

*image
not
available*

All rights reserved.

FLÜGEL-SCHMIDT-TANGER,
A DICTIONARY
OF THE
ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES
FOR
HOME AND SCHOOL.
IN TWO PARTS.

WITH SPECIAL REFERENCE
TO
DR. FELIX FLÜGEL'S
UNIVERSAL ENGLISH-GERMAN AND GERMAN-ENGLISH DICTIONARY

EDITED BY
PROF. IM. SCHMIDT, PH. D., AND G. TANGER, PH. D.

THIRD EDITION.

FIRST PART:
ENGLISH-GERMAN.

BRUNSWICK,
GEORGE WESTERMANN.
1898.

Flügel-Schmidt-Tanger,
Wörterbuch
der
Englischen und Deutschen Sprache
für
Hand- und Schulgebrauch.

In zwei Bänden.

Unter besonderer Benutzung
von
Dr. Selix Flügels
Allgemeinem Englisch-Deutschem und Deutsch-Englischem Wörterbuch

bearbeitet von
Prof. Dr. Im. Schmidt und Dr. G. Tanger.

Dritte Auflage.

Erster Band:
Englisch-Deutsch.

Braunschweig,
George Westermann.
1898.

Verfasser und Verleger behalten sich alle Rechte vor.

General Library System
University of Wisconsin - Madison
728 State Street
Madison, WI 53706-1494
U.S.A.

Druck von George Westermann in Braunschweig.

231001

MAR 29 1920

X47AM

+F67

W

18

1

X47AM

117

W

1698

C. 2

V. 1

Vorrede.

Wer nur den Kopf des Titelblattes oder gar nur den Rückentitel des vorliegenden Wörterbuches liest, kann leicht auf den Gedanken kommen, daß es ein Triumvirat von Verfassern sei, welches die Verantwortlichkeit für die Bearbeitung dieses Werkes trägt. Um einem solchen nur zu nahe liegenden Mißverständnis von vornherein zu begegnen, sei ausdrücklich hervorgehoben, daß ausschließlich die beiden Unterzeichneten als Verfasser für das Werk verantwortlich zu machen sind. Wenn also der Name des Herrn Dr. Felix Flügel so eng mit den ihrigen verbunden erscheint, so entspricht das weniger den tatsächlichen Verhältnissen als dem aus früheren kontraktlichen Abmachungen sich ergebenden dringenden Wunsche der Verlagshandlung, dem sich der genannte Gelehrte angeschlossen hat.

Über das Verhältnis unserer Arbeit zu Herrn Dr. Felix Flügel's Universal Dictionary (1891) sei bemerkt, daß letzteres uns im ersten Teil mehr Ausgangspunkt als Grundlage gewesen ist, und daß es sich bei dem vorliegenden Werke keineswegs um einen bloßen Auszug oder eine Zurechtstufung des in seiner Art vortrefflichen großen Flügel'schen Wörterbuches handelt. Wenn wir einerseits dankbar und rückhaltlos anerkennen, daß wir letzterem viel Gutes verdanken, so müssen wir andererseits doch Ähnliches auch von den meisten unserer übrigen Hülfsmittel sagen, und jeder, der unbefangen und aufmerksam prüft und vergleicht, wird anerkennen, daß wir durchweg bemüht gewesen sind, das Gute zu nehmen, wo wir es fanden, und überall unsere Selbständigkeit zu wahren. So sind wir, wo es geboten schien, in der Materie wie in der Form, in der Entwicklung und Anordnung der Bedeutungen, wie in der Behandlung und Bezeichnung der Aussprache unsere eigenen Wege gegangen. Trifft dies bei dem englisch-deutschen Teile zu, so gilt es in noch höherem Maße von dem deutsch-englischen, der als ein durchaus selbständiges Werk betrachtet werden kann. Bei diesem Teil haben die Bearbeiter, außer durch Lucas, wesentliche Unterstützung gefunden durch Elisabeth Weir's German-English Dictionary, veröffentlicht von Cassell & Co., London 1892. Sie haben durch zahlreiche synonymische Fingerzeige versucht, dem Ausländer das richtige Erfassen des deutschen Gedankens zu erleichtern, vor allem aber den deutschen Benutzer vor Fehlgriffen beim Übersetzen zu bewahren und zur Wahl des richtigen Ausdrucks anzuleiten.

Dies Wörterbuch ist für den Hand- und Schulgebrauch bestimmt; daher haben sich die Bearbeiter innerhalb gewisser Grenzen gehalten und nur relative Vollständigkeit erstrebt. Sie haben die Zahl der rein wissenschaftlichen oder technologischen Ausdrücke dahin beschränkt, daß nur Aufnahme gefunden hat, was in Werken für allgemein gebildete Leser vorzukommen pflegt. Dabei sind, wo es nötig schien, knappe Erklärungen solcher für einen Laien nicht ohne weiteres verständlichen Ausdrücke

hinzugefügt. Andererseits ist alles der vorelisabethschen Zeit Angehörnde ausgehoben, soweit es nicht zum Verständnis des Modernen unbedingt notwendig ist. Nur der Sprachschatz Shakespeares hat noch Aufnahme gefunden, während seine auf unseren Schulen nicht gelesenen und nur die Philologen interessierenden Zeitgenossen bloß in Ausnahmefällen berücksichtigt worden sind. So wurde Raum gewonnen, um möglichst viele idiomatische Redewendungen, besonders der heutigen Umgangssprache, zu bringen. Provinzialismen und Slang-Ausdrücke sind in beträchtlichem Maße in das Werk hineingezogen worden, da die Sprache der Gebildeten sich von Jahr zu Jahr mehr durch Aufnahme von Worten und Wendungen aus beiden Gebieten bereichert. Schottische und irische Idiome oder anglo-indische Specialbezeichnungen durften als fernliegend betrachtet werden, soweit sie nicht in der englischen Nationallitteratur wirklich Geltung erlangt haben; dagegen ist den Amerikanismen gebührende Berücksichtigung zu teil geworden.

In allen irgendwie zweifelhaften Fällen ist auf die Feststellung der Bedeutung besondere Sorgfalt verwendet worden. Für zoologische und botanische Bezeichnungen hat der hinzugefügte, stets englischen Werken entlehnte lateinische Name den Ausgangspunkt gebildet; bei Ausdrücken aus der Mineralogie, Physik, Chemie und Technologie sind für beide Sprachen die besten maßgebenden Werke benutzt und in zweifelhaften Fällen Sachverständige zu Rate gezogen worden. So ist das Nautische zum Teil von Herrn von Görne, einem früheren Marineoffizier (z. B. Oberlehrer an der Königl. Hauptkadettenanstalt zu Lichterfelde), auf Grund des Werkes von Paasch „Vom Kiel zum Flaggenknopf“ bearbeitet worden, während wir Herrn Hauptmann Weiß in Reiße eine wertvolle Zusammenstellung militärischer Ausdrücke verdanken.

Abgesehen von dem größeren Reichthum an Idiomen unterscheidet sich das vorliegende Werk von den meisten anderen gleichen Umfanges dadurch, daß Realien mehr berücksichtigt, die mit der Litteratur, Geschichte oder dem socialen Leben zusammenhängenden Wortbildungen kurz, aber hoffentlich hinreichend erläutert und viele Dichterworte, sowie oft gebrauchte Ausdrücke aus fremden Sprachen aufgenommen sind.

Bei dem Zweck und Zuschnitt dieses Werkes erscheint es überflüssig, alle von uns benutzten Quellen und Hülfsmittel einzeln aufzuführen. Raum eines der vorhandenen größeren oder kleineren deutsch-englischen oder englisch-englischen allgemeinen Wörterbücher von irgend welchem Ruf oder selbständigem Wert ist unbenutzt geblieben. Für die technischen Teile, mit Einschluß der Chemie und Physik, haben uns Egers „Technologisches Wörterbuch“ (Ausgabe von 1882), für das Kaufmännische F. W. Eigens treffliches und höchst zuverlässiges „Wörterbuch der Handelsprache“ (Deutsch-Englisch), Leipzig 1893, neben anderen Werken wertvolle Dienste geleistet. Erwähnt sei noch, daß auch Rogets Thesaurus of English Words and Phrases (Ausgabe von 1884), ein Werk, welches bisher nicht genügend ausgebeutet worden zu sein scheint, mit großem Vorteil benutzt worden ist. Ebenso haben die Verfasser das während mehrjährigen Aufenthalts in England Gehörte, sowie die Früchte jahrelangen Lesens der verschiedenartigsten Schriftsteller und Zeitungen dem Werke einverleibt, und hoffen daher, daß es, wenn auch innerhalb der einzuhaltenden Grenzen, dem heutigen Stande der Sprache entspricht.

Eine Hauptaufgabe bestand in der Anordnung des Stoffes. Etymologische Ableitung mußte in einem für Schüler höherer Lehranstalten und gebildete Laien bestimmten Werke fortfallen; allein es würde nicht zu rechtfertigen gewesen sein, wenn, wie es so oft geschieht, gleichlautende Wörter ganz verschiedenen Ursprungs zusammengeworfen wären. Wenn aber auch eine Scheidung der Stammwörter notwendig war, so glaubten wir doch, nachdem eine solche einmal stattgefunden hatte, bei Ableitungen und Zusammensetzungen in der Regel davon absehen zu dürfen. Ebenso wenig schien uns eine etymologische Entwicklung der verschiedenen Wortbedeutungen aus der oft ganz verloren gegangenen oder im

jetzigen Sprachgebrauch verwischten Urbedeutung am Platze zu sein. Wir zogen es daher vor, von einem Grundbegriff ausgehend, die einzelnen Bedeutungen in möglichst natürlicher Reihenfolge aufzuführen und dabei zugleich die dahingehörigen, oft recht zahlreichen Idiome anzuschließen, während in den meisten bisherigen Wörterbüchern entweder allerlei Wortbedeutungen ohne Ordnung bloß aufgezählt und Redensarten nebeneinandergestellt werden oder eine Klassifizierung der Hauptbedeutungen ohne Rücksicht auf die Wendungen stattfindet, die unter denselben ihre Stelle finden sollten.

Es hat das Bestreben obgewaltet, eine Zersplitterung des einzelnen Wortes in zu viele Bedeutungen zu vermeiden, vielmehr die Zahl der Begriffsspaltungen soweit wie irgend angängig zu beschränken, nur einfache Unterabteilungen zuzulassen und auf diese Weise möglichste Übersichtlichkeit zu gewinnen.

Die regelmäßigen grammatischen Bildungen sind als bekannt vorausgesetzt, alle Abweichungen von denselben oder Schwankungen, ja in zweifelhaften Fällen selbst normale Flexionsformen angegeben. Den Verben und Adjektiven ist die Rektion hinzugefügt. — Die angewandten Abkürzungen sind einfach gewählt, so daß man nicht immer das Verzeichnis nachzuschlagen braucht; insbesondere sind die Bezeichnungen der Wissenschaften, Künste und Gewerbe auf eine möglichst geringe Zahl beschränkt.

Zum Schluß ist es den Bearbeitern eine angenehme Pflicht, allen denjenigen ihren wärmsten Dank auszusprechen, welche sie bei ihrer Arbeit unterstützt haben, so, außer den oben bereits genannten Herren, besonders Herrn Prof. Dr. Wandow, Direktor der Luisenstädtischen Oberrealschule zu Berlin, welcher ihnen wertvolle Kollektaneen zur Verfügung gestellt, Herrn Harßley, Lektor des Englischen an der Berliner Universität, Miß Connell und Frau Dr. Koch, Lichterfelde, die bei mancher Verlegenheit ausgeholfen haben, und endlich Fräulein Anna Schmidt, Lichterfelde, welche eine Korrektur gelesen und sich dadurch ein entschiedenes Verdienst, insbesondere um die Korrektheit des Druckes, erworben hat.

Nicht minder gebührt unser Dank dem Verleger, Herrn Friedrich Westermann, der kein Opfer an Zeit und Kosten gescheut hat, um das Werk auch in seiner äußeren Erscheinung und Ausstattung den modernen Anforderungen entsprechend zu gestalten, und auf unsere Bitte um möglichst große und deutliche Textschrift mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit eingegangen ist.

Juli, 1895.

Immanuel Schmidt, Gustav Tanager,

Lichterfelde.

Berlin.

Aussprachebezeichnung.

I. Vokale.

1. Die einfachen Vokalzeichen.

ā :	fäte
ā :	āre
ā :	fāl
ā :	fār
ā :	bās'tard
ā :	fāt
a :	(unbetont, kurz u. flüchtig): ābūt', bās'tard, ġi'ant
ē :	mēte
ē :	hērd
ē :	mēt
e :	(unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem a): rēdē'mer
i :	fine
i :	māchine'
ī :	(= ē): bīrd
i :	fīn
ī :	(unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem e): ġūw'jeal
ō :	nōte
ō :	nōr
ō :	mōve
ō :	wōrk
ō :	lōve
ō :	nōt
o :	(unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem a, e): cōndōle', pēn'siōn [pēn'shōn]
ū :	tūbe, rēg'ūlar
ū :	(schwächer jodiert als ū, von vielen Engländern, besonders in der Umgangssprache, ohne jeden j-Vorschlag gesprochen): l'āte; auch im Nebenton: āb'sol'ūte; aber: rēg'ūlar
ā :	rāle
ū :	(= ē u. i, für welche freilich in neuerer Zeit von manchen eine etwas hellere Aussprache als für ū gefordert wird): mūr'mur
ū :	būll
ū :	būt
u :	(unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem a, e, o): mūr'mur, unkind'
Zuweilen wird w statt u geschrieben; die Bezeichnung bleibt auch bei w dieselbe: fēw [= fū]; crēw [= crū]; l'ēwd [= l'ād]	
y :	(= i): flȳ
y :	(= i): mȳrrh
y :	(= i): nȳmph
y :	(unbezeichnet = j): vēr'y.

2. Vokalverbindungen.

(Digraphen u. Trigraphen.) -

Da bei den meisten englischen Vokalgruppen ein Vokal den Laut der ganzen Gruppe bestimmt, so sind alle Vokalzeichen ohne diakritische Merkmale (außer y u. ey) nicht auszusprechen, wofern die [edigen] Klammern hinter den Wörtern

keine anderen Anweisungen enthalten (vgl. persuade). Auch das unbezeichnete e am Schlusse der Wörter (fäte) ist stumm. Es ist also zu sprechen: pāin = pān; brād = brād; pēo'ple = pepl; beaū'ty = bū'tj; vīw = vū, u. s. w. Besonders zu merken sind nur:

ē :	(= ē): rēdē'mer
oo :	(= o od. ō): mōon
ō :	(= ō): fōot
oi :	mōist
ou :	hōuse
ōw :	(= ōu): cōw (im Unterschied von ōw = ō)
oy :	(= ōi): bōy
ey :	(unbezeichnet = j): cōck'ney, cōck'neyizm
ē :	(= ē): Cā'sar
ē :	(= ē): syndr'esis
e :	(= e): æquā'tor
ē :	(= ē): fē'tys
ē :	(= ē): æcondm'jes
e :	(= e): Phœn'cian [shan].

II. Konsonanten.

c :	(= k): cār
ç :	(= s): çell
ch :	(= tsh): chāir
ch :	(= sh): chāise
ch :	(= k): chā'os
g :	(Verschlusslaut): gīve; sū'gūlar
ġ :	(= j): ġi'ant
ŋ :	(Nasallaut in „Dinge“): rīng (y stumm)
r :	(konsonantisch): rān
r :	(vokalisiert): fār
s :	(stimmlos od. scharf): sū, hīs
s :	(stimmhaft od. weich): wīse
sh :	(stimmlos od. scharf, = deutschem sh): shē, pēn'siōn [pēn'shōn]
sh :	(stimmhaft od. weich; ungeschrieben: zh): vī'siōn [vī'zhōn]
th :	(stimmlos od. scharf): thīrk
th :	(stimmhaft od. weich): thīs
x :	(stimmlos od. scharf, = ks): ɛx'ile
x :	(stimmhaft od. weich, = gz): ɛx'ist'
y :	(konsonantisches y, = deutschem j): yōr'ly
t :	(= tsh): quē's'tiōn; nā't'ure.

Die übrigen Konsonanten bedürfen hier keiner Erklärung.

Besondere Bemerkungen und Erklärungen.

1. Schräge Schrift. Sie bedeutet:

a) Bei einzelnen Buchstaben, besonders Konsonanten od. Konsonantengruppen, daß dieselben nicht gesprochen werden: cāl = käl; nīght = nit; knōw'ing = nō'ing, aber knōw

(cf. oben I, 2 zu Anfang); schäh = shä u. f. w. Um naheliegende Irrtümer zu vermeiden, ist, wo es nötig schien, auch das stumme u hinter q (schräg gedruckt worden: cön'quest; aber cön'quest [kw]).

b) Bei ganzen Wörtern in fettem Druck, daß dieselben neufranzösische Fremdwörter und noch nicht eingebürgert, also französisch auszusprechen sind: abbé.

c) Klein und in (runden) Klammern hinter Tier- u. Pflanzennamen die wissenschaftliche lateinische Bezeichnung: cock-weed (*lepidium*).

2. Der **Apostroph** (') bezeichnet:

a) Als im Englischen wie im Deutschen übliches Schriftzeichen die Auslassung eines od. mehrerer Buchstaben: e'er = ever; thoro' = thorough.

b) Als Aussprachezeichen in diesem Wörterbuche den Fortfall gewisser Laute (giv'n statt giv'en),

oder nach l vor langem u im Haupts- od. Neben-ton eine Abschwächung der Tönung (b. h. des j-Vorschlages): vgl. tübe mit äbsol'ä'tion, äb'sol'ä'te; aber äbsöl'ütory.

3. Die **Betonung**. Wir haben der Einfachheit wegen nur drei Stärkegrade für die Betonung der englischen Wörter angenommen:

a) Nur der Hauptton ist durch ein besonderes Zeichen (den Akut ') angegeben. Der Akut ist in der Regel (b. h. wo nicht besondere, leicht erkennbare Gründe es anders forderten) ohne Rücksicht auf die herkömmliche Silbentrennung gleich hinter lange Vokale gesetzt worden: red's'mer; bei kurzem Konvokal steht er hinter dem, oder den damit zusammen zu sprechenden Konsonanten: äböl'shmént, büzz'äy; aber cöd'ple, ll'quor. Ist die letzte Silbe die stärkstenbetonte, so ist der Akut an das Ende des Wortes gesetzt: byssöon', incréase', unhöüsel'.

b) Die Nebenaccente sind, wenn auch nicht besonders angedeutet, in unserer Aussprachebezeichnung leicht zu erkennen. Sie liegen (in nicht zusammengehörigen Wörtern) im allgemeinen nicht unmittelbar vor oder hinter der Haupttonsilbe, können also nur auf diejenigen weiter abliegenden Vokale fallen, welche nicht unterpunktirt sind: inquä'z'itve, wo also nur die Silbe -tve einen leichten Neben-ton erhalten kann; inquä'z'itveness, wo der Nebenaccent auf die letzte Silbe weiter gerückt ist.

c) Die unbetonten, trüben, flüchtigen Vokale sind durch einen darunter gesetzten Punkt kenntlich gemacht: a, e, i, o, u, æ, æ; nur y, welches fast nie, und ey, welches niemals stumm ist, konnten unbezeichnet gelassen werden und stehen also mit dem Lautwerte von i: säm'ily; symböl'icäl; cöck'ney; cöck'neyizm. In vielen solchen Fällen jedoch steht die Aussprache nicht so fest, daß man nicht auch anders bezeichnen könnte, z. B. ärtis'ticäl, neben ärtis'ticäl.

4. Die Aussprache der Endungen -tion (= shyn), -sign (= shyn) u. -sion (= zhyn) haben wir als bekannt voraussetzen zu können geglaubt und deshalb auf eine durchgehende genaue Bezeichnung derselben verzichtet.

5. Die **Teile** (.) dient als Vertreterin:

a) des ganzen Wortes: sten'dish, -ness, = sten'dishness,

b) desjenigen Wortteiles, welcher vor dem Zeichen || steht: sal'sifiser, -ty = sal'sify. Wo aber wegen irgendwelcher Veränderung in der Aussprache bei anderen Ableitungen oder Weiterbildungen der durch die Teile dargestellte Wortteil nicht mehr hineinpassen würde, haben wir stets solche Wortformen ganz ausgeschreiben: sër'rälte, -älte (= sër'rälte), aber serrä'tion in demselben Artikel.

6. a) Die **eckigen Klammern** [] dacht hinter den fettgedruckten Wörtern dienen nur zur Angabe der Aussprache. Da wir bemüht waren, die Zahl unserer diakritischen Zeichen so viel als möglich zu beschränken; so ist alles auf die Aussprache Bezügliche, wofür entweder keine besonderen Zeichen eingeführt sind, oder was sonst noch nötig oder beachtenswert schien, hinter den betreffenden Wörtern in eckigen Klammern angegeben worden; so auch die Aussprache der unbezeichnet gelassenen großen Vokalzeichen in Eigennamen: Al'bert [äl].

b) Die **runden Klammern** () dienen zur Angabe anderer Wortformen, Erklärungen, näherer Bestimmungen und sonstiger, nicht auf die Aussprache bezüglicher Bemerkungen. So sind z. B.

bei unregelmäßigen Verben darin das preterite und das past participle angegeben.

7. Bei der **Wahl einer Aussprachebezeichnung** für das vorliegende Wörterbuch haben wir, angesichts des großen Aufschwungs, den die Lautphysiologie und die mit ihr verbundene sogenannte Lautschrift genommen haben, ernstlich zu erwägen gehabt, ob wir den englischen Wörtern ihre phonetischen Schriftbilder hinzufügen, oder nach der bisher vorwiegenden Weise durch diakritische Zeichen an den Wörtern selbst die Aussprache andeuten sollten. Wir entschlossen uns zu dem letzteren Verfahren, erstens weil wir selbst die einfachste, nur einigermaßen genaue phonetische Umschrift oder Lautschrift nicht für leichter erlernbar oder übersichtlicher halten als die alte Bezeichnungsweise, und zweitens, weil bei den verschiedenen bereits bekannten Lautschriftsystemen, denen sich immer neue hinzugesellen, es unmöglich gewesen wäre, den Beifall aller Anhänger einer phonetischen Transkription zu erwerben; während folchem geteilten Beifall auf der einen Seite das sichere Mißfallen der zahlreichen Gegner von „Phonetik und Lautschrift in der Schule“ gegenüber gefunden hätte. Dazu kam, daß behördlicherseits, wenigstens für Preußen, die Verwendung der Lautschrift in Schulbüchern untersagt ist.

Wir hoffen indessen, daß die von uns gewählte Aussprachebezeichnung, welche größtenteils mit der in Flügel's Universal Dictionary (4. Aufl. 1891) verwendeten, auf Worcester beruhenden, übereinstimmt, jedoch in nicht wenigen Punkten verändert, resp. erweitert ist, sich als hinreichend genau erweisen werde. Da das vorliegende Wörterbuch in erster Linie für die Schule und das praktische Leben bestimmt ist; so wollten und durften wir die Einfachheit der Aussprachebezeichnung nicht dem sonst erwünschten Streben nach haarstarr unterscheidender Genauigkeit opfern, sondern hielten es für ratsam, manche feineren (zum Teil nur dem besonders gut geschulten Ohre wahrnehmbaren) Unterschiede im englischen Vokalismus außer acht zu lassen; z. B. den Unterschied zwischen den u-Lauten in tübe und tüber'eulär, in räle und jek; den Unterschied zwischen -shi- und sh' (z. B. conscience = cön'shens od. cön'sh'ens, letzteres mit einer sehr schwachen Spur eines j-Lautes vor -ens, die von vielen, wenn nicht den meisten Engländern gänzlich vernachlässigt wird); den Unterschied zwischen den verschiedenen, zum großen Teil recht unsicheren Abstufungen des unbetonten e, die wir in der Regel gleichmäßig mit e bezeichnet haben (z. B. red's'mer), u. a. m. Wir glaubten um so eher so verfahren zu dürfen, als sich die meisten dieser feinen Unterschiede bei richtiger Beachtung der Accentabstufungen während des Aussprechens von selbst ergeben.

Auf der anderen Seite haben wir es für nötig erachtet, auf gewisse Punkte in der Aussprachebezeichnung mehr Gewicht zu legen, als es bisher in den meisten Schulwörterbüchern geschehen ist, so auf die durchgehende genaue Unterscheidung zwischen dem konsonantischen r und dem vokalisiertem r, zwischen n und ñ vor g, k und q, zwischen o und c, zwischen vokalischem y (y, y, y) und konsonantischem y. Wir haben ferner da, wo h sich nicht mit dem vorhergehenden Konsonanten (z. B. p, s, t) zu neuen Lauten verbindet (ph = f, sh, th), sondern die Konsonanten getrennt zu sprechen sind, dem h einen spiritus asper (') vorausgesetzt (z. B. öüt'höuse, yp'höld', djs'heä'ten); auch ist hinter t vor i (od. e) + Vokal ein ' eingeschaltet, um anzudeuten, daß t = tsh zu sprechen sei: quäst'äion; ähnlich crea't'äpre. Ebenso sind ä und ä (letzteres nur vor r) durchweg unterschieden worden, u. f. w.

8. Die Frage, **welche Aussprache** wir für das vorliegende Wörterbuch zu Grunde gelegt haben, sei kurz dahin beantwortet, daß wir für das Deutsche die gebildete Berliner Aussprache als maßgebend angenommen haben, und daß wir uns in der Angabe der englischen Aussprache in erster Linie auf die Autorität der besten englischen Orthoepisten gestützt haben. Der gebildeten südbenglichen Aussprache ist durchgehends der Vorzug gegeben worden. Daß wir unsere eigenen, in England gemachten Beobachtungen ebenfalls haben mitsprechen lassen, versteht sich von selbst; so haben wir beispielsweise dem langen ö vor r wenigstens in der Klammer die immer weiter um sich greifende Aussprache als ö hinzugefügt: cöürt [auch köürt].

Erklärung der Abkürzungen und Zeichen.

a.	adjective, Adjektiv.	hum.	humorous, scherzhaft.	pret.	preterite, Präteritum.
acc.	accusative, Accusativ.	i.	intransitive, intransitiv.	prn.	pronoun, Fürwort.
adv.	adverb, Adverb.	imp.	impersonal, unpersönlich.	provinc.	provincial, provinziell.
allg.	allgemein, generally.	ind.	indicative, Indikativ.	prp.	preposition, Präposition.
Am.	American, amerikanisch.	inf.	infinitive, Infinitiv.	prv.	proverb, Sprichwort.
b, ob. bibl.	biblical, biblical, scriptural.	ins.	inseparable, untrennbar (Verbum).	rel.	relative, Relativum.
B.	Berg, mountain.	int.	interjection, Interjektion.	rf.	reflective, reflexiv.
bes.	besonders, particularly.	interr.	interrogative, Fragewort.	(f.)	mit „sein“ conjugiert, taking the auxiliary „sein“.
betr.	betreffend, concerning.	Ir.	Irish, irisch.	f.	siehe, see (vide).
c.	conjunction, Konjunktion.	iron.	ironical, ironisch.	s.	substantive, Substantiv.
class.	classical, klassisch.	j.	jemand, some one.	Sc.	Scotch, schottisch.
coll.	collective, kollektiv.	jm.	jemandem, to some one.	sep.	separable, trennbar (Verbum).
comp.	comparative, Komparativ.	js.	jemandes, of some one.	sing.	singular, Singular.
dat.	dative, Dativ.	ll.	klassisch, classical, ancient.	sl.	slang.
dim.	diminutive, Diminutiv.	L.	Land, country.	s.o.	some one, jemand.
c, ob. engl.	englisch, English.	Lat.	Latin, lateinisch.	s.t.	something, etwas.
e.g.	for instance, zum Beispiel.	m.	masculine, Maskulinum.	St.	Stadt, town, city.
eig.	eigentlich, properly, literally.	Mm.	Man's name, man's name.	sup.	superlative, Superlativ.
Engl.	English, englisch.	n.	neuter, Neutrum.	t.	transitive, transitiv.
etw.	etwas, something.	O.	Ort, place (town, village).	v.	von, of, from.
f.	feminine, Femininum.	ob.	oder, or.	Vgb.	Vorgebirge, promontory, head-land.
fam.	familiar, in der Umgangssprache.	o.s.	one's self, sich (rf.).	vgl.	vergleiche, compare.
fam. N.	family name, family-name.	p.	participle, Participium.	vulg.	vulgar, gemeiner Ausdruck.
fig.	figurative, figurlich.	p.a.	participle adjective, adjektivisches Participium.	j. B.	zum Beispiel, e.g., for instance.
fl.	Fluß, river.	pl.	plural, Plural.	zsg.	zusammengesogen, contracted.
fr.	French, französisch.	poss.	possessive pronoun, Possessivpronomen.	zsf.	Zusammengesungen, compounds.
gall.	gallicism, Gallicismus.	p.p.	participle past, Participium der Vergangenheit.	†	veraltet, obsolete.
geb.	Gebirge, range of mountains.	p.pr.	participle present, Participium der Gegenwart.	•	poetisch, poetical.
gen.	genitive, Genitiv.	pres.	present, Präsens.	§	Fremdwort, foreign word.
ger.	gerund, Gerundium.				
gew.	gewöhnlich, usually, generally.				
(h.)	mit „haben“ conjugiert, taking the auxiliary „haben“.				

Bezeichnungen der Wissenschaften, Künste, Gewerbe ꝛ.

arch.	architecture, Baukunst.	mar.	marine, Seewesen.	phren.	phrenology, Phrenologie.
astr.	astronomy, Astronomie.	math.	mathematics, Mathematik.	phys.	physics, Physik.
astrol.	astrology, Astrologie.	mech.	mechanics, Mechanik.	prot.	protestant, protestantisch.
bot.	botany, Botanik.	med.	medicine, Medizin.	sculp.	sculpture, Bildhauerei.
cath.	catholic, katholisch.	mil.	military, Militär.	sp.	sport, Sport.
chem.	chemistry, Chemie.	min.	mineralogy, Mineralogie.	techn.	technology, Technologie.
com.	commerce, Handel.	min.	mining, Bergwesen.	theol.	theology, Theologie.
geol.	geology, Geologie.	mus.	music, Musik.	typ.	typography, Buchdruckerei.
gram.	grammar, Grammatik.	myth.	mythology, Mythologie.	vet.	veterinary, Tierarzneikunde.
her.	heraldry, Heraldik.	paint.	painting, Malerei.	zo.	zoology, Zoologie.
law	law-term, juristischer Ausdruck.	phil.	philosophy, Philosophie.		

FIRST PART:

ENGLISH AND GERMAN.

A.

Ä, ä, 1. das **A**, **a** (Buchstabe); **a capital** (small) **a**, ein großes (kleines) **a**; **he does not know a great A from a bull's foot**, er ist herzlich dumm; **2.** mus. das **A**; **a major**, **A dur**; **a minor**, **A moll**; **3.** (Zeichen) **A 1** [a one], Nummer eins, **1 a** (mit Auszeichnung); erster Klasse (von seetüchtigen Schiffen); vorzüglich.
ä [einzeln **ä**], unbestimmter Artikel vor konsonantischem Anlaut.
ä, (als Selbstgeheiß) **hie! a Monmouth!** **† ä**, für **on**, **at**, **in**; (oft **'a**) für **he**; für **have**; **ä'** ((schott.) für **all**.
ä-, untrennbare Partikel.
A. (a.), (auf Wechseln) **accepted**, **acceptiert**.
Äam, die Äm, Ähm, Öhm (holl. Flüssigkeitsmaß).
Ää'ron [ä'ron], Aaron. **-ite**, der Aaronit (Nachkömmling Aarons).
Aaron'je(al) [ä], **a. aaronisch**.
A. B., 1. ((schott. für B. A.) **artium baccalaureus**, bachelor of arts, Baccalaureus der (freien) Künste; **2.** für **able-bodied**.
Äb'acst, der Rechenmeister.
Äbäck, **adv.** rückwärts, maßwärts; **to lay (or to brace) the sails** **~**, die Segel backen lassen; **to be taken (all) ~**, fig. zurückprallen, verblüfft sein.
Äb'acöt, die Doppelkrone (früher von englischen Königen getragene Staatsmütze).
Äbäc'tion, das Wegtreiben (von Vieh).
-tor, der Dieb ganzer Viehherden.
Äb'actis, **1.** der Rechentisch, das Rechenbrett; **2.** arch. die Kavalitätsplatte.
Äbäd'don [ä], (hebr. Würgengel) **1.** der Abgrund (der Hölle); **2.** der Verderber.
Äbäst', **I.** **prp.** hinter. **II.** **adv.** hinten, hinterwärts, achter (auf dem Schiffe).
III. **s.** das (Schiffs)Hinterteil.
to Äbä'ljenäte, **t. 1.** **†** entfremden; **2.** (Eigentumsrecht) übertragen, veräußern.
Äbä'ljenä'tion, **1.** die Entfremdung; **2.** die Veräußerung.
to Äbän'don, **t. 1.** **†** verbannen; **2.** a) verlassen, im Stich lassen, preisgeben; b) (gänzlich) aufgeben; fahren lassen (**to ~ hopes, ideas, habits, possessions**); c) **to ~ s.t. to s.o.**, überlassen; **com.** abandonnieren, (der Versicherungs-Gesellschaft) überlassen; **3.** **to ~ o.s. to s.t.** (e. g. **to intemperance**), sich hingeben, sich ergeben. **† ~**, **s.** das Aufgeben. **-ed**, **p. a.** **1.** verlassen, aufgegeben; **2.** lastern ergeben, lasterhaft, jügellos, verworfen.

abandon', die Ungezogenheit.
abändonöe', **law**, der Cessionar (dem etwas überlassen od. übertragen wird).
Äbän'don'er, der Verlasser. **-ment**, **1.** das Verlassen, Aufgeben; die Verlassung; **2.** die Verlassenheit; **3.** das Hingeben, die Hingabe; **4.** **com.** die Abandonnierung, der Abandon (Abtretung affektierter Güter).
† to Äbäre', **t.** entblößen; aufbeden.
Äbarticulä'tion, **med.** leicht bewegliche Gelenkfügung.
to Äbäse', **t. 1.** **†** senken (the eye); **2.** erniedrigen, demütigen. **-d** [Äbäst'], **her.** gegenst. **-ment**, die Erniedrigung, Demütigung, Niedergeschlagenheit.
to Äbäsh', **t.** (tief) beschämen, bestürzt machen, einschüchtern; **to be ~ed (at s.t.)**, verlegen, betreten sein (über). **-ment**, die Verlegenheit, Bestürzung.
Äbä'table, **a.** fähig (od. geeignet) herabgesetzt, oder ungünstig gemacht zu werden.
to Äbäte', **I. t. 1.** **†** niederschlagen, niedertreten, erniedrigen, schwächen; zerstören; **2.** heruntersetzen (den Preis), ablassen (vom Preise), **com.** rabattieren; **3.** **law**, ungünstig machen, lassen, verwerfen, beseitigen, abschaffen; **4.** (of) berauben. **II. i. 1.** abnehmen, nachlassen (an Stärke, Schnelligkeit), sich legen; **2.** (law) a) ungünstig werden; b) sich der Güter eines Verstorbenen bemächtigen, ehe der rechtmäßige Erbe in deren Besitz getreten ist; **3.** (vom Pferde) die Füße (beim Courbettieren) gleichzeitig aufsetzen. **-ment**, **1.** a) die Abnahme; der Abzug, Erlaß, die Ermäßigung; **com.** der Rabatt; **no ~ment made**, feste Preise; b) der Ausfall; c) der Abbruch, störende Umstand; d) **†** die Geringschätzung; **2.** (law) a) die (widerrechtliche) Besitznahme; b) die Umstosung, Kassation; c) die Aufhebung, Beseitigung (eines Mißstandes); **3.** **her.** das Nebenzeichen (in einem Wapen zur Verminderung der Würde).
Äbä'ter, **1.** der (die, das) Vermindernde; **2.** das Dämpfungsmittel od. Milderungsmittel.
Äb'ätis, **Äb'hätis** [od. Äbäte'], **mil.** das Abatis, der Berhan.
Äbat-jour, **arch.** das Oberlicht.
Äbä'tor, der (widerrechtliche) Besighnehmer.
Äbattoir, das Schlachthaus.
† Äb'ät-ure, **sp.** der Abtritt (Spur des Wildes).

Äbb, der Aufzug, die Kette (eines Gewebes).
Äb'ba, bibl. Abba, Vater.
Äb'bacy, die Abtei (als Würde u. Amt).
Abbasides [Äbäs'idz], die Abbasiden (arab. u. pers. Dynastien).
Äbbä'tial [-shal], **Äbbät'ic(al)**, **a.** äbtlich.
Äb'bé [auch Äb'bē], der Abbe.
Äb'hess, die Äbtissin, Äbtin.
Äb'hey, die Abtei; **the Ä-**, = Westminster Ä-. **-lout**, **-lubber**, der träge Mönch.
Äb'hot, der Abt; **regular ~**, wirklicher Abt; **~ in commendam**, commendatory **~**, weltlicher Titular-Abt. **-ship**, Würde und Amt eines Abtes.
Äb'hotsford [Ä], Schloß Sir W. Scotts.
to Äbbre'viate, **t. 1.** abkürzen; **2.** (einen Bruch) heben. **† ~ate**, **a.** die Abkürzung, der Auszug. **-ator**, **1.** der Abkürzer; **2.** **-ators**, **pl.** die Abbreviatoren (Schreiber der päpstlichen Anträge). **-atory**, **a.** abkürzend, kürzend. **-ature**, **1.** das Abkürzungszeichen, die Abkürzung; **2.** der Auszug.
Äbbreviä'tion, **1.** die Abkürzung; das Abkürzungszeichen; **2.** das Heben (eines Bruches).
Äb'by [Ä], für Abigail.
ABC, Äbc [Ä bē sē], **1.** das Äbc; **2.** die Anfangsgründe. **Bgl.** abece.
Äb'dal, der Äbdal (persischer Mönch).
Äbdö'rä [ä], **II. St.** **-rjan**, **a.** abderitisch.
Äb'derito [Ä], der Abderit.
Äb'dest, (pers.) die (religiöse) Waschung (der Mohammedaner).
Äb'dic'ant, **a.** (of) verzichtend (auf). **to ~äte**, **I. t. u. i. 1.** entsagen (dem Throne); niederlegen, aufgeben (ein Amt); verzichten auf (ein Recht); **2.** verstoßen (Kinder). **II. i.** abdanten. **-ä'tive** (od. **-ä'tiv**), **a.** eine Entsagung mit sich bringend.
Äbdicä'tion, die (Thron)Entsagung, Niederlegung (eines Amtes), Abdankung.
† Äb'dit'ive, **a.** verbergend. **† ~ory**, das Versteck.
Äbdö'men, **1.** **med.** der Unterleib; **2.** **zo.** der Hinterleib (der Insekten u. dgl.).
Äbdöm'in'al, **I. a.** (**-öus**) zum Unterleibe gehörig; **Äal region**, die Bauchgegend; **Äal ring**, der Leistenring. **II. Äls**, **s. pl.** **zo.** die Bauchfloßer.
to Äbdüce', **t.** abziehen, wegwenden.
Äbdü'cent, **a.** **med.** abziehend.
to Äbdüet', **t.** (mit Gewalt, heimlich) wegführen, entführen.

abduc'tion, 1. die Wegführung, Entführung; 2. die Wirkung der abziehenden Kräfte; 3. der Knochenbruch (mit von einander abziehenden Bruchenden). **~tor**, der Entführer; med. der Abziehmuskel.
abēam', adv. mar. dīwars'schiff's (quer).
to abear' (abōre' [auch d], abōrne' [auch d]), t. fam. ertragen; † to ~ o.s., sich betragen.

ābēcē, f. ABC.

ābēcedā'rian, I. a. das Abc betreffend. II. s. der Abc-Lehrer; Abc-Schüler (Abc-Schüler). **~cēdāry**, I. a. = **~cedārian**. II. s. die Abc-Tafel.

abēd', **ā-bēd'**, **ā bēd'**, adv. fam. im Bett; zu Bett; sick ~, bettlägerig; † she was brought ~, sie ist niedergekommen.

A'bel [ā], MN. Abel.

ābēle', **ā-bēl-trēe**, bot. die Weispappel, Silberpappel (*populus alba*).

ā'bēl'mōsk, **~mōsk**, bot. der Bismarckbisch (*abelomōschus moschatus*); die Bismarckbisch (pl.).

Abēn'cērrāgē [a], die Abencerragen (berühmte maurische Fam., 15. Jhdt.).

Ab'er- [ā], (celt.) -münde (z. B. in Tanagermünde).

Aberdēon' [ā], St.; ~ fish, der Lachs; ~ hose, gestricke Seppelware aus A.; **Aberdō'nian** [ā], I. a. aus A. II. a. Einwohner von A.

ābēr'dēvine [auch āberdēvin'], der Geistig. **Abergāven'ny** [āb; auch ābergā'nny, ābergā'ny], D.

Abernēth'y [ā], St. u. PN.

† **to ābēr'**, i. abirren.

ābēr'rançe, **~rançe**, die Abirrung, Abweichung. **~rant**, a. abirrend, sehr abweichend.

āberrā'tion, 1. die Abirrung; ~ of intellect, mental ~, der Irrsinn; 2. die Brechung der Lichtstrahlen (scheinbare Ortsveränderung der Gestirne); crown of ~, der Hof um die Sonne; 3. der Irrweg. † **to āberrā'n'cāte**, t. jäten, ausrotten.

~ator, das Jätwerkzeug.

to ābēt' (-tēd, -tēd), t. anstiften (zu einem Verbrechen); Vorstich leisten. **~ment**, die Anstiftung, der Vorstich. **~ter**, **~tor**, der Anstifter (aider and ~ter), Helfershelfer, Mitkuldige.

ābēvācū'ation, med. teilweise Ausleerung.

ābēy'ance [abā'], (law) 1. die Erblegung (bis zu rechtsgültiger Entscheidung); 2. die Anwartschaft; in ~, valant (noch herrenlos); question in ~, unerledigte Frage; to fall into ~, außer Kraft treten.

to ābhōr' (-rēd, -rēd), t. verabscheuen; verachten, verachten; verwerfen.

ābhōr'~rence, **~rence** (of), die Verabscheuung, der Abscheu (of, to, vor, gegen); to hold in ~rence, verabscheuen. **~rent**, a. 1. verabscheuend; 2. to (from), zuwider, zuwiderlaufend, unvereinbar mit. **~rently**, adv. mit Abscheu. **~rer**, der Verabscheuer; bes. Bezeichnung der Royalisten (1679). **~rible**, a. verabscheuenswert. **~ring**, die Verabscheuung, der Groll.

ā'bjb, der Abib (erster jüd. Monat).

to abide' (abōde, ābī'ded; abōde, ābī'ded, † ābī'dēn), I. i. 1. bleiben, verweilen; wohnen (with s.o., bei j.m.); 2. verharren, ausharren (by, in); (treu) bleiben (by a promise); sich halten (an), stehen (auf). II. t. 1. abwarten (the issue); 2. er-

tragen, aushalten, auf sich nehmen (the consequences); 3. einstehen für etw., büßen.

ābī'der, der Bleibende, Ausharrenbe.

ābī'ding, I. p.a. (-ly, adv.) bleibend, dauernd. II. s. das Bleiben; die Dauer; ~place, der Aufenthaltsort.

ābjēt'ic, a. die Tanne betreffend; ~ acid, chem. die Tannensäure.

Ab'igail [āb'], 1. Abigail (PN.); 2. abigail (flein), die Kammerjungfer; das böse Weib.

ābjī'tly, 1. die Fähigkeit, das Vermögen, die Geschicklichkeit; to the best of my ~y, so gut ich kann; 2. ~jes, pl. die Anlagen.

Abim'elēch [a], bMN.

ābjēt'ic, a. (law) ohne Testament.

ābjēt', I. a. (-ly, adv.) niedrig, elend, verächtlich, niederträchtig, verworfen. II. a. † der Verworfenen, Elende.

ābjēt'ic, **ābjēt'ic**, 1. die Niedrigkeit, das Verwerfen; 2. die Erniedrigung, Demütigung (vor Gott).

ābjēt'ic, die Verworfenheit.

to ābjā'dicāte, t. abtrennen, absprechen.

ābjā'dicā'tion, die Abtrennung, Absprechung.

ābjūrā'tion, die Abschwörung, Entsagung; ~ of the realm, die Thronentsagung; oath of ~, die Abschwörung (des Prätendenten).

ābjūrātory, a. zur Abschwörung gehörig.

to ābjūre', t. abschwören, entsagen.

ābjūr'er, der Abschwörende.

to āblā'cāte, t. enttöten (ein Kind).

āblācā'tion, die Enttötung.

āblācā'tion, das Aufhaden der Erde um einen Baum.

āblā'tion, 1. die Wegnahme; 2. med. die Ausleerung.

āblā'tive, I. a. wegnehmend; 2. a. gram. (~ case) der Ablativ.

āblāze', adv. lichterloh, in hellen Flammen.

ā'ble, a. (ā'bly, adv.) 1. fähig, tüchtig, geschickt, erfahren; vermögend; to be ~, im stande sein, können; ~ to pay, con. zahlungsfähig, solvent; 2. = **~bōd'ed**, stark, kräftig; mar. dienstfähig. † to ~, t. bürgen für. **~ness**, f. ability.

† **to āblēgāte**, t. abenden, abordnen. ~, a. der Abgeordnete, päpstliche Legat.

āblēgā'tion, die Abordnung.

† **āblēpsy**, die Blindheit.

† **to āblēgāte**, t. losbinden.

† **āblēgā'tion**, die Ablösung.

† **to āblēgāte**, t. verpachten.

āblēgā'tion, die Verpachtung.

ābloōm', adv. in blühendem Zustande.

āblūent, I. a. reinigend; med. abführend. II. s., pl. ~s, **āblūent'ia** [shjā], (blutreinigende) Abführungsmittel.

āblū'ation, 1. die Waschung (Reinigung); 2. chem. das Auswaschen; 3. cath. die Ablution; 4. das Spülwasser.

to ābneg'ate, t. (ab)leugnen. **~ator**, der Leugner, Verleugner.

ābnegā'tion, die Leugnung, Selbstverleugnung, Fingebung, Aufopferung; Nachsicht.

† **to ābnōdāte**, t. (Baum)norren) abfallen.

ābnōdā'tion, das Abfallen.

ābnōr'mal, † **~mōus**, a. abnorm, regelwidrig. **~mity**, die Abnormität.

ābōard' [auch d], adv. (ppr.) mar. an Bord; to go ~, an Bord gehen, sich einschiffen; to fall ~ of (or with) a ship, mit einem (anderen) Schiffe zusammen-

stößen; to run ~ of a ship, ein Schiff anfehlen; to keep the land ~, in Sicht vom Lande segeln; ~ main tack! den großen Fals zugelegt!

ābōde', I. f. to abide. II. s. 1. das Bleiben, Verweilen; 2. der Aufenthalt, Wohnort; to make ~, wohnen. III. to ~, f. to bode. † **~ment**, die Vorbedeutung.

to ābōl'ish, t. (Weise etc.) abschaffen, aufheben; in Wegfall bringen; vernichten.

~able, a. abzuschaffen, aufzuheben. **~er**, der Abschaffer. **~ment**, f. abolition.

ābōl'tion, law, die Abschaffung, Aufhebung (bes. der Sklaverei); Wegnabigung; Einstellung des Strafverfahrens. **~ism**, die Grundbühne der Abolitionisten.

~ist, der Abolitionist (Verteidiger der Aufhebung der Sklaverei).

ābōmā's'um, ~us, zo. der Labmagen.

ābōm'~able, a. (~ably, adv.) abscheulich; bibl. unrein; fam. ungeheuer.

~able, die Abscheulichkeit. **to ~ate**, t. verabscheuen.

ābōm'nā'tion (of, to), die Verabscheuung, der Abscheu; der Groll; bibl. die Verunreinigung; to hold (or to have) in ~, verabscheuen.

ābōrig'~al, a. ursprünglich (im Lande geboren). **~es** (~als), pl. die Ureinwohner.

ābōr'~tion, 1. die Fehlgeburt; forced ~tion, die Abtreibung; 2. das Fehlgeschlagen.

~tive, I. a. (~tively, adv.) unzeitig (von einer Fehlgeburt); unreif; mißlungen; to prove ~tive, mißlingen. II. s. 1. * = ~tion; 2. pl. ~tives, abtreibende Mittel. **~tiveness**, das Mißgeschlagen; Mißlingen.

to ābōund', i. 1. im Überflusse vorhanden sein; 2. (in, with) Überfluß haben, reich sein an etw. **~ing**, der Überfluß.

ābōut', I. prp. 1. a) um, um ... her, in ... herum (vom Orte); ~ the house, irgendwo im Hause; a man ~ town, ein Weibemann; a woman ~ town, eine Straßenbirne; b) bei, an (in unmittelbarer Nähe); I have no money ~ me, ich habe kein Geld bei mir; he has his wits ~ him, er hat seine Gedanken beisammen; he has no pride ~ him, er hat keinen Stolz an sich; look ~ you! sehen Sie sich vor! everything ~ him is in order, es ist alles bei ihm richtig;

2. um (Zeit); 3. gegen (ungefähr, etwa); 4. über, um (in betreff); what ~ him? wie steht's mit ihm, was ist mit ihm los? that's all ~ it, so steht's! to be ~ a thing, etw. vorhaben; mind what you are ~, sei achtsam, was du vorhast; to set ~ s.t., ans Werk gehen, sich ansdienen; to send s.o. ~ his business, j. fortschicken, jm. heimleuchten.

II. adv. 1. a) (rings) herum; round ~, rund herum; a round ~ way, ein Umweg; all ~, überall; ~ and ~, da und dort, um und um; to lie ~, zerstreut umher liegen; somewhere ~, irgendwo in der Nähe; to be ~, auf dem Wege sein; mil. left ~, links um! left ~ — turn, ganzes Bataillon kehrt! right ~ — turn, rechts um kehrt! (nur bei der Kavallerie); to send s.o. to the right ~, fam. j. herb abfertigen; to tack ~, mar. laviere; b) (turn ~) abwechselnd; 2. to be ~ to do s.t., im Begriff sein etw. zu thun; ~! auf! dran! ans Werk! to bring

~, ins Wert setzen; 3. ungefähr, etwa;
~ as high, ungefähr ebenso hoch.
abōve, I. prp. 1. über (räumlich), oberhalb; ~ ground, a) über der Erde; b) noch am Leben; ~ stairs, oben, in dem oberen Stockwerk; ~ board, (eig. ohne Kogelei unter dem Tisch) offen u. ehrlich; 2. a) über (von Wert u. Rang); ~ all, vor allem; ~ par, com. über Pari; Am. ungewöhnlich gut; he is ~ it, er ist darüber erhoben; it is ~ me (or my comprehension), es geht über meine Begriffe; to be ~ s.o. in a.t., jm. an etw. überlegen sein; b) mehr als (~ fifty miles); länger als (~ two years); two years and ~, und darüber. II. adv. oben; the powers ~, die himmlischen Mächte; from ~, von oben; von Gott; as ~, wie oben; the ~, das Obige; the ~ letter, der obige Brief; ~ mentioned (~ named), oben erwähnt; over and ~, obendrein.
Abp., verk. für Archbishop.
to abrade, t. abkaben; fig. untergraben; to ~ o.s., sich aufschürfen.
A'brahām [ā'], Abraham; ~'s bosom, bibl. Abrahams Schoß.
Abrahām'ic [ā], a. abrahamitisch.
A'brām [ā'], to sham ~, vulg. simulieren; † ~ men (pl.), sich wahnsinnig stellende Beistler.
ab'ranch' [ā], ~ate, I. a. kienelos. II. s. kieneloses Tier.
ab'rā'sion, das Abkaben; das Abgeriebene.
ab'rēast', adv. nebeneinander; mil. in Front(linie).
ab'reuvōr, arch. die Mörtelfuge.
to abridge, t. 1. abfürzen, kürzer fassen; 2. of († from), berauben.
abrid'g'er, der Abfürzer, Kompensationsreiber. ~ment, die Ablürzung; der Auszug; Zeitvertreib; pl. ~ments, hum. Beintreiber.
ab'rōach', adv. (in der Lage) zum Anzapfen; to set ~, anzapfen, (ein Faß) aufstehen; fig. aufstiften, verbreiten.
abroad, adv. I. weit umher; all ~, weit und breit; it is all ~, es ist all-gemein bekannt; to get ~, bekannt werden; to set ~, bekannt machen; to be ~, verbreitet, bekannt sein; 2. draußen: a) außer dem Hause; b) in der Fremde, außer Landes; from ~, von außen; to go ~, außer Landes gehen; to walk ~, spazieren gehen; to send ~, reifen lassen; c) to be all ~, fam. im Dunkeln tappen; nicht im Lichte sein.
to ab'rogate, t. aufheben, abschaffen.
abrogā'tion, die Aufhebung, Abschaffung.
ab'rōod, adv. im Brüten, brütend.
† to ab'rōok', f. to brook.
ab'rūpt, I. a. (~ly, adv.) abgebrochen, unzusammenhängend; jäh; plöglich; schroff. II. s. die jähe Tiefe, der Abgrund. ~ness, die jähe Steilheit; Abgerissenheit (des Stils); Ueberleitung; Schroffheit.
ab'rūp'tion, die Abbrechung; der Bruch.
Abruzzi [ab'rōot'sj], die Abruzzen.
Ab'salōm [ā], Abjalon, Abjalon.
ab'scess, med. der Absceß, das Geschwür.
to abscond, t. abschnelden.
ab'sciss, ab'sciss'sa, math. die Abscisse.
ab'scission [ab'scizh'ən], I. das Abschnelden; 2. das Abbrechen (in der Rede).
to abscond, I. t. verbergen. II. i. sich verstecken, heimlich entweichen. ~er, j. der sich verbirgt, der Flüchtling.

ab'sence, die Abwesenheit; Entfernung (from); das Nichterscheinen (vor Gericht); on leave of ~, auf Urlaub; ~ of mind, die Geistesabwesenheit, Zerstreuung.
ab'sent, a. abwesend, fern (from); zerstreut; ~ with leave, beurlaubt; ~ without leave, desertiert; long ~, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. ~ness, die Zerstreuung.
to absent, rsl. sich entfernen (from, von). ~er, der (von seinem Posten) Abwesende. ~ment, das Fernbleiben.
absent'm'neous, a. häufig abwesend. ~ee, der (von seinem Posten, Amte) Abwesende. ~ism, das Abwesenbleiben.
ab'sent-mind'ed, a. geistesabwesend.
absin'th'ian, a. wermutartig. ~tēd, p.a. mit Wermut versetzt. ~um, der Wermut.
to absist, i. absteigen, ablassen (from).
ab'sol'ute, a. absolut (nicht relativ), gänzlich, völlig, unabänderlich; bestimmt; unabhängig, unumschränkt; unbedingt; vollkommen; an ~ estate, ein lastenfreies Gut. ~ly, adv. unbedingt; völlig, ohne Ausnahme, an und für sich, durchaus, schlechterdings; unumschränkt. ~ness, die Unbedingtheit, Unabhängigkeit, unumschränkte Machtvollkommenheit; Gewalt-herrschaft.
absol'ution, die Freisprechung; (kirchl.) Absolution.
ab'solūt'ism, der Absolutismus. ~ist, der Anhänger unumschränkter Regierung.
absol'utory, absol'utory, a. los-sprechend.
to absolve (auch absolv'), t. (from, of) lossprechen, freisprechen (von); (einer Verpflichtung) entbinden; Absolution erteilen.
absol'ver, der Lossprechende.
ab'sol'vant, a. I. (to) nicht im Einklang (mit); 2. (~ous) widrig klingend; ungetreimt.
to absorb, t. 1. auffangen, absorbieren; 2. ganz in Anspruch nehmen; ~ed (by), in Anspruch genommen (von); ~ed in thought, in Gedanken vertieft. ~able, a. aufsaugbar. ~ent, I. a. aufsaugend. II. ~ents, s. pl. absorbierende (Symph-) Gefäße; aufsaugende Stoffe.
absorbabil'ity, die Fähigkeit, aufgesogen zu werden.
absorp'tion, I. das Aufsaugen, die Absorption; 2. (in) Vertiefung (in); ausschließliche Beschäftigung (mit). ~tive, a. aufsaugungsfähig.
to absorb'ulate [skwōt'], I. Am. durchgehen, verdunsten.
to abstain, i. (from) sich enthalten, ab-sicheren von. ~er, der Enthaltende, bes. der Feind geistiger Getränke.
abstē'mious, a. (~ly, adv.) enthaltend, mäßig. ~ness, die Enthaltendheit.
abstē'n'tion, die Enthaltung, der Vor-enthalt.
to absterge, t. abwischen, abtrocknen; (eine Wunde) reinigen.
abstē'r'gent, I. a. reinigend; med. ab-führend. II. s., bes. pl. Abführungsmittel.
ab'sion, das Abwischen; med. die Ab-führung. ~sive, a. reinigend; med. abführend. ~sives, s. pl. f. ~gent, II.
ab'st'n'ence (~ēncy), die Enthaltend-heit; Enthaltung; das Fasten; day of ~ence, der Fasttag. ~ent, a. (~ently, adv.) enthaltend, mäßig.

to abstract, t. 1. (from) abziehen, ab-sondern, fortnehmen; hum. stehlen; 2. (in Gedanken) abstrahieren; ~ing from, abgesehen von; 3. in einen Auszug bringen; destillieren.
ab'stract, I. a. abgezogen, abgefordert; abstrakt, tiefinnig, abstrus; ~ mathematics, reine Mathematik. II. s. 1. das Abstraktum; in the ~, an und für sich, im allgemeinen; 2. der Auszug, Abstr. ~ab'stractness, die Abstraktheit.
ab'strac'ted, p.a. abgefordert; abstrahiert; dunkel, schwer zu verstehen; zerstreut, unachtsam. ~edly (from), adv. an und für sich, abgesehen von. ~tēdness, die abstrakte Beschaffenheit. ~ter, der einen Auszug macht. ~tion, I. das Fortnehmen, Entziehen; 2. a) das Absondern; b) die Abstraktion; Ab-gechiedenheit; Geistesabwesenheit, Zerstreuung; 3. das Destillieren. ~tive, ab'stract'itious, a. 1. abstrahierend; 2. durch Destillation gewonnen.
ab'struse, a. (~ly, adv.) tief verborgen, schwer verständlich, dunkel. ~ness, die Unverständlichkeit, Dunkelheit.
absurd, a. (~ly, adv.) vernunftwidrig, ungereimt, abgeschmackt. ~ity, ~ness, die Widersinnigkeit, Ungereimtheit.
abū'dance, der Überfluß (of, an); die Menge, Fülle; in ~, vollauf. ~dant, a. (~dantly, adv.) überflüssig, reichlich; (in, with) reichlich versehen mit, reich an.
to abuse, t. 1. falsch gebrauchen, miß-bräuchen; (ein Mädchen) verführen; 2. hintergehen, täuschen; 3. beschimpfen, schmähen.
abū'se, 1. der Mißbrauch; die Verfüh-rung; 2. der Betrug, die Täuschung; 3. die Beschimpfung, Schmähung; to heap (or to put) an ~ upon s.o., jm. einen Schimpf anthun.
abū'ser, der Mißbrauchende; Verführer; Betrüger; Väterer.
abū'sive, 1. mißbrauchend (~ly, adv. mißbräuchlich); 2. schmähend. ~ness, die Schmähsucht.
to abūt (~ted, ~ted), i. angrenzen, an-stoßen (upon, an); vorstpringen (from, von). ~ment, die Angrenzung, Grenze; arch. das Widerlager einer Brücke; fig. die Stütze. ~tal, die Grenze; Sandzunge.
A'by [ā'], fam. für Abraham.
† to ab'y', f. to abide.
aby's'mal, a. grundlos, unergründlich.
aby'ss, † ab'y'sm, der Abgrund, Schlund; die grundlose Tiefe.
Abyssin'ia [ā], Abyssinien. ~an, a. aus A.; s. der Abessinier.
A. C., für anno currente, im laufenden Jahr, oder für account current.
acā'cia [shja], bot. die Akazie; false ~, die falsche A. (robinia pseudacacia).
Acadē'me [ā], Akademie; * die Akademie.
acadē'm'ial, a. akademisch. ~an, der Akademiker.
Acadē'm'ic, ~al, I. a. (~ally, adv.) akademisch. II. s. der Akademiker. ~als, pl. akademische Tracht (Zalar u. Mäße).
acadē'm'ic'ian [mish'an], der Akademiker.
acadē'm'ism, die Lehre der akademischen Philosophie. ~emist, f. ~emist, s. ~emy, die Akademie (des Plato); Hoch-schule; Erziehungsanstalt; Reitschule, Reit-bahn; Gelehrtenakademie; Kunstakademie; ~emy-figures, Modellzeichnungen.

Acad'ia [a], Neuschottland. **an**, n. aus N.; s. der Neischotte.
acajoh, 1. Mahageni; 2. f. cashew.
acaj'leph, **leph**, bef. im pl. **acaj'leph**, **lephans**, pl. zo. Lappinquallen.
acanth, bot. der Dorn, Stachel; zo. der Dornfortsatz.
acanth'ceous [shus], a. dornig, stachelig.
acanthopteryg'ian [ob. akanthopt...], zo. der Stachelhaier.
acanth'us, bot. die Bärenklau; arch. der Akanthus (Laubverzierung am Kapitäl einer Säule). **ane**, a. akanthusartig.
acur'id [w], **ans**, pl. zo. milbenartige Tiere.
acutal'ec'tic, a. akutelektisch, vollzählig (Vers).
acutal'ep'sia (acut'al'ep'sy), die Un-
 erkennbarkeit. **tic**, a. unbegreiflich.
acut'line, **ous**, a. bot. fengelloß.
acuso', vulg. f. because.
to accede', i. 1. (to) beitreten, zustim-
 men; einwilligen; 2. zu etw. gelangen; to
 ~ to the throne, den Thron besteigen.
accede'nce, die Einwilligung.
to accel'erate, t. beschleunigen; **d** [ted]
 motion, beschleunigte Bewegung.
acceler'ation [od. akseler], die Beschleu-
 nigung; phys. beschleunigte Bewegung.
accel'ative, **atory**, a. beschleunig-
 end. **ator**, der Treibmittel.
accel'ib'il'ity, chem. die Entzündbarkeit.
accel'ible, a. entzündbar. **sion**,
 die Anzündung.
ac'cent, der Accent, Ton, das Tonzeichen;
 die Aussprache; fremdartige Aussprache;
 der Ausdruck; pl. Töne.
to accent', t. accentuieren, betonen; mit
 Accentzeichen versehen; * aussprechen. **or**,
 der erste Distant; zo. die Braunelle.
accent'ual, a. den Accent betreffend,
 rhythmisch. **to ac'te**, t. betonen, accen-
 tuieren. **accent'ua'tion**, die Betonung,
 Accentuation.
to accept', t. u. i. (of) annehmen, zu
 Gnaden annehmen; to ~ a bill of ex-
 change, einen Wechsel acceptieren. **ed**,
 Am. der Verlobte.
acceptabil'ity, f. acceptableness.
accept'able, a. (**ably**, adv.) annehm-
 bar, annehmlich, angenehm, willkommen.
ableness, die Annehmbarkeit. **ance**,
 1. das Annehmen, die Annahme; die (gute)
 Aufnahme, Annahme, Genehmigung, der
 Beifall; I beg your kind ~ance of it,
 ich bitte Sie, es gütigst anzunehmen; 2. die
 Acceptation (eines Wechsels), der Accept;
 ~ance upon honour, Ehrenaccept; ~
 ance upon protest, Interventionsaccept.
or (**or**), der Annahmer, Acceptant.
Accept'ation, 1. die Annahme, (gute)
 Aufnahme; com. f. acceptance; 2. (**ac-
 cep'tion**) die (allgemein angenommene)
 Bedeutung (eines Wortes).
acceptil'ation, 1. die (mündliche) Schuld-
 erlassung; 2. die Scheinquittung.
access' [ob. Ak'ses], 1. der Zutritt, die
 Zugänglichkeit; * der Zugang; to have
 ~, Zutritt haben (to, zu, ob. bei); easy
 of ~, leicht zugänglich; 2. f. der Zuwachs
 (accession); 3. f. accession, 3. **ary**,
 f. **ory**. **ible**, a. (**ibly**, adv.) zu-
 gänglich.
access'ib'il'ity, die Zugänglichkeit.
access'ion [sesh'on], 1. a) die Gelangung
 zu; (mit ob. ohne to the throne) die

Thronbesteigung; der Amtsantritt; b) der
 Beitritt (zu einem Bündnis); 2. der Zu-
 wach; 3. med. der Anfall (einer Krank-
 heit). **al**, **access'ive**, a. hinzutretend.
access'orial [auch o'], a. einen Mits-
 chuldigen betr.
ac'cessory, 1. a. (**ally**, adv.) hinzu-
 tretend, accessorisch, nebensächlich; teilhabend,
 mitschuldig (to, an); **y** sounds, mittlin-
 gende Töne. **II**. a. der Teilnehmer, Mits-
 chuldige; das Nebenwerk, der Neben-
 umstand. **ness**, die Mitschuld.
ac'cidence, die (grammatische) Formen-
 lehre.
ac'cident, 1. a) das zufällige Ereignis;
 der Zufall; by ~, zufälligerweise, von
 ungefähr; to trust to the chapter of
 ~, sich auf den Zufall verlassen; b) der
 Unfall; to meet with an ~, von einem
 Unfall betroffen werden; 2. das Zufällige,
 Unwesentliche; 3. her. das Unterschei-
 dungszeichen.
acciden'tal, 1. a. (**tally**, adv.) zu-
 fällig; als Nebenumstand hinzutretend, un-
 wesentlich. **II**. a. das Zufällige, Un-
 wesentliche, die Nebensache. **talness**,
acciden'tal'ity, die Zufälligkeit.
ac'cident'col'umn (pl.), Berichte über
 Unfälle (in der Zeitung). **ma'ker**, der
 Erbauer von Wortgeheimnissen.
accl'ip'sent, f. accepter.
accl'ip'iter, zo. der Habicht; Raubvogel.
ac'line, a. zu den ~iters gehörig.
to acclite', t. herbeirufen, berufen.
to acclam', t. jm. Beifall zurufen. * ~, s.
 der laute Beifall.
acclama'tion, der Ruf, laute Beifall,
 Freudenruf, das Zusprechen; die Acclama-
 tion (Genehmigung durch Ruf).
acclam'atory, a. Beifall zurufend.
to accli'mate, **matize**, t. acclima-
 tisieren.
acclimatiza'tion, **acclima'tion**, **ac-
 cli'mat'ure**, die Acclimatization.
accliv'ity, das jähe Aufsteigen, die steile
 Anhöhe, Böschung (eines Waldes).
accliv'ous, a. bergan, aufsteigend, steil.
acclado' [auch ad'], die Ummarmung (bei
 dem Rittertschlage); mus. die Verbindungs-
 klammer (mehrerer Linienstriche).
accommo'd'able, a. 1. ausgleichbar;
 2. (to) anwendbar, passend. **ableness**,
 die Anwendbarkeit. **to ac'te**, t. 1. ein-
 richten, bequem machen (to, nach); 2. a)
 versehen, versorgen (with, mit); beherber-
 gen; to be well ~ated, bequem wohn-
 en; b) geräumig genug sein (für); c) *
 begünstigen; 3. (gütlich) beilegen, schlichten.
ate, a. passend, gemäß. **ateness**,
 die Pächlichkeit, Gemäßheit. **ating**, p.a.
 gefällig; on ~ating terms, com. unter
 annehmbaren Bedingungen. **ator**, der
 Anordner, Vermittler.
accommoda'tion, 1. die Anpassung; Ge-
 mäßheit; 2. die Versorgung (mit etw.);
 3. die Beilegung, der (gütliche) Ausgleich;
 to come to an ~, ein Abkommen treffen;
 4. die Bequemlichkeit; das Unterkommen,
 Logis; pl. Abteilungen (Kammern auf
 einem Schiffe). **bill**, com. der Ge-
 fälligkeitswechsel, Kellnerwechsel.
accomm'pan'ier, 1. der Begleiter; 2. f.
ist. **iment**, die Begleitung, das Bei-
 wert, Zubehör; mus. das Accompagnement.
ist (**yst**), mus. der Accompanist.
to y, t. begleiten (auch mus.); geleiten.

accomm'pl'ice, der (die) Mitschuldige, Mit-
 genosse (in a crime, an einem Verbrechen).
ship, **accomplic'ity**, die Mitgenossens-
 schaft, Mitschuld.
to accom'plish, t. 1. vollführen, aus-
 führen; erfüllen (ein Versprechen); 2. * er-
 langen; 3. austrüsten; begaben, ausbilden
 (Körper, Geist). **able**, a. ausführbar;
 bildungsfähig. **ed** [t], p.a. ausgebildet,
 fein gebildet; vollendet; an ~ed gentle-
 man, ein Mann von feiner Bildung.
er, der Vollbringer. **ment**, 1. die
 Vollendung; Ausführung; Erfüllung; 2.
 die Ausbildung, Fertigkeit, der Vorzug;
 pl. Talente, Fertigkeiten.
to accompt', geopr. u. fest geogr. account.
accor'd, s. der Accord, Einklang; die Über-
 einstimmung; Eintracht; der Vergleich (Ac-
 cord); to be of ~, com. accord sein (so
 das Rechnung und Gegenrechnung stim-
 men); with one ~, einstimmig, einmütig;
 of one's own ~, von selbst, freiwillig.
to ~, 1. i. (with) übereinstimmen (mit),
 passen (zu). **II**. t. 1. in Einklang brin-
 gen, ausgleichen, beilegen; versöhnen; 2. be-
 willigen, zugehen. **able**, a. (to) über-
 einstimmend, gemäß. **ance**, die Über-
 einstimmung; in ~ance with (to), gemäß.
ant, a. (**antly**, adv.) übereinstim-
 mend; gleichförmig, gemäß; geeignet.
accor'ding (to), 1. prp. gemäß, zufolge,
 nach, laut; in Ansehung; ~ to circum-
 stances, nach Beschaffenheit der Umstände,
 je nach den Umständen; ~ to law, geiegs-
 mäßig; ~ to your orders, com. Ihren
 Aufträgen gemäß; 2. ~ as, c. je nach-
 dem, so wie, insofern. **ly**, adv. dems-
 gemäß, mithin, folglich, also.
accor'dion, die Ziehharmonika.
to accost', t. anreden. **able**, a. um-
 gänglich, geiprächig, freundlich.
accoucheur, der Geburtshelfer.
accouchement, die Niederkunft, Ent-
 bindung.
account', 1. die Rechnung, Abrechnung,
 Berechnung, Note; das Konto; ~s, die
 Buchhaltung; com. money and ~, Geld
 und Brief; to balance (an) ~, Konto
 salbieren; to keep an (od. one's) ~, Rech-
 nung führen; to keep ~s, Bücher füh-
 ren; to open an ~, ein Konto eröffnen;
 to settle one's ~s, seine Rechnungen
 abschließen; to take into ~, in Anschlag
 bringen; for ~ of, für Rechnung von;
 for ~ and risk, für R. und Gefahr; for
 one's own ~, für eigene R.; on ~, auf
 R., auf Abschlag, a. Konto; an open ~,
 eine offene R.; ~ of charges, Speise-R.;
 ~ of disbursements, die Auslagen-Nota;
 ~ of exchange, das Wechsel-Konto; ~ of
 sales, die Verkauf-Rechnung; ~ of settle-
 ment, die Schlussrechnung; ~ current,
 Konto-Corrent; to give (an) ~, Rech-
 nung od. Rechenschaft ablegen; berichten;
 erklären; 2. der Bericht, Aufschluß, die
 Nachricht, Erklärung, Erzählung; Rech-
 enschaft; to call to ~, zur Rechenschaft
 ziehen; to take an ~ of, unterzugen;
 to be sent to one's (long) ~, vor Got-
 tes Richterstuhl gestellt werden; 3. die
 Meinung, Achtung, das Ansehen; of ~,
 von Bedeutung; of no ~, unbedeutend;
 to make ~ of, hochschätzen; to make
 no ~ of, geringschätzen; 4. der Gewinn,
 Vorteil; to turn to ~, i. Gewinn brin-
 gen; t. vorteilhaft anwenden, Nutzen ziehen

(aus); 5. die Ursache, der Grund; on ~ of, wegen, um ... willen; on my ~, um meinetwillen; on (od. upon) no ~, auf keinen Fall, durchaus nicht; upon all ~s, auf jeden Fall, in jeder Hinsicht; on what ~? weshalb? to ~, I. t. in Rechnung bringen; erachten, halten für. II. i. rechnen, abrechnen; to ~ for, Rechenschaft geben; Aufschluß geben (über); den Grund angeben (von), erklären; verantwortlich sein (für); † to ~ of, schätzen, achten. ~able, a. (~ably, adv.) zur Rechenschaft verpflichtet; zurechnungsfähig; verantwortlich (to s.o. for s.t., jm. für etw.). ~ableness, die Verantwortlichkeit. ~ant, I. a. = ~able. II. s. = ~er, der Debitant; Rechnungsführer, Buchhalter, Comptoirist; j. mit dem man in Rechnung steht. ~antship, der Posten eines ~ant. ~book, das Contobuch. ~accountability, die Verantwortlichkeit. to accou^{nt}le, t. f. to couple. ~ment, die Vereinigung, Paarung; das Ballenband. to accou^{nt}tre, t. ausrüsten, ausstatten, ausstaffieren, ausstücken. ~ment, die Ausrüstung, Soldatenausrüstung, der Anzug, Putz; pl. Rüstungen. to accred^{it}it, t. 1. Glauben beimesseu, bevollmächtigen; com. accreditieren; 2. glaubwürdig machen, bestätigen. ~crediti^{ti}on, die Beglaubigung; letter of ~, das Beglaubigungsschreiben. ~cre^{dit}ence, der Zuwachs. ~cent, a. anwachsend, zunehmend. ~cre^{dit}ion, das Anwachsen, der Zuwachs; die Zunahme; med. das Berwachsen. ~tive, a. zunehmend, mit dem Wachstum zusammenhängend. to accre^{dit}ach, t. an sich reifen. ~ment, das Anschdreiben. to accre^{dit}ue, i. zuwachsen, zufallen, zusammen, zustehen; erwachsen, entstehen (from, aus). ~cuba^{ti}on, das Liegen bei Eiske (bei den Alten). ~cum^{be}ncy, der liegende (lehrende) Zustand. ~bent, a. halb liegend, halb sitzend. to accu^mulate, I. t. häufen, aufhäufen, anhäufen. II. i. sich (an)häufen, zunehmen, wachsen. ~, a. gehäuft. ~cumula^{ti}on, die Häufung, Anhäufung. ~cumula^{ti}ve [od. ~lative], a. (~lative, adv.) sich häufend, angehäuft. ~lator, der Anhäufende, Vermehrer; phys. der Sammler, Accumulator. ~c^urs^ury, die Genauigkeit, Richtigkeit, Sorgfalt. ~ute, a. (~utely, adv.) genau, richtig, pünktlich, sorgfältig; bestimmt, fehlerlos; most ~ately, aufs genaueste. ~uteness, f. ~acy. † to accu^sse, verfluchen. ~sed, a. (~sedly, adv.) verflucht. ~c^usable, a. anklagbar (of, wegen). † ~sant, der Ankläger, Kläger. ~cusa^{ti}on, die Anklage, Beschuldigung; Klage (vor Gericht). ~cusa^{ti}ve, I. a. anklagend. ~tively, adv. accusativisch. II. s. (~tive case) der Accusativ. ~tory, a. eine Klage enthaltend od. betreffend. to accu^sse, t. anklagen, beschuldigen, jm. Schuld geben; tadeln (of, wegen). † ~, s. = accusation. ~c^user, der Ankläger, Kläger, Denunziant; die Anklägerin u.

to acētis'tom, t. gewöhnen (to, an).
~ed, p.a. gewohnt; gewöhnlich; Kunden
habend, besucht.
äce, 1. (Ä'-point) das Äß (Narbe); Eind
(auf Würfeln); deuce ~, zwei Äß; ~ of
spades, hum. die Wittve; 2. die Kleinig-
keit; not an ~, nicht das mindeste; within
an ~, um ein Haar, beinahe.
acēph'alōtis, a. zo. ohne Kopf. ~ä, s.
pl. zo. die Acephalen.
acērb', a. herbe, strenge, scharf. to ~ate,
t. herbe machen, schärfen. ~ity, die Herb-
heit, Strenge.
äc'erōtis, acērōse', a. bot. nadelförmig;
spreuartig.
acēr'val, a. hantienförmig. † to ~vate,
t. anhäufen. ~vate, a. bot. gehäuft.
acērvā'tion, die Anhäufung.
acēs'gency, die Säuerlichkeit, Säure,
Schärfe. ~cent, I. a. sauer werdend,
säuernd. II. s. leicht säuernder Stoff.
äcēt'ab'ulūm, med. die Pflanze (Weint-
hölle). ~ä'rjous plants, Salatpflanzen.
äc'etāt'e, chem. das essigsaure Salz,
Acetat. ~ed, p.a. mit Essig gesäuert.
acēt'ic, a. chem. essigsauer; ~ic acid,
die Essigsäure. to ~ify, I. t. in Essig
verwandeln. II. i. sauer werden.
acēt'ificā'tion, die Essigbildung, Säue-
rung.
äcēt'im'eter, ~öm'eter, i. acidimeter.
acētōse', acē'tous, a. Säure enthaltend,
säuerlich, sauer; scharf.
acētōs'ity, die Säuerlichkeit.
acē'tum, chem. der Essig.
Achā'ā, Achā'ā [ak], Achaja (H.).
~an, a. achailich; s. der Achäer.
Achā'tēs [a], Freund des Aeneas; H'äys
~, Lat. treuer Freund.
A'chāz [ä], Abas (Bibl.).
äche [äk], der Schmerz. to ~, i. schmerzen.
Ach'erōn [äk], der Acheron (H.); * das
Schattenreich, die Unterwelt.
ächte'vāble, a. ausführbar, thunlich.
~vance, die Vollbringung, Grothat.
to ach'leve', t. 1. vollbringen, zustande
bringen; 2. sich erwerben, erlangen, ge-
winnen. ~ment, I. die Vollführung,
Vollbringung; Grothat, Heldenthat; das
(große) Werk; 2. her. das Wappenschild.
ächte'ver, der Vollbringer; Wesieger;
Erwerber.
Achil'les [a], Achilles.
ä'ching, I. p.a. schmerzend, schmerzhaft.
II. a. der Schmerz.
Achit'ophel [a], Ahitophel (abtrünniger
Hof Davids).
ächil'my'de'ous, a. bot. naadt, schlös.
ä'chor, med. der Erbsgrind, Kopsgrind.
Ach'rāy' [a], Loch ~, See in Schottl.
ächromāt'ic, a. achromatisch, farblos;
~glasse, achromatische Gläser.
äch'rōmāt'ōp'sy (~ōp'sia), med. die
Farbenblindheit.
äcē'ūlar, a. nadelförmig.
äc'id, I. a. sauer, herbe, scharf. II. a.
die Säure.
äcidif'erous, a. säurehaltig.
äcid'i'fiable, a. säuerbar. ~ificā'tion,
die Säurebildung.
to äcid'ify, t. säuern, in Säure ver-
wandeln.
äcidim'eter, der Säuremesser.
äcid'ity, äcid'nōss, die Säure.
äcid'ul'är, die Säuerlinge, Sauerbrunnen.
to ~ate, t. säuerlich machen, säuern

ätled drops, Citronenbonbons. ~ous, a. säuerlich, säurehaltig; ~ous water, der Sauerbrunnen. ~um, äq'jdüle, chem. das Acidul, überjaure Salz.
 ä'qiförm, a. nabelförmig.
 äq'nä ceous [shys], a. kernig.
 äq'inäe'förm, a. bot. fäbelförmig.
 äq'n'förm, a. med. traubenförmig.
 äq'nöse, äq'notis, a. traubenförmig, kernig.
 äq'ntis, das Körnchen; bot. die einzelne Beere in einer Traube.
 † to äeknōw' (p.p. ~n), t. anerkennen be not ~n on it, gieb deine Bekanntschaft damit nicht zu erkennen.
 to äeknōw'edgō [äknō'edzh], t. 1. (für gültig) anerkennen, bekennen, (ein-) gestehen; sich zu etw. bekennen; to ~ the receipt (of a letter), den Empfang (eines Briefes) bestätigen (od. anzeigen); 2. erstentlich sein für etw. ~d, a. anerkannt.
 äeknōw'edg'ing, p.a. erkenntlich, dankbar. ~ment, die Anerkennung, Einkäumung, das Zugeständnis, Bekenntnis (eines Fehlers); die Empfangsanzeige; die Erstentlichkeit.
 äc'mē, der Gipfel, Höhepunkt; med. die höchste Krisis (einer Krankheit).
 äc'nē, äc'nq, die Zinne, Blüte im Gesicht.
 q-cöld', a. sam. kalt, erkältet.
 qeöl'ogy, med. die Heilmittellehre.
 qeöl'othist, äc'olyte, der Acoluth, Mesner; Helfer, Begleiter; Noviz.
 äc'onito, bot. der Eisenhut, Sturmhut, die Wolfswurzw (aconitum); * tödliches Gift.
 äconit'ic, a. ~ acid, Aconitifäure.
 qeön'tine [od. in], das Aconitin.
 ä'corn, die Eichel; mar. der Flügelknopf, Knopf am Flügelspil. to ~, i. Eichen freßen. ~ed, a. Eichen tragend; mit Eichen gemästet; her. mit Eichen (versehen); ~cup, der Eichelnapf.
 äc'oris, bot. der Nalmus; zo. die blaue Koralle.
 qeötyl'e'don, bot. die Astopyledone (Pflanze ohne Samenlappen). ~ous, n. astopyledonisch.
 qeöu'stic, I. a. atupstisch; ~ duct, med. der (äußere) Gehörgang; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ instrument, das Hörrohr. II. ~s, a. pl. (auch si.) die Atupst, Schallöhre; Heilmittel gegen Taubheit.
 to acquäint', t. bekannt machen (with, mit), benachrichtigen (von); berichten, melden; ~ed (with), bekannt (mit); to make ~ed (with), Nachricht geben (von). ~ance, 1. die Bekanntschaft; Kenntnis; upon what ~ance? warum? 2. der Kreis von Bekannten; der (die) Bekannte. ~anceship, die Bekanntschaft. ~edness, das Bekanntheit, die Bekanntschaft (mit).
 acquēst', erworbenes Eigentum.
 to äcqu'i'lesce' [äk-kwi-'es'], i. (in, ungenau with, to) sich beruhigen (bei); sich gefallen lassen; willigen, sich fügen (in). ~es'qence, ~es'qency (in), die Beruhigung (bei), Ergebung, Fügung (in). ~es'cent, a. füglich, nachgiebig.
 acqui'rable, a. erlangbar, zu erlangen.
 to acqui're', t. erwerben, erlangen; erreichen; erlernen. ~ment, die Erwerbung, Erlangung; Erlernung; (durch Gleich erworbene) Fähigkeit, Fertigkeit.
 acqui'rer, der Erwerber.
 † äc'quisite, a. erworben, erlangt.
 äcquisition, 1. die Erwerbung; Er-

lernung; der Ankauf; die Besitznahme, Eroberung; 2. der Erwerb, das erworbene Gut, die Ertragschaft; he is quite an ~, er ist ein Gewinn (j. B. für die Gesellschaft).

acquir'it [Ive, a. (Ively, adv.) 1. erworben, erlangt; angeeignet, erlernt; 2. zum Erwerb geneigt, begehrt. ~venēss. phren. der Erwerbsinn, Eigentumsinn. **to acquir'** (tēd, tēd), t. (of, † from) befreien, freisprechen, lossprechen; erlassen; quittieren; paid and tēd, bezahlt und quittiert; to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen; of an obligation, eine Verbindlichkeit erfüllen; of a debt, eine Schuld abtragen; to ~ o.s. with reputation, etw. mit Ehren durchführen. † ~, p.a. für tēd. ~, s. com. die Quittung. ~tal, † ~ment, die Freisprechung, Losprechung. ~tance, die Freisprechung, Losprechung; sum of ~tance, die Abfindungssumme; com. die Abtragung, Quittung; forbearance is no ~tance, priv. aufgehoben ist nicht aufgehoben. † to ~tance, t. freisprechen.

ac'rasy, med. schlechte Mischung der Säfte. **ac're**, der Morgen (Landes, 4840 □yards, = 0,40677 Hektar).

ac'renge [ā'kerj], die Morgenzahl (des Landbesitzes).

ac'ered [ā'kerd], p.a. Land besitzend.

Acres [ā'kerz], der Feigling (nach einer Version in Sheridan's "Rivals").

ac'rid, a. scharf, beißend. ~ness, gerid'j-ty, die Schärfe, Bitterkeit.

ac'ris'mō'njōns, a. (ly, adv.) herbe, bitter; fig. streng, beißend. ~ness, ac'ris-mōny, die Schärfe (auch fig.); die Bitterkeit, Festigkeit, Strenge.

acrit'ic, a. med. ohne Krümmung.

ac'ri'itūde, † ~ty, die Schärfe (auch fig.); Festigkeit.

ac'ro'amāt'ic(al), ~t'ic, a. 1. nur für das Gehör bestimmt; 2. akroamatisch (nur für Eingeweichte), esoterisch.

ac'ro'bāt'e, ~bāt, der Akrobat, Seiltänzer.

ac'robāt'ic, a. akrobatisch.

ac'rocephāl'ic, a. mit hohem Schädel.

ac'rolith, der Akrolith (hölzerne Statue mit Kopf, Händen und Füßen von Stein).

acrol'ithān, a. akrolithisch.

ac'rōn'lyc(al), ~ic(al), a. astr. akronlytisch (bei Sonnenauf- od. Sonnenuntergang erscheinend).

Ac'rōp'olis [a], die Akropolis, Burg.

ac'rospire, bot. der Keim, das (Keim-) Federchen. ~d, p.a. leimen.

ac'rōss, I. adv. kreuzweise; with arms ~, mit gekreuzten Armen; quer (durch), der Quere; (v. Dimensionen) breit; fig. zuwider, widrig, unglücklich. II. prp. quer über, durch, mitten durch; ~ country, querselb (bes. v. der Hefjaagb); to come ~ s.o. (or s.t.), (zufällig) j. treffen, auf etw. stoßen; an idea came ~ my mind, ein Gedanke fuhr mir durch den Sinn.

ac'rōs'tic, I. das Akrostichon (Gedicht). II. ~al, a. (ally, adv.) akrostichisch.

ac'rōtē'r'ia (ac'rōtē'r's), s. pl. med. die Extremitäten; arch. die Akroterien (Stiebelginnen mit Bildsäulen darauf). ~jal, a. auf Akroterien bezüglich, akroterisch.

to act, I. 1. handeln, wirken, zu Werke gehen, sich benehmen; to ~ upon, auf etw. einwirken, nach etw. (einem Muster, Grundfäßen) handeln; to ~ up to, einem

Maßstab (Ideal) gemäß handeln; 2. eine Tätigkeit ausüben (as, als), vgl. ~ing; 3. agieren (j. II. 2); to ~ out of character, aus der Rolle fallen; to ~ out, durchführen. II. t. 1. thun, vollbringen, ausführen; begehren; 2. (ein Theaterstück) auführen, spielen, darstellen; to ~ a part, eine Rolle spielen (to the life, natürlich); the play is ~ed, die Komödie ist aus; 3. † j. to actuate.

act, s. 1. a) die Handlung, That, das Gethane, der Schritt, Streich, das Stück; Acts (of the Apostles), die Apostelgeschichten; ~ of faith, das Autodase; ~s of penance, Bußübungen; b) † die Wirkung; c) die Wirklichkeit; in the ~ (to do s.t.), im Begriff (etw. zu thun); in the very ~, auf frischer That; to put into ~, zur Ausführung bringen; d) der Aktus (Weichlaf); 2. a) der Aufzug, Akt (eines Schauspiels); b) der Aktus (feierliche Handlung, Disputation, Redeübung); 3. a) die Akte, der Weichlaf, das Geis; ~ of parliament, die Parlamentsakte; b) das Dokument; pl. die Akten; to take ~ of, Akt nehmen von; judicial ~s, Gerichtsverhandlungen; ~ of cassation, das Kassationsurteil; ~ of honour, die Interventionsakte; Notadresse (Würgschaft um Protest eines Weichlafs zu verhindern); ~ of grace (insolvency), die Insolvenzakte (Erlaß der Schuldhalt); ~ of navigation, die Navigationsakte (1051); ~ of oblivion, die Amnesie; ~ of settlement, die Thronfolgerakte (1701). ~-drop, der Zwischenakts-Vorhang.

ac'tian [āk'shjan], a. auf Actum (Actium [āk'shjan]) bezüglich.

act'ing, I. a. handelnd, amführend; intermitierend; ~ captain, als Kapitän fungierend; ~ consul, stellvertretender Konsul; ~ partner, com. wirklicher Associé. II. s. das Handeln; die Darstellung, das Spiel (eines Schauspielers); ~-drama, (wirklich) zur Aufführung bestimmtes Drama.

actin'ic, die Seeneffel. ~ic, a. (Sonnen-) Strahlen betr.

actin'olite, der Strahlstein, die asbestartige Hornblende.

actinōm'eter, der (Sonnen-)Strahlensmesser.

ac'tion, I. a) die Tätigkeit, Bewegung; to be in ~, thätig, in Bewegung sein, wirken; to put in ~, in Tätigkeit setzen; sit for ~, zur Tätigkeit geschild; full of ~, thätig, geschäftig; gestikulierend; 2. a) die Handlung, That; to suit the ~ to the word, dem Worte die That folgen lassen, etw. Angekündigtes sofort ausführen; b) die Handlung (eines Gedichts); c) das Gebärdenspiel, die Aktion (eines Schauspielers); 3. a) die Einwirkung, Wirkung (upon, auf); b) der Gang (einer Maschine); in full ~, in vollem Betrieb; c) die Mechanik eines Tasteninstrumentes; 4. das Gesicht, Treffen; 5. der Rechts-handel, Prozeß, die (gerichtliche) Klage; to bring (to lay, or to enter) an ~ against s.o., j. belangen; ~ on appeal, die Appellationsklage; 6. † die Aktie (gew. share). ~able, a. prozeßfähig, klagbar, belangbar; strafbar. ~ary, ~ist, com. der Aktienbesitzer, Aktionär (share-holder). ~-taking, a. prozeßführend.

ac'tive, a. (ly, adv.) 1. a) thätig, betriebam; wirkend; wirksam; lebhaft;

emig; bestehend, gewandt; belebt, schwinghaft (von Geschäften); b) mil. aktiv; 2. gram. aktiv; 3. com. ~ property (od. capital), das Aktiv-Vermögen (eigenes Vermögen eines Kaufmannes), die Aktiva; ~ debts, pl. Augenstände; ~ commerce, der Aktivhandel, Ausfuhrhandel (auf eigenen Schiffen). ~ness, j. activity. ~-val'iant, a. rüstig und tapfer.

act'iv'ity, 1. die Tätigkeit; 2. die Beschäftigkeit, Gewandtheit; feats of ~, Rüststücke; 3. die Wirksamkeit; in full ~, in vollem Gange; sphere of ~, der Wirkungsbereich.

ac'tor, 1. der Handelnde, Thäter; 2. der Kläger, Anwalt (im Zivilprozeß); 3. der Schauspieler.

ac'tress, 1. die handelnde weibliche Person; 2. die Schauspielerin.

ac't'ual, a. thätig; wirklich; jetzt, gegenwärtig, dormalig; ~al state of matters, die Zeitumstände, Konjunkturen (pl.). ~ally, adv. wirklich, in der That; jetzt, gegenwärtig; supply ~ally on hand, com. wirklicher Vorrat. to ~alize, t. verwirklichen. ~alness (ac't'ual'ity), die Wirklichkeit. ~ary, der Aktuar, Protokollist, Revisor, (Gerichts-)Schreiber; Rechnungsführer.

to ac't'uate, t. in Bewegung od. Thätigkeit setzen, in Gang bringen, antreiben, bewegen; ~d [tēd] by, angetrieben von.

ac't'ū'ation, die Wirkung, wirkende Kraft, Wirksamkeit. ~ōs'ity, harte Wirksamkeit.

to ac'uate, t. schärfen; anreizen.

† **ac'ū'ity**, die Schärfe. to ~late, t. zuspitzen. ~late, ~lated, a. spitzig; zo. mit einem Stachel versehen. ~lens (lat. pl. lei), der Stachel. ~men, die (scharfe) Spitze; der Scharfsinn. to ~mīnate, I. t. zuspitzen, schärfen. II. i. sich spitzeln. ~mīnate, ~mīnated, a. scharf zugespitzt, spitzig; fig. scharf.

acūmīnā'tion, das Zuspitzen; die scharfe Spitze; fig. die Schärfe.

acū'minōs, a. zugespitzt.

acūplūnc't'ure, med. die Nadelpunktierung.

acūtān'gūlar, acūtō'-ān'gled, a. spitzwinklig.

acūtē, a. (ly, adv.) 1. spitzig, spitz, scharf; an ~ angle, ein spitzer Winkel; 2. (Gef. zu dull) scharf, fein (von Sinnen); scharfsinnig; 3. scharf, heftig (vom Schmerz); akut, spitzig; ~ diseases, akute Krankheiten; 4. hoch, hell (vom Ton); hochtonig (vom Accent); ~ accent, der Akut. to ~, t. schärfen, scharf (mit dem Akut) betonen. ~ness, die Spitzigkeit; Schärfe, Feinheit (der Sinne), der Scharfsinn; die Festigkeit (einer Krankheit); ~ness of sounds, die Höhe der Töne.

A. D., anno domini [ipr. after Christ]. **ad**, Lat. prp. nach; ~ lib'itum, nach Belieben.

A'da [ā], Roseform für Edith.

adāc'tyl, a. zo. ohne Finger od. Zehen.

ad'age, das Sprichwort.

† **adā'gjal**, a. sprichwörtlich.

adā'gjo, I. adv. adagio (langsam u. sanft).

II. s. das Adagio.

A'dah [ā], Ada(h), bZM, eZM.

Ad'am [ād], Adam; ~ Bell, altengl. Vogenschlange; ~'s ale, hum. der Gänsewein, das Wasser; ~'s-apple, bot. I. der Paradiesapfel (Frucht v. musa para-

disidia; 2. der Adamsapfel (am Hals); ~'s nee'dle, bot. die Yucca, i. yucca.
ād'amānt, der Adamant, Diamant; Stahl;
† Magnet.

ād'amānt'ān, a. hart wie Diamant.
ād'amānt'ijne, a. diamantartig; * unzer-
hörbar; ~ spar, min. der Diamantpat.
Adām'je [ad], i. Adamitide; ~earth,
die adamitische (englische) Erde (roter Thon).
Adām'je [ad], a. adamitisch.

ād'ansō'nja, bot. der Saobabbaum, Affen-
brotbaum.

to ādāpt' (to), t. anpassen, anbequemen,
anwenden (auf); zutun; ~ed to, an-
gemessen; to become ~ed to, vertraut
werden mit, sich gewöhnen an. ~able,
a. anwendbar. ~edness, die Passlichkeit,
Angemessenheit, Übereinstimmung (to, mit).
~er, der Zusatzer, Zutrichter (z. B. von
Theaterstücken). ~ive, a. sich anpassend.
~iveness, das Anpassungsvermögen.

ādāptāb'l'ity, die Anwendbarkeit.

ādāptā'tion, **ādāpt'ion**, die Anpassung,
Zutragung; Anwendung.

ād'ār, der jüdische Monat Adar (Hebr. u.
März).

ād'at'is (~als), seiner bengalischer Muslin.
ādāys', adv. nov ~, heutzutage.

to ādd, I. t. 1. hinzuthun, hinzufügen
(to, zu); to ~ the interest to the capi-
tal, die Zinsen zum Kapital schlagen; ~
to this, dazu kommt noch; ~ed to, nebst;
~ing charges (and expenses), com.
mit Inbegriff der Spesen; that's ~ing
insult to injury, das heißt zum Scha-
den Spott hinzufügen, das schlägt dem
Haß den Boden aus; 2. beifügen, bei-
tragen; nachtragen; (Fehlendes) ergänzen;
3. gew. to ~ up (or together), addie-
ren. II. i. (eig. ohne Objekt) hinzutun-
nen, beifügen; this ~s to my grief,
das vermehrt meinen Kummer.

to āddēc'imate, t. zehnten.

ād'dēn'd'um (Lat. pl. ~a), der Zusatz,
Nachtrag.

ād'dēr, die Ratter. ~bolt, ~fly, die
Libelle. ~gem, ~stone, der Schlangen-
stein (druidisches Amulett). ~'s-grass,
bot. das Knabenkraut (*orchis mascula*).
~'s-tongue, bot. die Ratterzunge (*ophio-
glossum*). ~'s-word, das Ratterkraut
(*polygōnum bistorta*). ~stung, p.a.
von einer Ratter gestochen.

ād'dib'l'ity, die Zufüßbarkeit, Vermehr-
barkeit.

ād'dible, a. zufüßbar, vermehrbar.

ād'djce, i. adze.

to āddict', t. widmen, weihen; to ~
o.s., sich ergeben, sich überlassen; ~ed to
(vice), (dem Vaster) ergeben. ~edness,
ād'dic'tion, die Widmung; das Sich-
ergeben, der Pang (to, zu).

Ad'djseōmbe [ad'djseōm], D. in Surrey
(östind. Kriegsschule).

Ad'djson [ad'], Jam.R.

ād'djstāmēt, der Zusatz.

ād'dj'tion, I. das Hinzuthun; die Bei-
fügung; in ~, überdies; in ~ to this,
dazu kommt; 2. math. (simple ~) die
Addition; vgl. compound; 3. der Zusatz
(zu einem Werte); der Zuwachs; 4. a)
mus. der Punkt (Verlängerungszeichen
neben der Note); b) der Zusatz zum Namen
(e. g. Andrew Fletcher of Saltoun);
c) her. das Beizeichen; dah. der Titel,
Rang, die Ehre; d) com. die Nachzahlung

(zur Ergänzung einer Summe). ~al, a.
hinzugefügt, beigelegt; neu, frisch, noch
hinzukommend; nachträglich; vermehrt, er-
höht; ~al happiness, ein Zuwachs an
Glück; ~al charges, die Nebenbesen;
~al (and conditional) clause, der Zu-
satzartikel; ~al duty (od. tax), der Steuer-
zuschlag; ~al payment, die Nachzahlung.
~ally, adv. als Zusatz, Zugabe, nach-
träglich, obendrein.

ād'dit'ive, a. additiv, hinzuzufügend.

ōry, a. hinzuzuehend, vermehrend.

ād'dle, a. verdorben; ~ (~d) egg, das
faule Ei. ~brained, ~head'ed, ~pa'ted,
p.a. leertöpfig, hirnlos, unbesonnen. ~
brains, ~pate, der Dummkopf. ~plot,
der Spielverberber. to ~, I. t. ver-
dorben, arg zurechten; fig. verwirren, bumm-
machen. II. i. faul werden (v. Eiern).

ād'dōrs'ed [st'], her. mit dem Rücken
zugekehrt.

to āddress', I. t. 1. † in Bereitschaft
setzen; wenden; to ~ o.s. to (od. for),
sich anschiden (zu); 2. a) s.t. to s.o., etw.
an j. richten (a letter, a discourse, a
petition); to ~ a letter, einen Brief
adressieren (mit Adresse versehen); b) to
~ o.s. (to), sich wenden (an); 3. (s.o., j.)
anreden, sich schriftlich an j. wenden; to
~ a lady, einer Dame den Hof machen;
4. com. verkaufen, consignieren (Waren
an j.); an ~ed bill, ein Domizil-Wechsel.
II. i. † sich wenden (an).

ād'dress', s. I. die Anrede; Eingabe, Zu-
schrift; Witschrift; Zueignungsschrift; Dank-
adresse; Antwortadresse auf die Thron-
rede; 2. die Anrede; Adresse (Aufschrift
eines Briefes); com. to forward to one's
~, an j.s. Adresse beistellen lassen; 3. die
Gewandtheit, Geschicklichkeit; der Anstand,
die Haltung; pleasing ~, gefälliges Be-
nehmen; 4. die (Liebes-)Bewerbung (gew.
pl.); to pay one's ~es to, sich bewer-
ben um, den Hof machen. ~er, s. wer
eine Adresse an j. richtet, eine Anrede
hält; der Witschreiber; * der Anbieter. ~
card, die Visitenkarte.

to ādduce', t. anführen (Stellen); bei-
bringen (Beweise, Zeugen); anziehen (Au-
toritäten).

ād'dū'cent, a. med. anziehend; ~cent
muscle, der Anziehmuskel. ~cible, a.
anziehbar.

ād'dūc'tion, die Anziehung (v. Muskeln);
die Anführung (v. Stellen etc.). ~tive, a.
anziehend, herbeiziehend. ~tor, med. der
Anziehmuskel.

Ad'dy [ad'], für Adam, Adelaide.

Adē [ad], **Ad'elā** [ad'], Abtütz von
Ad'elāide [ad'], Adelheid.

Adelantā'dū, der Gouverneur (einer spa-
nischen Provinz).

ād'elling, der (angelsächsisch) Abtlig.

Adēl'ina [ad], **Ad'elino** [ad'], Adeline.

Adēl'ph [a] Theatre, Theater in London.
ādēmp'tion, law, die Wegnahme, Ent-
ziehung (eines Gutes, Rechtes).

ādēn'al'gja, med. der Drüsenentzündung.
med.: ~itis, die Drüsenentzündung.

~ography, ~ology, die Drüsenlehre.

~ose' (ād'en'oid, ~ois), a. drüsig.

~otomy, der Drüsenchnitt.

ādēpt', I. a. der (in eine Kunst) Einge-
weihete; Adept, Goldmacher. II. a. kunst-
verständig, erfahren.

ād'equācy, die Angemessenheit, Zuläng-

lichkeit. ~ate, a. (~ately, adv.) an-
gemessen (to); hinlänglich, vollständig. ~
ateness, die Angemessenheit, Sach-
gemäßheit.

ād'fēct'ed, math. unrein (v. quadrat.
Gleichungen).

to ādflīate, **ādflīation**, i. affi ...

to ādhēre', i. 1. anhängen, anfliegen,
haften (to, an); fig. zusammenhängen
mit; in possendem Zusammenhange stehen;
2. (to) hängen an, zugethan sein, es halten
mit; nachkommen (to an order); sich
halten (an die Wahrheit, to the truth).

ād'hē'rence († ~ency), das Anhan-
gen, Anfliegen; fig. die Anhänglichkeit, das
Festhalten (to, an). ~rent, I. a. an-
hängend, anhaftend; anhänglich. II. s.
der Anhänger. ~ref, der Anhänger.

~sion, 1. phys. das Anhängen, die
Adhäsion; 2. die Anhänglichkeit. ~sive,
a. (~sively, adv.) anhaftend, anfliegend;
haftend, dauernd; ~sive envelope, gum-
miertes Cover; ~sive label, der Kleb-
zettel; ~sive plaster, das Gipsklee; ~
sive stamp, die Brief- od. Stempel-
marke. ~siveness, das Anhaften, die
Klebrigkeit; die Anhänglichkeit; phren. der
Einheitsinn.

† **to ādhīb'it**, t. anwenden.

† **ād'hīb'it'ion**, die Anwendung.

ād'hōr'tā'tion, die Ermahnung.

ād'hōr'tatōry, a. ermahnend.

ād'jān'tum, bot. das Frauenhaar.

ād'jāph'or'ā, gleichgültige Dinge (weder
gut noch böse). † ~ist, gemäßigter Luthes-
tiner. ~ous, gleichgültig; chem. neu-
tral; ~ous salt, das Mittelsalz.

ād'icū', I. adv. Gott befohlen, lebe wohl.

II. s. (pl. ~s) das Lebwohl; to bid
s.o. ~, j.m. Lebwohl sagen.

ād'ipōc're, med. das Fettwachs, Lei-
chenfett.

ād'ip'ōso, ~osis, a. med. fettartig, fett.
ād'it, der Zugang (bes. zu Stollen); unter-
irdischer) Wasserabzugsgraben.

ād'it'ion, das Hinzugehen, der Zutritt.

ād'jā'cency (~cency), das Raheliegen,
Angrenzen; pl. ~cencies, angrenzende
Orter; Umgegend (sl.). ~cent, a. an-
grenzend, anstoßend (to, an); s. das An-
grenzende.

to ādjēct', t. hinzuthun, hinzusetzen.

ād'jēc'tion, die Hinzufügung, der Zusatz.

ād'jēc'tions [shys], a. hinzugehen, zu-
gesetzt.

ād'jēc'tival (auch ~tival), a. adjektivisch.
~tive, das Adjektiv. ~tively, adv. ab-
jektivisch, als Beiwort.

to ādjōin', I. t. anfügen, hinzufügen.

II. i. angrenzen, anstoßen (to, an); ~ing
room, das Nebenzimmer.

to ādjōurn', I. t. vertagen; aufschieben.

II. i. 1. sich vertagen; 2. übergehen zu,
sich begeben nach. ~ment, die Vertagung;
der Aufschub; graduated ~ment, die Ver-
tagung auf kürzere Fristen.

to ādjūdg'e, t. 1. zuerkennen, zusprechen;
verurteilen (to, zu); 2. † urteilen, erkennen.

ād'jūdg'ment, i. adjudication.

to ādjū'dic'ate, I. t. zuerkennen. II. i.
gerichtlich erkennen (upon, über). ~ator,
der Beisrichter.

ād'jū'dic'ation, die (gerichtliche) Zuerken-
nung, Zuspredung; die Aburteilung, das
Urteil, der Rechtspruch.

to ādjūg'ate, t. anjochen, zusammenjochen.

† **ad'jūment**, die Hilfe, Unterstützung.
ad'jūnet, I. a. (ly, adv.) verbunden (to, mit); beigelegt; ~ professor, außerordentlicher Professor. II. s. 1. das Beigelegte, der Aufsatz (to, zu); die beigelegte, zufällige Eigenschaft; die Zuthat, Beigabe; gram. die nähere Bestimmung; 2. der Adjunkt, Amtsgehilfe; der Geselle.

adjūne'tive, I. a. (tively, adv.) beifügend, verbindend. II. s. der Beifügende; das Beigelegte. ~tion, das Hinzufügen; die Beifügung, der Zusatz.

adjūra'tion, die Beschwörung, dringende Bitte; Eidesformel; Aufsetzung und Vorschreibung des Eides.

to adjūre, t. 1. beschwören, dringend bitten (by, bei); † anrufen; 2. jm. den Eid vorschreiben, zuschieben, auflegen.

adjū'rer, der Beschwörer; der einen Eid Aufsetzende.

to adjūst, t. 1. anpassen, in Übereinstimmung bringen (to, auch with, mit); 2. in Ordnung bringen, einrichten (auch math. v. Brüchen); montieren; berichtigen, ausgleichen (an account, eine Rechnung); (ab)justieren (Münzen); eichen; ~ed weight, geeichtes Gewicht; to ~ a business, ein Geschäft abmachen; 3. (Streitigkeiten) schlichten, gütlich beilegen.

adjūst, a. was sich in Ordnung bringen od. einrichten läßt, auszugleichen.

adjūst, f. ~ment. ~er, der Anpassende, Ordner, Berichtiger; Adjustierer; Eichmeister. ~ing, ~ment, s. 1. die Einrichtung (einer Maschine), Anordnung; 2. Berichtigung, Ausgleichen; das Adjustieren, Eichen; 3. die Beilegung; der (gütliche) Vergleich. ~ing-scale, die Münzwage. ~ing-screws, Mikrometer-Schrauben.

adjūtage, f. ajutage.

adjū'tancy, 1. die Beihilfe, geschickte Anordnung; 2. mil. die Adjutantenstelle, Adjutantur; ~ancy-general, die Generaladjutantenstelle. ~ant, s. 1. a) der (Dienst-)Gehilfe, Beistand; b) die Beihilfe, Unterstützung; 2. mil. der (Regiments-)Adjutant; ~ant-general (pl. ~ants general), der Generaladjutant; 3. zo. der Adjutant (*ciconia argala*). † ~ator, f. adjutor.

† **adjū'tor**, der Helfer, Gehilfe. † ~atrix, die Helferin, Gehilfin.

† **adjū'tory**, a. helfend, dienlich, förderlich.

adjūvānt, I. a. behilflich, dienlich, förderlich, nützlich. II. s. der Gehilfe; das Hilfsmittel. † **to adjūvāte**, t. helfen, beistehen; befördern, fördern, dienlich sein.

ad lib. für **ad libitum**, nach Gutdünken.

adlocū'tion, f. allocution.

to admār'gināte, t. am Rande bemerken.

to admēasure [zhur], t. 1. zumessen, zuteilen; 2. (ab)messen, eichen, ausmessen.

admēnt, 1. die (gerichtliche) Ausmessung, Zumessung, Zuteilung; 2. a) die Ab- od. Ausmessung, Eichung; b) das Maß, der Inhalt; of the ~ment of ... (v. Schiffen) von ... Tonnengehalt, ... groß; bill of ~ment, der Meßbrief (über die Lastigkeit eines Schiffes).

admēasure'r [zh], der Messer; Verteiler.

admēsurā'tion, f. admeasurement.

Admētus [ad], myth. Admetus (thebanischer König).

† **admīn'icā**, die Beihilfe, Unterstützung;

Beförderung. **admīn'icāler**, a. förderlich, dienlich, unterstützend.

to admīn'ist'er (rāte), I. t. 1. ausstellen, darreichen; to ~er the sacraments, die Sakramente spenden; 2. (ein Amt) verwalten; versehen; to ~er justice, die Gerechtigkeit handhaben; 3. to ~er an oath to s.o., jm. einen Eid abnehmen, j. einen Eid schwören lassen, bereidigen. II. i. 1. (to) etw. befördern, zu etw. beitragen; 2. (law) als Testamentvollzieher fungieren (upon, bei). ~rable, a. verwaltbar. **admīnistrā'tion**, a. zu einer Verwaltung gehörend.

admīnistrā'tion, s. 1. a) die Verwaltung (bes. einer Erbschaft); ~ of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit, Rechtspflege; b) die Regierung; c) die Verwaltungsbehörde; das Ministerium; 2. die Erteilung, Austeilung; Spendung der Sakramente; 3. public ~, die Regie.

admīn'istrā'tive, a. die Verwaltung betr., administrativ. ~ator, 1. der Administrator, Verwalter, Testamentvollzieher (bei fehlendem executor); 2. der Spender der Sakramente. ~atorship, das Verwalteramt. ~atrix, die Verwalterin.

admīrabil'ity, die Bewundernswürdigkeit, Vortrefflichkeit.

admīrā'ble, a. (bly, adv.) 1. † verwunderlich, selten; 2. bewundernswürdig, vortrefflich. ~bleness, f. admirability.

admīral, 1. der Admiral; ~'s ship, das Admiralschiff; jedes große oder Hauptschiff; Lord High A., der Großadmiral (von England); ~ of the fleet, der Admiral der Flotte (höchster Flottenoffizier, früher mit den Rangstufen ~ of the red, of the white, of the blue squadron); vice-~, der Viceadmiral; rear-~, der Contre-admiral; 2. zo. a) (~-shell) der Admiral (*conus ammiralis*); b) red ~, der Admiral (*vanessa atalanta*). ~ship, das Admiralsamt, die Admiralswürde. ~ty, die Admiralität, das Admiralskollegium, der Seerat; das Admiralsgebäude; First Lord of the A-ty, der Marineminister; ~ty court, od. court of ~ty, das Admiralsgericht.

admīrā'tion, s. 1. † die Bewunderung, das Erstaunen; note (point, or sign) of ~, das Ausdruckszeichen; 2. die Bewunderung; to ~, entzückend.

to admīre, I. t. 1. † sich über etw. verwundern, etw. anstaunen; 2. bewundern; hochschätzen, verehren; gern haben, lieben. II. i. 1. † sich verwundern (at, über); 2. a) † Bewunderung hegen (of, vor); b) fam. gern haben, gern thun.

admī'rer, 1. der Bewunderer; 2. fam. der Liebhaber, Anbeter, Verehrer.

admī'ring, p.a. bewundernd. ~ly, adv. voll Bewunderung.

admīssibil'ity, die Zulässigkeit.

admīss'ible, a. (bly, adv.) zulässig; gültig.

admī'ssion [mīsh'qn], 1. die Zulassung, Ausnahme; der Zutritt; free ~, freier Eintritt; 2. die Einräumung; das Zugestehen; 3. (~mon'ey) das Einlagegeld; ~tick'et, die Einlagekarte, das Billet.

to admīt (~ted, ~ted), I. t. 1. (to, into) j. zulassen, jm. den Zutritt (Einlaß) verschaffen; zu einer Würde, einem Amte gelangen lassen; to be ~ted a doctor, promovieren; to be ~ted into orders,

ordiniert werden; 2. annehmen, zugeben, erlauben, einräumen; ~ted it were true, gesetzt es wäre wahr. II. i. (of) gestatten, gelten lassen; it ~s of no excuse, es läßt sich nicht entschuldigen. ~tance, 1. a) die Zulassung, der Einlaß; die Einführung (auch in ein Amt); Aufnahme; b) der Zutritt; no ~tance! verbotener Eingang! no ~tance except on business, Unbefugten ist der Eintritt verboten; 2. (f. admission, 2) die Einräumung; (law) by surrender and ~tance, durch Abtretung und Übergabe. ~ter, der Aufnehmende, Einführer (in ein Amt etc.).

to admīt, t. beimischen. ~tion [tshyn], ~t'ure, die Beimischung.

to admōn'ish, t. 1. vermahnen (of, for, on account of, wegen); 2. a) warnen (of, against, vor); b) mahnen, erinnern (of, an). ~er, der Vermahner, Mahner, Ermahner, Erinnerer, Warner.

admōn'tion, die Vermahnung; Warnung; Mahnung, Ermahnung, Erinnerung, Weisung. ~er, der Sittenprediger.

admōn'tive, a. vermahnend, warnend; erinnernd, ermahnend. ~tor, f. admonisher. ~tory, f. ~tive.

adnās'cent, a. bot. anwachsend; ~ plant, die Schmaragpflanze.

ad'nāte, a. bot. angewachsen.

adō, das Thun, Treiben; Wesen; die Mühe, Mühsal, Beschwerde; die Weistätigkeit, die Umstände; das Aufheben, der Lärm; after much ~, nach vieler Mühe, endlich; much ~ about nothing, viel Lärmen um nichts; without any more ~, ohne weitere Umstände.

adō'be (pl. meist adō'bies), Am. der ungebrannte Backstein, Luststein.

adōlēs'cence, ~cence, das Jünglingsalter, die Jugend. ~cent, I. a. heranreifend. II. s. der Jüngling.

Adōl'phus, Adōlph' [a], Adolf.

Adōn'ān [a], a. Adonis betr., adonisch.

Adōn'ic [a], 1. a. adonisch. II. s. (~verse) adonischer Vers (~~~~).

Adōn'jah [a], Adonia (hebr. Wk.).

Adō'nīs [a], 1. myth. Adonis, Liebhaber der Aphrodite; 2. adonis (Hein), a) fig. ein schöner Jüngling; b) bot. (~flower) das Adonisröschen (*adōnīs*).

to adōnize, fam. adonisieren, pupen.

† **adōors'** [auch d], adv. an der Thür.

to adōpt, t. 1. adoptieren, an Kindesstatt annehmen; ~ed child, das Adoptivkind; his ~ed country, sein neues Vaterland; 2. fig. a) annehmen, billigen; b) sich zueignen, annehmen. ~edly, adv. angenommen, durch Annahme, durch Adoption. ~er, der Adoptierende.

adōp'tion, die Adoption. ~tions, a. adoptiert, angenommen. ~tive, a. 1. an Kindesstatt annehmend; ~tive father, der Adoptivvater; 2. (an Kindesstatt) angenommen; fig. nicht eingeboren, fremd.

adōrā'ble [auch d], a. (bly, adv.) anbetungswürdig. ~bleness (adōrā'bil'ity [auch d]), die Anbetungswürdigkeit.

adōrā'tion, die Anbetung, Verehrung.

to adōre [auch d], t. anbeten; verehren.

adō'rer [auch d], der Verehrer; Liebhaber.

to adōrn, t. 1. schmücken, zieren; 2. fig. (mit Worten) anschmücken, veredeln.

~a, a., für adorned. ~er, der Schmücker, Verzierer. ~ment (~ng), die Verzierung, der Schmuck.

adesculā'tion, bot. das Frosfen.
adessed' [st'], p.a. her. f. addorsed.
adown', adv. + u. fam. 1. niederwärts, nieder, hinab, herab; 2. unten, hienieden.
Adram'elēch [a], Adramelech (bM.).
+ **adrēad'**, adv. in (großer) Furcht.
+ **adrēam'**, adv. im Traume.
A'drija [a'], Adria: 1. ital. St.; 2. das Adriatische Meer.
A'drija [a'], I. a. adrianisch, die Stadt Adria ob. das Adriatische Meer betr.
II. s. (auch Hadrian) Hadrian.
Adriānō'ple [a, auch a], Adrianopol (St.); ~ red, das Türkschrot, Merinorot.
Adriāt'je [a, auch a], I. a. adriatisch.
II. s. (the ~ sea) das Adriatische Meer.
adrift', adv. mar. (auf dem Wasser) schwimmend, treibend, den Wellen preisgegeben; fig. dem Zufall preisgegeben, ohne festen Anhalt; auf's Geratewohl, mit fort, ins Unbestimmte; to turn ~, (einen Matrosen) auslegen; (jm.) den Laufpaß geben; (j.) dem Ungewissen preisgeben.
adroit', a. (~ly, adv.) geschickt, gewandt, behende; schlau. ~ness, die Geschicklichkeit (at, in), Gewandtheit; Schlaueit.
+ **adry'**, a. (adv.) durstig, trocken.
Adscrit'ious [shus], a. von außen hinzugefügt, weit hergeholt, erborgt.
ad'script, (law) der (bodenpflichtige) Erbunterthan, der Leibeigene.
adstric'tion, **adstrin'gent**, f. astr....
ād'sūm, Lat. ich bin da! hier!
ādūlā'rija, min. der Adular, Eispst.
to **ād'ulāto**, t. jm. schmeicheln.
ādūlā'tion, das (kriechende) Schmeicheln.
ād'ulātōr (auch **ādūlā'tor**), der Schmeichler.
~atory, a. schmeichelhaft, schmeichlerisch. + ~atress, die Schmeichlerin.
ādult', I. a. erwachsen. II. a. der, die Ehebrechene. ~school, die Fortbildungsschule.
ādult'or'ant, der Verfälscher; das Verfälschungsmittel. to ~ate, I. i. Ehebruch begehen. II. t. (durch schlechte RUTH) verfälschen. ~ate, a. (~ately, adv.) ehebrecherisch; (durch Beimischung) verfälscht. ~ateness, die Verfälschtheit.
ādult'ra'tion, die Verfälschung.
ādult'ri'fer, s. I. der Ehebrecher; 2. (bibl.) der Götzenbener; Irdischgesinnte. ~ess, die Ehebrecherin. ~ine (auch ~ine), I. a. im Ehebruche erzeugt; verfälscht, unecht. II. s. das Ehebruchskind. ~ous, a. (~ously, adv.) ehebrecherisch; (durch Beimischung) verfälscht, unecht. ~y, der Ehebruch; (bibl.) die Abgötterei.
ādult'ness, das erwachsene Alter.
ādūm'brant, a. abschattend, im Umrisse abbildend. to ~ate, t. abschatten, schattieren, skizzieren, flüchtig entwerfen. **ādūm'brā'tion**, die Abschattung, Skizzierung, Skizze, der erste Entwurf.
ādūm'city, die Krümmung.
ādūne'ous, a. krumm, hakenförmig.
ādust', a., ~ed, p.a. verjagt, verbrannt, ausgebröckelt. ~ible, a. verbrennlich.
ādus'tion, 1. die Verbrennung; der Brand; 2. med. das Austerisieren.
ād valō'rem (auch v'), Lat. nach dem Werte (der Waren, vom Zoll).
to **advānce'**, I. i. 1. vorwärts gehen, vorrücken, anrücken, vordringen; 2. fig. a) vorrücken (im Alter); vorschreiten, Fortschritte machen, zunehmen; to ~ in price, im Preise steigen; to ~ on the last

bidder, (in Auktionen) den Letzten überbieten; b) (im Range) steigen, aufrücken.
II. t. 1. a) vorwärts bringen; vorschieben, vorrücken; an ~d [st'] work, ein vorgeschobenes Festungswerk, Außenwerk; b) anrücken lassen; 2. a) befördern, erheben; b) vorziehen; c) (Preise) erhöhen, steigern; d) (das Wachstum zc.) fördern, beschleunigen; e) vereiteln; 3. (eine Meinung) vorbringen, anhören; (einen Satz, eine Lehre) aufstellen; (einen Anspruch, eine Forderung) geltend machen; 4. (Geld) vorausbezahlen, einlegen, vorschießen, auslegen.
advānce', s. 1. a) das Vorwärtsgehen; Vorrücken, Anrücken; to send in ~, vor-ausschicken; in ~ (of), vor (etw. voraus); b) der Vorsprung (on, vor); 2. a) der Fortschritt; b) die Verbesserung, Erhöhung; Beförderung; Vereitelung; 3. com. a) die Steigerung, Erhöhung (des Preises); ~ on the last bidder, das Höhergebot, Mehrgebot (in Auktionen); b) das Steigen (der Preise); to be on the ~, steigen (vom Preise), (v. Waren) im Preise steigen; c) der Gewinn; d) die Vorauszahlung; Auslage, der Voransch; das Draufgeld, Angelb, Handgeld; in ~, im voraus (eig. pränumerando); 4. bef. ~s ['sez], pl. das (freundliche) Entgegenkommen; die Anerbietung, der Antrag.
advānced' [st'], p.p. vorgeschritten; ~ prices, hohe Preise; ~ opinions, fortschrittliche, extreme Ansichten; ~ guard (od. **advānce'-guard**), mil. 1. die Avantgarde, Vorhut; 2. der Vorposten.
advānce'ment, 1. das Vorwärtstrücken, Fortrücken; 2. die Beförderung, das Advancement (im Amt); 3. die Förderung (eines Zwecks); die Erhöhung, Vereitelung; der Fortschritt (der Wissenschaften), das Wachstum, der Aufschwung; 4. a) die Vorauszahlung, der Voransch; b) die einem Kinde bei Lebzeiten gemachte Schenkung; c) das Leibgebinde (einer Frau).
advān'ler, 1. der Fortschreitende; 2. der Beförderer; Gönner; 3. die Augenproffe des Fisches od. Rehes. ~give, a. befördernd, erhebend.
advān'tage, s. 1. die Überlegenheit, das Übergewicht; der Vorzug; personal ~s [sez], pl. körperliche Vorzüge; to have an ~ over s.o., to have the ~ of s.o., jm. überlegen sein, gegen j. im Vorteil sein; to have the ~ of s.o., j. kennen, von dem man nicht mehr erkannt wird; to have s.o. at ~, über j. den Vorteil haben; 2. der Vorteil, Gewinn, Nutzen; to get an ~ of (od. over) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; j. übervorteilen; to take ~ of s.t., aus etw. Vorteil ziehen, sich etw. zu nütze machen; to take ~ of s.o. (to take s.o. at ~), jm. den Vorsprung abgewinnen; to turn to ~, 1. t. zum Vorteil verwenden, nutzbringend machen, verwerten; 2. i. Gewinn abwerfen; to set off to ~, ins beste Licht stellen; to sell to ~, vorteilhaft verkaufen; to the best ~, auf das vorteilhafteste; 3. die (günstige) Gelegenheit; 4. a) + der Überschuß; b) + (übermäßige) Binsen (pl.). to ~, t. (jm.) nützen, (j.) fördern. + ~able, a. vorteilhaft. ~d, p.a. bevorzugt.
advān'tage-ground, f. vantage-ground.
advāntā'geous, a. vorteilhaft, nützlich, günstig (to, für). ~ly, adv. mit Nutzen.

~ness, das Vorteilhafte, die Nützbarkeit, Nützlichkeit.
to **advēne'**, i. hinzukommen, hinzutreten.
advēnt, die Ankunft (Christi); der Advent; die Adventzeit.
advēnt'ious [shus], a. (~ly, adv.) hinzugekommen, zufällig, fremd.
advēnt'ūal, a. die Adventszeit betr.
advēnt'ure, s. 1. a) + das Wagnis; b) der Glücksfall, Zufall; das zufällige Ereignis; at all ~s, auf alle Fälle; by ~, von ungefähr; 2. das Abenteuer; 3. a) com. die Handelsunternehmung, Spekulation; b) mar. die Verlast, Waren die die Schiffsmannschaft für eigene Rechnung mitnehmen darf; c) der Anteil an einem Unternehmen; ~ in a mine, der Stug; gross ~, die Bodmerel. to ~, I. t. wagen; auf's Spiel setzen. II. i. wagen. ~ful, a. f. adventurous.
advēnt'ur'er, 1. der (etw.) Wagende, Unternehmer; Spekulant; 2. der Abenteuerer, Glücksritter.
advēnt'uresōme, a. f. venturesome.
advēnt'ur'ess, die Abenteuer(er)in. ~ous, a. (~ously, adv.) waghafzig; kühn, verwegen; abenteuerlich. ~ousness, die Verwegenheit; Abenteuerlichkeit.
advērb, gram. das Adverbium, Umstandswort.
advērb'ial, a. (~ly, adv.) gram. adverbial, adverbial; ~ phrase, die adverbiale Wendung.
advērsā'rija, Lat. pl. Kollektaneen; das Kollektaneenbuch.
advērsary (+ **advērsā'rjous**), I. a. entgegengesetzt, feindlich. II. s. der Gegner, Wideriager.
advērs'ative, gram. I. a. einen Gegensatz bezeichnend. II. s. einen Gegensatz bezeichnende Konjunktion.
advērse, a. (~ly, adv.) entgegen(wirkend), zuwider, widrig; ~ fortune, das Unglück; ~ party, die Gegenpartei; ~ winds, pl. widrige Winde. ~ness (auch **advērs'ness**), die Widrigkeit; der Widerspruch; die Feindseligkeit.
advērs'ity, die Widerwärtigkeit; der Unfall, das Unglück, Elend, die Not; ~ makes wise, though not rich, prv. durch Schaden wird man klug.
to **advērt'**, I. i. (to, + upon) 1. auf etw. merken, aufmerksam sein, acht geben; 2. auf etw. hinweisen, anspielen. ~ence (~ency), die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit. ~ent, a. aufmerksam, achtsam.
to **advērtise** [vulg. **advērtiz'**, + **advērt'is**], t. 1. + j. von etw. benachrichtigen, jm. Kunde geben; 2. a) öffentlich anzeigen, bekannt machen, ankündigen; eine Anzeige machen, (in Zeitungen) inserieren, annoncieren; b) ankündigen, zum Verkauf ausbieten.
advērt'isement (+ **advērtiz'ment**), 1. + die Erinnerung, Warnung, der Rat; 2. a) die Benachrichtigung, Nachricht, Kunde; b) die (öffentliche) Anzeige, Bekanntmachung, Ankündigung, Annonce; das Inserat; der Anschlagzettel.
advērt'iser, 1. + der Benachrichtiger zc.; 2. der Ankündiger, Anzeiger; 3. der (öffentliche) Anzeiger (das Anzeigeblatt). ~ising-a'gent, der Inhaber eines Annoncenbureaus. ~ising-sheet, das Beiblatt mit Anzeigen. ~ising-van, der Klebamerwagen.

advise', s. 1. der (gute) Rat; a piece of ~, ein Ratichlag; by my ~, nach meinem Rate; to ask ~ of s.o., j. um Rat fragen; to take s.o.'s ~, sich von jm. raten lassen; to take ~ with s.o., mit jm. zu Rate gehen; 2. die (kluge) Überlegung; upon ~, nach reiflicher Überlegung; upon good ~, mit gutem Grunde; 3. die Nachricht; com. der Avis; as per ~, laut Bericht, laut Aufgabe; letter of ~, der Avisbrief; by the last ~ [sez] from England, nach den letzten Berichten aus England. ~boat, mar. das Avisboot, Depeschenschiff, der Aviso.
advise', a. rätlich, ratsam. ~ness, **advisability**, die Ratsamkeit.

to advise', I. t. 1. jm. raten, Rat geben (on, über); † to ~ s.o. to s.t., jm. etw. raten; 2. jm. Nachricht geben (of, von), berichten, Bericht erstatten (über), j. benachrichtigen (von); com. avisieren; to ~ a bill, einen Wechsel avisieren. II. † rät. to ~ o.s., mit sich zu Rate gehen. III. 1. zu Rate gehen, sich beraten (with, mit); überlegen; to ~ with o.s., mit sich zu Rate gehen; ~ with your pillow! beschlafen Sie es!

advised', I. p.p. j. to advise; well ~, wohlbedacht; ill ~, unbedacht, unvorsichtig; to be ~ on, Rat (Anweisung) erhalten über; be ~ by me, folge meinem Rate; as ~, com. laut Aufgabe, laut Bericht. II. [adv'ized] p.a. bedacht, bedächtig, vorsichtig; bedacht, vorsätzlich.

advise', s. 1. der Ratgeber, Berater. ~ship, der Rat. ~sory, a. beratend, ratgebend.

advocacy, I. die Advokatur; 2. die Vertretung vor Gericht, Verteidigung; Schutzschrift.

advocate, der Advokat, Sachwalter, Rechtsanwalt; fig. der Fürsprecher, Verteidiger, Verfechter (for s.t., einer Sache). to ~, I. t. verteidigen; j. (od. etw.) vertreten. II. j. (for) Sachwalter sein für. ~ship, die Advokatur; Verteidigung, Vertretung.

† **advocate's**, die Fürsprecherin, Verteidigerin.

advocation, die Advokatur, Führung einer Rechtsache; Vertretung, Verteidigung.

advowee', der Kirchenpatron; ~ paramount, der Schirmvogt (der Könige).

advowson [auch zon], das Patronatsrecht.

adynam'ic(al), a. kraftlos, schwach; ~ fever, med. das Fautieber.

adynamy, **adynamia**, med. die Kraftlosigkeit, der Schwächezustand.

adyt'ium, s. (pl. ~s) das Allerheiligste (in Tempeln); die Sakristei.

adze (adz), das Dachsbeil, Wälzbeil, die Arummagt. to ~, t. dächeln.

Aëgis (æ'), myth. einer der drei Richter in der Unterwelt.

ædile, der Ädil.

Edni (æd'), pl. die Äbuier (gallischer Volksstamm zu Cäsars Zeit).

Ætēs (æ), myth. Ätes, König v. Kolchis, Vater der Medea.

Ægean (æ), j. Ägean.

Ægætes (æ), pl. die Ägaten, Ägatischen Inseln (weisl. v. Sicilien).

Ægean (æ), I. a. Ägeisch. II. s. (~ Sea) das Ägeische Meer.

Ægeus (æ'), myth. Ägeus, König von Athen, Vater des Theseus.

Ægid'ius (æ), Ägidius (M.R.).

Ægilops, med. kleines Geschwür am inneren Augenwinkel.

Ægina (æ), Ägina, griech. Zinsel u. Zt.

Ægnetan (æ), a. äginetisch.

Ægis, die Ägis, Ägide, der Götterschild.

Ægypt (æ), &c., j. Egypt, &c.

Ællan (æ'), Ällan(us) (M.R.).

Æneid (æ'neid, æn'eid), die Aeneide, Virgil's Epos; Held: Aeneas (**Æneas** (æ)).

Ænigma, **Ænigmat'ic**, &c., j. en....

Æolia (**Æolis**) (æ), Äolien, griech. Kolonie (der Äolier) in Kleinasien. ~an, I. a. 1. (auch **Æol'ic** (æ)) äolisch, Äolien betr.; ~an dialect, der äolische Dialekt; ~an islands, die Äolischen Inseln; 2. myth. den (Windgott) Äolus (**Æolus** (æ')) betr.; ~an harp., die Äolsharfe, Windharfe. II. s. der Äolier.

Æon, I. die Ewigkeit; 2. (bei den Gnostikern) der Äon, Weltgeist. **Æonian**, a. Äonen betr.; ~ music, die Harmonie der Weltzeiten.

Æquator, **Æquib'rium**, **Æquidoc'tial**, &c., j. equ....

• **Ær**, Lat. die Luft.

Æra, die Ära, j. era.

to ærate (auch ærate), t. chem. mit Kohlenäure imprägnieren; ~d [ed] bread, mittelst Kohlenäure loder gemachtes Brot; ~d [ed] mineral water, kohlensäure Mineralwasser.

Ærial, a. 1. zur Luft gehörig, aus Luft bestehend, luftig; • ätherisch; ~ navigation, die Luftschiffahrt; ~ perspective, die Luftperspektive; 2. von der Luft erzeugt; 3. in der Luft befindlich; die Luft bewohnend; hoch; ~ plant, die Luftpflanze.

Æridēs, pl. bot. ostind. Luftpflanzen.

Ærie [auch æ'ri], der Horst, das Nest; die Brut (eines Raubvogels).

Ærification (meist dr...), I. die Verwandlung in Luft, Verflüchtigung, Verdampfung; 2. die Verbindung od. Fällung mit Luft.

Æriform (meist dr...), a. luftig, gasförmig. to ~fy, t. mit Luft verbinden, mit Luft erfüllen.

Ærodynam'ics (meist dr...), pl. od. si., phys. die Aerodynamik, Lehre von der Bewegung luftförmiger Körper.

Ærography (meist dr...), die Luftbeschreibung.

Ærolite, **Ærolith** (meist dr...), der Meteorstein.

Ærolög'ical (meist dr...), a. zur Luftkunde gehörig.

Ærolög'ist (meist dr...), der Luftkundige. ~y, die Luftkunde.

Ærom'eter (meist dr...), der Luftmesser (ein Instrument). ~ry, die Luftmessung.

Æronaut (meist dr...), der Luftschiffer.

Æronaut'ic (meist dr...), a. die Luftschiffahrt betr.; ~ expedition, die Luftschiffahrt. ~s, a., si. od. pl., die Luftschiffahrt.

Ærophane (meist dr...), die dünne Gaze, der Strepp.

Æros'copy (meist dr...), die Beobachtung der Luft.

Ærostat (meist dr...), der Luftballon, das Luftschiff.

Ærostat'ic (meist dr...), I. (~al) a. aerostatisch. II. ~s, s., pl. od. si., die Aerostatik, Luftgleichgewichtslehre.

Ærostation (meist dr...), I. die Luftschiffahrt; 2. die Wägung der Luft.

Ærugin'eous, **ærugin'ous**, a. mit Grünspan überzogen, grünrozig; patiniert.

Ærügō, der Grünspan; die Patina.

• **Æry**, a. j. airy, B.

Æschines (æ's'), Äschines, altgriech. Redner (389—314 v. Chr.).

Æschylus (æ's'), Äschylus, altgriech. Tragödiendichter (525—456 v. Chr.).

Æsculap'ius (æ's'), Äskulap (Gott der Heilkunde). ~ian, a. äskulapisch.

Æson (æ'), myth. Vater des Jason, durch Medea verjüngt.

Æsop (æ'), Äsop, griech. Fabeldichter; der (kleine, verwachsene) Wüpling.

Æsthet'ic, I. (~al) a. ästhetisch. II. ~s, a. pl. (auch si.) die Ästhetik.

Æstival, **Æstivate**, **Æstuary**, **Æstuate**, &c., j. est....

æt., **etät.**, für **ætät's**, (Lat.) des Alters.

Æther, **Æthiop** (æ'), j. ether, Ethiop.

Æthiolog'y, j. et....

Æt'ites (æw. æ'tits), min. der Adlerstein.

Æt'ius (æ'ahjus), Ätius, römischer Feldherr unter Valentinian III., † 454.

Ætna (æ't'), der (feuerbeizende Berg) Ätna.

Æt'olia (æ'), Ätolien (griech. Landschaft).

Æt'olian (æ'), I. a. ätolisch. II. a. Einw.

æfar', adv. I. fern, weit; ~ off, weit entfernt, in weiter Ferne; from ~, von fern; 2. fernhin, in weite Ferne.

† **æfard'**, p.a. in Zucht (of, vor), erschrocken (über).

Æfer (æ'), (Lat.) der Südwestwind.

æfable, a. (~bly, adv.) leutselig, umgänglich, freundlich. ~bless (**æfability**), die Leutseligkeit, Freundlichkeit; liebreiches Wesen.

æfar', die Angelegenheit, das Geschäft, die Verriistung, Sache, der Handel; das (kleine) Geschet, Treffen; the ~ stands thus, die Sache verhält sich so; public ~s, pl. öffentliche Angelegenheiten; Secretary for Foreign A~s, Minister des Auswärtigen; at the head of ~s, an der Spitze der Regierung; ~ of love (love'~), der Liebeshandel; ~ of honour, der Ehrenhandel, das Duell.

to æfect, t. 1. a) auf etw. einwirken, Eindruck machen; etw. angreifen; cold ~s the body, Kälte greift den Körper an; ~ed with, betroffen von, beeinflusst durch, behaftet mit; b) fig. rühren, bewegen; ~ed at, gerührt, bewegt von; c) betreffen, berühren; 2. a) nach etw. trachten, streben; b) sich bemühen um, bemüht sein um; Neigung zeigen, Vorliebe haben für; Vorzügen; sich befleißigen, sich auf etw. legen; 3. nach dem Schein von etw. streben, erlünseln, nachäffen, affektieren, erheucheln; sich stellen als ob (auch i.); ~ed friendship, erheuchelte Freundschaft; ~ed looks, verstellte Blide; to ~ a stare, sich verwundert stellen. † **æfect**, j. affection.

† **æfect'ated**, p.a. erlünselt; geizert.

æfection, I. † a) das Streben, Verlangen (of, nach); b) die Vorliebe (für), Neigung (zu); 2. die Erheuchlung, Nachäffung (of s.t.); der falsche Schein; die Aiererei, Affektation.

æfect'ed, p.a. 1. ~ with, behaftet mit; 2. a) gestimmt, geizert, geizigt; ill'~, schlechtgestimmt; well'~ (to), gutgestimmt (gegen); b) zugezogen; 3. (~ly, adv.) erlünselt; geizert. ~ness, das geizern.

gene Wesen, Geziere, die Ziererei; Verstellung.

affecter, -tor, der Affektierende, Nachaffende.

affecting, p.a. (-ly, adv.) 1. rührend, ergreifend; 2. sich zierend.

affectiōn, 1. der krankhafte Zustand, das Leiden, die Krankheit, Affektion; ~ of the chest, das Brustleiden; 2. a) die Gemütsbewegung, Empfindung, das Gefühl; (oft im pl.) der Gemütszustand, die Gesinnung, Stimmung; b) die Leidenschaft, der Affekt; 3. (oft ~s, pl.) die Zuneigung, Gewogenheit, Reizung, (herzliche) Liebe (for, auch to, towards, zu); return of ~, die Gegenliebe; 4. + die Geistesbeschaffenheit, Stimmung, Richtung; Reizung; Phantasie; 5. + für affectation, die Ziererei; 6. phil. die wesentliche Eigenschaft. to ~, t. Reizung hegen für.

affectiōnāte, a. eingenommen, gewogen, geneigt; eifrig; zärtlich, herzlich, liebevoll, gütig, wohlwollend. ~ately, adv. liebevoll; yours ~ately, (am Schluß eines Briefes) dein dich herzlich liebender. ~ateness, die Eingenommenheit; Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit.

affectiōned, a. 1. + eingebildet, affektiert; 2. gesimmt, geneigt, zugethan.

+ **affectiōne**, a. (-ly, adv.) ergreifend. to **affect**, t. 1. + bestätigen; 2. (law) ein Strafmaß festsetzen od. ermäßigen.

affecterent, a. med. zusehrend (v. Gefäßen). **affectuōsō**, (ital.) mus. mit Wärme (Ausdruck) vorzutragen.

affectance, 1. das Verlöbniß; 2. das Vertrauen (auf Gott). to ~, t. 1. verloben; ~d, p.a. verlobt, versprochen; 2. + mit Vertrauen erfüllen.

affectancer, der Verlobende, Stifter eines Ehevertrags.

affectant, (law) der eiglichen Versichernde. **affectiōe**, der Anschlag(zettel).

affectiōist, (law) die (vor Gericht) beschworene (schriftliche) Aussage; to make ~, eiblich erhärten. ~men, pl. s. käufliche Zeugen.

to **affectiōate**, t. 1. a) an Kindesstatt annehmen, adoptieren; b) to ~ a child on s.o., jm. ein Kind zuschreiben; 2. in einen Orden od. eine Gemeinschaft aufnehmen; ~d [ed] societies, pl. affilierte, (mit einem Centralausschuß od. unter sich) verbundene Gesellschaften.

affectiōation, s. 1. a) die Annahme an Kindesstatt; b) die gerichtliche Zuschreibung der Vaterschaft; 2. die Aufnahme (in einen Orden); Verbindung.

affectiōage, techn. das Lantern, Frischmachen (der Metalle).

+ **affectiōed**, p.a. (durch Verschwägerung) verwandt; verbunden.

affectiōity, s. 1. die Verwandtschaft (durch Verschwägerung); 2. fig. die Verwandtschaft (with, mit), nahe Beziehung (zu); 3. chemical ~, elective ~, die chemische (Wahl-)Verwandtschaft.

to **affectiō**, 1. t. bejahen, behaupten; versichern; bestätigen, bekräftigen. II. i. (law) vor Gericht feierlich versprechen die Wahrheit zu sagen.

affectiōimable, a. (~mably, adv.) zu behaupten, bejahbar. ~mant, s. der Behauptende, Aussagende; (law) der etw. an Eidesstatt Aussagende.

affectiōation, 1. a) die Behauptung, Be-

hauptung, Versicherung; b) die Erklärung an Eidesstatt; 2. die Bekräftigung.

affectiōative, 1. a. (-ly, adv.) 1. behauptend, behauptend; 2. math. positiv; ~ quantities, pl. positive Größen; 3. zuberichtliche Behauptungen aufstellend, absprechend. II. s. der behauptende Satz, die Behauptung; to answer in the ~, behauptend (be)antworten; to be for the ~, für etw. stimmen.

affectiōer, der Behauptende, Behauptende. to **affectiō**, t. 1. anheften (to, an, auf); to ~ a seal (to, einem Dokumente) ein Siegel beifügen; anheften; 2. gram. (am Ende) ansetzen, anhängen.

affectiō, gram. das Affixum, die Anhängsilbe. **affectiōion** [affectiōion], das Anheften, Anhängen.

affectiōtūre, das Angeheftete, Anhängsel. **affectiōtion**, das Anblauen, Anwehen, Anhauchen; die Eingebung, Begeisterung.

affectiōtus, Lat. 1. das Anwehen, der Windstoß; 2. die (göttliche) Eingebung.

to **affectiō**, t. 1. + (in die Brust) schlagen; 2. a) quälen, plagen, martern, heimsuchen; ~ed with (a disease), behaftet mit, krank an; b) betrüben, trüben; to ~ o.s., sich trüben, grämen, bekümmern; ~ed by the loss of his son, durch den Verlust seines Sohnes schwer betroffen; ~ed at, tief betrübt, bekümmert über; the ~ed, pl. die Betrübten, Leidtragenden. ~edness, die Betrübniß, der Schmerz, Gram,ummer, das Leid. ~er, der, die, das Betrübende, Kränkende, der Quäler; die Plage. ~ing, p.a. (-ingly, adv.) quäelnd, schmerzhaft; betrübend, schmerzlich, trübennd.

affectiōtion, das Leiden, Herzeleid, die Trübsal, Betrübniß, Bekümmerniß; die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, Unglück. **affectiōtive**, a. (-ly, adv.) quäelnd, trübennd, betrübend; schmerzlich.

affectiōtūce, s. 1. + (~cy) der Zufluß, Zusammenfluß; 2. der Überfluß, Reichtum. **affectiōtūent**, 1. a. (-ly, adv.) (her)zufließend; überfließend, reichlich, reich; the ~, pl. die Reichen. II. a. der (kleine) Nebenfluß. ~entness, der Überfluß, Reichtum. **affectiōflux**, **affectiōtūion** [affectiōtūion], der Zufluß, das Zutrommen.

to **affectiō** [auch d], t. 1. hervorbringen; 2. geben, hergeben; darbieten, erteilen, bewilligen, gewähren; ablassen, überlassen; leisten; schaffen, verschaffen; anbringen; 3. zulassen; bestreiten; to ~ means, (Mittel) an die Hand geben, verschaffen; I cannot ~ it, ich kann es nicht erschwingen; I can ~ it, ich kann es daran wenden, meine Mittel erlauben es mir; I could ~ to go, ich hätte fast Lust, ich wäre im stande hinzugehen.

to **affectiōest**, t. aufforsten, (Land) zu einem Forste machen.

affectiōestātion, die Aufforstung; die Forstanlage.

to **affectiōan'chise**, t. freimachen, freigeben, befreien. ~ment, die Befreiung, Freigebung.

+ to **affectiōrāy**, t. erschrecken. ~, s. die Schlägerei, das Handgemenge; der Auf- lauf, Tumult.

to **affectiōright** [affectiō], t. (ein gehauertes Schiff) befrachten. ~ment, die Befrachtung (eines gehauerten Schiffes).

to **affectiōright** [affectiō], t. in Schrecken setzen,

erschrecken; to be ~ed at, vor etw. erschrecken. ~, s. der Schrecken, das Entsetzen; der schreckliche Anblick, das Schreckbild. ~ment, das Schrecken, Entsetzen.

to **affectiōrōnt**, t. 1. + a) von Angesicht zu Angesicht treffen, stoßen auf; b) jm. Trost bieten, j. angreifen; 2. grob (unverschämte) beschimpfen; beleidigen; ~ed at, beleidigt (durch, od. über). ~, s. 1. + das Gegenübersehen; 2. die (schwere od. grobe) Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf; die Schande; to take ~ at, sich beleidigt fühlen über; to offer an ~ to s.o., to put an ~ upon s.o., jm. eine Beleidigung, einen Schimpf antun. ~er, der Trostbietende, Beschimpfende, Beleidiger. ~ive, a. beleidigend, beschimpfend; schimpflich. ~iveness, das Beleidigende, Schimpfliche, Schmählische.

affectiōrōntes, a. her. mit Kopf einander zugekehrt (v. Schildhaltern).

to **affectiōse**, t. zugießen, aufgießen.

affectiōsion, der Aufguss. + to **affectiō**, I. i. vertrauen (in, auf).

II. t. verloben.

Affectiō [ar], I. a. afghanisch. II. s. der Afghane.

affectiō, adv. 1. a) auf dem Felde oder Lande; b) auf das Feld od. Land; c) im Felde, zu Felde (d. h. auf dem Schlachtfeld, Kampffeld); 2. fig. a) draußen, außer dem Hause, in der Welt; b) (in die Welt) hinaus; c) vom rechten Wege ab.

affectiō, **affectiōme**, adv. im Feuer; in Brand; to be ~, in Flammen stehen; to set ~, in Brand stecken.

affectiōat, adv. 1. schwimmend, flott; to set ~, to get ~, (ein Schiff) flott machen; in Umlauf bringen; 2. im Gange, im Zuge; there is a rumour ~, es geht ein Gerücht; 3. umherschwimmend od. treibend, unsicher.

affectiōish, adv. (von plötzlicher Erregung) in Blut.

affectiōt, adv. 1. zu Fuße; 2. fig. in Bewegung; im Gange.

affectiōre [auch d] (+ u. fam. für before), I. prp. vor. II. adv. 1. mar. vorn (im Schiffe); 2. vorwärts, voran; 3. vorher, zuvor; ~go'ing, f. foregoing; ~hand, adv. f. before-hand; law: ~mentioned, ~named, ~said, p.a. vorerwähnt, vorgeannt, besagt; ~thought, p.a. (law) vorbedacht, vorsätzlich; ~time, adv. vormals, ehemals.

affectiōrid, p.a. besorgt (of, vor, od. wegen; for, um), bange; erschrocken, furchtbar; to be ~ (of), sich fürchten (vor); to make s.o. ~, j. bange machen, in Furcht setzen.

affectiōret, f. asrit.

affectiōresh, adv. von frischem, von neuem; wiederum.

Affectiō [ar], I. + a. afriisch, afrikanisch.

II. s. 1. + Afrika; 2. (Africans [ar])

der Südweswind. **Affectiōcū** [ar], Afrika. ~cū, I. a. afrikanisch. II. s. 1. der Afrikaner, die Afrikanerin; 2. (~an marigold) african (flein), bot. Art Samtblume (tagetes erecta).

affectiōrit (Afrite), böser Geist der Mosamedaner.

affectiōrōnt, adv. in der Front, im Gesicht, gerade gegenüber; von vorn.

affectiō, adv. mar. hinten (am od. im Schiffe), achter; fore and ~, vorn und hinten; die ganze Länge (des Schiffes); right ~, un-

mittelbar von hinten; to bring the wind ~, vor dem Winde ablaufen; to haul ~ the sheets, die Schoten anholen.
Äfter, I. prp. 1. a) nach, hinter (v. der Reihenfolge); to be ~ s.o., jm. nachziehen; b) nach (bes. bei Verben der Bewegung, mit dem Nebenbegriff des Aufsuchens, Verfolgens u.); to seek ~ s.t., etw. suchen; to run ~ s.o., jm. nachlaufen; to be ~ s.o., hinter jm. her sein, sich um j. bemühen; to be ~ s.t., etw. vorhaben; 2. nach (v. der Zeit); ~ dinner, nach Lische; she won't live long ~ him, sie wird ihn nicht lange überleben; ~ date, f. date; ~ that, nach dem, hierauf, nachher; the day ~ to-morrow, übermorgen; the week ~ next, die zweitnächste Woche; day ~ day, einen Tag nach dem anderen; day ~ day passed, ein Tag nach dem anderen verging; ~ all, nach allem, wenn man alles in Betracht zieht, im ganzen (doch), im Grunde, bei alledem, schließlich doch; 3. a) nach, in Übereinstimmung mit (v. der Nachahmung eines Vorbildes u.); b) gemäß, zufolge; ~ s.o.'s way, nach j's. Weise, auf j's. Art. II. adv. nachher, darauf; hinterher (im Anschluß an etw. Vorhergehendes); soon ~, bald darauf; long ~, lange danach; some while ~, einige Zeit darauf. III. c. nachdem; ~ I had gone in, nachdem ich hinein gegangen war. IV. † at ~, zur Zeit nach, bald nach (at ~ supper).
Äfter-acceptation, die (erst) später angenommene Bedeutung. ~account', die Nachrechnung, Nachforderung. ~act, die spätere (folgende) Handlung. ~age, gew. ~a'ges, pl. die Folgezeit, Zukunft, Nachwelt. ~applic'ion, die spätere Anwendung. ~birth, die Nachgeburt. ~bod'y, mar. das Hinterschiff. ~cab'in, die Hinterkabine, Kajüte erster Klasse. ~clap, nachträglicher, unerwarteter (Schicksals-)Schlag; das Nachspiel, der Querschnitt. ~com'er, der hinterdrein Kommende, Nachfolger. ~com'fort, nachträglicher Trost. ~con'duct, nachfolgendes Verhalten. ~costs, pl. die Nachkosten; fig. Nachwehen. ~crop, die Nachernte. ~damp, min. böses Wetter, der Schwaden. ~days, pl. die Folgezeit; Nachwelt. ~deck, mar. das Achterdeck. ~din'ner, I. s. † die Zeit unmittelbar nach dem Mittagbrot. II. a. nach der Mahlzeit. ~drink, der nachfolgende Trunk; die Reige. ~ea'tage, provinc. die Nachernte. ~endeav'our, die Nachbemühung. ~enqui'ry, f. ~inquiry. * to ~eye, t. nicht aus den Augen lassen. ~fla'vour, der Nachgeschmack. ~game, das neue Spiel (um Verlorenes wieder zu gewinnen). ~glow, das Nachglühen (der untergegangenen Sonne). ~grass, f. ~math. ~growth, der Nachwuchs. ~guard, mar. die auf dem Hinterdeck aufgestellten Matrosen. ~hold, mar. der Achterlastraum. ~hours, pl. spätere Stunden, die Folgezeit; adv. nach der gewöhnlichen Stunde. ~hands, spätere Arbeiter. ~inqui'ry, die spätere (verspätete) Nachfrage, Untersuchung. ~life, 1. das nachherige, spätere Leben; der Reiz des Lebens, das übrige Leben; in ~life, später; 2. das zukünftige Leben. * ~love, spätere Liebe. ~math, das

Nachgros, Spätheu, Grummet. * ~mee'ting, spätere, nachträgliche Zusammenkunft.
Äftermöst, Äst'möst, mar. I. a. hinter, hinterst. II. s. der hintere Teil eines Schiffes.
Äfternoon (auch Ästernoon'), der Nachmittag. ~par'ty, die Nachmittagsgesellschaft. ~ser'vice, ~church, der Nachmittags-Gottesdienst. ~'s luncheon (Ästernoon'ing), das Beispärbrot.
* **Äfter**-nour'ishment, spätere Nahrung. ~pains, pl. med. die Nachwehen (nach der Geburt). ~part, 1. mar. der Hintersteil des Schiffes; 2. der spätere, nachfolgende Teil. ~pay'ment, die Nachzahlung, der Nachschuß. ~piece, 1. das Rudertlied (hinterer Teil des Ruderruders); 2. das Nachspiel (im Theater). ~reck'oning, die nachfolgende Rechnung; fig. die spätere Rechenschaft. ~repen'tance, die Nachreue. ~sails, pl. mar. die Achtersegel. ~state, späterer, zukünftiger Zustand. ~sup'per, die Zeit nach dem Abendbrot. ~taste, der Nachgeschmack. ~thought, 1. der Nachgedanke, zu später Gedanke, zu später Einsicht od. Überlegung; 2. der Hintergedanke (*arrière-pensée*), die verborgene Absicht. ~time (bei. pl. after-times), die spätere Zeit, Folgezeit, Nachwelt, Zukunft. ~tos'ing, das Nachbrausen, der Seegang nach einem Sturm. ~touch, paint, die Retouche.
Äfterward, ~s, adv. nachher, hernach, danach, nachmals, in der Folge.
Äfter-wise, a. hinterdrein weise. ~wit, zu späte Einsicht. ~world, die andere Welt, das Jenseits. * ~wrath, später ausbrechender Groll. ~wri'ter, der spätere Schriftsteller. ~years, pl. spätere Jahre.
Äst'ward, adv. mar. nach hinten, achter.
Ä'ga (ä'ga), der Äga, türkischer Befehlshaber.
again (ä'gen', auch ägän'), adv. 1. † gegen (in Zff. wie: to againsay, to gain-say); to answer ~, widersprechen; 2. a) zurück, wieder (oft mit back verbunden); to come (back) ~, zurückkommen, wiederkommen; to turn ~, umkehren; to jump ~, elastisch aufspringen, aufahren; to ring ~, wiederhallen; * prick me Bull-calf till he roar ~, bis er davon laut aufbrüllt; b) tüchtig, stark (Ausdruck der Zustimmung); to smoke ~, sichtbar dampfen; 3. a) wieder (Wiederholung), wiederum, nochmals, abermals, noch einmal; once and ~, einmal und abermals; how do you do ~? wie geht's denn nun? (nach vorheriger Begrüßung); to read over ~, noch einmal lesen; as much ~, noch einmal so viel; half as big ~, noch halb mal so groß; ~ and ~, immer und immer wieder, einmal über das andere, mehrmals; to and ~, hin und wieder; b) zweitens, überdies, ferner; und dann; c) dagegen, hingegen; d) ebenso.
against (ä'genst', auch ägänst'), I. prp. 1. a) gegen, wieder; ~ the wind, gegen den Wind; ~ the stream, gegen den Strom; ~ the grain, gegen den Strich; to bite ~ a file, prv. eine Feile mit Vissen angreifen; I am not ~ it, ich bin nicht dagegen; it is ~ reason, es ist gegen die (od. im Widerspruch mit der) Vernunft; secure ~ surprise, sicher gegen (od. vor) Überraschung; to protect (od. defend) ~, beschützen vor; b) to lean

~, sich lehnen an; the picture hangs ~ the wall, das Bild hängt an der Wand; 2. a) † (= over against) gegenüber; b) im Wettstreit mit; a match (od. race) ~ time, eine Wette (ein Wettlauf), bei welcher man vor einer bestimmten Zeit das Ziel zu erreichen sucht; working ~ time, darauf los arbeitend, um bald fertig zu werden; 3. gegen (eine gewisse Zeit) hin, bis um; ~ the evening, gegen Abend. II. c. vor Eägen (eig. prp.); ~ he comes (= ~ his coming), um (od. in Bereitschaft für) die Zeit seiner Ankunft; * ever 'gainst that season comes, immer wann die Jahreszeit naht.
† **again'ward** (ä'gen'), adv. hierher, wieder hierher; umgekehrt.
agait, adv. † u. provinc. im Gange.
agäl'loch (üm), bot. das Aelcholz, Ablersholz, Paradiesholz (v. *ezcararia agal-Weha*).
ägal'mät'olite, min. der Bildstein, Spedstein.
äg'amist, der Unverheiratete, Gegner der Ehe. ~otis, a. bot. geschlechtslos.
A. **ägüpe'**, adv. gaffend, mit offenem Munde; to stand ~, gaffen; * to set ~, in sprachloses Erstaunen setzen.
B. **äg'a pö** (pl. ~pö), das Liebesmahl (der ersten Christen).
ägür'je (auch äg'arik), s. 1. bot. a) der Blätterchwamm (*agaricus*); female ~, der Feuerchwamm (*bolëtus igniarius*); 2. ~ mineral, min. die Bergmilch, Montmilch.
A. **ägüte'**, † u. provinc. f. agait.
B. **äg'ate**, I. min. der Achat; ~ arborescent, der Baumachat; 2. * der Achat mit eingeschnittener Figur, als Siegelring; ~bur'nisher, der Polierstein, Vergoldstein; 3. print. die Achatsschrift (zwischen Beilschrift u. Nonpareil).
Ag'athä (ä), 39., Agathe (die Gute).
äg'aty, a. achatartig, von Achat.
ägä've, bot. die Agave.
* **ägüzed**, a. mit starrem Blick, staunend.
äge, 1. a) das Alter, (bestimmte) Lebensalter, die Lebensdauer; constant ~, das geistige, männliche Alter; old ~ (great ~), das hohe Alter, Greisenalter; he is seven years of ~, er ist sieben Jahre (alt); at the ~ of nine years, im Alter von neun Jahren; what ~ is he? wie alt ist er? to bear one's ~ well, für sein Alter rüstig sein; b) die Zeit der Entwicklung, Reife; full ~, die Volljährigkeit, Mündigkeit; under ~, non ~, die Unmündigkeit; to be of ~, mündig (majorenn) sein; to come of ~, mündig werden, zu Jahren kommen; to be under ~, unmündig sein; c) das fruchtbare Alter (bei den Frauen); d) das Menschenalter; 2. a) das Zeitalter, die Zeit; the golden ~, das goldene Zeitalter; the ~ of chivalry, die Ritterzeit(en); you are behind the ~, Sie sind hinter der Zeit zurück; b) das Jahrhundert; this ~, dieses Jahrhundert; future ~s, kommende Zeiten (Jahrhunderte, od. Geschlechter); c) die (unbestimmt) lange Zeit, Ewigkeit; I have not seen you for an ~, sam. ich habe Sie seit einer Ewigkeit nicht gesehen; what an ~ you are! wie lange Sie brauchen! ~s [ä'gez] ago, vor Zeiten.
to äge (ä'ging, ä'geing), fam. I. i. altern, alt werden. II. t. (vorzeitig)

altern machen. **ad**, im Alter von (ad forty years).

aged, p.a. alt, bejahrt; the ~, pl. die Alten, Bejahrten. † **ly**, adv. nach Art alter Leute. **ness**, die Bejahrtheit.

agēō, Sc. adv. schief; verschoben.

† **agēn**, f. again.

agency, 1. das Handeln, Wirken, die Aktion; die Wirksamkeit; the ~ of providence, das Walten der Vorkehrung; free ~, freies Handeln, freier Wille; 2. die (Geschäfts-)Vermittlung, der Dienst; die Agentenschaft, (kaufmännische etc.) Agentur. ~bus'ness, ~house, das Agenturgeschäft, Kommissionsgeschäft. ~of'fice, das Kommissionsbureau.

agēn'da, pl. 1. die (Kirchen-)Agende; 2. das (kaufm.) Notizbuch.

agēnt, 1. der Handelnde; to be a free ~, willensfrei sein; 2. a) der Agent, Vermittler, die Mittelsperson (auch fig.); der (bevollmächtigte) Geschäftsträger, Kommissionsnär; 3. das Agens, die wirkende Kraft, das wirksame Mittel.

agē-worn, p.a. vom Alter mitgenommen. **to agglōm'erate**, t. (u. i. sich) anhäufen; zusammenballen. ~, a. (zusammen)geballt.

agglōm'era'tion, die Anhäufung, Zusammenballung.

agglō'm'ative, a. sich (leicht) anhäufend, (zusammen)ballend.

agglō'tin'ant, 1. a. agglutinierend, bindend; zusammenheilend. II. s. das Klebemittel. **to ~ute**, t. ans. od. zusammenleimen; gram. agglutinieren, (mechanisch) anfügen.

agglō'tinā'tion, die Anklebung, Anheftung; Zusammenheilung; gram. Agglutination.

agglō'tinā'tive, a. antlebend; zusammenheilend; gram. agglutinierend.

to ag'grandize, I. t. (nur fig.) vergrößern; erweitern, erhöhen, erheben. II. i. sich vergrößern, wachsen, zunehmen.

aggrā'dizemēt, die Vergrößerung, Erweiterung, Erhebung.

to ag'gravā'te, t. 1. a) fig. erschweren; (einen Ubelstand) verschlimmern, vermehren, verstärken; ~ā'ting circumstances, pl. (law) erschwerende Umstände; b) übertreiben; 2. fam. j. (boshaft) reizen, ärgern. **~ā'ting**, p.a. ärgerlich, sehr unangenehm.

aggrāvā'tion, 1. a) die Erschwerung, Verstärkung; Verschlimmerung; b) der erschwerende Umstand; 2. die absichtliche Übertreibung; 3. fam. die boschaste Aufreizung, das Ärgern, die Rederei.

to ag'gregā'te, t. 1. zusammenhäufen, zu einer Masse vereinigen; 2. aggregieren, (in eine Körperschaft) aufnehmen. ~, I. a. 1. gesammelt, angehäuft; ~ amount, der Gesamtbetrag; Inbegriff; 2. durch Zusammenhäufung gebildet; ~ flowers, pl. bot. Kopfblüter, Korbbblätter; ~ corporation, Körperschaft, die sich durch Aufnahme neuer Mitglieder ergänzt. **ly**, adv. an-gesammelt; haufenweise, im ganzen genommen. II. s. das Aggregat (v. Bestandteilen zu einem Ganzen); die Menge, der Haufen, der Inbegriff, die Summe.

aggrēgā'tion, die Zusammenhäufung, Anhäufung, Vereinigung; das Aggregat.

ag'grēgā'tive [od. ~ā'tiv], a. zusammenfassend, gesamt. **~ā'tor**, der Sammler.

to aggrēss', i. (t.) (querst) angreifen, anfallen.

aggrēss'ion [agrēsh'on], der (erste) Angriff. **~sive**, a. aggressiv, Streit beginnend, angreifend; zum Angriff geneigt, freitragend. **~sor**, s. der Angreifer, (zu-erst) angreifende Teil.

aggrē'vance, f. grievance.

to aggrē'vo, t. belümmern, fränken; beschwern; benachteiligen, beeinträchtigen. † **to aggrodp'**, t. zusammenstellen, grup-pieren.

Ag'gy [äg'], für Agnes.

ag'hast, (aus höchste) entsteht, bestürzt. **~ile** [auch ~il], a. behende, hurtig, leicht, flink. **~ness**, **ag'il'ity**, die Behendigkeit, Hurtigkeit, Leichtigkeit.

agln', vulg. für again u. against.

ā'glo [auch ā'glo], das Agio, Aufgeld; ~account', das Agioconto. **~age**, com. die Agiotage; das Würfelspiel.

to ag'ist, t. Vieh gegen Entgelt in Ver-pflegung nehmen.

ā'g'itable, a. 1. beweglich; 2. anregbar, bestreubar.

to ā'g'itate, t. (schnell od. heftig) hin und her bewegen, schütteln, erschüttern; (Ge-mütsbewegungen) erregen, aufregen, be-unruhigen, in Aufruhr versetzen; 2. (eine Frage) anregen, erörtern, untersuchen; (Pläne) im Schilde führen, vorhaben.

ā'g'itā'tion, 1. die heftige Bewegung, Er-schütterung, Aufregung, Wallung, Gärung; Gemütsbewegung, Unruhe; 2. die An-regung, Erörterung, Untersuchung (einer Frage); Betreibung (eines Vorhabens).

ā'g'itā'tive [od. ~ā'tiv], a. bewegend, auf-regend.

ā'g'itā'tō, ital. adv. mus. bewegt, lebhaft. **ā'g'itā'tor**, der eine Sache betreibt, anregt; der Agitator, Aufwiegler.

Ag'lā'ja [od. āglā'ja], myth. Aglaia (Grazie).

ā'g'let, der Sentenstift. * ~ba'by, die Nestflügel, das Drahtpüppchen.

ā'glim'mer, **ā'glim'ter**, adv. flimmernd, glimmernd.

ā'g'lōw', adv. in voller Blut, erplühend.

ā'g'nāl, das Nagelgeschwür; der Nies-nagel.

ā'g'nate, (law) I. od. **agnāt'ic**, a. von väterlicher Seite verwandt, agnatisch. II. s. (Lat. pl. agnāt'i) der Agnat, Ver-wandte väterlicherseits.

agnā'tion, die Abstammung des Mannes-stammes von demselben Stammvater.

Ag'nēs [äg'], Agnes, Agnese (Jf.); fig. das unschuldige Ding.

† **to agnize**, t. bekennen.

agnō'men, der Zuname, Beiname.

agnō'minā'tion, 1. der Anfang eines Wortes an ein anderes; 2. die Belegung mit einem Zunamen, der Beinamen.

ā'g'nus cās'tus, bot. der Reuschbaum (*vilex agnus castus*).

ā'g'nus dē'i, das Lamm Gottes (als Bild). **ā'g'ō**, adv. vorher, vor (v. jetzt zurück-gerechnet); a year ~, vor einem Jahre; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es ist lange her; not long ~, unlängst, vor kurzem; a while ~, vor einiger Zeit; no longer ~ than ~, erst vor ~; up to three years ~, bis vor drei Jahren.

ā'g'ōg', adv. (a.) lästern, begierig, sehnsüchtig (on, for, nach), erpicht (auf); to set ~, lästern, begierig machen, anreizen.

ā'g'ō'ing, fam. adv. 1. in Gang, in Be-wegung; 2. im Gange; im Begriff.

ā'gon, der Wettkampf, das Kampfspiel (bei den Alten).

† **ā'gōne'**, adv. für ago.

ā'gōn'ic, a. agonisch, das Kampfspiel betr.

ā'g'ōn'ism, der Wettkampf, Preiskampf (der Alten). **~ist**, der (Wett-)Kämpfer, (Wett-)Streiter (bei den Alten); Sām'son Agōn'istēs [ā], Simson der Streiter (Drama Milton's). **to ~ize**, I. t. tödlich quälen. II. 1. Todesqual empfinden, sich quälen. **~izing**, a., **~izingly**, adv. höchst peinlich, qualvoll.

ā'gōn'is'tic, I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) zu einem Wettkampfe gehörig, die Kampf-spiele betr. II. ~s, s., pl. od. si., die Kampfspieltunde.

ā'g'ōn'ly, 1. der Todeskampf; der äußerste Schmerz, die Pein, Qual; in the last ~es, in den letzten Tagen; 2. (mental ~y) die Seelenqual; ~y of love, die Liebespein; ~ies of sorrow, größter See-lenschmerz; ~y of tears, Strom v. Thrä-nen; ~y of heat (cold), die fürchter-lichte Hitze (Kälte).

† **ā'gōōd**, adv. ernstlich, im Ernste.

ā'gōn'tīl, ~y, zo. das Aguti, Gerellanin-gen (*carla aguti*).

ā'grām'matist, der Illiterat.

ā'grā'rjan, I. a. 1. agrarisch, Grund und Boden, Ackerbau betr.; ~law, das Ackerrecht; 2. der Landwirtschaft kundig. II. s. der Agrarier. **~ism**, 1. die Acker-verteilungstheorie, der Kommunismus; 2. die Hebung landwirtschaftlicher Interessen; Grundsätze der Agrarier.

to ā'grēō', i. 1. übereinstimmen, einig sein (with s.o., mit jm.); to ~ together, sich miteinander vertragen; they ~ again, sie sind wieder einig, od. gute Freunde; to make to ~, einig machen, versöhnen; 2. a) to ~ upon s.t., über etw. einig (od. eins) werden, übereintommen, sich verständigen (with s.o., mit jm.), etw. verabreden (upon, or for s.t.); a thing ~d upon, eine beschlossene, abgemachte Sache; as ~d upon, wie verabredet; to be ~d upon s.t., über etw. einig sein; b) to ~ to s.t., einer Sache zustimmen, etw. zugeben, einräumen, bewilligen, ein-geben, sich gefallen lassen; to ~ to an offer, ein Anerbieten annehmen; to ~ to an opinion, einer Meinung beistim-men; 3. a) s.t. ~s with (or to) s.t., etw. ist im Einklang mit (gemäß, ange-messen), stimmt zu, paßt zu; b) s.t. ~s with s.o., etw. ist jm. zuträglich, sagt ihm zu; this kind of food ~s with me, diese Art der Nahrung bekommt mir; c) to ~ in one tune, mus. harmo-nisieren.

ā'grēō'able, a. (**~ably**, adv.) 1. a) (to, seltener with) übereinstimmend, in überein-stimmung (mit), (einer Sache) angemessen, gemäß; ~ably (od. ~able) to ~, in über-einstimmung mit ~, infolge, zufolge, ge-mäß; b) fam. to be ~able, in eine Sache einstimmen, einen Vorschlag an-nehmen; zufrieden sein; 2. angenehm, anmutig; to do the ~able, den Liebends-würdigen spielen. **~ableness**, 1. a) (to, with) die Übereinstimmung (mit), An-gemessenheit, Gemäßheit; b) die Gleich-förmigkeit, Ähnlichkeit; 2. angenehmes Wesen, die Annehmlichkeit; der Reiz; die Gefälligkeit, Anmut.

ā'grēōd', I. p.a. übereinstimmend, einig.

II. adv. zugestanden! einverstanden! abgemacht! es gilt! topp! es bleibt dabei!
agreement, 1. die Übereinstimmung; der Einklang; die Ähnlichkeit; ~ in tune, die Harmonie; 2. die Übereinkunft; der Vertrag, Vertrag; to come to an ~, ein Abkommen treffen; articles of ~, Vertragsbestimmungen; as per ~, laut Übereinkunft.

agrēs'tje (al), a. landmäßig, ländlich; fig. bäuerlich, grob; ~ life, das Landleben.
agric'olois, a. 1. Ackerbau treibend, das Feld bebauend; 2. f. agricultural.

agricul'tor, der Ackerbauer, Landwirt.
agricul'tural, a. den Landbau betr., landwirtschaftlich; ~ society, der landwirtschaftliche Verein. ~ist, f. agriculturist.
agricul'ture, der Landbau, Ackerbau, die Landwirtschaft.

agricul'tur'ism, 1. die Landwirtschaft als Wissenschaft; 2. das Agrikulturwesen; Ackerbauwesen. ~ist, der (wissenschaftlich gebildete) Landwirt; Anhänger des Agrikulturismus.

agrimony, bot. der Obermennig (*agrimonia eupatoria*).

agronom'ic(al), a. landwirtschaftlich.
agronomy, die Lehre vom ländlichen Pflanzenbau; Bodenkunde.

agrō's'tis, f. bent-grass.

aground, adv. (von Schiffen) auf dem Grunde, gestrandet; auf den Grund; to run ~, raten, auslaufen, stranden; to run a ship ~, ein Schiff auf den Strand setzen; to be ~, fig. festgefahren sein, in großer Verlegenheit sein, nicht weiter können.

agryp'nia, med. die Schlaflosigkeit.

ägüe, das (salte) Fieber, Wechselfieber; der Fieberfrost; (Schüttel-)Frost; a burning ~, ein hitziges Fieber; quotidian, tertian, quartan ~, das tägliche, dreier-, vierstägige Fieber. ~cake, med. der Fieberkuchen (Geschwulst unter den kurzen Rippen).

ägüed, a. 1. mit dem Fieber behaftet; 2. fieberhaft zitternd, bebend.

ägüel'it, der Fieberanfall. ~pow'der, das Fieberpulver. ~proof, a. dem Fieber widerstehend, fieberfest. ~spell, geheimnisvoll wirkendes Fiebermittel. ~struck, p.a. vom Fieber befallen. ~tree, der Sassafrasbaum (*laurus sassafras*).

ägü'ish, a. fieberhaft; frostig; kaltes Fieber erzeugend, kalt, dumpf. ~ishness, die Fieberhaftigkeit, der Schauer.

ägü'ty, f. agouty.

ägü'e, adv. provinc. seitwärts, der Quere; to look ~, verdrückt aussehen.

äh, int. ahl! ahl! (Schmerz, Klage, Bedauern); ~ me! ach! ach! Himmel! o je! ~ that! ach! das! (doch)!

ähä, I. int. aha! ha! ha! (Verwunderung, Freude). II. a. f. haha.

A'häb [ä], Ähäb, bÄÄ.

Ahäü'rus [ä], Ähäüver, bÄÄÄ.

A'hüz [ä], Ähäz, bÄÄ.

ahend', adv. 1. mar. vorn vor dem Schiffe; vor das Schiff; ~ of us, vor uns; a sail ~! ein Segel vor uns! the wind is ~, der Wind ist entgegen, widrig; to run ~ of one's reckoning, sich im Besten geirrt haben, mit dem Besten zurück sein; 2. (überh.) vorn, weiter vorn; to see far ~, weiter vor, vorwärts sehen; to go ~, bef. Am. (über Geld und Kopf) kürzen, sich überkürzen; to get ~ of s.o.,

im. zuvorkommen, j. übertreffen, überholen; to make (od. to get) ~, vorwärts kommen, es zu etw. bringen; a rock (od. danger) ~, eine dringende Gefahr (vor Augen).

† **a-heigh't** [ahit'], adv. aufwärts.

ahēm', int. hm! (Bezeichnung des Verlegenheitsatmens).

† **a-high't** [ahi'], adv. aufwärts.

Ahit'h'ophel [ä], f. Achitophel.

ahoi' int. f. ahoy.

a-höld', adv. mar. dicht beim Winde; (lay her) ~! legt das Schiff hart an den Wind!

a-hörse' (bäck), für on horse-back.

ahöy', int. mar. holla! all hands ~! alles auf's Verdeck! überall! überall!

Ah'rimän, **Ah'rimä'nēs** [ä], Ahriman, böses Prinzip des Zoroaster.

ahäll', adv. mar. vor Top und Takt; durch den Sturm entmahlet.

ahling'ry, ~fred, f. hungry, hungered.

äh', zo. der Ki, das gemeine Faultier (*Bradypus tridactylus*).

to aid, t. unterstützen, (im.) helfen, beistehen. ~, s. 1. die Hilfe, Unterstützung, der Beistand; by ~ of, mittelst; 2. außerordentliche (dem Könige bewilligte) Steuer; court of ~, das (französl.) Steuer-Kollegium; 3. a) der Gehilfe; b) mil. für aid-de-camp.

aid'ance, die Hilfe, der Beistand. † ~ant, a. behilflich, hilfreich.

aid(e)-de-camp' [kän], od. franz., (pl. aides-de-camp) mil. der Adjutant eines Generals, Corps-Adjutant.

aid'er, der Helfer, Gehilfe; Helfersheiler; Anhänger. **aid'less**, a. hilflos, verlassen.

† **aid'-mä'jor**, der Regiment-Adjutant (adjutant).

Aidō'neüs [ä], myth. Aidoneus, Pluto (Gott der Unterwelt).

äglet, f. aglet.

ägret, **ägrette'**, f. egret.

ägüille' [ägüil'], min. der Steinbohrer.

to ail, t. Schmerzen verursachen, wehe thun; what ~s you? was fehlt Ihnen? s.t. (od. nothing) ~s me, es fehlt mir etw. (od. nichts); what ~s you to beat me? was ficht Sie an mich zu schlagen? warum schlagen Sie mich? † ~, s. f. ailment.

Ail'cy, **Ail'cse**, **Ail'je**, **Al'sje**, **Ail'sje** [ä], Elfe, für Alice.

ail'ing, p.a. unapflich, kränkelnd.

ail'ment, das Leiden, die Unapflichkeit, Krankheit, der Schmerz,ummer.

to aim, I. i. 1. zielen (at, nach, auf); fig. seine Absicht (auf etw.) richten, (dannach) streben, trachten; (mit Worten auf etw.) anspielen; † etw. mutmaßen. II. t. 1. (ein Geschöf) richten (at, nach); 2. fig. trachten nach. ~, s. 1. die Richtung (eines Geschöf); das Ziel; 2. das Korn (an Schießgewehren); to take ~, zielen, aufs Korn nehmen; 3. fig. a) der Zweck, Punkt, das Ziel; b) die Absicht, das Vorhaben; end and ~, Zweck und Ziel; to take one's ~ well, fig. seine Maßregeln gut treffen; to miss one's ~, fehlschießen, seinen Zweck verfehlen; to cry ~, (den Bogenschützen) durch Ruf ermuntern; I am quite out of my ~, ich weiß nicht woran ich bin; 4. † die Mutmaßung.

äl'mer, der Zieger; fig. der auf etw. hindeutet; der Fingerzeig.

äim'less, a. (-ly, adv.) ziellos.

äin, a. Sc. für own.

äince, **äins**, adv. Sc. für once.

äin't, fam. für am not, are not, is not (has not, have not).

A. äir [är], 1. a) die Luft; fixed ~, fixe Luft; castle in the ~, fig. das Lustschloß; b) der leichte Luftzug, das Lüftung; c) (open ~) die freie Luft; in the (open) ~, im Freien; to take the ~, an die Luft gehen; einen Spaziergang, eine Spazierfahrt machen; to take (fresh) ~ and exercise, sich in freier Luft Bewegung machen; 2. fig. die (freie) Öffentlichkeit; to take ~, in die Öffentlichkeit bringen, rufbar werden; to give ~ to, äußern.

B. äir, 1. a) die Miene, das Aussehen, Äußere; ~s, pl. die Züge; haughty ~s, hochmütiges Aussehen, stolze Miene; b) das angenommene, gezwungene Aussehen, Verhalten, Benehmen, der Ton; das gezielte Wesen; to give o.s. (to take, to put on, or to assume) ~s, eine vornehme Miene annehmen, sich spreizen, dünkelt aufzutreten; 2. der Gang eines zugerittenen Pferdes.

C. äir, die Arie, das Lied; die Weise, Melodie.

to äir [är], t. 1. der Luft ausziehen, an die freie Luft bringen, lüften; 2. (Zimmer, Betten, Kleider) wärmen, (aus)trodden; (Getränke) verflachten lassen; 3. durch die (freie) Luft erfrischen; to ~ a horse, ein Pferd andreiten; to ~ o.s., Luft schöpfen; 4. an die freie Luft, zum Vorschein bringen, zur Schau tragen; sehen lassen, sich sehen lassen mit.

äir'-balloon, der Luftballon. ~bed, die Luftmatratze. ~blad'der, die Luftblase; Schwimmbalke. ~born, p.a. luftgeboren; aus Luft gebildet; phantastisch. ~borne, p.a. in der Luft schwebend. ~bra'ving, p.a. sturmtrogend. ~bub'ble, die Luftblase. ~built, p.a. in die Luft gebaut, eingebildet, luftig. ~cane, die Stod- od. Windbüchse. ~cas'tle, das Lustschloß. ~cell, die Lufzelle (der Pflanzen).

~cham'ber, der Windkessel. ~colour, die Luftfarbe, das Himmelblau. ~cush'ion, das Luftkissen. ~drawn, p.a. in die Luft gemalt, eingebildet. ~en'gine, die kalorische Maschine.

äir'er, der (etw.) Lüftende, Trocknende.

äir'-escape, die Vorrichtung zum Abführen der Luft, das Luftschloß.

äir'ey [är], f. aerie.

äir'-gun, die Windbüchse. ~hol'der, der Luftbehälter; Gasometer. ~hole, das Luftloch, Zugloch.

äir'iness, die Luftigkeit; Leichtigkeit; Leichtigkeit, Munterkeit, Lustigkeit; Ungezwungenheit, Leichtfertigkeit.

äir'ing, 1. das Lüften; Trocknen, Wärmern; 2. die Erholung in frischer Luft, der Spaziergang, die Spazierfahrt, der Spazierritt; to take an ~, frische Luft schöpfen, spazieren gehen, fahren, od. reiten; to give an ~, an die Luft bringen; spazieren führen; ausfahren; (ein Pferd) ausreiten. ~yard, der Gefängnishof.

äir'-jack'et, die Schwimmmade. ~lamp, die Luft- od. Gaslampe.

äir'less, a. luftlos, dumpfig.

äir'-locomotive, die pneumatische Lokomotive. ~machine', (bei. min.) die Ventilationsmaschine. ~wat'ireas, die Luftmatratze. ~pil'low, das Luftkissen. ~pipe, die Lufttröbre; der Luftschlauch (zur

Ventilation). ~-plant, bot. die Luftpflanze.
~-poise, phys. die Luftwaage. ~-pump, die Luftpumpe. ~-sacs, pl. Luftschläuche im Vogeltörper. ~-shaft, min. der Luftschacht, Wettertschacht. * ~-stir'ring, p.a. luftbewegend. ~-stove, der Luftheizer. ~-thermom'eter, das Luftthermometer. ~-threads, pl. Sommerfäden. ~-tight, a. luftdicht. ~-tint, paint. der Luftfarbenton. ~-trap, der Luftabzug. ~-valve, das Luftventil (an Dampfeseln). ~-ves'sel, der Windseffel; bot. das Luftgefäß.

A. ā'ry, f. aerie.

B. ā'ry, a. (ā'ryly, adv.) 1. a) lustig, die Lust betreffend; b) in der Lust befindlich; hoch in der Lust; himmelhoch; c) lustig, zügig, windig; 2. a) aus Lust bestehend od. gebildet; b) lustig, leicht od. dünn wie Luft; fig. windig, nichtig, eitel; ~ notions, ~ schemes, leere Begriffe, nichtige Phantasien, Luftschlösser; c) leicht, flüchtig; leichtfertig; d) lebhaft, munter, lustig, heiter, ungezwungen, sorglos; e) leicht, oberflächlich; f) sam. ein-gebildet, stolz. * ~-ā'y'ing, p.a. flüchtig wie Luft. * ~-light, a. leicht wie Luft.

āl'so [āl], arch. der Chorgang, Flügel, das Seitenschiff (einer Kirche). ~d [āl], p.a. mit Flügeln, Chorgängen, Seitenschiffen versehen.

āl't, das Flusinsicheln, der Werder.

āl'tch, der Buchstabe Š. ~-bone, f. edgebone.

Aix-la-Chapelle' [āks od. ās, ch = sh], Aachen, St.

ājzō'on, bot. das Immergrün.

ājār', a. halb offen, lassend (von einer Thür); uneins.

A'jāx [ā], Ajāx, griech. Held vor Troja.

a-jee', adv. Se. f. agee.

āj'ūtage, die Ansprache (eines Springbrunnens).

ājūt'ment, der Vorführung.

(to) āke, f. (to) ache.

a-klm'bp, adv. eingestemmt (vom Arme).

ākln', a. verwandt (auch fig.), befreundet.

āl'ā (Lat. pl. ā'liā), bot. med. der Flügel.

Alabā'mā [āl], Alabama (V. St.).

āl'ābāster [auch ālabā'ster], I. s. der Alabaſter. II. (āl'ābā'strian) a. alabaſtern. ~-glass, das Milchglas.

āl'āck', int. ach! o weh! ~-a-day! hilf Himmel!

† āl'āc'rjous, a. (~ly, adv.) munter, lebhaft, freudig.

āl'āc'rjy, die Munterkeit, Lebhaftigkeit, Heiterkeit, Freudigkeit.

Alād'djn [ā], Aladin, Besitzer einer Zauberlampe in 1001 Nacht.

āl'amodāl'jty, die Robhaftigkeit.

āl'amōde', I. adv. nach der Mode, modisch; ~ beef, Bouillon mit Rindfleischstücken. II. a. ein dünner, schwarzer Taffet.

Al'an [āl'], Albanus (Mk.).

āl'ānd', adv. am (od. zu) Lande, aus Land.

āl'ār, a. geflügelt; Flügel betr.

Al'arick [āl'], (Mk.) Alarich, Utrich.

āl'ārm', I. der Alarm, Waffenruf, das Aufgebot; to beat an ~, to strike (or to give) the ~, Alarm schlagen; to sound (an) ~, Alarm blasen; 2. a) das Alarmgeschrei, der Alarm; ~ of fire, der Feueralarm; b) der Tumult, Aufruhr, Schreck; die Unruhe, Verwirrung, Verwirrung, Bewegung; to give ~, Unruhe erregen; to spread ~, Alarm verbreiten, beunruhigen;

to take (the) ~, unruhig werden, in Angst geraten; 3. f. alarm. to ~, t. alarmieren, zu den Waffen rufen; in Schrecken versetzen, beunruhigen, verwirren; ~ed at, beunruhigt, beunruhigt über. ~-ing, p.a. (~-ingly, adv.) beunruhigend. ~-bell, die Sturmglocke. ~-clock, f. alarm-clock. ~-drum, die Alarmtrommel. ~-gun, die Alarmkanone.

āl'ārm'ist, der Alarmbläser; Beunruhiger, Angsttreiber, Unglücksprophet.

āl'ārm'j-post, mil. der Alarmplatz, Sammelplatz. ~-watch, die Werdarstellung.

āl'ārm'um [āl'ārm', āl'ārmum], I. der Werdar (an einer Uhr); der elektrische Alarmapparat; 2. f. alarm, 1. 2. to ~, t. f. to alarm.

~bell, f. alarm-bell. ~-clock, die Werdar, der Werdar. ~-telegraph, der Werdar od. Werdar-telegraph.

āl'āry, a. flügelartig.

āl'ās', int. ach! leider! o weh! ~ for shame! o pfui! ~ a (od. the) day! o Unglücksstunde! ~ the while! o Unglückszeit! Alās'tor [ā], Alastor (die rächende Gottheit).

† āl'āto', adv. jüngst, vor kurzem, seit kurzem.

āl'āte, āl'āted, a. bot. geflügelt, flügelartig.

āl'b, āl'ba, die Alba, das Chorhemd.

āl'bācōre [auch cōr], zo. der echte Bonite (thynnus peldāny).

Al'ban [āl', āl'ban], Albanus (Mk.).

Albā'nj ā [āl], Albanien. ~-an, I. a. albanisch. II. s. der Albanier.

Al'ban's, St. [āl', āl'], St. Alban, cD.

Al'bany [āl', āl'], cD. u. Jam.R.

āl'bātrōss, zo. der Albatros (diomedea exulans).

† āl'bō'it, c. obgleich, wiewohl.

Al'bemarle [āl'], Jam.R.

Al'berick [āl'], (Mk.) Alberich.

Al'bert [āl'], Albrecht, (Mk.) Albert.

āl'bēs'cent, a. weißlich (werdend).

āl'bēcōre [auch cōr], f. albacore.

Albigen'sēs [āl], pl. die Albigenier.

āl'bīnism, die Beschaffenheit der Albino.

āl'bī'nō [od. āl'bī], der Albino, Kaiserlat.

~ism, f. albinism.

Al'bjon [āl'], Albion (Britannien). ~ metal, verzinnertes Blei.

āl'bīte, min. der Albit, Nieselpat.

āl'būg'n'ous, āl'būg'nōus, a. eiweißähnlich; ~ humour, med. die wässrige Feuchtigkeit des Auges.

āl'bū'gō, med. weißer Fleck im Auge; der weiße Star.

āl'būm (pl. ~s), das Album; photograph ~, das Photographien-Album.

āl'bū'men, das Eiweiß. to ~mjnize, t. mit Eiweiß versehen. ~mjnōus, a. Eiweiß betreffend; eiweißhaltig.

āl'būrn, zo. der Udelei (alburnus lucidus).

āl'būrn'um, bot. der Splint.

Al'byn [āl'], Britannien, bes. Schottland.

Alcā'ic [āl], a. alcāisch, den altgr. Lyriser Alcāus (Alcā'us) betr. alcā'ies (klein), pl. (od. ~ verse) der alcāische Vers.

āl'cāid', āl'cāide, āl'cāidē, der Alkalie (span. Richter).

āl'cāl'j, ~-ine, to āl'cāl'j'sāte, f. alk ... āl'cān'ā, bot. f. henna.

Alcō [āls], für Alice, Elie.

āl'chem'ic [āl], āl'chemis'tic [āl], a. (~ally, adv.) alchemistisch.

āl'chem'ist, s. der Alchemist. ~y, I. die Alchemie; 2. † Metallkomposition; Metall.

āl'chem'ic [āl] &c., f. alchemie &c.

Alcibi'adēs [āl], (Mk.) Alcibiades.

Alcī'dēs [āl], der Alcide (Hercules).

āl'cō'hōl, der Alkohol, rektifizierter Wein-

geist. ~hōlism, die Alkoholvergiftung.

āl'cō'hōl'ic, a. alkoholisch, spiritusartig.

āl'cō'hōl'izā'tion, chem. die Alkoholisation, Rektifizierung.

to āl'cō'hōlize, t. alkoholisieren, rektifizieren.

āl'cō'hōl'meter, āl'cō'hōl'm'eter, der Alkoholometer, Weingeismesser.

āl'cō'rān, f. alkoran.

āl'cō've' [auch āl'cōv], I. der Alkoven; das Nebengemach; 2. die Bettstube; Nische (einer Bibliothek); 3. die Laube, Grotte.

āl'cyon, f. haleyon.

āl'der, bot. (~-tree) die Erle, der Erlensbaum (alnus glutinosa).

† āl'der'le'fest, aldererfest.

āl'dermān (pl. aldermen), I. der Ratsherr, Ratmann, Älteste; ~ of a ward, der Viertelsmeister; 2. sl. (~ hung in chains) der Gebratene (mit Würstchen garnierte) Buter.

āl'dermān'ic, a. ratscherrlich.

āl'derman'like, a., ~ly, a. (auch als adv.) wie ein Ratsherr; gravitätsch.

āl'dern, a. von Erlensholz, erlen, elern.

Al'derney [āl'], e. Kanal-Insel. ~-cow, alderney (klein), Kuh daher.

Al'dershōt [āl'], befestigtes Lager in Hampshire.

Al'dgate [āl'], Bezirk Londons.

Al'dine [āl'din, auch in], a. aldinisch, von dem Drucker Aldus Manutius (16. Jh.) herrührend, od. in seinem Stil; ~ editions, Albinen, elegante Ausgaben.

āl'e, I. das Ale, wenig gehopftes Bier; medicated ~, das Kräuterbier; pale ~, helles englisches Bier; 2. ländliches Fest; whitsun ~, das Pfingstbier.

āl'e, I. das Ale, wenig gehopftes Bier; medicated ~, das Kräuterbier; pale ~, helles englisches Bier; 2. ländliches Fest; whitsun ~, das Pfingstbier.

āl'eak', adv. in jedem Zustande; led; to spring ~ (a leak), led werden.

āl'e'-bench, die Bierbank. ~ber'ry, das Warmbier, Eierbier. ~brew'er, der Bierbrauer.

Al'ee, Al'eck [āl'], Sc. Abkürzung für Alexander.

āl'e'-con'ner, der (angestellte) Bierprober.

āl'e'-cōst, bot. die Frauenminze (tanacetum balsamita).

Alcē'tō [ā], myth. Alce (Erinnye).

āl'eō', adv. mar. dem Winde gegenüber, unter dem Winde, leewärts; hard ~! halt blickt beim Winde!

āl'e'-glass, ein Bierglas (mit einem Fuß).

~-hool, bot. der Hundermann (glechōma hederacēum).

~-house, das Bierhaus, die Schenke. ~-house keeper, der Bierwirt, Schenkwirt. ~-house politician, politischer Rannengießer.

Alēmān'n'ic [ā], I. a. alemannisch, die Alemannen (~i) betr. II. a. das Alemannische.

ālēm'b'ic, der Brennholzen, Destillierholzen, die Brantweinblase.

† ālēngth', adv. der Länge nach; langhin.

āl'e'-meas'ure, das Biermaß.

āl'ērt', a. (~ly, adv.) I. wachsam; upon the ~, auf der Hut, auf dem Posten; 2. munter, lebhaft, flink. ~ness, die Wachsamkeit; Flinkheit, Lebhaftigkeit, Munterkeit.

āl'e'-stake, das Wirtshauszeichen. ~-taster, f. ~-conner.

Aleu'tjan (alū'shjan), I. a. aleutisch. II. s. ~s (~ islands, pl. die Aleuten. **ale'j-vat**, der Braubottich. ~-washed, p.a. in Bier getränkt. ~-wife, die Bierwirtin.

Alexān'der (ā), (M.) Alexander. ~dra, (M.) Alexandria. ~drija, I. Alexandria, (M.) Alexandria, (M.) Alexandria, St. in Ägypten. ~drija, a. alexandrinisch, auf Alexander od. Alexandrien bezüglich.

Alexān'drine, der alexandrinische Vers, Alexandriner.

Alēx'jā (alēk'shja), (M.) Alēgia. ~us, (M.) Alēgius.

alēx'j-phū'mje, I. a. als Gegengift dienend. II. s. das Gegengift. **āl'tēr'je**, I. a. (~tēr'jeal) dem Gifte widerstehend. II. s. das Gegenmittel gegen Gift.

Alf (ā), ~je, ~y, für Alfred.

Alfred (āl'), (M.) Alfred.

alf'rēs'cō, adv. in freier Luft.

āl'ga (Lat. pl. ālgē), bot. die Alge.

ālgarō'ba, bot. der Johanniskrautbaum (*ceratonia siliqua*).

āl'garōt, ālgarōt, chem. das Algarotpulver, Brechpulver.

ālgazēl', die Gazelle (*antelope gazella*).

āl'gēbrī, math. die Algebra, Buchstabenrechnung.

ālgēbrū'je(al), a. (~ally, adv.) algebraisch.

āl'gēbrā'jst, der Algebra Studierende.

Algē'rija (al), Algerien. ~an, Algērīne' (āl), I. a. algerisch. II. s. der Bewohner von Algier.

Al'gēr'nōn (āl'), (M.)

† **āl'gēd**, n. kalt, eisig, gefroren. † ~nēss, † **āl'gēd'ity**, die Kälte, der Frost.

Algēr's' (al), (St. u. Land) Algier.

āl'gor, die heftige Kälte, der Frost.

† **āl'gor'ism**, die Rechenkunst.

āl'gōus, a. bot. 1. zu den Algen gehörig; algenartig; 2. voll Algen.

āl'gūzīl (gwa), der Alguasil (spanischer Gerichtsdienster).

Al'gy (āl'), für Algernon.

Alhām'brā (al), maurisches Königschloß.

alhēn'na, f. henna.

Al'j (ā), Ali (arab. M.).

āl'jās, (law) I. adv. sonst (genannt). II. s. (pl. ~es) der angenommene Name;

~cā'piās, wiederholter Verhaftsbefehl.

āl'jbi, I. adv. anderwärts. II. s. (law)

das Alibi, die Abwesenheit von einem Orte; to prove an ~, das Alibi beweisen.

Al'jēūt (āl'), Alicante, St.

Al'jē (āl'ja), **Al'cja** (āl'shja), Alice, Alexia (M.).

āl'jāde, das Dioptherlineal.

āl'jēn, I. a. 1. einem Fremden gehörig; fremd, ausländisch; 2. (from, or to) nicht zur Sache gehörig, unangemessen. II. s. der Fremde; Ausländer, Nichtbürger. ~act, ~bill, eine Parlamentsakte, den Aufenthalt der Fremden in England betreffend. ~jury, eine Jury, zur Hälfte aus Ausländern.

Aljē'na (ā), Aliena (M.).

āl'jēnābīl'ity, die Veräußerlichkeit.

āl'jēnāble, a. veräußerlich. ~age, die Ausländerchaft.

to āl'jēnāte, t. 1. veräußern; 2. fig. (s.o. from, i. einer Sache od. Person) entfremden, abgeneigt, abweisend machen, abziehen von. ~, a. (from, i. einer Sache od. Person) entfremdet, abgeneigt.

āl'jēnā'tion, die Veräußerung; Entfremdung; Abgeneigtheit; ~ of mind, der Wahnsinn.

āl'jēnātor, der Veräußerer.

āl'jēnōr, der, dem etw. veräußert wird.

āl'jēn'ism, f. alienage.

āl'jēn-of'ice, das Fremdenbureau.

āl'jēnōr, der Veräußerer (v. Eigentum).

† **ā-līfē**, adv. so wahr ich lebe.

āl'jēfōrm (āl'), a. flügelförmig.

ā-līgh't (āl'), adv. brennend, angezündet.

to ālīgh't (āl'), I. i. (p.p. ~ed, āl'tē') herabkommen, herniedersteigen, sich niederlassen, setzen; aussteigen, absteigen, absteigen (from, aus, von); herabfallen, niederstürzen. II. t. provinc. entzünden, andrennen.

to ālīgn' (āl'), I. t. mit der Schnur (ab)messen; in eine Linie bringen. II. i. mil. sich richten. ~ment, das Abmessen; die Richtung (einer Truppenlinie).

ālīkē, I. a. ähnlich. II. adv. auf dieselbe Weise, ebenso; to love ~, wieder lieben.

āl'jēnōt, die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Speise, das Futter; der Unterhalt.

āl'jēnōt'al, a. (~ly, adv.) nährend, nahrhaft.

āl'jēnōt'ar'jēnēss, die Nahrhaftigkeit.

āl'jēnōt'ary, a. 1. zur Nahrung gehörig; ~ canal, der Darmkanal; 2. nährend, nahrhaft; esbar.

āl'jēnōt'ar'jēnēss, die Nahrhaftigkeit, Nährkraft; Ernährung, Verpflegung.

āl'jēnōt'ar'jēnēss, phren. der Ernährungstrieb. ~ō'njōus, a. nährend, nahrhaft.

āl'jēnōny, die Alimentation (Unterhalt einer geschiedenen Frau).

āl'jēd, zo. I. a. flatterfüßig, mit einer Flughaut versehen. II. s. der Flatterfüßer, Flügelhänder.

āl'jēd, a. math. aliquant, nicht aufgehend in (3 is an ~ part of 10).

āl'jēd, a. math. aliquot, aufgehend in (3 is an ~ part of 9).

† **Aljēd'ōn'der** (ā), für Alexander.

āl'jēsh, a. afe-artig, bierartig.

Al'jēson (āl'), für Alice.

āl'tē, p.p. f. to alight.

āl'tē, adv. u. (prät.) a. 1. am Leben, lebendig, lebend; the best man ~, der beste Mann von der Welt; no man ~, keine lebendige Seele; 2. fig. a) lebhaft, lebendig, munter; to keep ~, rege erhalten; look ~, paß auf! to be ~ with s.t., v. etw. voll sein; all ~, voll reger Teilnahme, ganz Auge und Ohr; ~! munter! heba! b) (to, seltener for) empfänglich (für), empfindlich (gegen); to be feelingly (or keenly) ~ to s.t., etw. tief empfinden.

āl'z'arīne (od. āl'zārīn), das Alizarin, Krapprot.

āl'kalē's'gēnce, das Alkalisieren. ~gent, a. alkalisierend, mit Neigung in Alkali überzugehen.

āl'kal'ī (pl. ~ies), chem. das Alkali.

āl'kal'ī'able, a. alkalifizierbar.

to āl'kal'ify, chem. I. t. alkalifizieren, in Alkali verwandeln. II. i. zu Alkali werden.

āl'kal'ī'genōis, a. alkalisierend.

āl'kal'ī'm'eter, chem. das (der) Alkalimeter.

āl'kal'īne (od. -lin), a. alkalisch, laugen-salzig; ~ salts, Alkalisalze, Laugensalze.

āl'kal'ī'ity, alkalische Beschaffenheit.

āl'kal'ī'zā'tion, die Alkalifizierung.

to āl'kal'ize, t. alkalifizieren, alkalisch machen.

āl'kal'ōid, das Alkaloid.

āl'kāl'na, **āl'kēn'na**, f. henna.

āl'kēkēn'gī, bot. die Judentische (*phy-salis alkekengi*).

āl'kēr'mēs, der Armeesbeerfaß.

āl'kōrān, s. (arab.) 1. der Koran (das mohammedanische Glaubensbuch); 2. der hohe Koransturm an Moscheen.

āl'kōrān'je, a. den Koran betr.

āl'kōrān'jst (od. āl'kōrān'jst), der strenge Korangläubige.

All, I. a. I. (vor Substantiven im si.) ganz; der, die, das Ganze; aller, e, es; (vor Subst. im pl.) alle (mit dem Artitel, wenn er auch sonst stehen würde); a) ~ Europe, ganz Europa; ~ England eleven, f. eleven; she knew by heart ~ Calderon, den ganzen C.; ~ flesh, alles Fleisch; ~ war, aller Krieg; ~ good, alles Gute; a maid (servant) of ~ work, ein (Dienst-)Mädchen für alles (alle Arbeit); with ~ speed, mit aller Eile; ~ manner of (variety), allerlei (Abwechslung); ~ day (seltener ~ the day), ~ day long, den ganzen Tag; ~ (the) night, die ganze Nacht; ~ dinner-time, während des ganzen Mittagessens; b) ~ the town, die ganze Stadt (auch alle Leute darin); ~ the world, die ganze Welt, alle Welt, jedermann; for ~ the world, um die ganze Welt, durchaus (gar nicht anders); ~ the year, das ganze Jahr; com. in ~ the month of July next, im Laufe des nächsten Juli; c) ~ things, alle Dinge, alles; ~ kinds (or sorts) of, allerlei; by ~ means, auf alle Fälle, durchaus, schließlich; jedenfalls; on ~ fours, auf allen vieren; mar. ~ hands ahoy! alle Hände hoch! alle Mann hoch! alles aufs Beste! überall! ~ hands to quarters ahoy! zum Angriff bereit! (Seeleute, auf eure Posten!); ~ auch nachgestellt; the warriors ~; d) (vor adjektivischen Fürwörtern mit Substantiv) ~ our neighbours, ~ these things; ~ that time, während dieser ganzen Zeit; with ~ my heart, von ganzem Herzen; e) (in Verbindung mit Fürwörtern u. Zahlwörtern, od. allein im pl.) we (you, they) ~, ~ of us (you, them), wir (ihr, sie) alle; ~ (the) three, alle drei; the first (last) of ~, der allererste (allerletzte); you and ~, ihr auch mit; ~ and every one, ~ and some, alle u. jeder, alle miteinander, alle insgesamt. II. s. 1. alles: a) that is not ~, das ist nicht alles; if that be ~, wenn es weiter nichts ist; ~ is not over, alles ist (noch) nicht vorbei; (it is) ~ over, (es ist) alles vorbei; it is ~ one, or ~ the same (to me), es ist (mir) alles eins (einerlei, gleichviel, gleich); ~ to one, alles (od. hundert) gegen eins; that makes amends for ~, das macht alles wieder gut; ~ covet, ~ lose, prv. wer alles haben will, verliert alles; ~ in ~, ~ and ~, alles in allem, eins ins andere gerechnet; ~'s well, (alles ist in Ordnung) gute Nacht! (Ausruf der Schildwachen auf Kriegsschiffen alle halben Stunden während der Nachtwachen) (Antwort der Schildwachen auf den Ausruf who is there?) gut Freund (auch Ausruf der Nachtwachen)

ter); ~s well that ends well, Ende gut, alles gut; when ~ comes to ~, wenn es zum Äußersten kommt; ~ right! ganz recht! schon gut! alles in bester Ordnung; ~ that (jelleuer ~ which), alles was; (sl.) it is ~ my eye, es ist nichts dahinter; (sl.) ~ to pieces, ganz gehörig; (sl.) ~ to smash, banterott, kaputt; b) the ~, das Weltall; my ~, mein ganzes Gut, meine ganze Habe; (the) ~s, fam. die sämtlichen Habe; c) above ~, vor allem; after ~, nach allem, schließlich doch, im Grunde genommen; at ~, überhaupt, durchaus; not at ~, ganz u. gar nicht, durchaus nicht; nothing at ~, (ganz u.) gar nichts; nowhere at ~, (gar) nirgends; once for ~, ein für allemal; for good and ~, ganz u. gar, für immer; for ~ that, trotz alledem; for ~ I know, soviel ich weiß; for ~ I care, meinetwegen (ich werde mich nicht darum kümmern); ~ but, (alles außer) fast ganz, nahezu, beinahe; ~ but lost, fast verloren; 2. alle; vgl. I. 1. III. adv. 1. (meistens vor Substantiven u. Substantiven) ganz u. gar, gänzlich; ~ impossible, ganz unmöglich; he is ~ right, es geht ganz gut mit ihm; ~ eyes, ganz Auge; ~ aground, fam. in größter Verlegenheit; ~ so long, gar so lange; ~ amont, zum Tode bestimmt; 2. ganz; a) * I shall never marry ... to love my father ~, ausschließlich; b) (in Verbindung mit Präpositionen ob. Adv.) ~ along, der Länge nach, langhin; fam. die ganze Zeit her, immerfort; ~ around, adv. rings umher; prp. rings um ... her; ~ at once, (ganz) auf einmal; the sails are ~ in the wind, mar. die Segel fließen (werden schlaff); ~ of a sudden, plötzlich, auf einmal; ~ over, adv. über u. über, ganz u. gar, durch u. durch; prp. ~ over ears in debt, bis über die Ohren in Schulden; it is known ~ over the town, überall in der Stadt; ~ round, rings herum, rundum; c) ~ the (vor einem Komparativ); ~ the better, um so besser; d) ~ the same (adverbial, vergl. II. a), fam. trotz alledem (thank you ~ the same); e) ~ to, ganz; 3. gerade, genau so; ~ as, gerade wie; ~ so soon as, sobald als.

All-abhorred', p.a. allverabscheut. ~ab-sorb'ing, p.a. alles in Anspruch nehmend, allüberwiegend. * ~admi'ring, p.a. voller Bewunderung, ganz Bewunderung. ~ad-vised', p.p. allberaten.

All'ah [a], Allah (Name Gottes bei den Mohammedanern).

Allahabad' [a], ostind. Stadt.

All-ato'ning, p.a. allfühnend.

† to **all'atrate**, t. anstellen, anknurren.

to **all'ay'**, I. t. 1. † to ~ metals, Metalle legieren, f. to alloy; 2. fig. a) be-jänstigen; lindern, mäßigen, dämpfen, stillen; b) † (Getränk) verbünnen. II. 1. sich bejänstigen, sich legen; * the rage ~s, die Wut (des Sturmes) legt sich. ~, a. 1. die Regierung; without ~, ungemischt, f. alloy; 2. fig. die Bejänstigung, Schwächung, Vinderung, Mäßigung; ~ of co-lours, die Milderung (dunklerer Farben); to give ~, mäßigen, schwächen, lindern. ~er, der, die, das Schwächende, Mäßi-gende, Vindernde; das Vinderungsmittel. † ~ment, die Vinderung, Dämpfung; das Vinderungsmittel.

All-bea'ring, allbildend, alles ertragend.

* ~beau'teous, vollkommen schön. * ~be-hold'ing, alles schauend; allzeugend. * ~build'ing, allbauend, allbegründend. * ~chang'ing, allverändernd. * ~chee'ring, allfreuend, allbelebend. * ~command'ing, allgebietend. * ~comply'ing, allfüg-sam. ~compo'sing, allbesänftigend, all-erquickend. ~comprehend'ing, ~com-prehen'sive, a. allumfassend. ~con'quer-ing, allbesiegend, allüberwindend. ~con'-scious, a. allbewußt. ~consu'ming, all-verzehrend, allverschwendend. ~crea'ting, allschöpferisch. ~design'ing, allersinnend, allersinnend. ~destroy'ing, allzerstörend. ~devou'ring, allverschlingend. ~direct'ing, allleitend, alllenkend. ~discern'ing, allunterscheidend. * ~disgraced', ganz ent-eehrt. * ~dispens'ing, allverteilend. * ~dread'ed, p.a. allgefürchtet. * ~ea'ting, alles verzehrend.

† **all'e'ctive**, a. anlodend, verführerisch.

to **all'edge'**, f. allege.

All-eff'icient, a. allwirkend, allwirksam.

Allegu'tion, die Anführung; 1. die Be-hauptung; 2. die angeführte Stelle; die behauptete Sache, der Satz, die Aussage; die Rechtfertigung, Ausrede, Entschuldi-gung; false ~, die unrichtige Angabe, der Vorwand.

to **all'ego'**, t. (als Beweis, Rechtferti-gungsgrund) anführen, beibringen; aus-sagen, behaupten, bejahen. * ~able [al'edzh'-abl], a. anführbar, (als Rechtfertigungs-grund, Beweis) anzuführen, beizubringen.

~ment, f. allegation.

all'eg'er, der Anführende, Behauptende.

Al'leg'hany [a], Geb. u. Zl. in Nord-Amerika.

all'e'gance [jans], die Pflicht der Unter-thanen, Lehnspflicht, Lehnsteuer, Treue und Gehorsam; oath of ~, der Eid der Treue, Eulbigungsseid; to do ~, hulbigen.

† **all'e'giant**, a. unterthänig, treu.

all'egor'ic, ~al, a. (~ally, adv.) alle-gorisch, sinnbildlich. ~alness, das Alle-gorische, die allegorische Eigenschaft.

all'egor'ist, ~izer, der Allegorist, Sinn-bildner. to ~ize, I. t. 1. allegorisieren, sinnbildlich darstellen; 2. allegorisch erklären. II. i. allegorisieren, sich der Allegorie be-dienen. ~y, die Allegorie, bildliche Rede, das Sinnbild; die Sinnbildner.

allegret'to, mus. adv. etw. lebhaft; s. das Allegretto.

all'egro' [auch al'grō], mus. I. adv. allegro, munter, lustig. II. s. das Allegro.

* **all-el'oquent**, a. höchst berebt.

allelu'jah, ~jah (~ya), int. hallelujah! lobet den Herrn! auch als s. das Hallelujah.

allemande', die Allemande (Tanz).

Allemän'nje [a], a. f. Alemannic.

* **all**-end'ing, allendend, alles beendigend; ~enraged', ganz zornentbrannt.

to **all'e'viate**, t. 1. erleichtern, mildern, lindern, beruhigen, vermindern, verrin-gern; 2. (ein Vergehen) durch Milderungs-gründe verringern.

all'e'viate, I. a. erleichtern, lindern, beruhigen. II. s. das Vinderungsmittel.

all'ey, I. die Alee, der Baumgang; 2. a) das Gähnen, der Durchgang; a turn-again (a blind) ~, eine Sackgasse; b) nine-pin~, die Kegelhahn; c) die Stochbörse (in London); d) f. alleytaw.

all'eytaw, all'eytor, die Schnestügel, Murren (weiß mit roten Adern).

all'f'her [a], (nord. Myth.) Alfadir, Alfvater.

all-fired, Am., a. u. adv. ganz gewaltig, riesig, außerordentlich (groß ob. viel). ~fools'-day, der Allernarrentag, erste April. ~forgiv'ing, allvergebend. ~fours', a. pl. alle viere: 1. Kartenspiel; 2. to go on ~four(s), auf allen vieren gehen, gut Schritt halten. ~giv'er, der Allgeber.

all-hail', I. int. Heil! II. s. der All-heilruf, die feierliche Begrüßung. III. to ~, t. begrüßen als.

all-hal'low, ~hal'low, (das Fest ob. der Tag) Allerheiligen (1. November). ~hal'lowmas, ~hal'lowtide, ~hal'-lown, die Zeit des Allerheiligensfestes. ~hal-lown summer, Spätsommer. ~hap-py, vollkommen glücklich, selig. * ~ha'ting, ganz von Gah erfüllt. ~heal', das Wund-skraut (Name verschiedener Pflanzen). ~help'ing, allhelfend. ~hid', das Ver-schließen (Kinderspiel). * ~hi'ding, alles ver-bergend. ~hollow, f. hollow. * ~ho'ly, allheilig. * ~hon'oured, allgeehrt. * ~hurt'ing, allverleidend.

all'ja'ceous [shys], a. knoblauchartig.

all'iance, 1. die Verbindung, das Bünd-nis, der Bund, die Allianz; 2. die Ver-schmägerung; Verwandtschaft; die Ver-wandten; to form (make) an ~, eine Verbindung eingehen, sich verbünden; sich vermählen.

* **all'ichöly**, verkehrt für melancholy.

* **all'igant**, a. verkehrt für elegant (elo-quent, elegant).

† to **all'igate**, t. verbinden, verknüpfen.

all'igat'ion, 1. die Verbindung, Verknüp-fung; 2. math. (rule of ~) die Alliga-tionsrechnung, Mischungsrechnung.

all'igat'or, der Alligator, Kaiman.

all'ign'ment, f. alignment.

all-impor'tant, äußerst wichtig. ~incom'-parable, durchaus unvergleichlich. * ~inter-pret'ing, allbeutend.

all'sion [zhon], das Auslösen, der Aus-prall.

all'iterat'ion, die Alliteration: der Stab-reim (Wiederholung desselben Buchstabens im Anlaut).

all'iterative, a. alliterierend.

all-kind', allgütig. ~know'ing, allwissend. * ~li'censed, zu allem bevollmächtigt. ~lov'ing, allliebend. * ~ma'king, all-schaffend. ~matu'ring, alles zeitigend. ~mer'ciful, allbarmherzig. * ~obey'ing, dem alles gehorcht. * ~obliv'ious, alles vergessen machend.

to **all'ocate**, t. law, (eine Summe) aussetzen.

all'ocut'ion, law, die Aussetzung (einer Summe); Anweisung (zur Bezahlung in der engl. Schatzkammer).

all'ocut'ur, law, die Kostenbescheinigung.

all'ocut'ion, die (feierliche) Anrede.

all'o'di'ad (~an), a. (~ally, adv.) law, allodial, erbeigen, lebensfrei; ~al lands, Allodialgüter, Eigengüter. ~um (pl. ~s), das Allod, Allodium, freie Erbgut, Eigengut.

all'ong'o' [allanj'], 1. (Zechst.) der Stoß, Ausstoß (auf einen Gegner); 2. (Reitl.) die Lunge, das Laufband (die lange Leine, woran man Pferde den Rundlauf machen läßt). to ~, I. (Zechst.) ausstoßen.

alloo', int. f. halloo. to ~, t. sp. (Hunde) mit hallo anheben.

allopath'ic, a. (adv. *ally*) med. allopathisch.
allopath'ist, med. der Allopath. *-y*, die Allopathie.
† al'loquy, die Anrede, Ansprache.
to allot' (-(ed, -tel), t. 1. auslosen, verlosen, auspielen; 2. (s.t. to s.o., im. etw.) zuteilen, verteilen, austreten; zuerkennen; erteilen, bewilligen, bestimmen. *-ment*, 1. die Verlosung, Zuteilung; 2. das Los; der Anteil.
allotrop'ic, a. chem. allotropisch.
*** allot'ery**, der (ärmlige) Anteil.
All-o-ver, adv. sam. Allseitig empfindend, umwohl.
all'o-ver'ish [rsh], a. al. nicht ganz munter, etwas unapfänglich.
to allow', I. t. 1. a) (im. etw.) gewähren, bewilligen, aussetzen; a sum, eine Summe (so much a year); a maintenance, einen Lebensunterhalt; to ~ tears, Tränen zollen; b) com. abrechnen, vergüten; to ~ a sum for leakage, eine Summe für Leckage (Ausrinnen) abrechnen; 2. (to ~ o. to do s.t.) a) erlauben, zulassen, gestatten; b) lassen; I am ~ed to go, man gestattet mir zu gehen, ich darf (kann) gehen; to ~ o.s. in s.t., sich etw. gestatten, erlauben; sich hergeben zu etw.; 3. a) zugeben, einräumen; abe was ~ed to be pretty, es wurde anerkannt; b) † billigen, gutheißen, rechtfertigen; c) † im. Vorrechte einräumen, j. bez. vorrechten, privilegieren; 4. Am. a) sagen, erklären; b) meinen, der Ansicht sein; * ~ed with absolute power, mit unumschränkter Macht betraut; * an ~ed fool, ein anerkannter Narr, ein Narr von Profession. II. i. 1. of s.t., zulassen, genehmigen; einräumen; 2. for s.t. (to make allowance for) Rücksicht nehmen auf, berücksichtigen, abrechnen; ~ing for, wenn man in Anschlag bringt. *-able*, a. (*-ably*, adv.) was man zugeben, einräumen, billigen, gutheißen kann; zulässig, erlaubt, richtig, rechtmäßig. *-ableness*, die Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit.
allow'ance, 1. a) der im. verstattete Teil, die ausgesetzte Summe; das Stipendium (Gehalt, Salär, Kostgeld, Taschengeld, Wochengeld, Monatsgeld, Jahrgeld, Diäten, Aufschuß); b) die Wiedererstattung (der Kosten), Vergütung, Entschädigung; der Rabatt; die Einrechnung; com. ~ in weight, Gewichtsnachlaß; com. a bankrupt's ~, die Kompenz eines Falliten (aus der Masse); to put on ~, auf Nation (Nationen) setzen; short ~, mar. die Verknappung (kleinere Nation als gewöhnlich); to put one on short ~, j. auf knappe Nationen setzen, im. den Drostorb höher hängen; 2. a) die Erlaubnis; b) die Billigung, Genehmigung, Zustimmung; 3. a) das Zugeständnis, die Einräumung; b) die Vergünstigung, das Vorrecht; der Vorzug; 4. die Schonung, Nachsicht; there must be some grains (a grain) of ~, man darf es nicht so genau damit nehmen; to make (give) ~ for s.t., Nachsicht haben (mit im.) wegen etw., Rücksicht nehmen auf etw., etw. als Milderungs- od. Entschuldigungsgrund gelten lassen; (einer Sache) Rechnung tragen, (sie) in Betracht ziehen. **to ~**, t. mar. verknappen (die Nationen einschränken).
to alloy', t. (metals, Metalle) beschiden, legieren, (den Wert) verringern, verschlech-

tern. ~, s. 1. a) der Zusatz (zu einem Metalle), die Legierung; b) der (unedle, schlechte) Zusatz, die (niedrige) Beimischung, Verminderung, Verschlechterung; no joy without ~, prv. es giebt kein ungetrübtes Glück; 2. der Gehalt (das Korn, der Wert) des Goldes od. Silbers; of base ~, geringhaltig (von Münzen). *-age*, die Legierung; Beimischung.
all'-perfect, allvollkommen, höchst vollkommen. *-perfectness*, die Allvollkommenheit, höchste Vollkommenheit. *-per-va'ding*, alldurchbringend, alles durchforschend. *-pier'cing*, alles durchbohrend; alldurchbringend. *-pow'erful*, allgewaltig. *-praised'*, allgepriesen, allbelobt. *-round'*, adv. auf allen Seiten, in allen Stücken; an ~round' man, ein in allen Stücken tüchtiger Mann; ~round' collar (sam. ~round'er), der rings um den Hals anliegende (englische) Stiefchen; ~round' game, das Gesellschaftsspiel (im Kreise). *-ru'ling*, allregierend, allwaltend.
All-saints [A], (-(day, der Tag, das Fest) Allerheiligen (1. Nov.).
All'-see'ing, * allsehend. *-se'er*, der Allseher. *-sha'king*, allerschütternd. *-shunned'*, von allen gemieden.
All-souls' [A], (-(day, der Tag, das Fest) Allerseelen (2. Nov.).
All'-sorts of Am. vortrefflich, sehr tüchtig; ~sorts of a man, ein Prachtwerk. *-spice*, der Piment, Kesselpfeffer, englisches Gewürz (*semen amomi*); *-spice-tree*, der Pimentbaum, die Pimentmyrte (*pimenta officinalis*). *-sufficiency*, die Allgenugsamkeit, größte Vollkommenheit. *-suffi'cient*, allgenugsam, vollkommen. *-tell'ing*, alles erzählend. *-there*, fein, tüchtig, vortrefflich, erster Klasse. *-thing*, adv. in jeder Weise, durchaus. *-to*, f. all, III. 1. e.
to all'ad'ce, i. anspielen (to, auf); ~ed to, worauf man anspielt, besagt, vornehmlich; ~ing to, mit Anspielung auf.
to all'a'min'ate, t. illuminieren, ausmalen. *-or*, der Illuminierer, Ausmaler.
to all'are', t. anlocken, anreizen, reizen (to, zu); to ~ forth, anlocken, herausfordern; ~d by, verführt von. † ~, s. die Anlockung, Lockweise, f. lure. *-ment*, die Anreizung, Lockung, Verführung; der Reiz.
all'a'r'jer, der Anloser, Verführer, Schmeichler; die Verführerin. *-jug*, a. (*-ugly*, adv.) reizend, lockend, schmeichelnd, verführerisch; *-jugg'ness*, das anlockende, reizende, verführerische Wesen; die Anlockung zc.
all'a'sion [zhyn], die Anspielung; in ~sion to, mit Anspielung auf. *-sive*, od. *-sory*, a. aufspielend; (*-sively*, adv.) durch Anspielung, auf eine verdeckte Art; anspielungsweise. *-siveness*, die anspielende Art und Weise, das Anspielende.
all'a'vial, a. (bes. geol.) angeschwemmt, angepült; ~ soil, das Alluvialland; ~ deposits, ~ formation, das Alluvialgebilde, Alluvium.
all'a'v'ion, die (allmähliche) Anspülung, Anschwemmung (vom Boden); das angeschwemmte Land. *-ous*, f. alluvial. *-um*, (pl. ~a), geol. das angeschwemmte Land, Alluvium.
** All'-watched'*, ganz durchwacht (Nacht). *-wise'*, allweise. ** ~wor'ship*, von allen angebetet. ** ~wor'thy*, allehrenswert, höchst würdig.

Al'ly [A], für Alice, Alicia.
to ally', I. t. verbünden (alliierten); verbinden, vereinigen (to, mit); ~ed by blood, blutsverwandt. II. ~y, s. I. der Bundesgenoss, Alliierte; 2. † der Verwandte, Freund.
al'ly-taw, f. alleytaw.
Al'ma, ~me, ~meh [al'mā], die Alma, Almah (im Orient), kunstmäßig gebildete Tänzerin und Sängerin.
Al'macks, pl. vornehme Subscriptionskälle.
Al'mady, 1. afrikanischer Kahn von Baumrinde; 2. schnellseglendes Fahrzeug in Ostindien.
Al'mag'est, Zusammenstellung astronomischer Probleme von Ptolemäos.
Alma'gra, spanisches Braunrot (aus Ockererbe).
† Al'main [A], a. alemannisch, deutsch; s. I. der Alemanne, Deutsche; 2. Deutschland; 3. almain (klein), der deutsche Tanz, die Almainde. † **Al'many** [A], **Al'many**, Deutschland.
Al'ma ma'ter, Beiwort der Universität.
Al'manac(k) [Al], der Almanach, Kalender; to make ~s for last year, etwas zu spät thun; that's an old ~, das ist eine alte Geschichte. *-maker*, der Kalendermacher.
Al'mandine [and] [An], der Almandin (orientalischer Granat).
Al'me(h), f. alma.
Al'migh'tiness, die Allmacht. *-y*, a. allmächtig; ~y dollar, die Allmacht des Geldes; the A-y, s. der Allmächtige (Gott).
Al'm'ond [am'ond], I. die Mandel. II. die Almuda (portug. Weinmaß); ~s of the throat, die Halsmandeln; ~s, mandelförmig geschnittene Glasröhre (an Leuchtern). *dwart-*, der Zwergmandelbaum (*amygdalus nana*). *-eyes*, ~shaped eyes, mandelförmig geschnittene Augen. *-furnace*, der Schmelz-Ofen. *-milk*, die Mandelmilch. *-oil*, das Mandelöl. *-soap*, die Mandelseife. *-tree*, der Mandelbaum (*amygdalus communis*).
Al'mon'er, der Almosenier, Almosenpfeiger. *-ry*, das Almosenhaus; die Armenpflege; die Wohnung eines Almoseniers.
Al'most, adv. fast, beinahe; even ~, sam. beinahe, ziemlich, fast.
Al'm's [amz], sing. & pl. das Almosen, die milde Gabe; ~-box (~-chest), die Armenbüchse; ~-deed, die milde Gabe, das Liebeswerk; ~-drink, der Almosen-trant, Reiz; † ~-folk, die Almosenempfänger; ~-giver, der Almosenpfeiger; ~-giving, das Almosenpenden; ~-house, das Armenhaus; ~-man, der Almosenempfänger, Hausarme; ~-men, ~-people, die Almosenempfänger.
† Al'nage, das Ellenmaß.
Al'oe, die Aloe; ~s, pl. med. der (eingedickte) Aloesast. ~-wood, das Adlerholz, Aloeholz (*excoecaria agallocha*).
aloft [e] [gl], a. von Aloe, mit Aloe versetzt; ~s, pl. Mittel oder Arguine von Aloe.
aloft [oft glaft], I. adv. 1. a) in der Höhe, oben, hoch, erhaben; from ~, von oben; b) in die Höhe, (hoch) auf; to raise ~, hoch erheben; (ein Gebäude) auführen; 2. fig. in erhöhter Stimmung, sam. oben auf, erfreut; 3. mar. oben (im Schiffe, auf dem Verdeck, im Tauwerke zc.); all hands ~! alle Mann hoch! II. † prp. (hoch) über.

† **āl'ogy**, die Unvernunft, Ungereimtheit.
alone (all one), I. a. (prädikativ, selten attributiv) 1. allein (abgefordert, für sich); all ~, ganz allein; einsam (ohne Gesellschaft, ohne Zeugen), unter vier Augen; 2. einzig (in seiner Art); you are not ~ in it, Sie sind hierin nicht der einzige (andere können es auch); 3. allein (ungeföhrt); to leave ~, allein lassen (verlassen); to let (to leave) ~, a) in Ruhe lassen; nicht anröhren; ungeföhren lassen; let ~, geschweige; let me ~ for (with) that, let me ~ to (do it), überlaßt mir nur das, laßt mich nur das für sorgen, laßt mich nur machen; b) auf sich beruhen lassen; unterlassen, bleiben lassen. II. adv. (wie only) allein; nur, bloß. † **ness**, die Alleinheit (Gottes).

along († **st**), I. adv. 1. der Länge nach, langhin; to lie ~, lang hingestreckt liegen; 2. entlang, (da)hin; to go (march) ~, dahingehen, weitergehen, vorbeigehen; to come ~, daherkommen, vorbeikommen; to pass ~, dahinziehen; weitergehen, vorbeigehen, vorüberziehen; to move ~, sich fortbewegen; come ~! komm vorwärts! wachlauf denn! to get ~, Am. f. to get on; go ~! (Bursi an Pferde) zu! to put ~, fam. (Pferde) tüchtig hintreiben lassen, drauflos jagen; 3. (von der Zeit, den Umständen) lang; all ~, die ganze Zeit über; allenthalben, überall; durch- aus; 4. ~ (with), in Gesellschaft, in Begleitung (j. d.), (zugleich) mit; to go ~ with, begleiten; to bring ~, mitbringen; to take ~, mitnehmen; take this ~ with you! merken Sie sich dies! † will you ~? wollt ihr mit (kommen)? 5. † (vulg.) ~ of, a) der Länge nach neben; b) von ... wegen, um ... willen. II. prp. entlang, längs ... hin, an ... hin, über ... hin, an, bei; to sail ~ the coast, die Küste entlang, an der Küste hinsegeln; ~ shore, längs der Küste (hin); ~shore boy, der Küstenföhrer; die Landratte; ~side, adv. blickt neben hin, an der Seite hin; (von Schiffen) Bord an Bord; ~side (of), prp. neben, an. III. int. ~ with you! pade dich!

aloof, adv. 1. mar. luwwärts, auf der od. auf die Windseite; 2. weit ab; ~ from, fern von; to keep ~, eig. sich luwwärts halten, sich fern halten; to keep ~ from, sich in vorsichtiger Ferne (von etw., von jm.) halten; sich (einer Sache) enthalten. **ness**, das Grenzsein; die Fernhaltung, Rückhaltung.

aloud, adv. laut.

† **alow**, adv. niedrig, tief, unten.

alp, die Alp; Alps, pl. die Alpen.

alpaca, 1. das Pato, Alpaca (peruanisches Schaf, *camelus paco*); 2. die Alpaka-Wolle; der Alpaka-Stoff (aus Wolle und Seide).

Al'pha, griech. Α; ~ and omega, bibl. das Α und das Ω.

Al'phabet, s. 1. das Alphabet, Abc, die Buchstabenfolge; 2. das Abc-Buch; die Bibel; die Anfangsgründe. to ~, t. nach dem Alphabet einrichten, alphabetisch ordnen.

Alphabetical, der Abc-Schüler.

Alphabetical, ~al, a. (~ally, adv.) alphabetisch; nach od. in alphabetischer Ordnung.

Alphénje, weißer Gerstensuder; Randis.

Alphonsine [a] tables, astronomische Tafeln (v. Alfonso X. von Castilien, 1252).

Alphonsine [a], Alfonso, Alfons, Alfonsus. **Alp-horn** [a], das Alphorn.

Alpine [a], auf den Alpen wachsend. **Alpine** [a], auch Alpine, I. a. alpinisch, zu den Alpen gehörend; ~ club, der Alpenklub; ~ heights, Alpenhöhen; ~ plants, Alpenpflanzen; ~ meadows, ~ pastures, Alpenweiden, Alpenweiden. II. s. der Alpenbewohner, Alpler.

Alread'y, adv. bereits, schon.

Alsā'th'a (alsā'shja), 1. (Al'sago [a]) das Elß; 2. Bezirk v. Whitefriars (früher mit Aylrecht). ~an, I. a. elßisch. II. s. 1. der Elßföhler, die Elßföhlerin; 2. das Elßföhler.

Al'so, adv. auch, gleichfalls, ebenfalls, zugleich, dazu, noch.

alt, f. alto.

Altā'ic, ~ian [a], a. altaisch, das Altai-Gebirge (Altai [a] mountains) betr.

Altar, der Altar; Traualtar; ~cloth, das Altartuch, die Altarbede; ~piece, das Altartisch; Altargemälde; ~screen, der Altarschrein; ~wise, adv. altartartig.

Altarist, der Altardiener.

to alt'er, I. t. ändern, verändern; to ~ clothes, (vom Schneider zc.) Kleider ändern; to ~ one's mind, sich anders besinnen; to ~ one's condition, sich verändern, sich verheiraten. II. i. sich ändern, anders werden; to ~ for the worse, sich verschlimmern.

Alterability, die Veränderlichkeit.

Alterable, a. (~ably, adv.) 1. veränderbar; 2. veränderlich, wandelbar. ~ableness, die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit. † ~age, das Aufziehen eines fremden Kindes. † ~ant, f. alternative. **Alteration**, die (teilweise) Änderung, Abänderung, Veränderung; Neuerung.

Alterative, I. a. verändernd. II. s. med. ein (die Wirkungsverhältnisse) änderndes Mittel. ~s, pl. alterierende Arzneien.

to alt'erate (auch alt'...), i. zanken, streiten. **alteration** (auch alt'...), der Zank, (Wort-) Streit, Haber, Wortwechsel.

alt'er 'ēgō (auch 'ēg'ō), Lat. das andere Ich; der Stellvertreter (mit Vollmacht). **alt'erer**, s. der etw. ändert.

alt'ern (auch alt'ern), a. abwechselnd, wechselsweise; ~ angles, f. alternate angles. ~acy, die Ab- od. Umwechsellung, das Abwechseln. ~al, a. (~ally, adv.) abwechselnd; wechselsweise.

alt'ernate, I. a. 1. abwechselnd, wechselsweise; gegenseitig; 2. bot. wechselsweise gestellt; ~ angles, math. Wechselwinkel; ~ly, adv. wechselsweise, eins ums andere. II. † s. die Abwechsellung, der Wechsel. to ~, I. t. wechselsweise verrichten, wechselsweise verändern, abwechseln lassen. II. i. abwechseln, abwechselnd folgen. ~ness, das Abwechseln, die wechselsweise Folge, Reihe.

alt'ernation, 1. die Abwechsellung, Ablösung, Wechselfolge, der Wechsel, das Abwechseln; 2. die Antwort der Gemeinde auf die Anrede des Predigers (in der engl. Kirche), die Reipson (beim Gottesdienst); 3. math. die Permutation der Zahlen.

alt'ernative, I. a. (~ly, adv.) alternativ, die Wahl zwischen zwei Dingen zulassend. II. s. die Alternative, Wahl zwischen zwei Dingen. ~ness, die alternative Eigenschaft.

† **alt'ernity**, die Abwechsellung, wechselsweise Folge.

alth'a, bot. der Eibisch, die wilde Malve, Althäa (*althaea*).

alth'ough (alth'o'), c. obgleich, obgleich, obwohl, wenn auch, wenn gleich.

† **alt'uqu'ence**, die hochtrabende, schwallstige Rede, der Bombast. † **Ant**, a. in hochtrabendem Tone redend, großsprecherisch.

alt'm'et'er, math. der Höhenmesser. ~ry, die Höhenmessung.

Altin, 1. der Altin, Altin (türkische Goldmünze von 7½ Mark); 2. der Altin (frühere russische Silbermünze von ungefähr 10 Pf.).

† **altis'on'ant**, † ~ous, a. hochtrabend. **Altist**, der Altist, Altsänger.

Altitude, 1. die Höhe; fig. die Höhe, Erhabenheit; der hohe Grad, Gipfel; 2. astr. die Höhe (eines Gestirns); the sun's ~ of the meridian, die Mittagshöhe der Sonne; to take the sun's ~, die Sonnenhöhe messen; true ~, die wahre Höhe; apparent ~, die scheinbare Höhe.

† **altiv'olant**, a. hoch fliegend.

Altō, mus. I. a. & adv. hoch. II. s. der Alt; ~clef, f. ~key.

Altogēth'er, adv. 1. † alle zusammen, insgesamt; zusammen, zugleich (mit); 2. gänzlich, ganz und gar, völlig; (mit Komparativ) bei weitem; for ~, für immer, beständig.

Altō-key, mus. der Altschlüssel. ~octa'vo, mus. eine Oktave höher. ~rillo'vo, das Hochrelief (haut-relief). ~vio'la, die Altgeige, Bratsche.

Altūdel, chem. das Aludel, Sublimiergefäß.

Altūm, der Alaun. to ~, t. alaunen, in eine Alaunauflösung tauchen. ~earth, die Alaunerde.

alt'm'ien, ~ina, alt'umine, min. die Alaunerde, Thonerde.

alt'm'inate, chem. das Aluminat, die chemische Verbindung mit Thonerde. ~ite, min. der Aluminat, reine Thonerde.

altūm'in'um, alt'm'ini'um, das Aluminium. ~olis, a. aluminartig.

altūm'ish, a. aluminartig.

altūm'nis, pl. ~ni, der Bögling, Schüler. **altūta'ceous** [shys], a. lederartig, braun-gelb.

† **altūta'tion**, das Gerben (des Leders). **alt'veary**, 1. das Bienenhaus, der Bienenstock; 2. die Böhlung des Ohrs.

alt'veol'ar, ~ary, a. med. zur Zahnlade gehörend. ~ate, n. wie Bienenzellen, zellenförmig.

alt'veole, alt've'ol'is (pl. ~i), die Bienenzelle; med. die Zahnlade.

alt'vino [vin], a. auf den Unterleib bezügl.

alt'ways († alt'wāy), adv. allezeit, immer, stets, beständig.

A. M. für 1. artium magister (schott.; engl. M. A.); 2. (meist a. m.) ante meridiem, vormittags; 3. anno mundi, im Jahre der Welt.

Am, bin, f. to be; I ~, ich bin; I ~ your friend, ~ I not? (~ not I?), nicht wahr, ich bin dein Freund? so I ~, das bin ich; ich bin es; so ~ I, ich auch. † **Amability**, f. Amability.

Am'adis [a], Amadis (Held eines alten Romans).

Am'ado, der Zunderdamm.

Amā'mon [a], Name eines Teufels.

amāin, I. adv. 1. mit Gewalt, mit aller

Arzt, heftig; 2. auf einmal, plötzlich; II. int. (mar.) schnell! (stark!) hurtig! let go ~! strike ~! laßt die Segel nieder, laßt laufen!

amāl'gam [a], 1. das Amalgam (Quecksilberlegierung); 2. fig. die Mischung, das Gemisch. to ~ute, I. t. 1. amalgamieren, verquiden (Metalle mit Quecksilber); 2. mischen, vermischen; vereinigen, verbinden. II. i. 1. sich amalgamieren, vermischen; 2. sich vereinigen, verbinden lassen.

amāl'gamā'tion, 1. die Amalgamierung, Verquidung; 2. die Vermischung, Verbindung (verschiedener Dinge).

to **amāl'gam**||ize, f. to ~ate.

Amālthā'a [ā], myth. die Siege Amalthea; ~s horn, das Zühhorn.

amānu'ēn [s]s (pl. ~sēs), der Amanuensis (Sekretär, Jomulus eines Gelehrten).

am'arānth, 1. bot. der Amarant, die Samtblume (*amarantus*); 2. * der Amarant, die unverwelkliche Blume (Sinnbild der Unsterblichkeit); 3. Rot (ins Violette spielend).

amārān'thine, a. amarantien; * unverwelklich.

† **amār'itūde**, ~**alence**, die Bitterkeit. † ~**alēnt**, a. bitter.

Amaryllis [ā], Amaryllis: 1. idyllischer Frauenname; 2. amaryllis (klein), bot. die Narzissenlilie (*amaryllis*).

to **amāss'**, t. häufen, auf-, an-, zusammenhäufen; to ~**riches**, Reichthümer sammeln. † ~, a. die Anhäufung. ~**ment**, die Anhäufung, der Haufen.

amāteūr [od. franz.], der Kunstliebhaber, Dilettant. ~**ish**, a. dilettantisch. ~**ship**, das Dilettantentum.

am'at'svenēss, phren. der Geschlechtsinn (Organ).

amātō'rj'al [auch tōr-], ~**ous**, ~**an**, a. auf Liebe bezüglich, Liebes-.

am'atory, a. die Liebe betreffend; zur Liebe reizend; ~**potion**, der Liebestrank.

amānō'sis, med. der schwarze Star.

to **amāze'**, t. erschrecken, entsetzen, in Staunen od. Bewunderung setzen; bestürzt machen, verwirren; betäuben (vom Donner). * ~, a. das Erstaunen, die Bewunderung, Bestürzung.

amāzed', a. erschaut, bestürzt (at, über).

amā'zed||ly, adv. 1. erschaut zc.; mit (zum) Erstaunen, mit (zur) Bestürzung; 2. verworren, verwirrt. ~**nēss**, das Erstaunen, Erstaunen, die Bestürzung.

amāzo'ment, das Erstaunen, die Bewunderung; das Entsetzen; der Schrecken; die (größte) Bestürzung; die Verwirrung.

amā'zing, p.a. (~ly, adv.) erstaunlich.

Am'azōn [ā], 1. a) die Amazone; b) amazon (klein), das kriegerische, männliche Weib, Mannweib; 2. der Amazonenstrom, Maranon.

Amazō'njan, a. 1. amazonenhaft, kriegerisch; * ~**chin**, unbärtiges Kinn; 2. Amazonian (groß), zum Amazonenstrom gehörig.

ambā'gēs, pl. Umschweife, Weilaufgezeiten (im Leben); Umstände.

ambā'gious, † **ambā'gistry**, a. weitschweifig, weitschichtig.

† **am'bassādo**, die Gesandtschaft (embassy).

ambās'sador, der Gesandte.

ambāssādō'rj'al [auch dōr-], a. gesandtschaftlich.

ambās'sadress, die Gesandtin.

ām'ber, I. a. 1. der Bernstein; Ambra; yellow ~, der Bernstein; liquid ~, der flüssige Ambra (wohlriechendes Harz); 2. die (bernstein)gelbe Farbe, das Gelb. II. a. 1. aus Amber bestehend, bernsteinen; 2. gelb (wie Bernstein); * goldgelb, hell, licht. to ~, t. mit Ambra durchräuchern. ~**beads**, pl. Bernsteinperlen. ~**coloured**, bernsteinfarbig, hellblond. * ~**dropping**, ambraträufelnd.

ām'ber||grīs, der graue Amber, die Ambra. ~**oil**, das Ambraöl. ~**seed**, die Bissamkörner (vom Bissam-Eibisch, *adelfmoschus moschatus*). ~**tree**, der Amberstrauch (*anthospermum*). ~**varnish**, der Bernsteinfirnis, Bernsteinlack.

ām'bī'dēx'ter, 1. einer, der die linke Hand wie die rechte brauchen kann; 2. fig. der zweideutige Mensch, Achselträger. ~**dēx'ter'ity**, 1. die Geschicklichkeit, beide Hände auf gleiche Art zu gebrauchen; 2. (~**dēx'trousnēss**) die Achselträgerei. ~**dēx'trous**, a. links gleich geschickt wie rechts; zweideutig, achselträgerisch.

ām'bī'ent, a. umgebend.

ām'bīgū, 1. die Mittelmäßigkeit (aus warmer und kalter Küche); 2. das Gemischel, Mitterlei, der Mischmasch.

ām'bīgū'ity, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; die Ungewißheit, Dunkelheit.

ām'bīgū'ity, a. (~**ously**, adv.) zweideutig, doppelsinnig; ungewiß; dunkel. ~**ousnēss**, f. ambiguity.

† **ām'bī'ogy**, die zweideutige Rede, Zweideutigkeit. † ~**oquēts**, a. doppelzüngig, zweideutig im Ausdruck. † ~**oquy**, der Gebrauch zweideutiger Ausdrücke, die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit.

ām'bīt, der Umfang, Umkreis.

ām'bī'tion, a. 1. † die (unrechtmäßige) Bewerbung (um ein Amt zc.); 2. a) der Ehrgeiz, die Ehrbegierde, Ehrsucht; b) die Begierde (nach etw. Eblem), Ehrliche, der Wettstreit, das Streben (of, nach); 3. Am. der Groß. † to ~, t. (aus Ehrbegierde) erstreben. ~**less**, a. ehrgeizlos, ohne Ehrgeiz.

ām'bī'tious [shūs], a. (~ly, adv.) ehrgeizig, ehrstüchtig, voll Ehrgefühl; begierig (of, nach); Am. ärgerlich, zornig; wild; to be ~ of, trachten nach, for, wettestreben um; I am ~ (to do it), ich mache mir eine Ehre daraus. ~**nēss**, die Ehrbegierde, Ehrsucht, Ruhmsucht.

ām'bītūs, 1. die (unrechtmäßige) Bewerbung (um ein Amt im alten Rom); 2. der Umfang, Umkreis; Rand.

to **ām'ble**, I. i. 1. den Paß (Zeltergang) gehen (v. Pferden); tanzen (wie ein Pferd); 2. tänzeln; einen gezielten Gang annehmen. II. t. to ~ one, j. Gang nachahmen. ~, a. der Paßgang, Zeltergang.

ām'bler, der Paßgänger, Zelter (Pferd).

ām'blīng, p.a. den Paß gehend; ~**nag**, der Paßgänger, Zelter; ~**pacer**, der Paßgang, Paß. ~ly, adv. im Paße (Zeltergang).

ām'blygōn, math. das stumpfwinkelige Dreieck.

ām'blyg'ōnal, a. stumpfwinkelig.

ām'blyōpy, die Stumpfsichtigkeit.

ām'bō, **ām'bōn**, das Beseppel, die Ranzel (in alten Ritten).

Amboynā [a], (Et. u. Insel) Amboina; ~**wood**, amboinisches Holz (zu Kunstschlössern).

Amboynēso [ā], I. a. amboinisch. II. a. der Amboinese.

Am'brōse [ā], Ambrosia.

ambro'sjā [zhā, zhā], 1. die Ambrosia, Götter Speise; 2. der Jesuitenthe, Traubenthe (*chenopodium ambrosioides*). ~**jā**, ~**jian** [zhī], a. ambrosisch, löstlich. **Ambro'sjan** [ambro'zhjan], a. ambrosianisch (den Bischof Ambrosius v. Mailand betr.); ~**chant**, der ambrosianische Lobgesang (*Te Deum laudamus*).

ām'bry, 1. f. almonry; 2. der Speiseshrant, Küchenshrant; die Speisekammer.

āmby'āce [auch āmz'ās], zwei Eins (als Paß, niedrigster Wurf); zwei Aß; Unglück.

ām'bū'lānce, die Ambulanz, das Feldlazarett. ~**lānt**, a. umherwandeln, wandern, fahrend. † to ~**lāte**, i. hin- und herwandeln, spazieren gehen.

ām'būlā'tion, das Umhergehen, Aufwandeln, Spaziergehen.

ām'bū'lātor, 1. der Spaziergänger; 2. † der Distanzmesser. ~**latory**, a. 1. umhergehend, umherwandeln; ambulant, umherziehend; beweglich; 2. auf den Spaziergang bezüglich; 3. zum Gehen eingerichtet (v. Füßen der Gangbögel).

ām'bū'ljāl, a. um eine Stadt herumgeführt.

ām'būry, vet. schwammige Blutwarze.

āmbuscāde († **āmbuscā'dō**), a. der Hinterhalt. to ~, t. jm. einen Hinterhalt legen, im Hinterhalte aufauern, j. aus einem Hinterhalte überfallen.

ām'būsh, 1. der Hinterhalt, Versteck; 2. a) der Überfall (aus einem Hinterhalte); b) das Liegen im Hinterhalte; 3. die im Hinterhalte liegenden Truppen; to lay an ~ for, jm. einen Hinterhalt legen, nachstellen. to ~, I. t. in einem Hinterhalte aufstellen; jm. aufauern; j. aus einem Hinterhalte überfallen. II. i. im Hinterhalte liegen; to ~ for o., jm. nachstellen. ~**ed**, a. im Hinterhalte liegend, versteckt. † ~**mēt**, f. ambush.

† **āmbū'stion**, der Brandschaden, die Brandwunde.

āmēer', der Emir (emir).

† **ām'el**, f. enamel.

ām'el-cōrn, der Dinkel, Spelt (*triticum spelta*).

Amō'ljā [a], Amalia.

amō'ljor'āble, a. verbesserlich. to ~**ute**, I. t. verbessern. II. i. besser werden, sich bessern.

amō'ljorā'tion, die Verbesserung.

amō'ljorātōr, der Verbesserer.

ām'mēn [auch ā], I. adv. Amen! II. a. das Amen; to cry (say) ~ to a., zu etw. Amen sagen, es bekräftigen, zu bekräftigen wünschen; ~ I say, ich bin es zufrieden. to ~, t. sam. Amen zu etw. sagen, es bestätigen.

amō'nq'āble, a. (~bly, adv.) 1. † willfährig, unterworfen; 2. verantwortlich (to one, jm.); ~**ble** to a charge, einer Anklage unterliegend. ~**blēss**, **amō'nq'ābīl'ity**, die Verantwortlichkeit.

to **amēnd'**, I. t. bessern, verbessern; be- richtigen, ergänzen, amenbieren; what is done cannot be ~**ed**, geschene Dinge lassen sich nicht ändern. II. i. besser werden, sich bessern, genesen. ~**able**, a. verbesserlich. ~**atory**, a. bessernd, verbessernd.

amēnde, law, die Geldstrafe, Geldbuße; ~**honorable**, die (öffentliche) Ab- bitte; Ehrenerklärung.

amēnd'er, der Verbesserer. ~ment, 1. die Verbesserung; (sittliche) Besserung; 2. Besserung (im Gesundheitszustande), Genesung; 3. die Verbesserung eines Rechtsstritts; 4. parl. (on, zu) das Amendement (der Änderungs-vorschlag, Verbesserungsantrag).
amēnds', sing. u. pl. der (Schaden-) Ertrag, die Entschädigung; Genugthuung; to make (one) ~ (for), (j-m.) Ertrag leisten (für), (etw.) wieder gut machen.
amēn'ity, die Annahmlichkeit, Liebllichkeit (besonders v. Orten).
ām'ent [auch amēnt'], bot. das Röhchen, f. amentum.
āmēnt'ceous (shus), a. bot. röhchen-tragend; röhchenartig.
amēn't'um (pl. ~s), bot. das Röhchen.
to amēnce', t. (an Geld) strafen; überstrafen. ~able, a. durch Geldbuße strafbar, straffällig. ~ment, die Geldbuße, Geldstrafe; Bestrafung.
amē'cer, der eine Geldstrafe auferlegt.
Amēr'icā (a), Amerika. ~an, I. a. amerikanisch. II. a. der Amerikaner.
amēr'ican'ism, der Amerikanismus, die amerikanische Spracheigenheit od. Volkseigenheit. to ~ize, t. amerikanisieren, amerikanisch machen. **amēr'ican'izā'tion**, die Amerikanisierung.
āmes'ace', f. ambs-ace.
+ **ām'ess**, f. amice.
āmētāb'ola, pl. die Klasse der verwandlungslosen Insekten. **āmētāb'ol'ian**, verwandlungsloses Insekt.
+ **āmēthōd'icā**, f. unmeth...
+ **āmēth'odist**, der Quacksalber.
ām'ethyst, 1. der Amethyst; 2. die Amethystfarbe, das Violett; bef. in Wappen.
āmēthys'tine, a. amethystfarbig.
ām'abil'ity, die Liebenswürdigkeit.
ām'able, a. (~bly, adv.) 1. liebenswürdig, liebenswert; 2. + auf Liebe od. Liebeshändel bezüglich; liebreizend, holdselig; lieblich (Anblick); liebreich, freundlich. ~bleness, die Liebenswürdigkeit.
ām'ant(h), f. amianthus.
ām'ian't(h)iform, a. asbestartig. ~t(h)oid, I. a. asbestartig, haarförmig. II. a. der Amiantoid, Strahlstein, Wollstein. ~t(h)us, min. der Amiant, Erdschlack, Asbest.
ām'ic'able, a. (~ably, adv.) freundschaftlich, freundlich; gültlich, friedlich. ~ableness, **ām'ic'abil'ity**, die Freundschaftlichkeit, Freundlichkeit.
ām'icā, a. freundschaftlich.
ām'ice, das Achselkleid (eines kath. Priesters).
ām'id, **ām'idst**', prp. mitten in, inmitten, mitten unter, unter.
ām'id'ships, adv. mar. in der Mitte des Schiffs, mittschiffs.
ām'ir', der Emir (emir).
ām'iss', I. adv. (prädikatives a.) übel, unrecht; am unrechten Orte, zur unrechten Zeit, überlanggebracht, verfehrt, fehlerhaft, falsch, verfehlt; unschlüssig, uneben; nicht in Ordnung; to take ~, (j-m. etw.) übel nehmen, verachten; to do ~, unrecht handeln, sich vergehen, fehlen; it would not be ~ for you to ~, Sie würden nicht übel thun, wenn ...; if any thing should happen ~, wenn es etwa schief gehen sollte; nothing comes ~ to him, er nimmt mit allem fürlieb; nothing comes ~ with him, er nimmt nichts übel; nothing

comes ~ to a hungry stomach, prp. Hunger ist der beste Koch. II. a. * das Unrecht, Unheil.
+ **ām'iss'ion**, der Verlust.
+ to **ām'it**, t. verlieren.
ām'ity, die Freundschaft, das gute Benehmen.
ām'iq, 1. die Äbtissin; 2. (hamma) med. das Bruchband.
ām'mān(t), der Ammann (in der Schweiz).
+ **ām'm'iral**, f. admiral.
ām'mite, geol. der Rogenstein, Dolith.
ām'mochryse, Goldstreusand.
ām'mō'n'ia (~n'ac), chem. das Ammoniak. **ām'mō'n'iac** (ām'mō'n'icā), a. ammoniakalisch; gum ~, das Ammoniakgummi; sal ~, das Ammoniaksalz, der Salmiak.
ām'mō'nite, der Ammonit, das Ammonshorn.
ām'mō'n'ium, chem. das Ammonium.
ām'mū'n'ition, der Kriegsvorrat, bef. Schießbedarf, die Munition. ~bread, das Kommissbrot. ~box, der Munitionskasten. ~carriage, ~waggon, ~cart, der Munitionswagen, Munitionskarren.
ām'nēsty, die Amnestie, der Straferlaß.
ām'n'ion (~jōs), med. das Schafshäutchen.
ām'n'iot'ic, a. med. das Schafshäutchen betr.; ~fluid, das Schafswasser.
ām'ōb'ō'ian, a. amöbisch, abwechselnd; ~song, der Wechselgesang.
+ **ām'ōl'tion**, die Beseitigung.
ām'ō'mum, bot. die Amome, f. cardamom.
ām'ōng', I. (ām'ōng'st) prp. 1. unter, mitten unter: a) unter (einer Menge); fam. I'll be ~ you! ich will unter euch fahren! one ~ the many, einer unter (von) den vielen; ~ other things, unter anderem; b) from ~, aus der Mitte (heraus), aus, von (weg); unter (einer Zahl); 2. unter (einander): a) unter (Verteilung); they divided the spoil ~ themselves, sie verteilten die Beute unter sich; b) miteinander (gemeinschaftlich); untereinander (wechselseitig). II. adv. + untermischt, darunter, mitunter.
ām'ōnt'illā'dō (l'ya), ein heller, herber, abgelagerter Sherry (Xereswein).
ām'ōr (ā), myth. Gott der Liebe.
+ **ām'ōr'ā'dō**, **ām'ōr'ēt**, ~ist, der Liebhaber.
ām'ōrite (ā), bibl. der Amoriter.
ām'ōr'ō'sa, die Wuhlerin.
ām'ōr'ō'sō, I. a. mus. zärtlich, lieblich, einnehmend. II. + a. der Verliebte, Liebhaber.
ām'ōr'ō'sis, a. (~ously, adv.) verliebt (of, + on, in), zärtlich. ~ousness, die Verliebtheit, Zärtlichkeit.
ām'ōr'ph'ous, a. chem. min. amorph, strukturlös; fig. ungestalt. ~ousness, die Strukturlosigkeit, der nicht kristallinische Zustand. + ~y, die Formlosigkeit, Regelwidrigkeit.
* **ām'ōrt'**, adv. niedergeschlagen, mismutig.
ām'ōrt'izā'tion, law, 1. die Amortisation (Übertragung von Grundstücken an die tote Hand); 2. die Amortisation (Zilgung von Schulden).
to **ām'ōrt'ize**, t. 1. amortisieren (an die tote Hand verkaufen); 2. amortisieren, Schulden tilgen. ~izement, f. amortization.
ām'ō'tion, law, die Entfernung (aus einem

Amte), Absetzung; die Entziehung (eines Amtes).
to **ām'ōunt**', i. 1. betragen, sich belaufen (to, auf), ausmachen; 2. fig. hinauslaufen (to, auf etw.). ~, a. 1. der Verlauf, Betrag; die Summe; what is the ~ of it? wieviel beträgt es? com. to pay the whole ~, per voll bezahlen; ~ of balance, der Saldobetrag; to the ~ of, im Betrage von; 2. fig. das Ergebnis.
ām'ōur' (ām'ōur'ette'), der Liebeshändler, die Liebschaft.
+ to **ām'ōve**', t. wegschaffen, entfernen.
ām'phib'ijā, (pl. v. ~y) die Amphibien. ~al, ~an, a. (eig. a.) die Amphibie.
ām'phib'iolōg'icā, a. zur Amphibienkunde gehörig.
ām'phib'iolōgy, die Amphibienkunde.
ām'phib'ious, a. 1. auf dem Lande und im Wasser lebend, amphibisch; 2. von vermischter Art. ~ness, das Amphibienhafte, die Amphibiennatur.
ām'phib'ole, min. die Gornblende.
ām'phib'olite, min. der Amphibolith, Gornblendefels.
ām'phib'olōg'icā, a. zweideutig, doppel-sinnig.
ām'phib'olōgy, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.
ām'phib'ol'ōus, (schwankend, zweideutig. ~y, der Doppelsinn, die Zweideutigkeit.
ām'phib'rāch, **ām'phib'rāch'ys**, der (Ver)suß) Amphibrachys (~-~).
ām'phib'etyōn'ic, a. amphitronisch; ~council, das Amphitronengericht.
ām'phib'etyōns, die Amphitronen.
ām'phigēne, min. der Leucit.
ām'phib'oxah'drāl, a. doppelwürfelig.
ām'phib'olōg'icā, f. amphibology.
ām'phim'acer, der (Ver)suß) Amphimacer (~-~).
ām'phib'ōnā (ām'phib'ōn), die Ringelschlange (amphidena).
ām'phib'ic'ijā, ~an, (fah'ijā), die zweischattigen Böller (Bewohner der heißen Zone).
ām'phib'ic'atral, a. amphitheatralisch. ~theatre, das Amphitheater. ~theat'ric(al), a. amphitheatralisch.
Amphitrit'ē (ā), Amphitrite (Gemahlin des Poseidon).
Amphit'ryon (ā), 1. myth. Amphitryon; 2. amphitryon (Stein), der liebenswürdige Wirt (nach Molire).
ām'phor'ā (pl. ~s), die Amphora (großes zweihenliges, enghalsiges Gefäß der Alten).
ām'ple, a. (ām'ply, adv.) 1. a) weit, geräumig; breit; b) groß, unbegrenzt; 2. a) reichlich, voll, ergiebig, gesegnet; (viel) umfassend; to make ~ promises, goldene Berge versprechen; b) ausführlich (Erzählung), weitläufig. ~ness, 1. die Weite, Größe, Uneingeschränktheit; 2. die Ausführlichkeit; Weitläufigkeit.
ām'plex'icāul, a. bot. (v. Blättern) den Stengel umfassend.
to **ām'pliate**, t. erweitern, vergrößern, ausdehnen.
ām'plif'ication, 1. die Erweiterung, Vergrößerung; Übertreibung; die Weitläufigkeit; 2. der Aufschub (in Rechtsachen).
+ to **ām'plif'icate**, f. to ~fy.
ām'plif'icā'tion, 1. + die Erweiterung, Vergrößerung, Vermehrung; 2. die ge-

nauere u. umständlichere Ausführung, Umschreibung, Worthäufung.
Am'plif'ier, der Erweiterer, Vergrößerer; Zuhörer. to **am'plify**, I. t. erweitern, vergrößern, ausdehnen. II. i. sich weitläufig auslassen (on, über), ausmalen.
Am'plitüde, 1. der Umfang, die Weite, Größe, Ausdehnung, Fülle (auch fig.); 2. astr. der Bogen zwischen Auf- und Niedergang eines Gestirns; ~ of aberration, die Abirrungswerte; phys. magnetical, die magnetische Weite (Abweichungswinkel der Magnetnadel).
Am'ply, adv. f. ample.
Amph'i'la (Am'pul), (pl. ~s) der (röm.) Strug in Flaschenform; das Salzfläschchen.
Amph'la'ceus (shus), a. flaschenförmig, schwellend.
to **am'putate**, t. 1. amputieren, (ein Glied) abnehmen; 2. verschneiden, fügen (Wunde).
Amputa'tion, die Amputation, das Abnehmen (eines Gliedes).
Am'sterdäm (ä), Amsterdam.
am'tich, fam. für much.
am'tick (malayisch), to run ~, im Tolla wahn (durch Opiumrausch) rasend umherrennen und alles niedermachen, (at) anfallen.
Am'ulēt, das Amulett.
to **amüse'**, t. 1. † (den Geist) in Betrachtungen versenken, in Anspruch nehmen; 2. a) unterhalten, vergnügen, belustigen, (im.) die Zeit vertreiben; to ~ one's self (in, with), sich ergötzen, unterhalten (an, mit); to be ~d by, sich freuen über; b) (gall.) hinhalten (with idle promises, mit leeren Versprechungen), zum lachen haben, täuschen. **amēt**, 1. † das Nachsinnen; 2. die Unterhaltung, das Vergnügen, der Zeitvertreib.
am'it'ser, einer der andere unterhält (auch hinhält). **am'ing**, a. (~ingly, adv.) unterhaltend. **am'ive**, a. unterhaltend, ergötlich.
A'my (ä), (für Amelia) Mädchen.
am'yg'daläte, I. n. Mandeln betr. II. a. die Mandelmilch.
am'yg'dal'ine, I. n. mandelförmig. II. a. chem. das Amygdalin. **am'id**, min. der Mandelstein.
Am'yl'ceous (shus), a. stärkeartig, stärke-mehlhaltig.
Am'yl(e), chem. das Amyl.
Am'y'lum, das Stärkemehl.
an, I. unbest. Artikel, vor Vokalen u. summen h. II. † (oft an is) c. wenn. III. für on; ~ end, a) aufrecht, (senkrecht, steil) in die Höhe, zu Berge; b) † in einem fort.
an'a, 1. zu gleichen Teilen (auf Rezepten); 2. -an'a (Endung), Sammlung von Aussprüchen; s. D. Scaligerana.
an'a'bap'tism, der Anabaptismus, die Lehre der Wiedertäufer. **an'a'bap'tist**, der Anabaptist, Wiedertäufer. **an'a'bap'tis'tic(al)**, a. anabaptistisch, wiedertäuferisch. **an'a'bap'tistry**, die Lehre, Sekte der Wiedertäufer. † to **an'a'bap'tize**, t. wiedertäufen.
an'a'bäsis, die Anabasis (Zugzug ins Land hinein, des Xenophon).
an'a'camp'tic(al), phys. a. die Strahlen (den Schall) zurückwerfend. ~s, s. pl. die Lehre v. der Zurückwerfung des Schalls; Katoptrik.
an'a'chor'et, ~ete, ~ite, f. anchorite.

† **an'a'chor'et'ic(al)**, a. einsiedlerisch.
an'a'ch'ronism, der Anachronismus, Zeitler in der Zeitrechnung.
an'a'ch'ronis'tic(al), a. anachronistisch, zeitwidrig.
an'a'cläs'tic, phys. I. a. anastatisch: a) die Brechung der Lichtstrahlen od. Zurückwerfung der Schallwellen betr.; b) zurückwerfend, zurückstrahlend; ~ glasses, Verziergläser; c) (durch Refraction) gebrochen. II. ~s, s. pl. die Strahlenbrechungslehre.
an'a'col'u'thic, a. gram. anacoluthisch.
an'a'con'da, die Anakonda, Riesenschlange (*Eunectes murinus*).
An'a'creon'tic (ä), I. a. anacreontisch, den griech. Dichter An'a'creon (ä) betr. II. an. (Hein), s. der anacreontische (heiter) Vers; das anacreontische Gedicht.
an'a'd'rom'itis, a. (aus dem Meere) hinausgehend, fluthaufwärts schwimmend (von Fischen).
an'a'm'ia, med. die Anämie, Blutlosigkeit.
an'a'sth'e'sia (zhia), med. die Anästhesie, Gefühllosigkeit.
an'a'sth'e'tic, I. a. anästhetisch, unempfindlich machend. II. s. das anästhetische Mittel.
an'a'glyph, die halb erhabene Arbeit, das Flachrelief.
an'a'glyph'ic, I. (od. ~glyph'ic(al)), ~glyph'ic(al), a. halb erhaben. II. s. halb erhabene Arbeit, das Medaillonbild. **an'a'glyptog'raphy**, die Kunst Medaillonbilder herzustellen. **an'a'gog'ic(al)**, I. a. (~gog'ic(al), adv.) geheimnissvoll, mystisch. **an'a'gog'ies**, s. pl. mystische Bibelauslegung.
an'a'gram, das Anagramm (Buchstabenverflechtung).
an'a'grammät'ic(al), a. (~ally, adv.) in Form eines Anagramms.
an'a'gram'mat'ist, der Anagrammensmacher. to **an'a'ize**, i. Anagramme machen.
an'a'graph, das Verzeichnis.
An'a'k (ä), Enak (pl. An'a'kim (ä), Enakim, Riesengeheiß); a son of ~, ein Enaksohn, Riese.
an'a'nal, a. zum After gehörig.
an'a'l'sime, min. das Analcim (Art Zeolith).
an'a'l'e'ta, an'a'l'e'ts, (auserlesene) Bruchstücke (aus Schriftstellern).
an'a'lem'ma, astr. das Analemma, der Zeichenträger (auf einer Sonnenuhr); der Sonneneiger.
an'a'l'e'tic, a. sammelnd; gesammelt.
an'a'l'e'p'sis, med. 1. die Erholung (nach einer Krankheit); 2. (an'a'l'e'psy) (Art der) Epilepsie. **an'a'l'e'tic**, med. a. die Wiedergenehung bezweckend; nervenstärkend; ~tics, stärkende Arzeneien.
† **an'a'l'og'al**, a. f. analogous.
an'a'l'og'ic(al), a. (~ly, adv.) 1. die Analogie betr., auf Ähnlichkeit der Beziehungen bezüglich; 2. † für analogous. ~ness, die analoge Beschaffenheit.
an'a'l'og'ism, die Schlussfolgerung nach Analogie. **an'a'l'og'ist**, der nach Analogie Schlussende. to **an'a'ize**, durch Analogie erklären.
an'a'l'og'ön (pl. ~s), das Analogon (Ähnliche). **an'a'l'ous**, a. (to) (~ously, adv.), analog, ähnlich, gleichartig.
an'a'l'ogue (lög), das Analogon.
an'a'l'ogy, (to, with, between) die Analogie (Übereinstimmung in gewissen Verhält-

nissen), Ähnlichkeit, Gleichförmigkeit, Verwandtschaft; to have (bear) ~ to (with), Ähnlichkeit haben mit.
an'a'l'y'sis (pl. ~ses), 1. die Analyse (Zergliederung, Ggf. synthesis); 2. Darlegung der Hauptpunkte (einer Schrift); 3. chem. Analyse (Auflösung, Zerlegung); 4. math. die Analysis.
an'a'lyst, der Analytiker.
an'a'lyt'ic(al), I. a. (~cally, adv.) analytisch. II. ~ics, s. pl. die Analysis, analytische Methode der Wissenschaft.
an'a'lyzable, a. analysierbar. **an'a'lyzä'tion**, das Analysieren (Zergliedern).
to **an'a'lyze**, t. analysieren, zergliedern; auflösen, zerlegen; kurz darstellen.
an'a'lyzer, 1. der Analytiker; 2. phys. das Zerstreungsspektroskop.
An'a'm' (ä), **An'a'm'e'se** (ä), f. Annam, ~ese.
An'a'm'n'e'sis, die Wiedererzählung (zur Erinnerung).
An'a'm'orph'osis, 1. das künstliche Zerzeib; 2. bot. die Verwandelung der Gestalt.
An'a'nas, die Ananas (*Bromelia ananas*).
An'a'n'drous, a. bot. staubfadenlos.
An'a'n'i'ah, ~as (ä), Ananias (barn.).
an'a'p'est (~p'est), der Anapäst (---).
an'a'p'e'tic (an'a'p'e'tic), I. a. (auch ~al; ~ally, adv.) anapästisch. II. a. der anapästische Vers.
an'a'ph'or'ic (pl. ~s), die Anapher (Wiederholung desselben Wortes am Anfang mehrerer Satzglieder).
† **an'a'rch**, der Anarch, Störführer.
an'a'r'ch'ic(al), a. anarchisch, gesetzlos.
an'a'r'ch'ism, die Anarchie, Gesetzlosigkeit. **an'a'r'ch'ist**, der Anarchist, Störer der gesetzlichen Ordnung. **an'a'r'chy**, die Anarchie, Gesetzlosigkeit; Verwirrung.
an'a'r'thous, a. gliederlos.
An'a'sar'c'ia, die (Haut-)Wassersucht. ~ous, a. (Haut-)wassersüchtig.
An'a'stäl'tic, a. med. abstrahierend, stopfend.
An'a'stäl'tic prin'ting, anastattischer Druck (Verfahren beim Zinbrand).
an'a'stom'osis, an'a's'tom'ose (pl. ~ses), med. das Zusammenmünden getrennter Gefäße. **an'a's'tic**, med. I. a. Poren- u. Gefäßmündungen öffnend; den Blutumlauf befördernd. II. a. das Mittel dazu.
an'a's'troph'e, die Anastrophe (Umstellung der Worte).
an'a'th'e'ma (pl. ~s), das Anathem, der Bannfluch, Kirchenbann.
an'a'themät'ic(al), a. (~ly, adv.) den Bann betr.; verdammend; adv. nach Art des Kirchenbannes.
an'a'themät'izä'tion, die Befegung mit dem Bannfluch.
to **an'a'th'e'matize**, t. in den Kirchenbann thun, verfluchen.
an'a't'og'ism, der Fehler mit Zinsen auf Zinsen.
an'a'tom'ic(al), a. (~ly, adv.) anatomisch.
an'a't'om'ist, der Anatom, Zergliederer.
to **an'a'ize**, t. anatomieren, zergliedern (auch fig.). **an'a'y**, 1. die Anatomie (Zerlegung des Körpers; Lehre vom Körperbau); fig. Zergliederung; 2. ~ das Skelett (auch ein dünner Mensch).
an'a'gestor, der Vorfahr, Ahn, Stammvater; ~s, pl. die Ahnen.
An'a'gesto'rial (auch ä), **an'a'gest'ral** (auch an'a'gest'ral), a. sich auf die Vorfahren be-

ziehend; angestammt; ~ estate, das Erb-
gut; ~ right, das Erbrecht.

ān'cestress, die Stammnutter.

ān'cestry, 1. die Ahnen; 2. die Ehre
der Geburt, der Stamm.

Anchī'sēs [a], 1899.

A. ān'chor 1. a) der (Schiffs-)Anker; to
cast ob. drop ~, den Anker auswerfen;
to come to an ~, to bring up ~, an-
lern; to ride at ~, vor Anker liegen;
to weigh ~, den Anker lichten; to shoe
an ~, einen Anker schuhen, befeiden; the
~ bites, der Anker greift; the ~ is come
home, ob. the ~ drives, der Anker schleppt;
shank ob. beam of the ~, die Anker-
rute; ~ of hope, die Flagge mit dem
Hoffungsanker; b) fig. (auch her.) der
(Hoffungs-)Anker; 2. der Galen (einer
Schiffsnalle); 3. (gew. anker) der Anker
(Hülligkeitsmaß von nicht ganz 40 Liter).
to ~, I. i. 1. antern; vor Anker liegen;
2. ~ mit on, upon) sich (auf etw.) heften.

II. t. 1. vor Anker legen; 2. ~ befestigen.

ān'chorable, a. zum Anker geeignet.

~age, 1. der Ankergrund, Ankerplatz;
2. die sämtlichen Anker eines Schiffes;
3. (clut of ~age) der Ankerzoll, das
Hafengeld. **ān'chored**, a. 1. vor Anker
liegend, geankert; 2. ankerförmig.

B. + ān'chor, für anchorite, der Eins-
iedler. **ān'chor'ess**, die Einsiedlerin.
~et, ~ite (urpr. anachorete), der Ana-
choret, Einsiedler.

ān'chorēt'ic(al), a. anachoretisch, einsied-
lerisch.

ān'chor'ground, der (gute) Ankergrund.
~hold, das Festhalten des Ankers; fig.
die Sicherheit.

ān'choring, 1. das Ankern; 2. der Anker-
grund, Ankerplatz; 3. das Ankergeld, f.
anchorage.

ān'chor'less, a. ankerlos. + ~place,
der (gute) Ankergrund. ~stock, der Anker-
stock, das Ankerholz.

anchō'ry, die Anchove, Anchovis (*engrau-
lis encrasiolus*). ~paste, die Anchove-
paste.

ānchylō'sis, **ān'chylōse**, med. die Ge-
lenkverwachsung, Gelenksteifheit.

A. ān'cient [shent], I. a. 1. alt, uralt,
ins Altertum zurückreichend; ~ authors,
Schriftsteller des Altertums; ~ days, alte
Tage; 2. alt, in hohem Alter stehend, alters-
grau; an ~ forest, ein altertümlicher Wald;
an ~ man, ein altersgrauer Mann; 3. +
erfahren, bewandert; ~ demesne, ~ de-
main, law, die (im Doomsday-book ver-
zeichneten) Domänen der engl. Könige.
II. s. 1. ~s, die Alten (Völker, Schrift-
steller); 2. + der Alte, Alteite; bibl. ~
of days, der Alte der Tage (Gott).

B. + ān'cient (ensign), 1. die Fahne;
(Schiffs-)Flagge; 2. der Fahnrich.

ān'ciently [shent], adv. vor alters,
ehedem. ~ness, das Alter, Altertum.
+ ~ry, das Alter, Altertum des Stam-
mes, die alte Abstammung, Ehre.

ān'cillary, a. dienstbar, (als Magd) die-
nend; untergeordnet.

ānclp't'al, ~otus, a. bot. zweifelschneidig.
ān'cle, f. ankle.

ān'come, province. das Blutgeschwür.

ān'con, 1. med. der Ellbogen; 2. f. an-
cone.

ān'cone, arch. der Tragstein, die Konsole.
ānd, c. I. 1. und (einfach verbindend);

bread ~ butter, Butterbrot; a coach ~
six, eine Kutsche mit sechs; two ~ two,
zwei und zwei; paarweise; to go ~ see,
gehen um nachzugehen, nachsehen; to come
~ see, besuchen; I will try ~ do my
duty, ich will versuchen meine Pflicht zu
thun; 2. a) und auch (noch dazu); you
can't eat your cake ~ have it, und auch
noch behalten (wollen); b) (mit Wiederhol-
ung desselben Wortes) I've often tried ~
tried, immer wieder versucht; "is it not
strange ~ strange? ist das nicht seltsam,
selbst? to grow better ~ better, worse
~ worse, immer besser, immer schlechter
werden; c) und zwar (and that); he is
a fool ~ no mistake, und zwar sicher;
~ that, ~ all that (sort of thing), sam-
und dergleichen, und so fort; d) und doch,
und trotzdem (~ yet, und dennoch); und
wiederum (there were heroes ~ heroes);
e) sam. ja (zu Anfang eines Satzes: ~
will you? ~ I will!). **II. + (an)** wenn.

Andal'ā'sja [a, zhiq], Andalusien. ~
sjan, a. andalusisch; s. der Andalusier.

āndā'to [tā], mus. I. adv. andante
(weder zu geschwind, noch zu langsam).

II. s. das Andante. **āndant'nō**, adv.
mäßig langsam.

Andō'an [a], a. zu den Anden (**Andēs**
[ā]) gehörig.

ānd'iron [ānd'īryn], der (eiserne od.
messingene) Feuerbock, gew. ~s, pl. die
Feuerböcke, Bratböcke (auf dem Herde, in
einem Kamine).

Andrō's [a], griech. 1891. (Andrew).

Andrēw [ā], Andreas (1891); merry ~,
der Handwurst; St. ~s cross, das An-
dreaskreuz (X).

Andrīa, **Andrī'āna** [ā], Andria, An-
briane (1891).

andrōgyn'al, ~otus, a. androgynisch,
zwitterblütig, zwitterhaft, zwitterartig. ~ō
(griech.), ~ōs (pl. ~ī), der Zwitter, Her-
maprodit.

ānd'rōid, **āndrō'idēs**, Automat in
Männchenform.

Andrōm'achē [a], Andromache (Hektors
Gemahlin).

Andrōm'eda [a], Andromeda: 1. Ge-
mahlis des Perseus; 2. Stern; 3. an-
drōm'eda (Nein), bot. die Andromede.

Andrōn'cus [ā, + āndrōn'jetis], 1891.
āndrōph'agūs (pl. ~gī), der Menschen-
fresser. ~gōūs, a. kannibalis.

ānd'rōus, a. bot. männlich.

+ to ān'al, f. to anneal.

+ ān'ar, prp. nahe, zu nahe.

ān'cedōtal, **ān'cedōt'ic(al)**, a. anekdotisch.

ān'cedōto, die Anekdote.

+ ān'e'lage, a. f. anlace.

+ to ān'le, t. (im.) die letzte Lunge

geben.

ān'lec'tric, a. nicht elektrisch, leitend.

ān'em'og'raphy, die Beschreibung der

Winde. ~ō'gy, die Lehre vom Winde.

~ōm'eter, phys. der Windmesser (In-
strument). ~ōm'etry, phys. die Wind-
messung.

ān'em'ōn'ē, ~y (pl. ~ēs, ~jes), die
Anemone: 1. Pflanze (*anemone*); 2. die
Seeanemone (Tierform).

ān'em'oscōpe, phys. der Windzeiger, die
Wetterfahne.

ān'ēnd', (on end) adv. mar. senkrecht, ge-
hört; the main top-mast is ~, die große
Stenge ist aufgelegt.

ān'ent', prp. Se. 1. gegenüber; 2. in betref-
f. **ān'ēroid**-barometer, das (der) Aneroid-
barometer (mit luftleerer Metallkapsel).
ān'ēurism, med. die Pulsadergeschwulst.
ān'ew', adv. auf eine neue Art; von
neuem, aufs neue, wieder, wiederum, aber-
mals.

ān'frāc't'ūōis (~ōso), a. voll Krümmun-
gen, krumm, gewunden. ~ōusness, **ān-
frāc't'ūōis** [ty], die Krümmung, Windung.

+ **ān'frāc't'ure**, die Krümme, Windung.

ān'gel, I. s. 1. a) + der Bote; b) der
Engel, auch fig. (schönes Mädchen, Lieb-
ling); the evil (ill) ~, the ~ of dark-
ness, der böse Engel; c) der Genius, Dä-
mon; 2. der Engelthaler (alte engl. Gold-
münze v. 10 Schilling). **II. abjekt.** (vor
Subst.) engelhaft, englisch, engelsgut; ~
bed, das offene Bett, Bett ohne Pfofen.
~fish, der Meerengel, Engelisch (*squatina
levis*).

ān'gel'ic, a. engel(s)gleich. ~al, a. (~ally,
adv.) 1. die Engel betr.; 2. engel(s)gleich,
engelhaft. ~alness, die engelhafte Be-
schaffenheit.

ān'gel'ica [a], Angelika: 1. 1891; 2. an-
gelica (Nein), Pflanze, Engelwurz (*ange-
lica archangelica*).

ān'gel'ina [ā], Angelina, Angela (1891).

ān'gel-like, a. engelgleich, engelhaft.

ān'gelō'ogy, die Lehre v. d. Engeln.

ān'gelōt, 1. die Angelika (Art Laute);
2. der Angelot (altfranzösl. u. altengl. Gold-
münze, 5 Schilling).

ān'gelūs, cath. das Angelus (=Gebet).

ān'gel'-shot, die Reitenfuge. ~winged,
mit Engelschwingen. ~worship, die Engel-
verehrung.

ān'ger, 1. + der brennende Schmerz, das
Brennen (eiternder Wunden); 2. der Horn,
Unwille (at, über); Ärger, Verdruss. to ~,
t. 1. + (eine Wunde) entzündlich, Schmerz-
haft machen, reizen; 2. zornig machen,
erzürnen, aufbringen, ärgern. + ~ly,
f. angrily.

ān'gevīn [ā] dynasty, das Herrscherhaus
Anjou (An'jō [ā]).

ān'giers [ā], Angers (Et.).

ān'gī'na, med. die Bräune (Halbentzünd-
ung).

ān'giol'ogy, med. die Gefäßlehre.

ān'giōspērm, bot. die angiospermische
Pflanze (deren Samen eine Fruchthülle
umgibt).

ān'giōspēr'mous, a. bot. angiospermisch
(mit Samen in einer Kapsel).

ān'giōt'omy, die Aufschneidung der (Blut-)
Gefäße.

A. ān'gle, 1. der Winkel (auch math.);
~ of incidence, der Einfallswinkel; ~ of
reflexion, der Reflexions(ober Ausfall-)s-
winkel; 2. der Ankl (Schiffsbau); fort. das
Anie (Befestigung); die Ede, Spitze; math.:
acute ~, spitzer Winkel; obtuse ~, stump-
fer Winkel; oblique ~, schiefer Winkel;
right ~, der rechte Winkel; at right ~s
(of), im rechten Winkel (zu); adjacent (con-
tiguous) ~s, Nebenvinkel; vertical ~s,
Schrittelwinkel; alternate ~s, Wechselwin-
kel; external ~, der Außenvinkel; solid ~,
körperlicher Winkel (die Ede); spherical
~, sphärischer Winkel, Kugelminkel; salient
~, vorspringender Winkel; re-entrant ~,
einpringender Winkel; visual ~, Seh-
winkel; ~ of elevation, der Elevationswinkel
(der Geschütze).

B. angle, die Angel, der Angelhaken. to ~, I. i. angeln; streben (for, nach); to ~ with a golden hook, prv. mit goldener Angel fischen. II. t. j. angeln, anlocken, anziehen.

Angle, der Bewohner von Angeln.

Angled, a. in 90°: right~, rechtwinklig.

Angle-me'ter, der Winkelmesser.

Angler, der Angler.

Angle-rod, die Angelrute.

Angle-sea, -sey [a], Insel v. Wales.

Angli [a] [a], Angeln; England. -can, I. a. 1. anglich; 2. anglistisch; the ~ church, die anglistische (engl.-bischöfliche) Kirche. II. a. der Anglisten, Mitglied der anglistischen (englischen) Kirche. **Angli-**

canism, 1. der Anglistismus (das Wesen der anglistischen Kirche od. die Zugehörigkeit zu ihr); 2. die Vorliebe für England.

-ism, der Anglicismus, die eigentümlich englische Lebensart. to ~ize, t. anglistieren, englisch machen (Brennwörter z.).

Angling, das Angeln; ground~, das Angeln mit einer Grundangel. -line, die Angelschnur. -rod, die Angelrute.

Anglo-American [a], a. angloamerikanisch (englisch-am.); s. der Angloamerikaner.

-Norman, a. anglonormannisch; s. der Anglonormanne; die anglonorm. Sprache.

-Saxon, a. angelsächsisch; s. der Angelsachse; das Angelsächsische.

Anglomani [a], die Anglomanie, blinde Vorliebe für England. -ac, a. für England schwärmend; s. der Schwärmer für England.

angor, med. heftiger Schmerz; Herzbeschleimung; Angst.

Angora [a; auch -go'ra], Angora (St.); ~ cat, die Angorakatze; ~ goat, die Kamelziege (*capra angorensis*); ~ wool (~ hair), Angorawolle (zu feinen Brüstler Kamelotten gebraucht); ~ rabbit, das Angorakaninchen, der Seidenhase (*lepus cuniculus angorensis*); ~ yarn, das Angorawolle.

Angostura, Essenz zum Liqueur aus Angosturarinde (Angostura-bark von *galipea officinalis*).

Angry, a. (An'grily, adv.) 1. + schmerzhaft entzündet, brennend (Geschwür); 2. a) (von Personen) zornig, aufgebracht, erzürnt, böse; to make o. ~, j. erzürnen, böse machen; to be ~ with o. (at o. for a.t.), auf (über) j. wegen etw., über etw. böse sein; to be ~ with the world, der Welt gram sein; to grow (get) ~, böse, ungeduldig werden; b) (von Tieren) gereizt; grimmig, wütend; c) * (von Dingen) grimmig, heftig, gleichl. erzürnt, wütend; this ~ flood, diese wilde Flut.

anguliform [gwil'], a. aalförmig.

anguish [gwish], die Angst, Qual, derummer, Schmerz; ~ of mind, die Seelenqual, Seelenangst. + to ~, t. quälen, ängstigen.

angul, a. (-arly, adv.) winkelig, eckig; the ~ar point, der Scheitel (eines Winkels). -arness, **angulärity**, **angulösity**, die Winkeligkeit, Eckigkeit. -äte, -äted, -ous, a. winkelig, eckig.

angulometer, der Winkelmesser (Instr.).

Angus, schott. D. u. Jam.

+ **angust**, a. enge. -äte, a. verengt, verengt.

+ **angustation**, die Verengung.

angusticlave, die Tunika der alten römischen Ritter mit schmalen Purpurstreifen.

angustifolious, a. bot. schmalblättrig.

anharmónic(al), a. (-ally, adv.) unharmonisch.

Anhelation, das Reuchen, kurze, beschwerliche Atemholen. + -öse, a. leuchtend, außer Atem.

+ **an-hungry**, a. verhungert, hungrig.

anhidritic [an'hidrit], min. der Anhydrit, wasserfreie Gips. -ous, a. chem. wasserfrei.

+ **anight**, **anights**, adv. bei Nacht.

Anil, der Anil, Art Indigopflanze (*indigofera anil*).

Anile, a. altweiberhaft.

Aniline [-in], chem. das Anilin, die Anilinfarbe.

Anileness, **anility**, das weibliche Greisenalter; das Altweibermäßige.

+ **an'imable**, a. belebungsfähig.

Animadversion, 1. + die Wahrnehmung; 2. der Verweis, Tadel (on, upon a.t., wegen); 3. die Ahndung, Bestrafung (on, upon o., id.). -versive, a. wahrnehmend, wahrnehmungsfähig; -versive faculty od. -versiveness, das Wahrnehmungsbemögen. to ~vert, I. t. wahrnehmen. II. i. (mit on, upon) a) tadeln, verweisen; b) ahnden, bestrafen. -verter, (auch mit on, upon) der Tadler, Bestrafer, Richter.

Animal, I. a. das Tier; unvernünftige Wesen (auch fig. von einem Menschen). II. a. animalisch: 1. tierisch (Ggl. vegetable); 2. sinnlich (Ggl. intellectual, spiritual, rational, moral); ~flower, der Zoophyt, die Tierpflanze; ~food, die Fleischnahrung (Ggl. vegetable food); ~functions, die animalischen Verrichtungen; ~kingdom, das Tierreich; ~magnetism, der tierische Magnetismus; ~spirit, pl. die Lebensgeister.

Animalcule, -ine, a. mikroskopische Tierchen betr.

Animalcule (pl. -es, -s), das mikroskopische Tierchen.

Animalish, a. tierisch. -ism, das tierische Wesen, die Sinnlichkeit.

Animality, + **animality**, die Tierheit, tierische Natur.

Animalization, 1. die Verleibung von tierischem Leben; 2. die Verwandlung (von Stoffen) in Teile des Tierkörpers.

to ~malize, t. 1. tierisches Leben verleihen; 2. in Tiersubstanz verwandeln; 3. vertieren, tierisch machen.

to ~mälte, t. 1. beleben, befeelen (auch fig.); 2. aufmuntern, aufheuern. -äted (+ -äte), a. befeelt, lebhaft, lebendig, munter.

Animätion, 1. die Belebung, Beseelung; 2. die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit; ~ in trade, com. der Aufschwung im Handel.

Animätyve, a. belebend, befeelend. -or, der Belebende, das belebende Prinzip.

Animo, das Anime-Gummi, amerikanischer Kopal (v. *hymenaea courbaril*).

+ **animöse**, a. lebhaft, heftig, hitzig. -öness, -ösity, die Heftigkeit, Hitze; die Erbitterung, der Unwille, Groll, Zorn.

Animils (lat., pl. -is), die Gefinnung; die Absicht, der Voratz.

Anjo [a], ital. in Italien (seht Teverone).

Anise, **anis**, der Anis (*pimpinella anisum*). -seed, der Anisamen; ~seeds, die Anisfrüchte.

Anisette, der Anisliqueur.

Anker, der Anker (Stützmaß).

Ankle, der Knöchel, Enkel (am Fuße).

-bone, der (Fuß-)Knöchel. -deep, a. bis an die Knöchel.

Anklet, die Fußkette.

+ **an'lage**, trummer Dolch.

Ann, **Anno** [an], **An'na** [a], Anna, Hanna (Bibl.).

An'na, der Anna, ostind. Silbermünze (10. Teil einer rupee, etwa 1 1/2 penny od. 13 Pf.).

An'nal, I. + a. alljährlich; Annalen betr.

II. s. 1. die jährl. Seelenmesse der Katholiken am Todesstage eines Verstorbenen; 2. -s, pl. die Annalen, Jahrbücher; die Chronik. -ist, der Annalist, Chronikensreiber. to ~ize, t. (in Jahrbücher) eintragen, aufzeichnen.

An(n)amēse [a], a. annamitisch, das Kaiserium An(n)am [a] betr.; s. der Annamense.

An'ants, pl. die Annaten, (früher dem Papste gehöriger) Ertrag des ersten Jahres von einer erlebigen Pfründe; 2. jährliche Messen in der katholischen Kirche.

to ~nnēal, t. 1. glühend machen; (Zarben) einbrennen; (Glas od. Stahl) allmählich ausglühen (damit es nicht spröde werde), in den Röhren bringen; ~ing-furnace, -ing-oven, der Röhrofen.

annelid, -es, -s, zo. die Ringelwürmer.

to ~nnēx', I. t. 1. anhängen, beifügen, hinzufügen, annectieren; beischließen (einen Brief); ~ed, beifügt, nebenstehend; ~ed to, verbunden mit, auf etw. folgend; 2. verknüpfen, verbinden (to, mit). II. i. sich anschließen, sich berühren.

annēx, das Beifügte, der Anhang, Zusatz.

annēxation, die Beifügung, Anhängung, Verbindung; Vereinigung, Annectierung.

annēxion, das Anhängen, die Beifügung, Verbindung; Annectierung.

annēxment, 1. das Anhängen, die Beifügung; 2. das Anhängsel, die Zuthat.

An'ne [a], für Anne.

annihilable, a. vernichtbar, zerstörbar.

to ~äte, t. vernichten, zerstören; aufheben, umstoßen, annullieren. -äte, a. vernichtet.

annihilätion, 1. die Vernichtung, Zerstörung; 2. die Nichtigkeit, der äußerste Verfall.

annihilator, der Vernichter.

annivērsary, I. a. (-ily, adv.) jährlich wiederkehrend, alljährlich. II. s. der Jahrestag; das Jahresfest, die Jahresfeier.

annōmīnātion, der Anschlag (eines Wortes an ein andres).

to ~nōtāte, I. i. Anmerkungen machen (upon, über, zu). II. t. mit Anmerkungen versehen.

annōtātion, die Anmerkung, Note.

annōtiator, der Notenmacher, Ausleger, Kommentator.

annōtatory, a. Anmerkungen betr. od. enthaltend.

annōt'to, **annōt'to**, f. annota.

to ~nnōūge', t. ankündigen, verkündigen, bekanntmachen, anmelden, anzeigen.

-ment, die Ankündigung, Anmeldung, Anzeige.

annōūcer, der Ankündiger, Anzeiger.

to ~nnōy', t. belästigen, belästigen, plagen, beschweren, Verdruss verursachen,

stören. ~, a. die Belästigung, Bewintrübung, Plage. ~ance, die Belästigung, das Plagen, Stören; die Plage, Qual, der Verdruß, die Beschwerde, Störung. ~er, der Quäler, Störer, Plagegeist. ~ing, sehr unangenehm.
ännü'äl, I. a. jährlich; bot. einjährig; ~ly, adv. (all)jährlich; com. ~ account, die Jahresrechnung; ~ balance, die (Jahres-)Schlußbilanz; ~ register, der Jahresbericht (jährlich erscheinendes Werk); ~ rings, die Jahresringe (im Holze). II. a. die Jahreschrift, das Jahrbuch; das poetische Taschenbuch; bot. die einjährige Pflanze, das Sommergewächs.
ännü'ts'änt, der Leibrentner. ~y, die (jährliche) Leibrente, das Jahrgeld.
to ännü'l, t. ännülieren, die ringförmig machen; aufheben, lassen, abschaffen; vernichten; to ~ orders, gegebene Aufträge widerrufen.
ännü'lär (~ary), a. (~arly, adv.) ringförmig; ~ar eclipse, die ringförmige Sonnenfinsternis. ~äte, ~ätet, a. mit einem Ring (mit Ringen) versehen, ringförmig. ~ët, der kleine Ring, das Ringelchen.
ännü'ment, die Aufhebung, Ännülierung.
ännü'lose, a. ringförmig.
to ännü'merate, t. (ba)zählen, hinzurechnen.
ännü'merä'tion, die Hinzurechnung.
to ännün'ciate [shj], i. to announce.
ännün'ciä'tion, die Ännündigung, Verkündigung; ~ of Our Lady, Mariä Verkündigung.
ännün'ciä'tor [shj], der Ännündiger; der Berichterhalter an elektr. Leitungen in Post u. s. w.
änn'ode, die Anode (der positive elektrische Pol).
änn'odyn'e, I. (~ous) a. schmerzstillend, lindern; an ~e necklace, der Strid (des Genfers). II. ~e, a. das schmerzstillende Mittel.
to ännöt, t. salben; weihen; schmieren; al. durchprügeln; ~ed, al. abgefeimt. ~ff, der Salbende. ~ing, ~ment, die Salbung.
ännö'm'alism, die Anomalie, das Abweichen von der Regel.
ännö'mä'lis'tic, ~al, a. (~ally, adv.) anomalistisch; ~ year, astr. das anomalistische Jahr (die Zeit, welche die Erde von ihrer Sonnenferne bis zur Rückkehr in dieselbe Stellung gebraucht, 365 Tage 6 Stunden 13 Min. 45 Sec.).
ännö'm'älois, a. (~ly, adv.) anomal, von der Regel abweichend, unregelmäßig.
ännö'm'äly, die Anomalie, Abweichung von der Regel, Unregelmäßigkeit; a natural ~, etwas Naturwidriges.
ännön', adv. 1. gleich, sogleich; bald; 2. a) dann; now ... and ~ (now ... and then), erst ... und dann; b) dann wieder (nach kurzer Unterbrechung); ever and ~, dann und wann, öfters, immer fort.
ännön'y'mous, a. (~ly, adv.) anonym, ohne Namen, ungenannt. **ännön'y'mousness** (Anonym'ity), die Anonymität, Ungenanntheit, Namensverschweigung.
änn'örëxy, med. der Mangel an Eßlust.
ännö'mäl, i. abnormal.
ännö'sh'ër, a. 1. ein anderer, eine andere, ein anderes (auch substantivisch); that is ~ thing, das ist etwas anderes; 2. verschieden (than, von); noch einer (eine, eines), ein zweiter; ~ yet, (immer) noch einer; bring ~ bottle! bringen Sie noch

eine Flasche! you are (just such) ~, Sie sind auch einer (es gleichfalls); 3. one ~, gegenseitig, einander; one with ~, miteinander; beide, alle, zusammen, eins ins andere gerechnet; one after ~, nacheinander; one from ~, voneinander. + ~gütes, adv. auf andere Art, (ganz) anders. + ~guëss, eine andere Art; in ~guëss manner, auf andere Weise.
ännöt'tä, der Orlean (rote od. gelbe Farbe vom Orleanbaum, *bixa orellana*).
änn'satëd, a. gekentelt, mit Handhaben versehen.
An'selm [ä], Anselm (M.).
änn'serine, a. gänseartig.
to änn'swer [änn'ser], I. t. 1. (etw.) antworten; (eine Frage) beantworten; jm. antworten (o., eig. Dativ); 2. (hinlänglich, eingehend, genügend) beantworten; (genügend) aufklären, (befriedigende) Auskunft geben, rechtfertigen; 3. a) jm. Rede stehen; sich gegen j. verantworten, jm. widersprechen; b) (einem Rufe, einer Aufforderung) Gehör geben, nachkommen, Folge leisten; to ~ a summons, einer Aufforderung, (gerichtlichen) Vorladung Folge leisten, sich (vor Gericht) stellen; to ~ the bell, auf vorgängiges Klingeln öffnen, nachsehen, wer da ist; to ~ the door, nachsehen, wer an der Thür ist, wer klingelt; die Thür öffnen; to ~ the shop, den Laden besorgen; c) für etw. einstehen, bürgen, etw. auf sich nehmen; com. to ~ a bill, einen Wechsel decken, einlösen, bezahlen; to ~ a claim, eine Forderung anerkennen, gut machen; d) sich verantworten (wegen), Rechenschaft geben (für), etw. verantworten, vertreten; e) für etw. einstehen, etw. büßen; 4. (mit der That) erwidern, vergelten; 5. a) entsprechen, als Gegenstück dienen; b) (einem Zwecke, Erwartungen) entsprechen, gemäß sein, Genüge leisten, ausreichen, hinreichen, genügen (für, zu); it ~s the purpose, es entspricht dem Zwecke, dient zur Sache, ist gerade recht; it ~s no purpose, es dient (hilft) zu nichts; money ~s all things, Geld ist allmächtig. II. i. 1. antworten, Antwort erteilen; Rede und Antwort geben (to, auf); to ~ to a name, auf einen Namen hören; 2. a) Rede stehen (for o.s., für sich); to ~ again, erwidern, widersprechen; to ~ in law, sich vor Gericht stellen, vor Gericht erscheinen; b) einstehen, verantwortlich sein (for a.t., für etw.), (etw.) verantworten, Rechenschaft geben (für); c) aufkommen (für), bürgen, haften, gut sagen, Bürgschaft leisten; I'll ~ for it, dafür will ich bürgen, gut sagen z.; d) sich verantworten, jm. widersprechen; 3. entsprechen; als Gegenstück dienen (für), im Einklang stehen (mit), übereinstimmen (mit); 4. a) eine Erwiderung folgen lassen, Bescheid thun, auf etw. dienen; b) (durch Gegenwirkung) entsprechen, folgen; c) (Erwartungen) entsprechen, (gewünschten) Erfolg haben; (einem Zwecke) entsprechen, zweckdienlich sein, genügen; it does not ~, es genügt (paßt, geht, gelingt) nicht.
änn'swer [änn'ser], a. 1. a) die Antwort (auch Antwortschreiben); in ~ to, als Antwort auf; the favour of an ~ is requested, man bittet um Antwort; to make ~, to give, return an ~, eine Antwort geben; b) math. das Resultat (einer Aufgabe); 2. die Rede und Antwort, Rechenschaft, Verantwortung; 3. die (genügende, entsprechende) Antwort, Auskunft; der Einwurf, die Replik; 4. die Erwiderung; der Gegengruß; Wiederhall.
änn'swer'able, a. (~ably, adv.) 1. beantwortbar, zu beantworten; 2. verantwortlich; to be ~able for, einstehen für; to be ~able to o., jm. leisten; 3. (to) entsprechend, gemäß, übereinstimmend (mit); angemessen; gleich, ähnlich. ~ableness, 1. die Beantwortbarkeit; 2. Verantwortlichkeit; 3. Gemäßheit, Angemessenheit; Ähnlichkeit. ~er, 1. der Antwortende, Beantworter; 2. der Gegner, Replikant.
änn'swer'less, a. ohne Antwort; nicht zu beantworten.
änn't, ä'n't, i. äin't. äin't = an it (an, c.). äint [änt], die Aneise.
änn't'ä (pl. ~s), die Ante (Stirnseite der Mauer, vorstührender Pfeiler).
äntä'cid, med. Mittel gegen Säure (bes. des Magens).
äntäg'on'ism, der Antagonismus; 1. der Gegenkampf, Widerstreit; 2. das Gegenstreben, die Gegenwirkung. ~ist, 1. der Gegner, Widersacher; 2. der Gegenjag, Widerpart, das Gegenstück, Gegenteil.
äntägonis'tic(al), a. widerstrebend, entgegenwirkend.
to äntäg'onize, i. widerstreiten, widerstreben (auch t.).
äntäl'gic, a. med. schmerzstillend.
äntäl'kal, ~ine, Substanz, die Alkalien neutralisiert.
äntäpoplë's'tic, a. med. gegen den Schlagfluß wirksam.
äntärc'tic, a. antarktisch, südpolar, südlich; ~ circle, der südliche Polarkreis; ~ regions, Südpolarländer; the ~ pole, der Südpol; the ~ ocean, das südliche Eismeer.
äntäthrit'ic, med. I. a. gichtheilend. II. a. das Mittel gegen die Gicht.
äntäst'mät'ic, med. I. a. gegen Asthma (Kurzatmigkeit) dienend. II. a. das Mittel gegen das Asthma.
änt'-bear, zo. der Ameisenbär (*myrmecophaga*).
änt'ë, Lat. prp. (adv.) vor.
änt'ëäet, die frühere od. vorhergehende Handlung od. That; ~s, vergangene Dinge.
änt'-ëater, i. ant-bear.
äntë'cedä'nëous, a. vorhergehend. to ~ëde, i. (precede) vorhergehen (der Zeit nach). ~ëdence, 1. das Vorhergehen (der Zeit nach); 2. astr. die Rückläufigkeit (der Planeten). ~ëdent, I. a. (~ëdently, adv.) vorhergehend, vorgängig (Ggf. subsequent); to be ~cedent to, vorhergehen. II. a. 1. das Vorhergehende, vorgängige Ereignis; pl. die Antecedenten; 2. der Vorderjak (e. Schlußes); das Vorderglied (e. math. Verhältnisses); das Wort, auf das ein anderes sich bezieht. ~ëss'or, 1. der Vorgänger (in einem Amte z.); 2. der Vorfahr im Besitz.
änt'ëchämber, das Vorzimmer. ~chäpel, die Vordertafel.
äntëchr'is'tian, a. vorchristlich.
äntë'claus [äanz], (antwei) die Gegenbewohner.
äntëcl'ä'sor, der Verkäufer.
to änt'ëdäte, t. 1. zurück datieren; in frühere Zeit zurückverlegen; etw. vor der eigentlichen Zeit stattfinden lassen; 2. (to

schast, Verantwortung; 3. die (genügende, entsprechende) Antwort, Auskunft; der Einwurf, die Replik; 4. die Erwiderung; der Gegengruß; Wiederhall.
änn'swer'able, a. (~ably, adv.) 1. beantwortbar, zu beantworten; 2. verantwortlich; to be ~able for, einstehen für; to be ~able to o., jm. leisten; 3. (to) entsprechend, gemäß, übereinstimmend (mit); angemessen; gleich, ähnlich. ~ableness, 1. die Beantwortbarkeit; 2. Verantwortlichkeit; 3. Gemäßheit, Angemessenheit; Ähnlichkeit. ~er, 1. der Antwortende, Beantworter; 2. der Gegner, Replikant.
änn'swer'less, a. ohne Antwort; nicht zu beantworten.
änn't, ä'n't, i. äin't. äin't = an it (an, c.). äint [änt], die Aneise.
änn't'ä (pl. ~s), die Ante (Stirnseite der Mauer, vorstührender Pfeiler).
äntä'cid, med. Mittel gegen Säure (bes. des Magens).
äntäg'on'ism, der Antagonismus; 1. der Gegenkampf, Widerstreit; 2. das Gegenstreben, die Gegenwirkung. ~ist, 1. der Gegner, Widersacher; 2. der Gegenjag, Widerpart, das Gegenstück, Gegenteil.
äntägonis'tic(al), a. widerstrebend, entgegenwirkend.
to äntäg'onize, i. widerstreiten, widerstreben (auch t.).
äntäl'gic, a. med. schmerzstillend.
äntäl'kal, ~ine, Substanz, die Alkalien neutralisiert.
äntäpoplë's'tic, a. med. gegen den Schlagfluß wirksam.
äntärc'tic, a. antarktisch, südpolar, südlich; ~ circle, der südliche Polarkreis; ~ regions, Südpolarländer; the ~ pole, der Südpol; the ~ ocean, das südliche Eismeer.
äntäthrit'ic, med. I. a. gichtheilend. II. a. das Mittel gegen die Gicht.
äntäst'mät'ic, med. I. a. gegen Asthma (Kurzatmigkeit) dienend. II. a. das Mittel gegen das Asthma.
änt'-bear, zo. der Ameisenbär (*myrmecophaga*).
änt'ë, Lat. prp. (adv.) vor.
änt'ëäet, die frühere od. vorhergehende Handlung od. That; ~s, vergangene Dinge.
änt'-ëater, i. ant-bear.
äntë'cedä'nëous, a. vorhergehend. to ~ëde, i. (precede) vorhergehen (der Zeit nach). ~ëdence, 1. das Vorhergehen (der Zeit nach); 2. astr. die Rückläufigkeit (der Planeten). ~ëdent, I. a. (~ëdently, adv.) vorhergehend, vorgängig (Ggf. subsequent); to be ~cedent to, vorhergehen. II. a. 1. das Vorhergehende, vorgängige Ereignis; pl. die Antecedenten; 2. der Vorderjak (e. Schlußes); das Vorderglied (e. math. Verhältnisses); das Wort, auf das ein anderes sich bezieht. ~ëss'or, 1. der Vorgänger (in einem Amte z.); 2. der Vorfahr im Besitz.
änt'ëchämber, das Vorzimmer. ~chäpel, die Vordertafel.
äntëchr'is'tian, a. vorchristlich.
äntë'claus [äanz], (antwei) die Gegenbewohner.
äntëcl'ä'sor, der Verkäufer.
to änt'ëdäte, t. 1. zurück datieren; in frühere Zeit zurückverlegen; etw. vor der eigentlichen Zeit stattfinden lassen; 2. (to

anticipate) etw. im voraus empfinden, empfinden lassen. ~, s. I. die Zurückdeutierung; 2. die Vorempfindung, der Vorempfinden (anticipation).

Antedil'vian, I. (a) a. vorjüdisch, antediluvianisch. II. s. der vorjüdische Mensch, Antediluvianer.

Ante-drä'ing-room, durch verschiedbare Zwischenwand abgeteilter und beschneiden möblierter Teil des Salons.

Ant-egg, das Ameisenei.

Antelope, die Antilope.

Antemerd'jan, a. vormittägl.

Antemēt'je, med. I. a. wider das Erbrechen dienlich. II. s. Erbrechen stillendes Mittel.

Antemū'dane, a. vortellisch, vor Er-

schaffung der Welt vorhanden.

Anten'a, gew. ~, pl., zo. das Zühlhorn, der Zühler (der Insekten).

Antenor [a], Antenor (trojanischer Held).

Antenor'idēs [a], Name eines Thores von Troja.

Ante'nū'p'tial, a. vorehelich. ~pās'chal, a. dem Osterfeste vorangehend.

Antepenult, ~ima, die drittletzte Silbe.

Antepenult, ~ima, die drittletzte Silbe gehörig.

Antepilēp'tic, med. I. od. ~al, a. gut wider die Epilepsie (Zallsucht). II. s. das Mittel gegen die Epilepsie (Zallsucht).

† **to antepōne**, t. voranstellen, vor-

stellen.

Antepos'tion, die Voranstellung (eines Wortes).

Antep'rā'dial, a. dem Mahle vorangehend.

Anter'ior, a. 1. voranstehend, vorn be-

stehend, vorder; 2. (to) vorhergehend, früher (der Zeit, der Lage, dem Orte nach).

Anter'ior'ity, 1. das Voranstehen, die Vorderstellung; 2. das Übersein, Früher-

sein (der Zeit u. dem Orte nach); der Vorzug, Vorrang, die höhere Stelle, das höhere Alter.

Anter'oom, das Vorzimmer.

Anter'os [a], Anteros (Gott der Gegen-

liebe).

Ant'es, pl. s. anta.

Antestōm'ach, der Vormagen; der Atrop (der Vögel).

† **to antevērt** [antevērt'], t. (einer Ge-

fahr) zuvorkommen, vorbeugen.

anthe'llion [ant-hē'liōn], (pl. ~a) die

Nebensonne.

Anthelm'in'tic [t-h], med. I. a. wurm-

abtreibend. II. s. wurmabtreibendes Mittel.

an'them, der Wechselchor, Chorgesang,

Gedehsang (in der engl. Kirche).

an'themis, die unrechte Kamille, Feld-

lamille.

an'ther, bot. die Anthere, der Staubbeutel.

an'theral, a. die Staubbeutel betr.; ~

dust, der Blütenstaub.

antherif'erous, a. staubbeuteltragend.

Ant'-hill, Ant'-hill'lock, der Ameisen-

hügel.

anthō'bian, der Blumenläser.

antholō'gy, a. anthologisch.

antholō'gy, die Anthologie (Blumenlese),

bes. die Gedichtsammlung.

An'thony, An'tony [a], Antonius, An-

ton (Mk.); (St.) ~s-fire, med. das An-

toniusfeuer, die Rose, der Rotlauf (ery-

sipelas); to follow one like an ~s

pig, im. nicht auf den Fersen folgen.

an'thracite, min. der Anthracit, die

Kohlenblende.

an'thrax, 1. die Kohle; 2. med. der Kar-

bunkel. **anthracit'ic**, a. anthracitartig.

anthrop'ēan, a. menschlich, den Men-

schen betr.

anthropogrāph'ic, a. die Lehre vom

Menschen betr.

anthropō'graphy, die Beschreibung des

Menschen.

anthrop'elite, die Verfeinerung v. mensch-

lichen Körperteilen.

anthropolō'gy [e(al)], a. anthropologisch.

~pōl'ogist, der Anthropolog. ~pōl'og-

gy, 1. die Anthropologie (Lehre vom

Körperbau, od. vom geistigen Wesen des

Menschen); 2. die Darstellung des gött-

lichen Wesens nach menschlicher Art (an-

thropomorphism).

anthropō'mōr'phism, der Anthropo-

morphismus, die Vermenschlichung des gött-

lichen Wesens. ~mōr'phite, der An-

thropomorphianer (Vermenschlicher Gottes).

~mōr'phit'ic(al), a. anthropomorphisch

(Gott vermenschlichend). ~mōr'phous, a.

anthropomorphisch: menschenähnlich (von

Äffen), od. Gott vermenschlichend. ~pāth'-

ic(al), a. mit menschlichen Empfindungen u.

Leidenschaften.

anthropō'pāth'ism, ~thy, die Vor-

stellung Gottes mit menschlichen Empfin-

dungen u.

anthropōph'agē, die Anthropophagen,

Menschenfresser, Kannibalen.

anthropōphag'ēan, der Menschen-

fresser.

anthropōph'agous, a. menschenfressend.

~agy, die Menschenfresserei.

antihypnō'tic [ant-hip], a. s. antihyp-

notic. **antihypnō'tic** [ant-hip], a. u. s. f. antihypnō'tic. **antihypnō'tic** [ant-hip], a. u. s. f. antihypnō'tic.

to ant'icipate, t. I. im voraus nehmen,

vor der Zeit thun, vorwegnehmen; to ~

payment, vor der (Verfall-)Zeit Zahlung

leisten. 2. a) (o. in s.t.) im. etw. vor-

her wegnehmen, im. vorgehen, zuver-

kommen; b) (s.t.) zuvorkommen (einem

Unternehmen, um es zu hindern); (An-

ordnungen) vorgehen; c) (vor der Zeit,

vorschnell) herbeiführen, beschleunigen; 3.

a) im voraus empfinden, sich auf etw.

gefaßt machen; to ~ pleasures, sich schon

im voraus (auf etw.) freuen; to ~ sor-

rows, sich vor der Zeit Kummer machen;

b) (einer Sache) mit Bestimmtheit ent-

gegensehen, etw. bestimmt erwarten, vor-

aussetzen, sich etw. versprechen. ~al [ed],

p.a. vorzeitig.

ant'icipā'tion, 1. a) das Vorausnehmen;

Vorgreifen (Handeln vor einer bestimmten

Zeit); das Zuborkommen, frühere Eingrei-

fen; by (way of) ~, im voraus; b) com.

die Vorherbeziehung, Antozählung; das

Anticipationsgeschäft; by ~, auf Abschlag,

a conto; auf Lieferung; 2. a) der vorge-

faßte Begriff, die Voraussetzung; das Vor-

urteil; b) die Vorempfindung; der Vor-

schmack; das Vorgefühl; die Voraussicht,

(bestimmte, meist freundige) Erwartung.

ant'icipā'tive, a. vorausnehmend; vor-

ausempfindend; erwartungsvoll. ~pāter,

der vorgeht, zuvorkommt. ~pātery, a.

vorgreifend.

† **an'tick**, s. antic.

ant'icli'max, der Antiklimax (Gegenteil

einer Steigerung). ~cōntrā'biq, a. der

Ehe feindlich. ~cōnstr'ictiōnal, a. vers-

assungswidrig. ~cōnstr'ictiōnalist, der

Verfassungsgegner. ~cōntrā'gious, a.

med. Aufsteckung verhindernd. ~cōntrā'-

sive, a. med. wider Berzudungen dienlich.

ant'icōrn'lāw-lēague [lāg], der Ver-

ein gegen das (Welche) Korngesetz (1842).

ant'icōrn'tier (auch ~cōr'-), der Gegner

der Hölle, Schlangenfeind.

Ant'icyra [a], altgriech. St.

an'tidate, s. antedate.

ant'idemocrāt'ic(al), a. antidemokratisch;

der Volksherrschaft feindlich.

an'ti'dōtal (~dōtally, adv.), **ant'i'dō-**

tary, ~dōt'ic(al), a. als Gegengift wirkend.

an'tidōte, s. das Gegengift, Gegenmittel.

† **to ~**, t. als Gegengift geben; mit

Gegengift versehen.

ant'idysent'ic, med. I. a. antidyssen-

terisch, gegen die Ruhr dienend. II. s.

das Mittel gegen die Ruhr.

ant'iemēt'ic, ~epilēp'tic, s. ante...

an'tient [an'shent], s. ancient.

ant'ienthusiāst'ic, a. dem Enthusiasmus

zuwider. ~epi'scopal, a. dem Episkopat

feindlich. ~evāngel'ic(al), a. antievan-

gelisch. ~fanāt'ic, der Feind des Fanat-

ismus. ~fel'ic(al), med. I. a. fieber-

vertreibend. II. s. das Fiebermittel.

ant'ifed'eral, a. antiföderal, antifödera-

listisch. ~ism, der Antiföderalismus. ~ist,

der Antiföderalist, Gegner des Bundes-

staats.

ant'igāl'icān, a. franzosenfeindlich.

Antig'one [a], Antigone (Tochter des

Edipus).

Antig'onus [a], Antigonus (Name mehre-

rer Könige).

ant'ihē'tic, a. gegen die Schwindelsucht

dienend. ~hypnō'tic, I. a. gegen Schlaf-

sucht wirkend. II. s. schlafvertreibend.

Mittel. **~hŷpōchōn'drjāc**, I. a. gegen Hypochondrie wirkend. II. a. das Mittel gegen die Hypochondrie. **~hystēr'ic**, I. a. gegen Hysterie wirkend. II. a. das Mittel gegen Hysterie.
Antj-jāc'ōblīnē, a. den Jakobinern feindlich.
Antjlib'ānūs [ā], der Antilibanon.
Antjlibrā'tiōn, das Halten im Gleichgewicht.
Antilles' [anul'], die Antillen; **Gren'ter** od. **Lār'ger** ~, die großen I.; **Lēs'ser** od. **Smā'ller** ~, die kleinen I.
Antjlog'ārthm, math. die einem Logarithmus entsprechende Zahl.
† **antl'ogy**, die Widerrede, widersprechende Angabe; Einrede, Widerlegung.
Ant'jlope, f. antelope.
Antj-macās'sar, der Schoner, (gehäkelte) Sofaede zum Schutze gegen Haaröfede.
† **ant'jmasquo [māsk]**, tomisches Intermezzo der Ben Jonsonischen masks.
Antjmitrj'mō'njā, a. der Ehe feindlich.
antim'eter, der Winkelmesser (optisches Instrument).
Antj-mēt'rjcal, a. gegen das Vermaß verstoßend. **~mīnjstō'rjā**, a. dem Ministerium feindlich. **~mīnjstō'rjālist**, der Gegner des Ministeriums.
Antjmonār'chjcal (-chjē, ~chjā), a. der monarchischen Regierungsform zuwider. **~chjcalnēss**, die Gegnerschaft gegen die Monarchie. **Antjmon'ārchjst**, der Gegner der Monarchie.
Antj-mō'njā, I. a. 1. antimoniisch, spießglanzhaltig; 2. den Spießglanz betr. II. a. Spießglanz enthaltendes Mittel. **~mō'njate**, chem. antimonsaures Salz. **~mō'n'ic**, a. chem. antimoniisch; **~monie acid**, die Antimonisäure. **~mō'njous**, a. chem. antimoniig; **~monious acid**, antimoniige Säure.
Ant'jmonite, chem. antimoniisaures Salz. **~mony**, das Antimon, der Spießglanz, das Spießglas.
Antj-mō'r'aljst, der Feind der Sittlichkeit. **~mū'sjcal**, a. der Muße abhold. **~nū'reōt'ic**, a. u. a. antinartotisch; Verstäubung aufhebendes Mittel. **~nū'tiōnā**, a. antinational. **~njcō'tjān [shjān]**, der Feind des Tabaks. **~nō'mjān**, I. a. antinomistisch. II. a. f. antinomist. **~nō'mjānism**, die Lehre der Antinomisten.
antj'omjst (auch **ant'jōmjst**), der Antinomist (der Aufhebung des mosaischen Gesetzes durch das Christentum behauptet).
Ant'jnomy, die Antinomie, der Widerstreit (zweier Gesetze).
Antin'ōtis [ā], Antinous (griech. WR.).
Ant'jōch, **Antjōch'ā [ā]**, syrische, nach **Ant'jōchūs [ā]**, Antiochus, gen. St.
Antj-pā-pāl, a. gegen den Papst gerichtet, gegenpäpstlich. **~pāp's'tjcal**, a. antipapistisch, dem Papsttume feindlich. **~pār'allēl**, a. parallel, aber in entgegengesetzter Richtung laufend. **~pārālyt'ic[ā]**, a. med. Lähmung heilend.
Ant'jpiās [ā], Weinname mehrerer Gerodes.
Antip'ater [ā], Antipater (macedon. Name).
Antjpathēt'ic[ā], a. (**~ally**, adv.) antipathisch, von Natur zuwider. **~ālnēss**, das Antipathische, natürliche Zuwidersein.
Antjpath'ic, a. antipathisch, von Natur widerstrebend.
antip'athy, I. die Antipathie, der (natürliche) Widerwille, die (instinktmäßige) Abneigung (to, against, gegen, vor; Ggf.

sympathy); 2. die Unverträglichkeit (zweier Körper).
Antj-pātrjōt'ic, a. antipatriotisch, vaterlandsfeindlich. **~pōrjstāt'ic**, a. med. antiperistaltisch (von der rückgängigen Bewegung des Darmkanals). **~pōrjstāt's**, die Steigerung durch die Wirkung einer entgegengesetzten Kraft. **~pōrjstāt'ic**, a. entgegenwirkend und steigend. **~pōstjllē'tiāl [shāl]**, a. gegen die Pest dienend. **~phlogō's'tjcal[ā]**, I. a. antiphlogistisch: 1. chem. gegen die Lehre des Phlogiston gerichtet; 2. med. gegen Entzündungen dienend. II. a. 1. **~phlogō's'tjān**, der Gegner der Lehre vom Phlogiston; 2. die Entzündung dämpfendes Mittel.
Antjph'ōlūs [ā], WR.
antjph'ōn[ā], I. od. **antjphōn'ic[ā]**, a. im Wechselchor (singend). II. **~ā**, **~ār**, **~ary**, a. das Chorgesangbuch.
antjph'ōny, **antjphōn**, die Antiphonie, der (kirchliche) Wechselchor.
antjph'rās's, der (ironische) Gebrauch eines Wortes für das Gegenteil.
Antj-phrās'tjcal[ā], a. (**~phrās'tjcally**, adv.) durch (ironischen) Gegensatz bezeichnend. **~phŷ's'jcal**, a. antiphŷsisch, widernatürlich.
antjph'ōdāl, I. a. antipodisch, gegenfüßlerisch; the ~ meridian, der Mittagskreis der Gegenfüßler. II. a. der Gegenfüßler.
antjphōde (pl. **antjphōdes**), I. der Antipode, Gegenfüßler; 2. fig. der Gegner, Widersacher; das (volle) Gegenteil.
ant'jpoison, das Gegengift. **~pōpe**, der Gegenpapst.
Antj-psōr'ic, I. a. gegen die Krätze dienend. II. a. das Mittel gegen die Krätze. **~pūr'jtan**, der Antipuritaner, Gegner der Puritaner. **~pyrēt'ic**, das Mittel gegen das Fieber.
Antjquā'rjān, I. a. antiquarisch, das Altertum betr., altertümlich; altertumsforschend. II. a. der Liebhaber des Alten, Verehrer; der Altertümler, Antiquitäten-träger; der Altertumsforscher. **~ism**, die Liebhaberei für Antiquitäten, Altertümelei; der Sinn für Altertumsforschung.
ant'jquary, I. † a. uralt. II. a. 1. der Kenner und Liebhaber der Altertümer, Altertumsforscher; the Society of A-ies, die Gesellschaft der Altertumsforscher; 2. der Antiquitäten- od. Antikenhändler, Antiquar (Buchhändler). to ~quātē, i. veralten od. abkommen lassen, abschaffen, aufheben. **~quātēd**, a. antiquiert, veraltet. **~quātēdnēss**, das Veraltete, Veraltetein.
antjquā'tiōn, die Veraltung, Abschaffung.
antjque' [antjēk'], I. a. (**~ly**, adv.) I. alt, uralt, altersgrau; 2. (echt) antik, dem klassischen Altertum entstammend; 3. a) altertümlich; b) altmodisch, altväterlich; 4. selbst, abenteuerrich, grotesk (antic). II. a. 1. die Antike, das Altertumsstück; das Altertum; 2. f. antic. **~ness**, die Altertümlichkeit.
antjquity, I. das Altertum (in allen Wbgn), die Vorzeit; 2. die Alten; 3. die Antiquität, das alte Kunstwerk, alte Stüd; 4. † das (höhere Lebens-)Alter; die ehemalige Zeit.
antjrevōl'ū'tiōn, die Gegenrevolution. **~ary**, a. 1. antirevolutionär, der Staatsumwälzung feindlich; 2. eine Gegenrevolution bewegend. **~ist**, I. der Revolutionsfeind; 2. der Beförderer der Gegenrevolution.

Antj-sabbātā'rjān, der Sabbathsfeind, Gegner der (strengen) Sonntagsfeier.
antj'scŷi [antjsh'j], **antj'scŷān** (antjsh'jānz), Gegenschaltige (Verwohner der Bienen, wo der Schaiten entgegengesetzt, nach Norden od. nach Süden fällt).
antj'scōrbū'tic, a. u. a. Sforbul vertreibend(es Mittel). **~scŷrjpt'ural**, a. der heiligen Schrift entgegen. **~scŷ'tic**, a. u. a. der Fäulnis od. (Blut-)Zersetzung entgegenwirkend(es Mittel). **~slā'very**, die Betämpfung der Sklaverei. **~sō'cial** (shāl), a. ungesellig, der (menschlichen) Gesellschaft feindlich; völlerrechtswidrig. **~spāsmōd'ic**, a. u. a. krampfstillend(es Mittel).
ant'jspāst, **antjspās'tus**, der Antispast (Verstüß ---).
antj'spās'tic, a. med. Säfte (nach einem andern Teile des Körpers) ableitend. **~splenēt'ic**, a. gegen Wilsucht dienend.
antj's'tēs [pl. ~tjēs], der (geistl.) Vorsteher.
antj'strophē, I. die Gegenstrophe (in lyrischen Gedichten); 2. die Umkehrung der Worte bei ihrer Wiederholung (J. B. the master of the servant, the servant of the master).
antj'stroph'ic, n. antistrophisch. **~sŷ-phjlit'ic**, a. gegen Syphilis dienend.
antjth'ēs'is [pl. ~ēs], die Antithese, der Gegensatz.
antjthēt'ic[ā], a. antithetisch, gegenfüßlich.
antj'trjntā'rjān, I. a. die Dreieinigkeit leugnend. II. a. der Dreieinigkeitsleugner. **~ism**, das Leugnen der Dreieinigkeit.
ant'tjtype, das Gegenbild.
antj'typ'jcal, a. gegenbildlich. **~vāc'gīnīst**, der Gegner der Schutzpockenimpfung. **~venē'reāl**, a. gegen die Lustseuche dienend.
ant'ler, die (bes. unterste) Sprosse (am Hirschgeweiße und Rehbodschgehörn); ~s, das Geweiß, Gehörn; brow-antlers, die Augensprossen (unteren Enden). **~ed**, a. geweißtragend, gehörn.
ant'-ljon, zo. der Ameisenlöwe (*myrmecoleon formicarius*).
antw'ē, die Gegenwohner (die unter einerlei Meridian und in gleicher Entfernung vom Äquator gegenüber Wohnenden).
Antō'njā [ā], Antonia (WR.).
• **Antō'njād [ā]**, Antonias (das Admistrallschiff des Antonius).
Antō'njāns [ā], altröm. WR.
Antōnōmā'sjā [zhj], die Antonomastie (Ersetzung des Eigennamens durch den Gattungsnamen od. umgekehrt, the orator = Cicero, a Cicero = a great orator).
Ant'ōny [ā], I. Anton (Anthony); 2. für **Antō'njās [ā]**, WR.
† **ant're**, die Höhle.
Ant'wērp [ā], Antwerpen.
ā'nus, der Äster, die Ästeröffnung.
ān'vll, der Amboß; fig. to be upon the ~, in der Arbeit, im Werke sein; to have upon the ~, in Arbeit (unter der Feder) haben. hand-~, der Handamboß. rising ~, das Sperrhorn. ~-bloch, der Amboßstod.
anx'jety, I. a) die Angst, Bangigkeit, bange Spannung, Besorgnis; b) med. die Beslemmung; 2. das eifrige Verlangen (for, nach).
ān'xjous [ān'kshus], a. (**~ly**, adv.) I. angstvoll, bange, besbamt, unruhig, ängstlich besorgt, bekümmert (for, about, um,

wegen); 2. a) ängstlich beflissen (to do s.t., etw. zu thun u.); b) peinlich, sorgfältig (about s.t., bei etw.); c) eifrig bedacht (auf); bemüht, sehnüchlich; I am ~ to see him, ich wünsche dringend ihn zu sehen. ~ness, 1. die Bangigkeit, Besümmernis; 2. die (ängstliche) Beßlichkeit; peinliche Sorgfalt, Genauigkeit; das eifrige Bedachtsein, der Eifer, dringende Wunsch.

any [ə'ni], I. prn. a. 1. a) jeder, jede, jedes (beliebige), der (die, das) erste Beste (in Sätzen ohne Negation); in ~ place, an jedem Orte, überall; take ~, nehmen Sie, was Ihnen beliebt; b) irgend ein, eine, ein (irgend ein beliebiger Gegenstand, irgend welche, beliebige [pl.], in negativen Sätzen, Fragen, Bedingungsätzen); ~ and every, jeder (jede, jedes); scarcely ~, fast kein; if ~, wenn irgend ein; he does not come (fall) short of ~, ob. is not behind ~, er giebt keinem etw. nach, steht keinem nach; have you ~ shares? haben Sie Aktien? do you take ~ coffee? trinken Sie (noch) Kaffee? not of ~ consequence, nicht von besonderer Bedeutung; ~ but ..., lauter; 2. ~body, jeder beliebige; irgend einer; he is ~body's son for me, mag ihn Sohn nennen, wer will, ich will nichts mehr von ihm wissen; ~ one, a. u. s. irgend ein einziger (Gegenstand); not ~ one, nicht einer, niemand; not ~ one word, nicht ein einziges Wort; ~ person that pleases, wer Lust hat; 3. ~thing, jedes beliebige, alles; irgend etw.; etw., ein wenig, im geringsten; ~thing will do for him (will go down with him), er ist mit allem zufrieden, alles sagt ihm zu. II. adv. ~ farther (further), ein wenig weiter; ~ longer, noch (ein wenig) länger; ~ more, ein wenig mehr, wieder; not ~ more than, nicht mehr als, ebenso wenig als; without ~ more ado, ohne weitere Umstände; have you ~ more to say? haben Sie noch etw. zu sagen? zu erinnern? not ~ more, gar nichts mehr, nicht mehr; not ~ more, thank you, nein, ich danke; in ~ way, anywise (sam. any-ways), auf irgend eine Weise, irgendwie; anyhow, sam. auf jede Weise, auf irgend eine Art, es sei, wie es wolle, es gilt gleich viel; anywhere, irgendwo; irgendwohin; überall.

anythingd'rjan [ən], der Indifferenzist (in der Religion).

Aō'n'ja [ā], Aonien (Böotien). ~an, I. a. aonisch, böotisch; the ~an mount, der Pelion; the ~an spring (fountain), die Aonienquelle, Aonienpye; ~an songs, Aonien- gesänge. II. s. der Aonier. Aōn'idēs [ā], s. pl. die Aonier.

ā'or'ist, der Aorist (vergangene Zeit der griech. Zeitwörter). ā'or'is'tic(al), a. aoristisch.

ā'or't'a, die Aorta, große Schlag- od. Puls- ader. ~al, ~ic, a. die Aorta betr.

āp, von, Sohn des (in welschen Namen).

āpūce', adv. (on pace) im Schritt, im schnellen Schritt, ohne Zögern, hurtig, flink, eilig; in einem fort, ohne Aufhören; zu- schend; start; it rains ~, es regnet stark; ill weeds grow ~, prv. Unkraut verdirbt nicht.

āpogō'gē, die Apogoge (Beweis durch Zurückführung des angenommenen Gegen- teils auf eine Ungereimtheit).

āpogō'g'ic(al), a. apagogisch, indirekt; ~ demonstration, der apagogische Beweis. Apalā'ch'jan [ā], f. Appal....

āp'anā'gē, f. appanage.

āp'art', adv. 1. a) beiseite (auf der Seite); to sit ~, abseits (für sich) sitzen; b) beiseite (auf die Seite); to stand ~, Platz machen; to lay ~, beiseite legen, ablegen, abtun; to put ~, absondern, entfernen; to set ~, aus den Augen legen; 2. abgesondert, besonders; to keep ~, sich fern halten; to consider questions ~, Fragen ge- trennt (voneinander) in Betracht ziehen; to set ~ (unto the Lord), (dem Herrn) weihen; 3. ~ from o. (s.t.), getrennt von; abgehen von; 4. a) (räumlich) ge- trennt, voneinander; with lips ~, mit offenen Lippen; b) auseinander, entzwei; to pull ~, entzwei reißen.

āp'art'ment, das Zimmer; die Zimmer- reihe, Wohnung; gew. ~s (a suite of ~s), die (zur Vermietung bestimmte) Wohnung, chambres garnies.

āp'athē'tic(al), a. apathisch, gefühllos, unempfindlich; gleichmütig.

āp'athy, die Apathie: Unempfindlichkeit, Abgespanntheit; Gleichmütigkeit.

āp'at'ite, min. der Apatit (phosphorsau- rer Kalk).

āpe, s. 1. der Affe; bef. der menschenähn- liche Affe (vgl. monkey); 2. fig. der Affe, Nachahfer, alberne Troß; to be one's ~, im. nachahmen; the higher an ~ climbs, the more he shows his tail, prv. je vornehmer ein Narr wird, desto mehr ver- rät er seine Schwäche; to lead ~s to hell, sam. als alte Jungfer sterben; ~leader, eine alte Jungfer; ~leaders, ~bearers, ~carriers, Affenführer (benutzende Pos- senspieler mit Affentheater). to ~, t. nach- ahmen, (äffisch) nachahmen.

āp'ēak', adv. auf der Spitze; mar. senk- recht; the anchor is ~, der Anker steht senkrecht; to set the yards ~, die Rahen faken; to ride ~, mit gelassen (senkrecht gestellten) Rahen vor Anker liegen; to run ~, mit dem Schiffe über den Anker zu stehen kommen.

Apēllēs [a], Apelles (griech. Maler).

Ap'ennino [ā], I. a. zu den Apenninen gehörig; the ~ hills od. II. the ~s, s. pl. (~, sing.) die Apenninen.

āp'ēp'sy, med. die Verdauungslosigkeit.

āp'ēr, der Nachahfer.

āp'ēr'ent, I. (auch āp'ēr'tivo) a. ab- führend. II. s. das Abführungsmittel.

~ āp'ēr't', a. offen, unverborgen.

āp'ēr'tion, die Öffnung.

~ āp'ēr'tness, die Offenheit.

āp'ēr't're, I. die Öffnung (auch eines Winkels); 2. die Erläuterung; Erklärung.

āp'ery, die Nachaherei.

āp'ē'al'ōūs, a. bot. ohne Blumenblätter.

~ āp'sness, der Mangel von Blumen- blättern.

āp'ēx (pl. ~es, āp'ēxēs od. āp'ēxēs), I. die Spitze (auch eines Dreiecks); der Gipfel, höchste Punkt; 2. gram. das Deh- nungszeichen [A]; 3. der Helmbusch.

āp'hā're'sis, I. die Aphärese (Abwerfung eines Buchstabens od. einer Silbe zu An- fange eines Wortes); 2. med. die Weg- nahme eines Körperteils.

āp'hē'll'ion (pl. ~a), astr. die Sonnen- ferne (Gg. perihelion).

āp'hid'jan, a. u. s. zu Blattläusen ge- hörig (od. Insekt).

ā'ph'is (auch āp'h'is) (pl. āp'h'idēs), die Blattlaus.

āp'hō'g'is'tic, a. ohne Flamme brennend; ~ lamp, das Glühlämpchen.

āp'hō'n'ōūs, a. aphonisch, ohne Stimme. ~y, die Stimmlosigkeit.

āp'hō'rism, der Aphorismus, abgerissene, kurze, kernhafte Vortrags.

āp'hō'r'is'tic(al), a. (~ally, adv.) apho- ristisch, in kurzen, abgerissenen Sätzen.

āp'h'rite, min. der Schaumkalk.

āp'hro'd'r'stic (dizh'it'ic), I. (od. ~d'r's- tic(al)) a. aphrodisisch, Aphroditetr.; den Geschlechtstrieb erregend. II. s. das aphro- disische Mittel.

Aphrod'itēs [ā], 1. Aphrodite (die Schaum- geborene, Venus); 2. aphrodite (Stein), zo. die Seeraupe (aphrodite aculeata).

āp'h'ithūs, die Apithen, Schwämmchen (im Munde der Kinder). ~thous, a. mit Schwämmchen.

āp'hyl'ous (ā'p'it'us), a. bot. blattlos.

āp'lā'rjan, I. a. Bienenzucht betr. II. (od. ā'p'lār'ic) s. der Bienenzüchter.

ā'p'lary, der Bienenstand, das Bienenhaus.

āp'lece' [apēs'], adv. für (auf) das Stück, für od. auf jeden, jede, jedes; jeder, jede, jedes.

āp'le'ul'ate, ~ate, a. bot. stachelspitzig.

A'p'is [ā], Apis (als Gottheit in Reim- phis verehrter Stier).

ā'p'ish, a. (~ly, adv.) 1. äffisch, nach- ahnend; 2. affenmäßig, geizig; narrenhaft, närrisch, läppisch; 3. possierlich, lustig, ausgelassen; an ~ trick, ein Narren- streich. ~ness, das äffische, affenmäßige Wesen.

āp'l't'pāt, adv. poch poch (von schnellem Verfließen).

āp'lanāt'ic, a. phys. aplanatisch, ohne Abweichung (der Lichtstrahlen); ~ lens, die apl. Linse; ~ telescope, das apl. Fernrohr.

āp'lomb [ā plomb], die senkrechte Stel- lung, fig. Sicherheit, Zuversicht, Haltung.

āp'lōme', min. der Aplom, gemeiner Eisen- granat.

āp'ōc'ālypse, die Apokalypse, Offenbarung (Johannes); die schwerdeutige Schrift.

āp'ōc'ālyp'tic, I. (od. ~al) a. (~ally, adv.) apokalypstisch; rätselhaft, dunkel. II. s. der apokalypstische Schriftsteller.

to āp'ōc'āp'ate, t. gram. apokopieren, (ein Wort um Endbuchstaben od. -silben verkürzen). ~apē, die Apolope, Endver- kürzung.

āp'ōc'ryph'ā, s. pl. 1. die Apokryphen (von der Kirche nicht anerkannten Bücher der Bibel, Gg. canonical books); 2. nicht als echt anerkannte Schriften eines Ver- fassers. ~al, a. (~ally, adv.) apo- kryphisch; die Apokrypha betr.; von un- gewisser Autorität, ungewiß, zweifelhaft, verdächtig, untergeordnet. ~alness, das Apokryphische; die Zweifelhaftheit.

āp'ōdal, a. zo. fußlos, (von Fischen) ohne Bauchflossen.

āp'ōde (āp'ōd'ōn, pl. ~a), zo. das fuß- lose Tier; der Fisch ohne Bauchflossen.

āp'ōdic'tic(al), a. (~ally, adv.) apodit- tisch, als unbedingt gültig ausgesprochen, unüberprüflich.

āp'ōd'ōs, gram. der Nachsaj.

āp'ōdōs, a. fußlos.

āp'ōgēe, astr. die Erdferne (des Mon- des, Gg. perigee).

āp'ōgrāph, die Autograph (Gg. autograph).

Apōll'i nā'rjan [ā], a. apollinarchisch; 1. auf

Apōl'lō [a], 2. auf Apōll'nā'ris [a] bezüglich. apōll'nā'ris (klein), der Apollonariobrunnen.

Apōl'yōn [a], der Zerstörer (jüdischer Todesengel).

apōlōgēt'ic, I. (od. -al) a. (-ally, adv.) apologetisch, verteidigend. II. -s, a. die Apologetik (Verteidigung der Wahrheit des Christentums).

apōlōg'ist, der Verteidiger, Schutzbauer (Apologet). to -gize, i. eine Verteidigung od. Schutzbrede halten, etw. verteidigen, vertreten; to -gize to ... for ..., sich entschuldigen bei ... wegen -gizer, der Verteidiger.

apōlōgue, der Apolog, die Tierfabel.

apōlō'gy, 1. die Apologie, Verteidigungsrede; Verteidigung (for, für); Schutzschrift; 2. die Entschuldigung (for, wegen); make no -gies, es bedarf keiner Entschuldigung; 3. fam. (for) ein Notbehelf, Ersatz; an -gy for a neckerchief, ein dünner, schwarzeidener Streifen, welcher ein Halstuch vorstellen soll.

apōmēcōm'etry, die Fernmesskunde (Messung von Entfernungen).

apōneūrō'sis, die Aponeurose, aus Sehnenfasern bestehende, die Muskeln umgebende Haut.

apōph'asis, die scheinbare Übergehung dessen, was der Redner doch andeutet.

apophlegmāt'ic, a. u. s. schleimabführendes (Mittel).

ap'ophthēgm [ap'othēm], das Apophthegma, der Denkspruch, Kernspruch.

apōph'y'gē (-gy), der Anlauf (eines Säulenschaftes).

apōph'ysis, der Fortsatz (eines Knochens).

apoplē'tic, I. a. (auch -al) apoplektisch, zum Schlagflusse gehörig od. neigend; an -st, ein Schlaganfall. II. s. ein vom Schläge Betroffener.

ap'oplēx'ed, † a. vom Schläge gerührt. -y, der Schlagfluß, Schlag; an -y of drunkenness, fig. ein Taumel der Trunkenheit.

apōsiōpē's'is (pl. -es), die Abbrechung der Rede.

apōs'tasy, der Abfall (vom Glauben, von einer Partei), die Lossagung (von einem Gelübde), Abtrünnigkeit. -tate, I. s. der Apostat, Abtrünnige. II. a. abtrünnig.

apōstāt'ic(al), a. apostatisch, abtrünnig.

to apōs'tatize, i. (from) abfallen, abtrünnig werden (v. Glauben, v. Prinzipien, v. der Partei).

to apōs'temate, i. eiteln.

ap'ostēme, das Geshwür.

a pōstērjō'ri (auch -ō'ri), a posteriori, aus Thatfachen, aus der Erfahrung (hergenommener Beweis, Ggf. a priori).

apōs'til, 1. die Nachschrift (an einem Dokument); 2. die Randbemerkung.

apōs'tle [apōs'l], der Apostel; acts of the -s, die Apostelgeschichte. -ship, apōs'tolate, das Apostelamt.

apōstōl'ic(al), I. a. (-ally, adv.) apostolisch; -ic creed, das apostolische Glaubensbekenntnis; -ic(al) succession, die unterbrochene Aufeinanderfolge der Bischöfe durch Ordination. II. -ic, s. gew. pl. -ies, die Apostoliker (Sekten). -ic(al)ness, apōstōl'icity, das apostolische Wesen.

apōs'trophē, 1. die (direkte, feierliche) Anrede; der Beweis, Ausfall; 2. der Apostroph.

apōstroph'ic, a. apostrophisch.

to apōs'trophize, t. apostrophisieren: 1. lebhaft anreden, anlassen; 2. mit einem Apostroph versehen.

ap'ostūme, f. aposteme.

apōth'ecary, der Apotheker; -s bill, die Apothekers (übersteuernde) Rechnung; -s Latin, das Küchenlatein; -s shop, die Apotheke.

ap'othēgm [thēm], apothegmāt'ic, f. apophth...

apōth'ēō'sis, die Apotheose, Aufnahme unter die Götter, Vergötterung, fig. Erhebung in den Himmel. to -size, t. vergöttern, in den Himmel erheben.

† apōth'esis, die Apotheis: 1. ein Raum zur Aufbewahrung v. Kirchenbüchern u. Kirchengefäßen; 2. med. die Einrenkung (von Gliedern).

apōt'ōmē, 1. math. der Unterschied zweier zwei Inkommensurablen Linien od. Größen; 2. mus. der Unterschied zwischen dem ganzen und nächsten halben Tone.

ap'ozēm, med. der Kräuter-Abjud.

Appalā'chian [a] Mountains, die Appalachen.

to appall' (appāl'), t. erschrecken, entmutigen, entsetzen.

† appal'ment, das Entsetzen.

ap'panage, 1. die Apanage, das Leibgehalte, Jahrgehalt eines Prinzen; 2. fig. die Aussteuer, Mitgabe.

appān'agist, apapanagierter Prinz.

apparā'tus (pl. -es), 1. der Apparat: die (vollständige) Ausrüstung, Vorrichtung; der Zubehör, das Gerät; chemical, surgical -, der chemische, chirurgische Apparat; 2. physiol. das System (der Organe); vocal -, das System der Stimmwerkzeuge.

appar'el, die Kleidung, Tracht; der Anzug; das Gewand; der Schmud. to - (-[l]ed, -[l]ed), t. 1. kleiden, bekleiden; schmücken; 2. † anrücken.

appar'ent (auch -pār'), I. a. (-ly, adv.) 1. † (dem Auge) sichtbar; augenscheinlich, sichtlich, deutlich, offenbar; 2. unzweifelhaft: heir -, der (unstreitige) Thronerbe (versch. v. heir presumptive); 3. a) sich (der Beobachtung) zeigend (im Ggf. zu hid, secret); scheinbar (Ggf. real, true); ~ motion, die scheinbare Bewegung (der Körper; Ggf. real motion); ~ (od. sensible, visible) horizon, der scheinbare (terrestrische) Horizont (Ggf. rational od. astronomical horizon); ~ magnitude, ~ diameter, die scheinbare Größe, der scheinbare Durchmesser; ~ time, die wahre Sonnenzeit (Ggf. mean time); b) anscheinend (nicht wirklich, od. noch nicht entschieden). II. † substantivisch für heir -. -ness, † die Augenscheinlichkeit, Gewissheit.

appar'ition, die Erscheinung, das Erscheinen: 1. a) das Sichtbarwerden, Auftreten; b) astr. das Sichtbarwerden, die Lichtperiode (eines Gestirns); c) † das Erscheinen (eines Literaturwerks, für appearance); 2. die (übernatürliche) Erscheinung, Geistererscheinung; das Erscheinende, Gesicht, Gespenst; die Gestalt. -ist, der Geisterseher.

appar'itor, 1. † der Saalwärter, Gerichtsdienner; 2. der Gerichtsbote (bei geistl. Gerichten).

† to appēach', t. (of a.t., einer Sache) anlagen (to impeach).

to appēal', I. i. 1. law, appellieren (ein

höheres Gericht anrufen) (from ... to ..., von ... an ...); 2. fig. (to) sich an (eine höhere Instanz) wenden; sich berufen auf; I ~ to you, ich rufe Ihre Entscheidung an, ich wende mich an Sie; I ~ to heaven, ich stelle die Entscheidung Gott anheim; to be ~ed to, (zur Entscheidung eines Streitiges) aufgefordert werden (by, von). II. t. † anfragen (of, einer Sache).

appeal', 1. a) law, die Appellation (to, an), Berufung (from an inferior to a superior tribunal, von einem Gericht auf eine höhere Instanz); b) das Appellationsrecht; die Anrufung (einer Person als Zeuge); to make an ~ to arms, seine Zuflucht zu den Waffen nehmen, zu den Waffen greifen; 2. die Anklage; Aufforderung auf eine Klage zu antworten, Vorladung; action upon -, die Appellationsklage; court of -, das Appellationsgericht.

appea'lable, a. einer Appellation unterworfen; zur Verantwortung zu ziehen (for, wegen). † -lant, f. -ler. -ler, 1. der Appellant; 2. † der Ankläger.

to appēar', i. 1. erscheinen, zum Vorschein kommen, sichtbar werden; to ~ to o., jm. erscheinen (von Geistererscheinungen, apparitions); 2. auftreten; 3. vor Gericht erscheinen, sich stellen; to ~ for one, für j. (vor Gericht) erscheinen; to ~ against one, wider j. (als Partei) auftreten; 4. sich zeigen, sich herausstellen; an den Tag kommen, erscheinen, sich ergeben; to make -, barthun, beweisen; to ~ from (by, † out of), hervorgehen aus; to ~ in print, im Druck erscheinen; to ~ on the stage, (auf der Bühne) auftreten; 5. scheinen (im Unters. v. to seem, ein der Wirklichkeit entsprechendes Ansehen haben).

appēa'rance, die Erscheinung: 1. das Erscheinen (Sichzeigen, die Gegenwart); das Auftreten; to make one's -, to put in an (od. one's) -, (zum Vorschein) kommen, erscheinen; to make one's ~ in the world, ins (öffentliche) Leben eintreten; a great ~ of people, ein großer Zulauf von (eine Menge) Menschen; day of -, der Gerichtstermin; default of -, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben; personal -, das persönliche Erscheinen; to enter into bond for -, sich schriftlich verpflichten vor Gericht zu erscheinen; 2. die äußere Erscheinung, das Aussehen; at first -, auf den ersten Anschein, beim ersten Anblide; it makes a fine -, es sieht schön aus; good ~ of an article, com. das gute Äußere einer Ware; he makes a small ~ at court, er macht keine große Figur bei Hofe; great ~ at court, große Gala bei Hofe; 3. der äußere Schein, (oft trügerische) Anschein; to put on the ~ of virtue, den Schein der Tugend annehmen; -s are deceitful, prv. der Schein trügt; to save ~s, um den Schein zu wahren; to judge by ~s, nach dem Anschein urteilen; for ~ sake, zum Schein; to all -, allem Anschein, aller Wahrscheinlichkeit nach; there is an ~ of ..., es läßt sich an zum ...; 4. † das (übernatürliche) Erscheinen (von Geistern). appēa'rant, der (vor Gericht) Erscheinende, komparent. -rer, der Erscheinende, die Erscheinung; der (vor Gericht) Erscheinende, komparent.

appea'sable, a. was sich (leicht) beruhigen, besänftigen läßt, verjöhnlich. **~ness**, die Fähigkeit sich besänftigen zu lassen, Verjöhnlichkeit.

to appease, t. beruhigen, besänftigen, beschwichtigen; stillen, befriedigen; ausjöhnen, verjöhnen; appeasing remedies, Besänftigungsmittel, Palliative. **~ment**, die Beruhigung, Besänftigung, Beschwichtigung.

appeal'ser, der Berufiger zc. **~sive** [-sive], a. beruhigend zc.; zur Beschwichtigung zc. geeignet.

appel', mil. der Appell.

appel'lant, I. a. 1. appellierend; 2. die Appellierung od. den Appellanten betr. II. s. 1. der Appellant (Ggf. appellee); 2. † der Kläger, Ankläger; Herausforderer; 3. † (for) Bewerber (um). **~late**, I. a. 1. durch Appellation anrufen, einem Appellationsgericht angehören; 2. die Appellation betr., Appellationsz. II. s. der Appellat (appellee).

appella'tion, 1. die Benennung, der Name; 2. die Appellation (appeal).

appel'lative, gram. I. a. (~ively, adv.) 1. appellativisch, eine Gattung bezeichnend; a noun ~ive, ein Appellativum, Gattungsname (common noun; Ggf. proper name); 2. ein Appellativum betr. II. s. das Appellativum, Gattungswort; die (beiwörtl.) Benennung. **~ory**, a. eine Appellation betr. od. enthaltend; ~ory libel, die Appellationschrift.

appelle', 1. der Appellat, der, gegen den appelliert wird (respondent im Ggf. zu appellor); 2. der Beklagte, Angeklagte.

appel'lor, 1. der Appellant (appellant); 2. der Anklagende, Kläger.

to append', I. t. an etw. hängen, anhängen; beifügen. II. i. † anhängen, ein Anhängsel sein (to, einer Sache). **~age**, das Anhängsel, Beiwort; Zubehör. **~ant**, I. a. anhängend, verbunden. II. s. der Anhang, das Zubehör. **~icle**, das (unbedeutende) Anhängsel. **~ix**, I. (pl. ~ices) der Anhang, das Anhängsel, Zubehör; 2. der Anhang eines Buches (pl. ~ices).

appercep'tion, die (bewußte) Wahrnehmung.

† apper'it, die Gefahr (peril).

to appertain', i. (to) I. (im. als Recht) zugehören, zustehen, gebühren; 2. (zu einer Sache) gehören, (sic) angehen. **† ~ing**, **† ~ment**, das Zubehör, die Gerechtsame.

appert'enance, das Zubehör, f. appurtenance. **† ~tinent**, I. a. zu etw. gehörend (appurtenant). II. s. das Zubehör.

appet'ence (~ency), I. das sinnliche Verlangen, Begehren (of, nach), die Begierde; 2. das Streben (of, nach), Erstreben (einer Sache), der Wunsch, die Sehnsucht (nach). **† ~ent**, a. begierig.

† appetibil'ity, die Eigenschaft begierig zu werden, das Erwünschte sein.

† appetible, a. begehrenswert, wünschenswert, reizend.

ap'petite, 1. die (sinnliche) Begierde, das Verlangen, Gelüst (for, to, of, nach); 2. der Appetit, die Eklust, der Hunger; enormous ~, das Fressfieber; canine ~, der Fresshunger; insatiable, ravenous ~, unersättlicher Hunger; loss of ~, Appetitlosigkeit; to get an ~, Appetit bekommen; to lose one's ~, den Appetit verlieren; to give an ~, to promote (sharpen, whet) one's ~, Appetit machen; to take

away one's ~, den Appetit rauben; a good ~ (to you)! guten Appetit! to be given to ~, gefäßig sein; a good ~ needs no sauce, prv. Hunger ist der beste Koch; 3. † der Gegenstand der Begier, Wunsch.

appetr'ition, das Verlangen, Begehren. **† ~tious**, a. appetitlich, schmackhaft.

ap'petitive [appet'itive], a. begehrend, verlangend; ~ power, faculty, das Begehrensbemühen.

to ap'petize, i. den Appetit, die Eklust reizen, erregen.

Ap'p'ia [ä], Appia (röm. Str.). **~us**, Appius (röm. M.). **~an**, a. appisch, auf Appianus bezüglich; the ~an way, die appische Straße (v. Rom nach Capua).

to applaud', t. 1. im. Beifall klatschen, juchzen, j. beklatschen; 2. j. (etw.) loben, billigen. **~er**, der Beifallklatschende; Lobpreis.

applause', 1. das (Beifall-)Zusklatschen; loud ~, lärmender Beifall; round of ~, allgemeiner, donnernder Beifall; 2. der (laute) Beifall, das Lob. **applau'sive**, a. 1. Beifall klatschend, laut juchzend; 2. lobend, beifällig, billigend; ~ noise, das Beifallsgelöse.

ap'ple, 1. a) der Apfel (zuw. für ~tree); ~ of love, der Liebesapfel, die Tomate (*solanum lycopersicum*); ~ of discord, der Apfel der Eris, der Zwietracht, Hantapfel; how we ~ swim! sam. wie flott wir schwimmen! wie großartig wir doch sind! b) (oak-~) der Eichapfel (Eichapfel); auch von Früchten überhaupt (pine-~, ground-~, etc.); 2. ~ of the eye, der Augapfel (auch als Gegenstand der Liebe und Sorgfalt). **~blossom**, die Apfelblüte. **~bee** (auch ~peeling), Versammlung von Nachbarn um Apfel (vor dem Dörren oder Einmachen) zu schälen u. zu schneiden. **~cheeked**, mit runden Backen, rotbackig. **~core**, der Apfelmittelpunkt (das Kernhaus). **~critter**, ein Apfelfraßtier (in Zeit gebadener Apfelschnitten). **~dumping**, der mit einem Apfel gefüllte Korb, Apfelmisch. **~green**, a. apfelgrün. **~john** (apple-John, John-apple), der (sich lange haltende) Johannisapfel. **~loft**, der Apfelmast, die Obstammer. **~monger**, der Obsthändler. **~orchard**, die Apfelpflanzung, der Obsthof. **~paring**, die Apfelschale. **~pie**, die Apfelschale; in ~pie-order, sam. in bester Ordnung. **~pip**, der Apfelmittelpunkt. **~sauce**, dicker Apfelsaft (als Sauce). **~tart**, das Apfelmittelpunkt. **~toddy**, eine Art Punch mit Bratapfeln. **~tree**, der Apfelbaum (*pyrus malus*). **~woman**, die Obsthäuserin. **~yard**, † der Obsthof.

appli'able, a. anwendbar, f. applicable.

~ance, 1. die Anlegung; die Anwendung (f. application); fig. die Beziehung, der Bezug (to, auf); 2. a) das angewandte Mittel, Heilmittel; pl. ~ances, (alte od. warme) Aufschläge, Umschläge; b) die Vorrichtung, Vorrichtung (zu einem Zwecke); das Hilfsmittel; das Erforderliche, die Erfordernisse, das Handwerkszeug, das (zu etw.) Dienliche, Zubehör.

applicabil'ity, die Anwendbarkeit.

ap'plicable, a. (~cably, adv.) anwendbar (to, auf), anbringbar. **~cable-ness**, die Anwendbarkeit. **~cant**, der Bewerber (um etw.), Applicant; Am. der eifrig Studierende. **† to ~cate**, t. an-

fügen, anpassen (to apply). **~cate**, math. I. a. angewandt; ~cate numbers, benannte Zahlen. II. s. (~cate ordinate) die Ordinate.

applic'ation, 1. a) die Anfügung, Anpassung, Anlegung (eines Verbandes, äußerer Heilmittel); b) die Anwendung (to, auf), Verwendung, der Gebrauch; the ~ of algebra to geometry, die Anwendung der Algebra auf die Geometrie; c) das angewandte Mittel, Hilfsmittel; Heilmittel; cold ~s, kalte Umschläge (appliances); 2. a) (mit to) die Aufmerksamkeit (auf), Hingabe (an); to give ~ to s.t., seine Aufmerksamkeit auf etw. richten; b) der Fleiß, die Betriebsamkeit, Emsigkeit; 3. das Sichwenden (to, an); das (angebrachte) Gesuch, die Bitte, Verwendung; to make ~ to o., sich an j. wenden; to make an ~ to o., ein Gesuch an j. richten; to entertain an ~, ein Gesuch berücksichtigen; upon the ~ of o., auf Ansuchen j.

ap'plicative, a. die Anwendung betr., ausübend, praktisch. **~atory**, I. a. († ~atorily, adv.) auf praktische Anwendung bezüglich. II. s. das Mittel der Anwendung; die Ruchbarmachung.

appli'er, 1. der eine Anwendung auf etw. macht, vgl. to apply; 2. der sich Befleißigende (to, einer Sache); 3. der Bewerber (for, um).

to apply, I. t. 1. a) anfügen, anpassen; worauf legen (bringen), auftragen, anbringen; auslegen (Heilmittel); to ~ colours on cloth, Farben auf Stoffe auftragen; b) jm. eine Strafe auferlegen (in Anwendung bringen); 2. a) anwenden, gebrauchen, verwenden; to ~ a sum of money to the payment of a debt, eine Summe Geldes zur Bezahlung einer Schuld anwenden; to ~ a thing to (a use), sich einer Sache zu etw. bedienen; b) ausüben, in Anwendung bringen (to ~ laws); 3. richten; † to ~ verses to o., Verse an j. richten (to address); to ~ one's mind to s.t., seinen Geist auf etw. richten; 4. a) to ~ o.s. to s.t., sich auf etw. legen, sich einer Sache befleißigen; * if you ~ yourself to our intent, wenn du dich unseren Absichten anschließest (fügt); b) sich an etw. machen, sich anschicken (etw. zu verzeihen); c) to ~ o.s. to o., sich (mit einer Bitte) an j. wenden (gew. i.). II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) die Anwendung machen; 2. (to) sich passen, schicken, angemessen sein; Anwendung finden (auf), statt haben, gelten; this applies well to the case, dies paßt gut auf den vorliegenden Fall; 3. (to o.) sich an j. (mit einem Anliegen) wenden, for, wegen, um, um etw. nachsuchen, for an office, wegen der Erhaltung eines Amtes, for help, um Hilfe, for information, um Auskunft.

to appoint', I. t. 1. a) festlegen, bestimmen, bounds, Grenzen (ein Ziel); b) (durch Verabredung) festlegen, feststellen; verabreden; bestellen; to ~ a day, einen Tag anberaumen; on the day ~ed, an dem bestimmten Tage; c) anordnen, bestimmen; verordnen, vorschreiben; befehlen; * not heavenly disposition, schreibe der Bestimmung des Himmels keine Regeln vor; d) ernennen, einsetzen, anstellen; 2. (fast nur im pp. ~ed) anordnen (von kriegerischer Ausübung), einrichten, ausstatten; well-

~ed, wohl ausgerüstet, gut ausgerüstet; (allg.) in gutem Zustande; ill-~ed, schlecht gerüstet, in schlechtem Zustande. **II.** + i. (to do s.t.) beschließen.

appoint', a. com. payment per ~, die Saldozahlung; to draw per ~, per Saldo traßieren (sein ganzes Guthaben entnehmen).

appointable, a. 1. bestimmbar; 2. erkennbar, anstellbar.

appointee, 1. der Ernannte, Angestellte; 2. mil. der Gefreite.

appointer, der Festsetzende, Bestimmer; der Anordner; Ansteller.

appointment, 1. a) die Festsetzung, Bestimmung; Anordnung; Verordnung, Vorschrift, der Befehl; b) die Verabredung, Bestellung; to make an ~, sich verabreden; by ~, nach (auf) Verabredung; c) die verabredete Zusammenkunft, das Stelldichein; d) der Vergleich; 2. die Anstellung; a) die Ernennung (zu einem Amte); b) die Stelle, das Amt; a lucrative ~, eine einträgliche Stelle; c) der (nicht festgestellte) Gehalt, die Befoldung (eines Gefandten etc.); 3. law, die milde Stiftung; 4. die (bes. kriegerische) Ausrüstung, Ausstattung; pl. ~s, Ausstattungsgegenstände.

to appor'tion (auch or'), t. in (gleiche) Teile teilen, einteilen; gleichmäßig od. verhältnismäßig verteilen; zuteilen, zum Anteil geben. ~er, der Verteiler. ~ment, die gleichmäßige Zuteilung, verhältnismäßige Verteilung.

to appose, t. 1. anfügen, auflegen; 2. (o. of s.t.) (im. eine Sache, eine Frage) vorlegen, (j. mit einer Sache) angehen.

ap'pos'er, 1. + der Prüfer; 2. der (Schatz-)amts-Revisor.

ap'pos'ite, a. (~ly, adv.) paßlich, passend, geschickt; schicklich, füglich, angemessen (to a thing, einer Sache).

ap'pos'iteness, die Angemessenheit.

ap'pos'ition, 1. die Hinzufügung, der Beisatz, Zusatz; 2. gram. die Apposition.

apprai'sal, die amtliche Abschätzung, Taxation (appraisement).

to appraise, t. (ab)schätzen, anschlagen, taxieren. ~ment, 1. die Abschätzung, Schätzung, Taxation; 2. der Taxwert.

apprai'ser, der Taxator.

to app'rec'iate, das brünstige Gebet.

to ap'precat'ory, a. inbrünstig flehend.

appr'e'ci'able [shī], a. was sich leicht (ab)schätzen u. würdigen läßt; schätzbar. to ~late [shī], t. richtig abschätzen, (seinem wahren Werte nach) schätzen, hochschätzen, wertschätzen, zu würdigen wissen; Am. den Wert erhöhen; i. an Wert zunehmen.

appr'e'ci'ation [shī], die (richtige) Abschätzung, Schätzung, Beurteilung, Würdigung; Am. Zunahme an Wert.

appr'e'ci'at'ive [shī], a. (~vely, adv.) den wahren Wert erkennend, voll gerechter Würdigung, voller Anerkennung (des Verdienstes). ~iveness, die Fähigkeit od. Neigung den wahren Wert (einer Sache od. Person) zu erkennen; richtige Auffassung. ~ory, f. appreciative.

to apprehend, t. 1. + (mit der Hand) ergreifen; 2. (i.) ergreifen, verhaften, gefänglich einziehen; 3. (geistig) erfassen, auf-fassen, begreifen, einsehen (nicht so scharfe Auffassung des Verstandes wie to comprehend); ahnen (v. der Phantasie); glauben, meinen, vermuten; 4. Besorgnis hegen

(weil man Gefahr ahnt), befürchten, fürchten. ~er, 1. + der j. ergreift, Gefangennehmer, Fänger; 2. der etw. erkennt, wahrnimmt; fürchtet. ~sible, a. erkennbar, wahrnehmbar, begreiflich.

apprehen'sion, 1. + das Ergreifen, An-fassen; the hand is an organ of ~, die Hand ist ein Werkzeug zum Fassen; 2. die Ergreifung js. (um ihn zu verhaften), Verhaftung, Gefangennahme, Einziehung; 3. a) die (sinuliche od. geistige) Wahrnehmung; Auffassung, das Begreifen; die Auffassungs-kraft; of dull ~ (dull of ~), schwer von Begriffen; to be quick of ~, schnell fassen; b) * der scharfe Witz, Verstand; c) die (bloße) Vorstellung, (auch vorgefaßte) Meinung, Ansicht; according to my ~, nach meiner Auffassung, wie ich mir die Sache vorstelle; * in this brainish ~, in diesem hirn-erzeugten Wahnsinn; 4. a) der Argwohn, Verdacht; b) die Ahnung, Furcht, Besorgnis; to be under great ~s, große Besorgnisse hegen; * the sense of death is most in ~, die Empfindung des Todes liegt am meisten in banger Befürchtung desselben (des Todes Schmerz liegt in der Vorstellung).

apprehen'sive, a. (~ly, adv.) 1. + (of s.t.) geneigt etw. zu ergreifen; 2. fähig etw. aufzufassen, sich vorzustellen; mit Verstand begabt; leicht od. schnell begreifend; (fein)fühelnd; 3. (of) Befürchtung hegend, furchtsam (wegen), besorgt (um); to be ~ of s.t., etw. befürchten, besorgen, sich vor etw. fürchten. ~ness, 1. das Wahrnehmungs-vermögen, die (schnelle) Fassungskraft; 2. die Besorgnis (for, um), Befürchtung.

appren'tice, s. 1. der (durch Kontrakt verpflichtete) Lehrling, Lehrbursche; an ~ seaman, ein Schiffsjunge; an ~ (article) ~, ein bei einem Notar lernender Schreiber; to bind ~, to put out an ~, in die Lehre geben (to, bei). to ~, t. j. als Lehrling verdingen, in die Lehre thun; ~d to, in der Lehre bei; ~-fee, das Lehrgeld. + ~hood, ~ship, die Lehrlingschaft, Lehrzeit, Lehre; to serve (out) one's ~ship, die Lehrzeit (Lehre) durchmachen, lernen.

to apprise, t. benachrichtigen, in Kenntnis setzen, unterrichten (of, von).

to apprise, f. to appraise.

to approach, 1. i. (räumlich, zeitlich u. bildlich) nahen, sich nähern, näher kommen (to o., im.). **II.** t. 1. näher bringen, nähern; to ~ paper to a candle, Pa-pier an ein Licht halten; 2. im. nahen, sich nähern (auch fig.).

approach, s. 1. die Annäherung, das Herannahen; the ~ of the enemy, das Anrücken des Feindes; at the ~ of day, bei Tagesanbruch; 2. der Zutritt (to, zu); 3. a) der Zugang (bes. zu einer Festung); ~es, pl. die Approchen, Laufgräben; lines of ~, die Angriffslinien; b) die Auffahrt (zu einem Hause).

approach'able, a. zugänglich, erreichbar. ~er, der Nahende. ~less, a. unnahbar, unzugänglich. + ~ment, die Annäherung. + to ap'probe, t. billigen, genehmigen. ~, a. + gebilligt, zugestanden.

approbation, 1. a) die Billigung, Zustimmung; b) die Genehmigung, Guthei-ßung; Druckerlaubnis; c) der Beifall, die günstige Aufnahme; der Gefallen (of a thing, an etw.); love of ~, phren. die Beifallsliebe; 2. a) die Prüfung, Probe; on ~, auf Probe; b) die Probezeit im Kloster

(novitiate); 3. + das für eine Sache abge-legte Zeugnis, die Befiegelung, der Beweis. ap'prob'ative, a. billigend, bestimmend, gutheißend. ~ness, phren. das Streben nach Beifall.

ap'prob'ator, der Genehmigende, Prüfer, Beurteiler. ~ory, f. ~ive.

to approb', 1. die Billigung, Gutheißung; 2. die Erprobung, Verdächtigung; * of very valiant ~, von sehr bewährter Tapferkeit.

to appropinquate, i. sich nähern.

to appropinquation, die Annäherung.

to appro'pri'able, a. verwendbar, zugun-eigen. to ~ate, t. 1. s.t. (to o.s.), sich etw. zu eigen machen, zu eignen, aneignen; 2. etw. für j. (to s.o.) od. zu einem Zweck (for a purpose) bestimmen; als zu einer Sache gehörig festsetzen, Namen mit (to) Begriffen verbinden; 3. (eine Pfunde) einer geistlichen Incorporation vermachend; (eine Pfunde) in Besitz nehmen (v. einer geistl. Incorporation gesagt). ~ate, 1. a. (~ately, adv.) im. eigentümlich, eigen; zu etw. ge-hörig; angemessen; dienlich, nützlich, be-quem. **II.** s. + für ~ateness, die Eigentümlichkeit; Angemessenheit.

appro'pri'ation, 1. die Aneignung, Zu-eignung (to, für); 2. a) die Bestimmung zu einem besonderen Zweck; Verwendung der Staatsentkünfte; Verwendung; Zuwei-sung, Anweisung, Zuteilung; b) die Anwen-dung (to, auf); 3. a) die Eigenheit, Eigen-tümlichkeit; b) das Angeeignete, die Er-rungenenschaft; 4. die Übertragung (einer Pfunde) an eine geistliche Incorporation; die Besitznahme von Seiten einer solchen.

appro'pri'ative, a. die Aneignung zc. betr.; aneignend. ~ator, 1. der sich etw. Zueignende, sich in Besitz Setzende; 2. law, der Besitzer einer übertragenen Pfunde.

appro'v'able, a. zu billigen, beifällig-würdig. ~ableness, die Billigkeit. ~al, + ~ance, die Billigung, Zustimmung, Gutheißung.

to approve, I. t. 1. a) billigen, für gut erkennen; gutheißend; genehmigen; b) als richtig erkennen; 2. + a) (als beifällig-würdig) empfehlen; to ~ o.s. to o., sich js. Beifall erwerben; b) bewähren, erproben, belohnen; c) als richtig darthun, beweisen; d) bestätigen, (eine Meinung) rechtfertigen, wahr machen. **II.** i. (of s.t.) etw. billigen.

approve'ment, die Billigung, Guthei-ßung; der Beifall.

approv'er, 1. der Billiger; Beipflichter; 2. + der Erprober, Prüfer; 3. + der Ver-brecher, welcher unter Angabe der Mit-schuldigen volles Geständnis ablegt (king's evidence).

approx'im'ate, a. (~ly, adv.) annähernd; math. approximativ. to ~, I. i. (mit to) sich (einer Person od. Sache) nähern, nahen. **II.** t. (an)nähern, nahe bringen. approx'im'ation, die Annäherung; math. Annäherung an einen Wert.

approx'im'ative, a. (~ly, adv.) an-nähernd, approximativ.

Appul'sus [appul'sus], Appuleius (röm. Geschlechtsname).

appulse [ap'pulse], 1. der Anstoß, Stoß (on, upon, to, an); 2. das Anlanden, die Landung, Ankunft; 3. astr. der Appuls (das scheinbare Anstoßen eines Himmels-körpers an einen Fixen im Fernrohr).

appul'sion, das Anstoßen, der Anstoß. ~sive, a. (~sively, adv.) anstoßend.

appur'ten|än| (aus appurtenance), das Zubehör. **änt**, a. (mit to) zugehörig, zuständig.

+ to **äprieäte**, i. sich sonnen.

äprij|cöt (+ **cöck**), die Apriose; **äcöt-tree**, der Apriosenbaum.

Äprijl (ä), der April; **ä-fool** (nordengl. **ä-gowk**) ob. an **ä's fool**, der Aprilnarr; **ä-fool day**, der erste April; to make o. an **ä-fool**, i. in den April schiden.

ä priö ri (auch **ö'ri**), a priori, durch Vernunftgründe erkannt (Gg. a posteriori).

äp'ron (auch **ä'purn**), 1. die Schürze (auch seidene Schürze der Bischöfe); blue **ä**, die Kellnerschürze; das Schurzfell (leather **ä**); 2. das Schoßleder (eines Wagens); 3. mar. der Binnenvorsteher; 4. mil. (**ä of a gun**) das Plättel (Deckel auf dem Zündloch einer Kanone). **äed**, a. mit einer Schürze, einem Schurzelle versehen. **ä-man**, † der Handwerker; **ä-string**, das Schürzenband; to hold a. t. by the **ä-strings**, etw. durch seine Frau (als Ruffellehn) besitzen; tied to the **ä-strings of** (his wife, his mother), unter Schürzenregiment stehend (von Frauenzimmern abhängig).

äpropos (äpropö'), adv. 1. ä propos, zur Sache gehörig, schidlich, rechtzeitig, am rechten Ort; 2. bei Gelegenheit, Veranlassung (of); bei dieser Gelegenheit (fällt mir ein); da wir eben davon reden.

äp's|s (pl. **ädes**, **ädes**), 1. astr. die Apide (Endpunkt der großen Achse einer Planetenbahn, größte u. kleinste Entfernung von der Sonne); 2. arch. die Apide, Wölbung; Nebenwölbung, Chornische, Altarnische.

äpt, a. (**äly**, adv.) 1. geschidit (for, zuw. at, zu), tüchtig, tauglich; (v. Umständen) passend, bequem, günstig; 2. a) (mit inf.) geneigt; bereit; I an **ä** to think, ich bin geneigt zu glauben; to be **ä**, pfelegen; b) (auch von Dingen) mit einer Tendenz, einer Veränderung unterworfen (ausgesetzt); **ä to break**, leicht zerbrechend, zerbrechlich; **ä to take fire**, leicht Feuer fangend; **ä to make one sick**, leicht krank machend; 3. lebhaft, (schlag)fertig, schnell (in der Auffassung); **ä to learn**, lernbegierig. **+** to **ä**, **+** to **äp't|äte**, t. passend, geschidit, geeignet machen. **+** **äble**, a. paßlich, anwendbar.

äp'ter|ä, pl. die flügellosen Insekten. **ä-an**, das ungeflügelte Insekt. **ä-öl**, **ä-ös**, a. ungeflügelt (v. Insekten). **ä-äl**, a. der an den Flügeln nicht mit Säulen versehene Tempel.

äp'teryx, zo. der Ätvi (a. australis). **äp'titüde**, 1. (for) das Geeignetheit (zu), die Paßlichkeit, Angemessenheit; 2. a) die Fähigkeit, das Geschid; die (natürliche) Anlage; b) die Tendenz, Neigung; der Hang; oil has an **ä** to burn, Öl brennt leicht.

äp'tness, 1. die Paßlichkeit, Angemessenheit, passende Gelegenheit; 2. die Neigung, Geneigtheit; 3. das (natürliche) Geschid, die Geschidlichkeit; **ä to learn**, Geschidlichkeit, schnelle Auffassungsgabe; 4. (von Dingen) die Tendenz, Geneigtheit, Eigentümlichkeit; the **ä of iron to rust**, die Neigung des Eisens zu rosten.

äp'toto, gram. das undeclinierbare Substantiv.

Apü|ä (ä), Apulien. **ä-an**, I. a. apulisch. II. s. der Vero. v. Apulien.

äpyrät|ä, a. med. fieberlös.

äp'yrox, die Fieberlosigkeit, der fieberlose Zwischenraum.

äp'yrouä, a. feuerfest, unverbrennlich.

äqu, (Lat.) das Wasser; **ä-for'tis**, das Scheidewasser; **ä-marina**, min. der Aquamarin, edler Bergk; **ä-rä'gja** (**ä-regä'lis**), das Königswasser, Goldscheidewasser; **ä-Toffä'na**, Aqua Toffana (ein ital. Gistrant des 17. Jhs.); **ä-vi'tä**, der Aquavit, Brantwein.

äquamarino', f. aqua-marina.

äquarello', das Aquarell, Gemälde in Wasserfarben.

äquä'r|ä (pl. **ä-ymä**), das Aquarium. **ä-us**, astr. der Wassermann.

äquät|ä, I. ob. **ä-ä**, a. das Wasser betr.; im Wasser lebend od. befindlich. II. s. das Wassertier; das Wassergewächs; **ä-s**, pl. Boot- u. Schwimmschiffen, Wasserport. **+** **äquätte**, a. im Wasser lebend od. befindlich.

äquänt, **äquäntä**, Aquatinta (die getuschle Planier beim Kupferstechen).

äquedüct, die Wasserleitung.

äqueous, a. wässerig, wasserhaltig, wasserartig; **ä humour**, die wässrige Feuchtigkeit (des Auges); **ä rocks**, geol. sedimentäres Gestein; **ä vapour**, der Wasserdampf. **ä-ness**, die Wässrigkeit.

äquiförm, a. wasserartig, im Zustand des Wassers.

äquillä, (Lat., pl. **ä**) der Adler (auch das Sternbild). **ä-ino** (lin), a. I. einen Adler betr.; 2. adlerähnlich, gekrümmt wie ein Adlerschnabel; **ä-ine nose**, die Adlernase, Schnitznase.

äquillön (ä), der Aquilo, Nordostwind.

äquinas (ä), der Vero. von Aquinüm (ä) (St. in Vatium, jetzt Aquinö (ä), engl. Äquin (ä)), bef. der berühmte Theologe Thomas von Aquino († 1274).

äquä'n|ä (ä), **äquä'tain** (ä), Aquitanien (südwestl. Teil von Gallien). **ä-an**, I. a. aquitanisch. II. s. der Aquitanier. **+** **äquä'so'**, a. wässerig. **+** **ä-s|äty**, die Wässrigkeit.

Ä. R., für anno regni, im Regierungsjahre.

ä-ra, (Lat.) der Altar.

Ä. R. Ä., für Associate of the Royal Academy.

Är'äb (ä), I. a. arabisch (gew. Arabian). II. s. I. der Araber; 2. der Araber, das arabische Pferd; 3. obdachloser Mensch in London.

Är'äb'lä (ä), Arabella (Jf.).

är'äbesque (besk), I. a. arabisch, nach arabischer Art, in arabischem Stil. II. s. die Arabeske (phantastische Verzierung bes. von Laubwerk).

Är'äbä (ä), Arabien; **ä-dey'er'tä**, se'lix, peträ'a, das wüste, glückliche, feine Arabien.

Är'äbjan (ä), I. a. arabisch; the **ä bird**, der Phönix; **ä figures**, arabische Ziffern; the **ä Gulf**, der Arabische Meerbusen; the **ä nights' entertainments**, the tales of the thousand and one nights, tausend und eine Nacht. II. s. der Araber.

Är'äbic (ä), I. a. (Är'äb'äal (ä)) arabisch; the **ä language**, die arabische Sprache; gum **ä**, das arabische Gummi (gummi arabicum). **Är'äb'äally** (ä), adv. auf arabisch. II. s. das Arabische, die arabische Sprache.

är'äb'äno, das Arabin (der Grundstoff des Gummis). **ä-sm**, die arabische Sprach-

eigentümlichkeit. **Äst**, der Kenner der arabischen Sprache u. Literatur.

är'äble, a. pflügar, urbar; tragbar.

Är'äby (ä), f. Arabia; **ä the Bläst**, das glückliche Arabien.

är'äch'n|ä, das Spinnentier (gew. pl. **ä-ä**, vom gr. är'äch'nä, die Spinne).

är'äch'nöid, a. spinnwebenartig; **ä membrane**, I. die Spinnwebhaut (des Gehirns); 2. die Glashaut (des Auges).

är'äck, f. arrack.

är'ästyle, I. a. weitläufig. II. s. der Ärostyle, das Gebäude mit weit auseinander stehenden Säulen.

Är'ägon (ä), Aragonien. **Är'ägonäso'** (ä), I. a. aragonisch. II. s. der Aragonier. **är'ägnä** (är'ä'nä), mil. das Araignee, Rinnengebe.

+ to **är'ägnä**, t. erheben; (Tote) auferwecken.

Är'al (är'al), s. the Sea of **ä**, der Aralsee.

Är'am (ä), ÄR.

Är'am|ä (ä), Aramäa (das Land Aram = Syrien u. Mesopotamien). **ä-an**, **ä-ä**, a. aramäisch; the **ä-an**, **Är'amä** (ä), der Aramäer. **ä-an**, **ä-ä**, das Aramäische.

är'änö'idän, das zum Spinnengeflecht gehörige Insekt; **ä-s**, pl. die Spinnentiere.

är'äneous, a. spinnwebenartig, f. arachnoid.

Är'ärät (ä), Berg in Armenien.

är'ätion, das Ädern, Pflügen, die (Land-) Bebauung.

är'ätory, den Äderbau betr.; **ä instruments**, das Ädergerät.

Är'äcä'n|ä (ä), Araucanien (in Chile). **ä-an**, I. a. araucanisch. II. s. der Araucaner.

Är'äcä'r|ä, die Araucaria, Andentanne. **Är'äcä's** (ä) (Är'äcä's (ä)), Araces (altper. Rane).

+ **är'äbalist** (är'äbaläst), die Armbrust. **ä-er**, der Armbrustschütze.

är'biter, der Schiedsrichter. **+** to **ä**, f. to arbitrate.

är'biter|äble, a. I. (durch e. Schiedsrichter) entscheidbar; 2. willkürlich. **+** **ä-äge**, f. arbitration. **ä-ä**, a. schiedsrichterlich.

är'biterment, I. die schiedsrichterliche Entscheidung, der Schiedspruch (award); 2. die (willkürliche) Entscheidung, das Er-messen, die freie Wahl.

är'biterness, I. die freie Wahl, willkürliche Bestimmung, Willkür (Gg. necessity); 2. die Willkürlichkeit, Eigenmächtigkeit.

är'biter|ä, a. (**äly**, adv.), **+** **är'biter|ä-r|ä**, I. a) frei, willkürlich; an **äy decision**, eine freie Entscheidung; an **äy punishment**, eine willkürliche Strafe; b) an keine Regel gebunden (sich bindend), unumschränkt, eigenmächtig, eigenwillig, despotisch; **äy power**, unumschränkter Gewalt; an **äy prince**, ein unumschränkter Fürst; 2. nach Willkür widerruflich od. beschbar.

to är'biterä, I. t. (schiedsrichterlich) entscheiden. II. i. (mit upon) bestimmen über; to **ä between**, Schiedsrichter sein zwischen.

är'biterätion, I. a) die schiedsrichterliche Beurteilung und Entscheidung; to submit (put) to **ä**, schiedsrichterlicher Entscheidung anheingeben; b) der Schiedspruch; c) der Vergleich; 2. com. **ä of exchanges**, die Wechselarbitrage (Vergleichung verschiedener Wechselkurse). **ä-bond**, law, die Kompromißakte.

är'bjtr||ätor, 1. der Schiedsrichter, Schieds-
mann; 2. der höchste Richter, unumstänkte
Herrscher, Gewalthaber, Herr. + **är'bjtrix**,
die Schiedsrichterin.

+ **är'bjtrément**, f. arbitrament.

är'bjtröss, 1. die Schiedsrichterin; 2. +
die Zeugin; Zuschauerin.

+ **är'blast**, f. arbalist.

är'bor (Lat.), 1. Baum; ~ **Dia'nä**, chem.
der Dianabaum, Silberbaum (Kristallisa-
tion des Silbers); ~ **vi'tä**, der Lebens-
baum, die amerikan. weiße Eder (*Thuja*
occidentalis); 2. (= stuhl) die (Haupt-)
Spindel, der (Dreh-)Baum (der andere
Teile einer Maschine od. eines Uhrwerks
in Bewegung setzt).

är'börös [auch ö'r] (+ **är'böräry**), a.
einen Baum betr., baumartig; auf Bäumen
vorkommend, wachsend.

är'börös'elence, die baumartige Verzwei-
gung bei Kristallen. ~ **ent**, a. baumartig
(heran) wachsend, zum Baume werdend,
aufsteigend; sich baumartig verzweigend;
holzartig werdend.

+ **är'böröt**, das Bäumchen, der Strauch.

är'borjcul||t'ural, a. die Baumzucht betr.
~ **t'ure**, die Baumzucht. ~ **t'urist**, der
Baumzüchter, Baumgärtner.

är'borist, der Baumzüchter; Baumkutter.

är'borjzä'tion, f. arborescence.

to är'borjize, t. (auf Mineralien) baum-
artige Zeichnungen bilden. + ~ **olus**, lan-
benartig.

är'bour, die Laube. ~ **vine**, bot. Art
Winde (*convolvulus*).

är'büscle [bül], der Strauch, das
Bäumchen.

är'büs'culär, a. strauchartig. ~ **tivo**, a.
buschig; bewaldet. ~ **tum** (Lat., pl. ~ **ta**),
der Baumgarten, Beimgarten, das Wäldchen.

är'büte, **är'bütüs**, der Erdbeerbaum
(*arbutus unedo*); ~ **berry**, die Bären-
traube (*herba urae ursi*).

är'buthnöt [ä, schott. är'buth'not], schott.
D. = u. 33.

äre, 1. math., astr. der Bogen; circular
~, der Kreisbogen; ~ of oscillation, der
Schwingungsbogen (eines Pendels); 2. ~
~ of triumph, der Triumphbogen.

Are [ärk], Joan of ~, *Jeanne d'Arc*.

äreädo, die Artade, der Bogengang. **är-
cäded**, a. mit Bogengängen versehen.

äreädlja [ä] (+ **äreädy** [ä]), Artas-
dien (griech. Landschaft). ~ **an** (**äreä'dje**
[ä]), 1. a. artabisch; idyllisch; ~ **an pipe**,
die artabische Pfeife, Hirtenflöte. II. der
Artadler.

äreäno, a. geheim, geheimnisvoll.

äreä'nüm (pl. ~ **a**), das Geheimnis; Ge-
heimmittel.

arc-boutant, Fr. der Strebepfeiler.

A. ärch, a. 1. der Bogen; die Rundung;
(~ of a vault) der Gewölbebogen, das Ge-
wölbe; ~ of a bridge, der Brückenbogen;
triumphal ~, der Triumphbogen; arch.
depressed ~, der flache, gedrückte Bogen;
ogee ~, der Kammesbogen, Eiselsrüden; the
(vaulted) ~ of heaven, das Himmels-
gewölbe; starry ~, das Sternengewölbe, der
Sternenhimmel; ~ **brace**, die Bogenstrobe;
2. Court of Arches (Arches-Court), das
geistliche Oberappellationsgericht des Erz-
bischofs von Canterbury, dessen Stellver-
treter (als vorstehender Richter) Dean of
the Arches heißt; gen. von der Kirche
St. Mary-le-Bow in London, in welcher

früher die Sitzungen dieses Gerichts statt-
fanden (gegenwärtig in Doctors' Com-
mons). to ~, I. t. 1. wölben, im Bogen
bauen (wie ein Thor etc.); 2. (to ~ over)
überwölben (einen Fluß etc.); mit einem
Bogen versehen; 3. in Bogengestalt bringen,
krümmen; a horse ~ es his neck, ein Pferd
hebt den Hals getümmelt. II. i. 1. Bogen
od. Gewölbe machen, bauen od. anlegen,
wölben, Bogen schlagen; 2. sich bogensför-
mig krümmen, biegen (vgl. arched).

B. ärch, a. 1. + arg, böse; 2. losc, schalt-
haft, schelmisch, lustig, mutwillig, neckisch.

C. ärch, I. [seltener ark] adjektivische
Borstellung, dem deutschen erz-, haupt- ent-
sprechend, häufig tadelnd; an ~ heretic, a
most ~ heretic, ein Erzfeind. II. ärch,
s. + my worthy ~ and patron, Ober-
haupt (Fürst) und Beschützer.

ärechä'olög'jan (~ **olög'ist**), der Ar-
chäolog. ~ **olög'ic(al)**, a. archäologisch,
die Altertumskunde, alte Kunst betr. ~
ol'ogy, die Archäologie, Altertumswissen-
schaft, Geschichte der antiken Kunst.

ärechä'ic(al), a. archaisch, altertümlich,
veraltet.

ärechä'ism, der Archaismus, veraltete
Ausdrück.

ärechän'gel, 1. der Erzengel; 2. white ~,
die taube Aeffel (*lamium album*); 3.
Archangel (groß), (die russ. St.) Erzengel.

ärechän'gel'ic, a. die Erzengel betr.

ärech'apost'le, der Erz-Apostel (Petrus).
~ **ben'con**, die hohe Warte; der Leuchtturm.

~ **bish'op**, der Erzbischof. ~ **bish'opric**,
das Erzbistum. ~ **but'ler**, der Erzdiener (des
Deutschen Reichs). ~ **chan'berlain**, der
Erzämmerer (des Deutschen Reichs). ~
chan'cellor, der Erzkanzler. ~ **chan'ter**,
der Hauptsänger. * ~ **chem'ic**, a. vom
höchsten chemischen Einflüsse, urchemisch.

~ **count**, der Erzgraf. ~ **dap'ifer**, der Erz-
Truchseß (des Deutschen Reichs). ~ **dea'con**,
(in der anglikan. Kirche) der Archidiaconus
(Stellvertreter des Bischofs, mit eigenem
Gerichtshofe erster Instanz). ~ **dea'conry**,
~ **dea'cons'hip**, das Archidiaconat (Amt,
Sprengel und Sitz eines anglikan. Archidia-
conus). ~ **di'ocese**, die Archidiöcese, der
geistliche Sprengel eines Erzbischofs. ~ **di-
vine**, der Haupttheolog. ~ **dru'id**, der
Oberdruid. ~ **du'al**, erzherzoglich.

~ **duch'ess**, die Erzherzogin. ~ **duch'y**, das
Erzherzogtum. ~ **duke**, der Erzherzog.

~ **duke'dom**, das Erzherzogtum.

areched [ärcet, od. är'ched], a. gewölbt,
gebogen; ~ **door**, die Bogenthür; ~ **roof**,
das Bogendach; ~ **shot**, der Bogenschuß.

* **ärech-en'emy**, der Erzfeind, böse Feind
(Satan).

är'chijer, der Bogenschütz. ~ **eräss**, die
Bogenschützin. ~ **ery**, 1. das Bogenschie-
ßen, die Kunst des Bogenschießens; 2. die
(Schar der) Bogenschützen.

är'ches-cöurt [ä; auch cört], f. arch.
A. s. 2.

är'chetypal, a. urbildlich.

är'chetype, 1. das Urbild, Original, Vor-
bild, Muster; 2. das Mustergewicht, Zu-
füßergewicht (bei dem Prägen von Münzen).

är'chetyp'ic(al), a. urbildlich.

+ **ärech'us** [ä], die Urkraft (nach den
Alchemisten).

* **ärech'el'el'on**, der Erzverbrecher. * ~
fiend', der Erzfeind (Satan, Teufel). ~
hat'terer, der Erzschmeichler. ~ **foe**, f.

~ fiend. * ~ **found'er**, der Hauptgrün-
der. ~ **gov'ernor**, der Oberstatthalter. ~
her'esy, die Erzeserei. ~ **heret'ic**, a. erz-
feindlich; s. der Erzfeind. ~ **hyp'ocrite**,
der Erzheuchler.

är'chi- (griech., vor Vokalen auch är'ch-),
Borstellung wie arch-, dem deutschen erz-
entsprechend, zur Bezeichnung des Ersten,
Obersten, Höchsten, Stärksten.

ärech'bäld [ä], e. Vorname.

ärech'jdjäl'önal, a. einen Archidiaconus
betr. ~ **ep'is'copal**, das Amt od. die
Würde eines Erzbischofs. ~ **ep'is'copal**,
a. erzbischöflich. ~ **ep'is'copate**, das erz-
bischöfliche Amt, Erzbistum.

ärech'jil, die Orseille (violetter Farbstoff
von *roccella tinctoria*).

ärech'jil'ö'chjan [ä], a. archaisch, auf
den griech. Satiriker **ärech'jil'ö'ch'us** [ä]
(im 7. Jh. v. Chr.) Bezug habend.

ärech'jilmä'gus (är'ch'jilmä'ge), der Ober-
magier (der alten Perser); Erzzauberer.

ärech'jilmän'drite, der Archimandrit, Abt
in der griech. Kirche.

ärech'jimed'ean [ä; auch -m'e'dean], a.
archimedisch, den griech. Mathematiker **Ar-
ch'jimed'es** [ä] im 3. Jh. v. Chr. betr.;
~ **screw** (Archimedes' screw, water-
screw), die archimedische (Wasser-)Schraube.

ärech'jil'päl'agö, der Archipel, das Insel-
meer. ~ **päl'ag'ic**, a. einen Archipel betr.;
archipelartig.

ärech'jiltöc't, 1. der Architekt, Baumeister;
2. der Begründer, Urheber; every man
is the ~ of his own fortune, pr. jeder
ist seines Glückes Schmied. ~ **like**, adv.
gleich einem Baumeister, mit Kunst und
Ebenmaß, künstlerisch.

ärech'jiltöc'tive, a. zu einem Bau od. zur
Baukunst gehörig; ~ **materials**, Bau-
materialien.

ärech'jiltöc't'ion'ic, I. a. (~ **al**; ~ **ally**, adv.)
architektonisch, baufünftlerisch. II. ~ **s**, s. pl.
die Architektonik, (Wissenschaft der) Baukunst.

+ **ärech'jiltöc't'or**, der Baumeister. + ~
ress, die Baumeisterin.

ärech'jiltöc't'ural, a. die Baukunst betr.,
architektonisch.

ärech'jiltöc't'ure, die Architektur, Baukunst
(auch fig.); civil ~, die bürgerliche Bau-
kunst; Gothic ~, die gotische Baukunst;
naval ~, die Schiffsbaukunst.

ärech'jiträvo, arch. der Architrav (unterste
Teil des Säulengefüßes, der Unter-, Haupt-
od. Bindebalken).

ärech'jival, a. archivaris, archivaltisch.

ärech'jiväult, f. archivolt.

ärech'jives, pl. das Archiv. ~ **ivist**, der
Archivar.

ärech'jivölt [auch ö], arch. die Archivolt
(Einfassung eines Bogens).

ärech'like, a. bogenähnlich, gewölbeähnlich.

ärech'läte, die Theorbe (mus. Instrument).

ärech'li-mar'shal, der Erzmar'shall. * ~
mock', der Hauptvott.

ärech'ness, die Schalkhaftigkeit, Schelmerei.

ärech'on (pl. är'chön'tes, auch är'chön's),
der Archon (pl. Archonten), erste Staats-
beamte (im alten Athen). ~ **ship**, das
Archontenamt.

ärech'pil'lar, der Hauptpfeiler. ~ **pon'tiff**,
der Oberpriester, Papst. ~ **prel'ate**, der
Hauptprälat, der Erzpriester.

~ **pres'byter**, der Erzpriester, die
Willkürherrschaft des Presbyteriums. ~
priest', der Erzpriester, Oberpriester. ~

primate, der Oberprimas. ~prophet, der Hauptprophet. ~reb'el, der Erzeßel, Haupttemporer. ~rogue', der Erzschelm. ~stone, arch. der Wölstein, Keilstein, Schlüsselstein (key-stone). ~traitor, der Erzeräuer. ~treasurer, der Erzschatzmeister. ~way, der Vögenang. ~wise, adv. in Bogenform, bogenweise.

A. Archy, a. bogenförmig, gebogen.

B. Archy (a) (-ie), für Archibald.

Archytas (a), griech. Philosoph (um 450 v. Chr.).

Arctation, Arctitude, med. die Zusammenpressung; Verengerung (bes. der Eingeweide).

Arctic, a. arktisch, nördlich; ~circle, der nördliche Polarkreis; ~pole, der Nordpol; ~regions, die nördlichen Polarländer; ~ocean od. sea, das nördl. Eismeer.

Arcturus (a), astr. Arkturus (Stern erster Größe im Sternbild des Bootes).

to Arctuate, t. biegen, krümmen. ~ute, a. gebogen, gekrümmt, bogenförmig. Arctuate, 1. das Biegen, Krümmen; 2. die Biegung, Krümmung; 3. † das Abbiegen (von Bäumen).

Arctabalist, 1. f. arbalist; 2. die Wurfmaschine.

Arctaballster (auch ~ballster), der Armbrustschütze.

-ard, Endsilbe, dem deutschen -hart (hard) entsprechend (Reynard, Reinhard, drunkard).

Arden (a), the Forest of ~, der Ardenner-Wald.

Ardeency, die Hitze, Festigkeit, Inbrunst. ~ent, a. (-ently, adv.) 1. heiß, brennend, (von Getränken) hitzig; 2. feurig (auch von Augen), heftig, eifrig. ~entness, ~our, 1. † die Hitze, Glut; 2. die Festigkeit, Inbrunst, der Eifer.

† arduity, f. arduousness.

Arduous, a. (bes. fig.) steil; schwierig (zu erklimmen u.); schwer, mühsam, beschwerlich. ~ousness, † arduity, die Schwierigkeit.

Are, f. to be; as you ~! mil. richt' euch!

Are, der, das Ar (100 Quadratmeter).

Arca (pl. ~s), 1. a) der Hofraum; der zu einem Gebäude gehörige Vorplatz; b) der schmale, unter dem Straßenniveau liegende u. ausgemauerte Raum vor dem Kellergerüst eines Hauses, nach welchem die Fenster der Küche hinausgehen, nach der Straße und dem die Straße und Hausthür verbindenden Stege zu durch Gitter (-railings) abgeschlossen; 2. der Flächenraum (eines Gebäudes); math. der Flächeninhalt. ~bell, die Vorhofklingel. ~sneak, sl. der Vorhofräume beschleichende Dieb. ~steps, die durch eine Thür (-gate) abgeschlossene Vorhofstreppe.

† to aread', areed', ared', t. im. etw. (an)raten; (er)raten, vermuten, entbeden.

areca, bot. die Areka (Palmengattung); ~nut, die Arekanuß (v. areca catchu).

† areek', adv. im Rauche, rauchend.

arefaction, das Trocknen, die Austrocknung.

to arefy, t. (aus)trocknen, (aus)dörren.

Arclat (a), ~um, das arelatische Reich.

arenia (pl. ~s, ~as), 1. die Arena, der Kampfplatz (im altröm. Amphitheater); 2. med. der Gangries.

arenaceous (-shus), u. sandig, sand-

artig. ~rious, a. sandartig, sandhaltig, sandig. ~tion, med. das heiße Sandbad.

areng, aren'ga, bot. die Zuckerpalm (arenga saccharifera).

arenose, a. sandhaltig, voller Sand, sandig.

arenolotus, a. Sand od. Kies enthaltend, sandig, kiesig.

areolla (pl. ~s), 1. med. a) der Ring (um die Brustwarze, um Blättern u.); b) pl. die zelligen Räume (zwischen Gefäßen); 2. zo., bot. die Zelle, das kleine Feld. ~ar, a. med. zellig; ~ar tissue, das Zellgewebe. ~ate, a. mit kleinen (abgegrenzten) Flächen (Zellen) od. Zellen versehen.

areolation, die zellige Abgrenzung, die kleine Fläche.

areole, f. areola.

areometer, der Ärometer, die Waage. ~om'etry, phys. die Ärometrie (Bestimmung des spezifischen Gewichts der Flüssigkeiten).

Areopago (a), f. Areopagus.

areopagite, ~opagist, der Areopagit, Richter im Areopag. ~opagite, a. areopagisch. Areopagus (a), der Areopag (oberstes Gericht im alten Athen).

areotise, a. u. a. med. die Boreu öffnen, schweißtreibend (es Mittel).

A'res (a), der Kriegsgott Ares (Mars).

Arete (a), f. Tugend.

Arethusa (a), Nymphe u. Quelle bei Syracus.

Ar'etino (a), der Areter, aus der italienischen Stadt Ar(r)etium (Ar(r)et'um), jetzt Arezzo.

Arctin'jan (a), a. aretinisch, den Rusiter Guido v. Arezzo betr.

aretology, die Tugendlehre.

† aregal, der rohe Weinstein.

Argand-lamp (a), die Argand'sche (von Argand in Genf 1783 erfundene) Lampe (mit cylindrischem Docht).

argent, I. a. her. die Silberfarbe. II. a. 1. her. silberfarben; 2. * silbern; silberweiß, silberglänzend.

argental, a. silbern; silberhaltig.

argentinian, ~tine, das Argentin, Neusilber, Nidelkupfer (German silver).

argentina, die Versilberung.

argentic, u. 1. das Silber betr.; 2. silberartig; silbern.

argenticerous, a. silberhaltig (vom Erz).

Argentine (auch In), I. a. silberartig, silbern; silberfarben; (vom Mänge) silberhell, silberrein; * Goddess ~, Göttin des Silberlichtes (Diana). II. s. min. der Schieferpat. III. Argentine (groß), a. argentinisch, den Rio de la Plata betr.; ~ Republic, die argentinische Republik od. Konföderation.

† Argier (a), für Algiers.

Argil, der Thon, die Töpfererde.

argillaceous (-shus), a. thonartig, thonig; ~aceous earth, die Thonerde. ~iferous, a. thonhaltig, thonig.

Argillite, min. der Argillit, Thonschiefer.

Argillite, a. thonschieferartig.

Argillo-calcite, der Thontalk.

Argillous (auch Argillous), a. thonig, thonartig, thonhaltig.

Argive (a), I. a. argivisch (Argos betr.); griechisch. II. a. (pl. ~s) der Argiver.

Argo (a), das Schiff Argo, auf welchem die Argonauten, Argonauts (a), nach

Colchis fuhren, um das goldene Vließ zu erobern.

Argo, adv. (aus lat. ergo) daher, also, folglich.

Argol, f. argal.

Argolite (a), a. argolisch, die griech. Landschaft Argolis (a) betr.

Argonauta, zo. das Papierboot.

Argonautic (a), a. argonautisch.

Argos (a), Argos (Spht. v. Argolis (a)).

† Argosy (-sjo), großes Schiff (ähnlich der span. od. port. Galeone).

Arguable, a. Erörterung zulassend; be- streitbar.

to argue, I. i. 1. Schlüsse machen, schließen, folgern; argumentieren; Gründe anführen (for, against a.t., für, gegen eine Sache); 2. with (against) o., against, about (over) a.t., streiten, disputieren, Erörterungen anstellen. II. t. 1. a) (einen Rechtsfall u.) erörtern, verhandeln, diskutieren; to ~ a point with one, eine Sache mit jm. erörtern; b) durch Gründe od. Erörterungen zu etw. (into a.t.) bringen, überreden; von etw. (out of a.t.) abbringen; 2. etw. darthun, beweisen; 3. † one of a.t., f. einer Sache anklagen, zeihen, beschuldigen.

Arguer, a. einer der etw. erörtert, durch Gründe darthut; Streiter, Polemiker, Disputist.

to ~fy, sam. für to argue.

Arg, die Schlussfolgerung, Beweisführung, Erörterung (argumentation).

Argument, 1. die Beweisführung; Schlussfolgerung, der Schluss; der Beweisgrund, Grund (for, für); the cannon, the final ~ of kings, die Kanonen, das letzte Beweismittel der Könige (ultima ratio regum); 2. a) die Erörterung (einer Streitfrage), die Disputation; der Streit; die Verhandlung; b) * die (Wabe der) Unterhaltung; 3. a) die Streitfrage, Sache (um die es sich handelt); b) der Stoff, Gegenstand (eines Werkes, der Unterhaltung); der Hauptinhalt; * the ~ of hearts, der Herzen Inhalt; 4. math., astr. die Größe, von der eine andere abhängt; ~ of latitude, das Argument der Breite (der Winkelabstand eines Planeten vom aufsteigenden Knoten seiner Bahn). † to ~, f. to argue.

Argu'mentable, a. argumentierbar, erörterungsfähig. ~mental, a. auf eine Argumentation bezüglich, Schlussfolgerungen betr., auf Vernunftschlüsse gegründet.

Argumentation, die Argumentation, Beweisführung, Folgerung; die Schluss- und Beweisart. Argu'mentative, a. (-ively, adv.) 1. Schlussfolgerungen betr. od. enthaltend; 2. (of s.t.) etw. durch Vernunftschlüsse beweisend; 3. zum Disputieren geneigt, streitüchtig. ~veness, die Eigenschaft des Disputierens.

Argus (a), 1. Argus (hundertäugiger Wächter der Io); 2. fig. der scharfe Beobachter, Späher; 3. zo. a) ~ pheasant, der Pfau (argus); b) ~ butterfly, der große Argusfalter (papilio argus); c) ~ shell, die Porzellanschnecke.

† Argutition, die Spitzfinderei.

† argute, a. 1. scharf, durchdringend (vom Ton); 2. scharf(sinnig), verschlagen.

ness, die Schärfe, der Witz.

Argyle (a) (Argyll (a)), Grajsh. im W. Schottlands. Argyle (Mein), eine Art Rajsee od. Theemaschine (Manne).

Ar'ra, (ital.) die Arie, das Lied, Singlied, der Gesang.
Ar'jad nē [ā], Ariadne (Tochter des Königs Minos v. Areta).
Ar'ran [ā], I. a. I. arisch, f. Aryan; 2. arianisch, dem Arianismus anhängend.
II. s. der Arianer, Anhänger des Arius.
Ar'ranism, der Arianismus, die Lehre des Arius.
Ar'raja [ar'shja], Aricia (St. des alten Latiums).
Ar'jd, a. (ly, adv.) dürr, trocken (auch fig.). **Ar'jd'st**, ar'id'jty, die Dürre, Trockenheit, Magerkeit, (geistige) Trockenheit.
Ar'jdās, der (sinnliche) Grastoffel.
Ar'jēl [ā], Ariel (Zustgeist).
Ar'jēs (pl. ~), I. astr. der Widder; 2. der (altrom.) Rauerdreher, Sturmbock (Beslaggerungsmaschine).
† to Ar'jētātē [auch ar'], I. (wie ein Widder) stoßen, boden. **Ar'jētāt'ion**, das Stoßen (wie von Widbern), Boden; das (ungefährte) Anprallen.
Ar'jētāl, (ital.) die Ariele, kleine Arie.
Ar'right, adv. I. aufrecht, gerade; 2. fig. recht, richtig; to set ~, gerade richten, aufrichten; berichtigen, ordnen; to make a horse carry himself ~, ein Pferd den Kopf tragen lehren.
Ar'jil (ar'il'jūs, pl. ~), bot. die Samenbede.
Ar'jman, Arjman'nes [ā], f. Aliriman.
Arjmathō'a [ā], bD.
† Arjōlāt'ion, f. hariolation.
Ar'ion [ā], Arion (griech. Dichter).
Arjōse', a. mus. arienmäßig; melodisch.
Arjō'sō, (ital.) mus. der arienmäßige Satz.
Arjōv's'tys [ā], Arjovist (german. Heersführer zu Cäsars Zeit).
to Arjō' (arjō'se; arj's'e, + arjō'se'), I. 1. a) sich erheben (auch fig.); b) († to ~ up) aufstehen, aufsteigen; c) aufgehen (von der Sonne); d) (von den Toten) auferstehen; e) auftreten (zum Vorschein kommen); false prophets shall ~, falsche Propheten werden auftreten; 2. sich (feindlich) erheben (against, gegen, wider), aufstehen, sich auflehnen, sich empören; 3. entspringen, entstehen, hervorgehen, erwachen, herkommen (from, aus).
Arjō't'ā, bot. die Granne. **Arjō**, a. ge-grannt.
Ar'jstārch [ā], der (allzustrengte) Kritiker, nach dem griech. Grammatiker Arjstārchus [ā] in Alexandria (2. Jh. v. Chr.).
Arjstārchjan [ā], a. arjstarchisch; kritisch streng.
† Ar'jstārchy, die Herrschaft der Werten.
Arjstī'dēs [ā], Arjstides (athen. Feldherr und Staatsmann).
Arjstip'pus [ā], Arjstipp(us) (griech. Philosoph).
Arjstōc'ragy, die Aristokratie (Adelsherrschaft).
Ar'jstocrāt [auch arj's'ocrāt], der Aristokrat.
Arjstocrāt'ic [al], a. (ally, adv.) aristokratisch. **Arjstōc'rātize**, t. aristokratisch machen.
Arjstolō'chja, bot. die Osterluzel (Pflanzengattung).
Arjstōph'ānēs [ā], griech. Lustspielbichter.
Arjstophān'ic [ā], a. arjstophanisch.
Arjstōphānjan [ā], I. (tāl'ic) a. aristotelisch, auf Ar'jstōtīle (Arjstōt'p-lēs) [ā], den griech. Philosophen Aristoteles

bezüglich. **II. s. der Aristoteler, Anhänger des Aristoteles.**
Arith'mancy, die Wahrsagung aus Zahlen.
Arith'metic, die Arithmetik, Rechenkunst; mental ~, das Kopfrechnen.
Arithmēt'ic [al], a. (ly, adv.) arithmetisch; ~ mean, das arithmetische Mittel.
Arithmēt'icjan [shan], der Arithmetiker, Rechenkundige, Rechenmeister.
Ar'ius [Ar'jūs, auch ar'jūs], Arius (Stifter einer Sekte im 4. Jh., welche die Gottheit Christi leugnete).
Ark, I. † die Kade; ~ of covenant, die Bundeslade; 2. die Arche (des Noah, Noah's ~); 3. großes Boot (zum Warentransport). **Ar'ite**, a. zur Arche gehörig.
Arkā'sus [ā], Arkanas (St. u. St. in NAm.).
Ark'wright [ark'rit], cE. (Erfinder der Spinnmaschine).
Arles [ār'iz], das Draufgeld, Mietgeld.
Ar'm, I. der Arm (des Menschen); der Arm (Vorderschenkel von der Schulter bis zum Arie bei Tieren, bei Pferden); ~ in ~, Arm in Arm; freundschaftlich; to receive o. with open ~s, j. mit offenen Armen empfangen; he took him to his ~, er schloß ihn in den Arm; a baby in ~s, ein Kind, welches noch getragen wird; with folded ~s, unthätig zusehend; at (within) ~s reach, soweit man mit dem Arme reichen kann, auf Armeslänge entfernt; to keep one at ~s end (length), f. in gemeinsamer Entfernung von sich (ab)halten, j. sich vom Leibe halten; to come within ~s length, zu nahe kommen; to make a long ~, den Arm lang ausstrecken (for a t., nach etw.); he is my right ~, fig. er ist meine rechte Hand (Hauptstütze); 2. der armförmige Gegenstand: a) der Baumast; der Arm (eines Ankers, eines Ankers); ~ of an axletree, die (beiden) Enden einer Wagenachse; the ~ of a sofa, die Seitenlehne eines Sofas; b) der Arm eines Flusses; der Meeresarm; 3. fig. der Arm (j. V. Gottes), die Macht, Gewalt; the secular ~, die weltliche Macht.
B. Ar'm, I. die Waffe, gew. pl. Ar'ms, die Waffen, Armaturstücke; das Gewehr; * der Krieg, kriegerische Thaten; port ~! mil. (ohne entsprechendes deutsches Kommando) Vorbereitung zum Gehen des Gewehrs; present ~! präsentiert's Gewehr! shoulder ~! Gewehr auf! (auf Schulter!); slope ~! das Gewehr über! to ~! zu den Waffen! ins Gewehr! ground ~! Gewehr ab! fire ~s, Feuerwaffen; ~s of defence, Verteidigungswaffen (Schutzwaffen); ~s of offence, Angriffswaffen (Truppwaffen); small ~s, kleine Schutzwaffen; a stand of ~s, eine komplette Soldatenrüstung; by force of ~s, mit Gewalt der Waffen, mit gewaffneter Hand; cessation of ~s, der Waffenstillstand; deeds of ~s, Waffenthaten; a passage (ob. assault) of (ob. at) ~s, ein Waffengang; men at ~s, Krieger, des gens d'armes; profession of ~s, der Militärstand; bred to ~s, zum Waffenhandwerk herangezogen; to stand at ~s, unter den Waffen (bereit) stehen; to be in ~s, in Waffen od. Kriegsbereitschaft sein; to take up ~s, to rise in ~s, die Waffen ergreifen; to bear ~s, Kriegsdienste thun; to turn one's ~ against o., j. angreifen;

to lay down ~s, sich ergeben; den Kampf einstellen; to be under ~s, unter den Waffen stehen; 2. die Waffengattung, Truppengattung, die Waffe; the principal (main) ~ of service, die Hauptwaffe, Hauptwaffengattung eines Heeres; 3. ~s, coat of ~s, das Wappen; 4. ~s, a) sp. die Beine, Krallen eines Raubvogels; b) bot. die Dornen, Stacheln.
A. to Ar'm, t. † beim Arme fassen, in den Arm nehmen.
B. to Ar'm, I. t. 1. bewaffnen, waffnen, mit Waffen ausrüsten; (eine Festung) armieren; in Verteidigungszustand versetzen, besetzen; 2. (mit Metall) beschlagen, einlassen; (einen Magnet) armieren. **II. 1.** sich bewaffnen, sich rüsten, sich waffnen.
Ar'mā'dā (* Ar'mā'dō), pl. ~s, die Armada, (bewaffnete) Kriegsstotte, bef. the invincible ~ (Philipps II., 1588).
Ar'mādill'io (pl. ~s), das Armadillo, Panzerthier, Gürteltier (dasypus).
Ar'mament, I. die Kriegsrüstung; Ausrüstung (auch fig.); das Kriegsgerät; 2. die Waffengewalt, Kriegsmacht; Kriegsstotte, Seemacht; 3. das schwere Geschütz.
Ar'mamē'tary, das Zeughaus, die Rüstkammer (armoury).
Ar'my'pre, I. die (Waffen-)Rüstung; Bewaffnung (auch fig.); 2. phys. die Armatur (eines Magnets).
Ar'm'-chair, der Armstuhl, Lehnstuhl.
Ar'med (auch Ar'md), a. bewaffnet, bewehrt; (v. Magnet) armiert, f. to arm; ~ at all points, vollständig geharnischt; an ~ ship, ein zum Kriege ausgerüstetes Kriegsschiff; ~ neutrality, die bewaffnete Neutralität.
Ar'mē'n'ja [ā], Armenien. **Ar'm**, I. a. armenisch; an bole, armenischer Bolus; an stone, armenischer Stein, lapis lazuli.
II. s. 1. der Armenier; 2. die armenische Sprache.
Ar'm'fūl, der Armbock, was der Arm fassen kann; by ~s, Arme voll.
* **Ar'm'-gaunt**, a. vollständig bewaffnet, ob. stark in Waffen. (?)
Ar'm'hōle, das Armloch; Armeloch.
Ar'm'dā [ā], Armida (reizende Zauberin bei Tasso).
Ar'mif'erous, Ar'mif'erous, a. Waffen tragend od. führend, bewehrt.
† Ar'mijer (Ar'mif'erō), (Lat.) der Waffenträger (zum Waffentragen berechtigter esquire).
Ar'mill'ia (Lat., pl. ~s), I. das Armband; 2. techn. der eiserne Ring, worin die Zapfen eines Rades sich bewegen.
Ar'mill'ary [Ar'mil'], a. ringförmig, bandförmig; ~ary sphere, die Armillarsphäre (eine alte Art Astrolabium). **Ar'met**, a. geringelt, mit Ringen od. Armändern. **Ar'met**, das kleine Armband (armlet).
Ar'ming, I. die Bewaffnung, Zurüstung, Armierung; ~s, mar. die Schanzkleider (waist-cloths); 2. † das Wappen.
Ar'min'jan [ā], I. a. arminianisch. **II. s.** der Arminianer, Anhänger des Ar'mism, der Lehre des holländischen Theologen Ar'm, † 1609, welcher die Prädestination leugnete.
Ar'min'jūs [ā], Arminius (Hermann der Cherusker, Besieger des Varus d. n. Chr.).
† Ar'mip'ot'ēnce, die Nacht der Waffen, Kriegsmacht. † * **Ar'm**, a. waffenmächtig, mächtig im Kriege.
* **Ar'mis'ponous**, a. waffenonend.

Armistice, der Waffenstillstand.
arm'less, a. A. armlos; B. waffenlos, unbewaffnet. **let**, 1. der kleine Arm (der See zc.); 2. a) das Armband; b) der Arming; die Armschiene, der Armschiff.
armorer, f. armourer.
armorial (auch ō), 1. a. ein Wappen (bes. Familienwappen) betr., heraldisch; ~ bearing, ~ ensign, das Wappenschild, Wappen. II. s. 1. das Wappenschild; 2. das Wappenbuch.
Armör'ic [ä], 1. a. armorisch, armoritanisch. II. a. das Armoritanische (Keltische der Bretagne). ~g, Armorita. ~an, 1. a. u. s. f. Armoric. II. s. der Armoritaner.
armor'ist, der Wappentundige, Heraldiker. ~y, f. armoury.
armour, 1. die Armatur; die Rüstung, der Harnisch; 2. mar. der Panzer (eiserne Kriegsschiffe). ~bearer, der Waffenträger, Schildknappe.
armoured, a. (armour-plated) gepanzert; ~ fleet, die Panzerflotte; ~ ships, die Panzerschiffe.
armourer, 1. der Waffenschmied, Panzermacher; 2. der Rüstnappe.
armour-plated vessel, das Panzerschiff. ~plating, die Panzerung.
armoury, 1. die Armatur od. Rüstkammer, das Zeughaus; 2. † die Rüstung; 3. das Wappen; book of ~, das Wappenbuch, Wappenregister.
arm'pit, die Achselgrube.
arm's-end, **arm's-length**, **arm's-reach**, f. arm, A. 1.
Arm'strōng [ä], f. arm, A. 1. ~ gun, große gezogene Kanone mit Hinterladung.
army, die Armer, das Kriegsheer, Heer; a flying ~, ein fliegendes Armeecorps; an ~ of locusts, ein Schwarm von Heuschrecken (* an ~ of good words). ~agent, der Armeelieferant. ~and navy club, Klub der Vande u. Seesoffiziere. ~chaplain, der Feldprediger. ~contractor, der Armeelieferant (~agent). ~corps, das Armeecorps. ~list, die Rang- und Quartierliste. ~worm, zo. der Heermurm.
Ar'naut (Ar'naut) [ä], 1. a. der Aronaut, Bewohner von Albanien, Albanese. II. a. arnautisch, albanesisch.
är'nēd, bot. die Arnika (Pflanzengattung).
är'nē, vulg. für are not.
Ar'nold [ä], Arnold (M.).
är'not, **är'nūt**, bot. die Erdnuß (*bunium bulbocastanum*).
är'nōt, f. anotta.
† är'ōint, lat. (Arms an Hegen od. böse Geister) hebe dich weg! fort!
är'ōm, das Aroma (wohlfriechende Substanz), der würzige Duft; die Würze.
är'omat'ic, 1. od. ~al, a. (~ally, adv.) aromatisch, würzig. II. ~s, s. aromatische Pflanzen, Düfte, Mittel zc.; die Würzen, das Gewürz.
är'omatizā'tion, die Würzung.
to är'omatize [auch är'omatize], t. aromatisieren, würzig, wohlfriechend machen. ~ous, a. aromatisch, würzig.
är'ōn, f. arum.
är'ōso, f. arise.
är'ōund, 1. adv. rund um, rund herum, rings herum, (im Kreise) umher. II. prp. um ... herum, um ... her, (rings)um (vgl. round); Am. nicht dabei.

to är'ōso, t. 1. aufweden (from sleep, aus dem Schläfe); 2. erwecken, aufregen, erregen; to ~ the mind, the passions, den Geist, die Leidenschaften aufregen; to ~ one's attention, js. Aufmerksamkeit auf etw. lenken.
är'ōw, adv. († u.) sam. 1. in einer Reihe (nebeneinander); 2. der Reihe nach, nacheinander.
† är'ōynt, f. aroint.
är'pēg'gio [är'pēl'zho], (ital.) I. adv. arpeggio, harfenartig, (von Accorden) gebrochen vorgetragen. II. s. das Arpeggio.
arquebus(e) [är'kēbūz, är'kwibūs], die Arquebuse, Fadenbüchse (im 16. u. 17. Jh.).
är'quebū'sāde[ki, kwī], das alte Wundwasser (eig. gegen Schüsse). ~ster, der Arquebustier(er), Büchsenhüchse.
ärp, provinc. die Narbe, Schmarre.
A. R. R., (Lat.) für anno regni regis (od. reginæ), im Jahre der Regierung des Königs (od. der Königin).
† är'ra, law, die Arrha, das Pfandgeld.
är'rach, **är'rack**, f. or(r)ach.
är'rack, der Arral (aus Reis destilliert).
Ar'ragōn [ä], f. Aragon.
to är'rāign, t. 1. (zur gerichtlichen Untersuchung) fertig stellen; to ~ a case for trial, to ~ a writ, einen Prozeß instruieren; 2. to ~ a prisoner, einen Gefangenen vor Gericht stellen, zum Verhör bringen; fig. anklagen (for, wegen). ~ment, 1. die Instruierung des Prozeßes; die Einbringung (eines Gefangenen) vor Gericht, zum Verhör; 2. die Anklage, Beschuldigung.
† är'rāment, der Anzug, die Tracht (array).
Ar'ran [ä], schott. Insel.
to är'rāngē, 1. t. 1. in Reihen, in Ordnung (aufstellen, einreihen); to ~ books in a library, Bücher in einer Bibliothek aufstellen, ordnen; 2. in Ordnung bringen, ordnen, einrichten; to ~ an account, eine Rechnung abmachen, liquidieren; to ~ one's self with one's creditors, sich mit seinen Gläubigern auseinandersetzen. II. i. zu einer Auseinandersetzung, zu einem Ausgleich kommen, etw. abmachen, sich verabreden (with, mit).
är'rāngēment, 1. a) die Aufstellung (in Reihen), Anordnung; the Linnaean ~ of plants, das Linna'sche Pflanzensystem; b) die Stellung; das Verhältnis (einzeller Teile zc.); die Einreihung; 2. a) die Ordnung (einer Angelegenheit), Anordnung; we have made ~s for receiving company, wir haben Einrichtungen zu (dem Empfang) einer Gesellschaft getroffen; b) die Verabredung, Abmachung, Auseinandersetzung, der Ausgleich; to make an ~, to come to an ~, einen Ausgleich treffen, sich auseinander setzen.
är'rāng'er, der Anordner, Ordner.
är'rant, 1. a. 1. † (für errant) umher-schweifend, fahrend; 2. (~ly, adv.) arg, schlimm, schmächtig, durchtrieben; an ~ knave (rogue, villain, rascal), ein Erbschelm, heillosen Bube; an ~ traitor, ein Erzberräter; an ~ coward, ein ausgemachter Feigling. II. s. † f. errand.
A. är'ras, f. arns.
B. är'ras, die gewirkte Tapete, der Teppich, das Tapetengehäng, nach der frz. Stadt Arras.
är'rāy, 1. a) die Reihe, Ordnung; a sad ~, ein Trauerzug; ein trauriger Anblick;

an ~ of flowers, ein Blumenstrauß; b) der Zustand, die Beschaffenheit; in good (bad) ~, in gutem (schlechtem) Zustande; 2. die Schlachtordnung; (Kriegs-)Schar, Truppenmacht; the ~ of the county, die (in jeder engl. Grafschaft) ausgeschobene Mannschafft; commission of ~, die zur Einberufung der Grafschaftstruppen bestehende Kommission; 3. die Einreihung der Geschworenen in eine Liste; die Geschworenensliste; die Geschworenen; to challenge the ~, die (ernannten) Geschworenen verwerfen; 4. * die (bes. kostbare) Tracht, Kleidung, der Anzug, Putz; thou wolf in sheep's ~, du Wolf im Schafkleide. **to ~**, t. 1. in Reih und Glied stellen, in Ordnung bringen, aufstellen; to ~ an army for battle, eine Armee in Schlachtordnung stellen; 2. law, to ~ a panel, die Liste der Geschworenen entwerfen; 3. * (with, in) (pruntlich) kleiden, bescheiden (mit); zieren, schmücken; umgeben (mit). ~er, 1. der Ordnende; 2. (früher) der Rüstmeister, Wirtschafftschef der Grafschaftstruppen.
är'rēar, 1. adv. † zurück, hinten. II. s. 1. die Arriergarde, der Nachzug, Nachtrab (rear); 2. der Rückstand; in ~, rückständig (mit der Bezahlung, mit der Arbeit); pl. ~s, rückständige Summen, Rückstände, Restanten.
† är'rēarage, f. arrear, s.
† är'rēat, a. aufrecht; aufmerksam.
to är'rēst, t. 1. aufhalten, hemmen, hindern; to ~ the current of a river, den Strom eines Flusses aufhalten; fig. (den Lauf der Gerechtigkeit zc.) hemmen, hindern, einer Sache Stillstand gebieten, Einhalt thun; 2. a) (j.) verhaften (arrestieren), festnehmen (for a crime, of, on capital treason, wegen Hochverrats); b) (js. Eigentum) mit Beschlag od. Arrest belegen, in Beschlag nehmen, auf etw. Beschlag legen; 3. a) sich einer Sache versichern, etw. (einen Gedanken) festhalten; im Gedächtnis festhalten; * I do ~ your words, ich nehme dich beim Wort; b) to ~ the attention, die Aufmerksamkeit fesseln.
är'rēst, s. 1. das Aufhalten, die Hemmung, Forderung, der Einhalt; 2. a) ~ of a person, die Verhaftnehmung, Verhaftung, der Arrest js.; under ~, in Verhaft; sam; to place (put) under ~, in Verhaft nehmen, verhaften; b) die Beschlagnahme, der Beschlag; to lay (an) ~ on s.t., auf etw. Beschlag legen, etw. mit Beschlag belegen; c) ~ of judgment, der Hemmungsspruch, die Sistierung des Urteils; d) gall. das Urteil; 3. (oft ~s) die Raufe (an den Hinterfüßen der Pferde). ~er, ~or, der Verhaftende; Beschlaglegende. ~ment, **är'rēstā'tion**, 1. die (einstweilige, bis zur Bürgschaftsstellung währende) Verhaftung; 2. die Beschlaglegung.
är'rēt [od. är'rā], Fr. der (endgültige) Anspruch (eines Gerichtes); das (End-)Urteil, Urteil; die Verurteilung.
är'rhythm, die Arrhythmie, der Mangel an Rhythmus.
† to är'rīde, t. anlächeln.
† är'rīero, adv. u. s. f. arrear. ~ban, der Heerban; Landsturm. ~fee, ~fiel, das Aferlehen. ~vassal, der Aferlehensmann.
är'rīs, arch. die scharfe Kante, der Grat.
† är'rīōn [zhyn], das Anklagen.
är'rīval, 1. a) die Ankunft, (von Schiffen)

die Anlanbung; on ~, nach Ankunft; ~-place, der Landungsplatz; ~-platform, die Ankunftsstele (eines Bahnhofes); ~-train, der ankommende Bahnzug; b) der Ankommling; list of ~s, die Fremdenliste; c) com. die Zufuhr (von Waren); 2. das Gelingen zu einem Punkte (at st.), die Erreichung (eines Zieles, einer Absicht).

† **arri'vance** = arrival.

to arrive, I. i. 1. a) ankommen, anlangen, eintreffen (at a place, an einem Orte, † to ~ for, to ~ to); b) † anlanden; 2. to ~ at st. († to st.), etw. erreichen, zu etw. gelangen; to ~ at an unusual degree of excellence (wickelness), einen ungewöhnlichen Grad der Trefflichkeit (Schlechtigkeit) erreichen; to ~ at a conclusion, zu einem Schlusse gelangen; 3. sich zutragen, sich ereignen. II. t. † (einen Ort) erreichen.

ār'rogān'se († -gy), die Annahung, Arroganz; der Hochmut, Übermut, Dünkel, Stolz; die Vermesstheit.

ār'rogānt, I. a. (-ly, adv.) anmaßend, arrogant, hochmütig, übermütig, vermessend, dünkelhaft, stolz. -ness, f. arrogance.

to ā'r'rogāte, t. (a.t. to a.o., etw. für j.) anmaßlichweise beanspruchen; (a.t. to o.s., sich etw.) anmaßen; he ~s too much to himself, er hat zu großen Eigenbüßel.

ār'rogā'tion, die anmaßliche Beanspruchung.

ār'rogā'tive, a. anmaßlich.

ār'rōw, der Pfeil; as straight as an ~, gerade wie ein Pfeil; * für dart, der Wurfspeiß. -head, I. die Pfeilspitze; 2. bot. das Pfeilkraut (*sagittaria*). -headed, I. mit einer Pfeilspitze versehen; 2. -headed characters, die (altperjsche) Keilschrift. -point, f. -head. -root, I. die Pfeilwurzel (*maranta arundinacea*); 2. das Arrowrootmehl. -shaped, pfeilsförmig. -stone, min. der Belemnit.

ār'rōw, a. I. aus Pfeilen bestehend; Pfeile betr.; 2. pfeilschnell, pfeilig; pfeilschnell.

ār'saqēs [ā], Arjaces (Name mehrerer armenischer u. parthischer Könige); **ār'sā'qjāw** [ā], die (Dynastie der) Arjaceren.

ār'shīn [sh], f. arshine.

ār'se, der Steiß, Arsch, Hintere; a short ~ (a short ~d fellow), vulg. ein kleiner Kerl, Knirps; ask my ~! vulg. laß mich, wo ich schön bin! to hang an ~, vulg. (un)schlüssig, bange, zögernd) zurückbleiben; he would lose his ~, if it were loose, vulg. er würde den Hintern verlieren, wenn er nicht angewachsen wäre; ~ about, vulg. lehr! ~-foot, zo. die Tauchente, der Steißfuß (*podiceps*). -hole, das Arschloch.

ār'senal, I. das Arsenal, Zeughaus; 2. die große Waffenfabrik, das Waffenlager; naval ~, das See-Arsenal.

ār'senīate, chem. das Arseniat, arsenisäure Salz.

A. ā'r'senīc (auch ā'r'snīk), der Arsenit, das Arsen; native ~, der gebogene Arsenit, Fliegenstein; white ~, der Gitterrauch, das Giftmehl.

B. ā'r'senīc(al), a. arsenitisch; ~ acid, die Arsen(is)äure. to ~ute, t. mit Arsenit verbinden.

ār'senīde, f. arseniuret.

ār'senīous, a.; ~ acid, die arsenige Säure.

ār'senīte, chem. das Arsenit, arsenisäure Salz.

ār'senūr'īt, das Arsenmetall. ~ēllēd, mit Arsen verbunden.

† **ār'se'vēr'se**, adv. Arschlings, lospüber. **ār'se'ward**, vulg. rückwärts.

ār'shīne, die Arschine (russ. Längenmaß = 0,711 m).

ār'sn'qōs [ā], griech. 39., D.

ār's'jīs (pl. -ēs), I. die Arsis, Sebung (des Tones; Gg. thesis); 2. mus. der Aufschlag.

ār'son, law, die (böswillige) Brandstiftung. **A. R. S. S.**, für Antiquariorum Regiae Societatis Socius (fellow of the Royal Society of Antiquaries), Mitglied der R. Gesellschaft der Altertumsforscher.

ār'sy'vēr'sy, -vār'sy, f. arseverse. **A. ārt**, f. to be.

B. ārt, I. a) die Kunst (in allen Bdign); die Kunstfertigkeit; the ~ of music, die Tonkunst; the ~ of painting, die (Kunst der) Malerei; the ~ of writing, cooking, die Schreibkunst, Kochkunst; the black ~, die schwarze Kunst, Magie; the student in ~, der Kunstjünger; the liberal, polite, fine, elegant ~s, die freien od. schönen Künste; the useful (mechanic) ~s, die nützlichen, mehr handwerksmäßigen Künste, Kunsthandwerke; an academy of ~s and sciences, eine Akademie der Künste und Wissenschaften; b) die Kunst (im Gg. zum Zufall od. zur Natur); * be it ~, or hap, sei es Kunst (des Wahrsagers) od. Zufall; by ~, durch Kunst, künstlich; c) die Wissenschaft, freie Kunst, bef. pl. ~s (mit besonderer Beziehung auf die Universitätsbildung); a master of ~s (M. A., scholl. A. M.), ein Magister der freien Künste; 2. a) die Geschicklichkeit; * the ~ of our necessities is strange, die Kunst der Not ist wunderbar; b) die (angelernte) Kunst, der (angenommene) Charakter; * I have as much of this in ~ as you, durch Kunst hab ich soviel hiervon als ihr; c) die überzerliche Art, Kunststiel; * more matter, with less ~, mehr Inhalt, wen'ger Kunst; 3. die List, Verschlagenheit (meist tadelnd); to practise ~, List anwenden; 4. † law, to be ~ and part of a crime, durch Rat und That Teilnehmer an einem Verbrechen sein.

Artaxēr'xēs [ā], Artaxerxes (König von Persien).

ār'temīs [ā], Artemis (Göttin der Jagd).

ār'temī'sja [ār'temī'zhja], I. Artemisia (Königin von Salamis); 2. artemisia (Klein), bot. der Beifuß.

ār'temī'sj'ōn [ār'temī'zhjōn], ~ām, Vor- gebirge auf Euböa.

ār'tē'rijal, a. I. med. die Pulsader betr.; 2. fig. arterienartig (von großen Verkehrsadern); ~ navigation, die Binnenschiff- fahrt auf Flüssen und Kanälen.

ār'tēr'j'ōl'ogy, die Lehre von den Arterien. ~ōt'omy, die Pulsaderöffnung.

ār'tery, I. med. die Arterie, Pulsader, Schlagader; 2. die Verkehrsader.

ār'tē'sian [zhj], a. artisch, eig. Artoid betr.; ~ well, der artische Brunnen.

ār't-exhib'it'ion, die Kunstausstellung.

ār't'fāl, a. (-ly, adv.) I. kunstvoll, kunst- reich, artistisch; 2. geschickt, gewandt; 3. (arg)listig; verschlagen, verschmitzt. -ness, I. die Kunstlichkeit; 2. die künstlerische Be- gabung, Geschicklichkeit, Gewandtheit; 3. die Schlauelei, List.

ār'thrī'c(al), a. I. die Gelenke betr.; 2. giftig; ~ pains, Gichtschmerzen.

ār'thrī'tis, med. die Gicht.

ār'thr'ō'dja, med. die Gelenkeinfügung mit freier Beweglichkeit nach allen Seiten, wie bei der Schulter. ~ō'djal, -ō'd'ic, a. freibewegliche Gelenke betr. ~ō'dyn'ic, der Gelenkmern.

ār'thrōl'ogy, die Gelenklehre.

ār'thur [ā], I. Arthur (Mk.); 2. Artus, mythischer König von Britannien; ~'s chase, die wilde Jagd; ~'s round table, die Tafelrunde; ~'s Seat, Arthurs Sitz (Berg bei Edinburgh).

ār'thūr'jan [ā], a. auf König Artus be- züglich.

ār'tschōke, die Artischode (*cynara scolymus*); Jerusalem ~, die Erbbirne (*heli- anthus tuberosus*).

ār'ticle, I. a) der Artikel, die Abtheilung (eines Schriftstückes); der Punkt, Hauptatz, das Hauptstück; der Posten (einer Rech- nung); ~ by ~, punktweise, stückweise, einzeln; * I take him to be a soul of great ~, ein Geist, der viele Posten (Punkte) in sich schließt, von großem Gehalt; the Lords of the A-s, die Lords der Artikel (in den schott. Parlamenten ein Ausschuß, dem der Entwurf jeder Akte übertragen wurde); the ~s of faith, the thirty-nine ~s of the English Church, die 39 (Glaubens-) Artikel der englischen Kirche; ~s of war, die Kriegsartikel, Kriegsgesetze; b) der (Ver- trags-)Artikel, bef. ~s, Punktionen, Be- dingungen; ~s of agreement, die Übere- einstimmungspunkte, der Vertrag, Kontrakt; ~s of indenture, der (Lehr-)Kontrakt; ~s of partnership, com. der Genossenschaftsver- trag, Societätskontrakt; to surrender upon ~s, sich auf Bedingungen übergeben; c) † der (genaue) Zeitpunkt, Augenblick; (in at) the ~ of death, in den letzten Augen; 2. an ~ in a newspaper, ein (Zeitung-)Artikel; Aufsatz (in einer Zeitschrift); 3. gram. der Artikel; 4. der Waren-Artikel (~ of merchandise, of commerce), die Ware; der Verbrauchsartikel; das Stück; salt is a necessary ~ (an ~ of food), Salz ist ein notwendiger Artikel (ein Lebensmittel); what's the next ~? womit kann ich Ihnen sonst noch dienen? (Frage bei Ladenver- käufen); 5. sam. das Nachtgeschirr. to ~, I. t. 1. a) artikelweise od. Punkt für Punkt darlegen (auch behufs einer An- klage); b) (to ~ for treason, wegen Hoch- verrats) anklagen; 2. (an apprentice, a pupil, einen Lehrling, Schüler zc.) kon- traktlich in die Lehre geben (unterbringen); to be ~d to an attorney, (von einem angehenden Rechtsbefähigten) sich (kontrakt- lich) verpflichten unter Anleitung eines Ad- vokaten zu arbeiten; an ~d pupil, ein unter gewissen Bedingungen (bef. Verpflich- tung zum Unterricht jüngerer Schüler) aufgenommener Zögling. II. i. vergleichs- weise übereinkommen, etw. stipulieren.

ār'tic'ulār, a. die Gelenke betr.; ~ disease, die Gelenk- od. Gliederkrankheit. ~ly, adv. einzeln, artikuliert.

ār'ticulā'ta, pl. zo. die Gliedertiere.

ār'tic'ulāte, I. a. (-ly, adv.) I. a) ge- gliedert (auch bot.); an ~ animal, oder: II. ~, a. ein Gliedertier; b) † (v. Ge- lenken zc.) zusammengefügt; 2. † in Ar- tikeln abgefaßt, genau gegliedert od. ins einzelne gefaßt; 3. (v. der menschl. Sprache) artikuliert, deutlich (gegliedert), nach Sil- ben ausgesprochen; klar verständlich. to ~, I. t. 1. † (Gelenke) zusammenfügen; 2. †

artikelförmig erläutern, stückweise herzerzählen; 3. (Töne, Wörter etc.) artikulieren, deutlich, gegliedert aussprechen. II. i. 1. + verhandeln; 2. deutlich, nach der Silbenteilung sprechen.

Articulation, 1. med. die Gelenkverbindung, Verknüpfung, Knochenfügung; fig. die Gliederung; (Gedanken-)Fügung; 2. bot. der Absatz, Knoten; 3. a) die Artikulation, das bestimmte, deutliche Aussprechen nach der Silbenteilung; b) der Mitlauter, Konsonant.

Artifice, 1. a) + die Kunstfertigkeit, Kunstfertigkeit, Kunst; b) + das Kunstwerk; 2. der (betrügerische) Kunstgriff, die Hinterlist, Arglist, der Kunst, pl. Ränke, Schliche.

Artisan, 1. a) + der Kunsthandwerker, (mechanische) Künstler, Werkmeister, geschickte Handwerker; b) + der Künstler, i. artist; c) mil. der Feuerwerker; 2. fig. der Urheber, Erfinder, Stifter; der Schöpfer (auch Gott); 3. + cunning, der Ränkeschmeiß.

Artificial, 1. a) der Kunsthandwerker, (mechanische) Künstler, Werkmeister, geschickte Handwerker; b) + der Künstler, i. artist; c) mil. der Feuerwerker; 2. fig. der Urheber, Erfinder, Stifter; der Schöpfer (auch Gott); 3. + cunning, der Ränkeschmeiß.

Artificially (ahaj), a. (-ly, adv.) 1. a) künstlich, durch die Kunst erzeugt (Ggl. natural); ~ heat, künstliche Hitze; an ~ magnet, ein künstlicher Magnet; ~ numbers, math. Logarithmen; an ~ system, ein künstliches System (der Klassifizierung); ~ day, astr. der künstliche Tag; b) künstlich nachgemacht; an ~ stone, ein unechter, nachgemachter (Ebel-)Stein; ~ pearls, unechte Perlen, Glasperlen; c) (von Gewächsen) angebaut, nicht einheimisch; 2. a) + (von Personen und Dingen) künstlich, kunstreich, summe; b) + die Kunst (das Kunstfertige) betr.; 3. a) ertüschelt (Ggl. genuine); ~ tears, erheuchelte (ob. Apokryphen-) Tränen; an ~ majority, eine künstlich herbeigeführte Majorität; b) gekünstelt (im Benehmen), konventionell; verstellt, gleichnerisch, scheinheilig, heuchlerisch, falsch.

Artificiality (ahaj), a. (-ness, n.) 1. a) künstlich, durch die Kunst erzeugt (Ggl. natural); ~ heat, künstliche Hitze; an ~ magnet, ein künstlicher Magnet; ~ numbers, math. Logarithmen; an ~ system, ein künstliches System (der Klassifizierung); ~ day, astr. der künstliche Tag; b) künstlich nachgemacht; an ~ stone, ein unechter, nachgemachter (Ebel-)Stein; ~ pearls, unechte Perlen, Glasperlen; c) (von Gewächsen) angebaut, nicht einheimisch; 2. a) + (von Personen und Dingen) künstlich, kunstreich, summe; b) + die Kunst (das Kunstfertige) betr.; 3. a) ertüschelt (Ggl. genuine); ~ tears, erheuchelte (ob. Apokryphen-) Tränen; an ~ majority, eine künstlich herbeigeführte Majorität; b) gekünstelt (im Benehmen), konventionell; verstellt, gleichnerisch, scheinheilig, heuchlerisch, falsch.

Artillery, 1. der Artillerist (-y-man). ~y, 1. + die Schusswaffen; 2. die Artillerie: das Geschützwesen; das (schwere) Geschütz selbst; die Kanonen; die Artillerie als Waffengattung; das Artillerie-Corps; an ~y-driver, der (Artillerie-)Fahrer; ~y-man, der Artillerist, Kanonier.

Artisan (auch Artisan), 1. + der Kunstler; 2. der Handwerker.

Artist, 1. der Künstler; Maler; Kunsthandwerker; ~ in hair, der Haarkünstler; ~'s proof, erster Abzug (eines Kupferstiches), noch vor den proofs before letters; 2. + (im weiteren Sinne) der Gelehrte, Sachmann, Gelehrte; an ~ at s.t., in etw. bewandert.

Artistic, Fr. ein in etw. besonders Geschickter; der Künstler (bes. Schauspieler u. Musiker).

Artistic (al), a. (-ally, adv.) künstlerisch, artistisch.

Artistic, a. künstlerisch.

Artistry, die Kunstfertigkeit; das Kunstfertige.

Artless, a. (-ly, adv.) 1. a) kunstlos, kunstlos; b) ungelehrt, ungebildet; 2. (von Tugenden und Personen) ungelün-

stelt, einfach; natürlich, aufrichtig. ~ness, 1. die Kunstlosigkeit; 2. die Einfachheit, Natürlichkeit.

Artocarpus, bot. der Brotbaum.

Arts-man, der Gelehrte.

Art-union, der Kunstverein.

Arum, bot. der Acon (arum).

Arundel (a), St. u. Fam. = R. **Arundell** (a) marbles, Marmorstelen mit Aufzeichnungen aus der griech. Geschichte.

Arundell (a) ceous (shus), a. roh- od. schiffartig. ~ In ceous, a. mit Rohr od. Schiff bewachsen, schiffartig.

Arundell (a) pex, + ~pice (pl. ~pices), der (altrom.) Garulper (Wahrfager aus den Eingeweiden der Opfertiere). ~pice, das Wahrfagen aus den Eingeweiden der Opfertiere.

Arvel, province. das Reichenbäumchen.

Aryan (a), I. a. arisch (dem indogermanischen Sprachstamm angehörig). II. a. der Arier.

A. as, e. I. Vergleichungsartikel 1. vor Prädicat u. Apposition: a) als (in der Eigenschaft als); men ~ men, die Menschen als Menschen (als solche); his election ~ alderman, seine Wahl zum Alderman; b) wie (in der Art wie); * your face is ~ (like) a book where men may read strange matters; sam. and like ~; c) (scheinbar pleonastisch, nicht zu übersetzen) bes. vor Participle u. vor Zeitangaben: ~ compared with = (if, when) compared with; ~ being = being (as); ~ this day, (als wie) heute; + ~ now, für jetzt; + ~ then, gerade damals; ~ yet, bis jetzt; not ~ yet, bis jetzt noch nicht; ~ for, ~ to, was anbetrifft; 2. als Korrelativum zu so, od. zu as: a) ~ so, wie ... so, in Vergleichungsätzen: ~ a man lives, so shall he die; ~ a tree falls, so shall it lie, priv.; b) ~ ... ~, in einfachen Vergleichen vor Adjektiven u. Adverbien: ~ soft ~ silk, so weich wie Seide; ~ large ~ life, in Lebensgröße; ~ broad ~ long, auf eins hinauslaufend; ~ fine ~ fine can be (~ fine ~ fine), so schön nur etw. sein kann (so schön wie die Schönheit selbst); ~ things are, wie es nun einmal geht; this is ~ sure, ~ the other is uncertain, dies ist so sicher, als das andere ungewiß ist; ~ early ~ (four o'clock), schon (um vier Uhr); ~ late ~ (so late ~), erst, nicht früher als (he gets up ~ late ~ eight), nicht später als, noch, erst (I saw him ~ late ~ yesterday); ~ much again, noch einmal so viel; ~ well ~, so gut als; sowohl als (auch); ~ soon ~, sobald als; so soon ~, sobald nur; ~ long ~ (so long ~), solange als; so surely ~, so gewiß als; so far ~ I know, soviel ich weiß; c) so ... ~ (so ... ~) (mit Negationen od. in Fragen); not so great ~; none so blind ~ those who won't see, none so deaf ~ those who won't hear, priv. what is so head-strong ~ youth? d) so ~ to (mit Inf.), so daß (he was so moved ~ to weep, he was greatly moved so ~ to weep); be so kind ~ to come here, seien Sie so gut herzukommen; + so ~, für so that, sofern (so ~ thou livest in peace, die free from strife); e) such ~, ein solcher wie, der Art wie; pl. diejenigen welche; birds of prey, such ~ the eagle (auch ohne such, ~ the eagle), wie zum Beispiel;

tears such ~ angels weep, Tränen, wie sie nur Engel weinen; the same ~, derselbe (bieselben) als; f) einfaches as (mit Weglassung des ersten as): soft ~ silk, weich wie Seide; g) (mit Weglassung des Vergleichenden): ~ I live! ~ I am a born man! so wahr ich lebe! so wahr ich hier stehe! (für ~ sure ~ I live); ~ I hope to be saved, so wahr ich selig zu werden hoffe; oft ~ ~ far ~, in ~ much ~, insofern (* ~ I am man); ~ you were! mil. Griff zurück! h) (mit Weglassung des Korrelativs so) in dem Maße als: ~ you mend, I'll mend; i) wie (im einfachen Vergleichsätze): ~ you say; auch nachgestellt (ohne konjunktive Bedeutung): thinking ~ we do, wie wir denken; situated ~ the insurgents were, bei der damaligen Lage der Insurgenten; oft mit Auslassung von it (~ is usual, ~ follows, ~ is my duty, ~ far ~ appears; ~ regards, ~ respects, ~ concerns); k) (statt that, bes. nach like): fool ~ he was, like a fool ~ he was; l) ~ if, ~ though, wie wenn; ~ it were, gleichsam; + ~ für ~ if; like ~ it (the apparition) would speak, als wollte sie (die Erscheinung) sprechen; m) ~ and so; the captain rose, ~ did the mates and men, wie es ... thaten, und ... gleichfalls. II. 1. zeitlich: indem, als, während; ~ we go along, unterwegs; ~ we go on with this history, im Verlauf dieser Geschichte; 2. lokal: da; ~ I have appointed him, I may dismiss him at any time (so I may &c., vergleichend); 3. konjunktiv (nachgestellt): wie sehr auch; great ~ were the offences of this bad man (the o. ..., great ~ they were), so groß auch seine Verbrechen waren; soften it ~ they would, their hearts were lighter, wie sehr sie auch den Ausdruck zu mildern versuchten. III. in Verbindungen bes. mit Partikeln: whenever, (zeitlich) damals als; da doch, trotzdem daß; ~ how? (+ u. sam.) aber wie? wieso (denn)? ~ per, laut, com.: ~ per account, laut Rechnung; ~ per advice, laut Bericht (Rats); vgl. I, 1, c; ~ what? sam. nun, was? was zum Beispiel? ~ who, sam. (fragend) als wie (wer denn)? (relativisch) bes. sam. ~ who should say, wie wenn j. sagen wollte; ~ though, ~ if, als ob. IV. vulg. statt des relativen who, which, that.

B. as (pl. ~es), das As (röm. Gewicht u. Münze).

Asaph (a), i. assa-f.

St. Asaph (a, auch a), Asaph (St. in Wales [Widderstich etc.]).

Asaph (a), i. assa-f.

Asaph (a), i. assa-f.

Asaph (a), i. assa-f.

Asaph (a), i. assa-f.

Asaph (a), i. assa-f.

Asaph (a), i. assa-f.

Asaph (a), i. assa-f.

fahren; auffahren; 2. fig. sich erheben (to, zu); to ~ to more just ideas, zu richtigeren Vorstellungen gelangen; 3. (in der Genealogie) aufsteigen, aufsteigen; in the ~ing line, in aufsteigender Linie. II. t. 1. (eine Höhe) ersteigen; † (einen Thron) besteigen; 2. a) (a river, einen Fluss) hinauffahren, stromaufwärts befahren; b) † (fliegend zu etw.) hinauffahren. **ascēn'ible**, a. ersteigbar, zu besteigen. **~dānce, ~dāncy**, f. ascendancy. **~dānt**, I. a. (~dent) 1. astr. (über den Horizont) aufsteigend; im Aufgang begriffen; 2. fig. überwiegend, überlegen. II. s. 1. der Ascendent, Aufgangspunkt (der Ekliptik in der Geburtsstunde eines Menschen, welcher nach den Astrologen sein Geschick beeinflusst); Mars ruled in this hero's ~dant, Mars regierte in dieser Helden Geburtsstunde; 2. fig. a) das Aufsteigen zur Höhe; die Höhe, der Gipfel; b) der überwiegende od. bestimmende Einfluß, das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (over, über) (ascendancy); to have the ~dant over one, j. beherrschen; 3. fig. die einflussreiche Person; 4. der Verwandte in aufsteigender Linie. **~dēncy**, der überwiegende od. bestimmende Einfluß (over, auf), das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (über). **~dūy**, n. astr. aufsteigend; ~ding latitude, die nördliche Breite (eines Planeten); ~ding node, der aufsteigende Knoten (der Durchschnitt der Planetenbahn u. der Ekliptik, von dem aus der Planet sich nach Norden erhebt). **ascēn'siōn**, I. a) das Aufsteigen; die Auf- fahrt (vgl. to ascend); ~ of Christ, die Himmelfahrt Christi; b) Ascension (groß), die (am Himmelfahrtstage 1508 entdeckte) Insel Ascension; 2. astr. die Aufsteigung (eines Gestirns), Ascension; right ~ (of a star), die gerade Aufsteigung, Rechtsascension. **~al**, a. die Aufsteigung (bes. astr. = Ascension) betr.; aufsteigend; ~al difference, astr. der Aufsteigungsunterschied, die Ascensionaldifferenz. **~dūy**, der Himmelfahrtstag. † **ascēn'siō**, a. aufsteigend. **ascēnt'**, I. das Aufsteigen (v. Dünsten), Besteigen (e. Berges); das Aufgehen, die Aufahrt (im Fluge u.); 2. a) die Stellung (des Terrains); b) arch. der Aufgang, die Aufahrt (zu einem Gebäude), Rampe; 3. die Erhöhung (des Bodens); Anhöhe, Höhe; 4. fig. das Aufsteigen, der Übergang (from the particular to the general, vom Besonderen zum Allgemeinen). **to ascērtāin'**, t. 1. a) gewiß machen, feststellen, festlegen, bestimmen; b) (durch Gesetze) feststellen, regeln; 2. a) † sich etw. sichern; sich von etw. vergewissern; to ~ a majority (in the House of Lords), sich eine Majorität sichern; b) † überzeugen (of s.t.); 3. sicher ausmitteln, ermitteln; (durch genaue Untersuchung) darthun. **~able**, a. zu ermitteln, nachweisbar, bestimmbar. **~er**, der Feststellende, Darthuende. **~ment**, I. die Feststellung; a) die Festlegung; b) die Bestimmung, festgesetzte Regel, sichere Richtschnur; 2. die sichere Ermittlung, Bestimmung. **ascē't'ic**, I. a. ascetisch; I. strengfromm; an ~ life, ein büßendes, entlagenes Leben; 2. die Ascetik betr. II. a. der Ascet; strengfromme Einsiedler, Büßer. III. ~s, die Ascetik, ascetische Theologie.

ascē't'ic'ism, Lehre u. Leben der Asceten. **Asc'hām** [ā], (Roger) berühmter Gelehrter des 16. Jhd., Lehrer der Königin Elisabeth, † 1568. **ā's'c'j'āns** [ā'h'j], ~I, die Schattenlosen (Bewohner der heißen Zone). **ascē'd'ja**, pl. zo. die Seeheiden. **ascē't'ic'is**, die Bauchwasser sucht. **~it'ic(al)**, a. bauchwasserstüchtig. **ascē't'ious** (shys), a. hinzugehen, hinzugelegt, zufällig, vgl. adscititious. **ascē'piād**, der askepiadische (choriam-bische) Vers (Asclepiad'ic [a] vērse, vom Erfinder Asclepi'ades [ā], griech. Dichter). **ascē'pias**, bot. das Schwalbenkraut. **As'cot** [ā], O. bei Windsor; ~ races, berühmtes Wettrennen. **asēri'hable**, a. zuschreiben. **to asēribe'**, t. 1. (im. als Urheber etw.) zuschreiben, beimessen; 2. (als zukommende Eigenschaft) zuschreiben. **asēri'ption**, das Zuschreiben, die Beilegung, Beimessung. **† asēri'ptious** (shys), a. 1. zugeschrieben; ~ villains, Leibeigene; 2. übermäßig. **asēx'ūal** [kshū], a. geschlechtslos. **A. āsh**, I. s. 1. die Esche; mountain~, die Eberesche (*sorbus aucuparia*); 2. a) das Eschenholz; b) * der eichene (Bänzen-) Eschast. II. a. aus Eschenholz, eschen. **B. āsh**, I. sl. (besondere Art der) Esche; einder~, Steinschmelzschmelze; 2. ~es, pl. die Esche; auch fig., der Staub, die sterblichen Überreste (eines Menschen). to ~, t. mit Esche bestreuen. **† to āshāme'**, t. beschämen. **āshāmed'** [auch ~ āshā'mēd], a. (~ly [~dli], adv.) beschämt, sich schämend; to be ~, sich schämen (of s.t., einer Sache); to be half ~, sich ein wenig schämen; to make ~, beschämen. **As'hānt'ēo** [ā], s. 1. Aschanti (Regen-Königreich an der afrikanischen Goldküste); 2. der Aschanti (Bewohner). **āsh'~box**, der Aschenkasten. **~colour**, die Aschfarbe, das Aschgrau. **~coloured**, aschgrau; aschblond. **āshēlf**, adv. auf eine (bes. vom Wasser verdeckte) Felsenplatte, auf eine Klippe. **āsh'ēn**, a. 1. eschen, aus Eschenholz gemacht; 2. * der Esche ähnlich, aschfarbig. **āsh'ery**, I. das Aschenloch; 2. Am. die Pottaschenfabrik. **āsh'fire**, gedämpftes Feuer. **āshiv'er**, adv. mar. (von den Segeln) schlaß im Winde hängend, flügend. **āsh'hole**, das Aschenloch. **āsh'lar**, āsh'ler, der (mehr od. minder behauene) Quaderstein, Bruchstein. **āsh'lering**, I. die Quadermauer; 2. die Stützen der Dachverschalung. **Ash mōle** [ā], engl. Altertumsforscher † 1692; **Ashmōle'an** [ā] Museum, das v. diesem gestiftete Museum in Oxford. **āshōrē** [auch āshōr], adv. mar. I. am Ufer, am od. auf dem Lande; 2. ans Ufer, ans Land; to get ~, t. u. i. landen; to go ~, ans Land steigen; a ship ~, ein gestrandetes Schiff; to run a ship ~, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden. **āsh'~pan**, der Aschenkasten (unter dem Kof). **~pit**, die Aschengrube, das Aschenloch. **As'h'tārōth**, **As'h'tārōth** [ā], Astarte (phöniciſche Göttin).

āsh'~tree, der Eschenbaum, die Esche. ~ tub, das Aschensäß. **Ash-wed'nesday** (groß), der Aschermittwoch. ~weed, bot. der Weißfuß, Wierſch (*agopodium*). ~wood, das Eschenholz. **Ash'ur** [ā] = Assyria. **āsh'y**, a. 1. die Asche betr.; 2. † in Asche verwandelt, eingeäschert; 3. (* ~pale) aschenfarbig, aschgrau. **A'sia** [ā'zhia, flüchtig ā'sha], Asien; ~ Minor od. Lesser, Kleinasien; Cēntral [ē], Mittelasien. **Asiāt'ic** [ā'zhī] (**A'sian** [ā'zhī]), asiatisch; the Asiatic, der Asiat. **ās'iat'ic'ism** [zhī], die asiatische (Sprach- od. sonstige) Eigentümlichkeit; die Nachahmung asiatischer Sitten. **asido'**, I. adv. 1. a) auf der Seite (jē.); an der (jeder) Seite; auf od. an die Seite; b) (als Bühnenanweisung, wenn ein Schauspieler so spricht, daß ihn seine Mitspieler gleichsam nicht hören sollen) beiseite, seitwärts; to lay, turn, throw ~, &c., auf die Seite, beiseite (aus der Gesellschaft anderer weg) legen u.; to set ~, absondern, trennen; beiseite setzen; (zu besonderem Zwecke) aufpassen; law, aufheben, kassieren; to take one ~, j. beiseite nehmen (um allein mit ihm zu verhandeln); to stand ~, auf die Seite (beiseite) treten (um Platz zu machen); 2. fig. entfernt, abgelegen (from, von); ~ from the purpose, abseits, auf unrechtem Wege, nicht zur Sache gehörig; † to go ~, abshweifen. II. † prp. an der Seite (jē., v. etw.), neben; an der Seite vorbei; * to rush ~ the law, sich über das Gesetz hinwegsetzen (es beiseite setzen). III. a. das Beiseite, die unvermerkt od. heimlich gesprochenen Worte (bes. von den Worten der Schauspieler). **ās'jō'gō** (port.), * ā'sjō'cō, das Eselchen. **ās'jō'ine**, a. einen Esel betr.; eselig, eselhaft, eselartig. **as in prēsenti** [ās in prēzēn'ti], (vollständig: as in prēsenti perfectum format in ari), Regel aus der lateinischen Grammatik v. William Lily (Lilye, Lily) † 1523. **to āsk** (~ed [āskt, flüchtig āst]), I. t. 1. a) verlangen, fordern, heischen; to ~ a price for s.t., einen Preis für etw. verlangen, fordern; to ~ s.t. of (zuw. from) o., etw. von jm. verlangen, fordern; to ~ (back) again, zurückfordern; it is ~ and have, man braucht es nur zu fordern, um es zu erhalten; b) † etw. erfordern, erheischen, verlangen (v. Dingen); 2. a) o. for s.t., s.t. of o., j. um etw. ersuchen, bitten, etw. v. jm. erbitten; to ~ counsel of God, Gott um Rat bitten; to ~ one's advice, j. um Rat bitten; to ~ a favour, um eine Gunst bitten; to ~ leave, um Erlaubnis bitten; to ~ one's pardon, j. um Verzeihung bitten; b) einladen, sam. bitten; entbieten; auffordern; to ~ guests to a wedding, Gäste zu einer Hochzeit einladen (bitten); ~ my friend to step into the house, bittet meinen Freund ins Haus einzutreten; to ~ o. in, j. hereinrufen, hereinröten; c) (nordengl. u. schott.) (kirchlich) aufbieten; 3. a) fragen (o. for s.t., o. s.t., j. nach etw.); to ~ a question, eine Frage thun; to ~ o. a question, eine Frage an j. richten; auch to ~ o. after, for (selten of) s.t.; ~ no questions and you'll be told no lies, prv. alles

zu wissen macht Kopfschmerzen. II. i. 1. (for s.t.) etw. verlangen, um etw. bitten; 2. fragen (for, nach); sich erkundigen (after, about, nach); ~ about! vulg. pad dich! mach daß du fortkommst! askance' (askant', askünce', askünt'), adv. mit einem Seitenblick; to look (eye) ~ at o., j. schiel ansehen; with one's eyes ~, mit scheelen Augen. * to ~, t. (die Augen) seitwärts wenden (mit latter Gleichgültigkeit).

äs'ker, der Fordernde, Bittende, Fragende. askew', adv. 1. a) schief, seitwärts, seitlings; b) fig. schief, unrichtig; 2. (vom Blicke) to look ~, schiel ansehen.

äs'king, s. das Fordern, Verlangen, Bitten, Fragen; province u. fam. das kirchl. Aufgebot; it may be had for the ~, man braucht nur darum zu bitten, man kann es leicht bekommen.

äslänt', I. adv. in schiefer Richtung, schräg, quer; to turn ~, seitwärts wenden. II. prp. * there is a willow grows ~ a brook, quer über einen Bach.

äslēp', adv. 1. a) im Schlaf, schlafend, eingeschlafen (at rest); to be (lie) ~, schlafen; catch a weasel ~, f. to catch; b) in (den) Schlaf (to sleep); to bring ~, in Schlaf bringen; to sing (lull) ~, in Schlaf singen, lullen; to fall ~, einschlafen; to make ~, einschläfern; c) eingeschlafen (v. Wiedern); my foot is ~, der Fuß ist mit eingeschlafen; 2. fig. entschlafen, tot.

äslōpe', adv. schief, schräg, im Abhange, niedertwärts, abshüßig.

† äslög', adv. langsam, schwerfällig.

Äs'madai, Äsmōdō'us [ä; felt. äsmō'deus], Äsmōbi, ein böser Geist; auch Ehe-teufel.

äsmēar', adv. in schmierigem Zustande, schmierig.

Äsmōnē'ans [ä], die Äsmōnāer, Mat-labäer.

äsoak', adv. voll Wasser gesogen, eingeweicht.

äso'matōis, a. unförperlich.

A. äsp, die Espe, f. aspen.

B. äsp, die Brillenschlange (naja haje).

äspäräg'jōtis, a. spargelartig.

äspär'ugis, bot. (pl. ~) der Spargel.

Äspā'sja [äspā'zhja], Äspasia.

äs'pect [† äspēct'], I. † das Ansehen, Ehen, Befehen; 2. der Anblick, das Aussehen, das Gesicht; die Gesichtszüge, Mienen, der Blick; 3. a) die Lage (eines Gegenstandes), Richtung, Aussicht, Ansicht, Selte; a southern ~, eine Lage nach Süden; a favourable ~, eine günstige Lage; b) fig. die Beziehung, das Verhältnis; in all ~s, in allen Beziehungen; the various ~s and probabilities of things, die verschiedenen Beziehungen und wahrscheinlichen Verhältnisse; 4. astrol. bef. ~s, die Aspektten (Stellung der Planeten zueinander); northern ~, der Nordschein.

† to äspēct', t. ansehen, anblicken, erblicken.

† äspēc'table, a. sichtbar.

† äspēc'tion, der Anblick, die Betrachtung.

äs'pen, I. s. (~ tree) die Espe, Bitterpappel (populus tremula). II. a. eipen, von Eipenholz. ~leaf, das Eipenblatt; to tremble like an ~leaf, wie Espenlaub zittern. ~wood, das Eipenholz.

A. äs'per, (eig. a. rauh) gram. der starke Hauch (spiritus asper).

B. äs'per, der Äper (kleinste türkische Silbermünze, 3 farthings).

† to äs'perate, t. rauh, uneben machen. † äsper'ation, das Rauhe-(ob. Uneben-) machen.

äspēr'ill'um (pl. ~s), († äspēr'geire) cath. der Sprengwedel, Weihwedel.

äspēr'fōll'ate, ~ous, a. rauhblättrig. äspēr'ity, I. a) die Rauigkeit, Unebenheit; b) Rauheit (des Tones, der Stimme); 2. die Schärfe, Säure, Herbitheit, der saure, strenge Geschmack; 3. fig. die Rauheit (des Charakters, Klimas etc.), Schärfe, Strenge, Härte.

äspēr'mous, a. bot. samenlos.

äspēr'nä'tion, die Verschmähung, Verachtung.

to äspēr'se', t. 1. † besprengen; 2. (Hohn) ausgießen (upon, über); den guten Ruf (jē.) besetzen, j. beschmugen, verleumben; schmähend.

äspēr'ser, der Schmähende, Verleumder.

äspēr'sion, I. a) die Besprengung; b) cath. die Besprengung (mit Weihwasser); 2. fig. die Schmähung; Verleumdung; to cast an ~ upon o., jē. Ehre od. Ruf besetzen.

äspēr'sive, a. (~ly, adv.) äspēr'sory, schmähend, verleumderisch.

äspēr'sr'um [auch sör], das Weihbeden.

äsp'hält', ~e, ~um, † ~us, der Asphalt (sowohl Erdpech als Komposition); ~lake od. Lake Äsp'hält'tēs [ä], das Tote Meer; ~pavement, die Äsp'hält'pflasterung, das Äsp'hält'pflaster. ~ic, a. äsp'hält'isch. ~ing, das Äsp'hältieren, Pflastern mit Asphalt.

äs'phōdēl, bot. der Äsp'hōll (asphodellus).

äsp'h'y'ly, ~ja, med. die Aderhochung, der Schwindel; die Erstüdnung. ~lütēd, med. erstüdt, schwindet.

A. äs'pie, I. die Ratter; 2. † die Felschlange (grobes Geschöpf).

B. äs'pie, bot. der Lavendel, die Ephe (lavandula spica).

C. äs'pie, Äpie, kalte Fleischspeise in Geler.

äsp'r'ant, I. (~ing) a. (hoch) aufstrebend. II. s. der Aspirant, Bewerber (um), der nach etw. Trachtende (for, zuw. to, selten after).

to äs'präte, t. aspirieren, mit einem Hauch aussprechen.

äs'präte, gram. I. a. aspiriert, mit Hauch gesprochen. II. s. die Aspirate, der Hauchlaut.

äsp'rä'tion, I. gram. die Aspiration (hauchende Aussprache eines Buchstaben); 2. (bef. ~s, pl.) das starke Streben, Trachten, heftige Verlangen, die Schnüch (after, nach); Bestrebung(en).

to äsp'r'e', I. i. 1. streben, trachten (bef. nach hohen Zielen); heftig verlangen (to, zuw. after, nach); 2. aufstreben, sich aufschwingen, * emporloben (v. Flammen). II. t. † lähn nach etw. emporstreben.

äsp'r'er, der Aufstrebende.

äsp'r'ing, I. a. (~ly, adv.) aufstrebend, ehrgeizig. II. s. das (ehrgiezig) Streben (to, nach).

† äsp'r'it'ion, law, das (verbrecherliche) Fortschaffen; Forttreiben (gestohlenen Diebes).

äsqulnt', adv. 1. schielend; to look ~, schielen; 2. fig. mit (schüchtern) Seitenblick; schiel.

A. S. S., Antiquariorum Societatis Socius, vgl. A. R. S. S.

äss, I. der Esel; the wild ~, der wilde Esel; jack'ass, der männliche Esel; she'~, die Eselin; 2. fig. Esel, Dummkopf (wie jackass); to make an ~ of o., j. zum Narren halten; to play the ~ with o.s., den Narren machen, sich einseitig benehmen; an ~ in a lion's skin, ein Esel in einer Löwenhaut; an ~ between two bundles of hay, Burdass Esel (der zwischen zwei gleich nahen Heubündeln verhungert, weil er sich für keines von beiden entschließen kann); ~'s bridge (~es' bridge, the bridge of ~es), die Eselsbrücke, d. h. der (als schwer geltende) Satz von der Gleichheit der Basiswinkel im gleichschenkligen Dreieck (Euclid I, 5); ~'s load, die Eselslast.

äs'(s)a-fäst'ida, der stintende Afsand, Teufelsbred (v. ferula scorodoma).

ässä'j, adv. (ital.) mus. sehr (~ presto, sehr rasch).

to ässä'il', t. anfallen, angreifen; (mit Bitten) bestürmen; to ~ a fort, eine Festung berennen. ~able, a. angreifbar. ~ant, I. a. angreifend. II. ob. ~er, s. der Angreifer, angreifende Teil. ~ment, der Angriff, Anfall.

Assäm' [a, äs'äam], brit. Königreich in Hinterindien. Assamēso' [ä], I. a. affameisch. II. s. (pl. ~) der Affamer, Affamese.

† ässä'rt', I. die (bes. gefetwidrige) Andersrottung der Waldbäume (um den Boden urbar zu machen); der Forstrevol; 2. das Rodeland; 3. der entwurzelte Baum. † to ~, t. (Waldbäume, bes. widerrechtlich) audrotten.

ässäs'sjn, † ~äte (urspr. Assässjng [ä], Affassinnen, Affasjden, durch Greuelthaten berühmte arab. Seite des 11. Jhs.), der Meuchelmörder. † ~äte, a. f. assasination. to ~äte, I. t. 1. meuchelmörderisch umbringen, ermorden; 2. † meuchlings anfallen; moralisch vernichten; peinigend, quälen. II. i. Meuchelmord verüben. ~ätor, der Meuchelmörder. ässäs'sjnä'tion, der Meuchelmord.

† ässä'tion, das Rösteln.

ässänt', I. der Angriff, Anfall (upon, auf); 2. mil. die Bestürmung, Berennung (einer Festung), der Sturmangriff, Sturm (auf); to make an ~ upon, bestürmen, angreifen; to take by ~, mit Sturm nehmen; 3. law, (simple) ~, der Versuch zu thätlicher Mißhandlung; indecent ~, Vergehen gegen die Sittlichkeit; ~ and battery, thätliche Mißhandlung, Thätlichkeiten, Realinjurien. to ~, t. angreifen, anfallen; (eine Festung) bestürmen, berennen.

~able, a. angreifbar. ~er, f. assailant.

ässäy' (vgl. essay), I. a) † die Prüfung, Erprobung; b) die Untersuchung, Prüfung des öffentl. Makes u. Gewichtes; c) die (Erz-)Probe (Prüfung der Metallmischung); mark of ~, das Probezeichen (auf Silberwaren); art of ~, die Probierkunst, (Mineral-)Analyse; d) die Probe (das zu Probierende); 2. † der Versuch; ~ of arms, der Versuch der Waffengewalt. to ässäy', I. t. 1. † versuchen; 2. prüfen, probieren; Metalle etc. auf ihren Ge-

halt prüfen (auf dem Probierstein): den Wert (der Münzen) bestimmen, wärdieren. II. 1. versuchen, einen Versuch machen.

assay -balance, die Probierwaage.

assay -er, der Prüfer; Probierer; Münzwärder. ~ing, mus. das Vorspiel.

assay -furnace, der Probier- od. Ruffelofen. ~master, der Münzwärder. ~test, das Probiergefäß. ~weight, das Probiergewicht.

ass -driver, der Gelftreiber.

ass -blage, die Vereinigung (bes. von Dingen), der Haufen.

† **ass** -blance, 1. die Ähnlichkeit; 2. die Versammlung.

to ass -ble, I. t. sammeln, versammeln; to ~ troops, Truppen versammeln, zusammenrufen; zusammenziehen; to ~ the states, die Stände zusammenberufen; to ~ o.s., refl. sich versammeln. II. i. sich versammeln, zusammenkommen.

ass -bl'er, der Versammler; der sich (mit anderen) Versammelnde. ~ing, die Ansammlung, Versammlung.

ass -bly, 1. a) die (größere) Versammlung, bes. auch zu politischen Zwecken; in einigen der B. St. v. Am. (general ~) die gesetzgebende Versammlung, das Abgeordnetenhaus; general ~ (of the church of Scotland), die Synode (v. Geistlichen u. Gemeindegliedern); b) die Festversammlung; Gesellschaft; 2. mil. das Signal zum Sammeln, der Appell; bes. das zweite Signal zum Abbrechen der Rente und Anreten. ~man, Am. der Abgeordnete. ~room, das Gesellschaftszimmer; der Ball- od. Festsaal.

ass -ent, die Zustimmung; Genehmigung eines Gesetzes etc. (the royal ~), Einwilligung; Bewilligung; der Beifall. to ~, i. zustimmen, beistimmen (to s.t., einer Sache), jur. beipflichten, Beifall od. Recht geben; etw. zugeben, genehmigen, bewilligen.

ass -ent'ion, die Bestimmung aus Schmeichelei; die Schmeichelei. † ~a'tor, der (aus Schmeichelei) Bestimmende, Zuherr, Schmeichler.

ass -en'ter, der (einer Sache, to s.t.) Bestimmende.

ass -en'tent [ahent], I. a. zustimmend; beifällig. II. a. der Zustimmungende.

ass -en'tingly, adv. bestimmend, beifällig.

to ass -t, t. I. a) einen Anspruch auf etw. geltend machen; auf etw. Anspruch od. Ansprüche machen; b) verteidigen; to ~ one's rights, seine Rechte behaupten; • that I may ~ Eternal Providence, damit ich das Wesen der ewigen Vorsehung zur Geltung bringen kann; 2. aussagen, erklären, behaupten; he ~s this to be true, er behauptet, daß dies wahr sei.

ass -ert'er, ~or, der Behaupter, Verteidiger, Verfächter.

ass -ert'ion, 1. die Geltendmachung, Verteidigung, Behauptung; 2. die Behauptung, Aussage, Angabe, Versicherung; (im üblichen Sinne) das Vorgeben.

ass -ert'ive, a. (~ly, adv.) behauptend; bestimmt, ausdrücklich, zuverlässig.

ass -ert'ory [ass'er-], a. assertorisch, eine Behauptung enthaltend.

to ass -ess, t. 1. (j. od. sein Vermögen zu Steuerzwecken) abschätzen (at a certain rate, zu einem gewissen Betrage); besteuern; to be ~ed at ~, so und so viel an Steuer zu zahlen haben; 2. (Abgaben) bestimmen, festsetzen; ~ed taxes, direkte

Abgaben; 3. (vom Geschwornengericht) bestimmen, (damages, eine Entschädigungssumme) festsetzen.

ass -ess's'able, a. (~ly, adv.) (von Personen u. Sachen) besteuert, steuerpflichtig.

† **ass** -ess's'ion [sash'on], das Beistehen (um Rat od. Beihilfe zu gewähren).

ass -ess's'iary [sash'on], a. beistehend; ~ court, das Schöppengericht.

ass -ess's'ment, law, 1. die Abschätzung, Besteuerung; 2. die Steuersumme, der Steuerbetrag; 3. die Bestimmung (of damages, einer Entschädigungssumme).

ass -ess's'or, 1. † der Beistehende, Teilhaber einer Würde; 2. der abschätzende Steuerbeamte; 3. der Beisitzer, Assessor, Schöppe. **ass** -ess's'or'al [auch o], a. Steuerbeamte, Assessoren betr.

ass -ess's, der Vermögensbestand, die Masse (eines Falliten); der Nachlaß (eines Verstorbenen); ~ and debts, die Aktiva und Passiva.

to ass -ev'erate († to ~er), t. feierlich versichern, beteuern, (eidlich) erhärten.

ass -ev'era'tion, die Beteuerung, (eidliche) Erhärtung.

† **ass** -head, der Gelfstumpf, Dummkopf.

Ass -hur [ash'ur], bMR. Assur; auch = Assyria.

to ass -ible, t. mit einem Birschlaute verbinden, in einen Birschlaut verwandeln.

ass -s'id'ent, a. med. begleitend, hinzutretend (von Symptomen).

ass -s'id'ity, 1. die Emsigkeit, unbedroffene Thätigkeit, der (anhaltende od. ausdauernde) Fleiß; 2. im pl. die beharrliche Aufmerksamkeit (gegen Personen), Dienstbeflissenheit; die Bewerbung (um ein Frauenzimmer); auch Zudringlichkeit, Nachstellungen.

ass -s'id'it'ous, a. (~ously, adv.) emsig, unbedroffen, unablässig, anhaltend fleißig. ~ousness, f. assiduity.

ass -s'j'en't, ein Vertrag (Spaniens) im 16. u. den folg. Jhhrn. über das Recht, Neger-Sklaven in das span. Amerika einzuführen; the ~-company, die Assiento-(Negerhandels-)Gesellschaft.

to ass -ign, t. I. a) anweisen (his station to o., jm. seine Stellung); bestimmen, festsetzen; zuerkennen; b) bestellen, ernennen; 2. angeben (a reason, einen Grund); 3. überweisen; (bes. law) übertragen, anweisen, assignieren. ~, a. law, (assignee) j. dem etw. (bes. Rechte, Ansprüche, com. auch Vermögensverwaltung) überweisen, übertragen, etw. vermacht wird; Kurator; heirs and ~s, Erben u. Kuratoren. ~able, a. I. anzuweisen, verfügbar; festzusetzen, bestimmbar; nachweisbar; (von Wertpapieren) anweisbar, übertragbar.

assign -abl'ity, die Übertragbarkeit.

assignat, die Assignate (franz. Staatspapier-Anweisung auf die Nationalgüter, 1790—99).

ass -ign'a'tion, 1. die Bestimmung, Festsetzung; 2. die Anweisung, Delegation (assignment); 3. † das Stellbuchein.

ass -ign'ee, law, der Bevollmächtigte (in od. by deed, welcher durch eine Person bestellt worden ist, in od. by law, den das Gesetz ohne Mitwirkung einer Person bestellt); Anwalt, Geschäftsträger, Agent, Kurator, Gessionar; ~ of a bankrupt, der Massenverwalter.

ass -ign'er, **ass** -ign'or, der Bestimmende; Anweiser; Abtreter (einer Schuld), Cedent.

ass -ign'ment, 1. die Bestimmung, Fest-

setzung; 2. (bes. law) die (schriftliche) Anweisung, Übertragung; Güter- od. Rechtsabtretung, Delegation, Delegation (Überweisung einer Schuldforderung an Zahlungsfähigkeit); b) com. die Anweisung, Tratte, Abgabe, der transferierte Wechsel.

ass -im'labl'ity, die Assimilierbarkeit.

ass -im'lable, a. assimilierbar.

to ass -im'late, I. t. assimilieren: a) (sich jm.) ähnlich, gleich machen; b) (sich etw.) aneignen, zu eigen machen; bes. (den Nahrungsstoff) in Körpersubstanz verwandeln.

II. i. sich assimilieren: 1. gleich werden; ähnlich sein; 2. sich in Körpersubstanz verwandeln. † ~ateness, die Ähnlichkeit.

ass -im'la'tion, die Assimilation: 1. das Ähnlichmachen, Ähnlichwerden; die Angleichung (to, an); 2. die Aneignung; Verwandlung (der Nahrungsstoffe) in Körpersubstanz.

ass -im'lat'ive, ~ory, a. assimilierend; angleichend; ~ive faculty, das Assimilationsvermögen.

ass -s'ish, a. eckhaft; dumm.

to ass -ist, I. i. 1. (gall.) bewohnen (at a meeting); 2. helfen, beistehen (to, zu).

II. t. (jur.) helfen, beistehen (in, bei); anshelfen.

ass -is'tance, 1. die Beiwirkung, Mitwirkung, der Beistand, die Hülfe; to give od. lend (o.) ~, (jm.) Beistand, Hülfe leisten; writ of ~, der Befehl Gerichtshilfe zu leisten; 2. † die Gehülfe.

ass -is't'ant, I. a. 1. helfend, beistehend, unterstützend, behülflich, hülfreich; 2. (bei gewissen Ämtern etc.) unterstützend; ~ant master, Hülflehrer; ~ant engine, techn. die Hülfsmaschine. II. a. ~ant (~er), 1. der Helfer; 2. a) der (amtliche) Beistand, Beirat; Amtsgenos; Beisitzer (jur. ohne amtliche Stimme); b) der (Geschäfts-) Gehülfe, Assistent; c) † der Diener, Begleiter. ~less, a. ohne Beihülfe.

ass -is'zo, s. 1. † die beratende Versammlung; 2. gew. ~s (~es), pl. die Assisen: a) das Geschwornengericht; b) der Gerichtstag; die Session, öffentliche Gerichtssitzung; court of ~s, der Assisenhof; to hold the ~s, die Assisen abhalten; 3. † a) die (obrigkeitliche) Verordnung, Bestimmung (bes. des Maßes, Gewichtes, des Preises der Lebensmittel); die Tage; ~ of bread, die Brottage; b) das Maß, Gewicht, die Größe (size). † to ~, t. 1. etw. (Maß, Gewicht, Preis, u. zwar amtlich) festsetzen, taxieren; 2. überh. bestimmen, festsetzen. ~ball, der Assisenball (Provinzialball während der Assisen).

ass -is'z'er, 1. der Marktmeister, Marktvogt; 2. (auch ~or, Sc.) der Geschworene.

ass -like, a. eckhaft, gleich einem Ekel.

ass -oc'j'abl'ity [shja], die Fähigkeit sich zu verbinden.

ass -oc'j'able [shja], a. vereinbar, gesellig. ~ness, f. associability.

to ass -oc'iate [shj], I. t. 1. zugesellen; verbinden, vereinigen; to ~ o.s. with o., sich mit jm. verbinden; 2. † j. begleiten, jm. Gesellschaft leisten. II. i. (with) sich (jm. od. einer Sache) zugesellen, in Verbindung treten (mit), Umgang haben, umgehen (mit).

ass -oc'iate [shj], I. a. (Personen od. Sachen) zugesellt; verbunden; verbündet.

II. a. 1. der Geiell, Gefährte, Genosse; 2. a) der Handelsgenos, Teilhaber, Associé; b) der Gehülfe, Kollege, Amtsgenos; c) der

Mitgenos, Bundesgenos; der Mitschuldige, Helfershelfer. **shīp**, die Teilhaberschaft. **assōciā'tion** [shī], 1. a) die Verbindung, Vereinigung, Association; b) die Genossenschaft, Gesellschaft, der Verein; 2. a) die Verbindung (von Dingen); b) die Ideenverbindung, Association; (die mit einer Sache verknüpfte) Erinnerung. **al**, a. genossenschaftlich.

assōciā'tive [shī], a. zur Verbindung u. geeignet; **ative faculty**, die Fähigkeit der Ideenverbindung. **ātor** [shī], der (bes. zu politischen Zwecken mit anderen) Verbündete.

A. † **to assōil**, t. 1. lösen, auflösen; 2. losprechen, freisprechen, (fischl.) abfolieren.

B. † **to assōil**, t. besetzen.

† **to assōil'ze**, Se. losprechen.

ās'sonā'nce, die Assonanz (vokalischer Gleichklang). **ānt**, 1. a. assonierend, anstimmend (unvollkommen reimend). II. a. das assonierende Wort. **to āte**, i. 1. † ertönen, erschallen; 2. assonieren, anstimmend.

to assōrt, I. t. 1. a) sortieren, aussuchen; b) zusammenpassen (to); 2. assortieren, mit Waren gut versehen. II. 1. 1. (gut od. schlecht) zusammenpassen, übereinstimmen; an ill-**ed marriage**, eine unglückliche Ehe; 2. versehen (with, mit).

assōrt'ment, 1. das Sortieren, Aussuchen, Sortieren; 2. a) die Zusammenstellung, Verbindung; b) die Masse; 3. com. ~ of goods, das Sortiment von Waren, Warenlager.

ass's-skin, die Eselschale; auch das (Schreib-)Pergament.

to assuāge [aswāj'], 1. t. mildern, lindern; befänstigen, beruhigen; befriedigen, stillen. II. i. sich beruhigen, nachlassen; sich vermindern, abnehmen. **ment**, die Milde, Milderung, Befänstigung. **assuā'ger** [aswāj'], der Milde, der Befänstiger; das Linde, Beruhigungsmittel.

assuā'sivo [aswāj'], a. befänstigend.

† **to assūh'jūgāte**, t. unterjochen.

† **assuefā'ction** [aswāj'], die Angewöhnung; Gewohnheit.

to assūme, 1. t. 1. annehmen, an sich nehmen; übernehmen; to ~ the debts of another, die Schulden jds. übernehmen; to ~ a discourse, ein Gespräch aufnehmen; das Wort nehmen; to ~ the reins, die Zügel (der Regierung) ergreifen, die Leitung (Führung) einer Sache übernehmen, die Oberhand gewinnen; to ~ a. t. upon o. s., eine Verpflichtung übernehmen; 2. annehmen, sich belegen (den Schein der Einnahme); sich annehmen, an sich reifen, sich aneignen; he ~d the habit of a Jesuit, er legte das Gewand an; he ~s too much to himself, er ist zu annehmend, bildet sich zu viel ein; 3. als wahr annehmen, voraussetzen. II. i. annehmend sein. **assūm'fōr**, der Annahmende, Eingebildete. **ing**, 1. n. (**ingly**, adv.) annehmend. II. a. die Annahme.

assūm'psit (eig. er hat es übernommen), law, die freiwillig übernommene Verpflichtung im. etw. zu zahlen od. zu leisten.

assūm'ption, 1. das An- od. Hinaufnehmen: ~ of the Holy Virgin, Mariä Himmelfahrt; Assumption (groß) = **Assū'cion** [a, shōn], St. in SAm.; 2. die Annahme, Übernahme; 3. das (ungerechtfertigte) Aufschreiben, die Annahme; 4. a) die

(oft ungerechtfertigte) Annahme, Voraussetzung; b) phil. der Untersatz (zweite Satz in einem Schluß); c) die Auffassung (einer Rolle).

assūm'ptive, a. (**ly**, adv.) (oft ungerechtfertigterweise) angenommen.

assū'rance [ashū], 1. a) die Versicherung, Zusicherung, Zusage; b) die Bürgschaft, Sicherheit; c) theol. die (von Gott gegebene) Bürgschaft künftiger Seligkeit. Assurance (groß, als Vorname bei Puritanern) Gnadenkind; d) † die Verlobung; 2. die (tatsächliche) Sicherheit, Gewißheit; *I'll make ~ doubly sure, ich will Sicherheit noch sicherer machen; 3. a) die (subjektive) Sicherheit; Überzeugung, Zuversicht; b) das Selbstvertrauen; die Festigkeit, Standhaftigkeit, Unerschrockenheit, der Mut; die (tatsächliche) Zuverlässigkeit, Redlichkeit, Dreistigkeit, Annahme; 4. law, ~ of lands, die Übertragung v. Ländereien durch Kontrakt; 5. com. die Versicherung (nur von Lebensversicherung), sonst insurance.

to assūre [ashū], t. 1. sicher machen, über allen Zweifel erheben; 2. (bes. bibl.) im. sichere Zuversicht einflößen, i. härten; 3. a) im. etw. zusichern, sicher gewähren, im. für etw. Gewähr leisten; b) j. einer Sache od. im. etw. versichern (mit Worten); he ~d me of his sincerity, er versicherte mich seiner Aufrichtigkeit; 4. † vertoben; 5. (für to insure) versichern (bes. d. Leben); the sum ~d, die Versicherungssumme.

assured [ashūrd], felerl. ashū'rd], a. 1. versichert, gewiß; 2. † sicher, unerschrocken, annehmend. **ly** [ashūrdly], adv. sicher, gewiß, unerschrocken. **ness** [ashūrdness], die Sicherheit, Gewißheit, Zuverlässigkeit. **assū'rer** [ashū], 1. der Versicherer (Versichernde) u. vgl. to assure; 2. der Assurant.

assū'gent, a. bogenförmig aufsteigend.

Assy [ā], Koseform für Alice.

Assy'ria [ā], Assyrien. **an**, 1. a. assyrisch. II. a. 1. der Assyrier; 2. die assyrische Sprache.

As'tarōth [ā], **As'tar'te** [ā], * **As'tarōth** [ā], Astarte (phöniz. Göttin).

astat'ic, a. (**ally**, adv.) phys. astatisch, von der Einwirkung des Erdmagnetismus unabhängig; ~ needle, die astatische Magnetnadel.

a-stāy', adv. (vom Anker) in einer solchen Stellung, daß beim Aufwinden desselben Anker und Meeressfläche einen spitzen Winkel bilden.

ās'teism, die Urbanität, seine Ironie.

ās'ter, bot. die Aste, Sternblume; 2. f. asterias.

astō'rīq, der Sternsaphir. **rīq**, zo. der Seestern. **astō'ed**, a. sternförmig.

ās'ter'isk, das Sternchen (*), als Hinweisungszeichen in Büchern. **ism**, 1. das Sternbild; 2. a) f. asterisk; b) das Zeichen * vor einer längeren Anmerkung. **ite**, **ites** (mit gleichlautendem pl.), min. der Sternstein (ein glänzender Opal).

astēr'n, adv. mar. 1. im od. am Hintersteile des Schiffes; 2. (Opal ahead) a) hinter einem Schiffe; very far ~, sehr weit zurück; b) rückwärts; the current drives the ship ~, der Strom treibt das Schiff zurück.

ās'terōid, der Asteroid (kleiner Planet).

āsterō'idāl, a. Asteroiden betreffend.

āsthen'ia [asthē'nia], **ās'theny**, die

Entkräftung, Kraftlosigkeit, Schwäche; Abspannung.

asthē'ic, a. entkräftet.

āsth'ma, das Asthma (die Engbrüstigkeit, das schwere Atemholen).

ast'māt'ic, 1. od. **al**, a. (**ally**, adv.) asthmatisch. II. a. der Asthmiker.

† **to astip'ulate**, i. (to s. t., mit etw.) einverstanden sein.

† **astipulā'tion**, das Einverständnis, die Einräumung.

astīf', adv. munter, in lebhafter Bewegung; wach.

Ast'ley [ā], cD. u. FN.; ~s Amphitheatre, Circus in London.

† **astōn'ed**, a. im höchsten Grade bestürzt, entsetzt.

to astōn'ish, t. 1. † durch einen Schlag u. betäuben; 2. in höchstes Erstaunen setzen, bestürzt machen, erschrecken. **ed** [shī], erstaunt (at, über). **ing**, a. (**ingly**, adv.) erstaunlich. **ingness**, das Erstaunliche, die Erstaunlichkeit. **ment**, das (mahllose) Erstaunen, Entsetzen, die Bestürzung.

astōop', adv. schräg, geneigt, gebückt, lippend.

Astō'ria [ā, auch stō'], O. in RM.

to astōund', t. in Staunen od. Schreck versetzen, erschrecken, betäuben. **ing**, a. Entsetzen verursachend, entsetzlich. **ment**, das Entsetzen.

Astrachān' [ā] (Astrakhan), Astrachan (russ. St.); ~ fur, ~ lambskins, astrachanische (schwarze, feingelockte) Lammfelle, (echte) Stimmer. **Astrachān'se** [ā], a. astrachanisch; a. der Einwohner von A.

astrād'dle, adv. rittlings.

Astrā'a [ā], Astrāa (griech. Göttin der Gerechtigkeit), als Sternbild: die Jungfrau.

ās'tragāl, arch. der Reif, Ring-(Runds) Stab (einer Säule, auch als Verzierung an Gebäuden).

astrā'gālis, das Sprunggelenk (über dem Fersebein, Knöchel am Fuße); bot. der Tragant (*astragalus tragacantha*).

ās'tral, a. die Sterne betr., sternartig; ~ lamp, die Astrallampe (Argand'sche Lampe).

astrānd', adv. am Strande; (v. Schiffen) geklettert.

astrāy', adv. vom rechten Wege ab, irre (auch fig.); to be ~, irre sein, sich irren; in Verwirrung, verlegen sein; to go (run) ~, irre gehen, sich verirren, abhweifen (vom richtigen Ziele); to lead ~, irre führen, verleiten.

to astric't, t. zusammenziehen, einengen.

astric'tion, die Zusammenziehung; med. die Wirkung zusammenziehender Mittel; † die Einengung, Beschränkung.

astric'tive, **ory**, a. f. astringent.

astride, adv. mit gespreizten Beinen, rittlings.

to astringe', t. (bes. med.) abstringieren, zusammenziehen.

astrin'gency, die zusammenziehende Kraft.

astrin'gent, a. (**ly**, adv.) (bes. med.) abstringierend, zusammenziehend. **ness**, f. astringency.

ās'trite, f. asterite.

astrō'nosy, die Stern(bilder)sunde.

astrō'raphy, die Sternbeschreibung.

āstrolābe, das Astrolabium (Winkelmessendes Instrument, um die Höhe eines Gestirnes zu finden).

astrolā'try, die Sternanbelung.

astrolō'ger, † **astrolō'gian**, der Astrolog, Sternbeuter.

astrolog'ic(al), a. (-ally, adv.) astrologisch.

to astrōl'og'ize, i. Astrologie treiben.

~y, die Astrologie, Sternkunde.

astrōmētorōl'ogy, die Astrometeorologie (Bestimmung der Witterung aus der Stellung der Sterne).

astrōn'omer, der Astronom; † Astrolog.

astrōn'm'ic(al), a. (-ally, adv.) astronomisch.

to astrōn'om'ize, i. Astronomie treiben.

~y, die Astronomie, Sternkunde.

Astrophēl [ā], (selbstgegebener) Dichtername des Sir Philip Sidney.

ās'troscōpe, das Astroscop (Sternrohr).

astrōs'copy, die Astroscopie, Beobachtung der Sterne durch das Fernrohr.

astrūt', adv. stolzierend.

astū'city, die Verschlagenheit, List.

Astūr'ias [ā], Asturien. ~an, a. asturisch; a. der Bev. v. A.

astūte', a. verschlagen, listig, schlan.

Ast'y'ngēs [a], Astyages (König v. Medien).

astūn'der, adv. gesondert, besonders; auseinander; to go ~, sich trennen; to take ~, auseinander nehmen, zerlegen; to break ~, i. u. i. zerbrechen.

† **aswōon'**, adv. in Ohnmacht, ohnmächtig.

asyl'um (pl. ~s, gew. ~ums), 1. das Asyl, die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht; 2. die wohltätige Anstalt (für Kranke, Blinde, Taubstumme etc.); ~ for the deaf and dumb, die Taubstummenanstalt; orphan~, das Waisenhaus; lunatic~, das Irrenhaus.

asym'metral, a. inkommenjurabel.

asym'met'rical, † **asym'metrolis**, a. 1. asymmetrisch, unebenmäßig; 2. inkommenjurabel.

asym'metry, 1. das Mithverhältnis, der Mangel an Ebenmaß; 2. die Inkommenjurabilität.

ās'ymptōte, math. die Asymptote (gerade Linie, der sich eine Kurve beständig nähert).

asymptōt'ical, a. asymptotisch.

asyn'det'ion (pl. ~s), gram. das Asyndeton (Satz ohne verbindende Partikeln).

āt, prp. I. (Gerweisen an einem Orte ob. bei einer Sache): 1. an (von unmittelbarer Nähe); bei, neben, in, auf, zu; ~ the door, an der Thüre (in ~ the door, out ~ the door, zur Thüre herein, zur Thüre heraus); ~ the house, am Hause, im Hause; ~ the table, am Tische; ~ table, bei Tische; ~ dinner, beim Mittagessen; ~ school, auf der Schule; ~ college (~ the university), auf der Universität; ~ church, in der Kirche; ~ a great distance, in großer Entfernung; ~ a ball, auf einem Balle; ~ the left (right) hand, auf der linken (rechten) Seite, linker (rechter) Hand; ~ home, zu Hause; ~ sea, auf der See, zur See; ~ Cambridge, in (zu) C.; ~ the north (side) of the town, auf der Nordseite, im Norden der Stadt; ~ hand, bei der Hand, zur Hand; he received it ~ my hands, aus meinen Händen, von mir; 2. a) an, bei (einer Beschäftigung); ~ work, an (bei) der Arbeit; ~ play, beim Spiele; to try one's hand ~ many trades, sich in vielen Beschäftigungen versuchen; good ~ s.t., geschieht in einer Sache; what is he ~? was hat er vor? to be (out) ~ service, in Diensten stehen, dienen; to be (out) ~ nurse, in der Pflege sein; ~ the

Treasury, im Schatzamt; Secretary-at-war, der Kriegsminister; men-at-arms, Bewaffnete; sergeant-at-arms, der Stadtrichter; sergeant ~ law, der Rechtsgelehrte, Licentiat; barrister ~ law, der Advokat, Sachwalter, Anwalt; Doctor ~ law, Doktor der Rechte; an offence ~ law, eine vor dem Gesetze strafbare Handlung; b) (von Spielen) to play ~ cards (chess, billiards &c.), Karten (Schach, Billard &c.) spielen; 3. zu, in, an, um (v. Zeitbestimmungen); ~ this (that) time, zu dieser (jener) Zeit; ~ no time, zu keiner Zeit, niemals; ~ present, gegenwärtig; ~ some future day, dereinst, künftig (einmal); ~ times, zu Zeiten, zuweilen, manchmal; ~ noon, mittags; ~ night, zur Nacht; am Abend, abends; ~ midnight, um Mitternacht; ~ twelve (o'clock), um zwölf (Uhr); ~ this moment, in diesem Augenblicke; ~ that present, gerade in jenem Augenblicke; ~ the age of nine years (~ nine years old), im Alter von neun Jahren; ~ Christmas, zu Weihnachten; ~ the beginning, anfänglich; ~ the beginning of November, zu Anfang (des) November; ~ first, zuerst; ~ last, endlich, zuletzt; ~ length, endlich, schließlich; ~ once, auf einmal; all ~ once, unplötzlich; 4. zu, für (bei Preis-, Wertbestimmungen); ~ a shilling (a ob. per) pound, zu einem Schilling das Pfund, das Pfund für einen Schilling; ~ a small expense, um ein Geringes; ~ this price, zu diesem Preise; ~ the rate of, zu dem Satze von; ~ any rate, auf alle Fälle; ~ that rate, auf jene Weise, so; if he goes on ~ that rate, wenn er so fortfährt; ~ a good salary, mit gutem Gehalt; not ~ all, überhaupt nicht, keineswegs; 5. (von Zuständen &c.) to be ~ large, frei, in Freiheit sein; to be ~ law, prozessieren; to be ~ leisure, ~ liberty, müßig, frei sein; to be ~ war (with o.), Krieg führen (mit jm.); to be ~ peace (with o.), in Frieden leben (mit jm.); to be ~ rest, ruhen, in Ruhe sein; ~ ease, gemächlich; ~ best, besten Falles; ~ (the) most, höchstens; ~ least, wenigstens; ~ all, ganz und gar; ~ one, eins, einzig; ~ odds, uneins; to be ~ the charge of s.t., die Kosten einer Sache zu tragen haben; ~ sight, vom Blatte (spielen); ~ first sight, beim ersten Anblick; ~ one blow (dash, bout), mit einem Schläge; ~ one bound, auf einen Satz; ~ full speed, in der größten Geschwindigkeit, in voller Hast; ~ a glance, auf einen Blick; ~ a time, mit einemmal, zugleich; ~ a word, mit einem Worte; ~ your command, zu Ihrem Befehl; ~ your pleasure, wie es Ihnen beliebt; to be ~ stake, auf dem Spiele stehen; ~ that, Am. vulg. oben-drein; zwar; 6. über (bei Verben, Substantiven, Adjektiven, welche Gemütsbewegungen ausdrücken); to be surprised (astonished, amazed, startled) ~, über etw. erstaunt sein; to wonder ~, sich über etw. verwundern; hurt ~, durch etw. (durch j.) verletzt; to exult ~, über etw. frohlocken; to laugh ~, über etw. (j.) lachen; etw. (j.) verachten. II. (Bewegung nach einem Ziele) nach, auf ... zu, auf ... los (bes. nach Verben mit der Bedeutung des Zielens, Werfens, Andringens, Angriffs); to strike ~ one, nach jm.

schlagen; vgl. to thrust, to stab, to kick, to throw, to sling, to fire, to shoot; to catch, to grasp; to aim, to level, to point; to hint; to nod, to wink; to look, to glance; to hold ~ s.t., an einer Sache festhalten; what would they do ~ her! was wollten sie ihr anhaben! to wish o. ~ the devil, j. zum Teufel wünschen; to speak ~ one, auf j. los-sprechen, ihm die Meinung sagen; mit (absichtlich) Beziehung auf j. reden, mit-telbar Tadel gegen j. aussprechen, so sprechen, daß sich j. etwas annehmen soll; she sets her cap ~ him, sie sucht ihm zu gefallen, möchte ihn heiraten; ~ them, boys! greif (den Feind) an! to ~, t. Am. vulg. auffordern.

āt'qūl, die (maurische) Kesselpaule.

āt'qūhān, türkischer langer Dolch.

† **ātārāx'ia**, **āt'arāxy**, die unerschütterliche Gemütsruhe.

āt'av'ism, der Atavismus, die Vererbung gewisser (bes. krankhafter) Eigenschaften, Rückkehr zum alten Typus. † ~ite, a. vorelterlich.

atāx'ic, a. med. ataktisch, unregelmäßig (im Verlauf v. Krankheiten).

āt'axy, med. die Unregelmäßigkeit.

āt'che, kleine türkische Münze.

ate [et, āt], s. to eat.

A'tē [ā], Ate (griech. Göttin der Verleumdung, Frevel- u. Unheilsstifterin).

ateller, das Atelier eines Künstlers.

Atē'lan [a], I. a. atellanisch (die 11. St. Atē'la [a] betr.), poffenhaft. II. a. 1. das (atellanische) Volkschauspiel in Rom; ~s, pl. die Atellanen; 2. der Poffenreifer.

a tēm'pō (ital.), 1. zu gleicher, zu gleicher Zeit; 2. mus. streng nach dem Takte; ~ hūs'to, in angemessener Bewegung.

Athapēs'ca [ā], s. Athapescow.

Athall'ah [ā], Athalia (Königin v. Israel).

Athana'shan [ā, zhan], athanasianisch, den Athanasius (Athana'shus [ā, zhi], Bischof v. Alexandrien, im 4. Jh.) betr.; ~ creed, das athanasianische Glaubens-bekenntnis.

Athapēs'cōw [ā], pl. u. See in Atham.

ā'the'ism, der Atheismus, die Gottesleugnung. ~ist, der Atheist, Gottesleugner.

ā'theis'tic(al), a. (-ally, adv.) atheistisch, gottlos. ~alness, das atheistische Wesen.

† **ā'thel** (athel, ethel), a. edel, abelig; s. (ā'th'ēling) der Edle, Adelige.

Ath'elney [ā], engl. Landschaft.

Ath'elstān [ā], Kön. v. England, 925-941.

Athen'w'm [ā], **ā'tum** (pl. ~w's, ~w'ums), 1. das Athendium, Tempel der

Athē'nē [a], Athene zu Athen, Versammlungsort der Dichter u. Redner; 2. die Akademie, wissenschaftlicher Klub mit Bibliothek (the London Athenaeum); 3. Name einer Zeitschrift.

Athē'nian [a], I. a. athenisch, athenien-sisch. II. a. der Athener, Atheniensier.

Ath'ens [ā], Athen; modern ~, Edinburgh.

† **ā'theous**, a. gottlos, atheistisch.

ath'irst, adv. durstig; ~ for, begierig nach.

āth'lēte [athlēt'], der Athlet, Kämpfer, Wettkämpfer.

athlēt'ic, I. a. (-ally, adv.) 1. athletisch, Athleten, Athletik betr.; ~ games, Kampfs-piele; ~ sport, gymnastische Leibesübun-gen; 2. stark; ~ frame, athletischer Kör-perbau. II. ~s, a. pl. die Athletik, Ring-

schlagen; vgl. to thrust, to stab, to kick, to throw, to sling, to fire, to shoot; to catch, to grasp; to aim, to level, to point; to hint; to nod, to wink; to look, to glance; to hold ~ s.t., an einer Sache festhalten; what would they do ~ her! was wollten sie ihr anhaben! to wish o. ~ the devil, j. zum Teufel wünschen; to speak ~ one, auf j. los-sprechen, ihm die Meinung sagen; mit (absichtlich) Beziehung auf j. reden, mit-telbar Tadel gegen j. aussprechen, so sprechen, daß sich j. etwas annehmen soll; she sets her cap ~ him, sie sucht ihm zu gefallen, möchte ihn heiraten; ~ them, boys! greif (den Feind) an! to ~, t. Am. vulg. auffordern.

āt'qūl, die (maurische) Kesselpaule.

āt'qūhān, türkischer langer Dolch.

† **ātārāx'ia**, **āt'arāxy**, die unerschütterliche Gemütsruhe.

āt'av'ism, der Atavismus, die Vererbung gewisser (bes. krankhafter) Eigenschaften, Rückkehr zum alten Typus. † ~ite, a. vorelterlich.

atāx'ic, a. med. ataktisch, unregelmäßig (im Verlauf v. Krankheiten).

āt'axy, med. die Unregelmäßigkeit.

āt'che, kleine türkische Münze.

ate [et, āt], s. to eat.

A'tē [ā], Ate (griech. Göttin der Verleumdung, Frevel- u. Unheilsstifterin).

ateller, das Atelier eines Künstlers.

Atē'lan [a], I. a. atellanisch (die 11. St. Atē'la [a] betr.), poffenhaft. II. a. 1. das (atellanische) Volkschauspiel in Rom; ~s, pl. die Atellanen; 2. der Poffenreifer.

a tēm'pō (ital.), 1. zu gleicher, zu gleicher Zeit; 2. mus. streng nach dem Takte; ~ hūs'to, in angemessener Bewegung.

Athapēs'ca [ā], s. Athapescow.

Athall'ah [ā], Athalia (Königin v. Israel).

Athana'shan [ā, zhan], athanasianisch, den Athanasius (Athana'shus [ā, zhi], Bischof v. Alexandrien, im 4. Jh.) betr.; ~ creed, das athanasianische Glaubens-bekenntnis.

Athapēs'cōw [ā], pl. u. See in Atham.

ā'the'ism, der Atheismus, die Gottesleugnung. ~ist, der Atheist, Gottesleugner.

ā'theis'tic(al), a. (-ally, adv.) atheistisch, gottlos. ~alness, das atheistische Wesen.

† **ā'thel** (athel, ethel), a. edel, abelig; s. (ā'th'ēling) der Edle, Adelige.

Ath'elney [ā], engl. Landschaft.

Ath'elstān [ā], Kön. v. England, 925-941.

Athen'w'm [ā], **ā'tum** (pl. ~w's, ~w'ums), 1. das Athendium, Tempel der

Athē'nē [a], Athene zu Athen, Versammlungsort der Dichter u. Redner; 2. die Akademie, wissenschaftlicher Klub mit Bibliothek (the London Athenaeum); 3. Name einer Zeitschrift.

Athē'nian [a], I. a. athenisch, athenien-sisch. II. a. der Athener, Atheniensier.

Ath'ens [ā], Athen; modern ~, Edinburgh.

† **ā'theous**, a. gottlos, atheistisch.

ath'irst, adv. durstig; ~ for, begierig nach.

āth'lēte [athlēt'], der Athlet, Kämpfer, Wettkämpfer.

athlēt'ic, I. a. (-ally, adv.) 1. athletisch, Athleten, Athletik betr.; ~ games, Kampfs-piele; ~ sport, gymnastische Leibesübun-gen; 2. stark; ~ frame, athletischer Kör-perbau. II. ~s, a. pl. die Athletik, Ring-

funt. athlēt'jeism (āth'letism), das Athletenwesen.

Ath'ol [ā, ā'thol]. (schott.) D. u. BR.

āt-hōme', der (zwangslöf) Empfangsabend.

A'thos [ā], der Berg Athos (in Makedonien).

athwärt', I. adv. quer; fig. schief, in falsche(r) Richtung, verkehrt; unrecht, ungelegen, ärgerlich. II. prp. quer über; quer durch; quer an etw. vorbei; bef. mar. ~ hawse, quer vor den Äuften, den Äuften gegenüber; to stand ~ the waves, d'ward Sees liegen; ~ ships, von einem Bord zum anderen.

at'ult', adv. 1. mit gefüllter Lunge (im Turnier); 2. vorn über geneigt, gelippt.

Atlantē'an [ā], a. atlantisch, Atlantisch od. den Atlas betr.

atlān'tēs, f. Atlas, 3.

Atlān'tic [ā], I. a. atlantisch; am Atlantischen Meere gelegen. II. s. (~tic ocean) das Atlantische Meer. ~tis, Töchter des Atlas. ~tis, Atlantis (fabelhafte Insel).

At'las [ā], 1. Atlas (Titane); 2. der Atlas (Gebirge in Afrika); 3. arch. atlān'tēs (Klein), Atlantes (Tragfäulen in Männergestalt); 4. At'las (Klein), a) (pl. At'lasses) der Atlas (pl. die Atlantes; Landarten-sammlung); das Atlasformat, groß Folio; b) der Atlas (erstes Wirbelbein am Hals); c) der Atlas (Seidenstoff); das Atlaspapier. ~mōth, der Atlasfalter.

atmōm'eter, phys. der Atmometer, Verdunstungsmeßer.

āt'mosphēre, die Atmosphäre, der Dunstkreis; auch als Einheit des Maßes für den Druck.

āt'mosphēr'ic(al), a. atmosphärisch; ~ pressure, der Luftdruck; ~ railway, die atmosphärische Eisenbahn.

āt'oll, das Atoll, ringförmige Koralleninsel.

āt'om, f. At'omy (auch für Skelett, anatomy), das Atom, (Urstoff-)Teilchen; etw. unendlich Kleines, Unbedeutendes. ~like, a. atomenartig.

atōm'ic(al), a. (~ally, adv.) atomisch, atomistisch; ~ theory, die atomistische Theorie; ~ weight, das Atomgewicht.

āt'om'ism, die Atomistik. ~ist, der Atomist. to ~ize, t. in Atome zerteilen; (Stoffigkeiten) zerstäuben. ~izer, der Zerstäubungsapparat, Rafrakthiffleur.

to atōne', I. t. 1. f. a) einig machen, ausöhnen; b) in Einklang bringen; 2. für etw. büßen, etw. büßen, sühnen; 3. theol. durch Buße ausöhnen. II. i. 1. f. einig sein; 2. (for) a) für etw. büßen, etw. abbüßen, sühnen; b) Genußnahme für etw. geben, etw. ersetzen, vergüten. ~ment, I. f. die Veröhnung; 2. a) die Sühne (for, für), die Büßung, Buße; to make ~ment for, für etw. Buße thun; Genußnahme geben, Ersatz leisten; b) das Sühnopfer.

atō'ner, der Veröhnner; Sühner, Büßende.

atōn'ic, a. 1. gram. tonlos; 2. med. abgespannt, kraftlos, schwach.

āt'ony, med. die Atonie, Erschlaffung, Abgespanntheit, Schwäche.

atōp', adv. oben, zu oberst, oben auf.

ātrā'hilā'rjān, ~bilā'rjōus, ~bil'jary, ~bil'jous, a. schwarzgallig, melancholisch, schwermütig. ~bilā'rjōusness, die Gallsucht, Schwermut. ~mentā'ceous [shus], ~mēn'tal, ~mēn'tous, a. tintig, tintenschwarz. ~mentā'rjōus, a. zur Tintebereitung tauglich; tintenschwarz.

A'treūs [ā, auch ā'treūs], Atreus (König v. Mycenä). Atri'da, Atri'dēs [ā], der Atride (Nachkommling des Atreus).

at'rip', adv. mar. aufgehört, gelichtet.

ā'tr'ium (pl. ~s), das Atrium, der vorberste Saal (in altröm. Häusern).

at'rō'cious [shus], a. (~ly, adv.) abscheulich, scheußlich, gräßlich; grausam. ~ness, die Abscheulichkeit (als Eigenschaft), Verurtheilung.

at'rō'city, die Abscheulichkeit (auch als Handlung), Grausamkeit; fam. etw. Abscheuliches.

āt'rop'ia, die Pflanzengattung, zu der Belladonna gehört. ~ine, ehem. das Atropin.

āt'roph'ied, a. med. atrophisch, abgezehrt, verkümmert. ~y, med. die Atrophie; Abmagerung, Verkümmern.

āt'ropine [auch ine], ehem. das Atropin.

At'ropōs [ā], Atropos (eine der drei Parzen).

to attāch', I. t. 1. a) fest machen, befestigen (to s.t., an etw.), anheften, anknüpfen; anfügen; b) (jm. etw.) beilegen, mit. einen Offizier einem Regimente zu teilen; ~ed [cht] to, gehörig zu, in fester Stellung; c) jm. etw. beilegen (a name on an offender); to ~ a blame to one, jm. eine Schuld beilegen; to ~ credit to s.t., Glauben beilegen; 2. a) j. an etw. knüpfen, fetten, fesseln; to ~ o.s. to, sich anschließen an; b) (die Neigung) anziehen, einnehmen; to be ~ed to, für etw. eingenommen, jm. ergeben, anhänglich sein; 3. a) f. verhaften (of, wegen); b) etw. mit Beschlag belegen; c) bewältigen; ~ed with, ergriffen von. II. i. (to) verknüpft sein (mit), sich knüpfen (an).

attāch'able, a. verknüpfbar; mit Beschlag belegbar.

attaché, der Attaché, Beigeordnete; military ~, der Militärbevollmächtigte.

attāch'ment, 1. die Befestigung, Verbindung; das an etw. Angebrachte; das Band; the ~s of home, die heimischen Bande; 2. (to) die Anhänglichkeit (an); Treue, Ergebenheit (gegen); Vorliebe (für); Neigung (zu); die Zuneigung, Liebe; to have an ~ for one, jm. zärtlich zugethan sein; illieit ~, unerlaubte Neigung, verbotene Liebe; 3. law, die Verhaftung; Beschlaglegung (auf), Beschlagnahme; der Verhaftsbefehl; das Beschlagnahmefret.

to attāck', t. (feindlich) angreifen (auch fig.); befallen (v. Krankheiten).

attāck', 1. a) der (feindliche) Angriff (auch fig.); b) der (Krankheits-)Anfall; 2. ~s, pl. die Angriffswerte, Angriffslinien (bei Belagerungen). ~able, a. angreifbar. ~er, der angreifende Teil.

āt'tāgen, das Gabelhuhn.

to attāin', I. t. 1. f. einholen; 2. zu etw. gelangen, etw. erlangen, erreichen; jm. gleichkommen. II. i. (to) 1. f. wohin gelangen; 2. zu etw. gelangen; etw. erreichen. ~able, a. erreichbar. ~ableness, attāin'abil'ity, die Erreichbarkeit.

attāin'der, 1. f. der Mafel, Schandfled; 2. law, der Verlust bürgerlicher Ehre infolge der Verurteilung wegen eines Hauptverbrechens, verbunden mit Einziehung der Güter; bill of ~, ein Akt des Parlamentes, durch welchen das ~ über j. verhängt wird (ohne daß ein Gerichtshof davon befreien kann).

attāin'ment, 1. die Erreichung, Erlangung; 2. die Errungenschaft; der Gewinn; ~s, pl. Kenntnisse.

f. attāint', a. eines entehrenden Verbrechens überführt, entehrt.

to attāint', t. 1. a) f. verderben (auch von der Säulnis); b) beslecken, entehren; to ~ the blood, das Blut schänden; 2. law, eines gänzlichen Ehr- und Güterverlust nach sich ziehenden Verbrechens für schuldig erkennen.

attāint', 1. f. die Verderbnis; Besleddung; der Schandfled; 2. f. die Anklage, Verurteilung; 3. writ of ~, law, der gerichtliche Befehl zur Untersuchung eines (falschen) Ausspruchs eines Geschworenen-gerichts; 4. die Wunde am Fuß eines Pferdes. ~ment, attāin'ture, die Verurteilung zum Verluste der bürgerlichen Ehre u. der Güter, die Entehrung.

Attā'hān [ā], a. attalisch, den prachtliebenden König At'talus [ā] (von Pergamos) betr., reich, prächtig.

āt'tal, f. attle.

āt'tar, die Essenz; ~ of roses, Rosenöl. f. to attāsk', t. ernstlich tabeln.

to attēm'per, ~perate, t. 1. (durch Beimischung) schwächen, verdünnen, mildern; 2. mäßigen, mildern; 3. in richtigem Verhältnis mischen; angemessen einrichten. f. ~perate, a. entsprechend (to s.t., einer Sache).

to attēpt', I. t. 1. (etw. bef. Schwieriges) versuchen, unternehmen; 2. a) f. angreifen; b) f. versuchen; c) to ~ a man's life, einen Mordversuch gegen j. machen. II. f. i. 1. sich anstrengen, bemühen; 2. (upon) einen Angriff machen (auf).

attēpt', 1. der Versuch (at, zu), das Unternehmen; Wag(e)stüd; to make an ~, einen Versuch machen; 2. f. a) die Versuchung (upon s.o., j.s.); b) der Angriff, Anschlag; Mordversuch (upon, gegen). ~able, a. was versucht werden kann; der Versuchung ausgesetzt. ~er, I. der Versucher, Unternehmer; 2. der Angreifer, angreifende Teil.

to attēnd', I. t. 1. f. auf etw. achten, etw. beachten, bemerken; 2. (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; 3. begleiten, (jm.) folgen; to be ~ed by (with), begleitet sein (von); 4. a) j. od. etw. abwarten, besorgen, (Kranke) pflegen; (ärztlich) behandeln; b) einer Sache obliegen; to ~ a meeting, a hall, eine Versammlung, einen Ball besuchen; to ~ one's devotion, seine Andacht verrichten; 5. f. a) (im Sinne v. to await, 1.) jm. bevorstehen; b) etw. abwarten, erwarten; c) (in feindlicher Absicht) auf j. warten, jm. aufslauern. II. i. 1. (to) a) auf etw. merken, acht haben, achten; aufmerksam sein; ~! gieb acht! b) beachten; c) (etw.) treiben; (einem Studium) obliegen; d) (einem Auftrage) nachkommen, (ein Geschäft) besorgen; 2. (on, upon) a) jm. aufwarten, j. bedienen; b) bibl. (Gott) dienen; c) sich (pflichtmäßig) einstellen; 3. a) zugegen sein (at, bei); b) (ärztliche) Besuche machen; he ~s at M.'s, er ist (Haus-)Arzt bei M.'s; 4. f. for, harren (auf).

attēnd'ance, 1. a) die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit; to give ~ to, Achtung geben auf, einer Sache obliegen; b) die Wartung, (ärztliche) Pflege, Bedienung (eines Kranken); c) das Warten; die Bereitschaft; d) die Aufwartung, der Dienst; die Begleitung, Nachfolge; to be in ~, bereit stehen; Dienst haben od. thun; gegenwärtig

sein; to be in ~ on o., im. aufwarten, i. bedienen, bei jm. Dienst haben; 2. die (pflichtmäßige) Anwesenheit, das Erscheinen; a numerous ~, zahlreicher Besuch; a constant ~ at church, regelmäßiger Kirchenbesuch; 3. die Aufwartung, das dienstwillige Erscheinen, der Besuch bei jm. (aus Hochachtung); die Pulbierung; 4. die Begleitung, das Gefolge; 5. † das Harren (auf), die Erwartung (of death, des Todes).
attē'dant, I. a. 1. (on, upon) in jß. Gefolge, Dienst; 2. (upon) abhängig von (bes. law); 3. mit etw. verbunden; ~ circumstances, begleitende Umstände.
II. a. 1. der auf etw. Harrende, einer Mitteilung Gewärtiger; 2. a) (zum. mit on, upon, auch to) der (dienstpflichtige) Begleiter, zum Gefolge jß. Gehöriger; b) der Diener, Wärter; c) der in irgend einem Abhängigkeitsverhältnisse Stehende; Schützling; Gesellschaftler(in); 3. der Besucher (at a meeting); 4. der begleitende Umstand; a disease with its ~s, eine Krankheit mit ihren Folgen; 5. master~, mar. der Hafenkapitän.
† **attē't**, a. aufmerksam.
attē'tatēs, pl., law, Verhandlungen eines Gerichtshofs nach erfolgtem Genehmigungs-urteil.
attē'tion, 1. die Aufmerksamkeit (auf etw.); ~! mil. Achtung! still gestanden! to give ~ to, aufmerksam sein (auf), beachten; to call ~ to, aufmerksam machen (auf); 2. die (jm. bewiesene) Aufmerksamkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit; to show ~ to, Aufmerksamkeit erweisen.
attē'tive, a. (~ly, adv.) aufmerksam (to, auf); achsam; behutsam. ~ness, die Aufmerksamkeit.
attē'ū'ant, I. a. verdünnend. II. a. verdünnendes Mittel. to ~ate, t. 1. verdünnen (Flüssigkeiten); 2. verringern, vermindern; verfeinern; verdünnen, verjüngen. ~ated († ~ato), p.a. verdünnt, sich zuspigend; mager.
attē'ū'ation, die Verdünnung; Verringerung; Verjüngung; Verwitterung (des Gesteins).
āt'ter, province. der Eiter.
At'terbury [At'terberi], eßl.
† to **āt'terrate**, t. (Land) anschwemmen; in Land verwandeln.
† **āt'terra'tion**, die Landanschwemmung.
to **āt'test**, t. 1. bezeugen, bescheinigen, beglaubigen; beweisen, darthun; 2. † als Zeugen anrufen.
† **āt'test**, das Zeugnis.
āt'testā'tion, 1. der Beweis durch Zeugen; 2. das Zeugnis, die Beglaubigung, Bescheinigung; das Attest, der Schein.
āt'test'jer († ~or), der Zeuge.
At'tic [a], I. (~al) a. 1. attisch, athensisch; ~ base, der attische Säulenschaft; ~ dialect, der attische Dialekt; 2. attisch, fein; ~ salt, attisches Salz (Wisp). II. a. 1. der Attiker; 2. attio (fein) (~ story), die Attila, der Überbau; die Dachstube.
āt'tic'ism, der Atticismus: attischer Sprachgebrauch, attische Feinheit (der Darstellung).
to ~ize, i. sich attisch (fein) ausdrücken.
† **āt'tig'uōus**, a. anstehend, angrenzend.
At'tila [a], Attila (Egel), Hunnenfürst.
† to **āt'tinge'**, t. (leicht) berühren.
to **āt'tire'**, t. anfeiden; schmücken, pugen, zieren; ~d, 1. gefeiden; 2. her. mit einem Geweih versehen. ~, a. 1. a) die Klei-

bung, Tracht, der Krug; Schmutz, Bug; b) der Kopfpug; 2. her. das Geweih.
att'r'ep, der Anfleider.
att'r'ing, (gew. ~s, pl.) der Kopfpug.
āt'titude, die Stellung, Haltung (die etw. ausdrückt, a. arm, threatening ~); to strike an ~, sich in Positur setzen.
āt'tū'dinal, a. die Haltung betr. ~tū'dinal'ian, a. einer der immer seine Haltung subiert. to ~tū'dinize, i. sam. eine gepreigte, affektierte (theatralische) Haltung annehmen.
āt'tle, taubes Gestein.
attō'lent, I. a. aufhebend, aufrichtend. II. a. med. der Gebärmutter.
attōne', ~ment, f. alone.
to **attōrn'**, law, I. t. Lehnspflichten auf einen neuen Lehnsherrn übertragen. II. i. einen neuen Lehnsherrn anerkennen, ihm hulbigen.
attōr'ney, 1. der Anwalt, Sachwalter, Notar; 2. der Agent, Geschäftsführer, Bevollmächtigte, Mandatar; 3. † (überh.) der Stellvertreter; ~ general, der Kronanwalt, Oberstaatsanwalt; Generalistat; ~ at large, ein Notar (Advokat), der in allen Gerichtshöfen Zutritt hat; ~ special, ein Notar (Advokat), der nur für einen oder den anderen Gerichtshof bestimmt ist; letter (power, warrant) of ~, die schriftliche Vollmacht. † to ~, t. durch Stellvertretung ordnen; j. als Anwalt gebrauchen. ~ship, die Anwaltschaft. ~gen'eralship, das Amt des Oberstaatsanwalts.
attōrn'ment, das Lehnbesenntnis.
to **attract'**, t. anziehen, an sich, auf sich ziehen; gewinnen; reizen.
attractabil'ity, die Anziehbarkeit.
attract'ible, a. anziehbar. ~tīle, ~tīe(al), a. anziehend. ~tion, die Anziehung; die Anziehungsstift; auch fig. der Reiz; elective ~tion, chem. die Wahlverwandtschaft. ~tīve, a. (~tively, adv.) anziehend; fig. reizend. ~tīveness, die Anziehungsstift; auch fig. ~tōr, der ob. das Anziehende.
āt'trahēt, I. a. anziehend. II. a. anziehendes (ableitendes) Mittel.
† **āt'trēctā'tion**, das (häufige) Welaften, Befühlen.
at'trib'utable, a. zuschreiben, beizulegen, zurechenbar. to ~ute, (s.t. to o., jm. etw.) zuschreiben, belegen, zurechnen.
āt'tribūte, 1. das Attribut (auch gram.), die (beigelegte wesentliche) Eigenschaft, das (charakteristische) Merkmal; 2. das Attribut, Abgesehen, Sinnbild; 3. † die jm. zugeschriebene Ehre, der gute Ruf.
at'tribū'tion, 1. die Zuschreibung, Beilegung (gewisser Eigenschaften); 2. † die (bes. lobende) Bezeichnung.
at'tribū'tive, I. a. attributiv (auch gram.), belegend. II. a. gram. das attributive, ein Merkmal belegendes Wort (bes. das Adjektiv).
† **āt'trite'**, a. 1. zerrieben, abgerieben; zerseht; 2. reuig, zerknirscht (aus Scham, ob. Furcht vor Strafe). ~ness, die Zerriebenheit.
at'tr'ition, 1. das Zerreiben, Zerlegen; der Zustand der Zerlegung; das Abreiben (der Haut); 2. die Zerknirschung (aus Scham, ob. Furcht vor Strafe).
to **āt'tūne'**, t. 1. ertönen od. erklingen machen; 2. fig. harmonisch stimmen, in Einklang bringen (to, mit).

At'ty [a], für Arthur.
† **atwain'**, adv. entzwei.
atwist', a. derwidelt, verwirrt.
At'wood [a], eßl.; ~s machine, die Atwood'sche Fallmaschine.
atyp'ic, a. med. ohne Typus, unregelmäßig.
aubaine', Fr. law, die Erbschaft von einem Fremden; droit d'~, das Heimfallsrecht.
au'broy [a], Alberich (auch eßam. N.).
au'burn, a. kastanienbraun, rötlichbraun.
An'ckland [a], eßd., eßam., 2.
auc'tion, die Auktion, (öffentliche) Versteigerung; to sell by ~, versteigern. to ~, t. versteigern. ~ary, a. zu einer Auktion gehörig.
Auctioneer', der Auktionator, Versteigerer. to ~, t. versteigern.
† **aucūpā'tion**, der (Vogel-)Zang.
audā'cious (shus), a. (~ly, adv.) kühn, verwegen, led; dreist, frech, unverschämt.
~ness, **audā'city**, die Kühnheit, Verwegenheit; Frechheit.
au'dible, a. (~ly, adv.) hörbar, vernehmlich; laut. ~lēness, **audibil'ity**, die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.
au'dience, 1. † das Hören; 2. n) die Anhörung, Gehörgebung, das Gehör; to give ~ to one, jm. Gehör geben; b) die Audienz (vornehmer Personen); der Zutritt; an ~ of, eine Audienz bei; to be admitted to an ~, zur Audienz vorgelassen werden; 3. die Zuhörerschaft, die Zuhörer, das Auditorium; Publikum; 4. (~court) das (geistliche) Obergericht (des Erzbischofs von Canterbury). ~chamber, ~room, der Audienzsaal.
au'dit, 1. das Gehör, der Zugang; 2. die Rechnungsuntersuchung; Rechnung; fig. Rechenschaft. to ~, t. (Rechnungen) revidieren, untersuchen, abhören. ~day, der Tag der Abrechnung, Abhörung. ~house, ~room, das Geschäftszimmer bei Rathesbralen.
† **aud'ition**, das Hören.
† **au'ditive**, a. zum Hören geeignet, hörend.
au'dit-office, die Oberrechnungskammer.
au'ditor, 1. der Zuhörer; 2. der Rechnungsrevisor. ~ship, das Amt eines Rechnungsrevisors.
au'ditory, I. a. das Gehör betr.; hörend; ~ nerve, der Gehörnerb; ~ passage, der Gehörgang. II. a. das Auditorium: 1. der Hörsaal; 2. die Zuhörerschaft.
† **au'ditrēss**, die Zuhörerin.
An'drey [a], (aus Etheldred) eßl.
Augē'an [a], a. ausgeiß, den König Augias (Augē'as [a]) betr.; to cleanse an ~ stable, des Augias Stall reinigen.
au'ger, der große Bohrer, Schülspohrer (der Zimmerleute). ~bore (an ~s bore), ~hole, das Bohrloch; * ein enger Raum. ~shell, zo. die Schraubenmuschel (terēbra).
auget [v'zhā od. ā'get], Fr. mil. die Zeitrinne (beim Minenbau).
Aught, pra. 1. etwas, irgend etwas; for ~ I care, meinestwegen; for ~ I know, soviel ich weiß; 2. (Schulspitze) für naught, Null.
au'gite, min. der Augit.
Augit'ic, a. augitisch; augithaltig.
Aug'ment, 1. die Vermehrung, Zunahme (einer Krankheit); der Zusatz; 2. gram. das Augment.

to Augment', I. t. vermehren; vergrößern. II. i. sich vermehren, zunehmen. ~able, a. vermehrbar.
Augmentā'tion, I. a) die Vermehrung; b) mus. Steigerung durch Noten von größerem Zeitverhalte; c) der Zusatz; d) die Steigerung, das Steigen (des Preises); 2. her. der Zusatz zu einem Wappen als besonderes Ehrenzeichen.
Augmē't'ative, I. a. vermehrend, vergrößernd. II. a. gram. das Augmentativum. ~er, der Vermehrer.
Au'gro, f. auger.
Au'gur, der Augur, Wahrsager (aus dem Flug u. Geschrei der Vögel). to ~, i. u. i. mutmaßen, ahnen; wahrsagen.
Au'gur'al, a. augurisch, vorbedeutend. to ~ate, i. u. t. f. to augur.
† Augurā'tion, f. augury.
Au'gur'ler, ~ist, der Wahrsager. † to ~ize, i. f. to augur. ~y, I. a) das Augurium, die Weissagung aus Flug u. Geschrei der Vögel; b) die Weissagung, Prophezeiung; Mutmaßung, Ahnung; 2. die Vorbedeutung, das Anzeichen, Zeichen.
Augu'rijal, a. augurisch; vorbedeutend.
Augu'st', a. (~ly, adv.) erhaben, hehr, herrlich.
Au'gust [A], der (Monat) August.
Augu'st' [A] [A], I. Augustus, Auguste (Jhl.); 2. röm. St. ~an, a. I. den Kaiser Augustus betr.; augusteisch; ~an age, das augusteische, klassische Zeitalter; 2. eine St. Augusta betr.; ~an confession, die augustinische Konfession.
August'ina [A], Augustine (Jhl.).
Augu'st'in, ~ine, Augustin'ian [A], a. augustinisches (nach St. ~in, dem heil. Augustin, † 430, benannt); ~in friars, ~ins, Augustinermönche; ~in nuns, Augustinernonnen.
Augu'st'ness, die Erhabenheit, Hoheit.
Augu'st'us [A], Augustus, August (Jhl.).
Auk, der Auk, Papageitaucher (Auk).
Aukward, f. awkward.
Auk'rijan, I. a. einer hall (Au'ly) auf den engl. Universitäten angehörig, dieselbe betr. II. a. das Mitglied einer hall.
Auld, schott. für old; ~ lang syne, die alten Zeiten, Vied v. Burns.
Auk'le, a. Pfeifen- od. Hölzenspiel betr.
Au'ly, a. einen Hof betr.; ~ council, der Hofrat (Körperschaft); ~ councillor, der Hofrat (Person).
Auk'ly (An), die (alte französische) Elle.
Au'lyge, das Ellenmaß.
Aune, f. aam. Auno, f. aulin.
Au'nyl [auch a'nyl], indischer Steuerbeamter.
Aunt, I. die Tante, Muhme (~y, Tantechen); great ~, die Großtante; to see one's ~, zu Tante Meier (auf den Abtritt) gehen; 2. † alte Frau, Alte; 3. † Ruppelrin. ~ Sally, ein Volksspiel, wobei mit kurzen Stöden nach einer als Nase an einer Lappenzuppe befestigten Thonpfiste geworfen wird.
Au'ra, der (ausströmende) Dunst, Duf; med. die Eingekommenheit des Kopfes.
Au'ral, a. die Ohren betr.; ~ nerve, der Gehörern; ~ surgeon, der Ohrenarzt.
Au'rate, I. chem. das Aurat, goldsaures Salz; 2. die Goldbirne.
Au'rated, p.m. Gold enthaltend. ~ate, a. golden (fig. trefflich).
Aure'ly [A], Aurelie (Jhl.).

Aure'ly [A], zo. die Puppe, Nymphe, Chrysalis. ~an, a. zo. eine Puppe betr.
Aure'lyan, Aure'lyan'us [A], 1192; 1891.
Aure'ola, der Strahlengreis, Heiligenschein.
Au'rie, a. zu Gold gehörig. ~ acid, die Goldsäure.
Au'riele, med. I. das äußere Ohr; 2. die Vorlammer des Herzens. ~d, a. bot. gehört.
Aure'illa, die Aurikel (primula auricula).
Aure'ular, I. a. (~ly, adv.) I. das Ohr betr.; 2. hörbar, ins Ohr gesagt, heimlich; mündlich übertragen, ~ confession, die Ohrenbeichte; ~ tradition, mündliche Überlieferung; ~ tube, das Hörrohr. II. a. der Ohrschale (der Vögel).
Aure'ulāt, ~ed, a. gehört.
Aure'ulāt, a. Gold führend; goldreich.
Au'risform, a. ohrenförmig.
Aure'lyga, astr. der Fuhrmann. ~gal, a. einen Wagen betr.
Aure'lytion, das Wagenlenken.
Aure'lypigmēt'um, f. orpiment.
Au'risculp, der Ohrschale.
Au'rist, der Ohrenarzt.
Aure'led, a. bot. u. zo. gehört.
Au'rochs, zo. der Auerochs (bison priscus).
Aure'or'ly [auch rō'r] (pl. ~es, ~es), I. * Aurora, die Morgenröte; ~aure'or'ly [auch bōr], das Nordlicht; 2. Aurora (groß). a) die Göttin der Morgenröte; b) Jhl. ~al, a. die Morgenröte, das Nordlicht betr.; ~al streamers, strahlenförmiges Nordlicht.
Au'rum, Lat. das Gold.
Aure'ngzēbo' [A], Aureng-Zeb (Großmogul, † 1707).
Auscultā'tion, I. das Zuhören; 2. med. die Auskultation.
Ausō'nyan [A], a. ausonisch, die Ausō'nyes [A], Ausoner, ein altitalisches Volk, od. Ausō'ny [A], ihr Land betr.
to Aus'pice, t. I. Günstiges vorbezeichnen; 2. unter (günstigen) Auspicien unternehmen, beginnen.
Aus'pice, gew. Aus'pice, pl. I. die Vogelschau u. Wahrsagung aus dem Flug der Vögel, auch aus Naturerscheinungen; 2. die Auspicien: a) das (bes. günstige) Anzeichen; die Vorbedeutung; und favourable ~, unter günstigen Auspicien; b) der (eig. von einer Gottheit) gewährte Beistand; die Begünstigung, Günst.
Aus'pice [shap], das Auspicien betr. ~ous [shys], a. (~ously, adv.) I. glückverfündend; adv. unter günstiger Vorbedeutung; 2. glücklich (v. Personen); 3. günstig (v. Personen u. Sachen). ~ousness, die glückliche Vorbedeutung, der günstige Anschein; das Glück.
Aus'ter [A], Lat. der Südwind.
Austē're, a. (~ly, adv.) I. herbe (vom Geschmack); 2. herbe, streng; hart, rauh; unfreundlich. ~ness, Austē'r'ity, die Strenge, harte Lebensart, Asteiung; strenge Zucht.
Aust'in [A], Augustin; ~ friars, Augustinermönche; ~ nuns, Augustinernonnen.
Aust'ral, a. südlich.
Aust'ralā'siā [A, zhjā, shjā], Australasien. ~an [zhjān], I. a. australasisch. II. s. der Australasier.
Aust'raliā [A], Australien. ~an, I. a. australisch. II. s. der Australier.

Aus'triā [A], Österreich. ~a-Hun'gary, Österreich-Ungarn. ~an, I. a. österreichisch. II. a. der Österreicher.
† Aus'triue, a. f. austral.
† Au'tority, die Selbstherrlichkeit.
Au'tem, sl. die Kirche.
Authē'tic(al), a. (~ally, adv.) authentisch, glaubwürdig, verbürgt; bewährt. ~ness, f. authenticity. to ~ate, t. beglaubigen; die Glaubwürdigkeit darthun; beweisen.
Authē'ticā'tion, die Beglaubigung.
Authē'ticity, die Authentizität, Glaubwürdigkeit, Echtheit.
Au'thor, I. der Urheber, Stifter; 2. a) der Verfasser; Schriftsteller; b) (femiale ~, Au'thorēss) die Verfasserin; Schriftstellerin.
Au'thorial [auch d'r], a. einen Schriftsteller od. die Verfasserschaft betr.
Au'thor'itāt, ~ive, a. (~ively, adv.) I. bevollmächtigt; 2. gebietend, bestimmt; absprechend. ~iveness, I. das Bevollmächtigtsein; 2. das Ansehen; gebietend Wesen.
Au'thor'ity, die Autorität: I. die gesetzmäßige Macht und Gewalt; die Vollmacht; das Ansehen, der bestimmende Einfluß; of one's own ~y, nach eigenem Gutdünken; on (under) the ~y of, berechtigt durch, auf Grund von, im Auftrage von; 2. bef. pl. ~ies, die Beförderung; local ~ies, die Ortsbeförderung; Am. der Friedensrichter; 3. die Autorität, Gewähr; der Gewährsmann; das Zeugnis; from good ~y, aus sicherer Quelle; 4. die Erlaubnis; printed with ~y, mit (höherer) Erlaubnis gedruckt; 5. pl. ~ies, law, die Entschreibungen höherer Gerichtshöfe; 6. die Glaubwürdigkeit.
Au'thorizā'tion, die Bevollmächtigung, Berechtigung; Bestätigung, Gültigmachung.
to Au'thorize, t. I. autorisieren, ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen; 2. gutheißen, billigen, für rechtmäßig erklären; 3. bestätigen, gültig machen; ~d version, die (anerkannte) Bibelübersetzung.
Au'thor'less, a. ohne bekannten Verfasser. ~ly, a. Schriftsteller betr. ~ship, das Schriftstellertum; die Verfasserschaft, Urheberschaft.
Autobiō'grapher, ~ist, der Autobiograph, Selbstbiograph.
Autobiō'graph'ic(al), a. (~ally, adv.) autobiographisch, das eigene Leben beschreibend.
Autobiō'graphy, die Autobiographie, selbstverfaßte Lebensbeschreibung.
Autōch'thon (pl. ~es), der Ureinwohner. ~al, ~oos, Autōch'thōn'ic, a. autochthonisch, im Lande geboren.
Autōc'racy, die Selbstherrlichkeit. Au'tocrat, der Selbstherrscher. Autocrat'ic(al), a. (~ally, adv.) autokratisch, selbstherrschend, unumschränkt. Autōc'rāt'ix, ~ice, die Selbstherrlichkeit.
Auto-da-fē' [fā] (pl. Autos-da-fē), das Auto da fe, die Ketzerverbrennung (in Spanien und Portugal); die Sitzung od. das Urteil der Inquisition.
Autōg'enous, sich selbst erzeugend; ~ soldering, das Zusammenlötheten.
Au'tograph, das Autograph, die Handschrift, eigene Handschrift; sl. Unterschrift unter Wechseln und Schuldscheinen. Autō'graph'ic(al), a. eigenhändig (geschrieben). Autō'graphy, I. f. autograph;

2. das lithographische Abdrucken einer Handschrift.
an'tomāth, der Selbstgelehrte, Autodidakt.
automāt'ic(al), **autōm'at'ic(us)** (-al), a. 1. automatisch, sich selbst bewegend, maschinenmäßig; 2. med. [pontan, unwillkürlich].
autōm'at'ic(on) (pl. -s, -ōns), 1. der Automat, sich selbst bewegendes Kunstwerk; 2. fig. der Raschinnemensch.
autōm'edon (ā), Automédon (Wagenlenker des Achilles); ein geschickter Wagenlenker.
autōn'om'ic(us), a. autonom, sich nach eigenen Gesetzen regierend. -y, die Autonomie, Selbstregierung.
aut'op'sic(al), -ōp'tic(al), a. (-ōp'tic-ally, adv.) mit eigenen Augen gesehen.
aut'opsy, 1. die Autopsie, eigene Anschauung; 2. die Leichenschau.
au'totype, Autotyp.
au'tumn, der Herbst.
autū'n'al, a. herbstlich; ~ equinox, die Herbst-Tagundnachtgleiche.
aux'is, die reducierte Erweiterung, Vergrößerung; **aux'is'ic**, a. erweiternd, vergrößernd.
auxil'iar, a. (-ly, adv.) f. auxiliary.
auxil'iar'y, I. a. zur Hilfe dienend (to, für); -y forces, -y troops, die Hilfstruppen; -y (verb), gram. das Hilfszeitwort. II. a. der Helfer, Beistand, die Hilfe; pl. -ies, die Hilfstruppen.
† **auxil'iation**, die Hilfsleistung.
† **auxil'iat'ory**, I. a. helfend. II. a. die Hilfe.
to avall', I. 1. nützen, helfen, von Nutzen sein; Erfolg haben; 2. † Nutzen ziehen (out of, aus); 3. Am. to ~ of, benützen. II. t. jn. nützen, helfen, beistehen; einer Sache (jm.) dienlich, förderlich sein; etw. glänzend bewerkstelligen; etw. begünstigen. III. rd. to ~ o.s. of a.t., sich einer Sache bedienen, etw. benützen, sich etw. zu nuge machen.
avall', I. (-ment) der Nutzen, Vorteil, Erfolg; † for thine ~, zu deinem Besten; of no ~, ohne Erfolg, unwirksam; it is no ~, sam. es ist vergeblich; 2. (Am.) -s, pl. der Ertrag.
avall'abil'ity, f. -ableness.
avall'abile, a. (-ly, adv.) 1. a) (zu einem Zwecke) verwendbar, brauchbar; to be ~le, (to o., jm.) zur Verfügung stehen; b) dienlich, nützlich (to, für, zu), vorteilhaft (für); 2. gültig. -ness, 1. die Verwendbarkeit (to, zu, für), Nutzbarkeit, Nützlichkeit; 2. die Gültigkeit.
avall'ānche (auch -ōnsh), -ānche (auch -ōnzh), die Lawine.
avānt'-courier, der Vorläufer, Vorbote. -guard, f. vanguard.
avānt'urine, f. aventurine.
av'arice, der Geiz, die Habgucht.
av'ar'cious (shus), a. (-ly, adv.) geizig, larm, habgüchtig. -ness, das geizige Wesen, der Geiz u. f. w.
avast' int. mar. halt! halt an! genug!
avātār, die Verkörperung einer (indischen) Gottheit.
avānt' int. fort! hinweg!
ā'vē, (lat.) sei gegrüßt! heil! **A'vē-Mari'a** († Ave-Mā'r'ly, pl. -ies), das Ave-Maria (Gebet).
avēn'uous (shus), a. haferartig.
to avēnge, t. rächen, ahnden, strafen;

to ~ o.s. on († of), sich rächen an. -fūl, a. rächerisch, rächend. **avēn'ger**, der Rächer, Mörder, Bestrafer.
āv'eng, bot. das Benediktenkraut, die gemeine Nesselwurz (*geum urbānum*).
āv'entāile, das Bisier (eines Helmes).
Av'entine (ā), I. a. aventinisch. II. a. (Mount ~) der aventinische Hügel (im alten Rom).
† **āv'n't'ure**, law, der unglückliche Zufall, der einen Tod zur Folge hat.
āv'n't'urine, min. der Aventurin (goldschimmernder Quarz).
āv'nūe, 1. der Zugang (auch fig.); die Anfahrt; 2. der Baumgang, die Allee; die (mit Bäumen bepflanzte) Straße.
to av'or', t. u. i. versichern, bekräftigen.
āv'orage, 1. der mittlere Wert, Durchschnitt, das mittlere Verhältnis; on (upon, auch at) an ~, durchschnittlich, eins ins andere gerechnet; ~ amount, der durchschnittliche Betrag; ~ price, der Durchschnittspreis; 2. a) com. die Havarie, der Seeschaden; b) die Ungelber, das Primargeld (in Frachtbriefen).
to av'orage, t. 1. auf einen Durchschnitt, eine mittlere Summe zurückführen; den Durchschnittspreis bestimmen; verhältnismäßig verteilen; 2. a) im Durchschnitt betragen; b) sam. im Durchschnitt zu stande bringen, liefern.
† **āv'ordūpōis**, f. avoir-du-pois.
āv'ormēt, 1. die Versicherung; 2. law, das Erbielen (einer Partei) eine Aussage zu beweisen; die Erhärtung, der Beweis.
Av'or'n'ian (y), a. den See ~us im alten Kampanien (mit dem Eingang zur Unterwelt) betr.
† **to av'errū'cate**, t. entwurzeln.
āv'errū'cator (auch -rū'cator), die Baumhacke.
† **āv'ersā'tion**, f. aversion.
āv'erse, a. (-ly, adv.) 1. † abgewandt (from, von); 2. fig. abgeneigt (to, from, einer Sache). -ness, die Abgeneigtheit, der Widerwille.
āv'ers'ion (to, auch for), die Abneigung, der Widerwille (gegen), Abgehen (vor); der Gegenstand der Abneigung.
to av'ert', I. t. 1. wegwenden, abwenden; verhüten; 2. abwenden machen. II. i. sich abwenden. -er, 1. der Abwender; 2. † das ableitende Mittel.
āv'jary, das Vogelhaus; die Vogelheide.
āv'id, † **āv'id'ious**, a. gierig (of, nach).
āv'id'ity, die Gier, Begierde (of, for, nach).
āv'igādō, **āv'ocādō**, die Avogato od. Alligatorbirne (Frucht v. *persca gratissima*).
† **to av'ocate**, t. abrufen; abziehen, abhalten.
āv'ocā'tion (rev. -y), 1. Abhaltungen, (in Anspruch nehmende) Geschäfte; 2. Berufsgeschäfte. **āv'ocā'tive**, I. a. abrufend; abziehend. II. a. das Abziehende, die Abhaltung (from, von).
to av'oid', I. t. 1. meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen, entgehen, entkommen; to ~ a question, eine Frage umgehen; 2. † räumen, verlassen; 3. † ausleeren, sich entleeren; 4. law, aufheben, ungültig machen. II. i. 1. † sich entfernen, weggehen; 2. law, erbeugt werden. -able, a. 1. vermeidlich; 2. law, widerrechtlich. -ance, 1. die Vermeidung; 2. † die Wegschaffung (der Eximente); 3. law,

a) die Aufhebung, der Widerruf; b) die Erledigung, Befang. -er, 1. der Meidende; 2. der, das Wegschaffende, Ableitende. † -less, a. unvermeidlich.
āv'oir-dū-pōis, das gemeine engl. Gewicht (von 16 Unzen auf das Pfund, im Berh. 175 : 144 zu Troy-weight).
āv'olū'tion, das Wegfliegen, Verfliegen.
A'von (ā, selten Av'on), Rfl.; Stratford-(upon-), St. (Shakespeares Geburtsort); swan of ~, Shakespeare.
āv'osēt, **āv'osēt'ia**, zo. der blauesüßige Säbler (*recurvirostra avocella*).
to av'ouch', t. 1. behaupten, versichern; 2. † bekräftigen, rechtfertigen, gutheissen. † ~, a. die Behauptung, Versicherung; das Zeugnis. -able, a. erweislich; anführbar. -er, der Behauptende, Bekräftigende u. f. w. -ment, f. avouch.
to av'ow', t. 1. (offen) erklären, bestimmt aussprechen, bekennen, anerkennen, verteidigen; 2. law, öffentlich erklären, zusprechen und rechtfertigen. -able, u. (-ably, adv.) anerkennbar, zu rechtfertigen. -al, a. die Erklärung; das Bekenntnis. -ant, law, die Partei welche eine Beschuldigung zugeht u. rechtfertigt. -edly, adv. zugestandenemmaßen, frei heraus, ohne Rückhalt.
āv'ow'ee, der Kirchenpatron, f. advowee.
āv'ow'ler, der Behauptler, Verteidiger, Bekenner. -ry, law, die (schriftl.) Rechtfertigung einer Beschuldigung.
āv'ul'sion, das Abreißen.
āv'ul'sular, a. einen Dusei betr.
āv, f. awe.
to āwā't', I. t. erwarten; -ing your reply, Ihrer Antwort entgegengehend; (von Dingen) j. erwarten, (ihm) bestimmt sein. II. i. † to ~ for, erwarten.
to āwā'ke' (als t. eig. -d, -d, als i. -wōke', -d u. -wōke', aber oft vertauscht), I. i. erwachen, aufwachen; to ~ to a head-ache, mit Kopfschmerzen aufwachen. II. t. aufweden, erwecken; fig. weden.
āwā'ke', adv. wach, wachend, munter; fig. (geistig) gewekt; to be ~, wachen, munter sein; to be wide ~, schlau („helle“) sein; to be (wide) ~ to a.t., sam. etw. (klar) durchschauen, sich (einer Thatsache) bewusst sein.
to āwā'ken, I. t. erwecken (auch fig.). II. i. erwachen. -er, der, das Erweckende; der Weder (an einer Uhr). -ing (āwā'king), 1. das Erwecken; das Erwachen; 2. die Erweckung des religiösen Sinnes. -ment, das Wachsein.
to āwārd', I. t. 1. (gerichtlich) zusprechen, zuertheilen; zuerteilen. II. i. ein Urteil fällen, entscheiden. ~, a. das (richterliche) Urteil, Erkenntnis; der Schiedspruch. -er, der zuerthennende Richter.
āwā're, adv. gewahr, achtsam, aufmerksam (auf); to be ~ of a thing, etw. gewahr werden, bemerken, von (um) etw. wissen; sich einer Sache bewusst sein; ahnen; ~! Achtung! vorgehen!
āwā'y, adv. 1. weg, fort; to go ~, to run ~, weggehen, weglaufen; to stop ~, wegstehen; take ~! bede ab! to dream ~, verträumen; to make ~ with o., j. töten (with o.s., sich umbringen); ~ with him (it)! weg mit ihm (damit)! who could never (get) ~ with me, sie konnte niemals mit mir auskommen; 2. abwesend,

mit dem Rücken gegeneinander gelehrt; to give a ~ to one, sich hücken (damit einer im Spiel über den Rücken springe); he is on his ~, er ist hülflos, er weiß nicht, was er thun ob. sagen soll; he has no clothes to (on) his ~, er hat keine Kleider auf dem Reibe; to have a strong ~, fam. (Ausgaben) ausstatten können, wohlhabend sein; on the ~ of, fam. hinter, nach; ~ and belly, Kleidung und Kost; ganz und gar, tüchtig; a ~ and breast, ein Brust- und Rückenpanzer; behind one's ~, hinter jds. Rücken, insgeheim; to bow the ~, † sich (dem Drude) unterwerfen; to break one's ~, fam. jm. das Kreuz einschlagen; j. zu Grunde richten; to clap a writ on one's ~, fam. jm. einen Prozess an den Hals hängen; to lay s.t. on one's ~, jm. etw. aufbürden; to turn the ~, den Rücken wenden, fortgehen; to turn one's ~ on s.o., jm. den Rücken kehren; j. verächtlich behandeln, vernachlässigen; his ~ is up, fam. er ist aufgebrach, böse; 2. der Vergrüßen; 3. der Rücken, die Rückseite (eines Buches, Messers, Briefes, Hauses, einer Hand, Mauer); das Hinterteil (einer Aulche); die Rehrseite (einer Münze); die Rückseite (linke Seite des Buchs); der Grund (des Sammelns); ~ of a chair, die Stuhllehne; ~ of a chimney, die Hinterwand, (Rücken-)Platte eines Kamins; fall ~, fall edge, Rücken od. Schneide (beim Kartenspiel); 4. der oberste Teil; pl. ~s, die (Haupt-)Strebene eines Daches; ~ of an arch, der Bogenrücken; ~ of a vault, der Gewölbrücken; 5. (of a stage) der Hintergrund (einer Bühne); 6. a ~ of grouse, sp. ein Vorkühner. II. adv. 1. zurück; to go ~, zurückgehen; ~ and forth, Am. hin und her; 2. nach hinten, hinterwärts; to look ~, sich umsehen; 3. wieder, zurück; to give ~, wiedergeben, zurückgeben; 4. a) (als Erwiderung) to laugh ~, das Lachen erwidern; 5. (~ again) wieder, wiederum, noch einmal; 6. von jetzt zurückgerechnet; a few years ~, vor einigen Jahren. III. (adjektivisch) the ~ two legs of a chair, die hinteren Beine.

to back, I. t. 1. (ein Pferd) besteigen; 2. auf ein Pferd setzen; 3. rückwärts gehen lassen (Pferde); zurückschieben (Stühle, Wagen); to ~ an anchor, mar. einen Anker verankern; to ~ the oars, mar. die Riesen streichen, rückwärts rudern; to ~ the sails, mar. die Segel bad (zurück)legen; fig. zurückgehen, zurücktreten; to ~ water, mar. rückwärts rudern; 4. a) jm. den Rücken decken, beistehen, j. unterstützen; to ~ a warrant, law, einem Verhaftsbefehl (eines anderen Friedensrichters) Gültigkeit geben; b) auf etw. wetten od. setzen; 5. mit einem Rücken versehen (ein Buch); * it is ~ed like a weasel, sie (die Wolfe) hat einen Bielesrücken; 6. hinter etw. liegen, an etw. anstoßen. II. i. 1. zurückgehen, sich rückwärts bewegen; ~ all astern! mar. firecht insgeheim! 2. (out of) fig. sich zurückziehen, zurücktreten, sich (um etw. herum) brücken. ~ing and filling, a. Am. gaudern, unentschlossen; a. die Unentschlossenheit.

to back'bit'o (backbit, backbitten), t. jm. afterreden; j. verleumben. ~er, der Berleumbder. ~ing, I. a. (~ingly, adv.) afterredend, verleumbderisch. II. s. die Verleumdung.

back'blow, der Rückenschlag; Schlag mit umgewandter Hand. ~board, 1. mar. das Lehn Brett hinten an der Stabant eines Bootes; 2. das Rückenbrett (zur Beförderung einer geraden Haltung).

back'bōne, das Rückgrat, die Wirbelsäule; fig. die Hauptstütze; to the ~, durch und durch.

back'fl-door, ~en'trance, die Hintertür (auch fig.). ~end, provinc. die letzten Monate des Jahres.

backed (bäkt), a. in Bf. mit einem Rücken versehen; broad~, breittrüdig; broken~, kreuzförmig.

back'er, der Helfer, Begünstiger, bef. der auf etw. Wettenbe.

* back'-friend, der versteckte Freund, heimliche Feind.

backgām'mon, das Tridrad, Puffspiel.

back'ground, der Hintergrund. ~hand-ed, a. & adv. mit umgewandter Hand; indirekt. ~house, das Hinterhaus; Am. der Abtritt. ~let = ~door. ~paint-ing, das Ausmalen v. Kupferstichen mit Ölfarben auf der Rückseite des Glases, worauf sie gelehrt sind. ~parlour, das hinterwärts gelegene Besprechungszimmer. ~pay-ment, die rückständige Zahlung. ~piece, das Rückenstück einer Rüstung; Altarblatt. ~return, die Rückkehr. ~room, die Hinterstube. ~set, p.a. im Rücken angegriffen. ~settlements, die entferntesten (westlichsten) Niederlassungen in den V. St. ~settler, der Bewohner einer solchen Niederlassung. ~shop, der Hinterladen.

back'side, 1. die Rückseite, das Hinterteil; 2. vulg. der Hintere.

to back'slide' [bäck'slide] (~slid, ~slidden, auch ~slid), i. vom Glauben abtrünnig werden. ~slider, der Abtrünnige.

back'~slum, vulg. die Spelunte, Hintertür. ~staff, mar. der Sonnenhöhenmesser. ~stairs, die Hintertreppe, heimliche Treppe (auch fig.). ~stair, a. heimlich intrigierend; ~stair influence, heimlicher Einfluß. back'stäys, mar. die Backbunen (Stützen aus Tauwerk, um die Masten seitlich hinten zu halten).

back'~stitch, der Steppstich (beim Nähen). ~street, die abgelegene Straße. ~string, das Gängelband. ~stroke, i. ~blow. back'swōrd (auch d), das einschneidige Schwert; hölzerner Knapen (mit Korb); ~man, der Diebseher.

† back'~tools, die Ziselen (der Buchvergoldner). ~trick, der Rückstich (beim Tanzen).

back'ward, I. od. back'wards, adv. 1. rückwärts, zurück; 2. auf den Rücken; fig. vertehrt; to spell ~, * vertehrt auflassen. II. a. 1. († ~ly, adv.) abgeneigt, widerwillig, feindselig; 2. langsam, träge, verdrossen; spät reisend; zurückgeblieben (in der Entwicklung, im Studium u.); (von der Jahreszeit) zurück, spät ein-tretend; to be ~ in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen. III. a. die Vergangenheit. ~ness, 1. die Abgeneigtheit; 2. die Trägheit (to good works, in guten Werken), Schlaftheit; Unfertigkeit; in a state of ~ness, zurück (nicht vorge-schritten); 3. die Blauheit (im Handel).

backward'ation, com. das Aufgelb; Deport.

back'-water, das Stauwasser.

back'woods, die (amerikan.) Hinterwälder. ~man, der Hinterwälder.

back'~wounding, a. von hinten verwundet. ~yard, der Hintertof.

bā'con, 1. der Speck; a slice of ~, eine Speckseite; a gammon of ~, † ein Schinken; to save one's ~, fam. mit heiler Haut davon kommen, sich vor Schaden hüten; 2. † das Schwein. ~hog, das Maifschwein.

Bac'o'nian, a. auf den Philosophen Bā-con († 1626) bezüglich.

† bāc'ule, f. bascule.

bād, I. a. (worse, worst) 1. schlecht, schlimm, böse, übel; arg; ~ is the best (one can say of it), im günstigsten Falle herzlich schlecht zu nennen; 2. schädlich, ungesund; 3. fam. trant (of, an); to be taken ~, fam. plötzlich unwohl werden; 4. com. in schlimmer Lage befindlich, unsicher; ~ fortune, das Unglück; ~ health, die Krankheit, Schwächlichkeit; a ~ job, ein schlimmer Handel, eine fatale Angelegenheit; ~ hours, die schlimmen (Nacht-) Stunden (bei Krankheiten); to keep ~ hours, des Nachts spät nach Hause kommen; it has a ~ look, es sieht schlimm aus; ~ news, schlechte (ungünstige) Nachrichten; a ~ debt, eine schlechte, zweifel-hafte Schuld; ~ papers, com. schlechte Papiere (in schlechtem Kredit). II. s. das Schlechte, Böse; die schlimme Seite.

bād, bāde, f. to bid.

bādge, 1. das Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen; Merkmal (oft fig.); 2. mar. die untere (mit Fenstern versehene) Galerie. to ~, t. bezeichnen, kennzeichnen; brand-marten. ~less, a. ohne Abzeichen.

bād'ger, zo. der Dachs (meles taxus). to ~, t. fam. quälern, jm. zusetzen. ~legged, a. dachsbeinig.

bād'jan, bot. der Eternianis (von illi-cium anisatum).

bād'le con, der Gipsmörkel; Bildhauertitt. bad'nage, bad'nierie, Fr. der täu-selnde Scherz, die Schälerei.

bād'ly, adv. 1. schlecht u., f. bad; to be ~ off, schlimm daran sein; 2. schwer-sich, faum (hardly); 3. fam. dringend; to want a thing ~, etw. dringend brau-schen, nötig haben.

bād'ness, die schlechte Beschaffenheit; Schlechtigkeit, Bössartigkeit.

bāf'fetas, bāf'tas, der Bastas (oftindisches Baumstammholz).

to bāf'fice, I. t. 1. † ehrlose Mitter der Würde berauben und bei den Füßen aufhängen; 2. a) (s.t., etw.) unwirksam, zu nichte machen, vereiteln; ~ed hopes, ge-täuschte, vereitelte Hoffnungen; it ~es description, es läßt sich nicht beschreiben; b) (s.o., jds.) Pläne vereiteln, j. täuschen, (seine Erwartungen) zu nichte machen; c) (einer Falle) durch List entgehen, (sie) ver-meiden. II. i. Betrug üben. ~er, 1. der (das) Vereitelnde, Täuschende; etw. was den anderen zum Schweigen bringt, der schlagende Gegenbeweis. ~ing, p.a. täu-schend; a ~ing wind, ein Wind der oft umseht.

bāg, I. der Sack, Beutel; Reisefack (carpet-bag); die Jagdtasche; der Briefbeutel; 2. (paper-bag) die (Papiers-)Düte; 3. das (Ruh-)Guter; 4. der Saackbeutel; 5. com. der Wallen (j. B. Wolle = 240 Pfd.); 6. ~s, pl. al. Hosen; ~ and baggage,

Sad und Bad; to get the ~, (v. Dienst-
boten) fortgeschickt werden; to give one
the ~, j. hintergehen, anführen, sitzen lassen.
to bāg (-ged, ~ged), I. t. 1. a) ein-
sacken; b) sp. in die Jagdtasche stecken
(= schießen); c) (einen Billardball) ins
Loch spielen; to ~ o.s., sich verlaufen;
d) fig. in die Falle locken; 2. besacken, be-
laden; 3. (up) aufschwellen, aufbauschen;
4. einernsten. II. i. 1. schwellen, sich auf-
bauschen; 2. trüchlig od. schwanger werden.
bāgatēlle', 1. die Kleinigkeit, Pappalie;
2. das Zivillspiel; ~-board, das hierzu
benutzte Brett.
bāg'fāl, der Sachwall.
bāg'gāge, 1. das Gepäck (einer Armer,
Am. auch eines Passagiers); 2. fam. das
Brautgezeug; die gemeine Dürre.
bāg'ging, 1. das Einsacken; 2. die Bad-
leinwand.
bāg'gy, a. satig, bauschig, zu weit, schlotter-
rig (v. Kleidern).
bāg'mān, der Handlungsreisende; Muster-
reiter. ~-net, das Sacknetz (zum Fischfang).
bāgn'io [bān'yo], 1. das Badehaus, die
Badekammer; 2. das Vorstell; 3. das Bagno,
Gefängnis für Galeerenflaven etc. ~
keeper, 1. der Wader, Bademeister; 2. (od.
~pander) der Vorstellwirt.
bāg'pīpe, die Sackpfeife, der Dufelsack.
to ~, t. mar. (the mizen, das Besan-
segel) bad legen. bāg'pīper, der (Dufel-)
Sackpfeifer.
bāg'-pudding, der englische (Servietten-)
Kuch.
bāg'rēof, mar. das vierte, untere Reef.
baguette', Fr. arch. der Rundstab.
bāh! int. bah! pah! (Verachtung).
Bāhāmā [auch bāhāmā] Islands (~s),
die Bahamas-Inseln; ~ channel, die Ba-
hama-Stroße.
bāhār', ostind. Maß u. Handelsgewicht
(437 od. 524 Pfund).
Bā'kal, the ~, Lake ~, der Baikalsee.
Bā'kal'leān range, das Baikalgebirge.
bāil, der Bürge; die Bürgschaft; to ad-
mit one to ~, jm. gestatten Bürgen
zu stellen; to find ~, sich Bürgen ver-
schaffen, Bürgen stellen; to go ~ for,
Bürgschaft leisten, Bürgen für; to hold
to ~, Bürgen stellen lassen, nicht ohne
Bürgschaft der Haft entlassen; to put in
~, Bürgschaft stellen; to stand ~, Bürg-
schaft leisten; out upon ~, auf Bürg-
schaft (aus dem Gefängnis) entlassen. ~
bond, die Kaution für das Erscheinen vor
Gericht.
to bāil, I. t. 1. zur Bürgschaftsleistung
anhaltend (auch to ~ over); gegen Bürg-
schaft freigeben; 2. sich für j. verbürgen,
Bürgschaft leisten, (to ~ out) losbürgen;
3. (Güter) deponieren, einhändigen (für
einen bestimmten Zweck); 4. (to ~ out)
auspumpen (ein Boot). II. i. Bürge sein,
Bürgschaft leisten. ~able, a. 1. fähig
od. geeignet gegen Bürgschaft freigelassen
zu werden; 2. a) ~able case, ein Rechts-
fall, wobei der Angeklagte gegen Bürgschaft
freigegeben werden kann; 3. kautionsfähig.
bāilēē', law, der Depositar (Verwahrer
eines Depositums).
bāil'er, der Deponent.
bāil'ey, 1. + der Burghof, Schlosshof;
2. the Old B., Gefängnis in London.
bāil'le, Sc. der Alderman eines royal
borough.

bāil'ist, 1. der Amtmann, Landvogt;
Schloßvogt; Verwalter (eines Guts); 2.
der Gerichtsdienster, Häscher.
bāil'jwick, der Amts- od. Gerichtsbezirk
eines bailiff; die Vogtei.
bāil'le, f. bailie.
bāil'mēt, 1. das Deponieren, die Über-
gabe eines Depositums; 2. das Depositum.
bāil'lor, f. bailier.
bāil'-piece, ein Schein über Bürgschafts-
leistung.
+ bāil'y, f. bailiff.
Bāi'ram [auch bī'ram, bāi'ram], das türk.
Vairams-Fest.
bāirn, bāirn, Sc. das Kind.
to bāit, I. t. 1. a) hegen (Hunde), belzen
(Falten); b) (von Hunden) hegen; c) fig.
hegen, plagen, quälen, reizen; erbittern;
2. a) to ~ one's hook, Räder an die
Angel stecken; b) lockern, anformen. II. i.
1. + eintehren; 2. a) (mit at, auf die
Beute) stoßen; b) + (von Raubvögeln)
beim Anblick der Beute flattern. ~ing,
die Hege, f. bull-baiting.
bāit, 1. der Räder, die Lockpfeife; fig. die
Lockung, Reizung; 2. die Erfrischung auf
der Reise od. bei der Ernte, der Imbiß;
3. vgl. white-~; 4. vgl. livery and ~
stables; at ~, eingestellt beim Stallmeister.
bāize, der Boze, Fries (grober, zottiger
Wollstoff); green ~ table, grüner Tisch.
bāj'ādēre, f. bayadere.
to bāke, I. t. (pp. ~d, + ~n) 1. baden
(Brot); brennen (Siegel); 2. a) bürren,
verbräuen; baked-meats, + die Pastete;
b) zusammenbaden, sitzen (das Haar);
• baked with frost, vom Frost erstarrt.
II. i. 1. baden; sich baden (lassen); 2.
(von der Hitze) bürt werden, sich härten.
~'house, das Backhaus. + ~meats, ge-
badene Speisen.
bā'ker, der Bäcker; a ~'s dozen, fam.
dreizehn (vierzehn). ~legged, a. trumm-
beinig.
bā'kery, die Bäckerei (Handwerk u. Lokal;
lepters gew. baker's shop).
bā'kjng, 1. das Baden; Brennen; 2. das
Gebäd, der Brand (die auf einmal gebal-
tene od. gebrannte Menge). ~dish, die
Backschüssel. ~pan, die Backpfanne, Torten-
pfanne. ~plate, das Backblech. ~trade,
das Bäckereihandwerk.
bāk'shijsh, f. bukashish.
Bā'lam [auch ~ām], Bileam (bM.).
Bāl, Sc. die Stadt (Baldmör'al, Sc.).
Bālāk'lā'va, russ. St. (Treffen das. im
Krimkrieg 25. Okt. 1854).
bālē'n'a (pl. ~ē), der Walfisch.
bāl'ānce, 1. a) die (zweiarmige) Wage;
auch das Sternbild; to turn the ~, den
Ausschlag geben; b) + pl. (auch si.) die
Wagschalen; 2. a) das Gleichgewicht (auch
fig.); b) die gleichmäßige Haltung (of the
body, des Körpers); c) der Schwebeschritt
(beim Tanzen); 3. a) das Gegengewicht;
b) das Übergewicht; der Überschub; Am.
der Rest; give me the ~, geben Sie
mir heraus; c) die Unruhe (in einer
Uhr); 4. die Abwägung; a) die (genaue)
Vergleichung; in equal ~, in gleicher
Wage, mit voller Unparteilichkeit; * upon
a fair ~ (of), nach billiger Erwägung;
b) das Schwanzen, die Ungewissheit, Un-
schlüssigkeit; 5. com. die Bilanz; a) die
Ausgleichung eines Kontos; b) die Schluß-
rechnung, der Abschluß; die Übersicht der

Einnahme und Ausgabe, Hauptbilanz;
c) der Etat, Vermögensstand; d) der
Rechnungsabluß, Überschub; Zahlungsrest;
amount of ~, der Saldobetrag; ~ of
accounts, der Rechnungsabluß; a ~ in
your (my) favour, Saldo Ihnen (mir);
to strike a ~, die Bilanz machen, auch
fig. das Ergebnis ziehen.
to bāl'ānce, I. t. 1. a) wägen, abwägen;
b) fig. abwägen, erwägen; 2. a) ins
Gleichgewicht bringen (auch eine Maschine),
im Gleichgewicht erhalten; b) jm. od.
einer Sache das Gleich- od. Gegengewicht
halten; 3. mar. einnehmen, einbinden (ein
Reef), bergen (die Segel); 4. com. bilan-
cieren, ausgleichen, abschließen; to ~ ac-
counts with, Abrechnung halten, sich be-
rechnen mit; ~d in account, durch Gegen-
rechnung salbiert. II. i. 1. a) balancieren;
sich im (körperlichen) Gleichgewicht halten,
im Gleichgewicht sein; b) balancieren; den
Schwebeschritt (im Tanz) machen; 2. hin
und her schwanken; unschlüssig sein.
bāl'ānce-beam, der Wagebalken. ~
bridge, die Klappbrücke. ~fish, der Ham-
merhal (sygna vulgaris). ~knife,
das Balancemeßer. ~maker, der Wagen-
macher. ~pole, f. balancing-pole.
bāl'ānce, der Wägenbe.
bāl'āncier', 1. der Balancier; 2. (in der
Münze) der Prägwerk.
bāl'āncing, das Gleichgewicht. ~pole,
die Balancierstange.
bāl'as(s)-rū'by, min. der Rubinbalais
(blauer Spinell).
Bāl'atōn (the ~, Lake ~), der Platten-
see in Ungarn.
bāl'aus'tine, der wilde Granatbaum; die
Blüte deselben.
+ to bāl'bū'ljnāte, + to ~ljate [sh],
i. sammeln.
bāl'con'ly, • bāl'con, 1. der Balkon,
Eckler; 2. die Hintergalerie (am Schiff).
~jed, mit einem Balkon versehen.
bāl'd, a. (~ly, adv.) 1. fahl; unbehaart;
nadt; 2. fig. fahl, schmudlos. ~'blitz-
zard, zo. der Weinbrecher (pandion ha-
liatus).
bāl'dachin, der (auch tragbare) Baldachin,
Thronhimmel.
bāl'derdāsh, der Wiskmasch; der Wall-
mathias, sinnloses Geschwätz.
bāl'd'fāce, Am. ordinärer Whiskey. ~
head, der Kahlkopf. ~headed, a. fahl-
köpfig; to go it ~headed, Am. etw.
in größter Eile thun. ~ly, adv. 1. fahl;
2. schlechtweg, geradezu. ~ness, 1. die
Kahlheit; der kahle Kopf, die Glatze;
2. fig. die Schmudlosigkeit, Nüchternheit
(der Schreibart). ~pate, der Kahlkopf.
~pated, a. kahlköpfig.
bāl'd'rjck, das Behrgehänge, Degengehenk.
Bāl'd'win, Balbain (M.).
A. + bāle, das Verderben, (tödtliche) Un-
heil, Unglück, Elend, Weh.
B. bāle, 1. der Ballen (Ware), das Paket;
2. der Ballen (= 10 Meß Papier).
Bāle [sprich bāl], Wasel (St.).
to bāle, t. 1. (up) einballe, einpacken;
2. (out) ausschöpfen (Wasser aus einem
Fahrzeuge).
Bālēār'je Islands, die Balearen.
bālēēn', das Fischbein.
bālē'-fire, Sc. das Signalfeuer, Feuer-
zeichen.
bālē'fūl, a. (~ly, adv.) 1. unheilvoll,

verderblich; 2. elend, unglücklich, jammer= voll. **nēss**, die Verderblichkeit.

Bāl'lōl, [schott. Jam. R.]

† **bāl'ister**, f. baluster.

ballize, mar. die Vafe.

bāl'k, 1. der große Ballen; 2. der Rain (zwischen zwei Feldern); 3. die fehlerhafte Auslassung; der Verstoß, Querschnitt, die Vereitelung; das Ungemach, der Schaden, Nachteil; 4. der Kessel auf dem Billard.
to bāl'k, t. 1. (o.) die Absichten i. S. vereiteln; 2. unberührt lassen; auslassen, vernachlässigen; 3. † schlichten. **~er**, 1. der die Bläne anderer Durchkreuzende; 2. (gew. pl.) Heringsboten, Heringspöcher (die den Fischern anzeigen, welche Richtung der Heringszug genommen).

Bāl'kan (mountains), das Ballangebirge; **~ Pen'n'sūla**, die Ballanhalbinsel; the **~s**, die Ballanländer.

A. bāl, 1. der Ball; to take the **~ at** the rebound, die Gelegenheit wahrnehmen; to keep up the **~**, (den Ball nicht zur Erde kommen lassen) fig. in Gang erhalten (das Gespräch); to toss about the **~**, das Gespräch allgemein machen; 2. die Kugel; der Knäuel (~ of thread); jeder runde od. rundliche Körper: a) (~ of the earth) die Erdkugel; b) der Apfel (Apfelpfel, Reichsapfel); ~ of contention, der Bapfapfel; c) die (Kanonens-, seltener Flintens-) Kugel; die Brandkugel, Granate; d) (light ~) die Leuchtugel; e) † der Ballen (der Buchdrucker); f) sp. die Fährte eines Fuchses; g) ~ of the hand or foot, der Ballen an der Hand oder am Fuße; ~ of the knee, die Kniekehle; three golden **~s**, drei goldene Kugeln (Zeichen eines Reichthums).

B. bāl, der Ball, die Tanzgesellschaft.

to **ball**, i. sich ballen.

bāl'lad, die Ballade; das Gassenlied. to **~**, I. i. Balladen machen, singen. II. t. (o.) Gassenlieder singen (auf i.). † **~er**, der Bantellänger. **~ist**, der Balladen= dichter, Balladenfänger. **~sarce**, die to= mische Darstellung einer Ballade mit Musik. **~maker** (~writer), der Balladen= schreiber. **~monger**, der Balladenver= käufer od. Sänger. **~singer**, der Balladenfänger, Bantellänger.

to bāl'larig, t. al. bramarbasieren, schimpfen.

bāl'last, 1. der Ballast; 2. fig. das, was etw. im Gleichgewicht hält. to **~** († ~, p.p. für ~ed), t. 1. (ein Schiff) ballasten, mit Ballast beladen; 2. fig. im Gleichgewicht halten. **~ing**, die Ladung mit Ballast; der Ballast.

ballet [auch bāl'let], das Ballett, der Bühnentanz. **~dancer**, der Balletttänzer, die Ballettense.

bāl'list'q (pl. ~es), die Balliste, Wurfmaschine.

† **bāl'ister**, f. baluster.

bāl'ist'ic, I. a. ballistisch, den Wurf betr. II. a. ~s, die Ballistik, Lehre von der Flugbahn geschleudelter Körper, bes. v. Geschossen.

bāl'lyum, f. bailey, 1.

balloon, 1. der (Luft-)Ballon; 2. † (~ball) der Blasenball; das Spiel damit; 3. arch. die Kugel (auf einem Pfeiler, auf einer Turmspitze); 4. die Stern=Feuerkugel (Feuerwerf); 5. chem. der Ballon (große Rezipient); das Auffangegefäß. **~ist**, der Ballonverfertiger; Luftschiffer.

bāl'lot, 1. die Ballotierkugel; 2. der Wahlzettel, das schriftliche Votum; 3. das Ballotieren. to **~**, i. ballotieren, durch Kugeln od. Wahlzettel abstimmen.

bāl'lotade [ade], die Ballotade (der Luftsprung eines Pferdes).

ballotā'tion (bāl'loting), das Ballotieren, die Ballotage.

bāl'lot-box, die Wahlurne.

† **bāl'lōw**, der Knüppel.

bāl'l-proof, a. kugelfest. **~room**, der Tanzsaal.

bāl'lustrāde, f. balustrade.

bāl'm, 1. der Balsam; ~ of Gilead, der Resa-Balsam, vgl. balsam-tree; 2. a) die kostbare, wohlriechende Salbe; das Salböl; b) das schmerzstillende Mittel; fig. Trost; 3. (~mint) die Zitronenmelisse (*melissa officinalis*). † to **~**, t. mit Balsam übergießen; lindern.

Balmōr'al, [schott. D.] mit Schloß der Königin.

bāl'm'y, a. (~ly, adv.) balsamisch, balsamzeugend; balsambustend; lindern, sanft.

† **bāl'nē'q**, ~atory, a. ein Bad betr.

† **~ary**, die Badestube.

bāl'otade, f. ballotade.

bāl'sam, 1. der Balsam (balm); 2. bot. a) die Balsamschicht (*abies balsamēa*); b) die Balsamine, f. balsamine.

balsām'ic (al), a. u. a. balsamisch(es Mittel).

balsāmiferous, a. bot. balsamtragend.

bāl'sam'ine, bot. die Balsamine (*impatiens*). † **~ous**, a. balsamisch.

bāl'sam-tree, der Balsambaum (*balsamodendron gilladense*).

Bālthā'sar (~zar) [auch bāl'thasār], Balthasar (WZ.).

Bāl'tic, a. baltisch; the **~** (sea), die Ostsee.

Bāl'timōre [auch ~mör], Baltimore (St.).

bāl'uster, die Geländerbode, der Geländerstabs; ~s, pl. das Geländer. **~ed**, a. mit Geländer versehen.

bāl'ustrāde, die Balustrade, Brüstlethne, das Geländer.

bām, vulg. der Betrug; Betrüger.

to bām, to **bāmboō**, f. to bamboozle.

bāmboō, der Bambus, das Bambusrohr (*bambusa arundinacea*).

to bāmboō'zle, t. vulg. betrügen, prellen, zum besten haben. **~zler**, der Betrüger, Schalk.

A. bām, feiner ostindischer Musselin.

B. bām, 1. a) die öffentliche Andienung; das Gebot; b) das Aufgebot (der Verlobten); to proclaim (publish, † bid, province. ask) the **~s**, (trotzlich) aufbieten; 2. der Bann, die Acht; ~ of the empire, die Reichsacht. † to **~**, t. 1. a) (feierlich) verbieten; b) ächten, bannen, ausschließen; 2. verwünschen, verfluchen.

bām'aghān, Ir. ein Aufschneider.

bām'ā'na [bāmā'na], bot. die Banane, der Bananen-Pflanz (*musa sapientum*).

Bām'hury, [Est.]; † a ~cheese, ein kleiner Käse. **~cakes**, Pasteten ähnlich den minceed-pies.

bām'ō, com. das Banto (Währung).

Bām'eröst, Jam. R.]

bānd, 1. a) das Band (als Bindendes); † ~s, pl. Fesseln; b) das Band (als breiter Streifen); der Gürtel; to wear the **~s**, al. hungrig sein; endless ~, der Aufriemen, das Band ohne Ende; c) der breite glatte Streifen (vom Frauenhaar), gew. ~s, pl. der glatte Scheitel; d) ~s,

pl. unverzierte Lederbände; (a book) in sheep-~s, in Schafleder gebunden; e) (auch ~s, pl.) das Bändchen (des Brigidens); f) arch. die Platte, Platte; 2. † a) die (bei Laubungs-) Verpflichtung; b) die Schuldverschreibung, der Schein (bond); 3. die Bande, Rote, Schär; ~ of music, das Musikcorps; vgl. brass-~.

to bānd, I. t. 1. binden, verbinden; ~ed, al. (eig. den Schmachtriemen tragend) hungrig; 2. (in Banden) vereinigen, zusammenrotten. II. i. sich vereinigen.

bān'dage, die Binde, der Verband.

bān'dagest, der Verbandst.

bāndān, ~ (n)ā, das (ostindische seidene) Bandanatuch.

bānd'bōx, die Bappschachtel; just coming (turned) out of a ~, wie aus dem Ei gepellt, geschmiegelt und gestriegelt.

bānd'-dog, f. bandog.

bandeau (pl. ~s), das Stirnband.

bān'ded, a. mit Streifen od. Bändern versehen.

bān'delēt, arch. die kleine Leiste.

bān'der, der sich mit anderen Zusammen= scharend, Berschwörer.

bān'derēt, der (Bermer) Bannerherr.

bān'djan, f. badian.

bān'dist (pl. ~s), **bandit't'ō** (pl. ~i), der Bandit. † ~ō, a. straßentrübsisch.

bānd'-leader, ~master, der Dirigent eines Musikcorps, Konzertmeister.

bānd'let, f. bandelet.

bān'dōg, der große Kettenhund.

bāndolēer, gew. ~s, pl., das Banelier, Schulter=Wehrgehänge; der Patrontaschenträger; Trommeltrier; Karabinertrier.

bāndōro' [auch -ōr', bān'dōr, -ōr], die Pandore (Art Laute).

bān'drōl, das Zähnchen.

bān'dy, der (am Ende gebogene) Ballstod; das Schlagballspiel (~ball); al. das sixpenny-Spiel. to **~**, I. t. (den Ball) hin und her schlagen; über etw. hin und her streiten; † to ~ looks (words), Blicke (wörtliche Worte) wechseln. II. i. wettersen, streiten. ~leg, das trumme Bein. ~legged, a. fabelbeinig, mit auswärts gekrümmten Beinen (O-Beinen).

bāne, das tödliche Gift; fig. das Verderben, die Pest. † to **~**, t. vergiften.

bāne'bērry, bot. das Christophkraut, die falsche Piesmurtz (*actaea spicata*).

~fāl, a. (~fally, adv.) giftig; verderblich, tödlich. **~fāl'nēss**, die Giftigkeit; Verderblichkeit. **~wōrt**, die Tollirische (*atropa belladonna*).

Bānff [gew. bām], [schott. St. ~sh]re, Grafschaft.

to bāng, I. t. 1. schlagen, stoßen, hin und her schleudern; to ~ a door, eine Thür zuschmeißen; 2. übertreffen. II. i. 1. pfeifen, knallen; 2. al. to ~ up, tüchtig (fortsch) auftreten, etw. mit Analeffekt durchführen. ~up, a. u. adv. tüchtig, flott, fortch, gehörig.

A. bāng, I. s. 1. sam. der Schlag, Stoß, Puff; 2. Bong=Trangen (kurz abgeschnittene u. auf die Stirn niederhängende Frauenhaare). II. int. (auch go-~!) bum! bum! ~ oft, adv. in einem Rucke, Sage; ~ up, adv. al. fortch, vorzüglich.

B. bāng (bāngue), der Baisch (aus indischem Hanf bereitetes berauschendes Mittel).

bäng'er, vulg. der große, ungeschlachte Aert, Schlagetot; das Derbe.

bäng'gky, -gy, (in Ostindien) auf der Schulter getragene Bambushange, an deren Enden Körbe gehängt werden.

bäng'jug, a. sl. groß, herb, gewaltig.
bäng'gle, die (Kinn- od. Knochel-)Spange der Orientalen. ~ear, das Schlappohr. ~eared, mit hängenden Ohren.

bäng'jan [bäng'jan], 1. der Baniane (Kaufmann aus der Gasse der Waipasa); 2. der (ostind.) Kastan; 3. bot. (~tree) der indische Feigenbaum (*Ficus indica*). ~days, Tage, an welchen Matrosen kein Fleisch bekommen.

to bäng'ish, t. verbannen, (from the country, the country, des Landes) verweisen, vertreiben; to ~ sorrow, den Kummer verschicken. ~able, a. zu verbannen, zu verschicken. ~er, der Verbanner, Vertreiber. ~ment, die Verbannung, Landesverweisung; das Exil.

bäng'ister, das (Treppen-)Geländer.
bäng'jo, die (fünfsaitige) Negergitarre.

A. bänk, 1. der (Erdb-)Wall; Hügel; die Rasenbank; Erhöhung; a sand~, eine Sandbank; a ~ of clouds, eine Wolkenswand; 2. a) das (Fluß-)Ufer; b) ~ of oars (of a boat), die Ruderbank.

B. bänk, 1. com. die Wechselbank, das Banquierhaus; die Bankgesellschaft; das Banko; payment in ~, die Bankzahlung; to have an account open at the ~, ein Konto an der Bank haben; to keep a thing in ~, fig. etw. für die Zukunft aufsparen; sa'vings~, die Sparkasse; joint-stock~, die Aktienbank; ~ of circulation, die Giro-Bank, Zettelbank; ~ of discount and deposit, die Diskonto- und Depositen-Bank; ~ of issue, eine Bank, die Noten emittiert, Notenbank, Zettelbank; ~ for loans, die Leihbank; 2. die Spielbank, Bank; to keep ~, Bank halten; to break one's ~, jß. Bank sprengen, j. ruinieren.

to bänk, 1. t. 1. a) (up) (auf)dämmen; b) eindämmen (to embank); 2. † bei einer Stadt landen; 3. (Gelber) in eine Bank einlegen. II. i. 1. (up) sich aufdämmen (von Wollen); 2. sein Geld anlegen (with, bei).

bänk'able, a. bankmäßig (v. Wechseln). bankmäßig. ~bill, 1. die Banknote; 2. law, die Bankbill (Parlamentsakte, das Bankwesen betr.). ~book, das Bankbuch. ~check, die Anweisung auf die Bank.

bänk'ker, 1. provinc. der Damm- od. Erdarbeiter; 2. der Banquier; to pay into one's ~, seinem Banquier einzahlen; 3. der Bankhalter.

bänk'keröss, die Banquiersfrau.

bänk'~-holiday, Tag, an dem die Bank v. England und infolgedessen viele andere große Geschäfte geschlossen sind. ~hours, die Geschäftsstunden einer Bank.

bänk'ing -transactions, Wechselgeschäfte. ~company, die Bankgesellschaft. ~house, das Bankhaus.

bänk'~-money, das Banko(geld). ~note, die Banknote.

† **bänk'rout**, f. bankrupt.

bänk'rūpt, I. a. bankrott, fallit, zahlungsunfähig; auch fig. II. s. 1. der Bankrott; 2. der Bankrottierer (mit verschuldeten Zahlungsunfähigkeit); a ~'s estate, die Konkursmasse; ~commission, die Kuratoren der Masse eines Falliten; ~

law, das Fallitengesetz; ~-system, sämtliche Gesetze und Rechtsmittel, die sich auf Bankrott beziehen. to ~, I. t. bankrott machen; zu Grunde richten. II. i. bankrott werden.

bänk'rūptey, der Bankrott, das Falliment, die Zahlungsunfähigkeit; court of ~, das Fallitengericht; declaration (ob. act) of ~, die Bankrotterklärung (vor Gericht); statute of ~, das Bankrottierermandat.

bänk'-share, die Bankaktie.

Bänk'side, ein Teil von Southwark.

bänk'~-stock, das Eigentum an Bankaktien. ~transactions, f. banking-transactions.

bäng'ner, 1. das Banner, Banier, die Fahne, Standarte; 2. das Fähnchen an der Spitze einer Lanze; 3. bot. das Fähnchen (einer Schmetterlingsblume).

† **bäng'neral**, f. bandrol.

bäng'nered, a. Banner führend.

bäng'nerēt, 1. der Bannerherr; 2. das Fähnchen.

bäng'neröl, f. bandrol.

bäng'nister, f. banister.

bäng'nock, Sc. der Tafeltuch; auch Erbsentuch, Gerstentuch.

Bäng'nockbürn(e), schott. D. (Schlacht 1814).

bänns, f. ban.

bäng'quet [kwet], 1. a) das Bankett, Gastmahl; b) † der Nachschick; ~-house, f. ~ing-house. † to ~, I. t. ein Gastmahl geben, festlich bewirten. II. i. bankettieren, schmausen. † ~er, 1. der Schmauser; 2. der Gastmahlgeber. ~-house, f. ~ing-house.

bäng'queting, das Schmausen; ~-hall, ~-room, der Speisesaal; ~-house, das Bankettshaus.

banquette, das Bankett, die Wallbank, der Antritt (erhabener Tritt) hinter der Brustwehr.

Bäng'quō [bäng'kwō], Banquo (schott. M.).

bäng'shee, eine irische See, welche Todesfälle verkündet, vgl. benshie.

bäng'steckle, f. stückleback.

Bäng'tam [auch Bäng'tām'], Bantam (Stadt auf Java). **bäng'tam** (flein), 1. (Bantam fowl) das Bantamhuhn (*gallus bankiva*); 2. fig. das kleine Ding, der Knirps; 3. (Bantam work) nachgemachte japanische Kunstschlösserarbeit.

to bäng'ter, t. verspotten, aufziehen, zum besten haben. ~, s. der Spott.

bäng'terer, der Spötter, Späßvogel.

Bäng'ting, cM., Erfinder einer Kur gegen Zitterleibigkeit. ~cure, **bäng'ting(ism)**, diese Kur.

bäng'ting, fam. 1. das kleine Kind, der (kleine) Balg; 2. der Vastard.

bäng'yan, f. banian.

bäng'qbāb, der Affenbrotbaum (*adansonia digitata*).

Bäng'qomēt, Baphomet (Idol der Tempelherren).

bäng'tism, die Taufe.

bäng'tismal, a. zur Taufe gehörig; ~font, der Taufstein; ~vow, der Taufbund.

bäng'tist, 1. der Täufer; 2. der Wiedertäufer; 3. Baptist (groß), Baptist (M.). ~dry, die Taufpelle.

bäng'tist(al), a. (~ally, adv.) die Taufe betr.

bäng'tizable, a. taufbar, sich zur Taufe eignend.

to baptize, t. 1. taufen; 2. sl. (Getränke) taufen (verdünnen).

bäng'tzer, der Täufer.

bär, 1. a) die Stange, Barre (bes. zum Verschließen, Ab Sperren); der Stab; (fastening-~ for doors, windows) die Thürstange, Fensterstange; horizontal ~, das Red; parallel ~, der Barren (zum Turnen); ~ of a bit, die Schaumstange (am Pferdegebiß); ~ of the grate, die Stäbe des Roßts im Kamin; ~s of a basket, die Seitenbügel (Seitenstangen) eines Säckelgefäßes; b) der Balken, Baum; Schlagbaum; die Barriere (zum Springen); 2. die Barre, gew. ~s, pl. die (Gold-, Silber-)Barren; 3. her. der Querbalken; 4. mna. der Laststrich, daher der (ganze) Last; ~ of rest, die Pause; 5. die Barre, Sandbank od. Reihe Felsen vor einem Hafen; 6. a) die Schranken, das Gitter; b) der Schenker Schlag, Schenkstisch (in Bierhäusern); c) die Schranken (in einem Gerichtshofe); der Gerichtssaal; das Gericht; coll. die Advokaten; at the ~, vor den Schranken, vor Gericht; to be called to the ~, (als) Advokat (zugelassen) werden; to be brought up to the ~, Jura studieren; d) die Schranken im Unterhause, wo Nichtmitglieder erscheinen; 7. das Hindernis; der Querschnitt; 8. law, die peremptorische Einrede, welche die Aktion des Klägers völlig hemmt.

to bär, t. 1. verriegeln, zuriegeln, sperren, ver sperren, ver sperren, mit Schranken umgeben; ~red grate, das Stangengitter; 2. mit Streifen versehen; in Streifen abteilen; 3. a) (from) hemmen, hindern an; abhalten von, (to ~ out) ausschließen (von); b) verbieten, untersagen; einer Sache Einhalt thun; c) etw. ausnehmen, abrechnen; d) law, durch eine Einwendung die Fortführung eines Rechtsstreites hemmen.

Bar., für baron, † für baronet.

bär'acān, maurisches Übergewand (Umwurf) der Frauen.

Bär'b (Barbara), Barbe (JN.).

bär'b, 1. † der Bart; 2. das Rinnloch (der Nonnen); 3. die Barbe, der Wartschick (*cyprinus barbatus*); 4. ~s, pl. a) die (Wartschick-)Barben; b) der mit Stacheln besetzte Pferdeharnisch (der Ritter); 5. der Widerhaken (an einem Pfeil od. Angelhaken); 6. mil. to fire in ~ (frz. tirer à barbette), über Bank feuern; 7. (aus Barbary) a) das Verberroth; b) die türkische Taube (schwarz oder dunkelbraun).

to bär'b, t. 1. † barbieren; 2. ein Pferd rüsten; 3. (Pfeile zc.) mit Widerhaken versehen.

bär'bacān, 1. das Augenwerk, die Schanze; der Brückenkopf; 2. der Wachturm, die Warte; 3. die Schießscharte.

Bär'bā'd'ōes, ~ōs, Barbados (nordöstlichste Antilleninsel). ~jan, a. barbadisch; s. der Bewohner von B.

Bär'bara, Barbara (JN.).

bar'bā'rijān, a. u. s. 1. barbarisch, der Barbar; nichtgriechisch, nichtrömisch, ausländisch; fig. barbarisch, roh, unmen schlich, grausam; 2. Barbarian (groß), zur Verbererei gehörig, verberisch.

bar'hār'ic, a. 1. ausländisch, fremd; 2. fig. barbarisch, roh, wild.

bar'hār'ism, 1. der Barbarismus (Fehler wider die Reinheit der Sprache); 2. a) die grobe Unwissenheit; b) die Wildheit.

barbarity, 1. die Barbarei, Wildheit, Roheit; Unmenslichkeit; 2. † der Barbareismus.

barbarization, die Verwilderung; Verschlechterung (der Sprache).

to barbarize, t. in den Zustand der Barbarei versetzen.

barbarous, a. (-ly, adv.) barbarisch: 1. † fremdländisch; 2. ohne Kunstsin; unwissend; sprachwidrig; 3. wild, roh, unfittet, unmenschlich, grausam. **barbarousness**, 1. der unfittete Zustand; die Wildheit, Unmenslichkeit; 2. die unreine, schlechteste Beschaffenheit der Sprache und des Ausdrucks.

Barbary, 1. die Berberei (nordwestlicher Teil von Afrika); ~ States, die Barbarenstaaten (die Berberei bildenden) Staaten; 2. ~ horse, od. barbary (klein), das Berberroß.

† **Barbasin**, ein Teufel od. böser Geist zweiten Ranges.

barbatel, a. bot. bärtig, gebartet, mit haarähnlichem Überzug versehen. ~ed, a. mit Widerhaaren versehen.

barbe, f. barb.

barbecue, Am. 1. ein ganzes gebratenes Tier (Schwein od. Ochse); 2. ländliches Fest mit solchem Braten. **to ~**, t. ganz (unzerstückelt) braten.

barbed [bārbd, zw. bār'bd], a. 1. gerüstet; 2. a) mit Widerhaaren versehen; b) bot. bärtig.

barbel, 1. f. barb, 2; 2. ~s, pl. die Bartfäden der Fische; 3. ~s, pl. Hungerzähne (im Maul der Pferde).

barber, der Barbier; vulg. that's the ~, das ist der wahre Jakob. † **to ~**, t. frisieren. † ~-monger, der Wed (welcher sich häufig vom Barbier zusetzen läßt). ~-surgeon, der Barbier, der zugleich Wundarzt ist; Heilgehilfe. ~'s itch, Bartflechte.

to barberize, Am. barbieren.

barberry, bot. die Berberitze (*berberis*).

barbet, der Fubel.

barbette, die Geschützbank (Hinterfläche der Brustwehr).

barbecan, f. barbacan.

barble, f. barbel.

Barbour, (schott. Gam.R.)

barcarole, die Barcarole (venetianisches Gondellied).

A. bard, 1. a) der Barde (keltischer Dichter); b) * der Dichter, Sänger; the ~ of Avon, Shakespeare.

B. bard, der Sped zum Spiden.

C. bard, † der Schmud am Pferdegeschirr. † **barded**, a. mit Prachtgeschirr (von Pferden).

bardic, a. bardisch. ~ism, das Bardentum.

Bardolph, ~olph, Bartholp (M.).

bare, I. a. (-ly, adv.) 1. a) bar, nackt, bloß, kahl; b) barhäuptig; c) kahl, haarlos; 2. a) einfach, schmucklos; b) arm, dürftig; leer; ~ of money, ohne Geld; c) armfelig, dürftig, kläglich; 3. abgetragen, fadenfelnig, schäbig (threadbare); 4. bloßgestellt, offenkundig; 5. bloß, allein; ~ life, das nackte Leben; ~ words, bloße (nichts als) Worte; ~ truth, die reine Wahrheit. II. a. † die Blöße, kahle Stelle; glatte Fläche.

to bare, t. 1. nackt, kahl machen; 2. entblößen; bloßlegen; 3. berauben.

† **bare**, für bore, f. to bear.

bare-backed, p.a. (von Pferden) ungefaltet.

barebone (od. ~bones), fam. der dürre Mensch, das bloße Gerippe, Haut und Knochen. Barebone's Parliament, das Puritaner-Parlament von 1653. ~boned, p.a. mit Knochen ohne Fleisch, mager, dürr. ~faced [fast], a. (-facedly, adv.) 1. mit bloßem Gesicht, unmaskiert; 2. fig. a) offen, frei, unverhüllt, offenkundig; b) ohne Scheu, schamlos, unverschämt. ~facedness, die Unverschämtheit. ~foot, ~footed, a. barfuß.

† **bare-gawn**, ganz abgenagt.

bareheaded, a. barhäuptig, unbedeckt. ~legged, a. mit bloßen Beinen. ~ly, adv. 1. nackt, kahl zc. (vgl. bare); 2. notdürftig, laum. ~necked, mit bloßem Hals. ~ness, die Blöße, Nacktheit; 2. † die Dürre, Magerkeit; 3. die Armut, Dürftigkeit.

† **bare-picked**, bis auf den Knochen abgenagt. † ~ribbed, mit bloßliegenden Rippen, dürr. ~worm, kahl getreten (Wiese).

barful, a. voller Hindernisse, beschwerlich.

bargain, 1. a) der Handel, Kauf; b) die gekaufte (verkaufte) Sache; 2. der Vertrag, Handel, die Übereinkunft; 3. der billige Einkauf; Gewinn, Profit; ('tis) a ~! topp! es ist! a bad ~, ein schlimmer Handel (Unglück); to make the best of a bad ~, sich so gut es geht aus einer Sache ziehen; a chance ~, ein (zufälliger) billiger Einkauf, Gelegenheitskauf; a losing ~, ein Handel (eine Sache), wobei man verliert; in to the ~, in den Kauf, obendrein; to make (buy, strike) a ~, einen Kauf od. Handel schließen; to have hard ~s with, es genau nehmen mit, streng handeln mit; to sell one a (good) ~, j-m. etw. (wohlfeil) verkaufen; j. überbieten; a dead ~, um einen Spottpreis; by ~, wie verabrebet, kontraktlich; ~ and sale, law, ein Verkaufskontrakt (noch nicht mit Übergabe); a ~ is a ~, priv. Kauf ist Kauf, was gegeben ist, ist gegeben; a good ~ is a pickpurse, priv. ein wohlfeiler Kauf lockt das Geld aus dem Beutel; billig und schlecht.

to bargain, i. handeln, einen Handel schließen, jeilschen (for, um etw.); I ~gain for that, ich bedinge mir das aus, ich erwarte das; as ~gained for, wie verabrebet. ~gainer, ~gainer, der Verkäufer. bargainer, der Käufer.

barge, 1. die Barke; das Boot; 2. der Richter (zum Fortschaffen v. Gütern); 3. das Labret (die Schalluppe eines Kriegsschiffes); arch.: ~-board, das Giebelstüßbrett; ~-couple, der (in einen anderen Ballen eingelassene) Querbalken, Spannsriegel; ~-course, die Dachziegelreihe (welche über die Giebelbalken hervorragt), Ortssicht.

barge-man, 1. od. ~master, der Schiffer, Eigentümer einer Barke; 2. (od. bar'ges, fam.) der Kahnführer.

† **bar'ger**, der Wartenführer.

barilla, 1. bot. das Salztraut (*salsola soda*); 2. die Barilla, (spanische) Soda.

bar-iron, das Stangeneisen, Stabeisen.

baritone, f. barytone.

barium, chem. das Barium.

A. bark, 1. die Barke, Rinde; 2. die Chinarinde. **to ~**, t. 1. die Rinde (eines Baumes) abschälen, (einen Baum) abrinde; 2. (die Haut) abschinden. ~er, der Abschäler. ~ing, das Abschälen.

B. bark, die Barke; der Rachen; die Schute; a bargain between the ~ and the wood, ein richtig abgeschlossenes Geschäft, welches keine Partei schädigt.

C. to bark, i. bellen, klaffen; vulg. stark husten; to ~ at, anbellern; ~ing dogs bite not, priv. Hunde, die viel bellen, beißen nicht. ~, s. das Bellen. ~er, der Weller; Schreier, Schmäher.

bark-bared, a. abgerindet, abgeschält. ~bed, das Lohbett, Barmbett.

bark-keeper, der (Wüsten-)Kellner, Schenkwirt.

bark'ery, der Lohschuppen.

bark'galled, a. an der Rinde beschädigt. ~pit, die Lohgrube. ~stove, 1. das Lohbad; 2. f. ~bed.

Bark'shire, vulg. = Irland; member od. candidate for ~, ein stark Hustender.

barky, a. bortig, rindig, aus Rinde bestehend.

barkley, die Gerste; peeled od. hulled ~, geschälte Gerste, Gerstengraupen; pearl~, Perlgraupen; French ~, Graupen. ~bread, das Gerstenbrot. ~break († ~brake), der Erntetanz. ~broth, der Gerstensaft (starkes Bier). ~corn, das Gerstentorn; John Barleycorn, Gedicht v. Burns. ~meal, das Gerstenmehl. ~mow, die Gerstenmahd, der Ort für eine geerntete Gerstengarten. ~sugar, der Gerstenzucker. ~water, das Gerstenwasser, der Gerstenschleim.

barm, bef. Am. = yeast, die Gese, Bäreme.

barm-aid, das Schentmädchen, die Kellnerin. **Barmecide**, der Barmecide (aus einer angesehenen Familie unter den Abbasiden zu Bagdad im 8. u. 9. Jh.); a ~ feast, ein Barmecidenesmaus (an leerer Tafel).

barmy, a. Gese enthaltend, hefig.

A. barn, die Scheune, Scheuer. **to ~** (to ~ up), t. in die Scheune bringen, einfahren.

B. + barn(e), das (kleine) Kind.

Barnaby, Barnabas (M.). St. ~'s thistle, die Sonnen-Blodendblume (*centaurea solstitialis*).

barnacle, 1. die Entenmuschel (*lepas anatifera*); fig. ein Genosse, den man nicht leicht los wird; 2. (~ goose) die Ringelgans (*anas bernicla*), von der man glaubte, daß sie aus der Entenmuschel hervorkomme; 3. ~s, pl. vulg. die Brille. **to ~**, I. t. (upon) befestigen, anbringen (an, auf). II. rsl. to ~ o.s. (to s.o.), sich (j-m.) anhängen, aufdrängen.

barn-door, das Scheunenthor. ~fowls, pl. die Haushühner, das Federvieh, Geflügel.

Barn'ey, für Bernard od. für Barnaby.

barn-floor, die Tenne.

barn'ful, s. so viel wie eine Scheune faßt.

barn'-owl, die Schleiereule (*strix flammea*). ~yard, der Hof vor einer Scheune.

barn'olite, der Bithelit (kohlensaurer Baryt).

barn'olgy, die Lehre von der Schwere.

barn'eter, der (das) Barometer.

barnet'ric(ql), a. (-ally, adv.) barometrisch.

barn'on, 1. a) der Baron (Adelswürde nächst der des viscount); b) (Titel) ~ of the Exchequer, ein Richter des Schatzammergerichts; Lord chief ~, der Präsident des Schatzammergerichts; ~s of the cinque ports, die Gouverneure der (unipr.) fünf

Häfen Englands (mit Sitz und Stimme im Unterhause); 2. law, der Eheherr; ~ and femue, Mann und Frau; 3. ~ of beef, die zwei ungeteilten Lendenstücke eines Ochsen. ~age, die Barone und Bairs (als Körperschaft); die Baronswürde; Baronie, Freiherrschaft. ~ess, die Baronin, Freifrau.

bār'onēt, der Baronet (in England), der den Titel Sir vor dem Taufnamen hat (von Jakob I. 1611 eingeführte niedere Adelswürde). ~age (~cy), die Würde eines Baronets; der niedere Adel.

bār'onētēss, die Frau eines Baronet.

bār'ōnjal, a. einen Baron, eine Baronie betr., freiherrlich.

bār'ōny, 1. die Baronie, Freiherrschaft; 2. die Baronswürde; 3. die Baronie (Unterabteilung einer irischen Grafschaft).

bār'ōque' [bār'ōk'], a. u. adv. barock, seltsam, wunderlich, auffallend, sonderbar.

bār'ōscope, das Baroskop (ein Instrument, welches die Schwere der Luft anzeigt).

bār'ōscōp' [c(al)], a. (~ally, adv.) baroskopisch.

bār'ōshō' [rāsh'], die Barutische (zwei- auch vierdrübrige Halskette).

bār'-posts, die Seitenposten (eines Gatterthores).

bār'quo [bār'k], die Barke, f. bark, B. Barrab'bas, WMR. (* Bār'rabās).

bār'racin, der Baran (grober Kamelot).

bār'rack, die Barade, Zelthütte; ~s, pl. Kaserne. ~master, der Kaserneninspektor; ~master general, der Generalquartiermeister. ~system, med. das Baraden-system. ~yard, der Kasernenhof.

bār'raq'cā'da, ~cōō'ta, ~cōā'ta, der amerik. Spieghedht (sphyraena barracuda).

bār'racōōn', afrikanisches Fort; Sklavenhütte.

bār'ras, das Fichtenharz.

bār'raj'tor, 1. der Rechtsverdreher, Zungenbrecher, elende Advokat; 2. der Kapitän, der Baratterie begehrt. ~trōūs, a. der Baratterie schuldig. ~try, 1. die Rechtsverdreherung; Zungenbrecherei; 2. das unredliche Verfahren in Prozeßsachen; 3. die Baratterie, Veruntreuung (von seiten des Schiffskapitäns).

bār'rel, 1. das Faß; auch als Maß (v. versch. Größe); 2. die Trommel einer Tischenuhr; 3. der Rasten einer Trommel; 4. der Lauf einer Flinten; 5. der Rumpf (eines Pferdes); ~ of earth, der Schanzkorb; ~ of an air-pump, der Luftpumpenstiel; ~ of a crane, die Trommel eines Krans; ~ of the capstan, mar. die Welle des Gangspills; ~ of the wheel, mar. die Welle des Steuerrades; ~ of the ear, die Ohrtrommel. to ~ (up), t. in ein Faß füllen. ~ed, mit einem Rohr od. Lauf versehen.

bār'rel'-bellied, vulg. dickbauchig. ~fever, das Falschenfieber, die Trunksucht.

~organ, die Drehorgel.

bār'ren, 1. a. (~ly, adv.) 1. unfruchtbar (v. Tieren, Blüten), dürr, trocken; 2. arm (of, an), dürftig; abgemacht, albern; 3. (v. Geld) keine Zinsen tragend, tot (v. Kapital). II. a. wüßtes Land; Brachland; Am. auch die Heide. ~er, nicht-trüchtige Kuh. ~ness, die (geschlechtliche) Unfruchtbarkeit; Unfruchtbarkeit, Dürre (des

Bodens); die Geistesarmut; Bedeutungslosigkeit, Dürftigkeit. + ~spirited, geistlos. ~word, bot. die Sodenblume, der Bischofs-hut (epimedium).

bār'r'cādo', ~cā'dō, die Barricade, Barrammlung; das Hemmnis, Hindernis; ~cade of trees, der Berhan. to ~cādo', ~cā'dō, t. verammeln, versperren, verbaricadieren, hemmen, hindern. ~cā'der, der Barricadenbauer, Barricadentämpfer.

bār'r'jer, 1. die Verschanzung, Befestigung, das Gatter; die Festung, Grenzfestung; Vormauer; der Schlagbaum; das Hindernis, Hemmnis; 2. der Grenzstein, die Grenze; ~s, pl. die Schranken (beim Turnier od. Kampf); ~ Treaty, der Barriere-Traktat (zwischen Holland u. Österreich 1713 abgeschlossener Grenzvertragsvertrag). ~gate, das Gatterthor.

bār'r'jng, pres. p. verriegelnd etc.; aus-schließend; adv. ausgenommen, abgesehen von ~out, s. die Ausschließung etc.; ein Verammeln der Schulkasse (gegen den Lehrer) seitens der Schüler.

bār'r'jster, der Advokat, der vor den Schranken (bars) eines Gerichtshofes plaidierende Rechtsanwalt; inner ~, der innerhalb der Schranken, outer ~, der außerhalb der Schranken plaidierende Rechtsanwalt.

bār'-room, die Schenkstube.

bār'r'row, 1. a) die Trage, (Trag-)Wahre (hand-~); b) der Schubarren (wheel-~); 2. der Hügel; das Hünengrab; 3. das geschnittene Schwein; ~man, der Karren-schieber; ~woman, die Obsthüterin.

bār'se, f. perch.

bār'-shot, mil. die Stangenkugeln.

Bart., für Baronet.

to bār'ter, I. i. Tauschhandel treiben, tauschen, umsehen. II. t. vertauschen, verwechseln (eine Karte im Spiele); to ~ away, im Tausch weggeben, verschwenden. ~, s. der Tauschhandel, Tausch; zum. die vertauschte Sache.

+ bār'tor'jer, der Tauschhändler; Tauscher, Vertauscher. ~jng (~y), der Tausch; Tauschhandel.

Bārthol'ōmew (fam. Bār'thol'mew, ~tlemey), Bartholomäus, Barthel (MR.); the (St.) ~ (St. ~'s eve, St. ~'s massacre), die Bartholomäusnacht, Pariser Blutnacht (24. Aug. 1572). ~fair, der Bartholomäusmarkt (früher in Smithfield, London). + ~tide, die Zeit um den Bartholomäusstag.

bār'tizān, arch. das Schautürmchen, Erker-türmchen.

Bār'rych, Baruch (WMR.).

bār'wāys, adv. gitterweise, in Querlinien.

bār'wood, afrikanisches Rotholz.

bār'y'ta, ~y'te', ~y'tes, min. der Baryt, Schwerapat.

bār'y'tone, I. a. auf der letzten Silbe nicht betont. II. s. I. gram. das Barotonon, auf der letzten Silbe nicht betonte Wort; 2. mus. der Bariton.

bā'sal, a. chem. basisch.

basalt', der Basalt, Säulenstein. ~ic, a. basaltisch.

basalt'ijfōrm, a. basaltförmig.

Bā'san, f. Bashan.

bās'ānste, der Probierstein, Kieselsteiner.

bās'cjinēt, f. bassiniet.

bās'cūlo, 1. Hebel, um eine Zugbrücke aufzuziehen; 2. das Aufziehthor.

bāse, a. (~ly, adv.) 1. + niedrig (dem

Orte od. der Lage nach); 2. fig. niedrig von Geburt, gemein, gering; unecht (von Metallen), unedel; ~ tin, das Galzin; ~ coin, schlechtes Geld; 3. a) + niedrig (im guten Sinne), demütig; b) niedrig, gemein (von Gefinnung), niederträchtig, schlecht; verächtlich; kleinlich; schmutzig.

bāse, 1. a) die Basis, Grundfläche, der Grund; b) der Fuß, das Fußgestell, Postament (~ of a column); c) math. die Basis, Grundlinie, Grundfläche; d) die Basis, Standlinie (beim Vermessen); e) bot. die Basis, der Grund, das Ende (der der Spitze entgegengesetzte Teil); f) mil. die Basis, Operationslinie; g) die Brustwehrlinie (der Befestigung); 2. chem. die Base, der Grundstoff, Hauptstoff; 3. mus. der Bass; die Basslaute (gew. bass); 4. der Ort, von welchem (die Barre, von der) das Wettlaufen od. Langenbrechen beginnt; das Barrepiel, ein altes ländliches Wettlaufspiel (prisoner's base, für prison bars); to bid the (od. a) ~, zum Wettlaufe herausfordern; 5. das kleinste Geschütz, das nur 1/2-pfundige Kugeln schießt.

to bāse, I. t. 1. gründen, basieren; 2. schlechter, geringhaltiger machen; 3. + mit tiefer (Bass-)Stimme ertönen lassen. II. i. sich gründen, suchen.

bāse'-ball, Ball mit Freistätten (ein Spiel). ~born, unehelich; niedrig geboren. ~court, 1. + der Viehhof; 2. das Untergericht.

Bā'sel (= Bäle), Bafel (St.).

bāse'less, a. grundlos; fig. unbegründet.

bāse'-line, die Grundlinie; Operationslinie.

bāse'ment, arch. 1. die Grundmauer, das Fundament; 2. der Sodel; 3. (~-story) das Erdgesch.

bāse'-minded, niedrig gefinnt. ~mindedness, die niedrige Gefinnung.

bāse'ness, 1. die Niedrigkeit (des Standes); uneheliche Geburt; 2. die Geringhaltigkeit (des Metalles); 3. die Niedrigkeit (der Gefinnung), Gemeinheit; 4. + die Tiefe (des Lones).

bāse'-string, ~viol, f. bass-string, bass-viol. ~tenure, das Bauernlehen.

Bā'shan, Bajan (Gebirge u. Gegend in Nordpalästina).

bāshāw', der Basha, Pascha; auch fig. der Tyrann.

bāsh'fūl, a. (~ly, adv.) 1. schamhaft, verschämt, schüchtern, scheu; 2. blöde, linfsch. ~ness, die Schamhaftigkeit, Schüchternheit; Blödigkeit.

bāshij-bazōōk', Soldat einer irregulären türkischen Truppe.

bā's'ic, a. chem. basisch. ~jfer, chem. das, was in eine Salzbasis verwandelt.

to ~jfy, t. chem. in eine Salzbasis verwandeln.

Bā'sil (auch Bās'il), 1. Basilus (MR.); 2. bās'il (klein), bot. das Basilienkraut, Basilikum (auch sweet ~, ocimum basilicum).

bās'ilār (bās'ilary), a. med. was auf eine Grundfläche Bezug hat; ~ artery, die Basililarterie; ~ bone, das Grundbein.

bās'il'ic, I. od. ~al, a. med. hauptsächlich; von vorzüglicher Kraft. II. od. bās'il'ic'ca (pl. ~cas, ~cēs), 1. die Basilika (eig. altröm. Gerichtsgebäude); die Kirche im Basilienfals; 2. die Basiliken, Geseppbuch des Kaisers Basilus I. (9. Jh.)

basil'icön, die Königsalbe, Wundsalbe.
bäs'lik, 1. der Basilis (fabelhafte Schlange mit tödlichem Blicke); 2. zo. der Basilis, die Königsseibsch (basiliscus); 3. der Basilis, die Felschlange (altes Geschl.).
bäs'il-weed, bot. der Wirbeldorn (climodum vulgare).
bä'sjn [bä'sn], 1. das Becken, die Schale; 2. das Wasserbecken; 3. das Bassin, Flußgebiet; das Becken (der Gebirgshöhlen); 4. die (einzelne) Bagische; mar. ~ of a dock, die Kanne; ~ of a port, der Binnenhafen; das Bassin. ~ed [bä'snd], a. wie in ein Becken gefaßt.
bä'sjn-shaped, a. beckenförmig. ~-stand, der Basistisch.
bä'sjls (pl. ~es), 1. a) die Basis, Grundlage, der Grund (auch fig.); b) die Basis (einer Säule); das Fundament; c) math. die Grundlinie, Grundfläche; 2. chem. die Base; 3. (Metall) die Basis (einfachster Versuch).
bä'sjst, der Basist.
to bäsk, I. t. + wärmen, sonnen. II. i. sich wärmen, sich sonnen (auch fig.).
bäs'ket, 1. a) der Korb; b) der Korb voll (unbestimmtes Maß); to make up a ~, milde Gaben zusammenbringen; 2. mil. der Schanzkorb; 3. arch. der Kumpi (eines korinthischen Kapitäl); 4. die Außenplage der (früheren) stage-coaches; 5. a) (~hilt) der Säbelskorb; b) das Korbschädel, der Korbsäbel (~sword). to ~, t. in einen Korb thun, stecken. ~-buttons, Metallknöpfe mit einem Muster wie Korbsgeflecht. ~-chaise, der Korbwagen.
bäs'ket'föhl, ein Korb voll. ~handle, arch. der Korbschalenbogen, gebückte Bogen. ~hilt, das Korbschädel, der Säbelskorb, i. basket, 5 a. ~hilted, mit einem Korbe versehen (vom Degen od. Säbel). ~maker, der Korbmacher. ~maker's loose work, durchbrochene Korbmachereiere. ~making, das Korbmachen.
bäs'ketry, das Korbwerk, die Korbware.
bäs'ket-salt, das Tafelsalz. ~sword, der Korbschädel. ~woman, die Köcherin.
bäs'king-shark, zo. der Reichenhai (squalus maximus).
Bäsque [bäsk], I. (Bäs'quish) a. basisch (biscaijisch). II. s. der Basle.
bäs-relief, f. bass-relief.
A. bäs(e), zo. der Seewolf (labrax lupus) (auch von anderen barfahähnlichen Fischen).
B. bäs, 1. Am. die Linde (lime); 2. der Bas; die Basmatte (~mat).
bäs (auch bäs), mus. der Bas; ~ of an organ, das Schnarwerk einer Orgel; zum. adjektivisch: tief. to ~, f. to base, 3.
bäs'sq, f. bashaw.
bäs's-clef, der Basisschlüssel, F-schlüssel.
bäs'set, bassette, 1. das Basissetspiel (Gazardspiel mit franz. Karten); 2. mus. (chem.) die kleine Basgeige.
to bäs'set, I. min. ansteigen (v. Kohlen- abern).
bäs'set-horn, mus. das Basissethorn (Art Klarinette).
bäs's-horn, mus. das Basishorn.
bäs'sjnet, 1. ein leichter Helm; 2. ein Biegenkorb für kleine Kinder.
bäs'sock, die Ratte.
bäs'sö-relie'vö [liä'vö], f. bass-relief.
bässoön, mus. das Bagott. ~ist, der Bagottist.

bäs-relief, das Basisset, die halb- erhabene Arbeit.
bäs's-string, mus. die Basisset. ~viol, die Basisset, Altgeige.
bäs's-wööl, das Lindenholz.
bäst, der Bas; das Basisset.
bäs'tq, (ital.) int. basist halt! genug!
bäs'tard, I. s. 1. der Bastard, das uneheliche Kind; 2. fig. etw. Unrechtes; 3. a) + süßer spanischer Wein; b) com. der Bastard (Bastard-)Zuder, brauner Farinazuder. II. a. unehelich; unecht, verfälcht. to ~, t. 1. der unehelichen Geburt überführen; zum Bastard machen; 2. Bastard nennen. to ~ize, t. 1. der unehelichen Geburt überführen; 2. als Bastard zeugen. + ~ly, a. u. adv. unehelich, unecht. ~stucco, mit feinem Sand verfeilter Kalkmörtel. ~title, typ. der Schmutztitel.
bäs'tardy, die Unrechtheit, uneheliche Geburt.
Bastär'n [ic], a. bastarmisch, die alten Bastarner (~) betr.; ~io Alps, die Rarparthen.
to bäste, t. 1. prügeln, durchprügeln; 2. (einen Braten mit Butter, Fett) begießen, betröpfeln; 3. + mit losen Stichen anheften.
bastille, 1. a) ein (hölzerner) Turm; b) ein (festes) Schloß; 2. the Bastille (groß), die Bastille (früheres Staatsgefängnis in Paris, 1789 zerstört).
bäs'timént, bäs'timén'tö, mil. der Bass, Wallgang, die Brustwehr.
bäs'tin'äde, ~ä'dö, 1. (bei den Türken) die Bastonnade (Schläge auf die Fußsohlen); 2. die Prügel. to ~äde, to ~ä'dö, t. 1. die Bastonnade geben; 2. prügeln.
bäs'ting-ladle, der Bratenlöffel.
bäs'tjon, mil. die Bastion, das Bollwerk. ~ry, a. eine Bastion betr., nach Art einer Bastion. ~ed, a. mit Bastionen versehen.
bäs'tö, das Treff-As in L'hombre und Quadrille.
+ bäs'ton, bastoon', f. batoon.
bäs'tonä'dö, f. bastinade.
Bät, für Bartholomew.
A. bät, die Fledermaus; as blind as a ~, stockblind.
B. bät, 1. a) province. der Stod, Knüttel; b) der Bäststod (auch für batsman); 2. der Bäststod; 3. f. brick- u. batz. to ~, i. (beim Cricket) den Bäststod gebrauchen, um Schlägen sein.
bät'able, a. streitig.
bätä'tas, die Batate, süße Kartoffel (convolvulus batatas).
Bätä'vijä, Batavia: 1. Holland; 2. St. auf Java. ~an, I. a. batavisch. II. s. der Bataver (Holländer).
bätch, 1. a) + das Gebäud; b) das auf einmal Gebadene, der Schub; 2. das auf einmal Entstandene, die Sippchaft, Art, der Schlag.
+ bäte, der Streit, Zank, Fader.
to bäte (abate), I. t. 1. abbreden, vermindern; 2. a) (den Preis zc.) herabsetzen; b) von etw. nachlassen, ablassen; c) wegnehmen, abschneiden; he won't ~ an inch of it, er will nicht ein Haar breit nachgeben. II. i. 1. abnehmen, sich vermindern; 2. nachlassen (of, von); 3. f. to bait, II. 2.
bateau [tö], das Boot.
+ bäte'-breeding, a. haderstiftend.

+ bäte'less, a. unbewingbar. ~ment, der Abbruch, die Verminderung.
+ bät'-sowler, der nächtlich (mit Fadeln) jagende Vogeljäger. ~sowling, die Fadeljagd.
A. bätth (pl. bätth), 1. das Bad (auch chem.); vapour-~, das Dampfbad; 2. das Badehaus, die Badestube; der Badeort; 3. Order of the Bath, zweithöchster engl. Ritterorden; knight (commander) of the Bath, Ritter (Commandeur) des Bath's Ordens.
B. Bätth, 1. engl. St.; 2. bath (Nein), f. ~paper, ~post, ~brick, Ziegelstein zum Messerpuhen. ~chair, der Rollstuhl (für Kranke).
to bätthe, I. t. baden; bätten; waschen; to be ~d in tears, in Thränen gebadet sein. II. i. (sich) baden; ein Bad nehmen; ein Bad gebrauchen. ~, a. fam. das Baden, das Bad (im Freien).
bät'ther, der Badende, Badegast.
bät'thing, das Baden. ~accommodations, die Badevorrichtungen. ~box, f. ~machine. ~cap, die Badelappe. ~closet, der Badeschrank. ~drawers, Badehosen. ~machine, der Badearren. ~man, der Badewärter. ~place, der Badeplog. ~room, die Badeküche. ~season, die Badegzeit. ~tub, die Badewanne.
bätth'-keeper, der Bader, Bademeister.
Bätth-metal, der Tombal, das Prinzmetall (Legierung v. Zink u. Kupfer).
bät'-horse, das Packpferd, Pferd des batman.
bät'thös, das Herabsinken vom Erhabenen zum Niedrigen.
Bätth'-paper, ~post, Postpapier in Quartformat. ~stone, oolithischer Baustein aus der Nähe von Bath.
Bätthshö'ba [auch Bätth'sheba], Bathseba (hebr. Bathsheba).
Bätth'urst, ee.
bät'ting, prp. ausgenommen, abgerechnet.
bät'ist(e), der Batist, die Batistleinwand.
bät'let, das Bästholz (zum Klopfen der Weinwand).
bät'-man (baw-man), der Stüdnacht, Trainsoldat.
baton (Fr.), bätöön', 1. der Stod, Stab, Knüttel; 2. a) der Kommandostab, Marschallstab; b) mus. der Taktierstod; c) kurzer Stab des Polizeibieners.
baträ'ch'ia, zo. die Batrachier, Froschtier, die nachthätigen Amphibien. ~an, I. a. froschartig. II. s. das Froschtier.
bät'rach'ite, der Krötenstein. ~oid, a. froschartig; die Batrachier betr.
Bät'rachömyöm'gchy, der Froschmäusekrieg (komisches, dem Homer zugeschriebenes Epos).
bät's'man, der den Bäststod führende Cricketspieler.
bät's'-wing, der Fledermausflügel. ~burner, der Fledermausbrenner, Fledermausflügel (für Gaslampen).
bät'tq, mil. Soldzulage der englischen Truppen in Indien.
+ bät'table, a. 1. zum Fettmachen od. Mästen geeignet, fett; 2. anbaubar, fruchtbar.
+ bät'tailot, a. schlagfertig, kriegerisch.
+ bät'tä'ia, mil. die Schlachtordnung; der Heerhaufen.
bät'täl'jon, 1. mil. das Bataillon; 2. + der Heerhaufen. ~ed, p.n. in Bataillonen formiert.

bät'tel, die Rechnung für die regelmässigen Bedürfnisse eines Studenten zu Oxford.
~er, f. sizer.

A. to bät'ten, I. t. mästen. II. i. (on) sich mästen (mit, von).

B. bät'ten, die dünne Latte. **to** ~, t. mit Latzen besticken.

A. to bät'ter, t. I. schlagen, bläuen; stampfen; zerbrechen, zerstampfen; 2. (durch Stossen, Schlagen) beschädigen, abnutzen. ~ed, zerhackt; abgenutzt, beschädigt; ausgemergelt, abgelebt. ~, s. I. das Schlagen; die heftige Beschädigung; 2. der geschlagene, eingerührte Teig (v. Wehl, Eiern, Milch u.); 3. f. batsman.

B. bät'ter, die Schrägung, Böschung. **to** ~, i. eine Schrägung haben.

bät'terling ||-artillery, ~-pieces, das Belagerungsgeschütz. ~-ram, der (altrömische) Sturmbock, Mauerbrecher.

Bät'tersē, Teil v. London.

bät'tery, I. das Schlagen, die Schlägerei; Thätlichkeiten; assault and ~, law, Schlägerei, Rauferei, thätliche Beleidigung; 2. mil. a) das Beschießen, Bestürmen; b) das Belagerungsgeschütz; die Batterie; 3. phys. die (elektrische, galvanische) Batterie.

bät'ting, I. das Schlagen, Klopfen; 2. das Schlagen (beim Cricketspiel).

bät'tish, a. fledermausartig.

bät'tle, I. die Schlacht, das Treffen; allg. der Kampf; wager of ~, der gerichtliche Zweikampf, das Gottesgericht; to fight one's own ~, seine Kämpfe selbst (ohne Beihilfe) bestehen, sich selbst durchschlagen; to give ~, den Feind angreifen, schlagen; to join (in) ~, eine Schlacht liefern; sit for (a) ~, schlagfertig; ~ royal, große (allgemeine) Schlägerei, der Hauptkampf; pitched ~, regelmäßige Feldschlacht; drawn ~, unentschiedene Schlacht; half the ~, viel gewonnen; a good beginning is half the ~, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; 2. f. die Heeresabteilung; das Mittelstreffen, Haupttreffen. **to** ~, I. i. eine Schlacht liefern, kämpfen; sich heftig streiten. II. f. t. mit Kriegsvolk besetzen; mit Sinnen versehen; ~d wall, die Festungsmauer. ~array, die Schlachtordnung. ~axe, die Streitaxt, Fellebarde.

bät'tledōr [auch dör], das Radest (Schlagnetz); ~ and shuttlecock, das Federballspiel; he knows not a B from a ~, er kann nicht bis fünf zählen, er ist erzblumm.

bät'tle-holder, f. bottle-holder.

bät'tlement, die Beginnung; die mit Zinnen ob. Schießscharten versehene Mauer; die Zinnen. ~ed, mit Zinnen versehen.

bät'tle-painter, der Schlachtenmaler. ~piece, das Schlachtgemälde.

bät'tling, der Kampf, das Treffen, Pandengenge.

† **bät'töl'ogy**, unnütze Wiederholung, leeres Geschwätz.

battue', sp. I. (~shooting) die Treibjagd; 2. das dabei aufgeschreckte Wild.

battū'ta, mus. der Taktschlag, die Taktbewegung.

bät'ty, a. fledermausartig; * ~ wings, fledermausartigen.

bätz [bäts], der Bazen (schweizerische u. deutsche Münze, ungef. 8 Pf.).

bän'bee, schott. = halfpenny.

bän'ble, f. bawble.

to bā(u)k, Am. nicht vorwärts gehen wollen (von angespannten Pferden).

Bavà'rī ||a, Bayern. ~an, I. a. bayerisch. II. s. der Bayer.

bāv'arōy, eine Art Überrock od. Mantel.

bāv'in, I. das Reissig, Reissbünd; 2. mil. die Falschne.

baw'bee, baw'bye, f. baubee.

bāw'ble, I. a fool's ~, das Narrenscepter (Stoß, dessen oberes Ende ein Kopf mit Eiselsöhren bilde); 2. das Spielwert, der (unnütze) Tand.

† **bāw'bling**, a. unbedeutend, lumpig.

† **bāw'-cock** (Schmeißelmotz), eig. Hühnchen; Prachsjunge, Goldjunge.

† **bāwd**, der Kuppler, die Kupplerin. **to** ~, i. kuppeln. ~-born, a. als Kuppler (Kupplerin) geboren.

bāw'diness, die Unfähigkeit, Unzüchtigkeit.

bāw'drick, f. baldrick.

bāw'dry, die Kuppel, Unacht; Unfähigkeit; Botenreise. ~y, I. a. (~ly, adv.) unzüchtig, unfähig, botenhaft. II. s. die Boten; to talk ~y, Boten reisen; ~y house, das Bordell.

bāw'-horse, f. bat-horse.

to bāwl, I. i. schreien, kreischen (vor Schmerz od. Freude); plärren (v. Kindern).

II. t. öffentlich anrufen. ~er, der Schreier. ~ing, das Geschrei.

bāw'-man, f. bat-man.

† **bāwn**, das feste Gebäude.

A. bāy, I. die Bai, Bucht; 2. die Schenke; das Schützgatter; 3. mar. (siek-) der Verschlag für Kranke; 4. arch. a) das Fach, Wandfach (zwischen Wällen); b) die Fenstermauer.

B. bāy, I. f. die Weere, bes. des Vorbeers; 2. der Vorbeer, Vorbeerbaum (*laurus nobilis*); ~s, die Vorbeeren, der Vorbeerfranz (als Ehrenzeichen). ~rum, Am. Vorbeeressenz.

C. bāy, die Lage des gehetzten Hirsches, wenn er von den Hunden gestellt wird; die Bedrängnis, Not, Notwehr; sp. to set at ~, (einen Hirsch u.) stellen; to stand at ~, gestellt sein, die Spitze bieten; fig. in großer Not sein; to keep (hold) at ~, (von den Jagdhunden) einen Hirsch, Eber u. so lange stellen, bis er vom Jäger erlegt wird; fig. in Schach halten; to turn to ~, sich stellen (vom Wilde).

D. bāy, a. (taftanien)braun (v. Pferden), braun; ~ horse (~, s.), der Braune.

to bāy, I. i. belien, sp. anschlagen; to ~ at, anbellern. II. t. f. * mit Hunden hegen, jagen.

bā'yādere, die Bajadere (ostindische Tänzerin).

bā'y'ard, das (taftanien)braune Pferd, der Braune.

bāy'-berry, die Vorbeere (Frucht des *laurus nobilis*). ~cherry, ~laurel, der Rirschvorbeer (*prunus lauro-cerulus*). ~coloured, braunfarbig. ~leaf, das Vorbeerblatt.

bāyed [bād], a. mit Fenstermauern versehen.

bā'yōnēt, das Bajonett. **to** ~, t. mit dem Bajonett fortreiben od. durchbohren; ~belt, der Bajonettträger (Niem).

bāys, f. base, s. 4; bāyze, f. baize.

bāy'-salt, das Balsalz, Seesalz. ~tree, f. bay, B. 2. ~window, arch. das Bogenfenster; Erkerfenster. ~yarn, wollenes Garn.

bāy'ōū [auch bi'ū, bi'yū] (pl. ~x), der (breite) Abfluß (eines Flusses od. Sees).

bāz'ār', ~āar, I. der Bazar, Marktplatz mit Kaufmannsgewölben im Orient; 2. f. fancy-bazar.

B. C. für before Christ.

B. D. für bachelor of divinity.

bāb'l'ijum, das Babelium (levantisches Gummi).

to bē, i. (pres. ind. I am, thou art, he is, we [you, they] are; † I bē, † thou bēst [bē'st], † he be, † we [you, they] be; pres. subj. I be, thou be &c.; pret. ind. I was [wās], thou wast [wāst], he was, we [you, they] were [wā]; † I were, † thou wert, † he were &c.; pret. subj. I were, thou wert, he were, we [you, they] were; p.p. been [bin, zum. bēn], pres. p. bē'ing [† bē'ing = bē'ng]. I. a) sein, das Dasein haben, (in Wirklichkeit) existieren; wirklich sein, volle Geltung haben; the powers that ~, bibl. die herrschenden Gewalten; that will ~, das wird geschehen, so wird's kommen; this is fought, indeed, das heist (das nenne ich) in der That geschehen; b) there is (are), es ist (sind), es giebt; 2. a) sein, als Kopula (Verbindung eines Subjekts mit einem Prädikat); two and two are four, zwei und zwei ist (macht) vier; ~ yourself! sei was du wirklich bist (zeige dich in deinem wahren Charakter! handle deiner würdig!); I am with you, ich bin von der Partie, begleite dich; his wife that was (is, will be), seine frühere (jetzige, künftige) Frau; to ~ fast, slow, vorgehen, nachgehen (v. einer Uhr); to ~ late, zu spät kommen; what are you going to ~? was wollen Sie werden? b) fam. für to go: have you been for a walk? sind Sie spazieren gewesen? c) auch in Verbindung mit Präpositionen zur Bezeichnung einer Bewegung; he had been to her wedding, zu (st. auf) ihrer Hochzeit; he had been to Rome, nach Rom gereist; I had been to sleep, ich war schlafen gegangen; d) to have been, fam. (zum Besuche) da gewesen sein; (has) any body been? (ist) irgend jemand da gewesen? 3. to ~, als Hülfzeitwort: a) zur Bildung des Passivs anderer Zeitwörter: he was not to ~ found, er war nicht zu finden; it is not to ~ had, es ist nicht zu haben; he is to ~ excused, er ist zu entschuldigen; b) zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten im Aktiv einzelner Zeitwörter, um den durch die Vollendung der Handlung bewirkten Zustand auszu- drücken: to ~ gone, fort sein; he is come, er ist da; c) mit dem Part. des Präs. zur Umschreibung: he was reading, er war mit Lesen beschäftigt; you are going to the East Indies? Sie stehen im Begriffe (haben vor) nach Ostindien zu gehen? d) zum Ausdruck des Sollens, der bevorstehenden Thätigkeit: you are to go, du sollst gehen; if I were to say, wenn ich sagen sollte; 4. Nebenarten: God ~ praised, Gott sei gelobt, Gott sei Dank; let (it) ~, laß (es) sein, rühr (es) nicht an! ~ it so, so sei es! (= if so ~) geschieht es sei, wenn dem so wäre; if so ~ that, wenn ja, wenn etwa; your aunt that is to ~, deine zukünftige Tante; to ~ at a.t., etw. vorhabe, vgl. at; to ~ for a.t., etw. zu gewärtigen haben;

what is that to you? was geht Sie das an? Vgl. about, for, off, out, &c.
be-, untrennbare Partikel.

bēach, das flache Ufer, der Strand, das Gestade; ~-comber, Am. 1. die lange, aus Ufer rollende Welle; 2. der übelberufene Matrose. to ~, t. (ein Schiff) auf das Ufer laufen lassen. ~ed [t], p.p. auf den Strand gelaufen. ~ed [t], auch ~ed, ~y, a. mit flachen Ufern.

bēa'con, 1. mar. die Wache; 2. der Leuchtturm; das Alarmfeuer, Signalfeuer; 3. * fig. die Leuchte, der Leitturm. * to ~ (up), t. ausloben lassen, erheben. ~age, das Wafengelb (Abgabe der einlaufenden Schiffe). ~ed, a. mit einem Leuchtturm versehen.

Bēa'consföld, v. u. Jam.N.

bēad, 1. a) die (durchbohrte) Perle, die Stidperle; to thread ~s, Perlen aufreihen; b) das Kugelfchen (bes. am Rosenfranze); ~s, der Rosenfranz; to say over (tell, be at) one's ~s, den Rosenfranz beten; bidding of ~s, das Ausrufen v. Gebeten; c) fig. der (Wasser-)Tropfen, die Perle; * ~s of sweat, Schweißperlen; d) das Schaumbläschen (auf Spirituosen); 2. arch. der Perlenstab; 3. das Korn (am Gewehr); 4. † etw. Witziges. ~ed, a. 1. mit einer Perlenkette; 2. perlenförmig.

bēa'dle, 1. der Gerichtsdienner, Gerichtshote, Bützel; 2. der Gemeindegeldner (Beamter in den Pfarreien, welcher die Ordnung beim Gottesdienst aufrecht erhält und kleine Vergehen bestraft). ~ry, ~ship, das Amt eines ~

bēad'//moulding, arch. der Perlenstab. ~proof, 1. a. die Perlenprobe (des Sprit). II. a. probehaltig, stark.

bēads'mān, der Beter (für andere), Betbruder; der Mönch.

bēad'-tree, der Paternosterbaum (*mellia azedrach*).

bēa'gle, der Stäuber, Stöber, kleine Jagdhund (um Hasen aufzuspüren).

bēak, 1. der Schnabel (bes. v. Vögeln); 2. das schnabelförmige Ende eines Dinges, der Schnabel an Früchten; die Schnauze (Tülle) an Gefäßen; der Galen; 3. der alte Schiffschnabel; das Gallion; 4. das Vorgebirge; 5. sl. die obrigkeitliche Person, der Polizist. ~ed [bēak', bēa'ked], a. schnabelförmig, schnäbelst.

bēa'ker, der Becker.

A. bēam, 1. der Balken: a) der Hauptbalken; b) der Unterbalken, die Schwelle; c) das Gebälk; d) mar. (gew. pl.) der Deckbalken (v. einer Seite des Verdecks zur andern); daher right on the ~, recht von der Seite, davor ab; the ship is on her ~-ends, das Schiff liegt (ganz) auf der Seite; on one's ~-ends, in schlimmer Lage; e) die Breite eines Schiffes; 2. a) der Wagebalken; b) fig. die Wage; 3. a) der Baum, Hebebaum; b) * der mächtige Speer; 4. der Weberbaum; 5. der Pflugbaum; 6. die Deichsel; 7. sp. a) die Stange (der einzelne Hauptteil des Fischesgeweihs); b) (~-feather) die Schwungfeder; 8. die Rute (am Anker); 9. die Kolbenstange, der Balancier (an der Dampfmaschine).

B. bēam, der Strahl, Lichtstrahl (v. Gestirnen). to ~, I. i. strahlen. II. t. ausstrahlen.

bēam'//bird, der gefleckte Fliegenschnapper

(*muscidpa grisola*). ~-compasses, der Stangenjifel. ~-ends, f. beam, A. 1, d. ~-engine, die Balancier-Dampfmaschine. ~-feather, f. beam, A. 7, b. ~-filling, das Füllmauerwerk.

bēa'ming, 1. a. strahlend, auch fig. ~ with joy, vor Freude. II. s. 1. das Strahlen; 2. fig. das Aufblühen (der Wahrheit).

bēam'less, a. strahlenlos; matt.

bēam'-tree, der Wehlbeerbaum (*sorbus aria*).

bēa'my, a. 1. strahlend; 2. baumstark, wichtig; 3. mit Geweih versehen, gehörnt. **bēan**, 1. die Bohne (*vicia faba*); 2. sl. eine Guinee; like ~s, wie nur was, daß es eine Art hat, wie geschmiert; every ~ has its black, pr. jeder hat seine Fehler.

bēan'//cod, 1. die Bohnenhülse; 2. das Boot. ~-fed, a. mit Bohnen genährt od. gefüttert. ~-goose, die Saatgans (*anser segelum*). ~-stalk, die Bohnenranke.

to bear (pret. bore [auch ö], † bare; p.p. borne [auch ö]; geboren: born [passiv], borne [aktiv]), I. t. 1. a) tragen (insolge v. Tragfähigkeit), halten, unterstützen; he ~s his age well, er ist für seine Jahre rüstig, er sieht jünger aus als er ist; b) (fort)tragen, (fort)föhren; to ~ all before one, jeden Widerstand überwinden, alles siegreich niederkämpfen; c) (hin)tragen, bringen, überbringen; d) (away) davontragen, gewinnen; to ~ the palm, die Palme des Sieges davontragen; 2. a) führen, tragen, haben (a sword, arms); sit to ~ arms, waffenfähig; to ~ date, datiert sein; to ~ a name, einen Namen haben (führen), heißen; to ~ resemblance to, Ähnlichkeit haben mit; b) besitzen, innehaben; ausüben; to ~ a fair face, sich freundlich stellen; Fassung zeigen; gut aussehen; to ~ a hand, (mit) anlassen, zugreifen, bei der Arbeit helfen; ~ a hand [sei(b) zur Hand] frisch zu! to ~ in hand, in der Hand halten, in der Gewalt haben; † (durch falsche Vorspiegelungen) hinhalten, täuschen; to ~ in mind (in memory), im Gedächtnis behalten, sich merken, an etw. denken; c) innehaben, behaupten; to ~ a part (share), Teil haben (in, an); to ~ an office, ein Amt verwalteten; to ~ a price, gelten, kosten, wert sein; etw. einbringen, rentieren; to ~ (a) proportion, im Verhältnis stehen; d) hegen, unterhalten; to ~ one a grudge (a spite), Haß od. Groll gegen j. hegen; to ~ one good will, im. gewogen sein; to ~ love, Liebe hegen; to ~ obedience, gehorchen; 3. gewähren, leisten; to ~ one company, im. Gesellschaft leisten; 4. a) zeigen, hind thun, an den Tag legen; to ~ testimony (witness), Zeugnis geben, ablegen, zeugen; b) to ~ o.s., sich betragen, sich benehmen, sich verhalten (penitently, reuig); to ~ o.s. upon a.t., mit etw. prahlen; 5. a) tragen (lönnen); to ~ a body, paint, Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); paper that ~s ink, Papier, das nicht durchschlägt; b) aushalten, (er)leiden, (er)bulden, (er-)tragen; I'll ~ the blame, ich will die Schuld tragen, ich hatte dafür; to ~ the loss, den Verlust tragen; I cannot ~ it any longer, ich kann es nicht länger aushalten; to ~ sea, See halten; c) dulden, zulassen, erlauben; to ~ a compari-

son with, einen Vergleich aushalten mit; 6. behandeln; to ~ one hard, j. hart behandeln, streng mit j. verfahren, im. zusehen, schweren Groll gegen j. hegen; 7. a) hervorbringen (plants that ~ no flower, and yet ~ fruit); * the man divine whom Samos bore, den Samos hervorbrachte; b) gebären; born with woman, vom Weibe geboren; a nobleman born, ein Edelmann von Geburt; to be born again, bibl. wiedergeboren werden; (in all) my born days, mein Lebtag; born to a.t., zu etw. bestimmt; born with a silver spoon in one's mouth, zum Glücke geboren; c) schwanger, (v. Tieren) trüchtig sein; 8. mit Präpositionen: to ~ away, wegstagen, davontragen; to ~ away the bell (palm, prize), den Sieg (Preis, die Palme des Sieges) davontragen, erhalten; to ~ back, zurücktreiben (wie der Wind das Schiff); to ~ down, niederlassen, niederfallen; niederreißen, niederstürzen, überwältigen (all before one); fig. beschämen; to ~ forward, vorwärts treiben; to be borne in upon o. (upon one's mind), aufgezwungen, durch höhere Eingebung geoffenbart werden, (nach längerem Nachdenken) klar werden; to ~ off, wegföhren, entführen; zurückhalten, abhalten; abwenden (a blow, einen Schlag parieren); to ~ on, antreiben; unterstützen; (glücklich) bis ans Ende führen; weiter ertragen; to ~ out, j. vertreten, für j. eintreten; j. unterstützen, verteidigen; etw. verfechten, bestreiten, rechtfertigen; durchführen; to ~ through, (durch-) führen; to ~ up, auch fig., tragen, halten, unterstützen, aufrichten; etw. durchführen; to ~ up a horse, ein Pferd nötigen, den Kopf hoch zu tragen; ~ up the helm! mar. laßt das Schiff mehr mit dem Winde gehen! II. i. 1. (vom Geschüp) tragen (eine gewisse Tragweite haben); 2. tragen, dulden, aushalten; ~ and forbear, leide und meide; 3. (Frucht) tragen, fruchtbar sein; to bring (matters) to ~, (etw.) zum Austrag, zur Entscheidung bringen; zu einem glücklichen Ende führen, zu stande bringen; zur Geltung bringen; 4. (für to ~ o.s.) sich verhalten, sich betragen, sich benehmen; 5. a) eine Richtung einschlagen (mit Präpositionen); b) eine Richtung od. Lage haben; liegen, gelegen sein; this mountain ~s West of the promontory, dieser Berg liegt im Westen des Vorgebirges; c) auf etw. Bezug haben; 6. andeuten, des Inhalts sein, bezeugen, anzeigen; 7. mar. einen (zu großen) Tiefgang haben; the ship ~s, das Schiff geht zu tief; 8. mit Präp.: to ~ away, davongehen, entfliehen; davonsegeln; to ~ against, auf etw. losgehen, j. angreifen; to ~ back, zurückweichen; to ~ down, sich senken; eine Richtung nehmen (upon, auf etw. los); to ~ in with, mar. worauf zusegeln, einlaufen; to ~ off, mar. (vom Lande) abfahren, in See streichen; to ~ on, eine Richtung auf etw. nehmen; eine Richtung weiter verfolgen; to ~ on ob. upon, Bezug haben auf, betreffen; an observation bearing upon the same subject, eine denselben Gegenstand betreffende Bemerkung; to ~ out, arch. hervortragen, vorbringen; to ~ towards the coast, der Küste zusteuern; to ~ up, sich emporheben, emporkommen, aussharren, fest bleiben; nicht

verzagen; sich benehmen; to ~ up to, auf etw. zustreben, sich nähern; to ~ up against, gegen etw. standhalten, standhaft etw. ertragen; to ~ up before the wind, vor dem Winde hinseelen; to ~ up with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen; to ~ upon (on), auf etw. liegen, lasten, ruhen; sich auf etw. legen, stützen, lehnen; auf etw. drücken; jm. sehr zusetzen, j. verfolgen; jm. feindselig gesinnt sein; auf (einen Felsen), gegen (einen Felsen) seelen; schlagen (Wellen); eine Wirkung auf etw. ausüben; f. auch to ~ on; to bring to ~ on, gegen etw. in Bewegung setzen; to ~ with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen.

A. bear, 1. der Bär; she~, die Bäarin; to sell the ~'s skin before one has caught him, fam. die Rechnung ohne den Wirt machen; he goes like the ~ to the stake, er geht wie der Bär zum Tode (ungern); to lead a ~, Bärenführer (eines jungen Menschen auf Reisen) sein; 2. astr. the greater and the lesser ~, der große und der kleine Bär; 3. com. sl. der Börsenmann, der auf Waixe (Sinken der Kurse) spekuliert (Ggl. bull); to ~ the market, Am. durch Verbreitung falscher Nachrichten an der Börse die Kurse zum Sinken bringen.

B. bear [auch bēre], bot. sechszeilige Gerste (*hordeum hexastichum*).

bear'ablo, a. (~ly, adv.) tragbar, erträglich.

bear'-balting, die Bärenhege. ~bind, bot. die Saumwinde (*convolvulus sepium*). ~cloth, f. ~ing-cloth.

bēard, 1. der Bart (allg.), bes. Kinn u. Vollbart; auch der Tiere (Ziegen); to one's ~, fam. einem ins Gesicht, zum Trop; 2. a) bot. der Bart, die Granen (am Getreide); b) der Bart der Auster; 3. die Widerhaken (an einem Pfeile); 4. ~ of a comet, der Schweif eines Kometen. to ~, t. 1. mit einem Barte versehen; 2. am Barte zupfen, raufen; fig. jm. Trop bieten, j. beleibigen, reizen. ~ed, a. 1. bärtig; 2. stachelig; 3. geschweift, mit einem Schweife versehen (vom Kometen); a ~ed arrow, ein Pfeil mit Widerhaken; ~ed grain, Getreide mit Granen. ~less, a. bartlos; jugendlich. ~lessnēss, die Bartlosigkeit, Jugendlichkeit.

bear'er, 1. a) der Träger; b) bes. der Leichenträger, Sargträger; ~s of burdens, Lastträger; c) der Überbringer (eines Briefes); d) com. der Inhaber eines Wechsel; 2. arch. der Träger (die Stütze); 3. her. der Schildhalter; 4. der fruchttragende Baum.

bear'-garden, 1. der Bärenzwinger; 2. hum. ein Ort, wo es toll hergeht. † ~herd, der Bärenwälder.

bear'ing, 1. a. tragend zc. vgl. to bear; ~ date, de dato, dattiert. II. s. 1. das Tragen zc. vgl. to bear; there is no ~ of this, das ist unerträglich; 2. das Gebären; a woman past ~, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt; 3. arch. (~ at length) die Tracht, Tragweite (eines Balkens), Spannweite (auch eines Schiffes); 4. gew. pl. ~s, her. das Wappenbild, die Hauptfigur eines Wappens; 5. mar. die Lage eines Punktes im Verhältnis zu der des Schiffes od. eines anderen Gegenstandes; die Richtung (od. der Punkt des Kom-

passes), in welcher sich ein Gegenstand befindet; to take the ~s, die Messung nehmen; 6. a) die Haltung; Stellung; b) das Betragen, Verhalten; I'll bring him to his ~s, fam. ich will ihn schon zur Vernunft bringen; c) das Verhältnis (der Teile einer Figur); d) das Verhältnis; der Bezug (on, upon, auf); the ~s of the case, das Sachverhältnis. ~cloth, † der Taufmantel, das Taufkleid. ~out', der hervorstreichende Teil (an einem Gebäude). ~rein, der Aufzähgügel (durch dessen Anziehen das Pferd gezwungen wird den Kopf hochzuhalten).

bear'ish, a. bärenhaft, plump. **bear'-leader**, 1. der Bärenführer; 2. sl. der Hofmeister (bes. auf Reisen).

bear'like, a. bärenhaft.

bearn, f. barn.

bear'~s-breech, bot. die Bärenflau (*acanthus*). ~s-ear, bot. die Kuriel (*primula auricula*). ~s grease, das Bärenseil (als Pomade). ~skin (~s-skin), das Bärenfell; grobes, stoffiges Tuch (Kalmud). ~ward, der Bärenwälder.

bēast, 1. das (vierfüßige) Tier, gew. nicht von Haustieren (Am. oft für Pferd); a wild ~, ein wildes Tier; ~s of burdens, Lasttiere; 2. das Vieh, der niedrige, rohe Mensch; 3. a) das Labet (Art Kartenspiel); b) die (das) Bete (der Einsatz des Betlerenden). to ~, i. labet od. bete werden.

bēast'jo, Sc. das Tierchen.

bēast'ish, ~like, ~ly, a. tierisch, viehisch, roh; ~ly, vulg. scheußlich, abscheulich. ~liness, das viehische Wesen, die Schenlichkeit, Rohheit, Gemeinheit.

to beat (bēat; bēaten, bēat), I. t. 1. a) schlagen (auch: Gold, Takt schlagen); prügeln; to ~ the drum, die Trommel schlagen, rühren; to ~ (an) alarm, Alarm schlagen; to ~ the reveille, die Reveille schlagen (zum Aufbruch aus dem Quartier); to ~ a charge, zum Angriff, zur Attacke blasen (bei der Kavallerie); zum Sturmlaufen schlagen (bei der Infanterie); to ~ the tattoo, den Zapfenstreich schlagen; to ~ the troop, zur Jagd schlagen (um die Jagdwache zu versammeln); to ~ a parley, die Ankunft eines Parlamentärs signalisieren; Schamade schlagen; to ~ the air, Streiche in die Luft thun; sich vergeblich bemühen; to ~ time, den Takt schlagen; to ~ the wing, flattern; b) klopfen; c) dreschen; d) schmeißen; hämmern, schlagen (into leaves, zu Blättern); e) stoßen, stampfen; gerstochen, zerbrechen; (flach) brechen; f) schlagen, peitschen, erschüttern, umtoßen (vom Sturme); g) to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; 2. a) den Feind schlagen, besiegen; b) übertreffen, ausstechen, jm. den Rang ablaufen; (ein Schiff) übersegeln; that ~s every thing! das übertrifft (geht über) alles! da hört alles auf! to ~ hollow (to ~ to fits, to shivers), fam. bei weitem übertreffen, gänzlich besiegen; to ~ the price, (in Auktionen) überbieten; 3. eig. auf (die Wäse) schlagen, um Wild aufzustöbern; absuchen, ablaufen (a cover, ein Revier); 4. (einen Weg) bahnen, treten; the ~en track, der gewöhnlich betretene Pfad; fig. die herkömmliche Art u. Weise; 5. anstrengen, abmatten, ermüden, erschöpfen; überarbeiten; dead ~, ganz zer schlagen,

bis zum Tode erschöpft, todmüde; 6. mus. begleiten (mit der Stimme), f. burden; 7. typ. auftragen (die Schwärze bei den Buchdruckern); 8. mit Präp.: to ~ about, herumrühren; umhertreiben; in one's mind (thoughts), hin und her überlegen; to ~ one's head (brains) about (with) a thing, sich über etw. den Kopf zerbrechen; to ~ away, fort schlagen, (mit Gewalt) vertreiben; to ~ back, zurück schlagen, abschlagen, zurücktreiben; to ~ down, niederschlagen; niederschmettern; hinuntertreiben; niederstampfen, bänkligen; (den Preis) herabsetzen, drücken; to ~ one down, weniger bieten als ein anderer; to ~ in, einschlagen; to ~ into (one, one's head), einbläuen; to ~ off, zurück schlagen, abschlagen; to ~ out, ausschlagen, ausdreschen; (Eisen) ausschmieden, breit und dünn schlagen, ausschmieden; (zum Hause) hinaustreiben, verjagen; ~en out, aus dem Hause getrieben, beschäftigungslos, brotlos; gänzlich erschöpft zc.; in (peinlicher) Verlegenheit; to ~ (one) out of s.t., von etw. abbringen; to ~ one out of countenance, j. aus der Fassung bringen, verblühen; to ~ up, in die Höhe schlagen (the feathers, die Federn eines Bettes) ausschütteln; (zusammen) trommeln; (aus dem Schlafe, vom Lager) aufwachen; angreifen, bestürmen. II. i. 1. schlagen (at the door, an die Thür); 2. schlagen, klopfen (vom Herzen, Puls); the drum ~s, die Trommel geht; the general ~s, der Generalmarsch wird geschlagen (zum Abmarsch); to ~ to arms, zu den Waffen schlagen, an die Gewehre rufen; 3. (vom Winde) stürmen, wüten; the sun ~s (upon the head), die Sonne sticht; 4. mar. lavieren; 5. mit Präp.: to ~ about, mar. umhertreiben, lavieren; hin u. her suchen, eifrig forschen; sich umhertreiben; to ~ about the bush, viele Umschweife machen; to ~ abroad, das Feld durchstreichen; to ~ on (a subject), über etw. grübeln, unaufhörlich nachsinnen; to ~ out, windswärts segeln, lavieren; to ~ over, über etw. hinfahren; to ~ up and down, sp. hin und her laufen; to ~ up for recruits, auf Werbung sein; to ~ upon s.t., auf etw. losstürmen; wiederholt auf etw. zurückkommen, etw. einschärfen.

bēat, s. 1. a) der Schlag; ~ of the drum, der Trommelschlag; ~ of the pulse, der Pulsschlag; b) mus. der Taktschlag; der Vorschlag; ~s and turns, Morbenten und Doppelschläge; c) ~s, pl. die Schwingungsschläge (einer Uhr); 2. a) die Kunde, das Revier (der Polizisten, Patrouillen); b) der Ort (Bezirk), den man regelmäßig besucht; 3. sp. das Klopfsingen; 4. der unregelmäßige Gang der Pferde.

bēat, pret. u. p.p. f. to beat. **bēa'ten** (to beat), p.a. betreten (a ~ road); abgedroschen (a ~ subject); altgedient, mitgenommen (an old ~ soldier).

bēa'ter, 1. der Schläger; 2. sp. (up) der (Wild-)Treiber; der durch den Wald streifende Jäger; 3. der Schläger (Werkzeug zum Schlagen).

bēa'tif'ic(al), a. (~ally, adv.) beseligend, selig.

bēa'tific'a'tion, cath. die Seligsprechung. to bēa'tify, t. selig machen; cath. selig sprechen.

bēa'ting, 1. das Schlagen zc. vgl. to

beat; 2. die (Tracht) Schläge; 3. die Besiegung (im Wettkampfe etc.); to give one a ~, j. schlagen, besiegen.

beat'itude, 1. a) die Seligkeit, Glückseligkeit; b) ~s, pl. theol. die Seligpreisungen (in der Bergpredigt); 2. cath. die Seligprechung.

beat'rice, ~rix, Beatrice (F.).

beat'ton, ePR.

beat'tle [schott. bā'ti], [schott. Schriftsteller, † 1803.

beau [bō] (pl. ~s [bōz], ~s [bōz]), 1. der Stutzer; 2. der Courtmacher, Liebhaber.

beau'champ, ePR.

beaufet [bō'fēt, bō'fēt], der Schentisch.

beau'ford [bō, zw. bū], eJam.N.

beau'fort [bō], eD. u. Jam.N.

beau'ideal [bō id'el], Fr. das Urbild des Schönen.

beau'ish [bō], a. stuhermäßig.

beau'mont [bō'mont, bū'mont], engl. Dramatiker († 1615).

beau'ship [bō], das Stutzerium.

beau'teous [bū'tiūs, auch bū'tshūs], a. (~ly, adv.) schön. ~ness, die Schönheit.

beau'tifica'tion, die Verschönerung.

beau'tifier, der Verschönerer.

beau'tiful, a. (~ly, adv.) schön. ~ness, die Schönheit.

to beau'tify, I. t. verschönern. II. i. sich verschönern.

beau'tiless, a. unscheinbar, häßlich.

beau'tily, 1. die Schönheit; 2. (jede schöne Person od. Sache) die Schönheit; pl. ~ies, schöne Stellen in einem Buche; Beauty and the Beast, engl. Märchen. * to ~y, t. verschönern. ~y-sleep, der Schlaf vor Mitternacht. ~y-spot, das Schönheitsfleckchen. * ~y-waning, an Schönheit abnehmend.

beaux-esprits, Schöngelster.

A. bēa'ver, 1. der Viber; 2. das Viberfell, der Viberpelz; 3. (~hat) der Rastorhut.

B. bēa'ver, das Visier (des Helmes); der Helm.

bēa'vered, a. I. mit einem Rastorhute. II. mit einem Helme, behelmt.

bēa'ver-gloves, Art Tuchhandschuhe.

bēa'verteen, ein baumwollener, manchesterartig gearbeiteter Stoff.

Bēa'vīs, f. Bevis.

bēca'ff cō, die Feigenbroffel (sylvia hortensis).

to bēcāl'm' I. t. 1. stillen, besänftigen, beruhigen; 2. mar. a) (ein Schiff) besalmen, (einem Schiffe) den Wind auffangen, so daß die Segel blind liegen; b) to be ~ed, von einer Windstille überrascht, aufgehalten werden. II. i. still werden. ~ing, das Stillen; mar. die Windstille.

bēcāmo', f. to become.

bēcāuse', I. prp. ~ of, wegen. II. c. 1. weil († ~ that, † for ~); 2. † damit, auf daß.

bēc'h'amēl, seine Rahmsauce.

† to bēc'hāncē', t. begegnen, widerstehen, betreffen.

bēc'hāncē', adv. zufällig, von ungefähr.

A. bēc'k, † u. provinc. das Bäcklein.

B. bēc'k, das (Kopf-)Näcken, der Wint; to be at one's ~, jm. zu Gebote stehen. to ~, f. to beckon.

Bēc'k, für Rebecca.

bēc'ket, mar. die Schleife, das hantelartig angebrachte Seil.

to bēc'k'ōn [bēc'n], i. (to one) und t. jm. winken, jandeln. ~ing, f. beck, B.

Bēc'k'y, ~le, für Rebecca.

to bēcōm'ē' (bēcōme'; bēcōme'), I. i. werden (of, aus). II. t. 1. a) anstehen, geizmen; b) (v. Personen) sich (einer Sache gemäß) betragen, sich passen für; 2. stehen, bleiben. ~ing, I. p.a. (manchmal fam. mit of; ~ingly, adv.) anständig, geizmend, [schicklich, passend; wohlansiehend; fleißig]. II. a. 1. das Werden; 2. das Wohlansiehende; die Eier. ~ingness, die Schicklichkeit; Fleißigkeit; Fleißigkeit.

bēd, 1. a) das Bett; ~ of death, das Sterdebett; to put to ~ with a shovel, begraben; ~ of down, ~ of ease, das Ruhebett, Faulbett; ~ of honour, das Bett der Ehre (Schlafstift); ~ of roses, fig. das Rosenbett (Vergnügen u. Glück); ~ of state, das Paradebett; ~ and bedding, Bettstelle und Bett; to go to ~, zu Bette gehen; to take to (one's) ~, bettlägerig werden, sich legen; to keep one's ~, das Bett hüten; to bring to ~, eine Frau entbinden; to be brought to ~ of, niederkommen mit; b) sp. das Lager eines Rehes; c) die Schlafstätte, Wohnung; d) die Ehe; ~ and board, Tisch und Bett; from ~ and board, law, von Tisch und Bett geschieden; 2. das (Fluß-)Bett; 3. das Beet; 4. min. a) das Lager, die Lage, Schicht, das Flöz; b) die Ablagerung, Bank; 5. alles Lagerähnliche od. als Grundlage dienende; die flache Unterlage, das Lager; ~ of the bowsprit, mar. das Bettstück des Bugspriets (Kopf des Vorsehens, auf dem das Bugspriet ruht); die Kastbank (einer Kanone); ~ of a mortar, die Mörtelasette, der Mörtelstuhl, Mörtelstöß; ~ of the rails, das Schienenbett (der Eisenbahn); ~ of a stone, die Jagenfläche, das Lager; ~ of stones, die Schicht Steine.

to bēd, I. t. 1. a) in einem Bette unterbringen; b) zu Bette bringen, ins Bett legen; c) mit jm. zu Bette gehen; ~ded together, Beilager haltend; d) Tieren die Streu zurecht machen; 2. zurecht legen, betten; 3. a) (Pflanzen) in die Erde legen, pflanzen; ein säen; b) verdecken, verbergen; 4. a) [schichtweise] legen, [schichten]; b) nieder-schlagen (Getreide); liegen machen. II. i. schlafen (with, bei).

† to bēdāb'ble, t. 1. benecken, bespritzen; 2. beschmugen.

to bēdāg'gle, t. fam. (ein Kleid) beschmugen, beschmieren.

† to bēdāsh', t. bespritzen.

† to bēdāub', t. besubeln.

† to bēdāz'zle, t. durch Glanz blenden.

bēd'~casters, Bettrollen. ~chair, der Bettstuhl für Kranke.

bēd'chāmbēr, das Schlafzimmer; Lords of the ~, Kammerherren; Ladies of the ~, Hofdamen; ~women, Kammerfrauen (der Königin).

bēd'~clothes, das Bettzeug. ~curtains, Bettvorhänge.

bēd'dīng, 1. das Unterbringen in einem Bette; 2. coll. die Betten.

Bēde, Beda (M.).

† to bēdēck', t. schmücken, zieren.

bēd'eg(u)ār, der Rosenapfel, Rosen-schwamm.

† bēde'house, das Hospital.

† bēd'el, f. beadle.

bēdes'man, der Vater, Beibruder, Heiligtat.

to bēdēv'el, t. vulg. teuflermäßig behandeln; behergen. ~ment, heillose Verwirrung, der Teufelskammer.

to bēdēw', t. betauen, benecken.

bēd'~fellow, der Schlafkamerad, Bettgenos.

Bēd'fordshire, Bedfordshire (engl. Grafschaft); hum. I am for ~, ich gehe nach Bethlehem (zu Bette), reife nach Pojen.

bēd'~gown, der kurze Schlafrock (für Frauen). ~hangings, die Bettvorhänge.

† to bēd'ight' (p.p. bedight, ~ed), t. schmücken, aufputzen.

to bēd'īm', t. verbunkeln, verfinstern.

to bēd'izen [auch ~diz-], t. fam. ausstatten, heraussputzen.

Bēd'lam, 1. a. 1. Bedlam (Priorei St. Mary of Bethlehem, 1546 in ein Irrenhaus verwandelt), Hospital in London für Wahnsinnige; überhaupt das Tollhaus; Tōm' o' ~, der Wahnsinnige; Bēss' o' ~, die W.; 2. (od. ~ite) der Tollhansler. II. a. zu einem Tollhause gehörig, wahnsinnig. ~like, a. wahnsinnig.

bēd'~lines, die Bettmöbels. ~maker, die Bettmacherin, Aufwärterin. † ~mate, der Bettgenos. ~moulding, arch. die Unterlieber einer Hängeplatte.

Bēd'ōūn [od. bēdwin], der Beduine (nomadische Araber der Wüste).

bēd'~pan, die Bettmatsche. ~post, die Bettpfoste. † ~presser, der schwere Rummel, Faulenger. ~quilt, die gesteppte Bettdecke.

to bēd'rāg'gle, t. (ein Kleid) beschmugen, beschmieren.

to bēdrēnch', t. durchwässern, anfeuchten.

bēd'rid, ~den, a. bettlägerig.

bēd'~rite, ~right, die eheliche Pflicht.

~room, 1. das Schlafzimmer; 2. † der Platz im Bett.

to bēdrōp', t. beträufeln; besiedeln.

Bēds, für Bedfordshire.

bēd'~side, der Raum am Bette; at the ~side, am Bette; ~side carpet, Bettvorleger. ~sore [od. ō], med. der Decubitus (Geschwür infolge des Aufliegens im Krankenbett); to suffer from ~sores, sich aufliegen.

bēd'~spread, Am. die Bettdecke.

bēd'~stead, die Bettstelle.

bēd'~straw, das Bettstroh; our Lady's ~straw, bot. das echte (gelbe) Labkraut (gallium verum).

bēd'~swērver, der Ehebrecher, die Ehebrecherin. ~tick, die Bettzeche (Überschuldung). ~time, die Schlafenszeit, Zeit des Zubettgehens.

to bēd'ust', t. staubig machen, mit Staub bedecken; fam. ausprügeln.

bēd'ward, adv. bettwärts, zum Bette od. Schlafen neigen.

bēd'~work, die Bettarbeit, leichte mühevolle Arbeit.

bēē, 1. die Biene; honey-~, die Honigbiene; to have ~s in one's head (bonnet), nicht ganz richtig im Kopfe sein; 2. fig. ein fleißiger Mensch; 3. Am. a) die freiwillige Hilfe der Nachbarn bei dem Baue eines Hauses (raising ~); b) eine Versammlung von Nachbarn zum Zweck gemeinsamer Arbeit oder Beschäftigung; 3. W. spelling ~, Versammlung um das Buchstabieren schwieriger Wörter zu üben; 4. ~s of the bowsprit, mar. die Bisslinden oder Baden des Bugspriets.

Bee, für Beatrice.

bee'||-bird, f. beam-bird. ~-bread, das Bienenbrot (Honigbrot, den die Bienen zur Fütterung der jungen Brut bereiten).

bee'ch, (-'tree) bot. die Buche (*fagus silvatica*).

bee'ch|en, ~y, a. buchen, büchen.

bee'cher-Stöwe' (stō'), eßam.R.

bee'ch||-mast, die Buchmast. ~nut, die Bucheder. ~oil, das Buchöl, Buchnußöl.

bee'-ea'ter, zo. der Bienenpecht (*merops*).

bee'f, I. a. (+ beeve) 1. + u. province. (pl. beeves, + beefs) der Ochse, das Rind; pl. das Rindvieh; 2. das Rindfleisch; sl. to cry ~, Lärm machen; ~alamode, Schmorleisch. II. a. von Rindfleisch, aus Rindfleisch bestehend.

bee'f||-cheese, zusammengepreßtes Rindfleisch. ~ea'ter, 1. der Rindfleischesser, fam. starke robuste Mann; 2. der starke Leibgardist (yeoman of the guard).

bee'-flow'er, bot. die Bienenblume (*ophrys apifera*).

bee'f||steak, das Beesteak. ~tea, die (fett- und leimfreie) Fleischbrühe.

• **bee'**f-wit'ed, a. ofhendumm, albern.

bee'sy, a. fleischig (v. d. Hand).

bee'||-gar'den, der Bienengarten, Bienenstod. ~glue, das Bienenwachs, Bienenharz.

~hive, der Bienenstod, Bienenkorb. ~house, der Bienenstand. ~kee'per, der Bienenwirt, Imker. ~line, bel. Am. die gerade Linie (der Bienen zum Stod).

bee'||zebib, Beelzebub (Fliegengott).

bee'-mas'ter, der Bienenwärter, Bienenwaser.

been (bto, zuw. bän), f. to be.

bee'-or'chis, bot. die Bienenblume (*ophrys apifera*).

beer, das Bier (aus Malz und Hopfen); small ~, Halbbier, Tischbier; he thinks no small ~ of himself, sl. er hat eine hohe Meinung von sich; vgl. ginger-, spruce-. ~-bar'el, das Bierfaß. ~chil'ler, der Bierkühler. + ~-house, das Bierhaus. ~-pull, (Griff der) Bierpumpe.

Beer'sheba, Bersaba (Wüste u. St. in Palästina).

beer'-shop, die Biertheipe.

beer'y, a. fam. 1. das Bier betr.; Bier gewöhnend; 2. betrunken, benebelt.

beest, f. to be.

bees'tings, f. biestings.

bee'||s-knee, fam. die ganz winzige Menge, sehr wenig. ~s-wax, das Wachs (auch zum Bohnen der Lische). ~s-wing, der Ansat in alten Fortweinslischen.

beet, bot. die Beete, der Mangold (*beta*); red ~, die rote Rübe; white ~, die Runkelrübe.

bee'tle, 1. der (schwere) Hammer; Schlägel, Klöpsel; Rammbock; 2. zo. der Rüssler (*scarabaeus*); as blind as a ~, fam. stochblind. to ~, 1. überhängen, hervorragen, vorspringen.

bee'tle||-blind, a. blind, stochblind. ~brow, 1. die vorsiehende Augenbraue (gew. pl. ~brows); 2. der finstere Blick. ~browed, 1. mit überhängenden Augenbrauen; finstler; 2. überhängend. ~head, der Klopfsopf, Dummkopf. ~head'ed, dumm, ~stock, der Stiel eines Hammers od. Schlägels.

beet'||-rad'ish, ~rave, bot. die rote Rübe. ~root, bot. die Runkelrübe. ~(root)-sug'ar, der Runkelrübenzucker.

+ **beeve**, f. beef.

to befall', **to befall'** (befall'; befall'len), I. t. j. befallen, jm. begegnen, aufstoßen, widerfahren; * fair ~ thee, Gott segne dich. II. i. sich ereignen, sich zutragen, widerfahren (to s.o., jm.); ergehen; + to ~ of, werden aus.

to befit', t. imp. sich (schiden, geziehen (für). **to befall'ter**, t. mit Schmeichelei berücken, beschwägen.

to befoam', t. mit Schaum bedecken, besäumen.

to befog', t. in Nebel (ein)hüllen.

to befool', t. betöhlen.

before' [auch ö], I. prp. 1. vor (vom Ort); ~s.o.'s face, jm. ins Gesicht; ~ the fire, an dem Feuer; to be (go) ~ the mast, als untergeordneter Matrose dienen; ~ the wind, mar. vor dem Winde; from ~, von etw. her; ~ God! vor Gottes Angesicht, bei Gott! + ~ me = by my soul! 2. vor (von der Zeit); a quarter ~ (gew. to) six, ein Viertel vor sechs, drei Viertel sechs; ~ his own time, vor der ihm passenden Zeit; the day ~ yesterday, vorgehen; 3. vor (vom Rang); I love you ~ me, ich liebe dich mehr als mich; to prefer s.o. ~ another, j. einem andern vorziehen. II. adv. 1. (vom Ort) a) vorn; b) voraus; * God ~, unter Gottes Führung; 2. (von der Zeit) a) zuvor, vormalis, ehe; b) vorher; eher (als); c) bereits, schon; d) bisher. III. a. (+ ~ that) ehe, bevor; scarcely ~, kaum ... als.

before'||-breach [auch ö], + der vorherige Bruch, die frühere Übertretung (der Gesetze). ~ci'ted, vorher angeführt, oben erwähnt. + ~go'ing, vorhergehend.

before'||-hand [auch ö], adv. 1. voraus, zuvor, vorher; 2. vorläufig; 3. anfänglich; to be ~ with, einer Sache zuvorkommen; jm. gegenüber im Vorteile sein; to be ~ in od. with the world, in guten Umständen sein.

before'||-men'tioned [auch ö], vorher erwähnt; oben erwähnt. ~named, zuvor genannt. + ~time, vor Zeiten, ehe, vormalis; zu früh, verfrüht, vorzeitig.

+ **to befor'tune**, t. widerfahren, begegnen.

to befool', t. belüden, beschwägen.

to befriend', t. 1. jm. Freundschaft erzeigen, sich j. annehmen, jm. beistehen; to ~ o.s., auf seinen eigenen Rugen sehen; 2. + begünstigen, fördern (von Sachen). ~ment, die Begünstigung, das Wohlwollen.

beg, begn, der (türk.) Beg.

to beg, I. t. 1. a) (s.t. of s.o., j. um etw.) bitten (to ~ a favour of s.o.); to ~ leave, um Erlaubnis bitten; to ~ s.o.'s pardon, j. um Verzeihung bitten; b) um etw. betteln; to ~ an alms, (als Bettler) um ein Almosen bitten; to ~ one's bread, seinen Lebensunterhalt erbetteln, betteln gehen; to ~ one's way (to), sich durchbetteln (nach); c) to ~ s.o. for a fool, + law, um j. (um die Vormundschaft über j.) als einen Blödsinnigen, d. h. um die Verwaltung seines Vermögens, einkommen; * you cannot ~ us, ihr könnt nicht um die Vormundschaft über uns anhalten (wir sind durchaus nicht geistes-schwach); 2. etw. als erwiesen annehmen; to ~ the question, die Frage zum Sage machen, etw. Unbewiesenes als erwiesen

voraussetzen. II. i. 1. bitten (for a thing, um etw.; of s.o., j.); 2. betteln; to go (a) begging, betteln gehen; 3. (= to ~ leave) um Erlaubnis bitten; I ~ to, ich erlaube mir; I ~ to be ..., gestatten Sie mir, mich zu unterzeichnen als.

begän', f. to begin.

to begem', t. mit Edelsteinen besetzen.

to begot' (begöt', + begät'; begöt'ten, begot), t. 1. zeugen (on, upon, mit); God's only begotten son, Gottes eingeborener Sohn; the first begotten, der Erstgeborene; 2. hervorbringen. ~ter, der Erzeuger, Vater.

beg'gar, 1. der Bettler, die Bettlerin; prv. set a ~ on horseback, and he will ride to the devil, es gibt nichts Stolz-eres, als einen reich gewordenen Bettlermann; I know him as well as the ~ knows his diah, ich kenne ihn durch und durch; ~s must not be choosers, arme Leute müssen nicht wählerisch sein; ~s breed and rich men feed, Bettler mehren, Reiche nähren; 2. a ~ of principles, der, welcher etw. Unbewiesenes als erwiesen voraussetzt; 3. fam. der Kerl. to ~, t. 1. zum Bettler machen, an den Bettelstab bringen; 2. a) entblößen, berauben (of s.t., einer Sache); b) erschöpfen, übersteigen; to ~ (all) description, jeder Beschreibung spotten, über alle Beschreibung gehen.

beg'gar||-boy, der Betteljunge. • ~-fear, die bettelhafte, niedrige Furcht.

beg'gar||-ness, die Bettelhaftigkeit, Armut, Dürftigkeit. ~ly, a. u. adv. bettelhaft, arm, armelig, dürftig, lumpig; ~ly doings, elende Handlungen.

beg'gar||-maid, das Bettelmädchen. ~man, der Bettelmann. ~-wom'an, das Bettelweib.

beg'gary, die Bettelarmut, äußerste Armut, Dürftigkeit; + Erbärmlichkeit; ~ is no vice, Armut bringt keine Schande; to reduce to ~, an den Bettelstab bringen.

beg'ger, f. beggar.

beg'ging, I. a. bittend, bettelhaft; ~ly, adv. bittweise. II. a. das Bitten; to go (a) ~, betteln gehen; fam. sich anbieten. ~fri'ar, der Bettelmönch. ~let'ter, der Bettelbrief.

beg'härd', der Beghard (Mitglied einer niederländ. religiösen Sekte im Mittelalter).

to begin' (begän', + begun; begän', + began), I. t. 1. beginnen, anfangen; to ~ a journey, eine Reise antreten; to ~ the world, (als Anfänger) in die Welt treten, sich etablieren, sich hervorzuheben anfangen; to ~ the world again, eines Falliments entschlagen sein, wieder zu handeln anfangen, sich eine neue Existenz schaffen; 2. + to ~ s.o. with s.t., j. beginnen (den Anfang machen) lassen mit. II. i. beginnen, anfangen; with s.t., mit etw. den Anfang machen. ~ner, der (junge) Anfänger; Urheber.

begin'ning, 1. der Anfang, Beginn; Ursprung; to give ~ to, entstehen lassen; ~s, die Anfänge, Anfangsgründe; small ~s make great endings, aus kleinen Anfängen entstehen große Dinge; a good ~ is half the battle, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; in the ~, im Anfange; at the ~, zur Zeit des Anfangs; 2. das Beginnen, das (angefangene) Unternehmen.

to **begird** (begīrt' u. -ed), t. 1. umgürten; 2. umgeben, einschließen.
begler (bēg) (bēck), der Beglerbeg (türk. Oberstaltler). **bēglīe**, die türk. Oberstaltlerhaft.
to **begnāw**, t. benagen, zernagen.
begūne, I. a. † heimgejucht, betroffen (vgl. woe-begone). II. int. (be gone!) weg! fort! pade dich!
begō'nja, bot. das Schiefblatt.
begōt, **begōt'ten**, i. to beget.
† to **begrime**, t. besudeln.
to **begrudge**, t. (s.o. s.t.) (j. um etw.) beneiden; jm. etw. mißgönnen.
to **beguile**, t. 1. a) hintergehen, täuschen, betrügen (of, um); from s.t., durch Täuschung von etw. ablenken; b) jm. durch Täuschung, List entgehen; 2. (away) (die Zeit) durch angenehme Täuschung od. Beschäftigung verkürzen od. vertreiben. ~ment, die Täuschung, der Betrug.
beguiler, der Betrüger, Verführer.
begūn(e) [begwīn'], die Beguine (weltliche Ordensfrau i. d. Niederlanden).
Begum, die Begum (Ehrentitel hindostanischer Prinzessinnen).
begūn, i. to begin.
behālf, der Beihülfe, Nutzen, Vorteil, das Gelingen, das Beste; in my ~, zu meinem Besten, meinerwegen; on (in) ~ of his right, um seines Rechtes willen.
to **behāve**, I. rsl. sich betragen, sich verhalten; sich (gut) benehmen; ill ~d, von schlechten Sitten; well ~d, wohl gesittet. II. i. sich betragen, sich benehmen; sam. sich vernünftig, gut betragen.
behā'vior, 1. das (äußere) Benehmen; der Anstand; † ~s, die Gebärden; * in my ~, durch meinen Vortrag, in meiner Rolle; 2. das Betragen, das (sittliche) Verhalten, die Aufführung; der Anstand; to be bound to (to be put upon) one's good ~, law, Rechenschaft wegen seines Verhaltens geben müssen; to be upon one's (good) ~, (durch Bürgschaft) zu Rechenschaft verbunden sein; sam. sich zusammentun.
to **behead**, t. enthaupten, köpfen. ~ing, die Enthauptung.
behēld, i. to behold.
Behemoth, bibl. Behemoth, das Riesentier.
bē'hen (white ~), bot. der Taubentropf (*silene insāta*).
behēst, das Geheiß, der Befehl.
behind, I. adv. 1. hinten, im Hintergrunde; verborgen; 2. zurück; 3. hinterwärts; 4. hinterher; to be ~ with, rückständig sein (mit). II. prp. hinter (örtlich, vom Range u. von der Zeit); ~ one's back, hinter dem Rücken, heimlich; to cast ~ the back, bibl. unbeachtet lassen; to be ~ (one's) time, sich verspätet haben.
behind'hānd, adv. hinten, zurück; rückwärts; im Rückstande; nachträglich; ~ in the world, zurückgekommen; ~ with s.t., im Rückstande mit etw.; to be ~ with o., jm. nachstehen.
Beh'men, Jacob B., Jakob Böhm (Theosoph, † 1624). ~ist, Anhänger desselben.
Bē'n, eSam.N.
to **behold** (behēld', behold), I. t. sehen, erblicken; anschauen, anschauen. II. i. sehen, schauen. ~, int. siehe (da)! ~en, a. verpflichtet, verbunden. ~er, der Zu-

schauer, Beobachter. ~ing, I. a. = beholden. II. s. 1. das Zuschauen, Erblicken; 2. † die Verpflichtung.
behoof († behōove'), der Beihülfe, Vorteil, Nutzen.
to **behoove**, t. imp. sich gebühren, sich gesieren, sich schiden (für).
† **behoove'ful**, a. (~ly, adv.) dienlich, nützlich; erprießlich.
† to **behōwl**, t. anheulen.
Bē'ring (Bē'ring), eSam.N.; ~(-s) Strait, die Bering-Strasse.
bē'ing, I. p. pres. von to be, seind; for the time ~, zur (jetzigen) Zeit; at this time ~, in diesem Augenblick. II. c. † u. province. ~ (that), da, weil. III. s. 1. das Sein; 2. das Dasein, die Existenz; as God is in ~! so wahr Gott lebt! 3. das Bleiben, der Aufenthalt; 4. das Ding, Wesen.
Bē'ram, i. Bairam.
to **bejewel**, t. mit Juwelen beladen.
† to **bejāve**, t. einen Schelm (Schurken) nennen.
to **be knight**, t. zum Ritter machen.
beknown, a. sam. bekannt.
Bēl (Baal), Bel (phönizischer Gott).
to **belā'bour**, t. 1. † (die Erde) bearbeiten; 2. sam. durchprügeln.
to **belā'ce**, t. 1. (a rope, ein Tau) besetzen; 2. mit Spigen besetzen; 3. sam. durchprügeln.
† to **belāt'se**, t. verspäten. ~ed, a. verspätet, von der Nacht überfallen. † ~edness, die langsame Entwidlung.
to **belaud**, t. mit Lob überschütten.
to **belāy**, t. 1. jm. den Weg verlegen; j. aufhalten; to ~ s. one's way, jm. aufauern; 2. mar. to ~ a rope, ein Tau besetzen, besetzen; jsligen.
to **belch**, I. i. vulg. rülpsen. II. t. (u. i.) bel. fig. (to ~ out) speien, ausspeien, austreten. ~, s. vulg. das Rülpsen, Ausstoßen, der Rülps; al. das Bier.
A. **bel'cher**, vulg. der Rülpsler.
B. **bel'cher**, ein lojes, buntes seidenes Halstuch halbfester Leute.
bel'dām(e), 1. † die Großmutter; 2. das alte Weib, die Bettel, Bege.
to **belā'gru'er**, t. belagern; fig. umgeben, einengen. ~er, der Belagerer.
to **beles**, t. auf die Leeseite (die einem günstigen Winde entgegengesetzte Seite) bringen.
belēm'nito [auch bel'ennit], der Belennit, Donnerkeil (Verfeinerung).
bel-esprit [bel'esprē'], der Schöngest.
Bē'l'st, Belsat (St. in Irland).
bel'fry, der Glockenturm; Glockenstuhl.
Bē'l'gīe, die Belgien (gallischer Volksstamm).
Bē'l'gīan, a. u. s. belgisch; der Belgier. ~gīe, a. belgisch. ~gīum († ~gīa), Belgien.
Bēlgrāde, Belgrad (St.).
Bēlgrā'vīa, das vornehme Belgrave Viertel (um Belgrave-Square) im Westende von London.
Bē'l'jal, Belial (Teufel).
to **belio**, t. 1. † belügen; 2. † jm. Unwahrheit nachsagen, j. verleumben; 3. † täuschend nachahmen, nachhaken; mit Lügen erfüllen, falsch darstellen; 4. Lügen strafen, widerprechen.
believe, 1. bef. theol. der Glaube (in, auch of, an); 2. das Glaubensbekenntnis (i. creed); 3. die religiöse Meinung; hard

(slow) of ~, schwergläubig; light of ~, leichtgläubig; past all ~, unglaublich.
believeable, a. glaublich, glaubhaft.
to **believe**, I. t. etw. glauben. II. i. 1. glauben (in, an); 2. (on) seinen Glaubens setzen auf, vertrauen auf; I ~, soviel ich weiß, meines Wissens; I ~ you! das will ich meinen! to make one ~, jm. etw. weiß machen.
believe'v'er, der Glaubende, Gläubige; true ~er, der Rechtgläubige. ~ing, I. a. glaubend; gläubig. ~ingly, adv. im (vollen) Glauben. II. s. das Glauben, der Glaube; seeing is ~ing, was man sieht, glaubt man.
belike, ~ly, adv. † u. sam. vermutet, vielleicht, wahrscheinlich.
beliked [kt] (by), Am. beliebt (bei).
† to **belime**, t. mit Vogelsturm bestreuen; besudeln.
Bēl'sār'jus, Belshazzar (Feldherr des Zuseimian).
to **belitt'le**, t. Am. verkleinern, herabsetzen.
A. **Bēll**, **Bēll'a**, Bella, für Arabella, Isabella.
B. **Bēll**, eSam.N.; ~'s Life in London, Wochenblatt für Sport.
bēll, 1. die Glode; Schelle; Klingel; ~s, mar. die halbe Stundenwaage (auf Kriegsschiffen); passing ~, die Totenglocke; ring of ~s, das Geläute; a chime of ~s, ein Glodenspiel; to set the ~s (a) going, läuten, himmeln; hawk's ~s, die Schellen (an den Füßen) eines Falken; to curse one by (with) ~, book, and candle, (mittels alterlich) exkommunizieren unter Glodengeläute, Verlesung u. Auslöschung einer Kerze; fig. j. verfluchen; to bear the ~, der Anführer (bell-wether) sein, alle über-treffen; to bear (carry) away the ~, den Preis davontragen; I'll not hang all my ~s on one horse, prv. ich will nicht alles in einem Sohne geben; 2. das Glodenförmige; (~ of a flower) der Blumenfisch; die Mündung der Trompete (des Trichters); 3. arch. die Glode des korinthischen Kapitäl.
to **bēll**, I. t. 1. a) (einen Falken) mit Schellen an den Füßen versehen; b) (einem Tiere) eine Schelle umhängen, bef. fig. to ~ the cat, der Kage die Schelle anhängen; etw. Gefährliches unternehmen; 2. sam. (glodenförmig) aufschaukeln. II. i. 1. glodenförmige Gestalt annehmen; 2. brüllen; sp. schreien, röhren (von Hirschen in der Brunstzeit).
Bēll'a, i. Bell, A.
bēlladōn'na, bot. die Belladonna, Tollkirsche (*atropa belladonna*).
Bēll'amy, der Restaurateur des Parlements.
Bēll'rjō, Bellario (RN.).
bēll'clapper, der Glodenklöfel. ~crank, das Winkelseisen od. Knie für den Glodenbraht.
bēlle, die Schöne, (Modes-)Schönheit.
bēlled, a. mit Gloden, Schellen versehen.
bēlle-let'trist, **bēl'etrist**, der Belletrist, Kenner der leichten Litteratur, Schöngest, Schriftsteller. **bēlle-let'tris'tic(al)**, **bēllet'tris'tic(al)**, a. belletristisch.
Bēllēr'ophon, Velleroophon (Besieger der Chimära).
bēll'fashioned, a. glodenförmig. ~flower, die Glodenblume (*campanula*). ~founder, der Glodengießer. ~found-

(e)ry, die Glodengießeri. ~glass, die Glasglocke. ~harness, das Pferdegeschirr mit Schellengeläute.
bēll'cōse', † **bēll'cōūs**, a. kriegerisch, kriegslustig.
bēll'jed, a. bauchig, bīd.
bēll'g'er'ēt, I. († ~ōūs) a. kriegsführend. II. a. die kriegsführende Macht.
bēll'is, das Maßliebchen (*bellis perennis*).
bēll'less, a. glodenlos.
bēll'man, der (Klingende) Ausruf, bei Nachtwächter.
bēll'metal, die Glodenpeise, das Gloden-gut. ~mouthed, a. an der Mündung sich erweiternd (vom Sprachrohr).
bēll'on, die Bleistol (lead-colic).
Bēll'ōn, Bellona (Kriegsgöttin).
to bēll'ōw, i. brüllen (v. Tieren, auch v. Menschen); heulen, brausen (vom Meer u. Wind). ~, **bēll'ōwing**, s. das Gebüll, Geheul, Brausen.
bēll'ōws (sl. u. pl., a pair of ~), 1. der Blasbalg; double ~ (forge ~), das Schmiedegebläse; 2. vulg. die Lunge. ~mender, der Blasbalgschneider.
bēll'pepper, bot. die Weißbeere, spanischer Pfeffer (*capsicum*). ~pull, der Glodenzug, Klingelzug. ~ringer, der Glodenläuter, Glöden. ~ringing, das Glodenläuten. ~rope, der Glodenstrang. ~shaped, glodenförmig. ~tower, der Glodenturm. ~wether, der Reithammel; fam. der Anführer, Räubersführer.
bēll'y, I. der Bauch; Leib; the lower ~, der Unterleib; your eyes are bigger than your ~, die Augen sind bei dir größer als der Magen; prv. what is got over the devil's back, is spent under his ~, wie gewonnen, so zerronnen; a hungry ~ has no ears, Worte stillen den Hunger nicht; he robs his ~ to cover his back, er hat alles auf dem Reibe und nichts darin, sammelt am Fragen und nichts im Magen; 2. † der Mutterleib; 3. bibl. a) das Herz; b) sinnliche Vergnügungen; to be given to one's ~, seinem Bauche dienen; 4. der Bauch, alles Bauchige, Hösle; the ~ of a bottle, der Bauch einer Flasche.
to bēll'y, I. i. bauchig sein od. werden; schwellen; ~ing, p.a. bauchig, aufgeblasen; ~ing sails, schwellende Segel. II. t. † bauchig machen, (Segel) schwellen, füllen.
bēll'y'ache, vulg. das Bauchweh, die Leibschmerzen. ~band, der Bauch- od. Satteltgurt. ~bender, Am. die Eidscholle. ~bound, a. verstopft, hartleibig. ~cares, vulg. Nahrungssorgen. ~cheer, vulg. das Futter. † ~doublet, das Bauchwams, Kamisol; hum. für den Bauch selbst. ~fretting, I. das Wundreiben des Bauches (eines Pferdes durch den Bauchgurt); 2. vet. die Windstol. ~friend, der Schmarotzer.
bēll'yful, vulg. ein Bauch voll, die Genüge; auch eine derbe Tracht Prügel.
† **bēll'y'god**, der Bauchdiener, Schlemmer. ~pinched, ausgehungert. ~slave = ~god. ~timber, vulg. = ~cheer. ~worm, der Eingeweidewurm, Spulwurm. ~worship, die Schlemmerei.
• **Bēll'mont**, Name eines Landfises.
† **to bēll'ock**, t. einschließen.
to bēll'ōg', i. 1. gehören, zugehören, angehören; 2. angehen, betreffen; it does not ~ to me, es geht mich nicht an; ich

kümmere mich nicht darum; 3. (von Rechts wegen) zukommen; 4. † mit etw. verbunden sein.
bēll'ōg'ing, I. a. (zu etw.) gehörend, zugehörig. II. ~s, s. pl. 1. a) das was im. zugehört, das Eigentum; Am. die Unterleiber; b) das zu einer Sache Gehörige, das Zubehör; 2. a) die äußeren Verhältnisse u. Beziehungen, in denen j. sich befindet; b) der Kreis von Personen, dem j. angehört, die Angehörigen.
Bēll'ōh'stān', Beluchistan (L.); Bero. Bēll'ōchēw'.
† **to bēll'ōv'**, t. lieben.
bēll'ōv'ed, a. [als p.p. bēll'ōv'ed] geliebt (by, von), wert; the ~ sin, die Liebslingsünde; the ~, als a., der, die Geliebte.
bēll'ōw', I. prp. unter; unterhalb; ~ the moon, unter dem Monde; it is ~ you, es ist unter Ihrer Würde; ~ par, unter Pari; ~ stairs, unten; im Souterrain; in der Gefindestube, die sich häufig im Keller befindet. II. adv. 1. unten; as shall be said ~, wie weiter unten gesagt werden soll; com. as (quoted) ~, wie unten bemerkt, wie untenstehend; 2. fig. a) hienieden, auf Erden; b) unter den Toten; in der Hölle; the realms ~, die unteren Regionen; 3. law, in einem Untergericht. ~water, der unter dem Wasser befindliche Teil (eines Schiffes); der Tiefgang.
Bēll'hūz'zār, Belshazzar (letzter König von Babelon).
† **bēll'swāgger**, der Eisenfresser.
A. bēll't, I. a) der Gürtel, auch fig.; b) das Degengehert, die Degenkoppel; der Schwertgurt; c) her. das Zeichen der Ritterwürde; 2. med. die Bandage; 3. techn. der Treibriemen, Riemen (ohne Ende); 4. astr. die Gürtel (Streifen) des Jupiters; 5. arch. der Kranz, das Kranzgesims.
B. Bēll't, (the Great ~, the Little ~) der (Große oder Kleine) Belt.
to bēll't, t. begürten, umgürten, auch fig.
bēll'tane, **bēll'tjn**, das Maltef (in Irland u. Schottland).
bēll'ted, a. 1. mit dem Schwertgurt (Zeichen der Ritterwürde) od. mit einem Ring versehen; 2. im od. am Gürtel getragen.
bēll'ting, das Lederzeug zu Riemen, Gurtzeug.
bēll'ū'ga, zo. der Weiskwal (*beluga leucas*).
bēll'vērō', 1. das Belvedere, der turmähnliche Aufbau, die Galerie; 2. das Sommerhaus, Lustschloß mit schöner Aussicht.
Bēll'zebūb, f. Beelzebub.
† **to bēll'mūd'**, t. wahnsinnig, toll machen.
• **to bēll'mūze'**, t. verwirren.
• **bēll'mēt'** = met.
† **to bēll'mēte'**, t. messen, auch durchsprüngen.
† **to bēll'mīro'**, t. beschmutzen.
to bēll'mōan', t. bejammern, beklagen, beklagen, betrauern; to ~ o.s., wehklagen.
† **to bēll'mōck'**, t. u. i. veripöten, höhnen.
† **to bēll'mōil'**, t. befudeln.
to bēll'mōis'ten, t. besuchen, benehen.
bēll'mōl, mus. b (der halbe Ton zwischen a und h).
• **to bēll'mōn'ster**, t. zum Ungeheuer machen, verunstalten.
to bēll'mōstle, t. einhüllen, verummullen.
bēll'mōst, a. in Träumerei versunken; benebelt.

A. Bēn, für Benjamin.
B. Bēn, (Schott.) der Berg (in Namen).
bēn, ~nut, die Behenaut (Frucht von *moringa pterigisperma*).
Bēn'it'res, D. u. L.
bēn'ch, I. die Bank, Sitzbank (mit Rückenlehne); joiner's, carpenter's ~, die Hobelbank; 2. der Botschaftsabsatz; 3. law, a) die Richterbank; b) die Richter; the Queen's (od. King's) ~, f. unter queen. ~warrant, der Verhaftsbefehl. **to ~**, I. t. 1. mit Västen versehen; 2. fig. einen Ehrentag gewähren, zu höherem Range verhelfen. II. i. zu Gericht sitzen.
bēn'cher, der Richter; † Senator.
† **bēn'ch'-hole**, die Brille (eines Abtrittes).
to bēnd (bēnt, bēnt, selten bēnd'ed), I. t. 1. a) biegen, beugen, krümmen; to ~ the knee, das Knie beugen; b) spannen (den Bogen); † to ~ the brow, die Stirn runzeln; 2. neigen; richten, wenden; to ~ one's course, die Schritte lenken, den Weg einschlagen (to, nach); auch fig. (the eye, the ear, the mind, one's thoughts to a.t., upon a.t.); 3. (den Willen) beugen, bändigen, zwingen, unterwerfen; 4. mar. befestigen; to ~ the cable to the anchor's ring, das Tau an den Anker binden; to ~ a sail to a yard, ein Segel anschlagen; to ~ o.s. to (upon) a thing, seinen Sinn auf etw. richten; sich auf etw. legen; to be bent upon a thing, auf etw. erpicht sein; to ~ back, zurückbiegen; † to ~ up, anspannen. II. i. 1. a) sich biegen, sich beugen, sich bücken; b) sich krümmen; 2. sich neigen, überhängen (von einer Klippe); 3. sich (ehestündlich) neigen, verneigen (to, vor); 4. seinen Weg, seine Richtung wohin nehmen; sich einer Sache zuwenden, zuneigen.
bēnd, I. die Biegung, Krümmung, Krümme; 2. die Senkung, Wendung, Richtung (des Auges), der Blick; 3. mar. ~s, pl. die Krümmhölzer, Bauchstücke (die äußere Form am Schiffe, vom Kiel bis an den Bord); 4. die Verschlingung, der Knoten; bef. mar. der Stich, Spießknoten; 5. her. diagonaler Schrägbalken; ~ sinister, Zeichen unehelicher Geburt; 6. († u.) province. die Neigung (bent), Stimmung; above one's ~, Am. außer j.s. Macht.
bēn'dable, a. biegsam, geschmeidig.
bēn'der, I. a) die Person od. Sache, welche biegt, krümmt, der Spanner; b) med. der Spannmuskel; 2. fam., bef. Am., das Bein; 3. sl. der Sixpence (Münze); 4. Am. fam. die Lustbarkeit, der Witz.
bēn'ding, I. a. 1. biegsam, sich biegsam; 2. gekrümmt, schief; 3. sich senkend, abschüssig, überhängend. II. a. 1. das Biegen, Spannen; 2. die Biegung, Krümmung; der Bogen; the ~ of the elbow, der Ellbogenbug; 3. der Abhang. ~muscle, f. bender.
bēn'dlet, her. der kleine Schrägbalken.
bēn'dy, her. (diagonal abgeteiltes) Schrägsfeld; Old Bendy (groß), fam. der Teufel.
bēn'g, bot. der Sesam (*sesamum orientale*). sl. a. gut.
bēn'eped' [pt], a. mar. benept, festhängend, nicht flott.
bēn'eth', I. prp. unter. II. adv. unten, hienieden; • this ~world, diese Welt hienieden; dies Jammerthal.
Bēn'edick, für Benedick; ~ the married man, Benedikt, der (neugebaute) Ehe-

mann; der (trotz anfänglichen Sträubens) bekehrte Hagezölz.

Bēn'edict, I. a) Benedikt (Mk.); Benediktta (Jh.); b) der Hagezölz. II. † benedict (klein), a. heilsam.

Bēn'edict'ne, I. a. zum Orden der Benediktiner gehörig. II. s. der Benediktiner-Mönch, die Benediktiner-Nonne.

bēn'edict'ion, I. der Segen, die Segnung, Einsegnung; der (Kirchen-)Segen; Dank (für Gottes Segnungen); 2. die Einsegnung eines Abtes durch Einsegnung.

bēn'edict'ion, das Wohlthun, die Wohlthat, Gnade. ~tor, der Wohlthäter. ~tress, die Wohlthäterin.

bēn'efice, I. die Pfründe; 2. das Vorrecht, die Freiheit. ~d [st], a. (eine Pfründe) besitzend. † bēn'eficelēss, a. ohne Pfründe.

bēn'efic'ence, die Wohlthätigkeit; Milbthätigkeit. ~ent, a. (~ently, adv.) wohlthätig, milbthätig, gutherzig.

bēn'efic'ial [shal], a. (~cially, adv.) heilsam; nützlich, vorteilhaft. ~cialness, die Heilsamkeit, Nützlichkeit. ~ciary [shjari], I. a. 1. durch Gunst eines Oberlehnsherrn eingesetzt, als Lehnsmann untergeben, abhängig; 2. auf ein Lehnverhältnis bezüglich. II. a. 1. der, welcher eine Wohlthat empfängt, der Almosenempfänger; 2. der Pfründner; 3. der Stipendiat einer gelehrten Anstalt. † ~ciency [shensj], f. ~cence. † ~cient [shent], f. ~cent.

bēn'efit, I. die Wohlthat, Gutthat, Gefälligkeit; 2. der Nutzen, Vorteil, Gewinn; for the ~ of, zum Besten von; 3. das Benefiz eines Schauspielers; 4. law, das Privilegium; Vorrecht; ~ of clergy, die Befreiung der Geistlichen (oder derer, welche lesen konnten) von der weltlichen Gerichtsbarkeit in Kriminalfällen; ~ of nature, die Güfte der Natur (bei Krankheiten). to ~ I. t. jm. nützen, Nutzen bringen, heilsam sein, j. begünstigen. II. i. to ~ by s.t., aus etw. Nutzen ziehen, von etw. Nutzen haben, durch etw. gewinnen.

† to bēnēt, t. umgarnen, umstriden.

bēn'efol'ence, I. das Wohlwollen; die Wohlthätigkeit; die Güte, Gutthat, Gunst; 2. altengl. Zwangsanleihe od. Steuer.

bēn'efol'ent, a. (~ently, adv.) wohlwollend, gütig, liebreich; ~ent fund, der Unterstützungsfond. † ~entness, der wohlwollende Charakter.

Bēngāl, I. Bengalen; Bay of ~, der Bengalische Meerbusen; ~ cane, spanisches Rohr; ~ lights, bengalische Flammen; ~ stripes, baumwollenes gestreiftes Zeug; 2. bengal (klein), (bengalischer) Ruffelin.

Bēngālēs, a. u. s. bengalisch; der Bengale; die bengalische Sprache.

Bēngālēsō, a. u. s. (si. u. pl.) bengalisch, der Bengale.

to bēn'ight, t. 1. in Nacht hüllen, umnachten, auch fig.; 2. (von der Nacht) überfallen; to be ~ed, von der Nacht überfallen werden, sich verspäten.

bēn'ign, a. (comp. more ~, selten ~er) (~ly, adv.) 1. gütig, mild, liebevoll, liebreich; 2. heilsam; günstig; a ~ disease, eine gutartig verlaufende Krankheit.

bēn'ign'ant, a. (~antly, adv.) gütig, mild. ~ity, I. die Milde, Güte; 2. fig. die Milde (des Betters); die Heilsamkeit, der wohlthätige Einfluß (der Luft).

† bēn'ison [jz'n], der Segen.

Bēn'jamin, Benjamin (Mk.); ~'s mess, größerer Anteil (nach Gen. 43, 34).

bēn'jamin, I. (~-tree) der Benzoebaum (*benzoin officinale*); 2. = benzoin.

Bēn'net, I. (für Benedict) Benedikt; Benediktta; 2. bennet (klein), bot. (herb ~) das Benediktentrant, die Kessenwurz (*geum urbānum*).

bēn'-nat, f. ben.

bēn'sh[ə](o), f. banshee.

bēnt, I. a. (vgl. to bend) geneigt, gerichtet; not to be ~, unbiegsam; ~ against all hazards, auf alle Ereignisse gefaßt; ~ on (to), geneigt zu etw., erpicht auf etw. II. a. 1. die Strümme, Biegung; 2. a) der Abhang; b) das (eig. am Abhange liegende) Feld; 3. a) die Richtung (des Auges), auch fig. die wahre Bedeutung, der eigentliche Sinn; die -Neigung, der Gang, Zug; b) die Laune, Stimmung; * to the full top of my ~, bis aufs äußerste Maß; c) die Spannung, Anstrengung. ~'grass, das Straußgras (*agrostis*).

bēn't, für be not.

to bēntim'b, t. (vor Kälte) erstarren machen, gefühllos machen, betäuben. ~edness, ~ment, die Erstarrung, Betäubung.

bēn'zino (auch ine, in), chem. das Benzin. bēn'zōte, chem. benzoesaures Salz.

bēnzō'ic, a. chem. die Benzoe betreffend; ~ acid, die Benzoesäure.

benzoin, die (das) Benzoe, der Benzoe-gummi, das Benzoeharz.

bēn'zōle (auch ol), f. benzine.

Beowulf [bā'w], Held des gleichnamigen altengl. Epos.

† to bēpi'nt, t. bemalen, färben.

to bēplā'ster, t. (mit Pflaster) bedecken.

to bēpōw'der, t. bepudern, mit Puder bestreuen, zieren.

to bēprā'se, t. höchlich loben.

† to bēpū'ple, t. purpurrot färben.

to bequēath, t. (s.t. to o., jm. etw.) testamentlich vermachen. ~er, der Testator, Erblasser. ~ment, das Vermächtnis.

bequēst, das Vermächtnis, Legat.

to berā'te, t. ausschelten, ausspannen.

to berāt'tle, t. mit höhnendem Lärm erfüllen.

† to berā'y, f. to bewray.

bēr'berry, f. barberry.

Bēr'ice, f. D., L.

bēre, f. bear, B.

to berēave (berēst' u. berēaved'), t. (one of a thing, j. einer Sache) berauben, (jm. etw.) rauben, entweihen. ~ment, das Berauben; die Beraubung.

berēav'er, der Berauber.

Bērēn'ice, Berenice (altgriech. Jh.), bef. Gemahlin des Ptolemäus Evergetes; nach ihr: ~ hair, Sternbild.

bērg, I. † die Bergseite; 2. f. ice-berg.

bērgamō, eine Art Teppich (genannt nach Bergamo in Italien).

bērgamōt, I. a) die Bergamotte, Bergamottbirne; b) die Bergamottcitrone (v. *citrus bergamō*); 2. das Bergamottöl; 3. ein Schnupstabak.

bērg'ander, f. birgander.

bērg'mēhl, min. das Bergmehl (Infsorierende). ~mōte, das Berggericht (in Derbyshire).

† Bērgomāsk, a. bergamastisch; auf Bergamo (in Italien) bezüglich; a ~ dance, lombardischer Bauerntan.

* to bērh'y'mo', t. in Reimen besingen. Bērke'ley [bēr'k'li, vulg. bār'k'li], c. d. M. und B. M.

Bērks, für Berkshire, engl. Grafschaft.

Bēr'lin [bēr'lin], I. s. 1. Berlin (St.); 2. berlin (klein) (ob. bērl'ine'), die Berlin (alte vierstellige Reiselutsche).

II. a. berlinisch, Berliner; ~ blue, das Berlinerblau (Prussian blue); ~ gloves, berlins, gewebte Zwirnhandschuhe; ~ wool, bunte (Zephyr-)Wolle zu Stidereien; ~ work, die Wollstiderei.

bēr'me, I. mil. die Berme, der Wallgang (Abstoß außen am Fuße des Walles); 2. der Böschungsabstoß.

Bēr'mō'das († Bēr'mō'd[thes]), die Bermudas-Inseln (Islands of Bermuda).

Bēr'mō'djan, a. u. s. bermudisch; der Bermudier.

bēr'nacle, f. barnacle.

Bēr'nard, Bernhard (Mk.); St. ~, 1. der heilige Bernhard († 1153); 2. (the St. ~) der St. Bernhard (Berg).

Bēr'nardine, I. a. bernhardinisch, den (St.) Bernhard betr.; ~ monk, ~ nun, ob. II. s. der Bernhardinermonch od. Cistercienser, die Bernhardinerin.

Bēr'nese, a. u. s. (si. & pl.) bernisch, v. Bērn, Bern (St.); der Berner.

bēr'njele, f. barnacle.

bēr'nol's(e), f. burnoose.

Bēr'ōs, I. Beroe (griech. Jh.); 2. beroe (klein), zo. die Rippenqualle.

Bēr'ōg, Nst. in Macedonien.

bēr'rjed, a. 1. a) beerentragend, voller Beeren; b) beerenartig; 2. (von Vögeln, Fischen) eiertragend, rogentragend.

bēr'ry, a. 1. a) die Beere; b) (Kaffee-) Bohne; 2. der beerenähnliche Körper (Fischrogen). to ~, t. i. Beeren tragen. ~bearing, p. a. beerentragend. ~brown, a. braun (oft von dunkler, gesunder Gesichtsfarbe). ~formed, p. a. beerenförmig.

bērth, I. a) der Ankerplatz; to give a (wide) ~ to s.t., sich von etw. (eig. vom Lande) entfernt halten; b) das Schiffsbett, die Lagerstelle, Kojen; 2. die (bes. gute) Anstellung, Stelle. to ~, t. 1. (ein Schiff) anlegen od. anstern lassen; to be ~ed, vor Anker liegen; 2. einen Schlafraum anweisen; to be ~ed, seine Kojen haben.

Bēr'tha (Bēr'thy), Bertha (Jh.).

Bēr'tram (Bēr'ty), Bertram (Mk.).

Bēr'wjek [meist bēr'rik], schott. St. u. Grafschaft.

bēr'yl, min. der Bergkristall. ~line, a. bergkristallartig, grünlich.

† to bēs'er'ten, t. beschirmen, verbergen.

to bēs'e'ch (besought, besought; † ~ed, ~ed), t. 1. j. bringend bitten, ersuchen, anflehen; 2. um etw. bringend bitten, etw. ersuchen. ~, s. die flehentliche Bitte. ~er, der (bringend) Bittende, Bittsteller. ~ingly, adv. flehentlich.

† to bēs'e'om, t. sich (für j.) geziemen, schiden. ~ing, a. (~ingly, adv.) anständig, schidlich. * ~ing, die Erscheinung.

to bēs'et (beset, beset'), t. 1. besetzen (mit Edelsteinen); 2. Truppen aufstellen vor; einschließen, umlagern; 3. bedrängen, in die Enge treiben; hard ~, hart od. schwer bedrängt; a ~ing sin, eine beherrschende Sünde.

† to bēs'it, to bēs'ite' (beshit', beshit' [beshit'ten]), t. vulg. beschreiben.

† to bēs'hrew, t. verwünschen.

beshrouded, p.a. in ein Leichentuch gehüllt.

beside, I. † adv. 1. (vom Orte) daneben; 2. außerdem, sonst. II. prp. 1. neben, bei; 2. fig. aus ... heraus; ~ one's way, vom Wege ab; ~ nature, übernatürlich; ~ one's wit, nicht bei Verstande; to be ~ o.s., außer sich, von Sinnen sein; 3. † außer (abgesehen von, besides).

besides, I. adv. 1. † (örtlich) daneben; 2. a) überdies, noch daneben, noch dazu; b) außerdem, sonst (s. B. all the world ~). II. prp. 1. † neben; 2. a) außer (noch dazu); b) † außer (mit Ausschluß), ohne; c) außerhalb (vom Ziele ab); it is ~ the purpose, es liegt dem Zwecke fern.

to besiege, t. belagern; ~ing army, das Belagerungsheer. ~ement, f. siege.

~er, der Belagerer. ~ing, die Belagerung.

to beslabber, besläv'er, t. begeistern. † to beslime', t. mit Schlimm bedecken; besudeln.

† to beslubber, t. begeistern, besudeln.

to besmear, t. beschmieren, bestreichen; besudeln.

† besmire', t. beschmugen, besudeln.

† to besmoke', t. einräuchern; räuchern.

besom, der Besen. to ~, kehren, seggen.

† besonian, f. bezonian.

to besot, t. sich schiden (für), ange messen sein. ~, a. † das für j. Gezie mende, Standesgemäße.

to besot, t. 1. bumm machen, bethören; berauschen; 2. verblenden. ~ted, thōs' richt, bumm. ~tedness, die Bethörung.

besought [sāt'], f. to beseech.

† bespake', f. to bespeak.

to bespangle, t. mit Glitzern besetzen, zieren.

to bespat, t. 1. (mit Rot) bespritzen, besetzen; 2. (den Ruf) besetzen, verlästern.

to bespeak (bespoke' [† bespake']; bespoken [† u. f. am. bespoken]), t. 1. † fam. ansprechen, antworten; durch (freundliche) Rede zu gewinnen suchen; let me ~ your attention, ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit; to ~ s. one's good opinion, j. zu gewinnen suchen; 2. (im voraus) bestellen (of, bei); auf etw. abonnieren; 3. vorher verkündigen, vorherzagen; 4. kundgeben, anzeigen, verraten; this ~s the hand of a master, dies verrät eine Meisterhand. ~, s. fam. die Bestellung. ~er, der Besteller. ~ing, die Ansprache; Bestellung.

† to bespeakle, t. stecken, sprengeln.

to bespew, t. (mit Erbrochenem) bespelen.

† to bespoil', t. (einen Traut) würgen (mit Gift).

to bespit (f. to spit), t. bespeien, bespuhen.

bespoke, bespoken, f. to bespeak.

to bespot, t. mit Flecken zeichnen, sprengeln; besetzen.

to bespread (f. to spread), t. überdecken; bedecken.

† besprunt', a. besprengt, bespritzt.

to besprinkle, t. besprengen, bespritzen.

to besputter, t. bespritzen, bespeien.

Bess, 1. (Bēs'sy, Se. Bēs'sje) für Elizabeth; 2. bess (klein), f. brown-bess.

Bessara [bja], Bessarabien (U.). Bew. u. a.: ~bjan.

best (sup. v. good), I. a. 1. (der, die das) beste; vorzüglichste; 2. (der, die, das) meiste, größte; the ~ part, der größte Teil; fam. to make one's ~ bow, sich tief verneigen, so artig sein als man kann;

to put one's ~ foot forward, schnell gehen, um j. einzuholen; sich von der vorteilhaftesten Seite zeigen; to turn the ~ side towards London, (von etw. Schätzigem) nur die gute Seite sehen lassen; at the ~ hand, aus der ersten Hand od. Quelle; wohlfeil; † for ~, als das Beste, endgültig (for good); ~ man (~-man), bef. Se. der Brautführer (Bräutigamsführer); ~-maid, die Brautjungfer; ~ parlour, ~ room, die gute Stube, Buzzi; he thought ~ (to), er hielt es für das Beste (zu); to my ~ knowledge, remembrance, f. to the ~ of ... II. s. das Beste, Vorteilhafte; auch der größte Teil; one's ~, die beste Seite j.s.; to look one's ~, sich am besten (vorteilhaftesten), so gut man nur kann ausnehmen; at one's ~, zum größten Vorteile; at (the) ~, von der besten Seite betrachtet; besten Falles; im Grunde, höchstens; to do one's ~, sein möglichstes thun; to have the ~ of it, im Vorteil sein, die Oberhand behalten; to make the ~ of s.t., etw. aufs Beste verwerten, ausnützen; to make the ~ of one's way, so sehr als möglich eilen; to make the ~ of a bad bargain, einer unangenehmen Sache die beste Seite abzugewinnen suchen, sich so gut als möglich herausziehen; to the ~ of my power, so gut als möglich; to the ~ of my knowledge, soviel ich weiß. III. adv. 1. am besten; aufs Beste; ~ of all, am allerbesten, am allerliebsten; as ~ I can, so gut ich kann; nach Kräften; what had I ~ do? was soll ich (wohl) am besten thun? 2. fam. am meisten, im höchsten Grade. IV. to ~, t. Am. j. überwinden.

† to bestain', t. besetzen, beschmugen.

to bestend (~; ~, † bested), t. 1. in irgend eine (bei. mißliche) Lage bringen; pp. ill ~, in übler Lage; hard ~, schwer bedrängt; 2. jn. nützen, behülfslich sein, freundschaftlich begegnen; j. bewirten.

bestial, a. (~ly, adv.) 1. tierisch; 2. viehisch; unvernünftig; roh, sinnlich.

bestiality, 1. das tierische Wesen, die viehische Wesenhaftigkeit; die Rohheit, Unvernunft; 2. der unnatürliche Umgang mit Tieren.

to bestialize, t. dem Viehe ähnlich machen, vertieren.

bestialry, pl. (altromische) Klerumpfer (Gladiatoren od. Verurteilte).

• to bestick' (f. to stick), t. bestechen, vollstrecken.

• to bestir', I. t. in Bewegung setzen; aufregen. II. rl. to ~ o.s., sich regen; sich beeilen, sich beeifern, sich anstrengen.

best-män, i. best.

to bestorm, t. bestürmen, umtosen.

to bestow, I. t. 1. wohin thun, legen, aufbewahren; 2. etw. (labour, pains, care) aufwenden, verwenden (on, upon, auf); 3. s.t. on (upon) one, einem etw. erteilen, schenken, verleihen; ipseben (einen Grub); 4. ausstatten, verheiraten (eine Tochter). II. rl. to ~ o.s. 1. † sich benehmen; 2. sich verwenden; 3. fam. die Zeit anwenden. ~al, † u. Am. ~ment, 1. die Erteilung, Verleihung; 2. die Gabe. ~er, der Verteiler, Geber.

to bestradle, f. to bestride.

† bestraught', a. von Sinnen.

to bestrow (f. to strew), t. bestreuen, besprengen, bedecken.

to bestride (f. to stride), t. 1. a) sich mit gespreizten Beinen auf etw. stellen od. setzen; b) reiten; 2. † sich (zur Vertheidigung) über od. vor etw. stellen; 3. bes. schreiten, über etw. schreiten.

to bestrow, f. to bestrew.

bestück, f. to bestick.

bēt, die Bette; to lay a ~, eine Bette machen; to take a ~, eine Bette annehmen. to ~ (~ed, tēd; † ~, ~), t. (u. i.) wetten, on (upon) a.t., auf etw., one a.t., mit jm. um etw.

Bēt, für Elizabeth.

to betag, galonnieren.

to betake (f. to take), rl. to ~ o.s. (to), sich (wohin) begeben, sich verfügen; sich zu etw. wenden; seine Zuflucht nehmen (zu); zu (den Waffen) greifen; sich auf etw. legen; sich (der Verzeihung) hingeben; to ~ o.s. to one's heels, die Flucht ergreifen.

† to beteam', t. erlauben.

bētel, bot. der Betelpfeffer (piper betle). ~nut, die Betelnuß, Arekanuß (arēca catchu).

Bēth'any, Bethania (Flecken bei Jerusaleum).

Bēth'el, 1. Bethel (St. in Judäa); 2. bethel (klein), ein Bethaus. ~ite, der Bewohner v. Bethel.

to bethink (f. to think), I. t. † bedenken. II. rl. to ~ o.s., sich bedenken; (of, † on) sich befinden (auf), sich erinnern (an etw.); etw. erwägen.

Bēth'lehem [fam. bēth'lem], 1. Bethlehem (St. in Judäa); 2. f. Bedlam. ~ite (Bēth'lemite), 1. Bewohner von Bethlehem; 2. Mönch des Bethlehemiters ordens; 3. f. Bedlamite.

bethought [bēthāt'], I. f. to bethink. II. a. † gekonnt.

Bēth'phagē, Bethphage (Flecken bei Jerusaleum).

Bethsā'ida, Name zweier Ste. am Ece Genegareth.

† to bethump', t. jn. mit Schlägen, Prüfen zusetzen, j. knuffen.

to betide (pret. u. p.p. ~ed, † betid'), I. t. u. i. jn. zustoßen, jn. begegnen, j. besallen. II. i. sich zutragen, ereignen, geschehen; † woe (evil) ~ thee! wehe dir! † what would ~ of me, wie würde es mir ergehen?

betimes († betime), adv. bezeiten: 1. bald; 2. zeitig, frühe.

bētle, f. betel.

to betoken, t. 1. bezeichnen, andeuten, zeigen; auf etw. schließen lassen; 2. vorbedeuten, vorherverkündigen.

beton (Fr.) [bātōn], der Steinmörtel, Grundmörtel.

bēt'ony, bot. die Betonie (betonica).

betook, f. to betake.

† to betoss', t. heftig erschüttern.

to betray, t. 1. (j.) verraten; 2. verleiten, verführen; ~ed into tears, unwillkürlich zu Thränen gerührt; 3. (etw.) verraten, zeigen. ~al, ~ment, der Verrät. ~er, der Verräter.

† to betrim', t. (auf)bugen, schmücken.

to betroth [auch tröth], t. 1. verloben, (zur Ehe) versprechen; his ~ed, seine Braut; 2. † to ~ a wife, sich mit einer Frau verloben; 3. zu einem Widume ernennen. ~al, ~ment, die Verlobung, das Verlöbniß.

Bēt'sey, Bēt'sy, Bēt'tee, Bēt'ty, für Elizabeth.

A. bēt'ter († bēt'tor), der Wetter, Wetternde; der Pointeur (beim Spiel).

B. bēt'ter, I. a. (comp. v. good) 1. besser; so much the ~, desto besser; she (he) is no ~ than she (he) should be, sam. nicht viel wert; * the ~ foot before, den kräftigsten Fuß voran, mit größtmöglicher Eile; the ~ day, the ~ deed, pr. je eher je lieber; to be (the) ~ for, sich verbessern; you won't be the ~ for it, das wird dir nichts nützen, übel bekommen; 2. vorzüglicher, bedeutender; 3. sam. größer, mehr; the ~ part, die größere Hälfte; 4. wohler, gesunder. II. s. I. das Bessere; a change for the ~, ein Fortschritt zum Bessern, eine Verbesserung; to take for ~ for worse (Worte beim Trauungsakte), einen Ehegatten nehmen auf Glück u. Unglück, um in guten wie in bösen Tagen treu bei ihm auszuharren; 2. die Überlegenheit, Oberhand; der Vorteil, Vorzug; to get the ~ of, die Oberhand gewinnen über, Herr werden über, besiegen, überwinden; to have the ~ of, im Vorteil sein gegen; 3. der Bessere, Bessere, Oberer, Überlegener; gew. pl.: our ~s, höher Stehende, unsere Vorgesetzten. III. adv. (comp. zu well) 1. besser; I had ~ († I were ~), mit inf. ohne to, ich hätte besser daran; to like ~, lieber haben; I love him the ~ for it, ich liebe ihn deswegen nur um so mehr; I thought ~ of it, ich habe es mit genauer Überlegung; 2. sam. mehr, in höherem, stärkerem Grade; eher; ten foot high and (rather) ~, zehn Fuß hoch und darüber; (rather) ~ than half past eleven o'clock, über halb zwölf (Uhr); as long again and ~, mehr als noch einmal so lang.

to bēt'ter, I. t. 1. bessern, verbessern, vervollkommen; in eine bessere Lage bringen, fördern, bef. to ~ o.s., sich verbessern; 2. † übertreffen; vermehren; vergrößern. II. i. † sich bessern. ~ing, † u. Am. ~ment, die Verbesserung, Verbesserung (meist pl. s.). ~most, a. sam. zu den besten gehörig, besser, best. † ~ness, das Bessere; die Verbesserung (im Gesundheitszustand).

† **bēt'ter-spoken**, comp. zu well-spoken. **bēt'ting**, das Wetten; die Wette. ~book, das Wettenbuch (in welches die Wetten bef. beim Wettrennen eingetragen werden). ~house, Haus, wo Wetten (auf Wettrennen) geschlossen werden. ~office, ~room, Zimmer für die Wettenden bei Pferderennen. ~ring, geschlossener Kreis wetten der Personen. ~man, der (gewöhnlichsmäßige) Wetter bei Pferderennen.

Bēt'trice, für Beatrice.

Bēt'ty, 1. für Elizabeth; 2. betty (klein), sl. das Brecheisen; der Dietrich.

† **bēt'tim'bled** (auch ed), a. gerührt (vom Weite).

betwēen', I. prp. 1. zwischen; ~ wind and water, mar. zwischen Wind und Wasser, gerade im Wasserpiegel (die gefährlichsten Schiffe), fig. im entscheidenden Punkte; ~ hay and grass, Am. weber das eine, noch das andere; unentschieden, unklar; 2. unter (meistens von zweien); ~ ourselves (~ you and me, vulg. ~ you and I), unter uns (beiden); ~ whiles,

von Zeit zu Zeit, zuweilen; they had only one soul ~ them, beide zusammen nur eine Seele; * ~ them they will kill the conjurer, die beiden (zusammen od. gemeinschaftlich) werden den Zauberer tot machen; * ~ astonishment and grief, infolge der Überraschung und des Kummer zusammen; what ~ ... and, infolge teils von ..., teils von. II. adv. das zwischen; far ~, in weiten Zwischenräumen voneinander getrennt. III. s. the ~, der, das Mittlere; there is nothing in the ~, es ist keine andere Auskunft, kein anderer Ausweg.

betwēen'-decks, mar. das Zwischendeck.

betwixt', prp. zwischen, unter; f. between.

Beul'ah, bibl. das (fette) Land Beulah.

bēvel, I. s. 1. die schiefe Richtung, Schmiege; der schiefe Winkel von zwei Flächen; 2. das Schrägmaß (Instrument). II. a. (schräg, schief, ein Knie bildend; ~ angle, der schiefe Winkel; ~ gear, mech. die schiefe Wehrung, das sonstige Nabenverf. to ~ (led, led), I. t. schräg schneiden, schief richten; abschrägen. II. i. eine schiefe, schiefe Richtung haben. ~led, a. abgescrägt. ~ment, die Abschrägung.

bēv'rage, das Getränk.

Bēv'erley, cDN. u. Jam.N.

Bēv'is (of Southampton), Held alter Sagen.

bēv'y, I. sp. der Haufen, die Schar, Herde; der Flug (Vögel); a ~ of partridges, ein Volk (eine Flocke od. Herde) Rebhühner; a ~ of roes, ein Rudel (Sprung) Rehe; 2. die Schar, Gesellschaft (bes. junger Damen). **to bewail'**, I. t. beklagen, beweinen. II. i. wehklagen. ~able, a. beklagenswert. ~er, der Wehklagende. ~ing, das Weklagen; die Wehklage.

to bewäre', I. i. sich vorsehen (nur im imp. u. inf.); sich hüten vor (of). II. t. sich hüten (vor).

to bewēep' (f. to weep), t. 1. beweinen; 2. † mit Tränen benezen.

† **to bewēt'** (-tēd, -tēd), t. benezen, besuchten.

† **to bewēhōre'** (auch ē), t. Hure schimpfen.

Bew'ick, cDN.

bewigged', p.a. hum. mit einer Perücke versehen.

to bewil'der, t. 1. irre führen, vom rechten Wege abbringen; ~ed, a. verirrt; 2. verwirrt, bestürzt machen. ~edness, ~ment, die Verwirrung.

to bewitch', t. 1. bezaubern; 2. fig. bezaubern. ~er, der Bezauberer, Hexenmeister; die Hexe. † ~edness, das Bezaubertsein. ~ery, ~ment, Bezauberung. ~ingness, Zauberkraft. † ~ful, a. bezaubernd, reizend.

† **to bewurā'**, t. 1. besudeln; 2. verraten. ~er, der Verräter. ~ment, das Verraten.

bey (bā), der türk. Bey (Statthalter).

beyōnd', I. prp. 1. jenseit, auf der anderen Seite; über etw. hinaus; 2. fig. a) über etw. hinaus; b) außer dem Bereich von, außer; ~ belief, unglaublich; ~ all dispute, unbestreitbar; ~ expression, unbeschreiblich; ~ measure, über die Maßen; ~ memory, über Menschengedenken; ~ the reach of, außer dem Bereich von, unerreichtbar von; ~ recovery, unheilbar, unwiederbringlich verloren; ~ what is sufficient, mehr als genug; ~ one's time, über

die (zugemessene) Zeit; ~ retreat, so daß man nicht mehr zurück kann; to go ~, über etw. hinaus gehen, überschreiten; übertreffen; hintergehen, bevorteilen; to go ~ one's depth, so weit ins Wasser gehen, bis man keinen Grund mehr hat; sich zu weit wagen, sich zu tief einlassen; to live ~ one's means, mehr ausgeben als man hat; Schulden machen; * you look ~ him quite, ihr verkennt ihn ganz. II. † adv. 1. jenseits, 2. darüber hinaus. III. s. das Jenseits; * ~, jenseit des Jenseits, grenzenlos.

bezān' (bēz'an), die Bezane, bengalisches Baumwollenzug.

bēz'ant (auch bēz'ant'), der Byzantiner (Goldmünze der griech. Kaiser).

bēz'ant'ler, sp. die Eispflanze, der Eisprißel (zweite Sprosse) am Hirschgeweide.

bēz'el, ~l, der Kasten (des Ringes, worin der Stein sitzt).

bēz'ōar (auch ō), der Bezoar(stein) (im Magen von Wiederkäuern). ~goat, die Bezoarziege (capra capra).

bēz'ōar'dje, I. a. mit Bezoar versezt. II. s. das Bezoarmittel.

† **bēz'ō'nan**, der dürrtige Schluder, Lump, Schuft.

† **to bēz'zle**, I. i. schwelgen. II. t. verprassen.

bīā'gū'ate, ~ātēd, † ~ōtis, a. zweiwinklig, zweideckig.

bīā'ric'ū'ate, a. mit zwei Vorammern (des Herzens).

bī'as, I. s. (pl. ~ses) 1. a) die schiefe Richtung; b) ~ of a bowl (beim bowling), die Neigung einer (mit Blei ausgegossenen) Kugel nach einer bestimmten Seite; * to run against the ~, (infolge der Unebenheit der Bahn od. schlechten Wurfs) vom Ziele abkommen; c) die schiefe Richtung, der trummie Weg; * with wind-lashes and assays of ~, mit Krümmungen und Versuchen auf Umwegen das Ziel zu erlangen; 2. fig. die Richtung, Neigung; der Gang, Zug; das Streben, die Absicht; the ~ of interest, die Macht des Eigenmutes; to put one out of his ~, j. aus dem Gleichgewichte bringen, verlegen machen. II. a. † schief. III. adv. (schief. to ~ (-sed [bi'ast], ~sed), t. auf die eine Seite neigen; einer Sache eine einseitige Richtung geben; stark beeinflussen. † ~drawing, die schiefe Richtung.

bīāx'ial, ~ial, a. min. doppelachsig.

bīb (~apron), das (Weiser-)Näpchen, der Pichel (für kleine Kinder). **to ~**, i. zucken, pickeln.

bīb'acious [shys], a. trunksüchtig.

† **bīb'acity**, die Trunksucht.

bīb'ber, der Trinker, Becher, Säufer.

to bīb'ble, f. to bib.

† **bīb'ble-bābble**, unnützes Gewäsch.

bīb'ble, die Bibel; ~oath, der Schwur auf die Bibel.

bīb'ler, f. bibber.

bīb'lical, a. (~ly, adv.) biblisch.

bīb'lical'ity, die Schriftmäßigkeit.

bīb'lical'ism, die Bibellehre. ~alist, der Bibeltumbe.

bīb'log'rapher, der Bibliograph, Bücherkenner.

bīb'log'raph'ic(al), a. (~ally, adv.) bibliographisch.

bīb'log'raphy, die Bibliographie, Bücherkunde.

biblōl'atry, die abergläubische Verehrung der Bücher, bes. der Bibel.

biblōlōg'jeal, a. bibliologisch, die Bibelfunde betr.

biblōl'ogy, 1. die Bibelfunde; 2. Bücherkunde.

bib'lōmāncy, die Wahrsagung aus zufällig aufgeschlagenen Stellen der Bibel.

biblō'mā'nja, die Büchermut, Büchersucht. **mā'nja**, der Biblioman, Büchersarr. **mā'njaeal**, a. die Büchersucht betr.

bib'lōphile, **biblōph'ilist**, der Büchersfreund.

biblōph'ilism, die Büchertliebhaberei.

biblōp'qlar, **opōl'je**, **ōpōl's'tje**, a. den Bücherverkauf betr., buchhändlerisch.

bib'lōpōle, **biblōp'ollst**, der Buchhändler. **ōth'e'ca**, die Bibliothek. **ōth'e'cal**, a. eine Bibliothek betr.

ōth'e'ary, der Bibliothekar.

bib'l'ist, 1. der Bibelschrift; 2. der Bibelfenner, Bibelfklärer.

bib'l'us, bot. die ägypt. Papyrusstaude (*cyperus papyrus*).

bib'ulōus, a. (**ly**, adv.) Feuchtigkeits einfliegend; **paper**, das Löschpapier.

bicāp'sulār, a. bot. zweifachförmig.

bicāp'bonate, chem. doppeltkohlensaures Salz; **of potash**, doppeltkohlensaures Kali; **of soda**, doppeltkohlensaures Natron.

bice, 1. das Smalteblau; 2. das Malachitgrün.

bicēph'olōus, a. zweiförmig.

bicēps, med. der zweiföpfige (Arm- od. Schenkel-)Muskel.

bichrō'mate, chem. das doppeltchromsaure Salz.

bicp'tal, **ōūs**, a. zweiförmig.

blek'er, (nordengl. u. schott.) 1. der kleine hölzerne Knap; 2. das Trinkglas (beaker).

to blek'er, 1. 1. kämpfen; 2. habern, streiten; 3. sich schnell, zitternd hin und her bewegen, sich schlängeln; (v. der Flamme) flackern, lodern.

blek'er'er, der Streiter, Zänker. **Ing**, der Streit, Fader.

blek'ern, das spitzige Eisen; der zweispitzige Amboss.

bicōl'our, **ed**, a. zweifarbig.

bicō'nous, a. zweiförmig.

bicō'poral, a. zweiförmig.

bicō'rud, a. zweibeinig.

bicō'spid(ate), a. zweispitzig.

bic'ycle, das Zweirad, zweirädriges Besoziped.

bic'ycl'ist, der Zweiradfahrer. **Ing**, das Zweiradfahren.

to bid (bāde [bīd]; bidden [bīd]), I. t. 1. bieten (einen Gruß; einen Preis in Auktionen); anbieten; to ~ adieu, farewell, lebewohl sagen; to ~ defiance, Trotz bieten; to ~ one joy, im Glück wünschen; to ~ one good morning, im einen guten Morgen wünschen; to ~ (give) one the time (compliment) of the day, j. grüßen, im. guten Morgen, Tag od. Abend bieten; to ~ one welcome, j. willkommen heißen; 2. † a) bitten (um); to ~ a boon, um eine Gabe, Gnade bitten; to ~ the beads, den Rosenkranz beten; b) entbieten, einladen, (zu Gaste) bitten; ~ forth to supper, zum Abendessen ausgebeten; 3. gebieten, heißen, befehlen, auffordern; 4. (veraltend) öffentlich ausrufen, aufbieten (vgl. bans); 5. to ~ in, (durch

Angebot und Kauf) an sich bringen; to ~ up, (in Auktionen) überbieten; die Preise in die Höhe treiben. II. i. 1. bieten; to ~ for an article, auf einen Artikel bieten; 2. sich anbieten, zeigen; to ~ fair, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen.

bid, das Gebot (in Auktionen).

bid, f. to bid, to bide.

bid'dable, a. leicht zu erbitten; Am. gehorjam, gefügig.

bid'den, f. to bid. **der**, 1. der Sieger, vgl. to bid; the best (highest) **der**, der Preisbietende; 2. der Einladende.

ding, 1. das Bieten, das Gebot (in Auktionen); 2. die Einladung; 3. das Geheiß, Gebot, der Befehl.

Bid'dy, 1. für Bridget; 2. biddy (klein), das Hühnchen, Putzchen (junge Mädchen).

to bide († pret. bid), I. i. 1. bleiben, wohnen; 2. warten, (aus)harren. II. t. 1. (bes. die richtige Zeit) abwarten; 2. erdulden, ertragen.

biden'tal, **tātēd**, **tate**, a. zweiförmig.

bide't [bīdā], 1. das kleine (Paß-)Pferd; 2. die Sitzwanne.

bī'ding, (**-place**) der Aufenthalt, Wohnort.

bien'nal, a. (**ly**, adv.) zweijährig; zweijährlich.

bier, die (Toten-)Wahre.

bies'tings, die Biesmilch, erste Milch nach dem Kalben der Kühe.

bif'arjous, a. (**ly**, adv.) 1. zweifach; 2. bot. zweireisig.

bif'erous, a. zweimal des Jahres (Früchte) tragend.

bif'in, ein gebadener, nach gedrehter Wafel.

bif'id [od. bīd], **bif'idate**, **bif'idated**, a. zweifaltig.

biflō'rous, **rate** (auch v), a. zweiblumig.

bif'old, a. zweifach, doppelt.

bifō'l'ate, a. bot. zweiblättrig.

bif'orm(ed), a. zweiförmig, doppelgestaltig.

bifō'mity, die Doppelgestalt.

bifron'ted, a. zwei Vorderseiten od. Gesichter habend.

to bifur'cate, t. gabelförmig teilen.

bifurc'ation, die Gabelung, Spaltung (in zwei Teile); Teilung der höheren Klassen einer Schule in Gymnasial- u. Realklassen.

bifur'cate, **catēd**, **cous**, a. gabelspaltig.

big, a. 1. a) big, groß; the ~ toe, die große Zehe; ~ Ben, große Uhr im Parlamentsgebäude; b) hoch, erhaben, groß; hochherzig; mutvoll; c) fam. groß, vornehm; the ~ people, die großen Leute; to look ~, stolz, hochmütig, trozig aussehen, sich ein wichtiges Ansehen geben; ~ words, stolze Worte, Ruhmredigkeit; to talk ~, hochtrabend reden; 2. (with child) schwanger; (with young) trüchtig; 3. erfüllt (with, von), voll (gewisser Empfindungen); my heart is ~, das Herz ist mir voll (mitummer beladen); ~ with expectations, voller Erwartungen; ~ with ruin, unheilbrohend.

big(g), s. bot. sechszeilige Gerste.

big'am'ist, der in Doppellehe Lebende.

y, 1. die Bigamie, Doppellehe; 2. (Kirchenrecht) die Ehe mit einer zweiten Frau od. Witwe.

bigar'ean [ō], **rōōn'**, die große, weiße Herzkirsche.

big'bellied, 1. dickbauchig; 2. vulg.

schwanger. **-bodied**, dickleibig. **-drink**, Am. 1. ein großes Glas Schnaps; 2. der Rissstoppel.

bigēm'inate, a. bot. doppelt gepaart, doppelt zweiförmig.

A. big'gin, **en**, 1. das Kinderhäuschen, die Nachtmütze; 2. der Kaffeebeutel (zum Filtern), das Kaffeeieb.

B. big'gin (**big'ging**), das Gebäude.

big-gun, der bedeutende od. vornehme Mensch.

bight, 1. mar. die Bucht (Biegung eines Landes); 2. die (kleine Meeress-)Bucht; der (buchstäbliche) Einschnitt.

big'ness, die Dicke, Größe, der Umfang.

biguō'nja, die Trompetenblume.

big'ot, 1. s. 1. der bigotte Mensch, Ausdächler; Frömmeler, Scheinheilige; 2. (to) der blinde Anhänger (einer Person od. Sache). II. a. (†), **ed**, a. (**edly**, adv.) 1. bigott; frömmelnd; 2. (to) blind ergeben; eingenommen (für).

ry, 1. die Bigotterie, Anbäckerei, Frömmerei; Scheinheiligkeit; 2. die blinde Anhänglichkeit (to, an), die Eingenommenheit, der blinde Eifer (für).

big'-sounding, hochtönend. **-swoln**, 1. stark angeschwollen; 2. voll (vom Herzen).

-wig, sl. der Richter, Jurist (wegen der von ihnen getragenen Perücke); der Mann von Bedeutung.

bijou' [bijō'], (pl. **x** [s]) das Kleinod, Juwel. **try**, die Bijouterie, Schmuck.

bijū'g'ate, **ous**, a. bot. zweipaarig (gefiedert).

bila'bi'ate, a. bot. zweilippig.

bil'ander, der Binnenländer (kleines, einmündiges niederl. Lastschiff), das Küstenschiff.

bil'berry, bot. die Heidelbeere (*vaccinium myrtillus*).

bil'bo (pl. **es**), 1. die Degenlinge, das Kappier; 2. **es**, mar. die Bujen, Fußbände, der Stod (für Verbrecher auf Schiffen).

bilboquet' [kēt', auch bil'bokēt], der Rangbecher (Spielzeug).

bil'd'stein, f. agalmatolite.

bile, 1. die Galle; 2. f. boil. **-duct**, med. der Gallengang. **-stone**, med. der Gallenstein.

bilge, 1. der Bauch eines Fasses; 2. mar. der Schiffsbau, das Flach. **to ~**, i. mar. im Flach led werden. **-pump**, die Bodenpumpe, Schlagpumpe. **-water**, das Schlagwasser (das unten im Schiffe stehen bleibt).

bil'g'ary, a. zur Galle gehörig; ~ calculus, ~ duct, f. bile-stone, bile-duct.

bilin'gu'al [gwāl], **ous** [gwūs], a. zwei Sprachen sprechend, zweisprachig.

bil'jous, a. 1. a) gallig; b) gallicht, gallenartig; c) gallüchtig; ~ fever, das Gallenfieber; a ~ temperament, ein cholertisches Temperament; 2. fam. a) an verdorbenem Magen leidend; ~ attack, die Verdauungsstörung (verdorbener Magen); b) magenverderbend, schwerverdaulich.

bill'eral, a. aus zwei Buchstaben bestehend.

to bilk, I. t. sl. um die Bezahlung pressen, bemoegeln, nicht bezahlen. II. i. durchbrennen. ~, s. sl. 1. der Betrug; 2. der Betrüger, Durchbrenner, Nassauer.

Bill, (Will) für William.

A. bill, 1. der Schnabel; 2. die Spitze; ~ of an anchor, die Ankerpitze. **to** ~, i. sich schnäbeln (wie Tauben); sich küssen.
B. bill, 1. (~hook) die Spitze, das Garstenmesser; mil. das Fälschmesser; 2. die Streitart; Fellebarde.
C. bill, 1. a) der Zettel; to stick (set up, post up) a ~, einen Zettel anhängen, einen Anschlag machen; play ~, der Theaterzettel; ~ of fare, der Speisezettel, Küchenzettel; b) die Liste; ~ (~s) of mortality, die Sterblichkeitsliste, Totenliste; das Weichbild von London; c) die Note; Rechnung, der Auszug; ~ of carriage, der Frachtbrief; ~ of cost, die Kostenrechnung, Einkaufsrechnung; ~ of freight, der Frachtbrief; ~ of lading, der (Schiffs-) Verladungsschein, (See-)Frachtbrief, das Konnoissement; ~ of parcels, die (spezifizierte) Warenrechnung, Faktura; d) der Schein, die Bescheinigung; ~ of debt, der Schuldschein, die Schuldverschreibung; ~ of delivery, der (Aus-)Lieferungsschein; ~ of emption, der Kaufbrief, Kaufkontrakt; ~ of entry, die Zolldeklaration (das Ein- od. Ausgangszollverzeichniß); ~ of exchequer, der Schatzkammerchein; ~ of health, das Gesundheitsattest, der Gesundheitspaß; ~ of sale, der Kaufbrief, Kaufkontrakt; Pfandkontrakt (mit Ermächtigung, im Fall der Nichtzahlung den Bestand zu verkaufen); great (grand) ~ of sale, der Weillbrief (obrigkeitliches Zeugnis über den vorchriftsmäßigen Bau eines Schiffes); ~ of sight (view), der Hellerlaubschein, Güter ohne Faktur auszuladen; ~ of store (stores), der Proviantschein, Erlaubnißschein zur zollfreien Verproviantierung für die Reise eines Handelschiffes; ~ of sufferance, der Freizettel, Passierzettel zur zollfreien Ausfuhr von Waren von einem britischen Hafen zum anderen, die Ausfuhrdeklaration; ~ of tunnage, der Weillbrief (ein von dem Schmeißer ausgestelltes Zeugnis über die Lastigkeit eines Schiffes); ~ of weight, die Gewichtsnote; e) der Wechsel; ~ for (of) debt (due ~, hand-~), ein Handschein, Handschuldchein, Handelswechsel; ~s, Wechsel, Papiere, Devisen (Wechsel auf einen Wechselplatz, der einen Kurs hat); Aktien; Briefe (auf dem Kursblatte); taker of a ~, der Transakt, Entnehmer; a long ~, ein langfristiger Wechsel; a short ~, ein kurzfristiger Wechsel; a single (sole, only) ~, der Solawechsel; circulation of ~s, der Wechselverkehr; a ~ at sight, ein Sichtwechsel; a ~ at three months' date, ein Dreimonatswechsel, pl. Dreimonatspapier; ~s at usance, Ufowechsel; ~s in sets, Wechsel in Duplikaten, Kopiewechsel; ~s on London, Wechsel auf London, sam. Londoner; a ~ upon a banker, ein Wechsel auf einen Banquier; copies of ~s, Wechselkopien; ~ of credit, offener Wechsel; ~ of exchange, der Wechselbrief, Wechsel; f) die Schrift, Handschrift, Schuldverschreibung, Obligation, Urkunde; ~ under one's hand, eine Handschrift; g) sam. die Banknote; 2. die Klageschrift, (schriftliche) Klage; to find the ~, die Klage annehmen, sich darauf einlassen; ~ of divorce, die Scheidungsklage, der Scheidungsbrief; ~ of indictment, die Anklageakte; ~ in chancery, die Schadenersatzklage vor dem Kanzleigericht; ~ of complaint, die Klageschrift, Rechtsklage;

~ in equity, die Klage od. Bittschrift vor dem Schiedsgericht; ~ of review, das Revisionsgesuch (Gesuch zur nochmaligen Prüfung einer Rechtsache); 3. die Bill, der Gesetzesvorschlag; to pass a ~, eine Bill im Parlamente annehmen, bestätigen; Bill of Rights, die (1688 aus der Declaration of Rights hervorgegangene, vom Parlament aufgestellte) Bill der (Volks-) Rechte, Verfassungsurkunde; vgl. attainder. **to bill**, t. durch öffentliche Ankündigung bekannt machen, anzeigen.

bill // -account, com. das Wechselkonto. ~ (copy)book, das Wechselkopierbuch. ~broker, der Wechselmakler. ~brokerage, die Wechselcourtage. ~business, Bankgeschäft.

billed [bild], p.a. mit einem Schnabel versehen.

A. bil'let, s. 1. das Billet, der Zettel, die Note; bil'et-doux [bil'idu], pl. bil'et-doux, das Liebesbriefchen; 2. a) mil. der Quartierzettel; b) das Quartier, der Ort der Bestimmung. **to** ~, t. (Soldaten) das Quartier anweisen, einquartieren (upon a.o., bei jm.).

B. bil'let, s. das Scheit.

Bil'ley, f. Billy.

bil'ful, ein Schnabel voll. ~-head, das Rechnungsförmular. ~-holder, der Wechselinhaber, Präsentant.

bil'hard [bil'hard], nur in Zusammensetzungen im si., sonst stets im pl., das Billard(spiel); to play at ~s, Billard spielen. ~ball, die Billardkugel, der Billardball. ~holes, ~pockets, Billardlöcher, Billardbeutel. ~marker, der Billardsteiner. ~stick, das Queue. ~table, das Billard.

Bil'linggüte, 1. ein Londoner Fischmarkt; 2. (~ language) bil'linggüte (fein), die gemeine Sprache (der Fischweiber). **to** ~, t. ausschimpfen.

bil'lon [bil'lon], die Billion (eine Million Millionen). ~th, das Billiontel.

bill // -jobber, der Wechselreiter. ~jobbing, die Wechselreiterei. ~man, der Wechselbarbier.

bil'lot, 1. das Scheit zc. f. billet, B.; 2. der (Gold- od. Silber-)Barren.

bil'tow, die Woge, große Welle. **to** ~, i. sich (wellenförmig) aufstürmen. ~beaten, von den Wellen hin und her geschleudert. **bil'towy**, a. wogig, wogend.

bill // -poster, ~sticker, der Zettelanschläger, Zettelkleber. ~stamp, der Wechselstempel.

Bil'ly, für William. billy (fein), Am. eine Waffe zum Schlagen.

bil'ly // -cock, weicher Filzhut. ~goat, der Ziegenbock.

bil'o'b'ate, ~atēd, bil'obed', a. bot. zweifachlig.

bil'o'ulär, a. bot. zweifächerig.

bimā'n'a, zo. die Zweihänder (Menschen).

~oys, bimāne, a. zweihändig.

bim'-bom, int. bimbam (Glockenklang).

bi'mēs'triäl, a. (~mēs'sal, ~month-ly) zweimonatlich.

~ bin, für been, f. to be.

bin, der Behälter; die Kiste, Lade.

bin'acle, f. binnacle.

bi'nary, I. a. math. zweifältig, aus zwei Elementen od. Einheiten bestehend; ~ measure, mas. der gerade Maß. II. a. die Zweifelt, Zahl von zweien.

bi'nate, a. bot. zweifählig, zu zwei am Ende des Stieles stehend.

to bind (bound; bound [t būn'den]), I. t. 1. binden; 2. (a book, ein Buch) (ein)binden; 3. verbinden, verknüpfen; 4. einfallen, käumen; to ~ with galloon, mit Treifen od. Borten besetzen; 5. a) jm. fesseln anlegen; b) the bowels, verstopfen; 6. (to ~ in) hemmen, einschränken, beschränken; vgl. wind-bound; 7. a) binden, verbinden, verpflichten; in duty bound, moralisch verpflichtet, gehalten; I will be bound, ich mache mich ansehnlich; vgl. bound, a.; b) fest, gewiß machen; to ~ one apprentice, f. in die Lehre geben (to, bei); to be bound apprentice to one, bei jm. in der Lehre sein; to ~ a servant, einen Diener (durch Mietgeld od. Kontrakt) mieten, annehmen; to ~ a bargain with earnest, einen Handel mit festem Daranfeld abschließen; 8. to ~ down, bestimmt verpflichten; ag. fesseln (to, an); to ~ out, auswärts in die Lehre geben; to ~ over, verpflichten (to, zu), in Pflicht nehmen; to be bound over to (keep) the peace, (unter Bürgschaft) verpflichtet sein (od. werden), die (öffentliche) Sicherheit nicht zu gefährden; to ~ up, binden, fest machen, fesseln; (eine Wunde) verbinden; einschränken; (eng) verknüpfen (with, mit; in, an). II. i. 1. fest, dicht, bündig werden; 2. stopfen (verstopft machen, die Ausleerungen anhalten); 3. binden (bindende Kraft haben); glue ~s, Leim bindet.

bind, s. 1. die Hopsenranke, der Hopfen; 2. mas. die Bindung, das Bindungszeichen (tie).

bind'ler, 1. der Binder; Buchbinder; 2. a) das Einfassende; die Verbindung, Vinde; b) das Verstopfungsmittel. ~ery, die Buchbindererei. ~ing, I. a. (~ingly, adv.) bindend, verbindlich (on, upon, für).

II. s. 1. das Binden; 2. a) der Verband; b) die Vinde; 3. der Einband (eines Buches); 4. die Einfassung, Vorte (auch pl.); 5. das Binden (der Ringe beim Fichten); ~ing-joint, der Vindeballen. ~ingness, die Verbindlichkeit.

bind'-weed, sam. die Vinde (convolvulus).

bine, der dürre Zweig, die Ranke.

bing'-bang! int. piffpaff!

bin'acle, mar. das Kompaßhaus, Nachthaus.

binō'ul'ar, I. a. 1. od. ~üte, zweiaugig; 2. für beide Augen zugleich dienend; ~ telescope, das Doppelsternrohr. II. s. (bin'acle) der Overtgader.

binō'miäl, I. a. math. binomisch, zweigliederig. II. s. ein Binom, eine zweigliederige Größe (a ± b).

binōm'notis, a. zweinamig.

binō'notis, a. zweitönig.

binōx'ide, chem. das Binoxid, Dioxid.

biō'rapher, der Biograph, Lebensbeschreiber.

biōgraph'ic, ~al, a. (~ally, adv.) biographisch.

to biō'raph'ize, t. das Leben (s.) schreiben. ~y, die Biographie, Lebensbeschreibung.

biōlōg'icäl, a. biologisch, das Leben betr.

biōlōgy, die Biologie, Lehre vom Leben und von der Lebensweise.

bi'p'arous, a. zwei Zunge (auf einmal) gebärend.

Schiffes, der das Wasser durchschneidet), der Bit; 4. sam. der Betrug, die Presse-rei; der Betrüger.

bit'er, 1. der Beißer; Anbeißer (anbeißende Fisch); 2. sam. der Betrüger.

bit'ing, 1. a. (-ly, adv.) beißend (auch fig.); (von der Kälte) schneidend; scharf.

II. s. das Beißen etc.

bitt, to **bitt**, f. bit, to bit.

bit'tacle, f. binnaele.

bit'ten, f. to bite.

bit'ter, 1. a. (-ly, adv.) 1. bitter; as ~ as gall, gallenbitter; 2. a) strenge, rauh; unfreundlich, hart; grausam; heftig; ~ cold, schneidende Kälte; ~ weather, raubes Wetter; ~ enemies, Todfeinde; a ~ quarrel, ein erbitterter, heftiger Streit; b) beißend, spöttisch, satirisch; 3. schmerzhaft, trübselig, bitter; 4. traurig, betrübt; nachteilig; 5. erbittert, böse; 6. eifrig, scharf; arg (zur Bezeichnung eines hohen Grades); he wept ~ly, er weinte bitterlich; ~ly afflicted, schmerzlich betrübt.

II. s. 1. mar. der Wättingsschlag; 2. a) der bittere Brannwein, bittere Tropfen, gew. ~s; b) a glass of ~ (ale), ein Glas (Bitter-)Ale; c) ~s, pl. fig. Bitterkeiten, Widerwärtigkeiten.

to **bit'ter**, f. to bit, 3.

bit'ter'ap'ple (-cu'cumber, ~gourd), bot. die Koloquinte (*cucumis colocynthis*).

bit'ter'ish, a. etwas bitter. ~ishness, mäßiger Grad der Bitterkeit.

bit'tern, 1. zo. die Röhrendummel (*ardea stellaris*); 2. chem. die Mutterlauge.

bit'terness, 1. die Bitterkeit, auch fig.; 2. a) die Härte, Grausamkeit, Heftigkeit; b) die Bosheit; der bittere Haß; c) der Gram.

bit'ter'oak, bot. die Berreiche (*quercus cerris*). ~salt, das Bittersalz. ~search'ing, scharf einschneidend. ~spar, min. der Bitterpat, Dolomit. ~sweet, bot. das Bittersüß (*solanum dulcamara*).

bit'tock, Se. das Bischen.

† **bit'tour**, f. bittern.

bit'umed', a. mit (Erds-)Bsch bestrichen, gewicht. **bit'ū'men** († **bit'ūme'**), das Erdsch, Erdschlag. to ~mine, t. mit Erdsch bestrichen, sättigen. **bit'ūm'jn'f'g'ro'us**, a. erdschaltig. ~[zū'tion, die Sättigung mit Erdsch. to **bit'ūm'jn'ize**, t. f. to bituminate. ~ous, a. bituminös, erdschaltig; erdschaltig; ~ous shale, min. der Braunschiefer.

bit'vālvē, 1. s. 1. die zweifachlige Muschel; 2. bot. die zweiflappige Frucht. II. od. ~d, **bit'vālvous**, **bit'vālv'vūlar**, a. 1. zweifachlig (von Muscheln); 2. bot. zweiflappig.

bit'vālv'ed, a. doppelt gewölbt.

bit'v'jous [bit'v'jous], a. auf zwei Beinen fahrend.

bit'vōāc, mil. das Bivouac (Zeltlager im Freien). to ~, i. bivouacieren, im freien Felde liegen.

bi-week'ly, a. zweiwöchentlich.

Blz'antine, f. Byzantine.

bjaz're', a. bjarr, seltsam, wunderbar.

B. L., für bachelor of laws.

to **blāb** (-bed, ~bed), 1. i. schwäzen, plappern, plaudern. II. t. (out) ausplaudern. ~ber, s. der Schwäzer, Plauderer. to ~ber, i. f. to blab.

blāb'ber-lipped, f. blobber-lipped.

black, 1. a. (-ly, auch ~, adv.) 1. a) schwarz; b) schwärzlich, schwarzbraun, dun-

kel; a ~ man (woman), ein Schwarzer (Neger), eine Schwarze (Negerin); eine schwärzliche Person (Blünette); ~ country, das schwarze Land (durch Essentrauch) in Mittelengland; ~ eye, das blaue Auge (infolge eines Schlags); to beat ~ and blue, braun und blau schlagen; 2. fig. a) finster, mürrisch, sauer; to look ~ at (upon) one, einen mit finsternen Blicken, unwillig, zornig ansehen; b) geheimnisvoll; c) traurig, unglücklich; a ~ day, ein Unglückstag; ~ is your day! wehe dir! d) verrückt, abscheulich; a ~ deed, eine schwarze, verbrecherische That; to make s.o. ~, j. aufschwärzen, verunglimpfen; a ~ sheep, fig. ein räudiges Schaf (aus der Art geschlagener Mensch); the ~ ox has trod on his foot, prv. er ist läbelgelaunt, aufgebracht; Unglück hat ihn betroffen; das Alter hat ihn mitgenommen. II. s. 1. a) das Schwarz, die schwarze Farbe, Schwärze; alles Schwarz; ~ will take no other hue, schwarz bleibt schwarz; b) ~ and white, schwarz auf weiß (schriftlich od. gedruckt); c) fig. der Fleden; 2. der Schwarze, Neger; 3. der schwarze Anzug; bef. die Trauerkleidung (auch ~s); to put on ~, sich schwarz kleiden; to be in ~, trauern, the ~ of the eye, der Stern (das Schwarz) im Auge, die Pupille.

to **black**, t. f. to blacken.

black'āmōōr, der Mohr, Neger. ~bāll, 1. die schwarze Waffel, Bassottierfugel; 2. die Schuhswärze, das Schuhwachs. to ~bāll, t. durch eine schwarze Angel (beim Abstimmen) durchfallen lassen, aufschließen.

black'art, die schwarze Kunst, Zauberei. ~ar'tist, der Schwarzkünstler, Zauberer. ~bee'tle, fam. für cockroach, die Schabe, Schwabe.

black'ber'ried, a. schwarzbeerrig. ~y, die Brombeere. to ~y, i. Brombeeren pflücken.

black'Bēss', das schnelle Roß Did Turpin.

black'bīrl, zo. die Amsel (*turdus merula*).

black'board, die (schwarze) Wandtafel. ~book, das schwarze Register. ~bordered, p.a. mit schwarzem Rande. ~browed, a. mit schwarzen Augenbrauen; finster.

black'cāp, 1. zo. der Schwarzkopf, Blattmönch (*motacilla atricapilla*); 2. ein schwarzgebratener Apfel.

black'cat'tle, das Hornvieh. ~chalk, schwarze Kreide. ~coat, der Schwarzrod, Weißliche. ~cock, f. ~game. ~cornered, a. mit dunklen Ecken, mit dunklem Schloß.

~cur'rant, bot. die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere (*ribes nigrum*).

~death, der schwarze Tod (Zeit im 14. Jh.). ~di'amonds, Kohlen. ~draught, med. ein Abführmittel aus Senna mit Bittersalz. ~drop, Opiumessig-Tropfen. ~ea'gle, zo. der Steinadler, schwarze Adler (*falco fulvus*).

~earth, die Dammende. ~emperor, zo. der Trauermantel (*canessa antiope*).

to **black'en**, 1. t. 1. schwärzen, schwarz machen; (die Stiefel) wischen; verfinstern; 2. fig. anschwärzen. II. i. schwarz werden. ~er, der od. das Schwärzende.

black'ey, f. blacky.

black'ex'tract, Extrakt von Koffeinstoffen (v. *cocculus indicus*), als schädlicher Zusatz zum Bier. ~eyed, a. schwarz-

äugig. ~faced, a. schwarzbraun (vom Gesicht), brünett.

Black'Foot, **Black'-Foot** In'djans (I), die Schwarzfüßler (nordamerik. Indianerstamm).

black'fish, zo. Art Dippfisch (*labrus americanus*). ~flag, die schwarze (Seeräuber-)Flagge.

Black'Forest [auch **Black'Fore'st**], der Schwarzwald (in Südbentischland).

Black'-fri'ar, der Dominikaner (= Mönch); Blackfriars, nach einem Kloster genanntes Stadtviertel v. London, südlich von der Themse.

black'game (~grouse), zo. das Wirtshuhn (*tetrdo tetrix*).

black'guard [bl'g'ard], 1. † (kollektiv) der Ruchentroß; 2. der Pimp, Strolch, Anote. to ~, t. gemein schlupfen. ~ism, knotiges Wesen; gemeine Sprache.

black'gum, bot. amerikanischer Zypelbaum (*nyssa*). ~haired, a. schwarzhaarig.

Black'Hills', die Schwarzen Berge (Geb. in N.-Am.).

black'hole, das finstere Loch, Dunkeloch (Militär-Gefängnis).

black'ing, 1. das Schwärzen; 2. die Schuhschwärze. ~ball, die Schuhschwärze.

~brush, die Widschbürste.

black'iron, das Schwarzblech (nicht versinnzte Eisenblech).

black'ish, a. schwärzlich.

black'jack, 1. † der Schlauch, Bierstrug; 2. min. die Zinkblende; 3. Am. sl. der Galgen. ~knot (Gsl. running knot), der nicht aufziehbare Knoten. ~lead, min. das Reibblei, der Graphit. ~leg, sl. der Spieler von Gewerbe, Gauner.

~letter, (gew. pl.) die altenglischen od. gotischen (Fraktur-)Buchstaben; die ersten Drucke (bis etwa 1500). ~mail, (chem.) der Ränberföld, das Schußgold (in Schottland); fig. von Erpressungen. ~maria, Am. der Polizeiwagen für Verbrecher etc. ~mar'tin, zo. die Mauerfchwalbe (*cypselus apus*).

~Mon'day, der Unglückstag (ursp. Diersmontag d. J. 1360); bef. der erste Schultag nach Ablauf der Ferien. ~monk, der Benediktiner.

black'moor, f. blackamoor.

black'ness, die Schwärze; fig. Dunkelheit; Abscheulichkeit.

black'peo'pled, von schwarzen Menschen bevölkert. ~pop'lar, bot. die Schwarzpappel.

Black Prince', der schwarze Prinz, Eduard, Sohn König Eduards III.

black'pud'ling, die Blutwurst. ~rod (usher of the ~rod), der Träger des schwarzen Stabes, Ceremonienmeister vom Orden des Hofenbundes, zugleich Kammerherr des Königs und Bedell des Oberhaußes.

black'rūst, der Brand im Weizen.

Black Sēa', das Schwarze Meer.

black'smith, der Grobschmied.

black'strap, Am. Wacholderstrapp mit Sirup; auch billiger dunkler Wein. ~tail, zo. der Rautbarsch (*acerina cernua*).

~thorn, bot. der Schwarzdorn, Schleh-dorn (*prunus spinosa*). ~tressed, a. schwarzlockig. ~wal'nut, bot. der schwarze (amerik.) Walnußbaum (*juglans nigra*).

Black'wood's Magazine, in Edinburgh erscheinende Monatschrift.

black-work, die Grobschmiedearbeit.

black'y, der Neger.

blād'der, 1. a) die Blase; urinary ~, die Urinblase; b) die Schwimmblase; 2. das Bläschen auf der Haut, Blätterchen. ~-help, bot. der Blasenfang (*fucus vesiculōsus*). ~-nut, bot. die Pimpernuß (*staphylēa*). ~-senna, bot. der Blasenstrauch (*colutza*). ~-tree, f. ~-nut. ~-wort, bot. der Wasserjochlauch (*utricularia*).

blād'dery, a. blasenartig, blasenhaltig.
blāde, 1. das grüne Blättchen, der Palm; in the ~ of youth, in der ersten (Jugend-)Zeit der Jugend; 2. a) ~ of a knife, die Messer Klinge; ~ of a sabre, die Säbel Klinge; ~ of a saw, das Sägeblatt; ~ of a bayonet, die Bajonett Klinge; b) das Messer; c) ~ of an oar, das Blatt eines Riemens (Ruders); d) med. (of the shoulder) das (Schulter-)Blatt; 3. fig. der Dursche, Axt; a fine ~, ein hübscher Kerl; an old ~, ein alter Lumpen; a stout ~, ein waderer Degen, braver Gefelle. to ~, t. 1. mit einer Klinge versehen; 2. vulg. to ~ it, dramatisieren. ~-bone, das Schulterblatt.

blād'ded, a. behahnt; mit einer Klinge versehen.

blād'de'-metal, das Metall zu Schwertem. † ~-smith, der Schwertschmied.

Blād'dud, sagenhafter König v. England.

blāo, Sc. die dünne Platte.

† **blāin**, der (Blut-)Schwären.

Blāise, Blasius (M.).

blā'mq'ble, a. (~bly, adv.) tadelnswert. ~-bleness, die Tadelnswürdigkeit.

to blāme, t. 1. tadeln (for, † of, wegen); he is to ~ (selten to be ~d), er ist zu tadeln; 2. † entehren, beschimpfen; 3. sl. Am. für to damn. ~, s. der Tadel; die Schuld; das Vergehen; to bear the ~ of, an etw. schuld sein; to lay, throw (charge) the ~ upon one, jn. die Schuld beilegen, beimessen; I will bear the ~ (of it), ich will es (die Schuld) auf mich nehmen.

blā'mer, der Tadler, Kritiker.

blāme'sul, a. (~ly, adv.) schuldboll, tadelnswert. ~-ness, die Schuldbeladenheit, Tadelhaftigkeit.

blāme'less, a. (~ly, adv.) tadellos; untadelhaft, unsträflich; schuldlos (of, an). ~-ness, die Tadellosigkeit, Unschuld.

blāme'wōrth'ness, die Tadelnswürdigkeit. ~-wōrthy, a. tadelnswert.

Blānc, Mōunt ~, der Mont Blanc.

blān'card, auch ~s, pl. Blankards (Leinwand aus Rouen).

Blānch, Blānche, Blanka (M.).

to blānch, 1. t. 1. weiß machen, weissen, bleichen (auch durch Abkühlung), abhülen, schälen; 2. fig. (over) beschönigen, bemänteln; einer Sache ausweichen, etw. umgehen. II. i. 1. bleichen; 2. † Ausflüchte suchen, ausweichen. ~-er, der Bleicher. ~-ing, das Bleichen.

blanc-mange [blamōnz'od. mōnz'od.], **blanc-manger** [blamōnz'her], das Blancmanger (weiße Galkerte mit Mandeln zc.).

blānd, a. mild, sanft, schmeichelnd, hold. to ~, i. schmeicheln, lieblos.

† **blāndil'ouquēce**, süße Worte, Schmeichelei.

† **blān'dimēt**, die Schmeichelei.

to blān'dish, t. u. i. jn. schmeicheln, i. lieblos. ~-er, der Schmeichler. ~-mēt,

schmeichlerische Worte; die Liebföschung, Freundschaft.

blānd'ness, die Milde, Sanftmut, Güte.

blānk, a. (~ly, adv.) 1. blank, weiß; 2. bleich, blaß; bestürzt, verwundert; verwirrt, beschämt; verblüfft; 3. a) leer, unbeschrieben, unausgefüllt; ~paper, weißes, unbeschriebenes Papier; ~cover, das unadressierte Couvert; ~dice, Würfel ohne Augen; ~cartridge, mil. die Flappatrone; ~door, blinde Thür; ~window, blindes Fenster; ~bond (charter), das unausgefüllte Formular eines Dokuments, Blankett zu einer Obligation; ~credit, der offene Kredit, Acceptations-, Blanco- od. Wechsel-Kredit; ~endorsement, das Wirtieren (Giro) in blanco; ~verse, der reimlose (bes. der aus fünf Jamben bestehende) Vers, heroic verse; b) (vom Gesicht) ausdruckslos; leer; gleichgültig; c) leer; nichtig; freudlos; 4. fig. ungemischt, rein, vollständig, gänzlich; ~astonishment, sprachloses Erstaunen; ~uncertainty, völlige Ungewißheit; ~mad, rein toll.

blānk, s. 1. a) die leere, weiße Stelle, bes. auf dem Papiere od. in einem Buche; b) das unbeschriebene Papier; c) das Blankett (unausgefülltes Formular, unausgefüllte Vollmacht); com. in ~, blanco; to accept in ~, in blanco acceptieren; to draw in ~, in blanco trassieren; to endorse in ~, in blanco indossieren od. girieren; to leave in ~, in blanco lassen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); d) für ~verse, der reimlose Vers; e) die Leere; a dreary ~, eine traurige, trostlose Leere; 2. a) die Niete (in der Batterie); b) der leere Wurf (im Würfeln); c) die leere (bildlose) Karte; der weiße, leere Stein (beim Domino); 3. † das Weiße (Mittelpunkt der Scheibe); das Ziel.

† **to blānk**, t. bleich machen, entfärben; in Bestürzung versetzen, mutlos machen, niederichlagen. ~ed [kt], p. a. sl. verflucht.

blānk'-door, ~-verse, ~-window, f. blank, a.

blānk'et, 1. a) die (gew. weiße) wollene Bettdecke; Am. der mantelartige Überwurf der Indianer; to toss in a ~, pressen, mittels einer Decke in die Höhe schnellen; under the ~, im Bett; b) † die Decke statt des Vorhanges (im Theater); 2. die Weißbirne (Sommerbirne). to ~, t. 1. mit einer Decke zudecken, bedecken; 2. f. to toss in a ~. ~-ing, das Zeug zu Bettdecken.

blānk'ness, 1. der weiße Schein; 2. die Leere.

to blāre, i. 1. lärmern, bröhlen; 2. schweilen (wie ein abrennendes Licht); 3. schmettern. ~, s. der Lärm; das Geschmetter.

blā'rney, Ir. sl. die Aufschneidererei, Flunzerei, Flausen. to ~ (to tip od. lick the ~-stone), i. fluntern.

Blāse (Blāise), Blasius (M.).

to blāsp'hēm'e, t. u. i. (Gott) lästern; fluchen; einer Gotteslästerung ausstoßen. ~-er, der (Gottes-)Lästler.

blā's'phēm'ous, a. (~ously, adv.) (gottes-)lästlerisch. ~y, 1. die (Gottes-)Lästerei; 2. das Fluchen.

blāst, 1. a) der Windstoß, Sturm; das Wetter; b) das Wäsen, Schmettern, der Schall; 2. das Gebläse (in Schmelzhütten); 3. a) die Sprengung, Explosion des Spreng-

pulvers; b) das schlagende Wetter (in Gruben); 4. a) der Wettersehaden; b) der Reishauch; Meitau, Brand (im Getreide); c) das Verderben.

to blāst, I. t. 1. a) durch heftigen Windsturm erschüttern; b) durch verheerendes Wetter schädigen, versengen, verbrennen; verheeren, vernichten; c) vulg. für to damn; ~me! hol' mich der Teufel! ~ed, verdammt, verflucht; 2. (mit Pulver) sprengen; 3. † mit schmetterndem Schalle bestäuben, überläuten; laut verkünden, ausposaunen; 4. fig. (den guten Ruf js.) vernichten, untergraben. II. i. † im Reime verderben.

blāst'er, der Sprenger, (mit Pulver) Sprengende zc.

blāst'-furnace, der Gebläsefachtöfen. ~-hole, das Sprengloch.

blāst'ing, die Verheerung (durch Sturm u. f. w.), vgl. to blast.

† **blāst'mēt**, der giftige Anhauch.

blāst'-pipe, das Dampfzugrohr (einer Dampfmaschine).

† **blā'tant**, a. blönd, brüllend; überlaut, lautschreiend, lärmend; schmähsüchtig; ~-beast, die Verleumdung.

blāte, a. Sc. blöde, schüchtern.

to blāt'er, i. brüllen, Lärm machen; Unsinn schwagen. ~, s. das Gebrüll; der unsinnige Lärm; das eifrige Geschwätz.

blāt'erer, der Schwätzer, Großsprecher, Schwadronneur.

blāy, s. f. bleak.

blāz'e, s. 1. a) die (helle od. lobende) Flamme, Lohe; b) strahlendes Licht, die (Sonnen-)Glut; c) ~es, vulg. die (Höllen-)Flammen; gone to ~es, zum Teufel; what the ~es, was zum Teufel; 2. die Bläse (an der Stirn eines Pferdes); 3. das Auflockern, Entbrennen (des Hornes, Aufstuhrs); 4. die laute Verkündigung, der schallende Ruf; die Jama. to ~e, I. i. 1. flammen, (auf)loben, leuchten; 2. fig. (weithin) leuchten. II. t. 1. (abroad) weithin verkünden, ausposaunen; 2. † für to blazon; 3. Am. (Bäume) zeichnen.

blā'zing, a. 1. flammend, glänzend; ~-star, der Komet.

to blā'zon, I. t. 1. her. (Wappen) a) erklären; b) ausmalen; 2. fig. a) zielen, verschönern; b) weithin verkünden, preisen, feiern. II. i. glänzen, strahlen.

~, s. 1. her. a) die Wappenkunde, Wappenkunde; b) das Wappen; 2. fig. die laute Verkündigung, das Preisen. ~-ry, 1. a) der Wappenkundler, Wappenkundler; b) der Wappenherold; 2. der Verkünder. ~-ry, die Wappenkunde, Wappenkunde.

blēn, der Splint. ~-berry, Sc. die Summr-Heidelbeere (*vaccinium uliginosum*).

to blēach, I. t. bleichen. II. i. bleichen, weiß werden. ~-er, der Bleicher. ~-ery, die Bleiche.

blēach'ing'-ground, der Bleichplatz, die Bleiche. ~-powder, das Bleichpulver, der Chloralkali.

blēak, n. (~ly, adv.) 1. † blaß, bleich; 2. a) dem Wind und der Kälte ausgeleert; augig; frei; b) kalt, frostig; c) traurig, öde, freudlos. ~, s. zo. der Nadelstich (*albumus lucidus*). ~-ish († ~-y), a. etwas windig, kalt. ~-ness, 1. † die Blässe; 2. die kalte Lage; die Kälte.

blear, a. 1. trübe (von rinnenden Augen); ~eyes, Trübsaugen; 2. fig. trübend.

to ~, t. triefäugig machen, (die Augen) rrüben. ~ed [ob. blēa'rd], triefäugig. blēa'rdnēss, die Triefäugigkeit; Verdunkelung.
blēa'rd-eyed, a. triefäugig; einfältig.
to blēat, i. blöten (wie ein Schaf). ~'ing, das Blöten.
blēb, die Wasserblase, das Bläschen. ~'by, a. blaſig.
blēd, f. to bleed.
to blēd (blēd, blēd), I. i. 1. a) bluten; my heart ~s, das Herz blutet mir; b) eines gewaltigen Todes sterben; ~ing condition, ein gefährlicher Zustand; 2. tropfen, tröpfeln. II. t. 1. zur Ader lassen; 2. den Saft aus (einem Baume) zapfen. ~'ing, der Aderlaß zc. ~ing-case, ~ing-instruments, das Aderlaßzeug. ~'er, der Aderlaßer.
blēit, a. Sc. f. blate.
to blēm'ish, t. 1. verunstalten, entstellen; 2. (den guten Namen) bestechen, beschimpfen. ~, s. 1. der Fehler, Mangel, das Gebrechen; 2. fig. der Fleck, Schandfleck, Makel. ~'less, a. makellos, fehlerfrei, vorwurfsfrei.
to blēnch, i. 1. (vor Schrecken) zurückfahren, zucken; 2. von etw. abspringen, etw. aus Unbestand verlassen. ~, s. + die Abweichung, Berirrung.
to blēnd (ēd, ēd; + blēnt, blēnt), I. t. mischen, mengen, vermischen; verwirren. II. i. sich vermischen. ~'er, der Vermischer.
blēnd(e), s. min. die Blende. blēn'dous, a. blendenartig.
Blēn'heim, Blindheim (bei Göschstadt, Schlacht 1704). ~spaniel, braun u. weißgefleckter Wachtelhund.
blēnnorrhō'a, med. der starke (entzündliche) Schleimfluß, bes. der Tripper.
blēn'ny, zo. der Schleimfisch (blennius).
+ blēnt, f. to blend.
to blēss (ēd, ēd [st]; blēst, blēst), I. t. 1. a) segnen; b) einsegnen; durch Segensspruch weihen; 2. bibl. preisen, lobpreisen, rühmen; 3. beglücken, beseligen; 4. in vielen Ausdrücken, auch euphemistisch zur Vermeidung von to damn, to curse; God ~ us! Gott beschütze, behüte, bewahre uns! God ~ you! (beim Abschiede) Gott sei mit dir; ~ me! ~ my eyes! ~ my soul! Herrje (Verwunderung); ~ the women, die nichtsnutzigen Weiber! God ~ me from a challenge, Gott bewahre mich vor einer Herausforderung; 5. a) to ~ o.s., sich (mit dem Zeichen des Kreuzes) segnen; fam. he has not a cross to ~ himself with, er hat keinen Kreuzer Geld; b) to ~ o.s. at a thing, sich freuzigen u. segnen; laut beklagen, schreien über etw.; c) to ~ o.s. from s.t., eig. die Abwendung eines Unheils von sich ersehen; fam. von etw. nichts wissen wollen, sich für etw. schon bedanken; d) to ~ o.s. in (with) a thing, sich zu etwas Glück wünschen, sich glücklich schätzen, auf etw. stolz sein. ~ed, I. [blēst] p.p. II. [blēs'ed] p.a. (~edly, adv.) 1. a) gesegnet; beglückt; (glücklich); b) segensreich; 2. a) selig (im Zustande himmlischer Seligkeit); the ~ed spirits, the ~ed, die seligen Geister, Seligen; to declare ~ed, selig sprechen; the ~ed Virgin, die gebenedeite Jungfrau; b) heilig, geheiligt; God's ~ed will zc.; 3. fam. (für damned, cursed) verflucht; he is a ~ed fool, ein ver-

dammter Narr. ~ednēss, 1. die Glückseligkeit, Seligkeit; in single ~edness, unterheiratet; 2. a) der Segen, das Heil, die göttliche Gnade; b) die Seligkeit.
blēss'ed-thistle, bot. die Karbendistel, das St.-Bernhardskraut (cnicius benedictus).
blēss'ed, der Segnende, Beseliger, Beglückter.
~'ing, 1. die Segnung, der Segen; 2. der Segen, das Heil; die göttliche Gnade; 3. die Segnung, göttliche Gnade, das Geschenk, die Wohlthat; ~'ings, pl. die Schätze; das Glück.
blēst, f. to bless.
to blēth'er, i. Sc. schwagen, faseln.
Blēt'onism, das Vermögen, Quellen zu finden.
blōw, f. to blow.
blōyme, vet. die Steingasse.
blight, 1. der Mehltau, Brand; 2. med. die leichte einseitige Gesichtslähmung; 3. fig. der Giftauch; Pestilenz; the ~ of frost, der Frostschaden. to ~, t. 1. (durch Mehltau) verderben; ~ed corn, das Brandkorn, Mutterkorn; 2. fig. am Gebeihen hindern; vernichten; ~ed hopes, vereitelte Hoffnungen.
blind, a. (~ly, adv.) 1. blind (auch fig.); as ~ as a bat (as a mole), stockblind; born ~, blind geboren; ~ of (in) one eye, auf einem Auge blind; ~ cheeks, vulg. der Hintere; ~ to one's defects, blind gegen seine (eigenen) Mängel; ~ of the future, unbekannt mit der Zukunft; to look ~ at o., j. nicht sehen wollen; when the devil is ~, nimmermehr; 2. bibl. moralisch verderbt, thöricht; 3. a) schwer zu erkennen od. zu entdecken, dem Auge verborgen, unrichtig; ohne Ausgang; a ~ alley, die Sackgasse; a ~ bargain, ein Handel aufs Ungewisse; a ~ gallery, ein geheimer Gang; ~ staircase, die verdeckte (geheime) Treppe; ~ rocks, blinde Klippen; ~ mazes, ~ paths, Irrwege; b) ohne Öffnung (für das Licht), blind, falsch, geheim; a ~ window, ein blindes Fenster; ~ wall, die blinde Mauer, Wand ohne Fenster; die spanische Wand, der Schirm; c) unleserlich, verwischt; ~ writing, verloschene, unleserliche Schrift; d) schwach; ungenügend; a man's ~ side, jß. schwache Seite, linke Seite; a ~ excuse, eine leere, unzureichende Entschuldigung; a ~ story, ein albernes Märchen; ~ mares, fam. Unsinn; 4. unbefonnen; bef. ~ly, adv. blind (darauf los), blindlings.
to blind, t. 1. blenden; a) blind machen; b) verblenden, irreleiten, hintergehen; 2. verbunkeln, verfinstern; 3. mil. (eine Schießscharte) blenden, verdecken.
blind, s. 1. a) die Blende, alles Verdeckende od. Verbergende; b) mil. die Blende, Blendung, das Deckwerk; c) der Fensterschirm; Fenstervorleger; das Rouleau; die Jalousie; Venetian ~s, aufziehende Jalousien aus Holzstäben an Schnüren; 2. das Vorgeben, der Vorwand; die Ausflucht; Verwandelung. ~'ed, a. mit Jalousien versehen; f. auch to ~.
blin'dage, mil. die Blendung.
blind'le-beetle, der Mistkäfer. ~coal, min. der Anthracit.
blin'der, 1. der od. das Blendende; 2. das Scheuler (am Pferdegeschirr).
blind'fold, a. u. adv. mit verbundenen Augen, blindlings (fig. blind). to ~, t. jn. die Augen verbinden. ~'ed, a. = ~, a.; f. auch to ~.

blind'gut, der Blinddarm. ~hookey, ein Kartenspiel. ~man, der Blinde; ~man's buff (blind Billy, blind Harry), das Blindenhußpiel; ~man's holiday, sl. die Dunkelheit, Finsternis.
blind'nēss, die Blindheit (auch fig.).
blind'nettle, bot. die Hanfnessel (galeopsis). ~side, f. blind, a. 3. d. ~worm, die (gemeine) Blindschleiche (anguis fragilis).
to blink, I. i. 1. (mit den Augen) blinzeln; dunkel sehen; 2. ein schwaches Licht verbreiten, schimmern. II. t. 1. die Augen gegen etw. zuschließen; 2. etw. übersehen.
blink, 1. der flüchtige Wink; Schimmer; 2. das (schelmische) Blinzeln. ~'ard, 1. der Blinzler; 2. das Blinzenbe. ~'er, 1. der Blinzler; 2. die Schenklappe; ~ers, pl. sl. die Wille.
bliss, die Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne.
bliss'ful, a. (~ly, adv.) selig, glücklich, wonnevoll, wonniglich. ~nēss, die Seligkeit, Wonne.
+ to blis'som, a. läuslich (geil) sein.
blis'ter, 1. die Blase (der Haut); jede blasenförmige Erhöhung; 2. das Blasenpflaster, die spanische Fliege. to ~'er, I. i. Blasen bekommen, schwären. II. t. Blasenpflaster auflegen; Blasen ziehen. ~'ered, ~'erous, ~'ery, a. voller Blasen. ~'ering-plaster, das Blasenpflaster, die spanische Fliege. ~'er-beetle, ~'er-fly, (~'ering-fly) die spanische Fliege (cantharis vesicatoria). ~'er-steel, der Blasenstahl, Cementstahl.
blite, bot. der Erbbeerpinat (blitum).
blithe, ~'ful, ~'some, a. (~'somenly, adv.) froh, fröhlich, munter, heiter, lustig, vergnügt, aufgeräumt. ~'somenēss, die Fröhlichkeit, Munterkeit.
bliz'zard, gefährlicher Schneesturm in Nordamerika.
blōach, f. blotch.
to blōat, I. t. (up) (auf)blähen (auch fig.). II. i. aufschwellen. + ~, a. = ~ed. ~'ed, a. aufgeschwollen, (auf)geblunzen (with, von); fig. aufgeblasen; ~'ed herring, blōat'er, der geräucherte Hering, Wückling. ~'ednēss, die Aufgeblunzenheit; Aufgeblasenheit.
blōb, fam. 1. das Aufgelaufene; Klumpchen; 2. die dicke Unterlippe, das dicke Maul; 3. ~'tale, + die Blaudartfische.
to blōb, f. to blab.
blōb'ber, provinc. 1. die Blase; 2. die Lappalie; ~lip, die dicke Lippe; ~lipped, a. dicklippig.
blōck, 1. der Block, Klotz; to cut ~s with a razor, seine Nase verschneiden; he is a chip of the old ~, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; 2. a) der Block zum Holzschnitten; b) print. der Gärdenstein; c) (im Rattendruck) die Druckform; d) die Hutforn, der Hutfod; e) der hölzerne Kopf, Perückenstod; f) der Kloben (des Flaschenszugs); 3. der Block (bei der Hinrichtung); to come to the ~, auf das Schafott kommen; 4. die Stange, auf welcher der Galge steht; 5. die fest geschlossene Masse; a ~ of buildings, ein Häuser-Komplex; 6. a) die Verperrung, Hemmung; to cast a ~ in one's way, jn. ein Hindernis in den Weg legen; b) (im Cricketspiel) ein kleines Ras nicht vor dem wicket, in welches der Schläger das Ende seines bat stellt; 7. eine Anzahl

einzelner übereinander befestigter Blätter Papier (Notiz-, Zeichenblock); 8. der Klop, Klumpe, dumme Kerl.

to block, *t.* hemmen, hindern; sperren; einschließen; *to ~ up*, blockieren, verammeln; *to ~ out*, aussperren, ausschließen.

blockade, die Blockade, Einschließung. *to ~*, *t.* blockieren, einschließen. *~run'ner*, der Blockadebrecher (auch v. einem Schiff).

~run'ning, das Brechen der Blockade. **block-book**, der Notizkalender (Buch zum Abreiben der Blätter).

block-head, der Dummkopf. *~ed*, *a.* dumm.

block-house, mil. das Blockhaus.

block'ing, das Blockwerk (zur Unterfrüfung od. Befestigung).

block'ish, *a.* (*~ly*, *adv.*) klopig, tölpelhaft, dumm. *~ness*, die Klumpheit, Dummheit.

block'-prin'ting, der Holzdruck. *~sight*, mil. das Standvisier. *~tin*, das Blockzinn, massives Zinn.

blo'mary, (Hüttenwesen) das Luppenfeuer, Feischfeuer.

blond(e), *I.* *a.* blond, hellfarbig. *II.* *a.* 1. die Blondine; 2. (*~lace*) die Blonde (Art feiner seidener Spitzen).

blood [blüd], *1.* das Blut; (vergoßene) Blut; Leben; *for my ~*, fam. (und) wenn es um mein Leben ginge, um alles in der Welt; *in cold ~*, bei kaltem Blute; *to let s.o. ~*, jm. zur Ader lassen; *~ for ~*, Blut für Blut (auch vom Austausch in Waren); 2. *a)* das Blut, Geblüt, die Abstammung, Herkunft; *by ~*, durch Blutsverwandtschaft; *princes of the ~* (royal), Prinzen von Geblüt; *prv. true ~ will always show itself*, wahrer Adel verleiht sich nicht; *whole ~, half ~*, (law) vollr., halbblütig (von Geschwignern); *b)* die Blutsfreundschaft; *c)* (von Werden für full blood) das Vollblut; *to be in ~*, (bes. vom Hochwild) bei voller Kraft sein; 3. der Saft; *the ~ of grapes*, das Traubenblut; 4. das Blut: *a)* das Leben; *b)* die Natur od. Reigung; das Temperament, die Gemütsstimmung, Gefinnung; *c)* der Mut; die Leidenschaft, Pöpe, der Horn; *sone's ~ is up*, jß. Blut ist in Wallung, j. braust auf; *to breed ill ~*, böses Blut machen, die Gemüter erbittern; 5. *†* zur Bezeichnung eines Menschen: ** a young ~*, ein junges Blut, auch das vornehme Herrchen; *noble ~s*, Edelleute. *to ~*, *t.* 1. jm. Blut entziehen, zur Ader lassen; 2. blutig machen; 3. *sp.* an Blut gewöhnen (einen Jagdhund auf etw. dressieren); 4. *†* erhitzen, erbittern, aufbringen.

blood' [blüd], *bespot'ed*, *p.a.* blutbefleckt, blutbespritzt. *~bol'tered*, *p.a.* blutbesudelt. *~bought*, *p.a.* mit Blut erkaufte. *~broth'er*, der leibliche Bruder. *~col'oured*, *a.* blutfarbig. *~consum'ing*, *p.a.* Blut (Körperkraft) verzehrend. *~drink'ing*, *p.a.* Blut verzehrend; blutdürstig; blutgetränkt. *~guil'tiness*, die Blutschuld. *~heat*, die Blutwärme. *~horse*, das Vollblutferd. *~hot*, *a.* blutwarm. *~hound*, der Schweißhund; fig. Bluthund.

blood'ly [blüd], *adv.* blutig, grausam.

~ness, *1.* das Blutigsein; 2. die Blutgier. **blood'less** [blüd], *a.* (*~ly*, *adv.*) 1. blutlos: *a)* blutleer, leblos, tot; *b)* bleich; 2. ohne Blutvergießen, unblutig; 3. ohne Feuer, leblos.

to blood'let [blüd], *~ter*, *~ting*, *i.* *to bleed*, *~er*, *~ing*.

blood'like [blüd], *a.* blutartig, blutähnlich.

blood'like [blüd], *orange-*, die (innen dunkelrote) Nelken-Apfelsine. *~pollu'ted*, blutbesudelt. *~pud'ing*, die Blutwurst. *~red*, blutrot. *~rela'tion*, der Blutsverwandte.

~root, bot. das Blutkraut (*ranguinaria canadensis*). *~sac'rifice*, das Blutopfer.

blood'shed, *djng* [blüd], das Blutvergießen. *~der*, der Blutvergießer; Mörder.

blood'shot, *~ten* [blüd], *a.* mit Blut unterlaufen.

blood' [blüd], *spas'in*, vet. der Blutspat. *~spil'ler*, *~spil'ling*, *f.* *shedder*, *shedding*. ** to ~stain*, mit Blut besetzen.

** ~stained*, *p.a.* blutbesetzt. *~stone*, min. der Blutstein (roter Glasopf, Rot-eisenstein).

~stroke, med. der Blutschlag. *~suck'er*, *1.* der od. das Blutsaugende; 2. fig. der Blutdürstige, Mörder; Blut-

sauger, Erpresser; Schmarotzer. *~suck'ing*, *p.a.* 1. blutsaugend, blutentziehend; 2. *

blutverzehrend; fig. blutsaugend, Geld u. i. w. erpressend. *~swoln*, *p.a.* mit Blut unter-

laufen. *~thirstiness*, der Blutdurst. *~thirst'y*, *a.* blutdürstig. *~ves'sel*, med. das Blutgefäß.

~warm, *a.* blutwarm, lau. ** ~won*, *p.a.* mit Blut erkaufte.

~wood, das Blutholz, Campecheholz. *~word*, *f.* *~root*.

blood'y [blüd], *a.* 1. blutig; *~assizes*, v. Jeffreys 1685 abgehaltene Gerichts-

sitzungen; 2. *a)* blutähnlich; blutrot; *b)* das Blut betr.; 3. blutig; *~Mary*, die katholische Maria v. Engl. (1553—58);

4. vulg. verflucht, saumäßig. *to ~*, *t.* blutig machen, mit Blut besudeln. ** ~*

~faced, *a.* mit blutigem Angesicht. *~flux*, die Ruhr. *† u.* ** ~hun'ing*, *p.a.* nach

Blut trachtend, blutdürstig. *~min'ed*, *n.* blutig, mordtätig. *~red*, *a.* blut-

rot. ** ~scep'tered*, *a.* mit blutigem (durch Bluthat erlangtem) Scepter be-

herrschend. *~sweat*, der Blutschweiß.

bloöm, *1.* die Blüte, Blume; 2. die Blüte (Blütezeit), der Glor; 3. *a)* das Blaue od. der Reiz auf Pflaumen zc.; *b)* der

Blaum, die feinsten Härchen; *c)* fig. der Schmelz, Duft, die Frische; *~ of youth*, fig. die Jugendblüte. *to ~*, *I.* *i.* blühen

(auch fig.). *II.* *t.* *†* hervortreiben.

bloö'mary, *f.* blomary.

bloö'mer, *1.* Frauenanhang mit Rumpfhosen (nach einer Amerikanerin); 2. die sich die-

ser Tracht Bedienende.

bloö'ming, *I.* *a.* (*~ly*, *adv.*) blühend. *II.* *s.* das Blühen.

bloö'my, *a.* blühend, blütenreich.

bloö'som, die Blüte. *to ~*, *i.* blühen, Blüten treiben (auch fig.). *~ed*, *p.a.* mit

Blüten bedekt, blumig.

blöt, *1.* der (Zinten)Fleck, Fleck; 2. das Ausgestrichene; die Tilgung; 3. fig. der

Fleck, Schandfleck, Makel. *to ~* (*~ted*, *~ed*), *I.* *t.* 1. befecken; befecken (auch

fig. verunehren); 2. (*to ~ out*) *a)* (aus)strichen, (aus)löschen; *b)* fig. (from

the memory, aus dem Gedächtnis) ver-

wischen, tilgen. *II.* *i.* flecken, durchschla-

gen (vom Papier).

blöte, *1.* der (bes. nasale) Fleck; 2. der

Saußfleck; die Fimpe, Fipplatter. *to ~*, *t.* (mit nasalen Flecken od. Fipplattern)

zeichnen, befecken. *~ed* [blötsht], *~y*, *a.* mit Flecken (Finnen) bedekt.

blöt'ter, *1.* der Befleckende; 2. *com.* die

Blatte.

blöt'ting-book, die Schreibmappe aus

Lochkapier. *~pa'per*, das Lochpapier,

Lochblatt.

blöuse, die Bluse, der Kittel.

to blow (p.p. *~n*), *I.* *i.* blühen.

II. *t.* *†* zur Blüte bringen, hervortreiben.

B. *a.* das Blühen, die Blüte, der Glor.

to blow (blew, fam. blöwed; blöwn,

† u. vulg. blöwed), *I.* *i.* 1. blasen,

wehen; *it ~s*, der Wind geht; *~ high*,

~ low, auf jeden Fall; *to ~ over*,

(vom Sturm) vorübergehen, sich legen

(auch fig.); *to ~ up*, in die Luft fliegen;

to ~ upon, allgemein bekannt machen,

ausposaunen; in Nichtredit bringen, ver-

schreiben; durch übermäßige Wiederholung

langweilig machen; *~n upon*, abgedroschen;

2. *a)* stark atmen, leuchten, schmecken; *b)* sich

verschauen, Luft schöpfen; 3. (von Blas-

instrumenten) blasen, erschallen, ertönen.

II. *t.* 1. *a)* blasen, wehen; *to ~ hot and*

cold, heiß und kalt aus einem Munde blasen

(vom Satyr in der Fabel), unzuverlässig

sein; *it ~s great guns*, fam. es weht ein

entsprechender Wind; der Sturm tobt furch-

bar; *it's an ill wind that ~s nobody*

(any) good, *prv.* auch dem Schlimmsten

läßt sich eine gute Seite abgewinnen; *b)* (das

Feuer) anblasen, anschauen; *c)* *to ~ glass*,

Glas blasen; 2. (ein Instrument) blasen;

to ~ the trumpet, a horn, die Trompete,

ein Horn blasen; 3. blähen, aufblasen (*a*

bladder); fig. aufblähen, aufblasen; *~n*

ambition, aufgeblasener Ehrgeiz; 4. *a)* *to*

~ o.s., sich (durch Laufen zc.) außer Atem

bringen; *p.p. blown*, außer Atem; *b)* *to*

~ one's nose, sich schmecken; 5. (durch das

Gerücht) verbreiten, ausbreiten, ausprä-

gen; 6. vulg. für to damn; *I'll be*

~ed! (damn it! 'ang it!) hol's der

Heuler (Teufel)! *~*, *†* schlagen; 8. (von

Fliegen) beschmeißen; *to ~ away*, *to*

~ off, weggehen, wegblasen; verjagen;

to ~ off the steam, den (überflüssigen)

Dampf ablassen; fig. sich austoben; *to*

~ down, umwehen, umbblasen; *to ~*

in, einschlagen, zertrümmern (Fenster-

scheiben u. i. w.); *to ~ out*, (ein Licht)

ausschlagen, auslöschen; *to ~ out one's*

brains, sich eine Kugel durch den Kopf

jagen; *to ~ out one's hide*, vulg. mästen;

to ~ up, aufblasen; aufblähen; (ein

Feuer) anschauen; fig. aufheuern; (mit Pul-

ver) in die Luft sprengen; fig. (einen

Plan) zunichte machen; fam. ausschelten,

heruntermachen.

blöw, *s.* 1. das Blasen; 2. *a)* der Schlag,

Streich; Stoß, Wurf; *at a ~*, auf einen

Schlag, auf einmal; *to strike a ~*, einen

Schlag, Schwertschlag führen; *without*

striking a ~, ohne Schwertschlag; *to hit*

the ~, den rechten Fleck treffen; *to make*

a ~ at a thing, nach etw. schlagen; *to*

come to ~s, handgemein werden; *b)* fig.

der Schlag (of fortune); der Streich; Un-

fall; 3. das Schmeißen (der Zielflecken).

~up, die Explosion, der Ausbruch; die

Entdeckung, die dadurch verursachte Ver-

legenheit; die Schelte. *~out*, der Schmaus,

Kraß.

blöw'er, *1.* *a)* der Blasen-; Zuhälter;

b) der Glasbläser; *c)* der (eine Wasserfäule

von sich blasende) Walisch; 2. der aufbrau-

ende Mensch; 3. das Gebläse, Wasserrohr.

blow ||-ball, die Laterne, Pustblume (leicht abzublasende Früchte von *leontodon taraxacum*). ~-fly, die Schmeißfliege.
blow ||-ing, I. a. windig, stürmisch. II. a. das Blühen; Blasen. ~-up', das Sprengen; sam. Auszanken. ~-machine, das Gebläse (in Schmelzhütten).
blow ||-pipe, das Lötrohr.
blows ||-e, ~y, f. blowze, blowzy.
blow ||-valve, das Ventil, Luftventil.
blow ||-y, a. windig, stürmisch.
blow ||-zabelle, sl. f. blowze.
blow ||-zelle, I. pausbäckiges Frauenzimmer; 2. f. blouse. ~ed, ~y, a. rot, pausbäckig.
blub ||-ber, I. der Walfschipe; 2. die Meduse, Qualle (*medusa*).
to blub ||-ber, i. (with weeping) sich die Waden weinen; plärren; ~ed, aufgeschwollen.
Blü ||-cher, Blücher; ~ boots, bluchery, starke Schuhe mit Klappen zum Zuzchnüren.
blud ||-geon, ein kurzer, an einer Seite mit Wei ausgeöffneter Stod; Epigubensknüttel.
blue, a. (~ly, auch ~, adv.) 1. blau, auch als Farbe der Treue und Liebe; true ~, echt blau, beständig, konservativ; tabeln von allem Übertriebenen, Strengen; a true ~ protestant, ein echter Protestant; ~ apron, die blaue Schürze (mancher Handwerker); 2. düster, trübselig; the light burns ~ (ob. ~ly), das Licht brennt trübe; he came off ~ (~ly), er kam schlecht weg; it will be a ~ day with him, es wird für ihn ein trauriger Tag sein; to look ~, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; vgl. ~devils; 3. (von ~stockings, vgl. ~s. 3) blaustrümpfig.
blue, s. I. a) das Blau; true ~, echtes Blau (vgl. ~, a. 1); prv. true ~ will never stain, Treue wandt nicht; (man in) ~, der Polizeibener; an admiral of the ~, ein Admiral von der blauen Flagge (am Hauptmast); b) der blaue Himmel; a bit of ~, etw. Hoffnung; 2. der blau Gesteidete, Uniformierte; the (Oxford) ~s, das zweite berittene Garderegiment; 3. ~s = ~stockings; 4. ~s = ~devils.
to blue, t. I. a) blau färben, blauen; b) (Metalle) blau anlaufen lassen; 2. fig. verdrüßen; 3. sl. verpfänden.
Blue ||-beard, Blaubart (Held des altfrz. Märchens).
blue ||-bag, der Alfenbeutel. ~(-)bell, bot. die Glockenblume (*campanula*, bef. c. *rotundifolia*, auch die Sternhyacinthe, *scilla nutans*). ~berry, bot. die Blaubeere (*vaccinium myrtillus* u. v. *Pennsylvanicum*). ~bird, zo. der Blaurücken (*syloia* od. *motacilla sialis*). ~black, das Eisenbleiswarz, Weinschwarz. ~blood, blaues Blut (Wbel). ~bonnet 1. zo. die Blaumeise (*parus caeruleus*); 2. f. ~bottle; 3. f. ~cap, das Blaubuch (diplomatische Korrespondenz zc.; Am. Bergeignis der Staatsbeamten). ~bottle, I. bot. die Kornblume (*centaurea cyanus*); 2. zo. die blaue Schmeißfliege (*musca vomitoria*); 3. * ~bottle rogue, Schuft von Blaurock, Wüttel. ~boy, f. ~coat school. ~-breast, zo. das Blauschilchen, Weilschilchen (*motacilla suecica*). ~-cap, I. gew. pl., Blausmütze (Epitheton eines Schotten); 2. zo. die Blaumeise (*parus caeruleus*); 3. f. ~fish. ~-coat school, die Freischule von

Christ's Hospital in Smithfield, deren Jünglinge (~coat boys) einen blauen Stod und gelbe Beinkleider tragen. ~coloured, p.a. blaufarbig. ~devils, die tiefe Verstimmung, der Mistmut. ~eyed, a. blauäugig. ~fish, zo. der Stuplopf (*coryphæna caerulea*), auch Name anderer Fische. ~grass, bot. Art Rispengras (*poa compressa*). * ~haired, a. blauhaarig. ~jacket, sam. die Blaujacket (der Matrose). ~john, sam. der Flußpat. ~laws, sl. übermäßig strenge Gesetze. ~light, I. blaue bengalische Flammen (zu Schiffsignalen u. Feuerwerken); 2. Am. fig. das Kirchenlicht.
blue ||-ness, die Bläue.
blue ||-ointment, med. die Mercurialsalbe. ~peter, mar. die Signalfolge zur Abfahrt. ~pill, I. med. die Mercurialsalbe (Abführmittel); 2. die blaue Bohne (Blinsenluge). ~ribbon, das blaue Band des Hosenbandordens. ~ribbon army, ein Mäßigkeitsverein (gospel temperance union). ~ribbonist, das Mitglied eines Mäßigkeitsvereins. ~ruin, sl. Schnaps. ~stocking, der Blauschumpf, die gelehrte Dame. ~stockingism, das Blauschumpfwesen. ~throat, f. ~breast. ~stone, ~vitriol, min. blauer Vitriol, Kupfervitriol. ~veined, a. blauadrig.
blü ||-ey, a. bläulich (bluish).
blü ||-f, I. a. I. derb, plump, dick, ungeschickt, aufgeschwollen; Blüf Hal' = Henry VIII. v. England; 2. mar. abgestumpft, breit; 3. steil, jä; 4. geradezu, derb; schroff, tropig, übermütig; aufgeblasen. II. s. das steile (Gelsen)Ufer. to ~, i. prahlen; t. durch Großthum einschüchtern. ~ness, I. die Plumpheit, Dicke; 2. die Schroffheit, Barockheit.
blü ||-f, bowed, ~headed, a. mar. mit vollem, breitem Bug.
blü ||-ing, f. to blue.
blü ||-ish, a. bläulich. ~ness, die bläuliche Farbe.
blum ||-my, Am. die Blume.
to blun ||-der, I. i. I. sich überreilen, strauseln, stolpern; 2. sich (gröblich) versehen, Schnitzer machen; to ~ upon s.t., durch blinden Zufall auf etw. treffen. II. t. ungeschickt verwechseln, vermengen; to ~ out, mit etw. herausplagen. ~, s. das grobe Versehen, der Verstoß, Fehler, Schnitzer.
blun ||-derbüss, I. die (alte) Donnerbüchse; 2. vulg. für blunderhead.
blun ||-derer, der Dummlopf; Stümper.
blun ||-derhead, der Tölpel, Dummlopf.
blun ||-dering, I. a. (~ly, adv.) unbesonnen, tölpelhaft. II. s. das ungeschickte Versehen, die Falschei, das Herausplagen.
blunk, Se. der Kalito. ~er, Se. der Kalitobrunder.
blunt, I. a. (~ly, adv.) 1. stumpf; 2. fig. a) plump, unbeholfen, ungeschliffen, bäuerlich; b) barsch grob, derb, rücksichtslos aufrechtig (with o., gegen j.); c) dumm, einfältig; d) unempfindlich; to grow ~, sich abstumpfen. II. s. sl. Geld, Moos; to post the ~, beim Wetten das Geld bar deponieren. to ~, t. I. stumpf machen; 2. fig. abstumpfen; schwächen; to ~ the appetite, den Appetit schwächen. ~'ish, a. etwas stumpf, derb. ~ness, die Stumpfheit; Dorkheit, rücksichtslose Aufrichtigkeit. * blun't-witted, a. geistesstumpf, dumm, plump.

blur, die Trübung, der Flecken; fig. der Schandfleck. to ~ (~red, ~red), t. besflecken, besudeln; verwischen, auslöschen; fig. beslecken, verdunkeln.
to blurt, I. t. (out) mit etw. herausplagen; j. ansfahren. II. I. + verächtlich reden (at, von).
to bluish, I. i. erröten (bef. aus Scham) (at, über; for, wegen); * ~ing honours, errötender Blüthenfchmuck, Klang und Ruhm. II. t. * röten; durch Erröten zu erkennen geben. ~, s. I. die Rote, zartrote Farbe; die Schamröte, das Erröten; to put to the ~, schamrot machen; 2. der flüchtige Anblick, die plötzliche Erscheinung; to get a ~ of s.t., etw. flüchtig sehen; at first ~, beim ersten Anblick; 3. provinc. die Ähnlichkeit. * ~ful, a. vor Scham glühend. ~less, a. schamlos.
to blut ||-ter, i. brausen, toben, poltern; wüten; bramarbasieren, prahlen. ~, s. I. der Sturm; das Toben, Getöse; der Ungehum, die Wut; 2. die Prahlerei.
blut ||-ter ||-er, der Voltierer, Bramarbas. ~ing, + ~ous, a. stürmisch; prahlerisch.
B. M., für bachelor of medicine.
bü, int. buh! huh! (Wort zum Schrecken); he cannot say ~ to a goose, er ist ein Hasenfuß, ein ganz harmloser Mensch.
bü ||-g, I. zo. (~ constrictor) die Boa, Riesenfchlange; 2. die Boa (um den Hals zu schlingender Fels).
bü ||-ar (auch ö), der Eber; wild ~, das Wildschwein, der Jauer.
to bü ||-ar (auch ö), i. (vom Pferde) die Nase hoch tragen.
bü ||-ard (auch ö), I. das Brett, die Diele; 2. a) der Tisch, die Tafel; b) der Tisch, die Verhörsung; ~ and lodging, Kost und Logis; to put out to ~, in (die) Kost geben; 3. a) das (zum Spielen benutzte) Brett; a ~ and men, ein Spielbrett mit den dazu gehörigen Steinen; to act (deal) above ~, frei, unbedeckt handeln; b) das (Thee-)Brett; 4. mar. a) der Vord, das Ded (eines Schiffes); die Seite (eines Schiffes); to be above ~, sicher, geborgen sein; in ~, binnenvord; ~ and ~, Vord an Vord; to go by the ~, über Vord fallen; zu Grunde gehen; to fall over ~, über Vord fallen; on ~ (sam. aboard) of a ship, on ~ a ship, on ~ ship, auf dem Schiffe, an Vord; to go on ~, an Vord gehen; to receive on ~, aufnehmen; to sell (free) on ~, (from ~), an Vord (im Schiff) verkaufen; prices (quoted) on ~ (free on ~), (Preise) frei am Vord (an Vord notiert, vom Verkäufer frei an Vord zu liefern); b) der Schlag (Wang od. Bug eines Schiffes) beim Lavieren; a good ~, ein Schlagbug, Streckbug; a short ~, ein kurzer Gang; to make a ~, im Rißad segeln, lavieren; to make ~s, lavieren; to make a good ~, einen Schlagbug od. Streckbug machen; 5. der Pappenbettel (vgl. pasteboard); a book in ~s, ein kartoniertes Buch; 6. das Kollegium; Gericht; die Behörde; der Ausschuß; the council ~, der königl. geheime Rat; ~ of admiralty, das Admiraltätsgericht; ~ of commissioners, die Kommission; ~ of control, das Kontrollamt (für östnische Angelegenheiten), f. control; ~ of customs, das Steueramt; Zollamt; ~ of health, das Gesundheitsamt, Medizinalkollegium; ~ of

board

trade, das Handelsministerium; die Handelskammer; ~ of works, eine Baulemission zu London; 7. ~s, pl. a) die Bretter (einer Schaubühne), die Bühne; b) Platte mit Inhaltsangabe der Zeitungen.

to board [auch b], I. t. 1. mit Brettern bedecken od. belegen, dielen, täfeln, verschalen; ~d floor, der gebielte, getäfelte Fußboden; 2. an Bord eines Schiffes gehen; 3. a) angreifen; to ~ a ship, ein Schiff entern; b) + antreten; 4. a) in die Koft geben; b) in die Koft nehmen, belästigen, Koftgänger halten. II. i. in der Koft sein (~ at, in a house; with a person).

board'able [auch o], a. mar. anlandbar, zugänglich; enterbar. ~er, 1. der Koftgänger, Pensionär; 2. mar. der Enterer.

board'ing [auch o], s. 1. a) das Dielen; b) das Brettergerüst; die Bedielung, Verschalung; 2. mar. a) das Entern; b) das Lichterschiff; 3. das Speisen, Verköstigen. ~house (~place), das Logier- und Kofthaus. ~pike, die Enterpike. ~school, die Koftschule, Pension, das Institut.

board' [auch o]-wages, das Gehalt (statt der Koft für Diener und Arbeitsleute).

• **board'ish** [auch o], u. zu einem Eber gehörig; grausam.

board' [auch o]-fish, zo. der Sonnenfisch (zeus). ~pig, der junge Eber. ~spear, der Saupike, das Gangeten. ~thistle, bot. die Gänseblümel, Saubüchel (sconchus).

to boast, I. i. (of, auch in) sich (einer Sache) rühmen; stolz sein (auf); prahlen (mit). II. t. 1. a) + rühmen, anpreisen; b) (o.s.) sich rühmen; 2. sich (eines Weibes) rühmen können, aufzuweisen haben; 3. Steine grob behauen. ~s, 1. das Rühmen, Großsprechen, Großtun, die Ruhmredigkeit, Prahlerei; 2. der Gegenstand des Stolzes, der Ruhm; to make a ~ of a thing, sich einer Sache rühmen. ~er, der Prahler, Großsprecher.

boast'ful, a. (~ly, adv.) rühmend, prahlerisch. ~ness, die Prahlucht, Ruhmredigkeit.

boast'ing, I. s. die Prahlerei. II. a. (~ingly, adv.) prahlerisch. ~less, a. ohne Prahlerei, anspruchslos.

boast'on, das Vofon (Kartenspiel).

bōat, das Boot, der Kahn, das kleine Schiff, Flussschiff, die Barke, Fähre; trim the ~! gerade das Boot! (Weichl, sich nicht ausschließlich auf die eine Seite des Bootes zu setzen); to be (row) in the same (in one) ~, fam. in gleichem Falle sein, das gleiche Schicksal haben. to ~, I. t. 1. in ein Boot setzen; mit Booten transportieren; 2. mit dem Boot od. mit Booten befahren (to ~ a river); ~ed, mit Booten bedekt. II. i. in einem Boot fahren, rudern, segeln. ~able, a. für Boote schiffbar. ~er, der Kahnfahrer. ~ful, die Schiffsladung.

bōat'-bill, zo. der Kohnschnabel, Hohl schnabel (canceroma cochlearia). ~bridge, die Schiffbrücke. ~builder, der Kohnbauer. ~fly, ~insect, zo. die Wasserwanze (notonecta). ~hook, der Boots haken. ~like, a. bootförmig. ~man, f. boatsman. ~race, die Bootwettfahrt. ~rope, das Bootstau, Schaluppentau, die Jangleine. ~rudder, das Steuerruder eines Bootes od. Rahmes. ~shaped, a. kahnförmig. ~staff, die Schifferjange.

bōats'man, der Bootsmann.

bōat'swain [meist bō's'n], der Hochboots mann; ~s mate, der Unterbootsmann.

Bōb, für Robert.

bōb, 1. a) jedes baumelnde Ding; die Baumel; das Blei (am Ende der Leischnur); b) die baumelnde Bewegung, das Gebaumel; c) vgl. bob-major; 2. der Roder (an der Angelschnur); 3. die Stupperude; 4. die kurze, schnellende Bewegung; der Ruck, Stoß, Puff, Schlag; 5. fam. die Stichelrede, der Spott; 6. sl. der Schilling.

to bōb (~bed, ~bed), I. i. 1. baumeln; 2. mit der Kalfische angeln. II. t. 1. a) stoßweise bewegen; b) schlagen, stoßen; 2. knippen, kurz schneiden; abbrechen (ein Gespräch); to ~ a courtesy, flüchtig knippen; 3. höhnen, necken; 4. prellen, betrügen.

Bōb'adil, Captain ~, hohler Prahlhans in Ben Jonsons Every Man in his Humour (1598).

bōb'-apple, f. bob-cherry.

bōb'bīn, die Spule; der Klöppel; stat ~, die Blattschnur; round ~, die Rundschnur; thread ~, Zwirnsnigen. ~frame, ~ and fly frame, der Flyer, die Spulmaschine, Spindelbank. ~machine, die Klöppelmaschine. ~work, geklöppelte Arbeit.

bōb'bīnēt, der Spinggrund.

bōb'bīsh, a. sl. ziemlich wohl, geund.

Bōb'by, 1. (Bob) für Robert; 2. sl. bobby (klein), der Festzist.

bōb'-cherry, Kinderpiel, wobei eine (vor dem Munde aufgeschängte) Kirsche erhascht wird. ~major, das laute Anschlagen mit den großen Gloden, groß Geläute. ~sled, Am. Schlitten zum Transport von Bauholz. ~stay, mar. das Wassersteg (Tau zur Befestigung des Rugspreits). ~tail, 1. der Stufschwanz; fam. ~tail coat, die Schopjude (mit kurzen Schößen); 2. (tag, rag, and ~tail) Janagel, niederer Böbel. ~tailed, a. stufschwanzig; abgekürzt. ~tail wig, ~wig, die Stupperude.

bō'cal, ein zylindrisches Glasgefäß mit weitem u. kurzem Hals.

bō'caline, die feine Steinleinwand.

bōck'clēt, ~rēt, der langgefügelte Fabel.

bōck'ing, 1. grober Wollstoff; 2. der Büdfling.

bōck'länd, ~law, f. hook land, ~law.

bōd'dice, f. bodice.

to bōde, I. t. vorher bedeuten, vorher anzeigen, ahnen lassen. II. i. von Vorbedeutung sein.

bōde, f. to bide.

bōde'fāl, a. (übels) vorbedeutend. + ~ment, die Vorbedeutung.

+ to bōdge, f. to budge.

bōd'ice, 1. der Schürleib, das Nieder; 2. die Taille (eines Kleides).

bōd'led, a. gestaltet, in 3ff; big~, did~ leibig; full~ wine, stark gebedet Wein; strong~, von starkem Körperbau.

bōd'les, a pair of ~, f. bodice.

bōd'kins, int. vulg. postulant!

bōd'less, a. körperlos, unförperlich.

bōd'linēss, körperliches Wesen.

bōd'ly, a. u. adv. 1. körperlich; leiblich; 2. wirklich; 3. fam. vollständig, ganz und gar; to set ~ about st., etw. mit allen Kräften unternehmen; to drive ~ upon a coast, mar. mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben.

body-snatch

bōd'ing, I. a. (~ly, adv.) vorbedeutend.

II. s. die Vorbedeutung, Ahnung.

bōd'kīn, 1. + der (kleine) Dolch; 2. die Ahle, Pfrieme (der Buchdrucker, Schussmacher, Schneider etc.); 3. a) die große Haarnadel, Frisiermadel; der Haarpfeil; b) die Schnürmadel; c) die Epidnadel; to sit (go, ride, be) ~ between two persons, auf einem (Wagen-)Sitze für zwei als dritter sich einzuwängen.

bō'dle, (schott.) der schottische Penny (so viel wie ein engl. halfpenny).

Bōd'leyn (Bōd'lejan, Bōd'lē'an), ~ library, die von Sir Thomas Bodley im 16. Jh. zu Oxford gegründete Bibliothek (die Bodleiana).

bōd'y, 1. a) der Leib, Körper (Ggf. spirit, Geist); + ~ o' me, meiner Treue! a crime where the ~ is liable, ein Verbrechen, worauf körperliche Strafe steht; deeds done in the ~, Körperverletzungen; a writ to apprehend the ~, ein Verhaftsbefehl; b) (dead ~) der Leichnam (eines Menschen od. Tieres); 2. a) der Rumpf (Ggf. limbs); b) der Leib, die Taille (eines Kleides); c) der Hauptteil (einer Sache); ~ of an army, das Hauptcorps einer Armee; ~ of a fortress, die Hauptfestung (zum Unterschieße der Außenwerke); ~ of a building, das Mittel- od. Hauptgebäude; ~ of a carriage (coach), der (Wagen-) Kasten, Aufschlagen; ~ of a ship, der Schiffsrumpf; d) die Grundlage, der Stoff, das Material; der Hauptinhalt; die Sammlung (von Gesetzen), das System; ~ of a discourse, der Inhalt einer Unterredung; the ~ of civil law, das corpus juris; 3. a) der (Himmels-)Körper; b) math. der Körper; c) phys. der Körper (Masse, Volumen, Stoff); d) der Gehalt, die Stärke; wine of (that has, bears) a good ~, ein kräftiger Wein; e) die Festigkeit, Konsistenz; to bear a ~, Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); f) das Wesen, die Wirklichkeit (Ggf. shadow, Schein); 4. a) die Körperlichkeit; the electing ~, die Wähler schaft; ~ corporate, corp. ~, die geschlossene Körperschaft; law, die moralische Person; b) die Menge, Masse, Gesamtheit; der Haufen; in a ~, zusammen, in Masse, in corpore; the whole ~ of mankind, das ganze Menschengeschlecht; the ~ of nobility, der gesamte Adel; ~ politic (politic ~), der Staatskörper, das Volk; the German ~, das deutsche (Bundes-)Reich, bes. in früheren Jahrhunderten; c) die Gesellschaft, Kunst, Innung; d) die Partei, Verbindung; 5. a) ein menschliches Wesen, Geschöpf, eine Person; a foolish ~, ein thörichter Mensch, ein einfältiges Ding; vgl. busy-body; b) (als Umschreibung) fam. your ~, für you; a ~, für one; vgl. any~, every~, some~, no~.

+ to bōd'y, • to ~ forth, t. gestalten. **bōd'y**-cloth(es), pl. die Pferdebede, Schabrake. ~coat, der Leibrod. ~colour, paint, die Deckfarbe. ~cure, der Arzt. ~guard, die Leibwache. ~horse, das zweite Pferd in einem Biergeparr. **bōd'ykins**, f. bodikins.

bōd'y-lines, die Leibwache. ~politic, f. body, +. ~snatcher, der Fälscher, Gerichtsdiener; Leichenträger. ~snatching, der Leichentrab.

Bœō'tia [biō'shja], Bœotien (Hl.). ~
tjan [-shja], I. a. bœotisch; fig. dumm,
beschränkt. II. s. der Bœotier.

bō'ēr, der Boer, holländischer Kolonist in
Südafrika.

bōg, s. der Sumpf, Bruch, das Moor;
2. sl. der Abtritt. to ~, I. t. im Schlamm
verirren. II. i. 1. verjäten; 2. sl. auf
den Abtritt gehen. ~-bean, der Fieber-
lee, Bitterlee (*menyanthes trifoliata*).
~berry, bot. die Moosbeere (*vaccinium
oxycoccus*).

bō'gley (-y, -le), **bō'gle**, **bō'gle**
(bō'gard, bō'gart), das Gespenst,
der Bopanz; der Teufel; he thinks every
bush a boggard, prv. er erschrickt vor
einem Schatten.

to **bō'ggle**, i. fuhren, zurückfahren (at,
über, vor); unschlüssig sein, Bedenken tra-
gen (over, über); ausweichen. ~er, der
Unschlüssige, Zauderer.

bō'gy, a. lumpig, morastig.

bōg'-hole, das Sentloch, die Abtritts-
Grube. ~house, der Abtritt. ~land,
das Marshland. ~lander, der Sumpf-
bewohner; der Irlander. ~moss, bot. das
Torfmoos (*sphagnum*). ~ore, ~iron-
ore, der Sumpfeisenerz, das Raseisenerz.
~rush, bot. das Stridgrass, die Knopfbins-
(*schoenus*). ~spavin, vet. die Schale
(Geschwür am Hufgelenk der Pferde). ~trot-
ter, der (irische) Sumpfbewohner, Busch-
flepper. ~w(h)ort, bot. die Sumpfschabel-
beere (*vaccinium uliginosum*).

bō'gus, Am. I. a. Getränk aus Rum
u. Sirup. II. a. (~ly, adv.) unecht,
schwindelhaft. ~money, falsches Geld.

bōh, lat. buhl Sgl. bo.

bōhēn, schwarzer (nicht sehr feiner) Thee;
allg. Thee.

Bōhēm'ja, Böhmen; sl. die Zigeuner-
schaft, lustige Welt der Schauspieler zc.
~an, I. a. böhmisch; leichtlebzig, unge-
bunden. II. s. der Böhme; Zigeuner; leicht-
lebiger Mensch, bes. aus der Künstlerwelt.

Bō'jar, f. Boyar.

to **bōil**, I. i. 1. kochen, kochen; 2. brausen
(v. der See, vom Blut); gekocht werden;
fig. kochen, kochen, wachen; to ~ away, ein-
kochen; to ~ over, überkochen, überlau-
fen (with rage, wütend werden). II. t. 1.
(etw.) kochen, kochen (lassen); Am. rein
waschen; 2. (durch Kochen od. Verdampfen
des Wassers) aufscheiden; to ~ sugar,
selt, Zucker, Salz kochen; to ~ down,
einkochen; to ~ to pieces, zerhacken; ~ed
beef, salpetrisiertes u. dann gekochtes Rind-
fleisch; ~ed meat, gekochtes Fleisch.

A. **bōil**, sam. das Kochen, die Siebe-
hitz; a ~up, ein Kustwärmer.

B. **bōil**, das Geschwür, die Eiterbeule.

bōil'er, 1. der Sieder; 2. der Kochkessel;
3. (steam-) der Dampfkessel.

bōil'ery, die Siebehütte, Salskote.

bōil'ing, I. a. kochend, siedend, brausend
(von Wässen); heiß, überwallend. II. a.
das Kochen zc.; ~ heat, die Siebehitz;
~ hot, siedend heiß; ~ point, der Siebe-
punkt; ~ spring, die siedend heiße Quelle;
~ well, der Springbrunnen.

bōis'ter'ous, a. (~ously, adv.) unge-
stüm, heftig; stürmisch, brausend, tobend;
unbändig, aufreißerisch; überwältigend;
ungeheuer; a ~ youth, ein junger Toll-
kopf, Brausewind. ~ousness, das Un-
gestüm, Toben.

Bō'jar [yār], f. Boyar.

bōld, a. (~ly, adv.) 1. a) kühn, fest,
unerschrocken, mutig; to make ~, sich er-
kühnen, sich die Freiheit nehmen; to make
~ with s.t., dreist über etw. spotten; sich
dreist mit etw. befassen; ~ face, die Un-
verschämtheit; to put on a ~ face, sich
ein Herz fassen; b) kühn (= Mut erfor-
dernd); a ~ word, viel gesagt; 2. frei,
offen; to speak ~ly, unumwunden, ohne
Rückhalt sprechen; 3. dreist, frech, unver-
schämt; 4. zuverlässig (in, + of, ver-
trauend auf); 5. a) kühn hervortretend,
hervortragend, steil; ~ shore, eine steile
Küste; b) kühn geschwungen; c) fig. (von
einem Bauwerke) kühn, großartig; gewagt.
* ~beating, a. = brow-beating, ein-
schüchternd; renommistisch.

to **bōld**, + to **bōld'en**, I. t. kühn
machen (to embolden). II. i. sich er-
kühnen.

bōld'-faced, a. unverschämt, frech.

bōld'ness, 1. die Kühnheit, der Mut,
die Unerschrockenheit; auch Kühnheit der
Sprache, Darstell., Auffassung; 2. die
Freimütigkeit; 3. die Dreistigkeit, Frech-
heit, Unverschämtheit; 4. das zuversicht-
liche Vertrauen; 5. die Steilheit (der Küste).

A. **bōle**, der (bef. starke) Baumstamm.

B. **bōle**, 1. der Bolus, vgl. bolus; 2. vgl.
boll, bowl.

bolero [bōl'ro], der Bolero (span. Tanz).

bōl'etus, bot. der Röhrenpilz.

Bō'eyn [bāl'en], Anne ~, Gemahlin
Heinrich VIII.

+ **bō'ln**, f. bowline.

Bō'ingbroke [bō'lnbrāk, früher bāl'~],
e. 18. u. 19.

bō'lis (pl. bōl'idēs), die Meteor-Kugel.

Bōl'v'ja, 2.; Bew. u. a.: ~jan.

bōll, 1. der runder Knopf; die Samen-
kapsel einer Pflanze; 2. Sc. a) ein Salz-
maß von 2 Bushels; b) ein Getreidemaß
von 4 (6) Bushels. + to ~, i. Samen-
kapseln ansetzen. ~ing, f. pollard.

bōll'ard, 1. f. pollard; 2. mar. der
Poller (Kopartige Stütze zur Befestigung
von Tauen). ~timbers, die Pollertöpfe
(zu beiden des Bugspriets).

+ **bōll'en**, **bōln**, a. geschwollen.

Bōlō'n'a [lōn'ya], Bologna (It.); ~dog,
das Bologneserhündchen; ~ sausage,
die Bologneser Würst (aus Schinken, Kalb-
fleisch u. Fett); ~stone, der (phosphores-
zierende) Bologneser Spat.

Bōlō'nēse [lōn'yēz'], **Bōlō'n'jan**
[lōn'yan], I. a. bolognesisch. II. s. der
Bologneser; ~jan stone, f. Bologna stone.

bōl'ster, 1. das (in England übliche,
einer Schlumnerrolle ähnliche) Kopfkissen
(unter dem pillow); 2. das (Sattel-)Kissen,
Polster; 3. med. das Bäufschien (auf
Wunden), die Kompresse; 4. mar. das
Salingkissen (Kissen von weichem Holz auf
den Rangalfingen unter den Wantaugen);
5. gew. pl. die Rollen an den Seiten der
ionischen Kapitäl.

to **bōl'ster**, I. t. 1. (to ~ out) polstern,
Kissen unterlegen; 2. aufblähen; 3. (to
~ up) stützen, (einer Sache od. Person)
Halt geben; verteidigen; fördern; 4. med.
Kompressen auflegen. II. * i. ein Kissen
bilden für j., im Bett zusammen liegen.

bōl'ster'ef, der Unterfüßer. ~ing-match,
der Kampf (der Schulknaben in den Schlaf-
jimmern) mit Kissen.

bōlt, 1. a) der Bolzen; b) der Pfeil;
a fool's ~ is soon shot, prv. Rartentwurf
ist bald zu Ende; 2. der Blitzstrahl; Donner-
steil; 3. der Kegel; 4. die Beinschelle;
5. das Beutelsieb (des Möllers); 6. (~ of
canvas) ein Stück Segeltuch von 28 Ellen;
7. mar. der Rand eines Segels; ~s of
the bits, mar. die Bättingbolzen.

to **bōlt**, I. t. 1. mit einem Bolzen be-
festigen; 2. zuriegeln, verriegeln; 3. (to
~ up) fesseln; 4. mit etw. herausplagen;
5. a) von der Arie reinigen, beuteln,
sieben; b) fig. sichten, prüfen; to ~ out,
ausfließen; ausforschen; 6. provinc. her-
unterschlingen; 7. Am. plötzlich etw. im
Stich lassen. II. i. 1. (out) heraus-
stürzen; durchgehen (von Pferden); sich aus
dem Staube machen; 2. mit etw. heraus-
plagen; to ~ in, plötzlich hereinstürzen.

bōlt, adv. schnell, gerade.

bōlt'-auger, der (große) Bolzenbohrer.

bōl'ter, 1. der Ausreißer; 2. das Beutels-
sieb; 3. Art Rsp.

bōlt'-head, der Brennstolzen, die Vorlage.

bōl'ting, das Zuriegeln zc., f. to bolt.

~cloth, das Beuteltuch, Siebtuch.

~house, das Beutelhaus, die Beutellammer.

~hutch, der Beutellasten. ~machine,

~mill, die Beutelmachine, Siebmachine.

~tub, der Beutellasten.

bōlt'-rope, mar. das Riel (Reif) eines
Segels. ~upright, a. fersengerade.

bōlt'sprit, f. bowsprit.

bō'lus (pl. ~es), 1. die Arzneikugel, große
Pille; der Rundbolz; 2. der Bolus.

bōm, große amerikanische Schlange.

bōmb, 1. die Bombe; 2. a) der Glocken-
schlag; b) das dumpfe Getöse, der Wum.

+ to ~, I. t. bombardieren (to bom-
bard). II. i. dumpf ertönen, hallen.

+ **bōm'bärd**, 1. die Bombarde (alte kurze
Kanone); das Bombardement; 2. das Jagd;
der (Wein- od. Bier-)Schlauch.

to **bombärd'**, t. bombardieren.

bōmbärd'er, 1. der Bombardier(er);
2. zo. (~beetle) der Bombardierkäfer
(*brachinus crepitans*).

bombärd'ment, das Bombardement.

bombärd'ō, der Bombard, Bommer (altes
Blasinstrument).

bōmbas'in(e), der Bombas(in (ein leicht-
ter Seiden-, auch Wollestoff).

bombäst' [bōm'bäst], 1. der Bombast
(Zug), die (früher zum Auswattieren be-
nutzte) Seidenbaumwolle; 2. (auch bōm'-
bästry) der Bombast, Schwulst, die hoch-
trabende Ausdrucksweise. + to ~, t. aus-
polstern, aufblähen.

bombäst'tje(al), a. schwülstig, hochtrabend.

Bombäy, D. u. 2.

bōmbaz'ine, **bōmbaz'een**, f. bombasin.

bōmb'-chest, die Bombentiste.

bōm'bje, a. den Seidenwurm betr.

to **bōm'bjäte**, i. kochen, kochen; sum-
men, brummen.

+ **bōmbjä'tion**, das Getöse; das Sum-
men.

bōmb'-ketch, mar. die Bombardierma-
liote, Bombarde. ~proof, a. bombenfest.
~shell, die Bombe; to ~shell, t. mit
Bomben beschießen. ~vessel, f. ~ketch.

bōm'bys, 1. die Gummel; 2. das Chren-
sauen.

bōmb'y'cnoüs, a. 1. seiden; 2. seiden-
raupenfarbig, gelblich durchscheinend.

bōmb'yx, der Seidenwurm.

bon, (Fr.) der Bon, die Anweisung.

bō'na f'ide, in gutem Glauben, redlich, ehrlich; ~ evidence, zuverlässiges Zeugnis; ~ traveller, wirklicher (nicht angeblicher) Reisender, der am Sonntag, während Wirtshäuser geschlossen sind, Belöstigung verlangt.

Bōnaparte [part], Est.

Bōnapar'te [tean, a. bonapartisch, napoleo-nisch. ~ism, der Bonapartismus. ~tist, Anhänger der Bonapartes.

† **bō'na-rō'ba**, das schöne Mädchen; Freudenmädchen.

bōni'ssus, zo. Art Auerochse (*bos bonā-eus*).

bonbon', (Fr.) das Bonbon.

bon-chretien, die Christin.

bōnd, I. a. l. das Band (auch Seil, Strick); die Fessel; ~s, die Bande; die Gefangenschaft; 2. das Band, die Verbindung; 3. die Schuldverschreibung, Obligation; die Verbindlichkeit, Verpflichtung; das Pfand; to enter into ~, eine Obligation ausstellen, sich schriftlich verbindlich machen (for appearance, vor Gericht zu erscheinen); under ~, unter Kaution, gegen Kautionleistung; ~ of obligation, der Schuldschein, die Schuldverschreibung; 4. a) die Bürgschaft; b) der Bürge; 5. der Verband, die Holz-Verbindung; der (Mauer-) Verband. II. + a. gebunden, leibeigen. to ~, t. eine Verschreibung über etw. ausstellen; to ~ goods, Waren in das Regierungs-Magazin (zollfrei bis zum Verkauf) niederlegen.

bōnd'age, 1. die Gefangenschaft, Haft; 2. die Dienstbarkeit, Sklaverei; bibl. fig. die Knechtschaft des Geistes; 3. die Verpflichtung, Verbindlichkeit.

bōnd'creditor, der Obligationsgläubiger. ~debt, die Obligationsschuld. ~maid, die Skabin.

bōnd'mān (~s-man), ~servant, der Leibeigene, Sklave. ~service, die Leibeigenschaft. ~slave, der Leibeigene, Sklave (die Skabin). ~stone, arch. der Binder, Bindenstein.

Bōnd'-street, (früher sehr fashionable) Straße in London.

• **bōnd'woman** (wūman), die Leibeigene, Skabin.

bōne, 1. a) der Knochen; as dry as a ~, ganz trocken; the four ~s, die vier Hauptglieder; to wear to the ~s, bis auf die Knochen abgehen; old ~s, alter Kerl; lazy ~s, der Faulpelz; I tremble every ~ of me, mir zittern alle Glieder; what is bred in the ~ will never come out of the flesh, was angeboren ist, ist nicht auszutreiben; the rope licks the nose nicht; he has a ~ in his back (leg, arm), er ist zu bequem, sich zu rühren; b) der Totenknochen; ~s, das Gebein;

• **goodman** ~s, Freund Pain; c) ~ of contention, der Hanksel; I have a ~ to pick with you, ich habe ein Hühnchen mit dir zu pflücken (muß dich über etw. zur Rede stellen); to give one a ~ to pick, j. m. eine Nuß zu knaden geben; he made no ~s about (of) it, er machte keine Umstände damit, bedachte sich nicht lange; d) das Fischbein, die Gräte; 2. a) die Spinne, Spule; ~s, Klöppel zum Spinnklöppeln; b) ~s, die Würfel; 3. Am. ~s, pl. Handklappen, Castagnetten.

to **bōne**, I. t. 1. austragen; 2. Fischbein

einsetzen; 3. sl. stehlen, klammen. II. i. Am. to ~ into a.t., sich eifrig mit etw. beschäftigen.

bōne'-ace, ein Kartenspiel. ~-ache, das Reiten in den Knochen. ~-ash, ~-ashes, die Knochenasche. ~-black, das Bein-schwarz (gebranntes Elfenbein). ~-breaker, zo. der Beimbrecher, Seetadler (*pandion haliaetus*).

bōned, a. knochig, bei. in Bf.

bōne' ~-dust, ~-manure, das Knochenmehl, gemahlene Knochen (zum Düngen). ~-earth, die Knochenerde, Knochenasche (weiß-gebrannte Knochen). + ~-face, der Toten-topf. ~-house, sl. das Beinhäus, der Sarg. ~-mill, die Knochenmühle.

bōne'less, a. beinlos, knochenlos. to ~set, t. (verrentete Glieder) einrenken; Knochenbrüche heilen. ~set, a. bot. Art Wasserbojen (*eupatorium perfoliatum*). **bōne'-setter**, al. der Wundarzt. ~spavin, der Hufspat (Verhärtung zwischen dem Knorren u. Hufe der Pferde).

Bōney, für Bonaparte.

bōn'fire, das Freudenfeuer.

Bōn'face, Bonifacius (M.).

† **bōn'fice'tion**, die Vergütung, der Schadenersatz.

† to **bōn'ify**, t. zum Besten wenden.

bōn'tō, zo. der Bonit, Breitfisch (*thynnus pelamys*).

bon-mot, (Fr.) das Witzwort.

bōn'net, 1. a) die (schottische) Mütze; das Barett; b) der (Frauen-)Hut, Jagdhut, Kapottgut; to have a bee in the ~, rappeln, übergeschnappt sein; 2. mar. das Bonnet (Streif Segeltuch zur Verlängerung der Segel).

to **bōn'net**, I. i. 1. die Mütze (vor jm.) abnehmen. II. t. al. (jm.) den Hut antreiben. ~ed, mit einem (Frauen-)Hut, einer Mütze auf dem Kopfe. ~boards, der Karton für Damenhüte. ~pepper, Art spanischer Pfeffer.

bōn'n'ness, 1. die Schönheit; 2. die Mun-terkeit; 3. die Wohlbeleibtheit, Drallheit. **bōn'ny**, a. 1. hübsch; 2. munter, lustig; 3. wohlbeleibt, drall. ~clabber, provine. saure (dicke) Milch.

Bōnō'njan, a. bolognesisch. ~stone, f. Bologna stone.

bō'num-māg'num, die Königspflaume.

bō'nus (pl. ~es), die Prämie, Dividende.

bō'ny, a. 1. inöckern; 2. (hart)knochig; 3. klapperbürr.

Bō'ny, für Bonaparte.

bōn'zō [ob. bōnz], der Bönze (indische Priester).

bōo'by, 1. der (Bauern-)Tölpel; Dumm-topf; 2. zo. der weiße Fische, Tölpel (*pelecānus rula*). ~ish, a. tölpelhaft. ~hut, Am. der verbedete Schlitten.

bōo'dh'ism, f. buddhism.

to **bōo'dy**, i. schnollen.

to **bōo'ho'**, i. Am. laut schreien.

bōok, 1. a) das Buch; a ~ in sheets, ein un(ein)gebundenes Buch; b) die Bibel; to swear upon the ~ (to kiss the ~), beschwören; c) der Band; d) das Studium; to learn one's ~, seine Lektion lernen; to mind (be at) one's ~, studieren; without ~, aus dem Kopfe, auswendig; ohne Autorität; by the ~, künstlich, nach Vorschrift; 2. das Buch (Abteilung eines Buches); 3. a) das Handlungsbuch; ~ of accounts, das Konto-Buch; ~ of

commissions, das Waren-Versteigerungsbuch; ~ of entries, das Eingangsbuch; ~ of invoices, das Fakturenbuch; ~ of purchases, das Waren-Einkaufs-(Notiz-)Buch; ~ of receipts and expenditures (disbursements), das Einnahme- u. Ausgabe-Buch; ~ of sales, das Waren-Verkaufsbuch; waste-~, day-~, memorandum-~, die Kladder; to be in one's ~, j. schuldig sein; to get out of one's ~, j. bezahlen; b) das Memorandum (~ of memorandums); to stand high in one's (a person's good) ~s, in großer Gunst bei jm. stehen, gut angeschrieben sein; to make a ~, (beim Wettrennen) die Wetten eintragen; 4. der (Cephe-)Text; 5. hum. ~ of the four kings, das Spiel Karten; ~s, pl. die ersten 6 Trübs im Würfelspiel. to **bōok**, I. t. (Posten) eintragen, buchen; to ~ down, aufschreiben, notieren; to ~ places, Plätze (im Personenzug) nehmen; to be ~ed for, eig. einen Platz nach einem Orte haben, für etw. bestimmt sein. II. i. einen Fahrchein (ein Billet) lösen.

bōok'-account, das Konto (in einem Handlungsbuch). ~-binder, der Buchbinder. ~-bindery, die Buchbinderverkstatt. ~-binding, das Buchbinden; Buchbinderverhandwerk. ~-case, der Bücherschrank. ~-debt, die Buchschuld (bloß im Schuldbuch angemerkte Schuld).

• **bōok'ful**, a. voll (unverdauter) Bücherweisheit.

bōok'ing, das Buchen. ~-office, 1. das Einschreibebureau; 2. der Billetschalter (auf Bahnhöfen u. f. w.).

bōok'ish, auf Bücher verfallen. ~ness, die Bücherei.

bōok'-keeper, der Buchhalter. ~-keeping, die Buchhaltung; ~-keeping by single, double entry, einfache, doppelte Buchhaltung. + ~-land, law, das Lehngut (verliehen gegen gewisse Dienste). ~-learned, a. 1. schullehrer, belehrt; 2. pedantisch. ~-learning, die Stubengelehrsamkeit, Belesenheit.

bōok'less, a. ohne Bücher, unbelen.

bōok'let, ~ling, das Büchlein.

bōok'-louse, zo. die Bücherlaus (*psocus pulsatorius*). ~-maker, 1. der Bücher-schreiber, Bücherschmied; 2. der Buchmacher (bei Wettrennen). ~-making, 1. das Bücherschreiben; 2. das Buchmachen (bei Wettrennen). + ~-man, der Gelehrte. + ~-mate, der Studiengeosse. ~-mark, das Leseschild. ~-monger, der Bücher-trödler. ~-muslin, feiner Musselin; Or-gandin. ~-oath, der Eid auf die Bibel. ~-rack, das Lesepult. ~-range, f. ~-shelf.

bōok'sell'er, der Buchhändler. ~ing, der Buchhandel.

bōok'-shelf, ~-shelves, das Bücherbrett, Regal. ~-shop, der Buchladen. ~-stall, der Bucherhand (der Antiquare). ~-stand, 1. das Bücherbrett; 2. f. ~-stall. ~-store, Am. der Bucherladen. ~-trade, der Buchhandel. ~-worm, 1. zo. der Bücherwurm (*chelifer*); 2. der eifrig Studierende, Bücherwurm. ~-writing, das Bücherschreiben.

bōo'll'ey, ~y, Ir. der Ebbachlose, unjät Wandernde.

A. **bōom**, 1. mar. der Baum, die Spiere, lange Stange u. starke Segelstange, Segel-spiere; 2. das Seezeichen, die Spier-Bake (ein Fäßchen od. Busch auf einer langen

Stange am Eingange eines Flusses od. Hafens; 3. ~ of a harbour, der Hafensbaum (zum Verschließen eines Hafens), die Hafensperre; 4. Am. der (Geschäfts-)Schwindel. to ~, i. mar. alle Segel auslegen, mit allen Segeln fahren.
B. boom, der dumpfe, hohle Schall, das Dröhnen (Kanonenhall, Brausen der See). to ~, i. 1. a) dumpf schallen, dröhnen, hallen, brausen; b) schreien (von der Rohrbommel); 2. fortbrausen, fortstürmen.
boom'erang, der Bumerang (austral. Warf-Waffe).
boon, I. a. 1. munter, fröhlich; a ~ companion, ein lustiger Gesellschafter, Zechgenosse; 2. ~ gutig, lieblich. II. a. die Gabe, das Geschenk, die Wohlthat, Gefälligkeit; erbetene Günst.
boop, 1. der Bauer; 2. der grobe, ungeputzte Mensch.
boor'ish, a. (-ly, adv.) bäuerlich; tölpelhaft, ungeschliffen. ~ness, das bäuerische Wesen, die Grobheit.
boose, province. der Kuchstall.
to boos'e, to ~ze, i. fam. zechen. ~sy, ~zy, a. besecht.
to boost, t. Am. heben, hinausschieben.
A. boot, 1. der Nutzen, Gewinn, Vorteil; 2. der Überschuss, die Zugabe, Zulage (beim Maß u. Gewicht); to ~, überbieten, in den Kauf; 'tis to no ~, es ist ohne Nutzen, umsonst. to ~, t. u. i. 1. nutzen, frommen; it ~s, es hilft, bringt Gewinn; it ~s little, es ist wenig daran gelegen; 2. ~ begaben, bereichern.
B. + boot, die Beute, f. booty.
C. boot, 1. der Stiefel; like old ~s, fam. wie nur irgend was; 2. der spanische Stiefel (Art Tortur); to give the ~s, (durch Tortur) zum Geständnis zwingen; lächerlich machen, schrauben; 3. ~ of a coach, der Kasten unter dem Kutschersbode; 4. to sound to ~ and saddle, mil. zum Auffügen blasen.
to boot, t. 1. bestiefeln, Stiefel anziehen; Am. jm. einen Tritt versetzen; ~ed, gestiefelt; 2. (als Tortur) den spanischen Stiefel anlegen.
+ boot-catcher, f. boots.
bootee', der Halbstiefel, die Stiefelette.
Boo'tēs, der Bärenhüter (Sternbild).
booth, die (Markt-)Bude. ~-keeper, der Verkäufer in einer Bude.
boot'-hook, der Stiefelhaken. + ~hose, die Gamasche. ~jack, der Stiefelnacht. ~last, der Leisten. ~leg, der Stiefelschaft.
boot'jkin, das Stiefelchen.
boot'less, a. (-ly, adv.) 1. unnütz, vergeblich; ohne Zweck od. Absicht; 2. ohne Stiefel. ~ness, die Nützlosigkeit.
boot'-lick, Am. der Speichellecker, gemeine Schmeichler. ~maker, der Schuhmacher. ~pulls, f. ~hook.
boots, fam. der Stiefelpuffer, Hausknecht.
boot'-stockings, pl. stiefelartig übergezogene dicke Strümpfe. ~strap, der Stiefelriemen, die Stiefelstrüppe. ~top, die Stiefelsulpe, der Stiefelschaft. ~topping, das Krängen des Schiffs (Reinigung des Schiffsbodens). ~tree, der Leisten.
boō'ty, die Beute; der Raub; to play ~, (betrügerisch im Spiel) mit Fleiß verlieren.
booze, boō'zy, f. booze, boosy.
boop'op, hō'-pēop, das Guckguckspiel;

to play (at) ~, to ~, i. (mit kleinen Kindern) Guckguck machen, Verstecken spielen.
bor'age, a. chem. aus Bor bestehend, Bor betr.; ~ acid, die Boräure.
bor'acite [auch o], min. der Boracit, bor-saure Magnesia.
bor'age [auch o], bot. der Borretsch, das Gurkentrant (*borago officinalis*).
bor'ate [auch o], chem. das bor-saure Salz, Boraxsalz.
bor'ax [auch o], der Borax.
bord'at', a. ein geringes Baumwollenzug im Orient.
+ bor'del, f. brothel.
bor'der, 1. der Rand (auch an Münzen); Saum, die Einfassung, Vorte; 2. a) die Grenze; b) die englisch-schottischen Grenz-gegenden; 3. a) die Rabatte, das Schmal-beet; b) der (Gelb-)Rain; 4. das (Meeres-)Gefälle.
to bor'der, I. t. 1. besetzen, einfassen, besäumen; 2. (Münzen) rändeln; 3. be-grenzen; 4. einschränken. II. i. 1. grenzen, anstoßen (upon, an); 2. fig. nahe kommen, an etw. streifen, grenzen; ~ing town, die Grenzstadt.
bor'derer, der Grenzbewohner, Grenznach-bar; ~s on the sea, die Küstenbewohner.
bor'der-war, der Grenzriegel.
bor'dure [bōrd'yr], der Rand, die Ein-fassung (bes. an Wappenschildern).
to bore [auch o], I. t. 1. bohren; durch-bohren; ausbohren; 2. belästigend quälen, höflich langweilen. II. i. 1. bohren; 2. ~ einbringen, vorwärts bringen; 3. (vom Pferde) die Nase zu tief, am Boden halten.
bore [auch o], f. to bear.
A. bore [auch o], a. 1. a) das Bohrloch; b) die Bohrung, Höhlung, das Loch; Ka-liber; c) der Stich, die Wunde; 2. der Bohrer; 3. fam. a) die unerträglich lang-weilige Sache, Belästigung; b) die belästi-gende Person.
B. bore [auch o], a. die Springflut.
bō'real (hō'reā'lijan) [auch o], a. 1. nörd-lich; 2. phys. nordpolar, die positive Elek-tricität betr.
Bō'reās [auch o], der Voreas, Nordwind.
hō're [auch o]-cole, der Grüntohl.
hō're'dom [auch o], das unerträglich lang-weilige; die Langeweile.
hō'reō [auch o], die Bourree (franz. Tanz).
bō'r'er [auch o], 1. der Bohrer (Person und Instrument); 2. der Steinbohrer (ein Seewurm, *terebella*); verschiedene Insek-ten, Larven. ~ing, 1. das Bohren, die Bohrung; 2. das Bohrloch; 3. ~ings, pl. die Bohrspäne; 4. das Verursachen von tödlicher Langereweile.
bōrn, bōrne [auch o], f. to bear.
bōrne [auch o], f. bourne.
Bō'ng'ō, (die asiat. Insel) Bornéo. ~an (-an), I. a. borneisch. II. s. der Bornee.
bō'noiso' [od. s], f. burnoose.
bō'ron [auch o], chem. das Bor.
bō'rough, 1. die (incorporierte) Landstadt, der Marktleden; der Wahlbezirk (welcher einen Vertreter zum Parlament entsendet); rotten ~, alter Wahlleden (in den Hän-den eines Patrons); 2. der Teil Londons am rechten Themseufer (Southwark); 3. ~ English, law, das Erbrecht des jün-geren (statt des ältesten) Sohnes. ~elder, ~head, ~holder, der Ortsvorsteher. ~master, der Wurgemeister. ~monger, der Wahlkrämer (der mit Patronaten von

Wahlleden Schacher treibt). ~mongering, das Recht der Vertretung eines Wahl-ledens selbstbietend. ~rate, die städtische Abgabe. ~town, die incorporierte Stadt.
to bō'r'row, t. 1. (of, from o., v. jm.) borgen (Bgl. to lend); 2. aus einer frem-den Quelle entleihen; 3. erborgen, (zum Schme) annehmen. + ~, s. das Vorgen, der Vorg; das Erborgte. ~er, der Vor-gende. ~ing, das Vorgen.
bō'r's'holder, f. borough-holder.
bō's'age, 1. das Gebüsch, Buschwerk; 2. das Lustwäldchen, Boskett.
bō's'en [bō's'n], f. boatswain.
bösh, fam. der Unsinn, Aohl; das Ge-wäsch.
bösh'bōk, zo. der Buschhock (*antelope silvatica*).
bō's'ket, das Boskett, Lustwäldchen.
bō's'ky, a. buschig, waldig; sl. bekranken; ~ acres, durch Hecken abgeteilte Acker.
Bō's'n'ja, Bosnien. ~jan, ~jac, I. a. bosnisch, bosniatisch. II. s. der Bosnier, Bosniak.
bosom [būz'om], 1. a) der Busen; die Brust; fig. der Schoß; das Herz; a com-plete ~, ein festes Herz; * you are of her ~, du bist ihr Vertrauter; b) ~ of the sea, die Tiefe, die Oberfläche des Meeres; 2. das Innere; 3. der innerste Gedanke, Wunsch; 4. ~ of a shirt, der Brustschlit am Hemde. to ~, t. 1. in das Herz schlicken; im Herzen bewah-ren, beherzigen; ~ed with, vertraut mit; 2. verbergen, verstecken.
bos'om[bū]~enemy, der scheinbare Freund, versteckte Feind. ~friend, 1. der Busen-freund; 2. der Seelenwärmer (Schwaf). ~interest, der Lieblingsplan. ~lover, der vertraute Liebhaber. ~pocket, die Seitentasche. ~secret, das wichtige Ge-heimnis. ~sin, die Schoßsünde. ~thief, der Hausdieb.
bō'son, f. boatswain.
Bospō'rjan, Bosphō'rjan [auch o], I. a. den Bosporus betr., bosporisch. II. s. der Bosporaner.
Bō's'porūs, Bō's'phō'rūs, der Bosporus.
bō's'quet [ket], f. bosket.
A. boss, der Buckel, Knopf, Knopf, Anor-ren, Auswuchs. to ~, t. mit Buckeln be-setzen. ~ed [bōst], a. mit Buckeln ver-setzen, höckerig.
B. boss [meist bas], Am. der (Hand-werts-)Meister.
bō's'sage, arch. der vorspringende Stein. + bō's'sage, a. höckerig, verwaschen.
bō's'sy, f. bossed.
Bō's'ton, Et.; boston (klein), Kartenspiel.
bō's'vel, bot. Art Hahnenfuß.
Bō's'well, Biograph Johnnons.
Bō's'worth, eD.
botān'ic(al), I. a. (adv. ~ally) bota-nisch, pflanzenkundig; ~ garden (~ gar-dens, pl.), der botanische Garten. II. ~s, a. die Botanik.
bot'ān'ist, der Botaniker. to ~ize, i. botanisieren.
botānō'ogy, die Pflanzenlehre.
bot'any, die Botanik.
Bot'any-Bay, Meeresbucht und frühere Verbrecherkolonie in Neu-Süd-Wales.
botā'gō, Würfchen aus italienischem Kaviar.
bō'tch, 1. die Beule, das Geschwür; 2. der Flicken, das Flickwerk. to ~, t. 1. flicken;

2. verhungern, verderben; to ~ up, 1. zusammenstürzen; 2. etw. ausgleichen, vertuschen. ~'er, der Hider, Pfuscher. ~'ing, a. (~'ingly, adv.) mit Gleichwert, stümperhaft. ~'y, a. 1. voller Beulen; 2. gestickt, gestümpert.

† böte, law, 1. die Geldbuße (für einen Totschlag); 2. die Buße, Zahlung.

böt'-fly, zo. die Bremse (*astrus equi*).

böth, pron. a. beide, beides; ~ ... and, sowohl ... als; ~ as to ... and, sowohl in Rücksicht auf ..., als auch.

• bōth'-sides rogue, der doppelzüngige Schurke.

to bōth'ler, t. verwirren, beunruhigen, belästigen, plagen. ~'er, ~'er-tion, die Verwirrung, Plage, Scherelei. ~'er, der Plagegeist. ~'ersome, unangenehm, lästig.

Bōth'n'la, Botten (schwed. Landschaft).

~'ian, ~'ic, a. böttisch.

bōt'ryōid, bōtryōi'dal, a. traubenförmig.

bōts (bōts), Würmer (in den Eingeweiden der Pferde, Larven der Bremse, *astrus equi*); † ~ on it! hol's der Fenster!

bōt'tle, 1. die Flasche; † ~ on it! hol's der Teufel! 2. das Quart; 3. das Bündel, Bund (Gew); to look for a needle in a ~ of hay, pr. unnütz suchen. to ~, t. 1. auf ob. in Flaschen füllen, abziehen (auch to ~ off); ~d ale, Flaschenbier; 2. in Bündel binden; to ~ up, fam. im Gedächtnis behalten; to ~ up one's anger, seinen Zorn in sich freisetzen.

bōt'tle'-ale, † f. ~d ale. ~bottom, der Flaschenunterseher. ~brush, die Flaschenbürste. ~case, das Flaschenfutter. ~companion, ~friend, der Trinkbruder.

bōt'tled, a. didbändig; * ~ spider, die bauchige Spinne.

bōt'tle'-flow'er, bot. die Kornblume (*blue-bottle*). ~glass, das (grobe, dunkelgrüne) Flaschenglas. ~gourd, bot. der Flaschen Kürbis. ~green, a. olivengrün, dunkelgrün.

~holder, der Sekundant beim Wogen.

~jack, der Bratenwender. ~nose, vulg. die Branntweinnase. ~nosed, vulg. gurtennasig, didnasig. ~rack, das Flaschengestell. ~screw, der Stortzieher. ~shaped, a. flaschenförmig. ~stand, der Flaschenunterfasser. ~tit, zo. die Schwanzmeise (*parus caudatus*). ~tremper, province. die Rohrdommel.

bōt'tom, 1. a) der Boden, Grund; b) der Grund, die Tiefe (von Gewässern); c) der Thalgrund; d) die Grundlage; fig. die Ursache; to stand upon one's own ~, auf eigenen Füßen stehen; unabhängig handeln; to act upon one's own ~, auf eigene Faust handeln; to stand upon a good ~, sich gut stehen, in guten Umständen sein; at the ~, am Ende, endlich; to be at the ~ of, bei etw. beteiligt sein, die Ursache sein; einer Sache auf den Grund gekommen sein; etw. gründlich verstehen; inne haben; at the ~ of the account, am Schluß der Rechnung, bei Nichte befehen; to see the ~ of, durchschauen; 2. der Boden, Bodeneinsatz; double ~, false ~, der Doppelboden; 3. das Untere, der Unterteil (vgl. top); ~ of the stairs, der unterste Teil einer Treppe; at the ~ of a street, am Ende einer Straße; ~ of a chair, der Sitz eines Stuhles; ~ of a cask, der Boden eines Fasses; ~ of a glass, der Fuß eines Glases; ~ of a page, das Ende (der Fuß) einer Seite;

better spare at the brim than at the ~, besser am Anfange, als am Ende sparen; 4. der Bodensatz, die Hesen; 5. mar. a) der Bauch od. das Gack eines Schiffes; b) der Boden (Raum, der unter Wasser geht); c) das Schiff, bes. das Lastschiff; 6. (~ of thread) der Fäuel; 7. der Hintere; das Gefäßstück (bei Weinfleibern); 8. die Stärke (von Tieren und Menschen); a horse of good ~, kräftig.

to bōt'tom, I. t. 1. mit einem Boden versehen; to ~ chairs, Stühle mit Eisen versehen, bestechen; to ~ up a cask, einem Faß den Boden einsetzen; 2. fig. begründen. II. i. sich gründen (on, upon, auf). ~ed, 1. mit einem Boden versehen; 2. von starkem Bau, kräftig (a ~ed horse).

bōt'tom'-dollar, Am. der letzte Dollar.

~fishing, das Grundangeln. * ~glade, die Thalwiese. ~lands, Am. fruchtbare Niederungen, Uferländer (an Flüssen).

bōt'tomless, a. grundlos, unergründlich; ~ pit, der Abgrund der Hölle.

bōt'tomry, com. die Bodmerlei (der Vorstoß einer Summe auf ein Schiff).

~letter (~bond), der Bodmerbrief, Schiffsfahndbrief.

bouchet (Fr.) [auch bā'shet, bāshet'], die Guderbirne.

boudoir (Fr.), das Boudoir.

bōugh, der Ast, Zweig.

bought [bāt], f. to buy.

bougie (Fr.), 1. die Kerze; 2. med. die Bougie, Wachsfonde.

bouillon (Fr.), die (Fleisch-)Brühe.

bōul'der, f. boulder.

bōul'my, f. bulimy.

bōul'ten, ~tin, arch. der Pfuhl, Bult.

to bōunco, I. i. 1. springen, in die Höhe schnellen, anprallen; to ~ in at the door, zur Thür hereinspringen; 2. a) trachen, knallen; b) lärmern, toben; c) fam. prahlen, großsprechen; 3. heftig (at, an etw.) anstoßen. II. t. Am. an die Luft setzen, hinauswerfen.

bōun'ce, s. 1. a) der Strach, Knall; b) derärm, das Getöse; c) vulg. die Prahlerlei; 2. der Schlag; 3. als int. trach! puff! bums! ~'er, fam. der Räumer; Prahler; die breite Lüge. ~'ing, a. (~'ingly, adv.) 1. trachend; 2. derb, stark.

bōund, f. to bind. ~, a. 1. bestimmt (to, for, nach); ~ out and in (out and home), hin und her; ~ up in a t., eng verknüpft mit; 2. † bereit.

A. bōund, 1. die Grenze (bes. pl. ~s); der Markstein; within ~s, in Schranken, mit Mäßen, mäßig; keep within ~s, sei mäßig; out of all ~s, alle Schranken überschreitend, über alle Mäßen; 2. das Gebiet.

B. bōund, 1. der Sprung, Satz; das Aufspringen; 2. das Zurückspringen; der Brall.

A. to bōund, I. i. 1. springen, hüpfen; 2. (zurück)springen. II. t. springen lassen.

B. to bōund, t. 1. an etw. grenzen; 2. a) begrenzen; b) ~ (in) einschließen, einengen, in Schranken halten.

bōun'dary, die Grenze; der Grenzstein.

bōund'-bailiff, law, der verpflichtete Gerichtsdienner.

† bōun'den (v. to bind), a. (~ly, adv.) 1. verbunden; 2. verbindlich; it is our ~ duty, es ist unsere heilige Pflicht.

bōun'der, der Begrenzende.

bōund'less, a. (~ly, adv.) grenzenlos,

schrankenlos, unbegrenzt. ~ness, die Unbeschränktheit.

bōun'teous (bōun'tshus), a. (~ly, adv.) gütig, milde, freigebig, guttätig. ~ness, die Güte, Milde, Freigebigkeit.

bōun'tiful, a. (~ly, adv.) milde, gütig, freigebig (of, mit, to one, gegen j.). ~ness, die Milde, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmut.

bōun'ty, 1. die Milde, Güte, Freigebigkeit; 2. die Gabe, Gutthat; die Prämie, Vergütung; Queen Anne's ~, eine Verbesserung schlecht dotierter Pfanden; 3. (~money) das Handgeld; ~jumper, Am. der Handgelbpreller; Schwindler.

bonquet' [būkā', auch bā'kā], das Bouquet.

Bōu'bon, D.; Jam.R.

bourgeois (Fr.) [auch: bourgeois'], die Borgis (Druckchrift).

to bōu'geon, i. knospen, sprossen, treiben, aus schlagen.

bōurn [auch b], 1. die Grenze; 2. † u. province, der Wack (burn).

Bōurne'mouth, eD.

bourse (Fr.), die Börse (Börsegebäude).

boūse, das Getränk. to ~, f. to boose.

bōu'sy, a. f. boosy.

bōut, 1. fam. das Mal, die Reihe, Wechsel; selbste (turn); this ~, diesmal; at one ~, auf einmal; when it comes to my ~, wenn die Reihe an mich kommt; 2. der Streich, Griff, Anschlag, Schlag; 3. der Versuch, Gang (beim Fischen); das Gefecht, der Kampf, Ausfall; I must have a ~ with him, ich habe noch etw. mit ihm auszumachen; I must have a ~ at it, ich muß es versuchen; 4. (drinking ~) das Gelag; 5. † für bought.

'bōut, fam. für about.

boutade (Fr.), der wunderliche Einfall, die Grille, Laune, Phantasie.

† bōu'tsāle, der wohlste Verkauf.

bouts-rimés (Fr.), 1. gegebene Endreime; 2. Gedicht mit solchen.

bō'vate, so viel Land, als ein Joch Ochsen im Jahre pflügt.

Bō'vey [auch b]-coal, die Bovey-Kohle, Art Braunkohle.

bō'veine, a. zu Kindern gehörig.

to bōw, I. t. 1. biegen, beugen; 2. bücken, neigen; to ~ the ear to one, jm. Gehör geben; to ~ down, niederbeugen; 3. unterbrücken, bezwingen; 4. durch Verbeugung ausdrücken, bewirken; to ~ assent, Zustimmung durch Verbeugung zu erkennen geben; to ~ out (to the door), hinauskomplimentieren; to ~ o.s. out, sich unter Verbeugungen entfernen. II. i. 1. sich biegen; 2. sich bücken; 3. sich verneigen, verbeugen; 4. fig. sich beugen, fügen; to ~ down, 1. sich niederbücken, niederfallen, niederstürzen; 2. sich beugen (to, vor); sich in etw. fügen.

A. bōw, s. 1. die Verbeugung, Verneigung, der Wüchling; 2. † f. bough.

B. bōw [auch bō], a. der Bug (eines Schiffes); a bold (lean) ~, ein voller (scharfer) Bug; the ~ of a ship, die Waden eines Schiffes; on the ~, trahnbackweise.

C. bōw, s. 1. der Bogen (Waffe); to bend (draw) a ~, einen Bogen spannen; to draw (pull) the long ~, übertreiben, aufschneiden; to have two strings to one's ~, pr. mehr als ein Ausfallsmittel haben; 2. der Regenbogen; 3. der

(Riedel-)Bogen; die Bogenführung; 4. jedes gekrümmte Ding; † das Joch (des Zugviehs); ~ of a sword's hilt, der Hügel (das Kreuz) am Degengehäße; ~ of a key, der Schlüsselring, die Kante; ~ of a saddle, der Sattelbug; 5. die Schleife, der Hals-tuchnoten.

† **bow'able**, a. biegiem.

bow'-action, mus. die Bogenführung.

bow'-anchor, mar. der Buganker.

bow'-backed, mit krummem Rücken. ~

bearer, der Fortläufer, Holzvoigt.

Bow'-bells, die Gloden der Kirche **Bow'-Churche** (St. Mary le Bow) in der City von London.

• **bow'-bent**, gekrümmt. • ~-boy, der kleine Schütze (Amor). ~-case, das Bogenfutteral. ~-compasses, der Bogenzirkel.

Bow'-dye, die Bow-Farbe, Scharlachrot.

bow'el, der Darm, gew. pl. ~s, 1. die Eingeweide; how are the ~s? wie ist der Stuhlgang? 2. das Innere; ~s of the earth, das Erdinnere; ~ into the ~s of the battle, mitten in das Schlachtgewühl; 3. bibl. das Herz als Sitz des Mitleids, das Mitleid, Gefühl; in the ~s of the Lord, bei der Barmherzigkeit des Herrn; to have no ~s, herzlos sein. † to ~, t. 1. ausweiten; 2. in das Innere eindringen.

bow'el-complaint, die Leibschmerzen, Kolik.

bow'ell's, a. gefühllos, unbarmherzig.

A. **bow'er**, 1. der sich Neigende, Verneigende; 2. med. der Beugemuskel, Beuger; 3. mar. (statt bow-anchor) der Buganker.

B. **bow'er**, 1. a) die Laube; b) der schattige Platz; der Sitz; 2. † das (Frauen-) Gemach, Zimmer. to ~, t. lieblich beschatten, einschließen.

C. **bow'er**, Am. der Bauer od. Bube im euchre (Kartenspiel).

bow'ery, a. voller Lauben, schattig.

bow'-grace, mar. die Wursten (Laubenden zum Schutze gegen das Anstoßen u. gegen das Eis). ~-hand, die (den Bogen beim Schießen haltende) linke Hand; ~ wido o' the ~-hand, weit vom Ziele.

bow'-knife, Am. großes Jagdmesser.

bow'-knot, die Schleife.

A. **bow'l**, 1. der Napf, die Schale, das Becken, die Bowle; der Becher; 2. die Föhlung (eines Tisches); 3. der Pfeisenslopf.

B. **bow'l**, die Kugel (zum Rollen, als Spiel); to play at ~s, Kugeln rollen.

to **bow'l**, 1. t. 1. kugeln, (die Kugel) schießen; 2. (den Ball) werfen (im Cricket); to ~ out, (den Schläger im Cricket) durch Treffen des wicket absetzen; fig. j. stürzen. II. i. (wie eine Kugel dahin) rollen.

bow'l'der, (~-stone) der (vom Wasser abgerundete) Kollstein; erratiche Blod; ~s, pl. das Geröll. ~-wall, die Feldsteinmauer.

bow'-leg, das Krummbein, Säbelbein. ~-legged, a. krummbeinig.

bow'ler, der Kugelschießer; der Werfende im Cricketspiel.

bow'line (bōw'lin), mar. die Vallen, das Senfseil (eines Segels); ~-bridles, das Vallenpriet.

bow'ling, 1. j. bowling; 2. das Kugelspiel; 3. das Werfen der Kugel im Cricket. ~-alley, die bedeckte Bahn zum Kugelspiel. ~-crease, das Schodmal (im Cricket, ein durch die Fußpunkte der Stäbe [stumps]

am Boden gezogener Strich). ~-green, ~-ground, der Rasenplatz zum Kugelspiel.

bow'man (s. m. bow, bow-oar), der (dem Bug zunächst sitzende) erste Ruderer in einem Boote; Am. der Offiziersburische. ~-pieces, Bughüde (leichte Schiffsanonen, vorn auf der Back od. im Gallion).

bow'-man, der Bogenschütze. ~-net, die Fischreue. ~-pen, die Reissfeder. ~-pot, s. m. die Vase mit Blumen; der Blumenstrauß. ~-saw, die Bogenkäge, Schweißkäge.

to **bow'se**, t. (i.) mar. anholen, auf-taljen (mit einer Talse in die Höhe ziehen).

bow'-shot, 1. der Bogenschuß; 2. die Bogenschußweite.

bow'sprit, mar. das Bugpriet.

Bow'-street, Straße von London, mit dem Hauptpolizeiamt.

bow'-string, 1. die Bogensehne; 2. die (seidene) Schnur zum Erdröfeln (in der Türstei); hold or cut ~-strings, es mag biegen od. brechen! (urspr. ich halte mein Versprechen und stelle mich zum Bogenschießen ein, sonst soll die Sehne zerschnitten werden). to ~-string, t. erdröfeln. ~-window, das Bogenfenster, Erkerfenster.

bow'-wow! I. int. wau wau! (Hundesgebell). II. s. der Bauwau (Hund in der Kinderprache).

† **bow'yer**, 1. der Bogenmacher; 2. der Bogenschütze.

A. **bōx**, (~-tree) bot. der Buchsbaum (*buxus sempervirens*).

B. **bōx**, der Schlag mit der Hand (Faust); ~ on (of) the ear, die Ohrschelle, Maulschelle.

C. **bōx**, 1. a) die Büchse; tin ~, die Blechbüchse; b) die Kiste; der Kasten, Koffer; die Schachtel; ~ of matches, die Schachtel Zündhölzchen; ~ of compasses, das Reizzeug; c) die (Schmucktabats-) Dose; d) das Futteral; e) der Becher (eines Tischenspieters od. zum Würfeln); ~ and dice, das Würfelspiel; 2. a) die Sparbüchse; Am. der nach unten gerichtete Einschnitt in Bäume, um das Harz zu sammeln; b) das Geschenk, j. Christmas-box; 3. a) die Loge (im Theater); b) der Verdriss (für die Gäste in engl. Restaurants); to be in the same ~, in demselben Falle, in derselben Lage sein; you are in the wrong ~, Sie sind auf dem Holzwege; c) die Zelle (in einem Gefängnis, Irrenhause); d) die läubliche Wohnung, das Häuschen; 4. der Aufschersif, Aufschensod; 5. mar. das Kompasshäuschen; ~ and needle, der Seekompass; 6. typ. das Fach im Schriftstaben.

A. to **bōx**, t. I. in eine Büchse, in einen Kasten thun, einschließen; Am. Einschnitte in Bäume machen, um das Harz zu sammeln; to ~ up, einsperren; 2. mar. to ~ the compass, die Kompassnunte ver-gleichen, nach der Reihe herjagen; sich ändern (vom Winde); fig. to ~ it, eine Aufgabe nach jeder Richtung (vornwärts u. rückwärts) herjagen.

B. to **bōx**, I. t. mit der Faust schlagen, ohrfleigen. II. i. sich boxen.

bōx'en [bōx'n], a. 1. aus Buchsbaum; 2. buchsbauartig.

bōx'er, der Faustkämpfer, Boxer.

to **bōx'hāul**, t. mar. halsen, (vor dem Winde) umlegen, (durch Badlegen der Vor-segel) umwenden.

bōx'ing, 1. der Faustkampf, das Boxen;

2. to go ~, auf Weihnachtsgeschenke aus-gehen. ~ gloves, die gepolsterte Hand-schuhe für Boxkämpfe. ~ match, der Faustwettkampf. ~-day, ~-night, ~-time, der Tag, Abend, die Zeit der Weihnachtsgeschenke.

bōx'iron, das Blätteisen, die Platte (mit Rasten). ~-keeper, der Logenschließer. ~-lobby, die Vorhalle an den Theaterlogen. ~-maker, der Risten- od. Koffermacher. ~-opener, i. ~-keeper. ~-thorn, bot. der Bodsdorn, Teufelszwirn (*tyctum barbārum*). ~-tick'et, das Logenbillet. ~-tree, bot. der Buchsbaum, s. box, A. ~-wood, das Buchsbaumholz.

bōy, 1. a) der Knabe, Bube, Junge; b) der Jüngling, junge Mensch; der unreife junge Mensch; from a ~, von Jugend auf; to be past a ~, kein Kind mehr sein; to leave (off) ~'s play, die Kinderspiele aufgeben; ~s will be ~s, pr. Jugend hat keine Tugend; 2. der Bediente; that is the ~ (for me), sl. das paßt für mich; 3. Am. der Mann. * to ~, t. jugendhaft dastellen.

bōy'ār(d), der Bojar, (russische) Freiherr. **boyau** [bō-yō'], mil. der Verbindungs-laufgraben.

bōy'er, mar. der Buier (Transportfahr-zeug).

to **bōy'cott**, t. einen (irischen) Grund-beitzer (Bäcker etc.) in Verfall erklären.

bōy'hood, das Knabenalter, die Kind-heit. ~ish, a. (~shly, adv.) knaben-haft; ~ish days, die Kinderjahre. ~ishness (~ism, ~ship), das Knaben-hafte Wesen, die Kinderei.

• **bōy-queller**, der Knabentöter.

Bōz, 1. (Bozzy) für Boswell; 2. für Moses, von Ch. Dickens angenommener Schriftstellersname.

Bp. für bishop.

Brabant [auch Brab'ant], Brabant.

Brabān'tine, a. brabantisch.

† to **brab'ble**, i. (laut und heftig) zan-len. † ~, † ~ment, s. der lärmende, heftige Zant. **brab'bler**, der lärmende Zanter.

brāc'cate, a. mit Federfüßen.

brāce, 1. das Band, die Binde, der Riemen; 2. a) der Tragriemen, das Trag-band; b) (a pair of brā'ces) ein Paar Hosenträger; c) mar. die Brasse (Zan zur Drehung der Rassen vom vorn nach hinten); 3. typ. u. mus. die Klammer, der Verbindungszug, die Accolade; 4. arch. das Ballenband, Tragband, Strebeband, die Strebe, der Anker, schiefe Tragepoiten (in einer Wand); die Haltung, Bindung, Span-nung; 5. a) die Armschiene; b) die Rüs-sung, der Harnisch; * in warlike ~, zum Kriege gerüstet; 6. (hand'~, crank'~) die Kurbel, der Drehbohrer; 7. das Paar, die Koppel; a ~ of bucks, foxes, hares, ein Paar Rehböde, Füchse, Hasen; fifty ~ of pheasants, 50 Paar Fasanen; a ~ of pistols, ein Paar Pistolen.

to **brāce**, t. 1. binden, zusammenheften, befestigen; 2. (ein Gebäude) verankern; 3. a) stark anziehen; b) mar. to ~ the yards, die Rassen brassen; to ~ aback, bad, gegen, verkehrt brassen, auf den Raji brassen; to ~ about (at the other side), umbrassen; to ~ full, abbrassen (die Veebrassen anholen), voll brassen; to ~ the sails in, anbrassen, die Brassien

aufholen; to ~ the sails in the wind, in den Wind braffen; to ~ up, aufbraffen; sl. Geflohenes verichärfen (verfehen); c) (the nerves, die Nerven) spannen, stärken; brä'ging air, frische, stärkende Luft; bracing exercise, stärkende Leibesübung.
 bräco'-ca'ble, das Spanntau (an Schiffbrücken).
 braced [bräst], a. her. ineinander verflochten.
 bräco'let, das Armband, die Armspange, der Armring.
 brä'ger, 1. der Gurt, Tragriemen (für Arbeitsleute); die Binde; 2. das Arzstige, Stützungsmittel.
 † bräch, bräche [brätsh, bräk], 1. der Brack (Spürhund); 2. die Hündin (des Jagdhundes), Beze.
 brä'chjal [bräk'jal], a. zum Arm gehörig.
 brä'chjate, a. bot. armig, kreuzförmig.
 bräch'jopöd, zo. pl. brächjöp'oda, der Armpfüler (Weichtier).
 Bräch'man, f. Brahmin.
 brächycēph'aloüs, a. kurzschädlig (von einer Menschenaffen).
 brächy'graph'er, der Stenograph. ~y, die Stenographie.
 brächyl'ogy, kurze Ausdrucksweise.
 brächyp'ter'ia, pl. zo. die Kurzflügler. ~oüs, a. kurzflügig.
 brä'cing, die Verankerung u.
 † bräck, 1. der (Mauer-)Bruch; 2. das Bruchstück; 3. der Mangel, Mangel; 4. das Brade, (Meer-)Salzige.
 bräck'en [kn], der Farn.
 bräck'et, 1. arch. der Träger, die Unterlage, Konsole; 2. die Seitenwand, Seitenstück der Möbelfasseten; 3. ~s, pl. mar. die Stützen, Stieper der Wallons-Regelungen; 4. ~ts, pl. typ. die (edige) Klammern; 5. der Arm (Gasarm u. f. w.).
 to bräck'et, t. 1. typ. in Klammern einschließen; to ~ with, in eine Rubrik setzen, auf gleiche Stufe stellen mit; 2. arch. mit Trägern versehen.
 bräck'eting, arch. das Seitenwerk zur Unterstützung von Konsolen.
 bräck'ish, a. etwas salzig; ~ water, das Brackwasser. ~ness, das Brade, Salzige.
 bräc'tell'a, pl. ~w, (bräc't) bot. das Deckblatt, Hochblatt. ~ate, I. a. (~al, bräc'ted) mit einem Deckblatt versehen, deckblättrig. II. s. der Bracteat (Hohl-münze aus Blech). ~plate [ob. bräc'te'plät], a. bot. mit einem Deckblättchen (~ole) versehen.
 bräd, der Düster, Spiegnagel (mit halbem Kopf). ~awl, der Vorsechort (Pfriem).
 brädoon, f. bridoon.
 Bräd'shaw, c. 21. ~s railway guide, bekanntes Eisenbahnschild.
 bräd'ypöd (pl. ~s), zo. das Gaultier.
 bräe, Sc. der Hügel (bray).
 to bräg, I. i. (of, fam: on) prahlen (mit); * auf etw. stolz sein. II. t. * mit etw. prahlen.
 bräg, s. 1. die Prahlerei; to make ~s on a thing, viel Wesens von etw. machen; 2. der Stolz (Gegenstand, auf den man stolz ist); 3. fam. der Prahlhans; 4. altes Kartenspiel.
 bräggadö'cō [shjō], der Prahlhans.
 † bräg'gardism, die Prahlerei.
 bräg'gart, I. a. der Prahlhans. II. a. prahletisch.

bräg'ger, der Prahlhans.
 † bräg'less, a. ohne Prahlerei.
 Bräh'ma, der (ind.) Gott Brahma.
 Brähmā'ic, Brähmā'ic, Brähmā'ic, Brähmā'ic, (al) a. brahminisch.
 Bräh'min (Bräh'man), der Brahmane, Brahmine; ~ball, zo. der Zebu, Büdelochs (bos Indicus). ~ism, das Brahminentum.
 to bräid, t. 1. a) (zusammen)flechten; b) (mit Litzen) belegen, bordieren; 2. f. to upbraid.
 bräid, s. 1. die Flechte, Haarflechte; das Flechtwerk; der Knoten; 2. die Vortie; der Veig.
 † bräid, a. trügerisch, verschlagen.
 bräil, mar. der Broht (Tau, das ein Geschütz vom Rücklauf beim Abfeuern abhält). to ~, t. (up) mar. (ein Segel) aufheben.
 bräin, 1. (auch ~s, pl.) das Gehirn; to blow out one's ~s, sich eine Kugel durch den Kopf jagen; * our ~s flow, der Ausfluß unseres Hirns (Zerren); 2. gew. ~s, pl. der Verstand, Kopf; die Gedanken, Phantasie; to puzzle (rack) one's ~s about s.t., sich über etw. den Kopf zerbrechen; * dry ~s, stumpfer Sinn; * I do bear a ~, ich habe Merks; to beat a thing into one's ~s, sich etw. einprägen.
 to bräin, t. 1. im. das Gehirn ausschlagen, den Kopf zermettern; * to ~ a purpose, vereiteln; 2. (mit dem Kopf) erfassen.
 * bräined, a. mit Kopf, Gedanken versehen; gew. in Bf. (crack-~, &c.).
 bräin'-le'-ver, die Gehirnentzündung (phrenitis).
 * bräin'ish, a. wahnsinnig.
 bräin'less, a. hirnlos, einfältig.
 bräin'-pan, die Hirnschale. ~sick, wahnsinnig. ~sick'noss, der Wahnsinn. ~work, die Kopfarbeit.
 bräird, das Aufsprießen. to ~, i. (auf) sprießen.
 bräit, der ungeschliffene (rohe) Diamant.
 A. bräike, 1. bot. das Farnkraut; 2. das Farn-, Brombeer-, Dorngebüsch.
 B. bräike, 1. die Hanf-(Flachs-)Breche; 2. der Vadtrog; 3. a) das scharfe Gebiß; b) der Niststall (zum Wenden des Pferdes); das Wagengestell zum Einfahren junger od. wilder Pferde; 4. a) der Radschuh, Hemmschuh; b) die Bremse (Eisenb.); 5. mil. der Hebebaum (bei Geschützen); 6. der große fremserartige Personenzug.
 to bräike, t. (Hanf od. Flachs) brechen.
 † bräike, für broke.
 bräike'-man, der (Eisenbahn-)Bremsen.
 bräik'er, 1. das Dorngebüsch, f. brake; 2. f. brake-man.
 bräike'-wheel, das Bremsrad, gesperrtes Rad.
 bräiky, a. voll Gestrüpp.
 'Bräm, für Abra(ha)m.
 Bräm'a, f. Brahma.
 Bräm'mah, engl. Mechaniker (Ende vor. Sh. 3); ~lock, schwer zu öffnendes Rast-schloß.
 bräm'ble, 1. bot. der Brombeerrand (rubus); 2. (~bush) der Dornbusch, das Gestrüpp. ~berry, bot. die Brombeere. ~finch (bramble, bräm'bling), zo. der Bergfink (fringilla montifringilla). ~net, das Finkenney.
 bräm'bl'y, ~ed, a. voller Brombeer- od. Dorngebüsch.
 Bräm'min, Bräm'mine, f. Brahmin.
 brän, die Niese.

brän'card, die Frage, Zänste.
 brän'ch, 1. a) der Zweig; Schöß; ~ of vine, die Rebe; prond ~es, geile Triebe, Händer; b) ~es, pl. das Ästwerk; 2. a) der Arm (eines Flusses, Leuchters u.); Am. der Bach; b) die Linie (eines Geschlechtes); c) der Zeit, Abschnitt, die Unterabteilung; ~ of business od. of traffic, der Geschäftszweig, Handelszweig; ~es of knowledge, die Zweige des Wissens; d) ~es of a stag's head, ap. die Enden am Hirschgeweihe; 3. Am. die Loisenbeistellung; a ~ pilot, ein bestallter Lotse.
 to brän'ch, I. i. (out) 1. a) sich verzweigen; b) sich teilen; c) ranten; to ~ oft, sich abzweigen; to ~ out, sich verbreiten, sich auslaufen (into a long discourse) upon s.t., über etw. II. t. teilen, abzweigen.
 brän'ch'-bank, die Zweigbank, Zillbank.
 brän'ched (brän'sht), a. 1. verzweigt, ästig; 2. gerant, geblümt (von Stilderei); ~work, sculp. das Laubwerk, die Arabesken.
 brän'cher, 1. das sich in Zweige ausbreitende; 2. der junge Hahnt; junge Vogel, Hühner.
 brän'chery, das Gefaß (einer Frucht).
 brän'ch'-estab'lishment, das Zweiggeschäfts, die Kommandite.
 brän'ch'ill'w, zo. die Kiemen (von Wassertieren). ~al, a. die Kiemen betr.; Kiemenartig.
 brän'chiness, die Verzweigung.
 brän'ching, die Verzweigung.
 brän'chjopöd (pl. ~s, griech. brän'chjöp'odä), der Kiemenfüler.
 brän'ch'less, a. 1. zweiglos; 2. laß, nadt. ~let, der kleine Zweig.
 brän'ch'-line, die Zweigbahn, Nebenlinie; Nebenstraße.
 brän'chy, a. zweigig, ästig.
 bränd, 1. der Brand, Feuerbrand; 2. der Aien, die Fadel; ~ of discord, die Fadel der Zwietracht; 3. * a) das Schwert; b) der Donnerkeil; 4. a) das Brandmal; der Schandstich; to cast a ~ upon s.o., j. brandmarken; b) com. das eingebrannte Zeichen, Fabrikzeichen; die mit einem solchen Zeichen versehene Ware; die Sorte, Marke; 5. bot. der Brand (Pflanzkrankheit des Getreides).
 to bränd, t. einbrennen, brandmarken.
 bränd'fire-new, f. bran-new. ~fox, ~goose, f. brant-fox, brant-goose. ~iron, 1. (~ing-iron) das Brenneisen, Brand-eisen; 2. (Se. bränd'er) der Dreifuß.
 to bränd'ish, t. schwingen, schwenken; schleudern; * the ~ed steel (sword), das gezügte Schwert; * she has long ~ed her poisonous tongue, sie hat lange ihre giftige Zunge gebraucht. ~s, das Schwingen, der Schwung, Hieb (beim Fechten). ~er, der Schwingende. ~ment, das Schwingen, Schwenken.
 bränd'ling, die Blümmade, der Wurm (zum Angeln).
 bränd'new, f. bran-new. † ~wine, f. brandy.
 brän'dy, Cognat; British ~, gewöhnlicher (nicht echter) Cognat; ~and-wa'ter, Cognat-Wog. ~ball, der Liqueurbombon. ~distil'ler, der Brantweinbrenner. ~fruit, in Cognat eingemachte Früchte. ~paw'ney (anglo-indisch) = ~and-water. ~shop, der Schnapsladen. † ~wine, für brandy.

† to brā'gle, i. janken. ~, a. († ~ment) der Jank. brā'ngler, der Janker.
to brā'nk, i. fam. stolzieren, led. einger-schreiten.
brā'nk, 1. bot. der Buchweizen (*polygdonum jagopyrum*); 2. ~s, pl. a) der Baum; b) † der Straußbaum (für jantische Weiber). ~ursine, bot. die Därenflau (*acanthus*).
brā'n'lin, eine Art Lachs.
brā'n-new, a. (eig. brand-new) funkel-nagelneu.
brā'n'ny, a. Meienartig, Meig.
brānt, a. provinc. steil, jäh, hoch.
brānt, f. ~goose. ~fox, der Brand-schuh, Koffschuh (*canis alöpez*). ~goose, die Rotgans (*anser bernicla*).
brā'sen, f. brazen.
Brā'senöse (college), Kolleg der Uni-versität Oxford.
brāsh, a. Am. morsch.
brā'sler [zhjer], 1. der Gellgießer, Mess-singer, Kupferschmied; 2. die Kohlen-pfanne, das Kohlenbeden.
Brā'sll', f. Brazil.
brā'ss, 1. a. 1. a) (yellow ~) das Messing; b) das Kupfer, Erz; the ago of ~, das eiserne Zeitalter; 2. a) bef. ~es, pl. das Messinggeschloß; die Erzarbeit; b) ~es, pl. bronzene Grabplatten; 3. fig. a) al. das Gelb; b) mus. das Blech (für Blechinstru-mente, Blechmusik); c) die Unverschämtheit; a face of ~, eine eiserne Stirn. II. a. 1. eiserne; 2. unverschämt.
† brās'sart, die Armschleife; das Schul-terstück.
brās's-band, eine Messingbande mit Blech-instrumenten. ~bound, a. mit Messing beschlagen.
brās'se, zo. der Bars, Barsch (*perca fluviatilis*).
brās'set, der Helm.
brās's-founder, der Gellgießer. ~found-ry, a. die Gellgießerei.
brās'sjness, das Messingartige, Erzartige.
brās's-plate, die Messingplatte mit Namen an der Thür. ~visaged, a. f. brassy, 2. ~wire, der Messingdraht.
brās's'y, a. 1. erzartig; eiserne; messingene; 2. unverschämt.
brāt, fam. der Balg (das Kind).
to brāt'tle, i. bonnern; prasseln; rasseln. ~, a. das Gerassel, Getöse.
brāvā'dō, die Brählerei, Großsprecherei.
brāve, I. a. (~ly, adv.) 1. mutig, tapfer, kühn, unerschrocken; 2. † brav, edel; 3. a) † u. fam. stattlich; herrlich; b) frisch, munter; prächtig; großartig; c) provinc. tüchtig; bedeutend, beträchtlich. II. a. † 1. der Tapfere; Waghals; Brähler, Eisen-fresser; 2. die Brählerei, trotzige Heraus-forderung; der Troß.
to brāvo, t. 1. im. Troß bieten, trogen, Hohn sprechen, j. herausfordern; to ~ a thing out, etw. dreist durchführen; 2. † schön ausstaffieren, (heraus)pumpen.
brā'very, 1. die Tapferkeit, Unerschrocken-heit, der Selbstenmut; 2. † die Stättlich-keit, Pracht; 3. † a) die Brählerei, Groß-sprecherei; b) der herausfordernde Hohn, Troß; 4. † der Prunk (in Kleidung).
brā'vish, a. 1. etw. od. ziemlich tapfer u. f. w.; f. brave; 2. provinc. ziemlich beträchtlich, ziemlich lang.
brā'vō [brā'vō] (pl. ~es), der Muechel-mörder, Wandit.
brā'vō! [brā'vō], int. bravo!

brāvō'ra, mus. die Bravourarie.
brāw, a. So. hübsch, schön; gut, trefflich.
to brāwl, I. 1. janken, streiten; 2. schreien, lärmen; laut plätschern (Wad). II. t. * to ~ down, niederschmettern.
brāwl, a. der Jank; Lärm; das Geschrei; 2. vulg. der Schreihals, Balg; 3. † (trans-jösischer) Ringeltanz. ~er, der Schreier, Janker. ~ing, I. a. (~ingly, adv.) schreiend; jantisch, murrend. II. s. das Schreien, Janken, Lärmen.
brāwn, 1. a) das Oberfleisch, Pötel (Schweine)-fleisch; b) die Sülze; 2. a) das berbe Fleisch; b) der fleischige Teil des Körpers; ~'buttock, der fleischige Hintere; c) die körperliche Masse und Stärke; d) * der (muskulöse) Arm; ~ without brain, Stärke ohne Verstand. ~iness, 1. die Fleischig-keit; Festigkeit (des Fleisches), Stärke. ~y, a. (grob)fleischig, muskulös, stark.
brāws, pl. Sc. der Kleiderstaat.
A. to brāy, t. stampfen, zerstoßen; to ~ a fool in a mortar, prv. einen Möhren weiß waschen.
B. to brāy, I. i. 1. wie ein Esel (Hirsch) schreien; 2. widrig tönen, schmettern. II. t. (out) schmetternd verkünden.
brāy, a. 1. das Eselsgeschrei; der widrig schmetternde Klang; 2. f. brae.
brāy'er, 1. der Farbenreiber; 2. die Mör-serleule; 3. der Schreier, Schreihals.
to brāze, t. 1. löten (mit Metall); 2. * bis zur Unverschämtheit abhärten, dickfellig machen.
brā'zen [brā'zn], a. 1. eiserne, metallene, messingene; ~ age, das eiserne Zeitalter; ~ sea, das eiserne Meer (im salomonischen Tempel); 2. frech, unverschämt. to ~, I. i. unverschämt sein. II. t. to ~ out, unverschämt behaupten, durchführen; to ~ one down, unverschämt j. zum Still-schweigen bringen. ~face, die eiserne Stirne. ~faced, a. unverschämt.
brā'zenness [brā'zn], 1. das Erzartige; 2. die Unverschämtheit.
brā'zier [brā'zhjer], f. brasier.
Brā'zil' [brā'zil], 1. Brasilien; 2. (~ wood) brazil (Klein), das rote Brasilien-holz, Fernambuchholz.
brā'zlet'w, (~ wood) das Brasilienholz, Jamaikaholz (geringere Sorte des Brasilienholzes).
Brā'zil'jan, I. a. brasilianisch. II. s. der Brasilianer.
Brā'zil'-nut, die Paranuß, brasilianische Kastanie (Frucht von *bertholletia excel-sa*). ~wood, f. Brazil, 2.
brē'can, a. Sc. bunt; ~ tartan, bunt farbiges schottisches Zeug.
brēach, 1. das Brechen, Zerbrechen; ~ of the sea, die Brechung der Wellen; 2. a) der Bruch; b) die Breche; c) die Blide, der Riß; 3. die Übertretung, Ver-letzung (der Geseze); ~ of contract, ~ of covenant, der Bruch eines Vertrags; * ~ of custom, * ~ of duty, * ~ of honour, die Verletzung des Fortkommens, der Pflicht, der Ehre; ~ of the peace, der Friedensbruch; ~ of privilege, das Vergehen gegen Vorrechte des Parlaments; ~ of promise, die Wortbrüchigkeit; ~ of promise of marriage (od. to marry), der Bruch des Eheversprechens; ~ of trust, die Verletzung des Vertrauens; 4. die Riß-heftigkeit, Uneinigkeit, der Zwist; Zwiespalt; * nuptial ~, die Ehescheidung.

to brēach, t. Breche legen; durch eine Breche erstürmen.
brēach'sul, a. voll Brechen.
brēa'chy, a. provinc. u. Am. wild, un-bändig (bei vom Bleh).
brēad, 1. a) das Brot; white ~, Weiß-brot; brown ~, Schwarzbrot; unleavened ~, ungeäuertes Brot; to break (* part) ~, Brot brechen; to chip ~, Brot schnei-den; ~ and butter, das Butterbrot; auch = ~ and cheese; to quarrel with one's ~ and butter, fam. gegen sein eigen Unter-esse handeln, sich im Rechte stehen; ~ and butter fashion, fam. regelmäßig geschich-tet; ~ and butter miss, Backisch, zim-perliches Frauenzimmer; he knows on which side his ~ is buttered, prv. er weiß wo Barthel den Most holt (kennt seinen Vorteil); ~ and cheese, Brot und Käse; einfache Kost, tägliches Brot; ~ and cheese and kisses, wenig mit Liebe, wenig aber herzlich; b) the holy ~, das Brot (beim Abendmahl); † by ~ and wine, † by God's ~! beim heil. Sakra-ment! the ~ of life, Christus; 2. der Lebensunterhalt; die Stelle; to get one's ~, sein Brot verdienen.
brēad'-basket, 1. der Brotkorb; 2. al. der Kagen. † ~chipper, der Brot-schneider. ~corn, das Brotkorn.
brēad'en, a. aus Brot bereitet.
brēad'-fruit, die Frucht des Brotbaumes. ~fruit-tree, f. ~tree.
brēad'less, a. brotlos.
brēad'-pudding, der Brotpudding. ~room, die Brotkammer (auf einem Schiffe). ~sauce, Sauce aus Milch und geriebener Semmel mit Zwiebeln und Pfeffer. ~stuff, Am. das Brotkorn, Brotmehl, auch Brot.
brēadth, 1. die Breite; 2. (von Zeugen) das Blatt, die Bahn. ~less, a. ohne Breite.
brēad'-(fruit)-tree, der Brotbaum (*artocarpus incisa*).
to brēak (broke, † brake; broken, broke, leistered nicht attributiv), brechen; I. t. 1. a) zerbrechen, entzwei (in zwei od. mehrere Stücke) brechen, zerreißen, zer-teilen, trennen, sprengen; zerbrechen, zer-schmettern; (Kanten) abstoßen; zerlegen, ausweiden; to ~ bread, Brot brechen, etw. zerlegen; to ~ (the) ground, pflügen; ein Brachfeld umbrechen; etw. in Angriff nehmen; to ~ the ice, die ersten Schwierigkeiten überwinden, Bahn brechen; eine Unterhaltung einleiten; to ~ a lance, eine Lanze brechen; to ~ the neck of a thing, einer Sache ein Ende machen, etw. abschaffen, abtun, aufheben; to ~ small, in kleine Stücke brechen; to ~ sugar, Zucker schlagen; b) zerbrechen, ver-wunden, verletzen; to ~ one's head, jm. ein Loch in den Kopf schlagen; to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; to ~ bones, Knochen zerbrechen; to ~ one's back, jm. den Rücken zerbrechen; sich den Halswirbel verrenken; j. (sich) zu Grunde richten; to ~ one's heart, jm. das Herz brechen, j. (durch Ärger, Krän-kungen) ins Grab bringen; to ~ one's sides with laughing, fam. vor Lachen bersten wollen; to ~ upon the wheel, rüberren; c) durchbrechen; d) ausbrechen, öffnen; to ~ a house, in ein Haus ein-brechen; to ~ a prison (jail), (Gewalt) aus dem Gefängnis ausbrechen; to ~

open, aufbrechen, erbrechen; to ~ a swelling, einen Abscess öffnen; e) fig. eröffnen, (vor)sichtig mitteilen (news to a.o.); to ~ one's mind to a person, jm. seine Gedanken offenbaren, sein Herz ausschütten, sich ihm entlocken; f) anfangen; bahnen; to ~ (one's) way, (sich) Bahn brechen; to ~ a path (road), einen Weg bahnen, sich Bahn brechen; g) auflösen; to ~ company, sich (aus der Gesellschaft) fortziehen; sich französisch empfehlen (ohne sich zu verabreden); to ~ a knot, einen Knoten lösen; to ~ an army, ein Heer auflösen; 2. a) unterbrechen, stören (the sleep); to ~ a custom (an ill habit), jm. abgewöhnen, sich abgewöhnen (eine üble Gewohnheit); to ~ one's fast (to break-fast), frühstücken; to ~ one's rest (sleep), j. Ruhe (i. im Schlafe) stören; to ~ silence, das Stillschweigen brechen; b) aufheben (the charm); die Vollständigkeit anreißen (a set); to ~ a match, eine Peitrat hintertreiben; c) aufheben, unterbrechen, zu etw. anderem übergehen lassen, aus der Gangan bringen (to ~ the trot, vom Pferde); 3. a) vernichten, zu nichte machen; zerstören, verderben; to ~ a bank, eine Bank sprengen; b) den Kredit vernichten, zu Grunde richten, bankrott machen; c) eingehen lassen, aufgeben (an establishment); d) abbauen, entlassen, tasieren (an officer); 4. a) (durch Querschnitten, Stoßen etc.) den Zusammenhang der Teile erschüttern, ohne ihn zu trennen; erschüttern (to ~ hemp, flax); b) schwächen, entkräften (to ~ the health, the faculties); c) aufhalten, (eine Wirkung) abschwächen, mildern (a blow); to ~ a fall, im Fallen auffangen; 5. verletzen, übertreten; to ~ (a) law, ein Gesetz übertreten, ein Gesetz umstoßen; nicht halten (a promise), nicht nachkommen (an obligation); * to ~ one's day, den bestimmten Tag (Termin) versäumen; to ~ an oath, einen Eid brechen, meineidig werden; to ~ (over) a rule, eine Regel missachten, nicht befolgen; to ~ one's promise (with a person), jm. sein Versprechen nicht halten; 6. jähnen (a colt), beugen (disobedience), gelehrt machen, dressieren (a dog); * to ~ her to the lute, sie die Laute schlagen lehren; to ~ a child of its tricks, einem Kinde seine Unarten abgewöhnen; to ~ a horse to the bridle (reins), ein Pferd zureiten; to ~ a horse to harness, ein Pferd einfahren; to ~ o.s. of all pleasures, sich alle Vergnügungen versagen, allen Vergnügungen entlagen; to ~ one's pride, j. demütigen; 7. etw. durchbrechen lassen; to ~ a wind (backward), vulg. einen (Wind) gehen (streichen) lassen; to ~ wind upward, rülpfen, aufstoßen; to ~ jests (upon o.), Witze reißen, Späße loslassen (über j.); * to ~ a comparison, einen Vergleich anstellen; 8. aus etw. hervorbrechen; to ~ cover, sp. aus dem Versteck hervorbrechen, das Lager verlassen, ins Freie gehen (vom Wilde); to ~ water, durchs Wasser setzen (vom Wilde); 9. to ~ down, niederbrechen, abbrechen, niederreißen, einreißen; fig. niederbeugen, niederschlagen; to ~ in, (eine Thür etc.) einbrechen; to ~ in a dog, a horse, f. 6, to ~ a dog, a horse; to ~ off, abbrechen, abstoßen; unterbrechen; ablegen (sins); to ~ out,

(mit Gewalt) ausbrechen (a pane of glass); to ~ through, durchbrechen; to ~ up, aufbrechen, aufreißen (Steinpfaster etc.); zerbrechen, auseinander schlagen, zertrümmern; (alte Schiffe etc.) abbrechen; (zer-) teilen, zerlegen; aufheben, auflösen (an army); zerstören; abtun, beendigen. II. 1. a) brechen, zerbrechen, entzwei (in Stücke) gehen, reißen (v. Fäden, Schnüren), springen (wie Glas etc.), zerpringen; my heart is ready to ~, das Herz möchte mir zerpringen; b) plagen, bersten, aufspringen, aufbrechen, aufgehen (von Blasen, Geschwüren etc.); to ~ into fits (ob. a fit) of laughter, in ein Gelächter ausbrechen; c) sich brechen (v. Wellen), branden; d) sich zerteilen (vom Nebel); e) (from) ausbrechen, sich losreißen; to ~ loose, ausbrechen (aus dem Gefängnis), sich losreißen (from, von); a sigh broke from his bosom, ein Seufzer entrang sich seiner Brust; 2. a) hervorbrechen, andrehen, zu Gesicht kommen, erscheinen; the day ~s, der Tag bricht an, es dämmert; b) (mit Gewalt) losbrechen, andrehen; sich entladen (vom Sturm etc.); sich erheben (vom Jubel etc.); 3. a) abfallen; sich abbrechen; b) abnehmen, schwächer werden, verfallen (an Kraft, Gesundheit etc.); altern; her health is ~ing, ihre Gesundheit schwandelt, ist im Abnehmen; c) gerrinnen; d) fallen (in geschäftlicher Beziehung), bankrott, bankbrüchig, zahlungsunfähig werden, fallieren, zu Grunde gehen; 4. a) sich ändern; die Gangan ändern (to ~ into a run or gallop); the voice ~s, die Stimme wechselt; the weather ~s, das Wetter ändert sich; the wine ~s, der Wein schlägt um, ist nicht lagerhaft; b) (with o., mit jm.) zerfallen, brechen, die Freundschaft aufgeben; c) to ~ with o. of (about) a.t. (some affairs), jm. etw. eröffnen (mit jm. Geschäfte besprechen); 5. to ~ away, sich losmachen (von); sich davon machen, die Flucht ergreifen; sich zerstreuen; to ~ down, zusammenstürzen, einfallen; verunglücken; (beim Singen) umschlagen, gar nicht weiter können, flach machen; to ~ forth, hervorbrechen, hervorquellen; ausbrechen (into, in tears, in Thränen); to ~ in, einbrechen, (upon, on) einbringen; Eingriffe thun (in); angreifen, antasten, anreißen (upon a treasure); stören, unterbrechen; a new light ~s in upon me, mir geht ein (neues) Licht auf; to ~ off, abreißen, abbrechen; fig. ablassen, aufhören; mil. abbrechen, schwenken; to ~ off from, sich losreißen (von); abgehen von; to ~ out, ausbrechen (into tears, in Thränen); geraten (in); sich ergießen; wild (aus)schweifend werden; ausfahren (von einem Aus Schlag), Aus Schlag bekommen; to ~ through, (etw.) durchbrechen; (Schwierigkeiten) überwinden; to ~ up, in Stücke gehen, zerbrechen, aufbrechen; sich auflösen, sich zer teilen (wie Nebel), aufhören; the ice ~s up, der Eisgang beginnt; the school ~s up, die Schule wird geschlossen, die Ferien fangen an.

breuk, a. 1. der Bruch, das Brechen; ~ of day, der Tagesanbruch; 2. a) die Unterbrechung; b) die Öffnung, der Zwischenraum; a ~ in the horizon, bel. fig. eine lichte Stelle am (trüben) Horizont; ~ of (in) the deck, mar. die Öffnung im Deck, welche durch eine Treppe zum Unter-

deck führt; c) arch. die (Wand-)Vertiefung, Nische; d) typ. der Gedankenstrich (dash); 3. agr. das umgepflügte Brachland (im ersten Jahr nach dem Umpflügen), der Neubruch; 4. offener Wagen mit Längsstützen; 5. f. brake, B. 4.

breä'kable, a. zerbrechlich.

breä'kage, 1. das Zerbrechen, der Bruch; 2. a) der Schaden (durch Zerbrechen); b) die Restaltie (Vergütung für zerbrochene Waren).

† breäk'[-back, Am. eine Fortsetzung des Hausdaches nach unten, eine Art Schuppendach. ~back work, sam. aufreibende Arbeit. ~bone, Am. ein typhusartiges Fieber. ~down, 1. das Zusammenbrechen, der Sturz; 2. sam. der Rehraus (lebhafter Tanz zum Schluß eines Balles).

breä'ker, 1. a) der Brecher; ~ of the peace, der Friedensbrüchige; b) der Zerstörer; 2. der (Pferde-)Berleiter; 3. (meist pl. ~s) a) die blinde Klippe, der Anlauf; b) der Wellenbruch, die Schaumwelle, Brandung; 4. der Eisbrecher.

breäk'fast, 1. das Frühstück, Morgenbrot; 2. die Mahlzeit, der Imbiß. to ~, I. 1. frühstücken; ~ing, das Frühstück. II. t. ein Frühstück geben. ~cup, die Frühstückstasse, Theetasse. ~service, das Frühstücksgesicht, Theeg Gesicht. ~time, die Frühstückzeit.

breä'king, 1. das Brechen, der Bruch; 2. mil. das Eröffnen der Laufgräben; ~ in, das Abrichten, Einüben; ~ out, der (Pant-)Aus Schlag; ~ out of the war, der Ausbruch des Krieges; ~ up of parliament, das Auseinandergehen des Parlaments; ~ up of school, die (Schul-) Ferien.

breäk'[-neck, 1. das Halsbrechen, der gefährliche Fall; 2. der halbschweifige (steile, jähe) Ort, die steile, schmale Treppe. † ~promise, der Wortbrüchige. ~share, vet. eine Schaftkrankheit mit Durchfall.

breäk'(s)män, f. brakeman.

breäk'-up, die Zertrümmerung, Auflösung; das Aufhören, der Ausbruch.

breäk'[-teeth words, schwer auszusprechende Worte. * ~vow, einer, der sein Gelübde nicht hält. ~water, der Wellenbrecher, Hafendamm.

brēam, zo. der Brassen, die Blei(she) (cyprinus brama).

to brēam, t. (eine Bohle, ein Schiff zum Kalfatern) brennen (durch Abflammen reinigen).

brēast, 1. a) die Brust, das Brustblatt; b) fig. die Fläche (of the ocean); 2. die weibliche Brust; 3. fig. die Stimme (eines Sängers); 4. a) das Gemüt, die Neigung des Gemütes; b) das Herz; c) das Gewissen; to make a clean ~, ein offenes Gewissen ablegen; 5. die Seite (of a hill, of a vessel).

to brēast, t. auf j., auf etw. gerade los gehen; die Stim bieten, trogen; to ~ the waves, die Wellen von vorn nehmen.

brēast'[-bone, das Brustbein. ~caskets, mar. die Brustbänder. ~deep, 1. brusthoch, bis an die Brust; 2. fig. aus ob. in tiefer Brust.

brēas'ted, a. in Bst. broad'-, great'-, mit breiter, starker Brust.

brēast'[-fast, die Landfestung (Tanz zum Festmachen eines Schiffes am Ufer). ~height, die Brusthöhe. ~high, a. brusthoch, bis an die Brust. ~hooks, mar.

die Bugplatten (starke Krummhölzer vorn im Bug des Schiffes).

bréas'ting, die Brüstungsmauer.

bréast' -knot, die Brustschleife. ~piece, das Brustbild. ~pin, die Busennadel. ~plate, 1. mil. der Brustharnisch; 2. der Brustgurt (der Pferde); 3. mar. f. ~hooks. ~plough, der Rastenspfug, Absteckpfug. ~pocket, die Brusttasche. ~rail, mar. die Begelung an der hinteren Galerie und auf dem Bordsteil der Schanze. ~ropes, mar. die Landseilen, Dwarstau (zur Befestigung des Schiffes). ~summer, die Saumschwelle, Oberschwelle (einer Fachwand). ~work, 1. mil. die Brustwehr; 2. mar. die Schotten (Scheibewände).

bréath, 1. der Atem, Atemzug (auch ~s, pl. die Atemzüge); shortness of ~, kurzer Atem, die Engbrüstigkeit; out of ~, außer Atem, atemlos; to lose one's ~, außer Atem kommen; you spend your ~ in vain, du redest in den Wind, dein Reden ist umsonst; to the last ~, bis zum letzten Atemzuge, bis an das Ende des Lebens; to take ~ Atem schöpfen; (sich) verschmausen; under one's ~, mit verhaltenem Atem, ganz heimlich; I am scarcely in ~, ich bin noch nicht zu Atem gekommen; 2. der Odem; das Leben; 3. fig. a) der Hauch; b) das Lüftchen; 4. die Pause zum Atemholen od. Aufschöpfen; give me some ~, vergönne mir Aufschub; in a ~, in einem Augenblicke; in the same ~, zu gleicher Zeit; 5. die Sprache.

bréa'thable, a. atembär.

to bréathe, I. i. 1. atmen, Atem holen; 2. leben; 3. zu Atem kommen, verschmausen; 4. blasen, wehen; 5. dunsten, duften (of, nach); ausdünsten; to ~ after s.t., nach etw. trachten, streben. II. t. 1. a) (ein)atmen; b) einblasen; 2. a) ausatmen; aushauchen; * to ~ defiance, Trotz bieten; to ~ vengeance, Rache schmausen; b) hinhauchen, leise od. heimlich reden; to ~ a word (to o., jn.) ein Wort zuflüstern; müssen; c) offenbaren; I have not ~d a syllable about it, ich habe keine Silbe davon gesagt (verraten); 3. a) Atem schöpfen lassen, ausruhen lassen; b) (Pferde) in Atem setzen; an die Luft bringen, Bewegung verschaffen; jagen, hegen; ~d, außer Atem; 4. to ~ into, einhauchen, einblasen; to ~ on (upon), anhauchen, anblasen, ansagen; to ~ out, aushauchen; to ~ out one's last, den Geist aufgeben.

* **bréathed**, p.p. u. a. atmend, vollkräftig. **bréa'ther**, 1. der Atmende, Lebende; 2. der Verbreiter (einer Nachricht); 3. der Eingeber, Urheber.

bréa'thing, I. s. 1. a) das Atmen; b) das Wehen; 2. der Seufzer; der geheime Wunsch, das stille Gebet; 3. die Ruhe; 4. das Aussprechen; to give ~ to, Worte verleihen; 5. gram. die Aspiration; der Hauch (spiritus); rough ~, der spiritus asper (?); smooth ~, der spiritus lenis (?). II. a. lebensstreu, sprechend (v. Bildern); * ~ courtesy, das leere Kompliment. ~hole, das Luftloch. ~place, der Ruheplatz, Ruhepunkt. ~time, die Ruhezeit. ~while, Zeit zum Atemschöpfen; ein Augenblick.

bréath'less, a. 1. atemlos; 2. tot; to be ~ with joy, vor Freude außer sich sein. ~ness, die Atemlosigkeit.

broccí'a [brésh'a], min. die Breccie, das Trümmergestein. ~téd, a. aus Trümmern bestehend.

bréd, f. to breed.

bréech, 1. der Hintere; 2. der hintere Teil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); das Bodenteil (einer Schußwaffe); die Schwanzschraube; 3. f. ~es, pl. to bréech, t. fam. 1. (jm.) Hosen anziehen; * daggers ~ed with gore, Dolche in unnatürlicher Hülle (Schleife) genommenen Blutes; 2. den Hintern peitschen, schlagen; * a ~ing scholar, ein Schulkind, dem man die Rute glebt; 3. a) (einem Schießgewehr) die Schwanzschraube einsetzen; b) to ~ the guns, die Kanonen laden.

bréech'-band, f. breeching, 1.

bréoch'es [brítah'ex], pl. (a pair of ~) die Kniehosen; fam. (überhaupt) Hosen; to wear the ~, (von Frauen) das Reglement im Hause haben, den Pantoffel führen; ~pocket, die Hosentasche.

bréoch'ing [brítah'ín], 1. das Hinterteil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); ~ of a gun od. cannon, das Burtschloß (das Seilwerk an Kanonen, um das Burtschloß zu hindern); 2. die Prügel.

bréech'-loader, mil. der Hinterlader.

to bréed (bréd, bréd), I. t. 1. a) erzeugen, gebären; hegen, brüten (von Tieren); what is bred in the bone will never out of the flesh, priv. Art läßt nicht von Art; b) to ~ (cut) teeth, zahnen; c) erzeugen, hervorbringen (Krankheiten etc.); d) ~ verurteilen, anstiften, ausheben; 2. (eine Rasse) züchten; to ~ sheep, Schafzucht treiben; 3. a) aufziehen; b) (fam. to ~ up) erziehen; unterrichten; to be bred a scholar, eine gelehrte Erziehung genießen, studieren. II. i. 1. ~ (valg.) schwanger gehen; 2. a) sich erzeugen, erzeugen, geboren werden; b) sich bilden, wachsen, sich vermehren.

bréed, a. 1. (von Tieren) a) die Brut; b) die Zucht, Art, Gattung, Rasse; a ~ of horses, eine Zucht Pferde, ein Gezügt; 2. (von Personen) a) die Geburt, Herkunft; b) das Geschlecht; c) das Geblüt.

* **bréed'báto**, der Zuchtstifter.

bréed'er, 1. der (das) Erzeugende, der Erzeuger; die Erzeugerin, Mutter; 2. a) der Erzieher; b) der Züchter (of cattle).

bréed'ing, 1. das Zeugen, Gebären; Erzeugen; 2. die Erziehung, der Unterricht; 3. die (feine) Bildung, Lebensart; of good ~, wohlgezogen, wohlgesittet.

A. bréozo (bréozo), die (Bieh-)Bremse, Viehfliege (tabanus).

B. bréozo, 1. die Brise: a) (sea'-) der Seewind; b) (land'-) der Landwind; 2. fam. der Aufruhr, Spettatel; to kick up (raise) a ~, Lärm machen, Staub aufwirbeln. to ~, i. bes. mar. wehen.

bréozo'less, a. windstill, ruhig.

bréozy, a. lustig, vom Wind bestrichen; Am. lärmend.

† **bréss**, a. f. brief.

bré'hon, Ir. law, der Richter; ~ laws, altirische, ungeschriebene Gesetze.

Brém'en [brä'men], Bremen (St.).

brént, a. provinc. steil, jäh, hoch.

Brént'ford, St. in Middlesex; old woman of ~, eine berüchtigte Hure.

brést, arch. der Pfuhl; ~-summer, f. breast-summer.

brét, provinc. der Steinbutt.

bréth'ren, f. brother.

Bré'ton, I. a. bretonisch. II. s. der Bretoner.

brét'tice, min. die Bretterwand, Wetterthür (eines Schachts).

bréve, 1. mus. der ganze Takt (von vier Tempi); 2. typ. die prosodische Kürze (-); 3. das (päpstliche) Breve; 4. f. brief.

brévét' [brév'et], I. a. 1. das Patent; 2. Offizierspatent (das zu einem höheren Rang ohne den Sold desselben ernannt). II. a. mil. charakterisiert. to ~, t. Titel und Rang verleihen, charakterisieren.

bré'v'ary, 1. das Brevier; 2. der Auszug (einer Geschichte etc.).

† **bré'v'ate**, der Auszug, das Kompensat. † to ~, t. abkürzen.

bré'v'at'ure, die Abbreviatur, Abkürzung. **brév'ier'**, typ. die Petit (keine Druckchrift).

† **brév'iquénce**, kurze Redeweise.

bré'v'ipén nate, a. kurzlebig.

bré'v'ity, die Kürze (der Zeit, des Ausdrucks).

to bréw, I. t. 1. a) (Bier) brauen; b) mischen; verfälschen; as you have ~ed, so you must drink, priv. wie man sich bettet, so schläft man; 2. zubereiten, anstiften, schmecken (a plot); what is he ~ing, was hat er vor, was plant er? II. i. 1. brauen; 2. sich zusammenziehen; there is a storm ~ing, es zieht ein Ungewitter herauf. ~, s. 1. das Brauen; 2. das Gebräu.

bréw'age, das Gebräu, Getränk. ~er, der (Bier-)Braucher. ~ery, die Brauerei, das Brauhaus.

bréw'-house, das Brauhaus.

bréw'ing, 1. das Brauen; 2. das Gebräu; 3. das Aufsteigen der Gewitterwolken. ~step, der Brauer.

bréw'is, provinc. die Fleischbrühe; Brot-schnitte in Fleischbrühe.

brí'lar, ~ary, f. brier, ~y.

Brí'd'réan [brí'ar'én], a. den Riesen Brí'd'réis (auch rúe) beiz; hundert-händig.

brí'báble, a. bestechbar, käuflich.

bríbo (brí'bing, brí'bago), 1. † das Geschenk (um zu bestechen); 2. die Bestechung; ~s get in without knocking, priv. Geschenke öffnen verschlossene Türen. to ~, t. bestechen; durch Bestechung erlangen; (durch Versprechungen zu etw.) überreden; * ~d, zur Bestechung dienend.

bríbo'less, a. unbestechlich, unbestochen.

brí'ber, der Bestecher.

brí'b'ery, die Bestechung.

bríck, 1. der Mauerziegel, Ziegelstein, Backstein; fam. Mauerstein; a box (of wooden) ~s, ein Baulasten; air-dried ~, der Luftziegel, Lehmstein; to make ~s without straw, Unmögliches versuchen; like ~s, ganz famos; to have got a ~ in one's hat, Am. (schief (schwer) geladen haben, bezechet sein; 2. das backsteinförmige Brötchen; 3. sl. der famose Kerl, Hauptst. to ~, t. 1. (to ~ up) mit Ziegeln (Auss)mauern od. belegen; 2. ziegel-farbig anstreichen.

bríck-and-mór'tarism, die Bauart.

bríck'-bat, das Stück Ziegelstein. ~built, aus Ziegelsteinen erbaut. ~burner, der Ziegelbrenner. ~clay, f. ~earth. ~colour, die Ziegelfarbe, das Ziegelrot. ~dust, das Ziegelmehl. ~earth, die Ste-

gelerde. ~kiln, die Ziegelbrennerei. ~layer, der Maurer. ~maker, der Ziegelfabrikant. ~mason, f. ~layer. ~nogging, das Maurerwerk zwischen Ständern der Wand. ~tea, Tartaranthee. ~trowel, die Maurerkelle. ~wall, die Ziegelmauer; to make ~wall, fam. Speisen (ungefaut) schlingen. ~work, 1. die Maurerarbeit; 2. das Ziegelmauerwerk; 3. ~works, pl. (~yard) die Ziegelbrennerei.

brí'dal, I. a. hochzeitlich, bräutlich; ~bed, das Brautbett; ~chamber, das Brautgemach; ~guest, der Hochzeitsgast; ~wreath, der Brautkranz. II. a. die Hochzeit, das Hochzeitsfest.

Bride, für Bridget.

brí'de, 1. die Braut; 2. die Neuvormählte; to give away the ~, Brautvater sein.

brí'de' ~bed, das Brautbett. ~cake, der Hochzeitskuchen. ~chamber, die Brautkammer. ~favour, Schleife beim Hochzeitsfest.

brí'de'gróom, der Bräutigam; der Neuvormählte.

brí'de' ~maid, ~s-maid, die Brautjungfer. ~man, ~s-man, der Brautführer.

Bride'well, Buchthaus in London.

brí'dge, 1. die Brücke; to make a ~ of one's nose, al. einen übergehen (beim Trinken u. f. w.); floating ~, schwimmende Brücke, Fähr; flying ~, fliegende Brücke; hanging ~, suspension ~, die Hängebrücke; ~ of boats, die Schiffbrücke; ~ of sighs, die Seufzerbrücke (in Venedig); 2. der Steg (auf Saiteninstrumenten); 3. (of the nose) der Nasenrücken. to ~, I. t. eine Brücke schlagen od. bauen; to ~ over, überbrücken. II. i. faisch spielen (*faire un pont*, eine Karte beim Abheben biegen).

brí'dge' ~board, arch. die Treppenwange (Brett mit Stufen). ~head, mil. der Brückenkopf.

brí'dge' ~less, a. ohne Brücke, brückenlos.

Brí'dge' ~et, Brügge (fl.).

Brí'dge' ~wáter, est.; bridgewater (fl.), pl. seine Tücher.

+ **brí'dg'y**, a. voller Brücken.

brí'dle, I. der Zaum, Bügel (auch fig.); ~ of the tongue, das Zungenband; mar. ~s of the bowline, das Bullenpriet(-sprut); ~s of the moorings, die Taupe der Hasenanker. to ~, I. t. 1. (auf)zäumen; 2. fig. (~ in) im Zaume halten, bändigen, einschränken; to ~ one's tongue, seine Zunge maßigen. II. i. fam. (~ up) den Kopf (stolz, heftig) in die Höhe werfen, sich in die Brust werfen.

brí'dle' ~hand, die linke Hand (des Reiters). ~maker, der Zaummacher. ~path, der Reitweg.

brí'dler, der Aufzäumer; Zänbiger.

brí'doon', die Trense.

brí'ef, a. (~ly, adv.) 1. kurz (gefaßt); gedrängt, bündig; to be ~, sich kurz fassen; ~ businesses are ~ in hand, Geschäfte drängen zu schnellem Abschluß; ~ in ~ (s.), in Kürze; 2. kurzbaueend, flüchtig. ~ness, die Kürze.

brí'of, a. 1. eine (kurze) Schrift; 2. das (päpstliche) Breve; 3. law, a) die Klageschrift (*species facti* der Klage); b) der schriftliche Befehl, das Vorladungsschreiben zum Erscheinen vor einem königl. Gerichtshof; c) die vom solicitor (od. attorney)

dem barrister gelieferte Instruktion behufs Führung eines Prozesses; he holds a ~ under Mr. F., er vertritt (als junior counsel) den barrister Mr. F. bei der Prozeßführung; 4. mus. der volle (1/4) Takt, f. breve, 1. ~less, a. ohne Klageschrift, ohne Prozeß; a ~less lawyer, ein unbeschäftigter Rechtsanwalt.

brí'er, der Dornstrauch; sweet'~, die Weinrose (*rosa rubiginosa*); wild ~, die Hundrose, Hagebutte (*rosa canina*); (to be, to leave one) in the ~s, in der Klemme.

brí'ery, I. a. dornig. II. a. das Dornengebüsch.

A. brig, die Brigg (zweimastiges Schiff mit Takelage eines Vollschiffs).

B. brig, Sc. die Brücke.

brí'gade, mil. 1. die Brigade (Corps aus 8—10 Schwadronen od. aus 4—6 Bataillonen); a ~ of artillery, eine Batterie Fußartillerie (6 Feldstücke mit etwa 140 Mann). to ~, t. in eine Brigade formieren.

brí'gade' ~major, der Brigademajor.

brí'gade' ~ter, mil. (~general) der Brigadier, Brigadegeneral.

brí'g' ~and, der Straßenräuber. ~age, das Räubertreiben; die Räuberei.

brí'g' ~andine [Ine], 1. + das Panzerhemd; 2. od. brí'g'antine, die Brigantine (leichtes Ruderboot, Kaperschiff).

Brí'g' ~ham Yóung, MR. (ein Normonenhaupt).

bright, a. 1. hell, glänzend, schimmernd; it is ~, es ist Tag, wird hell; ~ eyes, strahlende Augen; 2. licht; a ~ colour, eine helle Farbe; 3. durchsichtig; fig. klar; 4. munter, heiter; 5. hell (v. Verstand); aufgeweckt; 6. berühmt; 7. herrlich (~ prospects).

• **bright'** ~burning, a. hellodernd.

to **bright'en**, I. t. (to ~ up) 1. hell od. glänzend machen, erhellen, erleuchten; 2. (die Dunkelheit) aufklären; aufheitern; 3. jm. Glanz verleihen, j. verherrlichen; 4. (den Verstand) schärfen. II. i. 1. hell werden, sich aufhellen, sich aufklären, sich aufheitern; 2. fig. glänzend werden, glänzen.

bright' ~eyed, a. helläugig. • ~haired, a. hellhaarig. • ~harnessed, a. in glänzender Rüstung. ~hued, a. von glänzender Farbe.

bright' ~ish, a. ziemlich glänzend, schimmernd.

bright' ~ness, 1. der Glanz, die Helle, Klarheit; 2. die Heiterkeit (des Himmels); 3. die helle Farbe; 4. die Pracht; 5. fig. (~ of a man's parts) die Schärfe des Verstandes, Aufgewecktheit.

Bright' ~ton, est. (berühmtes Seebad).

Bright's ~disease, med. die Brightsche Nierenkrankheit.

• **bright'** ~shining, a. hellglänzend.

Brí'g' ~it, Brügge (fl.).

+ **brí'gue** [brög], der Haber, Streit, die Rabale. + to ~, i. sich (heimlich) betreiben, intrigieren.

brí'll, zo. der Meerbutt (*pleuronectes rhombus*).

brí'llan'cy (~ce), der Glanz, Schimmer, die Pracht.

brí'llant, I. a. (~ly, adv.) 1. glänzend, funkelnd, schimmernd; 2. fig. glänzend.

II. a. 1. der Brillant (oben und unten mit Facetten geschliffen). ~ness, f. brilliancy.

brí'lls, pl. die Haare an den Augenlidern des Pferdes.

brím, der Rand (eines Gefäßes, einer Flüssigkeit, einer Quelle); to the ~, bis an den Rand, zum Überlaufen; ~ of a hat, die Krempe. to ~, I. t. bis an den Rand voll gießen, ganz voll füllen. II. i. bis an den Rand voll sein; to ~ over, überlaufen. ~ful, a. bis an den Rand voll. ~fulness, + die Überfülle. ~less, a. ohne Rand, uneingefaßt.

brímmed, a. in Bff. broad'~, nar'row'~, breit, schmaltrempig.

• **brím'meg**, der gestrichen volle Becher.

brím'stón' ~e, der Schwefel; ~e sermons, gelotische Predigten. ~y, a. schwefelig.

brín'dled, + brín'ded, a. schedig, gespreizt, gefleht, gestreift.

bríne, 1. das Salzwasser, die Sole, Lase; 2. • a) die See, das Meer; b) Thränen. to ~, t. einsalzen, einpöfeln.

bríne' ~pan, 1. die Salzpanne; 2. (od. ~pit) die Salzgrube. ~spring, die Salzquelle.

to **bring** (brought, brought), t. 1. bringen; überbringen, (herbei)schaffen (führen, tragen &c.); to ~ by the lee, mar. eine Gule fangen (von einem Fahrzeuge, meist durch Unvorsichtigkeit des Steuernden, sich an der Leeseite herumdrücken und plötzlich den Wind von vorn bekommen, wodurch Gefahr des Umschlagens entsteht); to ~ into trouble, j. in Unannehmlichkeit, in Not bringen; to ~ into disrepute, in üblen Ruf bringen; to ~ into practice, in Ausführung bringen; to ~ into question, zur Sprache bringen; to ~ a ship to the wind, ein Schiff wieder aufholen; to ~ to account, com. in Rechnung bringen, auswerfen; to ~ a woman to bed, eine Frau entbinden; to ~ one to his death, schuld an j. Tode sein; to ~ one to justice, j. verurteilen, vor Gericht bringen, jm. den Prozeß machen; to ~ to life (again), (wieder) ins Leben rufen; to ~ to light, an den Tag, ans Licht bringen; to ~ to poverty, an den Bettelstab bringen; to ~ s.t. to one's remembrance, j. an etw. erinnern; to ~ one to himself (to his wits), j. wieder zu sich bringen; to ~ upon the carpet, auß. Tapet bringen, zum Gegenstand des Gesprächs machen; 2. (fort)schaffen, wegführen; to ~ a person on his way, j. begleiten; 3. mit sich nehmen (nach einem Orte); bei sich führen, mitbringen; 4. einbringen, eintragen (an Zinsen &c.); 5. anbringen, einbringen; to ~ an action against one, wider j. gerichtlich klagen; 6. (to, zu etw.) bringen, veranlassen, bewegen; to ~ to a pause, zum Stillstand bringen; to ~ to subjection, unterwerfen; to ~ one to do s.t., j. zu etw. bewegen können; to ~ o.s. to do s.t., etw. über sich gewinnen, übers. Fertg bringen; 7. a) vermitteln; to ~ one acquainted with a person, j. mit einem bekannt machen; b) zu etw. machen; to ~ low, niederbringen, niederwerfen; auß. Krankenlager hinstrecken; beugen, erniedrigen, demütigen; schwächen, entkräften; to ~ to nothing, zu Grunde richten, vernichten; 8. verursachen; to ~ to pass (to bear), bewirken, zu Stande bringen; to ~ to bear on, in Bewegung setzen, geltend machen gegen (Gründe); 9. to ~ about, bewertfessigen,

ausführen, vollbringen, zu Stande bringen; (eine Absicht) erreichen; to ~ away, wegbringen, wegschaffen, wegführen; mit sich fortnehmen; to ~ back, zurück bringen; to ~ down, hinunter od. herunter bringen; entkräften, schwächen; jügeln, bändigen; demütigen, klein machen; to ~ down the house, Zuhörer zu einem Beifallsturm hinreißen; to ~ down the price, den Preis herunter (zum Fall) bringen; to ~ a person down on his marrowbones, j. auf die Knie bringen (daß er um Verzeihung bittet); to ~ forth, gebären, zeugen; (von Tieren) werfen; (to ~ forward) herbeibringen (auch Licht) bringen; darlegen, darstellen, aufstellen, bringen; to ~ forward, vorwärts bringen (treiben), befördern; com. transportieren (to ~ over); (Werte) veröffentlichen, der Öffentlichkeit übergeben; to ~ home, i. home, adv.; to ~ in (into), hinein bringen, einführen, eintreiben; angewöhnen; in die Gewohnheit (Rode) bringen; einbringen, eintragen, Gewinn bringen; herbeiführen; vorbringen, anbringen; bewerkstelligen; I'll ~ you in again, ich will euch wieder angewöhnen; to ~ in guilty, verurteilen; to ~ in not guilty, freisprechen, losprechen; to ~ the hand in, die Hand an die Arbeit gewöhnen; to ~ in a horse, dem Pferde das Schnellen (mit dem Kopfe) abgewöhnen; to ~ off, fortbringen, fortschaffen; abbringen; befreien, losmachen, herausziehen, reiten; to ~ on, herbeibringen; herbeiführen, veranlassen; verursachen; to ~ on (on the stage), aufführen (ein Stück); to ~ out, herausbringen; ans Licht (an den Tag) bringen, hervorbringen; unter die Leute bringen; veröffentlichen, herausgeben; ausbringen (a toast, einen Trinkspruch); darstellen, zeigen; j. zum Sprechen (zur Mitteilung) bringen; this young lady was brought out last year, dieses Fräulein wurde voriges Jahr in die (große) Welt eingeführt; to ~ over, herüberbringen; com. transportieren, (auf die andere Seite) übertragen; bereben, zu einer anderen Partei (Ansicht) bringen, belehren (to the church); to ~ persons over again, Leute verführen; to ~ round, zum erwünschten Ziele führen; j. überreden, herumbringen, zu etw. bringen (vermögen, breit schlagen); (aus bestimmungslosem Zustande) wieder zu sich bringen; to ~ to (-to), 1. mar. (ein Schiff) beilegen (aufhalten); (ein anderes Schiff) zum Anhalten bringen; (im Segeln) einholen; 2. = to ~ round; to ~ together, zusammenbringen; verführen; to ~ under, bezwingen, überwältigen, unterwerfen; to ~ up, herauf, hinauf bringen (auf); ausbringen (a fashion); com. übertragen, transportieren, nachtragen; ausziehen, erziehen, bilden; führen, kommandieren, anrücken lassen (the army); (genossene Speise, Blut, Schleim) auswerfen; to ~ up a ship, ein Schiff ausbringen (wegnehmen); to ~ up the rear, mil. den Nachtrab kommandieren; den Nachzug bilden, den Rückzug decken; to ~ up short, (ein Pferd) kurz anhalten.

bring'er, der Bringer, Überbringer; ~in, der Einführende; ~up, der Erzähler; Anführer; ~s up, (chem.) das hinterste Glied beim Miliär.

bring'ing, das Bringen zc. vgl. to bring;

~ forth, die Produktion; die Produktivität; das Erzeugnis; ~ up, das Aufziehen, die Erziehung.

brī'nish, a. salzig. ~ness, die Salzigkeit, der salzige Geschmack.

brī'nk, 1. der Rand; to be on (upon) the ~ of ruin, fig. am Rande des Verderbens stehen; 2. der Bord, das Gefilde.

brī'ny, a. salzig; * the ~ deep (depths od. flood), die Salzflut, das Meer.

brī'ony, i. bryony.

brī'sk, a. (~ly, adv.) 1. frisch, frisch, munter; 2. stark, lebhaft, feurig, kräftig, weiblich; a ~ gale, ein frischer Wind; a ~ call (demand) for, eine lebhafteste Nachfrage nach (Waren); a ~ charge, ein lebhafter Angriff; a ~ sale, ein schneller Absatz; a ~ trade (traffic), ein lebhafter, flotter Handel (Verkehr); to come off ~ly, sich gewandt aus dem Spiele ziehen; to grow ~ upon, aufgebracht werden über; 3. glänzend, lebhaft (Farbe); fröhlich; 4. perlend (v. Getränken).

to brī'sk (to ~ up), I. t. anführen, anfeuern, aufmuntern. II. i. schnell herbeikommen, mutig anrücken.

brī'sket, die Brust; das Bruststück; das Brustbein.

brī'sk'ness, 1. die Geschwindigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, das Feuer; ~ of trade, der flotte Geschäftsgang; 2. die Fröhlichkeit; 3. das Perlende, das Feuer (bei Weinen).

* **brī'sky**, hum. = briak.

brī'stle, die Borste. to ~, I. t. (wie Borsten) sträuben; * to ~ up, anfeuern, aufmuntern. II. i. sich sträuben; to ~ with arms, von Waffen starren.

brī'stle-bearing, p.a. borstentragend. ~like, a. borstenartig, struppig. ~shaped, a. bot. borstenförmig.

brī'st'ly, a. borstig, wie Borsten.

Brī'stol († **Brī'stōw**(e)), eSt.; ~ board, ~ paper, Zeichenpapier; ~ diamond, ~ stone, der unechte Diamant von Bristol; ~ water, Mineralwasser in der Gegend von Bristol.

Brī'stō'llan, 1. a. aus Bristol stammend, Br. betr.; 2. a. der Bewohner v. Br.

brī't, i. bret.

Brī't'ain, 1. Britannien; Great~, Groß-Britannien; 2. † der Britte.

Brī'tā'n'ia, 1. * Britannien; 2. (~ metal) britannia (Zinn), Metallkomposition aus Zinn und Antimon mit etw. Zinn, Zinnmutter od. Kupfer.

Brī'tā'n'ic, a. britannisch, albritannisch.

Brī't'an(n)y, 1. † für Britain; 2. die Bretagne.

to brī'to (to **brī'ght**), i. provinc. überreif sein od. werden (vom Getreide).

Brī't'ish, a. brittisch; ~ association, große wissenschaftliche Gesellschaft mit jährlichen Zusammenkünften; ~ gum, das Stärkengummi; ~ lion, der Löwe als englisches Nationalssymbol.

Brī't'isher, Am. der Engländer.

Brī't'ōn, der Britte.

Brī't'an(n)y, i. Britan(n)y.

brī't'le, a. 1. spröde, brüchig, (leicht) zerbrechlich, morisch; 2. fig. † hinfällig, schwach.

~ness, 1. die Sprödigkeit, Zerbrechlichkeit; 2. fig. die Hinfälligkeit, Schwäche.

brī't's'ka [od. brī'tahka], die russische lange Reifschale zum Auf- und Zumachen, auch zum Liegen.

brī'ze, f. breeze, A.

brō'ach, 1. der Bratpfieß; 2. f. brooch; 3. Art Drehorgel. to ~, t. I. 1. a) an den Bratpfieß stecken; b) anpieksen, aufspießen; 2. a) ansetzen (a cask); b) öffnen; c) fließen lassen; d) äußern, aufbringen, verbreiten; vorbringen, auf Tapet bringen (a subject); ausheben. II. to ~ to, mar. eine Gule fangen (durch Drehung in den Wind kommen).

brō'a'cher, 1. der Bratpfieß; 2. fig. der Verbreiter, Erfinder.

brō'ad [brād], I. a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) breit (vgl. narrow); (as) ~ as long, so lang wie breit, auf eins hinaus laufend; ~ arrow, die Pfeilspitze mit Widerhafen (bes. als Staatsstempel); b) weit, weiträumig; c) umfangreich, viel umfassend, von weiter Bedeutung (a ~ question); 2. stark, groß; a ~ mixture of falsehood, eine starke Beimischung von Lüge; 3. a) offen, hell; in ~ day (daylight), am hellen, lichten Tage; in ~ sunshine, beim hellen Sonnenschein; b) offenbar; c) gänzlich, völlig; 4. a) dach, groß, schmutzig; b) platt, rau (v. d. Sprache); c) breist, led, frech; unart. II. a. die Breite, Weite.

brō'ad'ax(e), 1. die Streitaxt; 2. das Breitbeil, die Himmeraxt. ~backed, a. breitshoulderig. ~beams, große (Sau-)Balken. * ~blown, p.a. in voller Blüte, zur Reife geblüht. ~bottomed, a. mit breitem Kiel; a ~bottomed ship, ein vollgebautes Schiff. ~breasted, a. breitbrüstig, mit starker Brust. ~brim, die Breitkrempe; der Quader. ~brimmed, a. breitkremmig. ~cast, agr. I. a. das Ausstreuen des Korns mit der Hand. II. a. u. adv. mit der Hand ausgefäet. to broad-cast, breitwürfig ausstreuen. ~cheated, a. breitbrüstig. ~cloth, breites, feines Tuch. Broad Church, liberale Partei in der englischen Kirche (zwischen High und Low Church).

to brō'aden, I. i. breiter werden, sich (aus)weiten. II. t. breit machen.

brō'ad'eyed, a. großäugig; weit sehend. ~faced, a. mit breitem Gesichte. ~foot, a. breitfüßig. ~fronted, a. breitfrontig. ~gage, (Eisenbahn) die mehr als gewöhnliche Schienenweite. ~headed, a. breitköpfig. ~horned, a. mit weit ausgebreiteten Hörnern.

brō'ad'sh, a. fam. etw. breit; frei, dach.

brō'ad'leaved, a. breitblättrig. ~mouthed, a. breitmäulig.

brō'ad'ness, die Breite, Weite; Dürbheit, Grobheit.

brō'ad'-piece, der Jakobus (alte engl. Goldmünze). ~ribbed, a. breitrippig, breitstreifig. † ~seal, das große königliche Siegel. ~sheet, f. ~side, 3. ~shouldered, a. breitshoulderig.

brō'ad'side, 1. mar. die Seite eines Schiffes; 2. mar. die volle Lage (Abfeuerung aller Kanonen auf einer Seite des Schiffes auf einmal); 3. a) typ. das Atlantenformat; b) das Plakat.

brō'ad'-sighted, a. von weitem Blick, weitsichtig. ~spread, p.a. weit verbreitet. ~spreading, p.a. sich ausbreitend.

brō'ad'sword (auch ~sord), das Schwert, der Ballast; ~ exercise, das Gleichschreiten.

brō'ad'-waking, p.a. vollständig wach.

Brō'ad'way, Hauptstraße New-Yorks.

broad'wise, adv. nach der Breite.
Bröb'dingnäg'lan, a. riesig; aus Bröb'dingnäg, dem Lande der Riesen (Swift, Gulliver's Travels).
brocād'le', der Brokat (mit Gold od. Silber durchwirkter Seidenstoff). -ed, a. brokaten.
bro'cage, f. brokerage.
† brocād', Sc. der Rechtsgrundsatz; die Maxime.
broc'atēl, **broc'atēl'lo**, Baumwollensbrokat (zu Tapeten).
broc'coll, der Brocoli, Spargelsohl.
broche, f. broach.
brock, der Dachs.
brock'et, sp. der Epieher, Epiehsirich (zweijähriger Firsich).
brode'kin, der Halbstiefel.
bro'gan, Ir. schwerer Schuh, f. brogue.
brogue, 1. schwerer Schuh, Holzschuh; 2. der irländische (auch schottische) Accent (in der Aussprache des Englischen).
† to broi'der, t. f. to embroider.
broil, 1. der Lärm, das Getöse, der Aufruhr, Tumult; 2. der Streit; * civil -, der Bürgerkrieg.
to broil, I. t. rösten, auf dem Rooste braten; -ed bones, ausgebratene Geflügelreste. II. i. (in der Hitze, Sonne) braten, schmoren.
broil'er, 1. a) der auf dem Rooste brätet; b) der Roost; 2. der Aufwiegler, Zankmeister.
bro'kage, f. brokerage.
broke, f. to break.
broke [brük], in Ortsnamen: der Bach.
† to broke, i. 1. mafein, den Unterhändler machen; tuppeln; 2. f. to brook.
bro'ken, I. p.p. v. to break. II. p.a. 1. gebrochen, unterbrochen; ~ colours, pl. paint. Mischfarben; to speak ~ English, gebrochen englisch reden; of ~ fortunes, banterott; heruntergekommen, in Verfall geraten; ~ health, eine zerstörte, untergrabene Gesundheit; a ~ heart, ein gebrochenes Herz; a ~ hint, eine abgerissene Andeutung; ~ meat, Überbleibsel, Broden; ~ mouth, ein Mund mit Zahnlücken; ~ number, math. die gebrochene Zahl, der Bruch; a ~ officer, ein abgedankter, aus dem Dienste entlassener Beamter (Offizier); ~ rest (sleep), unterbrochener Schlaf; an old ~ soldier, ein alter Invalid; a ~ spirit, ein tiefgebeugtes, trauriges Gemüt; a ~ voice, eine gebrochene (schwache) Stimme; ~ wind, die Kurzatmigkeit (der Pferde); 2. com. zahlungsunfähig, faillit; 3. fig. verdorben; ~ down, 1. gebrochen; erschöpft, ermattet; 2. (v. einem Pferde) freys od. buglahm; 3. banterott.
bro'ken-backed, a. getrümmt; a ~ backed ship, ein Schiff, dessen Hinter- und Vorderteil tiefer im Wasser geht als der Mittelteil. ~ bellied, a. an einem (Darm-)Bruch leidend. ~ hearted, a. mit gebrochenem Herzen.
bro'kenly, adv. unterbrochen, stückweise, in gebrochener Rede.
bro'kenness, die Gebrochenheit, Zerbrochenheit, Ungleichheit; ~ of heart, das gebrochene Herz.
bro'ken-winded, a. kurzatmig, leuchend.
bro'ker, 1. der Makler; 2. a) der Unterhändler; b) + (* ~ between) der Kuppler; 3. der Tröbder; ~'s row, der Tröbelsmarkt, Tröbelsraum, Tröbel.

bro'kerage, die Maklergebühr, Courtage; das Maklergeschäft, die Maklerei; der Tröbelshandel; Bucher.
bro'me, f. bromine. ~-grass, bot. die Tresepe (*bromus*).
bro'm'ic, a. chem. zum Brom gehörig; ~ acid, die Bromsäure.
bro'mide, chem. das Bromid; ~ of potassium, das Bromkalium.
bro'mine, chem. das Brom.
brönch'ia, -jw, -I, pl. die Luftröhren-äste. -al, -ic, a. die Luftröhre betr.
brönch'itis, med. die Bronchitis, Entzündung der Luftröhrenäste.
brönch'ocle, med. der Luftröhrenbruch; der Tröpf, die Rehlgeschwulst.
brönch'otomy, der Luftröhrenschnitt.
Brontē [brōn'tē], eSam.N.
brontō'ogy, phys. die Lehre vom Donner.
brönze, 1. a) die Bronze, das Glodengut, Stüdgit, Erz; * the age of ~, das eiserne Zeitalter; b) die eiserne Figur; c) die Denkmünze, Medaille (von Bronze); d) die Bronzezeit; 2. fig. die Kühnheit, Unerschämtheit. to ~, t. 1. bronzieren, überlinden; 2. härten; fig. verhärten; ~d skin, med. die Bronzehaut, Addison'sche Krankheit.
brönze'-colour, die Bronzezeit.
brön'zing, das Bronzieren.
brooch, 1. die Brosche; allg. der Schmuck; 2. paint. das einfarbige Gemälde, Esmalegemälde. * to ~, t. wie mit einem Zigel schmücken, zieren.
brood, 1. die Brut, Gede, der Flug; 2. das Erzeugnis; 3. das Geschlecht, die Nachkommenchaft; 4. + das Brüten; 5. min. die Gangart, Metallmutter. to ~, I. i. 1. brüten; to ~ over (on), über etw. brüten; 2. (vom Wetter) brauen, sich zusammenziehen. II. t. 1. bebrüten, ausbrüten; 2. (die Küchlein) mit den Flügelchen bedecken; 3. fig. a) durch Sorgfalt zur Reife bringen; b) lieblich pflegen, wärmen.
brood'le'-cage, der Brutbauer, die Gede. ~hen, die Bruthenne, Glude. ~mare, das Zuchtstier, Mutterstier.
brood'y, a. 1. brütig; to be ~, brüten; 2. fam. dumpfbrütend, mürrisch.
broök, der Bach.
to broök, t. ertragen, aushalten, verscherzen.
Broökos's [brök'sez], Klub der Whigs in St. James's Street.
broök'let, das Bächlein.
broök'-lime, bot. die Bachbunge (*veronica beccabunga*).
Broök'lyn, northam. St.
broök'-mint, bot. die Wasserminze (*mentha aquatica*). ~weed, bot. die Salz- bunge (*sambolus Valerandi*).
broöm, 1. bot. der Storchblüster, Weisen- staud (*spartium scoparium*); 2. der Weisen; to hang out the ~, hum. heis- rathslustig sein; auf Liebe ausgehen.
A. to broöm, t. lehren.
B. to broöm, f. to bream.
broöm'-corn, ~grass, bot. die Durrha, das Negertorn (*sorghum vulgare*). * ~grove, mit Ginster bewachsener, unweg- samer Hain. ~land, Heidefeld. ~rape, bot. die Sommerwurz (*orobanche*). + ~staff, ~stick, der Besenstiel; married over the ~stick, in wilder Ehe lebend (wie Zigeuner).
broöm'y, a. voll Ginster.

brose, **broöse**, Sc. der Haferbrei; ran- ning the ~, der Wettlauf der Hochzeit- gäste aus der Kirche nach dem Hause des Bräutigams, wo der Sieger obiges Gericht erhält.
broth [θ, fast A], die Fleischbrühe, Kraft- brühe; vgl. snow-; a ~ of a boy, Ir. fam. ein Hauptstiel.
broth'el, vulg. 1. (~-house) das Bor- dell, Hurenhaus; 2. + die Hure. ~er, der Hurenjäger. ~ry, das Hurenwesen; die Unzüchtigkeit.
broth'er (pl. ~s, brethren, leistered jeht meist fig.), der Bruder; fig. der Bruder, Mitmenschen; ~ german, der leibliche Bruder (von Vater- u. Mutterseite); real ~ and sister, wirkliche Geschwister; ~s in affliction, Leidensbrüder; ~s of (in) arms, ~ comrades, Waffenbrüder; + sworn ~s (brethren), Waffenbrüder, die geschworen hatten, sich nie zu verlassen; treue Freunde; ~ officer, der Mitoffizier, Kamerad; ~ Jonathan, der Amerikaner; ~in-law, der Schwager.
broth'ership [brō'thəz], die Brüderschaft. ~less, a. bruderlos. ~like, a. gleich einem Bruder, brüderlich, traulich. ~liness, die Brüderschaft.
broth'ers'-love, die Brüderliebe.
broth'ersly, a. u. adv. brüderlich.
brougham [brām], ein nach Lord Brougham benannter vierräderiger (auch zweiräderiger) geschlossener Wagen mit einem Sitz od. zwei (a single, a double ~) und mit niedrigem Schlag u. Trit.
brongh'an, bunter Schurz der Bergschotten.
brought [brāt], f. to bring.
Broughton [brāt'ton], eD. u. eSam.N.
brōw, 1. die Augenbraue; to bend (con- tract, knit, purse) the ~, die Stirn runzeln; to clear up the ~, sich aufheitern, sich erheitern; 2. die Stirn; 3. a) das Antlitz; b) die (brohende) Miene, Redheit, Unerschämtheit; c) * die Erscheinung; 4. a) der (Berg- od. Ufer-)Rand; * Gipfel; b) the ~ of heaven, die Höhe des Himmels.
† to brōw, t. (als Rand) umschließen; überragen.
brōw'-antlers, sp. die Augenprossen (am Geweihe).
to brōw'beat (f. to beat), t. mürrisch, stolz od. verächtlich ansehen; durch finstere Blicke od. hochmütige Behandlung einschüch- tern; anschnauzen. ~ing, das Stirnrun- zeln; die Einschüchterung durch finstere Blicke.
* brōw'-bound, p.a. umkränzt (mit Lor- beer).
brōw'less, a. unverschämt.
brōwn, I. a. 1. braun; brünett; fam. von Pferden f. bay, D; 2. dunkel; 3. fig. a) trübe, düster; nachdenklich; in a ~ study, träumerisch in Gedanken versunken; b) to be done ~, al. gepresst werden; to do a.t. up ~, etw. ganz vorzüglich thun. II. a. 1. das Braun (Farbe); 2. al. der Halbpenny.
Brōwn, eSam.N.; ~, Jones, and Robin- son (Weber, Müller und Schulze), ge- wöhnliche Leute.
to brōwn, t. bräunen, brünnieren.
brōwn'le'-bess, fam. das alte (Munition's-) Gewehr, der Ruckfuß. ~bill, Gelbstarbe (der alten engl. Infanterie). ~bread, das Schwarzbrot, Haubrot, als a. fig. haus- baden. ~coal, die Braunkohle. ~George, al. 1. das Kommissbrot; 2. der Halbpenny.

brōw' nje, Sc. der (freundliche) Hausleibold.
brōw' nish, a. bräunlich.
Brōw'n'ism, die Lehre, ~ist, der Anhänger Robert Browns, eines Independanten unter Elisabeth.
brōw'n'ess, die braune Farbe.
brōw'n paper, das (gewöhnlich mit einer Teerauflösung getränkte) Packpapier. ~ paper and vinegar, Hausmittel für Quetschungen. ~ rat, die Wanderratte, Erb- ratte (*mus decumanus*). ~ soap, gewöhnliche Seife, Schmierseife. ~ stout, doppeltstarkes Porterbier. ~ sugar, Farinenzucker.
brōw'n-rust, der Weizenbrand.
brōw'n wōrt, bot. 1. die Brauntourz (*scrofularia*); 2. die Brunelle (*prunella*).
† **brōw'ny**, a. bräunlich.
brōw' post, arch. der Querbalken.
to brōw'se, I. t. abweiden, abgrasen; ab- äßen. II. i. (on) weiden, sich nähren, äßen.
brōw'se, 1. junger Auschlag (Erlebe); 2. (~wood) das Reifsg.
brōw'sing, das Abweiden, die Äsung.
Brūce, schott. Fam.N.
Brū'n, Braun (der W̄r).
to brū'se, t. 1. (zer)quetschen, zerstoßen, zermalmen, zer schlagen; the ~d reed, bibl. das zerstoßene Rohr; ~d arms, zer- schadte Waffen; 2. wund, blutrinzig, braun und blau schlagen; 3. * vernichten.
brū'se, a. die Quetschung; Brausche, (mit Blut unterlaufene) Wunde, Strieme.
brū'ser, 1. der Quetschende u. f. w., f. to brū'se; 2. vulg. der Voger; 3. (brū'se- wōrt) a) die Schwarztourz (*symplytum officinale*); b) das Seifentraut (*sapona- ria officinalis*).
† **brū'it** (brāt, brāt'it), das Gerücht. † to ~, t. aussprengen, verbreiten (ein Gerücht).
Brū'm, al. für Birmingham; ~s, die Bewohner.
brū'm'al, a. zum Winter gehörig, winters- lich; ~ solstice, die Winter-Sonnenwende.
† **brū'me**, der Rebel.
Brū'm' (m)agem (für Birmingham), al. unechte Ware; (~ buttons) falsches Geld; adjektivisch: unecht.
Brū'm' mel, Bean ~, bekannter Stäger zur Zeit Georgs IV.
brū'n, provinc. f. burn, B.
Brūnd' (s)um [zhi], ~ū'sum [zhi], (St. (jezt Brindisi)).
brū'nē'te, I. a. brünett, von dunkler Gesicht- u. Haarfarbe. II. a. die Brü- nette; die brünette Gesichtsfarbe.
brū'n'ion, der Blutpfirsich.
Brū'n' wick, Braunschweig (St.); ~ green, das Braunschweiger Grün.
brū'nt, ber (heftige) Stoß, Anfall, Angriff, die Hitze des Kampfes, Wut.
brū'sh, 1. die Bürste; 2. a) der (bef. breite) Pinsel; b) phys. das elektrische Strahlenbündel; 3. sp. die Lunte (Schwanz des Fuchses); 4. a) das Bündel Reisholz; b) das Dildicht; 5. der heftige Angriff, Kampf, Strauß; at (after) the first ~, beim (nach dem) ersten Anlauf; 6. schneller Zug (Ritt, Fahrt) (~ across the country); 7. † (~ of time) der Verfall, die Ver- schäbigung durch die Zeit.
to brū'sh, I. t. 1. bürsten, abbürsten; abwischen; 2. anpinseln, anstreichen, schmie- ren; 3. leicht berühren; to ~ up, ab- bürsten; (etw. halb Bekleimtes) wieder

vornehmen, auffrischen. II. i. sam. (schnell laufen, bürsten, dahinfahren (to ~ along, away, by, off); ~ along! fort mit dir! ~-ing gallop, gestreuter Galopp; to ~ up, Am. Mut fassen.
brū'sh'er, 1. ber (B-)Bürster; 2. f. bum- brusher.
† **brū'sh'et**, f. bosket.
brū'sh' || nēss, die bürstenähnliche Beschaf- senheit, das Naushaarige. ~-ing, das Bürsten. ~like, a. bürstenartig.
brū'sh' || maker, der Bürstenbinder. ~ wheel, das Vorsternrad, Frictionsrad. ~ wood, das Strachholz, Reisholz.
brū'shy, a. bürstenartig, borstig, rauh.
brū'sque (brūsk), brūsk, a. (~ly, adv.) kurz angebunden, geradezu, barsch, rauh. ~ness, das kurz angebundene, barsche Wesen.
Brū'ssels, Brüssel; ~ lace (points), Brüsseler Spitzen; ~ sprouts, der Rosen- tohl; ~ carpet, geringerer Teppich.
brū'tal, a. (~ly, adv.) 1. tierisch, vie- hisch; 2. unmenschlich, grausam, roh, wild.
brū'tal'ity (brū'talism), 1. das viehische Wesen; 2. die Brutalität, Unmenschlich- keit, Roheit.
to brū'talize, I. t. viehisch, unmenschlich, wild machen. II. i. zum Viehe werden.
brū'te, I. a. († ~ly, adv.) 1. empfindungs- los, leblos (~ earth); 2. tierisch, viehisch; 3. a) unvernünftig, roh, ungefügt; b) sinn- los; 4. ~ weight (~w.), com. das Brutto- gewicht. II. a. 1. das (unvernünftige) Tier, Vieh; 2. der rohe Mensch.
to brū'tify, t. zum Viehe machen.
brū't'ish, a. (~shly, adv.) 1. tierisch; viehisch; viehmäßig; 2. sinnlich; un- vernünftig; wild; grausam; ungefügt. ~sh- nēss, das viehische Wesen, die tierische Wut, Wildheit. ~ism, das viehische Wesen.
brū'tum sū'men, (lat.) der kalte (Don- ner-)Schlag; die leere Drohung.
Brū'tus, 1. MRR.; 2. (~head) der Bru- tuslopf (franzö. republikanische Haartracht).
brū'ony, bot. die Baumrube (*bryonia*).
Bt., für baronet.
bū'b, † 1. starrs Bier; grub and ~, Essen und Trinken; 2. (~s, pl.) vulg. die Plegen, weiblichen Brüste. to ~, I. t. † Blasen werfen, sprudeln. II. i. al. jechen.
bū'b'ble, 1. die Wasserblase; 2. der leere Schein; die wertlose Sache, der Tand; die Täuschung, Betrügerei; die schwindelhafte Börsenspekulation, der Schwindel; a ~ company, eine schwindelhafte Aktiengesell- schaft; Gründung; the South Sea ~, die Südfsee-Gründung (1720).
to bū'b'ble, I. i. 1. (up) Blasen wer- sen, aufwallen, sprudeln; 2. rieseln. II. t. sam. pressen, betrügen (out of, um).
bū'b'bler, der Betrüger, Preller.
bū'b'bly, a. sprudelnd.
bū'b'by, f. bub, 2.
bū'bō, 1. med. der Hubs, die Leisten- beule; ~es, pl. die Leisten, die Scham- gegend; 2. der Hfu, Schuhu.
bū'bō'n'ocle, med. der Leistenbruch.
† **bū'b'ukle**, die rote Zinne, Flechte.
būc'cal, a. med. zu den Backen od. dem Mund gehörig; ~ glands, die Backendrüsen.
būc'can, 1. die Räucherhütte der einge- borenen Westindier; 2. Rost od. Hürde aus Holzstäben. to ~, t. (Fleisch) auf dem Roste dörren und räuchern.

būc'caneer', der *boucanter*, See- räuber in den westindischen Gewässern; Am. die lange Glinde. to ~, Seeräuberei treiben.
būc'cella'tion, die Zerteilung in größere Stücke.
būc'cinal, a. trompetenförmig.
būc'cinal'tor, med. der Stinbademuskel, Trompetermuskel.
būc'cinal's, weißer portugiesischer Wein.
Būc'en'taur, 1. myth. der Bucebantur (halb Mensch, halb Stier); 2. altes Staats- schiff von Venedig.
Būc'eph'alus, das Leihpferd Alexanders des Großen.
Būch'an'an, schott. EM.
A. būc, 1. die Beuche, Lauge (zur Wäsche); 2. † (~ of clothes) die (gebeuchte) Wäsche.
B. būc, 1. der Bod (das Männchen verschiedener Tiere), bes. Rehbod, Dambod; ~ of the first head, Rehbod im fünften Jahre; 2. al. a) der Lebemann, Stäger; b) der Springinsfeld, Wildfang; 3. Am. der Sägebod.
A. to būc, t. 1. (Wäsche) einweichen, beuchen, waschen; 2. min. Erz pochen, zerfeinern.
B. to būc, I. t. im Bodsprung (mit geträumtem Rücken) über etw. wegsehen. II. i. 1. sich paaren (von Hasen, Kanin- chen u.); 2. Am. störrisch springen, boden (von Pferden, um den Reiter abzuwerfen).
būc'k' || basket, † der Wäschkorb. ~bean, bot. der Giebertlee (*menyanthes trifo- liata*). ~coney, der Kaninchenbod, Kramler.
būc'ken', der Stäger.
būc'ket, der Wassereimer; Feuerreimer; mar. die Püße, Püße; to drop a ~ into an empty well, etw. Vergebliches thun; to kick the ~, vulg. ins Gras beißen, b. i. sterben. ~kül, ein Eimer voll. ~valve, das Pumpenlofventil (bei Dampfmaschinen).
būc'k' || eyes, Epizname der Bewohner von Ohio (von dem der Hofkastanie verwandten ~eye tree, *paola*). ~goat, der Ziegen- bod. ~hare, der Kramler. ~hound, der Hirschkhund; master of the ~hounds, der Oberjägermeister (am engl. Hofe).
Būc'k'ing'hām, eD. u. Fam.N.; ~palace, Palast der Königin Viktoria, dem St. James Park gegenüber.
būc'k'ing-atool, der Wäschbod. ~tab, das Wäschaf.
būc'k'ing-time, sp. die Paarzeit.
būc'k'ish, a. superhast. ~nēss (būc'k'-ism), superhastes Wesen.
būc'kle, 1. die Schnalle, Spange; 2. die Lode, Haarlocke.
to būc'kle, I. t. 1. (schnallen, (on) an- od. zuschnallen; to ~ on one's armour, sich rüsten; * to ~ in, einschließen; 2. to ~ o.s., sich eifrig ans Werk machen (to s.t.). II. i. (in) 1. sich rüsten, sich vor- bereiten; 2. sich biegen, sich schmiegen; to ~ to o., sich jm. anschließen; to ~ to s.t., sich eifrig an eine Arbeit machen; 3. handgemein werden (with, mit).
būc'kle-beggar, al. der Winkelprediger (bei. der ohne Besugnis traut).
būc'kle, der Schild; fig. der Beschirmer; * I give thee the ~, ich ergebe mich dir. † to ~, t. 1. schützen, schirmen; 2. unterstützen.
būc'k' || mast, die Buchmast. ~rabbit, der Kaninchenbod.

bück'ram, I. a. 1. die Steifleinwand; 2. ~s, pl. bot. wilber Knoblauch. II. a. fig. steif, förmlich, pedantisch. to ~, t. steifen.
Bücks, für Buckinghamshire.
bücks'hörn, bot. der spißblättrige Bege- rich (*plantago coronopus*).
bück'-shot, die Rehpösten (grober Schrot).
bück'skin, I. a. 1. das Vackleder, Vack- leder; 2. der Vacklin (dickes Hosenzeug); 3. Am. der Virginier. II. a. bodlebern; aus Vacklin.
blick'-stall, Reß zum Fangen des Rot- wilbes. ~thorn, bot. der Kreuzdorn (*rhamnus cathartica*). ~washing, die Wäsche. ~wheat, der Buchweizen (Pflanze u. Frucht) (*polygnum jagopyrum*).
blicöl'je, I. (~öl) a. butolisch; lbyllisch. II. a. 1. das Girtengedicht; 2. der Gbullen- dichter.
bücrānes', **bücrā'nja**, pl. arch. (um- kränzte) Stierköpfe (als Ornament).
büd, die (Blatt- oder Blüten-)Knospe, das Auge; nipped in the ~, im Reime erstickt.
to büd, I. i. knospen, keimen, sprossen. II. t. (forth) 1. sprießen, (hervor)keimen lassen, treiben; 2. otulieren; ~ded, p.a. mit Knospen versehen; * ~ding, p.a. jung, aufblühend. ~ding-knife, das Stu- liermesser.
Büd'de, Buddha, Begründer des Bud- dhismus. ~ism, der Buddhismus, Bud- dhabient. ~ist, I. a. der Buddhist. II. a. (Buddhists'te) buddhistisch.
büd'dle, min. das Abfließen, der Erguss- trog. to ~, t. (Erge) abfließen, schlammern.
Büde'-light, die Oxygenflamme.
büdgo, I. a. + der Lammelp. II. a. + steif, streng, pedantisch. ~barrel, das (blecherne) Pulverfäßchen.
to büdgo, i. fam. sich regen, sich rühren.
büd'ger, der (Bürd-)Weichende.
büd'get, 1. der (lederne) Beutel; 2. a. der Vorrat; b) die Finanzen; c) das Budget (Übersicht des öffentlichen Bedarfs, Staatskassenberechnung, der Finanzplan für ein Jahr); to open the ~, das Budget vorlegen; 3. + f. mum-budget.
büd'let, ~ing, das Knöpfchen.
büd'mash, (ind.) der Bösewicht, Aufstän- dische.
Buenos Ayres (bo'ns a'rys), süd-am. St.
büff, I. a. 1. der Büffel (buffalo); 2. das Büffelleber; 3. das Leberwams; 4. a) das Lebergelb, Ghamois; Orange (Parteifarbe der Whigs); b) fam. die bloße Haut; all in ~, ganz nackt; 5. med. die Speckhaut (auf geronnenem Blut). II. a. al. fest, standhaft; to stand ~, fest bleiben.
+ to büff, t. schlagen, paffen.
büff'alo, 1. der (indische) Büffel (*bos bubalus*); auch der (amerikanische) Bison; 2. das (gegerbte) Büffellein (mit Haaren). ~chips, Am. der getrocknete Büffelfleisch (als Speisematerial). ~grass, bot. das Essengras (*sesleria dactyloides*). ~robe, die Büffelhaut.
büff'-coat, ~jerkin, der Lebertoller, das Leberwams.
büf'fer, 1. der Puffer, das Stoßpolster (Eisenbahn); 2. fam. altes Haus. ~head, das Pufferkissen, Stoßpolster.
A. büf'fet, das Büffett, der Schenklich; Speisegerant.
B. büf'fet, der Buß, Faustschlag; fig. der Stoß; to go to ~s, handgemein werden, sich raufen. to ~, I. t. paffen, mit der

Faust stoßen od. schlagen; fig. bekämpfen.
II. i. sich schlagen, bogen, balgen. ~er, der Puffer, Schläger, Faustkämpfer, Boxer.
~ing, der Kampf. ~ings, fig. die Schläge.
büf'ing-apparatus, der Stoßapparat, Pressapparat (an Eisenbahnwagen).
büff'-jerkin, f. büff-coat.
+ büff'le, der Büffel (buffalo).
+ to büff'le, i. verblüff, verlegen sein.
büff'le-head, fam. der Dummkopf. ~headed, a. dumm, tölpisch.
büf'fo, (ital.) der Bufo (in der tomischen Oper).
büf'foon', der Poffenreißer; to play the ~, Poffen reifen. to ~, t. lächerlich machen; i. (+ to ~ize) Poffen reifen. ~ery, die Poffenreißerei, (Marrens-)Poffen; der närrische Einsall. ~ish, ~like (~ly), a. poffenhaft, handwurschtmäßig.
büffs, pl. das dritte Infanterie-Regiment in der britischen Armee (von ihren Auf- schlägen).
büff'fy, a. 1. leberartig; 2. med. sped- hautartig; 3. al. betrunken.
büg, 1. + u. Am. der Räder; 2. die (Wett-) Wange; 3. + der Popanz, das Schred- gespenst.
büg'a'boö (~bō), der Popanz, der Schreden.
büg'bear, der Popanz, das Schredgespenst. to ~, t. bange machen.
büg'ger (büg'gerer), der Päderast, So- domit (Schimpfwort der gemeinsten Art). to ~, i. vulg. paderastieren. **büg'gery**, die Paderastie.
büg'giness, das Wimmeln von, Behaf- teisen mit Wangen.
büg'gy, a. wanjig, voller Wangen.
büg'gy, a. der leichte, einspannige, einsitzige, zwei- od. vierräderige Wagen, die Chaise.
büg'gle, 1. (~horn) das Hifthorn, Wal- horn; (büg'ler) der Hornist, Waldhorn- bläser; 2. die schwarze Glasfalle, Schmelz- perle.
büg'glöss, bot. die Ochsenzunge (*anchusa*); viper's ~, der Statterkopf (*echium*).
büg'-wort, bot. das Wangenkraut (*cimici- fuga canadica*).
bühl [auch bül] (boule), 1. mattes Gold, Reifling, Perlmutter zc. zum Einlegen; 2. (~ furniture) Möbel mit eingelegter Arbeit; (~ work) Marqueterie.
to build (buid) (built, built; + buil'd'ed, builded), I. t. 1. bauen; mauern; built, aus mehreren Stücken zusammengesetzt (a built mast); built beams, verstärkte Bal- ten; to ~ castles in the air, Luftschlösser bauen; to ~ a chapel, mar. eine Gule fangen; 2. errichten; bilden; gestalten; erzeugen; to ~ a coat, al. einen Rock bauen (machen); 3. bibl. (u p) erbauen; kräftigen; to ~ (grounds) in, mit Ge- bäuden einschließen; 4. to ~ up, auf- mauern; zubauen (Fenster zc.); mit Ge- bäuden bedecken, anbauen. II. i. 1. bauen, den Baumeister machen; 2. fig. (on, upon) sich auf etw. verlassen; to ~ upon a rock, fig. auf einen Felsen bauen, sich fest auf etw. verlassen.
buil'd, a. 1. der Bau, die Bauart; Form; 2. al. (of a coat) der Schnitt. ~er, der Bauende, Erbauer, Baumeister; Schöpfer. ~ing, 1. das Bauen; 2. das Gebäude, Bauwerk; fig. Gebilde. ~ing-plan, der Bau- plan. ~ing-plot (ground), die Baustelle, der Bauplatz. ~ing trades, die Baugewerke.

bullt, I. p.p. v. to build; American-~, in Amerika od. nach amerikanischer Art gebaut; frigate-~, fregattenförmig (ge- baut). II. a. + die Bauart.
bül'shōe, der (indische) Bahmeister; der Befehlshaber.
bül'shish, das (Weib-)Gesicht, Trinkschilb (in Indien).
bül, die Blunder (*pleuronectes aestus*).
bül'b, 1. bot. die Zwiebel; 2. der rund- liche Körper, die Kugel (am Thermometer); ~ of the eye, der Augapfel. + to ~, i. (out) rund hervortragen. ~ed [od. bül'b], a. zwiebelartig.
+ bulb'aceous [ahus], f. bulbous.
~erous, a. zwiebeln tragend.
bül'bō-tū'ber, bot. der Zwiebelknollen.
bül'boys, **bulbōse'**, a. zwiebelartig, knollig, rund.
bül'bül, die persische Nachtigall.
bül'bülle, bot. die kleine (Seiten-)Zwiebel.
+ bül'chjn, das Bullentalb.
to bül'dōze, t. Am. einschüchtern.
Bulgā'r'ijā, Bulgarien, die Bulgare.
~jan, bulgarisch; der Bulgare.
bül'ge, 1. der Bauch (eines Fasses); die Ausbauchung; 2. f. bilge. to ~, i. 1. sich baulen, ausbauchen; 2. mar. f. to bilge.
bül'gy, a. bauchig, gekrümmt.
bül'hmy, med. der Heißhunger.
bülk, 1. die Größe, der Umfang; die Masse, Menge; 2. die Hauptmasse, der Hauptteil, größte Teil; das Ganze; der größte Haufen; by the ~, im ganzen, im Durchschnitt, durchgängig, in Baulch und Bogen; purchase by the ~, com- der Kauf in Baulch und Bogen, Baulchlauf; 3. a) der Hauptteil des Körpers, Körper, Rumpf; Leib; b) der vorspringende Teil (eines Gebäudes), der (kleine) Vorbau (wie ein Kellerthal); c) der Klumpen, Haufen (Schutt u. dgl.); 4. mar. a) der ganze innere (Wad-)Raum eines Schiffes; b) die ganze (Schiffs-)Ladung; goods laden in ~, die Stürladung, Stürladung; to break ~, mar. die Ladung lösen.
to bülk (out), i. sich ausbauchen; vor- springen.
bülk-head, 1. f. bulk, 3, b; 2. ~s, Schotten (Zwischenwände auf Schiffen); Abteilungen, Verchlänge.
bül'kiness, die Größe, Masse, Dide, Dic- keit.
bül'ky, a. groß, dick, stark.
A. bül, 1. a) der Bulle, Stier; to take the ~ by the horns, den Stier bei den Hörnern fassen; etw. entschieden ansassen; to tell a story of a cock and a ~, ein Ammenmärchen erzählen; b) astr. der Stier im Tierkreis; 2. com. al. der Paufler (der auf das Steigen der Kurse spekuliert) (Wg. bear); 3. John Bull, Personifikation des engl. Nationalcharakters (Arbutnot, History of J. B., 1713).
B. bül, 1. die (bes. päpstliche) Bulle; the golden ~, die goldene Bulle (1356); 2. der Widerspruch, ungereimte Pudel; bei- an Irish ~.
bül'ig, med. die Hautblase.
bül'lage, bot. die Kriech-, Gaserfische (*prunus insidilla*); ~(-tree), der Arie- chenbaum.
büllā'n'tic, a. die (päpstlichen) Bullen betr.
bül'lary, das Bullarium (Sammlung der päpstlichen Bullen).
bül'late, a. bot. blasig.

būll'|-bait, ~-bait'ing, die Stierhege. ~-bear'ing, p.a. einen Stier tragen. ~-beef, 1. das Bullenfleisch, grobe Rindfleisch; 2. etw. Grobes, Gemeines. ~-beg'gar, fam. der Bopanz, das Schredtüb. ~-call, 1. das Bullenkalb, Ochsenkalb; 2. der große Rummel; der Dummkopf. ~-dog, die Bulldogge, der Bullenbeißer.

būll'en-nail, der Tapeziernagel, Ziernagel. **būll'et**, 1. die kleine Kugel, bef. Flinten-kugel; conical ~, die Spitzkugel; 2. † die Kanonenkugel; drift of ~s, der Kugeln-regen; chain'~s, Kettenkugeln. ~-hole, das Schußloch (v. einer Kugel).

būll'et'n [vīn], das Bullstein, der Bericht. **būll'et'** [mould], die Kugelform. ~-shot, der (Flinten-)Schuß.

būll'|-faced, a. mit grobem, frechem Gesicht. ~-least, ~-sight, ~-sigh'ing, das Stiergefecht. ~-finch, zo. der Dompfaff, Gimpel (*pyrrhula vulgaris*). ~-fist, bot. der Bovist. ~-fly, zo. die Viehbremse. ~-frog, zo. der Ochsenfrosch, Brüllfrosch (*rana boans*). ~-head, der Ochsenkopf; fig. Dummkopf. ~-head'ed, a. fig. dül-döpfig; dumm.

† **Bullingbroke**, f. Bolingbroke.

būll'jon, der Gold- od. Silberklumpen, das ungemünzte Gold od. Silber; dealer in ~, der Gelbhändler.

to būll'jrag, t. f. to ballarag.

† **būll'ish**, a. fehlerhaft, sprachwiderrinnig. **būll'ist**, der fertiger päpstlicher Bullen.

† **bull'tion**, das Stieben.

būll'loek, der junge (vierjährige, verschnittene) Ochse, Färre; ~'s eye, f. bull's-eye, 3, a.

būll's'-eye, mar. 1. eine hölzerne Kausch; 2. die Wettergasse, eine kleine, Sturm verständigende Welle; 3. a) die kleine runde Fenster Scheibe, Büchenscheibe (bes. von den Gassgläsern im Schiffsverdeck); b) die Blend-laterne des Poljizten; 4. großes Jucker-zeug (aus Sirup, Butter und Jucker); 5. das Centrum der Scheibe.

būll'|-rush, f. bulrush. ~-stag (~-segg), der (verschnittene) Ochse. ~-terrier, Kreuzung von ~-dog u. terrier. ~-trout, zo. die Lachsforelle (*salmo trutta*).

būll'y, I. s. 1. a) der Eisenfresser; Bramarbas; b) † wadler Geißel; 2. (auf Schulen) der Tyrann (gegen die kleineren Schüler); 3. al. der Zuhälter, Louis. II. a. al. prächtig, schön, famos. to ~, I. i. bramarisieren, lärmern, poltern, jank-fen. II. t. (Schwächere) tyrannisieren; ins Wodshorn jagen; to ~ out of s.t., durch Drohungen um etw. pressen. ~-beg'gar, f. bull-beggar.

to būll'yrag, f. to ballarag.

† **būll'y-rook**, f. bully, 1.

būll'rūsh, bot. die glatte Winse (versch. Arten von *juncus*, *scirpus* u. *typha*).

būll'rūshy, a. binseähnlich; voll Winse.

† **būll'tel**, 1. der Mühlenbeutel; 2. die Mele.

būll'wark, 1. mil. das Wollwerk, die Basten; allg. Befestigungswert; 2. fig. die Stütze, Sicherheit, der Schutz; 3. mar. die äußere (Planke-)Befestigung an einem Schiffe. to ~, t. befestigen, verschanzten.

Būll'wēf, f. gam. W.

būm, vulg. der Hintere.

to būm, i. bröhen, summen, brummen; ein dumpfes Getöse machen.

būm'būll'ist (~-būll'y), vulg. der Wilt-tel, Scherze.

būm'būrd, f. bombard.

būm'hāst, f. bombast.

būm'ble, al. der Gerichtsdiener, Bützel; Gemeinbediener.

būm'ble-bee, zo. die Hummel.

būm'bledom, al. die Beamtenautorität u. Anmaßung.

būm'|-boat, das Partiboot, Proviantboot (das Lebensmittel an die Schiffe verkauft).

~-brush'er, vulg. der (Risch-)Pauker (Schulmeister). ~-lod'der, vulg. der Risch-wisch.

būm'kin, 1. mar. der Auslieger des Hoch-falles (Art Spiere); 2. f. bumpkin, 1.

būm'mēg (būm'ler), al. der Bummeler, Müßiggänger.

būmp, 1. der Buß, Schlag, Stoß; 2. a) die Beule, Geschwulst; b) fam. die Hervorragung am Kopf, das Organ (bei den Phrenologen). to ~, I. t. schlagen, stoßen. II. i. laut und bumpf schreien.

būm'per, 1. der, das Schlagende, Stoßende; 2. das volle Glas; 3. das volle Haus (Theater).

būmp'kin, 1. der (ungehobelte) Bauern-) Töpel; 2. f. bumpkin, 1. ~ly, a. dül-visch, plump.

būmp'tious [shus], a. fam. anmaßend, düntelhaft, breitspurig. ~ness, der Dünkel.

būn, f. bunn.

būn'ch, 1. der Föder (des Kamels); 2. a) das Bündel; Bund (~ of keys); b) die Traube (~ of grapes); c) der Büschel (~ of feathers, ~ of hair). to ~, i. (out) anschwellen, strotzen. * ~-backed, budelig. **būn'ch'|-ness**, das Knorrige, Föderige; Traubens od. Bündelförmige. ~y, a. büschelig, traubenförmig; höckerig, knorrig.

būn'combe, f. bunkum.

būn'dle, 1. das Bünd, Bündel; die Rolle. to ~, I. t. (up) in ein Bündel binden, zusammenpacken; (out) austragen. II. i. vulg. (off, away, in) sich packen, (sich) trollen.

būn'dle-pil'lar, arch. der Bündelpfeiler.

būng, 1. der Spund; 2. † der Gauner; 3. al. der Kneipier. to ~, t. 1. spunden; (up) zuspunden, verspunden; 2. al. to ~ up, einspunden.

būng'galōw, das (ostind.) einstöckige leichte (Sommer-)Haus, Stationshaus für Reisende.

būng'-hole, das Spundloch.

to būng'le, I. i. stümpern. II. t. verpsuschen; (up) * psuscherhaft zusammen-siden. ~, s. die Stämperel, Psuscherel; der Schnitzer. **būng'glef**, der Stämper, Psuscher.

būng'ging, a. (~ly, adv.) stümperhaft.

būn'jon, eine schmerzhafteste Entzündung des Schleimbeutels am Ballen der großen Zehe.

būnk, Am. 1. der Quertiegel an einem Schlitten; 2. die Pritsche, das Bettgestell.

būnk'er, die Riste, der Berichlag (für Kohlen); der Kohlenraum (coal'~).

būnk'um, Am. leeres Geschwäg.

būnn, (kleine, weiche) Ruchensammel.

būn'njon, f. bunion.

būnt, mar. der Bauch (aufgeschwollene Teil) eines Segels. to ~, i. 1. (out) aufschwellen; 2. mit dem Kopf anrennen; mit den Hörnern stoßen.

būn'ter, 1. die Lumpensammlerin; 2. das gemeine Mensch.

būn'tjone, das Flaggenfuch, der Flaggenstoff.

būn'ting, 1. f. buntine; 2. zo. die Ammer (*emberiza*). ~-crow, zo. die Nebelkrähe (*corvus cornix*).

būnt'line, mar. die Buggordring (Lau zum Aufgeien der Rahsegel). ~-cloth, die Zütlung bei großen Segeln.

Būn'yan [jan], c. Schriftsteller 1628 bis 1688.

būn'yon, f. bunion.

būōy [bwōl, bōl], mar. die Boje; Wafe; to stream the ~, die Ankerboje auswerfen; vgl. life-buoy. to ~, I. t. (up) 1. schwimmend, flott erhalten; mar. auf-bojen; 2. fig. aufrecht erhalten; ~ed up with, fig. erhoben, getragen von. II. i. schwimmen, sich heben. ~ancy, 1. die Schwimmkraft; 2. die Schwingkraft (des Körpers und Geistes). ~ant, a. 1. schwimmkräftig; schwimmend, wogend, flott; 2. fig. schwungkräftig, lebhaft, hoffnungsvoll.

būōy-rope, mar. das Bojerrep, Bojetau. A. † būr, būr, būr, f. bower, B. B. būr, būr, 1. a) bot. die Klette; b) die Kastanie in der rauhen Schale; 2. die gutturale, schnarrende Aussprache des Buchstaben r. to ~, i. das r guttural aus-sprechen.

būr'bot, zo. die Kalkraupe, Quappe (*gadus lota*).

būr'delais, Weintraube v. Bordeaux.

A. būr'den [būr'd'n], 1. a) die Bürde, Last, Ladung; fig. der Druck (der Ab-gaben, Tagen); beast of ~, das Lasttier; b) der Lonnengehalt eines Schiffes; 2. † die Geburt.

B. būr'den [būr'd'n], der wiederkehrende Schlussvers, Refrain; fam. der oft wiederholte Gegenstand einer Rede, die alte Leier.

to būr'den [būr'd'n], t. 1. beladen, be-lasten; 2. fig. beschuldigen. ~er, 1. der Belastende; 2. fig. der Bebrüder. ~some, † ~ous, a. lästig, beschwerlich, drückend. ~someness, die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.

būr'döck, bot. die Klette (*arctium lappa*).

bureau [būrō] (pl. ~s, ~s [z]), 1. der Schreibtisch, das Schreibepult (mit Schränkchen); 2. bef. Am. die Kommode; 3. a) das Amtszimmer, Bureau; b) das Amt (office). **bureau'|-cracy** [būrō', būrōk'], die Bureaucratie. ~cratist, bū'reaucrat, der Bureaucrat. bū'reaucrat' [c(ol), [būrō], a. bureautatisch.

būrg, f. borough.

būrg'age, law, das Bürgerleben (Rechts-besitz mit Verpflichtung zu Zins).

būrg'amot, f. bergamot.

būrg'anēt, die Helmcappe, Sturmhaube.

† **būrg'eois** (būr'zhwā), 1. f. bourgeois; 2. f. burgess.

to būrg'eon, f. to burgeon.

būrg'eon, a. die Knospe, das Auge.

būrg'er-mas'ter, f. burgomaster.

būrg'ess, 1. der Bürger (einer incorpo-rierten Stadt), Gemeindegürger; 2. der Ortsdeputierte, Abgeordnete eines Wahlbezirks zum Parlamente. ~ship, Würde u. Recht eines burgess.

būrg'grāve, f. burgrave.

būrg'h, f. borough.

būrg'hāl, a. sich auf einen (Wahl-)Steden beziehend.

būrg'her, der Gemeindegürger.

būrg'her-mas'ter, f. burgomaster.

būrg'her'ship, das (Gemeinde-)Bürger-recht.

burgh'-master, f. burgomaster. ~
mote, die Versammlung, das Gericht eines
borough.

burg'lar (larer), der Einbrecher. ~
lary, der Einbruch, Diebstahl mit Ein-
bruch.

burgl'rious, a. auf Einbruch bezüglich.
~ly, adv. durch Einbruch; in der Absicht
einzubrechen.

burg'mäster, f. burgomaster.

burg'möte, f. burgh-mote.

burg'omäster, der Burgemeister.

burg'onät, f. burgonet.

burgoo', **burgoot'**, dicker Pasterbrei.

burg'gräve, der Burggraf.

burg'gräve, 1. das Amt, die Würde
eines Burggrafen; 2. die Burggrafschaft.

Burgun'dian, burgundisch; der Burgunder.

Burgundy, Burgund. ~pitch, das
Burgunder Pech (zu Pfästern).

† **burg'**wärd, der Burgwart, Kastellan.

† **burg'**le, die Burg; der Fort.

bur'able (bär'), a. zu begraben, zu ver-
graben.

bur'al (bär'), 1. a) das Begräbnis, die
Beerbigung; allg. Eingrabung; b) das
Leichenbegängnis, die Leichenfeier; 2. †
das Grab. ~club, die Sterbefasse. * ~
feast, der Begräbnisfehmaus. ~ground
(~place), der Begräbnisplatz. ~service,
der Gottesdienst bei einem Begräbnisse, die
Leichenpredigt.

bur'er (bär'), der Beerbigter, Totengräber.

bur'in, der Grabstichel.

Bürke, cjam. R.

to **bürke**, t. 1. heimlich morden (um den
Leichnam an Anatomen zu verkaufen);
2. eine Sache aus der Welt schaffen.

bür'kler, der Mörder. ~ism, das Ab-
mordhen; f. to burke, 1.

to **bür'**l, t. (Zuch) noppen (Knöchel aus
dem Zeuge entfernen).

bür'lace, f. burdelais.

Bür'leig (bür'li), cD. u. Jam. R.

burlesque' (läsk'), I. a. burlesk, possen-
haft. II. s. die Burleske, (dramatische
od. musikalische) Posse. to ~, t. lächerlich
machen, possenhaft darstellen, travestieren.

† **bür'**let, ein Gut, Kopfschmuck.

burlet'ta, burleske Oper; komisches Musik-
stück.

bür'lness, 1. die Dide, Dielebigkeit;
2. das Getöse, der Lärm.

bür'llag, fam. der (schmutzige) Wollschaf.

bür'ly, a. 1. did, stark (vom Körper);
plump; kräftig; 2. laut und stürmlich;
lärmend. * ~boned, starkknochig.

Bür'ma (a), Birma. **Bür'**man, **Bür'**-
mäse, a. u. s. birmanisch, der Birmane.

to **bürn** (~t, ~t; ~ed, ~ed), I. t.

1. brennen, verbrennen (oft mit up); to
be burnt (down, to the ground), ab-
brennen; to ~ one's fingers, (auch fig.)
sich die Finger verbrennen; to ~ the candle
at both ends, seine Mittel od. Kräfte ver-
gessen; to ~ day-light, am (hellen) Tage
Licht brennen, mit Unnützem Zeit ver-
lieren; 2. a) verbrennen (beschädigen); to
~ one's face in the sun, von der Sonne
verbrannt werden; b) vulg. (venerisch)
anfechten; 3. techn. a) brennen (der Ein-
wirkung des Feuers aussetzen); b) (ein
Zeichen) einbrennen; c) (aus)glühen; 4.
a) brennen, verbrennen (von Reizendem,
to ~ one's mouth with pepper); b) med.
lauterisieren; 5. to ~ out, ausbrennen;

to ~ up, verzehren. II. i. 1. a) brennen,
in Flammen stehen; b) verbrennen, ver-
fengen, anbrennen; 2. a) glühen, leuchten,
glänzen, strahlen, funkeln; b) von Hitze
ergriffen sein, Hitzegefühl haben (the face
~s; a patient ~s with fever); 3. fig.
a) entbrennen, wüten (the combat ~s);
b) vor Leidenschaft brennen, glühend nach
etw. verlangen; 4. to ~ away, weg-
brennen, verbrennen; sich verzehren; to ~
out, ausbrennen; to ~ up, in die Höhe
brennen, in Flammen geraten; abbrennen,
sich verzehren.

A. **bürn**, a. 1. der Brand; Brandschaden;
das Brandmal; 2. das Brennen.

B. **bürn** a. († u. Sc.) der Bach (bourn).

† **bür'**näble, a. brennbar, verbrennbar.

bür'ner, 1. der Verbrenner; 2. der Bren-
ner an Lampen, Gasbrenner.

bür'net, bot. die Becherblume (Pimpin-
nelle (*poterium sanguisorba*). ~rose,
bot. schottische Rose (*rosa spinosissima*).
~saxifrage, bot. die Wibernelle (*pim-
pinella*).

bür'nig, I. a. brennend; heiß, glühend;
auch fig. II. a. 1. a) das Brennen, Ver-
brennen; b) der Brand; c) der Gegenstand
des Verbrennens; d) die Feuersbrunst;
e) das Feuerleuchten; 2. a) die Blut (des
Fiebers, der Begierden); b) die Lusteuche.
~glass, das Brennglas. ~mirror, der
Brennspiegel. ~scent, sp. die frische Spur.

to **bür'**nish, I. t. glänzen machen, po-
lieren, brunieren, glätten. II. i. 1. glän-
zend werden; 2. † sich ausbreiten, aus-
dehnen, wachsen. ~, a. der Glanz. ~er,
1. der Polierer; 2. das Instrument zum
Polieren. ~ing, das Polieren.

bür'noose, **bür'**noos, **bür'**nös (pl.
~, ~es), der Burnus (weißer wollener
Überwurf der Beduinen, meist mit Kapuze).

bürn', I. f. to burn. II. a. 1. gebrannt;
2. dunkelbraun. ~ear, der Brand im Ge-
treibe. ~offering, bibl. das Brandopfer.

bür'r, f. bur, B; 2. etw. Hervortragen-
des; das Ohrfläppchen.

bür'rage, f. borage.

bür'rel, die rote Butterbirne. ~fly, die
Bremse. ~shot, die Kartätsche.

bür'röw, 1. sp. die (Kaninchen-)Höhle,
der Kaninchenbau; 2. f. barrow. to ~,
sp. (bes. von Kaninchen) I. t. Höhlen gra-
ben, aufwühlen. II. i. in eine Erdböhle
kriechen, in den Bau schlüpfen, sich eingraben.

bür'sar, 1. der Stadelmeister (eines Klo-
sters); 2. der Stipendiat (auf schott. Uni-
versitäten). ~ship, das Schatzmeisteramt.

bür'sary, 1. der Schatz (eines Klosters od.
Kollegs); 2. (bes. schott.) das Stipendium
für Studierende.

bür'se, 1. die Bursa, das Wohnhaus für
Studenten (im Mittelalter); 2. † die (Kan-
dels-)Börse.

to **bürst** (~, † ~en), I. i. 1. bersten;
plagen; (zer)springen; 2. (out, away)
entspringen; plötzlich kommen, ausbrechen;
stürzen, fahren; 3. to ~ forth, aus-
brechen; um sich greifen; to ~ in upon
one, auf (gegen) j. los rennen; über j.
hereinbrechen; to ~ into leaf, (von Bäu-
men) ausschlagen; to ~ into tears, in
Tränen ausbrechen; to ~ (out) into
laughter, in ein Gelächter ausbrechen; to
~ up, com. zusammenbrechen, fallieren;
to ~ upon one's sight, sich dem Blick
plötzlich darbieten; to ~ upon one's ear,

plötzlich das Ohr jds. treffen; to ~ with
laughing, vor Lachen plagen wollen.

II. t. 1. sprengen, aufsprengen, zer spre-
ngen; 2. zerbrechen (a glass).

bürst, a. 1. das Versten, Plagen, Strachen;
2. der Riß, Bruch, die Spalte; 3. med.
der (Materleiss-)Bruch; 4. fig. der plötz-
liche Ausbruch (of tears).

bürst'er, f. der etw. zerbricht.

bürst', zo. der Steinbutt, Dornbutt (*rhom-
bus maximus*).

bür'then (thn), f. burden.

Bür'ton, csl. u. Jam. R. ~ ale, schweres
Bier.

bür'ton, mar. die Tasse (ein Gebezeug).

bur'y (bär'i), in Ortsnamen: die Burg.

to **bur'y** (bär'i), t. 1. vergraben, ein-
graben; 2. begraben; fig. verbergen; to
~ in oblivion, der Vergessenheit über-
geben; to ~ the hatchet, (bei Indianern)
Frieden schließen.

bur'ying (bär'i), das Begraben; Begräb-
nis. ~ground, ~place, der Begräbnis-
platz.

büs (pl. ~ses), fam. für omnibus.

büs'by, mil. der Kolpak, die Bürenmütze
der Husaren.

büsh, 1. a) der Busch, Strauch; to beat
about the ~, prv. wie die Frage um den
heißen Brei gehen, viele Umschweife machen;
a bird in the hand is worth two in
the ~, ein Sperling in der Hand ist besser
als zehn auf dem Dach; b) (eigentl. ivy-)
Zeichen eines Weins u. Bierhauses; good
wine needs no ~, prv. gute Ware lobt
sich selbst; 2. sp. die Lunte des Fuchses.

büsh'el, 1. der (engl.) Scheffel (etw. über
36 Hectol.); to hide one's light under
a ~, bibl. sein Licht unter den Scheffel
stellen; 2. fam. eine große Menge.

büsh'clage, der Foll nach dem Büschel.

büsh'harrow, die Buschegge.

büsh'iness, das Büschige, Büschichte.

Büsh'men, pl. die Büschmänner (Neger-
stamm).

büsh'~ranger, der Büschflepper (in Ban-
diemensland). ~shrike, f. butcher-bird.

~whacker, Am. der Büschhader (der im
Walde Wege bahnt), Hinterwäldler; der
rohe Mensch.

büsh'y, a. 1. gebüschig; 2. büschicht.

bus'led (biz'ld), **bus'**ly (biz'), f. busy.

bus'iness (biz'nes), (meist ad.) 1. das
Geschäft, die Betätigung, Angelegenheit;
2. das Geschäft, Gewerbe, der Handel;
line of ~, der Geschäftszweig; (place of)
~, das Geschäftsfloß; ~es, Läden; to
set up for ~, to go into ~, ein Geschäft
ansetzen; 3. die Angelegenheit, Sache; to
speak to the ~, zur Sache sprechen; what
~ do you have here? was habt ihr hier
zu schaffen? what ~ have you to (do
it)? wie kommt du dazu? wie kannst
du es wagen? mind your own ~, sege
vor deiner eigenen Thür; 'tis none of
your ~, od. no ~ of yours, es geht dich
nichts an; to send one about his ~,
einen seiner Wege gehen heißen, fortschicken,
abfertigen; (go) about your ~! geh deiner
Wege! pad dich! he means ~, er macht
Einst, er spakt nicht; one word will do
the ~, ein Wort ist hinlänglich (genug);
to do to for o, jm. den Garaus
machen, j. töten; 4. das Gebärdenspiel
(der Schauspieler); 5. fam. das zu ver-
richtende Geschäft, die Notdurft.

tū'būlar, l'ate, tūb, būll, rāle, mūr'mur; tēw, crew, l'ewd; fly, nymph, myrrh, vēr'y;
cār, cēll, chāir, chū'as, chāise; gīve, gī'ant; ring, aīn'gūlar, līnk; sō, wīse;
shē, pēn'sion [pēn'shon], vī'sion [vī'zhon]; thīnk, thīs; ēx'ile, ēx'ist; yēar'ly; nā't'ure.

business-hand

buy

bus'iness||-hand [biz], die kaufmännische Handschrift. ~like, a. geschäftsmäßig.
būsk, das Blauschiff (im Vorjett).
to būsk, Sc. 2. anlegen (Kleider).
būsk'ed [būakt], a. mit einem Blauschiff, geschmückt.
būs'ket, f. bosket.
būs'kīn, 1. der Halbstiefel, Schnürstiefel; 2. der Kothurn (der alten Tragödie). ~ed, a. 1. in Halbstiefeln; 2. fig. kothurnartig, tragisch. ~style, tragische Schreibart.
būs'ky, a. f. bosky.
būs'-man, der Omnibushändler.
A. būss, fam. der derbe Ruch, Schmaß. to ~, t. schmaßen, küssen.
B. būss, 1. f. bus; 2. die Heringsbüse.
A. būst, 1. das Brustbild, die Büste; 2. der Kumpf.
B. būst, der Holzstoß, Scheiterhaufen.
C. būst (für burst), vulg. 1. das fehlgeschlagene Unternehmen; 2. der Spaß, Jux. to ~, i. keinen Erfolg haben.
būs'tard, zo. der (die) Trappe (*otia tarda*).
to būstle, i. geschäftig, unruhig sein, sich (mit Geräusch) regen, rühren, ummeln. ~, a. 1. die rührige Geschäftigkeit; der Tumult, Wirrwarr, das Gemühl; to make a ~ in the world, viel Aufsehen erregen; 2. fam. die Tournee.
būst'ler, der (allzu)rührige Mensch, unruhige Kopf.
būs'tō, f. bust.
bus'y [biz'], a. 1. beschäftigt; 2. geschäftig, fleißig, thätig; 3. unruhig; a ~ day, ein Hauptgeschäftstag; ~ times, Zeiten, wo es viel zu thun giebt; 4. lässig, zu bringlich, ungestüm. to ~, t. beschäftigen; to be busied with a thing, an etw. arbeiten. ~body, der unruhige Kopf, geschäftige Müßiggänger, Mensch, der sich in alles mischt. ~brain, der anschlagige Kopf, Projektentmacher. ~minded, a. von regem Geiste.
A. būt, I. prp. u. adv. 1. (mit Ausnahme) außer; all ~ he (~ him), alle außer ihm; the last line ~ one, die vorletzte Zeile; all ~, alles außer, alles nur nicht; fast ganz, beinahe; all ~ lost, so gut wie (um ein Paar) verloren; 2. nur (mit der Beschränkung, daß); ~ sparingly, nur (ziemlich) sparsam; b) erst (von der Zeit); ~ a while since, erst kürzlich; ~ just (~ now), (so)eben erst; 3. (nach Bemerkungen) als; nothing ~, nichts als.
II. c. 1. aber; sondern; allein; aber doch, dessen ungeachtet, nichtsdestoweniger, indessen; not only ~ (also), nicht nur ~, sondern (auch); yes, ~ I have, ja wohl habe ich, freilich; 2. a) ~ that, wenn nicht, wo nicht; not ~ that, nicht daß, nicht als ob, obgleich, obgleich, zwar, freilich; ausgenommen, daß; may I die ~, ich will sterben, wenn (ich) nicht ze.; b) + (für but that) außer daß; wenn nicht, wo nicht; 3. (bei nach Negationen, mit that) daß; als daß; no sooner ~ (no sooner ... than), kaum ... als; I cannot ~ (smile), ich kann nicht anders als, kann nur (lächeln), kann nicht umhin (zu lächeln), kann mich (des Lächelns) nicht enthalten; there is no doubt (question) ~, es ist keinem Zweifel unterworfen, daß; 4. der (die, das) nicht ...; there is no one (none) ~ knows, es ist niemand, der nicht wissen sollte, jeder muß wissen; no day ~ (what), kein Tag vergeht, ohne

daß ...; 5. ~ for, wenn es (das) nicht (gewesen) wäre, wäre es nicht um, außer; ~ still, aber doch; aber noch immer; ~ yet, aber doch, dennoch, indessen; (adv.) nur eben erst, eben noch. **III. ~**, a. das Wer, die Einwendung (I will have no ~).
B. būt, a. 1. f. butt, B.; 2. zo. die Glunder (*pleuronectes fleus*). to ~, f. to abut.
būch'er, der Metzger, Schlächter, Fleischer; fig. der Mörder. to ~, t. schlachten; niedermegeln, umbringen.
būch'er-bird, zo. der Reumstör (*lantus excubitor*).
būch'ering, 1. das Schlachten; Morben; 2. die Schlächterei (als Gewerbe).
būch'erly, a. mörderisch, blutgierig.
būch'erly's-broom, bot. stehender Raufsborn (*ruscus aculeatus*). ~'s cleaver, das Metzgerbeil, Schlächterbeil. ~'s dog, der Fleischerhund. ~'s meat (~ meat), das frische Fleisch. ~'s-row (shambles), die Fleischbank, der Fleischscharren.
būch'ery, 1. das Fleischerhandwerk; 2. a) die Schlächterei; b) das Schlächterhaus, der Schlachthof, die Metzgerei; 3. die Metzlei, das Blutbad.
būt'-end, f. butt-end.
būt'ler, 1. der Kellermeister; 2. Tafelbedier. ~erage, die Weinstener, der Weinzoll. ~ership, das Kellermeisteramt.
būt'ment, arch. das Widerlager, die Widerlage (eines Bogens).
būt'-shaft, f. butt-shaft.
A. būtt, 1. die Butte, das große Faß, Stüdfas (Wein, 126 Gallonen; Bier, 108 Gallonen).
B. būtt, 1. a) (~-end) das dicke Ende; vulg. Am. für buttocks, der Hintere; b) mar. f. ~-end: 2. a) die Grenze; b) das Ziel, die Zielscheibe; (v. Personen, standing ~) Zielscheibe des Witzes, das Stichblatt; to stand the ~ of, zum Stichblatt dienen; 3. der Kopfstöß (bei von einem gehörnten Tiere); to run full ~ at (against) one, al. mit dem Kopf wider j. anlaufen. to ~, i. 1. an den Enden zusammenstoßen; 2. (auch t.) mit dem Kopfe (mit den Hörnern) stoßen (at, gegen, nach).
būt'to, Am. die (einzelne) Höhe, der Berg, Kopf.
būt't-end, 1. a) das (dicke) Ende, der Kolben; b) ~ die Hauptachse; 2. mar. das Stoßende einer Pflanze.
būt'ter, 1. die Butter; bread and ~, Butterbrot; she looks demurely as if ~ would not melt in her mouth, fam. sie sieht so still aus, als ob sie kein Butterbrot trüben könnte; to give o. a little ~, al. jm. Honig um das Maul schmieren; 2. Butter (schmierige, bef. mineralische Substanz). to ~, t. 1. mit Butter bestreichen od. zurichten; fair words ~ no parsnips, prv. Worte machen den Kohl nicht fett; he knows on which side his bread is ~ed, er weiß, wo Barthel Most holt, er ist helle; 2. den Saß (im Spiele) verdoppeln, doublieren; 3. al. (up) schmieren, Honig um das Maul schmieren.
būt'ter-boat, die Sauciere (eig. für zerlassene Butter). ~-cup, ~-flower, bot. die Butterblume (*ranunculus*). ~-fingers, fam. j. der nicht zusatzt (bei beim Tridet).
būt'terfly, der Buttervogel, Schmetterling.

~shaped, bot. schmetterlingsförmig (papilionaceous). ~shell, zo. Art Balzen-schnecke (*coluta*). ~valve, das Schmetterlingsventil (an Dampfmaschinen).
būt'terine, die Kunstbutter.
būt'teris, das Buttersen (des Fuschmieds).
būt'terly-man, der Butterhändler. ~milk, die Buttermilch. ~sauce, weiße Sauce aus Mehl und Butter. ~tooth, breiter Vorderzahn. ~tree, bot. der Butterbaum (*bassia butyracea*). ~woman, die Butterfrau.
būt'terwort, bot. das Fettkraut (*pinquicula vulgaris*).
būt'tery, I. a. butterartig. **II. a.** die Speisestammer; Wirtschaft (in engl. colleges), wo Speisen u. Getränke zu haben sind. + ~bar = ~.
būt'tock, 1. der Hintere, Steiß; das Kreuz (of a horse); das Rendenstüd (of beef); ~s, pl. die Hinterbacken; die Widen (Rundung) eines Schiffes; 2. das letzte Ende (~ the ~ of the night).
būt'ton, 1. a) der Knopf; boy in ~s, der Laufbursche; al. der falsche Schilling; to hold by the ~s, fam. j. festhalten, durch langes Gespräch aufhalten; ~'tis in his ~s, er hat's in der Tasche, ganz sicher; 'tis not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; not to care a ~ for, sich nichts machen aus; b) alles Knopfförmige; der Knopf (am engl. Drehschloß einer Thür), die Klinke, der Niegel; die Traube (einer Kanone); 2. ~ die Knospe, das Auge; ~s, f. buttony boy. to ~, t. 1. a) zunäpfen; b) antnäpfen; 2. + (up) anknäpfen.
būt'ton-bush, bot. die amerikanische Knospeblume (*cephalanthus occidentalis*). ~holder, j. der andere (am Knopfe) festhält u. langweilt. ~hole, das Knopfloch; das Blumensträußchen (fürs Knopfloch). ~hook, der Knöpfen. ~maker, der Knopfmacher. ~wood, bot. die amerikanische Platane (*platanus occidentalis*).
būt'tony, a. mit Knöpfen besetzt; ~ boy, hum. der Laufbursche.
būt'tress, 1. arch. der Strebeböckler; arched ~, flying ~, die (Gewölbe-)Stütze; 2. fig. die Stütze, der Halt. to ~, t. arch. (up) stützen, unterstützen.
būt'trice, f. butteria.
+ **būt't-shaft**, der Pfeil (zum Schießen nach der Scheibe).
būt'ty, 1. der Schachtmeister (beim Bergbau); 2. der Genosse.
būt'ty-aceous [shus], būt'ty'ic, būt'tyrolis, a. butterartig.
būt'tyrāte, chem. das buttersaure Salz.
būt'tyrine, chem. das Buttersäure.
būt'ty'm, a. (~ly, adv.) 1. + (schmeichsam, folgsam, willfährig; 2. flink, lebhaft, munter; 3. a) lose, mutwillig, schelmisch, lustig; b) lustern, üppig; a ~ lass, eine dralle Dirne. ~ness, die Flugsheit, Munterheit, der Mutwille; die Drallheit; Lusternheit.
to būy [bi] (bought, bought [bāt]), I. t. 1. kaufen (of, von), einkaufen; to ~ on credit, upon trust, auf Kredit kaufen; to ~ a pig in a poke, fig. die Nase im Sack kaufen; 2. ~ erkaufen; 3. loskaufen; 4. ablösen; to ~ one's time, Am. durch eine Geldzahlung seine Vergezeit abtun; 5. to ~ in, (bei Auktionen) zurückkaufen; to ~ one off, j. (durch Geld, Geschenke, Bestechung) von etw. abbringen, bewegen

Spruchwort; 2. das warnende Beispiel; 3. die Nebenart. ~-work, 1. das Nebenwerk; Nebengebäude; 2. min. das Nebengeitein.

býz'ant, f. bezant.

Byzán'tjan [bizán'shan], Byz'antine [bizán'tin], I. a. byzantinisch. II. a. 1. der Byzantiner; 2. f. bezant.

Byzán'tjum [bizán'shjum], Byzanz.

C.

C [sə], 1. das C; 2. mus. das C, der erste Ton der Tonleiter; 3. für centum, hundert, od. für Charles.

caā'hā [auch cā'abā], die heilige Kaaba zu Mekka.

cāb, die Droschke. to ~ it, (einen Weg) mit Droschke zurücklegen, Droschke fahren.

cahāl', 1. die Kabbala (Geheimlehre der jüdischen Rabbinen); 2. a) die Kabbale, geheime Verbindung (the C., engl. Ministry 1870—74); b) die Kabbale, Ränkeschmiederei.

to cahāl', i. Kabbalen machen, Ränke schmieden.

cāb'āl'q, f. cabal, 1. ~ism, die kabbalistische Lehre. ~ist, der Kabbalist. cābālis'tic(al), a. (~ally, adv.) kabbalistisch: 1. die Kabbala betreffend; 2. geheimnisvoll, mystisch.

to cāb'ālize, t. sich kabbalistisch ausdrücken.

cahāl'ler, der Kabbalenmacher, Ränkeschmied, Intrigant.

cāb'alline, a. ein Pferd betreffend, zu Pferden gehörig; ~spring, die Hippotrene.

cāb'arēt [auch kāb'arā], die Anceipe.

cāb'bage, 1. bot. der Kohl (*brassica oleracea*); Kopfkohl; 2. die (Zuch-)Kassette der Schneider (die in die Hölle gehen).

to ~, I. i. 1. Köpfe ansetzen (wie Kohl); 2. (vom Döchte) Häuber ansetzen. II. t. 1. (Zuch) in die (Schneider-)Hölle werfen; 2. (von Schulknaben) ablesen. ~d, a. mit kohlkopfnatlicher Bildung; (vom Licht) Häuber ansetzend.

cāb'bage-caterpillar, die Kohltraupe. ~garden, der Krautgarten. ~head, der Kohlkopf. ~headed, a. fam. kohlkopfig; (vom Licht) mit einem Häuber. ~lettuce, bot. der Kopfsalat (*lactuca sativa capitata*). ~palm, bot. die Kohlpalme (*arëca oleracea*). ~plant, die Kohlpflanze. ~rose, bot. eine Art Centifolie (*rosa centifolia*). ~stalk, der Kohlstengel. ~tree, f. ~palm. ~worm, die Kohltraupe.

cāb'by (cabman), fam. der Droschkentischer.

cāb'jal, zo. der Kabial, südamerikanisches Flußschwein (*hydrochaerus capybara*).

cāb'jan, 1. die kleine Hütte, Hude; 2. das (kleine) Zimmer; 3. mar. die Kajüte. to ~, I. i. in einer Hütte wohnen, (kümmerlich) hausen. II. t. (in eine Hütte) einsperren.

cāb'jan-boy, der Schiffsjunge.

† cāb'ined, a. hüttenähnlich, zu einer Hütte gehörig.

cāb'inet, 1. † die (kleine) Hütte; 2. a) das Kabinett, kleine Zimmer; b) das (geheime) Geschäftszimmer; Versammlungszimmer; 3. der Schrant (mit vielen Schubkästchen), der Schreibschrank; a ~ of coins

etc., ein Münzkabinett; 4. der Kabinettsrat, Ministerrat. ~council, der Kabinettsrat, das Kabinett. ~maker, der Kunstschleifer. ~minister, der Kabinettsminister.

~piano, das Pianino. ~picture, das Kabinettsbild (kleineres Gemälde). ~specimens, die Kabinettsstücke (einer Sammlung).

~work, die Kunstschleiferarbeit.

cāb'inll-mate, der Mitbewohner einer Kajüte. ~passenger, der Kajütenpassagier.

cā'ble, 1. mar. das Kabeltau, Anferttau, Schiffsseil; to give ~, das Tau nachlassen; fig. his ~s parted, sein Lebensfaden ist durchgeschnitten; * the law will give him ~, das Gesetz giebt ihm Spielraum; 2. (wire'-) das telegraphische Kabel. to ~, I. t. † mit einem Tau befestigen. II. i. mit dem Kabel telegraphieren. ~d, a. 1. mar. mit einem Tau befestigt; 2. arch. verstäbt.

cā'blegram, die Kabeldepesche.

cā'ble-laid, a. mar. kabelweise geschlagen (von Tauen). ~moulding, arch. der Taufstab. ~s length, die Kabellänge (120 Faden [Klafter]). ~stage, ~tier, das Kabelgatt (Raum für aufgeschichtete Tauen).

cā'blet, mar. die Pferdellen, das kleine Anferttau.

cā'bling, 1. arch. die Verstärkung (rundliche Leiste in der Kannelierung einer Säule); 2. das Telegraphieren mit dem Kabel.

cāb'man (pl. ~men), der Droschkentischer, Plasterkutscher.

cabōō'dle, Am. die (ganze) Gesellschaft, Bande; der (ganze) Haufe od. Ramsch (v. Dingen).

cabōō'se, mar. die Kombüse (Küche), Schiffsküche.

cāb'otage, die Küstenschiffahrt.

cāb'riole, f. capriole.

cabriole, das Cabriolett (leichter Einspanner mit Halbverbed).

cāb'-stand, der Droschkenhalteplatz.

cab'ul' (~ool'), St. und L. in Afghanistan.

cāb'urn, pl. das Kabelegarn.

cacā'ō [auch kāk'ō], der Kakao, f. cocoa.

cāch'alōt, zo. der Kakelot, großköpfige Bottfisch (*physeter macrocephalus*).

cāche, Am. das in die Erde gegrabene Loch (zum Aufbewahren von Lebensmitteln).

cāchēc'tic(al), a. med. mit Krankheitsanlage behaftet, voll verdorbener Säfte.

Cāche'mère, f. Cashmere.

cachet, Fr. das Siegel; lettre de cachet, königlicher Verhaftsbefehl.

cāchēx'y [kāk'eks], med. die Krankheitsanlage, Verderbenheit der Säfte.

† cāchjnnū'tion, das laute Gelächter.

cāchoō, f. cashoo.

cāctique [kāsēk'], f. caziue.

to cāck, i. vulg. laden.

cāck'erel, zo. der Kaxierfisch (*sparus mæna*).

to cāck'le, i. 1. gackeln, gackern (wie eine Henne); schnattern (wie eine Gans); 2. fig. a) kichern; b) plappern, schwatzen; fläschen. ~, a. 1. das Gackeln, Gackeln; 2. fig. das Geklapper.

cāck'ler, 1. das Gackelnde Huhn, die schnatternde Gans; 2. fig. der Schwätzer.

cācōchym'ic(al), a. med. mit verdorbenen Säften. cācōchymy [auch kimj], med. die Verderbenheit der Säfte.

cācō'dēmon, der böse Geist. ~ōthēs, med. schlimmer Zustand; unheilbares Geschwür; ~ethes scribēn'di, die Sucht zu

schreiben. cācōg'raphy, die unorthographische, schlechte Schreibart. cācōl'ogy, die fehlerhafte Redeweise. cācōphōn'ic(al), cācōphō'nic(al), a. übelklingend, mißlautend.

cācōph'ony, der Mißklang.

cactā'ceous (shus), a. den Kakus betreffend, kaktusartig.

cāc'tijus (pl. ~i, ~uses), bot. der Kakus.

to cāc'i'minate, t. zuspitzen, pyramidalisch machen.

cād, sl. 1. der Omnibuskondukteur; 2. der Knote, ungebildete, pöbelhafte Mensch.

cādā'ver (pl. cādā'vers), med. der Kadaver, (menschl.) Leichnam.

cādā'ver'ic, ~ous, I. a. (~ously, adv.) auf einen Leichnam bezüglich, leichenhaft, leichenartig; totenbläß. II. a. ~ousness, das Leichenhafte.

cād'bāto, cād'djce, f. caddis, 1.

Cād'dje, für Caroline.

cād'djs (pl. ~es), 1. zo. (~worm) das Uferasch (Larve der Wassermotte [*phryganea*] und anderer Käflügler); 2. ge. löpertes Wollenband; ~garter, wollenes Armband.

cād'dōw, zo. 1. die Dohle (*corvus monedula*); 2. die Bergdohle (*corvus graculus*).

cād'dy, 1. das Thee-Budertäschchen; 2. dim. von cad.

cādo, das Feringstäschchen.

cāde, a. zahm. to ~, t. (Tiere) zahm aufziehen.

cā'dence, † cā'dency, 1. † das Einsetzen, der Untergang; 2. die Kadenz: a) der (bef. rhythmische) Tonfall; b) f. cadenza; 3. a) der Takt (auch beim Tanzen und Marschieren); b) die schulgerechte Bewegung eines Pferdes; 4. her. die Unterscheidungszeichen in den Wappen von Familien.

to cā'dence, t. taktmäßig abmessen.

cādēnō', türkischer Teppich geringerer Güte.

† cā'dent, a. herabfallend.

cādēn'za, die Kadenz (der Schluß einer Strophe od. eines Gesanges); die Bravour-Kadenz.

cāde'oil, med. das Wacholderöl.

cādēt', 1. der jüngere, jüngste Bruder; 2. der Kadett, Schüler einer Militärschule, Kriegsschüler; 3. der Advantagier. ~ship, die Stelle eines Kadetten.

cād'ow, cādē'-worm, f. caddis, 1.

to cād'ge, t. (eine Last) tragen.

cād'ger [vulg. cād'zher], 1. der Hörter; 2. sl. der Bettler.

cād'ji, der Kadi (türk. u. arab. Richter).

cādil'iac, Art Birne.

Cād'iz, St. Cadix.

Cādme'ia, die Kadmea, Burg im alten Theben. ~an, a. auf Kadmos (Cād'mys) bezüglich.

cād'mja, min. der Galmel, Zinnpat.

cād'mjum, chem. das Kadmium.

cādū'cean (shjan), I. a. bezüglich auf den cādū'ceus (shus, shus), den Heroldsstab (Merkurs od. überhaupt). II. a. der Träger des Heroldsstabes (Merkur).

† cādū'city, die Hinfälligkeit. ~cous, a. bot. früh abfallend.

Cā'clas (sē'shjas), Lat. der Nordostwind.

Cāc'ila, Cāc'ilis, lat. Jn. u. Mn.

cā'city, cāc'itate, &c., f. ce...

cā'cum, med. der Blinddarm.

Cāerlō'gn, Cāernār'then, Cāernār'-von, Städte in Wales.

[94]

calflike, a. kalbförmlich; albern.
calfl's-head, der Kalbstopf. ~'s pluck, das Kalbberktröfe. ~'s skin (~-skin), das Kalbfell; Kalbleder; die Narrenjade von Kalbleder; al. die Trommel.
Cal'iban (aus cannibal), Caliban (halbtierischer Mensch in Shakespeares Tempest).
cal'iber, **cal'ibre**, 1. das Kaliber, der (Bohrungs-)Durchmesser (eines Geschüßes od. Flintenrohrs), die Geschüßweite; 2. das Kugellaliber, der Kugeldurchmesser; 3. fig. die Beschaffenheit, Tragweite (des Geistes); ~ compasses, f. caliper.
calibogus, Am. ein Getränk (aus Rum u. Sprossensbier).
cal'ice, f. chalice. **cal'ices**, f. calix.
cal'ico (~coe), der Kaliko, St. Kattun; ~printer, der Kattundrucker; ~printing, die Kattundruckerei.
calic'ular, a. kelchförmig.
† **cal'id**, a. heiß. **calid'ity**, die Hitze, Wärme.
† **cal'idiet**, die Wärme(leitungs-)röhre.
cal'iph, **cal'ifate**, **cal'iphship**, f. caliph u. f. w.
Cal'iforn'ia, Kalifornien. ~an, I. a. kalifornisch. II. a. der Kalifornier.
† **cal'ig'ation**, die (Gesichts-)Verdunkelung.
† **cal'ig'in'ous**, a. dunkel, finster. ~ousness, die Dunkelheit.
cal'igrapher, &c., f. calli....
cal'iper, gew. pl. ~s (calibers, callipers), der Lastzirkel, Dividierzirkel, Dreizirkel (zum Messen des Kalibers).
cal'iph, der Kalif (Nachfolger Mohammeds).
cal'iphate, **cal'iphship**, das Kalifat, Kalifatentum.
Cal'ip'olis, weibl. Charakter in einem Trauerspiel von Beele.
Cal'ip'le, **cal'isthen'ic**, f. Call....
cal'iper, 1. die Hakenbüchse, Arkebuse; 2. f. caliper.
cal'ix (pl. cal'ices), der Kelch, bes. 1. der Abendmahlskelch; 2. der Blumenkelch (calyx).
Cal'ix'tines, pl. die Kalixtiner (hussit. Sekte im 15. Jh.).
to calk, **to calk**, t. mar. 1. kalfatern (mit Berg verstopfen); 2. Am. (die Hufeisen) schärfen; 3. durchzeichnen, durchpausen.
calk, a. (**cal'k'n**, **cal'k'ing**) 1. die Baufe, Durchzeichnung; 2. die Spitze, der Stoßen, Hiegriff (am Hufeisen).
cal'k'er, 1. der Kalfaterer; 2. = calk, 2.
cal'k'ing, 1. das Kalfatern, f. to calk; 2. die Durchzeichnung, Baufe. ~iron, ~-tool, das Kalfatereisen.
to call, I. t. 1. nennen; what do you ~ that? wie nennen Sie das? what d'ye ~ him? sam. wie heißt er doch? (Dingsda); 2. a) rufen, anrufen, herbeirufen; • your senses to you ~, nehmt eure fünf Sinne zusammen; to ~ to mind, ins Gedächtnis rufen, sich erinnern, sich auf etw. besinnen; b) aufrufen; the next case was ~ed, der nächste Fall gelangte zur Verhandlung; c) (to ~ together) herbeirufen, zusammenrufen, einberufen, versammeln; to ~ to the bar, j. als Sachwalter zulassen, ihm das Recht erteilen, an der Barre zu plabieren; to ~ s.o. to the chair, j. zum Vorsitzenden erwählen; d) (feierlich) anrufen (God for a witness); e) laut herjagen, recitieren;

aufrufen, öffentlich verkünden; to ~ a toast to o., auf j. einen Trinkspruch ausbringen; f) to ~ (one's game), ansagen (beim Spiele); g) (aus)schelten, schimpfen, schmähen; to ~ one to naught, j. heruntermachen; to ~ one names, jm. Schimpfunamen geben, j. schimpfen; h) to ~ in question, zur Rede stellen; in Beratung (Überlegung) ziehen; in Zweifel stehen, bezweifeln; to ~ (one's) attention to a thing, (j.) auf etw. aufmerksam machen; to ~ one over the coals, sam. j. genau anfragen, verhören, zur Rede stellen; 3. j. ernennen, berufen; to ~ to grace, zur Gnade berufen; 4. to ~ again, zurüdrufen; wiederholen; to ~ aside, beiseite rufen, auf die Seite ziehen; to ~ away, wegrufen, abberufen; to ~ back, zurüdrufen; widerrufen (one's word, zurüdnahmen); to ~ down, herunterrufen (to ~ down curses, Flüche herabwünschen, upon, auf; to ~ down the blessings of Heaven, den Segen des Himmels erstehen); (den Preis) herabsetzen; fig. heruntermachen, herabsetzen; to ~ forth, hervorrufen; herandrufen; anbieten, in Bewegung setzen; fig. hervortreten lassen; to ~ in, hereinrufen; einberufen (Truppen); einziehen; zusammenberufen, einladen; to ~ off, abrufen; abhalten, abziehen; to ~ off the attention, die Aufmerksamkeit abziehen, ablenken; to ~ out, (laut) aufrufen; herandrufen; (zum Kampfe) herausfordern; hervorrufen; veranlassen; to ~ over, (eine Liste) überlesen, herzählen, (Namen laut) verlesen; to ~ up, heraufrufen, herbeirufen (to ~ up spirits, Geister heraufbeschwören, citieren); aufwecken, erwecken; zur Sprache (Erörterung) bringen. II. 1. a) rufen, schreiben, aufrufen; to ~ for s.t., nach etw. rufen od. fragen; etw. verlangen, fordern; bestellen, Auftrag geben; ~ed for, com. begehrt, gesucht; ~ for dinner, laßt das Mittagessen auftragen; to ~ to o., jm. zurufen, j. anrufen; j. (um Hilfe) anrufen, angehen; to ~ on (upon) o., j. aufrufen, (einen Namen) ausrufen; anrufen; anstehen; bitten, ersuchen; (vom Gläubiger) mahnen; in Anspruch nehmen; b) sp. anschlagen; 2. vorsprechen; I shall ~ again, ich werde wieder vorkommen; to ~ at a place, wo vorsprechen; to ~ at a port, mar. einen (Rot-)Waken ansetzen; to ~ at an inn, einkehren; to ~ on (upon) o., bei jm. vorsprechen, j. besuchen; 3. to ~ in, einsprechen, besuchen, sich melden lassen. to ~ out, aufschreiben.
call, a. I. der Ruf, Schrei; Schall, (Trompeten-)Stoß; das Signal; 2. a) der Aufruf, Anruf; b) der Ruf (nach etw.), die Forderung, der Anspruch, die Anforderung; 3. a) die Berufung, Ernennung, der Ruf; b) der Beruf, die göttliche Bestimmung, Mission; c) das Amt, (Beruf-)Geschäft, der Beruf (~ing); d) die Aufforderung, der Befehl; das (bringende) Gebot, Geheiß; at ~, zu jds. Verfügung; ready at a ~, auf jeden Wink bereit; to obey a ~ of nature, seine Notdurft verrichten; he had no ~ to do it, er hatte nicht nötig es zu thun; 4. (the ~ of the house) die Zusammenberufung (der Mitglieder) des Parlaments; das Verlesen der Mitglieder; der Namensaufruf (zur Abstimmung); 5. der (kurze) Besuch; to

give one a ~, jm. einen Besuch machen, bei jm. vorsprechen; 6. com. a) die Nachfrage, der Warenbegehrt; there is a great ~ for coffee, Kaffee ist jetzt sehr begehrt, gesucht; b) die Aufforderung zu einem Anlauf, einer (Raten-)Einzahlung od. zur Rückzahlung; 7. mil. der Appell (Zusammenruf durch die Trommel); 8. sp. a) ein Hornsignal für die Hunde; b) der Vogelruf; die Lockfische, Bachtelpeise; 9. † mar. die Peise (statt der jetzt üblichen Klingeln); a boatswain's ~, die Kommandopfeife des Hochbootmannes; to wind a ~, mit der Signalpfeife kommandieren.
call'la, bot. die Kalla.
call'-bird, sp. der Vorkvogel, Rufer.
call'er, 1. der Rufer; 2. (~in') der Besucher.
call'let (~at), vulg. das gemeine Mensch.
call'ld, a. schlan. ~ness, **callid'ity**, die Verschmittheit.
call'igraph'er, ~ist, der Kalligraph.
call'igraph'ic(al), a. (~ally, adv.) kalligraphisch.
call'igraphy, die Kalligraphie, Schönschreibekunst.
call'mān'cū, f. calamanco.
call'ing, 1. a) das Rufen; b) der (Namens-) Aufruf; c) die Einberufung, Zusammenberufung; 2. a) der (bes. geistliche) Beruf, Stand, das Gewerbe; die Berufsklasse; b) die (geistliche) Mission; 3. † die Benennung, der Name; 4. ~-in' (of debts), die Einforderung, Einziehung (der Schulden).
Call'op'e, Kalliope (Musa der epischen Dichtung).
cal'ipers, f. calipers.
Callip'pic, auf den griech. Astronomen Callip'pus, 330 v. Chr., bezüglich; the ~ period, astr. die kallippische Periode von 76 Jahren.
call'isthen'ic, I. a. Schönheit und Kraft ausbildend. II. ~s, s. pl. Körperübung zur Erhöhung der Schönheit und Kraft.
call'-loan, Am. ein Darlehen, welches jederzeit auf Wunsch des Gläubigers zurückverlangt ist.
call'os'ity, die Schwiele, Verhärtung der Haut.
call'ot, 1. f. calotte; 2. f. callet.
call'ous, a. 1. schwielig, verhärtet; 2. fig. unempfindlich (to, gegen). ~ness, 1. die Verhärtung der Haut, Schwiele; 2. fig. die Unempfindlichkeit.
call'ow, a. 1. (bes. von jungen Vögeln) fahl, nackt, ungefedert; 2. fig. unreif.
call'us, 1. der Anorpel; die Schwiele, Verhärtung; 2. der sich allmählich verhärtende Knochenstoff.
call'm, I. a. (~ly, adv.) 1. still, ruhig; heiter (auch fig.); to fall ~, windstill werden; 2. gelassen, leidenschaftlos. II. a. 1. die Stille, Windstille; a dead, a flat od. a stark ~, totenstilles Wetter; after a storm comes a ~, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; 2. die Ruhe (des Gemüts).
to call'm, I. t. stillen, beruhigen; befänstigen, lindern. II. i. sich befänstigen, ruhig werden.
call'mative, med. das Beruhigungsmittel.
call'm'er, der Beruhiger, Befänstiger.
call'm'ness, 1. die Stille, Windstille; 2. die Ruhe des Gemüts.

Cal'muck, a. u. s. falmüchig; der Kal-müd.

* **cālm'y**, = calm, a.

calōg'raphy, f. calligraphy.

cāl'omel, chem. das Kalomel, Quecksilberchlorür.

cālōr'ic, phys. I. a. den Wärmestoff betr.; -ic engine, die Heißluftmaschine. II. a. der Wärmestoff. -isere, der Heizapparat.

cālōr'ic, a. erziehend, heizend.

cālōr'ificā'tion, die Wärmeerzeugung.

cālōrim'eter, phys. der Wärmemesser.

cālōtō', **cālōtō'**, 1. das (Priester-)Käppchen; 2. arch. die Gewölbbappe, Flachkuppel.

cāl'otype, das Papierbild, Art Photographic.

cālō'typy, das Kalotypieren.

cālōy'er, der griechische Mönch vom Basilius-Orden.

cāl'p, min. der unreine (eisenhaltige) Kalk od. Mergelstein.

Cāl'pō, Kalpe (hebt Gibraltar).

* **Cālpūr'nja**, Calpurnia (Gemahlin Cäsars).

to cālque [kalk], f. to calk, 3.

cāl'trāp, -thrōp, -trōp, 1. bot. der Wurzelborn (*tribulus*); 2. mil. die Fußangel; 3. sp. das Wolfseisen (Spieß bei Wolfsjagden).

cālūm'ba, bot. die Kolombopflanze (*latro-rhiza*); die Kolombowurzel, Ruhrwurzel.

cāl'umēt, die Friebeispfeife (der Indianer).

to cālūn'iate, t. verleumben.

cālūn'ia'tion, die Verleumdung.

cālūn'n'ātōr, der Verleumder. -atōry, -ōus, a. verleumderisch. -ousness, das verleumderische Wesen.

cāl'umny, die Verleumdung.

Cāl'vary, 1. die Schädelstätte Golgatha; 2. der Kalvarienberg (mit Darstellungen des Leidens Christi).

to cāl'Ve, i. 1. kalben, ein Kalb werfen; 2. * fruchtbar sein.

cāl'vōs, f. calf; † a ~ head, skin, f. calf's-head, calf'sskin. -'snout, bot. das Bienenmaul (*antirrhinum*).

calville [kalvil], die Kalville (Art Apfel).

cāl'v'n'ism, der Calvinismus. -ist, der Calvinist (Reformierte).

cāl'v'n'is'tic(al), a. calvinistisch.

to cāl'v'nize, I. t. zum Calvinismus bekehren. II. i. sich zum Calvinismus bekennen.

cāl'v'ish, a. kalbmäßig, wie ein Kalb. † **cāl'v'ity**, die Kahlheit, Glage.

cāl'x (pl. cāl'xēs, cāl'xēs), chem. die versaltete Substanz, das Metalloryd; ~ vi'ra, ungelöschter Kalk, Kalksalz.

cāl'yē'fōrm, a. leichförmig.

cāl'yēne [aln], **cāl'yē'ing**, a. bot. 1. den Kelch betr.; 2. leichförmig.

cāl'yēle, bot. der Außenkelch (aus Deckblättern bestehend).

cāl'yēled, **cāl'yē'ul'āte**, -ātēd, a. bot. mit einem Außenkelch versehen.

cāl'yē't'ēf, -rā, bot. die Mooshaube.

cāl'lyx (pl. -ēs, cāl'yē's), 1. bot. der Kelch, Blumenkelch; 2. pl. med. der Nierenkelch.

cām, mech. der Hebezapfen (an einem Rade); das Daumentrad.

cāmā'leū [kamā'rd], 1. f. cameo; 2. paint. das Camaiengemälde, einfarbige Gemälde (z. B. grau in grau).

cāmā'il, das Bischofsmäntelchen.

cāmār'il'la, die Camarilla (geheimes Kabinett einer volksfeindlichen Hofpartei).

Cāmbāy', St. in Ostindien.

cām'bēf, arch. die Krümmung, Wölbung. -win'dow, das Bogenfenster.

cām'b'ered, -er'ing, p.a. gekrümmt.

cām'b'ial, a. auf Wechsel bezüglich. -ist, der Wechsel; Wechselhändler. -istry, die Wechselkunde.

cām'b'itūm, bot. das Cambium, der Bindungsstoff zwischen Rinden und Holzschicht.

cām'blet, f. camelot, 1.

cām'b'ōge, -b'ō'g'la, f. gamboge.

cāmboōse, f. caboose.

cām'brel, f. gambrel.

Cām'br'ig, alter Name von Wales. -an, a. u. s. wallisch, welsh; der Walliser.

cām'br'ic, 1. der Battist (seiner Leinen- od. Baumwollentoff); 2. das Taschentuch.

Cām'bridge, St. u. Univ. in England.

Cāmby'sēs, Kambyes (altperl. König).

Cām'don Town, Stadtteil im NW. Londons.

cāme, f. to come.

cāme, s. das Fensterblei.

cām'el, 1. zo. das Kamel (*camēlus*); 2. das Kamel (eine Schiffshebevorrichtung).

cām'el'backed, a. buckelig. -bird, zo. der Strauß. -dri'ver, der Kameltreiber.

cām'el'j'ōn, -j'ōn, f. chameleon.

cām'el'la, bot. die Kamelia.

cām'el'opard [kām'elo], zo. die Giraffe.

cām'elōt [kām'lot], 1. der Kamelott (wollener Stoff, eig. aus Kamelgarn); 2. Camelot (groß), Eig. des Königs Arthur (in Somersetshire).

cām'el's hair, die Kamelhaare.

cām'ēō, die Kamee, der (erhaben geschnittene) Wiberstein.

cām'era, arch. die gewölbte Dede.

cām'eralis'tic, a. kameralistisch. -s, a. pl. die Kameralwissenschaften, Kameralia.

cām'era'p'ā'c'ida, -'ōb'scū'ra, die *camera lucida*, *obscura*.

to cām'er'āte, t. wölben. -ātēd, p.a. 1. gewölbt; 2. mit Kammern versehen (v. Muscheln).

cām'era'tion, die Wölbung.

Cām'erō'n'ang, die Cameronier (nontonsformistische Sekte in Schottl.).

cām'is'āde', -ā'dō, mil. der nächtliche Angriff od. Überfall.

cām'let, f. camelot, 1. -ēd, a. auf Kamelott-Art gemustert.

cām'mock, bot. die Hanfhechel (*ononis spinosa*).

cām'mile, bot. die Hundskamille (*anthēmis*); common ~, die römische Kamille (*anthēmis nobilis*).

cām'mous, a. flach (v. der Nase); stumpfnasig.

cāmp, das Lager: 1. der Lagerplatz (eines Heeres), das Feldlager; to pitch a ~, ein Lager aufschlagen, sich lagern; 2. die (gelagerte) Arme; 3. Am. die Niederlassung von Goldsuchern u. s. w. to ~, I. t. in einem Lager unterbringen, lagern (lassen). II. i. lagern, gelagert sein, kampieren; to ~ out, im Freien kampieren.

cāmp'aign, 1. die Ebene, das Blachfeld; 2. der Feldzug. ~ wig, eine Art großer und langer Berüden, die der Landadel trug.

to ~, i. einen Feldzug mitmachen. -ēf, der alte Krieger.

cāmp'ā'ng, die (Kirchen-)Glocke.

Cāmp'ā'n'ig, Campanien (in Unteritalien).

~an, a. u. s. campanisch; der Campanier.

cāmp'ā'n'is'fōrm, a. bot. glodenförmig.

cāmp'ā'n'le [nll'], der Glodenturm.

cāmp'ā'n'ū'la, bot. die Glodenblume. ~ lūte, a. glodenförmig.

Cāmp'bell [auch kām'el], [schott. EN].

cāmp'bed(stead), das Feldbett. ~boy, der Feldlagerdiener. ~cei'ling, die Dede eines Feldbuchs.

Cāmp'each'y (**Cāmp'ēech'ē**), St. in Yucatan; ~ wood, das Campecheholz.

cāmp'ēs'tr'ial, a. im Felde wachsend, wild. ~jan, a. sich auf das Feld beziehend.

cāmp'fight, der gerichtliche Zweikampf. ~fol'lower, der Markelender; Schlachtenbummler.

cām'phēne, **cām'phne**, das Kamphin (rektifiziertes Terpentinöl).

cām'phor (**cām'ph'ro**), der Kampher. to ~, t. mit Kampher sättigen, waschen.

cām'phor'āte (-ātēd), a. mit Kampher angemacht, gekampfert.

cāmp'hōr'ic, a. kampherhaltig; den Kampher betr.

cām'phor'oil, das Kampheröl. ~tree, bot. der Kampherbaum (*laurus camphora*).

cām'ping, 1. das Lagern, Kampieren; ~bed, das Feldbett; 2. das Fußballspiel.

cām'pion, Name verschiedener nelkenartiger Blumen (*lychnis*, *agrostemma*, *cucubulus*).

cāmp'ket'tle, der Feldkessel. ~mee'ting, Am. der Feldgottesdienst (gottesdienstliche Versammlung in freier Felde).

~stool, der Feldstuhl. ~vin'egar, der Gewürzessig (mit Lagerweine-Pfeffer, Soja u. Knoblauch).

cām'wheel, das exzentrische Daumentrad. ~wood, das Kambal- od. Rabanholz (v. *baphia nitida* aus Sierra Leone).

A. cān (pret. could), I. t. † wissen, kennen, verstehen; auch i. sich verstehen; they ~ well on horseback, sie sind geschickt zu Pferde. II. i. 1. vermögen, im Stande sein; 2. a) (als Hilfszeitwort) können; b) fam. können (für mögen, dürfen); you ~ come (and dine with us); 3. (in Vertretung eines ausgelassenen Verbunds) etw. thun können; † she never could away with me, sie konnte nicht mit mir auskommen, mich nicht ertragen.

B. † cān, für gan, began.

C. cān, a. die Kanne, Trinkschale.

Cā'nāan [auch kā'nāan], bibl. Kanaan, Palästina. ~ite, der Kananiter; Simon the ~ite, Simon von Kana (Gelotes).

Cā'nān'it'sh, a. kananitisch, kananisch.

Cā'n'āda, Kanaba; ~ balsam, Kanaba-Balsam (kanabischer Terpentiner); ~ rice, der Haserreis (*zizania aquatica*).

Cānā'd'ian, a. u. s. kanadisch; der Kanadier.

canaille, Fr. der Pöbel, Zuhagel, das Gefindel.

† **cān'āk'in**, das Kännchen, kleine Trinkschale.

cānāl, 1. a) der (künstliche) Landkanal, Flußkanal; b) die Wasserleitung, Rinne, Röhre; der Abzug; 2. med. das röhrenförmige Gefäß, der Kanal. ~coal, f. canal-coal.

cānāl'ic'ul'ātēd, -āte, a. bot. u. zo. rinnenförmig, ausgehöhlt.

cānāl'izā'tion, die Kanalisation, der Kanalbau.

to cān'alize, t. kanalisieren, mit Kanälen durchziehen.

Cand'rian, a. u. s. kanarisch; der Kanarier.
Cand'ry, I. a. kanarisch; ~ Islands, Kanarjes, die kanarischen Inseln. II. a. canary (klein), 1. der Kanarienselt (Wein); 2. † der kanarische (schnelle, lebhaft) Tanz; 3. f. ~bird, to ~, † i. lustig tanzen.
Cand'ry~bird (~finch), der Kanarienvogel (*carduelis canaria*). ~coloured, a. kanariengelb. ~grass, bot. das Kanariengras (*phalaris canariensis*). ~seed (~grass-seed), der Kanariensamen.
Cand'ster, 1. der Binsenförb; 2. (~ tobacco) der Knapfer (Tabak).
Cand'-buoy, mar. die Birnböje, Klappböje.
to cand'cel, I. t. (eig. umgittern) 1. kreuzweise durchstreichen, gerichtliche Urkunden aufheben; 2. a) überh. aufheben, annullieren; to ~ a debt, eine Schuld abtragen; b) (Briefmarken) entwerfen, abstem-peln; 3. math. leben. II. i. 1. † ungünstig, kraftlos werden; 2. math. sich heben.
candellā're~qan, ~āto, a. den Kanzler betr.
cand'cellāte, ~āteq, a. bot. gegittert, netzförmig.
candellātion, 1. die Durchstreichung, Aufhebung, Annullierung; 2. math. das Heben (gemeinsamer Faktoren im Bruch u. Nenner eines Bruchs).
cand'ger, 1. zo. der Krebs (auch astr.); 2. med. der Krebs (Schaden).
to cand'gerate, i. krebbsartig werden.
cand'geration, med. die Krebsbildung.
cand'gerous, a. krebbsartig. ~ousness, krebbsartige Beschaffenheit.
cand'gerform, a. 1. wie ein Krebs gestaltet; 2. med. krebbsartig.
cand'gerine, a. krebbsartig, krabbenartig.
candellā'brum (pl. ~s), der Kandelaber, stehende Armleuchter.
cand'gent, a. chem. (weiß)glühend.
Cand'gja, die Insel Kandia (Kreta).
† cand'giant, a. weißlich, weiß werdend.
cand'did, a. (~ly, adv.) 1. † weiß; 2. redlich, bieder, unparteiisch; 3. aufrichtig, offen.
cand'didacy, die Kandidatur, Bewerbung um ein Amt. ~dāte, 1. der Amtsbe-werber, (Amts-)Kandidat; 2. fig. der nach etw. Strebende (for, nach). ~dateship, ~dāt'gro, f. dacy.
cand'didness, 1. die Redlichkeit; 2. die Aufrichtigkeit.
cand'djed, f. to candy.
to cand'dify, t. weiß machen, weissen.
Cand'djot, ~ōte, der Kandidot.
cand'dite, min. der Kandid, schwarzer Spinell.
cand'dle, das Licht, die Kerze; fig. das Himmelslicht; he lights his ~ at both ends, er ist verschwendisch; his ~ burns out (within the socket), er ist dem Tode nah; * to hold a ~ to one's shame, seiner Schmach leuchten; he is not fit to hold a ~ to him, er ist nicht wert ihm die Schuhriemen aufzulösen; dipped ~ (dip'~), gegossenes Licht; mould'~, ge-gossenes Licht; Roman ~, römisches Licht, die Kugelkerze.
cand'dlo~berry, bot. die Wachsbere, Frucht der Wachsbirne (~berry tree, *myrica cerifera*). ~bomb, das explodierende Knallgas. ~case, der Lichtkasten. ~coal, f. cannel-coal. ~holder, der mittelbare Helfer, Spießgeselle. ~light, das Kerzen-

licht. ~maker, der Lichtlecher, Kerzen-gießer.
cand'dlemas, Lichtmes (2. Februar).
* **cand'dlo**~mine, die Talgrube, Zett-masse. ~mould, die Lichtform. ~s-ends, Lichtstümpfe; Bruchstücke, Stückerl.
~safe, der Lichtschut, Lichtsparer. ~screen, der Lichtschirm. ~snuffer, der Lichtpußer. ~snuffers, pl. die Lichtpuße. ~stick, der Leuchter. branched (ob. armed) ~stick, der Armleuchter. ~waster, 1. * der Lichtverschwender; 2. der Räuber am Lichte. ~wick, der Lichtocht.
cand'douf, ~of, die Redlichkeit, Bieder-keit; Aufrichtigkeit, Offenheit.
to cand'dy, I. t. kandieren, überzuckern; candied lemon-peel, das Zitronat; a candied tongue, eine honigsüße, glatte Zunge. II. i. in (Zucker-)Kristallen an-schießen.
cand'dy, 1. (sugar ~) der Kandis (=Zucker), sam. Zuckerkant; 2. das Zuckerkorn. ~tuff, bot. der Baumfarn (*iberia*).
† Cand'dy, (die Insel) Kandia.
cāne, 1. das Rohr; Zuckerröhre; 2. der Rohrstock; Spazierstock; as lean as a ~, spindeblürr; 3. die Ranze; der Pfeil (aus Rohr). to ~, t. (mit einem Rohrstock) durchhauen.
cāne~bottom-chair, der Rohrstuhl. ~brake, das Röhrch. ~hole, die Furche zum Einpflanzen des Zuckerrohrs. ~mill, die Zuckerröhrmühle, Zuckermühle.
cand'ph'ori, arch. Kanephoren-Statuen (Opferungfrauen mit Körben auf dem Kopfe als Träger).
cāne~plating, das Rohrgesticht.
cand'scent, a. bot. weißlich.
cāne~trash, die Überbleibsel des ausge-pressen Zuckerrohrs.
cān~hook, f. cant-hook.
cān~bal, f. cannibal.
cān~ūlar, a. astr. zum Hundstern ge-hörig; ~ days, die Hundstage.
cān~cūle, **cān**~ūlq, 1. astr. der Hundst-tern, Sirius; 2. fig. die Hundstage.
Cand'jūs, Canibius, Legat des Antonius.
cān~ine, a. hündisch; wie ein Hund; ~appetite, med. der Hundshunger; ~letter, der Buchstabe R (wegen seines Klanges); ~madness, die Hundswut; ~teeth, med. die Eckzähne, Augenzähne.
cān~ing, das Prügeln; die Prügel.
cān~ister, 1. † das Röhrchen; 2. die Blechbüchse (für Thee u. dergl.). ~shot, Kartätschen.
cān~ker, 1. der Krebs (an Bäumen etc.); 2. der Kanter (in Blumen, bes. dem Obst schädliche Käferlarve); 3. alles Fressende; das fressende Geschwür (bes. im Munde); auch eine Krankheit an den Füßen der Pferde; * ~sorrow, die nagende Sorge; 4. (~rose) die Hundrose, Hagebutte (*rosa canina*). to ~, I. t. (bes. von Würmern) gefressen; verderben; vergiften. II. i. gefressen werden, verderben; rosten.
* **cān**~ker~bit, p.a. (vom Wurme) zer-fressen, vernichtet, vergiftet. * ~bloom, die Blüte der Hundrose. * ~blossom, vom Kanter gefressene Blüte.
cān~k'ered, p.a. (eig. vom Wurme) zer-fressen; den Keim des Verderbens in sich tragend; vergiftet, verderbt; giftig, böss-artig. ~erolis, ~er-like, a. zerstörend, krebbsartig.
cān~ker-worm, f. canker, 2.

cān~kery, f. cankered.
cān~na, bot. die Kanna (*canna indica*).
Cān~nā, RD. (Schlacht 216 v. Chr.).
cān~nāline, a. hanfen, hanfartig.
cān~nel-coal, die Kannelkohle (vortreffliche u. harte Kohle, auch zu Gerätschaften ver-arbeitet).
cān~nā~bal, I. a. der Kannibale; Men-schenfresser. II. (auch cān'nā~bal'ic) a. (~bally, adv.) kannibalisches. ~ballysm, der Kannibalismus, die höchste Grausamkeit.
cān~nāje, f. canny.
cān~nāpers, f. callipers.
cān~nāq, 1. die Kanone, das Geschütz, Stüd; 2. f. canon, G; 3. die Caram-bolage, der Carambolagestich (beim Billard). to ~, i. carambolieren.
cān~nā~nāde, 1. die Kanonade; 2. die Carambolage (beim Billardspiel). to ~, I. t. mit Kanonen beschießen. II. i. das grobe Geschütz abfeuern, kanonieren.
cān~nā~dīng, † **cān**~nā~dīng, das Ka-nonieren; der (Kanonen-)Donner.
cān~nā~ball († ~bullet), die Kano-nenkugel. ~bit, ~bone, f. canon.... ~founder, der Stüdgießer. ~foundry, die Stüdgießerei, Kanonengießerei.
cān~nā~fer, **cān**~nā~fer, der Kanonier. to ~, f. to cannonade.
cān~nā~metal, das Stüdgut, Kanonen-gut. ~proof, a. 1. kanonenfest; 2. außer dem Reich der Kanone. ~royal, die Karlaune. ~shot, 1. a) der Kanonen-schuh; b) die Kanonenschuhweite; 2. die Kanonenkugel.
cān~not, stets für 'can-not.
cān~nūlar, a. röhrenförmig.
cān~ny, a. Se. 1. vorsichtig, klug, geschelt, schlau; aufmerksam, sorgsam; 2. mächtig, sparsam; 3. geschickt; 4. sterlich, nett; passend; 5. glücklich, günstig; no ~, nicht recht geheuer.
cān~ōe, das Kanot, der Baumkahn; das kleine Boot, der Rachen.
cān~ōn, 1. a) der Kanon, die (bes. kirch-liche) Regel, der Konzilienbeschluss; b) (~of Scripture) die kanonischen (vollgültigen) Bücher (der heil. Schrift, Vgl. apocrypha); c) das Verzeichnis der kanonisierten Heil-igen; 2. der Kanonikus, Stiftsherr, Dom-herr; 3. mus. der Kanon (worin eine Singstimme nach der anderen eine Melodie aufnimmt), Kettengefang, die Kreislage; 4. med. die Seftnadel; 5. f. ~bone; 6. typ. die Kanonschrift (grobe Druck-schrift).
cān~ōn~bit, das Stangenbeiß. ~bone, das Sprunggbein (am Hinterbein des Pferdes).
cān~ōness, die Kanonikuss; das Stifts-fräulein (im Besitz einer Präbende).
cān~ōn~icāl, I. a. (~ly, adv.) kanonisch; kirchengesetzlich; nach dem Kanon; kirchlich; ~age, das kanonische (zur Bekleidung eines Kirchenamtes erforderliche) Alter; ~books, die kanonischen Bücher der Bibel; ~hours, die hora oder Bestunden in den Klöstern (von 8 bis 12 Uhr mittags, vor und nach denen in England keine Trauung stattfinden darf); ~law, das ka-nonische Recht; ~ains, die Todsünden (Mord, Ehebruch etc.). II. ~s, a. pl. die Kanonikalien, der Domherrnschmuck. ~ness, **cān**~ōn~ic~ty, die kanonische Eigen-schaft; das kanonische Ansehen.
cān~ōn~icēte, das Kanonikat, die Dem-herrenpräbende.

cān'ōnist, der Kenner (Lehrer) des Kirchenrechts.
cānōnists'ic, a. kanonistisch.
cānōnizā'tion, die Heiligsprechung.
to cān'ōnize, t. heilig sprechen.
cān'ōn-law, f. canonical law.
cān'ōnry, -ship, f. canonicate.
† cān'ōn-wise, a. im Kirchenrecht bewandert.
cān'opy, 1. der Baldachin, Thronhimmel, Wetthimmel, Traghimmel; ~ of an altar, der Altarhimmel; * ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; 2. cān'opies, pl. die auspringenden Glieder um die Spitze eines gotischen Bogens, über Türen, Fenstern, Nischen. * to ~, t. mit einem Baldachin, Thronhimmel bedecken. ~ bed, das Himmelbett, Gardinenbett.
cān'orous [auch ō], a. wohlklingend, klangreich, melodisch. ~ness, der Wohlklang.
† cān'stick, f. candle-stick.
cān't, für cannot.
A. cānt, I. a. schief, schräge. II. a. die (geschickte) Wendung; mar. das Kentern (Umlegen eines Schiffes). to ~, t. bef. mar. lanten, kentern, umlegen, umwenden.
B. cānt, 1. die besonderen Klassen und Gewerben eigentümliche Ausdruckweise, Kunstsprache, bef. die Sprache der Zigeuner, Randstreicher, Gauner, Diebe, des Böbels, des Rotwelsch, Randernwelsch; 2. die Salbaderel; heuchlerische, scheinheilige Rede; the old ~, die alte Leier, gewöhnliche Ausrede. to ~, 1. 1. cānt sprechen; 2. heuchlerisch, scheinheilig reden.
C. cānt, (bes. nord.) die Cant, Auktion; to sell by ~, versteigern. to ~, t. 1. versteigern; 2. to ~ a price, bieten.
Cān'tab'ian [kān'tāb'], für Cāntabrig'ian, der Cambridger, bef. Student.
cāntāb'ile, mus. I. a. singbar. II. a. die leichte Melodie.
Cāntā'brill'ian, a. fantabrisch, ~g (Spanien) betr., spanisch; nordspanisch.
cān'talivers, f. cantilevers.
cān'ta'lope, -leupe, die Kantalupe, Warzenmelone.
cāntān'kerous, a. fam. giftig, bösartig, widerhaarig, halsstarrig; mürrisch; zänkisch.
cāntā'ta [tā'ta], die Kantate, das Singstück.
† cāntā'tion, das Singen.
cāntat'rī'ce [tshe], die Sängerin.
cāntōon', mil. 1. der Flätschenforb; 2. der Offizierstoffer; 3. die Marketenberube, Soldatenhosen.
cān'tel, f. cantile.
A. cān'ter, der cant-Redende; Frömmler.
B. cān'ter, der leichte Galopp. to ~, I. i. (leicht) galoppieren. II. t. in Galopp setzen.
Cān'terbury, 1. Canterbury (St. in Kent); ~bell, die Glodenblume; ~gallop, f. cantér, B.; ~tales, fabelhafte Geschichten, nach dem Hauptwerke W. Chaucers; 2. canterbury (Klein), ein Möbel, Art Rotenschrant.
cān'tharis (pl. canthār'ides), zo. die spanische Fliege (*lytta vesicatoria*).
† to cān'therize, W. Hasen ziehen.
cān't-hook, der Kanthalen (Tau mit Haken an den Enden zum Aufwinden).
cān'thus, med. der Augentwinkelf.
cān'ticle, der Gesang, Lobgesang; ~s, pl. das Hohe Lied Salomons.
to cān'til(h)ute, t. recitativisch singen.

cāntil(h)ā'tion, der Vortrag eines Sanges, bei der Liturgie.
cāntilō'vers [cān'tilō'vers], pl. arch. die Sparrentöpfe, Dientöpfe.
cāntino', f. canteen.
cān'ting, I. a. (~ly, adv.) Cant-rendend.
II. a. f. cant, B. ~ness, das scheinheilige Wesen.
cāntle, 1. † das (edige) Stüd, Bruchstück; 2. das Aftersüd (Hinterteil des Sattels). † to ~, t. zerstückeln.
† cānt'let, das Stüd, Bruchstück.
cān'tō, 1. der Gesang (Abteilung eines Gedichtes); 2. mus. die Distantstimme eines Gesanges oder einer musikalischen Komposition.
cān'ton, 1. der Canton, Bezirk; 2. der Volksstamm; 3. a) die Abteilung; b) her. das Schildchen (ein kleines Viereck in der Schildede); 4. † das Lied. to ~, I. t. 1. in Bezirke abteilen; teilen; 2. mil. (Truppen) einquartieren. II. l. 1. sich wo niederlassen; 2. mil. (to ~ out) kantonieren. ~al, a. zu einem Bezirke gehörig; in Bezirke eingeteilt.
Cāntōn', St. in China.
Cāntōnēse', a. u. a. kantonesisch; der Kantoneser.
to cān'ton'ize, t. in Bezirke teilen. ~ment, mil. das Kantonieren.
cāntōon', barchentartiger Baumwollstoff.
cān'trap, cān'trip, Sc. der Zauber; boshafter Streich.
cān'trel'ed (-ēf), Bezirk (v. 100 Dörfern) in Wales.
cān'ty, a. Sc. munter, lustig.
Canute', Mz. (Knut).
cān'vas (-vass), 1. a) das Segeltuch; Zeltuch; under ~, im Zeit, im Lager; b) der Stramin; 2. die Segel eines Schiffes; 3. a) die grundierte Malerleinwand; b) der erste Entwurf (eig. eines Gemäldes).
cān'vas'-back (duck), zo. die Kanewasente (*fuligula valisneriana*). * ~climber, der ins Segelwerk hinaufklettern (Matrose).
to cān'vass, t. 1. prüfen (bes. Wahlstimmen), genau untersuchen, sichten; 2. a) erörtern; b) scharf durchnehmen, befragen; 3. um Stimmen werben; 4. zu gewinnen suchen, sich bewerben (um). ~s, a. 1. die Prüfung; Erörterung; 2. die (Stimmen-)Werbung. ~er, 1. der (Wahlstimmen-)Prüfer; 2. der (Stimmen-)Werber; Amtsbewerber.
cān'ny, a. 1. von Rohr, aus Rohr gefertigt; 2. mit Rohr bewachsen.
cān'yon, die Klamme (schmales Flußbett zwischen Felsen).
cānzō'ne, die Kanzone, das Lied.
cānzōnē', die Kanzonette, das Liedchen.
caout'chouc [kōut'ahūk, kōt'shūk], das Kautschuk, Gummiglasitum.
cāp, 1. a) die Kappe, Mütze, Haube; she sets her ~ at him, fam. sie sucht ihm zu gefallen, sucht ihn zu angeln; (with) ~ in hand, mit entblößtem Haupte; off with your ~! Mütze ab! black ~, die Klotze, das schwarze (Priester-)Käppchen; die schwarze Mütze, welche der engl. Richter beim Ausspruch des Todesurteils aufsetzt; Cardinal's ~, der Kardinalshut; military ~, der Fichalo; foraging ~, die Militärmütze; ~ and gown, Barett u. Talar, die Universitätsstracht; ~ and bells,

die Schellenkappe, Narrenkappe; b) † der Hut; c) † das Hutabnehmen, die Begrüßung; 2. die Schale, Hülle; das Eideisnäpfchen; 3. (percuss'ion-cap, cop'per-cap) das Hühnhütchen; 4. a) der Pilzhut; b) die Kappe eines Zuderhutes; c) arch. das Kapitell einer Säule, der Säulentopf; 5. mar. das Felshaupt (dickes Holz an jedem Abzuge eines Mastes); 6. fig. (Am. ~-sheaf) das Oberste, Höchste; * the ~ of all the fools alive, das Haupt aller Narren.
to cāp, I. t. 1. mit einer Kappe, einem Dedel versehen; oben bedecken, aufsetzen; to ~ a rope, mar. das Ende eines Tauses mit geteiertem Segeltuch bedecken, es belappen; to ~ a pair of shoes or boots, Schuhe od. Stiefeln belappen; 2. vollenden, beendigen, krönen; dem Ganzen die Krone aufsetzen; 3. übertreffen, überbieten; to ~ verses, (wed'seitig) schnell Verse herfagen, die mit einem bestimmten Buchstaben anfangen. II. i. vor jm. die Mütze abnehmen, j. grüßen; to ~ and crouch, sich schmiegen und biegen.
cāpābil'ity, die Fähigkeit, das Vermögen.
cāp'able, a. 1. †: a) geräumig, weit (capacious); b) umfassend; 2. (of) fähig (zu), im stande, vermögend; 3. a) geistig fähig, geschickt; b) empfänglich (für). ~ness, die Fähigkeit, Geschicklichkeit.
cāpā'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. geräumig, weit; 2. fig. viel umfassend. ~ness, 1. die Geräumigkeit, Weite; 2. fig. die Fassungskraft.
to cāpā'itate, t. fähig, tüchtig, geschickt machen.
cāpācītā'tion, das Fähigmachen, Befähigen.
cāpā'ity, 1. a) die Geräumigkeit, Weite; der Raum, Gefaß, Gehalt; b) math. der kubische Inhalt; measures of ~, die Kubikmaße, Höhlmaße; 2. a) die Fähigkeit, Geschicklichkeit; b) die Fassungskraft, Einsicht; c) die Gewalt, Macht, das Vermögen; d) der fähige Kopf; 3. der Stand, Charakter, die Eigenschaft.
cāp-a-pē', cāp-a-pē', adv. vom Kopf bis auf die Füße (gerüstet).
cāpār'son, die Pferdebede, Schabrade. to ~, t. 1. (einem Pferde) die Schabrade auflegen; 2. (pomphast) aufstapeln.
cāpe, 1. das Kap, Vorgebirge; Cape Coast, engl. Niederlassung in Guinea; C. of Good Hope, das Vorgebirge der Guten Hoffnung; C. Town, die Kapstadt; C. wine (C. sherry), Kapwein; 2. herunterhängender und über den Kopf zu ziehender Strang; Umhang in der Form eines Manteltragens (als Schutz gegen Regen, bef. von Wadstuch).
Cāp'el, eJam.ß.
cāp'elan, zo. der (grönländ.) Zwerglachs (*salmo arcticus*).
cāp'ellit [kapē'lēt], die Steingasse (bei Pforzen).
A. cā'per, die Kapriole, der Bodsprung; fam. to cut ~s, Kapriolen machen. to ~, i. Kapriolen (Bodsprünge) machen; to ~ about, umherpringen.
B. cā'per, die Kaper, Blütenknospe des ~bush, ~tree, Kaperstrauch (*capparis spinosa*).
C. cā'per, das Kaperschiff.
cāpērcūl'ize, Sc. der Kuerhahn.
cā'per-cutting, das Kapriolenschneiden.

cā'perer, der Luftspringer, Tänzer.
Capō'tians [shanz], die Kaperinger, Nachkommen v. Hugo Capet (Cā'pet).
cā'p'fúl, sam. eine Mütze voll, eine geringe Menge; a ~ of wind, ein schwacher Wind.
cā'plas, law, die schriftliche Vollmacht zur Exekution, der Verhaftungsbefehl.
cap'ib'ara, zo. f. cabial.
cap'illā'ceous [shus], a. f. capillary.
capillaire, Fr. Zuckersaft mit Orangensblütenessenz.
cap'illā'ment, 1. bot. Faserwerk, fadenförmige Staubfäden; 2. med. die haarbünne Netzenäfer.
cap'illāriness, **cap'illār'ity**, die Haarröhrchen(anziehungs)kraft.
cap'illary [cap'ill'ary], I. a. 1. haarförmig, haarfein; ~ arteries, veins, vessels, med. Haargefäße; ~ action, ~ attraction, phys. die Haarröhrchen(anziehungs)kraft; ~ tube, das Haarröhrchen. II. s. med. das Haargefäß.
cap'illāt'ure, der Haarbüschel.
cap'ill'iform, a. haarförmig.
cap'illōse, a. dicht behaart.
cā'p'tal, I. a. (~ly, adv.) 1. † den Kopf betr.; 2. a) Leib und Leben betr.; ~ crime, ein Haupt- od. Todesverbrechen; ~ punishment, die Todesstrafe; * feats so ~ in nature, Thaten so peinlicher (schwerer) Natur; ~ly convicted, eines peinlichen Verbrechens überwiegen, des Todes schuldig; b) fig. todbringend, tödlich; 3. a) hauptsächlich; b) kapital, herrlich, köstlich, famos; 4. groß; ~ letters, große Buchstaben. II. s. 1. (~ city) die Hauptstadt; 2. der Anfangsbuchstabe; 3. arch. der Knauf, das Kapitell einer Säule; 4. com. (~ stock) das (Stamm-)Kapital; to make (political) ~ (out of), (politisch) Kapital schlagen (aus). ~ ist, der Kapitalist, Rentier. to ~ize, t. kapitalisieren. ~ness, die peinliche Natur eines Verbrechens.
Cap'tān Pašā', der Kapudan Pascha, (türk.) Großadmiral.
cā'p'tāte, a. bot. kopfförmig.
cā'p'tā'tion, 1. die Fällung nach den Köpfen; 2. (~tax) die Kopfsteuer.
cā'p'tē, law, tenure in ~, das Kronlehen.
Cā'p'tōl, 1. das Kapitolum, der Tempel des Jupiter Capitolinus in Rom; 2. das Kapitol (Versammlungshaus des Kongresses in Washington).
Cap'itō'lijan, **Cā'p'toline**, a. kapitolinisch.
cap'it'ulār, I. (~ary) a. (~arily, adv.) 1. zu einem Stifte od. Kapitel gehörig; in Form eines geistl. Kapitels; 2. bot. in Köpfchen wachsend. II. s. 1. die Versordnung eines Kapitels; 2. der Kapitular, Stiftsherr. to ~ate, I. i. 1. † einen förmlichen Vergleich, ein Bündnis (in Artikeln) schließen; 2. (wegen Übergabe) kapitulieren. II. t. auf Bedingungen hin übergeben.
capitula'tion, 1. die Einteilung in Kapitel; 2. die Kapitulation (wegen Übergabe); 3. die Wahlkapitulation der deutschen Kaiser.
cap'it'ulātor, der Kapitulierende.
cap'it'ulū'm (pl. ~s), bot. der Blütenkopf.
cap'iv, der Kopaibalsam; ~tree, der Kopaibaum (*Copaifera officinalis*).
cā'p'lan, **cā'p'lin**, f. capelan.

cā'p'nōmāncy, die Wahrsagung aus Opfer-rauch.
cā'pon, 1. der Kapaun, Kappahn; 2. † der Liebesbrief. to ~, to ~ize, t. kappen, zum Kapaunen verschneiden. ~et, der kleine Kapaun.
cā'ponniere, mil. der Gang in dem Laufgraben.
capōt, der Capot, Matzsch (Machen eines Stiches im Pilet). to ~, t. capot, matzsch machen.
capōto, 1. langer Mantel (mit Kapuze); 2. der Soldatenüberrock; 3. die Theaterlapotte.
† **capōtch'oe**, f. capuche.
cā'pādine, Seide (zu rauhen Decken).
cā'pōd mōn'key, der Putasse.
cā'p'per, 1. der Rügenmacher, Rügenhändler; 2. der (das) Übertreffende.
cā'p'piece, arch. der Sturz, Tragbalken, die Oberschwelle (an Türen u. Fenstern).
cā'p'rolāto [kap're'plāt], a. bot. ranfend, mit Ranken od. Gabelchen.
cap're'olāt, bot. die kleine Ranke, das Gabelchen.
capric'cio [kap'ritsh'ō], mus. u. paint. das Capriccio (barocke Komposition).
capric'cio'sō [tahjō'sō], adv. mus. phantastisch.
capric'oe, der Eigensinn, die Laune, Grille, der sonderbare Einfall.
† **capric'h'io**, f. capriccio.
capric'cious [shus], a. (~ly, adv.) eigensinnig, launisch, grillenhaft; mutwillig. ~ness, die wunderliche, eigensinnige Laune.
cā'p'rjēōrn [auch cā'], der Steinbock (im Tierreie); ~beetle, zo. der Bodkäfer, Holzkäfer (*cerambyx*); ~goat, zo. der Steinbock (*capra capricornus*).
cā'p'rif'olū'm, bot. das Weißblatt.
cā'p'rif'orm, a. wie eine Flegel gestaltet.
~rine [auch rine], a. flegelartig.
cā'p'rjōle, f. caper, A.
cā'p'rj'pēd, ~pēde, a. (flegel)bockbeinig.
cā'p'sjēūm, bot. der spanische Pfeffer, Capennepfeffer (*capricum*).
to **cap'size**, mar. I. t. (ein Fahrzeug) umlegen, umwerfen. II. i. umschlagen.
cā'p'stān (~stern), mar. der Kabestan, das Gangspill; der Göpel, die stehende Welle.
cā'p'sul'ar, ~ary, a. kapselförmig. to ~ate, t. in eine Kapsel einschließen. ~ate (~ated), a. in eine Kapsel eingeschlossen.
cā'p'sule, 1. die Kapsel; 2. bot. die Samentafel; 3. med. der ein Organ umschließende häutige Sack; 4. chem. die Abbampfschale.
capt., für captain.
cā'p'tajn, I. a. 1. mil. a) der Kapitän, Hauptmann; ~ of foot, der Hauptmann der Infanterie; ~ of horse, der Rittmeister; b) der Befehlshaber, Feldherr; 2. mar. der (Schiffs-)Kapitän; 3. (auf Schulen) der Primus; das Haupt einer Partei im Gridel. II. † a. hauptsächlich, hervorragend, vorzüglich. ~cy, die Hauptmanns-, Kapitänstelle.
cā'p'tajn general, der General-Feldmarschall, Oberbefehlshaber. ~ lieutenant, als Hauptmann charakterisierter Leutnant. ~pacha, der Kapudan Pascha, türkischer Großadmiral.
cā'p'tajn'ship, 1. = ~cy; 2. a) die Anführung; b) die Feldherrnkunst.
† **cap'tā'tion**, die Verewbung um Gunst, Erbscheidung, Schmeichelei.

cā'p'ti'ōn, 1. die Verhaftung; warrant of ~on, der Verhaftungsbefehl; Estdbrief; 2. (bes. schott.) der (gute) Fang, die Beute; 3. Am. die Überschrift; der Titel; Abschnitt. ~ous [kā'p'shus], a. (~ously, adv.) 1. a) tabelschichtig, zum Widerpruche u. zum Mitteln geneigt, reißbar; b) arglistig; 2. versänglich. ~ousness, die Tabelsucht; Arglist; Versänglichkeit.
to **cā'p'tivāte**, t. 1. a) † gefangen nehmen; gefangen halten; b) slavisch unterwerfen (to); 2. fesseln, einnehmen, bestriken, gewinnen. ~, a. zum Gefangenen gemacht, gefangen.
cā'p'tivā'tion, (nur fig.) die Gefangennehmung, Unterwerfung; Fesselung.
cā'p'tive, I. s. der (Kriegs-)Gefangene; fig. der Untertorffene (to). II. a. 1. (Kriegs-) gefangen; fig. gefangen, eingenommen; to take the senses ~, die Sinne fesseln; ~ state, die Gefangenschaft.
cap'tiv'ity, die Gefangenschaft; Knechtschaft, Sklaverei.
cā'p'tor, der Gefangennehmende, bes. der Aufbringer, Erbeuter eines Schiffes.
cā'p'ture, 1. das Fangen, Wegnehmen; 2. die Ergreifung, Verhaftung; 3. der Fang, die Beute. to ~, t. fangen, erbeuten, (ein Schiff) aufbringen, wegnehmen, kapern.
cap'ūcho [-pātsh'], 1. die Kapuze, Manteltasche; 2. die Mönchskutte (bes. der Kapuzinermönche).
cā'p'tich'in, 1. der Kapuziner (Mönch); 2. (~e) a) der Kaputragen; Capuchon; b) die Regenkappe, der Frauenmantel mit einem Capuchon; 3. (auch ~ monkey, **cā'p'ūcino**) zo. der Kapuzineraffe (*cebua capucinus*).
Cā'p'ulēt, Jam.R.; the ~s, die Capuletts.
cā'p'ullin, die mexikanische Kirjche.
cā'p'ut (pl. **cā'p'ita**), 1. der Kopf, das Haupt; 2. ein dem Senate untergeordneter Rat (auf engl. Universitäten). ~ Pāpi'nym, (Wolfskopf) ein Weächter. ~ mōr'tūūm, 1. chem. der Rückstand einer Destillation; 2. der Rückstand nach Ausscheidung des Nupharen; 3. das Englischtrot.
cār, 1. der Karren; 2. Am. der Eisenbahnwagen; sleē'ping~, der Schlafwagen; 3. ~ of a balloon, die Gondel an einem Luftballon; 4. a) * der Triumphwagen, Staatswagen; b) (the heavenly ~) der Himmelswagen, der große Wä. **cār'abine** [kār'bin], **cār'bine**, der Karabiner.
cār'ab'ineer, der Karabinier.
cār'ac(k), die Karack (portug. Rauffahrtischiff).
cār'acūl, zo. der Karakal (*felis caracal*).
cār'ac'ōle, ~öl, 1. die halbe Wendung (des Pferdes, der Reiterei); 2. arch. die Wendeltreppe. to ~ole, to ~öl, i. karakollieren; ein Pferd halb schwenken, herumtummeln. ~ols, ~oly, Regierung v. Gold, Silber u. Kupfer.
Cār'adde (**Cār'ac'tachis**), Caraboe (Gauptling der Silurer in Britannien unter Kaiser Claudius).
cār'aso [karāf'], die Karasse (Glasche aus geschliffenem Glas).
cār'a'geen, ~gheēn, f. carriageen.
cār'amēl, der Karamel, braun gebrannter Zucker.
cār'rax, zo. die Bastardmatrele.
cār'apāce, zo. das Panzergehäule (der Schildkröte, des Strehes).

cār'at, 1. das Karat (Gewicht von 4 Gran); 2. das Karat, der Gehaltgrad des Goldes (wieviel Teile Gold in 24 Teilen enthalten sind); fig. a man of high ~, ein Mann von hohem Werte.

cār'avān' [kār'avān], 1. die Karawane; 2. ein großes Fuhrwerk (für Schaustellungen, Menagerien). ~-tea, der (über Rußland kommende) Karawanentee.

cār'avān' || sary, ~sara, die Karawanseier (große Herberge für Reisende [Karawanen] in den Morgenländern).

cār'avēl, die Karavelle: 1. altes leichtes spanisches u. portugiesisches Schiff; 2. französisches, Peringsboot.

cār'away, bot. der Rummel (*carum carvi*); ~ comfits (~s), Zuckergebäck mit Rummel; ~seed, der Rummelsame.

cār'bine, f. carabine.

cār'bīnēr, f. carabineer.

cār'bōl'ic, a. chem. ~ acid, die Karbolsäure, Phenylsäure, das Phenol (Desinfektionsmittel).

cār'bōn, chem. der Kohlenstoff. **cār'bōnā'ceous** [abys], a. kohlenstoffhaltig.

† **cār'bōnādo**, † **cār'bōnā'dō**, die Karbonade, das Rostgebratene. † to **cār'bōnā'dō**, t. fig. zerhacken, zerhauen.

Cār'bōnār'ism, der Carbonarismus, Grundsätze der **Cār'bōnār'ri** (eines revolutionären Geheimbundes in Italien).

cār'bōnāt', chem. das Karbonat, kohlensaure Salz; ~ of soda, kohlensaures Natron. ~ed, a. karbonisiert, kohlensäurehaltig.

cār'bōn'ic, a. kohlenstoffhaltig, auf Kohlenstoff bezüglich; ~ acid, chem. die Kohlenensäure; ~ oxide, das Kohlenoxyd.

cār'bōnif'erous, a. Kohle, Kohlenstoff enthaltend; ~ age (~ period), das geologische Zeitalter der Kohlenbildung; ~ formation, die Kohlenformation; ~ group, die Kohlengruppe im Sekundärgebirge.

cār'bōnizā'tion, die Verkohlung. to **cār'bōnize**, t. verkohlen.

cār'boy, der (gläserne, umflochtene) Ballon.

cār'būcle, 1. der Karfunkel (rubinähnlicher Edelstein); 2. med. der Karbunkel, (mit Zellgewebsentzündung verbundene) höckerartige Eiterbeule; 3. her. ein achtförmiger Stern aus Lilienstäben. ~d, a. 1. voller Schwären od. Beulen; 2. * mit Karfunkeln besetzt.

cār'būc'ular, a. med. karbunkelartig.

cār'būc'ulār, bot. der Karbunkel, Brand (in Knospen).

cār'būrēt, chem. die Kohlenstoff-Verbindung. ~(t)ed, a. chem. mit Kohlenstoff verbunden; ~(t)ed hydrogen, Kohlenwasserstoff.

cār'cayōn, zo. der Vielfraß (*gulo luscus*).

† **cār'canēt**, das Halsgeschmeide.

cār'cass († **cār'casse**), 1. der Leichnam, tote Körper (von Tieren), das Kad; ~ of a ship, das Schiffsgestippe; 2. al. der Leich, Körper; 3. fam. die Trümmer, Überbleibsel, Überreste; 4. mil. die Karaffe, Brandbombe. ~butcher, der Fleischher im Großen; al. der Wundarzt.

cār'ceral, a. das Gefängnis betr.

cār'cēll'nō'ma, med. der Krebs. ~nōm'atous, a. krebsartig.

A. cār'd, 1. die Karte, Spielkarte; ~s, pl. die Karten, das Kartenspiel; a pack of ~s, ein Spiel Karten; a sure ~, sichere Aussicht auf Erfolg; * a cooling ~,

eine schlechte Karte (die das Spiel verdirbt); to tell fortunes upon ~s, aus den Karten wehragen, (die) Karten legen; a turn upon the ~s, ein Glückswechsel; it is on (upon) the ~s, es ist möglich, nicht ausgeschlossen; 2. a) die Visitenkarte; to leave a ~, sich durch Abgabe einer Karte empfehlen; b) die Musterkarte; * to speak by the ~, nach der Schnur (genau) sprechen; c) al. die Person; a sure ~, eine gute Karte, ein zuverlässiger Mensch; a queer ~, ein kurioser Kerl, närrischer Kauz; 3. † die Seelkarte. † to ~, i. Karten spielen.

B. cār'd, die Karte, Karbätsche, Krape, Krempel, der Wollamm. to ~, t. 1. krempeln, (Wolle) kämmen, karbätschen; 2. † vermengen u. dadurch entwürzigen.

cār'damine, bot. das Wiesenschäumkraut (*cardamine pratensis*).

cār'damōm (**cār'damō'mum**), 1. bot. die Kardamome (*alpinia cardamomum*); 2. das Kardamom (Same).

cār'd'-board, die dünne Pappe, der Pappdeckel. ~box, das Spielkartentäschchen. ~case, das Kartenfutteral. ~counter, die Spielmarke, der Rechenpfennig.

cār'der, 1. der (Woll-)Krempeler, Wollkämmer; 2. der (regelmäßige) Kartenspieler.

cār'diac, I. a. med. 1. a) das Herz, ober b) den Magenmund betr.; ~ orifice, der Magenmund; 2. herztätig. II. a. (**cār'diacal**) med. die Herztätigkeit.

cār'diāl'gic, **cār'diāl'gy**, med. das Herzwach, Sodbrennen, der Magenkrampf.

Cār'diff, St. in Wales.

cār'dinal, I. a. hauptsächlich; ~ numbers, math. die Kardinalzahlen, Grundzahlen; ~ points, astr. die vier Himmelsgegenden; ~ signs, astr. der Widder, die Waage, der Krebs und der Steinbock; ~ virtues, die Kardinaltugenden; ~ winds, die vier Hauptwinde. II. s. 1. der Kardinal; 2. f. ~bird; 3. ein Getränk aus weißem Wein, Zucker und Pomeranzen; 4. (scarlet ~) ein Scharlachmantel (für Frauen, 18. Jh.). ~bird, ~finch, der Kardinal (*cardinalis virginianus*). ~(s) flower, bot. die Kardinalblume (*lobelia cardinalis*). ~üte, ~ship, die Kardinalswürde.

cār'ding, 1. das Kartenspielen; 2. das (Wolle-)Krempeln. ~machine, die Krape, Streichmaschine. ~wool, die (kurze) Krape od. Streichwolle.

cār'diol'ogy, die Lehre vom Herzen. **cār'di'tis**, med. die Herz(muskel)entzündung.

cār'd'-maker, 1. der (Spiel-)Kartensmacher; 2. der Karbätschenmacher. ~making, die (Spiel-)Kartensfabrikation. ~match, die Spielpartie.

cār'doon, bot. die spanische Artichode (*cynara cardunculus*).

cār'd'-party, die (Karten-)Spielgesellschaft. ~player, der Kartenspieler. ~playing, das Kartenspielen. ~printer, der Kartendrucker, Briefdrucker. ~rack, das Kartens od. Briefbehältnis. ~sharper, der (gewerbmäßige) Kartengauner. ~table, der Spieltisch.

cār'dus bēnēdic'tus, bot. das Kardobenediktenkraut (Heilmittel).

care, 1. a) die Sorge; der Kummer; die Unruhe, Besorgnis; b) * der Gegenstand der

Sorge, Liebe; 2. die Sorgfalt, der Fleiß; 3. die Pflege, Obhut; 4. die Mühe, Bemühung; 5. die Vorsicht, Acht; to take ~ of, sorgen, Sorge tragen für; to take ~ of one's money, sein Geld zu Rate halten; to take ~ to do a thing (not to ...), sich in acht nehmen, sich hüten; sich Mühe geben; trachten; to have a ~, sich vorziehen; have a ~! habt acht! aufgegeben! vorgehen! ~ will kill a cat, priv. Kummer macht graue Haare; past cure, past ~, priv. wo keine Heilung ist, hört die Sorgfalt auf; in ~ of, aus Sorgfalt für; in the ~ of, unter der Obertaufsicht von; Under the ~ of a physician, in der Behandlung eines Arztes; (to the) ~ of (Mr. N.), an die Adresse, per Adresse (des Herrn N.), abzugeben bei.

to care, i. sorgen, Sorgen empfinden; sich (be)kummern; ängstlich, verlegen sein; to ~ for (about), für etw. sorgen, Sorge tragen, es achten; sich um etw. kümmern, an etw. kehren; I don't ~ a pin (rush, straw, fig) for it, ich mache mir nichts daraus, gebe nicht einen Pfifferling dafür; for aught I ~, meinetwegen; I ~ not, I don't ~, (mit inf. od. Nebenatz) ich habe keine Lust, will nicht, mag nicht; es beschlägt mich nichts, es gilt mir gleich, meinetwegen.

care-crazed, p.a. sorgentörr.

carēn', mar. die Kielholung; the ship sails on the ~, das Schiff segelt schief; a ship laid on the ~, ein zur Kalfaterung umgelegtes Schiff. to ~, mar. I. t. Kielholen, (ein Schiff) umlegen (um es zu kalfatern). II. i. sich auf die Seite neigen; the ship ~s, das Schiff segelt schief. ~age, der Kalfaterplatz; die Kalfaterkosten. ~ing, das Kielholen; ~ing-wharf, die Brabant (Uferplatz zum Kielholen).

carēer, 1. a) die Rennbahn, Lauf- od. Stechbahn; pl. die Schranken; to pass the ~s, einen Anlauf beim Turniere nehmen; fig. die guten Sitten überstreiten; b) fig. die Laufbahn, Bahn; 2. der volle Lauf, schnellste Galopp; fig. die höchste Eile; to run a ~, das Pferd in vollem Galopp laufen lassen. to ~, i. rennen, (bahin)jagen.

carē'sal, I. a. (~ly, adv.) 1. a) † (von Dingen) mit banger Sorge erfüllend; b) (von Personen) sorgenvoll; bekümmert; ängstlich, bange; ~ for, besorgt um; 2. sorgsam, beflissen; sorgfältig, achtsam, vorsichtig, behutsam. ~ness, die Besorgnis; Sorgfalt, Behutsamkeit, Vorsicht.

† **carē'sre**, f. career.

carē'less, a. (~ly, adv.) 1. sorglos; sorgenfrei, heiter; aufgeräumt; 2. unbekümmert (of, about, um), unachtsam, unvorsichtig, unüberlegt; to hold ~ly, gering schätzen; to wear ~ly, leicht tragen; 3. † vernachlässigt, unbeachtet. ~ness, die Sorglosigkeit; Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.

† **cār'entāne**, f. quarantain.

to carēss', t. lieblos, streicheln, hertzen. ~, s. die Liebling. ~ingly, adv. in liebender Weise.

cār'et, das (engl.) Einschaltungszeichen (Λ). **cār'e'-taker**, der Hausmann, Portier; die Haushälterin. ~taking, I. p.a. sorgsam. II. s. das Sorgen, Vermögen. * ~tuned, p.a. durch Sorge gestimmt, klagend. ~worn, p.a. von Sorge mitgenommen, ver-

grämt. ~wounded, p.a. von Kummer und Sorgen wund.
Cār'ew [kār'ä], eJam.N.
Cār'oy, eJam.N.
cār'gō (pl. ~es), com. die Schiffsladung, Fracht.
cār'goose, der Haubentaucher (*podiceps cristatus*).
Cār'jā, Karien (in Kleinasien). ~an, a. u. a. karisch; der Karier.
† cār'jāted, a. f. carious.
cārjāt'idēs, pl. f. caryatides.
Cār'ib, der Karabe.
Cār'ib(b)'ān, a. karabisch; the ~ islands, die Karabischen Inseln; the ~ sea, das Karabische Meer.
Cār'ib(b)'ē, der Karabe; ~ islands, die Karabischen Inseln.
cār'ib'ōō', ~ōō', amerik. Reutier (*cervus tarandus*).
cār'ica, bot. der Feigenbaum (*Ficus carica*).
cār'icat'āre [auch cār'icat'ure], die Karikatatur, das Karicbild. to ~, t. karifizieren, lächerlich darstellen.
cār'icatūr'ist, der Karikaturenzeichner, Tragenmaler.
cār'icōūs, a. feigenförmig; ~ tumour, med. die Feigwarze.
cār'ies, med. der Knochenfraß; das Stoden der Zähne.
cār'ilōn, das Blodenspiel.
cār'ina, bot. 1. der Kiel; 2. bot. das Schiffchen (an Schmetterlingsblüten).
cār'inat'ō (~ed), a. bot. kielförmig, schifförmig.
Cār'in'th'ijā, Karanten. ~an, a. u. a. karntisch, der Karntner.
cār'iole, die Karriole, leichte zweirädrige Halbfuhr.
cār'ios'ity, f. caries.
cār'ious, a. med. angegriffen (von Knochen); ~ teeth, angegangene (stodige) Zähne.
† cār'k, † cār'king, nagende Sorge, Bekümmernis. † to cār'k, i. sorgen, sich kümmern, gedankenvoll sein.
† cār'l(e), 1. der (auch grobe) Kerl; der starke, derbe Mann; 2. Art Samf.
cār'līnā, f. carline-thistle.
cār'line, f. caroline.
cār'lin(e), Sc. das Weib.
cār'line, cār'ling, war. die Ballfüllung.
cār'line-thistle, bot. die Eberwurz (*carlina*).
† cār'līsh, a. f. churlish.
Cār'lisle', eD. u. Jam.N.
cār'lōck, 1. bot. f. charlock; 2. Art Hausenblase.
† cār'lōt, der Bauer, Wagenknecht.
Cār'lōvīn'gīān, a. u. a. karolingisch, der Karolinger.
Cār'l'ton, eD.; ~ club, ein Tory-Klub in Pall Mall, London; ~ house, Palast des Prinzen Georg (Georg IV.).
Cār'l'yle' [seltener kār'lil], eJam.N.
cār'mān (pl. ~men), der Kärner.
cār'mel'ito, I. a. der Karmeliter. II. a. (~In) karmelitisches.
cār'mīnāt'ive, med. a. u. a. Blähungen zerteilend(es) Mittel.
cār'mīno [kār'mīn'], der Karmin, das Karminrot.
cār'n, f. cairn.
cār'nage, 1. das Gemetzel; Blutbad; 2. sp. das Fleisch vom Wilde, welches Hunde und Falken bekommen.
cār'nal, a. (~ly, adv.) 1. fleischlich;

flänlich; 2. wollüstig, unzüchtig. ~ism, fleischliche Begierde. ~ist, der Wollüstling.
cār'nal-mindedness, cār'nalness, cār'nāl'ity, die Fleischlust, Sinnlichkeit.
to cār'nalize, t. 1. flänlich, fleischlich gesinnt machen; 2. † durch Unzucht besiedeln.
Cār'nāt'ic, Provinz im südl. Hindostan.
cār'nā'tion, 1. die Fleischfarbe, das Zornat; 2. die Fleischhaltung, Darstellung unbefleiderter Teile des menschlichen Körpers auf Gemälden; 3. bot. die (fleischfarbige) Gartenkresse (*dianthus caryophyllus*). ~ed, a. fleischfarben; rötlich gefärbt.
† cār'nēl, a. rauh, gestaltlos.
cār'nēlīān, der Karneol (Halbedelstein).
cār'neous, a. fleischig, fett; ~ übers, Fleischsaft, Muskeljaft.
cār'ney, der Frosch (Mundkrankheit der Pferde). to ~, sl. t. u. i. schmeicheln.
cār'nīfīcāt'ion, das Verfleischen.
to cār'nīfy, i. med. Fleisch ansetzen, Fleisch werden.
Cār'nī'ōlīā, Krain. ~an, I. a. (Cār'nīc) krainisch. II. s. der Krainer.
cār'nīvāl, der Karneval, Fasching.
cār'nīvōrāc'ity, der Hunger nach Fleisch.
cār'nīvōre [auch o] (pl. gew. cār'nīv'ōrā), das fleischfressende, reißende Tier.
cār'nīv'ōrōūs, a. fleischfressend.
cār'nī'ōse', a. bes. bot. fleischig. ~ōs'ity, med. der Fleischwuchs, das Fleischgewächs.
cār'nous, a. fleischig.
cār'n't, vulg. für can't, cannot.
to cār'ny, lam. i. schön thun, sich schwängen.
cār'ob, bot. das Johannisbrot; ~tree, der Johannisbrotbaum (*ceratonia siliqua*).
cār'ol, der (Freuden-)Gesang, das Jubellied; der Lobgesang, (geistliche) Gesang; jedes Lied. to ~, I. i. singen, jubeln. II. t. besingen, lobhingen.
Cār'olīnā, 1. Karolina (St.). 2. North C., Nord-Carolina, South C., Süd-Carolina (Staaten in N.Am.); 3. law, das Strafgesetzbuch Karls V.
Cār'oline, Karoline (St.).
cār'olīn(e), der Karolin (kleine neapolitanische Silbermünze).
Cār'olīn'jan, a. u. a. carolinisch; der Bewohner von Carolina.
cār'olīt'ic, a. arch. mit Blumengehängen verziert.
cār'olling, das Lobhingen, Singen.
cār'omēl, f. caramel.
cār'ot, f. carrot.
cār'ot'id, I. (~al) a. med. zu den Halspulsadern gehörig. II. (~artery) a. die Carotis, Halspuls- od. Hauptschlagader.
cār'ōū'sal, das Festgelage, Festgelage.
to cār'ōū'se', i. u. t. (reichlich) zechen. ~, s. 1. f. carousal; 2. † ein voller Zug (beim Trinken, zu Ehren js.).
cār'ōū'ser, der Becher, Bechbruder.
cār'p, der Karpsen (*cyprinus carpio*).
to cār'p, I. i. spotten, stricheln (at, über). II. t. † tabeln, bestritten. ~ing, I. a. tabelnd, höhisch. II. s. das Stritteln, Schmähgen.
cār'pal, a. die Handwurzel betr.; ~ bone, der Handwurzelknochen; ~ joint, das Handgelenk.
Cār'pā'th'ijā, a. karpathisch; ~s, a. pl. (~ Mountains) die Karpathen.

cār'penter, der Zimmermann, (Bau-) Tischler; like ~, like chips, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; ~'s adze, der Zimmerbeil; ~'s axe, die Zimmeraxt; ~'s work, die Zimmerarbeit; ~'s-yard, der Zimmerhof.
cār'pent'ry, 1. od. ~erīng, das Zimmerhandwerk, die Zimmer(mann)sinn; 2. die Zimmerarbeit.
cār'per, der Kritiker.
cār'pet, 1. † die Tischdecke; 2. der Teppich, die Fußdecke; fig. to be on the ~, auf dem Tapet (in Bewegung) sein; to bring upon the ~, ins Gespräch (auf Tapet) bringen. to ~, t. mit Teppichen belegen. ~bag, die Reisetasche (aus Teppichzeug). ~ on ~-consideration, für nicht im Felde geleistete Dienste, vgl. ~knight. ~dance, das Gesellschaftstänzen.
cār'petīng, das Teppichzeug.
cār'pet'knight (knight dubbed on ~-consideration), der, welcher Ritter im Frieden (auf den Teppichen des königlichen Hofes) wurde; der Salonheld. ~mouger, f. ~knight. ~rod (~wire), die Teppichstange (zum Festhalten des Teppichs auf der Treppe). ~stuff, das Teppichzeug. ~walk, ~way, der Rasenweg.
cār'p'mēals, pl. großes engl. Tuch.
cār'polite, min. der Karpolith, die Fruchtversteinerung.
cār'pōl'ogy, bot. die Lehre von den Früchten.
cār'p'us (pl. ~i), med. die Handwurzel.
cār'rack, f. carack.
cār'rag(h)'ēen, bot. das Karaghenmoos (*chondrus crispus*).
cār'rat, ~raway, cār'rēer', f. carat &c.
† cār'rel, der Wagen (der Armbrust).
† cār'rīable, a. tragbar, fahrbar.
cār'rīage, 1. a) das Tragen, Fahren, Fortschaffen, der Transport; die Fuhr; beast of ~, das Lasttier; b) † das Tragen vermögen; 2. a) das Fuhrwerk, die Aufricht, der Wagen; to keep one's ~, sich Pferd und Wagen halten; b) der Karren; der (Eisenbahn-)Waggon; c) der Proßwagen, die Lafette; d) † cār'rīages, pl. das Säbelgehänge; 3. a) † das Gepäd; b) der Trägerlohn, Fuhrlohn; die Fracht; bill of ~, der Frachtbrief; charges of ~, der Frachtlohn, Fuhrlohn, die Transportkosten; goods sent by ~, Frachtgut, Frachthüter; 4. a) die Faltung; der Gang; b) das Gebaren, Verhalten, Benehmen, Betragen, die Aufführung; 5. † die Führung, Leitung (eines Geschäfts); 6. † die Bedeutung, der Sinn (bearing).
cār'rīageable, a. für Wagen fahrbar; zu Wagen transportierbar.
cār'rīage-beam, der Rutschbaum. ~blind, der Wagenvorhang. ~body, der Rutschenkasten. ~building, der Wagenbau. ~building works, die Bauwerkstätte für Eisenbahnwagen. ~door, der Rutschenschlag. ~drive, die Auffahrt (an einem Hauseingange). ~exercise, das Spazierenfahren. ~frame, das Wagengestell. ~free, a. portofrei (v. Paleten). ~horse, das Wagenpferd. ~lifter, die Wagenwinde. ~maker, der Wagenbauer. ~paid, a. frankiert. ~road, die Fahrstraße; Landstraße. ~stopper, die Bremse. ~truck, der Güterwagen. ~way, der Straßenbaum; die Fahrbahn auf einer Brücke. ~wheel, das Wagenrad.

cār'rick-bend, mar. der Kreuznoten.
~bi(t)s, mar. die Bäume des Ankerspiß.
cār'rier, der Träger; Überbringer, Bote;
der (Boten-)Fuhrmann, Kärner. ~pigeon,
die Brieftaube.
cār'rijon, I. s. das Raß, auch fig. II. a.
aassig, leichenhaft. ~boetle, der Aschlüfer
(silpha). ~crow, die Raßenträge (corvus
corōne). ~kite, ~vulture, der Raß-
geier (cathartes perenopterus).
cār'rom, die Carambolage.
cār'ronūdo, eine Art Faubige, Schiffs-
fanone.
cār'rot, 1. bot. die Rosttrübe (daucus
carōta); 2. al. ~a, pl. die roten Haare;
der Rostopf; 3. die Raßtrulle, Karotte.
~ness, die Rostaarigkeit. ~y, a. fam.
rothaarig; fuchsig.
Cār'ry, für Caroline, Vinschen.
to cār'ry, I. t. 1. tragen; führen; fah-
ren; bringen; laden; † to ~ coals, Schimpf,
Belcidigung ertragen; to ~ coals to New-
castle, etw. überflüssiges thun, Gulen nach
Athen tragen; 2. herbeiführen; heranscha-
fen; hereinbringen; (von Kunden, auch i. to
fetch and ~) apportieren; 3. a) fortfüh-
ren; entführen; hinreihen; b) davonttragen,
erlangen, gewinnen; to ~ the bell, den
Sieg (Preis) davonttragen; to ~ the day,
den Sieg davonttragen; to ~ it, die Ober-
hand bekommen; to ~ it fair with one,
sich gegen j. freundlich benchmen; to ~
it high (with a high hand), sich über-
mütig, gebieterisch benchmen; he shall
not ~ it so (thus), so soll er nicht weg-
kommen; to ~ a price, so und so hoch
zu stehen kommen, kosten; to ~ a town,
eine Stadt erobern; c) etw. durchsetzen;
(einen Kandidaten) durchbringen; to ~ the
motion, question, &c., einen Antrag,
Vorschlag u. durchbringen; it was carried,
es (der Vorschlag u.) ging durch; 4. mit-
führen, bei sich tragen; an sich haben;
enthalten; to ~ a brave form, schön
aussehen; 5. (räumlich od. zeitlich) fort-
führen, ausdehnen; to ~ a jest too far,
einen Spaß, Scherz zu weit treiben; 6. treiben,
betreiben, befördern; fortsetzen; to ~
s.t. into effect (execution), etw. zur
Ausführung bringen; † to ~ a cause,
einen Prozeß führen; einen Prozeß ge-
winnen; 7. äußern, zeigen, verraten;
8. † ertragen; 9. a) com. (Summen)
übertragen, vortragen (to ~ forward);
to ~ to account, in Rechnung bringen;
b) (beim Rechnen) eine Zahl im Sinne
behalten; 10. rsl. (to ~ o.s.) sich be-
tragen, benchmen; 11. to ~ away, 1. a)
wegtragen; wegführen, mitnehmen; b) mar.
(vom Sturme) wegweisen; abbrechen; 2.
davonttragen, erhalten; 3. a) hinreihen;
b) verleiten; to ~ every thing before
one, alles mit sich fortreiben, jeden Wider-
stand besiegen; to ~ forth, vordröts,
hinaus tragen (führen); zur Schau tragen;
to ~ forth an assertion, etw. behaup-
ten, vortragen; to ~ forward, bel.
com. übertragen; (amount) carried for-
ward (over), Transport (zu) Folio ...;
balance carried forward, Saldo (auf
neue im Buche) vorgetragen; to ~ into
the book, ins Buch eintragen; to ~ into
effect, durchsetzen; ins Leben treten lassen;
durchführen; to ~ off, 1. wegtragen,
wegführen; entführen; davonttragen; to ~
off the ring, (beim Ringreiten) den

Ring abstecken; 2. a) in Wegfall bringen;
wegschaffen; b) wegtraffen, töten; c) ver-
schwinden od. vergeffen machen; 3. to ~
(it) off well, etw. gut durchführen; to ~
on, betreiben, fortsetzen, fortführen;
to ~ on a business, ein Geschäft führen;
to ~ on a cause, a law-suit, einen
Prozeß führen; to ~ on a design, einen
Plan verfolgen; to ~ on a siege, be-
lagern; to ~ on the war, den Krieg
fortsetzen; to ~ out, 1. hinausstragen,
hinausschaffen; hinreihen; † in Entzücken
setzen; 2. a) (Bahnen) auströden; b) com.
(eine Summe in die Haupt-Kubrit brin-
gen) auswerfen; 3. a) ausführen, durch-
führen; b) (einen Sieg) verfolgen; to ~
over, 1. hinüberführen od. stragen; 2. f.
to ~ forward; to ~ through, durch-
führen, durchsetzen; to ~ up, hinauf-
führen, stragen od. stragen; to ~ (along)
with, 1. mit sich führen, verbunden sein mit;
2. mit sich fortreiben. II. i. 1. (von einer
Schießwaffe) tragen (half a league, eine
halbe Stunde weit); 2. eine gewisse Rich-
tung haben; to ~ false, aus dem Rote
weichen; 3. den Kopf halten; this horse
carries well, dieses Pferd trägt den Kopf
gut, carries low, läßt ihn hängen; 4. ge-
tragen werden; 5. to ~ on, fam. sich
gebaren, sein Wesen treiben; Am. sich
lärmend vergnügen, toben.
cār'ry-all, Am. leichter viertadriger Ein-
spanner.
cār'rying, (vgl. to carry) 1. das Tra-
gen, Führen; 2. das Fuhrwesen; ~ and
forwarding, die Expedition; ~traffic
(~trade), der Expeditions-handel; 3. min.
&c. das Abtreiben, die Ausnutzung, Aus-
beutung, der Abbau.
† **cār'ry-tale**, der Zwischenräger, Ohren-
bläser.
cār't, 1. der Karren (zweiradriger Fuhr-
werk); to put (set) the ~ before the
horses, prv. die Pferde hinter den Wagen
spannen (eine Sache verkehrt anfangen);
2. der Verbrecherkarren; 3. * der (Bracht-)
Wagen (des Phöbus = car). to ~,
I. i. (mit einem Karren) fahren, karren.
II. t. 1. mit Karren befördern; 2. (einen
Verbrecher auf einem Karren) zur Ein-
richtung fahren; hinten an den Karren
gebunden fortführen (zur Strafe öffentlich
ausstellen).
cār'tage, 1. das Karren, der Karren-
transport; 2. die Transportkosten, das
Fuhrlohn.
cār't-driver, der Kärner, Fuhrmann.
cār'te, Fr. die Speisefarte; ~ blānche,
Fr. die uneingeschränkte Vollmacht.
cār'tel (auch kār'tel), I. a) das Kartell, der
(Auswechslungs- od. Auslieferungs-)Ver-
trag; b) (~ship) das Parlamentärsschiff;
2. die (schriftliche) Herausforderung. † to
~, t. herausfordern, fordern.
cār'ter, der Kärner, Karrenführer; ~s
frock, der Fuhrmannsstiel. † ~ly, a.
kärnermäßig, gemein.
Cār'tes'jan [zhjān], I. a. cartesianisch,
den Philosophen Descartes, **Cār'tes'jus**
[zhjās] betr.; ~ devils, phys. cartesiani-
sche Teufelchen. II. s. der Cartesianer.
~ism, das Schiem des Cartesius.
cār't'ful, ein Karren voll.
Cār'thage, Karthago.
Cār'thagin'ian, a. u. s. karthag(inien)sisch;
der Karthag(inien)er.

cār'tham'ine, das Karthamin, der rote
Farbstoff des ~is, des Saffors od. der
Farberdistel (carthamus tinctorius).
cār't'grease, die Wagen-schmiere. ~horse,
das Karrenpferd; to work like a ~horse,
pferdemäßig arbeiten. ~house, der Wagen-
schuppen. ~jade, der Karren Gaul.
Cār'thū'sjan [zhjān], I. a. die Karthäuser-
mönche (~friars) betr. II. s. 1. der Kart-
häuser; 2. der Schüler der Charterhouse-
Stiftung in London.
cār'tilage, der Knorpel.
cār'tilag'inoūs, a. knorpelig.
cār'ting, f. cartage, 1.
cār't-load, die Karren(Wagen)ladung; fig.
die große Menge, Unmasse.
cār'tog'rapher, der Kartograph, Kartens-
zeichner.
cār'tograph'ic(al), a. (~ally, adv.) kar-
tographisch.
cār'tog'raphy, die Kartographie.
cār'toon, 1. [cār'ton] der Karlon (Pappe,
Pappschachtel); 2. der Karlon (Stimme).
cār'touch(e), mil. 1. die Kartatsche; 2.
a) die Patrone (cartridge); b) die Patrone-
tasche (cartridge-box); 3. arch. die Kar-
tische (das zu einer Inschrift dienende
Schildchen).
cār'tridge, mil. die Patrone; blank ~,
die Patrone. ~box, die Patronentasche.
~wire, min. der Zünddraht.
cār't'rack, die Wagenleiter. ~road,
~way, der Fahrweg, die Landstraße. ~
rope, das Wagenseil. ~rut, das Karren-
geleise, Fahrgeleise. ~tire, die Rad-
schiene.
cār'tulary, die Urkunden-sammlung (einer
Kirche).
cār't-wheel, das Wagenrad; der Furgel-
baum; to tumble ~wheels, radtschlagen.
~whip, die Fuhrmannspitze. ~wright,
der Stellmacher.
cār'ucate, soviel Land ein Geßpann im
Jahre pflügen kann (100 acres).
cār'uncle, 1. med. der Fleischauswuchs;
2. der Hahnenkamm.
car'unc'ul'ar, ~ūto (~ūted), ~oūs,
a. med. mit einem Fleischauswuchs; einem
solchen ähnlich.
to cār've (p.p. † cār'ven), I. t. 1. (Holz)
auschneiden, schnitzen; (Stein) aus-
hauen, ausarbeiten; ~d work, das Schnitzwerk,
die Bildhauerarbeit; 2. einschneiden; 3.
vorschneiden, zerlegen (bei Tisch); 4. durch
Schneiden gestalten od. bewirken; to ~
one's way, sich den Weg bahnen; 5. to
~ out, 1. a) = to ~, 4; b) den Plan
zu etw. entwerfen; sich etw. zurecht legen;
2. verteilen, zuteilen. II. i. (in wood,
in stone) 1. (in Holz) schnitzen; (in Stein)
hauen; 2. (bei Tisch) vorschneiden; to
~ for o.s., für sich selbst sorgen.
cār'vel, 1. f. caravel; 2. zo. die See-
nessel (urtica marina).
† **cār'ven** [kār'vn], p.p. für carved.
cār'ver, 1. der Bildschnitzer; Bildhauer;
~s work, Schnitzwerk, Bildhauerarbeit;
2. der Vorschneider (bei Tisch); he is his
own ~, fig. er ist der Schmied seines
Glücks; 3. das Vortagemesser, die Vor-
legegabel.
cār'ving, 1. a) das Schneiden, Schnitzen;
b) (~ in wood) die Holzschnitzkunst; 2. das
Schnitzwerk. ~fork, die Vorlegegabel. ~
knife, das Vortagemesser. ~tools, pl.
Holzschnitz-Instrumente.

cär'-wheel, bes. Am. das Dampfwagenrad.
cärwí(t)ch'et, al. die Schnurre, unauflösbare Rätselfrage, das Wortspiel.
Cä'ry, rham.N.; vgl. Mother Carey's chicken.
cäry'ät'id (pl. Ät'idēs, Ät'idēs), arch. die Karyatide (Tragsäule in Frauengestalt).
Ät'id (Ät'id'e), a. karyatisch, zu Karyatiden gehörig.
cäry'öphylla'ceous [shys], Ät'id'yl-lous, a. bot. netzartig.
cä'sal, a. gram. Kasus betr.; ~ termination, die Kasusendung.
cäsä've, f. cassava.
cäs'cäbel, die Kanonentraube.
cäs'cade, s. der (kleine) Wasserfall. to ~, t. (wie ein Wasserfall) ausströmen.
cäs'cärl'ä, (Ät'id'e) die Kastarillentrinde (von *croton leuheria*).
A. cäs, 1. a) der Fall, Umstand, die Sache; as the ~ stands, wie die Sachen liegen; to make out a ~ showing that, beweisen, daß ...; in ~ of, im Falle von; in the ~ of, in Betreff; ~ of conscience, der Gewissenspunkt; b) der Zustand, die Lage; † in (good) ~, in gutem Stande; † in ~, im Stande, fähig; c) der Zufall; in ~, falls, dafern, gefügt; 2. law, a) der Rechtsfall, Prozeß; to bring a ~ before the judge, eine Sache bei Gericht anhängig machen; b) die (Rechts-)Frage; der Rechtsanspruch, Rechtsgrund; 3. med. der Krankheitsfall, die Krankengeschichte; 4. gram. der Kasus; 5. Am. der Charakter, die Person.
B. cäs, 1. a) das Futteral, Gehäuse, die Kapsel; glass ~, die Glasglocke; b) das Verhältnis; Vested (für Arbeitszeug); c) das Fell, der Balg; d) die Hülse, Hülse, Decke; * Maske; pil'low~, der Kissenüberzug; 2. der Kasten; (of goods) die Kiste (Waren); * die bestimmte Menge; ~ of mathematical instruments, das Reizeug; ~ of bottles, das Flaschensutter; 3. typ. der Schriftkasten; 4. das äußere eines Gebäudes, der Gebäuderkörper. to ~, t. 1. a) in ein Futteral, Gehäuse, Verhältnis fassen; einhüllen; fig. * the casing air, die (alles) umgebende Luft; b) eindecken; verdecken, verbergen; 2. abbalgen.
cäs'e-bottle, die Reizeflasche. ~-knife, großes Tischmesser. ~-man, typ. der Schriftsetzer.
to cäs'e-härden [dn], t. (Eisen außen) härten, anstählen. ~ed, fig. hartnäckig, unempfindlich.
cäs'e-lne', chem. das Kasein, der Käsestoff.
cäs'e-mät'e, mil. die Kasematte (bombenfestes Gewölbe). ~ed, a. mit Kasematten versehen.
cäs'e-ment (auch käs'), 1. der Fensterflügel; 2. arch. die Hohlkehle. ~-hinge, die Fensterangel, Gasp. ~-staple, die Fenstertrappe. ~-stay, der Fensterbalken. ~-window, das Flügel Fenster.
cäs'spous, a. käseartig, käsig.
cäs'spu, die Käsema.
cäs'e-shot, der Kartätschenschuß, die Kartätsche. ~-worm, f. caddis, 1.
cäs'h, die Kasse; Barschaft, das (bare) Geld; ready ~, bares Geld; running ~, zirkulierendes Geld; in ~ (od. ~ed), eingegangen, einkassiert; to be in ~, bei Kasse sein; to put one in ~, im. Barzahlungen machen od. leisten; proceeds in

~, der Kassenertrag; balance of (in) ~, der Kassenbestand; payment in ~, die Barzahlung; for ~, für bares Geld; to be straitened for ~, knapp an Geld sein; to be out of ~, nicht bei Kasse sein; to run out of ~, sich ausgeben, das letzte Bargeld fortgeben. to ~, t. 1. † kassieren, entlassen; 2. a) zu Gelde machen, einkassieren; b) (a bill, einen Wechsel) bezahlen; 3. to ~ up, Kasse machen, einkassieren.
cäs'h'-account, das Kassa-Konto. ~-book, das Kassabuch. ~-box, der Geldkasten, die Kasse. ~-business, Kontantgeschäfte. ~-credit, der Kassen- (od. Bank-)Kredit.
cäs'hew, bot. (Ät'id'e) der Acajoubaum (*anacardium occidentale*); ~-nut, die Kaskunuß, Elefantennuß.
cäs'hier, der Kassierer. to ~, t. kassieren, entlassen, entgehen; (eine Verordnung) umgütlich machen.
cäs'hier'er, der Abbanter, Entseher.
cäs'h'-keeper, der Kassierer.
Cäs'h'mere, 1. [käsh'mer] f. u. St.; (~ shawl) der Kaschmirshawl; ~-goat, die Kaschmirziege; ~-wool, die Kaschmirwolle; 2. cäs'h'mere, cäs'h'mir (fein), der Kaschmir (seiner Wollstoff).
Cäs'h'mör'jan, a. das Land Kaschmir betr.
cäs'h'-note, die (Wels-)Anweisung. ~-notes, das Kassabrouillon. ~-purchases, pl. Barkäufe. on the ~-system, nur gegen Barzahlung.
cäs'h'öö, das aromatische Katchugummi von *aræa catêchu*; ~s, aromatische Pfl. (damit man im. nicht anmerkt, daß er geraucht hat).
cäs'jmfre, f. cassimere.
cäs'jng, 1. die Einhüllung; 2. das Futteral; der Mantel (eines Maschinenteils); der Überzug; 3. arch. die Verkleidung; 4. ~s, pl. provinc. getrockneter Kuhmist zur Feuerung. ~-paper, das Kaschpapier.
cäs'nö, 1. das Landhäuschen; 2. das Kasino, Gesellschaftshaus; 3. f. cassino.
† cäs'gion, für occasion.
cäs'k, 1. das Faß, die Kanne; auch In-halt; 2. der Helm, die Sturmhaube (casque). to ~, t. in ein Faß füllen. ~-bridge, die Tonnenbrücke.
cäs'ket, 1. das (Schmuck-)Kästchen; 2. mar. f. gasket. to ~, t. in ein Kästchen legen, verschließen.
Cäs'plan Sëa, das Kaspijsche Meer.
* cäs'quo [käsk], f. caak, 2.
cäs'säqla, f. cassava.
† to cäs'sute, t. aufheben.
cäs'sä'tion, die Aufhebung, Kassation; court of ~, der französ. Kassationshof.
cäs'savä, die Kassava, Tapioka (Mehl aus den Wurzeln von *iatropa manihot*).
cäs'sawäre, f. cassowary.
cäs'sä [käsh'ja], 1. bot. die Pflanze Kasia (*cassia*); 2. a) die Zimmerkassie, der Mutterzimt (*laurus cassia*); b) (Ät'id'e) der Kassienzimt. ~-buds, Zimtblüten. ~-oil, das Kassiaöl, chinesisches Zimöl. ~-pulp, das Kassienmark (Abführmittel, v. *cassia fistula*).
Cäs'sb'glän, Cassibelaunus (Kämpfling der Briten zu Tarsar Zeit).
cäs'sid'eous, a. bot. helmförmig, behaubt.
cäs'sidöny, 1. die gelbe Strohblume, Immortelle (*helichrysum stæchas*); 2. f. chalcedony.
cäs'simere, der Kasimir (dünnere Wollenzug).

cäs'sjette', leichter Stoff aus Wolle und Baumwolle.
cäs's'nö, das Kasino (Kartenspiel).
Cäs'sjö [käsh'jö], Offizier des Chello (Shatejpeare).
Cäs'sjöpe'a, die Kassiopeja (Sternbild).
Cäs'sjter'idös, pl. die Kassiteriden, Zinninseln.
Cäs'sjus [käsh'jus], f. u. N.
cäs'spök, 1. † Soldatenrock od. -mantel; 2. weites Gewand der Geistlichen. ~ed (kt), a. im Gewand des Geistlichen.
cäs'snäd'e, die Kassonade, der Kachjuder, Kachjuder, Kachjuder.
cäs'sjowäry, ~äry, zo. der Kasuar (*struthio casuarinus*).
cäs's'weed, bot. das Hirtenäschchen (*cap-sella bursa pastöris*).
to cäst (~, ~; † ~ed, ~ed), I. t. 1. a) werfen (meistens ohne Ziel); b) hinwerfen, vorwerfen; to ~ a block in a person's way, im. einen Stein in den Weg legen; to ~ lots (for, upon s.t.), (um etw.) loien; * to ~ one's lot, jö. Los entscheiden; to ~ one's lot with another, sein Geschick an das eines andern knüpfen; c) auswerfen; to ~ anchor, den Anker auswerfen, anker; d) to be ~ (away), Schiffbruch leiden; 2. a) in Bewegung setzen, stoßen, antreiben; b) sp. to ~ the hounds, die Jagdhunde auf die Spur zurückbringen; c) to ~ a hawk, einen Falken auf die Stange setzen; d) (Wien) schwärmen lassen; 3. wenden, richten (nach einem Ziele); to ~ one's eyes at s.t. (upon o.), die Augen (Blide) richten auf; to ~ a look upon s.t., einen Blick auf etw. werfen; 4. umwerfen, niederwerfen; besiegen, übertreffen (im Wettlaufe u.); 5. a) auswerfen; to ~ (forth) beams, strahlen; to ~ (a) lustre (splendour), Glanz werfen (upon, auf); b) von sich geben, mitteilen, verbreiten; to ~ heat, Hitze geben od. verbreiten; to ~ a mist before a person's eyes, im. blauen Dunst vormachen, Sand in die Augen streuen; to ~ a mist upon a thing, etw. verdunkeln; to ~ a smell, einen Geruch verbreiten; * to ~ one's speech (away), umsonst reden; c) fallen lassen, abwerfen, ablegen; to ~ the feathers, sich mausern; to ~ horns, das Geweih abwerfen; to ~ a shoe, ein Fußstücken verlieren (v. Pferd); to ~ the skin, sich häuten; to ~ teeth, die (Milch-)Zähne verlieren (v. Kindern); d) (Kleider) abwerfen, ablegen; e) (to ~ up) ausstreuen; f) fortwerfen; to ~ to the winds, (Sorgen) in den Wind schlagen; 6. niederziehen, überwiegen, den Ausschlag geben, entscheiden (z. B. beim Abstimmen); 7. a) vernichten, verurteilen (a criminal); to ~ the defendant, den Beklagten den Prozeß verlieren lassen; to be ~ in a law-suit, einen Prozeß verlieren; a ~ design, ein bereiteter Plan; b) abhandeln, abgeben, aufgeben; 8. (vorzeitig) mißgebären, abortieren; to ~ young, mißgebären, abortieren (von Tieren); 9. a) gießen; to ~ iron, Eisen gießen; to ~ hollow, hohl gießen; to ~ solid, massiv gießen; b) modeln, formen; to ~ candles, Lichter gießen; c) entwurfen, zeichnen, auch fig.; 10. a) (to ~ up) ausrechnen, berechnen (a sum, an account); to ~ balance, den Saldo ausrechnen; to ~ a person's nativity, im. die Nativität

stellen; b) (to ~ over) entwerfen; durchdenken, überlegen, über etw. nachsinnen; beurteilen, erwägen; c) † to ~ the water, den Urin beschauen; 11. a) (Rollen auf der Bühne) aufteilen, verteilen (to ~ parts); to ~ the parts of a play, die Rollen eines Schauspiels verteilen, besetzen; to ~ one for a part, jm. eine Rolle zuteilen; b) (ein Stück) besetzen (to ~ a piece); new ~, neu besetzt, umgeformt (mit andern verteilten Rollen); 12. to ~ about, umherwerfen, umherstreuen; to ~ against, vorwerfen, vorrücken; to ~ aside, beiseite werfen od. legen; ablegen; to ~ away, wegwerfen; verschleubern, verschwinden; to be ~ away, Schiffbruch leiden, verschlagen werden; to ~ away care, die Sorgen verbannen; to ~ o.s. away, sich ins Verderben stürzen; to ~ back, zurückwerfen; * ~ back with age, vom Alter geschwächt; to ~ behind, zurückwerfen, zurücklassen, zuvorkommen; to ~ by, verwerfen, vernachlässigen, verachten; auf die Seite legen, ablegen; to ~ down, niederwerfen; demütigen; to be ~ down, niedergeschlagen, gedemütigt sein; to ~ down one's eyes, die Augen niederschlagen; to ~ forth, hinauswerfen, auswerfen, von sich geben, verbreiten (Strahlen); to ~ in, hineinwerfen, einwerfen; beim Handel drehen, dazugeben; to ~ in one's lot with another, sein Schicksal an das eines andern knüpfen; to be ~ in, zu etw. verurteilt werden; to ~ into prison, in das Gefängnis werfen; to ~ into a sleep, einschläfern; to ~ s.t. into a person's teeth, jm. etw. vorwerfen; to ~ off, von sich werfen, abwerfen, abschütteln, ablegen, fahren lassen; verwerfen, abtanzen, verabschieden, verstoßen; abweisen; verlassen, zurücklassen; abnehmen (beim Striden, zwei Mäcken zusammennehmen); sp. (Jagdhunde) loslassen; to ~ a blame on one, jm. den Vorwurf der Schuld machen, jm. etw. schuld geben; to ~ out, hinauswerfen od. stoßen, auswerfen; ausstoßen (heftige Worte, um sich Lust zu machen); com. Waren ausschütten, ausrangieren; to ~ out devils, bibl. Teufel austreiben; ~ing out (of) the nines, math. die Neunertprobe; to ~ up, aufwerfen (einen Damm); in die Höhe werfen; durch Erbrechen von sich geben; (Dünste) aushauchen; (die Augen) aufschlagen; ausrechnen, berechnen, addieren, summieren, zusammenzählen; herrechnen, aufzählen; in Anschlag bringen; to ~ up an account, ausrechnen, eine Rechnung prüfen; to ~ up accounts, rechnen; to ~ a thing up against o., jm. etw. zum Vorwurf machen, vorhalten; to ~ o.s. upon one, sich auf j. verlassen, sich vertrauensvoll an j. wenden. 11. i. 1. (vom Folge) trumm werden; sich werfen; zerklüften, unansehnlich werden; 2. sich erbrechen, vomieren; 3. mar. (vom Schiffe) abweichen, abfallen (to the starboard, in der Richtung des Steuerbords); 4. (v. Wenen) schwärmen; 5. sich gießen lassen, eine Form annehmen; 6. to ~ in one's mind (with o.s.), bei sich überlegen; 7. to ~ about, sp. die verlorene Spur wieder aufzufinden suchen; über etw. nachsinnen, nachdenken; auf Mittel u. Wege summen; to ~ back, auf Vergangenes zurückgehen; to ~ beyond

the moon, fam. etw. Unmögliche unternehmen.
cast, † ~ed, p.a. (to ~) 1. abgelegt (von Kleidern), abgenutzt, verbraucht, austrangiert; 2. gegossen; 3. ~ knitting, das Festschneiden.
cast, s. 1. a) der Wurf, das Werfen; first ~, der Anwurf; fig. der Anfang, das erste Auftreten; it is a measuring ~, es ist zweifelhaft, ungewiß; ~ of the net, das Auswerfen des Netzes; b) das geworfene Ding; ~ of drapery, der Faltenwurf (eines Gewandes); c) ein Wurf, ein Mal; d) die Wurfweite; a stone's ~, der Steinwurf (die Wurfweite); 2. a) der Wurf des Würfels; das Los; to throw all upon the ~, alles auf einen Wurf, aufs Spiel setzen; an even ~, von gleicher Bedeutung, ob so oder so; a great ~, ein schöner, glücklicher Wurf; to be at the last ~, aufs äußerste gebracht (in der Klemme) sein; at one ~, auf einmal, mit einem Wurf; a winning ~, ein entscheidender, gewinnender Wurf; b) eine unerwartete Gelegenheit, ein Vorteil; c) der Zufall, das Abenteuer; 3. a) der Guß (einer Figur u.c.); b) die (Guß-)Form, auch fig. der Entwurf; c) die Eingekörbe, der Eingekörbter; d) das gegossene Bild, der Abguß; e) das (wächserne) Modell; 4. a) die Gestalt und Bildung; der äußere Anschein; die angeborene Art, Manier, Miene; der Anstrich, Schatten, die Färbung; * the native hue of resolution is sicklied o'er with the pale ~ of thought, der angeborenen Farbe der Entschlossenheit wird des Gedankens Blässe angetrunkelt; whimsical ~, das Grillenhaft, die Wunderlichkeit; b) ~ of green, das ins Grüne Fallende (Schillernde), eine Nuance von Grün; c) ~ of periods, der Periodenbau; ~ of verse, der Versbau; d) die Anlage (einer Erzählung u.c.), der Stil; e) die Art, Beschaffenheit; an article of an inferior ~, eine Ware von geringerer Qualität; ~ of mind, die Gemütsart, Denkungsart; 5. a) (~ of characters) die Vertellung der Rollen in einem Schauspieler; die Besetzung; b) die Schauspieler, welchen die Rollen zugeteilt sind; 6. sp. der Versuch (des Jagdhundes od. Jägers) einem Wilde auf die Spur zu kommen; (to make a ~, to make ~s, vgl. to ~ about); fig. die Probe (to give a ~); 7. der Riß, Pfiff, Streich; 8. (a ~ of od. in the eye) der etw. schlechte Blick, das schlechte Schielen; 9. die Gattung, Rasse (caste); men of our ~, Leute unseres Schlags.
Castā'lian, a. kastilisch; ~ fount, ~ spring (Castā'lia, Cäs'taly), die kastilische Musenquelle (am Parnas).
Castā'lon-King-Urinal [n], (herz-haste Bezeichnung eines Arztes).
cäs'tanet, mus. die Castagnette (Tanzklapper).
cäst'away, I. a. 1. weggeworfen, abgelegt; fig. wertlos; 2. durch Sturm verschlagen; gescheitert. II. s. das Wertlose; der verworfene Mensch, Auswurf.
cäste, die Kaste (in Ostindien); to lose ~, seine Stellung in der Gesellschaft verlieren.
cäs'tell'an, der Kastellan, Schloßvogt, Burgoogt. ~any, I. die Burgoogtei; 2. der Burgherr.
cäs'tellated, a. 1. umtürmt, umbaut, eingefaßt; 2. bekrönt.

† **cästella'tion**, das Befestigen (eines Schlosses).
cäs'ter, 1. der Werfer; 2. a) der Rechner, Ausrechner; b) der Nativitätssteller (~ of fortunes); 3. das (messingene) Röllchen (an den Füßen von Möbeln); 4. (pepper-) die Sträucher, Streusäcke; ~s, die Blattmenage (Gestell für Gläserchen).
cäst'-horse, austrangiertes Pferd.
to cäs'tigate, t. züchtigen, bestrafen; zurechtweisen; fig. demütigen.
cästigä'tion, 1. die Züchtigung; 2. die Zurechtweisung; Buße, Kasteiung.
cäs'tig'ator, der Züchtiger, Zuchtmeister. ~atory, I. a. züchtigend. II. s. † f. ducking-stool.
Cäs'tile, ~'llq, Kastilien (spanische Provinz); ~ile soap, feine, meistens marinierte Seife. ~'llan, a. u. a. kastilisch; der Kastilianer; die kastilianische Sprache.
cäst'ing, 1. das Werfen; ~ of draperies, der Faltenwurf; 2. a) das Gießen; b) das Gußstück, der Guß, Abguß; c) ~s, pl. (eiserne) Gußwaren; ~ off (of a vessel), das Umlegen (eines Schiffes); rough ~, der rohe Verwurf, die Kalktünche. ~-house, die Gießerei, Schmelzhütte. ~-net, das Wurfnetz, Wurfgarn. ~-vote, die entscheidende Stimme, das Ausschlagsvotum. ~-weight, das ausschlaggebende Gewicht.
cäst'-iron, das Gußeisen; ~-iron facts, unanfechtbare Thatfachen.
cäs'tle, 1. das Schloß; Kastell, die Burg; ~ in the air, das Lustschloß; 2. mar. die Bad; 3. der Turm (im Schach). to ~, t. (to ~ the king) u. i. rochieren.
cäs'tle-builder, einer der Lustschloßbauer, ein Projektentwerfer. ~-building, das Lustschloßbau.
* **cäs'tled**, a. mit einem Schlosse, getürmt.
cäs'tle-ditch, der Schloßgraben. ~-gate, das Schloßthor. ~-guard, 1. die Schloßwache, Burghesatzung; 2. Steuer zur Erhaltung der Burghesatzung.
Cäs'tleragh [käs'tri], (Ham.N.).
cäs'tlery, die Burgoogtei, Schloßverwaltung.
cäs'tlet, das Schloßchen, kleine Kastell.
cäs'tle-wall, die Burghmauer. ~-ward, 1. die Burgoogtei, Burghut; 2. f. ~-guard, 2. ~-yard, der Schloßhof.
cäst'ling, die unzeitige Reibesfrucht.
cäst'-off, p.a. abgeworfen, abgelegt.
cäs'tor, 1. a) der Biber; b) der (Kastor-) Gut; 2. f. castoreum; 3. f. caster, 3.
Cäs'tor and Pöl'lux, 1. myth. Söhne der Leda; fig. Bufenfreunde; astr. die Zwillinge (Sternbild); 2. das Sanft Elmsfeuer (an Rasten).
castö'reim [auch ö], das Bibergeiß.
cäs'tor-beans, pl. Ricinusamen, Burgleertörner. ~-hat, der Kastorhut. ~-oil, das Ricinusöl (v. ricinus communis).
cästrametä'tion, mil. die Kunst, ein Lager abzuheden.
to cäs'trate, t. kastrieren, verschneiden, entmannen; fig. verstümmeln; to ~ a book, ein Buch (von anstößigen Stellen) reinigen.
casträ'tion, die Verschneidung, Entmannung; fig. die Verstümmelung.
cästrä'to, der Kastrat (Sopranfänger).
cäs'trel, f. kastrel.
caströn'sial [shäl], ~sial [shän], a. mil. zu einem Lager gehörig.

cāst' -shadow, der Schlag Schatten. -steel, der Gußstahl.

cās'ūal [auch kās'h'ūal], I. a. (-ly, adv.) zufällig, durch (aus) Zufall, gelegentlich, unbeabsichtigt; -wards, das Npl für Obdachlose. II. -s, s. pl. zufällig Verrückte. -ness, f. casualty, 1.

cās'ūalty [kās'h'ūal], 1. die Zufälligkeit; der Zufall; das Ungesähr; 2. a) der Unglücksfall, Todesfall; b) mil. der Abgang an Mannschaft in einer Armee durch Tod, Desertion od. Entlassung; list of casualties, die Verlustliste; 3. a) die zufälligen Amtsvorgänge eines Geistlichen; b) die zufälligen Einnahmen od. Sporteln eines Amtes; 4. min. erbige Erbsätze des Erbes.

cās'ūist [kās'h'ū], der Kasuist, Entscheider von Gewissensfragen. to -, + i. den Kasuisten spielen.

cās'ūs'tje(al) [kās'hū], a. (-ally, adv.) kasuistisch.

cās'ūstry [kās'h'ū], die Kasuistik (Entscheidung von Gewissensfragen).

Cā'sy, für Catharine.

cāt, 1. a) die Katze; she -, die (weibliche) Katze (im Unters. von tom-cat); domestic -, die Hauskatze (*Felis domestica*); care will kill a -, prv. Kummer macht graue Haare, erklärt durch a - has nine lives, ein zähes Leben; * like the - in the adage, wie die Katze im Sprichwort (the - loves fish, but dares not wet her feet); to trust the - to keep the cream, den Bod zum Gärner einlegen; * every - to her kind, gleich und gleich gesellt sich gern; when candles are out, all -s are gray, bei Nacht sind alle Katzen grau; scalded -s fear even cold water, ein gebranntes Kind scheut das Feuer; a - always falls on its legs (feet), von jm., der immer oben auf bleibt; a - may look at a king, sieht doch die Katze den Kaiser an; to shoot the -, vulg. sich (vor Betrunkenheit) übergeben; - and dog, ein Kinderpiel (ähnlich dem Cricket); to agree like - and dog, to lead a - and dog life, sich vertragen wie Hund und Katze; to let the - out of the bag, das Geheimnis verraten; to see how the - jumps, sehen wie der Hase läuft; there is not room enough to swing a -, es ist kein Raum zum Umbiegen; enough to make a - laugh, toll genug; it rains -s and dogs, sam. es regnet Spießbuben, es gießt mit Wollen; b) sam. kleines Pferd, im Wachstum zurückgebliebenes Tier; c) an old -, ein mürrisches altes Frauenzimmer; d) to turn - (eig. cate) in pan, zu der herrschenden Partei übergehen; den Mantel nach dem Winde hängen; - in pan, der Wortverdrehen, der jm. etw. von ihm nicht Gefagtes zuschreibt; e) - of nine tails, die neunschwänzige Katze, Peitsche mit neun Strängen (zur Bückstigung); 2. a) mar. das Katsschiff (früheres Raufschiff); b) die Katt (Katze); Ankerkatt (der Ankerhafen, um den Anker aufzulassen); 3. mil. Schutzdach für Soldaten beim Winteren; 4. ballähnliches Spiel (mit einem Stiel Holz zum Schnellen). to -, t. mar. to - the anchor, den Anker auflassen, an dem Ankerballen in die Höhe winden.

cātach'rō'ss, die Katachrese, falsche rhetorische Anwendung eines Wortes.

cātach'rō'stje(al), a. (-ally, adv.) eine Katachrese enthaltend.

cāt'aclysm, 1. die Überschwemmung, Sündflut; 2. med. das Schauerbad.

cāt'acōmb, die Katalombe, unterirdische Grabstätte.

cātacōus'tjes, pl. phys. die Lehre von der Zurückwerfung des Schalles.

cātadōp'trie(al) [auch dī], a. phys. zugleich mit Spiegeln und Linien versehen.

+ **cāt'adūpe**, der Wasserfall.

cātaj'fāl'cō, -fālque' [fāl'k'], der Katalfall, das Trauergerüst, Paradebett.

cāt'agrāph, 1. die (flüchtige) Skizze (eines Gemäldes); 2. das Profil.

+ **Cāt'ā'jan**, der Chinese; der Gauner.

Cāt'ālān, a. u. s. katalanisch; der Katalanier.

Cātālān'ājan fīeld's, die katalanischen Gefilde (Bunnenschlacht 451).

cātālēc'tje, a. kataletisch, unvollständig (v. Versen).

cāt'alēpsy (cātālōp'ss), med. die Katalēpsie (Krampfanfall mit Bewußtlosigkeit).

cātālōp'tje, a. kataleptisch.

cāt'alōgue, der Katalog, das Verzeichnis. to -, t. katalogisieren.

Cātālō'njan, a. u. s. katalanisch; der Katalanier.

cātāl'pā, (-tree) bot. der Trompetenbaum (*bignonia catalpa*).

cātāl'yals, chem. die Katalyse, Zersetzung durch Berührung.

cātāl'y'tje, a. chem. katalytisch (durch Berührung zersetzend).

cātamarān, das Floß (eig. der Wilden).

cātāmō'nj'ā, pl. med. die monatliche Reinigung. -al, a. dieselbe betr.

cāt'amōunt, zo. 1. der Rugar, Puma (*felis concolor*); 2. die Wildkatze (*felis catus*), auch die amerik. Wildkatze (*felis rufa*).

cāt'apāsm, med. das Streupulver.

cāt'apēl'tje, a. zur Katapulite gehörig.

cāt'aphōn'jes, pl. f. catacoustics.

cāt'aphrāct, 1. der volle Harnisch, Panzer; 2. der Panzerreiter. -ed, gepanzert.

cāt'aphrāc'tje, a. den Harnisch betr., panzerartig.

cāt'aplāsm, med. das Kataplasma, der (entweichende) Breiumschlag.

cāt'apūlt, die Katapulite, Wurfmachine.

cāt'arāct, 1. der (große) Wasserfall; 2. med. der graue Star; 3. der Katarakt, Hubregulator (einer Dampfmaschine).

cāt'arāc'tōus, a. med. den grauen Star betr., starartig.

cāt'ār'r'h', med. der Katarrh, heftige Schnupfen. **cāt'ār'r'h'j'al**, -ous, a. katarrhalisch.

cāt'astāl'tje, a. med. katastaltisch (die Absonderungen unterdrückend, anhaltend).

cātās'tasīs, 1. a) die Darlegung der Sachlage in einer Prozedur; b) die Verwickelung (im antiken Drama); 2. med. die (Körper-)Beschaffenheit.

cātās'trophē, 1. die Katastrophe, entscheidende Wendung (im Trauerspiel); 2. das tragische Ereignis; (traurige) Ende, Unglück; 3. die (geologische) Ummwälzung; 4. * der Hintere.

Cātāw'ba, 1. Fluß in Nordcarolina; 2. Weinforte.

cāt' -bird, zo. der Katenvogel (*turdus felleox*). -block, mar. der Kattblock (in den Ankerung gehalt beim Auflassen).

-call, 1. Katengeheiß; 2. die Pfeife (zum Auspfeifen eines Theaterstückes). to

-call, t. (Schauspieler u. f. w.) auspfeifen.

to **catch** (caught [kāt], caught; + -ed, -ed), I. t. 1. (schnell) fassen, (haschend) greifen, ergreifen, auffangen (einen Ball); to - s.t. from o., jm. etw. entreißen; to - one's breath, nach Luft schnappen, bekommen aufatmen; to - o.s., sich (im Leben) plötzlich unterbrechen, stoden, einhalten; to - a glimpse of, erblicken; to - hold of, ergreifen, sich festhalten an; to - the scent, Witterung bekommen, wittern; to - the truth, hinter die Wahrheit kommen; 2. a) fangen, ergreifen, ergreifen (einen Vogel, einen Dieb); to - flies, sam. mit offenem Munde daschen; ~ me! ~ a weasel asleep! fang mich nur! ~ me at that (there)! das sollte mir einfallen! b) ertappen, ertischen; abfassen (in, at, bei); to be caught in a shower, von einem Regenschauer plötzlich überrascht werden; c) sam. treffen, jm. einen Schlag verfeigen; 3. a) ergreifen (vom Feuer); b) to - fire, Feuer fangen; 4. a) eine Krankheit bekommen, davon angefiert werden; to - the measles (small-pox), an den Masern (Pocken) erkranken; to - (a) cold, sich erkälten; to - wind, sich verfangen; b) sam. etw. wegstreien; to - it (hot, nicely), sl. es (ganz gehörig) streien (derb ausgehollten od. gepörrigt werden); to - one's death, sich den Tod holen; to - a fall, einen (schweren) Fall thun, hinfallen; 5. einholen, überholen, erreichen, noch zur richtigen Zeit antreffen; to - a train, (den Anschluß an) einen Bahnzug erreichen; 6. etw. recht hören, richtig verstehen, richtig auffassen; to - an art, a trick, eine Kunst, einen Kniff raich erkennen, fortbekommen, herausbekommen; 7. für sich einnehmen, fesseln; to - a person's eye, jm. ins Auge fallen, j.s. Aufmerksamkeit auf sich ziehen; to - the speaker's eye, im Parlament das Wort erhalten, zu Worte kommen; 8. to - out, des Schlägers Ball (beim Cricket) fangen, so daß er abtreten muß; to - up, auffangen; in die Arme schließen; wegreifen, reiten; auffassen (v. Kleibern u. c.); unterbrechen; einholen, erreichen; Am. (Pferde u. f. w.) fassen, reifefertig machen. II. i. 1. a) greifen, haschen (at s.t., nach etw.); drowning men - at straws, der Ertrinkende greift nach einem Strohhalme; b) fig. nach etw. trachten; zu fangen suchen, nachstellen; zu ertappen suchen; 2. a) (von Rädern u. c.) greifen, fassen; to - in, ineinander greifen; b) hängen bleiben, haschen, sich verfangen; kleben; einschnappen (vom Thüchloß); 3. sich durch Ansteckung ausbreiten, mitteilen, anstecken.

cātch, s. 1. a) der Fang, Griff; Am. die Gesamtheit der mit einemmal gefangenen Fische; b) das Gefangene; der Fänger (gefangener Ball beim Cricket); der Fänger, Raub, die Beute; to live upon the -, vom Raube (vom Schmarozken) leben; c) die Lauer, der Hinterhalt; to be (lie) on (upon) the -, auf der Lauer liegen; d) die Vermutung, der Argwohn; 2. die geringe Ansteckung; der Anflug, leichte Eindring; 3. (-ing) die plötzliche Atemstodung, das stoßweise Aufatmen; das Stoden (der Stimme); 4. die Schnelligkeit, der Zug; 5. a) der kleine Teil, das Stückchen; b) der kurze Zwischenraum, Abßaß; die Pause; by -es, abgeßt, wechselweise;

6. a) mus. der Kanon, Wechselgesang, Rundgesang; b) -es, pl. fig. Anspielungen; 7. mech. a) der Haken; Schnapper; Griff, Angriff; ~ of a bolt, der Angriff am Riegel; ~ of a door, die Türklinke, der Pfostenring; ~ of a lock, ~ for the bolt, der Schließhaken; b) der Vorsprung, die Nase, der Halter (am Hebebaume); c) der Sperrriegel (zum Sperren eines Raumes); 8. sp. a) der Jäger, Stöcher, Raubvogel; b) das Federpiel (der Falken); 9. der Wassergraben; 10. für catechu.

catch'able, a. ergreifbar.

catch'able, -bit, fam. der Schmarotzer. ~-club, der Gesangsverein. ~-drain, der Abzugsgraben.

catch'or, 1. der Jäger, Fänger; 2. a) die Schlinge; b) der Fischhaken; das Fischnetz. **catch'or**, -fart, vulg. der Fasel. ~-fly, bot. die Bechnelle (*lychnis viscaria*).

catch'ing, 1. a. ansteckend. II. s. 1. das Fangen; 2. das Stöden (der Stimme).

catch'ing, -land, streitiges Land. ~-line, typ. die Schlußzeile. ~-meadow, durch einen Abzugsgraben bewässerte Wiese. ~-penny, 1. a) der Nebenverdienst; b) das unbedeutende (nur des Geldverdienstes wegen herausgegebene) Scheintuch. II. a. gelbschneiberisch; wertlos. † ~-poll, der Fächer, Büttel.

catch'up, pikante Sauce (bes. aus Champignons).

catch'weed, das Melktraut (*gallum aparine*). ~-word, 1. das Stichwort (einer Rolle); Lösungswort (einer Partei); 2. typ. der Ruck (Folgezeiger einer Blattseite); Seitenhüter.

catch'y, a. fam. begierig, habgierig, happig. **cäte**, die Speise; ~s, pl. die Lederbissen. **catch'et'** (pl.), a. (adv.) latschisch. ~s, pl. die Latschheit.

† **catch'et'**, die Latschheit.

to cat'ch'ise, t. latschieren: 1. durch Frage u. Antwort unterrichten (bes. in Glaubenslehren); 2. ausfragen. ~chism, 1. der Ketzismus; 2. der Abriß. ~chist, der Ketzler.

catch'is'tic (pl.), f. catechetical.

cat'chū, das Katchu, Cashoo, vgl. cashoo.

catch'ūmen († -ist), der Katchumen, Ketzismusschüler. **catch'ūmen'** (pl.), a. zu den Katchumenen gehörig.

cat'egōr'ic (pl.), a. (adv.) kategorisch, bestimmt, ausdrücklich. ~ness, die kategorische Bestimmtheit.

to cat'eg'orize, t. in eine Kategorie bringen, einordnen. ~ory, die Kategorie, der allgemeine Begriff; die Klasse, das Fach. **cat'end'rian**, a. fettenartig; ~ arch, arch. der Kettenbogen. **cat'enary**, 1. a. fettenartig; ~ curve od. II. s. die Kettenlinie.

† **to cat'enate**, t. vertetten.

cat'enā'tion, die Vertettung.

cat'enū'lāte, a. fettenförmig.

to cat'er, i. Lebensmittel anschaffen (for, für).

cat'er, die Bier auf Karten und Würfel. ~-cornered, a. Am. diagonal, schräg gegenüber. ~-cousin, der entfernte Verwandte.

cat'er'er, der Einkäufer, Vieferant, Proviantmeister. ~ess, die Einkäuferin.

cat'erpillar, die Raupe (von Schmetterlingen). ~eater, zo. 1. die Schlupfwespe (*Ichneumon*); 2. od. ~catcher, der Würger, Neuntöter (*lanus*).

to cat'erwaul, i. schreien (wie eine Raupe); lärmern. ~, -ing, s. das Raupengeschrei; die Raupenmusik; das Geschrei.

cat'ery, die Speisestammer.

Cates'by, Cham. N.

cat'eyed, a. lägenäugig. ~-fall, mar. der Rattläufer (Zau). ~-fish, der Seewolf (*anarrhicas lupus*). ~-gold, das Raupengold, der Goldglimmer.

cat'gut, 1. die Darmsaite; 2. der Marli (Art Gaze). ~-scraper, fam. der Bierfiedler.

Cath'arists (Cath'ari), pl. die Kathäret (christl. Sekte).

Cath'arine (Cath'arin), Katharine (Jf.). ~-pear, die Katharinenbirne. ~-wheel, 1. arch. das Katharinenrad, Radfenster; 2. das Feuerbad (Feuerwerk).

cath'ar'ic, med. die Reinigung (bes. durch Abführmittel). ~-tje (pl.), a. u. s. med. reinigend(es), abführend(es) Mittel. ~-tjealness, die abführende Eigenschaft.

Cath'ay, alter Name für China.

cat'head, mar. der Kranbalken (vorn am Schiff zum Heranziehen der Buganker).

cath'edra (Cath'edra), 1. das Katheder (eines Professors); 2. die Autorität beanspruchende Stellung.

cath'edra, 1. a. 1. eine Kathedrale betr.; bischöflich, stiftsmäßig; 2. ehrwürdig, Autorität beanspruchend. II. s. die Kathedrale, bischöfliche Hauptkirche.

Cath'arine, f. Catharine.

cat'h'eter, med. der Katheter (zum Einlassen in die Harnröhre).

cat'h'et'ic (pl. -i), math. die Kathete; das Lot.

cat'h'olic, 1. († cath'ol'ic) a. 1. [auch cath'ol'ic] a) allgemein, allumfassend; b) nicht sektierend, nicht ausschließend; 2. (römisch-)katholisch; ~epistles, die sieben katholischen, für alle bestimmten Briefe des Neuen Testaments. II. s. der Katholik. **cath'ol'ic'ism**, der Katholicismus: a) die katholische Kirche; b) (auch cath'ol'ic'ity) der katholische Glaube. **to cat'ize**, i. latschieren; latschisch werden.

cath'ol'ic'ion, med. das Universalmittel.

cat'-hook, mar. der Rattklopfhaken.

Cath'y, für Catharine.

Cat'lin'arian, 1. a. catilinarisch, Catilina (Cat'line) betr. II. s. der Catilinarier, Verschwörer. **Cat'lin'ism**, die (catilinarische) Verschwörung; wühlerisches Treiben.

cat'kin, bot. das Ährchen, die Ährchenblüte. ~like, a. ährenartig, ährenhaft.

ling, 1. † das Ährchen, die kleine Raupe; 2. das Moos an gewissen Bäumen; 3. med. das Knorpelmesser, Berglederungsmesser; 4. † die Darmsaite (catgut).

cat'lap, labbriges Getränk. ~-mint, ~-nip, die Raupenminze (*nepeta cataria*).

cat'p' (of) nine tails, f. cat, 1. e.

cat'p'-moun'tain, zo. der Puma, Jaguar (*felis concolor*).

Cat'on'ian, a. catonisch, ernst, streng (wie Cato).

cat'op'ter, -iron, 1. das Spiegelfernrohr; 2. med. der Spiegel (zu Untersuchungen).

cat'op't'r'ic (pl.), a. phys. katoptrisch. ~ics, pl. phys. die Katoptrik (Lehre von der Zurückwerfung der Lichtstrahlen).

cat'pipe, f. ~-call, 2. ~-rope, mar. der Rattläufer. ~-salt, feinförmiges Salz aus Bittertöle.

cat's'-cradle, das Mänschen (Kinderspiel mit einem um die Finger gewickelten Faden).

~-ear, bot. das Ferkelkraut (*hypochaeris*).

~-eye, min. das Raupenauge, der Schillerquarz. ~-foot, die Gumbelrebe (*glechoma hederacum*); to live under the ~-foot, vulg. unter dem Pantoffel stehen.

~-head, der Raupenkopf (Art Apfel). a ~-lick, (Rüchtlige) Raupenwäse.

cat'-silver, min. das Raupensilber (Silberglimmer). ~-skin, ein Seidenhut.

cat's'-meat, Fleischabfälle (für Hunde und Ragen); vulg. die Lunge. ~-milk, bot. die sonnenwendige Wolfsmilch (*euphorbia helioscopia*).

~-paw, 1. der als Bettzeug Dürrierte; die Raupe, die dem Affen Kaskanen aus dem Feuer holt; 2. mar. eine sanfte oder leichte Nüchte, Brise. ~-sleep, verstellter Schlaf.

~-tail, 1. der Raupenschwanz; 2. bot. a) f. catkin; b) die Reichsolbe (*typha*); c) (~-tail grass), das Wiesen-Reichsolb (*phleum pratense*).

cat'sup, f. catchup.

to cat'erwaul, f. to caterwaul.

cat'-thyme, bot. das Raupenkraut (*leucium marum*).

cat'tish, a. fam. f. catlike.

cat'tle, 1. a) (black ~, horned ~) das Großvieh, Rindvieh, Hornvieh, auch von Zugvieh (Zugpferden); two head of ~, zwei Stück Rindvieh; b) small ~, Kleinvieh; 2. (verächtlich) das Volk, Bad. ~-club, der Verein zur Zucht von Rindvieh.

~-droppings, pl. die Kuhfladen. ~-fair, der Viehmarkt. ~-range, Am. die Trift.

~-show, die Tierchau, Viehausstellung. ~-truck (~-waggon), der Viehwagen.

cat'ty-cornered, a. Am. f. cater-c.

Cāubol', f. Cabul.

Cauc'asian (zhau, zhjan), 1. a. kaukasisch, den Kaukasus (*Mount Caucasus*) betr. II. s. der Kaukasier.

cau'cus, Am. Vorversammlung od. Ausschuss zu Wahlzwecken.

cau'dal, a. den Schwanz betr., schwanzähnlich, geschwänzt; ~ fin, die Schwanzflosse.

cau'date, ~ated, a. geschwänzt.

cau'dex (pl. ~ices, ~exes), bot. der Baumstamm.

Cāu'dino Förs, die caubindischen Pässe.

cau'dle, 1. † der schlechte, dünne Trank; 2. warmer Stärkungsstrank aus Bier, Eiern, Zucker u. Gewürzen; ~ a hempen ~, ein Strick. * to ~, t. als Stärkungsstrank dienen.

cauf, der Fischkasten.

caught, f. to catch.

cawk, f. cawk.

caul, 1. das Haarnez; 2. med. a) das Netz, Omentum (die Hülle der Därme); b) das Schafhäutchen (Amnion); c) die Glühhaube; to be born with a ~, ein Sonntagstind sein.

caul'dron, f. caldron.

caules'cent, a. bot. einen Stengel habend.

caul'ice, **caul'ice**, bot. das Stengelchen (der Samenlämpchen).

caul'ic'ule, **caul'ic'ule**, arch. der Blumenstengel (an Kapiteln).

caul'ic'ous, a. bot. stengeltreibend.

caul'ic'ous, a. bot. stengeltreibend.

caul'ic'ous, a. bot. stengeltreibend.

caul'ic'ous, a. bot. stengeltreibend.

caul'ic'ous, a. bot. stengeltreibend.

caul'ic'ous, a. bot. stengeltreibend.

caul'ic'ous, a. bot. stengeltreibend.

caul'ic'ous, a. bot. stengeltreibend.

caul'ic'ous, a. bot. stengeltreibend.

to cau'k, f. to calk.
cau'ma, med. die Gieberhipe.
cau'mat'ic, a. med. hipig (v. Giebern).
cau'ter, ~lode, min. der überfegende Gang.
† to cau'pon'âte, † to ~ize, i. (bef. tabelnd) Galtwirtschaft treiben; fchachern.
cau'sable, a. bewirtbar, ausführbar.
cau'sal, I. a. (~ly, adv.) faufal, urfächlich; ~ particle, od. II. a. gram. die faufal-Partikel.
cau'sal'ity, 1. der urfächliche Zufammenhang; 2. phren. das Schlußvermögen.
cau'salty, min. f. casualty, 4.
cau'sation, das Verurfachen.
cau'sative, a. (~ly, adv.) 1. urheberifch; ~ of, erzeugend; 2. gram. f. causal.
cau'sator, der Verurfacher, Urheber einer Wirkung.
cau'se, 1. die Urfahe; der Grund; first ~, der Urgrund aller Dinge; to give ~ for suspicion, Anlaß zum Verdacht geben, Verdacht erregen; 2. a) die Sache (Streitfache); a just ~, eine gerechte Sache; to stand for the good ~, es mit der guten Sache halten; b) der Prozeß, Rechtsfall, Rechtshandel; to plead a ~, eine Rechtsfache führen, vor Gericht verteidigen; fig. seine Sache vortragen; to take ~, einen Prozeß aufnehmen (gegen); c) die Partei.
to cau'se, t. 1. verurfachen; to ~ one sorrow, jm. Kummer machen; 2. veranlassen, bewirken; to ~ o. to do s.t., etw. v. jm. thun lassen.
'cau'se, fam. statt because.
cau'se'less, a. (~ly, adv.) ohne Urfahe, grundlos, unbegründet. ~ness, die Grundlosigkeit.
cau'ser, der Urheber; die wirkende Urfahe.
cau'se'way, fam. cau'soy, 1. a) die Kunftstraße, der Hochweg, Dammweg; Giants ~, der Riesenbamm (Bastaltfäulen in Irland); b) die Ghaufsee; 2. der erhöhte Uferdamm (an einem Teiche); 3. der Straßendamm.
cau'sid'cal, a. einen Advokaten betr.
cau'st'ic, I. (~al) a. (~ally, adv.) 1. a) brennend; ~ curve, math. die Brennlînie; b) chem. ägend; 2. fig. beifend, fcharf, faftastifch. II. a. das Ägsmittel; lunar ~, der Höllenstein. ~ness, cau'st'icity, 1. die ägende Kraft, Schärfe; 2. der Saftismus.
† cau'tel, 1. die Vorficht; Vorfichtsmahregel; 2. die Lift, der Betrug. ~ous, a. (~ously, adv.) 1. vorfichtig, behutfam; 2. hinterlîftig, arglîftig. ~ousness, die Vorfichtigkeit.
cau'ter, med. 1. das Brenneifen; 2. das Ägsmittel.
cau'ter'ant, die ägende Subftanz. ~ism (câuter'zâ'tion), med. das Brennen, Ägen. to ~ize, t. med. brennen, ägen; wegbeizen. ~izing- (vulg. cau'ting-)iron, das Brenneifen. ~y, 1. a) (actual ~y) das Brennen; b) (potential ~y) das Ägen; 2. das Brenneifen, Ägsmittel.
cau'tion, 1. die Vorficht, Behutfamkeit; 2. a) die Sicherheitmahregel, das Vorbeugungsmittel; b) die Kaution; c) der Bürge; 3. die Mahnung zur Vorficht, Warnung. to ~, t. warnen (against, vor). ~ary, a. 1. warnend; 2. bürgend; als Bürge. ~er, 1. der Warner, Ratgeber; 2. Sc. der Bürge. ~ry, Sc. die Verbürgung, Bürgschaft.

cau'tious [shya], a. (~ly, adv.) vorfichtig, behutfam; wachfam. ~ness, die Vorficht, Behutfamkeit; phren. der Vorfichtssinn.
caval'cade', die Kavalkade, der Aufzug zu Pferde.
† cavale'ri'ro, f. cavalier, a.
† cav'alery, 1. f. cavalier; 2. die Ritterschaft.
caval'fer, I. a. 1. der (bef. funftgerechte) Reiter; 2. der Ritter; Kavaler (bef. Anhänger Karls I.); fig. ein hochherziger Kriegermann; 3. mil. der Kavaler, Reiter, die Kape (Aufwurf von Erde). II. † a. (~ly, adv.) 1. ritterlich, kavalierrmäßig; mutig; 2. munter, aufgeräumt; 3. edel, brav; 4. hochmütig, anmaßend. to ~, t. den Ritter (einer Dame) machen.
cavallo'rism, das Kavallerium.
caval'fer'ness, das hochmütige Benehmen.
caval'lard', der Zug v. Pferden od. Maul-ejeln.
cav'alry, die Reiterei, Kavallerie. ~-bridle, der Stangenzaum.
† to cav'ate, cavat'ion, f. excavate, excavation.
cavatt'na, die Kavatine, kurzes Lied, die Ariette.
cavā'zion [zhon], arch. die Ausgrabung der Fundamente eines Gebäudes.
cave, 1. die Höhle; 2. die Grube; 3. der Keller. to ~, I. t. 1. aushöhlen; 2. in eine Höhle einfchließen. II. i. 1. * in einer Höhle wohnen; 2. (to ~ in) a) (von den Seiten einer Erdbertiefung) nachftrîzen, einftrîzen; b) fam. einlenken, Klein begeben.
cav'ent, law, der gerichtliche Einspruch.
cav'ent'ing, das Losmachen feiner Klinge von der des Wagners beim Fichten.
cavo'-keeper, der Höhlenbewohner. ~-keeping, p.a. in einer Höhle wohnend, verborgen.
Cav'endish, 1. eßam.R.; 2. cavendish (Klein), gepreßter Tabak.
cav'ern, die Höhle. ~ed, a. 1. (~ous) höhl; voller Höhlen; 2. in Höhlen wohnend.
cav'er'nulous, a. voll kleiner Höhlen.
cav'esson, cav'ezon, der Kappzaum.
cav'et'to, die Höhle.
cav'illa, ~is, f. cavy.
caviar(e) [kavjar', kavjar'], der Kaviar (gefalener Störzogen).
cav'jcd'ing, zo. Wiederläuter mit hohen Hörnern.
to cav'j, I. i. 1. verfängliche Einwürfe machen; 2. kritteln, spotten (at, über). II. t. † bekritteln. ~, a. die Spitzfindigkeit, Rechtsverbrechung; Krittellei.
† cav'jllat'ion, das spitzfindige Tadeln, die Krittellei.
cav'jll'er, der Wortklauber, Rechtsverbrecher, Krittler. ~ious, a. spitzfindig, krittlig; verfänglich. ~iousness, die Geneigtheit zu Spitzfindigkeiten, Tadelnucht.
cav'j'n, der Höhlweg.
cav'j'ty, die Höhlung; offene od. leere Stelle.
to cav'ort', i. Am. reiten, kurbeltieren.
cav'ry, das Meerfchweinchen (cavita co-baya).
to caw, i. krächzen (wie Krähen od. Doh-len). ~, a. das Gefrächz.
caw'dle, f. candle.
caw'k, Art Schwerpat. ~y, a. fchwer-patartig.
cawl, f. caul.
Cawnpoor', Cawnpo're', ostind. Et.

Cay'enne', 2. in SAm. ~-cat, die ameri-lanifche Tigerfage (fella tigrina). ~-pepper, cay'enne' (Klein), der fpanifche (Cayenne-)Pfeffer (von capsaicum an-nitum).
cay'man, der Kaiman (amerit. Krotodil).
Cazic', Cazique' [zik'], der Kazik (in-dianifche Häuptling).
C. B., ft. companion of the Bath.
C. E., ft. civil engineer.
to cease, I. i. aufhören; ablassen, nach-laffen; fterben. II. t. einftellen, endigen. † ~, a. das Aufhören, Bergehen.
cease'less, a. (~ly, adv.) unaufhörlich.
cechin' [tahekin'], f. zechin.
ceç'j'a, çec'jle, çec'jly (fam. Cæ'e-ly; Abftützungen: çis, sis[ley], çil'jle), Cæ'lie (çil').
çec'jty, die Blindheit.
çed'ar, I. a. bot. (~ of Lebanon) die Cedar (pinus cedrus); red ~, der virgi-nifche Wacholder (juniperus virginiana); white ~, die weiße Cedar, Kugel-Opresse (cupressus thyoides). II. a. von Cedern-holz gemacht od. zur Cedar gehörig. ~ed, a. mit Cedern bedekt od. versehen. ~bird, zo. der ameritanifche Seidenschwanz (bom-byella carolinensis). ~like, a. cedar-artig.
† çed'arn, a. f. cedrine.
to çede, I. t. law, abtreten, überlaffen; cedieren. II. i. nachgeben, weichen.
çed'j'la, die Cebille (das Fälfchen unter dem franz. c [ç]).
çed'r'j'ne [se'drin], a. cedern, aus Cedern-holz. ~y, a. cedertartig, cederrähnlich.
† çed'ule, f. schedule.
to çeil, t. (ein Zimmer) mit einer aus-gelegten Decke versehen, täfeln.
çeil'ing, arch. das Tafelwerk, die (getäfelte Zimmer-)Decke; mar. die Wegering, Wei-gering (innere Beplattung eines Schiffes). ~piece, das Deckengemälde.
çel'andino, bot. das Schöllkraut (cheli-donium).
çel'at'ure, 1. das Anfertigen getriebener Arbeit; das Kupferfchneiden; 2. die getrie-bene Arbeit; der Kupferfchneider.
çel'ebes, Cæ'ebes (Zinsel).
çel'eb'rant, Priester, der die Messe lieft.
to çel'eb'rate, t. 1. verherrlichen; 2. feiern, feierlich begehen.
çelebrat'ion, 1. die Verherrlichung, Lob-rede; 2. die Feier, feierliche Begehung.
çel'eb'rat'or, der Feiernde; Lobredner.
† çel'eb'rious, a. berühmt. ~ness, die Berühmtheit.
çel'eb'rij'y, 1. a) der Ruhm, die Berühmt-heit; b) ~ies, pl. berühmte Perfonen; 2. † die Feier (celebration).
çel'ej'ac, der Knollenfellerie.
çel'er'ity, die Schnelligkeit, Gefchwindigkeit.
çel'ery, bot. der Sellerie (aplum gra-vedens).
çel'es'tial, I. a. (~ly, adv.) himmlifch, auch fig.; ~ empire, das himmlifche Reich, China; astr. the twelve ~ signs, die zwölf Himmelszeichen; ~ globe, der Him-melsglobus. II. a. 1. * der Himmels-bürger, Selige; 2. der Chimele. to ~ize († to çel'es'tify), t. himmlifch machen.
çelest'ina, çel'es'tino, Cæ'lestina (çil').
çel'estine, 1. Cæ'lestin (M.R.); 2. der Cæ'lestiner (Mönch).
çel'j'a, çil'.
çel'j'ac, f. celiac.

cel'ibacy, das Celibat, die Ehelosigkeit.
 ~ate, I. a. ehelos. II. a. 1. f. celibacy; 2. der Junggeselle.
celib'atist, 1. der Anhänger des Celibates; 2. f. celibate, II. 2.
cel'ibite, der nach Ordensregel lebende Mönch; der Unverheiratete.
cell, 1. die Zelle (in allen Bedeutungen, auch physiologisch); ~ of a honey comb, die Bienenzelle; 2. arch. a) (cel'la) die Zella eines alten Tempels; b) das Feld zwischen Gewölbegurten, die Fläche einer Gewölbekappe; 3. ~s, pl. typ. die Zähler in einem Schriftofen.
cel'lar, der Keller; fam. auch das Flaschenschränken.
cel'lar'age, 1. der Kellerraum; das Kellergeköp; 2. die Kellerei; 3. der Vorrat (von Wein) im Keller; 4. die Kellermiete.
 ~er, ~ist, der Kellermeister.
cellar'et(to), das Flaschenschränken.
cel'larous, a. kellerartig, kellermäßig.
cel'lular, a. aus Zellen bestehend, Zellen enthaltend; zellig, zellenförmig; ~ theory, die Zellulartheorie; ~ tissue, das Zellgewebe.
cel'luläted, a. aus Zellen gebildet. ~ule, die kleine Zelle. ~ulose, I. a. zellig, Zellen enthaltend. II. s. chem. die Cellulose (Pflanzenfaserstoff).
Celt, 1. der Kelte; 2. celt (klein), der Celt, das Steinbeil. **Celtic'arian**, a. u. s. keltisch; der Keltiberier. **Celt'ic** (~ish), a. u. s. keltisch; das Keltische (Sprache).
cement (sem'ent), 1. der Cement, Bausteinmörtel; Roman ~, der Roman-Cement; 2. chem. das Cementpulver, Cementierpulver; 3. min. die Hauptmasse in einer gemengten Steinart (wie Porphyrt); 4. (tooth'-) med. der Zahnpfist; 5. fig. das Band (der Freundschaft).
to cement, I. t. 1. verkiten; 2. cementieren, in Cementstahl verwandeln; 3. fig. verbinden, befestigen. II. 1. 1. sich vereinigen, fest werden; 2. fest sein, zusammenhängen.
cementa'tion, 1. das Ritten, Verkiten; 2. chem. die Cementierung, Umwandlung von Eisen in Stahl; 3. fig. die Verbindung.
cemen't'atory, a. cementierend; innig verbindend. ~er, 1. der Ritter, Cementierer; 2. fig. das Band. ~ing-furnace, der Cementierofen, Brennstoflofen.
cement'-stone, der Cementstein.
cemet'rial, a. zum Kirchhof gehörig.
cemetery, der Kirchhof, Friedhof, Gottesacker.
cen'tory, a. die Abendmahlzeit betr.
cen'obite, der Cenobit, Klostermönch.
cen'obit'ic(al), a. klosterlich. **cen'obit-ism**, der Stand u. das Wesen eines Mönchs.
cen'otaph(y), das leere Grab, Ehrenggrabmal.
 † **to cense**, t. räuchern, beräuchern.
cen'ser, 1. das Weihrauchfaß, die (Weih-) Rauchpfanne; 2. die Kohlenpfanne.
cen'sor, 1. der (röm.) Censor; 2. (~ of the press) der (Bücher-)Censor; 3. fig. der (scharfe) Kritiker; Sittenrichter; Tabler.
cens'or'ial (auch ~), ~an, a. 1. den Censor, die Censur betr.; 2. streng richtend; tadelnd. ~ous, a. (ously, adv.) tadelnd, tadelnd, streng (of, on, gegen). ~ousness, die Kritikerei, Strenge.

cen'sorship, das Censorenamt; die (Bücher-)Censur.
cen'sual (shual), a. den Censur betr.
cen'sur'able (shur), a. (~ably, adv.) tadelhaft; tadelnswert. ~ableness, die Tadelhaftigkeit.
cen'sure (shur), 1. der Tadel, die Rüge; der Verweis; 2. † die Beurteilung; 3. † das (richterliche) Urteil, die Beurteilung.
to ~, I. i. † urteilen (on, über). II. t. 1. an etw. Ausstellungen machen, etw. tadeln; 2. † beurteilen; 3. † (gerichtlich) verurteilen.
cen'sus (pl. ~es), der Census: 1. die (Volk-)Zählung; 2. die (Vermögens-) Einschätzung.
cent, 1. für centum, das Hundert; (at) five per ~, (zu) fünf Prozent; ~ per ~, der (hundert Prozent nehmende) Wucherer; 2. der Cent, hundertste Teil eines Dollar (4 Pfennige). ~age, f. percentage.
cen'taur, der Centaur. ~like, a. centaurenmäßig.
cen'taury (centau'rea), bot. die Flederblume (centaurea); lesser ~, das Taupensüßwurz (erythraea centaureum).
centen'ar'ian, I. od. ~ous, a. hundertjährig, hundert Jahre betr. II. a. der Hundertjährige.
centenary, I. a. 1. aus hundert bestehend; 2. hundertjährig; 3. einmal im Jahrhundert vorkommend. II. s. das Hundert (of years), Jahrhundert.
centen'ial, a. 1. hundertjährig; ein Jahrhundert betr.; 2. alle hundert Jahre wiederkehrend.
cen'ter, f. centre.
cent'es'imal, I. a. hundertteilig, hundertst. II. der hundertste Teil. ~es'mä'tion, mil. das Beziehen (Befragung) jedes hundertsten Mannes).
cent'ip'edus, a. hundertfüßig.
centif'idous, a. hundertfüßig.
centif'ifious, a. bot. hundertblütig.
cen'tigrade, a. hundertgradig, hundertteilig; ~ scale, die hundertteilige Skala; ~ thermometer, das hundertgradige Thermometer (des Celsius).
cen'tigramme, das Centigramm (1/100 Gramm).
centime, Fr. der Centime (1/100 Franc).
centim'eter, centimètre, Fr. der Centimeter (1/100 Meter).
cen'tinel, f. sentinel.
cen'tip'ede, ~ped, zo. der Tausendfüß (scelopendra).
cent'ner (pl. ~s), 1. (bei Metallarbeitern) 100 Pfund; 2. (als Probiergewicht) ein Quentchen (dram).
cen't'io (pl. ~os), der Cento, das Fildewert (aus Bruchstücken zusammengestelltes Gedicht, Rußstück). ~onism, das Zusammensetzen von Bruchstücken.
cen'tral, a. (~ly, adv.) central, im Mittelpunkt befindlich, den Mittelpunkt bildend od. betreffend; ~ criminal-court, Gerichtshof in London (zur Untersuchung von Verbrechen, die innerhalb zehn engl. Meilen von der Paulskirche vorkommen); ~ eclipse, die ringförmige Sonnen- od. Mondfinsternis; ~ line, die Centrale; ~ point, der Mittelpunkt; fig. die Fleckheide. ~ism, die Centralität, Vereinigung verschiedener Teile zu einem Ganzen.
central'ity, die Centralität, Mittelpunktseinheit.

centraliza'tion, die Centralisation, Vereinigung in einem Mittelpunkt.
to cen'tralize, t. centralisieren, in einem Mittelpunkt vereinigen.
cen'tro, 1. das Centrum, der Mittelpunkt; ~ der Mittelpunkt der Erde, die Erde (als Mittelpunkt der Welt); ~ das Herz, die Seele (im Bgl. zum Körper); ~ of a fleet (~ of an army), das Haupttreffen, mittlere Hauptcorps (bei der Aufstellung zur Schlacht); ~ of gravity, der Schwerpunkt; ~ of motion, der Drehpunkt; ~ of parallel forces, der Angriffspunkt paralleler Kräfte; 2. arch. (cen'ter, cen'tring) das Vogengerüst, Lehrgerüst. **to ~**, I. t. 1. in den Mittelpunkt bringen; 2. konzentrieren, auf einen Punkt vereinigen. II. i. 1. im Mittelpunkt sein; 2. in einem Punkt vereint sein; sich um einen Punkt sammeln. ~bit, die Bohrerlinge eines Centrumbohrer, der Centrumböhrer. ~piece, mittlerer Tafelaussap.
cen'tric(al), a. (~ally, adv.) centrisch; im Mittelpunkt gelegen. ~alness, centric'ity, die Lage im Mittelpunkt.
centrif'ugal, a. centrifugal, sich vom Mittelpunkt entfernend; ~ force, die Centrifugalkraft.
centrip'etal, a. centripetal, zum Mittelpunkt hinziehend; ~ force (centrip'etency), die Centripetalkraft.
centroll'ial, a. nach einem Punkte zusammenlaufend (v. Linien).
cen'try, f. sentry.
centum'vir (pl. ~viri), der (altrom.) Centumvir, Hundertmann (Friedensrichter). ~virat, a. die Centumviren betr. ~virate, das Centumvirat (Amt u. Würde der Centumviren).
cen'tuple, a. hundertfach. **to ~** (centu'plicate), t. verhundertfachen.
centu'rial, a. ein Jahrhundert, eine hundertjährige Feiert betr., hundertjährig. ~on, der (römische) Centurio (Hauptmann über 100 Mann).
cen'tury [auch cen'tahury], 1. die (röm.) Centurie, Abteilung von 100 Mann; 2. das Jahrhundert. ~jed, a. hundertjährig.
ceph'al'algic, I. a. das Kopfschmerz betr. II. s. das Mittel gegen Kopfschmerz.
ceph'al'algic, das (heftige) Kopfschmerz.
ceph'al'ic, I. a. den Kopf betr. II. s. das Mittel gegen Kopfschmerz.
ceph'al'ic, med. die Gehirnentzündung.
ceph'alopod [cephal'] (pl. ~s; cephalop'oda), zo. der Kopffüßer (Art Weichtier).
ceph'alosis, a. zo. mit einem Kopfe versehen.
Cepheus, myth. Cepheus (auch Sternbild).
cept, f. except.
cer'aceous (shus), a. bot. wachsartig.
ceram'ic, a. die Töpferei betr.; ~ art, die Töpferei; ~ ware, ~s, a. pl. Thontwaren.
cer'asin(o), das Kirchgummi.
ceras'tes, zo. die afrikl. Hornvipere (cerastes horridus).
cerate, med. die Wachsalsbe. **to ~**, t. wischen.
cerb'orean, a. den dreiföhrigen Höllen- und Cerberus (Cerberus) betr.
cere, die Wachshaut (am Schnabel der Raubbögel). **to ~**, t. wischen, mit Wachs überziehen.
cer'eat, I. a. das Getreide od. Korn betr.; ~ grasses, od. II. ~s, cer'eat'ia, pl. die Cerealien, Getreidearten.

çer'ebēl, çerēbēl'lum, med. das kleine Gehirn.

çer'ebrai, a. das Gehirn betr.; ~ affection, das Gehirnleiden.

çerēbrūse', a. gehirntrant; himmütig.

çer'ebrium, med. das (große) Gehirn.

çerē-cloth, die Wachseleinwand (auch als Leichentuch).

† çerē'ment, Wachseleinwand (zum Einbalsamieren).

çerēmō'nijal, I. a. (~ally, adv.) 1. ceremoniell, eine Ceremonie betr.; 2. feierlich; 3. + förmlich. II. a. 1. das Ceremoniell; 2. das katholische Ceremonialbuch. ~ql-nēss, die ceremonielle Art. ~ous, a. (~ously, adv.) 1. in Ceremonien bestehend, feierlich, prunkvoll; 2. a) den Ceremonien ergeben; b) ceremoniös, umständlich, förmlich, steif. ~ousnēss, das ceremoniöse Wesen; die Förmlichkeit.

çerēmōnij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çerēonij, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitssbeziehung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

ob. çesā'rean (Nein), a. mod. der Kaiser-
[schmitt].

çes'piti'ous [shya], a. aus Rassen ge-
macht.

çes'pit'ose, ~ous, a. bot. rasenartig.

† çess, die Schöpfung; out of all ~,
über alle Rassen.

'çess, vulg. für success.

çessa'tion, das Aufhören, die Einstellung;
der Stillstand; die Ruhe; ~ of arms
(hostilities), der Waffenstillstand.

çess'ib'il'ity, 1. das Zurüdtreten; 2. die
Abtretbarkeit.

çes'sible, a. 1. nachgiebig; 2. abtretbar,
veräußerlich.

çes'sion, law, die (Rechts-)Abtretung,
Cession; ~ of effects, die Güterabtretung
(eines Gemeinshabners). ~ary, a. ab-
tretend; ~ary bankrupt, der Bankrot-
tler, der sein Vermögen seinen Gläubigern
abgetreten hat.

† çess'ment, f. assessment.

çess'pool, die Abtrittsgrube, Senkgrube,
Kloake. ~age, das Abfuhrsystem.

çest, der Gürtel (eines Frauenzimmers).

çes'trian, a. u. s. Cheshire betr.; der
Einwohner.

çes'tus, 1. der Gürtel (bes. der der Venus);
2. der Cestus (um die Hand gewundener
Krieger der röm. Faustkämpfer).

çes'ū'ra, f. cesura.

çetā'cea [shja], zo. die Ordnung der
Wale. çetā'ce'ian [shjan], I. a. (~ous
[shya]) zu den Walartigen gehörig. II. a.
ein Wal.

çet'crāch, bot. der Milzstern (*asplenium
celtrach*).

çet'jin(e), chem. das Cetin, Walratzeit.

çevād'il'ia, der Sabadilla od. Läusefaden
(v. *veratrum sabadilla*).

çey'lan'ito, min. der Ceylanit (Art Spinell).

Çeylonēse', I. a. ceylonisch, die Insel
Ceylon (Çeylōn, auch Ceylōn) betr.

II. a. 1. der Ceylonese, Singalese; 2. das
Singalesische (Sprache).

chā'ce, f. chase.

to chā'ck, i. (beim Sämen) mit dem
Kopfe schnellen.

chād, f. shod.

chā'toddōn, zo. der Haarzahn, Klippfisch.

to chā'fe, I. t. 1. warm reiben; 2. ab-
scheuern (durch Reiben abnutzen); 3. fig.
erhigen, aufbringen, erhitzen; naden, hān-
selen. II. i. 1. toben, wüten (ak. über);
2. sich (an etw.) reiben, sich scheuern, sich
abreiben. ~, a. 1. die (durch Reibung
erzeugte) Hitze; 2. fig. die Wut, der Zorn.

A. chā'fer, 1. j. der erhitzt, erhitzt;
2. die Kohlenpfanne.

B. chā'fer, der Käfer (v. cock-chaffer).

chā'fery, die Schmiedesse.

chā'fo'-wax, Kangleibranter, der Wachs zu
den Siegeln wärmt u. das zur Untersiege-
lung von Dokumenten Nötige vorbereitet.

chā'f, 1. die Spreu (Getreidehüllen);
2. der Pöfel, Pödelring; 3. das Wert-
lose, der Abfall.

to chā'f, I. i. (bes. nordengl.) leichtsin-
nig, in neckendem Tone schwatzen. II. t. j.
neden, verhöhnen, aufziehen.

chā'f'-cutter, ~cutting machine, ~
engine, die Futterlade, Pöfelbank.

to chā'f'fe, i. handeln, schachern (for,
um). ~rer, der Hellschinder, Käufer.

chā'f'finch, der Buchfink (*fringilla
caelebs*).

chā'f'less, a. ohne Spreu. ~y, a.
1. spreuartig; 2. gehaltlos, ohne Wert.

chā'f'-weed, bot. Art Stuhtraut (*gna-
phalium*).

chā'f'ing, 1. das Wärmern, Reiben; 2. fig.
das Erhitzen. ~dish, das Kohlenbeden,
die Kohlenpfanne. ~gear, mar. Matten
u. andere weiche Stoffe, um das Scheuern
der Taue und Spieren zu verhüten.

chā'g'reen', f. shagreen.

chā'grin', der Verdruß, Unmut, Ärger.
to ~, t. verbrießlich machen, ärgern.

chā'in, 1. die Kette, auch fig.; a ~ of
mountains, eine Gebirgskette; a ~ of
reasoning, eine Schlusskette; 2. a) die
Fessel; b) ~y, pl. fig. die Gefangenschaft;
3. (surveyor's ~) die Meßkette (als
Pängemaß 66 Fuß); 4. (beim Weben)
die Kette, der Aufzug; das Rettengarn.

to ~, t. 1. antetten, fesseln; 2. mit
Ketten sperren; 3. fig. in Bande schlagen;
4. fest verbinden.

chā'in'-bridge, die Kettenbrücke, Pänge-
brücke. ~cable, das Rettentau, die Anter-
fette. ~gang, der Trupp aneinanderge-
fesselter Verbacher.

chā'in'less, a. ungezügelt.

chā'in'-locker, mar. der Kettenkasten.

~mail, der Kettenpanzer. ~pump,
1. mar. die Kettenpumpe; 2. mech. die
Kettenpumpe, das Schauffelwerk (Wasser-
hebemaschine). ~rule, math. die Ketten-
regel, der Kettenzahn. ~shot, 1. die Ketten-
kugeln; 2. der Kettenkugelschuss. ~stitch,
der Kettenstich. ~wheel, mech. das
Kettenrad. ~work, das Kettenwerk, ketten-
artig geformte Arbeit.

chā'ir, 1. der Stuhl; fig. ~ of ease, der
Ruheßitz des Alters; 2. fig. der (erhabene)
Sitz, Thron; 3. fig. a) der Vorfig, das
Präsidium; to take the ~, den Vorfig
übernehmen; to be in the ~, den Vorfig
führen; Mr. N. was called to the ~,
Herr N. wurde zum Vorfigenden gewählt;
the ~ is taken, die Sitzung wird eröffnet;
übertr. für ~man; ruling of the ~,
die Entscheidung des Vorfigenden; ~! ~!
Ordnungsruß (wird verlangt); b) ~ of
justice, die (oberste) richterliche Würde;
c) + die Kanzel; d) (professor's ~) der
(akademische) Lehrstuhl; 4. a) die Sänfte;
b) eine Art leichter Chaise; 5. (rail'-~)
der Schienenstuhl (Eisenbahnbau).

chā'ir'-bottom, der Stuhlfuß. ~bottomer,
der Stuhlflechter. ~cover, der Stuhl-
überzug. ~days, die Ruhetage (des
Alters), der Lebensabend.

chā'ir'man, 1. der Sänfenträger; 2. der
Vorfigende, Präsident (einer Versammlung).

~ship, die Würde, das Amt eines Vor-
figenden.

chā'ir'-woman, ~work, f. char....

chā'ise, die Chaise, Kalesche.

chā'icēdōn'ic, a. min. den Chalcedon
(chā'icēdōny [kāl'sed]) betr.

chā'icēg'raph'ic, ~ist, der Kupferstecher.
~y, die Kupferstecherkunst.

Chā'icē [c [kāl], a. u. s. chalbäisch; das
Chalbäische, die chalbäische Sprache. ~dō-
an, a. u. s. chalbäisch; der Chalbäer.

Chā'icē [kāl'sē], a. u. s. f. chaldäisch.

chā'icēdōn, chā'icēdōn, Kohlenmaß von
36 Bußels (2000 Pfd.).

chā'icē, 1. der Abendmahlsstisch; 2. der
Becher; 3. der Blumentisch. ~d [st], a.
mit einem Blumentische.

chālk, 1. die Kreide; black ~, schwarze (Zeichen-)Kreide; red ~, Rötel; French ~, Schneidkreide; as different as ~ from cheese, himmelweit verschieden; to walk one's ~s, sich aus dem Staube machen; 2. fam. das Angestreichte, die Fache, das Konto. to ~, t. 1. mit Kreide einreiben, polieren, schreiben, zeichnen; 2. (to ~ out, forth) vorzeichnen, entwerfen; 3. to ~ down, antreiben.

chālk'-cutter, der Kreidegräber. ~drawing, die Kreidezeichnung. ~holder, der Stifthalter.

chālk'-iness, die kreidige Beschaffenheit. ~ing, das Zeichnen (mit Kreide); der erste Entwurf, die Skizze.

chālk'-pit, die Kreidegrube. ~stone, 1. kleines Stück Kreide; 2. med. steinige Koncretion (in Nistnoten).

chālk'y, a. 1. kreidig; 2. kalkhaltig; 3. kreideähnlich; (kreide)weiß.

to **chāl**'en, t. 1. a) herausfordern; b) im. Troß bieten; 2. auffordern, mahnen; 3. beschuldigen, anklagen; 4. law, verwerfen, perhorrescieren; 5. in Anspruch nehmen (a right); 6. antufen (Schilde wachen); 7. sp. martieren, anschlagen (v. Jagdhunden). ~ge, a. 1. die Herausforderung; das Kartell; 2. die Aufforderung; 3. die Forderung, der Anspruch; 4. law, die Verwerfung (von Geschworenen, Zeugen etc.); 5. sp. das Martieren, Anschlagen.

~geable, a. herauszufordern; zu verwerfen etc. ~ger, 1. der Herausforderer; 2. Aufforderer, Mahner; 3. Anspruchsmacher; 4. Verwerfer (der Geschworenen etc.).

chāl'ls, sein gepörrtes Wollzeug. **† Chāl'yb'ean** [kal], **Chāl'yb'ean** [kal], a. chalybisch, die (durch Stahlbereitung bekannten) alten Chalyber, **Chāl'ybēs** [kal] (am Pontus) betr.

chāl'yb'ean, I. a. stahl- od. eisenhaltig (spring, water). II. a. das eisenhaltige Wasser, die eisenhaltige Medizin.

chām, der Chan (khan).

chām, f. champagne.

chāmādo, mil. die Schamade (Signal, daß man kapitulieren will); to beat the ~, Schamade schlagen.

chām'ber, 1. a) die Kammer, Stube, das Gemach, Zimmer; b) ~s, pl. die Wohnung, das Logis; Bureau; to live in ~s, zur Miete (nicht im eigenen Hause) wohnen; 2. ein hohler, geschlossener Raum (im Auge etc.); die Kammer (einer Kanone); 3. a) die Kammer, Kämmerlei; b) die Kammer (gesetzgebende Versammlung); ~ of deputies, die Deputiertenkammer; c) ~ of commerce, die Handelskammer; to sit at ~s, zu Gericht sitzen; 4. die (Feuer-)Kasse (keine Kanone zu Freundschaften). to ~, I. i. (zur Miete) wohnen. II. t. (in eine Kammer) einschließen.

chām'ber-counsel, 1. * (~-council) der geheime Rat (des Herrschers); 2. der in der Privatpraxis erteilte juristische Rat; 3. (~-counselor) der (Rechts-)Konsulent, der bloß privatim (in seinem Bureau) Rat erteilt.

chām'bered, a. mit Kammern od. Zelten versehen. **†** ~berer, 1. der Kämmerer; 2. der Mann der Friedenskünste.

chām'ber-fellow, der Stubenburche, Stubengenoss. ~hangings, die Tapeten.

† chām'bering, bibl. die Unzucht.

chām'berlain, 1. der Kammerdiener; Zimmeraufseher; Aufwärter in einem Gasthofe; 2. der Kammerherr; Lord ~ of the household, der Oberkammerherr; Lord high ~, der Lord Großkammerherr; 3. der Kämmerer; ~ of London, der Stadtkämmerer von London; ~ of the exchequer, der Rentmeister der königl. Schatzkammer. ~ship, die Kammerherrnstellung; das Kämmereramt.

chām'ber-llle, * der Urin. ~maid, die Kammerjungfer, Kammerfrau. ~pot, der Nachtopf. ~practice, die Praxis eines ~counsel, 3. ~robe, der Schlafrock. ~stool, der Nachstuhl. ~ware, Waschtischgeschirr. ~window, das Kammerfenster. ~woman, die Kammerfrau.

chām'b'et, f. camelot.

chām'brel, f. gambrel.

chām'leon, zo. das Chamäleon. ~like, a. veränderlich (die Farbe wechselnd).

chām'leōn'ic, a. chamäleonartig.

to **chām**'leōnize, t. die Farben wechseln.

chām'ler, arch. 1. die Hohlrinne (einer Säule); 2. die Schräglante (schräg abgestoßene Kante). to ~, t. 1. arch. (eine Säule) riefen, reifen, kannelieren; 2. (Holz) abtanten.

chām'lrajn, ~fron, das Stirnblech (an der Rüstung eines Streitrosses).

to **chām**'lret, f. to chamfer.

Chām [kām], Ham (Sohn des Noah).

* **Chām**'ic [kām], a. hamitisch; ~languages, die hamitischen (ägyptischen und verwandten) Sprachen.

chām'let, f. camelot.

chām'lets [shām'ōl, shām'ōl, auch shām'ōl, shām'ōl, fam. shām'my], die Gemse; das Gemseleder. ~leather, das Gemseleder; das gelbe, weiche Puzleder.

chām'mille, f. camomile.

to **chām**, t. u. i. lauen; auf etw. beißen; to ~ the bit, am Geißel läuen; fig. widerstreben; to ~ up, aufsteigen.

chām'p(e), a. das (vertiefte) Feld, der Grund (für Schnitzwerk od. erhabene Buchstaben).

Chām'pigne, 1. die Champagne (frz. Provinz); 2. der Champagnerwein.

chām'pign' [auch shām'pān], I. a. die Ebene, das flache Land. II. a. eben, flach.

chām'per'or, j., der Prozeß erkaufte, od. Vorwurf darauf glebt. ~y, der Vorwurf zu einem Prozeß (aus gewinnlütiger Absicht).

chām'pign'on [shām'pign'on], der Champignon (essbarer Felsblätterschwamm, *agaricus campestris*).

chām'pion, der (Vor-)Kämpfer (for, † of, für, um); Berichter (vor Gericht); the ~ of England, der Hauptkämpfer (preisgekrönter Boxer, Crickets, Fußballspieler u. f. w.). † to ~, I. i. (für j.) als Kämpfer eintreten. II. t. zum Kampfe herausfordern. ~ess, die Kämpin, Berichterin. ~ship, die Vorkämpferschaft, das Feldentum; die Ehre, der Hervorragendste in einem Sport zu sein.

to **chām**'pō, f. to shampoo.

chām, j. khan.

chānge, I. a. 1. der Zufall; Wechselfall; das zufällige Ereignis; lucky ~, das glückliche Ungefähr, Glück; ill ~, der un-

glückliche Zufall, das Unglück; by (mere) ~, (bloß) von ungefähr; 2. a) die günstige Gelegenheit; b) die Chance, der (mögliche) Fall; die Möglichkeit; (theory od. doctrine of) chān'ges, math. die Wahrscheinlichkeitsrechnung; a bad ~, an ill ~, eine schlechte Aussicht; an even ~, eine gleiche Chance, für und wider; the main ~ (main'-), der am wahrscheinlichsten eintretende Fall, die Wahrscheinlichkeit (des Künftigen); die Hauptsache; das Geld; an odd ~, ein seltsames Vorkommnis, etw. kaum zu Erwartendes; you must stand the ~ of it, Sie müssen es darauf ankommen lassen; to take one's ~, es darauf ankommen lassen, es wagen; to have a ~, in den Fall kommen, eine Gelegenheit haben; c) die Hoffnung, Aussicht; d) das Wagnis, Risiko; 3. das Schicksal, Weisheit; 4. der Ausgang, Erfolg; ~ of arms, das Wassenglied. II. a. dem Verriß des Zufalls angehörig, zufällig, etwaig; ~ comer, unerwarteter Antommiling; ~ customer, der gelegentliche Kunde. III. adv. sam. zufällig, von ungefähr. to ~, I. i. (zufällig) geschehen, sich treffen, sich zutragen; if ever I ~ to meet him, wenn ich ihn je (vielleicht) treffe; he ~d (at) to be there, er war gerade (von ungefähr) da; he ~d upon the enemy, er stieß auf den Feind. II. t. to ~ it, sam. (to take one's ~ of st.) es auf den Zufall ankommen lassen, etw. auf gut Glück versuchen. † ~ful, a. gewagt, gefährlich.

chān'gel, hoher Chor (einer Kirche im Gegenatz zum Schiff, nave).

chān'gellor, der Kanzler; Lord (High) ~ of England, der Großkanzler von England; ~ of the exchequer, der engl. Finanzminister; ~ of a university, der Kanzler einer Universität; ~ of the order of the Garter, der Kanzler des Hofenbandordens. ~ship, die Kanzlerwürde.

chān'gel-screen, die Chorschranke, Kanzelle. ~table, der Altar.

chānge-medley, law, der Totschlag aus Notwehr im Handgemenge.

chān'gery, die Kanzlei; (high) court of ~, das Kanzlergericht, welchem der Lordkanzler präsidiert, ein court of equity; to be in ~, banterot sein; to get into ~, (in die Hände des Kanzlergerichts kommen) verloren sein. ~office, das Kanzleramt. ~suit, ein Prozeß vor dem Kanzlergerichte.

chānge-sale, com. der Gelegenheitsverkauf.

chān'g're, med. der Schanker (syphilitisches Geschwür). ~rous, a. schankerartig; den Schanker habend.

chānd'ler, der Armleuchter, Hängeleuchter.

chānd'ler, 1. † der Lichtlecher; Lichthändler; 2. der Krämer (in Zusammenstellungen, bes. tal'low-), der Talghändler, Krämer; ~'s shop, der Krämladen.

chānd'lory, Krämerwaren.

chān'l'rin, ~fron, der Vorderteil des Pferdekopfes.

to **chānge**, I. t. 1. ändern, verändern; to ~ from ... into, verwandeln aus ... in; to ~ colour, die Farbe wechseln; auch fig.; to ~ one's mind, sich anders besinnen; 2. tauschen, austauschen, vertauschen (for, gegen); to ~ hand, to ~ a

horse, das Pferd von einer Hand zur andern leiten; to ~ hands, (beim Tanz) die Hände wechseln; den Reiter wechseln, veräußern werden; she has ~d her name, sie hat sich verheiratet; to ~ sides, zur andern Partei übertreten; to ~ one's dress, sich umkleiden; 3. (Geld) wechseln. II. 1. 1. anders werden, sich ändern; to ~ for the better, sich zum Besseren wenden, sich bessern; 2. wechseln (von Phasen); the moon chān'ges, wir haben Mondwechsel; 3. sich verwandeln (into, in).

chāngē, s. 1. die Änderung, Veränderung; ~ for the better, eine Verbesserung; 2. der Tausch, die Vertauschung; 3. a) der Wechsel, die Abwechslung; for a ~, zur Abwechslung; ~ of air, die Luftveränderung; ~ of clothes (dress), ein zweiter Anzug zum Wechseln; ~ of the moon, der Mondwechsel; b) das Wechseln der Füße beim Tanzen; c) sp. die falsche (von den Fingern verschlagene) Spur des Wides; to put the ~ upon one, j. auf falsche Fährte bringen; d) chān'ges, pl. math. Permutationen; mus. Variationen; (melodische) Abwechslungen in der Reihenfolge der Anschläge, beim Läuten der Glöden: to ring the ~s, melodisch läuten (eine Glöde nach der anderen regelmäßig anschlagen); immer dasselbe Lied (die alte Leiter) wiederholen; 4. a) das kleine Geld, die Scheidemünze; to get the ~, herausbekommen; to give one ~ for s.t., jm. gehörig dienen; b) das Aufgeld, Kr'o; 5. ('change, statt Exchange) die Börse.

chāngē'able, a. (~ably, adv.) 1. veränderlich, wandelbar, unbeständig; 2. (spielend, von Farben). ~ableness, chāngēabl'ity, die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit; der Wandelmut.

chāngē'-alley, der Börsengang (Straße in der Nähe der Londoner Börse).

chāngē'fūl, a. (~fully, adv.) veränderlich, unbeständig, wandelmutig. ~fūlness, die Veränderlichkeit, der Wandelmut. ~less, a. unveränderlich. ~līng, s. (* auch a.) 1. das untergeschobene Kind; 2. der Wechselbalg; 3. etw. Ausgetauschtes; 4. der Wandelmütige.

chān'ger, 1. a) der Verändernde; b) der Wandelmütige; 2. (mon'ey-) der Geldwechsler.

chāngē'-rīng, der Glöden, Glödenläuter, j. change, s. 3, d.

chān'nel, 1. der Kanal; the English Channel, der Kanal (zwischen England und Frankreich); 2. a) das Flußbett; b) das Fahrwasser; 3. + die Gasse; 4. die Rinne; 5. meist ~s, pl. Mittel und Wege der Mitteilung; 6. ~s, pl. mar. die Riffen (starke horizontale Bohlen außerhalb des Schiffes zum Spreizen der Unterwanden). to ~, t. rinnenförmig aushöhlen; * furchen (fields).

Chān'nel Islands [I], die Inseln Jersey, Guernsey, Alderney, Sark.

+ chān'son, das Lied.

to chānt, I. t. singen; besingen. II. i. singen, modulieren (vom Kirchengesang). ~, a. 1. der Gesang; 2. die Melodie; 3. der Kirchengesang (Recitativ innerhalb gewisser Töne). ~ant, mus. die gesungene, leicht singbare (Instrumental-) Musik. ~er, 1. der Sänger; 2. Vorsänger, Kantor.

chān'tleōr, Hemming (der Hahn in der Tierfabel).

chān'tress, die Sängerin.

chān'try, 1. kleine Kapelle in einer Kathedrale; 2. Privatkapelle (mit Stiftungen für Seelenmessen).

chā'os, 1. das Chaos, wüstes Ungemisch; 2. die Verwirrung, der Wirrwarr.

chāot'ic (chā'os-like), a. chaotisch, wüst und wirr.

A. to chāp [auch tshōp], I. t. 1. schlagen (mit einem Hammer); 2. spalten, (auf-) reißen. II. i. sich spalten, Risse bekommen, aufspringen. ~, a. 1. der Spalt, Riß, die Kluft; 2. ~s (nur: tshōps), pl. der Rinnbäden, Rachen.

B. to chāp, i. handeln, feilschen. ~, a. 1. + (chapman) der Käufer, Kunde; 2. fam. der Kerl, Bursche.

chāpe, 1. der Faden; Schnallenbügel; 2. das Ortband (an einer Degenhefte).

chāp'ean [shāp'ē] (pl. ~s [x = z], ~s), 1. a) der Gut; b) der Herr; Begleiter (einer Dame); 2. her. eine Rüge.

chāp'el, 1. a) die Kapelle; b) das Gotteshaus (bes. der Dissenters); ~ of ease, die Filialkirche; 2. a) die Buchdruckerwerkstätte; b) die Vereinigung von Buchdruckern.

to ~, t. 1. + in einer Kapelle beisehen; 2. mar. to ~ a ship, eine Guse fangen.

chāp'eless, a. ohne Ortband.

chāp'ell'any, die Kaplanei, Kapellenpfunde. ~ite, fam. der Dissenter. ~ry, der Kapellenbezirk, Sprengel.

chāp'eron [shāp'erōn, ōn], 1. die Kappe; das Barett (der Ritter des Rosenbandordens); 2. der Kopfschmuck der Pferde bei Reichenbegängnissen; 3. der Begleiter und Beschützer (die Beschützerin) einer Dame. to ~, t. (eine Dame) als Beschützer ob. Beschützerin begleiten, einführen; j. herumführen.

chāp'eronage, die Begleiterschaft.

chap'fallen [tshōp'fāl'n], p.a. maulhängend, entmutigt.

+ chāp'iter, das Kapitell einer Säule.

chāp'lajn, der Kaplan; Seelsorger; Schiffsprediger. ~ship, 1. (~cy, ~ry) die Kaplanstelle; 2. die Einkünfte einer Kapelle. + chap'less [tshōp'], a. ohne Unterliefer.

chāp'let, 1. der (Blumen-)Kranz; 2. der (katholische) Rosenkranz; 3. arch. der Rosenkranz, Peristab, das Paternoster (an Säulen); 4. die kleine Kapelle. to ~, t. mit Kranzen schmücken.

chāp'man, 1. + der Verkäufer; 2. der Kunde, Käufer.

chāp'py, a. gespalten, voller Risse.

chapped [pt], + chāpt [od. tshōpt], j. to chap, A. I. 2.

chāp'ter, 1. a) das Kapitel (Abschnitt); ~ and verse, genauer Nachweis; to the end of the ~, bis ans Ende; ~ of accidents, das Kapitel zufälliger Ereignisse, der Zufall; b) der Gegenstand; 2. a) das (Dom-)Kapitel; b) die Versammlung (von Geistlichen). + to ~, t. (schelten, abfängeln. chāp'ter-house, das Kapitelhaus (für Sitzungen des Kapitels).

chāp'trel, arch. der Kämpfer (das Kapitell einer Säule, welches einen Gewölbbogen trägt).

A. chāp(e) [auch chār], die geringe (Tage-) Arbeit. to chāp(e) [auch chār], t. u. i. kleine Arbeiten verrichten; (um Tagelohn) arbeiten.

B. chāp, zo. der Salbling (salmo salvelinus).

C. chār, j. car.

Chār, für Charlotte.

to chār, t. zu Kohle brennen, (Kohlen) brennen; vertohlen.

chār'abānc, der Krenser.

+ chār'act, das Abzeichen.

chār'acter [t chār'acter], 1. a) das Schriftzeichen, der Schriftzug, Buchstabe; b) die Schiffe; c) die Handschrift; Druckschrift; 2. a) das Kennzeichen, Merkmal; b) überh. das Zeichen; astronomical ~s, die Himmelszeichen; specific ~, das Merkmal der Art; 3. der Charakter: a) der Inbegriff unterscheidender Merkmale und Eigenschaften; b) die bestimmte Willensrichtung; 4. der Charakter: a) die persönliche Eigenschaft; b) der Stand, Rang, Titel, die (äußere) Würde; c) die Rolle (im Schauspiel); in ~, der Rolle gemäß; to act out of ~, aus seiner Rolle fallen; 5. der Charakter, die Person; a public ~, ein öffentlicher Charakter, eine bekannte Persönlichkeit; 6. a) die (Charakter-) Schilderung; b) das Zeugnis, Attest; to give one a ~, einem ein Zeugnis (über Wohlverhalten) ausstellen; c) der (gute) Name, Ruf (for, wegen, in Anbetracht); to give a high ~ (of), eine vorteilhafte Schilderung machen (von).

to chār'acter [t chār'acter], t. 1. (mit Schriftzügen) eingraben; niederschreiben; 2. charakterisieren, beschreiben.

+ chār'acterism, das unterscheidende eigentümliche Merkmal.

chār'acteris'tic, I. (+ ~al) a. (~ally, adv.) charakteristisch. II. s. 1. das Charakteristische, der Kennzug; 2. ~ of a logarithm, math. die Kennziffer eines Logarithmus (die ganze Zahl vor den Decimalen).

chār'acteriz'ation, die Charakterisierung, Kennzeichnung.

to chār'acterize, t. 1. + (ein Merkmal) aufdrücken, einprägen, eingraben; 2. charakterisieren, kennzeichnen; bezeichnen.

chār'acterless, a. 1. unverzeichnet, spurlos; 2. charakterlos.

chār'acter'-maker, ~-monger, der Charakterzeichner.

+ chār'actery, die (Zeichen-)Schrift.

chār'ade' [auch ad'], die Charade (Silbenrätsel).

chār'coal, die Holzkohle. animal ~, die Tierkohle. ~burner, der Kohlenbrenner, Köhler. ~crayon, ~pencil, die Bleistiftkohle. ~pile, der Kohlenmeiler.

chārd, 1. der (beblätterte) Kopf (v. Distein, Artischocken); 2. die weiße Kuntelrüse (beta alba).

chār'doon, die Artischocke.

chāre, to chāre [auch ā], j. char, A. to chārge, I. t. 1. a) beladen, belasten, beschweren (nur fig.); b) (ein Gewehr) laden; c) mit Elektrizität laden; d) (ein Gefäß) füllen; 2. auflegen, ausschreiben (rent on land, eine Steuer auf das Land); 3. to ~ one with s.t., a) jm. etw. auflegen, aufbürden, jm. Auftrag erteilen, auftragen, j. beauftragen; to ~ o.s. with (a business, ein Geschäft) übernehmen; b) befehlen, einschärfen; anempfehlen; c) jm. etw. ans Herz legen, j. ermahnen, warnen; beschwören; die Geschwornen auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen; (amtlich od. feierlich) anreden; d) zu etw. auffordern, herausfordern; 4. to ~ one with s.t. (to ~ s.t. upon one), jm. etw. zur

charge

Last legen, j. anlagen, beschuldigen, bezichtigen; jm. etw. vorwerfen; jm. etw. anrechnen, zurechnen; 5. ins Gewicht fallen lassen, in Anschlag bringen; 6. angreifen, anfallen; 7. com. auflistieren, ansprechen, ansetzen; to ~ (to) one's account, jm. in Rechnung stellen, j. Rechnung belasten.
 II. i. 1. einen Angriff machen; 2. ins Gewicht fallen.

chärge, a. 1. a) die Last; Ladung, Fracht; ~ of lead, 30 Mulden Blei (à 70 Pfd.; als Gewicht); a ship of ~, ein tief geladenes Schiff; b) + das Gepäc; c) die Tragfähigkeit; d) die Ladung (einer Kanone, eines Gewehrs, Ofens); full ~, die große Ladung, Feldblutung; e) die (elektrische) Ladung; 2. a) der Auftrag; Befehl, die Vorschrift; b) die Vollmacht; c) die Verwaltung (eines Amtes); d) die Stelle, das Amt; e) das Depositum, Pfand; f) die Aufsicht, Sorge, Mühe, Beschwerde; to give in ~, in Verwahrung geben; arrestieren lassen; to take ~, die Sorge übernehmen (of, für); (für andere) in Verwahrung nehmen; 3. a) die (Übernahme der) Sorge für eine Familie; b) der Pflegebefohlene; das Mündel; der Schützling; 4. die Ausgabe; I am at the ~ of it, es geht auf meine Kosten; ~s [chärge], pl. Spefen, Kosten, Unkosten; ~s to be deducted, ab an Unkosten; to be at the ~s, die Spefen tragen; 5. die Beschuldigung, Anklage; the heads of the ~, die Klagepunkte; 6. a) das Anrufen (eines Wächters); das Wachtwort; b) die feierliche Ansprache (des Bischofs an seine Geistlichkeit, des Richters an die Geschworenen); 7. a) der Angriff, bes. Kavallerieangriff; to sound a ~, Lärm blasen, das Signal zum Angriff geben; b) die Lage zum Angriff; bayonet in ~! das Bajonett gefäht! 8. paint. die Übertreibung, Karikatur; 9. her. die eigentliche Wappenfigur; das Wappenbild.

chärgeable, a. 1. a) lästig, beschwerlich; b) kostspielig; 2. mit einer Anklage zc. zu belegen; ~ with, einer Beschuldigung unterwerfen; 3. auszusprechen, zurechenbar; it is not ~ to your account (upon you, to you), es kann Ihnen nicht zur Last gelegt werden; 4. steuerbar, zu verzollen (with a duty). ~ness, 1. die Belastbarkeit; 2. die Zurechnungsfähigkeit; 3. die Lästigkeit, Kostspieligkeit.

chargé d'affaires, der Geschäftsträger.

+ **chärge'fāl**, a. (~ly, adv.) kostspielig.

+ **chärge'-house**, die Schule.

chärge'less, a. kostenlos, wohlfeil.

chär'ger, 1. der Beschuldiger; 2. + die Schüssel, Schale; ~ of incense, das Rauchfass; 3. das Schlachtroß, Streitroß.

chär'jness, die Sorgfalt, Vorsicht, Behutsamkeit.

Chär'ring Cröss, Platz in London (südlich an Trafalgar Square anstoßend, Mittelpunkt des Verkehrs in London).

chär'lot, 1. der (antike) Streitwagen; to drag o. at one's ~-wheels, j. als Sklave fortzuschleppen; 2. a) der Staatswagen; b) die Halbtuische, Kalesche (mit einem Sitz). to ~, t. (in einem Staatswagen zc.) fahren.

chär'lotter, **chär'lot'-man**, der Wagenlenker. ~-race, das Wagenrennen.

chär'table, I. a. (chär'tably, adv.) 1. mildtätig, wohlthätig; ~ institutions,

milde Stiftungen; ~ trusts bill, Gesetz über die Verwaltung von (nicht katholischen) Stiftungen (1853); 2. hebreisch, nachsichtsvoll (in Beurteilung). ~ness, 1. die Wohlthätigkeit; 2. das hebreische Wesen, die Nachsicht.

Chär'ties [kär], die (griech.) Charitinnen, Grazien.

chär'ty, 1. a) die christliche Liebe; Saint Charity, die heil. Caritas; cold as ~, herzlich kalt, mit wenig Mitgefühl; for ~ (of ~, + ~) um des Himmels willen! in ~, für Gotteslohn, umsonst; b) die Menschenliebe, Güte; c) das Mitleid, die Barmherzigkeit; d) die Mildthätigkeit; ~ begins at home, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; 2. a) die milde Gabe, das Almosen; b) (meist chär'ties, pl.) die milde Stiftung, Wohlthätigkeitsanstalt; 3. Charity (groß), ZH.

chär'ty-bazar, der Wohlthätigkeitsbazar. ~-boy, der Armenkäufer. ~-children, Armentinder in einer milden Stiftung. ~-school, die Armenschule, Freischule.

chär'ri-vär, die Wagenmusik.

chär'latan, der Charlatan, Marktschreier; Quacksalber.

chär'latan'icall, a. (~ly, adv.) marktschreierisch.

chär'latan'ism, ~-ry, die Marktschreierei. **Charlemagne** [shär'lman'], Karl der Große.

Chär'les, Karl; King ~'s [-s] dog, dem Wachtelhunde ähnlicher, sehr kleiner Hund; ~'s wain, fam. der große Wä (Sternbild).

Chär'ley [-le], für Charles u. Charlotte.

chär'lock, bot. der Adersenf (*sinapis arvensis*); 2. der Federich (*raphanus raphanistrum*).

Chär'lotte, Charlotte (ZH).

A. chär'm, 1. a) das Zaubermittel, die Zauberei; b) die Zaubermessel, Beschwörung; to break the ~, den Zauber lösen; 2. fig. der Zauber, Reiz, Liebreiz; 3. ~s, pl. kleine Schmuckfachen (an Uhrenten). to ~, I. t. 1. bezaubern; bezaubern; beschwören; 2. a) feien (durch Zauber festmachen); b) durch Zauberkraft zwingen; c) durch geheime Kraft bändigen, beschwichtigen; 3. fig. bezaubern, reizen, fesseln; ~ed with, bezaubert von; 4. to ~ down, a) entzaubern; b) bändigen, mähigen.

II. i. 1. zaubern; 2. bezaubernd wirken.

B. + chär'm, das Wesen; Gewissner.

chär'mer, der Zauberer, die Zauberin; das hübsche Mädchen; voice of the ~, Schmeichelei.

chär'm'fāl, a. bezaubernd, reizvoll.

chär'm'ing, p.a. (~ly, adv.) bezaubernd, reizend.

~ness, das Zauberiße, der Reiz.

chär'm'less, a. reizlos.

+ **chär'need**, süßer Wein.

chär'nel, I. a. Zeichen od. Gebeine betr.

II. a. od. ~-house, das Zeichenhaus.

* ~-vaults, pl. Leichengewölbe.

Chär'ron [kär], myth. Charon (Fährmann der Unterwelt).

chär'pie, med. die Charpie.

chär'p, j. char, B.

chär'ry, a. holzoflenartig; verholzt.

chär't [ishärt, auch kärt], 1. die Sees-

larie; 2. die Karte; 3. j. charter.

chär'taceous [shär], a. bot. papierartig.

Chär'ta [kär], j. Magna Charta.

A. chär'ter, law, I. die (Eigentums-)Ur-

kunde; 2. der Freibrief, die Gerechtsame,

chastity

das Privilegium; fig. das Recht; the People's Charter, die Volks-Charte (sechs Forderungen der Chartisten 1842); 3. mar. law, die Riete (für ein Schiff), Verfrachtung. to ~, t. 1. bevorzugen, privilegieren, insporieren; ~ed rights, verbriefte Privilegien; * a ~ed libertine, ein ungebundner Wüstling; 2. (ein Schiff) a) verfrachten, verheuern, verdingen; b) heuern, mieten, befrachten.

B. chär'ter, 1. der Verheuerer, Vermieter, Verfrachter; 2. der Mieter, Befrachter (eines Schiffes).

chär'ter-house, Schule in London (im Gebäude des alten Karthäuserklosters in Aldersgate Street, jetzt in Godalming).

chär'tering, die Verheuerung, Verfrachtung.

chär'ter-land, das Freigut. ~-party, die Cartpartie (Frachtkontrakt zwischen Reeder u. Befrachter).

Chär'tism, der Chartismus; **Chär'tists**, die Chartisten (f. People's Charter).

chär'tless, a. ohne Karte; auf Karten nicht bezeichnet.

chär'tog'raphy, f. cartography.

+ **chär'treux**, 1. die Kartause; 2. der Kartäusermönch.

chär'tulary, f. cartulary.

chär't'-woman [auch ä], die Tagelöhnerin, Scheuerfrau. ~-work, grobe Hausarbeit.

chär't'y, a. (~ly, adv.) 1. sorgfältig, behutsam; 2. sparsam (of, mit).

Chär'y'dis [kär], die Charybdis (Strudel in der Straße von Messina).

to chäse, t. 1. a) jagen, hegen; b) fig. verfolgen; 2. (away) verjagen; 3. mit dem Grabstichel eintragen, eiselieren; punsieren; ~d [st] work, die getriebene Arbeit; Eiselierarbeit.

chäse, a. 1. a) die Jagd; in ~ of, auf der Jagd nach; to give ~ to, Jagd machen auf (Schiffe); to have (hold) in ~, jagen, verfolgen; b) die Verfolgung; 2. das gejagte Wild; der Gegenstand der Verfolgung; 3. a) das (Jagd-)Revier; b) das Gehege; 4. typ. die Druckform; 5. mech. eine weite Rinne; 6. eine (Schiffs-)Kanone.

chäse'-gun, das Jagdgeschütz (leichte Kanone im Bug eines Schiffes).

chä'ser, 1. a) der Jäger; b) der Treiber; c) der Verfolger; d) das Jagd machende Schiff; 2. der Eiselierer zc.

chä'sible, f. chasuble.

chä'sing, 1. das Jagen; 2. a) das Eiselieren; b) die getriebene Arbeit.

chäsm, die Aukst, der Schlund, Abgrund (auch fig.). ~ed, chä'smy, a. zerklüftet.

chä'selās, der Gürtel (Traube).

chasseur [shäs'sür], leichter Kavallerist.

chäste, a. (~ly, adv.) 1. keusch, züchtig; 2. fig. rein, unverdorben; edel, fein, nicht überladen oder schreiend (auch in der Kunst).

to chäst'en [chäsn], t. 1. a) züchtigen, strafen; b) lauten; c) bessern; 2. reinigen, läutern, berechnen. ~er, der Züchtiger zc.

chäste'ness, die Keuschheit (chastity).

chäste'-tree, bot. der Keuschbaum (*virex agnus castus*).

chäst'i'sable, a. strafbar. to ~, t. 1. a) züchtigen, strafen; b) zurechtweisen; 2. im Baume halten; 3. von Fehlern reinigen.

~'ser, der Züchtiger zc.

chäst'isemēt, die Züchtigung, Bestrafung, Zurechtweisung.

chäst'ity, die Keuschheit; Keinheit.

chās'uble, das Neßgewand.

A. to chāt, I. i. schwagen, plaudern, plap-
pern. II. t. von etw. schwagen. ~ s.
das Geschwätz, Geplauder; to hold ~,
schwagen.

B. chāt, provinc. das Reis, Zweiglein.
chateau [shātō] (pl. ~s [x = z], ~s),
das Schloß.

chāt'elāin(e), Gürtelschmuck mit Ketten
zu Schlüsselsteinen. ~elēt (auch shātēlēt'),
kleines Schloß.

chāt'ellany, f. castellany.

chātōy'ant, min. I. a. buntschillernd,
opalisierend. II. s. min. das Kagenauge,
der Schillerquarz. ~ment, schillerndes
Farbenpiel.

chāt'-potatoes, kleine Futterkartoffeln.

chāt'tel, gew. ~s, pl. law, die Habe;
personal ~s, bewegliche Güter; real ~s,
liegende Güter; goods and ~s, Gut und
Gut.

to chāt'ter, I. 1. a) schwagen, plappern
(von Menschen); b) zu plappern scheinen
(von Affen); c) krächzend schwagen (wie
Eisern); 2. (mit den Zähnen vor Rälte)
klappern. ~, s. 1. das Geplapper; 2. das
Klappern mit den Zähnen.

chāt'ter-box, das Plappermaul, die Plap-
perboxe.

chāt'terer, 1. der Schwäger, Plapperer;
2. zo. der Seidenchwanz (*ampelis*).

Chāt'terton, eJam.M.

chāt'ty, a. schwachhaft.

chāt'-wood, das Reisholz.

Chān'ger, c. Dichter († 1400).

chān'-medley [shōd], law, der in der
Erregung begangene Totschlag.

† chān'dron, das Eingeweide (eines Tieres).

to chāunt, ~er, f. to chant, chanter.

† to chāw, t. fauen; to ~ up, Am.
abfertigen; zerstören. ~, s. f. jaw od.
chew. ~bacon, der Bauerntöpel.

† chāw'dron, f. chaudron.

Chā'wōrth, eJam.M.

chēap, a. 1. wohlfeil, billig; ~ and nasty,
billig und schlecht; 2. fig. gering, gemein;
to hold ~, gering schätzen; to make o.s.
too ~, sich zu gemein machen, sich weg-
werfen; ~ Jack, der billige Mann (Ver-
käufer auf Märkten).

to chēap'pen [pn], t. 1. + um etw.
handeln, feilschen; 2. a) wohlfeil machen;
b) herabsetzen. ~er, der Feilscher.

chēap'ness, die Wohlfeilheit, Billigkeit z.
Chēap'side, Straße der City von Lon-
don, östlich von der Paulskirche.

† chēar, f. cheere.

to chēat, I. t. betrügen (of, out of, um);
anführen, beschwindeln; to ~ the worms,
(aus einer Krankheit) mit dem Leben be-
kommen; to ~ into, fam. mit List zu
etw. bringen. II. 1. betrügen, mogeln;
to ~ at play, falsch spielen. ~, s. 1. der
Betrug, die Schwinderei; to put a ~
upon one, j. betrügen; 2. der Betrüger,
Schwindler.

chēat'able, a. leicht zu betrügen. ~
ableness, die Geneigtheit sich betrügen
zu lassen. ~er, 1. der Betrüger; 2. +
f. escheator. ~ery, fam. die Betrügerei;
Presterei.

chēat'-bread, feines (nicht haubadenes)
Brot.

chēck, 1. das Schach (im Schachspiel);
to give ~, Schach bieten; ~! Schach!
2. a) der Einhalt, die Hemmung; to keep

a ~ upon one, j. im Banne halten; to
give a ~ to, Einhalt thun; jm. einen
Verweis geben; to take ~ at, sich stoßen
an; b) die Einschränkung; Zurückweisung;
der Verweis; ~s of conscience, Gewis-
sensbisse; c) das Hindernis; 3. der Unfakt;
4. a) das Gegenzeichen (der korrespondie-
rende Namenszug, Willensschnitt am Rande
einer Schrift, zur Sicherstellung gegen Ver-
fälschung); b) der Abschnitt, Abschnitts-
schein; 5. (auch cheque) der Check, die
Bankanweisung; 6. a) die Kontomarkte
(im Theater); b) Am. die Spielmarkte;
to pass in one's ~s (eig. nach einem
Spiel seine Rechnung begleichen), seine
Rechnung mit dem Himmel machen;
7. a) das Carreau (in einem gewürfelten
Rufster); b) gew. ~s, pl. gewürfeltes Zug-
clerk of the ~, der Aufseher der niederen
Hofdienerschaft.

to chēck, I. t. 1. a) Einhalt thun, hem-
men; to ~ one's appetite, seine Begierde
überwinden; to ~ some one's talk, jm.
den Mund stopfen; b) einschränken; anhal-
ten, hemmen, hindern; c) + als Recht
behandeln; 2. verweisen, scheitern; 3. durch
Gegenrechnung kontrollieren, nachzählen,
nachrechnen, untersuchen, coupieren; to ~
an account, com. eine Rechnung kollatio-
nieren. II. i. 1. fügen; 2. (feindlich) zu-
sammenstoßen (with, mit); 3. Schach bieten.
chēck'account, das Gegenregister, die
Kontrolle. ~book (cheque-book), das
Checkbuch. ~chain, die Sicherheitskette,
Rostkette.

chēcked [kt], a. (bunt) gewürfelt, farriert.

chēck'qr, I. der Einhaltshuende; Tadler.
II. f. chequer, 1. + ~s, das Damen-
spiel. to ~, t. f. to chequer. ~board,
das Damenbrett, Schachbrett. ~work,
arch. die Schachbrettverzierung, der Wür-
felsried.

chēck'less, a. ungehemmt, unaufhaltsam.

chēck'māte, das Schachmatt. to ~, t.
schachmatt machen; ~d [sd], schachmatt.

chēck'rail, die Zwangsschiene (einer
Weiche). ~roll, die (Postkast-)Diener-
liste. ~string, Zugseil am Arm des
Rufstehers zum Anziehen, wenn er halten
soll. ~taker, der Kontomarkten-Ein-
nehmer (im Theater).

chēck'y, a. her. geschacht.

Chēd'dar-cheese, Käse aus Cheddar (in
Somersetshire).

chēck, 1. die Wade, Wange; ~ by jole
(jowl), fam. ein Kopf und ein Rucken,
in vertraulicher Gemeinschaft; 2. die
(badenähnliche) Seitenwand, Seite; ~s of
a door, die Thürpfosten; ~s of a mast,
die Baden (Seitenschalen) an einem Mast;
3. sl. a) der Anteil; b) die Unverschäm-
theit, (freche) Stirn. to ~, t. vulg. jm.
frech entgegenreten.

chēck'band, das Halsband (am Pferde-
zaum). ~bone, der Badenthochen. * ~
roses, Rosenwangen. ~tooth, der Baden-
zahn.

chēcked [kt], a. wangig, in Bß. (hol-
low-).

chēck'ness, fam. die Dreistigkeit, Un-
verschämtheit.

chēck'ky, a. fam. dreist, unverschämt.

† to chēep, i. piepen.

chēer, 1. + das Gesicht, Antlitz, Aus-
sehen, die Miene; 2. die Stimmung; of
good ~, gutes Rutes, aufgeräumt; what

~? fam. wie geht's? wie steht's? 3. a) die
Heiterkeit, Fröhlichkeit; der Mut; b) der
Zubel, das Freudengeschrei; ~s, pl. Beis-
fallsrufe, Hurrageschrei; 4. das Mahl, die
Bewirtung, Speise, Kost. to ~, I. t.
1. (to ~ up) fröhlich machen, erheitern,
erfreuen; 2. trösten, Mut machen, auf-
muntern; 3. (to ~ on) antreiben; 4. mit
Beifall, Freudengeschrei (Hurra) begrüßen.

II. i. 1. a) (to ~ up) fröhlich werden,
sich aufheitern; frisch und munter sein;
~ up! lustig! frisch! b) Mut fassen;
2. sich (munter) befinden; † how ~ you?
wie geht's?

chēer'rer, der Aufmunterer, Erheitrer (auch
von Dingen).

chēer'ful, a. (~ly, adv.) 1. heiter, fröh-
lich, munter, freundlich; 2. erheitend. ~
ness, chēer'iness, † chēer'ishness,
die Heiterkeit, Munterkeit.

chēer'less, a. (~ly, adv.) freudenlos;
mutlos; trostlos.

† chēer'ly, a. u. adv. lustig, munter,
froh.

to chēer'-up, t. erheitern, f. to chirrup.

chēer'y, a. (~ly, adv.) 1. heiter, mun-
ter; 2. erheitend.

chēese, 1. der Käse; 2. der Klumpen;
3. fam. der Knig; 4. sl. it's the ~, es
ist das Beste, die wahre Höhe; it's not
the ~, das paßt nicht; that is another
~, das ist eine andere Sache.

chēese'-cake, der Käseuchen (kleine Tor-
ten mit süßem Quark). ~cement, Art
Kitt (für Porzellan). ~hopper, die Käse-
made (Made der Käsefliege, ~fly, pio-
phila casei). ~lep, der Quarkfisch. ~
mite, die Käsemilbe (*acarus siro*). ~
monger, der Käsehändler. ~paring, I. s.
1. die Käserinde; 2. die Knauferei. II. a.
Knauferei. ~press, die Käsepresse. ~
rennet, bot. das echte Labkraut (*gallium
verum*). ~tray, das Käsefervice. ~
toaster, sl. das Käsemesser (der Degen).

chēe'sy, a. 1. lässig; 2. sl. prächtig, schön.

to chēet, 1. jippen.

chēe'ta(t), zo. der Jagbleopard (*felis
jubata*).

chēf, 1. der Chef, Prinzipal; 2. der Ober-
steh. ~chef d'œuvre, das Meisterstück.

chē'gōe, chē'gre, f. chigoe.

chēlōp'ter'ā, pl. zo. die (Ordnung der)
Handflügler, Plattentiere. ~oūs, a. dazu
gehörig.

chēlō'erotis, a. zo. mit Scheren versehen.

chēlō'fōrm, a. zo. scherenförmig.

chēlō'njan, a. zo. schildkrötenartig.

Chēl'sea, Vorstadt von London; ~ hospi-
tal, dortiges Invalidenhaus für Seelente.

Chēl'ten'hām, eSt.

chēm'ic(al) (auch kīm), I. a. (~ally,
adv.) chemisch. II. ~als, s. pl. Chemi-
kalien.

chēm'ise', das Frauenhemd.

chēm'ist (auch kīm), 1. der Chemiker;
2. (dispēn'sing ~) der Apotheker; ~ and
drug'gist, der Droguist.

chēm'is'tical, f. chemical.

chēm'istry (auch kīm), die Chemie.

chēm'ille', die Chemille.

chēque [tshēk], f. check, 5.

chēqu'qr [kqr], 1. a) das Schachbrett,
Damenbrett; b) das Gewürfelte; 2. f. ex-
chequer. to ~, t. würfeln, schach machen,
farrieren; * bunt färben; vermischen; * a
~ed shadow, ein Schattengitter.

chēqu'oy [tshēk'i], a. f. checky.
chequ'ın' [tshik'in], f. zechin.
chē'ıf(ı), der Scherif (Fürst von Meffa, mohammedanischer Priester).
to chēr'ısh, t. 1. lieb und wert halten; 2. hegen, pflegen; 3. a) fördern, unterstützen; b) ermutigen. ~er, der etw. lieb und wert hält, Verpfleger, Erhalter, Beschützer. + ~ment, die Verhaltung, Pflege.
Chērōkēō', I. a. der Tischerotse. II. a. tischerotseisch.
cherōōt', Cigarre in Manisiformat.
Chēr'ry, für Charity (ZM).
chēr'ry, I. a. 1. die Kirische; common ~, die Sauerkirische, Gartentirische (*prunus cerdus*); wild ~, die Bogeltirische (*prunus avium*); common bird'~, die Traubenkirische (*prunus padus*); perfumed ~, die Weicheltirische (*prunus mahaleb*); to make two bites of a ~, f. bite; 2. der Kirischbranntwein. II. a. Kirischrot. ~bay, ~laurel, der Kirischlorbeer (*prunus laurocerdus*). ~brandy, der Kirischbranntwein. ~checked, a. rotwangig. ~gum, das Kirischgummi. ~pit, Rinderpiel (wobei Kirischlerne in ein Grübchen geworfen werden). ~rum, der Kirischrum. ~stick, ~wood, das Weicheltrohr. ~stone, der Kirischstein. ~tree, der Kirischbaum. ~wine, der Kirischwein.
Chēr'sonēso [kēr], der Chersones, die Halbinsel; the Cimbric ~, Schleswig u. Jütland; * the golden ~, Malakka; the Tauric ~, die Krim.
chērt, min. der Hornstein (Art Quarz). ~y, a. hornsteinartig, Hornstein enthaltend.
chēr'ub, + ~in (pl. ~s, ~ym, + ~ym, ~ing), der Cherub; paint u. her. (~'s head) der geflügelte Engelskopf.
chērū'bjc(al), a. engelhaft.
chērūbim'jc, a. cherubartig.
to chēr'up, t. (ein Pferd) ermuntern, antreiben. ~, a. das Ermuntern, Antreiben.
chēr'vjl, l. ot. 1. der Kerbel (*anthriscus cerefolium*); 2. der Kübertropf, wilde Kerbel (*chærophylum*).
Chēs'apēake Bāy, Bucht in N.-Amerika.
Chēs'h'ırc, e. Grasschaf; ~ cheese, der Cheshertkäse.
chēs'ıble, f. chasuble.
chēs'nut, f. chestnut, 2.
chēs's, das Schach, Schachspiel.
chēs's'apple, bot. die Elsbeere (*sorbus torminalis*). ~board, das Schachbrett.
chēs'sel, provinc. die Käseform.
chēs's'man, die Schachfigur. ~player, der Schachspieler.
chēst, 1. die Kiste, der Kasten; ~ of drawers, die Kommode; 2. die Brust. to ~, t. in eine Kiste einschließen.
chēs'ted, a. in Bf. wie: broad'~, breitbrüstig.
chēs't-found'ıer, ~ıring, vet. die Herzschlächtheit, Engbrüstigkeit, der Dampf (der Pferde).
chēs'tnut, I. s. 1. a) (sweet ~) die (echte) Kastanie, Marone; b) (horse'~) die Hockkastanie; 2. (gew.: chēs'tnut) a) das Kastanienbraun; b) (~ horse) der Fuchs (Pferd). II. a. kastanienbraun. ~colour, das Kastanienbraun. ~oak, nordamerik. Eichenart (*quercus prinus*). ~tree, der Kastanienbaum (*castanea vesca*).
chēs'ton, eine Pfauenart.
chō'tāh, f. cheetah.
+ chōv'age, f. chiesage.

cheval de Frise, Fr. mil. der spanische Reiter. chōvāl'-glass, großer, brechbarer Toilettenpiegel.
chēvalter', der Ritter; Kavaller.
chēv'en, f. chub.
+ chēv'eril, (~ leather) das (leicht dehnbare) Ziegenleder; * ~ conscience, ein dehnbares Gewissen.
+ chēv'ısančo, law, der (bei. ungesetzliche) Vertrag.
chēv'ron, 1. her. der Sparren; 2. arch. (~ moulding) die Sitzadleiste; 3. mil. der (die) Streifen am Rockärmel (der Subalternoffiziere).
to chēv'y [tshiv'i], t. fam. umher hegen. ~, I. s. 1. die Fessjagd; 2. a) der Jagdruf, Gebrüll; b) das Jagdhornsignal; c) überh. der laute Ruf, das Hasso. II. int. hasso!
Chery-chase, 1. alte Ballade vom Kampf des Percy, Earl of Northumberland und des Earl of Douglas, 1388; 2. (Anabensspiel) Wettlauf.
to chōw, I. t. lauen, kauen; to ~ the cud, wiederkäuen. II. i. (upon) an etw. lauen; fig. auf etw. sinnen. ~, a. vulg. der Rundbock; a ~ of tobacco, das Briemchen (Tabak).
+ chōw'et, das (Fleisch-)Pastetchen.
Chī'an [ki], a. u. s. von Chī'os [ki], Chios; der Chier.
chīār(ō)-ōsen'rō, paint. das Hellbuntel.
chīās'tolite, min. der Chiasolith (ein Silikat).
chīboquo' [tshibōk'], chīboōk', der Tschibak, türktische Wasserpfeife.
chī'eq, das Chicarot (aus Blättern von *bignonia chieca*).
chīcāno', die Schitane, Rechtsverbrechung, der Rechtskniff. to ~, i. Rechtskniffe brauchen.
chīcā'n'ıer, der Rechtsverbrecher, Hänleschmeb. ~ıry, die Rechtsverbrechung, Rabulistik.
chīc'cory, 1. bot. die Cichorie (*cichorium intybus*); 2. die Cichorie (Kaffeesurrogat).
chīek, das Küchlein, Hühnchen; my (dear) ~, mein Schätzchen; ~! ~! ~! (beim Zusammenrufen der Hühner) Butt! Butt! Butt! without ~ or child, priv. ohne Kind und Regel.
to chīek, i. spritzen, teimen.
chīek'-ı-biddy, (Kinderprache) das Hühnchen, Läubchen.
chīek'ā'dēō, zo. die schwarzköpfige Meise (*parus atropillius*). ~ıwē, zo. das amerik. rote Eichhörnchen (*sciurus hudsonii*).
chīek'en, 1. das junge Huhn, Küken; tender as a ~, sehr zart; you must not count your ~s, before they are hatched, priv. man muß nicht auf ungelegte Eier rechnen; 2. fam. eine junge Person. ~breasted, a. mit enger Brust. ~fixings, das Frissee von Huhn. ~hearted, a. feige, jaghaft. ~pox, die Blutpocken.
chīek'ıng, das Küchlein. ~vetch, bot. die Platterbse (*lathyrus sativus*).
chīek'ı-pea, bot. die Rucherbse (*cicer arietinum*). ~weed, bot. der Wäufeldarm, die Sternmiere (*stellaria media*).
chīc'ory, f. chiecorey.
to chōd (chōd [t chōde]; chōd'den, chōd, chōd'ded), I. t. scheitern, ausfallen, tadeln; * umtosen; im Wiederhall

verfünden; to ~ away (from), (durch Scheitern) vertreiben, wegweisen. II. i. 1. zanken (at, with); 2. * tosen, toben. ~, a. das Schmälen; das Gemurmel.
chī'der, der Scheitende.
chīef, I. a. oberst, höchst; hauptsächlich; Lord Chief Justice, der Präsident des Court of King's Bench; Chief Justice, Präf. des Court of Common Pleas; Chief Baron, Präf. des Court of Exchequer; ~ mourner, der erste Leidtragende (Führer des Leichenzuges); ~ nurse, die zur Pflege einer Wöchnerin auf vier Wochen ins Haus genommene (geprüfte) Wärterin. II. a. 1. a) fam. der Alte; b) das Haupt, Oberhaupt, der Anführer; 2. der Hauptteil; in ~, + hauptsächlich, vor allem; commander in ~, der oberste Befehlshaber; lands holden in ~, Lehen, die gegen Ehrendienste unmittelbar vom Könige verliehen sind; 3. her. das Schildhaupt.
+ chīef'age, law, die Kopfsteuer.
chīef'less, a. ohne Haupt, ohne Anführer.
chīef'ly (chīef), adv. hauptsächlich, vornehmlich, meistens.
+ chīef'ıje, der Lehuzins.
chīef'ship, die Stelle eines Anführers.
chīef'tajn, der Häuptling, Anführer. ~ıy, ~ry, ~ship, f. chiefschip.
chīıf'ıf'ıer', das Pustischchen, Pustschränkchen.
chī'gōe, zo. der (sich einbohrende) Sandstoch (*pulex penitrens*).
chī'blāın, die Frostbeule.
chīld (pl. chīl'dren), 1. das Kind; from a ~, von Kindheit auf; to be past a ~, kein Kind mehr sein; with ~, schwanger; to get with ~, schwängern; ~ of God, bibl. ein Kind Gottes; 2. pl. bibl. die Nachkommen; 3. + der Junke, f. childe. + to ~, t. (auch i.) gebären; fig. hervorbringen; ~ıng, fruchtbar.
chīld'ıbearing, das Gebären, die Niederkunft. ~bed, das Kindbett; a woman in ~bed, eine Wöchnerin. ~birth, die Niederkunft. ~changed, Kind geworden; ob. durch die Schuld der Kinder verwandelt.
+ chīldo (chīld), der junge Ritter, Junke.
+ chīl'ded, a. mit Kindern.
chīl'dermıs-day, das Fest der unschuldigen Kinder (28. Dez.).
chīld'farming, das Annehmen von Kindern seitens gewissenloser Weiber (Engelismacherinnen).
chīld'hōōd, 1. die Kindheit; 2. die Kindlichkeit.
chīl'dısh, a. (~ly, adv.) kindlich, kindlich; der Kindheit angehörig; aus der Kindheit stammend. ~nēss, die Kinderhaftigkeit, das kindische Wesen; die Unschuld.
chīld'ıkiller, der Kindesstörer. ~killing, die Kindesstörung.
chīld'less, a. kinderlos. ~nēss, die Kinderlosigkeit.
chīld'like, a. kindlich, einem Kinde geziemend. ~nēss, die Kindlichkeit.
+ chīld'ly, a. kinderhaft.
+ chīld'nēss, die Kindesart.
chīl'dren, f. chīld.
Chīl'ō [tshē'la], f. Chili.
Chīl'sō', I. (Chīl'ıan) a. chilenisch, zu Chili gehörig. II. a. der Chilene.
Chīl'ı, I. Chīle od. Chīll (südamerik. Staat); ~saltpetre, der Chillsalpetre, Natronsaltpetre; 2. chīl'ı (Stein), f. chilli.

chil' ||äd, die Chilade, das Tausend; Jahrtausend. **~gōn**, das Tausend.
chil' |ürch, der Chiliarch (Anführer von tausend Mann). **~y**, Truppe von tausend Mann.

chil' ||äsm, das 1000jährige Reich Christi. **~äst**, der daran Glaubende.

chil' |äs'tje, a. das tausendjährige Reich betr.

chill, I. a. 1. kalt, kältend, schaurig, feucht-kalt; 2. (von Kälte) erstarrt, frostig; 3. kalt-herzig, kühl; 4. niedergeschlagen. II. s. 1. die (feuchte) Kälte, der Frost; to take the ~ off, etw. Kaltes (Bier) verschlagen werden lassen; 2. der (Zieher-)Schauer. to ~, t. 1. kühlen, durchkühlen; erstarrten machen; to be ~ed, erstarren; 2. (Roh-eisen) abschrecken; 3. fig. niederschlagen, dämpfen, mutlos machen. **~ed** (chilld), a. 1. durch rasche Abkühlung gehärtet (vom Eisen); 2. paint. gedämpft. **~er**, der Kälte Verbreitende.

chil' |l, ~y, der Capennepfeffer (*capsicum annuum*); ~les, dessen Schoten.

chil' |näss, chill'näss, die (Schauer-) Kälte, der Frost.

chil' |y, I. a. u. adv. kältend, kalt; unfreundlich. II. s. f. chilli.

chil' |ogram, f. kilogram.

Chil'tern Hün'dreds, Bezirk in England; to accept the stewardship of the ~, seinen Sitz im Parlament aufgeben (um ein Amt ohne Gehalt u. Gehalt anzunehmen).

chil' |vēr kimbz, junge Hammel.

chimb, f. chime, B.

chim'bley, vulg. für chimney.

to chime, I. t. 1. (die Gloden) anschlagen; 2. ertönen lassen. II. i. 1. Mägen; 2. zusammen stimmen, einstimmen (auch fig.); to ~ in with, mit jm. einerlei Meinung sein, zusammen passen.

A. chime, 1. (~ of bells, ~s) das Gloden-spiel, Glodengeläut; Anschlagen; 2. der Einklang, die Harmonie. **~clock**, die Spieluhr.

B. chime, die Stimme (eines Tasses).

chim'ner, der Glodenläuter.

chim'ōra (pl. ~ōras), 1. die Chimäre (ein Ungeheuer mit Löwentopf, Ziegenleib und Drachenschwanz); 2. das Hirngespinnst. **~ēr'jeal**, a. (~ēr'jeally, adv.) chimärisch, eingebildet.

chim' ||jeal, ~st, ~stry, f. chemical &c.

chim'ner, der Goldwäscher.

chim'ney, 1. † der Kamin (Herb); die Feuerstelle; 2. die Feueresse, der Schornstein, Rauchfang; 3. der (Rampen-)Zylinder. **~board**, der Kaminvorleger, das Kaminbrett. **~corner**, die Kamincke, Kaminseite; at the ~corner, im Kaminwinkel (am warmen Ofen). **~dressing**, die verzierte Kamin-einfassung. **~flue**, das Kaminrohr, Schornsteinrohr. **~funnel**, der Rauchfang. **~hook**, der Kesselhaken (zum Anhängen über dem Feuer im Kamin).

~jamba, die Kaminewände (zu beiden Seiten). **~mantle**, der Schornsteinmantel; der Blechschutz. **~money**, die (ehem.) Kaminsteuer. **~piece**, der Kaminfims.

~pot, 1. der Schornstein(aussatz), die Schornsteinlappe; 2. (~pot hat) hum. der schwarze Zylinderhut. **~shaft**, f. ~pot, 1. ~stack, die ganze Reihe der Schornsteinröhren auf dem Dache. **~swallow**, zo. die Rauchschwalbe (*hirundo rustica*). **~sweeper** (fam. ~sweep),

der Schornsteinfeger, Essenfeger. **~top**, f. ~pot, 1. ~valve, die Kaminlappe. **chim'pān'zōō** [tshim'panzē', tshim'panzē], zo. der Schimpanse (*pithecus troglodytes*).

chin, das Kinn; to thrust the ~ into the neck, sich in die Brust werfen.

Chi'na, 1. China; 2. china (Stein), I. s. das Porzellan. II. a. aus Porzellan.

Chi'na-aster, bot. die chinesische Garten-Aster (*aster chinensis*).

chi'na-clay, der Porzellanthon, das Kaolin.

Chi'na-grass, bot. Art Reis (balmieria nirva). **~ink**, f. Indian ink.

Chi'na'mān (hum.: John ~), der Chi-neje; Porzellanhändler. **~orange**, die Apfelsine. **~pink**, bot. die Chinesenelle (*dianthus chinensis*). **~rose**, bot. der chinesische Rosenblüch (*hibiscus rosa sinensis*).

chi'na-shop, der Porzellanladen. **~ware**, das Porzellan. **~warehouse**, die Porzellan-niederlage.

chin, die Getreidewange.

chin'chil' |q, zo. das Chinchilla (*ch. lanigera*); ~fur, das Chinchilla-Pelzwerk.

chin'-cough, der Keuchhusten.

chine, 1. das Rückgrat; 2. das Rücken-stück, Rumpfstück; 3. f. chime, B. to ~, t. den Rücken zerlegen.

Chinēse, a. u. s. (pl. ~) chinesisch; der Chinese, das Chinesische; ~aster, f. China-aster; ~shades, das chinesische Schattenspiel; ~tree, bot. die chinesische Wichtrose (*paonia Moutan*).

ching' ||lo, ~ly, f. shing' ||le, ~ly.

chink, s. 1. die Rige, der Spalt, Riß; 2. a) der Klang (des Geldes); b) sl. das Geld. to ~, 1. i. 1. sich spalten, springen, Risse bekommen; 2. klingen (vom Gelde). II. t. 1. aufreißen; 2. a) (Münzen) klingen machen, (mit Geld) klappern; b) durch den Klang untersuchen; 3. Am. Rigen aufstopfen u. verschmieren.

chink'ers, f. chink, s. 2, b.

chink'y, a. spaltig, rissig, zerflüßt.

chinned, a. (long' ~) mit (langem) Kinn.

to chinse, t. mar. (Rigen) mit Berg verstopfen.

chiōpino, f. chopine.

chintz, feiner gemusterter Kattun, Bij.

Chi'os (ki), Chiōs (griech. Insel).

chip, 1. der Span; das Stückchen, Schnitzel; ~s, pl. die Abfälle; 'tis a ~ of the old block, es (das Kind) ist der lebhafteste Vater; like carpenter, like ~s, prv. wie der Meister, so das Werk; 2. a) brother ~, der Handwerksbruder (eig. Zimmermann); b) das (unbedeutende) Persönchen; 3. ~s, pl. sl. Späne, Geld. to ~, I. t. Späne von etw. abbauen; behauen; ebnen; in Stücke schneiden. II. i. (to ~ off) abspringen. Am. to ~ in (to a.), beisteuern, einen Beitrag zahlen (zu etw.).

chip'-ax(e), das Eschichtbeil. **~bonnet**, ~hat, der Baschut.

chip'per, I. s. der Schnitzende u. f. to chip. II. a. Am. munter.

chip'ping, 1. das Abhauen; Schnitzen; 2. das Stückchen; ~s, pl. Späne.

chip'py, a. reich an Spänen.

chir'ā gra, das Chiragra, die Handgicht.

~āgrjeal, a. am Chiragra leidend.

to chirn, i. zwitschern, zirpen. ~, a. das Gezwitscher, Gezirp.

chir'ograph, law, eine Urkunde im Du-

plikat, in der Mitte mit „chirograph“ bezeichnet und voneinander geschnitten, so daß jede der Parteien ein Exemplar bekommt.

chirōg'rapher, der Schreiber.

chirōgraph' |c(al), a. handschriftlich.

chirōg'raph' |st, 1. f. chiromancer; 2. f. chirographer. ~y, 1. die Schreibes-tunt; 2. die Handschrift.

chirōlōg' |eal, a. die Fingersprache betr.

chirōlōg' |st, der Kenner der Fingersprache. ~y, die Fingersprache.

chirō'mān'ger (mānt' |st, ~mānt' |st), der Handwahrer. ~mān'cy, die Wahr-sageret aus den Händen. ~mān' |c(al), a. dieselbe betreffend.

chirōn'omy, die Lehre der Handbewegun-gen (beim Schreiben). **chirōnōm' |c**, a. die-selbe betreffend.

chirōplāst, der Handbildner, Handleiter (Instrument zum Pianofortenspiel).

chirōpōd, zo. der Vierhänder (Affe).

chirōp' |p'odist (~p'edist), der Spezialist für Hands- und Fußkrankheiten; Hühner-augenbescheider.

chirōs'ophist, der Handwahrer.

to chirp, I. i. 1. zirpen, zwitschern. II. t. (to ~ up) erheitern; ~ing-merry, ausgelassen lustig. ~, s. das Zirpen, Ge-zwitscher. ~er, der Zirper, Zwitscherer.

to chir'rup, I. i. zirpen, zwitschern. II. t. erheitern. ~! (Ausruf) munter! lustig! ~, s. das Gezirp.

† chirū' |geon, ~gery, ~gie(al), f. surgeon &c.

chis'el, der Meißel, das Stemmeisen; der Grabstichel. to ~, t. meißeln, ausmei-ßeln; eiseln; al. betrügen. ~shaped, a. meißelförmig. ~work, die Eiselnarbeit.

Chis'lehurst, cD.

chis'ley, a. kieselig (von Lehm Boden).

chit, 1. der Keim, die Sprosse; 2. das kleine Ding, Kindchen, der Balg. to ~, i. keimen, sprossen.

chit! int. hü! (Ausruf des Pferdes).

chit'-chüt, fam. der Schnidschnad, das Geplauder.

chit' |ins, pl. Am. vulg. Fesseln.

chit' |terlings, pl. das Gefröße, die Kutteln.

chit' |ty, I. a. klein, unbedeutend, kindlich; ~face, das Nischengesicht. II. s. das kleine Kind, Ding.

chivāl'erēsque ('esk'), f. chivalrous.

chiv' al' |rie [shivāl' |rie], a. ritterlich. ~roūs, a. (~roūsly, adv.) chevaleresk, ritterlich, tapfer; abenteuerlich. ~ry, 1. das Rittertum, Ritterwesen; 2. die Ritterchaft (Würde, Stand, Gesamtheit der Ritter); 3. die Ritterlichkeit; 4. die ritterliche That; 5. das Ritterleben.

A. chive, bot. 1. der Schnittlauch (*allium schoenoprasum*); 2. ~s, pl. die Staub-säben.

B. chive, sl. das Messer.

chiv'ey, chiv'y, f. chery.

chlū'mys, altgriechisches Obergewand.

chlō'ō (kl), klz; as drunk as ~, schwer betrunken.

chlō'ral [auch d], chem. das Chloral; ~hydrate, das Chloralhydrat.

chlō'rate [auch d], das Chlorat (chlor-saures Salz); ~ of lime, der chlor-saure Kalk; ~ of potassium, chlor-saures Kali, Kaliumchlorat.

chlō'rje [auch d] acid, die Chlor-säure.

chlō'rīdo [auch d] acid, chem. das Chlorid, Chlorür, die Chlorverbindung; ~ of cal-

cium, das Chlorcalcium; ~ of lime, der Chlorfalk, Bleichfalk.

chlōrid'ic, a. chem. chloridisch, chlorfalkig.

chlō'rīne [auch d], chem. das Chlor(gas).

chlō'rīs [auch d], zo. der Grünfink (*fringilla chloris*).

chlō'rīte [auch d], min. der Chlorit (prismatischer Taftglimmer).

chlōrit'ic, a. chloritisch.

chlō'rodyno [auch d], schmerzstillendes und betäubendes Mittel.

chlō'roform [auch d], chem. das Chloroform. to ~, t. chloroformieren.

chlō'rophyl [auch d], bot. das Chlorophyll, Blattgrün (grüner Pflanzenfarbstoff).

chlō'rō'sis, med. die Bleichsucht. ~ōt'ic, a. die Bleichsucht betr., bleichsuchtig.

chlō'rous [auch d], a. chem. chlorig; ~ acid, die chlorige Säure.

chōak, &c., f. choke, &c.

chōck, 1. f. choke; 2. mar. das Stauholz; die Aufstopfung. to ~, t. f. to choke.

chōck'ghōck, a. al. bis obenhin voll.

chōck-füll, a. fam. übervoll.

chōe'plāte, 1. a. die Schokolade. II. a. aus Schokolade, schokoladenfarbig. ~drops, Schokoladenplättchen. ~house, altes Kaffeehaus. ~mill, ~stick, der Schokoladenquirl. ~nut, die Kakaobohne (von *theobroma cacao*). ~pot, die Schokoladenkanne.

† **chōde**, f. to chide.

chōige, I. a. 1. die (freie) Wahl; to make ~ of, wählen, aussuchen; take your ~, wählen Sie (ihnen Sie) was ob. wie Sie wollen; 2. die Sorgfalt (im Wählen); 3. die getroffene, sorgfältige Auswahl, der Kern; * men of ~, anderselene Leute; the ~ of troops, der Kern der Truppen; the fond ~, der geliebte Gegenstand; 4. der Vorrat, das Sortiment. II. a. (~ly, adv.) 1. auserselene, vortrefflich; losbar; 2. wählerisch; genau, sparsam; sorgfältig (of, mit). ~ly, adv. mit Auswahl u. Sorgfalt. ~-drawn, (mit Sorgfalt) anderselene.

chōige'less, a. ohne freie Wahl. ~ness, 1. die Anderselene, Borszüglichkeit; 2. a) die Sorgfalt (in der Wahl); b) die Feinheit (im Ausdruck).

choir [kwīr], 1. der (Sänger-)Chor; 2. arch. das Chor einer Kirche, wo Sänger stehen od. Geistliche sitzen (im Ggf. zum Schiff). ~-man, der Chorführer, Chorist. ~-service, 1. der Chorgottesdienst; 2. die Chorbildung.

chōke, der Bart der Kristschale.

to **chōke**, I. t. 1. ersticken; 2. (up) stopfen, verstopfen; verschütten; 3. fig. a) würgen; b) hemmen, hindern; c) überschütten, überwältigen; to ~ off, al. verdrängen; zum Schweigen bringen. II. i. 1. (an etw.) würgen, ersticken; the words ~d [kt] in his throat, die Worte blieben ihm in der Kehle stecken; 2. fig. (durch etw.) beleidigt werden.

chōke'-damp, der erstickende Schwaden (in Schächten).

chōkeedār, der indische Portier od. Zollwächter.

chōke'full, a. gedrängt voll. ~pear, 1. Art herbe Birne, Würgebirne; 2. fig. die Würpille, herber Spott.

chō'ker, 1. der Erfinder, Würger; 2. die herbe Abfertigung (die zum Schweigen bringt); etw. nicht zu Beantwortendes;

3. al. das Goldstück; white ~, Leute in feierlichem Anzuge; Geistliche.

chō'ky, a. erstickend, würgen; to feel ~, fam. keine Lust, keinen Atem bekommen.

chōl'er, 1. die Galle; 2. der Zorn.

chōl'era (mōr'būs), med. die Cholera.

chōlerā'ic, a. die Cholera betreffend.

chōl'erīc, a. (~ly, adv.) 1. cholertisch, gallisch; ~ temper, das cholertische Temperament; 2. jähornig, zornig; 3. Jähorn verrätend; 4. die Cholera betreffend.

† ~ness, Neigung zum Zorn.

chōl'erīno, med. die Cholertine (cholera-ähnliche Krankheit).

chō'lām'b, **chōlām'b'ic**, der Chollambus, hinfende Zambus (jambischer Trimeter mit Trochäus im letzten Fuße ~ ~ ~ | ~ ~ ~ | ~ ~ ~). **chōlām'b'ic**, a. chollambisch.

chōl'ic, I. a. gallig. II. a. f. colic.

to **chōmp**, i. glerig lauen.

chōn'drīne, chem. der Knorpelleim.

chōndrō'ogy, med. die Knorpellehre.

chōndrōm'eter, die Knorpelwaage.

chōndrōpteryg'ians, pl. zo. die Knorpelfische.

chōndrōt'omy, med. die Knorpelergliederung.

to **chōose** (chōge, chō'gen), I. t. 1. a) wählen, auswählen; ~ your own time, bestimmen Sie selbst die Zeit; to ~ by votes, by ballot, durch Stimmabgabe (Stimmzettel), durch Ballotieren wählen; to ~ out, aussuchen; b) theol. zur Seligskeit auserswählen; 2. a) belieben; b) gesonnen sein; 3. (rather) vorziehen, lieber wollen, mögen. II. i. 1. allgem.: die Wahl haben; I can't ~ but (weep), ich kann nicht umhin zu weinen; there is nothing (little) to ~ between, es ist kein (wenig) Unterschied, es verhält sich nicht; 2. vorziehen; I'll do it to ~, (adv.) fam. ich thue es vor allen Dingen, erst recht; 3. wählerisch sein, mit seiner Wahl ansetzen.

chōō'ser, der Wähler; beggars must not be ~s, arme Leute dürfen nicht wählerisch sein; einem geschenkten Gaul stieht man nicht ins Maul.

chōō'sing, das Wählen, die Wahl. ~ly, adv. durch Wahl.

to **chōp**, I. t. 1. hauen, hacken, spalten; 2. a) zerhacken, zerschneiden; b) aufreißen, spalten; 3. stoßen; 4. to ~ and change, verhandeln u. vertauschen; 5. to ~ logic with one, fam. mit jm. disputieren; 6. to ~ off, abhauen; to ~ up, 1. weg-schnappen; 2. al. einperren. II. i. 1. f. haſchen, fahen (at, nach); 2. ändern, wechseln; the wind ~s (about), der Wind springt um; to ~ in (into a.t.), plötzlich hereinfahren, hereinfallen; 3. f. Worte wechseln, streiten. ~, a. 1. a) das (abgehauene) Stück, der Schnitt, Wiſſen; ~ (of mutton), mutton-~, das Hammelfleisch; b) f. ~s, pl. die harte Fleischmasse; 2. der Riß, Riß; 3. ~s, pl. al. die Rinn-baden, der Mund, das Maul; Zunftgeſicht (als Schimpfwort); down in the ~s, trüb-sinnig; 4. ~s and changes, Wechſelſälle; 5. (chines.) die Sorte, Qualität (bes. von Waren); first ~, adv. erster Güte.

chōp'church, al. der Pfundentausch; Pfundentauscher. ~fallen, f. chap-fallen.

~house, die Garſche.

chōp'jn [chōpen'], der Schoppen, das Maß.

† **chōpine'**, der Schuh mit hohem Absatz.

† **chōp'-logic**, der Weisheitsrämer, Disputant.

chōpped [tshōpt], a. f. wide-~.

chōp'per, 1. der Fader; 2. das Fadenmesser; 3. al. der Schlag ins Gesicht mit der Rückseite der Hand.

chōp'ping, I. a. 1. hauen, hacken; 2. a ~ sea, mar. eine trabblige See (mit kurzen Stoßwellen); 3. vulg. derb, stark, munter. II. a. das Hauen. ~block, der Hackblock. ~board, das Hackbrett (in der Küche). ~knife, das Hackmesser.

chōp'py, a. rissig, rigig, spaltig.

chōp'sticks, die Speisestäbchen der Chinesen; vulg. die Gabel.

chōr'ag'ic, a. choragisch, den (altgriech.) Chorführer, ~agus, betr.

chō'ral [auch d], I. a. (~ly, adv.) einen Chor betreffend, chorartig. II. a. der Choral. ~ist, der Chorführer.

chōrd, 1. die Saite (an Instrumenten); 2. math. die Sehne; 3. mus. der Accord. to ~, t. beſaiten.

chō'rēā [auch d], med. der Zeitstanz.

chōrēō, f. chorea.

chōrēgrāph'ic(al), **chōrēg'raphy**, f. chorogr....

chōrēp'scop'ial [auch d], a. den Chor-bischof, f. ~is, betr., chorbischoflich.

chōrēus, der Chorēus, Trochäus (~-~).

chō'rjāmb, **chō'rjām'bus** [auch d], der Choriambus (~-~). ~b'ic, I. a. den Choriambus betr. II. a. wie choriamb(us).

chō'rīc [auch d], a. einen Chor betr.

chō'rjōn [auch d], 1. med. die (äußere) Schalenhaut (der Leibesfrucht); 2. bot. die äußere Samenhülle.

chō'rīster, **chō'rīst** [auch d], 1. der Chorführer; 2. der (Konzert-)Sänger.

chōrīst'ic, a. f. choral.

chōrōg'rapher, der Länderbeschreiber.

chōrōgrāph'ic(al), a. (~ally, adv.) chorographisch.

chōrōg'raphy, die Länderbeschreibung.

chō'rōid [auch d], med. die Choroide, Gehirnhaut des Augapfels.

chō'rūs [auch d], (pl. ~es, auch chō'rī), 1. der Chor, Sängchor, Musikchor; 2. a) der Chor (im Drama); b) (im älteren engl. Drama) der Chorist (Erklärer einer dramatischen Handlung); 3. der (am Schlusse einer Strophe einfallende) Chor. to ~, t. u. i. im Chor singen; im Chor einfallen, den Refrain mitsingen.

† ~like, adv. wie ein Chorist (chorus, 2. b).

chōse, **chō'sen**, f. to choose; the chosen people, das Volk Gottes, die Juden; a chosen vessel, bibl. ein auserwähltes Rißzeug.

chōse, Fr. law, das Rechtsobjekt.

chough [tshūf], zo. die Berggohle, Alpen-gohle (*corvus graculus*).

to **chōuse**, to **chōwse**, t. al. betrügen (out of, of, um). ~, a. I. der Betrüger; 2. der Betrug; Streich.

chrēmatis'ties, pl. die Lehre vom Weis.

chrēstōm'athy, die Chrestomathie, Rüst-sammlung (Lesebuch).

Chris, ~sy [kr], für Christian, Christina.

chrīsm, das Salböl, der Chriſam.

chrīsm'al, a. den Chriſam betreffend; ~ oil, das Salböl, der Chriſam.

chrismā'tion, die Salbung.
chrismatory, das Gefäß zum Salböl.
chrism, 1. f. ~cloth; 2. das Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt. ~child, ein schuldloser Mensch. ~cloth, das mit Chriſam gesalbte Tuch der neugeborenen Kinder, das Westertuch.
Christ [kr], Chriſtus.
† **Christ-crōss-rōw** [kris'krōsrō], ehem. Bezeichnung des (mit einem Kreuze beginnenden) Alphabets, das Abc.
Chris'ten [kr], a. für Christian.
to chris'ten [sn], t. 1. † zum Christentum bekehren; 2. taufen; 3. fam. benennen. ~dōm, 1. † a) die Taufe; b) der christliche Glaube, das Christentum; c) der Taufname; 2. die Christenheit. ~ing, 1. a. die Taufhandlung, Taufe; 2. to be out in one's ~ing, al. auf dem Holzwege sein. II. a. die Taufe betr. ~ing-bowl, das Taufbecken.
Chris'tian [kr], 1. a. (~ly, adv.) christlich; ~name, der Taufname, Vorname. II. a. 1. a) der Christ; b) fam. der Christenmensch, (vernünftige) Mensch; die Christenheit; 2. a) Christian (Wtl.); b) Christine (Ztl.). † **to chris'tian** t. taufen. ~ism (christian'ity), das Christentum.
christianizā'tion, die Bekehrung zum Christentum.
to chris'tianize, t. zum Christentum bekehren.
chris'tian-like, christenmäßig, christlich.
† **chris'tianness**, die Christlichkeit.
Chris'tie [kr], für Christina [kr], Christina (Ztl.).
christ'less, a. ohne Christus, unchristlich.
christ'mas, 1. Weihnachten, das Christfest; as cold as ~, bitter kalt; 2. die Weihnachtszeit (bis Twelfth Night); 3. Weihnachtsgrün (holly, mistle-toe, etc.). **to ~**, I. t. mit Weihnachtsgrün ausschmücken. II. i. damit handeln. ~box, 1. (urspr.) die Büchse zum Aufbewahren der Weihnachtsgeschenke; 2. das Weihnachtsgeschenk. ~cake, der Weihnachtskuchen. ~candle, große verzierete Kerze, die man früher zur Weihnachtszeit anstete. ~carol, das Weihnachtslied. ~compliments, die Weihnachtsbeglückwünschungen; hum. Husten und Schnupfen. ~day, der (erste, u. in England einzige) Weihnachtstag. ~decorations, grüner Weihnachtszweig (für Häuser und Kirchen). ~eve, der Weihnachts-Heiligabend. ~flower, ~rose, bot. die schwarze Nießwurz, Chrysantheum (helleborus niger). † ~gambol(d), die Weihnachtsmummerei.
† **christ'masing**, die Weihnachtsfeier.
christ'mas-log, Folscheit, das man früher zur Weihnachtszeit anstete. ~pie, die Weihnachtspastete (mince-pie). ~prince, f. unter misrule. ~pudding, der Weihnachts(plum)pudding. ~tale, die Weihnachtsgeschichte. ~tide, ~time, die Weihnachtszeit. ~tree, der Weihnachtsbaum.
christ'massy, a. weihnachtlich.
christol'ogy, die Lehre von der Person Christi.
Chris'topher (Chris'ty) [kr], Christoph (Wtl.).
Christ's-thorn [kr], bot. der Stachdorn (rhamnus paliurus).

chrō'mate, chem. chromiertes Salz.
chrōmat'ic, I. a. (~ly, adv.) chromatisch; 1. Farben betreffend; 2. mus. in Halbtonen fortschreitend. II. ~s, pl. die Farbenlehre.
chrōmatol'ogy, die Farbenlehre.
chrō'ma'trōpe, das Chromatrop (physikalischer Spielzeug). ~type, chrō'mo-type, die Chromotypie.
chrō'me (chrō'mjum), chem. das Chrom, der Chromeder; ~colours, Chromfarben; ~green, das Chromgrün; ~red, das Chromrot; ~yellow, das Chromgelb.
chrō'mic, a. chem. das Chrom betr.; ~acid, die Chromsäure.
chrō'mite, min. das Chromeisenerz.
chrō'mogrāph, das Farbensdrucksbild.
chrō'molith'ogrāph, (das Bild in) Farbensdruck.
chrō'molith'ography, der Farbensdruck (Prozess).
chrō'mule, das bunte Pigment in Pflanzen.
chrōn'ic(al), a. 1. chronisch, langwierig; a ~disease, eine chronische Krankheit; 2. chronisch.
chrōn'ic(al), 1. a) die Chronik; b) ~es, pl. bibl. die (Bücher der) Chronika; 2. überh. die Geschichte. **to ~e**, I. t. 1. (chronologisch) aufzeichnen; 2. fig. a) verzeichnen; b) zu etw. rechnen. ~er, 1. der Chronist, Chronikschreiber; 2. der Erzähler, Geschichtsschreiber; Verzeichner.
† **chrōn'ique** [ik], f. chronicle.
chrōn'ogram, die Inschrift in deren Buchstaben lateinische Zahlen hervortreten, welche die Anfangsbuchstaben der Wörter eines Satzes bilden; z. B. My Day Closed Is In Immortality = MDCLII.
chrōn'ogrammat'ic(al), a. chronogrammatisch. ~grammatist, der Chronogrammschreiber.
chrōn'ograph'er, der Chronograph, Chronist. ~y, die Geschichte nach strenger Zeitfolge.
chrōnol'og'er, ~ist, der Chronolog, Zeitrechner.
chrōnol'og'ic(al), a. (~ally, adv.) chronologisch (nach der Zeitfolge).
chrōnol'ogy, die Chronologie, Zeitrechnung.
chrōnom'et'er, 1. der Chronometer, Zeitmesser (genaue Uhr); 2. mus. der Taktmesser. ~ry, die Zeitmessung. **chrōnom'et'ric(al)**, a. chronometrisch.
chrōn'oscope, 1. † f. chronometer; 2. Instrument, die kleinsten Zeiteile zu messen.
Chrys [kr], für Chrysostom.
chrys'al'id, I. a. eine (Insekten-)Puppe betr. II. a. (~is, pl. chrys'al'ides) die Puppe (eines Insekts).
chrysān'themūm, bot. die Goldblume, Bucherblume.
chrys'elephā'tine, a. aus Gold und Eisenblech geformt (v. Bübäulen).
chrys'oberyl, min. der Chrysoberyll, Goldberyll.
chrys'ography, die Goldschrift.
chrys'olite, der Chrysolith (Edelstein).
chrysol'ogy, die Wissenschaft vom Staatsreichtum.
chrys'oprūse [prūz], min. der Chrysoptas (grüner Chalcedon).
Chrysōs'tom(ūs) [kr], Chrysostomus (Wtl.).
chrys'otype, die Chrysotypie (Art Photographie).

chüb, zo. der Dickkopf, Döbel (leuciscus cephalus).
chüb'by (chübbed), a. dick, rund; fam. (~[by]-faced, ~[by]-cheeked) pausbackig.
to chüek, I. i. 1. glucken (von Hühnern); 2. in sich hinein lachen (to chuckle). II. t. 1. loden (v. der Henne); 2. schnell u. kurz hinwerfen; al. to ~over, to ~up, aufgeben, fahren lassen; 3. f. zärtlich unter das Kinn fassen. ~, a. 1. a) das Glucken (einer Henne); b) (~[e] Hühnerchen; Büppchen; 2. (plöplisches) gelindes Geräusch; Tiden; 3. zärtliches Klopfen des Herzes; 4. fam. a) der (kurze) Wurf; das Schlenkern; b) das (schnelle) Rudern, der Rud; 5. al. Speise, Futter, Schmaus. ~[farthing], fam. das Werfen mit Kupfermünzen (Knabenspiel). ~[full], f. choke-full.
chüek'-a-lück, ein amerik. Würfelspiel.
to chüek'le, I. i. glucken; (vor Freude) in sich hinein lachen. II. t. 1. loden (wie eine Henne); 2. lieblos. ~, a. behagliches innerliches Lachen.
chüek'le-head, al. der Klopkopf; dumme Kerl. ~headed, a. dumm.
chüd, provinc. für I would.
† **chüet**, f. chewet.
† **chüff**, bummer Köpel. ~[ness], die Köpfelei; mürrisches Wesen. ~y, a. 1. dick, plump; 2. köpfehaft; 3. mürrisch.
chüm, sl. der Stubenburche; gute Kamerad. **to ~**, i. al. als Stubenburche mit jm. zusammenwohnen; Kameradschaft halten.
chümp, vulg. der Klop; das dicke Stück; he is off his ~, al. es rappelt bei ihm. ~[end], das dicke Ende.
chüm'mage, ~ship, die Stubengenossenschaft, Kameradschaft.
chünk, Am. der Klop, Klumpen. ~y, a. Am. kurz u. dick.
chürch, die Kirche (in allen Wdgn); bef. = Church of England, die anglikanische Kirche; High ~, die Hochkirche (die an der bischöflichen Autorität und dem Ritual festhält); Low ~, die evangelische Partei; Broad ~, die vermittelnde Richtung; invisible ~, die Gemeinschaft der Gläubigen; ~is over, die Kirche ist aus; to go to ~, zum Gottesdienst gehen; getraut werden; to go into the ~, sich der geistlichen Laufbahn zuwenden; to be of the ~, Geistlicher sein. **to ~**, t. (a woman, eine Wöchnerin) zur Kirche führen; (für sie) von der Kanzel danken; to be ~ed, fam. (von einer Wöchnerin) nach der Entbindung zum erstenmal die Kirche besuchen.
chürch'ale, † das Kirchweihfest, die Kirnweh. ~attire, der Kirchenornat. ~authority, kirchliche Gewalt. † ~bench, der Sitz in der Vorhalle einer Kirche. ~book, das Kirchenbuch. ~bred, p.a. in der Kirche und für die Kirche erzogen. ~burial, das kirchliche Begräbnis. ~chopper, fam. der Abtrünnige. ~discipline, die Kirchengucht.
chürch'dom, die Kirchengewalt.
chürch'goer, der Kirchgänger. ~going, p.a. die Kirche besuchend; * zur Kirche rufend (bell). ~government, das Kirchenregiment. ~history, die Kirchengeschichte.
chür'ch'ing, die Einsegnung (einer Wöchnerin); ihr erster Kirchgang (nach der Entbindung). ~[ism], (übertriebener) Kirchengifer.

church||-land, die Kirchenlän dereten. ~law, das kanonische Recht. ~like, a. einem Geistlichen geziemend. ~living, die Kirchenpfünde.

church||man, 1. der Geistliche; 2. der Kirchlichgeleitete, bes. der Anhänger der anglikanischen Staatskirche (im Gegensatz zu Sektierern). ~manship, die Zugehörigkeit zur Kirche, der geistliche Stand. ~member, das Mitglied der Kirche.

church militant, die streitende Kirche, *ecclesia militans*. ~missionary society, die (anglikanische) Missionsgesellschaft.

church||mouse, sam. die Kirchenmaus; as poor as a ~mouse, arm wie eine Kirchenmaus. ~music, Kirchenmusik. ~owl, f. church-owl. ~party, die Kirchenpartei. ~people, Angehörige der Staatskirche. ~plurality, der Besitz mehr als einer Pfründe. ~porech, die Vorhalle einer Kirche. ~power, die Kirchengewalt. ~preferment, die Pfründe. ~quack, der geistliche Betrüger. ~rate, die Kirchensteuer. ~rule, die Kirchenordnung. ~service, der Gottesdienst (der anglikanischen Kirche). ~warden, 1. der Kirchenvorsteher; 2. sl. die lange irbene Pfeife. ~way, der Kirchweg. ~work, sam. die Kirchenarbeit, ein langsam fortschreitendes Werk. ~writ, der Erlaß eines geistlichen Gerichtshofes. ~yard, der Gottesacker. ~yard cough, der Schwindsuchts Husten.

churl, 1. † der Bauer; 2. a) der bäuerliche Mensch, Grobian; b) der unfreundliche, mürrische Mensch; c) der niedrig genannte Mensch, Knicker, Filz.

churl||sh, a. (~ly, adv.) 1. bäuerlich, ungebildet, grob, plump; 2. mürrisch; 3. eigennützig, filzig; 4. (von Dingen) a) unbiegsam, spröde, fest; b) beschwerlich, lästig. ~ness, 1. das bäuerliche Wesen, die Rohheit, Grobheit; 2. das mürrische Wesen; 3. die Knickerei.

churl||ly, a. f. churlish.

churn, das Butterfass. to ~, I. t. 1. buttern; 2. heftig schütteln. II. i. schäumen, kaischen. ~owl, zo. der Biegenmeller (*caprimulgus*). ~staff, der Butterstößel.

churn||worm, zo. die Werre, Maulwurfsgrille (*gryllotalpa vulgaris*).

† to **chuse**, f. to choose.

chüt! int. still! ps!

chyl||aceous [shys], a. den Chylus betr.

chyl||d, f. childe.

chyl||e, der Chylus, Milchsaft, Nahrungsjaft. ~|fäc'tion, ~|fäc'tion, die Umwandlung des Speisebreies in Nahrungsjaft.

~|fäc'tive, ~|fäc'tory, a. den Milchsaft bereitend. ~|ferous, a. Milchsaft führend; ~|ferous vessels, die Chylusgefäße.

chyl||ous, a. chylusartig, aus Milchsaft bestehend.

chyme, der Chymus, Speisebrei.

† **chym**||ical, ~|st, ~|stry, f. chem....

chym||fäc'tion, die Verwandlung in Speisebrei.

to **chym**||fy, t. in Speisebrei verwandeln.

chym||ous, a. chymusartig.

chib||rōus, a. Speiser betr.; ehbar.

chib||ol, **chibol**||, bot. 1. röhrender Lauch (*allium fistulosum*); 2. die Perlwiesel (*allium ophioscorodon*).

chib||orj||um [auch ö] (pl. ~a), das Ciborium: 1. der Hostientisch; 2. † das Altartabernakel.

chic||d'a (pl. ~s), zo. die Baumgrille.

chic||atrice, 1. die Narbe; 2. * der Einbruch (auf die Haut).

chic||atricele, 1. bot. die Narbe (im Embryo des Samens); 2. der Bahnentritt (im Ei).

chic||atrix (pl. **chicatrice**), die Narbe.

chic||atrice|ant, med. I. ob. ~sive, a. eine Narbe hervorbringend. II. a. das Vernarbungsmittel.

chicatrice||tion, die Vernarbung.

to **chicatrice**, t. u. i. vernarben.

chic||ely, bot. Art Rälbertropf (*chaerophyllum*); sweet ~, die Süßholbe (*myrrhis odorata*).

chic||ger, bot. die Acker (Gattung von Leguminosen).

chic||erō'n||e [od. tahl'tshero'ne] (pl. ~i), der Cicerone, Fremdenführer. to ~e, t. im. als Cicerone dienen. ~eship, s. das Amt eines Cicerone.

Chic||erō'n||an, I. a. ciceron(ian)isch. II. a. der Ciceronianer, Nachahmer des Cicero (*Chic*||erō). ~ism, die ciceronische Ausdrucksweise.

Chic||erā'ceous [shys], a. ciceronartig.

chic||ory, f. chicory.

Chic||ly, f. Cecily.

chic||els'beism, das Chicbeat, Courtmachen.

chic||els'beō [tahl'tshis'beō od. tahl'tshis'bā'ō], der Chicbeo (Hausfreund und Verehrer einer verheirateten Frau).

chic||ell'ia, bot. der (Wasser-)Schierling.

Chid, der Eid, (Kampf-)Held.

chid||er, 1. der Eider; Am. all talk and no ~, viel Geschrei und wenig Wille; 2. † der Obwein. ~kin, geringerer Eider. ~iderist, der Eidermacher.

chid||er||-mill, die Eidermaschine. ~press, die Eiderpresse.

ci||devant, Fr. I. adv. ehemals. II. a. ehemalig.

cherge, die (Professions-)Kerze.

chil, c. i. f. (cost, insurance, freight), com. zu einem vereinbarten Preise nach dem Bestimmungssachen zu liefern.

chil||ar, die Cigarre. ~case, die Cigarrenschale. ~divan, Koffee- und Rauchstiel mit Eintrittsgeld.

chigarete||, die Cigarette. ~paper, Cigarettenpapier (in Buchform).

chil||ar||-holder, ~tube, die Cigarettenspitze. ~tip, abgeschnittene Cigarettenspitze. ~maker, ~twister, der Cigarettenmacher.

chil||ery, arch. das Laubwerk an (gotischen) Säulen.

chil||||a, pl. 1. med. die Augenwimpern; 2. bot. Wimperhaare. ~ary, a. die Augenwimpern betr.

chil||jut||e, ~ed, a. bewimpert.

chil||see, das härtene (Wüster-)Gemb.

Chil||c||a [shja], Cilicien (in Kleinasien).

~an [shjan], a. u. s. cilicisch; der Cilicier. ~|cious [shys], a. hären.

chil, f. still.

chil||ma, **chil**||bal, f. cyma, cymbal.

chil||bal, f. cymbal, 2.

chil||br||i, die Cimbren. ~|c. a. u. s. cimbrisch; das Cimbrische. Pal. chersonese.

chil||eter, f. scimitar.

Chim||erian, I. a. cimnerisch; ~darkness, cimnerische Finsternis. II. a. der Cimnerier (mythische Völkerschaft im finsternen Norden).

chil||olite, min. der Cimolite, die cimolische Erde (Wallerde von der Insel **Chim**|||a, einer der Cycladen).

chinchō||ng, 1. bot. der Chinatindenbaum; 2. med. die Chinatinde, Fieberrinde.

chinchō||nine [auch Ine], chem. das Chinchonin (Alkaloid aus Chinatinde).

Chin||chōn||tj, St. in Ohio (NAm.). ~nā'tjan [shjan], der Bewohner.

chinc||t'ure, 1. der Gürtel; 2. arch. Saum (an einer Säule). ~d, a. gegürtet.

chinder||, gew. ~e, pl. 1. die ausgebrannte Rohle; 2. die Schlade; smith's ~s, Schmelsholen, Schmiedeholen.

Chinder||||a, Aschenbrödel.

chinder||-frame, das Funtensieb (einer Zetsmaschine). ~woman, ~wench, die Rohsammlerin.

chinder||ery, **chinder**||drous, a. wie ausgebrannte Rohle, od. dieselbe betr.

† **chinc**||fäc'tion, f. cineration.

Chin||grā'ria, bot. die Aschenpflanze.

Chin||grary, a. die Asche betr.; ~urn, der Aschentrag.

Chin||grā'tion, die Verbrennung zu Asche.

Chin||grous, a. aschig, aschigrau.

Chin||grit'ious [shys], a. aschicht, aschenartig.

† **Chin**||gr'ülent, a. voll Asche, aschig.

Ching||al'ese, a. u. s. singhal(ese)isch, die Insel Ceylon betr.; der Singhalese (Ureinwohner von Ceylon); das Singhalese.

Chin||gle, der (Pferde-)Gurt.

Chin||nab'lar [auch ar], der Zimmet; green ~ar, das Zimmetgrün. ~arine [auch ~arine], a. zimmetartig, zimmethaltig.

Chin||namon, der Zimmet, Kanel. ~stone, min. der Zimstein, Essonit. ~tree, bot. der Zimmetbaum (*laurus cinnamomum*).

Ching||ue [shjk], fünf (an' Würfeln u. Karten). ~foil, 1. bot. verschiedene Arten des Fingerkrauts (*potentilla*); 2. arch. das Fingerring (in gotischen Fenstern). † ~pace, langsamer, feierlicher Tanz. ~ports, die fünf Häfen: Hastings, Rouen, Hythe, Dover, Sandwich, zu denen später Winchelsea, Rye und Seaford hinzukamen. † ~spotted, a. fünfledig.

Chin||ter, arch. der Vögelbogen (Gerüst um Vögel darüber aufzuführen).

Chin||on, f. seion.

Chipher||, 1. a) die Null (Zeichen); b) fig. a (mere) ~, eine Null, fig. unbedeutende Person; 2. die Ziffer, Zahl; to learn ~e, rechnen lernen; 3. ~s, pl. a) verschlungene Initialen (als Namenszug); b) die Schriftzüge; c) Chiffren (Geheimschrift); 4. der Warenpreis. to ~, I. i. rechnen.

II. t. 1. mit geheimen Zeichen schreiben; 2. † a) bezeichnen; b) entziffern.

Chip||olin, min. der (weiß-, grüngestreifte) Cipollinmarmor.

Chip||p||us (pl. ~i), die (fimslose) Halbsäule (als Grenzstein und Totensäule).

Chire, f. circus.

Chirc||an, a. f. Circian.

Chirc||s||a [käh'shja], Cirtassien, Tischeressen. ~an, I. a. cirtassisch, tischeressen. II. a. 1. der Cirtassier, Tischeresse; 2. circassian (Stein), com. die Cirtassienne (Stoff zu Sommerkleidern).

Chirc||e, Circe (Zauberin, die den Odysseus zu fesseln suchte). **Chirc**||an, a. circassisch: 1. die Circe betr.; 2. zauberisch; giftig.

Chirc||en||si||al [shal], ~an [shan], a. circensisch, den Circus (das Amphitheater) in Rom betr.; ~an games, die circensischen Spiele.

Chirc||in||ol, a. bot. schneckenförmig auf-

gerollt. **āte**, a. bot. spiralförmig zusammenengerollt (von Blättern).

circinā'tion, die Kreisbewegung, der Kreislauf.

circ'le, 1. der Ritzel, Kreis (in allen Wdg.); **the wheel is come full ~**, zu einem vollen Umlauf gekommen; 2. der Umfang; 3. * der goldne Reif, die Krone; 4. log. der Ritzelschluß. **to ~**, 1. t. i. umkreisen, umgeben; **to ~ in**, einschließen; 2. * mit dem Reife (der Krone) umschließen, bediemen. **II.** 1. sich im Kreise bewegen, kreisen. **~d**, a. kreisförmig, rund.

circ'let, der kleine Kreis od. Ritzel. **~trains**, Büge der unterirdischen Londoner Stadtbahn.

circ's, sam. für circumstances.

circ'cuit [kit], 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. der Umkreis; Umfang; 3. * der Reif, die Krone; 4. lav. a) der Gerichtskreis, Gerichtsbezirk; b) die Rundreise der Richter zur Abhaltung von Geschworenen-gerichten; **to go on ~**, **to go the (north) ~**, die richterliche Rundreise in die Bezirke antreten; 5. der Umschweif; **~ of action**, die Weitschweifigkeit im Prozeßieren. **to ~**, 1. i. kreisen; sich im Kreise bewegen. **II.** t. einen Bezirk bereisen.

circu'it'er [kit], der einen Gerichtsbezirk Bereisende.

circu'it'ion, 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. die Umschweif.

circu'it'ous, a. (**~ously**, adv.) einen Umweg machend; weitschweifig; **~ous route**, der Umweg. **~y**, die Kreisbewegung; der Umschweif.

circ'cūable, a. was in Umlauf gesetzt werden kann.

circ'cūlar, I. a. (**~ly**, adv.) 1. kreisförmig, rund; 2. a) im Ritzel od. Kreise sich bewegend; b) umlaufend; 3. herumziehend; gemein; 4. † den Kreis aller Trefflichen in sich schließend; vollkommen. **II.** s. = **~ letter**, das Cirkular(schreiben); **~ letter of credit**, com. der Cirkularkreditbrief; **~ note**, das für verschiedene Häuser gültige Akkreditiv; **~ lines**, math. die trigonometrischen Linien (wie Sinus, Tangente, Secante); **~ motion**, die Kreisbewegung; **~ sailing**, mar. das Segeln in einem großen Bogen; **~ saw**, die Kreissäge; **~ staircase**, die Wendeltreppe; **~ style**, arch. der Rundbogenstil; **~ ticket**, das Rundreisebillet.

circu'lar'ity, die Kreisform.

circ'cūlary, I. i. lar. a)

to circ'cūlāte, 1. i. 1. a) sich im Kreise bewegen; b) regelmäßig wiederkehren; Am. reisen; **~lating decimal**, der periodische Decimalbruch; 2. im Umlauf sein, circulieren; com. kursieren. **II.** t. i. † umkreisen; 2. in Umlauf setzen. **~lating library**, die Lesebibliothek, Leihbibliothek; **~lating medium**, com. das Umlaufsmittel (Geld und Banknoten).

circu'lat'ion, 1. die Kreisbewegung; der Umlauf, die Circulation; **~ of the blood**, der Blutumlauf; 2. (of books) die Verbreitung; 3. com. (of money) der (Geld-) Umlauf, die Circulation; bank of ~, die Girobank; **~ of bills**, der Wechselverkehr; **to be in ~**, in Umlauf sein, kursieren.

circ'cūlative, a. in Umlauf setzend.

circu'latō'rious [auch 3], a. herumziehend.

circ'cūlatory, a. circulierend; **~ letter**, das Cirkularschreiben.

circ'cūline, a. kreisförmig.

to circūm'āg'itāte, t. herumtreiben. **~āmbūlar'ity**, a. rings umgebend. **to ~āmbūlar'ity**, t. rings herumgehen um. **~āmbūlar'ity**, das Umherpazieren.

circūmbē'djūis, a. der Umschweif, Umweg.

to circūm'cise, t. (jm. die Vorhaut) beschneiden. **~ciser**, der Beschneider.

circūm'fession, die Beschneidung.

circūm'fess'ion, die Einschließung. **to ~duct**, t. 1. (das Gefäß) umgehen; 2. ungültig machen. **~duct'ion**, 1. die Umgehung; 2. das Ungültigmachen.

circūm'ference, 1. math. der (Kreis-) Umfang, die Peripherie; 2. † das Rund (Kreisfläche); 3. † die Oberfläche eines runden Körpers.

circūm'ferē'nt'ial [shāl], a. zum Kreisumfang gehörig; im Umlaufe liegend. **~tor**, der Winkelmesser, die Wuffole (des Feldmessers).

to circūm'flect (auch **to ~flex**), t. gram. mit einem Cirkumflex bezeichnen.

circūm'flex, I. a. umgebogen, sich herumwendend. **II.** a. gram. der Cirkumflex; das Dehnungszeichen (z. B. ā, ā).

circūm'fession, die Umbeugung.

circūm'fū'sion, das Umfließen, die Umwässerung. **~fū'sion**, a. umfließend.

circūm'fōr'nean, **~fōr'neous**, a. herumziehend. **~fū'sion**, t. i. herumziehen. * **~fū'sion**, a. umgießend. **~fū'sion**, a. umfließen; die Verbreitung.

to circūm'gyrate, t. u. i. (sich) umdrehen.

circūm'gyrā'tion, die Umdrehung.

circūm'it'ion, das Herumgehen. **~jā'gent**, a. umliegend. **~lūgā'tion**, das Umhinden; die umgebende Wunde. **~locu't'ion**, 1. die Umschreibung; 2. der Umschweif; **~location office** (Dickens, hum.), die Umstandsbeschörbe, das Weitschweifigkeitskollegium. **~locu't'ional**, **~locu'tory**, a. umschreibend. **~merid'ian**, a. um den Meridian herum gelegen. **~mured'**, a. rings ummauert. **~nāv'igable**, a. umschiffbar. **to ~nāv'igate**, t. umsegeln. **~nāv'igā'tion**, die Umschiffung. **~nāv'igā'tor**, der (Welt-)Umsiegler. **~pō'lar**, a. astr. um den Pol befindlich. **~pos't'ion**, die Aufstellung ringsum (im Kreise). **~rota'tion**, die Umdrehung. **~ro'tatory**, a. sich im Kreise drehend. **~scri'b'able**, a. begrenzbare. **to ~scribe**, t. 1. † mit einer Umschrift versehen; 2. (mit Linien) begrenzen; 3. einschränken; schmälern. **~scrip't'ion**, 1. † die kreisförmige Inschrift; 2. die Umgrenzung; 3. die Einschränkung, Beschränkung. **~scrip't'ive**, a. (**~scrip'tively**, adv.) umschreibend, umgrenzend.

circūm'spēct, a. (**~ly**, adv.) vorsichtig, behutsam, wachsam. **~ness**, **circūm'spēct'ion**, die Vorsicht, Behutsamkeit; Wachsamkeit.

circūm'spēct'ive, a. (**~ly**, adv.) ringsum schauend, vorsichtig.

circūm'stānce, 1. a) der Umstand; unter these (existing) ~s [es], unter diesen Umständen; b) der Zufall; 2. a) † sing. der Zustand; die Lage; b) ~s [es], pl. die Verhältnisse; (Zeit-)Umstände; in easy ~s, wohlhabend; in narrow, straightened ~s, in beschränktem Vermögensverhältnissen; 3. a) † die Sachlage, Verstandnis;

b) das Nähere, die Einzelheiten; das einer Sachlage Eigentümliche; in the present ~s of the case, bei der gegenwärtigen Sachlage; 4. † (sing. u. pl.) die Umständlichkeit; die Umschweif, Umstände; 5. not a ~, Am. vulg. (rein) gar nichts (im Vergleich zu etw.). **to ~**, t. die Umstände näher bestimmen; * I must be ~d [t], ich muß mich den Umständen fügen; ~d, p.a. in (gewissen) Umständen; thus od. so ~d, unter diesen Umständen; so beschaffen.

circūm'stānt'ial [shāl], I. a. (**~ly**, adv.) 1. umständlich, genau; 2. den Umständen gemäß; ~ evidence, law, der Indizienbeweis. **II.** s. meist ~s, pl. die Nebendinge.

circūm'stānt'ial'ity [shāl'ity], 1. die Umständlichkeit; 2. der durch besondere Umstände näher bestimmte Zustand einer Sache. **to ~stānt'iate** [shī], t. 1. in besondere Umstände od. in eine gewisse Lage versetzen; 2. genau beschreiben.

circūm'terrā'neous, a. die Erde umgebend. **to ~vāllāte**, t. umwallen, umschauen. **~vāllā'tion**, die Umwallung, Umwallung. **~vēc't'ion**, die Herumsüßung. **to ~vēnt**, t. 1. hum. umringen; 2. listig hintergehen, überlisten, übervorteilen. **~vēnt'er**, der Betrüger.

~vēnt'ion, der listige Betrug, die Überlistung, Hinterlist. **to ~vēst**, t. umfleiden. **~vōlū't'ion**, das Umfliegen. **~vōlū't'ion**, die Umdrehung. **to ~vōlve**, t. u. i. (sich) umbrehen, umwälzen.

circ'cus (pl. ~es), 1. der altröm. Circus; 2. die Rennbahn (für Kunststreiter); a travelling ~, eine umherziehende Kunststreitergesellschaft.

Cir'cūstēter [† sī'sīter], St.

circ'le (bunting), zo. die Fedenammet (emberiza circlus).

circ'que, Fr. f. circus.

circ'rh'ose, ~ous, a. f. cirrose.

circ'rif'eros, ~rif'eros, a. bot. rautenträgend.

circ'rif'orm, a. bot. rautenförmig.

circ'roen'mū'lis (pl. ~i), die fedrige Hausfenne.

circ'ro'ose, ~ous, a. bot. 1. mit Ranten versehen; 2. rantenähnlich.

circ'rostrā'tus, die fedrige Schichtwolke.

circ'ri'us (pl. ~i), 1. bot. die Ranke, der Schlingfaden; 2. die Federwolke.

Cis, für Cecily, Cecil.

Cisal'pine [sīzāl'pīn], a. u. s. cisalpinisch, diesseit (südlich) der Alpen gelegen; der südlich von den Alpen Wohnende; ~ Gaul, das cisalpinische Gallien.

Cisatlān'tic, a. cisatlantisch, diesseit (östlich) des Atlantischen Ozeans.

Cis'padāne, a. cispadanisch, diesseit (südlich) des Po.

Cis'-Rhēnāne, a. diesseit des Rheins.

Cis'soid, math. die Cissoide (Kurve).

Cis'ors, f. scissors.

Cis'sy, f. Cis.

Cist, 1. der Korb; die Kiste, der Kasten (bes. in den egypt. Mythen); 2. das heilige Erelager; 3. med. f. cyst. **~ed**, a. f. cysted.

Cist'ern [shīan], I. n. cisternienisch. **II.** a. der Cisternien(er=Monch); der Schuler von Charterhouse in London.

Cis'tern, 1. die Cisterne (Wasserbehälter); 2. (wooden ~) der Bottich (in Brauereien).

Cis'tic, a. f. cystic.

cl'st'us (pl. -i, -uses), bot. das Eisten-
 röschen.
cl't, sl. (für citizen) der Spießbürger.
cl'table, a. citierbar.
cl'tadel, die Citabelle, feste Burg.
cl'tal, die Anführung, Erwähnung.
cl'tation, 1. law, die Citation, Vorladung
 (vor Gericht); 2. die Anführung (eines
 Schriftstellers); das Citat.
cl'tatory, a. law, vorladend; ~ letter,
 schriftliche Citation.
to cl'te, t. 1. citieren, vorladen; 2. fig.
 (aufrufen, auffordern; (an)reizen; 3. ci-
 tieren, anführen.
cl'ter, 1. der Vorlader; 2. der Anführer
 (von Schriftstellern).
cl'tess (fem. v. cit), sl. die Spießbürgerin.
cl'tharis'tic, a. die Bithier betr.
cl'th'orn, f. citern.
cl't'ied, a. mit Städten getront (hill).
cl't'ied, Am. (eig. städtisch) fein, geziert.
cl't'izen [zn], 1. der Bürger (in allen
 Btgn); ~soldier, der Bürgerkrieger, Na-
 tionalgarbist; 2. adjektivisch: weidlich
 (nach Städterart). **to cl'tize**, t. jm. das
 Bürgerrecht erteilen. ~ship, das Bürger-
 recht (einer Stadt od. eines Landes).
cl't'rate, chem. citronensaures Salz. ~
 ric acid, chem. die Citronensäure. ~r'l,
 ~r'n fnech, zo. der Zitronenfink, das Ci-
 trindchen (*fringilla citrinella*). ~r'ne,
 I. a. citronenfarbig, citronengelb. II. s.
 min. der Citrin (böhmischer Topas).
cl't'ron, die Citrone. ~tree, bot. der
 Zitronenbaum (*citrus medica*). ~wood,
 das Zitronenholz.
cl't'rul, die Wassermelone.
cl't'tern, die Bithier, (italienische) Laute.
 ~head, der (mit wunderlichem Schnip-
 wert versehene) Bithierkopf.
cl't'y, 1. a) die Stadt (mit Incorporation
 und mit einem Bischofsstuhle); at (in) this
 ~, hiesigen Orts, hier; of this ~, von
 hier, hier; b) die Großstadt; freedom of
 the ~, das Bürgerrecht; 2. City (groß),
 die Altstadt von London; 3. coll. die
 Bürgerchaft; 4. Am. die Niederlassung.
 ~ authorities, ~ fathers, der Stadtrat.
 ~ institutions, städtische Einrichtungen. ~
 mission, die innere Mission. ~bred, a.
 in der (Londoner) City erzogen. ~court,
 das Stadtgericht. ~gate, das Stadthor.
 ~walls, die Stadtmauern. ~woman,
 die Bürgerfrau.
cl'ves, f. chive(s).
cl'v'et, 1. der Zibeth; 2. (~cat) zo. die
 Zibethkatze (*iverra civetta*). **to ~**, t.
 mit Zibeth parfümieren.
cl'v'ic (+ ~al), a. 1. bürgerlich; ~ crown,
 die Bürgerkrone; 2. civil (nicht militärisch).
cl'v'il, a. 1. bürgerlich; civil (nicht mili-
 tärisch); ~ architecture, die bürgerliche
 Baukunst (Ggf. military u. naval arch.);
 ~ authorities, bürgerliche Obrigkeit; ~
 day, der bürgerliche Tag (von Mitternacht
 zu Mitternacht); ~ economy, die städtische
 Haushaltung; ~ engineer, der Civil-
 ingenieur; ~ engineering, die Ingenieur-
 kunst (Ggf. military engineering); ~ go-
 vernment, die Civilverwaltung; ~ life, die
 bürgerliche Lebensweise; ~ list, die Civil-
 liste; ~ officer, der Civilbeamte; ~ privi-
 leges, bürgerliche Vorrechte; ~ registra-
 tion, die Führung von Civilstandsregistern;
 ~ rights, die Bürgerrechte; ~ service,
 die Civilverwaltung (bes. der osind. Com-

pagnie); ~ society, die bürgerliche Gesell-
 schaft; ~ state, der Bürgerstand; ~ year,
 das bürgerliche Jahr (legal year; Ggf.
 solar year); 2. civilrechtlich; ~ death,
 der bürgerliche Tod (durch Verbannung,
 Verlust der Ehrenrechte); ~ disability, die
 gesetzliche Unfähigkeit zur Ausübung der
 Bürgerrechte; ~ justice, die Civilrechts-
 pflege; ~ law, das bürgerliche (römische)
 Recht; ~ suit, der Civilprozeß; * ~ doc-
 tor, der Rechtsgelehrte, Jurist; 3. einhei-
 misch, innerlich; ~ broils, strife, tumult,
 commotions, Bürgerunruhen; ~ war, der
 Bürgerkrieg; 4. a) civilisiert, gestittet, ge-
 bildet, höflich, fein; b) ~ ernsthaft, ehrbar;
 schlicht, einfach.
cl'v'il'ation, sl. die Trunkenheit.
cl'v'il'ian, 1. der Civilist, Kenner od. Stu-
 dent des bürgerlichen (römischen) Rechts;
 Jurist; 2. fam. der Civilbeamte (bes. der
 osind. Compagnie); 3. fam. der Bürger-
 liche, Civilist (im Ggf. zum Militär).
cl'v'il'ist, f. civilian, 1.
cl'v'il'ity, 1. der gestittete bürgerliche Zu-
 stand; 2. die Höflichkeit, Artigkeit. ~
 money, Geschenke an Gerichtsdiener, um
 Nachsicht zu erzielen.
cl'v'il'izable, a. civilisierbar.
cl'v'il'ization, die Civilisation, Gesittung,
 Kultur.
to cl'v'il'ize, t. civilisieren, gestittet machen,
 verfeinern. ~er, 1. der Civilisator, Sit-
 tenverbesserer; 2. das Bildungsmittel.
cl'v'il'ly-spoken, ~tongued, a. höflich. * ~
 suited, a. in schlichtem Anzuge.
cl'v'ism, der Bürgerfimmel, die Bürgertugend.
cl'v'is, f. scissors.
C. J., für chief justice.
cl'v'ish, geronnene Milch.
cl'v'ish'an [schott. mit ch], das Kirchdorf,
 der Weiler.
cl'v'ish, 1. das Klappern, Rasseln; Klat-
 schen; Tiden; 2. das Klappern; 3. a) die
 Klapper (um Vögel zu scheuchen); Rassel;
 b) sl. das Klappermaul; die Zunge. **to ~**,
 i. 1. klappern, rasseln; tiden; klatschen;
 2. klappern.
cl'v'ish'-dish, die (hölzerne) Bettlerbüchse
 mit klappendem Deckel.
cl'v'ish'er, der Klapperer; die Klapper.
cl'v'ish'-valve, die (Schiffs-)Pumpenklappe;
 das Klappenventil.
cl'v'ish, f. to clothe.
to cl'v'ish, I. t. 1. auf etw. Anspruch
 machen, etw. reklamieren, fordern; 2. Am.
 behaupten, angeben. II. i. ~ Ansprüche
 haben (from, hergeleitet von). ~, s. I. der
 Anspruch, die Forderung; to have a ~
 on, einen Anspruch haben an j., auf etw.;
 to lay ~ to, etw. in Anspruch nehmen;
 2. das Anrecht, der Besitztitel; 3. (~ of
 right) der Negreß; 4. Am. das (zum
 Ankauf in Aussicht genommene) Grund-
 stück. ~-jumper, einer der dem andern
 solch ein Grundstück gewaltsam entreißt.
cl'v'ish'able, a. zu beanspruchen. ~ant,
 ~er, der Anspruchsmacher, Reklamant.
cl'v'ish'less, a. ohne Anspruch.
cl'v'ish'-obscure, f. clare-obscure.
cl'v'ish'-vow [ance], das Hellschauen (in mag-
 netischem Schläfe). ~ant, I. a. hellsehend.
 II. s. der (die) Hellschende, Somnambule.
cl'v'ish, zo. die amerikan. Venusmuschel
 (*venus mercenaria*, bei den Indianern
 als Schmutz und Taufdarfittel gebr.). ~-
 shell, die Schale der Venusmuschel; Am.

vulg. der Mund, das Maul; shut your
 ~-shell, halt's Maul! **to ~**, I. t. mit
 flebrigem Stoff (Weim) überziehen; aus-
 leimen. II. i. (fest)kleben.
cl'v'ish'mant, a. (vor Hunger) schreiend.
to cl'v'ish'ber, i. (~ up, hinaus) klettern.
 ~, a. das Klettern.
cl'v'ish'miness, die flebrige Beschaffenheit.
 ~my, a. flebrig; kaltfeucht.
cl'v'ish'ous, a. (~ously, adv.) schreiend,
 lärmend, ungestüm. ~ousness, unges-
 tümes Schreien.
cl'v'ish'our, **cl'v'ish'or**, das (heftige, un-
 gestüme) Geschrei; der (heftige) Wort-
 wechsel. **to ~**, I. i. schreien, lärmern.
 II. t. to ~ bells, mit allen Glocken an-
 schlagen; * ~ your tongues, seht stür-
 misch eure Zungen (wie Glocken) in Be-
 wegung. **cl'v'ish'ouner**, der Schreier.
cl'v'ish'p, die Einschleife (beim Zimmerern);
 Einsleife (der Tischler); ~s of the deck-
 beams, die Balkentracht, die Balkenräger,
 Balkenrager (starke Bohlen an der inneren
 Schiffswand, um die Deckbalken zu tragen);
 ~s of the kelson, die Baden des Kols-
 schwims. **to ~**, mit Reusen befestigen
 od. einfassen. ~'ing, die Einsleifenverbin-
 dung. ~'nail, der Bandnagel (zum Ver-
 binden).
cl'v'ish, Sc. der Stamm, das Geschlecht; die
 Sippe (auch verächtl.). **to ~** (together),
 i. sich zusammenrotten.
cl'v'ish'cular, a. f. clandestine.
cl'v'ish'es'tine, a. heimlich, verstoßen; ~
 trade, der Schleichhandel. ~ly, adv. ins-
 geheim. ~ness (cl'v'ish'es'tin'ity), die
 Heimlichkeit.
cl'v'ish'ing, f. to cling.
to cl'v'ish, I. i. schallen, klirren, rasseln.
 II. t. klirren, schallen lassen. ~, s. der
 Schall, gellende Ton, das (Waffen-)Ge-
 klirr.
cl'v'ish'gorous (cl'v'ish'gous), a. gellend.
cl'v'ish'gour, der Schall (der Trompete), das
 Gellen.
cl'v'ish'k, das Geraffel, Klirren. **to ~**, i.
 u. t. rasseln, klirren (mit).
cl'v'ish'ish, a. 1. clannartig; 2. sich eng
 verbindend (wie ein Stamm). ~ish-
 ness, das (clannartige) Zusammenhalten.
 ~ship, der Stammverband.
cl'v'ish'man (pl. ~men), der Stammes-
 angehörige.
to cl'v'ish (~ped, ~ped; + ~t, ~t), I. t.
 1. klappen; klatschen, knallen; 2. a) schla-
 gen, klopfen; b) zusammenschlagen; to ~
 hands, in die Hände klatschen, applaudie-
 ren; sich die Hände (als Angekennung der
 Treue) reichen, einschlagen; * to ~ o.s.,
 sich durch Handschlag zu eigen geben;
 c) (beifällig) beklatschen; 3. a) (schnell an
 etw.) anlegen, heraufbringen; to ~ spurs
 to a horse, einem Pferde die Sporen
 geben; to ~ the wings, mit den Flügeln
 schlagen; klappen; to ~ a pistol to one's
 breast, jm. die Pistole auf die Brust setzen;
 b) etw. schnell schlagen, werfen, stecken zc.;
 to ~ hold of s.t., etw. (plötzlich) ergrei-
 fen, in Beschlag nehmen; 4. ansetzen
 (mit dem Tripper); 5. to ~ in, hinein-
 schlagen, treiben; to ~ on, anschlagen;
 anschließen, in Bewegung setzen, aufdrücken;
 (ein Kleid) überwerfen; to ~ on all the
 sails (more sails), alle (mehr) Segel be-
 setzen; to ~ eyes on s.t., die Augen auf
 etw. richten; to ~ a writ on one (on

one's back), sam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to ~ a seal upon, ein Pestschaft ausbrüden; to ~ a trick upon one, jm. einen Streich spielen; to ~ to, (eine Thür) zuschlagen; to ~ up, in aller Eile zu Lande bringen, beschleunigen; to ~ up in prison, einstecken; to ~ up together, schnell zusammenpacken. II. i. 1. klappen, knallen, krachen; 2. Beifall klatschen; 3. sich schnell bewegen, schnell sein, fahren; schnell etw. beginnen; * to ~ into a song, ein Lied anstimmen; to ~ into one's prayers, seine Gebete sofort auftragen; 4. † schnell und undeutlich sprechen.

clāp, s. 1. der Klapp, Schlag; 2. a) der Knall; ~ of thunder, der Donnererschlag; b) das Klatschen; 3. a) der schnelle Schlag; at one (a) ~, auf einmal; b) † der Un-glücksschlag; 4. der Tripper.

clāp'board, die Tafeldecke; Am. die Schin-bel. ~bread, ~cake, schottischer Kuchen aus Hafermehl. ~dish, † f. clack-dish.

Clāp'ham, südwestl. Vorstadt von London.

clāp'net, das Schlagnetz, Verhennetz.

clāp'per, 1. a) der Klöppel (einer Glode); b) der (Thür-)Klopfer, Hammer; c) die Mühlklapper; 2. der (bezahlte) Beifall-klatzher (Glaqueur); 3. al. die Junge.

to **clāp'perclaw**, I. t. 1. † prügeln, zerzausen; 2. auszanken, schmäheln. II. i. sich ranfen.

clāpt, für clapped.

clāp'(-)trāp, I. a. der Theater-Comp, Anallekt; die hochtönenden Redensarten, das (abgenutzte) Schlagwort; der Rüber. II. a. hochtrabend, phrasenhaft, Beifall erichwindelnd.

Clā'ra, Cläre, Klara (Jf.).

clāre, die Clarissimonne.

Clār'ençe, eJf.).

clār'ençe, elegante geschlossene und vier-rührige Kutische, gew. mit einem Stg.

clār'ençōūz, der zweite englische Wappen-könig.

Clār'endōn, Lord-Kanzler und Historiker, † 1674.

clāre'obscūro, paint. das Gelbbunzel.

clār'et, 1. französischer (eigentlich heller) Rotwein; 2. al. das Blut; I tapped his ~, ich schlug ihm die Nase blutig. ~colour, die (wein)rote Farbe (Bordeaux-Farbe).

clār'ichōrd, Art altes Spinett.

clār'ificā'tion, die Abklärung (einer Flüssigkeit).

clār'ifier, das Klärungsmittel; die Klär-pfanne (beim Zuckersieden). to ~ f. u. i. 1. (sich) abklären; 2. fig. (w. u.) (sich) aufklären; 3. † erleuchten, hell machen.

clār'ijon, die Zinke, Trompete. ~jonēt, ~inēt, die Klarinette.

† **clār'is'ōnōis**, a. helltönend.

Clār'is'sa, Klarissa (Jf.).

† **clār'itūde**, ~ty, die Klarheit, Helle.

clār'ō-obscū'rō, f. clare-obscure.

clār'ty, a. provinc. totig, schmutzig, schlüpfrig.

Clār'ry, für Clarence, Clarissa.

clār'ry, bot. der Scharlei od. die (ber) Scharlachsalbei (*salvia sclarea*). ~water, ein die Verdauung befördernder Trank daraus.

to **clāsh**, I. i. 1. mit Geräusch zusam-men-schlagen, rasseln, prasseln, klirren; 2. fig. (with) zusammenstoßen, widersprechen. II. t.

aneinander stoßen, klirren lassen. ~, ~ing, s. 1. das geräuschvolle Zusammenstoßen, Getöse, Getirr; 2. fig. das feindliche Zu-sammenstoßen; der Streit, Widerspruch.

clāsp, 1. a) der Haken, Gessel; b) die Klammer, Krampe; c) die Schnalle, Spange; d) das Schloß (eines Buches); e) f. clasper, 2; 2. die Umarmung. to ~, I. t. 1. an-haken, zuhalten, zuschnallen; 2. ergreifen, festhalten; 3. umfassen, umarmen, an sich drücken. II. i. sich anklammern (to, an); * rauten. ~er, 1. der sich Anhaltende; der Umarmende; 2. bot. die Kante, das Gabelchen. ~ered, a. mit Ranten ver-sehen.

clāsp'-knife, das Taschenmesser. ~(-head-ed)-nail, der Hakennagel, Schindelnagel.

clāss, 1. a) die Klasse (in allen Wdgn); b) die Ordnung (v. Personen u. Sachen); ~es, pl. der Rufus; 2. der Stand. to ~, t. klassifizieren, in Klassen ordnen; to ~ s.o. with s.o., j. einem gleichstellen.

clāss'-fellow, Mitschüler derselben Klasse.

clās'sic, I. (~al) a. (~ally, adv.) 1. Klas-sisch; ~learning, die altklassische Gelehr-samkeit, Litteratur; a ~ taste, style, ein klassischer Geschmack, Stil; 2. die Kircheng-versammlung (classis) der Presbyterianer betr. II. a. der Klassiker.

clāss'icāl'ity, clās'sicāl'nēss, das Klas-sische.

clās'sicāl'ism, clās'sicāl'sm, der klassische Ausdrud od. Geschmack.

clās'sicist, der in den Klassikern Bewan-derte; der klassische Schriftsteller.

class'ic, a. Klassen bildend, untersehe-bend. **class'ificā'tion**, die Klassifizie-rung, Klasseneinteilung. to clās'sify, t. klassifizieren.

clās'sis (pl. ~ses), 1. für class; 2. die entscheidende presbyterianische Kirchenver-sammlung.

clāss'-man, wer nach dem Schlussexamen in Oxford oder Cambridge einer der Ehren-klassen angehört (im Untersc. v. pass-man). ~mate, f. ~fellow.

to **clāt'ter**, I. i. 1. rasseln, klappern; stampfen; 2. fig. klatschen, schwagen. II. t. klappern, klirren lassen. ~, s. 1. das Ge-klapper, Gerassel, Stampfen, Getrappel (of hoofs), Getöse; 2. (of words) das Ge-schwäg. **clāt'terer**, der Rärmer; Klapp-er.

clāu'dent, a. (ein)schließend; verschlie-ßend.

clāu'dicānt, a. hintend. † to ~cāte, i. hinten.

clāu'dicā'tion, das Hinten.

Clāus, f. Santa ~.

clāuse, 1. † die Folgerung, der Schluß; 2. die Klausel, Bedingung, der Vorbehalt; 3. gram. der Teil eines Satzes, Neben-satz; ~s (es), die Glieder einer Periode.

clāus'tral, a. klosterlich.

clāu'sūlar, a. verlausuliert, eingeschränkt.

clāu'sure (zhur), die Einsperrung, Klausur.

clāv'atēd, ~ate, a. bot. keulenförmig; mit Nadeln, knotig.

† **clāve**, f. to cleave.

claveau (Fr.), die Schafspoden.

clāv'el, f. clavy.

to **clāv'er**, i. schwagen. ~, s. das Ge-schwäg.

clāv'elary, mus. die Notenscheiter, das Linien-system.

clāv'ichōrd, mus. das Spinett.

clāv'icle, 1. med. das Schlüsselbein; 2. bot. die Kante, Gabel.

clāv'ic'ūlar, a. das Schlüsselbein betr.

clāv'ier [auch clāv'ijā], die Klaviatur.

clāv'iform, a. bot. keulenförmig.

clāv'iger, 1. der Schließer, Thürwörter; 2. der Keulenträger.

clāv'ig'erōis, a. eine Keule od. einen Schlüssel führend.

clāv'y, arch. das Kamingestind.

clāw, 1. a) die Klaue, Kralle; b) die Tazze, Pfote; 2. die (Krebst- oder Hum-mer-)Schere; 3. die Klaue eines Hummers.

to ~, I. t. 1. a) (mit den Klauen) tragen; zertragen, zerreißen; b) (mit den Klauen) (auf)reißen, schrammen; 2. † (zärt-lich) trauen; ~ me (and I will) ~ thee, prv. wie du mir, so ich dir. II. i. to ~ oft (away), mar. sich (windwärts) von der Küste halten, die hohe See ge-winnen, fig. austreiben, ausreißen. ~ed, a. Klauen habend.

clāw'-footed, a. Klauenfüßig. ~hammer, der Splitthammer (um Nägel herauszu-ziehen); ~hammer coat, hum. der Grad. ~sick, a. mit der Klauenseuche (~sick-ness) behaftet.

clāy, 1. der Thon; Letten; plastic ~, der plastische (gemeine) Thon, Töpferthon; * monumental ~, der Grabhügel; 2. * die Erde; bibl. (mortal ~) der Erdenstoff, Erdenstaub; der irdische Leib; 3. f. ~pipe. to ~, t. 1. mit Thon bedecken, um zu düngen; 2. mit Thon reinigen; to ~ sugar, Zucker weißen.

* **clāy'-brained**, a. dummköpfig. ~built, p.a. aus Lehm gebaut. ~cold, a. eiskalt.

clāyed, a. mit Thon bedeckt, gebüngt, geweißt.

clāyes, pl. mil. die Hürde (aus Reifern zur Bedeckung).

clāy'ey, a. thonhaltig, thonig.

clāy'-ground, der Thonboden. ~iron-stone, min. der Thoneisenstein.

clāy'ish, a. thonähnlich, thonicht.

clāy'-kiln, der Thonofen. ~land, ~soil, der Thonboden. ~marl, der Thon-mergel, Mergelthon.

clāy'mōre [auch o], Se. großes, zwei-händiges Schwert.

clāy'-pipe, die Thonpfefe. ~pit, die Thongrube. ~slate, der Thonschiefer. ~stone, der Thonstein. ~tile, der Thon-ziegel.

clēa'ding, (Dampf-) der Kesselmantel.

clēan, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. rein, sauber; with ~ hands, mit reinen Händen, fig. ehrlich; to make ~, reinigen, sagen; to make a ~ bosom, ein vollständiges Ge-sündnis ablegen; a ~ field, ein gepflügtes u. vom Unkraut gesäubertes Feld; ~ proof, typ. der Revisionsbogen; it isn't the ~ thing, vulg. es ist nicht reell; ~-shirt days, Keine-Hemden-Tage (Sonntag u. Donnerstag auf engl. Kriegsschiffen); 2. rein, frei von Krankheit; a ~ bill of health, ein guter Gesundheitszustand (einer Stadt); 3. a) rein, leusch, schuldlos; b) † (physisch) fehlerfrei; 4. geschäft. II. adv. rein = gänzlich, völlig; ~ forgotten, voll-ständig vergessen; ~ gone, sam. ganz ver-rückt. to ~, t. reinigen, säubern, putzen; ausbaggern; to ~ out, sl. ausziehen, jm. alles Geld abnehmen. ~er, der (die, das) Reinigende.

clēan'-handed, bibl. fig. mit reinen Händen.

clēa'ning (u p), das Reinmachen.

clēa'n'ness, die Reinlichkeit, Sauberkeit; ~ is next to godliness, prv. nichts geht über Reinlichkeit.

clēa'n'ly, a. (~ly, adv.) 1. a) reinlich, sauber; b) * reinigend; 2. schuldlos, unbefleckt; 3. gütlich.

* **clēa'n'ly-coined**, p.a. sauber ausgeprägt, nett.

clēa'n'ness, die Reinheit, Sauberkeit (auch fig.); ~ of hands, bibl. die Unschuld.

clēa'n'sable, a. was gereinigt werden kann.

to clēa'n'se, t. 1. reinigen, säubern, scheuern, putzen; to ~ se the stomach, med. den Magen durch Abführmittel reinigen; 2. (von Krankheiten, Sünden, Verdacht) reinigen. ~'sgr, 1. der Reiner, Ausreiter; 2. med. das abführende Mittel.

clēa'n'-shaped, p.a. wohlgestaltet, proportioniert. ~timbered, a. * wohlgebaut, wohlgestaltet.

clēa'r, a. (~, ~ly, adv.) 1. a) klar, hell; ~ as noonday, fig. sonnenklar; b) heiter; ~ weather, heiteres Wetter; 2. a) rein; a ~ voice, eine helle Stimme; b) frei (von Hindernissen); ~ coast, die gefahrlose, fahrbare Küste; see that the coast is ~, sich zu, daß nichts im Wege (daß die Luft rein) ist; ~ hawse, mar. die klare Lage der Ankerkette, wenn das Schiff vor zwei Anker liegt; ~ water, offenes Wasser, eisfreie See; to steer ~ of difficulties, Schwierigkeiten vermeiden; we were ~ of the town, wir hatten die Stadt hinter uns (ob. im Rücken); c) leer; to make everything ~, mar. alles (zum Gefecht) klar machen; d) (von Platzangaben eines freien Raumes) im Licht; 3. a) deutlich; not to see one's way ~ (to do a thing), sich nicht vollständig klar sein; a ~ case, eine unzweifelhafte Sache; a ~ style, eine klare Schreibart; ~ title, unbestreitbares Recht; b) zweifellos, unteufelbar; c) (bes. als adv.) völlig, gänzlich, ganz u. gar (fam. ~ and sheer); 4. a) scharfsichtig, klar (of, über); a ~ head, ein offener Kopf; b) frei, unbefangen; unparteiisch; 5. schuldlos, unbefleckt; 6. schuldenfrei; 7. ohne Abzug, rein, com. netto; ~ after debts paid, nach Abzug der Schulden; ~ amount, der Kassabestand; ~ gain, der Nettogewinn; 8. to get ~, loskommen (of, von), etw. los werden; davon kommen; to come off ~, glücklich davon kommen, frei ausgehen; to keep ~ (of, from), sich von etw. fern halten, fern bleiben, etw. meiden; unterlassen; to leap ~ over, über etw. wegspringen ohne anzustoßen; to stand ~, aus dem Wege treten, Platz machen.

clēa'r, s. 1. die Helle; 2. die Lichte (Raum eines Gebäudes, lichte Weite zwischen den Seitenmauern); in the ~, im Licht.

to clēa'r, I. t. 1. a) hell machen, erhellen; klären; b) (u p) auflären, aufhellen, aufheitern; 2. a) reinigen, säubern, leer machen; to ~ the bowels, abführen; a letter-box is ~ed, ein Briefkasten wird geleert; clēa'ring hours, die Abholungs- (oder Leerungs-)zeiten für Briefkasten u. s. w.; to ~ one's conscience, sich das Gewissen erleichtern (durch Gesandnisse); to ~ o.s. of a crime, sich von dem Verdachte eines Verbrechens reinigen; to ~ one's throat, to ~ the voice, sich räuspert; to ~ the

weeds, das Unkraut ausjäten; b) lichten, abholzen; c) aufräumen; to ~ (a ship) for action, (ein Schiff) kampffertig machen; to ~ the table, abdecken; to ~ a shop, das Lager räumen (durch Ausverkauf); d) to ~ off (stock), t. (mit Kritikern) räumen, ausverkaufen; i. (auch to ~ out) fam. sich davon (aus dem Staube) machen; to ~ out, aufräumen; klären; j. ausgleichen, jm. alles Geld abnehmen; 3. a) freimachen (from, of, von); ~ the way! weg da! b) befreien, lösen; c) (von einem Orte) fortschaffen, beseitigen; abräumen; to ~ a difficulty, sich über eine Schwierigkeit hinwegsetzen; d) ausladen; mar. to ~ the hold, die Ladung löschen; e) verlassen (the house); to ~ the coast, sich von der Küste entfernt halten; fig. reine Bahn machen; to ~ a port, aus einem Hafen auslaufen; 4. a) rechtfertigen; b) law, freisprechen (from, von), losprechen, für schuldlos erklären; c) law, to ~ a title, einen Rechtsanspruch beweisen; 5. com. a) to ~ accounts, Rechnungen ins reine bringen, ausgleichen, berichtigen, saldieren; b) quittieren; c) an reinem Gewinn eintragen; rein gewinnen (by, an); he ~s a thousand a year, er hat tausend Pfund jährlich reine Einnahme; d) to be ~ed, eines Falschments entschlagen sein, wieder zu handeln anfangen; 6. mar. (ein Schiff) (aus)klären, die verladenen Güter abgeben und verzoßen; 7. an etw. glatt vorbeikommen, über etw. hinwegsetzen, ohne es zu berühren. II. i. 1. (u p) hell werden, sich auflösen; 2. frei werden, loskommen; 3. to ~ with s.t., mit etw. räumen; ausverkaufen.

clēa'r'age, t. die Begrenzung. ~'ance, 1. a) die Reinigung; b) die Begrenzung, Fortschaffung, Beseitigung; c) (~ance-sale) com. der Ausverkauf; d) die Bichtung; 2. a) die Verzollung, der Zoll; b) der Klärungsschein, die Zollquittung; 3. die Abrechnung; 4. der Reingewinn. ~'er, der welcher, ob. das was auflärt, reinigt, erhellt.

clēa'r'-grit, Am. a. echt, recht, entschieden; unzweifelhaft.

clēa'r'-headed, a. hellbendend, klar.

clēa'ring, 1. das Erhellende; 2. die Rechtfertigung; 3. Am. a) das Ausholzen, Urbarmachen; b) ein urbar gemachtes Stück Land, eine Bichtung; 4. (of drafts, checks) com. die Ausgleichung, Abrechnung. ~house, das gemeinsame Geschäftsbüro der Londoner Bankiers (zur gegenseitigen Abrechnung durch Bankanweisung).

clēa'r'ly, adv. 1. klar; ~ cut, scharf geschnitten od. ausgeprägt (v. Gesichtszügen); 2. unumwunden, freimütig; 3. reblich; 4. ohne Abzug, kostenfrei, netto; 5. gänzlich, völlig.

clēa'r'ness, 1. a) die Helle, Klarheit; ~ of sight, die Hellichtigkeit; b) die Heiterkeit; 2. die Reinheit; 3. die Deutlichkeit; 4. die Redlichkeit.

clēa'r'ly-obscure, f. clare-obscure. ~seeing, I. a. hellsehend; einsichtsvoll. II. s. die Hellseherei. ~seer, der Hellseher. ~shining, p.a. hellglänzend. ~sighted, a. scharfsichtig. ~sightedness, die Urteilskraft. to ~stare, t. (Wache) stärken. ~starcher, die Feinwäscherin. ~starching, das Stärken (der Wäsche).

~story, arch. (clerestory, clarestory) das Klaristorium, der Lichtgaden (das obere Fenstergehoß einer Kirche). ~swing, Am. die günstige Gelegenheit. ~toned, a. hellstimmend. ~voiced, a. hellstimmig.

clēat, 1. die Lampe (beim Zimmer zur Verstärkung aufgenageltes Stück Holz); 2. mar. die Lampe (Holzstück, um Tauwerk daran zu befestigen). to ~, t. durch eine Metallplatte verstärken.

clēa'v'able, a. spaltbar. ~age, die Spaltung.

A. to **clēave** (~d, † clave; ~d), i. 1. (an)kleben, haften, sich anhängen; his tongue claved to (the roof of) his mouth, die Zunge klebte ihm am Gaumen; 2. a) eng anschließen, passen (von Kleidern); b) (to one, jm.) anhängen.

B. to **clēave** (clēst [† clōve, † clāve]; clēst, adjektiv. clōven), I. t. (ger)spalten; in a clēst stick, in der Klemme. II. i. 1. sich spalten; 2. sich spalten lassen.

clēa'v'er, 1. der Spalter; wood-~, der Holzhader; 2. a) das Gadmesser, Wiegemeßer, Feilscherbeit; b) die Holzart; 3. bot. das Aeltraut (*gallium aparine*).

to clēck, t. Sc. andreden, ausbrüten, gesähren.

clēck'ntime, Sc. fam. die Zeit der Niederkunft.

to clēck, t. Sc. anhaften, angeln.

clēf [auch klif], mus. der Schlüssel.

clēft, I. f. to cleave, B. II. a. 1. die Spalte, Kluft, Ritze, der Riß; 2. vet. krankhafter Spalt im Bug über dem Pferdehufe; 3. gespaltenes Holz. ~'footed, a. spaltförmig, to ~-graft, t. in den Spalt pstopfen.

clēg, die Pflöberrufe.

Clēm, für Clement, Clementina.

clēmā'tis [auch klēm'atiz], bot. die Waldrebe.

clēm'ency, 1. die Gnade, Güte, Milde; 2. fig. die Milde (des Klimas, des Wetters).

clēm'ent, I. a. (~ly, adv.) † gnädig; milde (auch vom Klima u. Wetter). II. s. Clement (groß), Clemens (M.).

Clēm'ent'na [w'na], Clementine (M.).

Clēm'ent'no [tin], a. die Konstitutionen des Papstes Clemens V. betr.

Clēm'my, für Clement, Clementina.

to clēnch, f. to clinch.

Clēm'enēs, Meomene, Clēm, Meon (griech. M.).

Clēppā'tra, Kleopatra (ägypt. Königin); ~'s needle, die Nadel der Kleopatra (ägyptischer Obelisk am Themse-Ufer in London).

† to **clēpe**, t. nennen.

clēp'sydra, die Wasserruhr.

clēre'story [auch d], f. clear-story.

† **clēr'gical**, a. f. clerical.

clēr'gy, 1. die Klerisei, Geistlichkeit; 2. die Befreiung der Geistlichen von weltlicher Gerichtsbarkeit; vgl. benefit. ~able, a. law, Anspruch habend auf benefit of clergy. ~man, der Geistliche.

† **clēr'ic**, I. a. f. ~al. II. a. f. clergyman.

clēr'ical, a. 1. geistlich, die Geistlichkeit betr.; ~ coat, schwarzer Rock der Geistlichen (mit langen Schößen, einer Reihe Knöpfen u. Stehragen); ~ hat, der Hut der engl. Geistlichen (schwarz, breitkrempig, mit mäßig hohem Kops); ~ waistcoat, schwarze, ganz geschlossene Weste der Geistlichen mit kleinem Stehragen; 2. einen Schreiber od. Schreiberei betr.; ~ labour,

die Schreiberarbeit; ~ services, Schreiberdienste; ~ error, der Schreibfehler.
clér'sy, 1. der Gelehrtenstand; 2. die Geisteslichkeit.
clerk [klärk], 1. † der Geistliche; 2. † der des Lesens Kundige; der Gelehrte; 3. der Küster, der die Responzen in der Kirche liest; 4. a) der Schreiber, Sekretär; der (selbst höhere) Beamte eines Ministeriums; b) der Comptroist, Handlungscommis; article ~, der bei einem Notar in die Lehre Gehende; corresponding ~, der Korrespondent; ~ of the assizes, der Gerichtsschreiber (bei den Assisen); ~ of the peace, der Grasschaftssekretär; ~ of the weather, Betrug als Wettermacher. to ~ (it), i. als Schreiber tätig oder angestellt sein.
Clér'kenwēll [klär'], Kirchspiel v. London mit großem Gefängnis.
clerk [klärk], † a. (des Lesens) unkundig. ~like, † ~ly, a. wie ein Geistlicher; wie ein Gelehrter, gelehrt. ~ship, 1. die Gelehrsamkeit; 2. das geistliche Amt; 3. der geistliche, gelehrte Stand; 4. die Schreiberstelle, auch höhere Stelle.
clér'omāncy, die Wahrsagung aus Rosen.
clér'om'ny, die Erbschaft (das Ererbte).
cleugh [klü, schott. kluch], Sc. die Schlucht, der Abgrund.
Clöve'don, cSeebadeort.
clö'ver, a. (~ly, adv.) 1. flug, gewandt, geschickt; ~ Dick, ~ shins, sl. der Schlauberger; 2. tüchtig, tanglich; 3. fam. artig, munter, nett, hübsch; 4. Am. gutmütig. clö'ver'ish, a. ziemlich gewandt, geschickt. ~erness, die Gewandtheit, Geschicklichkeit; Am. Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; Gutmütigkeit.
Clöves, Klee (Herzogtum u. St.).
clö'v'is, ~y, provinc. das Angelen am Pfluge (Wagen).
clöw, 1. das Anäuel, f. clue; 2. mar. das Schothorn (untere Ede eines Segels); from ~ to earing, von oben bis unten. ~lines, die Weiltane (mit denen die Eden der Segel nach der Mitte der Nahe geholt werden). to ~, t. mar. (up) (die Segel) (aus)legen (vermitteln der Weiltane zusammenlegen).
cliché (Fr.), das Klischee, der Gussabdruck.
to clök, I. i. 1. tiden (v. einer Uhr); 2. klütern (v. Kohlen). II. i. i. wegschnappen, klütern. ~, a. 1. das Tiden (der Uhr), klütern (der Kohlen); 2. f. clicket, 2. ~-clack, int. tistad, Nippflapp, Nitschklatsch.
clök'qer, sl. der (von der Thür aus) Kunden anlockende (Laden-)Diener. ~et, 1. der Thürklopper; 2. die Thürlinse.
clí'qency, die Klientenschaft. ~ent, 1. der Klient (Schutzgenosse eines altröm. Schutzherrn), Schützling; 2. der Klient (Munde eines Advokaten).
clíön'tal, a. Klientenschaft, abhängig; einen Klienten betr.
clí'entēd, a. Klienten habend.
clíön'teläge, die Klientenschaft (die Schützlinge).
† clí'entēle, clí'entship, das Klientenverhältnis.
clíff, 1. die (ab)hüßige Klippe; 2. f. clef.
clíff'y, a. klippig, schroff, zerklüftet.
† clíft, die (Gelsen-)Spalte.
† clíft'ed, ~y, a. zerklüftet.

climacter'ic [klímak'tér'ik, klímak'tér'ik], I. (~al, a. (~ally, adv.) ein Stufenjahr betr. II. a. (~ year) das Stufenjahr (jedes 7. Jahr).
clí'matol, a. Klimatologisch.
clí'matē, 1. † der Himmelsstrich (nach der alten Einteilung der Erde in Erdgürtel der Länge des Tages gemäß); 2. das Klima (Luftbeschaffenheit eines Ortes hinsichtlich der Wärme, des Windes, der Feuchtigkeit u. s. w.). † to ~, i. unter einem Himmelsstrich wohnen.
clí'mät'ic(al), a. Klimatologisch.
to clí'matize, t. (u. i. sich) acclimatieren.
clí'mat'ic(al), a. Klimatologisch. ~cl'ogy, die Klimatologie.
† clí'mat'ure, der Himmelsstrich.
clí'max (pl. ~es), 1. der Klimax, die (rechnerische) Steigerung; 2. der höchste Grad, Gipfel.
to clímō (~ed, ~ed; † clómō, clómō), I. i. klimmen, klettern. II. t. erklimmen.
clímō'able, a. ersteigbar, zu erklimmen. ~er, 1. der Kletterer, Steiger; fam. der Schornsteinfegerjunge; hasty ~ers have sudden falls, prv. wer hoch steigt, fällt hoch (tief); 2. bot. die Schlingpflanze; 3. zo. der Klettervogel (Geckschicht scansöres).
clí'mō'ing-iron, Klettereisen zum An-schnallen.
clí'mē, 1. † das Klimmen; 2. * für climate, 1.
to clínch, I. t. 1. a) (die Faust) ballen; b) (mit der Faust) packen, umfassen; to lay a ~ing hold of, fest anpacken; 2. (einen Nagel) umschlagen, vernieten, befestigen; fig. to ~ an argument, einen schlagenden Beweis liefern. II. i. sich festhalten (an).
clínch, a. 1. mar. der Stich (leichte Verwundung des Tausendes mit dem Tau selbst); 2. a) die Zweibeutigkeit, das Wortspiel; b) abfertigende Antwort.
clín'cher, 1. die Klampe; 2. der schlafende Beweis; was allem ein Ende macht. ~built, Klinkerweise gebaut, (von Schiffen) mit übereinander liegenden Planken. ~work, das Klinkerwerk, die Klinkerweise gefügten Planken.
to clínq (clínq, clínq; † clónq, clónq), I. i. 1. sich anklammern; 2. fig. anhängen (to). II. t. † 1. anklammern; 2. ausdörren, verzehren.
clínq'y, a. anklammernd.
clín'ic, 1. gew. ~al, a. (~ally, adv.) klinisch; 1. im Krankenhaus behandelt od. daselbst betr.; ~ lecture, medizinische Vorlesung am Krankenbette; ~ hospital, f. clinique; 2. zur ausübenden Heilkunde gehörig. II. a. der Bettlägerige.
clín'ique [ik'], die Klinik (Untericht u. Anstalt).
to clínk, I. i. hell klingen, klirren, rasseln. II. t. klingen lassen. ~, a. das Kellenge, Kellerr.
clínk'ant, f. clíquant. ~er, der Hartstein, hart gebrannter u. verglaster Backstein. ~er-stone, min. der Klingstein, Rhonolith.
clí'nōid, a. min. bettähnlich geformt.
clínō'm'eter, min. die Bergwaage (Steigungsmesser).
clínqu'ant [kant], I. a. von Glittergold schimmernd. II. a. das Glittergold, der Glitterglanz.
Clí'o, Klio, Muse der Geschichte.

to clíp, I. t. 1. † umarmen; einschließen; 2. a) (Münzen) beschneiden, klippen; ~ped money, beschchnittenes Geld; b) (eine Feder, Flügel, Haare) beschneiden; (Wolle) scheren; c) fam. Silben verschlucken; to ~ the king's (the queen's) English, die Sprache mißhandeln. II. i. (to ~ it) fam. schnell dahin fahren, schießen. ~, a. 1. † die Umarmung; 2. die Schaffschur.
clíp'per, 1. der (Wells-)Beschnneider; Ripper; ~ of reputation, der Verleumdeter; 2. der Scherer; hum. Barbier; 3. mar. der Klipper, Schnellsegler (mit scharf beschnittem Boden); 4. sl. etw. Ausgezeichnetes (fam. Frauenzimmer). ~built, mar. scharf gebaut (zum Schnellsegeln).
clíp'plag, I. a. sl. ausgezeichnet, famos. II. a. 1. † das Umarmen; 2. das Beschnneiden; Ab-schneiden; 3. das Abschnit-; meist pl. ~s, die Absfälle.
† clípt, für clipped.
clíp'-winged, a. mit beschnittenen Flügeln.
clíquo [klék], die Clique, Partei, Gesellschaft (im übeln Sinne).
clí'quish [klé'kish], a. cliquenhaft.
to clísh-clásh, i. klirren (wie Schwerter). ~, a. das Kellerr; der Klitschklatsch (eitles Gewäch).
clí't'oris, med. die Klitoris, der Klipser.
Clíve, cSam.N.
clí'vers, f. cleaver(s), 3.
clív'ity, die Neigung (des Bodens).
clō', vulg. für clothes; ~! ~! oder ~! (für old ~) Lumpen! (Ausruf des ~-dealer, des Kleiders od. Lumpenhändlers).
clō'ca (pl. ~es), die Klost: 1. die Senkgrube; 2. zo. der Ausführungsgang, das Mastdarmende (der Vögel, Fische u.).
clōak, 1. der Mantel (bes. ohne Ärmel); 2. fig. der Deckmantel. to ~, t. 1. mit einem Mantel bedecken; 2. verbergen, bemänteln, beschönigen.
clōak'bag, † der Mantelsack, das Fellsch. ~pin, der Kleiderhaken. ~room, die Kleiderkammer, Garderobe. ~strap, der Mantelriemen (Tragriemen).
clōck, I. a) die (Wand-)Uhr, Schlaguhr, Turmuhr; b) † die Taschenuhr; an hour by the ~, eine volle (geschlagene) Stunde; what is it o' ~ († a' ~)? wie viel Uhr ist es? the ~ had struck (gone) eleven, es hatte elf geschlagen; he knows what o' ~ it is, fam. er weiß, was die Glode geschlagen hat; as regular as the ~, auf den Glockenschlag, ganz pünktlich u. regelmäßig; 2. die Totenuhr (Ziffer).
clōck'case, das Uhrgehäuse, der Uhrkasten. ~dial, ~face, das Zifferblatt. ~hand, der Zeiger. ~maker, der Uhrmacher. ~making, die Uhrmacherei. ~setter, der Uhrsetzer. ~work, das Uhrwerk, Räderwerk; like ~work, by ~work, ganz pünktlich u. regelmäßig; ~work figure, der Automat.
clōd, 1. der (Erd-)Alof, die (Erd-)Scholle; 2. † der Klumpen (clot); 3. * der Boden, Grund; 4. der irdische Leib (Erdenlof); 5. der Schafstopp, Alof, plumpe Gesele. to ~, I. i. sich klumpen. II. t. mit Erdfloßen werfen.
clōd'ish, a. klumpig, häuerlich, ungeschickt. ~dy, a. klumpig; niedrig, gemein.
clōd'head, f. ~pate. ~hopper, der Bauer, Zöpel. ~pate, ~poll, * ~pole, der Alofstopf, Dummkopf, Zöpel. ~pated, a. klopfköpfig, plump, dumm.

clō'es, fam. für clothes.

clōß (clough), 1. die Kluff; 2. com. das Untergewicht (gew. 2 Pfund auf 100 Pfund).

clög, 1. a) das Hindernis (to, für); b) der Hundstoppel, Bengel; 2. die Last, Bürde, Beschwerde; a ~ upon an estate, Schulden auf einem Gute; 3. der Holzschuh; Überschuß. to ~, I. t. 1. hemmen, hindern; 2. beschweren, belasten, drücken, überladen; stoden machen; to ~ one's stomach, sich den Magen überladen; ~ged with business, mit Geschäften überladen. II. i. 1. stoden (sich zu bewegen aufhören); 2. klumpig sein, sich anhängen. ~'dan-cing, Tanz in Holzschuhen (zur Belustigung).

clög'giness, die Beschwerde, Hinderung, Hemmung, das Hindernis. ~gy, 1. a. hemmend, hinderlich, beschwerend; nicht frei und beweglich; 2. klumperig, klebrig.

clōis'ter, 1. gew. pl. ~s, der Kreuzgang (in einem Kloster); 2. das Kloster. to ~, t. (to ~ up, in a convent) in ein Kloster stecken; einsperren. ~ed, a. 1. von Kreuzgängen umgeben; 2. a) ein Kloster bewohnend; b) einsam, abgeschieden. clōis'terial, f. cloistral. clōis'terer, der Klosterbruder.

clōis'trial, a. klösterlich; abgeschieden (von der Welt). † ~ess, die Nonne.

clōke, f. clonk.

clōmb, f. to climb.

to clōmp, i. traviern, schwer auftreten.

† clōng, f. to cling.

clōn'ic, I. a. med. krampfhaft zuckend.

II. s. (~ spasm) der Zuckkrampf.

† to clōom, t. vertleben.

clōot, Sc. f. clute.

to clōse, I. t. 1. a) zuschließen, zumachen; to ~ the door upon one, die Thür hinter jm. zumachen; nichts mehr mit jm. zu thun haben wollen; b) verschließen; c) zusammenrücken (lassen); d) to ~ a rope, ein Tau zusammenbrechen; to ~ a seam, eine Naht zunähen; 2. schließen, endigen; abschließen; vervollständigen; to ~ an account, com. eine Rechnung schließen, ausgleichen, saldieren; 3. to ~ in, einschließen; to ~ up, verschließen. II. i. 1. sich (zusammen)schließen; sich zuschun; 2. enden, zu Ende gehen; 3. (u.p) sich (zusammen)schließen; zusammenrücken; ~ to the right! mil. rechts schließt euch! 4. to ~ in, einbrechen (vom Abend); to ~ (in) with, sich an j. anschließen; an etw. teilhaben; (mit dem Feinde) handgemein werden; (beim Ringen) sich fassen; to ~ upon (on) s.t., über etw. einig werden, etw. beschließen; to ~ with an offer, ein Anerbieten annehmen; to ~ with one, mit jm. abschließen.

A. clōse, s. 1. das Schließen; der Schluß, Beschluß, das Ende; to bring to a ~, zu Ende bringen; to draw to a ~, zu Ende gehen; in (at) the ~ of night, beim Anbruch der Nacht; the ~ of navigation, die Schiffsfahrtsperre; 2. mus. der Schlußsatz, die Kadenz; 3. das Handgemenge; to come to the ~, handgemein werden.

B. clōse, s. 1. a) eingeschlossener Raum, umschlossener Platz; b) das eingezogene Stüd Land, Gehege; c) die Umzäunung, Einfriedigung; 2. Sc. die schmale Waffe.

C. clōse, a. u. adv. 1. verschlossen, eingeschlossen; a ~ box, eine verschlossene Kiste, Schachtel etc.; a ~ carriage, ein geschlossener Wagen; 2. a) verborgen, geheim;

b) vom Versteher abgeschnitten, streng bewacht; c) verschlossen, heimlich, verschwiegen; to keep ~, geheim halten; ~ dealing, heimliches Verfahren; 3. a) fest, dicht, dert, gedrängt; b) gedrängt, kurz, bündig (a ~ argument); c) scharf, streng, eindringlich; ~ inquiry, genaue Nachforschung; 4. a) eng, eingeengt, verstopft; b) bid, voll von Dünken, dumpf, schwül, trübe; ~ air, die dicke Luft, Stidluft; the place was ~, die Luft (im Zimmer) war drückend; 5. a) nahe an, in dichter Nähe; ~ by, dicht daneben, nebenan; ~ to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; ~ in shore, mar. dicht beim Lande; to go ~ by the wind, sich nahe am Winde halten; to bend the sails ~ to their yards, die Segel tot (so dicht wie möglich) aufslagen; ~ sight, ein Treffen in Nähe; heißes Gefecht, Handgemenge; b) eng anschließend, genau passend; a ~ translation, eine genaue Übersetzung; a ~ coat, ein dicht anschließender Rock; a ~ resemblance, eine große (täuschende) Ähnlichkeit; ~ sits my shirt, but ~r [qr] is my skin, pr. jeder ist sich selbst der nächste; c) anhaltend, fleißig (to study ~, ~ study); ~ attention, gespannte Aufmerksamkeit; d) innig (verbunden); eng verbunden, vertraut; to stick ~ to one, treu zu jm. halten; 6. genau, sparsam, lang (to live ~).

clōse'ly, adv. 1. geschlossen, verschlossen; 2. verborgen, heimlich; 3. eng, dicht; ~ written, eng geschrieben; ~ connected (with), eng verbunden (mit); 4. in naher Beziehung; innig, vertraut; 5. aufmerksam, eifrig; 6. genau, ausdrücklich; to attend ~ to an order, sich streng an einen Befehl halten; 7. genau, sparsam etc. clōse'ness, 1. die Verschlossenheit, Eingeschlossenheit; 2. a) die Heimlichkeit, Verschwiegenheit, Zurückhaltung; b) die Zurückgezogenheit, Abgeschlossenheit; 3. a) die Festigkeit, Dichtigkeit (eines Stoffes); b) die Genauigkeit, Schärfe; 4. die drückende Luft, Schwüle; 5. a) die Nähe; b) die Enge (z. B. eines Kleides); c) die Verbindung, der Zusammenhang; 6. die Genauigkeit, Treue (einer Übersetzung); 7. die Sparsamkeit, Kargheit.

clōse'ly, adv. 1. geschlossen, verschlossen; 2. verborgen, heimlich; 3. eng, dicht; ~ written, eng geschrieben; ~ connected (with), eng verbunden (mit); 4. in naher Beziehung; innig, vertraut; 5. aufmerksam, eifrig; 6. genau, ausdrücklich; to attend ~ to an order, sich streng an einen Befehl halten; 7. genau, sparsam etc.

clōse'ness, 1. die Verschlossenheit, Eingeschlossenheit; 2. a) die Heimlichkeit, Verschwiegenheit, Zurückhaltung; b) die Zurückgezogenheit, Abgeschlossenheit; 3. a) die Festigkeit, Dichtigkeit (eines Stoffes); b) die Genauigkeit, Schärfe; 4. die drückende Luft, Schwüle; 5. a) die Nähe; b) die Enge (z. B. eines Kleides); c) die Verbindung, der Zusammenhang; 6. die Genauigkeit, Treue (einer Übersetzung); 7. die Sparsamkeit, Kargheit.

clōse'ly, adv. 1. geschlossen, verschlossen; 2. verborgen, heimlich; 3. eng, dicht; ~ written, eng geschrieben; ~ connected (with), eng verbunden (mit); 4. in naher Beziehung; innig, vertraut; 5. aufmerksam, eifrig; 6. genau, ausdrücklich; to attend ~ to an order, sich streng an einen Befehl halten; 7. genau, sparsam etc.

clōse'ly, adv. 1. geschlossen, verschlossen; 2. verborgen, heimlich; 3. eng, dicht; ~ written, eng geschrieben; ~ connected (with), eng verbunden (mit); 4. in naher Beziehung; innig, vertraut; 5. aufmerksam, eifrig; 6. genau, ausdrücklich; to attend ~ to an order, sich streng an einen Befehl halten; 7. genau, sparsam etc.

clōse'ly, adv. 1. geschlossen, verschlossen; 2. verborgen, heimlich; 3. eng, dicht; ~ written, eng geschrieben; ~ connected (with), eng verbunden (mit); 4. in naher Beziehung; innig, vertraut; 5. aufmerksam, eifrig; 6. genau, ausdrücklich; to attend ~ to an order, sich streng an einen Befehl halten; 7. genau, sparsam etc.

hals, Knider. ~shaving, fam. der Geiz, die Kniderel. ~shut, p.a. dicht verschlossen. ~stool, der Nachstuhl. ~auftrag, die geheime Abstimmung.

clōs'et [s] zu. fast a), 1. das Geheimzimmer, Kabinett; der Alkoven; 2. † der Wandschrank. to ~, t. 1. (in ein Kabinett) einschließen, geheim verwahren; 2. zu geheimer Verhandlung kommen lassen; they were ~ed, sie hatten sich eingeschlossen; ~ed (with), insgeheim verhandelnd. ~ing, die geheime Verhandlung. ~reasoner, der Stubenphilosoph. ~sin, die geheime Sünde.

• clōse'ly, adv. sp. die Schonzeit. ~tongued, a. vorsichtig im Reden od. Sprechen; verschwiegen.

clōsing, das Schließen. ~price, com. der Schlusspreis, die Schlussnotierung (am Schluß der Börse).

† clōsure, gew. zhur, 1. das Verschließen; der Verschluß; 2. der umschlossene Raum, das Gehege; 3. der Schluß; das Ende.

clōt, das Klümpchen (einer gerinnenden Substanz). to ~ (~ed, ~ed), i. klumpig, grob und schwer sein od. werden; gerinnen. clōt'bird, zo. die Gartenammer, der Ortolan (*emberiza hortulana*). ~bur, f. bur, burdock.

clōth [s] fast a) (pl. ~s), 1. das Tuch (pl. die Tucharten); auch für sail- und für leinew od. baumwollenes Zeug; in ~, in Leinwand (Kasie) gebunden; ~ of state, der Baldachin; 2. das Tischtuch; to lay the ~, den Tisch decken; to remove the ~, (den Tisch) abdecken; 3. die Kleidung od. Tracht gewisser Stände, bes. der Geistlichkeit; to wear the ~, Uniform tragen, Soldat sein; to wear the (black) ~, Geistlicher sein. ~bag, die Reisetasche. ~boot, der Beugstiefel.

to clōthe (~d, ~d; elād, elād), I. t. 1. kleiden, bekleiden; 2. fig. einkleiden. II. i. † sich kleiden, Kleider tragen.

clōthes [fam. klōz], pl. die Kleider, Kleidung; Wäsche; dirty (foul) ~, schmutzige Wäsche; old ~, alte (abgetragene) Sachen; small ~, Weinkleider. ~basket, der Wäschkorb. ~brush, die Kleiderbürste. ~line, die Wäscheleine. ~man, der Kleiderhändler. ~peg, die Wäschlampe.

~press, der Kleidereschrank, die Truhe.

clōth'ier, der Tuchmacher; Tuchhändler. ~ing, 1. das Kleiden; 2. die Kleidung, der Anzug. ~ing-wool, Tuchwolle.

clōth'ry-manufacture, die Tuchfabrikation. ~manufactory, die Tuchfabrik. ~merchant, fam. ~man, der Tuchhändler. ~press, die Tuchpresse. ~shearer, der Tuchscherer. ~trade, der Tuchhandel, Leinwandhandel. ~worker, der Tuchmischer. ~yard shaft, der eine Elle lange Pfeil (der engl. Vogenschützen).

clōt'ty, a. klumperig, geronnen, klotzig.

clōture, der Schluß der Debatte (auf Antrag).

cloud, 1. die Wolke (auch fig.); to drop from the ~s, fig. aus den Wolken fallen; in the ~s, träumerisch; in a ~, verborgen, ungewiß; under a ~, a). in Not, Verlegenheit, geringem Ansehen, bes. ohne Geld; 2. a) der Moir (gewässerte Stoff); b) ~s, pl. (in Steinen etc.) dunkle Flecken, Adern; 3. bibl. eine große Menge, Schaar. to ~, I. t. 1. bewölken, mawölken; trüben, verdunkeln; 2. a) mit künstlichen

Abern versehen; b) wässern, moirieren (Zeuge); c) * verschwärzen. II. i. sich umwölken, umziehen, verdüstern.
cloud ||-capped, a. mit Wolken getrönt, in die Wolken ragend. * -compelling, p.a. Wolken zusammentreibend. * -eclipsed [pst], p.a. von Wolken verdunkelt.
clou'diness, die Trübe, Dunkelheit.
cloud-kissing, p.a. die Wolken küßend, berührend, himmelanstreibend.
cloud ||-less, a. wolkenlos, klar, heiter.
let, das Wölken.
cloud-top, p.a. mit Wolken getrönt.
cloudy, a. (clou'dily, adv.) 1. wolkig, umwölkt; ~ pillar, bibl. die Wolken säule; 2. geübert; 3. trübe, düster; 4. traurig; 5. dunkel, unübersichtlich.
clough [klif], f. cleft.
clout, 1. a) der Lappen; al. das Taschentuch; b) der Flicken; 2. fam. der Schlag; 3. das Nägelschen, Ziel (einer Scheibe). to ~, t. 1. flicken; 2. mit Nägeln beschlagen. ~ed (clout'ed) cream, die Sahne, die durch Erhitzen frischer Milch gewonnen wird.
clout-nail, der Schuhnagel.
clöve, f. to cleave.
clöve, s. 1. der Aloben, die Bege (Knoblauch); 2. die Gewürznelke. ~bark, der Nesselzimmert von der Nesselmyrte (*myrtus caryophyllata*). ~gilly-flower, ~pink, die Gartennelke (*dianthus caryophyllus*).
clöven [vn], f. to cleave; ~ foot, der Pferdefuß (Zeuse); to show the ~ foot, sich im wahren Lichte zeigen. ~footed (~hoofed), a. mit gespaltenen Klauen, zweihüfig.
clöver, (-grass) der Klee; to live in ~, üppig, in Fülle leben. ~ed, a. mit Klee bewachsen.
clöve-tree, der Gewürznelkenbaum (*caryophyllus aromaticus*).
Clövs, (Schloß) (W.).
clöwn, 1. der Bauer; 2. der Tölpel; 3. der Hanswurst, Clown.
clöwn ||-age, -ery, bäuerisches Wesen. ~ish, a. (~shly, adv.) bäuerisch, plump, ungeschliffen; hanswurstmäßig. ~ishness, bäuerisches Wesen; Hanswursthaftigkeit.
to clöy, t. 1. überfüttern, auch fig.; 2. (eine Kanone, ein Pferd) vernageln; 3. tragen. * ~less, a. nie (über)füttern. ~ment, die Überfütterung.
club, 1. die Keule, der Knüttel; ~s! ~s! ~ Fülleruf; 2. ~s (stets pl.), Treff (Karte); 3. der Klub, die (geschlossene) Gesellschaft; 4. der Anteil an gemeinsamer Sache od. Beitrag dazu. to ~, I. t. 1. als Keule gebrauchen; to ~ a musket, das Gewehr verkehrt nehmen (um mit dem Kolben zu schlagen); 2. (auch i.) zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe beitragen, zusammenschließen; to ~ exertions, vereinte Anstrengungen machen. II. i. sich zu einem gemeinsamen Zweck vereinigen. ~bed [kläbd], a. keulenförmig. ~bist, das Mitglied eines Klubs.
club ||-bist, die bide Faust. ~fisted, a. bidfäufig. ~foot, der Klumpfuß. ~footed, a. klumpfüßig. to ~haul, t. mar. ein beim Sturm laviertes Schiff durch Auswerfen eines Ankers zum Drehen bringen. ~headed, a. bidköpfig. ~house, das Klubhaus. ~law, 1. das Faustrecht; 2. das Klubgesetz. ~moss, bot. der Keulens-

bärlapp (*lycopodium clavatum*). ~room, das Gesellschaftszimmer. ~rush, bot. die Binse (*scirpus*). ~shaped, a. keulenförmig (auch bot.).
to clück, i. u. t. (wie eine Henne) glücken; loden; ~ing-hen, die Glucke.
clück ||-ing, das Schnalzen.
clöe, 1. a) das Knäuel; b) fig. der Zeitfaden (in einem Labyrinth); die Lösung (einer Schwierigkeit, eines Rätsels etc.); c) a ~up, al. die verzweifelste Lage; 2. f. clew, 2.
clömp, 1. s. 1. der Klump, Alog; 2. der (dichte) Haufen; a ~ of trees, eine Baumgruppe. II. a. provinc. plump, träge, unbeholfen.
clömp ||-per, t. klumpen, (zusammen-) ballen. ~ton, der plumpe Mensch, Tölpel.
clömps, der Dummkopf, Tölpel.
clömp ||-ness, die Ungeschicktheit. ~sy, a. (~sily, adv.) ungeschickt, plump, unbehilflich, luntisch.
clöng, verhärteter Thon. ~fisted, a. fam. 1. grobfäufig; 2. zähe, targ, filzig.
clöng, f. to cling.
Clöng, 1. a. Cluny (St.) und dessen Benediktinerkloster betr. II. s. der Benediktiner von Cluny.
clöster, 1. die Traube, der Büschel; die Gruppe; black ~, die burgundische Traube; ~ of crystals, die Kristalltraube; 2. der Haufen, Schwarm, die Schar, Menge. to ~, I. i. 1. traubenweise wachsen; 2. sich zusammenballen (wie Schär); 3. sich zusammenhäufen, drängen. II. t. zusammenhäufen; ~ed column, ~ed pillar, arch. die Bündelsäule, das Säulenbündel. ~grape, f. cluster (black ~).
clöst ||-erly, -ery, a. in Trauben, Büscheln wachsend.
to clöth, t. 1. packen, ergreifen; 2. (die Faust) ballen. ~, a. 1. der Griff; 2. (bes. pl.) die Klaue, Krallen.
clöth ||-fist, 1. die derbe Faust; 2. der Habgierige, Geizhals. ~fisted, a. geizig, filzig.
clöte, provinc. die Klaue des Fusses, der Fuß.
clöter, fam. 1. das Getöse; 2. der wirre Haufen. to ~, I. i. 1. toben, lärmen; 2. Wirrwarr anrichten. II. t. wirr aufeinander häufen; mit Wirrwarr anfüllen.
Clöde, schott. Kl.
clöp ||-ate, -elform, a. bot. schifförmig.
clöster, das Kloster. to ~, t. jm. ein Kloster geben. ~pipe, die Klostertröbre. ~wise, adv. klosterartig.
Co, [kō], com. für company.
to cöcervate, t. zusammenhäufen, aufhäufen. ~, a. angehäuft.
cöcervä ||-tion, die Anhäufung.
cöach, 1. a) die (geschlossene) Kutsche, der Staatswagen; ~ and four, der Bierspanner; b) der Personenzug, Postwagen; 2. mar. die Campagne (Kajüte auf dem oberen Hinterdeck); 3. a) der Repetent, Einpaufer (auf Universitäten); b) das Einpaufer. to ~, I. i. fam. kutschieren. II. t. (to ~ up) einpaufern.
cöach ||-bits, Fahrstangen (Geisse für Kutschpferde). ~boat, das Marktisch. ~boot, der Bodkasten. ~box, der Kutschschiff, Bod. ~dog, der Tigerhund (als Begleiter des Wagens). ~door, der Wagen Schlag. ~driver (fam. cöach ||-ee, -oy), der Kutscher.
cöached [kötst], p.a. in der Kutsche; ~up, eingepfercht.

cöach ||-fare, das Fahrgeld. ~fellow, * Mitspferd im Geßpann. ~hire, das Fahrgeld. ~horse, das Kutschpferd. ~house, die Kutsche.
cöach ||-ist, der Liebhaber des Fahrsports.
cöach ||-maker, der Wagenbauer.
cöach ||-man (pl. cöach ||-men), der Kutscher. ~ship, die Kunst zu fahren.
cöach ||-office, das Bureau des Personenzugens. ~stand, der Droschkenhalteplatz. ~step, der Aufschentritt. ~top, der Kutschschimmel. ~wheel, 1. das Kutschrad; 2. al. fore ~wheel, eine halbe Krone; hind ~wheel, eine ganze Krone. ~wrench, der Universalverschraubenschlüssel.
† to cöact, i. zusammenwirken.
cöac ||-tion, der Zwang.
cöact ||-ive, a. (~ly, adv.) zusammenwirkend.
cöad ||-jument, die gegenseitige Hilfe.
cöad ||-jutant, 1. a. mitwirkend, helfend. II. s. ~cöad ||-tor, 1. der Gehülfe, Beistand; 2. der Nachfolger (designierter Nachfolger eines geistl. Fürsten).
cöad ||-ress, ~-trix, die Gehülfin.
cöad ||-unite, a. bot. unten verwachsen.
cöad ||-unition, die Vereinigung.
cöad ||-vent'ure, der Teilnehmer an einem Abenteuer.
cöa ||-gent, der Mitwirter, Gefährte.
cöag ||-ulabil'ity, die Gerinnbarkeit.
cöag ||-ulable, a. gerinnbar.
to cöag ||-ulate, i. u. t. gerinnen, gerinnen machen. ~, a. † geronnen.
cöag ||-ulation, 1. das Gerinnen; 2. das Geronnene.
cöag ||-ulative, ~ulatory, a. gerinnen machend.
cöag ||-ulum, 1. das Gerinnungsmittel (Lab); 2. bes. med. das Gerinnsel (s. B. von Blut).
cö ||-aid, der Mitgehülfe.
cöak, f. coke. to ~, verzapfen.
cöaks, pl. mar. Zapfenlöcher; Zapfen, Dübel.
cöal, die Kohle; Steinkohle; a live ~, a ~ of fire, eine glühende Kohle; to call, to haul, to bring over the ~s, zur Rechenhaft ziehen; to carry ~s, &c., f. to carry, I. 1. to ~, I. t. 1. (Holz) zu Kohle brennen; 2. † mit Kohle zeichnen. II. i. 1. zu Kohle werden, verholzen; 2. Kohlen einnehmen (von Schiffen).
cöal ||-basin, min. das Kohlenbecken. ~basket, der Kohlentorb. ~bed, min. das Kohlenbett, Kohlenlager. ~black, a. kohlschwarz. ~box, der Kohlenkasten. ~bunker, der Kohlenraum (auf Dampfschiffen). ~cart, der Kohlenwagen. ~cellar, der Kohlenteller. ~dust, der Kohlenstaub.
cöal ||-ery, f. colliery.
to cöalesce, i. 1. zusammenwachsen; 2. sich verbinden, verschmelzen; 3. gerinnen, zusammenfließen.
cöales ||-cence, die Vereinigung, Übereinstimmung.
cöal ||-field, min. das Steinkohlenlager. ~fire, das Steinkohlenfeuer. ~fish, zo. der Köhler (*gadus carbonarius*). ~fitter, der Zwischenhändler zwischen Grubenbesitzern und Kohlenhändlern. ~formation, geol. die Steinkohlenformation. ~gas, das Steinkohlengas. ~heaver, der Kohlenträger (bei den Kohlenhändlern); to work like a ~heaver, arbeiten wie ein

Pferd, schufen. ~hod, provinc. das Kohlengefäß. ~hole, der Kohlenraum (auf Segelschiffen).

to cōg'lite, t. u. l. (sich) vereinigen.

~tion, die Vereinigung, Verbündung. ~tioner, ~tionist, der Anhänger einer Verbündung.

cō-all'y, der Mitverbündete.

cōal'-man, der Kohlenhändler, Kohlen-träger. ~measure, 1. das Kohlenmaß; 2. geol. das Kohlengebirge. ~merchant, der Kohlenhändler. ~meter, der (Stein-) Kohlenmesser. ~mine, das Kohlenberg-werk, die Kohlenzeche. ~miner, der (Stein-) Kohlenbergmann. ~mouse, f. ~tit. ~oil, das Teeröl, Steinkohlenteeröl. ~pit, f. ~mine. ~scuttle, der Kohlen-schütter (Gefäß). ~ship, das Kohlen-schiff. ~slate, min. der Kohlenschiefer. ~stone, Art (harter) Rannellohle (cannel-coal). ~tar, Steinkohlenteer. ~tit, zo. die kleine Holzmeise, Rohlmeise (*parus ater*). ~waggon, der Kohlenwagen. ~wharf, der Kohlenladeplatz. ~work, f. ~mine. ~yard, der Kohlenplatz, die Kohlenhandlung.

† cōa'ly, a. kohlenreich.

cōa'ming's of the hatches, mar. die Scherstoden (Leisten) der Lutten.

Cō'an, I. a. die Insel Kos betr. II. a. der Roer (auch Wein).

cōaptā'tion, die Zusammenfügung; med. die Einrichtung (gebrochener Knochen).

to cōāret', to ~ate, t. zusammenzwängen, einengen, beschränken.

cōāretā'tion, 1. † die Einengung; 2. die Verengerung (eines Kanals).

cōarse [auch o], a. (~ly, adv.) 1. grob (bread, sand, work), berb (cloth); ~canvas, Sackleinwand; ~plaster(ing), der Spritzbetwurf (der Wände); 2. a) ungeläutert; ~copper, das Kupfer; b) grob, plump, ungebildet; 3. gemein, unanständig (~ language); ~grained, grobkörnig. ~ness, 1. die Verbsheit, Grobheit; 2. die Plumpheit, der Mangel an Bildung, die Rohheit; 3. die Gemeinheit.

cōarticulā'tion, med. die Gelenkverbindung (der Knochen).

cō-assēs'sor, der Mitbeisitzer.

to cō-assume', t. etw. gleichzeitig mit anderem annehmen.

cōast, 1. † die Seite; 2. † die Grenze, Gegenb; 3. die (See-)Küste, das (See-)Ufer, Gestade; the ~ is clear, priv. die Luft ist rein, die Gefahr ist vorüber. to ~, I. i. an der Küste hinfahren, landwärts (in Sicht des Landes) segeln; Am. auf einem Pandschlitten bergab fahren. II. t. † 1. sich der Seite (eines Gegenstandes) nähern; 2. an der Küste entlang, nach der Küste zu segeln.

cōas'ter, der Küstenfahrer (Schiff u. Führer desselben).

cōas'ting/-navigation, die Küstenschifffahrt. ~trade, der Küstenhandel. ~vessel, das Küstenschiff.

cōast'-waiver, der Küstengolfauffseher.

cōast'wise, adv. an der Küste hin.

cōut, 1. a) der Rod; to cut the ~ according to the cloth, priv. sich nach der Mode fressen; to turn ~, abtrünnig werden; umfassen; b) der Unterrod (der Frauen); c) ~s, pl. das Kinderröschchen; d) die Standaeskleidung, Amtskleidung; e) sam. der Stand; a man of his ~,

seinesgleichen; f) ~ (of armour, of arms), der Waffentod; ~ of plate, der Ringpanzer; ~ of mail, das Panzerhemd; ~ of proof, der Panzer; g) ~ (of arms), das Wappenschild, Wappen; 2. a) die Bedeckung (der Tiere), das Fell, der Pelz, die Haut; to cast the ~, die (alte) Haut abwerfen; fig. sich ändern; ~s of the eye, med. die Augenhäute; b) die Rinne, Schale, Haut (von Gewächsen etc.); the ~s of an onion, die Schalen (häutigen Lagen) einer Zwiebel; 3. a) der Überzug (von Farbe, Firnis); Anstrich; (of plaster) der (Gips-)Verwurf; b) mar. die Teerung. to ~, t. 1. (mit einem Rod) bescheiden; 2. (mit Firnis, Farbe) bestreichen, überziehen, belegen; to ~ o.s. over with, sich einhüllen in; to ~ copper with silver, Kupfer plattieren.

cōat'-armour, das Wappen. ~card, die bunte Karte, Figur, das Bild.

cōatēō', der kurze Rod (bes. der Soldaten-rod), das Jodett.

cō'att, zo. das Roati, Quati, Nasentier (*viverra nasula*).

cōa'ting, 1. die Bede, Bedeckung; 2. der Kleiderstoff; bes. der Duffel (langhaartiger Wollstoff); 3. a) der (Farben-)Überzug, Anstrich; b) das Bewerfen, Verappen.

cōat'-pocket, die Rodtasche. ~tail, der Rodschob.

cōax, † der (leicht zu betragende) Wimpel. to ~, t. sam. kleblos, schmelzeln, beschwären (into, zu). ~er, der Schmelzler. ~ingly, adv. schmelzlerisch.

cōb, 1. jeder rundliche Körper: a) der Klumpen; b) der Korb; c) die Spinne; d) Am. der leere Maiskolben; 2. der Gipfel, das Oberste; 3. (~horse) der junge Hengst; das kleine starke Pferd; 4. † der (span.) Pfaster; 5. a rich ~, ein reicher Kautz, Fils; 6. f. ~pink.

to cōb(b), t. al. (auf den Hintern) schlagen, durchprügeln, sträpfen, peitschen (als Strafe für Matrosen).

cō'balt [kō'balt, kōb'alt], min. der Kobalt. ~blue, das Kobaltblau, die Schmalte. ~glance, der Kobaltglanz. ~green, das Kobaltgrün.

cōbal'tic [kōbāl'], a. kobaltartig, kobalt-haltig.

cō'baltino [kō'baltino, kōb'altino], min. der Kobaltglanz.

cōb'ble, 1. Sc. das Zücherboot; 2. (~stone) der runde Stein; ~s, pl. f. cobcoals.

to cōb'ble, t. (Schuhe) fliden; stümpferhaft ausbessern; in etw. stümpfern. ~er, 1. der Schuhflider; ~er's Monday, sam. der blaue Montag; 2. der Pflücker, Stümpfer; 3. ameril. Getränk; champagne-~er, Getränk aus Champagner, Eis u. einigen Tropfen Angostura; vgl. sherry-~er.

cōb'ble-stone, f. cobble, 2.

cōb'cal, ostind. (Frauen-)Bantoffel.

cōb'cōals, Stüchscheln, Steinkohlen in großen runden Stücken.

cōb'-horse, starkes Pferd.

cōb'iron, [auch i'orn], der Feuerrod.

cō-bish'op, der Rodadjutor; Weihbischof.

cōb'le, f. cobble.

cōb'-loaf, † ein großes, krustiges Brot.

~nut, 1. große Nuf; 2. Kinderpiel.

cōboōse, f. caboose.

cōb'-pink, große Art Rette.

cō'bra, ~-(de-)capel'lo, zo. die Brillen-schlange (*naja tripudians*).

cō'b(o)urg, feiner, halbwollener Kleiderstoff.

cōb'-stone, f. cobble, 2. ~wall, die Lehmwand, Wellenwand.

cōb'web, I. a. 1. das Spinnweb; he has ~s in his brain, er hat Schrüllen; ~s of antiquity, verstaubtes Alter; 2. fig. das Netz, die Schlinge. II. a. spinnweben, dünn, loden. ~lawn, das Schiefer-tuch. ~bed, ~by, a. voller Spinnweben. cō'eg, die Kola (Stimulans aus den Blättern von *erythroxylon coca* in Peru).

Cōcāgne' (land of ~), 1. das Schlaraffenland; 2. das Land der cockneys (London und seine Umgebung).

cōcā'grolis, a. beerenträgend.

cōc'cyx, med. das Steißbein.

Cōch'in-Chi'ng, 1. Kōchinchina; 2. ~fowl, cochinchina (Klein), cochin, das Kōchinchina-Huhn.

cōch'in'al, I. a. zo. die Cochennille (*coccus caeti*). II. a. die Cochennille betr. ~fig, bot. die cochennilleträgende Feigen-distel (*opuntia cochenillifera*).

cōch'leq, med. die Schnecke im Ohre. ~leq, a. bot. löffelförmig (von sich bedeckenden Blumenblättern). ~leq, die Archimedesische Schraube.

cōchleār'förm, a. bot. löffelförmig.

cōch'leary, ~leate, ~leatēd, ~leotus, a. schraubenförmig, schneckenförmig.

cōck, 1. a) der Hahn (auch Wetterhahn); fig. (game-) Kampfhahn; old ~, alter Junge (Antede); to be cast at the ~s, in die Pilze (verloren) gehen; to be ~ on (the) hoop (~a-hoop, ~a-whoop, ~ of the roost, ~ on the wall, ~ of the walk), Hahn im Korbe sein, stolzieren (wie der Hahn auf seinem Misthaufen), lustig sein; † to set ~a-hoop, den Streit anfangen; that ~ won't fight, sam. damit ist es nichts (Eiwig), das zieht nicht; ~and-hen club, Klub für Herren und Damen; b) (in Bf.) das Hähchen, Männchen (~bird); ~ of the wood, der Auerhahn (*tetrō urogallus*); c) * das Hähnegeschrei; d) (~ of the roost) der Vornehmste, Anführer; ~ of the school (class), der Haupthahn, Haupttrübsführer; 2. a) der Hahn am Gewehr; at half ~! Hahn in Ruhe! b) der Hahn am Fasse; c) al. der Penis; 3. die Ecke eines dreieckigen Gutes; die Guitrenpe; 4. die Zunge an der Wage; 5. der Zeiger an der Sonnenuhr; 6. die Kerbe (an einem Pfeile); 7. der Henschaber; 8. f. cockboat; 9. pl. ~s (eig. ~ and bull stories, Ammenmärchen), Jagdgeschichten, Mordgeschichten; Räuber-pistolen; 10. ~ of the eye, das Winkeln, der Seitenblick; 11. (wie cot, odd, &c.) für God; by ~, by ~'s bones (coxbones)! bei Gottes (Christi) Gebeinen! ~'s (cox) wounds, (bei) Gottes (Christi) Wunden.

to cōck, I. t. 1. (a gun) den Hahn (am Gewehr) spannen; 2. (to ~ up) aufstehen; to ~ one's nose, die Nase hoch tragen; to ~ up one's legs, die Beine übereinander schlagen; 3. (a hat) aufklappen, aufstrecken (zum Dreimaster); auf die Seite legen, schief aufsetzen; 4. (hay) schobern, aufschobern; 5. to ~ an (one's) eye, sam. blinzeln, anblinzeln (at one). II. i. a) (to ~ it) stolzieren; b) sich stolz erheben, den Herrn spielen (over one. über j.).

cockade, die Kokarde; die Blerbe. ~ded, a. mit einer Kokarde versehen.
cock-a-doodle-doo († cock-a-diddle-dow) int. Ausruf (Hahneneschrei).
† **cock'al**, Knöchelspiel.
cockalōrum [auch lō'r], Ruf bei Tischenspielerturnen; high ~, Spiel, bei dem geraten werden muß, wer einem rittlings auf den Rücken gesprungen ist.
cockarouse, Am. (urspr. indianische) Ehrenbezeichnung für einen vornehmen Mann.
cockatōo, zo. der Kakadu (*acacia*).
cockatrice [tris], der Basilisk.
Cockayne, f. Cognac.
Cockburn [kō'būrn], eSam.N.
cockbill, the anchor is a ~, mar. der Anker wacht, ist zum Fallen klar.
cockboat, das Belschiff (N. Boot mit halbem Verdeck).
cock-brained, a. † himberwirrt. ~broth, Hühnersuppe.
cockchaffer, zo. der Maitäfer (*melolontha vulgaris*).
cock-crow, der Hahneneschrei. ~crow, 1. das Hahneneschrei; 2. der frühe Morgen.
cocked [kōkt], p.a. aufgetrempelt; a ~ hat, ein dreieckiger Hut, Dreimaister.
† to **cock'ed**, t. lieblos; verhältnisslos.
cock'er, a. der Kampfhahn=Büchler; Liebhaber von Hahnenkämpfen.
Cock'er, sprichwörtlich gewordenen Kritiker (wie Adam Riese).
cock'erel, der junge Hahn.
cock'et, a. übermütig, frech, stolz.
cock'et, a. com. der Poststempel, das Poststempel; der Poststempel; die Ausfuhr-DeklARATION.
cock'et-bread, feinstes Weizenbrot; feiner Schiffsbrot.
cock'-fight, ~fighting, der Hahnenkampf. ~fighter, Veranstalter von Hahnenkämpfen. ~horse, a. auf hohem Pferde sitzend.
Cock'lane, Straße in Clerkenwell, einem Teil von London; ~ghost, berühmter Geisterpuk (1762).
cock'le [kōk'l], 1. zo. die Herzmuschel (*cardium*); 2. al. zo. of the heart, das innerste Herz; to cry ~s, gehängt werden; 3. bot. a) die Kornrade (*agrostemma githago*, lästiges Unkraut); b) der (Zaunel-)Gold (lollum temulentum); 4. der Verbrennungsraum eines Ofens; 5. hot ~s, Handbrennen (Kinderpiel, wobei j. mit verbundenen Augen erraten muß, wer ihn geschlagen).
to **cock'le**, t. u. i. (sich) runzeln, falten.
† **cock'led** [l'd], a. mit Schale versehen.
cock'le-hat, † der Muschelhut der Pilger. ~shell, die Muschelschale. ~stairs, die Wendeltreppe. ~stove, Ofen mit Luftraum um den Verbrennungsraum. ~weed, f. cockle, 3.
cock'-loft, die Dachkammer. ~match, (Wette beim) Hahnenkampf.
cock'ney, 1. das Londoner Stadtkind, mit besonderem Stolz u. eigentüml. Aussprache (~ dialect); der Plebejer; 2. der in ländlichen Dingen Unerfahrene. ~bred, in London erzogen. ~ess, die geborene Londonerin aus den weniger gebildeten Ständen. to ~fy, t. zum cockney machen.
~ish, ~like, a. wie ein cockney. ~ism, das Wesen, die Sprache eines cockney.
cock'-pigeon, der Tauber, Täuberich.

cock'pit, 1. der Hahnenplatz (Kampfsplatz für Hahnenkämpfe); 2. † a) das Parterre (im Schauspielhaus); b) † Cockpit (groß), das Phönix-Theater in Drury Lane; 3. mar. (auf Kriegsschiffen) der Verbandplatz.
cock'rel, f. cockerel.
cock'rōach, zo. die Küchenschabe, Schwabe (*blatta orientalis*). ~rōb'n, das (männliche) Rotkehlchen.
cock's'comd, 1. der Hahnenkamm; 2. f. coxcomb. ~head, bot. die Ciparsette (*hedysarum*).
cock'-shut, † großes Netz zum Fangen der Waldschnecken; ~shut time, die Zeit dieses Fangens, die (Abends)Dämmerung. ~shy, 1. † das Hahnenkämpfen (Spiel, Werfen nach lebendigen Hähnen); 2. a) (auf Jahrmärkten) das Werfen nach Gewinnten; b) die Zielscheibe. ~sparrow, das Männchen vom Sperling. ~spur, 1. der Hahnenpork (bes. für Kampfhähne); 2. bot. der Hahnenpork-Weißdorn (*crataegus crus galli*). ~s-tread, der Hahnentritt (im Ei). ~stride, der Hahnen-schritt, solche, weite Schritt. ~sure, a. sam. (vollständig) sicher, getroffen.
cock'swain [kōk'su], der Bootsmann, Schaluppenführer.
cock'-tail, Am. Getränk aus Genièvre (od. Brandy, resp. Whisky), Wasser, Zucker, Pfefferminze und bitteren Tropfen. ~throwing, f. ~shy, 1. ~water, min. Wasser zum Abschlämmen der Erze. ~weed, bot. das Pfefferkraut, die Kreuze (*lepidium*).
cock'y, al. I. n. fed, übermütig. II. a. Hähnen (Anrede).
co'cōa, 1. bot. (~nut tree) die Kokospalme (*cocos nucifera*); 2. der Kakao (Pulver u. Trank). ~nut, 1. die Kokosnuß; 2. al. der Kopf. ~nut matting, Mattenwerk aus Kokosfasern (~bast). ~nut oil, das Kokosöl, Palmöl. ~nuttree, f. oben. ~plum, die Kokos- od. Platan-Pflaume (von *chrysobalanus icaco*).
co'cōon, der Seiden(wurm)cocon. ~ery, das Zimmer od. Gebäude für Seidenwürmer.
co'e'tile, a. gebaden, gebrannt. ~tion, 1. das Kochen, Baden; 2. med. die Verbrennung.
A. cōd, 1. die Hülse, Schote; 2. die Hode; ~s, pl. der Hodensack.
B. cōd, (~fish) der Kabeljau (*gadus morrhua*); salt ~, der Loberdan.
Cōd, int. (Ecce) al. bei Gott!
cōd'ded grain, coll. Hülsenfrüchte.
cōd'ding, a. wollüstig.
to **cōd'dle**, t. verhältnisslos. ~, s. der Weichling, der verärrtete Mensch.
cōde, der Code; die Gesetzsammlung; civil ~, die Zivilgesetzgebung; criminal ~, die Kriminalgesetzgebung.
cōde'tor, der Mischulbner.
cōde'sen'dant, law, der Mitangeklagte.
cō'dex (pl. cōd'icēs), der Code; die (alte) Handschrift.
cōd'-fish, f. cod, B. ~fisher, der Kabeljaufänger; das Boot zum Kabeljaufang.
cōd'ger, fam. der (wunderliche) alte Kauz.
cōd'gill, das Kodigill (der Nachtrag zu einem Testamente).
cōd'gillary, a. kodigillarisch.
cōd'ific'ation [kō'di], die Vereinigung verschiedener Gesetze zu einem System.

cōd'ifier, der Verfasser eines Gesetzbuchs.
to ~y, t. kodifizieren, (Gesetze) systematisch ordnen.
cōd'ille, die Codille (im V'hombre).
to **cōd'le**, f. to coddle.
† **cōd'ill'n**, ~ing, 1. die kleine Hülse od. Schote; 2. der unreife Apfel zum Braten.
cōd'ill-liveroil, der Leberthran. † ~piece, der Hosenlatz; Schrotel (an Ritterrüstungen).
cōe, min. die Kasse (kleine Bretterhütte über einem Schachtel).
cōe'd'itor, der Mitberausgeber.
cōe'f'fency, die Mitwirkung.
cōe'm'cency [ahen], die gemeinsame Wirksamkeit. ~ent [shent], I. a. (~ently, adv.) mitwirkend. II. a. math. der Koeffizient (Zahlenfaktor).
cōe'hörn, mil. kleiner Körper.
cōe'ler, der Mitleidste.
cōe'le'tion, die Mitbewählung.
cōe'liac, a. zum Unterleib gehörig; ~flux, ~passion, der Bauchfluß (schmerzhafter Durchfall).
cōe'm'p'tion, der Aufkauf, Mitkauf.
to **cōe'njōy**, t. mitnehmen.
cōe'n'q'ite, f. cen ...
cōe'qual, I. a. (mit einem anderen Dinge) gleich; ~ly, adv. auf gleichem Fuße. II. a. der (an Rang und Stand) Gleiche.
cōe'qual'ity [kwōl'], die Gleichheit.
to **cōe're's**, t. einschränken, (durch Zwang) in Schranken halten, nötigen. **cōe'r'cible**, a. einzuschränken. ~cion [shon], die Einschränkung, der Zwang, die Zwangsgewalt. ~cive, a. (~cively, adv.) durch Zwang einschränkend; ein Zwangsrecht übend.
cōe'ssē'n'tial [shal], a. (~tially, adv.) gleiches Wesen habend, gleichen Wesens. ~tial'ity [shāl'], die Gleichheit des Wesens.
cōe'stā'b'lishmēt, die gemeinschaftliche Gründung, das Compagniegesellschaft.
cōe'stā'te, der Mitständer.
cōe'tā'n'e'us, der Altersgenosse. ~ous, a. (~ously, adv.) gleichzeitig, gleichaltrig (with, auch to, mit).
cōe'tē'n'ial, a. (~ally, adv.) gleich ewig. ~ity, die gleiche Ewigkeit.
cōe'val, I. a. gleichalterig, gleichzeitig (with, auch to, mit). II. a. der Alters- od. Zeitgenosse.
cōe'x'c'itor, law, der Mitvollstreckter. ~trix, die Mitvollstreckerin.
to **cōe'x'ist**, i. (with, zugleich) mit etw. bestehen. ~ence, gleichzeitiges Bestehen. ~ent, a. zugleich bestehend (with, mit).
to **cōe'x'tēnd**, I. t. in gleicher Weise ausdehnen. II. i. (to be ~tēnd) sich gleich weit erstrecken, gleiche Dauer haben. ~tē'n'sion, die gleiche Ausdehnung, gleiche Dauer. ~tē'n'sive, a. (~tē'n'sively, adv.) sich gleich weit erstreckend. ~tē'n'siveness, f. coextension.
cōf'fē [d fast d], der Kaffee (Bohne u. Getränk). ~bean, ~berry, die Kaffeebohne. ~biggin, die Kaffeeemaschine. ~coloured, a. kaffeefarben. ~cup, die Kaffeeasse. ~grounds, pl. der Kaffeesatz. ~house, das Kaffeehaus. ~kitchen, ~machine, die Kaffeeemaschine. ~man, der Kaffee-wirt, Cafetier. ~mill, die Kaffee-mühle. ~plantation, die Kaffeeplantage. ~pot, die Kaffeeanne. ~roaster, der Kaffeebrenner, die Kaffeetrommel. ~room, die Kaffee-stube (in Wirtschaften). ~set, das vollständige Kaffeeservice, Kaffeeservice. ~shop, der Kaffeeladen, Kaffeeschank. ~

tray, das Kaffeebrett. ~-tree, der Kaffeebaum (*coffea*).
coff'ine, f. caffeine.
coff'ler [sast A], 1. a) der Kasten, die Kiste, Truhe; b) der Gelbfasten; c) ~s, pl. der Schatz, die Schatzkammer; 2. arch. die Kaffette, das Dedefeld; 3. mil. der vertiefte und bedeckte Gang (zwischen Festungsgräben). to ~, t. in Kasten legen, einschließen; (to ~ up) fam. zusammenscharren.
coff'ler-dam, der Fängdamm (Verschlag zur Abhaltung des Wassers bei Grundlegungen).
coff'lerer, 1. der (Schätze) Sammelnde; 2. der Schatzmeister.
coff'ler-work, das Zillmauerwerk; (of earth) der (Erde)Stampfbau.
coff'ln [sast A], 1. der Sarg; to add a nail to one's ~, ein Nagel zu dem Sarge js. sein; 2. die Düte; 3. der Pasteten (ob. Gebäck-)Rand; 4. vet. die Wand, der ganze Fuß eines Pferdes. to ~, t. einfargen; einschließen. ~-bone, vet. das Fußbein.
coff'lnlöss, a. farglos.
coff'ln-maker, ~-man, der Sargmacher.
co-foun'der, der Mitgründer.
cög, 1. der Kohn; 2. der Kamm od. Zahn am Rade; 3. fam. der Betrug, Kniff. to ~, I. t. 1. (ein Rad) mit Zähnen besetzen, verzahnen; ~ged, gezahnt; 2. a) sl. (die Würfel) heipen; ~ged dice, falsche Würfel; b) (durch falsches Spiel) gewinnen; c) (durch Schmeichelei) gewinnen, erschmeicheln; d) beschwären, verlocken; e) to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. aufschwären. II. i. 1. mit falschen Würfeln spielen, betrügen; 2. lügen, schmeicheln, fuchtschwänzen.
cög'gery, die zwingende Kraft. ~gent, a. zwingend. ~gently, adv. mit zwingender Gewalt.
cög'ger, der Schmeichler, Fuchtschwänzer. ~gery, die Gaunerei, Betrügerei.
cög'gle, der Kohn. ~-stone, f. cobble 2.
cög'table, a. denkbar.
cög'tabl'ity, die Denkbarkeit.
to cög'tüte, i. denken, nachdenken.
cög'tüt'ion, das Denken, Nachdenken.
cög'tüt'ive, a. 1. das Denken betr.; 2. denkend; tiefsinnig.
cognac [kō'nyäk], der (echte) Cognac.
cög'nate, I. a. verwandt (bes. von Mutterseite); ~ languages, verwandte Sprachen. II. a. der (Bluts-)Verwandte mütterlicherseits. ~ness, das Verwandtsein.
cognä'tion, die Verwandtschaft (mütterlicherseits).
cogniac [kō'nyäk], f. cognac.
cög'nizable [ob. kōn'], etc. f. cogniz..., etc.
cognit'ion, die Kenntnis, das Wissen.
† cög'nitive, a. erkennend.
cög'nizab'le [ob. kōn'], a. (~ly, adv.) 1. erkennbar; 2. law, vor ein Gericht gehörig, dem gerichtlichen Verfahren unterworfen.
cög'nizänce [ob. kōn'], 1. a) die Erkenntnis, Kenntnis; b) die Erkundigung; Nachricht; 2. law, a) die Kenntnisnahme (von einem Verbrechen); to take ~ of, Erkundigung einziehen über, untersuchen; b) die Gerichtsbarkeit (das Recht zu untersuchen und zu erkennen); die Zuständigkeit; c) die Einräumung der Klage;

3. das Unterscheidungszeichen, Abzeichen (am Wappen, an der Bree).
cög'nizant [ob. kōn'], a. wissend; to be ~ of, wissen um.
cög'niz'ee [ob. kōn'], law, j., dem das Recht auf ein Grundstück zuerkannt worden ist. ~zor', law, der Abstreiter eines Grundstückes.
cognō'men, der (eig. altröm.) Buname, Beinamen.
cognō'm'in'al, I. a. 1. den Bz- od. Beinamen betreffend; 2. gleichnamig. II. s. † der Namensvetter. † to ~üte, t. einen Buzamen geben.
cognō'minät'ion, der Buname, Beinamen.
cognō's'cence, das Erkennen, die Kenntnis.
cognosce'n'te [kōnyosthēn'te], (pl. ~ti) der Kenner.
cognō'scibil'ity, die Erkennbarkeit zc.
cognō'scible, a. 1. erkennbar; 2. dem gerichtlichen Verfahren unterworfen.
cognō'scitive, a. erkennend; ~ faculty, das Erkenntnisvermögen.
cognō'v't, law, die Anerkennung der Forderung des Klägers.
cög'uar'dian, der Witvormund.
cogue, 1. kleines Holzgefäß; 2. der Schluß (Schnapss).
cög'-ware, grobes Tuch (aus dem Norden Englands). ~wheel, mech. das Kammrad, Stirnrad, Bahnrab.
to cohäb'it, i. 1. beisammen wohnen; 2. wie Mann und Frau (ob. in wilder Ehe) leben; ehelich beivohnen. ~ant, ~er, der Mitbewohner.
cohäbität'ion, 1. das Beisammenwohnen; 2. die wilde Ehe; eheliche Beivohnung.
cöheir' [kōar'], der Miterbe. cöheir'ess [ar'], die Miterbin.
to cohēro', i. zusammenhängen; fig. übereinstimmen, übereinstimmen.
cohē'r'ence (~ency), der Zusammenhang. ~ent, a. (~ently, adv.) zusammenhängend, übereinstimmend (with, auch to, mit).
cohēs'ibil'ity, phys. die Kohäsionskraft.
cohēs'ible, a. kohäsionsfähig. ~sion, phys. die Kohäsion; der Zusammenhang (eig. der Teile eines Körpers unter sich).
cohēs'sive, a. (~ly, adv.) kohäsiv, fest zusammenhängend. ~ness, die Kohäsionskraft.
† to cohīb'it, t. zurückhalten, hindern.
† cohīb'ition, das Hindernis, der Zwang.
to cohōbäte, t. nochmals destillieren.
cohōbät'ion, die nochmalige Destillation.
cö'hörn, f. coehorn.
cö'hört, die röm. Kohorte (Infanterieabteilung, 500 bis 600 Mann); der Trupp Krieger.
† cohörtät'ion, die Ernennung, Aufmunterung.
cöif, 1. † die Haube; 2. das (untere) Kappchen gewisser höherer Juristen; degree of the ~, höherer Juristenrang. to ~, t. mit einer Haube, mit dem Juristenkappchen bekleiden.
cöif'fure [yur], der Koyfyr (der Frauen).
to coigne [kōin], i. Ir. von Erpreßung leben.
to cöil (up), I. t. aufwickeln, rund zusammenlegen. II. i. sich winden (wie eine Schlange). ~, s. 1. die Windung, bei aufgeschossenem Laufwerk; das Gewinde; 2. † der Wirtswart, Kustsch, Lärm; * to

shuffe off this mortal ~, die Unruhe des Erdenlebens abstreifen, sterben.
cöin, 1. a) die Ede (einer Mauer); b) der Edstein; 2. f. quoin; 3. a) der Münzstempel; b) die Münze, geprägtes Geld; die Barhaft; c) die Bezahlung (jeder Art); to pay a person off in his own ~, j. mit gleicher Münze bezahlen. to ~, t. 1. (Münzen) prägen, schlagen, münzen; fig. to ~ money, Geld wie Heu verbienen; 2. erfinden, schmieden (a lie, a tale); new ~ed words, neu erfindene Wörter.
cöin'age, 1. das Münzen; 2. geprägte Münze, gemünztes Geld; 3. das Gepräge; 4. die Münzkosten, der Schlaglohn; 5. das Münzwesen; 6. fig. die Erfindung, Erfindung, Ausgeburd.
to cö-incide, i. 1. zusammenfallen (with, mit); 2. übereinstimmen (in, in).
cö-in'cid'ence, † ~ency, 1. das Zusammenfallen, Zusammentreffen; 2. die Übereinstimmung. ~ent, a. (~ently, adv.) zusammenfallend, zusammentreffend, übereinstimmend (with, auch to, mit).
cö-incl'der, der ob. das Übereinstimmende.
cö-indicät'ion, med. das Zusammentreffen von Merkmalen, die Unterstützung der Behandlungsweise.
cöin'er, 1. a) der Münzer, Präger; ~s mark, das Münzzeichen; b) der Falschmünzer; 2. fig. der Erfinder; ~ of words, der Wortbildner.
cö-inhāb'it'ant, der Mitbewohner.
cö-inhēr'it'ance, die Miterbschaft. ~or, der Miterbe.
† cö-in'terest, die Mitteilhaberschaft.
to cöiny, f. coigne.
cöir, der Kotosfalerbasi.
† cois'tril, f. coystrel.
cöit, f. quoit. to ~, t. provinc. (zu) werfen.
cö-y'tion, das Zusammenkommen; der Coitus, die Begattung.
† to cö-jōin, i. sich verbinden.
cö-jū'rop, law, der Eideshelfer (der die Wahrhaftigkeit eines anderen beschwört).
cöke, der Kote (Kotes), abgeschwefelte Steinkohle. to ~, t. verkoken. ~-kiln, ~-oven (cö'king-kiln, cö'king-oven), der Kotesofen (zum Kotesbrennen).
cöl'ander, der Durchschlag, Filter.
cöl'arin, arch. das Halsglic, der Fries (am Säulenhalse).
cölät'ion, das Durchsiehen, Filtrieren.
cöl'at'ure, 1. das Durchsiehen; 2. das Durchgeseite.
cöl'bertine, eine Art Spigen.
cöl'burn, eJam.N.
cöl'chester, St. in Essex.
cöl'chjan, a. tschisch, tschisch (Cöl'chjs) ob. das goldene Blich betr.
cöl'chicūm, bot. die Herbstglocke (c. autumnale).
cöl'cöthär, das Englisshot.
cöld, I. a. (~ly, adv.) 1. kalt; ~ meat, kalte Küche; to throw ~ water on, jm. den Mut nehmen; ~ fire, Feuerung (zum Anbrennen hergerichtet); a ~ scent, sp. eine kalte, schwache Fährte; ~ without, kalt (vom Grog) ohne Zucker (Schnapss mit Wasser); 2. frostig; to be ~, frieren; ~ chill, der Fieberdauer; a ~ jest, ein frostiger Scherz; 3. (auch fig.) a) kalt, kaltfinnig; zurückhaltend, leidenschaftslos; to turn a ~ shoulder upon one, j. (verächtlich)

schneiden, ignorieren; a ~ comfort, ein schlechter Trost; a ~ discourse, eine matte Rede; b) kaltblütig; ~ blood, die Kaltblütigkeit; in ~ blood, kaltblütig, überlegt (nicht mit Leidenschaft). II. a. 1. die Kälte, der Frost; to be left out in the ~, leer ausgehen; 2. die Erfüllung, der Schnupfen; to catch (take) ~, to get a ~, sich erkälten, den Schnupfen bekommen. † to ~, i. kalt werden.

cold-bath, das Kaltwasserbad.

Cold-bath Fields, Buchhaus in London.

cold-blooded, a. kaltblütig, gefühllos. ~cream, Art weißer Salbe. ~hearted, a. (~heartedly, adv.) kaltherzig, gleichgültig, gefühllos. ~heartedness, die Kaltherzigkeit.

coldish, a. etwas kalt, kühl, frisch.

* **cold-kind**, a. kalt (aber) mild.

coldness, 1. die Kälte; 2. der Kalkium, die Gleichgültigkeit; 3. die Sprödigkeit, Kuschheit.

cold-shoot, a. spröde, kaltbrüchig (Eisen). ~water cure, med. die Kaltwasserkur.

Coldstream, St. in Schottl. ~guards, engl. Gardebregiment.

cole, der Kohl. ~mouse, f. coal-tit (mouse).

coleopter'al, ~olis, a. käferartig, mit (harten) Flügeldecken. ~an, der Deckflügel, Käfer. ~ist, der Käferkenner.

cole-perch, zo. kleine Art Barsch (Kaulbarsch).

cole-räpe, der Kohlrabi.

Cole-ridge, Fam.Nr.

cole-seed, 1. der Rübsamen; 2. Kohlsamen.

cole-word, Blattfohl, Blätterfohl.

col'ic, I. (~al, col'icky) a. die Gedärme betr.; bes. kolikartig. II. a. die Kolik.

Col'ju, eRNr.

Coliseum, Amphitheater zu Rom.

collaboration, die Mitarbeiterschaft.

collab'orator, der Mitarbeiter.

to collapse, i. zusammenfallen, einfallen, verfallen; verweilen. ~, collap'sion, das Zusammenfallen; med. der (Kräfte-) Verfall.

collar, 1. a) das Halsband; b) das Ordens-Halsband; 2. das Halseisen; to slip the ~, to draw the neck out of the ~, den Hals (Kopf) aus der Schlinge ziehen; 3. der Kragen; 4. das Krummet; der Halsster; 5. etw. Zusammengekrümmtes; das Kollfleisch; 6. f. ~beam. to ~, t. 1. a) beim Krügen nehmen, anpacken, festnehmen; b) al. stehen; 2. (Fleisch) zusammenrollen.

collar-beam, arch. der Stuhlbalten, Querbalken. ~blades, das Krummet. ~bone, med. das Schlüsselbein. ~day, der Galaslag, an dem Ordensritter bei Hofe die Ordensfette tragen; al. der Einrichtungstag.

collared, a. mit einem Halsband versehen; ~beef, Rindsrouladen.

to collate, I. t. 1. verleihen, erteilen; 2. (to, in ein geistl. Amt, eine Pfründe) einsetzen; 3. kollationieren, (Schriften) vergleichen. II. i. eine Pfründe besetzen.

collateral, I. a. (~ly, adv.) 1. seitlich, zur Seite; 2. zur Seitenlinie gehörig, seitenverwand; 3. a) daneben hergehend od. beifällig; ~circumstances, Nebenumstände; b) indirekt, mittelbar; ~evidence, ein Nebenbeweis (durch Indizien).

II. a. der Seitenverwandte. ~ness, die Seitenverwandtschaft.

Col'lato (Col'lato'nus), Collatinus (röm. Nr.).

collation, 1. a) die Verleihung; b) das Besetzungsrecht einer Pfründe; 2. die Vergleichen (von Schriften); 3. die leichte Mahlzeit, der Imbiß. to ~, f. to collate.

collatious [shus], a. zusammengehoffen (v. Gelb).

collator, 1. der Erteiler einer Pfründe, Patron; 2. der Kollationierende.

to collaud, t. mitloben.

colleague, der Kollege, Amtsgenosse. ~like, a. kollegialisch.

colleagu'd [lög'd], a. vergesellschaftet, verbündet (with, mit).

colleaguship, die Amtsgenossenschaft, Zeithaberschaft.

to collect, t. 1. sammeln, zusammenbringen; to ~ in (out-standing) debts, Schulden einfordern, einziehen, einkassieren; to ~ o.s., sich sammeln, sich fassen; 2. folgern, schließen.

col'lect, das kurze Gebet, die Kollekte.

collectaneous, a. zusammengetragen, gesammelt; ~notes (col'lectanea), Kollaktionen, Sammlungen (von Schriftstellen).

col'lect'ed, a. 1. gesammelt; 2. fig. gefast. ~edly, adv. zusammengefaßt. ~edness, die Sammlung. ~ible, a. was sich sammeln od. folgern läßt; ~ible debts, liquide Schulden. ~ing-box, die Botanischerbüchse.

col'lection, 1. a) das Sammeln; die Einsammlung; Einziehung (von Schulden); b) die Kollekte (zu wohltätigen Zwecken); 2. das Gesammelte, die Sammlung; 3. die Ansammlung (von Menschen); 4. † die Schlussfolgerung.

† **col'lectious** [shus], a. zusammengetragen.

collective, I. a. (~ly, adv.) 1. gesammelt; zusammengefaßt; gesamt; 2. † folgend, schließend; 3. (of) (an)sammelnd, vereinigend; 4. gram. Kollektiv; ~noun (auch II. ~, a.), das Kollektivum, Sammelwort. ~ly, adv. insgesamt, im ganzen, überhaupt. ~ness, die Gesamtheit.

col'lector, 1. der Sammler; 2. der Kompiator; 3. der (Steuer-)Einnahmer, Einkassierer. ~orate, ~orship, Amt und Bezirk eines (Steuer-)Einnahmers.

colleg'atory, law, der Ritterbe.

col'lege, 1. das Kollegium (Amtsgenossenschaft u. Gebäude); * ~of wit-crackers, Gesellschaft von Witzlingen; 2. die hohe Schule: a) das Gymnasium; b) das Kolleg (Teil einer englischen Universität); c) al. das Gefängnis; 3. (auf dem Kontinent) die akademische Vorlesung, das Kollegium; 4. ~of physicians, die Korporation (Fakultät) der Ärzte; ~of surgeons, die Korporation der Mundärzte. ~like, a. kollegienartig. ~tutor, der Lehrer eines college (2 b), etwa: Privatdozent.

colle'gial, a. zu einem Kollegium gehörig, ein Kollegium betr.; akademisch. ~an, 1. der Kollegiat, das Mitglied eines Kollegiums; 2. der Hochschüler, Student. ~ate, I. a. 1. nach Art eines akademischen Kollegs eingerichtet; kollegienhaft, akademisch; 2. einem Kollegium (Stift) angehörig; ~ate church, eine Stiftskirche (mit Einrichtungen einer Kathedrale, ohne Bischofsitz zu sein). II. a. der Kollegiat; Student.

col'let, 1. † der Halsstrang, das Halsband; 2. der Kasten des Ringes (worin der Stein sitzt).

collet'ic, I. a. leimartig, Nebenb. II. a. das Nlebemittel.

col'ley, der Schäferhund.

to collide, i. kollidieren, zusammenstoßen.

col'lye, f. colley.

col'lied, f. to colly.

col'li'er, 1. a) der Steinkohlengräber; b) † der Kohlenträger; 2. der Kohlenhändler; 3. das Kohlen-schiff. ~ery, 1. der Kohlen-schacht; 2. der Kohlenhandel.

col'liflower, f. cauliflower.

† **to col'ligate**, t. zusammenbinden, vereinigen.

col'liga'tion, das Zusammenbinden.

col'limat'ion, a. phys. ~eye-piece (~telescope, col'limat'or), Okular zur Bestimmung des Kollimationsfehlers.

col'limat'ion, das Zielen; die Gesichtslinie, optische Achse eines Fernrohrs; error of ~, der Kollimationsfehler; line of ~, die Kollimationslinie (optische Achse eines Fernrohrs).

to collin'ate, i. in gerader Linie richten, zielen.

collin'ation, f. collimation.

col'lingual [gwäl], a. dieselbe Sprache redend.

† **to col'liquate**, t. u. i. schmelzen, (sich) auflösen. **col'liquat'ion**, die Schmelzung, Auflösung; med. die Verderbnis der Säfte. **col'liquative**, a. schmelzend; (die Säfte) auflösend.

col'li'sion, die Kollision, der (Zusammen-) Stoß; fig. der Widerstreit.

to col'locate, t. stellen, ordnen, in Klassen einteilen.

col'locat'ion, die Stellung, Ordnung.

† **col'locu'tion**, die Unterredung. ~tor, der Mitredende.

col'loid (col'loidum), das Kolloidum (in Äther aufgelöste Schleimbaumwolle).

† **to collogue**, I. t. schmeicheln, beschwägen. II. i. sich (zu unerlaubten Zwecken) verabreden.

col'lop, 1. die (Fleisch-)Schulotte, das Stück Fleisch; ~s of bacon, gebratene Speck-schnitte; Scotch ~s, Kalbskarkassen; 2. fig. das dicke Kind.

col'loquial, a. (~ly, adv.) die Umgangssprache betr., dazu gehörig; ~powers, die Unterhaltungsgabe. ~ism, ein Ausdruck der Umgangssprache.

col'loquist, f. collocutor.

† **col'loquy**, das Gespräch, die Unterhaltung.

† **col'lic'ation**, col'lectat'ion, der Widerstreit, Kampf.

to coll'ude, i. ein geheimes Einverständnis haben, unter einer Decke stehen (with, mit). ~der, der heimlich Einverständene. ~sion, das heimliche Einverständnis. ~sive, ~sory, a. (~sively, ~sorially, adv.) 1. heimlich einverstanden; 2. abgetarlt. ~sive-ness, das betrügerische Einverständnis.

col'lu'sion, al. u. pl. 1. der Zusammenfluß allerlei Unrats; 2. geol. der Uferschlamm.

col'ly, 1. f. colley; 2. der Auf. to ~, t. (mit Ruß) schwärzen; verfinstern.

col'lyflower, f. cauliflower.

colly'r'ium, med. die Augensalbe; das Augentwasser.

colly-wobbles, vulg. das Bauchgrimmen, die Koll. **Col'myn**, eJam.2. **col'ocynth**, bot. die Koloquinte (*cucumis colocynthis*). **Colōgne'**, Köln (St.); ~earth, Kölner Erde (braune Farbe); ~water, colōgne' (klein), eau de Cologne. **col'lon**, 1. der Doppelpunkt, das Kolon [:]; 2. med. der Grimmdarm. **col'onel** [kū'nəl], der Oberst (in NAm. auch ein bloßer Höflichkeitstitel). ~general, kommandierender General. ~ship, die Oberstenstelle. **colō'nial**, a. kolonial, die Kolonien betr. od. daher kommend; ~office, das Kolonialamt (Ministerium); com. ~produce (goods), Kolonialwaren; dealer in ~goods, der Kolonialwarenhändler. **col'onist**, der Kolonist, Ansiedler. **col'onitis**, med. die Entzündung des Grimmdarms. **colōnizā'tion**, die Kolonisation, Besiedelung. **to col'onize**, t. kolonisieren, anbauen. **colonnāde'**, die Kolonnade, der Säulengang. **col'ony**, 1. die Kolonie, Pflanzung, Ansiedelung; 2. die (Kolonisten-)Gesellschaft (auch v. Tieren); ~hives, Magazinbienenstöcke. **col'ophon**, 1. typ. die letzte Seite eines Buches; from title-page to ~, von Anfang bis zu Ende; 2. f. colophony. **col'ophonite**, min. der Koloophonit, Pechgranat. ~y, das Koloophonium, Weigenharz. **colōquintida**, f. colocynth. **Colōrādō**, amerik. St. u. L.; ~beetle, der Koloradokäfer. **† col'orāte**, a. gefärbt. **col'orā'tion**, 1. die Farbengebung; 2. die Färbung. **col'orat'ure**, mus. die Koloratur (Verzierung des Gesanges durch Mouladen u. dergl.). **colorif'ic**, a. Farbe gebend, färbend. **colō'ssal**, colōssū'an, a. kolossal, riesengroß. **† colōsso'**, f. colossus. **Colōssū'm**, Amphitheater zu Rom. **Colō's'sian** [geu. kolōsh'ian], pl. die Koloßier, Einw. von ~sā, Colōsā (St. in Phrygien). **colō's'sus** (pl. ~si, ~sus), der Koloß. ~aus-wise, adv. riesenhaft. **col'our**, 1. die Farbe; ~s, buntes Zeug (im Gegenf. zu whites, weißer Wäsche); to be in ~s, ein farbiges (buntes) Kleid anhaben; to set one out in one's (true) ~s, nach dem Leben malen (schildern); I shall not see the ~ of his money, ich werde keinen Schimmer des Geldes sehen, ich kann meine Forderung (die Schuld) in den Schornstein schreiben; 2. a) die Gesichtsfarbe, Röte; her ~ changes (comes and goes), sie wird bald rot, bald blaß; b) die (bes. dunkle) Hautfarbe (von Nigritingen); 3. a) bes. pl. die (zu einem Wappen rc.) gehörigen Farben; b) a pair of ~s (the ~s), die Zähne; c) † das Fähnlein, die Kompanie (Fußvolt od. Reiter); to fear no ~s, keinen Feind fürchten; d) Farbe (der Spielarten); 4. die Art, Gattung, der Schlag; 5. a) die Färbung; to give a ~ to, etw. färben,

milbern, beschönigen, entschuldigen; rhetorical ~s, rebuscher Schmutz; b) der (meist trügerische) Anschein; Anstrich; Deckmantel, Vorwand; die Entschuldigung (vgl. colouring, 2); under false ~s, unter falscher Flagge; unter falschem Namen; c) law, der Anschein des Rechts. **to ~**, I. t. 1. färben, anstreichen, kolorieren; 2. beschönigen, einen Anstrich geben; annehmbar machen. II. i. sich färben; to ~ up, erröten. **col'our'able**, a. (~ably, adv.) schelnbar; mutmaßlich, pro forma. **col'our'blindness**, die Farbenblindheit. ~box, der Aufschlachten. **col'oured**, 1. gefärbt, koloriert; bunt, ~impression, ~printing, der Buntdruck; 2. (bunt)farbig; ~men, people, farbige; 3. schelnbar. **col'ouring**, 1. die Farbengebung, das Kolorit; 2. das Beschönigen; ~matter, der Farbstoff, das Pigment. **col'ourist**, 1. der Ausmaler, Kolorist; 2. der Meister in der Farbengebung. **col'our'less**, a. farblos; durchsichtig. ~lessness, die Farblosigkeit. **col'our'man**, der Farbenhändler. ~marble, der Reibstein. ~printing, der Farbdruk. ~sergeant, mil. der zur Fahnenwache gehörige Sergeant. **col'port'age** [auch col'port'age], das Kolportieren, Hausieren (mit Büchern rc.). ~er, ~eur, der Kolporteur, hausierende Verkäufer von Schriften. **col'stiff**, die Hüftstange (für zwei Personen, zum Tragen von angehängten Lasten). **col't**, 1. das Zülen; 2. der (läppische) junge Mensch, das Kalb. **† to ~**, I. i. ausgelassen sein, lächern. II. t. foppen. **col'ter**, das Kolter, Pflugeisen. **col't'evil**, die Scheidenschwellung (bei jungen Pferden). **col'tish**, a. (~ly, adv.) mutwillig. **col't's'foot**, bot. der Huflattich (*tussilago farfara*). ~tooth, 1. der Milchzahn des Pferdes; 2. fig. die (jugendliche) Unreife, Weisheit. **col'ubrine**, a. 1. schlangenartig; 2. listig. **colū'm'ba**, die Columba od. Nutzwurzel (v. *iactrorhiza columba*). **colūmbā'rjūm** (pl. ~a), das Grabgewölbe mit Nischen für Totenruhen. **colūmbary**, der Taubenschlag. **Colū'm'bija**, Kolumbien (L.). ~an, a. u. s. kolumbisch, amerikanisch; der Kolumbier. **colūmbine**, I. u. 1. taubenartig; 2. rötlich schillernd. II. s. 1. bot. die Akelei (*agilegia*); 2. die Kolumbine (Farlefinette in ital. Pantomimen). **colūmn**, 1. die Säule; 2. phys. die Luft- od. Wasserfäule; 3. mil. die Kolonne; 4. typ. die Kolumne, Schriftseite; to put into a ~, rubrizieren. **agony-~**, sam. (in Zeitungen) die Spalte mit Familienanzeigen, (für Ueingezeichnete nicht verbindlichen) Privatnachrichten. **colū'm'nar** († colūmnā'rjān, colū'mnary), a. säulenförmig. **colū'mned**, a. mit Säulen versehen. **colū'res'**, pl. astr. die Kolumnen (Destinationsfreie). **col'za**, bot. der Raps (*brassica campestris*). ~oil, das Rübsöl. **A. col'ma**, med. die Vethargie, Schlassucht. **B. col'ma**, 1. bot. der Schopf (Wuschel von

Deckblättern); 2. astr. die Nebelhülle eines Kometen. **Comān'ches**, ein Indianerstamm. **† col'mart**, der gegenseitige Vertrag. **col'mato** [kōmāt'], der Wittgenoth, Rammerad. **col'mate** [auch kōmāt'], a. behaart, haarig. **col'matose** [kō'matōs], col'matous, a. schlaffüchtig. **comb**, 1. der Kamm; (horse'-~) der Striegel; (flax'-~) die Fasel; 2. (cock's ~) der Hahnenkamm; 3. (hon'ey-~) die (Wiener-)Zellen, die Honigscheibe; 4. Am. die Anhöhe, der Hügel. **to ~**, t. 1. kämmen, striegeln; to ~ a person's head (hair), jm. die Haare kämmen, j. aus-schelten; 2. (Wolle) krempeln, (Stadts) bescheln; 3. mar. sich überhürzen, brechen (vom Gipfel einer Welle). **to comb'at** [auch kām], I. i. kämpfen, streiten. II. t. bekämpfen. ~, s. 1. der Kampf; das Treffen; single ~, der Zweikampf; 2. ~s, pl. die Kampfspiele (der Alten). ~able, a. bestreitbar. ~ant, der Streiter, Kämpfer. ~ive, a. kampflustig. ~iveness, phren. der Kampflust. **comb'brush**, die Kammbürste. ~case, das Kammsutleral. **Combe** [kām], eJam.2. **A. com'ber**, der Wollkämmer, Krenpler. **B. com'ber**, zo. eine Art Lipplisch (*labrus comber*). **C. † com'ber**, to ~ &c., f. cumber &c. **comb'nable**, a. vereinbar. ~ness, die Vereinbarkeit. **† com'bināte**, a. verlobt. **comb'nā'tion**, 1. die Verbindung; Vereinigung; das Bündnis; ~ of rods, min. das Gefüge; 2. die (chemische) Verbindung; 3. math. die Kombination; ~room, der Versammlungs-saal, das (in den colleges zu Cambridge nach der Wahlzeit besuchte) Konversationszimmer; 4. eine Art Unterleib (Verbindung von Weinsleib u. Zade). **comb'nat'ive**, ~ory, a. kombinatorisch. **to combine**, 1. t. 1. verbinden, vereinigen; 2. kombinieren, zusammen erwägen. II. i. sich verbinden, sich vereinigen. **comb'ing**, 1. das Kämmen; 2. ~s, pl. a) das über eine kahle Platte gekämmte Haar; b) ausgekämmtes Haar; c) Abfälle beim Krempeln. ~cloth, der Fuder-mantel. **comb'less**, a. kammlos. **comb'-maker**, der Kammmacher. **to combust**, t. verbrennen. **combū's'tible**, I. a. verbrennlich; brennbar; entzündlich; fig. heißblütig, reizbar. II. ~s, s. pl. (leicht) entzündliche Stoffe, Brennstoffe. ~ness, combū's'tib'ity, die Brennbarkeit, Entzündbarkeit. **combū's't'ion**, die Verbrennung; der Brand (auch fig.); die Feuersbrunst. ~ious, a. ~ible. **to come** (cāme; cōme), I. i. 1. kommen, herkommen, näher kommen, aufkommen; gehen (to ~ away); to ~ first, zuerst kommen, den Vorrang haben; when all ~s to all, wenn es um und um kommt; when the worst ~s to the worst, wenn es zum Schlimmsten kommt, im allerjüngsten Falle; ~ what may, es komme (geschehe), was da will; ~ life, ~ death, auf Leben und Sterben; ~ als int. (~ on!) frisch! auf! wach! vor-

wārtis! (zur Anregung) ~, (do) tell me! bitte, sage es mir! (ungebuldig); * ~, talk not of her! geht (hört auf, laßt ab), spricht nicht von ihr! 2. a) hervorkommen, sich entwideln; b) keimen, sprossen; 3. a) zu etw. gelangen; b) (in Verbindung mit Zeitwörtern) dazu kommen; how came you to do it? wie laßt du dazu, daß du tust? if I should ~ to die, sollte ich (etwa) sterben; to ~ to pass, sich zutragen, ereignen; c) † (to become) werden; to ~ of age, mündig werden; how came it yours? wie gelangst ihr dazu? to ~ current, ruckbar werden; it ~ easy to me, es wird mir leicht; it has ~ true, es hat sich als wahr herausgestellt, es hat sich bewährt, ist eingetroffen; to ~ undone od. untied, sich auflösen, aufgehen (v. Schnüren, Bändern, Haaren u. s. w.); 4. sich zutragen, erfolgen; how ~s that? wie kommt das? to ~ and go, kommen und gehen, hin- und hergehen; öfters gelegentliche Besuche machen; wechseln (von der Gesichtsfarbe); sich (gelegentlich) ereignen; 5. a) to ~ (†, fam. ~), künftige, nächste; in times to ~, in künftigen Zeiten, künftige; the life to ~, das künftige Leben; b) fam. ~ Wednesday, künftigen Mittwoch; this day ~ fortnight, heute über 14 Tage; 6. to ~ about s.t., kommen, um etw. zu holen; what do you ~ about? was suchet ihr? to ~ about, 1. herumkommen, (vom Schiffe) sich drehen; 2. a) sich ändern, herumspringen (vom Winde); b) fam. seine Gesinnung ändern, anderen Sinnes werden; 3. sich vorbereiten, ruckbar werden; 4. sich zutragen, geschehen. to ~ across, auf (etw.) stoßen, (etw.) antreffen. to ~ after, 1. a) nachfolgen; b) fam. (einem Mädchen) nachgehen; 2. kommen um etw. zu holen, um sich nach etw. zu erkundigen zc. to ~ again, 1. zurückkommen; wieder vorsprechen. to ~ along, mitkommen, fortgehen, zugehen; ~ along! vorwärts! to ~ amiss, verfehlt, ungelegen kommen (sich ereignen). to ~ around s.o., Am. j. (durch Schmeicheleien u. s. w.) belohnen. to ~ asunder, in Stücke gehen. to ~ at, zu etw. kommen, etw. erlangen. to ~ away, fortgehen; (von Dingen) sich ablösen. to ~ back, zurückkommen. to ~ behind, zurückkommen; nachkommen; fig. zurückbleiben (hinter dem Werte). to ~ between (betwixt), dazwischen treten; to ~ and go between, den Zwischenträger spielen. to ~ by s.t., zu etw. kommen, etw. erlangen; to ~ by the worst, den kürzern ziehen; to ~ by, an etw. vorbeikommen; fam. beiseite gehen. to ~ down, 1. herunter kommen, sinken; 2. sich herablassen; 3. fam. (with money) bezahlen; to ~ down handsomely, sich freigebig zeigen, sich honorig machen; to ~ down upon a person, fam. über j. herziehen, j. scharf tadeln. to ~ for s.t., etw. holen, abholen. to ~ forth, 1. hervorkommen, herausgehen; 2. sich wegbegeben (from, von). to ~ forward (forwards), weiter kommen, vorbringen, Fortschritte machen. to ~ from, 1. von (einem Orte) herkommen; where do you ~ from? wo sind Sie her? 2. herrühren von; 3. sich von (einem Orte) wegbegeben. to ~ home, (wieder) zurückkommen; vgl. home. to ~ in a person's way, jm. hinderlich, lästig

sein, jm. in die Quere kommen; to ~ in, 1. a) hereinkommen, hereintreten; ~ in! herein! b) sich einstellen; nach Hause kommen; c) (v. Schiffen) einkommen; (v. Nachrichten) eingehe; (v. Geldern) eingehe, einkommen; d) (am Ziele) anlangen; Am. v. Tieren: gebären, kalben; 2. a) aufstehen; b) dazwischen treten; c) † auf j. einbringen (schlecht); d) eintreten, einen bestimmten Platz finden od. ausfüllen; e) † erwähnt werden; 3. a) an die Reihe kommen; b) eintreten, anfangen; c) aufkommen, Mode werden; 4. a) in ein Amt kommen; b) auf den Thron gelangen; to ~ in as an heir, eine Erbschaft machen; to ~ in for, 1. a) Anspruch machen auf; bitten, anhalten, einkommen um; b) sich (als Gläubiger) zur Masse melden; 2. etw. (als Anteil) erhalten; etw. abbekommen; he will ~ in for a nice lot of money, er wird ein schönes Stück Geld erben. to ~ in to, 1. zu dem Besitz von etw. gelangen; 2. auf etw. eingehe. to ~ into, 1. eintreten in; into the world, auf die Welt kommen; 2. geraten in; gelangen zu; to ~ into property, zu Vermögen kommen; 3. eingehe auf. to ~ near (nigh), 1. sich nähern; 2. ähnlich sein, gleichen; 3. beikommen: a) ergreifen, rühren; b) begreifen. ~ no near! mar. nicht dichter an den Wind! to ~ next, unmittelbar folgen auf. to ~ of, 1. herkommen; abstammen (von); 2. herrühren von; 3. werden aus; what will ~ of thee? was wird aus dir werden? to ~ of errands, Verrichtungen ausrichten. to ~ off, 1. a) sich entfernen (von einem Orte od. einer Sache); abkommen von; b) entfliehen; c) davon kommen (from s.t., von etw.); to ~ off clear, ohne Schaden davonkommen; to ~ off with credit, mit Ehren loskommen, davonkommen; 2. a) † sich einer Sache entledigen; b) enden; seine Rolle spielen; c) † bezahlen; 3. abgehen, losgehen; 4. a) vor sich gehen; their dinner-party came off last Tuesday, am vorigen Dienstag gaben sie ihr Diner; b) ausfallen. to ~ on, 1. herankommen; mitkommen; ~ on! ~ on! (herausfordernd:) nur zu! nur zu! (bitte:) ~ on, tell me, bitte, sage es mir; (auffordernd:) ~ on! komm weiter! 2. a) anrücken (v. einem Kriegsheer); b) (über j.) herfallen; 3. fortkommen, gedeihen; 4. a) an die Reihe kommen; b) eintreten; night ~s on, die Nacht bricht herein; it will ~ on to rain, es wird Regen geben. to ~ out, 1. herauskommen (auch von Schriften); erscheinen, (von jungen Mädchen) in die Gesellschaft eingeführt werden; sichtbar werden (am Horizonte); bekannt werden; the truth has ~ out, die Wahrheit ist an den Tag gekommen; to ~ out in one's proper colours, seinen wahren Charakter zeigen; 2. ausgehen, ausfallen (v. Zähnen); 3. ausschlagen, treiben (von Pflanzungen); 4. hervorgehen, einschlagen; sich bewähren; to ~ out strong at the examination, sich auszeichnen; to ~ out of, 1. aus etw. herauskommen; 2. bibl. abstammen von; to ~ out with, mit etw. herausrücken, etw. vorbringen, hören lassen; ~ out! sp. still! halt! (Zuruf an Punde, mit der Verfolgung aufzuhören od. nicht mehr zu helfen); how did you

~ out? Am. (statt ~ off) wie ist es dir bei deinem Unternehmen ergangen? to ~ over, 1. a) herüberkommen; b) übergehen, übertreten (zu einer Partei); c) überlaufen (v. Flüssigkeiten); 2. vulg. l. überwinden; 3. t. beschleichen. to ~ round, 1. sich drehen, wenden; 2. sich zu einer anderen Ansicht beschren; 3. a) (wieder) ins Gleich kommen; b) zu sich kommen; sich erholen; 4. sich bei j. einschneideln. to ~ (fall) short (of), (hinter dem Ziele) zurückbleiben, etw. nicht erreichen, (die Gelegenheit) verfehlen; zu kurz kommen; nachsehen, nicht gleichkommen. to ~ to s.t., wohin gelangen; sich beaufen auf, bestragen; auf etw. hinauslaufen; sorrow had ~ to them, Leid war ihnen widerfahren; what's ~ to you? was ist dir zugestoßen? was ist mit dir? to ~ to (handy) blows, handgemein werden, sich prügeln; you will never ~ to any good, aus dir wird nie etwas Gutes; to ~ to hand, zu Handen kommen; to ~ to a head, eitem, reifen (v. Absessen); to ~ to light, an den Tag kommen; to ~ (near) to the mark, der Wahrheit nahe kommen, richtig raten; seinen Verbindlichkeiten nachkommen; it came to nothing, es wurde nichts daraus; to ~ to o.s. (to one's senses), wieder zu sich kommen, sich (von einer Ohnmacht) erholen; to ~ to the parish, der Gemeinde zur Last fallen; to ~ to the point, auf die Hauptsache (zu sprechen) kommen; it ~s to this, es kommt darauf hinaus; it ~s all to the same, es läuft alles auf eins hinaus; to ~ to, (wieder) zu sich kommen, sich erholen; sich fügen, nachgeben, einwilligen; nicht mehr jütren; mar. beibrehen; to ~ to and fro, hin und her gehen. to ~ under, unterliegen; to ~ under one's consideration, in Betracht (zur Erörterung) kommen. to ~ up, 1. heraufkommen, herantommen; 2. aufkommen, Mode werden; 3. fortkommen; 4. aufgehen, keimen; † marry, ~ up! frau! kommt mir nur! geht! to ~ up to, herankommen (bis zu), sich nähern; to ~ up to a person's expectations, j.s. Erwartungen entsprechen; to ~ up with, erreichen, einholen; jm. (einer Sache) gleichkommen, es gleichstun. to ~ upon, 1. auf etw. kommen; 2. j. überfallen, überraschen; (von Dingen) zustoßen, befallen; 3. anheimschlagen; Am. zur Last fallen; to ~ upon the town, auf öffentliche Kosten erhalten werden; to ~ upon one's mind, jm. in den Sinn kommen, einfallen; what's ~ upon thee? was ist dir begegnet? I shall ~ upon you for it, ich werde mich deshalb an euch halten. II. (scheinbar) t. fam. to ~ a walk, einen Spaziergang (mit)machen; ~ your ways! geh deiner Wege! sl. to ~ tricks, Risse versuchen; sl. to ~ it strong, es arg (ins große) treiben; bunt machen; bid thun; verschwenderisch leben; that's coming it too strong! das ist doch zu stark!

cōme, n. fam. der Reim.
 cōme'atible, n. fam. erreichbar.
 † cōmēd'aled, p.p. ~ comingled, f. to commingle.
 cōmē'djan, 1. der Schauspieler, bef. Komiker; 2. der Lustspieldichter.
 cōm'edy, das Lustspiel, die Komödie.

cōmō'[[h]nēss, die Anmut, der Anstand.
~ly, a. (adv. ~ly, selten ~lly) 1. anständig, wohlansständig, anmutig, artig, angenehm; 2. passend.

cōme-ōff, fam. 1. a) die Ausflucht, der Vorwand; b) die Öffnung (zum Entweichen); 2. der glückliche Ausgang, das Zustandekommen.

cōme-ōut'er, Am. der Freireligiöse, feiner besonderen kirchlichen Gemeinschaft Angehörige.

cōm'er, der Kommende; new ~, neuer Ankauf.

† **cōmessā'tion**, die Schmauserei.

† **cōmēs'tible**, a. eßbar.

cōm'et, der Komet.

cōmē'tā'rjūm, **cōm'etary**, die Kometenmaschine.

cōm'etary, **cōmēt'ic**, a. einen Kometen betr.; cometary system, das Kometensystem.

cōm'et'finder, ~seeker, der Kometensucher (Fernrohr). ~like, a. 1. kometenähnlich; 2. fig. staunenerregend.

cōmētōg'raphy, die Kometenbeschreibung.

cōm'fit († **cōm'fit'ure**), das Konfett, Zuckerkorn; ~maker, der Zuckerbäcker. to ~, t. (mit Zucker) einmachen; überzuckern.

to cōm'fort, t. 1. † stärken, erquicken, beleben; 2. beistehen, Vorstoß leisten; 3. ermutigen, trösten; 4. erfreuen; es jm. behaglich machen.

cōm'fort, s. 1. der Beistand, die Hilfe; 2. die Ermutigung; der Trost; 3. die Bänderung; das Erfrischen; 4. a) was das Leben erfreulich macht; die Behaglichkeit; b) das Labial; a drop of ~, ein Gläschen zur Stärkung; c) die Bequemlichkeit; ~s, pl. die Annehmlichkeiten; 5. f. comforter, 3.

cōm'fortable, I. a. (**cōm'fortably**, adv.) 1. frohlich, tröstlich, erquickend, Bänderung, Freude gewährend; the most ~ sacrament, das hochheilige Sakrament; 2. heiter, fröhlich; 3. a) bequem, gemächlich, behaglich; b) wohllich, bequem eingerichtet; heimlich; make yourself ~, machen Sie es sich bequem; to feel ~, sich wohl befinden, sich behaglich fühlen.

II. a. f. comforter, 3; Am. die warme Bettdecke. ~ness, 1. die Tröstlichkeit; 2. die Erquicklichkeit; 3. die Behaglichkeit.

† **cōm'fortā'tion**, das Trösten.

cōm'forter, 1. a) der Tröster; b) das Erquickende; 2. der heilige Geist, Tröster; 3. der (gestrickte) wollene Schal (um den Hals).

cōm'fort'less, a. (~lessly, adv.) trostlos; unzufrieden; unbehaglich. ~less-ness, die Trostlosigkeit, Unbehaglichkeit.

cōm'fry, bot. der Weinwurz, die Weinwurz (*symphytum*).

cōm'ic(al), a. (~ally, adv.) 1. komisch, das Lustspiel betr.; ~art, die Schauspielkunst; ~actor, der Komiker; 2. ~al (comic), a. komisch, drollig, lustig. ~al-ness, das Komische.

cōm'ing, I. p.a. 1. kommend; künftig; ~four years old, noch nicht vier Jahre alt; 2. bereitwillig; gefällig (v. Frauenglimmern); (a~) schwanger; ~, sir! ich komme schon! (Antwort der Bedienten); ~forth, entstehend, werdend; ~on, entgegenkommend, gefällig. II. s. das Kommen; die Ankunft; ~in, der Eintritt, Eingang; der Anfang; † pl. ~s-in, die Einkünfte; ~of age, die Mündigwerdung; ~on, s.

1. das Anrücken, der Angriff; 2. das Herannahen (der Zeit). ~out, die erste Einführung junger Damen in die Gesellschaft.

cōm'ing'led, p.p. f. to commingle.

cōm'it'jā [komitsh'ja], pl. die Komitien (Volksversammlung der alten Römer).

~al, a. 1. die Komitien, 2. Presbyterialversammlungen betr.

cōm'ity, die Höflichkeit, Artigkeit.

cōm'mā, 1. das Komma; inverted ~, die Anführungszeichen, Gänsefüßchen (" "); 2. mus. das Komma, kleine Intervall (Unterschied zwischen zwei Tönen von je 80 u. 81 Schwingungen).

to cōm'mānd, I. t. 1. gebieten, befehlen; ~my (our) services, verfügen Sie über mich (uns); com. sugar ~s a ready sale, Zucker ist prompt abzugeben; to ~goods, Bestellungen machen; 2. kommandieren, befehlen, führen; 3. a) beherrschen (auch mil.), bestreiten; b) to ~a view over (of), eine Aussicht gewähren über; 4. fordern, beanspruchen. II. i. den Befehl führen, die höchste Gewalt haben, herrschen.

cōm'mānd, s. 1. die Herrschaft, Gewalt; yours to ~, Ihr gehorsamer Diener (alter Briefschluß); yours at ~, zu Befehl der Ihrige; ~of language, Herrschaft über die Sprache; to have ~of money, Geld zur Verfügung haben; 2. das Kommando; der Truppenteil unter einem Kommando; under ~, on ~, kommandiert; auf Kommando; under good ~, sp. gut abgerichtet (v. Hund); word of ~, das Kommandowort, die Lösung; at the ~of, auf Befehl von; 3. das Gebot, der Befehl; 4. die höhere Lage, der Überbild; mil. das Beherrschen, Bestreiten; 5. com. der Auftrag, die Bestellung; at ~, a) zu Befehl; b) auf Bestellung.

cōm'mānd'able, a. was befehligt, respektiert, bestritten werden kann. ~ancy, die (spanische) Statthaltertschaft.

cōm'māndānt, der Befehlshaber, Kommandeur, Kommandant.

† **cōm'mānd'atory**, a. gebieterisch.

cōm'mānd'er, 1. der Gebieter, Befehlshaber; 2. der Kommandant; ~er in chief, der Oberbefehlshaber, Generalissimus; 3. der Kommodore; (Schiffs-)Befehlshaber; 4. der Komtur; 5. a) die Handramme, Jungfer (der Pfasterer); b) med. die Weinlade. ~ership, die Befehlshaberschaft. ~ery (cōm'mānd'ry), die Komturei (Gebiet eines Komturs).

cōm'mānd'ing, a. (~ly, adv.) gebieterisch; Achtung gebietend, imponierend; mil. kommandierend.

cōm'mānd'ment, 1. die höchste Gewalt; 2. das Gebot, Geheiß; the ten ~s, die zehn (mosaischen) Gebote.

cōm'mānd'ress, die Befehlshaberin, Gesbieterin.

† **cōm'mān't'rijal**, a. von gleichem Stoffe (with, mit). ~erjāl'ity, die Gleichheit des Stoffs.

cōm'mā't'ic, a. aus kurzen (Satz-)Teilen bestehend, kurz, bündig.

cōm'mā'tism, die Gebrängtheit, Kürze (des Stils).

cōm'mēas'urāble [mēzh'ur], a. f. commensurable.

cōm'mē'm'or'able, a. denkwürdig. to ~ate, t. 1. a) im Andenken behalten;

b) (das Andenken von etw.) feiern; 2. erwägen.

cōm'mē'morā'tion, 1. a) die Gedächtnisfeier; b) (~day) das Jahressfest in Oxford (zum Andenken an die Wohltäter der Univ.); 2. die Erwähnung; in ~of, zum Andenken an.

cōm'mē'm'grāt'ive, ~gry, a. als Andenken dienend, erinnernd; ~ive tablet, die Gedenktafel.

to cōm'mēnce, I. t. beginnen; to ~a horse (dog), sp. die Dressur eines Pferdes (Hundes) beginnen. II. i. 1. beginnen; 2. in einer (neuen) Eigenschaft auftreten, etw. werden; to ~author (writer), ein Schriftsteller werden, als S. auftreten; to ~doctor, promovieren, Doktor werden. ~ment (fam. ~), s. 1. der Anfang; 2. a) die (akademische) Promotion; b) die Promotionsfeierlichkeit od. -zeit.

to cōm'mēnd, t. 1. empfehlen (to a.o., jm.); ~me to ~, fam. da lobe ich mir ~; 2. loben, rühmen; 3. † überliefern; anheimgen. ~, † a. f. commendation.

cōm'mēnd'able, a. (~ably, adv.) empfehlenswert, lobenswert. ~ableness, die Empfehlenswürdigkeit.

cōm'mēnd'am, law, die Kommende, erledigte Pfründe; Verwaltung derselben.

cōm'mēnd'atary, law, I. a. (v. einer Pfründe) interimistisch (verwaltet). II. s. der Interimsverwalter einer Pfründe.

cōm'mēndā'tion, 1. a) die Empfehlung; b) der Ruf; 2. das Lob.

cōm'mēnd'atory, I. a. 1. empfehlend; ~letter, das Empfehlungsschreiben (bes. eines Bischofs); 2. law, eine Pfründe in commendam (ad interim) verwaltend. II. s. die Lobrede, Lobeserhebung.

cōm'mēn'der, der Empfehlende; Lobredner.

† **cōm'mēn'sal**, der Tischgenosse.

cōm'mēn'sāl'ity, ~sā'tion, die Tischgenossenschaft (das Zusammenessen).

cōm'mēn'surāble, a. math. kommenfurabel. ~surableness, ~surabil'ity, math. die Kommenfurabilität.

to cōm'mēn'surāte, t. auf ein gemeinsames Maß zurückführen. ~, a. (~ly, adv.) 1. als gemeinsames Maß dienend; angemessen; 2. im Verhältnis stehend (with, mit).

cōm'mēn'surā'tion, das Gleichmaß, gleichmäßige Verhältnis.

to cōm'mēnt [auch kōm'mēnt], I. i. kommentieren, Anmerkungen machen (upon, on, über, zu). II. t. erklären, ausführlich besprechen.

cōm'mēnt, s. 1. die Auslegung, Erklärung; 2. die Anmerkung.

cōm'mēnt'ary, 1. der Kommentar, die Erklärung (eines Textes); 2. bef. ~aries, pl. das Tagebuch. to ~ary, ~ate, t. kommentieren, in Anmerkungen erläutern, mit Anmerkungen versehen.

cōm'mēntā'tion, die Erklärung.

cōm'mēntā'tive, **cōm'mēntā'tō'rijal** [auch d'], a. erklärende Anmerkungen machend od. enthaltend; auslegend.

cōm'mēntā'tor, **cōm'mēn'ter** [kōm'mēn'ter], der Ausleger, Erklärer, Kommentator.

cōm'mēnt'itious [shys], a. erdichtet, erfunden.

cōm'mērcē [† **cōm'mērcē**], 1. der Handel, (Handels-)Verkehr, Warenvertrieb; ~

at large, der Welthandel; a ~ of ideas, ein Ideenaustrausch; 2. der gesellschaftliche Verkehr, Umgang; 3. der geschlechtliche Umgang; 4. das Commerce (Kartenspiel).
† to cōm'merce [commē'ce], i. 1. Handel treiben; 2. umgehen, verkehren.
cōm'mē'cial [shal], a. (~ly, adv.) 1. zum Handel gehörig, kaufmännisch; 2. Handel treibend; 3. veräußlich; ~ adventurer, der Speculant; ~ advices, Handelsberichte; ~ affairs, Handelsangelegenheiten; ~ association, die Handelsverbindung; ~ board, die Handelskammer; ~ business, das Handelsgeschäft; Handelsgeschäfte; ~ correspondence, die Handelskorrespondenz; ~ court, das Handelsgericht; ~ directory, das Handelsadressbuch; ~ effects, veräußliche Effekten; ~ establishment, das Handelshaus; ~ gazette, die Handelszeitung; ~ harbour, die Faktorei; ~ hotel, das Gasthaus für Handlungstreibende; ~ house, das Handelshaus; ~ intercourse, der Handelsverkehr, Handel; ~ law, das Handelsrecht, die Handelsgesetze; ~ letter, der Handelsbrief; ~ line, das Handelsfach; ~ men, die mercantile Welt; ~ nation, ~ people, das Handelsvolk; ~ navy, die Handelsmarine; ~ pursuits, der Handelsbetrieb, das Handeltreiben; ~ relations, Handelsverbindungen; ~ room, das gemeinsame Gast- u. Besuchszimmer in ~ hotels; ~ school, die Handelsschule; ~ style, der kaufmännische Stil; ~ town, ~ place, der Handelsplatz; ~ transactions, Handelsgeschäfte; ~ traveller, der Handlungstreibende; ~ treaty, der Handelsvertrag; ~ Union of Germany, der deutsche Zollverein, Zollverband.
† to cōm'mē'ciate [shiat], i. in Verkehr treten (with, mit).
cōm'mē'ce [auch kōm'mār], die Gebalterin, Klatschschwefer.
to cōm'migrā'te, i. gemeinschaftlich auswandern.
cōm'migrā'tion, die gemeinschaftliche Auswanderung.
cōm'minā'tion, 1. die Bedrohung, Drohung; 2. (~ service) die Vorlesung der Drohungen Gottes (gegen die Sünder) an bestimmten Tagen.
cōm'min'atory, a. drohend, bedrohlich.
to cōm'mingl'e, t. u. i. (sich) vermischen, vermengen.
cōm'min'able, a. zerreiblich.
to cōm'minute († to cōm'min'uate), t. zerreiben, zerstoßen, pulvern.
cōm'min'ution, 1. das Zerreiben; 2. die Verbüßung.
cōm'mis'er'able, a. mitleidswürdig. to ~üte, t. bemitleiden, bedauern.
cōm'mis'serā'tion, das Mitleid, Erbarmen.
cōm'mis'er'ative, a. mitleidsvoll. ~ly, † adv. aus Mitleid.
cōm'mis'er'ator, der Erbarmen.
cōm'mis'sā'rial, a. kommissarisch; ~ stores, mil. Kriegsvorräte.
cōm'mis'sā'riat (od. fr.), das Kommissariat: 1. das Verpflegungsamt (einer Armee); 2. die Kommissariatsstelle.
cōm'mis'sary, 1. der Beauftragte, Bevollmächtigte; 2. der geistliche Kommissar (Vertreter des Bischofs); 3. ein Gerichtsbeamter unter dem Universitätskanzler von Cambridge; 4. mil. u. mar. der Kriegskommissar. ~ship, die Kommissariatsstelle, das Kommissariat.

cōm'mis'sion, 1. die Begehung; sins of ~, die Begehungssünden; 2. a) die Kommission, der Auftrag; every shot has its ~, priv. jede Kugel hat ihren Treffer; b) die Vollmacht; 3. com. a) die Bestellung, Order; goods in ~, Kommissionsgüter; account of ~s, das Kommissionswarenkonto; book of ~, das Warenbestellungsbuch; b) die Geschäftsbeforgung; to do ~s for, Aufträge besorgen für; c) die Kommissionsgebühr, Provision; 4. a) die Kommission, der Ausschuß, die Untersuchungsbeförderung; ~ (in a statute) of bankruptcy, die Konkursbeförderung; ~ of lunacy, die Irrenkommission (zur Prüfung einzelner Fälle); b) (~ of the peace) das Kollegium (von Friedensrichtern); to be in the ~ (of the peace), Friedensrichter sein; c) the great seal was in (was put into) ~, die Stelle des Großsiegelbewahrers wurde interimistisch verwaltet (war interimistisch einer Kommission anvertraut); 5. die Stelle, das Amt; in the ~, beamtet; to throw up one's ~, sam. seinen Abschied nehmen; 6. das (Offiziers-)Patent, die Bestallung; 7. a ship in ~, ein in Dienstbereitschaft versetztes Schiff, ein Schiff auf dem Kriegsfuß.
to cōm'mis'sion, t. 1. a) im Auftrag geben, beauftragen; b) com. kommissionieren; to be ~ed, Auftrag haben; 2. abordnen, bevollmächtigen; 3. (ein Schiff) segelfertig oder dienstbereit machen.
cōm'mis'sionaire', der Dienstmann (in der City v. London).
cōm'mis'sion'ary, a. law, bevollmächtigend. ~ary, a. law, bevollmächtigt. † to ~üte, t. f. to commission.
cōm'mis'sion-business, com. das Kommissionsgeschäft.
cōm'mis'sioned, a. a ~ officer, ein (durch königliches Patent ernannter) Offizier vom Lieutenant aufwärts. (Vgl. non-~ officers, Unteroffiziere.)
cōm'mis'sioner, 1. der Geschäftsführer, Kommissionsär; 2. der Kommissär; 3. der (gesetzlich) Bevollmächtigte; the king's high ~, des Königs Statthalter in Schottland; ~s of audit, eine unter dem Treasury stehende permanente Oberrechnungskammer; ~s of customs, ein Zollkollegium; ~s of the custom-house, Zollkommissare; ~s of sewers, Behörde für das Abwasserwesen.
cōm'mis'sion-merchant, der Kommissionsär (der Kommissionshandel treibt).
cōm'mis'sive, a. die Verübung betr.
cōm'mis'sure [auch mīshur], 1. mech. &c. die Fuge; 2. arch. die Einfuge; 3. med. (auch bot.) die Naht (Verbindung zwischen zusammengefügteten Teilen).
to cōm'mit, t. 1. übergeben, anvertrauen; to ~ to writing (paper), schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; to ~ to memory, dem Gedächtnis einprägen; to ~ to oblivion, der Vergessenheit übergeben; 2. (to ~ to prison) ins Gefängnis sperren lassen; 3. (ein Verbrechen) ausüben, (einen Fehler) begehen (on, an); to ~ violence on (upon) s.o., jm. Gewalt antun; hum. to ~ (matrimony, a poem), verüben; 4. verbindlich machen, verpflichten; to ~ o.s. to a course, sich zu Maßregeln verpflichten; 5. a) bloßstellen, beeinträchtigen, kompromittieren; to ~ o.s., sich kompromittieren; b) to ~ o.s.,

sich verraten, sam. sich verknappen; 6. † verwirren, verwechseln. II. i. † sündigen (bes. v. Untuschheit).
cōm'mit'ment, 1. a) die Verhaftung; b) der Verhaftsbefehl; 2. die Übergabe an einen Ausschuß.
cōm'mit'tal, 1. f. commitment; 2. die eingegangene Verpflichtung (mit einer Parzelle zu stimmen); vgl. non-~.
A. cōm'mit'tee, das Komitee, die Kommission, der Ausschuß; ~ of the whole house, das als Ausschuß zusammentretende Unterhaus, j. D. als ~ of ways and means, ~ of supplies, als Budgetkommission; ~ of management, der geschäftsführende Ausschuß.
B. cōm'mit'tee', law, der Vormund, Kurator über die Person od. die Güter eines Wahnsinnigen.
cōm'mit'ter, 1. der Verbrechen Begehende; 2. der Kommittent, Auftraggeber.
cōm'mit'tible, a. anguvertrauen; leicht zu begeben.
to cōm'mix, t. u. i. (sich) vermischen.
~'tion, die Vermischung. ~'ture, 1. das Mischen, die Vermischung; 2. die Mischung (als Produkt).
cōm'mode', 1. alter Damenoppschuh; 2. die Kommode.
cōm'mō'dious, a. (~ly, adv.) 1. bequem; 2. nützlich, vorteilhaft; 3. brauchbar.
~ness, 1. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; 2. der Nutzen, Vorteil.
cōm'mō'd'ity, 1. die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit; 2. † der Vorteil, Gewinn; 3. die Ware; das Gut, Erzeugnis (in nationalökonomischer Beziehung).
cōm'mō'dōre [kōmō'dōr', auch ōr], mar. 1. der Kommodore (Befehlshaber eines Geschwaders, auch als Titel des ältesten Kapitäns einer Abteilung Kriegsschiffe); 2. das Konvoltschiff einer Kauffahrteiflotte.
cōm'mon, 1. a. 1. a) gemeinsam; our ~ friend, unser gemeinschaftlicher Freund; to make ~ cause with, gemeinsame Sache machen mit; b) gram., of the ~ gender, beiderlei Geschlechts (m. u. f.); 2. allgemein; öffentlich; to lay ~, (in Gemeindefeld verwandeln) wüß legen; to make ~, preisgeben; ~ eye (ear), die Augen (Ohren) aller; 3. alltäglich, gewöhnlich; at the ~ rate, zum üblichen (Markt-)Preis; ~ time, mus. der gerade Takt; 4. bürgerlich, unadelig; 5. gemein: a) niedrig; ~ herd, das gemeine Volk; b) unfittlich.
II. a. 1. ~s, pl. a) die Bürgerlichen, Gemeinen (im Vgl. zum [höheren] Adel); b) die Mitglieder des Unterhauses; house of ~s, das Haus der Gemeinen, Unterhaus (des Parlaments); 2. (auch ~s, pl.) das Gemeindefeld, die Gemeindefeinde, der Acker; 3. die Gemeinschaft; in ~, gemeinschaftlich (with, mit); to have (hold) in ~, gemeinschaftlich besitzen; to give in ~, preisgeben; 4. (right of ~) das Gemeinrecht; ~ of pasture, das Recht, sein Vieh auf eines anderen Grund und Boden zu weiden; 5. ~s, pl. die gewöhnliche Kost, Alltagskost; to keep but short ~s, einen lässlichen Tisch führen; on short ~s, knapp gehalten.
to cōm'mon, i. 1. Mitbesitzer sein (eines Gutes); 2. gemeinschaftlich leben (speisen etc.).
~able, a. 1. gemeinschaftlich; 2. law, (vom Vieh) zu den Gemeindefeinden zulässig. ~age (right of ~), law, das

Recht, auf einem Ager zu weiden, die Untergerechtigkeits. **alty** (cōmmonāl'ty), = ~, II. 1. a.

cōm'mon||-bail, law, eine fingierte Bürgschaft. **~car'rier**, der Güterbeförderer. **~coun'cil**, der Stadtrat, Gemeinderat; **~council man**, der Ratsherr. **~cri'er**, der öffentliche Ausruf.

cōm'moner, I. a) einer, der den commons (s. d. 1. a) angehört; b) ein Mitglied des Unterhauses; 2. (zu Oxford) ein Student, der am gemeinschaftlichen Tische ist, ohne Stipendiat zu sein; 3. † die gemeine, unzüchtige Dirne.

cōm'money, hier Schnellfugel (Murmelt). **cōm'mon||-haek'neyed, p.a.** *gemein geworden. **~hall**, das Gemeindehaus.

† **cōm'mon'tion**, der Rat, die Erinnerung. **cōm'mon||-kis'sing, a.** *alles (ohne Unterschied) küßend. **~law**, das gemeine Recht; Gewohnheitsrecht, Verkommen (vgl. statute-law). **~loom**, der Handwebstuhl. **~meas'ure, math.** der gemeinsame Teiler.

cōm'monness, I. die Gewöhnlichkeit; 2. † die Gemeinschaft.

cōm'mon||-place, I. a. 1. der Gemeinplatz; die abgedroschene Bemerkung, Trivialität; 2. (cōmmonplacēd) die Alltätigkeit. II. a. gewöhnlich, alltäglich; konventionell; abgedroschen; a **~place man**, ein Alltagsmensch, Durchschnittsmensch; **~place book**, das Kollektaneenbuch, Exzerptenbuch. **~pleas, I.** bürgerliche Prozesse; 2. (court of ~pleas) das Obergericht in bürgerlichen Sachen. **~pray'er**, die Liturgie der anglikanischen Kirche; **book of ~prayer** (~prayer-book), das Liturgiebuch, Gebetbuch (der anglikan. Kirche). **~sense**, der gesunde Menschenverstand.

† **to cōm'mon'strate, t.** darthun, lehren. **cōm'monwēalth, I.** (cōmmonwēal') a) das Gemeinwohl; b) das Gemeinwesen; der Staat; 2. der Freistaat, die Republik; bel. die engl. Republik (1649—1659); **~of learning**, die Gelehrtenrepublik. **~(s)-man**, der Republikaner.

cōm'mor||änge (~āncy), law, der (wesentliche) Aufenthalt, Wohnsitz. **~ānt, a.** wohnhaft, ansässig.

cōm'mō'tion, die heftige Bewegung, Erschütterung; der Aufbruch; die Aufregung. † **~er**, der Aufreißer, Aufwiegler.

to cōm'mō've, t. aufregen.

cōm'mū'nal, a. eine Gemeinde betr., kommunal.

to cōm'mū'no, I. t. I. 1. mittelfen. II. 1. 1. sich mittelfen, sich unterreden, beraten (with, mit); with o.s., in sich einkehren; 2. Am. kommunizieren, das Abendmahl genießen.

cōm'mū'ne, I. der Verkehr, die Unterredung; 2. die (französische) Gemeinde.

cōm'mū'njable, a. (~ably, adv.) 1. mitteilbar, erzählbar; 2. † mitteilbar. **~ableness, cōm'mū'njability**, die Mitteilbarkeit. **~ānt, I. a.** mitteilend. II. s. der Teilnehmer (bes. am Abendmahl), Kommunikant.

to cōm'mū'njate, I. t. I. † teilhaben (an), (ein gemeinsames) Teil; 2. (s. t. to, † with s.o., jn. etw.) eröffnen, bes. teilen machen. II. i. 1. † Anteil nehmen (with, an); 2. in Verbindung stehen, in Verkehr stehen; 3. kommunizieren, zum Abendmahl gehen.

cōm'mū'njation, I. die Mitteilung, Eröffnung; Unterredung; 2. der Umgang, Verkehr; evil ~s corrupt good manners, bibl. böse Gewohnheiten (Beispiele) verderben gute Sitten; 3. die Gemeinschaft, der Zusammenhang, die Verbindung; ~ by railway, die Eisenbahnverbindung; a door of ~, eine Verbindungstür; 4. die Kommunion.

cōm'mū'njate||ve, a. (~vely, adv.) mitteilbar. **~iveness**, die Mitteilbarkeit.

cōm'mū'njator, I. der Mitteilbar; 2. die Zwischenmaschine; der (telegraphische) Zeichenmacher; hum. die Klingel.

cōm'mū'njatory, a. eine Mitteilung enthaltend, mitteilend.

cōm'mū'njon, I. die Gemeinschaft; der Verkehr; 2. die Gemeinde, (Glaubens-)Gemeinde; 3. (holy ~) das Abendmahl. **~cloth**, die Altardecke. **~cup**, der Abendmahlstisch. **~service**, die Abendmahlsfeier. **~table**, der Tisch des Herrn, Altar.

cōm'mū'nism, der Kommunismus, die Lehre von der Gütergemeinschaft. **~ist**, der Kommunist.

cōm'mū'nistic, a. (~ally, adv.) kommunistisch.

cōm'mū'nisty, I. die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz; ~ of goods, die Gütergemeinschaft; 2. a) die bürgerliche Gemeinde, Staatsgesellschaft; das Gemeinwesen; b) die Genossenschaft, Gesellschaft; 3. † die Gewöhnlichkeit, Alltätigkeit.

cōm'mū'njability, die Vertauschbarkeit.

cōm'mū'njable, a. vertauschbar.

cōm'mū'njation, I. die Veränderung; Verwandlung; Vertauschung, Auswechslung, der Tausch; angle of ~, astr. der Kommutationswinkel; 2. law, die Verwandlung (Milberung) einer Strafe; 3. die Ablösung (der Zehnten etc.).

cōm'mū'njative, a. tauschend; den Austausch betr.; ~ justice, die Gerechtigkeit im Handel und Wandel. **~ly, adv.** durch Tausch.

to cōm'mū'te, I. t. 1. tauschen, vertauschen, auswechseln (for, gegen, mit); 2. law, (eine Strafe in eine andere) verwandeln (mildern). II. i. Erfag gewähren. † **cōm'mū'tual, a.** wechselseitig.

Cō'mō, ital. D.; Lake of ~, der Comersee.

cōm'ōse, a. bot. einen Haarschopf tragend.

cōm'pact, a. (~ly, adv.) 1. † zusammengepackt (of, aus); 2. a) kompakt, dicht, fest; b) fig. gedrängt, gedrungen, bündig; 3. † verbunden.

to cōm'pact, t. 1. a) fest zusammenfügen; b) fig. (in sich) befestigen; 2. ordnen, in ein System bringen.

cōm'pact [† kompakt'], s. der Vertrag, Vergleich, die Übereinkunft.

cōm'pact||ble, a. vereinbar, zusammenfügen. **~ness, ~edness**, die Dichtigkeit, Dichtigkeit; Festigkeit.

cōm'pact||tion, † t.ure, die feste Vereinigung, Zusammenfügung.

cōm'pā'ges (si. u. pl.), die Verbindung, das Gebäude, System.

cōm'pā'gnation, die Zusammenfügung, Verbindung, der Bau.

cōm'pā'njon, I. a) der Gesellschafter, Geselle, Gefährte; Mitgenos; ~ in arms, der Waffenbruder, Kriegerkamerad; b) (female ~) die Gefährtin, Gespielin, Gesellschafterin (einer Dame); 2. der Compagnon, Geschäftsteilhaber; 3. der Ritter eines (mo-

bernen) Ordens; 4. fig. das Seitenstück (Druckwert, Gemälde); 5. a) (boon ~) der Trinksbruder, Kumpan, Gefelle; b) der Burtsche, Ael; 6. mar. die Hütte. **to ~**, t. zum Genossen js. (with one) machen. **~able, a.** (~ably, adv.) gefellig, umgänglich. **~ableness**, die Umgänglichkeit. **cōm'pā'njon-lad'der, mar.** die Kajüten-treppe.

cōm'pā'njon||less, a. ohne Genossen; alleinstehend. **~ship**, die Gesellschaft, gesellschaftliche Verbindung.

cōm'pany, I. die Gesellschaft (zu Unterhaltungszwecken); ~ talk, das gesellschaftliche Gespräch, der Konversationsston; to be good ~, ein guter Gesellschafter sein; to bear s.o. ~, jn. Gesellschaft leisten, j. begleiten; to keep ~ with, versprochen sein mit; zusammenleben; to part (quit) ~, sich trennen; to receive (see) ~, Gesellschaft (bei sich) haben; 2. a) com. die (Handels-) Genossenschaft, Compagnie; b) der od. die Geschäftsteilhaber (Co.); c) die Innung, Zunft; d) die Schauspielergesellschaft; a strolling ~, eine Schmiere; 3. a) die Compagnie (Soldaten, von 60 bis 100 Mann); b) ~ of a ship (a ship's ~), das Schiffsvolk; c) ~ of merchant ships, die Kauffahrteiflotte; 4. die Menge, der Haufen; in (by) cōm'panies, haufenweise, in Fubeln; 5. der (gute od. schlechte) Umgang, Verkehr. **to ~**, I. t. † j. begleiten, jn. Gesellschaft leisten. II. i. umgehen, sich abgeben (with, mit).

cōm'pany-kee'per, I. der lustige Bruder, Schwelger; 2. fam. der Liebhaber.

cōm'par'able, a. vergleichbar. **~ably, adv.** vergleichungsweise. **~ableness**, die Vergleichbarkeit.

cōm'parities, die Vergleichungsstüde.

cōm'par'ative, I. a. vergleichend; verhältnismäßig; ~ philology, die vergleichende Sprachwissenschaft; ~ degree, der Komparativ. **~ly, adv.** vergleichungsweise, im Vergleich (mit). II. a. 1. = degree; 2. † der (Vergleichungen anstellende) Vergleich.

to cōm'pare, I. t. 1. a) vergleichen (with, mit); b) gleichachten (to s.o., jn.); c) kollationieren (Schriften vergleichen); 2. komparieren, die Steigerungsgrade bilden. II. i. sich vergleichen (lassen) (with, mit); gleichkommen. † ~, s. die Vergleichung.

cōm'par'er, der Vergleich.

cōm'par'ison, I. a) die Vergleichung; to bear (stand) ~ with, einen Vergleich zulassen od. aushalten mit; to state a ~, einen Vergleich anstellen, vergleichen; in ~ of (with), im Vergleich mit, gegen; beyond (without) ~, unvergleichlich; point of ~, die Ähnlichkeit; b) das Verhältnis; c) † der höhnliche Vergleich; Hohn; d) phren. das Vergleichungsvermögen; 2. gram. die Komparation, Bildung der Steigerungsformen.

† **to cōm'part, t.** abteilen.

† **cōm'part**, der Teil. **cōm'part||tion, I.** das Abteilen; 2. = compartment.

cōm'part'ment († cōm'part'ment), I. a) die Abteilung; b) das Feld, Fach, Stüd; 2. das Eisenbahncoupe.

† **cōm'part'ner, ~ship, s. cop ...**

cōm'pass, I. der Kreis, die Rundung, der Umfang; within narrow ~, in engem

Rahmen, in kurzer Fassung; to draw a thing up into a narrow ~, eine Sache eng zusammenziehen, abkürzen; 2. fig. a) der Bereich; within s.o.'s ~, in j's. Bereich, mit seinen Mitteln verträglich; to keep within ~, sich halten, maßigen; to keep s.o. within ~, einen im Zaum halten; to speak within ~, ohne Übertreibung sprechen; b) mus. der Umfang der Stimme; 3. die Frist, der Zeitraum; in (within) the ~ of a year, innerhalb Jahresfrist; * my life is run his ~, mein Leben hat seinen Kreislauf vollbracht; 4. † der Umweg; to fetch a ~, einen Umweg machen; 5. a) (mariner's ~) der Kompaß; vgl. to box; b) (surveyor's ~) die Aufsole; 6. ~es, pl. (a pair of ~es) der Zirkel.
to còm'pass, t. 1. umgeben, einschließen; 2. umlagern, belagern; 3. um etw. herumgehen; 4. umfassen; 5. a) in seine Gewalt bekommen; erfassen, erhalten; b) zu fassen bringen, durchsehen, bewerkstelligen, vollenden; to ~ one's desires, seine Wünsche erreichen; to ~ the end, das Ziel erreichen; 6. law, mit etw. umgehen, etw. anstreben; to ~ s.o.'s death, j'm. nach dem Leben trachten. ~able, a. erreichbar, vollbringbar.
còm'pass-box, die Kompaßdose, das Kompaßgehäuse. ~card, die Windrose. ~dial, der Handkompaß, die Kompaßuhr.
còm'passed [kòm'past], a. gebogen, (kreis)rund.
còm'passing, das Krümmen des Schiffsbauholzes.
compàs'sion, das Mitleid, Erbarmen; to have ~ on, Mitleid haben mit; in ~ to, aus Mitleid mit. † to ~, t. f. to ~ate. † ~able, a. bemitleidenswert. † ~ary, ~üte, a. (~ütely, adv.) 1. mitleidig; 2. † Mitleid erregend. to ~üte, t. Mitleid haben mit, bemitleiden, sich j's. erbarmen. ~ateness, die Mitleidigkeit.
còm'pass-needle, die Kompaßnadel, Magnetnadel. ~plane, der Rundhobel, Schiffshobel. ~roof, das Dach mit sichtbarem Dachstuhl. ~saw, die Lochsäge, Laubsäge. ~timber, (Schiffsbau) das Krümmholz, Knieholz. ~window, arch. der halbkreisförmige Erker auf Kragsteinen.
† còm'patér'nity, die Gebatterschaft.
compät'ibí'ity (compät'ibleness), die Verträglichkeit, Vereinbarkeit (with, mit).
compät'íble, a. (~ibly, adv.) zusammen bestehend, verträglich, vereinbar (with, mit).
compä'tríot, I. s. der Landsmann. II. a. landsmännisch. ~ism, die Landsmannschaft.
compëer', der Mitgenos, Gefährte. to ~, t. j'm. gleichkommen.
to compél' (led, led), t. 1. a) zwingen, nötigen; b) † abzwängen (from, of s.o., j'm.); 2. † überwältigen; 3. † zusammen treiben. ~lable, a. erzwingbar, zwingbar. ~lably, adv. mit Gewalt.
còm'pellá'tion, die Anrede.
compél'látory, a. zwingend. ~ler, der Zwingende.
còm'pend, f. compendium.
compën'díous († compëndjá'ríous), a. (~ly, adv.) kurzgefaßt, kurz; gedrängt. ~ness, † compëndjós'ity, die Kürze, Gedrängtheit.
compën'díum, das Compendium, der kurze Abriss, Reizfaden.

† compën'sí'able, a. ersetzbar. to ~ate (auch kòm'pensá't), t. 1. j'm. Ersatz geben, j. entschädigen, j'm. etw. (s.o. for s.t.) vergüten; 2. etw. ausgleichen, gegenseitig ausheben, kompensieren.
còm'pensá'tion, 1. der Ersatz, die Vergütung; 2. a) die Ausgleichung; b) die Bezahlung durch Gegenrechnung, Kompensation. ~balance, das Kompensationsfreiquadrat (eines Chronometers). ~pendulum, phys. das Kompensationspendel.
compën'sat'íve, ~ory, a. kompensierend, ausgleichend.
† to compënse', t. f. to compensate.
to compéte', i. 1. sich mit j'm. bewerben (for, um); 2. wettkämpfen, konkurrieren.
còm'peténc'e (~y), 1. a) die Zulänglichkeit; b) das hinreichende Auskommen; das kleine Vermögen; die Wohlhabenheit; 2. die Statthaltigkeit; 3. law, a) die Zuständigkeit, Kompetenz (eines Richters); b) die gesetzliche Zulänglichkeit (eines Zeugen); c) die Tüchtigkeit, hinlängliche Fähigkeit.
còm'petént, a. (~ly, adv.) 1. zulänglich, hinreichend; 2. a) zusehend (to s.o., j'm.); b) angemessen, passend, schicklich, statthalt; 3. law, befugt, kompetent; ~ judge, der kompetente Richter; Sachverständige.
còm'petítion, 1. die Mitbewerbung; 2. com. die Konkurrenz; 3. (for, † to) der Anspruch (auf); to come in ~, in Vergleich kommen (with, mit); to put in ~ (with), entgegenstellen.
compét'ít'íve, a. (öffentliche) Mitbewerbung betreffend (od. zulassend); ~ivo examination, die Konkurrenz-Prüfung. ~or, 1. der Mitbewerber (for, † of, um); der Nebenbuhler; Konkurrent; 2. † der Mitgenos, Verbündete. ~ory, a. f. ~ive. ~ress, ~rix, die Nebenbuhlerin.
còm'pilá'tion, 1. die Kompilation, das Sammeln; 2. († compílo'ment) das Sammelwerk.
to còm'pílo', t. kompilieren, zusammentragen, zusammensoppeln. ~pí'ler, der Kompilator, Verfasser eines Sammelwerks.
còm'plí'çence, ~çency, 1. das Gesallen, Wohlgefallen, Vergnügen, die Begehrlichkeit; 2. die Gefälligkeit, Anmut; das höfliche Benehmen; 3. der Gegenstand der Freude. ~çent, a. (~çently, adv.) 1. gefällig, artig, höflich; 2. wohlgefällig, angenehm.
còm'placén'tíal (shal), a. (~ly, adv.) Wohlgefallen erregend; gefällig.
to còm'pláin', I. i. 1. klagen, sich beklagen, murren, sich beschweren (of, über; to, bei); 2. law, Klage führen. II. t. beklagen. ~able, a. beklagenswert. ~ant, 1. law, der Kläger; die Klägerin; 2. (gew. ~or) der (die) Klagende, Murrende.
còm'pláint', 1. die Klage, Beschwerde; 2. die Klage vor Gericht; 3. das Übel, Leiden; der Schaden; die Krankheit. † ~fúl, a. voll Klagen.
còm'plá'ísánc'e (auch còm'plá'sánc'e), das freundliche u. gefällige Benehmen, die Gefälligkeit, Zuvoorkommenheit. ~sánt' (auch còm'plá'sánt), a. (~sánt'ly, adv.) gefällig, zuvoorkommend, willfährig. ~sánt'ness, f. ~sance.
to còm'plá'nate, to ~pláne', t. ebuen.
còm'plémént, 1. das Komplement; math. die Ergänzung zu 90°; das Ergänzungsparelogramm; astr. der Abstand (eines Sternes) vom Zenith; 2. die volle Zahl;

a ship has her full ~ of men, die Mannschaft ist vollzählig; 3. a) † die außerwesentliche Zierde; b) der Gebrauch, die Ceremonie, Höflichkeit (für compliment); 4. her. der Bismund.
còm'plémén't'í'al, a. 1. (~ary) ergänzend, komplementär (auch v. Farben); 2. † für complimentary.
còm'pléte', a. 1. vollständig, vollzählig; in ~ steel, in voller Rüstung; 2. a) vollendet, beendet, abgeschlossen; b) gebildet; c) vollendet, vollkommen. to ~, t. 1. vollständig, vollzählig machen, ergänzen, komplettieren; 2. vollenden, erfüllen; to ~ one's term of imprisonment, seine Zeit abtun. ~ly, adv. gänzlich, völlig, vollkommen. † ~ment, die Ergänzung, Vollendung. ~ness, die Vollständigkeit, Vollendung.
còm'plé'tíon, 1. die Ergänzung; 2. die Erfüllung; Vollendung. ~tíve, a. ergänzend, ausfüllend, vollendend. ~tory, a. (of) erfüllend (Prophezeiungen).
còm'plé'tory, f. compline.
còm'pléx, I. a. (~ly, adv.) 1. zusammengefaßt, vielteilig; 2. verwickelt, schwierig. II. s. der Subjektiv.
còm'pléxed' [pléxt'], a. f. complicated.
còm'pléx'edness, f. complication.
còm'pléx'íon [pléx'shon], 1. † die Verflechtung, Fäufung (v. Umständen); 2. † die (Körper-)Beschaffenheit; das Naturell, Temperament; 3. a) das (äußere) Aussehen; b) die (Saut-)Farbe, bef. Gesichtsfarbe, der Teint; ~water, das Schönheitswasser (Waschmittel). ~al, a. das Temperament betr. ~ally, adv. vermöge des Temperaments. ~ary, a. die Hautpflege u. Gesichtsfarbe betr. ~ed, a. in Bf. (well'-ed), von (gutem) Temperamente, Aussehen (auch v. Gesichtsfarbe).
còm'pléx'ity, còm'pléx'ness, die Zusammengesetztheit, Verwickelung.
còm'pléx'ure [pléx'shur], die Verwickelung.
còm'plí'í'able, ~ant, a. (~ably, ~ant-ly, adv.) nachgiebig, willfährig. ~ance, 1. die Willfährigkeit; in ~ with, gemäß; 2. die Willfährigkeit; 3. die Artigkeit.
còm'plí'çency, die Verwickelung; Schwierigkeit. to ~cäte, t. verflechten, mannigfach zusammenlegen, verwickeln. ~cäte, ~cätéd, p.a. (~cätely, adv.) kompliziert, verwickelt. ~cäténess, die komplizierte, verwickelte Beschaffenheit.
còm'plí'çí'tíon, 1. a) die Verwickelung (einer Sache mit anderen); b) die Verbindung, Zusammenfügung; ~ of figures, die Gruppe; 2. a) das Gewebe; b) das Gewirr, die Verwirrung.
còm'plí'çí'tíve, a. verwickelnd; verwirrend. † còm'plí'çee, f. accomplice.
còm'plí'çí'ty, die Mitschuld, Teilhaberschaft.
còm'plí'çer, der Willfährige.
còm'plímént, 1. a) die Höflichkeitsbezeichnung, das Kompliment (on, über); b) die Artigkeit, (höfliche) Redensart; to pay ~s, Komplimente machen, Schmeicheleien sagen; with the ~s of the season, mit Weihnachtsgrüßen; in ~ to, aus Artigkeit gegen; make my ~s to her, empfehlen Sie mich ihr; without ~s, ohne Umstände, ohne Umschweif; 2. das Geschenk. to ~, I. t. 1. j'm. ein Kompliment machen; 2. j. bewillkommen, beglückwünschen; j'm. gratulieren; 3. (with, mit etw.) beschreiben. II. i. Komplimente machen.

cōmplimēn'tal, a. (~tally, adv.) voller Komplimente, förmlich; höflich, freundlich.
~tary, a. belkomplimentierend, höflich; schmeichelhaft.

cōm'plimēnter, der Komplimentenmacher, Schmeichler.

cōm'plino, die Komplete (der lat. Schlußgottesdienst; die letzte kanonische Stunde).

cōm'plot [+ cōmplot'] (t. ted, ~ted), das Komplott, der Anschlag, die Verschwörung.

to cōmplot' [+ cōmplot'] (~ted, ~ted), I. i. komplottieren, sich verschwören. II. t. planen, anstellen, vorhaben.

cōmplot'ment, das Komplottieren, die Verschwörung. ~ter, der Komplottmacher, Verschwörer.

to cōmply, i. (with) I. jm. (dem Wunsche jds.) willfahren, gefällig sein; 2. sich richten nach, nachkommen, sich fügen, sich schicken.

cōm'pō, sam. die Zusammensetzung; die Fügung, der Anstrich.

cōmpōne(d), a. her. gestückt (v. zwei- farbigen Schildbrändern).

cōmpōnent, I. a. einen Teil ausmachend; ~ part, od. II. a. der Bestandteil.

to cōmpōrt' [auch pōrt'], I. i. (with) 1. + ertragen; 2. sich vertragen, übereinstimmen (mit). II. refl. (o.s.) sich betragen, sich verhalten. ~ment, + cōmpōrt' [auch pōrt'], das Benehmen. ~able, a. pahlisch.

to cōmpōse, t. 1. zusammensetzen; to be ~d of, bestehen aus; 2. typ. setzen, absetzen; 3. a) ausarbeiten, verfassen (eine Schrift); b) stilisieren; ordnen; 4. mus. komponieren; 5. beilegen, schlichten (a difference, einen Streit); 6. + j. in eine gewisse Verfassung bringen; 7. beruhigen, besänftigen; composing draught, beruhigender, niedererschlagender Trank; ~ your mind, beruhige dich, fasse (sammle) dich; to ~ o.s., sich fassen; to ~ o.s. to sleep, sich zum Schlafen anschicken, sich zur Ruhe begeben.

cōmpōsed [feiert. cōmpō'sed], a. (cōmpō'sedly, adv.) gefest, ernsthaft; ruhig, gelassen. cōmpō'sedness, die Befestheit; Gelassenheit, Ruhe.

cōmpō'ser, 1. der (Schrift-)Seher, f. compositor; 2. der Verfasser; 3. der Tonseher, Komponist; 4. der Beileger (von Streitigkeiten).

cōmpō'sing, typ. das Setzen. ~rule, die Setzlinie. ~stick, der Winkelhaken.

cōmpō'site, I. a. [auch cōm'pō'site] zusammengesetzt; ~ order, arch. die römische Säulenordnung; ~ pillars, arch. komposierte Säulen; ~ flowers, cōmpō'site, pl. bot. zusammengesetzte Blüten. II. a. die Zusammensetzung (das Zusammengesetzte).

cōmpos'ition, I. a) die Zusammensetzung; ~ for powder, der Pulversatz; b) gram. die (Wort-)Zusammensetzung; Verbindung (einzelner Begriffe) zu einem Ganzen (synthesis); c) die chemische Zusammensetzung (der Bestandteile); d) die (Charakter-)Anlage, das Naturell; it is not in his ~, es liegt nicht in seiner Art; 2. a) die Zusammenstellung, Anordnung, Einrichtung; b) typ. der Satz; die Setzlinie; 3. paint. die Komposition, Anordnung (eines Gemäldes); 4. mus. die Komposition, das Musikstück; 5. a) die Abfassung (einer Schrift); b) der (schriftliche) Aufsatz, das Schriftstück, Werk; 6. a) die Beilegung, der gütliche Vergleich, (taufmännische) Accord; deed of ~,

die Genehmigungsurkunde, Vergleichungs- urkunde; to be upon terms of ~, unter- handeln, sich (mit jm.) vergleichen; b) die Vergütung.

cōmpō'sitive, a. 1. zusammengesetzt; 2. zusammenlegend. ~tor, der (Schrift-) Seher.

+ cōmpō'ses'sor, der Mitbesitzer.

+ cōmpō'sible, a. miteinander ver- trüglisch.

cōm'pōst, I. + a. zusammengesetzt, zu- sammengestuft. II. a. 1. + die Zusam- mensetzung, Mischung; 2. der (Misch-) Dünger, Kompost. to ~, t. (mit Kom- post) düngen.

cōmpō'st'ure, f. compost, II. 2.

cōmpō'sure [zhur], I. a) die Zusam- mensetzung, Verbindung; b) die Bestand- teile; c) das Ganze; 2. a) die Verfassung, Form, Gestalt; b) das Temperament, die Gemütsstimmung; c) (~ of mind) die Fassung, (Gemüts-)Ruhe; 3. die Aus- arbeitung; der Aufsatz, die Komposition; 4. die Ausgleichung, der Vergleich, Vertrag.

cōmpō't'ation, das (Trink-)Gelage.

cōm'pōtator, cōmpō'tor, der Zechbruder.

cōm'pōte, das eingemachte Obst, Kompott.

to cōmpōund, I. t. 1. zusammen- setzen, verbinden; vermischen; 2. aus- machen; 3. vergleichen, beilegen; to ~ felony, den Dieb gegen Rückgabe des Ge- stohlenen nicht belangen. II. i. sich mit jm. vergleichen, accorderen (for, wegen, in Bezug auf); übereinkommen, sich ver- einigen (on, über); Ersatz leisten (for, für), etw. wieder gut machen; jm. etw. vergüten.

cōm'pōund, I. a. zusammengesetzt (auch gram.); ~ addition, math. Addition mit benannten Zahlen; ~ fraction, math. der Doppelbruch; ~ interest, math. Zins auf Zins; ~ metal, die Legierung; ~ num- ber, math. die aus mehreren Benennungen zusammengesetzte benannte Zahl; ~ ratio, math. zusammengesetztes Verhältnis; ~ time, mus. der Sechachteltakt. II. a. 1. die Zusammensetzung (das Zusammen- gesetzte); gram. das zusammengesetzte Wort, Kompositum; 2. die (Arznei-)Mischung. **cōmpōun'able**, a. zusammensetzbar. ~der, 1. der Zusammensetzende, Verferti- ger, Mischer; 2. a) der einen Vergleich Eingehende; b) der Beileger (von Strei- tigkeiten), Vermittler.

to cōmprehēnd, t. 1. in sich begreifen, in sich fassen; 2. begreifen, fassen, ver- stehen.

cōmprehēn'sible, I. a. faßlich, be- greiflich, verständlich. II. ~bly, adv. f. comprehensively, 1. ~bleness, cōm- prehēn'sibil'ity, die Faßlichkeit.

cōmprehēn'sion, I. der Verstand, die Fassungskraft; 2. der Jubegriff; 3. der Hauptinhalt. ~sive, a. (~sively, adv.) 1. in sich fassend; viel umfassend; 2. mit guter Fassungskraft. ~siveness, 1. das Umfassende; die Ausdehnung, Größe; 2. die Fassungskraft.

+ cōmpresby'ter'ial, a. die gemeinsame Presbyterialform betr.

to cōmpress, t. 1. a) zusammenbrücken, pressen; fondensieren; b) eindrücken; 2. umarmen.

cōm'press, s. med. die Kompreffe.

cōmpres'sible, a. zusammenbrückbar, verdichtbar. ~ness, cōmpres'sibil'ity, die Preßbarkeit, Verdichtbarkeit.

cōmpres'sion [prēsh'on], die Zusam- mendrückung, Verdichtung; Stützung, Strei- chung (in einem Werte); der Druck.

cōmpres'sive, a. zusammenbrückend.

cōmpres'sor, 1. der (das) Zusammen- drückende; 2. med. a) der zusammen- drückende Muskel; b) der Druckverband.

cōmpres'sure [prēsh'ur], das Zusam- mendrücken.

+ cōm'prfest, der Mitpriester.

to cōmprint, t. 1. zusammenbrücken; 2. nachdrucken.

cōm'print, s. der Nachdruck.

cōm'pri'sal, der Jubegriff.

to cōmprise, t. in sich begreifen; (viel) zusammenfassen; umfassen.

+ **to cōm'probate**, t. u. i. (übereinstim- mend) beweisen.

+ **cōmprob'ation**, der Beweis.

cōm'promis'e, 1. law, der Kompromiß (gegenseitige Einwilligung zur Übertragung der Entscheidung an einen Schiedsrichter); 2. der Ausgleich mit Zugeständnissen beider- seits; to make a ~e, einen Vergleich ein- gehen; to put a thing in (into) ~e, eine Sache Schiedsrichtern übergeben. to ~e, I. t. 1. + durch Übereinkommen binden; 2. (einen Streit) durch gegenseitiges Nach- geben erledigen; 3. j. kompromittieren, bloßstellen. II. i. + übereinkommen, einen Kompromiß treffen (unter Berufung auf Schiedsrichter). ~er, der auf einen Ver- gleich Eingehende; der Schiedsrichter.

cōm'promis'sor'ial [auch s'rial], a. schiedsrichterlich, durch Übereinkommen.

to cōm'promise, t. 1. versprechen, zu- sichern; 2. bloßstellen, aufs Spiel setzen.

cōm'promis'sial [shal], a. derselben Pro- bing angehörig.

A. + **cōmpt**, a. zierlich, nett, fein.

B. + **compt** [kōunt], f. account u. count.

~er, f. counter. + ~'ible, a. eig. zu (schneller) Abrechnung geneigt, empfindlich.

cōmptrol' [kontrol], ~ler, + für con- trol(ler).

cōmpul'sative, a., + ~satory, a. zwingend. ~satively, adv. zwangsweise.

cōmpul'sion, der Zwang; die (erlittene) Gewalt; on (upon) ~sion, zwangsweise, mit Gewalt. ~sive, ~sory, a. zwin- gend. ~sively, ~sorily, adv. zwang- weise. ~siveness, f. ~sion.

cōmpunc'tion, die Gewissensbisse, die Reue. ~tions [shus], a. (~- tiously, adv.) hergerichtet; ger- tigt.

cōmpurg'ation, law, 1. die eidliche Be- stätigung der Aussage oder der Unschuld eines anderen; 2. die Ablegung des Rei- nigungseides mit Eideshelfern.

cōm'purgator, der Eideshelfer.

cōmpu'table, a. berechenbar, zählbar.

+ **to cōm'putate**, f. to compute.

cōmpu'tation (+ compute), 1. die Berechnung; 2. die Schätzung, ungefähre Berechnung; der (Kosten-)Überschlag.

to cōmpu'te, t. berechnen, einen Über- schlag machen; (Höhe od. Preis) bestimmen (at, auf); ~ted tare, die Durchschnitts- tara.

cōmpu'ter (+ cōm'putist), der Be- rechner, Rechner.

cōm'rado [+ kram'], der Kamerad, Ge- noß. ~ship, die Kameradschaft.

cōn (für contra), I. adv. pro and ~, für und wider. II. the pros and ~s,

tü'bular, l'äte, tüb, hüll; rôle, mür'myr; fēw, crew, l'ewd; äf, nymph, myrrh, vēr'y;
cār, cēll, chār, chā'os, chā'ce; gīve, gī'ant; ring, sīn'gular, līk; sō, wīse;
shō, pēn'sion [pēn'shən], vī'sion [vī'zhən]; thīnk, thīs; ēx'ile, exīst'; yēar'ly; nā't'ure.

con

conciliation

1. die Gründe für und wider; 2. die Beistimmenden und Verneinenden.
to cōn, t. 1. auswendig lernen; sam. sich merken; to ~ over, oft wiederholen (um sich etw. einzuprägen); sam. sich überlegen; 2. † to ~ thanks (s.o. for s.t., jm. etw.) Dank wissen, danken.

Cōn, Cōn'y, für Constance.

conā'tion, das Bestreben.

conā'tus (pl. ~), 1. die Bestrebung, der Versuch; 2. das Streben (eines Körpers) in einer Richtung.

to concām'erate, t. überwölben.

concām'eration, die Wölbung.

to concāt'enāte, t. verketten. **concāt'enā'tion**, die Verkettung, Bernüpfung.

concāva'tion, die Aushöhlung, das Höhl-machen.

cōn'cave [auch cōn'kave], I. a. konlav, höhlrund; höhl; ausgehöhlt; ~ glass, ~ lens, die Konkavlinse; ~ mirror, der Hohlspiegel. II. a. die Höhlung, Höhle; * (the etherial ~) das Firmament. **to ~**, t. aushöhlen. **~ness**, 1. die hohle Beschaffenheit; 2. od. **concāv'ity**, die Höhl-rundung, Höhlung, Vertiefung.

conca'vō-cōn'cave, a. konlav-konlav, auf beiden Seiten vertieft. **~cōn'vex**, a. konlav-konvex.

conca'vous, a. (~ly, adv.) f. concave.

to conca'val, t. (s.t. from s.o., jm. etw.) verbergen, verhehlen, verheimlichen. **~able**, a. zu verbergen, verhehlbar.

conca'val'ed ['seld'], a. (~edly, adv.) verborgen, geheim. **~edness**, die Heimlichkeit, Verborgenheit. **~er**, der Verberger, Verheiler. **~ment**, 1. die Verheimlichung, Verhehlung; 2. die Heimlichkeit; 3. der Zufluchtsort, das Versteck.

to concede, I. t. zugestehen, einräumen; zugeben, gewähren, verstaten. II. i. Zugeständnisse machen, sich nachgiebig zeigen.

conceit, 1. der Begriff, die Idee, der Gedanke; 2. † die Auffassung; Fassungs-kraft; 3. die Meinung überhaupt; 4. a) der Einfall, bes. der geistreiche od. seltsame Einfall; b) der Witz, die gezielte Witzelei (ital. conceitto); 5. a) die Vorliebe, Neigung; out of ~ with s.t., ohne Lust zu etw., unzufrieden mit etw.; to put s.o. out of ~ with s.t., jm. alle Lust zu etw. benehmen; b) der Eigendünkel; to knock the ~ out of one, jm. den Eigendünkel benehmen (anstreiben). **to ~**, I. t. sich vorstellen od. einbilden, träumen; (sich) halten (für). II. i. sich einen Begriff machen (of, von). **~ed**, a. (~edly, adv.) 1. † Einbildungskraft besitzend, witzig, geistreich; 2. eingebildet, eitel (of, auf). **~edness**, die Eingebildetheit, der Eigendünkel. **~less**, a. gedankenlos, einfältig.

conceiv'able, a. (~ably, adv.) denkbar; begreiflich, fasslich. **~ableness**, die Denkbareit, Begreiflichkeit.

to conceive, I. t. 1. empfangen, mit etw. schwanger (v. Tieren: trächtig) werden; 2. in sich aufnehmen, (Gefühle) fassen; to ~ an affection for, Zuneigung fassen zu, lieb gewinnen; 3. sich einen Begriff (v. etw.) machen; fassen, begreifen; 4. dafür halten, meinen; 5. ersinnen; sinnen (auf); to ~ s.o.'s death, jē. Tod bei sich beschließen. II. i. 1. empfangen (v. Schwängerung); 2. sich einen Begriff (of s.t., von etw.) machen.

† **to conceiv'brate**, t. (gemeinschaftlich) feiern.

† **concent'**, 1. der Zusammenklang, Einklang, die Harmonie; 2. die Übereinstimmung (to, mit). † **~ful**, a. harmonisch. **to concentrā'te** [auch kōn'sentrāt], t. konzentrieren, zusammenbringen, (auf einen Punkt) zusammenziehen; vereinigen (in, on, in).

concentrā'tion, die Konzentration, Zusammensetzung; chem. die Eindampfung. **~pan**, die Abdampfschale.

concentrā'tive, a. zur Konzentrierung dienend od. geneigt. **~iveness**, phren. die Fähigkeit zu energischer Sammlung des Geistes, der Beharrlichkeitssinn.

to concent'rate, I. i. einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt haben, zusammentreffen, sich konzentrieren, auch fig. II. t. nach einem gemeinschaftlichen Mittelpunkt richten, konzentrieren; ~ted [terd] gravity, eingetochte Fleischbrühe. **~trice(al)**, a. (~tricially, adv.) konzentrisch, einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend.

concentric'ity, die Konzentricität, Gemeinschaft des Mittelpunktes.

concent'ual, a. harmonisch.

concept, der Begriff.

concept'acle, 1. das Verhältnis; 2. bot. die Blüthenhülle.

† **conceptibility**, die Fasslichkeit.

† **conceptible**, a. begreiflich, fasslich.

concep'tion, 1. die Empfängnis; ~ of the Virgin Mary, die Empfängnis Mariä (8. Dezbr.); a false ~, eine Mißgeburt, ein Mondkalt; 2. a) die Auffassung; b) das Fassungsvermögen, der Verstand; beyond ~, unbegreiflich; 3. a) die Vorstellung, Idee, der Begriff; b) der Vorschlag; 4. der Einfall, wichtige Gedanke (conceit).

concep'tionalist, f. conceptualist.

† **concep'tious** (shys), a. empfänglich (zur Empfängnis geeignet).

concep'tive, a. fähig (eine Frucht) zu zu empfangen, empfänglich.

concep'tual'ism, die Lehre, daß selbständige Bildung von Vorstellungen im Geiste (ohne äußere Eindrücke) stattfindet. **~ist**, der Anhänger dieser Lehre.

to concep't, t. 1. angehen, betreffen, interessieren; it ~s me, es betrifft mich, es ist mir daran gelegen; the parties ~ed, die Beteiligten; 2. Unruhe, Besorgnis erwecken; to be ~ed (at, for, about), sich Sorge machen, unruhig, bekümmert sein (um); 3. to ~ o.s. with (about) s.t., a) sich einer Sache annehmen, sich darum kümmern; b) sich (unberufener Weise) in etwas mischen; 4. to ~ o.s. in (about) s.t., sich an etw. beteiligen. ~, s. 1. die Angelegenheit, Sache, das Geschäft; it is no ~ of mine, es geht mich nichts an; that is your own ~, das ist eure Sache; 2. das Interesse, die Teilnahme; I have no ~ with (in) it, ich habe damit nichts zu schaffen; 3. die Wichtigkeit einer Sache; things of the utmost ~, Dinge von äußerster Wichtigkeit; 4. die Besorgnis, Unruhe, der Kummer; to give o.s. no ~ (about), unbekümmert sein, sich nicht kümmern (um); 5. die Rücksicht, Achtung, Zuneigung; 6. sam. das (Handlungs-)Geschäft; extensive ~s, ausgebreitete Geschäfte; 7. sam. das Ding, Stück; the whole ~, sam. die ganze Geschichte; 8. al. das (männliche od. weibliche) Schamglied.

† **concep'tancy**, das in Frage kommende.

concerned, a. 1. betreffend; betroffen, in Frage kommend; his life is ~, es betrifft (gilt) sein Leben; 2. (in s.t., in etw.) verwickelt, dabei interessiert, beteiligt; what are you ~ (at)? was geht's Sie an? I will not be ~ with him any more, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben; the parties ~, com. die Beteiligten, Interessenten; 3. bekümmert, betrübt, in Unruhe, in Verlegenheit, bestreuen (at, for, about s.t., wegen, über etw.). **concernedly**, adv. angelegentlich, mit großer Teilnahme.

concern'ing, I. part. als prp. betreffend, in betreff; wegen; ~ me, was mich betrifft; ~ it, dies anlangend, (dies)bezüglich. II. † s. die Angelegenheit.

concern'ment, 1. die Angelegenheit; 2. die Beziehung, der Einfluß; 3. der Verlauf, die Wichtigkeit; 4. die (bes. unberufene) Teilnahme, Dazwischenkunft; 5. die Gemütsbewegung, Bestimmung, Sorge, Unruhe, der Eifer; to have a ~ for s.t., sich etw. angelegen sein lassen, um etw. besorgt sein.

to concert', I. t. 1. insgeheim verabreden, beraten; überdenken, einrichten; 2. mus. gemeinschaftlich einüben; ~ed piece, das Konzertsstück. II. i. sich beraten (with, mit).

cōn'cert, 1. die Übereinstimmung; 2. die Abrede, Übereinkunft; in ~ with, im Einverständnis, einverstanden mit; by ~, einmütig; 3. mus. a) die Harmonie; b) das Konzert.

† **concertā'tion**, der Streit, Zwist.

concert'ative, a. streitsüchtig, zänktisch.

concert'ina, die Konzertine (Art Ziehharmonika).

concert'ion, **concert'ment**, die Ab-machung.

concert'tō, mus. das Konzertsstück.

cōn'cert-pitch, mus. der Kammerton; fig. die höchste Vollendung. **~room**, der Konzertsaal.

conces'sion [sesh'on], 1. a) die Einräumung, Bewilligung; b) das Zugeständnis; 2. gall. die obrigkeitliche Erlaubnis, Konzession. **~ary**, a. eine Bewilligung betr.; eingeräumt. **~ist**, der etw. Einräumende.

conces'sive, a. (~sively, adv.) ein-räumend; gram. konjessiv. **~sory**, a. bewilligend.

conce't [tō], pl. ~ti, f. conceit, s. 4, b.

cōnch, die (See-)Muschel, (See-)Schnecke.

cōnch'a, die Ohrmuschel.

cōnch'ifer (pl. ~ifers, cōnchif'era), zo. das Muscheltier.

cōnchif'erous, a. Muscheln tragend, hervorbringend.

cōnch'ite, die versteinerte Muschel. ~oid, math. die Konchoide.

cōnch'oidal, a. 1. konchoidisch; 2. muschelförmig.

cōnch'olog'ical, a. konchologisch.

cōnch'ologist, **cōnch'yl'ogist**, der Koncholog.

cōnch'yl'ogy, **cōnch'yl'ogy**, die Konchologie, Schallstunde.

cōnch'yl'aceous [shys], a. muschel-artig.

cōnch'yl'ous, a. Muscheln betr.

conci'erge, der Portier.

conci'l'able, † a. versöhnlich, verein-bar. † **~lar(y)**, a. ein Konzil betr.

~iate, t. 1. ausöhnen; ausgleichen; 2. verschaffen, gewinnen, erwerben. **~iating**, pa. gewinnend; einnehmend.

conci'l'ation, 1. der Ausgleich, die Aus-söhnung; 2. die Gewinnung, Erlangung.

condition, 1. die Bedingung, der Vorbehalt (bei einem Contract); on (upon) ~, unter (der) Bedingung (that, daß); com. der Vorbehalt, Waren (in einer gewissen Zeit) zurückgeben zu dürfen, a condition; 2. a) der Zustand, die Lage; b) die (Zer-mögens-)Umstände; c) die Beschaffenheit, Eigenschaft, Qualität; d) der Stand, Rang; 3. die Körperbeschaffenheit, Gemüthsbeschaffenheit, das Temperament; to be in a weak (low) ~, sehr schwach sein; to be in (lück) ~, in voller Tracht; to be

out of ~, nicht bei voller Kraft (Gesund-
heit) sein. to ~, i. u. t. Bedingungen
aufstellen, ausbilden, ausmachen. ~al,
I. a. 1. bedingt; a ~al promise, ein be-
dingtes Versprechen; 2. bedingend; ~al
conjunction, gram. das Bedingungswort;
~al sentence, der Bedingungsatz, Kon-
ditionalsatz; 3. ausbedungen, vertrags-
mäßig. II. a. gram. das Konditionell.
conditional'ity, die Bedingtheit.
condition'ally, adv. bedingungsweise.
+ ~ary, I. a. f. ~al. II. a. die (vor-
ausgesetzte) Bedingung. + ~ate, a. bedingt.
to ~ate, t. 1. + (durch Bedingungen)
bestimmen; 2. bedingen. ~ed, p.a. be-
schaffen; well ~ed, gutartig, gutmütig;
best ~ed, bestgeeignet; ganz gesund, kräftig;
in vortrefflichem Zustande befindlich; ill
~ed, unfreundlich.
cön'ditory, das Verhältnis (zum Aufbe-
wahren von Sachen).
condō'latory, a. Beileid bezogend; ~
epistle, das Beileidsschreiben.
to condōle', I. i. (with s.o. for s.t.,
jm. über etw.) sein Beileid bezeigen. II. t.
(s.o. on, for s.t., j. wegen etw.) betrauern,
betrügen. ~ment, I. das Beileid; 2. die
Trauer, das Beiflagen.
condō'lence, ~ing, das Beileid. ~er,
der Beileid Bezeugende.
cōndōn'ation, die Verzeihung.
to condōne', t. jm. verzeihen.
cōn'dor, zo. der Kondor (*vultur gry-
phus*).
to condūce', i. dienen, beitragen, mit-
wirken, behülflich od. förderlich sein (to, zu).
+ ~ment, die Richtung, Neigung, das Ziel.
condū'cive, a. (~gively, adv.), + ~
cible, a. (~cibly, adv.), + ~cent, a.
dienlich, nützlich, förderlich, beitragend (to,
zu). ~cibleness, ~civeness, condū-
cib'ility, die Dienlichkeit, Erprießlichkeit.
cōndict, I. die Führung, Anführung
(eines Heeres); 2. a) die Begleitung, das
(sichere) Geleit; b) die Bedeckung; 3. a)
die Leitung; b) die Verwaltung; 4. a) das
Verhalten, Betragen; b) + die gute Auf-
führung; 5. + der Führer.
to conduct', t. 1. a) führen, leiten; to
~ a vessel out to sea, ein Schiff auslot-
sen; b) phys. (auch i.) leiten, vgl. con-
ductor, 2; 2. geleiten, begleiten; 3. ver-
walten, führen, anordnen; 4. to ~ o.s.
(+ u. Am. vulg. to ~, i.), sich aufführen,
sich betragen. ~ing, p.a. phys. (Wärme,
Elektricität) leitend; ~ing power, das Lei-
tungsvermögen; ~ing wire, der Leitungs-
draht.
condūc'tib'ility, die Leitbarkeit; phys.
Leitfähigkeit. ~'ible, a. leitbar, lei-
tungsfähig. ~'tion, phys. die Leitung.
cōnduct'ious, a. gemietet; bedungen.
condūc'tive, a. leitend, leitungsfähig.
cōnductiv'ity, die Leitfähigkeit.
condūc'tor, I. a) der Führer, Leiter;
b) der Begleiter; c) der Kondukteur,
Schaffner; (train-~tor) der Zugführer
(Eisenbahn); d) der Anführer, (Heer-)
Führer; e) der Verwalter; f) mus. der
Dirigent; 2. phys. a) der (Wärme-, Elek-
tricitäts-)Leiter; b) der Leitungsdraht;
c) (lightning-~tor) der Blitzableiter. ~
tress, I. a) die Führerin, Leiterin; b) die
Begleiterin; 2. die Aufseherin, Verwalterin.
cōn'dit [kōn'dit, kün'dit], I. a) (~
of pipes) die Röhrenleitung, Wasserlei-

tung; b) (~-pipe) die Röhre; das Zug-
rohr (v. Ofen u. f. w.); c) (open ~) der
Graben, Kanal; 2. der (geheime) Gang.
~pipe, die Wasserföhre; das Leitungsröhre.
cōndū'pl'señte, a. der Länge nach zu-
sammengesaltet. to ~cate, t. 1. zusam-
mensalten; 2. + verdoppeln. cōndūpl-
cā'tion, die Verdoppelung; Zusammen-
saltung.
cōn'dyl(e), med. der Gelenkkopf.
cōn'dylōid, a. med. einen Gelenkkopf be-
treffend; ~ process, der Gelenkfortsatz.
cōno, I. der (mathematische) Regel; right
~, der gerade (senkrechte) Regel; oblique
~, der schiefe Regel; ~ of rays, der Strah-
lenregel; ~ of sugar, der Zuckerrhut; 2.
bot. der (Kannen-)Rapsen. ~-shaped, a.
kugelförmig.
cōney [auch kōn'i], f. cony.
confab', sam. f. confabulation.
to confab'ulate, i. vertraulich zusammen
plaudern. confabulā'tion (sam. con-
fab'), das Geplauder. confab'ulātor,
der Plauderer. + confab'ulātory, a.
im vertraulichen Gesprächstone gehalten.
confārēa'tion, altröm., patrische Form
der Eheschließung.
+ to confect', t. 1. zubereiten; 2. mit
Zucker einmachen.
cōn'fēt, das Konfekt.
confec'tion, I. + die Mischung; 2. das
Konfekt. ~er (+ ~ary), der Zuckerbäcker,
Konfitor. ~ery, I. die Zuckerbäckerei,
Konfitorerei; Am. die Kneipe; 2. das Zucker-
werk, Konfekt.
confēd'or'agey, I. das Bündnis; der
Bund; 2. law, die Verschöpfung, das
Komplot. to ~ate, t. (u. i. sich) ver-
bünden. ~ate, I. a. verbündet; ~ate
States, die Südstaaten v. NAm. (im
Bürgerkrieg). II. a. (ob. ~äter) 1. der
Bundesgenos; 2. der Verschworene.
confēd'ērā'tion, die Verbündung; das
Bündnis, der Bund; Germanie ~, der
Deutsche Bund; ~ of the Rhine, der
Rheinbund.
to confēr', (~red, ~red), I. t. 1. + ver-
gleichen; 2. erteilen, verteilen, übertragen
(on, upon s.o., jm.); 3. + (meist ohne
Obj.) mitwirken, beitragen (to, zu). II. i.
sich besprechen, beraten, unterhandeln
(with, mit).
cōn'fērēñce, I. + die Vergleichung; 2.
a) + das Gespräch; b) die Konferenz,
Geschäftsunterhandlung; c) die Zusammen-
kunft (zu einer Beratung); d) die
kirchliche Versammlung (der Reichstagen);
e) die gemeinsame Sitzung beider Häuser
des engl. Parlaments.
+ cōn'fērēñcial [shal], a. eine Konfe-
renz betr.
confēr'able, a. erteilbar, übertragbar.
cōn'fērōō, i., mit dem beraten wird.
confēr'rer, I. der Berater; 2. der Unter-
handelnde.
cōn'fēr'v'ia (pl. ~æ), bot. die Conseroa,
der Wasserfaden. ~oid, a. bot. wasser-
fadenähnlich.
to confēss', I. t. 1. a) bekennen, ge-
stehen; b) einräumen, zugeben; 2. a) beich-
ten (einem Geistlichen seine Sünden); b) jē.
Beichte hören; c) to ~ o.s. (of ob. to a
sin), sich zu (einer Sünde) bekennen; 3.
zeigen, verraten, an den Tag legen. II. i.
1. (einem Geistlichen) beichten, zur Beichte
gehen; 2. fig. sich bekennen (to, zu).

confēss'ed' [konfēst'], p.p. u. p.a. I. zu-
gestanden, offenbar; 2. strenggläubig. ~
edly, adv. zugestandenermaßen.
confēs'ser (+ ~ary), der Bekenner.
confēs'sion [fesh'on], I. das Bekenntnis,
Geständnis; in ~, + den Worten nach;
2. das Zugeständnis; law, die Anerken-
nung (einer Schuld) vor Gericht; 3. a) die
Beichte; auricular ~, die Ohrenbeichte;
b) (~ of faith) das (Glaubens-)Bekenntnis;
the Augsburg ~, die Augsburger Konfession.
~al, der Beichtstuhl. ~alist, der Beich-
tiger. ~ary, I. a. die (Ohren-)Beichte
betr. II. a. der Beichtstuhl. ~ist, der
Glaubensbekenner.
confēs'sor [zuw. kōn'fessor], I. a) der
Bekenner (seiner Sünden, seiner Sünden);
b) der Märtyrer; 2. der Beichtvater.
cōn'fīdānt', der (cōn'fīdānto', die) Ver-
traute.
to confide', I. i. vertrauen, sich ver-
lassen (in, in, auf). II. t. anvertrauen.
cōn'fīdēñce, I. das Vertrauen, Zutrauen;
to place (od. repose) ~ in, Vertrauen
setzen auf; in ~, im Vertrauen; 2. a) die
Zuversicht, das Selbstvertrauen; die Rüh-
heit, Dreistigkeit; b) bibl. (der Gegenstand
der) Zuversicht; 3. sam. die vertrauliche
Mitteilung.
cōn'fīdēt, I. a. (~ly, adv.) 1. ver-
trauend; zuversichtlich; vertrauensvoll; 2.
gewiß, überzeugt; 3. dreist, fest, unvers-
chämt. II. a. f. confidant.
cōn'fīdēt'ness, die Zuverlässigkeit.
cōn'fīdēñtial [shal], a. vertraulich; ver-
traut; private and ~, Privatangelegen-
heiten betr.; ~ letter, das vertrauliche
Schreiben; ~ clerk, com. der Prokurist.
~ly, adv. im Vertrauen; insgeheim.
cōn'fīdēñder, der Vertrauende. ~d'ing-
nēss, die Vertrauensseligkeit.
to confīg'ūrāte, i. sich gestalten (wie
die Rippen der Planeten). cōn'fīgūrā-
tion, I. die Gestaltung; 2. die Konfigu-
ration, der Stand (der Planeten) zu-
einander, die Rippen; 3. phren. der
Gestaltssinn. to confīg'ure, t. gestalten.
confī'nable, a. begrenzbar.
cōn'fīne, I. a. (gew. ~s, pl.) 1. die Grenze;
der Rand; on the ~s of death, am
Rande des Todes; 2. + das Gefängnis;
3. + das Gebiet. II. a. + angrenzend.
to ~, (an)grenzen (on [with], an).
to confīno, t. 1. begrenzen; einschränken;
beschränken (to, auf); to ~ o.s., sich be-
schränken; 2. einverren; abverren; to be
~d (to one's room, bed), das Zimmer,
Bett hüten müssen; (of a child) entbunden
sein, in (den) Wochen liegen. ~d, p.a.
beschränkt; to be ~d for room, beeugt sein.
cōn'fīnēss [auch kōn'fīnēss], a. un-
begrenzt.
cōn'fīnēment, I. die Einschränkung, der
Zwang; 2. a) die Gast, Gefangenschaft;
b) die Verweisung, Verbannung; 3. a) die
Unpäßlichkeit; b) das Wochenbett, die
Wochen.
cōn'fīnē, I. der (die, das) Einschrän-
kende; 2. (auch cōn'fīner) der Grenz-
nachbar.
cōn'fīn'ity, die Nachbarschaft.
to confīrm', t. 1. a) befestigen, bestär-
ken, bekräftigen; to ~ by oath, eidlich
erhärten; b) versichern, bezeugen; c) be-
stätigen; d) billigen, gutheißen; 2. firmeln;
einsegnen, konfirmieren. ~ed, p.a. bekräf-

ligt; eingeburzelt; ~ed drunkard, der Gewohnheitsstricker, Säufer. ~able, a. erweislich, zu bestätigend.
confirmā'tion, 1. die Stärkung; 2. die Bestätigung, Bekräftigung, das Zeugnis, der Beweis; in ~ of which, zur Bestätigung, Bekräftigung dessen; 3. die Firmung; Konfirmation, Einsegnung.
confir'mative, a. (~ly, adv.) bestätigend.
confir'mator, der Bekräftiger, Zeuge.
confir'matory, a. 1. (of) bestätigend, bekräftigend; 2. die Firmung od. Konfirmation betr. ~edness, die Festigkeit; Bewährtheit. ~er, 1. der Bestätigende, Zeuge; 2. der Beweis.
confis' cable, a. konfiszierbar, einziehbar.
to confis'cate (od. konfis'cate), t. konfiszieren, (gerichtlich) einziehen, in Beschlag nehmen, wegnehmen. ~ate, a. eingezogen, verfallen, verwirrt.
confis'cation, die Konfiskation, Beschlagnahme, Einziehung.
confis'cator, 1. der Konfiszierende; 2. der Verwalter eingezogener Güter.
confis'catory, a. Konfiskation verhängend od. herbeiführend.
† **confit'**, t. besetzen, festmachen.
† **confit' grant**, a. mitverbrennend.
conflagra'tion, der (große, allgemeine) Brand, die Feuerbrunst.
† **conflict**, 1. das Zusammenstoßen; 2. der Zusammenstoß.
conflex'ure [kshūr], die Biegung, Wendung.
conflict, 1. das Zusammenstoßen; 2. der Kampf, Streit, fig. Widerstreit.
to conflict, i. 1. kämpfen, streiten; 2. widerstreiten, im Widerspruch stehen (with, mit). ~ing, p.a., ~ive, a. widerstrebend.
conf'fluence, ~flux, 1. der Zusammenfluß (auch fig.); 2. der Zulauf. ~fluent, 1. a. zusammenfließend. II. a. der Zufluß, Nebenfluß.
confli'xibil'ity, die Neigung zusammenzufließen.
to conform, 1. t. 1. gleichförmig machen; 2. anpassen; to ~ o.s. to, sich richten nach, sich (einer Sache) unterwerfen, sich fügen (in). II. i. 1. sich bequemen, sich richten (to, nach); 2. sich (der herrschenden Kirche) fügen, unterwerfen. + ~, a. f. ~able.
confor'mable, a. (~ably, adv.) 1. gleichförmig, gemäß, angemessen, vereinbar (to, zuw. with, mit); 2. fügsam, nachgiebig, willfährig. ~ance, f. conformation, 2.
conformā'tion, 1. die Verstellung der Gleichmäßigkeit, das Anpassen; 2. die Gleichförmigkeit; das gleichförmige Verhalten, die Übereinstimmung (to, mit); 3. die Bildung, Gestalt, der Bau (vom Körper, von Sägen).
confor'mer, ~ist, der (sich) Anpassende, bes. der Anhänger der anglikan. Kirche, der Konformist. ~ity, 1. die Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; 2. die Gemäßheit, Übereinstimmung; in ~ity, gleichmäßig; in ~ity to (with), gemäß; 3. das Verhalten. ~ous, a. konform.
to conform, 1. a) vermengen; verwirren; b) verwirren (eine Person od. Sache mit einer andern); 2. bestürzt machen, verwirren; 3. a) verderben, vernichten; zerstören; b) versuchen (für to damn); ~ me! sam. hol mich der Hölle! ~ed, a.

(~edly, adv.) 1. verwirrt; confusion worse ~ed, * Verwirrung noch schlimmer verwirrt; 2. bestürzt; 3. sam. (für damn-ed) verwirrt, verflucht, verurteilt. ~edness, die Verwirrung, Verwirrung, Verwirrung. ~er, 1. der Vermenger, Verwirrer; 2. der Vernichter.
confra'ter'nity, die (Ordens-)Verbrüderung.
confra'ction, die Reibung.
to confront, t. 1. jm. entgegentreten, gegenüberstehen, die Stirn bieten; 2. überh. gegenübersetzen; 3. gegenüberstellen; konfrontieren; 4. gegeneinander halten, vergleichen (with, mit).
confrontā'tion (confront'ment), 1. die Konfrontation (der Zeugen); 2. die Vergleichung.
Confu'cian [shjw], I. a. den (chines. Philosophen) Confucius (Confu'cius [shjus]) betr. II. (od. ~ist) a. der Anhänger des Confucius.
to confuse, t. 1. a) vermengen; verwirren; b) in Unordnung bringen, verwirren; 2. beschämen, bestürzt machen.
confu'sed († confuse'), a. (~sedly, adv.) 1. verwirrt, verworren; unklar; 2. bestürzt; beschämt. ~sedness, die Verwirrung; Unklarheit.
confu'sion [zhw], 1. die Vermengung; 2. a) die Verwirrung; b) die Verwirrung, Unordnung; ~ of tongues, die (babylonische) Sprachverwirrung; 3. der Tumult; 4. die Beschämung; Bestürzung; 5. das Verderben, der Untergang (auch für damnation).
confu'table, a. widerlegbar. ~tant, ~ter, der Widerleger.
confuta'tion († confute'ment), die Widerlegung, Überführung.
to confute, t. widerlegen, (bes. Unrecht) überführen.
cong'e, 1. (auch cong'e) a) der Urfaß, Abstieg; b) † die Verbeugung; 2. arch. das Aufgangs od. Endglied des Säulenschaftes. to ~, i. (p.p. cong'eed, pres.p. cong'eeling) 1. Abschied nehmen, sich verabschieden; 2. sich verbeugen (to, vor).
to congeal, 1. t. gefrieren od. gerinnen machen. II. i. gefrieren; gerinnen; erstarrten. ~able, a. gefrierbar; gerinnbar. ~ment, 1. das Gefrieren; 2. die gefrorene od. geronnene Masse.
cong'ee, f. conge, 1.
cong'elation, 1. das Gefrieren; Gerinnen; 2. die gefrorene, geronnene Masse.
cong'ener [od. kong'e'ner], das Ding od. die Person von gleicher Art od. Abstammung. **cong'ener'ial** († cong'ener'ial), a. gleichen Geschlechts; gleichartig, verwandt.
† **cong'ener'acy**, † ~ousness, die Gleichartigkeit.
cong'enial, a. 1. stammverwand; geistesverwand; 2. natürlich, angemessen, entsprechend; 3. ansprechend, sympathisch. ~ness, **cong'enial'ity**, 1. die Stammverwandtschaft, Geistesverwandtschaft, Gleichartigkeit; 2. die Angemessenheit; 3. das ansprechende, sympathische Wesen.
cong'enious, a. f. congeneric.
cong'enital, ~ite, a. mitgeboren; angeboren.
cong'er (~eel), zo. der Meeraal (anguilla conger).

cong'er'ies (pl. ~), das Gefäß, die Kasse.
to congest, t. aufhäufen, sammeln. + ~ible, a. anhäufbar.
cong'es'tion, 1. † die Ansammlung; 2. med. der Blutandrang.
cong'i'ary, die (Getreide-, später Geld-) Spende (der römischen Kaiser an das Volk). ~as, die Gallone (4 1/2 Liter).
† **to conglac'iate** [shj], i. zu Eis gefrieren. † **conglac'iation** [shj], das Gefrieren.
cong'lobate [od. kōn'gl., konglō'bate], a. zusammengeballt; kugelförmig; dicht. to ~, t. zusammenballen.
conglobā'tion, 1. die Zusammenballung; 2. der kugelförmige Körper, Klumpen.
† **to conglōbe**, t. u. i. (sich) zusammenballen.
to conglōb'ulate, i. sich (zu kleinen Kugeln) zusammenballen.
to conglō'merate, t. zusammenballen, knäueln, zusammenhäufen. ~, 1. a. zusammengeballt; zusammengeknäuel; ~ rocks, Konglomeratgesteine. II. a. das Konglomerat, Steingemenge.
conglo'merā'tion, die Zusammenballung, Zusammenhäufung.
conglo'tin'ant, a. u. r. zusammenleimend; zusammenklebend; med. (wunden-) heilend(es Mittel). to ~ute, 1. t. 1. zusammenleimen, zusammenfügen; fitten; 2. med. (eine Wunde) zusammenheilen; 3. vereinigen. II. i. 1. zusammenwachsen, zusammenheilen; 2. sich vereinigen. ~ute, a. zusammengeleimt. ~ative, a. 1. zusammenleimend; 2. (Wunden) heilend. ~ator, f. ~ant, a. **conglo'tinā'tion**, 1. das Zusammenleimen, Zusammenfügen, Zusammenheilen; 2. die Vereinigung, Verbindung.
A. **Cōn'gō**, Kongo (afri. Negerland u. fl.).
B. **cōn'gō** od. **cōn'gōu**, der Kongothier.
congrāt'ul'ant, a. beglückwünschend. to ~ute, 1. t. beglückwünschen, jm. Glück wünschen, gratulieren (upon, zu); to ~ate o.s., sich Glück wünschen (upon, zu). II. i. (with) sich (gemeinsam mit jm.) Glück wünschen, sich freuen mit. ~ator, der Gratulant. ~atory, a. glückwünschend.
congrātula'tion, der Glückwunsch.
† **to congrēe**, i. übereinstimmen.
† **to congrēt'**, i. einander begrüßen.
to cōn'gregāte, 1. t. versammeln. II. i. sich versammeln, zusammenkommen. ~, a. versammelt; enge beisammen.
cong'regā'tion, 1. das Sammeln; 2. die gesammelte Masse, Sammlung; 3. a) die Versammlung; b) die (kirchliche) Gemeinde; the tabernacle of the ~, bibl. die Stiftshütte; c) (in der römischen Kirche) die geistliche Ordensgesellschaft; d) die aus Vorstehern der colleges (in Oxford) bestehende Behörde. ~al, a. 1. zu einer Versammlung od. Kirchengemeinde gehörig; gottesdienstlich; 2. die Kongregationalgemeinden (Independents) betr. ~alism, die Selbstregierung jeder Kirchengemeinde (bei den Kongregationalgemeinden od. Independents). ~alist, der Kongregationalist, Independent.
Congressbury [kōng'berry], eSt.
cōn'gress, 1. † a) das Zusammentreffen, Zusammenstoßen; b) der Kampf; 2. a) der Kongreß (Zusammenkunft von Fürsten, Staatsmännern, Gelehrten); b) der nord-

cōnscēn'tious [shjēn'shūs], a. (-ly, adv.) gewissenhaft. **nēss**, die Gewissenhaftigkeit.

cōn'scēn'able [shōn], a. billig, gerecht. **nēss**, die Billigkeit.

cōn'scious [shūs], a. 1. (sich seiner selbst) bewußt, ein Bewußtsein habend; 2. (-of) sich einer Sache bewußt; to look ~, befangen aussehen; ~ lovers, einander liebende Liebende. **ly**, adv. mit Bewußtsein, wissenschaftlich. **nēss**, das innere Bewußtsein, Selbstbewußtsein.

cōn'script, I. a. 1. eingeschrieben; versammelt; the ~ fathers (*patres conscripti*), die altromischen Senatoren; 2. kontribuiert, zum Kriegsdienst ausgehoben. II. s. der Kontribuierte, Dienstpflichtige.

conscript, I. das Einschreiben, Registrierung; 2. die (zwangsweise) Aushebung zum Kriegsdienst. **al**, a. die Konstription betr.

to cōn'scē'rite, t. 1. weihen, widmen; 2. kirchlich (ein)weihen, (ein)segnen (Brot u. Wein beim Abendmahl); 3. a) (einen altröm. Kaiser) unter die Götter versetzen; b) heilig sprechen, kanonisieren; 4. durch den Gebrauch heiligen. **āte**, p.a. **āte**, u. geweicht; geheiligt, heilig. **ātednēss**, das Geheiligtsein. **āter** (-ātor), der Weihende.

cōn'scēr'ation, I. die Weihe, die Einweihung, (Ein-)Segnung (des Brotes u. Weines beim Abendmahl); 2. a) die Apotheose (eines Kaisers); b) die Heiligsprechung, Kanonisation.

cōn'scēr'atory, a. heilig machend, heiligend; ~ prayer, das Weisgebet.

cōn'scē'tary, I. a. aus etw. folgend, folgerichtig. II. s. der Folgesatz.

† to cōn'scē'te, t. im. nachfolgen; j. verfolgen.

cōn'scē'tion, I. die Auseinanderfolge; month of ~, astr. der synodische Monat (die Zeit von einer Konjunktion des Mondes mit der Sonne bis zur anderen); 2. die Schlussfolge, Folgerung.

cōn'scē'utive, a. 1. nach- od. aufeinander folgend; ~ chords, mus. die Fortschreitung (von einem Tone zum anderen); 2. (aus etw.) folgend; ~ to, zufolge. **ly**, adv. 1. nacheinander; 2. folglich, demnach.

cōn'scē's'cence, das Altern.

† cōn'scē'n'ssion, die Übereinstimmung. **ssion** [ob. shjāl], a. law, auf Übereinstimmung von Parteien gegründet.

cōn'scēt', I. a. die Übereinstimmung, Einmütigkeit; with (of) one ~, einstimmig, einmütig; b) das Einverständnis; die Verschwörung; c) die Mitwirkung zu demselben Zweck; 2. a) die Einwilligung, Zustimmung, der Konsens; with the ~ of a.o., mit Genehmigung j.s.; b) der Rat; 3. a) med. (of parts) die Sympathie (Mitteempfindung) zwischen einzelnen Körperteilen; b) die Harmonie; c) der Zusammenhang, die Verbindung. **to ~**, i. 1. einerlei Meinung sein, (über)einstimmen; 2. einwilligen (to, in); beipflichten; 3. (zu etw.) mitwirken.

cōn'scētā'neous, a. (-ly, adv.) übereinstimmend (to, mit), gemäß. **nēss**, **cōn'scētā'nē'ssity**, die Übereinstimmung, Gemäßheit.

cōn'scē'n'ter, der Einwilligende, Beipflichtende. **ssent** (shent), a. einstimmend, einstimmig; gleichförmig.

cōn'scē'quence, I. a) die Folge (Wirkung); by (in) ~, folglich; in ~ of, zufolge, deswegen; to take the ~ (seq), die Folgen auf sich nehmen, tragen; b) der Erfolg; 2. die Folgerung, der Schluß, die Schlussfolge; 3. was Folgen hat, der Einfluß; 4. die Wichtigkeit, Bedeutung, das Ansehen; a matter of ~, eine wichtige Sache; of no ~, ohne Bedeutung; 5. ~s (seq), ein Gefolgschaftsspiel. **† to ~**, t. folgern.

cōn'scē'quent, I. a. (-ly, adv.) 1. folgend (to, auf); abhängig (on, von); 2. folgerichtig; folglich. II. s. 1. die Folge; 2. die Folgerung; der Schlussatz; 3. math. das Hinterglied eines Verhältnisses.

cōn'scē'quē'tial [shjāl], I. a. 1. als Folge (aus etw.) hervorgehend, erfolgend; 2. folgerichtig; 3. wichtig; ~ losses, law, verantwortlicher Schaden; 4. wichtig tuend, eingebildet, hochtrabend, affektiert. **ly**, adv. 1. als Folge, als Folgerung, mittelbar; 2. in gehöriger Folge, folgerichtig. **nēss**, die Schlussmäßigkeit, richtige Folge. **cōn'scē'quē'tnēss**, der folgerichtige Zusammenhang. **cōn'scē'quē'tial'ity** [shjāl], die Wichtigkeitserei.

cōn'scē'rtion, die Zusammenfügung, Anpassung.

cōn'scē'r'v'able, a. erhaltbar. **ancy**, die Erhaltung. **ant**, a. erhaltend.

cōn'scē'r'v'ation, die Erhaltung; ~ of energy, mech. die Erhaltung der lebendigen Kraft.

cōn'scē'r'vat'ism, die Grundsätze der konservativen Partei. **ive**, I. a. 1. erhaltend, bewahrend; festhaltend (of, an); 2. konservativ. II. s. der Konservative.

cōn'scē'r'v'ator, I. der Erhalter, Beschützer; 2. der Aufseher, Konservator.

cōn'scē'r'v'atory, I. a. = conservative, 1. II. s. 1. der Behälter, das Behältnis; 2. das Gewächshaus; 3. (*conservatoire*) das Konservatorium, die Musikschule.

to cōn'scē'r'v', t. 1. erhalten, bewahren; 2. (Früchte) einmachen.

cōn'scē'r'v'e, das (bes. süß) Eingemachte, die Konserve.

cōn'scē'r'v'er, der Erhalter, Bewahrer.

† cōn'scē's'ssion [shjāl], die Sitzung, Versammlung. **ssor**, der Beisitzer.

to cōn'sid'er, I. t. 1. betrachten, befehen; 2. erwägen, in Betracht ziehen, bedenken, überlegen; untersuchen; Rücksicht nehmen (auf); all things ~ed, wenn man (das) alles in Erwägung zieht; **cōn'sid'er'ing** (circumstances), den Umständen nach, verhältnismäßig, im ganzen; 3. a) ansehen (für); ~ yourself at home, thun Sie, als wenn Sie zu Hause wären; b) achten (als), hoch schätzen; 4. gegen j. erkennen sein, j. bedenken (for, für). II. i. 1. nachdenken († of, über); 2. sich bedenken, unschlüssig sein, zögern; ~! bedenke!

cōn'sid'er'able, I. a. (-ably, adv.) 1. f. beachtenswert; 2. ansehnlich, beträchtlich, bedeutend, wichtig; to rise ~ably, com. um ein Namhaftes steigen. II. s. Am. vulg. etwas Bedeutendes, Beträchtliches; a ~able of a man, ein Hauptstiel; a ~able of gold, eine Menge Gold. **ablenēss**, die Bedeutungslosigkeit, Wichtigkeit; der Wert. **ānce**, f. ~ation. **āto**, a. 1. bedacht-sam; bedächtig, vorsichtig; ernst; unsich-tig; **ātely**, adv. mit Bedacht; 2. f. (of) bedacht (auf); 3. a) gemäßigt, rüd-sichtsvoll; b) mäßig, bescheiden. **ātenēss**,

1. die Bedachtsamkeit, Umsicht, ruhige Überlegung; 2. die Rücksichtnahme.

cōn'sid'er'ation, I. a) die Betrachtung, Erwägung; the affair is under ~, es wird über die Sache beratschlagt; to take into ~, in Betracht ziehen; b) die Überlegung; 2. die Bedeutung, Wichtigkeit; das Ansehen; der Einfluß; die Achtung; 3. der (Bewegungs-)Grund, die Ursache, Rücksicht; in ~ of, in Anbetracht, mit Rücksicht(nahme) auf, in betreff; 4. die Entschädigung, der Ersatz, das Äquivalent; der Betrag; com. die Prämie; law, die (sonst-träglich festgesetzte Gegen-)Leistung; law u. com. for and in ~ of the sum of, um und für die Summe von; ~-money, das Kaufgeld.

cōn'sid'er'ative, f. a. überlegsam. **er**, der Überleger. **ing**, I. p.p.r. in Erwägung (that, daß), insofern; 2. in Anbetracht, betreffend. II. p.a. nachdenkend, überlegt; unschlüssig. III. s. das Nachdenken; to put on one's ~ing-cap, nachdenken, sich etw. überlegen. **ingly**, adv. auf überlegte Weise.

to cōn'sig'n', I. t. 1. a) übertragen, abliefern, einhändigen, übergeben (to, over to, an); b) anvertrauen; to ~ to writing, niederschreiben, aufschreiben, verzeichnen; to ~ to silence (oblivion), der Vergessenheit anheimgeben; c) bestimmen (zu einem Zweck), widmen; 2. com. (Waren) konsignieren, übermachen, über-senden; ~ed goods, Kommissionsgüter; ~ed money, Depositengelder. II. i. f. zu-stimmen, sich fügen.

cōn'sig'n'atory, der Konsignatar, Depo-sitar, Bewahrer.

† cōn'sig'n'ation, 1. die Übertragung, Übergabe; Übermachung, Übersendung; 2. die Unterzeichnung.

cōn'sig'n'ature, die (gemeinschaftliche) Unterzeichnung, Vollziehung (eines Instru-ments).

cōn'sig'n'ee, com. 1. der Konsignatar, (Waren-)Empfänger; 2. der Faktor, Agent. **cōn'sig'n'ee**, ~or, com. der Konsignant, der Übersender (von Waren).

cōn'sig'n'ification, die gleichzeitige Be-deutung.

cōn'sig'n'ific'ative, I. ob. **ant**, a. gleichbedeutend. II. s. das sinnverwandte Wort, die Silbe von gleicher Bedeutung.

cōn'sig'n'ment, I. die Übertragung, Versendung, Überlieferung, Konsignation; 2. das anvertraute od. versandte Gut; com. (~ of goods) die Warenversendung; ~ in specie, die Warenversendung; goods in ~, Konsignationswaren; ~-account, die Konsignationsrechnung, -faktura.

cōn'sim'ilar, a. ähnlich.

cōn'sim'ilitudo, die gemeinsame Ähnlichkeit.

to cōn'sist', i. 1. f. da sein, existieren; 2. festigkeit haben; zusammenhalten; 3. be- stehen: a) in, in; b) of, aus; c) with, zu-sammen mit; verträglich sein mit; d) f. on, auf etw. bestehen.

cōn'sist'ence, ~y, I. a) der Bestand, die Art der Existenz; b) die Zusammen- setzung (der Körper); f. die Substanz; 2. das Wesen, die Beschaffenheit; 3. die Festigkeit, Konsistenz; 4. die Dauer, der Bestand; 5. der Stillstand (des Wachstums); 6. a) die Übereinstimmung, Ge- mäßheit; b) die Folgerichtigkeit, Konse- quenz; die Gleichmäßigkeit (des Charakters).

consis'tent, a. (~ly, adv.) 1. fest, konfi-
sient; 2. a) übereinstimmend, gemäß; ver-
träglich (with, mit); to make ~ with,
in Einklang bringen mit; b) folgerichtig,
konsequent.

consistorial [auch ðr], a. konsistorial,
kirchenmäßig. † ~**ian**, a. presbyterianisch.
côn'sistory [ob. kons'ts'torj], 1. das Kon-
sistorium, der Gerichtshof; 2. die geistliche
Versammlung der Karbinäle; 3. der protes-
tantiſche Kirchenrat; 4. * die feierliche
Versammlung.

consó'ciate [shj], der Mitverbundene, Mit-
verschworene, Mitschuldige. to ~, 1. t.
1. zujufellen, vereinigen; 2. zusammen-
halten, verbinden. II. i. ſich verbinden,
ſich vereinigen.

consóciā'tion [shj], 1. a) die Verbindung,
Genoſſenſchaft; b) die innige Vertraulich-
keit; 2. Am. die Synode, Verſammlung
von Predigern u. Gemeindevetretern. ~**al**,
a. eine Synode betr., ſynodal.

consó'lable, a. tröstbar.

† to **côn'solate**, t. f. to console.

consolā'tion, der Trost.

† **côn'solator**, der Tröſter.

consolatory, I. a. tröstend, tröstlich.

II. s. † die Tröſchrift, Tröſrede.

to **consóle**, t. tröſten.

côn'sole, arch. die Konſole; das Trag-
ſtück. ~**table**, der Spiegeltiſch.

consó'ler, der Tröſter.

consól'idant, I. a. befeſtigend; med. zu-
heilend. II. a. das Mittel zum Zuheilen.

to **consól'idate**, I. t. 1. (zu einem feſten
Körper) verſtärken; befeſtigen; 2. med.
zuheilen; 3. a) vereinigen (into, zu);
b) (eine ſchwappende) Staatsſchuld) fundie-
ren, konſolidieren (in eine untüſſbare ver-
wandeln); ~**d** [ed] annuities (debt, fund,
stocks), f. consols. II. i. ſett, dicht od.
haltbar werden; med. zuheilen. ~, a. dicht,
feſt, kompakt. **consól'idā'tion**, 1. die
Verſtärkung; 2. med. die Zuheilung; 3. die
Vereinigung; 4. das Konſolidieren, Zun-
dieren. **consól'idā'tive**, a. (Wunden)
heilend, heilſam.

côn'sols [ſeltener konsól's], pl. (consoli-
dated funds) die fundierte Staatsſchuld,
konſolidierte Staatspapiere (mit gedachter
Zinſzahlung); five per cent ~, konſoli-
dierte 5% Rente.

consommé, (mit Gemüſe ſtark einge-
kocht) Krautbrühe.

côn'sonā'ce, ~**ancy**, 1. muſ. die Kon-
ſonanz, der Zuſammenſang; 2. a) der
Einklang, die Übereinstimmung; b) die
Eintracht, Freundschaft.

côn'sonā'nt, I. a. (~antly, adv.) 1.
(~ous) muſ. zuſammenſtimmend, harmo-
niſch; 2. übereinstimmend, gemäß (with,
to, mit). II. s. gram. der Konſonant.

consonā'tal, a. konſonantiſch.

côn'sonāntness, die Übereinstimmung,
Gemäßheit. ~**ous**, a. f. ~ant, I. 1.

† to **consó'plate**, to **côn'sopite**, t.
einſchließen.

consópiā'tion, **consop'tion**, die Ein-
ſchließung.

côn'sort [† konsört'], 1. der Gefährte,
Gatte; die Gefährtin, Gattin; ~s, pl.
Genoſſen, Konſorten; 2. † a) die Ge-
noſſenſchaft, Verſammlung; b) der Muſik-
chor; † das Konjert; 3. (~ship) das
Condoſſiſſi.

to **consórt**, I. i. (with) 1. ſich ver-

binden mit; 2. umgehen mit. II. † t.

1. ſich geſellen zu, ſich verbinden mit;
2. eheſtlich verbinden; 3. begleiten.

† **consórt'able**, a. (to) ju. beizugeſellen;
vergleichbar mit, paſſend zu.

côn'sortship, † **consórt'tion**, die Ge-
noſſenſchaft.

côn'sound, bot. die Beintwurz, der Beint-
well (*symphytum*).

† **conspéc'able**, a. f. conspicuous.

† **conspéc'tion**, das Erbilden.

† **conspéc'tu'ity**, das Geſicht, Auge.

conspéc'tus, die Überſicht, der Anſicht.

† **conspér'sion**, die Beſprengung.

conspíc'u'ous, a. (~ously, adv.) 1.
ſichtbar, in die Augen fallend, hervortre-
tend; to be ~ous by one's absence, durch
ſeine Abweſenheit glängen; 2. klar, deutlich;
3. berühmt, ausgeſeichnet. ~**ousness**
(† **conspic'u'ity**), 1. die Sichtbarkeit;
2. die Deutlichkeit; 3. die Anſehlichkeit,
Vorzüglichkeit, Berühmtheit.

conspír'acy, **conspírā'tion**, 1. die Ver-
ſchwörung; 2. law, das Komplott zu
irgend einem Verbrechen; 3. fig. das Zu-
ſammenvirken (verſchiedener Urfachen zu
einem Ziele).

† **conspír'ant**, a. verſchworen.

conspír'ator, der (Mit-)Verſchworene.

to **conspíre**, I. i. 1. a) ſich verſchwö-
ren; b) ein Komplott bilden; 2. (zu einem
Ergebnis) zuſammenvirken. II. t. plas-
nen, verabreden.

conspír'et, f. conspirator.

conspír'ing, p.a. zuſammenvirkend; ~
powers (forces), phys. zuſammenvir-
kende Kräfte. ~**ly**, adv. auf verſchwö-
riſchem Wege, durch Verſchwörung.

† **conspíressā'tion**, die Verſchwörung.

† to **conspír'ate**, t. beſudeln.

† **conspúrecā'tion**, die Beſudelung.

côn'stable, der Konſtabel, Polizeibei-
ſtand, Schutzmann; high ~, Ober-Polizeibei-
ſtand (einer Graſſchaft); Lord High C.,
der Großkonſtable von England (früher
ein hoher Kronbeamter); special ~, der
bei beſonderen Veranlaſſungen zum Polizei-
dienſt Verſetzte; ~ of the Tower, der
Kommandant des Tower; to outrun the
~, ſam. ſeine Einnahme überſchreiten, dem
Schuldgefangniſſe zuweichen. ~**ry**, I. a) die
Konſtabel (als Körperſchaft); b) (~ship)
das Amt eines Konſtabels; 2. (~wick)
der Amtsbezirk eines Konſtabels.

constā'b'ulary, a. die Polizei betr.

Côn'stance, I. Konſtantia (Zkl.); 2. Kon-
ſtanz, Koſtmiß (El.); Lake of ~, der
Bodenſee.

côn'stancy, 1. die unveränderliche Fort-
dauer, Unwandelbarkeit; 2. die Dauer,
der Beſtand; 3. die Beſtändigkeit, Behar-
rlichkeit, Standhaftigkeit; 4. die Gewiſſheit,
Wahrheit, Wirklichkeit.

côn'stant, I. a. 1. ſett, nicht flüſſig;
2. unverändert, unveränderlich, unwandel-
bar; math. u. phys. konſtant; 3. beſtän-
dig, beharrlich, ſtandhaft; 4. (to) getreu,
treu. II. s. math. u. phys. die Kon-
ſtante. ~**ly**, adv. ſett, ~white, das
Schwefſpatheine, Neuweiß (Farbe).

Côn'stantine, Konſtantin (Zkl.).

Constantinople, Konſtantinopel. **Côn-
stantinopó'ltan**, a. konſtantinopolita-
niſch.

côn'stat, law, der gerichtliche Nachweis;
die Abſchrift (eines Patentes u. ſ. w.).

to **côn'stellate** [ſeltener konstéllat],

I. i. ſich zu einem Sternbild, zu Sternen-
glanz vereinigen. II. t. 1. zu einem Glanz
vereinigen; 2. mit Sternbildern ſchmücken.

côn'stellā'tion, 1. das Sternbild, die
Konſtellation; 2. der Sternentrang her-
vortragender Größen od. Geiſter.

côn'sternā'tion, die Verſtärkung (at, über).

to **côn'stipā'te**, t. 1. † verſtärken, ver-
ſtärken; 2. verſtopfen (auch med.).

côn'stipā'tion, 1. die Verſtärkung, Ver-
ſtärkung; 2. die Verſtopfung (auch med.).

conſtit'ü'ency, die Wählerſchaft, die
Wahlmänner. ~**ent**, I. a. 1. (eth.) aus-
machend, weſentlich; 2. begründend; Ver-
faſſung gebend, konſtituierend; ~**ent** assem-
bly, die franzöſ. Konſtituante (von 1789);
~**ent** body, die Wahlkörperſchaft. II. s.

1. der Urheber eines Dinges; 2. der konſti-
tuierende Sache; 3. der (weſentliche) Be-
ſtandteil; 3. a) der Wähler, Wahlmann;
b) der Vollmachtgeber.

to **côn'stitüt'e**, t. 1. ſeſſen, anordnen,
errichten, einrichten; 2. ausmachen, bilden;
3. (zum Bevollmächtigten) einſetzen; ab-
ordnen; ~**ed** authorities, die verfaſſungs-
mäßigen Behörden. ~**er**, 1. der Errichter,
Stifter; 2. f. constituent, a. 3.

côn'stitüt'ion, 1. die Anordnung, Einrich-
tung, Einſetzung, Zuſammenſetzung; 2. die
Errichtung, Einſetzung, Abordnung; 3. die
Leibes- od. Gemütsbeſchaffenheit; by ~,
von Natur; 4. die (Staats-)Verfaſſung,
Konſtitution; 5. die Verordnung, das be-
ſondere Geſetz.

conſtitüt'ional, I. a. 1. in der ur-
ſprünglichen Körper- od. Geiſtesbeſchaffen-
heit begründet, angeboren, natürlich. ~**ly**,
adv. von Natur; 2. a) verfaſſungsmäßig,
konſtitutionell; b) die Verfaſſung betr.;
c) der Verfaſſung treu anhängend, konſti-
tutionell. II. s. fam. der tägliche Spa-
ziergang (zur Verſtärkung der Geſundheit);
sl. der Geſundheitsſchnaps.

côn'stitüt'ion'alism, konſtitutionelle Prin-
zipien. ~**alist**, ~**ist**, der Konſtitutionelle,
Anhänger der Konſtitution.

conſtitüt'ionāl'ity, die Verfaſſungs-
mäßigkeit.

côn'stitüt'ive, a. (~ly, adv.) 1. (eth.)
ausmachend, weſentlich; ~ parts, die
(weſentlichen) Beſtandteile; 2. konſtituie-
rend, geſetzgebend; ~ power, die geſetz-
gebende Gewalt.

to **conſtrā'in**, t. 1. zuſammenziehen, ein-
zwängen, drücken; 2. a) binden, feſſeln;
einkließen; b) einſchränken; zurüchhalten;
3. nötigen, zwingen; jm. Zwang auf-
erlegen.

conſtrā'in'able, a. zwingbar, dem Zwange
unterworfen. ~**edly**, adv. zwingenweiſe.

~**er**, der Einſchränkende, Zwingende.

conſtrā'nt, 1. die Einzwängung; 2. der
Zwang; to put a ~ upon s.o., jm. Zwang
auferlegen. † ~**ive**, a. zwingend, bindend.

to **conſtrict**, t. zuſammenziehen, zu-
ſammenpreſſen.

conſtric'tion, die Zuſammenpreſſung,
Zuſammenziehung. ~**tive**, a. zuſammen-
ziehend od. drückend. ~**tor**, 1. med.
der Schließmuſkel; 2. f. boa.

to **conſtringe'**, f. to constrict.

conſtrin'gent, a. zuſammenziehend.

to **conſtrüct**, t. 1. (Teile, z. B. einer
Maſchine) zuſammenſetzen; errichten, auf-
führen (ein Gebäude); 2. (ein Syſtem)

construere

contexture

aufstellen; erinnern; 3. math. konstruieren; 4. auslegen, deuten. ~er, der Verfertiger, Erbauer.

construc'tion, 1. a) das Bauen, der Bau; b) die Bauart; 2. math. die Konstruktion; 3. gram. die Konstruktion, Wortfügung; 4. die Auslegung, Deutung, der Sinn; to put an ill ~ upon s.t., eine Sache schlimm auffassen, auslegen. ~al, a. die Konstruktion betr.

construc'tive, a. 1. a) baulich; ~tive works, Kunstbauten (Eisenbahn); b) zum Bauen od. Zusammenstellen geeignet, ersfinderisch; 2. durch Auslegung gefolgt. ~tively, adv. folgerungsweise. ~tive-ness, phren. der Bau sinn; die Erfüllungs-gabe. ~tor, f. ~ter. ~ture, der Bau, das Gebäude.

to con'struce, t. 1. a) (Worte) gram-matisch konstruieren; b) (eine Schriftstelle) überlegen; c) präparieren; 2. auslegen, er-lären, deuten; to ~ into, als etw. auslegen.

to con'strüate, t. schänden.

con'strüation, die Schändung.

con'substan'tial [shäl], a. (~tially, adv.) eines Wesens; gleichartig. **con'substan'tial'ity** [shäl'ä], die Wesens-einheit. **to con'substan'tiate** [shij], I. t. in demselben Wesen vereinigen. II. i. sich zur Konsubstanziation bekennen. ~, a. im Wesen vereint. **con'substan'tiation** [shij], die Mitgegenwart des Leibes und Blutes Christi im Brot u. Wein des Abendmahls.

con'suetude [swę], die Gewohnheit, der Gebrauch.

con'suetudin'ary [swę], I. a. gebräuch-lich. II. s. das Ritual.

con'sul, 1. der Konsul; ~ general, der Generalkonsul; 2. † der Senator, Rat-geber. ~age, com. die Konsulargebüh-ren. ~ar, † ~ary, a. konsularisch. ~äte, das Konsulat. ~ship, Amt u. Würde eines Konsuls.

to con'sult, I. i. 1. sich beraten (with s.o. upon s.t., mit jm. über etw.); 2. (be)rathschlagen, überlegen. II. t. 1. a) um Rat fragen, zu Rate ziehen (upon, about s.t., über etw.); to ~ one's pillow, etw. beschlafen; b) nachschlagen (in einem Buche); c) (one's watch) nach (der Uhr) sehen; 2. erwägen, in Anschlag bringen, berück-sichtigen; to ~ one's interest, seinen Vor-teil im Auge haben; 3. erinnern, (einen Plan) entwerfen. ~er, der um Rat Fra-gende. ~ing room, das Konsultations-zimmer (eines Arztes zc.).

† **con'sult** [auch konsult'], s. 1. die Be-ratung; 2. die Ratversammlung.

con'sultä'tion, 1. die Beratschlagung; 2. a) die Versammlung zu einer Berat-schlagung; b) die Konsultation (v. Ärzten); writ of ~, law, Zurückverweisung an den ursprüngl. Gerichtshof.

con'sul'tative, a. beratend.

con'sum'able, a. verzehrbar; zerstörbar; vergänglich; ~ by fire, verbrennbar.

to con'sum'e, I. t. 1. verzehren, auf-zehren; 2. verbrauchen; to be ~ed, (von Waren) vergriffen sein; 3. (die Zeit) ver-bringen; 4. verschwinden, durchbringen; 5. zerstören, vergehren; ~ing fever, die mit Fieber verbundene Auszehrung. II. i. (away) sich verzehren, vermindern.

con'sum'm'edly, adv. sl. gewaltig, ver-stenselt, sehr. ~er, I. der Verzehrer; das

zerstörende Element; 2. com. der Kon-sument, Abnehmer.

to con'sum'mate, t. vollenden, voll-ziehen. ~, a. (~ly, adv.) vollendet, voll-kommen; a ~ fool, ein richtiger Hanswurst.

con'summa'tion, 1. die Vollendung; Voll-ziehung; 2. a) das Weltende; b) das Lebende.

con'sump'tion, 1. das Verzehren, Ver-branchen, der Verbrauch; com. der Kon-sum, Absatz; ~tion of smoke, die Rauch-verbrennung; 2. die Abnahme (durch das Verzehren); 3. med. die Auszehrung, Schwindsucht; ~tion in the spinal mar-row, die Rückenbarre, Rückenmarkschwindsucht. ~tively, a. (~tively, adv.) 1. (zuw. mit of) a) verzehrend; b) zerstörend, ver-herrend; 2. schwindsüchtig; ~tively dis-posed, mit Schwindsuchtsanfrage. ~tively-ness, die Schwindsuchtsanfrage.

† **con'sum'ple**, a. zusammengeknäht.

† **to con'sum'ulate**, t. täfeln, dielen.

† **con'sum'ulation**, die Täfelung, das Dielen.

con'tact, † **contac'tion**, die Berührung. **contac't'ual**, a. die Berührung betr.; durch unmittelbare Berührung hervorgeru-fen.

contag'ion, 1. die Ansteckung (auch fig.); 2. die ansteckende Krankheit, Seuche; 3. der Ansteckungsstoff, die Pestilenz. ~gious, a. 1. ansteckend (auch fig.); 2. * giftig, verderblich. ~giously, adv. durch Ansteckung. ~giousness, die ansteckende Beschaffenheit.

to contain, I. t. 1. in sich halten, ent-halten, einschließen; (an Wab) enthalten, messen; fassen; 2. † im Raume halten, zurückhalten. II. i. enthaltend sein, sich enthalten. ~able, a. enthaltbar.

to contain' in'ite, t. (gew. fig.) be-schmutzen, beflecken, besudeln. ~ited, p.a. (mit Krankheit) angefleckt. ~üte, a. be-schmutzt. ~ative, a. befleckend.

contaminä'tion, die Befleckung; Verun-reinigung (bes. v. Flußwasser).

contain'gö, com. der Report-Kurs (Kurs-unterschied zwischen Tages- u. Vieferungs-kurs).

† **contec'tion**, die Bedeckung, Dede.

to contem'm', t. verachten, geringschätzen.

contem'ner, der Verächter.

to contem'per (~peräte), t. mäßigen, mildern. ~perament, ~perat'ure, die Milderung; (gleichmäßige) Temperatur.

contempera'tion, 1. die Milderung; 2. die verhältnismäßige Mischung.

to con'template [seltener kontem'plat], I. t. 1. a) † anschauen; b) geistig be-trachten; 2. vorhaben, beabsichtigen. II. i. nachdenken (upon, über).

contempla'tion, 1. a) † das Anschauen; b) die geistige Betrachtung; to have in ~, beabsichtigen; c) das Nachsinnen; die Spekulation; 2. die Beschaulichkeit.

contem'plative, I. a. (~lively, adv.) 1. nachdenklich; nachdenkend, forschend; 2. pchilativ; ~live faculty, die Denkt-rast; 3. beschaulich. II. s. ein Mönch des Maria-Magdalenen-Ordens. ~iveness, die Nachdenklichkeit zc.; f. contemplative.

con'templator [seltener kontem'plator], der (im Geiste) Beschauende, Denker.

contem'porary, I. od. ~pora'neous, a. gleichzeitig. II. s. der Zeitgenosse.

~porariness, die Gleichzeitigkeit.

contempt', 1. a) die Verachtung; to hold in ~, geringschätzen; in ~ of, trotz; b) law, (~ of court) die Nichtachtung der Befehle eines Gerichts; ungehöriges Benehmen vor Gericht; 2. der verächtliche Zustand.

contemp'tible, a. (~bly, adv.) 1. ver-ächtlich; 2. verachtet, niedrig; 3. † ver-achtend. ~bleness (contemptibil'i-ty), die Verächtlichkeit.

contemp'tuous, a. (~ly, adv.) ver-achtend, hochmütig, frech. ~ness, das verächtliche, hochmütige Wesen.

to contend, I. i. streiten, kämpfen; wetts-eifern (with, mit; about, über; for, um).

II. t. * streitig machen. ~er, † ~ent, der Streiter. ~ing, I. p.a. (wider)streitend.

II. s. 1. das Streiten; 2. die Bestrebung. **conten'ment**, law, das mit zu einem Verstum gehörige Grundstüd zc.

A. **content'**, I. a. († ~ly, adv.) zu-frieden; ~, not ~, (im engl. Oberhause) ja, nein. II. to ~, t. 1. aufriedenstellen, befriedigen; 2. vergnügen; 3. bezahlen, befriedigen; to ~ o.s., sich begnügen (with, mit). III. s. 1. die Zufriedenheit; 2. die Befriedigung, Genüge; to one's heart's ~, nach Vergenslust; to take upon ~, † auf Treu und Glauben nehmen.

B. **content'**, 1. der Raum, Gefäß, Ge-halt (eines Gefäßes), die Tragfähigkeit (eines Schiffes); solid ~, der kubische Inhalt; superficial ~, der Flächeninhalt; 2. bef. contents', pl. der Inhalt (bes. eines Buchs); table of ~s, das Inhalts-verzeichnis, (Sach-)Register; com. ~s re-ceived, (Zahlung) erhalten.

conten'ted, I. a. befriedigt; zufrieden (with, mit); to be ~ with s.t., sich etw. gefallen lassen. ~ly, adv. gelassen, mit Geduld. ~ness, die Zufriedenheit, Ge-nügsamkeit.

† **content'ful**, a. vollkommen zufrieden.

conten'tion, 1. der (Wort-)Streit, Zank, Haber; 2. der Wettstreit, das Bestreben.

conten'tious (shus), a. (~ly, adv.) 1. freischütig; * wütend, tobend; 2. auf Streit(sachen) sich beziehend; ~ jurisdic-tion, law, die Gerichtsbarkeit in Streit-sachen. ~ness, die Streitsucht, Zanksucht.

conten'tless, a. unzufrieden, mißvergnügt.

ment, 1. die Zufriedenheit; 2. die An-nehmlichkeit, das Vergnügen.

cont'er'min'able, a. gleich begrenzb.

~ous, a. 1. (~üte) angrenzend; 2. nahe verwandt.

† **conterra'nean**, ~ous, a. aus dem-selben Lande, landsmännisch.

† **contesserä'tion**, die Vereinigung.

to contest, I. i. streiten, wetts-eifern (with, mit). II. t. 1. streitig machen, bestreiten; 2. prozessieren.

con'test, s. 1. der Kampf, Streit, Wett-kampf; 2. der Zwist, Wortwechsel.

contes'table, a. bestreitbar, streitig. † ~ness, die Bestreitbarkeit.

contesta'tion, 1. a) der Streit, Kampf; b) der Zank; c) der Wettstreit; 2. der Zeugenbeweis.

contest'less, a. unbestreitbar.

† **to contex't**, to context', t. zusam-menweben, verknüpfen.

con'text, der Zusammenhang (der Rede).

contex't'ural, a. das Gewebe, den (Körper-)Bau betr. ~ture, die Verbin-dung der Teile au einem Ganzen, das Gewebe, System, der (innere) Bau.

bution setzen, brandschlagen; to lay on ~s, besteuern.
contrib'utive, ~utōry, a. beiträgend (to, zu); förderlich. ~utōr, 1. der Beisteuernde; 2. a) der Mitwirkende; b) der Mitarbeiter (an einem Werke).
† to contrī'state, t. betrüben.
contrī'stā'tion, die Betrübung; Betrübnis.
cōn'trī'te [† kontrīt'], a. zertrübselt, reuevoll. ~ness, contrī'tion, die Zertrübsung, (völlige) Reue.
contrī'vā'ble, a. herzustellen, ausführbar; erdenkbar. ~vā'nce, 1. a) die Erfindsamkeit, der Scharfsinn; b) die Schlauheit, List; 2. a) die Erfindung; b) der Plan, Entwurf, die Veranstaltung; c) die Vorrichtung; d) der Kniff.
to contrī've, I. t. 1. a) erfinden, ersinnen, entwerfen, sich ausdenken, auf etw. sinnen; b) † (einen) Anschlag, ein Komplott) machen; 2. einrichten, veranstalten, herbeiführen, zu Stande, fertig bringen, einrichten, möglich machen; ill-~d, schlecht erdacht, thöricht; widerwärtig. II. i. einen (glücklichen) Versuch machen, etw. möglich machen. † ~ment, die Erfindung.
contrī'ver, der Erfinder, Entwerfer, Anordner; Veranstalter.
contrōl, 1. † das Gegenregister, die Gegenrechnung, Kontrolle; 2. a) die Einschränkung, der Einhalt, Zwang; b) die Oberaufsicht, Gewalt; to be at (under) s.o.'s ~, unter jds. Befehl, Gewalt stehen; without ~, ohne Aufsicht, uneingeschränkt; board of ~, die Ministerialabteilung für östindische Angelegenheiten. to ~ († comptrol[l]) (~led, ~led), t. 1. † durch Gegenrechnung kontrollieren; 2. a) beaufsichtigen, einschränken, im Zaume halten; hindern; b) beherrschen, leiten; c) widerlegen. ~lable, a. kontrollierbar, der Aufsicht unterworfen. ~ler († comptrol-ler), 1. der Kontrolleur, Rechnungsrevisor; 2. der Oberaufseher; 3. der Gewalthaber. ~ler'ship, 1. die Kontrollenurstelle; 2. das (Ober-)Aufseheramt; 3. die Aufsicht, Gewalt. ~ment, die Einschränkung; die (beschränkende) Aufsicht; der Zwang.
cōn'trovē'sial [shāl], † ~sary, a. (~sially, adv.) eine Streitfrage betr.; polemisch. ~sialist, der Polemiker.
cōn'trovē'sy, 1. a) die Kontroverse, der wissenschaftliche Streit, die Streitfrage; b) † der Rechtsstreit; 2. † der Streit, Zank.
to cōn'trovērt, t. bestreiten (bes. schriftlich). ~ible, a. bestreitbar. ~ist, f. controversialist.
cōntūmā'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. halsstarrig, widerspenstig; 2. law, ungehorsam (gegen gerichtl. Vorladung). ~ness, cōn'tūmā'cy, 1. die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit; 2. law, das vorzügliche (ungehorsame) Ausbleiben vor Gericht, die Kontumaz.
cōntūmē'lous, I. a. (~ly, adv.) schmähsch, schimpflich; verächtlich; schme. ~ness, die Schmähschheit; Schme; Beschimpfung.
cōn'tūmely, 1. die Verhöhnung; 2. die Schmach, der Schimpf.
to cōntūse († to cōntūnd'), t. zerstoßen, zerquetschen, quetschen.
cōntū'sion, das Zerstoßen, Zerquetschen; die Quetschung, Kontusion.

cōnū'drum, Art Häffel, wobei eine auf einem Wirtspfeil beruhende Ähnlichkeit ganz verschiedener Dinge zu raten ist.
to cōnvalē'sce, i. genesen.
cōnvalē'scē'nce (~gency), die (Wieder-)Genesung. ~gent, a. u. a. genesend; der Genesende, Konvalvescent.
cōnvēc'tion, phys. die Strömung (Weiterleitung von Hitze, Elektrizität etc.). ~tīve, a. durch Strömung vor sich gehend.
cōn'vē'nā'ble, a. zusammenberufbar. to ~vō'ne, I. i. 1. † zusammentreffen (v. Dingen); 2. sich versammeln. II. t. 1. zusammenberufen, versammeln; 2. law, vorladen; 3. Am. im. passen, konvenieren. ~vō'ner, der Zusammenberufende; Einberufer.
cōnvē'nience (~y), 1. die Schicklichkeit, Angemessenheit; 2. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; at your earliest ~e, sobald es Ihnen irgend möglich ist, umgehend; he makes a ~e of us (of our house), er benutzt unser Haus als Absteigequartier; 3. die Schicklichkeit, bequeme Zeit od. Gelegenheit; 4. a) die (bequeme) Vorrichtung; b) der Nachtschlaf; das Nachtschlafzimmer; c) ~jes, pl. (Unterfunktions-)Räume, Kasernen; Abteilungen auf Schiffen.
cōnvē'nient, a. (for s.o., for, to s.t.) 1. schicklich, passend, angemessen; 2. bequem, gelegen; ~ly, adv. gelegen, zu bequemer Zeit; with all ~ speed, mit möglicher Eile.
cōn'vent, 1. † der Konvent, die Zusammenkunft; 2. das Kloster.
† to cōn'vent', t. vorladen.
cōnvē'nience, die Zusammenkunft, heimliche Versammlung; das (religiöse) Konventikel. † to ~e, i. sich (heimlich) versammeln. ~er, der Konventikel Besuchende.
cōnvē'nion, 1. a) die Zusammenkunft, Versammlung; b) die nicht vom König einberufene Versammlung des Parlaments; die amerik. konstituierende Versammlung von 1787; (national) ~, der franz. (National-)Konvent; 2. die Verbindung, der Bund; 3. a) die Übereinkunft, der Vertrag, Vergleich; b) ~s of society, die konventionellen (herkömmlichen) Formen. ~money, die Konventionsmünze.
cōnvē'nion'al, a. (~ally, adv.) 1. verabredet, vertragmäßig; 2. herkömmlich, üblich. ~ary, a. vertragmäßig. ~er, das Konventionsmitglied. ~ist, der Vertragsschließende, Kontrahent.
cōnvē'n'tial, I. a. löstlich. II. s. der Klostermönch; die Nonne.
to cōnvērgē', i. math. konvergieren, zusammenlaufen; ~ing lens, phys. die Sammellinse.
cōnvērgē'nce (~gency), math. die Konvergenz, das Zusammenlaufen nach einem Punkte. ~gent, a. math. konvergierend, nach einem Punkte zusammenlaufend.
cōnvē'r'sā'ble, a. (~ably, adv.) umgänglich, gesprächig. ~ableness, die Umgänglichkeit, Gesprächigkeit, Geselligkeit.
cōn'versant [auch ant], a. 1. verkehrend, bekannt, vertraut (with, mit); 2. erfahren, bewandert (in, with, in); 3. † (about) etw. betreffend. II. s. der mit etw. Vertraute.
cōnvērsā'tion, 1. die (vertrauliche) Unterhaltung, das Gespräch; 2. der (vertraute) Umgang, Verkehr; 3. † der (Wieder-)Wandel; 4. † die genaue Bekanntschaft

(with s.o., in s.t., mit). ~al, a. die Unterhaltung betr.; im Gesprächston gehalten; gesellig; ~al grammar, die Grammatik zum Sprechenlernen; ~al talents, Unterhaltungstalent.
cōnvērsā'tive, a. gesellschaftlich, gesellig.
cōnvērsā'ō'n [z = ts] (pl. ~s), die (Wieder-)Unterhaltung, (feine) Gesellschaft.
to cōnvērsē, i. 1. a) umgehen, verkehren (with, mit); b) † bewohnen; 2. (about, on) sich unterreden (über), sprechen (von).
cōn'verse, I. a. (~ly [auch konvēr'sli], adv.) umgekehrt, wechselseitig, gegenseitig. II. s. 1. der Umgang, Verkehr; die Vertrautheit (with, mit); 2. die (vertrauliche) Unterredung; 3. a) math. der umgekehrte Satz; b) sam. das Gegenteil.
cōnvērs'ible, f. convertible.
cōnvērs'ion, 1. die Verwandlung (into, in); ~ of steel, die Zementierung des Stahls; math. die Umformung, Reduktion (bes. einer Gleichung); 2. a) die Bekehrung (to christianity, zum Christentum); b) der Religionswechsel; die Religionsänderung, der Übertritt (v. einer Partei od. Religion zu einer anderen); 3. die Umkehrung eines Satzes od. Verhältnisses; 4. law, die Aneignung fremden Eigentums zum eigenen Gebrauch; 5. mil. die (Planens-)Schwenkung.
cōnvērs'ive, a. umgänglich.
to cōnvērt, I. t. 1. † (nach einer Richtung) lehren; 2. verwandeln, umformen (into, in); to ~ into money, zu Gelde machen, sam. versilbern; to ~ steel, Stahl zementieren; 3. bekehren; 4. a) (zu einem Gebrauche) verwenden; b) law, sich (fremdes Eigentum) aneignen; 5. (einen Satz od. ein Verhältnis) umkehren. II. i. sich umändern, verwandeln (to, into, in).
cōn'vert, a. 1. der (die) Neubekehrte, der Konvertit, Proselyt; 2. der Laienbruder.
cōnvērt'er, 1. der Befehler (Stahlabrikation); 2. die Bekehrerbrüder.
cōnvērt'ibill'ity, 1. die Umwandbarkeit; 2. die Vertauschbarkeit; 3. die Bekehrbarkeit; 4. com. die Umkehrbarkeit (der Waren).
cōnvērt'ible, a. 1. umwandelbar (into, in); 2. umkehrbar, vertauschbar; ~ible system (of husbandry), die Wechsel(land-)wirtschaft; ~ible terms, vollständige Sponsungen; 3. bekehrbar; 4. com. umkehrbar. ~ibly, adv. umgekehrt, wechselseitig.
† cōn'vertite, f. convert, 1.
cōn'vex, I. (auch cōn'vexed [xt]), ob. cōnvēxed' [xt]) a. (~ly, cōnvēx'edly, adv.) konvex, nach außen gewölbt; ~ mirror, phys. der Konvex od. Zerstreuungsspiegel. II. s. der konvexe Körper; die Wölbung. ~ness, cōnvēx'ity, die Konvexität, Gewölbtheit.
cōnvēx'g ~concave, konvex-konkav. ~convex, konvex-konvex, bikonvex. ~plane, plankonvex.
to cōnvēy [vū], t. 1. befördern, fortbringen, fortkaufen, übersenden, transportieren, spekulieren; to ~ o.s., sich begeben (to, nach); 2. überliefern, überbringen; 3. übertragen, abtreten (ein Recht); 4. fortpflanzen (wie die Luft den Schall); 5. ausdrücken; to ~ one's sense in plain words, sich deutlich ausdrücken; that ~s a different meaning, das bedeutet etwas anderes; 6. mitteilen; beibringen (Trost);

7. † besorgen; 8. al. entwenden; 9. to ~ away, weg schaffen; entwenden; to ~ out, hinausbringen, hinaus schaffen. ~ able, a. übertragbar.

conveyance [vā'], 1. a) die Beförderung, Fortschaffung, Verbringung, Expedition, der Transport; ~ by land, der Landtransport; ~ by water, der Wassertransport; ~ of dispatch, die Eilfracht; account (ob. bill) of ~, die Expeditionsrechnung, das Expeditionskonto; charges of ~, die Transportkosten; letter of ~, der Frachtbrief; b) das Geleit; 2. die Überlieferung (einer Sache); 3. die Übergabe, (rechtliche) Abtretung, Verleihung; 4. (deed of ~) die Geseßsurkunde; 5. die (leisige) Beförderung, Verrichtung; die Ränke; 6. das Beförderungsmittel, Fuhrwerk, die (Fuhr-) Gelegenheit.

conveyance [vā'], 1. der Notar, welcher Abtretungsurkunden od. Grundeigentum betreffende Dokumente ausfertigt; 2. al. der (Zafchen-)Dieb. ~ing, das Ausfertigen von Abtretungsurkunden.

conveyor [vā'], 1. der Überlieferer, Überbringer, Überfender, Beförderer; 2. † der Betrüger.

convicinity, die Nachbarschaft, Nähe.

to convict, t. 1. † belegen; 2. (of a crime, eines Verbrechens) überführen, für schuldig erklären; 3. † of a. t., von etw. überzeugen; 4. † beweisen. † ~, st. ~ed, p.a. überführt.

convict, s. der (überführte) Verbrecher. ~ colonies, die Straßkolonien. ~ ship, das Verbrecherschiff.

conviction, 1. law, die Überführung, Schulbigerklärung, Verurteilung (eines Verbrechens); 2. die Widerlegung; 3. a) die Überzeugung; b) das Schuldbewußtsein. ~ tive, a. (~ tively, adv.) überzeugend, bündig.

to convince, t. 1. † überwinden; 2. a) überzeugen (of, von); b) † überführen. ~ ment, f. conviction.

convincing, der (das) Überzeugende. ~ gible, a. überzeugend; überführbar. ~ ing, p.a. (~ ingly, adv.) überzeugend. ~ ingness, die überzeugende Kraft.

to convive, i. (zusammen) schmausen. **convivial**, a. gastlich; fröhlich; gesellschaftlich, lustig. ~ ist, der Schmauser, lustige Gesellschaftler.

conviviality, die Fröhlichkeit beim Gastmahl; die Gesellschaftlichkeit.

convocation, 1. die Zusammenberufung; 2. a) die Versammlung; b) die Versammlung der anglikan. Geistlichkeit mit einem Oberhaus aus Bischöfen; 3. (house of ~) beschließende Versammlung der Fellows zu Oxford (Art akademischer Senat).

to convoke († to cōn'vocate), t. zusammenberufen.

cōn'volute [vā], a. zusammengewellt.

cōnvolut'ion, 1. die Zusammenrollung; 2. die wirbelnde Bewegung; 3. die Windung.

to convolve, t. zusammenrollen. ~ v'ul'tis (pl. ~ v'ul'ti), dok. die Winde.

to convoy, t. zum Schutz geleiten (zu Land u. zu Wasser), bedecken.

cōn'voy, a. 1. a) das Schutzgeleit, die Bedeckung (zur See u. zu Lande); b) * die Geleitsung, Bedeckung; 2. a) das Geleitschiff od. -geschwader; der Convol, die Bedeckungstruppen; b) die unter Bedeckung

gelegende Rauffahrtflotte; 3. † f. conveyance, 1. a.

to convulse, t. Zuckungen verursachen; erschüttern.

convulsion, 1. die Konvulsion, krampfartige Zuckung, der (Glieder-) Krampf; 2. fig. die Erschütterung; ~s, pl. die (innere) Zehde, der Haber; ~s of laughter, zwerchfellerschütterndes Lachen. ~ sit, der Krampfanfall. ~ ary, a. Krämpfe betr.; krampfhaft.

convulsive, a. (~ ly, adv.) krampfhaft.

cōny, cōney [auch kün'j], 1. das Kaninchen; 2. † (tom ~) fam. der Einsaltspinsel. ~ burrow, der Kaninchenbau. † to ~ catch, t. betrogen, pressen. ~ catcher, der Gauner. ~ catching, die Gaunerei. ~ skin, das Kaninchenfell. ~ warren, das Kaninchengehege.

to cōo, i. girren; to bill and ~, sich schnäbeln (küssen) und girren.

cōok, der Koch, die Köchin; too many ~s spoil the broth, priv. viele Köche verderben den Brei. to ~, I. t. 1. kochen, zubereiten; to ~ some one's goose, al. jm. den Garaus machen; jm. das Leben sauer machen; 2. (up) fam. a) zurechtbrauen; zusammenschwindeln; b) aufwärmen. II. i. kochen.

cōok(o), eßam.N.

cōok'ery, das Kochen, die Kochkunst. ~ book, das Kochbuch.

cōok'le, f. cooky.

cōok'ing ~ range, ~ stove, der Kochofen.

cōok'ing ~ maid, die Köchin. ~s mate, der Unterloch (auf Schiffen). ~ room, die Schiffsküche. ~ shop, die Gartküche. ~ stove, der Kochofen.

cōok'ly, ~ ey, der kleine (Thee-)Kuchen. **cōol**, I. a. (~ ly, adv.) 1. kühl; 2. kalt; sinnig, kaltblütig, gleichgültig, leidenschaftslos; on ~er thoughts, bei ruhigerer Überlegung; take it ~ly! ruhig Blut! 3. fam. a) unberührt; a ~ fish, ein unberührter Patron; b) ungeheuer. II. s. die Kühle, Frische, Kühlung.

to cōol, I. t. 1. kühlen, erfrischen; 2. abkühlen, mäßigen; to ~ one's heels, warten müssen. II. i. sich abkühlen; fig. erkalten, nachlassen. ~ cup, ein Kühltrank. ~ headed, a. leidenschaftslos, kaltblütig.

cōol'er, 1. das kühlende Getränk; med. das Kühlmittel; 2. der Kühlbottich, das Kühlfaß; der Kühler.

cōol'le, f. cooly.

cōol'ing ~ oven, der Kühllofen. ~ vat, das Kühlfaß.

cōol'sh, a. etw. kühl.

cōol'ness, 1. die Kühle, Kühlung; 2. der Kaltstun, die Leidenschaftslosigkeit; Kaltblütigkeit.

cōol'y, der Kuli, indische Tagelöhner; al. der Soldat.

cōom, 1. der Ruß; Kohlenstaub; 2. die (sich absetzende) Wagenschmiere.

cōomb, 1. engl. Getreidemah von vier bushels; 2. die Thalmulde.

cōon, Am. al. (fr. racoon) a gone ~, eine verlorene Seele; pleite; (von Ärzten) aufgegeben; a ~s age, eine lange Zeit, Ewigkeit.

cōop, 1. die Aule, der Bottich; 2. der Verschlag für Federvieh; 3. der Sturzstarr, Schuttkarren. to ~, t. (up, in, eig. v. Federvieh) einsperren, einschließen. **cōop'ee**, der Biegeschritt (beim Lang).

cōo'per, 1. der Rüfer; Fassbinder, Böttcher; 2. = half-and-half (Biermischung aus ale u. porter). to ~, t. al. verderben; fälschen.

cōo'perage, 1. der Rüferlohn, Böttcherlohn; 2. die Böttcherarbeit; 3. die Böttcherverstätt, Böttcherei.

to cō-ōp'er'ate, i. mitwirken; beitragen.

~ tive, a. mitwirkend; förderlich; ~ active society, die Genossenschaft. ~ ator, der Mitarbeiter.

cō-ōper'ation, die (auch genossenschaftliche) Mitwirkung.

cōo'pery, das Böttcherhandwerk.

† to cō-ōp'rate, t. looptieren (durch Wahl in ein Kolleg aufnehmen); wählen.

† cō-ōp't'ation, die Kooptation, Zuwahl.

cō-ōr'din'ate, I. a. (~ ately, adv.) to ~ orbiniert, beigeordnet. II. s. pl. ~ ates, math. die Koordinaten. to ~ ate, t. to ~ orbiniert, beordnen. ~ ateness, die Gleichheit des Ranges.

cō-ōr'din'ation, die Beordnung, Gleichstellung.

cō-ōr'din'ative, a. gram. koordinierend.

cōot, 1. zo. das Wasserhuhn (*fulica*); 2. fam. der Einsaltspinsel.

cōo'ter, al. der Sovereign.

† cōp, der Gipfel, die Spitze.

to cōp, t. al. selbnehmen; flehen.

cōp'ai ba, f. copayva.

cō pal, der Kopal. ~ resin, Kopalharz. ~ tree, der Kopalbaum (*vateria Indica*).

~ varnish, der Kopalad.

cōp'ar'gen'ary, law, die Ritterchaft. ~ er, der Ritter zu gleichen Teilen. ~ y, der gleiche Anteil der Ritterben.

cōp'ar't'ner, der Teilhaber, Handelsgenos, Handelsgegesellschafter; ~ in a ship, der Mitreeder. ~ ship, die Teilhaberschaft; (Handels-) Genossenschaft; com. die Rompanie, das Rompaniegeschäft.

† cōp'atajn (~ hat), der Spighut.

cōp'ay'va, der Kopalbabalsam.

cōpe, 1. die Kopfbedeckung; 2. der Chorrod, Brieferröd; 3. jede Bedeckung; das Gewölbe; bef. das Himmelsgewölbe.

to cōpe, I. t. 1. arch. bedecken, bedecken; 2. † jm. begegnen (freundlich od. feindlich); bekämpfen; erwidern, vergelten. II. i. 1. kämpfen; es aufnehmen, sich messen (with, mit); 2. (freundlich) zusammen treffen, verkehren.

cō'peck [kop'ek], f. kopeck.

Cōpen'hā'gen, Kopenhagen.

Cōp'er'nicān, a. kopernikanisch, Cōp'er'nicus betr.

† cōpes'mate, 1. der Handelsgenos; 2. der Gefährte, Genosse.

cōpe'stone, f. coping-stone.

cōp'ier, 1. der Abschreiber, Nachzeichner; Nachahmer; 2. der Auschreiber.

cō'ping (of a wall), arch. die Mauerabdeckung, das Abdach; die Mauerklappe; das Mauerdach; die Bekrönung. ~ stone, der Deckstein, Kappenstein.

cō'pious, a. (~ ly, adv.) 1. reichlich, übervoll, häufig; 2. vollständig; wortreich, weitichweilig. ~ ness, 1. die Fülle; Reichhaltigkeit; 2. die Redefülle.

† cōp'ist, f. copier.

† cōp'land, die Landspitze.

cōpped [kōpt], p.a. 1. zugespitzt; kegelförmig; 2. geschöpft; ~ lark, zo. die Gaubenterke (*alauda cristata*).

cōp'pel, f. cupel.

cōp'per, I. a. 1. das Kupfer; coarse ~, das Rohkupfer; Schwarzkupfer; red ~, das Rotkupfer; white ~, weißer Zinn; yellow ~, das Messing; hot ~, sl. der Brand (Sipe in der Achse nach vielem Trinken); water; 2. die Kupfermünze; 3. der Kupferstich; ~s, pl. das Kupfergeschicht. II. a. kupfern. to ~, t. kupfern, verkupfern (mit Kupferplatten beschlagen, mit Kupfer überziehen).

cōp'perās, min. der grüne Vitriol, das Kupferwasser; blue ~, der Kupfervitriol, blaue Vitriol; green ~, der Eisenvitriol, grüne Vitriol; white ~, der Zinkvitriol.

cōp'per||-black, die Kupferschwärze. ~bottomed, a. kupferst (mit Kupferboden versehen, v. Schiffen). ~cap, das Hündhütchen. ~coin, das Kupfergeld, die Scheidemünze. ~colour, die Kupferfarbe. ~coloured, a. kupferfarben.

cōp'pered, a. kupferig; kupferfarbig.

cōp'per||-fastened, p.a. f. ~bottomed. ~glance, min. das Kupferglanzerg. ~head, zo. die (amerikan.) Kupferschlange (*trigonocephalus contortrix*).

cōp'perish, a. kupferhaltig.

cōp'per||-mill, der Kupferhammer. ~money, das Kupfergeld. ~nickel, min. der Kupfernickel, Arsennickel, Rotnickelties. ~nose, die Kupfermaße. ~ore, das Kupfererz. ~plate, 1. die Kupferplatte; das Kupferblech; 2. der Kupferstich. ~plate printer, der Kupferdrucker. ~plate printing, die Kupferdruckerei. ~pyrites, min. der Kupfersties. ~scales, der Kupferhammerschlag. ~sheet, das Kupferblech. ~smith, der Kupferschmied, Messerschmied. ~wire, der Kupferdraht. ~works, der Kupferhammer. ~worm, zo. der Wehrwurm (*teredo navalis*).

cōp'pery, a. kupferig, kupferhaltig.

cōp'pice, f. copse.

† **cōp'ple**, der Gipfel. ~crown, der Feder- od. Haarbüschel. ~crowned, a. mit einem solchen Büschel versehen.

cōp'pled, a. zugespitzt, kegelförmig.

cōp'roph||ag||ān, zo. der Mistkäfer. ~olis, a. Dred fressend.

cōp'rolite, min. der Koproolith, Rotballen.

cōpse (/'wood), das Unterholz, Schlagholz; das Gebüsch. to ~, t. Unterholz hegen.

cōp'sy, a. mit Unterholz bewachsen, buschig.

Cōpt, der Kopte (Ureinwohner von Ägypten). ~ic, a. u. s. koptisch; das Koptische (Sprache).

cōp'ul||ā (pl. ~ā), I. gram. die Kopula; 2. med. das Band. † ~ūte, a. verbinden, gepaart. † ~āte, I. t. verbinden, vereinigen, paaren. II. i. sich paaren, sich begatten.

cōp'ulā'tion, 1. die Verbindung; 2. die Paarung, Begattung.

cōp'ulā'tive, I. a. (~ly, adv.) bef. gram. verbindend. II. a. 1. † die Verbindung; 2. gram. das Bindewort.

cōp'y, 1. die Kopie, Abschrift, das Duplikat; first ~, das Unreine, Konzept; fair ~, die Reinschrift; 2. das Exemplar; der Abdruck eines Buches; 3. die Kopie, Nachbildung; 4. a) die (Original-)Handschrift; b) das (zum Abgeben bestimmte) Manuscript, Original; 5. a) die Botschaft (zum Nachschreiben); b) † das Muster; 6. law, das Instrument, die Urkunde; 7. ein Papierformat (20 × 16½ inches). to

~, I. t. 1. (zum. out) kopieren, abschreiben, aus schreiben; to ~ fair, ins Reine schreiben; 2. kopieren, nachbilden, abzeichnen, nachahmen. II. i. 1. kopieren; to ~ from (the) life, nach der Natur zeichnen; 2. (after s.o.) j. (jm.) nachahmen, in jß. Fußstapfen treten.

cōp'y-book, 1. das Botschriftenbuch; 2. das Schreibheft; 3. com. das Briefkopierbuch.

cōp'yhold, der Vahbesitz (mit Abschrift aus dem Grundbuche als Beisitz unter Verpflichtung zu Grundzinsen); das Erbzinsgut. ~er, der Vahbesitzer (Ggl. freeholder).

cōp'yng||-clerk, der Kopist. ~machine, die Kopiermaschine. ~press, die Kopierpresse.

cōp'yist, f. copier.

cōp'y||-money, die Abschreibegeld; das Buchhändlerhonorar. ~ship, die Schreibvorlage, Botschrift. **cōp'yright**, das Verlagsrecht, litterarische Eigentumsrecht.

coquell'cot, 1. der wilde Rohn, die Klatzgroße; 2. die Klatzgroßenfarbe; Feuerfarbe.

to coquett' [kēt], i. (u. t. mit jm.) tofettieren, liebeln.

cōqu'etry [kēt], die Kolette, Gefallsucht.

coquette [kēt], die Kolette, Gefallsüchtige.

coquett'ish [kēt], a. (~ly, adv.) tofett, gefallsüchtig.

cōr'acle, mit Leder überzogenes Fischerboot aus Flechtwerk.

cōr'al, I. a. die Koralle (auch als Kinderpielzeug). II. a. forallen. ~diver, ~fisher, der Korallenfischer. ~fishery, ~fishing, die Korallenfischerei. ~island, die Koralleninsel.

cōr'allā'ceous [shus], a. forallenartig.

cōr'alled, a. 1. mit Korallen versehen; 2. (cōr'all'ferous, ~ig'ferous) forallenreich.

cōr'all'fōrm [auch kōr'al'fōrm], a. forallenförmig.

cōr'all'g'cnous, a. forallenerzeugend.

cōr'al'line, I. a. forallen; forallenartig. II. s., pl. ~lines (cōr'all'ing), die Koralline (Meergewächs). ~lite, der Korallit (Versteinerung). ~loid (cōr'allō'id), a. forallenartig. ~moss, bot. das Korallenmoos (*corallina officinalis*). ~rag, min. der Korallenfalk. ~reef, das Korallenriff. ~tree, bot. der Korallenbaum (*erythrina*).

cōr'anāch [uch eigtl. = ach], das Alagegeschrei, der Lotengefang (der Bergschotten). **cōr'ant**, **cōr'ant**, die Courante (alter schneller Tanz).

cōr'b, der Rorb (bes. in Kohlenbergwerken).

cōr'ban, 1. bibl. das Tieropfer; 2. der Almosenkorb.

cōr'beil, 1. mil. der kleine Schanzkorb; 2. arch. (gew. cōr'beil) a) der Blumenkorb; b) der Kragstein.

to cōr'beil, t. arch. auf Kragsteine setzen; vertragen, austragen. ~led, p.a. auf Kragsteinen ruhend; ~led out, vorgefragt, austragen. ~table, arch. der Bogenfries, die Trägerreihe.

cōr'by, Sc. der Rabe; a ~ messenger, ein ausbleibender Bote.

cōr'd, 1. a) der Strid, das Seil; die (Neh-)Schnur; mar. das Tau; b) mar. a ~ of twine, yarn &c., eine Fize Garn &c.; 2. a ~ of wood, eine Klastenholz (128 Kubfuß); 3. der Rorb (ge-

rippter Baumwollensamt zu Beinkleidern); 4. † mar. f. chord; 5. ~s, pl. bibl. die Zallstride, Fesseln (des Bergnügens). to ~, t. 1. schnüren, (mit Striden) binden, befestigen; 2. (to ~ up) aufklastern (Holz).

cōr'dage, das Laumert.

cōr'date, ~atēd, a. (~ately, adv.) bot. herzförmig.

cōr'ded, p.a. 1. aus Striden gefestigt; † ~ ladder, die Stridleiter; 2. gerippt (v. Zeug); 3. gestreift (v. Mustern).

cōr'deler, der Franziskaner.

cōr'dial, I. a. 1. herzlich; 2. herzhäufend; ~ waters, feine Biquette. II. a. 1. med. das herzhäufende Mittel; 2. das Labial; 3. der Biquette.

cōr'dial'ity, die Herzlichkeit.

cōr'disfōrm, a. herzförmig.

Cōr'dill'erās, die Kordilleren, Anden.

cōr'diner, f. cordwainer.

cōr'd-maker, der Seiler.

cōr'don, 1. das (Ordens-)Band; 2. arch. das Mauer(bes)band, der Mauerkranz; 3. mil. die (Truppen-)Kette, der Gorden.

cordon sanitaire, der Sicherheitscordon (gegen Seuchen).

Cōr'dovān [od. kōr'dovān], I. a. torbuanisch, von Kordoba. II. a. cordovan (lein), der Korduan (Ledersorte).

cōr'duroy, schwerer, baumwollener, gerippter, dem Randschiff ähnlicher Beinleiderstoff. ~road, Am. der aus Holzstößen hergestellte Weg (durch Moräste &c.).

cōr'd'wāin, f. cordovan. ~er, der Schuhmacher.

cōr'd-wood, das Klastenholz.

cōr'dy, I. a. aus Striden bestehend, faserig. II. a. ein wollener Hut.

cōre [auch ö], 1. das Innerste (einer Sache), der Kern, das Herz; to the ~, bis ins Innerste; to be rotten at the ~, im Innersten verdorben sein; * the heart's ~, der Herzensgrund; 2. das Kerngehäuse (im Obst), der Griebß; 3. der Kern (beim Gießen; Ggl. Mantel); 4. vet. die Egelkrankheit (der Schafe).

to cōre [auch ö] (to ~ out), t. 1. den Kern (des Obstes) austreten; 2. f. to cure, I. 2.

cō-rē'gent, der Mitregent.

cō-relā'tion, f. correlation.

cōr'l (pl. cōr'ves), min. der Kohlenkorb; auch ein Kohlenmaß.

cōr'lā'ceous [auch ö, shus], a. lebern; leberartig.

cōr'lān'der [auch ö], bot. der Koriander (*coriandrum sativum*). ~seed, der Korianderkorn.

Cōr'inth, (die Et.) Korinth; † ein Vorbeil.

Cōr'in'thian, I. a. 1. korinthisch; ~ grape, die Korinthenrebe (*vitis vinifera apyrēna*); ~ column, arch. die korinthische Säule; ~ order, die kor. (Säulen-)Ordnung; ~ style, die kor. Bauart; 2. † auschweifend. II. a. 1. der Korinther; 2. † der Lebemann, flotte Kerl.

Cōr'iolā'nus [auch kōr], Coriolan(us).

cō'r'ium [auch ö], med. die untere Hautschicht.

cō-r'ival, I. der Mitbewerber, Nebenbuhler. II. a. wetteifernd. † to ~, t. wetteifernd zu erreichen streben. ~ry, die Mitbewerbung, der Wettstreit.

cōrk, 1. der Rorb; 2. der Rorbstößel. to ~, t. 1. zurufen, verufen; 2. mit Rorb belegen; 3. mit gebranntem Rorb

schwärzen. ~ed, nach dem Kork schmeckend (Wein). ~er, sl. etw. alles überbietendes.
cōrk'-boat, f. life-boat. ~cutter, der Korkschneider. ~fender, f. fender, 2. ~fossil, min. der Bergkork (Art Asbest).
cōr'king'-pins, pl. Insektennadeln.
cōrk'-jacket, die Schwimmjacke. ~leg, künstliches Bein aus Kork. ~modelling, die Korkbilderei. ~screw, 1. der Korkzieher; 2. eine Lanzfigur; 3. sam. die lange Rode. ~soles, Korksohlen. ~stopple, der Korkstopfen. ~tree, bot. die Korkleiche (*quercus suber*). ~tumbler, das Stehaufmännchen.
cōr'ky, a. 1. aus Kork, korkartig; 2. † verkrüppelt.
cōr'morant, 1. zo. der Seerabe (*phalacrocorax carbo*); 2. fig. der Viefstraß.
cōrn, 1. a) das Korn (auf dem Palm sowohl als einzeln); b) das Getreide; Indian ~ (Am. bloß ~), der türkische Weizen; Rais; to take it all for ~, Am. alles für bare Münze nehmen; rough-ground (bruised) ~, das Schrot; 2. das Hühnerauge; to tread on s.o.'s ~s, j. an der empfindlichsten Seite berühren; 3. ein Körnchen (~ of salt, of powder). to ~, t. 1. (Fleisch) einfallen, (ein)pöbeln; ~ed beef, Pöbelrindfleisch; 2. (Pulver) tören; 3. mit Korn füttern; 4. sam. benebeln.
cōrn'-bag, mil. der Journeebag. ~basket, der Kornkorb. ~bin, die Kornlade. ~bind, bot. die Aderswinde (*convolvulus arvensis*). ~blade, das Raishblatt. ~brandy, der Kornbranntwein. ~chandler, der Kornhändler (im kleinen). * ~clad, p.a. mit Getreide bedekt. ~cockle, bot. die Kornrade (*agrostemma githago*). ~crake, zo. der Wachtellkönig (*crex pratensis*). ~crowfoot, bot. der Aders-hahnenfuß (*ranunculus arvensis*). ~cutter, 1. der Hühneraugenschneider; 2. das Hühneraugenmesser; 3. die Nähmaschine. ~drill, die Säemaschine.
cōr'nea, med. die Hornhaut (des Auges).
cōr'nel, 1. (~berry, cōrnel'ian cherry) die Kornelkirsche; 2. (~tree, cōrnel'ian tree) der Kornelkirschenbaum (*cornus mas-cula*).
Cōrnel'ia, Kornelie (Fr.).
cōrnel'ian, min. f. carnelian.
† **cōrnel'muse**, der Dufelsack, die Sackpfeife.
cōr'neous, a. hornig; hornicht; ~ silver, min. das Silberhornetz.
cōr'ner, 1. der Winkel, die Ecke; in a ~, im verborgenen, inderheim; to drive into a ~, in die Enge treiben; round the ~, um die (lepte) Ecke (der Rennbahn); am Ziele, geborgen; to turn the ~, um die (lepte) Ecke kommen, bald ans Ziel gelangen; 2. † die Himmelstrichtung; die Weltgegend; 3. com. der Ring (Gruppe v. Epistulanten in einem speziellen Handelszweige, j. B. cot'ton-~). ~ed, a. 1. winkelig, eckig; 2. sl. in die Enge getrieben.
cōr'ner'-cap, fig. die Eckenverjüngung, der Schlussstein. ~cupboard, der Eckschrank. ~house, das Eckhaus.
cōr'nerless, a. ohne Winkel u. Ecken.
cōr'ner'-piece, das Eckstück. ~pillar, der Eckpfeiler. ~post, der Eckpfosten. ~stone, der Eckstein. ~tooth, der Eckzahn (des Pferdes).

cōr'nerwise, adv. von Ecke zu Ecke; mit der Ecke voran.
cōr'net, 1. mus. der Zinken, das (Zink-) Horn; 2. † der Krupp Reiter; 3. der Kornett, Standartenjunger; 4. die Tüte; 5. ~a-pl's-ton(s), mus. das Klapphorn, Inventionshorn. ~ey, die Kornetts- (Zahnenjunger-)Stelle. ~er, der Zinkenbläser.
cōrn'-exchange, com. die Getreidebörse. ~fan, f. ~van. ~factor, der Kornmüller. ~field, das Kornfeld. ~flag, bot. der Schwertel (*gladiolus*). ~floor, f. ~loft. ~flower, die im Korn wachsende Blume. ~grower, der Kornbauer. ~growing country, das Kornland, Getreideland.
cōr'nice, arch. das Kranzgesims, Karonies. ~ring, der Kranzreif (einer Kanone).
cōr'nicele, das Hörnchen.
cōrnicul'ate, a. 1. hornförmig, gehörnt; 2. bot. hornförmige Schoten tragend.
cōr'niform, a. hornförmig.
cōr'nigerous, a. Hörner tragend, gehörnt.
cōr'ning'-house, die (Pulver-)Granuliersmühle.
Cōrn'ish, 1. a. cornisch, aus Cornwall; ~ hug, eine Art Festhalten beim Ringen. II. a. 1. tho ~, pl. die Bewohner von Cornwall; 2. die Sprache der Bewohner v. C.
cōr'nist, f. corneter.
cōrn'-land, das Getreideland. ~laws, die Korngesetze.
cōrn'less, a. getreidelos.
cōrn'-loft, der Kornboden, Kornspeicher. ~mar'igold, bot. die Saats-Bucherblume (*chrysanthemum segetum*). ~market, der Getreidemarkt. ~merchant, der Kornhändler. ~meter, der Getreidemesser, Kornmesser. ~mill, die Getreidemühle. ~mint, bot. die Adermünze (*mentha arvensis*).
cōrn'muse, f. cornemuse.
cōrn'pean, das Klapphorn, cornet a piston.
cōrn'-pipe, das Gasetrohr (Pfeife aus einem Getreidehalme). ~plaster, das Hühneraugenpflaster. ~poppy, bot. der Adermohn, die Klatichrose (*papaver rhæas*). ~rent, der nach den jedesmaligen Getreidepreisen bemessene Pachzins. ~rick, der Getreidespeicher, die Kornmiete. ~rose, f. ~poppy. ~salad, bot. der Felsalat, die Aderrapuzel (*valerianella olitoria*). ~spirit, der Kornbranntwein. ~stalk, der Getreidehalm, Raishalm. ~stone, provinc. roter Kalkstein. ~trade, der Kornhandel.
cōrnucō'p' (pl. ~s), das Füllhorn.
cōr'nus, bot. der Partriegel.
† to **cōrnute**, t. j. zum Fahren machen.
cōrnū'te, ~'ted, a. gehörnt; bot. hornförmig. † ~'to, der Fahnrei.
cōrn'-van, die Kornschwinde, Worfelmaschine. † ~wain, der Getreidewagen. ~weevil, zo. der schwarze Kornwurm, Wiebel (*calandra granaria*).
Cōrn'wall, eL.
Cōrnwal'is [wöl'], eJam.R.
cōr'ny, a. 1. Getreide hervorbringend; hornreich; 2. kömig; 3. hornhart, hornig.
Cōr'ny, für Cornelia.
† **cōr'ody**, der Panis ob. Brotbrief.
cōr'ol, **cōröl'a**, bot. die Blumentrone.

cōröll'aceous (shys), a. blumentronenartig.
cōr'ollary [ob. kōröl'], 1. der Überschuß; 2. math. der Zusatz, Folgesatz.
cōr'oll'ate, ~l'ated, a. bot. mit einer Blumentrone versehen. ~let, ~l'ale, bot. das Blüthen einer zusammengeflochten Blume.
cōrō'n' (pl. ~s), 1. arch. die Kranzleiste, Küngeplatte; 2. med. die Krone (der Badenzähne); 3. a) die Krone (des Nordlichts); b) ein farbiger Hof (um Sonne, Mond u. Sterne).
cōr'ōn'ach, f. coramach.
cōrō'nal [ob. kōr'ōn], I. a. (~ly, adv.) med. den Wirbel des Kopfes betr.; ~ suture, die Kranznaht. II. a. 1. die Krone; der Kranz; 2. med. das Stirnbein.
cōr'ōnary, a. kronenartig, kranznartig.
cōrōnā'tion, die Krönung; ~ oath, der Krönungseid.
cōr'oner, law, der Zeichenbeschauer (engl. Beamter); ~s court, der Gerichtshof des Coroners; ~s inquest, die (amtliche) Totenschau; ~s jury, das Totenschauschwurgericht.
cōr'ōnet, 1. die mühenförmige Krone der engl. nobility; 2. * der Kranz; 3. die Krone (am Pferdebusch). ~ed, a. zum Führen einer (Wappen-)Krone berechtigt.
cōrōn'iform, a. kronenförmig.
cōr'ōn'oid, a. med. kranzförmig. ~ile, bot. die Samentrone, der Pappus.
cōr'poral, I. a. (~ly, adv.) körperlich; 1. den Körper betr., leiblich; ~ oath, law, der körperliche Eid; ~ punishment, die Körperstrafe; 2. materiell (corporeal). II. a. 1. der Korporal (auch auf Kriegsschiffen); 2. ob. **cōrporāl'e**, das (geweihte) Weibstuch. ~ship, die Korporalschaft.
cōrporāl'ity, die Körperlichkeit.
cōr'porate, a. (~ly, adv.) zu einer Körperschaft (Gemeinde) vereinigt, vereint, verbunden; ~ body, die Körperschaft, Korporation; ~ towns, inkorporierte Städte; in a ~ voice, einstimmig. † to ~, t. einberleiben, vereinigen. **cōrporatō'nēss**, das Wesen einer Körperschaft.
cōrporā'tion, law, 1. die (durch königl. Patent als juristische Person anerkannte) Körperschaft; freedom of the ~, das Bürgerrecht; to be free of the ~, das Bürgerrecht haben; 2. der als Körperschaft anerkannte Ausschuss von Bollbürgern mit Einschluss des Stadtrats; 3. hum. der städtische Bauch. ~bill, das Gesetz über Verleihung von Körperschaftsrechten. ~town, die Stadt mit Korporationsrechten.
cōr'porator, das Mitglied einer Körperschaft.
† **cōr'porat'are**, 1. die Verkörperung; 2. die Körperlichkeit; 3. sam. die Weiblichkeit.
cōrpor'al [auch pō'r], I. a. (~ly, adv.) 1. einen Körper habend, körperlich; materiell; 2. für corporal. ~ist, phil. der Materialist.
cōrpor'ity, 1. die Körperlichkeit; 2. die Körperwelt.
† **cōrpor'eous** [auch pō'r], a. f. corporeal.
† to **cōrpor'ify**, t. verkörpern. † ~ification, die Verkörperung.
cōr'posant (ital. corpo santo), mar. das St. Elmsfeuer.

A. † cōrps, f. corpse.
B. cōrps (auch kör) (pl. ~ [kōrz, kōrz]),
1. mil. das Corps, der Truppentkörper;
2. arch. der hervorstehende, als Grund
einer Verzierung dienende Teil einer Wand.
cōrps||d'armée, das Armeecorps; ~ de
garde, die Wachmannschaft, Wache; ~ de
réserve, das Reservecorps; ~ diploma-
tique, das diplomatische Corps.
cōrpsse, 1. † der Körper, Leib; 2. der
tote Körper, Leichnam. to ~, sl. ab-
murfen. ~gate, das (zum Schutz vor
Regen überbaute) Leichenthor (der Kirche).
cōrpu||lence (-ēncy), 1. die Veleib-
theit, Korpulenz, Stärke; 2. † die Dicht-
heit. ~nt, a. (wohl)beleibt, corpulent,
stark.
Cōrpus-Chris'ti(-dāy) [kr], der Fron-
leichnamstag.
cōrpuscle, das Körperchen, Atom.
cōrpūs||cūlar, a. Atome betr., atomis-
tisch. ~cūlar'ian, 1. a. f. ~cular.
II. a. der Atomistler.
cōr'pule, f. coracle.
† to cōrrāde', t. 1. abreiben; 2. zu-
sammenscharren.
to cōrrā||diate, t. (Strahlen) auf einen
Punkt konzentrieren. ~diate'tion, die
Strahlenvereinigung in einem Punkt.
cōrr'al, Am. die kreisförmige Einfrie-
bung, das Gehege (für Vieh). to ~, t.
1. (Vieh) in ein Gehege sperren; 2. umzu-
geln; einschließen, in Bedrängnis bringen.
cōrr'ect', a. (~ly, adv.) richtig, korrekt,
fehlerfrei; sprachrichtig; fam. für all right;
if sound ~, com. nach Rechtsfinden; a ~
ear for music, ein (feines) musikalisches
Gehör. to ~, t. 1. berichtigen, korrigie-
ren; (ver)bessern; to ~ (the errors of)
the press, typ. Korrekturen lesen; 2. ver-
weisen, tadeln; züchtigen, strafen; 3. med.
&c. (durch Weimischung) mildern.
cōrr'ec'tion, 1. a) die Verichtigung, Ver-
besserung; † under ~, mit Erlaubnis zu
sagen; b) typ. die Korrektur, Druckberich-
tigung; marks of ~, die Korrekturzeichen;
2. die Rüge, der Verweis, Tadel; die
Züchtigung, Bestrafung; house of ~, das
Zuchthaus; 3. med. die Milderung.
cōrr'ec'tion||al, a. verbessern; ~al lesson,
die Straßpredigt. * ~er, der Züchtiger
(Züchtling?).
cōrr'ec'tive, 1. a. 1. verbessernd; 2. ein-
schränkend. II. s. 1. das Zuchtmittel;
2. med. das Milderungsmittel; 3. † die
Einschränkung.
cōrr'ect'ness, 1. die Richtigkeit; Korrek-
theit; die Regelmäßigkeit; bes. die Sprach-
richtigkeit; 2. das schädliche Betragen, der
Anstand.
cōrr'ec'tor, 1. der Berichtigter, Verbesse-
rer; typ. (~ of the press) der Korrektor;
2. der Züchtiger; Zuchtleiter; 3. med.
das Milderungsmittel. ~ress, die Be-
richtigerin; Korrektarin.
cōrr'e(-), Sc. die Verghalbe.
cōrr'elāte, das Korrelatum, der in Wech-
selbeziehung stehende Begriff. to ~, i. in
gegenseitiger Beziehung stehen, sich aufein-
ander beziehen.
cōrr'elā'tion, die gegenseitige Beziehung;
Wechselwirkung. cōrr'elā'tive, 1. a.
(~ively, adv.) korrelativ, in gegenseitiger
Beziehung stehend. II. s. das Korrelati-
vum, der Korrelativausdruck. ~venēss,
die gegenseitige Beziehung; Wechselwirkung.

† cōrrēp'tion, der Verweis, die Rüge.
to cōrrēspōnd', i. 1. (with) überein-
stimmen (mit), (einer Sache) entsprechen,
gemäß sein; to ~, (dem übrigen Anzuge)
entsprechend (gloves to ~); 2. in Brief-
wechsel stehen, korrespondieren; 3. † in
Verbindung stehen.
cōrrēspōn'dence (cōrrēspōn'dency),
1. die Übereinstimmung, Gemäßheit, An-
gemessenheit; 2. a) der Briefwechsel, die
Korrespondenz; to commence a ~ with,
com. in Verbindung treten mit; to keep
(u p) a ~, einen Briefwechsel unterhalten;
b) die Sammlung diplomatischer Atten-
stünde im engl. Blaubuch; 3. a) (with) die
Beziehung (zu), Verbindung (mit); b) good,
friendly ~, das gute Vernehmen; der
freundliche Verkehr.
cōrrēspōn'dent, I. a. (~dently, adv.)
(to, with) übereinstimmend (mit), (einer
Sache) entsprechend, gemäß. II. a. der
Korrespondent (auch = ~ding clerk); der
Geschäftsfreund. ~ding, a. übereinstim-
mend, gemäß; entsprechend; ~ding clerk,
der Korrespondent, (die Korrespondenz füh-
rende) Commis. ~sive, a. (~sively,
adv.) angemessen, passend.
cōrr'idor [auch dōr], der Korridor: 1.
a) der Flurgang; b) die (enge) Galerie
(um ein Gebäude); 2. mil. der bedeckte Weg.
cōrr'igē'da, pl. Druckberichtigungen.
cōrr'igible, a. 1. verbesserlich; 2. straf-
bar; 3. † beßernd. ~ness, cōrr'ig-
ibil'ity, die Verbesserlichkeit.
cōrr'ival, ~rival'ity, f. co-rival.
to cōrr'ivate [od. kōrr'ivat], t. (Wasser)
zusammenleiten. ~riva'tion, der Zu-
sammenfluß.
cōrrōb'orānt, I. a. stärfend. II. a.
med. das Stärkungsmittel. to ~ate,
† 1. † stärfen; 2. bekräftigen, bestärken.
~ate, a. bekräftigt, bestärkt.
cōrrōbōrā'tion, 1. † die Stärkung;
2. die Bekräftigung, Bestärkung.
cōrrōb'orative, I. a. 1. stärfend; 2. (of
a.t., etto.) bekräftigend. II. a. med. das
Stärkungsmittel.
to cōrrōde' († to cōrrōdiate), t.
zerfressen (auch vom Rost), verzehren,
auch fig.
cōrrō'dent, I. a. zerfressend; äßend.
II. a. das Äßmittel. ~dible, ~sible,
a. zerfressbar.
cōrrōdibil'ity (-sibil'ity), die Zer-
fressbarkeit.
cōrr'ody, f. corody.
cōrrō'sion, das Zerfressen (durch Säuren).
cōrrō'sive, I. a. (~ly, adv.) 1. zer-
fressend, äßend; ~ sublimate, chem.
das Äp-Sublimat, Quecksilberchlorid; 2.
fig. nagend. II. s. 1. das Äßmittel;
2. das Nagende, Quälende, die Qual.
~ness, die äßende Schärfe.
cōrr'ugānt, a. runzelnd. to ~ate, t.
runzeln, runzelig machen; ~ated skin, die
Wanzenhaut. ~ate, a. runzelig, zusammen-
geknumpt.
cōrrūgā'tion, das Runzeln.
cōrrūgā'tor [auch kōrr'ugātor], med. der
(Augenbrauen-)Runzler (Mistel).
to cōrrūpt', I. t. 1. verderben, in Fäul-
nis versetzen; 2. a) verschlechtern, ver-
fälschen; b) verführen; evil communica-
tions ~ good manners, priv. böse Bei-
spiele verderben gute Sitten; c) bestechen,
erkaufen; 3. ansteden, vergiften (v. Krank-

heiten). II. i. 1. verderben, faulen;
2. sich verschlechtern, (moralisch) verderben.
~ (~ed), a. 1. verdorben; faul; 2. fig.
a) a ~ text, ein verdorbener, verfälschter
Text; ~ly, adv. fehlerhaft, sprachwidrig;
b) sittlich verderbt; c) verführt; 3. be-
stochen; ~ practice, Bestechung; Bestech-
lichkeit.
cōrrūpt'ice, 1. der Verderber, Verfäls-
cher; ~er of words, der Wortverderber;
2. der Bestecher; 3. der Irrlehrer; Ver-
führer. ~ible, I. a. (~ibly, adv.) 1. ver-
derblich, verwerlich, vergänglich; 2. ver-
führbar; 3. bestechlich, käuflich. II. s. bibl.
das Verwerliche des menschlichen Körpers.
~tibility, cōrrūptibil'ity, 1. die
Verwerbarkeit, Vergänglichkeit; 2. die Ver-
führbarkeit; 3. die Bestechlichkeit, Käuflichkeit.
cōrrūp'tion, 1. a) eig. das Verderben;
b) der Eiter (in einem Geschwür); c) die
Fäulnis; 2. a) die Verfälschung (eines
Textes), Unreinheit (der Sprache); b) die
Verderbtheit, Sittenverderbnis; c) ~ die
Bestechung (der Ehre); 3. a) die Verfüh-
rung; b) Bestechung; 4. (~ of blood)
law, der Schandstiel, den ein Verbrecher
auf seine Familie bringt.
cōrrūpt'ive, a. verderbend, anstehend.
cōrrūpt'less, a. ~ unverderblich, un-
verwerlich. ~ness, f. ~ion. † ~ress,
die Verderberin, Verführerin.
cōr's||ac (-ak), zo. der Korjal, Steppen-
fuchs (vulpes corsac).
corsage, 1. der Oberleib; 2. das Leib-
chen, Nieder.
cōr'sair, 1. der Korjar, Seeräuber; 2. das
Seeräuber-schiff.
cōrse, 1. † der menschliche Körper; 2. der
Leichnam. ~present, law, die Toten-
gabe (freiwilliges Vermächtnis an seinen
Geistlichen).
cōrse'let, 1. mil. leichter Brustharnisch;
2. das Brustschildchen (bei Rüstern).
cōr'set (meist ~s, pl. od. a pair of ~s),
der Schnürleib, das Korsett. to ~, t.
schnüren.
Cōr'sic||a, (die Insel) Korsika. ~an, a.
u. s. korsisch; der Korje.
cōr'sned, das Rotbrot, Broturteil (Gottes-
urteil des gerechten Wessens).
cōr'so, der Korjo, die Korjofahrt.
cōrtēge, das Gefolge, der Zug.
Cōrtēs [od. tēz], pl. die span. (Reichs-)
Stände, Cortes.
cōr'tex (pl. ~tices), 1. die Rinde; 2.
med. die Gehirnrinde; 3. med. die äußere
Schicht. ~ticeal, a. 1. rindig; 2. med.
u. bot. rindenartig; 3. äußerlich. ~ticeate,
~ticeated, a. rindenartig, rindig.
cōrticē'eros, a. rindetragend, rinde-
erzeugend.
cōrticē'iform, a. rindenartig.
cōr'ticōse, ~ticeous, a. sehr rindig,
voller Rinde.
cōrūn'dum, min. der Korund, Diamant-
spat.
cōrū's||cant, a. funkelnd, (auf)flammend,
blitzend. to ~cate, i. blinken, blitzen.
cōrūscā'tion, 1. phys. das Funkeln,
Flammen, Blitzen; 2. der Lichtglanz; das
plötzliche Aufkommen.
cōrve, min. der Fördertorb.
cōrvēe, der Grunddienst.
cōrvētte' († cōrvēte), die Korvette (das
kleinste dreimastige Kriegsschiff mit weniger
als zwanzig Kanonen).

corvët'tō, f. curvet.

cōr'vine (auch v̥in), a. Raben betr.; rabensartig, krähenartig.

cōr'vūs, 1. zo. der Rabe; 2. der alt-römische Schiffschnabel.

cōr'ybānt (pl. -s; lat. cōrybān'tēs), der Korybant (Priester der Cybele in Phrygien).

cōrybān'tiāsm, f. med. Art Wahnsinn mit phantastischen Visionen. -t̥ic, a. korybantisch, wild, tobend, toll.

cōr'ymb (cōr'ym'būs), bot. die Doldentraube. cōr'ym'bjetēd, a. 1. doldentraubig; 2. mit Epheubeeren geschmückt.

cōrymbif'erōtis, a. Doldentrauben tragend. cōr'ym'bōus, cōr'ymbōsē' [od. kōr'im'bōs], a. eine Doldentraube bildend, doldentraubenförmig.

cōryphē'us, der Koryphäe: 1. der griech. Chorführer (Anführer der Chortänze); 2. der Hervorragende, Anführer, das Haupt.

cō-sē'cant, math. die Kossekante.

to cō'sen, f. to cozen.

cōsēn'tient [shēnt], a. gleichzeitig wahrnehmen.

cō'soy, a. f. cosy.

to cōsh'ler, t. law (bes. Ir.), das Einksehrrecht ausüben (bei). -gr̥er, der auf Kosten seiner Vasallen zehrende Lehnsherr. -gr̥ing, das Einksehrrecht (des Lehnsherrn bei Vasallen).

cōs'gnif'icative, a. gleichbedeutend.

cō'sine, math. der Kosinus.

cōsmēt'ic, 1. (-al) a. (die Haut) verschönernd; -wash, od. II. a. das Schönheitsmittel.

cosmétique', die Stangenpomade, das Parfüm.

cōs'mic(al), a. (-ally, adv.) 1. kosmisch, zur Welt gehörig, die Welt betr.; 2. astr. mit der Sonne auf- od. untergehend.

cōsmōg'ōn'al, cōsmōgōn'ic(al), a. die Kosmogonie betr. -ist, der sich mit der Kosmogonie Beschäftigende. -y, die Kosmogonie, Weltentstehungslehre.

cōsmōg'rapher, der Weltbeschreiber, Kosmograph. cōsmōg'raph'ic(al), a. (-ally, adv.) weltbeschreibend, kosmographisch. cōsmōg'raphy, die Weltbeschreibung, Kosmographie.

cōsmōl'atry, die (heidnische) Weltanbetung.

cōsmōlōg'ic(al), a. die Weltlehre betr., kosmologisch. cōsmōlōg'ist, der Kosmolog. -y, die Weltlehre.

cōsmōm'etry, die Weltmessung.

cōsmōplās'tic, a. weltbildend.

cōsmōp'olite (cōsmōpōl'itan), der Weltbürger, Kosmopolit. cōsmōpōl'ic(al), a. kosmopolitisch, weltbürgerlich. cōsmōp'olitiāsm (cōsmōpōl'itaniāsm), das Weltbürgertum.

cōsmōp'rā'ma [auch rā'ma], das Kosmosorama, Weltgemälde. -rām'ic, a. kosmosoramisch.

A. f. cōss (rule of -), die Algebra, Buchstabenrechnung.

B. cōss, ostindisches Längenmaß (1 1/4 engl. Meile).

Cōs'sack, a. u. s. kasachisch; der Kasak.

cōs'sals, pl. ostindischer Muscheln.

cōs'set (cōs'sart), das ohne Mutter ausgelegene Lamm, Hauslamm; fig. der Berzger. to -, t. (ver)halsen.

f. cōs'sic(al), a. algebrisch.

to cōst [ð kost] (-, -), i. 1. kosten,

zu stehen kommen; 2. fig. (Mühe) kosten; ~ what it may, es koste was es wolle.

~, a. 1. der Preis (einer Sache, Ware); first (od. prime) ~, der Einkaufspreis;

2. bef. -s, pl. die Kosten, Unkosten; at my ~s, auf meine Kosten; ~s of a lawsuit, die Gerichtskosten, Prozesskosten;

free of ~, kostenfrei; it will not quit ~, es verlohnt die Mühe (die Kosten) nicht; bill of ~ (-s), die Speiserechnung;

3. die Kostbarkeit; 4. der Verlust, Schaden, Nachteil; to one's ~, zu j's. Schaden;

5. der große Aufwand.

cōs'tal, a. 1. die Rippen betr.; 2. gerippt. f. cōs'tard, 1. f. custard; 2. sam. der Kops.

cōs'tate, -atēd, a. gerippt.

to cōs'tēan [od. kōstēn'], i. schürfen. ~ pit, der Schurfgraben.

cōs'ter-mōnger (f. cōs'tard-mōnger), der Obsthändler, Hoster (die Hosterin).

cōst-free, a. kostenfrei.

cōs'tive, a. (-ly, adv.) 1. bef. med. verstopft, hartleibig; 2. f. sehr, unbeschwinglich; 3. f. engherzig, knauserig, fiesig.

~less, 1. med. die Verstopfung, Hartleibigkeit; 2. f. die Engherzigkeit, Knauerei.

cōst'less, a. kostenlos, wohlfeil. ~lness, 1. die Kostspieligkeit; 2. der große Aufwand. ~ly, a. 1. kostbar, kostspielig, teuer;

2. köstlich, prächtig.

cōst'mary, bot. die Frauenrinne (Tanacetum balsamita).

cōst-price, der Kostenpreis.

cōstūme' [od. kōst'ūm], das Kostüm: 1. die (zeitgebührende) Tracht; 2. paint. die Beobachtung des Gedächtnisses.

cōs'tūm[od. a. kostümiert. -er, cōstūmjer, der Kostümverfertiger; Kostümverleiher; Theater Schneider.

f. cōs'tūdis, a. kostspielig.

cō-sūf'ferer, der Leidensgefährte.

cō-sūprēme', der Mittherrscher.

cō-sūp'ty [shū'ti], law, der Mitbürger.

cō'sy, a. (cō'sily, adv.) behaglich, annehmlich, gemütlich. ~s, der Heizwärmer.

A. cōt (cōte, cōt), 1. a) die Hütte, Kiste, Kote; b) der Stall; 2. a) die Zeltbrette; b) die Hängematte; c) die Wiege;

3. f. cosset; 4. f. cotquean.

B. f. cōt, für God.

cō-tān'gent, math. die Kotangente.

f. cōte, f. cot, A. 1.

f. to cōte, t. 1. an j'm. vorbeigehen, j. überholen; 2. f. to quote.

cōtēn'iporā'neous, ~porary, f. contempt'...

cō-tēn'ancy, die Mitpacht; Mitinhaberschaft; das Mitbewohnen. ~ant, der Mitpächter; Mitbewohner.

cōtērlē' [auch kō'teri, kō'tēri], die Kotterie, Gesellschaft, intrigierende Partei.

cōtēr'minōus, f. conterminous.

cōthū'r'nate, -atēd, p.a. auf dem Kosturn (cōthūrn' -us, Halsstiefel in der klassischen Tragödie).

cōtē'ular, a. wepsteinartig, Wepsteine betr.

cō-tī'dal, a. gleichflutig (wo die Flut zu gleicher Zeit eintritt).

cōtī'l(i)on [kōtī'l'vən], der Cotillon (Tanz).

cōt'~lamb, f. cosset. ~land, das zu einer Hütte gehörige Land, Katenland. ~man, Se. für cottager.

cōt'quean, sam. 1. der Topfguder; 2. der Pantoffelheld.

cō-trā'der, der gleichen Handel Treibende, Handelsgenosse.

cō-trustōe', law, der Mitturator.

Cōts'wōld (f. Cōt'sale, Cōt'sall) hills, Hügel in Gloucestershire. ~sheep, Schaf-rafte dafelbst.

cōtt, f. cot, A.

cōt'tage, 1. die Hütte, das Häuschen; 2. a) das Landhäuschen; b) das einzeln stehende Haus. ~tage piano, das Pianino.

~taged, a. mit Hütten bedekt. ~tager, 1. (f. cōt'ter) der Hüttenbewohner; ~tagers, pl. die kleinen (ärmeren) Leute auf dem Lande; 2. law, der (Preis-)Häusler.

~ter, 1. (bes. Sc.) = ~tager; 2. der Keil, Borstler; gib and ~ter, der Keil und Gegenkeil.

cōt'tish, a. sam. weibisch (v. Männern).

cōt'ton, 1. a. 1. die (rohe) Baumwolle; spun ~, Baumwollengarn; to spit ~, sam. Baumwolle (weiß) spinnen (roden im Munde sein); 2. bot. die Baumwollstaube (gossypium); 3. das Baumwollzeug, der Statten; ~s, pl. Baumwollwaren. II. a. baumwollen. to ~, I. i. 1. sich wollig tragen, rauh werden (v. Zeug); 2. sam. (to) sich eng anschließen (an), zusammenstimmen (mit); sich bequem (zu). II. t. mit Baumwolle füttern.

cōt'tonade, bides Baumwollzeug.

cōt'ton-dis'trict, der engl. Manufakturdistrikt. ~gin, die Baumwollereinigungs-

maschine. ~goods, f. ~stuffs. ~grass, bot. das Wollgras (eriphrum).

~grow'er, der Baumwollensplanter. ~grow'ing states, Staaten, deren Stapel-

produkt Baumwolle ist. ~lords, die reichen Baumwollensfabrikbesitzer (in Manchester).

~machine', die Baumwollenspinnmaschine. ~manufac'tory, ~mill, ~works, die Baumwollenspinnerei.

cōt'tonē'rage, 1. die Herrschaft (der politische Einfluß) der Baumwollenslords; 2. die Gesamtheit der letzteren.

Cōt'tonōp'olis, die Baumwollensstadt (Manchester).

cōt'tonōis, f. cottony.

cōt'ton-plant, bot. die Baumwollenspflanze (gossypium). ~press, die Baumwollens-

presse, Ballenpresse. ~prin'ing, der Rats-

tunbrud. ~rose, bot. das Filztraut (filago). ~shrub, f. ~plant. ~spin'ing, 1. das Spinnen der Baumwolle zu Garn; 2. die Baumwollenspinnerei. ~-

stuffs, Baumwollenszeug. ~this'tle, bot. die Gelsäbikel (onopordon). ~thread, ~twist, ~yarn, das Baumwollengarn. ~vel'vet, baumwollener Samt, Manchester.

~waste, der Baumwollensabgang (aus den Fabriken). ~wood, bot. die kanadische Pappel (populus monilifera). ~wool, die Wolle.

cōt'tony, a. Baumwolle enthaltend; baumwollenartig, weich.

cōt'trel, der (Tops-)Haken.

cōt'tyq, 1. röm. Flüssigkeitsmaß (0,274 Liter); 2. med. die Pflanze (Gelenkhöhle).

cōty'lē'don, bot. das Samenlappchen. ~lēl'ōnōis, a. bot. lappelähnlich, mit Samenlappchen versehen.

cōt'tyloid, a. med. pfannenförmig.

to cōuch, 1. t. 1. legen, (auf ein Lager) niederlegen, lagern; 2. a) (nicht an etw.) anlegen; to ~ one's lance, die Lanze ein-

legen; b) in Schichten legen; ausbreiten, aufschütten; 3. einlassen, einlegen, ein-

schließen; 4. in sich fassen, in sich begreifen, mit einschließen; 5. verbergen (under, unter); 6. (in writing, schriftlich) fassen, abfassen, aufsetzen; 7. med. to ~ a catarract (fam. to ~ an eye, to ~ the patient), den Star stechen. II. i. 1. a) sich (zur Ruhe, auf ein Lager) niederlegen; b) sp. sich lagern (v. Tieren); 2. a) sich kauern; b) sich vor jm. (aus Furcht, Achtung od. vor Schmerz) bücken, niederbeugen; 3. sich in den Hinterhalt legen; im Hinterhalte (versteckt) liegen.

couch, a. 1. das Ruhebett, die Chaise-longue; 2. das Lager, die Lagerstätte; sp. das Lager eines wilden Schweines, der Kessel; 3. die Lage, Schicht; der (Malz-)Haufe; paint. die Farbschicht; der Grund.

couchant, a. her. liegend, fauernd.

couché [kə'shē, od. kə'shū], der Besuch, die Gesellschaft zur Schlafenszeit.

couché, 1. med. der den Star Stechende; 2. der Abfasser, Schreiber; 3. † com. law, der Faktor; 4. das Registerbuch (eines Klosters, einer Innung).

couché-fellow, † der Schlafkamerad. ~grass, bot. die Quecke (*triticum repens*).

couching, 1. med. das Starstechen; 2. sp. das Lager (wilder Schweine etc.); 3. ~s, pl. tiefe Wüdlinge.

couchless, a. ohne Lager od. Bett.

couch-gär, ~guär [gwär], zo. der Jaguar, Puma (*felis concolor*).

to cough [kɒf, fast kəf], I. 1. husten. II. t. 1. (up, zuw. out) auswerfen; 2. to ~ down, (einen mühseligen Redner) durch Husten zum Aufhören nötigen. ~, s. der Husten. ~drop, das Hustenbonbon. ~er, der Hustende.

could, f. can.

coulleur-de-rose, die Rosenfarbe; als a. rosenfarbig; it is not all ~ with him, es steht nicht alles glücklich bei ihm; a view en ~, eine rosigte Aussicht.

coulisse, die Coullisse.

coulter, f. colter. ~neb, zo. der Papageitaucher (*fratercula arctica*).

council, 1. die Ratversammlung, der Rat; common ~, f. common; ~ of war, der Kriegsrat; privy ~, der Staatsrat; 2. die Kirchenversammlung; 3. † der Ratsschluß. ~board, 1. der Ratsschiff, grüne Tisch; 2. die Ratversammlung. ~chamber, das Ratzzimmer. ~house, das Rathaus. ~man, ein Mitglied des Stadtrats. ~proof, a. taub gegen guten Rat.

council-llor, † ist, das Ratssmitglied. † **cō-landerstānding**, gegenseitiges Verständnis.

† **to cō-llite**, t. (zusammen) vereinigen.

counsel, 1. der erteilte Rat; to ask ~ of s.o., f. zu Rate ziehen; to take ~ of s.o., von jm. Rat annehmen; take ~ of your pillow, beischlafen Sie die Sache; to hold ~ with one's own heart, mit sich zu Rate gehen; 2. die Beratungsung; 3. die Überlegung; 4. die Klugheit; Verschmähtheit, der Kunstgriff; 5. a) die Verschwiegenheit; b) das Geheimnis; to keep one's own ~, etw. geheim halten; 6. bibl. das Vorhaben, die Absicht, der Plan; 7. law (ft. ~lor), der Anwalt; auch coll. die Anwälte; to be ~ for s.o., f. (Rechts-)Sache führen; he sits under ~ of Mr. N., er (als solicitor) geht Herrn N. (als dem plaibierenden barrister) im Gerichtssaal zur Hand; 8. † f. council.

to counsel, t. 1. (jm.) raten, Rat geben; to ~ to the contrary, abraten; 2. beraten, ermahnen, warnen; 3. † (a crime, zu einem Verbrechen) anleiten.

counsel-keeper, der Bewahrer eines Geheimnisses, der (sichere) Vertraute. ~keeping, p.a. verschwiegen.

† **counselable**, a. 1. Rat annehmend, folgsam; 2. ratfam, rätlich.

counselor, 1. der Ratgeber; die Ratgeberin; 2. der (die) Vertraute; 3. der Rat, Ratsherr; 4. (~ at law) f. counsel, 7; 5. † f. councillor. ~ship, das Sachwalteramt; die Ratstelle.

to count, I. t. 1. zählen, zusammenzählen; vgl. chicken, 1; to ~ before s.o., jm. (Geld) vorzählen; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuzählen; to ~ on one's fingers, sich an den Fingern abzählen; to ~ out, auszählen (bes. the House, die anwesenden Mitglieder des Unterhauses); 2. rechnen, berechnen; to ~ over, durchrechnen, nachzählen, eine Rechnung prüfen; 3. a) mit in Rechnung bringen, anrechnen; b) fig. zurechnen; 4. fig. dazuhalten, meinen. II. i. 1. (upon, on) zählen, rechnen, sich Rechnung machen (auf); 2. zählen (ins Gewicht fallen); 3. † achten auf, beachten.

A. **count**, s. 1. a) † die Rechnung, das Konto (account); b) fig. der Aufschlag, die Schätzung; to be out of (all) ~, unzahlbar sein; unschätzbar sein; nicht in Betracht kommen; 2. die Zahl; to lose (one's) ~, sich verziehen; 3. † public ~, die Verantwortung vor Gericht; 4. law, der Aktepunkt; 5. die Stundenreihe (einer Uhr); 6. ein gemachter Ball; no ~, ein gefehlter (ausgelassener) Ball (im Billard). ~out, die Auszählung.

B. **count**, a. der (nicht englische) Graf.

countable, a. zählbar.

countenance, 1. a) der Gesichtsausdruck, das Gesicht; the knight of the woful ~, der Ritter von der traurigen Gestalt; b) die Miene, Gebärde, der Blick; to change ~, die Farbe wechseln; 2. die Fassung, Haltung, Gemütsruhe; to keep (one's) ~, die Fassung behalten; sich des Nachens enthalten; to put (look, stare) out of ~, (durch Blide) aus der Fassung bringen, in Verlegenheit setzen, verblüffen; to be out of ~, aus der Fassung sein; 3. der äußere Schein, das Ansehen; to make ~, sich den Schein geben, sich stellen; 4. die Unterstützung, Gunst, Gönnerschaft; Begünstigung; to keep (od. put) in ~, aufmuntern; unterstützen; begünstigen; to be in ~, in Gunst stehen; to give ~, Vorstus leisten. to ~, t. 1. a) unterstützen, begünstigen, Vorstus leisten, aufmuntern; verteidigen, schützen; b) zulassen; 2. * a) etw. Entsprechendes hinzufügen (to ~ this horror); b) Ehre antun.

countenance-ed [st], a. von einem gewissen Ansehen; well ~ed, mit hübschem Gesicht. ~er, der Unterstützer, Beschützer, Gönner.

A. **count**-ter, s. 1. der Rechner; 2. der Rechenpfennig; die Spielmarke; das Geld (verächtlich); 3. a) der Zählisch, Rechenstich; b) der Labentisch; 4. das Gesangs-nis, bes. zwei alte Londoner Gefängnisse in Woodstreet u. the Poultry.

B. **count**-ter, adv. 1. a) zuwider, ent-

gegen, entgegengesetzt; b) gegenüber; 2. un-recht, vertehrt; sp. auf falscher Fährte; to run ~ (with, to), zuwiderlaufen, zuwider sein; sp. die Fährte verfehlen. to ~, t. sl. einen Schlag (beim Boxen) durch einen Gegenschlag erwidern. ~, s. 1. der Gegenschlag; 2. mus. (~-tenor) der Alt; 3. (~ of a horse) die Brust(grube), das untere Ende des Halses (zwischen den Schultern und den Armen); 4. mar. die Gilling (Gilling) des Spiegels (eines Schiffes).

to counteract, t. jm. zuwider- od. entgegenhandeln, verhindern.

counter-ac-tion, die Gegenwirkung. ~ac-tive, a. entgegenwirkend.

counter-approach, mil. die Gegenlaufgraben. ~attrac-tion, die (einer anderen) entgegengesetzte Anziehung.

counter-bal-ance, das Gegengewicht. to ~, t. eig. u. fig. das Gegengewicht (die Wage) halten, aufwiegen; com. ausgleichen, durch Gegenrechnung salbieren.

count-er-bass, mus. der Kontrabaß. ~bat-tery, mil. die Gegenbatterie. ~bill, com. der Gegenwechsel. † ~blast, die Gegenmine (Gegenexplosion). ~bond, com. u. law, der Gegenchein, die Gegenverschreibung, der Revers. to ~-brace, t. mar. gegen den Mast brassen, badbrassen.

count-er-buff, der Gegenstoß, (Hud-)Prall. to ~, t. zurückschlagen, zurückstoßen.

count-er-caster, † der Rechner, Rechnungsführer. ~change, der Gegentaufsch, die Erwidern. ~charge, die Gegenlage. ~charm, der Gegenzauber.

to countercheck, t. j. hindern an; jm. Einhalt thun.

count-er-check, s. 1. der Gegenstoß; Widerstand; Einhalt, das Hindernis; 2. com. der Interimssettel (in der Kasse).

count-er-claim, der Gegenanspruch. ~courage, a. her. in entgegengesetzter Richtung laufend. ~cur-rent, I. a. in entgegengesetzter Richtung laufend. II. s. der Gegenstrom. ~dance, f. contradance. ~deed, law, die Gegenakte, der Revers. ~demand, die Gegenforderung. † ~dianc-tion, f. contra-d. ~drain, der Abzugsgraben; Nebenabzug.

to count-er-draw, t. 1. paint. durchzeichnen, skizzieren; 2. com. sich gegenseitig beziehen, aufeinander ziehen.

count-er-evi-dence, das Gegenzeugnis; der Gegenbeweis.

count-erfeit, I. a. (~ly, adv.) 1. nachgemacht; 2. falsch; untergeschoben; ~ coin, falsches Geld; 3. nachgedruckt; a ~ book (copy), ein Nachdruck; 4. verstellt, erdichtet; falsch, heuchlerisch. II. s. 1. das Nachgemachte, Verfälschte, Unechte; Unter-geschobene; der Nachdruck; falsche Wechsel; die falsche Münze; 2. † die Verstellung, Heuchelei; 3. † a) das falsche Bild; b) das Bild; Porträt, Konterfei; 4. † der Betrüger. to ~, I. t. 1. nachmachen; nachahmen; 2. (Dokumente) (ver)fälschen, unter-schieben; 3. (Wörter) nachdrucken; 4. erdichten, erlügen, heucheln. II. i. sich verstellen. ~er, 1. der (Urkunden-) Verfälscher, Verfälscher falscher Wechsel, Bantnoten u. f. w.; (~er of coin) der Fälschmünzer; 2. der Nachdrucker; 3. der Nachfälscher; 4. der Heuchler, Betrüger.

count-er-fer-ment, das Gegengärungs-mittel. ~foils, pl. die Kontrollblätter

der Schamtscheine zc. (von denen die Scheine wellenförmig od. zackig abgeschnitten sind).

cōun'terfōrce [auch fōrs], die Gegenkraft.

cōun'terfōrt, arch. der Gegenpfeiler, Strebpfeiler. ~fugue, mus. die Kontrafuge. ~gauge (-gauge), das Abmessen der Zapfen u. Zapfenlöcher aneinander (beim Zimmern). † ~gate, das Gefängnisthor. ~guard, mil. die Bollwerkstreife. ~insurance, com. law, die Gegenaffektur. to ~influence, entgegenwirken (mit dat.). ~ir'itant, med. der Gegenreiz. to ~ir'itate, t. eine Gegenreizung hervorrufen bei. ~irrita'tion, die Gegenreizung. ~jum'per, ~skip'per, der Ladenbdiener, Ellenreiter. ~lath, die Gegenlatte (beim Zimmern).

cōun'terlight, paint. das Gegenlicht.

cōun'termand, 1. der Gegenbefehl, die Abbestellung, Widerrufung; 2. der Widerruf (eines Dokuments).

to cōun'termand, t. 1. abbestellen; com. (Aufträge) widerrufen, kontramandieren; 2. (Befehle od. Anordnungen) aufheben, zurücknehmen, umstoßen; 3. † verbieten. ~able, a. widerruflich.

cōun'termārch, 1. mil. der Kontermarsch; Rückmarsch; Gegenmarsch; 2. fig. der Rückschlag.

to cōun'termārch, 1. mil. zurückmarschieren; einen Gegenmarsch machen.

cōun'termārk, die Kontermarke; com. das Gegenzeichen (auf Warenpaketen an verschiedene Empfänger).

to cōun'termārk, t. mit einer Kontermarke, einem Gegenzeichen versehen.

cōun'terminē, mil. die Gegenmine, auch fig.

to cōun'terminē, t. mil. gegenminieren; fig. entgegenarbeiten.

cōun'ter-mō'tion, ~move'ment, die Gegenbewegung. ~mō'tive, die Gegenabsicht.

cōun'termūro, die Gegenmauer, Stützmauer. **to cōun'termūro**, t. mit einer Gegenmauer versehen.

cōun'ter-nat'ural, a. widernatürlich. ~negotia'tion, die Gegenunterhandlung, Gegenverhandlung. ~noise, der (überstühende) Gegensatz. ~o'pening, die Gegenöffnung. ~order, der Gegenbefehl.

cōun'ter-pāce, die Gegenmaßregel. ~pāne, die gesteppte Bettdecke.

cōun'ter-parole, mil. das Gegenwort, Alarmwort, Selbstgefahr.

cōun'ter-plūt, 1. das Gegenstück, Gegenbild; 2. die gleichlautende Abschrift, das Duplikat, die Kopie; 3. mus. die Gegenstimme; 4. (auch ~par'ty) die Gegenpartei, der Gegner (in einem Prozesse).

cōun'ter-pas'sant, her. gegeneinander schreitend, einwärts gelehrt. ~peti'tion, das Gegengesuch. to ~peti'tion, i. ein Gegengesuch stellen. ~plen, law, die Gegenklage; Erwiderungsschrift.

to cōun'terpleād, t. law, durch Anführung von Gegengründen bestreiten, verneinen.

to cōun'terplōt (-tēd, -tēl), t. gegen j. Gegenpläne machen, durch Gegenpläne jm. entgegenarbeiten.

cōun'ter-plōt, der Gegenplan, die Gegenlist. ~pōint, 1. † der entgegengesetzte Punkt, Gegensatz; 2. f. ~pane; 3. mus. der Kontrapunkt. ~pōise, das Gegen-

gewicht; der feste Sitz des Reiters (zur Erhaltung des Gleichgewichts).

to cōun'terpoise, t. 1. gegeneinander abwägen; 2. das Gleichgewicht halten, auch fig. entgegenwirken, aufwiegen.

cōun'ter-poi'son, das Gegengift. to ~pon'derate, f. to ~balance. ~prac'tice, der Gegenmaßgriff, die Gegenmaßregel; Gegenwirkung. ~pres'sure, der Gegenbrud. ~proj'ect, der Gegenanschlag.

cōun'terproof, typ. der Gegenabdruck, Gegenabzug.

to cōun'terprove, t. typ. einen Gegenabdruck machen.

cōun'ter-revolu'tion, die Gegenrevolution. ~revolu'tionary, a. kontrarevolutionär. ~revolu'tionist, der Befürworter einer Gegenrevolution. ~roll, ~rol'ment, f. control, s. 1. ~round, mil. die Gegenrunde (zum Bistieren). ~sa'lient, her. auswärts springend.

cōun'terscārp, mil. die Konterstarpe.

cōun'terscūffe, das Gebalge (aus Irrtum).

to cōun'ter-sēal, t. zugleich mit jm. siegeln, mit einem Gegensegel versehen. to ~sēcūre, noch durch eine zweite Bürgschaft sichern.

cōun'ter-secū'rity, die dem Bürgen gegebene Bürgschaft. ~sense, der entgegengesetzte Sinn.

to cōun'tersign, t. gegenzeichnen, kontrahieren. **cōun'ter-sign**, 1. (~sig'nature) die Kontratsignatur; 2. mil. die Lozung u. Parole.

cōun'ter-sig'nal, mar. das Gegenignal, Konterignal. ~state'ment, der Gegenbericht. ~stat'ute, die Gegenverordnung. ~step, der Gegenschritt. ~stroke, der Rückschlag. ~sure'ty, f. ~security.

~away, der Gegenstoß, die Gegen Gewalt. ~tal'ly, das Gegenzeichen. ~taste, falscher Geschmack. ~ten'or (-ten'or voice), der Alt, die Altstimme.

~tick'et, die Kontermarke (im Theater). ~tide, die Gegenflut, widrige Flut. ~tim'bers, pl. mar. die Gillinghölzer (counter, s. B. 4).

cōun'ter-time, 1. der Querstich, die Ungelegenheit; 2. der Widerstand; 3. mus. der Fehler gegen den Takt; 4. die fehlerhafte, schuldwidrige Bewegung des Pferdes. ~trench, mil. der Gegenlaufgraben. ~turn, die plötzliche unerwartete Wendung in der Handlung eines Schauspielers.

to cōun'tervāil, t. aufwiegen; ~ing duties, Kompensationszölle, Retorsionszölle.

cōun'tervāil, s. 1. das Gegengewicht; 2. der Gegenwert; 3. der Ersatz.

cōun'tervāllā'tion, mil. die Gegenverschanzung.

cōun'terview [vū], die Gegenüberstellung; in ~, Gesicht gegen Gesicht, einander gegenüber, im Kontrast.

cōun'tervōte, die Gegen(wahl)stimme.

to cōun'ter-vōte, t. dagegen stimmen; überstimmen. **to ~weigh** [wū], t. 1. gegeneinander abwägen; 2. einer Sache das Gegengewicht halten.

cōun'terweight [wāt], das Gegengewicht.

to cōun'terwheel, t. mil. in entgegengesetzter Richtung schwenken.

cōun'ter-wind, der Gegenwind. ~wōrk, das Gegenwert.

to cōun'terwōrk, t. 1. entgegenwirken; 2. mil. gegenminieren.

cōun'tess, die Gräfin (Gemahlin eines earl od. count).

cōun'ting-board, das Zählbrett. ~house (-room), das Comptoir.

cōun'tless, a. zahllos, unzählig.

cōun'trified, p.a. ländlich, etw. bäuerlich.

cōun'try, 1. a) das Land; so many countries, so many customs, prv. ländlich, sittlich; b) one's (own) ~, das Vaterland, die Heimat; love of ~, die Vaterlandsliebe; a defendant puts (throws) himself upon the ~, law, ein Angeklagter stellt die Entscheidung der Jury (seines Landes) anheim, verlangt ein Geschworenengericht; c) das Adopivland, der Wohnsitz; d) bibl. das himmlische Vaterland; 2. das Land (im Bsp. zur Stadt); 'cross ~, sam. querselbein; to go into (to) the ~, auf das Land gehen; in the ~, auf dem Lande; 3. fig. das Land (die Einwohner); 4. (als a. in Bsp.) ländlich; vaterländisch; bäuerlich.

cōun'try-bal'lad, der Gastenhauer. ~box, sam. das Landhäuschen. ~bump'kin, ~clown, der Bauerlummel. ~cous'in, hum. die Unschuld vom Lande.

~cous'ins, pl. Besuch vom Lande, auch für monthly courses. ~dance, die Anglaise. ~dan'cing, die Aufführung der Anglaise. † ~foot'ing, ländlicher Tanz. ~gentleman, 1. der Landebelmann; 2. ~gentlemen, pl. die Landpartei (unter William Pitt).

~house, das Landhaus. ~in'nocent, hum. die Unschuld vom Lande (v. beiden Geschlechtern). ~life, das Landleben.

cōun'trylike, a. ländlich. ~man, 1. der Landmann, Landwirt, Bauer; 2. der Landsmann.

cōun'try-mat'ters, • bäuerliche Dinge, Ungehörlichkeiten. ~par'ty, die der Hofpartei entgegengesetzte Landpartei (unter Karl II. u. Wilhelm III.). ~put, der dumme Bauer, Einfaltspinsel. ~seat, der Landfisch. ~squire, der Landjunfer, Krautjunfer. ~town, die Landstadt.

cōun'try-woman [wūm], pl. ~women [wūm'en], 1. die Frau vom Lande; Bauersfrau, Bäuerin; 2. die Landmännin.

cōun't-wheel, das Stundenrad (eines Uhrwerks).

cōun'ty, 1. die Grafschaft; 2. † der Graf. ~cor'porate, eine mit ihrem Gebiet für sich als Grafschaft geltende Stadt mit politischen Rechten (wie London, Port, Bristol). ~court, das Grafschaftsgericht (für Zivilsachen bis zu 50 £ mit abgefügtem Verfahren). ~mem'bers, pl. die Vertreter des flachen Landes (im Parlament).

~pal'atine, eine der drei mit besonderen gerichtlichen Privilegien ausgestatteten Grafschaften: Lancaster, Chester, Durham. ~rates, pl., ~cess, die Kreissteuern. ~side, der ländliche Umkreis. ~town, die Hauptstadt einer Grafschaft, Kreisstadt.

coup, der Streich; ~d'essai, der erste Versuch; ~de grâce, der Gnadenstoß, der Garauß; ~de main, mil. der Handstreich; ~de maître, der Meisterstreich, Meisterstich; ~de soleil, med. der Sonnenstich, Hitzschlag; ~de théâtre, der Theatercoup; ~d'état, der Staatsstreich (in der Politik); ~d'œil, der Anblick; (schnelle u. richtige) Überblick.

coupé, 1. das Coupé (Bordersitz im franz. Postwagen); 2. die Galochasse.

coupee, f. coopee.

couple, 1. das Paar; a married ~, ein Ehepaar; 2. arch. (of a roof) das Dachgebälde, der Dachbünd, das Bündgesperre; 3. sp. a) † die Koppel (der Riemen); b) die Koppel (zwei) Jagdhunde; c) to run in ~s, (von Pferden) im Gespann gehen; 4. mech. das Kräftepaar; 5. a ~, ein paar.

to couple, 1. t. 1. (zusammen)koppeln; 2. (with, to) verbinden (mit); 3. ehelich verbinden; (Tiere) paaren. II. i. sich paaren, sich begatten.

couplet, 1. † das Paar; 2. das Reimpaar, Couplet.

coupling, mech. die Kuppelung, Wagenkuppelung. ~box, mech. die Kuffe, der Ruff der Wellenkuppelung. ~chain, die Kuppelungskette (Eisenb.). ~reins, die Kreuzzügel. ~strap, die Koppel (für Hunde).

coupon, der Coupon, Rindschein.

cou rage, der Mut; die Beherztheit; to pluck up (od. take) ~, sich ein Herz fassen; to summon up all one's ~, seinen Mut zusammenraffen; to lose ~, den Mut verlieren; his ~ fails him, er verliert den Mut.

courageous, a. (~ly, adv.) mutig, herzhast, beherzt. ~ness, die Herzhaftigkeit.

courant, 1. a. laufend (auch her.). II. a. 1. f. coranto; 2. frühere Benennung einer (schnell kursierenden) Zeitung.

courier (auch kūr'ier'), 1. der Kurier, Eilbote; 2. der Reisediener; 3. Name eines Zeitungsblattes.

course (auch kōrs), 1. der Lauf, Gang, Weg; 2. a) die Richtung; der Kurs (eines Schiffes), Lauf (eines Flusses); to keep ~, Kurs halten; to make the same ~, seinen Kurs verfolgen; to shape the ~, den Kurs stellen od. angeben; to stand upon the ~, den Kurs halten; to stand on the ~ to, den Kurs wohin richten; to take a ~, einen Weg einschlagen; fig. ein Verfahren anwenden; b) mar. der Winkel, welchen der Schiffslauf mit dem Meridian macht; the estimated ~, the ~ of (od. found by) dead reckoning, der gegistete, scheinbare Kurs; the true ~, the ~ made good, der rechtweisende, wahre Kurs; c) cour'ses (od. 5), pl. die Untersegel; 3. a) der Wettlauf, das Wettrennen, Turnier; b) † die Warenausgabe; c) sp. die Hasenhege (mit Windhunden); d) die Laufbahn, Rennbahn; 4. die Laufbahn, Lebensweise, der Wandel; to take bad ~s, einen schlechten Lebenswandel führen; ~ of life, die Lebensweise; der Lebenslauf; 5. a) der Fortgang, Fortschritt; b) die Folge, der Verlauf; by ~ of nature, nach dem Laufe der Natur; of ~ (fam. in ~), natürlichkeitsweise, wie sich von selbst versteht, folglich, demnach; that's of ~, das liegt in der Natur der Sache; in (due) ~, (zu) seiner (gehörigen od. rechten) Zeit, in Zeiten; to take a ~, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen; take your ~, thun Sie was Sie wollen; to leave the world to take its ~, die Welt gehen lassen, wie sie geht; to follow the ~ of time, sich in die Zeiten schiden; in ~ of construction, im Bau begriffen; c) die Reihenfolge, Ordnung; (bei Teilensbauern:) first ~, der Grundhieb, Unterhieb; second ~, der Kreuzhieb, Oberhieb; in the ~ of time, mit der Zeit, nach

und nach; in the ~ of a month, binnen hier und einem Monat; in the ~ of this (od. the present) month, im Laufe dieses Monats; every one in his ~, einer nach dem anderen, nach der Reihe; by ~, nach der Reihe, wechselseitig; d) arch. (of stones, bricks) die Reihe, Lage, Schicht; 6. a) der Lehrgang, Kursus; to take a ~ with s.o., i. vornehmen, im. den Text lesen; to take a ~ with s.o. at law, i. gerichtlich belangen; ~ of law, der Rechtsgang; by due ~ of law, nach den Rechten, den Rechten gemäß; b) die Verfahrensart, Handlungsweise, Gewohnheit; c) das Übliche, Pertömmliche; words of ~, leere Worte, bloße Redensarten; 7. die (ärztlich verordnete) Kur (von bestimmter Zeitdauer); to be in a ~ of physic (od. waters, of magnetism), eine Kur (Wassers-, magnetische Kur) gebrauchen; 8. der Gang (v. Speisen bei Tisch); the last ~, der Nachtiich; 9. pl. die monatliche Reinigung, Periode, Menstruation der Frauen; 10. com. der Kurs; ~ of the day, der Tageskurs; ~ of exchange, der Wechselkurs (veränderliche Kurse).

to course (auch 5), 1. i. 1. laufen, rennen; hegen (von der Hasenjagd mit Windhunden); 2. herumschwärmen. II. t. in Lauf bringen, jagen, hegen, verfolgen.

cours'er (auch 5), 1. * der Renner, das Rennpferd, Streitröb; 2. der Jagdliebhaber, Hasenheger; 3. zo. der Rennvogel (*cursorius*).

cours'ey (auch 5), mar. der Rooter (Gang zwischen den Ruderbänken einer Galeere).

court (auch 5), 1. der Hof, Vorhof od. Hinterhof (eines Hauses, einer Kirche, eines Tempels); die kurze Sadgasse; 2. a) der Hof (eines Fürsten); to have a friend at ~, einen einflussreichen Freund haben; b) der Fürst, seine Familie, Dienerschaft u. Hofstaat; 3. a) die Aufwartung bei einem Fürsten; b) die Kunst zu gefallen, Höflichkeit; Schmeichelei; to pay (make one's) ~ to s.o., im. den Hof (die Cour) machen; 4. (~ of justice) a) die Gerichtshalle; b) der Gerichtshof; c) die Gerichtsbehörde, Instanz; to bring into ~, vor Gericht stellen; out of ~, nicht vor der zuständigen (kompetenten) Behörde; nicht am richtigen Orte; to put o.s. out of ~, sich sein Recht vergeben; ~ of appeal, der Appellhof; ~ of arbitration, das Schiedsgericht; ~ of arches, f. arch, A. 2; ~ of bankruptcy, das Konkursgericht; ~ of chancery, das Kanzleigericht, f. chancery; ~ of common pleas, Haupt-Civilgerichtshof in Westminster; ~ of conscience, f. conscience, 5; ~ of directors, der Direktorenhof (Aussschuß v. 24 Mitgliedern der Ostindischen Kompanie); ~ of equity, das Billigkeitsgericht (andere Benennung eines chancery-~, in dem nach römischem Recht entschieden u. Rechtschuß gewährt wird, wo common law nicht ausreicht); ~ of error, Revisionshof für Richtigkeitsbeschwerden; ~ of exchequer, das Schatzkammergericht (höchster Gerichtshof); ~ of green-cloth, f. green-cloth; ~ of hustings, Gerichtshof in Guildhall unter Vorsitz des Lord Mayor; ~ of inquiry, militärisches Disziplinargericht; ~ of oyer and terminer, f. oyer; ~ of parliament, offizielle Bezeichnung des Parlaments; ~ of record, das Ge-

richt in Streitfachen über vierzig Schilling; ~ of requests, a) (ehemals) der Gerichtshof für den Gnadenweg; b) ~ of conscience; ~ of the king in parliament, das Oberhaus (als höchster Gerichtshof); ~ of trade, das Handelsgericht; 5. Am. a) eine aus zwei Kamern bestehende gesetzgebende Versammlung; b) eine Sitzung dieser Versammlung; 6. † ~ of guard, a) die Wachtstube, Wache; b) die Wachmannschaft.

to court (auch 5), 1. t. 1. (einer od. einem) den Hof machen, huldigen; 2. werben, freien (um); 3. sich bewerben; anhalten, bitten (um); to ~ sleep, sich zu schlafen bemühen. II. i. fam. im Brautstande sein.

courtage, f. brokerage.

court' (od. kört')-amour, † eine Liebe am Hofe, Hofintrigue. ~ball, der Hofball. † ~baron, der Lehnshof, das Patrimonialgericht. ~bred, p.a. bei Hof erzogen, höfisch. ~breeding, die höfische Erziehung. ~card, die bunte Karte, Figur. ~chaplain, der Hofkaplan, Hofprediger. ~contempt, f. contempt of ~. † ~cupboard, der Kredenzschrank. ~day, der Gerichtstag. ~dress, die Hofkleidung. ~dresser, 1. der Hofschneider; 2. der Höfling, Schmeichler.

cour'teous (auch kört'ahus, kört'jus, kört'abus, seit. kört'jus, kört'abus), a. (~ly, adv.) höflich, artig, gefällig, vorkommend, freundlich; ~ reader, (als Anrede) geneigter Leser. ~ness, die Höflichkeit, Artigkeit, Freundlichkeit.

cour'ter (auch 5), der Hofmacher, Freier. **cour'tesin** (auch kört'izän', kört'izän, kört'izän', kört'izän', kört'izän'), die Bühlerin.

cour'tesy, 1. 1. die Höflichkeit, Artigkeit, Gefälligkeit; 2. die Vergünstigung, Gefälligkeit; Aufmerksamkeit; a title by ~, ein aus Höflichkeit gegebener od. beigelegter Titel; tenure by ~ (~ of England), die Nutznießung von Gütern der Ehefrau nach deren Tode. II. [kürt'si] der Knids; † die Verbeugung; to make (drop) a ~, kniden. to ~, 1. t. [kürt'si] † höflich behandeln. II. i. [kürt'si] kniden; † sich verbeugen (to, vor).

court' (od. kört')-fashion, die Hofsitte. ~favour, die Hofgunst. ~fool, der Hofnarr. ~guide, der (nicht kommerzielle) Wohnungsanzeiger (mit den Adressen des Adels, der Beamten, Gelehrten u. s. w.). † ~hand, die Kanzleischrift, Kancelars-hand. ~holy-water, hum. höfische Schmeichelei, leere Versprechungen. ~house, Am. das Gerichtshaus, der Justizpalast; Gerichtshof.

court'ly (auch kört'), 1. der Hofmann, Höfling; die Hofdame; 2. der Hofmacher; Schmeichler; Bewerber.

court'lin (e), f. curtain.

court' (od. kört')-lady, die Hofdame. ~leet, altes Bezirksgericht (über geringere Vergehen). ~life, das Hofleben. ~like, a. 1. nach Hofmanier, höfisch; 2. höflich, artig.

court'lyness (auch 5), die Höflichkeit, Artigkeit; der seine Ton. ~ing, der Höfling. ~ly, a. u. adv. 1. hofartig; adv. der Hofsitte gemäß, nach Hofmanier; 2. höflich, artig; 3. schmeicheleisch.

court' (od. kört')-martial (pl. ~s-martial), das Kriegsgericht. * ~odour, die

Hofluft. ~palatine, der Gerichtshof im county-palatine. ~party, die Hofpartei. ~plaster, das englische Pflaster. ~promises, leere Versprechungen. ~roll, das Lehnregister, Grundbuch eines Lehnsherrn.

courtship [auch s], 1. + das höfliche Wesen, die Höflichkeit; 2. die Werbung (um ein Frauenzimmer), der Liebesantrag, das Freien; time (days) of ~, der Brautstand.

court-yard [auch s], der Hof (an einem Hause).

cousin [ob. z'n], 1. der Vetter (Cousin); die Cousine, Nichte, Base; 2. der (die) entferntere Verwandte; 3. wie Vetter, Liebden u. (als Anrede unter fürstl. Personen); first ~s, ~s german, Geschwisterkinder; second ~s, Kinder der Geschwisterkinder, Vettern im zweiten Grade; first ~s once removed, (A. u. B. seien Geschwisterkinder) der Verwandtschaftsgrad zwischen Geschwisterkindern (A.) u. den Kindern von B.

cousin's, arch. 1. a) das Kissen, der Ruhestein; b) der Kämpfer, Impost; c) der Wulst, Tragstein, die Wogenrolle (am ionischen Kapitäl); 2. der untere Richtigteil (an Kanonen).

courtesy, sl. = a sovereign.

Coutts, eJam.R.

cove, 1. die kleine Bucht; 2. das Obdach, der sichere Ort; 3. sl. der Kerl.

to cove, t. arch. überwölben.

covenant, 1. a) der Vertrag; b) der Bund, das Bündnis; + ~ of marriage, das Ehebündnis; c) bibl. der Bund Gottes mit den Menschen; 2. das Bündnis (Solemn League and Covenant) der schottischen Presbyterianer (1638 zum Schutze ihrer Kirche); 3. der (schriftliche) Kontrakt. **to ~**, I. i. sich vergleichen, übereinkommen, einen Vertrag machen (with a.o. for a.t., mit jm. über etw.). II. t. durch Vertrag festsetzen, (aus)bedingen; (an)geloben. ~er, I. (~er) der einen Vertrag Abschließende, Kontrahent; 2. der Anhänger des covenant, 2.

covenantor, law, der Kontrahent.

cove'nt, f. convent; Covent Garden, öffentlicher Markt u. Platz in London.

Cove'ntry, St.; to send a.o. to ~, f. in Verzug thun, so daß niemand mit ihm verkehren darf; + ~ blue, schöne blaue Farbe. **to coventry** (lein), t. j. nicht kennen wollen.

to cov'er, t. 1. a) bedecken, bedecken; (to ~ up) zudecken; be ~ed, Sir, bedecken Sie sich, setzen (behalten) Sie den Hut auf; b) verschleiern; c) überziehen (with, zuw. in, mit); ~ed buttons, überspinnene Knöpfe; d) einschlagen (in Papier); 2. verbergen; verhehlen; bemänteln; 3. zur Deckung dienen, bedecken, schützen; ~ing-party, die Deckungsmannschaft; 4. a) (be-)brüten; b) bedecken, bespringen, begatten (das Weibchen); 5. auf's Korn nehmen, auf etw. zielen; 6. com. a) bedecken, Deckung senden, Warsendungen machen; b) (einen Betrag) bedecken; to be ~ed, Deckung in Händen haben; the receipts do not ~ the expense, die Einnahme deckt die Kosten nicht; to ~ the necessities of the moment, die augenblicklichen Bedürfnisse bedecken oder befriedigen; c) enthalten (in sich schließen); your letter ~s, Ihr Brief besagt ...; ~ed way, f. covert way.

cov'er, a. 1. a) die Decke (eines Tisches, Bettes); b) der Deckel (zu einem Gefäß); c) der Umschlag; der Briefumschlag, das Couvert; d) die Schale, der Deckel (eines gebundenen Buches); e) das Futteral; f) bot. die Hülle; g) das Schwemmland; 2. a) das Obdach; b) das Dildicht (covert); c) sp. das Lager (eines Hasen, Fuchses); 3. der Schutz; die Deckung, auch com. v. Gelbern; 4. der Vorwand, Dedmantel; 5. das Gebed, Couvert; under ~, 1. gedeckt; under ~ of the guns, unter dem Schutz der Geschütze; to place under ~, verdeckt aufstellen; 2. (v. Briefen) unter einer Adresse (under ~ to, abrefertiert an); under this ~, com. (v. Briefen) beigelegt, beigegeschlossen. ~-clip, zo. die Seezunge (*pleuronectes solda*).

cov'er'cle, der (leine) Deckel.

cov'er'ing, 1. a) die Bedeckung, Bedeckung, Verkleidung; b) die Decke, der Deckel; c) die Kleidung; 2. die Verhüllung, Bemantelung, der Dedmantel. ~power of a colour, die Deckkraft einer Farbe.

cov'er'let (-lid), die (äußere) Bettdecke.

cov'er-point, der Mittenab (im Cricketspiel).

cov'ert, I. a. (~ly, adv.) 1. bedeckt; 2. verborgen, geheim; heimlich, versteckt. II. a. 1. der Zufluchtsort, das Obdach; 2. a) das Dildicht; b) das Lager (des Wildes); c) der Schlupfwinkel. ~ness, die Verborgenheit u., Heimlichkeit. ~baron, a. law, verheiratet; under ~baron, unter dem Schutze des Mannes stehend. ~way, mil. der Weggang.

cov'ert'ure, 1. die Bedeckung; der Schutz; das Obdach, der Zufluchtsort; 2. law, der Frauenstand, Ehestand.

to cov'et, I. t. (heftig) begehren; sich gelüsten lassen nach; all ~, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. sich gelüsten lassen (after, nach). ~able, a. begehrenswert. ~er, der Begehrende. ~ing, I. a. (~ingly, adv.) begierig. II. a. das Begehren. + ~iso, f. ~ousness. ~iveness, phren. der Begehrungsinn. ~ous, a. (~ously, adv.) 1. begierig (of, nach); 2. habgierig, geizig ~ousness, 1. die Begierde; 2. die Habgier, der Geiz.

A. **cov'ey**, al. das Männchen.

B. **cov'ey**, 1. die Brut; der Flug (Vögel); a ~ of partridges, ein Vögel (eine Rette) Rebhühner; 2. der Trupp, die Anzahl.

cov'in, law, das geheime Verständnis (zum Nachtheile anderer); Komplott.

cov'ing, arch. der Vorsprung (eines Stochwerks), das vorgefragte Obergeschloß.

cow (pl. ~s, + kine), die Kuh. ~age, f. ~itch.

to cow, t. verzagt machen, einschüchtern.

cow'ard, I. a. der Feigling, die Memme. II. a. (~like) feige, verzagt. to ~, t. einschüchtern. ~ice, + ~iness, + ~ness, + ~ship, die Feigheit, Feigherzigkeit. ~ly, a. (~ous) u. adv. 1. feige, verzagt; 2. eines Feiglings würdig, gemein, erbärmlich.

cow'bane, bot. der Wasserstierling (*cicuta virida*). ~beef, das Kuhfleisch. ~blakes, gedörrter Kuhmist (zum Feigen). ~berry, bot. die Preiselbeere (*vacinium vitis idaea*). ~bunting, zo. der Biebsaar (*moltibhus pecoris*). ~call, das weibliche Rauh. ~chervil, f. ~weed.

~catcher, der Schienenräumer. ~dung, der Kuhmist.

to cow'er, i. (down, nieder)kauern, niederhocken; niederstinken (auch fig.).

Cowes, est.

cow'-feeder, der Kuhzüchter, Kuhhirt.

cow'hage, f. cowitch.

cow'-herd, der Kuhhirt.

cow'hide, 1. die Kuhhaut; 2. der Ochsenziemer. to ~, t. (mit dem Ochsenziemer) peitschen.

cow'-house, der Kuhstall.

cow'ish, a. 1. kuhartig; 2. + feige. ~itch, bot. die Kuhtrage (*stizolobium pruriens*).

cow'-keeper, 1. j. der Kühe hält; 2. der Kuhhirt. ~keepers' tune, der Kuhreigen. ~keeping, die Rindviehzucht.

cowl, 1. die Mönchskutte, Kapuze; 2. die bewegliche Schornsteinsappe; 3. der (an einer Stange von zwei Personen getragene) Zuber. ~od, a. 1. mit einer Mönchslappe bekleidet; 2. bot. lappen- od. lappenzugförmig.

cow'-leech, der Kuhdokter. ~leeching, das Kurieren kranker Kühe. ~lick, fam. eine (gleichsam geleckte) Seitenlode, Spudlode. ~like, a. kuhartig.

Cow'ley, eJam.R. (Dichter, † 1667).

cowl'-staff, die Zuberstange (zum Tragen eines Zubers zwischen zwei Personen).

cow'man, der Kuhhirt.

cow'work'er, der Mitarbeiter.

cow'-parsley, bot. der Zosterbel (*chero-phyllum temulum*). ~paranip, bot. der Bärenflau (*heracleum sphondylium*). ~pea, Am. eine statt Klee angepflanzte Art Erbsen. ~pen, die Kuhhürde.

Cow'per [auch ká], eJam.R. (Dichter, † 1800).

cow'-pox, die Kuhpocken, Schußblattern. ~quake, bot. das Bittergras (*briza media*).

cow'ry (~shell), zo. das Otterköpfchen, der Kauri (*cypraea moneta*); das Muschelschale (in Afrika u. Ostindien).

cow'-shed, bot. der Kuhstall.

cow'slip, bot. die Primel, Schlüsselblume (*primula*).

cow's'-lungwort, bot. die Königsferze (*verbascum*). to a ~ thumb, vulg. ganz genau.

cow'-tree, bot. der amerikanische Milch- od. Kuhbaum (*galactodendron ulle*). ~turd, vulg. der Kuhstaden. ~weed, bot. der wilde Kertel (*chero-phyllum silvestre*). ~wheat, bot. der Nachtschweigen (*melampyrum*).

cow'cumb, 1. a) der Farnenlamm (auf den Rappen der [Hof-]Narren); b) die Narrenlappe; c) der Narr, Wed; + 2. hum. der Kopf; 3. bot. der Farnenlamm (*celosia cristata*).

cow'cumb'ly, + **cow'cumbly**, adv. gedehnt; nährlich.

cow'cumbry, **cow'com'ly**, + **cow'com'ly**, die Gederei, Albernheit.

cow'qn, **cow'-swain**, f. cockswain.

cow, a. (~ly, adv.) 1. sittsam, züchtig; 2. blöde, scheu, spröde, zimperlich. + to ~, I. i. 1. sich sittsam od. züchtig betragen; 2. spröde thun, sich zieren; 3. sich weigern. II. t. 1. (to decoy) kurren; to ~ from, abschmeicheln, entlocken; 2. flebsen, streicheln.

cow'ish, a. (~shly, adv.) zimperlich.

ness, die Sittsamkeit; Sprödigkeit, Schüchternheit.

cōy'pōd, zo. der Sumpfsieber (*myopotamus coypus*).

† cōys'tr[il] (-el), der unedle Falte; (gemeine) Bube.

† cōz, für cousin.

cōze, sam. die vertrauliche Blanderei.

to cōz'en, t. täuschen, hintergehen, betriegen, betrügen. -age, die Täuschung, Betrug, der Betrug. -er, der Betrüger.

cr. für creditor.

cō'zey, cō'zy, a. u. s. f. cosy.

† cō'zier (zher), der Flichschneider.

A. crāb, I. s. I. zo. a) die Krabbe (*carcinus*); common -, der Taschentuch (*cancer pagurus*); b) f. -louse; 2. astr. der Krebs (Sternbild); 3. mar. loses Gangspieß (Hebezeug für Schiffe).

B. crāb, I. f. -apple, -tree; 2. der mürrische Mensch, Murrkopf, Sauertopf. II. a. f. -bed. to -, t. mürrisch, grümlig machen.

crāb'apple, der Holzapfel, wilde Apfel. -apple tree, f. -tree.

crāb'bed, a. (-bedly, adv.) 1. herbe, sauer; 2. mürrisch, grümlig, eigenartig; 3. rau, unbequem; verwickelt; (schwer zu verstehen), dunkel; holperig. -bedness, 1. die Verbitterung; 2. das mürrische Wesen; 3. die Rauheit, Unbequemlichkeit; Verworrenheit, Dunkelheit, Holprigkeit. -by, a. f. -bed.

crā'ber, die Wasserratte.

crāb'faced, a. mürrisch (von Aussehen). -fish, zo. die Krabbe. -grass, bot.

1. das indische Kammgras (*eleusine indica*); 2. das Fingergras, die Fingerhüte (*digitaria*). -like, a. krabbenartig, iehtwärts od. zurückgehend.

crāb'louse, zo. die Filslaus (*phthirus pubis*).

crāb's'-claw, die Krabbschere. -eyes, Krabbschere (aus dem Magen des Krabbes).

crāb'-stock, der Wildling, junge wilde Obstbaum. -tree, bot. der Holzapfelbaum (*pirus malus silvestris*).

to crāck, I. t. 1. aufspalten, zerpalten, zerbrechen, aufreißen; to - a bottle, sam. einer Flasche den Hals brechen; -ed hands, lips &c., aufgesprungene Hände, Lippen &c.; to be -ed in the ring, (v. Ringen) einen Sprung haben; fig. von verführten Mädchen; 2. aufbrechen, zerbrechen; to - nuts, Nüsse knaden; * a -ed heart, ein gebrochenes Herz; 3. zerstören (einen Fels); 4. a) zerstören, vernichten; to - the wind of a phrase, ein Wort zu Tode setzen; b) (to - the brain) verrückt machen; 5. a) einen Knall hervorbringen; to - a wind, vulg. einen Wind streichen lassen; to - a whip, mit der Peitsche knallen; b) (mit Festigkeit) ausstoßen, von sich geben; to - jokes, Witze, Pöffen reißen; 6. to - on, energisch betreiben; to - on all steam, vollen Dampf geben; to - up, sam. loben, rühmen, herausstreichen; to - out, jm. Schrecken od. Furcht einjagen. II. i. 1. betören, plagen, (auf)springen; Nisse od. Sprünge bekommen, (zer)springen; to - off, abspringen, abbrechen (Kaff); 2. † (vom Kredit) verfallen; bankrott werden; 3. frachen, knallen, knaden; 4. sam. prahlen, aufschneiden (of, mit).

crāck, I. s. I. a) die Spalte, der Sprung, Riß, Bruch; b) fig. * - of love, der Freundschaftsbruch; der Fied (infolge v. Untreue); c) * the mannish -, die Stimmänderung (beim Eintritt der Mannbarkeit), Mutation; 2. der Knack, Knall; * - of doom, der jüngste Tag; die Bosheit des Gerichts; - of thunder, der Donnererschlag; the - of a whip, der Peitschenknall; sam. not worth a -, keinen Pfifferling wert; 3. a) die Verrücktheit; b) der Verrückte; 4. sam. a) die Prahlerei, Aufschneidelei; b) der Prahler, Aufschneider; 5. † der kleine, muntere Knabe, Knirps; 6. der Hauptstiel; das Hauptstiel, eig. a.; 6. sam. der Augenblick; in a -, in a - of the finger (thumb), im Nu, sofort. II. a. al. ausgezeichneter, vorzüglich; - hand, der erste seiner Art, Meister, Hauptstiel, Malabar; - horse, das Hauptstiel (Kernbahn); - shot, der Meisterschütze.

crāck! int. klatsch! platsch! hui!

crāck'-brained, a. crācked [kräkt], p.a. verrückt.

crāck'er, 1. a) der, das Spaltende, Brechende; b) (nut'-), der Nussknacker; 2. a) der Schwärmer (kleine Kastei); b) (-bonbon) das Knallbonbon; c) Am. eine Art Schiffszwieback; 3. a) sam. der Knall; b) die Schmelze, Schmelze (der Peitsche); 4. al. a) der Prahler, Aufschneider; b) die (große) Lüge; c) sp. to go a -, dahinjagen.

crāck'-hemp (-halter, -rope), * der Galgenstrick. -jaw, a. die Zunge brechend, schwer auszusprechen.

crāck'ing-tools, Brecheisen, Diebstahlzeuge.

to crāck'le, i. 1. knaden, knattern, knistern; 2. knaden, tragen, knadend betören. -ling, 1. das Knaden; Knistern; 2. a) knusprige Schwarte des Schweinebratens; -lings, Am. die Grieben; b) eine Art Hundchen.

crāck'nel, 1. die (harte) Brezel, Kringel; 2. eine Art Wurst.

crāck'-skull, I. s. der Verrückte. II. a. verrückt.

crācks'man, sl. der Einbrecher.

Crācō'vjan, a. auf die St. Crā'cōw, Kratau bezüglich, kratauisch.

crā'dle, 1. die Wiege; 2. die Kindheit; from his -, von (seiner) Kindheit an; 3. med. die Weichheit; 4. a) mar. der (Stapel-)Schlitten (Gerüst, worauf ein Schiff vom Stapel läuft); b) das Reß (Sensen gerüst zum Zusammenwaschen der Schwaden); 5. der schwingende Trög (zum Goldwaschen). to -, I. t. 1. in die Wiege legen; wiegen; einfallen; 2. fig. warten und pflegen; 3. mit einer Reßsenfse mähen. II. i. (wie) in einer Wiege liegen; eingeschlossen sein.

crā'dle'-babe, * das Wiegenkind. -basket, der Wiegenkorb. -clothes, das Wiegenzeug. -seythe, die Reßsenfse.

crā'dling, arch. das Wogengerüst.

crāft, 1. das Handwerk, Gewerbe; every man to his - (od. trade)! Schuster, bleib bei deinem Leisten! 2. die Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit; 3. die List, der Kunstgriff, Betrug; 4. coll. allerlei Schiffe; small -, kleinere Fahrzeuge. * to -, i. gute Arbeit liefern.

† crāfts'man, der Handwerker, Künstler.

† -mäster — der Meister in seiner Kunst.

crāft'tiness, 1. † die Kunstfertigkeit; 2. die List, Schlaueit, Verschmittheit. -ty, a. (-tily, adv.) 1. † kunstvoll, geschickt; 2. listig, verschmitzt, verschlagen.

crāg, 1. die Klippe, Felsenrippe; 2. geol. der Kliffsand; 3. sam. das Felsstück eines Hammels.

crāg'ged, -gy, a. felsig, schroff, rau. -gedness, -giness, die Schroffheit, Rauheit.

crāke, 1. zo. (corn'-) der Bachstelz (cree pratensis); 2. f. crack, s. 4. a. -berry, die schwarze Kauschbeere (*empetrum nigrum*).

crā'ker, der Prahler.

to crām (-med, -med), I. t. 1. vollstopfen, anfüllen; 2. nadeln, mähen (Fiedervieh); überfüllen (Kinder); 3. a) (zum Universitätsexamen) einpaulen; b) to - s.o. with s.t., jm. etw. weismachen; 4. to - in (into), hineinstopfen, hineinzwingen; to - s.t. down a person's throat, jm. etw. in die Kehle stopfen; j. zwingen etw. zu glauben. II. i. 1. sich drängen; to - in, sich hineinzwingen; 2. sich den Magen überladen, unmäßig essen; 3. (für das Examen) arbeiten, schen, büffeln.

crām'be, bot. der Meerstohl.

crām'bō, 1. das Reimspiel; 2. der Reim. crām'mer, 1. der Einpauler, Vorsteher einer (Examen-)Preffe; 2. die Lüge.

crāmp, 1. med. der Krampf; 2. fig. das Hindernis, die Einschränkung, Sperre, der Zwang; 3. die Krampe, Klammer; das Balkenband. II. a. sam. verwickelt.

to crāmp, t. 1. a) krampfhaft zusammenziehen; b) krampfhaft plagen; 2. a) einschränken, hemmen; b) (in) einzwängen; 3. mit Klammern befestigen; 4. to - out, aus den Klammern herausreißen; a -ed hand, eine steife Handschrift.

crāmp'-fish, zo. der Zitterrochen (*raja torpedo*). -iron, die eiserne Krampe, Klammer.

crām'pist, mil. das Ortband (einer Degenscheide).

crampōon', 1. mil. das Steigeisen (beim Stürmen); 2. der Eisporn.

crā'nage, 1. com. law, die Krangerichtigkeit, das Kranrecht; 2. das Krangelb, Windegelb.

crān'berry, bot. die Moosbeere (*oxycoccus palustris*).

to crānch, f. to craunch.

crāne, 1. zo. der Kranich (*grus*); 2. mech. a) der Kran; b) der (Flüssigkeits-)Heber; c) province. der Kesselhafen; hanging of the -, Am. das erste Roden in einem Hause. to -, I. t. (up) mit dem Krane aufwinden. II. i. 1. (den Hals) reden; 2. sich (bei der Heßjagd) ängstlich im Sattel heben; to - at s.t., bei etw. innehalten, zögern.

crāne'-fly, zo. die langbeinige Schnake (*tipula*). -like, a. einem Kranich od. Kran ähnlich. -s-bill, 1. bot. der Storchschnabel (*geranium*); 2. med. die Kranichschnabelzange.

crā'nial, a. den Schädel betr.

crān'log'omy, die Schädelkunde. -olōg'ical, a. kraniologisch. -olōgist, der Kraniolog. -olōgy, die Schädellehre, Phrenologie. -ōm'eter, der Schädelmesser (Instrument). -ōm'et'rical,

a. die Schädelmessung (skr. *metrē*) betr.
~copy, die Schädelbeobachtung.
crā'njūm (pl. ~s), med. der Schädel, die Hirnschale.
crānk, I. a. 1. die Kurbel, der Krummzapfen; 2. fig. a) der trumme Gang, die Windung; b) die Wendung (der Worte), das Wortspiel; * quips and ~s, Pöffen und Schnurren. II. a. 1. mar. (~-sided) rant (in Gefahr umzuklappen); 2. lebhaft, lustig, munter; fräftig, gesund; Am. eigen-sinnig.
to crānk, **to crānk'kle**, I. i. sich schlan-gen; im Bidaß laufen. II. t. im Bidaß schneiden; eßig zerbrechen.
crānk'ed [kt], a. mit einer Kurbel ver-sehen.
crānk'le-axle, mech. die Kurbelachse. ~bird, ein kleiner Specht. ~engine, die Kurbel-(Dampf-)Maschine. ~hook, die Kurbelhange.
crānk'kle, die Windung; der Bidaß.
crānk'ness, mar. die Rauhheit, das Schief-liegen (eines Schiffes).
crānk'-shaft, die Kurbelwelle. ~sided, **crānk'y**, a. f. crank, a.
crān'jed, a. voller Risse.
crān'ny, I. a. 1. die Risse, der Riß; fig. der (verborgene) Winkel; 2. ein Werkzeug zum Formen des Halses von Flaschen. II. a. province. lebhaft, lustig, munter; angenehm; lobenswert. * to ~, i. durch die Risse bringen.
crāntā'ra, das feurige Kreuz (der Hoch-schollen).
† **crānts**, der Franz.
crāp, bot. provinc. 1. der Taumelstich (*lostum temulentum*); 2. der Buchweizen (*melampyrum*).
Crāpaul, Johnnie ~, Spitzname der Franzosen.
crāpe, 1. der Krepp, Flor; crisped ~, double ~, der Kreppflor; ~weepers, Kreppbinden an den Hüften; 2. hum. der Geistliche. to ~, t. 1. (Flor) treppen; 2. (das Paar) träufeln, loden.
crā'pju ~iron, das Kräufeleisen. ~machine, die Kreppmaschine.
crā'ple, die Klaue.
crāp'ul'ence (~p), der Rausch; der Rauschjammer. (~p, ~outs, a. berauscht; lagenjammerlich).
† **crāre**, f. cray.
to crāsh, I. t. zerbrechen, zerstampfen, zermalmen. II. i. 1. krachen, knarren; 2. zusammenstoßen; zusammenlaufen. ~, a. 1. das Krachen, Getöse, der Lärm; 2. fam. der (Börse-)Kraß; 3. fam. der Streit, Rant; 4. grober Drölich.
crā'sis, 1. med. die (Säfte-)Mischung; 2. gram. die Kraß, Verschmelzung der Silben getrennter Wörter zu einem Miß-laut.
crāss, a. 1. † did, dicht; 2. derb, grob; ~ignorance, grobe Unwissenheit.
crās'samēt (~imēt), der Blutkuchen; Klumpen.
crās'stūdo, † **crās'sness**, die Dide, Dichtigkeit; Derbheit.
† **crāstīnā'tion**, f. procrastination.
crā'tch, 1. die Rauhe; 2. (~-cradle) die (Witter-)Wiege.
crāte, com. der Padford.
crā'ter, der Krater, Schlund (eines Vul-sans).
crātēr'fōrm, a. kraterförmig.

to crāunch, I. i. (mit den Zähnen) knir-schen. II. t. (mit den Zähnen) zermal-men.
crāvāt, das (Herren-)Halstuch, die Hals-binde.
to crāve, t. 1. (zuw. i. mit for) brin-gend erbitten, ersuchen, stehen um; 2. hef-tig verlangen, fordern.
crā'ven [v'n], I. a. 1. † a) der (nach Überwindung) im Kampfe um Gnade Fle-hende; b) der (im Kampfe) überwindene Fahnen; 2. der Feigling, die Memme. II. a. feige, feigherzig, verzagt. to ~, t. verzagt machen, ängstigen.
crā'ver, 1. der (dringend) Bittende; For-berer; 2. † der Bettler.
crā'ving, I. p.a. begehrtlich; gierig; (vom Hunger) scharf, nagenb. II. a. das heftige Verlangen, der starke Appetit (for, nach, auf). ~ness, die Begehrlichkeit.
crā'w, der Kropf (der Vögel).
crāw'-fish, zo. der Krebs (*astacus*); Am. der politisch Abtrünnige.
to crāwl, i. 1. a) kriechen; to ~ forth, austreten; to ~ up, hinaufkriechen; b) (into) * sich kriechend einschleichen; 2. (inher) schleichen; 3. to ~ (with ver-min, von Ungeziefer) wimmeln; 4. ein Gefühl des Krabbelns (wie von Ungeziefer) haben. ~, a. 1. das (langsame) Kriechen; 2. der Fischzaun; Fischbehälter.
crāw'ler, 1. der Kriecher; Schleicher; 2. das kriechende Ungeziefer, Gewürm; 3. die langsame (Leichen-)Fuhre.
crāy, ~er, der Kreier (kleines Schiff).
crāy'-fish, f. craw-fish.
crāy'on, 1. der (farbige) Zeichenstift, Pastell-stift; black ~, der Bleistift, das Reih-blei; red ~, der Rotstift; 2. (coloured ~) die Pastellfarbe; 3. f. ~painting, 2. to ~, t. 1. mit Pastellstift zeichnen; 2. (schriftlich) entwerfen, skizzieren. ~drawing, ~painting, 1. das Zeichnen mit Pastellstift; 2. die Pastellzeichnung, das Pastellgemälde.
to crāze, t. 1. † a) zerbrechen, zerstoßen; zerstampfen, pulverisieren; min. pochen; b) beschädigen; 2. zerrütten (den Geist). ~, a. Se. die Berrücktheit.
crāzed, a. verrückt (with, vor).
crā'zedness, **crā'ziness**, 1. die Ge-brechlichkeit, Schwäche; 2. die Geistes-schwäche; Geisteszerrüttung, Berrücktheit.
crāze'-mill, **crā'zing-mill**, min. das Binnpochwerk.
crā'zing, das Rissigwerden, die Haarrisse (der Glasur).
crā'zily, a. (~ly, adv.) 1. a) häufig; zerbrechlich; a ~y ship, mar. ein krankes (in schlechtem Zustande befindliches) Schiff; b) gebrechlich, hinfällig; 2. a) verrückt; b) fam. äußerst begierig. ~y bone, Am. der Ellenbogenknochen.
to crāk, I. i. 1. knarren, knirren, schwir-ren, quetschen (v. Schuwerk), pfeifen, zirpen; ~ing hinges last longest, prv. wer lange hustet, lebt lange; 2. zittern: I'll make him ~ in his shoes, ich will ihm Hosenknäuel machen. II. t. (mit etw.) knarren u. f. w. ~, ~ing, s. das scharfe, knarrende Geräusch, Knarren, Quetschen.
crām, 1. der (Milch-)Rahm, die Sahne; 2. paint. der Deckfirnis; 3. fig. das Vor-züglichste, Beste (einer Sache); the ~ of a feat, die Feinheit eines Scherzes od. Wipes; ~ of lime, die Kalkmilch; ~ of tartar,

chem. der Weinsteinrahm, das Gremor Tartar; ~ of the valley, feiner Wachol-berbranntwein. to ~, I. i. Rahm od. Sahne ansetzen, rahmen, sahnen; 2. sich überziehen (vom Sumpf); * steif, feierlich werden. II. t. 1. (Milch) abrahmen; 2. das Beste von einer Sache wegnehmen.
crām'-cheese, der Sahnentäfel. ~-co-loured, a. cremefarben, gelblich weiß; ~-coloured ware, englisches Steingut; ~-coloured white, das Cremeweiß. ~ewer, der Sahnentopf. * ~-faced, a. blaß, bleich. ~-laid (paper), cremeweisses Briefpapier. ~-nut, bot. die Brasiliennuß (Frucht der *bertholletia excelsa*). ~-pot, der Sahnen-topf; ~-pot love, fam. das Schürzen-sipendium. ~-tart, die Sahnentorte.
crā'my, a. 1. voller Sahne; sahnicht, süß wie Sahne; 2. fein.
crāse, 1. die Falte; 2. a) die umge-schlagene (Blatt-)Seite (im Buche), das Ohr (als Zeichen); b) das Mal (beim Tridetspiel, durch das wicket gezeigte Linie); bowling ~, das Schodmal; pop-ping ~, das Schlagmal; 3. f. creese.
to ~, I. t. 1. a) falten; b) brechen, (zer-)knittern; c) umschlagen (ein Blatt Papier), mit einem Ohre (in einem Buche) be-gleich-nen. II. i. Falten werfen.
crā'sy, a. faltig, voller Falten; zerrittet.
crā'te, a. 1. erschaffen, geschaffen; 2. zu-sammengesetzt (of, aus). to ~, t. 1. a) schaffen, erschaffen; b) zeugen, erzeugen; c) hervorbringen, verursachen; 2. a) zu etw. machen; b) (zu einer Würde) wählen, ernennen.
crā'tion, 1. a) die Erschaffung, Schöpfung; b) die Hervorbringung, Verursachung; 2. die Ernennung (zu einer Würde); 3. die Schöpfung: a) die (erschaffene) Welt, Natur; b) das Erzeugnis; * a false ~, ein Trug-geschöpf. ~al, a. die Schöpfung betr.
crā'tive, a. 1. schaffend, erschaffend; 2. schöpferisch; fruchtbar. ~ness, die Schöpfungsgabe, Schöpferkraft.
crā'tor, 1. der Schöpfer, Urheber; 2. das Schaffende, Erschaffende; die wirkende Ur-sache. ~topship, die Urheberschaft. ~tress († ~trix), die Schöpferin, Ur-heberin, Erzeugerin.
crā't'ural, a. ein Geschöpf betr.; die Eigen-schaften eines Geschöpfes habend; geschaffen.
crā't'ure, 1. a) das Geschöpf, (erschaffene) Wesen, die Kreatur; a silly ~, ein Dumm-kopf; sweet ~! liebes Wesen! dumb ~, das Tier; ~s, pl. Am. das Hausvieh; 2. das Erzeugnis, Gebilde, Werk (der Einbildung); 3. die den Zwecken eines anderen dienende Person, Kreatur; 4. fam. für ~-comfort, was die Kreatur erfreut, Speise und Trant; vulg. to take a drop (cup) of the ~, einen Schnaps trinten.
crō'dence, 1. der Glaube; to give ~ (to), Glauben belassen; 2. a) der Ruf, Kredit; b) die Beglaubigung; letters of ~, Beglaubigungsschreiben; 3. (~-table) der Kreditzettel (am Altar).
crō'den'dūm (pl. ~s), der Glaubens-artikel.
† **crō'dent**, a. 1. leichtgläubig; 2. glaub-swürdig.
crō'den'tial [shalz], pl. das Beglaubig-ungsschreiben.
crō'd'ible, I. a. (~bly, adv.) glaub-slich, glaubwürdig. ~bleness, **crō'd'ibility**, die Glaubwürdigkeit.

créd'it, 1. der Glaube; to give s.o. ~ for, fig. jm. etw. zutrauen; jm. etw. (hoch) anrechnen; 2. der Ruf, gute Name, das Ansehen; der Einfluß; to do ~ (to), (jm., einer Sache) Ehre machen; to have great ~ with s.o., bei jm. großen Einfluß haben; he is a ~ to his family, er macht seiner Familie Ehre; 3. das Zeugnis, Wort, die Glaubwürdigkeit; on the ~ of Mr. N., auf das Zeugnis (unter Garantie) des Herrn N.; 4. com. a) der Kredit; b) das Guthaben, Haben; ~ in blank, der Acceptationskredit; at (on) three months' ~, auf drei Monate Zeit; on (upon) ~, auf Borg, Kredit od. Zeit; transactions on ~, Zeitgeschäfte; to give ~, Kredit geben, kreditieren; to receive upon ~, auf Kredit bekommen; to lodge a ~ with s.o., (jm.) Kredit bei jm. eröffnen; to place (to pass) to s.o.'s ~, in j's. Kredit (Guthaben) bringen od. stellen; to the ~ of my account, zu meinen Gunsten; to carry to s.o.'s ~, jm. (eine d. Konto-Zahlung) abschreiben, gutschreiben; it shall appear in your ~, es soll Ihnen gutgeschrieben werden; bill of ~, der offene Wechsel; letter of ~, der Kreditbrief, das Kreditiv, Akreditiv. to ~, t. 1. (einer Sache od. jm.) Glauben beimesen, (jm. etw.) glauben; 2. (jm.) trauen, auf j. bauen; ~ me, glaube mir; 3. (einer Sache) Glauben, Ansehen verschaffen; 4. com. (jm.) Kredit (od. auf Kredit) geben, borgen; (eine Summe) gutschreiben, erkennen für; (j. für eine gewisse Summe) entlasten, kreditieren; to ~ a bad debt, einen schlechten Schuldbosten lösen; to be (to stand) ~ed for, kreditiert sein mit.

créd'itable, a. 1. + glaubwürdig; 2. achtbar, unbescholten; 3. ehrenwert, rühmlich; ~ably, adv. mit Ehren, ehrenvoll; to acquit o.s. ~ably of s.t., etw. rühmlich vollbringen; 4. com. to be ~able, solide (kreditfähig) sein, gut stehen. ~ableness, der gute Ruf, das Ansehen. ~or, 1. + der Gläubige, Glaubende; 2. com. u. law, der Gläubiger, Kreditör; 3. (in der Buchführung) das Haben, Kredit (~ors, pl. Creditoren); ~or in trust, der Direktor einer Fällitenmasse; ~or on mortgage, der Hypothekengläubiger; to be a ~or on the bankbooks, ein Bankkonto haben; the ~or's-side, die Kreditseite (rechte Seite des Hauptbuchs); ~ors under a commission of bankruptcy, die Gemeingläubiger eines Fälliten. ~rix, die Gläubigerin.

créd'it-side, f. creditors' side.

créd'ul'otus, I. a. (~otusly, adv.) leichtgläubig. ~ousness, créd'ul'ity, die Leichtgläubigkeit

creed, 1. das Glaubensbekenntnis, der Glaube; 2. das offene Bekenntnis (der Grundsätze); die Ansicht, Überzeugung.

A. creek, 1. der enge Gang; 2. a) die kleine Buch, Einsahrt, der Schlupfhaufen; b) + u. Am. der kleine Fluß.

B. creek, Sc. die Dämmerung; at ~ of day, bei Tagesanbruch.

+ to creek, f. to creak.

creaky, a. bucktig; voller Biegungen.

creel, 1. der (Weiden-)Korb; Fischkorb; in a ~, vulg. begett.

to creep (crept, crept [+ ~ed, ~ed = kräup]), i. 1. (out, up &c., heraus, hinaus) kriechen; to have always a

hole to ~ out at, immer eine Hintertür offen, eine Ausflucht bereit haben; 2. (schleichen, kriechen; to ~ in (into), hineinkriechen; fig. sich einschleichen; to ~ into s.o.'s favour (fam. up s.o.'s sleeve), sich bei jm. einschmeicheln; to ~ into s.o.'s mouth, fam. jm. um den Bart gehen; to ~ on (upon) s.o., j. beschleichen; allmächtig herantommen; 3. fam. sich zusammenschieben (von der Haut), eine gruselige Empfindung haben, gruseln, schauern; my flesh begins to ~, es schauert mich, ich bekomme eine Gänsehaut; 4. wimmeln (with, von).

creep'er, 1. a) das kriechende Tier, Ungeziefer; b) zo. der Baumläufer (*certhia*); 2. die Schlingpflanze, das Rankengewächs; 3. fig. der Kriecher, Schleicher; 4. mar. (auch ~s, pl.) der Fischbreg, Dregbaken (anteriorer Faden zum Aufhängen); 5. eine Art Feuerbock (in der Küche); 6. eine Art Überhaub.

creep'-hole, das Schlupfloch.

creep'ing, p.a. (~ly, adv.) kriechend (auch bot.); ~ crowfoot, bot. der kriechende Hahnenfuß (*ranunculus repens*); a ~ thing, etw. was da krecht.

creeps, sl. die Gänsehaut, das Frösteln.

creese, ein malayischer Dolch.

cremation, die (Toten-)Verbrennung. ~ist, der Anhänger der Leichenverbrennung.

Crem'ona, 1. Cremona (St.); 2. cremona (Rein) (~ violin), die Cremoneser Geige.

Cremonese', I. a. cremonesisch. II. a. der Cremoneser.

crémor, chem. der Cremor, dicke East.

crén'iate, ~atéd, a. bot. gefehrt.

crén'at'ure (auch kré'), die Kerbung, Kerbe.

to crén'ellat'e, t. 1. mit Rinnen od. Schießscharten versehen; 2. auszaden. ~ed, a. 1. gezinnt; mit Rinnen versehen; 2. arch. gezimelt.

crén'ello', die offene Schießscharte, Rinnenslücke.

crén'ul'ato, ~atéd, a. bot. fein gefehrt. **Cré'ole**, der Kreole, die Kreolin (Kind europäischer Eltern in den Kolonien).

Cré'olian, a. kreolisch.

cré'osote, chem. das Kreosot.

cré'ipance, ~pane, vet. die Streichwunde (der Pferde).

to crép'itate, i. 1. knistern, knistern, prasseln; 2. einen Wind lassen.

crép'ta'tion, 1. das Knistern, Knistern; 2. med. das Knistern (gebrochener Knochen).

crép'itús, med. die entweichende Blähung.

cré'pon, der Crepon (Art Krepp).

crépt, f. to creep.

crép'us'cle (pus'l), ~cūle, + die Dämmerung. ~cūlar (+ ~cūlous), a. 1. dämmernd, dämmerig; 2. die Dämmerung betr.; in der Dämmerung zum Vorschein kommend; ~cular blindness, die Hühnerblindheit.

crescen'do [krëshén'dō], (ital.) mus. (an Tonstärke) steigend.

crés'cent, I. a. wachsend, zunehmend.

II. a. 1. der zunehmende Mond, die Mondschale; 2. a) der (türk.) Halbmond, auch in der Janitscharen-Musik; b) her. der Halbmond (im Wappen); c) der halbmondförmige Platz. ~city, Am. Neu-

Orleans. ~-formed, ~-like, ~-shaped, a. halbmondförmig. to ~, t. halbmondförmig bilden, mit einem Halbmonde zieren.

* **crés'give**, a. stark wachsend, treibend.

créss, bot. meist pl. ~es, die Stresse; common ~, die Gartenstresse (*lepidium sativum*); water-~, die Wasserstresse, Brunnenstresse (*nasturtium officinale*).

crés'set, 1. das Leuchtfest; die (See-) Leuchte; 2. die Stodlaternen; 3. die Leuchte, Fadel. ~light, das Leuchtfest, Signalfeuer.

Crés'sida, 39.

crést, 1. der Kamm (eines Hahnes, einer Schlange); der Schopf (eines Vogels); 2. der Kamm (oberer Hals eines Pferdes); 3. a) der Helmlamm, Helmbusch, Federbusch; der Helm; b) her. das Helmschloß, der Helmschmuck; 4. a) der (Berg-)Kamm, Gipfel; b) das Höchste, der höchste Grad; c) arch. die Auszierung, Krone, der Kranz; ~ of the glacia, mil. die Krone des Glacis; d) der Girtel (eines Daches); 5. der Stolz, Mut, das Feuer. to ~, t. wie mit einem Helmschmuck bedecken, krönen.

~ed, p.a. 1. mit einem Helmschmuck, Krone u. versehen; 2. geschöpft, gehaubt; ~ed dog-tail grass, bot. das Kammgras (*cynosurus cristatus*); ~ed lark, zo. die Haubenlerche (*alauda cristata*).

crést'fallen, p.a. 1. mit seitwärts hängender Mähne (von Pferden); 2. niedergeschlagen, mutlos. + less, a. ohne Wappen, von niedriger Geburt.

crést'marine, bot. der Seefenchel (*crithmum maritimum*). ~tile, der Girtel od. Kammziegel.

crét'aceous (shus), a. kreideartig; kreidig; ~ group, geol. die Kreideformation; ~ rocks, pl. Kreidefelsen.

Cré'tan, Cré'tian (shan), I. a. kre'tenisch, von der Insel Créto, Kreta. II. a. (od. Créto) der Kretenjer.

crét'atéd, p.a. mit Kreide eingetiebt, kreidig.

crét'ile, der Verd(fuh): Creticus (---).

crét'icism, f. cretism.

crét'in, der Kretin, körperlich u. geistig Verkrüppelter, Blödsinniger. ~ism, der Kretinismus, die Blödsinnigkeit.

crét'ism, (kretische) Lügenhaftigkeit.

credonne', eine Art gedrucktes Zeug.

crét'öse (auch cretöse), a. kreidig.

creux, die Vertiefung (Gegenf. v. Relief).

crevasse', Am. die (Felsen-)Spalte; der Dammbruch.

crév'et, der Schmelziegel.

crév'ice, der Riß, die Spalte. to ~, t. aufreißen, spalten.

A. crew, 1. a) die Schar; b) die Rotte, Bande; 2. mar. das Schiffsvolk, die Besatzung (nur v. Seelenten).

B. crew, f. to crew.

crew'el, + das Wollgarn. ~work, die Plattschifferei.

crew'et, f. crewet.

crib, 1. a) die Krippe; b) der Stand (die Abstellung) in einem Stalle; 2. fam. das Kinderbett; 3. + die Hütte; sl. das Haus; 4. für cribbage; 5. sl. (in Schulen) die Überlegung (als verbotenes Hilfsmittel), Gelsbrücke; 6. die Kniderei.

to crib (~bed, ~bed), I. t. 1. einschließen, einsperren; 2. sl. stehlen, mausen; (in der Schule) abschreiben. II. i. + eingeschlossen sein.

cribb'bage, engl. Kartenspiel. ~board, ein Brett beim Cribbagepiel, um mit Holzstiften den Stand des Spieles zu bezeichnen. ~faced, a. podennarbig.
cribb'|-biter, der Krippenbeißer; unzufriedene Mensch. ~biting, ~champing, das Krippenbeissen.
cribb'ble, 1. das (Korn-)Sieb; 2. † das Schrotmehl. to ~, t. (durch)sieben. ~bread, großes Brot.
cribb'rate, **cribb'rose** [auch kribrōs], a. siebförmig durchlöchert.
† **cribb'ration** [auch kri], das (Durch-)Sieben.
cribb'rißform, a. siebförmig.
Crick'ton, eßam.N.
crick, 1. ~s, pl. dürrer Reisig; 2. a) die Verkrümmung; b) das Glibderbeissen, der Krampf im Nacken, steife Hals; 3. † das Knarren (einer Thür).
A. **crick'et**, die Krille, das Heimgchen. ~bird, zo. der Heuschrecken-Rohrfänger (*silvia locustella*).
B. **crick'et**, 1. das Cricket (engl. Schlagball-Spiel); ~ball, der Cricketball. ~bat, das Schlagholz; ~field, ~ground, der Cricketplatz; ~match, die Cricket-Partie; 2. der Schmel.
crick'et|ler, der Cricketspieler. ~ing-apple, Art kleiner Apfel.
cri'cūl, a. ringförmig.
cri'er, 1. der Schreier, öffentl. Ausruf; Auktionator; 2. ~ of the court, der bei Gerichtsverhandlungen Ruhe gebietende Beamte.
cri'key! **cri'many!** int. o jemine! ach je!
crim. con., f. unter criminal.
crime, 1. das Verbrechen, die Schuld, der Frevel; capital ~, das Kapitalverbrechen; 2. † die Verschuldigung.
Crimō'la, die (Halbinsel) Krim; ~a lamb-skins, Krimmer, krimmische Schaffelle. ~an, a. die Krim betr.; ~an war, der Krimkrieg.
crimo'fāl, a. verbrecherisch, schuldbeladen. ~less, a. schuldlos.
crim'nal, 1. a. (~ly, adv.) 1. a) verbrecherisch; ~ conversation (crim. con.), ehebrecherischer Umgang, Ehebruch; b) strafbar, (eines Verbrechens) schuldig; 2. law, peinlich, kriminal; ~ code, das Kriminal-Gesetzbuch; ~ law, das Kriminalgesetz. II. a. 1. der Verbrecher; 2. der Angeklagte. ~ness, die verbrecherische Beschaffenheit; Strafbarkeit, Schuld.
crim'nal'ity, 1. f. criminalness; 2. die Kriminalität.
to **crim'inate**, t. eines Verbrechens beschuldigen, anklagen.
crim'ination, die Verschuldigung, Anklage.
crim'inate|ive, ~ory, a. anklagend, beschuldigend; eine Anklage betr.
† **crim'inois**, a. (~ly, adv.) f. criminal.
† **crim'inousness**, f. criminalness.
crimp, 1. a. 1. mürbe, bröckelig; 2. hin-fällig, schwach. II. a. 1. † ein Kartenspiel; 2. a) der Werber, Seelenverläufer; b) der Matrosen-Müller; c) der Kohlen-agent.
to **crimp**, t. 1. a) kräuseln; b) falten, fälteln; 2. fam. gewaltsam antworten; 3. (Fische) schlitzen; ~ed salmon, aufgeschlitze, eingefalzener Lachs.
crim'p|age, ~ing, das Krimpen, Kräuseln.

crim'p|ing~-iron, die Stellschere; das Brenneisen (zum Haarkräuseln). ~ma-chine, die Kriffmaschine.
to **crim'p|le**, I. t. zerhacken. II. i. sich zusammenziehen, einschrumpfen; to go ~ing, fam. humpeln.
crim'son, 1. a. karminrot. II. das Karmin; das Rot, die Rote. to ~, I. t. karminrot (hochrot) färben. II. i. erröten. ~hued, p.a. hochrot gefärbt. ~warm, a. mit warmer, hochroter Färbung.
crin'al, ~atory, a. das Haar betr. ~ated, f. crinite.
crin'eum, vulg. 1. der Krampf; 2. die Schraube, Grille; he is in his ~, er hat seine Schrauben. ~craneum, I. a. Krifels-tratel (schlechte Schreiberei). II. a. im Bidsad, schief und krumm.
crin'el, ~et, feines, federartiges Haar.
to **cringe**, I. t. † (das Gesicht) versetzen. II. i. kriechen, sich krümmen (to, vor).
crin'ger, **cringe'ling**, der Kriecher.
crin'ging, p.a. (~ly, adv.) kriechend.
crin'gle, mar. das Riegel (Tauring).
crin'gent'ural, a. die Haarpflege betr.
crin'g'rotis, a. behaart.
crinite, a. haarig, langhaarig.
to **crin'kle**, I. t. fältig machen; kräu-seln. II. i. 1. falten werfen; 2. sich kräuseln; sich schlängeln. ~, s. 1. (provinc.) ~crankle die Falte; Krummel; 2. die Krümmung, Windung.
crin'ō, med. eine Hautkrankheit der Kinder.
crin'oid, min. der Crinoid.
crin'oline, die Crinoline.
crin'ose [auch krinōs, krinōs], a. haarig, behaart.
crin'ōs [auch kri], das Behaartsein, die Haarfülle.
crip'(p)lings, die Stüßballen eines Hauses.
crip'ple, der Krüppel († abjektivisch: lahm). to ~, t. verkrüppeln, lähmen (auch fig.). ~d, p.a. krüppelig, lahm; mar. rettlos. ~ness, die Lähmung.
cri's'is (pl. ~es), med. die Krise, Krise.
crisp, a. (~ly, adv.) 1. kraus, gekräuselt; 2. sich schlängelnd; gebogen, gekrümmt; 3. mürbe (v. Kuchen), bröckelig; knusperig; 4. frisch (v. Pflanzen, auch v. der Luft). to ~, I. t. 1. kräuseln; verwoben; ~ed [pt] erape, gekrauselter Strepp; 2. knusperig, braun rösten. II. i. sich kräuseln.
cri's'pate, ~ated, a. gekräuselt.
cri'spā'tion, **cri's'pāt'ure**, die Kräus-elung.
cri's'per, das Kräuselleisen.
Crīs'pin, 1. Krispin, Krispinus (MN.); 2. hum. der Schuster; ~'s holiday, der blaue Montag (eigentl. 25. Okt.); ~'s lance, die Ahle (der Schuster).
cri's'ping~-iron, f. crisper. ~pin, die Zoupiernadel. ~pincers, die Kräuselzange.
† **cri'spistū'cant**, a. sich blühpertig schlän-gelnd.
cri'sp'ness, das Krause; die Mürbheit; Knusperigkeit u. f. w.; f. crisp.
cri's'py, a. f. crisp.
cri'ss ~ **crō'ss**, das Kreuz (statt Unterschrift). ~row, f. christ-cross-row.
cri's'tat'e, ~ed, a. bot. lammförmig.
cri't'ri'um (pl. ~s, auch ~ons), 1. das Kriterium, unterscheidende Merkmal, Kennzeichen; 2. die Richtschnur.
cri'thōmāncy [auch kri'th', ob. kri-

thōm'], die Weissagung aus (Opfer-) Ruchenteig und Gerstenmehl.
crit'ic, I. a. f. critical. II. a. 1. a) der Kritiker, Kunstkritiker, Recensent; b) der Beurteiler; c) der Tadler, Kritiker; 2. † f. critique. † to ~, i. kritisieren.
crit'ic'al, a. (~ly, adv.) 1. kritisch: a) die Kritik betr.; b) urteilsfähig; 2. genau, sorgfältig; 3. † kritisch, tabelsfüchtig, eigen-sinnig; 4. bedenklich, mißlich, feig; 5. entscheidend. ~ness, 1. das Kritische; 2. die Genauigkeit, kritische Strenge; 3. die Bedenklichkeit, kritische (entscheidende) Lage.
crit'ic's'ter, der schlechte Kritiker.
crit'ic'ism, die Kritik: 1. Urteilsfähigkeit; 2. Recension, kritische Beurteilung, Bemerkung.
crit'ic'ize|able, a. zu kritisieren; tabelhaft. to ~e, I. i. 1. kritisieren, kritisch urteil-en (on, über); 2. Ausstellungen machen, kritisieren. II. t. 1. kritisieren, beurteilen, recensieren; 2. betritteln, tabeln. ~er, der Kritiker, Recensent.
crit'ique [uk'], die Kritik: 1. Recension; 2. kritische Kunst. † to ~, t. kritisieren.
criz'z'el, ~eling, ~le, die Unebenheit, Schlackenartigkeit (des Glases).
to **croak**, i. 1. quaken (v. Fröschen); 2. a) krächzen (v. Raben), krähen; b) Unheil prophezeien; c) helfen sprechen, krächzen; 3. marren (vom Wagen); knurren (vom Magen); 4. stöhnen, ächzen (v. Kranken); 5. al. sterben, abfahren. ~, s. 1. (~ing) a) das Gequale; Gefrächze; b) das Knar-ren; Knurren; 2. die Prophezeiung von Unglück.
croak'ker, 1. der Quaker, Krächzer; 2. fam. a) der Unglücksbrabe, Unglückspropheet; b) der Mißvergnügte; c) der Todesstänbdat.
Crō'at, 1. der Kroat; 2. das kroatische Pferd.
Crōā'tja [shja], Kroaten.
Crōāt'ic, a. kroatisch.
cro'ceous [shja], a. safranartig; safran-gelb.
crochet, 1. † [krō't'ahet] f. crotchet; 2. [krō'shā, felt. kropshā] das Häkeln; die Häkelarbeit (~work); 3. die Häkel-nadel, der Häkelhofen (~hook, ~needle, ~pin). to ~, t. u. i. häkeln. ~lace, gehäkelte Spitzen. ~mat, die gehäkelte Decke. ~pattern, das Häkelmuster. ~work, die Häkelarbeit.
† **cro'cēt'ation**, das Quaken; Krächzen.
cro'ck, 1. † u. provinc. der Topf; it's like tho ~ calling the kettle amatty, wir (sie) haben (ihr habt) einander nichts vorzuwerfen; 2. der Schmel; 3. der Ruß (am Topf). to ~, t. beruhen, ruhig machen, schwärzen.
cro'ck'ery, irdenes Geschirr, Töpferzeug, Töpferware; ~ware, ordinäres Steingut.
cro'ck'et, 1. der kleine Haken, das Häl-chen; 2. arch. der Tragstein, die Kriech-blume (blumenartiges Schmuckwerk).
cro'ck'y, a. ruhig.
cro'codile [auch dīl], 1. zo. das Krokodil; ~jaw, ein weites Maul; ~(s) tears, (heuchlerische) Krokodilstränen; 2. der Krokodilschluß, Trugschluß.
cro'codil'lan (~gan), I. a. krokodil-artig. II. a. das krokodilartige Tier, die Panzer-Eidechse.
cro'codil'ity, f. crocodile, 2.
cro'cus, 1. bot. der Krokus, Safran (bes. *crocus sativus*); 2. der Safran, Krokus (Farbe).

Cræsus, Krösus (M.).

cröst, das Baumland, kleine umgäunte Grundstüd.

cröst'gr, der kleine Grundbesitzer, Kleinbauer, bes. in Schottland.

cröisade, f. crusade.

cröise, der Kreuzfahrer; Kreuzpilger.

cröissant, her. das Kreuz mit halbmondförmigen Enden.

Cröm'arty, eD. u. Jam. N.

cröme, f. cream.

cröm'legh, die Cromlech, der Steintisch, druidisches Steindenmal.

crömör'ng, das Krummhorn, Trompetenregister (der Orgel).

Cromwöl'lgan, I. a. Cröm'well betr. II. a. der Cromwellianer.

cröne, 1. † das alte Schaf; 2. das alte Weib.

crö'n'el, -et, f. coronet, 3.

crö'ny, (old ~) fam. der (die) (alte) Bekannte, der Genosse, die Freundin.

to crö'dle, i. Se. 1. lauern, sich ducken; 2. (to cröw) girren, schnurren (v. d. Katze).

cröök, 1. die Krümmung; 2. der Haken; Hirtenstab; stithy ~, der Schürhaken (der Schmiede); 3. provinc. der Teufel; 4. fam. der Winklung; by hook or by ~, mit Recht od. Unrecht, auf jede Weise.

to ~, I. t. 1. krümmen; to ~ one's elbow (little finger), Am. gern eins trinken; 2. † fig. (vom rechten Pfade) ablenken. II. i. 1. sich krümmen, krumm (gebogen) sein.

cröök'--back, 1. der Budel; 2. der Budlige. ~backed, a. budelig.

cröök'ed, a. (~ly, adv.) 1. a) krumm, gekrümmt; ~ horn, mus. das Krummhorn; ~ rip, fam. die böse Ehefrau, böse Sieben; ~ sixpence, das verbogene sixpenny-Stück; ~ timber, das Krummholz; ~ ways, Schleichwege; b) mar. buchtig, schief; c) sich windend (vom Wege); ~ smoke, der sich kräuselnde Rauch; d) (vom Alter) gebeugt; 2. fig. a) verfehrt, verdreht, verschroben; b) verdorben, schlecht, tüdlich (a ~ face); ~ fortune, tüdliches Geschick; c) † unrechtmäßig.

~näss, 1. die Krümme, Krümmung; Windung; 2. a) die Verkrümmung; fam. der Budel; b) die Verfehrtheit, Verschrobenheit, Schlechtigkeit. * ~pated, a. quertöpfig.

to cröök'en, t. f. to crook, t.

cröök'--kneel, ~legged, a. schiefbeinig, krummbeinig. ~shanks, pl. fam. der Krummbeinige. ~shouldered, a. fam. verwachsen.

crööm, provinc. die Gabel mit langen, gekrümmten Zinken.

to cröön, i. 1. brüllen, heulen; 2. leise singen, summen, murmeln. ~, s. das Gesumme, Gemurmel.

crööp, 1. der Croupier (Gehülfe des Bankhalters beim Hazardspiel); 2. f. croup, B. to ~, Croupier sein.

cröp, 1. der Stropf (der Vögel); 2. † der Wipfel (eines Baumes), die Spitze (der Pflanzen), die Ähre (am Getreide); 3. die Ernte (jeder Art): a) geschnittenes, eingebrachtes Getreide etc.; b) Getreide im Halme; fine show and a small ~, prv. viel Geschrei und wenig Wolle; 4. a) etw. Abgeschnittenes; b) kurzgeschnittenes Haar; c) der Pöchyterianer (wegen des verschnittenen Haares); d) der Stupfchwanz (gestupptes Pferd).

to cröp (~ped [pt], ~ped; † ~t, ~t), I. t. 1. (das Ende) abschneiden, (ab-)stutzen; beschneiden; 2. a) abspülen (eine Blume); b) abweiden; c) (ab)mähen, ernten; d) (vor der Zeit) dahintraffen; 3. (mit einer Ernte) bepflanzen. II. i. † Ernte geben, tragen; to ~ out (up), min. andere Schichten durchbrechen, zu Tage kommen; fig. (unerwartet) zum Vorschein kommen, sich zeigen.

cröp'--ear, 1. das Stupohr (Pferd); 2. (chem.) ein Verbredner mit abgeschnittenen Ohren. ~eared, a. mit gestupften Ohren.

cröp'säl, a. mit vollem Stropfe; satt.

cröp'--üt, 1. min. die zu Tage tretende Schicht; 2. fig. die zu Tage tretende Erscheinung.

cröp'per, 1. a) der Abschneidende, Schnitter; b) die Sichel; 2. sl. der schwere Sturz; 3. zo. die Stropstaube (columba gutturosa).

cröp'p'le, ~y, der Verbredner mit verschnittenem Paar.

cröp'--sick, a. krank von Überladung des Magens. ~sickness, die Überladung des Magens.

† **cröpt**, für cropped.

croquet [krö'kä, kröka', seltener krök'et], das Croquet, Gesellschaftsspiel mit Holzfiguren, welche mit langstieligen Holzhammern (~mallets) durch Reifen (~hoops) getrieben werden. **to ~**, i. Croquet spielen.

cröre [auch ö] (östind.), 10 Millionen, bes. a ~ of rupees.

crö'sjer [krö'zhjer], der Bischofsstab, Krummstab. ~ed, a. mit Krummstab.

cröss [ö fast ä], 1. das Kreuz; St. Andrew's cross, f. Andrew; to creep to the ~, zu Kreuze kriechen (chem. Kirchenstraße); nachgeben; 2. das Kreuz, Leiden, die Not, Trübsal, Widerwärtigkeit; to take up the ~, bibl. sein Kreuz auf sich nehmen; 3. das Kreuz (statt der Namensunterschrift); 4. a) die mit einem Kreuze bezeichnete Münze, der Kreuzer; b) die rechte (Kreuz-)Seite einer Münze; ~ or pile, Wappen oder Schrift (Spiel mit Geld); 5. (od. ~-breed) die Kreuzung (v. Rassen); das durch Kreuzung Erzeugte, die dadurch gewonnene Rasse; 6. das Kreuzweise; a ~ in s.o.'s eye, ein schielender Blick; 7. sl. das Einverständnis (scheinbarer Gegner zur Hintergehung anderer bei Wetten etc.); to get on the ~, auf heimliche, unehrliche Art erlangen.

cröss [ö fast ä], a. u. adv. 1. kreuzweise, quer; 2. seitwärts, schräg, schief; 3. a) zuwiderlaufend, entgegengesetzt, widrig; b) widerwärtig; c) verfehrt, (unseren Wünschen) zuwider, unglücklich; every thing goes (falls out) ~ with him, es geht ihm alles schief, ihm glückt nichts; 4. a) eigensinnig, widerpenig; wunderbar; b) ärgerlich, verbriehtlich; mißrätig, böse; 5. gegenständig, wechselseitig. ~ ('cross), prp. für across, quer, quer über; ~ ('~) country, quertelbein, über Stod und Stein.

to cröss [ö fast ä], I. t. 1. kreuzweise legen; ~ bayonets, kämpfen; 2. (to ~ out) austreichen, durchstreichen; to ~ a cheek generally, einen Cheek firmieren (d. h. durchstreichen u. mit „& Co.“ versehen); to ~ a cheek specially, beim Durchstreichen eines Cheeks auf demselben den Namen des einlassierenden Bankiers

angeben; 3. a) (zuw. mit over) überschreiten; b) (a river) etw. über (einen Fluss) schaffen, hinüberschaffen; c) an idea ~ed (st) my mind, es fuhr mir durch den Kopf, es kam mir in den Sinn; 4. a) bekreuzen; to ~ o.s., sich kreuzen, sich kreuzigen und segnen, sich Glück wünschen; b) to ~ a person's hand with a coin, einer Wahrsagerin ein Geldstück in die Hand geben, ihr die Hand versilbern; 5. a) durchkreuzen, hindern, enttäuschen; ~ed (st) in love, unglücklich liebend; b) widersprechen; c) * to ~ s.o. from s.t., f. von etw. ausschließen; 6. to ~ the breed, die Rasse kreuzen, mischen. II. i. 1. a) sich kreuzen, kreuzweis liegen; b) sich kreuzen, entgegengesetzt gehen (v. Vriesen); 2. (über einen Fluss) überlegen; auf die andere Seite (einer Straße u. f. w.) gehen; 3. im Widerspruch stehen (with, mit).

cröss'--accident, die Widerwärtigkeit. ~action, law, die Gegenlage. ~aisle, der Seitenflügel einer Kreuzkirche. ~armed (~ed-armed), a. mit verschränkten Armen. ~arrow, der Pfeil einer Armbrust. ~bar, das Querholz; die Querstange; der Querbalken; Kreuzstod (eines Fensters). ~barred, a. mit Querstangen vergittert; latziert (v. Zengen). ~barshot, die Stangentugel (zwei Kugeln mit Querstange). ~barrow, f. ~arrow. ~battery, mil. die Kreuzbatterie. ~beak, f. ~bill. ~beam, der Querbalken. ~bearer, der Kreuzträger (bei Prozessionen). ~belt, mil. die (auf der Brust sich kreuzenden) Bändeliere für Säbel u. Patronentasche. ~belted, mit Kreuzbändelieren. ~bill, 1. zo. der Kreuznabel (loria curvirostra); 2. f. ~action; 3. der Handschuldschein (welcher gegen andere Wechsel vertauscht wird). ~billed, a. mit einem Kreuznabel. ~birth, schwere Geburt (mit Querstange). † ~bite, 1. der Betrug, die Prellerei; 2. der Gauner. † to ~bite, t. prellen. ~board, das Querbrett. ~bond, arch. der Kreuzverband. ~bones, die Kreuzknochen (unter einem Totenkopf, Emblem der Sterblichkeit). ~bow, die Armbrust. ~bower, ~bowman, der Armbrustschütze. ~bred, p.a. durch Kreuzung erzeugt, von halber Rasse; a ~bred (horse), ein Halbblut (Pferd). ~breed, die durch Kreuzung gewonnene Rasse; der Bastard. ~breeding, die Veredelung der Rasse durch Kreuzung. ~bun (hot' cross-bun', Good-Fri-day bun), kleines Gebäck mit einem Kreuz, das am Karfreitag gegessen wird, die Karfreitagsknetel. ~caper, 1. der Quersprung; 2. der Querstich. ~chap, ~cove, sl. f. ~man. ~country, f. ~, prp. ~course, min. der Quergang. ~current, die Gegenströmung.

to cröss'cut, t. quer durchschneiden. ~, s. der Querschnitt; Hirtenschnitt (wider den Strich, v. Holz). ~saw, die Schrotflüge, Quersäge.

cröss'--day, einer der drei Tage vor Himmelfahrt, der Unglückstag. ~demand', die Gegenforderung. ~dike, der Quersdamm, Querdich.

cröss'--er, der Kreuzende; ~ of, der Hinzüberfahrende.

crossette, arch. der Gekröpf, die Verkropfung.

cröss'--examina'tion, law, das Kreuzverhör. to ~exam'ine, t. law, ins Kreuz-

verhör nehmen, (einem Beugen) Kreuz-
fragen stellen. ~-exam'ner, der Ansteller
eines Kreuzverhörs. ~-eye, das Schielen
über Kreuz. ~-eyed, a. schielend. ~-fire,
mil. das Kreuzfeuer.

to crossflow, i. quer entgegenschließen.

cross||-furrow, die Quersfurche. ~-garnets,
~-garnet hin'ges, Kreuzbänder, Thü-
rangeln mit Kreuzbändern. † ~-gartered,
a. mit kreuzweise gebundenen Anlegürteln.
† ~-gartering, das Kreuzweisbinden der
Aniebänder. ~-grained, a. (v. Hirnholz)
quer gerichtet, wider den Strich geschnitten;
fig. quertöpfig, störrisch. ~-head, der
Stangenblod, Kolbenstangenkopf (einer
Dampfmaschine). cross hind's! moulinet
(Kontertanz).

cross||-ing [ɔ fast ɔ], 1. die Kreuzung, Be-
kreuzung; 2. a) der (Straßen-)Übergang;
b) (~-point) die (Schienen-)Kreuzung,
der Kreuzungspunkt (zwei Eisenbahn-
gleise); 3. die Kreuzung (verschiedener
Rassen); 4. der Platzwechsel der Schläger
im Cricket infolge eines Laufs; 5. (gew.
s, pl.) der Querschnitt, Widerstand; die
Widerständigkeit.

cross||-interrog'atory, f. ~-examination.
~-jack [sam. krō'jek, krō'jek], ~-jack
sail, mar. das Bagiensegel (Segel der
Unterranke am hintersten Mast). ~-jack
yard, die Bagienranke. ~-legged, a. mit
übereinander geschlagenen Beinen. ~-legs,
I. adv. f. ~-legged. II. s. der Schneider.

cross||-let, 1. das Kreuzchen; 2. her. das
Wiederkreuz (Kreuz, dessen Arme in Kreuz-
zu enden).

cross||-like, a. kreuzartig; adv. kreuz-
weise.

cross||-ly, adv. 1. kreuzweise; 2. zuwider,
ärgerlich, böse u. f. w.; f. cross, a.

cross||-man, sl. der Dieb, Spitzbube. ~-
marriage, ~-match, die Beiseelheirat.
~-matched, unglücklich verheiratet.

cross||-ness [ɔ fast ɔ], die mürrische, ver-
bissliche, üble Laune, der Widerpruchsgeist.

cross||-patch, ~-pate, sam. der Quer-
kopf, Rurkopf. ~-path, der Kreuzweg,
Echelweg. ~-piece, das Querstück, Quer-
holz (beim Bimmern); der Querriegel, das
Verbindungsholz (eines Floßes); mar. ~-
piece of the main bits, der Betingsbal-
sen; ~-piece of the windlass, der Boog des
Bratpfahls. ~-point, der Kreuzstich (beim
Nähen). ~-post, 1. die Nebenpost; 2. das
Kreuz (von Briefen u. f. w.). ~-pur-
pose, 1. der (unbeabsichtigte) Widerspruch;
das Mißverständnis, Versehen, der Quer-
schnitt; 2. pl. das Frage- u. Antwort-
spiel; to be at ~-purposes, (einander)
entgegensein od. handeln, (einander) miß-
verstehen. ~-quarters, arch. das Vier-
blatt.

to cross||-ques'tion, t. f. to ~-examine.
~-ques'tions, pl. Kreuz- u. Querfragen.

cross||-road, der Kreuzweg; die Quer-
straße; der Seitenweg. ~-row (vgl. Christ-
cross-row), das Rre; die Bibel. ~-sea, das
Kreuzen der Wellen im Sturme. ~-shaped,
p.a. kreuzförmig. ~-sighted, a. sam. scheel.
~-sill, ein zur Stütze der Grundschwelle
eingelassener Blod. ~-springer, arch.
die Querrippe, der Querrag (eines Rip-
pengewölbes). ~-staff, mar. der Jakob-
stab (alter Sonnenhöhenmesser). ~-stitch,
der Kreuzstich (beim Sticken). ~-stone,
min. der Kreuzstein, Hartotom. ~-tic,

die Querschwelle (am Bahnhöf). ~-
lining, das Kreuzgeigen, Quereigen. ~-
trees, pl. mar. die (Dwards-)Säulen
(Querstölzer zum Spreizen der Stengen
u. Brammanten am Lapp der Masten u.
Stengen). ~-vault, ~-vaulting, arch.
das Kreuzgewölbe. ~-way, der Kreuzweg,
die Querstraße. ~-wind, der Seitenwind;
widrige Wind. ~-wire, das Fadenkreuz
im Fernrohr. ~-wort, bot. das Kreuz-
kraut (*gallium cruciatum*); auch Be-
zeichnung anderer Pflanzen.

cross||-ways [ɔ fast ɔ], cross||-wise, adv.
kreuzweise.

cro||-ch, 1. der Faden, die Gabel (an
einer Stange, einem Baum); 2. ~-es, pl.
mar. die Viehstüde, Gabeln des Mastes.

cro||-ched [krō'cht], a. gegabelt, gabelig.

cro||-chet, 1. die Gabel, gabelförmige
Stütze (eines Hauses); 2. med. die Ge-
burtshänge; 3. mus. die Viertelnote; 4. ~-s,
pl. typ. edige Klammern, Einschließungs-
zeichen: []; 5. der seltsame Einfall, die
Grille (gew. pl.). ~-ed, a. nach dem
Tafel. ~-pin, ~-stitch, f. crochet....
~-y, a. launisch, grillenhaft.

cro||-ton-oil, das Krottonöl (aus dem Samen
des Purgierkrotton, *croton tiglium*, ge-
wonnen).

to cro||-uch, i. 1. sich (zusammen)lauern,
sich ducken, sich schmiegen; 2. fig. kriechen
(before, to, vor); to creep and ~, sich
schmiegen und biegen.

† cro||-uch'ed (ob. crossed) fri'ars, pl.
die Kreuzbrüder (Mönchsorden).

A. cro||-up, die Kruppe (das Kreuz) eines
Pferdes.

B. cro||-up, med. der Krupp, die häutige
Bräune.

cro||-up'ade, die Krupade (Hochsprung des
Pferdes).

cro||-up'ier (ob. fr.), 1. der Croupier;
2. (schott.) der Vice-Präsident.

cro||-ut, f. sour-croût.

cro||-w, 1. zo. die Krähe; common ~, die
gemeine Krähe (*corvus corone*); vgl.
carrion-~; sam. as the ~ flies, wie der
Vogel fliegt, in der Luftlinie, in gerader
Entfernung; to pluck a ~ together,
einen Streit haben; to have a ~ to
pluck, ein Bündchen zu plücken (b. i. etw.
auszumachen) haben (with, mit); * to
yield tho ~ a pudding, den Raben einen
Schmaus bereiten (b. i. sterben); 2. das
Brechtseisen (~-bar); 3. das Gefröse (der
Tiere); 4. sl. der Diebshelfer, die Diebs-
gehilfen (bei einem auszuführenden Dieb-
stahl); 5. sl. ein Glücksumstand, Glück.

to cro||-w (crew [crowed]; crowed [†
crown]), i. 1. krähen; 2. sam. ein Sieges-
geschrei erheben, triumphieren (over, über).
~, a. das Krähen, der Hahnenkrei.

cro||-w||-bar, das Brechtseisen, die Brech-
stange. ~-berry, bot. die schwarze Rausch-
beere (*empetrum nigrum*).

to cro||-w, I. t. 1. (an)füllen, überfüllen,
vollstopfen; ~ed with, (gebrängt) voll
von; ~ed to suffocation, zum Erdrücken
voll; 2. zusammendrängen; einengen; to
~ in, into, fig. eindringen, hineinpfeifen;
3. fig. a) drängen, pressen; b) ungefüm
mahnen; 4. to ~ the sails (ob. all the
canvass), mar. alle Segel beifegen. II. i.
1. sich drängen; 2. wimmeln; 3. to ~
away, sich hinwegdrängen; to ~ in (into),
sich einbringen; to ~ on one's brain,

(von Gedanken) is. Kopf erfüllen; to ~
through, sich durchdrängen; to ~ up,
sich heraus- od. herandrängen.

A. cro||-w, 1. die Menge, der Haufen; Am.
die Gesellschaft; 2. a) das Gedränge, Ge-
wimmel; b) das gemeine Volk, der Pöbel.

B. † cro||-w, die sechsaitige Geige. to
~, i. auf dem crowd spielen, geigen. ~-er,
der Geiger.

cro||-w||-dy, Sc. das Hasermus.

cro||-w||-flower, bot. eine Art Lichtnelke
(*lychnis*). ~-foot, 1. (~-s-foot) bot.
der Hahnenfuß (*ranunculus*); 2. mil.
die Fuhangel; 3. mar. der Hahnenpoot
(Bereinigung mehrerer gespreizter Tauen in
einem Punkte). ~-footed, a. von kleinen
Hingeln (~-feet, f. ~'s feet) umgeben.
† ~-keeper, 1. der Krähen(ver)scheucher;
2. die Vogelscheuche.

cro||-w, 1. a) die Krone; ~ of thorns,
die Dornenkrone; b) der Kranz; c) fig.
der Herrscher, die Regierung; 2. das Höchste:
a) die (Baum-)Krone; b) die Spitze, der
Gipfel; c) der Wirbel (des Kopfes); die
Toufse (der Geistlichen); d) ~ of an arch,
arch. die Gewölbekrone, der Scheitel eines
Bogens; e) die Vollendung; 3. die Krone
als Lohn, die Ehre, Auszeichnung, Beloh-
nung; 4. a) (~-piece) die englische (fil-
berne) Krone (von 5 Schilling); half-~
(half a ~), die halbe Krone (engl. Sil-
bermünze v. 2 W. 50 Pf.); b) (French
~) der französische Kronenthaler (von
6 Franken); c) ~ of gold, die Goldkrone
unter Heinrich VIII. um 1540 geprägt
(2 Dukaten); 5. bot. die Samenkrone, der
Pappus. 6. mar. (of an anchor) die
Ankerkrone (wo Schaft u. Krone zusamen-
treffen); 7. der Hufkopf; 8. ~ of aberration,
astr. der Abirrungsstreif.

to cro||-w, t. 1. a) krönen; b) beträngen;
2. fig. krönen; a) (wie) mit einer Krone
bedecken; b) schmücken, glieren; jm. Ehre
bringen, j. ehren; c) belohnen; d) (mit
Ehre und Ruhm) vollenden; vervollkommen;
überh. beendigen; to ~ all, um
allem die Krone aufzusetzen; e) to ~ a
man, (beim Damenspiel) einen Stein zur
Dame machen, aufsetzen.

† cro||-w||-n||-tion, f. coronation.

crown||-ed [krō'nd, * krō'ned], p.a.
1. a) gekrönt, beträngt; b) high-~, low-~,
(von einem Hüte) mit hohem, niedrigem
Kopfe; 2. a ~ cup, ein zum Überlaufen
volles Glas; ~ malice, raffinierte Bosheit.
cro||-w||-ner, 1. a) der (das) Krönende;
b) sam. die Krone (einer Sache); 2. †
f. coroner.

† cro||-w||-net (coronet), der Gipfel des
Strebens.

cro||-w||-glass, das Kronglas. ~-impe'rial,
bot. die Kaiserkrone (*fritillaria impe-
rialis*).

cro||-w||-ing, arch. die Krone, Bekrönung;
der Schlusssierat. Cromwell's ~ mercy,
die Schlacht bei Worcester, 1651.

cro||-w||-jewels, pl. die Kronjuwelen,
Reichsleibnaden. ~-lands, pl. die Staats-
domänen, Kammer- od. Krongüter. ~-
law, das engl. Kriminalgesetz. ~-lawyer,
der Kronanwalt.

cro||-w||-less, a. kronenlos, ohne Krone.

cro||-w||-||-octavo, Art breites (feines) Oktav.
~-office, das Krongericht, Kriminalgericht
der Queen's Bench. ~-officer, der Kron-
beamte. ~-paper, 1. das Kronenpapier;

2. die Riste der zu entscheidenden Prozesse.
 ~-piece, f. crown, 4. ~-post, arch. die obere Hängefäule (bei doppeltem Hängewerk). ~-post truss, der obere Hängebock (bei doppeltem Hängewerk). ~-saw, die Kronsäge, Bandsäge, Säge ohne Ende. ~-scab, vet. der Zgelschuf (Art Krebs an den Füßen der Pferde). ~-shaped, p.a. kronenförmig. ~-side (Wgl. plea-side), Abteilung v. Queen's Bench, Appellhof über untere Kriminalhöfe, Disziplinarhof über Beamte. ~-solicitor, der Staatsanwalt. ~-thistle, f. ~-imperial. ~-wheel, das Rammrad; Kronenrad. ~-work, mil. das Kronwerk.
 crōw'~quill, die Krähensfeder, Rabensfeder. ~-s-bill, med. der Kugelhier, die Kugelfange. ~-s-foot, f. ~-foot; 2. gew. ~-s-feet, pl. sam. die Kugeln, Kugelpföden. ~-silk, bot. der Wasserfaden (*conserva rivularis*). ~-s-nest, mar. der Auggut (Korb zc. oben am Mast zc.). ~-stone, der höchste Stein eines Giebels.
 † crōwth, f. crowd.
 crōw'~toe, † bot. eine Art Hyacinthe. ~-trodden, p.a. vulg. runzelig.
 crōyl'stōne, min. der Spaltkrysal, kristallinischer Schwerpat.
 to crōyn, i. sp. röhren (vom Rotwild, zur Brauszeit).
 crōze, die Kröze, Zarge (des Böttchers).
 crōzier [zher], f. crozier.
 crā'cjal [shaj], a. 1. med. kreuzförmig, kreuzweise; 2. fig. a) quaddell; b) genau; a ~ test, eine genaue Prüfung.
 crā'cjan [shjan], zo. die Karauische (*cyprinus carassius*).
 to crā'cjate [shj], t. peinigen. ~, a. 1. gemartert; 2. f. cruciform.
 crā'cjation [shj], die Marter.
 crā'cjble, chem. der Schmelztiegel.
 crā'cjferous, a. 1. kreuztragend; 2. bot. kreuzblütig.
 crā'cjf'ler, der Kreuziger. ~X, 1. das Kreuzförmig; 2. die christliche Religion.
 crā'cjfix'ion [fikshun], die Kreuzigung.
 crā'cjform, a. kreuzförmig, auch bot.
 to crā'cjfy [fied, fied], t. 1. kreuzigen; 2. bibl. (das Fleisch) kreuzigen; 3. † quälen, martern.
 crā'cjg'rolis, a. kreuztragend.
 crāde, a. (~ly, adv.) 1. † roh (unzubereitet); 2. mit fremden Bestandteilen vermischt, ungerührt; ~ iron, Roh Eisen; 3. unreif, herbe; 4. unberührt; ~ humour, juices, med. unverdaute Säfte; 5. fig. a) schroff, dörb, ungemildert; ~ly, adv. ganz gehörig; b) unreif, nicht verarbeitet od. durchdacht. ~ness, 1. die rohe, unreife Beschaffenheit, Unreife; 2. fig. die Unreife.
 crā'djty, 1. f. crudeness; 2. med. die unberührte Speise.
 to crā'dle, f. to curdle.
 † crā'dy, a. rauh, falt.
 crā'el, 1. a. (more ~, most ~; ~ler, ~lest; ~ly, adv.) 1. grausam, unmenschlich; 2. blutig (v. einer Schlacht); 3. sam., bes. Am. ungeheuer. II. a. * das grausame Wesen. ~-hearted, a. mit grausamem Herzen. ~ty, 1. die Grausamkeit, Unmenschlichkeit; 2. die grausame Handlung.
 † crā'entate, † crāen'tous, a. blutig, blutbesetzt.
 crā'et, das (Öl-, Essig-)Gläschen. ~-frame, ~-stand, die Plattenlage.

Crāik'shānk, cJam.R.
 A. crāise, f. crusc.
 B. to crāise, i. mar. (umher) kreuzen. ~, a. das Kreuzen (eines Schiffes), die Kreuzfahrt.
 crāi'ger, mar. der Kreuzer; das Kaperschiff, der Kaper.
 crāi'ler, Am. (in Sped gebadener) knuspriger Kuchen.
 crām'b (crām), 1. die (Brot-)Krumme; ~-and-crust man, hum. der Bäder; 2. das Krümchen, Biskuit; ~s, pl. Brosamen. to ~, t. (zer)krümeln, broden. ~-cloth, das Tuch über dem Teppich unter dem Speisetisch.
 to crām'ble, 1. t. 1. zerbröckeln; zerkrümeln; * in Schutt verwandeln. II. i. zerbröckeln; to ~ into dust, in Staub zerfallen.
 crām'mable, a. bröcklig, krümelig.
 A. crām'my, ~mjo (Sc.), I. a. trumm. II. a. die Kuh, das Krummhorn.
 B. crām'my, a. 1. trummig; krümelig; 2. sl. fleischig, fett.
 A. crāmp, a. trumm.
 B. crāmp, a. bröcklig; knusprig.
 crām'pet, eine Art Kuchensammel.
 to crām'ple, I. t. (up) 1. zertrümmeln, zertrümmern, zertrümpeln. II. i. runzelig werden, einstrümpfen.
 crāmp'~ler, sp. der gefährliche Sturz. ~ling, eine Art kleiner runzeliger Apfel (cranchling). ~ling iron, die Fältelmaschine.
 to crānch, f. to craunch.
 crā'or, med. geronnenes Blut.
 A. crāp, a. f. croup, A.
 B. crāp, a. provine. 1. f. crump, B.; 2. schnippisch.
 crāp'per, 1. † die Kruppe (das Kreuz) eines Pferdes; 2. der Schwanzriemen, das Hintergesicht.
 crā'ral, a. med. den Schenkel betr.
 crāsāde' († crāsā'do), der Kreuzzug.
 crāsā'der, der Kreuzfahrer.
 † crāse, der kleine Krug.
 crā'set, f. crucible.
 to crāsh, 1. t. 1. zerquetschen, zerdrücken, zermalmen, zerfchlagen; (schroten (Mahl); mahlen (Hon); 2. (out) auspressen; 3. a) zusammenpressen, (ein)drücken; b) drängen; c) den Sinn verdrängen; 4. a) zerdrücken, vernichten; to ~ s.o.'s hopes, j. mutlos machen; 5. to ~ a cup, ein Glas (Wein zc.) leeren, trinken. II. i. sich quetschen, sich zusammendrängen. ~, a. 1. der (Zusammen-)Stoß; 2. die Quetschung; 3. das Gedränge; die gedrängte Gesellschaft; der große Empfang. ~-bat, der Klapphut, Glub; Am. der Schlapphut.
 crāsh'qf, der Quetscher, Stößer (auch Instrument); sl. der Polizist.
 crāsh'-room, das Büfett od. Borzimmer im Theater.
 crā'sjan [zhj], f. crucian.
 Crā'sōe, cJam.R.
 crāst, 1. die Rinde, Kruste; die Zutrufation; 2. a) die Brotkruste, (Brot-)Rinde; all ~ and no crumb, viel Mühe und wenig Lohn; an honest ~, ein ehrlicher Verdienst; b) der (gebundene) Pasteten=Kand; 3. die Schale (der Krebse, Krustentiere zc.); 4. die Erdoberfläche, Erdrinde; 5. der Schorf; 6. der Hammer Schlag. to ~, I. t. (wie) mit einer Rinde überziehen. II. i. eine (harte) Rinde bekommen, sich betruften.

crāstā'~[shja], pl. zo. die Krustentiere (Krebse). ~cean [shan], 1. a. das Krustentier. II. ob. ~ceous [shus], a. gelenkschalg; Krustentiere betr.
 crās'~tatōd, a. betruftet, truftiert. ~tōd, p.a. 1. rindig; 2. mit (wie mit) einer Rinde überzogen; old ~ed port, alter Portwein (der in der Flasche angelegt hat). ~tjncēs, 1. das Rindige, Krustige, Schalg; 2. das mürriſche Wesen. ~ty, a. (~tily, adv.) 1. rindig, truftig, schalg; 2. sam. mürriſch, ärgerlich.
 crātch, 1. die Krüde; to go on ~es, an Krüden gehen; 2. die Lehne (des Frauenstuhls). ~-cane, ~-stick, der Krüdstod. to ~, t. mit Krüden stützen.
 crātch'ed, p.a. [als p.p. krüht] 1. † f. crouched; 2. auf Krüden gestützt.
 crāth, f. crowd, B.
 crāx (pl. crā'xes), das Kreuz; fig. die Qual, Verlegenheit.
 crāys'hage, zo. eine Art Haifisch (*lamna cornubica*).
 to cry, I. i. 1. ſchreien; (wiederholt) rufen; to ~ before hurt, unnötig ſchreien; to ~ wolf, falſch alarmieren; 2. ſchreien, weinen, laut klagen (at, über; for, um); 3. to ~ after, (um, aus Sehnsucht nach) weinen; to ~ for help, um Hilfe ſchreien; to ~ for the moon, ſam. nach etw. Unmöglichem Verlangen äußern; to ~ ſie at ~, to ~ ſhame againſt, upon ~, Wut! oder Schande! rufen (d. i. ent-rüſtet ſein) über; to ~ off, ſam. ſich (von etw.) loſſagen; to ~ out, laut aufſchreien (beſ. auch von Kreiſenden); to ~ (out) againſt (out upon), ſich laut beklagen über, laut tadeln, mißbilligen; to ~ to, ſich zu, anrufen. II. t. 1. (meiſt to ~ out) öffentlich ausruſen, ausſchreien, ausbieten (Waren); 2. (eig. mit lauter Stimme) beſſen, fordern (to ~ haſte); to ~ s.o. (eig. to ~ to s.o. for) merey, j. um Gnade, Verzeihung bitten; to ~ aim, f. aim; to ~ the bans, sl. das Aufgebot ableſen; to ~ (off), Am. u. sl. anbieten; to ~ a match, † eine Wette durch „abgemacht“ für gültig erklären; 3. sp. (v. Hund) anſchlagen (upon, beim Finden einer Spur); 4. to ~ one's eyes out, ſich die Augen ausweinen; to ~ down, verſchreien, in üblen Ruf bringen; unterdrücken; verbieten; durch ſchreien zum Schweigen bringen; to ~ up, (in Auktionen) überbieten, den Preis in die Höhe treiben; laut preiſen, rühmen, erheben.
 cry, a. 1. a) der Schrei, laute Ruf; ~ for help, der Hilferuf; ~ out', das Aufſchreien, der Auſruf; b) das (wiederholte) Geſchrei; much ~ and little (more ~ than) wool, ſam. viel Geſchrei und wenig Wolle; c) (~ of the street) der Auſruf (der Höſer); d) der (freudige) Zuruf, Beifallsruf, die Acclamation; e) † das Gerücht (the ~ goes); 2. das Weinen, (Weh-)Klagen, Jammern; 3. a) das Geſchrei (der Tiere); b) sp. das Anſchlagen (der Hunde); in full ~, laut bellend, in voller Jagd (after, nach); c) die Doppel (Hunde); a ~ of players, ein Trupp Schauspieler; 4. law, f. unter Hue; out of (all) ~, aller Ehre verluſtig; über alle Maßen; to commend one out of (all) ~, f. bis an (od. in) den Himmel erheben. ~-baby, ſam. der Schreihals.

† **crystal**, der Reicher.
crystal, der Schreier z. f. erier.
crystal, I. a. (schreiend z.; himmelschreiend (shame, sin, wrong). II. a. das Schreien, Geschrei, Weinen; ~ down, das Verschreien. ~ drunk, a. sternhagelbetrunken, im besoffenen Glend (so daß j. heult).
crystal, min. der Kryolith.
crystal, phys. der Eisergeuger.
crystal, I. die Krypte, unterirdische Kirche, (Toten-)Grust; 2. (~a, pl. ~s) med. u. bot. die Absonderungsdrüse.
crystal, a. (~ally, adv.) verborgen, geheim.
crystal, bot. die kryptogamische Pflanze.
crystal, pl. die Kryptogamen. ~an (crystallogram, crystallogramm), a. kryptogamisch.
crystal, bot. die Kryptogamie, nur mikroskopisch wahrzunehmende Befruchtung. ~graphy, die Geheimchrift, Chifferchrift; Geheimchreibekunst. ~logy, die Geheimsprache.
crystal, I. s. I. der Kristall; * der Augenstein; 2. f. ~glass; 3. das Uhr-glas. II. a. I. kristallen; 2. fig. kristallhell. ~form, a. in Kristallform, kristallförmig. ~glass, das Kristallglas. Crystal Palace, der Kristallpalast (zuerst 1851 das Ausstellungsgelände in Hyde Park, 1854 das in Exburyham).
crystal, I. a. kristallinisch, kristallen, kristallhell; ~line humour, ~line lens, med. die Kristalllinse (des Auges); ~line heavens, der Kristallhimmel (des Ptolemäus). ~lizable, a. kristallisierbar.
crystal, die Kristallisierung.
crystal, I. (u. i. sich) kristallisieren.
crystal, I. a. kristallogisch, die Kristallbildung (~logy) betr. ~logy, ~logy, die Kristallkunde.
crystal, I. a. Kristallographie.
cub, I. das Zunge (eines Bären, Löwen, Fuchses, Walfisches); 2. (unlicked ~) der ungeleckte Bär, unbeholfene Mensch, das junge Ding (v. Knaben u. Mädchen); 3. province, der Bieghall; kleine Raum. to ~ (~bed, ~bed), t. u. i. (Zunge) werfen.
Cuban, I. a. cubanisch. II. a. der Cubaner, Bewohner v. Cuba.
cub, die Ziegen.
cub, a. liegend.
cub, math. I. die Kubikberechnung, Körpermessung; 2. der kubische Inhalt.
† **cub**, to ~, f. (to) cupboard.
cub, (~hole), das Kämmerchen.
* **cub**-drawn, p.a. von den Jungen ausgezogen, hungrig (Bärin).
cube, math. I. der Kubus, Würfel; 2. die Kubikzahl. to ~, t. kubieren. ~ore, min. das Würfelerg. ~root, math. die Kubikwurzel. ~spar, min. der Würfel-spat, Anhydrit, wasserfreier Gips.
cub, bot. die Kubebe (Beere des Rubenpfeffers, ~shrub, *piper cubeba*).
cub, sehr feiner Chalson od. Rasch (leichter, getöpter Wollstoff).
cub, a. (~ally, adv.) math. kubisch; würfelig; ~ contents, der Kubikinhalt; ~ foot, der Kubikfuß; ~ measure, das Kubik-(Körper- od. Inhalts-)Maß; ~ number, die Kubikzahl; ~ nitre, der

Katronsalpeter; ~ root, die Kubikwurzel.
~ nitre, das Kubische.
cub, das Schlafzimmer.
† **cubic**, a. ein Schlafzimmer betr.; ~ar companion, der Schlafgenosse. † ~ary, a. zum Niederlegen geeignet.
cubic, a. würfelförmig.
cub, I. med. der Vorderarm; die Elle; 2. die Armlänge, Elle (v. 1 1/2 Fuß). ~al. a. I. med. den Vorderarm betr.; 2. (~el, ellenlang.
cub, leader, der Bärenführer (Hofmeister).
cub, a. ohne Zunge; kinderlos.
cub, math. die sechste Potenz.
cub, cubical, a. würfelförmig, würfelförmlich.
cub, stool, der Tauchstempel, Belferstuhl (zum Untertauchen jänklicher Weiber).
cub, I. der Hahnrei; 2. province. die Kette (burdock). to ~, t. j. zum Hahnrei machen, jnn. Hörner aufsetzen. ~ly, a. hahnreimäßig. * ~mad, a. hahnreitend. * ~maker, der Hörneraufseher.
cub, I. die Hahnreischast; 2. das Hörneraufsetzen.
cub, I. der Euckold; 2. † für euckold; als Schimpfwort: Gauch; to sing like a ~, fam. immer das alte Lied singen; ~song, die alte Leier.
cuck, ~bird, † ~ ~bud, bot. die Butterblume (*runcunculus bulbosus*). ~flower, bot. das Wiesen-Schamkraut (*cardamine pratensis*). ~like, a. kuckuckähnlich. ~pint, bot. der gemeine Kuckuck (*arum maculatum*). ~spit, ~spittle, der Kuckuckspeichel (von der Larve der Schaumzitze herrührend).
cuck, I. a. I. mit einer Kappe bedeckt; 2. bot. fappentragend, belappt.
cuck, die Wurst; as cool as a ~, kalt wie eine Hundeschwanz; vgl. bitter (~bitter-apple), squinting. ~ ~slicer, der Gurkenhobel.
cuck, a. gartenförmig.
cuck, chem. der Destillierkolben, die Destillierblase.
cuck, I. a. I. für bisartig, fürbisförmig. ~tive, a. fürbisförmig (v. Würmern).
cud, I. das Futter im Vormagen; to chew the ~, wiederkäuen; fig. etw. überdenken; 2. das Priemchen (Kautabak); 3. der innere Teil des Schlundes (eines wiederkäuenden Tieres).
cud, der Persio, rote Indigo.
cud, I. † der Köppl; 2. zo. der Köpplisch, Köppler (*gadus carbonarius*).
to **cud**, fam. I. i. sich zusammen-schmiegen; sich hineinschmiegen (into). II. t. (u. p) warm umhüllen; hegen, pflegen; hegen und brüten, knutschen. ~, a. die Umarmung.
cud, I. mar. die kleine Kajüte im Vorderteil des Bootes; auf Indiaschiffen für cabin; 2. f. cudden, 1 u. 2.
cud, der Knüttel, Prügel; to take up the ~, Streit anfangen, Partei nehmen. to ~, t. (~led, ~ling) prügeln; to ~ one's brains about a thing, sich den Kopf über etw. zerbrechen. ~ler, der Prügel. ~play, die Prügelschere. * ~proof, a. prügfest.
cud, ~weed, ~wort, bot. das Rußkraut, die Immortelle (*gnaphalium*).
Cud, ~wort, ~sam.
cud, I. das (herabhängende) Ende (eines

Dinges); der Kopf; 2. der Bissartstod, das Queue; 3. a) das Stichwort (catchword, eines Schauspielers); b) die (der Reihe nach) abzuspielende Rolle; 'tis your ~, die Reihe ist an euch; c) der Wink, Fingerzeig; * der Anlaß; to give a.o. his ~, jnn. etw. an die Hand geben; to take one's ~ from, einen Wink bemerken, sich richten nach; d) die Laune, Stimmung; in a merry ~, aufgeräumt; 4. der (Wert eines) Farthing.
† **cud**, ~fellows, pl. die Mitspieler (in demselben Theaterstück).
cud, der Billardspieler.
† **cud**, ~po (kwér'pō), (span.) in ~, ohne Oberkleider, im Hemd.
A. **cud**, der (Armels-)Aufschlag; die Hand-krause; Wankschette.
B. to **cud**, I. t. mit Fäusten schlagen, pusten, knuffen; (von Raubvögeln) mit den Krallen od. Flügeln schlagen. II. i. sich schlagen, raufen. ~, a. der Puff, Schlag; to go to ~s, handgemein werden; to be a fisty ~s, vulg. sich balgen.
cud, (e)y, Am. (spöttisch) für Reger.
cud, (kwín'), das Blutgelenk, Formen des Blutes in Mulden.
cud, (kwírás', kwérás'), der Kuckuck, Brustharnisch.
cud, (kwírás'), der Kuckuck.
cud, (kwírás'), die Beinschiene.
† **cud**, (auch kü'de), der Gulbeer, einer der heiligen Christen, die an der Einfachheit der apostolischen Kirche festhielten, was bei. von den Mönchen von Jona in Schottl. geschah.
cud, die Sadgasse.
cud, bot. der Wasserpfeffer (*polygónum hydrophyllum*).
cud, a. müdenförmig.
cud, a. das Küchenweizen betr.; ~art, die Kochkunst; ~herbs, Küchenkräuter; ~salt, das Kochsalz.
to **cud**, t. 1. a) pflücken; b) auslesen, aussuchen; 2. ausmerzen. ~, a. 1. der einsältige, leicht anzuflührende Mensch, Gimpel; 2. al. der Kerk, Kumpen. ~er, der Auswucher, Ausleier. ~ing, I. das Aus-suchen; 2. das Ausgucke.
cud, I. colander.
cud, Bruchglas, Glascherben.
cud, I. cully.
cud, fam. die Belästigung.
cud, a. leicht zu hintergehen.
† **cud**, I. der elende Kerk, Kump, Schurke; 2. bot. die hodenförmige Wurzel-masse; das Knabenkraut (*orchis*). † ~ly, a. nichtsmüdig, erbsärmlich.
† **cud**, durchgeföhnte Straßbrücke.
Cud, (schott. D).
cud, I. f. cull; 2. al. der Kamerad, Kumpen. to ~, t. anführen, betrügen. ~ism, die Gimpelhaftigkeit.
cud, I. a) bot. der Stalm, Stengel (der Gräser); b) dünne Saline, Stroh; 2. der Steintohlengrund, das Kohlenklein.
cud, a. I. bot. halmtragend; 2. min. anthracitisch.
cud, a. kulminierend, in der (Mittags-)Höhe, am höchsten Punkte stehend. to ~, i. 1. astr. kulminieren, den höchsten Standpunkt (im Meridian) einnehmen; 2. fig. gipfeln.
cud, I. astr. die Kulmination, der Stand im Meridian (v. d. Sonne)

die Mittagshöhe; 2. fig. der höchste Stand, Gipfel.
cūlpabīl'ity, die Strafbarkeit, Schuld.
cūlp'able, a. (ably, adv.) 1. strafbar; 2. tadelnswürdig; 3. † (of) (eines Verbrechens) schuldig. ~ablenēss, die Strafbarkeit, Schuld.
cūl'prīt, law, 1. der peinlich Angeklagte; 2. der (überführte) Verbrecher, Missethäter.
cūlt, der Kultus, die Verehrung.
cūltch, die Austerbrut.
† cūl'ter, f. colter.
cūl'tiv'able, ~atable, a. anbaufähig; fig. kulturfähig, bildsam. to ~ate, t. 1. (Land) (be)bauen; 2. (Getreide) bauen; (Blumen, Gemüse) ziehen; 3. fig. a) (Wissens)schaften u. Künste) treiben, üben; b) (Beskannthschaften) pflegen; (einen Briefwechsel) unterhalten; 4. (aus)bilden, verebeln (den Geist); geistig machen, civilisieren. ~ated, a. gebildet, fein.
cūltivā'tion, 1. a) der Bau, Anbau; b) der Feldbau, die Urbarmachung; to bring under ~, urbar machen; c) die Anpflanzung; 2. a) die Unterhaltung (von Beziehungen); b) die Betreibung (v. Wissens)schaften u. Künsten; 3. die Auszubildung, Verebelung, Civilisation.
cūl'tivātor, 1. der Anbauer, Anpflanzler, Landwirt; 2. das Ackerwerkzeug; der leichte Pflug; 3. der Betreiber, Förderer; Verebeler.
cūl'tivate, ~ated, ~förm, n. bot. hippenformig.
cūl'tiv'grous, a. messerderschlingend.
cūl't'ural, a. die Kultur betreffend; ersziehlich.
cūl't'ure, 1. a) die Bodenkultur, der Feldbau, Anbau; b) die Anpflanzung; ~ of trees, die Baumgucht; c) die (Zisch) zucht; 2. fig. die Bildung, Auszubildung. to ~, t. (an)bauen. ~d, p.a. fein gebildet. ~less, a. ohne Kultur.
cūl't'urist, f. cultivator, 1.
cūl't'us, lat. der Kultus.
† cūl'ver, die Taube. ~house, der Taubenschlag. ~key, bot. die Akelei (*agilegia*).
cūl'verin, die Felschlange (altes Geschöpf).
cūl'vert, die (überwölbte) Abzugschleuse.
cūl'vertail, der Schwalbenschwanz (beim Zimmern). ~ed, a. mit einem Schwalbenschwanz versehen.
cūm'bent, a. liegend.
to cūm'ber, t. 1. (durch eine Last zc.) (ver)sperren; 2. a) beschweren, belästigen; b) hemmen; 3. † (be)sümmern, ängsten; ~ed, belümmert (about, um). ~, s. die Beschwerde, Last; Beunruhigung.
cūm'bersōme, n. (~ly, adv.) schwerfällig; beschwerlich, lästig; ~ goods, (viel Raum einnehmendes) Sperrgut; mar. beslemmernde Güter.
cūm'bersomenēss, die Schwerfälligkeit; Beschwerlichkeit, Lästigkeit.
cūm'brance, die Last, Beschwerde; das Hindernis.
Cūm'brān, a. cumbriſch (Cūm'berlānd betr.).
cūm'brous, a. (~ly, adv.) 1. schwer lastend, schwer, schwerfällig (fig. vom Stil); 2. beschwerlich, hinderlich, lästig.
cūm'frey, f. comfrey.
cūm'jn (cūm'jn), bot. 1. der römische Kümmel, Mutterkümmel, Fackelkümmel (*cuminum cyminum*); 2. (~seed) der Mutterkümmel(fame).

to cūmūlate, t. (auf)häufen.
cūmūlat'ion, die Häufung.
cūmūlative, a. 1. eine Masse bildend, aufgehäuft; 2. law, (noch) hinzukommend.
cūmūlose [auch kūmūlos'], a. voll Haufen.
cūmūl'us (pl. ~i), die Haufenwolke.
cūmūlo-strāt'us, die gehäufte Schichtwolke.
† to cūn, f. to con.
cūnāb'ulā, pl. 1. die Wiege, der Ursprung; the ~ of the human race, die Wiege des Menschengeschlechts; 2. die Inkunabeln (in~).
cūnctā't'ion, das Zaudern. ~tor, der Zauderer.
cūn'q'ul, ~ate, ~ated (cūn'q'ul'förm [auch kūn'q'ul'förm], cūnq'at'ic), a. keilsförmig; cuneiform characters, die (assyrische) Keilschrift.
cūnētte', f. cuvette.
cūnē'ulōis, a. Rannichen betreffend.
cūn'förm, a. f. cuneal, &c.
cūn'q'er, zo. die Kapfshnede (*patella*).
cūn'ning, 1. a. (more ~, most ~; ~er, ~est; ~ly, adv.) 1. † a) lundig, erschaffen, geschickt; u ~ man, ein Wahrlager; b) viel vermögend, mächtig; 2. † tün'lich; 3. a) listig, verischlagen, verschminkt; to run ~, sp. (v. Jagdhunden) dem Hasen die Fährte abknuelen; † ~ place, der Versteck, die Lauer; b) arglistig; 4. Am. schön; nieblich; vortrefflich. II. a. 1. † die Kenntnis, Erfahrung, Geschicklichkeit; Macht; 2. (~ness) a) die Verschlagenheit, Verschminktheit, List; b) die Arglist.
cūnt, vulg. die weibliche Scham.
cūp, 1. a) die Trinkgale; b) der Becher (oft als Preis beim Wettrennen u. f. w.); c) (communion~) der (Abendmahl-)Kelch; d) die (Kaffee- od. Thee-)Tasse, Obertasse; ~ and saucer, die (ganze) Tasse, Ober- u. Untertasse; e) der Inhalt eines Bechers; der Trunk; a ~ of beer, ein Glas Bier; in one's ~, beim Trinken; betrunken; a ~ too much, sam. ein Gläschen zu viel; a ~ too low, niedergefallen; they are ~ and can, sie sind ein Herz u. eine Seele; there's many a slip 'twixt the ~ and the lip, prv. * zwischen Pipp' und Kelch's Rand schwebt der finstern Mächte Hand; 2. eine Art Bowle (Rischtrant, oft mit heißem toast genossen); 3. das Becherhähnchen, der (Blumens-, Eichel-)Kelch; ~ and ball, das Gangspiel (Gangen einer Kugel im Becher eines Stabes); 4. med. der (wet, blutige, dry, trodene) Schröpfkopf. to ~, t. 1. † im. mit Bechern aufsetzen, zutrinken; 2. med. j. schröpfen. ~ped [auch küpt], p.a. becherförmig.
cūp'bearer, der Mundschent.
cūp'board [kūb'bōrd, kūb'bōrd, fcl. kūp'bōrd], 1. † der Schenk- od. Kredenzstisch; 2. a) der Speiseshrank; b) überh. der Schrank (bes. mit Regalen); der Porzellanstrank. to ~, t. im Schrank aufbewahren. ~love, die berechnende Freundschaft.
cūp'horse, das preisgekrönte Rennpferd. ~love, die eigennützige Liebchaft, das Schürzenstiebendium.
cū'pel, chem. die Kapelle, der Treibscherven (zum Kapellieren).
cūpellā't'ion, das Kapellieren (Abtreiben des Goldes od. Silbers mittels der Kapelle).

cūp'fāl, a. (pl. ~s) ein Becher (eine Tasse) voll. ~gall, der Gallapfel.
Cū'pld, Cupido, Amor (Liebesgott).
cūpl'd'ity, die Begierde, (sinnliche) Lust.
cūp'moss, bot. die Becherflechte (*cladonia pyxidata*).
cū'polā, 1. arch. die Kuppel, der Dom; 2. (~furnace) der Kupolofen, Kuppelofen (zum Eisenschmelzen).
cū'p'per, der Schröpfer.
cūp'ping-glass, der Schröpfkopf.
cū'p'rous, a. kupfern, kupferig.
cū'pric oxide, das Kupferoxyd.
cūprif'erous, a. kupferhaltig; ~ slate, der Kupferschiefer.
cū'prite, min. das Kupfererz, Kupferrot.
cūp'rose, provinc. die Klatzkrohe, der wilde Mohr. ~shaped, p.a. becherförmig. ~shot, p.a. sl. benebelt.
cū'pūlā, cū'pūle, bot. der Becher, das Röschen (schüsselförmiger Kelch); der Eichelkelch; der Fruchtbecher der Gabelnuß.
cū'pūlate, a. bot. becherförmig.
cūp'-valve, das Glosventil (Dampfsm.).
cūr, 1. der (schlechte) Hund, Roter; 2. a) der gemeine, grobe Kerl, feige Lump; b) sl. der Angeber.
cū'rabīe, a. heilbar. ~ness, cūrābīl'ity, die Heilbarkeit.
cūrācōn, der Curaçao (Liquor).
cū'racy, 1. das Amt od. der Amtsbezirk eines curate, die Pfarramtvertretung; 2. die Pfarre (perpetual ~).
cūrās'sōw, zo. das Follshuhn (*craz*); crested ~, das geköpfte Follshuhn (*craz alector*).
cū'rate, 1. † der Stellvertreter; 2. † der Pfarrer; 3. der Amtsvertreter od. Gehilfe eines englischen Pfarrers; der Geistliche. ~ship, f. curacy.
cū'rative, a. Heilung betr., heilend.
cūrā'tor, 1. der Kurator, Vorsteher; 2. der Vormund. ~ship, das Amt eines Kurators; die Vormundschaft.
cūrā'trix, die Heilerin, Pflegerin.
cūrb, 1. die Kinnkette (eines Pferdes); 2. fig. der Baum, die Einschränkung; 3. die Brunnenmauer, das Brunnengeländer; 4. ~s, pl. vet. die Fußgasse; 5. f. ~stone. to ~, t. 1. t. 1. (einem Pferde) die Kinnkette anlegen; 2. bändigen, zähmen, zurückhalten; im Zaume halten; 3. (einen Brunnen) einsassen. II. i. * sich beugen; sich zurückhalten. ~able, a. zügelbar.
cūrb'bit, die Kinnkettenstange. ~chain, 1. die Kinnkette; 2. die Panzerkette (Uhrkette).
cūrb'less, a. zügellos.
cūrb'plate, der Spanning (eines runden Daches). ~roof, das gebrochene od. Mansarden-Dach. ~stone, 1. der Preßstein, Bordstein, Randstein, Anfangstein neben der Gasse; 2. der Wandstein (beim Straßenbau).
cūrch, Sc. ein Frauenkopftuch.
cūr'cūmā, bot. die Gilsbourz (*curcūma longa*). ~paper, chem. das Kurkuma-Papier.
cūrd, gew. ~s, pl. die geronnene, dicke Milch; der Quark; to turn to ~s, gerinnen. ~cake, der Käsekuchen.
to cūr'dle, † to cūrd, I. i. 1. gerinnen, (ver)käsen; 2. fig. erstarrten. II. t. gerinnen machen; a ~d sky, leichtes Gewölke, Schäfchen od. Lämmerswolken.
cūr'dy, a. geronnen, bid. † to ~, t. erstarrten machen.

A. cūre, fam. 1. der schnurrige Kauz, wunderliche Mensch; 2. der Spasmacher.
B. cūre, 1. die Heilung, Kur; to be under ~, in der Kur sein; past (all) ~, without a ~, unheilbar; 2. das Heilmittel; a ~ for every sore, ein Universalheilmittel; 3. a) die Seelsorge; b) die Pfarre.
to cūre, I. t. 1. heilen (auch fig.); to ~ of a disease, von einer Krankheit befreien; what can't be ~d, must be endured, pr. v. was sich nicht ändern läßt, muß man ertragen; it can't be ~d, da ist nichts zu machen; 2. a) (Fisch, Fleisch etc.) einfallen, einpökeln; b) einfallen und räuchern; ~d herrings, Bücklinge. II. i. 1. + heilen, gesund werden.
cūre'less, a. unheilbar.
cūr'er, der Heiler, Arzt.
cūr'fēw, 1. das (angeblich von Wilhelm dem Eroberer zur Auslöschung des Feuers eingeführte) Räuten der Abendglocke; 2. (-bell) die Abendglocke. ~time, die Abendzeit.
cūr'jals'tje, a. kurialistisch.
Cūr'jā'tj (shj), pl. die Kurialier.
† cūr'jāl'ity, 1. das Postrecht, Borrecht eines fürstl. Hofes; 2. der Hofstaat.
cūr'jōs'it'y, 1. + die (übertriebene) Genauigkeit, Sorgfalt; 2. die Wißbegierde; Neugier; 3. a) (object of ~y) die Kuriosität; a cabinet of ~ies (cūr'jōs), ein Kuriositätenkabinett; old ~y-shop, der Antiquitätenladen; b) fam. der seltsame Kauz.
cūr'jō'sō (pl. ~s), der Kunstkammer, Kuriositätenkammer.
cūr'jōus, a. (~ly, adv.) 1. sorgsam; beharrlich, emsig; 2. a) sorgfältig, genau; b) zu genau; peinlich; bibl. vorwiegend; 3. neugierig (after, of, nach); 4. a) sorgfältig gemacht, künstlich, kunstvoll, fein; Am. vorzüglich; b) sonderbar, seltsam, merkwürdig. ~ness, die Sorgsamkeit etc.
cūr'l, 1. die (Haar-)Locke; 2. a) das Krause, Wellenförmige; b) das Schlingeln, Wellen; c) die Biegung, gewundene Form; 3. Sc. das Curlspiel, f. to ~, II. 3.
to cūr'l, I. t. 1. (das Haar) kräuseln, locken, frisieren; 2. krümmen, drehen, winden, umschlingen; 3. wellenförmig bewegen; to ~ (up) one's lip, (verächtlich) die Lippe verzehren. II. i. 1. sich locken; 2. a) sich kräuseln (v. Wellen), wogen, wellen; b) sich winden (vom Rauch), sich schlingeln; 3. (Sc.) Curl spielen (auf dem Tische mit Steinen, curling-stones).
cūr'pled, p.a. gekräuselt, gelockt; kraus; ~ head, der Kraustopf; ~ mint, bot. die Krauseminze (*mentha crispata*), * ~pate, a. kraustöpfig; ~ wood, Moserholz.
cūr'plēdnēss, die Krausheit, gekräuselte Beschaffenheit. ~er, 1. der Kräusler; 2. Sc. der Curlspieler.
cūr'lew, zo. der Brachvogel (*numenius arquata*).
cūr'l-headed, a. kraustöpfig.
cūr'liness, das Lockige, Krause; die Krausheit.
cūr'ling, I. p.a. (~ly, adv.) sich kräuseln, sich schlingeln. II. s. das Kräuseln. ~iron, das Kräuselisen. ~stuff, das Moserholz. ~stones, f. to curl, II. i. 3. ~tongs, die Kräuselfange.
cūr'l-paper, der Haarnadel.
cūr'ly, a. 1. gekräuselt, lockig; 2. sich kräuselnd (vom Rauch etc.); wogend. ~headed, ~pated, a. lockentöpfig.

cūr'mū'geon, fam. der Geizhals, Knider, Filz. ~ly, a. geizig, kniderig, filzig.
† cūr'range, die Strömung.
cūr'rant, 1. die Korinthe; 2. bot. (red ~) die (rote) Johannisbeere (*ribes rubrum*); black ~, die schwarze Johannisbeere, Wichtbeere (*ribes nigrum*). ~bush, der Johannisbeerstrauch. ~jelly, das Johannisbeergelee.
cūr'rengy, 1. der Lauf, die Strömung (current); 2. die Geläufigkeit (der Rede, fluency); 3. die Gangbarkeit, allgemeine Annahme (eines Gerüchtes); 4. a) der Umlauf, die Circulation (Gangbarkeit des Metalls od. Papiergeldes); der Kurs; to give ~ to s.t., etw. in Umlauf setzen; b) die Verläufigkeit (v. Wechseln etc.); c) der öffentliche Wert (Preis), Kurs; d) im Umlauf befindliches Papiergeld, kursierendes Geld, Courant; the lawful ~ of a country, die Landesvaluta.
cūr'rent, a. (~ly, adv.) 1. (immer) fortlaufend; ~ year, das laufende (gegenwärtige) Jahr; ~ly, adv. unaufhörlich; ungehindert; 2. geläufig, leicht (v. d. Handschrift); 3. a) allgemeinen Glauben findend, allgemein angenommen, gäng und gäbe; it passes for ~, es wird allgemein angenommen; it is ~ly reported, man sagt allgemein; b) (nach) in der Mode, modisch; 4. com. a) umlaufend, kursierend, courant, gangbar (v. Metalls od. Papiergeld); gültig; b) (v. Waren) preiswürdig, gangbar, verläufig; (v. Preisen) marktgängig; to be ~, sich gut verkaufen (v. Waren), gut abgehen; for ~ payment, statt baren Geldes, für od. gegen bares Geld; at the ~ exchange, zum jetzigen Kurs; to pass ~, für voll anbringen (bes. v. Papiergeld im Verkehr); ~ articles, courante (gangbare) Warenartikel; ~ money, das Courant; ~ price, der courante Preis; ~ value, der gangbare Wert; fig. I am not very ~, ich bin nicht recht wohl auf; c) fam. it is gone ~, es ist dahin.
cūr'rent, s. 1. der (Wasser- od. Luft-) Strom, die Strömung (im Meere etc.); der elektrische Strom; 2. der Gang (der Ereignisse); der Lauf (der Zeit); die Strömung (der Zeitbeben); 3. die allgemeine Annahme, Meinung. ~ness, f. currency.
cūr'ricle, 1. die zweirädrige (u. zweispännige) Chaise, das Karriol; 2. f. curriculum.
cūr'ric'ul'um (pl. ~s), 1. der (Universitäts-)Kursus; 2. der Lehrplan.
cūr'rifer, 1. der Leberbereiter, Werber; ~'s black, die Leberchwärze; 2. der Pferdebestrieger.
cūr'rish, a. (~ly, adv.) 1. hundeartig, knurrig, bissig; 2. böseartig, tödlich. ~ness, das bissige, böseartige Wesen.
A. to cūr'ry, t. 1 (Leber) bereiten, gerben; 2. (ein Pferd) striegeln; 3. fam. to ~ one's hide (coat), jm. die Haut gerben, i. durchprügeln; 4. to ~ with s.o., fam. († i. to ~ with s.o.) sich bei jm. einschmeicheln, j. zu gewinnen suchen.
B. cūr'ry, ostind. scharfe Mischung aus Gewürzpflanzen (meist mit Reis genossen), das Ragoutpulver, die Gewürzsauc; 2. das mit curry gewürzte Gericht (Geflügel, Fisch etc.). to ~, t. mit curry kochen od. zubereiten.
cūr'ry-comb, der Striegel.

cūr'ry-powder, das (ostind.) Currypulver.
to cūr'se (p.p. ~d [st], † cūr'st), I. t. 1. verfluchen, verwünschen; 2. fig. (with) mit dem Fluche (einer Strafe etc.) belegen, verdammen (zu), bestrafen, plagen (mit). II. i. fluchen, schwören. ~, s. 1. der Fluch, die Verwünschung; 2. bibl. die Verdamnis; Pein; ~ on ...! verflucht, verwünscht sei ...!
cūr'sed, p.a. [p.p. kürst] 1. verflucht, verdammt; ~ thistle, die Ader-Tragdistel, Saubistel (*cirsium arvense*); 2. († curs) böshast.
cūr'sedness, das Verfluchtsein, die Verfluchtheit. ~ser, der Verflucher, Flucher.
cūr'ship, das hündische Wesen, die Gemeinheit.
cūr'sitor, Beamter des Court of Chancery. ~baron, vierter Beisitzer im Court of Common Law, der Hofbeamte beidigt.
cūr'sive, a. 1. kursiv; ~ writing (characters), die Kursivschrift; 2. fließend, leicht (Handschrift).
cūr'sor, mech. der Räufer (gleitende Teil an mathematischen Instrumenten).
† cūr'sorary, a. flüchtig.
cūr'sor'ial (auch d), u. zum Laufen geeignet.
cūr'sor'iness, die Flüchtigkeit. ~y, a. (~ily, adv.) flüchtig, eifertig; oberflächlich; ~y reading, kurzjuristische Lektüre; a ~y view, ein schneller Überblick.
† cūr'st, ~ness, f. cursed, cursedness.
cūr't, a. kurzgefaßt; kurz angebunden, schnippisch.
to cūr'tail, t. 1. (s.o. of s.t., jm. etw.) verkürzen, stutzen; beschneiden, verstümmeln; to ~ a horse, ein Pferd angliedern; 2. beschränken, schmälern.
cūr'tail, I. † s. der Stuppschwanz (Pferd). II. a. gestutzt, kurz. † ~dog, der (nach den Jagdgesetzen gestuppte (zur Jagd nicht taugliche) Hund, der schwanzlose Köter. ~horse, der Stuppschwanz (Pferd). ~step, die Anfangsstufe, Blockstufe (einer Treppe).
cūr'tail'er, der Verkürzende, Verstümmeler.
cūr'tail'ing, die Abkürzung, das Stutzen; die Beschränkung, Schmälern.
cūr'tain, 1. a) der Vorhang, die Gardine; to draw the ~, den Vorhang vorziehen od. zurückziehen; * fringed ~s of the eye, die Wimpern; b) der Vortvorhang; c) der Theatervorhang; to raise the ~, den Vorhang aufziehen; the ~ rises, der Vorhang geht auf; to drop the ~, den Vorhang fallen lassen, einer Sache ein Ende machen; behind the ~, hinter den Coulissen, verborgen, im geheimen; 2. biol. das Zelt, Gezelt; 3. † ~s, pl. die Fahne; 4. mil. die Kurtine (der Mittelwall). to ~, t. (mit Vorhängen) behängen, die Vorhänge (um etw.) aufziehen. ~lecture, fig. die Gardinenpredigt.
cūr'tainless, a. vorhanglos, ohne Gardinen.
cūr'tain-rod, die Gardinenstange. ~ring, der Gardinenring.
† cūr'tal, s. u. s. f. curtain.
cūr'tate, a. astr. abgekürzt, verkürzt; ~ distance, od. cūr'tation, die Kurstierung (verkürzte Weite) eines Planeten (Entfernung eines Planeten von der Sonne, wenn die Bahn desselben der Ebene der Ekliptik entspricht).

cür'teläss, cür'teläx, f. cutlass.
cür'tesy, cür'tsy, f. courtesy.
cür'tiläge, der Weihof, Weigarten, das Nebenland (bei einem Hause).
cür'tness, die Kürze; das schnippische Wesen.
cür'role, a. kurulisch; ~ chair, der kurulische Stuhl.
cür'völ, ~vant, a. her. getrümmet, gebüdt. ~vate, ~vated, a. getrümmet, gebogen.
cürv'ation, das Biegen.
cür'vat'ure, die Krümmung.
cürve, I. a. trumm. II. a. I. die Krümmung; 2. math. die Kurve, trumme Linie; caustic ~, phys. die Brennlilie. to ~, t. krümmen, biegen. ~d, p.a. trumm.
cür'vednäss, das Getrümmte, die Krümmung.
cür'vet [auch cür'vet], 1. die Kurbette, der Bogenstreich; 2. der lustige Streich, die Possie. to ~ (-ted, ~ted), i. 1. Kurbetten (Bogensprünge) machen, kurbettieren; 2. (vor Freude) springen, ausgelassen (fröhlich) sein.
cürv'lin'ial, ~ar, a. trummlinig.
cürv'lin'ial'ity, die Trummlinigkeit.
cür'v'ing, ~ity, die Krümmung, Krümme.
cür'v'ros'tral, a. trummschnäblig.
cüs'h'at, zo. die Ringeltaube (*columba palumbus*).
cüs'h'ion, 1. a) das Rissen, Polster; * fig. der Frieden; b) techn. das Rissen, c) phys. das Reibzeug an der Elektrifiziermaschine; 2. a) die Banke (Billard); b) das Double; to miss (be beside) the ~, seinen Zweck verfehlen; to hit the ~, seinen Zweck erreichen; 3. arch. f. coussinet. to ~, t. 1. auf ein Rissen setzen ob. legen; 2. mit (einem) Rissen versehen; 3. (einen Ball im Billardspiel) doublieren. ~ed, p.a. auf Rissen ruhend. ~capital, arch. das Polsterkapital. ~thumper, al. der Kanzel-Klopper, Prediger.
cüsp, 1. a) die Spitze; b) arch. die Nase eines Bogens; 2. das Horn (des Mondes); 3. math. der Rückkehrpunkt (einer Kurve).
cüsped [küsp] († cüs'patēd), cüs'pidal, a. zugespitzt.
to cüs'pidat'e, t. † zugipfen. ~e, a. ~ed, p.a. bot. fein zugespitzt.
cüs'pidör(e), Am. der Spudnapf.
cüss, Am. für customer.
cüs'talörum (auch ö), für custos rotulorum.
cüs'tard, der Eierrahm, die Eiercreme.
cüs'tard'-apple, die Frucht des Glaschenbaumes (*anöna squamosa*). * ~-coffin, die Kruste des Eierrahms. ~-cup, kleiner Henkelkrug für custard.
cüst'ö'dial, a. † vormundtschaftlich. ~an, der Aufseher; Vormund. ~anship, das Amt, die Stelle eines Aufsehers od. Vormunds.
cüs'tody, 1. a) die Bewachung; b) der Gewahrsam, die Haft; to take into ~, verhaften; to give into ~, festnehmen lassen; 2. a) die Verwahrung, Aufsicht, Hut; b) die Beschüßung, Bedeckung.
cüs'tom, 1. der Gebrauch, die Gewohnheit; com. die Wanz; 2. law, das Gewohnheitsrecht; 3. com. (~ of a shop) die Kundschafft; 4. der Zoll, meist ~s, pl. die Eingangszölle; rate of ~, der Zollsatz, Steuerfuß; board of ~s, das Zollamt, die Zollbehörde. ~able, I. a. (~ably,

adv.) zollpflichtig (v. Waren). ~ariness, die Gebräuchlichkeit, das öftere Vorkommen.
~ary, I. a. 1. a) gebräuchlich, üblich; b) zur Gewohnheit geworden, angewöhnt; 2. durch Gewohnheitsrecht begründet, herkömmlich; ~ary law, das Gewohnheitsrecht.
cüs'tom-duty, law, der (Waren-)Zoll.
cüs'tomer, 1. a) der Kunde, Abnehmer; a chance ~, ein gelegentlicher Käufer, Kaufkunde; ~s book, com. das Kontrahbuch; b) a dangerous ~, an ugly ~, ein gefährlicher Mensch, schlimmer Kunde; 2. fam. (regular ~) der Stammgast; 3. † die feile Dirne.
cüs'tom'-free, a. zollfrei. ~-house, das Zollhaus, Zollamt; entry at the ~-house, die Zollangabe (beim Eingang v. Waren); ~-house bonds, Zollhauscheine; ~-house charges, die Zollabgaben; ~-house duty, der Zoll; ~-house officer, der Zollbeamte. ~s-department, das Zolldepartement. * ~shrunk, p.a. um die Kundschafft gekommen, kundenarm. (German) ~s-Union, der (deutsche) Zollverein. ~-ware-house, der Zollspeicher.
cüs'tos (pl. cüst'ödes), bes. law, der Bewahrer; ~ bre'vium, der Urkundenbewahrer (bei Gerichten); ~ r'ist'or'um, ein (mit Bewahrung des Archivs betrauter) Friedensrichter.
† cüs'trel, der Schildknappe.
to cüt (~, ~), I. t. 1. schneiden; to ~ both ways, fig. zweischneibig sein, schaden so gut als nützen; to ~ one's coat according to one's cloth, sich nach der Decke strecken; to ~ a person's throat with a seather, fam. hinter j's. Rücken lübel von ihm reden, ihm unvermerkt schaden; 2. a) hauen; to ~ one's way, sich durchhauen; b) behauen (Werkholz); c) zerschneiden, zerschneiden (to pieces, in Stücke, zu Stücken; fam. to ribbons, kurz u. klein); (Brennholz) klein machen; to ~ and dry, klein machen und trocknen; fig. ~ and dried (dry), fix und fertig, zur Hand, am Schnürchen; d) aufschneiden, zerteilen; to ~ the ground, ein Feld aufreihen, umadern, umgraben; to ~ the ground under s.o.'s feet, jm. den Boden entziehen; to ~ open, aufschneiden; 3. a) ab schneiden; abhauen; (Bäume) fällen; to ~ corn, das Getreide (ab)schneiden, mähen; to ~ one's own grass, auf eigenen Füßen stehen; to ~ the grass under s.o.'s feet, fam. jm. etw. vor der Nase wegnehmen; to ~ one's stick, al. seinen Wanderstab ab schneiden, davon gehen, austreiben, sich raden (auch to ~ one's lucky, to ~ it); to ~ dirt, Am. vulg. schnell davonlaufen; ~ and run, auf und davon; b) (das Haar, den Bart) verschneiden, scheeren; c) to ~ a book, be schneiden (beim Binden); d) verstümmeln; fappen; to ~ the cable, mar. das Untertau fappen; to ~ capons, junge Gähne fappen, fapannen; 4. a) anschneiden, aufschneiden (a loaf); b) aufschlitzen, aufspalten; c) beschneiden, abkürzen; streichen, auslassen; 5. a) (in stone, in Stein) ausschauen; b) (in wood, in Holz) schneiden, grabieren; ausschneiden; schnitzen; c) (einen Edelstein) schleifen; to ~ a diamond into angles, einen Diamant brillantieren; rich ~, stark brillantiert; ~ glass, geschliffenes Glas; 6 a) zerschneiden, zerteilen; b) math.

(durch)schneiden; c) durchfahren, durchkreuzen (the sea); d) to ~ (the) teeth, Zähne bekommen, zähnen; he has ~ his eye-teeth, fam. er ist gerissen (gerieben); 7. schneiden, aufspringen machen (v. scharfer Lust); beißen (v. äßenden Substanzen); 8. a) (einen Ball im Billard) schneiden; (einen Ball im Cricket) gerade seitwärts schlagen; b) to ~ a person, f. schneiden, nicht sehen (nicht kennen) wollen, ignorieren (oft to ~ dead); c) (eine Sache) aufgeben, beiseite liegen lassen, mit etw. aufhören; 9. (die Umrisse) scharf begrenzen (vgl. 14. to ~ out, 4. b. u. II. i. 5); 10. a) j. verwunden, kränken, jm. wehe thun; to ~ to the heart, to the quick, jm. das Herz durchbohren; bis in die Seele wehe thun; rühren; kränken; b) (Konfurrenten) Schaden zufügen; c) schneiden, bestrühen; 11. to ~ the cards, die Karten abheben; (v. Wahrsagerinnen) die Karten legen; vgl. II. i. 1, a; 12. schneiden = machen: to ~ capers, fam. Lustsprünge machen, Kapriolen schneiden; to ~ didoes, Am. Sprünge machen, ausgelassen sein; to ~ a figure, eine Figur machen, eine Rolle spielen, sich ein Ansehen geben; to ~ the round (volt), die Wolle schlagen; 13. mar. to ~ a sail, ein Segel herunterlassen; 14. to ~ across, durchschneiden. to ~ asunder, zerschneiden, zerschneiden. to ~ away, fort schneiden, abhauen. to ~ down, 1. niederhauen; (Bäume) abhauen, fällen; (Getreide) mähen; 2. a) (bis auf den Boden) aufschneiden; b) zu(recht)schneiden; 3. niedermachen, vernichten; jm. eine Niederlage beibringen; 4. fam. es jm. zuvorthun, j. aufstechen; j. zum Schweigen bringen, demütigen. to ~ into figures, aufschneiden, ausschauen. to ~ in two, entzwei schneiden. to ~ off, 1. a) abhauen, abschneiden (auch fig.); to ~ off the provisions, die Lebensmittel abschneiden; to off the enemy's retreat, mil. dem Feinde den Rückzug abschneiden; b) abnehmen (a limb); 2. a) abbrechen (an argument), (einer Sache) ein Ende machen; b) austreten, vertilgen; umbringen, hinrichten; c) (durch plötzlichen Tod) hinaraffen; d) wegnehmen; to ~ off the hopes of s.o., f. der Hoffnung berauben; austreiben (ten years of life, zehn Jahre aus dem Leben); 3. a) ausschließen, abschneiden (from all intercourse); from an estate, enterben; to ~ off with a shilling, enterben (indem man nur einen Schilling vermachte); b) abhalten, zurückhalten; 4. to ~ off a vowel, einen Vokal abkürzen, verschlucken; to ~ off short, f. to ~ short. to ~ out, 1. ausschneiden, ausschauen; 2. a) mil. (einen bedrohten Kameraden) herausheben, befreien; b) mar. (ein Schiff tollkühn unter Deckung) angreifen, überrumpeln, weglassen; 3. a) (Tuch) zuschneiden; to be ~ out for s.t., zu etw. angelegt sein; to ~ out work for s.o., jm. Arbeit zuteilen; jm. (viel) zu schaffen machen; ~ out for a musician, zum Musiker geboren; b) sich die Gelegenheit absehen; erinnern; 4. a) abschneiden, ausschließen; to ~ s.o. out of his fortune, jm. sein Vermögen weg schnappen; b) jm. den Rang ablaufen, j. übertreffen, ausstechen, the tree ~s itself out, paint. der Baum hebt sich in scharfen Umrisse ab (against the background,

vom Hintergrund). to ~ short, 1. abkürzen, verkürzen, beschneiden; es kurz machen; to ~ (the matter) short, damit ich's kurz mache, kurz; 2. a) plötzlich unterbrechen; b) kurz abweisen, abfertigen; c) bemütigen, erniedrigen. to ~ through, durchschneiden, durchstechen. to ~ under, sl. Konfurrenten durch Schleuderpreise aus dem Felde schlagen. to ~ up, 1. a) aufhauen, aufschneiden; zerhauen, zerschneiden, zerlegen; klein haben od. schneiden; b) zu recht schneiden; to ~ up shines, Am. Sprünge machen, Unfug verüben; 2. a) verstümmeln; b) (sich die Arbeitszeit) zerreißen; 3. austrotten, vertilgen, vernichten; (den Feind) zerstreuen; niederschmettern; 4. fam. j. übel zurechten; schlecht machen, heruntermachen; ~ up, p.a. tief betrübt. II. 1. 1. (eig. t.) a) med. to ~ for the stone, den Stein schneiden; b) to ~ (the carls), abheben (auch to ~ in); to ~ for the deal, um das (Starten-)Geben abheben; to ~ for partners, (beim Whist) um den Mitspieler abheben (um zu sehen, wer zusammenspielt); c) ein Entrecht (schlagen (beim Tang); d) sl. die Preise herunterbringen, zu Schleuderpreisen verkaufen; a cutting trade, ein Schleudergeschäft; e) to ~ against the grain, fam. aufs äußerste zuwider sein od. gehen; f) to ~ across (the country), einen kürzeren Weg (Nichtweg) einschlagen, Umwege abschneiden; g) to ~ and come again, fam. (in Speisen) einhauen und immer wieder zulaufen; ~and-come-again, s. ein guter Braten; Überfluß, Fülle u. Zülle; h) to ~and-thrust (at), mit Hieb u. Stoß (auf jede Weise) angreifen; a ~and-thrust abrupt manner, kurzes befehlshaberisches Wesen; ~and-shuffle, ein Volkstanz; 2. a) schneiden, hauen (von Werkzeugen); to ~ both ways, zweiseitig sein; b) (ein)schneiden (to the heart, ins Herz); 3. sich (leicht, schwer) schneiden lassen; to ~ up, sich zerlegen lassen; 4. durchbrechen; the teeth are ready to ~, die Zähne sind am Durchbrechen; 5. paint, (von Umriffen) sich scharf abheben (against, upon, von); 6. (away, off) fam. (davon) laufen, sich aus dem Staube machen (to ~ and run); 7. to ~ about, umherlaufen. to ~ after one, jm. nachlaufen. to ~ along, hinlaufen; ~ along! mach dich auf die Beine! to ~ in, 1. a) (Karten) abheben; b) (bei einer Partie) eintreten; 2. die Reihe unterbrechen; (in die Rede) einfallen; 3. zu handeln anfangen, sich dran machen. to ~ in and out, hinein- und herauslaufen. to ~ on, fam. 1. zuhauen, draufloschlagen; 2. sich eiligst davon machen, beeilen. to ~ out, zuschneiden. to ~ round, Am. sich auffallend benehmen, herumtollen. to ~ through (sword in hand), mil. sich durchhauen, durchschlagen. to ~ under, Am. Waren zu Schleuderpreisen verkaufen. to ~ up, sl. 1. mit einer (größeren od. geringeren) Hinterlassenschaft das Reilliche segnen; to ~ up well (fat), reich sterben (abschneiden); 2. sich aufführen; to ~ up rough, sich groß od. roh aufführen (with, gegen); to ~ up stiff, steif thun.

cut, a. 1. beschnitten; ~ and dried, fig und fertig; 2. al. betrunken; a little ~ over the head, ~ in the coxcomb, in the back), angerissen.

cut, a. 1. der Schnitt, Hieb (mittels eines scharfen Werkzeugs, mit scharfer Waffe, Vgl. thrust, Stich, Stoß); ~and-thrust, das Hieb- und Stoßschlagen; b) der Peitschenhieb; c) die Wunde, der Hieb, die Schmarre; d) (im Triden) ein scharf seitwärts geschlagener Ball; 2. der Schlag Holz (im Forst); 3. der Kanal, Graben, Einschnitt, Durchschnitt, Durchstich; 4. der Ausschnitt, Schnitt (abgeschnittenes Stück); Abschnitt, das Stüchchen; a ~ of hay, ein Bund Heu; in ~, (eben) angeschnitten (vom Drahten); in the best ~, die besten u. saftigsten Stücke aus der Mitte; 5. com. der (Aktien-) ob. Zins-)Coupon; 6. (aus einem Halme bestehendes) Loß; to draw ~s, lösen; 7. der Strich, die Linie; 8. (short ~) der Nichtweg, Durchgang; New Cut, eine Londoner Straße (bei Westminster); 9. a) der Schnitt, Zugschnitt; die Wundung, Gestaltung; the ~ of the countenance, die Gesichtsbildung; the ~ of the eye, der Ausdruck des Auges; b) die Façon (Mode); that's a ~ above me, das geht über meine Ideen hinaus, das ist mir zu hoch; he is of the same ~ (stamp), er ist von dem nämlichen Schläge; c) typ. der Schnitt (Größe und Gestalt) der Schrift; d) ~ and long-tail, Hunde von allen Rassen; alles (Personen) durcheinander, Krebse und Plethi; 10. a) der Holzschnitt; Kupferstich; b) die Holzplatte; Kupferplatte; 11. das Entrecht (b. Tang); 12. a) das Abheben der Karten; b) die Reihe des Abhebens; 13. fam. der Querschnitt; die Widerständigkeit (an unfortunaten ~); 14. ~ das gestupfte Pferd; der Wallach; 15. ~ der Pinzel, Tropf; 16. sl. das Schneiden (Nichtstunswollen); to give the direct, indirect, infernal, sublime ~, geradezu aus dem Wege gehen, anderswohin sehen, ganz ignorieren.

cutā'neous, a. die Haut betr.; ~ diseases, Hautkrankheiten; a ~ eruption, ein Hautausschlag.

cut-away (coat), (Reits-)Rock mit runden Vorderhöfen.

cutch'ery, ostind. Gerichtshof.

cūte, a. fam. für acute.

Cūth'bert, eWR.

cū'tle, 1. med. u. bot. die Oberhaut, Epidermis; 2. die Haut, das Häutchen (auf Flüssigkeiten).

cū'tle'ūlar, a. zur Oberhaut gehörig.

cut'lass (cut'las), Seitengewehr der Seelente (in Form eines Hirschjägers).

cut'l'ing, der Messerschmied. ~ery, 1. (~ery business) das Messerschmiedehandwerk; 2. (~ery ware) Messerschmiedewaren.

cut'let, das Kotelett (Rippchen).

† cut'ling, f. cutlery, 1.

cut'off, der Nichtweg. ~-purse, der Beutelschneider. ~-tail, ~-tailed, f. curtail, curtailed.

cūt'tē, j. den man schneidet (od. nicht kennen will).

cut'ter, 1. a) der Schneidende; b) † der Wildhauer; 2. die Schneidemaschine (corn-~); 3. der Schneidegahn; 4. † der Beutelschneider, Gauner; 5. mar. der Autter: a) kleine einmastige (schnellsegelnde) Kriegsschalluppe; b) Boot auf Kriegsschiffen; c) der Ausleger, das Wacht- od. Bollschiff; d) schnellfahrendes Ruderboot auf Flüssen; 6. Am. der leichte, einspännige

Schlitten. ~-off, der Unterbrecher, Berstörer. ~-out, der Zugschneider.

cut'throat, I. a. der Duschelmörder, Mörder. II. a. mörderisch; ~-throat place, die Mördergrube. ~-throatism, fam. die Halsabschneiderei.

cut'ting, I. a. (~ly, adv.) 1. schneidend (auch vom Winde); fränkend, herzzerreißend; 2. scharf, beißend (v. Geschmack); 3. beißend, stichelnd, satirisch; 4. verschleudernd (zu Schleuderpreisen verkaufend). II. a. 1. das Schneiden, Hauen etc.; ~ of the teeth, das Zahnen; ~ of a wood, das Abholzen; ~ of wood, der Holzschlag; ~ for the stone, med. der Steinschnitt; 2. a) das Wegeschneidene; bes. ~s, pl. die Schnitzel, Späne, der Abfall; b) das Segreis, der Ableger; c) pl. Ausschnitte, Exzerpte (aus Büchern); 3. der Einschnitt, Durchstich (beim Wegebau etc.); 4. das Abheben (der Karten); 5. † ~s, pl. die Luftsprünge, Kapriolen. ~-nippers, die Kneifzange. ~-off, das Abnehmen (of a limb, eines Gliedes). ~-out, mar. das (Lühne) Prisenmachen in einem Hafen. ~-press, die Beschnidepresse (des Buchbinders). ~-tool, das Schneidewerkzeug. ~-whip, die Gezeitsche.

cut'tle, 1. † a) das Messer; b) fig. der Bramarbas; 2. zo. (~-fish) der Tintenfisch (septa). ~-bone, das Bladfishbein (Sepienbein).

cut'tlet, f. cutlet.

cut'ty (~-pipe), die kurze Thonpfeife (der Stummel). ~-sark, Se. das Kurzhemde. ~-stool, der (niedrige) Stuhl in schott. Kirchen für niedliche Dinnen.

cut'valvet, geflorener Sammet. ~water, mar. der Schot, Sedch, Schegg (Vorderteil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). ~work, die durchbrochene (Näh-)Arbeit. ~worm, der Reime unter der Erde zerstörende Wurm (die Larve).

cutz., für cousin.

cwt., für hundredweight.

cy'ānate, chem. das cyanjauere Salz.

cy'ānean, a. azurblau, cornblumenblau.

cy'ānic acid, chem. die Cyanäure.

cy'ānide, die Cyanverbindung, das Cyanit, Cyanür. ~ite, min. der Cyanit, blaue Schörl.

cy'ān'ogen, chem. das Cyan.

cy'ān'osis, med. die Blausucht.

cy'āth'iform, a. bot. becherförmig.

Cyb'ele, Göttin.

Cy'ladēs, pl. die cylladischen Inseln, Cylladen.

cyc'lamen (auch si'kl.), bot. (~-root) das Alpenveilchen, Saubrot (cyclamen).

cyc'le, 1. † der Kreis, Himmelskreis; 2. der Cyklus, periodische Zeitraum; astr. ~ of the moon (lunar ~, Metonic ~), der Mondcykel (v. 19 Jahren); ~ of the sun (solar ~), der Sonnenzykel (v. 28 Jahren); ~ of indiction, der röm. Indictionscyklus (Zinsperiode v. 15 Jahren); 3. die Reihe, Reihensfolge (zusammengestörter Schriften, Vorlesungen, Aufführungen etc.).

cy'cle(al), a. cyklich; ~ poets, pl. die Cyklisten (epische Dichter des homerischen Sagenkreises).

cy'cling, der Radsport. ~-race, das Velocipedwettfahren.

cy'clist, der Radfahrer.

cy'clograph, der Zirkelschreiber (Instrument zum Beschreiben sehr großer Kreisebogen).

cyclöid, math. I. od. **cyclöid'al**, a. cycloidisch, radlinig. II. s. die Cycloide, Radlinie.

cyclöne, der Cyclon (Wirbelsturm in der Nähe der Wendekreise).

cyclopä'dja (-p'dja), die Encyclopädie.

Cyclopē'an, a. cyclopisch, riesenhafte; ~ architecture, der Cyclophenbau; ~ walls, Cyclophenmauern (pelasgische Bauwerke in Griechenland).

cyclopē'd'ic(al), a. encyclopädisch.

cyclop'ic, a. cyclopisch, riesenhafte.

cyclops (si. u. pl. [pl. auch cyclopēs]), der Cyclop, einäugige Riese.

cyclostōme, zo. 1. gem. ~s, pl. die Saugmäuler (Fische); 2. die Kreismundschnecke.

cyclōs'tomōis, a. zo. rundmäulig. ~tylar, a. aus einem kreisförmigen Säulengang ohne Innenbau bestehend.

cyder, f. eider.

cys'net, der junge Schwan.

cyl'inder, 1. math. der Cylinder, die Walze; 2. techn. die Walze, Druckwalze, Mundsfäule, der Cylinder; der Dampf-cylinder (steam-); der Hülländer (cylindrical paper-mill); 3. (of a gun) die Seele. ~fall writing-table (desk), das Cylinderbureau. ~gauge, das Kaliberröhr. ~like, f. cylindric. ~powder, das Cylinder(schieß)pulver. ~press, die Cylinderpresse (Buchdr.). ~printing, der Walzenbruch (Beugfarben). ~printing-machine, die Walzenbruchmaschine. ~watch, die Cylinderuhr.

cyl'indr'ic(al), a. (-ally, adv.) cylindrisch, walzenförmig; ~ vault, arch. das Tonnen- od. Kufengewölbe; ~ wheel, das cylindrische Rad, Stirnrad.

cyl'indr'ic'form, a. walzenförmig.

cyl'indr'oid, math. das Cylindroid (Cylinder mit elliptischer Grundfläche).

cym'a, 1. od. **cymā'tijum** (shijum), arch. die Welle, der Rinnleiste; ~ rec'ta, die steigende Welle, Rinnleiste; ~ revers'd (reversed ~), die vertehrte Rinnleiste, lesbische od. dorische Welle; 2. bot. f. cyme.

cymār', 1. das leichte weite (bes. Frauen-) Oberkleid, der liberrour; 2. die Schärpe.

cymā'tijum (shijum), f. cyma.

cym'b'al, 1. mus. die Zimbel; 2. vulg. ein Triangel mit Ringen (Musik zu machen); 3. Am. eine Art Ruchen. ~ist, der Zimbelschläger.

cym'b'is'form, a. bot. lufthörmig.

cyme, bot. die Asterschleife.

cym'oid, a. bot. asterförmig.

cymophāne (auch cym'), min. der Goldbergill.

cymoph'anois, a. buntschillernd, opalisierend.

cymōse', **cym'ons**, a. bot. asterförmig.

cynān'che, med. die Luftröhrenbräune.

cynān'thropy (auch sin), Art Hundswut der Menschen.

* **cynaretōm'achy** (auch sin), die Wärenbege mit Hunden.

† **cynegēt'ic**, pl. die Kunst mit Hunden zu jagen.

cyn'ic, I. od. ~al, a. (-ally, adv.) 1. cynisch, bel. die cynische Philosophie des Griechen Antisthenes betr.; 2. schamlos.

II. s. der Cyniker, cynische Philo-

soph; schamlose Mensch. ~alness, cyn'iselm, das cynische Wesen, der Cynismus.

cyn'sure (od. zhār), 1. astr. der Polarstern (im Schwanz des kleinen Bären); der kleine Bär (als Zeitstern); 2. * das Augenmerk, der Anziehungspunkt.

Cyn'thja, Cynthia (die auf dem Berge Cyn'thus auf Delos geb. Artemis, Diana); * the ~ of the minute, die augenblickliche Mondphase.

cyn', f. seion.

cyp'eri'ceous (shus), a. bot. zur Klasse der Cypergräser (**cyp'eri'ceus** [shijē]) gehörig.

cyp'erus, das Cypergras (**cyp'erus**).

cyp'her, f. cipher.

cyp'rē's, zo. die Porzellan-schnecke.

cyp'ress, 1. bot. die Cyperse (**cupressus**, auch **taxodium**); 2. † f. cyprus, 2. ~ cones, Cyperseknospe (**nuces cupressi**). ~tree, der Cypersebaum. ~wood, das Cyperseholz.

Cyp'r'i'an, I. a. 1. cyprisch, die Insel Cypern betr.; 2. dem Dienste der Aphrodite (Venus) ergeben; unzüchtig. II. s. 1. der Cyprer; 2. Cyprian (Mn.); 3. cyprian (klein), der Venusdiener; die Venusdienerin, Buchdiener. ~ot, ~ote, der Cyprer.

Cyp'r'is, Cyp'ris (Beiname der Aphrodite).

Cyp'rus, 1. (die Insel) Cypern; ~ wine, der Cyperwein; 2. † cyprus (klein) (~lawn) der (Trauer-)Flor, schwarze Strepp. ~bird, zo. der Schwarzfalk; Plattmönch (**motacilla atricapilla**).

Cyrenā'ic, **Cyren'ian**, I. a. cyrenaisch, die afrit. St. Cyrene (**Cyrenō**) od. den epikuräischen Philosophen Aristippus von Cyrene betr. II. s. der Cyrenäer.

Cyr'ill, Mn.

cyst (cys'tis), med. der Eiterfad.

cys'ted, a. in eine Haut, in einen Saft eingeschlossen.

cys'tic, a. med. zur Gallenblase, Harnblase gehörig, ~ calculi, die Gallensteine; ~ duct, der Gallen(Blasen)gang.

cystit'is, med. die Harnentzündung.

cys'totōme, das Instrument zum Blasen-schnitt.

cystōt'omy, die Öffnung (eines Eiter-fadens) der Blasen(stein)schnitt.

cys'tis, bot. der Weißklee, Goldregen (**cyllus laburnum**).

czār [zār], der Zar (russ. Kaiser).

czār'ina, **czār'ess**, die Zarin (Kaiserin).

czār'in'ian, **czār'ish**, a. zarisch (kaiserlich).

czār'owitsh, **czār'rowitz**, der Zarenwitsch, Großfürst-Erbsolger.

Czechs [tscheks], die Tschechen (Volk).

D.

D, d [dē], I. D (Buchstabe); 2. mus. D, d; D flat, Des; D flat major, Desdur; D flat minor, Desmoll; D major, D dur; D minor, D moll; D sharp, Dis; D sharp minor, Dismoll; 3. D (röm. Zahlzeichen), 500.

D. (Dr.), statt doctor. d. (**denarius**), = penny. D. C. L. statt Doctor of Civil Law. D. D. statt Doctor of Divinity. d—n, to damn. d—d, statt damned. Dit, do., statt ditto. D. V. statt deo volente.

'd, für had, would; he'd, he had (would).

daal'der, der Daalder (alte holländ. Silbermünze = 2 s. 7 d.).

to dāb (~bed ~bed), t. 1. sanft schlagen, klopfen; 2. tupfen, tüpfen; besprigen; 3. typ. abklatschen, cligieren. ~, I. s. 1. die leise Berührung; der gelinde Schlag, Kaps; das Tupfen, Tüpfen; 2. a) das weiche Klumpchen; Stüddchen; a fat ~, ein fetter Bissen; b) das Tufflappchen; 3. zo. die Alesche, Glatze, Art Scholle (**pleuronectes limanda**); auch jeder Plattfisch; 4. fam. a ~ (a ~ hand) at s.t., erfahren, geschickt, ein Meister in etw.

II. ~! Int. (schwapp(s)) klatsch! plump! **dāb'ber**, 1. der Abklatscher; 2. der Ballen (für Farbe beim Drucken).

to dāb'ble, I. i. 1. (im Wasser) plätschern, planschen; 2. fam. sich oberflächlich beschäftigen (in, mit), etw. betreiben; quad-salbern; you will always be dabbling, du mengst dich in alles; 3. (with a.o.) sich mit jm. abgeben, j. verleiten. II. t. anfeuchten, benetzen, besprigen; besudeln. **dāb'bler**, 1. der Plätschernde, Planscher; 2. der Stümper, Fritscher.

dāb'by, a. fam. flebrig, schmierig; feucht; flumpig.

dāb'chick, zo. der kleine Steißfuß, Tau-scher (**podiceps minor**).

dāb'ster, hum. der Erfahrene, Meister (at, in).

dāb'-wash, kleine Wäsche.

da cā'pō (ital.), adv. mus. da capo, noch einmal.

dāce, zo. der Weißfisch (**leuciscus vulgaris**).

Dā'cija [shijā], Dacien (Ungarn, Siebenbürgen u. Walachei). ~an, a. u. s. dachisch; der Dacier.

dacōit', Mitglied einer ostind. Raubhorde. ~y, das ostind. Raubwesen.

dac'tyl, der Daktylus (Versfuß, ---).

dactyl'ic, I. (**dac'tyl'ic**) a. daktylisch.

II. s. ~s, pl. das daktylische Versmaß.

dactyl'ic'log'lyph, 1. der Steinschreiber;

2. die Gemeninschrift. ~log'lyphy,

~log'raphy, die Gemeninschriftkunst, Steinschreibekunst.

dac'tyl'ist, der Versmacher.

dac'tyl'is'tis, med. die Fingergelenkentzündung.

dac'tyl'ogy, die Fingersprache. ~on'omy, das Abzählen an den Fingern. ~op'te-rois, a. zo. mit flügelartigen Brust-flossen (wie der Flughahn, **dactylopterus volitans**).

dād (**dād'dy**), Papa, Papachen (Kindersprache); ~dy longlegs, fam. die Schnafe (**tipilla**); Am. eine langbeinige Spinne.

to dād'dle, **to dāde**, I. i. (unföher) schwanken, wanken. II. t. etw. schlecht od. nachlässig thun. ~, s. sl. I. die (Patsch-)Hand; 2. der Fuß.

dād'dock, faules Holz.

to dāde, t. gāgeln, ein Kind beim Gehen lernen führen.

dā'dō, arch. der Würfel (eines Postaments od. Säulensockels).

Dā'dal, **Dēdā'han**, a. I. dädalisch, musikalisch; 2. labrymisch (nach **Dād'al'itis**, einem altgriech. Bildhauer u. Architekten).

dād'alōis, a. bot. verschlungen.

dā'mon, f. demon.

† **to dāff**, t. (to doff) 1. abthun, ablegen; 2. a) feilschens wenden; b) beiseite lassen, unberücksichtigt lassen.

dāf'fodil, 1. † dāf'fadilly, bot. die gelbe Narzisse (*narcissus pseudonarcissus*); 2. † (dāf'fadil) das Schneeglöckchen.

dāf'fy, sl. der Schnaps, bes. gin.
dāf'ty, ~like, a. Se. toll, ausgelassen; albern.

dāg, 1. provinc. der Tau; 2. (~-lock) die Kunter. to ~, f. to daggle.

dāg'ger, † dāg, 1. a) der Dolch; das kurze Schwert; to be at ~s drawn († at ~s-drawing) (with), fig. im heftigsten Streit, in bitterster Feindschaft sein (mit); * to speak ~s to one, grausame, herzzerreißende Worte an j. richten; b) das Hestrapier; c) ~ of lath, die Britische (hölzerne Schwert); * to pare a person's nails with a wooden ~, (einen Feigling) hart mitnehmen; 2. typ. das Nummerungs-kreuz (†). to ~, t. erbolchen, erschlagen.

dāg'gered, a. bot. mit Dolchspitze.
to dāg'gle, I. i. 1. (bes. nordengl.) watscheln; 2. durch den Rot gehen. II. t. (lange Kleider) durch Rot schleppen, behammeln.

dāg'gle-tail, fam. I. a. das schmutzige Frauenzimmer, die Schmutzleie. II. (~-tailed, † ~d-tail) a. schlumpig.

dāg'gle-lock, die Kuntervolle (Schafwolle). ~swain, eine Art Teppich. ~tailed, a. schlumpig.

Dā'gon, Dagou (Gott der Philister).

Dāg'onēt, Narr des Königs Arthur.

dāg's, sl. die Leistung; I'll do your ~, ich will dir's zeigen (was du nicht kannst).

Dāguēr'rean, a. Daguerre od. die Daguerreotypie betr.

dāgnēr'r(e)otypo (~ picture), die Daguerreotypie.

dāh'la [felt. dā'], bot. die Georgine (*georgina*).

Dāhō'mlan, Dāhō'm'elān, Dā'li-mān, I. a. aus (von) Dahome. II. a. der Bewohner von Dahome, Dā'hōm(o)y [od. dāhō'mi] (Negersaat in Guinea).

dāi'ly, a. u. adv. täglich; ~ governess, die (den Tag über unterrichtende, nicht im Hause wohnende) Lehrerin; ~ pay, ~ wages, der Tageslohn; ~ sales, com. die tägliche Wareneinnahme; ~ task, das Tageswerk.

† **dāint**, a. u. s. f. dainty.

dāin'ness, 1. die Zederheit, Schmachthaftigkeit; 2. die Lederhaftigkeit; 3. a) das wählerische Wesen (beim Essen); b) das pe-nible Wesen; ~ of the ear (of taste), die Feinheit des Gehörs (Geschmacks); 4. die Zierlichkeit; (übertriebene) Feinheit.

dāin'ty, I. a. 1. a) leder-, schmachthast; ~ bits, Lederbissen; b) löstlich, lieblich (auch fig.); 2. a) lederhaft; b) wählerisch (beim Essen); c) wählerisch, peinlich; ~ of a.t., etw. verschmähend; 3. a) feinsüßend, fein, zart; b) weichlich; 4. a) geziert, affektiert; to make ~, sich zieren; b) umständlich, ceremoniös († of a.t., in etw.); c) zierlich, fein, zart (auch iron.). II. s. 1. die Ledererei, der Lederbissen; (gen. dāin'-tjes, pl.) das Raschwerk; 2. † Liebschen, Schächchen, Engel. ~mouthed, a. ledermäulig.

dāi'ry, 1. das Milchwesen, Molkenwesen; die Milchwirtschaft, Molkenwirtschaft; 2. (~-farm) die Meierei (Milchwirtschaft); Dutch ~, die Holländererei; Swiss ~, die Schweizererei; 3. ~-house, ~-room, das Milchhaus, die Milchammer, der Milchsteller. ~coun-tries, pl. Länder mit Milchwirtschaft. ~

man, der Milchwirt, Milchverkäufer. ~-mald, die Milchmagd; das Milchmädchen. ~-woman, die (Milch-)Meierin, Butterfrau.
dāi'ryist, der Milchwirtschaft Betreibende, Milchwirt; Seener.

dā'js [auch dās], 1. der erhöhte Platz, das Podium, die Estrade, der Herrensit, Pod-sitz (in einem Saale); 2. der Baldachin, Thronhimmel; chamber of ~, das Staats-zimmer.

dāi'sjed, a. voller Maßliebchen.

dāi'sy, bot. die Maßliebe, das Gänse-blümchen (*bellis*); as fresh as a ~, frisch wie eine Rose; don't (you) cut any daisies, Rose. mache dich nicht manig.

dāi'sy-cutter, sl. Pferd, das beim Lauf die Füße nicht genug hebt. ~kicker, sl. 1. (chem.) Epigame der Stallknechte in Gasthöfen; 2. f. ~cutter. * ~spangled, p.a. mit Maßliebchen besät.

dā'ker-hen, zo. der Wachteltönig (*crex pratensis*).

dākōit, f. dacoit.

dāle, das Thal; up hill and down ~, über Berg und Thal. ~'s-man, der Thal-bewohner.

Dālho'd'sje, Dālkeith', schott. DN. u. Jam.N.

dāl'hanço, 1. die Tänderei, Schäkerei, der Scherz; to be at (to hold) ~, tändeln, spielen (with, mit); 2. a) die Liebeslung; der Liebeshandel; b) * der eheliche Um-gang; 3. † die Verzögerung.

dāl'her, der Tändler, Schäfer.

to dāl'ly, i. 1. a) tändeln, spielen, scher-zen; b) tosen, liebeln; c) ein (auch frevel-haftes) Spiel treiben (mit); 2. die Zeit vertändeln; zaudern, jähmen.

Dāl'ym'ple (od. dāl'rjmpl), schott. DN. u. Jam.N.

Dalmā'tija [shja], Dalmatien. ~an, I. a. dalmatisch; ~an dog, der Tiger-hund. II. a. der Dalmatin(er).

Dalmāt'ic, I. a. f. Dalmatian. II. a. dalmāt'ic (klein, ~s) die Dalmatita, Mehgewand mit kurzen, weiten Ärmeln.

Dāl'ton, eJam.N. u. DN.

dāl'tonism, die Farbenblindheit.

A. dām, 1. die Dame (im Damenspiel); 2. das Muttertier; verächtlich: die Mutter (v. Menschen); the devil's ~, des Teufels Mutter (Großmutter).

B. dām, 1. der Damm, Deich; 2. das Gemmis. to ~ (~med, ~med), t. (in, up, off, out) 1. dämmen, abdämmen, zubämmen, eindeichen; 2. verstopfen, stauen (Mühlwasser); 3. verstopfen, hemmen, beschränken.

dām'age, bes. law, 1. der Schade; der Verlust, Nachteil, die Einbuße; die Beschädi-gung; to do ~, Schaden thun (zulegen), schaden; to make good the ~, j. schadlos halten, entschädigen; 2. ~s [es], pl. a) der Schadenbetrag; to lay the ~s at, seinen Schaden veranschlagen auf; b) die Schad-loshaltung, der Schadenersatz; to recover ~s, entschädigt werden; c) com. ~ by sea, der Seeschaden, die Havarie; d) sl. die Kosten; die Beche; what's the ~? was bin ich schuldig? to ~, I. t. 1. Schaden zufügen, beschädigen; 2. sl. jmt. Wunden beibringen; ~d, beschädigt, schadhast; defekt; havariert; Am. vulg. betrunken; to be (become) ~d, Havarie leiden; in a ~d state, schlecht fundiert (v. verpadten Waren); ~d goods go cheap, prv. be-

schädigte Ware geht billig ab. II. i. Schaden nehmen, leiden. ~able, a. leicht zu beschädigen, der Beschädigung ausgesetzt; ~able goods, leicht verderbliche Ware. ~feasant, law, der auf fremdem Grund und Boden (bes. durch Vieh) verursachte Schaden.

dām'ār, f. dammar.

Dām'ascēne, a. damascenisch.

to dām'ascēne, f. to damaskeen.

Dāmūs'cus, Damaskus; this be ~, sei dies D. (wo der Sage nach Kain den Abel erschlug).

dām'ask, I. s. 1. der (seidene od. leinene) Damast; 2. f. ~-rose; 3. helles Rosa, Hellrot. II. a. 1. damasien; 2. hell-rosenrot, hellrot. to ~, t. 1. (Zeug) damascieren (auf Damastart mit Blumen u. Figuren bunt weben, wirken); * ~ed with flowers, mit bunten Blumen ge-schmückt; 2. (Stahl) damascieren (mit Gold od. Silber auslegen od. darin Ver-zierungen einägen).

dām'ask-blade (Damascus blade), die Damascener Klinge. * ~check, die Rosen-ivange. ~(-)lines, die Damastleinwand, leinener Damast. ~paper, das Damast-papier. ~plum, f. damson. ~rose, bot. die Monatsrose (*rosa damascēna*). ~steel, der Damascenerstahl. ~weaver, der Damastweber, Damastwirker.

to dām'ask|een, t. damascieren. ~(-een)ing, I. die Damascierung, Damas-cenerarbeit; 2. die Damastwirkererei, Damast-arbeit. In, der Damascener(-Säbel).

dām'assin (auch dāmās'sjn), der Damast mit eingewebten Gold- od. Silberblumen.

dāme, I. a) † die Dame, Hausfrau (als Ehrentitel); * die vornehme Dame; allg. das Frauenzimmer; b) die (älteste) Dame (aus dem Mittelstande, bes. mit Bei-fügung des Familiennamens); die Frau, Hausfrau, Bauerfrau; das Mutterchen; 2. a) (school'-) die Lehrerin, Vor-leserin einer (gewöhnlichen) Schule; b) die Pensionsmutter; 3. das Muttertier. ~school (~'s school), eine von einer Frau gehaltene (niedere) Schule; Kinderschule. ~'s-violet, ~-wort, bot. die Nachtsiole (*hesperia matronalis*).

dām'mār, das Damaraharz v. der Da-marasichte, ~pine (*damara orientalis*, od. *d. australis*).

dām'mē(o), dām'my, vulg. (Gott) ver-dammich!

to dām'm, t. 1. a) bibl. (zur ewigen Hölle) verdammen; b) * (ewige) Ver-dammnis über j. bringen; 2. für straf-würdig erklären, verurteilen, (zum Tode) verdammen; 3. (ein Theaterstück) verwerfen, auspochen, auslächeln; 4. vulg. (Perso-nen od. Sachen) verfluchen; † God ~ (me)! ~ me! ~ you! be ~ed! (be ~ed to ye) ~ your eyes! I'll be ~ed, gemeine Stüche; oft d—d für ~ed (sichergest d minus d gesprochen); vgl. to dash, I. t. G. ~, s. vulg. das (versuchte) bishden; I don't care a ~ for him, ich mache mir verflucht wenig aus ihm, ich frage den Teufel nach ihm.

dām'nabill'ity [m-n], die Verdammlichkeit, Verwerflichkeit.

dām'n|able [m-n], a. (~ably, adv.) 1. verdammungswürdig; 2. vulg. ver-dammt, verflucht; ~ably in love, verflucht verliebt. ~ableness, die Verdamm-lichkeit.

dunkel; I'm ~, ich verhalte mich still, bleibe verborgen; keep it ~, halte es geheim; 6. verschlossen, verdeckt; 7. unsauber, unrein, schmutzig. II. s. 1. das Dunkel, die Dunkelheit, Finsternis; 2. die Dunkelheit, Verborgenheit; 3. a) die Unkenntlichkeit; b) das Dunkel (welches über einer Sache schwebt), die Ungewissheit; to be in the ~, noch im Dunkeln tappen; to leave (keep) s.o. in the ~, j. im Dunkeln (in Unkenntnis) lassen (erhalten); 4. die Finsternis, Unwissenheit; 5. der Fleden, Makel. ~-browed, a. finster blickend. ~-chamber, die Camera obscura. ~-coloured, p.a. dunkelfarbig.

to dār'ken [k'n], + to dār'k, I. t. 1. a) verbunkeln, verfinstern; to ~ the door, (eig. die Thür durch seinen Eintritt verbunkeln) die Schwelle betreten; b) schwarz machen, schwärzen; c) dunkel machen, bräunen (die Gesichtsfarbe); d) verdüstern, umwölken; 2. beschmugen, besteden, besudeln; 3. a) trübe machen, trüben; b) fig. trüben, stören; c) beunruhigen; 4. unversichtlich machen, verwirren. II. i. finster (dunkel) werden, dunkeln (to ~ in, vom Abend); to ~ over, sich mit Finsternis überziehen, (immer) düstrier werden. ~er, der, das Verdunkelnde. ~ing glass, das Blendglas (an optischen Instrumenten).

dār'k-eyed, a. dunkeläugig. + ~-house, das Irrenhaus.

dār'kish, a. dunkel.

dār'k-lantern, die Blendlaterne, Diebslaterne.

dār'k-ling, a. u. adv. * düster, im Dunkeln. ~ly, adv. dunkel; blindlings; insgeheim. ~man(s), sl. die Nacht.

dār'k-minded, a. verdeckt; nachsüchtig. ~moon, Am. der Neumond.

dār'kness, I. die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit, Finsternis; 2. die Dunkelheit, Unkenntlichkeit; 3. die Unwissenheit; 4. die Verborgenheit; d.e. geheime (verborgene) Ort; 5. bibl. das Reich der Finsternis, die Hölle; die Verwirrung, das Elend; acts of ~, Werke der Finsternis, Schandthaten; land of ~, das Land der Finsternis, Schattenreich, Grab; the powers of ~, die Höllenmächte; the prince of ~, der Höllensfürst, Teufel; the son of ~, der Sohn der Finsternis.

dār'k-some, a. * dunkel, finster, trübe. ~souled, a. mit finsternem Geist. * ~working, p.a. im geheimen handelnd.

dār'ky, Am. der Reger (blacky).

dār'ling, I. a. der Liebling; das Reizende. II. a. sehr geliebt, teuer, wert; sam. reizend, allerliebste; a ~ child, ein Lieblingskind. to dār'n, t. I. stopfen (bes. Strümpfe); 2. vulg. für to damn. ~, s. das Gestopfte, die Stopfe.

dār'nel, bot. der Dold (loftum); bearded ~, der Taumeldold (loftum temulentum).

dār'njer, der Stopfer, die (Strumpf-) Stopferin. ~ing, das (Strumpf-)Stopfen. ~ing-cotton, ~ing-yarn, das Stopfgarn. ~ing-needle, die Stopfnadel.

dār'ra, f. durra.

+ to darrā'n, to darrā'n, t. in Schlachtorbnung stellen, aufstellen.

dār'rejn, a. law, lejt.

darrōō (-tree), bot. der Maulbeer-Feigenbaum (Ficus sycomorus).

dār't, I. der Wurfspeß, Pfeil; * jedes

Wurfspeß; as strait as a ~, ferkengerade; 2. das Schießen, der Schuß; 3. der Stoß mit geradem Arm (beim Boxen); 4. f. dace. to ~, I. t. 1. (Wurfspeße) werfen, schleudern; 2. fig. (Strahlen) auswerfen, (Blide) werfen. II. i. wie ein Pfeil fliegen, schießen; to ~ at, on, sich stürzen auf, herfallen über; to ~ from, hervorbrechen aus; to ~ off, fortfliegen, davonstürzen, fortfliehen; a ~ing look, ein durchbohrender Blick. ~er, der (Pfeil-) Schütze. ~-make, zo. die Pfeilnatter (aconitas).

dār'trops, med. flechtenartig.

dār'win, sam. R. (Naturforscher).

dār'win'jan, I. a. darwinisch; ~ theory, die Dekenbergtheorie. II. s. (Dār'winist) der Anhänger der Darwinischen Lehre (Dār'winism).

to dāsh, I. t. 1. a) heftig schlagen, stoßen, schmeißen; schmettern; b) (to ~ to pieces) zer schlagen, zerbrechen, zerstoßen, zerschmettern; c) schlagen, klatschen, (auseinander)sprigen (das Wasser beim Rudern etc.); 2. a) (Flüssigkeiten) rütteln, schütteln; b) bespritzen, besprengen, übergießen; c) (Wasser etc.) ausschütten; verschütten; 3. a) (Stoffe) vermischen, vermengen; versüßeln; b) (einer Sache) etw. beimischen, mit etw. untermengen; 4. a) (etw. Geschriebenes) mit scharfen, schnellen Strichen versehen, unterstreichen; b) (to ~ a pen through) austreichen; c) paint. (Licht, Schatten etc.) mit kühnen Strichen in einem Gemälde anbringen (to ~ in, hineinbringen); hinwerfen, fliggieren; 5. a) zu nichts machen, vereteln, zerstören; to ~ a design, einen Plan vereteln; b) aus der Fassung bringen (out of countenance), niederschlagen; demütigen, entmutigen; to ~ s.o.'s hope, j.m. die Hoffnung benehmen; to ~ s.o.'s pride, j.s. Stolz beugen; 6. vulg. für to damn; 7. to ~ out, a) heraus schlagen, zerschmettern; to ~ s.o.'s brains out, j.m. das Hirn einschlagen; b) austreichen, auslöschen. to ~ over, überstreichen, vernichten. II. i. 1. (dahin) stürzen, schießen; 2. (to ~ down) niederstürzen; 3. a) (to ~ over) überlaufen, überfließen; b) platzen; c) (to ~ through) hindurchgehen, sprengen; 4. to ~ against, heftig anstoßen an; anprallen, scheitern an. to ~ at, sich auf etw. stürzen, werfen etc. to ~ into (the enemy's ranks), hinein stürzen, einbrechen. to ~ off, schnell dahinfahren; fortjagen, fortsprennen; austreiben. to ~ through, durchbrechen; to ~ through thick and thin, durch dick und dünn dahinfluten.

dāsh, I. s. 1. a) der Schlag, Stoß; at one ~, mit einem Zuge, auf einmal; b) der Zusammenstoß (zweier Körper); 2. die Bespritzung, das Angesprihte; 3. a) (of the pen) der Strich (mit der Feder); b) der Gedankenstrich (—); c) der (Pinsel-)Strich; die (Farben-)Beimischung; d) + das entscheidende Belgehen (im Wappen); 4. a) der stürmische Angriff, die Kühnheit, das Feuer (bes. im Kampf); to make a ~ at, sich mit Gewalt auf etw. stürzen, werfen, darauf losfahren; kurz entschlossen auf etw. losgehen; for, um etw. zu erlangen; b) sam. das großartige Auftreten; flotte Wesen; der Mud; c) das Aufsehen; to cut a ~, eine Figur machen, Aufsehen erregen; d) die Prählerel, Aufschneiderel;

5. a) der Zusatz, die Beimischung; eine Messerspitze (Pulver); ein paar Tropfen, ein Schuß; fig. der Anflug (von); b) die (bes. kleinere) Rasse; a good ~, eine tüchtige Portion. II. int. pat'sch! pat'sch! ~-board, f. dashing-leather.

dāsh'jer, I. der (das) Schmetternde, Stoßende, Schlagende etc.; 2. sam. die auffallende, Aufsehen erregende Erscheinung. ~ing, a. I. stürmisch, ungestüm; 2. sam. Aufsehen erregend, auffallend, glänzend, elegant; a ~ing fellow, ein flotter, patenter Kretz. ~ing-leather, das Springleber (eines Wagens).

dāsh'j-leather, f. dashing-leather. ~wheel, das Waschrad.

dās'tard, I. a. die Memme, der Feigling. II. a. memmenhaft, feige. to ~, to ~ize, t. feige machen, einschüchtern, ängstigen. ~like, a. ~ly, a. u. adv. memmenhaft, feige, verzagt. ~(l)iness, ~y, die Memmenhaftigkeit, Feigheit, Verzagtheit.

dā'ta, f. datum.

dā'tary, I. die Dataria (päpstliche Kanzlei); 2. der Datarius (Vorstand der Dataria).

A. dāte, bot. die Dattel; Indian ~, die Tamarinde (tamarindus indica). ~palm, ~-tree, der Dattelpalm (phoenix dactylifera).

B. dāte, I. a) das Datum, der (Monats-) Tag; to bear ~, datiert sein; at two months' ~, zwei Monat dato; from this ~ (after ~), nach oder von heute, a dato; of this ~, von heutigem Tage, heutig; of the same ~, gleichzeitig, von gleichem Datum; b) die Jahreszahl (auf einer Münze); c) die (Angabe der) Zeit (eines Ereignisses); 2. a) die Zeit, Epoche, Periode, Ära; at an early ~, demnächst, in nächster Zeit; out of ~, nicht mehr zeitgemäß, aus der Mode; counsel is never out of ~, pr.v. Rat kommt stets zur Zeit; b) die Dauer, Frist; c) + das Ende. to ~, I. t. 1. datieren (das Datum eines Briefes hinschreiben); dā'ted stamp, das Postzeichen; 2. datieren, (die Zeit eines Ereignisses) angeben, bestimmen; to ~ from, herleiten von. II. i. 1. rechnen; 2. sich datieren, herschreiben; herrühren (from, von).

dāte'j-book, das Tagebuch. ~-box, das (blecherne) Wandkalender-Gehäuse, der Datumzeiger. + ~-broke (?), p.a. verfallen (v. Scheitern). ~-plum, bot. die Rastfrucht, chinesische Kulte (v. diospyros kaki).

dāte'less, a. ohne Zeitangabe; zeitlos, ewig.

dā'ter, der Datierende.

dā'tive, I. a. 1. + gegeben, verliehen; 2. law, a) v. j.m. zu vergeben (Amt); b) widerruflich (nicht erblich); c) absehbar; ~ executor, der gerichtlich ernannte Vermögensverwalter; 3. gram. dativisch; the ~ case, ob. II. ~, s. der Dativ.

dā'tijum, gew. pl. ~s, die Angaben, That-sachen (Grundlagen, v. denen ausgegangen wird).

to dāub (+ dāwb), t. 1. besudeln, beschmieren, überschmieren; 2. (auch l.) sudeln, flecken (v. Malerei); anstreichen; 3. * fig. überfluten, verbeden, bemänteln; 4. + j.m. schmeicheln, j. plump loben. ~, s. 1. die Schmiere; Schmiererei; 2. die Kleckerei (grobes Gemälde); 3. a) der Farbenflecker, Maler; 4. provinc. der Schmutz, Kot.

dau'b'ler, der Sudler, Schmierer, Farbenflecker. † **-ery**, die Suderei; Bemäntelung, das Blendwerk. **-ing**, das Sudeln; die Lünche. **-y**, a. schmierig, flebrig.

to dau'dle, f. to dawdle.

dau'gh'ter, 1. die Tochter; auch für **-in-law** u. bibl. als Anrede; grand'-, die Enkelin. 2. der weibliche Abstammung; 3. die Weichtochter, das (weibliche) Weichtkind; 4. bibl. * die Landesochter, Besessenerin (gen. pl.). **-in-law** (**-in-law**), 1. die Schwiegertochter; 2. die Adoptivtochter, Pflegetochter. **-less**, a. tochterlos, ohne Tochter. **-liness**, 1. die Tochterlosigkeit; 2. die Kindlichkeit. **-ly**, a. töchterlich, kindlich; gehorsam.

dauk, f. dawk.

to daun'der, f. to dander.

Däun, **Däun'se**, Sc. für Daniel (Dan). **to daunt** (auch dānt), t. erschrecken, Entsetzen einjagen, entmutigen. **-er**, der Entmutigende. **-less**, a. (**-lessly**, adv.) unverzagt, furchtlos, kühn. **-lessness**, die Furchtlosigkeit, Kühnheit.

dau'phin, der Dauphin (ehem. Titel des franz. Kronprinzen). **-ess** (**-e**), die Dauphine.

Däve, für David.

Dävenant, eJam.R. (Dichter † 1688).

dävenpört (auch pört), ein Notenregal (jmw. mit Schubfächern); Damenschreibstisch.

Däven'try (Däin'try), eD.

Dä'vid, David; as drunk as **-s** sow, vulg. viehisch beissen.

dä'vit, mar. 1. die (taube) Zütte; 2. der Benterballen.

Dä'vy (Sc. **Dä'v'e**), 1. für David; Humphry **-**, engl. Chemiker († 1829); **-lamp**, die Sicherheitslampe; **-Jones**, Old **-**, mar. al. der Teufel; **-Jones's** locker, die See; **-Jones's** natural children, Seeräuber; Schmuggler; Gaunten; 2. davy (klein), für affidavit; on my **-**! meiner Treue!

däw, 1. zo. die Dohle (*corvus monedula*, für einfältig geltend); 2. (**-cock**) der einfältige Mensch, Pinzel. **-ish**, a. dohlenartig.

to däw'dle, I. 1. die Zeit (müßig) verbringen, hummeln; 2. (müßig umher) schlendern. II. t. to **-e** one's time, die Zeit toschlagen. **-er** (**-e**), der Ländler, Tagelieb; langsame Arbeiter u.

A. **däwk**, der Herb-Einschnitt. **to** **-**, t. einkerben, einschneiden.

B. **däwk**, die (östind.) Beförderung von Sachen und Personen durch Träger oder Pferde; die (Läufers-)Post. **-bungalow**, das (Post-)Stationshaus.

to däwn, i. 1. dämmern, tagen; 2. a) erwachen; allmählich klar werden (v. Ideen); the truth began to **-** upon me, allmählich wurde mir die Wahrheit klar; b) (herauf)dämmern; beginnen, anfangen. **-ing**, a. 1. a) die Morgendämmerung, der Tagesanbruch; b) † der Morgen; **-of life**, der Morgen des Lebens, die Jugend; 2. a) das erste Aufdämmern (v. Ideen); b) die Entscheidung; der Anfang, erste Lichtbild; **-of literature**, die Anfänge, die Morgenröte der Literatur.

däy, 1. a) der Tag; artificial **-**, künstlicher Tag (v. Aufgang bis Untergang der Sonne); civil **-**, bürgerlicher Tag (v. Mitternacht bis Mitternacht); solar (astronomical, apparent) **-**, Sonnentag (von

Mittag bis Mittag); mean solar **-**, mittlerer Sonnentag (als Durchschnitt der an Zeitdauer variierenden Sonnentage); natural **-**, der natürliche Tag; the **-**, der heutige Tag; to **-**, this **-**, heute; (up) to this **-**, bis heute; of this **-**, heutig; from this **-** forward, von heute an (ab); one (some) of these **-s**, dieser Tage, nächster Tage; demnächst; irgend einmal; some **-** hence, in Zukunft einmal; one **-** or other, irgend einmal; the **-** before yesterday, vorgestern; the **-** after to-morrow, übermorgen; the other **-**, neulich, kürzlich, leithin; every **-**, alle Tage; an every **-** man, ein Alltagsmensch; every other (third) **-**, alle zwei (drei) Tage; this **-** week († sennight), heute vor acht Tagen ob. heute über acht Tage; it is many a **-** that I have not seen her, ich habe sie schon lange nicht mehr gesehen; **-** after **-**, mit jedem Tage; einen Tag nach dem anderen; by **-**, bei Tage; * by **-** and night! (als Versicherung) beim Dichte des Tages (schwöre ich's); **-** by **-**, Tag für Tag, täglich; from **-** to **-**, von einem Tage zum anderen; fig. ohne Gewißheit der Dauer; **-** in (and) **-** out, sam. alle Tage, die Gott werden läßt; what is the time of **-**? how goes the **-**? welche Zeit (wie viel Uhr) ist es? to know the time of **-**, gerieben, gerissen sein; at this time of **-**, zu dieser (augenblicklichen) Stunde; at my time of **-**, in meinem Alter; nun endlich einmal; a year and a **-**, Jahr und Tag; for ever and a **-**, auf immer (und ewig); **-** wears (on), der Tag vergeht; my (own) **-**, ein Tag, den ich selbst bestimme, festsetze; to have a (merry) **-** of it, sich einen lustigen Tag machen; what a **-** we're having, sam. was für ein herrliches Leben (wir doch führen)! **-** of payment, der Verfalltag; **-** of address, der Anrede-(Zufüge-)Tag (bei Buchdrucker); the Lord's **-**, der Tag des Herrn (Sonntag); he lets the **-** take care of itself, er läßt es gehen, wie's Gott gefällt, er läßt den Dingen ihren Lauf; as happy as the **-** is long, allezeit vergnügt; to live as merry as the **-** is long, immer lustig (wie Gott in Frankreich) leben; as gentle as the **-**, mild wie der Tag; honest as the **-**, grundehrlich; * his hand is open as **-** to melting charity, er hat stets offene Hand zu Werken der Barmherzigkeit; unsuspicious as the **-**, kindlich harmlos; b) der Tag, die Tageszeit; a good **-**'s work, ein tüchtiges Tagewerk; c) das Tageslicht; it is broad **-**, es ist heller, lichter Tag; (as) bright as **-**, taghell; shrinking from the **-**, das Tageslicht scheuend; to start fully into **-**, voll ans Licht treten; in the face of **-**, bei hellem lichten Tage; d) arch. das Licht, die Licht(en)öffnung (eines Fensters); das Licht (= Fenster); e) sam. die tägliche Lebensweise; 2. a) der Schlachttag; b) die Schlacht; c) der Sieg; to win (gain, carry) the **-**, den Sieg davontragen; 3. die Zeit, bef. **-s**, pl. die Tage; a) die Lebenszeit, das Leben; in his **-s**, bei seinen Lebzeiten; b) die Zeit, das Zeitalter; in the **-s** of our fathers, zu unserer Väter Zeit; in the **-s** of old (of yore), vor Alters, vormalis; in these **-s**, in our **-s**, heutzutage; c) * die Zeit,

Gelegenheit; auch das Glück; to have one's **-**, seinen Tag haben; every dog has his **-**, prv. jeder kommt einmal an die Reihe; 4. a) † der Tag = Zeitraum; b) die Frist; a long (short) **-**, eine lange (kurze) Frist; 5. der Gedächtnistag, Jahrestag; 6. der Gerichtstag; dismissed (to go) without **-**, völlig entlassen (vom Gericht); **-s** in bank, Sitzungstage (im common-bench); **-s** of grace, die Ablassstage, Gnabenzeit; law, die Berufstage, gesetzlich anberaumte Frist; com. die (dreif) Reipettstage, Reipittage; **-** of the Lord, der jüngste Tag, das jüngste Gericht. **däy'** **-**beam, der Tagesstrahl, das Tageslicht. † **-**bed, das Ruhebett, Sofa. **-**boarder, der Schüler, welcher in der Pension sein Mittagessen erhält. **-**book, com. das Tagebuch, Journal, die Kladder. **-**boy, f. **-**scholar. **-**break, der Tagesanbruch. **-**coal, die Taglohe (oberste Steinkohlen(schicht)). **-**dream, die Träumerei in wachem Zustande, das Phantasiegebilde. **-**dreaming, die Träumerei. **-**dreamy, a. sam. traumartig; träumerisch. **-**fler, bei Tage fliegendes Insekt. **-**flower, die Nommelphe (commelina). **-**fly, zo. die Eintagsfliege (ephemera). * **-**labour, die Tagesarbeit. **-**labourer, der Tagelöhner. **-**light, 1. das Tageslicht, der helle Tag; in plain (broad) **-**light, am hellen, lichten Tage, vgl. to burn; 2. **-**lights, pl. sl. die Augen. **-**lily, bot. die Taglilie (hemerocallis).

däy'ly, f. daily.

däy' **-**man, f. daysman, 2. **-**mare, das Alpbrüden bei Tage. **-**not, ap. das Verhennen. **-**peep, der erste Tagesblick. **-**pupil, f. **-**scholar. **-**room, der Gefängnisfaal. **-**rule, die Erlaubnis auf einen Tag das Gefängnis zu verlassen. **-**scholar, der Extraneer (nicht in der Schule wohnende Schüler). **-**school, die Schule ohne Pension. **-**shaft, min. das Lichtloch, der Lichtschacht. **-**sight, med. die Gührerblindheit. **-**signal, das Tagessignal.

däys'man, 1. † der Schiedsrichter; 2. der Tagelöhner.

däy' **-**spring, 1. † der Tagesanbruch; 2. * der Quell des Lichtes. **-**star, der Morgenstern (die Venus). **-**'s-work, 1. das Tagewerk; auch min. die (Arbeit einer) Schicht; 2. mar. das Etmaal (die Berechnung des Weges eines Schiffes von einem Mittag zum anderen); all in the **-**'s-work, sam. in der Natur der Sache liegend. **-**ticket, das Tagesscheit (Eisenb.). **-**time, die Tageszeit. * **-**wearied, p.a. von der Tagesarbeit ermüdet. **-**woman, die Tagelöhnerin. **-**writ, f. **-**rule.

to däze, t. 1. blenden; 2. betäuben, betören. **-d**, p.a. verblört, verwirrt. **-s**, a. (bei Vergleuten) glimmerndes Gestein. **to däz'zle**, eig. u. fig. I. t. blenden, verblenden. II. i. geblendet werden oder sein. **-s**, a. der blendende Schimmer.

-mōnt, das Blenden.

däz'zler, die blendende Erscheinung.

däz'zling, p.a. (**-ly**, adv.) blendend.

däa'con, 1. der Diakon; 2. Sc. der Almosenspfleger; 3. der Zummungsführer. **to** **-**, t., to **-** land, Am. Straßenland unregelmäßig mit einzäunen. **-ess**, die Diakonissa. **-hood**, **-ry**, **-ship**, das Diakonat.

dead, I. a. (selten kompariert: ~er, ~est)
1. a) tot; the ~ man, der Tote; the quick and the ~, die Lebendigen u. die Toten; let the ~ bury their ~, bibl. laß die Toten ihre Toten begraben; judgment of the ~, das Totengericht; ~ and gone, längst im Grabe; ~ and done for, ganz hin; futsch; to be ~ = to have died, gestorben sein (of, an); ~ with hunger, halb verhungert; he is a ~ man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; you are a ~ man, du bist ein Rind (Kambai) des Todes! as ~ as a door-nail, as ~ as mutton, as ~ as a herring, mauertot; more ~ than alive, halbtot; b) (v. Dingen) leblos; c) (v. Gewächsen, vom Fleisch) abgestorben, faulend; 2. a) totgeboren; b) dem Tode verfallen; ~ men's cries, das Geschrei Sterbender; c) dem Tode ähnlich, empfindungslos, bewegungslos; d) sam. ohnmächtig; todmatt; a ~ hand (at s.t.), schwach u. bürftig (in Leistungen); 3. tot, leer, einfürmig, öde; unbewohnt, verfallen (v. Gebäuden); 4. nicht fließend, stillstehend (v. Wasser); 5. ohne Nutzen: a) taub (v. Gestein); b) dürr, abständig (v. Holz); c) com. unbenutzt, müßig, totliegend (v. Kapitalien); to be (lie) ~ upon one's hands, tot daliegen; 6. geschäftslos, still, tot (v. Verkehr); matt, langsam (v. Verkauf); flau (v. Geschäften); 7. a) öde, traurig (v. Winter); b) totensstill, dunkel, stöckfinster (v. d. Nacht); in the ~ darkness of the night, in stockfinsterer Nacht; 8. a) unbefest, glanzlos (v. Augen), matt (v. Vergoldung); falt (v. Farben); dumpf (v. Tönen); b) ungemischt, rein, tief (v. Farben); ~ white, kreide-weiß; ~ black, tief- od. pechschwarz; 9. a) schal, matt, abgestanden (v. geistigen Getränken); b) schwach, matt, kraftlos; glimmend, verlöschend (v. Feuer); 10. herzlos, empfindungslos, kalt; 11. theol. sündhaft, sündig, geistig tot; 12. law. bürgerlich tot; 13. a) keine Bewegung mitteilend, wirkungslos (f. ~ steam); b) fest, unbeweglich; c) mit großer, direkter Gewalt wirkend (a ~ and violent blow, ~ claps of thunder); d) (auch als adv. u. fig.) bestimmt, völlig, unbedingt; geradezu, überaus; at a ~ stand, stockstill; to make a ~ stop, plötzlich anhalten; to come to a ~ stop, to make a ~ point, plötzlich (regungslos) anhalten (v. Führerhunden beim Bittern des Wildes); the wind blew ~ against us, mar. ~ ahead, gerade entgegen (v. Winde), direkt entgegen; ~ against s.t., einer Sache vollständig od. schnurstracks entgegen; ~ certainty, volle Gewißheit; to a ~ certainty, ganz bestimmt; ~ failure, vollständiger Mißerfolg; ~ secret, tiefes Geheimnis; to keep ~ly secret, unbedingt geheim halten; a ~ loss, ein reiner Verlust; ~ sure, fest überzeugt; ~ poor, herzlich arm, blutarm; ~ sleepy, todmüde; ~ asleep, im tiefsten Schlaf. II. s. I. das Tote (fast nur fig.); a) die tiefe Stille (Mitte) (der Nacht etc.); in the ~ of the (at ~ of) night, in der Totenstille (mitten in) der Nacht; in the ~ of winter, mitten im Winter; b) die (Geschäfts-)Stille, Flaueheit; Geschäftslosigkeit, Untätigkeit; 2. ~s, pl. a) min. totliegendes, taubes Gestein; das Taubfeld; die Halben; b) die Abfälle.
dead ~ alive, a. I. totgegläubt; 2. (~

and-alive, ~ly lively) ohne wirkliches Leben, tot, zum Sterben langweilig, hölgern, ledern. ~aliveness (~ly liveliness), die Unbelebtheit, Langweiligkeit. ~angle, der tote Winkel (Festungsbau). ~bargain, der unteufbare Gewinn; to buy (have) s.t. a ~ bargain, etw. um einen Spottpreis kaufen. ~beat, I. s. ~beat (escapement), die ruhende Hemmung (einer Uhr); Am. 1. ein Getrönt (Sodawasser u. Whiskey); 2. der Schmaroper. II. p.a. vulg. völlig überwunden, gänzlich erschöpft. ~born, p.a. totgeboren. ~broke, p.a. Am. ganz erschöpft; ausgebeutelt, ohne einen Pfennig. ~calm, mar. gängliche Windstille. ~cold, a. tobfalt. ~colour, paint, die Grundierung; Grundfarbe. ~colouring, die Untermauerung, das Grundieren, Anlegen. ~doors, mar. Schutzhüren vor den Türen der Seitengalerie, um das Eindringen des Wassers zu verhindern. ~drunk, p.a. sinnlos betrunken, schwer bezechet.
to dead'en (d'n), (+ to dead) I. t. 1. + töten; 2. a) abstumpfen, (Gefühle) ertöten; b) (Töne) dämpfen; 3. lähmen, (im Laufe) hemmen (siehe Augen, die Fahrt eines Schiffes); 4. schal od. matt machen (geistige Getränke); 5. (Gesichtszüge) bleichen, einstellen; 6. a) (Bergolungen) matten; b) (Glas) matt schleifen. II. i. + ersterben; ermatten.
dead ~ eye, mar. die Jungfer (linsen-förmiger Vlod zum Durchziehen der Linsenrepen). ~flat, mar. das Mittelschiff. ~freight, com. die schlaffe Fracht, Faulfracht. ~gilt, p.a. matt vergolbet. ~head, Am. der Zinhaber eines Freibills; j. der nicht bezahlt, der Kassauer. ~hearted, a. kleinmütig, verzagt. ~heartedness, der Kleinmut, die Jaghaftigkeit. ~heaps, min. taubes Gestein. ~heat, sp. der unentschiedene Wettlauf. ~horse: to work for a ~ horse, eine alte Schuld abverbienen, schon verzehrten Verdienst abarbeiten. ~house, ein Haus, in das aufgebundene tote Körper gehaßt werden, die Totenkammer; Se. das Grab.
dead ~ ish, a. todähnlich, leichenartig; leichenblau; ~ paleness, die Leichenblässe.
dead ~ killing, p.a. auf der Stelle tödend. ~languages, tote Sprachen. ~letter, der tote Buchstabe; die wertlose Sache (Hr-funde); der unbestellbare Brief. ~letter office, die Postamtsabteilung für unbestellbare Briefe. ~level, I. s. die vollständige Ebene. II. a. vollkommen eben. ~lift, I. die Hebung eines toten od. schweren Körpers mit größter Kraftanstrengung; 2. die schwere Last, große Not. ~lights, pl. die Wenden, Läden (vor Kajütenfenstern im Sturme).
dead ~liness, die Tödllichkeit, das Tödlche.
dead ~lock, I. das Riegelschloß (ohne Feder); fig. der feste Verschluss; 2. die vollständige Stodung; der völlige Stillstand; das Festfahren (aufeinander treffender Gegen-); die Klemme.
dead ~ly, a. I. a) tödlich; b) todbringend; 2. todähnlich, leichenhaft; 3. a) schrecklich, abscheulich; schmachlich, furchtbar; b) ungeheuer, mordmähig; a ~ enemy, ein Todfeind; a ~ sin, eine Todsünde; ~ carrot, bot. das Wöckraut (*thapsia villosa*); ~ nightshade, bot. die Toll- kirche, Belladonna (*atropa belladonna*);

~handed, mörderisch; ~pale, totenblau, leichenblau; ~wounded, tödlich verwundet.
dead ~ man's eye, die Dacklute. ~march, der Trauermarsch. ~mate, patt (im Schach), f. stale-mate. ~men, hum. leere Weinsflaschen. ~neap, mar. die Rippide, Rippstut (niedrigste Flut, 1½ Tag nach dem ersten u. letzten Mondviertel).
dead ~ness, I. a) das Totsein; b) der todähnliche Zustand, Zustand der Ohnmacht; c) die Erstarrung (eines Gliedes); 2. a) die Schwäche, Mattigkeit; Trägheit; b) die Verlosigkeit; c) die Empfindungslosigkeit, Gleichgültigkeit, Abgestumptheit; der Kleinmut; d) die Schallheit (v. Getränken); e) ~ of trade, com. die Flaueheit, Geschäftsstille.
dead ~ nettle, bot. die Taubnessel (*lamium*). ~pay, für tote Soldaten bestrückerisch forterhobener Sold. ~plate, die Feuerplatte (des Ofens). ~pledge, das tote (verfallene) Pfand. ~reckoning, mar. die Wiffung (ungefähre Abschätzung des gemachten Weges); com. die ungefähre Berechnung, der Überslag. ~ropes, mar. stehendes (festes) Tauwerk. **Dead Sea** (groß), das Tote Meer. ~season, ~time of the year, die tote, stille, geschäftslose Zeit, Sauregurgenzzeit. ~set, I. der entschlossene Angriff; 2. a) sp. unbewegliches Vorziehen eines Führerhundes (beim Aufspüren des Wildes); b) die Stodung infolge eines Hindernisses. ~shot, der sichere, nie fehlende Schuß. ~steam, der durch den Zylinder (einer Dampfmaschine) abgehende Dampf. ~struck, p.a. von Schrecken und Grauen übermannt. ~top, eine Krankheit in der Krone junger Bäume. ~tree, der Abs-tänder. ~wall, die blinde (fensterlose) Mauer; fig. die Scheidewand. ~water, mar. das Kielwasser (Schiffspur). ~weight, die schwere, drückende Last; das Thürgewicht; totes (sich nicht verzinsendes) Kapital; to be a ~ weight upon, vollständig zur Last fallen. ~wind, mar. ton-trärer Wind. ~wood, faules Holz, Abholz; mar. der Gegenteil, das Totholz (Stöße, die vorn und hinten auf dem Kiel liegen, und auf welchen die Rießtüde stehen). ~works, mar. das tote Werk (über dem Wasser befindlicher Teil des Schiffskörpers).
deaf, a. (~ly, adv.) I. taub (auch fig. to, gegen); to turn a ~ ear to ..., auf etw. nicht hören wollen; ~ as a (door-) post, sam. stocktaub; ~ in both ears, auf beiden Ohren taub; ~ and dumb, ~mute, taubstum; ~ and dumbness, die Taubstummheit; ~ and dumb asylum, das Taubstummens-Institut; 2. betäubt (with, von); 3. dumpf (v. Tönen); 4. taub, gefalllos; a ~ nut, eine taube Nuß. ~adder, zo. die Blindfische (*anguis fragilis*). ~nettle, f. dead-nettle.
to deaf ~ en [f'n] (+ to deaf), t. I. taub machen; 2. betäuben (with, durch). ~ish, a. sam. etw. taub, harthörig. ~ness, I. die Taubheit; Schwerhörigkeit; 2. das Taubsein (to, gegen); 3. die Dumpfheit (v. Tönen).
to deal (d'ealt, d'ealt; + ~ed, ~ed), I. t. (ont, aus)teilen; (the cards, die Karten) geben; to ~ s.o. a blow, jn. eins verfehen; to ~ out blows, Schläge austreten. II. i. I. Handel treiben, han-

deln (in, mit, for, um); to ~ at a shop, bei jm. kaufen; 2. a) handeln, sich betreiben (by, gegen); b) verfahren, umgehen (with, mit); to ~ ill by s.o., jm. übel mitspielen; to ~ with a case, einen Fall behandeln, sich mit einem Fall beschäftigen; to have to ~ with, es zu thun haben mit; he is hard to be dealt with, es ist schwer mit ihm auszukommen.

A. deal, s. 1. der (das) Teil; die Menge; a great ~, a good ~ (fam. a ~), sehr viel; 2. das (Karten-)Geben; 'tis my ~, ich gebe! 3. das Handeln (for, um); das Geschäft.

B. deal, s. 1. (white ~) das Tannenholz; red ~, Fichtenholz; 2. (~-board) die Diele, das lange Brett; he can see through a ~-board, er sieht durch ein Brett (hat gute Augen). ~-box, die Holzkiste, Holzschachtel.

† to deal'bate, t. weihen; bleichen. deal'ba'tion, das Weihen; Bleichen.

deal'er, 1. der (Karten-)Geber; 2. a) com. der Händler (in, mit); ~ in dry goods, der Ellenwarenhändler, Schnittwarenhändler; ~ in groceries (colonial goods), der Kolonialwarenhändler; ~ in gross, der Engros Händler, Großhändler, Großist; ~ in hardware, der Metallwarenhändler; ~ in lumber, der Bauholzhändler; ~ in provisions, der Viktualienhändler; ~ in wool, der Wollhändler; ~ in woollens, der Wollen-(Waren-)Händler; b) j. der sich abgiebt (in, mit); a ~ in learning, ein Gelehrter von Profession; a ~ in politics, ein Politiker; a ~ in wit, ein Witzebold; vgl. double ~, plain ~.

deal'ing, 1. a) das Handeln, Verfahren, die Handlung; b) (mode of ~) die Handlungsweise (auch im Geschäft); c) die Behandlung; 2. der Geschäftsverkehr, Handel; das Geschäft; money ~s, Geldgeschäfte; I have no ~ (~s) with him, ich habe nichts mit ihm zu thun; there is no ~ with him, mit ihm ist kein Fertigwerden, nicht auszukommen; 3. der gesellschaftliche Verkehr.

deal'planks, pl. starke (Tannen-)Bretter, Bohlen. ~runner, der Lastträger, welcher Bretter von Schiffen abträgt. ~suit, sl. der (umsonst gekleidete) Armenjarg. ~tree, die Tanne. ~wood, das Tannenholz.

dealt, f. to deal.

deam, der Thürpfosten; die Schwelle.

† to deam'bulāto, i. umherspazieren, umhergehen. ~bulā'tion, der Spaziergang. ~bulatory, 1. a. umherspazierend. II. s. der Spaziergang (Ort), die Promenade.

dean, 1. der Dechant (oberste Geistliche unter einem Bischof). Dean; 2. a) der Dean einer Universitätsfakultät; b) Aufsichtsbeamter beim Universitätsdienst; c) Sekretär einer amerik. Fakultät; ~ and chapter, das (Dom-)Kapitel mit dem Dechanten; ~ of the arches, der im Arches-court präsidierende Richter; ~ of faculty, Präsident der Advokateninnung in Edinburgh; ~ of guild, Hauptbeamter der Kaufmanns- u. Gewerbe-Zünfte in Schottland.

dean'ery, sl. der Schilling.

dean'ery, 1. (dean'ship) das Amt eines dean; 2. das Einkommen eines dean; 3. die Dechanzi, Wohnung eines dean; 4. das Deanat, der Amtsbezirk eines Dechanten.

dean'ness, die Frau eines Dechanten.

dear, 1. a. (~ly, adv.) 1. teuer, kostspielig; a ~ year, ein Jahr der Teuerung; to cost ~, teuer zu stehen kommen; to pay dear (~ly) for st., etw. teuer bezahlen; ~ly bought (purchased), teuer erkaufte; 2. † was teuer zu stehen kommt, schlimm, schwer, entsetzlich, schrecklich; my dearest foe, mein ärgster Feind; in our ~ peril, in unserer großen Gefahrlichkeit; to hate ~ly, aufs äußerste hassen; 3. a) teuer, lieb, wert; for ~ life, fam. als wenn's um's liebe Leben ginge, aus Lebenskräften; to love ~ly, innig lieben; ~ly beloved brethren! Geliebte im Herrn! (Anrede des Predigers an die Gemeinde); o ~! ~ me! ~, ~! ach du lieber Himmel! ach Gott! oh je! b) beliebtes Reizwort in der Frauen- u. Kinderprache: he has cut his ~ finger, er hat sich ins Fingerglied geschnitten. II. s. der (die) Geliebte; my ~, mein Lieber, meine Liebe; fam. my ~! meine Lieben!

to dear, t. teuer machen (to endear).

dear'born, Am. leichtes vierräderiges Fuhrwerk. ~bought, p.a. teuer erkaufte. ~loved, p.a. innig geliebt. * dea'rt-valued, p.a. sehr hoch geschätzt.

† dear'n (~ob. dearn), a. (~ly, adv.) einsam, heimlich; traurig; unheilvoll. ~, s. f. dorn.

dear'ness, 1. die Teuerung; der teure Preis; 2. a) das Wertsein; b) die Gürtlichkeit, Innigkeit.

dearth, 1. die Teuerung, Hungersnot; der Mangel; fig. die Dürftigkeit; 2. † der hohe Wert.

† to deart'iculate, t. zergliedern. ~ulation, die Zergliederung.

dear'y (von dear), das Liebchen; liebe Kind.

de'as, (Sc.) f. dais.

death, 1. a) der Tod; Todesfall; to put s.o. to ~, j. umbringen; hinrichten; hinrichten (lassen); to wear to ~, zu Tode quälen, aufreiben; to grieve o.s. to ~, sich zu Tode grämen; it is (no less than) ~ (to commit this crime), es steht der Tod darauf; he dies the ~, er soll des Todes sterben; as sure as ~, so wahr ich lebe; ~ and destruction! int. Tod u. Teufel! to be in at the ~, sp. als einer der besten Reiter bei der Erlegung des Wildes (bei. des Fuchses) zur Stelle sein; pale as ~, totenblau; still as ~, totenstill; to be dressed to ~, sl. aufgebunnert sein; b) der Word; 2. die Todesart; 3. die Sterbslichkeit; 4. der Zustand eines Verstorbenen; 5. a) das Bild des Todes unter der Gestalt eines Gerippes; b) der Engel der Erlösung, Freund Heil; 6. a) die Ursache des Todes; der Veranlasser des Todes; it will be the ~ of him, es wird sein Tod sein; he'll be the ~ of me, der Kummer um ihn wird mich unter die Erde bringen; b) das Mittel od. Werkzeug des Todes; 7. a) theol. der ewige Tod, die ewige Verdammnis; b) civil ~, law, der bürgerliche Tod. house of ~, das Trauerhaus.

death'bed, das Sterbebett; fig. die Todesstunde; ~bed repentance, die (zu späte) Reue auf dem Sterbebette. ~bell, die Totenglocke. ~blow, der Todesstreich. ~boding, p.a. todverfündend. * ~

counterfeiting, p.a. todähnlich. * ~daring, p.a. mörderisch; durchbohrend. * ~divining, p.a. den Tod ahnend. ~doing, p.a. tödend. ~doomed, p.a. dem Tode geweiht.

death'ful, a. tödlich; mörderisch. ~ness, die Tödllichkeit.

death'hour, die Todesstunde. ~hunter, 1. sl. der Leichenbestatter; 2. ein Gefallene plündernder Nachzügler einer Armee.

~knell, das Totengeläut, die Totenglocke. death'less, a. unsterblich. ~like, a. totenähnlich. ~liness, 1. die Tödllichkeit; 2. das Todesmäßige.

death'marked, p.a. * dem Tode geweiht. * ~practised, p.a. todumgarnt. ~rattle, das Todesröcheln. ~s-door, das Rachen des Todes; to be at ~s-door, mit einem Fuß im Grabe stehen. ~s-head, der Totenkopf. ~s-head-moth, zo. der Totenkopfschwarzfliege (acherontia atropos). † ~s-man, der Würber; der Hensler, Scharfrichter. ~shadowed, p.a. vom Tode umschattet. ~song, das Sterbelied. ~stroke, der Todesstoß. ~struggle, der Todeskampf. ~token, das Todesvorzeichen. ~warrant, das Todesurteil. ~watch, zo. die Totenuhr, der Holzwurm (anobium perlinax). * ~worthy, a. todeswürdig.

† to deat'rate, t. vergolden.

† deat'ration, die Vergoldung.

to deave, t. Se. taub machen, betäuben.

Deb, für Deborah.

debā'cle, die geologische Wasserflut.

to debār' (~red, ~red), t. j. ausschließen (from, * of, von); (jm. etw.) entziehen; j. hindern (an).

to debār'k, 1. t. ausschiffen, ausladen. II. i. landen, aussteigen.

debarkā'tion, die Auschiffung; Landung.

debār'ment, die Ausschließung.

to debā'se, t. 1. erniedrigen, herabsetzen; herabwürdigen; 2. (Metalle, Münzen) verfälschen; 3. fig. verderben. ~ment, 1. die Erniedrigung, Herabsetzung; 2. die Verfälschung; 3. fig. die Verderbung.

debā'ser, der Erniedriger u. s. f. to debase.

debā'table, a. bestreitbar, streitig.

to debā'te, 1. t. 1. † (jm.) etw. streitig machen; 2. erörtern, verhandeln. II. i. (on, upon) 1. streiten (über); 2. etw. erörtern, beraten, überlegen; to ~ with o.s., bei sich überlegen. ~, s. 1. † der Kampf, Streit; 2. a) der (Wort-)Streit; b) die Debatte (mündl. Erörterung u. Verhandlung, bes. v. Versammlungen); beyond ~, unbestreitbar. ~ful, a. (~fully, adv.) † 1. streitig (v. Sachen); 2. streitsüchtig (v. Personen). † ~ment, die Erörterung.

debā'ter, der Streiter, Wortkämpfer; schlagfertige Erörterer, Disputant.

debā'ting-club (~society), der Redeübungsverein.

to debāuch' († debōsh'), 1. t. 1. a) (zur Unzucht) verführen; b) (durch Unmäßigkeit) verderben; 2. astrünftig machen. II. i. ein ausschweifendes Leben führen, liebertlich sein, schwelgen. ~, a. das ausschweifende, üppige Leben; die Unzucht, Schwelgerei.

debāuched' [bātsht'] († deboshed), a. (debāuchedly, adv.) ausschweifend.

debāuchedness, ausschweifendes Wesen; die Unzucht.

debauchee [dēbōshē], der Wüstling, Schwelger.
debaucheur, der Verführer. **ry**, 1. die Ausschweifung, Wollust; Schwelgerei; 2. (debauchement) die Verführung.
Dēb'by (Dēb), für Deborah.
† **to debel** (led, led), † **to late**, t. besiegen.
† **dēbellā'tion**, die Besiegung.
deben'turo, der Schuldschein, Rückzoll-schein; ~book, das Rückzollbuch. ~d, a. ~d goods, Rückzollgüter.
† **dēb'le**, a. schwach, hinfällig.
to debill'itate, t. schwächen, entkräften, entnerven. ~tā'tion, die Schwächung, Entkräftung. ~ity, die Schwachheit, Schwäche, Entkräftung (Straflosigkeit).
dēb'it, com. das Debet, Soll, die Schuld; to place to s.o.'s ~, jē. Rechnung be-lasten; to the ~ of Mr. N., zu Lasten des Herrn N.; ~side, die Debet-Seite (linke Seite im Hauptbuch). to ~, t. j. debitorien, belasten, in das Debet eintra-gen; to stand ~d for, (im Buche) be-lastet stehen mit. † ~or, f. debtor.
dēb'on'ār, a. 1. höflich, fein; 2. gütig, freundlich; keusch. ~ness, die Höflich-keit; Freundlichkeit.
Dēb'or'āl, ~s, Debora (Jf.).
† **to debosh**, f. to debauch.
to debito, i. mil. debouchieren, (aus einem Paß, Walde) hervorrücken.
dēboul'ché, der Absatz für Waren, Waren-markt. ~chure (auch shūr), die Aus-schmückung eines Hauses od. einer Kierenge.
dēbris, pl. Trümmer, Bruchstücke (v. Ge-stein).
dēbt, 1. die Schuld, der Schuldposten; to be in ~, Schulden haben; to be in s.o.'s ~, im. schuldig sein; involved in ~, ver-schuldet; to run in (into) ~, to contract ~s, Schulden machen; to get out of ~, aus den Schulden herauskommen; ~s active and passive, Schuld und Gegen-schuld, Aktiva und Passiva; ~s (actually) owing, liquide Forderungen; ~s of honour, Ehrenschulden (Spielschulden); small ~s, Bagatellschulden; to pay the ~ of nature, den Tribut der Natur bezahlen, sterben; 2. law, (st. action of ~) die Schuld-slage; 3. bibl. die Schuld, Sünde; auch fig. die Schuld. ~book, das Schuldbuch. † ~ed, p.a. f. indebted. ~ŋ, der Gläubiger. ~less, a. schuldenfrei.
dēbt'or, 1. der Schuldner; 2. der zu etw. Verpflichtete; 3. com. a) das Debet, Soll (linke Seite des Hauptbuches, gew. Dr.); ~ and creditor, Debet und Kredit; to be on the ~ side, im Debet stehen; b) ~s, pl. Debet, das Sollen; ~s, Messrs. ~, in account current with ~, Cr., Debet Herren ~, in Conto-Corrent mit ~, Credit.
† **dēbult'ion**, das Aufwachen.
dēbut (auch debūt'), das Debut, erstes Auftreten (eines Schauspielers u. f. w.); der erste Anfang, Erstlingsversuch. ~ant, der Debütant. ~ante, die Debütantin.
dēb'gchōrd, dēb'gchōr'don, 1. die Da-vidsharfe (zehnstimmiges Instrument); 2. das zehnteilige Werk.
† **dēb'gchōr'don**, p.a. abgelöst, ge-stugt.
dēc'adā, a. dekadisch. ~ado, die De-kade, das Zehnt.
dēc'adēn'ŋo (-cy), der Verfall, die Ab-nahme.

dēc'agōn, math. das Zehned. ~gram, das Dekagramm (10 Gramm).
dēc'ag'ōn'ŋā, pl. bot. Pflanzen mit zehn Blättern. ~an, u. mit zehn Blättern.
dēc'ag'ōdr'āl, a. math. mit zehn Sei-tenflächen. ~on (pl. ~s), das Dekader (Körper mit zehn Seitenflächen).
dēc'ag'ōl'itro (auch dekāl'iter), das Dekal-iter (10 Liter). ~lōguo [lōg], der Dekal-og, die zehn Gebote.
dēc'ag'ōl'ist, der Erklärer der zehn Gebote.
dēcām'grōn, Decameron (von Boccaccio, an zehn Tagen vorgetragene Erzählungen).
dēcām'ōter (auch dekām'ōter), 1. das Dekameter (zehn Meter); 2. die Dekameterleiste.
to decamp, i. 1. mil. (das Lager) ab-brechen, abmarschieren; 2. fig. fortlaufen, aussteigen. ~ment, der Ausbruch, das Abmarschieren.
dēc'anal (auch dekāl'), a. zu einem Defau (Defant), Defant gehörig.
dēcān'drīa, pl. bot. Pflanzen mit zehn Staubfäden. ~drīan, ~drous, a. mit zehn Staubfäden.
dēcān'gūlar, a. zehneckig.
to decant, t. 1. (eine Flüssigkeit) ab-gießen, abfließen; 2. umgießen, abfließen; to ~ wine, Wein in Karaffen (für die Tafel) füllen.
dēcānt'ation, das Abgießen, Einfüllen.
dēcān'ter, die Karaffe, Tisch-Krystallflasche (für Wein). ~stand, der Karaffenträger (Gestell).
dēcāph'yloŋs [od. dekāph'ylos], a. bot. zehnbliättrig.
to decapitate, t. 1. enthaupten, töpfen; 2. (Bäume) lappen; 3. Am. fam. (Be-amte) absetzen.
dēcāp'itā'tion, die Enthauptung; das Köp-fen u.; f. to decapitate.
to decar'bonate, t. chem. einem Körper die Kohlenäure entziehen.
dēcār'bōnizā'tion, chem. die Entkohlung.
to decar'bonize, to ~būrāte, t. ent-kohlen.
dēc'ag'stich, das Dekastichon, zehnteilige Gedicht. ~style, arch. das Gebäude mit zehn Säulen in der Front.
dēcāsyllāb'ic, a. zehnsyllig.
to decay, i. i. 1. in Verfall geraten, verfallen, abnehmen; 2. a) verwelken; b) vermodern, verwitern; c) verschleichen (v. Farben); d) absterben, abgehen, schwä-cher werden (v. Personen u. Dingen); 3. in Vermögensumständen zurückkommen, ver-armen. II. t. 1. in Verfall bringen; 2. herunter bringen, zerrütten, zerstören, verwüsten, schwächen. ~s, 1. a) der Verfall, die (allmähliche) Abnahme (~ of memory); b) die Verarmung; to go (fall, sink) to ~, verfallen; verwelken; ver-armen; 2. a) + das Unglück; b) * die Ruine, vernichtete Majestät. ~ed [kād'], p.a. f. to decay; ~ed with age, alterd; ~ed cheese, alter Käse; ~ed circumstances (a ~ed fortune), zerrüttete (Vermögens-)Verhältnisse; ~ed stores, mar. verdorbener (Schiffs-)Proviand; ~ed teeth, stöckige, schlechte Zähne; ~ed wine, abgehandelter, schaler Wein. ~edness, der Zustand des Verfalls; der Verderber.
Dēc'any, a. das Dekan (Dēc'an, Dēk'hān, die Südpäpste Vorderindiens) bett.

to decase, i. ver scheiden, hinscheiden, sterben. ~, a. das Abscheiden aus dem Leben, der Tod. ~d [disest'], 1. p.a. verstorben. II. a. der (die) Verstorbene.
dēc'adēnt, 1. a. abscheidend (aus diesem Leben); hingefchieden. II. a. der Hin-scheidende; Verstorbene.
dēc'et, 1. die Hinterlist; 2. a) der Pe-trug, die Betrügerei; der Kunstgriff; b) bibl. das durch Betrug Erlangte; c) der Trug, die Tücke; 3. law, jede bössliche List zum Schaden anderer. ~ful, a. (~fully, adv.) betrügerisch, hinterlistig, ränkevoll, hämisch. ~fulness, das Betrügerische (einer Hand-lung); die Betrügerei, Hinterlist. ~less, a. ohne Falch, arglos.
dēc'et'v'able, a. (~ably, adv.) 1. leicht zu betrügen; 2. + betrügerisch; versäng-lich. ~ableness, 1. die Geneigtheit, sich betrügen zu lassen, Betrügerbarkeit; 2. das betrügerische Wesen.
to decof'vo, t. 1. irre leiten, verleiten (into, zu), täuschen, veräugen; 2. (out of s.t., um etw.) betrügen, hintergehen, an-führen, hinter das Licht führen; verzeihen; 3. aufziehen, verpöhlen; to be ~ved', sich irren. ~ver, der Verleiter (zum Zer-tum); Betrüger, Verführer; der od. das Erwartenden Täuschende.
dēcēm'ber, der (Monat) Dezember.
dēcēm'bid, a. bot. zehnfach gespalten, zehnspaltig. ~pedal, a. zehn Fuß lang. ~vir (pl. ~virs, ~viri), der röm. De-cembir (Mitglied eines Zehnerkollegiums zur Abfassung v. Gesetzen). ~viral, a. decemviralisch. ~virate, 1. das Decem-virat (Amt u. Amtszeit der Decembirn); 2. das Zehnerkollegium.
dēc'ēn'cy (+ ~ce), 1. die Schidlichkeit, der Anstand; 2. das Schidlichkeitsgefühl; 3. die Stittsamkeit, Sittenreinheit.
dēc'ēn'uary, 1. (~nūm) das Jahrzehnt; 2. der Zehntbegirt (v. zehn Zehntassen u. deren Familien). ~nial, a. zehnjährig; alle zehn Jahre wiederkehrend; zehn Jahre dauernd.
dēc'ent, a. (~ly, adv.) 1. schidlich, (moht-) anständig, geziemend; 2. schidlich, nicht prunk-haft, gescht; ehrbar; stittsam, züchtig; be-scheiden; 3. fam. mäßig; a ~ fortune, ein bescheidenes, aber auskömmliches Ver-mögen. ~ness, f. decency.
to decen'tralize, t. decentralisieren.
dēc'ēn'trāl'ity, † die Leichtigkeit od. Möglichkeit, betrogen zu werden. ~t'ible, a. leicht zu betrügen.
dēc'ēp'tion, 1. der Betrug, die Betrüge-rei; 2. die List, Hinterlist; 3. das Be-trögensein; die Täuschung. ~t'ive (~tory, + ~tious [shys]), a. betrügerisch; täu-schend. ~t'iveness, betrügerisches Wesen.
to decern, t. † u. Sc. law, unterschei-den, beurteilen.
† **dēc'ēp't**, a. abgepflückt, abgebrochen. † ~ible, a. abgepflückt.
dēc'ēp'tion, 1. das Abpflücken, Entneh-men; 2. der entnommene Teil, das Bruch-stück.
dēc'ērt'ation, der Streit, Entscheidungs-kampf.
† **dēc'ēs'sion**, der Abzug, Weggang.
to dec'hārm, t. (durch Wegzauber den Bann) aufheben, entzaubern, entzückern.
to dec'hārm'ize, t. entchristlichen, dem Christentum abtrünnig machen.
dēc'ēd'able, a. entscheidbar, bestimmbar.

to **decide**, I. t. 1. a) entscheiden (a cause, eine Rechtsache); b) (eine Schlacht) entscheiden; c) (einen Streit) schlichten; d) beenden, vollenden; 2. (etw.) bestimmen, entscheiden; till the matter is **ad** [ded], bis zum Austrag der Sache. II. i. (sich) entscheiden, beschließen (upon, über). **decidēd**, p.a. (-ly, adv.) entschieden, bestimmt. **-ness**, die Entschiedenheit. **decid'ed**, der Entscheider; Schiedsrichter. **decid'ū'ous**, a. 1. bot. a) abfallend (v. Blättern); b) die Blätter verlierend (v. einjährigen Pflanzen); 2. fig. hinfällig. **-ousness** (decid'ū'ity), die Eigenschaft des Abfallens; bot. die Einjährigkeit; fig. die Hinfälligkeit. **dec'igram**, das Decigramm ($\frac{1}{10}$ Gramm). **-iter** (ob. decal'iter), das Deciliter ($\frac{1}{10}$ Liter). **dec'im'al**, I. a. (-ly, adv.) math. decimal; ~ balance, die Decimalwaage; ~ fraction, das Decimalbruch; ~ measure, das Decimalmaß; ~ point, das Komma (der Decimalstrich od. Punkt vor den Decimalstellen eines Decimalbruchs); ~ system, das Decimalsystem (Maß u. Gewichtseinteilung nach der Zehnzahl). II. s. 1. das Zehntel; 2. der Decimalbruch; circulating, recurring, periodic ~, periodischer Decimalbruch. **dec'im'alizā'tion**, die Zurückführung auf das Decimalsystem. **to dec'im'alize**, t. auf das Decimalsystem zurückführen. **to dec'imāto**, t. 1. zehnten; den Zehnten od. das Zehntel nehmen (von); 2. mil. decimieren, den Zehnten (zur Todes-) Strafe ausheben; 3. fig. a) die Reihen (einer Armee) lichten, stark mitnehmen; b) verwüsten. **dec'imā'tion**, das Zehnten, Decimieren. **dec'imā'tor**, der Decimierende. **-tro**, **decim'eter**, das Decimeter ($\frac{1}{10}$ Meter). **dec'imō'-octa'vo**, das Oktobez, Achtzehnteilformat. **-sex'to**, das Sechszehnteilformat (16^{mo} od. 16^o). **to dec'ipher**, t. 1. entziffern; enträtseln; 2. * unterscheiden. **dec'ipher'able**, a. entzifferbar. **-er**, **-ist**, der Entzifferer. **-ess**, die Entzifferin. **dec'ipherment**, die Entzifferung. **dec'ision**, 1. + die Trennung, Sonderung; 2. a) die Entscheidung; richterliche Entscheidung, der Rechtspruch, das Urteil; ~ sentence, das Endurteil; b) (bes. schott.) das Sitzungsprotokoll eines Gerichtshofes; c) der Schiedspruch; 3. die Entschlossenheit, Festigkeit. **dec'isive** (+ **-sory**), a. (-sively, adv.) entscheidend; to be ~sive of, etwas entscheiden. **-siveness**, die entscheidende Kraft. **to deck**, t. 1. + decken, bedecken; 2. kleiden, bekleiden; 3. (to ~ out) (aus-)schmücken, verschönern. **-er**, der, das Schmückende. **deck**, s. 1. mar. das Verdeck, Deck; the ~ of honour, das Feld der Ehre (zur See); to keep a person above ~, fam. j. in feiner Gewalt behalten; 2. das Spiel (Karten). **-beams**, pl. mar. Deckbalken. **-breast-hooks**, pl. Deckbugbanden. **-carriage**, die Schiffslette. **-ed** [dekt], a. mit einem Verdeck versehen; a two'~ed vessel, ein Zweidecker. **-er**, in 3ff.,

a two'~er, three'~er, ein Zweidecker, Dreidecker (Schiff mit zwei, drei Verdecken). **deck'planks**, mar. die Deckplanken. **-transom**, das Dedworp, die Dedwange. **to declām'**, I. i. 1. öffentlich reden, eine Rede halten; pomphaft sprechen (on, über); 2. sich heftig erklären, losziehen (against, gegen). II. t. 1. (öffentlich) vortragen; 2. + öffentlich verteidigen. **declām'm'ant**, ~**-er** (+ **dec'lamātor**), 1. der (öffentliche) Redner, Brunkredner; 2. der Eiferer, Schreier (gegen etw.). **declāmā'tion**, die öffentliche, feierliche Rede, Anrede. **declām'atory**, a. 1. kunstrednerisch; 2. schreiend, lärmend. **declār'able**, a. erweislich. **ant**, law, der vor Gericht etw. Aus sagende, Komparent. **declārā'tion**, 1. die (mündliche od. schriftliche) Erklärung, Auseinandersetzung; ~ of bankruptcy, die Bankrotterklärung; ~ of faith, das Glaubensbekenntnis; ~ of independence, die Unabhängigkeitserklärung in Nordamerika (4. Juli 1776); ~ of war, die Kriegserklärung; 2. die öffentliche Bekanntmachung; Anzeige; 3. die eidliche Aussage der Zeugen vor Gericht; 4. law, die Klageschrift; to make one's ~, eine Klage einreichen. **declār'ative** (of), a. (-tively, adv.) 1. erklärend, erläuternd; 2. anzeigend, verkündigend, offenbarend. **-tory** (of), a. (-torily, adv.) erklärend, erläuternd, bestätigend. **to declārō'**, I. t. 1. + aufklären, aufhellen; 2. a) erklären, angeben; kundtun; to ~ war, den Krieg erklären; b) (öffentlich) bekannt machen, anzeigen, kundgeben, entbeden; to ~ for (public) sale, zum (öffentl.) Verkauf ausbieten; c) deklarieren (beim Zollamt); ~d value (at the custom-house), der beim Zollamt deklarierte (angegebene) Wert; 3. erklären, behaupten, versichern; to ~ o.s., sich erklären (über, für, zu etw.); to ~ o.s. as heir, sich zum Erben erklären; to ~ o.s. as bankrupt, sich für zahlungsunfähig erklären. II. i. 1. a) sich erklären (for, für; against, gegen); I ~, sl. fürwahr! posttaufend! meiner Treu! b) sich entscheiden; c) to ~ off, sich losagen; 2. law, die Klagepunkte darlegen; to ~ in debt, wegen Schuldsforderung klagen. **-d** [diklār'd], p.a. erklärt; **declārēdly**, adv. ohne Hehl, unumwunden, offen, bestimmt. + **-ment**, f. declaration. **declār'er**, 1. der Erklärer, Anzeiger; 2. die Kundgebung. **declēn'sion**, 1. a) die Senkung; b) die (abwärtsgehende) Abstiegung; 2. die Reige, der Verfall, die Abnahme; 3. gram. die Declination (Abwandlung); 4. f. declination, 4. **decl'n'able**, a. gram. definierbar. **decl'nā'te**, a. bot. abwärts gebogen. **decl'nā'tion**, 1. die Neigung, Wiegung; 2. die Abnahme, das Sinken, der Verfall; 3. a) die Abweichung (v. der geraden Linie), die schiefe Richtung; b) fig. das Abkommen (vom rechten Wege); 4. die Declination (der Magnetnadel); ~ compass, die Declinationsbussole; 5. astr. die Declination (Entfernung eines Sterns vom Aquator); 6. Am. die Ablehnung. **decl'nator**, astr. der Declinationsmesser.

decl'n'atory, I. a. ablehnend; ~ plea, law, der Einwand der Nichtkompetenz eines Gerichtes. II. s. f. declinator. + **decl'nāt'ure**, f. declination, 6. **to declin'e**, I. t. 1. niedwärts biegen, beugen, neigen; 2. a) gram. abwandeln, sowohl definieren als konjugieren; b) * hum. etw. gleichf. abwandeln, durchgehen (in Gedanken); 3. + vermindern; 4. (von sich) abweisen, ablehnen (an offer); meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen; to ~ a business, das Geschäft aufgeben. II. i. 1. a) sich (niedwärts) beugen, sich neigen; b) (auf die Knie) niedersinken, fallen; 2. abnehmen; sich (zu Ende) neigen; ~ing age, das hohe, vorgerückte Alter; 3. in Abnahme od. Verfall geraten, abnehmen, sich vermindern; in ~ing circumstances, (im Geschäft, im Vermögen) heruntergekommen; in a ~ing state of health, kränkelnd, dahinsiechend; 4. com. (im Preise od. Werte) fallen, sinken, (von Waren) heruntergehen; 5. (from) a) (von der geraden Richtung) abweichen (auch astr.); b) fig. (von dem Rechten) abweichen; c) ausweichen, fliehen; sich hüten; sich weigern. **-e'**, a. 1. die Neigung (zur Tiefe), Biegung; 2. a) die Verminderung, Abnahme (of a fever, of the moon); b) ~e of day, der Abend; ~e of life, der Abend des Lebens; c) das Sinken, die Abnahme der Kräfte; der Verfall; to be on the ~e, auf die Reige gehen; (vom Preise) fallen, heruntergehen; d) das Fallen, die Herabsetzung der Preise; to sell at a ~e, zu herabgesetzten Preisen verkaufen. **decl'n'er**, 1. der Ablehner etc.; f. to decline; 2. eine Art Sonnenuhr. **decl'nous**, a. bot. f. declinate. **decl'v'ity**, die Neigung (einer Fläche) abwärts, die Abköstigkeit, der Abhang. **-ous** (decl'v'ous), a. (v. Flächen) abwärts geneigt, abköstig. **to deced'**, t. 1. a) sieden, kochen; b) auskochen, ausgießen; c) * (Blut) erhitzen, in Wallung bringen; 2. verdauen. **decē'e'able**, a. 1. sieden; 2. verbaulich. **-tion**, 1. das Sieden, Auskochen; 2. das Defekt, der Abjud, gekochte Trank; 3. die Verdauung. **-tjve**, a. 1. das Kochen, die Verdauung befördernd; 2. leicht zu kochen, zu verdauen. **-tjve**, das Defekt. **decōit'**, f. dacoit. **to decōl'ate**, t. enthaupen. **decōllā'tion**, 1. die Enthauptung; 2. fig. das Abschneiden (der Position). **to decōl'our**, ~**-ourize**, t. entfärben, der Farbe berauben. **decōl'or'ant**, das Entfärbungsmittel. **-āte**, a. entfärbt, farblos. **decōl'or'ā'tion**, 1. (-jzū'tion) die Entfärbung; 2. die Farblosigkeit. **decōmplex**, a. mit zusammengefügten Bestandteilen. **decōmp'ō'sable**, a. zerlegbar, zerlegbar. **to decō'se**, I. t. (in die Grundbestandteile) zerlegen, zerlegen; to be ~osed', zerfallen (into, in). II. i. sich zerlegen, sich auflösen (into, in). **-osed'**, p.a. zerlegt; verwest, faul. **-ōs'ite** [auch dekōm'pozit], a. doppelt zusammengelegt. **decōmpos'ition**, 1. die Zerlegung, Auflösung; Zerlegung; 2. die doppelte Zusammenfügung; double ~, Zerlegung durch doppelte Wahlverwandtschaft.

to decompōund', t. 1. auf neue od. doppelt zusammensetzen; 2. i. to decompose. ~, a. doppelt zusammengelegt, aus zusammengefügten Teilen bestehend. ~able, a. 1. zerlegbar, zerlegbar; 2. doppelt zusammensetzbar.

to decompōse († to decompōse [auch kōr]), t. (äußerlich) schmücken; verzieren, verschönern; auch fig.

decompōsition, 1. a) die Verzierung, Verschönerung; Aufschmückung; b) († decompōsition, decompōment [auch kōr]) der Pierat, Schmuck; die (Theater-)Deformation; 2. mil. die Deformation.

decompōsitive [auch ātiv], a. zierend, dekorativ; ~ painter, der Dekorationsmaler; ~ painting, die Dekorationsmalerei, Staffiermalerei; ~ tiles, bunte Ziegel.

decompōtor, 1. der Dekorierer; 2. der Dekorationsmaler, Staffiermaler.

decompōrous [auch kō'rus], a. (~ly, adv.) wohlstanfändig, schicklich, geziemend.

to decompōtise, t. (Bäume) abrinde, abschälen; (Getreide) enthüllen.

decompōtisation, das Abschälen, Abrinden; Entthüllen.

decompōsum [auch kō'rum], die Wohlstanfändigkeit, Schicklichkeit, der Anstand.

to decompōy, t. 1. lockern, auflockern, auflösen (into, in ein Netz etc.); 2. fig. verlocken. ~, a. 1. die Anlockung, Verlockung; 2. die Lockpfeife, der Köder; 3. a) der Vogelherd; b) (for ducks) der Entensfang (Ort u. Vorrichtung). ~bird, der Lockvogel. ~duck, die Lockente. ~man, der Vogelfsteller. ~pond, f. ~, 3. b.

to decreāse, I. i. abnehmen, fallen, sich vermindern. II. t. vermindern, verringern. ~, a. die Abnahme, Verminderung; astr. das Abnehmen (des Mondes).

to decreē, t. 1. beschließen, decretieren; 2. bestimmen, verordnen, durch einen Beschluß festsetzen; 3. a) zuerkennen, zusprechen; b) verhängen (über). ~, a. 1. a) das Gesetz, Dekret; b) die Verordnung, das Edikt; c) law, der Rechtspruch, die Beschlußnahme, Entscheidung, der Befehl; 2. die festgesetzte Regel, Richtschnur, Vorschrift; 3. der Ratsschluß (Gottes).

decreēmēt, 1. die Abnahme, Verminderung; 2. das durch allmähliche Abnahme Verlorene, der Verlust; 3. her. das Abnehmen des Mondes.

decrep'it [fälschlich ~id], a. abgelebt, altersschwach. ~itēss, ~itūde, die Altersschwäche, Pinfälligkeit, Gebrechlichkeit.

to decrep'itate, I. i. verpuffen; knistern, prasseln. II. t. chem. verpuffen, abknistern lassen (Salz).

decrep'itātion, das Verpuffen, Prasseln, Knistern; chem. das Abknistern.

decre'scent, a. abnehmend.

decretal, I. a. einen Beschluß, eine Verordnung, einen Befehl, ein Dekret enthaltend od. betr. II. a. 1. (~ letter) das Dekretale (päpstliche Verfügung); 2. ~s, pl. die Dekretalien (2. Teil des kanonischen Rechts).

† decre'tion, die Abnahme, Verminderung. decre'tist, der Dekretist, Lehrer der Dekretalien.

decretor'y, a. (~ly, adv.) 1. entscheidend, definitiv; 2. entscheidend, kritisch; ~y days, med. die Entscheidungstage.

decret'al, der öffentliche Adel, Berruf, die üble Nachrede. ~er, der Verschleiher, Berrufer.

† to decrown', t. der Krone berauben. † decrustātion, das Entfernen einer Kruste.

to decry', t. in Verruß bringen, verschreiben, laut tadeln.

† decubātion, das Sichniederlegen.

decū'libence, ~bency, das Liegen, Lagern. ~bent, a. (~bently, adv.) 1. liegend, lehrend; 2. bettlägerig; 3. bot. niederliegend. ~bitype, 1. die Bettlägerigkeit; 2. anatol. das Genesungs- od. Todeshoroskop.

decū'ple, I. a. zehnfach. II. a. das Zehnfache.

decū'rijon, der röm. Delurio, Anführer einer Delurie.

decū'rent, a. hot. herablaufend (von Blättern).

decū'rsion, † das Herablaufen, der Abgang (des Wassers). ~sive, a. (~sively, adv.) hot. abwärts laufend, herablaufend; bgl. decurrent.

† to decurt', t. abkürzen, stutzen.

† decurtātion, das Abkürzen, Stutzen. dec'ury, die Delurie (röm. Abteilung von 10 Mann).

to decūs'sate, t. in spitzen Winkeln od. kreuzweise durchschneiden. ~sate, ~sated, a. (~sately, adv.) 1. gekreuzt, durchkreuzt, durchschnitten; 2. bot. kreuzständig (gegenständig, so daß das obere Paar jedesmal gegen das untere im Kreuz steht).

decūs'sation, 1. math. die (gegenseitige) Durchschneidung (im Kreuz); 2. bot. die Kreuzständigkeit.

to decypher, f. to decipher.

Dec'al, Decā'lian, Dec'alous, f. Dec'al, &c.

† to dedec'orate, t. entehren, schänden.

† dedec'orātion, die Entehrung, Schändung.

dedec'orous, a. entehrend, schändlich, schimpflich.

† dedent'ition, das Ausfallen der Zähne (Ritzsähe).

to ded'icate, t. 1. weihen; 2. widmen; 3. (ein Werk) zuweihen. ~, a. geweiht.

dedicātion, 1. die Weihung; 2. die Widmung; 3. die Zueignung. ~day, das Schupheiligtum od. Kirchweihfest.

ded'icator, der Widmer, Zueigner.

ded'icatory, ded'icato'rial [auch d'], a. widmend, zueignend.

ded'imus, law, die (einer Privatperson erteilte) Ermächtigung (zu richterlichen Amtsverrichtungen).

† ded'ition, die Übergabe.

† ded'olent, a. gefühllos, ruelos.

to deduce', t. 1. herleiten, ableiten; 2. folgern, (aus Vordertätzen) schließen; 3. (in gehöriger Ordnung) folgen lassen, ausführen. † ~ment, die Schlussfolge.

dedū'cible, a. herleitbar, zu folgern, zu schließen. † ~give, a. herleitend, schließend, folgernd.

to deduct', t. abziehen, abrechnen; com. rabattieren, defortieren; to be ~ed, (von einer Summe) abgehend; charges ~ed, nach Abzug der Kosten; after ~ing, nach Abzug, abzüglich.

deduct'ition, 1. die ordnungsgemäße Darstellung (von Begebenheiten); 2. a) das Abziehen, Abrechnen; b) das Abgezogene, der Abzug; com. der Defort, die Refaktie; 3. die Folgerung, der Schluß. ~tive,

a. folgernd; zu folgern, zu schließen. ~tively, adv. folgerungsweise.

deed, 1. a) die That, Handlung; Selbstat; Großthat; b) die Unthat; ~s of arms, Waffenthaten; to do a ~, eine That vollbringen; * in the doing of the ~ of kind, während der Begattung; * ~ of saying, die Vollbringung des Gesagten, Versprochenen; taken in the (very) ~, auf der That ergriffen, ertappt; the better the day, the better the ~, prv. (als Entschuldigung der Sonntagseheiligung durch Arbeit); 2. * die Thatkraft; 3. die Thatfache, That, Wirklichkeit (Wgl. zur Erbscheidung); in ~, f. indeed; in ~ and in truth, in der That u. Wahrheit; 4. law, die Urkunde, das Instrument, Dokument, der Kontrakt; to draw up a ~, ein Dokument aufsetzen; ~ of feoffment, die Belehnungsurkunde; ~ of gift, die Schenkungsurkunde; ~ of sale, der Kaufkontrakt, Kaufbrief; ~ of trust, die Vollmacht. to ~, t. Am. dokumentarisch übermachen, urkundlich übertragen (to, auf).

* deed'-achieving, p.a. thatenvollführend.

deed'less, a. thatenlos, unthätig.

deed'-poll, law, der erst einseitige Kontrakt. to deem, I. i. 1. urteilen, erachten, dafür halten, meinen; 2. † schätzen. II. t. (j. od. etw.) halten (für). ~, a. die Meinung. ~ster, der (gewählte) Richter (auf den Juriel Jerser und Wan, der ohne Prozeß und Allen entscheide).

deep, 1. a. (~ly, auch ~, adv.) 1. eig. u. fig. tief; smooth waters run ~, prv. stille Wasser sind tief; ~ water, die See; in ~ water, in Schwierigkeiten u. Gefahren; to sink ~ly, tief einsinken; ~ly rooted, tief (eingewurzelt); ~ drinking, starkes Trinken; ~ gaming, leidenschaftliches Spiel; to drink ~ (pot'le-), einen tiefen Trunk thun; ~ silence, tiefes Schwelgen; ~ sleep, tiefer Schlaf; ~ darkness, tiefes Dunkel; to be ~ in a.t., mit etw. stark beschäftigt, in etw. tief begraben sein; ~ly in debts, ~ly indebted, bis über die Ohren in Schulden; * to fall ~ in love, sich stark verlieben; * how many fathom ~ I am in love, wie stark ich verliebt bin; 2. a) tiefgehend; weit hineindringend (a ~ wound, eine tiefe Wunde); b) tief (a gallery ten seats ~); hoch (v. Aufstellung); three ~, drei Mann hoch; c) weit über die Oberfläche hin; ~ly wooded, mit ausgedehnter Waldung bestanden; 3. undurchbringlich, schwer zu entdecken, (tief) versteckt, geheim; a ~ intrigue, a ~ (~ly laid) plot, eine schlau eingefädelte Intrigue; dunkel (a ~ question); 4. a) tief eindringend, scharfsinnig; gründlich (a ~ thinker, ~ books, ~ read); b) listig, verschlagen; 5. tief (vom Ton od. Schall); dumpf; 6. tief (v. Farbe), dunkel (~ blue, ~ly red); 7. tief empfunden, innig (despair, prayers, repentance, melancholy, mourning); ~ horror, schreckliches Entsetzen; ~ly offended, empfindlich beleidigt; ~ly affected at, aufs tiefste ergriffen von. II. a. 1. eig. die Tiefe; bef. Wassertiefe, Meeresstiefe (* the unadorned bosom of the ~, * unsounded ~); to plough the ~, das Meer durchpflügen, durchschiffen; 2. fig. (oft pl.) die Tiefe; der Abgrund (* ~ of night, * ~ of winter). * deep'-brained, * ~-contemplative, a. tiefsinnig, tiefdenkend. * ~drawing, p.a.

tief (im Wasser) gehend (v. Schiffen). ~ drawn, p.a. tief geholt (v. Seufzern). ~ drenched, p.a. tief verent. **to deep'en** [p'n], I. i. 1. a) tiefer od. tief werden (vom Grund eines Wassers); b) tiefer (voller, mächtiger) werden (v. einer Strömung); c) sich vertiefen, sich (nach und nach) senken; 2. (v. Farbe) dunkler od. dunkel werden; 3. (in der Zeit) vorrücken, zunehmen (the winter ~). II. t. 1. vertiefen; ausbaggern; 2. a) (v. Tönen) tiefer stimmen; b) (Farbentöne) dunkler machen, verbunkeln; 3. ernster, melancholischer machen; vergrößern (grief, sorrow); steigern, erhöhen (joy). ~ **lay**, I. a) die Vertiefung, Ausbaggung; 2. der Hintergrund (eines Gemäldes; auch pl.). **deep'-felt**, p.a. tief empfunden. ~ **fetiched** (+ ~set), p.a. tief od. aus der Tiefe geholt. ~ **green**, a. tiefgrün, dunkelgrün. ~ **laid**, p.a. tief gelegt; fig. schlau angelegt. ~ **mouthed**, a. tiefsümmig; * (vom Meere) hohl; (v. Funden) tiefsellend. * ~ **musung**, p.a. tief nachdenk. **deep'ness**, I. eig. u. fig. die Tiefe; ~ of the cry, das tiefe Geheul der Hunde; 2. a) der Schattinn; b) die Schlantheit, Verschlagenheit, Hinterlist. **deep'-pit**, min. der Tiefsschacht. * ~ **premeditated**, p.a. tief vorausbedacht. ~ **read**, p.a. wohl gelesen. * ~ **revolving**, p.a. äußerst bedächtig. ~ **rooted**, p.a. tiefgewurzelt; festgegründet. ~ **sea lead**, das schwere (od. Tief-)Lot. ~ **sea line**, die große Lotleine. ~ **sea reel**, die Rolle zur großen Lotleine. ~ **sea roll**, das heftige Rollen der See; hum. der schwankende Seemannsgang. * ~ **searched**, p.a. tief erforscht, durchspäht. ~ **seated**, p.a. tief sitzend, tief liegend. ~ **sighted**, a. scharfsinnig. * ~ **sore**, a. tiefschmerzhaft. ~ **sunk**, p.a. tief versunken. * ~ **sweet**, a. unendlich süß. * ~ **sworn**, p.a. feierlich beschworen. ~ **thinking**, p.a. gedankentief. ~ **toned**, a. tief (feierlich) klingend. * ~ **vaulted**, p.a. tief (od. hoch) gewölbt. * ~ **versed** (in books), p.a. f. ~ **read**. ~ **waisted**, a. (Schiff) mit hoher Back und Schanz. * ~ **wounded**, p.a. schwer verwundet. **deer** (pl. ~), I. der Hirsch, das Reh (*cervus*); fallow ~, der Damhirsch (vgl. buck, doe, fawn); red ~, der Edelhirsch (*cervus elaphus*; vgl. stag, hart, hind, calf); common American ~, der virginische Hirsch (*cervus virginianus*); 2. ~, coll. das Hochwild; * (mice and rats, and such) small ~, kleines Getier. **deer'-field**, ~ **fold**, der Tiergarten, Park. ~ **hound**, der Jagdhund. ~ **hunting**, die Jagd auf Hochwild. ~ **neck**, der Hirschhals (fehlerhaft dünne Hals eines Pferdes). ~ **shot**, Rehpösten. ~ **skin**, das Hirschfell, Rehfell. ~ **stalker**, der (zu Fuß mit der Büchse) Hochwild Beschleichende. ~ **stalking**, das Beschleichen des Wildes. ~ **stealer**, der Wilddieb. ~ **stealing**, der Wilddiebstahl. **de's's**, die Anrufung der Gottheit (Rhetorik). **deev**, (altbaltisch) der niedere Geist (im Reich der Finsternis, Diener des Abtrünnigen), der böse (den Peris feindliche) Geist. **to deface**, I. 1. + (Geschriebenes) ausstreichen; vernichten, tilgen; 2. entstellen, verunstalten.

defacement, I. das Auslöschen; die Vernichtung; 2. die Entstellung, Verunstaltung. ~ **er**, der Vernichter u. **de fac'to**, Lat. thatsächlich, wirklich (vgl. de jure). **to defecate**, **defecation**, f. defec. **to defal'cate**, t. 1. (Summen) streichen; 2. (Gelder) unterschlagen. **defalcation** [auch def], das Streichen (von Summen); der Abzug; die Unterschlagung. **defalcator** [auch defalcator], der (Summen) Streichende; der eines Unterschleifs Schuldige. **defamation**, die Verleumdung, Schmähung, böse Nachrede, Berunglimpfung, Verleumdung. **defamatory**, a. verleumderisch, schmähend, ehrenrührig; ~ libel, die Schmähschrift. **to defame**, t. 1. in üblen Ruf, in bösen Leumund, in Mißredit bringen, verlästern, verleumden; 2. ehrenrührigerweise anklagen (of s.t.). + ~, a. die Verleumdung. **defamer**, der Verleumder, Schmähler, Verleumder. **defam'ing**, I. (+ defam'ous) a. (~ly, adv.) schmähend, verleumderisch; ~ words, Verleumdungen. II. a. die Verleumdung. + **defat'ig'able**, a. ermüdbar. **to ate**, t. ermüden. + **defat'ig'ation**, die Ermüdung. **default**, I. das Fehlen, der Mangel; in ~ (of), in Ermangelung (einer Sache); in ~ whereof, widrigenfalls; + in the ~, im Notfall, wenn es erforderlich ist, zur Not; the dogs are at a ~, sp. die Hunde haben die Spur verloren, die Fährte verfallen; 2. a) das Fehlenlassen, die Unterlassung, Vernachlässigung; b) das Fehlen (wider die Pflicht), Versehen, Vergehen; com. to make ~, nicht bezahlen; ~ of the acceptor, Mangel an Annahme; ~ in payment, Mangel an Zahlung; partners in ~, Zahlung weigernde Teilhaber; ~ of appearance, das (strafbare) Ausbleiben, Nichterscheinen (vor Gericht), die Kontumaz; (judgment) by ~, in ~, (Verurteilung) in contumaciam; to go by a ~, to suffer a ~, in contumaciam verurteilt werden. **to ~**, I. i. 1. es fehlen lassen an, ermangeln, wortbrüchig sein; 2. (vor Gericht) nicht erscheinen, ausbleiben. II. t. 1. (eine Pflicht, einen Vertrag zu erfüllen) ermangeln; (ein Versprechen zu erfüllen) unterlassen, (einen Kontrakt) brechen; 2. law, a) unter Androhung eines Rechtsnachteils vorladen, citieren; b) in contumaciam verurteilen, kontumazieren; 3. + ungerechnet lassen, nicht in Anschlag bringen. **default'ed**, a. + mangelhaft, verfallen (v. einem Gebäude). ~ **er**, I. der (vor Gericht) Ausbleibende; 2. der Veruntreuer (öffentlicher Gelder), Defraudant; 3. der Pflichtvergessene, Wortbrüchige; 4. declared ~er, ein fallit erklärtes Mitglied der Fonds u. Aktienbörse. **defen'sance**, law, die Vernichtung, Aufhebung, Annullierung eines Vertrags; die Annullationsklausel (zu einer Urkunde, einem Kontrakte). ~ **sible**, a. was aufgehoben, umgestoßen werden kann; a ~sible title, ein annullierbarer Rechtsanspruch. **defeat**, I. a) die Niederlage, Vernichtung (einer Armee); b) das Zurückschlagen, Zurückwerfen (eines feindlichen An-

griffes); 2. * der vernichtende Anschlag; 3. law, die Annullierung (eines Rechtsanspruches); 4. die Vereitelung. **to ~**, t. 1. a) schlagen, in die Flucht schlagen, vernichten (ein Heer); b) zurückschlagen (einen Angriff); 2. für ungültig erklären, aufheben, annullieren; 3. (die Hoffnung) vereiteln, vernichten; + ~ed of prey, der Hoffnung auf Beute beraubt; 4. * (die Gesichtszüge) entstellen. + **defeat'ure**, I. die Entstellung (der Gesichtszüge); 2. die Niederlage, Vernichtung. **to defecate**, I. t. abklären, filtrieren; (v. Schlacken) reinigen, läutern. II. i. med. eine Ausleerung haben. ~, a. geläutert, abgelaßt. **defecation**, I. med. die Kotentleerung, Ausleerung; 2. die Läuterung; Reinigung. **defect**, I. der Mangel; 2. die natürliche Unvollkommenheit, das Gebrechen; der Fehler (auch übertr.: in an instrument, an einem Werkzeuge); ~ of memory, der Gedächtnisfehler; ~ of judgment, der Fehler in der Beurteilung; 3. der Fehler, Irrtum; das Versehen, Vergehen. + **defec'tible**, a. mangelhaft, unvollkommen, unvollständig. ~ **tbleness**, **defect'ibility**, die Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit. ~ **tion**, I. + der Mangel, Fehler; 2. der Abfall, die Vossagung; die Treulosigkeit, Abtrünnigkeit (from, von, gegen); das Übertreten (to, zu); 3. der Aufruhr, die Empörung. ~ **tive** (+ ~tively, adv.) I. mangelhaft, unvollständig, unvollkommen; com. schadhast, defekt; ~ **tive currency**, schadhafte Münzen; 2. fehlerhaft, tadelnswert; 3. gram. defektiv, unvollständig. ~ **tiveness** (+ **defect'uous'ity**), die Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit; Fehlerhaftigkeit. + **defec'dation**, die Befestigung. **defence**, I. a) die Verteidigung; Gegenwehr; line of ~, die Verteidigungslinie; der Gorden; a place of ~, eine haltbare Festung; in his own ~, zu seiner Rechtssertigung; b) der Schutz, Schirm, die Sicherheit; 2. a) das Verteidigungsmittel, die Schutzwaße; die Waße eines Tieres; b) mil. das Verteidigungswert; das Werk, das ein anderes flankiert; 3. mil. die Verteidigungskunst; science of ~, die Festungskunst; 4. bef. law, die Einrede, Exception (des Beklagten); 5. + das Verbot; forest in ~, die (Wald-)Schonung. ~ **less**, a. (~lessly, adv.) I. schußlos, wehrlos; unbewaffnet; 2. unbefestigt, offen (von Städten); ohne Befestigung. ~ **lessness**, die Schußlosigkeit, Wehrlosigkeit. **to defend**, I. t. 1. a) + abhalten, abwehren; verhindern; verbieten; heaven ~ (that), Gott verhöte (das) ...; b) law, das Recht des Mägers od. die Anlage bestreiten; überh. (eine Sache vor Gericht) bestreiten; 2. a) verteidigen; schützen, sichern; befestigen (durch Mauern); b) bewahren (from, vor); c) aufrecht erhalten; in Schutz nehmen (God ~ the right); d) bürgen (für Einhaltung eines Kontraktes). II. i. sich (vor Gericht) verteidigen. **defen'sible**, ~ **dible**, f. ~sible. ~ **dant**, I. a. + I. verteidigend; 2. zur Verteidigung geeignet; means ~ **dant**, Verteidigungsmittel. II. s. I. der Verteidiger; 2. law, der, die Beklagte (vgl. plain-

tiff); ~dant in error, der Appellant (Gegner des Appellanten). ~der, 1. der Verteidiger; Beschützer; Verteidiger; 2. canon law, der Anwalt, Advokat. ~dress, die Verteidigerin, Beschützerin. ~sative, 1. + der Schutz, die Verteidigung; 2. med. der (eine Wunde schützende) Verband; das Desinfiziermittel.

defenso', i. defence.

defen'sible, a. 1. (zur Verteidigung) fähig, fähig einen Angriff auszuhalten, haltbar (city); 2. zu verteidigen (cause); zu rechtfertigen. ~sible, defen'sible, die Fähigkeit verteidigt zu werden; Haltbarkeit. ~sive (+ ~sive), 1. a. 1. verteidigend, schützend; ~sive arms, die Schutzwaffen; ~sive alliance, das Schutzbündnis; ~sive war, der Verteidigungskrieg; 2. zur Verteidigung geeignet, verteidigungsfähig. ~sively, adv. verteidigungsweise, im Verteidigungsstande. II. a. 1. + das Verteidigungsmittel, der Schutz, Schutz; 2. der Verteidigungsweise, die Defensiv; to stand upon (to be on) the ~sive, sich verteidigungsweise verhalten, in der Defensiv bleiben.

to defēr' (~red, ~red), I. t. 1. + verweisen (to, an); 2. + darbringen; 3. verschleppen (to, auf); ~red annuity, eine Leibrente von einem bestimmten Lebensjahre an; ~red debt, ausgelegte Schuld; ~red entry, der ausgelegte (im Buche noch nicht ausgeworfene) Posten. II. i. 1. Achtung hegen vor, viel geben auf, sich (einer Meinung) unterwerfen; sich beugen vor (to legal right); 2. jögern, säumen.

defērēge, 1. die Achtung (to, vor), Ehrerbietung (gegen); Unterwerfung (unter das Urteil eines anderen), Anheimstellung, das Nachgeben; in ~ to, aus Achtung vor, aus (jarter) Rücksicht für; to pay ~ to s.o., j-m. seine Ehrerbietung bezeigen, j. ehren; 2. die ehrerbietige Rücksicht, Rücksicht, Gefälligkeit, Nachgiebigkeit.

defērēt, I. a. 1. + hinführend, zuführend. II. s. 1. + der Leiter, Zuführer; 2. med. der Kanal, das Gefäß; 3. astr. (im ptolemäischen System) ~ of a planet, die Bahn eines Planeten, sofern sie das Centrum der Bahn (epicycle) eines Trabanten enthält.

defērēn'tial [shāl], a. ehrerbietig (to, gegen); Ehrerbietung ausdrückend.

+ defērment, der Aufschub.

+ defērrep, der Verschlepper.

def'ange, 1. die Losfagung; 2. die Herausforderung (zum Kampf); die Fehde; 3. der Troß; Hohn (of, to, gegen); der Ausdruck der Verachtung; in ~ of, troß; to bid ~ to s.o., j-m. Troß bieten; to set at ~, Troß bieten, Hohn sprechen; a ~ to s.o., ein Hohn gegen etw.

def'iant (+ ~atory), a. (~antly, adv.) (zum Kampf) herausfordernd; Troß bietend, troßig, led.

deficiency [shēns] (+ def'icence), 1. der Mangel (an); die Mangelhaftigkeit, Unzulänglichkeit; 2. die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit; der Fehler, das Gebrechen; 3. com. der Ausfall, das Manco, der (Kassa-)Defekt, das Defizit; ~ in weight, das Gewichtsmanko; ~ of the store, das Lagermanco; to make up for a ~, to supply the ~, das Fehlende (die Lücke) ergänzen.

def'icient [shēnt], a. (~ly, adv.) 1. mangelhaft, unvollständig, unzulänglich; 2. Mangel leidend (an); to be ~ in, es fehlen lassen an ..., (einer Sache) ermangeln; in etw. nicht genügend (beispielen, bewandert) sein; to be ~ in the weight, com. nicht das richtige Gewicht haben.

def'ict, das Defizit, der Selbstbetrag.

def'ict, der Herausfordernde, Troßbietende, Verächter.

+ defigūra'tion, f. disfiguration.

+ to defig'ure, t. abbilden.

to defilade', t. mil. defilieren, das Inne- v. Werten durch Grundriß u. Profil- anwendung gegen feindliches Feuer schützen, vor dem Bestreichen des Geschüßes bedecken.

A. to defile', t. 1. a) beschmutzen, besudeln; they that touch pitch will be ~d, prv. wer Besch angreift, besudelt sich; b) trüben (Wasser); 2. bef. fig. a) verunreinigen; besudeln; besetzen (nach jüdischem Ceremoniell); b) unrein machen; c) verunglimpfen; d) schänden, entehren, verführen.

B. to defile', i. mil. defilieren, in schmalen Gliedern, langer Reihe (bes. durch einen Hohlweg) vorbeimarschieren. ~ment, der Vorbeimarsch.

defile' [auch def'il], s. bef. mil. der enge Weg, Hohlweg, Engpaß, das Defile. ~ment, 1. die Verunreinigung; Befuddelung, Befleckung; 2. a) die Verunglimpfung; b) die Entehrung, Schändung, Verführung.

def'iler, 1. der Beschmutzer, Befudeler; das Beschmutzende; 2. a) der Entweiher, Entlehrer; b) der Verunglimpfen; c) der Verführer, Schänder.

def'n'able, a. (~ably, adv.) 1. a) begrenzbar; b) bestimmbar; 2. erklärbar; definierbar.

to def'ine, I. t. 1. begrenzen; 2. fig. eine Grenze setzen, endigen; 3. definieren, bestimmen, feststellen, (genau) angeben. II. i. + entscheiden. + ~ment, die Erörterung.

def'n'er, 1. der Begrenzer; 2. der Definierende, Bestimmende.

def'inite, I. a. (~ly, adv.) 1. (dem Umfang nach) begrenzt, bestimmt, (genau) beschränkt; 2. (v. der Zeit) festgesetzt, bestimmt; 3. a) (der Bedeutung nach) bestimmt; b) definitiv, entscheidend; c) gram. the ~ article, der bestimmte Artikel; d) math. a ~ number, eine bestimmte Zahl. II. s. + der bestimmte Begriff.

def'initeness, 1. die Begrenztheit; 2. die Bestimmtheit, Genauigkeit, Gewißheit.

def'inition, die Definition, (Begriffs-)Bestimmung, (Wort-, Sach-)Erklärung.

def'n'itely, I. a. (~ively, adv.) 1. begrenzend, bestimmend; 2. definitiv, bestimmt hingestellt, endgültig, entscheidend. II. s. 1. das Bestimmende, Entscheidende; 2. gram. die determinative Bestimmung; das Demonstrativ. ~iveness, die Bestimmtheit, Entschiedenheit, Endgültigkeit. ~ude, die Bestimmtheit (der Bedeutung).

deflagrabil'ity, die Verbrennbarkeit.

deflagrable [od. deflagrabil], a. verbrennbar.

to deflagrate, i. (rasch) verbrennen; t. abbrennen.

deflagra'tion, die (schnelle) Verbrennung; das Abbrennen.

deflagrator, phys. der Deflagrator (galvanischer Apparat zur Verbrennung von Metallen).

to deflect', I. t. (von der geraden, natürlichen Richtung) abwenden. II. i. sich seitwärts wenden, abweichen; mar. (von der Richtung) abkommen.

deflec'tion, deflex'ion [kshōn], 1. die Abweichung (von der [gehörigen] Richtung); 2. mar. das Abkommen eines Schiffes von der rechten Fahrt; 3. phys. die Biegung (des Lichtes).

deflec'tor, der Deflektor (an einer Gas- od. Lampe).

deflex'ure [kshur], f. deflection, 1.

deflō'rate [auch d'], a. bot. abgeblüht.

deflorā'tion, die Entjungferung, Entehrung, Schändung.

to deflō'r, t. 1. der Blumen berauben; 2. (eine Jungfrau) entehren, schänden, entjungfern; 3. der Schönheit berauben.

deflō'rer, der (Ehren-)Schänder.

to deflō'w, t. i. to deflour.

+ deflō'us, a. herabfließend, ablaufend.

deflūx'ion [kshūn], + deflūx', der Abfluß; ~ of humours, der Fluß (im Kopf), Schnupfen.

Defoe', Dā'n'jēl, Verfasser des Robinson Crusoe (1661—1731).

+ defecūa'tion, f. defecation.

to defol'iate, t. entblättern. defol'ia'tion, die (Zeit der) Entblätterung, der Blätterfall.

to deforce' [auch d], t. law, (Band) gewaltsam vorenthalten. ~ment, deforce'ia'tion [shā's], law, die gewaltsame Vorenthaltung. defor'ceor, ~ciant [shant], law, der etw. gewaltsam Vorenthaltende.

to deform', t. 1. verunstalten, entstellen; 2. + verunehren.

deform'ed, + deform', a. (~edly, adv.) entstellt, ungestalt, verkrüppelt; höhlich; * the ~ed transformed, Ungestalt umgewandelt.

deformā'tion, die Verunstaltung, Entstellung.

defor'medness, die Ungehaltigkeit, Hässlichkeit. ~mer, der Verunstalter. ~mity, die Ungehalt, Verkrüppelung; Fälschtheit; fig. was den Schönheitsinstan, das Schicksalsgefühl verleiht.

+ defor'sor [auch fōr], s. f. deforciant.

to defraud', t. (durch Unterschleif) betrügen (of, um), bringen (um); überborteln; to ~ the customs, bestaubieren. defraudā'tion [auch dē], + defraud'ment, der Betrug, Unterschleif, die Defraudation.

defraud'er, der Betrüger, Defraudant.

to defray', t. (the expenses, die Kosten) tragen, beistellen, bezahlen. ~er, der (Kosten-)Zahler. ~ment, die Beistellung, Bezahlung (der Kosten).

+ deft, a. (~ly, adv.) 1. gewandt, geschickt, flink, munter; 2. nett, klug.

defter-dar', der türk. Großschachmeister.

defunct', I. a. verstorben. II. s. der (die) Verstorbene. + ~tion, das Ableben.

to defy', t. 1. + a) sich losagen von, absagen, entlagen; b) (troßig) verachten, verwerfen; 2. (zum Kampf) herausfordern; I ~ you to do it, das sollst du schon bleiben lassen; versuch es mal! 3. Troß bieten; Hohn sprechen; verächtlich behandeln. + ~, s. die Herausforderung. ~er, f. defier.

to degarnish, t. 1. des Hausrates, Schmuckes, des Schutzes berauben, ent-

blößen; 2. mil. (eine Festung) von Truppen entblößen. **ment**, 1. die Berausung, Entblößung; 2. mil. die Entblößung einer Festung.

degen'er'acy, die Ausartung, Entartung, Verderbtheit. **to äte**, i. aus der Art schlagen, entarten, ausarten (into, in). **äte**, a. (ä'tely, adv.) ausgeartet; entartet; verderbt. **ateness**, die Ausartung, Verderbtheit.

degen'ra'tion, die Entartung, Ausartung. **degen'rous**, a. (äly, adv.) 1. ausgeartet, entartet; 2. fig. unedel, schändlich. **to degl'ä'tate**, i. (durch Entleimen) lösen, losreißen.

deglä'ti'nä'tion, die Losreißung; Lösung. **deglä'ti'nä'tion**, das (Ver-)Schluden, (Ver-)Schlingen.

degrä'dä'tion, 1. die (schimpfliche) Absetzung, Entziehung (vom Amte); 2. a) die Entwürdigung, Herabsetzung, Erniedrigung; b) die niedere Stufe, Verschlimmerung; Verminderung; 3. die Verringerung, Entwertung; 4. die Verwitterung (der Felsen); 5. paint. die Abtönung; allmähliche Abschwächung (der Farben), Lustperspektive.

to degrä'de, i. t. 1. (of) seiner Würden, seines Ranges od. Amtes entziehen, absetzen, degradieren; 2. herabsetzen, herabwürdigen, erniedrigen, entwerten, entehren; 3. verkleinern, vermindern (into, zu), verringern (den Gehalt edler Metalle). II. i. sich degradieren, in niedere Formen übergeben.

degrä'ded, p.a. (bes. fig. im Rang, in der Stellung) erniedrigt; gesunken.

† degrä'de'ment, f. degradation, 1. **degrä'ding**, a. (äly, adv.) erniedrigend, herabwürdigend; geringfügig.

† degrä'vā'tion, die Verschwerung.

degrē's, 1. a) die Stufe, Abstufung; b) der Stand, Rang, die (Rang-)Ordnung, Klasse; a squire of low ~, ein Junker niederen Ranges; 2. der (akademische) Grad; die Würde, Auszeichnung; to take one's ~, graduierten, promovieren; 3. math., geogr., phys. der Grad; ~ of latitude (longitude), der Breiten-(Längen-)Grad; 4. mus. das Intervall; 5. der Grad der Verwandtschaft; 6. fig. der Grad, das Maß, Verhältnis; the highest ~ of impudence, der höchste Grad der Unverschämtheit; by ~s, stufenweise, gradweise, allmählich; by slow ~s, ganz allmählich; in ~, verhältnismäßig; in some ~, einigermaßen; to a ~, bis zu einem gewissen Grade, gewissermaßen, ziemlich; in hohem Grade, bedeutend.

† degustā'tion [auch dēg], das Kosten. **deht's'cent**, a. bot. aufspringend (von Samenkapseln).

Deh'li, f. Delhi.

† to dehort', t. (s.o. from s.t., jm. etw.) widerreden. **dehortā'tion**, das Widerreden. **dehort'atory**, a. abratend.

de'icide, 1. der Gottesmord; 2. der Gottesmörder.

deif'ic(al), a. göttlich machend, vergötternd. **deif'icā'tion**, die Vergötterung.

deif'ifier, der Vergötterer. **deif'orm**, a. gottähnlich, gottgleich, göttlich. **to deify**, t. unter die Götter versetzen; vergöttern, auch fig.

to deign [dän], 1. i. geruhen, belieben, sich herbeilassen; ~ to be advised (taught),

laß dich belehren. II. t. 1. verstaten, gewähren, erlauben; 2. der Aufmerksamkeit würdigen, beachten.

deinothē'rjūm, das (fossile) Riesentier. **† to dein'tegrate**, f. disintegrate.

† deip'arous, a. gottgebärend (von der Jungfrau Maria).

deipnō's'ophilist, der weiße Tischredner.

de'ism, phil. der Deismus (Offenbarung verwerfender Gottesglaube, natürliche Religion). **de'ist**, der Deist. **deis'tic(al)**, a. (äly, adv.) phil. deistisch. **de'istly**, die Gottheit (in allen Wdtn).

to deject', t. 1. † (die Augen) senken; 2. erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen; 3. niederschlagen, mutlos machen, betrüben. **ed** († ~), u. (edly, adv.) niedergeschlagen, betrübt. **edness**, die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

deject'ion, 1. † die Selbsterniedrigung; 2. die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, Betrübnis; 3. die Schwäche (des Appetits, der Verdauungswerkzeuge); 4. med. die Ausleerung; der Stuhl(gang). **deject'ory**, a. med. die Ausleerung befördernd, abführend. **deject'ory**, f. ~tion, 4.

† to deject', t. (hoch u. teuer) schwören. **† deject'ion**, der feierliche Schwur, die Bezeugung.

de jū're, von Rechts wegen, rechtmäßig (vgl. de facto).

De'kan, ~kan [auch dekan'], f. Deccan.

† delectā'tion, die Betreibung.

† delect'ory, der (krankhafte) Thränenfluß.

† delectā'tion, die Entwöhnung (von der Mutterbrust).

delect'ion, med. der Vorfall. **to delect'**, t. 1. a) (den Schall etc.) weitertragen, fortpflanzen; b) verbreiten; 2. zur Anzeige bringen, angeben.

delect'ion, 1. das Weiterführen, die Fortpflanzung (des Schalles etc.); 2. law, das Angeben, die Anzeige, Anklage. **† delect'**, der Angeber, Ankläger.

De'laware, fl., Staat u. Indianerstamm in NAm.

to delay', i. t. aufschieben, verschieben, aufziehen lassen; com. to ~ payment, mit der Zahlung käumen; 2. aufhalten, hinaufhalten; 3. hemmen, hindern. II. i. 1. (v. d. Wirkung) aufhören; 2. zögern, zaudern. ~, s. 1. a) der Verzug, die Verzögerung; without ~, ohne Aufschub, untermittelt; to use ~, zögern; b) die zeitweilige Unterbrechung; der Aufenthalt; c) com. der (Zahlungs-)Aufschub; die Fristverlängerung, Frist, das Respiro; 2. die Bedenkzeit, Bedenkfrist. **de'fer**, der Zauderer, Zögerer.

delect'ere, com. das Delectere (Bürgschaft eines Kommissionärs für eine Zahlung); to stand ~, Delectere stehen.

de'ile, Lat. tilge; typ. das Weglassungszeichen (S).

de'ible [auch de'il], a. auslöschar, zu tilgen.

delect'able, a. (äbly, adv.) ergötlich, angenehm, erfreulich, lieblich. **delect'able**, die Ergötlichkeit, Annehmlichkeit, Liebllichkeit.

delectā'tion [auch de'il], das Ergötzen, die Wonne, Lust.

delect'us, Lat. die Auswahl, Sammlung. **† de'legacy**, f. delegation.

to de'legate, t. 1. a) abordnen; mit Vollmacht absenden (to, an); bevollmächtigen; b) (einen Richter) bestellen; 2. a) übertragen, anvertrauen; b) (eine Schuld) überweisen.

de'legate, 1. a. abgeordnet, beauftragt, bevollmächtigt; bestellt. II. s. 1. der Abgeordnete, Beauftragte, Bevollmächtigte; 2. Am. a) der Repräsentant eines Territoriums im Kongreß (der an den Debatten ohne Stimmerechtigung teilnimmt); b) das Mitglied eines Wahlausschusses; 3. (früher) a) ein königl. Kommissar in England (zur Entscheidung über Appellationen geistlicher Gerichte); court of ~s, das Ober-Appellationsgericht für kirchliche Angelegenheiten; b) der Laienbeisitzer eines geistlichen Gerichts.

delegā'tion, 1. das Absenden, Abordnen von Bevollmächtigten; die Abordnung, Bevollmächtigung; 2. coll. die Abgeordneten; 3. law, das Verweisen des Gläubigers (von seinen des Schuldners) an einen dritten, der für die Schuld haften soll.

dele'n'da (Lat. zu vertilgen), 1. a. f. si. (als a.) die zu zerstörende Stadt. II. s. pl. das zu Tilgende.

† delect'ic(al), a. Schmerzen lindernd. **† to delect'**, t. tilgen, (aus)löschen.

delect'ious († delect'ory), a. 1. verberlich, tödlich; 2. schädlich.

delect'ion, 1. † die Tilgung, Ausrottung; 2. die Tilgung, Auslöschung.

delect'ious (shys), u. Tilgung od. Abtötung zulassend (Papier).

† delect'ory, das Tilgungsmittel.

De'lt [auch de'lt], Delt (St.); de'lt (de'lt'ware), de'lt, das Deltier Steingut, Geschirr, Halporzellan, holländische Fayence. **De'lt**, 1. St. u. E. in Indien; 2. [de'lti], nordam. St.

de'ltic, die kunstvolle (deltische) Vase; seine Bronze mit Silber.

De'ltan, 1. a. delisch, aus De'los, Delos (einer ägäischen Insel, dem Geburtsort des Apollo u. der Artemis). II. s. der Delier, die Delierin.

† to de'libate, t. nippen, kosten.

† de'libā'tion, das Nippen, Kosten; fig. der Vorhmad, Versuch.

to de'lib'ate, 1. t. überlegen, erwägen, bedenken. II. i. (be)rätschlagen (on, über), (bei sich) überlegen. **äte**, a. 1. a) bedachtjam, bedächtig, vorsichtig, besonnen; b) überlegt (handelnb); c) kaltblütig; 2. wohl erwogen od. überlegt, vorbedacht, vorjählich; **äte intention**, die vorgefaßte Absicht; **äte confession**, das unumwundene Geständnis. **ä'tely**, adv. bedachtjam; mit Vorbedacht. **ateness**, die Bedachtsamkeit, Vorsicht, Besonnenheit; der Vorbedacht; die Kaltblütigkeit.

de'lib'ation, die Beratshlagung, Überlegung; to take into ~, in Erwägung ziehen; to come under ~, in Erwägung, zur Sprache kommen; ~ of the master and crew, mar. die See-Erhaltung (die dem Seerurf vorzugehen muß).

de'lib'ative, 1. a. (äly, adv.) 1. beratshlagend; ~ assembly, beratshlagende Versammlung; 2. beratend; ~ voice, beratende Stimme. II. s. 1. die (mündliche) Beratshlagung; 2. die beratende (auf einen Beschluß hinwirkende Art der) Rede.

de'jency, 1. a) † die Annehmlichkeit (für die Sinne), der Genuß; b) der Wohl-

geschmack, die Schmachhaftigkeit; 2. a) + die (Sinnen-) Lust, Üppigkeit; b) die Lederhaftigkeit; c) die Genussucht, Weichlichkeit; 3. a) die Feinheit, Zartheit; b) das Bartgefühl; die Empfindlichkeit; c) die Schwäche; ~ of constitution, schwächliche Körperkonstitution; 4. der Lederbissen, die Lederrei.
dél'icéte, I. a. (~ly, adv.) 1. a) (den Sinnen) angenehm, reizend; b) + (für delicious) köstlich (v. Geschmack), schmackhaft; leder; 2. a) weichlich; b) + wollüstig, üppig; 3. fein, zart; empfindlich (v. Instrumenten); 4. a) fein od. zartfühlend; b) zart (v. Körperbau, v. Gesundheit); schwächlich, schwach; c) empfindlich; a ~ ear for music, ein feines Ohr (Gehör) für Musik; 5. schwer zu befriedigen, wählerisch, sehr eigen; 6. heikel, figel, mislich; a ~ subject, ein bedenkliches Thema. II. s. + 1. gew. ~s, pl. Lederreien; 2. a) der Härtling, Weichling; b) der ledere Mensch, das Ledermaul.

dél'icatoness, 1. die Feinheit, Zartheit; 2. die Härtlichkeit, Weichlichkeit.

dél'icátessé, die Delikatesse, Feinheit, Zartheit des Benehmens.

dél'icéous (shys), a. (~ly, adv.) 1. köstlich, wonnig, höchst angenehm; sehr schmackhaft, delikát; 2. + genussliebend; üppig, schwelgerisch. ~ness, 1. die Köstlichkeit, Annehmlichkeit, Wonne; 2. + die Genussucht, Üppigkeit, Schwelgerei.

dellét', law, das Vergehen.

delligü'tion, med. der Verband.

delight', das höchste Vergnügen, Wohlbehagen, die Lust, Wonne; to take ~ in, seine Freude haben an; to ~, I. t. ergötzen, entzünden; ~ed with, entzückt von. II. i. sein Vergnügen finden, sich erfreuen, ergötzen (in, an); sich belustigen mit; to ~ in music (hunting), die Musik (Jagd) lieben; to ~ in mischief, schadenfroß sein. ~ingly, adv. mit Vergnügen. ~ful (+ ~able), a. (~fully, adv.) ergötzlich, entzündend, wonnig. ~fulness, die Ergötlichkeit, Wonne. ~less, a. freudlos. ~some (+ deligh'tous), ~some-ness, f. ~ful, ~fulness.

Dél'láh (auch Del'l'ah), Delta (δgR.). to **dell'n'ate** (+ to **dell'ne**'), t. I. a) in Linien zeichnen, entwerfen, skizzieren; b) abbilden; 2. fig. genau (lebhaft) beschreiben, darstellen, schildern.

dell'n'ation, **dell'n'ament** (+ **dell'n'at'ure**), 1. der erste Entwurf, (Grund-)Riß, Umriss; die Zeichnung; 2. die Darstellung, Schilderung.

dell'n'clátor, der Zeichner, Darsteller zc. ~atory, a. 1. entwerfend, skizzierend; 2. beschreibend, schildernd.

dell'n'ímént, 1. die Lindeutung; 2. f. liniment.

dell'n'íquency, 1. das Vergehen; 2. das Verbrechen, die Missetat; 3. before ~, law, vor Verfall. ~quent, I. a. (~quently, adv.) pflichtvergessen; verbrecherisch. II. s. 1. der Pflichtvergessene; 2. der Verbrecher, Übeltäter, Missetäter, Delinquent.

+ to **dell'íquéte**, I. i. sich auflösen, flüssig werden, schmelzen. II. t. auflösen, schmelzen.

dell'íquá'tion, das Schmelzen, die Auflösung.

to **dell'íquésce'**, to **dell'íquáte**, i. zerfließen, zergehen (durch Anziehen von Feuchtigkeit).

dell'íqués'cénce (dell'íquá'tion), das Zerfließen, Zergehen (an der Luft). ~cent, a. zerfließend, zergehend.

dell'íquum, Lat. 1. das Zerfließen, Zergehen (an der Luft); der flüssige Zustand; 2. med. die Ohnmacht, Erschöpfung.

dell'írrant, a. f. delirious. + to ~rate, i. irrünftig sein, irre reden.

+ **dell'írrá'tion**, die Geistesstörung, der Wahnsinn; das Irreden.

dell'írrous, a. (~ly, adv.) wahnsinnig; (in der Fieberhipe) irre redend; phantasierend; überreizt; to be ~, phantasierend, siebern. ~ness, die Irrsinnigkeit, der wahnwitzige Zustand, das Phantasierend.

dell'írrum, 1. die Geistesverwirrung; der Irrsinn, Wahnsinn; das Irreden, Phantasierend (im Fieberzustand); das Delirium; ~trémens, med. der Säuferswahn; die wahnwitzige, leidenschaftliche Erregung.

dell'íttés'cénce, ~cencey, 1. die Zurückgezogenheit; das Zurücktreten; 2. med. das plötzliche Verschwinden (einer Geschwulst). ~cent, a. zurücktretend; verborgen.

+ to **dell'ítté**, i. heftig streiten, losziehen (against, gegen).

dell'íttigá'tion, der heftige Streit, Fader.

to **dell'íver**, t. I. a) befreien; to ~ the jails, die Gefängnisse räumen (vom Richter, der in den Affsen die in Haft Befindlichen aburteilt); b) erlösen, erretten; c) (a woman in labour) entbinden; to be ~ed (of a child), (v. einem Kinde) entbunden werden, niederkommen; 2. a) übergeben, (into s.o.'s hands) einhändigen; stand and ~! halt und gib her (den Gelbbeutel)! (Weib oder Blut!); to live by stand and ~, vom Räuberhandwerk leben; to ~ letters, Briefe antragen; com. to ~ in payment, in Zahlung geben; to ~ in trust, in Verwahrung geben, anvertrauen; to be ~ed, zu liefern (v. kontrahierten Waren); ~ed free, frei abgeliefert, frei zu liefern; to be ~ed in eight days, in acht Tagen Lieferzeit; to be ~ed at Leipzig, ab Leipzig, franko ab Leipzig; when ~ed, nach erfolgter Ablieferung; b) (oft mit over, up) (im. etw.) zustellen, abgeben; überliefern; (ein Schreiben) einreichen; übergeben; c) ausrichten (a message, eine Botschaft), melden; d) überliefern (to posterity, der Nachwelt); to ~ one's name to posterity, sich verewigen; e) überlassen; * to ~ to the wind, fig. den Winden überlassen, von sich werfen; f) (zu Gunsten jz.) aufgeben; 3. a) von sich geben; to ~ a blow, einen Schlag führen; to ~ a volley, eine Salve abgeben, abfeuern; to ~ point, einen Stoß (eigtl. mit der Spitze des Degens) thun; b) fig. von sich geben; (seine Gedanken) äußern, vortragen; to ~ a speech, eine Rede halten; to ~ judgment, das Urteil sprechen; 4. (Geschäfte) erledigen, abthun, abmachen.

dell'íver'áble, a. zu befreien; zu überliefern, abzugeben; com. zu liefern (to, an).

~ance, 1. a) die Befreiung; b) die Erlösung, Errettung; c) law, die Freisprechung (durch die Geschwornen); d) die Entbindung; 2. + die Überlieferung, Lieferung, Ablieferung; 3. + die Mitteilung, Rundmachung. ~er, 1. der Befreier; Erlöser, Erretter; 2. der Überlieferer; 3. der Erzähler, Vortragende. ~ess,

die Befreierin, Retterin ~y, 1. a) die Befreiung; Erlösung, Errettung; b) die Entbindung, Niederkunft; 2. a) die Ablieferung, Übergabe (einer Urkunde), Überlieferung, Lieferung (v. Gütern); com. bill of ~y, der Lieferungschein; contract for ~y, der Lieferungsvertrag; term for (of) ~y, die Lieferzeit, Lieferzeit; on ~y, auf Lieferung; b) die Beförderung (v. Paketen), vgl. parcel-~y; c) die (Brief-)Ausstragung od. Bestellung; 3. a) der Vortrag; die Vortragsweise; b) der Still. ~y-valve, das Auslassventil (an Dampfmaschinen u. Luftpumpen).

dell', das (enge) Thal; die Thalschlucht.

dell'ph, für dell'phi.

Dell'ph'ílan, ~je, a. 1. delphisch, Dell'phi, Delphi betr.; 2. * orakelhaft.

dell'phíne, a. 1. zo. den Delphin (dell'phi'nus) betr.; 2. den Dauphin betr.; ~editions, Ausgaben in urum Delphini (besondere Bücherausgaben für den französ. Kronprinzen unter Ludwig XIV.).

dell'tá, 1. das Delta, griechische D (Δ); 2. das Fußbeta.

deltá'ic, a. ein Delta betr.; dreieckig.

dell'tá'-leaved, a. bot. mit deltaförmigen (dreieckigen) Blättern.

dell'tóid, I. a. med., bot., &c. deltaförmig. II. s. der Deltamuskel (dreieckige Schultermuskel).

dell'tá'dle, a. leicht zu täuschen.

to **dell'tá'de**, t. I. a) hintergehen, betrügen, anführen; b) (durch Täuschung) verführen (to, od. into, zu); 2. vereiteln (Hoffnungen).

dell'tá'der, der Betrüger zc.

dell'tá'ge, 1. die Überschwemmung, große Wasserflut; 2. die Einfeldflut; fig. die Flut, große Menge. to ~, I. t. überschwemmen, überfluten, auch fig.; ~d in tears, in Thränen schwimmend. II. i. + überschwemmt werden.

dell'tá'síon, 1. die Hintergehung, der Betrug; die Verblendung, Täuschung; Falschheit, Betrügerei; 2. a) die Täuschung, der Sinnenwahn; b) das Blendwerk. ~sive, ~sory, a. (~sively, ~sorially, adv.) trügerisch, betrügerisch; verhänglich. ~siveness, das (betrügerische) Wesen.

to **dell'tá've**, t. I. graben (auch i.); 2. fig. ergründen (i. into a.t.). ~, s. province. a ~ of coals, eine gewisse Menge ausgegrabener Steinkohlen.

dell'tá'vër, der Gräber.

dell'mág'netízá'tion, die Entmagnetisierung. to ~netize, t. entmagnetisieren: 1. der magnetischen Eigenschaft berauben; 2. aus dem Zustande des magnetischen Schlags wieder zu sich bringen.

dell'mág'g'ic(al), a. demagogisch.

dell'mág'gogísm (auch ízm), ~goguísm, das Demagogentum. ~gógue (gög), der Demagog, Volksführer, Aufwiegler. ~gógy (auch íj), die Demagogie.

dell'máin, f. demesne.

to **dell'mánd'**, I. t. I. fordern, verlangen, begehren; to ~ a meeting, (zum Duell) fordern; 2. a) befragen (+ s.o. of a.t.); b) (a.t. of s.o., etw. v. jm.) erfragen; 3. erfordern, erheischen, nötig machen; 4. law, a) in Anspruch nehmen, zurüdfordern; b) vorfordern; belangen, verklagen. II. i. fragen (+ of s.o.'s affairs, nach jz. Angelegenheiten; after s.o., nach jm.); eine Frage stellen; nachforschen. ~, s. 1. das

fordern, Verlangen; Begehren; die Forde-
 rung; payable on ~, auf Verlangen, bei
 Sicht zahlbar; 2. a) (of a debt) die
 Schuldforderung; b) law, der Rechtsan-
 spruch; 3. die Frage; Anfrage, Nachfrage
 (after, for, nach); com. der (Waren-)
 Begehr, (Waren-)Bedarf, die Nachfrage;
 the supply is considerably in excess
 of the ~, das Angebot ist bedeutend stärker
 als die Nachfrage; articles of (in) ~,
 courante (gangbare) Warenartikel; in ~,
 begehrt, gesucht, in Frage; to be much
 in ~, sehr gesucht sein. ~able, a. (von
 Schulden od. fälligen Zahlungen) einzu-
 fordern. ~ant, der Forderer; law, der
 Kläger (in Realfragen). ~er, 1. der For-
 derer; 2. der Wähler, Wähler; 3. der
 Frager, Nachfrager. ~eress, die For-
 dernde; Wirtin; law, die Klägerin.
dēmārē' tion (dēmārē' tion), die Ab-
 grenzung; line of ~, die Grenzlinie.
A. dēmārē', das Einhergehen, der Gang,
 Schritt.
B. dēmārē', der Demarch, Gemeindevor-
 stand.
dēme, der attische Demos (Gau).
dēmēan', f. demesne.
A. to dēmēan', 1. t. + behandeln, (eine
 Angelegenheit) führen. II. to ~ o.s., rñ.
 sich benehmen, betragen, verhalten.
B. to dēmēan', 1. t. erniedrigen, herab-
 würdigen. II. to ~ o.s., rñ. sich ernie-
 drigen, sich entwürdigen.
dēmēan', a. + 1. die Behandlung; 2.
 (+ ~ance) f. ~our; 3. f. demesne.
~ed, a. (wohl) gestittelt. ~our, 1. + die
 Führung, Leitung; 2. (+ ~ure) das
 Betragen, Benehmen, Verhalten.
dēmēmbra'tion, die Ablösung eines
 Gliedes.
dēmēncy, law, der Wahnsinn.
to dēmēt', t. von Sinnen bringen, toll
 machen. ~ed (~ate), verrückt. to ~ate,
 t. wahnsinnig machen; i. wahnsinnig werden.
dēmētā'tion, 1. das Wahnsinnigmachen;
 2. das Wahnsinnigwerden; die Tollheit,
 Berrücktheit.
dēmēt'ijā (shja), med. 1. der Wahnsinn;
 2. die Geisteschwäche, der Blödsinn.
dēmēph'izā'tion, die Reinigung der
 Luft von schlechten Dünsten.
to dēmēph'ize, t. von schlechter, un-
 gesunder Luft reinigen.
dēmēr'it, 1. was f. verdient hat, das
 verdiente Loß; der verdiente Lohn; die
 verdiente Strafe; 2. die Verschuldung.
 + to ~, t. 1. wert sein, verdienen; 2. des
 Verdienstes berauben.
 + to dēmēr'se', t. eintauchen, vertiefen.
dēmēr'sed' (mēr'st'), a. bot. unter dem
 Wasser befindlich od. wachsend. ~sign,
 1. die Untertauchung, Eintauchung; 2. die
 Versetzung mit einer Flüssigkeit.
to dēmēs'merize, t. der dēmērischen
 Einwirkung entziehen, entmagnetisieren.
dēmēs'n[e] (dēmēs'n'), 1. das freie, eigene
 Erbgut, freie Grundeigentum; ancient ~e,
 alte Grundomäne; 2. das Eigentumsrecht
 eines Grundeigentümers (an owner in ~e).
 ~sal, a. ein freies, eigenes Erbgut betr.
dēm'i, halb (in Flüssig). * ~At'las, der
 halbe Atlas (welcher die halbe Welt trägt).
 ~bast'ion, mil. das halbe Bollwerk. ~
 bath, das Halbbad, Eißbad. ~brigade',
 mil. die Halbbrigade. ~ca'dence, mus.
 die Halbbedenz, unvollkommene Kadenz. ~

can'non, die halbe Kartause (30—36
 Pfänder). ~civiliza'tion, die Halbbil-
 dung. ~cross, astr., mar. der Sonnen-
 u. Sternenhöhenmesser. ~cul'verin, die
 halbe Geldschlange (9—12 Pfänder). * to
 ~de'ify, halb vergöttern. * ~dev'il, der
 Halbsüß. + ~dis'tance, mil. die Ent-
 fernung zwischen den äußeren Polygonen
 und den Flanken. ~di'tone, mus. die
 kleine Terz. ~so'lio, das Mediantfollo.
 ~gaunt'let, med. der halbe Panzerhands-
 schuh (bei Fingerverrenkung). ~god, der
 Halbgott. ~god'dess, die Halbgöttin. ~
 gorge, mil. die halbe Achse einer
 Wajon.

+ to dēm'igrāte, i. auswandern.

+ dēm'igrā'tion, die Auswanderung.

dēm'ijōh (jan), eine große (Korb-)Flasche
 mit kleinem Halse.

dēm'ij-lance, die kurze Lanze. ~lune,
 der Halbmond (Außenwert einer Festung).
 ~man, der Halbmannsch. * ~na'tured
 (with), a. halb von dem Wesen eines
 anderen. ~off'cial, halbamtlich. ~par'a-
 dise, das Halbpardies. * ~pup'pet, die
 Puppe von halber Größe. ~qu'ner,
 mus. die Sechzehntelnote. ~rep (repu-
 tation), sl. ein Frauenzimmer v. zweifel-
 haftem Ruf; eine Hochstaplerin. ~relie'vo
 (~relief), die halberhabene Arbeit.

dēm'ijgāb'l'ity, law, die pachtweise Über-
 tragbarkeit. ~gāble, a. verpachtbar.

dēm'ij-sang, a. law, halbbürtig.

dēm'ise', 1. die Thronerhebung (in Eng-
 land); das Übergehen der Krone auf ein
 anderes Haupt durch Todesfall; 2. das
 Ableben (eines Souveräns); 3. die pacht-
 weise od. testamentarische Übertragung (von
 Grundeigentum); ~and redemise, die
 Pachtung und Afterverpachtung. to ~,
 t. verpachten, übertragen; to ~ by will,
 testamentarisch vermachen.

dēm'ij-sēm-quā'ver, mus. die Zwei-
 unddreißigstelsnote.

dēm'ij'sion (mish'yn), 1. die Herab-
 setzung; 2. die Demut; 3. Sc. die Nieder-
 legung eines Amtes, Entlassung. ~sign-
 ary (shyn), a. 1. Übertragung od. Ver-
 leihung betr.; 2. erniedrigend. ~sive,
 a. demütig.

to dēm'it, t. 1. + sinken lassen; 2. fig.
 to ~ o.s. to, sich herablassen zu.

dēm'ij-tint, paint, die Abfärbung der Farbe
 zwischen vollem Licht und vollem Schat-
 ten. ~tone, f. semitone.

dēm'ijur'ge, der (platonische) Demurg
 (Welterschöpfer). dēm'ijur'gic(al), a. welt-
 schöpferisch.

dēm'ij-vill, law, der Halbweller von fünf
 Freigütern. ~volt, die halbe Volte (künst-
 liche Bewegung des Pferdes, bei der es
 die Vorderfüße in besonderer Weise hebt).
 * ~wolf, der Halbwolf (Wolfschund).

dēmōc'ra'ty (+ ~ty), die Demokratie,
 Volksherrschaft.

dēmōc'rāt, der Demokrat.

dēmōc'rāt'ic(al), a. (~ally, adv.) demo-
 kratisch.

dēmōc'ra'tism, der Geist der Demokratie.
 ~tist, der Verehrer der Demokratie. to
 ~tize, t. demokratisch machen.

Dēmōc'rīt'ean, a. demokratisch, den Phi-
 losophen Demokrit (Dēmōc'rīt'us) betr.
 Dēmōgōr'gon, eine geheimnisvolle Schret-
 tendgottheit.

dēmō'selle (dēmō'sel'), 1. 20. die nus-

midische Jungfrau (ardēa virgo); 2. die
 Ramme (zum Pflastern).

to dēmō'sh, t. 1. niederreißen, einreißen,
 abbrechen, schleifen; 2. sam. zu Grunde
 richten. ~er, der Zerstörer, Zerstörer.

dēmō'stion, 1. das Niederreißen, Ein-
 reißen, Abbrechen, Schleifen; in course
 of ~, im Abbruch begriffen; 2. die Zer-
 störung, Vernichtung.

dēmōn, der Dämon: 1. (im antiken
 Sinne) das höhere Wesen, der Schutzgeist;
 2. der böse Geist, Teufel. ~ess, der weib-
 liche Dämon, die Unholdin. ~worship,
 die Verehrung der Dämonen od. Teufel.
 to dēmō'n'etize, t. nicht mehr als Wäh-
 rung gelten lassen.

dēmō'n'ic, 1. (od. dēmō'n'ic(al), +
 dēmō'n'ic(al), a. (dēmō'n'ic(al), adv.)
 1. dämonisch, gleich einem übernatürlichen
 Wesen; teuflisch; 2. (von einem bösen
 Geist) besessen. II. a. der (vom Teufel)
 Besessene, Wahnsinnige.

dēmō'n'ism, der Dämonenglaube. ~ist,
 der Dämongläubige, Dämonverehrer. to
 ~ize, t. zum Dämon machen; besessen
 machen.

dēmō'n'ic'ra'cy, die Dämonenherrschaft;
 Teufelsmacht. ~ol'atry, die Dämonen-
 verehrung, der Teufelsdienst. ~ol'ogy,
 die Lehre von den Dämonen.

dēmōnry, der dämonische Einfluß, das
 Teufelswesen.

dēmōn'om'ia'n'a, med. der Wahn (von
 einem Dämon) besessen zu sein.

+ dēmōn'om'ist, der den Dämonen Er-
 gebene. + ~y, die Dämonenherrschaft.

dēmōn'str'able (+ dēm'ōn'strabl), a.
 (~ably, adv.) erweislich, nachweisbar,
 augenscheinlich. ~ableness, dēmōn-
 strabl'ity, die Erweislichkeit.

to dēmōn'strate (auch dēm'ōn'strāt), t.
 1. beweisen, darthun; 2. med. demon-
 strieren, sezierte Teile (vorzeigen und) er-
 klären.

dēmōn'strā'tion (+ dēmōn'strā'ce),
 1. die Beweisführung, der Beweis; 2.
 (ocular ~) der Beweis durch den Augen-
 schein; die Evidenz; 3. med. die Vorzei-
 gung u. Erklärung sezierter Körperteile;
 4. a) die Rundgebung, Äußerung; loyal
 ~s, Ergebenheitsbezeugungen; b) die lebhafteste
 Gefühläußerung; 5. mil. die Schein-
 bewegung, das Scheinmanöver.

dēmōn'strā'tive, a. (~ly, adv.) 1. gram.
 demonstrativ, hinweisend; ~ pronouns (~
 adjectives), hinweisende Fürwörter, De-
 monstrativa; 2. a) deutlich machend, er-
 klärend; b) med. (praktisch-)demonstrativ
 (v. anatomischem Unterricht); 3. darthend,
 Beweiskraft habend, beweisend, überzeugend,
 bündig; 4. a) (of s.t., etw.) bekundend;
 b) sich äußerlich zeigend, sich (ohne Rück-
 halt) äußernd; auch sich herausgehend; dem
 Drange des Verzens folgend, offen, leidens-
 chaftlich, überschwänglich, stürmisch; ~ elo-
 quence, die auf Brunt berechnete (Wat-
 tung der) Beredsamkeit. dēmōn'strā-
 tiven'ess, 1. das Beweisende, Überzeu-
 gende; 2. a) die Art und Weise sich äußer-
 lich zu zeigen, sich (bes. ohne Rückhalt)
 zu äußern (meist tadelnd); b) die über-
 schwenglichkeit.

dēm'ōn'strā'tor, 1. der Beweisführer;
 Erklärer; 2. der Demonstrator; Vorzeiger
 u. Erklärer; med. der Projektor, Lehrer
 der Anatomie.

demon'stratory, a. als Beweis dienend, überzeugend.

demoralizā'tion, die Entfittlichung, Verkommenheit.

to **demoralize**, t. entfittlichen.

Dēmōsthēn'ic, a. demosthenisch, den griech. Redner Demosthenes (**Dēmōs'thenēs**) betr.

demō'tic, a. demotisch (v. der altägypt. Volksschrift).

† **dēm(p)'ster**, der (altshott.) Richter.

demit'cent, I. a. erweichend; lindernd. II. a. med. das Erweichungs-, Linderungsmittel.

to **dēmūr'** (red, red), I. i. 1. Bedenken tragen, Anstand nehmen, unschlüssig sein, (sein Urteil) aufschieben; zögern, anstehen; 2. law, Rechtsinwände machen (to, gegen). II. t. † Anstand nehmen ein Urteil über etw. zu fällen, bezweifeln. "a, a. die Bedenksamkeit, der Zweifel, Anstand.

dēmūr'o', a. (ly, adv.) 1. † a) sittsam, ehrbar, zurückhaltend; b) ernst, feierlich; 2. affektiert sittsam, spröde, zimperlich. † to a, i. sittsam bliden. **ness**, 1. † die Sittsamkeit, Ehrbarkeit, Zurückhaltung; 2. der Ernst, die Ehrbarkeit; 3. die erheuchelte Sittsamkeit, der verstellte Ernst; die Zimperllichkeit; Sprödigkeit.

dēmūr'able, a. (Rechts-)Einwänden unterworfen, bestreitbar, bezweifelbar. **rage**, com. 1. der Aufenthalt (eines Schiffes) über die bestimmte Zeit beim Laden od. Löschen; days of **rage**, die Extraliegzeit; 2. das Liegegeld (Entschädigung an Reederei od. Schiffer). **rer**, I. der unschlüssige, Zauderer; 2. law, der Rechtsinwand; **rer to evidence**, der Einwand gegen einen Zeugenbeweis.

demy, I. (dēm'i) f. demi. II. (dēm'i) 1. Papierformat einen Grad kleiner als Median; **royal**, Papier v. der halben Größe des Regalpapieres (royal); 2. einer der 30 scholars von Magdalen College in Oxford, die auf eine fellowship Anspruch haben, der Halbscholar.

dēn, 1. die Höhle (eines wilden Tieres unter der Erde); 2. fig. der Schlupfwinkel; sl. die Bude, Wohnung; das Haus; ~ of robbers, die Räuberhöhle, das Raubnest. to a, i. (wie) in einer Höhle haufen. to **dēnā'cotize**, t. der nationellen Kraft berauben.

dēnā'r'us, Lat. (pl. -i) der Denar (röm. Silber- oder Goldmünze).

dēnā'ry, I. a. zehn enthaltend; ~ notation, das Decimal-(Zahlen)System. II. a. 1. die Zahl Zehn; 2. f. denarius.

dēnā'tionālizā'tion, die Aufgabe oder der Verlust der Staatsangehörigkeit.

to **dēnā'tionalize** (nāsh'), t. denationalisieren, des Nationalcharakters berauben.

to **dēnā't'uralize**, t. 1. seiner Natur berauben; 2. des Heimatsrechts berauben; to ~ o.s., rll. das Heimatsrecht aufgeben.

† to **dēnā'y'**, t. verneinen, verweigern. † ~, a. die Verneinung; Weigerung (denial).

dēn'drif'orm, a. baumförmig.

dēn'drite, der Dendrit (Stein mit baumförmiger Zeichnung).

dēndrit'ic(al), a. dendritisch (mit baumförmiger Zeichnung).

dēn'drōid, **dēndrō'id'al**, a. baumähnlich, baumartig.

dēn'drolite, der Dendrolith (Baumversteinigung).

dēndrōl'ogist, der Baumlundige. ~y, die Baumlunde.

dēndrōm'eter, der Baummesser (zur Berechnung des Kubikinhalt).

dēne, (westengl.) die Düne.

† to **dēn'egate**, † ~egā'tion, f. to deny, denial.

dēn'able, a. verneinbar, zu leugnen. ~al († ~ance), 1. die Verneinung; 2. das Leugnen; die Verleugnung; das Abichwören; ~al of o.s., die Selbstverleugnung (self-~al); 3. die Verweigerung, abschlägige Antwort; to take no ~al, sich nicht abschlägig bescheiden lassen. ~er, der Verneiner u.

den'er, der Denier (alte frz. Kupfermünze).

† to **dēn'igrate**, t. schwärzen.

† **dēnigrā'tion**, die Schwärzung.

dēn'ji, ein großes Baumwollenzug.

Dēn'is, Dionysius (DR.); Dionysia (ZR.).

dēn'izā'tion, law, die Einbürgerung, das Bürgerrecht.

dēn'izen (z'n), 1. law, der naturalisierte Ausländer, Eingebürgerte; 2. der (in einem Bande rechtlich geduldete) Fremde; 3. fig. der Bewohner. to ~, t. 1. law, naturalisieren, einbürgern; dēn'izened, eingebürgert; 2. mit Ausländern bevölkern. ~ship, das Fremdbürgerrecht.

Dēn'mārk, Dänemark; ~ satin, com. der superfine Satinet od. Rastring (zu Damenschuhen).

dēn'net, Art Abriolett zum Reisen.

† **Dēn'n'is**, ~y, für Denis.

dēnōm'in'able, a. benennbar. to ~ate, t. 1. benennen, nennen; 2. gerichtlich ernennen. ~ate, a. benannt (v. Zahlen).

dēnōm'in'ation, 1. a) die Benennung, der Name; b) math. die Benennung, der Nenner; to bring fractions to a common ~, Brüche auf den Generalnenner bringen, gleichnamig machen; 2. (religious ~) die Kirchengemeinschaft, Sekte. ~al, a. (~ally, adv.) eine kirchliche Gemeinschaft, Sekte betr.; konfessionell.

dēnōm'in'ative, a. (~atively, adv.) 1. benennend; 2. benannt, mit einem Namen versehen. ~ator, 1. der Namensgeber; 2. math. der Nenner.

dēnō'table, a. bezeichnend, durch Merkmale zu kennzeichnen ~ative, a. (of s.t., etw.) bezeichnend.

dēnōtā'tion [auch dēn], die Bezeichnung. to **dēnō'te** († to **dēnō'tate** [auch dēn'otāt]), t. bezeichnen, andeuten. † ~ment, das Anzeichen, die Andeutung.

dēnouement, die Lösung des Knotens (in einem Drama), Entwicklung; Aufklärung.

to **dēnou'nce**, t. 1. (auf drohende Weise) ankündigen, ansetzen; (Übles) verkünden, (an)drohen; 2. öffentlich anzeigen, anklagen, verklagen; (etw.) öffentlich rügen. † ~ment, f. denunciation, 2.

dēnou'n'cer, 1. der Verkünder (eines Übels), Androher; 2. der Angeber, Ankläger.

dē nō'vō, Lat. von neuem.

dēnse, a. (~ly, adv.) 1. dicht (v. Körpern, v. der Luft, Bevölkerung); ~ly wooded, dicht bewaldet; 2. dicht, undurchsichtig (Nebel); 3. fig. grob, trüb (Ignorance); sl. schwer von Begriffen. ~ness,

dēn'sity, 1. die Dichtigkeit, Dichtigkeit; 2. die Undurchsichtigkeit (der Wollen u.); 3. fig. die Grobheit, Trübheit; Beschränktheit (of intellect).

to **dēn'shire** (~sher), t. (ein Feld) abschwenden (durch Abbrennen arbar machen).

dēnsm'eter, der Dichtigkeitsmesser.

dēnt, der Einschnitt, die Kerbe. to ~, t. auszaden, kerben.

dēn't'al, I. a. die Zähne betr.; ~al letter, gram. der Zahnbuchstabe; ~al surgeon, der Zahnarzt; ~al surgery, die Zahnheilkunde; ~al hospital, das Hospital für Zahnkrankheiten. II. gram. der Zahnlaut, Zahnbuchstabe. ~ary, a. das Zahn-, die Zähne betr. ~ate (~atēd), a. (~ately, adv.) bot. &c. gezähnt. ~atesin'uate, a. bot. buchtig gezähnt.

dēntā'tion, die Zahnbildung.

dēntē'l'i, pl. arch. Sparrentöpfe.

dēn't'ed, p.a. gefeibt, gezähnt, ausgedacht, zackig. ~le (auch für dentil), ~seile, arch. die Leiste des Karnies mit Zahnschnitten; das Zähnchen.

dēntic'ul'ate, ~atēd, p.a. bot. fein gezähnt, gezähnt.

dēnticulā'tion, die Auszadung.

dēn'tij'form, a. zahnförmig. ~rice, das Zahnpulver.

dēn'til, arch. der Zahnschnitt, Rälberzahn (am Karnies). ~atēd, p.a. gezähnt.

dēntilā'tion, die Zahnbildung; das Zahn-

dēn'til'flāve, das Zahnwasser. ~ine, die Zahnhubstanz.

dēntirōs't'if, zo. der Zahnschnäbler. ~ral, a. zahnschnäblig.

dēn'tiscālp, ein Werkzeug zum Reinigen der Zähne.

dēntil'oqu'ist, der mit geschlossenen Zähnen Sprechende. ~y, das Sprechen durch die Zähne.

dēn'tist, der Zahnarzt; Zahnkünstler.

dēntis'tic(al), a. den Zahnarzt, od. die Zahnheilkunde betr.

dēn'tistry, 1. die Zahnheilkunde; 2. hum. die Zahnreihe.

dēnti'tion, 1. das Zahnens; die Zeit des Zahnens; 2. die Zahnbildung.

dēn'tōid, a. zahnhähnlich, zahnförmig.

dēnū'date, a. bot. blätterlos; entblättert.

dēnū'dā'tion [auch dēn], die Entblätterung; to **dēnū'de** († to **dēnū'date**), t. entblätteren, berauben (of s.t., einer Sache), auch fig.

to **dēnū'ciate** [shijst], t. 1. (vor Gericht) anklagen, anzeigen; 2. brandmarken.

dēnū'ciā'tion [auch shij], 1. † die feierliche Verkündigung; das Aufgebot; 2. die Ankündigung eines Übels, Androhung; 3. die (öffentliche) Anklage, Angebung.

dēnū'ciā'tor [auch shij], 1. der (drohende) Verkündiger; 2. der Angeber, Ankläger. ~atory, ~ative, a. 1. (Übles) verkündend, (an)drohend; 2. a) (öffentlich) anklagend; b) angeberisch.

to **dēn'y'**, t. 1. verneinen; leugnen, absleugnen; to ~ o.s. (to a person), sich verleugnen lassen (als abweisend); to ~ by oath, (eine) Schuldsforderung u.) abschwören; 2. a) verleugnen; b) entlagen; 3. a) (s.t. to s.o., jm. etw.) verlagen, verweigern, abschlagen (seltener to ~ s.o. in s.t.); to ~ o.s. a thing, bibl. sich verleugnen, Selbstverleugnung üben; b) abweisen, abschlagen (einen Angriff).

to **dēpōstruēt'**, t. von Verstopfung befreien, (die Poren) öffnen.

dēpōstruēt', med. I. a. öffnend. II. a. das Öffnungsmittel.

dē'odānd, law, (eig. das Gott zu gebende) Gut, das wegen eines Todesfalls dem König zur Verwendung für milde Zwecke anheimfiel.

dē'odār', bot. die Himalaya-Leber, Deodara-Leber (*cedras deodāra*).

dē'odōrjzā'tion, die Befreiung von (üblem od. schädlichem) Geruch.

to **dē'odōrjzē**, t. von (üblem od. schädlichem) Geruch freimachen, desinfizieren. ~er, das desinfizierende Mittel.

† to **dē'odē'rate**, t. entlasten.

dē'ontōl'og'ist, der Moralphilosoph. ~y, die Pflichtenlehre.

† to **dē'op'pilāte**, t. = to deobstruct.

† **dē'opplā'tion**, die Öffnung.

dē'ordnā'tion, die Unordnung.

† to **dē'os'cūlate**, t. (ab)fließen. ~cūlā'tion, das Abfließen.

to **dē'ox'id'ate** (dē'ox'yd'ate), ~ize, t. chem. desoxydieren, einem Körper den Sauerstoffgehalt entziehen.

dē'ox'id'izā'tion, **dē'ox'idizement**, die Desoxydierung.

to **dē'ox'ygenāte**, t. chem. des Oxygens (Sauerstoffs) berauben.

dē'ox'ygenā'tion, die Befreiung von Sauerstoff.

† to **dē'pāint'**, t. malen; schildern.

to **dē'pārt'**, I. i. 1. a) weggehen; bibl. aus der Welt scheiden; the ~ed, die Dahingschiedenen; abreißen (for, nach); (v. Schiffen) auslaufen (aus einem Hafen), absegeln; b) sich trennen, scheiden (from, von), verlassen; c) bibl. weichen; (v. Forderungen) absteigen; (Rechtsansprüche) fahren lassen; † (with) von etw. absteigen, ablassen, etw. aufgeben; d) abgehen; abweichen (from, von); to ~ from God, gottlos od. sündhaft leben; to ~ (from s.t., etw.) verlassen (eine Religion z.); 2. weichen, vergehen, verschwinden. II. t. 1. † a) teilen; b) chem. scheiden, feigern; 2. (einen Ort) verlassen; to ~ this life, aus der Welt scheiden, sterben. † ~, s. 1. chem. die Scheidung; 2. die Trennung; 3. das Weggehen; die Abreise; 4. das Hinscheiden, der Tod. ~er, 1. der Weggehende z.; 2. † der (Metall-)Schreiber z.

dē'pārt'ment, 1. der (Landes-)Bezirk; das Departement; 2. a) das Verwaltungsfach, der Geschäftsbereich; b) das Departement; Ministerium; U. S. ~ of Agriculture, das landwirtschaftliche Ministerium der V. St.; c) die Abteilung, Sektion (auch in Geschäften: bottle and jug ~, in engl. Wirtschaften Abteilung für aus dem Hause geschickte Getränke); d) das Fach, Gebiet; 3. mar. die Station.

dē'pārt'mēnt'al [auch dē'pārt'mēnt'al], a. ein Departement, eine Abteilung betr.

dē'pārt'ure, 1. † a) die Teilung, Trennung; b) die (Ehe-)Scheidung; 2. a) das Weggehen, der Fortgang; b) die Abreise, Abfahrt; to take one's ~, abreißen; c) der Abschied; d) die Abwesenheit; 3. das Abgehen, Abweichen (vom Gegenstande der Verhandlung, v. einer Regel u. f. w.); das Ablassen (from, von), das Aufgeben (eines Planes), die Verzichtleistung (auf); latter of ~, com. der Vertretbrief; 4. fig. das

Ausgehen (von einem gewissen Punkte); point of ~, der Ausgangspunkt; 5. das Hinscheiden, der Eintritt, Tod; 6. bibl. das Verderben.

† **dē'pās'cent**, a. abweisend.

to **dē'pās't'ure**, t. u. i. (ab)weiden.

† to **dē'pā'trate**, I. t. aus dem Vaterlande vertreiben. II. i. das Vaterland verlassen.

to **dē'pā'per'ate**, t. eig. u. fig. arm machen. ~ate, a. ~ütēd, p. a. bot. unvollkommen entwickelt, verkümmert.

dē'pā'perā'tion, 1. das Armmachen; 2. die Verminderung, Verkümmern.

to **dē'pā'perize**, t. der Berarmung (Bettelarmut) entreiben.

† **dē'pēcūlā'tion**, s. peculation.

to **dē'pend'**, i. 1. a) herunter od. herabhängen; b) fig. * to ~ on the speaker's mouth, im. gespannt zuhören; c) * (on, in) drohend hereintragen über, bedrohen; 2. fig. schweben, unentschieden, anhängig sein (v. Prozeß); 3. (upon, on, † of) a) abhängen, anhängig sein von; it (all) ~s, sam. es kommt (noch ganz) drauf an; je nachdem; b) im. angehören, zugehören; c) von im. anhängig, im. unterworfen sein; 4. sich verlassen (upon, on, auf); to be ~ed upon, zuverlässig (Leute); he has little to ~ upon, er hat ein geringes Einkommen, wenig zu leben. ~able, a. zuverlässig, verlässlich. ~ableness, die Zuverlässigkeit. ~er, 1. der Abhängige, Untergebene; 2. der sich verläßt (on, auf). ~ing, 1. anhängig; 2. anhängig, unentschieden.

dē'pēnd'ant, 1. der Dienstpflichtige, Dienstmann; 2. der Anhänger (on the court, des Hofes); 3. die von einer anderen abhängige Sache; der Anhang; die aus etw. fließende Folge; Zugabe. ~ency (~ency, ~ance, ~ancy), 1. das Herabhängen, das Herabhängende; 2. a) das Abhängen (von anderen), die Abhängigkeit (upon God, von Gott); b) das Abhängen (einer Sache von einer anderen, of a thing upon a thing); die Vertattung, der Zusammenhang; 3. † die (gleichschwebende) Streitfrage, Ursache (zu einem Streit); 4. der Verlaß, das Vertrauen (on, auf); there can be (there is) no ~ence on it, man kann sich nicht darauf verlassen; 5. bef. ~ency (gem. ~encies, pl.), a) das Zuhör; die umliegenden Ländereien; b) die Kolonie; Provinz; das abhängige Land. ~ent, I. a. (~ently, adv.) 1. a) herabhängend; b) (on s.o., j.) bedrohend; 2. anhängig (on, von), im. unterworfen; 3. sich verlassen (on, auf); 4. sich beziehend (on, auf). II. s. f. ant.

dē'pērd'it, das Verlorene, Zugrundegegangene, Zerstückte. † ~itely, adv. verloren, verweigert.

† **dē'pērd'ition**, 1. der Verlust; 2. die Zerstörung, Vernichtung.

† to **dē'phlēgm'**, to **dē'phlēg'mate**, t. chem. (durch Destillieren) entwässern.

dē'phlēgmā'tion, die Entwässerung.

† to **dē'phlōg's'tic'ity**, t. chem. des Brennstoffs berauben. ~ed air, der Sauerstoff.

to **dē'pic't'** († to ~'t'ure), t. (ab-)malen; schildern. ~'tion († ~'t'ure), das Gemälde; die Schilderung.

† to **dē'plāte**, t. enthaaren.

dē'plā'tion, die Enthaarung; das Ausfallen der Haare.

dē'plā'tory, I. a. enthaarend. II. s. das Enthaarungsmittel.

† **dē'p'lōus** [auch dē'p'l'us], a. haarlos, kahl.

dē'plāntā'tion [auch dē'p], die Verpflanzung, Bepflanzung.

dē'plē'tion, med. die Entleerung. ~tōry, a. entleerend.

dē'plō'r'able [auch d], a. (~ably, adv.) 1. beklagenswert, bedauernswürdig; kläglich, elend, hoffnungslos; 2. jämmerlich, erbärmlich. ~ableness, der beklagenswerte Zustand, die Kläglichkeit. † ~ate, a. kläglich, jämmerlich, elend.

dē'plōrā'tion, 1. († **dē'plōrē'ment** [auch d]) das Beklagen, Betrauern; 2. das Klageklage.

to **dē'plōrē'** [auch d], t. beklagen, beweinen, bejammern, betrauern.

† **dē'plō'rēd** [auch d], p. a. (~redly, adv.) als hoffnungslos (v. den Ärzten) aufgegeben, rettungslos verloren, verzweifelt.

to **dē'plōy**, mil. I. t. entwickeln, entfalten, aufmarschieren lassen. II. i. aufmarschieren. ~ment, ~, a. das Aufmarschieren, der Aufmarsch.

dē'plūmā'tion, 1. das Entfiedern, (Aus-)Rupfen der Federn; 2. med. eine Krankheit der Augenlider mit Ausfallen der Wimpern.

to **dē'plūmē'**, t. 1. entfiedern, rupfen; 2. fig. die (gebogenen) Federn entreißen, bloßstellen, im wahrenichte zeigen.

dē'pōlarizā'tion, phys. die Depolarisierung, Aufhebung der Polarisation.

to **dē'pōlarize**, t. depolarisieren.

† to **dē'pōnē'**, I. t. 1. Sc. law, (als ein Unterpfand) hinterlegen; 2. † wetten. II. i. (bef. Sc.) (eidlich) Zeugnis ablegen.

dē'pōnēb, 1. a. gram. ~ verb, das Deponens. II. s. 1. der Hinterleger; 2. law, der (verleibete) Zeuge; 3. gram. das Deponens.

to **dē'pō'ulāte**, I. t. entöffern; verheeren. II. i. an Veröfterung abnehmen.

dē'pōpūlā'tion, die Entvölkerung.

dē'pōp'ulātōr, der Entvölkerer; Berseerer.

to **dē'pōrt'** [auch d], 1. t. (einen Verurteilten) deportieren; 2. to ~ o.s., rñ. sich verhalten, betragen, aufführen. † ~, s. i. ~ment.

dē'pōrtā'tion [selt. dē'p], die Deportation, Fortschaffung außer Landes.

dē'pōrt'ment [auch d], das Verhalten, Benehmen, Betragen; die (äußere) Haltung.

dē'pō'sable, a. absehbare. ~sal, die Amtsentsetzung, Thronentsetzung.

to **dē'pōsē'**, I. t. 1. † ablagern, ansetzen; 2. † fig. a) beiseite setzen, ablegen; b) niederlegen; 3. (from office) absetzen, eines Amtes entsetzen; entthronen; * to ~ glory and state, Herrlichkeit u. Würde rauben; 4. law, a) eidlich ansetzen, (vor Gericht) aussagen; b) † eidlich vernehmen. II. i. (eidlich) aussagen, Zeugnis ablegen, zeugen (against, gegen).

dē'pō'ser, 1. der Entsetzer z., vgl. to depose; 2. der (verleibete) Zeuge.

to **dē'pō'sit**, t. 1. a) ablegen, niederlegen, hinlegen; b) (in the earth) beisetzen; 2. ablegen, ablagern; anschwemmen; 3. a) in Verwahrung geben, anvertrauen; b) (Geld, ein Pfand) hinterlegen; einzahlen; 4. eidlich aussagen, bezeugen. ~, s. 1. das Ab- od. Niedergelegt;

die Ablagerung, der Bodensatz, Niederschlag; 2. a) das zu sicherer Aufbewahrung Hinterlegte, Depositum; in ~, als Depositum; receipt of a ~, der Depositionschein; b) die (in eine Bank) eingezahlte Summe; ~ in bank, das Bankdepositum; to make a ~, Einzahlung leisten; c) das Handgeld, Draufgeld; 3. der Platz zum Aufbewahren, Speicher. ~ary, der Verwahrer (eines Depositums), Depositär; fig. der Verwahrer eines Geheimnisses.

deposition, 1. a) das Hineinlegen, Niederlegen; b) das Ablagern, Ansetzen; c) das Abgelagerte, Angeschwemmte (Sand), der Schlamm, Niederschlag; 2. die Amtsentsetzung, Entthronung; 3. a) die Festsetzung, Vorlegung (v. Beispielen z.); b) die Erklärung, Behauptung; c) law, die eidliche (Zeugen-)Aussage (mündlich od. schriftlich); to make a ~ (upon oath), eine eidlich erhärtete Aussage machen.

deposits -money, Depositengelder.

depositor, der Hinterleger (eines Pfandes); Zähler (von Einzahlung, Handgeld, Draufgeld). ~ory, 1. der Verwahrungsort, die (Waren-)Niederlage; 2. ~ary.

† ~um, s. f. ~

depot [auch dāpō, Am. dēpō], 1. mil. a) das Depot: der Vorratssort, das Magazin; b) der Sammelplatz (der Rekruten z.); c) die Ergänzungsmannschaft, der Ersatz (die Ersatzkompanie, das Ersatzbataillon); 2. com. das Depot, Lager, die Niederlage; das (Kohlen-)Depot (an Bahnhöfen); 3. Am. der Bahnhof. ~room, der Wartesaal.

depravation, 1. die Verschlimmerung; 2. das Verderben; die (sittliche) Verderbenheit, Entartung; 3. † die Schwächung, Väterung.

to deprave, t. 1. verschlimmern, verächtlichen; verderben; 2. † lästern, verleumden.

depraved [prāvd', p.a. (~vedly, adv.)] (sittlich) verderben, entartet, lasterhaft.

depravation, die Verderbenheit, Verächtlichkeit. † depravement, die (das) Verderbnis.

depravity, die (das) Verderbnis (der Sitten); die Verworfenheit, Lasterhaftigkeit.

deprecable, a. wert, durch Bitten abgewandt zu werden. to ~cate, t. 1. durch Bitten od. Gebet abzuwenden suchen, um Abwendung (einer Sache) bitten, flehen; abwehren; 2. tief bereuen. ~cating, p.a. ~catingly, adv. flehend.

deprecation, 1. die flehentliche Bitte, das Gebet um Abwendung (eines Übels z.); 2. die Bitte um Vergebung, Abbitte.

deprecator, der um Abwendung eines Übels Bittende z. ~cative, ~cator, a. um Abwendung eines Übels bittend, flehend; flehentlich.

to deprecate [ahi], I. t. 1. (den Preis) herabsetzen; 2. (im Werte) herabsetzen, herabwürdigend, entwerthen; geringschätzen, verachten. II. i. Am. (im Werte od. Preise) sinken, fallen (to, auf).

depreciation [shi], 1. die Herabsetzung (auch fig.), Entwertung; 2. die Wertverminderung, das Fallen, Sinken.

depreciative [ahi], a. geneigt od. fähig (den Preis od. Wert) herabzusetzen; herabwürdigend; verächtlich. ~ator, der Herabsetzer, Entwürdigter; Verächtlicher. ~atory, a. herabwürdigend, geringschätzend.

to depredate, t. 1. plündern; 2. verheeren (auch v. Tieren).

depredation, 1. die Plünderung; der Raub, die Plünderung; 2. die Verheerung, Verwüstung; zerstörende Einwirkung (on, auf).

depredator, 1. der Plünderer, Räuber; 2. der Verwüster; der od. das Verheerende. ~ory, a. plündernd, raubend; verwüstend, verheerend.

to deprehend, t. 1. ergreifen, ertappen, ertöten; treffen (in, bei, auf); 2. a) ausfindig machen, entdecken; b) finden, gewahr werden.

deprehensible (deprēn'sible), a. 1. zu ergreifen, zu ertöten; 2. a) entdeckbar, auszumitteln; b) verständlich, faßlich, begreiflich. ~ness, 1. die Ergreifbarkeit; 2. die Verständlichkeit, Faßlichkeit.

deprehension, 1. die Ergreifung; 2. die Entdeckung.

to depress, t. 1. niederbrücken, niederbiegen, herunterlassen, senken; to ~ the eyes, die Augen niederzuschlagen; to ~ the pole, mar. den Pol (für das Auge) dem Horizonte näher bringen (wenn der Lauf des Schiffes dem Äquator zugewendet ist); 2. niederbrücken; einschürzen, vermindern (den Handel z.); 3. com. (den Preis) herabdrücken; 4. niederschlagen, bedrücken; beugen, demütigen.

depressed [prēst', p.a. 1. gedrückt z., vgl. to depress; to be in a ~ state, daniederliegen (vom Handel); 2. bot. († depressed) flachgedrückt, flach.

depression, 1. a) die Niederbrückung, der Druck; die Depression (im Luftdruck); b) med. eine Staroperation (durch Verabdrückung der Linse); 2. der Eindruck; die Vertiefung; (Waden-)Senkung; 3. a) astr. der (am Vertikalwinkel gemessene) Stand eines Gestirns unterhalb des Horizonts; b) mar. ~ of the pole, das Sinken des Pols nach dem Horizonte (indem das Schiff sich dem Äquator nähert); 4. a) die Verabdrückung (der Preise); das Fallen, Sinken, Abschlagen; die Niedrigkeit; prices experience a ~, die Preise fallen; b) ~ of trade, das Daniederliegen des Handels, die Geschäftstille, Flaute; 5. a) die Beugung, Demütigung; Niedergeschlagenheit, gedrückte Stimmung; b) die körperliche Verabstimmung, Schwäche.

depressive, a. niederdrückend, niederschlagend. ~sor, 1. a) der Niederbrücker, Herabdrücker; b) der Unterdrücker, Bedrücker; 2. med. der Niederziehmuskel.

† depressed, f. depressed.

depressment, a. med. niederziehend; ~muscle = depressor, 2.

deprivable, a. der Entziehung, Verausabung unterworfen; abseßbar.

deprivation, 1. a) die Verausabung, Entziehung; b) die Amtsentziehung, Abseßung (eines Geistlichen); 2. der Verlust, die Entbehrung.

to deprive, t. 1. a) j. berauben (of s.t., einer Sache), (im. etw.) benehmen, entziehen; to ~ o.s. of s.t., sich etw. verweigern; ~d of your favours, letters, com. ohne Ihre Gerechten (gerechten Briefe); b) † (s.t.) hinwegnehmen, tilgen; to be ~d of (j. ohne of) s.t., einer Sache beraubt sein, etw. verloren haben, entbehren; 2. a) der Priesterwürde entsetzen; b) vom Besitze ausschließen, enterben. † ~ment, die Verausabung, der Verlust.

depriver, der (die, das) Verausabende z.

Depth, sD.

depth, 1. a) die Tiefe (auch des Tones, der Farbe); Vertiefung; ~ of the ship, die Tiefe, das Pohl (Hohl) des Schiffes; ~ of the hold, das Pohl des Raumes; b) (häufig pl., * the briny ~s) die (hohe) See, das Meer; 2. der Grund (eines Gewässers); to be out of one's ~, den Grund (Boden) unter den Füßen verloren haben, auch fig.; to get (be) in one's ~, fig. Bescheid wissen; * past ~, grundlos; * far beyond my ~, weit über meine Tiefe (mein Vermögen, meine Begriffe); * to sound the ~ of this knavery, dieser Schelmerei auf den Grund zu kommen; 3. fig. der Abgrund (der Verworfenheit z.); 4. a) die Tiefe, Höhe (als Maß); b) die Tiefe (Erstreckung nach innen); die Breite; das Innere; the ~ of a battalion, mil. die (Aufstellungs-)Tiefe eines Bataillons; the ~ of a wood, die Tiefe eines Waldes; c) die volle Dauer; d) die Mitte; in the ~ of the night, mitten, tief in der Nacht; 5. a) die Tiefe (of knowledge); der Scharfsinn; die Schlaueit; das tiefe Sinnen; b) die Tiefe, Dunkelheit (of a science); c) bibl. die Unerschöpflichkeit, Unendlichkeit (Gottes).

to depthen, t. vertiefen; ausbaggern.

depthless, a. 1. ohne Tiefe; 2. grundlos.

† to depulse, t. wegtreiben, abstoßen.

† depulsion, das Wegtreiben, Vertreiben; Abstoßen. ~sory, a. wegtreibend, abstoßend; abwendend.

to depurate († to depure), t. reinigen; läutern. † ~, a. gereinigt, geläutert.

deputation, die Reinigung; Läuterung; Säuberung.

depurator, der Reiniger; das Reinigungsmittel. ~atory, a. reinigend.

† depurgatory, a. reinigend, läuternd.

deputation, 1. a) die Abordnung (mit Vollmacht); b) coll. die Deputation, die Abgeordneten; 2. die Bevollmächtigung; † by ~, in ~, in Vertretung, als Vertreter.

† deputator, der Abordner, Vollmachtgeber.

to depute (Am. vulg. to dep'utize), t. 1. (mit Vollmacht) absenden, abordnen; bevollmächtigen; * the depu'ted sword, das Schwert des Reichsverweisers; 2. † bestimmen, erwählen. ~, s. (Se.) der Stellvertreter, Beauftragte.

deputy, 1. der Bevollmächtigte, Abgeordnete, Deputierte; chamber of deputies, die Deputiertenkammer; ~ of the ward, der Polizeibeamte für den Distrikt, Viertelkommissar; 2. law, der Stellvertreter; by ~, durch Stellvertretung; 3. das, was an die Stelle des Echten tritt; das Nachgemachte; a ~ moustache, ein falscher Schnurrbart. ~collector, der Vizejolleinnehmer. ~governor, der Unterstatthalter. ~judge advocate, der Stellvertreter des General-Auditeurs. ~lieutenant, der Vizegrafschafsvorsteher; Vizegouverneur (des Zoisers). ~manager, der Vicedirektor. ~paymaster, der Unterzahlmeister. ~paymaster of marines, der Marinezahlmeister einer Division od. besonderen Flottenabteilung. ~postmaster, der Vizepostmeister. ~recorder, der Vize-Stadtrichter. ~sheriff, der stellvertretende Sheriff. ~warden (of the mint), der Münzgegenrechner.

† to dequan'titate [kwōn'], t. vermindern.

to derāc'inate, t. entwurzeln; ausrotten.

derāc'ina'tion, die Entwurzelung.

† to derāgn', † to derāin', t. 1. law, a) beweisen, darthun; b) widerlegen; 2. f. to derange. † ment, 1. law, der Beweis, die Rechtfertigung, Widerlegung; 2. f. derangement.

to derānge', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) stören; 2. wahnsinnig machen; ~d, gestört, verrückt; 3. mil. entlassen (bes. einen Offizier vom Stabe). ~ment, 1. die Verwirrung, Unordnung; Zerrüttung (auch der Gesundheit); 2. die Geisteszerrüttung, der Wahnsinn.

† derāy', der Wirrwarr, Tumult; die Lust.

Dēr'by [auch dār'bi], 1. eDN. u. PN.; ~ races, jährliches Pferderennen zu Epsom bei London (am letzten Mittwoch, Donnerstag u. Freitag im Mai); ~ day, der Hauptrenntag (Mittwoch); ~ neck (shire neck), der Kropf, die Kropfgeschwulst; 2. sl. derby, pl. derbies (Helm), Moos (Wald).

derāign'ment [rān'], f. deraignment. dēr'eliet, law, 1. a. 1. verlassen, aufgegeben; herrenlos; 2. unbeschäftigt. II. s. 1. herrenloses Gut; 2. dem Meere abgewonnenes Land.

dērel'e'tion, 1. das (bes. pflichtwidrige) Verlassen, Aufgeben; ~ of duty, die Pflichtvergeßlichkeit; 2. die Verlassenheit; 3. a) das Aufgeben von Eigentum etc.; b) das durch Zurückweichen des Meeres gewonnene Land.

Dēr'ham, eDN. u. Jam.N.

Dēr'jek, Dietrich (eJam.N.).

to deride', t. verlachen, verispotten, verhöhn.

deri'd'ier, der Verlächer; Spötter. ~ingly, adv. spottweise, zum Spott.

deris'ion, 1. a) die Verächtung, Berispottung; in ~, spottweise; b) der Hohn, Spott; die Verächtung; 3. die Zielscheibe des Spottes (to, für).

deri'sive, ~sory, a. (~sively, adv.) spöttisch, höhnlisch.

deri'vable, a. 1. a) ableitbar, herzuleiten; b) zu erlangen; 2. a) (aus Vorberägen) herzuleiten, schließbar; b) gram. abzuleiten.

to deri'vāte, † f. to derive. ~, s. das abgeleitete Wort, Derivatium; chem. das Derivat.

deri'vā'tion, 1. a) † die Ableitung (des Wassers); b) med. die Ableitung (der Feuchtigkeit im Körper); 2. a) die Herleitung (aus Vorberägen, math. einer Funktion), auch das Hergeleitete; b) gram. die (Wort-)Ableitung, Etymologie; 3. die Abstammung, Genealogie; 4. die Überlieferung. ~al, a. sich auf Ableitung beziehend.

deri'vā'tive, 1. a. (~ly, adv.) abgeleitet, hergeleitet, entsteht; ~ chord, f. II. 1, b. II. s. 1. a) das Hergeleitete, Abstammende (from, von); b) mus. der von dem Grundton abgeleitete Ton; c) math. die abgeleitete Funktion, der Differential-Quotient; d) gram. das abgeleitete Wort, Derivatium; 2. med. das (Zufügung von einem entzündeten Teil) fortleitende Mittel.

to deri'vō', I. t. 1. † a) (Wasser) ableiten; b) (hin)leiten; 2. ableiten, auch gram.; 3. (durch Abstammung) erhalten haben; to ~ from nature, der Natur verdanken; to ~ profit from, Nutzen ziehen aus, Nutzen haben von; * well ~d, von guter Herkunft. II. i. abstammen, herkommen. † ~ment, f. derivation.

deri'vōr, der Ableiter etc.

dērm, dēr'mis, med. die Haut.

dēr'mal, dēr'māt'ic, dēr'mā'tic, a. die Haut betr.

dēr'matoid, ~oid, a. hautähnlich, hautartig.

dēr'matō'graphy, ~ol'ogy, die Hautkunde.

dēr'mic, a. auf die Haut wirkend.

dēr'mō'l'ogy, f. dermatology. ~omy, die Anatomie der Haut.

dērm(p)-skeleton, zo. das Hautskelett (die Schale von Krabben u. f. w.).

† dēr'n(e), a. f. dearn.

dēr'n, der Thürpfosten, die Schwelle.

dēr'nier [auch dēr'njār] ressort, das letzte Anlaufsmittel, die letzte Instanz.

to dēr'ogāte, I. t. 1. (ein Gesetz) teilweise aufheben, abändern; 2. schmälern, (im Werte) herabsetzen. II. i. (from s.o.'s merits, &c.) 1. jm. Abbruch thun (an der Ehre etc.); j. beeinträchtigen; 2. * seiner unwürdig handeln, sich herabwürdigen. † ~, a. schwach, entartet. † ~ly, adv. geringfügig.

dēr'ogā'tion, 1. die Enttätigung, teilweise Aufhebung (eines Gesetzes); 2. (from, just, to, of) der Abbruch, Eintrag; die Herabsetzung, Verminderung.

dēr'ogā'tor'inēss, das beeinträchtigende Wesen, die Nachteiligkeit. ~y († dēr'ogā'tivo), a. (~ly, adv.) (from, to) entkräftend, beeinträchtigend, nachteilig.

Dēr'rjek, 1. (eJam.N.) f. Derick; 2. derick (stein), a) fam. der Fenster; b) (~ crane) der Drehkran; c) mar. der Ladebaum.

dēr'ry! (~down), int. (am Schluß von Gefängen) lustig, heisa, trala!

dēr'vis(e), dēr'vish, der Derwisch.

Dēr'went, eSl.

dēs'cant, 1. a) der Distant; b) * die Variation, volle Melodie; 2. fig. die (rednerische) Ausführung od. Behandlung (on, upon a theme), die lange Anslaffung, das weitläufige Gerede.

to dēs'cant' [† dēs'cant], i. 1. (im Distant) Variationen singen (on s.t., über ein Thema); 2. sich verbreiten, auslassen (upon, über).

to dēs'cend', I. i. 1. a) (v. Gestirnen) sinken; (hinab, hinunter; herab, herunter) steigen od. gehen; b) absteigen; math. a ~ing series, eine fallende Reihe; (v. Tönen) fallen (tiefer werden); c) to ~ to, into particulars, ins einzelne gehen; d) to ~ into o.s., in sich gehen; 2. einfallen (on a country, in ein Land), landen, hereinbrechen; herfallen (über); 3. abstammen, herkommen (from, von); 4. (to) zufallen (durch Erbschaft), heimfallen; (in einer Linie etc.) erblich sein; 5. sich (leutselig) herablassen. II. t. von etw. herabsteigen. ~ant, der Abstammung, Erbschaft, Nachkomme; ~ants, pl. die Nachkommenchaft. ~ent, a. 1. hinab od. herabsteigend; fallend; 2. abstammend.

dēs'cend'ib'il'ity, law, die Übertragbar-

keit, Fähigkeit durch Erbrecht auf j. zu fallen, Erbligkeit.

dēs'cēn'dible, a. 1. von wo man hinabsteigen, hinuntergehen kann; the hill is ~, man kann den Hügel hinabsteigen; 2. law, übertragbar (to, auf), heimfällig, vererblich.

dēs'cēn'sion, 1. das Hinabsteigen, Herabkommen, Fallen, Sinken, Niedergehen; 2. die Erniedrigung, der Fall; 3. astr. right ~, die gerade Absteigung; oblique ~, die schiefe Absteigung; 4. die Landung. ~al, a. 1. die (astronomische) Absteigung betr.; ~al difference, der Unterschied zwischen der geraden u. der schiefen Absteigung; 2. eine Landung betr.

dēs'cēn'sive, a. sich abwärts neigend, herabsteigend; fähig herabzuweisen.

dēs'cēn'sō'rium [auch d], alter Destillationskessel.

dēs'cēnt', 1. a) das Hinab od. Herabsteigen, Hinuntergehen, Sinken, Fallen; free ~ of bodies, phys. der freie Fall der Körper; ~ of the piston, mech. der Niedergang des Kolbens; ~ into hell, die Höllenfahrt; b) das Fallen (zu einer tieferen Tonsstufe); 2. eig. u. fig. der Fall, Abfall, Abhang; die Neigung, Senkung; Tiefe; 3. die Landung in feindl. Absicht, der feindliche Einfall (on, upon, in ein Land); to make a ~ upon (the enemy's coasts, upon the enemy), eine feindliche Landung machen an; 4. der Grad (in der Unterordnung), die (niedere) Rangstufe; 5. a) die Abstammung, Abkunft, Geburt; der Stamm, das Geschlecht, die Nachkommen; lineal ~, die Abstammung in gerader Linie (von Vater zu Sohn); collateral ~, die Seitenentstammung; b) der Grad (der Verwandtschaft), das Gild; c) die Übertragung (durch das Erbrecht), der Heimfall.

dēs'cri'bale, a. beschreibbar.

to dēs'cri'be', t. 1. a) math. beschreiben (s. B. a circle); b) zeichnen, abbilden; 2. beschreiben, schildern, darstellen; 3. † eintellen, abteilen.

dēs'cri'b'ent, math. die eine Fläche beschreibende (erzeugende) Linie. ~er, der Beschreiber etc., f. to describe.

dēs'cri'p'ter, der Entdecker.

dēs'crip'tion, 1. a) die Beschreibung (durch Ansehnlinien); b) das Abzeichnen, Abbilden; 2. a) die Beschreibung, Darstellung, Schilderung; past all ~tion, unbeschreiblich; b) das Beschriebene (die Beschreibung); c) die beschriebenen Eigenschaften, die Abbildung, das Bild; 3. die Art, Gattung, Klasse, Sorte, Qualität. ~tive, a. (~tively, adv.) 1. a) beschreibend, deskriptiv; ~tive geometry, beschreibende Geometrie (Darstellung stereometrischer Gebilde auf einer Ebene in richtigen Verhältnissen); b) abbildend; a ~tive figure, eine erläuternde Figur; 2. (of s.t., etw.) darstellend; 3. die Beschreibung etc. betr.; ~tive powers, das Talent der Darstellung. ~tiveness, die Fähigkeit zum Beschreiben.

to dēs'cry', t. 1. entdecken, erspähen, wahrnehmen, gewahren; auskundschaften, ausfindig machen; 2. verraten (v. Kennzeichen). † ~, a. die Erspähung, Entdeckung.

Dēs'dēmō'na (Dēs'dēmōn), 3M. (Schale=peare).

to dēs'cra'te, t. 1. entheiligen, entweihen; 2. † jm. die Priesterweihe nehmen.

dēs'ecrā'tion, die Entheiligung, Entwei-
 hung.

dēs'ert, I. a. (von Menschen) verlassen;
 unbewohnt, leer; öde, wüst, wild. II. s.
 die Wüste, Wüstenei, Einöde. * ~-ship,
 das Wüstenschiff (Dromedar).

to des'ert, I. t. 1. (einen Ort) ver-
 lassen (auch die Fahne, ein Schiff); von
 (einer Partei) abfallen, abtrünnig werden;
 2. im Stich lassen (einen Freund). II. i.
 (from the army, &c.) austreiben, heer-
 schützig werden, desertieren.

A. des'ert, s. 1. das Verdiente, Verdienst
 (Lohn od. Strafe); 2. a) (im guten Sinne)
 das Verdienst, die verdienstliche Handlung,
 Tugend; b) * ~s, pl. verdienstvolle Men-
 schen.

B. des'ert, s. f. dessert.

des'ert'er, I. mil. &c. der Ausreißer, Übers-
 läufer, (Heer-)Flüchtige, Deserteur; 2. der
 Abtrünnige, Pflichtvergessene.

des'ert'ful, a. verdienstvoll.

dēs'cr'tion, I. a) das Verlassen, die Ver-
 lassung (eines Ortes); b) die Entweihung,
 das Ausreiben; mil. die Desertion, Heer-
 flucht; c) der Abfall (von einer Partei),
 die Abtrünnigkeit; 2. die Verlassenheit.

† des'ert'less, a. verdienstlos. ~ly, adv.
 unverdienterweise.

des'ert'ri'fice, ~ix, die Abtrünnige, Pflicht-
 vergessene.

to des'er've, I. t. verdienen (Gutes od.
 Übles); Anspruch haben auf († of s.o.,
 von jm.). II. i. sich verdienen machen (of
 s.o., um j., well or ill).

des'er'v'edly, adv. nach Verdienst, ver-
 dientermaßen, gebührend, mit Recht. ~er,
 (gew. im guten Sinne) der verdiente
 Mann. ~ing, I. p.a. (~ingly, adv.)
 1. verdient, würdig (v. Personen); 2. ver-
 dienstlich (v. Handlungen). II. s. das
 Verdienst.

dēs'hāb'illo' [od. dēs'h; auch dēs'ab'l]
 (Fr. *deshabillé*), die Fausé, Morgenklei-
 dung; das Repligé.

des'ic'cant, med. a. u. s. (aus)trocknen-
 d(es) Mittel). **to ~ate** (auch dēs'ikkāt),
 t. u. l. austrocknen.

dēs'ecā'tion, die Austrocknung.

des'ic'cative, a. u. s. (aus)trocknend(es
 Mittel).

to des'id'er'ate, t. vermessen; bedürfen,
 nötig haben; sich wünschen, sich nach früher
 Befehltem sehnen.

des'id'erā'tion, das bedauernde Vermessen,
 Wünschen, die Sehnsucht.

des'id'erā'tive, I. a. einen Wunsch betr.
 od. ausdrückend. II. s. 1. gram. (~ verb)
 das Desiderativum; 2. der Gegenstand
 eines Wunsches, das Gewünschte.

des'id'erā'tum (pl. ~a), das Vermisste,
 Begehrte, Wünschenswerte, Erfordernis.

des'id'jōse', a. unthätig, träge, faul.

to des'ign (auch zün), I. t. 1. zeichnen, auf-
 zeichnen, entwerfen; 2. † bezeichnen; 3. (for,
 † to s.t., zu etw.) bestimmen, zuweisen;
 4. a) planen; b) vorhaben, im Sinne
 haben, sich vornehmen, beschließen. II. i.
 beabsichtigen, willens sein, mit etw. um-
 gehen. ~, s. 1. die Zeichnung, Skizze, der
 Riß, Musterriß, die Musterzeichnung, das
 Muster, Dessin; school of ~, die (Ge-
 werbe-)Zeichenschule; arts of ~, darstellende
 Künste; 2. a) der Entwurf, Plan, das
 Vorhaben, die Absicht; der Anschlag, das
 Projekt; through ~, aus (mit) Absicht

(~edly); with a ~ to injure us, in der
 Absicht, uns zu schaden; b) die Anord-
 nung; mus. &c. die Anlage (eines Ton-
 stücks). ~able, a. kenntlich, deutlich;
 unterscheidbar. ~ed, p.a. (~edly, adv.)
 absichtlich, vorsätzlich. ~er, I. der (Muster-)
 Zeichner; 2. a) der Planmacher, Erfinder;
 b) der Ranteschmied. ~ful, a. voller
 Pläne; ranteschütig. ~füllness, die Rante-
 sucht. ~ing, I. p.a. (schlimme) Pläne
 machend, ranteschütig. II. s. das Zeich-
 nen, die Zeichnung. ~less, a. (~less-
 ly, adv.) 1. unvorsätzlich; 2. absichtslos,
 planlos. † ~ment, 1. der Plan, Ent-
 wurf; 2. die Absicht, der Zweck; 3. der
 (geheime) Anschlag. ~paper, das Zeich-
 nenpapier; Muster.

dēs'ignā'te, a. bezeichnet, bestimmt, aus-
 erwählt. **to ~**, t. 1. durch bes. Zei-
 chen kenntlich machen, (näher) bezeichnen,
 unterscheiden; 2. ernennen; bestimmen (for,
 to, für, zu).

dēs'ignā'tion, 1. die Bezeichnung; der
 (unterscheidende) Titel; die Benennung;
 2. die Wortbedeutung; 3. die Bestim-
 mung, Anordnung; 4. die Ernennung (to,
 zu); 5. die Absicht.

dēs'ignā'tive, † a. bezeichnend. ~er,
 der Bezeichner, Anordner.

† dēs'in'ēncē, das Ende, der Schluß,
 Ausgang. † ~ent, a. (sich) endend, äußerst,
 unterst.

des'ip'ent, a. thöricht, albern, tändelnd.

des'r'able, a. (~ably, adv.) 1. wün-
 schenswert; 2. erwünscht, angenehm, er-
 gößlich; ~ables, pl. wünschenswerte Dinge.
 ~ableness, des'r'ability, die Er-
 wünschtheit; Annehmlichkeit.

to des'ire, t. 1. verlangen, wünschen,
 ersehnen; 2. † bedauernd vermessen; 3. a)
 begehren, ersuchen, bitten; he ~s his duty
 to you, er läßt sich Ihnen pflichtschuldigst
 empfehlen; to ~ in marriage, anhalten
 um; b) † fordern (s.t. of s.o., fell. s.o. of
 s.t.); 4. erfordern. ~, a. 1. das (sehn-
 liche, heftige) Verlangen, der Wunsch (for,
 nach); 2. das Begehren, Gesuch, die Bitte;
 3. der Gegenstand des Verlangens, das
 Verlangte; 4. die Liebe, Zuneigung; 5. die
 Lust, Begierde; to one's heart's ~, nach
 Verlangen.

des'r'edly, adv. nach Wunsch.

des'ire'less, a. wunschlos.

des'r'er, der Begehrende. ~ous, a.
 begierig (of, nach); sehnsüchtig; lüstern;
 to be ~ous of s.t. (to do s.t.), (sehnlich)
 wünschen, gern mögen. ~ously, adv.
 sehnsüchtig. ~ousness, die Begierde, Seh-
 nsucht.

to des'ist, i. absteigen, ablassen (from,
 von). ~ance, das Absteigen, Ablassen.
 ~ive, a. ablassend, aufhörend.

† des'itive, I. a. endigend. II. s. der
 Schlußsatz.

dēs', 1. das Pult, Schreibepult; der
 Schultisch; 2. a) das Lesepult (in der
 Kirche), Chorpult; b) fig. der geistliche
 Stand. † to ~, t. (in einem Pulte)
 verkleiden, (sorgfältig) aufbewahren. ~-
 work, Arbeit am Pult, Bureauarbeit.

dēs'mān, zo. die Mäuselmaus (*myogale
 moschata*). ~mine, min. der Desmin
 (ein Strahlblätterschicht).

dēs'mō'graphy, med. die Bänderbe-
 schreibung. ~logy, med. die Desmologie,
 Bänderlehre. ~tomy, med. die Bänder-

zerlegung. **dēs'mō'log'ic**, a. med. des-
 mologisch.

dēsobligeant, ein zweifelhafter Wagen.
dēs'oll'ute, a. (~utely, adv.) 1. un-
 bewohnt; 2. wüst, öde; einsam; 3. bibl.
 von Gott verlassen, trostlos, tiefbetrübt.

~atenēss, 1. der wüste, öde Zustand;
 2. die Trostlosigkeit. **to ~ute**, t. 1. der
 Einwohner berauben; 2. verwüsten, ver-
 öden, verheeren. ~uter, ~utor, der Ver-
 wüster. ~uting, p.a. betrübend.

dēs'olā'tion, 1. die Verwüstung, Ver-
 ödung, Verheerung; 2. a) der wüste Zu-
 stand; b) die Wüste, Einöde; c) die Men-
 schenleere; 3. die tiefe Betrübniß, Trost-
 losigkeit, das Elend.

dēs'olatory, a. 1. verwüstend; 2. be-
 trübend, jammervoll.

to des'pair, I. i. verzweifeln (of, an).
 II. t. † verzweifeln aufgeben. **des'pair'er**,
 s. der (die) Verzweifelte. ~ (des'pā'r-
 ingness), a. die Verzweiflung.

to des'pāt'ch, I. t. 1. (eilig) abfertigen,
 absenden, abgehen lassen, befördern, weiter-
 senden, spebieren; to ~ food, Speise
 verschlingen; 2. geschwind verrichten, be-
 schleunigen, abthun, ausfertigen; 3. sam-
 lön, abthun, ins Jenseits befördern.

II. i. † 1. schnell zu Ende kommen
 (with, mit); 2. eilen. ~, a. 1. die schnelle
 Abfertigung, Absendung, Ausfertigung;

2. a) die schnelle Förderung (of s.t.);
 (prompte) Eile; b) die Eilfracht; 3. *
 a) die (schnelle) Durchführung, das Zu-
 standbringen; b) die Bestellung eines Ge-
 schäfts; das Geschäft; 4. a) die Depesche,
 der amtliche (Gesandtschafts-)Brief; Eil-
 brief; pl. Geschäftsbriefe; a bearer of

~es, ein Gesandtschaftsbote, Kurier; b) die
 telegraphische Depesche; c) al. der Verhaftungs-
 befehl. ~box, das (versteckbare) De-
 peschen-Portefeuille. ~goods, das Eilgut.

des'pāt'cher, 1. der Geschäftsbeför-
 derer; (Waren-)Absender, Verjen-
 der; der Depeschierende; 2. a) der Tot-
 schläger, Mörder; b) der Verstärker, Ver-
 nichter; c) die zerstörende Sache; d) ~s,
 pl. al. falsche Würfel.

* **des'pāt'ch'ful**, a. eifrig, eilig.

des'pēct, † **des'pēct'ion**, das (gering-
 schätzende) Verabsehen.

dēs'perā'dō [auch d'adō] (pl. ~es), der
 Tollkopf, Waghals; der zu allem Fähige
 u. Entschlossene (bei. Verbrecher).

dēs'per'ate, I. a. 1. verzweifelt; hoff-
 nungslos; 2. † verzweifeln (of, an);
 3. (in der Verzweiflung) gleichgültig, rüd-
 sichtslos; verwegen, toll, frech; * ~ate of
 shame and state, sonder Scham und Zucht.

~ately, adv. auf verzweifelte Art; in
 od. aus Verzweiflung; heftig; ~ately in
 love with, sterblich verliebt in. II. s.
 † f. desperado. ~atenēss, der ver-
 zweifelte Zustand; das Verzweifelte (eines
 Hülfsmittels).

dēs'perā'tion, das Verzweifeln, die Ver-
 zweiflung (of, an).

dēs'p'ic'able, a. (~ably, adv.) verächt-
 lich. ~ableness (des'p'icability), die
 Verächtlichkeit.

† des'p'iciency [spish'en], das Verab-
 sehen; die Geringschätzung.

† des'p'isable, a. verächtlich. † ~sal,
 die Verachtung.

to des'pise, t. 1. verachten, verachtmähen;
 2. † verabscheuen.

despise, *a.* verächtlich. † **despise**, die Verächtlichkeit, das Verachtetsein. **despise**, der Verächter. **despise**, *adv.* verächtlich. **despise**, *adv.* verächtlich. **despite**, *I. a. 1. a.* die Widerseßlichkeit (aus Verachtung), der Troß; in ~ of, zum Troße; in ~ of me, of you († in my, your ~), mir, dir zum Troße; b) † die Beleidigung, Kränkung; 2. † der Hohn, Ingrimm, Widerwille; die Bosheit, Tüde; der Haß. **II. prp.** (mit u. ohne of) trotz, ungeachtet. † to ~, *t. jm.* Troß bieten, j. beleidigen, verhöhnen. **fäl**, *a.* (fäly, *adv.*) 1. († **despite**) geßäßig, böshast, lädiß; 2. † widerwärtig, ärgerlich. **fälness**, die Bosheit, Tüde; der Ingrimm, Haß. **to despise**, *t. (of s.t., eines Dinges)* entkleiden, berauben. † **ment**, **despise**, die Entkleidung, Beraubung. **to despise**, *i.* verzagen, verzweifeln (of, an). † ~, *s.* die Verzweiflung. **eney** (eney), die Verzweiflung, Mutlosigkeit, Kleinmütigkeit. **ent**, *a.*, **ing**, *p.a.* (ently, ingly, *adv.*) verzagend, kleinmütig. **er**, der Verzagende, Kleinmütige. † **despise**, die Verlobung. **despot**, der Despot, Zwingsherr, Gewalt herrscher. **despote** (al), *a.* (ally, *adv.*) despotisch. **alness**, die despotische Art. **despotism**, 1. der Despotismus, die Gewalttherrschaft; 2. die Despotie (als Reich). **to tize**, *t.* tyrannisieren, bedrücken. **to despise** (auch **despise**) († to despise), *I. t.* (ab)schäumen. **II. i.** schäumen, Schaum abwerfen. **despise**, die Abschäumung. **to despise** († to despise), *t. u. i.* (sich) abschuppen. **desquamation**, *med.* die Abschuppung, Abblätterung. **dessert**, das Dessert, der Nachsch. ~set, das Dessertset. † **despise**, *a.* bestimmt (to, für). **despise**, 1. die Bestimmung; 2. (place of ~) der Bestimmungsort. **to despise**, *t. 1.* bestimmen (to, for, zu, für); * thy ~ed hour, die dir bestimmte Stunde, dein Glöcklein; 2. verurteilen. **ist**, der Schicksalsgläubige, Fatalist. **y**, 1. die Bestimmung, das (unvermeidliche) Schicksal, Geschid, die Schidung; das Verhängnis; future ~y, die Zukunft; das Jenseits; 2. the ~es, die Schicksalsgöttinnen, Parzen. **despise**, *a. 1.* Mangel leidend (of, an); entblößt (von); ~ of comfort, trostlos; ~ of honour, ehrlös, der Ehre bar; ~ of inhabitants, entvölkert; 2. a) verlassen, hüßlos, freundslos; b) arm u. hüßbedürftig. † ~, *s.* der Arme u. Hüßlose; the ~ persons bill, der (Wesche)Botschlag zur Unterstützung Hüßbedürftiger (bes. der Arbeitsunfähigen); refuge for ~s, das Armenhaus. **ness**, *f.* destitution. † to ~, *t. 1.* verlassen; 2. (of s.t., einer Sache) entblößen, berauben. **despise**, 1. die Beraubung; 2. a) der Mangel; b) die Armut, Hüßbedürftigkeit; 3. die Verlassenheit. † **despise**, das Streitreif. **to destroy**, *t. 1.* zerstören; 2. umbringen, töten; vernichten, austrotten, vertilgen;

~ing angel, der Würgengel; 3. verwüsten, verderben; gerrütten. **able**, *a.* zerstörbar, vertilgbar. **er**, der Zerstörer, Mörder. † **to destroy**, *f.* to destroy. **destructible**, *a.* zerstörbar. **ness**, **destructibility**, die Zerstörbarkeit. **destruction**, 1. die Zerstörung (Zerstörung u. Zustand), Vernichtung, Tötung; 2. der Untergang, das Verderben; theol. der ewige Tod, die Verdammnis; 3. die Verwüstung; to work s. one's ~, jm. den Untergang bereiten. **ist**, 1. f. der auf Zerstörung (des Bestehenden) ausgeht; 2. der Vernichtungsgläubige (Verächter der ewigen Verdammnis der Bösen). **destructive**, *I. a.* (ly, *adv.*) zerstörend; unheilbringend, verderblich; to be ~ of (to), etw. zerstören, vernichten, untergraben; verderblich sein (für). **II. a.** der Destructive (welcher auf Zerstörung des Bestehenden ausgeht). **ness**, 1. die zerstörende Gewalt, Verderblichkeit (to, für); 2. phren. (organ of ~ness) der Zerstörungssinn. † **destructor**, der Zerstörer. **desudation**, das starke Schwitzen; die Ausschüttung. † **desuete** (disuete), *a.* außer Gebrauch (gekommen), abgekommen, veraltet. **desuete** (desuete), 1. das Abkommen (eines Gebrauches), das Außergebrauch kommen; to pass into ~, außer Gebrauch kommen; 2. die Entwöhnung (from, von). **to desuete**, *t.* entwöhnen (z. B. Rauchtum). **desuete**, die Entschüttung. **desultory**, das (flüchtige) Abpringen (von einem zum anderen); die Unbeständigkeit, Flatterhaftigkeit; Flüchtigkeit, Oberflächlichkeit. **y**, *a.* (ly, *adv.*) 1. (von einem zum anderen) abspringend; planlos; unregelmäßig (fortschreitend); 2. unist; unbeständig; flüchtig, flatterhaft; oberflächlich; a ~y remark, eine beiläufige Bemerkung. † **to desuete**, *t.* entnehmen, entleihen. **to detach**, *I. t. 1.* absondern, trennen, abreißen, ablösen (from, von); 2. (from s.o., jm.) abwendig od. abspenstig machen; 3. mil. u. mar. detachieren, (auf Kommando) abscheiden. **II. i. sich ablösen. **ed** (ütsht), 1. abgefordert, besondert, einzeln; ~ed pieces, pl. Außenwerte (einer Befestigung); a ~ed villa, eine allseitig freistehende Villa; 2. nicht od. nur lose zusammenhängend. **ment**, 1. die Absonderung, Trennung; 2. mil. u. mar. das Detachment, Kommando (Soldaten); die (Flotten)Abteilung. **to detail**, *t. 1.* umständlich (genau, ausführlich) erzählen, erklären, beschreiben, detaillieren; 2. mil. a) zu einem besonderen Dienste abscheiden; b) Am. (Soldaten) ausheben. **ed**, *p.a.* ins einzelne gehend, eingehend, ausführlich; umständlich; ~ed statement, die ausführliche Auseinandersetzung, der Detailbericht. **detail** (selt. detail), *a. 1. a.* die umständliche, genaue, ausführliche Erzählung; vollere Ausführung; b) bes. ~s, pl. die näheren Umstände, Einzelheiten, Details; c) in ~ (by ~), einzeln, im einzelnen; umständlich; 2. mil. a) ein Detachment (v. Truppen zu einer bestimmten Verwendung); b) Am. das Ausheben (v. Offizieren u. Soldaten aus der Rüstrolle).**

detailer, der auf Einzelheiten eingehende Erzähler. **to detain**, *t. 1.* zurückhalten, vorenthalten, nicht verabsolgen lassen; 2. a) aufhalten; b) abhalten, verhindern; 3. law, aufhalten, in Beschlag nehmen. **der**, law, 1. der Haftbefehl; 2. f. detinue. **er**, 1. der Zurückhaltende, Vorenthalte (unrechtmäßige Besitzer); 2. law, a) die (widerrechtliche) Vorenthaltung (fremden Eigentums); b) der Verhaft, Haftverlängerungs-Befehl; der Beschlag; to lodge a ~er against s.o., j. verhaften lassen; auf seine Güter Beschlag legen lassen; 3. † das Aufhalten, die Verzögerung. **ment**, 1. die Haft; 2. die Abhaltung, Behinderung; 3. f. ~er, 2. a. **to detect**, *t.* aufdecken, entdecken; (heimlich) nachweisen. **er** (or), der Aufdecker, Entdecker; Angeber. **able**, *a.* entdeckbar, ausfindbar. **detective**, die Entdeckung. **tive**, *I. a.* fähig etw. zu entdecken; zur Erforschung bestimmt; ~tive police, die geheime Polizei. **II. a.** der geheime Polizist. **detent**, der Vorfall, Einschlagen (an Schlaguhren). **detention**, 1. die Zurückhaltung, (widerrechtliche) Vorenthaltung (fremden Eigentums); 2. a) die Abhaltung; b) das Aufhalten, der Aufenthalt, Verzug, die Verzögerung; 3. a) der Verhaft; house of ~tion, das Gefangenhäus; b) die Beschlagnahme, Verfallerklärung. **tive**, *a.* zurückhaltend. **to deter** (red, ~red), *t.* abschrecken, zurückschrecken. **to deterge**, *t.* bei. med. reinigen. **detergent**, *I. a.* reinigend. **II. a.** das (Bund-)Reinigungsmittel. **to deterjorate**, *t.* verschlechtern (v. Personen u. Sachen); in Verfall kommen lassen. **II. i. sich verschlechtern, ausarten, verderben. **deterioration**, die Verschlechterung, Ausartung. **ist**, der Bestimmte. **deteriority**, die schlechtere Beschaffenheit. **determent**, 1. die Abschreckung; 2. das Abschreckende. **determinable**, *I. a. 1.* zu beenden; 2. bestimmbar, zu entscheiden. **able**, **determinability**, die Bestimmbarkeit. **ant**, *I. a.* bestimmend. **II. a.** 1. das Bestimmende; 2. math. die Determinante. **üte**, *a.* (ätely, *adv.*) 1. a) bestimmt, begrenzt; b) abgeschlossen; 2. † beschloffen, ausgemacht, festgelegt; 3. † entschieden, entschlossen. **to üte**, *t.* begrenzen, bestimmen. **ateness**, die Bestimmtheit, Entschiedenheit. **determination**, 1. a) die Abgrenzung, Beschränkung; b) die Beendigung; c) der Schluß, Ablauf, das Ende; 2. die Entscheidung, der Beschluß; 3. die Bestimmung (des Wesens, Gehaltes etc.); 4. phys. die Bewegung in bestimmter Richtung, das Streben; ~ of blood (to, towards), med. der Blutandrang (nach); 5. der Entschluß; 6. die Entschlossenheit, Entschiedenheit. **determinative**, *a. 1.* abgrenzend, begrenzend; beschränkend; 2. bestimmend; gram. determinativ; 3. zur (naturwissenschaftlichen) Bestimmung dienend. **utor**, der Bestimmer, Entscheider; Schiedsrichter. **to ~e**, *I. t. 1. a.* begrenzen, beschränken, einschränken; 2. a) law, aufhören lassen,**

endigen; b) * des Lebens Tage beschranken, töten; 3. a) den Lauf bestimmen, richten (to, nach); b) j. bestimmen (to, zu); to ~ in s.o.'s favour, zu j's. Gunsten bestimmen; 4. a) abschließen, (richtlich) entscheiden; b) festsetzen, bestimmen (das Wesen); Pflanzen bestimmen; c) definieren; 5. beschließen. II. i. 1. † zum Abschlusse kommen; sich endigen, aufhören; sich entscheiden; 2. entscheiden, beschließen (on, upon, auch about, † of, über, od. to do s.t.). ~ed [mīnd], p.a. (~edly, adv.) bestimmt; entschlossen, entschieden. ~er, der Entscheider zc. ~ism, der Determinismus (nach welchem Beweggründe den Willen bestimmen).

determīnātion, die Ausgrabung.

determīnātion, die Abschredung. ~ent, I. a. abschredend; the ~ent principle, die Abschredungstheorie. II. a. das Abschredungsmittel.

determīnātion, die Reinigung (bei einer Wunde). ~sive, I. a. reinigend. II. a. das Reinigungsmittel. ~siveness, die reinigende Kraft.

to detest' († to detest'tate), t. verabscheuen. ~ed, p.a. verabscheut, verhaßt. ~er, der Verabscheuer.

detest'able, a. verabscheuungswürdig, abhöhnlich. ~ably, adv. abhöhnlich; mit Abscheu. ~ableness, die Verabscheuungswürdigkeit, Abhöhnlichkeit.

determīnātion [auch det], der Abscheu (of, selten for, vor).

to dethrone', t. entthronen. ~ment, die Entthronung.

dēt'nūo [auch det'nū] (writ of ~), law, die Klage wegen widerrechtlicher Vorenthaltung.

to detōn'ate, ~ize, t. u. i., bes. chem. verpuffen, explodieren (lassen); i. knallen. ~ating, p.a. losknallend, explodierend; ~ating cap, das Zündhütchen; ~ating powder, das Knallpulver; ~ating tube, chem. die Verpuffungsdröhre.

detōn(iz)ātion, das Verpuffen, die Explosion; der Knall.

dēt'ōnātor, hum. der Schießprügel (altmodische Folter).

determīnātion, ~tion, die Verdrehung.

to detōrt', t. verdrehen.

dētōur, der Umweg, Umschweif.

to detract', I. t. wegnehmen; entziehen. II. († t.) i. (from) 1. a) vermindern; b) (Rechte) beeinträchtigen, j. benachteiligen; 2. j. herabsetzen, verleumden; verlästern.

detract'ion, I. † das Wegnehmen, die Entziehung; 2. a) die Beeinträchtigung; b) die Herabsetzung, Verunglimpfung, Verleumdung. ~tive, a. 1. abziehend; 2. († ~tious, ~tory [from, to]) herabsetzend, verleumderisch, nachteilig, ehrenrührig. ~tiveness, die Sucht zu verunglimpfen. ~tor (~ter), 1. med. der herabziehende, abwärtsbewegende Muskel; 2. der Verunglimpfer, Verleumder, Lästler. ~tress, die Lästlerin, Verleumderin.

detrīmēt, der Nachteil, Schaden, Verlust. to ~, t. schädigen, benachteiligen.

detrīmēnt'al, a. (~ly, adv.) nachteilig (to, für), schädlich.

detrī'tal, a. Gesteingruß, Gerölle, Chausseestaub, Straßenstaub (~us) betr.

detrī'te, a. abgerieben; abgenutzt.

detrī'tion, die Abreibung; Abnutzung.

to detrādo', t. hinabstoßen; hinunterdrängen.

detrā'sion, das Hinabstoßen.

to detrā'cate, t. ablappen, stutzen; verkürzen.

detrūcā'tion [auch det], das Ablappen, Stutzen; die Verkürzung.

† detūp'hā'tion, die Verdrängung.

† to detū'r'pate, t. verunstalten.

† detūrpā'tion, die Entstellung.

A. deūgo, die Zwei (im Würfel- u. Kartenspiele), das Daus; ~ ace, zwei As (Paß von zwei).

B. deūgo (deūso), fam. mildere Nebenform für devil; the ~ take it! der Teufel hole es! what the ~! was zum Hente! it played the very ~ with him, es hat ihm verteuflert zugespielt; es besam ihm schick; er konnte nicht damit fertig werden; the ~ of a ~, = a ~d ~.

deū'ced [auch düst], a. (~ly, adv.) verteuflert.

deū'terion, med. die Nachgeburt.

deū'terōg'amīst, der Deuterogamist (der eine zweite Ehe für erlaubt hält). ~y, die Wiederverheiratung.

deū'terōn'omy, das Deuteronomion (die zweite Gesetzgebung), das fünfte Buch Moses.

deū'terōp'ath'ā, ~p'athy, med. die infolge einer anderen Krankheit entstandene Krankheit.

deū'terōs'copy, das zweite Gesicht.

deū'terōx'ido (deū'tōx'ido) [auch id], med. das Deutoxyd (zweite Oxydationsstufe).

Deuxpōnts [auch dū'pōnts], Zwei-Brücken (St.).

deūvāpōrā'tion, die Verdichtung des Dampfes zu Wasser.

to deūv'astāto [auch deū'z'tat], t. verweisen, vergeren.

deūvāstā'tion, I. die Verwüstung, Verheerung; 2. law (auch ~vt), die Verwahrlosung der Erbschaft durch den Testamentsvollstrecker od. Administrator.

deūv'astātor, der Verwüster.

to deūv'el'op (to ~o), I. t. i. eig. u. fig. entwickeln; entfalten; 2. sculpt. &c. (aus dem Steine zc.) herausarbeiten, (eine Figur) ausführen; fotogr. entwickeln, hervorruhen; 3. math. entwickeln. II. i. sich entwickeln. ~er, der Entwickler zc. ~ment (~ement), die Entwicklung; Entfaltung.

Deū'vōl'at [auch rāks], eSam. u. M.R.

deūvōl'p'mēnt'al, a. die Entwicklung betr. to deūv'el', t. f. to divest.

† deūv'el', a. niederwärts getrümmt, eingebogen; abschüssig. † ~ity, die Krümmung nach unten, Eingebogenheit; Abschüssigkeit.

to deūv'el'ate, I. i. abweichen, abirren. II. t. abweichen machen, ablenken. † ~, a. abweichend.

deūv'el'ā'tion, die Abweichung (vom [rechten] Wege); mar. die Verfehlung; fig. das Abgehen (vom Pfade der Pflicht), die Verirrung, Vergehung; phys. die Ablenkung der Magnetnadel.

deūv'el'atory, a. abweichend.

deūv'el', I. der Anschlag, Entwurf, Plan; Einfall; Kunstgriff, Befehl, die List; full of ~s [ez], anschlagig, erfinderisch; 2. die Erfindungskraft; der Erfindungsgeist; die Erfindbarkeit; 3. das künstlich Erfundene: a) die kunstvolle Arbeit (Stickerie zc.); b) das Sinnbild (auf einem Wappenschild); die Wappenfigur; die Devise; der

Sinnpruch; c) die (kunstvolle) Vortragsart; d) † die (dramatische) Aufführung, das Schauspiel. † ~ful, a. (~fully, adv.) 1. erfindsam, feinsinnig; 2. fein erdacht, kunstvoll; prachtvoll.

deūv'el', I. a) der Teufel; the ~ and his dam, der Teufel und seine Stiefmutter; the ~ ei der Teufel! the ~ take you! hol dich der Teufel! go to the ~! geh zum Teufel! a ~ of a go, eine verteuflerte Geschichte! the ~ is in her, sie hat den Teufel im Leibe; the ~ is in it, der Teufel ist (od. hat seine Hand) im Spiele; that's the ~, das ist eben der Teufel; how the ~ came you by it? wie zum Teufel bist du dazu gekommen? what the ~ do you mean by ~, was zum Teufel soll es heißen, daß du ~; there is the ~ to pay, der Teufel ist los; the ~ take the hindmost! den letzten beißen die Hunde; 'tis enough to kill the ~, es ist, um des Teufels zu werden, es ist nicht mehr zum Aushalten; to give the ~ his due, jedem, auch dem Teufel, gerecht werden; when the ~ is blind, am Nimmermehrstage; the ~ may dance in his pocket, er hat leere Taschen (weil kein cross to bless himself with darin ist); the ~ rebukes sin, der Teufel predigt Buße; busy as the ~ in a high wind, so geschäftig wie der Teufel (als Unheilsstifter) im Seesturme, voller Rührigkeit; the ~ rides upon (on) a saddlestick, der Teufel ist los; talk of the ~ and he will come, male den Teufel nicht an die Wand, sonst kommt er; he must needs go whom the ~ drives, Rot bricht Eisen; to hold a candle to the ~, dem Teufel ein Licht halten, aus Furcht gegen j. höflich sein; to pull the ~ by the tail, sich nicht mehr zu helfen wissen; the ~ is beating his wife with a shoulder of mutton, es regnet, während die Sonne scheint; pull ~, pull baker, das Strickziehen (Spiel v. Knaben, die in zwei Parteien geteilt an einem Strick ziehen; der eine stellt den Teufel, der andere den Bader vor, die sich um die Brote reißen); b) als starke Verneinung: the ~ a bit, nicht das geringste; the ~ a word, kein Sterbenswörtchen, nicht eine Silbe; c) als Steigerung: he is a ~ of a fellow, er ist ein verteuflerter (od. Teufels-) Kerl; a ~ of a row, ein Höllestand, eine verteuflerte Prügelei; 2. bibl. der böse Geist, Dämon; der Götze; 3. fig. a) der böse Mensch; to play the ~ (od. the deuce) with s.o., mit jm. ein Teufelspiel treiben, j. schändlich behandeln, teuflisch quälen; jm. einen Schabernack spielen; b) a poor ~, ein armer Teufel, Schluder; c) to fight like ~s, wie der Teufel kämpfen; 4. printer's ~, der Laufbüsche (in einer Buchdruckerei); barrister's ~, ein stellvertretender Advokat; 5. der Teufel, Wolf, Spinner (zum Auslodern der Wolle); 6. der Sprich-Teufel (Feuertopf); 7. (vgl. to ~, 3.) das stark gepfefferte (zum zweitenmal gebratene) Fleischgericht.

to deūv'el' (~ed u. ~led, ~ing u. ~ling), t. 1. teuflisch machen, verteuflern; 2. (Wolle) wollen (auslodern); 3. (Fleischspeisen) stark gepfeffert rösten od. aufbraten.

deūv'el'~carriage, der Schleppwagen, die Bluträderlafette. ~catcher, ~dodger, ~driver, al. der Prediger. ~driven,

p.a. vom Teufel befehen. -fish, zo. der Froschfisch, Seeteufel (*Lophius piscatorius*).
dēv'j||dōm, das Teufeltum, Teufelreich.
-ēss, die Teufelin. -ēt, -īng, -kīn, das Teufeldien.
dēv'j||īng-machine, f. devil, 5.
dēv'j||īsh, a. (-īshly, adv.) 1. teuflisch; 2. fam. (steigend:) verteuflend, verrückt.
-īshnēss, das Teufelsche. -īsm, das Teufelstum, die Teufelei. † to -īze, t. zum Teufel machen. -māy-cā'pō' [auch dēv'j||mē-kār'], fam. a. (eig. the devil may care, not I; auch -māy-cā'rīsh) vollständig sorglos, unbekümmert, ungeniert. -mēt, fam. die Teufelei, Schelmerei, der Teufelspaff, III.
• to dēv'j||-porter, i. den Pförtner der Hölle spielen.
dēv'j||ry, -try, vulg. die Teufelei; der Teufelsdram.
Dēv'j||s Bit Mōū'tajns, eine Bergseite in Irland.
dēv'j||s||advocate, der Teufelsadvokat (bei Kanonisationen). -bedstead, die dreizehnte (letzte) Karte einer ausgespielten Farbe.
-bit, bot. der Teufels-Abbiß (*scabiosa succisa*). -bones, sl. die Würfel. -books, al. die (Spiel-)Karten. -(darning)needle, zo. fam. die Libelle (dragonfly). -daughter, fam. die böse Stiebin.
-dust (vulg. -dung), der Teufelsdreck.
dēv'j||ship, die Teufelschaft; his -, hum. der Herr Teufel.
dēv'j||s||ōūn' (messmate), mar. der Seeräuber; -own ship, das Seeräuberschiff.
-smiles, Sonnenstrahlen aus Wollen.
-tattoo, fam. das Trommeln mit den Fingern aus Ungeduld.
dēv'j||ous, a. 1. vom geraden od. gewöhnlichen Wege abweichend; 2. abgelegen; 3. umgerichtet; 4. vom rechten Pfade abweichend, falsch; a ~ step, ein Fehltritt. -nēss, die Abweichung.
to dēv'j||gīnāte, t. entjungfern.
dēv'j||sable, a. 1. erfindbar, erfindlich; 2. law, vernachlässigbar.
to dēv'j||sē, I. t. 1. a) erfinden, erdenken, erfinden, entwerfen; (Ränke) schmieden; b) nach etw. trachten; 2. vermuten, erraten; 3. law, vernachlässigen, hinterlassen (von liegenden Gütern). II. i. † nachdenken, sinnen. -, a. I. 1. das leibwillige Vermachen, Testament; 2. das Vermächtnis, Legat. II. † f. device.
dēv'j||sē [ob. dēv'j||zē], law, der Legatar (Testamentserbe).
dēv'j||sēr, der Erfinder; Planmacher.
dēv'j||sōr [auch dēv'j||zōr'], law, der Erblaffer, Testator.
Dēv'j||zēs, est.
† dēv'j||cā'tion, die Ablenkung, Verführung.
dēv'j||ōid', a. 1. † leer; 2. fig. (of s.t., einer Sache) erinangelnd, bar; - of honour, ehelos.
devoir [meist dēv'wōr'], 1. † die Dienstpflicht, der Dienst; 2. bef. -s, pl. die Höflichkeit, Ehrerbietungsbezeugung; to pay one's -s to s.o., (einer Dame) Aufmerksamkeiten erweisen; sich bewerben (um).
dēv'j||p'ā'tion, 1. † das Herab- od. Niederrollen; 2. law, das Zufallen durch Erbschaft, Anheimsfallen; der Heimfall.
to dēv'j||ve, I. t. 1. hinab- od. niederrollen; (Bluten) dahinnwälzen; 2. (on,

upon) (einen Rechtsittel) übertragen (auf), andertrauen; to - a trust on (upon) s.o., im. zu treuen Händen übergeben. II. i. 1. hinabrollen, sich ergießen; 2. (upon, to s.o.) im. zu teil werden, heimfallen, auf j. übergehen. -ment, die Übertragung, der Heimfall.
Dēv'j||on, 1. the county of - = -shire; 2. dēv'j||ōns (Nein), eine Art Rindvieh.
Dēv'j||ōn, a. devonisch, Devonshire (bef. die dort vorkommenden geologischen Schichten) betr.; - formation, die devonische (obere Abteilung der Grauwacken-)Formation.
dēv'j||ōnīte, min. der Devonit, Baveellit.
Dēv'j||ōnpōrt [auch pōrt], 1. Hafenstadt v. Devonshire; 2. devonport (Nein), Schreibpult mit Kästen.
Dēv'j||ōnshīre, c. Grafschaft; - colic, med. die Bleitoll, Bleidarmgicht; - plains, pl., com. eine Art grobes wollenes Zeug; - sauce, eine pikante Sauce.
to dēv'j||ōtē, t. 1. a) widmen; weihen; (bef. o.s., sich) hingeben, widmen; b) (dem Untergange) weihen; 2. † verwünschen, verfluchen, verdammen. † -, I. a. geweiht, gewidmet; ergeben. II. a. f. devotee.
dēv'j||ōtēd, p.a. 1. gewidmet; geweiht (auch dem Untergange z.); 2. eifrig od. treu ergeben, anhängend; hingebungsvooll. -nēss, die Ergebung, Ergebenheit (to, gegen).
dēv'j||ōtē, 1. der Verehrer, Anbeter; 2. der Andächtler, Frömmlicher; die Beschweifter.
dēv'j||ōtēment, das Weihen, die Weihung.
dēv'j||ōtē, 1. der Widmende; 2. † der (religiöse) Verehrer, Anbeter.
dēv'j||ōtīon, 1. die Widmung, Weihung; 2. a) die Andacht, Frömmigkeit; b) bef. -s, pl. die Andachtsübung, Andacht; der Gottesdienst; das Gebet, Opfer; 3. a) die Zuneigung, innige Liebe; Ehrerbietung, Ergebenheit (for, zu, gegen, vor); to pay one's -s to s.o., im. seine Ergebenheit bezeigen, seine Aufmerksamkeit machen; b) die Hingebung, Aufopferung (for, für); 4. der Eifer. -al, a. (-ally, adv.) 1. andächtig, fromm; 2. gottesdienlich; -al exercises, Andachtsübungen. -alīst, -īst, 1. der Andächtler; 2. der Frömmlicher.
dēv'j||ōtīōnēss, f. devoutness.
† to dēv'j||ōūr, t. 1. verschlingen (auch fig.); to - one's vexation, seinen Ärger in sich fressen; 2. verheeren, vergehren; vernichten; 3. † verschwinden, durchbringen.
dēv'j||ōūrēf, der Verschlinger z., f. to devour; der (das) Verzehrende z.
dēv'j||ōūt', a. (-ly, adv.) 1. andächtig, fromm; 2. ernst, inbrünstig, innig; • a consummation -ly to be wished, ein auf's Innigste zu wünschendes Ziel. -less, a. (-lessly, adv.) andachtslos. -lessnēss, die Andachtslosigkeit. -nēss, die Andächtigkeit, Frömmigkeit, Inbrunst.
† to dēv'j||ōw, t. 1. f. to devote; 2. verleugnen.
dēw, 1. der Tau; 2. † für dieu (frz. Gott). to -, t. betauen.
dēwān', ostind. Finanzbeamter.
dēw'j||-beaters, pl. sl. die Füße. -berry, bot. die Taubeere, blaue Brombeere (*rubus castrus*). • -bespangled, • -besprinkled († -besprenkt), • -bedabbled, p.a. taubeneigt, betaut. • -bright, a. vom Tau

glänzend, glänzend wie Tau. -claw, sp. die Afterslaue (des Fildes). -drop, der Taupfropfen. -dropping, p.a. betauend, taupfropfend. -fall, der Taufall.
dēw'j||nēss, die Tauftrische.
dēw'j||lap, 1. die Wamme; 2. die schlaft herabhängende Haut des Halses. -lapped [pt], a. mit Wammen, wammig. -less, a. tauelos.
dēw'j||-point, phys. der Taupunkt. -sprinkled, p.a. mit Glasperlen besetzt. -stone, min. eine Art engl. Kalkstein (welche den Tau begierig aufsaugt). -worm, zo. der Regenwurm (*Lumbricus terrestris*).
dēw'y, a. 1. tauig, betaut, feucht; it is -, es tauet; 2. sanft wie der Tau herabfallend, tauähnlich.
† dēw'j||tē, a. her. recht (der rechten Seite angehörig).
dēx't'rīōsly, (fälschlich) für dexterously.
dēx't'rīty, 1. a) die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit; b) die Behendigkeit; 2. die (geistige) Gewandtheit.
dēx't'rīōus, I. a. (-ōusly, adv.) 1. a) (körperlich) geschickt, gewandt; b) behende, hurtig, flink; 2. (geistig) gewandt; fein, listig, verschmitzt. -ōusnēss, f. dexterity.
dēx't'rāl, a. recht, rechter Hand.
dēx't'rālīty, die Lage zur rechten Hand.
dēx't'rīn(e), chem. das Dextrin (Stärkegunni).
dēx't'rō'sal, a. bot. von rechts nach links sich wendend.
dēx't'rōus, f. dexterous.
dōy [dā], (chem.) der Dey (v. Algier).
D. F., für deſen'sor ſid'el.
D. G., für De'i grā'tīa [shja].
dhōw, f. dow, C.
DI od. Die, für Diana u. Dinah.
dīabāse, min. der Grünstein.
dīabō'tēs, med. die Zuckerkrankheit.
dīabō'tīc(al), a. die Zuckerkrankheit betr.
dīabō'lery, 1. die Teufelei; 2. die (Teufels-)Bewehrung; Zauberei.
dīabō'lī, (span.) der Teufel.
dīabō'tīn, das Teufelschen.
dīabō'līc(al), a. (-ally, adv.) teuflisch. -alness, das Teufelsche.
to dīabō'līfy, t. zum Teufel machen, teuflisch darstellen.
dīabō'līsm, 1. -s, pl. die Teufelswerke, Teufelei; 2. das Beseßensein vom Teufel.
to -īze, t. verteuflend, teuflisch machen.
dīacēphō'lēōn, (allgemeines) Abführungsmitel.
dīacēn'stīc, a. -curve, die (durch gebrochene Strahlen gebildete) Brennlinie.
dīac'h'y||lūm (-on), erweichendes Pflaster aus Pflanzenjäften.
dīacō'dīum, der Mothustrup.
dīacō'n||al, a. einen Diaconus betr. -āte, I. a. † durch Diaconen verwaltet. II. a. das Diaconat.
dīacō'stīc, phys. I. a. diastisch. II. -s, a. pl. die Diastole (Reihe von der Schallbrechung).
dīacritīc(al), a. diacritisch, unterscheidend; -mark, das Unterscheidungszeichen.
dīadēph (pl. -s, dīadēphīa), bot. eine Pflanze der 17. Klasse Linnés (deren Staubfäden in zwei Bündel verwachsen sind).
dīadēph||īan, -ous, a. diadelpisch, jener Klasse angehörig.
dīadēm, das Diadem. -ed, a. mit einem Diadem geschmückt.

† **dī'adrōm**, phys. die Schwingungszeit (eines Pendels).

dī'ar'ēs'is [auch dī'ar'ēs's] (pl. -ēs), gram. die Diärese, (das Zeichen der) Trennung eines Doppelautes in zwei Silben (wie in aërial).

diagl'iph'ic, a. vertieft geschnitten, gestochen, gemeißelt.

diagno'sis (pl. -ses), 1. med. die Diagnose, das Erkennen, Bestimmen einer Krankheit; 2. bot. &c. die Bestimmung; das diagnostische Merkmal.

diagnō'stic, med. I. a. diagnostisch, die Beschaffenheit einer Krankheit anzeigend; ~ sign, ~ symptom, od. II. ~, s. das diagnostische (unterscheidende) Kennzeichen (einer Krankheit). **to** ~ate, t. (eine Krankheit an bestimmten Symptomen) erkennen, die Diagnose stellen.

diag'onal, math. I. a. (-ly, adv.) diagonal; ~ scale, math. der Transversalmastab. II. s. die Diagonale.

dī'agrām, 1. a) die geometrische Figur (zu einem Beweise); b) die erläuternde Zeichnung; 2. mus. † das Notensystem, die Tonleiter.

dī'agrāph, der Storchschnabel (Instrument zur Verfeinerung von Zeichnungen).

diagrāph'ic, I. (-al) a. zeichnend; erläuternd. II. ~s, s. pl. die Zeichenkunst.

diagry'd'late, med. hartes Abführmittel aus dem Gummiharz der Purgierrinde (*convolvulus scammonia*).

dī'al, 1. der Sonnenzeiger, die Sonnenuhr; * true as the ~ to the sun, treu wie Gold; 2. das Zifferblatt; sl. das Gesicht; the Seven Dials, nach sieben zusammen mündenden Straßen benanntes Stadtviertel in London zwischen Charing-Grosch u. Oxford-Street.

dī'alōet, 1. a) der Dialekt (die Mundart); b) die Redeweise, Sprechart; 2. * die Sprache.

dī'alōe't'al, a. f. -ic, I. 2. -ic, I. (-icall, adv.) I. dialektisch; logisch; 2. mundartlich, dialektisch. II. -ic, -ies, a. (sl. od. pl.) die Dialektik, Logik; Disputierkunst.

dialect'ician [shan], der Dialektiker, Logiker; gewandte Redner.

dī'al'face, das Zifferblatt. ~hand, der Zeiger einer (Sonnen-)Uhr.

dī'al'ling, 1. die Sonnenuhrkunst, Gnomonik; 2. min. der Marktscheiberzug. ~ist, der Verfertiger von Sonnenuhren.

dī'al'lage, 1. die Beweisführung von verschiedenen Gesichtspunkten aus; 2. [auch dī'al'aj] min. der Diallag (hornblendeartiges Mineral).

dī'alōg'ic, a. (-ly, adv.) dialogisch; gesprächsweise.

dī'al'ogist, 1. der Unterredner (im Dialog); 2. der Dialogenschriftsteller.

dī'alōgist'ic(al), a. (-ally, adv.) f. dialogisch.

to dī'al'og'ize (-guize), i. ein Wechselgespräch halten.

dī'alōgue [lōg], der Dialog, das (Wechsel-) Gespräch (zwischen zwei od. mehreren). **to** ~, i. sich unterreden (with, mit). ~writer, der Dialogenschriftsteller.

dī'al'plate, das Zifferblatt, die Uhrplatte.

dī'al'yals, 1. gram. a) das Alogon; b) f. dieresis; 2. med. die Entkräftung (eines Körperteils).

dīamagnēt'ic, a. diamagnetisch.

dīamāg'nētism, der Diamagnetismus.

dīam'eter, der Durchmesser.

dīamēt'ric(al), † **dīam'etral**, a. (-ally, adv.) 1. diametrisch, durch den Mittelpunkt gehend; 2. diametral; ~ally opposite, gerade entgegengesetzt.

dī'amōnd [fam. dī'mōnd], I. s. 1. a) der Diamant; a ~ cut into angles, ein Brillant; a rough ~, ein ungechliffener Diamant; fig. ein derbes Naturkind; ~ cuts ~, ~ against ~, prv. der Diamant wird nur mit Diamantstaub geschliffen, auf einen groben Klob gehört ein grober Keil, List gegen List; b) * der härteste Stahl; 2. der Rhombus, die Raute; 3. das Karo (Cartreau) (im Kartenspiel); 4. typ. die Diamantschrift (-letters); 5. her. das Schwarz (im Wappen). II. a. 1. diamant; 2. diamantartig. ~cement, der (unauflösliche) Diamantkitt (für Porzellan u. Glas). ~cut, p.a. diamantartig geschliffen, facettiert. ~cutter, der Diamantschleifer. ~cutting, das Diamantschleifen.

~draught, das Vor- u. Zurückziehen, Pointieren (Weberci). ~dust, ~powder, der Diamantstaub, das Diamantpulver.

~letters, pl., typ. die Diamantschrift.

~pencil, der Glaserdiamant. ~ring, der Diamantring. ~setter, der Diamantensetzer. ~shaped, p.a. rautenförmig. ~spar, min. der Diamantpat.

~work, arch. der Reperband, das Reperwerk.

Dī'ana [auch dī'nā'a] (Dī'an), Diana: 1. Göttin (der Jagd u. des Mondes); * Dī'an's bud, die Knospe des Reuschbaumes (*agnus castus*). * ~s foresters, ~s knights, ~rangers, Dianas Jäger; * ~waiting-women, die Sterne; 2. JN.

dī'an'dr'ic, pl. bot. Klasse der Pflanzen mit zwei Staubfäden. ~ian, ~ous, a. diandrisch.

dī'an'thos, bot. die Nelke.

dī'ap'son, mus. 1. die Oktave; 2. der Umfang (der Töne) einer Singstimme od. eines Instrumentes; 3. * die (Musik-)Begleitung.

dī'ap'ē'te, mus. die Quinte.

dī'aper, 1. die geblühte, gemodelte Leinwand; 2. † das Handtuch; 3. arch. (-work, dī'aper'ing) wiederkehrend geblühtes Gefäß. **to** ~, I. t. blümen, modeln. II. i. Blumen, Figuren stiften (on, upon, auf).

diaphanō'ity, das Durchscheinen.

dī'aph'ānotis, a. (-ly, adv.) durchscheinend.

dī'aphōn'ic, a. f. diacoustic.

dī'aphor'ē'sis, med. die Vermehrung der Hautausbuchtung, Hautfeuchtigkeit. ~ēt'ic, a. (od. ~ēt'icall; ~ēt'icallly, adv.) u. a. (schweißtreibendes Mittel).

dī'aphrāgm, 1. med. das Zwerchfell; 2. (jede) Scheidewand; 3. die Membrane des Telefons.

dī'aphragmāt'ic, a. das Zwerchfell betr.

dī'archy, die zwischen zwei geteilte Herrschaft.

dī'ar'ic, a. ein Tagebuch betr. od. dazu gehörig.

dī'ar'ist, der Führer eines Tagebuchs.

dī'ar'ic, a. med. die Diarrhöe, der Durchfall. ~ē'tal, ~ēt'ic, a. 1. die Diarrhöe betr.; 2. abführend.

dī'arthrō'sis, med. das Gelenk.

dī'ary, I. a. † eintägig. II. a. das Tagebuch, (Meiße-)Journal; der (tägliche) Stundenplan.

dīās'tasis, med. die Trennung zweier Knochen.

dī'astēm, mus. das einfache Intervall.

dīās'tolē, 1. gram. die Dehnung (einer kurzen Silbe); 2. med. die Erweiterung des Herzens, der Herzklappen u. Pulsabern.

dī'astyle, arch. das Diastylon: 1. die Säulenweite von drei Durchmessern; 2. die weitsäulige Halle.

dīatēs'sarōn, 1. mus. die Quarte; 2. theol. die Evangelienharmonie.

dīathēr'm'al, ~anōis, a. Wärme durchlassend. ~ancy, dīathērmanō'ity, die Diathermanität, das Durchlassen der Wärmestrahlen.

dīath'esis, med. der Körperzustand; die Krankheitsanlage.

dī'atōm, bot. die Diatomee (zu der mikroskopischen Zoophytenklasse dīatōmā'cēē [shjē] gehörend).

dīatōn'ic, a. (-ally, adv.) mus. diatonisch (in ganzen Tönen fortschreitend).

dī'atrito [auch dī'at'rito, dī'at'rito], 1. die (allzu ausführliche) Erörterung eines Gegenstandes, (langatmige) Abhandlung; 2. der Ausfall, die Schmähung (against, gegen).

dī'at'ribist, der Verfasser von Abhandlungen.

dīb'ble (auch dīb'b'le), der Pflanzstock. **to** ~, I. t. u. i. mit dem Pflanzstock pflanzen. II. i. eintauchen, sich auf und nieder bewegen (v. der Angel).

dīb'stōne, Tippstein (Kinderpiel).

† **dīc'ciōus** [shus], a. rebellig; spöttisch.

† **dīc'c'ity**, das spöttische Wesen, der Spott.

dī'cast, der (altgriechische) Richter.

dīc'e, pl. von die, C. 1. **to** ~, i. würfeln. ~box, der Würfelbecher. ~player († dī'c'er), der Würfelspieler, Würfler.

dīc'eph'ālotis, a. zweifösig.

† **dīch**, für do it (you).

to dīchō't'om'ize, I. t. in zwei Teile teilen; abteilen; ~ized, (vom Monde) halb beleuchtet. II. i. sich in zwei Teile od. Paare teilen. ~ōis, a. bot. (~ōisly, adv.) gabelförmig geteilt. ~y, die Dichotomie, Zweiteilung, Gabelspaltung; Halbbelichtung (des Mondes).

dī'chro'ism, der Dichroismus zweier Farben. ~ite, min. der Dichroit (ein Lichtmetall-Silikat).

dī'c'ing-house, das Spielhaus.

Dick, 1. für Richard; prv. that happened in the reign of queen ~, niemals; dressed up to ~, sl. fein ausstaffiert; I take my ~, sl. ich schwöre, ich will mich hängen lassen; 2. halbbelativisch, wie Hans, Ping, Kunz; a desperate ~, ein verzweifelter Kerl.

dīc'ens, fam. der Teufel; the ~! ei zum Teufel! alle Welt! der Daus! what the ~! was zum Rudel!

to dīc'et, i. Am. Laufschaufel treiben. ~, s. die Anzahl von zehn (im Lederhandel).

Dīc'ey (-ey, ~in, ~on), für Dick; auch Loz u. Antwort für Bögel: May, Möggen!

dīc'y, I. s. 1. der Kutscher; od. Bedientenfig (am Hinterteil der Kutsche); 2. das Vorherrschen; der Herrschaft; 3. der Esel; 4. mar. second ~, der Untersteuermann. II. (od. dickey) a. sl. jämmerlich, elend; it isn't all ~, es ist nicht

ganz ohne; it's all ~ with him, es ist aus mit ihm.

die'lin|äte, -otus (auch di'), n. bot. distinktion, mit getrennten Geschlechtern.

diebe'cous, n. bot. zweifelnig.

dieöt|yl|'ô'don, bot. die Distotyledone, Pflanze mit zwei Samenlappen. -ed-onous, n. distotyledonisch.

to die'tate, t. 1. distillieren, in die Feder lassen, vorliegen (to s.o., im.); 2. a) (als Pflicht) vorschreiben, befehlen; b) fig. eingeben, inspirieren. ~, s. 1. die Vorschrift, Regel, Lehre; 2. die Umgebung.

dietä'tion, 1. a) das Distillieren; b) das Distat; 2. das Geheiß, die (Erteilung einer verbindlichen) Vorschrift; 3. die Umgebung.

die'tor, der Distator.

dietatör|rij|al (auch ô'), a. (-ally, adv.) † ~an, n. 1. distatorisch; 2. gebieterisch.

dietä'torship, 1. die Distatur; unumschränkte Machtvollkommenheit; 2. das herrliche Wesen.

† **die'tatory**, a. f. dictatorial.

dietä'tress, -ix, die Distatorin.

† **dietä'turo** (auch dik'tat'ôr), f. dictatorialship.

die'tion, die Distion, der Ausdruck, Vortrag, Stil; * to make true ~ of him, um die Wahrheit über ihn zu sagen.

die'tionär|jan, der Wörterbuchschreiber.

die'tionary, das Wörterbuch; ~ words, sam. seltene, vielfältige, schwierige Wörter.

die'tum (pl. ~s), 1. der Ausdruck, die Behauptung; das Sprichwort; 2. law, der richterliche Ausdruck.

did, f. to do.

didäc'tic, 1. od. -al, a. (-ally, adv.) didaktisch, lehrend; a ~ (al) poem, ein Lehrgebiht. II. s. die Abhandlung über Unterricht od. Erziehung; ~s (si. od. pl.), die Didaktik, Kunst zu lehren.

did'apper, f. dabehick.

didäs'calar, a. lehrhaft.

didascäl'ic, a. lehrend, didaktisch.

to did'der, i. provinc. (vor Kälte) zittern, schauern.

to did'dle, I. i. (im Gehen) wackeln (wie ein Kind). II. t. al. betrügen. ~e, s. al. 1. der Schwindel, Betrug; 2. der Wacholderbranntwein. -er, al. (auch Jeremy Diddler, nach der Hauptrolle in Kenney's Poffe "Raising the Wind") der schlaue Geldbocker.

didel'phys, zo. diebeutelratte.

Didô, Dido (39., Grinberin Karthagos).

didn't, für did not.

didst, f. to do.

didic'tion, das Auseinanderlegen; die Trennung.

didymous, a. bot. paarweise wachsend.

didyn'mij|a, pl. bot. Pflanzen mit zwei längeren und zwei kürzeren Staubfäden.

-an, didyn'amous, a. didynamisch.

A. to die, i. 1. a) sterben; to be dying, im Sterben liegen; * to ~ a fair death, einen ordentlichen Tod finden; to ~ game, al. wie ein gejagtes Wild sterben, gejagt und erschossen werden; (auch to ~ hard) mutig (am Galgen) sterben; to ~ in one's shoes, gehängt werden; to ~ by famine, Hungers sterben; to ~ by the sword, durch das Schwert umkommen; to ~ for (want of) food, aus Mangel an Nahrung sterben; to ~ from apoplexy of the lungs, am Lungen-schlage sterben; two children ~d from

me, sind mit weggestorben; to ~ of a disease, of a fall, an einer Krankheit, infolge eines Falles sterben; * she ~d of that boy, sie starb an dem Kinde (bei der Entbindung); to ~ of (with) laughter, sich tot lachen; if I were to ~ for it, sollte es mir das Leben kosten; * I'll ~ on him that says so, auf Tod und Leben will ich an ihn, der so sagt; b) die Todesstrafe erleiden; to ~ the death, bibl. des Todes sterben; c) fig. umkommen, untergehen; hinschwinden, aufhören (* dying clouds, * the soft-dying day); let the secret ~ within your own breast, laß das Geheimnis in deiner Brust begraben sein; 2. a) ermatten; verjagen; never say ~! sam. laß den Mut nicht sinken! nur nicht verzweifeln! b) umkommen, vergehen; to ~ for love, for thirst, vor Liebe, vor Durst sterben, verschmachten; to be dying for s.o., sterblich in j. verliebt sein; to be dying for s.t. (to do s.t.), vor Sehnsucht nach etw. vergehen; to ~ with shame, vor Scham vergehen; 3. a) (v. Pflanzen) absterben, verwelken, verborren; b) (v. geistigen Getränken) (schal od. matt werden, abfließen (vgl. dead, 9, a); 4. theol. a) verdammt werden, auf ewig vernichtet sein; b) bibl. to ~ to sin (pleasure), der Sünde absterben; 5. to ~ away, allmählich schwächer werden, abnehmen, aufhören (vom Winde); sich verfliegen, verhallen, vergehen; verflimmen, verlöschen; in Ohnmacht fallen, hinsinken, erliegen; ~ away, a. sam. schwachend; to ~ out, aussterben; der Vernichtung anheimfallen.

B. † to die, t. f. to dye.

A. die, s. sam. der Sterbefall, das Sterben; to make a ~ of it, sam. mit Tode abgehen.

B. † die, s. f. dye.

C. die, s. 1. a) (pl. dice) der Würfel (zum Spielen); the ~ is cast, der Würfel ist geworfen; within the turn of a ~, um ein Haar; to cast one's all upon the ~, alles auf's Spiel setzen; dice, pl. das Würfelspiel; to set the dice upon s.o., j. schnellen, pressen; b) jeder Würfel; as straight (true) as a ~, regelmäßig wie ein Würfel; zergengerade; c) (pl. ~s) arch. der Würfel (eines Postaments od. Säulenstübes); d) fig. der Zufall, das Ungesähr; 2. (pl. ~s) der Münzstempel, Prägstock, die Patzige; to sink a ~, einen Stempel schneiden.

D. Die, sam. für Diana.

die'cian (shan), f. diæcian.

Die'go, Diego (M.).

die'hard, der entschlossen in den Tod gehende Kämpfer.

† **die'n'jal**, a. zweijährig.

† **die'yer**, f. dyer.

die'esis, f. diæresis.

die'|-sinker, der Stempelschneider, Formstecher. ~-sinking, das Stempelschneiden.

die'sis, 1. mus. das Kreuz, Erhöhungsszeichen; 2. typ. das doppelte Kreuz, um zu verweisen (†).

die's nön, (Lat.) 1. law, der Nichtgerichts- od. Nichtsitzungstag; 2. der Nimmernochtag.

die't, 1. a) die Nahrung, Kost; high ~, fette Kost; small (low, spare) ~, magere Kost; b) der Unterhalt, das Kostgeld, die Verpflegung; 2. med. die Diät, gesundheitsmäßige Kost, Lebensordnung; to be under

~, to take ~, die Hungertat durchmachen, Diät halten müssen; 3. der Reichstag, die Bundesversammlung. to ~, I. t. 1. a) be-föstigen, speisen, ernähren; b) fig. im. Nahrung geben, j. nähren, sättigen; 2. a) med. j. Diät beobachten lassen, im. Diät vorschreiben, j. auf magere Kost setzen; b) fig. (in der Diät) knapp halten, einschränken; durch Diät heilen; c) * durch Diät nötigen (to, zu). II. i. 1. essen, speisen; 2. med. nach der Diät leben, Diät beobachten, mäßig leben. ~ary, I. a. die Diät betreffend; diätetisch. II. a. med. diätetische Lebensweise; diätetische Regel. ~ed, p. a. 1. in der Kost; 2. der Diät unterworfen. † ~er, der Anordner der Diät, Arzt, Pfleger.

die'tet'ic, 1. od. ~jeal, a. (-jeally, adv.) gesundheitsmäßig, diätetisch. II. ~jes, s. (si. u. pl.) med. die Diätetik. ~ist, der Diätetiker.

die'tine, die Kantonalversammlung, der Kreislag.

die'ting, die Vorschrift der Diät.

die'tian (shan), die'tist, f. dietist.

die'tar'ation, feierliche Art der Ehescheidung bei den alten Römern.

to differ, I. i. 1. verschieden sein, abweichen (from, von); 2. (in opinion) anderer Meinung sein, nicht übereinstimmen (with, mit), abweichen von; * ~ing multitudes, wandelartige Massen; 3. (mit im. über etw.) streiten; im. widersprechen; to ~ from o.s., sich widersprechen. II. t. † verschieden machen.

die'ference († die'ferency), 1. die Verschiedenheit, der Unterschied; 2. a) der Streit, Zwist, die Streitigkeit; to make ~, Uneinigkeit stiften; b) der Streitpunkt; die Streitfrage, Streitursache; 3. a) das Unterscheidungszeichen; b) * das Abzeichen; c) her. (gew. differences [sjs], pl.) das Bezeichen (zur Unterscheidung der Familienzweige); 4. math. die Differenz; to pay the ~, das Fehlende bezahlen; to split the ~, den Rest der Kosten zur Hälfte tragen.

to differ'ence, t. unterscheiden.

die'ferent, a. (die'ferently, adv.) verschieden (from, zuw. to, von).

die'feren'tial (shan), I. a. (-tially, adv.) 1. unterscheidend; 2. math. differential; ~ial calculus (method), die Differentialrechnung; ~ial thermometer, das Differentialthermometer. II. a. math. das Differential. ~tially, adv. auf dem Wege der Differenzierung. to ~tiate (shjat), t. math. differenzieren.

die'feren'tial'ation (shja'), die Differenzierung (auch math.).

† **die'f'icil**(e), a. schwierig. † ~icil(e)-ness, die Schwierigkeit; Unnachgiebigkeit.

† **to die'f'icil'tate**, t. erschweren.

die'f'icil, a. (-ly, adv., wenig üblich) 1. schwer, schwierig (in der Ausführung); schwierig zu verstehen; 2. schwer, schwierig (zu passieren etc.); schwierig, löslich, beschwerlich; a ~ passage, ein schwieriger Übergang; * ~ air, schwer zu atmende, scharfe Luft; 3. a) (~ to please) schwer zu befriedigen; bedenklich; b) unnachgiebig; eigensinnig, wunderbar, mürrisch. † **die'f'icul'tness**, f. ~y.

die'f'icil'ty, 1. die Schwierigkeit; to raise ~jes, Schwierigkeiten machen; 2. die Schwierigkeit, Mühseligkeit; 3. a) die Verlegenheit, der mißliche Umstand; to be in ~jes, in Geldverlegenheit sein; b) die

Schwierigkeit, Bedenlichkeit; c) der Widerstand; die Mißheißigkeit.

† to diffide, i. misstrauen.

diffidence, 1. † das Misstrauen (of, in, gegen); 2. der Mangel an Selbstvertrauen, die Schüchternheit, Befangenheit.

diffident, a. (ly, adv.) 1. a) misstrauisch (of, gegen); b) (of a thing, einer Sache) ungewiß, kein Vertrauen habend (auf); 2. (of o.s.) misstrauisch gegen sich selbst; schüchtern; befangen.

† to diffind, t. (ger)salten.

† diffis'sion [fīsh'yn], die Zerspaltung.

† diffu'sion, das Verblasen, Verwehen.

† diffu'sence, -ency, das Zerfließen. -ent, a. zerfließend, flüßig.

difform, a. 1. unregelmäßig (gestaltet); 2. abweichend; ungleich, unähnlich.

† diffor'mity, 1. die Unregelmäßigkeit (in der Form); 2. die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Abweichung.

to diffract, t. phys. (Lichtstrahlen) ablenken, beugen.

diffract'ion, die Ablenkung, Beugung (der Lichtstrahlen). -tive, a. (Lichtstrahlen) ablenkend, beugend.

to diffract'ion [auch iz], f. to diffranchise.

diffuse, a. (ly, adv.) 1. weit verbreitet, zerstreut; bot. sich weit ausbreitend; 2. weitläufig, weitgeschweifig.

to diffuse, t. 1. ausgießen, ausschütten, ergießen; 2. fig. (aus)strahlen, verbreiten, ausbreiten.

diffus'ed [fūz'd], a. (-edly, adv.) 1. a) † weit hingegossen od. hingestreckt; b) verbreitet, zerstreut, ausgebreitet; 2. weitgeschweifig; 3. † unordentlich, verwirrt, wüst (auch v. Kleidung). -edness, diffus'e-ness, die weite Verbreitung, Zerstreuung; Weitgeschweifigkeit.

diffu'ser, der Verbreiter etc., f. to diffuse. diffus'ible, a. ergießbar, verbreitbar, ausdehnbar. -ness, diffus'ibility, die Fähigkeit sich zu ergießen, zu verbreiten, auszudehnen.

diffu'sion, 1. die Ergießung, Ausstreuung (des Samens), Ausbreitung, Verbreitung; 2. die Weitgeschweifigkeit.

diffu'sive, a. (ly, adv.) 1. a) fähig sich zu ergießen, auszubreiten, auszudehnen; b) sich leicht verflüchtigend; 2. (viel) umfassend, weitläufig, weitgeschweifig. -ness, 1. a) die Ausdehnung, Verbreitung, Zerstreuung; b) das Umfassende, die Ausdehnbarkeit; 2. die Weitläufigkeit, Weitgeschweifigkeit; 3. die Mitteilbarkeit.

to dig (dug, dug, veraltend: -ged, -ged), I. t. 1. graben, ausgraben; to ~ a badger, sp. einen Dachs ausgraben; to ~ again, (to ~ the ground, den Boden) umgraben; to ~ deeper, austiefen, ausschöhlen, bohren; to ~ the foundations, den Grund legen; 2. (den Boden) graben (bearbeiten); (die Erde) durchwühlen; 3. (durch)bohren, (aus)höhlen; 4. fam. in die Rippen stoßen; 5. to ~ down, untergraben, durch Untergraben einflürzen machen; to ~ in, (hin)eingraben; to ~ out, 1. a) ausgraben; b) fig. mit Mühe heransbringen; 2. austrotten; to ~ out of the ice, mar. vom Eise befreien, auselfen; to ~ through, durchgraben; to ~ up, 1. aufgraben, ausgraben; 2. umgraben. II. i. 1. graben, mit dem Spaten arbeiten, sich mit Graben beschäftigen; to ~

after (for), nachgraben; min. (nach Erzen) graben, schürfen; to ~ in, (in etw.) ein-graben, hineingraben; einbohren; to ~ through, durchgraben; 2. to ~ (away) at s.t., sl. in einem Sache oshen, büßeln. ~, s. 1. der Spatenstich; 2. fam. der (Rippen-)Stoß; fig. die (hämische) Anspielung, Stichelei; -s, pl. (harte) Schläge; a ~ in the ribs, in the side, ein Rippenstoß; 3. sl. das Oshen, Büßeln; Am. sl. der fleißige Student, Osher, Büßler.

dig'amist, der (die) eine zweite Ehe Eingehende.

dig'am'ma, gram. das (griech.) Digamma (Buchstabe).

dig'am'mous, a. eine zweite Ehe betr. -y, die zweite Ehe.

dig'as'tric, a. med. zweibäuchig (v. Mus-seln).

dig'erent, a. 1. die Verdauung befördernd; 2. chem. f. digestive, 3.

dig'est, 1. die Sammlung der röm. bürgerl. Gesetze, Pandekten; 2. jede Gesammung.

to dig'est, I. t. 1. a) (nach Klassen) ordnen, in ein System bringen; -ed, p.a. (-edly, adv.) systematisch geordnet, methodisch; b) im Geiste ordnen, (einen Plan) durchdenken; 2. a) (Speisen) verdauen; b) fam. verdauen, ertragen, (Schmerz) verbeissen, (eine Beleidigung) verschmerzen, (einen Verlust) bewenden; c) † annehmen u. genehen; genehmigen; sich gefallen lassen; weiterführen; 3. a) chem. digerieren (Substanzen durcheinander bringen und unter dem Einfluß v. Wärme u. Flüssigkeit aufeinander wirken lassen); b) med. (eine Wunde) zum Eitern bringen. II. i. 1. sich verdauen lassen; 2. med. eitern, Eiter abgeben, Eiter erzeugen. -er, 1. der Ordner, Anordner etc.; 2. das Verdauungsmittel; 3. (Papin's -er) der papini(ani)sche Topf, Dampfkochtopf.

dig'es'tible, a. (leicht) verdaulich. -ness, dig'es'tibility, die Verdaulichkeit. dig'es'tion († dig'es'ture), 1. das methodische Ordnen, Festigen (eines Plans); 2. die Verdauung; 3. chem. die Digestion, Digestion; 4. med. die Beförderung des Eiterns (einer Wunde).

dig'es'tive, I. a. 1. methodisch ordnend; 2. die Verdauung befördernd; magenstärkend; 3. chem. digestiv, digerierend; -solt, chem. das Digestivsalz, Chlorkalkum; 4. med. die Eiterung befördernd. II. s. med. 1. das Verdauungsmittel; 2. das die Eiterung befördernde Mittel.

dig'ger, der Grabende, Gräber; bei. der Goldgräber. -ing, 1. das Graben; 2. -ings, pl. die Goldgräbererei, Goldminen; 3. -ings, pl. die Gegend, Ortlichkeit; sl. die Wohnung, der Bau.

† to dig'ht (-, -; -ed, -ed), t. schmücken, zieren.

dig'it, 1. die Finger- od. Daumenbreite (2 Centimeter); 2. astr. der astronomische Zoll, der zwölfte Teil des Sonnen- od. Monddurchmessers; 3. math. die Ziffer; a number of two -s, eine zweifelhafte (od. zweifelhafte) Zahl. -al, a. den Finger od. ein Fingermaß betr. -äte (-ütely, adv.), -ated, a. 1. bot. gefingert; 2. (-förm) fingerförmig.

dig'itā'lis, bot. der Fingerhut. -tion, med. die fingerförmige Teilung.

dig'itigrade, zo. I. a. auf Beinen gehend. II. s. der Fehengänger.

† to dig'lā'date, 1. (mit dem Schwerte) kämpfen.

dig'lādā'tion, der (Schwert-)Kampf, Streit.

dig'lyph, arch. der Zweischlig.

† dignif'ication, die Erhebung zu höherer Würde.

to dig'nify, t. 1. mit einer Würde besetzen; erhöhen, erheben, befördern (bes. zu geistlichen Würden); 2. veredeln, ehren, schmücken, zieren. -fied, p.a. 1. mit einer Würde bekleidet; the ~ed clergy, die höhere Geistlichkeit, Prälaten; 2. würdevoll, edel; fam. steif, ernst, förmlich.

dig'nif'ary, der Würdenträger, hohe Geistliche (Bischof, Dechant, Archidiaconus, Stiftsherr). -ty, 1. a) das hohe bürgerliche Amt, die Ehrenstelle; b) die geistliche Würde (mit Gerichtsbarkeit); c) der Rang u. Titel eines Edelmannes; d) der Rang, hohe Stand, die Hoheit, Würde; 2. a) die Würde (im Ansehen od. Vertrauen), erhabene Riene; fam. die Steifheit, Förmlichkeit, Bornehmthuererei; b) der Adel (der Gewinnung od. des Wesens), vornehme Denks u. Handlungswelt, innerer Wert; 3. a) (Rhetorik) die rechte Anwendung der Tropen u. Figuren; b) † -ties, pl. allgemeine Sätze, Maximen; 4. astrol. der günstige Stand eines Planeten.

dig'nonis, a. bot. zweiwinklig.

dig'ram, -aph, gram. der Digraph (zwei Buchstaben für einen Laut, wie ea in dead).

to dig'ress, i. 1. (vom rechten Wege) abgehen, abweichen; 2. abschweifen; abirren (from, von).

dig'res'sion [grēsh'yn], 1. die Abweichung, Abschweifung; 2. das Bergehen, der Fehltritt; 3. astr. die Digression, Ausweichung (die von der Erde gesehene Winkelabstand eines Planeten v. der Sonne). -ional, -ionary [grēsh'yn], -ive (-ively, adv.), -ory, a. abweichend; abschweifend.

dig'yn'ion, dig'ynous, a. bot. digynisch, mit zwei Eizellen.

dig'yn (pl. -s, dig'yn's), die digynische Pflanze (mit zwei Eizellen).

† dig-yon-den', f. God-den.

dihē'dral, a. math. mit zwei sich schneidenden Flächen; ~ angle, der Flächenwinkel.

† dijā'dic'ant, der Entscheider, Richter. to ~äte, t. aburteilen, entscheiden, auch i. (of, über).

dijādica'tion, die (richterliche) Entscheidung, das Urteil.

dike, 1. der (Abzugs-)Graben, Kanal; 2. a) der Damm, Deich; Hafendamm; b) a ~ to turn off a river, ein Wehr; 3. min. die (taube) Gesteins- od. Felsenader, der durchbrechende Gang plutonischen Gesteins. to ~, t. mit einem Graben, Deich, Damm umgeben, eindeichen.

to dilā'erate, t. zerreißen.

dilā'era'tion, das Zerreißen.

† to dilā'nate, t. zerfleischen.

† dilā'nā'tion, die Zerfleischung.

to dilā'p'idate, I. t. 1. verfallen lassen, verwüsten, zerstören; 2. verschwenden, vergeuden. II. i. verfallen; in Trümmer fallen; zu Grunde gehen.

dilā'p'idā'tion, 1. a) das Verfallenlassen (v. Gebäuden); b) die Verschleuderung; 2. der Verfall.

dilā'p'idā'tor, 1. j. der in Verfall geraten

läßt; 2. a. der Verwüster; b) der Berschwender, Vergewer.

dilā'tablo [od. dī], a. (aus)dehnbar. ~ness, **dilātābil'ity**, die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

dilātā'tion, die Ausdehnung (z. B. durch Wärme); med. die Erweiterung (eines Organs).

dil'atātor, **dilātā'tory**, f. dilator, dilatator.

to dilāte' [od. dī], I. t. 1. a) ausdehnen, erweitern; b) ausbreiten, verbreiten; 2. weitläufig erörtern. II. i. 1. sich ausdehnen, sich erweitern; 2. (on, upon) sich weitläufig auslassen (über).

dilā'ted [od. dī], p.a. (+ **dilāto'**, a.) ausgedehnt, weit.

dilā'tion [od. dī], 1. die Ausdehnung; 2. der Aufschub, die Verzögerung. ~**tive**, a. Ausweitung od. Verzögerung verursachend; ausdehnend; verzögernd. ~**tor**, 1. a) der Erweiterer, Ausdehner; b) das Erweiternde zc.; 2. med. der ausdehnende Muskel (z. B. der die Erweiterung der Nasenhöhle bewirkt).

dil'ator'iness, die Saumseligkeit. ~**y**, I. a. (~ly, adv.) 1. a) zaudernd, zögernd; saumselig; b) langsam; verspätet, spät; 2. law, dilatorisch, verzögernd, hinhaltend. II. s. law, die Aufschub od. Verzögerung veranlassende Maßregel.

dil'dō, die wiederkehrende Interjektion am Schluß von Liedertropfen, wie „lalala“; der Refrain.

+ **dilē'ction**, die Liebe, Zuneigung.

dilēm'ma [auch dī], 1. das Dilemma (verfänglicher Schluß, bei dem die Wahl zwischen zwei Fällen, oft zwischen Unmöglichkeiten bleibt); 2. die Wahl zwischen zwei Unannehmlichkeiten, unangenehme Alternativen, Verlegenheit, Klemme.

dilettānt'ic (pl. ~), der Dilettant, (Kunst-)Liebhaber; als a.: dilettantisch. ~**ism**, der Dilettantismus.

dil'igēce, 1. (+ ~ency) a) der anhaltende, ausdauernde Fleiß, Eifer, die Umsicht; b) die Sorgfalt; 2. + a) die Beifügung, Aufmerksamkeit; b) die Eile, Schnelligkeit; 3. *diligence'* (Fr.), der Eiltwagen, die Eilpost, Diligence. ~**ent**, a. (~ently, adv.) 1. (anhaltend) fleißig, emsig, ausdauernd; 2. sorgfältig, aufmerksam.

to dill, provinc. I. t. beschwichtigen. II. i. sich beruhigen.

dill, bot. der Dill (*anethum graveolens*). ~**water**, das Dillwasser (Hausmittel).

dil'ly, fam. für diligence, 3.

to dil'ly-dally, i. fam. tändeln, trödeln.

to dilt, t. (nordengl.) aufstopfen, aufüllen.

dil'oid, t. a. (~ly, adv.) hell, klar.

to dōte, t. erläutern, erklären.

dil'acida'tion, die Erläuterung.

dil'ucid'ity, die Klarheit.

dil'uent, I. a. 1. verdünnend, verflüssigend, auflösend; 2. mildern, schwächend. II. s. 1. das Verdünnungsmittel; Auflösungsmittel; 2. das Mildernsmittel.

to dil'ute', I. t. 1. verdünnen, verflüssigen; 2. (flüssige Substanzen durch Beimischung) schwächen; 3. mildern. II. i. sich verdünnen, sich verflüssigen.

dil'uted, p.a. (**dil'ute'**, a.) (~ly, adv.) 1. verdünnt, dünn; 2. geschwächt; gemildert; 3. fig. wässrig; armfelig.

dil'ute'ness, der verdünnte Zustand, die Verdünnung.

dil'ut'ion, das Verdünnungsmittel. ~**tion**, die Verdünnung; fig. die Abschwächung.

dil'ut'ion, a. eine Flut, bes. die Sündflut betr.; von einer Flut herrührend. ~**list**, der (geologische) Erdschichten durch Fluten erklärende Diluvialist. ~**on**, a. 1. eine Flut, bes. die Sündflut betr.; 2. von der Zeit der Sündflut herrührend; antediluvialisch. ~**um** (~**on**), das Diluvium, die Ablagerung, angeschwemmte Erdschicht.

Dil'wōrth, eSam.R. (Herausgeber einer engl. Bibel).

dim., für diminuendo.

dim, a. (~ly, adv.) 1. a) trübe (nicht hell); ~ly lighted, matt erleuchtet; b) dunkel, finster, düster; c) trübe (v. der Aussicht); 2. a) matt, blaß (v. Farben); b) matt, angelaufen (v. Metallen); 3. a) (~ of sight) nicht deutlich sehend, blödsichtig; b) blöde, schwach (vom Verstand). **to ~** (~med, ~med), t. 1. a) trüben; b) dunkel machen, verdunkeln; 2. (glänzende Gegenstände, bes. Metalle) matt machen; to ~ gold, Gold abmatten, mattieren; (Glas) anlaufen lassen; 3. (den Blick) trüben, umflören; fig. (den Geist) trüben, umwölken, umdüstern.

dimē, Am. eine Silbermünze von 10 Cents (der zehnte Teil eines Dollars); she has got the ~s, sie ist eine (reiche) Erbin. ~**novel**, der Schundroman.

dimē'sion, 1. die Dimension, Ausdehnung (im Raum); to take the ~s (of s.t., etw.) ausmessen; anmessen; 2. * die körperliche Gestalt; das Verhältnis der Glieder; die Gliedmaßen. ~**ed**, a. Ausdehnung habend. ~**less**, a. 1. ohne körperliche Ausdehnung, körperlos; 2. (verhältnismäßig) ohne Ausdehnung, winzig.

dimē'sion'ity, + die Ausdehnung, das Maß. ~**ive**, a. den Umfang oder das Maß bezeichnend, bestimmend.

dim'eter [auch dī], I. s. der Dimeter (Vers von 4 Füßen). II. a. bimetrisch.

dim'etric, a. min. mit ungleichem Achsenkreuz (v. Kristallen).

dim-eyed, a. mit trüben, schwachen Augen, mattäugig.

+ **dimjca'tion**, der Kampf.

to dimid'itate, t. + halbieren. ~, p.a. 1. halbiert, halb; 2. bot. (nur) halb entwickelt.

dimid'ation, die Halbierung.

to dimin'ish, I. t. 1. vermindern, verringern, verkleinern; ~ed columns, arch. verjüngte Säulen; ~ed scale, die absteigende Skala; 2. fig. der Würde nach geringer machen, verkleinern, schwächen, (im.) Abbruch thun; bibl. erniedrigen. I. i. sich vermindern, abnehmen; to ~ to the eye, sich allmählich verlieren. ~**able**, a. fähig, vermindert od. herabgesetzt zu werden. ~**er**, der Verminderer zc.; der oder das Vermindernde, Abbruchthuende zc. ~**ingly**, adv. verkleinernd, auf eine herabwürdigende Art. + **ment**, f. diminution.

diminū'en'dō, adv. mus. (an Tonstärke) abnehmend.

+ **dimin'uent**, a. vermindern, verkleinern.

+ **dim'inute**, a. (~ly, adv.) klein; winzig.

diminū'tion, 1. a) die Verminderung (auch mus.), Verkleinerung; b) die Abnahme (an äußerem Umfange); c) arch. die Verjüngung (eines Säulenschaftes); 2. fig. die Verkleinerung, Entwürdigung,

Herabsetzung; 3. law, die Auslassung, Ungenauigkeit od. Lücke in den Akten.

dimin'ut'ive, I. a. (~vely, adv.) klein, winzig, gering. II. s. 1. gram. das Verkleinerungswort, Diminutiv, Rosetwort; 2. + etw. Kleines, das kleine, winzige Tier, Wesen, Ding; die Kleinigkeit. ~**iveness**, die Kleinheit, Winzigkeit, Geringfügigkeit.

dim'ish, f. diminish.

+ **dimis'sion** [mish'un], die Entlassung.

dim'issory [auch dimis'], a. 1. a) entlassend; b) law, (einer anderen Gerichtsbarkeit) überlassend; 2. Urlaub gewährend. ~**letter**, die Urlaubserteilung.

+ **to dimit'**, t. 1. entlassen; 2. in Pacht geben.

dim'ity, sein gedörrter Warchent.

dim'ming, 1. die Trübung, Verbunkelung; 2. + das Zwielficht.

dim'm'ish, ~y, a. etw. trübe, düster, dunkel; dümmertig.

dim'mock, 1. a). das Geld; 2. Am. j. dime.

dim'ness, 1. die Düsterei, Dunkelheit; 2. die Mattheit (der Farben, des Metalls); 3. a) die Blödsichtigkeit, Blödigkeit, Verbunkelung (der Augen); b) die Trübung des Verstandes, der Mangel an Scharfsinn.

dimōr'ph'ism, die Zweigefaltigkeit. ~**ous**, a. 1. zweigefaltig; 2. auf zweifache Art kristallisierend.

dim'ple, 1. das Grübchen (in Sinn od. Wange); 2. (~ment) die geringe Vertiefung, Einsenkung. **to ~**, I. t. mit Grübchen zeichnen; ~d, mit Grübchen versehen, Grübchen zeigend. II. i. * Grübchen bilden.

dim'ply, a. voll Grübchen od. Vertiefungen; the ~ flood, die geträufelte Flut.

dim'ly-sighted, a. 1. blödsichtig; 2. fig. kurzichtig, beschränkt. ~**sightedness**, 1. die Undeutlichkeit des Gesichts od. Sehens; 2. fig. die Kurzichtigkeit, Beschränktheit. ~**twinkling**, p.a. matt funkelnd.

din, das (fortdauernde u. betäubende) Geräusch, Getöse, der Lärm, das Gellende, Geklirr (der Waffen), Geraffel (der Wagen). **to ~** (~ned, ~ned), I. t. (durch anhaltenden Lärm) betäuben, j. überschreien, übertäuben. II. i. to ~ at (od. in) s.o.'s ears, jm. in die Ohren schreien, in den Ohren liegen.

Din'ah, Dina (hebr. גִּדְיָהָ).

+ **din'archy**, f. diarchie.

Dinār'ic Alps [a], die Dinarischen Alpen.

din'dle, bot. 1. die Saubüchel (*sonchus oleraceus*, s. *arvensis*); 2. das Habichtskraut (*hieracium*).

to dine, I. i. zu Mittag essen, speisen; to ~ off s.t., (etw.) zum Mittagessen haben od. verzehren; to ~ out, (zum Essen) ausgebeten sein; bei fremden Leuten essen, herumschmarozern. II. t. 1. jm. ein Mittagessen geben, j. zu Mittag bewirten, speisen; 2. a) (hinreichendes) Mittagessen liefern für; satt machen; b) für eine Tischgesellschaft (v. so u. so viel Personen) ausreichen (v. Tisch, Wäsche, Gerät). ~, s. fam. das Mittagessen.

din'er, der zu Mittag speist; ~ out, der bei anderen speist; der Schmarozker.

+ **dinēt'ical**, a. sich kreisförmig drehend; ~ motion, die Kreisbewegung.

to ding, I. t. 1. + heftig (an)schlagen, (zusammen)stoßen; niederichlagen; fortichleudern; 2. f. to din; to ~ in, (etw.) ein-

paufen (lehren). II. i. anerschlagen (v. einer Glode), schellen, läuten; fam. toben, poltern; to ~ away, sl. darauf loschlagen (vom Bogen). ~, a. der Schlag, bes. Glodenschlag. ~ a ~, trilli (vom Vogelgesang). ~-dōng! int. him bam! Kling Klang! (vom Glodenschlag); sl. Haß über Kopf; auch s. das Bimbam, Gesimmet; eintönige Weleier. ~ (-ed), adv. Am. sehr, außerordentlich.

dīn'gīoy, ~y (auch dīn'gi), (ursprüngl. bengalisches) kleines, leichtes (Schiff-)Boot (meist zweierberig).

dīn'gīnēss, die schmutzige, dunkle, ruhige Färbung.

dīn'gīle, das enge Thal, die Thalschlucht. ~ly, a. schluchtenreich.

dīn'gle-dāngle, adv. (nachlässig) bausemelnd.

dīn'gō, zo. der wilde australische Hund (*canis familiaris australis*).

dīn'gy, a. von schmutziger, brauner, dunkler Färbung.

dīn'ing//hall, die Speisehalle. ~room, das Speisezimmer, der Speisesaal. ~set, der Tafelaufsatz, das Tafelservice. ~table, der Eßtisch.

dīn'ner, das Mittagmahl, Mittagessen; Festmahl; ~ is serving, es wird aufgetragen; ~ is waiting, das Essen ist bereit. ~bell, die Speiseglocke.

dīn'nerless, a. ohne Mittagessen.

dīn'ner//mat, die kleine Tischdecke (aus Stroh, Holz, Wachstuch, um Teller, Schüsseln darauf zu setzen). ~party, die Mittaggesellschaft, das Diner. ~pilla, Pillen zur Reizung der Gf. ~table, der Eßtisch. ~time, die (Mittags-)Eßzeit, Eßenszeit. ~waggon, eine Art Servierbreitt.

dīnothē'rjūm, f. deinotherium.

dīnt, 1. der Schlag, Streich; 2. der Eindruck, die Spur eines Schlages, Strieme, Beule; 3. der Eindruck, Nachdruck; die Gewalt, Stärke; by ~ of, kraft, vermöge, vermittelst. to ~, t. striemig machen, (durch Schlagen) zeichnen.

+ dīnūmerā'tion, das Zählen, Auszählen.

dīō'cēsān (auch dīō'sēsān), I. a. eine Diöcese betr.; zum Sprengel gehörig. II. a. der Diöcesan, Bischof eines Sprengels.

dī'ocēsē, 1. die Diöcese, der (Kirch-)Sprengel; 2. + der (Landes-)Bezirk.

Dīocē'tian [shīan], I. a. Diocletian (röm. Kaiser). II. a. diocletianisch.

dīō'tahē'drāl, a. min. dioctaedrisch.

dīō'cī'q [shīq], pl. bot. zweihäufige Blüten. ~an [shīan], ~ous [shīus], a. zweihäufig.

Dīō'gēnēs, Diogenes (griech. Philosoph).

Dīōmē'dēs (Dī'omēd), Diomedes (griech. Hk.).

Dīōnys'jīan [nīzh'ian], ~ac [zhīac], a. dionysisch, den (griech. Gott) Dionysos (Dīōnysos) od. den Dionysius (Dīōnys'jus [nīzh'jus]) betr. ~q [zhīq], pl. das Bacchusfest.

Dīophān'tīno, a. diophantisch, den griech. Mathematiker Diophantus betr.

dīōp'sīde, min. der Diopst (dem Augit verwandt).

dīōp'tēr, ~trā, das Dioptr (Instrument zum Bifiren). ~trīc, I. (~trīcāl) a. dioptrisch; ~trīcal glass, das Fernrohr. II. ~trīes, a. pl. die Dioptrik (Lehre v. d. Strahlenbrechung).

dīōr'ā'mā (auch rā'mā), das Diorama (Durchsichtsbild). ~ām'ic, a. dioramisch.

dī'ōrīsm, die Begriffsbestimmung.

dī'ōrīte, min. der Diorit, Grünstein.

dīōr'thō'sis, med. die Diorthose, Einrichtung trummer Glieder. ~thōt'ic, a. diorthotisch; einrichtend; berichtend; ~thotic criticism, die Textberichtigung.

dīōscō'rēā (auch kōr'), pl. Pflanzengesellschaft, das die Yamwurzel liefert.

Dīōscō'rī, pl. die Dioskuren (Kastor u. Pollux).

dīō'tā (auch dī), antiker zweihenfliger Krug.

Dīōtīmā, Diotima (Priesterin u. angebl. Lehrerin des Sokrates).

dīōx'īde (auch id), chem. das Dioxyd, Biopb.

to dīp (~ped [pt], ~ped; ~t, ~t), I. t. 1. tauchen, eintauchen (in, into, in); that ~s into my pocket, fam. das macht ein Loch in meine Tasche; 2. (zur Taufe) untertauchen; taufen; 3. + (wie Tau) benetzen, überrieseln; 4. (durch Eintauchen) a) färben; b) glasieren; 5. (oft mit out) (Wasser) schöpfen; 6. fig. a) (in etw.) verwickeln (~t in the rebellion); b) (sein Verstum mit Hypotheken) belasten; verpfänden. ~ped [dīpt], p.a. 1. gezogen (von Richten); 2. gefährd. II. I. 1. (sich) untertauchen, sinken; 2. sich senken, neigen (auch v. Gefühlsrichtungen u. Bösungen); 3. (bes. mit in, into) a) (mit der Hand in ein Gefäß zc.) hineinfahren; b) fig. sich flüchtig einlassen (in), oberflächlich Einblick nehmen (von); c) in etw. hineingeraten; nehmen, was gerade kommt, auf gut Glück wählen. ~, a. 1. a) das Eintauchen, Tauchen (bes. beim Lichtlehen); b) die Eintauchung, das Bad (auch beim Färben zc.); 2. die Neigung, Senkung, der Neigungswinkel; ~ of the (magnetic) needle, phys. die Neigung (Inclination) der Magnetnadel; ~ of the horizon, mar. die Rimmthöhe; ~ of a stratum, geol. der (größte) Neigungswinkel einer (Fels-)Schicht; 3. das Hineingreifen, Wühlen auf gut Glück; to make a ~, (auf gut Glück) einen Griff thun; 4. die Tunte, Sauce; 5. das gezogene Licht (~-candle).

dīp'chīck, f. dabchick.

dīpēt'alotus, a. bot. zweiblättrig (von Blüten).

dīphthē'rīā (oft dīphthē'), med. die Diphtherie, Diphtheritis.

dīphthēr'ic, dīphthērīt'ic (oft dīpth), a. diphtherisch.

dīph'thōng [dīp'thōn od. dīf'thōn], gram. der Diphthong, Doppellaut(er). to ~, t. diphthongieren, aus zwei Lauten einen Diphthong bilden, als Diphthong aussprechen.

dīph'thōng'gāl [dīph'thōng'gal od. dīf], a. (~ly, adv.) diphthongisch.

dīph'tyl'ous (auch dīf'tyllūs), a. bot. zweiblättrig.

dīp'tōē, med. das Schüsselbeinmark.

dīplō'mā (pl. ~s), das Diplom; die Ernennungsurkunde. ~cy, I. die Diplomatie (Wissenschaft v. d. Aufrechterhaltung der Beziehungen der Staaten und Fürsten zueinander); 2. das diplomatische Corps; 3. die diplomatische Geschicklichkeit, Feinheit und Schlaueit.

dīplō'māte, f. diplomatist.

to dīplō'mate (auch dīplō'māt), t. durch Diplom ernennen (zu).

dīplōmāt'ic, I. (~al, dīplōmāt'īal [shal]), a. (~ally, adv.) diplomatisch (science; system, body, corps). II. a. 1. f. diplomatist; 2. ~s, pl. die Diplomatie (Lehrbuchlehre).

dīplō'mā'tīsm, f. ~cy. ~tist, der Diplomat.

dīplō'pīā, dīp'lopy, med. die Doppelsichtigkeit.

dīp'ody, die Dipodie (Sereinigung zweier Versfüße).

dīpō'lar, a. zweipolig.

dīp'per, 1. a) der (Ein-)Taucher zc., vgl. to dip; b) fam. der Wiederläufer; 2. a) das Schöpfgefäß; b) die sieben Hauptsterne des gr. Bören; 3. zo. der Wasserflar (*cinclus aquaticus*).

dīp'plīng, 1. das Eintauchen zc., f. to dip; 2. min. das Streichen (der Erzadern). ~mould, die Dichtform. ~needle, phys. die Neigungsnadel, Inclinationsnadel (Instrument zur Bestimmung der Neigung der Magnetnadel).

dīprīsmāt'ic, a. min. doppelt prismatisch.

dīp'sās, zo. die Durstmutter (*dipsas*).

dīpsōmā'nīā, med. der Säuerwahnssinn.

dīpsō'sis, med. der transtaste Durst.

+ dīpt, für dipped.

dīp'tī'er (pl. ~ers, ~ers), ~eran, zo. der Zweiflügler.

dīp'tōr'īal, I. od. ~olis, a. 1. zweiflügelig; die Zweiflügler betr.; 2. arch. doppelstüblig. II. od. ~ōn, der Dipterastempel (rings mit zwei Säulenreihen).

dīp'ty'ch, das Diptychon, die Doppeltafel (doppelt gefaltete Schreiftafel der Alten); das (Konf.) Kirchen- zc.) Verzeichniss.

dīradjā'tion, die Ausstrahlung.

dīre, a. (ohne adv.) gräßlich, schauderhaft, schrecklich.

dīrēct [vulg. dīrēkt], I. a. (~ly, adv.) 1. gerade; ~ motion, die gerade Bewegung;

~ly proportional, in geradem Verhältnis stehend (Vgl. inversely proportional);

2. astr. sich nach der Folge der Zeichen bewegend, rückläufig (von B. nach D., Vgl. retrograde); 3. gerade, direkt; law, in gerader Linie abstammend; 4. unmittelbar, direkt; in ~ opposition to, ~ly at variance with, im geraden Widerspruch mit; ~ly opposed, gerade entgegengesetzt; mus. ~ intervals, die reinen Intervalle; ~ chord, der Stammbaccord, Grundbaccord; ~ tax, die direkte Steuer, direkte Abgabe;

5. fig. gerade; offen, deutlich; klar; in ~ words, in klaren Worten. II. adv. (oft für ~ly) gerade; geradeswegs; geradegu; to draw ~, com. direkt entnehmen; ~ly, sofort; als c. (mit Fortlassung von that) sobald als.

III. a. 1. mus. der Ruckstoß (Zeitzeichen, Tonzeichen); 2. meist ~s, pl. für direct lines, direkte (Eisenbahn-)Linien. to ~, t. 1. a) richten; zielen; steuern; to ~ one's course (at sea), mar. steuern; to ~ one's eyes to s.t., die Augen wohin richten; b) zuschicken, adressieren; to ~ (a letter) to s.o., (einen Brief) an j. adressieren; ~, Venice, poste restante, adressieren Sie: Benedig, postlagernd; 2. a) einrichten, anordnen; anweisen, lenken, leiten, führen; pray, ~ me how to do it, haben Sie die Güte, mir zu zeigen, wie ich es machen soll; let fortune ~, möge das Schicksal walten; b) vorschreiben, verordnen, beauftragen; as ~ed, nach Vorschritt, laut Verfügung; c) verfügen, disponieren (über);

~ing engineer, der Oberingenieur. ~er, f. ~or.

direct // -action engine, die direkt wirkende Dampfmaschine. ~gun battery, mil. die Fernschußbatterie.

directtion, 1. a) die Richtung; in the ~ of, auf ... zu; längs (an) ...; hin; without ~, richtungslos; b) (~line of a road) die Straßenanlage; 2. a) die Einrichtung; Anordnung; b) die Anweisung, Verweisung (of a fund); c) die Vorschrift, Weisung, Instruktion, Order, der Befehl, das Geheiß; der Auftrag; Befehl; die Norm, Richtschnur; * sound ~, bewährter Rat, richtiges Urteil; according to (your) ~, com. laut Verfügung; by (in consequence of) ~s received from, im Auftrage von; to follow s.o.'s ~s, j. d. Vorschriften oder Befehlen nachkommen; to wait for further ~s, weitere Verfügung abwarten; d) die Aufschrift, Adresse (eines Briefes); ~ in case of need, com. die Notadresse, Nebenadresse; 3. a) die Führung, Leitung (eines Geschäfts); Oberaufsicht; b) das Vorsteherkollegium, Direktoratium, der Vorstand. ~giver, der Unterverweiser, Lehrer. ~post, der Wegweiser. ~word, typ. der Aufsatz, Blattführer, Folgezeiger.

directive, a. zur Anweisung dienend, maßgebend; ~ive rules, Verhaltensmaßregeln. ~ness, 1. die gerade Richtung; 2. fig. die Geradsheit, Aufrichtigkeit. ~or, 1. der Direktor, Dirigent, Leiter; Vorsteher, (Ober-)Aufseher; court of ~ors, der (aus 24 Mitgliedern bestehende) Aufsichtsrat der (ehem.) Ostind. Compagnie; 2. der Gewissensrat; Unterverweiser, Lehrer; 3. * die Richtschnur, Vorschrift; 4. med. der Leiter, die Hohlsonde. ~orate, 1. od. ~orship, das Direktorat (Amt); 2. das Direktoratium (die Direktoren).

directorial (auch d'), a. 1. leitend, anweisend, befehlend; 2. direktorial, ein Direktoratium betr.

directory, 1. a. 1. anweisend, leitend; verordnend, vorschreibend; 2. unterweisend. II. a. 1. die Richtschnur; 2. a) das Anweisungsbuch, der Leitfaden; b) das Anweisungsbuch, die Liturgie; c) das Adreßbuch, der Wohnungsanzeiger; d) das Reisetaschenbuch, der Wegweiser; 3. a) der Vorstand, die Direktion, das Direktoratium; b) das Direktoratium (in Frankreich, 1795 bis 1799). ~ress, die Leiterin, Vorsteherin, Aufseherin. ~rix, 1. = ~ress; 2. math. die Leitlinie.

direful, a. (~ly, adv.) grauenhaft, entsetzlich, gräßlich, schrecklich. ~ness, die Grauenhaftigkeit.

diremption, die Zerreißung, Trennung. * dire'ness, der Graus.

direption, die Blinderung.

dirge, das Klageleid, der Trauergefang, Grabgefang; die Seelenmesse.

dirgent, 1. a. leitend, führend; 2. a. f. directrix, 2.

dirk (~knife), der Dolch, das Dolchmesser (der Hochschotten). to ~, t. erdolchen, erschlagen.

dirt, 1. der Kot, Schmutz; Auswurf, Dreck; Am. Erde; a ~ road, ein Landweg (Engl. a turnpike road); as cheap as ~, spottbillig; to treat s.o. like ~, fam. j. faumäßig (wie einen Schmutzpücker) behandeln; 2. mar. der Sturm; 3. fig. die Un-

sauberkeit, Schmutzigkeit, Gemeinheit, Niedrigkeit; to throw ~ upon s.o., j. mit Kot bewerfen; verfluchen; his ~ will not stick, seine Schimpfwörter haften nicht; money like ~, fam. Geld wie Heu. to ~, t. beschmutzen, beschädeln.

dirt // -cheap, a. fam. spottbillig. ~colour, die Schmutzfarbe. ~coloured, p.a. schmutzfarben, schmutzfarbig. ~eating, med. das Roteßen (aus fränkischer Sucht), die Koprophagie.

dirtiness, 1. die Schmutzigkeit; 2. fig. die Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

dirt' -pellet, die Schmutz- od. Lehmkugel. ~pie, die Schmutz- od. Lehmpaste (der Kinder). * ~rotten, p.a. zu Moder weggesaut. ~scraper, die Straßenschräpmaschine.

dirt'y, a. (~ly, adv.) 1. a) schmutzig, lotig, dreckig; a ~y walker, j. der sich beim Gehen stets schmutzig macht (sich behaunzelt); ~y weather, mar. regnerisch, stürmisch; Wetter; ~y linen, fam. schmutzige Wäsche; to wash ~y linen, fig. schmutzige Wäsche waschen, Fehler verbessern; haben, zanken; to get the ~y end of the stick, etw. am unrechten Ende ansetzen; b) schmutzfarbig, trübe; 2. fig. gemein, niederträchtig, schändlich, verächtlich; unehrenhaft, flauisch; a ~y fellow, ein gemeiner Kerl; ~y work, die schmutzige Arbeit; a ~y trick, ein gemeiner Streich. to ~y, t. beschmutzen, beschädeln; verunglimpfen.

dirup'tion, f. disruption.

disabil'ity, 1. das (körperliche) Unvermögen, die Kraftlosigkeit; 2. die (geistige) Schwäche, Unfähigkeit, Untüchtigkeit; 3. law, (civil ~) die Rechtsunfähigkeit, das gesetzliche Hindernis.

to **dis**able (auch dize), t. 1. a) unfähig, untüchtig machen; to ~ the guns of a battery, eine Batterie demontieren; to ~ a ship, mar. ein Schiff reedelos machen; b) außer stand setzen; to ~ an estate, ein Gut zu Grunde richten; c) erschöpfen; 2. law, rechtsunfähig machen; 3. + herabsetzen, zu gering schätzen, herabwürdigen. ~d, p.a. 1. unvermögend, untüchtig, untüchtig; a ~d creature, ein verkrüppeltes Geschöpf; 2. schwach, krank; 3. dienstunfähig; a ~d soldier, ein Invalide; a ~d ship, mar. ein beschädigtes, untaugliches (nicht seetüchtiges), reedeloses Schiff. + ~ment, 1. die Unfähigmachung; Schwächung; 2. f. disability.

to **dis**abuse', t. aus dem Irrtum reissen, enttäuschen, eines Besseren belehren, zurechtweisen; to ~ o.s. of, sich (falscher Eindrücke, Vorstellungen, Meinungen etc.) entäußern; eines Besseren belehrt werden.

to **dis**accō'mmodate, t. jm. Unbequemlichkeit verursachen.

disaccō'mmodate, das Nichtgeeignetsein, die Unbereitschaft.

to **dis**accūs'tom, t. (s.o. of s.t., j. v. etw.) entwöhnen.

to **dis**acknōw'ledge, t. nicht anerkennen, leugnen.

+ **dis**acquāin'tance, das Aufgeben der Bekanntschaft.

to **dis**adōrn', t. des Schmuckes berauben, verunglimpfen.

disadvā'tage, der Nachteil, Schade, Verlust; das Ungünstige, Nachteilige (einer Lage etc.); to take s.o. at a ~, j. in

ungünstiger Lage überrumpeln; to sell to ~, com. mit Schaden verkaufen. + to ~, t. benachteiligen.

disadvā'tageous (auch disadv.), a. (~ly, adv.) unvorteilhaft, ungünstig; nachteilig, schädlich. ~ness, 1. das Unvorteilhafte, Ungünstige; 2. die Nachteiligkeit, Schädlichkeit.

to **dis**affect', t. 1. abgeneigt, abwenden, abspenstig, mißvergnügt machen; 2. + mißbilligen, mißfinden; 3. in Unordnung bringen, zerrütten (the bowels). ~ed, p.a. (~edly, adv.) 1. abgeneigt; 2. mißvergnügt, unzufrieden (with, to, mit, über). ~edness, f. ~ion, 1.

disaffect'ion, 1. die Abneigung, der Widerwille (to, gegen), die Unzufriedenheit (mit), das Mißvergnügen; 2. die körperliche Verstimmlung, Zerrüttung der Gesundheit. + ~ate, a. abgeneigt; unzufrieden, mißvergnügt; unfreundlich. ~ately, adv. mit Widerwillen, mit Mißvergnügen.

to **dis**affirm', t. 1. in Abrede stellen, verneinen; 2. law, aufheben, vernichten, umstoßen. ~ance, **dis**affirm'ation, 1. die Verneinung, Widerlegung; 2. law, die Aufhebung, Vernichtung.

to **dis**agg'egate, t. (eine Anhäufung) trennen, zerlegen.

disagg'egation, die Trennung, Zerteilung einer Anhäufung.

to **dis**agree', 1. 1. a) (with, zuss. from) nicht übereinstimmen, uneins sein (mit), verschieden sein (from, von), verschiedener Meinung sein (about, über); b) dagegen sein, mißbilligen (to s.t., etw.); 2. nicht zutreffend sein, nicht zugehen (v. Speien od. Reden); this food ~s with him, diese Nahrung bekommt ihm nicht; 3. im Widerspruche stehen (with, mit); (einer Sache) widersprechen. ~able, 1. a. (~ably, adv.) 1. + nicht übereinstimmend (to, mit); nicht gemäß, widersprechend; verschiedener Meinung, uneinig, streitig; 2. unangenehm, zuwider, widerwärtig, widrig, mißfällig, unerfreulich, verdrölich. II. ~ables, a. pl. fam. Unannehmlichkeiten. ~ableness, 1. das Nichtübereinstimmen, der Widerspruch; 2. das Unangenehme, Widerwärtige, Widrige, die Unannehmlichkeit, Verdrölichkeit. ~ment, 1. a) die Verschiedenheit; b) die Verschiedenheit (der Meinung, Gesinnung); c) das üble Vernehmen, die Mißheftigkeit; 2. die Unangemessenheit, Unstatthaftigkeit.

+ to **dis**all'egē', t. (s.o. from s.o.) j. aus dem Lebensverhältnis (zu jm.) bringen.

to **dis**allow', 1. t. 1. a) nicht zugeben; nicht gelten lassen, verweigern; b) als ungesetzlich betrachten; unterlagen, verbieten; 2. (etw.) mißbilligen, tadeln, verwerfen; auch bibl. = nicht anerkennen, verachten; to ~ an account, a charge, com. eine Rechnung, einen Schuldposten (als unrichtig) beanstanden, verwerfen. II. i. (of s.t.) seine Einwilligung (in etw.) verweigern. ~able, a. nicht zu billigen, unzulässig, verwerflich. ~ance, die Mißbilligung, Verwerfung, das Verbot.

* to **dis**ally', t. (einen Bund) lösen; ein unpassendes Bündnis eingehen. (?)

to **dis**an'chor, t. vom Anker losmachen.

to **dis**an'imate, t. 1. + entseelen, des Lebens berauben; 2. entmutigen.

disan'imā'tion, 1. + das Entseelen, der Tod; 2. die Entmutigung.

to **disannul'** (led, led), t. ungültig machen, aufheben. **ling**, **ment**, die Vernichtung, Aufhebung.

† to **disannul'**, t. der Weihe eines Gesalbten berauben.

to **disapp'pear**, i. verschwinden; aufhören; sich aus dem Stande machen. **pēa'raŋce**, das Verschwinden.

disapplied, p.a. i. misapplied.

to **disappoint'**, t. 1. a) (s.o. of his hopes od. s.o.'s hopes, i. Hoffnungen) vereiteln, i. täuschen; to ~ s.o., im. nicht Wort halten, i. sitzen lassen; i. s. Erwartungen nicht entsprechen; to be ~ed, in seinen Erwartungen getäuscht werden, sich betrogen finden (of, in); he will be ~ed, es wird ihm nicht gelingen; b) to ~ s.o. of s.t., i. um etw. bringen; 2. (etw.) hintertreiben, vereiteln, (Pläne zc.) scheitern machen. **ed**, p.a. * unvorbereitet. **ment**, 1. die getäuschte Erwartung, fehlgeschlagene Hoffnung, die Vereitelung, das Fehlschlagen, Mißlingen; **ment** in love, die unglückliche Liebe; to meet with a ~ment, seine Erwartungen nicht erfüllt sehen; 2. der Unfall, Querschnitt, das Ungemach, Mißgeschick, die Unannehmlichkeit.

to **disappre'ciate** [shjə], t. unterschätzen; mißachten, geringschätzen. **disapprob'ia'tion**, die Mißbilligung, der Tadel. **ā'tory**, a. mißbilligend.

to **disapprop'riate**, t. 1. law, (eine Pfunde) vom Besitz einer geistlichen Körperschaft los trennen, säkularisieren; 2. vom Besitz eines einzelnen los trennen.

disap'proval, die Mißbilligung. to **prōve'**, t. (od. i. mit of) 1. (etw.) mißbilligen, tadeln; 2. (als unstatthaft) verwerfen.

to **disarm'** [auch dis], I. t. entwaffnen, (of) einer Waffe berauben; unschädlich machen; entkräften; besänftigen. II. i. sich entwaffnen; das Gewehr strecken. **ament**, die Entwaffnung. **er**, der Entwaffner.

to **disarrange'**, t. in Unordnung bringen, verwirren. **ment**, die Unordnung, Verwirrung.

to **disarray'**, t. in Unordnung bringen, verwirren, (ein Heer) zerstreuen. **~**, a. die Unordnung, Verwirrung; das Haus, Reglige.

to **disartic'ulate**, t. sondern, trennen (from, von).

disarticula'tion, die Zergliederung, Sonderung.

to **disasso'ciate** [shj], t. aus einer Verbindung lösen, trennen.

disas'ter, 1. der Unstern, die unglückverfündende Erscheinung; 2. das Unglück, der Unfall; das Mißgeschick, die Schlappe.

to **at'er**, t. 1. verderben; 2. * entstellen. **tered**, p.a. von Unheil betroffen. **trous**, a. (~trously, adv.) 1. † unheilbringend; 2. unheilvoll, unselig. **trousness**, die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick.

† to **disavow'**, t. i. to disavow.

to **disavow'**, t. 1. a) nicht zugestehen, in Abrede stellen, leugnen, b) nicht anerkennen, verwerfen, mißbilligen; 2. verweigern. **al** († ~ance, † ~ment), die Verneinung, das Zeugnen; die Nichtanerkennung, Verwerfung, Mißbilligung.

to **disband'** [auch diz], I. t. 1. † von Trossen befreien; 2. (Truppen) abbauen, verabschieden, entlassen; 3. † auseinander treiben, zerstreuen. II. i. sich (vom Kriegs-

dienst) zurückziehen; auseinander gehen; sich zerstreuen. **ment**, die Entlassung.

to **disbar'** [auch diz] (~red, ~red), t. im. die Berechtigung entziehen vor Gericht zu plädieren.

† to **disbark'** [auch diz], t. 1. enttrinden; 2. landen.

disbe'lief, der Unglaube, Zweifel, das Mißtrauen. to **be've'**, t. (etw.) nicht glauben, bezweifeln. **be'ver**, der Ungläubige, Zweifler.

to **disbēnch'** [auch diz], t. vom Sitze vertreiben.

to **disblockade'**, t. von der Blockade befreien, entsetzen.

† **disbosca'tion**, die Entwaldung.

* to **disbrūch'** [auch diz], t. (wie einen Ast) losreißen; abzwiegen.

to **disbud'** [auch diz], t. der (überflüssigen) Knospen berauben, ausputzen.

to **disbur'den** [disbur'then] [auch diz], I. t. entlasten, entladen; sich (eines Dinges) entledigen; ~ all thy cares on me, vertraue mir alle deine Sorgen an; to ~ one's heart, sein Herz erleichtern, ausschütten. II. 1. † sich (sein Herz) erleichtern.

to **disburse'** [auch diz], t. (Geld) ausgeben, auslegen, vorschießen; money ~d [st], die Ausgabe. **ment**, 1. das Ausgeben, die Ausgabe; 2. das ausgegebene od. ausgelegte Geld, die Ausgabe, der Geldvorschub; account of ~ments, com. die Auslagennota.

disbur'ser [auch diz], der (Geld-)Ausgeber, Ausgahler zc., vgl. to disburse.

disce, i. disk.

dis'cal, a. eine Scheibe betr.

discal'ceated, a. ohne Schuhe; ~ friar, der Barfüßermönch.

* to **discan'dy**, i. zerschmelzen.

to **discapa'cite**, t. unfähig machen.

to **disca'rd'**, t. 1. (Karten) abwerfen, ablegen; 2. s.o., i. verabschieden, abbauen; absetzen; 3. fig. s.t., etw. von sich thun, sich einer Sache entäußern, (Vorurteile) ablegen. **ure** [vur], die Entlassung.

to **disca'se**, t. der Hülle entledigen, entkleiden.

discepta'tion, † die Streitigkeit, Streitfrage. **tor**, der Schiedsrichter.

to **disce'rn'** [diz-zēr'n'], I. t. 1. a) unterscheiden (from, von); b) den Unterschied bestimmen (zwischen); 2. a) entdecken, wahrnehmen, erkennen, sehen; b) fig. erkennen, beurteilen. II. 1. einen Unterschied machen (between, zwischen); 2. † richterliche Entscheidung haben. **er**, der Unterscheidende, Beobachter, Entdecker; Beurteiler; Richter. **ing**, I. a. (~ingly, adv.) unterscheidend, scharfsinnig, verständig. II. a. (od. ~ment) das Unterscheiden, die Unterscheidung, Unterscheidungskraft, Denkraft, Beurteilungskraft, der Scharfsinn.

ible, a. (~ibly, adv.) unterscheidbar (by, durch, für), erkennbar, sichtbar; ersichtlich, merktlich. **ibleness**, die Unterscheidbarkeit, Erkennbarkeit zc.

to **disce'rp'**, t. 1. † in Stücke reißen, zerreißen, zerstückeln; 2. abtrennen. **(t)ib'il'ity**, die Zerreibbarkeit, Trennbarkeit. **(t)ible**, a. zerreibbar, trennbar.

disce'rp'tion, **disce'rp'tion**, die Zerstückelung.

disce'rp'tive, a. zur Zerstückelung geeignet; trennend.

† **disce'ssion**, das Weggehen, der Abgang.

to **discharge'**, I. t. 1. a) entlasten; arch. durch Verteilung des Gewichtes entlasten; b) entladen, ausladen, abladen, auschiffen; com. lösen; 2. a) entladen, abfeuern, loschießen, abschießen; b) (eine elektrische Flasche) entladen; c) (eine Flüssigkeit od. bestimmte Wassermasse) entladen, ausgeben, ausströmen; to ~ itself into, (v. Flüssen) sich ergießen, münden in; to ~ matter, eiern; d) (einen Schwur) ausstoßen; auswerfen; * to ~ secrets, Geheimnisse mitteilen; e) aus(brechen)lassen; (Born od. Rache mit Festigkeit) äußern; entladen; 3. entfernen, wegchaffen, aufheben; to ~ from one's mind (thought), sich aus dem Sinn schlagen; 4. a) aus der Haft entlassen, loslassen, befreien; frei od. losprechen (from od. of, von); b) frei machen od. erhalten (one's conscience); c) entbinden (from a duty, von einer Verpflichtung); to ~ the jury, die Geschworenen entlassen; d) (des Dienstes) entlassen, verabschieden, abbauen; e) sich (i. s.) entledigen; he has ~d the court, er hat den Prozeß gewonnen; f) to ~ one's duty, seine Schuldigkeit thun; 5. a) Zahlung leisten, zahlen; to ~ a bill, einen Wechsel einlösen; to ~ a debt, eine Schuld abtragen, bezahlen, entrichten, tilgen; b) com. einen bezahlten Schuldposten im Buch aus thun; j. entlasten, dechargieren; (ac)quittieren, die Bezahlung bescheinigen; ~d and acquitted, bezahlt und quittiert; c) j. bezahlen, ablöhnen; 6. spielen, vorstellen (auf der Bühne). II. i. 1. losfeuern (upon, auf); 2. sich entladen. ~, s. 1. a) die Entlastung; arch. Entlastung durch Verteilung des Gewichtes, Untermauerung; b) das Ausladen, die Ausladung; com. die Lösung (of a cargo, einer Schiffsladung, eines Schiffes); port of ~, der Lösplatz, Lösungsort; 2. a) die Entladung (von Elektrizität u. v. Feuerwaffen), das Abfeuern, Losbrennen, Losbrechen; die Salbe; b) die Entladung v. Körperflüssigkeiten; der Eiterauswurf, Eiterabfluß; 3. a) das Wegbelzen; b) (bei der Rattundruderei) die Abbelze, das Abmittel; 4. a) die Freisprechung (v. einem Verbrechen od. einer Anschuldigung); a full ~, eine völlige Freisprechung; die Entlassung (aus der gefänglichen Haft); b) die Dienstentlassung, Verabschiedung, der Abschied; der schriftliche Abschied, das Zeugnis über den Abschied; c) mil. das Lösgeßel, die Ranzion; 5. a) die Erlassung (einer Schuld), das Quittieren; die Quittung; b) com. die Bezahlung, Entrichtung (of a debt, einer Schuld zc.); 6. die Verrichtung, Vollziehung, Leistung, Ausübung (of duties, of business); Verwaltung (of an office, eines Amtes).

discharge'pipe, das Abflußrohr; die Ableitungsröhre. ~tucket, bef. mar. der Entlassungschein. ~valve, das Auslassventil (einer Luft- od. Wasserpumpe).

dischar'ger, 1. der Auslader, Ablader; com. der Löscher; 2. der (Elektrizitäts-) Entlader.

dischar'ging, arch. arch. der Entlastungsbogen. ~pipe, i. discharge-pipe. ~rod, phys. i. discharge. 2. ~sluice, die Entleerungsschleuse. ~trough, ~basin, der Sumpf des Brunnens. ~

valve, f. discharge-valve. ~wharf, mar. der Döschplaz.

† **dis'cinct'**, p.a. ungegürtet, nachlässig ge-
 fleidet.

† **to dis'cīnd'**, t. zerschneiden, zerteilen.

dis'ciple, 1. bibl. der Jünger; 2. der Anhänger, Nachfolger, Schüler, Jünger (einer Lehre). † **to** ~, t. 1. lehren, unter-
 weisen, erziehen; 2. bibl. bekehren. † ~
 like, a. jüngeremäßig. ~ship, die Jün-
 gerschaft.

dis'ciplein'able, a. 1. gelehrt; folgsam;
 2. a) der (Kirchen-)Zucht unterworfen;
 b) strafbar. ~ablonēss, die Gelehrig-
 keit, Empfänglichkeit für Zucht. ~al, a.
 Zucht od. Erziehung betr.

dis'ciplein'arian, 1. a. disciplinär, die
 Zucht betr. II. s. 1. j., der strenge auf
 Zucht und Ordnung hält, der Zuchtmeister;
 bef. der auf strenge (Manns-)Zucht haltende
 Kriegsmann, strenge Offizier; 2. † der (auf
 strenge Kirchenzucht haltende) Presbyteria-
 ner, Puritaner.

dis'ciplinary, a. 1. bildend, lehrhaft;
 2. zur Zucht u. Ordnung, Kirchenzucht,
 Erziehung zc. gehörig, disciplinär.

dis'cipline, 1. die Erziehung, Schule;
 die Unterweisung, der Unterricht, die
 Zucht; 2. die (einzelne) Kunst, Wissen-
 schaft, Disziplin; 3. die Regierung, Re-
 gierungsart, Ordnung; 4. a) die Züchti-
 gung, Bestrafung; b) die Kastung; die
 Kirchenzucht; c) die Mannszucht, Kriegs-
 zucht; 5. die Unterwerfung unter die ge-
 setzliche Ordnung; Unterwürfigkeit. **to** ~,
 t. 1. erziehen, unterrichten, unterweisen,
 bilden; 2. a) in Zucht u. Ordnung hal-
 ten, zur Zucht u. Ordnung anhalten, in
 die Zucht nehmen, ziehen (into, zu); b) mil.
 disciplinieren; drillen; c) der Kirchenzucht
 unterwerfen, kasten; d) züchtigen, strafen.

to dis'claim', 1. t. 1. a) verleugnen; in
 Abrede stellen; b) nicht anerkennen, ver-
 werfen; c) law, die Lehenspflicht ab-
 leugnen; 2. einer Sache entsagen, auf
 etw. Verzicht leisten, etw. aufgeben II. i.
 allen Anteil an etw. ableugnen. ~er,
 1. der Verleugner; der Entsagende, Auf-
 gebende; 2. a) der (öffentliche) Wider-
 ruf; b) law, die ausdrückliche Verneinung
 od. Verzichtleistung; das Anabredestellen;
 das Lossagen (von), die Verleugnung der
 Lehenspflicht.

† **dis'claima'tion**, die Verleugnung, Nicht-
 anerkennung, Entsagung, Verzichtleistung.

to dis'close', 1. t. 1. a) aufdecken, ent-
 hüllen; b) † ausbrüten; 2. entdecken,
 offenbaren, verraten, an den Tag bringen,
 kund machen, (das Herz) ausschließen, (Ge-
 heimnisse) enthüllen. II. i. 1. sich öf-
 fnen; 2. sich zeigen, sich äußern; sich ver-
 raten. ~sor, der Enthüller, Offenbarer.
 ~suro [zhur] († ~se'), die Enthül-
 lung; Fundgebung.

† **to dis'clōud'**, t. entwölken.

† **to dis'cōast'**, i. sich (von der Küste)
 entfernen.

dis'cōid, 1. od. **dis'cōid'al**, a. bot. schei-
 denförmig; ~al flower, die Scheiden-
 blume. II. s. das Scheidenförmige, die
 (runde) Scheibe.

dis'cōlōra'tion, 1. a) die Entfärbung;
 Verfärbung; das Verschleichen; b) fig die
 Entstellung; 2. med. ~s of the skin,
 pl. Flecken der Haut.

to dis'cōl'our, t. 1. entfärben, verfär-

ben; 2. fig. entstellen, fälschen. ~ed, p.a.
 1. entfärbt; verschossen; 2. † bunt, schiedig.
to dis'cōm'ist (auch **kōm'**), t. 1. ver-
 wirren; (ein Heer) zerstreuen, werfen, (auf's
 Haupt, in die Flucht) schlagen; 2. fig.
 entmutigen, außer Fassung bringen. ~'are
 [ob. 'or] († ~), die Verwirrung; Nie-
 derlage.

dis'cōm'fort, 1. die Trostlosigkeit, Ent-
 mutigung; das Mißbehagen, der Unmut,
 Verdruss, die Unruhe; 2. die Betrübnis,
 derummer. **to** ~, t. 1. beunruhigen,
 bekümmern, ängsten; 2. tranken, betrüben;
 entmutigen, betrüben. † ~able, a. 1. a)
 trostlos; b) Schmerz verursachend, traurig;
 2. unbehaglich, unbequem, unangenehm.

to dis'cōm'mōd', t. 1. mißbilligen, tabeln,
 herabsetzen; 2. übel empfehlen, distrebitie-
 ren (to, bei). ~able, a. zu mißbilligen,
 unrühmlich; tabelnswert. ~ablonēss,
 die Unrühmlichkeit, Tabelnswürdigkeit.

dis'cōm'mōd'a'tion, die Mißbilligung;
 der Tabel; üble Ruf.

to dis'cōm'mōd'e', t. jm. beschwerlich
 fallen, j. beschweren, belästigen.

dis'cōm'mō'dious, a. (~ly, adv.) un-
 bequem, beschwerlich.

dis'cōm'mō'd'ity, die Unbequemlichkeit, Un-
 gelegenheit; der Nachteil.

to dis'cōm'mōn, t. 1. (Gemeindeland)
 a) in Privatbesitz nehmen; b) parzellieren;
 2. vom Gemeinderecht ausschließen; 3. von
 den Rechten einer Universität ausschließen.

to dis'cōm'pōse', t. 1. in Unordnung
 bringen, verwirren; zerrütten; verzerren,
 verziehen (vom Gesicht); 2. fig. a) (Vor-
 rechte zc.) schädigen, beeinträchtigen; b) in
 Verlegenheit setzen, außer Fassung bringen,
 beunruhigen; verdrießlich machen, ärgern;
 quälen.

dis'cōm'pōsed', p.a. 1. verworren, zer-
 rütet; 2. mißmutig (at, über); 3. un-
 päßlich. ~pō'sednēss, ~pō'sure [zhur],
 1. die Verwirrung, Zerrüttung; 2. der
 Mißmut, die Verstimmung; 3. die Un-
 päßlichkeit.

to dis'cōm'pt' [kōunt'], f. to dis'count.
to dis'cōn'cert', t. 1. (einen Plan) ver-
 eiteln; 2. (j.) aus der Fassung bringen,
 verlegen machen.

† **dis'cōn'cert**, s. der Zwiespalt, das
 Mißharmonieren.

dis'cōn'cērt'ion, 1. die Vereitelung; 2.
 (~cērt'ment) die Verwirrung, Fassung-
 losigkeit, Verlegenheit.

dis'cōn'fōrm'ity, der Mangel an Über-
 einstimmung (to, mit), die Ungemäßheit.

dis'cōn'gru'ity, die Ungleichheit, Unge-
 mäßheit, der Widerspruch.

to dis'cōn'nēct', t. 1. außer Verbindung
 setzen, trennen; auflösen; 2. mech. los-
 koppeln, ausrücken. ~nēct'ed, p.a. außer
 Verbindung. ~nēct'ion (dis'cōn'nē'xion
 [nēk'shyn]), 1. die Auflösung der Ver-
 bindung, Aufhebung des Zusammenhangs,
 Trennung, Spaltung; 2. mech. die Los-
 koppelung.

† **to dis'cōnsent'**, i. (from) nicht über-
 einstimmen (mit), abweichen (von).

dis'cōn'sol'ute, a. (~ately, adv.) 1. trost-
 los, untroöstlich; betrübt, traurig, nieder-
 geschlagen; 2. unerfreulich, unerquicklich.
to ~ute, t. des Trostes berauben, in
 Verzweiflung stürzen. ~atenēss († ~
 aqcy, ~ānce, dis'cōn'sol'a'tion), die
 Trostlosigkeit.

dis'cōntēnt', 1. † der Mißvergnügte;
 2. die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.
to ~, t. unzufrieden oder mißvergnügt
 machen. ~ed (~ing), a. (~edly,
 adv.) unzufrieden, mißvergnügt; verdrieß-
 lich, mürrisch. ~ednēss, ~ment, die
 Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

dis'cōntin'ūānce, 1. die Unterbrechung;
 Unterlassung, das Aufhören; without ~,
 in einem fort; 2. law, die Unterbrechung
 od. Aufhebung (des Besitzes); das Liegen-
 lassen (einer Klage zc.).

dis'cōntinū'a'tion, die Unterbrechung des
 Zusammenhangs (der Teile), Trennung;
 das Aufhören.

to dis'cōntin'ūo, I. t. 1. aussetzen,
 nicht fortsetzen, unterbrechen, liegen lassen,
 (eine Arbeit) einstellen; 2. a) aufgeben;
 b) (etw. zu üben) unterlassen; com. to
 ~ue the selling, manufacturing od.
 importation of an article, einen Waren-
 artikel eingehen lassen; to ~ue the busi-
 ness (concern), das Geschäft aufgeben,
 die Handlung eingehen lassen; to ~ue a
 paper, aufhören eine Zeitung zu halten.

II. i. 1. † unterbrochen, getrennt wer-
 den; 2. a) aussetzen, nicht fortgehen, auf-
 hören, nachlassen, stoßen; b) bibl. ver-
 stoßen werden (from, aus). ~ūednēss,
 das Unterbrochensein, Aufhören. ~ūer,
 der Aussetzende, Aufhörende, Aufgebende,
 Unterlassende.

dis'cōntinū'ity (auch **dis'kont.**), der Man-
 gel des Zusammenhangs (der Teile); die
 Lücke.

dis'cōntin'ūous, a. 1. unterbrochen; un-
 zusammenhängend; 2. * flussend.

dis'cōnvō'njēnce, † die Unstatthaftig-
 keit, Ungemäßheit, der Widerspruch. † ~ent,
 a. unstatthaft, unpassend, unangemessen.

dis'cōrd, 1. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit,
 Zwietracht; 2. bef. mus. der Mißton,
 Mißklang, die Dissonanz.

† **to dis'cōrd'**, i. nicht im Einklang sein,
 disharmonisieren.

dis'cōrd'an'ce (~cy), 1. der Mangel an
 Übereinstimmung, die Mißhelligkeit, der
 Widerspruch, Streit; 2. die Disharmonie,
 der Mißklang.

dis'cōr'dant, a. (~ly, adv.) 1. nicht
 übereinstimmend, nicht gemäß, verschieden;
 widersprechend, entgegengesetzt, widerwör-
 tig; mißhellig in sich; 2. nicht (zusammen-)
 stimmend (v. Tönen), mißtönend, miß-
 klingend.

to dis'cōunt', I. t. 1. † zurücdrechnen,
 zurückzahlen; 2. abziehen, defortieren, ra-
 battieren; diskontieren (a bill, einen Wech-
 sel); to be ~ed, (von der Summe) ab-
 gehen; to get a bill ~ed, einen Wechsel
 diskontieren lassen; ~ of ~, hiervon geht
 ab; 3. nicht mit in Rechnung ziehen,
 außer Betracht lassen. II. i. Diskonto-
 geschäfte machen, diskontieren.

dis'cōunt, s. com. 1. der Abzug (des
 Vorausbezählten), Defort, Rabatt (von
 Wechseln, od. v. Rechnungen bei sofortiger
 barer Bezahlung), der Diskont(o); 2. die
 Diskontierung; to be at a ~, unter Pari
 stehen (Ggf. at a premium), billig zu
 haben sein; fig. nicht sehr hoch geschätzt
 werden; bank of ~, die Diskontobank;
 office of ~, die Diskontolasse; Diskonto-
 bank; bank of ~ and deposit, die Dis-
 konto- u. Depositenbank. ~broker, der
 Diskontmaler. ~day, der Diskontotag.

discoun'table, a. distontierbar.

to discoun'tenance, t. 1. aus der Fassung bringen, verwirrt machen, beschämen, verblüffen; 2. a) entmutigen, abschrecken; b) nicht gut heißen, mißbilligen; nicht dulden, hindern. ~, a. die Entmutigung; unfreundliche Behandlung; Mißbilligung; das kalte Entgegentreten, der Kalt-sinn. discoun'tenānce, der Entmutiger, Mißbilliger etc.

discoun'ter, com. der Distontnehmer, Distontierer.

to discou'r'age, t. entmutigen, abschrecken (from, von); to ~ s.o.'s efforts, jē. Bestrebungen entgegenstellen, j. abschrecken. ~able, a. (leicht) zu entmutigen. ~ment, 1. die Entmutigung; Abschreckung; 2. die (entmutigende) Schwierigkeit.

discou'r'age, der Entmutiger.

discou'rse [auch kōrs'], 1. a) die (vertrauliche) Unterredung, Mitteilung; die Rede, das Gespräch; * of good ~, angenehm in der Unterhaltung; b) der Vortrag, die Ab-handlung; c) die Verhandlung; 2. + a) (of thought) die Denkfraft, (of reason) die Urteilskraft, Vernunft; b) der Begriff, Vernunftschluß. to ~, I. i. 1. reden, sprechen (about, von, über), sich (ver-träulich) unterreden (on, upon, über); 2. abhandeln, einen Vortrag halten (on, upon, über); 3. to ~ away, verschwagen. II. t. + 1. abhandeln, erörtern; 2. * mus. Klänge von sich geben; (aus)sprechen.

discou'r'ser [auch d], 1. der Sprecher, Redner; 2. der Verfasser einer Abhandlung, Schriftsteller. to ~ing, die Erörterung, Überlegung. ~ive, a. 1. a) sich (im Ge-spräche etc.) ergehend, auslassend; b) ge-sprächig, mittellam; c) + in Gesprächsform gehalten; 2. in Folgerungen fortichreitend.

discou'r'teous [auch kōr'teys, kōrt'ahus, kōrt'ahus, selten kōrt'ahus], a. (~ly, adv.) unhöflich, unartig. ~ness, dis-cou'r'tesy, die Unhöflichkeit, Unartigkeit. dis'cou's, a. bot. breit, flach, scheibenförmig (v. Blumen).

to discov'ry, I. t. 1. a) + aufdecken, enthüllen, entblößen; jē. Wölfe zeigen; b) min. bloßlegen; to ~er by digging, er-schöpfen, erschürfen, erkünden; 2. a) sichtbar machen, sehen lassen, zeigen, auch v. der Bühne; the scene opens and ~ers the King, der Vorhang geht auf, man sieht den König; b) kundmachen, offenbaren; anzeigen, angeben; c) an den Tag legen, bliden lassen, kundgeben, zeigen; (unwill-kürlich, unabsichtlich) kundtun, offenbaren, verraten; 3. a) entdecken; b) erspähen, gewahr werden; c) aufspürig machen, aus-kundschaften; ermitteln. II. rif. sich zei-gen, sich offenbaren. III. i. kundschaften, spähren. ~erable, a. 1. entdeckbar; 2. ersichtlich. ~er, 1. der Entdecker; Auffinder etc.; 2. der Späher, Kundschafter. ~ert'ure, 1. law, die Unabhängigkeit von der Gewalt des Gatten; 2. + für dis-covery. ~ery, 1. die Aufdeckung, Ent-hüllung; 2. die Angabe, Darlegung, Vor-legung; 3. die Entdeckung, Auffindung; bill of ~ery, law, die Ermittlungsaklage. discrēd'it, 1. + der Mangel an Glauben, Zweifel; 2. der Mißredit, schlechte Ruf, die Unehr, Schande. to ~, t. 1. a) nicht glauben; für unzuverlässig halten, bezwei-feln; b) der Glaubwürdigkeit berauben, verdächtigen; 2. in Mißredit, in üblen

Ruf bringen, verunglimpfen, verschleimen.

~able, a. (~ably, adv.) den guten Ruf beeinträchtigend, unehrenhaft, schimpflich.

discrē't, a. (~ly, adv.) 1. vorsichtig, verständig; besonnen; 2. verschwiegen. ~ness, 1. die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Verständigkeit; 2. die Verschwiegenheit.

dis'crep'ancy, ~ancy [ob. diskrep'ansi], der Widerspruch; die Verschiedenheit. ~ant, a. widersprechend, widersprechend; abwei-chend, verschieden (from, von).

discrē't, a. 1. getrennt, (ab)geordnet; 2. math. distret.

discrē'tion, 1. + die (Ber-)Trennung, (Ab-)Sonderung; 2. die Umsicht, Vorsicht, Besonnenheit, Klugheit, das Urteil; years of ~, das geprüfte Alter; to use one's (own) ~, seinem Urteile folgen, nach Gut-dünken handeln; 3. das Belieben, Gut-dünken, die Willkür; to surrender at ~, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; it is at your ~, es steht in Ihrem Be-lieben, es ist Ihnen ganz überlassen; to play at ~, um eine unbestimmte Summe etc. spielen od. wetten; 4. die Verschwiegen-heit. ~al (~ally, adv.), ~ary, a. dem Ermessen anheimgegeben, dem Gutdünken überlassen, uneingeschränkt; beliebig, will-kürlich; ~ary power, die Vollmacht nach Gutdünken zu handeln; das richterliche Ermessen.

discrē'tive, a. (~ly, adv.) (ab)sondernd, trennend; einen Gegenstand enthaltend, ent-gegenge setzt, disjunktiv.

discrim'nable, a. + unterscheidbar. ~ate, a. unterschieden, abgeordnet. ~ately, adv. deutlich, ganz genau, ganz besonders. to ~ate, I. t. 1. a) (durch äußere Merkmale) unterscheiden; b) (Gat-tungen voneinander) absondern, klassifizie-ren; 2. + absondern; auswählen, aus-zeichnen. II. i. einen Unterschied machen; unterscheiden (between, zwischen). ~ate-ness, der merklliche Unterschied, die Ver-schiedenheit. ~ating, p.a. 1. unterschei-dend etc.; ~ating duties, com. Differen-tialzölle; 2. (scharf) scheidend, scharfsinnig.

discrim'nation, 1. a) die Unterscheidung, das Unterscheiden; b) das Unterscheidungs-vermögen; 2. der Unterschied, das Unter-schiedensein; 3. das unterscheidende Merk-mal, Unterscheidungszeichen.

discrim'native, ~atory, a. (~atively, ~atorily, adv.) 1. unterscheidend, cha-rakteristisch; 2. den gehörigen Unterschied beobachtend. ~ator, der Unterscheidende. + to discul'pate, t. entschuldigen, recht-fertigen.

disculp'ation, die Rechtfertigung.

discum'bency, das Liegen (der alten Römer) bei Tisch.

to discum'ber, t. j. to disencumber.

discu'ssion, 1. der (flüchtige) Übergang von einem zum anderen; 2. a) die (regel-mäßig) fortschreitende Rede, folgerichtige Er-örterung; b) die Schlussfolgerung. ~sive, a. (~sively, adv.) 1. flüchtig von einem zum anderen übergehend, abschweifend; 2. sich in regelmäßiger Schlussfolgerung fortbewegend; schlußmäßig; ~sive faculty, die Urteilskraft. ~siveness, das (regel-mäßige) Fortschreiten der Schlussfolgerung. ~sory, a. j. ~sive, 2.

discu'ssus, Lat. die Schlussfolgerung.

dis'cus (pl. ~es, ~cuses), 1. der Dis-kus, die Wurfscheibe; 2. die Scheibe.

to discuss', t. 1. zerteilen (auch med. ein Geschwür); 2. a) genau unteruchen, erörtern, diskutieren; b) hum. (Speise u. Trank) gemüthlich zu sich nehmen, vertilgen; to ~ a bottle, eine Flasche ausstrecken.

discu'ssion, der Erörterer. ~sion [kūsh'un], 1. die Zerteilung (auch med.); 2. die genaue Untersuchung, Auseinander-setzung, Erörterung, Diskussion; open to ~sion, Gründen zugänglich; under ~sion, gerade der Bepredung unterliegend. ~sional, a. auf Erörterung beruhend, er-örternd. ~sive, discu'ssient (shent), I. a. med. zerteilend; zur Zerteilung ge-eignet. II. a. das Zerteilungsmittel.

to discāin' [auch dis], I. t. 1. j. ver-achten; * höhnen; 2. etw. für unwürdig halten, verschmähen, verabscheuen. II. i. sich stolz od. verächtlich gebaren. ~, a. I. die stolze Verachtung; die Verschmähung, Ge-ringschätzung; * der Stolz; to hold in ~, gering schätzen; 2. der Widerwille, Unwille, Born. * ~ed, p.a. hochmütig. ~ful, a. (~fully, adv.) voll Verachtung, verschmähend; verächtlich, hochmütig; ge-ringschätzig, höhnisch; * schmöde, stolz. ~fūness, die stolze Verachtung, Geringschätzung, Verschmähung.

disdiap'ason [auch diz], mus. die Dopp-pelottave.

disēase', 1. + a) die Unruhe, das Un-behagen, Ungemach; die Angst, Not; b) die Beunruhigung, Beschwer; 2. die Krankheit (auch fig.); the foul ~, die Syphilis. to ~, t. 1. + Beschwerde verursachen, be-schweren, beunruhigen; 2. krank machen. ~d [ēzd'], p.a. krank; krankhaft; ange-stedt; a ~d mind, ein krankes Gemüt.

disēa'sedness, die Krankhaftigkeit, Kränk-lichkeit, Krankheit.

+ disēase'ful, a. 1. beunruhigend, un-behaglich; 2. mit Krankheitsstoff (an)gefüllt, ungesund, verpestet. + ~ment, die Un-gemächlichkeit, Unruhe.

to disēdge' [auch diz], t. 1. (den Schmerz) abstumpfen; 2. überjätigen.

to disembark', I. t. an das Land brin-gen od. setzen, ausladen, ausschiffen. II. i. landen.

disembark'a'tion, die Ausschiffung; Lan-dung.

to disembark'ass, t. 1. (von irgend einer Fennung) frei machen, los machen; befreien; 2. (im.) die Verlegenheit befrei-men. ~ment, die Befreiung (aus Ver-legenheit); Entlastung (v. Geschäften etc.).

to disembay', t. u. i. aus einer Bai od. Bucht bringen od. segeln.

to disembell'ish, t. des Schmuckes ent-kleiden, häßlich machen.

to disembit'ter, t. das Bittere be-nehmen.

disembōd'ied, p.a. körperlos. to ~y, t. 1. entkörpern; 2. mil. aus dem Geer-verbande entlassen; auflösen.

+ to disembogue' [bög'], I. t. ergießen. II. i. 1. (= to ~ o.s.) sich ergießen, sich entladen; 2. (aus einer Bucht, aus einem Kanal) ausfahren, hinausjageln. ~ment, die Ausmündung, der Ausfluß.

to disembos'om [būz'], t. vom Wufen (Gottes) trennen.

to disembow'el, t. ausweiden.

* disembow'ered, p.a. des Laubens-baches beraubt.

to disembroil', t. entwirren.

disemployed', p.a. unbeschäftigt.

to disenā'ble, t. f. to disable.
to disen'chant' († to ~chārm'), t. entzaubern.

to disenclūm'ber, t. v. einer Last od. einem Hindernisse befreien, entlasten, (einer Fessel) entledigen. ~bered, p.a. von Hindernissen befreit; frei, nicht überladen. ~brance, die Befreiung von Hindernissen, von Beschwerden u. Unruhe.

to disendow', t. eines stiftungsmäßigen Einkommens berauben. ~ment, die Entziehung eines stiftungsmäßigen Einkommens.

to disenfrā'chise, f. to disfranchise.

to disen'gāge', I. t. 1. a) von etw. losmachen, (von fremden Bestandteilen) befreien (from, von); b) phys. (Gase) entbinden; c) mech. austrüden, loskuppeln, entkuppeln; ~gā'ging-gear, das Ausdrückzeug, die Ausdrückung; 2. a) fig. (sich das Gemüt) freimachen, herausziehen, abziehen, losreißen; b) (v. Hindernissen od. Schwierigkeiten) befreien, aus der Verlegenheit ziehen; von Verbindlichkeiten befreien, (eines Versprechens zc.) entbinden; to ~gāge one's heart, sein Herz frei machen. II. i. sich loslösen. ~gāged', p.a. befreit zc., frei (auch v. Geschäften zc.); (einer Verpflichtung zc.) entbunden, ledig, ungebunden. ~gā'gedness, die Freiheit, Ungebundenheit, Ruhe. ~gāge'ment, I. a) die Losmachung, Freimachung; b) mech. die Ausdrückung zc.; c) phys. die Entbindung (v. Gasen zc.); 2. a) die Befreiung, Entbindung (v. Verpflichtungen, Geschäften zc.); b) die Freiheit, Ruhe.

to disenno'ble, t. entadeln.

to disenrōll', t. (aus einer Liste) streichen.
to disen'slave', t. von Knechtschaft befreien, in Freiheit setzen.

to disentā'gle, I. t. 1. entwirren; 2. (from) a) (v. Hindernissen zc.) befreien; b) (aus Verlegenheit) (heraus-) ziehen; losreißen. II. i. sich entwirren. ~ment, die Entwirrung zc.

to disen'thrāl(l)' [vgl. to enthrāl], t. (aus Knechtschaft) befreien, erlösen.

* **to disen'thrōne'**, t. entthronen, f. to dethrone.

to disenti'tle, t. eines Anspruches berauben.

to disentōmb', t. aus dem Grabe ans Licht bringen.

to disen'rance', I. t. aus Verzückung od. tiefem Schlafe erwecken, wieder zu sich bringen. II. i. wieder zu sich kommen.

to disentwine', t. entwirren.

disespōsed', p.a. vom Eheverlöbniß zurückgetreten (entlobt).

to disestā'blish, t. umstossen; absetzen, (bes. als Staatskirche) abschaffen. ~ment, die Umstößung, Absetzung, Abschaffung (bes. des Staatscharakters der anglikan. Kirche).

to disesteem', t. mißachten, geringschätzen. ~dis'estimā'tion, die Mißachtung.

† **to disēx'ercise**, t. außer Übung setzen, der Übung berauben.

disfa'vour, I. die Ungunst, Ungnade; 2. der Unmut, Unwille; 3. das Mißfallen, die Mißbilligkeit. to ~, t. 1. jm. die Günst entziehen, f. nicht begünstigen, 2. a) jm. unfreundlich begegnen; j. zurücksetzen; b) jm. entgegentreten; c) etw. (j.) mißbilligen.

disfa'vour'able, a. (~ably, adv.) † f. unfavourable. ~er, der (einer Sache) Ungünstige, der Mißbilliger, Gegner.

to disfea't'ure, t. entstellen, verunstalten. **to disfig'ure** (auch fig'ure), t. entstellen, verunstalten. ~urement, ~uration, die Entstellung, Verunstaltung. ~urer, der Entsteller, Verunstalter.

to disfor'est, t. f. to disafforest.

to disfrā'chise [auch iz], t. (einer Stadt zc.) die bürgerlichen Freiheiten od. Vorrechte (bes. das Wahlrecht) entziehen. ~ment, die Entziehung bürgerlicher Freiheiten od. Vorrechte (bes. des Wahlrechts).

to disfrā'nish, t. (der Ausstattung, des Hausrats, der Kleidung, Pferde) berauben, entblößen (von); ~ed [sht] walls, kahle Wände.

to disfrā'nish, t. 1. † des Schmucks, der Pferde berauben; 2. mil. (eine Festung zc.) von Truppen, Geschütz, (Kriegs-)Vorräten zc. entblößen.

to disgā'rison, t. mil. von Besatzung entblößen.

† **to disglō'rifly** [auch d'], t. des Ruhmes entkleiden.

to disgūrge', t. 1. ausspießen, von sich geben; fig. (unreblichen Gewinn zc.) wieder herausgeben (müssen); 2. (Lavaströme zc.) auswerfen, austreten, ausgießen, austreten; to ~ itself into, sich ergießen, austreten in. ~ment, das Ausspießen, Auswerfen, Austreten, Ausströmen; der Auswurf.

† **to disgō'spel**, i. dem Evangelium zuwider sein.

disgrā'ce', I. a) die Ungnade; b) die Unehr, Schande; der Schimpf; to bring (a) ~ upon (on) a.o., jm. Schande machen; 2. die (Ursache der) Schande, der Schandfleck; 3. † die üble Behandlung, Schmach, das Ungemache, Unglück. to ~, t. 1. in Ungnade bringen; 2. a) entehren, (schänden, in Schande bringen, verunglimpfen, erniedrigen; b) jm. zur Schande gereichen, Schande machen. ~d [st], p.a. in Ungnade gefallen. ~ful, a. (~fully, adv.) 1. entehrend, beschimpfend, schändend; 2. schändlich. ~fulness, das Entehrende, Schändliche; die Unehr, Schande.

disgrā'ceful, der Entehrer. ~cious [shus], a. 1. f. ungracious; 2. f. disgraceful.

† **to disgrāde'**, t. f. to degrade.

disgrānt'led, Am. p.a. enttäuscht, unzufrieden.

to disguise' [juw. diz], t. 1. verkleiden, verummen; ~d, a) verkleidet; b) (in drink) betrunken; 2. a) verstellen, entstellen; b) verbergen, verhehlen (from a.o., jm.). ~dly [sedli], adv. verkleidetweise. ~(disguis'ing), I. a) die Verkleidung; Verummen, Mummerei; b) † das Rastenspiel; 2. fig. die Maske, Verstellung, der falsche Schein, Vorwand; 3. die Trunksucht, der Rausch.

disguis'er, I. der sich Verkleidende, Verummende; Maskenspieler; 2. der etw. Entstellende, Verhehlende; der sich Verstellende, der Gleisner.

disgust' [juw. diz], I. der Ekel; to take a ~ at, sich ekeln vor, Ekel haben an; 2. der Widerwille, die Abneigung; ~ of life, der Lebensüberdruß. to ~, t. 1. Ekel verursachen, anekeln; 2. (bei jm.) Widerwillen, Mißfallen erregen; j. verdrüßen; to be ~ed at od. with, Ekel, Widerwillen, Verdrüß empfinden über. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) anekelnd, ekelhaft, widerlich, widrig. ~ful, a. ekelhaft, widrig,

widerlich, widerwärtig. ~fulness, die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit.

dish, I. a) die Schüssel; b) die Schüssel mit Speisen, das Gericht; you have done it in a ~, das ist dir gut gelungen; to lay (cast) a thing in (into) a.o.'s ~, jm. etw. vorrücken, unter die Nase reiben; the ~ wears its own cover, wie der Herr, so der Knecht; 2. die Tasse, Trinkschale, das Schälchen; 3. min. der Restrog für Erze; 4. die Einsetzung, Vertiefung. to ~, t. 1. (Speisen) anrichten, auftragen; to ~ sweetmeat with sour sauce, fam. erzählte Wohlthaten verbittern; 2. (to ~ up) a) fam. aufstehen; b) al. abhūn, besettigen; (eine Partei) stürzen. ~ed [dizht], p.a. kaput, blamiert. † **to dis'habilitate** [s-h], t. unfähig machen.

† **dis'habille** [auch disabil'], f. deshabille.

* **to dis'hāb'it** [s-h], t. aus dem Sitze herausreißen.

† **dis'hārmō'nious** [s-h], a. f. unharmonious.

dis'hārmōny [s-h], der Mißklang; die Mißelligkeit.

dish' butter, frische Butter. ~cloth, ~clout, das Schüsseltuch, Wischtuch; fig. der Lump; to make a napkin of one's ~clout, hum. seine Köchin heiraten. ~cover, die Schüsseltürze (v. Blech, zum Warmhalten aufgetragener Speisen).

to dis'heart'en [s-h], t. entmutigen, niedererschlagen.

† **to dis'heir'** [disar', auch dizar', disar'], † **to dis'hēr'ison** [s-h], † **to dis'hēr'it** [s-h], f. to disinherit, disinherison.

to dishēv'el [dj-shēv'el] (~led, ~led), I. t. (Haare) verwirrt auflösen, zerzausen; ~led hair, (verwirrt) fliegende, wirre Haare. II. i. (sich) auflösen.

dish'ful (pl. ~s), eine Schüssel voll.

dish'ing, p.a. vertieft, höhl.

dis'hōn'est, a. (~ly, adv.) 1. unredlich, unehrlich, betrügerisch; 2. a) entehrt, entstellt; b) unrühmlich, entehrend, schimpflich; 3. * unanständig; unkeusch, unzüchtig; unverdächtig. ~ness, ~y, I. die Unredlichkeit, Unehrlichkeit; Betrügerei; 2. die Schande; 3. die Unzüchtigkeit.

dis'hōn'our, I. die Unehr, Ehrlosigkeit, Schande, Schmach, der Schimpf; 2. der Vorwurf, Tadel, die Verunglimpfung; 3. com. die Nichtehronierung (of a bill, eines Wechsels). to ~, t. 1. a) entehren, verunehren, jm. zur Schande gereichen, j. beschimpfen; b) unwürdig, verächtlich behandeln, verunglimpfen; 2. entehren, versüßern, schänden; 3. † der Herbe berauben; 4. com. to ~ a bill, einen Wechsel nicht honorieren; to return ~ed, mit (od. unter) Protest zurückkommen.

dis'hōn'our'able, a. (~ably, adv.) 1. entehrend, schändlich, schimpflich, gemein; 2. ehrlos; 3. † verachtet. ~ableness, die Unehrbartigkeit, Unehrenhaftigkeit; Schändlichkeit. ~er, der Entehrer zc., vgl. to dishonour.

* **to dis'hōrn'** [s-h], t. der Hörner berauben.

† **dis'ku'mour** [auch diz], die (schlechte) Laune.

dish' warmer, ein Unterfah unter Schüsseln mit heißem Wasser. ~washer, zo. 1. die Wachselse (motacilla); 2. der Säges

taucher (merganser). ~-wash, ~-water, das Aufwischwasser.
to disjunct [auch dīz], t. f. to dispart.
disjunctive [auch dīz], die Verschleierung.
disjunctive [auch dīz], die Abneigung (to, gegen).
to disjunct [auch dīz], t. abgeneigt, abwendig machen (from a thing, einer Sache).
† disjunct [auch dīz], a. nicht einverleibt, unverbunden. **to** ~, t. 1. a) der Vorrat (einer Körperkraft) berauben; b) (eine Körperkraft) auflösen; 2. von einer Körperkraft absondern, trennen, scheiden.
disjunctive [auch dīz], 1. die Entziehung der Vorrat (einer Körperkraft od. Gemeinde); 2. die Auflösung (einer Körperkraft).
to disjunct [auch dīz], t. von Aufstellungsfeld reinigen, desinfizieren. **disjunct**, das Desinfektionsmittel. **disjunct**, die Desinfizierung.
disjunctive [auch dīz], a. (~ously, adv.) unredlich, falsch, arglistig, hinterlistig, zweideutig. ~ousness, die Unredlichkeit, Falschheit, Arglist, das ränkevolle Weien.
to disjunct [auch dīz], t. enterben. ~stānce, ~son, die Enterbung.
disjunctive [auch dīz], a. zerfetzbar, auflösbar. **to** ~, t. in Bestandteile auflösen, zerlegen. ~tēd, p.a. verworren.
disjunctive [auch dīz], die Zerfetzung, Auflösung.
to disjunct [auch dīz], t. 1. (einen Reichtum) wieder ausgraben; 2. aus Licht bringen.
† disjunct [auch dīz], 1. der Nachteil, Schade; 2. (~essment) f. disinterestedness. **† to** ~, t. (a man of himself) im. die Selbstsucht benehmen. ~tēd (~tēd), p.a. (~tēdly, adv.) 1. unparteilich; 2. uneigennützig, uninteressiert. ~tēdnēss, 1. die Unparteilichkeit; 2. die Uneigennützigkeit. **†** ~tēdng, p.a. f. uninteressant.
disjunctive [auch dīz], die Wiederausgrabung.
to disjunctive [auch dīz], f. disjunctive.
† to disjunctive [auch dīz], t. entwöhnen.
disjunctive [auch dīz], ob. vj., die Aufhebung der Bestallung.
to disjunctive [auch dīz], t. von Verwicklungen z. befreien; entwirren.
to disjunctive [auch dīz], t. (u. i. sich) trennen.
to disjunctive [auch dīz], 1. t. 1. aus den Gelenken reißen, austrennen, verrenken; 2. (nach den Fugen) zerlegen, zerbrechen; zerstückeln (auch fig.); **to** ~ an estate, ein Gut zerstückeln; 3. (an edifice, ein Gebäude z.) abbrechen, abtragen.; the ~ed parts (of a ship), die (Schiffs-)Trümmer. II. i. zerfallen. ~ed, p.a. (~, a.) 1. zerteilt, zertrennt; aus den Fugen; 2. unzusammenhängend; ~ed words, abgebrochene Worte. ~edness, die Zerissenheit, Zusammenhangslosigkeit. ~ly, adv. in getrenntem Zustande.
disjunctive [auch dīz], a. (ab)gefordert, getrennt, getrennt, geteilt.
disjunctive [auch dīz], 1. die Sonderung, Absonderung, Trennung; 2. gram. der disjunctive Satz. ~tīve, I. a. (~tively, adv.) 1. a) trennend, zerteilend; b) unvereinbar; 2. gram. disjunctive. II. s. gram. 1. die disjunctive Konjunktion; 2. der disjunctive Satz.
disk, 1. a) die Wurf Scheibe (Lat. discus); b) die (Metall-)Scheibe; 2. astr. die Scheibe (sichtbare Fläche); 3. bot. die (Blumen-)Scheibe.

dislike [auch dīz], f. unkindness.
dislike [auch dīz], das Mißfallen; die Abneigung, der Widerwille (to, gegen). **to** ~, t. 1. a) nicht gern haben; nicht (haben) mögen, nicht lieben, widrig finden; b) mißbilligen, tadeln; 2. ~ (jm.) mißfallen.
† to dislike [auch dīz], t. verstellen.
† dislike [auch dīz], f. unlikeliness.
† to dislike [auch dīz], t. zergliedern, zerstückeln, zerreißen.
† to dislike [auch dīz], t. (etw. Gemaltes) verwischen, auflösen.
to dislike [auch dīz], I. t. 1. (v. seinem gewöhnl. Orte) wegrücken, verrücken; 2. ausrenken, verrenken. II. i. Am. die Wohnung verändern, umziehen; wegziehen.
dislike [auch dīz], 1. das Begründen, Verdrücken; geol. die Verschiebung v. Schichten; 2. die Ausrenkung, Verrenkung; 3. Am. das Wegziehen v. einem Wohnorte.
to dislike [auch dīz], I. t. 1. von seinem Orte entfernen, versetzen; vertreiben, verjagen; 2. aus der Wohnung vertreiben; sp. aus dem Lager austreiben, auflösen; **to** ~ the enemy, den Feind aus seiner Stellung vertreiben; 3. (Militär in andere Quartiere) versetzen, versetzen; **to** ~ a camp, ein Lager räumen, aufbrechen. II. i. wegziehen, ausziehen; aufbrechen; sp. aus dem Lager springen.
dislike [auch dīz], das Vertreiben; das Wegziehen.
dislike [auch dīz], a. (~ly, adv.) 1. gegen den Landesherren treulos, abtrünnig, unehoriam; 2. ungetreu (in der Liebe z.); unehoriam; pflichtvergeßlich (von Ehegatten); falsch; 3. ~ unredlich, treulos, verräterisch. ~ty, die Untreue, Treulosigkeit.
dislike [auch dīz], I. a. (~ly, adv.) 1. a) düster, trübe; b) schredlich, gräßlich, furchtbar, schauerhaft, unheimlich; 2. traurig, elend. II. ~s, a. pl. fam. die trübe, jämmerliche Stimmung. ~ness, 1. das Düstere, Trübe; Traurige; Schredliche; der Graus; 2. die Traurigkeit, das Elend.
to dislike [auch dīz], t. 1. entblößen, (der Kleidung, des Schmuckes z.) berauben; 2. mar. (ein Schiff) abtadeln; 3. a) niederreißen, (bei. Bauern, Wälle einer Festung) abbrechen, (schleifen); **to** ~ a gun, eine Kanone demontieren; b) ~ zerbrechen.
to dislike [auch dīz], t. (jm.) die Maske abnehmen, (i.) entlarven. ~ed [akt], p.a. ohne Maske.
to dislike [auch dīz], t. entmaschen. ~ed, p.a. maschenlos.
to dislike [auch dīz], I. t. bange machen, erschrecken, entmutigen. **dislike** [auch dīz], p.a. erschrecken (at, by, über); versagt. II. i. ~ verjagen. ~, ~edness, a. die Bangigkeit, Zaghaftigkeit, Furcht, der Schreck, das Entsetzen; in ~, bestürzt.
† dislike [auch dīz], der zehnte Teil, der Zehnte.
to dislike [auch dīz], t. stückweise zerreißen, in Stücke reißen, zerstückeln, zergliedern; verstückeln. ~ed, p.a. (von Waffentücken) nicht im Parlament vertreten. ~ment, die Zerstückelung.
to dislike [auch dīz], t. 1. a) entlassen; b) abscheiden, abgeben, aussenden; 2. a) (eine Versammlung) auseinandergehen lassen, entlassen, forschicken; b) besurlauben; c) abhandeln, entlassen, entsetzen

(from an office, eines Amtes); d) (one's wife, seine Frau) verstoßen; * j. abweisen (jm. einen Rorb geben); 3. (aus einem Verzeichnisse) streichen; 4. a) law, (a cause, eine Sache bei Gericht) abweisen; b) * a ~ed [mist'] offence, ein einstweilen verzeichnetes Vergehen; c) (to ~ s.t. from the mind) sich etw. aus den Gedanken (schlagen; leicht über etw. hingehen).
dislike [auch dīz], (dismish'ua, auch dīz) (~sua), 1. die Entsendung, Abjendung, Wegsendung; 2. die Entlassung, Beurlaubung, Abfertigung; der Urlaub, Abschied (aus dem Dienst, mit Ehren); die (Dienst-) Entsendung; 3. law, die Abweisung (einer Klage). ~sive, a. entlassend, abdaufend.
to dislike [auch dīz], t. von Hypothekenschulden befreien, (verpfändete Güter) auflösen.
to dislike [auch dīz], I. 1. vom Pferde steigen, absteigen; aus dem Wagen steigen; überh. heruntersteigen, herabsteigen. II. t. 1. (von einer Höhe) herabsteigen lassen; von dem Pferde herabwerfen, aus dem Sattel heben, abwerfen, absetzen; fig. stürzen; ~ed, p.a. abgefallen; on ~ed duty, mil. (von Reitern) im Dienst zu Fuß; 2. mil. demontieren: a) (eine Kanone) von der Lafette nehmen; b) (Geschütze) unbrauchbar machen; zum Schweigen bringen; * ~ thy tuck! gleich dein Schwert! 3. auseinandernehmen, zerlegen; 4. über den Haufen werfen, (s.o.'s prejudices, jm. seine Vorurteile) benehmen.
to dislike [auch dīz], t. benaturalisieren; des Heimatsrechts berauben.
† dislike [auch dīz], a. unnatürlich, widernatürlich.
dislike [auch dīz], der Ungehörig; die Widerpenstigkeit. ~ent, a. (~ently, adv.) ungehörig (to, gegen).
to dislike [auch dīz], t. jm. ungehörig sein, nicht gehorchen; (ein Gesetz) nicht befolgen, mißachten, verlegen; I won't be ~ed, ich verlange Gehorham. ~er, der Ungehörige.
dislike [auch dīz], 1. die Freiheit von Verpflichtung; 2. die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit, Beleidigung.
dislike [auch dīz], a. einer Verbindlichkeit überhebend.
to dislike [auch dīz], t. 1. ~ einer Verbindlichkeit überheben; 2. gegen j. ungefällig, unfreundlich sein und (dadurch) Mißfallen erwecken; jm. unhöflich begegnen; den Anordnungen j.s. zuwider handeln, j. befehdigen; **to** ~ him, ihm zum Trotz. ~ment, das ungefällige Betragen; die Beleidigung.
dislike [auch dīz], der Ungefällige, Beleidiger z., vgl. to dislike. ~ing, I. p.a. (~ingly, adv.) unhöflich, unartig; unfreundlich; ungefällig; beleidigend. II. s. das unhöfliche Begegnen; die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit. ~ingness, das unhöfliche, unfreundliche, barsche Benehmen; die Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit.
dislike [auch dīz], p.a. aus der Bahn gebracht, der Bahn entrückt.
dislike [auch dīz], I. a) die Unordnung, Verwirrung; Zerrüttung; Unordentlichkeit; b) die Unruhe, der Aufruhr, Tumult; c) die Gesetzesverletzung, das Vergehen; 2. die unordentliche Lebensart, Ausschweifung; 3. die Körperzerrüttung, Krankheit, Unpäßlichkeit; 4. die Gemütsbewegung, der

Sturm der Leidenschaften; die Geistesverwirrung. **to** ~, **t.** 1. in Unordnung bringen, verwirren; 2. (den Körper) zerrütten, krank machen, (den Magen zc.) verderben, (der Gesundheit) schaden; 3. bes. unruhigen; erzürnen, aufbringen; (den Geist, Verstand) zerrütten, verwirren.

disör'dered [auch dɪz], **p.a.** (ly, adv.) 1. unordentlich, verworren; zerrüttet; a ~ stomach, ein verdorbener Magen; 2. lieberlich, wüß, lafterhaft.

disör'der|edness, **l|ness** [auch dɪz], die Unordnung, Verwirrung.

disör'derly [auch dɪz], **I.** a. u. adv. 1. a) unordentlich, regellos, verworren, verwirrt, zuchtlos; b) widerpenstig, störrig (v. Tieren); 2. a) den Gesetzen zuwider, gesetzwidrig; b) widernatürlich; c) ausschweifend, lieberlich, unanständig, lafterhaft; 3. a) unruhig, stürmisch, tumultuariß; b) geistesverwirrt.

† **disör'dnäte** [auch dɪz], **a.** (ly, adv.) unordentlich, regellos, lafterhaft.

disör'ganizä'tion [auch dɪzɔrg, dɪsɔrgän'], 1. die Auflösung, Zerstörung (des Organismus); 2. die Ordnungslosigkeit, Zerrüttung.

to disör'ganiz|e [auch dɪz], **t.** die Gliederung auflösen; zerstören, zerrütten. ~er, der Auflöser, Zerstörer, Zerrütter.

to disör'jent [auch dɪz u. ɔ'], **t.** in der Himmelsgegend irre machen; verwirren. † ~ütet, **p.a.** aus dem Geleise gebracht, irre.

to disöwn' [auch dɪs], **t.** 1. nicht anerkennen (for, als), verleugnen; the ~ed, der (die) Verstoßene; 2. nicht zugestehen, ableugnen. ~ment, die Verleugnung.

to disöx'ydate [auch dɪz], **disöxydä'tion** [auch dɪz], **to disöx'ygenäte** [auch dɪz], **disöxygenä'tion** [auch dɪz], f. deox ...

to dispänd', d|spän'sion, f. exp ... **dispärädised'** [st], **p.a.** aus dem Paradies vertrieben.

to dispär'ag|e, **t.** 1. † j. unter seinem Stand verheiraten; 2. a) in eine unpassende, entehrende Verbindung bringen; (durch unpassende Vergleiche) verringern, herabziehen; b) verunglimpfen, entehren, beschimpfen; (j. Verdienste) schmälern; c) j. zu nahe treten, j. beeinträchtigen; verächtlich behandeln, verachten; hämisch tabeln. ~ement, 1. die Mißheirat; 2. die Entehrung (durch unpassende Vergleiche), Verunglimpfung; Schmälierung, Verkleinerung, Beeinträchtigung; die Unehre, Schande (to, zuw. for); 'tis no ~ement to (for) you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag. ~er, der Verunglimpfen zc. ~Ing, **p.a.** (~ingly, adv.) verächtlich.

dis'paräte, **I.** a. durchaus verschieden, ganz unvereinbar. **II.** ~s, **a. pl.** ganz unvereinbare Dinge, Ungereimtheiten.

dispär'ity, **I.** die Ungleichheit, Verschiedenheit, der Unterschied (of, in); 2. die Unähnlichkeit, Ungleichheit.

to dispärk', **t.** 1. (einen Bart, Foch) enthegen, öffnen; 2. vom Zwange befreien, in Freiheit setzen.

to dispär't, **t.** (u. i. sich) teilen, trennen; spalten, zerreißen.

dis'pär't (~sight), das (Ananen-)Bisier, Nichtform; angle of ~, der Bisierwinkel (bei Geschützen).

dispäs'sion [päs'hən], die Leidenschafts-

losigkeit, Gemütsruhe, Unbefangenheit. ~üte (~äted), **a.** (~ätelv, adv.) 1. leidenschaftslos, ruhig, besonnen, gelassen, unbefangen; 2. unparteiisch, mäßig.

dispätch' &c., f. despatch &c.

dis'pathy, der Mangel an Sympathie, die Verschiedenheit.

to dispäu'per, **t.** law, j. m. das Armenrecht entziehen.

dispä'age', der Unfriede.

to dispel' (~led, ~led), **t.** 1. (Rebel) zerstreuen, zerteilen; 2. (Zweifel, Furcht) verbannen.

dispän'sable, **a.** erläßlich, entbehrlich. ~ness, die Erläßlichkeit, Entbehrlichkeit.

dispän'sary, 1. das Dispensatorium, die Apotheke, bes. die Armenapotheke mit ärztlichem Beistand; 2. das Privatlaboratorium eines Arztes; ~ doctor, der Armenarzt.

dispensä'tion, 1. a) die Austeilung, Verteilung; b) die Verteilung des Guten und Bösen (~s of Providence, die Tugenden der Borsehung); c) die Verkündigung (der Plan) der göttlichen Offenbarung (the Mosaic ~, durch das Alte Testament für die Juden; the Gospel ~, durch das Neue Testament für die Christen); Christ as the head of the new ~, Christus als Haupt des neuteamentlichen Planes; d) bibl. das Amt (das Evangelium zu predigen); 2. die Dispensation (v. der Verbindlichkeit eines Gesetzes, überh. v. einer Verpflichtung), die Erlassung; 3. die Ordnung der Teile, Einrichtung.

dispän'sä'tive, **a.** dispensierend, erlassend. ~ly, adv. durch Dispensation.

dis'pensä'tor [od. dispensä'tor], f. dispenser.

dispän'sä'tor'y, **I.** a. (~ly, adv.) fähig (etw.) zu erlassen. **II.** s. 1. das Dispensatorium; die Apotheke; 2. die Pharmakopöe (das Arzneibuch, Apothekerbuch).

to dispense', **I.** t. 1. a) austeilen; verteilen; b) (die Gerechtigkeit) handhaben, verwalten; 2. (eine Arznei) nach der Vorschrift fertigen. **II.** i. to ~ with, 1. a) von etw. lassen, absehen, ablassen, nachlassen; etw. beiseite setzen, außer acht lassen; auf etw. verzichten; missen, entbehren; ohne etw. fertig werden; not to be ~ed [st] with, unentbehrlich, unerläßlich; b) sich etw. gefallen lassen, zulassen, erlauben, bei etw. durch die Finger sehen, sich um etw. nicht kümmern; etw. entschuldigen; c) (einer Sache) übergehen; von etw. befreien; mit etw. verschonen; 2. sich mit etw. abfinden; † I could not ~ with myself from ..., ich konnte nicht umhin ... † ~, s. f. dispensation.

dispän'ser, 1. der Austeiler, Auspendender, Ausgeber; 2. der Erteiler von Dispensationen zc.

to dispöpl'e, **t.** entvölkern. ~er, der od. das Entvölkernde, der Verheerer.

† **to dispör'ge'**, **t.** ausstreuen.

~ **dispör'wigged**, **a.** hum. der Perücke beraubt.

dispör'mous, **a.** bot. zweifamig.

dispör'sal, f. dispersion.

to dispörse', **I.** t. 1. a) zerstreuen; b) ausbreiten, verbreiten, ausstreuen, ausstreuen (Gerüchte); c) austeilen, verteilen; 2. zerstreuen, vertreiben (Dünste). **II.** i. 1. sich zerstreuen, auseinander gehen, sich trennen; 2. sich zerteilen (v. Dünsten).

dispör'sedly, **adv.** zerstreut, hin und wieder, hier und da. ~sedness, die Verteiltheit, Zerstreuung. ~sing lens, phys. die Zerstreuungslinse. ~sion, 1. die Zerstreuung (auch der Lichtstrahlen); 2. med. die Zerteilung. ~sive, **a.** (of, etw.) zerstreuend, verbreitend.

to dispör'st, **t.** j. m. die Lebensgeister benehmen; j. entmutigen, niederzuschlagen. ~ed, **p.a.** (~edly, adv.) entmutigt; matt, leblos. ~edness, die Entmutigung, Gedrücktheit.

to displä'e, **t.** 1. (v. einer Stelle an eine andere) versetzen, verrücken, verlegen; verschieben; 2. a) (eines Amtes) entsetzen, absetzen; b) j. austreten, j. m. den Borzug abgewinnen; 3. stören, verschleichen. ~able, **a.** versetzbar; zu entfernen. ~ment, die Versetzung, Verrückung; Entfernung; ~ment of funds, die anderweitige Verwendung (ob. Anlage) der Fonds.

† **displä'ency**, 1. das Mißfallen; 2. die Ungefälligkeit.

to displänt', **t.** 1. verpflanzen, versetzen; 2. vertreiben; 3. entwurzeln.

displäntä'tion, 1. die Verpflanzung, Versetzung; 2. die Vertreibung.

to display', **I.** t. 1. ausbreiten, entfalten; ausstrecken (eine Fahne); with colours ~ed, mit fliegenden Fahnen; 2. a) (zur Schau) auslegen, ausstrahlen; to ~ for sale, com. (Waren) zum Verkauf auslegen; b) den Augen (fig. dem Gemüte) darstellen; zur Schau tragen; mit etw. prangen, prahlen; 3. darstellen, auseinandersetzen; entwickeln, entfalten, darhün, offenbaren; to ~ one's wit, one's courage, seinen Witz, seinen Mut zeigen. **II.** i. † sich (ohne Rückhalt) zeigen, frei reden. ~, **s.** 1. die Ausbreitung, Entfaltung; 2. a) das Auslegen (zur Schau); die Schaustellung; to make a ~ of st., etw. zur Schau stellen; b) das, was man aufweisen kann; der Besitz, Vorrat: our whole ~ of plate, unser ganzes Silbergeschirr; c) der Pomp, Prunkaufzug, das Schauspiel; ~ of fireworks, das Feuerwerk; 3. die Darstellung, Darlegung, Offenbarung. ~al, die Entfaltung. ~ed, **p.a.** entfaltet; her. aufrecht mit ausgeipannten Flügeln. ~er, der Entfalter.

† **to dis'ple**, für to disciple.

displäs'ant, **a.** (~ly, adv.) f. unpleasant. **to displeä'e**, **t.** 1. (j. s.) Mißfallen erregen, (j. m.) zuwider sein; (das Auge) beleidigen; to be ~d (with), unzufrieden (mit), ungehalten (über), böse (auf etw.) sein; j. m. (über); 2. † traurig machen, betrüben.

displäs'edness, die Unzufriedenheit, das Mißfallen. † ~ser, der Mißfällige.

displäs'ing, **p.a.** (~ly, adv.) mißfällig, unangenehm, anstößig. ~ness, die Mißfälligkeit zc.

displäs'sure [pläs'hər], 1. a) das Mißfallen, Mißvergnügen, der Unwille, Kummer, Ärger, Verdruss; to fall under s.o.'s ~, j. s. Mißfallen erregen; b) to do a ~ to s.o., bibl. j. m. Schaden thun; 2. † die Unnade, Ungunst; das üble Vernehmen. **to displö'de'**, **I.** i. (mit einem Knall) bersten, zerplagen, knallen. **II.** t. † (mit einem Knall) zerstreuen. ~sion, das Zerplagen, der Knall. ~sive, **a.** zerplagend, knallend.

to displöme', **t.** 1. der Sebern (Seber-

dispone

zier) berauben, entfiedern; 2. fig. der Ehrenzeichen entziehen.

to dispōne', t. Sc. law, (s.t. to s.o., jm. etw.) in gesetzmäßiger Weise vermachen od. abtreten.

to dispōnge', f. to dispunge.

dispōrt' [auch d] (+ -ment), der Zeitvertreib, die Belustigung, Erquickung, Kurzweil. to ~, I. t. 1. belustigen, ergötzen. II. i. (ob. rll.) sich belustigen, sich ergötzen, scherzen, spielen (with, mit).

dispō'sable, a. verfügbar; zu Gebote stehend, disponibel.

dispō'sal, 1. die Anordnung, Einrichtung, Veranstaltung; 2. a) die Leitung, Führung, Regierung; b) die Verfügung, Bestimmung, freie Macht und Gewalt; (~ in marriage) die Verheiratung; ~ of a daughter, die Verfügung über, d. h.) Versorgung einer Tochter; to have the ~ of, zu verfügen haben über; zu vergeben haben; to leave at (to place to) s.o.'s ~, zu j.s. Verfügung stellen; to be at s.o.'s ~, jm. zu Gebote stehen; I am not at your ~, Sie haben nicht über mich zu verfügen; funds at one's ~, disponibler Fonds; 3. die Verlegung in einen neuen Stand, die Übergabe, der Übergang in eine andere Hand, die Besitzveränderung.

to dispōse', I. t. 1. a) ordnen, aufstellen; verteilen, einteilen; b) einrichten, veranstalten; c) bereiten, geschickt machen; 2. lenken, bewegen, geneigt machen; 3. a) bestimmen (to, zu; for, für, zu); schalten und walten (mit); man proposes and God ~s [zēz], der Mensch denkt, Gott lenkt; b) verwenden, brauchen, anlegen, verwerten. II. i. 1. + einen Vergleich, Vertrag schließen, Bedingungen eingehen; 2. (to ~ of) a) verfügen über, verwenden, gebrauchen; to ~ of s.t. by will, etw. (testamentarisch) vermachen; to ~ of one's time to the best advantage, seine Zeit möglichst vorteilhaft anwenden; to ~ of a matter, mit einer Sache verfahren; more than can be ~d of, mehr als man braucht; to ~ of o.s., über sich, über seine Zeit verfügen; how will you ~ of yourself this evening? was wollen Sie heute abend vornehmen? was haben Sie vor? b) ausgeben, weggeben, verichtenen; veräußern, verkaufen, absetzen (Waren); loschlagen, zu Gelde machen, verwerten; to be ~d of, zu verkaufen; ~d of, verkauft, geräumt; to ~ of a house, ein Haus vermieten; c) (Personen) anstellen, unterbringen; to ~ of a daughter (in marriage), eine Tochter anbringen, verheiraten; d) hum. to ~ of meat (od. drink), aufessen (austrinken); verzehren.

+ **dispōse'**, s. 1. a) die Anordnung, Einrichtung; Bestimmung; Leitung, Lenkung; b) die Macht zu verfügen, das Walten; 2. a) die Neigung, Stimmung, Gemütsart; b) das Benehmen, die Haltung.

dispōsed', p.a. 1. geneigt; aufgelegt; bereit (for, to, zu); 2. ill ~, übel gelaunt, verstimmt; unpäßlich; well ~, gut aufgeleckt; well ~ in health, bei guter Gesundheit, wohltauf.

dispō'sēdness, die Geneigtheit, der Hang (to, zu). ~er, 1. der Erteiler, Geber, Auspender; 2. der Ordner, Anordner, Versüger, Lenker, Regierender, Herrscher; the supreme ~er of all good,

der Allgütige. ~ing, I. p.a. (~ingly, adv.) (an)ordnend. II. s. die Anordnung, Bestimmung.

dispos'ition, 1. a) die Anordnung; Einrichtung, Veranstaltung; b) die Verfügung, Disposition; to make a ~ of one's property, über sein Vermögen verfügen; to place at s.o.'s ~, jm. zur Verfügung stellen; c) die Methode, Verteilung; 2. die Macht, Gewalt (zu verfügen); 3. a) die natürliche Fähigkeit, Anlage; Disposition (to, zu); die Neigung; die Gemütsart; die Gemütsstimmung, Sinnesart, Gesinnung (towards, to, gegen); der Sinn; die herrschende Neigung, der Hang (to, zu); to profess a ~, geneigt sein; friendly ~, das freundliche Entgegenkommen, die Freundlichkeit; evil ~, der böse Sinn; b) die körperliche Beschaffenheit, der Zustand (der Gesundheit); 4. a) + der Haushalt, das Etablissement; b) arch. der Plan (im ganzen).

dispos'itional, a. 1. die Verfügung über etw. betr.; 2. der Neigung od. Sinnesart entsprechend, darin begründet.

+ **dispos'itive**, a. (~tively, adv.) 1. a) entscheidend, verfügen, verordnend, bestimmend; b) bestimmt, gemessen; 2. aus Neigung entspringend. + **tor**, 1. f. disposer; 2. astrol. der regierende Planet.

to dispos'sess', t. 1. a) (s.o. of a thing, j.) aus dem Besitze (einer Sache) vertreiben, (eines Dinges) berauben; to ~ s.o. of an error, jm. einen Irrtum benehmen; to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entäußern; 2. (aus jm.) den bösen Geist austreiben; 3. + a) to ~ s.o. s.t., jm. etw. mit Gewalt nehmen; 1. b) entfernen. **dispos'ses'sion** [zēsh'ūn], 1. die Vertreibung aus dem Besitze; 2. die unrechtmäßige Besitzergreifung (sonst ouster). ~sor, der aus dem Besitze vertreibt.

to dispōst', t. von einem Posten entfernen.

+ **dispō'sure** [zhv], 1. die Anordnung; Verfügung; 2. a) der Zustand, die Verfassung; b) die Stellung.

+ **disprā'sable** (~sible), a. unlobenswert, tadelhaft.

disprā'se', 1. der Tadel, die Schmähung, Beugungslimpfung; to speak in ~ of, nachteilig sprechen von, über; 2. die Unehre, Schande (to, für). to ~, t. tadeln, schmähern; mißbilligen.

disprā'ser, der Tadler, Schmähler, Beschäfter.

to disprēad' (~, ~), t. (u. i. sich) verbreiten, ausbreiten. ~er, der Verbreiter.

• **to disprīnce'**, t. entführen.

to disprīs'on, t. der Haß entlassen, befreien.

to disprīv'ilege, t. (jm.) ein Vorrecht nehmen.

to disprīze', t. unterschätzen; herabwürdigen.

disprōf', der Nachteil, Schade, Verlust. ~able, a. nachteilig.

disprōof', die Widerlegung.

+ **to disprōp'erty**, t. (Eigentum) fortnehmen, aufheben.

dispropōr'tion [auch pōr'], das Mißverhältnis, die Unverhältnismäßigkeit, Ungleichmäßigkeit; * maßloser Sinn. to ~, t. in ein Mißverhältnis setzen; des Ebenmaßes berauben. ~able, ~al, ~üte, a. (~ably, ~ally, ~utely, adv.) un-

verhältnismäßig; unebenmäßig, ungleich. ~ableness, ~ateness, **dispropōr'tional'ity** [auch pōr], die Unverhältnismäßigkeit, das Mißverhältnis; die Ungleichheit. ~ed, p.a. außer Verhältnis (to, zu); * unvereinbar, widersprechend.

to disprōp'riate, f. to disappropriate. **disprō'vable**, a. widerlegbar, tadelndswürdig. ~val, die Widerlegung.

to disprōve', t. 1. a) widerlegen; b) + des Irrtums überführen, Lügen strafen; 2. + f. to disapprove.

disprō'ver, der Widerleger.

+ **to dispūnge'**, t. 1. wegweisen, auflösen; 2. (wie aus einem Schwamme) ausdrücken; herabträufeln (upon, auf).

dispūn'ishable, a. 1. unbestrafbar; strafslos; 2. + law, unverantwortlich.

+ **to dispūse'**, t. to disburse.

to dispurvey' [vā], t. des Vorrats berauben, entlösen (of, von).

dis'putable [auch dispū'], a. 1. bestreitbar, streitig; 2. + streitsüchtig, streitlustig.

dis'putant, I. a. + streitend, widersprechend. II. a. der Streiter, Disputant; der Gegner im Streit, Opponent.

disputā'tion, 1. a) das Disputieren; b) die Fertigkeit zu disputieren, Streitskunst; 2. die Disputation (akademische Streitübung). ~tious [shus] (dispū'tative), a. (~tiously, dispū'tatively, adv.) streitsüchtig. ~tiousness, die Streitsucht.

to dispūte', I. i. 1. a) streiten (about, über); b) (wett)streiten (for, um); 2. (on) Erörterungen anstellen (über), etw. erörtern, unterfragen. II. t. 1. a) erörtern, verhandeln; b) in Zweifel ziehen, bestreiten; c) (ein Recht) anfechten; 2. um (etw.) streiten, (jm. etw.) streitig machen. ~, s. der (Wort-)Streit, Wortwechsel; in ~, streitig; beyond ~, without all ~, unbestreitbar, unstreitig. ~less, a. unstreitig, unbestreitbar.

dispū'ter, der Streiter, Disputant; Streitsüchtige.

disqual'ification [kwöl], 1. bef. law, a) das Unfähigmachen (for office, zu einem Amt); b) das Unfähigmachende; sickness is a ~ for study, Krankheit macht unfähig zu studieren; 2. die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

to disqual'ify [kwöl], t. unfähig, untauglich, untüchtig machen (for, zu; bisweilen from doing s.t., etw. zu thun); bef. law, zur Ausübung eines Rechtes unfähig machen.

+ **to disquan'tity** [kwōn'], t. vermindern, verringern.

disqual'et, I. a. (~ly, adv.) 1. unruhig, rastlos; 2. unwillig. II. s. die Unruhe; Angst, Sorge. to ~, t. (o.s., sich) beunruhigen, quälen. ~er, der Unruhstifter, (Ruhe-)Störer. + ~ful, a. 1. voller Unruhe; 2. (+ ~ive, ~ous) beunruhigend. ~ude, die Unruhe; Wangigkeit.

disquis'ition, die Untersuchung, Prüfung, Erörterung; Abhandlung. ~al, ~ary, **disquis'itive**, **disquis'itory**, a. eine Untersuchung betr.

disgrā'el [auch nī'l, rā'el], eStaatsmann.

to disgrānk' [auch dīz], t. des Ranges entziehen.

to disgrāte' [auch dīz], t. mar. degradieren. **to disregārd'**, t. außer acht lassen, ver-

ralet. ~sion, das Abreden, Wiberreden.
~sive, I. a. (~sively, adv.) abredend,
abmahnend, wiberredend. II. a. die Ab-
mahnung; ~sives, pl. Gegen Gründe.

dissyllāb'ic, a. zweisilbig. to ~ify,
to dissyl'labize, t. zweisilbig bilden
od. aussprechen.

dissyl'lable [auch dis'sal], das zweisilbige
Wort.

dis'taff, 1. der Spinnroden, Roden, die
Kuntel; 2. fig. das weibliche Geschlecht;
to fall to (into) the ~, an die weibliche
Linie fallen. ~thistle, bot. der Saflor
(*carthamus tinctorius*).

to distain', t. bestechen; bef. fig.

dis'tal, a. zo. am ferneren Ende (der Zu-
sammenfügung).

dis'tance, 1. a) die Entfernung, Weite;
der Abstand, Raum, Zwischenraum; ~ of
vision, die Sehweite; ten miles ~ from,
zehn Meilen von; at a ~, in einiger
Entfernung; von weitem, von ferne; at
some ~ from, in einiger Entfernung von;
in the ~, in der Ferne; out of ~, aus
dem Bereich des Gesichtes, aus dem Ge-
sichte, unabhörbar; to run out of ~, weit
vorausziehen; b) paint, die Ferne, Fern-
sicht; 2. sp. eine 240 Yards betragende
Strecke vor dem Ziele des Wettrennens
(bezeichnet durch den Distanzpfahl, ~post,
~chair); 3. a) (~ of time) der Zeit-
raum; ~ between, die Zwischenzeit, der
Zwischenraum; b) ~ of time, der Ab-
stand der Zeit, die Länge der Vergangen-
heit; c) mus. das Intervall; 4. a) die
ehrerbietige Entfernung; to keep one's ~,
sich in der gebührenden Entfernung halten;
to keep s.o. at a ~, j. von sich entfernt,
sich j. vom Halse, j. in Respekt halten;
to teach s.o. his ~, jm. den nötigen
Respekt beibringen (daß er sich in gemess-
ener Entfernung zu halten hat); keep your
~, fam. bleib mir (drei Schritte) vom
Leibe; I know my ~, ich weiß, wie weit
ich gehen kann; b) das Sichfernhalten
aus Vorsicht; c) die Zurückhaltung, Ent-
fernung, Kälte. to ~, t. 1. entfernen,
dem Auge entrücken; 2. hinter sich (zu-
rück)lassen, übertreffen; to be ~d (st),
(beim Wettrennen) den ~post nicht er-
reichen (nicht mehr mitrennen dürfen).
~chair, ~post, f. ~, 2. ~line, die
Distanzlinie, Sechschse, der Hauptstrahl
(Perspektive).

dis'tant, a. (~ly, adv.) 1. a) entfernt,
fern (v. Raum u. Zeit); three hours
(miles) ~ from, drei Stunden (Meilen)
weit von; far ~, weit entfernt; to be
on ~ terms with s.o., mit jm. gespannt
sein; b) ~ nur von ferne andeutend;
2. entfernt (in Hinsicht auf Verwandt-
schaft); 3. entlegen; (v. Unternehmungen)
weit aussehend; 4. der Natur nach ent-
fernt, abweichend od. widersprechend; 5.
zurückhaltend.

distastō', 1. der Ekel (for, vor); 2. fig.
a) die Abneigung, der Wiberwille (for, gegen),
das Mißfallen (an); b) der Verdruss, Är-
ger; to give ~ to s.o., jß. Mißfallen er-
regen, j. vor den Kopf stoßen; to take
~ at s.t., sich über etw. ärgern, etw. übel
nehmen. to ~, t. 1. a) Wiberwille haben
(gegen), Ekel empfinden (vor); b) Miß-
fallen haben (an), ungern sehen; 2. a) ~
jm. etw. verdrüßen; b) ~ j. verdrüßen;
c) j. vor den Kopf stoßen. ~ful, a.

(~fally, adv.) 1. Ekel od. Wiberwille
erregend, ekelhaft; wiberwärtig; ~ful to,
zuwider; fig. unangenehm, unbehaglich;
anstoßig; beleidigend; 2. mißgünstig, är-
gerlich, verdrüßlich. ~fulness, die Ekel-
haftigkeit, Wiberlichkeit, Mißgünstigkeit.

distēm'per, 1. ~ das Mißverhältnis (der
Teile); 2. ~ die ungesunde Temperatur,
das schlechte Klima; 3. a) die Unpäßlich-
keit, Krankheit (meist leichter Art); die
Unbesitz; b) die Hundekrankheit, Staupe;
4. ~ a) die (geistige) Verwirrung, Ber-
rüttung; b) die (Gemüts-)Verstimmung;
c) die schlimme Neigung; Unmäßigkeit;
5. paint, die Tempera-Malerei (mit einer
Art Wasserfarben); to paint in ~ (~-
colours), mit Temperafarben malen; done
in ~, mit Temperafarben gemalt; gild-
ing in ~, die Wasserergoldung, Leim-
vergoldung. to ~, t. 1. in Unordnung
bringen; krank machen; 2. a) verwirren,
beunruhigen; b) verderben, zerrütten;
c) der Gemütsruhe berauben, aufbringen;
3. paint, (Farben) zur Tempera-Malerei
anmischen. ~ed, p.a. 1. ~ gestört, ge-
trübt, trübe (vom Wetter u.; auch fig.);
2. unpäßig, übel, krank; 3. unmäßig,
übertrieben; 4. mißgestimmt, aufgebracht.

distēm'peredness, die Gestörttheit.

distēm'perat'ure [auch tshur] (~ dis-
tēm'perance, distēm'perment), 1.
~ die ungleiche Mischung; unrichtige Tem-
peratur, die Unregelmäßigkeit (des Wetters);
das schlechte Klima; 2. a) ~ die Ver-
dorbenheit (der Säfte u.); b) die Unpäß-
lichkeit; Angegriffenheit; das Übel; c) das
(geistige) Leiden, die Verstimmung; 3. die
Unordnung, Verwirrung, Berrüttung; der
Aufruhr.

to distēnd', I. t. 1. lang hinstrecken;
2. a) (nach allen Seiten) ausdehnen; a
~ed gaze, ein Blick mit weitgeöffneten
Augen; * fall ~ed clouds, schwangere
Wolken; b) erweitern. II. i. sich aus-
dehnen, (an)schwellen.

distēn'sib'l'ity, die Ausdehnbarkeit. ~-
sible, a. (aus)dehnbar. ~sive, a. zur
Ausdehnung geeignet; (aus)dehnbar.

+ distēnt, p.a. ausgedehnt, geschwollen.

distēn'tion, 1. das Aus(einander)strecken;
2. a) die Ausdehnung; b) die Weite, der
Umfang.

dis'tich, I. a. das Distichon (der Doppel-
vers). II. od. ~oils, a. bot. zweizeilig.

to distil(l) (~led, ~led), I. i. 1. a) tropfen-
weise herabfallen, (herab)tröpfeln, trießen;
b) fig. still u. langsam rinnen, (hervor-)
rieseln; 2. destillieren, die Destillierkunst
ausüben. II. t. 1. herabtropfeln; 2. chem.
destillieren; abziehen, brennen; to ~ out,
ausziehen; ~led liquors, gebrannte Wasser;
~led waters, aromatische Wasser; ~led
oils, aromatische Öle; ~led vinegar, de-
stillierter Essig; 3. ~ auflösen, schmelzen.

~lable, a. destillierbar.

distillā'tion, 1. a) das (Herab-)Tropfen,
Tröpfeln; ~ of humours, der Fluß im
Körper; b) das Herabtropfende; 2. a) die
Destillation, das Destillieren, Abziehen,
Brennen; dry ~, die trockene Destillation;
~ of spirits, die Branntweimbrennerei;
b) das Destillat.

distil'latory, a. zum Destillieren gehörig;
~latory vessel, Destilliergefäß. ~ler,
der Destillateur, Branntweimbrenner. ~-
lery, die Destillation: 1. die Destillier-

kunst; 2. das Brennhaus, die (Brannt-
wein-)Brennerei. + ~ment, das De-
stillat, der Abzug.

distinct', a. (~ly, adv.) 1. a) bezeich-
net, ausgezeichnet; b) mit Farben ge-
schmückt, bunt; 2. unterschieden, verschie-
den; (ab)gesondert (adv. besonders), ge-
trennt; to keep ~, auseinanderhalten;
3. deutlich, verständlich, klar; bestimmt.

distinc'tion, 1. die Auszeichnung; das
Auszeichnende, der Vorzug (der Stellung);
die Bornehmheit, Feinheit; (~ of classes)
der Rangunterschied; a man of (great) ~,
ein hervorragender Mann; 2. a) die Unter-
scheidung; a ~ without a difference, eine
unwesentliche Unterscheidung; b) das Unter-
scheidungszeichen; c) der Unterschied (be-
tween, zwischen); to draw a ~, einen
Unterschied machen; d) die Einteilung,
Sonderung in verschiedene Teile (division);
3. a) die Unterscheidung (ungleicher Dinge,
verwickelter Begriffe); b) die Urteilskraft.

distinc'tive, a. 1. a) unterscheidend; ~
feature, der charakteristische Zug; ~ mark,
das Unterscheidungszeichen; b) absonderlich;
auffallend; 2. scharfsinnig. ~ly, adv.

1. mit Unterschied; 2. deutlich, gehörig.
~ness, 1. die Fähigkeit zu unterscheiden;
2. die bestimmte, deutliche Verschiedenheit.

distinc'tness, 1. die genaue Unterschei-
dung od. Trennung der Dinge und ihrer
Teile, die Klarheit; 2. die Deutlichkeit,
Bestimmtheit.

distingué, a. vornehm.

to distīn'guish [gwish], I. t. 1. a) un-
terscheiden (from, von); b) einteilen (into,
in); c) bezeichnen; 2. auszeichnen; ~ed
by, ausgezeichnet durch, kenntlich an; to
~ o.s., sich auszeichnen. II. i. unterschei-
den, einen Unterschied machen (between,
zwischen). ~able, a. (~ably, adv.)
1. a) unterscheidbar, bemerkbar; b) zu
scheiden, zu trennen (into, in); 2. be-
merkenswert. ~ableness, die Unter-
scheidbarkeit, Bemerkbarkeit. ~ed (st),
p.a. (~edly, adv.) 1. a) stark hervor-
tretend; ~ed traits of character, mar-
kierte Charakterzüge; b) ausgezeichnet; vor-
züglich, außerordentlich; 2. vornehm, distin-
guiert, fein; gewählt. ~er, 1. der (das)
Unterscheidende; 2. der scharfsinnige Be-
obachter, scharfe Beurteiler, Kenner. ~-
ing, p.a. (~ingly, adv.) 1. auszeich-
nend; 2. unterscheidend, eigentümlich, cha-
rakteristisch; vorzüglich. + ~ment, die
Unterscheidung.

to distōrt', I. t. 1. a) verdrehen, verzerr-
en, verzerren (Glieder); b) verzerren (Ges-
ichtszüge); 2. a) (den Sinn von Worten)
verdrehen; b) (den Geist) eine falsche
Richtung geben. II. i. sich verzerren, sich
krümmen, sich verziehen. distōrt'ion,

1. die Verdrehung, Verrentung, Verzerrung;
~ of the vision, das Schielen; 2. die
(Wort-)Verdrehung, (Sinn-)Entstellung.

+ distrac't, a. außer sich, verzweifelt,
wahnhaftig. to ~, t. 1. ~ teilen, tren-
nen; 2. a) hier- und dahin lenken; b) (die
Aufmerksamkeit) abziehen, ablenken; j. zer-
streuen, verwirren; 3. a) bestürzt machen,
beunruhigen, stören, quälen; b) (den Ver-
stand) zerrütten, außer sich, von Sinnen
bringen, wahnhaftig machen (bes. im p.p.).
distrac't'ed, p.a. (~edly, adv.) 1. zer-
streut; 2. a) bestürzt, verwirrt, verstört;
b) der Sinne beraubt, wahnhaftig; ~ted

with passion, vor Zorn außer sich; to run ~ed, toll, rasend werden. ~tedness, 1. die Zerstreuung; 2. die Verwirrung, der Wahnsinn. ~ter, 1. der ob. das Ablenkende, Zerstreuende; die Zerstreuung, Störung, Abhaltung; 2. der Beunruhiger. ~tible, a. abziehbar, abzuleiten. ~tion, 1. die Abziehung, Trennung; 2. + die Abteilung, der vereinzelt (Heeres-)Teil; 3. a) die Unordnung, der Aufruhr, Tumult; b) die Uneinigkeit, Zwietracht, Zerrüttung; 4. a) die Zerstreuung (des Gemüts und der Sinne); Vergnügung; b) die (innere) Unruhe, Verwirrung; c) die heftige Gemütsbewegung, der heftige Schmerz, das Seelenleiden; d) der Ausbruch der Raserei, der Wahnsinn; to love to ~tion, bis zur Raserei lieben; ~tion! (als Fluch) vermündigt! ~tive, a. zersireuend; verwirrend; zerrüttend; beunruhigend.

to ~distrain', I. t. 1. law, (etw.) in Beschlag nehmen, mit Beschlag belegen, wegnehmen, einziehen, pfänden; 2. erpressen. II. i. (upon s.o., bei jm.) die Auspfändung vornehmen, j. auspfänden; sich an jm. schädlos halten. ~able, a. mit Beschlag belegbar, abspänden. ~or, der Beschlaglegende, Auspfänder.

~distrain', law, die Beschlagnahme, Einziehung; Auspfändung.

+ ~distracted, p.p. s. distracted.

~distress', 1. a) der (körperliche od. geistige) Schmerz, die Pein, Qual, das Leiden; b) das Unglück, Elend, die Not, Trübsal, Bedrängnis, Klemme; in ~, in bedrängter Lage, in Not; c) mar. die Not (Gefahr eines Schiffes); signal of ~, das Notsignal, der Notruf; 2. law, a) die Beschlagnahme, Auspfändung, Exekution; to levy (ob. take) a ~, eine Exekution vornehmen; b) das mit Beschlag belegte Gut, Pfand; warrant of ~, ~warrant, das Exekutionsmandat. to ~, t. 1. a) (jm.) geistige od. körperliche Schmerzen verursachen, (j.) quälen, ängstigen, betrüben; b) unglücklich machen, in Not, Elend versetzen; 2. law, mit Beschlag (Arrest) belegen, abspänden. ~ed [distress'], p.a. (~edly, adv.) 1. a) beängstigt, bekümmert; b) in Not, elend, unglücklich; ~ed for money, in Geldnot; 2. sp. (von Vögeln zc.) außer Atem, erschöpft, übel zugerichtet; 3. Am. jämmerlich, miserabel. ~edness, die höchste Verlegenheit, Bekümmernis, der Notstand. ~ful, a. (~fully, adv.) 1. a) unglücklich; unheilvoll; b) elend, jämmerlich (vom Geschick); 2. armselig, kümmerlich, dürftig. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) quälend, beunruhigend; schmerzlich, deintlich, qualvoll.

~distributable, a. verteilbar, austeilbar. to ~ute, t. 1. austeilen, verteilen (to, an); zuteilen; geben; bibl. (Almosen) spenden; to ~ute justice, Gerechtigkeit zu teil werden lassen, handhaben; 2. (in Klassen) einteilen, abteilen; 3. typ. a) (Schrift) ablegen, auseinandernehmen; b) (Farbe) auftragen. ~üter, der Austeiler, Verteiler. ~distributing-regulator, die Steuerung (Dampfmaschine). ~roller, typ. die Auftragswalze.

~distribution, 1. a) die Aus- od. Verteilung, Zuteilung; ~ of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit; b) die Verbreitung (als Zustand: geographical ~, Ver-

breitung von Tier- u. Pflanzenarten über die Erdoberfläche); c) die Almosenspende, milde Gabe; 2. die Einteilung (in Klassen), Abteilung; Anordnung; 3. a) typ. das Ablegen, Auseinandernehmen (der Schrift); b) das Auftragen (der Farbe).

~distributive, a. (~ly, adv.) 1. austeilend, verteilend, (jedem das Seine) zuteilend; ~ justice, die zuteilende Gerechtigkeit; ~ly, adv. nach Verteilung; besonders, einzeln; 2. a) abteilend, einteilend; b) gram. distributiv; ~ adjectives od. ~s, a. pl. distributive Fürwörter.

~distribution, die Mittelsamkeit.

~district, 1. a) der Bezirk, Kreis, Distrikt; b) der Landstrich, die Gegend, das Gebiet; 2. der Gerichtsbezirk, die Jurisdiktion. to ~, t. in Bezirke teilen. ~court, das Bezirksgericht. ~judge, der Bezirksrichter. ~parishes, Abteilungen der engl. Kirchspiele zu kirchlichen Zwecken. ~school, die Bezirks(schule).

~distring gas, law, 1. der Befehl (an einen Scheriff) Auspfändung zu vollstrecken; 2. die Vorladung bei Androhung der Pfändung.

to ~distrust', t. (jm.) misstrauen, Misstrauen setzen (in j. od. etw.). ~, a. 1. das Misstrauen, der Argwohn, Verdacht; I put no ~ in him, ich hege keinen Verdacht gegen ihn; 2. der Misstracht. ~ful, a. (~fully, adv.) 1. misstrauisch, argwöhnisch; 2. misstrauisch gegen sich selbst, schüchtern, scheu. ~fulness, das Misstrauen, der Argwohn. ~less, a. ohne Misstrauen, nicht argwöhnisch.

+ to ~distrust, t. f. to untune.

to ~disturb', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) stören, hindern; (den Lauf) hemmen, unterbrechen; c) (in der Ruhe, im Schlaf) stören; 2. a) (jm.) Unruhe,ummer verursachen, (j.) bekümmern, aufregen, beunruhigen; b) (die öffentliche Ruhe) stören; 3. + abwenden, ablenken (from, von). ~ance (f. ~), 1. a) die Beunruhigung, Störung; Unruhe, Verwirrung, Zerrüttung; Aufregung; b) (~ance of mind) die Geistesstörung, Verwirrung der Gedanken; 2. die Störung der öffentlichen Ruhe, Friedensstörung, der Aufrühr, Aufruhr, Tumult; 3. law, die Behinderung im Genusse eines Rechtes. ~er, 1. der (Ruhe- od. Friedens-)Störer; 2. wer j. im Genusse eines Rechtes hindert. ~style, arch. die zweifelhafte Halle.

+ ~disturbance, a. ungleichartig, heterogen.

~disturbance, 1. die Trennung; das Getrenntsein; 2. die Veruneinigung, Uneinigkeit, Spaltung; Zwietracht.

to ~disturb, I. t. 1. trennen, teilen; 2. uneinig machen, entzweien. II. i. sich trennen, auseinanderfallen. ~ted, p.a. uneins. ~ter, 1. der Friedensstörer; 2. die Ursache des Friedensbruchs.

~disturbance, die Geschiedenheit, Getrenntheit, Entzweigung.

~disusage, das allmähliche Abkommen, die Unterlassung eines Gebrauchs, die Nichtübung, Entwöhnung.

~disuse, 1. die Nichtübung; 2. das Abgehen von einem Gebrauch, die Ungebräuchlichkeit; to fall (go, come) into ~, ungebräuchlich werden.

to ~disuse, t. 1. aufhören (etw.) zu gebrauchen; nicht üben; sich (etw.) abgewöhnen; 2. (s.o. from s.t., j. einer Sache) entöhnen, (jm. etw.) abgewöhnen. ~d,

p.p. (from, auch to od. in s.t., einer Sache) entwöhnt.

~disvaluation [auch diz], die Herabwürdigung, Herabsetzung.

to ~disvalue [auch diz], t. des Wertes berauben, entwerten; entwürdigen; unterschätzen, geringschätzen, herabsetzen. ~, s. die Herabsetzung, Verachtung.

+ to ~disvalue [auch diz], t. widersprechen.

+ to ~disvalue [auch diz], t. entöhnen.

+ ~dition, die Bereicherung.

~ditch, der Graben; Festungsgraben; Abteilungsgraben; to dig a ~, einen Graben ziehen; to be in a dry ~, sich wohl befinden, sein Schicksal im Trocknen haben; to die in a ~, elend umkommen, ein schlechtes Ende nehmen. to ~, t. (u. i.) 1. einen Graben anlegen; 2. mit Gräben (mit einem Graben) umgeben od. durchziehen; to ~ moist land, feuchtes Land trocken legen, drainieren. ~bur, bot. die gemeine Klette (arctium lappa).

~delivered, p.a. im Graben (hinter dem Baum) geboren. ~dog, ein toter in den Graben geworfener Hund. ~water, (in einem Graben) stehendes, schmutziges Wasser; as dull as ~water, zum Sterben langweilig. ~er, der Gräber. ~like, a. grabenartig.

~dithyramb, die Zweigötterei, der Dualismus. ~ist, der Dualist.

~dithyrambic, I. a. dithyrambisch. II. (dithyramb, dithyrambus) a. der Dithyrambus, das Bacchuslied, die begeisterte Ode, der Hochgesang.

+ ~dithyrambic, die Macht, Gewalt.

~dithyrambic, mus. das Intervall von zwei Tönen, die große Terz.

~dithyrambic, bot. die Gartenfresse (lepidium sativum).

~dithyrambic, bot. der Diptam (dictamnus); ~ of Crete, der Diptam-Dosten (origanum dictamnus).

~ditay, Sc. law, die Kriminalklage.

~ditied, p.a. singbar.

~ditio, adv. (meist abgelürzt: d^o) der, die, das besagte, dergleichen, com. dito; als a.: a suit of ~es, Rod, Weste u. Hosenkleider von demselben Stoff; to say ~ to s.t., Ja und Amen zu etw. sagen.

~ditty, das Liedchen, der Gesang. to ~, i. ein Liedchen singen.

~ditty-bag, Am. das Nähzeug eines Matrosen.

~diuresis, med. die Absonderung des Urins. ~etic(al), a. u. s. urintrübend(es) Mittel).

~diurnal, I. a. (~ly, adv.) 1. zum Tage gehörig; ~ arc, astr. der Tagbogen; ~ butterfly, zo. der Tagfalter; ~ circles, astr. die Tagkreise; ~ hours, die Tagesstunden; 2. täglich. II. s. I. + a) das Tagebuch, Journal; b) das katholische Gebetbuch; 2. a) der Tagraubvogel; b) der Tagfalter. + ~ist, der Tagebuchschreiber. ~diurnal, a. lange dauernd, langwierig. ~ity, die lange Dauer, Langwierigkeit.

+ ~divagation, die Abschweifung.

~divan, (pers.) der Divan: 1. das Sammelort, die Blumenlese; 2. a) der türkische Staatsrat; b) * die Ratsversammlung; c) die Ratsstube, der Gerichtssaal; d) das (Audienz-)Zimmer mit Polsterfüßen; 3. das Sofa.

~divaporation, die Abdampfung.

~divaricate, a. (~ately, adv.) bot.

ausgeprellet. to ~ute, t. (u. i. sich) (in zwei Teile) teilen, auseinander spreizen.
divarjca'tion, 1. die (gabelförmige) Teilung; das Auseinanderspreizen; 2. med. die Kreuzung der Nerven; 3. die Teilung der Meinungen.

to dive, 1. 1. tauchen, (down) untertauchen; 2. fam. sich ducken; to ~ away, fam. sich fort schleichen; to ~ for pearls, Perlen fischen; to ~ into, fig. tief einbringen in, ergründen; sich einlassen in; to ~ into s.o.'s pocket, jm. die Taschen leeren, j. bestehlen. ~, s. 1. das Tauchen; Duden; 2. das plötzliche Hinunter- od. Hineinfahren; der Griff; der Stoß; to make a ~ for s.t., nach etw. greifen, haschen. † ~dapper, f. dachdick.

to divel, † t. zerreißen. ~lent, a. zerreißen, (ab)schneidend. † to ~llcate, t. zerreißen, zerrupfen.

diver, 1. a) der Taucher zc., vgl. to dive; b) fig. der Forscher, Ergründer; 2. zo. der Taucher (*colymbus*); northern ~, der Eisständer (*colymbus glacialis*); 3. sl. der Taschendieb.

† **diverb**, das Sprichwort.

to diverge, 1. auseinanderlaufen, auseinandergehen, abweichen; math. divergieren. ~gence, das Auseinanderlaufen, Abweichen, die Divergenz. ~gent, a. auseinanderlaufend, abweichend, divergierend.

divers, a. 1. † verschieden (vgl. diverse); 2. pl. etliche, verschiedene, mehrere. ~coloured, p.a. verschiedenfarbig, bunt.

diverse, a. (~ly, adv.) 1. verschieden; 2. in verschiedenen Richtungen; 3. a) mannigfaltig, vielartig; b) wechselnd, wunderlich.

diversification, 1. die Veränderung; Abwechslung; 2. die Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit.

diversiform, a. vielgestaltig. to ~fy, t. 1. (von etw.) verschieden machen; abändern, vermannigfaltigen; 2. einer Sache Abwechslung geben; etw. aus schmücken.

~fied, p.a. verschiedenartig, mannigfaltig; Abwechslung darbietend.

diversion, 1. a) die Ablenkung, Abziehung, Abwendung (from, von); ~sion of the roads, die Verlegung der Wege; b) mil. die Diversion (der Ablenkungsangriff); c) die Hinderung (from, an); 2. die Zerstreuung, Ergötzung, der Zeitvertreib, Spaß. ~sity, 1. die Verschiedenheit, Ungleichheit; der Unterschied; 2. die Abwechslung; Mannigfaltigkeit.

to divert, I. t. 1. a) ablenken, abziehen, abwenden; to ~ appropriated funds to other objects, angewiesene Gelder zu anderen Zwecken verwenden; b) mil. durch eine Diversion ablenken; c) abwendig, abtrümmig machen; 2. unterhalten, belustigen, ergötzen, zerstreuen. II. 1. sich entfernen, abweichen (from, von). ~er, der (das) Unterhaltende, Zerstreuende; die Erheiterung. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) belustigend, ergötzend, lustig. † to ~ise, t. belustigen, unterhalten. ~sement, 1. † die Belustigung, Lustbarkeit; 2. (mit franz. Ausspr.) mus. das Divertissement (Tänze u. Gesänge als Zwischenstück). † ~ive, a. f. ~ing.

• **Divēs**, der reiche Mann (im Evangelium).
to divest, t. (s.o. of s.t., f. einer Sache) entkleiden, entheben; berauben, entblößen (von); to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache

(seines Rechts zc.) entäußern od. begeben.
~t'ure (~ment, † divest'ure), die Entkleidung, Entblößung, Beraubung.

† **dividable**, a. 1. teilbar; 2. * getrennt, verschieden. † ~ant, a. trennend; getrennt, unterschieden.

to divide, I. t. 1. a) teilen, zerteilen; einteilen (into, in); auch: mathematisch od. in Grade teilen; b) trennen, scheiden, absondern (from, von); c) zerteilen, durchschneiden (wie ein Schiff das Wasser); d) (Wörter) abteilen, abbrehen; 2. aufteilen, verteilen; 3. uneinig machen, vers uneinigen, entzweien; 4. (parlamentarisch) abstimmen lassen; 5. com. Dividende geben; the bank ~s six per cent, die Bank gibt sechs Prozent Dividende. II. i. 1. sich trennen, sich sondern, sich spalten; 2. verschiedener Meinung sein, uneinig werden, zerfallen (upon, in betref); 3. (parlamentarisch) abstimmen (durch Teilung des Hauses). ~, s. fam. die Teilung; Am. die Wasserscheide.

divided, p.a. (~ly, adv.) geteilt; getrennt; uneins.

dividend, 1. math. der Dividend(us) (die zu teilende Zahl); 2. der Anteil, bes. com. Gewinnanteil, die Dividende; to make ~s, Dividenden ergleichen, berechnen u. verteilen. ~bill, ~warrant, der Dividendenchein, Coupon.

divider, 1. a) der Teiler; b) math. der Teiler, Divisor; 2. der Aufsteiler zc., f. to divide; 3. der Entzweiler; 4. mech. (auch ~s, pl.) der Teilzirkel.

dividing compasses, f. divider, 4. ~ly, adv. durch Teilung.

dividual, **dividual**, a. (~ly, adv.)

1. teilbar; 2. (in gleicher Weise) geteilt.
divination, 1. die Weissagung, Wahrsagung, Prophezeiung; 2. die Ratmachung, Ahnung.

divinator, der Weissager, Wahrsager.

divinatory, a. weissagend, wahr sagend.

divine, 1. a. (~ly, adv.) 1. göttlich; 2. a) Gott betr.; v. Gott herrührend; ~ly inspired, von Gott (od. gott) begeistert; ~ service, ~ worship, der Gottesdienst; b) theologisch; 3. göttlich, himmlisch, im höchsten Grade vortrefflich; 4. † (of s.t., etw.) ahnend. II. a. der Geistliche, Gottesgelehrte, Theologe. to ~, t. (auch i.) 1. weissagen, vorher sagen; 2. a) ahnen; b) mutmaßen, raten, erraten. ~ness, 1. die Göttlichkeit, göttliche Natur (Gotttheit); 2. die Göttlichkeit, höchste Vortrefflichkeit.

diviner, 1. der Wahrsager, Weissager; 2. der Ratmacher, Errater.

diving-bell, die Taucherglocke.

divining-rod, ~twig, die Wünschelrute.

divinity, 1. die göttliche Natur, Göttlichkeit, Gottheit; 2. die Gottheit (als Wesen); 3. das Übernatürliche; 4. a) die Gottesgelehrsamkeit, Theologie; doctor of ~, der Doktor der Theologie; b) der Religionsunterricht.

divisible, a. (~bly, adv.) teilbar. ~ibleness, **divisibility**, die Teilbarkeit.

division, 1. a) die Teilung (das Teilen), die Scheidung, Trennung; b) das Geteiltsein, die Geteiltheit; 2. die Abteilung, Einteilung (auch in Klassen); 3. (parlamentarisch) die Teilung der Stimmen = Abstimmung; the motion passed

without a ~, der Antrag wurde ohne Abstimmung angenommen; upon a ~, als man abstimmte, bei der Abstimmung; 4. a) das Abteilen, Abbrehen (der Wörter); b) der Trennungsschnitt; c) typ. das Divis; 5. math. die Division; 6. die Meinungsverschiedenheit, Spaltung, Zwietracht, Uneinigkeit; 7. a) der abgesonderte Teil (von Sachen u. Personen); der Teil einer Rede; b) mil. die Abteilung, Division; general of ~, der Divisionsgeneral; c) mar. die Flottendivision (unter einer Flagge); 8. mus. der Lauf, Räufer, Triller; die Houslade; Variation; to run a ~, Läufe spielen od. singen, trillern, solieren. ~al, ~ary, a. 1. die Teilung betr.; teilend; 2. eine Ableitung betr. ~bell, 1. die Abstimmungsglocke (im Parlamente); 2. das Glockenzeichen zur Abstimmung.

divisive, a. (~sively, adv.) 1. teilend, trennend; 2. veruneinigend. ~sor, math. der Divisor (Teiler im Rechnen); common ~sor, der gemeinschaftliche Teiler.

divorce [auch d], 1. a) die Ehescheidung; bill of ~, der Scheidebrief; ~court, der Gerichtshof für Ehescheidungssachen; b) die Scheidung von Tisch u. Bett; c) law, der Ehescheidungspruch; 2. fig. die Trennung, Spaltung; 3. * die Ursache einer (schmerzhaften) Trennung; (~ of steel) das Werkzeug der Enthauptung. to ~, t. 1. a) (Ehegatten) scheiden; b) von Tisch u. Bett trennen; c) (sein Weib) verstoßen; 2. gewaltsam trennen (from, von), auseinanderreißen; 3. * rauben.

divorceless [auch d], a. scheidungslos. ~ment, die (Ehe-)Scheidung; bill (od. writing) of ~ment, bibl. der Scheidebrief. **divorcer** [auch d], der (Ehe-)Scheider. ~sive, a. ehescheidend, trennend.

divort [auch d], Am. die Wasserscheide. **divot**, adv. mit Andacht.

† **divulgate**, a. bekannt gemacht. † to ~, t. f. to divulge.

divulgation, das Bekanntmachen, die Verbreitung.

to divulge, I. t. 1. bekannt machen, kund thun, verbreiten, ausstreuen; offenbaren; 2. † öffentlich verkündigen. II. i. † unter die Leute kommen, ruchbar werden. ~ger, der Verbreiter.

divulsion, das Abreißen; Zerreißen. ~sive, a. abreißend.

Dix'ie, Am. urspr. Dixy's land, eine Negerkolonie auf Manhattan Island; das Negertparadies, (bes. seit dem Sezessionskrieg) die Südstaaten N.A.S.

to dixen [auch dī'zen], t. austaffieren.

to dizz, f. to dizzy.

diz'ard, der Windbeutel, Narr.

Diz'ze, fam. für Disraeli.

diz'ziness, der Schwindel, das Schwindelgefühl.

diz'zy, a. 1. a) schwindlig; b) Schwindel verursachend; c) betäubt; 2. unbesonnen, gedankenlos, thöricht, himlos. to ~, t. 1. im Kreise herum drehen, schwindlig machen; betäuben; 2. irren machen, verwirren. * ~eyed, p.a. augenrollend.

djerrid, ein stumpfer türktischer Wurfspeer. **d—n**, für damn.

Dnie'per, **Dnie'ster** [d stumm], Dnieper, Dniester (russ. Flüsse).

dō, mus. ital. Bezeichnung des c.
to dō (2. sl. pres. dōst, felt. dōest [† dōest]; 3. sl. pres. dōes, † dōth, † dōeth;

pret. did, 2. sl. didst, † diddest; p.p. done, 1. t 1. a) thun; to ~ wonders, Wunder thun; to ~ no good, nichts ausrichten od. nützen; to ~ wrong, unrecht thun; to ~ one's best, sein Bestes thun (dran setzen); to be done, gethan werden, geschehen; yet to be done, (noch) zu thun übrig; what is to be done? was ist zu thun? what is to be done with it? (what to ~ with it?) was soll man damit od. daraus machen (damit anfangen)? there is no good to be done, man kann nichts ausrichten; that may be done, das kann geschehen; so said so done, no sooner said than done, gesagt, gethan; ~ what he would, er möchte anfangen, was er wollte; b) machen; verrichten, ausrichten; vollbringen, vollenden; besorgen, abthun, abmachen; I shall get it done, ich werde es machen (ausführen) lassen; to ~ (over) again, noch einmal thun od. machen; † to ~ a fault (a murder, &c.), einen Fehler (Mord &c.) begehen; to ~ a bill, com. sl. ein Wechselgeschäft machen; to ~ the continent, fam. den Kontinent bereisen; c) ausführen; durchführen; (geschäftsmäßig) besorgen; durchmachen; to ~ s.t. well, etw. gut besorgen; ~ it fine (fat)! sl. spiele den Bornehmen! to ~ a picture, ein Bild malen; to ~ a part, eine Rolle spielen; to ~ the polite, den höflichen Mann spielen; d) bewirken; to ~ harm, mischief, Unheil stiften od. anrichten; e) besorgen, ausrichten (a message, eine Botenschaft); f) to ~ one's hair, sich das Haar machen; g) gar machen (kochen), vgl. done, overdone, underdone; to be done brown, sl. schwarz gebrannt, (v. der Sonne) gebräunt sein; gehörig angeschmiert (betrogen) werden; h) beendigen; when will you have done eating? wann werden Sie abgepeist haben? is it done? ist es fertig? when all is done, am Ende, zuletzt, schließlich; this done, nachdem dies geschehen war, hierauf; church is done, die Kirche ist aus; 2. jm. etw. (Gutes od. Übles) thun, anthun, zufügen; to ~ s.o. a service, jm. einen Dienst erweisen; to ~ s.o. honour, jm. Ehre erweisen; it does him honour (credit), es macht ihm Ehre; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; 3. a) vorkommen, sich zu thun machen, sich beschäftigen mit, treiben, betreiben; to ~ one's lessons, seine Aufgaben lernen, Schularbeiten anfertigen; to ~ a task, eine Strafarbeit machen; I had much to ~, ich hatte viel Mühe; what's here to ~? was ist das für ein Lärm hier? was ist hier los? b) † (eine Frau) vornehmen, beschlafen; c) sl. betrügen, schnel-len; I got regularly done, ich wurde gehörig angeführt; I am not going to be done by him, ich werde mich von ihm nicht begaunern (machen) lassen; vgl. to be done brown, 1; g; 4. wohin thun, schafsen, bringen, versetzen; 5. zu etw. machen; ~ him dead, ihn mit ihm zum Tode-jreich; to ~ open, öffnen, aufthun; 6. to ~ away, wegstun, auf die Seite schaffen, beseitigen. to ~ into, überlegen in; to ~ into German, verdeutschen. to ~ off, abmachen, abziehen, abnehmen; abthun. to ~ on, anmachen; anlegen, anziehen. to ~ out, austhun, auslöschen, austreiben. to ~ over, überstreichen, überlegen (with silver, versilbern); übermäßig anstrengen,

erschöpfen; wiederholen. † to ~ to death, vom Leben zum Tode bringen, töten. to ~ up, a) fam. zusammenlegen, zusammenfalten; einpacken; vollenden, fertig machen, zurecht machen; einrichten, herrichten, in stand setzen; zusammenzählen, berechnen; abthun; b) (ins Gefängnis) setzen lassen; c) (j.) vernichten. II. i. 1. a) thun; he does well to come, er thut gut daran zu kommen; what am I to ~ with it? was soll ich damit anfangen? what am I to ~ with myself? wie soll ich die Zeit hinbringen? to have to ~ with s.o., es mit jm. zu thun haben; to ~ with s.t. (s.o.), über etw. (j.) versetzen; b) thätig sein, Thaten vollbringen; † kämpfen, streiten; 2. a) es (so od. so) machen, verfahren; to ~ as one pleases, nach Belieben handeln; ~ as I ~ (~ like me), mach's wie ich! will you ~ as we ~? wollen Sie (als Gast) bei uns fürlieb nehmen? b) es treiben; self ~ self have, ~ well and have well, prv. wie man's treibt, so geht's; hand-some is that handsome does, nett ist wer nett handelt; I ~ well to be angry, bibl. billig zürne ich; ~ so no more, thue das nicht wieder! c) to ~ well by s.o., jm. Gutes thun, Freundschaft erweisen; ~ (by others) as you would be done by, handle (an anderen) wie du willst, daß man mit dir verfähre; d) to ~ for s.t., etw. abthun, beseitigen; to ~ for s.o., j. betrügen; j. zu Grunde richten, abthun, töten; 3. a) auskommen; sich genügen lassen; I could ~ with a chop, ich wäre schon mit einem Kotelett zufrieden; I cannot ~ without it, ich kann es nicht entbehren; b) to have (häufig to be) done, etw. abgethan haben, aufgehört haben, fertig sein; I have done with him, ich bin mit ihm fertig, ich will nichts mehr mit ihm zu schaffen haben; have done! laß ab! es ist genug; c) sich (wohl od. übel) befinden; how ~ you ~? (fam. how d'ye ~?) od. how ~? was machen Sie? wie geht es Ihnen? he does very well, es geht ihm sehr gut; may he ~ well, möge es ihm wohl ergehen; d) (v. Dingen) sich machen; sich anlassen, von statten gehen; einem Zwede (mehr od. minder) entsprechen, zum Zwede führen; genügen; a little won't ~ for him, wenig hilft ihm nichts; that will ~, das ist hinreichend (genug); this won't ~, damit ist es nicht gethan, das geht nicht an; that will never ~, das geht durchaus nicht an; that won't ~ with me, das verjängt bei mir nicht, das lasse ich nicht gelten; das darf man mir nicht bieten; 4. sich vollziehen, geschehen, vorgehen; what is ~ing? was geschieht? there's nothing ~ing, com. die Geschäfte stehen still, es rührt sich nicht; 5. (als Hilfszeitwort) a) (empha-tisch) ~ but come! (come, ~!) kommen Sie ja! ~ but come and see, kommen Sie nur und sehen Sie; ~ tell, fam. bes. Am. was Sie sagen! ist's möglich? pray, ~! bitte, thue es; thue es doch! I ~ hate him, ich hasse ihn gründlich; ~ 'tis true, this god did shake! ja, in der That, er beute, dieser Gott! b) (in einer Antwort od. mit einer Negation) I ~ (I did &c.), ja; he does not hear, er hört nicht; I cannot, I ~ not believe it, ich kann es nicht glauben, und ich glaub

es nicht; o) (um „nicht wahr“ auszu-sprechen:) she looked for him, didn't she? sie hat ihn gesucht, nicht wahr? he does not dine here, does he? nicht wahr, er speist nicht hier? d) don't you know? bekanntlich; e) (um Wiederholung eines Zeitworts zu vermeiden) if you can grant his request, ~ so, wenn Sie seine Bitte gewähren können, so thun Sie es; he envies me as much as I ~ him, er beneidet mich so sehr als ich ihn. dō, a. fam. 1. das Thun; die That; Hand-lung; das Geschäft; † he has done his ~, er hat das Seine geleistet; 2. die ge-räuschvolle Geschäftigkeit (vgl. ado), das Lärmen; to keep a great (od. heavy) ~, viel Wesens (od. Lärm) machen; 3. sl. die Betrügerei, der Schwindel; it's all a ~, es ist nichts als Schwindel. dō'able, a. fam. thunlich, ausführbar. † dō'-all, das Jattotum. † to dōat, f. to dote. dōb'ber, Am. der Kork an der Angel-schnur. Dōb'bīn, 1. (~by, Dōb, Dōbe) für Robert; 2. Name eines Karrenpferdes (Hans). Dōb'by, 1. j. Dobbin, 1; 2. (nordengl.) der (Haus-)Robold. dōb'-chick, f. dabchick. Dōbe, f. Dobbin, 1. dō'cible [auch dōs'ibl], a. 1. lehrbar, beizubringen; 2. belehrbar. ~ness, dōc'ib'il'ity [auch dōs], die Auffassungsgabe. dō'cile [auch dōs'ill], a. gelehrt; leutsam. dōc'il'ity, die Gelehrtheit; Leutsamkeit. dōc'ima'y, 1. chem. die Probiertunst; 2. die Gerichtsbesuchung; 3. die (ein gericht-liches Gutachten begründende) ärztliche Untersuchung. dōc'imā's'tic, a. die Probiertunst, eine Un-teruchung betr.; ~ art, die Probiertunst; Gerichtsbesuchung; ~ lamp, die Probiertlampe. dōc'ity, 1. fam. für docility; 2. die Schlaubeit. A. dōck, bot. der Ampfer (rumex). B. dōck, 1. a) der bide od. festere Teil des Schwanzes der Tiere (Pferde, Hunde); b) der Stumpf, abgestufter Schwanz; c) der Stußschwanz (das gestupte Pferd &c.); 2. der Schwanzriemen, das Schwanzleder (am Pferdegeschirr). C. dōck, 1. mar. a) das Dock, die Dode (ausgemauertes Bassin zum Ausladen, Bauen u. Ausbessern der Schiffe); b) ~s, pl. Am. die Räume zwischen den Werften; 2. der Lagerhof, Packhof; 3. der erhöhte, mit Geländer umgebene Verschlag im Ge-richtssaal, wo der Gefangene während des Verhörs steht, die Anklagebank. dry ~, wet ~, f. dry~, wet~. ~-loafer, ~-walloper, Am. der Dackbummler. A. to dōck, t. 1. a) (einem Tiere den Schwanz) fügen; (ein Pferd) angliedern; ~ed [dōkt], p.a. angliedert; b) überh. ab-schneiden; 2. fig. abkürzen, beschneiden, vermindern; to ~ an account, com. Ab-züge machen; to ~ wages, Abzüge vom Lohne machen. B. to dōck, t. (ein Schiff) in das Dock schaffen, (ein)docken. dōck'age, die Dockrente, der Dockzins. dōck'|-cress, bot. der Rainfisch (lapsana communis). ~-dues, pl. ~-duty, das Dockgeld, die Dockgebühren. dōck'en, province. f. dock, A.

tā'būlar, l'āte, tūb, būll, rāle, mūr'myr; sew, creāt, l'ewd; āy, n'yāph, m'yrrh, vēr'y;
cār, gēll, chāir, chā'os, chāise; gīve, gī'ant; rīng, sīn'gūlar, līnk; sō, wīse;
shē, pēn'sion [pēn'shon], vī'sion [vī'zhon]; thīnk, thīs; ēx'ile, ēx'ist; yēar'ly, nā't'ure.

docket

dōck'et, 1. der Auszug (aus einer größeren Schrift); 2. law, die Prozeßtafel (Verzeichnis der Prozesse mit Zubehör); 3. com. der Warenabrechnung; das Warenverzeichnis; to strike a ~ (of bankruptcy), die Zahlungsfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen. to ~, t. 1. einen Auszug machen von; summarisch verzeichnen u. eintragen; 2. a) law, (Alten od. Papiere jeder Art) bezeichnen; b) com. (Warenpalette) mit einem Abrechnungsetikett versehen.

dōck'gate, die Dockpforte, Dockschleuse. ~master, der Dockmeister, Dockaufseher. ~rent, der Dockzins, die Dockgebühr. ~yard, die Schiffswerft.

dōc'tor, 1. † a) der Lehrer; b) der Gelehrte; bibl. (~ of the law) der Schriftgelehrte; 2. a) der Doktor (einer Fakultät); ~s cap, der Doktorhut; b) bef. sam. der Doktor (Arzt); after death the ~, Hilfe, wenn's zu spät ist; * who shall decide when ~s disagree? die Entscheidung ist unmöglich; ~s stuff, Medizin; 3. a) sl. (drink'~) der Verfälscher von Spirituosen; b) mar. der Schiffsfloß; c) sl. ~s, pl. falsche Würfel; 4. fam. Getränk aus Milch, Wasser, etc. Rum u. Muskatnuß. to ~, sam. 1. i. doktern, die Arzneikunst treiben. II. t. 1. ärztlich behandeln, kurieren; 2. zum Doktor machen; 3. sl. a) (Spirituosen) verfälschen; b) (auch mit up) austagen, in betrügerlicher Weise herrichten; to ~ an account, eine Rechnung (falsch) aufstellen; c) vergiften.

dōc'tor'ally, a. doktormäßig. ~ally, adv. wie od. als ein Doktor.

dōc'tor'ate, die Doktorwürde. to ~ate, t. zum Doktor machen. ~ess, die Ärztin.

dōc'tor'fish, zo. der Seebader (*acanthurus chirurgus*).

† **dōc'tor'ly**, ~like, a. gelehrtenhaft, mit dem Scheine der Gelehrsamkeit.

dōc'tors'-Cham'bers, pl. (für: the College of Doctors of Law exercent in the Ecclesiastical and Admiralty Courts), früher Gerichtsbehörde in Erbsachen; dort wird ein Erlaubnischein zur Verheiratung (license) ausgestellt.

dōc'torship, 1. die Doktorwürde; 2. fam. your ~, Herr Doktor.

dōc'tress, f. doctress.

doctrinaire, a. doktrinär.

dōc'trinal, I. a. 1. zur Lehre gehörig, eine Lehre enthaltend, lehrhaft, belehrend; 2. zur Lehrtätigkeit gehörig. II. s. 1. die Lehre, der Teil einer Lehre; 2. das Lehrbuch. ~ly, adv. in Form einer Lehre, deutlich.

dōctrinā'rism, der Doktrinarismus, die Prinzipienreiterei.

dōc'trine, 1. a) die Lehre, Wissenschaft; ~ of difference, die Unterscheidungslehre (zwischen Katholizismus und Protestantismus); b) der Unterricht; c) die Gelehrsamkeit; 2. bibl. die (Glaubens-)Lehre, das Evangelium; der Unterricht darin.

dōc'ūment, 1. † a) der Unterricht, die Anweisung; b) der Nachspruch; 2. das Zeichen, der Beweis; 3. law, das Dokument, schriftliche Beweisstück, die Urkunde; ~s of a shipment, com. die Verladungsdokumente. to ~, t. 1. † unterrichten, lehren, leiten; 2. mit (den nötigen) Papieren od. Ausweisen versehen.

Engl. Schulwörterbuch. I.

dōcūmē'tal, a. 1. od. ~ary, dokumētarisch, urkundlich; 2. unterrichtend, vorchriftlich.

dōd'ded, a. ungehört (v. Vieh).

to **dōd'der**, i. wackeln, zittern.

dōd'der, s. bot. die Flachsseide (*cuscūta*). ~ed, p.a. mit Flachsseide, Schmarogerpflanzen, Flechten bewachsen.

to **dōd'dle**, i. provine. humpeln.

dō dē, int. hul! hul! (Frieren).

dōdēcādē'tylōn, med. der Zwölffingerdarm.

dōdēc'agōn, math. das Zwölffeld.

dōdēcāhē'dr'ial, a. math. zwölfflächig. ~on (pl. ~s, ~ons), der Körper mit zwölf Seitenflächen (bes. regulären Zünf-ecken), das Dodekaeder.

dōdēcān'der (pl. ~drja), bot. die Pflanze mit zwölf Staubgefäßen. ~drjan, ~drous, a. mit zwölf Staubgefäßen.

to **dōd'ge**, I. 1. auf die Seite springen (vom Hasen auf der Jagd), Seitensprünge machen, sich abwenden (um jm. zu entgehen); 2. a) Winkeltüge, Ausflüchte brauchen; b) (with a.o., jm.) ausweichen, j. foppen. II. t. 1. a) (jm. od. einem Streiche geschickt, schnell) ausweichen; b) j. aufs Glatteis führen; außer der Reihe fragen, frey u. quer examinieren; 2. j. hartnäckig verfolgen.

dōd'ge, s. 1. das geschickte Ausweichen; to give a person the ~, jm. (durch einen Seitensprung) ausweichen; 2. fig. a) der Winkeltug, Kniff, Schwindel; ~s [dōd'gez], pl. die Ränke; b) der Pfiff, kluge Einfalt, Kunstgriff, das Kunststück, schlaue Mittelchen; 3. j. dodger, 1.

dōd'g'er, 1. der schlaue Runde, Pfiffstus, Ränkemacher; an artful ~er, ein geriebener Kerl; 2. Am. eine Art harten Biskuits. ~ery, fam. die Ränke, Kniffe. ~y, a. ränkevoll, voller Kniffe.

† **dōd'jipōll** (~pōle), der Dummkopf, Einfaltspinsel.

dō'dō, zo. der Dodo, Dronke (*didus*).

dōe, 1. a) das Reh, die Hinde; b) die Damschirfkuh (Hindin); 2. das Weibchen (buck, das Männchen). ~rabbit, das weibliche Kaninchen.

dōe'skin, 1. das Rehfell; 2. a) leichter Buchst; b) ~s, pl. hum. die (Tuch-)Hosen.

dō'er, 1. a) der (etw.) Thunende, Thäter; a ~ of mischief, evil~, der Übeltäter; b) bibl. ~s of the law, die das Gesetz thun; 2. der thätige (Geschäfts-)Mann; der Thatenvollbringer, tapfere Mann; 3. Sc. law, der (bevollmächtigte) Sachwalter.

dōes, **dō'eth**, **dōth**, **dō'est**, **dōst**, f. to do.

† to **dōff**, t. (vgl. to do off) 1. ausziehen, ablegen, abthun; to ~ the cap, die Mütze abnehmen; 2. abfertigen.

dōg, 1. der Hund; sprichwörtlich: the life of a ~, a ~'s life, ein Hundeleben; as sick as a ~ (~-sick), laienfämmerlich, hundemäßig krank; to go to the ~s, in die Pflge (entw. od. verloren) gehen, auf den Hund kommen; to give (send) to the ~s, wegwerfen, verpassen; to cast to the ~s, zum Teufel schmeißen; to make ~s-meat of, in Stüde (Rachstüde) hauen; what, keep a ~ and bark myself? Leute halten, und alles selbst thun? to play the ~ in the manger, anderen nichts gönnen, wenn man selbst nichts davon hat (wie der Hund in der Fabel);

it isn't fit to turn a ~ out, es ist ein Hundewetter (in dem man keinen Hund hinausjagt); he is an old ~ at it, er ist ein alter schlauer Fuchs darin; * to lie like ~s, nicht mußen; * ~s must eat, der Magen hat keine Ohren; prv. let sleeping ~s lie, laß die Dinge, wie sie sind; wärme alten Kohl nicht wieder auf; love me, love my ~, wer mich liebt, der muß auch die Meinigen lieben; a hungry ~ will eat a dirty pudding, Hunger ist der beste Koch; ~s do not eat ~s, eine Krähe haßt der anderen die Augen nicht aus; you can't teach an old ~ new tricks, an old ~ will learn no tricks, was Händchen nicht lernt, lernt Hand nimmermehr; give a ~ an ill name, and hang him, ein Wortwand findet sich leicht; all ~s that bark do not bite, Hunde, die viel bellen, beißen nicht; every ~ has his day, jeder kommt einmal an die Reihe (mit dem Glück); to take hair of the ~ that bit one, Hundehaare auflegen (den Vater mit Bechen kurrieren); 2. (in Jff.) das Männchen (verschleener Tiere (~-fox, im Ggf. zu bitch); 3. fig. a) * der gefühllose, grausame Mensch; b) fam. u. hum. der Kerl, Bursche, Gesell; a careless ~, ein nachlässiger Kerl; a sad ~, ein schlimmer Geselle; a sly ~, ein Schlauberger; a lazy ~, ein fauler Geselle; a jolly ~, ein fideles Haus; the happiest ~ alive, der glücklichste Kerl unter der Sonne; * I am ~ at a catch, wie der Teufel; * as dank as a ~, feucht wie die Schwere-not; 4. astr. der Hundstern, Sirius; 5. a) mech. der Bod, das Gestell; b) (Zimmerei) der Klammerhaken, Wallhaken, Haipen; c) (fire~) der Feuerbod, Brandbod. to **dōg** (~ged, ~ged), t. 1. a) (to ~ s.o., s.o.'s heels, jm.) auf den Fersen folgen, j. dicht verfolgen; b) sp. u. fig. (mit dem Spürhund) der Jähre nachgehen, j. auswittern; 2. † belästigen.

* **dōg'-ape**, der Hundstopf-Affe (*cynocephalus*).

dō'gate, das Dogenamt, die Dogenwürde.

dōg'herry, bot. die Kornelkirsche (*cornus mascula*). ~tree, der Kornelkirschenbaum.

dōg'j-bane, f. ~s-bane. ~bee, die Drohne, männliche Biene. ~biscuit, grober Schiffszweck (als Hundebrot).

† ~bolt, der Hundsfott. ~breaking, das Dressieren der (bes. Jagd-)Hunde. ~brier, ~briar, f. ~rose. ~call, f. ~whistle. ~cart, die Jagd-Wig (vgl. od. vierräderiger Einspanner mit Vorrichtung zum Transport von Jagdhunden). ~cheap, a. fam. spottbillig. ~collar, das Hundehalsband. ~days, pl. die Hundstage.

dōg'draw, law, die Verfolgung eines Wildes mit einem Hunde.

dōge, der Doge, (ehem.) Staatsoberhaupt der Republik Venedig und Genua.

dō'gente, f. dogate.

dōg'-fancier, der Hundezüchter u. -händler.

~fight, fam. die Weißerei von Hunden.

~fish, zo. der Hundshai (*squalus canicula*). ~fly, zo. die Hundsfleie (*musca canicularis*).

~fox, der männliche Fuchs.

dōg'ged, p.a. (~ly, adv.) 1. * blutig, grausam, erbarmungslos, gefühllos; 2. a) hartnäckig, verbissen, störrisch; b) mürrisch, vertriehlich, unfreundlich. ~ness, das hartnäckige, mürrische Wesen.

dög'ger, (-boat) mar. das Dogg ob. Doggerboot (holländ. Fischerfahrzeug). ~man, der Matrose eines Doggerboots.
dög'gerel [ob. dög'rel], (-rhyme) der Knüttelvers.
dög'gery, Am. die gemeine Aneipe.
dög'gish, a. (-ly, adv.) 1. bissig, mürrisch, zänkisch; 2. gierig. ~ness, das bissige, mürrische, zänkische Wesen.
dög'grass, bot. die Quecke (*tritium repens*).
dög'grel, f. doggerel.
dög'gy, das Hündchen.
dög'ghearted, *a. gefühllos, erbarmungslos. ~hole, das Hundeloch. ~house, ~kennel, der Hundestall; die Hundehütte. ~keeper, der Hundewärter, Hundeaufseher. ~Latin, das Küchenlatein. ~leech, der Hundearzt. ~legged stairs, pl. eine Treppe ohne Raum zwischen den Treppentritten, die aus mehreren einzelnen, gerade aufwärts gehenden Teilen mit Abhängen besteht.
dög'glike (-ly [auch adv.]), a. wie ein Hund; a. like (-ly) life, ein Hundeleben.
dög'g-louse, zo. die Hundslaus (*trichodectes canis*). ~mad, a. fam. hundstoll.
dög'ma, das Dogma, die Glaubenslehre, der feste Grundsatz.
dogmat'ic, I. ob. ~al (dög'matory), (-ally, adv.) 1. dogmatisch, zur Religionslehre gehörig; 2. a) lehrmeisterlich, gebieterisch, entscheidend; b) absprechend, anmaßend. II. a. 1. ob. dogmat'ician [tsh'an], f. dogmatist; 2. ~s, pl. u. si. die Dogmatik, Glaubenslehre. ~alness, das entscheidende, gebieterische Wesen; der lehrmeisterliche, absprechende, anmaßende Ton.
dög'mat'ism, 1. die Bestimmtheit der Meinung; 2. f. dogmaticalness. ~ist, 1. der Dogmatiker, Aufsteller v. Dogmen, Urheber einer neuen Lehre; 2. der gebieterische Lehrer, dreiste Behaupter, Absprecher. to ~ize, i. 1. dogmatisieren; 2. in entscheidendem Tone sprechen, absprechen. ~izer, f. ~ist.
dög'g-rose, bot. die Hundrose (*rosa canina*). ~s-bane, bot. der Hundeloch (*apocynum*). ~s-ear, das Hündelohr (umgebogene Blattede eines Buches). to ~s-ear, t. die Eden (eines Buchblattes) umbiegen. ~s-fennel, bot. die Fels-Hundslamille (*anthemis arvensis*). ~s-grass, f. ~grass. ~sick, a. fam. hundemäßig übel, sich übergebend. ~skin, 1. das Hundesfell; 2. (~s leather) das Hundeleider. ~sleep, der Scheinschlaf; leise Schlaf. ~s-meat, das Hundefutter; der Hundestraf; Abfall. ~s-nose, ein Getränk (aus warmem Porter, Ruder, Gin und Ruskatnuh). ~s-mercury, bot. das ausdauernde Bingeltraut (*mercurialis perennis*). ~s-poison, bot. die Gartensgleiße, Hundspetersilie (*athusa cynapium*). ~s-rue, bot. eine Art Braunschnitt (*scrophularia*). ~s-star, der Hundstern, Stribus. ~stealer, der Hundebieb. ~s-stones, bot. eine Art Orchis. ~s-tail (grass), bot. das gemeine Rammgras (*cynosurus cristatus*). ~s-tongue, bot. die Hundszunge (*cynoglossum officinale*). ~tired, p.a. fam. hundemüde, todmüde. ~tooth, 1. der Hundz ob. Augenzahn; der Polierzahn; 2. arch. der Zahnzierat (des normannischen Stils). ~

trick, der böse, tückische Streich. ~trot, der Hundetrab. ~vane, mar. der Wetterfahner (Art Wetterfahne). ~violet, bot. das Hundsböckchen (*viola canina*). ~watch, mar. der Plattfuß (erst ~-watch, Wache von 4—6, second ~-watch, Wache von 6—8 Uhr nachmittags). ~weary, a. fam. hundemüde, todmüde. ~wheat, f. ~grass. ~whip, (bes. nordengl.) der Kirchenbüttel. ~whistle, die Hundepfeife, Diebespfeife (~-call). ~wood, bot. f. dogberry-tree.
döl'ly, I. 1. + Art wollenes Zeug; 2. eine kleine Serviette, die man zwischen Teller oder unter Brot, Käse u. dgl. legt, das Brotkorbbedecken.
döl'ing, I. 1. pres. p. thuen (vgl. to do); to keep a.o. ~, f. in Tätigkeit erhalten; be up and ~! frisch aus Wert! 2. p.a. geschäftig; in the deed ~, auf frischer That; com. the business ~, der gegenwärtige Geschäftsgang; little is ~ in coffee, in Kaffee geht wenig um. II. a. 1. a) das Thun, Vornehmen; 'tis a ~, es ist im Werte, in der Arbeit; b) (meist ~s, pl.) die Handlung, That; das Wert; 2. fam. das Betragen, die Aufführung; fine ~s these! fam. schöne Geschichten das! eine schöne Aufführung! 3. die Vorgehenheit, pl. Vorfälle; 4. ~s, Am. vulg. fertig zubereitete Speisen.
döl't, ~kin, 1. der Deut (holl. Münze), Heller; 2. die Kleinigkeit, der Pfifferling.
Döl (Döll), für Dorothy, Dörtchen, Dörchen.
döl'co [döl'tshe], adv. (ital.) mus. jart u. (sanft).
döl'drums, pl. mar. die Windstößen der Äquatorgegend; sl. die Mißstimmung; to be in the ~, sich langweilen.
A. döl'o, 1. + a) der Teil, Anteil; happy man be his ~! eigtl.: möge ihm Glück zu teil werden! Glück zu! wer das Glück hat, führt die Braut heim; b) die Aufteilung, Verteilung; 2. die (Almosen-) Spende, bemessene (oft: farge) Gabe. to ~, t. (to ~ out) (knapp) aufteilen, spenden, als (fargen) Anteil zukommen lassen.
B. + döl'o, der Schmerz, das Leid.
döl'öl (döl'öl'some), a. (-ly, adv.) kummervoll, traurig, betrübt; nüglich, jammervoll. ~ness, der Kummer, Gram, die Traurigkeit, Betrübnis.
döl'erite, min. der Dolomit (ein Basaltit).
Döl'f, für Rodolf, Adolphus.
döl'fman, lange türkische Jacke.
döl'-little, der Wenighuer, Faulenzer.
döl'l, 1. die (Kinder-)Puppe; 2. die Puppette; black ~, das Abzeichen der engl. Tröbler- u. Pfandleischgeschäfte.
döl'lar, 1. der (deutsche) Thaler; 2. der (amerikanische) Dollar (100 Cents = 4 s. 2 d.); vgl. almighty.
döl'l'dom, hum. die Puppentwelt.
döl'l'man, f. dolman.
A. Döl'ly, für Dorothy.
B. döl'ly, 1. für doll; 2. der Rührer im Schlammfah (~-tub) zum Reinigen des Utes; 3. eine Art Waschmaschine. ~shop, fam. das nicht konfessionierte Pfandleischgeschäft.
C. döl'ly, a. fam. dumm, kindisch, albern; al. lieb. ~mör, die Soldatendirne.
döl'man, der Dolman: das (türk.) Oberkleid; der (ungar.) Fusarenpelz; die schnur- besetzte Fuzarenjacke.

döl'men, der Dolmen, celtisches Stein- denkmäl.
döl'omite, min. der Dolomit, Bitterpat.
döl'our, döl'or, der Schmerz, die Pein, das Weh, der Gram, Jammer.
döl'orif'gerous, a. schmerzbringend. ~je(al), a. Schmerz verursachend, schmerzhaft.
döl'or'ous, a. (-ously, adv.) schmerzhaft, schmerzlich; betrübt. ~ousness, die Schmerzlichkeit, das Leid.
döl'phin, I. 1. + statt dauphin; 2. zo. a) (common ~) der Delfin, Tümmler (*delphinus delphis*); b) der gemeine Stuppskopf (*coryphæna hippuris*). ~like, a. Delfinen gleich; ~striker, mar. der Stampfschiff (senkrecht vom Ende des Bugspriets nach unten stehendes Rundschild, um das den Klüver- und Außenklüverbaum nach unten stühende Tauwerk zu spreizen).
döl't, der Tölpel, Dummkopf.
döl'tish, a. (-ly, adv.) tölpelhaft, plump, dumm. ~ness, das tölpische Wesen, die Plumpheit.
+ döm, Herr (als Titel).
+ döm'able, a. zähmbar. ~ness, die Zähmbarkeit.
domän', 1. das Gebiet, die Herrschaft; 2. a) die Domäne, das Gut, die Besitzung; b) das zu einem herrschaftlichen Sitze gehörige Land. ~sciences, die Natural-Wissenschaften.
döm'al, a. astrol. ein „Haus“ (b. f. einen abgegrenzten Teil) des Sternenhimmels betr.
Döm'bey, eJam.R.
Dom'dän'jel, 1. Höhle bei Babylon (wo Daniel Ragie gelebt haben soll); 2. der (unterirdische) Aufenthalt v. Geistern u. Zaubern.
A. + döm'o [später döm], f. doom.
B. döm'e, 1. der Bau, das Gebäude; ~ of art, die Kunstschale; 2. arch. die Kuppel, das Kuppelgewölbe, Kuppelgewölbe; 3. die Kuppel, Haube (eines Kuppelgewölbes); 4. a) (steam ~) der Dampfdom, die Dampfhaube (einer Dampfmaschine); b) der Aufsatz auf (amerik. u. Schweiz.) Eisenbahn-Passagierwagen. ~d [dömd], p.a. mit einer Kuppel versehen, gewölbt. ~shaped, p.a. domförmig.
döm'es'jdäy, ~man, f. doomsday, doomsman.
döm'es'tic, I. (+ ~al) a. (-ally, adv.) 1. häuslich, privat; ~ (ob. bourgeois) drama, das bürgerliche Schauspiel; ~ peace, der Hausfriede; ~ tutor, der Hauslehrer; 2. inländisch, einheimisch; the ~ institution, Am. die Negerlaverei als berechnete Eigentümlichkeit; ~ manufactures, Landesfabrikate; ~ trade, der Binnenhandel; ~ war, der Bürgerkrieg; 3. zahm (v. Tieren); ~ animal, das Haustier. II. a. 1. der Hausgenos; 2. der Diensthote, Diener, die Dienerin; 3. Am. ~s, pl. einheimische Fabrikate, bes. Rattun.
to döm'es'tic'ate, t. 1. a) häuslich machen, an das Haus gewöhnen; ~ed, p.a. häuslich; b) eingewöhnen, vertraut machen; 2. (Tiere) zahm machen; ~ed animals, Haustiere.
döm'es'tica'tion, 1. die Gewöhnung an das Haus; Zähmung (der Tiere); 2. das häusliche Leben, die Eingezogenheit.
döm'es'tic'ity, 1. die Häuslichkeit; 2. die häusliche Angelegenheit, Gewohnheit zc.
döm'ett, glatter halbvollener Stoff.

döm'leal, a. einen Dom betr.; domförmig.
döm'leile, das Domizil: 1. die Behausung, der Wohnort, Wohnsitz; 2. com. die Zahlungsdirekt, der Zahlungsort eines Wechsels. **to** ~, t. 1. j. ansiedeln, jn. einen festen Wohnsitz geben od. anweisen; 2. j. to domiciliate. **d**, p.a. festhast.
döm'lell'ary, a. die Wohnung, den Wohnsitz betr.; häuslich; ~ary visit, die (gerichtliche) Hausdurchs. **to** ~ate, t. 1. einheimisch machen (bes. Tiere), zähmen; 2. com. (einen Wechsel) domizillieren, irgendwo zahlbar machen.
döm'lell'stion, 1. die Ansiedelung; 2. die Ansfälligkeit, der beständige Wohnsitz.
to döm'ly, t. 1. astrol. (den Himmel) in Häuser einteilen; 2. † zähmen.
döm'jall'ance, ~ancy, das Vorherrschen, der überwiegende Einfluß. **änt**, I. a. (vor)herrschen. II. a. mus. die Dominante (Quinte von der Grundnote); ~ant chord, der Dominantenaccord. **to** ~ate, I. t. beherrschen, regieren. II. i. herrschen, vorherrschen.
döm'jall'ation, 1. a) die (Ober-)Herrschaft; b) das Herrscherrecht; c) die Gewalt-herrschaft, Tyrannei; 2. die herrschende Partei, die Gewalthaber; 3. ~s, pl. bibl. die Herrschaft (vierte Ordnung der Engel).
döm'jall'ative, a. 1. herrschend, regierend; 2. herrsch, gebieterisch. ~ätor, 1. der Herrscher, Regierer; 2. das herrschende Gestirn.
döm'jall'e, ~le, ~ee, (urspr. Anrede) sam. der Geistliche, Pfarrer; gew. (Se.) der Schulmeister.
to döm'jall'eer, i. (despotisch) herrschen, gebieten; (übermütig) den Herrn spielen; **to** ~over, (willkürlich) beherrschen, tyrannisieren.
döm'jall'ring, a. (~ly, adv.) herrsch, gebieterisch, tyrannisch; anmaßend.
döm'jall'ical, I. a. 1. sonntäglich; 2. den Herrn (Gott od. Christus) betr.; ~prayer, das Gebet des Herrn (Vater Unser). II. a. der Sonntag.
Döm'jall'can, I. a. dominikanisch, den heil. Dominikus (St. Döm'jall'ic) betr. II. a. der Dominikaner.
döm'jall'ion, 1. a) die (anerkannte) (Ober-)Herrschaft, Gewalt; b) fig. das Übergewicht; 2. a) das Gebiet, die Landchaft; ~s, pl. Besitzungen; das Reich; b) zuw. für Kanada; old ~, (der Staat) Virginien; 3. bibl. die Herrschaft: a) die Regierten; b) ~s, pl. eine Klasse der Engel von besonderer Gewalt.
döm'jall'no (pl. ~es), 1. der Domino: a) Mantel der Domherren mit Kapuze; b) Art Maskenkleidung; 2. a) (meist pl.) das Domino(spiel); b) der Dominostein. ~box, al. der Rund (voll Röhre).
Döm'jall'nyus [mish'jan], **Döm'jall'nyus** [shia'], Domitian(us) (röm. M.).
A. döm, (span. Titel, Dön Jä'an, Dön Quix'ote) sam. der (sich dünkende) hohe Herr; bef. v. den hohen Würdenträgern der engl. Universitäten.
B. Dön, Name verschiedener Flüsse; ~Cossacks, die donischen Kosaken.
† to dön (~ned, ~ned), t. (to do on) antun, anziehen, anlegen.
Dön'albain(e), (schott. Jam.N.
Dön'ald, ~son, (schott. Jam.N.
dön'ary, das Weibgescheit.

to dön'ate, t. (zu einem Zwecke) schenken, stiften.
donä'tion, 1. das Schenken; 2. die Schenkung, Gabe, das (Ehren-)Geschenk; 3. law, die Schenkungsurkunde. ~party, Am. die Gemeindeversammlung bei dem Geistlichen, wobei jeder ein Geschenk mitbringt.
Dön'at'ism, die Lehre der Donatisten (~ists, einer Sekte des 4. Jhs.).
Dön'atist'ic, a. donatistisch.
dön'at'ive, I. a. durch Schenkung übertragend od. übertragend, geschenkt. II. a. 1. das Geschenk, die Schenkung; 2. law, die ohne bischöfliche Mitwirkung übertragene Pfründe.
Dön'caster, St. in Yorkshire (durch Wettrennen berühmt).
döne, I. p.p. (j. to do); when all is ~, am Ende, zuletzt; this ~, hierauf; † ~at Windsor, gegeben zu Windsor; well ~! bravo! II. p.a. 1. a) geschehen; things ~ cannot be undone, pr. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; b) beendet, abgethan; c) zubereitet; (von Speisen) gekocht, gar, durchgebraten, fertig; well ~, stark durchgebraten; ~rare (under done), halbgar; d) zu Ende (auch von Borräten); 2. (auch ~up) (gänzlich) erschöpft, hin; ~for, verloren, geliefert; ~up, sl. ohne Geld; 3. abgemacht; als int. (bei Wetten) abgemacht! topp! es glitt!
donös, 1. der Geschenknemer, der Beschenkte; 2. law, der Beschenkte.
Dön'egäl [auch döne'gäl], irl. Grafschaft.
Döngöl'wöö, der Dongolose (Eimv. v. Dongolä [auch dön'golä], Dongola in Rußien).
dön'jon, dön'geon, f. dungeon.
dön'key, 1. der Esel; to have a ~ in one's throat, hum. Schleim im Halse haben; he has no more idea of it than a ~ has of Sunday, er versteht davon nicht mehr als der Esel vom Lautenschlagen; 2. der störrische, bunte Kerl; 3. sl. der Seger. ~engine, ~pump, die Dampfmaschine; mar. Donkeymaschine. ~race, das Fesselwettkommen (wobei es bisweilen darauf ankommt, der letzte zu sein).
dön'na, (ital.) die Perrin (als Titel).
dön'nat, province. der Müßiggänger, der Tagelöhner.
dön'nish, a. sam. den großen Mann herausstehend, großtuend. ~ness, dön'nishm, das vornehm, großartige Auftreten; der wissenschaftliche Hochmut.
Dön'nybroök, D. bei Dublin; ~fair, berühmter Jahrmarkt, oft als Bezeichnung v. Wirtshaus od. Gezänt.
dön'or, 1. der Schenker; 2. law, der Beschenker.
dön'ship, your ~, Ew. Herrlichkeit.
dön't, sam. für do not; you ~ say so! was du sagst! das wäre!
† dön'zel, der Junfer; Page.
doob-grass, bot. der Hundsgass (Gutter-gras; *cynodon dactylon*).
doose (dooso), dön'jid &c., sam. (affektiert) für deuce, deuced &c.
döo'dle, 1. der Ländler, Müßiggänger; 2. Am. der Panzer; Anhänger der Union.
döo'dledoo! int. kikeri! (Hahnschrei).
döo'dlesack, der Dabelfack.
döo'ly, (osind.) der Palantin, die Sänfte.
to döom, t. 1. a) † ein Urteil fällen (über); richten; b) verurteilen (auch fig.), verdammen; c) Am. nach Gutdünken ein-

schägen (zu Steuern); 2. • to ~ s.o.'s death, den Tod über j. verhängen.
döom, a. 1. a. † u. • das (schicksalliche) Urteil; b) das (richterliche) Urteil, der Spruch; die Verurteilung, das Strafgericht; 2. fig. a) das Schicksal, Los, Verhängnis; his ~ is sealed, sein Schicksal ist besiegelt; b) der Untergang, das Verderben; c) final ~ (generell ~, great ~), das jüngste Gericht, Weltgericht.
döoming, adv. sam. (bes. schott.) nachbräuliche Verurteilung; so sicher zc. wie das (jüngste) Gericht; ~truth, heilige Wahrheit.
döoms'day, 1. der Gerichtstag; 2. das jüngste Gericht; you may wait till ~, da kannst du lange warten (bis du schwarz wirst); 3. der Todestag. ~book, das unter Wilhelm dem Eroberer verfaßte Lehnsbuch od. Grundbuch von England.
† döoms'man, der Richter.
döom'ster, Se. der Nachrichten.
döor [auch ö], 1. die Thür, Thüröffnung; to answer the ~, die Thür öffnen; to lay at s.o.'s ~, jn. zur Last legen; the fault lies at his ~, es ist seine Schuld; to open the ~ (a ~) to, die Thür öffnen für, etw. erleichtern; herbeiführen; to shut the ~ against s.t., einer Sache vorbeugen; to close the ~ upon s.o., jn. die Thür verschließen; to show the ~ to s.o., jn. die Thür weisen, j. hinausweisen; to beg from ~ to ~, an den Thüren betteln; at death's ~, an der Schwelle des Todes; next ~ to, neben (nahe) an; fig. nicht weit von, ziemlich soviel als; if one ~ shuts, another opens, es findet sich immer ein Ausweg, man braucht nicht gleich zu verzweifeln; 2. sam. (bes. ~s, pl.) das Haus; out of ~s, außer dem Hause; within ~s, im Hause, zu Hause; without ~s, draußen, vor der Thür, auf der Straße; 3. fig. der Eingang, Zugang; 4. sam. für Thürhüter.
döor [auch ö]ll-bar, der Querriegel. ~bell, die Thürklingel. ~bolt, der Thürriegel. ~case, das Thürfutter, die Thüreinfassung, Thürzarge. ~catch, f. ~latch. ~chain, die Sicherheitskette. ~cheek, der Thürpfosten. ~frame, der Thürrahmen. ~handle, 1. der Thürgriff; 2. die (innere) Rutschentaste. ~head, der Thürlüftzug.
† döo'ring [auch ö], f. door-case.
döor [auch ö]ll-jamb, das Thürgewände. ~keeper, der Thürhüter. ~knob, der Thürring. ~knocker, der Thürring. ~latch, die Thürlüftung. ~leaf, der Thürlüftung.
döor'less [auch ö], a. thürlos; fig. ohne Zugang.
döor [auch ö]ll-light, der Lichteinlaß in der Oberthür. ~mat, die Thürrampe, der (Stroh-) Abstreiter. ~nail, der Nagel od. Stempel, auf den der Thürring schlägt; as dead as a ~nail, sam. manfot. ~panel, die Thürlüftung, das Thürring. • domestic ~particulars, häusliche Angelegenheiten. ~plate, die Namensplatte (an der Hausthür); das Thürring. ~post, der Thürpfosten; dead as a ~post, stot-taub. ~pull, der Glodenzug. ~scraper, das Kratzen an der (äußeren) Thür. ~securer, die Sperrstange, der Thürring. ~sill, die Thürring. ~spring, die Schließfeder, Thürring. ~stead, der Thürring. ~step, die Stufe vor der Hausthür. ~stone, der Stein an der

geſicht; 2. ſig. falſch. * ~fatal, a. dop-
pelt tödlich. ~first, a. u. s. von jm.,
der ſowohl in den kläſſiſchen Sprachen, als
in der Mathematik firſt-class-man iſt.
~flowered, a. mit geſtülten Blumen.
~fly, ein vier(s od. mehr)ſtigi-ger leichter
Zweiſpänner. * ~formed, p.a. doppel-
geſtaltig. ~fortified, p.a. doppel-
geſt. od. verſtärkt. * ~founted, a. mit
zwei Quellen. to ~gild, t. doppel- (od.
ſtark) vergolden. ~gilt, die doppelte Ver-
goldung. ~handed, a. 1. zueihändig,
doppelgriffig; 2. mit zwei Ziegeln (Mhr);
3. zweideutig. ~headed, a. 1. doppelköpfig,
doppelköpfig; 2. bot. mit paarweiſe ge-
ſtellten Blumen. ~hearted, a. doppel-
herzig, falſch. * ~henned sparrow, Spaß
mit der zweimännigen Henne. ~house,
daß in der Mitte geteilte Haus. ~joint-
ed, a. ſtärkknöchig. ~knock, der Doppel-
ſchlag, das Klopfen des Briefträgers; das
Klopfen eines Beſuchs (mit mehrmaligem
Doppelſchlag). to ~lock, t. doppel-
verſchließen, den Schloß zweimal umdrehen.
~manned, p.a. doppel- bemannt. ~
meaning, p.a. 1. doppelſinnig; 2. dop-
peltzünftig. ~min'ded, a. unentſchloſſen,
wankehmütig. ~mouthed, a. doppel-
mäulig; doppelzünftig. ~na'tured,
a. von zweifacher Natur.

double, 1. das Doppelte; * ~ of
the benefit, die doppelte Wohltat; 2. die
Zweideutigkeit, Falſchheit, Argliß.

double, oc'tave, mus. die Doppelottave.
~plea, law, die doppelte Rechtsinwen-
dung. ~quar'el, law, die Klage beim
Erzbischof wegen verſagter kirchlicher Ge-
richtsbarkeit. ~quick, a., ~quick step
(march), mil. der Geſchwindſchritt.

double, der Verdoppler; Umſetzer; phys.
der Elektricitätsverdoppler.

double, railed, a. doppelgleisig. ~re-
fraction, phys. die Doppelbrechung, dop-
pelte Strahlenbrechung. ~salt, chem.
das Doppelsalz. * to ~shade, t. doppel-
beſchatten, verbunkeln. ~shuttle, eine
Art Volkſtang. ~si'ded, a. doppelſeitig.
~star, der Doppelſtern. ~sto'ried, a.
mit zwei Stodwerfen. ~stout, ſehr ſtarkes
Porterbier. ~sure, a. doppel- ſicher.

double, 1. das Doppelſtück, die Doublette;
2. das Wams, Samſol; 3. ~s, pl. a) der
Baſch; b) ein Würfelſpiel; 4. der falſche
Edelſtein; 5. typ. die Hochzeit, der Dop-
pelpaß.

double, thread'ed screw, die Doppel-
ſchraube. ~tongued, a. doppelzünftig,
falſch. ~track railway, die Doppelbahn.
~u, das engl. W. ~u'sance, com. die
doppelte Beſchleſſen, der Doppel-Uſo. * to
~van'tage, t. (jm.) doppelten Vorteil
bringen. ~vault, arch. das Doppel-
gewölbe (daß auf einem anderen ruht).

double, 1. das Verdoppeln; 2. a) die
Umſegung, das Gatten; b) die Gatte;
3. a) sp. der Kreuzſprung, das Ausweichen;
b) der Anſitz, die Liſt; 4. das Umſetzen;
5. der Nachlauf (v. Branntwein). ~
machine, ~and-twisting-frame, die
Zwirnmachine, Zwirnmühle.

double, die Doublet (span. Gold-
münze von zwei Piſtolen = 3 £ 5 s.
10, 05 d.).

double, adv. 1. doppel-
falſch; 2. ſig. falſch; ~locked, p.a. 1. doppel-
verſchloſſen; 2. unter doppeltem Verſchloß.

to doubt, I. i. 1. zweifeln (of, an);
2. a) befürchten, beſorgen, argwöhnen;
b) auf einen Gedanken kommen, anneh-
men. II. t. 1. a) bezweifeln, in Zweifel
ziehen, zweifeln (an); to be ~ed, zu bezwei-
feln, zweifelhaft; b) (jm.) mißtrauen; 2. be-
fürchten; 3. † mit Zweifel od. Beſorgnis
erfüllen; 4. † I ~ me, ich fürchte. ~, s.
1. a) der Zweifel; to make ~, Zweifel
hegen, zweifeln; no ~, unzweifelhaft; out
of ~, paſt ~, without all ~, ohne
allen Zweifel; to stand in ~ of, irre
ſein an; b) die Ungewiſſheit; c) das Be-
denken; die Bedenkllichkeit, Beſorgnis, Un-
entſchloſſenheit; d) die Schwierigkeit, Zwei-
deutigkeit; der Einwurf; 2. † die Furcht,
der Schrecken; die Gefahr.

doubtful, a. zweifelhaft. ~er, der
Zweifler. ~ful, a. (~fully, adv.) 1. a)
zweifeln, ungewiſ, bedenkl, unſchlüſſig;
unſicher, ſchwankend; to be ~ful of, in Zwei-
fel ſein über; b) Verdacht hegend, argwöh-
niſch; c) fürchterfüllt; 2. a) dunkel, unklar;
b) zweideutig, verdächtig; c) von zweifel-
haftem Erfolge; zweifelhaft, unbeſtimmbar.
~fulness, 1. die Ungewiſſheit (des Ge-
müts), Bedenkllichkeit, Unſchlüſſigkeit, Zwei-
felhaftigkeit; 2. die Unbedenkllichkeit, Zwei-
deutigkeit; die Ungewiſſheit (der Sache od.
des Erfolges). ~ing, p.a. (~ingly, adv.)
zweifeln; ungewiſ; ~ing Thomas, der
ungläubige Thomas. ~less, I. a. 1. frei
von Zweifel; 2. ſicher, fürchtlos. II. (auch
~lessly) adv. unzweifelhaft, gewiſ.

Douce, ſam. R.

† doubt, 1. der Giertrahm, die Gier-
creme; 2. mus. das Hackbreit; ~s, pl.
f. dowcets.

douceur, das Weichent, Trügelb; die
Schmeichelei.

douche, das Sturzbad.

dough, [auch do'ain], arch. der Star-
nies, die Welle, Hohlſteite.

dough, zo. provinc. der Eiſtaucher
(colymbus glacialis).

dough, der Teig; my cake is ~, prv. es
iſt mir ſchlagſchlagen. ~baked, 1. teigig,
nicht gar gebacken; 2. ſig. unreif, unvoll-
ſtändig, mangelhaft. ~face, Am. der
ſchwanke Politiſter, Freund der Sklaverei.
~faced, a. Am. ſchwankend. ~hearted,
a. weichherzig.

dough, die Teigartigkeit; Unreifeit.
† dough, ~kneaded, p.a. weich (wie Teig),
breitweich. ~nut, (ungefüllter) Pfann-
kuchen, Strapfen.

dough, [t]ness, die Mannhaftigkeit, Tap-
ferkeit, Beherztheit. ~ty, a. (~tly, adv.)
mannhaft, brav, wader, tapfer, beherzt;
vortrefflich (auch ironiſch). * ~ty-handed,
a. handfeſt, kampftüchtig.

dough, y, a. teigig, weich, ungar; ſig.
unreif.

Dough, ſchott. ſam. R.

doom, f. doom.

doom, f. durra.

to douse, ſam. I. t. 1. ins Waſſer ſtür-
zen; auſlöſchen; 2. mar. (Segel) ſchnell
ſtreichen. II. 1. plötzlich (plump) in das
Waſſer fallen.

to dout, t. ſam. (für do out) auſthun,
auſlöſchen. ~er, s. das Löſchhütchen,
der Lichtdämpfer.

dozo'ave, mus. eine zwölfſtufige Scala.
† dove, für dived (f. to dive).

dove, zo. die Taube; my ~, mein Taub-

chen, Ferkchen. ~cot (~cote), der Taub-
benſchlag. ~drawn, p.a. von Tauben
gezogen. ~eyed, a. taubenäugig. ~
feathered, a. mit (weißen) Taubenfedern.
~house, das Taubenhauſ, der Tauben-
ſchlag.

dove, [let, ~ling, das Täubchen. ~like,
a. taubenartig, in Geſtalt einer Taube.

Dover, ſt. u. ſam. R. ~fees, com.
eine geringe Abgabe der Schiffe, welche die
Straße von Dover paſſieren. ~court, ein
von Fiſchern zu Dover jährlich abgehal-
teter Gerichtstag, wiewie ein polniſcher
Reichstag. ~s powder, med. ein Pulver
zur Beruhigung.

dove's-foot, bot. der weiche Storchschnabel
(geranium molle).

dove-tail, arch. 1. der Schwalbſchwanz
(ausgeſchnittener Baſten zum Zueinander-
fügen); 2. der Taubſchwanz (Ornament).

to ~, I. t. 1. auf den Schwalbſchwanz
verbinden, einſchwalben; zuſammenfügen;
2. ſig. innig verbinden, anpaſſen. II. 1.
genau zueinander paſſen, ſich eng verbinden.

~ing, die Schwalbſchwanzverbindung.
~plane, der Grahobel. ~raw, die
Zintenſäge.

dove, [oy, das Täubchen. † ~ish, a. un-
ſchuldig wie eine Taube.

dowable, a. eines Leibgedinges fähig;
auſsteuerbar.

dowager, die Witwe mit einem Leib-
gedinge; Witwe von Stande u. Vermögen;
queen ~, die verwitwete Königin, Königin-
Mutter; ~duchess, die Herzogin-Mutter;
~empress, die Kaiſerin-Mutter.

dowgets, sp. die Seilen (Hoden des
Stirches u. f. w.).

dowd, Am. die (Frauen-)Nachtmüſe.

dowdy, I. a. die Schlampe, ſchmutzige
Frauenperſon. II. a. (~fied, ~ylish)
ſchlumpig, ſchmutzig; plump. ~y-period,
Kunſtperiode der vierziger u. fünfziger Jahre
in der Malerei.

dowel, der Diebel, Döbel, Dübel (Cy-
linder-Baſten zur Verbindung beim Zim-
mern). ~ing, die Döſung, Verblöbelung.
dower, 1. a) die Ausſtattung, Mitgift,
der Brautſchlag, das Heiratsgut; b) das
Leibgedinge, Wittum; c) das Brautge-
ſchent; die Morgengabe; 2. die Gabe, das
Geſchent. ~ed, p.a. ausgeſtattet; * ~ed
with our curse, mit unſerm Fluch als
Mitgift.

dowerness, a. unausgeſtattet, arm.

dowery, f. dower.

Dowland, berühmter Lautenſpieler zu
Shakespeare's Zeit.

dowlas, der Kreas, das Lederſein.

† dowle, die Flaumfeder, das Federchen.
A. down, 1. a) der Flaum, die Flaum-
federn, Daunen; b) das Miſchhaar; c) bot.
der Pappus, die Federtrone; der ſein-
haarige Überzug der Pflanzen; 2. das
Daunenbett, Ruhebett (down-bed).

B. down, 1. a) die Düne; b) meiſt ~s,
pl. offenes, ſahles (als Schaſtrift benutz-
tes) Hügel-land; 2. the Downs, pl. be-
kannte Heide u. Schiffsankerplatz bei Deal
im engl. Kanal.

down, I. adv. 1. herab, hinab, herunter,
hinunter; nieders od. abwärts; up and
~, auf und ab, auf und nieder; upside
~, das Oberſte zu unterſt; 2. a) unten
(angelaugt); to be ~, ſig. in Ungnade ge-
fallen, ſchlecht angeſprochen ſein; b) hin-

gefallen, am Boden liegend; two wickets ~, (im Cricket) zwei Schläger sind aus; c) daneben, bettlägerig; d) the wind is ~, der Wind hat sich gelegt; e) it will not (go) ~ with him, es wird ihm nicht einleuchten, damit kommt man bei ihm schlecht an; f) draußen (vom Lande, im Gg. zur Stadt, up to town); g) für gone ~, (im Preise) herunter(gegangen); h) für paid ~, bar bezahlt; ~ upon the nail, sam. bei Feller und Pfennig; i) für written ~, put ~, verzeichnet, gebucht; k) daneben, niederge schlagen, traurig; ~ in the dumps, ~ in the mouth, al. niedergeschlagen; auf den Hund gekommen; ~ upon one's luck, unglücklich, in mißlicher Lage, (Geld-)Verlegenheit; l) to be ~ upon (on) s.o., über j. herfallen, auf j. losfahren. II. als s. das Hinunter; ups and ~s, sam. die Wechselläufe des Lebens; ~s, die Widerwärtigkeiten; to be in the ~s, niedergedrückt sein. III. prp. hinab, hinunter; ~ the river, stromabwärts; ~ the country, (von der Stadt) ins Land hinaus (nach dem Meere, nach der Flußmündung zu); ~ the wind, mit dem Winde; in alle Winde, weit weg; to go ~ the wind, sam. in Verfall geraten. IV. int. 1. hinab! hinunter! nieder! ~ with him! nieder mit ihm; 2. (Gesang) ~ a ~ a, trauldalderal! to ~, sam. I. i. niederfallen, sinken. II. t. niederschlagen, zwingen, demütigen; (Willard) f. to jocket, 3. down'-bed, das Daunenbett, Ruhebett. down'-elst, I. p.a. niedergeschlagen. II. s. † das Niedererschlagen (des Auges); die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit. down'-cāsting, niederschlagend. down'-come, 1. der Regenguß; 2. das Fallen im Preise; 3. der Sturz (down-fall). ~-draught, der Zug (in einer Esse) nach unten. downed, a. mit Daunen ausgelegt; mit Flaum besetzt. down'er, sp. der Sturz, Fall. down'-fall, 1. a) der Fall, das Niederfallen; b) der (Regen-)Fall, Niederschlag; 2. der Fall, Sturz, Untergang, Verfall; das Verderben. ~en, p.a. herabgestürzt; verfallen, zerstört. down'-feather, die Flaumfeder. down'-gyved, * a. lose (wie Fesseln) herabhängend, schlötterig. ~-haul(or), mar. der Niederholer (eines Stagsegels, ein an der Spitze des Segels befestigtes Tau zum Niederziehen). to ~-haul, t. f. to haul down. ~-hearted, a. niedergeschlagen, mutlos. ~-hill, I. a. 1. abschüssig; 2. heruntergekommen. II. adv. bergab. III. s. der Abhang (eines Hügel). down'-ness, 1. die federtweiche Beschaffenheit; 2. die Schlauchheit, Geriebenheit. Down'-ing-street, Straße in London mit den Ministerien: Foreign Office u. Exchequer. down'-line, die von oder nach London führende Eisenbahnlinie. * ~-looked, p.a. niedergeschlagen, traurig. down'-lying, I. p.a. 1. sich niederlegend; 2. liegend, in Kindesnöten. II. s. die Schlafenszeit, Ruhezeit. down'-pour, der Platzregen. * ~-razed, p.a. niedergelassen, der Erde gleich. down'-right, I. a. (~ly, adv.) 1. gerade nieder, senkrecht; 2. a) offenbar, handgreiflich; b) gänzlich, völlig, vollständig,

höchst; a ~ shame, eine wahre Schande; 3. a) offen, unverhüllt, redlich; b) gerade heraus, ohne Umschände; c) plump. II. adv. 1. sogleich, stracks; 2. gründlich, höchst; 3. geradezu, einfach. ~ness, die Geradenheit zc. * down'-roping, p.a. sadensförmig, jäh hernieder stehend. down'-share, der Rasenpfad, Abstreifpfad der Dünen. down'-sitting, das Sitzen; Gelingen zu beglücklicher Ruhe. * ~-sleeves, pl. niederhängende Ärmel. ~-stairs, adv. die Treppe hinunter; unten. ~-stroke, 1. der Grundstrich (beim Schreiben); 2. der Niedergang des Kolbens (Dampfmaschine). ~-train, der (v. London) abgehende Zug (Gg. up-train). down'-trōdden, ~-trōd, p.a. niedergetreten, mit Füßen getreten; zertreten. down'-ward, I. od. ~wards, adv. 1. niederrwärts, abwärts, hinab; 2. abwärts, in ununterbrochener Abkunft. II. adjektivisch: 1. a) abwärts gehend, sich niederrwärts bewegend; b) sich neigend, abschüssig; c) abwärts führend; niedrig, gemein; 2. herkommend von; 3. niedergeschlagen, traurig. down'-weed, bot. das Füllkraut (filago). A. down'y, a. 1. flaumig; ~ beard, der Wollbart; 2. von Flaumfedern gemacht, damit ausgestopft; 3. weich; sanft; ruhig. B. down'y, a. al. 1. fein gekleidet; 2. fluggerieben. down'-ress, law, die Wittumsberechtigzte. ~ry, I. f. dower; 2. al. die große Menge. to downse, al. I. t. ins Gesicht schlagen, mauschellieren. II. i. u. t. f. to douse. ~, s. al. die Mauschelle. doxol'ogy, die Lobpreisung Gottes. doxolōg'ical, a. Gott lobpreisend. dōx'y, al. die Dirne, das Mensch. dōy'(o)y, f. doily. to doze, I. i. 1. schläfrig sein, schlummern; 2. fig. wie im Schlafe leben. II. t. 1. (away) (Zeit) verträumen; 2. a) einschläfern; b) bummeln machen, betäuben. ~, s. 1. der Schlummer, das Schläfchen; 2. fig. die Träumerei, Dämerei. dōz'en, 1. das Duzend; by the ~ († by the ~s), dugendweis; by ~s, zu Duzenden; a ~ of wine, ein Duzend Flaschen Wein; to talk thirteen to the ~, sich den Mund wund reden; 2. als Flüssigkeitsmaß = 2 gallons. dōz'er, der Schläfer, Trummer. ~ness, die Schläfrigkeit; Träumerei. ~y, a. schläfrig, schlaftrunken; träge. Dr., Abt. für debtor, fcl. für doctor. A. drāb, I. s. (~coloured cloth) bräunlich (rötlich) graues, starkes Tuch. II. (~coloured) a. bräunlich (rötlich) grau, schmutzfarben. B. drāb, das gemeine, schmutzige Weib; die gemeine Dirne, das Mensch. to ~ (~bed, ~bed), i. mit gemeinen Dingen verkehren; huren. to drāb'ble, I. t. sam. im Not schleppen; beschmutzen, beschmutzen, beschmutzen (den Saum des Kleides). II. i. mit einer Grundangel (nach Farben) angeln. drāb'-colour, die bräunlich (rötlich) graue Farbe, Schmutzfarbe. ~-coloured, a. f. drāb, A. II. drāb'(b)ler, ~let, mar. das Unterbonnet (bei Krusen u. Schornern). drāc'anth, f. tragacanth.

drāch'm, drāch'ma, die Drachme: 1. alte griechische Münze; 2. der sechshundert (beim Apothelergewicht der achte) Teil einer Unze, das Quentchen; vgl. dram. drā'cō, Lat. der Drache, f. dragon. drācō'n'le, a. astr. den Drachen (das Sternbild) betr. Drācō'n'le (häufiger: Drācō'n'ian), a. drakonisch, hart (wie die Gesetze des athenischen Gesetzgebers Draco [Drā'cō]). drācō'n'tine, a. einen Drachen betr., dazu gehörig. drācō'n'culus, zo. 1. der Guineawurm (Malaria medinensis); 2. f. dragonet. drāff, 1. a) das Spülwasser, der Spüllut; b) der dicke Bodensatz flüssiger Körper, die Fesen; Treber; 2. fig. der Auswurf. drāff'y, a. 1. besag; schmutzig, unrein; 2. (auch drāff'ish) wertlos, schlecht. drāff't, (Nebenform v. draught) 1. com. a) der trassierte Wechsel, die Tratte; b) der Absatz (v. Waren); c) der Überschlag (beim Wägen); das Gutgewicht; 2. mil. a) die Aushebung, Auswahl (v. Soldaten aus einer Heeresabteilung), das Detachieren; b) das Detachement; 3. der Entwurf, f. draught. to ~, t. 1. a) entwerfen (Zeichnungen zc.), skizzieren; b) schriftlich aufsetzen; 2. (to ~ off) auswählen, herausnehmen, herausziehen; (Militär) detachieren; versetzen. ~-horse, ~-net, ~-man, f. draught.... to drāg (~ged, ~ged), I. t. 1. schleppen, zerrn, ziehen, schleifen; to ~ through mire, durch den Kot ziehen, auch fig.; (to ~ along, to ~ on, mit Gewalt) fort-schleppen, hinschleppen; to ~ the anchor, vor Anker treiben; to ~ (out) a wretched life, ein elendes Leben hinschleppen; ~ged out, abgemüdet, erschöpft; 2. eggen; 3. a) (ein Gewässer) ausbaggern; b) durch-fischen. II. i. 1. (auf der Erde hin) schlep-pen, schleifen; the anchor ~s, der Anker ist triftig; business ~s, das Geschäft ist flau, geht langsam; 2. (mit dem Schlep-pen) fischen (for, nach); mar. dreggen. ~, s. 1. a) das, was am Boden hinger-schleppt wird; b) die Schleife (zum Fort-schaffen v. Lasten); der Hols- od. Bloß-wagen; c) der (leine, offene) Wagen; 2. die (Keder-)Schleife, Egge; 3. a) (~-net) das Schlepptnetz, Zugnetz; Zuggarn; b) (~-net) das Waggernetz, Schlamm-netz (zum Austiefen od. Reinigen eines Docks); c) der Waggernetz; Dregghafen, das Fischdreg (ankerähnlicher Hafen mit Armen, um etw. aus der Tiefe aufzu-fischen); 4. die Garpune; 5. a) das Bug-sierte (Schiff, Boot, Floß); b) das Floß; 6. a) alles was verzögert, das Hindernis; b) die Hemmung (on, upon, für); there's the ~, al. da steht der Knoten, da liegt der Hund begraben; to put a ~ upon a thing, fig. einer Sache Einhalt thun; c) der Hemmschuh, die Hemmleiste, Bremsse; 7. al. die Gasse. drāg'-bar, die Ruppelstange. ~-bolt, der Ruppelbolzen. ~-chain, die Hemmleiste, Sperrleiste. ~-hook, der Ruppelhafen. to drāg'gle, t. n. i. 1. a) schleppen; b) (im Not) schleifen; 2. durch Schleppen beschmutzen. ~-tail, 1. der Schmutzgrad, Sammel; 2. das schmutzige Weib, die Schlampe; als a. schlumpig, zerlumpt. drāg'-link, das Zugstück, die Zugstange. drāg'man, 1. der Zugnetzfischer; 2. al.

der Dieb, welcher von Wagen stiehlt. ~ net, s. drag, s., 3, a u. b.
dräg'män (pl. ~s), der Dragoman, Dolmetscher (im Orient).
dräg'on, 1. der Drache (auch Sternbild); 2. der feurige Drache (Lusterschnecke); 3. zo. der Drache (eine Eidechse, *draco*); 4. fig. der Drache (böser, heftiger Mensch). ~beam, arch. die schräge Stütze, Stütze. ~fish, f. dragonet. ~fly, zo. die Wasserjungfer (*libellula*).
dräg'quät, zo. der kleine Spinnentisch, Seedrache (*callionymus dracunculus*).
dräg'on'ish, † u. drachenhast, drachensähnlich. † ~like, a. u. adv. wie ein Drache, feurig, wütend.
dräg'on'is-blood, das Drachenblut, gepulverte rote Haut des indischen Drachens (*calamus draco*). ~s-head, 1. bot. der Drachentopf (Pflanze, *dracoccephalum*); 2. astr. ~s-head u. ~s-tail, der Drachentopf u. Drachenschwanz, der aufsteigende u. absteigende Knoten, in denen Planetenbahnen die Ekliptik durchschneiden. ~shell, zo. eine Art Napfschnecke (*patella*). ~tree, bot. der Drachenbaum (*dracena draco*).
dragonnade, f. dragonnade.
dragoon' († ~er), mil. der Dragoner. to ~, t. durch Dragonade zwingen, plagen; den Soldaten preisgeben.
drägoön'ado', die Dragonade (zwangsweise Einquartierung von Dragonern unter Ludwig XIV.).
drägs'man, f. dragman.
dräg'-sail, ~sheet, mar. das Stopfsegel. † to dräil, t. u. i. nachschleppen.
to dräin, I. t. 1. filtrieren; abtropfen lassen; 2. (mittels Abzugsgraben) trocken legen, entwässern, (aus)trocknen, ableiten, ablassen, abgraben; 3. leeren; auszehren; to ~ the cup, den Becher leeren; to ~ the cup of misery, den Unglückskelch bis auf den letzten Tropfen leeren; to ~ one's purse, fam. j. Beutel leeren; to ~ of resources, von Hilfsmitteln entblößen; to ~ into one's own coffers, in seinen eigenen Schatz fließen lassen; to ~ down (up), ausleeren, austrinken; * to ~ from, saugen aus II. i. 1. abtropfen (v. Zeug); 2. ablaufen, abfließen (v. Wasser). ~, a. 1. der Abzugsgraben, Ableitungsgraben, Kanal; Trocken-graben, Abflußgraben, Drain; die Abzug- od. Drainröhre; der Bewässerungs- od. Verrieselungsgraben; 2. fig. der Abfluß (des Geldes); 3. sl. der Tropfen; not a ~, nicht einen Tropfen; a ~ of something, ein Schlud (Schnapss od. Bier).
dräin'able, a. abzuleiten, auszutrocknen. ~age, 1. die (Wasser-)Ableitung, Entwässerung, Trockenlegung, Drainierung; die Verrieselung; die Wassertröhrenleitung; 2. (~level) der Abzugskanal; ~age bound'ary, die Wasserscheide. ~er, der Ableiter, Drainierer, Grabenziehler. ~ing, 1. die Entwässerung; 2. der Wassergraben, Graben; 3. die Reize (v. Flüssigkeiten); Zauche. ~ing-plough, der Abziehpflug, Rinnenpflug. ~ing-tiles, die Drainageziegel, Rinnenziegel. ~ing-well, die Abzugs- od. Senkgrube.
dräin'less, a. unerschöpflich.
dräin'pipe, die Drainröhre, Abzugsröhre; ~pipes, pl. hum. die Raccaroni. ~aluice, ~trap, der Wasserfluß, die

Wassersperre in einem Drainrohr. ~trunk, die Abzugschleuse.
dräke, 1. der Entenich; 2. (~fly) f. dragon-fly.
dräm, 1. für drachm; 2. die Kleinigkeit; not a (od. no) ~, nicht das mindeste, kein bißchen; 3. a) der Trant, Sauberfist; b) der Schlud (Schnapss); c) der Schnaps. * ~cup, das Schnapsglas. ~drinker, der Brantweintrinker. ~drinking, das Schnapsen. ~shop, die Brantwein-schenke. to ~, i. schnapsen.
dräm'mä (auch dräm'a, felt. dräm'mä), das Drama, Schauspiel, dramatische Gedicht; *dräm'alls persö'nä*, Lat. die (handelnden) Personen (des Stüdes).
dräm'tic(al), a. (~ally, adv.) dramatisch; ~author, der Dramatiker; ~poetry, die dramatische Dichtung.
dräm'at'ist, der Dramatiker, dramatische Dichter. ~izable, a. dramatisierbar. to ~ize, t. dramatisieren. ~urgy, die Dramaturgie.
dräm'mock, Se. das Hasermaß, der Hasermehlstrank.
A. dränk, f. to drink.
B. dränk, s. wider Haser.
to dräpe, I. i. † Tuch machen, weben. II. t. drapieren, mit Tuch bekleiden, in Galten legen.
drä'p'ler, 1. der Tuchhändler, Zeughändler; 2. der Händler, Krämer (in Bf.); ~er's teasel, bot. die Stachelnadel (*dipsacus fullonum*). ~ery, 1. a) das Tuchweben; b) die Tuchfabrik; 2. der Tuchhandel; 3. das Tuch, wollene Zeug, der Stoff; 4. a) die Gewandung, Draperie, der Faltenwurf; b) fig. die Umkleidung, Bekleidung. ~eried, a. mit Draperie versehen.
dräs'tic, med. I. a. drastisch, stark wirkend; fig. derb. II. a. das rasch u. stark wirkende Purgiermittel.
drät, int. vulg. (aus God rot) ~ it! der Teufel hole es!
dräugh [dräuf], f. draft.
dräught [dräuf], 1. das Ziehen (mit Kraftanstrengung); 2. der Zug (beim Trinken), Schlud, Trunk; Morgentrank; at a ~ (in one ~), auf einen Schlud, in einem Zug, auf einmal; mend your ~! thu einen besseren Zug! noch ein Schludchen! 3. der Luftzug, Zugwind; 4. a ~ of fishes, ein Fischzug; 5. a) die Zeichnung, der Riß, Abriß; die Skizze; b) der Zug (eines Buchstabens); c) der Entwurf, das Konzept; der schriftliche Auftrag; d) der Auszug (eines Kontraktes); e) com. der Wechsel; a ~ on Aldgate pump, sl. ein schlechter Wechsel; 6. † die Koaße; 7. med. das Zugpflaster, Senfpflaster; 8. der Strang, Zugriemen; 9. mar. der Tiefgang (eines Schiffes, die Tiefe, die es geht); 10. ~s, pl. das Brettspiel; Damenspiel; die Steine. to ~, t. f. to draft.
dräught' [dräuf]-ale, ~beer, Bier vom Faß. ~board, das Damenbrett. ~cattle, das Zugvieh. ~compasses, pl. der Zeichenszirkel; Reißzirkel. ~engine, das Pumpenwerk. ~hook, der Zughaken (an Kanonen). ~horse, das Zugpferd, der Adergaul. † ~house, der Abtritt, die Koaße. ~net, das Zugnetz. ~ox, der Zugochs. ~player, der Dame Spielende. ~porter, ~stout, f. ~ale.
dräught'sman (draught's-man) [dräuf], 1. der Stein im Damenspiel; 2. a) der

Zeichner; b) der Abfasser, Konzipient, Schreiber; Notar. ~ship, das Zeichnen, die Abfassung; die Kunst des Zeichnens, Abfassens.
dräugh'ty [dräuf'ti], a. zugig.
† dräve, pret. f. to drive.
to dräw (drew, drawn), I. t. 1. a) ziehen, zerrn, schleppen; to ~ a bead, Am. zielen; b) anziehen, an sich ziehen; to ~ bit (bridle, rein), den Zügel anziehen; anhalten; to ~ a bow, einen Bogen spannen; c) anladen; a piece ~s great audiences, ein Stück macht volle Häuser; good performers ~ full houses, sie füllen das (Schauspiel-)Haus; to ~ s.o.'s attention, j. Aufmerksamkeit lenken auf; † to ~ to (into), verladen zu, bringen zu; d) her-ausziehen; to ~ the sword, das Schwert ziehen; fig. Krieg beginnen; * to ~ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; to ~ the stumps, (im Cricket) die Stäbe aus dem Boden ziehen, das Spiel einstellen; e) ausnehmen; auswei-sen; to ~ and quarter, hingerichtete Ver-brecher ausweiden u. vierteilen; f) to ~ lots, Lose ziehen; to ~ the lottery, die Lotterie ziehen; to ~ (lots) for the move, (beim Spiel) um den Zug lösen; g) (from) abziehen (von); vom Bratspieße nehmen, (Brot) aus dem Ofen nehmen; fig. wegloden, abziehen, abbringen von; h) ausdehnen, strecken, verlängern (into, bis, zu); i) (the curtain) aufziehen od. aufziehen; fig. wie to ~ the veil, den Schleier aufziehen, etw. zu verbergen suchen; k) typ. (einen Druck-bogen) abziehen; l) † (eine Kugel) zurück-ziehen; 2. a) abziehen, abzapfen; (einen Teich) ausfischen; schöpfen; to ~ water, Wasser schöpfen; a ship ~s much water (16 feet), mar. ein Schiff geht sehr (16 Fuß) tief; to ~ beer, Bier abzapfen; ~ it mild, sl. (eig. zapfe mild ale) mäßige dich, mach es gnädig, trage nicht zu stark auf; to ~ blood, jur. Ader lassen; fig. Blut fließen lassen, fest kumpfen; to ~ blood of s.o., j. bis auf Blut er-schöpfen; to ~ s.o. dry, j. erschöpfen; to ~ a head, (v. Geschwüren) zur Eiterung reifen; b) einziehen; to ~ breath, Atem schöpfen; to ~ sea-stores, Schiffsvorräte einnehmen; c) to ~ a groan, einen Seuf-zer ausstoßen; 3. verbrechen, vergehen (das Gesicht); 4. a) (Linien) ziehen; to ~ a parallel, einen Vergleich anstellen; b) zeich-nen; (Figuren) beschreiben; malen, abbil-den; (Skizzen) entwerfen, auf-legen; 5. com. anweisen, assignieren; to ~ per appoint, per Salvo trajizieren; 6. a) ausziehen; abdringen, herauspressen; b) sl. jm. das Geld stehlen (aus der Tasche); j. betrügen; ausziehen; c) ausspüren; to ~ a cover, Wild ausmachen, austrichten (aus-spüren); * a hound ~s dry-foot well, er kommt von der Stelle; d) gewinnen; to ~ interest, Zinsen bringen; 7. herleiten, hernehmen; to ~ conclusions (inferences), Folgerungen ziehen; to ~ comparisons, Vergleiche anstellen; to ~ consolation from, Trost gewinnen aus, sich trösten mit; 8. to ~ a game, ein Spiel unentschie-den machen; vgl. drawn, 2; 9. to ~ along, fortziehen, fortzuschleppen. to ~ asunder, aus- od. voneinander ziehen, zer-reißen, trennen. to ~ away, wegziehen, wegnehmen; wegloden, ableiten; entwens-den, entführen; unterschlagen. to ~ back, zurückziehen. to ~ forth, hervorziehen;

hinschleppen; ausheben. to ~ from, herausheben, entladen. to ~ in, einziehen; herbeiziehen, anladen; (Ausgaben zc.) beschränken; to ~ in one's horns, die Hühnhörner einziehen, sich möhigen, klein begeben; to ~ in a bill, com. einen Wechsel einlösen, einziehen. to ~ into form, in gehörige Form bringen. to ~ off, (Flüssigkeiten) abziehen; destillieren; ableiten, abbringen, ablenken (from, von). to ~ on, veranlassen, hervorbringen; (allmächtig) dazu bringen, veranlassen (etw. zu thun); anladen. to ~ out, herausziehen; ausziehen, ausdehnen; ausstrecken, strecken (Eisen); aufstellen, in Schlachtsordnung stellen; zu etw. bewegen, veranlassen; (eine Rechnung) ausziehen; (ein Schriftstück) aufsetzen; to ~ s.t. out from s.o., to ~ s.o. out, jm. etw. (ein Geheimnis) entlocken; to ~ out a party, Truppen detachieren; to ~ out of the way, j. beiseite nehmen, ihn entfernen. to ~ over, herüberziehen; herüberladen, verladen; abziehen, destillieren. to ~ together, t. zusammenziehen, sammeln. to ~ up, (her)aufziehen, in die Höhe ziehen; (Wasser aus einem Ziehbrunnen) schöpfen; heben (mittels eines Hebels); to ~ up in a line of battle, in Schlachtsordnung aufstellen, aufmarschieren lassen; (in writing, schriftlich) abfassen, entwerfen; to ~ o.s. up, sich (stolz) emporrichten, sich in die Brust werfen; to ~ up the mouth, einen schiefen Mund machen; to ~ up a bill of exchange, com. einen Wechsel aufstellen; to ~ up the scenery of a play, die Scene eines Schauspiels entwerfen. to ~ a bill (od. draft) upon s.o., com. eine Tratte auf j. abgeben, auf j. traßieren; to ~ upon s.o., (mit Auslassung des Object's) auf j. entnehmen, abgeben, traßieren, ziehen; let us ~ upon content for the deficiencies of fortune, laßt uns durch Zufriedenheit den Mangel des Vermögens ersetzen. II. i. 1. (durch Auslassung des Object's) ziehen; * to ~ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; 2. mar. (v. den Segeln) vollziehen, tragen; 3. (v. einem Ofen, vom Thee zc.) ziehen; 4. a) sich (zurück) ziehen; to ~ aside, zur Seite weichen; to ~ (back) into o.s., sich in sich zurückziehen; b) (hin-) ziehen, sich wohin begeben, wenden; to ~ upon a ship, mar. sich einem Schiffe nähern, es bald einholen; c) (v. Truppen) sich zu einem Heerhaufen bilden; 5. to ~ back, sich zurückziehen, weichen, abtrünnig werden, abfallen; vgl. II. 4. a. to ~ in, abnehmen, kürzer werden; sich neigen (v. den Tagen). to ~ near, sich nähern, heranrücken (auch v. der Zeit). to ~ off, sich zurückziehen. to ~ on, heranziehen, sich nahen (auch v. der Zeit). to ~ out, sich herausziehen, sich herausziehen lassen (v. Eisen). to ~ to a close, zu Ende gehen; to ~ to s.o., sich jm. anschließen; fig. jm. anhängen; to ~ to a head, (v. Geschwüren) sich eiternd zusammenziehen, eine Eiterbrüste bilden; to ~ together, zusammenziehen (v. Pferden); zusammen passen. to ~ up (to), vorfahren (bei).

draw, s. I. das Ziehen; der Zug; 2. a) das (gezogene) Loß; b) das Loß, Schicksal; c) die (gesellige) Lotterie; 3. das gezogene Licht; 4. Am. a) der Aufzug, Flügel,

die Klappe; b) die Zugbrücke; 5. sp. die Aufführung (des Wildes), der Spürgang; 6. a) die Anziehung, der Anziehungspunkt; b) das Zugtrud (im Theater); 7. fam. für drawn battle, game; 8. sl. das Ausdenkschloß, od. Ausforschung, die versängliche Frage (um etw. herauszuladen). **draw'able**, a. ziehbar, (hier u. dorthin) zu lenken. **draw'back**, 1. der Rückstoß (einer Kanone); 2. com. a) der Rückstoß; die Ausfuhrprämie; b) der Rabatt (bei Barzahlung); 3. (from s.t.) alles, was einen verhofften Vorteil beeinträchtigt, der Nachteil, Abbruch, die Rehrseite, Schattenseite. **draw'beam**, 1. (of a well) der (Brunnen-)Schwengel; 2. die Haspelwelle. **draw'bridge**, die Zugbrücke, Aufziehbrücke. **draw'cut**, der (einzelne) Messerschnitt. **draw'can'sip**, der Bramarbas (Charakter in Dindingham's The Rehearsal, 1671). **draw'ee**, com. der Traßant, Bezogene (auf den ein Wechsel ausgestellt ist). **draw'er**, 1. a) der Zieher; b) der, die, das Ziehende, Schöpfende; c) der Papir, Reißer, Küfer; 2. das Zugierr; 3. a) der Zeichner; b) (~ up) der Abfasser (eines Schriftstückes), Konzipient; c) com. der Aussteller (eines Wechsels), Traßant; 4. der Schubstapel, Auszug, die Schublade; (chest, set of) ~s, die Kommode; ~ of a bird-cage, der Trog in einem Vogelbauer; 5. (a pair of) ~s, pl. a) die Unterhosen, (auch Frauen-)Beinkleider; b) ba'thing-swim'ing-~s, Bade-, Schwimmhosen; c) ~ (lange) Strümpfe. **draw'game**, f. drawn game, unter drawn. **draw'gear**, das Zuggeschirr. **draw'ing**, I. p.a. ziehend; anziehend. II. s. I. a) das Ziehen; (~ up) das Schöpfen; b) (of a lottery) die Ziehung (einer Lotterie); 2. a) das Zeichnen; out of ~, verzeichnet; art of ~, die Zeichenskunst; b) die Zeichnung; ~ in crayon, das Pastellgemälde; ~ in pen and ink, die Federzeichnung; ~ in water-colours, die gefärbte Zeichnung, das Aquarell; 3. com. ~ of a bill (of exchange), die Aufstellung eines Wechsels; ~ and redrawing (bills of exchange), die Wechselreiterei; 4. sp. a) ~ amiss, das Spurverfehlen; b) ~ on the spot, das Spurverfolgen. **draw'ing'block**, der Zeichenblock. **draw'board**, das Zeichenbrett, Reißbrett. **draw'chalk**, die Zeichentafel. **draw'hound**, sp. der Leithund. **draw'knife**, das Schnitmesser (der Wärfcher, Stellmacher zc.). **draw'master**, der Zeichenlehrer. **draw'mill**, das Drahtziehwerk, die Drahtmühle. **draw'paper**, das Zeichenpapier. **draw'pen**, der Reißfeder; Zeichenseifer. **draw'pencil**, der Zeichensift (von Reißblei). **draw'pin**, der Reißnagel. **draw'room**, 1. das Gesellschaftszimmer, der Gesellschaftssaal; 2. die große Gesellschaft; Empfangsvorstellung (bei Hofe), der Hofzirkel. **draw'school**, die Zeichenschule. **draw'slate**, der Zeichenschiefer, die schwarze Arde. **draw'table**, der Zeichentisch. **draw'to draw' (out)**, t. u. i. schleppen, dehnen; Worte ziehen. ~ s. das Dehnen; die gedehnte, langgezogene, schlüfrige Sprache. **draw'w'itch**, 1. die Ziehlinte (mit einer Schnur gezogene Klinte); 2. sl. ein leichtverschlossener Koffer beschließender Dieb. **draw'link**, die Koppel (der Eisenbahnwagen).

draw'ing, I. p.a. (-ly, adv.) 1. dehnend, ziehend; 2. schleppend, langweilig. II. s. das Dehnen (im Sprechen), die schleppende Sprechweise. **draw'n**, die gedehnte, langsame, einschläfernde Sprechweise. **draw'n**, p.a. 1. gezogen (vom Schwert: blank gezogen, bloß); * art thou ~? läßt du dich mit blanker Waffe betreffen? well ~! fam. das war ein guter (gehöriger) Zug! tapfer getrunken! ~ sails, mar. volle (vollstehende) Segel; 2. unentschieden; a ~ battle, eine unentschiedene Schlacht; ~ game, remis; 3. * a ~ fox, ein mit allen Tugenden begabter Fuchs. **draw'n-net**, das Zugnetz. **draw'n-plate**, das Drahtziehblei. **draw'n-well**, der Ziehbrunnen. **draw'y**, 1. das Reß (eines Eichhörnchens); 2. a) ~ die Schleife (zum Gütertransport); b) (~-cart) der (niedrige) Rollwagen, Bierwagen; Förderwagen. **draw'y-age**, (bes. com.) das Rollgeld. **draw'man**, der Karrenführer, Kärner, Bierwagenkutscher, Rollkutscher. **draw'horse**, der Karrenhau. **draw'plough**, der Schleppflug. **draw'el**, das gemeine, schmutzige Mensch. **draw'el**, t. u. i. erschrecken, sich entsetzen, in großer Furcht sein (vor), fürchten; ~ the fellow! sl. der Teufel hole den Kerl! ~, I. s. I. a) der Schrecken, das Grauen, die Angst, Furcht (of, vor); b) * die gefürchtete (od. bewunderte) Person od. Sache; 2. die Ehrfurcht, Scheu. II. a. 1. schrecklich, furchtbar; 2. erhaben, hehr; ~ sovereign, großmächtigster Herrscher. * ~-bolted, a. mit furchtbarem Reil. **draw'ful**, der Furchtende, Schreue. **draw'ful**, a. (~fully, adv.) 1. ~ voll Furcht, furchtsam, bange; 2. schrecklich, furchtbar, furchterlich; Am. vulg. außerordentlich, sehr; 3. bibl. erhaben, ehrwürdig, hehr. **draw'ness**, die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit. **draw'less**, a. furchtlos, unerschrocken. **draw'less**, die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit. **draw'nought**, I. s. I. a) ein (allem Wetter trogender) filziger Wollstoff; b) der Friesrod, Friesrod; 2. the Draw'nought (groß), ein Kriegsschiff unter Nelson (jetzt Matrosenhospital auf der Themse). II. a. furchtlos, vertwegen. **draw'ram**, der Traum; fig. die Träumerei; **draw'ram**, my ~ is out, mein Traum ist eingetroffen. **draw'ram**, to ~ (dreamt, dreamt; ~ed, ~ed), I. i. 1. träumen (of, von); 2. sich träumen lassen, sich eine Vorstellung machen, denken (of, about, * on); 3. faheln, phantasieren; to ~ away od. on, hinträumen. II. t. 1. träumen; to ~ a ~, einen Traum haben; 2. (away, out, through &c.) verträumen; 3. ahnen. **draw'ram'er**, der Träumer; auch fig. der Visionär, Phantast; der Müßiggänger. **draw'ery**, die Träumerei. **draw'ful**, a. traum-erfüllt. **draw'ness**, das träumerische Wesen, die Träumerei. **draw'ing**, p.a. (~ingly, adv.) träumerisch; traumhaft. **draw'land**, das Traumland, Utopien. **draw'less**, a. (~lessly, adv.) traumlos. **draw'like**, a. u. adv. traumartig. **draw'my**, f. to dream. **draw'my**, a. träumerisch, im Traum; voller Träume. **draw'my**, a. grauflig, furchtbar, düster; traurig, öde. **draw'my**, das Traurige, Graulige, die traurige Verlassenheit, düstere Einsamkeit,

dre, **ry**, **a**. (**ry**ly, adv.) 1. grauig, schrecklich; düster, verlassen, öde; 2. traurig.
dredge, **1**. das Baggerneß; 2. das Schleppneß, Austerneß; 3. das Trengform, Rischform (Paser u. Gerste). **to ~**, **I. t. mar.** 1. ausbaggern; 2. mit dem Schleppneß fangen. **II. i.** (for) fischen nach (Austern).
dred'ger, **1**. (dredge'man) der mit einem Schleppneß Fische, Austerfischer; 2. (dredging-machine) die Baggermaschine, das Baggerneß, Schlammneß.
dred'ging-box, die Reststreubüchse (zum Kochen).
dreg'gy, **gish**, **a**. hefig, schlammig.
dregs, **pl.** (**† dredg**, sing.) 1. die Gese, der (Boden-)Sap; fig. ~ of the people, die Gese des Volks; 2. der (Über-)Rest.
to dredgh, **t. 1.** (Bieh) schwimmen, baden; 2. a) überschwimmen, überfluten; stark wässern, durchnässen, tränken, durchweichen; a ~ing rain, ein Regen, der durchkommt; b) mit (geistigen) Getränken überfüllen; 3. dem Bieh (abführende) Arznei eingeben. ~, **s. 1. a)** die Schwemme; b) der (Wasser-)Graben; 2. die Überflutung, Überschwemmung, Durchnässung; 3. a) der (einem Bieh beigebrachte) (Arznei-)Trank; b) der (starke) Trunk. ~er, **1.** der Tränkende; 2. der Plagregen.
Dres'den, **Dresden** (St.); ~ china (~ware), Meißner Porzellan; ~ lace, sächsische Spitzen.
to dress, **I. t. 1.** mil. richten; **to ~ the line**, **to ~ the ranks**, sich richten; ~ your ranks! richt' euch! 2. a) in Ordnung bringen, herrichten, zurecht machen; **to ~ s.o.'s hair** (a lady's head), frisieren; **to ~ flax**, Flachs hecheln; **to ~ hemp**, Hanf brechen; **to ~ leather**, Leder zurechten, gerben; **to ~ the beds of a garden**, Gartenbeete abstecken und bepflanzen; **to ~ the ground**, den Boden bearbeiten, bestellen; **to ~ vines**, Weinstöcke beschneiden; **† to ~ a horse**, ein Pferd zureiten; (striegeln); 3. (Junge) অপ্রেতieren; (Erze) aufbereiten; b) a) kleiden; fig. einkleiden; b) ausputzen, schmücken; ausstatten; **to ~ out** (up), ausputzen, herausputzen; verkleiden; fig. einkleiden; **to ~ a ship**, ein Schiff (seßlich) mit Flaggen u. Wimpeln jieren; ausrüsten; 4. med. verbinden; 5. (Speisen) anrichten, zubereiten, (eine Mahlzeit) zurechten. **II. i. 1.** sich richten; 2. a) sich ankleiden; b) sich putzen. ~, **s. 1. a)** die Kleidung, der Anzug; b) das (Frauen-)Kleid; 2. der Putz, Staat; full ~, der vollständige Anzug; der Gesellschaftsanzug; in full ~, in Gala, in vollem Staate; 3. die Kunst od. Neigung (sich) geschmackvoll zu kleiden.
dress'ball, der Festball, bal paré. ~boots, (zum Gesellschaftsanzuge gehörige) feine (leichte) (Lad-)Stiefel. ~box, die kleine Loge (in welcher Gesellschaftsanzug vorgeschrieben ist). ~circle, **1.** der erste Rang, Mittelballon; 2. der feine Girtel. ~coat, das Gala-Kleid; der Grad. ~improver, die Tournüre, der "cul".
dress'er, **1.** der Ankleider, Kammerdiener; die Kammerfrau; 2. der sich sein Kleiden, Sturper; 3. der etw. zurecht, bereitet; der Kocharbeiter; 4. a) (~board) der Anrichtentisch, Kredenzstisch; Küchentisch; b) das Gefäß; c) das Schüsselbrett.
dress'ing, **1.** das Richten; 2. das Ankleiden, Anputzen, die Toilette; der Putz,

Anzug, äußere Glanz; 3. med. der Verband, Umschlag; 4. die Zurechtung, Appretur; 5. das Bearbeiten, Schaden, Verschauen; das Bestellen des Bodens; der (auf dem Acker ausgebreute) Dünger; 6. a) die Zubereitung (v. Speisen); b) das Gericht; 7. ~s, **pl. arch.** alle Arten v. Simswert, Baumzieren; 8. al. Schelle, Prigel. ~box, das Toilettenkästchen. ~case, **1.** das Toilettenkästchen; 2. med. das Verbandstuch. ~glass, der Toilettenspiegel. ~gown, der Schlafrock. ~room, das Ankleidezimmer. ~table, der Toiletentisch.
dress'-maker, der Damenschneider, die Damenschneiderin. ~sword, der Galanterieegen.
dress'sy, **a. fam. 1.** (auffallend od. zu sehr) gepußt; 2. dem Putz ergeben.
† dress't, für dressed.
drew, **f. to draw**.
Drew, für Andrew.
drey (drä), **f. dray**, **1.**
† drib, das Tröpfchen; bischen.
to drib'ble, **I. i. 1.** tröpfeln; 2. (to drivel) geistern, sabbern. **II. t.** tropfenweise fallen lassen, verschütten; **to ~ away one's money**, sein Geld verquaden. ~blet (**† let**), die Kleinigkeit, Pappalie; kleine Summe, kurze Zeit. ~bling, **p. a.** unbedeutend.
dri'er, das trocknende Mittel.
drift, **1. a)** was getrieben wird; das Zusammengetriebene; die Masse; ~s of snow, Schneewehen; ~s of sand, Triebland; ~s of ice, Treibeis; b) **† die Herde**; c) der (Staub-)Wirbel; das Geföber; der Regen, Sturm; d) geol. das erratiche Gesteine; 2. a) (of a current) die (Richtung u. Schnelligkeit einer) Strömung; b) arch. der horizontale Druck, Seitenschub; c) fig. der Trieb, die treibende Kraft, Triebfeder; Absicht, der Zweck, das Ziel; the main ~, die Hauptabsicht; the ~ of your discourse, wo Sie hinaus (was Sie damit sagen) wollen; 3. a) mar. die treibend zurückgelegte Strecke; b) min. die Strecke, Hauptstrecke; 4. der Schneiseil (der Schlosser); der Dorn (im Schloß). **a-~**, adv. f. adrift.
to ~, **I. t. 1.** zusammenreiben, aufhäufen; 2. treiben, fortführen. **II. i. 1.** sich häufen, sich sammeln; 2. (auf dem Wasser) treiben. ~less, **a.** zwecklos, ziellos.
drift'-bolt, mech. der Treibbolzen. ~ice, das Treibeis. ~sail, mar. der Treibanker, das Stoppsegel. ~sand, der Treibsand. ~way, der Treibweg (für Bieh). ~wind, der Treibwind, starke Wind. ~wood, das Treibholz.
drift'y, **a.** voller (Schnee-)Wehen, leicht Wehen bildend.
to drill, **I. t. 1.** mech. drillen, durchbohren; 2. a) rillen, in Rillen (Furchen) äßen; b) (to ~ through, durch-)laufen, fliehen od. flüchten lassen; 3. a) mil. in den Waffen unterrichten, einexerzieren; b) (Schüler) einpauken; **to ~ s.t. into s.o.**, jm. etw. einpauken, einrichten; 4. **to ~ one's time away**, seine Zeit hindringen, verjähnen; 5. **to ~ on**, hinhelfen; zum besten haben. **II. i.** idem, (durch-, herab-) fliehen. ~, **s. 1.** mech. der Drillbohrer; 2. a) die Rille (Furche); b) der kleine Wack (rill); 3. mil. das Drillen, Exerzieren; 4. bes. ~s, **pl. com.** der Drillisch, Zwillich, Drill.
drill'-bore, mech. der Drillbohrer. ~

bow, der Bohrbogen, Drillbogen. ~box, der Saatkasten. ~harrow, die Bohr-egge. ~husbandry, die Drillmethode (des Ackerbaues).
drill'ing, **1.** das Drillen zc., vgl. to drill; 2. der Drillisch, f. drill, 4.
drill'-master, der Drill- od. Exerziermeister. ~plough (~ing-plough), der Drillpflug, die Säemaschine. ~sergeant, der Drillmeister.
drily, ~ness, **f. dryly, dryness**.
to drink (dränk od. dränk, dränk, drän'ken, sehr nur als attrib. a., **† dränk**, neuerdings wieder viel gebraucht), **I. t. 1. a)** trinken; **to ~ hard**, tüchtig zechen; fig. (to ~ in) einsaugen; **† to ~ tobacco**, Tabak schlürfen, rauchen; b) **to ~ o.s. drunk** (with), sich betrinken (in); 2. ver-trinken; 3. **to ~ (to) the health of s.o.**, **to ~ s.o.**, auf j.s. Gesundheit trinken; 4. **to ~ down**, **1. j.** niedertrinken; 2. etw. durch Trinken vertreiben, verbannen. **to ~ in**, trinkend einziehen; in sich (in den Geist) aufnehmen. **to ~ off**, **to ~ up**, austrinken, (häufig) ausleeren, hinunterstürzen. **II. i. 1. a)** trinken, saufen (out of, from, **† in**, aus); b) (übermäßig) trinken, zechen, saufen; **to ~ hard, deep**, stark, tüchtig trinken; 2. sich trinken (lassen); this wine ~s well, dieser Wein läßt sich (gut) trinken; 3. **to ~ round**, in die Runde trinken, den Becher freilen lassen. **to ~ to**, jm. zutrinken; auf etw. trinken; **to ~ to the pin** (od. peg), die Nagelprobe machen, rein austrinken; **to ~ to s.t.**, etw. durch einen Toast feiern. ~, **s. 1. a)** das Trinken; der Trunk; Schluß; meat and ~, fig. ein richtiges Dabai; b) die Becherei; der Trunk, Rausch; in ~, betrunken, in der Betrunkenheit; the worse for ~, stark be-zech; c) das Einsaugen (v. Rasse); 2. der Trank, das (bes. geistige) Getränk. ~able, **I. a.** trinkbar. **II. ~ables**, **s. pl.** Getränke. ~ableness, die Trinkbarkeit. ~er, der (bes. unmäßige) Trinker (hard ~er).
drink'ing, **1.** das (bes. unmäßige) Trinken; given to ~, dem Trinken od. Trunk ergeben; 2. die Becherei, das Trinkgelag. ~bout (~rol'ick, Am.), das Bechgelag. ~compan'ion, der Bechbruder. ~cup, der Trinkbecher. ~glass, das Trinkglas. ~horn, das Trinkhorn. ~house, die (Bier-)Schenke, fam. Kneipe. ~match, das Wetttrinken; Bechgelag. ~song, das Trinklied.
drink'-money, das Trinkgeld. ~of'ering, bibl. das Trankopfer.
to drip (~ped [pt], ~ped), **I. i. 1.** (herab-) tropfen, tröpfeln; 2. riesen. **II. t. 1.** tröpfeln, in Tropfen fallen lassen; 2. (Wra-ten) begießen. ~, **s. 1.** das Tröpfeln; das Herabtröpfelnde; 2. die Traufe.
drip'ping, **1.** das Herabtröpfeln, Tröpfeln (auch im pl.); 2. (gew. ~s, pl.) a) das Bratenfett; b) der Abfall. ~pan, die Pfanne zum Auffangen des Bratenfettes. ~wet, **a.** triefend naß.
drip'-stone, arch. die Fängeplatte; Ver-dachung.
to drive (pret. dröve, **† dräve**; p.p. driv'en [auch driv'n], **† dröve**, **† drö'ven**), **I. t. 1. a)** treiben; he can be led but not driven, er läßt sich lenken, aber nicht treiben, mit Güte erreicht man alles von ihm; as white as driven snow, weiß wie

frischgefallener Schnee; b) (hin)eintreiben, leiten, einschlagen (a nail); c) (Gridet) to ~ the ball, den Ball in gerader Richtung zurückschlagen; 2. a) jagen, hegen, verfolgen; b) fig. bestürmen, beunruhigen, bedrängen, abhegen; to ~ s.o. mad, j. zum Wahnsinn treiben, verrückt machen; to ~ to despair, zur Verzweiflung bringen; driven to death, fam. zu Tode geheißt; c) antreiben; nötigen, zwingen; 3. (horses) (Pferde) lenken, (mit Pferden) fahren; to ~ a four-in-hand, vierpännig fahren; to ~ a coach, einen Wagen lenken, fahren, futschieren; to ~ an engine, eine Maschine (Lokomotive) führen; to ~ the plough, den Pflug führen; 4. betreiben; to ~ an argument, eine Beweisführung mit Nachdruck geltend machen, auf seinem Satze bestehen; to ~ a bargain, einen Handel abschließen; to ~ hard bargains, gehörig handeln, feilschen; to ~ a trade, a business, ein Geschäft (eifrig) betreiben; to ~ a flourishing trade, ein blühendes, schwunghaftes Geschäft betreiben; 5. to ~ away, wegtreiben, verjagen, (Nummer) verschleudern; (Zeit) hinbringen. to ~ back, zurücktreiben, zurückwerfen. to ~ from, vertreiben. to ~ in, hineintreiben, einzwängen; einschlagen; einrammen; typ. einkleben (die Form), einbringen (die Zeilen enger machen); werfen, zu Paaren treiben (the enemy, den Feind); fig. einzwängen, in die Enge treiben; to ~ into a corner, in die Enge treiben. to ~ into a passion, erzürnen, aufbringen. to ~ inwards, zur Einsicht in sich selbst veranlassen. to ~ off the stage, (einen Schauspieler) ausspielen, ausziehen; to ~ off, wegtreiben, fort-treiben, abtreiben; fig. von sich abhalten; abweisen, hinhalten (mit Versprechungen). to ~ on, vorwärts treiben; typ. antreiben; fig. etw. eifrig verfolgen, betreiben. to ~ out, lit. u. fig. austreiben; fort-treiben; verjagen, verschleudern; typ. ausbringen (im Satz), (den Satz) weitläufig halten. to ~ up, (in Auktionen) j. in die Höhe treiben, überbieten; Preise in die Höhe treiben, steigern. II. i. 1. a) mit Gewalt od. eilig losfahren, stürzen, anstürmen; a driving wind (rain), ein heftiger, segnender Wind (Regen); b) eilen, sich schnell (fort)bewegen; 2. (von Wind od. Wellen) fortgetrieben werden; mar. (hin)treiben; (ohne Segel, von der rechten Fahrt) abtreiben, lenzen; vor Anker treiben; the anchor ~s, der Anker schleppt; 3. (im Wagen zc.) fahren; 4. to ~ against, rennen, stürzen, stoßen, treiben gegen; sich werfen auf. to ~ at, 1. (auf etw. od. j.) losgehen; losstürzen, anfallen; † to let ~ at one, sich auf j. stürzen, auf j. loschlagen; 2. fig. nach etw. streben, es auf etw. abgesehen haben, auf etw. hinstreben, anspielen; what is he driving at? worauf will er hinaus? to ~ in, hineinfahren. to ~ off, wegfahren. to ~ on, weiterfahren, zufahren. to ~ out, ausfahren. to ~ up, hinauf- od. hinausfahren; to ~ up to, an das Thor heranzufahren, bei jm. vorfahren. ~, s. 1. a) ein vortreibender Schlag od. Stoß; (Gridet) Schlag des Balles zurück (nach dem Werfer zu); b) fig. die treibende Gewalt, der Antrieb; Nachdruck; die (stürmische) Eile; full ~, in vollem Galopp, eiligt; 2. a) die (Wagen-)Fahrt, Spazierfahrt; to go (be

taken) for a ~, spazieren fahren; a ~ out, eine Ausfahrt; b) der Fahrweg; die Fahrbahn; der Ror; c) (carriage-) die Auffahrt (an Häusern). to driv'el (auch driv'l) (led, led), i. 1. gelfern (to dribble); 2. fäseln; ~ing imbecility, fäselnde Geisteschwäche. ~, s. 1. der Geiser, Speichel; 2. das Gefasel; 3. † der Fäseler. ~ler (auch driv'ler), 1. der Geiserer; 2. der Fäseler, Fäselhans, Narr. driv'en (auch driv'n), f. to drive. driv'er, 1. der Treiber; 2. der Fuhrmann, Kutscher; der (Maschinen-)Führer (Eisenbahn); 3. a) mech. der Treiber, das Treibrad; b) der Rammbock (pile-driver). ~ant, zo. die Treiberameise (anomma arcens). driv'ing, das Treiben zc., vgl. to drive. ~anchor, mar. der Treiberanker. ~bolt, der Spannmagel, Zugbolzen. ~box, der Kutschbock, erhöhte Kutschersitz. ~carriage, der Treiber (erste Wagen einer atmosphärischen Eisenbahn, der die anderen treibt). ~gear, das Triebwerk, Getriebe, der treibende Maschinenteil. ~gloves, Fuhrhantelschuhe. ~notes, mus. die Windtöne. ~reins, die Reitriemen. ~seat, der erhöhte Kutschersitz, Bod. ~shaft, mech. die Triebwelle. ~springs, die Triebfedern (einer Lokomotive). ~wheel, mech. das Treibrad. ~whip, die Fuhrmanns- (od. Kutschers-)Peitsche. to driz'le, t. u. i. fein regnen, rieseln, nieseln, sprühen, tröpfeln, stark nebeln. ~, s. der Staubregen, Sprühregen; feuchte Nebel. driz'zly, a. fein regnend, sprühend, rieselnd, nieselnd, neblig-feucht. drög' (h)er, Am. das Lastschiff (für Baumwolle, Bauholz zc.). Drög'heda (auch dräida), St. in Irland; drög'heda (Hein), eine Art grobe Leinwand. drög'(o)man, f. dragoman. dröit, das Recht, die Gerechtsame. dröll, I. a. (dröl'ly, adv.) drollig, possierlich. II. a. 1. († dröl'ler) der Possierreißer, drollige Kerl, Schalk; 2. die Possie, der Schwan. to ~, I. i. Possen reißen, Scherz treiben. II. t. (j.) durch Gaukelei zu etw. (into), um etw. (out of) bringen. dröl'ler, 1. die Possie, Schurke, der Schwan; 2. † das Puppenpiel; 3. das drollige Gemälde. ~ish, a. etw. drollig, halb possierlich. dröm'edary, zo. das Dromedar, (einhörnige) Kamel (camelus dromedarius). ~battery, die Kamelbatterie (v. Kamelen getragen). dröne, I. a) das Brummen, Summen; b) (~-pipe) die Wasserpfeife am Dudelsack; 2. a) zo. (~-bee) die Drohne, männliche Biene; b) der Müßiggänger, Faulenzer. to ~, I. i. a) bröhen, brummen, summen; b) fam. in langgezogenem Tone sprechen; langweilig reden; 2. müßig gehen, faulenz. ~fly, zo. die Drohnenfliege. drön'ish, ~y, a. drohenartig; träge. ~ishness, die Trägheit. drön'te, zo. der Dronte, Dodo (didus). to droöl, i. fam. (v. Kindern) geifern, sabbern. to droop, I. i. 1. sich neigen, (v. Pflanzen) weß niederhängen, welken; 2. a) vor Schwachheit (nieder)sinken, den Kopf hängen lassen; with ~ing ears, mit hängenden Ohren; b) schwächen, hinschwinden;

c) entmutigt werden, den Mut sinken lassen; d) sich grämen, (ab)hürmen. II. t. sinken lassen, sinken. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) sinkend; matt, kraftlos, mutlos; weß; † ~ing-chair, der Sorgenstuhl, Armstuhl, Lehnstuhl. ~ing-willow, die Tränen- od. Trauerweide. dröp, I. a) der Tropfen; ~s, pl. med. die (Arznei-)Tropfen; a ~ too much, zu viel des Guten (Verauschenben); to take one's ~s, fam. etw. (geistige Getränke) zu sich nehmen; he is fond of a ~ (of his ~s), er liebt einen guten Tropfen, trinkt gern eins; b) ~s, pl. Tränen; c) fig. das Hishchen, ein Gran; ~ after ~, ~ by ~, by ~s, tropfenweise, allmählich; 2. das Bonbon, Zuckerpfläschen (oben und unten rund); 3. a) ~s, pl. das Ohrgehänge; b) ~s, pl. Glasgehänge (an Kronleuchtern); c) ~s, pl. arch. die Tropfen (tropfenförmige Verzierungen unter Triglyphen u. Dielenköpfen); 4. das Fallen; die Senkung; das Sinken (zum Schlechteren); das Heruntergehen (der Preise, Löhne); 5. die Falltür; das Fallbrett (am Galgen, das dem Verbrecher unter den Füßen weggezogen wird); 6. die Senkung (der Stimme); 7. fam. to give the ~ to s.o., a) jm. entweichen; b) j. laufen lassen. to ~ (~ped [pl], ~ped; † ~t, ~t), I. i. 1. a) tropfen; tröpfeln, träufeln, triesen; b) ~ weinen; 2. a) (herunter-) fallen, (hin)sinken, sich (herab)sinken; to ~ asleep, einschlafen; to ~ dead, tot hinfallen; to ~ from the clouds, wie aus den Wolken (ganz unerwartet) kommen; b) sterben; 3. com. heruntergehen (im Preise); 4. a) (to be ~ped) aufhören; b) to ~ astern, hinten ausfallen, (hinter anderen Schiffen) zurückbleiben; 5. to ~ down, niederfallen, niedersinken. to ~ in, 1. ankommen; einlaufen (v. Aufträgen); eintreffen; gelegentlich vorsprechen; to ~ in and out (of a friend's apartments), hinein- und hinausgehen, öfters (bei jm.) vorprechen; 2. plötzlich hereinstürzen, einbringen; 3. al. fam. reinfallen. to ~ into (the) port, mar. in einen Hafen einlaufen; to ~ into the grave, in das Grab sinken; to ~ into eternity, in die Ewigkeit eingehen. to ~ off, 1. abtröpfeln; 2. a) plötzlich einschlagen; b) dahingehen, sterben; c) in Verfall kommen; 3. langsam (nacheinander) fortgehen; 4. vom Dienste kommen, abgesetzt werden. to ~ on (upon) s.o., 1. fam. auf j. losfahren, j. schände anlassen; 2. j. überraschen, ertappen; 3. überrumpeln; durchprügeln. to ~ out, 1. a) austropfen; b) unbemerkt weggehen, sich wegschleichen, verschwinden; 2. fam. uneins werden. to ~ through, fam. in Vergeßtheit geraten. to ~ to, zufallen, zu teil werden. II. t. 1. a) tropfen, bes tropfen, ~ besprengeln; b) fallen lassen; c) abwerfen; auswerfen (to ~ anchor); hinwerfen; ~ me a copper! werfen Sie mir einen Pfennig zu! to ~ a letter at the post-office, einen Brief auf die Post geben; to ~ s.o. a line, jm. ein paar Zeilen zukommen lassen; d) to ~ s.o.'s acquaintance, to ~ s.o., j. abschütteln, mit ihm nichts mehr zu thun haben wollen; 2. fallen lassen; to ~ a courtesy, einen Anitz machen; to ~ a hint, einen Wink geben od. hinwerfen; a word, sich ein Wort entfahren lassen; 3. a) fahren

lassen, aufgeben; to ~ the mask, die Maske fallen lassen; b) von etw. absteigen, etw. unterlassen; c) fallen lassen (a subject, all idea of a.t.), nicht weiter darüber sprechen; d) verlieren; wegwerfen; 4. unterwegs abgehen (a passenger on the way); 5. * to ~ forth, hervorbringen. to ~ in, eintröpfeln; (Worte) einfließen lassen.

drōp'-'curtain, f. ~-scene. ~-down, a. sl. niedergedrückt, mutlos. ~-dry, a. mar. wasserbicht.

drōp'let, das Tröpfchen; fam. das Thränenchen.

drōp'-'kick, (beim Fußball) das Fallenlassen u. sofortige Fortstoßen des Balls. ~-letter, Am. der Stadtpostbrief.

† **drōp'mēal**, adv. tropfenweise.

drōp'ping, I. p.a. tropfend; ~ly, adv. tropfenweise; ~ fire, mil. vereinzeltes, unregelmäßig unterhaltenes Kleingewehrfeuer. II. a. 1. das Tropfen, Tröpfeln; 2. ~s, pl. a) das (aus od. an einem Gefäße) Herabtropfende; b) der Rot (v. Tieren, bes. sp.). ~-bottle, med. die Tropfflasche.

drōp'-'scene, der (Zwischen-)Vorhang (zum Verablassen am Schluß der Szenen). ~-serene' (~ serene), med. gutta serena, der schwarze Star. ~-work, bot. 1. die knospentragende Spierstaube, Zillpendelmurz (*spiraea filipendula*); 2. eine giftige Art Nebenblatte (*amantha*).

drōp'-'sical, a. 1. wasserfüchtig; 2. wasserfüchtig. ~sed, a. wasserfüchtig. ~sy, med. die Wasserfucht.

drōpt, für dropped.

drōsch'-'ke, ~-kl, drōs'ky, (russ.) die Droschke (offener Wagen).

drōsōm'eter, der Taumesser.

drōss, 1. die Schlade; fig. der Abschau, Unrat, die Dese etc.; 2. † der Rost.

drōs's'-'ness, 1. die schladige, rostige Beschaffenheit; 2. die Unreinigkeit, der Schmutz. ~y, a. 1. schladig; schladenartig; 2. schmutzig.

drōught, 1. a) die Dürre, Trockenheit; b) fig. die Seltenheit, der Mangel; 2. die Trockenheit der Kehle, der Durst. ~'ness, die Dürre, Trockenheit. ~y, a. 1. dürr, trocken; schwül (v. d. Luft); 2. durstig.

drōuth, vulg. Nebenform v. drought.

drōve, 1. a) die Herde, der Haufen,trieb; b) die lärmende Menge Menschen, der Auslauf; 2. a) die Trift, der Triftweg; b) überh. der Pfad, Weg.

drōve, † drō'ven (auch v'n), f. to drive. **drō'ver** († drō'vēr), der (Stieh-)Treiber, Viehhändler.

to drōwn, I. t. 1. ertränken, erlaufen; to ~ o.s., sich ertränken; to ~ one's care in drink, sich die Grillen vertrinken; to be ~ed, ertrinken; who is born to be hanged will never be ~ed, prv. Unkraut vergeht nicht; 2. überflutet, überfluten; 3. a) versenken; ~ed in debts, tief (fam. bis über die Ohren) in Schulden; ~ed in pleasure, im Taumel der Freude; b) verbunkeln, unterdrücken, dämpfen (v. d. Stimme); c) überhäufen, betäuben; 4. betrunken machen. II. l. † ertrinken, erlaufen.

drōw'n'-'age, das Ertränken. ~er, der od. das Ertränkende, Betäubende, Dämpfende.

to drōw'-'so, I. l. schläfrig sein od. aussetzen; schlummern. II. t. schläfrig machen,

einschlafen. ~, a. 1. der Schlummer; 2. das Schlummerhaupt, der Träumer.

drōw'-'ness (~-shead), die Schläfrigkeit, Faulheit, Trägheit, Unthätigkeit. ~sy, a. (~sly, adv.) 1. schläfrig, schlaftrunken; ~sy disease, die Schlafsucht; 2. einschläfernd; 3. a) faul, träge, verbroffen; b) einfältig, dumm, schwerfällig; matt; ~sy-head'ed, a. schläfrig, träge.

to drōb (~bed, ~bed), t. fam. (mit einem Stock) schlagen, klopfen, prügeln; to ~ s.t. into s.o., jm. (mühsam) etw. einpaulen. ~, a. der Schlag, Streich, Puff. ~bing, das Prügeln; a (sound) ~bing, eine (berbe) Tracht Prügel.

to drudge, I. i. niedrige od. schwere Arbeit verrichten; sich plagen, pladen, schinden. II. t. (away) mühsam hinführen. ~ (drud'ger), a. j., der niedrige od. schwere Arbeiten verrichtet, der Handlanger, Arbeitsknecht, Slave, Padeisel.

drudge'-'horse, das Arbeitspferd, der Karren Gaul.

drud'-'gery (~cry-work), die gemeine, mühsame, schwere Arbeit, Pladerel. ~ingly, adv. mühselig, sauer.

drug, 1. a) die Apothekeware; b) das Gift; 2. a) gew. ~s, pl. Drogueriewaren, Materialwaren, Spezereiwaren; b) schwer verkäufliche Ware; a mere ~, ein bloßer Ladenhüter (ohne Wert).

to drug (~ged, ~ged), I. t. 1. (mit Spezereien) versetzen, würzen; (mit Gift etc.) mischen; 2. to ~ s.o., a) jm. (Arznei) eingeben, (Gift) beibringen; b) (auch fig.) j. mit Arznei etc. überfüllen; c) to ~ o.s., Arznei nehmen, medikalisieren. II. l. Arzneien verschreiben od. eingeben. ~-damned, p.a. wegen Giftmischnerei verflucht.

drug'-'gler, † f. ~-ist. ~ery, die Droguerie.

drug'-'get, der Droguet, Drogett (grober, gedruckter Wollstoff, Wollentepich).

drug'-'gist (~ster), der Droguist, Materialist.

Drū'id, der Druid. ~ess, die Druidin (Hauberin). ~ish (Drū'id'ic(al)), a. druidisch. ~ism, das Druidentum.

drum, 1. a) die Trommel; beat of ~, der Trommelschlag; b) fam. der Trommelschläger; 2. etw. Trommelähnliches, die Trommel: a) mech. das Trommelrad (an Maschinen); b) (of the ear) med. die Trommel, Pauke, das Tympanum (im Ohre); 3. die große geräuschvolle (Spiels-, Tanz-)Gesellschaft der feinen Welt; 4. sl. a) das Haus; die Wohnung; b) die Straße; John (Jack) Drum's entertainment, fam. schlechte Bewirtung, Behandlung.

to drūm (~med, ~med), I. i. 1. trommeln; 2. schlagen, klopfen (wie der Fuß etc.); 3. klappern, klumpen; 4. bröhlen; summen. II. t. 1. (einen Marsch etc.) trommeln; 2. fam. durchprügeln; 3. (up) (Nekrueten) herbeitrommeln; (Kunden) heranziehen, feilen (v. Handlungsreisenden); to ~ s.t. into s.o., jm. etw. einpaulen; to ~ out, mil. unter Trommelwirbel fortjagen.

† **to drūm'-'ble**, i. 1. säumig fein, tröbeln; 2. summen; murmeln.

drūm'-'fish, zo. der Trommler (*labrus chromis*). ~-head, das obere Trommelfell, Schlagfell; ~-head court-martial, mil. das auf dem Felde zusammenberufene

Kriegsgericht; ~-head trial, Prozeß vor solchem Kriegsgerichte. ~-major, der Tambourmajor, Regiments-Tambour.

drūm'-'mer, der Trommler; oom. der Kundenfänger, Agent, Handlungsreisende.

Drūm'-'mond-light, das Drummondsche (Signal-)Licht.

drūm'-'stick, 1. der Trommelschlag, Trommelschlägel; 2. fam. der (zum Aufbraten zurückgefallene) Oberschenkel eines gebratenen Truthahns; sl. ~s, pl. die Weine.

drūnk, I. f. to drink; license to be ~ on the premises, Konzession zum Verzappen v. Getränken auf dem Grundstüd, nicht zum Verkauf außer dem Hause. II. a. (nur prädicativ) 1. betrunken, trunken; 2. (mit Feuchtigkeit etc.) getränkt, gesättigt; to get ~, sich betrinken; ever ~ ever dry, prv. je mehr man trinkt, je mehr man trinken will; as ~ as a piper (as a fiddler, as a tinker, as a lord, as an owl, as a wheel-barrow, as David's sow, as Chloe), betrunken wie eine Kanone, wie ein Schwein. III. a. Am. das Beßgelage, die Kneiperei.

drūnk'-'ard, der Trunkenbold, Säufer; * thou den of ~s with the blood of princes! du Hölle fürstenblutberauschter Mörder.

drūn'-'ken (auch k'n), I. f. to drink.

II. p.a. (attributiv) 1. a) betrunken, trunken; to reel like a ~ man, wie ein Betrunkener taumeln; b) (mit Feuchtigkeit) getränkt, gesättigt; 2. a) dem Trunke ergeben; b) vom Rausch herrührend, im Rausche geschehen. ~ly, adv. betrunkenweise, in der Trunkenheit. ~ness, 1. die Trunkenheit, der Rausch; 2. die Trunksucht.

drūpo, bot. die Steinfrucht.

drūpā'-'ceous (shus), a. bot. Steinfrüchtige tragend od. betr.

Drūry'-'lane, Straße in London, bekannt durch das ~-theatre.

A. **drūse**, min. die (Ery-)Druse. **drūsy**, **drūsed** (drūst), a. drusig.

B. **Drūso** (Drūzo), der Druse (Völkerschaft am Libanon). ~, **Drū'si** (Drū'zi), a. drusisch.

drūss, min. das Kohlenklein, die Gruskohle.

drūx'-(e)y, I. a. (v. Bauholz) verrostet, halbfaul. II. a. die (Holz-)Stäule, das Feuer, der Fuchs.

drūy, a. (~ly od. drū'ly, adv.) 1. a) trocken (nicht feucht); as ~ as a bone, knochentrocken, ganz trocken; b) des Saftes beraubt, dürr; c) getrocknet (vom Obst etc.); to make ~, (aus)trocknen; 2. fam. a) durstig; to be ~, dürsten; b) * begierig (for, nach); 3. (v. Rügen) keine Milch gebend, trocken; 4. (vom Wein) herbe; 5. herb (v. Schlägen); 6. a) trocken, (schmutzlos, dürr, nüchtern); b) trocken, arm, uninteressant; a ~ fish, ein langweiliger Gesell; 7. a) trocken (vom Wip); a ~ joke, ein trockener Scherz; b) scharf, streng, herb, hart, herbe; 8. zurückhaltend, teilnahmslos, kalt.

to drūy (dried, dried), I. t. 1. a) trocknen, abtrocknen, austrocknen; trocken legen; b) ausleeren, austrocknen, erschöpfen; 2. bürren; to ~ up, austrocknen; vertrocknen, ausbürren (auch fig.); dried up with thirst, vor Durst verjammert. II. i. trocken werden, trocknen, dürr werden; vertrocknen; * to ~ away, verbürren; to ~ up, fam. (die Thränen trocknen) wieder ver-

gnügt werden; sl. sich aus dem Staube machen, verduften; ~ up! halt's Maul! **Dryad** (Dryas, pl. Dryades), die Nymphe, Waldnymphe.

Dryas (trocken wie Staub) W. Scott: Personifikation trockener Gletschsamkeit.

to dry // -beat, * t. durchprügeln. ~blows, 1. derbe Schläge; 2. trockne Prügelei (wobei kein Blut fließt). ~boned, a. knochig, mager. ~boots, der Mensch von trockenem Witz. ~cups, pl. med. trockne Schröpfköpfe. ~cupping, die Behandlung mit (das Sehen von) trocknen Schröpfköpfen. ~dock, das trockene Dock. to ~dock, t. (Schiffe zum Ausbessern) in ein trockenes Dock bringen.

dry'er, f. drier.

Dryden, Jam.M.

dry // -eyed, a. * thränenlos. ~fat, das Verhältnis (Faß, Korb) für trockene Waren. ~fish, coll. geräucherte u. gefalene Fische. ~flower, bot. die Strohblume, Papiersblume (*xeranthemum*). ~foot, sp. die kalte Fäule; to draw ~foot, (vom Spürhunde) der Spur des Fuges folgen, (ohne Witterung) aufspüren. ~gilding, die Feuervergoldung. ~goods, com. Schnittwaren. ~harbour, der Flußhafen, Reithafen.

dry // -ing, das Trocknen. ~house, das Trockenhaus, der Trockenboden. ~oil, der Trockenfarn. ~place, der Trockenplatz, Trockenfaal. ~room, die Darrstube, Trockensammer. ~yard, der Trockenplatz.

dry // -ite, geol. versteinertes (Eichen-)Holz. **dry** // -measure, das (Vohl-)Maß für trockne Gegenstände. ~meat, getrocknetes Fleisch; trocknes Futter. ~mourning, trockne Trauer (die keine Thränen kostet). ~multure, pl. (Se.) der Mühlenstein, die Mählmühle.

dry // -ness, 1. die Trockenheit; 2. die Dürre; 3. die Teilnahmslosigkeit, Gefühllosigkeit, Kälte, der Kaltfinn; 4. die Trockenheit, Mächtigkeit, Schmucklosigkeit (des Stiles), auch Trockenheit, Härte (v. Malerei); 5. das Trockne (des Witzes etc.), Sarkastische.

dry // -nurse, 1. a) eine Person, die ein Kind, ohne ihm die Brust zu geben, aufzieht; die Kinderwärterin; b) die Kindermuhme; 2. die (Kranken-)Wärterin. to ~nurse, t. (ein Kind) mit der Flasche aufziehen. ~pile, phys. trockne galvanische Säule. ~point, die Nadelnadel, Nadelnadel (beim Kupferstechen). ~rot, 1. bot. der Hausschwamm (*merulius lacrimans*); 2. die trockne Fäulnis (im Holz); das Vermodern, Verrotten; ~rot of cheese, die Milbigkeit des Käses; ~rot in sheep, vet. die (Zungen-)Fäule der Schafe. a ~rub, fam. ein sarkastischer Hieb, Seitenhieb. to ~rub, t. trocken abreiben od. abwischen, (Fußböden) bohnen. ~sal'ter, 1. der Verkäufer von eingepökelten Gewürzen, Wurstwaren; 2. der Farbewarenhändler. ~sal'terica, pl. 1. eingepökelte Gewürzen; 2. Farbewaren. to ~shave, t. fam. j. berücken, hintergehen. ~shod, p.a. bibl. trocknen Fußes. ~stove, ein Glashaas für Gewächse aus heißen Himmelsstrahlen. ~vat, f. ~fat.

dry // -al, die Zweifelsch. **dry** // -ul, I. a. die Zahl zwei bezeichnend; ~number od. II. a. gram. der Dual (Numerus Dualis). ~ism, der Dualis-

mus, die Zweifelsch, Zweifelsch. ~ist, der Dualist.

dry // -al (o), chem. das Dualin (Sprengstoff).

dry // -istic, a. dualistisch.

dry // -ity, die Dualität: 1. die Zweifelsch; 2. die Geteiltheit.

dry // -ly, Ir. der Teil eines Gedichtes, der Gesang, das Lied.

to dry // -bed, ~bed, I. t. 1. a) + (schlagen; b) (Holz) dacheln, (ab)beiseln; c) to ~out, (schlichten, Unebenheiten ausfüllen; 2. (zum Ritter) schlagen; fig. erheben, ernennen; (be)nennen, titulieren. II. i. schlagen, dröhnen, wirbeln (v. der Trommel). ~, a. 1. + u. province, der Schlag, Streich; 2. ob. ~blyng, der Ritterschlag. ~-a-! int. rumbumbum! **dry** // -ety, die Zweifelschichtigkeit, Ungewißheit.

+ **dry** // -jous'ity, das Zweifelschichte.

dry // -jous, a. (~ly, adv.) 1. zweifelsch, unschlüssig; 2. unsicher, ungewiß; nicht deutlich, dunkel, unklar, unbestimmt; com. ~ debts, unsichere Schulden; ~ papers, schlechte, unsichere Papiere. ~ness, die Zweifelschichtigkeit, Ungewißheit, Unbestimmtheit.

dry // -jable, a. zu bezweifeln, zweifelsch, ungewiß. + ~ancy, der Zweifel, die Ungewißheit.

dry // -jation, das Zweifeln, der Zweifel.

dry // -jative, a. zweifelsch.

dry // -lin, Dublin (St.).

dry // -cal, a. (~ly, adv.) herzoglich; ~ coronet, her. die Herzogskrone.

dry // -at, der Dukaten (Gold-, auch Silbermünze).

dry // -toon', der Dukaton: 1. ital. Silbermünze (4 s. 6 1/2 d.); 2. holländ. Silbers, auch Goldmünze (5 s. 6 d.).

+ **dry** // -dame', Refrain eines Liedes bei Shakespeare.

dry // -ge, f. deuce.

dry // -ness, die Herzogin.

dry // -y, das Herzogtum; ~court, law, der Gerichtshof des Herzogtums Lancaster.

A. dry // -1, leichtes Segeltuch (auch zu Bettüberzügen u. f. w. verwendet); 2. ~s, pl. (weiße Drilling-)Hosen.

B. dry // -1, 1. a) + das Tauchen; b) fam. das Duden, (schnelle) Kopfnicken; 2. a) die Ente; like a ~ in thunder, verblüht wie die Gänse, wenn es blitz; b) to play at ~ and drake, to make ~s and drakes, Butterstullen, Seerjungfern, Frösche werfen (Kinderspiel, indem ein Stein so geworfen wird, daß er mehrmals vom Wasserspiegel abprallt); to make ~s and drakes of (od. with) one's money, fam. sein Geld verschleudern; c) my ~! mein Täubchen! Liebchen! you're a ~, du bist ein Engel; d) lame ~, sl. der zahlungsunfähige Spekulant. to ~, I. t. 1. duden, bengen; 2. (unter)tauchen. II. i. 1. untertauchen; fig. sich duden, bücken, beugen (to, vor); 2. auf den Entengang geben.

dry // -bill, 1. der Entenschnabel; 2. (~mole) zo. das Schnabellier (*ornithorhynchus paradoxus*). ~bill wheat, bot. der Entenschnabel-Weizen, englische Weizen (*tritium turgidum*). ~billed, a. mit einem Entenschnabel.

dry // -er, 1. der Taucher; 2. der sich Dudenbe, Kriecher.

dry // -hawk, zo. die Sumpfwiehe (*circus aeruginosus*). ~-hunting, die Entenjagd.

dry // -jo, Diminutiv v. duck, B. 2, c. **dry** // -ing, 1. das Tauchen; Bücken; 2. a) mar. eine Strafe der Seeleute (indem sie mehrmals von der großen Nahe in das Wasser geworfen werden); die Taufe beim ersten Passieren des Äquators; das Gänselein; b) to give s.o. a ~, j. ins Wasser werfen; to get a ~, ins Wasser fallen, naß werden. ~gun, die Bogelfinte. ~stool, der Tauchstempel (für zünftliche Weiber).

dry // -legged, a. kurzbeinig (wie eine Ente). ~ling, das Entchen; (als Kosewort) my ~ling! mein Täubchen!

dry // -pond, der Ententeich. ~s-foot, bot. das schiffbärmige Fußblatt (*podophyllum peltatum*). ~s-frost, sl. leichter Reif. ~sails, Segel aus duck, A. 1. ~shot, Entenschrot (für die Entenjagd). ~s-meat, ~weed, bot. die Wasserlinse (*lens*).

dry // -1, 1. + die Leitung, Führung, Richtung; 2. die Rinne, Leitung, der Gang (bes. med.).

dry // -tle, a. (~ly, adv.) 1. (+ **dry** // -tiple) dehnbar, streckbar (bes. v. Metallen); 2. a) biegsam, geschmeidig; b) fig. lenksam, nachgiebig. ~ness, **dry** // -ity, 1. die Dehnbarkeit, Streckbarkeit; 2. a) die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; b) die Lenksamkeit, Nachgiebigkeit.

+ **dry** // -tion, ~t'ure, die Leitung, Führung.

dry // -1, Sc. der Lappen, Lumpen. ~-chest, der Kleiderkasten. ~-der, f. duffer.

to **dry** // -der, f. to dodder.

dry // -geon, 1. a) der (buchsbaumene) Griff eines Dolches; b) (~dagger) der kleine Dolch, das Stilett; 2. der Groll, böse Wille, Unwille, die Bosheit; to take in ~, übernehmen, wegen etw. großen; in high ~, ganz entrüstet, juchend.

dry // -ley, cD. u. Jam.M.

dry // -man, fam. der zerlumpte Kerl; die Bogelschreie.

dry // -1, a. (~ly, adv.) 1. a) schuldig, gebührend; it is ~, es gebührt sich; es kommt zu (to s.o., jm.); b) fällig; zahlbar; to pay when (the money is) ~, pünktlich Zahlung leisten; debts ~ and owing, Altiva und Passiva; ~ bill, der Handelsbillschein, die Promesse; c) zu einer bestimmten Zeit zu erwarten, fällig; (von Eisenbahnzügen) ausgeblieben; the train is ~ in an hour, der Zug wird in einer Stunde eintreffen; mails (some time) ~, ausgebliebene Briefposten; 2. a) gehörig, angemessen, passend, recht; b) * zugehörig, eigentümlich; c) (to) herrührend (von), zuzuschreiben, veranlaßt (durch); 3. genau, richtig, pünktlich, bestimmt, zur gehörigen Zeit; regelmäßig, ordnungsmäßig; to keep ~ time, mus. gehörig Takt halten; in ~ time, zu rechter Zeit; in ~ course, (zu) seiner Zeit; * with ~ course, in geradem Lauf; in ~ form (of law), (in) Form Rechtens; ~ honour od. protection, com. die bereitwillige Annahme, der Schutz (einer Forderung); ~ note, com. gehörige Notiz. II. adv. 1. genau, gerade, direkt; ~ west, gerade (in gerader Richtung) nach Westen, mar. hoch westlich; 2. auf schuldige, gebührende Art.

due, s. 1. (auch *q*, pl.) a) die Schuld, Schuldbiligkeit; b) die Gebühren; 2. a) die (schuldige) Steuer, der Tribut; b) fig. das was (jm.) zukommt, der (jm.) gebührende Anteil; das Recht; his *due*, der ihm gebührende Anteil; * *by due*, rechtmäßigerweise; to give every one his *due*, jedem das Seine geben, sein Recht thun. † to *due*, s. to endue.

dü'el, 1. das Duell, der Zweikampf; 2. überh. der Streit, Kampf. to *due* (led, led), I. i. sich duellieren. II. t. † (einzeln) angreifen. *ler*, *list*, der Zweikämpfer, Duellant.

† **düel'lo**, (ital.) 1. das Duell; 2. das Duellieren, die Duellregeln.

† **dü'e'ness**, die Schuldbiligkeit.

düen'ng, (span.) die Hofmeisterin, Ehrenhüterin; Anstands dame.

düet', *tö*, (ital.) mus. das Duett.

to **düff**, t. u. i. provinc. betrügerisch (be)handeln.

düf'fer, 1. sl. der angeblich mit geschmuggelter Ware Hansierende; der Schwindelmaler; 2. fam. der dumme Kerl, Dämel. *ing*, a. sl. 1. einfältig, dämellig; 2. unecht, wertlos, (schief); nachgemacht; *ing coin*, falsche Münze.

düf'fel, *flo*, der Duffel (grobes, langhaariges Tuch).

düg, s. to dig.

düg, s. 1. die Bize (am Euter); 2. die Brustwarze; (weibliche) Brust.

düg-out, 1. das Kanoe, der Kahn aus einem hohlen Baumstamm; 2. Am. das an steilem Hügelabhang gebaute Haus.

düke, 1. der Herzog; to dine with *Humphrey*, sich die Sonne in den Magen scheinen lassen (wenn man nichts zu essen hat); 2. a) † der Heerführer; b) † der Doge; 3. sl. der Brantwein. * to *due* it, den Herzog spielen. *dom*, 1. das Herzogtum; 2. die herzogliche Würde, der Herzogstitel.

* **dü'cet**, a. süß; lieblich.

dü'cess'ion, die Verführung.

to **dü'ç'ly**, t. (ver)süßen. *mer*, mus. das Hackbrett. † *nöss* († *tüdo*, † *dü'cor*), die Süßigkeit.

Dü'ç'n'ga, Gegenstand der Liebe Don Quixotes; duleinea (Stein), die Geliebte.

to **dü'cor'ato**, t. verführen.

dü'cor'a'tion, die Verführung.

dü'ed'go (auch *dü'ej*), der Döbel (zur Verbindung der Radfelgen).

dü'lla, die Verehrung (der Heiligen).

düll, a. (*dül'ly*, adv.) 1. a) stumpf (v. schneidenden Werkzeugen); b) nicht glänzend, glanzlos, leblos (vom Auge); c) schwach (vom Gesicht); d) matt, stumpf (v. Farben); undeutlich, blind (vom Spiegel); e) trübe (vom Wetter); f) dumpf, gedämpft (vom Tone); fig. unwirksam, schwach; 2. a) windstill; ruhig (vom Lauf des Wassers); b) flau, still, stöndend (vom Handel); ~ of sale, flau, nicht gesucht, wenig begehrt (v. Waren); ~ season, die Sauregurrenzeit; 3. a) stumpfsinnig; ~ of hearing, harthörig; ~ of sight, schwach-sichtig; b) dumm, stumpf, ungeschickt, einfältig; schwerfällig; ~ of apprehension, schwer von Begriffen; c) betäubt; unthätig, träge, langsam, schläfrig, tot; unempfindlich; geistlos, schal; d) überläure, grämlich, verächtlich, verstimmt; * (schwer-mütig, betrübt, traurig; e) eintönig, langweilig,

lebern; unerschütterlich, unbehaglich; still; to be *due*, eintönig sein; (v. Personen) zu still ob. einförmig leben; sich langweilen; to live in Dull street, in einem langweiligen Viertel wohnen; ~ music, Am. die langweilige Sache.

to **düll**, I. t. 1. stumpf machen; abs-tumpfen; betäuben, schwächen; matt, trübe, blind machen; dunkel, traurig, dumm, träge machen; ermüden; 2. to *due* away the time, die Zeit mit Müßiggang verbringen; *ed*, stumpf, glanzlos, trübe; mißgestimmt. II. i. 1. stumpf, matt, schwach, unwirksam werden.

dül'lard, I. s. der Stumpfsinnige, Dummkopf. II. a. stumpfsinnig; einfältig, dumm.

düll'-brained, a. schwachköpfig, dumm, einfältig.

dül'ler, der, welcher (od. das, was) schwächt od. abstumpft.

düll'-eyed, a. 1. mattäugig; 2. mit trübem Bild. *head*, der Dummkopf.

dül'lish, a. etwas od. ziemlich langweilig.

düll'ness, f. dulness.

düll'-sighted, a. blödsichtig, kurz-sichtig. *sounding*, p.a. dumpftönend. *witted*, a. schwachköpfig.

dül'ness, 1. a) die Stumpfheit (schneidender Werkzeuge); b) die Glanzlosigkeit; Mattheit (v. Farben); das Trübe; 2. die Flaueit (des Handels), Geschäftstillheit; 3. a) die Schwäche (des Geistes); Stumpfsinnigkeit; b) die Dummheit, Verstandesschwäche, Ungelehrigkeit; c) die Schläfrigkeit, Müdigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit, Langsamkeit. **dül'ce'ragy**, die Sklavenherrschaft.

dül'se, bot. ein ehbarer Seetang (*halymentia*).

Dül'wich (auch *dül'ij*), D. (bei London).

dü'ly, adv. v. due, schuldig, gebührend, gehörig; ~ received, richtig erhalten.

dü'mal, a. f. dumose.

dümb, a. (*ly*, adv.) 1. stumm, sprachlos; 2. schweigsam, still; to strike *due*, zum Schweigen bringen, jm. den Mund stopfen; ~ action, ~ play, f. *show*. † to *due*, t. zum Schweigen bringen, stumm machen. *ague* od. *chill*, Am. eine Art Wechselfieber, ohne starkes Frieren. *bells* (*weights*), pl. Panteln. *born*, p.a. stumm geboren. *piano*, Tasten zu Zinngerührungen. *show*, das Gebärdenspiel; die Pantomime (Theaterstück). *waiter*, der Aufzug (zum Herausheben v. Speisen aus der Küche); der stumme Diener.

Dümb'lüne', Düm'fries', (schott. D.).

düm'bled're (auch *düm'l*), provinc. die Hummel - der summende Käfer.

dümb'ness, 1. die Stummheit; 2. die Sprachlosigkeit; 3. die Schweigsamkeit.

to **düm'found** (*düm'foun'der*), t. vers-tommen machen, verwirren, verblüffen. *ed*, p.a., sl. *dümfung'led*, wie vom Donner gerührt.

düm'merer, der Scheinstumme, Betrüger.

düm'my (*mje*, *mew*), I. der (Scheins-) Stumme; *my-dodge*, die versteckte Tauschummheit; *my-advertisement*, die fingierte Annonce; 2. die Puppe, (Wachs-) Figur in Schauenspielen; 3. der Strohmann (Blinde, beim Kartenspiel); fig. die (bloße) Null.

düm'möse' (*dü'mous*), a. 1. bornig, buschig; 2. bot. buschig, dicht.

dümp, 1. die (münzähnliche) Bleischeibe (der Knaben zum Spiel); die Bleimarte;

sl. he hasn't got a *due*, er hat keinen Heller; 2. a) fam. gew. *due*, pl. die Nieder-geschlagenheit, Schwermut, Traurigkeit; der Verdruß, Unmut; das dumpfe Sin-brüten; to be in the *due* (down in the *due*, in a *due*), mißmütig sein; b) † das Trauerlied, Lied überh.

düm'p'sh, a. (*ly*, adv.) niedergeschlagen, schwermütig, traurig, unmutig. **ness**, die Nieder-geschlagenheit, der Tiefsinn, Unmut.

düm'pling, 1. der (bes. mit einem Apfel gefüllte) Kof, Füllkoff; 2. der Stöpsel, Buzel (bide, kleine Person).

düm'py (vulg. *düm'py*), a. kurz u. bid.

dün, I. a. 1. grau od. schwarzbraun, dunkel(braun); *the mouse*, prv. bei Nacht sind alle Katzen grau, od. (da ~ gespr. wird wie done, abgethan) tot ist die Maus, alles ist aus; 2. fig. dunkel, düster, trübe (v. der Luft). II. s. 1. der Braune (dunkelbraunes Pferd); to draw *due* out of the mire, den Braunen aus dem Schlamm ziehen (ländl. Gesellschafts-spiel); fig. (jm.) aus der Verlegenheit helfen; 2. * (scherzh. für don).

to **dün** (*ned*, *ned*), I. i. lärmern, bröhlen. II. t. jm. in den Ohren liegen, j. (ungestüm) mahnen, treten; (unaufhörlich mit Bitten etc.) belästigen; vgl. *ning-letter*. *due*, s. 1. der (ungestüme) Mahner; * (scherzh. o death) thou *due* of all *due*! du ungestümster (Wortspiel: düsterster) aller Mahner (Düsteren); 2. die ungestüme Mahnung, der Mahnbrief.

dün'b'rd, zo. die Tafelente (*fuligilla ferina*).

Dün'can (od. *dün'kan*), schott. Jam.N. **dün'ce** (nach John Scott, *Dün's* *Scot's*, von Dunse in Schottland), der Duns, Schöps, Dummkopf; daher der Name der Satire the *Dün'ciad* von Alexander Pope (1729).

dün'ç'ery, die Dummheit. *scal*, n. wie ein Duns, dumm, ungeschickt. *ish-ness*, die Dummheit.

Dünd'ak', **Dünd'as'**, **Dünd'os'**, (schott. Orts- u. Jam.N.).

dün'der, provinc. 1. (bes. westengl.) der Donner, das Gemitter; 2. (in Westind.) der Rumpfschlag; der Bodensatz des Ruders od. Sturps.

dün'der'-head, *pate*, *poll*, provinc. der Dummkopf. *headed*, a. dummköpfig.

dün'diver, zo. der Goldentaucher (*mergus merganser*); der Wibertaucher (*mergus castor*).

düne, die Düne (down).

dün'-fiah, der eingefalgene Stodfisch (Rabels-jau) von dunkelbrauner Farbe.

düng, s. to ding.

düng, s. der Düng, Dünger, Mist; der (Aer-)Kot, Dred, die Dölung. to *due*, I. t. 1. düngen. II. i. Kot von sich geben. *beetle*, zo. der Mistkäfer (*scarabaeus stercorarius*). *cart*, der Mistwagen.

dün'geon, der Kerker, das unterirdische Gefängnis, finstere Loch. to *due*, t. eins-terren.

düng'farmer, * fig. der gemeine Mensch (v. niedrigem Stande). *fork*, die Mistgabel.

düng'hill, der Misthaufen; to lift from the *due*, aus dem Staube (Kot) emporziehen. *cock*, der Haushahn. *cur*, der Hofhund. *groom*, der Hofjunge, Rot-bube. *villain*, der gemeine Schurke.

dūng'-hole, ~-pit, die Mistgrube. ~-yard, der Mist- od. Düngerhof.
dūng'y, a. lotig; fig. schmutzig, gemein.
dūn'kers, f. tankers.
Dūn'kirrk, Dünkirchen (St.).
dūn'lin, zo. eine Art Strandläufer (*tringa*).
Dūnmōw', Little ~, fl. Kirchdorf in Essex; ~-stitch, die Spedseite, die ein Ehepaar beanspruchen konnte, welches ein Jahr u. einen Tag nach der Verheiratung zusammengelebt hatte, ohne sich ein einziges Mal zu veruneinigen.
dūn'na, province. für do not.
dūn'nago, mar. das Stauholz, der Ballast; sl. die Bagage, Kleidung.
dūn'ner, der (ungehörige) Rahmer.
dūn'nig-letter, der Mahnbrief.
dūn'nish, a. ins Dunkle spielend, grau-bräunlich.
Dūn'sey, Berfl. v. Duns, Dunstan.
Dūn'sjāno (Dūnsin'ano), schott. D.
Dūn'stable, St. in Bedfordshire mit Strohflechterei; a. (bonnet), ein Damenstrohhut.
to dūnt, t. schlagen, pfeifen. ~, a. der Schlag.
dū'p, mus. das Duett.
dūodecē'n'nal, a. zwölfjährig.
dūodecē'j'mal, I. a. duodecimal, nach der Zwölfszahl eingeteilt. II. s. die Duodecimal, Zwölfszahl. ~mō, pl. ~mōs, (~mo form od. size) das Duodez (=format).
dūodec'uple [auch upl], a. aus zwölf bestehend, zwölfach.
dūodē'n'ary, a. die Zahl zwölf betreffend; ~system, das duodezimalische Zahlensystem.
dūo'dēnum, med. der Zwölfsfingerdarm.
lū'eral, a. aus zwei Buchstaben bestehend.
dū'olōgue, das Zwiagespräch.
† to dūp (~ped [pt], ~ped), t. (to do up) 1. aufmachen, öffnen; 2. anmachen, befestigen.
dū'pable, a. leicht anzuführen.
dūpe, der leichtgläubige Thor, der Betrogene, Geprügelte, Gefoppte; to be a ~ to s.o., sich von jm. anführen lassen.
to ~, t. betrügen, überlisten, anführen, foppen.
to dū'ple, f. to double.
dū'plex, Lat. a. doppelt; ~tel'ograph, der Doppeltelegraph; ~system, das gleichzeitige Befördern zweier Depeschen in entgegengesetzter Richtung.
dū'plīcāte, I. a. doppelt; gedoppelt; ~document, doppelt ausgefertigte Urkunde, das Duplikat. II. s. das Duplikat. to ~, t. 1. verdoppeln; 2. zusammenlegen, falten; 3. wiederholen.
dūplīcā'tion, die Verdoppelung; das Zusammenlegen, Falten; die Falte.
dū'plīcātīve, a. verdoppelnd. ~t'ure [auch t'ure], 1. das Gedoppelte; 2. die Falte.
dūplī'ity, 1. + die Zahl zwei, das Gedoppelte; die Zweifaltigkeit; 2. die Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit, Falschheit.
dūpl'y, die Dupli.
dū'r'able, a. (~ably, adv.) dauerhaft, dauernd. ~ablenēss, dū'r'abil'ity, die Dauerhaftigkeit, Dauer.
dū'rā mā'ter, med. die äußere harte Hirnhaut.
dū'rā'men, bot. das Kernholz.
dū'rānce, 1. a) die Dauer; b) od. dū'rānt, der Lästing, starker, dauerhafter,

glänzender Stoff; Anzug daraus (Gefängnisstracht); 2. (~vile) die Gast, der Gewahrjam, das Gefängnis.
dū'rā'tion, die Dauer; Fortdauer; Zeitperiode.
dū'r'bar (od. dū'r'bār'), in Ostindien: 1. das Audiengzimmer; 2. die Audieng.
dū'r'den, das Halblicht.
† to dūro, i. f. to endure.
dū'r'ess († dū'r'esso'), 1. die strenge Gast, der Gewahrjam; 2. law, der unrechtmäßige Zwang.
to dū'r'ess, t. in strenge Gast nehmen.
Dū'r'ham [meist dū'r'ram], nordengl. Grafschaft. ~cattle, eine berühmte Art Kurzhörner.
dū'r'ing, prp. während.
dū'r'ion, die melonenartige Frucht des indischen Bibethbaums (*durio sibethinus*).
† dū'r'ity, 1. die Härte, Festigkeit; 2. die Strenge, Grausamkeit. ~ous, a. hart.
dū'r'ra, bot. die Durra, Moorhirse (*sorghum vulgare*).
dūrrūmsāl'ia, (ostind.) das Wirtshaus.
dūrst, f. to dare.
dūse, f. deuce.
dūsk (dū's'ky), a. (~ly, adv.) 1. dämmerig, düster; 2. dunkel, bräunlich, schwärzlich. ~iness, a. 1. die Dämmerung; 2. die dunkle schwärzliche Färbung. ~to ~, I. t. verbunkeln. II. i. dunkel werden.
dū's'ksh, a. etw. dämmerig, düster. ~ness, f. duskiness.
dūst, 1. a) der Staub; auch fig. (die Erde, das Grab); der Rehrich; to throw ~ into (in) s.o.'s eyes, jm. Sand in die Augen streuen; to come (turn) to ~, zu Staub werden, sterben; b) bot. der Blütenstaub; 2. fam. a) etw. Verächtliches, der Quark; die Niedrigkeit; to raise from the ~, aus dem Staube emporziehen; to humble in the ~, in den Staub werfen, aufs tiefste erniedrigen; to lick the ~, bibl. Staub lecken (v. 8. Füßen); b) der aufgewirbelte Staub, Wirrwarr, Aufruhr; to kick up a (od. raise the) ~, Staub aufwirbeln, Lärm machen; 3. sl. bef. Am. (eig. der Goldstaub) das Geld; down with the ~! Geld 'rausgerückt!
to dūst, I. t. 1. abstauben, ausstauben; auskehren; ausbürsten; ausklopfen; to ~ s.o.'s coat (jacket) well, jm. die Jacke tüchtig ausklopfen, f. prügeln; 2. bestauben, staubig machen; fam. to ~ one's hands (against each other), sich die Hände heftig reiben; 3. zu Staub zerreiben, pulvern, durchsieben. II. i. Am. sich aus dem Staube machen.
dūst'-basket, der Rehrichkorb. ~bin(n), der Rehrichkasten, das Rehrichfaß. ~-born, p.a. staubgeboren, irdisch. ~-box, die Sandbüchse, Streu(sand)büchse. ~brush, f. duster, 2. b. ~cart, der Rehricharren. ~coat, der Staubmantel. ~contractor, der Abfuhrunternehmer (welcher kontraktlich Rehrich, Schutt etc. zu entfernen hat).
dūst'er, 1. der Abstaubende etc. (vgl. to dust), Reiniger, Gleber; 2. a) der Wischlappen; b) der Rehrich, Gleberwisch; c) das Sieb; 3. Am. der Staubmantel.
dūst'-heap, der Rehrichhaufen. ~hole, das Rehrichs- u. Nischenloch; sit for the ~hole, unnütz u. schmutzig.
dūst'iness, die Staubbigkeit.
dūst'ing, 1. f. to dust; 2. mar. stürmisches Wetter. ~brush, der Staubbesen.

dūst'man, 1. der Rehrichs- u. Nischenläurer; 2. f. dust-contractor; 3. der Sandmann (Schlaf); he let the ~ get hold of him, er ließ den Sandmann über sich kommen, er schlief ein.
dūst'-pan, die Rehrichschuppe. ~shot, der Vogelbunt (seiner Schrot). ~yard, der Abladeplatz für Rehrich u. Schutt.
dūst'y, a. 1. staubig, voll Staub; 2. staubartig, staubfarbig, schmutzig (~white, schmutzig weiß); ~nothing, das staubige Nichts (Nichtsein); none so ~, sl. gar nicht übel. ~foot, der Hausierer.
† dūch'ess, dūch'y, f. duchess, duchy.
Dūch, I. a. 1. + deutsch; High ~, das Hochdeutsche; Low ~, das Plattdeutsche; 2. holländisch. II. s. 1. the ~, pl. die Holländer; it beats the ~, Am. darüber geht nichts! 2. das Holländische.
Dūch'man (pl. ~men), 1. der Holländer; the flying ~man, der fliegende Holländer; auch statt ~clock; ~wōman, die Holländerin; if ~, I'm a ~man, fam. ich will gleich Hans (Nap) heißen; ~men, pl. Blasen auf den Lachen bei starkem Regen; 2. das holländische Schiff. ~auction, eine Art Auktion, bei der die Preise immer weiter erniedrigt werden, bis sich ein Käufer findet; der Zuschlag auf den Abstrich; die Versteigerung ohne Konzeption, Schwindelauction. ~brick, die Ziege. ~build, holländischer Körperbau, plumpe, dicke Gestalt. ~clinkers, pl. holländische Backsteine (lang u. schmal, schwefelfarben; sehr hart). ~clock, die schwarzgläserne Uhr. ~clover, bot. der Weißlee (*trifolium repens*). ~comfort, Gott sei Dank, daß es nicht schlimmer ist. ~courage, bramarbasierende Feigheit. ~creepers, pl. Zwerghäuser, Spalierbäume. ~doll, die Nürnberger Puppe. ~feast, ein Fest, bei dem der Wirt zuerst betrunken wird. ~gold, ~leaf, ~metal, unechtes Blattgold (Mischung aus 1/12 Kupfer u. 11/12 Zinn). ~linen, ~cloth, holl. Leinwand. ~myrtle, bot. die Brabanter Myrte, der Vogel (*myrica gale*). ~oven, der bewegliche Ofen (von Binnblech), Bratofen. ~pink, das Schüttgelb, gelber Lack. ~rush(es), bot. der Schachtelhalm (zum Polieren, *equisetum hiemale*). ~series, der Totentanz. ~tile, die Ziege (mit Malerei u. glasiert). ~toys, pl. Nürnberger Spielzeug. I'll talk to him like a ~uncle, ich will ihm die Leviten lesen. ~ware, das Delfter Steingut.
dū'teous, a. (~ly, adv.) 1. gehorsam, folgsam (to s.o., jm.); 2. + pflichtmäßig. ~ness, die Pflichtmäßigkeit, der Gehorsam.
dū't'igable (Am.), ~jed, a. goldpflichtig.
dū't'sal, a. (~ly, adv.) 1. pflichttreu, gehorsam, folgsam; 2. unterthänig; ehrerbietig. ~ness, 1. die Pflichttreue; der Gehorsam, die Folgsamkeit; 2. die Unterthänigkeit; Ehrerbietung.
dū'ty, 1. a) die Pflicht, Schuldbigkeit; to do one's ~, seine Pflicht erfüllen; b) die Verpflichtung; in ~bound, pflichtschuldig; 2. a) der Gehorsam, die Folgsamkeit; b) die Unterthänigkeit; c) die Ehrerbietung; der achtungsvolle Gruß; to pay one's ~, seine Achtung bezeigen; present my ~ to ~, empfehlen Sie mich ~; my ~ to you, auf Ihr Wohlsein (beim Zutrinken); 3. der Dienst, bef.

mil. u. mar. der Kriegsdienst, Seebienst; der Wachdienst, die Wache; to be on (upon) ~, Dienst haben, auf Wache sein, du jour haben; Schildwache (auf dem Posten) stehen; to be off ~, keinen Dienst haben; to do ~ for, den Dienst verrichten für, eintreten für, vertreten; fig. statt einer anderen Sache dienen; 4. die (mechanische) Leistung, Arbeit, (Leistung einer) Kraft; 5. (häufig dü'tjes, pl.) die (Zoll-)Abgabe, (Zoll-)Gebühr, Steuer, der Zoll; to pay the ~ (duties), die Zölle entrichten, (Waren) verzollen, versteuern; ~ on entry, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; ~ off, unverzollt; ~ on, verzollt; ~ paid, Zoll bezahlt. dü'ty||-free, a. 1. zollfrei; 2. abgabenfrei. ~-labour, die Fronarbeit, der Frondienst. ~-stamp, der Zollstempel. dü'tm'vīr, der (römische) Duumvir. ~-vīrāl, a. die Duumviren betr. ~-vīrāte, das Duumvirat (Würde od. Amtsdauer des Duumvir). D. V. für dē'ō volēn'te [auch dēv'e' gēspr.], so Gott will. D-vūlvo [dē'-], der D-Schieber, das D-Ventil (einer Dampfmaschine). dwāle, 1. bot. die Tollkirsche (*atropa belladonna*); 2. her. die dunkle od. schwarze Farbe. dwārt, der Zwerg; jedes winzige Ding. to ~, t. im Wachstum hindern, verhalten lassen. ~ed [dwārt], p.a. verzerrt; winzig; verkleinert. dwārt'sh (~y), a. (~shly, adv.) zwerghaft, winzig. ~shnēss, die Zwerghaftigkeit, Kleinheit. dwārt'sh-tree, der Zwerghaarn. ~-wall, arch. die Zwerghaarn od. Quermauer. to dwēll (~ed, ~ed; dwēllt, dwēllt), I. 1. 1. wohnen, hausen; 2. a) bleiben, verbleiben, verharren, weilen, sich aufhalten; leben; b) (mit dem Blick) verweilen (on, auf); to ~ upon (on, fest. over) a subject, bei einem Gegenstande verweilen, davon lange sprechen; c) besonderen Nachdruck legen (upon a syllable); 3. a) sich besetzen, sitzen (on, auf); bestehen (auf); b) sich gründen (in, upon, auf, in). II. t. * bewohnen. ~, a. com. sl. die Festigkeit der Preise. dwēll'īer, der Wohner, Bewohner. ~ing, 1. das Wohnen; der Aufenthalt; 2. die Wohnung, der Wohnsitz. ~ing-house, das Wohnhaus. ~ing-place, der Wohnort. Dwī'na (Dwī'na), Northern ~, die Dwina; Southern ~, die Dīna (Flüsse). to dwīn'dle, i. 1. a) (sich) winden, ein- od. zusammenschlingen, abnehmen; to ~ away (down to nought), dahinschwinden, vergehen; 2. to ~ to, into, entarten in (zu). ~, s. das Zusammenschwinden, die Abnahme. dwt, Abtg. für pennyweight. d. w. t. (für declined' with thanks'), mit Dank abgelehnt (v. Manuskripten). D'y, für Diana, Diana (Zytl.). dyād'ic, a. dyadisch, zweifach. to dye (p.pres. dye'ing, t dy'ing), I. t. färben. II. i. sich färben lassen. ~, a. 1. a) die Farbe, Tinte; b) fig. die Färbung; crime of a deep ~, die schwarze (schreckliche) Verurteilung; 2. der Farbstoff, das Färbemittel. dyc'house, die Färberei. dyc'ing, das Färben. ~-drugs, pl. Farbstoffe, Farbstoffe. ~-vat, die Färbekufe.

dy'er, der Färber. ~'s broom, bot. der Färbeginsler (*genista tinctoria*). ~'s weed, bot. der Bau (*reseda luteola*). dy'ing, I. p.a. (v. to die) (~ly, adv.) sterbend, in den letzten Tagen; to be ~ to see a.t., etw. für sein Leben gern sehen wollen; to be in a ~ condition, sterbend; krank sein, auf den Tod liegen; ~ eyes, brechende Augen; a ~ man, ein Sterbender. II. s. das Sterben, der Tod; ~ agonies, pl. die Todesqualen; ~ bed, das Sterbebett; ~ breath, der letzte Atemzug; ~ day, der Sterbetag; ~ hour, die Todesstunde; ~ song, das Schwanenlied; ~ words, die letzten Worte (eines Sterbenden). dyke, f. dike. dynam'eter [auch dī], phys. der Dynamometer, Vergrößerungsmesser, auch auxometer. dynam'et'rical, a. dynametrisch. dynam'ic(al), a. (~ally, adv.) dynamisch. ~s, a. pl. phys. die Dynamik (Lehre v. bewegenden Kräften). dyn'am'ite, der Dynamit (Sprengstoff). ~lard, ~lter, ~ltst, der Dynamitverschwörer. dynam'om'eter, der Kraftmesser. dynam'om'et'ric(al), a. die Kraftmessung betreffend. dyn'ast [auch dī'], der Dynast, Herrscher. dynās'tic(al) [auch dī], a. dynastisch. dyn'asty [auch dī'], 1. die Dynastie; Herrscherfamilie, das Fürstengeschlecht; 2. t die Herrschaft, das Reich. dyc'razy, med. fehlerhafte Mischung (Verdorbenheit) der Gifte. dysent'ery [auch dī], a. med. ruhrartig; mit der Ruhr befallend. dyc'ent'ery, die Dysenterie, (rote) Ruhr. dyc'odile, min. die Stinkohle. dyc'opsy [auch dīspēs's], dyc'pēs'sā, med. die Verdauungsschwäche. dyc'pēs'sā, a. schwer verdaulich od. verdaulich; ~ complaint, die Magenschwäche. dyc'phony, med. erschwertes Sprechen. dyc'pno'a, med. die Atmungsbeschwerde. dyc'ury, med. die Harnstrenge, Harnbeschwerde.

E.

E, ē, 1. das E (Vokal); 2. mus. das E; E flat, Es; E minor, Emoll; E sharp, Fis. E. Abtg. f. East, England, English; E. C. f. East Centre (Londoner Postbezirk); e. g. (zu lesen for instance) statt *exempli gratia*, zum Beispiel; E. I. H. f. East India House; E. N. E. f. east-north-east; E. S. E. f. east-south-east; &c. (zu lesen and so on, and so forth) f. et cetera; ed. f. edition, editor; Edm. f. Edmund; Edw. f. Edward; Esq., Esqr. f. Esquire (pl. Esqrs.); Excy. f. Excellency. Each, prn. jeder, jede, jedes, ein jeder (v. einer bestimmten Zahl, einzeln genommen); ~ one, jeder; one ~, jeder (z. B. erhält) eines (einen, eine); ~ other, einander, (sich) gegenseitig; ~ for the other, solidarisch. t ~where [whār], adv. überall(hin), allenthalben. Ead [ē], für Ida, Ida (Zytl.). ēa'ger, a. (~ly, adv.) 1. t a) (scharf,

(scharf); b) herbe, sauer; 2. heftig, ungestüm, eifrig, begierig nach (for; t of, on, after); frisch, lebhaft; ~ly bent on, erpicht auf. ~ness, 1. t die Schärfe; Herbigkeit, Säure; 2. die Heftigkeit, Vergehr, das Verlangen. ēa'gle, 1. der Adler (auch her., astr.); 2. der (römische, französische) Adler (Zeldzeichen); 3. der Adler (Goldmünze der B. St. v. N.A., 10 Dollars). ēa'gle||-eye, das Adlauge (scharfe Auge). ~-eyed, ~-sight'ed, a. mit Adlauge, (scharf)sichtig. ~-sight'ed, a. hochsiegend. ~-owl, zo. die Adlereule, der Uhu (*strix bubo*). ~-pin'ioned, a. mit Adlerschwingen. ~-ray, zo. der Adlerröhen (*raja aquila*). ~-speed, der Adlerflug. ~-stone, min. der Adlerstein, Klapperstein (thonartiger Eisenstein). ~-winged, a. mit Adlerschwingen. ~-wood, das Adlersholz (wohlriechendes asiatisches Holz vom Blindbaum, *excoecaria Agalocha*). ēa'glass, der weibliche Adler. ēa'glet, der junge Adler. ēa'gro, die plötzlich (schwellende) Blut, Springflut. t ēal'derman, f. alderman. * to ēan, * ēan'ling, f. to yean, yeanling. A. ēaf, 1. a) das Ohr; to prick up one's ~s, die Ohren spitzen; in at one ~ and out at the other, zum einen Ohr herein u. zum anderen hinaus; about the ~s, fam. in dichte(r) Nähe; to have about one's ~s, auf dem Halbe haben; to bring the walls about one's ~s, das Haus zum Sturz bringen, auf j. einschreiten; your ~s are not your own, Sie haben keine Ohren, hören nicht recht zu; to fall (be, go together) by the ~s, sich bei den Ohren fassen, sich beim Kopfe kriegen (haben), sich zanken; to set (together) by the ~s, zusammenheften; for my ~s, bei meinem Leben, bei Leibe; to meet the ~, to reach (come to) one's ~s, zu Ohren kommen; over head and ~s, über Hals u. Kopf, bis über die Ohren, ganz und gar, tief (in Schulden u.); up to (over) the ~s, bis an (über) die Ohren; to be in love up to the ~s, bis über die Ohren verliebt sein; to split the ~, das Ohr zerreißen (durch gräßliche Lüne beleibigen); to venturo one's ~s, seinen Kopf wagen; to be all ~s, to listen with both ~s, ganz Ohr sein; prv. pitchers have ~s (Wortspiel, vgl. 2. a), Wände haben Ohren; b) das Gehör; by ~, nach dem Gehör; to give, lend (* incline) an ~ (a willing ~), (gern) Gehör geben, zuhören; to give (lend) a deaf ~ to, taub sein gegen; to have the prince's ~, bei dem Fürsten in Gunst stehen; c) das musikalische Ohr, der Geschmack; a nice ~, ein feines Ohr; to play by ~, nach dem Gehör spielen; 2. a) das Ohr, der Fessel; b) das Ohr, die Nase. B. ēaf, die Ähre. to ~, I. i. 1. in Ähren schießen; 2. Ähren lesen. II. t. t pflügen, adern. t ēa'rablo, f. arable. ēaf'ache, der Ohrenschmerz, das Ohrenweh. ~-bored, p.a. mit durchbohrten Ohren. ~-cap, die Ohrentappe. ~-deafening, p.a. (ohr)betäubend. ~-drops, pl. Ohrgehänge, Ohrgloden. ~-drum, das Trommelfell.

ēared, a. 1. mit Ohren; 2. mit Ähren.
ēar'f'inger, der kleine Finger. ~hole, das Ohrloch.

ēar'jnēss, f. eiriness.

ēa'ring (head ~ of a square), mar. das Noträndsel eines (Rah-)Segels (bünnes Lau, womit die Roden der Segel unter die Rabe gegen die Notlampen festgebunden werden).

* **ēar'-kissing**, p.a. ins Ohr flüsternd (~ arguments, Ohrengelüster).

ēar'l, der (engl.) Graf (jetzt dritte Würde); ~marshal, der Lordmarschall von Eng-land (Vorsteher des Wappenamtes, Grobceremonienmeister etc.). ~dom, 1. † die Grafenschaft (in Engl.); 2. die Grafenwürde, der Grafenstand (in Engl.). ~es-penny, f. earnest-money.

ēar'-lap, das Ohrflüppchen.

ēar'l'dorman, f. alderman.

ēar'less, a. 1. ohrenlos; taub; 2. ährenlos. ~like, a. ohrentig. ~lock, die Schmachlocke.

ēar'lnēss, die Frühe, Frühzeitigkeit; das Frühaufstehn.

ēar'ly, a. (u. adv.) 1. a) frühe, frühzeitig, zeitig; ~ candle-light, Am. die ersten Abendstunden; ~ closing act, das Geßet betr. die Polzeijunde (12½ Uhr) für gew. Lokale; so ~ as, schon; ~ in the morning, frühmorgens; earliest, adv. am frühesten, zuerst; an ~ evening (party), eine frühe Abendgesellschaft; an ~ dinner, ein frühes Mittag (zw. 1 bis 3 Uhr); in ~ life, in früher Jugend; ~ history of mankind, die Urgeschichte der Menschheit; b) frühreif; c) vor der Zeit eintreffend; d) baldig; ungesäumt; an ~ answer, eine baldige Antwort; by an ~ post, wo möglich mit umgehender Post, möglichst bald; ~ return, com. der schnellste Umsatz; 2. früh auf; an ~ riser, f. der früh aufzustehen pflegt; an ~ habit, Gewohnheit früh aufzustehen; the ~ bird catches the worm, prv. man muß früh aufbrechen, wenn man früh antommen (etw. erreichen) will, Morgenfrunde hat Gold im Munde; ~ bird, der frühe Kunde (der arme Teufel, den die Not früh zu länglichem Erwerb heranstreibt).

ēar'-mark, das Merkzeichen am (die Kerbe im) Ohre. to ~, t. (Vieh durch Kerben) an den Ohren zeichnen.

to **ēar'n**, t. 1. erwerben, verdienen; 2. a) einkommen, bekommen; b) wert sein, verdienen.

ēar'nest, I. a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) ernst, ernstlich; ernstgemeint, aufrichtig; b) eifrig; dienstfertig; c) gespannt (v. Aufmerksamkeit), emsig; d) begierig, hitzig; he was very ~ with me, er drang in mich; he is ~ to know, er möchte gern wissen; e) ernst u. eifrig, religiös; ~ to pray, brünstig im Gebet; 2. ernsthaft, wichtig. II. s. 1. der Ernst; in (good) ~, in völligem Ernste, ohne Spaß; I am in ~, es ist mein Ernst; 2. (~money, ~penny) das Angeld, Draufgeld, Handgeld, der Mietpennig; to give (make) ~, Draufgeld geben. ~nēss, 1. der Ernst, Eifer; die Emfigkeit; Festigkeit, Inbrunst; 2. die Ernstlichkeit, Feierlichkeit.

ēar'ning, (gew. ~s, pl.) der Verdienst, Erwerb.

ēar'-pick (~picker), der Ohrlöffel. * ~piercing, p.a. (ohr)durchbringend, bekäufend. ~piercer, f. earwig. ~ring, der

Ohrring. ~shell, zo. die Ohrmuschel, das Gehör (haliotis). ~shot, die Hörweite, Schallweite. ~sore, das Ohrenweh. ~splitting, p.a. ohrzerreißend.

ēar'th, 1. a) die (ganze) Erde; what on ~? was in aller Welt? ~'s crust, die Erdruste, Erdrinde; b) die Erdart; potter's ~, der Töpferthon; ~ to ~ system, die Beerdigungsweise, bei der Särge aus Nordgesticht zur Verwendung kommen; 2. a) der Erdboden, das Erdreich; b) * der Erdfloß, Erdlumpen; 3. † das Land; 4. die Erdbewohner, die (gegenwärtige) Welt; 5. sp. der (Fuchs-, Dachs-, Rasinchen-)Bau; to run (drive) to ~, in den Bau, fig. in die Enge treiben. to ~, I. t. vergraben, einscharren, mit Erde bedecken. II. i. sich einscharren, vergraben; unter dem Boden hausen.

ēar'th'-apple, der Erdapfel, die Kartoffel. ~bags, pl. die Schanzlücke (gegen das feindliche Geschütz). ~bank, der Erddamm, die Lehmmauer. ~board, das Streichbrett (am Pfluge). ~bob, der Regenwurm (zum Angeln). ~bore, der Erdböhrer. * ~born, p.a. erdgeboren; irdisch; niedrig, gemein. * ~bound, p.a. am Staube stehend. * ~bred, p.a. gemein, niedrig. * ~created, p.a. staubgeboren. † ~din, das Erdbeben.

ēar'then (auch th'n), a. irden, von Erde; ~floor, der Lehm-Estrich; ~vessels, irdene Gefäße; ~wall, die Erdwand; ~ware, die Töpferware; das Steingut.

* **ēar'th'-engendered**, p.a. erderzeugt. ~fall, der Erdfall. * ~fast, a. fest in der Erde. ~flax, min. der Verglachs, der Steinflachs, Amlant.

ēar'thnēss, 1. das Erdbige, die irdige Beschaffenheit; 2. die (irdische) Gemeinheit.

ēar'th'lnēss, die irdische (ungeistige) Art, geistige Rohheit; die Weltlichkeit. ~ling, der Erdensohn, Sterbliche. ~ly, a. (u. adv.) 1. irdisch (nicht himmlisch); sinnlich, leiblich, körperlich (nicht geistig); gemein, schlecht, gering; 2. der (die, das) geringste (zur Steigerung u. Verallgemeinerung); what ~ly benefits, welcher Nutzen in aller Welt; it's of no ~ly use to me, es hat nicht den geringsten Wert für mich; not an ~ly word, sam. kein Sterbenswort. ~ly-minded, a. weltlich gesinnt. ~ly-mindedness, die Weltlichkeit, Gemeinheit.

ēar'th'-nut, die Erdbuß (Knolle verschiedener Pflanzen).

ēar'th'quāke, das Erdbeben. ~quāken [ob. k'n], p.a. durch Erdbeben erschüttert od. heimgesucht.

ēar'th'-rammer, die Handramme. * ~shaking, p.a. erderschütternd. ~shine, der Erdschein. ~table, arch. die Sozelsplatte. * ~treading (stars), p.a. die Erde beschreitend, herniedergetreten. * ~vexing, p.a. den Erdensohn heimsuchend. ~wandering, p.a. auf Erden wandernd.

ēar'th'ward, adv. erdwärts.

ēar'th'-work, die Erdarbeit, Dammschüttung, der Erdbau; das Erdwerk (Beseitigung). ~(-)worm, 1. zo. der Erdenwurm, Regenwurm (*lumbicus terrestris*); 2. (v. Personen) der (Erden-)Wurm, niedrige, verächtliche Mensch.

ēar'thy, a. 1. erdig, erdartig; ~fracture, min. erdiger Bruch; 2. erdfarben, fahl; 3. a) irdisch, leiblich, sinnlich; b) groß, niedrig; roh.

ēar'-trumpet, das Hörrohr, die Sprechtrumpete. ~wax, das Ohrenschmalz.

ēar'wig, 1. zo. der Ohrwurm (*forficula auricularis*); 2. der Ohrenbläser. to ~, t. jm. einen Floß ins Ohr setzen, jm. in die Ohren flüstern.

ēar'w're, der Ohrring. ~witness, der Ohrenzeuge.

ēase, 1. a) die Ruhe, Rast, Muße; b) die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen; at ~, gemächlich; stand at ~1 mil. rührt euch! to be at ~, ungeniert sein; to set at ~, (im.) die Unbehaglichkeit benehmen, (j.) beruhigen; to take one's ~, es sich bequem machen; to live at ~, to be at one's ~, in guten Umständen sein; to be ill at ~, sich unbehaglich fühlen, unruhig sein; at heart's ~, nach Herzenswunsch, wohl und zufrieden; ~and-com'fort, der Faulenzer (Rehnsuhl); 2. a) die Erleichterung, Vinderung; b) die Leichtigkeit; chapel of ~, die Zillalkirche; 3. law, die körperliche Freiheit; to have a writ of ~, der Haft entlassen sein. to ~, t. 1. beruhigen, stillen; 2. erleichtern, lindern, mildern, laben; mar. die Geschwindigkeit verringern; ~ the ship! (~ her!), das Ruder in See! to ~ o.s. (the belly), seine Notdurft verrichten; mar. to ~ away ob. off, umwenden, drehen, abshiden, abvieren; to ~ the shrouds, die Wad. etw. abvieren, schlaff machen; 3. n) Leeren (of, von); to be ~d, Ruhe haben; b) den Hohn (einer Spitze) in Ruhe setzen, abspannen; ~ up! (Kommando) land'am!

ēase'ful, a. (~ly, adv.) ruhig, friedlich.

~nēss, die Ruhe, Bequemlichkeit.

ēa'sel (auch ēz'l), die Staffelei. ~piece, das Staffeleigemälde.

ēase'less, a. unruhig. ~ment, 1. a) die Erleichterung, Annehmlichkeit, Vinderung, Bequemlichkeit; Befreiung; b) sam. das heimliche Gemach; chair of ~ment, der Nachstuhl; to do one's ~ment, seine Notdurft verrichten; 2. law, die Servitut.

ēa'snēss, 1. a) die Leichtigkeit; b) die Bequemlichkeit, Behaglichkeit; 2. a) die Vereitwilligkeit, Willfährigkeit, Gefälligkeit; ~ of belief, die Leichtgläubigkeit; b) die Deutlichkeit; Ungänglichkeit; 3. a) die (Gemüts-)Ruhe; ~ of mind, die Gemütsruhe, der leichte Sinn; b) die Ungezogenheit; ~ of style, der leichte, fliehende Stil.

ēast, I. s. 1. der Osten, Morgen; about ~, Am. al. ganz gehörig; ~ by north, mar. Ost zum Norden; ~ by south, Ost zum Süden; ~north-, ~south-, ONO., OEO.; 2. der Osten, Orient, das Morgenland. II. als a. östlich; the wind was ~, es war Ostwind; East In'dia, the East In'dies, Ostindien; East In'dia Com'pany, die Ostindische Compagnie; East-In'dia man, der Ostindienfahrer.

ēas'ter, die Ostern, das Osterfest. ~day, der Ostersag. ~eve, der Ostersabend, heilige Abend vor Ostern. ~mon'day, der Ostermontag. ~week, die Osterwoche. ~ling, der Ostländer; † Kaufmann von der Ostsee. ~ly, a. u. adv. 1. östlich; ~ly wind, der Ostwind; 2. ostwärts. ~mōst, adv. ganz im Osten, tief östlich; östlichst.

ēas'tern, a. 1. östlich; 2. morgenländisch. **ēast'ing**, mar. die Entfernung ostwärts von einem gewissen Meridian.

East [side, die Ostseite. ~variation, mar. die Nordostering (Abweichung der Magnetnadel nach O.).

eastward [fam. ēs'tərd], adv. ostwärts.

east-wind, der Ostwind.

easy, a. (~ly, adv.) 1. leicht (ohne Schwierigkeit zu thun, auszuführen); ungehemmt; as ~y as shelling peas, leicht wie Kuchenschalen; 2. bequem (ohne Anstrengung); lausl, eben, gemächlich; under ~y sail, mar. mit wenigen Segeln; try ~y now! ~y (all)! (beim Anholen eines Bootes) halt! in ~y circumstances, in guten Umständen, behaglich; to make ~y, beruhigen, zufriedenstellen; versorgen, jm. ein behagliches Dasein sichern; cō jm. bequem machen; to make o.s. ~y about s.t., sich über etw. beruhigen; to take things (it) ~y, alles gemächlich hinnehmen, sich keine grauen Haare (über etw.) wachsen lassen; 3. a) frei von Beschwerde; b) schmerzlos; 4. a) willig; ~y of belief, leichtgläubig; zugänglich (~y to be spoken to), leutselig, freundlich; b) leicht gewonnen; a lady of ~y virtue, ein lockeres Fräulein; 5. uneingeschränkt, zwanglos, zufriedenstellend (an ~y money-market); 6. a) ruhig, zufrieden; b) ungestört, frei (~y manners); c) leicht, natürlich (an ~y style).

easy-borrowed, * p.a. leicht geborgt. ~chair, der Lehnstuhl, Sorgenstuhl. ~going, p.a. leicht gehend, leicht, leichtlebig. ~held, p.a. zwanglos. ~melting, p.a. leicht (wie Wachs) zu schmelzen; unselbständig. ~yielding, p.a. nachgiebig.

eat (ate [ät, auch ät], ēaten), 1. t. 1. a) essen; fressen; to ~ one's words, fam. seine Worte zurücknehmen, widerrufen; to ~ one's terms, seine Stubiengelt abessen (v. Rechtsbestellern in den Inns of Court); I'll ~ my hat, if I can't do it, ich will mir den Kopf abschlagen lassen, wenn ...; to ~ off, wegessen; wegessen; wegäßen; the donkey in our stable is ~ing his head off, er steht müßig; to ~ s.o. out of house and home, jm. Haus und Hof aufzehren, j. arm fressen; to ~ up, aufessen, verzehren; b) bibl. genießen; c) verzehren (Vermögen); 2. a) zerfressen, verzehren, äßen; b) fig. (zer)nagen; verzehren, vernichten (die Gesundheit); to ~ one's heart, sich (vor Gram) verzehren, (vor Langeweile) vergehen; 3. Am. vulg. bestögen. II. i. 1. a) essen; to ~ well, einen guten Tisch führen; b) äßen; to ~ in, into, (in etw.) einfressen, einbringen; 2. sich essen (lassen).

eatable, a. essbar; ~s, s. pl. Lebensmittel.

eatage, Futter für Pferde u. anderes Vieh von der Nachmahd.

eat'en, f. to eat.

eat'er, 1. der Esser; a little ~, j. der wenig isst; 2. das Nymittel.

eat'ing, das Essen. ~house, das Speisehaus, die Gaststube. ~room, das Speisezimmer.

eaves, pl. die (Dach-)Traufe, Dachrinne. ~board, ~catch, ~lath, arch. der Tripphaken.

to eavesdrop (~ped [pt], ~ped), i. an der Thür z. horchen, lauschen.

eavesdropper, der Horcher, Lauscher.

ebb, 1. die Ebbe; ~ and tide, ~ and

flow, Ebbe und Flut; at a low ~, heruntergekommen; com. im Preise niedrig stehend, gedrückt, flau; 2. fig. der Verfall. to ~, i. ebben, (wieber) ablaufen, zurücktreten; fig. abnehmen, in Verfall kommen. * ~ed, p.a. (zur Zeit der Ebbe) verunglückt.

ebb'ing (~water), die Ebbe.

ebb'tide, die Ebbe.

Ebenezer [ē], b'p'n.; e'b'n.

Eb'ionite [ē], I. s. der Ebionit (altchristl. Sekte). II. a. ebionitisch.

eb'on, a. aus od. wie Ebenholz (schwarz). to ~ize, t. ebenholzartig (schwarz) beizen.

~ist, der Ebenist, Kunstschler. ~y, das Ebenholz; a piece (bit) of ~y, ein Reger. ~y-tree, bot. ein Strauch (eb'enus cretica).

E'brew [ē], f. Hebrew.

ebri'ety, die Trunkenheit.

eb'illade [ob. ebril'lad], der Schlag od. Zug mit dem Bügel.

ebri'osity, die Trunksucht.

ebul'l'ence, ~ency, das Sieden, Aufwallen. ~ent, a. aufwallend.

ebul'lition [auch eb'ul, eb'ul], das Aufbrausen, die Aufwallung.

ebul'te'ne, a. eisenbeinern.

eccen'tric, I. (~al) a. (~ally, adv.) math. excentrisch; fig. v. dem Gewöhnlichen abweichend, überspannt. II. s. 1. a) der excentrische Kreis; b) mech. das Excentrif, Excenter, die excentrische Scheibe; 2. fig. der (das) Excentrische; ~gear, Scheibe, Stange und Bügel des Excentrifs.

eccen'tric'ity, die Excentricität (auch fig.).

ecce'm'o'sis, med. die Blutunterlaufung.

ecce's'sial [auch zhal], u. kirchlich. ~s'iarch, der Kirchenfürst. ~s'iast, der Geistliche.

Ecclesi'ast'os [ē], bibl. der Prediger Salomons.

ecclesi'ast'ic, I. (~al) a. (~ally, adv.) kirchlich, geistlich; Ecclesiastical States, der Kirchenstaat. II. s. der Geistliche.

Ecclesi'ast'ic'us [ē], das Buch Jesus Strach.

ecce'prot'ic (ul), med. I. a. abführend. II. s. das gelinde Abführ(ungs)mittel.

echelon, mil. die Staffellstellung.

ech'in'ate, ~ated [auch eki'nat, ~nat'ed], u. bot. igelartig, stachelig. ~ite, min. der versteinerte Seeigel, Echinit.

ech'in'idān, f. echinus, 1.

ech'in'od'orm (pl. ~s, ech'inod'orm'ata), zo. der Stachelhäuter.

ech'in'us, 1. zo. der Seeigel; 2. bot. der stachelige Blumen- od. Samentopf; 3. arch. der Echinus, Pfuhl, Wulst.

ech'o (pl. ~es), 1. das Echo, der Wiederhall; 2. arch. das Schallgewölbe. to ~, I. i. wiederhallen (with, von). II. t. (to ~ back) (den Schall) zurückwerfen, wiederholen; fig. nachsprechen, nachbeten. ~less, a. ohne Echo.

ech'o'm'eter, mus. der Schallmesser.

éclat'issement, die Aufklärung, der Aufschluß.

ec'lamp'sy, med. die Epilepsie (krampfartige Zitterzuckung); die (Kinder-)Krämpfe.

éclat [auch ek'lä, iklä], 1. der Glanz; 2. das Aufsehen; Juror, der rauschende Beifall.

ec'le's'tic [auch ek], I. (~t'ic) a. (~t'ically, adv.) auswählend, effectisch. II. s. der Effectist. ~t'icism, der Effecticismus.

eclipse [auch ē], astr. die Verfinsternung, Finsternis; fig. die Verdunkelung. to ~, I. t. astr. verfinstern; fig. verbunkeln, in den Schatten stellen, übertreffen; auslösen, vernichten. II. i. sich verfinstern.

ec'lip'se [auch ē], I. a. astr. elliptisch; fig. verfinstert, verbunkelt. II. s. die Elliptik (scheinbare Sonnenbahn); obliquity of the ~, die Schiefe der Elliptik.

ec'logue, die Ekloge; das Hirtengebidht.

ec'ed, int. (by God!) meiner Treu!

ec'onom'ic [auch ek'oj], I. (~al) a. (~ally, adv.) ökonomisch; 1. häuslich; 2. a) landwirtschaftlich; b) volkswirtschaftlich; 3. haus-

halterisch, sparjam. II. ~s, s. pl. 1. die Haushaltungslehre; 2. a) die Landwirtschaftslehre; b) die Volkswirtschaftslehre.

ec'con'om'ist, 1. der Haushälter, (gute) Wirtschaftler; 2. der Ökonom, Landwirt; 3. der Nationalökonom. to ~ize, I. t. haus-

halterisch gebrauchen, wirtschaftlich verwalten; sparen. II. i. sorgjam Wirtschaften, sparen. ~y, I. a) die Haus-

haltung, Hauswirtschaft; b) die Ökonomie, Landwirtschaft; political ~y, die Staats-

wirtschaft, Nationalökonomie; 2. der haus-

halterische Sinn, die Sparjamkeit; 3. die Einrichtung, Anordnung.

ec'ossaise, der Tanz nach schottischer Weise.

ec'phrac'tic, I. a. med. auslösend, verdünnend; abführende. II. ~s, s. pl. auf-

lösende, abführende Mittel.

ec'stasy (~gy), 1. a) die Ekstase, Verzückung; b) die Begeisterung, Schwärmerie, der Enthusiasmus; c) das Entzücken, die Borne; 2. f a) die (übermäßige) Aufregung; b) die Tollheit, der Wahnsinn; c) die Ohnmacht; der hypnotische Zustand. f ~sed, p.a. entzückt; begeistert; außer sich.

ec'stat'ic, I. (~al), a. (~ally, adv.) ekstatisch; entzückend, hinreißend; entzückt, hingerissen. II. ~s, s. pl. fam. für ecstazy.

to ec'statize, i. fam. in Ekstase sein.

ec'typal, a. nachgebildet.

† **ec'type**, das Abbild.

écumén'ic (al), a. theol. ökumenisch, allgemein.

éc'urie [auch ek'uri], der Pferde stall, Stall.

éc'zema, med. die Ekzeme.

Ed [ed], 1. Jda, f. Ead; 2. Adam.

ed'a'cious [shys], a. gefräßig, gierig. ~ness, edac'ity, die Gefräßigkeit, Eßgier.

Edd'a'ic [ē], a. die Edda (Ed'da [ē]) betr.

ed'der, 1. das Flechtholz, Baumflecht; 2. provinc. für adder. to ~, t. mit Flechtholz binden, verflechten.

ed'dy, 1. die Gegenströmung, der Wirbel. to ~, i. wirbeln, freisen. ~water, mar. das Rielwasser. ~wind, der Fallwind.

ed'e'ma &c., f. oedema &c.

E'den [ē], das Eden, Sonnengeßte, Paradies; eden (lein), fig. die Borne.

to e'denize, t. in das Paradies aufnehmen od. versetzen.

E'den'ic [ē], a. paradiesisch.

ed'en't'ate, I. (~t'ed, ~al) a. 1. zo. zahlos; zahnlidig; 2. bot. ungezähnt.

II. (~al) a. das zahloste od. zahnlidige Tier.

Ed'gar [ē], Edgar (M.).

edge, 1. a) die Schärfe, Schneide; to set an ~ on, scharf machen, schleifen; fig. verschärfen; to put (~give) to the ~ of the sword, über die Klinge springen lassen;

fall back, fall ~, prv. es geschehe, was wolle; b) * die Waffe, das Schwert; c) die scharfe Kante; der Rand, Saum; to set on ~, auf die (hohe) Kante legen; to set the teeth on ~, die Zähne zusammenbeißen; the ~ of destruction, der Abgrund des Verderbens; d) der Schnitt (eines Buches); e) * der Beginn; 2. fig. a) die Schärfe, Festigkeit; to take off the ~ of appetite, den ersten Hunger stillen; b) die Schärfe, Feinheit (des Verstandes); c) die Bitterkeit, der Grimm.
to edge, 1. t. 1. schleifen, schärfen (auch fig.); 2. (in) säumen, verdrümen, bordieren, einfassen, belegen; 3. (along) (auf der Kante) vorwärts bewegen, (fort)rücken; 4. schärfen; reizen, erbittern; 5. to ~ forward(s), vorwärts treiben, antreiben; to ~ off, die Ecken, Unebenheiten wegnehmen; abstoßen, abschrotten. II. i. 1. sich (auf der Kante) fortbewegen; to ~ one's way, sich (seitwärts) fortziehen, sich durchschlängeln; 2. vorrücken (forward(s)); fortzücken (off, away); zur Seite weichen; to ~ in, sich einbringen, hineinschieben.
Edge'-bone, das Schößbein, der Rumpfknochen (bes. am Braten). ~-coal, das stehende, rechte Kohlenstück.
Edged [ed], p.a. mit einer Schneide (versehen), scharf, geschliffen; double~, two~, zweischneidig.
Edge'less, a. ohne Schneide, stumpf.
Edge'-play, der Schwertsampf. ~-rail, die Kantenschiene. ~-tools, pl. schneidende Werkzeuge; gefährliche Dinge.
Edge'wäys, ~wise, adv. seitlich, von der Seite; you can't get in a word ~ways, man kann kein Wort mitsprechen, man kommt nicht zu Worte.
Edge'wäre [ə], cō.
Edge'wörth [ə], cōam.
Ed'ging, 1. das Schärfen; 2. die Einfassung; Borte; der Rand, Vorstoß. ~-lace, schmale Spitzen zum Besatz.
Ed'gy, a. 1. scharf, kantig; 2. sam. leicht erregbar, krazbürzig.
Ed'ible, a. essbar, genießbar. ~ness (edib'il'ity), die Essbarkeit.
Ed'ict, das Edikt, die Verordnung, der Befehl.
Edic'tal, a. Edikte betreffend od. enthaltend, auf ihnen beruhend.
Ed'jo [ə], (Se.) für Ed, Adam.
Ed'ific'ation, die Erbauung (auch fig.).
Ed'ific'atory, a. erbauend.
Ed'ifice, das Gebäude, der Bau. ~ner, der Erbauer; der (durch Predigt) Erbauende.
to ed'ify, 1. t. 1. + bauen; 2. fig. (geistig) erbauen; belehren, überreden. II. i. sich erbauen (lassen). ~ing, p.a. erbauend.
Ed'ile, der (römische) Ädil. ~ship, das Ädilenamt.
Ed'inburgh [ə], oft geschr. u. gewöhnl. gesprochen: ~borō', Edinburgh (St.).
Ed'ison [ə], cōam.
to ed'it (edito'), t. herausgeben, veröffentlichen.
Ed'ith [ə], Edith, Editha (SM.).
ed'ition, die Herausgabe, Ausgabe, Auflage.
Ed'itor (+ ed'itioner), der Herausgeber, Redacteur. ~ship, das Geschäft od. Amt eines Herausgebers.
Ed'itorial (auch o'), a. den Herausgeber od. die Herausgabe (eines Werkes) betr.; vom Herausgeber (Redacteur) selbst verfaßt.

Ed'itress, die Herausgeberin.
Ed'mund [ə], Edmund (SM.).
ed'd', int. (by God) bei Gott!
to ed'ucate, t. erziehen, bilden.
Ed'uca'tion, die Erziehung, Bildung; board of ~, der Erziehungsrat, das Schulkollegium; a man of ~, ein gebildeter Mensch.
~al, a. (~ally, adv.) Erziehung od. Unterricht betr., pädagogisch. ~ist, ~alist, der Pädagog.
Ed'ucator, der Erzieher, Lehrer.
to ed'uce', t. hervorziehen; darstellen; to ~ from, herleiten aus, entwickeln aus.
ed'ucible, a. herleitbar.
Ed'uct, chem. das Edukt (der aus einem Körper durch Scheidung entwickelte Stoff).
ed'uc'tion, 1. die Hervorbringung, Darstellung; 2. die Ausströmung, Entweichung (v. Gasen). ~-pipe, die Abzugs-, Entweichungsrohre. ~-valve, das Auslassventil.
ed'uc'tor, der od. das Hervorziehende, Hervorbringende.
to ed'uc'cor'ate, t. chem. ausfühen; auswaschen. ~ative, a. ausfühend; auswaschend.
ed'uc'ora'tion, chem. die Ausfühung; Auswaschung.
Ed'ward [ə], Eduard; Ed'win [ə], Edwin (SM.).
Eel, zo. der Aal (*anguilla fluviatilis*); to wiggle like an ~, sich drehen und winden; ~ in vinegar, zo. das Essigälchen (*vibrio aceti*). ~-fishing, Eel'ing, der Aalfang. ~-pie, die Aalpastete. ~-pond, der Aalteich. ~-pot, der Aalkorb, die Aalreuse. ~-pont, die Aalraupe, Quappe, Trütsche (*lota vulgaris*). ~-skin, die Aalhaut. ~-spear, die Aalgabel, der Aalstecher.
Een, pl. province. für eyes.
E'en (ēn), für even; e'er [ər], für ever.
E'erle, E'ery, f. elry.
+ E'ff, f. est, A.
E'ffable, a. aussprechbar.
to e'fface', t. auflöschen; austreiben, tilgen; fig. verwischen, vertilgen.
e'ffa'ceable, a. auflöschbar, zu verwischen, zu (ver)tilgen.
e'ffect', 1. a) die Wirkung; (mechanische) Leistung, Kraftwirkung; luminous ~, die Lichtwirkung; lost od. impeding ~, meeh. die Nebenleistung, verlorene Kraft; useful ~, die Nupleistung; b) der Erfolg; of no ~, without ~, vergeblich, umsonst; c) + die Wirksamkeit; in ~, wirklich, in der That; d) + bef. ~s, pl. die äußere Erscheinung (eines Wesens), die Zeichen; e) + der Nutzen; to ~, so daß es hilft; to some ~, mit einigem Nutzen; 2. a) die Ausführung, Vollbringung, Vollenbung; b) die Wirksamkeit; to take ~, in Kraft treten, Gültigkeit erlangen, die (gewünschte) Wirkung haben, ansetzen (on, bei); to carry into ~, zur Ausführung bringen, verwirklichen; to go into ~, zur Ausführung gelangen; c) + die Bedeutung; d) der Zweck, die Absicht; to (in) that ~, in der Absicht, in dem Sinne; to the same ~, so daß es auf dasselbe hinauskommt, denselben Inhalts, in demselben Sinne; 3. ~s, pl. a) die Effekten, beweglichen Güter; b) die Effekten, Vorräte. to ~, t. bewirken; verwirklichen; vollziehen, ausführen, zu stande bringen; com. besorgen, effectuieren.
e'ffec'tible, a. thunlich, ausführbar. ~tion, 1. die Hervorbringung, Ausführung;

2. math. die Konstruktion. ~tive, a. 1. a) wirkend; to be ~tive (of s.t., etw.) hervorbringen; b) wirksam, kräftig; 2. wirksam; 3. a) brauchbar, tüchtig; b) mil. dienstfähig; aktiv, wirklich vorhanden. ~tively, adv. 1. kräftig, mit Nachdruck; 2. wirklich, in der That. ~tiveness, die Wirksamkeit.
e'ffec'tless, a. ohne Wirkung, vergeblich, unnütz.
e'ffec'tor, der Bewerfstelliger; Urheber; Schöpfer.
e'ffec't'ual (+ous), a. (~ally, adv.) 1. wirksam, kräftig; 2. + bedeutend. ~-ness, die Wirksamkeit.
to e'ffec't'uate, t. bewerfstelligen, ausrichten.
e'ffec't'ua'tion, die Bewerfstellung.
e'ffem'in'acy, das weibische Wesen, die Verweiblichung, Weichlichkeit, Unmännlichkeit. ~ate, 1. a. (~ately, adv.) 1. weibisch, unmannlich; weidlich; 2. * a) allzu jählich; b) launisch. II. a. der Weichling. to ~ate, 1. t. weibisch machen, verweiblichen. II. i. weibisch od. weidlich werden, erschlaffen.
e'ffem'inateness, + e'ffem'in'a'tion, f. effeminacy.
e'ffen'dj, (türk.) der Essendi, Herr (Titel höherer Beamten).
E'fferent, a. med. (her)ausführend.
to e'ffervesce', i. mouffieren, aufbrausen, aufwallen; gären (auch fig.).
e'fferves'cence (~ency), das Mouffieren, Aufbrausen, Aufwallen; Gären. ~cent, a. mouffierend, aufbrausend, aufwallend; gärend; ~cent powder, das Brausepulver. ~cible, a. aufbrausend; gärungsfähig.
e'ffete', a. 1. unfruchtbar, zeugungsunfähig; 2. ausgemergelt, entkräftet; abgemüht; altersschwach.
e'ffica'cious (shys), a. wirksam, kräftig. ~ly, adv. mit Nachdruck. ~ness, e'ffica'cy, e'fficiency (e'fficiency) (shens(i)), die Wirksamkeit, Kraft, Tüchtigkeit.
e'fficient (shent), 1. a. (~ly, adv.) wirksam, wirkend, kräftig, tüchtig. II. a. die wirkende Ursache; der Urheber.
E'ffio [ə], für Euphemia.
e'ffig'ial, a. bildlich, im Bilde. to ~iate, t. (ab)bilden.
E'ffigy, das Bild, Bildnis (auch auf Münzen).
e'fflu'ation, das Ausstoßen (v. Wind); der Hauch.
to e'ffloresce', i. chem. sich mit einem Überzug bedecken, beschlagen; efflorescieren, auswittern.
e'fflores'cence (~cy), 1. bot. das Aufblühen, die Blütezeit; 2. med. flacher (Haut-)Ausschlag; 3. chem. die Efflorescenz, der Überzug, Beschlag; die Auswitterung.
e'fflores'cent, a. efflorescierend, auswitternd, beschlagend.
e'fflu'ence (~ency), der Ausfluß. ~ent, 1. a. ausfließend, ausströmend. II. a. der Aus- od. Abfluß.
e'fflu'vium (pl. ~a), phys. die Ausdünstung, der ausdünstende Stoff. ~al, a. Ausdünstung betr., zur Ausdünstung gehörig od. dadurch entstanden.
e'flux, e'flux'ion [kahun], 1. das Ausstromen; 2. der ausfließende Stoff, Ausfluß.

† to efflux, i. ausfließen, verfließen.
effort, die Anstrengung, Bemühung, Mühe, das Streben. ~less, a. mühelos.
effusion [effū'shən], die Ausgussung.
effrontery, die Unverschämtheit, Frechheit.
* to effulge, i. hervorstrahlen.
effulgence, das Strahlen, der Glanz.
~ent, a. strahlend; glänzend.
to effuse, i. t. * ausgießen; vergießen, verschütten. II. i. ausströmen. † ~, a. der (Blut-)Erguß, (Blut-)Verlust.
effuse, a. bot. zerstreut (vom Blütenstande).
effusion, i. a) die Ausgießung, Vergießung, Verschüttung; b) die Ergießung (auch fig.); 2. † die Spendung; 3. der Erguß (des Herzens, der Rede); 4. das Ausgegossene. ~sive, a. ausgießend, vergießend, verschüttend; * sich verbreiten.
A. Eff, zo. die kleine Sumpfschnecke (*lacerta seps*); der Molch (*triton*).
B. † Eff, adv. bald. † Effest, a. baldigst; am bequemsten.
† effusion, bald darauf.
e. g. [sprich: for 'In'stance], Abtrog. von *exempli gratia* = j. B.
egad! int. (by God) wahrhaftig!
Egbert [ē], Egbert (M.).
Eger, I. a. i. eagre. II. a. bot. eine früh blühende Tulpe.
to egest, t. ausleeren (durch den Stuhlgang).
egestion, die Ausleerung.
Eggs [ē], M. bei Shakespeare.
A. Egg, i. das Ei; addle(d) ~, das faule Ei; ~s frothed, der Eier Schnee; buttered ~s, Nüchler; poached ~s, verlorene Eier; Spiegelei; not worth an ~, nicht viel wert; to take ~s for money, Lumpenzug für gutes Geld nehmen; as full as an ~ (is of meat), pr. ganz voll (wie ein Ei voll Dotter); as sure as ~s is ~s (as sure as ~s), sl. so gewiß, wie zwei mal zwei vier ist, so sicher wie nur was; to walk among ~s, unter Hindernissen gehen; nicht aus od. ein wissen; to have too many ~s in one basket, ohne Überlegung zu Werke gehen; 2. arch. ~ and anchor, ~ and tongue, ~ and dart, der Eierstab; 3. † der Eierschnabel. ~beater, der Schneer- od. Schaumschläger. ~cup, der Eierbecher. ~flip, ~nog, Am. der Eierpunsch (mit Milch). ~glass, die Sanduhr zum Eierkochen. ~moulding (egged-moulding), f. ~ and anchor. ~plant, bot. die Eierpflanze (*solanum melongena*). ~stand, der Eierständer (Eierschrank). ~sauce, die Eiersauce. ~shaped, p.n. eiförmig. ~shell, die Eierschale. ~spoon, der Eierlöffel.
B. † to egg (on), t. anreizen, antreiben.
Eggerdon, der Anstifter.
Eggslops, Eggs &c., i. eg ...
* Eg'antine (auch An), Eg'latore, bot. die Weinrose (*rosa rubiginosa*).
Eglogue, f. eclogue.
to eglogerate, t. entmählen; abwideln.
* Egma, für enigma.
Ego, phil. das Ich.
Egoism, i. phil. der subjektive Idealismus; 2. f. egotism. ~ist, i. phil. der subjektive Idealist; 2. f. egotist.
Egotism (auch Ego), die Selbstgefälligkeit; Selbstsucht. ~ist, der Selbstgefällige; Selbstsuchtige.
Egotist's tje(al) [auch ego], a. (~ally, adv.) selbstgefällig; selbstsuchtig.

to egotize [auch ego], i. beständig von sich selbst reden.
egregious, a. (~ly, adv.) außerordentlich, ungemein. ~ness, die Ungemeinheit, Außerordentlichkeit.
Egress, der Ausgang, Ausfluß; astr. der Austritt (eines Gestirns aus der Sonnen Scheibe).
egression [egresh'ən], das Ausgehen, Weggehen; der Ausgang, Fortgang.
Egret, i. zo. der Silberreiher (*ardeo egretta*); 2. gew. egretto, der Reiherbusch; Diamantstrauß; 3. bot. die Federtrone.
Egriot, bot. die saure Rische.
Egypt [ē], Ägypten; * das Negerland.
Egyptian [ejip'shan], a. u. a. ägyptisch; der Ägypter; ~ darkness, die ägyptische Finsternis; ~ bean, die ägyptische Bohne (Frucht v. *nelumbium speciosum*); ~ pebble, der ägyptische Achat; ~ thorn, bot. die echte Azie (*acacia vera*).
Egyptologist, ~ist [ē], der Ägyptologe. ~y, die Kenntnis od. das Studium Ägyptens.
eh [ā], int. hei! sich da! (Überraschung); wie(so)? (Frage).
eikon &c., i. eikon &c.
elder, zo. (~duck) die Elbergaus (*somateria mollissima*). ~down, coll. die Elberdaunen.
el'dograph, der Elbograph (Kopiermaschine für Zeichnungen).
eigh [ā], int. ei! ah! (freudige Überraschung).
eight [āt], num. acht.
eighteen [ā], num. achtzehn. ~th, der (die, das) achtzehnte.
eightfold [āt], a. achtfach.
eighth [ātth], I. a. der (die, das) achte. II. s. mus. die Achtelnote. ~ly, adv. achtsend.
eightieth [ā], der (die, das) achtzigste.
eight-score [āt], a. (num.) acht mal zwanzig (160).
eighty [ā], num. achtzig.
eigne [ān] od. ān, a. law, erstgeboren.
ei'kon, das Bild; ~ basill'kō, das Bild eines Königs (Karl I.), nach dessen Tode erschienene, anfangs ihm selbst zugeschriebene Schrift von Dr. John Gauden.
Eikonoklastēs, der Bilderzertrümmerer, Schrift v. Milton gegen Eikon basilike.
ei'ry, a. (schott. u. nordengl.) i. unheimlich, entsetzlich; 2. graulich, sich graulend.
ei'ther [auch ē], i. pr. i. einer von beiden, einer od. der andere (mit einer Verneinung: keiner v. beiden); 2. jeder v. beiden; in ~ case, in beiden Fällen; on ~ side, auf beiden Seiten. II. c. entweder; ~ or, entweder ... oder; sowohl ... als auch; or ... ~, oder auch; not ~, oder auch nicht, noch auch, nicht einmal; nor ... ~, (und) ... auch nicht; nor his friend ~, (und) sein Freund auch nicht; † ~ which, was auch immer von beiden, sei es was es sei.
to ejaculate, t. i. † auswerfen; 2. (Worte, bes. Gebete) ausstoßen, hervorstoßen.
ejaculation, i. † das Auswerfen; die Ausstrahlung; 2. die Ausstoßung (eines Lautes); der Ausruf; Stoßhafter; das Stoßgebet.
ejaculatory, a. i. (plötzlich) ausstoßend; ausprägend; 2. (plötzlich) ausgestoßen; ~ prayer, das Stoßgebet.

to eject, t. i. a) auswerfen, ausstoßen; b) med. ausleeren; 2. a) hinauswerfen, vertreiben (aus dem Besitze); b) (eines Amtes) entsetzen, absetzen; c) ausstoßen; entfernen.
ejecution, i. a) die Auswerfung, Ausstoßung; b) med. die Ausleerung; 2. die Vertreibung (aus dem Besitze); die Absetzung; 3. die Ausstoßung, Entfernung.
ejectment, die Verstoßung; Vertreibung (aus dem Besitze).
† ejulation, das Heulen, Wehklagen.
† eke, adv. auch; ingeleichen; noch, sogar.
to eke, I. t. (out) vermehren, vergrößern; verlängern; in die Länge ziehen; ergänzen. II. i. all ~s, alles hilft (wirtschaften).
eking-piece, das Anschlagstück, der Anstoß.
† Eke, mus. das A; fig. das Höchste.
to elab'orate, t. sorgsam ausarbeiten; mühsam zu Stande bringen. ~ute, a. sorgsam ausgearbeitet; wohlgefeilt, durchdacht, kunstvoll. ~utely, adv. mit vielem Fleiß, mit vieler Mühe u. Sorgfalt. ~ateness, die sorgsame Ausarbeitung; Geheiltheit. ~ative, ~atory, a. ausarbeitend, verarbeitend.
elaboration, i. die (sorgsame) Ausarbeitung; das Kunstwerk; 2. med. die Verarbeitung, Bereitung (der Säfte).
elain' [auch elā'in], chem. das Elain.
* to elance, t. auswerfen, entsenden; emporstürzen.
eland, zo. die Elenantilope (*antelope orcas*).
Elaphine, a. hirschartig.
to elapse, i. verfließen, vergehen, verstreichen (v. d. Zeit).
to el'egrate, t. (aus Schlingen) befreien.
elas'tic, I. (~al) a. (~ally, adv.) i. elastisch; federnd; ~ force, die Spannkraft; ~ gum, das Gummi elasticum, der (das) Kautschuk; ~ tubing, der Gummischlauch; 2. fig. spannkraftig; schmieglam. II. s. der Gummizug (auch am Schuhzeug ic.). ~ness, elastizität, die Elastizität, Schnellkraft, Spannkraft.
elate, a. gehoben (v. der Stimmung); übermütig; stolz. to ~, t. i. † erheben; 2. aufblähen, stolz machen; elated with, stolz auf.
elatedness, die gehobene Stimmung; Überhebung.
Elater, zo. der Schnellläufer.
elater'idē, pl. die Schnellläufergattung.
elaterite, min. der Elaterit, das elastische Erdbesch.
Elaterium, med. starkes Abführungsmittel, bereitet aus der Springgurte (*mordica elaterium*).
elation, die gehobene Stimmung; Überhebung, Aufgeblasenheit.
Elbow, i. der Ellbogen; to stand (be) at a.o.'s ~, im. nahe sein; out at (out of) ~s, mit Böckern an den Ellbogen, abgerissen; heruntergekommen; up to the ~s, bis an den Hals (eig. bis an die Ellbogen) in Arbeit; to shake the ~, sl. wüteln; 2. a) die Krümmung, der Zug, das Knie; ~ of land, die Landbunge; b) die Seitenwand (eines Fachwerks); c) der Arm, die Seitenlehne (eines Lehnstuhles). to ~, I. i. i. (im Winkel) vorspringen. II. t. mit dem Ellbogen stoßen, (weg-)schieben; * im. aufsetzen; to ~ one's way,

sich mit Gewalt durchdrängen; to ~ out, hinausstoßen.

el'bow||-board, das Fensterbrett. ~-chair, der Armstuhl. ~-cushion, das Armpolster, Fensterkissen.

el'bowed, p.a. gekniet, knieförmig.

el'bow||-grease, sam. die (schwere) Arbeit, Anstrengung (die Menschen Knochen lockert).

~-pieces, die Ellbogenstücke (des Harnisches). ~-room, der hinlängliche Raum, Spielraum; die Bequemlichkeit.

elcā'ja, bot. arabischer Baum (*trichilia emetica*) mit brechenregender Frucht.

Elco [æ], **El'cy** [æ], für Alice.

† **eld**, 1. das hohe Alter; 2. das Altertum; 3. die alten Leute.

A. El'der, 1. a. comp. v. old: (attributiv u. v. relativem Alter) älter. II. a. 1. der Ältere; our ~s, ältere Leute als wir; 2. ~s, pl. die Vorfahren; 3. a) der (Kirchen-)Älteste; b) * der (röm.) Senator. ~ly, 1. a. altlich. II. s. die altliche Person.

B. El'der, bot. der Holunder, Flieder (*sambucus nigra*). ~-berry, die Holunderbeere. ~-gun, die Knallbüchse aus Holunder. ~-tree, der Holunderbaum. ~-wort, bot. der Zwergholunder (*sambucus ebulus*).

El'dership, 1. der Vorrang des Älteren, die Erstgeburt; 2. das Ältesten-Amt.

El'dest, a. sup. v. old: (v. relativem Alter) der älteste; the hand ~ at play, die Vor(der)hand.

El'djān, ~-jag, provinc. das Brennholz. **El Dorā'do** [æ], fabelhaftes Goldland in Südamerika.

El'drj(t)ch, a. (Sc.) geisterhaft, unheimlich.

El'eanor [æ], auch **El'enor** (Ellenor, El(l)inor, Eleonore (Jfr.)).

Elcā'zor [æ], Elcāzar (hebr. Ml.).

elcāmpāno', bot. der Mant (*mula helentum*).

to **el'ect'**, t. 1. wählen, erwählen; 2. auswählen, vortragen; theol. auswählen; 3. Am. (mit folg. Infinit.) es für gut befinden. ~, a. (aus)gewählt; erwählt; theol. auswählt. ~ed, 1. p.a. ausgewählt. II. a. der od. die Ausgewählte.

el'ect'ion, 1. a) das Wählen, die Erwählung, Wahl; b) das Wahlrecht; c) (~day) der Wahltag; 2. theol. (~ of grace) die Gnadenwahl.

to **el'ectio|nēer'**, i. für eine Wahl Stimmen sammeln; agitieren. ~-nēer'er, der (Wahl-)Stimmen-sammler. ~-nēer'ing, das Stimmen-sammeln; die Wahlumtriebe.

el'ect'ive, a. (~ly, adv.) wählend; durch Wahl ermaunt; ~ affinity (attraction), chem. die Wahlverwandtschaft; ~ kingdom, das Wahlkönigreich.

el'ec'tor, 1. der Wähler; Wahlmann; 2. der Kurfürst.

el'ec'tor'al (elector'al [auch ö]), a. 1. eine Wahl betr.; ~al committee, der Wählerauschuß; 2. kurfürstlich. ~äte, das Kurfürstentum.

el'ec'torship, die Kurfürstwürde.

el'ec'tress, die Kurfürstin.

el'ec'tric, 1. (~al) a. (~ally, adv.) elektrisch; ~ alarm, das elektrische Läutwerk; ~ annunciator, der elektrische Haus-telegraph; ~ battery, die elektrische Batterie; ~ chain, die Kette; ~ charge, die elektrische Ladung; ~ chimes, das elektrische Glöckchen; ~ current, der elektrische Strom;

~ discharge, die elektrische Entladung; ~ (al) eel, zo. der Bitteraal (*gymnotus electricus*); ~ fluid, das elektrische Fluidum; ~ jar, die Leydener Flasche; ~ light, das elektrische Licht; ~ (al) machine, die Elektrifizierungsmaschine; ~ (al) ray, zo. der Bitterrochen (*raja torpēdo*); ~ shock, der elektrische Schlag; ~ (al) spark, der elektrische Funke; ~ telegraph, der elektrische Telegraph. II. s. der elektrische Körper, Nichtleiter; non~, der Leiter.

Electr'cian [shan], der Elektriker.

Electr'icity, die Elektrizität; frictional (common) ~, die Reibungselektrizität; induced ~ (~ by induction), die Induktionselektrizität; galvanic (Voltaic) ~, die Berührungselektrizität, der Galvanismus.

el'ec'trifiable, a. elektrifizierbar.

el'ec'trification, **el'ec'trification**, die Elektrifizierung.

to **el'ec'trify**, 1. t. (to ~ize) elektrifizieren; fig. entflammen, begeistern. II. i. elektrisch werden; ~ifying machine, f. ~ical machine.

el'ec'trine, a. Bernstein(e)in.

el'ec'tro|biol'ogy, die Elektro-Biologie.

~-chemical, a. elektrochemisch. ~-chem'istry, die Elektrochemie. ~-dynam'ics, pl. u. si. die Elektrodynamik. ~-gold'ing, die galvanische Vergoldung. ~-gilt, p.a. galvanisch vergoldet.

el'ec'tro|tion, Am. elektrische Einrichtung.

Electr'ology, die Elektrizitätslehre.

Electr'olysis, die Zersetzung durch den elektrischen Strom.

el'ec'tro|lyte, das Elektrolyt. to ~lyze, t. durch den elektrischen Strom chemisch zersetzen.

el'ec'tro|mag'net, der Elektromagnet. ~-magnet'ic, a. elektromagnetisch; ~-magnet'ic ringing-apparatus, das elektrische Läutwerk; ~-magnet'ic telegraph, der elektromagnetische Telegraph. ~-magnet'ism, der Elektromagnetismus. ~-metal'lurgy, die Galvanoplastik.

Electr'ometer, der Elektrometer, Elektrizitätsmesser.

el'ec'tro|mo'tive, a. elektromotorisch (Elektrizität erzeugend od. leitend). ~-mo'tor, der Elektrizitäts-erzeuger.

el'ec'tron, f. electron.

el'ec'tro-negative, a. negativ elektrisch.

Electr'oph'or'us (pl. ~i), das Elektrophor.

el'ec'tro|plate, die galvanisch plattierte Ware (Alfenbein); to ~plate, galvanisch plattieren (verjilbern). ~-pos'itive, a. positiv elektrisch. ~-tel'igraphy, die elektrische Telegraphie. ~-therap'eutics, pl. u. si. die Behandlung von Krankheiten mit Elektrizität.

el'ec'tro|scope, das Elektroskop, der Elektrizitätsanzeiger. ~type, 1. s. das galvanoplastische Erzeugte. II. als a. galvanoplastisch vervielfältigen.

el'ectrotyp'ic, a. galvanoplastisch.

Electrotyp'ist, der Galvanoplast. ~y, die Galvanoplastik.

el'ec'trum, 1. der Bernstein; 2. das Elektrum (Mischung v. Gold u. Silber).

el'ec'tuary, med. die Latwerge.

el'ec'mō's'ynar'y, 1. a. (~ly, adv.) 1. Almosen betr.; 2. als Almosen gegeben, unentgeltlich; 3. von Almosen lebend. II. a. der Almosenempfänger.

el'eg'ance, ~ancy, 1. die Zierlichkeit, Feinheit, Eleganz; 2. die Annehmlichkeit, der Reiz, die Zierde. ~ant, a. (~antly, adv.) zierlich, geschmackvoll, fein, elegant; artig, nett. ~ant-minded, a. feinsinnig.

el'eg'iac (~al) [auch el'e'jiak], 1. a. elegisch. II. s. der elegische Vers.

el'eg'ist (el'eg'ist [auch el'e'jist]), der Elegendichter.

el'e'git, law, der Pfändungsbesehl.

el'egy, die Elegie.

el'ement, 1. a) der Urstoff, Grundstoff; bef. chem. das Element; b) † die Lust; 2. a) der (Grund-)Bestandteil; b) die Grundlage, bef. ~s, pl. die Anfangsgründe; c) ~s, pl. der Grundriß, Entwurf; d) ~s, pl. Brot u. Wein beim Abendmahl; to partake of the ~s, kommunizieren, das Abendmahl nehmen; 3. a) das Lebens-element; b) fig. das geistige Element; to be in (out of) one's ~, in (nicht in) seinem Elemente sein; * this is beyond our ~, dies geht über unseren Horizont.

el'ement'al, a. (~ally, adv.) 1. † elementar (zu den Grundstoffen gehörig); 2. † natürlich; 3. f. ~ary, 2. ~ariness, die elementare Beschaffenheit, Einfachheit. ~ary, a. elementar: 1. zu den Elementen gehörig; 2. nicht über die Anfangsgründe hinausgehend.

el'eml, das Elemiharz (von *amyrus elemifera*).

el'ench' (~us), phil. der (Gegen-)Beweis; die sophistische Überführung, der Trugschluß. ~jeal, a. einen (Gegen-)Beweis betr.; sophistisch.

el'et, provinc. eine Art Apfel.

el'ephant, 1. der Elefant; to have seen the ~, bef. Am. das Sehenswürdigste gesehen haben, die Welt kennen; 2. † das Elfenbein. ~beetle, zo. der Elefantenläufer (*goliathus giganteus*).

el'ephant'iac, a. mit der Elefantiasis behaftet.

el'ephant'iasis, med. die Elefantiasis; 1. eine Art Ausschlag; 2. die krankhafte Hautverdickeung.

el'ephant'ine, n. zum Elefanten gehörig; elefantentartig.

El'eo's's [e], St. in Attika.

El'eo'sin'jan [æ], a. eleusinisch; ~ mysteries, die eleusinischen Mysterien.

to **el'evāt** [e], t. 1. in die Höhe heben; 2. a) erheben, erhöhen; abeln; to ~e the eyes, the voice, die Augen, die Stimme erheben; to ~e the character, den Charakter abeln; b) sehr rühmen; c) stolz, übermütig machen; d) aufmuntern, beleben; e) begeistern; 3. † aufheben, schmelzen, beeinträchtigen. ~ed (* ~e), p.a. erhoben, hoch; sl. angeheitert, benebelt; ~ed with, gehoben, begeistert, aufgeblüht von. ~edness, die Erhabenheit u.

el'evā'tion, 1. a) die Erhebung, Erhöhung (auch fig.); b) der Aufschwung; die Erhabenheit, der Schwung; c) die Hoheit, der Rang, die Würde; d) das Steigen, die Erhebung (der Stimme); 2. die (Boden-) Erhöhung; 3. arch. der Aufriß, Standriß, die Vertikalprojektion, Fassade; 4. astr. die Höhe (eines Gestirns); ~ of the pole, die Polhöhe; 5. der Erhöhungswinkel, die Elevation (eines Geschüßes).

el'evā'tor, 1. der od. das Emporhebende; 2. a) mech. der Aufzug, die Winde; b) der Fahrstuhl; 3. med. der Hebemuskel.

El'evatory, a. erhöhend, (er)hebend.

élève, der Böbling.

elēv'en, num. elf; possession is ~ points of the law, prv. der Besitzer hat vieles voraus; the ~, die (zu einer Partei gehörigen) elf Cricketspieler; all England ~, professionelle Cricketspieler. **~th**, I. a. der (die, das) elfte; at the ~th hour, um die elfte Stunde (sehr spät). II. a. I. das Elfstel; 2. mus. die Undecime.

Elf (pl. Elves, selten Elfs), I. der Elf, Kobold; die Zee; der Teufel, Unheilsfister; 2. der Zwerg, Knirps. **to ~**, t. (das Haar) versigen. **~arrow**, **~bolt**, **~shot**, die albritische Pfeilspeige. **~child**, der Bescheßelgolg.

El'f'in, I. (**~ish**) a. Elfen betr.; zu Elfen gehörig. II. s. der schallhafte kleine Hube.

El'f'lock(s), der Weichselkopf. **~shot**, p.a. (Se.) beßert. * **~skin**, die Elfenhaut.

El'gin [ē], schott. St., Grafsch. u. Jam.R. **El'i** [ē], El (hebr. מֶלֶךְ).

El'ah [ē], **El'as** [ē], Elia, Elias (hebr. מֶלֶךְ).

to el'e'it, t. (forth) entlocken, herausbringen, an das Licht bringen, hervorrufen; entnehmen (out of, von).

† el'e'it'ation, das Entlocken, die Hervorbringung.

to elide, t. gram. elidieren, austossen.

El'e'zer [ē], Eliezer (hebr. מֶלֶךְ).

eligibil'ity (El'igibleness), I. die Wahlbarkeit, Wahlfähigkeit; 2. die Vorzüglichkeit, Annehmbarkeit.

El'ig'ible, a. (**~bly**, adv.) I. wählbar, wahlfähig; 2. a) würdig gewählt zu werden; begehrendwert, empfehlenswert; heilsamfähig; b) passend, vorzüglich.

El'hū [ē], Elihu; **El'jah** [ē], Elia (hebr. מֶלֶךְ).

to elim'inate, t. fortlassen; chem. ausscheiden; math. eliminieren.

elimina'tion, die Ausstoßung, Fortlassung; math. Elimination.

El'iguation [gwā'], das Ausschneiden (Ausstreichen) der Zunge (früher als Strafe).

El'ig'uld [gwīd], a. der Zunge beraubt; sprachlos, stumm.

El'ijor [ē], f. Eleanor.

El'iot [ē], eßam.R.

El'iquation, die Ausschmelzung, das Zerschmelzen.

El'isa [ē], f. Eliza; **Elis'abeth** [ē], f. Elizabeth.

El'isha(h) [ē], Elisa (hebr. מֶלֶךְ). **El'isa** [ē], od. **Elis'sa** [ē], anderer Name der Dido.

el'sion, gram. die Elision, Ausstoßung. **élite**, die Auswahl, Blüte, das Beste, die Auserwählte.

† to elix'ate, t. abkochen.

elix'ation, die Abkochung.

elix'ir, das Elixir: I. a) als Heiltrank; b) als Mittel zum Goldmachen; 2. der Lebensstrahl.

Eliz'a [ē], Elise; **Eliz'abeth** [ē], Elisabeth (R.).

Eliz'abeth'an [y; auch eliz'abethyn], a. dem Zeitalter der H. Elisabeth angehörig, elisabethinisch; ~ style (architecture), arch. der Elisabethstil (1500—1600).

Elk, zo. das Elentier (*cervus alces*); American ~, = moose-deer.

Ell, die Elle; English ~, 1/4 yard; Flemish ~, 3/4 yard; French ~, 1/2 yard; bgl. inch, 1.

El'ia [ē], **El'ly** [ē], **El'ien** [ē], für Helena;

El'ienor [ē], **El'linor** [ē], für Eleanor.

El'lick [ē], für Alexander.

ellipse, math. die Ellipse.

ellip'sis (pl. ~ses), I. math. = ellipse; 2. gram. die Ellipse, Auslassung.

ellip'soid, I. (Ellipsoidal) a. ellipsoidisch. II. a. math. das Ellipsoid.

ellip'tic(al), a. (**~ally**, adv.) gram. u. math. elliptisch.

Elliptic'ity, die Elliptizität.

El'lis [ē], eßam.R.

El'wide, a. ellenlang, sehr lang.

El'ly [ē], f. Ella.

elm, bot. die Ulme, Rüster (*ulmus*); common ~, die Feldrüster, gemeine Ulme (*ulmus campestris*).

El'my, a. mit Ulmen bewachsen.

(St. agent) **El'mō's-fire** [ē], das St. Elmsfeuer.

eloc'u'tion, I. die Aussprache; * die Sprache; 2. der Ausdruck, Vortrag; die Redekunst.

~ary, a. den Vortrag betr. **~ist**, der Vortrager der Redekunst.

elo'gium (**eloge**), **el'ogy**, die Lobrede.

elo'him [ē; auch ē'lohim], (hebr.) Elohim' (Gott).

to elōn(g)'n, t. law, entfernen. **~ment**, die Entfernung.

elōn'gate, u. verlängert. **to ~**, I. t. verlängern; entfernen. II. i. sich entfernen.

Elonga'tion [auch ēl], I. die Verlängerung; 2. die Entfernung, Trennung; 3. astr. die Elongation, Ausweichung.

to elōpe', i. entlaufen (bes. mit einem Entführer). **~ment**, das Entlaufen, die Entführung.

† elōps, zo. eine Schlangenart.

el'oqu'ence, die Beredsamkeit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) beredt; auch fig.

else, adv. (nachgestellt) anders; sonst; andersfalls; some one ~, sonst (noch) jemand; something ~, sonst (noch) etw.; any one ~, irgend ein anderer; anything ~, sonst noch etw.; no one ~, kein anderer; nothing ~, nichts anderes; nichts weiter; sonst nichts; what ~? was anderes? was weiter? was (beun) sonst? who ~? wer anders? wer (benn) sonst? somewhere ~, anderswo, sonst wo; nowhere ~, sonst nirgends, nirgends anders; or ~, andernfalls, oder sonst.

else'where [whār], adv. anderswo, anderswärts; ~ than, wo anders als; from ~, anderswoher.

El'shje [ē], (Sc.) für Alexander od. Alice (El'sje) [ē].

Els'nore' [ē, auch ē], Helsingör (St. in Dänemark).

Els'peth [ē], **Els'pith** [ē], **Els'pet** [ē], **Els'pa** [ē], (nordengl. u. schott.) Elisabeth (Elizabeth).

to el'p'id'ate, t. erhellen, erläutern. **~ator**, der Erläuterer. **~atory**, a. aufklärend, erläuternd. **el'p'id'ation**, die Erläuterung.

to el'p'ade', t. I. a) (im. mit List) ausweichen; (etw.) umgehen; b) (i.) öffnen, täuschen; 2. sich (der Beobachtung, Forschung) entziehen.

el'p'able, a. umgebar.

elūm'bated, p.a. lendenlahm.

el'p'sion, die (listige) Ausweichung, Ausflucht, der Winkflug. **~sive**, a. I. a) (listig) umgehend (of s.t., etw.); b) sich leicht entziehend; flüchtig; 2. versänglich, täu-

schend. **~sory**, a. täuschend, (be)trüglich.

~soriness, die Trügllichkeit.

to el'ate', t. austauschen.

to el'at'iate, t. chem. abschwemmen, schlemmen.

el'at'ri'ation, chem. das Abschwemmen, Schlemmen.

to elux'ate, **elux'ation**, f. luxate, luxation.

El'van, min. ein Gang von Falsitophrasit im Granit, der die Richtung der Erzadern vermischt.

Elvo'-lock, f. elf-lock.

El'vish, a. (**~ly**, adv.) die Elfen betr.; elfenhaft, lobobdmäßig, boshaft. **~ness**, das elfenartige Wesen, die Tüde.

El'y [ē], eßam.R. (Wischelstich).

El'y'sian [el'izh'ian], a. elysäisch.

El'y'sium [el'izh'ium], das Elysium, auch fig. (pl. ~s od. el'y'sia [zhijē]).

El'ytr'ion, ~im (pl. ~s), die Flügeldecke (der Käfer).

'em, sam. für them.

Em(m) [ē], für Emma.

to emū'ciate [shijāt], I. t. abzehren, ausmergeln. II. i. abmageren. **~e**, a. **~ed**, p.a. abgezehrt, abgemagert.

emū'cia'tion [shijā'], die Abzehrung, Abmagerung.

Em'an'ant, a. ausfließend, ausgehend, herrührend. **to ~ate**, i. ausfließen; hervorgehen; herrühren. **~ative**, **~atory**, a. ausfließend; die Emanation betr.

Emān'a'tion, die Emanation; der Ausfluß.

to emān'cip'ate, t. (einen Sklaven) freilassen; fig. befreien; für mündig erklären, bürgerlich gleichstellen. **~ator**, der Befreier. **~ist**, der entlassene Strafgefangene.

emān'cipa'tion, die Emancipation; Freilassung; Befreiung. **~ist**, der Verteidiger der (Skavens-)Befreiung.

to emār'gināt'e, t. austranden. **~ed**, p.a. bot. ausgerandet; min. abgetantel.

to emās'eulāte, t. entmannen; fig. entnerven. **~**, a. entmannt; entnervt.

emāscul'a'tion, die Entmannung, Verweiblichung.

to embale', t. einpacken, verpacken, emballieren.

emball'ing, die Verpackung des Reichsapfels.

to embāzm', t. I. a) (ein)ballamieren; durchbüsten; 2. (das Andenken) bereinigen; erhalten, hegen. **~er**, der (Ein-)Ballamierer.

to embānk', t. eindecken, (ein)dämmen. **~ment**, I. die Eindämmung, Eindeckung; 2. die Aufschüttung; der Damm; i. die Uferanlage; bes. der Themsequai.

embār'gō (pl. ~es), der Beschlagnahme (auf Schiffe); die Handelsperre; to lay an ~ upon, to ~, t. Beschlagnahme legen auf (Schiffe); den (See-)Handel sperren.

to embārk', I. t. I. einschiffen; an Bord bringen; 2. auf Spiel setzen, wagen. II. i. I. sich einschiffen; 2. sich einlassen (in, auf, in).

embārk'a'tion, die Einschiffung; Verladung.

† embārque'ment [bārk'], das Hindernis.

to embār'pass, t. I. verwickeln, verwirren; beschweren, hindern; 2. in Verlegenheit setzen. **~ment**, die Verwicklung, Verwirrung; (Weld-)Verlegenheit; das Hindernis, die Schwierigkeit.

† to embāse', t. erniedrigen; herab-

würdigen. **ment**, 1. die Erniedrigung; 2. (Em'bas) die kleine Badewanne mit warmem Wasser.

embās'sadgr, f. ambassador
em'bas'sy († -age), die Gesandtschaft; Botschaft.

† **to embās'tardize**, t. für illegitim erklären.

† **to embāt'tle**, I. t. in Schlachtorbnung stellen. II. i. schlachtfertig stehen. **ad**, p.a. 1. her. mit Bienen versehen; 2. **ad** field, **ad** plain, das Schlachtfeld. **ment**, die mit Bienen versehene Brustwehr.

to embāy, t. in eine Bucht bringen od. treiben. **ment**, die Einbuchtung.

to embēd', **ment**, f. to imbed &c.

to embēl'ish, t. verschönern, zieren, ausschmücken. **ment**, die Verschönerung, Zierde, der Schmuck.

Em'ber's-day, der Quatember. **-eves**, die Vorabende vor den Quatembertagen. **-goose**, zo. der Eislaucher (*colymbus glacialis*). **-week**, die Quatemberwoche.

Em'ber'ings, pl. die Quatemberfeste.

Em'bers, pl. brennende Kohlen; die Glut-asche.

to embēz'zle, t. veruntreuen, unterschlagen, vulg. maulen. **ment**, die Veruntreuung, Unterschlagung, der Unterschleif; das unterschlagene Gut. **-er**, der Veruntreuer.

to embīt'ter, **ment**, f. to imbitter.

• **to embīze'**, t. 1. glänzend machen, bestrahlen; 2. in Flammen setzen; 3. f. to embīazon.

to embīā'zon (auch blāz'n), t. blasonieren, mit Wappenbildern ausmalen; in prachtvollen Farben ausschmücken; ausposaunen. **-er**, der Wappenmaler; Wappensundige; Wappenherold, Blasonist; der pomphafte Berühmter. **ment**, das Blasonieren; die pomphafte Ankündigung. **-ry**, das Wappengemälde, der reiche Farbenschmuck.

Em'blem, 1. † die eingelegte Arbeit; 2. das Sinnbild, Emblem. **to** -, t. sinnbildlich darstellen.

Emblemāt'ic(al), a. (-ally, adv.) sinnbildlich.

Emblemāt'ist, der Erfinder von Sinnbildern. **to -ize**, **Em'blemize**, t. sinnbildlich darstellen.

to emblos'som, t. mit Blüten bedecken. **embōd'iment**, die Einverleibung; die Verkörperung.

to embōd'y, I. t. 1. verkörpern; 2. zu einem Körper vereinigen, sammeln. II. i. 1. sich verkörpern; sich einverleiben; 2. sich vereinigen.

embō'gu'ing, die Mündung.

to embōl'den, t. kühn machen, ermutigen.

Em'bolism, die Einschaltung.

Embolis'mal, **Embolismāt'ic(al)**, **Embolis'mic(al)**, a. eingeschaltet.

Em'bol'is (pl. -i), mech. der Kolben, Stempel.

Embonpoint, die Fülle, der Körperfülle.

to embōr'der, t. bordieren, besäumen, belegen.

to embos'om (büz'), t. 1. ins Herz einschließen; 2. im Busen tragen od. hegen.

A. **to embōss'**, t. 1. a) bohren, bohren; ausbuhlen; mit getriebener Arbeit

zieren; (Bohren) austreiben; 2. in erhabener Arbeit darstellen; **ad** (bōst) work, die getriebene Arbeit; **ad** map (die Relief-) (Land)karte. **ad** (bōst), p.a. mit einem Bude (in der Mitte).

B. † **to embōss'**, t. (Bild) in ein Bild einfräsen.

embōss'sing, der Vossierer. **-ing**, 1. das Vossieren; 2. die erhabene Arbeit.

embōss'ment, die Aufreibung; Erhabenheit; erhabene Arbeit.

† **embōst'**, p.a. geschwollen, aufgetrieben; schäumend.

to embōt'tle, t. f. to bottle.

embouchure, die Mündung; Öffnung; mus. das Rundloch, Mundstück.

† **embōund'ed**, p.p. umgrenzt, eingeschlossen.

† **to embōw'**, t. wölben.

to embōw'el (-led, -led), t. 1. † ausweiden; entleeren; 2. im Innern verbergen, begraben. **-er**, der Ausweider. **ment**, das Ausweiden.

to embōw'er, t. (wie) mit einer Raube umschließen.

to embōx', t. einschachteln.

to embrā'ce, I. t. 1. a) (zärtlich) umarmen; b) * freundlich aufnehmen; be-willkommen; hegen, hüttseln; 2. a) (begierig) ergreifen, annehmen; to **an offer**, auf ein Anerbieten eingehen; to **an opportunity**, eine Gelegenheit benutzen; b) * zulassen, gestatten, dulden; 3. in sich begreifen, einschließen; 4. (die Geschwo-renen) zu bestechen versuchen. II. i. ein-ander umarmen. **-s**, a. die (zärtliche) Umarmung. † **ment**, 1. die Umarmung; 2. die (feindliche) Umfassung; 3. die Um-schließung, der Einschluß; 4. die (bereit-willige) Annahme.

embrā'cer, der Umarmende u., vul. to embrace.

embrā'cery, die Bestechung von Geschwo-renen od. der Versuch dazu.

embrā'cive, a. gern umarmend.

embrā'nc'h'ment, die Verzweigung.

to embrā'n'gle, t. sam. heillos ver-wirren. **ment**, die Zwietracht.

embrā'sure (zhur), 1. † die Umarmung; 2. arch. die Fenster-, Thürvertiefung; 3. die Schießscharte.

to Em'brace, t. mit Gültigkeit ein-reiben.

Embrōc'tion, die Einreibung; feuchte Wähung; das Tropfbad.

to embrō'der, t. faden; ausschmücken.

embrō'der'ing, der Sticker, die Stickerin.

-ing, das Sticken, die Stickeri; **-ing-frame**, der Stickerahmen; **-ing-needle**, die Stickeradel. **-y**, die Stickeri.

to embrōil', t. 1. zerrütten, verwirren, in Unordnung bringen, stören; entzweien; 2. verwirren, verwirren. **ment**, die Zer-rüttung, Verwirrung, Verwirrung; Zwi-zracht.

• **to embrōwn'**, t. f. to imbrown.

to embrōse', f. to imbruse.

Em'bryō († **Em'bryōn**) (pl. -s), 1. der Embryo (der Tiere u. Menschen), die un-entwickelte Leibesfrucht; 2. bot. der Pflanz-keim; fig. in -, im Werden.

Em'bry'og'ony, med. die Embryobildung.

Em'bry'og'y, die Embryologie. **Em'br'ic**, **Em'br'ic**, a. embryonisch, einen Embryo betr.

Em'bry'og'y, die Zerstückelung des Embryo.

Em'cōr, f. emir.

Em'eline (ē), Emeline (ZM.).

to emēd', t. verbessern, berichtigen.

emēd'able, a. verbesserungsfähig. **Emēd'ation** (auch **emēd**), die Ver-besserung, Berichtigung.

Em'endātor (auch **emēn'dator**), der Ver-besserer, Berichtiger.

emēn'datory, a. verbessernd, zur Be-richtigung dienend.

Em'erāld, I. a. min. der Smaragd. II. a. Smaragdgrün; **-isle**, die Smaragd-Insel (Irland). **-er**, hum. der Ire. **Em'erāldine** (auch **din**), das Emeraldin, Smaragdgrün (Anilinfarbe).

to emērg'e, i. aufstehen; hervorkom-men; herausragen; fig. hervortreten, ent-stehen (from, von, aus).

emērg'ence, **-ency**, 1. das Aufstehen; Hervorkommen; phys. der Austritt; angle of **-ence**, der Austrittswinkel (v. Licht-strahlen); 2. das Hervorgehen, Entstehen; 3. das Ereignis, der Vorfall, das plötz-liche Vorkommnis; die bringende Not-wendigkeit; case of **-ency**, der bringende Notfall. **emēnt**, a. (-ently, adv.) 1. a) aufstehend, hervorkommend; b) aus-tretend (v. Strahlen); 2. entstehend, ent-springend (from, aus); 3. a) (plötzlich u. unvermutet) vorkommend; b) bringend, wichtig.

Em'eril, der Wasserdiamant.

emēr'it'us (pl. -i), der zur Ruhe Ge-sehete. **ad**, p.a. zur Ruhe gesetzt, ehren-voll verabschiedet.

† **Em'er'oids**, **-oids**, f. hemorrhoids.

emērs'ion, 1. das Aufstehen; Empor-kommen; Hervortreten; 2. astr. der Aus-tritt (das Sichtbarwerden eines Gestirns).

A. **Em'ery** (ē), Emmerich, Almerich (ZM.).

B. **Em'ery**, min. der Schmirgel. **-paper**, das Schmirgelpapier. **-powder**, das Schmirgelpulver.

emēt'ic, I. od. **-al**, a. (-ally, adv.) Erbrechen veranlassend; **-tartar**, der Brechweinstein. II. a. med. das Brech-mittel.

Em'eū, **Em'eū**, zo. der Emu, australische Kasuar (*dromaius Nova Hollandia*).

Emeute (oft **amūt'**), der Aufruhr.

Em'cū'tion, das Funtenwerfen, Sprützen.

emēc'tion, das Harnen; der Urin.

Em'igr'ant, I. a. auswandernd. II. a. der Auswanderer. **to -ate**, i. aus-wandern.

Em'igrā'tion, die Auswanderung; die Aus-gewanderten. **-ist**, j. der sich mit der Auswanderungsfrage beschäftigt.

Emil'ius (ē), Emil (ZM.).

Em'ily (ē), **Emil'ia** (ē), Emilie (ZM.).

Em'in'ence (-ency), 1. a) die Erhöhung; Anhöhe; b) der erhabene Standpunkt, die Erhabenheit; c) der Gipfel (auch fig.); in **-ence**, im höchsten Grade; 2. a) die Höhe, Erhabenheit, Würde; b) der Vorzug, Vor-rang; c) die hohe Stellung, der vornehme Stand; hohe Rang (auch v. Dingen); of **-ence**, ausgezeichnet; by way of **-ence**, vorzugsweise; d) die Ehre, Auszeichnung, der Ruhm; e) Eminenz (Kardinalstitel). **emēnt**, a. 1. hervorragend, hoch, erhaben; 2. ausgezeichnet (for, durch). **emēntly**, adv. in hohem Grade, ausnehmend.

Em'ir, (türk.) der Emir.

Em'issā'rium, die Schleiße.

Em'issary, 1. der in geheim Abgesandte,

Emiffar; 2. (~ vessel) med. der Absonderungsgang.
emis'sion [emī'shən], 1. die Ausfendung; 2. phys. die Ausströmung, der Ausfluß; 3. die Ausgabe (von Papiergeld).
emis'sive, a. ausfendend; von sich gebend.
emissary, a. f. emissary.
to emit' (~ed, ~ed), 1. ausfenden; 2. phys. ausströmen, ausstrahlen, von sich geben; 3. law, (Anordnungen) erlassen; 4. (Papiergeld) ausgeben, in Umlauf setzen.
emittent, a. f. emissive.
Em'ma [ē], Emma (SM).
Emmā'uel [ē], bibl. WM, eSM.
Em'maus [ē], bibl. O.
Em'meline [ē], f. Emeline.
Emmen'agogue, med. das Mittel zur Beförderung der Menstruation. ~ō'gy, med. die Menstruationslehre.
Em'met, die Amelie.
† to emmow', 1. einsperren.
Em'my [ē], für Emma, Emmeline.
Emollēs'cence, die (allmähliche) Erweichung.
to emol'li'scate, 1. erweichen; verweichlichen. ~ent, med. a. u. s. erweichend(es Mittel).
Emollēs'cence, ~tion [auch em], die Erweichung.
emol'ument, 1. der Nutzen, Vorteil; 2. ~s, pl. (Rechts-)Einkünfte.
emolūmē'tal, a. nützlich, einträglich.
emol'tion, die Gemütsbewegung, (Geistlich-)Erregung, Wallung, Aufregung; die Nahrung. ~tional, ~tive, a. das Gefühl od. die Gemütsregung betr.; rührend.
to empale', 1. a) umpfählen, verpallstabieren; b) umgeben, einschließen; 2. pfählen, mit einem Pfahl durchspießen. ~ment, 1. a) die Umpfählung, das Verpallstabieren; b) her. die Verjhränkung von Wappen in einem längs geteilten Schilde; 2. das Pfählen, Spießen.
to empān'el, f. to impanel.
empāsm', med. das Streupulver zur Besseitigung üblen Geruchs.
† em'peress, f. empress.
Em'peror, der Kaiser; * die Dienentfünigin; ~ drawing-paper, das Imperial-Briefpapier.
† em'pery, das Reich, die Herrschaft.
em'phas'is [pl. ~es], der (rednerische) Nachdruck, die Emphase. to ~ize (~y), 1. betonen, nachdrücklich hervorheben.
emphāt'ic(al), a. (~ally, adv.) nachdrücklich; ins Auge fallend, hervortragend. ~ness, die Nachdrücklichkeit.
Emphy'se'ma (em'physēm), med. die Windgeschwulst. ~sem'ptosis, a. windgeschwulstartig.
Em'pire, 1. das Reich, Kaiserreich (Gebiet); 2. die höchste Gewalt, Herrschaft; ~ state, ~ city, Am. der Reichsstaat, die Reichsstadt (New-York).
empir'ic [auch em'pirik], 1. od. ~al, a. (~ally, adv.) 1. empirisch, erfahrungsmäßig, auf Erfahrung gegründet; 2. unwissenschaftlich, pfuscherhaft; ~ remedy, das Hausmittel. II. s. 1. der Empiriker; 2. der Erfahrungsarzt; Quacksalber.
empir'icism, 1. der Empirismus, die Erfahrungsmethode; 2. die Quacksalberei.
* empir'icū'tic, hum. für empiric.
emplās'tic, 1. a. sich zu Plaster eignen, klebrig. II. s. die stopfende Arznei.
to emplat', emplat'ion, f. im ...

to employ', 1. a) beschäftigen (in, on, upon, about, mit), (im.) zu thun geben, verwenden; b) mit etw. betrauen, zu etw. anstellen; 2. anwenden, verwenden, (ge)brauchen; to ~ funds, Geld anlegen. ~, a. 1. a) die Beschäftigung; das Geschäft, Fach; b) die Anstellung, das Amt, der Dienst; 2. die Anwendung, der Gebrauch. ~able, a. anwendbar, brauchbar. ~er, 1. a) der etw. anwendet, (andere) beschäftigt; b) der Arbeitgeber, Brotherr, (Vehr-)Herr, Prinzipal; 2. com. der Auftraggeber, Besteller, Kommittent. ~ment, 1. die Beschäftigung; das Geschäft; die Anstellung, das Amt; 2. die Anwendung; ~ment of capital, die Anlage von Kapitalien.
employé, der Angestellte, Beamte; Agent.
† to empōison, f. to poison.
† Empōret'ic(al), a. Handel od. Handelspläge betr.
empōr'ism [auch d] (pl. ~s, ~isms), der Handelsplag, Stapelplag, Stapel, die Hauptniederlage; fig. der Vorrat, Schatz.
to empōnd', to empōv'erish &c., f. im
to empōw'er, 1. ernächtigen, bevollmächtigen.
Em'press, die Kaiserin.
† emprise', f. enterprise.
Emp'tier, der Ausleerer. ~ness, 1. die Leerheit, Nichtigkeit; 2. com. das Manco, Untergewicht.
Emp'tion [em'shən], der Kauf; bill of ~, der Kaufbrief. ~al, a. künstlich.
Emp'ty, I. a. (~ly, adv.) 1. a) leer (nicht voll); ~y cartriage, die Patronenhülse; b) ausgeleert; c) nicht versehen (of, mit), entblößt (von), leer (an); frei (von); d) unbeladen; e) bibl. untrachtbar, mager; 2. hungrig, nüstern; 3. unwissend, leer (im Kopfe), hohl; 4. eitel, nichtig; vergeblich. II. ~jes, a. pl. com. leere Sade, Zäuser, Flaschen u. dgl. to ~y, I. t. leeren, ausleeren, erschöpfen; * erlebigen. II. i. leer werden, sich ausleeren; (von Flüssigkeiten) sich ergießen, münden (into, in).
Emp'ty-handed, a. mit leeren Händen.
* ~headed, a. hohlpöppig. ~hearted, a. herzlos.
* to empur'ple, t. purpur färben.
Empyō'ma [pie'], med. die Eiteransammlung.
Empyre'an [auch empir'ean], I. od. empyr'eal, a. empyreisch; himmlisch, ätherisch. II. s. (Empyre'um) das Empyreum, der (höchste) Feuerhimmel (auch als Wohnsitz der Seligen).
Empyreū'ma, chem. der brenzlige Geruch od. Geschmack.
Empyreūmāt'ic(al), a. brenzlich.
empyr'ic(al), a. brennbaren Kohlenstoff enthaltend.
Empyrō's'is [pl. ~es], die (allgemeine) Verbrennung.
Emū, f. emeu.
to emūlate, t. mit jm. wettsaufen, jm. nachahmen, gleichgultommen suchen. † ~, a. ehrgeizig.
Emūlat'ion, 1. die Nachsiefung, der Wett-eifer; 2. die Eifersucht, Nebenbuhlerel, Zwiertacht.
Emūlat'ive, a. nachsiefend, ehrgeizig.
~qr, der Nachsiefere, Rittbewerber, Nebenbuhler.
emūlgent, a. med. ausziehend; ~ ves-sels, Nierengefäße.

Em'ul'sion, I. a. (~ously, adv.) 1. wettsiefend (of, mit); 2. eifersüchtig, neidisch (of, auf). ~ousness, der Nachsiefere, Wett-eifer; die Eifersucht.
emūl'sion, med. die Emulsion, Pflanzenmilch, der Kühlstrahl. ~sive, a. lindern, erweichend.
emūn'ator'y, gew. ~ies, pl. med. die Aussonderungsorgane.
Em'y [ē], für Emily, Emeline.
to enāble, t. befähigen, tüchtig od. geschickt machen, instand setzen (for, zu).
to enact', 1. law, gesetzlich verfügen, verordnen, beschließen; 2. beverstellen, thun; 3. darstellen (eine Person, Rolle). ~ive, a. verfügend, verordnend. ~ment, law, 1. die Gesetzesfassung; Verfügung, Verordnung; die Ausführung (v. Gesetzen); das Gesetz; 2. die Darstellung (v. Rollen). ~qr, 1. der Verordner, Gesetzgeber; 2. † der Thäter.
enāl'lage, die Enallage, Vertauschung einer grammatischen Form mit einer anderen.
to enām'būsh, t. in einen Hinterhalt legen.
enām'el, 1. die Emaille, der Schmelz (auch fig.); 2. die Schmelzmalerei; 3. die Glasur (der Zähne). to ~ (~led, ~led), 1. emailieren, mit Schmelz überziehen; 2. in Emaille malen; fig. bunt machen, jieren; an ~led picture, ein Emaillegemälde; ~led paper, Kreidpapier; Blätterartenpapier. ~ler, der Emailleur, Schmelzarbeiter; ~ler's lamp (~ling-lamp), die Glasbläser-Lampe. ~ling, das Emailieren; die Schmelzarbeit.
enāmōr'dō, f. inamorato.
to enām'our, t. verliebt machen; sefeln (with od. of, an). ~ed, p.a. verliebt (of, on, upon, in).
enārmēd', p.a. her. gewaffnet (Mauern, Götter, Schnäbel &c. von anderer Farbe habend).
† enarrā'tion, die Erzählung, Auseinandersehung.
Enārthrō'sis, med. die Gelenkverbindung mit Kugel u. Pfanne.
† enatā'tion [auch ē], das Heraus-schwimmen.
† enātō', a. med. herausgewachsen, hervortwachsend.
to enāv'igate, t. übersegeln.
to encāge', t. einsperren, einschließen.
to encāmp', I. t. lagern (lassen). II. i. sich lagern, ein Lager aufschlagen od. beziehen. ~ment, das Lagern; Lager.
to encāse', t. (in ein Gehäuse) einschließen. ~ment, die Einschließung.
to encāsh', t. com. (Schulden) ein-lässieren, einfordern. ~ment, die Ein-lässierung, Einziehung (v. Schulden), das Inkasso.
encāus'tic, I. a. entausstisch, eingebrannt (v. Wachsfarben); ~ tiles, pl. entausstische Kacheln; ~ painting od. II. s. die Entausstik, (eingebrannte) Wachsmaalerei.
* to encāve', t. (in eine Höhle) verbergen; to ~ o.s., sich verziehen.
enceinte, I. a. schwanger. II. s. mil. die Enceinte, der ganze Umfang der Festungswerke.
enceō'nā, pl. die Gedächtnisfeier (einer Stiftung).
encephāl'ic, a. das Gehirn betr.
encephāl'itis, med. die Gehirnentzündung.
encephāl'oid, a. med. gehirnmäßig. ~ōn, med. das Gehirn.

• **to enchäse'**, t. erhitzen, erzürnen, reizen.
to enchäin', t. 1. anketten; fesseln; 2. verbinden, verketten. ~ment, die Verkettung.
to enchänt', t. bezaubern. ~ing, p.a. entzückend. ~er, der Zauberer; ~er's nightshade, bot. das gemeine Hergentraut (*circæa lutetiana*). ~ress, die Zauberin; Bezauberin. ~ment, die Bezauberung, Zauberei; der Zauber.
to enchäse', t. 1. einfassen; 2. einlassen (beim Mauern); 3. eisellieren; mit getriebener Arbeit verzieren. ~sing, die Einfassung zc.
† Enchirid'ion, das Handbuch.
to enclasp', t. umringen, umgeben, einschließen; umarmen.
to enclasp', f. to inclasp.
enclit'ic, gram. I. ob. ~al, a. (~ally, adv.) enclitisch, tonlos. II. a. die Enklitika, das (tonlose) Anhängewörtchen.
to enclōis'ter, t. in ein Kloster einschließen.
to enclōse', t. 1. a) einschließen, (Länder-reien) einfriedigen, einhegen, einzäunen; (mit Mauern) umgeben; b) einschließen, umringen; 2. beifügen, beifügen (z. B. in einem Briefe).
enclō'sed, p.a. beigelegt, inliegend, hiermit; the (letter) ~ed, die Einlage (eines Briefes). ~ger, der ob. das Einschließende. ~sure (zhur), 1. die Einschließung; Einfriedigung, Einhegung, Einzäunung; 2. das Gehege, der Zaun, das Staket; 3. a) der eingeschlossene Raum, Umfang, Bezirk; b) das eingezogene Grundstück; 4. die Einlage (eines Briefes).
† to enclōd', t. einfüllen, umwölken.
to enclō'sin, t. einlagern.
enclō'māst, der Lobredner.
enclō'mās'tic(al), a. (~ally, adv.) lobrednerisch, lobpreisend.
enclō'm'um (pl. ~ums, ~a), die Lobrede, Lobpreisung.
to enclō'm'pass, t. 1. einschließen; umfassen; 2. a) umringen; b) fangen, fassen; c) umgeben, umlagern. ~ment, 1. die Einschließung; das Umgeben, Umringen; 2. • der Umschweif.
encore [gen. enco'r], adv. (als Ruf) da capo! noch einmal! to ~, t. da capo verlangen.
encōun'ter, 1. die Begegnung, das Zusammentreffen; 2. das (auch zufällige) feindliche Zusammentreffen, Gefecht, Treffen; der Streit, Zweikampf. to ~, I. t. 1. (s.o.) jm. begegnen, auf j. treffen od. stoßen; 2. sich jm. entgegenstellen, j. angreifen. II. i. zusammentreffen, aufeinanderstoßen (auch feindlich).
encōun'terer, der Entgegenkommende; Gegner, Angreifer.
to encōur'age, t. 1. ermutigen; aufmuntern, ermuntern; 2. befördern, unterstützen. ~ager, 1. der Ermutiger, Aufmunterer; 2. der Beförderer, Gönner; Aufstifter. ~agement, 1. die Ermutigung, Aufmunterung; der Antrieb; 2. die Beförderung, Unterstützung, Begünstigung.
enclō'm'soned (auch z'n'd), p.a. hochrot gefärbt.
en'crin'ite, min. der Entrinit, Eilenstein.
to enerōach', i. (on, upon) 1. a) Eingriffe thun, eingreifen (in); to ~ upon s.o.'s kindness, j. G. Güte mißbrauchen;

b) die Grenzen überschreiten; c) sich etw. anmaßen; 2. etw. schmälern, beeinträchtigen; the sea ~es upon the land, das Meer spült (reißt) Land fort. ~er, (upon) der Beeinträchtiger; j. der sich Übergriffe erlaubt. ~ment, der (unrechtmäßige) Eingriff (on, upon, in); der (widerrechtliche) Übergriff; der Angriff (auf); die Annäherung; Beeinträchtigung.
to enerōist', t. f. to incrust.
to enēm'ber, t. 1. befechten, besetzen; besetzen, auch fig.; behindern; 2. sperren, (den Raum) versperren; • (die Arme) verschränken; 3. verwideln, verwirren, in Verlegenheit setzen. ~bered, p.a. verschuldet. ~brance (~berment), 1. die Besetzung, Behinderung; 2. die Last, Beschwerde; das Beschränkende, Lästige; das Hindernis; 3. die Belastung (mit Schulden); die Schuldenlast, Schuld, Hypothek. ~brancer, law, der Pfandgläubiger, Hypothekar.
enēy'ic(al), a. enēyisch, im Umlauf befindlich; ~ epistle, ~ letter, das Rundschreiben; die (päpstliche) Encyklika.
enēy'ic'op'ed'ia, ~p'ed'ia, die Encyclopädie; das Realwörterbuch. ~p'ed'ia, ~p'ed'ia, ~p'ed'ia, a. encyclopädisch. ~p'ed'ia, der Encyclopädist. ~p'ed'ist, der Mitarbeiter an einer Encyclopädie, bes. der franz. v. Diderot u. d'Alambert (1751—1777) herausgegebenen.
to enēy'ic'op'ed'ize, t. encyclopädisch (gründlich) abhandeln.
enēy's'ted, p.a. med. in eine Wase eingeschlossen; ~ tumour, die Balggeschwulst.
ēnd, 1. a) das Ende (Endstück); at an ~, am ob. zu Ende, vorbei, aus; meistens, gewöhnlich; there is an ~ to the matter, dabel hat es sein Bewenden, damit basta! to be at one's wit's ~, sich nicht mehr zu raten wissen; no ~ of, sam. unendlich viel, unzählige; there is no ~ of (to) it, das geht ins Unendliche; at one's fingers' ~s, an den Fingern; at one's tongue's ~, auf der Zunge (nspike); on ~ († an ~), aufwärts; (v. Haaren) zu Berge (it makes one's hair stand on ~, dabei stehen einem die Haare zu Berge); in einem fort; to run ~ for ~, mar. (vom Tauwerk) ganz aus dem Kloben laufen; to begin at the wrong ~, (etw.) falsch (verfehrt) anfangen; to get by the ~, von etw. sagen hören; to make both ~s meet, Ausgabe u. Einnahme weit machen, vernünftig wirtschaften, sich einrichten; b) das Endstücken, Stück; rope's ~, das Tauende; shoemaker's ~, der Beschdrakt; ~s, pl. (Baren-)Reste; old ~s, alte Fellen, Lappen; odds and ~s, Reste und Stücken; c) das Ende (der Zeit); to an ~, (bis) zu Ende; to the ~ of time, bis zum Ende der Tage; without ~, in Ewigkeit; world without ~, immer und ewiglich, von Ewigkeit zu Ewigkeit; still an ~, doch wohl noch, zuletzt noch; ~ of August, com. ultimo August; d) das (Lebens-) Ende, der Tod; to put an ~ to s.o., jm. ein Ende machen, j. vernichten, umbringen; e) der Schluß; in the ~, auf die Dauer; schließlich; and there's the ~ of all, und das ist's Ende vom Liede; 2. die Grenze, das Ziel; 3. a) das Ziel, der Endzweck; die Absicht; ~ and aim, Zweck und Ziel; to the ~ that, damit;

to no ~, vergebens; to what ~, zu welchem Zwecke? b) das (End-)Ergebnis, die Folge; c) die letzte od. Endursache. to ~, I. t. 1. endigen, zu Ende bringen, vollenden; (einer Sache) ein Ende machen; 2. umbringen; zerstören, vernichten. II. i. 1. a) sich endigen (in, with, in, mit); zu Ende gehen; all is well that ~s well, prv. Ende gut, alles gut; b) (zu reden) aufhören, enden; 2. • verabschieden, sterben.
• End'all, das (vollständige) Beenden.
to endām'age, t. (be)schädigen, benachteiligen. ~ment, die (Be)schädigung.
to endān'ger, t. in Gefahr bringen, gefährden, beeinträchtigen, bloßstellen. ~ment, die Gefährdung.
• to endārt', t. einspießen.
to endear', t. teuer, wert, beliebt, angenehm machen; • wert halten. endēared', p.a. (endēredly, adv.) teuer, wert, beliebt; • verbunden, verpflichtet. endēaring, p.a. teuer, wert machend; (lieb)reißend, gefällig; schmeichelnd, lieblosend.
endēar'ment, 1. das Teuermachen; das Teuersein; 2. die Wertschätzung, Liebe; Lieblosung; terms of ~, Preisworte; 3. der Reiz.
endēav'our, das Bestreben (for, nach), die (eifrige) Bemühung (um); das Streben; to do one's ~, sich bestreben, trachten; to use one's best ~, sich eifrig bemühen; with one's best (od. utmost) ~s, aufs angelegentlichste, aufs eifrigste. to ~, I. i. sich bestreben; (for, after) sich eifrig bemühen (um), trachten (nach). II. t. eifrig erstreben, versuchen.
endēav'oures, der Streber zc., vgl. to endeavour.
endēc'agōn, f. hend ...
endēm'ic(al) (endēm'ic(al)), a. (~ally, adv.) med. enheimisch, einem Lande eigen, örtlich, auf eine Örtlichkeit beschränkt.
ēn'der, der Endiger, Vollbringer zc., vgl. to end.
ēndermāt'ic, endēr'mic, a. med. auf die Haut wirkend.
to endict' &c., f. to indict &c.
ēn'ding, 1. a) das Endigen; b) der Beschluß; c) das Ende; d) der Tod; 2. gram. die Endung.
to endite' &c., f. to indite &c.
ēn'dive, bot. die Endvie (*clichorium endivia*).
ēnd'less, a. (~ly, adv.) 1. endlos; immerwährend, ewig; 2. mecl. ohne Ende, geschlossen; ~ band, ~ belt, der Riemen ohne Ende; ~ chain, die endlose (geschlossene) Kette; ~ paper, das Papier ohne Ende; ~ saw, die Bandsäge; ~ screw, die Schraube ohne Ende; 3. zwecklos, fruchtlos; 4. (v. Personen) nie endend (mit Reden). ~ness, die Endlosigkeit.
† End'lōng, adv. 1. der Länge nach, längs(hin); in gerader Linie; 2. ununterbrochen.
ēnd'mōst, adv. 1. † am weitesten weg, am entferntesten; 2. das Hinterste zuvorderst.
ēn'docarp, bot. die (harte) innere Fruchthaut.
ēn'dogēn, bot. die Endogene, von innen herauswachsende Pflanze (Monotylabone).
ēndōg'ēnōis, a. bot. endogenisch.
to endōrse', t. 1. † (den Rücken) beladen; 2. com. indossieren, garantieren; fig. bekräftigen, in Umlauf setzen.

Endorse, com. der Indossat, Girat.
endorsement (ēndors'mēnt), com. das Indossament, Giro; fig. die Betätigung.
endorser, com. der Indossent, Indossant, Girant.
Endosmose (ēndosmō'sis), phys. die Endosmose (Übertritt einer Flüssigkeit in eine andere durch ein Häutchen). ~spērm, bot. das Eiweiß (des Samens).
to endow, t. begaben, ausstatten, auch fig. ~er, der Ausstatter; Stifter. ~ment, 1. a) die Begabung, Ausstattung; bes. law, die Dotation, Aussteuer; b) das gestiftete Einkommen; die Stiftung; 2. die Gabe, das Talent.
Ends'man, der Vor- od. Aufkäufer. ~woman, die Vor- od. Aufkäuferin.
End'speech, die Schlussrede, der Epilog.
to endue, t. ausstatten, bekleiden, begaben, bes. fig.
endurable, a. (~ably, adv.) duldbar, erträglich. ~ableness, die Duldbarkeit, Erträglichkeit. ~ance, die Ausdauer, das Ausdauern; die Erbuldung; to be beyond ~ance, unerträglich sein.
to endure, 1. i. (aus)dauern; bleiben. II. t. aushalten; (er)dulden, ertragen; what can't be cured, must be ~d, priv. was nicht zu ändern ist, muß man ertragen.
endurer, der Dulder; der (das) Ausdauernde. ~ing, p.a. 1. dauernd, bleibend; 2. ausdauernd, duldbar.
End'ways, ~wise, adv. 1. auf dem (unteren) Ende (stehend); aufrecht, gerade; 2. mit dem Ende voraus, umgekehrt.
Eneid [en'eid, od. Eneid], die Aeneide (Gedicht Virgils).
enema (auch En'ema), med. die Ein- spritzung, das Klysier.
Enemy, 1. der Feind, Gegner; 2. die feindliche Heeresmacht; 3. der (böse) Feind, Erzfeind, Teufel; f. als a. feind, feindlich.
Energetic(al) (en'ērgē'tik(al)), a. (~ally, adv.) 1. energisch, kräftig, nachdrücklich, wirksam, thatkräftig, willenskräftig; 2. wirksam, thätig. ~ness, das Kraftvolle zc.; die Willenskraft.
to en'ergize, 1. i. mit Nachdruck wirken, energisch handeln. II. t. kräftigen, anspornen. ~y, 1. die Energie, innerwohnende Kraft, Kraftfülle, Willenskraft; conservation of ~y, mech. die Erhaltung der Kraft; 2. die Wirksamkeit, Thätigkeit; die Wirkung; der Nachdruck, das Feuer.
to en'er'vate (f. to en'er've'), t. entnerven, entkräften. ~vate, ~vous, a. entnervt.
enervat'ion (auch En...), die Entnervung.
to enow, t. zurücksehen, verfolgen.
to ensam'ish, t. verhungern lassen, aus- hungern.
to enfee'ble, t. entkräften, schwächen. ~ment, die Entkräftung.
to ensoul (auch sēl'), 1. t. belehnen. II. i. * (sich) als Lehnsmann hingeben. ~ment, die Belehnung; der Lehnbrief. * to ensoul'er, t. fesseln (to, an).
Enfilade, 1. die Reihe (in gerader Linie); 2. ill. die Längsbefestigung (mit Geschütz). to ~, t. der Länge nach bestreichen, beschützen.
to enfold, ~ment, f. to infold, ~ment.
to enforce (auch fōrs'), t. 1. f. schleudern, schnellen; antreiben; drängen; zwingen (to, zu); 2. mit Nachdruck einschärfen,

geltend machen; 3. a) nachdrücklich durch- führen, zwingende in Anwendung bring- en; b) erzwingen, durchsetzen; betreiben. f. ~, a. der Nachdruck.
enfor'ceable (auch fōr'), a. erzwing- bar, durchzusetzen. ~edly, adv. gezwun- gen, zwingende, unwillkürlich. ~er, der Erzwinger.
enfor'cement (auch fōrs'), 1. die Er- zwingung, nachdrückliche Durchführung; 2. f. a) die zwingende Gewalt, der Zwang; b) die Gewaltthätigkeit; die (Frauen) an- gethane Gewalt, Nothzucht; 3. f. der Drang, die Dringlichkeit.
to enfran'chise (auch frā), t. 1. be- freien; freilassen; für (politisch) frei erklä- ren; 2. (jur.) das Bürgerrecht erteilen. ~ment, die Befreiung; Freilassung; Ein- bürgerung.
to enfrōe, f. ~dom, f. to free, freedom.
to engage, 1. t. 1. f. pfänden; als Pfand nehmen; 2. a) dinge, verbinden; an- werben; gewinnen; b) (für sich) gewinnen, erwerben; to ~ the attention, die Auf- merksamkeit fesseln; c) beauftragen, ermäch- tigen; d) zu etw. vermögen, bewegen, ver- anlassen, bestimmen; 3. a) arch. ver- binden, vereinigen; b) mech. in Gang od. Bewegung setzen, eingreifen lassen, ein- rücken; 4. a) (in etw.) verwickeln, ver- flechten; b) (den Feind) angreifen, zum Gefechte bringen; c) beschäftigen; ~ed, beschäftigt (in, mit); versagt; to be ~ed in a house, konditionieren (bei jm.), in einem Geschäft sein. II. i. 1. a) sich ver- pflichten, sich verbinden, sich versprechen; b) (für etw.) Gewähr leisten; 2. a) sich ein- lassen (in, with, in, auf, mit), sich abgeben od. beschäftigen (mit); b) es aufnehmen, wagen; den Kampf aufnehmen, sich schlagen.
engag'ed, p.a. (~edly, adv.) 1. be- schäftigt; versagt; 2. verbunden; verlobt; ~ed ring, der Verlobungsring. ~ged- ness, die ernstliche, eifrige Beschäftigung mit etw.
engag'ement, 1. a) die Verpflichtung, Verbindlichkeit; to have an ~, (irgendwo) schon versagt sein; to meet one's ~s, seine Schulden bezahlen; b) die Verlobung; ~ring, der Verlobungsring. 2. a) die Anhänglichkeit, Parteilichkeit; b) die Be- teiligung, das Interesse; 3. die Beschäfti- gung; 4. das Gefecht, Treffen.
engag'ing, der sich zu etw. Verpflichtende. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) ein- nehmend, anziehend, gewinnend, verbind- lich. ~ing and disengaging gear (ma- chinery), mech. das Eins u. Ausrück- zeug.
to engaol [jāl'], t. einkerkern.
to engar'ison, t. mit Besatzung ver- sehen; to be ~ed, in Garnison liegen.
to engen'der, 1. t. zeugen, erzeugen; fig. hervorbringen. II. i. 1. f. sich be- gatten; 2. entstehen. ~derer, der, das Erzeugende.
to engild (engilt', engilt'), t. ver- goldet, glänzend machen.
En'gine (samm. auch In'jin), 1. die Maschine, Maschinerie, das Triebwerk; die Lokomo- tive; Feuerpritze; der Holländer (Papier- fabrik); b) die Kriegsmaschine; c) f. die Zoller; 2. a) das Mittel, Werkzeug; b) f. der Kunstgriff. ~beam, der Balancier (einer Dampfmaschine). ~builder, der

Maschinenbauer. ~driver, ~man, der Maschinenist, Lokomotivführer.
Engineer (samm. auch Inj...), 1. a) mil. (military ~) der Ingenieur; b) (civil ~) der (Zivil-)Ingenieur, Maschinenbauer; naval ~, der Schiffbautechniker; 2. f. engine-driver. to ~, t. bauen; fig. durchführen.
Engineering (samm. auch Inj...), das Ingenieurwesen, die Ingenieurkunst.
En'gine'sitter (samm. auch In'jin), der Monteur. ~man, f. ~driver.
En'gineer, der Kriegsbaumeister; Artiller- ist; Erfinder.
En'ginery, die Geschützerei; das Ge- schütz, die Artillerie; fig. die Kräfte.
to engird, f. to engirt, f. to gird.
Eng'land (In'glānd), Engländer; church of ~, die anglikanische Kirche.
eng'lished [In'gli], p.a. samm. vereng- ländert.
En'glish (In'glish), 1. a. englisch; ~ American, f. Anglo-American; ~ mer- cury, bot. der Dorsgänsefuß (*chenopo- dium bonus Henricus*). II. s. 1. die englische Sprache; the king's (queen's) ~, das allgemein verständliche, mustergül- tige Englisch; to speak plain ~, (mit jm.) ordentlich englisch (deutsch) reden; 2. typ. die Mittel-Antiqua; 3. the ~ (vulg., bes. Am. ~ers), pl. die Engländer. ~man (pl. ~men), der Engländer; ~woman (pl. ~women [wīmen]), die Engländerin. ~ry, 1. a) das Engländer- tum; b) das Recht eines Engländers; 2. die Engländer.
to eng'lish (In'glish), t. englisch wieder- geben, ins Englische übersetzen. ~able, a. englisch wiedergeben.
to englut (~led, ~ted), t. verschlingen.
to engorge, 1. t. verschlingen. II. i. schlucken, schmelzen. ~ment, das Schlun- gen, Verschlingen.
to engraff, to engraff', f. to ingraft.
to engrail, t. her. einkerzen, (aus)zaden.
to engrav'le (p.p. ~ed od. ~en), t. eingraben, gravieren, stechen; fig. tief ein- prägen. ~er, der Graveur, Kupferstecher, Stahlstecher; Steinschneider; Holzschneider; (~er of stamps) der Stempelschneider; ~er of music, der Notensieder. ~ery, die gravierte Arbeit. ~ing, 1. das Gra- vieren, die Kupferstecherei; 2. der Kupfer- stich, Stahlstich; Holzschnitt; Steinabdruck.
to engröss, t. 1. f. a) did machen, mühen; b) zusammenhäufen, vermehren; 2. a) aufkaufen; b) an sich ziehen, sich anmaßen; to ~ the trade, den Handel an sich reißen; to ~ the conversation, niemand zu Worte kommen lassen; c) (die Gedanken, Aufmerksamkeit) in Anspruch nehmen; ~ed [st'] by s.t., den Kopf von etw. voll habend, in etw. vertieft; 3. mit großen Buchstaben abschreiben, mundieren. ~er, 1. der Aufkäufer, Auktionär; 2. der Kopist. ~ment, 1. f. der angekaufte Besitz; 2. der Aufkauf; 3. law, die Rein- schrift, Abschrift.
to engulph, t. mit schäuender Wucht umgeben.
to engulf, t. f. to ingulf.
to enhance, 1. t. (bes. den Wert) er- höhen; vergrößern; (Preise) höher treiben. II. i. sich vergrößern od. erhöhen. ~ment, die Erhöhung (des Preises); Stei- gerung.

to **enhār'den**, t. befehlen, ermutigen.
enhār'mōn'ic(al), a. (ally, adv.) mus. enharmonisch.
to **enhēl'fēn**, t. beherzt machen, ermutigen.
enhī'dr'ite, der mit Wasser gefüllte Stein. ~ous, -ic, a. min. Wasser einschließend.
E'nīd [ē], Edelstein an Artus' Hof.
enīg'mā (pl. ~s), das Rätsel.
enīgmāt'ic(al) [auch ēn], a. (ally, adv.) rätselhaft.
enīg'māt'ist, der Rätseldichter; der in Rätseln Sprechende. to ~ize, i. in Rätseln sprechen.
to **enī'ail**, f. to enī'ail.
to **enī'ail**, t. (a. t. to od. on s.o., j. m. etw.) als Pflicht auferlegen, auftragen, einschärfen. ~er, der Verpflichtende, etw. als Pflicht Auferlegende. ~ment, f. injunction.
to **enī'oy**, I. t. 1. genießen; sich ergötzen an; I ~ my dinner, das Mittag schmeckt mir; to ~ o.s., sich gut unterhalten, sich amüsieren; 2. genießen, besitzen. II. i. * sich des Lebens freuen. * ~able, a. genießbar; genussreich. ~er, der Genießer; Besitzer. ~ment, der Genuß; die Freude; der Besitz.
to **enī'n'dle**, t. (u. i. sich) entzünden, entflammen; auch fig.
* to **enī'n'd**, t. fig. spiden.
to **enī'lār'ge**, I. t. 1. a) erweitern, vergrößern, verbreitern, ausdehnen; com. to ~ge the payment of a bill, einen Wechsel prolongieren; to ~ge the mind, den Ideenkreis erweitern; b) übertreiben; c) weitläufig erörtern; 2. loslassen, in Freiheit setzen; * freien Lauf lassen. II. i. 1. sich erweitern, sich vergrößern, sich ausdehnen; 2. (on, upon) sich weitläufig auslassen über; 3. übertreiben; aufschneiden. ~ged', p.a. (~gedly, adv.) erweitert; ~ged scale, der vergrößerte Maßstab; ~ged views, ein freier geistiger Blick. ~go'ment, 1. die Erweiterung, Vergrößerung, Verbreiterung, Ausdehnung; 2. die (weitläufige) Auslassung (upon, über); 3. die Übertreibung; 4. die Befreiung; Freiheit. ~ger, der, das Erweitende, Vergrößernde u.
to **enī'gh'ten** (* to **enī'gh't**), t. 1. erhellen, erleuchten; auch fig.; 2. aufklären, belehren; theol. erleuchten. ~er, der od. das Erleuchtende; der Aufklärer. ~ment, die Aufklärung.
to **enī'ink**, t. verketten (mit).
to **enī'ist**, I. t. 1. einschreiben; anwerben (in a cause, für eine Sache). II. i. sich anwerben lassen, (Kriegs-)Dienste nehmen; zu einer Fahne schwören; (in a cause, für eine Sache) eintreten. ~ment, die Anwerbung.
to **enī'v'en**, t. beleben. ~er, der Belebende; Erhalter; das Belebungs-mittel.
† to **enī'mēsh'**, t. umgarnen, verstricken.
to **enī'mew'**, t. f. to emmew.
enī'mīty, die Feindschaft; Feindseligkeit.
† to **enī'mūre'**, t. f. to immure.
† **enī'nēd**, die Reuzzahl.
enī'nēgōn [od. enī'nēgōn], math. das Reueed.
enī'nēgōn'al, a. math. reueedig.
enī'nēn'dr'ig, pl. bot. Pflanzen mit neun Staubfäden. ~jan, ~ous, a. bot. mit neun Staubfäden.

enī'nēn't [ic(al)], a. der, die, das neunte; ~ day, der neunte Tag (bei Krankheiten).
to **enī'nō'ble**, t. 1. adeln; 2. veredeln; berühmt machen. ~ment, das Adeln; die Veredelung.
enī'nūt, die Zangenweile.
Enī'nūb'bus [ē], Enī'nūb'bus [ē], A(h)ēnī'nūb'bus (altröm. Rom.9).
E'nōch [ē], Enoch, Henoch (hebr. 99.).
enī'nōd'ation [auch ēn], die Auflösung (eines Knotens).
enī'nōde', a. bot. ohne Knoten, glatt.
enī'nōm'ity, 1. † die Abweichung v. der Regel, Regellostheit; 2. a) die Abscheulichkeit (eines Verbrechens); b) der Greuel, Frevel.
enī'nōm'ous, a. (~ly, adv.) 1. † unregelmäßig, regellos; 2. übermäßig, ungeheuer; 3. schrecklich, greulich, abscheulich, verrückt. ~ness, das Ungeheure; die Greulichkeit.
enī'nōth [ent'f], adv. (a., s.) genug, zur Genüge; ~ and to spare, mehr als genug; ~ in all conscience, billigerweise genug; ready ~, nur zu bereit; well ~, recht wohl, nur zu gut; ganz lieblich; that is all well ~, das mag alles recht schön sein; like ~, höchst wahrscheinlich; sure ~, freilich; ~ to drive one mad, ~ to make a horse sick, zum Überschnappen; (soviel, daß man daran genug hat, daß einem übel und weh dabei wird; ~ is as good as a feast, priv. Zufriedenheit ist Reichtum).
to **enī'nōnce'**, t. ankündigen; (feierlich) ansprechen.
† **enī'nōw**, adv. f. enough.
* to **enī'nōp'tron**, t. als Schutzheiliger beschützen.
† to **enī'nōp'ter**, t. durchbohren.
to **enī'nōp'ter**, enī'nōp'ter, enī'nōp'ter, f. to inquire &c.
to **enī'nōp'ter**, t. wütend machen, in Wut bringen, erzürnen; rasend machen.
to **enī'nōp'ter**, t. in Reife u. Glied bringen.
† **enī'nōp'ter**, a. 1. hingerissen, verzückt; 2. (in) verliert in.
to **enī'nōp'ture**, t. entzünden, hinreißend.
to **enī'nōp'ture**, t. entzünden, hinreißend.
~ment, die Entzündung.
to **enī'nōp'ter**, t. (in ein Register) eintragen, verzeichnen.
to **enī'nōp'ter**, i. sich (durch Erfüllung) den Schnupfen zuziehen.
to **enī'nōp'ter**, t. 1. bereichern (auch fig.); 2. befruchten; 3. ausschmücken, verzieren; verherrlichen. ~er, der Bereicherer, Ausschmücker. ~ment, die Bereicherung, Ausschmückung.
* **enī'nōp'ter**, p.a. gesucht.
† to **enī'nōp'ter**, t. umzingen, umzingeln (mit Ringen umgeben).
to **enī'nōp'ter**, t. befehlen.
enī'nōp'ter, die Aufschichtung von Feldblößen als Grund für Dämme.
to **enī'nōp'ter** (~led, ~led), t. (in ein Register) eintragen; protokollieren; verzeichnen; to ~ o.s. (a soldier), sich anwerben lassen.
enī'nōp'ter, der Einschreiber, Protokollant.
~ment, 1. das Einschreiben, die Verzeichnung; 2. das Verzeichnis, Register, Protokoll.
to **enī'nōp'ter**, t. einwurzen, einpflanzen; ~ed with, verwachsen mit.
† to **enī'nōp'ter**, t. umzingen.
ēns, lat., phil. das Wesen.

ēnsācked' [sākt'], p.a. eingesackt.
† **ēnsām'ple**, das Muster, Beispiel.
* to **ēnsām'ple** [gwīn], t. mit Blut beseden. ~d, p.a. blutig.
ēnsāte, a. bot. schwertförmig.
* to **ēnsāte**, t. aufzeichnen.
to **ēnsāte**, t. verschauen, versiedeln.
† to **ēnsāte**, t. besiedeln.
† to **ēnsāte**, t. ansprechen.
† to **ēnsāte**, t. f. to seal.
ensemble [od. ēnsāmbl'], I. adv. zusammen. II. a. das Ganze, die Gesamtheit (v. Personen, Veranstaltungen u.).
ēnsāwed', p.a. in ein (Schloß-)Tuch gehüllt.
† **ēnsāwed'**, p.a. geboren.
* **ēnsāwed'**, für ~ed, p.a. beschirmt.
* to **ēnsāwed'**, t. einschließen, als geheiligt verwahren.
to **ēnsāwed'**, t. einhüllen, umhüllen.
ēnsāwed', a. bot. schwertförmig.
ēnsāwed', 1. die Fahne, Standarte; (naval ~) die Flagge; fig. das Banner, Panier; Abzeichen, Ehrenzeichen; 2. der Fähnrich (der Infanterie). ~bearer, der Fähnrich, Fahnenjunker. ~staff, der Fahnenstab.
ēnsāwed', die Fähnrichsstelle.
* **ēnsāwed'** (ēnsāwed'), p.a. in den Himmel versetzt.
to **ēnsāwed'**, t. zum Sklaven machen.
ēnsāwed', 1. die Knechtung, Unterjochung; 2. (ēnsāwed'nēss) die Sklaverei.
ēnsāwed', der andere zu Sklaven Machende; der Unterjocher.
to **ēnsāwed'**, f. to insnare.
to **ēnsāwed'**, t. in eine Sphäre od. Wölbung bringen.
to **ēnsāwed'**, f. to stamp.
* **ēnsāwed'** [pt], p.a. eingetaucht.
to **ēnsāwed'**, I. t. † (in der Zeit) folgen auf; verfolgen. II. i. (der Zeit nach) folgen; erfolgen; sich ereignen; sich ergeben (aus). ~ing, folgend (auf); demnächst, erfolgend, bevorstehend, nächst, baldig; the ~ing year, das Jahr darauf, das nächste Jahr.
ēnsāwed', adv. demgemäß, folgerichtig.
to **ēnsāwed'** [shār] &c., f. to insure &c.
* **ēnsāwed'**, p.a. unweit, eingehüllt.
* to **ēnsāwed'**, t. durchfliegen.
ēnsāwed' [auch yr], **ēnsāwed'**, arch. das Säulengebälk, (Säul-)Gefims.
to **ēnsāwed'**, t. 1. (unveräußerlich od. unteilbar) vererben od. übertragen (on s.o., auf j.); * (s.o. to, unto s.t.) f. für eine erbliche Sache zum Besitzer bestimmen; ~ed estate, f. ~, s.; 2. fig. j. m. etw. auferlegen, zuziehen; für j. etw. zur Folge haben; it ~s a great deal of expense, es verursacht große Kosten. ~, a. 1. das unveräußerliche Erbe, Fideikommiß; 2. die in bestimmter Weise beschränkte Erbfolge; to stand in the ~, die Erbfolge haben; to break ~, to cut off the ~, die Beschränkung der Erbfolge aufheben. ~ment, die Übertragung als Fideikommiß.
* to **ēnsāwed'**, t. zählen.
to **ēnsāwed'**, t. 1. verwideln, verwirren; 2. verstricken, umgarnen; 3. in Schwierigkeiten verwideln. ~ment, die Verwirrung; Verwicklung (auch in ein Liebesverhältnis); der Knoten (eines Dramas).
ēnsāwed', der Verwickelte.
ēnsāwed', 1. med. der tonische Krampf;

2. arch. die Anschwellung (des Säulenschaftes).

* to **entän'der**, *t. zart* od. sanft machen; gütig behandeln.

to **en'ter**, *I. i. 1.* in einen Raum gehen (kommen, treten), eintreten, eindringen; 2. angehen, anfangen; 3. auftreten (als Bühnenanweisung: ~ king, der König tritt auf); 4. to ~ into, eintreten in (into the composition of s.t., einen Bestandteil von etw. bilden); beitreten (into a league); sich einlassen auf (into details, auf Einzelheiten); eingehen auf (into s.o.'s feelings, ideas); to ~ into s.o.'s mind, jm. in den Sinn kommen; to ~ upon, übernehmen (ein Geschäft), anfangen.

II. t. 1. a) hinein od. herein gehen, kommen, eintreten; beitreten; to ~ the lists, in die Schranken treten, sich (in einen Streit) einlassen; to ~ a profession, eine Laufbahn ergreifen; to ~ the army, the (military) service, ins Heer, in den (Kriegs-)Dienst treten; b) anfangen, beginnen; c) einbringen (in den Geist s.); d) in Besitz nehmen (an estate); 2. a) einbringen, einführen, hineintreiben; b) (in eine Gesellschaft) aufnehmen; * empfehlen; c) eintragen (in ein Buch); com. (Posten) eintragen, auf Rechnung stellen, buchen; to ~ goods at the custom-house, Waren deklarieren; to ~ short, zu wenig deklarieren; to ~ o.s. a soldier, sich anwerben lassen; to ~ an action, to ~ a suit (against s.o.), einen Prozeß (gegen j.) anfangen; to ~ a scholar, einen Studierenden immatrikulieren, inskribieren; to ~ one's name, seinen Namen eintragen. * ~, s. das Auftreten.

en'terable, *a.* einführbar, unverboten (v. Waren).

en'terclöse, der Gang (Korridor) zwischen zwei Räumen.

en'ter'ic, *a. med.* die Eingeweide betr.

en'ter'ing-ladder, *mar.* die Fallreppentreppe. ~port, die Fallreppentreppe.

en'ter'itis, die Darmentzündung.

en'ter'ocèle, der Darmbruch.

en'ter'og'raphy, die Eingeweidebeschreibung.

en'ter'ology, die Eingeweidelehre.

en'ter'om'phalus, *med.* der Nabelbruch.

en'ter'omy, *med.* der Darmschnitt.

to **en'terplead**, *i. f.* to interplead.

en'terpris'e, *I. a)* das Unternehmen; Wagnis; *b) com.* die Handels-Unternehmung, Spekulation; *c) t.* der Aufschlag (of, auf); *d)* die Angelegenheit; 2. der Unternehmungsgest. to ~ e, *t.* unternehmen; versuchen. ~er, der Unternehmer.

to **entertäin'**, *I. t. 1.* a) t. (im Dienste) halten, unterhalten; unterstützen; *b)* etw. aufrecht erhalten; to ~ a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten; *c)* bewirten; gastfrei aufnehmen; *d)* t. behandeln; es mit jm. feindlich aufnehmen; *e)* unterhalten (with, mit etw.); (die Zeit) angenehm zubringen; *f)* t. to ~ o.s. with s.o., sich mit jm. unterhalten, mit jm. etw. besprechen; 2. (eine Meinung od. Gefinnung) hegen; to ~ an idea (of s.t.), einem Gedanken Raum geben; to ~ doubts, Zweifel hegen. *II. i.* Gastfreundschaft üben.

entertäin'er, *1.* der Unterhalter, Brotberr; *2.* der Gastgeber, Wirt; Bewirtet; Empfänger; *3.* der Unterhaltende, Bewirtende.

entertäin'ing, *p.a.* (~ly, adv.) unterhaltend, ergötlich. ~ness, die Gabe der Unterhaltung.

entertäin'ment, *1. a)* t. der Dienst (das im Sold Stehen); *b)* die Bewirtung; (gastfreundliche) Aufnahme; house of ~, das Wirtshaus; *c)* die Gasterei, das Gastmahl; *d)* die gesellige Unterhaltung, Bewirtung; dramatic ~, das Schauspiel, der dramatische Scherz; *e)* die Unterhaltung, das Gespräch; 2. t. das Gegen (eines Gedankens od. Gefühls), die Erwartung.

* **entertäin'shed** [ush'ud], *p.a.* f. intertissued.

* **en'theäsm**, die Gott-Begeisterung.

en'theäst'ic, *a.* (~ally, adv.) gottbegeistert.

to **enthral'**, ~ment, *f.* in ...

to **enthron'e**, *t.* auf den Thron setzen; (einen Bischof) einsetzen; to be ~d, thronen. ~ment, **enthron'izä'tion**, die Erhebung auf den Thron; Einsetzung (eines Bischofs).

to **enthüso'**, *Am. I. i.* Begeisterung zeigen. *II. t.* mit Begeisterung erfüllen. **enthü'sijäsm**, der Enthusiasmus, die Begeisterung; Schwärmerei. ~ist, der Enthusiast, Begeisterte; Schwärmer; Verehrer.

enthü'sijäst'ic(al), *a.* (~ally, adv.) enthusiastisch, begeistert; schwärmerisch.

en'thy'mem'e, ~mém, *phil.* das Enthymema, der abgekurzte Schluß.

en'thy'memät'ic(al), *a.* enthy'mematisch.

to **entice'**, *t. 1.* verleiten, verführen; locken, reizen; to ~ away, abspenstig machen; 2. antreiben, hinstellen (zu). ~ment, die Lockung, Anreizung; der Reiz; die Lockweise; der Antrieb.

enti'c'er, der Verleiter. ~ing, *p.a.* (~ingly, adv.) verlockend, verführerisch; reizend.

† **ent'erty**, *f.* entirety.

entire', *I. a. 1.* a) ganz, ungeteilt, vollständig, vollständig; *b)* ganz, unverfälscht; ~ horse, der (unverchnittene) Degen; *c)* bot. ungeteilt, ohne Einschnitte; *d)* ungeschmälert; my ~ affection, meine ganze (ungeteilte) Liebe; 2. a) unvermischt, rein, echt; *b)* aufrichtig, unbefangene, reiblich, bieder, treu. *II. s.* unvermisches Bier, Porter. ~ly, *adv.* 1. ganz; 2. gänzlich, völlig. ~ness, *1.* die Ganzheit, Vollständigkeit, Unverfälschtheit; 2. a) die Aufrichtigkeit, Redlichkeit; *b)* t. die Zuneigung, vertraute Freundschaft. ~ty, die Ganzheit, das Ganze.

en'titäl've, *a.* (~ly, adv.) *phil.* dem Wesen nach, für sich betrachtet.

to **entitle**, *t. 1.* betiteln; 2. * t. zuschreiben, beilegen; 3. berechtigen (to, zu); jm. ein Recht zugeschiehen auf; to be ~d to, berechtigt sein zu, Ansprüche haben auf. **en'tity**, *phil.* das Wesen, die Wesenheit. to **entomb'**, *t.* begraben, beerdigen. ~ment, die Beerdigung.

entomolög'ic(al), *a.* entomologisch. ~möl'ogist, der Entomolog, Insektenkunde. ~möl'ogy, die Entomologie, Insektenkunde.

entön'ic, *a. med.* (aufsteht) angespannt.

entozö'ic(al), ~ic, *a.* entozöisch. ~on (pl. ~a), *zo.* der Eingeweidewurm.

en'träils, *pl.* die Eingeweide; fig. das Innere.

† to **en'träin'mel**, *t.* verwickeln.

en'trance, *1. a)* der Eintritt; Eingang; Eingang; to make one's ~, eintreten, aufstehen; *b)* der Zugang, Zutritt; to give ~ to s.o., jm. Zutritt gewähren; *c)* das Auftreten (auf der Bühne); *d)* (into, upon) der Antritt (eines Amtes, einer Erbschaft); die Besitzergreifung; *e)* der Anfang; 2. a) der Eingang (Tür, Gang), die Einfahrt; *b)* der enge Paß, die Meerenge; *c)* die Einleitung (to, zu); 3. com. die Angabe (von Waren beim Zollamt), Deklaration. ~duty, der Eingangszoll. ~examination, die Aufnahmeprüfung. ~fee, *f.* ~money. ~hall, der Eingang, Flur. ~money, das Eintrittsgeld; Antrittsgeld.

to **entränc'e**, *t.* außer sich bringen, verjüden. ~d (n'), *p.a.* 1. bewußtlos, in tiefen Schlaf versetzt; 2. hingerissen, entzückt. ~ment, die Verjüdung.

to **enträp'** (~ped, ~ped [pt]), *t.* in einer Falle fangen, verstricken.

enträp'sured [zhvrd] &c., *f.* intr ...

to **enträat'**, *I. t. 1.* t. behandeln; 2. a) (s.o. for s.t., t. s.o. to s.t., t. s.t. of s.o., t. s.o. s.t.) j. um etw. (dringend) ersuchen, bitten, anflehen; *b)* j. erbitten, durch Bitten erweichen. *II. i. 1.* * t. handeln von; 2. bitten. t. ~, s. die Bitte, das Gesuch. ~able, *a.* erbittlich. ~er, der Bittende, Bittsteller. ~ingly, *adv.* bittend, flehentlich. ~ive, *a.* bittend. t. ~ment, die Einladung.

enträen'ty, die Bitte, das Gesuch.

entrée, *1.* der Eintritt; Zutritt; 2. law &c., *f.* entrance, entry.

entremes, *1.* das Zwischengericht; 2. mus. das Zwischenspiel.

to **entränc'h'** &c., *f.* in ...

entrepöt, der Stapelplatz, das Magazin.

entrepreneur, der Unternehmer.

entresol, das Zwischengeschloß.

to **entrüst'** &c., *f.* in ...

en'try, *1.* der Eintritt; Eingang; die Einfahrt; ~ upon an estate, law, die Besitznahme eines Grundstücks; 2. a) der Eingang; *b)* t. der Akt (einer Oper); 3. a) das Einschreiben, Eintragen, die Eintragung; to make an ~ of, (einen Posten in ein Handelsbuch) eintragen, buchen; (book-keeping by) single, double ~, einfache, doppelte Buchführung; (~ of a sum) der Posten (im Buchhalten); *b)* das Protokoll; *c)* die Anmeldung behufs der Eintragung; *d)* das Eintrittsgeld, Anzeig; *e)* com. ~ at the custom-house, die Zolldeklaration; *f)* der Eingangszoll; duties of ~, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; *g)* der Eingang (v. Wätern).

to **entwine'**, *t.* (u. i. sich) umschlingen, verflechten.

to **entwist'**, *t.* umschlingen, unrauten.

ent'ijolös, *a.* wolkenlos.

to **enü'cleate**, *t.* entwideln; auflären, erläutern.

enü'cleä'tion, die Entwidelung; Erläuterung.

to **enü'merate**, *t.* aufzählen, herzählen.

enü'merä'tion, die Aufzählung.

enü'merä'tive, *a.* (of s.t., etw.) aufzählend. ~ator, der Aufzähler.

enün'ciable [shj], *a.* aussprechbar.

to **enün'ciate** [shjat], *t. 1.* aussprechen; 2. verkündigen; ausdrücken, erläutern.

enün'ciä'tion [shjä'], *1.* die Erklärung, Aussage, Verkündigung; 2. a) die Aus-

sprache; b) der Vortrag; Ausdruck in der Rede od. Schreibart; c) der Ausdruck, Sagenenunciative [shi], a. (-ly, adv.) ersärend, ausdrückend.
to envalūt', t. in ein Gewölbe einschließen.
to envēl'op (to ēn'vēlōpe), t. 1. einschließen; einwickeln, einschlagen; 2. umhüllen, umgeben, bedecken; verhüllen.
ēn'vēlōpe, 1. mil. der Vorwall; 2. **envelope** (auch ēn'vēlōp), a) die Hülle, Decke, Emballage; b) der (Brief-)Umschlag, das Couvert.
envēl'op(e)mēt, die Umhüllung; Verwicklung.
to envēn'om, t. mit Gift erfüllen; vergiften, auch fig.
* **to envēr'well,** t. rot färben.
ēn'vī'able, a. (-ably, adv.) beneidenswert. ~er, der Reider. ~ous, a. 1. mißgünstig, neidisch (of, zuw. against, at, auf); 2. t. boshaft. ~ously, adv. aus Neid. ~ousness, die Mißgünstigkeit.
to envī'ron, t. umgeben (with, mit); einschließen.
ēn'vī'rōns [t. envī'rōns], pl. die Umgebungen.
ēn'vōy, 1. t. der Bote, Abgeordnete; 2. der Gesandte. ~ship, das Amt eines Gesandten.
ēn'vy, 1. der Neid (of, at, auf), die Mißgunst (gegen), die Scheelsucht, Eifersucht; 2. t. a) die Gefäßigkeit, das Ubelwollen; b) der böse Zorn, die Verleumdung; der üble Ruf.
to ēn'vy, I. t. 1. t. (auch i. against) j. m. übelwollen, j. herabsetzen; 2. (to ~ s.o. for a thing, to ~ s.o. a thing) (j. um etw.) beneiden; better envied than pitied, pr. besser Neid als Leid. II. i. t. neidisch sein (at, auf).
† **to enwhēl',** t. umtreifen, umringen.
enwōmbed', p. a. im Mutterchoß.
to enterāp' (~ped, ~ped [pt]), t. einschließen.
ēocēne, geol. I. a. eocän, der ersten Gruppe der älteren Tertiärformation angehörig. II. s. die Eocänformation, die erste Gruppe der älteren Tertiärformation.
ēō'llan [ē], **ēō'lle** [ē], **ē'ōn** [ē] &c., j. Eo...
ēōl'ipile, phys. die Wind- od. Dampf-tugel, das Wasserbunftsgebläse.
E. P., für eastward position.
ēp'āct, astr. die Epacten (Überschüttage des Sonnenjahres über das Mondjahr).
ēp'āul(e)mēt, mil. die Schulterwehr.
ēp'āulēt' (auch ēp'ālet), **ēp'āulētte',** die Epaulette, das Achselstück.
ēp'en'thes'is (pl. ~es), gram. die Einschlebung eines Buchstaben.
ēpenthēt'ic, a. epenthetisch, eingeschoben.
ēpergne (auch ēp'ārn'), der Tafelauffatz.
ēp'ēxeg'e'sis, die nachträgliche Erklärung. ~ēt'ic(al), a. epergetisch.
ēphēm'er'ia (auch ēfēm'), 1. med. das eintägige Fieber; 2. auch ~ān, ~ōn (pl. ~a), zo. die Eintagsfliege. ~al, I. a. (-ic, -ous) eintägig. II. s. das Eintagsgeschöpf, die ephemere, schnell vorübergehende Erscheinung. ~is (pl. ēphēm'er'ies), 1. das Tagebuch; (Schiffs-)Journal; 2. astr. das Verzeichnis der täglichen Standpunkte u. Bewegungen der Planeten; 3. die Tagesliteratur. ~ist, 1. der Verfasser eines Tagebuchs; 2. der Glendenter.

Ephe'sian [zhan], I. a. epheisch. II. s. I. der Ephezer, Bew. v. Ephesus (**Eph'esūs** [er']), St. in Kleinasien; 2. t. der flotte Geselle.
ēph'āl'tēs, med. der Alp, das Alpbüden.
ēph'od, der Leibrod der jüdischen Priester.
ēph'or, ~ōrās (pl. ~ōri), der Ephor (in Sparta). ~oral, a. ephoral; ~oral office, ~ōrality, das Ephorenamt, Ephorat.
ēp'ic, I. a. episch. II. s. (- poem) das epische Gedicht, Epos.
ēp'icērp, bot. die äußere Fruchthaut.
ēp'icēde, epicē'dium, der Grabgesang, das Trauerlied.
ēp'icēne, a. gram. beiderlei Geschlecht.
ēp'icērās'tic, med. das Ernährungsmittel.
Ep'icū're [ē], I. (**Ep'icū'rus** [ē]) Epikur (griech. Philosoph, welcher das Wohlbefinden für das höchste Gut erklärte); 2. der Epikuräer, Genüßmensch.
Ep'icū're'an [ē; auch Ep'ikū're'an], I. a. epikur(ä)isch; genüßsüchtig. II. s. der Epikuräer; Genüßmensch, Feinschmecker.
ēp'icū're'anizm (auch Ep'ikū're'anizm), **ēp'icū'rizm,** der Epikur(ä)ismus; (Steuern-)Genüß, die Schwelgerei.
to ēp'icū'rize, i. der Lehre Epikurs folgen; dem Genüße leben; schwelgen.
ēp'icēyle, astr. der Epicyklus (Kreis, dessen Mittelpunkt sich während seiner Rotation auf der Peripherie eines anderen Kreises fortbewegt).
ēp'icē'clōid, die Epicycloide (beschrieben von einem Punkte eines auf der Peripherie eines anderen Kreises sich fortwälgenden Kreises).
ēp'icē'clō'id'al, a. epicycloidisch; ~ wheel, das Epicycloidenrad.
ēp'idēm'ic, med. I. (-al) a. (-ally, adv.) epidemisch, seuchenartig. II. s. (**ēp'idēm'y**) die epidemische Krankheit, Epidemie. ~ness, die Seuchenartigkeit.
ēp'idēr'mis (pl. ~mides), die Epidermis, Oberhaut. ~mē(al), m(id)al, ~mēous, a. epidermisch, zur Oberhaut gehörig.
ēp'idote, min. der Epidot, Pistazit (ein Edelstein).
ēp'igās'tric, ~al, a. med. die Oberbauchgegend (~um) betr.
ēp'igēe, epigēum, j. perigee.
ēp'igē'es'tis, die Entstehung organisierter Körper ohne Zeugung durch Anouchs.
ēp'iglōt, epiglō'tis, med. der Rachen. ~al, das Epigramm, Einzeile.
ēp'igrammāt'ic(al), a. (-ally, adv.) epigrammatisch.
ēp'igram'mat'ist, der Epigrammdichter. ~ize, t. epigrammatisch ausdrücken.
ēp'igrāph, die Überschrift, Aufschrift, Inschrift.
ēp'igrāphy, epigrāph'ic (pl. od. si.), die Inschriftenkunde.
ēp'ilepsy, med. die Epilepsie, Fallsucht.
ēp'ilep'tic, med. I. od. ~al, a. epileptisch. II. s. I. der Fallsüchtige; 2. das Mittel gegen Epilepsie.
ēp'ilo'bium, bot. das Weidenröschen.
ēp'ilog'ic(al), epilogis'tic, a. epilogisch, nach Art eines Epilogs.
to ēp'ilogize (auch ep'il'), t. to ep'il'ogize, i. (u. t.) einen Epilog (od. als Schlußrede) sprechen.
ēp'ilogue, der Epilog, die Schlußrede.
ēp'inglētte', mil. die eiserne Nadel zum Durchstechen der Geschüppationen.

ēp'inc'ion [nash'ion], das Siegeslied.
Epiph'any [ē], Epiphania, das Fest der Erscheinung Christi (am 6. Januar).
ēp'iphōnē'ma, der nachdrückliche Schlußsatz einer Rede.
ēp'iph'ora, 1. med. das Rinnen der Augen; 2. gram. das (nachdrückliche) Ausgehen mehrerer Sätze od. Satzglieder auf dasselbe Wort.
ēp'iph'ysis, med. der Anwuchs (der Knochen).
Ep'irus [ē], Epirus (L.).
Ep'irōt [ē], der Epitot (Bew. v. Epirus).
ēp'is'cop'acy, 1. das Episcopat: die bischöfliche Verfassung; 2. die Bischofswürde. ~al, a. (-ally, adv.) bischöflich.
ēp'iscopā'lian, I. a. bischöflich. II. s. der Anhänger der bischöflichen Kirche.
ēp'is'copāte, 1. die Bischofswürde; 2. das Bistum; 3. die Gesamtheit der Bischöfe.
ēp'is'copy, die Aufsicht.
ēp'isode, die Episode, Nebenhandlung; das Nebenmotiv.
ēp'isōd'ic(al), a. (auch ēp'isōd'ic(al)) episodisch, eingeflochten; nebensächlich; ~ally, adv. nebenher.
to ēp'isōdize, t. als Episode einflechten.
ēp'ispās'tic, med. I. a. Blasenziehend. II. s. das Zugpflaster.
ēp'ispēr'm, bot. die (äußere) Samendecke.
ēp'ispēr'mic, a. bot. zur (äußeren) Samendecke gehörig.
ēp'is'tle, die Epistel, das (Send-)Schreiben, der Brief. t. to ~, t. brieflich mitteilen.
ēp'istler, der Briefschreiber.
ēp'istolary, a. brieflich, in Briefform; ~ correspondence, ~ intercourse, der Briefwechsel; ~ style, der Briefstil.
ēp'istolēt, das Briefchen.
ēp'istol'ic(al), a. j. epistolary.
to ep'istolize, i. Briefe schreiben.
epistol'ograph'ic, a. das Briefschreiben betr., dazu geeignet. ~log'raphy, die Briefstellerei.
ēp'istyle, arch. der Architrav.
ēp'itāph, die Grabchrift.
ēp'itā'phian, ~tāph'ic, a. eine Grabchrift betreffend, grabchriftlich; ~taphian speech, die Grabrede.
ēp'itaphist, der Grabchriftenverfasser.
ēp'itasis, 1. die Schürzung des Knotens im Drama; 2. med. die Steigerung (des Fiebers).
ēp'ithal'mium, epithal'amy, der Hochzeitsgesang, das Brautlied.
ēp'ithal'm'ic, a. brautliedartig.
ēp'ithēm, med. der nasse Umschlag.
ēp'ithēt (t. epith'etōn), das Epitheton, Beiwort, der Beiname; gram. die nähere Bestimmung. to ~, t. durch ein Beiwort bezeichnen, mit einem Beiwort versehen; gram. näher bestimmen.
ēp'ithēt'ic, a. als Beiwort gebraucht; Beiwörter enthaltend; gram. zur näheren Bestimmung dienend od. gehörig.
ēp'it'om'ic (pl. ~es), der (kurze) Auszug, Inbegriff. ~ist, ~izer, der Verfasser eines Auszugs, Kompendienfasser. to ~ize, t. einen Auszug machen aus, verkürzen.
ēp'it'ropē, die (rednerische) Einräumung eines (bestreitbaren) Satzes.
ēp'izo'ion (pl. ~a), ~an, zo. das Schmarogertier.
ēp'izoot'ic(al), a. 1. epizootisch, auf der

Haut anderer Tiere lebend; 2. geol. (von Formationen) Tierreste enthaltend; 3. vet. (vieh)seuchenartig.

epizō'ty, vet. die Viehseuche.

e pluribus unum [ē plū'rībūs ū'nūm], (Lat. „aus mehreren eins“) Motto der R. St. v. N.A.

ēp'och [od. ē'pok], † ~y, die Epoche, der Zeitabschnitt. ~al, n. zu einer Epoche gehörend; epochemachend.

ep'ode, die Epode (Schluß- od. Nachgejang einer Ode).

ēp'onym(e), der (einer Person gegebene) Beinamen.

epōn'ymos, n. mit Weinamen (benannt).

ēp'opēe, **ēpōp'ēa** [pē'ya], die Epopöe, das Helbengeicht u. die Handlung desselben.

ē'pos, das Epos, Helbengeicht.

Ep'pling [s], St. in Essex.

Ep'som [s], St. in Surrey (Wettrennen); ~ salt, das englische Salz, Bittersalz (schwefelsaure Magnesia).

ēp'ulāry, n. zu einem Schmause gehörig. † **ēp'ulā'tion**, die Schmauserei, das Gastmahl.

epu'lis, med. das Zahngeschwür.

ēp'ulose, n. schmauslustig, schwelgerisch.

ēp'ulōs'ity, die (Neigung zur) Schwelgerei.

ēp'ulōt'ic, n. (u. a.) med. vernarbend (es Mittel).

ēpūrā'tion, die Reinigung.

ēquābil'ity, die Gleichmäßigkeit; der Gleichmut.

ē'quāble, a. (~ably, adv.) gleichmäßig. ~ableness, f. equability.

ē'qual, I. a. (~ly, † ~, adv.) I. a) gleich (to, with); math. gleich an Flächeninhalt; congruent; b) gleichförmig, gleichmäßig; c) verhältnismäßig; im Verhältnisse (to, zu); gemäß, angemessen; hinlänglich; d) gewachsen (to); he was not ~ to his task, er war seiner Aufgabe nicht gewachsen; e) gleichgültig; 2. unparteiisch, billig, gerecht (to, gegen). II. s. die an Rang od. Alter gleiche Person; my ~ s, meinesgleichen; he has no ~, er hat nicht seinesgleichen. to ~ (~led, ~led), t. I. a) gleich machen; gleich stellen; b) (Dienste) vollkommen vergelten; 2. a) im. gleichen, gleich sein, gleich kommen; b) mit etw. übereinstimmen. to ~ize, t. gleich machen; ausgleichen.

ēqual'ity [kwōl'], **ē'qualness**, die Gleichheit; Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit.

ēqualizā'tion, die Gleichmachung; Gleichstellung.

ēquā'gūlar, f. equiangular.

ēquānīm'ity, der Gleichmut.

† **ēquān'imos**, n. gleichmütig.

to **ēquāte**, t. gleichmachen, ausgleichen.

ēquā'tion, I. a) die Ausgleichung; Gleichstellung; b) die Zurückführung auf einen Mittel- od. Durchschnittswert; ~ of payments, com. der mittlere Zahlungstermin; 2. math. die Gleichung.

ēquā'tor, der Äquator, Gleicher.

ēquā'tō'rial (auch **ēkw** u. **ē'rial**), I. a. äquatorial, nahe beim Äquator liegend. ~ly, adv. dem Äquator parallel. II. a. astr. das Äquatorial(-Instrument).

ē'quer(r)y (auch **ēkwēr'ry**), I. der Warenausfall; 2. der Stallmeister.

ēquēs'trian, I. a. die Reitkunst betr.; reitend; reitend; ritterlich. II. s. der Reiter; bef. Kunstreiter. ~ism, das Reiter- od. Rittertum.

ēquēs'trienne, die Reiterin, bef. Equester-reiterin.

ēquā'lib'gūlar, n. gleichwinklig. † to ~bāl'ance, t. auswiegen. ~dis'tance, die gleiche Entfernung. ~dis'tant, a. in gleicher Entfernung (from, von). ~fō'r'mity, die Gleichförmigkeit. ~lāt'eral, math. I. a. gleichseitig. II. s. die gleichseitige Figur. to ~lī'brate, t. in das Gleichgewicht setzen; im Gleichgewicht erhalten. ~lībrā'tion (auch **lībr...**), das Gleichgewicht. ~lībr'ious, n. (~lībr'iously, adv.) im Gleichgewicht befindlich.

ēquī'librist, der Äquilibrist, Seiltänzer.

ēquī'līb'rīum (pl. ~līb'rīa, ~līb'rīums), I. (~līb'rīty) mech. das Gleichgewicht; in ~līb'rīo, im Gleichgewicht; stable ~līb'rīum, stabiles Gleichgewicht; instable (neutral) ~līb'rīum, labiles (indifferentes) Gleichgewicht; 2. die Gleichheit der Kräfte; 3. a) die gleiche Wichtigkeit von (Bewegungs-) Gründen; b) die Unbestimmtheit, Unschlüssigkeit. ~mūlt'iple, math. I. a. gleich vielfach (denselben Faktor enthaltend). II. s. die gleichvielfache Größe.

ēquī'nal, **ē'quino** (auch **ēkwīn'**), n. zum Pferde gehörig; pferdeartig.

ēquī'nē'ssary, a. gleich notwendig.

ēquī'nōc'tial [kahal], astr. I. a. äquinotial, zur Tag- u. Nachtgleiche gehörig; um die Zeit der Tag- u. Nachtgleiche gehend; ~ points, die Äquinotialpunkte; ~ gale (storm), der Äquinotialsturm; ~ flowers, bot. Blumen, die sich zu bestimmten Stunden öffnen und schließen. II. s. (~ line) der Äquator.

ē'quinox, die Tag- und Nachtgleiche; autumnal ~, die Herbst-Tag- u. Nachtgleiche; vernal ~, die Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche.

to **ēquip** (~ped, ~ped [pt]), t. I. auszurüsten, bemanuen; 2. a) kleiden, ausstatten, equipieren; b) ausstatten, versehen (with, mit).

ē'quippage, I. die Ausrüstung; Bemannung; Schiffsmannschaft; 2. das Kriegsgewehr; die Armatur (bei Turnieren); 3. a) das Reisegeräd mit Kutscher u. Pferd; b) die Equipage, das Kutschgespann; Pferde- u. Wagenschirr; 4. das Gefolge; 5. a) die Kleidung; b) die Pracht, der Schmuck, die Bizeiten. ~paged, p.a. I. (wohl) ausgerüstet; 2. mit prächtigem Gefolge; 3. prächtig gekleidet.

ēquip'ment, die Ausrüstung; Bemannung (eines Schiffes).

ēquip'oise, das Gleichgewicht. to ~, t. in das Gleichgewicht bringen; (im. od. einer Sache) das Gegengewicht halten.

ēquī'pōl'ence, I. die Gleichheit der Kraft; 2. der gleiche Wert, die Gleichwertigkeit. ~pōl'lent, n. gleich mächtig; gleichgeltend; gleichwertig. ~pōn'derānce, die gleiche Schwere, das Gleichgewicht. ~pōn'derānt, ~pōn'derōus, a. gleich schwer (to, mit). to ~pōn'derate, i. gleichwiegen.

ēquīs'sō'tum, bot. der Schachtelbaum.

ēquīs'onānce, mus. der Gleichklang, Einklang in Oktaven.

ē'quītable, I. a. (~ably, adv.) gerecht, billig (to, gegen); unparteiisch. ~ableness, die Billigkeit, Unparteilichkeit.

ē'quī'tānce, die Berittenheit, Reitkunst. ~tānt, a. reitend, aufsteigend (auch bot.).

ēquī'tā'tion, I. das Reiten; die Reitlehre; 2. der Reitt.

ē'quity, I. die Billigkeit; Gerechtigkeit, Unparteilichkeit; in ~, aller Billigkeit nach; 2. law, a) die gerechte Forderung; b) die (das gemeine Recht durch Obervang ergänzende) Billigkeit = Gerichtsbarkeit des Kanzleigerichts (Court of Chancery); court of ~, das Billigkeitsgericht.

ēquīv'al'ēnce (~ēncy), die gleiche Macht, gleiche Geltung; der gleiche Wert. ~ēnt, I. n. (~ēntly, adv.) I. gleichgeltend, gleichwertig; to be ~ēnt to, gleichbedeutend sein mit; 2. math. gleich (auch an Flächeninhalt). II. s. das Äquivalent, der gleiche Wert; der Gegenwert, Ertrag; die (gleichwertige) Gegenleistung.

ēquīv'oc'al, a. (~ally, adv.) I. zweideutig, doppeldeutig; 2. zweifelhaft, ungewiß; 3. (moralisch) schlüpfrig; ~al generation, die Fortpflanzung ohne Vermischung der Geschlechter. ~alness, die Zweideutigkeit, der Doppeldeutigkeit; die Schlüpfrigkeit. to ~āte, I. i. zweideutig sein, doppeldeutig sprechen od. handeln; * schweibeln. II. t. * zweideutig behandeln.

ēquīv'ocā'tion, die Zweideutigkeit.

ēquīv'ocā'tor, der Doppelzünger.

ē'quīvōko (auch **ēkw'w**), **ēquīvōque**, die Zweideutigkeit.

ē'ra (pl. ~s), die Ära; die Zeitrechnung; das Zeitalter.

to **ērad'iate**, i. Strahlen werfen, strahlen.

ērad'ia'tion, die Strahlenverfälschung, der Abglanz.

ērad'ic'able, a. ausrottbar, vertilgbar.

to ~āte, t. I. entwurzeln; 2. ausrotten, vertilgen.

ērad'icā'tion, die Ausrottung, Vertilgung.

ērad'icative, I. a. ausrottend; aus dem Grunde heilend. II. s. das Radikalmittel.

ērad'ic'able, ~s'ible, a. auszustreichen, vertilgbar.

to **ērase**, t. I. austragen, austrabieren, austreichen, auflösen; 2. vertilgen, vernichten (from, aus). ~ment (ērad'ic'ation), I. das Radieren, die Austrichtung; 2. die Vertilgung.

ērad'ic'ator, I. (~ing-knife) das Radiermesser; 2. der Radiergummi.

ērad'ic'ure [zhar], I. f. crasement; 2. die austradierte Stelle.

ē'ratō [rē'], die Rufe der Liebesdichtung.

ēre [ār], I. adv. eher, bevor. II. c. eher, bevor; † ~ that, eher das. III. prp. vor (eher als); ~ long', in kurzem, bald; ~ now', vor diesem, längst.

ē're, vulg. für here.

ē'rebūs [ēr'], myth. das Schattenreich.

ē'rect', a. I. (~ly, adv.) aufrecht, gerade; aufwärts (nach oben) gerichtet; bot. aufrecht stehend; 2. a) standhaft, fest; b) gespannt, eifrig. to ~, I. t. I. a) aufrichten; b) to ~ o.s. into, sich aufwerfen zu (als); c) (die Blide, das Gemüt) erheben; ermutigen, beleben; 2. a) errichten (a perpendicular, ein Lot); aufstellen (to ~ a machine, eine Maschine montieren); auführen, erbauen; b) her-, einrichten (to ~ an account, ein Konto eröffnen); c) gründen, begründen; aufstellen. II. i. sich aufrichten, sich erheben. ~ed, p.a. I. aufgerichtet; 2. aufstrebend, edel, erhaben. ~er, der Errichter, Erbauer, Gründer; Aufsteller, Monteur. ~able, a. f. erigible. ~ile, n. fähig sich aufzurichten.

ē'rectīl'ity, die Aufrichtungsfähigkeit.

ē'rec'tion, I. a) die Aufrichtung; b) med.

die Erektion; c) die Erhebung (auch fig. des Gemüts); die Aufmunterung, Anregung (des Geistes), Spannung; 2. a) die Aufführung, Errichtung (eines Gebäudes); Aufstellung, Montierung (einer Maschine); b) das Gebäude, der Bau; c) die Errichtung, Gründung. ~tīve, a. erhebend, erbauend.

erēct'ness, die aufrechte Stellung.

erēc'tor, f. erecter.

† erelōng' [ār], adv. f. ere long.

ēremacāu'sis [auch ēr], chem. die langsame Verbrennung, Verwesung.

† ēr'omite, für hermit.

ēremīt'ic(al), a. einsiedlerisch.

ēr'omītism, das Einsiedlerwesen; der Einsiedlerstand.

† ērenōw' [ār], adv. f. ere now.

† ērōp'tion, die Entreibung.

ēr'ethism, med. die (krankhafte) Reizbarkeit.

† ērowhile(s) [ār], adv. vor einiger Zeit, vor kurzem, soeben; längst.

† ērgō, Lat. adv. also, folglich.

ēr'got, 1. a) das weiche Horn über dem Hufe des Pferdes; b) vet. die Blutgalle (Geschwulst am Hufe des Pferdes); 2. bot. der Brand, das Mutterkorn.

ēr'gotism, 1. a) der schulgerechte Vernunftschluß; b) das Schulgeßetz, die Jungendbreiheret; 2. f. ergot, 1. b.

to ēr'gotize, 1. Schlüsse bilden, künfteln.

ēr'ic [ē; auch ēr'], Erich (NR.).

ēr'icā, bot. die Erica, das Heidekraut.

ēr'icāceous [shys], a. heidekrautartig.

ēr'icānus [ē], myth. der Ro.

ēr'icā, nordamerikanischer Landsee.

ēr'igible, a. aufrichtbar.

ēr'icā, (alter Name v.) Irland.

† ēr'icāgō, bot. die Mannstreu (*eryngium maritimum*, aphrodisiisches Mittel).

ēr'icā(n)y's [ē] (pl. ~ēs), myth. die Erin(n)ye, Rachegöttin.

ēr'icōdē'dron, bot. der Wollbaum, Raupenbaum.

ēr'icōm'eter, der Woll(faden)=messer, das mikroskopische Maß.

ēr'icōm, bot. das Wollgras.

ēr'icā, myth. Eric (Göttin der Zwietracht).

ēr'mine, 1. zo. das Hermelin (*mustela herminæ*); 2. a) der Hermelinpelz; auch als Richtertracht; b) her. das Hermelin (weißes Feld mit schwarzen Schwänzchen). ~d, a. mit Hermelin besetzt, besetzt, gefüttert.

ēr'nest [ē], Ernst (NR.).

ēr'nestino [ē], Ernestine (NR.).

to ērō'de', t. zerfreien, äßen. ~dēd, bot. ausgegast.

~dēnt, med. das Abzmittel.

ēr'os [ē], myth. Eros (Liebesgott).

ērō'se, a. bot. ausgebeissen.

ērō'sion, das Zerfreien; der (Knochen)=Fraß.

ērōt'ic, 1. a. (~al) erotisch, die Liebe betr. II. a. das erotische Gedicht.

ērōpōtō'ogy, f. herp....

to ērr, 1. i. (umher)irren; (zielloß) wandern; fahren; 2. a) sich verirren; abweichen (vom rechten Wege), fehlen (auch sittlich fehlen); b) (sich) irren. II. t. (den Weg) verfehlen.

ēr'rabile, a. fähig zu irren, fehlbar. ~nēss, die Fehlbarkeit.

ēr'rand, 1. die Wertschaft; der Auftrag; 2. a) das Vorhaben; Geschäft, Gewerbe,

Anliegen; b) der Bescheid; to run ~s, Wertschaften ausrichten; Gänge besorgen; to go on (to do) an ~, eine Wertschaft (ob. Besorgung) ausrichten; without one's ~, ununterrichteter Sache; sam. to go on a sleeveless (ob. on a fool's) ~, einen unnützen Gang machen. ~boy, der Laufbursche. ~goer, der Bote.

ēr'rant, a. 1. (herum)irrend; knight ~, der fahrende Ritter; 2. † abweichend (from, von). ~ry, das Herumirren; fahrende Rittersum.

ēr'rā'tā, f. erratum.

ēr'rāt'ic(al), a. (~ally, adv.) 1. (umher)s irrend; ~block, geol. der erratische Block, Findling; 2. a) regellos; ~sever, Wechselheber mit unregelmäßigen Ercheinungen; b) abglenkend, excentrisch, launhaft, seltsam.

† ērrā'tion, das Umhererschweifen.

ēr'rā'tum, der Druckfehler; ~tā, pl. das Druckfehlerverzeichnis.

ēr'r'rhine, med. 1. a. zum Niesen reizend. II. a. das Niesemittel.

ēr'rō'neous, a. (~ly, adv.) 1. irrig, unrichtig, falsch; 2. † irreguliert; 3. † unregelmäßig. ~ness, die Unrichtigkeit zc.

ēr'rōr, 1. † die Irrfahrt; 2. a) der Irrtum; (and) no ~, ohne Zweifel; b) der Fehler, Verstoß, das Versehen; c) die Sünde; 3. law, der Verstoß im gerichtlichen Verfahren; writ of ~, der Befehl zur Revision eines Urteils (wegen Nullität). to ~, t. law, (ein Urteil) umstoßen.

ēr's, bot. die Waldersee (*orobus*).

ēr'se [ē], 1. a. erisch. II. s. das Erische (irischer Dialekt des Gaelischen).

ēr'sh, province. das Grummet; die Getreidestoppel.

† ērst, adv. ehemed, einst. † ~while, adv. ehemed, vormals.

ēr'ubēs'cence, das Erröten, die Schamröte. ~cent, a. erröten; rötlich.

to ērū'tate, 1. i. aufstoßen, rülpfen. II. t. auspeien.

ēructā'tion, das Rülpsen; der Auswurf.

ēr'ūdite, a. (~ly, adv.) wissenschaftlich gebildet, gelehrt. ~ness, die Gelehrsamkeit.

ēr'ūd'ition, die Unterrichtung, Ausbildung; Gelehrsamkeit.

ēr'ūgāte, a. entrungelt.

ērū'ginoūs, ~go, f. wē....

† to ērūpt', i. ausbrechen.

ērūp'tion, 1. a) das Ausbrechen, Hervorbrechen; der (vulkanische) Ausbruch; b) der (feindliche) Ausfall; 2. med. der Ausschlag. ~tīve, a. 1. a) ausbrechend, hervordbrechend; b) eruptiv, vulkanisch; 2. med. mit Ausschlag verbunden.

ēr'ymān'thian [ē], a. erymanthisch, vom (arkadischen) Gebirge Erymanthus [ē].

ēr'yn'gō, ēr'yn'glum, bot. die Männerstreu (*eryngium*).

ēr'ysip'elās, med. der Rotlauf; die (Geschichts)=Röse.

ēr'ysip'elātōūs, ēr'ysip'elōūs, a. rotlaufartig; (geschichts)=rosenartig.

ēr'ythemāt'ic, a. med. einen niederen Grad der (Geschichts)=Röse (*erythema*) betreffend.

ēsā'jās [ē], Esāy' [ē], Esaias (hebr. NR.).

ēsān [ē], Esau (hebr. NR.).

ēs'alāde', mil. die Erziehung (der Festungswälle) mit Sturmleitern, Erfürmung. to ~, t. mit Sturmleitern ersteigen, ersteigen.

ēs'al'op [eskōl'op], f. scollop.

ēs'capāde', die Esapade, der falsche Satz od. Sprung eines Pferdes; fig. der (mutwillige) Streich.

ēs'cā'pable, a. entrinnbar.

to ēscāpe', 1. i. (from) entrinnen, entweichen, entlaufen, entgehen, entkommen.

II. t. vermeiden, umgehen; to ~ the lips, entschlipfen (von Worten); to ~ one's memory, im. (dem Gedächtnis) entfallen;

to ~ notice, übersehen werden. ~, a. 1. a) das Entrinnen, Entweichen, die Flucht; to make one's ~, seine Flucht bewerkstelligen, sich aus dem Staube machen;

a narrow (od. lucky) ~, a hairbreadth ~, ein Entrinnen mit knapper Not; b) † die Ausflucht, Ausrede; 2. a) das Entweichen, die Ausströmung (v. Dampf, Gas); b) die Abflußröhre (einer Fontäne zc.);

3. † a) die Abglenkung, Regelmäßigkeit, der (lose) Streich; b) das Versehen, der Fehler; der Fehltritt. ~ladder, die Rettungsleiter (bei Feuersbrünsten). ~valve, das Auslaß-, Abfluß-Ventil.

ēs'cāpō'ment, 1. das Entrinnen; 2. die Hemmung (in einer Uhr). ~wheel, das Hemmungsrad, Steigrad.

to ēscāp', t. böschen. ~ment (mil. ~), die Eskorte, Wache.

ēs'chalōt' [sh], f. shallot.

ēs'char, med. der Erind, Schorf.

ēs'charōt'ic, a. (u. a.) med. [schorferzeugend]es Mittel.

ēs'chatō'logy, theol. die Lehre von den letzten Dingen.

ēs'cheat, law, der Heimfall (v. Gütern an den Lehnsherrn); das heimgefallene Gut.

to ~, i. (dem Lehnsherrn) heimgefallen.

ēs'chea'table, a. dem Heimfallsrecht unterworfen. ~tāge, das Heimfallsrecht.

~tor, der Hebsal (der den Heimfall von Gütern anzeigt).

to ēschew', t. vermeiden, unterlassen; stehen (vor), entgehen.

ēs'cōch'oon, f. escutcheon.

ēs'cort, die Eskorte; die Bedeckung, das Schutzgeleit; das Geleitschiff.

to ēscōrt', t. eskortieren, bedecken, (schützend) geleiten.

† ēscōt', die Rechnung, Zech. to ~ (~tēd, ~tēd), t. bezahlen für, unterhalten, besolden.

ēs'couade, mil. die Rotte.

† ēscōūt', f. scout.

ēs'critōire, das Schreibpult, Schreibzeug.

ēs'critō'rīal [auch ē], a. ein Schreibpult betr.

ēs'croll', her. f. scroll.

ēs'cūage, 1. die Sattelpflicht, der Lehnssdienst zu Pferde; 2. das Rittersperrbägel (als Ablösung gezahlte Steuer).

ēs'cūlent, 1. a. eßbar, genießbar. II. a. das Lebensmittel.

ēs'cūte'h'oon, 1. der (Wappen)=Schild, das Wappen; 2. mar. der Spiegel mit dem Schiffsnamen; 3. das Schlüsselchild.

~ed, a. mit einem Schild od. Wappen versehen.

ēs'ōph'agūs, f. esophagus.

ēs'ōt'er'ic, 1. (~al) a. (~ally, adv.) bef. phil. eoterisch, geheim. II. ~s, a. pl. (Esoter'ic'ism) das Geheimlehre.

ēs'pāl'ier [yer], das Spalier; das Spalier Bäume. to ~, t. am Spalier ziehen.

ēs'pār'cet, bot. die Esparlette (*onobrychis sativa*).

espar'to, bot. das Espartograss, Spargras (*stipa tenacissima*).

espē'cial [shal], a. besonder, hauptsächlich, vorzüglich. **ly**, adv. besonders, hauptsächlich. **nēss**, die Besonderheit, Vorzüglichkeit.

† **es'perānce**, die Hoffnung.

• **espi'al**, 1. die Späherei; 2. (-er) der Späher.

espionage, das Espionieren; das Spionieren.

esplanādo, 1. freier und ebener Platz vor einem Gebäude; 2. mil. die Esplanade (zwischen Zitadelle u. Stadt).

espō'sal, 1. a. zur Verlobung gehörig; bräutlich, hochzeitlich, ehelich. II. s. 1. bef. -s, pl. a) die Verlobung; b) die Vermählung, Hochzeitsfeier; 2. (of) die Parteinahme für, Verteidigung von.

to espō'se, t. 1. a) verloben; b) vermählen (to, with, mit); 2. (a cause &c.) Partei nehmen (für), vertreten, verteidigen; sich einer Sache annehmen, sie zu der seinigen machen.

espō'ser, der eifrige Förderer &c., vgl. to espouse.

esprīng'al, -old, die Steinwurfmaschine.

to espy, 1. t. 1. erspähen, gewahren; 2. a) (juv. out) auskundschaften; b) überwachen. II. i. spähen.

Esq., **Esqr.**, f. esquire, 2. b.

Es'quiman [es'kjinō] (pl. -x [z]), der Eskimo.

esquire, 1. der Schildknappe, Waffenträger; 2. a) der Esquire, Junker (im Range zunächst einem knight); b) Esquire (groß), dem Namen nachgefügter Titel (Hochwohlgeboren). **to** -, t. (als Schildknappe) begleiten. **-dom**, **-hood**, **-ship**, † **esqu'ry**, die Würde eines Esquire, die Junkerschaft.

esquise, die Skizze.

to essay, t. 1. f. to assay; 2. versuchen.

es'say, 1. f. assay; 2. a) der Versuch; b) der (literarische) Versuch, Aufsatz. **-ist** (-writer, † **essay'er**), der Verfasser von Aufsätzen u. Abhandlungen.

Es'se, Lat. das Sein.

Es'sence, 1. † das Leben; 2. a) das Wesen, die Wesenheit; b) das Wesentliche, die Hauptsache; 3. a) das einzelne Wesen; b) der Stoff; 4. a) der Geist, die Essenz (der Extrakt); * der Wohlgeruch; b) das Vorzüglichste; the ~ of honour, das Muster der Ehre. **to** -, t. durchdruchern, parfümieren.

Essōnes [e], pl. die Essäer, Essener (jüd. Sekte).

Es'sen'ism [e], der Essenismus, die Essenerlehre.

essen'tial [shal], 1. a. (-ly, adv.) 1. a) wesentlich, wesentlich, wirklich; b) erforderlich (to, für); 2. chem. wesentlich, (im höchsten Grade) rein; ~ oils, ätherische Öle. II. s. 1. das Wesentliche, Wichtigste; -s, pl. Hauptsachen, wesentliche Umstände; 2. das Wesen; † das Einzelwesen.

essen'tial'ity [shj], **essen'tial'nēss** [shal], die Wesenheit; Wesentlichkeit, Wichtigkeit.

† **to essen'tiate** [shjat], t. das Wesen (einer Sache) ausmachen.

Es'sex [e], Grasschaft. ~ lion, sl. das Raib. ~ stile, hum. der Graben.

essōi(g)n', law, die Entschuldigung (wegen

Nichterscheinens vor Gericht). **to** -, t. (wegen Nichterscheinens vor Gericht) entschuldigen. **-er**, der Rechtsanwalt, der is. Nichterscheinen vor Gericht entschuldiget.

to estāb'lish, t. 1. a) festsetzen; verordnen; b) (eine Regel) feststellen; bekräftigen; c) einrichten; 2. gründen, stiften, errichten, einsehen; 3. (in einem Rechte od. Besitze) bestätigen; **to** - a marriage, eine (unrechtmäßig geschlossene) Ehe als gültig bestätigen; 4. ansiedeln; **to** - o.s., a) sich festsetzen; b) sich wohnlich niederlassen; sich etablieren, sich einrichten. **-ed** [shē], p.a. festgesetzt, bestehend; a house of ~ed credit, com. ein solides Haus; an ~ed truth, eine ausgemachte Wahrheit; the ~ed church, die englische Staatskirche (bischöfliche, anglikanische Kirche). **-er**, der Festsetzer; Stifter, Gründer; Bestätiger; Verordner.

-ment, 1. die Festsetzung, Einrichtung; 2. a) die gesetzliche Einrichtung; das Grundgesetz; die allgemein anerkannte Verfassung; b) die Staatskirchenverfassung; (in Engl.) die bischöfliche, anglikanische Kirche; 3. a) die Anlage, Anstalt (auch Erziehungsanstalt); b) die Fabrik; c) das Handelshaus, Etablissement; d) das Hauswesen, der Haushalt; **to keep up a large** -ment, ein großes Haus führen; 4. die Bestätigung, Ratifikation; 5. die Präsenzstärke (v. Truppen); **peace-**-ment, der Friedensfuß (des Heeres); 6. a) der feste Sitz, Wohnsitz, die Station; b) die Niederlassung, Ansiedelung.

estacade [auch Estakād'], das Pfahlwerk, die Verpfählung.

estafette, die Stafette, der reitende Bot.

estāto, 1. der Zustand (einer Sache od. Person); der Stand (der Dinge), die Verhältnisse; **to come to man's** -, das männliche Alter erreichen; 2. a) der Rang, die Würde, der Stand; b) der Stand (Begriff der Personen eines Standes); -s of the realm, die Reichstände; 3. law, a) das Vermögen, Besitztum; ~ of a bankrupt, die Masse eines Bankrotten; b) die Besitzung, das Grundstück, Gut, der Landbesitz; 4. † der Staat. † **to** -, t. als Besitztum übertragen.

estā'ted, p.a. (Grundbesitz) besitzend, begütert.

to estōm', t. 1. † abschätzen; 2. (hoch-) schätzen, achten. -, s. 1. die Abschätzung, Würdigung; 2. die Achtung, Wertschätzung; in high -, hochgeschätzt. **-able**, f. estimable.

Es'ther [e], Esther (hebr. ژدر).

esthet'ic(al), f. aesth....

Esthō'nij'a [e], Esthland. **-an**, a. esthnisch.

es'tim'able, a. 1. † abschätzbar; 2. schätzbar, lohnbar; schätzenswert. **-ablenēss**, die Schätzbarkeit. **to** -āte, t. abschätzen, taxieren, berechnen, veranschlagen (at, auf). **-āte**, s. die Abschätzung, der Überschlag, (Kosten-)Anschlag.

Estimā'tion, 1. a) die Abschätzung, Würdigung; Berechnung; der Anschlag; b) † die Meinung, das Dafürhalten; c) chem. die Bestimmung (der Bestandteile); 2. † die Achtung; der (hohe) Wert; die Sache von Wert.

es'timāt'ive, a. 1. schätzend, würdigend; 2. eingebildet. **-ātor**, der Abschäfer.

es'tiv'al, a. sommerlich. † **to** -āte, i. überkommen.

Estivā'tion, die Überwinterung; der Sommeraufenthalt.

to estōp' (-ped, -ped [pt]), t. law, behindern (from, an); **to be** -ped, (des Klagerrechts) verlustig gehen. **-pel**, **-ple**, die (auf rechtswidrige Handlungen des Klägers gegründete) Exception.

estō'vay, pl. law, der gesellschaftliche Unterhalt.

estrādo [od. estrād'], die Estrade, der erhöhte Platz.

to estrānge', t. (from &c., jm.) entfremden, abtrennen; (von jm.) entfernen. **-ment**, die Entfremdung; Entfernung.

Estrapādo, das Bäumen u. Aufschlagen eines Pferdes.

estrāy, law, das verlaufene Stüd Vieh.

estrēat, law, die richtige Abschrift einer Urkunde od. der Auszug daraus. **to** -, t. eine Abschrift nehmen, kopieren.

† **es'tridge**, † **es'trich**, der Vogel Strauß.

es'tuary, die (weite) Flussmündung (mit Ebbe und Flut).

to es'tuate, i. siedeln, wohnen, brausen.

Estuā'tion, das Sieben, Wallen, Brausen.

étagère, das Gestell, Bücherbrett.

étalage, die Ausstellung, Zurschaufstellung.

es't'ient, a. hungrig, ledgend.

état major, mil. der Generalstab.

Et-cēt'era, **et-cēt'era**, Lat. (meist verf. etc. od. &c.) 1. adv. und so weiter. II. s. (pl. -s) das Weitere; a long -, eine lange Liste.

Etch, provinc. 1. das Grummet; 2. das abgeerntete Land.

to Etch, t. ätzen, rabieren. **-er**, der Ätzer, Rabierer.

Etch'ing, das Ätzen; die Rabierung. **-ground**, der Ätzgrund. **-varnish**, der Rabierfirnis. **-needle**, die Ätz- od. Rabierennadel.

etēr'n'al (* **etērno**), a. (-ally, adv.) ewig, beständig, immerwährend; unveränderlich; **-al home**, das Jenseits. **-al**, s. der ewige Gott. **-alist**, der an die Ewigkeit der Welt Glaubende. **-ity**, die Ewigkeit; **-ity box**, sl. der Sarg. * **to** -ize, t. ewig machen, verewigen.

etō'sjan [zhjan], a. ~ winds, pl. die Passatwinde.

Eth'el [e], eßr.

Eth'elbert [e], Adelsbert (M.).

ether, der Äther.

ethē'ral († **ethē'reous**), a. ätherisch. **to** -ize, t. ätherisch (überirdisch) machen.

to etherize, t. ätherisieren: 1. chem. in Äther verwandeln; 2. med. durch Äther betäuben.

eth'ic, 1. od. -al, a. (-ally, adv.) ethisch, sittlich. II. -s, a. pl. u. si. die Ethik, Sittenlehre.

Eth'jop [e], 1. s. der Äthiopier, Schwarze, Mohr. II. † a. äthiopisch.

Eth'jō'pian [e], 1. a. äthiopisch. II. s. der Äthiopier, Mohr.

Eth'jops'ian, min. der Eisenmohr, schwarzes Eisenoxydul. **-mineral**, der Mineralmohr, schwarzes Schwefelquecksilber.

eth'n'ic, 1. od. -al, a. 1. ein Volk, einen Volksstamm betr.; ethnologisch; 2. heidenisch. II. s. † der Heide.

eth'n'ic'ism, das Heidentum.

ethnō'graph'ic, der Ethnograph. **-y**, die Ethnographie, Völkerebeschreibung.

ethnograph'ic(al), a. ethnographisch.

ethnolög'ic(al), a. ethnologisch, völker-
kundlich.
ethnolög'ist, der Ethnolog, Völkerkun-
dige. **~y**, die Ethnologie, Völkerkunde.
etholög'ic(al), a. ethisch, die Sitten-
lehre betr.
ethol'ogy, die Sittenlehre.
ē'thyl, chem. das Äthyl.
to ē'tjolate, I. i. med. (durch Mangel
an Luft u. Licht) bleich werden, sich ent-
färben; verblümmern. II. t. bleich machen,
verblümmern lassen.
etjola'tion, das Verbleichen; die Ver-
blümmern.
etjol'ogy, med. die Lehre von den Krank-
heitsursachen.
etjquē'to' (kē'), die Etikette, die gesell-
schaftlich vorgeschriebenen Formen.
Et'na (ē), der Ätna.
Etne'an (ē), a. den Ätna betr.
Et'on (ē), eD., Windfor gegenüber; ~ boy,
der Schüler der dortigen Schule (~ College).
Etō'njan (ē), I. a. Eton angehörig.
II. a. der (frühere) Schüler von Eton.
Etrā'rj'a (ē), Etrurien. **~an**, Etrū's-
can (ē), I. a. etruskisch, etruskisch. II. s.
der Etrurier, Etrusker.
ē'tui, das Beised, Etui.
ē'tymolög'ic(al), a. etymologisch.
ē'tymolög'ist, der Etymolog. **to ~ize**,
I. i. etymologisieren. II. t. etymologisch
herleiten u. erklären. **~y**, I. die Etymo-
logie, Wortableitung, Wortforschung; 2.
gram. die Laut- u. Flexionslehre.
eu-, (griech.) Vorsilbe = gut, wohl, schön.
eu'charist, theol. das heil. Abendmahl.
eu'charis'tic(al), a. das heil. Abendmahl
betr.
eu'chre, Am. ein Kartenspiel. **~d**, im
euchre geschlagen; fig. völlig überwunden;
überlistet.
euchro'ito', min. der Eudroit.
Euklid'jan, a. euklidisch, den Mathema-
tiker Eū'clid, Euklid(ēs) (3. Jh. v. Chr.)
od. sein Lehrbuch der Geometrie betr.
eu'crasy, med. die gesunde Leibesbeschaf-
fenheit.
eudē'monism, phil. der Eudämonismus,
die Glückseligkeitslehre.
eudjōm'eter, phys. der Luftreinheits-
messer.
Eū'geno (od. gen), Eugen, Eugenius (M.).
Eū'ge'nje, Eugenie (M.).
eu'logist, der Lobredner.
eu'logis'tic(al), a. (eu'log'ic(al)) lobend,
preisend.
to eu'logize, t. loben, preisen.
eu'logy (selt. eu'log'ium, pl. ~s), die
Lobrede, das Lob.
Eū'mēn'idēs, pl. myth. die Eumeniden,
Rachegöttinnen.
eu'nomy, das gesetzliche Regiment.
eu'nyeh, der Eunuch, Berichmittene.
eu'pathy, phil. die richtige Stimmung,
das Wohlgefühl.
eu'patory, bot. der Wasserdoft(en) (eupa-
torium).
eu'pēp'isy, med. die gute Verdauung. **~tic**,
a. I. gut verdaulich; 2. leicht verdaulich.
eu'phemism, der Euphemismus, mildernde
Ausdruck, die beschönigende Bezeichnung.
eu'phemis'tic(al), a. (~ally, adv.) eu-
phemistisch, den Ausdruck mildernd.
eu'phōn'ic(al), a. (~ally, adv.) eu-
phōn'ious, a. (~ly, adv.) wohlklingend,
wohlklingend.

eu'phōn'ism, das Wohlklingen, die wohl-
klingende Lautverbindung. **to ~ize**, t.
wohlklingend machen. **~on**, mus. das
Harmonium (orgelartiges Klavier). **~ous**,
a. i. euphonical. **~y**, der Wohlklang.
eu'phōr'bia, bot. die Wolfsmilch.
eu'phrasy, bot. der Augentrost (eu-
phrasia).
Euphrā'tēs, der Euphrat (R.).
Euphrō's'yne, Euphrosyne (eine der Gra-
tien).
Eū'phrēs, Euphrēs (od. Euphrēs), Held
zweiter Werke v. John Dryd., 1579 u. 1580.
eu'phū'ism, der Euphuismus, gekünst-
elter Ausdruck. **~ist**, der Euphuist,
Schönredner.
eu'phū's'tic(al), a. euphuistisch, im Aus-
druck gekünstelt.
Eū'rā'sian (shan), I. a. europäisch-asiatisch.
II. s. der Halbeuropäer, Halbasiat.
Eū're, Aura (M.).
eu'rē'ka, („ich habe es gefunden!“ Ausruf
des Archimedes) der (angebliche) Fund; ~
shirts, sehr feine Hemden (in einer An-
kündigung).
Eū'rēph'is, M.
Eū'rēp'idēs, griech. Tragiker (480—406
v. Chr.).
Eū'rēpus [fälschlich auch u'ripās], Meer-
enge zw. Bōtien und Eubōa; euripus
(fleus), die flutbewegte Meerenge.
Eū'rō'lydon, Nordostwind (im Mittel-
meere).
Eū'rope, * Eū'rō'pa, Europa.
Eūropē'an, I. a. europäisch. II. s. der
Europäer.
Eū'rus, Lat. der Südostwind.
eu'rythmy, das richtige Verhältnis, Eben-
maß.
Eū'stace, Eustachius, Eustasius (M.).
Eū'stā'chjan, a. eustachisch; med. ~ tube,
die eustachische Röhre, Trompete; ~ valve,
die eustachische Klappe.
eu'style, arch. I. a. schönförmig. II. a.
ein Gebäude mit schöner Säulenreihe.
Eū'tē'rj'pē, myth. Euterpe (Musa der Ton-
kunst). **~pēan**, a. Euterpe betr., musikalisch.
eūthā'nā'sja (zhja), eūthā'nā'sy, der
sanfte, leichte Tod.
Eū'tych'jan, I. a. eutychianisch. II. s.
der Eutychianer, Anhänger des Eū'tychēs
im 5. Jahrh., der zwei Naturen Christi
leugnete; der Monophysit.
Eū'xjne (Seā'), der Pontus Euxinus (das
Schwarze Meer).
evāc'ū'ant, a. u. a. med. abführend (es
Mittel). **to ~ate**, t. I. a) ausleeren;
b) (den Inhalt) weg schaffen; med. ab-
führen; 2. mil. (einen Ort) räumen.
evācū'ation, I. a) die Ausleerung, auch
med.; b) die Wegschaffung; med. die
Abführung; 2. mil. die Räumung (eines
Ortes). **~day**, Am. der Abzug der brit.
Truppen aus New-York (26. Nov. 1783).
evāc'ū'ative, a. med. abführend.
to evādo', I. t. sich (einer Sache) ent-
ziehen, (im. od. einer Sache) ausweichen,
(eiv.) umgehen. II. i. I. entweichen,
entkommen (+ from, aus); 2. ausweichen,
Ausflüchte gebrauchen.
evagū'ation, das Herumschweifen.
Ev'ān (ē), (wallisch) Johann (M.).
to evān'ēse', i. entschwinden, verschwin-
den. **~ēs'cence**, das Entschwinden, Ver-
schwinden. **~ēs'cent**, a. I. (schnell) dahin-
schwindend, flüchtig; 2. unmerklich.

* **evān'gel**, das Evangelium; die frohe
Botschaft.
evān'gel'ic(al) [auch evān], I. (od. ~) a.
(~ally, adv.) evangelisch. II. s. der
Evangelische, evangelisch Geinnte. **~al-
ness**, I. od. **evān'gel'ic'ism**, **evān-
gelic'ity**, **evān'gel'ism**, das evangelische
Wesen, die ev. Lehre; 2. (**~alism**) evan-
gelische Grundsätze (bes. der Low-Church).
Evān'geline (ē), Evangeline (M.).
evān'gelist, I. der Evangelist; 2. der
Bereiber des Evangeliums; Heidenbekehrer.
evān'gelis'tic, a. das Evangelium betr.;
zur Bekehrung geeignet.
evān'gelizā'tion, die Bekehrung zum
Evangelium.
to evān'gelize, I. i. das Evangelium
predigen. II. t. zum Evangelium bekehren.
† to evān'ish, i. f. to vanish. **~ment**,
das (schnelle) Verschwinden.
Ev'ans (ē), wallischer Jam. R.
evāp'or'able, a. verdunstbar. **to ~ate**,
I. i. verdunsten, verdampfen, veratzen
(auch fig.); hum. verdunsten (sich heimlich
entfernen). II. t. verdunsten lassen, ab-
dampfen. **~ate**, a. verdunstet, verdunstet.
evāpōrā'tion, I. die Ausdunstung, Ver-
dunstung; 2. chem. das Abdampfen; Eins-
tochen.
evāp'orative, a. Verdunstung betr. od.
erzeugend.
evāpōrōm'eter, phys. der Verdunstungs-
messer.
evā'ssible, a. zu umgehen. **~sion**, das
Ausweichen; die Ausflucht; der Vorwand.
~sive, a. (~sively, adv.) ausweichend,
Ausflüchte anwendend (to give an ~sive
answer, ausweichend antworten). **~sive-
ness**, das Ausweichen; die Unbestimmt-
heit (s. B. einer Antwort).
A. Eve, I. † der Abend; 2. a) (nachgestellt)
der Abend vor einem Feste, heilige Abend;
Christmas ~, der Weihnachtsabend; b) fig.
der Vorabend (v. Ereignissen); on the ~
of, unmittelbar vor, nahe daran.
B. Eve (ē), Eva (M.).
evēc'tion, astr. die große Störungslei-
chung (des Mondes, erzeugt durch die
Sonne).
Ev'ēlyn (ēv'), Jam. u. M.
A. * Ev'ēn [auch ev'n], der Abend.
B. Ev'ēn [auch ev'n], I. a. (~ly, adv.)
I. a) eben, gerad, gerade, glatt; b) hori-
zontal; ~ with the ground, in gleicher
Höhe, wagerecht; in Bodenhöhe; to lay
(make) ~ with the ground, dem Erd-
boden gleich machen, niederlegen, schleifen;
c) * gleichmäßig abgewogen; 2. a) über-
einstimmend (mit); gleich; to part ~ hands,
zu gleichen Teilen gehen; an ~ bet, eine
Wette mit gleichem Einsatz auf beiden
Seiten; an ~ chance, gleiche Wahr-
scheinlichkeit nach beiden Seiten hin; upon ~
terms, auf gleichem Fuße, in gutem Ver-
nehmen; upon an ~ keel, mar. gleich-
lastig; b) sich gleich bleibend, gleichmäßig;
ebennmäßig; c) gerade; ~ number, die
gerade Zahl; to play at ~ and odd,
gerade oder ungerade (paar oder unpaar)
spielen; 3. a) gleichmütig; ruhig, gelassen;
b) gleichgültig; c) unparteiisch; 4. quitt;
richtig, ausgeglichen (v. Rechnungen); to
be ~, quitt (schuldenfrei) sein; to be
(come) ~ with s.o., mit jm. abrechnen;
I'll be ~ with him, ich will ihm mit
gleicher Münze zahlen; to make ~, aus-

gleichen, schlichten; 5. * rein, aufrichtig, schlicht. II. a. * das Ebene, Richtige, Wahre. III. adv. 1. eben (so), gerade (so), gleich; * to go ~, stimmen od. zu-treffen; ~ as, gleich wie; ~ as if, gerade als wenn, als ob; ~ as much, ebensoviel; ~ down, gerade hinunter; ~ forward, gerade weg, gerade zu; in einem fort; ~ on, gerade fort; ~ here, eben hier; nun, schon jetzt; + ~ just, genau, just; ~ now, eben jetzt, soeben; alsobald; ~ so, gerade so, ja so ist's; so? das war es? + ~ that (c.), (selbst) gesagt daß; ~ then, gerade dann; selbst da; ~ though, selbst wenn; + ~ what, was, welcher auch immer; + ~ when, wann auch immer; + ~ where, wo auch immer etc.; 2. auch nur; not ~, nicht einmal; 3. völlig; sogar, selbst; ~ too well, nur zu sehr, über alles.

to ēven [auch ēv'n], t. 1. ebenen, eben od. gleich machen; 2. (Rechnungen) ausgleichen.

* ēven-chris'tian, der Mitkrist.

ēve'ner, der Ausgleich.

* ēven-handed, a. mit gleicher Hand (wägend), unparteiisch.

ēve'ning, der Abend; the ~ crowns the day, prv. Ende gut, alles gut. ~ dress, der Gesellschaftsanzug. ~ hymn, ~ song, das Abendlied. ~ party, die Abendgesellschaft. ~ prayer(s), das Abendgebet. ~ star, der Abendstern. ~ tide, ~ time, die Abendzeit.

ēvenness [auch ēv'nes], 1. a) die Ebenheit, gerade Richtung, Geradheit; b) die Glätte; c) das Niveau; 2. a) die Gleichheit (auch des Ranges); b) die Ebenmäßigkeit, Gleichförmigkeit, Regelmäßigkeit; ~ of temper, die Gemütsruhe, der Gleichmut; c) die Unparteilichkeit; d) die Rechtlichkeit, Redlichkeit.

* ēven-pleached, p.a. glatt geflochten.

ēvēnt', 1. der Ausgang, Erfolg; 2. a) der Hergang, Vorfall, die Begebenheit, das Ereignis; at all ~s, auf alle Fälle; in the ~ of, im Falle daß; b) sp. das Wettrennen.

ēven-tempered, p.a. gleichmütig, gelassen.

ēvēnt'fūl, a. ereignisvoll.

ēven-song, das Abendlied. ~ tide, die Abendzeit.

to ēven'terate, t. ausweiden.

+ to ēven'tilate, t. 1. ausschwingen; 2. sichten; fig. erörtern.

ēvēnt'ilā'tion, 1. die Ausschwingung; Reinigung durch Luftzug; 2. die Erörterung.

ēven'trā'tion, med. der Bruch mit Austreten der Eingeweide.

ēvēnt'ūal, a. 1. sich aus einem möglichen Fall ergebend, möglich, etwaig; 2. endlich erfolgend. ~ ly, adv. vorkommenfalls; dem Ausgange gemäß; schließlich.

ēvēnt'ūal'ity, phren. der Sinn für Ereignisse, Tatsachensinn.

to ēvēnt'uate (in), i. Am. einen Ausgang nehmen (in); führen (zu); schließlich stattfinden.

ēvēr, adv. 1. je, jemals (zu irgend einer Zeit); scarcely (od. hardly) ~, fast nie; seldom if ~, fast nie; 2. immer, zu allen Zeiten; ~ and anon, oftmals, von Zeit zu Zeit; for ~ (for ~ and ~, fam. for ~ and a day), für immer, immerfort, immer u. ewig; the king (live) for ~!

lang lebe der König! Viva! ~ since, ~ after, stets seit jener Zeit, von der Zeit an; ~ before, von jeher; + not ~, nicht allemal; 3. fam. ~ so (auch never so), auch noch so sehr; let him be ~ so rich, er mag noch so reich sein; ~ so little, noch so wenig; for ~ so long, wer weiß wie lange; ~ so many, wer weiß wie viele; ~ so much, wer weiß wie viel; 4. irgend; as soon as ~ I can, sobald ich nur (irgend) kann.

ēvēr'ard (ē), Eberhard (Mn.).

ēvēr'ing, a. * nie geigmt. * ~ bur'ning, p.a. ewig glühend. ~ chan'ging, p.a. immer wechselnd. * ~ du'ring, p.a. ewig. * ~ esteemed', p.a. stets hochgehalten. * ~ fixed, p.a. ewig fest. ~ glades, pl. Am. überdünnemte Steppen. ~ green, I. a. immer grün; fam. unverwundlich. II. a. bot. der immergrüne Strauch od. Baum. ~ green oak, bot. die immergrüne Eiche (*quercus ilex*). * ~ harm'less, a. stets milde. * ~ hon'oured, p.a. stets geehrt.

ēvēr'lās'ting, I. p.a. (~ ly, adv.) 1. immerwährend, ewig; life ~, das ewige Leben; 2. vulg. a) endlos, unaufhörlich, beständig; b) (bes. Am.) ungeheuer (groß); mächtig etc.; 3. (von Stoffen) dauerhaft. II. s. 1. die Ewigkeit; 2. der Ewige (Gott); 3. com. dauerhafter Wollenstoff; 4. bot. (~ flower) die Immortelle (*gnaphalium*); die Strohblume (*xeranthemum*).

ēvēr-liv'ing, p.a. unsterblich.

ēvērmōre [auch mōr'], adv. immerfort, ewig; allezeit, stets; für alle Zeiten, auf immer; * not ~, nimmermehr.

ēvēr'-poin'ted, p.a. stets [ptip. ~ re-car'ring, p.a. immer wiederkehrend.

ēvēr'sion, die Umstürzung, Zerstörung.

~ sive, a. (of s.t., etw.) zerstörend.

to ēvērt', t. umstürzen, zerstören.

* ēvēr-watch'ful, a. stets wachsam.

ēvēry, a. jeder, jede, jedes; (vor Zahlen) je; alle; ~ one, (ein) jeder, jedermann; ~ one of them, fam. ~ mother's son, die ganze Gesellschaft (Bande); my ~ thought, all mein Denken; ~ three days, alle drei Tage; ~ day, 1. adv. alle Tage, täglich; 2. adjektivisch: alltäglich, gewöhnlich, gemein; ~ now and then, fam. alle Augenblicke; ~ other, je (jedesmal) der zweite; ~ other day, einen Tag um den anderen; ~ once in a while, alle nacheinander einmal; on ~ side, auf allen Seiten, überall; ~ way, ~ whit, in jeder Hinsicht.

ēvēry'bōdy, jeder(mann). ~ hōw, adv. fam. auf (all und) jede Art. ~ thing, alles. ~ where [whār], adv. 1. überall, allenthalben; überallhin; 2. + durchweg.

ēvēs, pl. f. caves.

ēvēsham (ē, auch ē'vzam), eD. in Worcesterhire.

+ to ēvēs'tigate, t. ausforschen.

to ēvēt', t. law, (gerichtlich) des Besizes entfegen, (aus dem Besize) entföhren.

ēvē'tion, 1. die Entfegung aus dem Besize; 2. + die Darlegung, der Beweis.

ēvē'idēce, 1. (ocular ~) der Augenschein, die Augensichtigkeit, offensbare Gewisheit; Offenbarkeit; 2. law, a) das Zeugnis, die (beeidigte) Aussage der Zeugen vor Gericht; b) der Beweis durch Zeugen; das Beweismaterial; c) die Beweisurkunde;

d) der Beweis, das Zeugnis überhaupt; to bear (od. to give) ~, Zeugnis ablegen (to, über); e) das Beweisrecht; 3. der Zeuge; King's ~, der Kronzeuge. to ~, t. beweisen, darthun; befunden.

ēvē'idēt, a. (~ ly, adv.) augenscheinlich, offenbar; * augenscheinlich darthuen; to make ~, erweisen, darthun.

ēvē'idē'tial [shāl], a. (~ ly, adv.) (of s.t., etw.) erweisend, beweisend.

ēvē'idētnēss, die Augenscheinlichkeit.

ēvē'il [auch ēv'l], I. a. u. (+ ~ ly) adv.

1. a) übel; böse; schlimm; the ~ One (~ spirit, ~ angel), der Böse, Teufel; b) schädlich; 2. schlecht; verborben, verderbt. II. s. 1. das Übel: a) der Schaden, das Unheil, Verderben; b) das Unglück; Ueud; die Trübsal; c) die Krankheit; the king's ~, die Stropheln; d) hum. das (Ehe-) Kreuz, die Eheschäfte; e) + ~s, pl. der Unrat; 2. a) das Üble, Böse; die Sünde; b) + die schlechte Eigenschaft, der Fehler.

ēvē'il-afec'ted, p.a. bibl. abhöl, abgeneigt. ~ bo'ding, p.a. Übles vorbedeutend, Unheil drohend. ~ disposed', p.a. f. ~ minded. ~ do'er, der Übeltäter. ~ eye, der böse Blick. + ~ eyed, a. schelsüchtig, boshaft. ~ fa'voured, a. von häßlicher Gesichtsbildung. ~ min'ded, a. übelgesinnt, boshaft.

ēvē'ilnēss, die böse Beschaffenheit; Bössartigkeit, Gottlosigkeit.

ēvē'il-o'mened, a. von schlimmer Vorbedeutung. ~ speaking, bibl. die Verleumdung, Aferrede. ~ worker, f. ~ doer.

to ēvē'nce, t. 1. + überwinden; 2. a) beweisen, erweisen, darthun; b) an den Tag legen, zeigen.

ēvē'n'gīngly, adv. überzeugend. ~ gible, a. (~ gibly, adv.) erweislich, darzuthun.

~ give, a. erweisend, überzeugend.

+ to ēvē'rate, t. entmannen.

ēvē'rā'tion, die Entmannung.

to ēvē'scer'ate, t. ausweiden. ~ ūted, p.a. fig. inhaltslos, unbedeutend.

ēvē'scerā'tion, 1. die Ausweidung; 2. fig. die Leere, Inhaltlosigkeit.

ēvē't'able, a. vermeidlich. + to ~ ūte, t. vermeiden.

ēvē'tā'tion, die Vermeidung.

ēvē'tēr'nāl, a. (~ ally, adv.) unendlich lange dauernd. ~ ity, die unendlich lange Dauer.

+ to ēvē'ocate, t. f. to evoke.

ēvē'ocā'tion, 1. die Hervorrufung, (Geister-) Beschwörung; 2. das Wachrufen (der Erinnerung).

to ēvē'oke, t. 1. a) hervorrufen, heraufbeschwören; b) wachrufen; 2. law, vor einen anderen Gerichtshof ziehen.

ēvē'olā'tion, das Herausfliegen.

ēvē'ol'āte, math. die Evolute, Kurve der Krümmungsmittelpunkte einer Kurve.

ēvē'ol'ā'tion, 1. a) die Evolution (auch math.); mil. die Schwelung; b) math. das Wurzelausziehen; 2. die Entwicklung, Entfaltung. ~ ary, a. Evolutionen betr.

to ēvē'olve, t. (u. i. sich) entrollen; entfalten; bes. fig. entwickeln.

ēvē'ol'vent, math. die Evolvente, evolvierende Linie.

+ to ēvē'om'it, t. ausspeien, auswerfen.

ēvē'om'tion, das Ausspeien.

+ to ēvē'ul'gate, t. unter die Leute bringen, aussprengen.

† **evulgā'tion** [auch *ē*], das Aus Sprengen; Ruchbarwerden.
evul'sion, das (gewalttame) Ausreißen.
Ev'ry [ē], für Everard.
Ev'y [ē], für Evelyn.
eWe [ū], 1. das Muttereschaf; 2. sl. das Weib. to ~, i. lammen. ~-lamb, das Lammchen.
ew'ef, die (zum Waschbeden gehörige) Wascherinne; basin and ~, das Waschgerät.
ew'ry, 1. die Kammer zum königl. Tischgeschirr; 2. das Tafelbederamt.
Ex, adverbial (vor Amtstiteln): gewesener; ~-min'ister, der Exminister.
to **exāc'erbāto** [auch *exāc'erbat*], t. 1. erbittern; 2. med. verschlimmern.
exāc'er'bā'tion [auch *exa*], 1. die Erbitterung; 2. med. die Verschlimmerung, der Paropsismus. ~bēs'cence, die Aufnahme des Fiebers.
† **exāc'ervā'tion**, die Aufhäufung.
exāct, a. (~ly, adv.) genau, pünktlich, richtig; sorgfältig; to draw for the ~ amount, com. per Saldo trassieren; ~ sciences, die exakten (mathematischen) Wissenschaften; ~ly (so), vollkommen richtig; ganz recht. to ~, I. t. 1. eintreiben (from, † of, von); erpressen, abpressen, abbringen; to ~ payment, dringend Zahlung verlangen, auf Zahlung dringen; 2. (als eine Pflicht) fordern, verlangen. II. i. to ~ upon s.o. (in, upon the price), j. überteuern. ~er, f. ~or. ~ing, p.a. anspruchsvoll, (in Forderungen) unbillig.
exāc'tion, 1. a) die Eintreibung (v. Geldern); Erpressung; b) die Bedrückung; c) die drückende Abgabe; 2. die (gebieterische, übermäßige) Forderung.
exāc'tness (**exāc'titūde**), 1. die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; 2. die Mäßigkeit, Regelmäßigkeit; Rechtlichkeit.
† to **exāc'tūte**, t. schärfen.
† **exāc'uā'tion**, die Schärfung.
exāc'tor, 1. der Eintreiber; Erpresser; Bedrücker; 2. der (gebieterische) Forderer.
Exāc't'sis [auch *exāc't*, *Exāc't*, *Exāc't'sis*], med. die Abnahme (v. Körperteilen).
to **exāg'gerāte**, t. übertreiben, vergrößern. ~ative, ~atory, a. übertreibend, vergrößern.
exāg'gerā'tion, die Übertreibung, Vergrößerung.
to **exāg'itate**, t. aufregen, in Wallung bringen.
exāg'itā'tion, die Aufregung, Wallung.
to **exālt'**, t. 1. erheben, erhöhen, auch fig.; to ~ one's voice, die Stimme erheben; 2. † freudig machen, ermutigen; 3. preisen, erheben; 4. chem. durch Feuer reinigen.
Exāltā'tion [auch *Exal* od. *Exal*], 1. die Erhebung, Erhöhung; 2. chem. die Läuterung; 3. astrol. die Exaltation (höchste Steigerung der Macht eines Sternes).
exālt'ed, p.a. 1. erhoben (by, with, von, durch); 2. erhaben; edel. ~ness, 1. die Erhabenheit; 2. die Überhebung, der Stolz.
exālt'er, j. der erhöht; der Lobredner.
exām', sl., **exām'en**, j. examination.
† **exām'inānt**, 1. der zu Prüfende, Examinand; der Zeuge; 2. der Prüfende. ~ator, j. examiner.
exām'inā'tion, 1. die Prüfung, Untersuchung, Erörterung (into s.t., einer Sache); to undergo an ~, einer Prüfung unter-

liegen, untersucht werden; sich einer Prüfung unterziehen; 2. a) law, die Vernehmung, das Verhör; b) die Postulierung; 3. das Examen; ~-paper, (gedruckte) schriftliche Prüfungsaufgaben.
to **exām'ine**, t. 1. (auch i., into) prüfen, untersuchen; erörtern; to ~ accounts, Rechnungen revidieren; 2. (gerichtlich) vernehmen, verhören; 3. examinieren, ein Examen halten mit; 4. † in Zweifel ziehen.
exām'inee, der Examinand, Prüfling.
exām'iner, der Prüfende, Untersuchende; Verhörende; Examiner.
exām'ināng-committ'ee, der Untersuchungsausschuß.
exām'ple, 1. † das Muster, die Probe; 2. a) das Beispiel, Exempel; auch: warnendes Beispiel; to set an ~, ein (warnendes) Beispiel aufstellen; to set a good (bad) ~, ein gutes (böses) Beispiel geben; to make an ~ of s.o., an jm. ein Exempel statuieren; to take ~ by, (sich) ein Beispiel nehmen an; for ~, zum Beispiel; b) das Muster, Vorbild. † to ~, t. durch ein Beispiel belegen, (durch ein Beispiel) rechtfertigen; als Beispiel aufstellen.
exān'gulōis [auch *Exa*], a. ohne Eden.
exān'imate, a. 1. († **exān'imōis**) entseelt, leblos, tot; 2. entmutigt, niedergeschlagen. † to ~, t. 1. entseelen; 2. entmutigen, niederschlagen.
exān'imā'tion, die Entseelung; Entmutigung.
Ex ān'imō, Lat. von ganzem Herzen.
Exānth'ma, **exān'them**, med. die Gipsblatter, Blume; pl. **Exānth'mata** od. **exān'thema**, (**Exānth'mosis**, pl. ~ses) der Hautausschlag.
exānth'emāt'ic [auch *Exa*], **Exānth'em-atos**, a. mit Hautausschlag verbunden, ausschlagartig.
† to **exānt'lāte**, t. ausschöpfen; (etw.) erschöpfen.
† **Exānt'lā'tion**, die Erschöpfung (eines Gegenstandes).
Ex'arch, der Exarch: 1. Statthalter der griechischen Kaiser in Italien; 2. vom griechischen Patriarchen eingesetzter Aufseher über Klöster. ~āte, das Exarchat.
Exārticulā'tion, med. die Verrenkung.
to **exās'perāte**, t. 1. erbittern, aufbringen; 2. med. (ein Übel) verschlimmern, vergrößern. ~āte, a., ~ated, p.a. erbittert (at, über). ~āter, der Erbitterer, Erzürner.
exāsperā'tion, 1. die Erbitterung, Reizung zum Zorne; 2. med. die Verschlimmerung (einer Krankheit).
† to **exāc'torāte**, t. entlassen, eines Amtes entsetzen.
exāc'torā'tion, die Entlassung, Amtsentsetzung.
Ex-bish'op, der frühere Bischof.
to **exāll'ge** [auch *Ex*], t. entschulden. ~ted, p.a. barfuß.
Exāndēs'cence (~ency), die Weißglühigkeit, Glut; fig. die Hitze, der Zorn. ~cent, a. weißglühend.
to **exān'nate** [auch *Ex*], I. t. (to **exān'nate**) das Fleisch ablösen. II. i. abfallen, abmagern.
exān'niscā'tion, die Ablösung des Fleisches.
Ex cath'edra, Lat. vom Katheder, vom (päpstlichen od. bischöflichen) Stuhle herab, durch Nachspruch.

to **ex'cavāte** [auch *exkāvāt*], t. aus-höhlen, ausgraben.
Excavā'tion, 1. das Aushöhlen, Ausgraben; 2. arch. a) die Grundgrube; b) die Höhlung; 3. (Eisenbahnbau) die Ausgrabung, Abtragung; der Einschnitt, Durchstich.
Ex'cavātor, 1. der Erdarbeiter; 2. (excavating-machine) die Ausgrabungsmaschine.
† to **ex'cecāte**, t. blind machen, blenden.
† **Excecā'tion**, die Blendung.
to **ex'ceed** [auch *eksēd*], t. u. i. 1. über-schreiten, übertreten; 2. über das Maß hinausgehen, übersteigen; übertreffen (in, an); i. überlegen. ~er, der Überschreiter.
~ing, p.a. 1. übersteigend; ~ing ten pounds, mehr als zehn Pfund; 2. übermäßig, außerordentlich. ~ingly, adv. (fam. ~ing) übermäßig; außerordentlich, überaus, äußerst. ~ing, s. das Übermaß; der Überschuß. ~ingness, die Übermäßigkeit.
to **ex'cel'** [auch *eksēl*] (~led, ~led), I. t. 1. übertreffen; 2. † übersteigen. II. i. sich auszeichnen, vortrefflich sein. ~ing, p.a. hervortragend, ausgezeichnet.
Ex'cellēce [auch *Ex'cel*], 1. a) die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit; by way of ~ce, zur Auszeichnung; par excellence, in hohem Grade, recht eigentlich; in a degree of ~ce, vorzugsweise; b) die vorzügliche Eigenschaft, der Vorzug; c) die Größe, Höhe, Erhabenheit, der Adel; die Reinheit, Güte; 2. † die ausgezeichnete Persönlichkeit; 3. † (als Titel): your ~ce, Eure Herrlichkeit. ~cy, 1. † die Vorzüglichkeit; 2. Exzellenz (als Titel): Your ~cy, Eure Exzellenz.
Ex'cellēt [auch *Ex'cel*], a. (~ly, adv.) 1. ausgezeichnet; vortrefflich, vorzüglich; 2. † außerordentlich, ausnehmend.
ex'cel'sior [auch *Ex'cel*], Lat. a. höher, erhabener (Motto des Staates New-York).
ex'cēn'trāl [auch *Ex'cēn*], ~ic, f. eccentric &c.
to **ex'cept'** [auch *eksēpt*], I. t. 1. aus-nehmen, ausschließen, vorbehalten; ~ed and foreprised, mit Ausnahme und Vorbehalt. II. i. (against) einwenden, bef. law, (Rechts-)Einwendungen, Einreden machen. ~, I. (ed, ~ing) prp. ausgenommen, außer; save and ~, einzig und allein ausgenommen. II. c. ausgenommen daß, es sei denn daß, nur daß; außer wenn, sofern nicht.
ex'cep'tion [auch *eksēp*], 1. die Aus-nahme (from, to, von); with the ~ of, mit Ausnahme von; 2. a) die Einwendung, der Einwand, Einwurf (to, against, at, gegen); to take ~ at (to, against), Einwendungen machen, sich sträuben gegen, sich stoßen an; b) law, die Exception, Einrede; die Perforation, Verwerfung (eines Zeu-gen zc.). ~able, a. einer Einwendung unterworfen; ansehbar. ~al, a. eine Ausnahme machend, einzig in seiner Art, außergewöhnlich.
ex'cep'tious [auch *eksēp*], a. Einwendungen machend, tabelstüchtig. ~tiousness, die Tabelstucht. ~ive, a. eine Ausnahme enthaltend oder bildend.
* **ex'cept'less** [auch *eksēpt*], a. aus-nahmslos.
† to **ex'cērn'** [auch *Ex'cērn*], t. ausson-bern, ausschelden.
to **ex'cēpt'** [auch *eksēpt*], t. exzer-

pieren, ausziehen, einen Auszug machen (aus). ~, s. (pl. ~s, ~n) das Excerpt, der Auszug.

exceſſ'p'ion [auch 'eksɛſp'], das Exceſſieren, Ausziehen; der Auszug. ~**tor**, der Ausziehende, Sammler.

exceſſ' [auch 'eksɛs'], 1. das Übermaß; to ~, bis zum Übermaß, übertrieben; außerordentlich; to carry to ~, übertreiben; 2. math. der Überschuß; Unterschied; 3. die Überschreitung, Ordnungswidrigkeit; Ausschweifung, Unmäßigkeit.

exceſſ'ſive [auch 'eksɛs'], a. (~ly, adv.) übermäßig, übertrieben. ~**nēss**, die Übermäßigkeit.

to exchange', I. t. austauschen, vertauschen (for, gegen); wechseln; to ~ blows, sich schlagen; to ~ blows, wieder zuschlagen; to ~ guns (fire), Schüsse wechseln; to ~ kisses, sich küssen; to ~ letters, sich (einander) schreiben. II. i. sich wechseln lassen; sich vertauschen (od. vertauschen) lassen. ~, a. 1. a) der Tausch, Austausch, Umtausch (for, gegen); in ~ (for), dafür, dagegen; to make an ~, tauschen; ~ of letters, der Briefwechsel; ~ of money, das Umschlagen von Geldsorten; der Geldwechsel; ~ is no robbery, sam. tauschen gilt; b) * die Verwandlung; c) die Austauschlung (v. Gefangenen), Raubjournierung; d) der Austausch (der Gedanken z.); e) der (gegebene od. erhaltene) Gegenstand des Tausches, Gegenwert; * there's my ~, hier ist mein Pfand; 2. com. a) der Tauschhandel; der Wechsel, Umsatz (des Geldes); b) (course of ~) der (Wechsel-) Kurs (Weldpreis, Wechselkurs); c) das Aufgeld, Agio; d) (list of) ~s [ʒɛz], pl. der Kursbericht, Kurszettel; account of ~, das Wechselkonto, Cambiotonto; arbitration of ~, die Wechselarbitrage; bill of ~, der Wechselbrief; drawing and redrawing bills of ~ (mere ~-business), die Wechselreiterei; dry ~, der trodene Wechsel; par of ~, das Wechselpari; places of ~, der Wechselplatz; price of ~, das Agio, Aufgeld; laws of ~, das Wechselrecht; ~ (~-business) in (od. for) ready money, Kontantgeschäfte, Umsatz gegen bar Geld; (at the) ~ of, ~ at, im Kurs zu (von); under the ~ (quoted), unter dem Kurs; 3. (meist Exchange, groß) die Börse (abgekürzt 'change, 'Change). ~broker, der Wechselmakler. ~business, das Wechselgeschäft, Börsengeschäfte. ~hall, der Börjensaal, die Börjenshalle. ~laws, ~regulations, pl. die Börjensordnung. ~list, der Kurszettel.

exchangeability, die Austauschbarkeit.

exchangeable, a. austauschbar. + ~**er**, der Wechsel.

exchequer [tə'kɛk'ɛr], I. die Schatzkammer, Finanzkammer; receipt of ~, das Bahlamt; there's no money in the ~, sam. es ist kein Geld in der Kasse (in Bänken); 2. (court of ~) eig.: Finanzgericht, jetzt: Zivilgerichtshof in Westminster; vgl. baron. to ~, t. einen Prozeß gegen j. beim court of ~ anhängig machen. ~bills, ~notes, pl. Schatzkammercheine. ~board, die Schatzkammerbank. ~bonds, pl. Schatzkammerobligationen.

exceſſ'able [auch 'eksɛs'], a. steuerbar.

exceſſ' [auch 'eksɛs'], die Accise, Warensteuer, ~li'cense, der Steuergewerbeschein

der Restaurateurs. to ~, t. mit Accise od. Steuer belegen, besteuern; (litterariſche Erzeugnisse) ausmerzen. ~**man** (pl. ~men), der Acciseeinnnehmer, Steuerbeamte.

exceſſ'off'ice, das Acciseamt, die Accise. ~**off'icer**, der Steuerbeamte.

exceſſ'ion [auch 'eksɛs'], 1. bef. med. die Ausschneidung; 2. die Ausrottung, Zerstörung.

exceſſ'ible [auch 'eksɛs'], a. (~ably, adv.) erregbar, reizbar. ~**ablenēss**, **exceſſ'ibility** [auch 'eksɛs'], die Erregbarkeit zc., vgl. to excite.

exceſſ'itant [auch 'eksɛsɪtant, od. 'eksɛsɪtant], I. a. erregend, reizend. II. a. med. das Reizmittel.

exceſſ'ation [auch 'eksɛsɪ], 1. die Erregung, Reizung; 2. die Anregung.

exceſſ'ative [auch 'eksɛsɪ], ~**tory**, a. 1. erregend, reizend; 2. anregend (of, zu).

to excite' [auch 'eksɛsɪ'], t. 1. aufregen; (Aufmerksamkeit, Hoffnung, Liebe, Leidenschaft) erregen; excited fancy, die erregte Phantasie; 2. anregen, bewegen (to, zu); anreizen, reizen (auch med.). ~**ment**, 1. die Erregung; Aufregung; med. die Reizung; 2. die Anregung, der Antrieb.

exceſſ'ter [auch 'eksɛsɪ'], 1. der od. das Erregende; med. das Reizmittel; 2. der od. das Anregende, der Antrieb, Beweggrund.

exceſſ'to-mo'tory [auch 'eksɛsɪ'], a. med. unwillkürliche od. Reflexbewegungen verursachend.

to exclām', i. 1. laut ausrufen, (auf-)schreien (with, vor); 2. a) (against) schreien, eifern (gegen); b) + (on) laut klagen über. + ~, a. f. exclamation. ~**er**, der Schreier, Eiferer.

exclamā'tion, 1. das Ausrufen; der Ausruf; ~s, pl. (against) das Geschrei (über), Eifern (gegen); 2. gram. a) die Ausrufung; b) (note of ~) das Ausrufungszeichen.

exclamā'tory, a. (~ly, adv.) 1. ausrufend, einen Ausruf enthaltend; 2. schreiend, eifern.

to exclude', t. 1. ausschließen; law, präklibieren; 2. ausnehmen.

exclū'sion, 1. die Ausschließung, der Ausschluss; ~bill, der Gesetzesvorschlag zur Ausschließung Jakobs II. von der Thronfolge (1679); 2. die Verwerfung; 3. die Rechtsausschließung, Präklibution. ~**ary**, a. Ausschließung veranlassend. ~**ist** (~**er**), j. der für Ausschließung ist od. stimmt.

exclū'sive, a. 1. ausschließend; abgeschlossen, exklusiv; 2. a) ausnehmend, ungerichtet; ~ of, mit Ausschluss (von), abgesehen von; b) ausschließlich. ~**ly**, adv. ausschließlich, mit Ausschluss (of, to, von). ~**nēss**, die Ausschließlichkeit; Abgeschlossenheit.

exclū'sory, a. f. exclusive, 1. to excō'state, t. ausdenten, ersinnen.

excō'station, die Erinnerung.

excommū'nice'able, a. dem Kirchenbanne unterworfen. to ~**ate**, t. von der Kirchengemeinschaft ausschließen, in den (Kirchen-)Bann thun, exkommunizieren. ~**ate**, a. exkommuniziert; ausgestoßen. ~**ator**, j. der mit dem Bannfluch belegt. ~**atory**, a. den Bannfluch betr.

excommū'nica'tion, die Exkommunikation, der (Kirchen-)Bann; die Ausstoßung.

ex conceſſ'ō, Lat. dem Zugeständnisse zufolge.

to excō'rjate [auch 'ɔ], t. die Haut abziehen, abhüten; abrin-den, abschälen.

excō'rjā'tion [auch 'ɔ], die Abhäutung, Abziehung, Schindung.

excō'rjā'tion, die Abschälung, Abreibung.

+ **ex'creable**, a. (~ably, adv.) (leicht) auszuspeien. + to ~**ate**, t. ausdräupern, ausspeien.

+ **excreā'tion**, die Austräupung, das Ausspeien.

ex'cremēt, 1. der Auswurf, Kot; 2. der Auswuchs, bef. das Haar.

excre'men'tal, ~**ment'ial** [shāl], ~**ment'ious** [shūs], a. zu den Excrementen, zum Auswurf, Kot gehörig.

excreſſ'ence, der Auswuchs. ~**cent**, a. auswachsend.

excre'ta, Lat. pl. die Excremente, der Kot.

to excrete', t. med. ausleeren, abführen.

excre'tion, 1. die Ausleerung, Abführung; 2. der Auswurf, Kot. ~**tive** [od. 'ex'kretiv], a. absondernd, abführend. ~**tory** [od. 'ex'kre], I. a. absondernd, abführend. II. s. das Absonderungsgefäß.

excre'tible [shij], a. der Marter unterworfen od. wert. to ~**ate**, t. martern, peinigen, quälen, foltern.

excre'tion [shij], 1. das Martern, die Peinigung; 2. die Marter, Pein, Qual.

+ **exculā'tion**, die Nachtwache.

excul'p'able, a. von Schuld freizusprechen, zu rechtfertigen. to ~**ate**, t. (from) von der Schuld (an etw.) freisprechen; rechtfertigen.

excul'p'ation, die Entschuldigung, Rechtfertigung.

excul'p'atory, a. (of) entschuldigend, rechtfertigend.

excul'sion, 1. die Abshweifung (von der Hauptsache); die Überschreitung der gewöhnlichen Grenzen; 2. a) der Streifzug; b) der Auszug, die Ausfahrt; c) (~-train) der Extrazug (Eisenbahn). ~**ist**, der Ausflügler, Bergnügungsfreisende.

excul'sion-train, f. excursion, 2, c.

excul'sive, a. (~ly, adv.) umherstreifend, schweifend; abschweifend. ~**nēss**, die Fähigkeit od. Neigung weit zu schweifen.

excul'sus, der Exkurs (ausführliche Erörterung im Anhang).

excul'sable, a. (~ably, adv.) entschuldigbar, vergehlich. ~**ablenēss**, die Verzeihlichkeit.

excū'sā'tion, die Entschuldigung.

excū'satory, a. zur Entschuldigung dienend; entschuldigend, rechtfertigend.

to excuse', t. 1. a) entschuldigen (for, wegen); I (had) rather be ~d, sam. ich möchte lieber nicht; iron. ich bedanke mich (höflichst); b) nachsehen, verzeihen; c) verteidigen; d) von der Schuld (einer Handlung zc.) befreien, schuldlos machen; 2. (from) (einer Verpflichtung) entbinden, überheben; jm. etw. (nachsichtsvoll) erlassen; to ~ o.s., sich entschuldigen, sich rechtfertigen.

excū'se', s. die Entschuldigung, Ausflucht; in ~ of, als Entschuldigung für. ~**less**, a. nicht zu entschuldigen, unverzeihlich.

excū'ser, der Entschuldiger, Verteidiger. **ex'eat**, der Urlaub.

ex'ecrable, a. (~ably, adv.) fluchwürdig, abscheulich. ~**ablenēss**, die Abscheulichkeit.

to ex'ecrate, t. verfluchen, verwünschen; verabscheuen.

ex'ecra'tion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch; die Verabscheuung.
ex'ecratory, I. a. eine Verwünschung enthaltend; verfluchend. II. a. die Verwünschungsformel; der Fluch.
† to ex'ect, † ex'ec'tion, f. exs....
ex'ecutable, a. ausführbar.
to ex'ecute, I. t. 1. a) vollziehen, vollstrecken, vollbringen, ausführen, verrichten, ausüben; to ~ an office, ein Amt verwalten; b) (auch i.) spielen (auf einem Instrument); c) * in Anwendung bringen; 2. hinrichten; * umbringen, töten; 3. law, exequieren, vollziehen (durch Unterschrift u. Siegel rechtsgültig machen). II. i. * to ~ on s.o., sich an jm. auslassen.
ex'ecuter, der Vollstrecker, Ausüber; der Täter.
ex'ecution, 1. a) die Vollziehung, Vollstreckung, Ausführung; to put in (od. carry into) ~, ausführen; b) die Vollziehung (eines Instruments durch Unterschrift u. Siegel); c) (writ of ~) der Vollstreckungsbefehl; d) law, die Urteilsvollziehung; Exekution, Auspfändung; to put in an ~ (on s.o., j.) pfänden lassen, (s.t., etw.) mit Beschlag belegen; 2. a) die Ausführung; b) der musikalische Vortrag, das Spiel; die Fertigkeit, Geschicklichkeit; c) die Darstellung, der Stil (eines Gemäldes etc.); d) das Handeln; a man of ~, ein thatkräftiger, entschlossener Mann; e) die Wirkung; to do ~, Wirkung thun (bes. mil. v. Geschützen); 3. a) die Hinrichtung; place of ~, die Richtstätte; b) * die Vergeerung, das Blutbad. ~day, der Richttag.
ex'ecutioner, 1. † † executer; 2. der Scharfrichter, Henker; * der Mörder.
ex'ecutive, I. a. (adv.) ausübend, vollziehend, exekutiv. II. a. die (vollziehende) oberste Staatsgewalt, das Staatsoberhaupt.
ex'ecutor, f. executer.
ex'ecutor, der Testamentvollstrecker.
ex'ecutorial (auch ö), a. einen Testamentvollstrecker betr.
ex'ecutorship, das Amt eines Testamentvollstreckers. ~ory, I. a. vollstreckend; die vollziehende Gewalt betr. II. a. der Vollstreckungsbefehl. ~rix, † ~ress, die (Testaments-)Vollstreckerin.
ex'edra (auch ex'edra) (pl. ~æ), arch. 1. das Sprechzimmer; 2. der (Nischen-)Ausbau (einer Kirche).
ex'eg'sis, die Auslegung, Erklärung.
ex'eg'ic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) exegetisch, auslegend, erklärend. II. ~s, a. pl. u. si. die Auslegungskunst.
ex'em'plar, das Muster, Ideal.
ex'em'plari'ness, **ex'em'plar'ity**, die Musterhaftigkeit.
ex'em'plar'y, a. (~ly, adv.) 1. † zur Erläuterung dienend; 2. musterhaft, exemplarisch; 3. zur Warnung dienend, abschreckend.
ex'em'plifica'tion, 1. die Erläuterung durch Beispiele, Belegung; 2. law, die gerichtliche Abschrift.
ex'em'plif'ier, der Erläuterer (durch Beispiele). to ~fy, t. 1. † zum warnenden Beispiel machen; 2. durch Beispiele erläutern, belegen; ein Beispiel liefern von; 3. law, eine beglaubigte Abschrift liefern.
ex'em'pt, I. a. 1. ausgenommen; ausgeschlossen (from, von); 2. (v. Verpflicht-

tungen) befreit, (durch Vorrecht) frei. II. s. 1. der Bevorrechtete; 2. mil. der Befreite.
to ~, t. law, (from) eximieren, befreien (v. Verpflichtungen).
ex'em'ption, die Befreiung, Freiheit (v. Verpflichtungen).
† to ex'em'terate, t. ausweiden.
† ex'em'tera'tion, das Ausweiden.
ex'equa'tur, das Exequatur (die Bestätigung eines Konsuls).
ex'equ'al, a. zum Zeichenbegängnis gehörig.
ex'equ'es, pl. das Zeichenbegängnis.
ex'ercise'able (~ible), a. auszuüben.
ex'ercise, I. a) die Übung, Leibesübung, (Leibes-)Bewegung; to take ~, sich Bewegung machen; spazieren gehen; b) die ritterliche Übung; die Striegübung, Waffenübung; das Exerzieren; c) die schriftliche (Schul-)Arbeit, das Exerzium; d) die (Andachts-)Übung, der Gottesdienst; 2. * die gewonnene Übung; 3. die Ausübung (einer Kunst, eines Amtes); die Übung (der Geisteskräfte). to ~, I. t. 1. a) (Körper u. Geist) üben; (jm.) Fertigkeit beibringen (suchen (in); einüben; mil. exerzieren; b) beschäftigen; 2. a) (eine Kunst) ausüben; (ein Amt) verwalten, bekleiden; b) anwenden, gebrauchen; 3. (durchummer, Not, Sorge) prüfen. II. i. 1. exerzieren; sich Bewegung machen; 2. sich bemühen, bestreben.
ex'ercise'er, der Übende, Anweisende. ~ing ground, der Exerzierplatz.
ex'ercita'tion, die Übung, Ausübung.
ex'ergue', die Exergue, der Nebenraum auf einer Denkmünze (für Inschrift oder Jahreszahl).
to ex'ert, t. äußern; in Anwendung bringen, brauchen, anstrengen; to ~ o.s. (to ~ one's efforts), sich anstrengen, bestreben, bemühen.
ex'ertion, die (Kraft-)Äußerung, Anwendung, Anstrengung; Bemühung, das (eifrige) Bestreben. ~tive, a. (Kräfte) anstrengend, ühend.
ex'es, sl. für expenses.
† to ex'es'tigate, t. (auf)wallen, siedeln.
† ex'es'tua'tion, das Aufwallen, die Übersetzung.
Ex'eter [æ], cSt.; ~ Hall, ein großer Konzert- u. Versammlungssaal in London.
ex'it, Lat. sie gehen ab (Bühnenanweisung).
to ex'foliate, i. med. u. min. sich abblättern, sich abspalten.
ex'folia'tion, die Abblätterung, Abspaltung.
ex'foliative, a. abblättern.
ex'h'ale'able, a. leicht verdunstend. ~ant, a. ausdunstend.
ex'hala'tion [od. egz], 1. das Aushauchen, die Verdunstung; 2. die Ausdünstung, der Dunst, Dampf, Brodem; * der Duft; das Dunstgebilde, Meteor.
to ex'hale', I. t. 1. aushauchen; ausdunsten, von sich geben; verdunsten lassen; 2. * herausziehen, entlocken. II. i. (wie Dunst) aufsteigen.
to ex'haut', t. 1. erschöpfen (auch vom Boden); the edition is ~ed, die Auflage ist vergriffen; 2. entleeren; to ~ of air, (aus etw.) die Luft auspumpen, luftleer machen; 3. † herausziehen. ~er, der ob. das Erschöpfende; 2. min. der Exhaustor, die Wettermaschine (zum Reinigen der Luft in Schächten).

ex'hau's'tible, a. erschöpflich.
ex'hau's'ting-chamber (in a boiler), mech. der Dampfraum (im Dampfsteffel). ~machine, f. exhauster.
ex'hau's'tion, 1. die Erschöpfung (bes. fig., auch vom Boden); 2. a) die Abführung (des Dampfes aus Dampfmaschinen); b) das Auslaugen, Auspumpen (der Luft).
ex'hau's'tive, a. (~ly, adv.) (of s.t., etw.) erschöpfend.
ex'hau's'tless, a. unerschöpflich.
ex'hau's't-pipe, das Ausblaserohr. ~valve, das Abblaseventil. ~steam, der Abgangsdampf.
ex'hedra [auch ex'hē'dra], f. exedra.
to ex'hē'edate, t. enterben.
ex'hē'eda'tion, die Enterbung.
to ex'hib'it, t. 1. (zur Schau) ausstellen; 2. a) vorbringen, von sich geben, äußern; b) darstellen, darlegen; zeigen, an den Tag legen; to ~ a charge, law, eine Klage anbringen; 3. med. als Arznei geben, verreiben. ~, s. 1. der Ausstellungsgegenstand; 2. law, das Exhibitum (bei Gericht eingereichte Schrift). ~er, der Aussteller; Darsteller; Anbringer, Einreicher.
Ex'hib'ition, 1. a) die Ausstellung; ~ of pictures, die Gemäldeausstellung; Industrial ~, ~ of industry, die Gewerbe- od. Industrie-Ausstellung; international (od. universal) ~, die Weltausstellung; b) die Darstellung, Vorstellung, Aufweisung, Angebots; c) der Schulaufsatz, Redeaktus; 2. a) die Äußerung, das Offenbaren, Bewähren; b) die Leistung; Probe, Debütrolle; 3. a) das Universitäts-Stipendium; b) † das Jahrgeld, der Unterhalt. ~building, das Ausstellungsgebäude. ~case, der Schaukasten. ~er, der Stipendiat (auf engl. Universitäten). ~ist, der Aussteller.
ex'hil'it'ive, a. (~ively, adv.) darlegend, an den Tag legend. ~er, f. ~er.
~ory, f. ~ive.
to ex'hil'ar'ate, t. (u. i. sich) erheitern.
~ant, I. od. ~ating, a. erheitern.
II. a. das Erheitern.
ex'hila'ation, die Erheitern.
to exhort', t. ermahnen; ermuntern (to s.t., zu etw.); jm. zureden, raten; j. warnen. ~er (ex'hortator), der Ermahner.
Exhorta'tion, die Ermahnung, der gute Rat.
ex'hort'at'ive, ~ory, a. ermahnend.
ex'humi'ation, die Ausgrabung.
to ex'hume', † to ex'hū'mate, t. (wieder) ausgraben.
ex'ic'ate &c., f. exsiccate &c.
ex'ies, pl. (Sc.) die Krämpfe.
ex'ig'ence, ~ency, 1. das Erfordernis, Bedürfnis, der Bedarf; 2. die bringende Not, der Notfall. ~endary, der Ausfertiger eines exigent, f. d. II. 2. ~ent, I. a. bringend. II. s. 1. † der bringende Fall, Notfall; die äußerste, letzte Not; das Ende; 2. law, (od. writ of ~ent) die Ebfittalladung (eines Verklagten, der nicht zu finden ist). ~enter, f. ~endary.
ex'ig'ible, a. eintreibbar (v. Schulden).
ex'ig'u'ity, die Kleinheit, Geringfügigkeit.
ex'ig'u'ous, a. klein, geringfügig, unbedeutend. ~ousness, f. exiguity.
A. **ex'ile** 1. († ex'ile'ment) das Exil, die Verbannung, Landesverweisung; 2. der Verbannte, Verwiesene.
to ex'ile [od. egz'il'], t. verbannen (from,

von); verweisen (aus); to ~ o.s., sein Vaterland meiden; sich von der Welt zurückziehen.
B. **exile**, a. klein, dünn, schwach; gering, unbedeutend.
exil'ity, die Kleinheit, Düntheit, Schwachheit.
† **exim'ious**, a. ausnehmend, außerlesen.
exinā'tion (auch eks), 1. die Entleerung; Entfrachtung, Schwächung; 2. die Erniedrigung; Schwäche; Not.
to **exist**, 1. da sein, vorhanden sein, existieren; 2. leben; 3. dauern, bestehen.
exis't'ence, 1. die Existenz, das Dasein; the largest vessel in ~ence, das größte Schiff, welches es giebt; 2. das Leben; 3. das (Fort-)Bestehen, die Dauer. ~ent, a. existierend, bestehend, vorhanden.
exist'mā'tion, die Meinung; Achtung.
ex'it, 1. (Wünnenamweisung:) (geht) ab. II. a. 1. das Abgehen, Abtreten; 2. der Abgang aus der Welt; 3. der Ausgang (aus einem Orte); to make one's ~, abtreten; sterben.
† **ex'tial** (shal), a. mit tödlichem Ausgang, tödlich.
ex'lex, Lat. der Geschlechte.
ex'-māyor [oft mār], der gewesene Bürgermeister.
ex'-mīnister, der Exminister.
ex neçessitā'te, Lat. durch Notwendigkeit, notwendigerweise.
ex'ode, 1. (ex'odum) der Ausgang eines griechischen Dramas; 2. das römische Nachspiel, Possenspiel.
Ex'odus, 1. der Auszug (der Juden aus Ägypten); sam. der Auszug (überhaupt); 2. Exodus (groß), das zweite Buch Mosi.
Ex offi'ciō [offi'ciō], Lat. von Amtes wegen, amtlich.
Ex-offi'cial (shal), a. amtlich, offiziell.
exōg'enous, a. bot. nach außen wachsend; exogen (isch); ~ plant, ob. ex'ogēns, meist ex'ogēns, pl. die Exogenen, Ditotyledonen.
exōm'phal'ōs, ~ūs, med. der Nabelbruch.
A. **Ex'on** [ē], der Bew. v. Egeter.
B. **Ex'on** (lein), ~ of the household, der Befehlshaber der hgl. Leibwache.
exōnerā'tion, die Entladung, Entlastung.
to **exōn'er'ate**, t. 1. entladen; 2. fig. entlasten, freimachen, reinigen. ~ative, a. entladend, entlastend u.
Exophthal'mia (-my), med. der Augapfelvorfall, Augenvorfall.
Exophyl'lous, a. bot. ohne Blattstiel.
† **exōp'table**, a. wünschenswert.
Exoptā'tion, der erste Wunsch.
Ex'orable, a. erbittlich.
exōr'bit'ance, ~ancy, das Übermaß, die Übertriebenheit, Grenzenlosigkeit. ~ant, a. (~antly, adv.) übertrieben, übermäßig, grenzenlos; unmäßig, ausschweifend.
to **ex'or'gise**, t. 1. (Geister) beschwören, bannen, austreiben; 2. (einen Bessenen) von bösen Geistern befreien. ~giser, ~glist, der Geisterbeschwörer, Geisterbanner. ~gism, die Teufelsbeschwörung, Geisterbeschwörung.
exōr'di'al, a. einseitend. ~um (pl. ~s, ~ums), der Eingang, die Einleitung einer Rede.
† **exōr'nā'tion**, die Ausschmückung.
exōr'tive, a. den Orient betr.
exōs'mōse, ~mō'sis, phys. die Großmoie.

† **exōs'satēd** (ob. ~seous), p.a. knochenlos.
Exostō'sis, med. der Knochenauswuchs, das Überbein; bot. der Holzknoten.
Exotēr'ic(al), a. phil. exoterisch, gemein-säglich. ~icism, die gemeinsäbliche Lehre.
Ex'otery, das Exoterische, Gewöhnliche, Allgemeine.
exōt'ic, I. ob. ~ical, a. exotisch, ausländisch. II. a. 1. (~ie plant) das ausländische Gewächs; 2. das Fremdwort. ~icism, das Exotische; die Eigentümlichkeit eines Fremdwortes; das Fremdwort.
to **expānd**, I. t. 1. ausbreiten, ausspannen; 2. a) ausdehnen (bef. phys.); b) fig. ausbreiten, verbreiten; erweitern, ausdehnen. II. i. 1. sich ausbreiten, sich aufstumpfen, aufgehen; 2. sich ausdehnen (bef. phys.).
expānsō, der ausgebehnte Raum, die weite Fläche.
expān's'ible, a. (~ibly, adv.) ausdehnbar. ~bleness, expāns'ib'ity, die Ausdehnbarkeit.
expān'sion, 1. die Ausdehnung, auch fig.; phys. die Expansion (des Dampfes); 2. † der (leere) Raum. mech.: ~engine, die Expansionsmaschine. ~gear, die Expansionsvorrichtung. ~joint, die Expansionsröhrenverbindung. ~valve, der Expansionschieber.
expān'sive, a. (~ly, adv.) ausdehnend; ausdehnbar; fig. ausgebehnt, (viel) umfassend; ~ engine, die Expansionsmaschine; non ~ engine, die Maschine ohne Expansion; ~ faculty, das Ausdehnungsvermögen; ~ force, die Spannkraft, Expansivkraft. ~ness, die Ausdehnbarkeit.
Ex pā'te, Lat. zum Teil, einseitig.
to **expā'tiate** (shjāt), i. sich ergeben; fig. sich verbreiten, sich auslassen (on, upon, über).
expā'ti'ation (shjā'), die Verbreitung; Auslassung.
expā'tiatory (shj), a. sich ergebend; ausföhrlich.
to **expā'triate**, t. (aus dem Vaterlande) verbannen; to ~ o.s., auswandern.
expā'triā'tion, 1. die Verbannung; 2. die Auswanderung; das Aufgehen (ob. der Verlust) der Nationalität.
to **expēct**, I. t. 1. auf j. warten, j. erwarten; 2. etw. erwarten; (einer Sache) entgegensehen; etw. hoffen; as well as can be ~ed, den Umständen nach recht wohl (bef. v. Wöchnerinnen). II. i. 1. † warten, harren; 2. Am. vermuten, denken. † ~, s. f. expectation.
expēct'able, a. zu erwarten, vermutlich. ~ance, ~ancy, 1. die Erwartung; 2. med. f. expectation; 3. ~. ~ancy, law, die Anwartschaft. ~ant, I. a. 1. auf etw. wartend, erwartend; 2. med. abwartend; 3. ~ant estate, law, das Ver-sigtum, auf welches man Anwartschaft hat. II. s. der auf etw. Wartende, Expectant. ~er, der Erwartende, Hoffende. ~ing, p.a. guter Hoffnung, schwanger.
expectā'tion, 1. die Erwartung; Hoff-nung; beyond ~, über alles Erwarten; in ~ of s.t., in Erwartung einer Sache; great ~s, glänzende Aussichten; 2. der Wahrscheinlichkeitswert (bei Wahrscheinlichkeitsrechnungen); ~ of life, die mut-mäßliche Lebensdauer; 3. med. das Ab-warten.

expēc'torānt, ~torative, med. I. a. den Auswurf befördernd, lösend. II. a. die lösende Arznei. to ~torate, t. (u. 1. Schleim) auswerfen.
expēc'torā'tion, das Auswerfen; der (Schleim-)Auswurf.
expēd'ence, ~ency, 1. † a) die Eile; b) die Unternehmung; 2. die Ratsamkeit, Thunlichkeit; Schickslichkeit. ~ent, I. a. (~ently, adv.) 1. † schnell; 2. a) förder-sam, (zweck-)dienlich; b) ratsam, schickslich. II. a. 1. das förderfame, zweckdienliche Mittel; 2. das Ausfuhrsmittel; der Not-behelf; Ausweg; to be fruitful in ~ents, einen anschlagigen Kopf haben.
† to **expēd'itate**, t. (Gunde) an den Vorderfüßen verstümmeln (um sie jagd-unfähig zu machen).
to **ex'pedite**, t. 1. befördern, beschleu-nigen, schnell verrichten; 2. expedieren, abfertigen, absenden; ausfertigen. ~, a. (~ly, adv.) 1. frei von Hindernissen; 2. leicht, behende, lebhaft; schnell, hurtig, gewandt.
expēd'ition, 1. die Abfertigung, Abfen-dung; Ausfertigung; 2. die schnelle We-förderung; Geschwindigkeit, Eile; Schnellig-keit; 3. die Gewandtheit; 4. a) die (trie-gerische) Unternehmung, der Feeredszug, (kurze) Feldzug; b) die Reiseunternehmung. ~ary, a. eine Expedition betr.
expēd'itious (shus) (expēd'itory), a. (~ly, adv.) förderfame; geschwind, schnell; hint, thätig.
to **expēl** (~led, ~led), t. 1. a) aus-treiben, wegstreiben, vertreiben (from, von, aus; zuw. mit dem acc.: he was ~led the country); b) auswerfen, hinaus-werfen; 2. a) ausstoßen; verstoßen, ver-bannen; b) relegieren (v. Studenten); c) * anschließen. ~able, a. ausgutreiben. ~lent, das reinigende Arzneimittel. ~ler, der Vertreiber.
expēnce, f. expense.
to **expēnd**, I. t. 1. a) ausgeben; aus-legen; b) verbrauchen, verzehren; to ~ it-self, sich erschöpfen; 2. (Zeit, Mühe, Geld) aufwenden, verwenden (on, auf). II. i. sich ausgeben, draufgeben.
expēn'dit'ure (auch t'ur), 1. die Aus-gabe, Auslage; der Kostenaufwand; 2. die Verwendung, der Verbrauch; der Aufwand.
expēn'se, 1. die Ausgabe, Auslage, die Kosten, Unkosten; bef. ~s [ses], pl. com. Spefen; working-~s, die Betriebskosten; ~s covered, Kosten gedeckt, kostenfrei; at s.o.'s ~, auf j's. Kosten, zu j's. Schaden; at the ~ of, auf j's. Unkosten; um den Preis von; at a small ~, um ein Ge-ringes; to be at the ~ of, ausgeben; be-zitreiten müssen; to spare no ~, keine Kosten scheuen; 2. a) * das Ausgeben; b) der Aufwand (an Zeit, Mühe); c) * der Verlust. ~less, a. ohne Kosten, wohlfeil.
expēn'sive, a. (~ly, adv.) 1. teuer, kostspielig; 2. † a) freigebig; b) ver-schwenderisch. ~ness, die Kostspieligkeit; der Kostenaufwand.
expē'rience, 1. † der Versuch; 2. die Erfahrung, Erfahrungsflughheit; to know by ~, aus Erfahrung wissen; to have an ~, eine Erfahrung machen; ~ in busi-ness, die Geschäftsroutine; 3. Am. die Belehrung (zur Gläubigkeit). to ~, t. 1. versuchen, erproben; 2. a) erfahren, erleben, durch Erfahrung kennen lernen;

Am. to ~ religion, (zur Frömmigkeit) belehrt werden; b) durchmachen, erleiden.
 ~d (st), p.a. erfahren, bewandert (in, in).
expēriēcer, j. der (naturwissenschaftliche) Versuche anstellt.

expēri'mēt, der (angestellte) Versuch, das Experiment. to ~, I. i. Versuche anstellen (on, an, mit), experimentieren. II. t. + durch Versuch kennen lernen, erfahren.

expēri'mēn'tal, a. durch Versuch bekannt, erfahrungsmäßig, auf Versuch od. Erfahrung gegründet; ~ philosophy, Experimentalphysik. ~ly, adv. durch Versuche, aus Erfahrung. to ~ize, i. experimentieren.

expēri'mēn'tā'tion, das Experimentieren.
expēri'mēn'tative, a. experimentierend.
expēri'mēntist (expēri'mēnter, expēri'mēn'talist), der Experimentierer.
expēri'mēn'tum crā'cis, Lat. (Ausbruch Bacchs, entlehnt vom Wegweiser) der entscheidende Versuch.

expērt, I. a. (~ly, adv.) erfahren, kundig; geschickt, gewandt (in, at, + of, in). II. s. der Sachverständige. ~ness, die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Erfahrenheit.

ex'piable, a. abzubüßen, sühnbar.
 to ex'p'iate, t. 1. büßen; 2. sühnen, wieder gut machen; 3. * zu Ende bringen.

† ex'p'iate, n. abgethan.
ex'plā'tion, 1. die Bühnung, Sühne, Erlösung (der Sünden); 2. das Sühnopfer.
ex'plā'tory [auch p'iatōry], a. sühnend; ~ sacrifice, das Sühnopfer.

† **ex'plā'tion**, die Ausplünderung.
ex'p'iable, a. was endigen kann, sterblich.
ex'p'ration, 1. a) das Ausatmen, die Ausatmung; b) die Ausdünstung, der Dunst; c) der letzte Hauch, der Tod; 2. a) das Erlöschen; b) der Ablauf (einer Zeit); c) com. der Verfall (eines Werts), die Verfallzeit, Zahlungszeit.

ex'p'ratōry, a. (Luft)ausatmend.
 to **ex'pire**, I. t. 1. a) ausatmen, b) ausdünsten, verfliegen lassen; 2. + beendigen. II. i. 1. a) anschauen, ausatmen; b) den Geist aufgeben, verschwinden; exp'ringing groans, das Todesröcheln; exp'ring words, die letzten Worte eines Sterbenden; c) + untergehen, endigen; 2. a) (v. der Zeit) zu Ende gehen, ablaufen; b) (v. Zahlungen) verfallen, fällig werden.

to **ex'plain**, I. t. auslegen, erklären; auseinanderlegen, erläutern; to ~ away, weg-demonstrieren. ~able, a. erklärbar, erklärlich. ~er, der Ausleger, Erklärer.

ex'plā'nā'tion, 1. a) die Erklärung, Auseinanderlegung; in ~ of, zur Erklärung von; b) der (durch Auslegung gegebene) Sinn; 2. die Verständigung; to come to an ~, sich verständigen.

ex'plā'natory, n. erläuternd, erklärend.
ex'p'let'ive, I. od. ~ory, a. ausfüllend. II. s. das Füllwort.

ex'p'licable, a. erklärbar. to ~ate, t. 1. + (Blätter etc.) entfalten; 2. entwickeln, erklären.

ex'p'lica'tion, die Entwidlung; Erklärung, Erläuterung.

ex'p'lic'ative, ~atory, a. (of s.t., etw.) erklärend. ~ator, der Erklärer.

ex'p'lic'it, a. (~ly, adv.) ausdrücklich, deutlich, klar, bestimmt. ~ness, die Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit; Bestimmtheit.

to **ex'p'lo'de**, I. t. 1. + (ein Schauspiel)

auspochen; 2. verwerfen, mißbilligen. ~ded, p.a. längst verworfen, von der Zeit gerichtet. II. i. explodieren, mit Knall zerplatzen; ~ding charge, der Knallschlag (Feuerwerk). ~der, der Verwerfer.

ex'ploit', die Heldenthat, Großthat. + to ~, t. (Großthaten) vollbringen.

ex'p'lorā'tion, die Erforschung, Untersuchung.

ex'p'lorā'tive [auch d], a. **ex'p'lorā'tory** [auch plō'r, od. plō'r], erforschend.

ex'p'lorā'tor [auch ex'p'lorā'tor, od. ex'p'lorā'tor], der Forscher, Ausbisher.

to **ex'p'lore** [auch d], t. erforschen, genau untersuchen. ~rer, der Forscher, Untersucher. ~ring expedition, die Forschungsreise.

ex'p'los'ion, 1. die Explosion, Entladung, das Zerplatzen, der Knall; 2. der Ausbruch (i. V. der Leidenschaft).

ex'p'los'ive, I. a. (~ly, adv.) 1. explosierend, sich (mit Knall) entladend; (zer-)plagend; ~ air, das Knallgas; ~ cotton, die Schießbaumwolle; ~ force (od. power), die Explosionskraft; ~ substance, der Sprengstoff; 2. fig. zu Leidenschaftsausbrüchen geneigt. II. ~s, a. pl., od. ~ substances, Sprengstoffe.

ex'p'ōnent, 1. math. der Exponent; 2. fig. der Vertreter (einer Kunst-)Richtung.

ex'p'ōnēn'tial [shəl], a. math. einen Exponenten betr.; ~ equation, die Exponentialgleichung; ~ quantity, die Exponentialgröße.

to **ex'p'ort** [auch d], t. exportieren, ausführen, verschiffen.

ex'p'ort [auch d], com. 1. f. exportation; 2. ~s, pl. die Ausfuhrartikel; ~duty, der Ausfuhrzoll; ~houses, Exporthäuser; ~trade, der Exporthandel.

ex'p'or'table [auch d], a. com. ausführbar, zur Ausfuhr geeignet; auszuführen erlaubt; ~ goods od. ~ articles, Ausfuhrartikel.

ex'p'or'tā'tion, com. die (Waren-)Ausfuhr; Verschiffung; der Ausfuhrhandel.

ex'p'or'ter [auch d], der Warenversender, Exportändler.

to **ex'p'ose**, t. 1. aussetzen (ein Kind); 2. zur Schau stellen (to view); ausstellen (for show); feilbieten (for sale); 3. gegen etw. hin richten, (einer Sache) eine gewisse Lage geben; ~d [pōzd], p.a. (von der Lage) ungeschützt, frei; 4. aussetzen (der Gefahr), preisgeben; to ~ o.s., 1. (to ~ one's life) sein Leben auf das Spiel setzen, sich der Gefahr aussetzen; 2. sich eine Blöße geben, f. 5. a.; ~d to weather, dem Wetter ausgesetzt; 5. a) dem Tadel aussetzen, an den Pranger stellen; bloßstellen, dem Gelächter (od. Gerächel) der Leute aussetzen, kompromittieren; b) (Betrug) aufdecken; 6. darlegen, darstellen; erklären, deutlich auseinandersetzen.

ex'p'osé, die Auseinandersetzung, Darstellung; der (umfassende) Bericht.

ex'p'ō'sedness, das Ausgesetztsein, Preisgegebenheit; die Gefährdung. ~ser, 1. der Ausseher; Aussteller; 2. der Ausleger, Erklärer.

ex'p'os'tion, 1. + die Ausstellung, Schau-stellung; 2. + die Lage (eines Gebäudes) nach der Himmelsrichtung; 3. die Darlegung, Aufstellung, Erklärung.

ex'p'os't'ive, ~ory, a. (of s.t., etw.)

erklärend, erläuternd. ~er, der Ausleger, Erklärer.

ex'p'ost sūc'tō, Lat. nach geschehener That; ~ law, das Gesetz mit rückwirkender Kraft.

to **ex'p'os'tulā'te**, i. 1. (with s.o., mit jm.) rechten, Worte wechseln; jm. ernste Vorstellungen machen, j. zur Rede stellen; 2. sich beschweren (upon, über).

ex'p'ostulā'tion, 1. das Rechten; der Wortwechsel, Streit; 2. die ernste Vorstellung; Beschwerde, Klage.

ex'p'os'tulā'tor, der Rechtende, Streitende. ~atory [auch atōry], a. rechtend; sich beschwerend.

ex'p'ō'sure [zhur], 1. die Ausstellung; Schau-stellung; 2. a) (+ ex'p'os't'ure) die Bloßstellung, Preisgebung; to make an ~, aufheben (od. Lärm) machen; b) die freie Lage; c) der gefährvolle Zustand, die Gefährdung; 3. die Darlegung.

to **ex'p'ound**, t. auslegen, erläutern, erklären. ~er, der Ausleger.

ex'press, I. a. (~ly, adv.) 1. + deutlich ausgedrückt; (sprechend) ähnlich; ausdrucksvoll; 2. klar, deutlich, bestimmt; 3. ausdrücklich, absichtlich; 4. exp'ress, eigens; mit besonderer Eile; ~ messenger, der Eilbote; ~ boat, der Postdampfer; ~ train, der Schnellzug; fast ~ train, der Jagdzug, Blizzag. II. s. 1. a) der Expresse, Eigenbote, Eilbote; die Eillette; b) die Postkutsche; 2. Am. die Eilgutbeförderung; 3. f. ~ train. to ~, t. 1. a) ausdrücken; b) (ein Geständnis) erz-pressen; 2. a) ausdrücken (by words, durch Worte); äußern, sagen; an den Tag legen, bezeugen; to ~ o.s. (one's mind), sich äußern, erklären; not to be ~ed, unaussprechlich; b) (durch die Schrift) darstellen; c) bezeichnen; vorstellen, bedeuten; d) ein Bild geben von, wiedergeben; 3. Am. durch Eilboten befördern (lassen).

ex'p'ress'ible, a. ausdrückbar.

ex'p'ress'ion [prēsh'v'n], 1. die Ausdrückung; 2. die Äußerung, Erklärung; 3. der Ausdruck; die Redensart; 4. die Darstellung, der Ausdruck (auch des Gesichtes); past ~, beyond ~, über alle Beschreibung.

ex'p'ress'ive, a. (~ly, adv.) 1. (of s.t., etw.) ausdrückend; 2. ausdrucksvoll; nachdrücklich. ~ness, 1. die Ausdrücklichkeit, der Nachdruck; 2. das Ausdrucksvolle.

ex'p'ress'ure [prēsh'v'r], f. expression. to **ex'p'rob'rate**, t. (s.o. with s.t., jm. etw.) vorwerfen; rügen, tadeln.

ex'p'rob'ration, der Vorwurf, Verweis. **ex'p'rob'rat'ive**, ~ory, a. vorwerfend, tadelnd.

ex'p'ro'f'es'sō, Lat. erklärtermäßig. + to **ex'p'ro'p'riate**, t. sich (einer Sache) entäußern; etw. aufgeben.

ex'p'ro'p'riā'tion, das Aufgeben, Entsagen.

† to **ex'p'ugn'**, t. erstürmen, erobern.

ex'p'ugn'able [auch eks'p'ū'n], a. erstürmbar; überwindlich.

ex'p'ugnā'tion, die Eroberung.

† to **ex'p'ulse**, t. 1. a) austreiben; ver-treiben, verbannen; b) ausstoßen; 2. med. abführen.

ex'p'ul'sion, 1. a) die Austreibung, Ver-treibung; b) die Ausstoßung; Relegation (eines Studenten); 2. med. die Abfüh-rung. ~sive, a. 1. austreibend, ver-treibend; 2. med. abführend.

ex'p'unc'tion, die Tilgung.

to expūnge', t. tilgen.

to expūr'gate [auch ex'purgāt] († to expūrge), t. säubern (v. Irrtümern). expūr'gation, die Säuberung. expūr'gator [auch ex'purgātor], der Beseitiger.

expūr'gatory, a. berichtend; ~ index, das Verzeichnis der (vom Papste) verbottenen Bücher (index expurgatorius).

Ex'quis'ite, I. a. (~tely, adv.) 1. aus-
gesucht, außerlesen, ausgezeichnet; unge-
mein; 2. + wählerisch; peinlich (in der
Untersuchung). II. a. sam. der feine
Weltmann, Stücker. ~tenēss, 1. die
Vortrefflichkeit; 2. + der hohe Grad.

Exsanguin'ity [gwīn'], die Blutlosigkeit,
Blutleere.

exsān'gu'nois, ~ous [gwī], a. blut-
los, blutleer.

to exscind', t. ausschneiden.

exscrip'tural, a. nicht schriftgemäß.

to exsect', t. ausschneiden, weg schneiden.

exsec'tion, das Ausschneiden, Weg-
schneiden.

exser'tile, a. hervorstechbar.

exsic'cant, ~ative, a. u. s. austrod-
nend(es Mittel). to ~ate, t. austrodnen.

Exsicc'a'tion, die Austrodnung.

Exspū'ation, das Ausatmen.

exsic'cous, a. saftlos, trocken.

exsue'tion, das Ausaugen.

Exsūd'a'tion &c., i. exu....

+ exsūf'ficate, a. aufgeblasen, ange-
schwellen.

+ ex't'ancy, die Hervortragung. ~ant,
a. 1. hervorstehend; 2. noch vorhanden,
erhalten; gegenwärtig existierend.

Ex'tasy &c., i. ecst....

extē'm'por'al, a. (~ally, adv.), ~ary,
a. (~arily, adv.), extē'm'porā'neous,
a. (~ly, adv.) auch dem Stegreif vorge-
bracht, unvorbereitet.

extē'm'porā'neousnēss, das Extēmpo-
rierte, Augenblickliche.

extē'm'pore, adv. (auch als a.) aus dem
Stegreif, unvorbereitet; auf der Stelle,
sogleich.

extē'm'porinēss, 1. (extē'm'porā'ne-
ousnēss) das Augenblickliche, Unvorbe-
reite; 2. die Improvisation.

extē'm'poriz'a'tion, die Improvisierung.

to extē'm'por'ize, i. u. t. extemporieren,
improvisieren. ~izer, der Extēmporie-
rende, Improvisierende, der Stegreifdichter
(ob. =redner).

to extēnd', I. t. 1. ausstrecken; erstrecken;
2. ausdehnen; 3. a) ausbreiten, verbrei-
ten; b) erweitern, vergrößern; c) fort-
setzen; fortpflanzen; 4. verlängern; 5. *
erweisen, angezeihen lassen; üben (z. B.
justice); 6. law, in Beschlag nehmen.
II. i. (to) sich erstrecken (auf, über), rei-
chen (bis zu, bis auf). ~er, der (das)
Ausdehnende, der Stender.

extēn'd'ible, a. 1. (ob. ~sible) aus-
dehnbar; zu verlängern; 2. (~sible) be-
dehnbar, streckbar.

extēns'ibl'ity, extēn's'iblenēss, die
Ausdehnbarkeit.

extēn'sion, 1. die Ausdehnung (Handlung
sowohl wie Zustand; auch v. der Zeit);
2. die Verlängerung; Erweiterung; 3. der
Umfang (eines Begriffs). ~ist, j. der
für Ausdehnung, Erweiterung ist.

extēn'sive, a. (~ly, adv.) ausgebeht;
umfassend; bedeutend. ~nēss, der weite

Umfang, die Weite, der Raum; die Größe
(auch fig.).

extēn'sor, med. der Streckmuskel.

extēnt', 1. die Ausdehnung; Weite, Größe,
Strecke; der Umfang, Raum; to the ~
of, bis zum Betrage von; 2. + a) die
Handhabung; b) das Benehmen; 3. law,
die Beschlagnahme.

to extēn't'ly, I. t. 1. dünner machen;
2. (die Kräfte) schwächen; abkehren; 3.
a) verringern, verkleinern; b) mildern,
bemänteln; ~ing circumstances, mil-
dernde Umstände. II. i. abnehmen, (sich)
abkehren. + ~e, a. dünn, schwächig.

extēnū'a'tion, 1. die Verringerung, Ver-
minderung; 2. die Milderung, Bemänte-
lung.

extēn'atory, a. zur Verringerung bei-
tragend; mildern.

extē'r'ior, I. a. (~ly, adv.) äußerlich,
äußer; ~ angle, math. der Außenwinkel.
II. a. (oft ~s, pl.) das Äußere, die
Außenseite.

extē'r'ior'ity, die Außenseite, das Äußere-
liche.

to extē'r'm'inate, + to ~mine, t. aus-
rotten, vertilgen.

extē'r'min'a'tion, die Ausrottung, Ver-
tilgung.

extē'r'min'ator, der Vertilger, Zerstörer.
~atory, a. ausrottend, vertilgend.

extērn', I. a. [external, I. II. s. I.
das Äußere, f. external; 2. der Extraner
(außerhalb der Schule wohnende Schüler).

extērn'al, I. a. (~ly, adv.) 1. außen
befindlich, äußerlich; äußer; 2. von außen
wahrnehmbar; 3. auswärtig. II. ~s, s.
pl. 1. die Außenseite; 2. die äußeren
Formen, Ceremonie(en).

extērn'al'ity, die Äußerlichkeit.

extērrā'neous, a. ausländisch.

+ extē'r'sion, die Auslöschung.

+ to extil' (~led, ~led), i. heraus-
tropfen, abtropfen.

extinct', + ~ed, a. 1. ausgelöscht, er-
loschen; 2. a) ausgestorben, tot; b) ge-
endigt; c) aufgehoben (v. Gesetzen).

extinc'tion, 1. die Auslöschung; 2. die
Zilgung; 3. die Zerstörung, Vertilgung;
das Aufhören; der Untergang. ~t'ure,
die Erlöschtheit.

to extin'guish [gwī], t. 1. auslöschen;
* verbunkeln; 2. a) law, (ein Recht) er-
löschen machen, für erloschen erklären;
b) (Ansprüche) tilgen; c) aufheben, ab-
schaffen; 3. vertilgen, vernichten, zerstören.

~able, a. auslöscher; vertilgbar. ~er,
1. der, die, das Auslöschende; to put an
~er upon s.t., etw. unterdrücken, hemmen,
dämpfen; 2. das Lichtkütchen, der Licht-
dämpfer. ~ment, die Auslöschung; Zil-
gung; das Erlöschen; der Verfall.

+ to extirp', i. to extirpate.

extirp'able, a. androtbar. to ~ate
(auch ex'tirpāt), t. 1. ausrotten, ausren-
ten; vertilgen, zerstören; 2. med. extir-
pieren, ausschneiden.

extirp'a'tion, 1. die Ausrottung; Ver-
tilgung, Zerstörung; 2. med. die Extir-
pation.

extirp'ator [auch ex'tirpātor], 1. der
Ausrotter, Vertilger; 2. der Extirpator
(Wurzelausreißer), die Scharegge.

to extol' (~led, ~led), t. erheben, prei-
sen. ~ler, der Lobredner. + ~ment,
die Lobpreisung.

extor'sive, a. erpressend. ~ly, adv.
durch Erpressung.

to extort', t. (s.t. from s.o., jm. etw.)
abdringen, (etw. von jm.) erpressen. ~er,
der Erpresser, Leuteschinder; Wucherer.

extor'tion, die Erpressung. ~ary, ~ate,
a. erpressend. ~er, f. extort.

Ex'tra, I. adv. (auch als a.) extra; außer-
dem; außerordentlich, außergewöhnlich;
if you pay an ~ sixpence, wenn Sie
noch fünfzig Pfennige zulegen. II. a. das
Außergewöhnliche; ~s, pl. (= ~charges)
Nebenkosten, Nebengebühren, Nebenspe-
sen.

Ex'tra'ax'illary, a. bot. neben den Blatt-
achsen stehend. ~conser'vative, a. über-
konfervativ.

to extrac't, t. 1. a) ausziehen, heraus-
ziehen (from, aus); b) abkürzen; 2. a)
chem. extrahieren, ausziehen, ausschleiben;
gewinnen; b) min. (Erze) ausgraben, för-
dern; 3. math. ausziehen (Wurzeln);
4. (nobly) ~ed, von (edler) Abkunft.

Ex'tract, 1. chem. der Auszug, Extrakt;
2. der Auszug (aus einem Werke); 3. +
f. extraction, 3.

extrac'tible, a. ausziehbar; gewinnbar.
~tion, 1. die Ausziehung, das Ausziehen
(auch math. einer Wurzel); 2. a) chem.
die Ausschleibung, Extrahierung; b) min.
die Förderung, Gewinnung; 3. die Ab-
stammung, Herkunft; of noble ~tion,
von edler Abkunft. ~tive, a. auszieh-
bar; zum Ausziehen dienend; ausziehend;
~tive matter, chem. der Extraktivstoff.
~tor, 1. der od. das Ausziehende; 2. med.
die Geburtsgeuge.

to ex'tradite, t. (Verbrecher) ausliefern.

Extrad'i'tion, die Auslieferung (von Ver-
brechern an den Heimatstaat).

+ extra'dos, arch. der Bogentüden.

Ex'tra-drill, mil. das Nachexerzieren.

Extra'do'tal, a. nicht zur Mitgift gehörig.

Ex'tra'neous, a. außerhalb des Hauses
(befindlich od. vorgehend). ~gēneous,
a. zu einem anderen Geschlechte gehörig,
fremd. ~jud'icial [shal], a. (~jud'i-
cially, adv.) außergerichtlich. ~mis-
sion [mīsh'yn], die Ausendung. ~mū'ral,
a. außerhalb der Stadtmauern (befindlich).

extra'neous, a. (~ly, adv.) nicht zu
etw. gehörig, fremd; ausländisch. ~nēss,
die Fremdbheit. Extrajud'icial [shal], außeramtlich.
extra'd'inary [ekstrā'r], f. Ekstra-
ör', I. a. (~ly, adv.) 1. außerordentlich,
außergewöhnlich; ungemein, vorzüglich,
merkwürdig; 2. besond. extra, spekiell.
II. ~les, a. pl. außerordentliche Dinge
od. Kosten. ~nēss, die Außerordentlich-
keit; Merkwürdigkeit.

Ex'tra'par'o'chial, a. außerhalb eines
Kirchspiels (liegend); zehntfrei. ~pāy,
die Extrabehaltung; Zulage. ~phys'-
ical, a. metaphysisch. ~profes'sional
[fesh'yn], a. außerhalb der Berufsgeschäfte
(liegend). ~provin'cial [shal], a. außer-
halb der Provinz od. des Bezirkes (liegend).

~rēg'ular, a. keiner Regel unterworfen.
~sū'perfine, ganz extrafine. ~tērr'i-
tō'rial [auch o'], a. außerhalb eines Ge-
bietes (geleg. ~trōp'ical, a. außerhalb
der Wendekreise befindlich, außertropisch).

+ extrā'ugit', p.p. für extracted.

Ex'tra-ū'terine [auch īn], a. med. außer-
halb der Gebärmutter (befindlich).

extravagānce († ~āncy), 1. a) die Zügellosigkeit, Ausschweifung; b) die Verschwendung; 2. das Übermaß; die (übertriebene) Festigkeit; 3. die Unbesonnenheit; Ungereimtheit, Überspanntheit, Thorheit, der Unsinn; die Schwärmerei; Abenteuerlichkeit; 4. die Übertriebenheit des Ausdrucks, der Bombast. **~ant**, I. a. (~antly, adv.) 1. † abschweifend, (zügellos) umherschweifend; 2. übermäßig, übertrieben, ausschweifend; 3. unbesonnen, ungereimt, überspannt, närrisch, unsinnig; schwärmerisch; 4. verschwenderisch. II. s. 1. † der Landstreicher; 2. der überspannte Mensch, Tollkopf, Narr. **~antness**, f. extravagance.

extravagānce, die unregelmäßige und barocke musikalische Komposition.

† to **extravagāte**, i. zügellos umherschweifend.

extravagātion, das Überschreiten der Grenzen (des Erlaubten); die Zügellosigkeit.

to **extravagāte**, i. med. aus den Gefäßen austreten.

extravasātion, med. das Austreten aus den Gefäßen.

extravasālar, a. med. außerhalb der Gefäße (befindlich).

extrā-wōrk, die Extrararbeit.

extreme († ex'trem), I. a. (~ly, adv.) 1. äußerst; letzt; ~ unction, cath. die letzte Ölung; 2. fig. a) äußerst, höchst, größt, außerordentlich, ungemein, ausnehmend; to an ~ degree, im höchsten Grade; an ~ case, ein Notfall; ~ necessity, die dringendste Not; b) übertrieben. II. s. 1. a) das Äußerste, äußerste Ende, Letzte; b) fig. das Äußerste, Entgegengesetzte, Extreme; ~s meet, Extreme berühren sich; 2. der höchste Grab; 3. † die Übertreibung, Unbesonnenheit; Ausschweifung; 4. * ~s, pl. die Räte, Fährlichkeiten; 5. ~s, pl. math. die äußeren Glieder eines Verhältnisses.

extremist, der Anhänger einer extremen Partei od. extremer Ansichten.

extrem'ity, I. a) das Äußerste, äußerste Ende, Letzte; die äußerste Grenze; to drive matters to an ~, etw. bis aufs Äußerste treiben; b) ~ies, pl. die Extremitäten; c) der letzte Augenblick; last ~, der Todesstampf; 2. a) der höchste Grab; b) die äußerste Festigkeit; c) die höchste Leidenschaft; d) die äußerste Not; to be reduced to ~ies, zum Äußersten gebracht sein.

extricable, a. (aus einer Verwickelung) herauszuziehen, entwirrbar.

to **extricate**, t. herauswickeln, herausziehen (from, out of, aus); to ~ o.s., sich herauswinden, sich befreien.

extricātion, die Herauswickelung, Befreiung.

extrin'sic(al), a. (~ally, adv.) äußerlich; von außen.

extrin'sic'al'ity, die Äußerlichkeit.

extrō'sal, a. bot. nach außen gefehrt. † to **extrict**, t. aufbauen, aufführen, errichten.

† **extrū'ction**, die Aufführung, der Bau. to **extrūde**, t. austreiben, hinausdrängen; verdrängen.

extrū'sion, die Ausstoßung; Verdrängung.

extrū'ber'ānce (~āncy), die Aufschwellung, Beule; der Auswuchs, Höcker. **~ant**, a. (auf)schwellend; hervorragend.

extrū'mēs'cence, die Aufschwellung, Geschwulst.

extrū'ber'ānce (~āncy), 1. a) die Überfülle; b) das üppige Wachstum; 2. der Überfluß, das Übermaß; die üppige Fülle; 3. die Überschwenglichkeit. **~ant**, a. (~antly, adv.) 1. a) überfüllend; b) üppig (vom Wachstum); 2. überreichlich, überflüssig; übermäßig; 3. überschwenglich. † to ~ate, i. im Überfluß vorhanden sein.

to **extrūde**, i. u. t. ausschweigen.

extrū'di'tion, bef. med. die Ausschweifung, das Erubrat.

to **extrū'gerāte**, t. 1. schwären machen; 2. fig. schlimm machen, erbittern.

extrū'gerātion, 1. a) das Schwären; die Vereiterung; b) das Geschwür; 2. fig. die Reizung, Erbitterung.

to **extrū't**, i. frohlocken, jauchzen, triumphieren (in, at, in, bei; over, über). **~ant**, a. frohlockend, jauchzend, triumphierend.

extrū'ti'tion, das Frohlocken, Jauchzen, die übermäßige Freude.

† to **extrū'date**, i. überfließen.

extrū'di'tion, das Austreten (eines Flusses).

to **extrū'gūlate**, t. die Nägel beschneiden.

extrū'gūlātion, das Beschneiden der Nägel.

extrū'si'tion, die Verbrennung.

extrū'vile, Lat. pl. 1. zo. die von Tieren abgelegte Haut, Hülle, Schale; 2. geol. die Überreste der Urwelt.

ey [ā] int. ei! ah! oi!

† **ey'as**, der Nestling eines Habichts. ~ musket, der noch nicht flügge Sperber (*falco nisus*).

A. **eye** [i], provinc. die Brut, Stute, das Weib.

B. **eye** [i] (pl. **eyes** [iz], † **eyen**, **eyne** [ia]), 1. a) das Auge; ~s front! mil. (Augen) gerade aus! * ~ of heaven, das Himmelsauge (Sonne, Mond); * the morning's ~, das erste Morgengrauen; * ~ of death, ein Tod drohendes Auge; to close one's ~s, die Augen schließen, schlafen; sterben; to give s.o. a black ~, jm. ein blaues Auge schlagen; to look with one's own ~s, mit eigenen Augen sehen, selbständig beobachten; to look in s.o.'s face with all one's ~s, j. groß ansehen; to look with an evil ~ (upon, at), scheel ansehen, ungern sehen; to make (sheep's) ~s at s.o., j. verliert ansehen; * to give s.o. good ~s, j. verliebt ansehen; to mind one's ~, sich wohl vorsehen; * to put the finger in the ~, Thränen abwischen, auf kindische Art weinen; to set ~ (ob. ~s) upon, zu Gesicht bekommen; beobachten; to keep one's ~s skinned (ob. peeled), Am. aufpassen; to shut one's ~s to s.t., die Augen gegen etw. verschließen; to turn away one's ~s from, den Rücken zukehren; with an ~ to (evil), mit einer (übeln) Absicht; to shut (to have lost) one's ~s, prv. ein Auge zudrücken, durch die Finger sehen (at, bei); what the ~ sees not, the heart rues (grieves) not, prv. was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß; s.o. has his ~s bigger than his belly, prv. j. Augen sind größer als sein Mund (Magen); bless my ~s! vulg. ach je! ~ and ear, die rechte Hand, eins und alles; a man may see it with half an ~, prv. das kann ein Wimper sehen (ob. mit dem Krüpfel fassen); b) fig.

der Gesichtssinn (auch pl. ~s, die Augen); der Blick, das Gesicht; to come to the ~ of s.o., jm. zu Gesicht kommen; in (before, to) s.o.'s ~s, jm. ins Gesicht, ihm gegenüber, in seiner Gegenwart; to cast (ob. fix) the ~s on s.t., die Augen auf etw. richten; to catch a person's ~, von jm. gesehen werden, j. Aufmerksamkeit auf sich lenken; to find favour in a person's ~s, Gnade vor j. Augen finden; * to have an ~ of, j. durchschauen; to have an ~ to, ein Auge richten auf, acht haben auf; to have an ~ upon (to), ein Auge haben, Rücksicht nehmen auf; to keep an (a strict) ~ upon (on), ein (wachsam) Auge haben auf; to have one's ~s about one, die Augen gebrauchen, aufmerksam sein; * within the ~ of honour, im Angesicht der Ehre (so daß etw. sich sehen lassen mag); c) die gerade Richtung (auf einen Gegenstand los); * have at the very ~ of that proverb, tritt diesem Sprichwort gerade entgegen; into the wind's ~, gegen den Wind; d) der Augenschein; e) bibl. das (geistige) Auge (des Verstandnisses); to have an ~ for, Sinn haben für; f) das Urteil, die Meinung; in my ~, nach meiner Meinung; wise in one's own ~s, sich klug blinkend; 2. a) der Anblick; die Ansicht; b) der Gesichtskreis, Bereich; c) das Augenmerk, die Aufmerksamkeit, Beobachtung; the public ~, das Auge des Volks; 3. die Ansicht, Leitung; 4. was einem Auge ähnlich ist: a) das Auge (einer Pfauenseife); b) ~s, pl. die Löcher (im Rasse od. Brot); c) das Auge, die Amsel; der Helm; d) mar. das Auge (die Schlinge) in einem Tau; ~ of an anchor, das Ankerauge; ~s of a ship, die vordersten Rufen des Schiffes; die (vorderen) Schiffsteile in der Nähe der Rüfen; das Vordersteil; e) die runde Öffnung in einem Werkzeuge; das Loch (eines Mühlsteins); das Ohr, die Lese (einer Nadel); to thread the ~ of a needle, eine Nadel einfädeln; f) ~s, pl. hum. die Brille; 5. oh my ~! sl. (*O mih!*) o weh! it's (all) my ~ (and Betty Martin), sl. (*O mih!*, *beate Martine*) das ist lauter Wind, Blech. to ~, I. t. (aufmerksam) ansehen, betrachten; to ~ s.o. over, j. (vom Kopf bis zu den Füßen) scharf mustern. II. i. in das Auge fallen, erscheinen.

eyed, a. mit Augen versehen (black'~, schwarzäugig).

eye'ball, der Augapfel.

* **eye'-beam**, der Blick, Strahl des Auges.

eye'bright, bot. der Augentrost (*eu-phrasia officinalis*). **~brow**, die Augenbraue; hang on with your ~brows, sl. bleib dabei, solange du kannst.

eye'-doctor, der Augenarzt. * ~drop, die Thräne. ~flap, das Scheuleber, die Scheuklappe (des Pferdes). * ~glance, der Blick (mit den Augen). ~glass, 1. das Fernrohr; die Brille; 2. das Okularglas. ~lash, die Augenwimper.

eye'less, a. augenlos, blind. **~let** (~let-hole), 1. das kleine Loch; 2. das Schnürloch, die Lese.

eye'~lid, das Augenlid; to hang by the ~lids, in großer Gefahr schweben. * ~offen'ding, p.a. den Augen weh tuend; das Auge beleidigend. ~o'pener, Am. die Überraschung.

eye [j]-piece, das Okular. ~-preserving spectacles, die Sehungs- od. Schutzbrille.

ey'er, der Beschauer.

eye [j]-salve, die Augensalbe. ~-servant, der Augenbiener. ~-service, der Augendienst. ~-shot, die Gesichtswunde. ~-sight, das Gesicht (Sehvermögen), die Augen; within ~-sight, im Bereiche des Gesichtes. ~-sore, fig. (to s.o., jm.) ein Wurm im Auge. ~-splice, mar. die Augspaltung. ~-string, der Augennerv, die Augensehne. ~-tooth, der Augenzahn; he has cut his ~-teeth, er ist kein Kind mehr; er hat's hinter den Ohren. ~-water, das Augenwasser; sl. der Schnaps. * ~-wink, der Wink, das Jubelzucken (mit den Augen). ~-witness, der Augenzeuge.

ey'liad, f. eylliad.

† **eyne**, pl. f. eye.

ey'ot, das Insektchen.

A. eyre [ar], law (chem.), die richterliche Rundreise; justice in ~, der herumreisende Richter.

B. Eyre [ar], eJam.N.

ey'ry [erj, a'ri], der Porst, f. serie.

† **ey'sell**, der Essig.

Ez'ekiel [e], Ezechiel, Hezekiel (hebr. M.).

Ez'ra [e], Esra (hebr. M.).

F.

F [f], 1. das F, f (Buchstabe); 2. das F (mus.); F flat, Fes; F sharp, Fis; 3. the 3 F's, in der irischen Landbewegung für: fixity of tenure (feste Pacht), free sales (Pachtverkaufrecht), fair rents (angemessene Pachtsätze).

F. für fellow, forte.

fā, mus. fa (= f).

faba'ceous [shus], a. bohnenartig.

Fā'ban, a. fabisch, zaudernd, durch vieles Manövrieren ermüdend (nach Art des Q. Fabius Maximus Cunctator).

fā'ble, die Fabel; die Fabel eines Gedichts; das Märchen, die Lüge. to ~, I. i. fabeln; auch fig. II. t. * erdichten. ~d, p.a. erdichtet, zur Sage gehörig; gepriesen.

fā'bler, 1. der Fabeldichter; 2. der Fabeler, Märchen Erzähler.

fā'br'ic [auch fā'br'ik], 1. der Bau, das Gebäude; ~lands, Kirchengüter, deren Ertrag zur Instandhaltung der Kirchen dient; 2. das Nachwerk; 3. a) das Fabrikat; b) das Gewebe. to ~ute, t. 1. bauen, errichten; 2. fabrizieren, verfertigen; 3. fig. schmieden, erdichten, erfinden.

fā'br'icā'tion, 1. das Bauen, der Bau (auch fig.); 2. die Verfertigung, Fabrikation; 3. fig. a) das Nachwerk; b) die Erdichtung, Lüge; Fälschung.

fā'br'icā'tor, der Erbauer, Verfertiger; Lügenschmied.

† **fā'br'ile**, a. die Schmiede-, Zimmer- od. Baukunst betr.

to **fā'br'ill'ize**, t. u. i. fabeln dichten od. vortragen, fabeln. ~ist, der Fabeldichter. ~ous, a. (~ously, adv.) fabelhaft, erdichtet; ~ous age, das mythische Zeitalter. ~ousness, die Fabelhaftigkeit.

† **fā'byrd**, mus. (frz. faux bourdon) die Begleitung (der Orgelstimmen) in Extemporacordien etc.

façade [fasād', auch fasād'], arch. die Fassade, Vorderseite.

face, 1. a) das Gesicht, Angesicht, Antlitz; to s.o.'s ~, (jm.) ins Gesicht; in ~ of the enemy, unter feindlichem Feuer; in the ~ of, angeht; to look in a person's ~, jm. ins Gesicht sehen; ~ to ~, von Angesicht zu Angesicht; gegenüber; unter vier Augen; fig. kühn, led; to set one's ~ against a thing, etw. entschieden mißbilligen; to put a bold ~ on (upon) the matter, Mut, Herz fassen; to put (set) a good ~ on a bad game, gute Miene zum bösen Spiele machen; to fly into s.o.'s ~, jm. zu Leibe gehen; ~ of affairs, die Sachlage; b) die Gesichtszüge, der Ausdruck, die Miene; c) die Gesichtszerrung, Frage; to make ~s [siz], Gesichter schneiden; to make a wry ~ (at), ein schiefes Gesicht machen (zu); to draw (od. pull) a long ~, ein langes, saures Gesicht machen; d) die Stirn, Kühnheit, Dreistigkeit; Zuversicht, Unverschämtheit; he has not the ~ to deny it, er hat nicht die Stirn es zu leugnen; 2. a) die Vorderseite (eines Gebäudes), der Kopf (einer Münze); no ~ but one's own, kein Geld in der Tasche; kein Bild in der Hand (Kartenspiel); b) das Zifferblatt (einer Uhr); 3. die Oberfläche, Fläche, Seite; on the ~ of the earth, auf der (ganzen) Erdoberfläche; 4. a) die Außenseite; to put on a new ~, sich anders zeigen (bestimmen); b) das Äußere, die (äußere) Gestalt, Lage (der Dinge); c) das Ansehen, der Anschein; on the ~ of it, auf den ersten Anschein; d) der Anblick. to ~, I. t. 1. jm. gerade in das Gesicht sehen, i. ansehen; 2. a) mit dem Gesichte (od. der Vorderseite) nach vorn wenden; b) gegenüber sein, stehen od. stellen; this window ~s [siz] the street, dieses Fenster geht auf die Straße; 3. led entgegen gehen, Trost bieten; to ~ the enemy, dem Feinde die Stirn (Spitze) bieten; to ~ s.o. out (down), etw. led wider j. behaupten, j. verblüffen; to ~ out, (etw.) unverschämt (mutig) durchsetzen; to ~ the music, Am. sl. für alle Fälle gerüstet sein; 4. wenden, umwenden, umbrechen; to ~ a card, eine Karte umschlagen; 5. a) mit einer Oberfläche bedecken, belegen, bekleiden, besetzen, einfüllen, verbrämen; aufschlagen; arch. verblenden; to ~ a coat, einen Rod mit Aufschlägen besetzen; b) mit Gliden besetzen, füllen; c) glätten. II. i. 1. a) fam. Grimassen machen; b) heucheln, sich verstellen; 2. (to ~ about) sich umwenden, mil. kehrt machen; right about ~! rechts um kehrt (auch)!

fac'ed [fast], a. ein ... Gesicht habend, in Zff. (bold-).

face [j]-ache, ~-ague, med. der Gesichtsschmerz. ~cloth, das Schweißstuch zur Bedeckung des Gesichtes eines Toten. ~entry, der freie Eintritt (ins Theater). ~guard, die Gesichtsmaske (zum Schutz des Gesichtes). ~making, sl. die Anberzuehung.

faceless, a. ohne Gesicht; unverschämt.

face'per, sl. der Schlag ins Gesicht.

face [j]-painter, fam. der Porträtmaler. ~painting, fam. die Porträtmalerei. ~royal, das Königsgeischt (Anspielung auf die Münze royal).

fac'et (**facette**), die Facette, Kantensfläche. ~ed, a. facettiert.

fac'et'ful [shis], Lat. pl. Scherze, witzige Reden.

fac'et'ious [shus], I. a. (~ly, adv.) scherzhaft, zu Scherzen aufgelegt; witzig, lustig, drollig, munter (auch tabelnb). ~ness, die Scherzhaftigkeit, der muntere Biss etc.

face [j]-wheel, mech. das Kronrad.

fac'ial [shial], a. das Gesicht betr.; ~angle, der Gesichtswinkel.

fac'ile, a. (~ly, adv.) 1. leicht (zu bewerkstelligen); 2. * leicht zu bezwingen; 3. a) leutselig, freundlich, gesprächig; b) leichtgläubig, süßsam, gefällig. ~ness, f. facility, 3.

to **fac'ile** [tate], t. erleichtern.

fac'ilitā'tion, die Erleichterung.

fac'ilit'y, 1. die Leichtigkeit; ~ies, pl. Erleichterungsmittel; günstige Gelegenheiten; 2. die Gewandtheit, Fertigkeit; 3. a) die Leichtgläubigkeit; Nachgiebigkeit, Schwäche; b) die Ungänglichkeit, Leutseligkeit, Gesprächigkeit.

† **fac'ino'r'ious**, hum. für facinorous.

fac'ing, 1. mil. die Wendung, Schwenkung; ~s, pl. das Exercitium (der Infanterie); 2. a) arch. die Verblendung; (~wall) die Stimmmauer; die Verblendung (der Türen); ~stone, arch. der Blends-, Verblend(ungs)stein; b) mil. die Verflechtung (der Wälle); 3. die Vorderseite (zum Bierat); Verbrämung; Verkleidung; 4. der (Armee-)Aufschlag (an Uniformen).

† **fac'ino'rous**, a. verbrecherisch, ruchlos. **fäcks!** **fäck'ing!** int. vulg. meiner Treue.

fac-sim'ile (pl. ~s), das Facsimile.

fact, 1. a) die That, Handlung; die That-sache; in (point of) ~, in der That, wirklich; to take in the ~, auf der That ertappen, ergreifen; b) * die Übelthat, Schuld; 2. die Wahrheit, Wirklichkeit; the ~ is, in Wirklichkeit (verhält es sich so).

fac'tion, 1. die Partei (im Staate), Rote; 2. die Zwietracht; der Tumult, Aufruhr. ~ary, a. Partei nehmend od. bildend. ~ist, der Parteigänger, Aufwühler.

fac'tious [shus], a. (~ly, adv.) parteijüchtig, aufwühlerisch. ~ness, der Parteilichkeit.

fac'tious [shus], a. (~ly, adv.) nachgemacht, künstlich.

fac'tor, 1. com. der Faktor, Geschäftsführer, Agent; 2. math. der Faktor.

fac'torage, com. 1. die Kommissionshandlung eines Faktors; 2. die Agentengebühren, die Provision.

facto'rial [auch s], a. eine Faktorei, Fabrik betr.

fac'torship, 1. die Faktorei; 2. die Stelle od. das Geschäft eines Faktors.

fac'tory, 1. die Faktorei (Handelsniederlassung); 2. die Fabrik. ~bill, Gesetz zum Verbot der Nachtarbeit der Jugend in Fabriken. ~price, der Fabrikpreis. ~system, das Fabrikssystem, Fabrikwesen.

facto'tum, das Faktotum (j. der alles in allem ist); der Radezel.

fac'ture, com. die Faktur (invoice).

fac'ul'ty, Lat. pl. astr. die Sonnenfackeln. **fac'ult'y**, 1. a) das Vermögen, die Kraft; vital ~y, die Lebenskraft; b) + die Heilskraft, Wirkksamkeit; 2. a) die Geistesfähigkeit; in possession of one's ~ies, im vollen Besitz seiner geistigen Kräfte; b) die natürliche Geschicklichkeit, Gabe, das Talent; 3. die persönliche Eigentümlichkeit, die Ge-

mütsart, der Charakter; 4. a) das Fach (einer Wissenschaft); b) die (akademische) Fakultät; the ~y, oft = medizinische Fakultät; 5. law, court of ~ies, der Dispensationsgerichtshof des Erzbischofs von Canterbury.

facū'd'jous, a. berecht. ~ity, die Verrechtbarkeit.

fād, province. die Länderei, Liebhaberei, Grille, das Stedenpferd.

fād' dīst, fam. der Theoretiker, Schwärmer. to fād' dle, i. fam. tändeln, spielen. ~, s. die Länderei.

to fāde, i. 1. welken, verwelken; 2. verblassen, verschwinden; 3. † (to ~ away) vergehen, verschwinden; to ~ from the memory, dem Gedächtnis entfallen.

fād' dēd, p.a. well, verblühen; matt (v. Farben).

fāde' less, a. unverblich.

to fādge, i. fam. 1. sich schiden, passen; 2. sich vertragen; 3. von halten gehen. A. † fād' jng, s. der Refrain.

B. fād' jng, I. p.a. (~ly, adv.) welkend; vergänglich. II. s. das Verwelken. ~ness, der Verfall, die Vergänglichkeit.

fād' dy, a. abnehmend, verbleichend, verfallend.

fā' cā, a. Fese od. Extremität betr.

fā' cās, Lat. pl. 1. die Fese; 2. die Extremität, der Rot.

† fā' rry, i. fairy.

† to fā' fte, i. sammeln.

to fāg (~ged, ~ged), fam. I. i. 1. ermüden, ermatten; to ~ at one's books, fleißig arbeiten, osfen; 2. to ~ out, sich aufbrechen, aufgehen (v. Tauen). II. t. 1. abprügeln; 2. (jüngere Mitschüler) zu Diensten anhalten, tyrannisieren; to be ~ged out, gänzlich ermüdet sein. ~gīng-system, (auf englischen Gymnasien) der Pannalismus. ~, s. (auf engl. Schulen) der zu Dienstleistungen gezwungene und tyrannisierte Schüler der unteren Klassen, das Pannal. ~end, 1. die Sahleiste, Egge (am Tach); 2. das aufgedrehte Ende (eines Tandes); 3. das (letzte) Ende; der Auswurf.

fāg' ger, sl. der Knabe als Diebsgehilfe.

fāg' ot (fāg' got), 1. das Reidsbündel, die Welle (auch mit Bezug auf den Scheiterhaufen); 2. mil. der Strohmann (statt eines Soldaten eingesetzt, um die Zahl der Mannschaften größer erscheinen zu lassen); 3. vulg. das Weidsbild. to ~ (~ed, ~ed, od. ~ted, ~ted), t. (in Bündel) zusammenbinden. ~iron, ~ed iron, das Paketisen. ~maker, ~man, der Wellenmacher. ~steel, der Bundstahl. ~sticks, Bündelholz. ~vote, die durch einen Scheinlauf erworbene Wahlstimme. ~voter, der (abhängige) Wähler, dem durch angeblichen Besitz zur Wahl verholfen ist.

fāgott' nō, fāgōt' tō, (ital.) das Jagott.

fāgs! f. faiks.

fāh' l' erz, ~öre (auch v), min. das Fahl- erz (graues Kupfererz).

fāh' renheit, fam. R.

fāience, die Fapence, das Steingut, Halbporzellan.

fāik! fāiks! fāi' kīns! int. (faith) meiner Treu!

to fāil, I. i. 1. a) fehlen, mangeln, nicht vorhanden sein; b) ausbleiben, versiegen, versagen (v. Quellen, v. der Stimme); nicht aufgehen (v. der Saat); 2. fehlgehen; es an etw. fehlen lassen; zu etw.

nicht gelangen; fehlschlagen; durchfallen; never ~ing, unfehlbar; to ~ of one's word, sein Wort nicht halten; to ~ in health, krank werden, hinsinken; to ~ in one's hopes, sich in seiner Hoffnung betrogen finden; 3. sich irren, fehlen; 4. a) matt werden; sinken; b) ausbleiben, unkommen; 5. (to ~ in business) fallieren; Banterott machen. II. t. 1. (Ziel, Zweck) verfehlen, veräumen; unterlassen, ermangeln; 2. verassen; im Etide lassen; my heart ~s me, der Mut verläßt mir. ~, s. 1. die Unterlassung, Verabsäumung, Ermangelung; 2. der Mangel; das Fehlschlagen; without ~, unfehlbar.

fāi' ling, das Fehlen; die Verabsäumung; der Fehler; die (Geistes-) Schwäche.

fāi' nro (fāi' rry), 1. a) das Fehlen, Ausbleiben; b) die Ermangelung, Unterlassung, Verabsäumung; upon ~ of which, in Ermangelung dessen, widrigenfalls; 2. die Abnahme, der Mangel; 3. a) das Fehlschlagen, Mißlingen; ~ of crops, der Mißwachs, die Mißernte; b) der mißlungene Versuch; 4. com. der Banterott, das Fällissement, die Zahlungsunfähigkeit.

fāi' n, I. a. 1. † a) fröhlich; b) geneigt; 2. a) ganz froh (noch so fortzukommen); b) (durch Umstände) genötigt, gezwungen; to be ~, gezwungen sein, müssen. II. adv. gern, mit Freuden; I would ~ (know), ich möchte gern (wissen).

fāi' nt, a. (~ly, adv.) 1. a) schwach, matt, kraftlos (with, vor); b) matt (v. der Stimme); schwach (v. Tönen), leise; c) matt, blaß (v. Farben); d) unvollkommen, schwach; 2. zaghaft, kleinmütig, furchtsam, feige; ~ heart never won fair lady, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt. to ~, I. i. 1. (vor dem Auge) verschwinden; 2. a) hinsinken, ohnmächtig werden; ~ing sit, die Ohnmacht; b) schwach, matt werden; c) den Mut verlieren, verzagen. II. t. † schwach machen, entmutigen.

to fāi' n' draw, t. schwach zeichnen, andeuten.

fāi' nt' hearted, a. (~ly, adv.) kleinmütig, verzagt. ~ness, der Kleinmut, die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāi' n' tish, a. fam. etwas schwach, matt. ~ness, die Schwäche, Mattigkeit.

fāi' nt' || ling, a. schwächlich, verzagt. ~ness, 1. a) die Schwäche, auch v. Farben, Tönen etc.; b) die Mattigkeit; 2. die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāi' nts, pl. der Nachlauf (beim Destillieren).

fāi' n' ty, a. province. schwächlich, matt; träge.

A. fāi' r (fāi' r), s. die Messe, der Jahrmarkt; bill of (the) ~, der Standschein; to come a day after the ~, prv. (einen Posttag) zu spät kommen.

B. fāi' r (fāi' r), a. 1. schön, hübsch; the ~ ones, die Schönen, das schöne Geschlecht; ~ reader! (schöne) Leserin! ~ sex, das schöne Geschlecht; 2. a) hell, rein; b) heiter, wolkenlos (vom Himmel); c) klar, deutlich; d) sauber, leserlich (v. der Handschrift); ~ copy, die Reinschrift; 3. weiß, hellfarbig, blond (vom Teint); 4. a) vollkommen schön (v. Waren); b) a ~ five hundred pounds, eine runde Summe von fünfhundert Pfund; c) fleckenlos, unbescholten; 5. a) offen, aufrichtig (with, gegen); ehrlich, redlich; ~ and square, Am. vollkommen redlich; ganz richtig;

b) billig, gerecht (on, upon, to, gegen), unparteiisch; ~ trade, beschränkter Schußhandel; sl. die Schmuggelei; ~ play, ehrliches Spiel; to play ~ (play), ehrlich spielen; to see ~, to see ~ play, Seftantant (Unparteiischer) sein; that is not ~, das ist ungerecht, unbillig; 6. a) wohlverbient; b) paßend, angemessen; annehmbar; c) ehrenvoll; 7. a) gelinde, sanft; ~ words, schöne, glatte Worte; to give s.o. ~ words, jm. gute Worte geben; b) friedlich, gütlich; by ~ or foul means, durch Güte oder mit Gewalt; auf ehrlichem Wege oder auch nicht; c) günstig (vom Winde); ~ weather, schönes Wetter; ~ weather friends, Freunde im Glück; ~ weather sailors, untüchtige Seeleute; d) angenehm, erwünscht, vielversprechend (von Nachrichten, Ausichten); a ~ chance, eine günstige Aussicht; to be in a ~ way, auf gutem Wege (gut eingeleitet) sein; e) lieblich, ziemlich.

fāi' r (fāi' r), adv. (vgl. a.) 1. a) schön; rein; to copy ~, ins Reine schreiben, mundieren; b) günstig; to stand ~ for, (gute) Aussicht haben auf; to bear ~ in hand, mit schönen Versprechungen hinhalten; to bid (promise) ~, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen; the wind blows ~, der Wind ist günstig; the wind sits ~, der Wind steht gut; to speak ~ to s.o., jm. gute Worte geben; to speak s.o. ~, gut v. jm. reden; 2. ehrlich; frei, offen, bereitwillig; to play s.o. ~, j. ehrlich behandeln; to stand ~, treu bleiben; 3. in einem guten Verhältnis, in gutem Einvernehmen; to keep ~ with s.o., mit jm. auf gutem Fuße bleiben; sich in js. Gunst zu erhalten suchen; 4. sanft, ruhig; ~ and softly, immer sanfter (keine Überstürzung!); ~ and softly goes far, prv. mit Güte kommt man am weitesten.

fāi' r (fāi' r), s. 1. † das Schöne; die Schönheit; 2. das Gute, Günstige; ~ be to you (befall you), möge es dir wohl (er)gehen; 3. a) the ~ (one), die Schöne (Person); b) the ~, die Schönen, das schöne Geschlecht.

† to fāi' r, t. verschönern.

fāi' r-complexioned, a. hellfarbig, blond. ~boding (~est-boding), p.a. Gutes (das Schönste) vorbedeutend.

fāi' r-dealer, der Reibefucher, Fierant.

fāi' r-faced, a. schön von Gesicht; von heller Gesichtsfarbe; von gutem Aussehen.

Fāi' r' fax, eJam. R.

fāi' r-haired, a. blondhaarig.

fāi' r' jng, das Jahrmarktsgesent.

fāi' r' jsh, a. fam. ziemlich hübsch, ganz nett, artig, lieblich.

fāi' r' ly, adv. 1. † schön; 2. rein, fleckenlos; sauber; 3. redlich, ehrlich, offen; 4. billig, billigerweise; 5. a) günstig; b) angemessen, bequem, zweckmäßig; 6. sanft, gütlich; 7. a) vollständig, ganz, gehörig; b) ziemlich, lieblich.

fāi' r' ness, 1. a) die Schönheit; b) die Reinheit; Sauberkeit; 2. a) die Unbescholtenheit, der gute Ruf; b) die Ehrlichkeit, Redlichkeit, Offenheit; in ~, ehrlicher, billigerweise; 3. die Billigkeit; 4. die Sanftheit; Freundlichkeit, Artigkeit.

fāi' r' -play, † die Höflichkeit; als a. höflich. ~spoken, p.a. leutselig. ~tongue, der Schmeichler. ~way, mar. das Fahrwasser.

fair'-town, die Marktstadt.

fair'y, I. a. die Fee; Zauberin; der Kobold. II. a. feenhaft, zauberisch; von Feen geschenkt. ~circles, ~rings, ~dances, die Feenringe (auf Wiesen). * ~elf, der Kobold. ~land, das Feenland, Wunderland.

fair'ylike, a. feenhaft.

fair'y|-queen, die Feenkönigin (Gedicht v. Edmund Spenser, † 1599). ~stone, min. der Schmit. ~tale, das Feenmärchen.

faith, I. der Glaube; to have (put) ~ in, Glauben belassen; 2. a) (declaration of ~) das Glaubensbekenntnis; b) der Glaubensartikel; 3. die Treue, Redlichkeit; in good ~, auf Treu und Glauben; want of ~, die Treulosigkeit; 4. das gegebene Wort, die Zusage; upon (od. by) my ~! (in) ~! auf mein Wort! to keep ~ with s.o., jm. sein Wort halten; to plight one's ~, sich verpflichten, (feierlich) geloben; sich verloben; 5. a) die Glaubwürdigkeit; b) in ~ whereof, zur Bewahrheitung dieses. * ~-breach, der Treubruch.

† **faithed** [fäht], p.a. geglaubt, glaubwürdig.

faith'ful, a. (~ly, adv.) 1. gläubig; the ~, pl. die Gläubigen; 2. a) (to s.o., jm.) treu, getreu; a ~ memory, ein treues Gedächtnis; b) beständig; eifrig; 3. a) aufrichtig, ehrlich, redlich; b) wahrhaft, gewissenhaft; c) glaubwürdig; d) genau; a ~ translation, eine genaue Übersetzung. ~ness, 1. die Treue; Beständigkeit; 2. die Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit; 3. die Redlichkeit, Ehrlichkeit; 4. die Genauigkeit, Zuverlässigkeit.

faith'less, a. 1. ungläubig; 2. untreu, treulos; wortbrüchig; 3. täuschend, trügerisch. ~ness, 1. der Unglaube; 2. die Untreue, Treulosigkeit; Wortbrüchigkeit.

faix, int. vulg. für faith.

A. fäke, mar. die Bugt (Windung eines aufgeschossenen Taues).

B. to fäke, t. al. 1. machen, thun; (to ~ up) zustupfen; 2. a) fälschen; b) betrauben. ~, s. al. das Gefälsch; die Gaunerei. ~ment, sl. die Wucherrei, Gaunerei, Fälschung.

fä'ker, sl. der Fälscher; Fälscher.

fä'kir, fä'ker, der Fäkr (mosambische Bettelmönch); sl. der Fälscher.

fä'küde, die Fälsche (das starke Biegen der Hinterfüße eines Schulpferdes, wenn es angehalten wird).

fäl'clato, a. ~fäed, p.a. fälschförmig.

fäl'cä'tion, die fälschförmige Gestalt.

fäl'chion [auch shun], der Säbel (mit leicht gebogener Spitze).

fäl'ciform, a. fälschförmig.

fäl'con [auch fä'k'n], 1. zo. der Falke; 2. mil. die Fälsche (alte große Kanone).

fäl'con [auch fä'k'n]-gentle (~ gentil), zo. der Fälsche, auch der weibliche (und der junge) Fälsche (fälsche palumbus).

fäl'coner [auch fä'k'ner], der Fälscher, Fälscher.

fäl'conet, das Fälschett (alte kleine Kanone).

fäl'conus [auch in], a. die Fälsche betr.

fäl'conry, 1. die Fälscherei; 2. die Fälsche.

fäl'dage, law, das Fälschrecht, Fälschrecht.

fäldgräl, 1. fam. der Fälsch; 2. Refrain in Liedern, etwa = falleri fallera!

fäld'stool, 1. der Fälschstuhl, Fälschstuhl; 2. der Fälschstuhl; 3. der engl. Fälschstuhl.

Fäld'ernjan, I. a. fälschisch, den ager Fälsch im alten Campanien betr. II. a. der Fälsch(erwein).

Fäl'kirk [ob. fä'kirk], schott. O.

to fall (fell; fäl'len [auch fäl'n], † fell),

I. 1. 1. a) (herab)fallen; stürzen; to let ~, fallen lassen; b) umfallen, niederstürzen; einfallen; c) sich ergießen (into, in); d) fallen (geworfen werden, v. Tieren); 2. sterben, gewaltsam umkommen, untergehen; 3. a)

(herab)sinken; b) abnehmen, nachlassen, schwinden, schwach werden; c) fallen (im Preise, an Macht, Ruhm, Reichtum), (v. Waren) abschlagen; 4. fallen (an Charakter od. Ruf), in Irrtum od. Sünde verfallen, (v. dem Rechten) abfallen; böse, sündhaft werden (bes. vom ersten Sündenfall); a ~en angel, ein gefallener Engel; a ~en one, eine Gefallene; 5. a) in eine Richtung geraten; to ~ to the leeward, mar. vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren; b) (in Schwierigkeiten, Schlingen zc.) fallen od. geraten; to ~ into ruin, in Verfall geraten; to ~ into temptation, in Versuchung geraten; to ~ asleep, in Schlaf sinken; c) (to s.t., auf etw.) verfallen, etw. (mit Eifer, Gile, Hast zc.) beginnen, anfangen; he fell to eating, er fing an begierig zu essen; d) werden; to ~ calm, mar. windstill werden; it fell a calm, es trat eine Windstille ein; to ~ due, com. fällig (zahlbar) werden, versallen; to ~ foul, handgemein werden; to ~ foul of, mar. treffen auf; sich verwickeln in; to ~ ill, krank werden; to ~ a-crying (a-fighting &c.), fam. anfangen zu weinen (sich zu schlagen zc.); 6. a) vorfallen, geschehen, sich ereignen, sich zutragen; eintreten; Christmas fell on a Sunday, Weihnachten fiel auf einen Sonntag; it so fell, es begab sich; b) verlaufen, ausgehen, endigen, aufhören; 7. (to s.o., ob. to s.one's share, jm.) zu teil werden, zufallen; b) obliegen; 8. unbeachtet fallen (gedrückt werden); to ~ from s.one's lips, den Lippen js. entfallen; 9. niedergeschlagen, beschämt, betäubt erscheinen; his countenance fell, bibl. seine Gebärden verstellten sich; er machte ein betäubtes Gesicht; 10. to ~ aboard (of) a ship, mar. an Bord (eines Schiffes) treiben, zusammenstoßen (mit); to ~ aboard of, fam. herfallen über; to ~ astern, mar. beissen, beissen (sich rückwärts bewegen); zurückbleiben (überseht werden). to ~ away, abfallen, abtrünnig werden; abnehmen, abmagern, sich verzehren; untergehen. to ~ back, zurückfallen, zurückgehen, weichen; nicht Wort halten; to ~ back upon, sich (im Notfalle) halten an; seine Zuflucht nehmen zu; to have s.t. to ~ back upon, einen Notpfennig haben. to ~ behind (the rest), zurückbleiben (hinter den übrigen). to ~ down, niederfallen; auf die Kniee sinken (in Anbetung); einfallen, einsinken; to ~ down a river, niederstreichen, (ohne Segel) mit dem Strome treiben. to ~ from, abfallen von, etw. fahren lassen; * to ~ from favour, in Ungnade fallen. to ~ in, einstürzen, einfallen (auch vom Gesichts); frei werden (v. erblichen Gütern); erledigt werden (von Ämtern); fällig, zahlbar werden (v. Ge-

bern); ablaufen (v. Kontrakten); nachgeben, bestimmen, gemäß handeln; mil. in Reihe u. Glied treten, antreten; to ~ in at, hineingeraten (in); to ~ in with, (unerteuert) zusammentreffen mit, stoßen auf, antreffen; mar. nahe kommen (dem Lande), ankommen bei, einlaufen in; (an)landen; (mit dem Feinde) handgemein werden; jm. bestimmen, übereinstimmen mit; sich in etw. finden, auf etw. eingehen. to ~ in love, sich verlieben (with, in); to ~ in tears, in Thränen ausbrechen; it ~s in his gifts, er hat es zu vergeben; it does not ~ in my way, es kommt mir nicht vor, liegt nicht in meinem Wirkungskreis; to ~ in hand with a thing, etw. unternehmen; † to ~ in travail, in Kindesnöten sein. to ~ into, (hinein)fallen in; verfallen in; bestimmen, nachgeben; to ~ into (in to) the line, mil. in Reihe u. Glied treten; to ~ into step, mil. Tritt nehmen; to ~ into a custom, sich einer Sitte fügen; to ~ into decay, verfallen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ off, herabfallen, herunterfallen; abtrünnig werden, abfallen; zur Sünde (zum Schlechteren) abfallen; (im Werte) sinken, fallen; nachlassen; untergehen, aufhören; mar. abfallen (vom Strich); to ~ off from, ausgeben, verlassen; v. etw. abgehen, absteigen, ablassen. to ~ on (od. on'), herabfallen auf; herfallen über, angreifen, anfallen; befallen; fallen (auf einen Zeitpunkt). to ~ out, herausfallen; einen Ausfall machen, ausfallen; mil. austreten; zerfallen, uneins werden (with, mit); vorfallen, sich ereignen, zutragen; to ~ out well, ill, gut, schlecht ausfallen; com. gut, schlecht rentieren. to ~ over, hinüberfallen; übertreten, übergehen (to, zu einer Partei). to ~ short of, nicht erreichen (Maf. od. Gewicht); nicht zureichen, zu wenig sein, fehlen (an); zu kurz kommen in; nicht weit genug gehen, nicht entsprechen, schlecht ausfallen; nicht befriedigen. to ~ through, durchfallen, verfehlt sein, verunglücken (v. Dingen). to ~ to, über etw. herfallen (tooth and nail, mit aller Gewalt); anfangen, vornehmen. to ~ to, herfallen über; zufallen; verfallen; sich an etw. machen; to ~ to one's lot, jm. zufallen, anheimfallen, zu teil werden; to ~ to pieces, zerfallen; to ~ to work, ans Werk gehen. to ~ together by the ears (to ~ to loggerheads), fam. einander in die Haare geraten, handgemein werden. to ~ under, unter etw. fallen; in etw. fallen od. geraten, unter etw. gehören; (einer Wahrnehmung od. Beurteilung) unterliegen. to ~ upon, fallen auf; stoßen auf; anfallen, angreifen; befallen; unternehmen, versuchen; verfallen auf; sinnen, denken auf; to ~ upon the ear, ins Ohr bringen, das Ohr (irgendwie) berühren. II. t. 1. a) + fallen lassen; b) Am. vulg. (Bäume) fällen; 2. sinken lassen (die Augenlider, die Stimme); 3. das Sinken (des Preises) verursachen.

fall, s. 1. a) das Fallen; der Fall, Sturz; to get (od. have) a ~, ausgleiten, fallen; to give a ~, niederwerfen, umwerfen, stürzen, fällen; b) das Abfallen, der Blätterfall; Am. der Herbst, das Spätsjahr, Nachjahr (~ of the year); c) der Fall (eines Flusses), das Gefäß; d) die

Ausmündung (eines Flusses); e) der Wafserfall; die Sturzschleufe; 2. das Sinken, die Senkung (des Bodens); die abhängige Fläche; 3. der Falltenwurf (eines Kleides); der (Spitzen-)Besatz; 4. das Abnehmen, die Verringerung, der Abschlag (der Preise); 5. die Senkung (der Stimme), Tadel; 6. der Zufall; das Geschick, Los; a lucky ~, ein glücklicher Fall; 7. a) der Sündenfall; b) der Versaß, Niedergang, Sturz; die Niederlage; c) der Fall, Tod; 8. mar. der Vaufer (lofes Ende einer Talse, eines Glaschens zuges); 9. sp. die Falle.

fallacious (shus), a. (~ly, adv.) 1. betrüglisch, trügerisch; verfänglich, sophistisch; 2. trüglisch, (die Erwartung) täuschend. ~ness, die Trügligkeit.

fallacy, 1. der Trugschluß; 2. † die Täuschung; 3. die Trügligkeit.

fallal [auch falläl], meist ~s, pl. al. Hinterlihschen, Hitterzeug; als a. plunderig.

fall'en [auch fäl'n], p.p. u. p.a. gefallen; eingefallen (~ cheeks).

fall'er, der Fallende; der Fallzug.

fall'ible, a. (~ibly, adv.) 1. dem Irrtum unterworfen, fehlerbar; 2. trüglisch. ~bleness, ob. fall'ibill'ity, die Fehlerbarkeit; Trügligkeit.

fall'ing, 1. p.p. u. p.a. fallend. II. s. das Fallen, der Fall; com. das Sinken (der Preise).

fall'ing-away, das Abfallen; die Abtrümmigkeit. ~down', das Niederfallen, der Zufall. ~in', das Einfallen, der Einsturz. ~latch, die Fallklinke. ~off', der Abfall. ~out', die Rithelligkeit. ~sick'ness, die Fallsucht, Epilepsie. ~sluice, eine Art Wasserfchleufe. ~star, die Sternschnuppe. ~stone, der Meteorstein. ~weath'er, Am. das an Niederschlägen reiche Wetter.

Fallo'pian, a. med. fallopisch; ~tubes, die fallopischen Röhren, (Mutter-)Erompeten.

fall'ow, 1. n. 1. falb, fahl; 2. brach, unbebaut. ~buck, der Damhirsch (*cervus dama*). ~chat, ~finch, zo. das Weißfehlchen (*motacilla ananthe*). ~crop, das Brachhorn. ~deer, das Damwild; die Damhirschkuh. II. s. (~field) das Brachfeld, die Brache. to ~, t. brachen (wieder pflügen). ~ness, 1. das Brachliegen; 2. fig. die Unfruchtbarkeit.

false, a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) falsch, unrichtig, fehlerhaft; irrig; ~step, der Fehltritt; b) falsch, blind, nachgeahmt (zum Schein); c) falsch, unecht; d) ungütig; law, unrechtmäßig, ungesetzlich; ~imprisonment, die unrechtmäßige Verhaftung; 2. a) falsch, fälschlich, unwahr, erlogen; b) betrüglisch, betrügerisch, unredlich (to, gegen); to play (s.o.) ~, falsches Spiel (mit jm.) treiben, j. hintergehen; c) verräterisch, treulos, heuchlerisch.

† to false, t. täuschen.

false'ly-at'tie, arch. die falsche Attika (Überbau ohne Pilaster). ~bo'ding, p.a. falsch weisjagend. ~bot'tom, der falsche (doppelte) Boden. ~bot'tomed, a. mit falschem Boden. ~evidence, mus. der unvollendete od. unterbrochene Tonschluß. ~coiner, der Falschmünzer. ~coinings, die Falschmünzerei. ~concept'ion, med. die abnorme Empfängnis; das Monstalb, die Mole. ~cree'ping, p.a. verräterisch

schleichend. ~dealer, der Betrüger (eig. beim Spiel). ~derived', p.a. falsch begründet. ~faced, a. heuchlerisch. ~fire, das Blidfeuer (zum Täuschen der Feinde). ~heart, a. ~hearted, a. falsch, tüdlich. ~hear'tedness, die Falschheit, Treulosigkeit.

false'hood, 1. die Lügenhaftigkeit; Falschheit, Treulosigkeit; 2. die Unwahrheit, Lüge; der Betrug.

false'keel, mar. der lose (falsche) Kiel (Planten unter dem Kiel zu dessen Schutz). ~key, der Radschlüssel, Dietrich. ~muster, mil. der Blinde (bloß in der Musterrolle als vorhanden angegebene Soldat).

false'ness, 1. die Falschheit, Unrichtigkeit; 2. die Falschheit, Unredlichkeit, Treulosigkeit; Heuchelei; Betrügligkeit.

false'quarter, vet. der Hornspalt, Ochsenpalt (im Pferdehuf). ~roof, arch. der obere Teil eines Mansardendaches.

to false'wear, t. einen Meineid (gegen j.) leisten.

false'ty, falsät'tö, mus. das Falsett, die Fistei (Kopfstimme).

false'fiable, a. verfälschbar.

false'ficia'tion, 1. die Verfälschung; 2. die gefälschte Sache, das Falsifikat; 3. die Darlegung der Unrichtigkeit, Widerlegung.

false'fy, 1. t. 1. (ver)fälschen; 2. als unrichtig darthun, widerlegen; 3. (Treue) verlassen, brechen; (Hoffnung) täuschen. II. i. lügen. ~ty, 1. die Falschheit, Unrichtigkeit; 2. der falsche Satz, Irrtum, die Lüge.

to fal'ter, i. 1. straucheln, stolpern; 2. a) flammeln, flattern; b) stocken (v. der Stimme); 3. fig. schwanken, stugig sein.

ter'ing, ~ter, a. das Straucheln; Stammeln.

false'tränk [auch false'tränk'], med. ein aromatisches Getränk (Wundmittel).

false'lun, geol. der Muschelsand.

false'me, 1. der Ruhm; 2. der Ruf, das Gerücht; to find ~, † ruckbar werden, fund werden. † to ~, t. berühmt machen; in Ruf bringen.

false'med, p.a. berühmt, vielbesprochen; berücksichtigt (for, wegen).

false'mless, a. unberühmt, ruhmlos.

false'm'ly, 1. a. (~ly, adv.) 1. zu einer Familie gehörig, eine Familie betr., häuslich; 2. a) vertraulich, vertraut; on ~ terms, auf vertrautem Fuße; ~ly, adv. ohne Umstände; b) wohlbekannt (with, mit); (to s.o., jm.) geläufig; 3. umgänglich, ungezwungen (auch vom Stil); der Umgangssprache angehörig; 4. gemein, gewöhnlich, häufig. II. s. 1. der Vertraute, Hausfreund; 2. der Hausgeist, dienende Geist.

false'm'ity, 1. die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; 2. die genaue Bekanntschaft; 3. die Ungezwungenheit, Zugänglichkeit.

to false'm'ize, t. (rit. to ~ o.s. with, to, sich) vertraut od. genau bekannt machen (mit); (sich) gewöhnen (an).

false'm'ism, die Grundsätze der family of love, einer religiösen Sekte des 16. Jahrh. ~ist, der Familist.

false'm'ly, 1. a) die Familie; die Kinder; father of a ~, der Familienvater; he has no ~ by his first wife, er hat keine

Kinder von seiner ersten Frau; her little ~, ihre Kleinen; b) das Haus, Gefinde, die Hausgenossen; c) der enggeschlossene Verein: (military) ~, die nächste Umgebung (der Stab) eines höheren Offiziers; d) al. die Diebsbande; 2. die Herkunft; das Geschlecht; 3. bot. die Familie, Gruppe, Gattung. ~circle, der Familienkreis. ~dinner, das Familieneffen. ~doctor, der Hausarzt. ~likeness, die Familienähnlichkeit. ~man, der Hausvater; Spiehbürger; al. der Hefter. ~medicine(s), Hausmittel. ~tie, das häusliche Band. ~trade, das Detailgeschäft. ~tree, der Stammbaum. ~vault, die Familiengruft, das Erbbegräbnis. in the ~way, fam. guter Hoffnung; to be (od. fall) in the ~way, schwanger sein (od. werden).

false'm'ine, die Hungersnot; fig. der Mangel (of, an). ~hollowed, ~stricken, p.a. ausgehungert.

to false'm'ish, 1. t. 1. verhungern od. (ver-)schmachten lassen; darben lassen (* of, an); 2. durch Hunger zwingen (into, zu). II. i. verhungern; Hunger (Durst) leiden. ~ment, die Hungersnot.

false'm'ous, a. (~ly, adv.) 1. berühmt, in Ruf (for, wegen, durch); 2. a) offenkundig; berichtigt; b) fam. glorreich, glorios, ausgezeichnet, famos; außerordentlich, gewaltig. ~ed (ust), p.a. berühmt. ~ness (+ famos'ity), die Berühmtheit. **false'm'ulist**, ein Student niederen Ranges (in Oxford).

Fän, für Fanny.

fän, 1. der Fächer; 2. a) mech. ein Werkzeug um Luftzug zu erzeugen, der Webel, (Feuer-)Fächer; b) der Ventilator; c) (od. van) die Kornschnuppe.

to fän (~ned, ~ned), t. 1. a) fächeln, webeln, abkühlen; anfächeln; b) durch Luftzug in Bewegung setzen; c) anfachen (the flame, into a flame); 2. (Getreide) schwingen, worfeln.

fän'al [auch fän'al], das Leuchtfeuer; der Leuchtturm.

fänat'ic, 1. (~al) a. (~ally, adv.) schwärmerisch eifern, fanatisch. II. s. der Fanatiker, Eiferer. ~alness, fänat'icizm (fän'atizm), der Fanatismus.

to fänat'icize, t. fanatisieren.

fän'blast, mech. das Ventilatorgebläse. ~case, das Fächerfutteral.

fän'bled, p.a. eingebildet; well ~, geschmackvoll gewählt od. erfonnen.

fän'cier, in Bf. (bird'~, dog'~) der (Vogel-, Hunde-)Züchter (u. Händler für Liebhaber).

fän'ciful, a. (~ly, adv.) 1. a) schwärmerisch, phantastisch; b) voll feltfamer Gedanken; griffenhaft, launisch; 2. wunderbar, feltfam. ~ness, die Phantasterei, ausschweifende Einbildung, Griffenfänger; das Phantastische, Wunderliche (der Einfälle).

fän'cless, a. ohne Einbildungskraft, geistlos, nüchtern; fade.

fän'cricket, zo. die Maulwurfsgrille, *Grillootalpa vulgaris*.

fän'cy, 1. die Phantasie, Einbildungskraft; 2. a) das Phantasiegebilde; der (bloße) Gedanke, die (unbestimmte) Vorstellung, Idee; b) das Hirngefpink; der (wunderliche) Einfall, die Grille, Laune; to take (up) a ~, einen Einfall haben; 3. die

Wille, das Gutbütten; 4. a) die Reigung, das Gelüst; b) fam. die Vorliebe, Liebhaberei; after my ~, nach meinem Geschmack; to indulge one's ~, seine Reigung befriedigen; to take a ~ to, Reigung fassen zu, Vorliebe gewinnen für, Geschmack finden an; it takes my ~, es gefällt mir; it strikes my ~, es gefällt mir; es fällt mir ein; es fällt mir auf; c) * die Liebe; d) coll. die Sportliebhaberei, der Turf, die Vogerei; die Freunde des Turf, die Voger; canine ~, die Hundes Liebhaberei od. Züchterei, die Hundeliebhaber od. Züchter; 5. fān'cies, pl. a) mus. Phantasien; b) † Liebeslieber, Lieber.

to fān'cy, I. i. sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wāhnen. II. t. 1. a) sich (etw.) denken, sich einbilden, sich in den Kopf setzen; b) j. halten für; 2. eingenommen sein für, Geschmack finden an; lieb haben; 3. (Tiere aus Liebhaberei) züchten.

fān'cy||-ar'ticles, Modeartikel; gemusterte, faconnierte Waren; Galanteriewaren. ~ba'ker, der Feinbäcker. ~ball, f. ~dress-ball. ~bazar', f. ~fair. ~boards, bunte Cartonnage (v. Buchumschlägen). ~box, der (verzierte) Carton. ~cloth, der gemusterte Modestoff. ~col'ours, bunte, lebhafteste Farben. ~cos'tume, das Maskententium. ~dogs, Luxus Hunde (besonders der Rasse). ~dress, f. ~costume. ~dress'-ball, die (unmaschierte) Charakter-Redoute. ~fair, der (Wohltätigkeits-) Bazar (Ausstellung u. Verkauf weiblicher Arbeiten, wobei die Verkäuferinnen oft Maskententium tragen). * ~framed, p.a. eingebildet, erblüht. * ~free, a. von Liebe frei. ~gar'dener, der Biergärtner, Kunstgärtner. ~gar'dening, die Kunstgärtnerei. ~goods, f. ~articles. ~hard'ware, feine Eisenwaren. ~let'ters, typ. die Bierzettel.

fān'gyman, sl. der Zuhälter, Louis. fān'gy-mon'ger, * der Liebhaber von Profession. ~pa'per, das Luxuspapier. ~sale, f. ~fair. ~shop, die Galanteriewarenhandlung. * ~sick, a. Liebeskrank. ~silk, die Phantasiefarbe. ~soaps, Toilettenseifen. ~sta'tioner, der Luxus-schreibmaterialienhändler. ~stocks, Am. (Industrie-) Aktien (unsicherer Art für Liebhaber). ~stuff, gemustertes Zeug. ~trade, der Modewarenhandel. ~twill (~tweel), der Doppeltücher. ~wea'ving, die Web- od. Musterweberei. ~work, 1. arch. freie Verzierungen; 2. die feine (Luxus-)Arbeit; feine weibliche (Hand-)Arbeit. ~wool, die bunte Wolle. ~yarn, das Stidgarn.

fāndān'gō, der Fandango (span. Tanz).

* fāne, der Tempel, das Heiligtum.

fān'fare, die Fanfare, das (Trompeten-) Geschmetter, der Fuch.

fānfaron [od. fān'faron], der Prahler, Eifenreiter.

fānfaronāde', die Großsprecherei, Eifenreiterei.

fāng, 1. der Fangzahn, Fauer; Giftzahn (der Schlangen); 2. die Klaue, der Fang. † to ~, t. (mit Zähnen od. Klauen) packen, fassen. * ~ed, a. mit Fängen zc. bewaffnet.

† fān'gle, der Land. † ~gled, kandelhaft; vgl. new-~gled.

fāng'less, a. ohne Fänge od. Fauer.

fān'got, com. ein Ballen (Seide v. 1 bis 2½ Ctr.).

† fān'lon, f. fanon, 2.

fān'light, das Fächerfenster, Halbmondfenster (über Haustüren), die Lunette. ~light shutter, der Klappladen, die Jalouise.

fān'like, a. bot. fächerartig.

fān'nel, die breite Binde am linken Arme des latkol. Meppriesters.

fān'ner, 1. der Fächelnabe; 2. die Kornschwinde, Worfmaschine; der Grubenventilator.

fān'ny (fān'njkn), Fanny, für Frances.

fān'on, 1. f. fannel; 2. die Fahne, bef. her. das Panier.

fān'palm, bot. die Fächerpalme, Schirm-palme (*coriophya umbraculifera*). ~shaped, p.a. fächerförmig. ~sticks, die Fächerstäbe. ~tail, die Arbeiter- od. Matrosenlappe (mit herunterhängendem Rockenstück); ~tail burner, der Fächerbrenner (an Gasflammen); ~tail(ed) pigeon, die Pfauentaube.

fāntā'sja [fēt. ā'zja], mus. die Phantasie.

fāntāsm, f. phantasm.

fāntast, der Phantast.

fāntāstic(al), a. (~ally, adv.) 1. phantastisch, eingebildet; 2. nicht wirklich, scheinbar; 3. unbeständig, regellos; 4. wunderbar, seltsam, launenhaft, grüßhaft. ~alness, fāntāstic(al)ity, die Phantasterei, Launenhaftigkeit; Seltsamkeit; der Unbestand, Wandelmut.

fāntāstic, f. fancy. to ~y, I. t. † f. to fancy. II. i. mus. phantastieren. * ~jed, p.a. von Phantasien erfüllt.

fāntāteog', ~tēague', sl. die Quälerei, tolle Wirtschaft, Berlegenheit; to be in a regular ~, nicht ein noch aus wissen.

† fāntōm, f. phantom.

fān'~tracery, arch. die fächerförmige Feldeinteilung; ~tracery vaulting, das (fächerartige) Rippengewölbe. ~vault, arch. das Strahlen- od. Fächergewölbe. ~(shaped)window, das Fächerfenster.

† fāp, a. benebelt.

fāqūr', fāquōr' [fākōr'], f. fakir.

fār (comp. farther, sup. farthest, vgl. further), I. a. (meist präbinitiv) fern (auch v. der Zeit), entfernt, abgelegen, weit; the ~ side (of a horse), die rechte Seite. II. adv. fern, entfernt, weit; bei weitem (by ~), um vieles; zum größten Teile; in hohem Grade; so ~, thus ~, so weit, bis dahin; as ~ as, so weit als, so viel, sofern; bis nach (einem Orte); as ~ as from, bis von, bis aus; as ~ as it goes, nur bis zu einem gewissen Grade; too ~, zu weit; how ~? wie weit? bis wohin? to carry too ~, übertreiben; zu weit treiben; ~ and near, ~ and wide, weit und breit, allenthalben; * otherwise, sehr verschieden, ganz anders; * you speak him ~, du sprichst stark zu seinem Lobe; * (like angela's visits) few and ~ between, selten u. mit langen Unterbrechungen; ~ from it, weit davon entfernt; weit gefehlt, durchaus nicht, keineswegs; ~ from doing so, weit davon entfernt es zu thun; from ~, aus der Ferne; ~ in the day, weit in den Tag hinein, spät am Tage; the day was ~ spent, es war schon spät am Tage; ~ in (years), weit (in Jahren) vorgerückt.

fārādāy, cjam. 2.

to fār'go', t. füllen (v. Speisen); * aufblähen. ~, a. 1. die Füllung, das Füllen; 2. a) die (dramatische) Poffe, der Schwanz; a mere ~, ein bloßes Poffenspiel, nichts dahinter; b) der Unsinn.

fār'gical, a. (~ly, adv.) poffenhaft.

† fār'gillite, min. für pudding-stone.

fār'gill, ~y, der Wurm (Pferdetrantheit).

† to fār'd, t. schminfen. † ~, a. die Schminke.

† fār'del, das Bündel; die Last.

fār'dingale, f. farthingale.

fār'ding-bag, der Pansen, Blättermagen (der Wiederkäuer).

to fār'e, i. 1. † fahren, gehen, reisen; 2. a) daran sein, sich befinden; ~ (you) well, leben Sie wohl; how ~ you? fam. wie geht es Ihnen? to ~ well (ill), (bei einem Handel) gut (schlecht) wegkommen; to ~ alike, gleiches Schicksal haben; b) imp. gehen, ergehen; c) leben, essen u. trinken.

fār'e, a. 1. a) das Fuhrlohn, Fahrgeld; Überfahrtsgehalt; b) sl. der Fahrgast, Passagier; c) die Ladung; 2. die Speise, Kost; bill of ~, die Speisekarte.

fār'ewell' [† fār'well], I. int. lebe wohl! lebt wohl! leben Sie wohl! II. a. 1. das Lebwohl; der Abschied; to bid a.o. ~, jm. Lebwohl sagen; 2. vor Subst. [fār'well]: ~ visit, der Abschiedsbesuch.

fār'~extend'ed, p.a. weit ausgebeut. ~famed, p.a. weit berühmt. ~fetched, p.a. weit hergeholt; fig. gesucht. ~glanc'ing, p.a. weit blickend. ~gone, p.a. weit vorgefahren; fam. schwer bestritten; halb verrückt. ~gone in years, p.a. hochbejahrt.

fār'ing [auch fār'ing], 1. das (ganz feine Weizen-)Mehl; bef. das Stärkemehl; 2. das Hasenmehl; 3. a) bot. der Blütenstaub; b) fossil ~, min. die Montmilch, Bergmilch (toterer Kalk).

fār'jū'ccous [shys], a. (~ly, adv.) aus Mehl bestehend; mehlig, mehlig; mehligartig.

fār'jūse, a. (~ly, adv.) mehligartig; bot. u. zo. mit mehligähnlichem Staube bedekt.

fār'looking, p.a. weit schauend.

fār'm, 1. das Pachtgut, die Meierei; Am. die Farm, das (eigene) Landgut; 2. die Pacht; to let to ~ (to ~-let), verpachten. to ~, I. t. 1. (to ~ out) in Pacht geben, verpachten; 2. in Pacht nehmen, pachten; 3. bebauen, bewirtschaften; 4. (to ~ out) a) (Staatsrenten) einem Pächter ausweisen, in Pacht geben; b) (Unternehmungen) in Entreprise geben; c) (Armentinder) in Kost geben, in Kost nehmen; ha'by-~ing, die Annahme v. Ziehkindern. II. i. Landwirtschaft treiben (als Pächter).

fār'mable, a. zu verpachten, verpachtbar.

fār'm||-bailiff, der Wirtschaftsaufsicht.

~buildings, die Wirtschaftsgebäude. ~dog, der Heshund.

fār'mer, 1. a) der Pächter, Meier; af'ter-noon ~, der träge Mensch (im halben Verbauungsschlaf); b) der Landmann, Landwirt; Am. der Gutsbesitzer; 2. der Abgabepächter; ~gen'eral, der Generalpächter (in Frankreich).

fār'meress, die Gutsbesitzerin; Am. die Gutsbesitzerin.

fār'mer||like, ~ly, a. bäuerlich. ~ship, wirtschaftliche Gesellschafteit.

fārm'ery, die Wirtschaft (Gebäude u.).
fārm'house, das Bauernhaus, die Meierei.
~offices, die Wirtschaftsgebäude.
fārm'ing, 1. das Verpachten; 2. die Bewirtschaftung, Landwirtschaft. **~implements**, das Ackergerät. **~school**, die landwirtschaftliche Schule.
to fārm'let (., .), t. verpachten.
† fārm'lost, a. entferntest.
fārm'yard, der Wirtschaftshof, Bauernhof; Viehhof.
fārm'ness, das Fernsein, die Entfernung.
fā'rō, das Faro (Pharao) (Kartenspiel). **~bank**, die Spielbank.
fā'rōo [auch fā'rā] Is'lands [r], die Faröer-(Far-Öer-)Inseln. **fārōse'**, a. färöisch.
• fār'piercing, p.a. durchbringend.
fār'quhar, schott. Jam.R.
fār'rāg'inos, a. bunt gemischt.
fār'rāgō, das (wirre) Gemenge.
fār'-reaching, p.a. weit reichend. **~re-sounding**, p.a. weit wiederhallend.
fār'red, a. sam. weit weg (in der Höhe), verdammt.
fār'rjer, 1. der Hufschmied; 2. der Hofsarzt; **~s tools**, pl. das Beschlageszeug.
to ~, i. Hofsarznei kunden treiben.
fār'rjery, 1. das Hufschmiedehandwerk; die Hufschmiedearbeit; 2. die Hofsarznei kunde.
A. fār'rōw, der Wurf; das Zerkel; a sow in ~, eine trüchtige Sau. **to ~**, i. (Junge) werfen (v. Schweinen), zerfeln.
B. fār'rōw, a. Am. gelt, mit dem Kalben ein Jahr übertragend (v. Kühen).
fār'~ruling, p.a. weit herrschend. **~seeing**, p.a. weit sehend. **~shooting**, p.a. weit schießend. **~sighted**, a. fernsichtig; weit sehend. **~sight'edness**, die Fernsichtigkeit.
~sought, p.a. fig. weit gesucht, gesucht.
~stretched, p.a. weit ausgedehnt. **~stretching**, p.a. weit hinausreichend.
fār't, vulg. der Wind, Futz; **to let a ~**, einen (Wind) gehen lassen. **to ~**, i. vulg. futzen. **~er**, vulg. der Futzende.
~catcher, vulg. der Futzfänger, (hinter der Herrschaft hergehende) Bediente.
to fār'thel, t. mar. (die Segel) beschlagen (zusammenwickeln).
fār'ther (comp. zu far), a. u. adv. 1. weiter; **~westward**, weiter nach Westen; 2. ferner, entfernter; **the nearer the church the ~ from God**, prv. je näher der Kirche, desto weiter von Gott. **to ~**, **~more**, **~mōst**, **fār'therānce**, f. to further, **~more** &c.
fār'thest (sup. zu far), I. a. fernst, weitest. II. adv. am fernsten, am weitesten, auf das weiteste; **at ~**, **at the ~**, längstens, spätestens.
fār'thing, der Farthing, 1/4 penny (24/1 Pfennig); **† das** unbedeutende Witzchen; **a ~s worth of ~**, für einen Farthing ...
fār'thingūle, der Reifrod.
fār'thing-dale, das Viertel eines Mor-gens (acre).
F. A. S. (fraternitātis antiquōrum socius), f. F. S. A.
fās'cēs, pl. die Fasces, Sticks (Zeichen der altrömischen Konjunktur).
fās'cīq [od. fāsh'iq] (pl. **~w** [fāsh'w]), 1. die Binde; der (breite) Querschnitt; 2. arch. die Borte, der Streif, Querschnitt; 3. astr. der Gürtel (eines Planeten); 4. med. a) die Binde, der Verband; b) die häutige Ausbreitung einer

Muschelshne. **~al** [shijal], a. die Fasces od. eine Fascie betr. **~atēd** [shijal], p.a. 1. mit einer Binde umwunden; 2. od. **~atē** [shijal], bot. bandförmig.
fāsc'jā'tion [shij], med. der Verband.
fās'cīle, 1. (auch fās'cīcle) das Bündel, der Büschel; 2. bot. der Büschel (Blütenstand).
fāsc'īlār, a. (**~ly**, adv.) büschelförmig.
fāsc'īlār'ūte, **~ūted**, **fās'cīled**, a. in Büscheln zusammenstehend.
fāsc'īl'ūis (pl. **~i**), 1. das Bündel; 2. der Fascikel, das Fests, die Lieferung; 3. f. fascicle, 2.
to fās'cīnāte, t. bezaubern.
fāsc'īnā'tion, die Bezauberung.
fāscīne, mil. die Fälsche.
to fāsh, t. (Se.) plagen, quälen, ärgern.
fāsh'ion, 1. a) die (äußere) Form, Gestalt, Art (wie etw. gemacht ist); b) der Schnitt (eines Kleides); c) die Fassung, Façon; 2. das Muster (zu etw.); 3. die (übliche) Tracht; Mode; **to be (to dress) in the ~**, die Mode mitmachen, nach der Mode gehen; **to set the ~**, den Ton angeben; 4. die Sitte, Manier; Lebensart; Art u. Weise; horse'~, (in der Art) wie ein Pferd; **after their ~**, nach ihrer Art, auf ihre Weise; **after a ~**, sam. gewissermaßen; 5. a) der gute Geschmack; b) (people of ~) die feine Welt, Nobeswelt; der vornehme Stand; a gentleman of ~, ein feiner Herr, ein Mann von feiner Bildung, von Stande; 6. ~s, pl. vet. die Räude der Pferde. **to ~**, t. 1. (gehörig) bilden, formen, faconnieren, verfertigen, bearbeiten; **~ed bar-iron**, faconniertes Stangenisen, Formeisen; 2. fig. a) in eine gewisse Form, Weise, Stimmung z. bringen; geschickt machen, (an)passen; b) (um)gestalten, modeln. **~able**, I. a. (**~ably**, adv.) modisch, modemäßig; fein, elegant; **~able man**, der Mann von gutem Ton, Weltmann; **~able lady**, die Modedame; a place for ~able resort, ein Ort für die feine Welt. II. a. (meist im pl. **~ables**) der Modeseib. **~ableness**, das Modische, Modemäßige; die Feinheit, Eleganz. **~er**, 1. der Wäbende, Gestaltende, Verfertiger; 2. der Zuschneider. **~ist**, der Modenarr. **~less**, a. unmodisch.
• fāsh'ion'~monger, der Modenarr. **~mongering**, p.a. sufermäßig. **~pieces**, mar. die Randförmiger.
fās'sāte, min. der Fassat (ein Pyroxen).
A. fāst, a. (**~ly**, adv.) 1. a) fest; unbeweglich, stark; **~ and loose**, (altes Spiel mit einem Gürtel), bald fest bald lose, unbeständig; treulos, falsch; **to play (at) ~ and loose**, ein treuloses Spiel treiben (with, mit), ausnugen und dann fallen lassen; **to make ~**, zumachen; befestigen; **to stick ~**, fest stehen, stehen bleiben; **~ bind**, **~ find**, prv. fest gebunden, fest gefunden; a **~ asleep**, ein fester Schlaf; **to be ~ asleep**, fest schlafen; b) beständig; a **~ colour**, eine echte Farbe; **~ friends**, innige Freunde; c) uneinnehmbar (v. einem Platz); d) **to be ~**, sl. in der Klemme (in Geldverlegenheit) sein; e) adv. **~ by**, **~ beside**, nahe bei, dicht an; 2. a) schnell; geschwind, hurtig; **~ and furious(ly)**, sam. wütend schnell, Hals über Kopf; **to go ~**, schnell gehen; **to be ~**, **to be too ~**, vorgehen (v. der Uhr); sam. I am too ~, meine Uhr geht vor;

b) al. flott; leichtlebig; frei (v. Frauen); a **~ fellow**, ein flotter, leichtfertiger Kerl.
B. to fāst, t. (**† ~ als** pret. für **~ed**) fasten. **~**, a. 1. das Fasten; 2. die Zeit des Fastens; **† to break one's ~**, das Fasten nicht halten, essen; frühstücken. **~'day**, der Fasttag.
to fāst'en [auch s'n], I. t. 1. fest machen, befestigen (to, an); vereinigen, fitten; heften (the eyes upon); **to ~ a crime upon a.o.**, jm. ein Verbrechen anheften, andichten; **to ~ an obligation upon a.o.**, jm. eine Verbindlichkeit auferlegen; **to ~ a quarrel upon a.o.**, jm. einen Streit anhängen, f. in einen Streit verwickeln; 2. fest zumachen, verschließen; 3. **† a**) (blows, Striche) beibringen, versetzen; b) (jm. etw.) aufdrängen; 4. (jm.) einprägen; **to ~ on the mind**, dem Gedächtnis einprägen. II. i. 1. (sich) festhalten, sich ansetzen (on, upon, an); greifen nach, erfassen, packen; 2. fig. (fest od. lange) bleiben, verweilen (at, bei). **~ing**, das Festhalten, Zusammenhalten, Band; die Befestigung.
• fāst'falling, p.a. schnell fallend. **~goer**, mar. der Schnellsegler. **~growing**, p.a. schnell wachsend. **~handed**, a. targ, geizig.
fāst'id'ious, a. (**~ly**, adv.) 1. verachtend, stolz, hochmütig; 2. (im Essen u. Trinken) tiefjütig, wählerisch; schwer zu befriedigen. **~ness** (**† fāst'id'ios'ity**), 1. die stolze Verachtung, der Stolz, Hochmut; 2. das wählerische Wesen, der schwer zu befriedigende Sinn.
fāst'ig'ate, **~atēd**, p.a. zugespitzt, gipfelsförmig.
fāst'ing, das Fasten. **~day**, der Fasttag.
fāst'ness, 1. a) die Festigkeit, Stärke; Sicherheit; b) das stotte Wesen; 2. der feste Platz, die Festung.
fāst'~receding, p.a. schnell zurückweichend. **~sinking**, p.a. schnell sinkend. **~sailing**, p.a. schnell segelnd. **~steaming**, p.a. schnell hindampfend (segelnd). **~train**, der Schnellzug.
† fās'tuous, a. stolz, hochmütig.
A. fāt, a. 1. a) fett; bid, plump; **to grow ~**, bid werden; **to make ~**, mästen; **~ letters**, typ. die fette Schrift; **~ strokes**, f. full strokes; **to cut (to do) it ~**, herrlich u. in Freuden leben; b) **† fettig**, schmierig; 2. a) ergiebig, reich (v. Erzen); fett, fruchtbar (vom Boden); b) fett, einträglich (v. Pflünden); c) reich (v. Personen); d) bibl. mit himmlischer Gnade gesegnet; 3. **† stumpfsinnig**, dumm. **~**, s. 1. das Fett; animal **~**, das Tierfett; vegetable **~**, das Pflanzenfett; rough **~**, das Unschlitt; (all) the **~ will be in the fire**, es wird drunter und drüber gehen, der Teufel wird los sein; 2. fig. das Fetteste, Beste einer Sache; **to live of the ~ of the land**, herrlich und in Freuden leben. **to ~** (**~ed**, **~ted**), I. t. fett machen, mästen. II. i. fett werden.
B. fāt, s. 1. das Faß, die Rufe (vat); 2. **†** ein Hohlmaß.
fā'tal, a. (**~ly**, adv.) 1. a) vom Schicksale beschieden; b) unabwendbar; 2. verhängnisvoll, unheilbringend; unglücklich, verderblich; gefährlich, tödlich (a **~ disease**); the **~ sisters**, pl. die Pargen; **~ stroke**, der Todesstreich. **~ism**, der Fatalismus, die Lehre vom unvermeidlichen Schicksal. **~ist**, der Fatalist, Verhängnisglaube.

fātāl'it'y, 1. das Verhängnis, unvermeidliche Schicksal; Geschick; 2. a) das Mißgeschick, Unglück; -ies, Unglücksfälle (in Zeitungen); b) der kritische Zeitpunkt, das Gefährliche; 3. die Sterblichkeit.
fātālnēss, die unabwendbare Notwendigkeit; das Verhängnisvolle.
Fā'ta Morgā'na, die Fata Morgana (Lufspiegelung).
• **fāt'brained**, a. dumm.
fāte, 1. das (unvermeidliche) Schicksal, Geschick, Verhängnis; as sure as ~, ganz sicher; 2. das Verderben, der Untergang, Tod; 3. ~s, pl. myth. die Parzen. to ~, t. (durch Schicksalspruch) bestimmen.
fāt'ed, p.a. 1. (vom Schicksale) verhängt, bestimmt; 2. * das Schicksal entscheidend; 3. vom Verhängnis betroffen, dem Schicksal verfallen.
fāte'fūl, a. verhängnisvoll.
fāt'fūl, p.a. wohlgenäht. ~guts, vulg. der Dickschuh. ~headed, a. f. ~witted. ~hen, bot. der gemeine Gänsefuß, die Nelke (*chenopodium album*).
fāt'her, 1. der Vater (auch fig.); the ~ of a feast, der Festgeber; to be gathered to one's ~s, sich zu seinen Vätern versammeln, sterben; heavy ~, der schwerfällige Alte (im Lustspiel); ~confessor, der Beichtvater; apostolical ~, der apostolische Vater; ~ of the church, der Kirchenvater; the ~ of lies, of mischief, der Vater der Lügen (Teufel); 2. der (Stamm-) Vater, ~s, pl. die Vorfahren; 3. der Trauführer; (stellvertretende) Brautvater. to ~, t. 1. a) an Kindesstatt annehmen; fig. sich aneignen; b) als sein eigen anerkennen, sich zum Vater bekennen; 2. mit einem Vater verfehen; 3. (s.t. upon s.o., j.m. etw. als Vater, Urheber zc.) zuschreiben, andichten. ~hood, ~ship, die Vaterschaft. ~land, das Vaterland (oft für Deutschland, bes. hum. od. iron.). ~less, a. vaterlos. ~lessness, die Vaterlosigkeit. ~like, ~ly, a. u. adv. väterlich. ~liness, die Väterlichkeit. ~in-law, der Schwiegervater. ~lash'er, zo. eine Art Groppe (*cottus*). ~long'-legs, fam. die Schnale (*tipula*).
fāt'h'om (pl. ~s, oft ~), 1. der Faden, die Klafter, das Racht (6 feet = 1,829 Meter); 2. fig. die Tiefe, Einsicht. to ~, t. 1. (die Tiefe) erschöpfen, sondieren; 2. fig. ergründen, erreichen. ~able, a. ergründlich. ~er, der Ergründer. ~less, a. unergründlich.
fāt'h'om-line, mar. die Lotleine, Senkleine.
fāt'id'ic(al), a. schicksalverkündend, weiss-sagend.
fāt'ig'rous, a. verhängnisvoll, verderblich.
+ **fāt'ig'able**, a. (leicht) zu ermüden.
+ ~āte, a. erschöpft.
+ **fāt'igā'tion**, die Abmüdung.
fāt'ig'ue, 1. die Ermüdung, Mattigkeit, Abmattung; 2. a) die Strapaze, Beschwerde; b) mil. (~ duty) der (soldatische) Arbeitsdienst (Wachdienst, Felddienst, Sanitätsdienst); die Schanzarbeit, auch der Strafbienst. to ~, t. ermüden, abmatten; belästigen. ~party, eine Abteilung von Schanzarbeitern, Krankenträgern zc.
Fāt'mite, der Ablösming von Moham-meds einziger Tochter Fāt'mā.
fāt's'enge, das Maßen.
• **fāt'-kidneyed**, a. fettmürrig; wohlbeleibt.
fāt'ling, das junge Stüd Naschisch.

fāt'ly, a. (u. adv.) fett, fettig.
fāt'nēss, 1. die Fettigkeit; 2. das Fett; 3. die Fruchtbarkeit, Befruchtung (der Erde).
to **fāt'ten**, I. t. 1. (to ~ up) fett machen, mästen; 2. düngen. II. i. fett werden, sich mästen (upon, von); schmarozen. ~er, 1. der Mäster; 2. der Düngende.
fāt'tening ~house, ~stable, der Maststall.
fāt'tnēss, die Fettigkeit.
fāt'tish, a. ziemlich fett.
fāt'ty, I. a. fettig; ~ acid, chem. die Fettsäure. II. a. Dicksch, der Dide.
fātū'ity, die Schwachköpfigkeit, Nartheit, Albernheit; Gafelei.
fātū'ous, **fātū'itous**, a. schwachköpfig, geisteschwach, albern.
fāt'-witted, a. dumm.
fau'bourg, die Vorstadt.
fau'cēs, med. der Rachen.
fau'cet, der Spund, Zapfen, Hahn (am Faße). ~seller, f. fossel-seller.
fau'fel, die Felsenauf, Malabarnauf (von *arēca catēchu*).
fau'gh, int. pui! weg damit!
fau'chion, **fau'con** &c., f. fal....
fau'(d), Se. für sold.
fault, 1. a) der Fehler, Fehl; to find ~ (with), tadeln, Ausstellungen machen, aus-zusetzen haben (an); it is not my ~, es ist nicht meine Schuld; to be in the ~ of, schuld sein an; to sell with all ~s, com. in Vausch u. Vogen (ohne Besichti-gung) verkaufen; b) das Vergehen; c) das Verfehen (im Rechnen zc.); 2. + der Man-gel; for ~ of, aus Mangel an; for ~ of a better, in Ermangelung eines Bessern; 3. die Verlegenheit; to be at (a) ~, sp. die Spur verloren haben (v. Jagdhunden); auf falscher Fährte sein, sich irren; auf eine Schwierigkeit stoßen, in Verlegenheit geraten; 4. + das Mißgeschick, Unglück; 5. geol. die Benversung (der Erdschichten); ~s, pl. Stöhlüste.
+ **fault'er**, der Fehlende, Irrrende; Über-treter.
fault'-finder, der Tadel, Kritiker.
fault'ful, a. + schuldhaft, verbrecherisch.
~less, a. (~lessly, adv.) fehlerfrei, tadellos. ~lessness, die Fehlerlosigkeit.
fault'ly, I. a. (~tly, adv.) 1. a) fehler-haft, mangelhaft, unrichtig, irrig; b) un-vollkommen, untauglich, unbrauchbar, schlecht; 2. schuldig, strafbar. ~tnēss, die Fehlerhaftigkeit, Mangelhaftigkeit, Un-vollkommenheit; die Väterhaftigkeit.
fāun, myth. der Faun, Waldegott.
Fāun'a, 1. myth. Fauna (Waldegöttin); 2. fauna (klein), die Fauna (Tierwelt einer Landschaft).
fāun'ist, der Naturforscher.
fausse-braye, mil. der Unterwall.
faut'cul, der Armsessel, Lehnhuhl.
+ **fau'tor**, der Gönner.
fau'x-jour, paint. die falsche Beleuch-tung.
fau'x pas, der Fehltritt.
fāv'ulous, a. aschig.
fāv'öse, a. bot. bienenzellig, wabig.
fāv'our, 1. die Gunst, Gewogenheit, das Wohlwollen, die Güte; Beliebtheit; to be in s.o.'s ~ (in ~ with s.o.), bei j.m. in Gunst stehen, beliebt sein; to get into ~ with s.o., bei j.m. beliebt werden (beliebt machen); to be out of ~, nicht mehr in Gunst stehen, in Ungnade gefallen sein; to curry ~ with s.o., sich um j.s. Gunst

bemühen, j.m. den Hof machen; in ~ of, zu Gunsten, zum besten (j.s., einer Sache); in my ~, zu meinen Gunsten; to declare in s.o.'s ~, für j. stimmen; balance in our ~, Saldo zu unseren Gunsten; to be in great ~, sich gut verkaufen (von Waren), gut abgehen, sehr gesucht sein; with ~, under ~, mit Erlaubnis; under ~ of, begünstigt von; by your ~, mit Ihrer (gütigen) Erlaubnis; by (the) ~ of, mit Gunst, mit Hilfe, vermittels; give me the ~ of your name, sagen Sie mir gefälligst Ihren (werten) Na-men; 2. a) die Begünstigung, Unter-stützung, der Vorstoß; b) com. die Stun-dung; c) die Milderung der Strafe, Ver-zeihung, Gnade; 3. die Gunstbezeugung, der Gefallen; to do s.o. a ~, j.m. einen Gefallen thun; 4. * der Gegenstand der Gunst, Günstling, Liebling; 5. a) das Erinnerungsgeheim, Andenken; b) + das (am Helm getragene) Erinnerungszeichen (Handschuh); c) white ~, weißelbene Handschleife od. Rosette (in England an Hochzeitstagen, auch bei anderen festlichen Gelegenheiten v. Gästen u. Dienern ge-tragen); 6. a) der (empfangene) Brief; your ~, Ihr geehrtes Schreiben; your ~ to hand, com. Ihr Wertes habe (ich) empfangen; b) com. der Auftrag; 7. + a) die Gesichtsbildung, Miene, das Gesicht; ~s, pl. die Gesichtszüge; b) die An-mut, Schönheit. to ~, t. 1. begünstigen; unterstützen; erleichtern; bechren (with, mit); ~ me with it, thun Sie mir den Gefallen; ~ me with an answer, ant-worten Sie mir gefälligst; ~ed by ..., durch die Güte (des Herrn ...), überreicht von ... (auf Empfehlungsbriefen); 2. j.m. gleichen, ähnlich sehen. ~ed, p.a. in Bf.: well'-ed, von gutem Aussehen, wohlgebildet.
fāv'our'able, a. (~ably, adv.) 1. a) günstig, gewogen, gefällig, freundlich, ge-neigt; b) mildernd; c) begünstigend, förder-lich, behüllich (to, zu); 2. bequem, gün-stig, gelegen (for, zu); to take a ~able turn, eine günstige Wendung nehmen. ~ableness, 1. die Gewogenheit, Gunst, Geneigtheit, Güte, Milde; 2. die bequeme, günstige Lage, Angemessenheit, Gemächheit (for, für, zu).
fāv'ourer, der Begünstiger, Gönner.
fāv'ourite, I. a. begünstigt, besonders geliebt; ~ child, das Lieblingskind; ~ dish, das Lieblings- od. Lieblingsessen. II. a. 1. der Günstling, Liebling; der (die) Ge-liebte; to be a ~ with s.o., bei j.m. in Gunst stehen; he is a great ~ of mine, ich habe ihn sehr gern; 2. sp. das (von Wettenden) begünstigte Rennpferd.
fāv'our'ism, die Begünstigung; Bevorzu-gung der Günstlinge; Günstlingsregierung.
fāv'ourless, a. unbegünstigt; ungünstig; unbarmherzig.
Fāwkes, eSam.N.; Gu'y ~, Berchthold-ter (1605).
A. to **fāwn**, i. schwänzeln (wie ein Hund); sich vor j.m. (upon s.o.) beugen u. schmie-gen, kriechend schmeicheln. + ~, a. die kriechende Schmeichelei. ~er, der krie-chende Schmeichler.
B. **fāwn**, das (einjährige) Rehkalb; das Junge (wildes Tiere). to ~, i. (v. Rehen, Junge) werfen.
fāwn'[-colour], die falbe (hellbraune) Farbe. ~coloured, p.a. falb, hellbraun.

faw'ney, sl. der Ring. ~rig, das Faltens lassen v. Ringen zum Zweck des Betrugs. **A. fāy**, die Fee; der Elfe (fairy).

B. † fāy, die Treue, der Glaube; by my ~ auf Ehre.

C. to fāy, t. u. i. genau zusammen passen. **fayence**, f. faience.

f-clēf [fē-klēf, auch klif], der F. ob. Schlüssel.

fēa'-berry, provinc. die Stachelbeere.

to feague, t. sl. künstlich aufreizen, beleben (ein Pferd).

† fē'al, a. (lebens)treu.

fē'alty, die Lebensstreue; Fuldigung.

fēar, 1. die Furcht, Besorgnis; for ~ (of), aus Furcht (vor), damit nicht; there is no ~ (of), es ist nichts zu befürchten; to be ob. to stand in ~ (of), sich fürchten (vor); 2. a) der Gegenstand des Schreckens, der Furcht; b) das Gespenst, die Scheuche.

to fēar, I. t. 1. a) fürchten; never ~! don't you ~! sei unbesorgt! nur nicht ängstlich! † rñ. I ~ me, ich fürchte (mich); b) bibl. (Gott) fürchten, verehren; 2. † a) (im.) Furcht verursachen, (i.) (er)schrecken; b) verschrecken. II. i. in Furcht sein, befürchten. ~ed, p.a. 1. gefürchtet; 2. furchterfüllt, erschrocken.

fēar'fūl, a. (~ly, vulg. auch ~, adv.) 1. furchtsam; 2. a) furchterlich, furchtbar, schrecklich; b) Ehrfurcht gebietend; 3. Besorgnis erregend; to be ~ of, sich fürchten vor. ~ness, 1. die Furchtsamkeit; Furcht, Angst; 2. die Furchtbarkeit.

fēar'less, a. (~ly, adv.) furchtlos, unerschrocken; ohne Furcht (of, vor). ~ness, die Furchtlosigkeit, Unererschrockenheit.

fēar'-monger, das Anglistie, der Felsenfuß. ~naught, bider Wollstoff. ~proof, a. ohne Furcht.

fēar'some, a. fam. furchtbar, entsetzlich. * **fēar'-surprised**, p.a. von Furcht bewältigt.

to feaze, f. to feaze.

fēa'sib|le, a. (~ly, adv.) thunlich, möglich, ausführbar.

fēa'siblenēss, fēa'sib|l'ity, die Thunlichkeit, Möglichkeit.

A. fēast, 1. das Fest, der Feiertag; die Feier; die Kirche; 2. das Fest, Gastmahl; der Schmaus; * the ~ of reason and the flow of soul, die heiterste u. schönste Geselligkeit. **to ~**, I. i. (on, upon) schmausien, (schwelgen (von), sich gütlich thun (mit), sich ergötzen (an). II. t. 1. feistlich bewirken, speisen; 2. ergötzen; to ~ one's eyes, die Augen weiden.

B. fēast, a. Am. überbrüssig (of a thing).

fēast'-day, der Feiertag, Feiertag.

fēas'ter, der Schmauser.

fēast'-finding, p.a. Feste auffuchend.

fēast'fūl, a. (~ly, adv.) feistlich, fröhlich; schwelgerisch.

fēas'ting, der Schmaus. ~penny, f. feast-money.

fēast'|-money, das Angelb, Handgeld. ~rite, der Festgebrauch. * ~won, p.a. durch Bewirtung gewonnen.

A. fēat, 1. die (Groß-)That, Heldenthat; ~of arms, die Waffenthat; 2. das Kunststück; ~of strength, das Kraftstück. **to ~**, t. bilden.

B. † fēat, a. (~ly, adv.), fēat'eous, a. (~ly, adv.) geschickt, gewandt; behende; nett; schön, schmeck.

fēath'er, 1. a) die (Vogel-)Feder; (bes. ~s, pl.) das Gefieder; a ~ in the cap, eine Auszeichnung, Ehre; in good (full) ~, fam. in vollem Glanze; bei vollem Ventel; in high (full) ~, in vollem Staate; in gehobener, freudiger Stimmung; in hoher Gunst; to show the white ~, fig. sich feige zeigen (v. einem Kampfhahn mit einer weißen Feder im Schwanz); to ruffle s.one's ~, j. aufbringen, in Harnisch bringen; b) die Art; birds of a ~, Vögel des selben Gefieders, einer Art; birds of a ~ flock together, prv. gleich u. gleich gefellt sich gern; * I am not of that ~, ich bin nicht so; 2. a) der Federfächer; b) bot. die Samensfedertrone; c) plume of ~s, der Federbusch; d) etwas Federleichtes, Unbedeutendes; eine Kleinigkeit; der Tand; light as a ~, federleicht; to hear a ~ drop, eine Stednadel zur Erde fallen hören; to laugh at a ~, über jede Kleinigkeit lachen; 3. das Blattschmeißen der Riemen (Ruder), f. to ~, 3.

to fēath'er, I. t. 1. a) befiedern; b) mit Federn füllen; to ~ one's nest, sich ein warmes Nest bereiten, sein Schicksal ins Trockne bringen; seinen Vorteil wahrnehmen; c) beflügeln; * in ~ed briefness, in beflügelter Hast; d) wie mit Federn schmücken (v. Aufschwung). 2. treten (vom Hahn); 3. to ~ the oars, mar. die Riemen (Ruder) platt schmeißen, auf englisch rojen (nach jedem Ruderschlag flach wenden). II. i. 1. to ~ up, die Federn sträuben; 2. (v. Aufschwung) sich (in einzelnen Ausläufern) hinstrecken od. erstrecken; to ~ down, sich (in einzelnen Ausläufern) hinunterziehen od. senken, vgl. I. 1, d; 3. Am. fam. gerinnen, zusammenlaufen (von Milch); 4. to ~ again, sich wieder erholen.

fēath'er|-beard, die Fahne (der Feder). ~bed, das Federbett; ~bed soldiering, leichter, bequemer Dienst. ~broom, ~brush, ~duster, der Staubwedel. ~driver, der Federhauer. ~edge, die scharfe Kante (eines Brettes). ~edged, p.a. zugespitzt.

fēath'ered, p.a. gefiedert, befiedert; federartig; to be well ~, fam. warm sitzen, vermögend sein.

fēath'er'|-fan, der Federfächer. ~few, f. feverfew. ~grass, bot. das Federgras (*stipa pennata*).

fēath'er'ing, arch. die Nase (im gotischen Baustil); ~s, die Nasenbefestungen eines Bogens. ~paddle, mar. die bewegliche Schaufel.

fēath'er'|-less, a. federlos, unbefiedert. ~lessness, die Federlosigkeit, Radtheit. ~ly, a. federähnlich.

fēath'er'|-pated, a. leichtsinnig. ~quilt, das (Feder-)Deckbett. ~seller, der (Schmud-)Federhändler. ~shag, der Gel-bel (Welpel).

fēath'ery, a. 1. befiedert; 2. federartig; 3. (feder)leicht.

fēat'ness, die Gewandtheit, Nettigkeit.

fēat'ure, 1. † das Nachwort; 2. a) † die äußere Gestalt, der (Körper-)Bau; b) der (Gesichts-)Zug, meist ~s, pl. die Gesichtszüge; 3. fig. der Umriß, Grundzug, das (allgemeine) Aussehen; ~s, pl. die Hauptzüge, der Charakter. ~d, a. gestaltet; well-~d, wohlgebildet. ~less, * häßlich. **to feaze**, fam. I. t. 1. ausfajern, aufbriceln; 2. prügeln, durchgerben. II. i.

sich ausfajern. ~, a. 1. die Zauserei; 2. die Aufregung.

fēbrif'|-ic, ~erotic, **fēbrif'|-cient** [shent], a. fiebererzeugend.

fēbrif'ugul, a. fiebervertreibend.

fēb'rifuge, I. a. das Fiebermittel. II. a. Fieber vertreibend.

fēb'ril [auch fē'bril], a. fieberisch, fieberhaft. **Fēb'ruary**, der Februar.

fē'cal, **fē'cēs**, f. faecal, faeces.

fē'cial [shal], (bei den Römern) I. a. die Kriegsherolde und die Kriegserklärung betr. II. a. der Kriegsherold.

fēck'less, a. schwach, hilflos.

fēcks, f. faix.

fēc'ul|s, das Saugmehl, die Stärke. ~ence, ~ency, das Feige, Trübe; die Feste, der Bodenlag. ~ent, a. 1. hefig, trübe, unrein; 2. eckhaft.

fēc'und [ob. fē'], a. fruchtbar. **to ~ate** (auch fē'kundāt, fēkū'dāt), t. fruchtbar machen, befruchten.

fēcundā'tion [ob. fē], die Befruchtung.

fēcūn'dity, die Fruchtbarkeit.

fēd, f. to feed.

† fēd'ary [ob. fē'], der Mitgenos, Mitschuldige.

fēd'eral, I. a. bundesmäßig; föderalistisch, den Bundesstaat betr.; ~city, Am. die Bundesstadt (Washington); ~diet, der (chem.) Deutsche Bundestag; ~government, die Bundesregierung. II. ob. ~ist, der Föderalist, Unionist. ~ism, der Föderalismus, das Bundesstaats-System.

fēd'eralizā'tion, die Vereinigung zum Bundesstaate.

to fēd'eralize, t. zu einem Bundesstaat vereinigen.

fēd'erary, a. verbündet.

fēd'erāte, a. verbunden, verbündet.

fēd'erā'tion, die Verbündung; das Bündnis, der Bund.

fēd'erative, a. ein Bündnis (schließend, einen Bundesstaat bildend; bundesmäßig.

fēē, 1. a) law, das Lehn, Lehngut; b) das Eigentum; 2. a) die Belohnung, Bezahlung, das Honorar (bes. der Ärzte, Advokaten u. Privatlehrer), die Gebühren; b) die Sporteln, Nebeneinkünfte; c) das Trinkgeld; d) die Gerichtsgebühren; e) das Schulgeld; to levy ~, Schulgeld erheben; absolute ~, f. ~simple; ~conditional, f. ~tail; en'trance-~, das Eintrittsgeld. **to ~**, t. 1. belohnen, bezahlen, honorieren; 2. besolben; (schmeicheln, bestechen; to ~ the porter, sich durch Schmeicheln Eingang verschaffen.

fēē'ble, a. (fēē'bly, adv.) (schwach, schwächlich; matt, kraftlos. † to ~, t. schwächen. ~minded, a. (schwach)sinnig, geistes(schwach); bibl. kleinmütig.

fēē'blenēss, die Schwachheit, Schwäche.

to feed (fēd, fēd), I. t. 1. a) füttern; provine. mästen; b) speisen, ernähren, nähren (upon, mit); 2. a) unterhalten (eine Flamme), versorgen (mit Wasser), techn. speisen; b) unterhalten (Hoffnung); weiden (die Augen); füttern, bestreben (eine Sache); c) j. hinhalten (with, mit); 3. weiden; abweiden lassen. II. i. 1. a) fressen; essen, leben, sich nähren (upon, von); to ~ high, wohl (hoch, herrlich) leben; b) provine. fett (bis) werden, sich mästen; 2. weiden.

feed, a. 1. a) das Futter; die Nahrung; Nahrung; b) die Weide; c) Am. das Gras; 2. † die Mahlzeit; hum. die Abjütterung;

3. techn. die Zuführung, Speisung (eines Dampfessels).

feed'er, 1. a) der Fütterer, Mäster; Ernährer; * Anstifter; b) sp. j. der Kampfhähne abrichtet oder füttert; 2. a) der Esser, Zesser; b) der Schüsselfreund, Schmarotzer; 3. der Wassergraben, Speisegraben.

feed'ing, 1. die Fütterung, Speisung; 2. das Futter; die Weide; Speise; high ~, das Wohlleben. ~bag, der Futtertad. ~bottle, die (Saug-)Flasche.

feed'ing-pipe, die Speiseröhre, das Speiserohr (einer Dampfmaschine). ~pump, die Speisepumpe.

feed'ing-estate, das Lehngut. ~farm, das Erbzinslehn; to hold in ~farm, zu Lehen haben; * a kiss in ~farm, ein langer Kuß. ~grief, der persönliche Schmerz.

feed'ing-sun! I. int. Mordbo. II. s. das (künstliche) Schredgebilde, die Alsanzeri; als a.: Schreden erregend.

Feed'ee, f. Fiji.

to feel (fēlt, fēlt), I. t. I. fühlen; empfinden; to ~ o.s., sich (recht) fühlen, sich bewußt werden, selbstbewußt sein; to ~ the want of s.t., etw. sehr vermessen; 2. a) anfühlen; befühlen, betasten; to ~ s.o.'s pulse, jm. (an) den Puls fühlen; b) zu erforschen suchen, (to ~ out) ausforschen, sondieren, untersuchen; to ~ one's way (ground), sich (im Finstern durch das Gefühl) zurechtfinden, sich (vorsichtig) orientieren; tappen. II. i. 1. a) fühlen; to ~ after s.t., nach etw. (im Dunkeln) fühlen, suchen, (einer Sache) nachforschen; b) (jm. etw.) nachempfinden; Mitgefühl haben; to ~ for s.o., jē. Schmerz nachempfinden, i. bedauern; c) leiden; 2. a) sich fühlen, sich befinden; I ~ well, ich fühle mich wohl; I ~ assured (confident), ich bin sicher (überzeugt); b) sich anfühlen; it ~s soft, es fühlt sich weich an; 3. Am. sich aufgelegt fühlen, geneigt sein. ~, s. das (An-)Fühlen; der Gefühlsinn; das Gefühl; die Empfindung; it has a soft ~, (is soft to the ~), es fühlt sich weich an. ~'er, 1. der Fühler; 2. a) ~ers, pl. zo. die Fühlhörner (der Insekten); Fühlhäden (der Mollusken); b) fig. to put (throw) out a ~er, einen Fühler ausstrecken, auf den Busch klopfen.

feel'less, a. ohne Lehn; ohne Lohn.

feel'ing, I. p.a. 1. fühlend; gefühlvoll; 2. rührend; 3. süßbar; tief empfunden. ~ly, adv. mit Gefühl; ~ly alive to (for), äußerst empfänglich für. II. s. 1. das Fühlen, der Gefühlsinn; 2. a) das Gefühl, die Empfindung; b) die Aufregung (des Gemüts).

feer, f. fere.

to feed, f. to feaze.

feed'ing-simple, das Allodialgut, freie Eigentum (über das man unbedingt verfügen kann).

feet, f. foot; officer of ~, hum. der Infanterie-Offizier. ~warmer, der Fußwärmer. ~less, a. ohne Füße.

feed'ing, das Feden, das auf die Abkömmlinge des Verstorbenen übergeht. ~gen'eral, das Wandsleben; ~spec'ial, das Weibeleben.

to feed, f. to feaze.

feig, a. province. fauber, nett, hübsch.

to feign (fān), I. t. 1. erdichten; 2. erheucheln; to ~ holiness, sich heilig stellen.

Engl. Schulwörterbuch. I.

II. i. 1. heucheln, sich stellen als ob; 2. * fabeln, dichten. ~ed (fānd), p.a. erdichtet, vorgegeben, fälschlich; ~ed purchase, com. der Scheinkauf; ~ed treble, der Distant durch die Fistel; ~ed voice, die Fistel. ~edly, adv. verstellterweise, zum Schein. ~edness, das Vorgegebenheit, die Erdichtung; Gleisneri. ~'er, der Erdichter; Gleisner; Heuchler. ~'ing, a. (~'ingly, adv.) heuchelnd, heuchlerisch, verstellt.

feint (fānt), 1. die Verstellung; to make a ~ of doing s.t., sich stellen, als thäte man etw.; 2. a) die Finte (beim Fechten); b) mil. der Scheinangriff.

fel, med. die Galle.

fel'anders, f. silanders.

feld'spār, **feld'spāth**, f. felspar.

Fel'sja (shja), Felicia (Fr.).

to felicitate, t. 1. + beglücken; 2. beglückwünschen (on od. upon, zu). + ~, a. beglückt, glücklich.

felicitat'ion, die Beglückwünschung, der Glückwunsch.

felicit'ous, a. (~ously, adv.) glücklich. ~ousness, die Glückseligkeit.

felicit'y, 1. a) die Glückseligkeit; b) das Glück; die Segnung; 2. a) die glückliche Auffassung od. Wahl des Ausdrucks; ~ies, glücklich getroffene Ausdrücke; b) die Geschicklichkeit.

fel'ine, a. Katzen betr., Katzenartig.

Fel'ix, Felix (Fr.).

A. fell, pret. (+ p.p.) v. to fall.

B. fell, s. + das Fell, die Haut.

C. fell, s. + der Felsenbügel, Berg.

D. fell, a. (fel'ly, adv.) grimmig, wild, grausam.

to fell, t. 1. a) fällen, umhauen; b) (nieder-) werfen; 2. säumen, einsäumen; einnähen.

fell'able, a. zu fällen, fällbar.

fel'lah, pl. ~In, der Fellah, ägyptische Bauer.

fel'ler, 1. der (Holz-)Fäller, Holzhauer; 2. vulg. für fellow.

fell'ing-axe, die Holzaxt, Baumaxt.

* **fell'ing-lurk'ing**, p.a. grimmig lauern.

fell'monger, der (Schaf-)Fellhändler.

fell'ness, die Grausamkeit, Wildheit, Brut.

fel'loe, f. felly, **B. fel'lon**, f. felon.

fel'low, 1. a) der Gefährte, Mitgenosse; b) der Kamerad; c) der Amtsgenosse, Kollege; d) das Mitglied (eines Kollegiums, einer Gesellschaft etc.); ~ of a college, der Kollegiat einer engl. Universität (mit freier Wohnung u. Einkünften, gew. ohne Dienste); e) der Mitmensche; 2. der, die, das Gleiche (von zusammengehörenden Dingen); he has not his ~, er hat nicht seinesgleichen; to be ~s, zusammengehören: two shoes that are not ~s, zwei Schuhe, die nicht zusammengehören; 3. der Bursche, Gefell; Kerl; auch gemeine Kerl; a good ~, ein guter Kerl, feines Haus; the old ~, sam. der Teufel; 4. Am. der Geliebte, Schatz. + to ~, t. sich paaren mit.

fel'low-cit'izen, der Mitbürger. ~com'moner, bevorrechteter Student in Cambridge; hum. die leere Flasche. ~coun'sellor, der Ratsgeber. ~coun'tryman, der Landsmann. ~craft', der Freimaurer-Gefell (Freimaurer im zweiten Grade). ~crea'ture, das Mitgeschöpf, der Mitmensche. ~fee'ling, das Mitgefühl, die Sympathie. ~heir', der Miterbe. ~hel'per, der Gehilfe. ~la'boured, der Mitarbeiter.

+ **fel'low(-)like**, **fel'lowly**, a. brüderlich, kollegialisch.

fel'low'lad'ger, der Haus-, Stubengenosse. + ~maid', die Gespielin. ~man', der Mitmensche. ~min'ister, der Amtsbruder (bes. v. Geistlichen u. Ministern). ~pas'senger, der Reisegefährte. * ~peer', der Mit-Pair. ~pri'soner, der Mitgefangene. ~pu'pil, der Mitschüler. ~ser'vant, der Dienstenosse.

fel'lowship, 1. die Gemeinschaft, Gesellschaft, Genossenschaft; rule of ~, math. die Gesellschaftsrechnung; 2. die Teilnahme an, Verbindung zu; 3. die Gleichheit; 4. der gleiche Anteil (in, an); 5. die Gefelligkeit; good ~, Eintracht u. Brüderlichkeit; Gemüthlichkeit; 6. + der Verein, die Gesellschaft; 7. die Stelle eines Kollegiaten (für Graduierte englischer Universitäten). to ~, t. Gemeinschaft haben mit; in die (christliche) Gemeinde aufnehmen.

fel'low'sol'dier, bibl. der Mitstreiter. ~stu'dent, der Studiengenosse, Kommilitone. ~sub'ject, der Mitunterthan. ~suf'ferer, der Leidensgenosse. ~towns'man, der Mitbürger. ~trav'eller, der Reisegefährte. ~trib'une, der Mittribun. ~wor'ker, der Mitarbeiter. ~wri'ter, der Mitdichtsteller.

A. fel'ly, adv. f. fell, D.

B. fel'ly, die (Rad-)Felge; ~ies, der Felgentrag.

fel'monger, **fel'ness**, f. fell ...

fel'mo-de-so', Lat. law, der Selbstmörder.

fel'on, I. s. 1. law, der (Kapitals-)Verbrecher, Missethäter; 2. med. das Fingergeschwür, Nagelgeschwür. II. a. 1. un-menschlich, grausam, grimmig; 2. verräterisch.

fel'onious, a. (~ly, adv.) 1. a) verbrecherisch; b) law, böslisch, absichtlich; 2. verräterisch, treulos.

fel'on'ry, sam. das Verbrechertum, Verbrechertum. ~y, law, 1. die Verhohnstrenne; 2. das (mit Vermögenskonfiskation, oft mit dem Tode bestrafte) Kapitalverbrechen. **fel'site**, min. der Felsit (selbstpathaltiges Gestein).

fel'spār, min. der Feldspat.

A. felt, pret. u. p.p. f. to feel.

B. felt, s. der Filz; (~-hat) Filzhut. to ~, t. filzen; ~ed cloth, ~-cloth, das Filztuch. ~'grain, die Richtung der Holzfasern von innen nach außen (quer durch die Jahresringe). ~-hat, der Filzhut. ~-maker, der Filzmacher. ~-sole, die Filzsohle (zum Einlegen).

fel'tic, die Felude (offenes Ruderboot im Mittelmeer).

fel'male, I. s. 1. die weibliche Person, das Frauenzimmer; 2. das Weibchen (der Tiere), die Sie; 3. die weibliche Pflanze.

II. a. weiblich; fig. zart, schwach; ~child, das Mädchen; ~flower, die weibliche Blüte; ~friend, die Freundin; ~rhymes, weibliche (klingende) Reime; ~screw, die Schraubenmutter; ~servant, die Magd; ~sex, das weibliche Geschlecht.

fem'icide, der Frauenmord.

fem'in'acy, die weibliche Natur, Weiblichkeit. ~ly, a. das Weib betr., weiblich.

fem'in'al'ity, die Weiblichkeit.

fem'in'ine, I. a. (~inely, adv.) 1. weiblich (auch gram.); ~ine gender, gram. das Femininum; 2. weiblich; 3. sanft, zart.

II. s. † das Weib. ~ **inism**, das weibliche Wesen, Weibliche.

femme de chambre, die Kammerfrau, das Kammermädchen.

† **fēm(w)ell-cōv'ert**, die unter Schutz und Gewalt des Mannes stehende Ehefrau.

~ **sōle'**, die Ledige, Unverheiratete. ~ **sole'** merchant od. trader, die Handelsfrau unter eigener Firma.

fēm'oral, a. med. den (Ober-)Schenkel betr.; ~ artery, die Schenkel Schlagader.

fēm, der Sumpf, das Moor, Marschland. ~ **berry**, bot. die Moosbeere (*vaccinium oxycoccus*). * ~ **born**, p.a. im Sumpf erzeugt.

fēnce, 1. die Verteidigung, Abwehr; der Schutz, die Sicherheit; 2. a) die Schutzmauer, der Erdwall; b) die Befestigung; das Außenwerk, die (befestigte) Grenze (auch fig.); c) das Gehege, die Einfriedigung, Umzäunung, der Zaun; ~ of laths, der Lattenzaun; ~ of pales, der Pfahlzaun, das Staket; 3. † das Fechten, die Fechtkunst; to be on the ~, schwankend zwischen zwei politischen Parteien stehen; coat of ~, der Panzer, das Panzerhemd; 4. der Diebstahler. to ~, 1. t. 1. verteidigen, sichern, schützen, beschirmen; to ~ off, abwehren; 2. a) besetzen; b) (auch in, round, up) umzäunen, einfriedigen; 3. (gestohlene Sachen) an einen Fehler verkaufen, „verschärfen“.

II. i. 1. sich schützen, verwahren (against, gegen); 2. fechten, kämpfen; fig. (zur Abwehr) Ausflüchte gebrauchen; 3. sp. (mit dem Pferde) über einen Zaun (hinweg)setzen. **fēnce'ssful**, a. schützend. ~ **less**, a. uneingeschützt; offen.

fēnce-month, law, die Fegezeit.

fēn'cer, 1. der Fechter; Fechtmeister; 2. sp. das Pferd, das über Barrieren springt, das Springpferd.

fēn'cible, 1. a. verteidigungsfähig. **II.** ~ s, s. pl. Militärsoldaten.

fēn'cing, 1. a) das Einfeigen; b) die Umzäunung; Vergitterung; 2. das Fechten; die Fechtkunst. ~ **crib**, sl. die Bettler-Spelunke. ~ **foil**, das Rappier; der Stoßdegen. ~ **glove**, der Fechthandschuh. ~ **mas'ter**, der Fechtmeister. ~ **school**, die Fechtshule, der Fechtboden.

fēn'fress, bot. die meerrettigartige Wasser-treffe (*nasturtium terrestre*). ~ **cricket**, zo. die Rauteurgrille (*gryllotalpa vulgaris*).

to **fēnd**, 1. t. (off) abwehren; mar. (ein Boot) vom Anstoßen abhalten. **II.** i. streiten; disputieren; to ~ for o.s., für sich selbst sorgen.

fēn'der, 1. der Kaminvorleger, die Schutzplatte (vor dem Kamin, um den Teppich vor herabfallenden Kohlen zu schützen); 2. mar. der Fender (Wallen aus Lautwerf, um das Anprallen v. Schiffen zu verhüten). ~ **beam**, der schräge Holm, Eisbalken (eines Eisbrechers). ~ **bolt**, der Kopfbolzen (mit rundem Kopfe). ~ **pile**, der Haltpfahl (am Eisenbahndamm).

fēn'f-district, das Marschland bei Cambridge. ~ **duck**, die Moorente.

† to **fēn'erate**, i. Geld auf Zinsen ausleihen, Wucher treiben.

† **fēnerā'tion**, der Wucher.

fēnēs'tral, 1. a. Fenster betr.; ~ inscriptions, Fensterinschriften. **II.** s. der Fenstervorleger. ~ **trate**, ~ **trated**, a.

1. mit Fenstern versehen; 2. zo. u. bot. mit fensterartigen Löchern (ob. Steden) versehen.

fēnestrā'tion, das Fensterwerk, der Fensterbau.

fēn'fowl, der Moorvogel. ~ **goose**, die Sumpfgans.

fē'njan, 1. a. jensisch (nach Finn, einem myth. Felsen Irlands). **II.** s. der Fenier (Mitglied der ir. Revolutionspartei).

fē'njanism, das Feniertum, Grundsätze und Wesen der Fenier.

fēn'f-land, der Sumpfboden, das Marschland. ~ **man**, der Moorbewohner, Wet. des ~ **district**. ~ **nightingale**, hum. der Frosch.

fēn'nel, bot. der Fendel (*faeniculum*). ~ **flower**, bot. der Schwarzkümmel (*nigella*). ~ **gi'ant**, bot. das Stedenkraut (*serula*). ~ **seed**, der Fendelsame.

† **fēn'n'ish**, a. sumpfig. ~ **y**, a. im Sumpf erzeugt.

fēn'f-shooting, die Jagd auf Sumpfgestügel. * ~ **sucked**, p.a. sumpferzeugt.

fēn'f-reek, bot. der Bodhornflee, das griechische Feu (*trigonella faenum graecum*).

fēod [fud], ~ **dal**, ~ **dary** &c., f. feud &c. † to **fēoff**, t. belehnen. ~, a. f. fief.

fēoff'f [auch fē'e], der Belehnung; ~ in trust, der Fideikommissar.

fēoff'f'er (~ **er**), der Lehnsherr.

fēoff'ment, die Belehnung; ~ in trust, das Fideikommiss.

fērā'cious [shus], a. fruchtbar.

fērā'city, die Fruchtbarkeit.

A. fērāl, a. raubtierähnlich, wild.

B. † fērāl, a. tödlich.

† **fēre**, der Gefährte, Genos; Gatte; Geliebte; die Gefährtin, Gattin, Geliebte.

fēr'etory, der Reliquienkasten, Heiligen-schrein.

fēr'guson, eSam.N.

fēr'jal, a. einen Festtag betr., festlich; ~ **day**, der Feters- od. Festtag.

fēr'ine, a. (~ **ly**, adv.) raubtierartig, wild; ~ **beasts**, ~ **s**, pl. wilde Tiere. ~ **nēss**, die Wildheit; Grausamkeit.

† **fēr'm**, die Nacht.

fēr'ment, 1. die Gärung; fig. die Gärung, Wallung, Bewegung; Aufregung; der Zorn; 2. das Gärungsmittel; fig. der Grund zur Aufregung.

to **fēr'mēt**, 1. t. in Gärung, Wallung bringen. **II.** i. gären.

fēr'mētabl'ity, die Gärungsfähigkeit.

fēr'mē'table, a. gärungsfähig.

fēr'mē'tā'tion, die Gärung; fig. die Wallung.

fēr'mē'tat'ivo († ~ **tal**), a. Gärung bewirkend, gärend.

fēr'm, bot. das Farnkraut. ~ **beetle**, province. der Johanniskäfer, Brachkäfer (*scarabaeus solstitialis*).

fēr'nery, das Farngebüsch, die Farn-anpflanzung.

fēr'n'owl, zo. die Nachtschwalbe, der Flegelmöller (*caprimulgus*). ~ **seed**, der (nach dem Volksglauben unsichtbar machende) Farnsamen.

fēr'ny, a. voll Farnkraut.

fērō'cious [shus], a. (~ **ly**, adv.) wild, grimmig, grausam; raubtierlich; ~ **animals**, Raubtiere. ~ **nēss**, fērō'city, die Wildheit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Ferrā'ra, 1. Ferrara (L. u. Sl.); 2. ferrara (klein), eine Art Schwert.

Ferrārēse, 1. a. ferrarensisch. **II.** s. der Ferrareser.

fēr'reous, a. eisenhaltig, eisern.

fēr'ret, 1. zo. das Frettchen (*mustela furo*); 2. a) die Florettseide; b) green ~, grünes Band (womit Anwälte Attens-tände zusammenbinden). to ~, t. 1. mit einem Frettchen jagen; 2. fig. a) (out) aus dem Versteck treiben; b) (out) aufspüren; c) jm. nachstellen; j. würgen.

~ **er**, der Frettjäger; fig. der Aufspürer.

fēr'ret'-eyes, rote, glühende Augen. ~ **ribbon**, das Florettband.

fēr'rige [ob. fēr'ij], das Fährteid.

fēr'ric, a. zu Eisen gehörig od. daraus gewonnen; ~ **acid**, chem. die Eisensäure; ~ **oxide**, das Eisenoxid.

fēr'rīcal'ite, die eisenhaltige Kallerde.

fēr'rīcrolis, a. eisenhaltig.

fēr'rō'cyan'ic acid, chem. die Eisenblausäure. ~ **cyanide**, chem. das Ferro-cyanid, eisenblausaure Salz. ~ **prūs'siate** [prūs'h'iat], chem. eisenblausaures Salz.

~ **prūs'sic acid**, chem. die Eisenblausäure.

ferrū'ginous (ferrū'gin'eous, ferrū'gīnated), a. 1. eisenhaltig; ~ **earth**, die Eisenerde; 2. eisenrostfarbig.

fēr'rūle [auch yl, il], die (Stod-)Zwinge, der Ring, Beschlag.

fēr'ry, 1. das Fährboot; 2. die Fährte (Ort der Fährte); 3. die Überfahrt; 4. das Fährrecht. to ~ (over), t. u. i. überfahren. ~ **boat**, das Fährboot. ~ **bridge**, die fliegende Brücke. ~ **man**, der Fährmann.

fēr'tile, a. (~ **ly**, adv.) 1. a) fruchtbar (of, in, an); b) ergiebig; erfinderisch; 2. * reichlich; überquellend. ~ **nēss**, fēr'tility, die Fruchtbarkeit (auch fig.).

fēr'tilizā'tion, die Befruchtung.

to **fēr'tiliz'e**, t. fruchtbar machen, befruchten. ~ **er**, der od. das Fruchtbar-machende.

fēr'ule [auch yl, il], die Rute, der Stod (zum Züchtigen der Schullinber); to come under the ~ of s.o., unter j.s. Zuchttrute kommen, j.s. Schüler werden. to ~, t. (mit dem Stod, der Rute) züchtigen.

fēr'vent, a. (~ **ly**, adv.) 1. heiß, hitzig; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig, eifrig. ~ **nēss**, fēr'vency, die Hitze, Blut, Zorn, der Eifer.

fēr'ves'cent, a. heiß werdend, siedend.

fēr'vid, a. (~ **ly**, adv.) 1. glühend, brennend, siedend, heiß; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig; eifrig. ~ **nēss**, fēr'vid'ity, 1. die Hitze; 2. fig. die Heftigkeit; Zorn, der Eifer.

fēr'vour, die Hitze (auch fig.); die Zorn, der Eifer.

Fēs'cennine, 1. a. fescenninisch (aus Fescēn'ium in Etrurien). **II.** a. das ausgelassene (Spott-)Vied.

† **fēs'cūe**, der Griffel (zum Fesenlehren).

† to ~, t. (mit dem Griffel) lehren. ~ **grass**, bot. das (Wiesen-)Schwingelgras (*festuca*).

† **fēs'els**, pl. eine geringe Art Getreide.

fēs's(e), her. der (horizontale) Querbalken (1/2 der Schildhöhe einnehmend, von besonderer Farbe). ~ **point**, der Mittel-punkt eines Wappenschildes.

fēs'tal, a. festlich.

to fê's'ter, i. schwören, eitem; * ver-
weihen. ~, s. das Geschwür, die Eiterbeule.
† fê's'tinâ'te, a. (Jy, adv.) eilig, eif-
fertig.
† fê's'tinâ'tion, die Eile, Eilfertigkeit.
fê's'tiv'ly, I. a. festlich. II. s. der
Festtag, das Fest. ~ly (adv.), a.
(adv.) festlich; fröhlich, heiter.
festiv'ity, I. die Festlichkeit, Lustbarkeit;
die Freude, Fröhlichkeit; 2. das Fest.
festoon', bef. arch. das (Blumen-, Laub-,
Frucht-)Gewinde, das Feston. to ~, i.
mit Gewinden zieren.
fê's'tû'ssine [auch sin], a. strohfarbig.
~cous [auch fê's'tû'kus], a. strohern, von
Stroh.
† fê't, p.a. für fetched (deep'~, far'~).
fê'tal, a. einen Fötus betr.
fê'tâ'tion, die Fötusbildung.
to fê'tch, I. t. 1. a) holen; bringen; to
~ and carry, apportieren (v. Hund);
b) (to come to ~) abholen; 2. a) her-
holen; to ~ one's breath, Atem holen;
to ~ a sigh, einen tiefen Seufzer holen,
ausstoßen; b) den Ursprung herleiten von;
c) (etw. weit) herholen; 3. a) (eine Be-
wegung, einen Weg) machen; to ~ a com-
pass (circuit), einen Umweg machen; to ~
a leap, einen Sprung thun; to ~ a walk
(a turn), einen Spaziergang machen; b) to
~ way, Spielraum haben, spielen (v. los-
gewordenen Hölzern); c) (einen Schlag) bei-
bringen; to ~ s.o. a blow, jm. einen Schlag
versetzen; 4. to ~ a price, einen Preis
erzielen, erreichen, kosten; 5. to ~ the
pump, mar. die Pumpe anfangen lassen
(durch Hineingießen v. Wasser); 6. sl. in
Erstaunen setzen, ergötzen; fesseln; 7. to
~ again, zurückbringen. to ~ away, weg-
holen. to ~ down, herunter holen, brin-
gen od. ruhen; (durch Schießen herunter-
bringen od.) erledigen, treffen; fig. demütigen.
to ~ in, hereinholen; (feierlich) einholen;
einfangen; † berücken, täuschen; to ~ in
(out-standing) debts, Schulden einlassie-
ren. to ~ off, wegholen, wegkassieren,
entführen, abführen; umbringen; (vom
Tode) hinwegraffen; v. etw. abziehen, ab-
bringen. to ~ out, herandrehen; heraus-
bringen; herauslösen. to ~ over, her-
überholen; vulg. betrügen, hinter's Licht
führen, über's Ohr hauen. to ~ through
s.t., to ~ through, durchbringen (durch
eine gefährliche Lage). to ~ to, fig. wieder
zu sich selbst bringen. to ~ up, herauf-
holen; einholen; vulg. erziehen; Am.
plötzlich anhalten. II. i. † mar. sich
schnell (hin u. her) bewegen; sich schnell
wenden; to ~ up, plötzlich innehalten.
fê'tch, a. 1. der Ruff, Ruffgriff, Pfiff, die
Zinte; 2. provinc. der (kurz vor einem
Todesfall) umgehende Geist.
fê'tcher, der etw. Holende zc., vgl. to fetch.
fê'te, die Festlichkeit, Fête. to ~, t. fe-
stieren, feiern. ~ champagne, das Fest
im Freien. ~-day, der Tag eines Festes.
fê'tich, fê'tish [fê't. fê'tish], der Fetisch.
fê'tichism [auch fê'tish'izm], fê'tichism
[auch fê'tish'izm], der Fetischdienst.
fê'tid [auch fê'tid], a. übelriechend, stin-
tend. ~ness, der Gestank.
fê'tlock, I. das Nötchenhaar; 2. (~joint)
die Kôte (unterstes Gelenk am Pferdefuß).
~ed [kt], a. I. mit Nötchengelenk versehen;
2. an der Kôte gefesselt.
† fê'tor, der Gestank.

fê'ter, I. si. † die Fessel; 2. ~s, pl. a)
die Fesseln; b) (for horses) Spannschur
od. Ketten für Pferde (auf der Weide).
to ~, t. fesseln. ~less, a. fessellos,
zwanglos.
fê'ter-lock, das Vorhängeschloß an einer
Kette.
fê'tle, Sc. die (gute) Ordnung; in good
~, sp. in gutem Stande. to ~, I. t.
† in Ordnung bringen. II. i. geschäftig
sein od. thun.
fê'tus (pl. ~es), der Fötus, die Leibes-
frucht.
fê'u, Sc. law, I. das Lehen; 2. das
Lehngut.
A. fê'ud, die Fehde. ~-bote, der Sold
des Teilnehmers an einer Fehde.
B. fê'ud, das Lehen.
fê'udal, a. (~ly, adv.) feudal; lehnbar;
Lehen betr.; ~system, ~ism, das Lehn-
system, die Lehnverfassung. ~ist, der
Feudalist, Anhänger des Lehnwesens. to
~ize, t. feudaleinrichten; lehnbar machen.
fê'udal'ity, I. die Lehnbarkeit, Lehn-
pflicht; 2. das Lehnwesen, die Lehn-
verfassung.
fê'udary, I. a. lehnbar; feudale. II. s.
der Lehnsmann. ~ary, ~atory, I. a.
einen Lehnverband betr. od. darauf be-
gründet, feudale. II. s. der Lehnsmann,
Vasall. ~ist, der Lehnrechtskundige.
fê'u de jole, das Freudenfeuer, Freu-
denschießen.
fê'uilemorte, a. u. a. fahl (herbstblätter-
farben); das Braungelb.
fê'vor, das Fieber. to ~, t. Fieber
verursachen; in Fieber versetzen; fig. auf-
regen. ~ed, p.a. fiebernd.
fê'vor-box, hum. die (vierstige) Drochle
(zweiter Klasse); der Kumpelkasten. ~
bush, Am. der Benjoins od. Benjamin-
baum (laurus benzoin). ~cooling, p.a.
Fieberhitze kühlend.
fê'vorfew, bot. das Fieberkraut, die
Mutterkraut-Familie (pyræthrum par-
thenium).
fê'vorish (~ous, ~y), a. (~ishly, adv.)
fieberhaft. ~ishness, die Fieberhaftig-
keit.
fê'vor-root, bot. die Fieberwurzel (tri-
osteum). ~sick, a. fieberkrank. ~sore,
fam. ein fressendes Geschwür. ~trap,
fam. die Fieberhöhle (ungesundes Haus).
~ward, (in Hospitälern) die Abteilung
für Fieberkranke. ~weakened, p.a. vom
Fieber geschwächt. ~weed, bot. die
Männertreue (eryngium). ~wort, f.
~root.
fê'w, pl. a. (comp. ~er, sup. ~est)
wenige; a ~ (some ~), einige (wenige),
ein paar, nicht viele; a very ~, sehr
wenige; † in ~, mit (in) wenig Worten,
kurz; ~ and far between, f. far.
fê'wel &c., f. fuel &c.
fê'wets, pl. sp. die Lösung des Rot-
wilsches.
fê'wness, die Wenigkeit, geringe Anzahl;
* ~ and truth, mit wenigen aber wah-
ren Worten, kurz und gut.
to fê'y [fä], t. schlämmen; reinigen.
fê'y [fä], a. Sc. dem Tode geweiht.
fê'z (pl. ~zes), der Fetz (orient. Rüte).
F. G. S., für fellow of the geological
society.
F. H. S., für fellow of the horticul-
tural society.

fê'cre, die (französische) Nietenfische.
† to fê'nce, f. to affiance.
fê'ants, pl. sp. der Fuchs od. Dachshot.
fê'ar, Sc. die amtliche Getreidelage.
fê'as'co, (ital.) das Fiasso, Durchfallen.
fê'at, law, der Befehl; ~ in bankruptcy,
der Bankrottbefehl.
fê'b, fam. I. die (kleine) Lüge, Zinte; 2.
der Schlag. to ~ (~bed, ~bed), I. i.
lügen, jm. etw. aufbinden; 2. sl. immer
drauf los schlagen. ~ber, der Lügner.
fê'b're, med. u. bot. die Fieber, Faser.
fê'b'red [fê'b'erd], a. aus Fasern bestehend.
fê'bril, das (Rustel-, Wurzel-)Fäferchen.
fê'bril'lose, ~lois [auch fibril'los,
~lys], a. feinfaserig.
fê'brine, I. a. Pflanzenfasern betr., feinf-
faserig. II. a. chem. das Fibrin, der
Faserstoff.
fê'brinous [auch fê'br...], a. das Fibrin
betr., aus Fibrin bestehend.
fê'brous, a. faserig.
fê'bster, f. fieber.
fê'b'ul'a (pl. ~æ), med. I. das Radem-
bein; 2. die Festsadel.
fê'ck'le, a. (fê'ck'ly, adv.) unfähig, wankel-
mütig, unbeständig, flatterhaft. ~ness,
der Wankelmüt, die Unbeständigkeit zc.
fê'co, (ital.) die Feige; † to give s.o.
the ~, (spöttisch u. in beleidigender Ab-
sicht) jm. die Feige weisen (indem der
Daumen zwischen Feige u. Mittelfinger
der geschlossenen Hand gesteckt wird).
fê'cile, a. thöneren, irden; ~art, die
Thonbilderei, Töpferkunst.
fê'ction, I. die Erdichtung, Dichtung;
~ of law, die Annahme des Richtigergehe-
nen als sei es geschehen; 2. (work of
~) das Dichtungswerk, die Dichtung, bef.
Prosadichtung (Roman, Märchen zc.); 3.
die Lüge, Unwahrheit. ~ist, der Dichter,
Romanschreiber.
fê'ctious (shys), a. (~ly, adv.) I. (fê'-
tious) erdichtet; nicht richtig, nicht wirt-
lich; ~name, der angenommene (falsche)
Name; 2. nachgemacht, unecht. ~ness,
die erdichtete Darstellung.
fê'ctive, a. erdichtet, eingebildet; erheu-
chelt.
fê'd (fidd), I. mar. das Schloßholz (einer
Stenge); 2. f. quid.
fê'd'le, I. die Geige, Fiedel; to hang up
one's ~, etw. an den Nagel hängen (auf-
geben); to play first (second) ~, die erste
(zweite) Geige (Hauptrolle, zweite Rolle)
spielen; 2. sl. der Gannet; 3. f. ~
saddle. to ~, I. i. 1. geigen, fiedeln;
2. tändeln; Zeit verbringen; a fiddling
business, eine Zumperei, Vappalie; 3. sl.
a) schwindeln; b) allerlei unregelmäßige
kleine Geschäfte besorgen. II. t. 1. (ein
Stück) auf der Geige spielen; 2. sl. be-
schwindeln. ~bridge, der Geigensteg. ~
case, der Violinkasten. ~doek, bot. der
schöne Ampfer (rumer pulcher).
fê'd'le-de-dê'! fam. int. Zumperei!
Bosheit! Unsinn!
fê'd'le-fâ'd'le, I. int. pap(p)erapap(p)!
II. a. die Zumperei, Vappalie, Schmutz-
pfeiferei; to make a ~dle about, viel
Besens machen um. III. a. geringfügig,
nichtsagend. ~dler, fam. der (läppische)
Kleinigkeitsträger.
fê'd'le-head (~figure-head), mar. die
Gallionsfigur. ~pegs, die Saitenwirbel.
fê'd'ler, I. der Geiger, Fiedler; 2. sl.

fig'ure (auch fig'yur), 1. a) die Gestalt, Form; b) die (geometrische) Figur; plane ~, die planimetrische Figur; 2. die persönl. Gestalt; 3. a) paint, das Bild, die Figur; a book with ~s, ein Bilderbuch; b) die Statue; c) das Muster; * das Phantasiegebilde; d) theol. das Vorbild, Musterbild; 4. a) der Glanz, die Pracht; das Auftreten; das Äußere, der Anzug; to make (ob. eat) a (shining) ~, eine Figur machen, etw. vorstellen; to live in ~, großen Staat machen; on the big ~, Am. im großen Stile; to go the whole ~, Am. alles aufbieten; b) sam. that ~, in dem Aufzuge; he looks such a ~, er sieht wie eine Vogelscheuche aus; 5. a) † der Buchstabe, Schriftzug; b) math. die Ziffer; ~s, pl. das Rechnen; a man of ~s, ein Zahlenmensch; he's a ~ above me, er steht (weit) über mir; c) sam. die Summe, der Betrag; a high ~, eine hohe Summe; what's the ~? was ist zu bezahlen? 6. a) phil. die syllogistische od. Schlussfigur; b) gram. die grammatische Figur; c) (~ of speech) die Redefigur; Metapher; die (bloße) Redewendung, Redensart; 7. die Tanzfigur; ~s, pl. Touren,stellungen (beim Tanze). to ~, I. t. 1. bilden, gestalten, formen; 2. abbilden, (im Bilde) darstellen; 3. a) mit Figuren od. Bildern versehen od. schmücken; b) (Stoffe) blümen, figurieren; ~d articles, ~d stuffs, gemusterte, geblümete, faconnierte Stoffe; ~d fabric, Damast; 4. beziffern; 5. mus. figurieren; ~d bass, der bezifferte Bass; 6. (to ~ to o.s.) sich (etw.) denken, vorstellen; * zeigen, offenbaren, verkünden. II. i. 1. eine bildliche Darstellung machen, darstellen zc.; 2. Figuren im Schlittschuhlauf beschreiben; Tanzfiguren od. Touren beim Tanze ausführen; 3. figurieren, auftreten; sich hervorthun, eine Rolle spielen; to ~ away, figurieren, immer wieder vorkommen; to ~ on s.t., Am. sich etw. überlegen.

† **fig'ure-caster**, † ~linger, j. der das Horoskop stellt, der Astrolog. ~dancer, der Balletttänzer. ~head, 1. (of a ship) das Schiffsbild, die Figur des Wallons; 2. sl. das Gesicht. ~man, j. der beim Schlittschuhlaufen künstlerische Figuren beschreibt. ~stone, der Bildstein, chinesische Speckstein. ~weaving, die Musterverweberei.

fig'uring-mach'inery, die Dessin- od. Mustermaschine (Weberei).

fig'urist, j. der sich theologischer Typen bedient.

Fî'ji is'lands, die Fîji(od. Fidji)-Inseln. **fîl'a'ceous** (shus), a. aus Fäden bestehend, fädig.

fîl'a'cer (-zer), der Introlutant (Einfestiger der Alfen). ~ment, 1. das Fädchen, die Faser; 2. bot. der Staubfaden.

fîlamen'tous, a. faserig.

to fîl'an'der, f. to philander.

fî'landers, pl. die Würmer (Wurmtrantheit der Fäulen).

fîl'a'tory, die Spinnmaschine. ~t'ure, die (Faden-)Spinneret; das Abhaspeln.

fî'bert, die Lamberschnitz; cracked in the ~, sl. übergeschnappt. ~tree, die Haselstaube.

to fî'ch, t. stehlen, mausen. ~er, der Dieb (im kleinen). ~ingly, adv. diebstahlsweise.

A. file, 1. a) die Schnur (zum Aufreißen);

aufgereichte Dinge (z. B. Perlen, Papiere, Briefe zc.); b) das (Zeitungs- od. Alfen-) Bündel; c) das Verzeichnis, die Liste, Rolle; on ~, der Reihe nach geordnet; registriert; 2. mil. a) die (hintereinander folgende) Reihe, der Zug (nach der Tiefe der Glieder); b) die (aus Vorder- u. Hintermann bestehende) Kette; left ~ mil. in Reihen gelehrt links! to double the ~, die Glieder schließen; rank and ~, Reih und Glied; die gemeinen Soldaten; in single (ob. Indian) ~, einer hinter dem anderen, im Wänsenmarsch; 3. a) † die Anzahl, Menge; b) ~s, pl. die (aufgesammelten) Zeitungen. to ~, I. t. 1. a) (up) aufreihen, anreihen (Perlen, Papiere); b) (Alfen, Papiere, Zeitungen) ordnen, aufbewahren, (ein-)lagern; 2. law, a) (ein-)registrieren; b) zu Protokoll geben; 3. to ~ off, hintereinander abmarschieren lassen. II. i. mil. defilieren; * gleichen Schritt halten (with, mit); to ~ off, hintereinander abmarschieren.

B. file, 1. die Feile; 2. sl. der (Taschen-) Dieb; Schläuberger; a rum ~, ein schnurriger Kauz. to ~, t. 1. sellen, glätten (auch fig.); 2. berauben, betrügen.

C. to file, t. † f. to defile.

fil'e-cutter, der Feilenhauer. ~dust, der Feilstaub, die Feilspäne. ~fire, ~firing, mil. das Kottenfeuer. ~fish, zo. der Hornschiff (balistes). ~handle, der Feilengriff. ~leader, mil. der Vordermann.

fî'lem'ot, f. feuillemort.

fî'ler, 1. der Aufreißer, vgl. file, A.; 2. der Feiler, vgl. file, B.

fî'l'al, a. (~ally, adv.) wie ein Sohn, kindlich. to ~ate, t. an Kindesstatt annehmen, adoptieren.

fîl'a'tion, 1. die Sohnschaft, Kindenschaft; 2. a) die Adoption; b) die Legitimierung eines außerehelichen Kindes.

fî'l'bëg, f. fillibeg.

fî'l'b'ater, der Filibuster, Freibeuter, Seeräuber. to ~, i. auf Freibeuterei od. Seeräub ausgeben.

fîl'e'form, a. famähnlich.

fî'le'oid, bot. I. a. famartig. II. a. das famartige Gewächs.

fî'l's'orm, a. bot. fadenförmig.

fî'l'grane, fî'l'greë, (~ work) die durchbrochene (Gold- od. Silber-) Drahtarbeit, das Filigran.

fî'l'graned, fî'l'greëd, a. filigraniert, durchbrochen.

fî'l'ing, 1. das Feilen, vgl. file, B.; 2. ~s, pl. die Feilspäne, das Feillicht.

A. to fill, I. t. 1. a) füllen, anfüllen; to ~ one's pocket, (sich) etw. einstecken; b) stopfen (to ~ a pipe); c) vollschenen (to ~ a glass); to ~ to overflowing, bis zum Überfließen vollschenen; 2. erfüllen, reichlich versehen; 3. reichlich sättigen; 4. a) (Lücken) ausfüllen, ergänzen; b) (ein Amt, eine Stelle) besetzen, einnehmen; (the throne) würdig ausfüllen; 5. mar. to ~ the sails, die Segel vollbrassen; den Wind in die Segel schöpfen; 6. to ~ in, einfüllen, eingleichen; (offene Stellen) ausfüllen, (Lücken einer Etage) ausfüllen. to ~ out, vollfüllen, ausfüllen, ausdehnen; ausschöpfen, ausschütten. to ~ up, vollfüllen, aufüllen; (die Zeit) ausfüllen, einnehmen; (die Seele) erfüllen; vollbringen, vollenden; to ~ up s.o.'s place, jö. Stelle einnehmen, j. er-

setzen. II. i. 1. (to ~ up) voll werden (with, von), sich anfüllen; 2. satt werden; to ~ out, sam. bider werden, zunehmen (bes. v. Kindern). ~, s. die Fülle, Genüge; to the ~, zur Genüge; to eat (ob. have) one's ~, sich satt essen (of, an); to talk one's ~, sich satt plaudern.

B. † fill, f. thill. ~er, ~-horse, f. thiller.

fille de chambre, das Kammermädchen.

fille de joie, das Freudenmädchen.

fî'l'er, 1. a) das (Aus-)Füllende; b) der Anfüller; ~s, pl. die Einlage (einer Gasse); 2. der Lückenbüßer; das Füllwort.

fî'l'et, 1. die Binde, Kopfbinde, das (Kopf-, Stirn-)Band; Bändchen; 2. (~s, pl.) das Kreuz (eines Pferdes); das (Kalt-)Lendenstück, der Lendenbraten, Möhrbraten; † das Rollfleisch; 3. arch. die Fülle, das Band; der Stieg (zwischen Schaftlinien der Säulen). to ~, t. 1. umbinden; 2. arch. mit Leisten od. Reifen dekorieren. ~plane, der Leistenhobel. ~steak, das Lendenstück (eine bessere Art Beefsteak).

fî'l'ib'ëg, der Schurz der Bergschotten.

fî'l'ing, 1. das Füllen; 2. die Ausfüllung; das (Mauer-)Füllwerk; die Füllsteine; 3. der Einschlag, Einschub, die Einschlagfäden (beim Weben); 4. ~s, pl. mar. die Füllhölzer, das Füllholz.

to fî'l'ip, t. jm. einen Rasenstüber geben. ~, s. der Rasenstüber; die (kleine) Anregung.

fî'l'ip'een, das Bielliechen.

fî'l'ister, der Füllhobel.

fî'l'y, 1. (~foal) das Stutenfüllen; Füllen; 2. das ausgelassene Mädchen.

fîlm, das feine Häutchen, der dünne Überzug, Schleier; das dünne Gewebe; ~ over the eyes, ein Schleier vor den Augen. to ~, t. mit einem Häutchen überziehen.

fîl'my, a. mit einem Häutchen überzogen; aus Häutchen bestehend, spinnwebartig.

fîl'os'el'ly, fîl'os'elle, die Filofelleseide (eine Art Florettseide).

fî'l'er, der (das) Filter, der Durchseier. to ~, I. t. (durch)sehen, filtrieren. II. i. durchsichern.

fî'l'ter'ing-pa'per, das Filtrierpapier. ~stone, der Filtrierstein.

fîlth, 1. der Unsat, Schmutz, Kot; 2. fig. der Schmutz, die Unreinheit.

fîl'th'ness, die Unsauberkeit; fig. die Unfähigkeit. ~y, a. (~ly, adv.) 1. schmutzig; 2. fig. unfähig, unrein; unanständig. to fîl'trate, t. f. to filter.

fîl'tra'tion, die Filtrierung.

fîm'ble-hemp, sam. der Himmel (männliche Hanf).

to fîm'br'ate, t. (mit Fransen) besetzen. ~ated, p.a. 1. (ob. ~ate, ~câte) bot. gefranst; 2. her. mit einem Saume (von anderer Farbe) eingefasst, gesäumt.

A. fin, 1. die Flossfeder, Flosse, Finne; 2. sl. der Arm; die Hand. to ~ (~ned, ~ned), t. (einen Fisch) zerlegen, zer schneiden.

B. Fin, 1. a. der Finne, Finnländer; das Finische. II. a. finnisch.

fî'n'able, a. mit Geldstrafe belegbar, strafällig.

fî'n'ly, a. (~ly, adv.) endlich, letzt, schließlich; endgültig, definitiv; entscheidend; ~balance, com. die Schlussbilanz; ~cause, die Endursache; ~passage of a bill, die (endgültige) Annahme eines Gesetzes; ~payment, com. die Terminalzahlung;

~ touch, der letzte Strich (an einem Gemälde u. s. w.).

fināl'ig, mus. das Finale; der letzte Satz, Schluß.

fināl'ity (auch **fi**), 1. die Endlichkeit; 2. der Abschluß.

finālly, adv. endlich, zuletzt; durchaus, gänzlich, völlig.

finānce', bef. ~s (sez), pl. 1. die Finanzen; (Staats-)Einkünfte; das Finanzwesen; 2. sam. die Einkünfte (eines Einzelnen); board (office) of ~s, die Finanzkammer. to ~, t. finanziell ausarbeiten.

finān'cial (shal), a. (~ly, adv.) finanziell; die Finanzen betr.

finānce'er (auch **finān'sir**), 1. der Finanzbeamte; 2. (auch **finān'cialist** (shal), **finān'cian** (shan)) der Finanzmann, Kameralist. to ~, i. Finanzoperationen vornehmen.

finch, der Fink (fringilla); to pull a ~, sam. einen Humpel rufen (prellen). ~ed (sh), a. (~-backed, a. auf dem Rücken) weißgestreift od. weißgefleckt.

to find (fīnd, fīnd), I. t. 1. a) finden; I shall make you ~ your legs, ich will dir Beine machen; I can't ~ in my heart, ich kann es nicht übers Herz bringen; I could ~ it in my heart, ich hätte fast Lust; b) (an)treffen; c) ausfindig machen, aufsuchen; (Wild) aufstöbern; d) entdecken; gewahr werden, wahrnehmen, bemerken, entdecken; hervorfuchen; e) herbeiholen; f) (jm.) etw. verschaffen; (das zu einem Zwecke Notwendige) anschaffen, liefern; die Kosten bestreiten; für (etw.) aufkommen; to ~ money, Geld beschaffen; g) j. versehen; to ~ s.o. in (with), j. kontraktlich mit (dem Nötigen, mit Lebensmitteln, Kleidung u. s. w.) zu versehen haben; to ~ o.s., sich selbst belästigen u. kleiden; (Truppen, Schiffe) mit allem Bedarf ausrüsten, verproviantieren; 2. a) erfahren, vernehmen, hören (from, von); b) aus Erfahrung wissen; befinden; 3. betreffen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge; in the very deed, auf frischer That); 4. (Genüß) finden (in, an, in); 5. law, (durch richterlichen Anspruch) bestimmen; festsetzen; to ~ s.o. guilty, j. schuldig erklären, verurteilen; to ~ a bill, die Klage annehmen; 6. to ~ o.s., sich (wohl od. übel) befinden; how do you ~ yourself? wie ist Ihnen (seht)? 7. to ~ amiss, to ~ fault with, etw. auszusagen haben (an), mißbilligen, tadeln, bekräfteln. to ~ out, ausfindig machen, ermitteln, entdecken; enträtseln; erweisen, ertappen. II. i. sp. die Wildspur finden.

~, s. das (Auf-)Finden; der Fund; sp. die Auffindung der Wildspur.

fin'der, 1. a) der Finder; Entdecker (~ out); b) der Auffucher; 2. a) der Spürhund (auch fig.); b) astr. das Suchglas, der Sucher; 3. sl. der Dieb.

fin'd'fault, der Tadler, Kritiker.

fin'ding, 1. a) das Finden; der Befund; b) der Fund; c) die Entdeckung, das Ergebnis; 2. law, das (richterliche) Urteil; der Ausdruck. ~ catalogue, der Nachschlagetatalog.

† **fin'dy** (auch **fin'**), a. voll, plump, dorb, schwer.

A. fine, a. 1. a) fein, zart; b) fein geschliffen, scharf, spitz zulaufend; 2. a) rein (v. fremdem Zusatz); b) verfeinert, fein,

gebildet, elegant, nett; 3. a) schön, zierlich; statlich, gepuht; a ~ gentleman, ein feiner Herr; a ~ lady, eine feine, vornehme Dame; a ~ woman, eine statliche Frau (üppige Figur); ~ language, affektierte Redensarten; b) vortrefflich, ansehnlich; c) iron. schön, nett, sauber; you're a ~ fellow, du bist mir der Rechte; 4. gewandt, schlau, betrügerisch.

B. fine, s. 1. † das Ende; in ~, endlich, kurz; 2. a) die Geldbuße, Geldstrafe, das Strafgeß; b) † die Strafe; 3. a) die Abgabe od. Taxe für ein Recht, ein Privilegium; b) † Zahlung an den Gutsherrn für Erlaubnis ein Grundstück zu veräußern; ~ and recovery, unbedingtes Eigentumsrecht.

A. to fine, t. mit einer Geldstrafe belegen, in Geldstrafe nehmen.

B. to fine, t. 1. † a) verschönern; b) (down) dünner machen, verfeinern; 2. äutern, abblären; frischen, schönen (von Bier u. Wein).

fine'-cut, p.a. fein geschnitten. to ~ draw, t. 1. fein stopfen; 2. (Draht) fein (aus)ziehen; fig. fein ausspinnen. ~ drawn, p.a. subtil. ~-fingered, a. fingerfertig, geschickt. ~-grained, p.a. feinsörnig (v. Metall); feinnarbig (v. Leder); feinhaarig, fein (v. Tuch); feinsäuerig (v. Holz). ~-iron, ~-metal, das Feineisen, Weißblech.

† **fine'less**, a. endlos.

fine'ness, 1. a) die Feinheit, Zartheit; b) die Feinheit, Reinheit, der Feingehalt; c) die Feinheit (des Geschmacks, Geistes); 2. die Schärfe (einer Schneide); 3. die Schönheit, Eleganz; Statlichkeit; 4. die Klugheit, Schlaueit, Verschlagenheit.

fin'er, techn. der Fänter, Abtreiber, Frischer.

fin'ery, 1. der äußere Glanz; 2. der Putz, Staat; die Lebhaftigkeit der Farben; 3. mech. a) die Feineisenbereitung; b) der Frischhofen, das Frischfeuer.

fine'-shaped, p.a. wohlgestalt. ~-spoken, p.a. glatzjüngig. ~-span, p.a. fein gesponnen; fein ausgedacht. ~-stilling, die Destillation v. Spiritus und Molasse.

fin'esse, die Schlaueit, List. to ~, i. List anwenden.

fin'es'sing, sp. schlaues Manövrieren.

fine'-stuff, der reine Kalkputz. ~-stuff stucco, der Stuckputz; die Gipslünde. ~-toned, p.a. melodisch.

fin'ew, der Schimmel. ~ed, ~y, a. schimmelig.

fin'-fish, zo. der Finsfisch (*balanoptera*). ~-footed, a. mit Schwimmsfüßen versehen.

fin'ger, 1. a) der Finger; to put ~ in eye, sam. weinen; to have a thing at one's ~'s ends, etw. an den Fingern herzählen können; to have a (od. one's) ~ in the pie, die Hand im Spiele haben; to lay the ~ on s.t., etw. gleich finden od. zeigen; to lay one's ~ on the (od. one's) lips, den Finger auf die Lippen legen, schweigen; to point the ~ at s.o., mit dem Finger auf j. weisen; to turn s.o. round one's little ~, j. um den Finger wickeln können; I won't lift a ~, ich will keinen Finger rühren, mich nicht im geringsten bemühen; with a wet ~, leicht, gemächlich; they are ~ and thumb, sie sind ein Herz und eine Seele; his ~s are lime-twigs, er macht lange Finger; b) †

(~'s breadth) die Fingerbreite; a ~ of bread, ein Schnittchen Brot; c) f. ~-piece; d) der Zeiger (an der Uhr); 2. * die Hand; 3. mus. die Fingerfertigkeit. to ~, I. t. 1. anfassen, betasten, beschühlen; 2. (ein Instrument) spielen, greifen; den Fingersatz (in einem Musikstück) angeben; 3. a) (nach) etw. greifen; b) stehlen, maulen. II. i. die Finger (beim Spielen v. Instrumenten) gehörig setzen.

fin'ger]-and-sign language, die Zeichensprache (der Taubstummen). ~-basin, ~-bowl, das Fingerbecken (zum Abspülen der Finger nach der Mahlzeit). ~-board, die Klaviatur.

fin'gered, p.a. bot. fingerförmig.

fin'ger]-fern, bot. der Streifenfarn (*asplenium*). ~-glass, f. ~-bowl. ~-grass, bot. das Fingergras (*digitaria*).

fin'gering, 1. das Betasten; 2. mus. der Fingersatz.

fin'ger]-mark, die Fingerspur (Schmutz). ~-parted, p.a. bot. fingerförmig. ~-piece, der Drüder (der Finte). ~-plate, die Fingerplatte (Glasplatte an der Thür um Beschmutzung zu verhindern). ~-post, der Wegweiser. ~-ring, der Fingerring. ~-stall, der Fingerring, die leberne Schutzhülle für Finger. ~-stone, min. der Pfeilstein, Belemnit. ~-talk, sam. die Fingersprache.

fin'gle-fing'le, sam. die Vappalie.

fin'jal, arch. die Kreuzblume (auf got. Bausteinen).

fin'jeal, a. (~ly, adv.) zimperlich; geziert, gedehnt. ~ness, die Zimperlichkeit, Gedehntigkeit; Schnigelei.

fin'jkin, a. (fin[n]jeking) f. finnikin.

fin'jng (vgl. to fine, B.), 1. das Räzren; Frischen (des Eisens); 2. das Räzmittel. ~-forge, das Frischfeuer. ~-pot, techn. das Rastiergefäß.

to fin'ish, I. t. 1. a) endigen, beenden; b) (off, up) vollenden; fein ausarbeiten, fertig machen; (die Bildung) zum Abschluß bringen; to put (od. give) the ~ing hand (od. touch, stroke) to, die letzte Hand an etw. legen; ~ed (t), p.a. vollendet, vollkommen; 2. a) verbrauchen, alle machen; ~ed, alle geworden; b) (off) sam. (jm.) den Rest geben; 3. (Papier) glätten; (Zeug) appretieren; to ~ up, abschließen. II. i. enden, zu Ende gehen. ~, a. 1. sam. die Beendigung; der Abschluß; 2. a) die Vollendung, die letzte Hand od. Feile; die sorgfältige Durcharbeitung; b) die Vollkommenheit; 3. die Appretur. ~er, 1. der Vollender, Vollzieher; 2. der Appretierer.

fin'ishng, 1. (off) die Beendigung, Vollendung; 2. techn. die Zurichtung; Appretur. ~-blow, f. ~-stroke. ~-school, die höhere Ausbildungsschule (für junge Mädchen). ~-stroke, der Gnadenstoß, Garauß; f. auch to finish, I. 1, b.

fin'ite, a. (~ly, adv.) endlich (auch math.); begrenzt, beschränkt; gram. (nach Person u. Zahl) bestimmt. ~ness, fin'itude, die Endlichkeit.

fin'tor, der Horizont.

fin'lander, Finn, f. Fin, B.

fin'less, a. ohne Flossen. ~like, a. flossenähnlich.

finned, p.a. 1. mit Flossedern versehen; 2. (v. einem Pfug) zweischneidig.

fin'ner, f. fin-fish.

fin'njkin, I. (fin'njeking) a. genau in

Lappalien, heimlich; geizert, gedehast.
II. a. zo. die Zummeltaube, der Zumm-
ler (*columba domestica gyraetrix*).

Fin'ish, a. finnisch.

fin'ny, a. mit Flossfedern versehen; * the
~ breed (od. race, tribe), die Fische.

fin'chō [auch kjō], bot. Varietät des
Fenchels (*anethum feniculum dulce*).

fin'ōs, die zweitbeste Merinowolle.

fin'sbury, O. (Teil v. London).

fin'seale, zo. das Rotauge (*leuciscus
erythrophthalmus*).

fin'-loed, a. zo. schwimmfähig.

fjōrd' [fjōrd], der Fjord (keine Felsen-
bucht in Norwegen).

fjōrin'-grass, das Fjoringras (Gutierrezgras,
agrostis stolonifera).

fip'pence, vulg. statt five pence.

fīr, die Tanne (*abies*); Scotch ~, die
Fiefer, Föhre (*pinus silvestris*). ~
apple (fam. ~-bob), der Tannenzapfen;
Kienapfel.

fīr-Mōūn'tain, das Fichtelgebirge.

fīr'gō, für virago.

fire, I. das Feuer (auch fig.); bibl. das
höllische Feuer; ou ~, brennend, in Flam-
men; like a house on ~, wie toll; to
set on ~ (to set ~ to), in Brand setzen;
he would not set the Thames on ~,
er hat das Pulver nicht erfunden; to lay
a ~, heizen; to take ~, Feuer fangen; fig.
in Hitze geraten (at, über); to go through
~ and water, durchs Feuer gehen (Mut
und Entschlossenheit zeigen); 2. der Brand;
die Feuersbrunst; 3. der Glanz, das Licht;
Auge; 4. die Hitze, Leidenschaft; Wut;
der Mut; Eifer; die Lebendigkeit; lebhafter
Einbildungskraft; Wut (der Liebe); 5. mil.
das Feuern; Kommando: „Feuer!“ to
give ~, Feuer geben; to miss ~, versagen,
abblitzen, nicht zünden; under ~, im Feuer;
between two ~s, zwischen zwei Feuern.

to fire, I. t. I. anzünden, in Brand
setzen; 2. fig. entzünden, anfeuern; 3. +
durch Feuer vertreiben; 4. (ein Gewehr)
abfeuern (off); to ~ a gun, loschießen;
fam. mit etw. losplagen; 5. vet. (eine
Wunde) ausbrennen. II. i. 1. Feuer
fangen; 2. fig. sich entzünden; to ~ up,
Feuer und Flamme werden; to ~ (up)
at, heftig werden über; 3. Feuer geben,
feuern (at, on, upon, auf); ~ away!
(schließen Sie) los!

fire'-alarm, der Feueralarmapparat. ~
annū'hilator, die Feuerlöschboje. ~arms,
Feuerwaffen. ~ar'row, mar. der Feuer-
pfeil. ~ball, I. mil. die Granate; 2. phys.
die Feuerkugel. ~balloon, ein Ballon
mit Feuerwerk. ~bar, der Roststab; ~
bars, pl. der Feuerrost. ~bar'el, mar.
die Feuertonne eines Branders. ~bav'in,
mar. die Brandertwelle (auf Brandschiffen).
~blast, bot. der Brand (*urredo*). ~
board, das Kaminbrett (zum Verschluss
des Kamins im Sommer). ~booms, pl.
mar. Feuerhaken (zur Abhaltung feindlicher
Schiffe). + ~bote, das Deputatholz. ~
box, I. der Feuerbehälter, Heizraum (einer
Dampfmaschine); 2. die Streichholzbüchse.
~brand, der Feuerbrand; fig. die Fäule
(der Liebe); der Aufwiegler, Unheilsstifter.
* ~bren'thing, p.a. feuergefährlich. ~brick,
der feuerfeste Ziegel, Brandziegel, Chamotte-
stein. ~bridge, die Feuerbrücke (an einer
Maschine). ~brigade, die Feuerwehr.
~brush, der Herdbesen. ~buck'et, der

Feuereimer. ~chest, s. ~box. ~clay,
der feuerfeste Ton, die Chamotte. ~
com'pany, s. ~brigade. ~cross, das
Feuerkreuz (in Schottland als Kriegszeichen
von Ort zu Ort getragen). ~damps,
pl. schlagende Wetter, feurige Schwaden.
~dogs = andirons. ~door, die Feuer-
thür, Heizthür, das Schürloch. ~drake,
I. + der feurige Drache; 2. die Brand-
granate. ~ea'ter, der Feuerfresser (Taschen-
spieler); der Eisenfresser, Renommist; der
Tollkühne. ~ea'ting, das Feuerfressen
(Taschenpielerei); die Tollkühnheit. ~
en'gine, die Feuerspritze. ~escape, der
Feuer-Rettungsapparat; (escape-ladder)
die Rettungsleiter. * ~eyed, a. glutnig.
~fly, zo. I. der Feuerläufer (*elater nocti-
licus*); 2. der Leuchtfläuter, männliche
Blühwurme (*lampyris noctilica*). ~
grate, der Feuerrost. ~hair(e), zo. der
Stechrochen, die Feuerlunder (*trigon pas-
tinaca*). ~guard, der Kaminvorsetzer
(aus Drahtgeflecht). ~hole, das Schür-
loch. ~hook, der Feuerhaken, Schür-
haken. ~insu'rance, die Feuerversicherung;
~insu'rance com'pany, die Feuerver-
sicherungsgesellschaft. ~i'rons, pl. das
Feuergerüst (Feuerböde, Jange, Schaufel u.
Schürreisen). ~kiln, der Brennofen. ~
lad'der, die Rettungsleiter.

fire'less, a. ohne Feuer. ~lock, das
Schloß am Gewehr; das Gewehr. ~mān
(pl. ~men), I. der Feuerlöschmann,
Sprinkelman; pl. die Löschmannschaft,
Feuerwehr; 2. der (Dampfmaschinen-)
Heizer.

fire'-mas'ter, mil. der Oberfeuerwerker.
~mon'ument, die Feuerfäule umweit Lon-
don Bridge zum Andenken an das Feuer
1666. * ~new, a. funkelndglänzend. ~
of'fice, die Feuerversicherungsanstalt. ~
o'pal, min. der Feueropal. ~or'deal, die
Feuerprobe. ~pan, I. die Kohlenpfanne,
das Kohlenbeden; 2. die (Rüde-)Pfanne
(am Gewehr). ~pa'pers, pl. (zierlich
ausgeschnittene, gekrümmte, bunte) im Som-
mer vor dem Kaminrost befestigte Papier-
zieraten. ~place, I. s. ~box, 1; 2. der
Kamin. ~plug, der Feuerstopfen, Feuer-
hahn (an Wasserrohren). ~pol'icy, die
Feuer(versicherungs)police. ~pot, mil.
der Feuerkopf. ~proof, a. feuerfest, feuer-
beständig.

fir'et, der Brandstifter; fig. der Aufwie-
gler, Aufwiegler.

fire'-robbed, * p.a. feuerbeseidet. ~screen,
der Feuerschirm, Ofenschirm. ~set, s. ~
irons. ~ship, mar. der Brander. ~
shov'el, die Feuerstichschovel; to have been
sed with a ~shovel, einen großen, brei-
ten Mund haben.

fire'side, der Herd, Kamin; der häusliche
Kreis.

fire'-stick, der Feuerbrand, Rienspan.
~stone, der Schwefelstein; grobkörniger
Sandstein zu Herd- od. Kaminplatten. ~
tow'er, der Leuchtturm. ~tube, die Heiz-
röhre. ~ward, ~war'den, der Feuer-
wehrtroßmann, Sprinkmeister. ~wa'ter,
das Feuerwasser (Brandwein). ~weed,
bot. das amerikanische Kreuzkraut (*senecio
hieracifolius*). ~wood, das Brennholz;
patent ~wood, Feueranzünder. ~wor'-
ker, der Feuerwerker. ~works, pl. das
Feuerwerk. ~wor'ship, die Feueranbetung.
~wor'shipper, der Feueranbeter.

fir'ing, das Anzünden, Abfeuern; Aus-
brennen. ~i'ron, das Brenneisen.

+ to fir'k, t. schlagen, züchtigen.

fir'kin, das Viertelmaß (englisches Bier-
maß, 9 gallons).

fir'lot, Sc. ein Getreidemaß (ein Viertel
v. einem boll).

fīrm, I. a. (~ly, adv.) I. fest; stark;
derb; 2. standhaft, entschlossen, unerschüt-
terlich; 3. bestimmt, festgesetzt; com. to
remain ~, (v. Preisen) fest bleiben, sich
fest erhalten (at, auf); to be in ~ hands,
in festen Händen sein. II. a. die Firma.
+ to ~, t. festsetzen, bestätigen.

fīrmamēt, das Firmament, Himmels-
gewölbe.

fīrmamēt'tal, a. das Firmament betr.,
am Himmel befindlich.

fīr'mān [fīr'mān'], der German (groß-
herrliche Befehl in der Türkei).

fīr'm'-footed, a. fest (auf festen Füßen)
stehend.

* fīr'm'less, a. körperlos.

fīr'm'ness (+ ~ity), die Festigkeit; die
Dauer; Beständigkeit; Gewissheit.

fīrst, I. a. der, die, das erste; ~ in the
field, zuerst an Ort u. Stelle; allen voran;
to do at the ~ thing, etw. zuerst, vor
allen Dingen, sofort thun; the ~, Am.
ein einziger. II. adv. I. zuerst; erst;
erstens; ~ come, ~ served, prv. wer
zuerst kommt, mahlt zuerst; 2. (= in
the ~ place) an erster Stelle, voran; zu-
vörderst; ~ or last, über kurz od. lang;
früher od. später. III. s. I. der (die, das)
Erste; from the ~ of time, von Anbe-
ginn; at (the) ~, fürs erste, zum ersten
Anfange; from the ~, von Anfang an,
von vornherein; at ~, anfangs; 2. mus.
der obere Satz eines Musikstückes; ~ of
exchange, com. der Primawechsel. ~be-
got'ten, ~born, p.a. erstgeboren; s. der
Erstgeborene. ~class, I. a. die erste Klasse
(v. Eisenbahnwagen u. Prüfungen); a ~
class car'riage, a ~class tick'et, ein
Wagen, Billet erster Klasse; to travel ~
class, (in) erster Klasse fahren. II. adv. (a.)
pifft. ~ chop, sl. adv. s. ~class, II.
~coat, arch. der erste Bewurf, Rauch-
putz. ~cost, der Einkaufspreis, Kosten-
preis. ~cousin, das Geschwisterkind.
* ~crea'ted, p.a. ersonnen. ~day,
der erste Tag der Woche, Sonntag. ~
siddle, ~sight, ~horse, ~oars, Per-
sonen, die in ihrem Fache die ersten sind,
die Hauptrolle spielen. ~floor, das erste
Stockwerk; Am. das Erdgesch. ~form,
(in engl. Schulen) die unterste Klasse. ~
fruits, pl. I. die Erfindungen, ersten Früchte
(auch fig.); 2. die Einkünfte des ersten
Jahres (einer erledigten Pfründe), die
Annaten. (at) ~hand, aus erster Hand;
unmittelbar (to buy at ~hand); ~
hand bills, Briefe von der Hand (Wech-
sel vom Schuldner an eigene Order aus-
gestellt). ~mate, mar. der Oberfeuer-
mann. ~name, der Vornamen (bei Juden).
~night, die erste Aufführung eines Thea-
terstücks. ~nigh'ter, das zum erstenmal
aufgeführte Theaterstück. ~quality, com.
die erste Sorte, Prima-Qualität. ~rate,
a. com. Prima-Qualität; ersten Ranges;
~rate man of war, das Kriegsschiff erster
Klasse; a ~rate (sl. ~rater), eine Per-
son od. Sache ersten Ranges. ~rules in
arithmetics, die vier Species. ~stone,

der Grundstein. the ~ watch, mar. die Wache von 8 Uhr abends bis 12 Uhr nachts. of the ~ water, vom ersten Wasser (v. Edelsteinen).

first'ling, I. a. erstgeboren. II. a. der Erstling.

first'ly, adv. erstlich, erstens, zum ersten.

frth (auch frth), (Se.) f. frith.

fir'|-tree, der Tannenbaum. ~wood, das Tannenholz, Kiefernholz.

fis'cal, I. a. fiskalisch. II. a. 1. † (fisc) der Fiskus, Staatsfisc; 2. der Fiskal: a) der Schatzbeamte; b) (Se.) der Strafsläger; Staatsanwalt.

fish, I. a) der Fisch; as mute as a ~, stumm wie ein Fisch; like a ~ out of water, nicht in seinem Elemente; an odd (strange od. queer) ~, ein wunderlicher Kauz; b) coll. Fische; I have other ~ to try, ich habe (ganz) andere Dinge zu thun; all is ~ that comes to (one's) net, prv. man muß alles mitnehmen; 2. die Spielmarke. to ~, I. t. 1. (up) auffischen, (auf)fangen, haschen; to ~ out, fig. ausforschen; 2. (a river, in einem Fluße) fischen; 3. (einen Ballen) mit Seilenverförmung versehen, durch Anblattung verstärken. II. i. 1. fischen, haschen (for, nach); to ~ in troubled waters, im Trüben fischen; to ~ in the air, Ill-nützes beginnen; to ~ for compliments, nach Komplimenten angeln. ~-bait, der Köder. ~-basket, der Fischkorb. ~-bellied rail, die Fischbauchschilene (Eisenbahn). ~-bone, die Fischgräte. ~-carver, das (silberne) Fischmesser (zum Zerlegen). ~-day, cath. der Fischtag, Fasttag.

fish'ery, I. der Fischer; 2. zo. Am. der Pelan (*mustela canadensis*). ~boat, der Fischertahn. ~boy, der Fischertnabe; Fischertnecht.

fish'eryman (pl. ~men), I. der Fischer; 2. das Fischerboot. ~town, die Fischerstadt.

fish'ery, die Fischerei (auch als Ort), der Fischfang.

fish'-sag, fam. das Fischweib.

fish'ful, a. fischreich.

fish'|-garth, das Wehr. ~gig, f. ~spear. ~glue, der Fischleim; die Fischenblase. ~hawk, der Fischadler (*falco haliastur*). ~hook, der Angelhaken, die (Fisch-)Angel.

• to fish'|-fy, t. zum Fisch machen, verfischen.

fish'ness, das fischartige Wesen; der Fischgeruch, Fischgeschmack.

fish'ing-boat, das Fischerboot. ~eagle, ~hawk, f. fish-hawk. ~fly, die (künstliche) Fliege zum Angeln. ~frog, zo. der Angler, Seetenfisch (*lophius piscatorius*). ~gear, das Fisch(er)gerät. ~hook, f. fish-hook. ~line, die Angelschnur. ~net, das Fischnetz. ~place, der (Ort zum) Fischfang. ~rod, die Angelrute. ~tackle, f. ~gear.

fish'|-kettle, der Fischkessel. ~knife, I. f. ~carver; 2. das silberne Messer (zum Fischessen).

fish'like, a. fischähnlich, fischartig.

fish'|-mar'ket, der Fischmarkt. ~maw, die Fischblase. ~meal, die Fischspeise, das Fischgericht. ~mon'ger, der Fischhändler. ~oil, der Fischthran. ~pond, ~pool, der Fischteich, Weiher. ~pot, die Kneipe. ~scale, die Fischschuppe. ~skin, die Fischhaut. ~alice, f. ~carver.

~spear, die Fischgabel, Farpune (zum Fadsfang). ~sto'ry, Am. die unglaubliche Geschichte, Räuberpestole. ~tack'le, f. fishing-gear. ~tail, der Fischschwanz; ~tail burner, der Fischschwanzbrenner (bei Gasflammen). ~trow'el, die Fischelle. ~wife, ~wom'an, das Fischweib.

fish'ly, a. (~ily, adv.) 1. fischartig; fischig (v. Geschmack n. Geruch); 2. fischreich; 3. sl. unsicher, verdächtig, faul; Am. unglaublich.

fish'sle, a. spaltbar.

fish'sly, die Spaltbarkeit.

fish'sro's|-trap, a. zo. spaltfischnählig. ~tres, Lat. pl. zo. die Spaltfischnäbler.

fish'sure [fish'ur], I. auch fish'sion [fish'yn], die Spaltung; 2. der Spalt. to ~, t. spalten.

fish, die Faust; at ~s, im Faustkampf; to shake the ~, (drohend) die Faust ballen (eig. schütteln). to ~, t. mit der Faust schlagen; † paden.

fish'ed, a. (in Bf.) Häute habend (tight'ed). ~ic, ~y, a. den Faustkampf betreffend. ~schiss, pl. die Faustschläge; at ~cuffs, sich pfeisend, schlagend, balgend.

fish'unt, fam. die Pistole.

fish'uea (auch fish'uea), der Rammbock, Vär.

fish'ula, med. die Fistel; ~läerjma'lis, Lat. die Thränenfistel.

fish'ul'ar, a. röhrenartig. ~öse, ~olis, a. fistelartig.

A. **fit**, I. die Abteilung eines Gefanges, Musfistüdes; for a ~, eine Zeit lang; 2. a) der Anfall, Paroxysmus (einer Krankheit); die Anwandlung; der Fieberschauer; b) die Laune, der Einfall; der Gesichtsausbruch; a drunken ~, ein Rausch; in ~s, in Krämpfen; in a scolding ~, zum Gezänk aufgeleget; ~s of laughter, schallendes Gelächter; * ~ of the face, die Gesichtszugung, Grimasse; * ~s of the season, plötzliche Wetterveränderungen; by ~s, by ~s and starts, ruckweise, stöße-weise, dann u. wann; sl. to beat (auch to knock, to lick) to ~s, pünktlich aus dem Felde schlagen; f. schlagen, daß ihm Hören u. Sehen vergeht.

B. **fit**, a. (~ly, adv.) I. a) passend; dienlich; schicklich, angemessen; to be ~, taugen (for, zu); it is not ~, es ziemt sich nicht; to think ~, für passend halten; more than is ~, über Gebühr; b) tauglich, tüchtig, geschickt (for, zu, für); ~ for service, dienstfähig; ~ to bear arms, waffenfähig; 2. anständig, geziemend; 3. fertig, bereit. to ~ (~ed, ~ed), I. t. 1. bequem od. geschickt machen, passend einrichten, zurichten, ordnen; to ~ o.s. for, sich bereit machen zu; to ~ out, ausrüsten; bemannen; to ~ up, wohllich einrichten, möblieren; well ~ed in the arts, in den Künsten gut bewandert; ~ed to, passend für; 2. a) (dem Körper, jm.) passen; b) passen, anstehen; this does not ~ me (od. my turn), das steht mir nicht an; (c) † sich anschließen an (j.); 3. a) j. versehen (with, mit); b) fam. j. mit gleicher Münze bezahlen; abfertigen, abtrumpfen. II. i. 1. (for) tauglich (sein (zu), sich (schicken (für); (jm.) gleich od. gemessen sein; 2. passen (v. Kleider), sitzen, stehen; to ~ in, fig. zueinander passen, hingehören. ~, s. das Passen,

Stizen (der Kleider); tight ~, das enge Anschließen v. Kleidern.

C. **fit**, † für sought.

† **fitch**, die Wäde (vetch).

fit'chet, **fit'chow**, zo. der Zitis (*mustela putorius*).

fit'ful, a. (~ly, adv.) Zufallen unterwerfen; wechselvoll. ~ness, die Veränderlichkeit; Launenhaftigkeit.

fit'ly, a. (more, most ~ly, auch ~lier, ~liest) schicklich, füglich, passend, bequem.

fit'ment, † die Ausrüstung, das sich Gebührende. ~ness, ~tedness, die Schicklichkeit, Tauglichkeit, Tüchtigkeit.

fit'ing, I. der Zubereiter, Anordner; 2. (~ter-out') der Ausrüster, Ausreder (eines Schiffes).

~ing, I. a. (~ingly, adv.) passend. II. a. 1. das Anpassen; Einpassen; Montieren; 2. ~ings, pl. die (vollständige) Einrichtung, Ausrüstung; das Triebwerk. ~ing-out', die Ausrüstung. ~ing-up', die Einrichtung. ~ingness, die geeignete Beschaffenheit. ~ing-shop, die Werkstätte zum Montieren.

fit'weed, bot. eine Art Männertreu (*eryngium fatidum*).

† **fitz**, Se. der Sohn, in Jam.N. **Fitz-roy**, Jam.N., eig. der natürliche Sohn des Königs.

Fitz-John' [fam. fit'yn], eJam.N.

A. **five**, I. num. fünf; † ~ for one, fünf vom Hundert; ~ wits, die fünf Sinne.

II. s. (pl. ~s) 1. die Fünf; fam. (auch fit'ver) die Fünfspundnote; sl. die fünf Finger; 2. ein Ballspiel mit besonderen Bällen (~s'-balls) u. Radet (~s'-bat). ~act' piece, fünfstückiges Stück. * ~-bar, a, ~-barred, p.a. mit fünf Querstreichen. ~cleft, p.a. fünffach gespalten. ~cornered, a. fünfeckig. ~fin'ger, bot. das kriechende Fingerrant (*potentilla reptans*). * ~finger-wood', p.a. eifrig (mit fünf Fingern) geknüpft. ~fin'gered, a. fünffingrig. ~fold, a. fünffach. ~leaved, a. fünfblättrig. ~lobed, a. bot. fünf-lappig. ~par'led, p.a. fünfstellig. ~pence [fam. fit'pens], fünf Pence. ~points, verrentes Stadtviertel in New-York. ~pound note', die Fünfspundnote. ~score, hundert. ~stringed, a. fünfstimmig. ~toothed, a. fünfzählig. ~valved, n. fünfklappig.

B. † **fixes**, pl. die Fessel (Wandelentzündung der Pferde).

to **fix**, I. t. 1. a) fest machen, befestigen; b) fest aufstellen; to ~ o.s. at (od. in) a place, sich an einem Orte niederlassen; to ~ o.s. to, fam. ausdauernd bleiben bei; c) fest richten; to ~ one's eyes on (upon), die Augen heften auf; fixieren, (scharf) ansehen; to ~ the attention, die Aufmerksamkeit fesseln; d) aufheften (to, an); to ~ an ill report upon o.s., im. libles nachreden; 2. festsetzen, ausmachen, bestimmen, aufsetzen; to ~ a price, einen Preis bestimmen; to ~ the time, die Zeit bestimmen; to ~ the day, fam. den Hochzeitstag bestimmen; to ~ the foundations, die Grundlegung bestimmen, alles vorbereiten; 3. chem. fixieren (zum Festwerden bringen); 4. Am. in Ordnung bringen; (etw.) thun, verrichten, besorgen; to ~ in, einpassen; to ~ up, zurecht machen. II. i. 1. sich (an einem Orte) niederlassen; 2. chem. sich fixieren; fest werden; 3. to ~ on (upon), seine Auf-

merksamkeit richten auf; sich entscheiden für; to ~ upon a resolution, einen Entschluß fassen. ~, a. al. die Aemme (mißliche Lage); to be in a (decided) ~, in der Aemme sein; kein Geld haben.

fix'able, a. fixierbar, was befestigt, festgesetzt werden kann.

fix'a'tion, 1. das Festmachen; 2. die Festsetzung, Bestimmung; 3. die feste Niederlassung; 4. die Festigkeit, Beständigkeit; 5. chem. das Fixieren, die Verdringung.

fix'at'ure [auch tshur], ein Mittel zum Feststreichen der Haare.

fixed [fīxt, auch fīx'ed], a. (fīx'edly, adv.) 1. bestimmt, ausgemacht; fest; ~ periods, bestimmte (wiederkehrende) Zeiten; ~ prices, charges, feste Preise; ~ sum, das Fixum; ~ star, der Fixstern; a ~ fact, Am. eine vollendete Thatsache; 2. a) stetig; b) (vom Blide) unverwundt, starr; c) a ~ idea, eine fixe Idee; 3. chem. fix, fest; feuerbeständig; ~ air, die fixe Luft, Kohlenäure; ~ oil, fette Öle; ~ salts, feuerbeständige Salze.

fix'edness, 1. die Festigkeit; 2. chem. die (Feuer-)Beständigkeit etc.; 3. fig. die Festigkeit, Beharrlichkeit.

fix'er, der Festmachende.

fix'ing, pl. Am. u. al. die Einrichtung, Ausstaffierung; die Möbel; der Stram; der Rubehör; das Hergerichtetete (v. Speisen); chick'en~, das Hühnersträße.

fix'ity, f. fixedness.

† **fixt**, p.p. für fixed.

fix't'ure, 1. † das (feste) Aufsetzen (des Fußes); 2. ~s, pl. die nichts u. nagelfesten Gegenstände (in einem Gebäude); 3. sp. spring'~s, pl. das Frühlingswettrennen.

† **fix'ure** [fīx'yur, auch fīk'shur], die feste Richtung; Festigkeit.

to fix(z), **fix'zle**, i. sam. zischen, bräusen, sprühen; schäumen, moussieren. ~, s. 1. das Zischen, Sprühen etc.; 2. der Champagner; Am. das (tächerliche) Nisthingen.

fix'gig, 1. der Sprühtempel (auch feuchtem Pulver); 2. die Garpune, der Elger (zum Halsfang); 3. das leichtfertige Frauenzimmer.

fix'z'ing, p.a. sl. herrlich, trefflich.

f, für florin.

to flab'bergast, t. sl. verblüffen.

flabell'ate, ~form, a. fächerförmig.

flab'b'iness, die Schlafheit, Weichheit, Weichheit. ~y, a. (~ly, adv.) schlaff, schlapp, weilt.

flac'id, a. (~ly, adv.) schlaff, schlapp, weilt. ~ness, **flac'id'ity**, die Schlafheit.

A. fläg, 1. (~stone) die Steinplatte, Giese; 2. der Stechrauten. to ~ (~ged, ~ged), t. mit Steinplatten od. Giesen belegen, pflastern.

B. fläg, mar. die Flagge; commandant's ~, die Kommandoflagge; mil. die Fahne; to strike (od. to lower) the ~, die Flagge streichen; to hoist the ~, die Flagge hissen; ~ of truce, white ~, mil. die Parlamentär- (od. Friedens-)Flagge; to hang out the white ~, sich ergeben; red ~, bloody ~, ~ of defiance, die Blutflagge (Herausforderung zum Kampfe); to hang out the red ~, zum Kampfe herausfordern; yellow ~, die Quarantäneflagge, das Warnungszeichen.

C. fläg, bot. die gelbe Schwertlilie (*iris pseudacorus*).

D. to fläg (~ged, ~ged), I. i. 1. schlaff hängen; 2. a) erschaffen, ermatten, (v. der Unterhaltung) stoden; b) schwach, mutlos werden. II. t. 1. schlaff machen; 2. (die Flügel) hängen lassen; 3. mutlos machen, niederschlagen. ~, a. sam. die Stodung (der Unterhaltung).

fläg'-bearer, der Fahnenträger; der eine Flagge Führende. ~broom, der Rehr-beien (für Giesen). ~captain, der Flaggenkapitän, Kapitän des Admiralschiffes od. Kommandoschiffes.

flägel'et, f. flageolet.

fläg'ell'ant, der Flägelant, Geißelbruder (Seite, 1260). to ~üte, t. geißeln.

flägell'a'tion, die Geißelung.

flägel'isform, a. peitschenförmig (lang u. biegsam).

flägel'p'let, mus. das Flageolet (Blasinstrument).

fläg'giness, die Schlafheit.

A. fläg'ging, I. a. 1. schlaff; ~ ears, pl. Schlappohren; 2. matt, niedergeschlagen. II. s. die Erschlaffung.

B. fläg'ging, a. die Platten- od. Giesenbelegung. ~stone, die Steinplatte, Giese.

A. fläg'gy, a. schlaff, schlapp; weilt; ~ ears, pl. Schlappohren.

B. fläg'gy, a. voller Schwertlilien.

fläg'tious [shys], a. (~ly, adv.) lasterhaft; verbrecherisch; schändlich; böse. ~ness, die Schändlichkeit etc.

fläg'-officer, der Flägenoffizier (welcher eine Flagge führt).

fläg'on, die Flasche, Karaffe.

fläg'-pole, die Flägenstange.

flägrancy (**flägrance**), die offenkundige Begehung (v. Verbrechen); offenkundige Lasterhaftigkeit; Schändlichkeit.

flä'grant, a. (~ly, adv.) schreiend, offenkundig (v. Verbrechen). ~ness, f. flägrancy.

flägränt'e, Lat. ~ bel'is, mitten im Kriege; In ~ delto'w, auf frischer That (bei dem Begehen des Verbrechens).

fläg'-ship, das Flägenschiß (Admiralschiß, Kommandoschiß). ~staff, der Flägenstock, die Flägenstange. ~worm, eine Art Wasserlarve (als Räder dienend).

flail, der Flegel, Dreißflegel.

fläke, 1. a) die Flode (Schnee, Wolle); b) der (Feuer-)Zunte; ~s, pl. der Hammerschlag; 2. a) die Schicht, Lage; das Blatt, die Platte; b) die (Eis-)Scholle; 3. die Blarbe, Duplette, gestreifte Gartennelke; white ~, f. flake-white. to ~, I. t. 1. zu Floden bilden; 2. in Platten brechen. II. i. 1. zu Floden werden; 2. sich schichten; to ~ off, (sich) schichtweise abblättern.

fläko'-white, das Wisnuttweiß, spanische od. Schminntweiß (reinstes Bleiweiß).

flä'ky, a. 1. flodig, loder; 2. geschichtet.

fläm, sl. die Flumerei, der Schwindel. to ~ (~med, ~med), t. sl. beschwindeln, jn. etw. aufbinden.

fläm'beau [bō] (pl. ~x [bōz], ~s), die Fadel.

flämboy'ant style, arch. der (spätgotische) Flammenstil.

fläme, i. a) die Flamme; to be all in ~, ganz in Flammen stehen; b) das Feuer; 2. fig. a) die Hitze, Festigkeit, Leidenschaft; (Liebes-)Glut; dichterische Begeisterung; b) sam. die Flamme, das Lieben. to ~, i. flammen, lobern; to ~ up (out), heftig auflodern, auffahren.

fläme'-colour, die Feuerfarbe. ~coloured, p.a. feuerfarben.

fläme'less, a. flammenlos, unangezündet. ~let, das Flämmchen.

fläm'men, der Flamen (altromischer Opferpriester).

fläm'mers, pl. eine Art Bündhölzchen.

fläm'ming, I. s. das Aufflammen. II. p.a. (~ly, adv.) 1. flammend; 2. feurig glänzend; 3. heftig, feurig, leidenschaftlich; stark; trag, übertrieben.

fläm'ingō (pl. ~es), zo. der Flamingo (*phoenicopterus*).

fläm'ingol, a. einen Flamen betr.

flämmabil'ity, **flämm'a'tion**, f. inß... + fläm'meous, a. flammig.

fläm'mer, sl. der Beschwindler.

flämm'erosus, a. Flammen tragend.

flämm'erosus, a. Flammen spreud.

fläm'my, a. flammig; flammend; feurig.

flän'h, 1. her. die Wappenfigur aus zwei (seitlichen) Kreisausschnitten; 2. f. flange.

flän'ders, (die Grasschaft) Fländern.

† **fläng**, f. to fling.

flänge, techn. die Flansche, seitliche Hervorragung, der Rand, Spurtanz. ~less, a. ohne Spurtanz (z. B. v. Eisenbahnrädern).

flänk, 1. die Seite, Weiche (der Tiere); 2. mil. a) die Flanke (eines Heeres); ~ of a battery, der Batteriefügel; in the ~, seitwärts; to take the ~ of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen; b) die Flanke, Streichlinie (einer Befestigung). to ~, I. t. (to ~er) mil. flankieren, in die Flanke fallen; die Flanke decken, schützen. II. i. 1. seitlich angrenzen, berühren; 2. seitwärts aufgestellt sein.

~attack, der Flankenangriff. ~companies, pl. mil. Flänker.

flänk'lor, mil. der Flänker; das Flankenfeuer (Befestigung). ~ing-fire, das Flankenfeuer.

flän'nel, der Flanel; Welsh ~, hum. der Walliser. to ~ (~led, ~led), t. in Flanel einhüllen; mit Flanel abreiben.

flän'ning, arch. die Fensterleibung (Aus-schrägung).

flänquē, f. flanch, 1.

to flänt, f. to flaut.

fläp, 1. etw. breit u. lose Herabhängendes; der (Rods-)Schopf; die Klappe (an Rods u. Westentaschen); der Lap (einer Schürze); die Tasche (an Schuhen); die (herabhängende Put-)Krempe; die (Tisch-)Klappe; das Ohrläppchen; (flap-) die Fliegenklappe, Flatsche; 2. a) das Klappen, Baumeln (eines breiteren, nicht streifen Körpers); das Flattern (schlaffer Segel); b) der Schlag, Klap, die Klappschelle; c) der Flügel Schlag. to ~ (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. klappen, klatschen; klappen; klappend bewegen; to ~ s.o. in the face, jn. eine Klappschelle geben; to ~ the memory, das Gedächtnis (eig. durch einen Klapp) aufrufen; 2. schlaff herabhängen lassen; ~ped (~ping) hat, der Schlapphut. II. i. 1. mit den Flügeln schlagen; fliegen; flattern; sich hin u. her bewegen; 2. lose, schlaff herabhängen; 3. to ~ down, hinstürzen, hinstürzen; to ~ along, dahinfliegen; to ~ up, emporfliegen.

fläp'-dragon, † 1. f. snap-dragon, 1; 2. die aus angezündetem Brannntwein herausgeholtte Röhre. to ~dragon, t. heftig verjucken. ~eared, a. mit Schlappohren.

† ~jack, der Blannstuden. * ~mouthed, a. (v. einem Hunde) schlappmäulig.

flap'per, 1. a) der Klapser; b) der Klap; Tentzettel; 2. a) die Britische, Klappe; b) der Fächer.

flap'table, der Klapptisch.

to flare, i. 1. fladern, lodern; flimmern; 2. sich nach außen erweitern, sich schief neigen, überhängen; 3. to ~ up, auf-lodern; sich ermuntern; fam. heftig auf-fahren; Sensation erregen; tolles Zeug treiben; ~ up! immer lustig! to ~ away, lustig drauf los leben, es toll treiben. ~, s. das fladernde, blendende Licht; ~-up', sl. der tolle Lärm, Illt; die Orgie; auch eine Sorte Schnaps.

flar'ing, p.a. 1. fladernd; 2. fam. grell, trüb; glänzend, gepulst, auffallend.

flash, 1. s. 1. a) das Ausblitzen, der Blitz, auch des Auges; der Ausbruch; ~ in the pan, das Abblitzen, Versagen (eines Ge-wehres alter Konstruktion); das bloße Auf-blitzen; der mihlungene Versuch; ~ of lightning, der Blitzstrahl; die fliegende Fiße; for a ~, auf einen Augenblick; a mere ~, es ist nichts dahinter; b) sl. ein tüchtiger Schlag; 2. a) der Wispfume, Wip; b) f. ~ language; 3. die Schleuse. II. a. sl. flott, forsch; aufgedonnert; pfliffig, in Gaunertrüffen bewandert; überh. Gauner betr.; ~ cove, ~ man, der Gauner; ~-house, die Gaunerherberge; ~ language (~ lingo), die Gaunersprache (cant); ~ song, der Gaunerlied, das Potentlied. to ~, I. i. 1. a) aufflammen, blitzen; b) ver-puffen; to ~ in the pan, abblitzen (von Gewehren); 2. a) plötzlich einfallen; this ~ed [sht] on me (od. through my mind), dies fuhr mir durch den Kopf, kam mir plötzlich in den Sinn; b) ausbrechen, ver-sallen (into, in). II. t. 1. Blitzstrahlen schlecken; 2. Wasser durch Eindämmen stei-gen lassen; 3. sl. a) zeigen, zur Schau tragen; b) verprassen. ~er, der ob. das Aufflammende; der Blender; der geistreiche Mensch, Witzling.

flash'iness, die Zitterputz; die Stutzer-haftigkeit.

flash'ing, I. p.a. prunthast. II. s. 1. das Ausblitzen u. j. w., f. to flash; 2. das Aufblammen des Wassers; 3. arch. die Einstele; das Sprigblech.

flash'y, a. (~ly, adv.) 1. aufblitzend, aufblammend, von flüchtigem Glanze; 2. blendend, schreiend (v. Farben); prunthast, fußerhast, auffallend, grell; oberflächlich, gehaltlos.

flask, die (umflochtene) Glasche; das Auf-verhorn; mil. die Zafettenwand.

flask'et, der (Wass-)Korb (mit Hand-griffen).

flat, 1. a. u. adv. 1. platt, flach, eben; dem Boden gleich; niedrig; a ~ candle-stick, ein niedriger Kerzenleuchter; a ~ race, sp. ein Flachrennen (Rennen ohne Hindernisse); to lay ~, flach, platt legen; dem Boden gleich machen, zerstören; to lie ~ on one's back, flach auf dem Rücken, hingestreckt daliegen; in hüftloser Lage, sehr übel daran sein; to fall ~, fam. mißglücken, schliefchlagen; ohne Wirkung sein; 2. breit, flach (im Wdt. zur Schärfe); 3. a) (v. der Farbe) leblos; b) matt, schal; unheimhaft; c) platt, seicht, langweilig, dumm, abgeschmackt, alltäglich; gemein; 4. a) leise, faust, weich (vom Tone u.

der Stimme); weich, stimmhaft (v. Konso-nanten); b) mus. moll; 3. ~, sl. die Wange; ~ third, die kleine Terg; ~ fifth, die ver-minderte Quinte; ~ seventh, die kleine Septime; c) (zu) tief; 5. a) leblos; b) nutz-loß; niederge schlagen; c) com. flau, nicht gesucht, wenig begehrt; 6. entschieden, aus-gemacht; that's ~, das ist klar, das liegt auf der Hand; a ~ contradiction, ein gerader Widerspruch; a ~ lie, eine grobe, plumpe Lüge; ~ and plain, rund her-aus; to give s.o. a ~ denial (refusal), jm. etw. rund abschlagen. ~ly, adv. völlig, durchaus, schlechterdings, plattler-dings; geradegu, rundweg.

flat, s. 1. a) die Fläche, Ebene; Nieder-rung; Am. das Alluvialland; b) ~s, pl. Untiefen, Sandbänke; 2. die Fläche (breite od. flache Seite, einer Klinge etc.); on the ~ of one's back, auf dem flachen Rücken; 3. a) Se. das Stochwert; b) das flache Fahrzeug, der Prähm; c) der flache Güter-wagen (ohne Dach, auf Eisenbahnen); d) die hintere Coulisse; ~s, pl. der Hintergrund der Bühne; 4. mus. a) das b (die Note um einen halben Ton herabsinkendes Zei-chen); b) das Koll; 5. fam. der Flach-topf, Dummkopf, Pinfel; 6. ~s and chits, pl. sl. Wanzen und Glöze.

to flat (~ed, ~ed), I. t. 1. platt, flach machen od. schlagen, strecken; 2. schal, matt, unschmackhaft machen; abstimmen; 3. mus. (um einen halben Ton) erniedrigen; 4. to ~ in the sails, die Segel einbrechen.

II. i. 1. platt, flach werden; 2. schal, matt, stumpf werden; 3. mus. (vom Tone) zu tief sinken, (mit der Stimme) herunter-ziehen; to ~ out, den Erwartungen nicht entsprechen, mißraten.

flat'arched, p.a. arch. mit flachem Bogen, gewölbtem Sturz. ~bill, zo. der Flachschnäbler (*platyrhynchus*). ~boat (~bottomed boat), das flache Boot, der Prähm. ~catching, sl. die Bauernfängerei. ~chested, a. mit plat-ter Brust.

flat'fish, zo. 1. der Flachfisch, Seiten-schwimmer (zu den *pleuronectida* ge-hörig); 2. Am. eine Art Flunder.

flat'-footed, a. 1. plattfüßig; 2. Am. fest (entschlossen). ~head, ~headed, a. flachköpfig; seicht.

flat'ile, f. a. wetterwendisch, unbeständig. ~ive, a. blühend.

flat'-iron, das Plättisen, Bügelisen.

† **flat'long**, adv. platt nieder.

flat'ness, 1. die Flachheit; Fläche, Ebene; 2. a) die Schwäche, Dumpsheit (des Tones); b) der schale Geschmack; c) die Plattheit, Geistlosigkeit; Niedergeschlagenheit; 3. die Flauheit (im Geschäft); 4. die Entschieden-heit, Unumwundenheit.

flat'-nosed, a. plattnasig. ~rail, die Flachschiene. ~roofed, p.a. mit einem flachen Dach. ~scene, f. flat, s. 3. d. ~tile, der Flachziegel, Plattendegel.

to flat'ten, t. u. i. wie to flat; to ~ out, glatt streichen; mus. schwächen, dämpfen (den Ton). ~ing, die Abplattung.

flat'ter, 1. der Flatter, Blätter, Fla-nierer; 2. die Streckwalze, der Streck-hammer.

to flat'ter, t. jm. schmeicheln; to ~ the palate, dem Gaumen kitzeln; to be ~ed, sich geschmeichelt fühlen (at st., v. etw.). **flat'ter'ing**, p.a. (~ingly, adv.) schmei-

chelnd, schmeichlerisch. ~er, der Schmeich-ler. ~y, die Schmeichelei.

flat'ting, 1. das Plattmachen etc., f. to flat; 2. der matte (nicht lackierte) Ei-aufstrich.

flat'tish, a. ein wenig flach od. platt.

flat'ting, ~ence, das Weiden an Blähungen, die Blähsucht. ~lent, f. ~ous, a. (~lently, adv.) 1. aufgebläht, ge-schwellen; schwülstig (vom Stil); 2. blä-hend, windig; 3. f. leer.

flat'tus, 1. der Hauch; 2. der Wind, die Blähung.

flat'wise, adv. platt nieder.

to flaut (auch flaut), i. sich aufblähen, fest aufstreuen, prunten; (einber)stolzieren. ~, s. der Prun; Zitterstaat.

flaut'ist, der Flötist.

flav'escent, a. gelblich, gelb werdend.

flav'e'omous, a. gelbhaarig.

flav'ine, chem. das Flavon (gelber Farbe-stoff).

Flav'ius, Flavius (röm. Fam.N.); **Flav'-vjan**, a. flavianisch.

flav'orous, a. würzig; schmackhaft; wohl-riechend.

flav'our, 1. der (würzige, feine) Wohl-geschmack; 2. der Wohlgeruch, Duft; die Blume des Weins. to ~, t. (einer Sache) würzigen Geschmack oder Geruch geben. ~ed, p.a. würzig. ~less, a. schal, fade. † **flav'ous**, a. hochgelb.

flaw, 1. der Riß, Sprung, Bruch, Rind; der Flecken, Mangel, Fehler, Defekt; die Nullität (in einem Dokumente); 2. a) mar. der Windstoß; * ~s congealed, Eiswinde; b) * der Sturm, Aufruhr. to ~, t. brüchig machen, brechen, kniden; * verlegen. ~less, a. ohne Risse, Defekte; fehlerfrei.

† **flawn**, der Flecken, Eiertuchen.

flaw'y, a. 1. rissig, brüchig; fehlerhaft; 2. Windstößen ausgelegt, stürmisch.

flax, bot. der Flach, Lein (*linum*). ~-brake, ~-break, die Flachsbreche. ~-comb, die Flachshechel. ~-cotton, die Flachsbauwolle. ~-dresser, der Flach-schlechter, Flachsbereiter.

flax'en, a. 1. flächsen; 2. flachsfarbig; flachsfarben; ~ hair, das Flachshaar. ~haired, a. flachshaarig.

flax'plant, bot. der neuseeländische Flach (New Zealand flax, *phormium tenax*). ~raiser, der Flachsbauer. ~seed, der Leinsamen (linseed). ~spinner, der Flachs-spinner. ~weed, bot. das Leinraut (*linaria vulgaris*). ~wench, die Spinnlerin.

flax'y, a. flachsfarbig; flachsfarben.

to flay, t. (jm. die Haut) schinden; to ~ the fox, sl. gerben, sich erbrechen. ~er, der Ableder, Schinder. ~ing-house, die Abledererei. ~-bot'tomist, sl. der Arsch-pauler, Schulmeister.

flēa, der Floh; with a ~ in one's ear, schmählich abgewiesen. to ~, t. flöhen.

flēa'bane, bot. eine Art Dürnwurz (*erigeron vaccinum*), auch für andere Pflan-zen gebraucht. ~beetle, eine Art Erds-floh. ~bite, der Flohstich; fig. eine Flei-nigkeit. ~bitten, ~bit, p.a. von Flöhen gebissen; gesprenkelt.

flēak, 1. die Flode, Vode, das Schleif-schen; 2. die Färbe.

flēam, vet. die Lanzette.

flēa'-wort, bot. der Flöhsamenvegerich (*plantago psyllium*), auch eine Art Mant (*inula*).

flèche [flāsh], 1. der schlanke Kirchturm; 2. mil. die Flèche, Pfeilschanze.
fléked [flékt], p.a. gefleckt, sprengelig, schädig.
flé'c'tion, die Biegung (gram. f. inflection). ~**tor**, med. der Beugemuskel.
fléd, f. to flee.
to **fléde**, I. t. befiedern. II. i. flügge werden. ~**d**, p.a. (f. ~) flügge.
fléd'ling, der eben flügge gewordene Vogel.
to **flée** (fléd, fléd), i. u. t. fliehen; to ~ one's country, sein Vaterland verlassen; to ~ (from) the question, der Frage ausweichen, sich der Abstimmung enthalten.
flé'ce, 1. das Vlies; the golden ~, das goldene Vlies; 2. ~s [sez], pl. fig. die Schäfchen, Lämmertrollen (am Himmel). to ~, 1. i. scheren (Schafe); 2. fam. rupfen, plündern; 3. mit leichten Wollfäden, Schäfchen überziehen. ~**less**, a. ohne Vlies, ohne Wolle.
flé'ce'-wool, die Schurwolle.
flé'cy, a. 1. wollig; mit leichten Wollfäden bedeckt; 2. wollähnlich; ~ hosiery, englischer Gesundheitsstrümpf.
A. to **flée'**, i. hochladen (upon, über); (potten (at, über). ~, s. das Hochladen; der Spott.
B. **flée'**, der Fliehende.
A. **fléet**, s. 1. in Eigennamen (Northfleet), die Einfahrt, Mündung, der Flußarm; 2. alter Graben um die City von London; Fleet'-prison, ehemals berühmtes (Schuld-)Gefängnis in London. Fleet'-street, Londoner Straße (in einer Linie mit the Strand, östlich von Temple-bar). Fleet'-(street) marriage, heimliche, im Bezirk von Fleet-prison geschlossene Ehe.
B. **fléet**, s. die Flotte.
C. **fléet**, a. (~ly, adv.) 1. flint, flüchtig, schnell; 2. a) flach, oberflächlich; to plough ~, leicht pflügen; b) leicht (vom Boden). to ~, I. i. 1. f. flott sein; schwimmen; 2. (away) dahin eilen, dahin fliehen, verschwinden. II. t. 1. mar. (Taue) verschleppen; 2. * (die Zeit) flott verbringen; 3. province. abschöpfen, (Wird) abrahmen; ~**ing-dish**, die Rahmschüssel.
fléet'-footed, * ~foot, a. schnellfüßig. ~**hound**, sp. der Stänber. * ~**winged**, p.a. schnell fliegend.
fléet'ing, p.a. flüchtig, schnell vergänglich.
fléet'ness, die Flüchtigkeit, Schnelligkeit.
flé'gm &c., f. phlegm &c.
flém'ing, der Flammfächer. ~**ish**, I. a. flämisch, flandrisch; ~**ish bond**, arch. der flämische Mauerverband; ~**ish brick**, der flämische Backstein, Klinker. II. s. das flämische.
flésh, 1. das Fleisch (auch v. Früchten); to gain (od. gather) ~, zu Fleisch kommen, dick werden; to pick up one's ~, wieder zu Kräften kommen; in the (living) ~, bei lebendigem Leibe, lebend, lebendig; in the ~, bibl. leiblich, irdisch; to go the way of all ~, den Weg alles Fleisches gehen; ~ and blood, Fleisch und Blut; ~ and fell, Haut u. Haar, d. i. alles; neither fish nor ~, fig. weder Fisch noch Fleisch; my ~ begins to creep, f. to creep; 2. bibl. a) der Körper, Leib; to take ~, to be made ~, Fleisch, d. i. Mensch werden; b) die fleischliche Natur od. Gefinnung; the weakness of the ~, die Schwäche des Fleisches. to ~, 1. f. a) sp. (Hunde u. Falken) mit Fleisch füt-

tern, sättigen; b) (durch Fleischgenuß) wild machen, anfeuern, abhärten; c) Fleisch kosten lassen, (das Schwert) einweihen; 2. (Felle) ausfleischen, abschaben.
flésh'-broth, die Fleischbrühe. ~**brush**, die Frottierbürste. ~**colour**, die Fleischfarbe. ~**clogged**, p.a. fleischbeladen, zu stark besetzt. ~**coloured**, p.a. fleischfarben. ~**crawler**, hum. der Schauerroman (bei dem es einen Gruself). ~**day**, der Fleischtag, Richtfesttag; mar. Pagetage. ~**devouring**, p.a. fleischfressend. ~**diet**, die Fleischkost. ~**eater**, der Fleischesser, Fleischfresser.
fléshed [flésh], p.a. fleischig, wohlbeleibt.
flésh'-fly, zo. die Fleischfliege (*Musca carnaria*); die Schmeißfliege (*Musca vomitoria*). ~**fork**, die Fleischgabel. ~**hook**, der Fleischhaken; die Fleischgabel.
flésh'-iness, die Fleischigkeit. ~**ing**, 1. f. to ~; 2. die enganschließende, gestricke Hose; ~**ings**, pl. Tricots. ~**less**, a. fleischlos; mager. ~**liness**, die Fleischlichkeit, Sinnlichkeit. ~**ly**, 1. a. fleischlich, leiblich, körperlich; 2. a) fleischlich, sinnlich; ~**ly given**, ~**ly minded**, zur Sinnlichkeit geneigt; b) menschlich; irdisch.
* **flésh'ment**, die wilde Kämpferei.
flésh'-market, die öffentliche Prostitution. ~**meat**, die Fleischspeise; Fleischkost. * ~**monger**, der Wollfustler. ~**pot**, der Fleischtopf. ~**side**, die Fleischseite, Aasseite (eines Felles). ~**skins**, paint. die Fleischstücke. ~**worm**, die Fleischmade. ~**wound**, die (bloße) Fleischwunde.
flésh'y, a. 1. fleischig; dick; leiblich, forverlich; 2. das Fleisch betr.
† to **flésh**, t. (Felle) befiedern.
flét'cher, der Pfeil- u. Wagnerverfertiger; Fletcher (groß), eJam.Y.
flétz, geol. das Flöz. ~**'forma'tion**, die Flözformation.
flétz-de-lux, f. flower de luce.
flét'ron, arch. das Blätterwerk.
A. **flét**, f. to fly.
B. **flét**, s. die Flabbe, schlaffe dicke Lefze an der Schnauze (großer Hund). ~**ed**, a. flabbig, grobschnauzig, dickmäulig.
flét'ible, ~**ile**, a. (~**ibly**, adv.) biegsam; fig. lenksam, hügsam, nachgiebig. ~**ibleness**, ~**ibleness**, die Biegsamkeit; fig. die Lenksamkeit.
flét'ion [kahon], 1. die Biegung; Krümmung; 2. gram. die Flexion.
flét'or, med. der Beugemuskel.
flét'uous [gaw. flét'shūs], **flét'uose**, a. gekrümmt, sich schlängelnd; gewunden.
flét'ure [flét'shūr], die Biegung, Krümmung; der Wog.
* **flét'urist**, ein böser Geist.
flét'urist, f. flibuster.
to **flét**, i. fliegen, schnippen, schnellen; schlagen. ~, s. 1. der Schneller, leichte Dieb; 2. sl. old ~! alter Kräuter; 3. f. flétch.
to **flét'or**, i. flattern; fladern; flütern.
flét'or, 1. der Fliegende, Fliehende; ugl. high-flét; 2. f. flyer, 2.
flét, pl. f. fly.
flét, 1. a) das Fliegen, der Flug; fig. ~ of fancy, der Aufschwung der Phantasie; ~ of folly, der Ausbruch der Thorheit; thörichtes Treiben; b) der Zug (der Vögel); 2. a) der Flug (Schwarm) Vögel; die Brut; * ~s of angels, Engelschöre; b) die Abteilung, der Trupp (v. Reitern); c) (of arrows) der Pfeilregen, Pfeilhagel; 3. die

Flugkraft; 4. der durchfliegene Raum; 5. a) (~ of steps) die Treppenschritt (Treppenteil zwischen zwei Abgängen); b) (~ of stairs) die Treppe; 6. * der gefiederte Pfeil; 7. die Flucht; to put to ~, in die Flucht schlagen, verjagen; to take to ~, die Flucht ergreifen; ~ of time, die Flucht der Zeit. ~**shot**, die Pfeilschussweite.
flét'iness, die Flüchtigkeit; die Verwirrung, das Falsche. ~**ty**, a. flüchtig, schnell; leichtsinnig; phantastisch; überhaun, fahelnd.
flét'm, fam. die Fausche, Lüge, Schmutz, Pöbel, der Unfimt.
to **flét**, t. sl. berauben.
flét's'-iness, die Loderheit, Dummheit (eines Gewebes); fig. die Nichtigkeit, Schwäche. ~**y**, I. a. dünn, lose; fig. nichtig, schwach. II. s. sl. 1. die Banknote; 2. der Waffenhauer.
to **flétch**, I. i. (zurück)weichen (from, von, vor), wanken, ausweichen, Ausflüchte suchen; to ~ in word, sein Wort nicht halten. II. t. (einer Sache) ausweichen; to ~ the fight, den Kampf vermeiden. ~**er**, der Bankmütze; Abtrünnige, Wortbrüchige.
flét'ers, pl. (Bruch-)Stücke, Splitter.
to **flét** (flét, flét), I. t. 1. werfen, schleichen; schleudern, schlagen; stürzen; 2. to ~ away, wegworfen; verschleudern, durchbringen; aufgeben, fahren lassen. to ~ down, niederwerfen, niederreißen, zerstören; durchbringen. to ~ in, hineinwerfen; zugeben, mit in den Kauf geben. to ~ off, abwerfen (wie das Pferd den Reiter); (sp. von der Spur) abbringen, irre führen. to ~ open, aufreißen (eine Thür). to ~ out, auswerfen; ausstoßen (Worte); verbreiten; to ~ out s.t. to s.o., im. etw. vortreiben od. vorkommen; to ~ s.o. out of s.t., fam. j. um etw. bringen. to ~ to the winds, in den Wind schlagen. to ~ up, in die Höhe werfen, schleudern, sprengen; fahren lassen, aufgeben. II. 1. 1. (out) (aus)schlagen (at, nach); 2. flégen, stürzen; to ~ at s.o., fig. jn. Seitenshieb verlegen; auf j. freilegen; to ~ out (of), hinausstürzen; fig. unbändig, zügellos werden. ~, s. 1. a) der Wurf, Stoß; Schlag; to have one's ~, ausstoben; b) ein schottischer Tanz; 2. der Seitenshieb, die Stichelei (at s.o., gegen j.); to have a ~ at s.o., im. etw. anhängen. ~**er**, der Werfer; Stichter.
flét, der Feuerstein; Flintenstein, Gewehrstein; a heart of ~, ein Herz von (wie) Stein; to skin a ~, (schinden (vom Geiz)).
flét'-glass, das Flintglas, Kristallglas. * ~**hearted**, a. hartherzig. ~**lock**, das Steinschloß (an alten Gewehren); das Schloßgewehr. ~**skinning**, fam. die Kautscherei, Kniderei. ~**stone**, der Feuerstein. ~**ware**, das engl. Steingut, die Fayence.
flét'y, a. fleischig, steinig; fig. hartherzig; ~**slate**, der Felschiefer.
flét, heißes Getränk aus Bier, Braumwein u. Zucker.
flét-flét! I. int. flipp flapp! flatsch! II. s. mar. sl. der Arm.
flét'pant, a. (~**ly**, adv.) zungenfertig, geläufig; schnippsch, vorlaut, vornehm. ~**ness**, **flét'pancey**, die Zungenfertigkeit, Geläufigkeit; das schnippsch, vorlaute Wesen.
flét'per, der Schwimmfuß (eines Seehundes); sl. die Hand, Pfote (Floße).

to **flirt**, I. t. schnellen, schnippen; schnell bewegen; to ~ a fan, (solet) mit einem Fächer rascheln; to ~ out, mit etw. herausplagen. II. i. kokettieren, lieben; to ~ with a girl, ein Mädchen pöuffieren. ~, a. I. der Schneller, Rud., die schnelle Bewegung; 2. die gefällige Person, die Kofette; der Courmacher; 3. f. ~-silk.

flirtation, I. fam. die schnelle Bewegung; 2. die Liebel, Courmacherei, das Kokettieren.

flirted, fam. die Pöuffade.

† **flirt'-gill**, die leichtfertige Dirne. ~-silk, die Florettseide.

flirtig, fam. das leichtfertige, kolette Mädchen.

to **flit** (vied, vied), i. 1. (to ~ along, away, by) fliegen, fliegen; flattern; 2. Sc. wegziehen, ausziehen. ~'ing, I. p.a. unflät, unbeständig. II. s. I. das schnelle (Vorüber-)fliegen zc.; 2. Sc. das Ausziehen, der Umzug.

flitch, (~ of bacon) die (gefalzene) Speckseite.

to **flit'er**, i. provinc. flattern, fahren. ~, a. der Fegen, Lappen, Fader. ~-mouse, die Fiebermaus.

• **flix**, † der Flaum, das Wildhaar. ~-weed, bot. die feinsblättrige Rauke, das Sophienkraut (*sisymbrium sophia*).

Flö, für Florence (Fl.).

to **float**, I. i. 1. flott schwimmen, treiben; schweben (on the air, in der Luft); to ~ before one's eyes, vor den Augen schweben; to ~ in one's mind, dem Geiste voranschweben. II. t. 1. a) flott machen; to ~ a company, com. eine Aktiengesellschaft ins Leben rufen; gründen; b) flößen; ~ed wood, Flößholz; 2. überschwemmen, wässern; 3. (eine Mauer) berappen, berapen, glattputzen. ~, a. I. † die Flut; on ~, f. afloat; 2. a) (~ of timber) das Flöß; b) der Fort od. Riel (an der Angelschnur); c) die Schwimmjade; d) der Schwimmer, Wasserstandsmeßer; 3. (~-board) die Radschaukel (eines Mühl- od. Ruderrades).

floatage, oft ~ages, pl. alles auf dem Wasser Schwimmende. ~er, I. der Schwimmer; 2. der Wasserstandsmeßer, Pegel. **float'-gauge**, der Stand des Schwimmers od. Pegels.

float'ing, I. p.a. (~ly, adv.) 1. schwimmend, treibend; ~ an'chor, der Treibanker; ~ bat'tery, mil. die schwimmende Batterie; ~ break'water, der schwimmende Wellenbrecher; ~ buoy, die wachende Boje; ~ bridge, die Schiffsbrücke, schwimmende Brücke; ~ debt, com. die unsummierte Schuld; ~ har'bour, der schwimmende Hafen; ~ ice, Treibeis; ~ is'land, Speise aus Milch, Weißwein, Zucker, Eiern u. Karmelade; ~ light, mar. das Leuchtschiff; ~ mead'ow, pl. Wiesen, welche überschwemmt werden können; ~ mill, die Schiffsmühle; ~ pier, der schwimmende Hafendamm; ~ popula'tion, die schwankende Bevölkerung (der nicht Ansfässigen); ~ secu'rity, die unsichere Bürgschaft; 2. im Umlaufe, umlaufend; ~ capital, com. das Umlaufkapital. II. s. I. das Schwimmen; 2. (~ and set) der glatte Wandputz, die Tünche.

float'sam, f. flotsam.

float'-stone, min. der Schwimmstein, poröse Feuerstein.

flöc'ssila'tion, med. das Flödenlesen (bei Sterbenden).

flöc'sse', a. (~ly, adv.) flödig.

flöc'cul'enge, das Flödenartige. ~ent, a. flödig.

flöck, I. die Herde (Schafe od. Fiegen); in ~s, herdenweise, haufenweise, f. 3; ~ of sheep, hum. aufgestellte Dominosteine; 2. der Flug (Vögel); 3. fam. der Trupp, Haufe (Menschen); 4. a) die Flöde, Lode (Wolle); b) ~s, pl. die Scherflöden, Scherwolle. to ~, i. sich sammeln; (together) zusammenströmen; birds of a feather ~ together, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern; (to) strömen nach, im. zuströmen. ~-bed, das Flödenbett (aus Wolle). ~-paper, das Flödpapier, die belustigte Tapete. ~-silk, die Flödeide.

flöck'y, a. flödig.

flöe (of ice), die große Eisscholle.

flötz [flöt], f. flötz.

flöey, für Florence.

to **flög** (~ged, ~ged), t. peitschen, prügeln, (aus)hauen (als Strafe). ~ger, der Peitscher; die Peitsche. ~ging, das Peitschen, Ausklopfen.

flöod, I. a) die Flut (auch fig. der Andrang von Menschen zc.); ~ of tears, der Thränenstrom; ~ of light, das Lichtmeer; b) (meist ~s, pl.) die Überschwemmung; der Strom, die Wassermenge; c) ~ die Flut, Menge, Größe (~ of fortune &c.); 2. (Noah's ~ od. the great ~) die Zündflut; 3. (~-tide) die Flut, Flutzeit; 4. med. der Monatsfluß. to ~, t. überschwemmen, überfluten. ~-gate, das Flutthor; die Schluße. ~-mark, das (Hoch-) Wasserstandszeichen. ~-tide, mar. die Flutzeit, Flut.

flöod'ing, med. die Gebärmutterblutung. **flöök &c.**, f. flöke &c.

flöor [auch flör], I. der Flur, Fußboden, Estrich; die Tenne; 2. ~ die Himmelsflur; 3. a) das Stodweil, f. ground-, first-; two rooms od. a ~, zwei Zimmer in einer Flucht; b) mar. die Bodenwange, die untersten Teile der Spanten (Rippen) nahe am Kiel; 4. Am. to get the ~, zum Wort kommen; to have the ~, das Wort haben. to ~, t. I. bieten, täfeln, pflastern; 2. sl. a) zu Boden strecken; b) bewältigen, unterliegen; to be ~ed, im Examen durchfallen; in der Klasse abscheiden, herunterkommen; to ~ the paper, alle Fragen (im schriftlichen Examen) beantworten; c) to ~ a bottle, a glass, auskippen. ~ed, p.a. durchgefallen, abgefallen. ~-cloth, die Fußdecke (von Wachsstock).

flöör'ger [auch flör'], I. a) der niederstreichende Schlag; überh. etw. Entscheidendes; b) das verblüffende Wort; 2. first (second) ~er, sl. der Bewohner des ersten (zweiten) Stockwerks. ~ing, I. a) die Diebung; b) die Ballenlage; c) der Fußboden; d) das Material zum Belegen des Fußbodens; 2. sl. das Niederwerfen.

flöör'less [auch flör'], a. ohne Fußboden. **flöör'** [auch flör']-ile, der Fußbodenriegel. ~timbers, die Quertäfel, auf denen die Diebung liegt; mar. die Bauchhölzer.

to **flöp** (~ped [pt], ~ped), t. u. i. vulg. (down) niederplumpfen. ~, adv. ~ down, plumpf nieder.

flö'ra [auch flö], I. myth. Flora (Göttin der Blumen); 2. flora (flora), bot. die

Flora (Gesamtheit der einheimischen Pflanzen).

flö'ral [auch flör], I. a. I. die (Göttin) Flora od. Blumen betr.; 2. bot. die Blume betr.; blütenständig; ~ games, od. II. ~s, a. pl. das römische Florafest.

flö'rence, I. Florenz (St.); ~ flask, Glasflasche mit langem Hals; ~ oil, besonders feines Provençeröl; 2. Florentius (M.); Florentia (Fl.); 3. Florence (flora), (flö'rentine) com. der Florentiner Taffet.

flö'rentine [auch flör], I. a. florentinisch; ~ lake, (roter) Florentiner Lach; ~ work, Moiré. II. s. der Florentiner.

flö're's'ence, bot. das Ausblühen, Blühen; die Blütezeit.

flö'ret [auch flö], I. bot. das Blüthen; 2. das Florett, Stoktrapper.

flör'cul't'ur'al [auch flör od. flör], a. Blumen ziehend. ~ist, der Blumenzüchter, Blumenzüchter.

flör'cul't'ure [auch flör' od. flör'], die Blumenzucht.

flör'jd, a. (~ly, adv.) 1. † blütenreich; 2. frisch, rot (vom Gesicht); 3. blühend, blumig (vom Stil); ~ Gothic (style), arch. der reichverzierte spätgotische Stil. ~ness, **flör'id'ity**, I. die frische, rote Farbe; 2. der Blumenreichtum (des Stils).

flör'idä, s.

flör'iferous, a. blumentragend, blumenreich.

flör'ific'ation, die Blütenbildung; Blütezeit.

flör'is'm [auch flör' od. flör'], a. blütenförmig.

flör'in, der Gulden; engl. Münze (2 sh.).

flör'ist [auch flör'ist od. flör'ist], I. der Blumenfreund, Blumist; 2. der Verfasser einer Flora.

flös'cul'e, bot. das Blüthen. ~ur, ~ose, ~ous, a. I. bot. aus Blüthen bestehend (von zusammengefügten Blumen); 2. blumenartig, blumig.

flöss, I. die (oben auf schwimmende) Schlacke; 2. (~-silk) die Florettseide; 3. bot. die Samenvolle.

A. **flöss'y**, a. Florettseide betr. od. daraus bestehend.

B. **flöss'y**, für Flora (Fl.).

flö'ta, die span. Silberflotte.

flö'tage, das auf dem Wasser Schwimmende od. Treibende.

flö'tant, p.a. her. wehend, flatternd (v. der Fahne).

flö'tation, das Schwimmen u. Umhertreiben (auf dem Wasser).

† **flö'te**, die Flut.

flö'tilla, Span. die Flotille, aus kleineren Fahrzeugen bestehende Flotte.

flöt'sam, **flöt'son**, law, die Seetrift (in der See schwimmendes Gut), vgl. jetsam. A. to **flöunge**, i. I. platischen, umherschlagen, sich (rudeweise) bewegen (im Wasser od. Schlamm); 2. fam. stolzieren; trostlos gehen.

B. **flöunge**, die Falbel, der Befehl. to ~, t. (mit Falbeln) befehlen, befehlen.

flöu'nder, I. der Flachschiff, Seitenschwimmer (Geschlecht: *pleuronectes*); 2. der (die) Flunder (*pleuronectes flesus*); to fall down flat as a ~, platt auf den Boden fallen.

to **flöu'nd'er**, i. sich (wie ein Pferd im Schlamm) abarbeiten; zappeln, sich un-

geschickt bewegen. ~ring, p.a. statelig, unsicher, ungelent (v. der Schrift).

flour, das (feine) Mehl, Aermehl; das feine Pulver; ~ of sulphur, chem. die Schwefelblüte. **to ~**, t. zu seinem Mehl mahlen; mit Mehl bestreuen; mit Mehl vermischen. ~box, der Mehlfass.

flour'ing-mill, die Mählmühle.

to flour'ish, I. i. 1. in Blüte stehen, blühen; 2. üppig wachsen, blühen, gedeihen; 3. a) verschlungene Figuren bilden, sich ringeln, spielen (wie der Rauch); b) mit Zügen (Schnörkeln) schreiben; c) sich blumenreich ausdrücken; 4. sich rühmen, prahlen; 5. mus. präambullieren, präambulieren. II. t. 1. a) mit Blumen schmücken; b) mit Blumen fiden; c) (Buchstaben) mit Zügen (Schnörkeln) schreiben; 2. a) (mit Worten) schmücken, zieren, verschönern; b) heraufstreichen; 3. schwingen (ein Schwert), schwenken (eine Fahne, die Hand); 4. schalten lassen; to ~ a trumpet, einen Fufs blasen. ~, s. 1. a) die Blüte, der Glanz; b) die Schönheit; 2. a) die Verzierung, Ausschmückung; das Gepränge; die Überladung mit Schmuck; b) (rednerische) Blumen, Floskeln; süße Schmeicheleien; c) die Prahlerei; 3. a) arch. das Schnitzwerk, der Schnörkel; b) der Zug, Schnörkel (beim Schreiben); c) print. die Biquette, Leiste; 4. das Schwingen (eines Degens), Schwenken (einer Fahne, der Hand); 5. mus. a) das Vorspiel; b) der (Trompeten-)Fufs. ~er, der Schwenter; Schnörkeler zc. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) blühend, schwinghaft; blumenreich, prunkhaft.

flour'ry, a. (sein)mehlig.

to flout, I. t. 1. verhöhnen, (einer Sache) spotten, Troß bieten. II. i. spotten (at, über); necken. ~, s. die Spöttelei, das Gespött. ~er, der Spötter. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) spötelnd, spöttisch.

to flow (~ed; ~ed, t. ~n), I. i. 1. fließen, rinnen; to ~ on, weiterfließen, verfließen; to ~ with the tide, mit dem Strome schwimmen; 2. zufließen, steigen (v. der Flut); fluten, wogen; strömen, sich ergießen; 3. schmelzen; 4. entströmen; hervorstreten, herkommen (from, von); 5. (over) überfließen (with, von); 6. sanft dahinfließen (v. Rede u. Stil); 7. herabfließen, herabwallen, herabhängen; 8. voll sein, fluten (with, von); a country ~ing with milk and honey, bibl. ein Land, da Milch u. Honig innen fließet; f. honey. II. t. 1. unter Wasser setzen, überschwemmen. ~, s. 1. a) der Zufluß (des Wassers); b) der Strom; die Flut; 2. fig. a) der Fluß (der Rede); das Fließende (des Stils); das Verfließen (der Zeit); b) der Zufluß, Überfluß; c) ~ of soul, das Überströmen, der Erguß des Herzens; ~ of spirits, die Aufgeräumtheit, heitere Stimmung.

flow'er, I. a) die Blume; b) bot. die Blüte; 2. fig. a) die Blütezeit; b) die Blüte, Pflanze, der Schmuck; ~s of rhetoric, rhetorische Blumen; c) der Kern, die Auswahl; 3. t. das Mehl; 4. chem. feines Pulver; (Schwefel-)Blumen; 5. typ. der Buchdruckerstod, die Signette; 6. ~s, pl. med. der Monatsfluß. **to ~**, I. i. blühen. II. t. 1. mit (künstlichen) Blumen schmücken, (be)blümen; 2. zum Blühen bringen. ~basket, der Blumenkorb. ~bearing, p.a. Blumen hervorbringend. ~bud, die Blütenknospe. ~crowned, p.a.

mit Blumen bekrönt. t. ~de-luce (*fleur-de-lis*), a) her. die Lilie (im franz. Wap-pen); b) t. die (gelbe) Wasser-Schwertlilie (*iris pseudacorus*).

flow'er'age, die Blumen; der Blumen-vorrat; das Blühen. ~et, das Blümchen.

flow'erful, a. blumenreich.

flow'er'fancier, der Blumenzüchter. ~garden, der Blumengarten. ~gardener, der Blumengärtner. ~girl, das Blumen-mädchen. ~head, bot. der Blütenkopf (bei Kompositen).

flow'er'iness, das Blumenreiche; der Blütenreichtum (der Rede). ~ing, I. a. blühend. II. a. das Blühen, die Blütezeit. ~ing-bush, bot. die Wasserviole, Blumenbluse (*butomus umbellatus*).

flow'er'invowen, p.a. * mit Blumen durchwebt. ~leaf, das Blumenblatt.

flow'erless, a. blumenlos.

flow'er'-maker, der Blumenfabrikant. ~month, der Blumenmonat. ~painting, die Blumenmalerei. ~piece, das Blumenstück (Bild). ~pot, der Blumen-topf. ~(-pot)-stand, der Blumentisch. ~show, die Blumenausstellung. ~stalk, der Blumenstiel. ~vase, die Blumenvase. ~work, das (künstliche) Blumenwerk, die Blumenverzierung.

flow'ery, a. blumig; geblümt; blumenreich; blüherreich (v. der Rede). ~kingdom, China. * ~kirtled, a. im Blumenleide.

flow'ing, I. p.a. fließend; schwungvoll; to go on ~ly, sam. leicht, glatt von staten gehen; ~ hope, mil. der verlorene Posten; ~ sheets, pl. mar. fliegende Schoo-ten; ~water, f. flood-tide; ~ wit, der gewandte, anschlagige Kopf. II. s. das Fließen; die Flut. ~ness, der Fluß (der Rede).

flow'k, f. fluke, A. 1.

flown, p.p. f. to fly (to flee, to flow); * ~ with, voll von.

flōx'y, für Flora (fl.).

flōc'til'ant [auch t'ū], a. schwankend. to ~ute, i. wogen, schwanken, auch fig.; unschlüssig sein. ~ating, com. schwankend, veränderlich.

flōctū'tion [auch t'ū], das Wogen, Schwanken.

A. flōe, der Feuerzug, Rauchfang, die (Kamin-)Röhre. ~faker, sl. der Schorus-Steinfeger.

B. flōe, der Flaum, die Flaumseber; das Milchhaar.

flōel'ish, bot. der Ehrenpreis (*veronica*).

flō'ency, das Fließende, der Fluß, die Geläufigkeit.

flō'ent, I. a. (~ly, adv.) fließend; flüssig, geläufig (v. der Rede). ~ness, f. fluency. flōf, sam. der Flaum; der Wüschel.

flōffy, a. flaumig, flodig, wollig, zottig.

flō'gel'mān, mil. der Flügelmann.

flō'id, I. a. flüssig; ~ surface, der Wasser-spiegel. II. s. der flüssige Körper; die Flüssigkeit. ~ness, flōid'ity, der flüssige Zustand.

A. flōke, zo. 1. der Steinbutt (*rhombus maximus*); 2. (~-worm) der Egelwurm, Leberwurm (*distoma hepaticum*).

B. flōke, I. mar. der Anterflügel, die Anterhand; 2. der Fuchs (beim Billard); sl. der (blinde) Treffer, Glücksfall.

flōme, die Mühlen-schleuse, das Mühlen-gerinne; Am. der künstliche Wasserlauf (zur Ergröfse).

flōm'mery, 1. der Mehlbrei; 2. sl. das Gefunfer, die Schmeichelei.

to flōm'mox (flōm'mux), t. sl. ver-blüffen; Am. i. nachgeben; den Geist aufgeben.

flōmp, int. plump! to ~, i. plumpfen.

flōng, f. to fling.

flōnk, Am. sl. der Durchfall (beim Examen).

flōnk'(e)y, 1. der (Livree-)Bediente, Lakai; 2. a) die Bedientenseele; der jämmerliche Wicht; b) Am. sl. der unerfahrene Wimpel. ~ism, die Bedientenhaftigkeit, Kriecherei.

flō'or, 1. der Fluß; ~ al'bus, med. der weiße Fluß; 2. min. (~spar) der Flußpat.

flōgrēs'scence, phys. die Fluorescenz, das Schillern. ~cent, a. fluoreszierend, schillernd, schimmernd, schwach leuchtend. flō'r'ic, a. chem. flüßig; ~ acid, die Flußsäure.

flō'orido [auch id], chem. das Fluorid, die Fluorverbindung.

flō'orino [auch in], chem. das Fluor.

flōr'-bird, der Lohvogel.

flōr'ry, 1. (of wind) der Windstoß; 2. fig. die heftige Bewegung, Aufregung, Unruhe. to ~, t. sam. beunruhigen, aus der Fassung bringen; what has flōrried your milk? sam. was hat dich so aufgeregt?

to flōsh, I. i. 1. schnell u. heftig bringen od. schießen (wie das Blut in das Gesicht); 2. schnell kommen, herauf-, herausfahren; 3. schnell ertönen, erglänzen. II. t. 1. aus-spülen; 2. a) plötzlich ertönen machen; (freude)glänzen machen; erhitzen; b) stolz erregen; befeelen; ~ed [sht] with pride, stolzerfüllt.

flōsh, I. a. 1. a) frisch, munter, kräftig, lebhaft, reif, üppig; b) heiter, hoffnungsvoll; c) aufgeblasen; d) erhitzt (vom Trinken); 2. überflüssig; reich (in, an); reichlich versehen (of, mit); ~ of money (~ of cash, sl. ~ in the sob), flott, bei Gelde; 3. Am. freigebig, verschwenderisch (with, mit); 4. in gleicher Ebene liegend (with, to, mit); bündig (v. Zimmerarbeit). II. s. 1. a) der (plötzliche) Zufluß, die Flut; b) die Aufwallung; plötzlich aufsteigende Rote (im Gesicht); 2. die Fülle, der Überfluß; der Fluß (ununterbrochene Folge von Worten derselben Farbe); 3. die Blüte, Kraft (of life, des Lebens). ~-deck, mar. das glatte Deck (ohne Aufbau).

flōsh'er, zo. der Neuntöter (*lanthus col-lurio*).

A. flōsh'ing, das plötzliche Erröten.

B. Flōsh'ing, 1. Blüffingen (St.); 2. flush-ing (fein), ein wollener Stoff.

flōsh'ness, die Frische zc., f. flush, I. a. **to flōsh'er**, I. t. 1. durch Zutrinken be-rauschen, benebeln, erhitzen; ~ed, p.a. be-geht; 2. aufregen, verwirren. II. i. auf-geregt sein; viel Lärm um nichts machen. ~, s. sam. (vulg. flōst'ration) die Aufwallung, Berührung.

flōte, I. die Flöte; German ~, die Quer-flöte; 2. arch. die Rinne, Rannelierung, Ausleitung; 3. die Flöte (holländ. Last-schiff).

to flōte, I. i. flöten. II. t. 1. arch. fannellieren, riesen, ausbleichen. ~-player (flō'tist, flō'ter), der Flötenspieler, Flö-tist. ~-stop, das Flötenregister (einer Orgel). flō'ted, p.a. fannelliert; flöten-artig.

flüt'ing, arch. die Rannellierung, Schaft-
rinne; der gelebte Rand (v. Münzen).
~machine, die Rannelliermaschine, Riffel-
maschine).

to flüt'er, I. i. 1. a) flattern; zuden; b) fladern; c) wallen (vom Blute); 2. fig. a) sich unruhig umherbewegen; b) un-
schlüssig, verwirrt sein. II. t. 1. in
flatternde, fladernde Bewegung, Wallung
bringen; 2. fig. aufregen, beunruhigen,
verwirren; auseinander scheiden; in Ver-
legenheit bringen. ~, **flüt'ering**, 1. das
Geflatter; die zitternde Bewegung, Schwin-
gung; das Schwanken, Wallen; 2. fig.
die Aufwallung, Unruhe; Verlegenheit,
Verwirrung, Verflüchtigung.

flüt'vial, flüt'vial'e (flüt'vialle), a.
Flüsse betr., zu Flüssen gehörig.

flüt, I. s. 1. das Fließen, der Fluß; das
Verfließen (der Zeit); 2. die Flut; ~ and
reflux, die Ebbe u. Flut; 3. a) der Ab-
u. Zufluß, (Weld-)Umlauf; b) der ver-
änderliche Zustand; 4. med. der (Aus-)
fluß, Abgang; Auswurf; Speichelfluß; to
be in a ~, den Speichelfluß haben; ~ of
women, der Monatsfluß; 5. chem. der
Fluß, das Schmelzen (schmelzbarer Zu-
stand); das Flussmittel. II. a. + im Fluße
befindlich, veränderlich. to ~, t. 1. in Fluß
bringen, schmelzen; 2. med. + (durch Ab-
führung) reinigen; den Speichelfluß erregen.

flüt'ion, das Ab- u. Zufischen.

flüt'ible, a. schmelzbar; (leicht) fließend.

flüt'ness, flüt'ib'il'ity, die Schmelzbarkeit.

flüt'ion (flüt'shun), 1. a) das Fließen, der
Fluß; b) das Flüssigwerden, Schmelzen;
c) med. der Fluß; 2. die Schwanung, Ver-
änderung; 3. math. (bes. ~s, pl.) die
Fluxion. ~al, ~ary, a. die Fluxionen
(Differentialrechnung) betr. ~ist, der in
der Fluxionslehre (Differentialrechnung)
Erfahrene.

+ **flüt'ive**, a. fließend (v. Thränen).

to fly (flē, flōwn), I. i. 1. a) fliegen;
stürzen, (dahin)fliegen; money flies, das
Geld fliegt (nur so), wird schnell ausge-
geben; to let ~, abfließen, losfließen;
b) flattern, wehen; with ~ing colours,
mit fliegenden Fahnen, siegreich; mit Ehren;
c) schnell losfahren, stürzen; to ~ at (od.
on) s.o., auf j. zuschießen; j. anfahren;
j. aufpassen, überfallen; to ~ in (into)
s.o.'s face, jm. zu Leibe gehen; j. grob
beleidigen; jm. Troß bieten; to ~ in the
face of facts, Tatsachen trozen, ihnen
nicht Rechnung tragen; to ~ to arms,
gleich zu den Waffen greifen; d) sich schnell
verbreiten; a ~ing rumour, ein allge-
mein verbreitetes Gerücht; e) (to ~ off)
abfallen; 2. a) fliegen; b) (v. der Zeit)
eilen, (ent)fliehen, vergehen; c) ausgehen
(v. Farben); 3. a) (durch Explosion) in
die Luft fliegen; bersten, plagen; springen;
to ~ in (into), to pieces, zerpringen,
zerplatzen; b) (elastisch) fliegen, prallen;
4. to ~ about, herumfliegen; mar. rasch
umschlagen (vom Winde); sich verbreiten
(v. Gerüchten); ruckbar werden. to ~
asunder, auseinanderfliegen. to ~ away,
wegfliegen. to ~ back, zurückspringen od.
prallen; (v. Pferden) ausschlagen. to ~
from, fliehen von, vor. to ~ into a
passion, in Zorn geraten, heftig werden.
to ~ off, davon gehen, fliehen; zurück-
gehen; schnell abfallen, abtrünnig werden;
losgehen (v. Schießgewehren). to ~ open,

ausschlagen (v. einer Thür). to ~ out,
(mit Festigkeit v. der gehörigen Richtung)
abweichen; flattern; (in Zorn) ausbrechen.

II. t. 1. a) fliegen lassen; to ~ a kite,
einen Drachen steigen lassen; sl. einen
Wechsel in Umlauf bringen, sich durch
Wechsel Geld schaffen; b) (eine Flagge)
aufziehen; c) (den Galen) loslassen, Jagd
machen lassen (at, auf); d) sp. über ein-
(z. B. Barrieren) leicht u. tadellos hin-
weggehen; 2. fliehen, meiden.

fly, I. s. 1. a) die Fliege; b) (artificial
~) die künstliche Fliege (zum Angeln); 2.
mech. das (kleine) Schwungrad, Schwun-
blatt; die Unruhe (einer Uhr); 3. mar.
a) (~ of a flag) die Länge (einer Flagge);
b) (~ of a compass) die Windrose; 4. der
Reitwagen, die Droschke, das leichte Ge-
fähr (einspännig, mit zwei Sigen); double
~, zweispänniges leichtes Fuhrwerk mit
drei bis vier Sigen; 5. Am. der Sumpf;
6. sl. a) der Schlag (beim Bogens); b) on
the ~, auf einer Vergnügungsfahrt od.
Reisefahrt begriffen; auf verschlagene, schel-
mische Weise. II. a. sl. schlau, gerieben,
ludig.

fly'about, die unruhige Person. ~away,
I. a. (davon) flatternd, flüchtig. II. a.
das Dreirad. ~bane, bot. die Pech-
nelke (*silene armeria*). * ~bitten, p.a.
von Fliegen beschmutzt. ~blow, 1. das
Fliegen, der Fliegenschmutz; 2. das Schön-
pflasterchen. to ~blow, t. beschmeißen
(wie Fliegen); ~blown, p.a. mit Fliegen-
schmutz besetzt. ~boat, das flache (hol-
länd.) Flieboot. ~book, die Reibertasche
(der Angler, mit künstlichen Fliegen). ~
brush, der Fliegenwedel. ~case, die
Fliegedecke (eines Insekts). ~catcher, zo.
der Fliegenschwapper (*muscidapa*).

fly'er, I. f. flieg; 2. sp. das (vorzüg-
liche) Rennpferd; 3. mech. die Unruhe
(an Uhrwerten); 4. arch. ~s, pl. die
gerade Treppe; 5. Am. com. die gewagte
Speculation.

to fly'fish, f. mit Fliegen angeln. ~flap,
der Fliegenwedel; die Fliegenklappe. ~
honeysuckle, bot. die gemeine Feden-
tische, das Weinholz (*lonicera xylostem*).

fly'ing, I. pres.p. fliegend. II. s. 1. das
Fliegen; 2. das Wehen; die Vogelflug.
~an'gel, das auf den Schultern eines
Erwachsenen stehende Kind. ~ar'my, das
fliegende Lager. ~artil'ery, die leichte
(od. reitende) Artillerie. ~bed'stead, die
offene Wagenbude eines Trödlers. ~
bridge, die fliegende Brücke. ~but'tress,
arch. der Strebebogen. ~camp, das
fliegende Lager. ~cat, zo. der fliegende
Nakt (*lemur volans*). ~(-)coach, der
(alte) Eilwagen. ~drag'on, zo. die Flät-
tereidechse (*draco volitans*). ~(-)Dutch'-
man, a) mar. der fliegende Holländer
(Wespenscheriff); b) der besonders schnelle
Eisenbahnzug, Wlitzzug. ~fish, zo. der
fliegende Fisch, Hochflurflisch (*exocoetus*).
~gur'nard, zo. der Flatterfisch, Flugbarn
(*dactylopterus*). ~jib, mar. der Außen-
flügel; ~jib boom, der Außenflügel-
baum. ~out', das Übersiehen, Hervor-
ragen. ~(-)par'ty, das fliegende Corps.
~(-)shot, der Schuß auf Vögel im Flug.
~squir'el, zo. das fliegende Eichhörnchen
(*pteromys volucella*). ~sta'tioner, der
fliegende Buchhändler, Hausierer mit Flug-
blättern, Zeitungen; Verkäufer von Liedern

u. Wortgeschichten. ~vis'it, der flüch-
tige Besuch.

fly'leaf, das Ansehlatt, Vorsehlatt, der
Schmutzblatt (eines Buches). ~maggot,
die Fliegenmadde. ~man, der Lohnkutscher.
~net, das Fliegennetz. ~orchis, bot.
das Fliegenkraut (*ophrys muscifera*).
~paper, das Fliegenpapier. ~powder,
das Fliegenpulver (mit Arsenik). ~press,
typ. die Schnellpresse. ~rail, der Schieber
(eines Ausziehschiffes). ~speak, der Flie-
genschnupf. ~trap, bot. die Fliegenfalle
(*dionaea muscipula*). ~wheel, mech.
das Schwungrad, Flügelrad.

F. M., für field-marshal.

foal, das Füllen, Fohlen; with ~, träch-
tig. to ~, i. (ein Füllen) werfen. ~'-
foot, bot. f. colt's foot. ~teeth, die
Fohlenzähne (Milchzähne des Pferdes).

foam, der Schaum. to ~, I. i. schäumen;
to ~ with rage, vor Wut schäumen.
II. t. to ~ out, mit Wut herausstoßen.
~beat, p.a. von den Wellen gepötscht.
~crested, p.a. mit einer Schaumkrone.

foam'y, a. schaumig, schäumend.

to fob (~bed, ~bed), t. foppen, betrügen;
+ to ~ off, hinhalten. ~, s. die (kleine)
Tasche; Holentische, Uhrentasche.

fo'cal, phys. a. den Brennpunkt betr.; ~
distance, die Brennweite; ~ point, der
Brennpunkt; to bring into a ~, od. to
~ (~led, ~led), t. in den Brennpunkt
einstellen; konzentrieren.

fo'cile, med. der Unterarms od. Unter-
schenkelknochen; greater ~, die Ellbogen-
röhre, od. das Schienbein; lesser ~, die
Speiche, od. das Wadenbein.

fo'cus (pl. fo'ci, fo'cuses), phys. der
Brennpunkt. to ~, (in den Brennpunkt)
einstellen.

fo'der, 1. das (trockene) Futter; die
(trockene) Fütterung, das Winterfutter;
2. das Fuder (Wci, v. 10½ bis 24 Str.).
to ~, t. 1. (mit trockenem Futter) füt-
tern; 2. mar. (ein Led) stopfen.

fo'derer, der Fournagierende.

fo'e, * ~man (pl. ~men), der Feind. ~-
like, a. feindesgleich, als Feind.

fo'tal &c., f. se....

fög, der (dicke) Nebel; in a ~, verborgen;
in Ungewißheit. to ~ (over) (~ged,
~ged), t. umnebeln, verdunkeln. ~-lank,
das Nebelland (die am Horizont aufstei-
gende Nebelschicht). ~-bell, mar. die
Nebellinde.

fög'ey, f. foggy.

fög'gato, unabgemähtes u. unabgetriebenes
grobes Gras.

fög'giness, die nebelige Beschaffenheit,
Dichtigkeit (der Wolken), Dunkelheit. ~y,
a. (~ily, adv.) 1. nebelig, dunstig, dun-
tel; 2. benebelt; betrunken.

fög'horn, das Nebelhorn. ~rings, Nebel-
ringe. ~signal, das Nebelsignal.

fög'le, s. das bunte seibene Taschentuch.
fög'y, der wunderliche alte Kauz; der
pensionierte Offizier; die alte Schachtel.
~ism, die Art alter Philister, Philister-
haftigkeit.

foh! fogh! int. pfui! hu!

foible, I. a. + schwach. II. s. die
Schwäche, schwache Seite.

1. **foil**, 1. a) das dünne Blech; b) die
Zelle; to be a ~ (to), zur Zelle dienen;
2. arch. (~ing) die Plattverzierung;
das Laubwerk; der Nasenschwung (Teil

eines Nasenbogens zwischen zwei Nasen).
~ed arch, arch. der Nasenbogen.
B. to foil, t. überwinden, zu Boden werfen; zu schanden machen, vereiteln; von der rechten Spur abbringen; to be ~ed in one's plans, in seinen Plänen durchkreuzt werden. ~, s. 1. a) die Niederlage, Schlappe; b) die Fehlschüsse, der Fehlschuss; 2. das Rappier; to play at ~s, rappieren, (mit dem Rappier) fechten.
foi'ler, der Vereitler.
foi'ling, sp. die Jagd des Rotwilds im Gänge.
foi'l'-stone, der falsche Edelstein. ~lin od. tin'~, das Blattzinn, Staniol.
† to foam, i. u. t. (im Fischen) (aus-)stoßen; stechen. ~, s. † der Stoß, Stich.
† foi'son, die Fülle, der Überfluß.
foist, der müßige Geruch; vulg. der Fiest.
to ~, I. i. müßig riechen; vulg. fiesen. II. t. etw. fälschlich od. trügerischerweise einschließen (in, into); etw. untergeschoben (upon s.o., im.); j. betrügen; a ~ed-up affair, eine Schwindelerei.
fois'ter, der Fälscher.
fois'ty, ~fied &c., f. fusty &c.
fold, 1. a) die Falte; b) der Umschlag; c) der Falt; d) der (Zür-)Flügel; e) * die Windung (einer Schlange); f) * die Umarmung; 2. das Fal (in Zahlen); a thousandfold, tausendfältig; 3. a) die (Schaf-)Hürde, der Hirsch; Schafstall; b) die Herde.
to fold (p.p. † fól'den), I. t. 1. a) falten, (zusammen) legen; to ~ the sails, mar. die Segel aufstehen; b) falzen; c) auseinander fügen; d) to ~ one's arms, die Arme übereinander schlagen; 2. (to ~ in) einschließen; (in one's arms) umarmen; 3. (ein)pferchen, in Hürden einschließen; 4. to ~ down, (ein Blatt) einschlagen. to ~ up, zusammenlegen. II. i. (in- od. aufeinander) passen, schließen (wie Thür-flügel).
fól'dage, fól'd-course, der Hürdenschlag; das Pferd; Hürden- od. Tristrecht.
fól'der, 1. der Falzer; das Falzbein (pa'per-); 2. die Lorquette.
fól'deröl! int. trallalal!
fól'ding, das Falten; der Falz; ~ of a door, der Thürflügel. ~bed, das Feldbett. ~chair, der Klappstuhl. ~door, die Flügelthür. ~gate, das zweiflügelige Thor. ~hat, der Klapphut. ~ladder, die Klappleiter. ~screen, der Bettschirm, die spanische Wand. ~seat, ~stool, f. ~chair. ~sight, das Klappvisier. ~stick, das Falzbein. ~table, der Klappstisch.
fól'dless, a. ohne Falten.
fól'd'-net, sp. das Schlagnetz. ~yard, der (eingezäunte) Viehhof.
fole, f. foal.
fól'ja'ceous (shus), a. bot. &c. blättrig; blattähnlich.
fól'lage, das Laub; Laubwerk; der Baum-schlag. to ~, t. mit Laubwerk verzieren.
to fól'late, t. 1. zu Blättern schlagen; 2. mit Folie belegen. ~ate, u., ~uted, p.a. blättrig; blattreich; ~ated gold, silver, das Blattgold, Blattsilber.
fól'lation, 1. der Blätterwuchs; 2. a) das Schlagen zu Blättern; b) das Belegen mit Folie; c) arch. die Verzierung mit Blätter-schmuck, die Nasenbelegung (eines Bogens).
fól'liat'ure (auch i'ur), der blätterförmige Zustand.

fól'li'ō (pl. ~s), 1. das Folio; in ~, in Bogengröße; 2. der Foliant; 3. das Blatt, die Seite eines Buches. ~ōle (fól'olūm), bot. das Blättchen. ~ō-mōrt, a. herbst-blätterfarben, hellbraun. ~ōus, a. 1. (~ōse) beblättert; blattreich; 2. blatt-artig, dünn.
fól'k (germ. pl. ~s), das Volk, die Leute; gentle ~s, vornehme Leute. ~land, law, der Laubboden, das niedere Lehngut. ~lore, Volkslagen. † ~mote, die (all-jährliche) Volksversammlung. ~song, das Volkslied.
Fól'ke'stone, Seestadt südwestl. v. Dover.
fól'lele, 1. bot. die Balsampfel, der Frucht-balg; 2. med. der Drüsenbalg; Eiterfad.
fól'lic'ulār, ~ated, ~ōus, n. balgartig.
to fól'low, I. t. 1. a) im. folgen, nach-folgen; nachgehen; to ~ one's nose, der Nase nach, geradeaus gehen; to ~ the hounds, sp. auf die (Juch-)Jagd gehen; to ~ the track, (beim Jagen) das Geleise halten, spuren; ~ my leader, Spiel, bei dem alle in einer Reihe dem Vordersten folgen u. alles nachmachen müssen; b) j. begleiten; c) j. (etw.) verfolgen (auch mit den Augen); d) bibl. suchen; 2. (der Zeit nach) folgen; später kommen; 3. a) nach-ahnen; zu erreichen suchen; to ~ suit, (beim Kartenspiel) richtig bedienen, Farbe bekennen; fig. einem Beispiele folgen, es ebenso machen, etw. mitmachen; b) nach-kommen (einer Vorschrift, einem Befehle); befolgen, beobachten; 4. im. anhängen, dienen; folgen, gehorchen; 5. (dem Gesandengange) folgen, j. genau verstehen; 6. (einem Geschäft) obliegen, (ein Geschäft) treiben; to ~ the arts (arms), sich den Künsten (dem Militärstande) widmen; to ~ the law, Jura studieren; vor Gericht klagen; 7. to ~ out, etw. durchsetzen. to ~ up, etw. verfolgen; (with s.t.) etw. sofort, sogleich hinzusetzen, folgen lassen. to ~ on, fortfahren, beharren (in). II. i. 1. folgen (from, aus); as ~s, folgender-machen; 2. sich ergeben, sich folgern lassen; (als Wirkung einer Ursache) folgen; hence it ~s, daraus folgt; that does not ~, das ergibt sich (daraus) nicht.
fól'lower, 1. der Gefolgsmann, Unter-geordnete; 2. a) der Begleiter, Gefährte; b) sam. der Liebhaber, Liebste; no ~s allowed, man verbittet sich jeden Anhang (der Dienstmädchen); 3. a) der Nachfolger; Anhänger; Schüler, Nachahmer; b) ~s, pl. (ob. fól'lowing) das Gefolge, der Anhang.
fól'ly, 1. a) die Thorheit, Narrheit; b) die (Weistes-)Schwäche; c) die thörichte Hand-lung; 2. † die Ausschweifung, Lust.
to fól'ment, t. 1. bähnen, erdärmen; 2. hegen, pflegen; nähren; 3. (Schlimmes) anstiften, erregen.
fól'mentā'tion, 1. a) die Bähung; b) das Bähungsmittel, der warme Umschlag; 2. die Anregung.
fól'men'ter, der Unterhalter, Anstifter.
fól'd, a. (~ly, adv.) 1. † thöricht, nár-risch; 2. * thörichterweise geschäp; gering-fügig, eitel; 3. a) zärtlich, liebevoll, allzu nachsichtig; b) (of, † on) eingenommen (für), verliebt, vernarrt (in); to be ~ of, gern haben, lieben. † to ~, i. (on) ver-liebt sein in.
to fól'n'dle, I. t. zärtlich behandeln, hät-sicheln, liebtofen; verzärteln. II. I. f. to fondle.

fól'd'ler, der Fälscher &c., vgl. to fondle.
~ling, I. p.a. zärtlich. II. s. der Lieb-ling, das Schoßkind. ~ness, 1. † die Thorheit; 2. a) die Liebe, Zärtlichkeit; b) (for, † to) die Verliebtheit (in); Vor-liebe (für).
fól't, 1. a) der Taufstein, das Taufbecken; to hold at the ~, über die Taufe halten; b) eath. das Weihbecken; 2. (ob. fount) typ. der (Schrift-)Guß.
fól'tal, a. zu einer Quelle gehörig.
fól'tanēl, med. die Fontanelle.
fól'd, das Futter; die Speise, Nahrung; auch fig. ~ for the mind, geistige Nahr-ung; ~ for powder, Kanonenfutter. ~stuffs, com. Nahrungsmittel.
fól'd'fúl, a. nährend. ~less, a. nähr-ungslos, unfruchtbar.
fool, 1. a) der Thor, Narr, Idiot; die Narrin; to make a ~ of s.o., j. zum Narren haben; to make a ~ of o.s., sich lächerlich machen; vgl. to beg, 1. c; to be but a ~ to, nichts sein im Ver-gleich mit; to be put in the ~s' corner, (in der Schule) in die Ecke gestellt werden; b) bibl. der Gottlose; c) * das Narrchen (losend); 2. der (Schalks-)Narr, Hans-wurst; (king's ~) der Hofnarr; to play the ~, Poffen treiben. to ~, I. i. den Narren machen, Poffen treiben. II. t. 1. zum Narren haben, äßen; 2. bethören; 3. betrügen (out of, um); to ~ away, unnütz verschwenden. * ~beggd, p.a. dumm, vgl. to beg, 1. c; * ~born, p.a. narrrisch von Geburt an.
fool'ery, 1. die Thorheit, Narrheit; 2. die Poffe.
fool'hárd'ness, die Tollkühnheit; Dumm-dreistigkeit. ~y, I. a. (~ly, adv.) toll-kühn; dummdreist.
fool'ish, a. (~ly, adv.) 1. a) thöricht, narrrisch, unflug, albern; b) bibl. gottlos; 2. läppisch, poffenhast. ~ness, die Thor-heit, Narrheit; Narrenpoffe.
fool's'-cap, 1. die Narrenkappe; 2. (ge-wöhnliches) Schreibpapier, pro-patria-Papier (16 1/2 x 13 1/4 inches). ~errand, der vergebliche Gang, Fleischer-gang, April-gang. ~head, das Narrenzeichen. ~paradise, das Narrenparadies, Schlaraf-senland; to bring od. lead s.o. into a ~paradise, im. falsche Hoffnungen machen. ~mate, das Schäfermatt (im Schach, nach wenigen Zügen). ~parsley, bot. die Hundspetersilie (athusa cynapium).
fool'-stones, bot. das Anabentrant (orehia).
fóot (pl. fēet, als Maßbezeichnung oft foot), 1. a) der Fuß (auch fig.); * my ~ my tutor? will das Ei klüger sein als die Henne? at ~s pace, im Schritt; * to cross s.o.'s ~, im. in den Weg treten; feet foremost, die Füße voran, auf der Totenbahre; to put one's ~ down, (ener-gisch) auftreten (auch fig.); vgl. best; to set ~ on land, das Land betreten; take ~ in hand, nimm die Weine in die Hand, lauf zu; to tread under ~, mit Füßen treten; on ~, zu Füße; auf den Weinen; im Werte; to set on ~, in Gang bringen, ins Werk setzen; to keep on ~, im Gange er-halten; to travel by Mr. Foot's horse, auf Schusters Rappen reiten; b) der Schuh (an einem Stiefel); der Züßling, die Sohle (an einem Strumpfe); o) der Fuß (Längen-maß v. 12 inches = 0,3047 m); not to stir a ~, sich nicht einen Fuß weit

bewegen; d) der (Verß-)Fuß; 2. a) das Untere, (Stamm-)Ende (eines Baumes etc.); b) die untere Fläche; der Grund; c) die Basis (Linie), der Fuß (eines Berges, einer Säule); at the ~ of, am Fuße von; d) der Fußpunkt; e) das untere Ende (einer geschriebenen etc. Seite etc.); com. at ~ of the present, am Schlusse dieses (v. Briefen, Rechnungen etc.), hier unten; 3. der Bodensatz (v. Öl u. a. flüssigen Dingen; im pl. foots); 4. der Stand, die Lage, Beschaffenheit (-ing); 5. (coll., mit dem Verb im pl.) das Fußvolk, die Infanterie. to ~, 1. i. 1. sam. (gew. to ~ it): a) tanzen, trappeln, springen; b) zu Fuße gehen; 2. Am. sich belaufen (to, auf). II. t. 1. den Fuß setzen (auf, in), setzen auf, (mit dem Fuße) betreten; to be ~ed, festen Fuß fassen; 2. mit dem Fuße (fort)stoßen; 3. (v. Raubbögeln) paden; 4. (Strümpfe) anstriden; 5. bef. Am. a) (to ~ up) summieren (Zahlen); b) sl. to ~ a bill, eine Rechnung durch Bürgschaft übernehmen, bezahlen.

foot'-artillery, die Fußartillerie. ~ball, 1. der Fußball (hohler Lederball, der mit den Füßen gestoßen wird); 2. das Fußballspiel. ~bands, pl. das Fußvolk. ~bath, 1. das Fußbad; 2. die (schuhförmige) Badewanne. ~board, (an Autos) das (hintere) Fußbrett (für Bediente). ~boy, der Laufburche. ~bridge, die Brücke (für Fußgänger), der Steg. ~cloth, 1. der Fußteppich; 2. * die Pferdebede, Schabrade. ~cushion, das Fußkissen.

foot'ed, p.a. (in Bf.) mit ... Füßen, ...füßig; four-, vierfüßig; clo'ven-, zweifüßig, mit gespaltenen Klauen.

foot'ed, sam. der Stoß mit dem Fuße.

foot'-fall, 1. das Stolpern, der Fehltritt; 2. f. ~step. ~fight, das Gefecht zu Fuße. ~guards, pl. die Fußgarde. ~halt, vet. die Lahme (Schafkrankheit). ~hold, 1. das, worauf man mit Sicherheit treten kann, der Raum für die Füße, Platz zum Stehen; 2. fig. die Stütze, der Halt. ~hooks, f. huttocks. † ~hot, adv. schmutztrass.

foot'ing, 1. † a) die Fußtritte; der Gang, Schritt, Tritt; b) der Tanz; 2. a) der Grund, Boden (Raum) für den Fuß; der Halt; to get a ~, festen Fuß fassen; sich niederlassen; to lose ~, ausglitschen; mind your ~, geben Sie acht, wohin (wie) Sie treten; to pay one's ~, seinen Einstand (sein Antrittsgeld) bezahlen; b) der Fußboden; das Gefäß; c) die Stütze, der untere Teil; der Grund, die Basis; 3. die Erchtung, Niederlassung; 4. der Stand, Zustand, die Lage, Beschaffenheit; on the same ~, on a ~ of equality, auf gleichem Fuße, in demselben Zustande; upon a solid ~, auf solidem (festem) Fuße; I am on a good ~ with him, ich stehe auf gutem Fuße mit ihm, stehe mich gut mit ihm; 5. (~lace) glatter Spitzengrund (zum Einsatz).

foot'less, a. fußlos.

foot'-lick'er, * der Speichellecker. ~lights, die Prosceniumslampen (Rampenreihe vor der Bühne); before the ~lights, auf der Bühne.

foot'ling, das Fühchen. ~man (pl. men), 1. der Fußgänger; 2. der Fußsoldat, Infanterist; 3. a) der Läufer; b) der Bediente; 4. (in der Küche) ein

Geist, worauf der Koch etc. am Feuer warm erhalten wird. ~manship, die Fertigkeit od. Ausdauer im Marschieren (Laufen).

foot'-'mark, die (Fuß-)Spur. ~-muff, der Fußlad. ~-note, die Fußnote (unter dem Text). ~-pace, 1. der langsame, gewöhnliche Schritt; 2. der Abtatz (an einer Treppe), Ruheplatz; 3. die Estrade am oberen Ende eines Speisezimmers. ~-pad, der Straßenränder (zu Fuß). ~-passage, ~-path, der Fußpfad. ~-passenger, der Fußreisende. ~-pave'ment, der gepflasterte Fußweg, Bürgersteig, das Trottoir. ~-people, die Fußgänger. ~-post, ~-post-boy, der Postbote. ~-print, die Fußstapfe, Spur. ~-race, der Wettlauf, das Fußrennen. ~-room, f. ~-hold. ~-ropes, pl. mar. die Pferde (Länge unterhalb der Kaken, auf denen Matrosen stehen, wenn sie Segel fest od. los machen). ~-rot, vet. die Fußsäule (Schafkrankheit). ~-rule, der Maßstab v. 12 Zoll (1 Fuß). ~-shack'les, pl. die Fußschellen. ~-soldier, der Fußsoldat. ~-sore, a. mit wundgelaufenen Füßen, an den Füßen wund. ~-stalk, bot. der Blattstiel. ~-stall, der Steigbügel an einem Frauenstall. ~-step, 1. die Fußstapfe, Spur; 2. typ. der Antritt (unter der Presse). ~-stool, der Fußschemel; Am. sl. die Erde (vgl. Jesaja 66, 1). * ~-stooled, a. mit einem Fußschemel versehen. ~-store, ~-war'mer, die Feuerdecke, der Fußwärmer. ~-valve, das Bodenventil, Grundventil. ~-way, der Fußweg, das Trottoir.

foot'zle, fam. der langweilige alte Kerl.

fooz'zied, mar. sl. befoffen.

fooz'ling, p.a. fam. dubelig, langweilig.

fop (dim. ~'ling), der (unbedeutende) Ged, Narr, Lasse, Hierasse. † ~'doodle, der Gefoppte, Narr.

fop'perry, 1. die Thorheit, Narrheit; 2. der eitle, alberne Gebrauch; 3. das eitle Gepränge, der Tand, Glitzerstaat. ~pish, a. (~pishly, adv.) närrisch, albern, läppisch, gedehnt, eitel (in Kleidung u. Manieren). ~pishness, die Narrheit, eitles, gedehntes Wesen.

för, 1. prp. für; 1. a) (Ausdehnung) ~ many miles, viele Meilen weit; b) (Zeitdauer) ~ a year, ein Jahr lang (v. der Vergangenheit); auf ein Jahr (v. der Zukunft); ~ a while, auf einige Zeit; ~ ever, auf immer; ~ days (together), Tage lang (hintereinander); ~ three days in succession, drei Tage hintereinander; ~ the time to come (~ the future), künftig; ~ life, auf Lebenszeit; ~ good, auf immer, gänzlich; endgültig; f. good; c) (Zeitpunkt) ~ the end of this month, com. per Ultimo dieses; d) ~ the first time, zum erstenmal; ~ (this) once, dieses (eine) Mal; once ~ all, ein für allemal; 2. für, statt, anstatt (v. Stellvertretung, Ersatz, Preis); a) eye ~ eye, tooth ~ tooth, Auge um Auge, Zahn um Zahn; b) für (statt vor); step ~ step, Schritt für Schritt; c) (vom Einsatz beim Werten etc.) there he is, ~ hundred pounds [b. i. I'll lay a wager ...]; d) to serve ~, dienen als; to take s.o. ~ another, j. (fälschlich) für einen anderen halten; to take ~ granted, annehmen (daß etw. so ist); als selbstverständlich annehmen; I hear ~ certain, ich erfahre als gewiß; they left him ~ dead, man ließ ihn als tot

zurück; * a pestilence on him ~ a mad rogue, die Pest hole ihn, den toßen Sie! 3. für (zum Vorteil, zum Besten, im Interesse); he lives ~ his children, er lebt für seine Kinder; ~ your life, wenn dir dein Leben lieb ist; not ~ my life, (nicht) und wenn es mein Leben kostete; bei Weibe nicht; not ~ the world, nicht um die Welt; to be ~ s.t., 1. für etw. sein, es halten mit; 2. dienen zu, förderlich sein; it is ~ man's health, es dient zur Gesundheit des Menschen; there was nothing ~ it, es half nichts, es blieb nichts übrig (hüt, als); 3. a) bestimmt sein zu od. für; 'tis not ~ me, es kommt mir nicht zu; there's a fellow ~ you, das ist (einmal) ein Kerl! b) etw. vorhaben; what are you ~? wofür entscheiden Sie sich? 4. a) für, nach (einem Ziele), zu (einem Zwecke); b) um (einen Preis u. Lohn); to struggle ~ victory, um den Sieg kämpfen; to sail (start) ~, segeln (aufbrechen, abreisen) nach; to go (out) ~ a walk (a stroll &c.), spazieren gehen; to go ~ a drive, spazieren fahren; now ~ them! nun (eigtl. auf sie los!) mögen sie kommen! jetzt gilt's! c) für (einen Preis), zu (einem Preise); ~ how much? wie teuer? 5. in betreff, in Ansehung, was ... anlangt; he is tall ~ his age, er ist groß für sein Alter; (as) ~ me, was mich betrifft; ~ aught I know, soviel ich weiß; I, ~ my part, I ~ one, ich für meine Person; ~ the matter of that, was das anlangt; ~ all the world like (as it), genau wie, nicht um ein Haar anders als ob etc.; 6. a) aus (einem Grunde), wegen (einer Ursache); what ~? wesswegen? what did you do it ~? wesswegen hast du es gethan? he is proverbial ~, er ist zum Sprichwort geworden wegen ...; ~ some purpose, zu einem (bestimmten) Zweck; ~ the sake of, um ... willen; ~ God's sake, um Gottes willen; Am. grundsätzlich, ordentlich; folibe; were it not ~ you (but ~ you), wenn Sie nicht wären; were it not ~ that, wenn das nicht wäre; ~ instance (~ example), zum Beispiel; ~ fear, aus Furcht; ~ want of, aus Mangel an; ~ joy, vor (aus) Freude; b) ~ to mit Inf., † sl. des einfaches to (= in order to); 7. ungeachtet, trotz; he will do it ~ all you, auch allen zum Trotz; ~ all that, trotz alledem; 8. (im Ausruf) (sie) ~ shame! (über) die Schandel pfui, schäme dich! ~ God-americy, um Gotteslohn; umsonst; ~ God's (Heaven's) sake, um Gottes (des Himmels) willen; ~ the love of God! um (der Liebe) Gottes willen! o ~ (a friend)! o hätte ich doch! o wäre doch! II. c. 1. ~ that, † a) aus dem Grunde daß, weil; b) dafür daß; c) damit (daß); 2. denn; 3. ~ all (~ all that), † trotz (allem)dem, daß; ~ why? fam. 1. denn warum? 2. weil.

för'age, 1. a) das Ausgehen auf Nahrung; mil. Jouragieren; b) der Jouragier- (auch Raub-)Zug; 2. der Rundvorrat, die Lebensmittel, die Fourage, das (Vieh-, bef. Pferde-)Futter. to ~, 1. i. 1. a) auf Nahrung (Raub, Beute) ausgehen, umherschweifen; b) * sich weiden, füttern; 2. bef. mil. (Pferde etc.) Futter (ein)holen, jouragieren. II. t. 1. plündern; 2. mit Futter versehen. ~cap, mil. die Feldbinde.

för'ager, 1. der auf Nahrung Ausgehende; mil. der Jouragierer; 2. der Berheerer.
för'aging, das Jouragieren. ~cap, f. forage-cap. ~party, das Jouragierungs-kommando.

för'men (pl. för'm'inā), das Loch.
för'am'in'āted, p.a. mit (kleinen) Löchern od. Öffnungen versehen. ~ous, a. löcherig.
förasmūch'as, c. insofern.
förāy [fōr'ā], f. forray.
förbād(e), f. to forbid.

to för|bēār (pret. ~bōre' [auch ö], † ~bāre; p.p. ~bōrne' [auch ö], † ~bōrn [auch ö]), 1. i. (mit inf.) 1. aufhören, ablassen; 2. sich enthalten, freiwillig unterlassen; 3. warten, Geduld haben; geduldig sein, nachsehen. II. t. 1. vertragen, dulden; 2. (ver)meiden; unterlassen, absehen von; I cannot ~bear' observing, ich kann nicht umhin zu bemerken; 3. schonen, dulden; 4. kugeln; to ~bear' o.s., sich enthalten.

förbēār'er, der Unterlasser, Weider etc., vgl. to forbear.

förbēār'ānce, 1. die Vermeidung, Unterlassung, Enthaltung (of, from, von); 2. die Enthaltensart, Selbstbeherrschung; 3. die Duldung, Geduld, Langmut, Schonung, Milde, Nachsicht; ~ance is not acquittance, priv. aufgehoben ist nicht aufgehoben.

ant, a. ~ing, p.a. geduldig, langmütig.

Förbes [bs], eSam.N.
to för|bīd (pret. ~bīd[e]', ~bīd'; p.p. ~bīd'en, ~bīd'), t. 1. verbieten, untersagen; 2. zurückhalten, hindern, verhindern, verhüten; God ~bid, Gott behüte! das sei fern!

förbīd'd'ānce, das Verbot. ~en, p.a. verboten, unerlaubt; ~en fruit, bibl. die verbotene Frucht; bot. der Pompelbaum (*citrus decumana*). ~er, der Verbieter, Unterlager etc., vgl. to forbid.
ing, I. p.a. abstoßend, widerwärtig. II. s. das Verbot, die Verhinderung.

to förbōde, f. to forebode.

för|bōre, ~bōrne' [auch ö] &c., f. to forbear.

† förby(e), I. prp. an ... vorbei, über ... hinaus. II. adv. 1. vorbei; 2. überdies, obendrein; 3. (auch a.) außerordentlich.

förce [auch ö], 1. a) die Kraft, Stärke, Gewalt, Macht; brute ~, die rohe Gewalt; ~ of arms, die Waffengewalt; muscular ~, die Muskelkraft; † no ~ for that, es liegt nichts daran, macht nichts aus; to hunt at ~, ap. eine Parforcejagd halten; b) phys. die Kraft; component ~, die Komponente; resultant ~, die Resultante; ~ of gravity, die Schwerkraft; parallelogram of ~s [ses], das Parallelogramm der Kräfte; c) die Gewalt, Bergehaltung, der gewaltsame Zwang; by main ~, mit aller Kraft; by open ~, mit offener Gewalt, gewaltsam; to put ~ on (od. upon) (s.o., jm.) Gewalt anthun; 2. a) die Kriegsmacht, Seemacht; in full (great) ~, in voller (militärischer) Machtfülle; fam. in high ~, in voller Glorie; b) ~s [ses], pl. Truppen; c) die (gesamte) Macht, Mannkraft; the ~ (police-~), die Schutzmannschaft, Polizei; 3. law, die Gerechtigkeit, Gültigkeit; in ~, in Gültigkeit; to be of ~, bindend sein; to put in ~, in Anwendung od. Ausführung bringen; in full ~ and virtue, in voller Kraft; 4. der Nachdruck; die (richtige) Bedeutung (eines Wortes etc.); 5. der

Zwang, die Not; das Schicksal; † ~ perforce, mit (voller) Gewalt, gewaltsamerweise, notgedrungen.

to förce [auch ö], 1. t. 1. (zu etw.) zwingen, nötigen; 2. a) überwältigen; b) jm. Gewalt antun; j. (mit Gewalt) berauben etc.; c) notzüchtigen, schänden; d) fig. (den Wortinn etc.) auf gezwungene Art deuten; 3. a) (mit Gewalt) treiben, pressen; to ~ a ship (over a shoal by crowding her sails), mar. ein Schiff (durch Beisehung vieler Segel über eine Bank) arbeiten; b) jm. zusetzen, j. (an)treiben; c) (Planzen) zeitigen, treiben; 4. (seine Kräfte) anstrengen; 5. erzwingen; erpressen, (mit Nachdruck) durchsetzen; to ~ a trade, Kunden pressen, viel Kundenschaft an sich zu ziehen suchen; to ~ one's way out of, mit Gewalt heraus- od. hervorstechen aus; 6. erobern, erstürmen; sprengen; durchbrechen, erbrechen; to ~ open, aufbrechen; 7. † mit Truppen besetzen; 8. (= to farce) (Fleisch) forcieren; 9. to ~ wine, Wein versehen (durch künstliche Mittel als abgelagert erscheinen machen); 10. to ~ a long, vorwärts treiben; mit fortreiben, hintreiben. to ~ away, wegstreiben; wegreiben. to ~ back, zurücktreiben, zurück-schlagen. to ~ down, hinunter treiben od. stoßen. to ~ forward, vorbringen, vorwärts stoßen. to ~ from, 1. (jm. etw.) abbringen, abpressen; 2. verbreiten (aus). to ~ in, into, hineintreiben, -stoßen, -schlagen; to ~ o.s. in (upon), sich (hin-)eindrängen (bei), sich aufdrängen. to ~ on, weiter treiben. to ~ out, 1. heraus-treiben, herauspressen; 2. s.t. from s.o., etw. v. jm. erpressen, jm. etw. abbringen, abzingen; 3. (of a) vertreiben (aus), herauszwingen; b) herausbrechen. to ~ upon, 1. (jm. etw.) aufbringen, aufzwingen; 2. (etw. v. jm.) erzwingen, (etw. bei jm.) durchsetzen. II. i. † 1. a) Gewalt brauchen; b) sich nachdrücklich bemühen; 2. (of s.t., auf etw.) Gewicht od. Wert legen, sich (um etw.) kümmern.

forced [p.p. först [auch ö], p.a. för'sed [auch ö]], **för'cedly** [auch ö], adv. 1. erzwungen; ~ loan, die Zwangsanleihe; ~ march, der Gilmarsch; ~ put, der Notfall; 2. fig. gezwungen; gekünstelt, unnatürlich (vom Stil).

för'cedness [auch ö], die Gezwungenheit, das Gekünstelte.

förce'fūl [auch ö], a. 1. gewaltig, mächtig, kräftig, stark; 2. gewaltig, ungestüm. ~less, a. 1. kraftlos, schwach, unvernünftig, machtlos; 2. ungütig.

förce [auch ö] ~meat, das gehackte Fleisch zum Füllen, Füllsel; ~meat ball, das Fleischkloßchen. ~pump, mech. die Druckpumpe.

för'ceps, bes. med. die Zange.

för'cer [auch ö], 1. der, die, das Zwingende, Treibende etc., vgl. to force; der Überwältiger; 2. mech. der Kolben einer Druckpumpe.

för'cible [auch ö], a. (~bly, adv.) 1. stark, mächtig; wirksam; kräftig, gewaltig; 2. a) heftig; b) gewaltig (v. Mitleiden); adv. mit Gewalt; 3. durchbringend, stark (v. Gerüchen etc.); 4. eindringlich, überzeugend, zwingend (v. Worten, Beweisgründen etc.); 5. erzwungen. ~ible-ness, 1. die Stärke, Mächtigkeit etc.; 2. die Gewaltigkeit.

för'cing [auch ö] ~house, das Treibhaus. ~pump, die Druckpumpe. ~valve, das Druckventil.

för'cip|al, a. 1. mit Zangen od. Scheren versehen; 2. (~ated) zangenförmig.

för'cipā'tion, das Zwidern mit glühenden Zangen (chem. Strafe).

to förclōse, f. to foreclose.

förd [auch ö], die Furt; * der Strom, Fluß; never praise a ~ till you get over, prv. man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. to ~, t. (eine Furt) passieren, durchwaten.

för'dable [auch ö], a. durchwattbar, untief. ~ness, die Durchwattbarkeit, leichte Beschaffenheit; die leichte Stelle.

fördage [auch ö], das Fährgebl.

† to förđō (f. to do), t. 1. vernichten, zu Grunde richten; umbringen; 2. überwältigen.

före [auch ö] ('fore), † fam. für before (afore), I. adv. 1. vorn; ~ and aft, mar. vorn u. hinten, von vorn nach hinten (d. i. die ganze Schiffslänge hindurch); 2. vorher, zuvor. II. a. (der, die, das) vordere. III. s. der od. das Vordere, Vorderteil; der Vordergrund; to the ~, a) voran, obenan (am Ruder, auf dem Damme etc.); b) auf dem Plage, zur Stelle, zur Hand, zugegen; vorhanden, (noch) am Leben; vorrätig, übrig; c) to the ~, zur Ausschilfe, erfreulicherweise etc.; to come to the ~, zum Vorschein od. herbeikommen; ins Spiel kommen, die Oberhand gewinnen; Stellung (in der Welt) gewinnen. IV. prp. vor; ~ Heaven, im Angesichte des Himmels, beim Himmel! ~ me, bei meiner Seele! V. c. bevor.

to före [auch ö] ~(-)admon'ish, t. vorher warnen. to ~advise', t. (jm.) vorher raten; warnen. to ~allege', t. vorher erwähnen. to ~appoint', t. vorher bestimmen. ~appoint'ment, die Vorherbestimmung. to ~arm', t. vorher, zum Voraus bewaffnen; ~armed', p.a. fig. gewappnet. ~arm, der Vorderarm, ~belief, der frühere Glaube.

to före [auch ö] ~bōde', t. 1. vorher ver-sünd(ig)en, weißsagen, vorbezeichnen; 2. ahnen. ~bō'der, 1. der Verführer, Weissager; 2. der Ahnende. ~bō'ding, ~bōde'ment, 1. a) die Vorherverkünd(ig)ung; b) die Vorbezeichnung, das Vorzeichen; 2. die Ahnung.

före [auch ö] ~body, 1. der Vorderleib; 2. das Vordergeschiff. ~boot, der Vorderlasten (unter dem Fußbrett des Autifers). ~bow, der Sattelknopf. ~bow'line, mar. die Fockbullen. ~brace, mar. die Fockbrasse. ~cab'in, mar. die vordere Kajüte.

to före [auch ö] ~cāst' (f. to cast), t. u. i. 1. vorher entwerfen, einrichten, abmessen; 2. vorher überlegen, bedenken, planen; vor-hersehen. ~cāst, 1. die Vorsicht, der Vorbedacht; 2. der Plan; 3. die Aussicht; das voraussichtlich Eintreffende. ~cāst'er, der Vorherbedenkende; Planmacher. ~cāst-ing, p.a. (~cāst'ingly, adv.) 1. vorbedachtig; 2. Pläne machend; 3. in Aussicht stellend.

före'cāstle [auch ö], mar. die Back (ein über dem Oberdeck im Vorderteile des Schiffes aufgerichtetes Halbdeck). ~crew, ~men, **före'cāstlers** [auch ö], pl. die Backsposten (Matrosen, die ihren Posten auf der Back haben).

fōre[auch **ō**]||-cho'sen, p.a. vorher erwählt; ~-cited [ob. ~-ci'ted], p.a. vorher angeführt, oben erwähnt.

to fōreclōse [auch **fōr**], t. 1. von etw. ausschließen; hindern, hemmen; 2. law, gerichtlich ausschließen, präcludieren; to ~ a mortgage (eig. a mortgager), ein Pfand für verfallen erklären.

fōreclōsure [zhur, auch **fōr**], 1. die Ausschließung, Hemmung; 2. law, die Rechts-Ausschließung, Präklusion; ~ of a mortgage, die Verfalls-Erklärung, der Verfall des Rechts ein verpfändetes Grundstück einzulösen.

fōre[auch **ō**]||-course, f. ~-sail. ~-court, der Vorhof.

to fōre[auch **ō**]||dātō', t. vor- od. voraus datieren. ~-deck, mar. das Vorderdeck. **to ~dēom**, t. im voraus erkennen (als). **to ~desīgn** [ob. zin'], t. vorher entwerfen, bestimmen. **to ~detērmīne**, t. vorher bestimmen, vorher beschließen. **to ~dō**, f. to forlo. **to ~dōom**, t. 1. im voraus beurteilen; 2. durch Schicksalspruch u. vorherbestimmen, auferlegen. ~-dōom, die Vorherbestimmung.

fōre[auch **ō**]||-door, die Vordertür. ~-elders, pl. die Vordelern. ~-end, das Vorderende, Vorderende.

fōre[auch **ō**]||fāthērs [ob. ~fā'thērs], pl. die Vorfahren, Ahnen; ~fathers' day, Am. der 21. Dezember (Landungstag der ersten Ansiedler in Neu-England). ~fēclīng, das Vorgefühl. **to ~fēnd**, t. 1. abweisen, abwehren, verhüten; 2. bewahren, behüten; beschützen, sichern; 3. verbieten; God ~fend (it)! verbüte es Gott! **fōre-finger** [auch **ō**], der Zeigefinger.

to fōre[auch **ō**]||fōw', t. voraus- od. voransehen. ~fōot, der Vorderfuß; sl. die Hand.

fōre[auch **ō**]||-front, die Vorderseite. ~game, 1. der erste Entwurf; 2. das Vorpiel.

to fōre[auch **fōr**]||gāthēr, f. to gather. **to ~gō**, t. 1. f. vorhergehen, vorangehen; 2. a) aufgeben, verzichten (auf); b) einbüßen, verlieren.

fōre-gō'er [ob. ~-goer, auch **fōr**], 1. der Vorgänger, Vorangehende; 2. f. der Vorfahr; ~-gō'ing [ob. ~-going], p.a. vorhergehend. ~-gone [ob. ~-gone], p.a. 1. vorausgegangen; a ~gone conclusion, eine ausgemachte Sache; 2. vergangen. ~-ground, der Vordergrund.

fōre hānd [auch **ō**], I. a. 1. der Vorder- teil (eines Pferdes), die Vorderhand; 2. der Hauptteil. II. a. 1. ~ a ~ shaft, ein zum Geradausschießen bef. gefertigter Pfeil; 2. vor der Zeit gethan. ~-ed, 1. frühzeitig, vorgängig; 2. Am. in guten Umständen.

fōre hēad [sam. fōr'ed], 1. die Stirne; 2. fig. die Dreistigkeit, Unverschämtheit. ~-hald, a. glasklöpfig.

to fōrehēar [auch **ō**] (f. to hear), t. vorher hören (von).

fōre[auch **fōr**]||-hold, der Vorderraum (des Schiffes). ~-horse, das Vorderpferd.

fōr'eign, a. 1. ausländisch, fremd; com. for ~ account, für fremde Rechnung; ~ attackment, die Beschlagnahme des Besitzes eines Ausländers; ~ coun'try, das Ausland; ~ enlistment act, das Gesetz zum Verbot fremden Kriegsdienstes; ~ note-paper, besonders bläuntes Briefpapier; ~ office, das auswärtige Ministerium; ~ plea, die Einrede wegen Un-

besugnis des Gerichtsstandes; ~ Sec'retary, der Minister des Äußeren; ~ trade, der ausländische Handel; 2. fig. (to, from) fremd, nicht in Verbindung stehend mit, nicht gehörig od. passend (zu). ~-built, p.a. im Ausland gebaut. ~-er, der Ausländer, Fremde. ~-ism, die Ausländerei, Bevorzugung des Fremden. ~-ness, die Fremdheit, das Fremdliegen.

to fōre[auch **fōr**]||māg'ine, t. sich vorher einbilden. **to ~jūdgē**, t. vorher oder vorzeitig beurteilen; absprechen über. **to ~knōw**, vorherwissen; vorhersehen. ~-knōw'ledge [nōl'], das Vorherwissen. **fōr'el**, eine Art Pergament zu Einbänden. **fōr'elānd** [auch **fōr**], die Landspitze, das Vorgebirge.

to fōre[auch **fōr**]||-lay', t. 1. im. auflauern; 2. fig. anzetteln. ~-lea'der, der Verteiler. ~-leg, das Vorderbein. ~-lock, 1. die Stimmlode; to touch (od. to pull) one's ~-lock, (bäuerisch) grüßen; to take time by the ~-lock, die Gelegenheit beim Schopfe fassen, den richtigen Augenblick ergreifen; 2. der Vorfedernagel, Splint. **to ~look**, i. vorhersehen.

fōre[auch **fōr**]||mān (pl. ~men), 1. der Obmann, Vorsitzer (einer Jury); 2. der Werführer, Wertmeister; ~man of a printing office, der Faktor. ~-māst, mar. der Mast, der Vorderste Mast. ~-mast-man, ein am Mast stationierter Matrose. ~-to fōremēan' [auch **fōr**] (f. to mean), vorher beabsichtigen.

fōre-mentioned [auch **fōr**], p.a. vorher erwähnt.

fōre[auch **fōr**]||mōst, I. a. vorderst, erst; vornehmst. II. (+ ~mōstly) adv. voran, voraus, zuerst; first and ~most, zu allererst. ~-mōthēr, die Stammutter, Ahn- frau. ~-nāme, der Vorname.

fōrenāmed' [auch **fōr**], p.a. vorbenannt.

fōre'nōon [auch **fōr**], der Vormittag.

fōre'nōtīce [auch **fōr**], die Voranzeige; Vorbedeutung.

fōrēn'sīje(al), f. ~-al, a. gerichtlich; ~ie medicine, die gerichtliche Medizin.

to fōre[auch **fōr**]||-ordain', t. vorher bestimmen. ~-ordina'tion, die Vorherbestimmung. ~-part, der erste Teil (geistlich); der Vorderteil (räumlich). ~-past, p.a. vorhergegangen, vorig. ~-pay, Am. die Vorausbezahlung. **to ~plan'** (~planned, ~planned), t. vorher planen, vorherbestimmen. ~-poreh, die Vorhalle. ~-possessed', p.a. 1. a) früher besessen; b) früher im Besitze gewesen; 2. (vor)eingekommen (prepossessed). **to ~prize'**, t. vorher veranschlagen. ~-prom'ised, p.a. vorherversprochen. ~-quarter, das Vorderviertel (eines Hauses). ~-quo'ted, f. ~-cited. ~-rank, die Vorderreihe, das Vorderglied. **to ~reach'**, t. (u. i. upon) mar. übersegeln. ~-reci'ted, p.a. vorher erwähnt. ~-remem'bered, p.a. vorhermerkt. ~-rent, der vor der ersten Ernte fällige Pachtzins. ~-right, I. a. 1. gerade vorwärts gehend; 2. geradezu, heftig. II. adv. gerade vorwärts. ~-room, das Vorderzimmer. ~-royal-must, mar. die Vor-Königsfahne. **to ~run'** (f. to run), t. 1. im. vorlaufen, vor im. den Vorprung haben, j. überholen; 2. fig. ein Vorläufer sein von. ~-run'ner, 1. der Vorläufer, Vorbote; 2. f. der Vorgänger, Vorfahr; 3. die Vorbedeutung.

~-said, p.a. vorhergesagt (aforesaid). ~-sail, mar. das Vordersegel (Untersegel des vordersten Mastes). **to ~say'**, t. vorher sagen. ~-say'ing, die Vorher- sagung. **to ~see'** (f. to see), t. vorher- sehen. ~-see'ing, das Vorhersehen. ~-se'er, der Vorhersehende. **to ~seize'**, t. vorher (im voraus) ergreifen. **to ~shad'ow**, vorher andeuten, ahnen lassen.

~-shad'ow(ing)s, pl. Vorzeichen, Vor- ahnungen. **to ~shew'**, ~-shew'ing, i. to ~-show. ~-ship, das Vorderdampf. ~-shore, der Uferstrand. **to ~short'en**, t. (Figuren) verkürzen, in der Verkürzung zeichnen. ~-short'ening, die Verkürzung (beim Zeichnen). **to ~show'** (f. to show), t. vorher zeigen; vorbezeichnen; weis-sagen. **fōre**[auch **fōr**]||sīde, die Vorderseite, die Außenseite. ~-sīght, fig. das Vorhersehen, die Voraussicht; die Vorsorge, Vorsicht. ~-sīghted, a. vorsichtig; vorhersehend. ~-skīn, med. die Vorhaut. ~-skīrt, der Vorderrock (am Hocke).

to fōre[auch **fōr**]||-slow', I. t. 1. verzögern, aufhalten; 2. verabslumen. II. i. jögern. ~-to ~speak' (f. to speak), 1. vorher- sagen; 2. widerprechen. ~-speech, die Vorrede. ~-spent', p.a. f. 1. früher er- wiesen; 2. verbraucht; vergangen; 3. er- schöpft. ~-spur'rer, der eilende Vorreiter.

fōr'est, 1. der Forst, (große) Wald; 2. der gehegte Wald. **to ~**, t. besorfen, besorgen.

fōre'stāff [auch **fōr**], f. cross-staff.

fōr'est||-age, das Forstrecht; Forstgeld, die Forstabgabe. ~-al, a. den Forst betr.

to fōrestāl' [auch **ō**], t. 1. f. a) (den Weg) verlegen; b) auf der (Land-)Straße auffangen; 2. a) vorher wegnehmen; * im voraus entscheiden; im voraus (einer Sache) berauben; b) law, (the market) Waren (im voraus) aufkaufen; 3. fig. durch Zu- vorkommen etw. hindern, im. vorgehen, zuvorkommen.

fōrestāl'||-er [auch **fōr**], der (anderen) Zuvorkommende, Aufsteiger; (Korn-)Spe- zulant. ~-ing, das Zuvorkommen, (~ment) der Vorkauf.

fōre'stāy [auch **fōr**], das Festtag (Tag, an welchem die Stagselge hinauf u. herab gleiten). ~-sail, das Festtagsegel.

fōr'est||-bear, der Waldbär. ~-bordered, p.a. waldbaumfäumt. ~-born, p.a. im Walde, in der Wildnis geboren.

fōr'ester, 1. der Förster; der Forstundige, Forstmann; 2. * der Waldbewohner (von Tieren des Waldes); 3. Foresters (groß), pl. englischer Verein zu Geselligkeits- u. Unterstützungszwecken. ~-ship, das För- steramt.

fōr'est||-fire, der Waldbrand. ~-land, das Waldland, der Waldboden. ~-laws, pl. die Forstgesetze; die Jagdordnung.

fōr'estry, die Forstwirtschaft, das Forst- wesen.

fōr'est||-tree, der Waldbaum.

to fōre[auch **fōr**]||-taste', t. 1. vorher kosten; treiben; 2. fig. einen Vor(sch)geschmack haben von, ahnen. ~-taste, der Vor(sch)geschmack. **to ~tell'** (auch ~-tel', f. to tell), I. t. 1. vorherfragen; 2. vorbezeichnen. II. i. (of) prophezeien. ~-tel'ler, der Wahrsager. ~-tel'ling, die Wahr- od. Weissagung. **to ~think'** (f. to think), t. 1. in Ge- danken voraussehen; 2. vorbezeichnen, über- legen. ~-thought, der Vorbedacht; die Vorsorge, Überlegung. ~-token, das An-

zeichen, die Vorbedeutung. to ~-to'ken, t. vorher anzeigen, vorbedeuten. ~-tooth (pl. ~-teeth), der Vorderzahn. ~-top, 1. das Vorderhaar, Toupet; 2. mar. der Vormars. ~-top'man, mar. der Ausguck(er) auf dem Vormars. ~-top'mast, die Vorseitenge, Vormarsstenge (Verlängerung des Unterastes). ~-top'mast stay', der Vorseitengeflag. ~-top gal'lant mast, die Vorseitstenge (Verlängerung der Marsstenge). ~-top gal'lant sail, das Vorseitsegel; ~-top gal'lant stay, der Vorseitsteng, Vorseitstengflag.

for'ever, I. adv. Am. (Engl. for ever) 1. auf immer (und ewig), auf alle Zeit; 2. zu aller Zeit, immer, ewig. II. int. England! England über alles!

fore-vouch'd' [auch fōr], p.a. vorher versichert.

fore[auch fōr]||wārd, der Vorhut, die Vorhut. to ~wārn, (s.o. of s.t.) 1. j. vor etw. zuvor warnen; ~warned', ~armed', pr.v. (zuvor) gewarnt, (zuvor) gewappnet; Vorhut spart Reue; 2. j. von etw. vorher benachrichtigen; 3. jm. etw. verbieten. ~wārn'ing, die Vorwarnung.

fōr[auch fōr]||wēel, das Vorderrad. ~-wind, der (fördernde) günstige Wind. to ~wish', t. im voraus wünschen.

fōr[auch fōr]||wōman, die Vorsteherin, Werführerin (bei Arbeiten). ~yard, 1. der Vorhof; 2. mar. die Godrahe.

fōr'sar, schott. O. ~shire, Grafschaft.

fōr'seit 1. die Übertretung (der Pflicht), Pflichtverletzung; 2. (fōr'seit'āre [od. tahr]) a) die Bewirkung, der Verlust; b) die bewirkte Strafe, bef. Geldstrafe, das Reuegeld (bei Wettrennen), der Reuekauf; ~s in a barber's shop, die (chem.) in den Barbierstuden angeschlagenen Verbote; c) * der (strafbare) Verbrecher; a ~ of (to) the law, ein dem Gesetze Verfallener; 3. a) das verfallene Gut; b) das Pfand; (game of) ~s, das Pfänderpiel; to play at ~s, Pfänder spielen. to ~, I. t. 1. (eine Pflicht) verlegen, (sein Wort) brechen; 2. a) sich einer Sache verlustig machen; etw. verwirken; to ~ one's credit (od. good opinion), sich um seinen (guten) Ruf bringen; to ~ one's honour, seine Ehre verwerfen; b) * j. zu Grunde richten. II. i. seiner Verpflichtung nicht nachkommen, vertragsbrüchig werden. * ~, p.a. verwirkt; (to death, dem Tode) verfallen. ~er, der etw. Verwirklende, Straffällige; der nicht zahlende Schuldner. ~able, a. verwirkt, verlierbar.

† to fōr'send', f. to fore'send.

fōr'sex, Lat. die Schere. ~scutēd, a. scherenförmig.

to fōr'gāth'er, i. Sc. sich versammeln; zusammentreffen.

fōr'ge [auch fō], 1. die Schmiede; 2. die Schmiedeeisen; der Schmelzofen; das Eisenwerk, der Eisenhammer; die Blechhütte.

to fōr'g[e] [auch fō], I. t. 1. a) schmieden; ~ing (iron), das Schmiedestück; b) fig. (mit Kunst) machen, bereiten; erfinden, erschichten, erfinden; anstiften; 2. (eine Unter-schrift, Urkunde) fälschen; to ~e coin, falschmünzen (auch i.); 3. (ein Schiff) mit aller Kraft segeln lassen. II. i. mit voller Wucht dahinfahren, fig. sich durcharbeiten.

fōr'ge[auch fō]||hammer, der Eisenhammer, Schmiedehammer. ~hearth, der Feischherd, das Feischfeuer. ~iron, das

Roheisen. ~man, der Grobschmied. ~scales, pl. der Hammer Schlag. ~tongs, pl. die Schmiedezange.

fōr'ger [auch fō], 1. der Schmiedende; 2. der Fälscher, Fälschmünzer.

fōr'gery [auch fō], 1. das Schmieden; die Schmiedearbeit; 2. das Erfinden, Er-sinnen; die Fälschung; 3. die Fälschung; (of coin) die Fälschmünzerei.

to fōr'gēt' (pret. fōr'gōt', † fōr'gāt'; p.p. fōr'gōt'ten, fōr'gōt'), t. vergessen; vergessen haben, sich nicht (mehr) erinnern; to ~ o.s., sich vergessen, seiner unwürdig handeln. ~kül, I. a. 1. vergeßlich (of s.t., etw. vergessend); unachtsam, sorglos; 2. vergessen machend. ~külly, adv. aus Vergessenheit.

~külness, 1. die Vergessenheit; die Vergesslichkeit; 2. die Vernachlässigung.

* fōr'getive [auch fō], a. erfinderisch.

fōr'gēt-me-nōt, bot. das Vergißmeins nicht (*myosotis palustris*).

fōr'gēt'ler, der Vergessende, vergeßliche Mensch. ~ting, p.a. vergeßlich. ~tingly, adv. vergeßenerweise, aus Vergessenheit.

fōr'giv'able, a. vergeßlich.

to fōr'giv'e' (fōr'gāve'; fōr'giv'en), t. 1. vergeben, vergehen; not to be forgiven, unvergeßlich; 2. (jm. als Schuld ob. Strafe) erlassen.

fōr'giv'er, der Vergebende, Verzeiher.

fōr'giv'ness, 1. a) die Vergebung, Verzeihung; b) die Erlassung einer Schuld ob. Strafe; 2. die Gerechtigkeit zum Vergeben.

fōr'giv'ing, p.a. zum Vergeben geneigt, verzeihlich, mild. ~ness, die Gerechtigkeit zum Vergeben.

fōr'gōt', ~ten, f. to forget.

† fōr'in'seal, a. fremd, ausländisch.

to fōr'stām' || tate [auch fō], t. law, (dem Sohne) seinen Pflichten bei Lebzeiten des Vaters geben, abfinden. ~tation, die Befignahme des Pflichtteils bei Lebzeiten des Vaters; die Abfindung.

fōrk, 1. die Gabel; tu'ning~, die Stimmgabel; 2. a) die gabelförmige Spitze (eines Pfeiles); b) die Zunge, der Stachel einer Schlange; 3. ~s, pl. a) die Wegscheide; die Gabelung eines Flusses; b) * die Beine des Menschen; c) † der Galgen; d) sl. die Zinger; 4. sl. der Taschendieb. to ~, I. i. 1. sich (gabelförmig) spalten; 2. sl. Taschendiebstahl treiben. II. t. 1. mit einer Gabel aufladen; 2. mit einer Gabel ausgraben; 3. spitzen, zuspitzen. to ~ out, 1. t. ausstreuen; i. gabelförmig auslaufen; 2. to ~ out (over, up) (auch i.), (Wald) herausrücken.

fōr'ked, 1. [fōrkt] p.p. von to fork; 2. [auch fōr'ked] p.a. (fōr'kedly, adv.) gabelig, gabelförmig gespalten; † a ~ one, ein Hahnrei; * ~ plague, die Hahnreißhaft; ~ lightning (fōr'k-lightning), der Blitzableiter; ~ road (~ way), der Scheideweg. ~ness (fōr'ked), die gabelige Beschaffenheit; die Doppelspitze.

fōr'k'et, das Gabelchen. ~y, a. (gabelförmig) gespalten, gabelig.

fōr'lōrn', p.a. (~ly, adv.) 1. verloren; 2. verlassen; einsam; hüßlos; unglücklich; 3. elend, dürftig. ~hope, 1. mil. der (die) verlorene(n) Posten; 2. die letzte verzweifelte Hoffnung; der letzte Wagnis (im Hazardspiel etc.). ~ness, die Verlassenheit; Einsamkeit, das Elend.

fōrm, 1. die Form, Gestalt; Bildung, auch geol. (formation); 2. die (regelmäßige,

schöne) Form, Regelmäßigkeit, Ordnung, Schönheit; 3. a) die Anordnung; Robi-filation, Formel; Methode; set ~, das vorgeschriebene Muster; ~ of worship, der Ritus, vorgeschriebene Gottesdienst; in due ~, gehörig, vorchriftsmäßig; in due ~ of law, in geistlicher, gerichtlicher Form; b) der (äußere) Gebrauch, die Gewohnheit, Sitte, Ceremonie; 4. a) das äußere Ansehen, der Schein; for ~'s sake, der Form wegen, zum Scheine; b) die äußere Würde; 5. a) techn. die Form (zum Formen), das Modell; b) typ. die (gelesene) Form (zum Abdruck eingerahmte Bogen-hälfte); first ~, der Schönbrud, die Prime; second ~, der Widerbrud, das Druden der Rehrseite, die Sekunde; 6. [auch form geipr.] a) die Wank (ohne Lehne), Schulbank; b) die (Schul-)Klasse; the first ~, die unterste Klasse (Septa); the sixth ~, die höchste Klasse (Prima); c) die Klasse, der Rang; d) ap. die Gasse, der Sitz, das Lager (eines Hasen). to ~, I. t. 1. a) formen, bilden, gestalten; auch gram. bilden; to ~ part (of), einen Teil (von etw.) aus-machen; b) (the mind, den Geist) bilden, ausbilden; 2. einrichten, entwerfen (einen Plan); ersinnen, erdenken; to ~ a reso-lution, einen Entschluß fassen; 3. a) mil. formieren, aufstellen, ordnen (Truppen); to ~ line, sich in Linie formieren; b) ver-einigen (into, in, zu). II. i. 1. sich bil-den; 2. bef. mil. sich formieren; to ~ up, sich in geschlossener Linie formieren.

fōr'm'al, a. (~ally, adv.) 1. a) förmlich; in gehöriger Form, gehörig; b) for-mell, gezwungen, steif, geziert; c) ordentlich, natürlich gestaltet, regelmäßig; d) eigent-lich, wesentlich; 2. pünktlich, regelmäßig, methodisch; ordentlich; 3. äußerlich, schein-bar. ~alism, f. formality. 1. ~alist, ~alizer, der Formenmensch.

fōr'mal'ity, 1. a) die Förmlichkeit, For-malität; b) die Umständlichkeit; 2. a) die vorgeschriebene Form, Ordnung; b) das feierliche Gepränge, die Förmlichkeit; der Staat; 3. der äußere Schein.

to fōr'mal'ize, i. 1. sich an die Form halten; 2. sich in förmlichen Redensarten ergehen, umständlich verhandeln (upon, über).

in fōr'mā pān'peris, als Armer (ohne Kosten, wenn man gerichtlich etw. nachsucht).

fōr'mate, f. formiate.

fōr'mā'tion, 1. die Bildung; 2. geol. die Formation (der Erdschichten); 3. mil. die Aufstellung, Formierung; troops in a state of ~, Truppen im Begriff sich aufzustellen. ~level, das Planum, die Kronlinie (beim Eisenbahnbau).

fōr'mā'tive, I. a. 1. bildend, plastisch; schaffend; 2. gram. zur Bildung dienend. II. a. gram. 1. die Bildungsstube, Ablei-tungsendung; 2. das abgeleitete Wort.

fōr'm'|-cutter, der Formschneider, Form-sstecher. ~cutting, die Form- ob. Schrift-schneidkunst.

A. fōr'mer, a. 1. a) der Bildende, Bild-ner; b) fig. der Urheber; 2. der Abgießer, Gießer.

B. fōr'mer, a. 1. früher; 2. the ~, der (die, das) erste(re), ersterwähnte; jener (Wgl. the latter). ~ly, adv. früher; ehemals, ehemals, vormalis.

* fōr'm'fūl, a. bilderreich, erfindungsreich. fōr'mjate, chem. ameisensaures Salz.

för'mie acid, chem. die Ameisensäure.
 -äte, a. ameisenähnlich.

för'mic'a'tion, med. das Krabbeln, Zuden der Haut.

för'mid'able, a. (-ably, adv.) Furcht erregend, furchtbar, fürchterlich. -able-nēss, för'midabil'ity, die Furchtbarkeit.

för'mless, a. formlos. -nēss, die Formlosigkeit.

Formō'sa, chinef. Insel.

† **formō's'ity**, die Schönheit.

för'mül'a (pl. -ies), 1. die Formel; 2. med. das Rezept; 3. das (geschriebene) Glaubensbekenntnis. -ary, 1. a. (-ar) förmlich, vorgeschrieben; rituell. II. s. 1. das Formular, Rituale; -ary of an oath, die Eidesformel; 2. das Muster (=Buch). to -äte, to -ize, to -arize, t. formulieren.

för'nje'äte, -ätēd, a. gewölbt. to -äte, i. buren.

för'nje'a'tion, 1. die Wölbung; 2. a) die Hurerei, Unzucht; b) bibl. der Gögendienst.

för'nje'ä'tor, 1. der Hurer; law, der Ehebrecher; 2. bibl. der Gögendienster. -tress, die Hure; law, die Ehebrecherin.

to **för'prize**, f. to foreprize.

to **för'rāy'** (auch för'rā), t. † Sc. einen Einfall machen in, plündern, verheeren. -y, a. der räuberische Einfall, Raubzug.

för'rēl (för'rēll), f. forel.

to **för'säke'** (pret. -söck'; p.p. -sā'ken, † -söck'), t. 1. verlassen, im Stich lassen, im. (einer Sache) abtrünnig werden; to -säke one's colours, desertieren; 2. fahren lassen, aufgeben, (einem Vasser zc.) entsagen. -sä'ker, der Verlassener, der Abtrünnige.

† to **för'slōw**, f. to foreslow.

för'sooth', adv. fürwahr! traun! wahrlich!

† to **för'speak'**, **för'spēnt'**, f. foresp....

to **för'swear'** (-swōre' [auch swōr'], -swōrn' [auch swōrn']), 1. t. 1. verschwören, abschwören; 2. to -swear o.s. od. II. i. falsch schwören, meineidig werden. -swēd'rēr, 1. der Abschwörer zc.; 2. der (die) Meineidige. -swōrn' [auch ö], p.a. meineidig. † -swōrn'ness [auch ö], die Meineidigkeit.

För'sy'th', eJam.N.

fort (auch fört), 1. das Fort, die kleine Festung, Feste, Schanze; 2. f. forte, A. to - in, i. Am. sich verschangen.

fört'allēc (auch ö), das kleine Fort.

A. **för'te** (auch fört), fig. die starke Seite jś. B. **forte** [för'tā], mus. forte, stark, laut. • **fört'ed** (auch ö), p.a. befestigt.

Fört'esque, eJam.N.

förth (auch förth), 1. adv. 1. a) fort, weiter (vornwärts); and so -, und so weiter, und so fern, und so fort; b) hervor, vor (dem Raume od. der Ordnung nach), her; ~ from, her von; c) heraus, hinaus; ~ of, aus ... heraus; 2. außen, außerhalb, draußen; the stars were -, die Sterne waren aufgegangen, sichtbar; 3. vornwärts (der Zeit nach); from this time -, hinfort, künftighin; from that day -, von jenem Tage an; 4. to come -, hervorkommen, herausgehen; sich weg-begeben (from, von). to go -, hervor-gehen, sich zeigen; sich verbreiten. to put -, austreten; hervoritreiben; anbieten; aufstellen; äußern; to put - a book, ein Buch veröffentlichen. to set -, t. abscheiden; veröffentlichen; darstellen; i. aufbrechen.

II. prp. aus (von ... weg); from -, aus ... heraus, von ... her.

förth' [auch förth']-beaming, p.a. * aus-strahlend. -'coming, 1. p.a. bereit zu erscheinen, in Bereitschaft; vorhanden.

II. s. das Erscheinen. -'going, 1. p.a. herausgehend. II. s. 1. das Herausgehen; 2. die Äußerung. -is'suing, p.a. hervorkommend. † -'right', 1. adv. geradezu. II. s. der gerade Weg.

förthwith' (auch ö u. with'), adv. so-gleich, sofort.

fört'tjeth, der, die, das vierzigste.

fört'tijable, a. sich befestigen lassend, zu befestigen.

fört'tica'tion, 1. die Befestigung, der Festungsbau; 2. die Befestigungskunst; 3. die Festung, Schanze, das Fort; 4. fig. die Stärkung.

fört'tijer, der Befestiger. to -fy, 1. t. 1. mil. befestigen; 2. fig. bestärken, stär-len; massen (with, mit). II. i. Festun-gen anlegen. † -lage, das kleine Fort; das Blockhaus.

† **fört'tin** (auch ö), die Festschanze, (kleine) Festung.

fört'tide, 1. die Stärke; Kraft; 2. die Tapferkeit, der Mut; die Seelengröße.

fört'tid'ness, a. (-ly, adv.) tapfer, mutig.

fört'tlet (auch ö), das kleine Fort.

fört'-major (auch ö), mil. der Festungs-kommandant.

fört'night [fam. fört'njt], vierzehn Tage; this day (a) -: 1. (a ~ hence od. to come) heute über vierzehn Tage; 2. (a ~ since od. ago) heute vor vierzehn Tagen. -ly, 1. adv. alle vierzehn Tage. II. a. vierzehntägig.

fört'tress, 1. die Festung; 2. bibl. der Fort, die feste Burg. † -ed [trēst], p.a. (durch Festungswerte) geschützt.

fört'tret (auch ö), die kleine Festung, Weisheit.

fört'tu'tous, a. zufällig. -tously, adv. durch Zufall, von ungefähr. -tousness (-ty), die Zufälligkeit.

Fortū'na, myth. die Glücksgöttin.

fört'un'äte, a. beglückt, glücklich. -ate-ly, adv. glücklicherweise. -atenēss, das Glück.

Fört'unā'tus, Fortunat (Glücksbringer); -'s [sē] cap (od. wishing-cap), Fortunats Wunschhut; -'s purse, der Glücksfadel.

fört'üne, 1. das Glück; good -, das (gute) Geschick; ill (evil) -, das böse Geschick, Unglück; by -, von ungefähr; to make one's -, sein Glück machen; to try one's -, sein Glück versuchen; 2. Fortune (groß), (Fortū'na) die Glücksgöttin; wheel of -, das Glücksrad; 3. a) das Schick-sal, Geschick; b) der (gute od. böse) Zufall; c) die Zukunft; to have one's - told, sich wahr sagen lassen; 4. a) das Ver-mögen, der Reichtum, die Güter; b) der Unterhalt; c) das Heiratsgut, die Mit-gift; d) die reiche Partie. † to -, 1. t. 1. das Schicksal eines Menschen bestimmen od. lenken; 2. vorher verkünden; vorbezeichnen. II. i. von ungefähr ge-schehen, sich zutragen; glücken. -book, das Wahrsagerbuch. -hunter, der Glücks-ritter; Geldfreier. -hunting, die Glücks-jägerei. -less, a. ohne Vermögen od. Heiratsgut. • to -tell, t. wahr sagen. -tel'ler, der Wahrsager, die Wahrsagerin. -tel'ling, die Wahrsagerin.

fört'ty, num. vierzig; auch für eine un-bestimmte Zahl; ~ guts, vulg. der Dick-wanst; ~ whiffs, das Pfeifen (eig. vier-zig Züge aus der Tabakspfeife); ~ winks, das (Rittags-)Schlafen; the Fört'ties, eine berühmte Londoner Diebesbande.

fo'r'm (auch ö) (Lat. pl. -ra, engl. -rums), 1. das (alström.) Forum, der öffentliche (Markts-)Platz; das Gericht; 2. fig. der Gerichtsstand, das Gericht, Tribunal.

för'ward, 1. adv. 1. a) vornwärts; vorn; mar. vorn (am Schiff); ~ of, vor ...; to bend -, sich vorbeugen; to come -, hervorkommen; weiter kommen, vordrin-gen, Fortschritte machen; to look -, vor sich hinsehen; to look ~ to s.t., sich auf etw. freuen; to move -, sich (weiter) fort-bewegen; to press -, schnell vorbringen; to put -, zum Vorschein bringen, in den Vordergrund stellen; antreiben, beschleunigen, befördern; to put o.s. -, sich hervor-tun; sich (anmaßend) vordrängen; to set -, t. antreiben, fördern; i. sich auf den Weg machen, vorrücken; b) ~ march, mil. vornwärts march! to -, mil. nach der Front; backward and -, hin und her; c) balance carried (brought) -, com. Transport auf der folgenden Seite; Trans-port der vorhergehenden Seite; 2. weiter fort (auch fig.); from this time -, von jetzt an, hinfort; from that time -, von der Zeit an. II. a. (-ly, adv.) 1. vorn befindlich, vorder; ~ play (im cricket), Schlagen mit vorgebeugtem Körper; 2. frühzeitig; frühreif, früh; (in der Entwicke-lung od. Stellung) vorgerückt; a ~ man in the world, j. der sein Glück gemacht hat; 3. förderlich; 4. a) hurtig, bereit-willig; fleißig, eifrig; b) hastig, vorzeitig, unbesonnen, fam. vorlaut, naheweis; ~ protest, com. der an früh erhobene Pro-test. to -, t. 1. beschleunigen, (be)för-bern; 2. (ab)senden, abgehen lassen, ver-senden, spedieren; to ~ to s.o., im. (etw.) zustellen; goods to be -ed, Expeditions-güter; 3. j. begünstigen, im. forthellen. -er, 1. der Beförderer, Absender; 2. der Güterer. -ing, die Beförderung. -ing-agent, -ing-merchant, der Expeditur. -ing firm, das Expeditionshaus. -ness, 1. die Frühzeitigkeit, Frühreise; 2. a) die Entwicklung, das Fortkommen, Wachst-um; b) die Fortschritte (in einer Wissen-schaft zc.); 3. a) die Bereitwilligkeit; der Eifer, Fleiß; b) die Bereitlichkeit, Unbe-sonnenheit, Dreistigkeit.

fört'wards, f. forward, adv.

fört'zā'dō [-dān'dō], mus. mit Steige-rung.

fösse (föss), mil. der Graben.

† **fös'set**, f. faucet. † -seller, der Ver-läufer v. Papfen, Bierhähnen.

fös'sil, 1. a. 1. fossil, ausgegraben; 2. ver-steinert; ~ coal, die Bergkohle; ~ shells, versteinerte Schalliere. II. s. das Fossil.

fösslif'erous, a. fossilienhaltig.

fösslif'ica'tion, **fösslif'izā'tion**, die Ver-steinerung, Fossilienbildung.

fös'sil'ism, 1. od. **fössl'ity**, die fossile Beschaffenheit; 2. die Versteinerungslunde.

-ist, **fössl'ogist**, der Fossilienkundige.

to -ize, t. (u. i. sich) versteinern.

fössl'ogy, **fössl'öl'ogy**, die Fossilien-lunde.

Föss'-'road, -way, römische Heerstraße von Lincoln nach Ecaton.

fös'suläte, a. rinnenartig vertieft, gesurcht.
to fös'ter, I. t. 1. a) ernähren, nähren, pflegen; (to ~ up) aufziehen; fig. (im Wachstum) befördern, nähren, großziehen; to ~ a belief, einen Glauben hegen; b) erhalten (das Leben); 2. a) aufmuntern, ermutigen, begünstigen; b) jm. wohlthun, j. lieben; no longer ~, no longer friend, priv. kein Geld mehr, keine Freunde mehr. II. i. zusammen aufgezogen werden.
fös'ter'age, das Ernähren, Aufziehen, die Pflege. ~er, 1. der Ernährer, Erhalter, Pflegevater (die Ernährerin u.); 2. der Beförderer.
fös'ter'-babe, das kleine Pflegekind. ~brother, der Milchbruder. ~child, das Pflegekind. ~daughter, die Pflege Tochter. ~earth, der nährend Boden. ~father, der Pflegevater. ~home, das Heim; ~detached, die Krippe. ~land, das zu j. Unterhalte ausgelegte Land. ~mother, die Pflegemutter. ~nurse, die Amme, Wärterin. ~parent, der Pflegevater, die Pflegemutter, meist ~parents, pl. die Pflegeeltern. ~sister, die Milchschwester. ~son, der Pflege Sohn.
föth'er, das Fuder (Gewicht für Blei, 19½ cwt.).
to föth'er, t. mar. (ein Leck) stopfen.
Föth'er'ing'hay, O. in Northamptonshire.
fougade, fougasse, mil. die Flattermine.
fought [fāt] (+ ~en), f. to fight.
foul, a. u. adv. (~ly, adv.) I. a) unrein, schmutzig, fälig; ~ linen, ~ clothes, schmutzige Wäsche; b) schlammig, trübe; ruhig; ungesund; 'tis good fishing in ~ water, priv. im Trüben ist gut fischen; c) (v. Wetter) widrig, regnet, naß, stürmisch, schlecht; 2. a) garstig, häßlich; a ~ odour, ein Gestank; b) böse, schmähend; ~ language, niedrige, gemeine Reden; Schimpfreden; ~ names, Schimpfwörter; a ~ tongue, eine böse Zunge; med. eine belegte Zunge; c) unzüchtig, schmutzig, gemein; a ~ disease, eine schlechte Krankheit, die Syphilis; d) niedrig, schlecht, schändlich; ~ besall the man! Schande über ihn! 3. unrechtmäßig, widerrechtlich, gesetzwidrig; ~ blow, (beim Boxen) der Schlag (od. Stoß) gegen die Weichteile des Leibes; 4. a) verrückt, grenlich; unredlich, falsch; ~ dealing, die unredliche Handlungsweise, Betrügerei; ~ means, unredliche Mittel; by ~ means, auf böse, unredliche Weise; in Bösen; mit Gewalt; ~ play (~ dealings, ~ practices), das falsche Spiel, die Lüberei; the ~ fiend, der böse Feind, der Teufel; b) schimpflich, entehrend; 5. a) verdorben, schlecht (v. Säften); med. syphilitisch; b) verwirrt (v. Zuständen); to make ~ work, alles in Unordnung bringen; c) mar. verwickelt (v. Tauen u.); unklar; the anchor is ~, der Anker ist unklar; ~ coast, die gefährliche, unsichere Küste; ~ ground, schlechter Untergrund; d) voll Unkraut; e) unsauber; ~ copy, die unsaubere Abschrift; typ. voller Druckfehler; ~ impression, der fehlerhafte Druck, Fehldruck; 6. to fall ~, uneinig werden, sich raufen; to fall ~ upon (of) s.o., ungestüm über j. herfallen, j. andschelten. to run ~ of, mar. festfahren auf; (ein Schiff) ansetzen, zusammenstoßen mit; in (den) Grund stoßen. ~, a. sl. der Zusammenstoß, das Festfahren (mit Kähnen);

der unerlaubte Schlag; f. ~, a. 3. to ~, t. 1. beschmutzen, besudeln; 2. trübe machen.
Fou'lahs, ob. Foo'lahs, ein Negervolk.
foulard [auch folard'], 1. das seidene Tuch; 2. der Foulard (leichter, seidener od. halbleidener Stoff).
foul'|-faced, a. häßlich von Gesicht. ~feeding, p.a. schlechte, grobe Nahrung gewährend. ~mouthed, a. heftige, schmutzige Reden führend.
foul'ness, 1. die Unreinigkeit; der Schmutz; 2. die Häßlichkeit; 3. fig. die Unreinheit; Unfittlichkeit, Unkeuschheit; 4. die Unredlichkeit, Falschheit; Schändlichkeit (einer Handlung); Abscheulichkeit; 5. die Verdorbenheit.
foul'-spoken, p.a. eine böse Zunge habend, schmähsüchtig; gemeine Reden führend.
fou'märt, der Märs.
A. **föund**, I. f. to find. II. p.a. versehen (in provisions, mit Lebensbedürfnissen); Am. vulg. statt find.
B. **to föund**, t. I. gründen; bauen, aufbauen (eine Stadt); 2. fig. gründen; stiften, errichten, anlegen; einrichten, festlegen.
C. **to föund**, t. (Metall) gießen.
D. **to föund**, t. f. to confound.
föundä'tion, 1. die Grundlegung, Gründung (auch fig.); 2. die Grundlage, der Grund (zu einem Gebäude); to lay the ~s, den Grund legen; 3. der Grundsaß, Grund; 4. der Ursprung, Anbeginn; 5. die Anlage, Niederlegung; der feste Wohnsitz; 6. die Stiftung, das Stipendium; to be entered on the ~, Stipendiat werden. ~er, der Stipendiat. ~less, a. ohne Grundlage, ungegründet.
föundä'tion'-mus'lin, die Steifgaze. ~school, die auf Stiftungen begründete Schule. ~stone, der Grundstein.
A. **föun'der**, der Gründer, Stifter; Urheber.
B. **föun'der**, der (Metall-)Gießer.
C. **to föun'der**, I. i. 1. f. fallen, stürzen; 2. scheitern, stranden; 3. mißlingen, fehlschlagen, scheitern. II. t. (ein Pferd) zu schanden reiten; a ~ed horse, ein steifes Pferd. ~, s. die Streifheit, Rehe (der Pferde).
föun'd(e)rous, a. grundlos (v. Straßen).
föun'dery, 1. die Gießerei, Schmeltshütte; ~goods, pl. Gußwaren; 2. die Gießkunst.
föund'ling, das Zindelkind, der Zindling. ~hospital, das Zindelhaus.
föun'dress, die Gründerin, Stifterin.
föunt, typ. der Guß; wrong ~, falsche Schrift.
föun'tain, 1. (* föunt) a) die Quelle; intermit'tent ~, die intermittierende (nicht immer fließende) Quelle; b) der Urquell, Ursprung; 2. der Springbrunnen, das Wasserwerk; Heron's ~, der Heronsbrunnen. ~head, der Urquell (auch fig.). ~pen, die sich von selbst füllende Schreibfeder, Feder ohne Ende.
föun'tain'less, a. quellenlos.
föur [auch für], num. vier; ~ times, viermal; from the ~ winds, aus allen Weltgegenden; upon all ~s, auf allen vieren. ~ale, eine billige Sorte Ale (zu 4 pence das quart). coach and ~, der Bierpänner.
† **föurbe**, der Schelm.
föur [auch für] ~-cornered, a. vieredig. ~edged, a. vierkantig.

föur'fold [auch für], a. vierfach.
föur' [auch für] ~footed, a. vierfüßig. ~handed, a. 1. vierhändig; 2. (v. einem Kartenspiel) zu vier Personen. ~horse, als a. mit vier Pferden; von vier Pferden getraht. ~in-hand (to drive ~in-hand), adv. mit vier Pferden (vom Bode herab fahren). ~leaved, a. vierblättrig. ~oar, der Viereruder. ~oared, a. vierrudrig. ~post bedstead (fam. ~poster), die Bettstelle mit vier Pfosten, das Himmelbett.
föur'pence [auch für], engl. Silbermünze. † **föur'rier**, 1. der Fourrier, Quartiermeister; 2. der Vole.
föur'score [auch für'skör], achtzig; a man of ~, ein Achtziger.
föur' [auch für] ~square, a. vieredig.
föur'teen [auch für], num. vierzehn.
föur'teenth [auch für], a. der vierzehnte. ~ly, adv. vierzehntens.
föurth [auch ö], I. a. der vierte; ~ estate, die Journalisten; ~ party, Lord Randolph Churchill u. seine Anhänger. II. a. 1. die vierte Klasse, Tertia; the lower ~, die Untertertia; 2. das Viertel; 3. mus. die Quarte; 4. ~ (bill) of exchange, com. der Quartawechsel, die Quarte. ~ly, adv. viertens.
föur' [auch für] ~wheeled, a. vierräderig. ~wheeler, der vierräderige Wagen.
föu'ter, vulg. der Lumpenhund.
† **föu'tra**, vulg. der Quert, Pflöfeling.
föu'ty, a. vulg. gemein, elend.
föwl, 1. a) der Vogel; b) coll. das Geflügel, Federvieh, bes. die Vögel. to ~, i. Vögeln nachstellen, Vögel schießen.
föw'ler, 1. der Vogelfsteller, Vogelfänger; 2. der Vogelhändler; 3. mar. die Feuerfackel (Schiffslanone). ~ing, der Vogelfang, die Vogeljagd. ~ing-bag, die Jagdtasche. ~ing-piece, die Vogelfinte. ~ing-powder, das Vögelpulver. ~ing-shot, der Vogelbunt.
föx, 1. der Fuchs (auch fig.); to set the ~ to keep one's (the) geese, priv. den Bod zum Wärtner setzen (od. machen); ~ in the hole, (Epil.) Fuchs aus dem Loch; ~ and geese, altes Spiel; 2. † das Schwert. to ~, I. t. I. † trunten machen; 2. überlisten, hintergehen; 3. Am. (Stiefel) vorziehen. II. i. (to ~ about) umherpionieren.
föx'-case, der Fuchsalg. ~chase, die Fuchsjagd. ~dog, der Fuchshund. ~earth, der Fuchsbau. ~evil, med. das Ausfallen der Haare (alopecia). ~fish, zo. die Goldgrundel (callionymus lyra). ~glove, bot. der Fingerhut (digitalis). ~grape, bot. die Fuchstraube (vitis vulpina). ~hound, der Fuchsjagdhund. ~hunt, ~hunting, die Fuchsjagd. ~hunter, der Fuchsjäger; der Landjunker.
föx'like (~ish), a. fuchsartig, schlau. † ~ship, die Fuchsnatur.
föx'-tail, 1. der Fuchschwanz; 2. bot. der Wiesenfuchschwanz (alopecurus). ~tail wedding, die Verteilung eines Zapfens (beim Zimmern). ~terrier, eine Hunderrasse. ~trap, das Fuchsfallen.
föx'y, a. 1. schlau; 2. fuchsig, röllisch.
föy, province. der Abschieds- od. Einzugschmaus.
† **föy'son**, f. folson.
Frä., für Francis od. Frances.
fracas [auch fra'cas], der Lärm, das Getöse, der Lärm.

fräc'led, p.a. † gebrochen. **-tion**, 1. das Brechen, Zerbrechen; 2. das Bruchstück; 3. math. der Bruch. **-tional** (**-tionary**), a. math. gebrochen (v. Zahlen); **-tional part**, der Bruchteil. **-tions**, a. widerspenstig, zänktisch. **-tiousness**, das widerspenstige Wesen, die Raufsucht. **-t'ure**, 1. bef. min. der Bruch; 2. med. der Knochenbruch. **to -t'ure**, t. zerbrechen; brechen (ein Bein zc.). **frä'gle**, a. (**-ly**, adv.) 1. zerbrechlich; 2. gebrechlich, schwach. **frag'ility**, 1. die Zerbrechlichkeit; 2. a) die Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit; b) die (moralische) Schwäche. **frag'ment**, das Bruchstück, Fragment. **-ary**, a. fragmentarisch. **-ed**, p.a. in Trümmer od. Stücke zerbrochen; aus Bruchstücken bestehend. **frä'gor**, 1. das Geflach, Getöse; 2. (irritierend) für fragrance. **frä'grance** (**-ancy**), der süße Duft, Wohlgeruch. **-ant**, a. (**-antly**, adv.) süß duftend, wohlriechend: **-ant weed**, der Tabak; die Gigarre. **A. frä'il**, a. 1. der Binsefort (auch als Maß für Feigen u. Rosinen = 75 Pfd.); 2. die Binse. **B. frä'il**, a. (**-ly**, adv.) 1. zerbrechlich; zart; 2. gebrechlich, schwach; 3. (moralisch) schwach; **-sisterhood**, leichtfertige Dinnen. **frä'il'ity**, 1. od. **-ness**, die Gebrechlichkeit, Schwachheit; 2. die Schwäche (der Gehirntätigkeit). **† frätscheur** (auch frä'shur), die Rühlung. **frä'ise**, 1. mil. das Pfahlwerk, die Sturmpfähle; 2. der Pfannuchen mit Sped. **to -**, t. mit Sturmpfählen versehen. **frä'mble**, a. bildsam. **to frä'me**, t. 1. a) bilden, bauen; b) verzimmern, verzapfen; 2. fig. a) verfertigen, gestalten, bilden; entwerfen (Pläne zc.); erfinden, erfinden (eine Lüge); b) einrichten (to, nach), gemäß machen; to **-one's** thoughts into words, seine Gedanken in Worte fassen (schriftlich aufsetzen); to **-one's** mind to mirth, sich fröhlich stimmen; fröhlich werden; 3. a) einrahmen (auch ein Bild zc.); d and glazed, fix und fertig; b) typ. (den Satz) einfassen. **-**, s. 1. a) die Zusammenfügung; der Bau; das Gebäude; b) das Zimmerwerk, Gebälk; 2. a) das Gehäuse; Rasten; b) der Rahmen, die Einrahmung, Einfassung; c) das Gerüst, Gestell; Sägegerüst; d) der Kumpf, das Gerippe (eines Korbes zc.); e) (of ordnance) die Lafette; f) mar. der Spant (Schiffsrippe); 3. a) die (innere) Einrichtung; Ordnung, Regelmäßigkeit; b) das gehörige Verhältnis (des Körpers), der Körperbau; die Form, Figur, Gestalt; c) das Verhalten, Betragen, der Lebenswandel; **-of** mind, der Gemütszustand, die Stimmung; out of **-**, in Unordnung; verstimmt; unzufällig; 4. * die Erfindung, Erfindung. **frä'mer**, 1. der Verfertiger, Bildner; Normschneider; Einrahmer; 2. fig. der Einrichter; Erfinder; Urheber; the **- of** one's own fortune, der Schmeich seines eigenen Glückes. **frä'me'house**, das Haus aus Fachwerk. **-saw**, mech. die Gestellsäge, Rahmsäge, Spannfluge. **-work**, arch. das Rahmen-

werk, Fachwerk, Zimmerwerk. **-(-work)**-knitter, der Strumpfwirler. **frä'm'ing**, 1. das Holzwerk, Zimmerwerk; Fachwerk; 2. das Gestell, der Rahmen; die Einrahmung. **† frä'm'pold**, **-pal**, a. mürrisch, verbriehtlich; unangenehm. **frä'nc**, der Franz (1/2 Mark). **Frä'nce**, Frankreich. **Frä'ncos**, Franzista. **frä'n'chise** (auch **iz**), 1. † a) die Freiheit; freie Ausübung, Befreiung; b) die Freimütigkeit; c) die Freigebigkeit; 2. a) die Befreiung v. rechtlicher Verpflichtung (Steuerfreiheit); b) die Freistätte, das Asyl; 3. a) die Gerechtsame, das Vorrecht; der Freibrief; b) das Wahlrecht; Bürgerrecht. **to -**, t. †. **to enfranchise**, **-d**, p.a. frei (v. Schuld). **-ment**, f. enfranchisement. **Frä'n'cise** (**shis**), das (alte) Franzen (= reich). **-cise**, a. fränkisch. **Frä'n'cise**, Franzista, Franz; auch **Frä'm.** **St. -cise**, Franz von Assisi. **-cise** (für Frances od. Francis), Fränzchen. **Frä'n'cise's**, 1. a. franzisitanisch; **-fri'ar**, od. **II.** s. der Franziskaner (Mönch). **Frä'n'cise's**, 1. † der Franzmann, Franzose; 2. Sän (fest. St.) **-**, amerit. St. **Frä'n'cise**, französisch (in Bst. wie **-In'dian**). **frä'n'collin**, das Frantolinshuhn (*francolinus vulgaris*). **Frä'n'cise's**, Franzen (deutsche Landschaft). **-an**, I. a. fränkisch. **II.** s. der Franze. **frä'n'gible**, a. zerbrechlich. **-ness**, **frä'n'gibil'ity**, die Zerbrechlichkeit. **frä'n'gipane**, das Traugippan (Wandelbadwerk u. Parfüm). **A. frä'nk**, a. (**-ly**, adv.) 1. a) offen; unbefangen, bieder; b) frei, ohne Zwang; 2. † freigebig (of, mit). **† to -**, t. postfrei machen, frantieren. **† -**, s. 1. die Freimachung, Frantatur; 2. der freigemachte Brief; das Freicouvert; 3. das Frantzeichen. **B. † frä'nk**, der (Schweine-)Roben. **to -**, t. in einen Roben sperren; mästen. **C. Frä'nk**, 1. der Franze; 2. für Francis u. Frances; 3. Frank (klein), der Franze (franz. Krünge = 80 Pfd.). **† frä'nk'almöigne**, die Schenkung an die Kirche gegen Verpflichtung zu Seelenmessen. **frä'nk'chuse**, das freie Jagdrecht. **Frä'n'kenstein**, (Moman v. Mts. Schellen, 1817) ein dämonischer Charakter. **frä'nk'lee**, das Freilehn. **-fold**, **-foldage**, das Pfandrecht, Tristrecht, der Bürgenschlag. **Frä'nk'fort** (auch **o**), Frankfurt (St.). **-black**, das Frankfurter Schwarz (zum Kupferdruck). **frä'nk'hearted**, a. offenerzig. **-heartedness**, die Offenherzigkeit. **frä'nk'jucense** [od. **frä'nk'in'sens**], der Weihrauch. **Frä'nk'ish**, a. fränkisch. **frä'nk'lin**, der (kleine) freie Grundbesitzer, Freisasse. **Frä'nk'lin**, eJam. 9. **† frä'nk'-marriage**, das Schmutz als Mitgabe der Frau. **frä'nk'ness**, 1. die Freimütigkeit, Offenherzigkeit, Unbefangenheit; 2. die Freiheit, Unbeschränktheit; 3. die Freigebigkeit. **† -**

plädge, die Freibürgschaft von zehn Familien, eine für die andere. **frä'nk'-tenement**, f. **-fee**. **Frä'nky**, (f. Frank, C. 2) Fränzchen. **frän'tic**, a. (**-ly**, **-ally**, adv.) 1. wahnsinnig, rasend; 2. unsinnig, toll, wütend, wild, außer sich (with, vor). **-ness**, 1. der Wahnsinn, die Raserei; 2. die Tollheit, Wut. **to fräp** (**-ped** [pt], **-ped**), t. mar. (ein tranfes Schiff) mit Tauen zusammenbinden. **fräp'pish**, **fräp'tious** (**shus**), a. sam. vertriehtlich, gränlich, wunderlich. **F. R. A. S.**, für Fellow of the Royal Asiatic (auch Astronomical) Society. **Frä'ser**, eJam. 9. **Frä'serburgh** (**byro**), nordamerit. D. **frät'ernäl**, a. brüderlich. **-nally**, adv. wie Brüder. **-nity**, 1. die Brüderlichkeit; 2. die Brüderschaft, Verbrüderung. **to -nize** (auch **frät'ernize**) (**to -nize**), I. i. 1. brüderlich zusammen leben od. stimmen; 2. sich verbrüdern. **II. t.** verbrüdern. **frät'ernizä'tion** (**frät'ernä'tion**, **frät'ernism**), die Verbrüderung. **frät'rjide**, 1. der Bruder- od. Schweftermord; 2. der Bruder- od. Schweftermörder. **frät'rjidal**, a. brudermörderisch. **fräud**, 1. der Betrug, Unterschleif; pious **-**, ein frommer Betrug; 2. die Fälschung; 3. die Fälschheit, List; 4. Am. der Betrüger. **fräud'fäl**, a. (**-ly**, adv.) betrügerisch, betrüglisch. **fräud'fäll'ence** (**-ency**), die Betrüglichkeit; Betrügerei. **-ent**, a. (**-ently**, adv.) betrügerisch; betrüglisch; **-ent impression**, typ. der Nachdruck; to make **-ent conveyances**, einem Gläubiger vor dem anderen etw. zuwenden. **fräught**, † 1. die (Schiffs-)Ladung; 2. fig. die Last. **† to -**, t. befrachten, beladen. **-**, p.p. (st. **-ed**) u. p.a. 1. † befrachtet, beladen; 2. fig. erfüllt (with, von), reich (an); **-with** meaning, bedeutungs-**-voll**; **-with** danger, mit Gefahr verknüpft, gefahr-**-voll**. **† fräugh'tage**, die Befrachtung, (Schiffs-)Ladung. **A. to fräy**, † für to affray, to defray. **B. to fräy**, t. (u. i. sich) reiben. **fräy**, das Treiben; der (heftige) Kampf. **F. R. B. S.**, für Fellow of the Royal Botanic Society. **F. R. C. P.**, für Fellow of the Royal College of Physicians. **F. R. C. S.**, für Fellow of the Royal College of Surgeons. **to fräek**, t. fieden, spreiteln, streifen. **fräek**, s. der plöbliche Einfall, die Grille, Schraube, Laune; der (tolle) Streich. **fräek'ish**, 1. a. (**-ly**, adv.) grillenhaft, launisch, wunderlich; phantastisch. **-ness**, die Grillenhaftigkeit, Wunderlichkeit. **fräek'le**, das Fledchen, Zupfchen; die Sommerproffe. **fräek'led**, 1. gefledt, gespreitelt, getupfelt, tunkt; 2. (**fräek'lesaged**) sommerproffig. **-ness**, die Gefledtheit; das Sommerfledige. **Fräed'rick** (s), Friedrich (1892). **Fräed**, Trip. **Fräed'y**, Frizchen. **† fräed'stöle**, f. freed-stool. **fräe**, a. (comp. **frä'er**, sup. **frä'est**) 1. a) frei, unabhängig; as **-** as a bird, so frei wie der Vogel in der Luft; a **-** a translation, eine freie (sich an den Wortlaut

nicht bindende) Überlegung; b) frei, der Haft entlassen; to set ~, freilassen; c) frei (from, + of) von; ~ from business, geschäftlos, unbeschäftigt; ~ from care, sorgenfrei; ~ from fear, furchtlos; ~ from imperfection, frei von Unvollkommenheiten; to be ~ of, freien Zutritt genießen zu; to make s.o. ~ of, j.m. freien Zutritt gewähren zu; to make s.o. ~ (of a city), j. zum Bürger, (of a company) zum Meister machen; com. if ~ from (of) error, nach Nichtigbefinden; warranted ~ from average, frei von Beschädigung garantiert; ~ of (all) debts, schuldenfrei; d) frei von Krankheiten, gesund; e) schullos, unschuldig; f) frei (vom Raume), leer, unbelegt; 2. a) kostenlos, unentgeltlich; ~ of charges, frei von allen Unkosten, kostenfrei; to have ~ quarters, freie Wohnung haben; b) (porto)frei, franko, frankiert (~ of postage); 3. a) erlaubt, frei; b) reichlich, überflüssig; tüchtig; 4. a) freiwillig, von selbst handelnd; gutwillig; to ride a ~ horse to death, j.s. Gutwilligkeit mißbrauchen; ~ agency, freie Selbstbestimmung; a ~ agent, ein Wesen mit freiem Willen; ein unabhängiger, nach eigenem Ermessen handelnder Mensch; a ~ gift, ein freies Geschenk; b) ungewungen, zwanglos, leicht (in der Bewegung); c) aufrichtig, freimütig, offen, offenhellig (to, gegen); ~ and fair, offen und ehrlich; I am ~ to confess, Am. ich zögere nicht einzugehen; d) ungehindert, ängstlos, frei; ~ play, ~ scope, freies Spiel, freie Hand; ~ and easy, lustig und fabel; ungenügend, ungeniert; als a. der fidele Streichabend mit Gesang; to make ~, sich die Freiheit nehmen; to make ~ with s.o., j. zu frei behandeln; sich bei j.m. zu viel herausnehmen; to make ~ with s.t., mit etw. schalten u. walten, damit umspringen; to make ~ with one's constitution, seiner Gesundheit zu viel bieten; to be too ~, sich zu viel Freiheit herausnehmen; you are ~ (it is ~ for you) to ..., es steht Ihnen frei (es hindert Sie nichts) zu ...; e) zugänglich, unverschlossen; 5. bevorrechtet, privilegiert; 6. freigebig (of, mit).

to free (v.d., d), t. 1. a) befreien, frei machen (from, auch of, von); freilassen; (einer Pflicht) entbinden; b) + entfernen; c) to ~ a ship, leud pumpen (ganz auspumpen); d) sl. stehlen, berauben; 2. zugänglich machen, öffnen; to ~ the way, den Weg öffnen.

free'booter, 1. der Freibeuter, Seeräuber; 2. das Kuantumschiff, Raubschiff.

free'booting, 1. a. freibeuterisch, räuberisch. II. s. die Freibeutererei. ~born, p.a. freigebohren.

free'chapel, die Freikapelle (befreit von des Bischofs Gerichtsbarkeit). ~church, Kirche in Schottl., die sich 1843 von der presbyter. Kirche trennte. ~city, (deutsche) freie (Reichs-)Stadt. ~commerce, f. ~trade. ~den'izen, der freie Bürger. to ~den'izen, t. frei machen, einbürgern.

free'chman (pl. ~men), der Freigelassene.

free'dom, 1. die Freiheit, das Freisein, Befreiensein (from, von); 2. a) die Willensfreiheit; Unabhängigkeit; b) die Leichtigkeit, Fertigkeit in der Ausführung; c) die Ungezwungenheit; d) das Wohlbehagen; die Geneigtheit, Neigung, Lust (to, zu); e) die Freimütigkeit; f) fam. die Freiheit,

Vertraulichkeit; 3. a) die Gerechtsame, das Vorrecht; b) (of) der freie Zutritt (zu) od. Genuß (von); die Mitgliedschaft (von); ~ of a city, das Bürgerrecht; to take out one's ~, das Bürgerrecht erwerben; ~ of a company, das Meisterrecht.

† free'd-stool, Freistühle (für Verbrecher) am Mstar.

free'footed, a. auf freien Füßen. ~fishery, die Fischgerechtigkeit, das Fischrecht. ~grace, die freie Gnade (Gottes). ~hand, freie Hand, freies Spiel. a ~hand draw'ing, eine Freihandzeichnung. ~handed, a. offenhändig, freigebig. ~hearted, a. freimütig, offenhellig; freigebig. ~heartedness, die Freimütigkeit, Freigebigkeit. ~heat, phys. entbundene Wärme.

free'höld, law, das Freilehn, Freigut; Am. das Grundeigentum. ~er, der Freilasse, unabhängige Landeigentümer.

free'labour, Am. die von Nichtsklaven geleistete Arbeit (Ggf. Sklavenarbeit). ~(-)liver, der Lebemann. ~(-)living, die Schlemmerlei; das ausweichende Leben. ~looking, p.a. mit offener Miene, offenhellig aussehend. ~love, Am. die freie Liebe (ohne die Fesseln der Ehe).

free'ly, adv. 1. frei; I forgive him ~, ich vergebe ihm gern und vollständig; 2. vertraulich, herzlich; 3. a) reichlich, in Menge; to drink ~, stark trinken; b) leicht; this ink flows ~, diese Tinte ist flüssig; this cigar does not smoke ~, diese Cigarre hat keine Lust; 4. kostenfrei.

free'man (pl. ~men), der freie Mann; Freibürger; Meister; at ~man's quay, sl. auf fremde Kosten.

free'mason [auch mäs'n], der Freimaurer; ~ lodge, die Freimaurerloge. ~ry, die Freimaurerei. free'mason'ic, a. freimaurerisch.

free'ness, 1. das Freisein, die Freiheit; ~ of divine grace, die Freiheit der Gnadenwahl; 2. die Freimütigkeit; 3. die Freigebigkeit; 4. die Unentgeltlichkeit.

free'minded, a. sorgenfrei, ruhig. ~port, der Freihafen.

free'or, der Befreier.

free'school, die Freischule. ~sea'-port, der Freihafen. ~soil par'ty, Am. die Freibodenpartei (welche die Nichtausbreitung der Sklaverei anstrebte). ~soil states, Am. die freien (sklavenlosen) Staaten (Ggf. slave-holding states). ~spoken, p.a. frei im Reden, freimütig. ~states, pl. Am. die Unionsstaaten ohne Sklaverei.

free'stone, der Hausstein, Quaderstein (zu Quadern bearbeiteter Sandstein).

free'think'or, der Freidenker, Freigeist. ~ing, die Freidenkerei.

free'tongued, a. freimütig. ~town, die (deutsche) freie (Reichs-)Stadt. ~trade, der Freihandel; die Handelsfreiheit. ~trader, der Freihändler. ~warren, das Jagdrecht. ~will, der freie Wille.

to freeze (fröze, frö'zen), 1. i. 1. gefrieren, frieren; (vor Kälte) erstarren (auch fig.); to ~ (häufiger to be frozen) to death, erfrieren; 2. eiskalt sein; 3. Am. vor Weilerde vergehen, sich (danach) setzen. II. t. 1. gefrieren machen; (to death) erfrieren machen; 2. fig. erstarren machen; eiskalt machen; to ~ the blood, das Blut erstarren machen. ~, s. fam. das Gefrieren, der Frost.

free'zer, fam. der kalte Wintertag.

free'zing, 1. p.a. (~ly, adv.) gefrierend; fig. eifrig, toll. II. s. das Gefrieren, der Frost; phys.: ~ mixture, die Kältemischung; ~ point, der Gefrierpunkt.

freight [frät], 1. a) die (Schiffs-)Fracht, Ladung; to take in ~ for, Ladung einnehmen (in Ladung liegen) nach; b) der Transport, die Fracht; 2. das Frachtgeld, Frachtfuhrlohn; ~ by the great, die Fracht des ganzen Schiffes od. Aufsehracht; ~ out (ob. outwards), die Hinfracht, Ausfracht; ~ home (ob. inwards), die Herfracht; ~ out (ob. outwards) and home, die Hin- u. Herfracht; to take a ship to ~, ein Schiff in Fracht nehmen, mieten, heuern; bill of ~, der Frachtbrief, das Konnossement. to ~, I. t. 1. (ein Schiff etc.) befrachten, beladen; 2. (ein Schiff) in Fracht geben, verfrachten; to ~ by parcels, Stückgüter laden, stückweise befrachten, an mehrere Ladungsinteressenten verfrachten. II. i. laden, in Ladung liegen (for, nach). ~age, 1. die (Schiffs-)Ladung, Fracht; 2. der Schiffslohn, das Tonnengeld.

freight'-car [frät'], Am. der Güterwagen.

freight'er [frät'], 1. der Frachter, Mieter eines Schiffes; 2. der Befrachter, Vermisler. ~ing, die Befrachtung; Befrachtung. ~ing-business, das Frachtgeschäft. ~less, a. unbefrachtet.

freight'list, das Ladungsverzeichnis. ~train, Am. der Güterzug.

frēm, frēm'd, a. Se. fremd.

Frēnch, 1. a. französisch; to take (a) ~ leave, ohne Abschied fortgehen, sich französisch (polnisch) empfehlen; sich stillschweigend drücken. II. s. 1. das Französische; pedlars' ~, das Rauberwisch, Notwisch; 2. the ~, pl. die Franzosen; ~ and English, ein Anabenpiel, wie Räuber und Gendarmen.

Frēnch'-bean, bot. die gemeine Schminkebohne, gewöhnliche Breh- od. Schneidebohne (*phaseolus vulgaris*). ~berry, bot. der färbende Begeborn (*rhamnus infectoria*). ~chalk, die Schneidertreide. ~cream, der Cognac. ~crown, 1. f. crown, 4, b; 2. + die (hypothetische) Platte, Wäge. ~disease, ~gout, die Lusteuche, die Gicht. ~ell, Längenmaß von 4 1/2 Fuß. ~grass, bot. die Eparsette (*onobrychis sativa*). ~hon'ey-suckle, bot. der italienische Süßholz, Atron-Süßholz (*hedysarum coronarium*). ~horn, das Waldborn.

to frēn'chify, t. französisieren.

Frēnch'like, nach französischer Art. ~man (pl. ~men), der Franzose.

Frēnch'-pie, zo. der große Buntspecht (*picus major*). ~plum, die französische Hauspflaume. ~pol'ish, die Schellackpolitur, Wiener Politur. ~red, die rote Schminke. + ~slops, pl. Bluderhosen. ~white, pulverisierter Zall. ~willow, bot. das Weidenröschen (*epilobium*). ~win'dow, das Flügel Fenster; ~win'dows, pl. die (Salon-)Glasthür.

Frēnch'wōman (pl. ~women [wīm'en]), die Französin.

frēnēt'ic(al), a. f. frantie.

frēn'z'ial, a. (~zied, p.a.) bis zum Wahnsinn getrieben, wahnsinnig. ~zy, der Wahnsinn; die Majerei, Tollheit.

frē'quen'cy (+ ~cy), 1. die Häufigkeit,

östere Wiederholung; 2. die zahlreiche Versammlung, der Zulauf, die Menge.
frequent, a. (-ly, adv.) 1. häufig (vorstehend); 2. etw. oft ühend, wiederholend; 3. + zahlreich versammelt.
to frequent, I. t. oft besuchen. II. i. verfahren, (oft) Zutritt haben. -able, a. umgänglich.
frequentation, der häufige Besuch, Berührung (mit).
frequentative, gram. I. a. frequentativ; ~ verb, od. II. a. das Frequentativum).
frequentator, der (fleißige) Besucher.
frequentness, f. frequency.
frēscādē' [auch frēs'kad], der kühle, schattige Gang.
frēs'cō, ital. (pl. -s) 1. a) das Frische; al ~, in der frischen Luft, außer dem Hause; b) das kühlende Getränk; 2. paint. das Fresko; die Freskomalerei. to ~, t. mit Freskomalereien ziern.
frēsh, I. a. (-ly, adv.) 1. a) frisch; ~ water, frisches od. süßes Wasser; ~ from the fact, auf frischer That; b) kühl; a ~ breeze, ein kühler Wind; it blows ~, es bläst frisch, steif; 2. a) jung; jugendlich; blühend; b) munter, lebhaft; ~ colours, lebhafteste Farben; c) fam. ungeheuert, berauscht; 3. a) neu; ~ news, die letzte Nachricht; ~ spell od. gang, die frische (andere ablösende) Mannschaft; ~ly, adv. neuerlich, vor kurzem; von neuem; b) unerfahren; c) ungelassen; d) (v. Stoffen) frisch od. neu aussehend; e) province. nichtern (ohne gezeigtes u. getrunkenes zu haben); f) Am. frisch, fest. II. s. a) die Frische; das Flusswasser; b) best ~, seine Tafelbutter. to ~en (auch frēs'h'n), I. t. 1. (to ~ up) frisch machen, erfrischen, auffrischen; 2. wässern, auswässern. II. i. frisch, kühl werden. ~er, f. freshman. ~et, 1. + der Quell, Fluss; 2. Am. das ausgetretene Flusswasser.
frēs'h'-blown, p.a. frisch aufgeblüht. + ~fish, der Neuling.
frēs'h'mān (pl. -men), der Neuling; der Student im ersten Jahre, Zuchd. ~man-ship, das Zuchstum. ~ness, 1. die Frische; Kühle; 2. die Munterkeit, Lebhaftigkeit; 3. a) die Neuheit, Unerfahrenheit; b) die Frische (ungelassene), unverbundene Beschaffenheit.
frēs'h'-new, a. * ganz unerfahren. ~shot, mar. der Strich von süßem Wasser im Meere, das Oberwasser. ~water, 1. Süßwasser; 2. als a. fam. (v. Seelenten) unerfahren; a ~water sail'or (od. jack'), ein Boar (unerfahrener Matrose). ~water lime'stone, geol. der Süßwasser-Kalkstein.
to frēt (pret. -ted; p.p. -ted, + -ten, frēt), I. t. 1. a) fressen, zerfressen; äßen; b) abreiben, aufreiben; he is ~ting out his heart, er verzehrt sein Herz, härtet sich ab; 2. a) + erschüttern; iprenge (wie eine Saite); b) + fig. schwächen; c) ärgern, tranken; reizen, erzürnen; 3. a) erhaben arbeiten; schmeißen; ~ted, p.a. durchbrochen (Arbeit zc.); b) bunt machen. II. i. 1. a) zerfressen werden, sich verzehren; to ~ into, sich einfressen in; b) sich abreiben; her skin ~s, ihr schälert die Haut; c) sich abnutzen, verderben; 2. a) (auf)wallen; vor Wut schäumen, knirschen; toben (at, gegen); to ~ and fume, toben und schäu-

men; b) sich erzürnen, sich ärgern; sich (vor Gram) verzehren, sich tranken, sich grämen. ~, s. 1. a) die (geschnitzte) erhabene Arbeit; arch. die Ausschöpfung (an Säulen zc.); b) das (geschnittene) Gitterwerk; her. das (verflochtene) Wappenzeichen, Gitter; c) arch. der Innenschild (Ornament à la grecque); 2. der Bund (am Halse od. Griffbrette der Violine); 3. a) der (Wasser-)Wirbel, traupe Wellenschlag; b) die (brausende) Gärung; to be upon the ~, gären; c) fig. die Gärung; der (zehrende) Ärger; das Aufbrausen; die Leidenschaftlichkeit, der Bohn; to put s.o. in a ~, j. reizen, böse machen. ~'ful, a. (-fully, adv.) 1. + nagend; 2. leicht zu erzürnen, reizbar (at, upon, über); ärgertlich, zornig; verbrieftlich, mürrisch. ~fulness, die Reizbarkeit, Verbrieftlichkeit. ~ter, 1. der sich Ärgernde; 2. das Aufregende, Nagende. ~ty, a. erhaben gearbeitet; mit durchbrochener Arbeit geziert. ~work, das Gitter od. Netzwerk; seine Schnitzwerk; die Laubstangearbeit. (work)-saw, die Laubstange.
Frēy'a, myth. Freia (nordische Göttin).
F. R. G. S., für Fellow of the Royal Geographical Society.
frī'able, a. zerreiblich, bröckelig; ~ galeum, min. mulmiger Bleiglanz, Bleimulm. ~ness, friability, die Zerreiblichkeit, Bröckeligkeit.
frī'and, die Lederei, das Nachwerk.
frī'ar, 1. der Mönch, Ordensbruder, Priester; vgl. black-, gray-, white-; 2. typ. der Mönch (zu bläß gedruckte Stelle). ~like, a., ~ly, a. u. adv. mönchisch, klösterlich. ~s lantern, der Trübsinn, das Trübsicht.
frī'ary, I. a. mönchisch, klösterlich. II. s. das Mönchskloster; der Mönchsorden; das Mönchsweien.
to frī'ble, i. fam. 1. ländeln; spötteln; 2. + (im Gehen) wanken, wackeln, tänzeln. ~, s. f. fribbler. ~, a. ländelnd, läppisch.
frī'bler, der Ländler, Wed.
frī'burgh, frī'burg, frī'burgh, f. frank-pledge.
frī'cassee, das Frilassier. to ~, t. frilassieren.
frī'ction, die Reibung, auch fig. ~al, a. die Reibung betr., durch Reibung erzeugt; ~al electricity, die Reibungselektrizität. ~less, a. reibungslos, ohne Reibung.
frī'ction-clutch, ~coupling, mech. die (lösbare) Reibungskuppelung. ~roller, mech. die Reibungsrolle, Leitrolle, Führungsschleife. ~wheel, mech. das Reibungsrad.
Frī'day, der Freitag; ~saw, sl. das jämmerliche Gesicht.
frī'd'stōle, f. freed-stool.
fried, f. to fry.
frī'end, 1. a) der Freund, die Freundin; next ~, der zunächst Stehende, der Stellvertreter; ~ at court (+ ~ the court), der (einstufige) Fürsprecher am Hofe; to be ~s with, fam. gut Freund sein mit; to make ~s, sich versöhnen, ausöhnen; to drink ~s, Freundschaft trinken; b) + der (die) Geliebte; c) (commer'cial ~) der Geschäftsfreund; polit'ical ~, der Parteigenosse; d) fig. (meist mit to) ein Freund, Begünstigter; 2. der Freund (Mitgl. der Sekte der Freunde od. Quäker). to ~, t. befreundet, unterstützen, begünstigen.

+ frī'end'ed, p.a. befreundet; wohlgeinnt.
frī'end' [ing], + die Befreundung. ~less, a. freundschaftlos, ohne Freund. ~lessness, die Freundschaftlosigkeit, Verlassenheit. ~like, a. wohlwollend, geneigt. ~liness, die Freundschaftlichkeit, Freundschaft. ~ly, a. (auch adv.) 1. freundschaftlich, freundschaftlich; 2. sanft, gelinde; 3. heilsam, zuträglich; ~ly soci'ety, der Unterstüßungsverein. ~ship, die Freundschaft; Freundschaftsbeziehung, Gunst; der Freundschaftsdienst; that's in ~ship, fam. das bleibt unter uns.
frī'er, der Bratende (to fry).
frī'e'sic (-sish), a. friesisch, friesländisch.
Frī'e'sland, Frī'e'sia [zhja], Friesland.
Frī'e'slander, der Fries.
frī'eze, 1. der Fries (grobes Wollenzug); 2. a) arch. der Fries; enriched ~, der mit Arabesken od. Laubwerk verzierte Fries; sculptured ~, der Figurenfries; b) mar. der Fries (Verzierungen am Spiegel u. Bug der Schiffe). to ~, t. (auch) träufeln. ~like, a. einem Fries ähnlich.
frī'e'zing-machine, ~mill, die Frieremühle, Kränelmühle.
frī'gate, mar. die Fregatte; a well-rigged ~, mar. sl. ein aufgetafeltes Frauenzimmer. ~bird, zo. der Fregattenvogel (tachypetes aquila). ~built, p.a. auf Fregattenart gebaut.
frī'gut' [v'ring], Am. fam. der Fregattensampf. ~oon', die Fregattone (alles venetianisches Fahrzeug).
+ frī'g'f'ac'tion, das Kälten. + ~f'ac'tive, a. abkühlend.
frī'g'atory, das Kühlfaß; die Eisgrube; der Eiskühler.
Frī'g'a, myth. nordische Göttin.
frī'ght, 1. der Schreck, das Grauen, die Furcht; to take ~, in Schrecken geraten, sich verwirren; to put s.o. in a ~, im. einen Schreck einjagen; 2. das Schreckal; she looks (like) a (regular) ~, sie sieht wie eine Vogelscheuche aus. to ~, to frī'ghten (auch frī't'n), t. erschrecken, schrecken; entnützen; ~ened of, fam. in Angst vor; to ~(en) away, verschrecken; to ~(en) s.o. out of his wits, j. vor Furcht außer sich bringen; to ~(en) up, aufschrecken. ~ful, a. (-fully, adv.) schrecklich, fürchterlich, gräßlich. ~fulness, die Schrecklichkeit. ~less, a. furchtlos.
frī'g'id, a. (-ly, adv.) 1. kalt, frostig, auch fig.; ~ zones, die kalten Zonen; 2. fig. a) matt, kraftlos, geistlos; b) zehungsunfähig, impotent; 3. kaltblütig, gefühllos. ~ness, frī'g'id'ity, die Kälte; der Kaltblütigkeit; Kraftlosigkeit; das männliche Unvermögen.
frī'g'id'arium, das kalte Bad, das Zimmer zu kalten Bädern.
frī'g'orif'ic(al), a. kältebildend; ~ mixtures, pl. Kältemischungen.
frī'j'oles' (span.), pl. Am. die Wohnen.
to frī'll, I. i. kalten schlagen. II. t. in kalten legen, fälteln. ~, s. der (gefältelte) Hufenspiegel; die Halskrause; Manschette.
frī'm'-frām, fam. die Kleinigkeit.
frī'ng'e, 1. die Franse; 2. die Stirnlocken, die Pommelle; 3. der durchbrochene Hierauf; fig. der Saum (einer Wolke); die rhetorische Ubertreibung. to ~, t. 1. befransen, mit Fransen besetzen; 2. umframen;

folgtürä' fion, das Blitzen; das Bliden
(der Silberblid).

ful'gūr'ite, min. die Blitzröhre. + y, das Blitzen, Wetterleuchten.

Ful'ham, O. in Middlesex; + fulham (klein) (fūllam), der falsche Würfel.

+ **ful'gīnōs'ity**, die Aufrichtigkeit.

ful'g'inoūs, a. (-ly, adv.) ruhig; rauchgrau; schwärzlichbraun.

fū'llmārt, f. soumart.

A. fūll, a. u. adv. (vgl. fully) 1. voll (of, von, an); to have one's hands ~, voll auf zu thun haben; * ~ of bread, voll vom Brodchen; ~ of grief, sehr betrübt; ~ of play, mutwillig; ~ of words, wortreich, geschwätzig; to be ~ of s.t., von etw. ganz erfüllt sein (so daß man nur davon redet); ~ of o.s., von sich eingenommen; we are ~, sam. hier ist kein Platz mehr; 2. genügend; satt, gesättigt; 3. a) völlig; vollständig, vollkommen; weit, groß, dick; ~ in the face, mit vollem, rundem Gesicht; at ~ length, vollständig, ausführlich; ausgeschrieben; ~ allowance, die reichliche Ration; ~ amount, der volle Betrag; ~ freight, die ganze Fracht; ~ load, volle Ladung; ~ pay, voller Arbeitslohn od. Sold; of ~ weight, vollwichtig; receipt in ~, die Generalquittung; ~ ten per cent, volle 10%; ~ absolute acceptance, com. unbedingte Annahme, purer Accept; b) sattig, gesättigt (vgl. plain); c) stark, voll (v. der Stimme); (in) ~ cry, mit lautem Geschrei; mit lautem Gebell (v. der Meute); 4. ausführlich; ~ advices, pl. ausführliche Nachrichten; to be ~ upon s.t., sich weitläufig über etw. anlassen; 5. a) ganz, gänzlich; in ~ blast, lichterloh; ~ oft, sehr oft; ~ many a, gar mancher; ~ as free, (ganz) ebenso frei; ~ enough, vollständig genug; ~ nigh, beinahe, fast; * ~ soon, gar bald; b) recht, gerade, genau; to come ~ upon, gerade loskommen auf; to look ~ in s.o.'s face, jun. gerade ins Gesicht sehen; in ~ view, völlig sichtbar; c) recht (v. Geschwistern, vgl. half); 6. reif (in Hinsicht des Alters); of ~ age, volljährig, mündig; ~ of years, hochbejahrt; 7. mar. ~ and by! halt die Segel voll u. dicht beim Winde! keep her ~! nicht höher!

fūll, a. 1. das Voll- od. Vollständigsein, die Erfüllung; the moon is in the ~ (at ~), der Mond ist voll; at ~ of tide, bei der höchsten Wasserflut; written in ~, ausgeschrieben (at ~ length); 2. die Fülle, Genüge, Sättigung (vgl. fill); to the ~, zur Genüge; to look one's ~, sich satt sehen; 3. das Ganze; at ~, im ganzen; in ~, vollständig, völlig, gänzlich; com. endorsement in ~, ausgefülltes Giro; in ~ of all demands, zur völligen Ausgleichung unserer Rechnung; acquittance in ~ of all accounts od. demands, die Generalquittung; to receipt in ~ (of all accounts, of all demands), per Saldo quittieren; to pay in (od. at) ~, per voll bezahlen; auszahlen; eine Summe vollmachen.

B. to fūll, t. malten.

* **fūll'-acorned**, a. mit Eichen gemästet.

fūll'lage, der (das) Wollterlohn.

fūll'-age, die Volljährigkeit. ~ aged, a. volljährig, mündig, erwachsen.

fūll'lam, sam. f. fulham.

fūll'-armed, p.a. in vollständiger Rüstung. ~ blood, das Vollblut. ~ blooded, a. vollblütig (v. Pferden). ~ blow, die volle Blüte. ~ blown, p.a. in voller Blüte;

voll aufgeblüht. ~ bodied, a. dick, stark von Körper; (v. Wein) stark gedeckt, schwer. ~ bottomed, a. mit großem Boden, breit; ~ bottomed wig, die Allongeperücke. ~ coloured, p.a. mit kräftigen Farben. ~ butt, als adv. sam. mit vollem Stöße, mit großer Festigkeit. ~ center arch, arch. der Vollzirkelbogen. ~ charged, p.a. vollgeladen. ~ crammed, p.a. vollgepfropft. ~ dress, der Gesellschaftsanzug. ~ dressed, p.a. im Gesellschaftsanzuge, vollständig kostümiert. ~ drive, adv. mit vollem Anlauf, heftig, ungestüm.

fūll'er, der Woller, Wollmüller. ~'s-earth, die Wollererde, der Wollthon. ~'s-thistle, ~'s-weed, bot. die Weberfarbe, Weberdistel (*dipsacus fullonum*).

fūll'ery, die Wollmühle.

fūll'-eared, a. vollhörig. ~ eyed, a. großäugig. ~ faced, a. mit vollem Gesicht. ~ fed, p.a. ganz satt; fett. ~ flavoured, p.a. von kräftigem Geschmack, vollmundig. ~ formed, p.a. vollgebaut. * ~ fortunate, p.a. vom Glück begünstigt. ~ fraught, p.a. vollbeladen; * erfüllt (with, von); reich(tich) ausgestattet, vollwertig. * ~ gorged, p.a. stark gefüttert, gesättigt. ~ grown, p.a. ausgewachsen, erwachsen. ~ handed, a. mit vollen Händen. * ~ hearted, a. voll Mut, zuversichtlich. * ~ hot, a. sehr hitzig, feurig.

fūll'ing, das Walken. ~ mill, die Walkmühle.

fūll'-laden, p.a. voll geladen. ~ length, ganze Figur. ~ manned, p.a. vollständig bemannt. ~ moon, der Vollmond. ~ mouthed, a. starkstimmig; volltönend. * ~ orb'd, a. (vom Mond) mit voller Scheibe; fig. prangend. ~ pitch, im Gridet v. einem Ball, der nicht auf den Boden aufschlägt, sondern gleich auf das Schodmahl aufsteigt. ~ rehearsal, die Generalprobe (im Theater). ~ rigged, p.a. mar. völlig aufgetakelt; hum. ganz bekleidet; gepußt. ~ speed, adv. im vollen Galopp; spornstreichend. ~ stop, der Punkt, das Punkturn. ~ stuffed, p.a. vollgepfropft. ~ summed, p.a. vollzählig, vollständig. ~ tear, adv. in vollem Galopp. ~ toned, p.a. mit vollen Tönen. * ~ winged, p.a. mit starken Schwingen.

fūll'y, adv. voll, völlig, gänzlich, ausführlich.

fūll'mar, zo. die Eismöwe (*procellaria glacialis*).

fūll'mj'n'ant, a. donnernd. to ~ äte, I. i. donnern; trachen; fig. donnern; den Bannstrahl schleudern (against, gegen); ~ äting legion, die Donnerlegion; 2. sich entladen; chem. verpuffen; ~ äting damps, pl. min. schlagende Wetter; ~ äting silver, chem. das Knallsilber; ~ äting powder, das Knallpulver. II. t. (den Bannstrahl) schleudern; niederdonnern. ~ äte, a. chem. das Knallpulver; ~ äte of mercury, das Knallquecksilber; ~ äte of silver, das Knallsilber.

fūll'mj'n'ation, 1. das Donnern; fig. der Bannstrahl; 2. chem. das Abknallen, Verpuffen.

fūll'mj'n'atory [auch ~mj'n'atorj], a. donnernd. * to ~ mj'ne, t. u. f. donnern.

fūll'mj'n'ous, a. den Donner betr. ~ je acid, chem. die Knallsäure.

fūll'ness, 1. das Vollsein, die Fülle; die Vollständigkeit, Ausdehnung; in the ~ of

years, in reifen Jahren; in the ~ of time = when the ~ of time had come, bibl. da die Zeit erfüllt ward; 2. die Überfüllung; 3. die Stärke (des Tones). **fūll'some**, a. (-ly, adv.) 1. + geil; 2. unrein; ekelhaft, widerlich (bes. von Schmeichelei); 3. + schlüpfrig. ~ ness, die Gelästigkeit.

fūll'v'ld, ~ous, a. braungelb.

+ **fūll'** int. vful!

fūll'mage, die Herbststeuer.

fūll'marōle, min. die Zumarose (vulkanische Dämpfe ausströmende Öffnung im Erdboden).

fūll'matory, f. fumitory.

to fūll'm'ble, I. i. tölpisch, ungeschickt hins u. herfahren, (umher)tappen, (umher-) tasten (to ~ e along). II. t. ungeschickt hins u. herwenden, zerknüllen; * to ~ e up, zusammenraffen; zerhacken. ~ er, der ungeschickt umherlappende Mensch, Tölpel. ~ ing, p.a. ungeschickt, luntlich.

fūll'me, 1. a) der Rauch; Dampf; Dunst; 2. a) das Aufsteigen (aus dem Magen); b) der Horn, die Aufwallung; c) das Hingespinnst. to ~, I. i. 1. rauchen, dampfen, buntst; to ~ away, verdunsten; 2. aufgebracht sein, toben; to ~ up, aufbrausen. II. t. 1. im Rauche trocknen, räuchern; 2. durchdrücken; 3. verdunsten lassen.

fūll'met, 1. gew. ~s, pl. sp. die Lösung (fewmets); 2. (auch fūll'mette) der Hochgeruch (des Wildbreits).

fūll'mjd, a. rauchig, buntig, dampfend. ~ ness, fūll'mj'd'ity, die rauchige, dunstige, dampfende Beschaffenheit, Räucherigkeit.

fūll'mj'g'ant, a. räuchernd. to ~ äte, t. (durch)räuchern. ~ ätory [auch ~ ätorj], a. (durch)räuchernd.

fūll'mj'g'ation, die Räucherung.

+ **fūll'm'ish**, ~ous, ~y, a. räucherig. ~ ätory, ~ äter, bot. der Erbrauch (*sumaria officinalis*).

fūll', der Scherz, Hauptspas, Witz, die Possie; for ~, zum (od. aus) Spaß; I am only in ~, ich mache nur Spaß; I don't see the ~ of it, ich sehe keinen Witz (keinen rechten Sinn) darin; ich sehe keinen rechten Grund dafür; to make ~ of, naden, sich lustig machen über.

fūll'm'būll'atory [auch ~ ätorj], a. seiltänzerisch. ~ äst, der Seiltänzer.

fūll'm'ction, 1. a) die (Ants-)Berrichtung; das Geschäft; b) das Amt, der Beruf; 2. die Funktion, Berrichtung (der Organe, des Geistes); 3. math. die Funktion. ~ äll, a. (-ally, adv.) dienstlich, amtlich. ~ äry, 1. der Beamte; 2. die wirkende Kraft.

fūll'm, 1. a) der Fonds, das Stammgeld, Grundvermögen, (Betriebs-)Kapital; ~ and its accessory, Kapital u. Zinsen; b) ~s, pl. die Varikast; to be in ~s, bei Kasse sein; c) der Vorrat, Reichtum, Schatz, die Fülle; 2. ~s, pl. die Fonds, Staatspapiere, Staatsschulden; Aktien; sinking ~, der Schuldentilgungsfonds. to ~, t. I. (Kapitalien in Fonds) anlegen; 2. zum Kapital schlagen, kapitalisieren; ~ ed debt, die konsolidierte (Staats-)Schuld; ~ ing system, das Fundationssystem (zur Dedung der Zinsen der Staatsschuld).

fūll'm'ament, 1. + der Grund; 2. hum. das Gefühl, der Hintere.

fūll'm'ament'ul, I. a. zum Grunde gehörig, als Grundlage dienend, wesentlich.

~bass (sound od. tone), mus. der Grundton. II. ~s, s. pl. die Grundlage, Grundlehre. ~ly, adv. im Grunde; wesentlich. ~ness, die Wesentlichkeit.
fund'-holder, der Kapitalist; Aktien-Besitzer od. ~Inhaber.
fund'less, a. ohne Fonds, ohne Gelder.
+ fund'br'al, a. Leichenbegängnisse betr.
fun'eral, I. a. ein Leichenbegängnis od. eine Leiche betr.; trauernd; ~ pace, der Leichenritt, langsame Gang; ~ pile, der Scheiterhaufen; ~ rites, pl. die (Gebräuche der) Leichenfeier; ~ sermon, die Leichenpredigt. II. a. das Leichenbegängnis; Leichengelage; Begräbnis. ~fun'isher, j. der Beerdigungen besorgend.
fun'e'ral, a. I. = funeral; 2. traurig; unheimlich.
+ fun'est', a. unselig, unglücklich.
fun'gal, a. Pilze betr.
fun'giform, fungul'iform, a. pilzförmig.
fun'gite, min. das Fungit, die Madreporenversteinigung.
fungiv'orous, a. von Pilzen lebend.
fun'goid, a. pilzartig. ~gous, a. pilzartig; schwammig. ~gus, lat. (pl. ~guses, fun'gi), I. bot. der Schwamm; 2. (fungus'ity) med. das Schwammgewächs.
fungol'og'ist, der Pilzkenner. ~y, die Pilzkunde.
fun'icle, die Schur; Faser.
fun'e'ular, a. faserig; ~ machine, die Zeitmaschine.
funk, vulg. I. der Gestank; 2. sl. a) die (Leiden-)Angst; in a blue ~, im Bammel; b) das Angstgehe. to ~, vulg. I. t. durchhastern. II. I. I. finken; 2. sl. Angst haben; to ~ out, Am. sich drücken. ~y, a. sl. furchtlos, voll Angst.
to fun'k'ly, t. Am. erschrecken; einschüchtern.
fun'nel, I. der Trichter; 2. der Luftschacht, Rauchabzug, Dampfschornstein; der Ofenmund. ~led, a. mit Trichtern od. Röhren versehen, trichterförmig.
fun'nel-like, a., ~shaped, p.a. trichterförmig.
fun'ny, I. a. spasshaft, komisch, drollig, possierlich; ~ bone, der Rissfaltenknochen (am Ellbogen). II. s. sp. das leichte Boot (zu Luftfahrten).
für, I. das Fell, das Pelzwerk; ~s, pl. Rauchwaren; 2. a) med. der pelzige Zungenbelag; b) der Rissfaltenknochen. to ~ (~red, ~red), t. mit Pelz besetzen, füttern, überziehen; ~red, belegt (v. d. Zunge).
für'a'ceous (shus), a. diebst. ~ac'ity, der Gang zum Stehlen.
für'below, die Falbel; der Vorstoß. to ~, t. belegen, verdrängen.
to für'bish, t. (u. p., auf)polieren, putzen. ~er, der Polierer, Schwertfeiler.
für'-boot, der Pelzmantel. ~cap, die Pelzmütze.
für'cate, a., ~cat'd, p.a. gabelförmig.
fura'tion, die gabelförmige Teilung.
für'e'ular, a. gabelförmig.
für'fur, med. der Keilige Grund.
für'fura'ceous (shus), für'furo's, a. fleischig, med. schuppig, schorrig, grindig.
für'fura'tion, med. die Abschnuppung.
für'fous, a. (~ly, adv.) wütend, rasend; toll; heftig. ~ness (für'fous'ity), die Wut, Raserei; Tollheit; Festigkeit.

to für'l, t. (u. p., auf)rollen, zusammenlegen; mar. (die Segel) aufsuchen.
für'lōng, engl. Feldmaß (1/4 mile = 201,16 m).
für'lōugh, mil. der Urlaub.
für'me(n)ty, f. frumenty.
für'-merchant, der Rauchwarenhändler.
für'nage, der Ofen, Schmelzofen; Brennofen; reverberatory ~, der Flammofen; fiery ~, der Glühofen, die Esse; like a ~, glühend heiß; sighing like a ~, heisse (Liebes-)Seufzer ausstöhnend. + to ~, t. wie ein Ofen ausdampfen, (von sich) sprühen. * ~burning, p.a. heissglühend. ~steel, der Rohz, Feiszh od. Schmelzstahl.
Für'ness, eJam.N.
to für'nish, t. I. versehen, versorgen (with, mit); 2. (s.t. to s.o.) liefern, darbieten, gewähren; to ~ aid, Hilfe leisten; 3. a) ausstatten, (aus)möblieren, ausrüsten; (ready) ~ed (sht), möbliert; b) reichlich versehen; schmücken, zieren. ~er, I. der Lieferant; ~er to the Queen, der Hoflieferant; 2. der Zimmernöblierer. ~ing, die Ausrüstung; die Zimmereinrichtung, der Hausrat; * fig. das äußere Zeichen.
für'nit'are (auch tsur), I. das Hausgerät, die Möbel, Möblierung, Zimmereinrichtung; 2. die Ausstatterung; das Zubehör; 3. mar. die Ausrüstung, Restauration.
für'ri'ger, der Kürschner. ~ery, das Pelzwerk; der Rauchwarenhandel.
für'ring, I. die Pelzfütterung; 2. die Bekleidung mit Futterbreitern.
für'row, I. a) die Furche; to draw a straight ~, Am. unbeirrt bleiben; sich um nichts anderes kümmern; b) die Rinne, Rute; ~s, pl. die Rinnen (eines Bächenlaufes); 2. die Rinne. to ~, t. furchen; Rinnen machen, aushöhlen; * (das Meer) durchfurchen. * ~weeds, pl. das Unkraut.
für'ry, a. in Pelz gekleidet; aus Pelz bestehend.
für'ther (von forth, doch als comp. zu far verwendet), a. u. adv. I. a) weiter, ferner; the ~ end, das äußerste Ende; b) jenseitig; on the ~ end of, jenseits; 2. weiter, anderweitig; adv. überdies; until ~ notice, bis auf weitere Bekanntmachung; till ~ order, bis auf weiteren Befehl; ~ particulars, nähere Umstände, Näheres; nothing ~, weiter nichts; what ~? was sonst? no ~, nicht weiter; let it not go ~, laß es nicht um sich greifen, nicht schlimmer werden; go ~ and fare worse, wenn du so fortfährst, so wird dir's schlecht bekommen; I am never the ~ off for that, sam. das soll mich nicht hindern. to ~, t. fig. fördern, befördern, unterstützen.
für'ther'ance, die Förderung. ~er, der (Be-)Förderer.
für'ther'more (auch mör), adv. ferner, überdies, außerdem. ~most, I. a. weitest, fernst. II. adv. am weitesten. ~some, a. förderlich.
für'thest (von forth, doch als sup. zu far verwendet), n. der (die, das) fernste, weiteste; at (the) ~, spätestens; adv. am fernsten, am weitesten.
für'tive, a. (~ly, adv.) gestohlen, erschlichen; versteckt, heimlich.
für'-trade, der Rauchwarenhandel.
für'ungele, med. das Blutgeschwür.

für'y, I. die Wut; Raserei; Tollheit; Festigkeit; Leidenschaft; * die Begeisterung. 2. Fury (groß), myth. die Furie (Rachegöttin); * die Schicksalsgöttin; fig. das böse Weib. ~like, a. furienartig.
fürze, bot. der Stechginster (*ulex europaeus*). ~chat, zo. das Braunfleckchen (*saxicola rubetra*).
für'zy, ~zen, a. voll Stechginster.
für'sarole, arch. der Eierstab.
fused'ion, die Verdunklung.
für'sous, a. dunkelfarbig, graubraun.
to fuse, I. t. (ver)schmelzen. II. i. schmelzen; sich verschmelzen (into, zu).
A. fū'see, die Schnecke, der Schneckenegel (in der Uhr).
B. fū'see, I. a) (füse) der Zünder einer Bombe; der Zünder (beim Sprengen); b) der Zündschwamm, (Zigarren-)Anzünder; das (Wind-)Streichholz; c) der Schwärmer; 2. f. fusil, B; 3. sp. die Nöhre (eines Mehlsacks).
fü'sel-oil, chem. das Fuselöl.
fü'sible'ity, die Schmelzbarkeit.
fü'sible, a. schmelzbar; ~ alloy, das Schnelllot (aus Blei, Zinn u. Wismut).
fü'ssform [od. fū'z], a. bot. spindelförmig.
A. fū'sil, a. schmelzbar; flüchtig.
B. fū'sil, a. I. die (leichte) Plinte; 2. her. die Wende, der Wed; die Spindel.
fü'sill'eer', ~ter, mil. der Füsillier.
fü'sillado', I. das Kleingewehrfeuer; 2. das Erschießen.
fü'sing-point, der Schmelzpunkt.
fü'sion, chem. das Schmelzen; der Fluß (v. Metallen); die Verschmelzung.
fü'some, provine. nett, hübsch.
fü'ss, sam. die geräuschvolle Übergeschäftigkeit, das Aufheben, Gethue, Wesen. to ~, i. ein großes Wesen, viel Aufhebens machen (about, um).
fü's'sjekin, sl. f. fass, s. to ~s'sy, i. sl. viel Wesens u. Aufhebens machen. ~s'sness, sam. f. fass, s. ~sy, a. sam. viel Aufhebens (wegen Kleinigkeiten) machend; geräuschvoll, unruhig; unnötig aufgeregelt.
A. fū'st, der Säulenschaft.
B. fū'st, der dumpfige, müßige Geruch. + to ~, i. dumpfig werden od. sein, stinken.
fü's'tjan (tyan), I. s. I. a) der Barchent; b) der Baumwollensammet, Randseier; der Stord; 2. fig. der Schwulst, Bombast. II. a. von Barchent; fig. schwülstig, hochtrabend. + ~ist, der hochtrabende Schriftsteller, schwülstige Stilist.
fü's'tje, I. (old ~) das (echte) Weibholz; ~ tree, der Härber-Raulbeerbaum (*morus tinctoria*); 2. das ungarische Weibholz, Fiselholz (vom Veridenbaum, *rhus cotinus*).
+ to fū's'tjate, t. prügeln.
fü's'tjā'tion, das Prügeln, die Prügelstrafe.
+ fū's'tjā'tion, der Lumpentier.
fü's'tjā'ness, der Modergeruch, dumpfige, müßige Geruch, Gestank.
fü's'ty, a. moderig, dumpfig, müßig, stinkend; schimmelig.
fü'ttle, a. unbedeutend, geringfügig, nichtig, wertlos.
fü'tt'ity, die Geringfügigkeit, Wertlosigkeit, Nichtigkeit.
fü't'lock, pl. mar. der Aufstanger (oberster Teil der Spanten eines Schiffes); first ~, der Citter; ~shrouds, die Blütingstaue.
fü't'ure, I. a. künftia, zukünftig; ~ tense, gram. das Futurum. II. s. I. die Zu-

kunft; in (ob. for the) ~, künftig, in Zukunft; ~s, pl. Ernteaussichten (in der Börsenprache); 2. gram. das Futurum. **fū'tūrist**, 1. der an die Zukunft Denkende; 2. der an Erfüllung biblischer Prophezeiungen in der Zukunft Glaubende. **fū'tūristy** [auch fū'tū'rist], die Zukunft, Zukunftszeit, der künftige Zustand; das zukünftige Ereignis. **fūze**, f. fusee, 2. **to fūzz**, 1. i. fuffeln, zerfasern, sich in Fasern auflösen; 2. t. u. i. f. to fuzzle. ~'ball, bot. der Bodist (*lycoperdon bovista*). **fūzz, fūz**, s. die Fuffeln, flodigen Teilchen. **to fūz'zle**, vulg. 1. betrunken machen; i. sich betrinken. **fūz'zy**, a. sl. angetrunken. **fū**, int. pfui! **fūke**, die Fischreuse. * **fūte**, f. fit, A. 1.

G.

G [jē], 1. das G, g (Buchstabe); 2. mus. a) das G; b) (G elef [jē'klēf]) der G-ob. Violine; c) G flat, Ges; G sharp, Fis. **gāb**, sam. das Maul, der Mund; das Geschwäg; gift of the ~, das Mundwort; not much given to ~, nicht eben schwachhaft; to blow the ~, schwagen; etw. anzeigen, verraten. **to ~** (~bed, ~bed), i. schwagen. **† gāb'arage**, grobe irische Badleinwand. **gābardine** [od. gāb'ardin], der grobe Mantel, Regenmantel, Kasan. **gāb'bery**, das Geschwäg. **to gāb'ble**, i. schwagen; schnattern (v. Gänzen). ~, s. das Geschwäg; Schnattern. **gāb'bler**, der Schnatterer, Schwäger. **† gā'bel**, die Abgabe, Steuer. **† ~ler**, der Steuereinnahmer. **gab'ello**, die Salzsteuer. **gāberdine** [od. gāb'erdin], f. gabardine. **gāb'gplān'ze** (eig. -lān'ze), Sc. 1. der Wirtshaus; 2. (~man) der Wirtler. **gā'hey**, f. gaby, A. **gā'hjōn**, mil. der Schanzkorb. ~ed, p.a. mit Schanzkörben besetzt. **gā'hjōn(n)āde**, die Schanzkorbbefestigung, Korbbwehr. **gā'ble**, (~end) der Giebel. ~front, die Giebelfront. ~roof, das Giebeldach. ~roofed, p.a. mit Giebeldach versehen. ~window, das Giebel Fenster; das gegiebelte (mit Giebel gekrönte) Fenster. **gā'blet**, der kleine Biergiebel. **Gā'brjēl**, M. **A. gā'by**, sam. der einfältige Mensch, Tröf. **B. Gā'by**, Gābe, für Gabriel. **A. gād**, 1. techn. das (stiftförmige) Stüd Stahl; 2. † der Stachel; Stachelstod; die Spitze; † upon the ~, plötzlich. **B. Gād**, vulg. für God. ~zōōks', vulg. popptausend. **to gād** (~ded, ~ded), i. (about) umherlaufen, herumstreifen; * (sich) ranfen. **gād'~about**, der Bummeler, Pflastertreter. ~bee, ~breeze, ~fly, zo. die Viehsbremse (*tabanus*). **gād'~der**, f. ~about. ~dish (~dij), a. herumstreichend, bummelnd. ~ing, s.

das Herumstreichen, der Müßiggang. ~**dijng** gossip, die Stadtflatsche. **Gād'tā'njan**, a. u. s. gabitanijsch; der Gabitaneer (aus dem alten Gabes = Gadir). **gād'sō!** int. ei der Tausend! **gād'wāl**, zo. die Schnatterente (*anas strepera*). **Gael**, der Gälte. **Gā'e'le**, 1. a. gälisch. II. a. die gälische Sprache. **gā'f**, 1. die Harpune; 2. der künstliche Sporn (der Kampfbühne); 3. mar. die Gaffel (Segelstange in der Längsrichtung des Schiffes); ~'-(top')sail, das Gaffelsegel; 4. f. penny. **gā'f'er**, 1. † der Gevatter; 2. sam. alter Freund! **gā'fle**, 1. f. gaff, 2; 2. der stählerne Spanner einer Armbrust. **† gā'f'ol**, ~ul, die Steuer, Abgabe. ~ol-land, ~ul-land, die steuerbare Länderei. **A. to gāg** (~ged, ~ged), t. 1. knebeln; fig. zum Schweigen bringen; 2. extemporeieren (auf der Bühne); 3. sl. lügen; betrügen. ~, s. 1. das Sperrholz; der Knebel; 2. (~ging) das Extemporeieren (auf der Bühne); 3. sl. die Lüge. **B. † gāg**, gā'g'ate, min. der Gagat (eine zu Schmudsfachen verarbeitete Art Steintofte). **A. gāge**, 1. das Pfand, Unterpfand; die Bürgschaft; 2. der Fehdehandschuh. **to ~**, t. verpfänden; (durch Pfand) verpflichten. **B. gāge**, 1. f. gauge; 2. mar. die Wassertracht, der Tiefgang (eines Schiffes); vgl. lee~, rain~, steam~, tide~, water~, weather~; 3. sl. das Vischen. **to ~**, t. f. to gauge. **gāg'ger**, der Knebler; sl. der Betrüger; Spieler. **to gāg'gle**, i. gadern, schnattern. **gāg'~tooth**, der Rastzahn, vorstehende Zahn. ~toothed, a. rastzahnig. **gā'ety**, f. gayety. **gā'lliarde**, f. galliard. **gā'ly**, f. gayly. **A. † gāin**, adv. gegen, wider (auch in Bf.). **B. gāin**, s. 1. der Einschnitt, die Kerbe, Fuge; 2. arch. die schräge Ausladung. **C. to gāin**, 1. t. 1. gewinnen; (of s.o., jm.) abgewinnen; to ~ s.o. admittance, jm. Zutritt verschaffen; to ~ ground, bef. fig. vorrücken, um sich greifen, Einfluß gewinnen, überhand nehmen; to ~ the day, die Schlacht gewinnen; ~liegen; to ~ the start, den Vorsprung gewinnen; to ~ the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; vorbeisegeln (an); to ~ over, zu sich herüber ziehen; für sich gewinnen, an sich ziehen, zu etw. bewegen; 2. erlangen, bekommen, erhalten; 3. (eine Absicht) erreichen; to ~ a point, etw. erreichen; to ~ one's point, seinen Willen durchsetzen; to ~ one's (private) end, seinen (besonderen) Zweck erreichen. II. i. Vorteil haben, Gewinn ziehen, reich werden; to ~ on (upon) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen, j. überholen. ~, s. der Gewinn; Vorteil, Nutzen, Ertrag; Überschuß; to make ~ of s.t., an od. bei etw. gewinnen; to make ~s, gewinnen. **gāin'able**, a. zu gewinnen, zu erlangen. ~age, 1. das Ackergerät; 2. der Gewinn vom Ackerbau. ~er, der Gewinner. **gāin'fūl**, a. (~ly, adv.) gewinnbringend;

einträglich, vorteilhaft. ~ness, die Einträglichkeit; der Vorteil, Gewinn. **gāin'~devoted**, p.a. * dem Gewinn ergeben, gewinnlich. † ~giving, die (böse) Ahnung, das bange Vorgefühl. **gāin'ings**, pl. der Gewinn, Verdienst, Ertrag. **gāin'less**, a. gewinnlos. ~ness, die Gewinnlosigkeit. **† gāin'ly**, a. u. adv. gewandt, geschickt, behende. **to gāinsāy** [od. gān'sā] (~said [sed], ~said), t. 1. jm. widersprechen; 2. etw. bestreiten, verneinen, leugnen. ~er, der Widersprecher; Gegner, Widersacher. **'gāinst** [auch gēnst], für against. **gāi'fowl**, zo. der Alk od. Pinguin. **gāi'rish**, f. garish. **gāit**, 1. † der Gang, Weg; 2. der Gang (Galtung beim Gehen). **gāit'ed**, p.a. in Bf. (heav'y~) einen (schweren) Gang habend. **gāi'ter**, die Gamaße. ~ed, a. mit Gamaschen versehen. **gāl**, vulg. für girl. ~'boy, Am. vulg. der (schlaft, verweichlichte) Junge. **gā'ly** [od. gā'la], die Gala, der Brunk; die Feiertag, das (Fest); days of ~, ~days, Galatage. **galā'e'tic**, a. Milch betr.; ~acid, chem. die Milchsäure; ~circle, astr. die Milchstraße. **gal'actite** [auch galā'k'te], min. der Galaktit. **galāctodōn'dron**, bot. der Milch- od. Ruhbaum. ~ōm'eter, der Milchmesser. ~ōph'agist, der Milchesser. ~ōph'agous, a. Milch essend. ~ōph'orons, a. Milch führend. **galāctopōiēt'ic**, a. Milch erzeugend. **Gāl'ghād**, ein Ritter der Tafelrunde. **galāng'gā** (~al), bot. der Galgant (*alpinia galanga*). **gal'antine**, eine Art kaltes Glatte. **Gālā'tjān** (shian), der Galater (Bew. v. ~ in Kleinasien). **to gāl'avānt**, f. to gal(l)ivant. **gāl'axy**, astr. die Milchstraße; fig. die glänzende Versammlung. **gāl'ban** (~ām), das Galban, Mutterharz. **A. gāle**, 1. der frische Wind; der Windstich; mar. die Rühlte; hard ~, die steife Rühlte; 2. Am. die Aufregung. **to ~**, i. mar. unter frischem Winde dahinsafahren. **B. gālo** (sweet ~), bot. der Gagel, die Wachsbere (*myrica*). **gāl'cas**, die Galeasse; 1. kleines Schiff bei nördl. Völkern; 2. venetianische Galeere. **gāl'cat'ic**, ~ed, a. 1. behelmt; 2. bot. helmförmig. **galō'ny**, min. der Bleiglanz. **Galōn'ic(al)**, a. galenisch, den röm. Arzt Galēnus (*Gā'len*) betr. **gāl'ic'ism**, das Heilsystem des Galēnus. ~ist, der Anhänger des Galēnus. **galērie'ulāte**, a. (wie) mit einem Güte bedekt. **Gā'lie**, f. Gaelic. **Gāl'icjan** [ish'jan], a. galizisch (Galizien, Galic'ja [ish'ja] betr.); s. der Galizier. **Gāl'ilēan**, 1. a. 1. galiläisch, Galiläa (*Gāl'ilee*) betr.; 2. galileisch, auf Gāl'ilēō Gāl'ilē' (e = ā) bezüglich (~telescope). II. s. der Galiläer. **Gāl'ilee**, 1. Galiläa; 2. galilee (klein), arch. die Würfel-/Vorhalle (in Kirchen).

gäl'mä'tjas [shjäs, ob. shä], der Gallimathias, das verwirrte Geschwätz, wüste Durcheinander (bes. v. Reden u. Klängen).
gäl'ingüle, bot. das Cypergras (*cyperus*).
gäl'iot, die Galiot (leichte Galeere).
gäl'ipöt, 1. weißes Nichtenharz; 2. der Apothekertopf; sl. der Apotheker.

A. gäll, 1. die Galle; 2. (-bladder) die Gallenblase; 3. fig. die Bitterkeit, der Born, Haß; to dip the pen in ~, mit Gift u. Galle schreiben; 4. (-nut) der Gallapfel. to ~, t. gallen, im Gall-äpfelbade färben.

B. to gäll, I. t. 1. wund reiben; a. ~ed horse, ein wundgeschmerztes Pferd; to touch a ~ed horse upon the back, den wunden Punkt (bei jmd.) treffen; * let the ~ed jade wince, die wundte Nähre mag zucken (wem's juckt, der kratzt sich); 2. abnutzen, vermindern, schwächen; (das Ufer) abspülen; 3. beunruhigen, quälen, ärgern. II. i. sticheln (at, über). ~, s. die aufgeriebene wundte Stelle, der Wulst.
C. St. [sent] Gäll', Sankt Gallen; der heilige Gallus.

A. gäll'ant, I. a. (~ly, adv.) 1. tapfer; hochherzig, edel; ~ mem'ber, das dem Soldatenstande angehörige Parlamentsmitglied; 2. schön, stattlich; gepußt. II. s. der tapfere, ritterliche Mann. ~ness, 1. die Tapferkeit, Großmut; 2. die Stattlichkeit. ~ry, I. a) die Stattlichkeit, das Gepränge; b) die Tapferkeit, Hochherzigkeit; der Edelmut; 2. a) die Höflichkeit, Artigkeit, Galanterie; b) die Vuhlerei; 3. die ritterliche Echar, Ritterchaft.

B. gäll'ant', I. a. (~ly, adv.) höflich, artig, galant (bes. gegen Damen). II. s. 1. der Stutzer; 2. a) der Liebhaber; Galan; Vuhler, Verführer; b) der Brautwerber. to ~, to gäll'antize, I. t. (Damen) den Hof machen; werden (um). II. i. den Galanten spielen.

gäll'anty-show, das Schattenspiel (an der Wand).

gäll'bladder, med. die Gallenblase. ~duct, der Gallengang.

gäll'leas, f. galeas.

Gallö'gan, ~gö, der (spanische) Galicier.
gäll'leon, die Gallone (großes spanisches Schiß).

gäll'leot, f. galiot.

gäll'lery, 1. arch. a) die Galerie (auch mil. u. mar.); die Galerie im Theater; b) die Säulenhalle; open ~, der Altan; 2. die Emporkirche, Priech; 3. die (Gemälden-)Galerie.

gäll'loy, 1. die Galeere; 2. ein offenes Ruderboot auf der Themse; 3. mar. die Kambüse, Kambüse, das Kochhaus (auf Schiffen).

gäll'ley-fish, zo. die Meduse (*medusa*). ~foist, 1. die Galcerenfische (ein Laßschiff); 2. t. die Staatsbarde des Lord Mayor v. London. ~slave, der Galcerenslave; to work like a ~slave, wie ein Negerlave arbeiten. ~worm, f. gally-worm

gäll'-sy, zo. die Gallwespe (*cynips*).

Gäll'ija, 1. Gallien; 2. t. Wales. t. ~an, a. f. Gallie, B.

t. gäll'jard, der lustige Tanz.

gäll'jas, f. galeas.

A. gäll'je [ob. gäll'jik] acid, chem. die Gallussäure.

B. Gäll'je, a. gallisch. ~qu, a. gallitanisch.

gäll'jeism, der Gallicismus (die dem Französischen eigentümliche Redewendung).
to gäll'jeize, t. französisch (gesunt) machen; für Frankreich einnehmen.

gäll'jäs'kjas, pl. die Bluderkosen; lederne Jagdgamaschen; hum. Hosen.

gäll'mä'tja [shä], f. galimatias.

gäll'män'fry, das Mißgericht aus (Fleisch-)Resten (die Wochenübersicht); der Mißmach.

gäll'nä'ceous [shjäs], a. zo. hühnerartig, die Ordnung der Hühner betr.

gäll'nä'gö, zo. die Waldschnepfe (*scolopax rusticola*).

gäll'ing-leather, das Scheuerleder (für Pferde).

gäll'-insect, zo. ein bohrender Hautflügler.

Gäll'jö, Gallio; der in religiösen Dingen Gleichgültige (nach Apostelgesch. 18, 12).

gäll'jüle, zo. das Wasserhuhn (*fulica*).

gäll'jon, f. galleon.

gäll'jipöt, ~pöt, f. galiot, galipot.

to gäll'jivänt, i. fam. den Hof machen, die Cour schneiden; scharmieren; in Gesellschaften laufen.

gäll'jvät, kleines Ruderfahrzeug in Ostindien.

gäll'less, a. ohne Galle (Bitterkeit).

gäll'~nut, der Gallapfel. ~oak, bot. die Galläpfelfeiche (*quercus insectoria*).

gäll'omä'nja, die Gallomanie (blinde Vorliebe für Frankreich).

gäll'jon, die Gallone (Maß v. 4 engl. Quart, 4,54 Liter).

galloön', (~lace) die Galone, Trefse, Borte.

gäll'lop, der Galopp. to ~ (~ed [pt], ~ed), i. galoppieren; to ~ over, fig. flüchtig durchlaufen; ~ing consumption, die galoppierende Schwindsucht.

gallopäde' [auch gäll'lopäd, päd], die Galoppade, der Galopp. to ~, i. galoppieren; Galopp tanzen.

gäll'loper, 1. das galoppierende Pferd, der Renner; 2. der galoppierende Reiter; 3. (~carriage) die leichte Felblasette. ~gun, die kleine Kanone.

t. to gäll'löw, t. erschrecken.

gäll'lowäy, das kleine Pferd, der Klepper (uripr. aus der schott. Grafsch. Galloway).

t. gäll'lowglässes, pl. schwerbewaffnete altirische Fußsoldaten.

gäll'lows (pl. ~es, ~; a pair of ~), 1. der Galgen; to come to the ~, an den Galgen kommen; 2. der Galgenvogel; als a. sl. entseßlich; Am. famos. ~bird, ~clapper, fam. der Galgenvogel, Dieb. ~bitte, pl. mar. die Galgen(-Knechte) zu den Reservefängen u. Rajen. ~face, das Galgengeßicht. ~maker, der Galgenbauer.

gäll'~pipe, med. der Gallengang. ~sickness, das Gallenfieber. ~stone, med. der Gallenstein.

gäll'y, a. gallig, gallenbitter.

gäll'ly-breeches, ~gas'kins, pl. f. galligaskins. ~worm, zo. eine Art Lausendfuß.

~yarn, mar. sl. die erlogene Geschichte, vpl. yarn.

galöcho' [auch lösh'], galösh', die Galische, der Überdreh.

galöpäde', f. gallopade.

galöre' [auch ö], fam. die Fülle, Menge (meist nachgestellt: money ~, Geld in Menge).

gält, f. gault.

galvān'ic, a. (~ally, adv.) phys. gal-

vanisch; ~ battery, die galvanische Batterie; ~ circuit, der galvanische Strom; ~ electricity, f. galvanism; ~ pile, die galvanische (od. voltaische) Säule; ~ trough, der Trogaparat.

gäl'vān'ism, der Galvanismus. to ~ize, t. galvanisieren; fig. künstlich od. scheinbar (wieder) beleben; vorübergehend heben u. fördern.

gälvānöm'eter, der Galvanometer.

gälvānoplās'tic, I. a. galvanoplastisch. II. ~s, a. pl. die Galvanoplastik.

Gäl'veston [ob. gäl'veston], D. in NAm. Gamä'ijel, bibl. M.; brought up at the feet of ~, erzogen zu den Füßen Gamaliels (v. Paulus).

t. gamäsh'ies, pl. die Gamaschen. t. gam-bades', gambä'does, pl. 1. die Gamaschen; 2. Sprünge, lustige Streiche.

gām'b, her. u. al. das (dünne) Wein.

gām'bit, das Gambit (Schachspiel).

to gām'ble, I. i. hoch (hazard) spielen. II. t. (away) verpielen. ~bler, der Spieler (aus Leidenschaft od. v. Profession).

gām'bling, das Spielen. ~house, das Spielhaus, die Spielhölle.

gām'böge' [auch ö], das Gummigutt (von *garcinia Morella*).

to gām'höl (~led, ~led), i. 1. Lustsprünge machen, hüpfen, tanzen; 2. * fig. abspringen (from, von). ~, s. der Lustsprung, Freudensprung.

gām'bröl, 1. vet. das Gelenk am Hinter-schenkel (des Pferdes), der Amiebug, die Hähle; 2. das Sperrholz (der Fleischer); 3. (~roof) arch. das holländische Dach, Walmdach.

gāme, I. s. 1. a) das Spiel; ~s of chance, Hazardspiele; to play the ~, sp. (etw.) schwunghaft ins Wert setzen; keep the ~ going! immer lustig! to play the ~ into another's hand, jm. in die Hand spielen (Vorteil zutenden); b) eine Partie; a ~ at cards, ein Kartenspiel; a ~ at which two can play, ein Spiel, wozu zwei gehören; c) das (öffentliche) Kampfspiel; d) der Scherz; derbe Spaß; Hohn; Spott; to make ~ of, Scherz treiben mit, zum besten haben; auf die leichte Schulter nehmen; e) der Einsatz, Gewinn (im Spiel); 2. t. der Plan, die Absicht; I know his ~, ich kenne seine Schliche, ich weiß, was er im Schilde führt; 3. a) die Jagd, Bogelbeize; b) das Wild, Wildbret. II. a. 1. zum Jagen geeignet, jagdbar; 2. mutig (uripr. von Kampfhähnen), dreist, fest, munter; ~ to the last, standhaft bis zuletzt; to die ~, mutig (auch verstoßt) sterben; ~ for s.t., zu etw. aufgelegt, fähig; ~ to s.t., einer Sache gewachsen. ~ness, al. mutige Entschlossenheit. to ~, I. i. (bes. um Gewinn) spielen. II. t. (away) verpielen.

gāmō'~bag, die Jagdtasche. ~cock, der Kampfhahn; der lede Vurische. ~keeper, der Wildhüter. ~laws, pl. die Jagdgesetze. ~leg, das lahme Bein. ~pie, die Wildpastete. ~pullet, sl. die junge Dime.

gāmō'~fāl, a. 1. lustig, zu allerhand Spiel u. Scherz geneigt; 2. wildbreich. ~some, a. (~somely, adv.) lustig, scherzhaft; mutwillig, übermütig. ~someness, die Lustigkeit, Schäterei; der Mutwille. ~ster, 1. der Spieler; 2. province, der Kampfspieler, Faustkämpfer; 3. t. a) der lustige Bruder; b) die Vuhlbirne.

gām'ing||-debt, die Spielschuld. ~-house, das Spielhaus. ~-table, der Spieltisch, die Spielbank.

† **gām'mer**, die (Frau) Gebatterin; das Mütterchen.

gām'mon, 1. (of bacon) der geräucherte Schinken; 2. a) das Spiel, f. back-; b) die Anführung, der Schwindel; that's all ~, das sind Glauben. to ~, t. 1. ein-salzen und räuchern; 2. a) (im Tricktrick) zum Schneider machen; b) sl. beschwin-deln, (im.) blauen Dunst (ob. ein K für ein l) vornachem. ~-er, der Schwindler.

gām'mot, das Incisionsmesser.

gām'my, a. sl. elend, miserabel, schofel; unecht, nachgemacht; minderig.

gām'nt, mus. die Tonleiter, Scala.

gān, † u. vulg. für begān', f. to begin. to gānch, t. auf Paten werfen, pfählen (türk. Strafe).

gān'der, der Gänserich.

gān'der||-faced, a. mit einem (dummen) Gangesicht. ~-month, sl. die Zeit des Wochenbetts als fidele Ferienzeit für den Ehemann. ~-party, fam. die Herren-gesellschaft.

† to **gāng**, i. gehen; ~ your ways, fam. geh deiner Wege. ~, a. 1. der Trupp, die Bande; 2. der Trupp (unter einem Offizier) diensthühender Matrosen; 3. f. gangue. ~-board, mar. die Lauf-planke, der Steg. ~-cask, mar. ein kleines Wasserfaß. ~-days, die drei Vet-tage vor Himmelfahrt.

Gān'gēs, der Ganges (Fl.).

Gāngē'te, a. den Ganges betr.

gān'gl||ac, ~al, f. ganglion. ~(-)form, a. ganglienförmig. ~on (pl. ~s), med. 1. das Ganglion, der Nervenknoten; 2. das Überlein. ~onary, a. aus Ganglien bestehend.

gāngl'ōn||e, a. die Ganglien betr., gan-glienartig.

gān'grēne, med. der heisse Brand. to ~, 1. t. († to gān'grēnāte) brandig machen. II. i. brandig werden.

gāng'rēnēs'cent, a. sich zum heißen Brande neigend, brandig.

gān'grēnōis, a. brandig, angestrichen.

gāng'||robbery, (in Hindien) der Wan-denraub. ~-week, die Ungangs- od. Wet-twoche (Himmelfahrtswochen).

gāng'ue, min. der Gang, Ergang, Ge-sieinsgang; das taube Gestein.

gāng'wāy, mar. der Wassergang (außer-ster Rand des Decks); der Mittelgang im Parlament; below the ~, der Opposition angehörig. ~-ladder, mar. die Falltrep-pel.

gān'net, zo. der Fölpel, die Fölpelgans (sula bassana).

gānt'let, 1. f. gauntlet; 2. (mar. sl. gānt'line) die Epiehruten; to run the ~, Epiehruten laufen (auch fig.).

Gān'ymede, myth. Ganymed(e)s (Kunde-schent des Zeus).

gān'zū, die (sabelhafte) wilde Gans.

gāol [jāl], ~er, f. jail, jailer.

gār, 1. a) die Risse, Spalte, Aulst, Öff-nung; das Loch; to stop a ~, fam. ein Loch zustopfen (fig. v. Schulden); b) mil. die Sturmklüde, der (Sturm-)Riß (Wall-öffnung); to stand in the ~, eine Weiche verteidigen; fig. vor dem Riß stehen, für den Riß einstehen; to open (od. break) a ~, fig. Thor u. Thür öffnen; c) die Luft-

röste; * ~ of breath, der Atemzug; 2. fig. a) die Lüde; * ~ of time, die Zwischen-zeit; b) der Riß, die Verletzung; der Na-el. to gāpe, i. 1. a) gähnen; b) (den Mund) aufsperrn (um zu verschlingen); c) trach-ten, streben (for, after, nach); d) (at s.t., etw. an)gaffen, (an)glohen; e) † mit weit geöffnetem Munde schreien, brüllen; a gaping pig, ein quielendes, grunzendes Schwein; 2. a) flassen; b) lüdig, schartig werden. ~, s. das Gähnen. ~-seed, provinc. die Augenweide; to look for ~-seed, sl. Manlassen feil halten.

gār'per, der Wäpner; Waffer. ~-ping, 1. das Wähnen; 2. die flassende Risse, Öffnung.

gār'py, fam. das Großpapachen.

gār'p-toothed, a. zahnlüdig.

Gār, für Edgar.

gār'b, 1. die Kleidung, Tracht, das Ge-wand; 2. der Schnitt, die Form; 3. das äußere Ansehen, Benehmen, die Haltung; under the ~ of, unter dem Anschein (od. Vorwand) von.

gār'bage, 1. das Gedärm, die Eingeweide; sp. das Geschleide; 2. der Unrat, Aus-wurf. to ~, t. austreiben, ausnehmen.

gār'bed, p.a. gefellebet, angehan.

gār'bel, mar. f. garboard.

to **gār'ble**, t. 1. † (aus)lieben; (aus-)lesen; 2. fig. einseitig sichten; verstüm-meln, entstellen. ~s, s. pl. der Abfall (v. Materialwaren), Ausschub; Auswurf.

gār'bler, 1. der Sichter; Verstümmler; 2. law, (in London) der Spejereiwaren-visitator.

gār'bōard (auch ö), mar. der Kielgang. ~-plank, die Kielgangplanke. ~-streak (od. ~-strake), der Kielgang.

† **gār'hōil**, der Wirtswart, Wärm, die Urube, der Streit.

gār'd, f. guard.

gār'den (auch gār'd'n), der Garten; to put s.o. in the ~, f. um das Seinige pressen; the Garden, für Covent ~ to ~, i. Wärtneri treiben. ~-er, der Wärt-ner. ~-ing, die Wärtneri, der Gartenbau.

gār'den||-bal'sam, bot. die Gartenbalsa-mine (impatiens balsamina). ~-cress(es), bot. die Gartentresse (lepidium sativum).

~-en'gine, die Gartenprieke. ~-flower, die Gartenblume. † ~-house, das Som-merhaus, Lusthaus. ~-mould, die Garten-erde. ~-plot, die Gartenanlage. ~-pot, die Gießkanne. ~-pump, die Garten-pumpe. ~-rol'ler, die Gartenwalze. ~-shears, die Baumschere. ~-stuff, ~-ware, fam. Gartengewächse, Wärtnerwaren, Ge-müse. ~-sweep, die (halbkreisförmige) Aufsahrt (vor Landhäusern). ~-til'lage, der Gartenbau. ~-warb'ler, zo. die graue Grasmlüde (sylvia hortensis).

Gār'dner, eJam.N.

gār'don, zo. der Aland (Fisch, leuciscus idus).

† **gār'e**, der Glang.

gār'-fish, zo. der Hornhecht (esox belone).

gār'ganey, zo. die Anädente (anas querquedula).

Gār'gān'tūg, Riese u. Fresser bei Nabels.

gār'gar'ism, das Gurgelwasser. † to ~ize, f. to gargle.

gār'get, vel. der Anbruch (Bliesche). to **gār'gle**, i. 1. (sich) gurgeln; 2. ries-seln, murmeln. ~, s. das Gurgelwasser; sl. das Getränk.

gār'gol, die Blumen der Schweine.

gār'gōyle, arch. der Wäpferpeier, das Ausgüßstück (einer gotischen Dachrinne).

gār'ish, a. (~ly, adv.) 1. glänzend, blendend, grell; 2. ausgelassen, übermütig. ~ness, 1. der blendende Glang; 2. die Ausgelassenheit.

gār'land, 1. das Blumengewinde, der Kranz; arch. das Blumengehänge; 2. fig. a) die Blumenlese; b) * die Krone, der Schmutz. to ~, t. beträugen.

gār'lic, bot. der Knoblauch (allium sa-tivum); to smell ~, fam. Unrat mit-tern. ~-ea'ter, der Knoblauchfresser, Lump.

~-pear'tree, bot. der Stinkapfelbaum (crataeva). ~-sauce, die Knoblauchsauc.

gār'licky, a. knoblauchartig, Knoblauch enthaltend.

gār'ment, das Gewand, Kleid, Kleidungs-stück; ~s, pl. der Anzug. ~ed, p.a. ge-klidet, angehan.

gār'ner, der Kornboden, die Kornkam-mer. to ~, t. 1. aufspeichern, aufschüt-ten; 2. aufbewahren.

gār'net, 1. min. der Granat; 2. mar. das Garnat. ~-blende, die Binkblende. ~-hinge, das Kreuzband (der Schlosser). ~-ring, der Granatring.

to **gār'nish**, t. 1. ausstatten; zieren, schmücken; belegen, garnieren; belegen; beschlagen; 2. versehen, versorgen; 3. law, j. als Streitgutverweiser vorladen. ~, s. der Bierat, Schmutz; Beschlag; die Gar-nierung. ~-er, der Verzierer u. ~-ment, 1. der Bierat, Schmutz; 2. law, die Vor-ladung.

gār'nishēe, law, der Sequester, Beschlags-verweiser, Streitgutverwalter.

gār'nish'are (auch tshur), die Ausstat-tung, Garnitur, Verzierung, der Schmutz.

to **gār'otto**, f. to garrote.

gār'ous, a. wie Feringlake (garum).

gār'-pike, f. gar-fish.

gār'-proof, min. die Garprobe.

gār'ran, f. garron.

gār'ret, 1. die Dachstube, Bodenlammer; 2. sl. das Oberflüßchen (der Kopf).

gār'ret-story, das Bodengeschloß.

gār'ret'er, der Dachstubenbewohner.

Gār'rjek, eJam.N.

gār'rison, die Garnison; Befagung; der Garnisonsort. to ~, t. besetzen, mit Be-fagung besetzen. ~-ed, p.a. garnisonierend.

gār'ron, der Klepper; das Wagenpferd.

to **gār'rōte** (auch gār'rōt'e), t. 1. mit-tels der Garrote (des Halsseisens mit Würgschraube bei Hinrichtungen) erdru-cken; 2. f. (von hinten) überfallen, knebeln od. würgen und berauben.

gār'rō'ter (gār'rōt'ter), der Würger.

gār'rūl'ōis, a. (~ously, adv.) ge-schwäßig, schwachhaft. ~ousness, gār-rū'l'ity, die Geschwäßigkeit.

gār'-slag, die Garstraße.

gār'ter, 1. a) das Strumpfband; b) das Hosenband; order of the ~, der Hosen-bandorden; c) (~ king-at-arms) der erste Wappentönig (in England); 2. her. ein Schrägballen durch die halbe Breite. to ~, t. mit einem Strumpfband binden; mit dem Hosenbandorden zieren. to ~ up, aufschürzen. ~-blue, a. dunkelblau. ~-fish, zo. der Strumpfbandfisch (lepidopus caudatus). ~-king, f. garter, 1. a. ~-snake, zo. eine unglückige gestreifte Ratte (coluber viridis).

gärth, die Schleiße (zum Fischfang).
gārum, Lat. die Heringblase.
gās (zum. gāz), das Gas.
gāsgäler', der Gasarmleuchter, Gasströmleuchter.
gās'|-appara'tus, der Gasapparat. ~brack'et, der Gasarm, Gaswanbleuchter.
~blow'-pipe, das Knallgasgebläse. ~bur'ner, der (Gas-)Brenner.
Gās'coign, f. Gascony.
Gās'con, I. a. gasconisch. II. s. I. der Gasconer; der gasconische Dialekt; 2. Gās'cong (klein), f. gaskins.
gāscōnāde', die Aufschneiderei, Prählerrei. to ~, i. aufschneiden, prählen.
Gās'cony, die Gasconne.
gās'|-com'pany, die Gasgesellschaft. ~coun'ter, der Gasmesser, die Gasuhr.
gāsō'ity [od. gaze'], die Gasförmigkeit.
gā'seous [auch gās', gās'], a. gasartig, gasförmig.
gās'|-fī'ter, der Gasmonteur, Rohrleger. ~fī'ting, die Gaseinrichtung. ~gov'ernor, der Gasregulator.
to **gāsh**, t. tief verwunden; zerhauen, zerreiben. ~, s. die (fließende) Wunde, der Rieb.
gās'-hol'der, der Gasbehälter, Gasometer.
gās'|-fōrm, a. gasförmig, gasartig.
gās'|-fī'cti'on, die Gaszerzeugung, Verwandlung in Gas.
to **gās'|-fī'y**, t. in Gas verwandeln.
gās'ket, mar. die (Beschlages-)Seifung (plattgeschlachtes Tau).
† **gās'king**, pl. die Blunderhosen.
gās'|-lamp, die Gaslampe, Gaslaterne. ~light, das Gaslicht. ~ligh'ting, die Gasbeleuchtung. ~lit, p.a. mit Gas beleuchtet. ~main, das Haupt-Gasleitungsrohr. ~me'ter od. **gasōm'eter**, I. der Gasbehälter, Gasometer; 2. der Gasmesser.
to **gāsp**, I. i. I. schwer atmen; schnaufen, leuchten; schnappen (for breath, nach Luft); to ~ for life, in den letzten Zügen liegen; 2. fig. schwachen, leuchten (after, for, nach). II. t. (forth, out, away) aushauchen; to ~ one's last, den letzten Atemzug thun. ~, s. das schwere Atmen, Schnaufen, leuchten, Schnappen (nach Luft); to be at (od. in, od. to give) the last ~, in den letzten Zügen liegen, den Geist aufgeben.
Gās'par(d), Gaspar (WZ.).
gās'|-pipe, die Gasröhre. ~reg'ister, der Gasinbulator. ~reg'ulator, der Gasregulator. ~ser'vice, der ganze Gasapparat. ~stove, der Gasofen. ~tar, der Gasäcker, Steinkohlenteer.
gās'sy, a. I. gasig, gashaltig; 2. fig. windig, lustig, leicht; lebhaft; aufbrausend.
gās'ted, **gās't'ness**, f. ghastrated, ghastratiness.
gās'teropōde (pl. ~s, gās'terōp'ōdē), zo. der Bauchfüßer, die Schnecke.
gāstērōp'ōdōis, a. zu den Bauchfüßern gehörig.
gās'tric, a. den Magen od. den Bauch betr., gastrisch; ~sever, das gastrische Fieber; ~juice, der Magensaft.
gāstrī'quū'ist, der Bauchredner. ~ōis, a. bauchredend. ~y, das Bauchreden.
gās'tromāncy, I. die Weissagung durch Bauchrednerlei; 2. die Weissagung aus bauchredenden Gläsern.
gās'tronōme, **gāstrōn'om'ē'r**, ~ist, der Gastronom, Feinschmecker.

gāstrōnōm'ē'r (pl), a. (~ally, adv.) gastronomisch.
gāstrōn'omy, die Gastronomie, Feinschmeckerei.
gāstrōr'aphy, med. das Bauchnähren, die Bauchnaht.
gāstrōt'omy, med. der Bauchschnitt.
gās'-works, pl. die Gas(beleuchtungs-)anstalt, Gasfabrik.
† **gāt**, f. to get.
gāte, I. a) das Thor; die Pforte; b) das Gatterthor; Baumthor; c) die Fallthür, Schlagthür; 2. a) der Weg, Zugang, Eingang; b) (~-money) das Eintrittsgeld, Entree; free ~, freier Eintritt; 3. † ~, f. gait.
* **gāt'ed**, p.a. mit Thoren versehen.
gātō'|-hinges, die Thorangeln. ~-house, I. der Parkeingang; 2. das Gejängnis zu Westminster. ~-man, der Thorwärter (eines Parks); der Bahnwärter. ~-vein, med. die Pfortader.
gātō'wāy, I. der Thorweg; 2. der Vorbau (zu einem größeren Gebäude).
Gāth, bibl. D.; tell it not in ~, saget es nicht an zu Gath (laßt es nicht bekannt werden).
to **gāt'h'er**, I. t. 1. a) sammeln, versammeln; to be ~ed to one's fathers, zu seinen Vätern versammelt werden; b) zusammenbringen, aufhäufen; to ~ head, reisen (v. eiternden Geschwüren); * sich sammeln, sich verstärken; 2. a) einsammeln; ernten; pflücken; (Ähren) lesen; An. aufnehmen, aufheben; b) fig. sammeln, schöpfen (aus Schriften); to ~ information, Erkundigungen einziehen; 3. auswählen; 4. gewinnen, bekommen, zu etw. kommen; to ~ breath, (wieder) zu Atem kommen, sich erholen, frische Luft schöpfen; to ~ flesh, zunehmen; to ~ ground (od. way) upon, Vorsprung gewinnen über; einholen; to ~ strength, Kräfte sammeln; zu Kräften kommen; 5. folgen, schließen (from, aus); 6. (up) zusammennehmen, zusammenziehen (beim Nähen); falten, zusammenraffen; 7. to ~ in, zusammenziehen; (Schulden) eintreiben; to ~ in the slack, mar. Stride anziehen; to ~ together, zusammenziehen; to ~ up, zusammenziehen, zusammenfassen; (ein Kleid) rasen, (in Falten) aufnehmen; (the sails) mar. die Segel aufstehen. II. i. 1. a) sich versammeln; b) sich sammeln, sich zusammenziehen; ~ing clouds, pl. sich zusammenziehende Wolken; fig. bedrohliche Ansichten; to ~ to matter, eitem; to ~ to a head, sich zu einer Pustel zuspitzen; fig. reifen; to ~ to a curd, gerinnen; 2. sich vergrößern, sich verdicken; 3. to ~ in, hereinbrechen (v. der Dunkelheit u.); to ~ on another vessel, einem anderen Schiffe den Wind abgewinnen. ~, s. meist ~s, pl. Falten.
gāt'h'er'able, a. entnehmbar, zu schließen. ~er, der Sammler, Einsammler; Schnitter; (of the customs) der (Zoll-)Einnahmer. ~ing, I. a) das Sammeln; die Sammlung; b) das Zusammenziehen; c) die (Stener-)Erhebung; d) das Geschwür; 2. die Versammlung. ~ings, pl. die Haisgähne (der Pferde). ~ing-place, der Sammelplatz.
gāt'ten-tree (gāt'ter-tree), bot. der blutrote Hartriegel (*cornus sanguinea*).
gāt'tle-head, sam. der Strohkopf.

Gāt'ty, für Gertrude.
gauche, a. links, ungeschickt.
gaucherie, ungeschicktes Benehmen.
gāud, ~ed, f. gawd, ~ed.
gāu'diness, der prunthaste (geschmacklose) Bsp, Flittertaut.
gāu'dless, a. schmutzlos.
gāu'dly, I. a. (~ily, adv.) 1. prunthast, flitterhaft, (geschmacklos) aufgepumpt, bunt; 2. † lustig, flott; 3. ~y day od. II. s. der Festtag, die Festlichkeit, das Fest. * to ~y, t. prunthast (heraus)pumpen.
to **gāu'fer**, t. (Zug) kniffen u. traukeln.
gauge [gā], I. das Maß, bei. das Eichmaß; to take the ~ of, abmessen; 2. die Spurweite des Schienengeleises (der Eisenbahn), Schienenweite; broad ~, 7 Fuß; narrow ~, 4 Fuß 7 1/2 Zoll; 3. das Raßliber; die Bohrweite; 4. (gew. gāge) mar. die Wassertracht (eines Schiffes); vgl. lee ~, rain ~, steam ~, tide ~, water ~, weather ~. to ~, t. eichen, ausmessen; * fig. beurteilen.
gāu'geable [gā'jab'l], a. (aus)messbar.
gāu'ge'|-cock, der Probiers, Wasserstands-Bahn (an Dampfseilen). ~-glass, das Wasserstands-glas (an einer Dampfmaschine). ~-point, das Eichmaß.
gāu'ger [gā'], der Eicher, Eichmeister. ~ging, das (Aus-)Messen; die Eichung, Maßberichtigung; ~ging-rod, der Bismarstab (zum Ausmessen der Tonnen).
Gāul, I. Gallien (Frankreich); 2. der Gallier.
Gāu'lish, a. gallisch.
gāult, geol. der Gault (bläulich-grauer Thon u. Mergel zwischen dem oberen u. unteren Grünland).
† **Gāunt** [auch ā] (Ghent), Gent (Et.).
gāunt [auch ā], a. hager, mager, dürr.
Gāunt'grim, Isegrim (der Wolf in der Tierfabel).
gāunt'let [auch ā], vgl. gantlet, I. der Panzerhandschuh; fig. der Fehdehandschuh; to fling down the ~, zum Kampfe fordern; to take up the ~, die Forderung annehmen; 2. der Stulphandschuh.
gāunt'let'ed, a. mit (Panzer-)Handschuhen versehen.
gāunt'ness [auch ā], die Hagerkeit.
gāuze, die Gaze, der (dünne Seiden-)Flor. ~-silk, die gewellte Seide. ~-wire, das Drahtgewebe.
gāu'zy, a. gazeartig, florantlich.
gāve, f. to give.
gāv'el, I. f. gabel u. gable; 2. Am. die Handvoll, das Bündel (Ähren); 3. der kleine Hammer (als Ersatz für die Präsidentenglocke).
gāv'elkind, law, ein Lehnbesitz mit gleicher Erbverteilung unter die Söhne.
gāv'el'ock, I. der Wurfspeer, Speer; 2. die Wuchstange.
Gāv'eston, eJam.W.
gāv'jal, zo. der Gavial, das ostind. Schnabelkrokodil (*crocodilus gangeticus*).
gāv'ot, die Gavotte (Tanz).
† **gāwd**, der Schmutz, Flitter, Tand. (* nicely) ~ed, reich geschmückt.
gāwk, province. der Gawk; I. der Auck; 2. (gāw'ky) der Tropf, Einsaltspinsel, Tölpel.
gāw'ky, I. a. links, tölpisch; dumm, einfältig. II. s. der (ungeschickte) Tölpel; der Einsaltspinsel, Tropf.
gāwn, province. die Butte, der Zubei.

gāwn'tree, der Lagerbaum (für Fässer).
gāy, a. (-ly, gā'ly, adv.) 1. a) lustig, fröhlich; munter, lebhaft; b) ausgelassen, flott (zuw. = ausschweifend); ~ world, die glänzende Gesellschaft; 2. n) (~ in attire) gepuht; b) glänzend, hell, lebhaft (v. Farben); 3. Am. fam. verauht.
gāy'ety (neben gū'ety, † gāy'nēss), 1. die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; die Schättere; 2. die Pracht, der Zug, Staat, Glanz; die Lebhaftigkeit (v. Farben).
to gāze, I. i. (at, on, upon) fest (be- wundernd od. verwundert) anblicken; an- staunen, anstarren, begaffen. II. t. † an- starren. ~, a. 1. der feste (staunende od. aufmerksam prüfende) Blick; das un- wandte Anstarren; at ~, her. mit dem Beschauer zugewandtem Kopf (v. Wappens- tieren); to be ob. stand at (a) ~, to be upon the ~, starren, staunen, gaffen; 2. * der angestaunte Gegenstand.
gāzō'bō, gāzō'hō, fam. das Ausichts- haus, Siehdichum.
gāzō'-hound, sp. der Jagdhund, der mehr nach dem Gesicht als nach der Witterung verfolgt.
gāzēllo' (gāzēl), zo. die Gazelle (an- tilope dorcas).
gāzēr, der Anstaunende, Gaffer.
gāzēttō', 1. die (amtliche) Zeitung; der Staatsanzeiger; 2. fam. die im Staats- anzeiger veröffentlichte (bei militärische) Er- nennung. to ~, t. die Ernennung i. S., ob- den Banterott i. S. im Amtsblatt anzeigen.
gāzēttōr', 1. der Zeitungsschreiber; 2. der Zeitungsträger; 3. das Zeitungserikon; 4. der Anzeiger (Zeitung).
gāzīng'-stock, der angestarrte Gegenstand.
gāzon [früher gāzōn], mil. der (aus- gestochene) Rasen, Dedrafen.
G. C. B., für Grand Cross of the Bath, Großkreuz des Bathordens; auch für Great Commander of the Bath, Großkomman- deur des Bathordens.
G. C. H., für Grand Cross of the Hano- verian Order, Großkreuz des hannover- schen Guelphenordens.
G. C. L. H., für Grand Cross of the Legion of Honour, Großkreuz der Ehren- legion.
gēan, bot. die Vogelkirsche (*prunus avium*).
gēar, 1. das Zeug, der Stoff; das Ge- wand, die Kleidung, Tracht; 2. n) das Gerät; Geschirr; b) das Zuggeschirr; ~s, pl. die Stränge (zum Ziehen); 3. od. **gēa'ring**, mech. das Triebwerk, Ge- triebe; Treibgeschirr, Treibzeug, Räder- wert; mar. das Gestänge; in ~, im Gang (v. Rädern); in Bewegung; to be in one's ~s, fam. im Zuge sein; out of ~, außer Gang, in Ruhe; aus der Ordnung; to throw into ~, out of ~, in Gang, außer Gang setzen; in Ordnung, aus der Ord- nung bringen; 4. (Se.) a) die Rüstung, das Kriegsgeschütz; b) die Habe, das Ver- mögen; 5. † die Angelegenheit; 6. die nichtbedeutende Sache, Kleinigkeit, der Tand; vgl. head-~, night-~. to ~, I. t. fam. anfeilen; anführen. II. i. to ~ into each other, ineinander greifen (v. Rädern).
gēa'ring, mech. das Geschirr, Triebwerk, Gezeug; die Fortpflanzung der Bewegung.
gēat, der Einguß, das Gießloch (in Gie- ßereien).

† **gēck**, der Wed, Narr; der Gefoppte.
to gēck, t. u. i. (at) naden, spotten, höhnen.
to gēō, i. 1. al. (to ~ in) zusammen- passen, stimmen; 2. (v. Pferden) sich (vom Fuhrmann weg) nach rechts wenden ~! int. (Anruf der Pferde) holt!
gēō'-gēō, das Götteropfer (Kindersprache).
gēōse, pl. v. goose.
gēōst, das angeschwemmte Land, Geest- land, der Anshütt, Anshutt.
Gēōt [j], **Gēōt** [ery] [j], für Geoffrey.
Gēhē'nā, das Thal Gehenna (Gē Hin- nom) bei Jerusalem (Rochsopfer); fig. der Ort der Qual, die Hölle.
gē'ine, chem. der Humus.
gē'able, a. gefrierbar, gerinnbar.
gēlatī'gnōis, a. gallertbildend, leim- gebend.
gēlatīne, I. s. die Gelatine, Gallerte, der tierische Leim. II. a. f. gelatinous.
to gēlāt'īn'āte, to ~ize, zu Gallerte (t.) machen od. (i.) werden.
gēlatīn'ātion, die Einbildung zu Gallerte.
gēlatīn'fōrm, a. gallertähnlich.
gēlāt'īnōis, a. gallertartig.
† gēld, das Geld, die Geldbuße, der Tribut.
to gēld (-ed, -ed, zuw. gēlt, gēlt), t. (Tiere) verschneiden, kastrieren, (Pferde) wallachen; fig. verstümmeln; beschneiden. ~er, der Verschneider u.
gēl'der-rose, f. guelder-rose.
gēl'ding, der Gellling; bef. der Wallach.
gēl'jd, a. (-ly, adv.) (eisl)alt. ~nēss, **gēld'ity**, die (Eis-)Kälte.
gēl'ly, f. jelly.
† gēlt, der Gellling; Kapaun; Wallach.
gēm, 1. die Gemme; der Edelstein; artifi- cial ~, factitious ~, der unechte Edel- stein, Glasstein; 2. bot. das Auge; **gēm'- mē**, Lat. pl. Blattnosp. to ~ (-med, -med), I. t. 1. (mit Edelsteinen) schmücken; ~med with dewdrops, mit Taupropfen beperkt; 2. * (Knospen) hervortreiben. II. i. Augen od. Knospen bekommen, ausschlagen.
gēmār'je, a. die Gemara (**gēmār'ra**), den zweiten Teil des Talmud betr.
gēm'-bossed, p.a. mit Edelsteinen besetzt.
gēm'el, her. das Paar. ~ring, der Doppeltring.
gēmōllp'arōis, a. Zwillinge gebärend.
to gēm'īn'āte, t. verdoppeln. ~āted, p.a., ~āte, a. bot. (ge)doppelt.
gēmīn'ātion, die Verdoppelung.
gēm'īnī, I. pl. die Zwillinge (im Tier- reiche); vgl. jemy; 2. das Zwillingss- paar.
gēm'īn'ōis, a. doppelt, gedoppelt, in Paaren. † ~y, das Zwillingsspaar.
gēm'mā'ceous (shus), a. bot. knospen- ähnlich. ~tion, bot. das Knospentreiben; der Bau der Knospe.
gēm'mary, I. a. † f. gemmeous. II. a. das Schmuckstück.
gēm'meous, a. gemmenartig, edelsteinartig.
gēm'm'f'arōis, ~p'arōis, a. knospen- treibend.
gēm'mūle, das Knospchen.
gēm'my, a. 1. edelsteinartig; 2. sauber, nett.
† gēmōtō', die (allgemeine Volks-)Ver- sammlung der Angelsachsen.
gēm's'bock, zo. die Spießgäme (*anti- lope oryx*).
gēm'sculpture, die Gemmen- od. Edel- steinschneidkunst.

gen., für general.
gendarme, der Gendarm.
gendār'mery, die Gendarmarie.
gēn'der, 1. † die Art, Gattung; 2. das (grammatische) Geschlecht. † to ~, t. zeugen.
gēn'alōg'icā [ob. jē], a. (-ly, adv.) genealogisch; ~ tree, der Stammbaum.
gēn'al'og'ist, der Genealog. to ~ize [ob. jē], i. Stammbäume erklären. ~y, die Genealogie: 1. die Geschlechtskunde; 2. das Geschlechtsregister, die Stammtafel; tree of ~y, der Stammbaum.
gēn'era, f. genus.
gēn'erāble, a. erzeubar.
gēn'eral, I. a. (-ly, adv.) 1. a) all- gemein; ~ account, com. die Hauptrech- nung, das Hauptkonto; ~ average, com. die große (ob. General-)Saferei; ~ as- sembly, das Konzil (Versammlung der Repräsentanten der schott. Geistlichkeit); Am. statt legislature; ~ information, das Wissen auf allen Gebieten, die allge- meine Bildung; to have a ~ invitation, ein für allemal eingeladen sein; to take a ~ leave, überall Abschied nehmen; ~ dealer, der mit vermischten Waren Handel treibende; ~ land office, Am. das Gene- ral-Länderei-Amt; ~ order, mil. der Tagesbefehl; ~ plen, law, die Ablegung der Thatsache, der Rechtsinwand; ~ post-office, das Hauptpostamt (in Lon- don); ~ practitioner, med. ein prakti- scher Arzt zweiter Klasse (in England); ~ service, (in England) der allgemeine Kriegsdienst; ~ treat, Am. die Lage (d. h. Getränk für alle Anwesenden); b) gesamt; c) unbedingt; ~ acceptance, com. un- bedingte Annahme, purer Accept; 2. a) öffentlich; b) gewöhnlich; ~ public, das gewöhnliche Publikum; ~ run, der gewöhn- liche Menschenschlag; * ~ ear, das Ohr des Volks; * ~ gender, das gemeine Volk. II. s. 1. das Allgemeine; in ~, im ganzen genommen, überhaupt; ~s, pl. allgemeine Sätze; 2. † das Volk; der Böbel; 3. das allgemeine Beste; 4. a) der General, Felds- herr; a ~ officer, ein Oberoffizier, Gene- ral; b) der Ordensgeneral; c) fam. (~ servant) das Mädchen für alles; 5. der Generalmarisch.
gēn'eralis'simō, der Generalissimus.
gēn'eral'it'y, 1. a) die Allgemeinheit, das Ganze; b) der größte Teil, die Mehr- zahl; the ~y of the people, die Leute (die Welt) im allgemeinen; c) ~ies, pl. allgemeine Behauptungen; 2. die Gene- ralität, der Generalstab.
gēn'eral'izā'tion, die Verallgemeinerung.
to gēn'eral'ize, t. verallgemeinern; auf eine Gattung zurückführen. ~ly, adv. 1. allgemein, im ganzen, überhaupt; ~ly speaking, im ganzen genommen, im all- gemeinen; 2. meistens, häufig, gewöhnlich. ~ness, die Allgemeinheit; Gewöhnlichkeit, das Gewöhnliche. ~ship, 1. die Gene- ralstelle, Generalwürde; 2. die Feldherrn- tums, Leitung. ~ty, f. generality.
gēn'er'ānt, die erzeugende Kraft. to ~āte, t. erzeugen, hervorbringen. ~āting line, math. f. generatrix.
gēn'erā'tion, 1. a) die Erzeugung; spon- taneous ~, die Urzeugung; b) math. die Erzeugung (einer Raumgröße durch Be- wegung); c) * die Zeugungskraft; 2. das Geschlecht; the children of this world

are in their ~ wiser than the children of light, bibl. die Kinder dieser Welt sind klüger, denn die Kinder des Lichts in ihrem Geschlecht; 3. das Menschenalter, die Generation.

gēn'cratīvo, a. zeugend; fruchtbar; ~ faculty, ~ power, das Zeugungsvermögen. **gēn'crator**, 1. der Erzeuger, Stammsvater; 2. a) der (Dampf-)Erzeuger (Kessel); b) (-furnace) der Gasgenerator; 3. mus. der Hauptgrundton.

gēn'crā'trix, math. die erzeugende Linie (durch deren Fortbewegung eine Fläche entsteht).

gēn'cīc(al), a. generisch, ein Geschlecht, eine Gattung betr., Gattungs-; (Gattungen) umfassend. **~ally**, adv. der Gattung nach.

gēn'crōs'ity, 1. † die hohe Abkunft, der Adel; 2. die Hochherzigkeit, der Edelsinn, die Großmut; 3. die Freigebigkeit.

gēn'crōus, a. (~ly, adv.) 1. a) † edel von Geburt, adelig; b) ~ wine, geistreicher (gehaltreicher, edler) Wein; 2. großmütig, großherzig, hochherzig; 3. freigebig; 4. a) stark, kräftig; b) kühn, mutig, edel (v. Tieren); 5. reichlich, voll.

gēn'crōusnēss, f. generosity.

gēn'ēsīs, 1. a) die Erschaffung; b) Genesis (groß), bibl. das erste Buch Moses; 2. die Entstehung, Erzeugung (bes. math.).

gēn'et, **gēn'ētē'**, 1. das (kleine) spanische Pferd; 2. zo. die Genette (*genetta vulgaris*).

gēn'ēth'iac, I. a. (**gēn'ēth'iacal**) die Nativität betr. II. s. a) der Nativitätssteller; b) ~s, pl. die Nativitätssteller.

gēn'ēth'iac'ology, die (Kunst der) Nativitätssteller.

gēn'ēth'iac(al), a. (~ally, adv.) genetisch.

A. **gēn'ēva** [j], Genf (St.).

B. **gēn'ēva**, der Genever, Wacholderbranntwein.

Gēn'gēsō [j] (**Gēn'gēvan** [j]), a. u. s. genuesisch; der Genfer.

gēn'vān'ism, der (strenge) Calvinismus.

gē'nīal, a. (~ly, adv.) 1. zur Zeugung gehörig, zeugend; ~ bed, das Ehebett; ~ power, die Zeugungskraft; 2. † natürlich, angeboren; 3. zum Leben gehörig; belebend; ~ spirits, die Lebensgeister; 4. lebensfroh, munter, fröhlich, heiter; ~ days, fröhliche Tage, Feiertage; 5. geistreich, genial.

gē'nīal'ity, der Frohsinn, die Heiterkeit.

gēn'ic'ūl'āto, a., ~ūted, p.a. bot. knieförmig.

gēn'icūl'ation, bot. die knieförmige Beschaffenheit.

† **gē'nīe**, **gē'nī**, pl. v. genius.

† **gē'nīō**, der Sonderling.

gē'nītal, I. a. zur Zeugung gehörig. II. ~s, a. pl. die Geschlechtssteile.

gē'nīting, der Johannisapfel, Frühlapfel.

gē'nītive, (~ case) der Genitiv.

gē'nī'tor, der Erzeuger. † **t'āpō** [auch tshur], die Erzeugung.

gē'nī'us, 1. (pl. ~i) der Genius; (tut-lary ~us) der Schutzgeist; sone's evil ~us, jō. böser Geist; 2. (pl. ~uses) das Genie: a) die (glückliche) Anlage, der gute Kopf, das Talent (for, zu); die besondere Geistesfähigkeit, Eigentümlichkeit; b) der Mensch von außergewöhnlichen Anlagen; 3. der Geist, die geistige Eigentümlichkeit; the ~us of the times, der Zeitgeist.

gē'nīus lō'cī, Lat. der Schutzgeist eines Ortes, der einw. durchwehende Geist.

gē'n'lēso, arch. seines Schnitzwerk in durchbrochener Arbeit.

gē'n'net, f. genet.

Gēn'op [j], Genoa (St.).

Gēn'ōsō [j], a. u. s. genuesisch; der Genueser.

genouillère, die Brüstung einer Schießscharte; die Kniehöhe.

genre, die Genremalerei.

gēnt, I. a. für gentleman, bes. im al. (pl. ~s). II. ~ a. für gentle.

gēntēl', a. (~ly, adv.) fein, elegant, (wohl)gebildet, aufständig; anmutig, nett; ~ comedy, das Konversationsstück. ~ish, a. sam. ziemlich fein, artig. ~ness, die Feinheit.

gēn'tēso, f. genlese.

gēn'tian [shan], bot. der Tünian (*gentiana*).

† **gēn'tīl**, a. u. s. f. gentle.

gēn'tīle, a. u. s. heidnisch; der Heide. † ~tīsh, a. heidnisch.

gēn'tīl'tious [shus], a. 1. † einem Volke od. Geschlechte eigentümlich; 2. angestammt, erblich.

gēn'tīl'ity, 1. † der Adel (Abkunft u. Stand); 2. die Feinheit, Höflichkeit, Artigkeit.

† **to gēn'tīlize**, i. wie ein Heide leben.

gēn'tīsh, a. halbfein.

gēn'tle, I. a. (**gēn'tly**, adv.) 1. von Stande, vornehm, edel; ~ blood, abliges Blut; ~ and simple, vornehm u. gering; the ~ craft, das edle (Schuhmacher-) Handwerk, auch v. der Anglerkunst; 2. a) fein; b) gestittet, gebildet; 3. a) gütig, freundlich, mild; ~ reader, geneigter Leser; b) sanft (auch v. Dingen); a ~ horse, ein frommes Pferd; ~ words, freundliche Worte; a ~ hint, ein zarter Wink; a ~ gale, ein sanftes Lüftchen; the ~ passion, die Liebe; a ~ slope, ein sanfter Abhang; ~ arrest, mil. der Mittelarrest.

II. s. 1. † der (adlige) Herr, Mann von Stande; 2. † der Edelknecht; 3. die Nabe, der Angelturm. † **to** ~, t. abeln.

gēn'tlēfōlk, coll. ~s, pl. sam. die Vornehmen.

gēn'tle-hearted, a. gutherzig.

gēn'tleman (pl. **gēn'tlemen**), 1. der Mann von Geburt (eig. v. jüngeren Söhnen adliger Familien); to be born a ~, von guter Familie sein; a ~ born, ein Mann von guter Familie; 2. der Mann von Stande, vornehmer Mann; 3. der gebildete, feine Mann; 4. der Ehrenmann; 5. a) der Herr; a ~, ein Herr; pl. gentlemen! meine Herren! (Anrede, auch in Briefen); ~ of the long robe (~ of the gown), der Rechtsgelehrte; ~ commoner, der (mehr bemittelte) Student erster Klasse; ~ farmer, der höhere Landwirt; ~ player, der Dilettant (im Schauspielen); a ~'s piece, ein dünnes, delikates Schnittchen; ~'s hours, späte Nachtstunden; the old ~, sam. der Teufel; walking ~, der Statist; b) zum. zur Bezeichnung des männl. Geschlechts (gentlemen passengers, die männl. Passagiere); 6. a) der Diener, Kammerdiener (vornehmer Personen); ~ of the bedchamber, der (königl.) Kammerjunker; ~ usher, der Cerimonienmeister; b) † Offizier niederen Ranges; gēn'tlemen-at-arms' (eigen. gēn'tlemen-pen'sioners),

eine (bei feierlichen Gelegenheiten dienstthuende) königliche Leibwache (v. vierzig Herren). ~like, ~ly, a. (wohl)aufständig, ehrenhaft, fein, wohlgestittet. ~liness, die Feinheit vollendeter Bildung. **to** ~ize, t. zum gentleman machen.

gēn'tlē'nēss, 1. † a) die vornehme Abkunft, der vornehme Stand; b) der Seelenadel; 2. a) die Feinheit; Sanftmut, Milde, Güte, Freundlichkeit; b) † das Wohlwollen. ~wōman (pl. ~women, o = y), 1. die vornehme, feine Dame; 2. die Kammerfrau (bei Hofe). ~wōmanlike, a. einer feinen Dame angemessen.

Gēntōō [j], der Eingeborene v. Hindostan.

gēn'try, 1. der vornehme Stand, die gute Abkunft; 2. a) die jüngeren Söhne adeliger Familien; die Klasse zwischen dem Adel und dem Volke; der niedere Adel, Landadel; die gebildeten Stände; nobility and ~, der (hohe) Adel und die Vornehmen, der hohe und niedere Adel; landed ~, die größeren Grundbesitzer; b) die Herren, Herrschaften, die feine Welt; iron. die laubere Gesellschaft; 3. † die Höflichkeit.

gēn'tlē'x'ion [shun], die Kniebeugung; Verehrung; Untermüßigkeit.

gēn'tlē'ine, a. (~inely, adv.) echt; unverfälscht, rein, lauter; wahr; authentisch, natürlich. ~līnēss, die Echtheit, Wahrheitsheit.

gē'nus, Lat. (pl. **gē'n'era**) das Geschlecht, die Gattung.

Gēō [j], für George.

gēōgēn'tric, a. (~ally, adv.) astr. geocentrisch, von der Erde aus gesehen.

gē'ōde, min. die Druse.

gēōdēs'ian [auch zhian], der Geodät.

gēōdēs'y (**gēōdēs'ia** [auch zhia]), **gēōdēt'ies**, die Geodäsie, Erdmessenkunst (wobei die Erde als Kugel in Betracht kommt).

gēōdēs'ic(al), **gēōdēt'ic(al)**, a. (~ally, adv.) geodätisch, die Erdmessung betr.; geodesic line, die geodätische Linie (kürzeste Linie auf einer Kugelfläche).

Gēōf'ry [jef'ri], Gottfried (WR.).

gē'ognōst, der Geognost.

gē'ognōs'tic(al), a. geognostisch.

gē'ognōsy, die Geognosie, Gesteinskunde.

gē'ognō'ic(al), a. geognostisch, die Entstehung der Erde betr.

gē'ognō'y, die Erdentstehungslehre.

gē'ograph'er, der Geograph.

gē'ograph'ic(al), a. (~ally, adv.) geographisch.

gē'ography, die Geographie, Erdbeschreibung, Erdkunde.

gē'olōg'ic(al), a. (~ally, adv.) geologisch.

gē'olōg'ist, der Geolog. ~y, die Geologie, Lehre von der Entstehung u. Struktur der Erde.

gē'ōmān'cer, der Geomant, Punktierkünstler. ~cy, die Geomantie, Punktierkunst.

gē'ōmān'tic(al), a. geomantisch.

gē'ōm'eter, **gē'ōm'etric'ian** [shan], der Geometer, Mathematiker.

gē'ōm'ē'tral († **gē'ōm'ē'tral**), a. (~ally, adv.) geometrisch; ~al body, der geometrische Körper; ~al drawing, die geometrische (nach Marken aufgetragene) Zeichnung; ~al pen, die Reißfeder; ~al progression, die geometrische Progression; ~al proportion, die geometrische Proportion; ~al ratio, das geometrische Verhältnis; ~al view, arch. der Aufsicht.

to **geōm'etrīzō**, i. geometrisch verfahren, messen. ~y, die Geometrie, (Erd-)Messkunst, Lehre von den Raumgrößen; common ~y, elementary ~y, die niedere Geometrie (vgl. descriptive, plane).

geōpōn'ic, I. (~al) a. den Feldbau betr. II. ~s, s. pl. die Feldbaukunde.

geōrā'mā [auch ā'mā], der Globus mit innerer Erdsicht.

Geōr'dje [j], für George.

Geōr'go [j], I. Georg (RN.); St. ~, der Schuttpatron v. England; St. ~s [jes] Feast, der 23. April; brown ~, das Kommissbrot; yellow ~, die Guinee; 2. das (v. den Rittern des Hofenbandordens getragene) Bild des heil. Georg zu Pferde.

Geōr'ge[j]-a-green', der Feld einer Sage. ~no'ble, alte engl. Goldmünze (= 6 s. 8 d.).

Geōr'gīan [j], I. a. georgisch (einen Georg ob. den Staat Georgia [Geōr'gīa, g = j] betr.). II. s. der Georgier.

Geōr'gīan'a [j], **Geōr'gī'nā** [j, auch i'nā], Georgine (RN.).

geōr'gic, I. ~al, a. den Feldbau betr. II. ~s, s. pl. (Bergils) Gedicht vom Aderbau.

† **Geōr'gīum** [j] sī'das, Lat. der (Planet) Uranus.

Geōr'gy [j], für George, Georgi(a)na. **geōs'copy**, die Beobachtung der Bodenbeschaffenheit.

geōthermōm'eter, phys. der Erdwärtemesser.

gērāl, bibl. Gera = 1/20 Sefel.

Gēr[j], für Gerald, ob. für Geraldine.

Gēr'ald [j], **Gēr'ard** [j], Gerhard (RN.).

Gēr'aldine [j], Geraldine (RN.).

gerā'njum, bot. der Storchschnabel.

gēr'ant, der Gerant, Geschäftsführer.

† **gēr'ent**, a. führend, tragend.

gēr'falcon, zo. der Gerfalk (*falco gyrfalco*).

gēr'kin, f. gherkin.

gēr'm, bot., auch **gēr'men**, der Reim (auch fig.).

A. **gēr'man**, I. u. 1. leiblich, blutsverwandt; 2. † fig. verwandt. II. s. † der Blutsverwandte.

B. **Gēr'man** [j], I. a. deutsch. ~black, das Frankfurter Schwarz, Kupferbruderschwarz. ~clock, die Schwarzwälder Uhr. ~commercial league ob. association, der Deutsche Zollverein (1834). ~confederā'tion, der Deutsche Bund. ~mar'mot, zo. der Hamster. ~mil'let, bot. die Kolbenhirse, italienische Vorstienhirse (*setaria italica*). ~Ocean, die Nordsee. ~paste, eine Art Teig für Vögel im Käfig. ~saw'sage, eine geringe Sorte (bider) Wurst. ~sil'ver, das Neusilber. ~steel, der Roßstahl, Schmeltstahl. ~tin'der, bot. der Zunderschwamm (*polyporus fomentarius*). ~toys, pl. Nürnberger Spielsachen. II. s. I. der Deutsche; das Deutsche; 2. Germanus (RN.).

gēr'mander, bot. der Gamanter (*leucrum*). ~speedwell, bot. der Gamanter = Ehrenpreis (*veronica chamaedrys*).

germāno', a. verwandt, vgl. german, A. **Germān'ic** [j], a. germanisch, deutsch; ~body, ~confederacy, der Deutsche Bund; ~dict, der Deutsche Bundesstag.

gēr'manīsm, der Germanismus (deutsche Eigentümlichkeit ob. Spracheigenheit).

germānomā'nīa, die Germanomanie, Deutschmannsucht.

Gēr'māny [j], Deutschland.

gēr'mīn'al, a. einen Keim betr. ~ant, a. keimend, sprossend. to ~ate, i. keimen, sprossen.

gēr'mīnā'tion, I. das Keimen, Sprossen; 2. die Keimzeit.

gēr'oc'omy, med. die Pflege des Greisenalters.

A. **gēr'ry**, f. Jerry.

B. **Gēr'ry** [j], für Gerald u. für Geraldine.

to **gēr'rymānder**, Am. Wahlgeometrie treiben.

Gēr'trāde (Gēr'ty), Gertrud (RN.).

gēr'und, gram. das Gerundium. ~grīn'der, iron. der Schulmeister, Pöbels.

gērūn'dīal, a. das Gerundium betr. ~dīve, I. s. das Gerundium. II. a. gerundivisch.

Gēr'vas [j], Gervasius (RN.).

gēs'līng, provinc. f. goaling.

A. † **gēs't**, I. die Helidenthat; 2. die Gebärde; 3. (gēs'to) das Gebirgsgebiel.

B. **gēs't**, der Aufenthalt an einer Reise-station.

gēs'tā'tion, I. die Trächtigkeit, Schwangerschaft; 2. med. das Spazierenfahren (als blutetisches Mittel).

gēs'tatory, a. tragbar.

gēs'tīc, a. legendenhaft.

to **gēs'tīc'ulāte**, I. i. gestikulieren, Gebärden machen. II. t. durch Gebärden darstellen.

gēs'tīcūlā'tion, die Gestikulation, das Gebärdenpiel.

gēs'tīc'ulā'tor, der Gebärdenpieler. ~atory (auch ātory), a. gestikulatorisch.

gēs't'ural, a. Gebärden ob. Haltung betr. **gēs't'ure**, die (Rörper-)Bewegung, (rednerische) Gebärde u. Haltung. to ~, t. mit Gebärden begleiten.

to **gēt** (gēt, † gāt; gēt, götten), I. t. 1. a) sich verschaffen; kriegen, erhalten, erlangen, bekommen; to ~ s.t. of s.o., etw. v. jm. erlangen, jm. etw. abholen; to ~ the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to ~ ground of s.o., Vorteil über j. gewinnen; to ~ the better of s.o. (s.t.), j. (etw.) überwinden; to ~ possession of s.t., in den Besitz von etw. gelangen; to ~ the best of it, die Oberhand gewinnen, am besten fortkommen; to ~ the day, den Sieg davontragen; to ~ friends, sich Freunde machen; to ~ ground, Boden gewinnen, um sich greifen; to ~ information (of s.t.), über etw. Nachricht einziehen; to ~ the start, den Vorsprung gewinnen; to ~ a stomach, Appetit bekommen; to ~ s.o.'s good will, j.s. Gunst gewinnen; to ~ wind, unter die Leute kommen, allmählich bekannt werden; don't you wish you may ~ it, daß möchtet ihr wohl, da könnt ihr lange warten; I wish he may ~ it, er hat es noch lange nicht; he'll ~ it (nicely), er wird's (schön) kriegen (Schelte, Prügel); b) sich zuziehen; to ~ a cold, sich erkälten; to ~ a fall, fallen; to ~ one's death, sich den Tod holen; to ~ the slip, durchfallen; c) (sich) erwerben, verdienen, gewinnen; to ~ a living, sein Brot verdienen, sein Auskommen finden; d) sam. to have got, haben, besitzen; I have got it, ich habe

es (erlangt, gefunden); da hab ich's, nun bin ich in der Patsche; 2. a) ergreifen; b) (auf)fanden; c) nehmen (a wife, eine Frau); d) (Gewohnheiten) annehmen; 3. (to ~ by heart, auswendig) lernen; 4. a) bringen; (herbei)schaffen; ~ money! schaffe Geld! b) (weg)schaffen; to ~ a person to bed, j. zu Bett bringen; to ~ o.s. to (a place), sich aufmachen, begeben nach; 5. sam. a) j. bewegen, vermögen (etw. zu thun); b) veranstalten; zu stande bringen, besreiten, machen; to ~ clear, frei machen; to ~ ready, fertig machen (bereiten); c) veranlassen (od. machen), daß etw. geschieht; to ~ a woman with child, ein Frauenzimmer schwängern; to ~ a thing done, etw. machen lassen; to ~ one's hair cut, sich das Haar schneiden lassen; ~ you gone! mach, daß du fortkommst! 6. † (er)zeugen (to beget); 7. to ~ abroad, austreuen, bekannt machen. to ~ (a)round, herumkriegen. to ~ away, fort-schaffen, wegbringen; entziehen, abwendig machen. to ~ back, zurückerhalten. to ~ by s.t., an etw. gewinnen. to ~ down, hinunterbringen; hinunterschluden. to ~ from, wegnehmen, wegweisen, losmachen von. to ~ in, hineinbringen, hineintun, einschleichen; hineinziehen; (die Ernte) einbringen, einheimen; (Weiber) einbekommen, einlaffieren; to ~ s.o. in, j. in etw. hineinbringen, hineinziehen; auf seine Seite bringen, gewinnen (für). to ~ a thing into one's head, sich etw. in den Kopf setzen, sich einfallen lassen. to ~ off, weg-schaffen, losmachen, herausziehen; (Waren) loswerden, verkaufen; wegführen, weg-holen; to ~ off one's clothes, sich entkleiden. to ~ on (one's clothes), (Klei-der) anlegen, sich anziehen; to ~ the steam on, den Dampf anlassen. to ~ out, herausbringen, herausnehmen, her-ausziehen; (Geheimnisse) herausloden; to ~ a thing out of s.o., jm. etw. abrin-gen, entlocken; abpressen. to ~ over, hinüberbringen ob. ziehen; überziehen; (einer Sache) ein Ende machen. to ~ through, durchbringen, durchbekommen; beendigen. to ~ together, zusammenbrin-gen, sammeln. to ~ under, bewältigen, unterliegen. to ~ up, aufbringen, auf-heben; aufstehen lassen, aus dem Bett holen; veranstalten, ins Werk setzen; abstarren; (ein Gastmahl) ausdrücken, (ein Schauspiel) für die Bühne einrichten; (ein Werk) aufstaf-fen; (geschmackvoll) anfeiden, aufstafieren; to ~ o.s. up, sich aufbunnern; to ~ up the steam, helzen; fig. Dampf dahinter setzen. II. i. 1. (wohin) gelangen (home, nach Hause); kommen, gehen, geraten; sich begeben, wenden; to ~ near, nahe kom-men; to ~ gone, sich fortmachen; ~ gone! packe dich! 2. (in einen Zustand ver-setzt) werden; to ~ better, wohlher werden; to ~ clear, frei werden; to ~ cold, drunk, falt, betrunken werden; it is ~ting late, es wird spät; to ~ loose, lose werden, sich ablösen; to ~ low, fallen (v. Preisen); to ~ quit (od. rid) of s.t., etw. loswerden, sich losmachen von, sich entleiben; to ~ found out, sam. sich er-tappen lassen; 3. to ~ about, to ~ abroad, bekannt werden, herauskommen. to ~ ahead, vorwärts kommen. to ~ along, vorrücken, weiterkommen; ~ along with you! mach, daß du fortkommst! to

~ among, geraten unter. to ~ at, kommen an, erreichen; erfahren; (jm. od. einer Sache) beikommen; what are you ~ting at? sam. worauf spielen Sie an? to ~ away, wegkommen, davon kommen, sich entfernen (from, von); ~ away! pade dich! to ~ back, zurückkommen. to ~ before s.o., jm. zuborkommen. to ~ behind s.o., hinter jm. zurückbleiben. to ~ between, dazwischen geraten. to ~ beyond s.o., sam. jm. über den Kopf wachsen. to ~ down, herunterkommen, hinuntersteigen; fig. Eingang finden. to ~ forward, weiter kommen, vorwärts kommen. to ~ from, abkommen, loskommen von. to ~ in, hineingehen, hereinkommen, eintreten, eindringen; ankommen, unterkommen; to ~ in with s.o., j. Gunst erlangen, sich bei jm. einschmeicheln; the days ~ in, die Tage werden kürzer; to ~ in company with s.o., sich mit jm. einlassen; he is ~ting in years, sam. er kommt in die Jahre. to ~ into, hineinkommen, hineinschleichen, eindringen; (in einen Hafen) einlaufen; (in Schulden) geraten; to ~ into trouble, in Verlegenheiten od. Unannehmlichkeiten geraten; to ~ into the way of s.t., sich eine Fertigkeit in etw. aneignen; to ~ into the habit of drinking, sich das Trinken angewöhnen. to ~ off, fortgehen, abreisen, fortgehen; ans Ziel gelangen; davorkommen, entkommen, freigesprochen werden; (ab)steigen (from, von); to ~ off again, wieder flott werden; to ~ off the line (off the rails), entgleisen (v. Eisenbahnhöfen). to ~ on, hinaufgelangen; weiter gehen; weiter kommen, Fortschritte machen; (gut, schlecht) fortkommen; zusammen auskommen, sich vertragen; ~ on! nur zu! immer vorwärts! to ~ on horseback, auf's Pferd steigen; to ~ on one's feet, aufstehen. to ~ out, hinausgehen; herauskommen; sich hinausgehen; ~ out (with you)! ach geh (weg)! bleib mir vom Halse, komm mir nicht damit! the days are ~ting out, die Tage werden länger; to ~ out of, sich heraushehlen aus; to ~ out of one's depth, (im Wasser) den Grund verlieren; etw. treiben od. d. etw. reden, das man nicht versteht; to ~ out of one's book, com. eine Schuld ganz bezahlen. to ~ over, über etw. hinwegkommen; sich losmachen von; übertöndeln; übertumpeln; überlisten; to ~ over the ground, (v. Pferden) (schnell) vorwärts kommen; what ~s over me is this, sam. folgendes kann ich nicht begreifen. to ~ round, herumkommen (segeln) um; aus dem Wege gehen (einer Schwierigkeit); sich drehen (vom Winde); to ~ round s.o., jm. ausweichen; j. hintergehen, betrügen. to ~ through, durchkommen, durchgehen. to ~ to, erreichen; to ~ to land (shore), landen. to ~ together, zusammenkommen, sich versammeln. to ~ under sail, mar. absegeln. to ~ up, aufsteigen; hinaufkommen, (hin-) aufsteigen; sich begeben (nach); (vom Sturme) sich erheben; (vom Preise) steigen, aufschlagen; to ~ up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen; to ~ up to, erreichen, einholen.

göt, s. sp. das Götüt; sl. die Nachkommenschaft.

göt'ter, 1. der Verschaffer; Erlanger; 2. der Erzeuger; 3. ~s, Erdarbeiter.

~ up', der Veranstalter, Anfertiger, Fabrikant.

göt'ting, 1. das Verschaffen, Erlangen; der Erwerb; ~ in' (of payment), die Einfassierung; Bezahlung; 2. die Zeugung; this child is not of his ~, dies Kind ist nicht von ihm.

göt-up', sam. die Ausstattung, Ausstaffierung; das abgeartete Spiel; der Schwindel.

gew'gaw, I. s. das Spielwert, der Land. II. a. sanbartig, unbedeutend.

gey'ser [auch g'zer, g'ser], der Geiser (auf Island).

G. G., für governor general.

ghäst'ness, 1. die Gräßlichkeit; 2. († ~ness) das geisterhafte, gräßliche Aussehen; die Totenblässe. ~ly, a. (* ~füll, adv.) geisterlich; gräßlich, grausig; geisterbleich, totenbläß.

Ghāts (Ghāts), the ~, pl. Gebirgskette (in Vorderindien).

Ghō'ber, Ghō'bre, der Queber, Parie, Feueranbeter.

ghōe, die zerlassene und örtliche Butter (in Indien).

Ghōnt, Gent (St. in Flandern).

ghēr'kin, die Essiggurte, Pfeffergurte.

G(h)ib'el(l)ine, der G(h)ibelline.

ghōle, j. ghoul.

ghost, I. † der Geist, die Seele; the Holy Ghost, der heilige Geist; to give up the ~, den Geist aufgeben, sterben; he hasn't the ~ of a chance, er hat keinen Schimmer von Aussicht; 2. a) der Geist, das Geistes; pale as a ~, geisterbleich; b) * der Schatten. * to ~, t. jm. als Geist erscheinen.

ghōst'ness, a. geistlos, ohne Leben. ~ness, die Geisterhaftigkeit. ~ly, a. 1. † geistlich; 2. (~like) geisterähnlich, geisterhaft; ~ly hour, die Geisterstunde.

ghoul, der od. die (versteckte) Ghul (leichenfressender Dämon).

ghoū'lish, a. ghulartig, dämonisch.

ghyll, der Bergstrom; die Schlucht.

gjaloll'nō, das Neapelgeiß.

gi'ant, I. s. der Riese; ~s strides, Siebenmeilenstritte. II. a. riesenhaft. ~sen'nel, bot. das Stedenkraut (ferula). ~kil'ler, der Riesenlöter. Giants' Causeway, der Riesenbamm (ir. Basaltgebirge). gi'ant'ness, die Riesin. ~like, a. riesenhaft. ~ship, die Riesenhaftigkeit.

giaour [jōur], (türk.) der Ungläubige, Nichtmosammedaner.

Gib, Gib'by, für Gilbert.

A. † gib, j. gibeat.

B. gib, I. mech. der Kranballen; 2. j. jib. † to gib'ber, i. unverständliche Laute ausstoßen, lauterndes Sprechen.

gib'berish, das Rauberwelsch; das Rotwelsch, die Gaunersprache.

gib'bet, I. der Galgen; 2. der Kranballen. to ~, t. (on) anhängen (an einen Schwengel). * ~ma'ker, der Galgenbauer (für Jupiter).

gib'ble-gib'ble, sam. das Geschwätz, Geschmatz.

gib'bon, zo. der Gibbon (hylobates).

gib'houz (gibbōs'), a. (~ly, adv.) gewölbt; buckelig, höckerig; the moon is ~, mehr als halbvoll. ~ness (gibbōs'ity), die Wölbung; das Höckerige, Buckelige. gib'eit, der (alte) Rater.

to gibe, I. i. spotten, stricheln (at, über).

II. t. verhöhnen. ~, s. der Spott, Hohn, die Stichelei.

gi'ber, der Spötter.

Gib'lets, pl. das Gänselein.

Gibrāl'tar [j], Gibraltarr; strait(s) of ~, die Straße von Gibraltarr.

Gib'son, sam. N.

Gib'stiff, Stab zum Messen des Wassers; Stange zum Fortschieben eines Bootes.

gid, j. giddiness, 1, b.

gid'd'ness, 1. a) der Schwindel; b) vet. die Drehtrantheit (der Schafe); 2. a) die Unbeständigkeit, Unstetigkeit; Flüchtigkeit; b) die Unbesonnenheit; Leichtfertigkeit. ~y, a. (~ly, adv.) 1. a) schwindelig, taumelnd, wankend, unsicher; b) Schwindel erregend; 2. unbeständig, flüchtig; leichtsinnig, unbesonnen; ~y as a goose, prv. ganz albern.

gid'dy'-brained, ~-head'ed, ~-pa'ted, a. schwindelköpfig, unbesonnen; unbeständig. * ~-paced, p.a. wirbelsüchtig.

gid'rolls, die Schnellwalze.

† gief'-eagle, bibl. eine Art Adler. ~ falcon, j. gerfalcon.

† gif, für if.

gif-gāf, gif-gāf, (Se.) die gegenseitige Beschenkung, das Geben u. Nehmen.

gif'fy, j. jiffy.

gift, I. die Gabe, das Geschenk; look not a ~ horse in the mouth, prv. einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul; ~s, pl. weiße Flecken auf den Fingernägeln (weil sie ein Geschenk vordeden); 2. a) die Schenkung; ~ by will, das Legat, Vermächtnis; deed of ~, die Schenkungsurkunde; b) das Verleihungsrecht; 3. die (Geistes-)Gabe. to ~, t. begaben. ~'ed, p.a. beqabt. ~'edness, die Begabung.

A. gig, 1. der Pfeife; 2. die Harpune; 3. das Gig (einspänniger zweirädriger offener Wagen); 4. die Gig (leichtes Ruderboot, bei. Kapitänboot); 5. sam. das mutwillige, auch leichtfertige Mädchen; 6. sl. der Spaß, Illt; to be in high ~, ausgelassen lustig sein. to ~ (~ged), i. mit einer Harpune fischen.

B. gig, j. jig.

gigā'tic (~al, gigā'tic, gigā'tesque, † gigā'tino), a. (~ally, adv.) gigantisch, riesig, ungeheuer. ~ness, das Riesige, die Riesengröße.

gigā'ticide, der Riesenmord.

Gigant'ology, die Abhandlung über die Riesen. ~om'achy, der Kampf der Giganten (mit den Göttern).

to gig'gle, i. lachern. ~, s. das Gelächter. gig'gle, das Lachmaul, die über jede Kleinigkeit lachende Person.

† gig'let, ~let, I. s. das leichtfertige Mädchen. II. a. leichtfertig.

gigot [auch jig'ot], die Hammelleute.

gig'-lamps, pl. sl. die Brille. ~mill, die Raubmaschine (für Zeug).

A. Gil, für Gil'bert, Gilbert (M.).

B. gil, j. ghyll.

C. Gil(l) [j], für Gil'lian [j], Zulchen.

gild, j. guild.

to gild, t. (gilt, gilt, auch gild'ed, gilt'ed) 1. vergolden; * to ~ refined gold, feines Gold vergulden (überflüssiges thun); to ~ the pill, die Pille vergolden (Unangenehmes mitbern); 2. schmücken, glänzend machen, übertünchen; * to ~ with blood, mit Blut färben, beschmieren.

† gild'ale, ein Trintgelag auf gemeinschaftliche Kosten.

gil'der, 1. der Vergolder zc., f. to gild; 2. f. guilder. -ding, die Vergoldung; -ding-size, der Vergoldgrund.

Gil'ead, Gebirge und Landstrich in Palästina; is there no balm in ~? bibl. ist denn keine Salbe in Gilead?

Giles [j], Agibius (M.); ~ Gingerbread, der Gebäck eines Märchens; St. ~, durch Diebsgesindel (St. ~breed) berückeltes Stadtviertel v. London; St. ~'s [ses] Greek, Londoner Gannersprache.

gil'-hoöter, die Knarreule, Kreischeule, Toteneule.

Gil'lan [j], f. Gill, D. 1.

A. gill, 1. meist ~, pl. a) die Kiemen; ~, pl. al. das Maul; die Kinnbaden; to lick one's ~, sich das Maul lecken; b) die Bartlappen (des Fisches); c) bot. die Samellen (an den Blätterstängeln); d) das Fleisch unter dem Kinn, der Staber, die Wasserfuppe; 2. province. a) die steile Walz u. Bergschlucht; b) der Gießbach.

B. Gill, die Viertelpinte.

C. Gill, 1. bot. der Hundermann, die Hundelrebe (*glehōma hederacēum*); 2. das Kräuterbier.

D. 1. Gill [j] (auch Jil), für Gillian, Zulchen; * Jack shall have Jill, Hans kriegt die Grete; 2. Gill (klein), auch gil'-lan, das Frauengimmer, bes. die lose Dime, vgl. jill.

gil'l'-cover, -lid, der Riemenbedel.

Gil'let [j], Zulchen.

Gil'lan, Zulchen; vgl. gill, jill u. jillian.

gil'l'ie, ~y, Se. der Knabe, Page, Diener, Käufer.

gil'lyflower, bot. 1. † (~vor) die Nelke (*dianthus*); 2. die Lebloje (*matthiola*), bes. die Winter-Lebloje (*matthiola incana*).

Gil'p'n, für Gil, Gilbert.

gilse, province. der junge Lachs.

gilt, I. f. to gild. II. s. † I. a) die Vergoldung; that takes the ~ off the gingerbread, dabei geht aller Profit darauf; the ~ soon rubs off, es ist keine Freude mehr, der Spaß hört auf; b) die glänzende Außenseite; 2. das Gold, Geld. ~-backed, a. auf dem Rücken vergolbet (v. Büchern). ~-edge, der Goldschnitt. ~-edged, p.a. mit Goldschnitt. ~-head, zo. der Goldbräuen (*chrysophrys aurata*).

gim, a. schmutz, nett.

gim'bal, gew. ~s, pl. die Balancierbügel des Kompasses.

gim'blet, gim'let, der (Nagel-)Bohrer, Tritt, Trittbohrer, Zwißbohrer. to ~, t. mar. umbreßen (z. B. den Anker um seinen Stod).

gim'eräck, das Spielwerk, der Tand, die Schnurpfeiferei; der künstliche Mechanismus; sl. das hübsche Frauengimmer.

† gim'mal, die künstliche Vorrichtung, das Getriebe. † ~ring, der gewundene, gegliederte Ring. † ~bit, das Kettengebiß.

gimp, u. f. jimp.

to gimp, t. mit Seide überspinnen.

gimp'-lace, der Gimp(f), die Gimppe (mit Seide überspinnene Spitzen).

† to gin, für to begin.

A. Gin, (engine) 1. das Getriebe, die Maschine: a) † die Kriegszug, Wurfmaschine; b) der Hebebock, das Hebezeug; c) der (Pferde-)Wägel; 2. die Schlinge,

Dohne, der Spreitel. to ~ (~ned, ~ned), t. 1. (Baumwolle durch eine Maschine) reinigen, entkörnen; 2. (in einer Schlinge) fangen.

B. Gin, der Wacholderbranntwein; ~ and tatters, ein Säufer (eine Säuferin) in Lumpen. ~-blos'soms, pl. al. die Schnapsnase. ~-foun'dered, p.a. im Schnaps untergegangen.

ging'amböbs (~umböbs), pl. al. Spielzeug, Tand.

A. † gin'ger, a. zart, fein, dünn. ~ly, adv. fein säuberlich, behutsam; zimperlich.

B. gin'ger, s. 1. bot. der Ingwer (*zingiber officinale*); 2. die gelbbraunliche (Ingwer-)Farbe, als a. bräunlich; das Rothhaar; als a. rothaarig. ~-beer (~pop), das (schäumende) Ingwerbier. ~-haired, ~-pated, ~-hacked, a. sl. rotthaarig. ~-wine, mit Ingwer bereiteter Kunstwein.

gin'gerbread, 1. der (meist vergolbete od. bezierete) Pfefferkuchen, Honigkuchen; 2. (~work) fig. vergoldete Biteraten; wichtiger Tand; a ~-battle, eine Schlacht mit Bleisoldaten od. gemalten Soldaten; ~-hatches, mar. sl. ein feines Quartier; 3. sl. Moos, Moneten. ~-maker, der Pfefferkuchebäcker. ~-nut, die Pfeffernuß.

~-tree, bot. die Dumpalme (*parinarium macrophyllum*).

ging'ham, der Vingham, Vingaun (gestreiftes baumwollenes Zeug); sl. der (baumwollene) Regenschirm.

ging'ing, die runde Schachtmauerung.

gin'gival, a. das Zahnfleisch betr.

to gin'gle, f. to jingle.

gin'gym, od. (ginglymō'dal), a. med. die Beinfügung, das Winkelgelenk (~tis) betreffend.

gin'net, f. gen(n)et.

gin'ny, das Brecheisen (der Diebe).

gin'-palace, pl. der (prachtvoll ausgestattete) Brantweinladen. ~-sling, Mischung aus Wacholderbranntwein, Wasser u. Zucker.

gin'seng, bot. der Ginseng (Krautwurzel v. *panax quinquefolium*).

gip, f. gyp.

† gip'sire, die Gürteltasche; Börse.

gip'sy, gyp'sie, I. s. 1. a) der Zigeuner; b) die schwarzbraune Person; c) der (lose) Schelm, die (kleine) Heze; 2. (~lin'go) die Zigeunersprache, das Rotwelsch. II. a. zigeunerhaft, rotwelsch. ~ism, das Zigeunerwesen.

gip'sy'-hat, Tiroler Damenhut. ~-party, ~-ing-party, die lustige Landpartie. ~-moth, zo. der Schwammspinner (*sericaria dispar*). ~-word, bot. der gemeine Wolfsschuh (*lycöpus europaeus*).

gjr'äffe' [auch zhi], zo. die Giraffe (*camelopardalis giraffa*).

gjr'andöle [auch zhir'], die Girandole, der große Armleuchter.

gjr'asöle [auch zhir'], bot. die Sonnenwende, das Heliotrop (*heliotropium*).

A. to gjrd (~ed, ~ed; od. gjrt, gjrt), t. 1. gürteln; (on) umgürteten; to ~ up one's loins, die Lenden gürteln, sich zum Kampf od. zur Arbeit rüsten; 2. umschließen, umgeben.

B. † to gjrd, i. täscheln (at, über), spotten (auch t.). ~, a. der Spott, Hohn.

gjrd'er, arch. der Tragbalken, Windbalken. ~ bridge, die Kastenbrücke.

gjr'ding, die Umgürtung; die Hülle.

gjr'die, 1. der Gürt, Gürtel; * I'll put a ~ round about the earth, rund um die Erde zög' ich einen Gürtel; to have a person's head under one's ~, j. in seiner Gewalt haben; 2. * der Umfang, Bezirk; 3. min. das Lager, Flöz; 4. die Einfassung (eines Edelsteins). to ~, t. 1. gürteln, umgürteten; 2. umgeben, umschließen; 3. (Bäume) ringeln. ~-belt, der Leibgürt.

gjr'dler, 1. der Umgürtende; 2. der Gürtler.

gjr'e, f. gyre.

gjr'l, 1. das Mädchen; das Dienstmädchen; fam. auch die Frau; we'll be good ~s, wir wollen artig sein; 2. sp. der Reßbock von zwei Jahren. ~-grad'uate, weiblicher Student mit akademischem Grade. ~-mach'i'nist, die Nähmaschinenarbeiterin. ~-school, die Mädchenschule.

gjr'l'hood, die Mädchenhaft, die Mädchenjahre.

gjr'l'sh, a. (~ly, adv.) mädchenhaft; ~ age, die Mädchenzeit, die Mädchenjahre. ~ness, das mädchenhafte Wesen.

gjr'rock, zo. eine Art Hornhecht (*lacet*).

gjr'th, 1. (gjr't) der Gürt; Satteltgürt; 2. der Umlreis, Umfang; der Spantumfang eines Schiffes; 3. arch. der kleine Tragbalken; 4. typ. der Walzgürt. to ~, t. mit einem Gürtel umgeben, gürteln. ~-leather, der Gürtleim. ~-band (of a sail), mar. das Bauchband (Verstärkungsband über dem Bauche eines Segels).

* Gjs [j], für Jesus.

to gise, t. law, to ~ ground, fremdes Vieh für Geld weiden lassen, das Tristrecht einem anderen überlassen.

gist, 1. law, der Hauptpunkt einer Klage; 2. der wesentliche Punkt.

to git, vulg. für to get.

gith, bot. 1. der spanische Pfeffer (*capsicum annuum*); 2. eine Art Schwarzkümmel (*nigella*).

† gjt'ern, f. guitar. † to ~, i. auf der Zither spielen.

gjis'tō, mus. im regelmässigen Tempo.

to gīve (gāve, giv'en [auch giv'n]), I. t. 1. a) geben; schenken, erteilen; to ~ and take, geben u. nehmen (einflehen); to ~ a bill of exchange, com. einen Wechsel ausstellen; to ~ s.o. a call, bei jm. vorsprechen; to ~ a challenge, herausfordern; † to ~ the cheer to, willkommen heißen; to ~ a guess, mutmaßen, raten; to ~ s.o. as good as he brought, fam. jm. nichts schuldig bleiben; to ~ it to s.o., fam. es einem gehörig geben, eintränken, j. abfertigen; durchprügeln; † to ~ joy, Glück wünschen; to ~ the lie to s.o., j. Lügen irafen; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; to ~ s.o. a (kind) look, j. (freundlich) anbliden; to ~ a look to p.t., auf etw. achten, aufpassen; ~ me ..., da lobe ich mir ...; what name did he ~? welchen Namen hat er angegeben? to ~ the oath (to s.o., jm.) den Eid zuschleiben; to ~ prayers, das Gebet halten, (laut) beten; to ~ a reading, eine Vorlesung halten; to ~ one's compliments (od. respects) to s.o., sich jm. (ergebenst) empfehlen lassen; to ~ one's love to s.o., j. herzlich grüßen lassen; † to ~ s.o. shame, j. beschämen; to ~ a song,

einen Gesang zum besten geben, einsingen; to ~ thanks, danken; das Tischgebet sprechen; to ~ a toast, einen Toast ausbringen; b) hergeben, hingeben; übergeben; auf etw. verwenden; to ~ one's mind to s.t., einer Sache Aufmerksamkeit, Eifer zuwenden; rsl. to ~ o.s., sich widmen, sich ergeben, vgl. given, 2; c) einräumen; gewähren, gestatten, erlauben; to ~ way (ground, place), Platz machen, ausweichen; sp. angestrengt rudern; d) überlassen, preisgeben; e) von sich geben, abgeben, angeben; to ~ judgment (od. a sentence), ein Urteil sprechen; to ~ intimation (od. information), angeben; 2. erteilen; to ~ orders (od. directions, a commission), Auftrag geben, bevollmächtigen; 3. a) mitteilen; * ~ it in mine ear, flüstere mir's zu; b) zuschreiben; † to ~ the fault to s.o., jm. die Schuld beimessen; c) † my mind ~s (me), es ahnt mir, flößt mir Besorgnis ein; 4. hervorbringen; to ~ a cry, einen Schrei ausstoßen; to ~ a jump, einen Satz machen; to ~ a laugh, auflachen; to ~ a sigh, aufseufzen; to ~ a bite, schnappen; to ~ a smile, (bebeut) lächeln; to ~ tongue, sp. anklagen (von Hunden); to ~ it mouth, fam. es deutlich vortragen; 5. a) auflegen, zufügen; (pain, trouble, Schmerz, Mühe) verursachen; b) lassen; to ~ s.o. to know, jm. kundtun, wissen lassen; I am given to anderstand, man hat mir berichtet, ich höre; 6. ergeben (v. einer Berechnung), austragen, ausmachen; 7. to ~ again, wiedergeben; zurückgeben, wieder justellen. to ~ away, weggeben; (die Braut dem Bräutigam) geben, den Brautvater spielen; überlassen, übertragen; to ~ away for dead, für tot liegen lassen; to ~ (away) for lost, for gone, verloren geben. to ~ back, zurückgeben; erstatten. to ~ forth, herausgeben; bekannt machen, erzählen. to ~ in, eingeben, einreichen. to ~ out, ausgeben, austreten; von sich geben; bekannt machen, anfeindigen, anfeinden, ausprägen; vorgeben, (sich) ausgeben (für od. als). to ~ over, übergeben, überlassen, abtreten (to, an); (for lost) verloren geben; (als fruchtlos) aufgeben, absteigen von; to ~ o.s. over (to vice), sich ergeben (dem Laster); given over, aufgegeben, nicht mehr zu retten; to ~ up, aufgeben; eingeben, einreichen; I ~ it up, ich gebe es auf, ich errate es nicht; to ~ up to s.o., jm. etw. überlassen; to ~ up for lost, verloren geben; to ~ o.s. up, sich (einer Beschäftigung, einem Laster) ergeben, hingeben; sich für verloren halten, verzweifeln. II. i. 1. nachgeben, nachlassen; 2. a) sich werfen (vom Fulse); sich ziehen; sich (an)schmiegen (to, an); b) seucht werden; 3. sich (in einer Richtung) bewegen; † to ~ on, upon, stürzen auf, angreifen; hinausgehen nach; 4. to ~ back, zurückweichen. to ~ in, klein begeben, nachgeben; weichen; to ~ in to, sich anschließen an, eingehen auf, eine Meinung annehmen. to ~ out, nachgeben, nachlassen. to ~ over (up), es aufgeben, aufhören, nachlassen.

gīven (auch gīv'n), 1. p.p. gegeben; ~ name, der Taufname; a ~ sum, time, eine gegebene (bestimmte) Summe, Zeit; 2. p.a. a) ergeben (to drinking, dem Trunk); b) † von einer (gewissen) Neigung, (Gemüts-)Art; well ~, gutgeartet,

gutgeartet; virtuously ~, von tugendhafter Art; quiet ~, fam. von ruhiger Gemütsart.

gliv'er, 1. der Weber, Geschenkegeber; ~s and takers, pl. Weber u. Nehmer; ~ of a bill, com. der Wechselaussteller, Wechselzieher, Trassant; 2. sl. der tüchtige Vorer (Austeller von Lieben).

glives, f. gyves.

gliv'ing, das Geben; die Gabe; † ~ out', die Ausrufung.

gliz'ard, der Magen (eines Vogels); to fret one's ~, sich ärgern; to have a grumbling in one's ~, unzufrieden sein; it sticks in my ~, ich kann es nicht verdauen.

glā'brous, a. glatt; lahl.

glā'cial (shāl), a. 1. eisig, gefroren; 2. die Gletscher betr.; ~ ice, das Gletschereis; ~ period, geol. die Eiszeit; ~ theory, die Gletschertheorie.

† to glā'ciate (shiat), i. zu Eis werden.

glā'cīa'tion (shī), die Eisbildung.

glā'cier (shier, auch glā'shier, glā'sier, glā'shier), der Gletscher.

glā'cious (shys), a. eisig, eiskalt.

glā'cis' (od. glā'sis), 1. die flache Abdeckung; 2. mil. das Glacis.

glād, a. (~ly, adv.) 1. froh, freudig, erfreut (of [† at, on, with], über); I am ~ of it, es freut mich, es ist mir lieb; ~ of heart, frohen Herzens; 2. aufreiden, vergnügt, heiter; 3. a) erheitern; erfreulich, angenehm; b) reizend, prachtvoll. to ~den († to ~), I. i. sich freuen, froh sein. II. t. froh machen, erfreuen, erheitern.

Glād'dje, fam. für Gladstone.

glāde, 1. a) der Aushau, lichte Fleck (im Walde); die Schneise, Pflanzung; b) die Walde; od. Forstwiese; c) der Fußweg; d) die Wildbahn; 2. Am. a) die offene Stelle im Eise; b) glattes Eis.

glā'dj'en, ~er, bot. eine Art Riedgras.

glā'djate (auch glād'), a. bot. schwertförmig.

glā'dj'ator (auch glād'jator, glād'jator), der Gladiator, Kämpfer. ~atory (glād'jator'ial, ~an (auch d)), a. gladiatorisch; ~atory fights, pl. Gladiatorenkämpfe.

glā'djōle (auch glād'), bot. die Schwertlilie (*gladiolus*).

glād'ness, die Freude, Fröhlichkeit. ~some, a. (~somenly, adv.) freudig, fröhlich; * erfreulich. ~someness, die Fröhlichkeit, Freude.

Glād'stone, eStaatsmann.

Gladstō'njan, 1. a. Gladstone betreffend. II. s. der Anhänger Gladstones.

glāir, 1. das Eiweiß; 2. die schleimige Masse, der Schleim. to ~, t. mit Eiweiß bestreichen.

glā'ry, a. einseitig.

glā'mour (auch glā'mer), Sc. der Augen verblendende Haube, das Blendwerk.

glānce, 1. der plötzliche Lichtglanz, Blick; 2. a) der Blick, Streifblick; at a ~, at the first ~, auf den ersten Blick, sogleich; b) die Übersicht; c) die Andeutung, Anspielung; 3. min. der Glanz (in Zf.). to ~, I. i. 1. einen plötzlichen Strahl werfen, strahlen; schimmern, glänzen; 2. a) bliden, einen flüchtigen Blick werfen (at, auf); b) (at s.t., auf etw.) flüchtig anspielen, zielen; (upon s.t., einen Gegenstand) leicht berühren, andeuten, vgl. 3;

c) to ~ over, flüchtig überbliden, durchsehen, durchlaufen (eine Schrift); 3. schnell (vorbei) fliegen, schießen; streifen (upon, an); a glancing shot, ein Streifschuß; to ~ off, abspringen, abschweifen. II. t. † 1. (an eye, a look, das Auge, den Blick) werfen, wenden; 2. leicht berühren. ~coal, die Glanzkohle, der Anthracit.

glā'ingly, adv. obenhin, im Vorbeigehen.

glānd, 1. med. u. bot. die Drüse; 2. ~s, pl. med. die Drüsenkrankheit; 3. mech. der Dadel; die Stopfbüchse (an einer Dampfmaschine).

glān'dinge, die Eichelhese, Mastzeit. ~dred, a. vet. mit der Drüse behaftet. ~ders, pl. vet. die Drüse (Hirbelkrankheit).

glāndif'erous, a. eicheltragend.

glān'disform, a. 1. eichelförmig; 2. drüsenförmig. ~dular, a. drüsig. ~dule, die (kleine) Drüse.

glāndul'iferous, a. bot. eicheltragend. ~s'ity, das Drüsig.

glān'dul'ous, ~ose, a. drüsig.

glāng, med. die Eichel.

to glāre, I. i. 1. grell schimmern, glänzen; blenden; fig. hervorleuchten; 2. wild umherbliden, starren; to ~ upon, (wild) anstarren, anstieren. II. t. (Licht) strahlen, (einen blendenden Glanz) werfen. ~, a. 1. der (blendende) Glanz, Schimmer; das Funkeln; die Grellheit (v. Farben); 2. der wilde, durchdringende Blick; 3. Am. (~ice) das hellglänzende durchsichtige Eis.

glā'reous, a. einseitig.

glā'ring († glā'ry), a. (~ly, adv.) 1. blendend, schimmernd, funkeln; 2. a) auffallend, offenbar; (schreiend) grell; b) frech.

Glās'gōw, (schott. Et. Glāswe'gian, I. a. Glasgown betr. II. s. der Bewohner v. Glasgow.

glāss, s. (* auch adjektivisch) 1. a) das Glas (Masse); b) das (Trink-)Glas, bes. Weinglas; 2. a) (hour-) das Stunden-glas, fig. die Lebenszeit; b) mar. (watch-) das Halbestunden- (Viertelstunden zc.) Glas; die halbe Stunde; c) (optic ~) das Fern-glas; d) (weather-) der Barometer; e) (looking-) der Spiegel; now we see through a ~ darkly, bibl. wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Wort; ~ of fashion, der Modespiegel; f) ~es, pl. die Brille; g) musical ~es, die Glasharmonika. ~ of antimony, min. das Spiegelsilberglas. to ~, t. 1. * spiegeln; 2. in Glas fassen; to ~ over, verglasen.

glāss'|-beads (~corals), pl. Glaskorallen. ~blower, der Glasbläser. ~bottle, die Glasflasche. ~case, der Glaskasten. ~cloth, die Gläserseide; der Glasklattum. ~coach, die elegante Lohnkutsche. ~cutter, der Glaschleifer, Kristallschneider. ~cutting, das Glaschneiden. ~drop, ~tear, der Glaskropfen, die Glaskräne. ~eye, das Glasauge; ~eyes, pl. hum. der Brillenträger. ~eyed, a. mit einem Glasaugen. * ~faced, a. mit freundlich spiegelndem Gesicht. ~frame, das Glasgehäuse auf Frühstückstisch.

glāss'ful, das Glas voll.

glāss'|-furnace, der Glasofen. ~gall, die Glasgalle, der Glasdamm. * ~gazing, p.a. sich bespiegelnd, eitel. ~grinder, der Glaschleifer. ~grinding, das Glaschleifen, Spiegelschleifen. ~house, 1. das Glas-haus; to live in a ~house, den Blicken

ausgezeichnet sein; gefährdet sein; 2. die Glas-
hütte; 3. das Treibhaus, Gewächshaus.
glās'sjāness, die glasige Beschaffenheit, der
glasartige Schimmer, die Spiegelglätte.
glās's||-jar, das Glasgefäß. ~like, a.
glasig; glasähnlich, hell, durchsichtig. ~
maker, der Glasmacher. ~maker's soap,
~soap, die Glasmacherseife, der Braun-
stein. ~making, das Glasblasen. ~
man, der Glasbläser. ~metal, die ge-
schmolzene Glasmasse. ~oven, der Glas-
ofen. ~painting, die Glasmalerei. ~
paper, das Glaspapier (zum Polieren).
~photograph, das Glasbild. ~plate,
die Glasplatte. ~porcelain, das Milch-
glas, Glasporzellan. ~pot, der Schmelz-
topf, Glashafen. ~shade, die Glasglocke
(einer Lampe). ~shop, der Glasladen.
~staining, das Glasfärben. ~tears, pl.
f. ~drop. ~toys, pl. gläserne Spiel-
waren. ~trade, der Glashandel. ~
tube, die Glasröhre. ~ware(s), Glas-
waren. ~works, pl. die Glashütte. ~
wort, bot. das Glaseis, Meeressalzkraut
(*salicornia*).
glās's||y, a. (~ily, adv.) 1. gläsern;
2. glasartig (durchsichtig); spiegelartig.
Glās'tonbury, est.; ~thorn, bot. der
frühe Weißdorn (*crataegus oxyacantha
praeox*).
Glāu'ber's salt, das Glaubersalz.
glāucēs'cent, glāu'cino, a. graugrünlich.
glāucō'ima, ~sis, med. der grüne Star.
glāucōm'atōis, a. mit dem grünen Star
behaftet, denselben betr.
glāu'cous, a. bläulichgrün, graugrün.
† to glāv'er, i. schmelzen.
glāy'mōre [auch o], Sc. f. claymore.
to glāze, t. 1. (ein Fenster) mit Glas-
scheiben versehen, verglasen, Scheiben ein-
setzen in; 2. a) glasieren; b) paint. lasie-
ren; c) techn. satinieren; 3. fig. glänzend
machen. ~, s. 1. die Glasur; 2. der glas-
artige Überzug; (Tränen-)Glanz; 3. sl.
das Fenster.
glā'zer, 1. der Glasierer; 2. die Polier-
scheibe.
glā'zier [zh'er, auch zher], 1. der Glaser;
your father was not a ~, hum. du bist
nicht durchsichtig, geh mir aus dem Auge!
~s putty, der Fensterfett; 2. ~s, pl. sl.
die Augen.
glā'zing, 1. die Verglasung; 2. die Glas-
ur; paint. das Lasieren. ~cal'ender,
die Glaspresse. ~machine', die Glätt-
maschine.
glēam, der (Licht-)Strahl, Glanz, Schim-
mer. to ~, i. strahlen, funkeln, schim-
mern; scheinen, leuchten. ~ing, der Licht-
blick; das Streiflicht. ~y, a. strahlend,
funkelnd, schimmernd.
to glēan, t. 1. (Ähren) (nach)lesen; to ~
grapes, (am Wein) Nachlese halten; 2.
fig. sammeln, auslesen; erfahren; sl.
maufen. ~, s. die Nachlese; Sammel-
lung. ~er, der Ährenleser. ~ing, gew.
~ings, pl. die Nachlese.
glōbe, 1. a) die (Erds-)Kugel; der Boden;
b) min. die Erdschale; 2. (~-land) das
Kirchenland, die Pfarrküder. ~-house, das
Pfarrhaus.
glōb'y († ~ous), a. schollig; erdig.
glōd, Sc., glōde, zo. die Weihe (*mil-
vus iclinus*).
glōe, 1. die Lust, (Fest-)Freude; der Scherz;
2. † die Lust (des Winstrels); 3. a) das

Tafels, Trink- od. Scherzlied; b) mehr-
stimmiger Gesang. ~-club, der Gesang-
verein.
† glōed, die glühende Kohle, Glut.
glōe'ful, a. lustig, fröhlich.
† glōek, der Spott, Hohn. † to ~, i.
höhnern, spotten. † ~ing, die Lustbarkeit.
† glōe'man (pl. ~men), der (umher-
ziehende) Spielmann, Sänger.
glōet, med. der dünne Eiter; der Nach-
tripper. to ~, i. 1. eitern; 2. tröpfeln.
glōe'ty, a. (dünn)eiterig.
glēn, das (enge) Thal, die Vergßchlucht.
Glēn'dower [† auch glēn'dar], walif.
Ham. N.
glēne, med. 1. die Augenhöhle; 2. die
(Gelenk-)Pfanne.
glīb, a. (~ly, adv.) 1. glatt, schlüpfrig;
2. fig. geläufig, (zungen)fertig; a ~ tongue,
eine geläufige Zunge. to ~ (~bed, ~bed),
t. 1. schlüpfrig, glatt machen; 2. † ver-
schneiden. ~ness, 1. die Schlüpfrigkeit;
2. (sl. ~) die Geläufigkeit, Zungenfertigkeit.
to glide, i. gleiten, sich gleitend fort-
bewegen; to ~ into, unmerklich in etw.
hineingeraten od. übergehen. ~, a. das
Gleiten; die gleitende Bewegung.
glī'der, der Gleitende.
gliff, 1. province. der Schimmer, flüchtige
Bild; 2. Sc. der Schred.
† glīke, i. gleek.
glīm, sl. das Licht, die Laterne.
to glīm'mer, i. schimmern, flimmern;
dämmern. ~, s. 1. a) der Schimmer,
(schwache) Lichtschein; to put the lamp on
a ~, die Lampe niederhängen; b) der
matte Schimmer v. Wissen; 2. min. der
Glimmer.
to glīmpse, I. i. schimmern, blinzen.
II. t. Am. flüchtig sehen. ~, s. 1. der
Lichtblick, Schimmer, Lichtstrahl, (schwache)
Schein, Glimmer; ~ of hope, der Hoff-
nungsstrahl; 2. der flüchtige Blick; to
give s.o. a ~ of s.t., j. einen Blick in
etw. thun lassen; 3. fig. a) das kurze
Betrachten; b) die schwache Ähnlichkeit,
der Schimmer.
to glīnt, I. Sc. strahlen (durch eine Ritze).
~, a. Sc. 1. der Strahl (durch eine kleine
Öffnung); 2. der Blick.
glīst, min. der Glimmer.
to glīst'en, i. strahlen, glänzen, glitzern;
all that ~ is not gold, vgl. to glitter.
to glīs'ter, i. f. to glisten. ~, s. 1. der
Glanz, Schimmer; 2. f. lyster.
to glīt'ter, i. glitzern, schimmern, glän-
zen; all that ~ is not gold, prv. es
ist nicht alles Gold, was glänzt.
to glōam, i. province. dämmern. ~-
ing, das Zwieltlicht.
to glōar [auch o], i. province. (at s.t.,
auf etw.) hinschielern; verwundert anstarren.
to glōat, i. 1. † glozen, starren (upon,
auf); 2. (over, auch on) mit gierigen
Blickern verschlingen; sich weiden an; (schel
sehen auf.
† glō'bard, f. glow-worm.
glō'batēd, glō'bate, glōbed, a. kugel-
förmig, kugelig, rund.
glōbe, 1. a) die Kugel; ~ of the eye,
der Augapfel; b) die Erdkugel, der Erd-
ball; c) der (künstliche) Globus; terrestrial
~, der Erdglobus; celestial ~, der Him-
melsglobus; 2. der Pause. ~-am'aranth,
bot. der Augelamarant, die rote Immor-
telle (*gompheana globosa*). ~-an'imal,

zo. der Kugelmurm, das Kugellier (*col-
vox*). ~-dai'sy, bot. die Kugelblume
(*globularia*). ~-fish, zo. 1. der Kröpfung
od. Bierdäner (*tetradon*); 2. der Kugel-
fisch (*diodon*). ~-flow'er, ~-ranun-
culus, bot. die Engelblume, Kugelranunkel
(*trollius europaeus*). ~-thistle, die
Kugeldistel (*echinops*). ~-trotter, sl. der
Bummeler.
globōse', glō'bous, a. kugelförmig, kuge-
lig, kugelförmig.
globōs'ity, die Kugelförmigkeit, das Kugel-
runde.
glōb'ul'ar, ~otis, a. kugelförmig. ~-ar-
ness, ~ousness, glōb'ulār'ity, f.
globosity.
glōb'ul'e, ~et, 1. das Kugelfchen; 2. med.
das Blutkörperchen.
† glō'by, a. kugelförmig.
to glōm'crate, t. (zusammen)ballen,
häufen, häuveln. ~, a. bot. häuvelförmig.
glōmerā'tion, die Zusammenballung.
glōm'er'ous, a. † häuvelig, geballt. ~ule,
bot. der Blütenlopf.
glōom, 1. das Dunkel, Duster, die Duster-
keit; 2. fig. die mühsamte Stimmung,
Schwermut, der Trübsinn. to ~, I. i.
1. a) dunkel scheinen, dämmern; b) dunkel,
düster sein od. werden; 2. a) trübe blicken;
b) trübsinnig, schwermütig sein. II. t.
(ver)düsteren, verbunkeln.
glōom'ness, 1. die Dunkelheit, Duster-
keit; 2. a) das finstere Wesen, der Miß-
mut; b) die Schwermut, der Trübsinn.
~y, a. (~ily, adv.) 1. a) dunkel, düster
(auch fig.); b) trübe, dämmerig; 2. fin-
ster, mühsam, trübsinnig, schwermütig.
glōre [auch o], a. province. fett.
† glōr'ia'tion [auch o], die (Selbst-)Ver-
herrlichung, Prahlerei.
† glō'rjed [auch o], p.a. verherrlicht,
gefeiert.
glōr'ificā'tion [auch o], die Verherr-
lichung.
to glō'rify [auch o], I. t. verherrlichen,
preisen, erheben; bibl. in den Himmel auf-
nehmen. II. i. Am. prahlen (over, mit).
glō'rjōle [auch glō'], der (kleine) Strahlen-
kranz.
glō'rjous [auch glō'], a. (~ly, adv.)
1. a) herrlich (bes. v. himmlischer Herr-
lichkeit); erhaben; b) glorreich; berühmt;
c) wonnenvoll; prächtig, herrlich; ~ly
(ob. ~) drunk, fam. berauscht, selig;
2. hell strahlend. ~ness, die Herrlichkeit.
glō'ry [auch glō'], 1. der Ruhm, Preis,
die Ehre; * we left him alone with
his ~, wir verließen ihn in seinem Ruhme,
hum. wir ließen ihn allein; 2. die Herr-
lichkeit, der Glanz; 3. theol. die himm-
liche Herrlichkeit, (ewige) Seligkeit; 4. die
Glorie, Strahlkrone, der Heiligenschein;
fig. der Nimbus; 5. † die Ruhmredigkeit,
Prahlerci, Ehrsucht; der (eble) Ehrgeiz.
to ~, i. 1. bibl. sich freuen; 2. (in)
frohsoden über; sich einer Sache rühmen;
prahlen mit; stolz sein auf.
to glōze, f. to gloze.
A. glōss [fast A], der Glanz; to set a
~ upon = to ~ to ~, t. 1. glänzend
machen, Glanz geben; 2. (to ~ over)
(einer Sache) einen glänzenden Anschein
geben; beschönigen, bemänteln. ~ing, die
Appretur (v. Stoffen), der Glanz.
B. glōss [fast A], 1. die Glosse; An-
merkung; Auslegung; 2. die künstliche,

[296]

pl. mar. al. Feiertagskleider. to ~ aside, auf die Seite gehen; fig. irre gehen. to ~ astray, sich verirren; fig. einen Fehltritt thun, sündigen. to ~ asunder, vone od. auseinander gehen. to ~ at large, frei herumgehen; in Freiheit gelöst, von einer Auflage frei gesprochen sein. † to ~ athwart, verkehrt, verloren gehen. to ~ away, 1. weggehen, abreisen; 2. davon kommen; they shall not ~ away with it so, so sollen sie nicht wegkommen. to ~ back, 1. zurückgehen; umkehren; 2. in etw. zurückkommen; 3. zurücktreten (from one's word, sein Wort zurücknehmen); 4. Am. (on s.o.) j. verlassen; sich gegen j. lehnen. to ~ backward, rückwärts od. zurück gehen; fig. den Streßgang gehen. to ~ before, vorhergehen vor; fig. den Vorrang haben. to ~ behind, hinterhergehen, folgen. to ~ between, zwischen od. in der Mitte gehen; fig. vermitteln, sich ins Mittel schlagen. to ~ beyond, 1. über etw. hinausgehen, weiter gehen (als); things are gone beyond remedy, diesen Dingen läßt sich nicht mehr abhelfen; 2. über treffen; übersteigen. * überfließen. to ~ by, 1. vorbei od. vorübergehen; to ~ by the lee, mar. den Wind verlieren; vgl. board; 2. zu etw. kommen; to ~ by the worst, den Lürzeren gehen; 3. gelten; to ~ by the name of R., den Namen R. führen; 4. übergehen; 5. verschmerzen; to ~ by the loss, den Verlust geduldig ertragen; 6. sich nach etw. richten; no pattern to ~ by, kein Muster zur Nachahmung. to ~ by', 1. vergehen, verfließen; in times gone by, in verfloßenen (früheren) Zeiten; 2. sich entziehen; 3. Am. vor sprechen (bei jm.). to ~ deep, fig. tief einbringen, zu Herzen gehen. to ~ down, 1. a) hinuntergehen, hinabgehen; nach Hause reisen; to ~ down into the country, auf das Land reisen; to ~ down a river, stromabwärts fahren; b) niederfallen; to ~ (down) on one's knees, auf die Knie sinken, hinknien; c) untergehen; 2. a) niedergehen; sinken, abnehmen, (vom Wasser) verlaufen; his heart went down, der Mut sank ihm; b) (vom Preise) abschlagen, fallen; 3. a) verschluckt werden; b) gebilligt od. angenommen werden, gefallen; any thing will ~ down with him, er läßt sich alles einreden od. bieten. to ~ far, weit gehen; viel beitragen; (with s.o., bei jm.) viel gelten; großen Einfluß (auf j.) ausüben. to ~ for, 1. nach etw. gehen, auf etw. losjürzen; etw. (j.) herbeiholen; zu einem bestimmten Zwecke ausgehen; to ~ (for) a walk (a drive, Am. a cruise), einen Spaziergang (eine Spazierfahrt) machen, spazieren gehen (fahren); to ~ for a soldier, gehen um als Soldat zu dienen, unter die Soldaten gehen; 2. für etw. gelten, gehalten werden; to ~ for a wit, für einen klugen Kopf gelten; to ~ for nothing, für nichts gelten, nicht in Betracht kommen; 3. gut ausfallen; the verdict ~es for him, der Spruch ist ihm günstig; 4. Am. für etw. sein od. stimmen. to ~ forth, hervorgehen; sich zeigen, sich verbreiten. to ~ forward, 1. vortwärts gehen, vorschreiten; fortfahren; fortstreiten, Fortschritte machen; emporkommen; 2. vor (sich) gehen, sich ereignen; to ~ forward to, übersgehen zu. to ~ from, weggehen, abgehen

von; to ~ from the matter in hand, von der Sache abschweifen; to ~ from a thing, eine Sache in Abrede stellen. to ~ in black, sich schwarz tragen, schwarz gekleidet gehen; to ~ in fashion, nach der Mode gehen; money ~es in s.t., das Geld geht für etw. darauf. to ~ in, 1. a) hinein gehen, hineintreten; b) al. dranz losgehen; sich (in einen Wettkampf) einlassen; den Kampf aufnehmen; (beim Eridel) die Vertreibung (des Rales) übernehmen; c) to ~ in for s.t., sich bewerben um; sich ernstlich auf ein Studium od. Geschäft legen; entschleden für etw. stimmen; to ~ in for a parson, ein Pfarrer werden wollen, Theologie studieren; to ~ in for an examination, ins Examen gehen, sich einer Prüfung unterziehen; 2. (v. einer Nachricht) eingehen, einlaufen. to ~ in and out, ein- u. ausgehen; bibl. wandeln. to ~ into, 1. hineingehen in; gehen nach; 2. al. auf j. los schlagen, j. ernstlich angreifen; 3. sich auf etw. werfen, einlassen; etw. vortun, anfangen; to ~ into business, ein Geschäft anfangen; to ~ into line, mil. Linie formieren; to ~ into mourning, Trauer anlegen; to ~ into housekeeping, eigene Haushaltung beginnen; to ~ (deep) into a question, eine Frage (eingehend) behandeln; to ~ into a decline (consumption), die Schwindsucht (Ausdehnung) bekommen; to ~ into an opinion, eine Meinung annehmen, einer Ansicht beipflichten. to ~ low, niedergehen, sinken. to ~ near, 1. sich nahen, nahe sein; 2. nahe gehen (zu Dingen gehen); 3. etw. beinahe herbeiführen, fast veranlassen; he will ~ near to lose it, er wird es wohl verlieren. † to ~ of (für on) message, auf Botshaft gehen; what's gone of him? sam. was ist aus ihm geworden? to ~ off, 1. abgehen; weggehen, fortgehen, davongehen; durchgehen; sich verheiraten; 2. Abgang finden (v. Waren), abgehen; 3. losgehen (v. Gewehren); explodieren (v. Pulver etc.); 4. mit Tode abgehen, sterben; verderben; 5. (plötzlich in einen Zustand) verfallen; to ~ off (into hysterics), in Krämpfe fallen; 6. (von einem Plane etc.) nicht zur Ausführung kommen; 7. ablaufen, vor sich gehen, von statten gehen; davorkommen. to ~ on horseback, reiten; to ~ on a journey, eine Reise antreten; to ~ on an embassy, eine Gesandtschaft übernehmen; to ~ on the highway, Straßenräuber werden; to ~ on the stage, auf die Bühne gehen (Schauspieler werden); to ~ on the town, auf den Strich gehen (als Lustbier); to ~ on half-pay, sich auf halben Sold setzen lassen; to ~ on tick, sam. auf Pump leben, pumpen; I am now ~ing on my fourth month, ich beginne jetzt meinen vierten Monat; she ~es on that, sie baut darauf. to ~ on, 1. angehen (v. Kleidern), angezogen werden können; 2. vortwärts gehen, forts od. weitergehen; the months had gone on, die Monate waren vorgeschritten; a year had gone on, ein Jahr war verstrichen; 3. a) fortfahren (with, mit); to ~ on increasing, immer mehr zunehmen; ~ on! schre nur so fort! Unflut! Bleib! b) fortbauern; 4. a) vor sich gehen, stattfinden; von statten gehen, seinen (guten) Fortgang haben; b) Erfolg haben; 5. sam. (leidenschaftlich) auftreten, sich benehmen,

sich gebärden; to ~ on at s.o., j. auszuheilen. to ~ out, 1. a) hinausgehen; abreisen; ausgehen; (v. einem Schiffe) auslaufen; b) in Gesellschaft gehen; c) al. ausdlaufen gehen; 2. a) hinaustönen, erschallen; b) bekannt werden; 3. a) ausgehen (vom Feuer), erlöschen; b) zu Ende gehen; sterben; c) (ent)weichen, (verschwinden); d) aus der Mode kommen; to ~ out of one's way, sich verirren; aus dem Wege gehen; einen Umweg machen, sich besondere (od. alle erdenkliche) Mühe geben; to ~ out of kind, aus der Art schlagen; seinem Charakter zuwider handeln; to ~ out of one's mind, außer sich geraten; verrückt werden; s.t. ~es out of my head, etw. entfällt mir; to ~ out of o.s., aus sich herausgehen. to ~ over, 1. i. a) hinübergehen, (über einen Fluß) übersetzen; b) übergehen (zu einer Partei); auf j. Seite treten; übertreten (zu einer anderen Religion); 2. t. a) einer Prüfung unterwerfen, besichtigen, durchmustern; untersuchen, durchsehen, überlesen; b) im Geiste (noch einmal) durchgehen, überdenken. to ~ round, 1. umhergehen; 2. sich (um)drehen; 3. sich abrollen. to ~ through, 1. durchgehen; 2. (Gefahren etc.) bestehen, durchmachen; to ~ through the mill, viel durchmachen, durch Schaden klug werden; 3. durchlesen. to ~ through, eine Sache zu Ende führen, ausführen; to ~ through with a business, eine Sache durchsetzen. to ~ to, 1. a) zu, nach etw. hingehen; * to ~ to the world, sich verheiraten; to ~ to Guinea! ~ to Jericho! sam. geh hin, wo der Pfeffer wächst! geh zum Fenster! to ~ to sea, in See stechen; to ~ to service, in Dienst gehen; b) zu etw. schreiten; etw. wagen; he had to ~ to the country, er mußte sich einer Neuwahl unterwerfen; to ~ to expenses, sich in Unkosten stürzen; to ~ to law, vor Gericht gehen; sein Recht juchen; to ~ to law with s.o., j. verklagen; to ~ to a price, einen (hohen) Preis anwenden; I won't ~ to the price of it, so viel werde ich nicht daran; to ~ to war, Krieg anfangen; to ~ to work, and Wert gehen, (auch: geschäftl. verkehrt etc.) anfangen; c) in etw. übergehen, zu etw. werden; to ~ to loss, verloren gehen; to ~ to pieces, in Stücke gehen, verfallen; to ~ to ruin (to waste), in Verfall geraten; 2. auf etw. (ein Ganges) gehen, einen Bestandteil ausmachen. † to ~ to, rüstig weiter gehen; ~ to! wohlan! geh! (Abweisung). to ~ together, 1. zusammengehen od. kommen, sich versammeln; 2. gleichen Schritt halten; zusammenpassen; 3. sam. zusammen geraten, (by the ears) sich raufen. to ~ under, 1. übernehmen, sich einer Sache unterziehen; 2. to ~ under the name of ..., unter dem Namen ... gehen od. bekannt sein; to ~ under an ill report, einen üblen Ruf haben. to ~ under, untergehen; unterliegen. to ~ up, 1. a) hinausgehen, hinaufsteigen; steigen (v. Preisen); b) hin(auf)reisen; 2. (for s.t.) sich um etw. bewerben; to ~ up and down, hin u. her gehen; herumstreichen. to ~ upon, f. to ~ on. to ~ with s.o., mit jm. gehen, j. begleiten, geleiten; es mit jm. halten; to ~ with s.t., zu etw. passen; to ~ with the life, mit dem Leben entkommen; to ~ with child (* with fruit),

schwanger gehen; to ~ with young, träch-
tig sein; to ~ with the stream, der
Strömung folgen; to ~ with the wind,
narr. vom Winde getrieben werden. to
~ without s.t., (einer Sache) entbehren,
entraten, etw. nicht haben (können); fid:
ohne etw. befehlen; to ~ without day,
law, abgewiesen werden; ~ without!
laß es bleiben! II. t. 1. gehen; to ~ a
journey (pilgrimage), eine Reise (Pilger-
fahrt) machen; to ~ a pace, einen Schritt
setzen; to ~ a great way, großen Ein-
fluß haben, bedeutend (zu etw.) beitragen;
to ~ one's own way, seinem eigenen
Rope folgen; ~ your ways! geh deiner
Wege! to ~ the whole length of a
business (the whole figure, sl. the
whole hog, hum. the entire animal),
durchschlagende Maßregeln ergreifen; nicht
auf halbem Wege stehen bleiben; etw. bis
zu Ende durchführen; to ~ halves, zur
Hälfte gehen od. mit jm. teilen; to ~
shares, teilen; to ~ it, sl. tüchtig drauf
los gehen, flott leben; es toll treiben; ~
it! frisch drauf! immer zu! to ~ it blind,
Am. sich unbezogen auf etw. einlassen;
to ~ it strong, sl. entschlossen vorgehen
od. auftreten; tüchtig lügen; 2. fam. (die
Stunden) schlagen (v. der Uhr).

gō, s. fam. 1. a) der Gang, Lauf, die Art
u. Weise des Gehens (auch fig.); b) die
Fähigkeit zu laufen, Schnelligkeit, Zugkraft
(eines Pferdes etc.); full of ~ and grit,
voll Schwung u. Witz; 2. a) (was auf
einmal geschieht) der Gang; die Runde,
das Spiel; to have a ~ at a thing,
einen Versuch mit etw. machen; b) (was
vor sich geht) der Zufall, das Ereignis,
die Geschichte; there's a (pretty) ~, iron.
das ist eine schöne Beherung; they had
a fine ~ of it, sie hatten einen Haupt-
spaß; c) die herrschende Mode, Sitte; 'tis
the ~, das ist der Welt Lauf, so geht's;
it is no ~, es geht nicht; he is no ~,
mit ihm ist nichts los; quite the ~, ganz
üblich, gäng und gebe; ganz modern;
d) (high ~) die (ausgelassene) Lustbarkeit,
der lärmende Scherz; e) a ~ of rum, ein
Glas Rum; f) the little ~, das Vor-
carnen (in Cambridge); the great ~,
das Hauptcarnen, Vaca-laufcarnen.
gōad, der Stachel, Treibholz (für
Ochsen). to ~, t. anstacheln; (an)treiben,
drängen.

gōal, 1. das Ziel, Grenzmal (bes. einer
Reisenbahn); 2. der Zweck; das Ziel, Ende.
gōat, die Ziege, Geiß; he'~ (bil'y~),
der Ziegenbock; she~ (nanny~), die
(weibliche) Ziege; Siberian ~, das wilde
Schaf, Muflon (*ovis ammon*). ~'cha-
ser, zo. der Brachläufer (*melolontha sol-
stitialis*). ~'fig, die wilde Feige. ~'fish,
zo. der Drückerfisch (*balistes cap-
priscus*). ~'herd, der Ziegenhirt.

gōat'sh, a. (~ly, adv.) bodig: 1. nach
dem Ziegenbock riechend; 2. * geil, un-
züchtig.

gōat' warjoram, f. ~'s-beard. ~-milker,
~sucker, zo. der Ziegenmelker, die Nacht-
schwalbe (*caprimulgus*). ~'s-bane, bot.
eine Art Eisenhut (*aconitum*). ~'s-beard,
bot. der Vögelbart (*tragopogon*). ~'skin,
das Ziegenfell; der Schlauf. ~'s-milk,
die Ziegenmilch. ~'s-rue, bot. die Weiß-
raute (*galēga*). ~'s-stones, provinc. das
Knabenkraut (*orchis*). ~'s-thorn, bot.

der Vögelbart (*astragalus tragacantha*).
~weed, bot. die Herzblume (*capraria*).
gōb, fam. 1. († ~bet) a) der Wiffen,
Happen, Mundvoll; b) der Klumpen; 2. das
Maul; 3. min. (~bing, ~stiff) der
Verfag. to ~ (~bed, ~bed), t. sl. aus-
speien.

to **gōb'ble** (to **gōb'bet**). I. t. nieder-
(hinein)schlingen; to ~ down, verschlin-
gen; to ~ up, aufstreifen. II. i. tollern
(wie der Truthahn). ~, s. das Tollern;
sl. das Maulwerk.

gōb'bler (**gōb'ble-gut**, sl.), der niedrige
Schlinger, Greffer; Am. der Truthahn.

gō-between, die Zwischenperson, der
Unterschändler; Knupper.

Gō'bl, die asiat. Wüste Gobi.

gōb'let, der Becher, die Trinkschale.

gōb'lin, der Kobold, das Geistes; die
See, Elfe.

gōby, zo. die Meergründel (*gobius*).

gō-hy', das Vorbeigehen; to give a
person the ~, j. beiseite lassen.

gō'by-the-ground', fam. der Dreifüß-
hoch. ~cart, der Laufwagen (für Kinder).

Gōd, 1. a) lit. u. fig. (der) Gott; house
of ~, das Gotteshaus; ~ is a good man,
prv. was Gott thut, das ist wohlgethan;
~ grant! gebe Gott! ~ willing, so Gott
will; would to ~! wollte Gott; ~ knows,
~ wot, Gott weiß; ~ bless me! for ~'s
sake! † ~ a mercy (~ have mercy)!
um Gottes willen! ~ forbid! behüte Gott!
† ~'ield (ob. yield you), Gott lohne es
euch; ~ speed (you), Gott geleite (fördere)
dich! full of the ~, voll (des süßen)
Weines; b) oft ausgelassen: so help me
(God); 2. gods (Nein), pl. die Zuschauer
in der obersten Gallerie, das Paradies, der
Olymp (im Theater). to ~ (~ded, ~ded),
t. * vergöttern.

Godām' (God damn), Epitheton der
Engländer.

† **gōd'-bote**, die Kirchenbuche.

gōd'child, der Pate, Täufling. ~
däughter, die Pate.

Gōd'dard, Gottward (Mn.).

† **Gōd'den'** (God[gligoden, God ye god-
den), int. (Gott gebe euch) guten Abend.

gōd'dess, die Göttin. ~like, a. u. adv.
einer Göttin gleich.

gōd'father, 1. der Taufzeuge, Pate; to
stand ~, Gevatter stehen (to a child, bei);
sl. die Beche bezahlen; 2. sl. der Ge-
schworene.

gōd'-fearing, p.a. gottesfürchtig.

Gōd'frey, Gottfried (Mn.).

Gōd'(g)igōden', f. God-den.

God'va, Mn.

gōd'head, die Gottheit: 1. die göttliche
Natur; 2. das göttliche Wesen. ~less,
a. gottlos, atheistisch; lasterhaft. ~less-
ness, die Gottlosigkeit. ~like, a. 1. gott-
ähnlich, göttlich; gottgleich; 2. fromm
(vgl. ~ly); the ~like, pl. die Gottseli-
gen, Pietisten, Puritaner. ~likeness, die
Gottgleichheit. ~liness, die Gottseligkeit,
Frommigkeit. ~ling, der junge Gott.

~ly, a. u. adv. (selten ~lly, adv.) gott-
selig, gottesfürchtig, fromm, religiös; the
~ly, pl. die Gottesfürchtigen (Puritaner).

gōd'mother, die Taufzeugin, Pate, Patin.
gō-down', 1. der Schluss; 2. (in Indien)
ein Magazin.

† **gōd's** acre, der Gottesacker, Kirchhof.
gōd'send, der unverhoffte Jumb, Glückfall.

gōd'ship, die Gottheit. ~son, der Pate,
Täufling. ~speed, der (Schleide-)Gruf,
das Lebenshl. † ~ward, adv. gottwärts,
zu Gott hin. ~wit, zo. die Fuchschnepe
(*scolopax limosa*).

Gōd'win, f. Goodwin.

Gōdyēld', **Gōdyēld'**, f. unt. God.

gō'er, 1. a) der Gehende; b) der (Zuk-)
Gänger; Käufer; 2. der Renner (v. Pfer-
den); a safe ~, ein Pferd mit sicherem
Gang. ~-back', der Zurückgehende;
~-back'ward, der (sittlich) Zurückgehende.
~-between', f. go-between.

gōff, 1. f. golf; 2. † der Dummtopf,
Tölpel.

Gōg, bibl. Mn., auch für den Antichrist.
~ and Mā'gog, zwei Statuen in der
Guildhall v. London.

to **gōg'gle**, i. fam. gloßen, lieren. ~,
s. 1. das Gloßen, der starre Blick; 2. ~s,
pl. die Staubbrille; die Schuttlappen (für
Pferde). ~eye, das Gloßauge. ~eyed,
a. gloßäugig.

Gōg'magōg Hill, ein Hügel bei Cam-
bridge.

† **gōgs-wōunds'** (God's wounds!) int.
bei Gottes Wunden!

gō-in', fam. der Angriff.

gō'ing, I. p.a. 1. a) gehend; ~, ~, gone!
(Worte des Auktionators:) zum ersten,
zum zweiten, zum dritten u. letzten (Mal);
fig. von etw. sich Entfernendem u. Ver-
schwindendem; b) im Gange (vgl. a~);
to keep ~, im Gange erhalten; what is
~ forward? was geht es? to set ~, in
Gang bringen; the finest business ~,
das schönste Geschäft auf der Welt; a ~
concern, ein flott gehendes Geschäft; c)
angehend, etw. überliegend (vom Fleisch);
2. vorkommend, im Schwange; 3. im
Begriff (stehend); to be ~ to do s.t., nahe
daran (od. im Begriff) sein etw. zu thun,
etw. thun wollen. II. s. 1. das Gehen;
der Gang; 2. (~ out') die Abreise; 3. a
woman's ~, die (Heitauer der) Schwan-
gerschaft; 4. ~s, pl. bibl. die Handlungen.
~s-forth', pl. Abfchweifungen. ~s-on',
pl. das Thun u. Treiben; der Vorfall.
~out' (meist pl. ~s-out'), bibl. 1. die
Grenze, das Ende; 2. die Reize, der Auszug.

gō'tre, ~ter, med. der Tropf. ~t(e)red
(terd), a. 1. mit dem Tropf behaftet; 2. od.
~trous, a. tropfartig, tropfig.

gō'la, arch. das Karnies, die Hohlleiste.
Gōlōn'da, 2. in Indien.

gōld, 1. s. das Gold; fig. das Geld,
der Reichtum; heaten ~, das Blattgold;
native ~, gebiegenes Gold; worth one's
weight in ~, in jeder Hinsicht gut u. chren-
haft; ~s, pl. Goldtapeten; ~ of plea-
sure, bot. der Reindolter (*camelina sa-
tiva*). II. adjektivisch: golden. ~-beater,
der Goldschläger. ~-beater's skin', die
Goldschlägerhaut. ~-beating, das Gold-
schlagen, die Goldschlägerkunst. ~-bound,
p.a. in Gold gefaßt. ~-cloth, der Gold-
brokat.

Gōld'-Coast, die Goldküste.

gōld'-coin, die Goldmünze. ~colour,
die Goldfarbe. ~cup, bot. der knollige
Fahnenfuß (*ranunculus bulbosus*). ~
digger, der Goldgräber. ~ducats, pl.
Gold-Dukaten. ~dust, der Goldstaub.

gōl'den, n. († ~ly, adv.) 1. golden, aus
Gold; ~ calf, das goldene Kalb; ~ fleece,
das goldene Woll; ~ grease, die Ver-

filberung der Hände, Vesteckung; 2. golds gelb; 3. a) glänzend; b) höchst schäpbar, vortrefflich; glücklich; ~ mean, die goldene Mittelsstraße; * to buy ~ opinions (from), die gute Meinung (jd.) zu gewinnen suchen; ~ age, das goldene Zeitalter. ~bee'tle, ~bug', zo. der Sonnenläser, das Sonnenkäferchen (*coccinella septempunctata*). ~breas'ted, a. goldbrüstig. ~club', bot. eine Art Habichtskraut (*hieracium*). ~eres'ted wren, zo. das Goldhähnchen (*motacilla regulus*). ~cup', f. gold-cup. ~eye', zo. die Quasente (*anas clangula*). ~finch, zo. der Distelfink, Stieglitz (*fringilla carduelis*); fig. ein reicher Mensch. ~fish', f. gold-fish. ~flower, bot. eine Art Bucherblume (*chrysanthemum*). ~fly', zo. die Goldwespe (*chrysis*). ~hair', bot. das Goldhaar (*chrysocoma*). * ~haired', a. goldhaarig. ~locks', f. goldy-locks. ~lung'wort, bot. eine Art Habichtskraut (*hieracium*). ~mai'den-hair, bot. das Haarmoss (*polytrichum commune*). ~mouse'-ear, bot. eine Art Habichtskraut (*hieracium*). ~num'ber, die goldene Zahl (Zahl, die das Jahr des Mondcyklus zeigt). ~pheas'ant, zo. der Goldfasan (*phasianus pictus*). ~pip'-pin, f. gold-pippin. ~rod', bot. die Goldrute (*solidago virgaurea*). ~rule', math. die Regelbrett. ~sam'phire, bot. eine Art Alant (*intula crithmifolia*). ~sax'ifrage, bot. das Milzkraut (*chrysosplenium*). ~this'tle, bot. die Golddistel (*scolymus*). * ~tressed', a. goldlodig. ~wasp, f. ~fly. * ~winged', p.a. mit goldenen Flügeln. ~(-)yellow, I. a. goldgelb. II. s. 1. das Goldgelb; 2. min. der Antimonerglanz, das Schwefelantimon.

gold'f-fever, das Goldfieber. ~fields, pl. Goldfelder. ~finch, 1. zo. der Stieglitz (*fringilla carduelis*); 2. sl. das Goldfrü. ~finder, der Goldfinder. ~finner, der Goldscheider. ~finny, zo. die tor-nische Goldmaib (*crenilabrus cornubicus*). ~fish, zo. der Goldfisch (*cyprinus auratus*). ~foil, die Goldfolie, der Goldschaum. ~glimmer, min. das Apatitgold. ~hammer, f. yellow-hammer. ~headed, a. mit goldenem A(n)opf. ~hilted, a. mit goldenem Griff. ~hunter, der Goldjäger.

gold'fjo, 1. Se. für gold-finch; 2. Göl'dje (groß) für Goldsmith.

gold'fjng, der Maulbeerapfel.

gold'f-lace, die Goldtresse. ~laced, p.a. mit Goldtressen besetzt. ~leaf, das Goldblatt, Blattgold.

gold'less, a. ohne Gold.

gold'f-mine, die Goldmine. ~mounted, p.a. in Gold gefaßt.

gold'ney, f. gilt-head.

gold'f-ore, das Goldberg. ~piece, das Goldfrü. ~pippin, der Goldpip(p)in, Goldapfel. ~plate, goldenes Tafelgeschirr (als Preis bei Wettrennen). ~pleasure, f. ~of pleasure. ~printer, der Goldbruder. ~printing, der Golddruck. ~proof, a. unbestechlich. ~purple, chem. (Cassius') Goldpurpur. ~refiner, f. ~finner. ~searcher, der Goldsucher. ~seed, bot. das gemeine Kammergras (*cynodorus cristatus*). ~size, der Goldgrund. ~smith, der Goldschmied; † der Wechsel-

Banquier. ~spangles, pl. Goldfitter. ~spink, f. ~finch. ~stick (in waiting), der (bei feierlichen Gelegenheiten) einen goldenen Stab tragende Oberst der königl. Leibgarde. ~thread, der Goldfaden, feine Golddraht. ~washer, der Goldwäscher. ~washing, die Goldwäsche. ~weight, das Goldgewicht. ~wire, der Golddraht.

Göldy, für Goldsmith.

† **göldy**, a. goldig. ~locks', bot. das Goldhaar (*chrysocoma*).

gölf, Se. das Golf(-Treibball)spiel. to ~, i. Golf spielen. ~er, der Golfspieler. ~stick, der Ballstock, die Golfstele.

Göl'göthq, Golgatha (Schädelstätte); golgotha (Stein), sl. der (Herren-)Hut.

Göli'ath, (Riese) Goliath; goliath (Stein), zo. der Goliathläser (*goliathus*).

gollä'tion, göl'ly, Am. (bes. Neger-sprache) für God: Great Golly!

gomph'f-las, med. das Baden der Bähne. ~ö'ss, die Einfügung (der Bähne).

gön'dolj, die Gondel; auch v. einem Wagen, Fiaker; Am. das Lastboot. ~öt, das Gondelchen.

gündol'f'er (~öf'), der Gondolier, Gondelführer.

göne, p.a. 1. a) gegangen; get you ~! mach daß du fortkommst! pack dich! let us be ~, wir wollen fortgehen, und drücken; he is far ~, es ist weit mit ihm gekommen; far ~ in years, hochbejahrt, betagt; ~ with child, schwanger; b) abgegangen, fort; 2. a) gestorben, tot; dead and ~, tot u. dahin; b) verdorben, übelriechend (v. Fleischwaren); c) zu Grunde gegangen, verloren; hin, dahin; it is a ~ case (od. vulg. goose) with him, Am. mit ihm ist's aus! vgl. coon; d) desperately ~ on a girl, sl. wahnsinnig verliebt in ein Mädchen; 3. (~by') vergangen; ~ is ~, hin ist hin.

gön'e(y), Am. sl. der Dummkopf.

† **gön'f-ölön**, ~nön, das Langensfähnen; Banner.

gön'falon'er, der Fahnenträger; Bannerherr.

göng (göng'-göng), der (chines.) Gong (wie eine Pauke geschlagene Metallplatte mit dröhnendem Schalle). ~bell, die Tischglocke.

gön'fom'e'ter, der Goniometer, Winkel-messer. ~try, die Goniometrie.

gön'fom'e't'rie(al), a. goniometrisch.

gön'(n)öf(f), gön'oph, sl. der Spitzbube, Gauner.

gön'rrh'e'a, med. der Tripper.

gööd, a. (comp. better, sup. best) 1. a) gut; ~ reason, der gute Grund; to see ~, to think ~, für gut, für passend halten; to be in s.one's ~graces (od. ~looks), bei jm. gut angeschrieben sein; to put a ~face upon s.t., ein freundliches Gesicht zu einer Sache machen; that is a ~one! das ist eine gute, ausgezeichnete Person od. Sache! iron. das ist ja herrlich (samos, stark)! like a ~one [fam. ~yn], wie nur einer, ganz gehörig, daß es eine Art hat; b) (im relig. Sinne) gut; löblich, religiös; recht, rechtschaffen; tugendhaft, fromm; ~of heart, aufrichtig; as ~as gold, brav, artig; 2. götig, geneigt, wohlwollend; will you be so ~as to ...? wollen Sie so götig sein zu ...? 3. (~in law) recht, gesetzlich; 4. gut,

heilsam (for, für, gegen); nützlich, dienlich, passend; what is it ~for? wozu nützt es? a ~job, ein Glüd; what's ~for Jack, can't hurt Poll, od. what's ~for the gander is ~for the goose, prv. was einem recht ist, ist dem anderen billig; 5. a) götig, tauglich (at, zu), geschickt in; bewährt; zuverlässig; he is as ~as his word, er hält stets Wort; he is ~at sums, er kann götig rechnen; ~for nothing, untauglich, nichts wert, nichts-würdig; a ~(-)for(-)noth'ing fellow, ein Taugenichts; to hold ~, sich bewähren, gelten, Geltung behalten; to make ~, t. (wieder) gut machen, ersetzen, vergüten; (den Erwartungen zc.) entsprechen; bewährten; beweisen, rechtfertigen; behaupten, durchsetzen; gründen, begründen; bewertstellen, erfüllen; pünktlich leisten; einsehen für; etw. überwinden haben, sich wieder erholt haben von; to make ~one's ground, seinen Posten verteidigen; vorteilhaft sein (for, für); to stand ~, zuverlässig sein; b) oom. gut (für eine gewisse Summe zc.); zahlungsfähig, kreditfähig; sicher; a ~paper, ein gutes Papier, ein Wechsel v. einem soliden Hause; c) götig, gangbar (v. Münzen); 6. a) beträchtlich, viel; reichlich, völlig; he has eighty years ~, er ist volle achtzig Jahr alt; a ~twenty miles, volle zwanzig Meilen; b) götig, gehörig; a ~deal, ziemlich viel; a ~many, ziemlich viele; c) wirklich, unzweideutig; entschieden, ernstlich; in ~earnest, in vollem Ernste; ganz ernstlich, ganz gehörig; in ~sooth, in der That, wirklich, wahrhaftig; for ~, ganz u. gar, auf immer; for ~and all, ein für allemal, für immer.

gööd, adv. fam. 1. gut; wohl (well); ~now! iron. ei, vortrefflich! seht doch an! nun, wohl! as ~, ebenso gut; had you not as ~do it now? thäten Sie nicht ebenso gut daran, es jetzt zu thun? as ~as, so gut als; so sehr als; as ~as done, so gut als geschehen; he has as ~as married her, es ist so gut, als hätte er sie geheiratet; so far so ~, gut also, so weit wäre die Sache gut; 2. † sehr; ernstlich.

gööd, s. 1. a) das Gute; ~and evil, das Gute und das Böse; to do ~, Gutes thun (bes. anderen); b) die gute Sache, etw. Gutes; c) das (wahre, hochgeschätzte) Gut; d) das Beste, die Wohlfahrt; the public ~, das allgemeine Wohl; for the ~of mankind, zum Wohl der Menschheit; it is for their ~, es dient zu ihrem Besten; e) die Dientlichkeit, der Vorteil, Nutzen, Profit; I can do no ~in it, ich kann hierin nichts nützen; it does me ~, es ist mir dienlich; es thut mir wohl; much ~may it do you, möge es Ihnen vielen Nutzen bringen; wohl bekomme es Ihnen; what ~will it do you? was wird es Ihnen helfen? for no ~, mit keiner guten Absicht, nichts Gutes im Schilde führend; to the ~, zum Vorteil; zum Gewinne dienend; dazu kommend (obendrein); so much capital to the ~, so viel erübrigtes Kapital; 2. gew. ~s, pl. a) das (irdische) Gut, Besitztum; Eigentum; der Reichtum, Überfluß; ill gotten ~s seldom thrive (od. prosper), prv. unrecht Gut arbeitet nicht; b) die Güter, (Kaufmanns-) Waren; Kommissions- u. Expeditionsgüter;

~s to be shipped, Güter zum Verschif-
fen, Frachtgüter; ~s laden in bulk, pl.
Sturzgüter; c) das Hausgerät, die Sachen;
~s and chattels, law, das (bewegliche u.
unbewegliche) Vermögen, Hab u. Gut; ~s
in trust, anvertrautes Gut; d) a stylish
bit of ~s, ein fein gepupptes Dämchen;
e) ~s, sp. Kennpferde; good ~s, gute
Artikel (zum Wetten).

good; -a-bea'ring, fam. das Wohlverhal-
ten. ~(-)bree'ding, die Wohlgezogenheit,
seine Lebensart, Wohlansständigkeit.

good-by(e)! (Scheidegrüß) lebe wohl!
(leben Sie wohl!) to wish s.o. (a) ~,
jm. Lebewohl sagen. to ~, t. sich jm.
empfehlen.

good||-concei'ted, p.a. * gut geplant. ~
condi'tion, die gute Beschaffenheit. ~con-
di'tioned, a. gut im Stande. ~con'duct
pay, mil. die Soldzulage für gutes Ver-
halten der Truppen. ~(-)day', 1. provinc.
der Festtag, Feiertag; 2. (als Gruß) guten
Tag! * ~deed', adv. wahrhaftig, in der
That. ~den', f. God-den. ~doing, p.a.
provinc. mildtätig, milde. ~e'vening
(* ~e'ven, ~e'en'), (Gruß) guten Abend!
* ~-faced, a. mit hübschem Gesicht. ~(-)
fel'low, 1. der gute Gefell, lustige Gefell-
schafter, flotte Kumpan, bes. Begagnosse;
2. Robin Good'-fellow (groß), Robin
Gutgefell (Robold). ~fel'lowship, die
Kameradschaftlichkeit, Begagnossenschaft.
~for'tune, das Glück. ~Fri'day, der Fre-
freitag. ~Fri'day-bun, f. cross-bun. ~
ge'nius, der gute Genius (Engel). ~
gra'cious (God)! fam. o. (gerechter) Him-
mel! ~health', das Wohlbedinden. ~
hearted, a. gutherzig. ~heartedness,
die Gutherzigkeit. ~hour', die gute Ent-
bindung. ~hu'mour, die gute Laune.
~hu'moured, u. (~hu'mouredly, adv.)
bei guter Laune, aufgeräumt.

good'ing, to go a ~, (v. armen Frauen,
welche zur Fest-, bes. Weihnachtszeit) Geld
einsammeln, um sich auch gütlich thun zu
können.

good'ish, a. fam. ziemlich gut, beträchtlich;
~sized, u. von ziemlicher Größe.

† good'jer, f. good-year.

good lack! fam. ach! o Himmel! daß
Gott erbarm!

† good'less, a. güterlos, arm.

good||-like, a. provinc. hübsch. * ~
limbed, a. gut gewachsen.

good'liness, die Anmutigkeit; Stattlich-
keit; das hübsche Aussehen.

good liv'er, der Feinschmecker. ~liv'ing,
die Feinschmeckerei. ~looks', das hübsche
Aussehen. ~lord', f. ~master. ~(-)luck',
das Glück.

good'ly, a. 1. statlich, schön, anmutig;
2. angenehm, glücklich; 3. † wohlbeleibt.

good'man, (bes. Sc.) 1. a) der (kleine)
Gutsbesitzer; b) der Hausherr, Hausvater;
c) der (Ehe-)Mann; 2. vor Pl. ver-
trauliche Anrede: Meister, Bevater; * ~
delver, Bevater Schaufeler; * ~ boy,
Serr Junge; 3. a) der (alte) Biedermann;
b) hum. der Teufel.

good man'ners, die gute Sitte, seine Lebens-
art; † ~mas'ter, der Gönner, Beschützer.
~mind' (to have a ~ mind), große Lust.
† ~mis'tress, die Gönnerin. ~mor'ning
(~mor'row)! guten Morgen! ~name',
der gute, ehrliche Name. ~na'ture [od.
~na'ture], die Gutmütigkeit, Güte.

good'|-nā't'ured, a. (~nā't'uredly,
adv.) gutartig; gutmütig, gefällig. ~
nā't'uredness, die Gutmütigkeit.

good'ness, 1. a) die gute Beschaffenheit,
Güte; there is no ~ in him, es ist
nichts Gutes an ihm; b) die Güte, Gütig-
keit, Milde, Günst; have the ~ to ~,
haben Sie doch die Güte (Freundlichkeit)
zu ~; c) die Frömmigkeit; d) die (etwige)
Güte, d. i. Gott; for ~' sake, um des
Himmels (= um Gottes) willen; ~ gra-
cious! f. good gracious! 2. die (phy-
sische) Kräftigkeit, Kernigkeit, Stärke, der
Saft (im Holze, Erdboden etc.); ~ of meats,
das Kräftige der Speisen.

good||(-)night', 1. int. gute Nacht! II. s.
1. der Gutenachtgruß; 2. * das Gutenacht-
lieb, Abendständchen. ~offices, pl. Ge-
selligkeiten, Freundschaftsdienste. ~o'men,
die günstige Vorbedeutung. to take in
~part', (etw.) gut aufnehmen, nicht übel
nehmen. the ~ peo'ple, die Elfen. ~
speed'! 1. int. gut Glück! viel Glück!
II. (~speed) s. der glückliche Erfolg.

Good'rich [meist rij], eßam.N.

good's'|-carriage, ~waggon, der Güter-
wagen. ~engine, die Güterzugmaschine.
~manager, der Gütereinspctor. ~service,
der Güterdienst. ~shed, der Güterschup-
pen. ~station, der Güterbahnhof. ~
train (auch abgekürzt ~), der Güterzug.
~traffic, der Güterverkehr.

good tem'per, die gute, heitere Stim-
mung; der Gleichmut. ~tem'pered, a
gut, heiter gestimmt; (v. Dingen) hübsch,
nett. ~things', die Annehmlichkeiten (of
this world). ~time', die rechte (gelegene)
Zeit; in ~time, zu rechter Zeit, beizeiten;
all in ~time, alles zu seiner Zeit. ~
turn', die Gefälligkeit, der Gefallen; der
(Gegen-)Dienst. a ~while', eine lange
Zeit. ~(-)wife, die Hausfrau. ~will'
(auch ~-will), 1. das Wohlwollen, die
Zuneigung; to have ~will for s.o., jm.
geneigt sein; she has my ~will, ich bin
ihr gut; ~will toward men, bibl. den
Menschen ein Wohlgefallen; 2. a) der Ab-
stand, Abtritt (eines Rechtes); die Güter-
Abtretung; b) die Vergütung, die ein
neuer Besitzer eines Hauses (Gutes etc.) an
seinen Vorgänger für die von demselben
gemachten Verbesserungen giebt; c) com.
~will of a house, die Kundschaft, Hand-
lungskunden.

Good'win (auch Godwin), Godwin (Mf.);
the ~s, für ~sands, pl. Sandbant an
der Küste v. Kent.

good wom'an, die Frau vom Hause,
Wirtin. ~word', 1. das gute Wort,
die Färsprache, Empfehlung; to give s.o.
a ~word, to speak a ~word for s.o.,
ein gutes Wort für j. einlegen; he has
the ~word of our house, er wird von
unserem Hause empfohlen; 2. ~words',
pl. gute Lehren.

good'y, 1. die gute Sache, bes. good'ies,
pl. Federbissen, Ruderfischen; my ~! um
des Himmels willen! ~literature, fröm-
melnde Schriften; 2. † u. vulg. (~-wife)
die Frau, Bevatlerin.

† good'-year(e) (god'jeer), die Lustjude;
what the ~year! ei, zum Fenster!

good'ings, pl. mar. die Fingerringe
(eiserne Klammern zur Befestigung des
Steuers).

goole, der Deichbruch.

gooroo', der (indische) Guru, geistliche
Ratgeber.

goo sander, zo. der Kolbentaucher (*mer-
gas merganser*).

goose (pl. geese), 1. die Gans; fig. das
dumme Frauenszimmer, der einfältige
Mensch; giddy as a ~, ganz unbesonnen;
game of ~, ein Kinderpiel; fox and geese,
ein Spiel; every one thinks his own
geese swans, prv. jedem Narren gefällt
seine Kappe; what is sauce for the ~, is
sauce for the gander, prv. was dem
einen recht ist, ist dem anderen billig (bes.
in Bezug auf Mann u. Frau); to cook
s.o.'s ~, sl. jm. den Garaus machen;
to kill the ~ with golden eggs, mut-
willig seinen Vorteil verfehlen; to get
the ~, (im Theater) ausgezinkt werden;
2. a) das Bügelseisen; b) sl. die Guinee.
to ~, t. auszischen; Am. (Schuhzeug)
vorziehen.

goose'berry, 1. die Stachelbeere; 2. sl.
(old ~) der Teufel; to play old ~ with
s.o., jm. verteuflert zusehen; to be ~,
lästiger Begleiter eines Liebespaars sein.
~bush, der Stachelbeerbush (*ribes gro-
ularia*). ~eyes, pl. fam. matte Augen.
~eyed, a. fam. mattäugig. ~fool, 1. ein
Gericht v. Stachelbeeren, Milch u. Ruder;
2. der eitle Ged.

goose'|-cap, provinc. der Finsel, Tropf.
~corn, bot. eine Art Simse od. Winjen-
gras (*juncus squarrosus*). ~file, fam.
der Wänsenarsch. ~flesh, f. ~skin. ~
foot, bot. der Wänsenfuss (*chenopodium*).
~grass, bot. das Kleberkraut (*galium
aparine*). ~neck (of a boom), mar. der
Schwanenhals (Galeisen am Ende) eines
Baumes. ~pen, der Wänsenstall. ~pie,
die Wänsenstete. ~quill, der Wänsenstiel.
~skin, f. die Wänsenhaut (vor Kälte). ~
step, f. ~file. ~tansy, bot. das Wänsen-
fingerkraut (*potentilla anserina*). ~
tongue, bot. die Bertram's Schafgarbe
(*achillea ptarmica*). ~wing, 1. der
Wänsenflügel; 2. mar. der Wangel (eines
Segels).

goo'ser, sl. der letzte, entscheidende Schlag
(beim Vorge).

A. go'pher, zo. Am. Name verschiedener
Nagetiere, sowie einer Art Landschildkröte.

B. † go'pher-wood, bibl. Farnenholz.
† go'r'bellied, p.a. dickbäuchig.

go'r'|-cock, ~hen, zo. der Moorhahn; das
Moorhuhn (*tetrax scoticus*). ~crow, die
Kastrolche (*corvus corone*).

Go'r'dian, a. gordisch; ~knot, der gor-
dische Knoten.

A. go're [auch d], (geronnenes) Blut.

B. go're [auch v], 1. die Gehr, der Zwickel;
~of a sail, die Gellung (schräger Schnitt)
eines Segels; 2. ein dreieckiges Stück Land.
to ~, t. (durch)stoßen, durchstechen, durch-
bohren, aufspießen.

gorge, 1. a) die Kehle, Gurgel, der
Schlund; † to cast (heave) the ~, sich
erbrechen; to have the ~, sich erbrechen
wollen; * my ~ rises at it, es wird mir
übel davon; b) † die hinuntergeschluckte
Speise; 2. arch. der Säulenhals; 3. a) die
Bergschlucht; b) mil. die Kehle, Kehl-
linie eines Außenwerks. to ~, t. f. ver-
schlingen, gierig verschlucken; to ~ the
hook, gierig anbeißen (den Köder an der
Angel); 2. (i. sich) überfüllen, (er)stättigen
(upon, an).

görged, I. p.p. f. to gorge, vgl. full-
~. II. p.a. [g'org'ed] her. den Hals mit
einer Krone geschmückt.

görg'eous [jus], a. (-ly, adv.) glän-
zend, prächtig, prachtvoll; prunkend, groß-
artig (mehr durch Übermaß als durch
Feinheit). ~ness, der Glanz, Prunk, die
Pracht, Grobbarkeit.

görg'er, sl. der seine (wohlgeschleimte) Herr.
görg'et, 1. † die Halsrüstung, Halsberge;
2. mil. der Halsstragen (das Halschild)
der diensttunenden Offiziere.

Görg'ey, myth. die (schlangenhaarige)
Gorgone; als a. gorgonenhaft. ~-facc',
das Gorgonen Gesicht.

görg'o'nian (-nean), a. gorgonisch,
gorgonenartig (schrednerregend; versteinernb).
to görg'onize, t. versteinern.

goril'la, zo. der Gorilla (*troglodytes*
gorilla).

gö'ring [auch ö]-cloth, f. gore, B.

Gö'ritz [auch ö], Görs (St.).

görm'and [(er)], der Gourmand, Greffer,
Schlemmer. **to ~ize**, i. u. t. freffen,
schlemmen.

görs'se, der Stechginster (*ulex Euro-*
pæus). ~sy, a. f. surzy.

gö'ry [auch ö], a. 1. blutig, blutbedekt;
blutbefleckt; 2. * mörderisch, tödlich.

gösh! int. sl. voh Wetter!

gös'hawk [s'h], zo. der Taubenhabicht,
Taubenfall, Fühnerhabicht (*astur palum-*
harius).

gös'ling, 1. das Wänschen; 2. ~s, pl.
die Röhren (an Bäumen). ~green', a.
zeisiggrün.

gös'pel, das Evangelium; the ~ accord-
ing to St. Matthew, das Evangelium
Matthäi; to take for ~, als heilige Wahr-
heit annehmen. ~gossip, der unberufene,
überflüssige Schwärmer über Religionsfachen.
~lot, Am. die Kirchenbaustelle. ~shop,
sl. die Kirche.

† **gös'pell'ed**, p.a. von der göttlichen
Wahrheit durchdrungen. ~ler, 1. der
evangelische Christ; der Anhänger Waldisses;
2. der Vorleser des Evangeliums.

† **göss**, 1. f. gorse; 2. sl. der Gut.

gös'sam'ler, ~our, 1. die Sommerfäden,
der Altwinterfaden; 2. die dünne Gaze.
~ery, a. los, locker, leicht; nichtig.

gös'sip, 1. † a) der Gevatter, die (Frau)
Gevatterin; b) (drinking ~) der Zech-
bruder, die Zechschwester; c) der Freund,
die Freundin, der Nachbar, die Nachbarin;
2. a) der Katschgevatte, die Katschbabe;
b) das Gelschwäg. **to ~**, I. i. 1. Kats-
schen, schwagen; 2. schmausen. II. t. †
Gevatter stehen bei. ~ry, die Katscherei.
~like, ~y, a. geschwägig. ~story, die
Katschgeschichte.

† **gös'somer**, f. gossamer.

gossöon', Ir. der Lausbursche; Diener.

göt, f. to get.

göth, provinc. der dicke, plumpe Krug.
göth'ell'-bellied (vulg. ~guttet), dick-
bauchig. ~belly, der Dickbauch.

Göth, der Gote; fig. der Barbar.

Gö'tham, St. in Nottinghamshire; a wise
man of ~, ein Narr; Am. für New-York.
~ist, ~ito, ein Schilbbürger, Krähwin-
ter, Schöppensebier.

Göt'hard, the St. ~, der St. Gotthard
(Berg).

Göth'ic, I. a. 1. gotisch; ~ architecture,
die gotische Baukunst; ~ drawbridge, die

Wippbrücke; ~ letters, pl. Gottschrift;
~ style, der gotische Baustil, Epibogen-
stil; 2. fig. roh, barbarisch. II. a. das
Gotische, die gotische Sprache.

göth'ic'ism, 1. die gotische Bauart; 2. die
Rohheit, Barbarei. **to ~ize**, t. zur Bar-
barei zurückführen.

gö-to-mee'ting, als a. für den Kirch-
gang dienend; ~ coat, der Sonntagsrod.
† **göt'ten**, p.p. f. to get.

gouache, ~-painting, die Malerei mit
Wasser-Deckfarben (~-colours).

gouge [ob. göuj], 1. der Hohlmeißel; 2. Am.
fam. a) der Betrug, die Presserei; b) der
Betrüger. **to ~**, t. 1. (mit dem Hohl-
meißel) aushöhlen, austiefen; 2. Am. be-
trügen, pressen.

Göugh [göj], eJam.N.

† **gou'jeer**, **gou'jero** (meist pl. ~s),
f. good-year(e).

gou'lard, **Gou'lard's** extract, das Wei-
wasser.

Gould, am. Jam.N.

goun'd [auch görd, gürd], 1. a) der Kür-
bis; b) (bot'l'le-) der Flaschentübis;
die Kürbisflasche; 2. † der falsche (aus-
gehöhlte) Würfel. ~-tree, bot. der Kala-
bassenbaum (*crescentia*). ~-worm, zo.
der Egelwurm, Leberwurm (*distoma*
hepaticum).

goun'jdness [auch ö], die Schenkelge-
schwulst, Steifheit (der Pferde). ~dy, a.
(an den Beinen) geschwollen, steif.

gourmand, der Greffer, das Ledermaul.

gourmet, der Feinschmecker.

gou'net, f. garnet.

gout, der Geschwand.

gout, 1. † der Tropfen; 2. die (Fuß-)
Wicht, das Podagra. ~-padding, die
Wichtwolle. ~-paper, das Wichtpapier.
~-swelled, ~-swollen, p.a. von der
Wicht angeschwollen, mit Wichtnoten be-
haftet. ~-iness, die wichtliche Beschaffen-
heit. ~y, a. mit der Wicht behaftet, wicht-
lich; die Wicht betr.; ~y affections, pl.
das Wichtleiden; ~y concretions, pl.
Wichtsteine; ~y disease, die Wicht. ~-
weed, ~-wort, bot. der Weichfuß (*ago-*
podium podagraria).

Gov., für governor.

to göv'ern, I. t. beherrschen (to ~ o.s., sich
beherrschen); regieren (auch gram.); leiten,
lenken, steuern. II. i. regieren, herrschen.

~able, a. (~ably, adv.) regierbar; lenk-
sam. ~ableness, die Lenksamkeit. ~ance,
die Regierung, Leitung. ~ess, 1. a) die
Regentin; Lenkerin; b) sl. die Alte (Mut-
ter); 2. († göv'er'nante) die Erzieherin,
Gouvernante.

gö'v'ernment, 1. a) die Beherrschung;
Herrschaft (of, over, über); ~ of o.s., die
Selbstbeherrschung; b) die Regierung, Lei-
tung, Lenkung, Führung; c) die Richt-
schnur, Norm; * in ~, stimmend, passend, ge-
hörig, regelrecht; for your ~, com. zu Ihrer
(gefälligen) Richtschnur; 2. a) die oberste
Gewalt, vollziehende Gewalt, (Staats-)
Regierung; b) die Regierungsform, Staats-
verfassung; c) die Statthalterchaft; 3. gram.
die Nektion, das Regieren (eines Satzes ob.
Modus). ~loan', die Staatsanleihe. ~-
office, die Regierungskanzlei. ~-officer,
der Regierungsbeamte. ~-returns', pl.
Regierungsberichte.

gö'v'ernm'ntal, a. die Regierung betr.
gö'v'ernor, 1. a) der Regent, Herrscher,

Beherrscher; b) der Leiter, Lenker, Führer,
Regierer; 2. der Gouverneur, Statthalter;
~gen'eral (pl. ~s-gen'eral), der General-
Gouverneur; 3. der (General-)Direktor;
4. a) der Hofmeister, Erzieher; b) sam.
der Alte (Vater); der Prinzipal; (als An-
rede) Freund; 5. † der Steuermann,
Pilot; 6. mech. der Regulator. ~ship,
die Statthalterchaft; das Amt, die Stel-
lung eines Hofmeisters.

4. **gow'an**, min. verwitterter Granit.

B. **gow'an**, Sc. bot. die Rastliebe (*bellis*).

Gow'ey, eJam.N.

gowk, f. gawk.

gown, 1. der (lange u. weite) Rod, das
(Damen-)Kleid; die Robe; 2. der Talar
(der Richter, Geistlichen, Studenten); ~s!
Burschen 'raus! town and ~ row, die
Prügellei zwischen Philistern u. Studen-
ten; 3. die bürgerliche (Zriedens-)Kleidung.
~ed, a. mit langem Rode u. angethan,
belleidet. ~s'man, der Universitätsange-
hörige, Student. ~-boy, der Stillschüler.

gow'ry, f. cowry.

göz'zard, 1. † der Wänschirt; 2. provinc.
der Einfaltspinsel, Narr.

G. P. O., für general post-office.

to grab (~bed, ~bed), t. u. i. fam.
packen; schnappen, greifen; sl. stehlen. ~,
s. 1. der (plöbliche) Griff; 2. (~-all,
~ber) der Hablichtige.

to grab'ble, i. grabbeln, herumtasten,
herumkrabbeln.

grace, 1. die Gunst, Guld, das Wohl-
wollen; in s.o.n.e's good ~s [ses], in
Gunst bei jm.; 2. a) die Gnade Gottes;
Gottes Barmherzigkeit; at ~, im Stände
der Gnade; † ~ to boot! die Gnade
helfe! Gott steh uns bei! means of ~,
die (göttlichen) Gnadenmittel; b) die Wir-
kung der göttlichen Gnade; c) ~s [ses],
pl. christliche Tugenden; Vorzüge, Tugen-
den überhaupt; 3. a) die Gnade, Ver-
zeihung, Vergebung; to sue for ~, um
Gnade bitten; act of ~, der Gnadenakt,
f. act; b) die Gnadenfrist; gewährte Frist
(überh.); days of ~, com. Respitstage,
Respitstage; letter of ~, der Anstandsbrief;
4. die Gunstbezeugung, Gefälligkeit; 5. a)
die Anmut, Grazie, der Reiz; die Schön-
heit; Pierde; b) der Anstand, das Schid-
lichkeitsgefühl; with a good ~, (gut-)
willig; mit (äußerem) Anstand; schidlich;
with a bad ~, mit Zeichen des Mißfallens,
mit Widerstreben; 6. mus. die Solora-
tur; 7. † a) die Vortrefflichkeit, gew. pl.;
b) die Kraft, Wirksamkeit; Tugend; heart
of ~, der Mut; c) die Würde, Größe;
8. a) ~s, pl. † der Dank; b) das Gra-
tias, Tischgebet; ~ before meat, das
Gebet vor Tisch; ~ after meat, das Dank-
gebet nach Tisch; to say ~, das Tischgebet
sprechen; 9. der Senatsbeschluss (auf engl.
Universitäten); 10. Your Grace, Erw.
Gnaden (Titel der engl. Fürzöge u. Erz-
bischofe, früher auch der Fürsten u. fürstl.
Personen); 11. Grace (groß), a) myth. die
Grazie (Guldgöttin); the three ~s [ses],
die drei Grazien; ham. die drei Brüder
Grace (berühmte Cricketspieler); b) Gratia
(N.); c) eJam.N. to ~, t. 1. a) schmü-
len, zieren, verschönern; b) bemanteln,
rechtfertigen; 2. a) durch eine Gunst-
bezeugung auszeichnen, begünstigen; b) mit
einem Vorzuge begnadigen; mit etw. be-
ehren; 3. mit (Gottes) Gnade erfüllen;

† segnen, beglücken. † **ad** [gräst], p.a. anmutig, reizend; tugendhaft, leusch. **cup**, die Dankjagungsgeundheit, (der letzte) Trunk nach dem Tischgebet. **hoop and sticks** (*jeu des grâces*), das Reisenpiel.
grâce'ful, a. (-ly, adv.) 1. schön, reizend, anmutig, zierlich; 2. † günstig; 3. † der Tugend od. Gnade (Gottes) voll. **nēss**, der Reiz, die Anmut, der Anstand.

grâce'less, 1. a. (-ly, adv.) 1. reizlos, ungerlich, unangenehm; 2. ohne (Gottes) Gnade; lasterhaft, gottlos; 3. sam. unverschämmt. **nēss**, 1. der Mangel an Anmut; die Reizlosigkeit; Lasterhaftigkeit; Schamlosigkeit.

† **gräc'ille**, † **illēnt**, a. schlanf, schwächst.

† **gräc'ility**, die Schlanfheit, Schwächstheit.

gräc'ios'ity [abi], f. graciousness, 1; **ies**, pl. huldvolle Lebensarten.

grä'cious [shys], a. (-ly, adv.) 1. gnädig, huldreich; gutig, liebevoll, freundlich; 2. a) der göttlichen Gnade teilhaftig; in a -state, im Stande der Gnade; b) gottselig, fromm; 3. begünstigt; ~ with, in Gunst stehend bei; 4. † vortrefflich; 5. † anmutig, reizend, schön, angenehm; 6. (bei Titeln) gnädig, gnädigst; most ~ sovereign, (aller)gnädigster König und Herr; ~ me! good (od. goodness) ~! ~ alive! sam. Gott sei mir bei! Herr sei! **nēss**, 1. die Gnade, Güte, Freundlichkeit, Zerkeltheit; 2. die Barmherzigkeit, Gnädigkeit Gottes; 3. die Gottseligkeit; 4. die Anmut, Annehmlichkeit, der Reiz; 5. † die Vortrefflichkeit.

gräc'le, zo. die Apele (*gracilla*).

grä'cy, für Grace, JN.

grād'atim, Lat. adv. stufenweise fortschreitend.

grād'ation, 1. der Stufengang, stufenweise Fortschritt; die Steigerung, Abstufung (auch v. Farben u. Tönen); 2. die Reihenfolge; mus. die Folge von Accorden. **al**, a. stufenweise fortschreitend.

grād'atory, 1. a. stufenweise fortschreitend. II. s. eine Treppe aus dem Kreuzgang in die Kirche.

grāde, der Grad, Rang, die Stufe; die Neigung, das Gefälle. **to** ~, t. abflachen, planieren.

grād'ient, 1. a. 1. gehend, schreitend; 2. steigend od. sich neigend; ~ line, od. II. s. die Neigung, Neigungsfläche, Steigung (einer Eisenbahn).

grād'ual, 1. a. (-ly, adv.) stufenweise fortschreitend, allmählich. II. s. 1. die Stufe; 2. das (katholische) Gradual (der Staffelfang u. das denselben enthaltende Buch).

grād'ual'ity, der Stufengang, stufenweise Fortschritt.

to grād'uate, 1. t. 1. a) graduieren, in Gnade abteilen, mit einer Scala versehen; **ad** [ed] scale, die graduierte Scala; **d arc**, der Gradbogen; **d circle**, der Teilkreis; b) schattieren, abtufen; 2. (allmählich) abdampfen, aufklutern; gradieren; 3. im. eine akademische Würde erteilen, j. graduieren. II. i. 1. sich abtufen; allmählich übergehen (into, in); 2. promovieren. ~, a. stufenweise geordnet. ~, s. der (akademisch) Graduierte. **ship**, die Würde eines Graduierten.

grād'uation, 1. der Stufengang, Fortschritt; Fortgang; 2. die Einteilung in Gnade; 3. die Abdampfung; Gradierung; 4. die Schattierung; 5. die (akademische) Graduierung, Promotion. **house**, das Gradierhaus, Gradierwerk.

grād'uator, der Gradmesser; phys. der Strommesser.

to gräst, t. 1. pspfen, impfen (on, auf); **to** ~ in the cheek, in den Kerk pspfen; **to** ~ in the cleft (slit, stock), in den Spalt pspfen; fig. im. etw. einpspfen, (Reinmisse) beibringen; 2. a) einfügen, einschalten (in, in); b) einpflanzen; c) innig verbinden. ~, s. das Pspfreis. **er**, der Pspfer.

gräst'ing-knife, das Pspmesser. **saw**, die Pspfsäge. **twig**, das Pspfreis. **wax**, das Baumwachs.

Grā'ham [auch grām], (schott. Jam.R.; ~ bread, Weizenkrotbrot.

A. gräl, der (heil.) Graal (Kelsch Jesu).

B. gräl, f. gradual, s. 2.

grāin, 1. a) das Korn, Körnchen (Sand zc.); like ~s of sand, wie (einzelne) Sandkörner, ohne Zusammenhang; b) das Samenorn; ~s of paradise, Paradieskörner (Gewürz, Samenkörner v. *amomum granum paradisi*); c) das Kügelchen, Krümelchen; not a ~, nicht ein bißchen; there must be a ~ of allowance made, man darf es nicht zu streng nehmen; d) das (Ziels)korn (auf Schießwaffen); 2. das Korn, Getreide; small ~, Am. Weizen, Roggen zc.; 3. a) der Gran, $\frac{1}{20}$ scruple (avoir-dupois), $\frac{1}{2}$ pennyweight (Troy weight); 4. a) min. das Korn (Art des körnigen Bruchs); b) der Bruch, die Richtigung der Adern od. Zibern (im Holz); c) die Narbe, der Narbenstrich, Nerr (des Lebers); d) die Oberfläche (in Hinsicht ihrer rauhen od. glatten Beschaffenheit; cleaving ~ [of a stone], die Lagerseite, das Bruchlager zc.); 5. a) der Scharlach, echte Purpur; b) die echte Farbe; in ~, (echt) purpurn; durchaus; dyed in ~, in der Wolle (od. waschecht) gefärbt; a knave in ~, ein abgefeimter Schurke; 6. die (Geistes-)Richtung, Neigung, Stimmung; against the ~, gegen den Strich od. Baden (vorn Gewebe); gegen den Bruch (vom Holz); gegen den Strich, verkehrt, widersinnig; it goes against the ~ with me, ich thue es wider Willen, es ist mir wider; with the ~, nach dem Strich. **to** ~, t. 1. (Pulver zc.) tönnen; 2. abern, marmorieren (in der Dekorationsmalerei); 3. einzähnen (Rängen). **grāin'age**, das Kornelb, der Getreidezoll. **grāin'-berries**, Scharlachbeeren, Kermesbeeren.

grāined, p.a. 1. gekörnt; geädert; genarbt; 2. durch und durch gefärbt.

grāin'ing, das Körnen zc., f. to grain.

grāin'-mill, die Mahlmühle. ~moth, ~weevil, zo. der Kornwurm (*calandra granaria*). ~side, die Narbenseite (des Lebers). ~staff, die Pile. ~tin, das Zeiginn.

grāin'y, a. körnig; nicht glatt, rauh.

grāith, provinc. das Gerat, Geschirr; die Habe.

grākle, f. grackle.

grāl'lato'rial (auch o), **grāl'latory**, **grāl'le**, a. zo. mit Stelzenbeinen; die Stelzenläufer (**grāl'lā**, **grāl'lato'ries** [auch o], Ordnung der Sumpfvögel) betr.

grām, das Gram.

† **grām'larye**, -ery, die Zauberkunst.

† **grām'er'y**! int. großen Dank!

grām'in'ous, a. grasartig, grasig.

grām'in'st'ious, a. mit grasähnlichen Blättern.

grām'in'ous, n. grasfressend.

grām'mar, 1. die Grammatik, Sprachlehre; comparative ~, die vergleichende Grammatik (Sprachkunde); 2. der grammatikische Ausdruck; bad ~, die Sprachwidrigkeit; to write ~, sprachrichtig schreiben.

grām'mar'ian, der Grammatiker.

grām'mar'less, a. ohne Sprachbildung.

grām'mar-school, die Lateinschule, das Gymnasium.

grām'mat'ical (-ic), a. (-ically, adv.) grammatikalisch. **jeu'nness**, die Sprachrichtigkeit.

to grām'mat'ize, 1. t. grammatikalisch machen. II. i. sich in grammatikalischen Erörterungen ergehen.

grām'mat'ist, der Wortklauber, Halbwisser.

Grām'pian, od. the Grām'pian Mōun'-tains, Geb. in Schottland.

grām'pus (pl. ~es), zo. der Butotopi, Schwertwal (*orcinus orca*).

grān'ade (**grān'dō**) &c., f. gre... **grān'adil'la**, bot. die Granadille (*passiflora quadrangulāris*, Pflanze u. Frucht).

grān'am, f. grandam.

grān'ary, das Kornhaus, der Kornboden, Kornspeicher.

grān'ate, 1. der Granatapfel; 2. f. garnet.

grān'atite, f. grenatite.

grānd, a. (-ly, adv.) fig. 1. groß(artig), erhaben, prächtig; ~ tour, die Reise nach dem Kontinent; in ~ style, pifflig; to do the ~, sl. den Feinen herausbeissen; 2. großartig; gewaltig; the ~ old man, Glatstone.

grān'dam, 1. die Großmutter; Ahnfrau; 2. sam. die Matrone, das Mütterchen.

grānd'child, das Kindeskind, der Enkel, die Enkelin.

grānd'-cross, das Großkreuz.

grānd'fād, fam. Großväterchen. ~dāme, die Großmutter. ~dāughter, die Enkelin.

grānd'f-day, der Feiertag. ~duch'ess, die Großherzogin; Großfürstin. ~duke', 1. der Großherzog; Großfürst; 2. zo. die große Ohreule (*bubo maximus*).

~duke'dom, ~duch'y, das Großherzogtum; Großfürstentum.

grandē, der Grande (von Spanien); Magnat. **ship**, der Rang od. das Besitztum eines Granden.

grān'deur [grān'dyvr], die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.

† **grāndēv'ity**, das lange Leben, hohe Alter.

† **grāndēv'ous**, a. lange lebend, sehr alt.

grānd'fāther, der Großvater. ~ly, a. großväterlich.

† **grānd'f'ic**, a. groß machend, erhebend.

grānd'f'og'ence, die Pomphastigkeit des Ausdrucks, hochtrabende Rede; Großsprecherei. ~ent, ~olis, a. pathetisch, hochtrabend, schwülstig; großsprechend.

† **grān'dj'notis**, a. voll Hangel; aus Hangel bestehend.

grān'dj'ose, a. 1. großartig, grandios; 2. pomphast, hochtrabend.

grandios'ity, die Großartigkeit zc.; f. grandiose.
† **grän'djty**, f. grandeur.
gränd'ju'ror, ein Mitglied der großen od. Anlage-Jury (mit 12 bis 23 Mitgliedern); ~ ju'ry, die Anlage-Jury.
gränd'lodge, die Großloge.
gränd'mammä, die Großmama.
gränd'master, der Großmeister; Hochmeister, Deutschmeister.
gränd'möth'er, die Großmutter; to teach one's ~ mother, f. granny. ~ möth'erly, großmütterlich. ~ nöph'ew [növ'u], der Großneffe.
gränd'ness, fig. die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.
gränd'nlänge, die Großnichte. ~ pärent, der Großvater, die Großmutter; meist ~ pärents, pl. die Großeltern.
gränd'op'era, die große (strenge) Oper. ~ pia'no, der Flügel. ~ sei'gnior, der Großherr. ~ relief, das Hautrelief. ~ ser'geantry, das hohe Lehnamt.
gränd'slife, der Großvater; Ahnherr. ~ son, der Enkel.
gränd'Türk', f. ~ seignior.
gränd'stand, sp. der Hauptstand (beim Wettrennen). ~ vic'ar, der Großvikar. ~ viz'ier, der Großvezier.
gränge, 1. † der Kornboden; die Scheuer, Schune; 2. der Meierhof, die Meierei.
granif'erous, a. körnerförmig.
grän'störn, a. körnerförmig.
grän'ite, min. der Granit; ~ State, Am. New Hampshire.
gränit'ic(al), a. granitartig; den Granit betr. ~ störn, grän'itoid, a. granitförmig.
graniv'orous, a. körnerfressend.
grän'ny, fam. die Großmutter; teach ~ to suck eggs, prv. das Ei will flüger sein als die Henne.
Gränit, eSam.N.
to **gränit**, t. 1. a) bewilligen, gewähren, verleihen, gestatten, erlauben; God ~, Gott gebe; b) gesetzlich durch eine Urkunde etw. übertragen; to ~ a lease, kontraktlich verpachten; 2. (als wahr) annehmen, befähigen; zugestehen, zugeben, einräumen; ~ (od. ~ing) it (to) be so, zugestanden (gehebt) es wäre so; ~ed, zugestanden; to take for ~ed, (ohne weiteres) für zugestanden halten, als selbstverständlich annehmen. ~, s. 1. die Bewilligung, Bewilligung, Erlaubnis; 2. law, a) die Schenkung (mittels Urkunde); b) das so Verleihe, bes. das Stück Land; to lie in ~, nur urkundlich übertragbar sein; 3. das Zugeständnis, die Einräumung (eines unbewiesenen Punktes als bewiesen).
gränit'es, law, der Konzessionär.
gränit'able, a. zu bewilligen, zu verleihen zc., vgl. to grant. ~ er, 1. der Bewilligende, Zustimmungende; 2. od. ~ or, law, der Verleiher, Gebent.
grän'ül'ar, ~ary, a. 1. aus Körnern bestehend, körnig; 2. körnerähnlich, körnig. to ~ äte, t. u. i. (sich) körnen. ~ äted, p.a., ~ äte, a. gekörnt, körnig. ~ äting-machine, die Körnmachine.
grän'ülä'tion, das Körnen, Granulieren.
grän'üle, das Körnchen.
grän'ülif'erous, a. körnchenführend, voller Körnchen.
grän'ül'störn, a. min. körnchenförmig. ~ öus, a. voller Körnchen.

grän'ülite, min. der Granulit (aus Quarz u. Feldspat bestehend).
Grän'ville, eSam.N.
gräpe, 1. a) die Traube, Weintraube; b) die Weinbeere; a bunch (od. cluster) of ~s, eine Weintraube; the ~s are sour, die Trauben sind sauer (für den Fuchs in der Fabel); 2. die Blauke (Pferdekrankeheit); 3. f. ~shot. ~'cake, die Weinstrecker. ~'flower, ~'hyacinth, bot. die Traubenhyacinthe (*muscari racemösum*). ~'gath'ering, die Weinlese.
gräpe'less, a. ohne Trauben; (vom Wein) ohne Blume.
grä'pery, das Weinspalier.
gräpe'~shot, die Kartätsche, der Kartätschenschuß. ~stone, der Traubenkern. ~sugar, der Traubenzucker. ~vine, bot. der (edle) Weinstock (*vitis vinifera*).
gräp'h'ic(al), 1. a. (~ally, adv.) 1. das Schreiben, Zeichnen, Gravieren betr.; 2. durch Schriftzeichen od. Zeichnung dargestellt; 3. deutlich, genau beschreibend, materiell; ~ powers, das Schilderungstalent. II. s. Gräp'h'ic (groß), illustrierte Londoner Zeitschrift.
gräp'hjöl'ogy, die Beurteilung des Charakter's nach der Handschrift.
gräp'h'ite, min. der Graphit, das Reihblei.
gräp'h'olite, der Tafelschiefer.
graphöm'eter, der Winkelmesser (Instrument).
gräp'nel, mar. 1. der Dreganter, die Dränge; 2. der (Unter-)Haken.
to **gräp'ple**, 1. t. 1. (bes. mar.) anhalten, zusammenhalten; emtern; festhalten; 2. packen, erfassen. II. i. handgemein werden; sich fest klammern (to, an); ringen (with, mit); fig. es aufnehmen mit; to ~ with difficulties, Schwierigkeiten begegnen, ihnen nicht aus dem Wege gehen; to ~ with a question, sich ernstlich auf eine Frage einlassen. ~, s. 1. (grap'pling-hook, grap'pling-iron(s)) mar. der Unterhaken; 2. († ~ment) das Ringen; Handgemeine.
grä'py, a. voller Trauben; traubenähnlich; aus Trauben bereitet.
grä'sier [zhör], f. grazier.
to **gräsp**, 1. t. packen, ergreifen, fassen; auch fig.; all ~, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. 1. † ringen; 2. fig. (nietig) greifen, haschen; streben (at, nach); ~ing disposition, die Habgier. ~, s. 1. a) der Griff; das Umsfassen; in one's ~, in j's. Bereich oder Gewalt; b) die Ummarmung; 2. fig. a) der Bereich des Besitzes, der Gewalt; within the ~ of, im Besitz, Bereich von; b) (of intellect) der Bereich des Auffassens, das geistige Erfassen, Fassungsvermögen.
gräs'per, der Habgierige.
gräss, 1. a) das Gras; while the ~ grows the steed starves, prv. Hossen u. Harren macht manchen zum Narren; to let (not to let) the ~ grow under one's feet, prv. langsam (schnell) zu Werke gehen; to bring to ~, sl. hinstrecken, nieder-schlagen; to go to ~, sl. sterben, ins Gras beißen; b) bot. das Gras, die Grasart; ~ of Parnassus, bot. das Sumpferzblatt, Studentenröschen, weiße Lebertraut (*parnassia palustris*); c) das Grünfutter; 2. der Rasen; das Wiesenland, die Weide; der Bleichplatz; to go

to ~, auf die Weide gehen; to turn (od. put) to ~, auf die Weide treiben. to ~, 1. t. 1. mit Gras (Rasen) bededen; 2. auf dem Rasen bleichen; 3. min. zu Tage fördern; 4. sl. niederstrecken. II. i. sich begrasen, sich mit Gras bededen.
gräss'~blade, der Grassalm. ~cloth, das Grasleinen, Nesseltuch (aus China-gras, *urtica tenacissima*). ~cutter, 1. der Grasschneider; 2. mil. der Fou-rageur für die Kavalleriepferde. ~green, a. grasgrün. ~grown, p.a. begraßt. ~hopper, zo. der Grasschüpfer, das Heupferd (*gryllus*).
gräs'ser, sl. der (zu Boden stredende) Schlag, Sturz.
gräs's'näss, das Grasige, der Reichtum od. Überfluß an Gras.
gräss'länd, das Grasland.
gräss'~plat, ~plot, der Rasenplatz. ~shears, pl. die Grasschere. ~turf, der Rasen. ~vetch, bot. eine Art Platt-erble (*lathyrus*). ~wreck, bot. das See-gras (*zostera marina*).
gräss'pöly, bot. der isopblattige Weiden- rich (*lythrum hyssopifolium*).
gräs'sy, a. grasig, grasreich; grasartig; (gras)grün.
A. to **gräte**, 1. t. 1. a) raseln, schaben, raseln, reiben, schrapen; b) to ~ the teeth, mit den Zähnen knirschen; 2. empfindlich verletzen, verwunden, (im.) weh thun. II. i. 1. knarren, raseln; knirschen, schwirren; 2. empfindlich fallen, schmerzen, zuwider sein; it ~s upon the ear, es beleidigt das Ohr; to ~ upon s.o. (s.o.'s feelings), im. weh thun, dem Gefühl j's. zuwider sein.
B. **gräte**, s. 1. das Gitter; 2. a) der (Feuer-)Kost; b) das ganze Ramingestell. to ~, t. (up) (ver)gittern. ~'bar, der Gitterstab.
gräte'sül, a. (~ly, adv.) 1. dankbar, erkenntlich; 2. angenehm, wohlthuen, lieblich. ~näss, 1. die Dankbarkeit; 2. die Annehmlichkeit, Liebllichkeit.
grät'er, die Reibe, das Reibeisen.
Grät'jan [shjan], Grät'jā'nō [shjā'], Gratian (Mk.).
grät'icülä'tion, die Übergitterung (einer Zeichnung, um sie in anderem Maßstabe wiederzugeben).
grät'ificä'tion, 1. die Willfährig, Befriedigung (der Sinne zc.); Erfüllung (eines Wunsches); 2. die Annehmlichkeit, Freude, das Vergnügen, der Genuß; 3. law, die Gratifikation, Vergütung, das (freiwillige) Geschenk; Gnadengeschenk.
grät'ifier, der Willfährige; das Vergnügen Bringende. to ~fy, t. 1. (im.) willfahren, gefällig sein; erfüllen (einen Wunsch); 2. (j.) befriedigen; erfreuen; 3. (im. etw.) vergüten; (j.) beschenken, belohnen. ~fy'ing, p.a. erfreulich, angenehm.
A. **grät'ing**, 1. p.a. (~ly, adv.) 1. reizend; knirschend; 2. a) widrig, mißtönend, grell, scharf; b) schmerzhaft, unangenehm. II. s. das Reiben.
B. **grät'ing**, s. 1. das Gitter, die Übergitterung; 2. mar. das Röstwerk (Ble-tterwerk aus Holz).
grät'its, adv. unentgeltlich, umsonst.
grät'itüde, die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit.
grät'ien, das Grummet.
grät'it'ötis, a. (~ously, adv.) 1. freiwillig, unverdient; 2. unbezahlt; unent-

geltlich, umsonst; 3. willfürlich; beweislos, grundlos. ~ousness, 1. die Freiwildigkeit, Unverdienstlichkeit; 2. die Unentgeltlichkeit; 3. die Willfürlichkeit; Grundlosigkeit. ~y, das (freiwillige) Geschenk, Ehrengeschenk.

to grāt'ulate, t. beglückwünschen. † ~, a. erfreuend.

grāt'ula'tion, die Beglückwünschung.

grāu'wäcke, f. graywacke.

grāv'men, Lat. law, die Beschwerde; der Grund zur Beschwerde.

A. grāve, das Grab; on this side of the ~, (noch) in diesem Leben; silent as the ~, totenstill; to rise from the ~, aus dem Grabe wieder auferstehen; to sink into the ~, ins Grab sinken. ~cloth (pl. ~clothes), das Sterbekleid. ~digger, der Totengräber.

B. grāve, a. (~ly, adv.) 1. † gewichtig; 2. a) ernst; b) würdevoll; 3. schlicht, prunklos; dunkel(farbig); 4. a) tief (vom Tone); ~key, der Bassschlüssel; b) gram. tief; ~accent, der Gravis ['].

C. to grāve (p.p. juw. grāv'en), 1. † a) graben; b) begraben; 2. a) (ein)graben; grabieren; to ~ in the memory, dem Gedächtnis fest einprägen; b) † bilden; graben image, bibl. das (eterner) Höhenbild.

grāv'el, 1. der grobe Sand, Kies; 2. med. der Blasengries. to ~ (~led, ~led), t. 1. mit grobem Sand od. Kies bedecken; 2. a) hindern, hemmen, verwirren, in Verlegenheit setzen. * ~blind, a. stochblind. ~rash, al. das zerschundene Knie, zerschundene Gesicht.

grāve'less, a. ohne Grab, unbeerdigt.

grāv'el'linēss, die tiefsige Beschaffenheit.

~ly, a. (grob)sandig, tiefsig.

grāvo'-looking, p.a. ernst aussehend.

grāv'el'-pit, die Kiesgrube. ~walk, der Kiesweg.

grāve'-maker, der Totengräber.

grāv'en, p.p. f. to grave.

grāve'ness, f. gravity.

grāve'olent, a. stark riechend.

grāv'er, 1. der Grabeur, Grabierer, (Kupfer- od. Stahl-)Stecher; Beischäftstecher; (Münz-)Stempelschneider; 2. der Grabstichel.

Grāvesēnd', eD.

grāve'-stone, der Grabstein, Leichenstein.

~yard, der Kirchhof, Gottesacker.

grāv'id, a. schwanger.

† grāv'idā'tion, grāv'id'ity, die Schwangerschaft.

grāv'im'eter, der Dichtigkeitsmesser, Aräometer.

grāv'ing, 1. das Grabieren; 2. bibl. das Schnitzwerk. ~dock, die Kalfaterbode, das Trossendock. ~tool, der Grabstichel.

to grāv'itate, i. phys. gravitieren, (insolge der Schwerkraft) einem Punkte zustreben; to ~ towards s.t., fig. sich einer Sache zuneigen.

grāv'itā'tion, die Gravitation, Schwerkraft.

grāv'ity, 1. die Schwere, Schwerkraft, das Gewicht; specific ~, das spezifische Gewicht; centre of ~, der Schwerpunkt; 2. die Schwere, Größe (einer Tatsache, eines Verbrechens); 3. die Tiefe (des Tones); 4. der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit; to put beside one's ~, außer Fassung bringen.

grāv'y, der Fleischsaft, die (Braten-)Brühe, Sauce. ~soup, die Krautbrühe, Bouillon. ~spoon, der Saucenlöffel.

grāv, I. a. 1. grau (auch vor Alter grau od. weiß); as ~ as a badger, ganz grau; the ~ mare is the better horse, prv. die Frau führt das Regiment; 2. dämmerig. II. s. 1. das Grau; 2. (~ of the morning) die Dämmerung; 3. ein graues Tier, bes. a) der (Grau-)Schimmel; b) der graue Lack.

grāv'~beard, Sc. 1. fam. der Graubart; 2. der irbene Trintstrug. ~bearded, a. graubärtig. ~coated, a. graurötig. ~eyed, a. grauäugig. ~fly, zo. die Schafbremse (*astrus ovis*). ~fri'ar, der Franziskaner. ~haired, a. grauhaarig. ~headed, a. grautöpfig. * ~hooded, a. mit grauer Kappe bedeckt, in Grau gehüllt. ~horse, der (Grau-)Schimmel. ~hound, f. grey-hound.

grāv'ish, a. graulich, ein wenig grau; ~black, grauschwarz.

grāv'ling, zo. die Aische (Fisch; *thymalus vulgaris*).

* grāwmā'kīn, Grautleschen (Heze in Rakengestalt).

grāv'ness, das Grauein; die graue Farbe.

grāv'-mill, ~millet, bot. der Steinsame (*lithospermum*). ~stone, min. ein basaltartiges Gestein.

grāv'wäcke (auch wāk), min. die Grauwade.

to grāze, 1. t. 1. a) mit Gras versorgen; b) auf die Weide treiben; hüten; c) mähen; d) abweiden; 2. leicht beschütten, streifen. II. i. grasen, weiden.

grāv'zer, der (das) Grasende; fresh ~zer, das junge (zur Rästung bestimmte) Kind. ~zier (zhier), der Viehmäster, Viehzüchter. ~zing bullet, der Streifschuß. ~zing fire, mil. bestreichendes Feuer.

grāv'zing-ground (grāze'länd), das Grasland, Weideland.

grāse, 1. a) das Fett, Schmeer; b) die Wagenschmiere; 2. vet. die Maule (der Pferde). ~box, die Schmierbüchse. ~spot, der Fettfleck.

to grāse (auch grēs), t. 1. (mit Fett) schmieren, einschmieren; † besudeln; 2. to ~ a one's palm (ob. fist), i. bestechen, schmieren; to ~ the wheels, Am. kleine Abzahlungen leisten (an Gläubiger).

grā'ser, Am. 1. der Registrator, span. Amerikaner; 2. der Hülsenmaschinen (auf Dampfschiffen).

grā'sinēss (auch grēs'i), die Schmiergleit.

grā'sy (auch grēs'i), a. (~ily, adv.) 1. schmierig, fettig; to climb up the ~y pole, fig. etw. Schwieriges versuchen; 2. unsauber, schmutzig; 3. fettartig, ölartig; 4. fett, fleischig, wohlbeleibt; 5. mar. stürmisch; regnerisch.

grēat, I. a. (~ly, adv.) 1. eig. u. fig. groß, bedeutend, beträchtlich; ~age, hohes Alter; ~bear, der große Bär (Eternbild); ~cry and little wool, prv. viel Geschrei u. wenig Wolle; ~folks (~guns, sl.), hervorragende Leute; ~Mogul, der Großmogul; a ~deal, recht viel; a ~many, sehr viele; in a ~many ways, in vielen Beziehungen; a ~way, weit; to go a ~way with s.o., bei jm. viel gelten (vermögen); a ~number, sehr viele; the ~er number, die Mehrzahl;

a ~quantity, eine große Menge; a ~while, recht lange; in a ~measure, in hohem Maße; it is no ~matter, es macht nicht viel aus; 2. (hoch) angeschwollen (with, von); ~with child, (hoch) schwanger; ~with young, trachtig; * ~with tears, thränenreicher; 3. a) groß, bedeutend; a ~heart, ein edles Herz; the ~ Powers, die Großmächte; b) wichtig; vornehm; ~doings, pl. wichtige Taten; das Erregen von Aufsehen; ~enemy (of mankind), der Erzfeind, Teufel; ~house, 1. das Herrenhaus; 2. das Armenhaus; ~news, wichtige Nachrichten; * ~sort, hoher Rang; 4. (oft iron.) a) hervorragend (at, in); to be ~, Großes leisten; b) viel geltend (with, bei), einflußreich; sehr vertraut (mit); 5. stolz; ~looks, stolze Blicke. II. s. 1. das Große; 2. das Ganze; 3. (in Oxford) das Haupt- od. Baccalaureats-examen (~go); 4. the ~, a) pl. die Großen, Vornehmen; b) das Ganze; com. by the ~ (at the ~), im großen od. im ganzen, in Baufsch u. Wogen, überhaupt; to freight by the ~, das ganze Schiff in Fracht nehmen, in der Rufe frachten.

grēat'-aunt, die Großtante. ~bellied, a. vulg. schwanger. ~big, fam. sehr groß, riesig. ~born, p.a. hochgeboren; von edler Abst. Great-Brit'ain (groß), Großbritannien. ~circle, ein größter Kreis (einer Kugel). ~circle sail'ing, das Segeln in einem größten Kreise. ~coat, der Überrock, bes. Winterüberzieher.

to grēat'en, t. vergrößern (i. sich vergrößern); erhöhen; zu hoher Stellung befördern.

grēat'-grand'father, der Urgroßvater; ~grand'father, der Urgroßvater.

~grand'mother, die Urgroßmutter.

~grand'son, der Urenkel. ~grand'daughter, die Urenkelin. * ~grown, p.a. mächtig geworden.

~gun, das grobe Geschütz, die Kanone; sl. der große Mann, das große Tier.

~guns, mar. der Sturm.

~hearted, a. beherzt; hochherzig; großmütig. ~horse, das Schulpferd. ~hundred, 120 Stück.

grēat'ly, adv. groß; großartig, mit Größe; bedeutend; in einem hohen Grade, (recht) sehr.

grēat'-master, f. grand-master. ~minded, a. hochherzig. ~mind'edness, die Hochherzigkeit. ~neph'ew, der Großneffe. ~niece, die Großnichte.

grēat'ness, 1. die Größe; 2. a) der hohe Rang, die Würde; Macht, Herrschaft; b) die Erhabenheit; c) der hohe Sinn; die Hochherzigkeit, Großmut; d) die Großartigkeit; 3. der Stolz; 4. die Kraft, Stärke (der Töne, Leidenschaften etc.).

grēat sea, mar. 1. die schwere, hohle (hohe) See, hohes Wasser; 2. die hohe See (wo kein Land mehr sichtbar ist). ~(-)seal, law, das große (Staats-)Siegel. ~souled, a. hochherzig. ~tithes, der Zehnte in Korn, Heu u. Holz. ~Tom, die große Glode. ~uncle, der Großonkel.

grēavo, 1. die Veinschiene (gew. ~s, pl.); 2. ~s, pl. die (Falg-)Grielen.

grēbe, zo. die Grebe, der Haubentaucher (*colymbus cristatus*), auch der Steißfuß (*podiceps*).

Grēcian [shan], I. a. griechisch. II. s. 1. der Grieche; 2. der des Griechischen Kundige, Hellenist; 3. (Deputy ~) der

Abiturient von Christ's Hospital in London. ~fire, f. Greek-fire.

Grēcism, die griechische Spracheigenheit, der Grēcismus.

Grēcō, in Bff. griechisch.

grēc, grēcce, f. grieece.

Grēcce, Griechensland.

grēc'd||ness, die Hierigkeit; heftige Begierde. ~y, a. (~ly, adv.) 1. gierig, gefräßig; 2. fig. (in hohem Grade) (be-) gierig, lüstern (of, nach); habgierig. ~y-guts, vulg. der Rimmerfart.

Grēek, I. a. (+ ~ish) griechisch; at the ~ calends, niemals; ~ church, die griechische Kirche; ~ cross, das griechische (gleicharmige) Kreuz. II. s. 1. der Grieche; 2. das Griechische; 'tis all ~ to me, das sind mir böhmische Dörfer; St. Giles's ~, die Diebesprache = cant; 3. greek (Nein), a) + die lustige Person; b) sl. der Bauernfänger, falsche Spieler. ~-fire, das griechische Feuer. ~-rose, f. campion.

Grēc'kess, die Griechin.

grēen, I. a. 1. a) grün; to send one's horse to Doctor Green, sein Pferd auf die Weide schicken; b) grüngelblich; blaß, bleich; 2. a) grün (vom Holz); unreif (v. Früchten); b) neu, frisch; a ~ wound, eine frische Wunde; * ~ in earth, eben beerdigt; ~ in remembrance, in frischem Angedenken; c) blühend, lebhaft, munter, frisch, bei voller Kraft; ~ old age, das muntere, rüstige Greisenalter; d) ungelocht, roh; 3. a) jung; a ~ goose, ein (noch nicht vier Monate altes) Gänsechen; in so ~ an ago, in so früher Jugend; b) unerfahren, unreif; as ~ as duck-weed, ganz grün u. unerfahren. II. s. 1. das Grün, die grüne Farbe; fig. die Unerfahrenheit: do you see any ~ in my eye? sl. hältst du mich denn für so grün? 2. der grüne (Rasen-)Platz; der Ager; die Aue; der Rajen; 3. ~s, pl. a) grünes Laub; Pflanzen; Küchenkräuter, Gemüse; b) f. ~backs; 4. f. Jack-a-green. * to ~, t. begrünen, grün machen.

grēen'|-backs, ameril. (auf der Rückseite grünbedruckte, besonders auf kleine Beträge lautende) Geldnoten. ~bag, sl. der Advokat. ~bone, zo. der Hornhecht (*belone vulgaris*). ~broom, bot. der Färbeginster (*genista tinctoria*). (board of) ~cloth, das Hofmarschallgericht. ~coloured, p.a. blaß, bleich(lüchlig), trübselig (v. der Gesichtsfarbe). ~crop, die auf dem Halme befindlichen Ähren u. Futterkräuter. ~earth, min. die Grünerde (Farbe).

* grēen'ery, das Grünwerk, grüne Laub- u. Buschwerk.

grēen'|-eye, sl. der grüne Murrel. ~eyed, a. grünäugig; * scheel(lüchlig). ~finch, zo. der Grünfink, Grünling (*fringilla chloris*). ~fish, zo. der (amerikanische) Grünfisch (*temnodon saltator*). ~frog, zo. der Laubfrosch (*hyla arborea*). ~gage, die Reineclaudie. ~grocer, der Gemüsehändler, Obsthändler. ~haired, a. grünhaarig.

grēen'hēart, das Grünholz (Rupholz v. *nectandra rodiaet*). ~hēad, ~hörn, sl. der unerfahrene Mensch, Grünshnabel. ~hōuse, das Gewächshaus.

grēen'ish, a. grünlich. ~ness, die grünliche Bekchaffenheit, das Grünliche.

Grēen'land, I. a. Grönland. II. a. grönländisch. ~er, der Grönländer.

Grēen'land|-man, der Grönlandsfahrer, Walfischfänger. ~oil, der Fischtran. grēen'|-laver, bot. der ebare Tang (*ulva latissima*). * ~mantled, p.a. grün gefleidet.

grēen'ly, adv. neu, frisch, unerfahren; * thörich.

Grēen Mōun'tain Stāte, Am. der Staat (G. M. boy, der Weib. v.) Vermont.

grēen'ness, I. a) die grüne z. Beschaffenheit, vgl. green, a.; b) die grüne Farbe, das Grün; 2. die Frische; 3. die Unreise, Unerfahrenheit.

grēen'|-room, das Besammlungszimmer der Schauspieler während der Zwischenakte. ~sand, min. der Grünsand. ~shank, zo. das Grünbein (*todanus glottis*). ~sickness, die Bleichsucht. ~sick-nessed, a. bleich(lüchlig). ~stall, der Gemüseladen, die Obstbude. ~stone, min. der Grünstein, Diorit. ~stuff, sam. Grünes, Gemüse. ~sward, der Rasen. ~vitriol, min. der (grüne) Eisenvitriol. ~wax, die Schapflammer-Asten. ~weed, f. ~broom.

Green'wich [grn'ich, auch grn'ij], est. mit Sternwarte u. Marinehospital; to get ~, war. zum Zuwalten werden.

grēen'wood, grünes Laubwerk. ~tree', der Laubbaum.

A. + to grēet, i. greinen, weinen; wehklagen.

B. to grēet, I. t. 1. a) grüßen, begrüßen; b) * (grüßend) antworten; 2. + a) bewillkommen; b) * beglückwünschen (of a son, zur Geburt eines Sohnes); 3. * (jm.) begegnen, entgegenkommen. II. i. ~ einander (freundlich) begrüßen, (miteinander) verkehren.

grēet'|-er, der Grüßende. ~ing, die Begrüßung, der Gruß.

grēetce, f. grieece.

grēet'|-rions, I. a. 1. in Herden od. Scharen ziehend od. beisammenlebend; 2. gesellig. ~ly, adv. truppweise. ~ness, das Ziehen od. Beisammenleben in Herden od. Scharen; die Geselligkeit.

grēg'|-gōe, die kurze Jade.

Grēg'orian [auch o], a. gregorianisch; ~calendar, der gregorianische Kalender (v. Gregor XIII., 1582); ~style, die gregorianische Zeitrechnung; ~chant, der gregorianische Kirchengesang.

Grēg'ory, Gregor(ius) (M.).

grēm'al, a. zu dem Schoße gehörig.

grēm'|-de', ~dō, ml. die Granate.

grēn'ad'|-er, der Grenadier.

grēn'ad'|-ine, die Grenadine (leichter Kleiderstoff aus Wolle od. Seide).

Grēt'na, schott. D.; ~Green', schott. D., bekannt durch schnelle Trauungen.

grēdt, grēwt, min. der Metallsand.

grēw, f. to grow.

grēw'some, a. (Se.) grauenhaft.

grey [grā], f. gray.

Grey [ā], eßam.N.

grey'hōund [grā], der Windhund; das Windspiel.

Grey'mouth [grā'muth], cD.

grīd'|-le, I. der (Brat-)Rost; die Pfanne; 2. (~cake) eine Art (Faser-)Kuchen. to ~, sl. auf der Straße singen.

grīd'|-ler, sl. der Straßensänger.

+ to grīde, t. knirschend schneiden.

grīd'|-lin, a. nachblütenfarbig, rötlich-blau, graublau.

grīd'iron [iurn], der Bratrost; sl. die gerichtliche Vorladung.

grīeece, her. die Stufe, der Absatz.

grīef, I. + die Beschwerde; 2. der Schmerz, Kummer (at, über); ~ of heart, das Herzweh; to come to ~, sam. zu Schaden kommen; straucheln, auch fig.

grīef'|-fūl, a. kummervoll. ~less, a. kummerlos, sorgenfrei.

grīef'|-rent, p.a. * schmerzgerissen. * ~shot, p.a. schmerzdurchbohrt.

grīes'ly, a. (Se.) grauenhaft.

grīe'v'|-able, a. + beklagenswert. ~ance, I. + die Kummernis, das Leid; 2. a) der Verdruss, die Kränkung, Unbill; b) die Beschwerde, Not; der Übelstand.

to grīeve, I. t. 1. kränken, weh thun, schmerzen; it ~s me to the (very) heart, es thut mir in der Seele weh, schmerzt mich tief; I am ~d, es kränkt mich, thut mir leid; 2. traurig machen, bekümmern; 3. beklagen, bebauern. II. i. sich betrüben; sich härmern, sich grämen (at, über; for, um, wegen).

grīe'v'|-er, der, die, das Quälende zc.

grīe'v'|-ous, a. (~ly, adv.) 1. kränkend, schmerzlich, empfindlich, unangenehm; 2. schlimm, böse; schwer; abscheulich, schrecklich; 3. + gefährlich; 4. sam. arg, groß.

~ness, I. der Kummer, Schmerz; das Elend, Anglud; die Abscheulichkeit, Schrecklichkeit; 2. das Schlimme, Drückende.

grīff'|-grāff, adv. mit Gewalt, mit Recht od. Unrecht.

grīf'|-fin (grīf'|-ion), I. der (Vogel) Greif; 2. der Reuling, Rekrut (in Ostindien). * ~like, a. greifartig.

grīg, I. a) der kleine Aal; b) provinc. das Heimchen; 2. der lustige Bruder; as merry as a ~, freudig; 3. sl. der Jarthing. to ~ (~ged, ~ged), t. Am. ärgern.

to grīll, t. 1. (auf dem Roste) braten; rösten; 2. quälen. ~, I. s. 1. a) das Rösten; b) das Geröstete; c) (grīllade') der Rostbraten; 2. der Bratrost. II. a. + scharf, schneidend.

grīl'|-lage, I. der Rost, das Gitter; 2. arch. der Pfahlrost.

grīlse, Se. der junge Lachs.

grīm, a. (~ly, adv.) 1. grimmig; schrecklich, furchtbar; abscheulich, scheußlich; 2. häßlich; 3. mürrisch, verbrießlich; 4. old Mr. Grim (groß), sam. der Tod.

grīm'|-ace', I. die Grimasse, Frage; to make ~s [ses], Gesichtern schneiden; 2. die Verstellung, Affektation. to ~, i. das Gesicht verzerren, affektieren.

grīm'|-aced' [st], p.a. verzerrt.

grīm'|-acter', der Grimassenscheider.

grīm'|-kīn, die alte (graue) Raqe.

to grīme, t. beschmutzen, bejudeln. ~, s. der tiefe, schwarze Schmutz, Ruß.

* grīm'|-grīnning, p.a. scheußlich grinzend. * ~faced, a. * ~looked, p.a. * ~visaged, a. mit grimmigem Gesicht.

grīm'|-ness, die Grimasse, Schrecklichkeit.

grīm'y, a. schmutzig; schwarz, rußig.

to grīn (~ned, ~ned), i. (* t.) grinsen; to ~ and abide (od. bear) it, sl. es (mit vieler Mühe) lachend aushalten, gute Miene zum bösen Spiel machen. ~, s. das Grinsen.

to grīnd (grōund, grōund; felt. ~ed, ~ed), I. t. 1. a) mahlen; schroten; (ger-) reiben, zermahlen; to ~ down, ver-

mahlen; feinmahlen; b) to ~ the organ, den Orgelkasten drehen; 2. a) aneinander reiben; to ~ the teeth, mit den Zähnen knirschen; b) zerschleifen; wegen, schleifen; to ~ in, einschleifen; c) Glas schleifen; 3. a) plagen, quälen, bedrücken; (Arbeiter) schinden, drücken (für geringen Lohn arbeiten lassen); b) tüchtig arbeiten lassen; c) etw. (s.t.), od. j. in etw. (s.o. in s.t.) einpauken. II. i. 1. mahlen; reiben; 2. a) (v. einer Maschine) ihren Gang geben; abrollen; b) schnell (dahin)fahren, laufen; c) sich mahlen (lassen); sich schleifen (lassen); 3. büffeln, sich abarbeiten, sich abplagen (at, an, bei). ~, s. die (schwere) Arbeit; to take a ~, einen (gewöhnheitsmäßigen Gesundheits-)Spaziergang machen.

grind'ler, 1. a) der Mahlenbe; der (Farben-)Reiber; b) das Werkzeug zum Zermahlen; die Quetschwalze, der Stößer, Stampfer; c) der Mahlgahn; ~ers, pl. die Böhne; 2. a) der Leuteschinder (die Arbeits-löhne Herabdrückende); b) der Einpauker. ~ery, das Handwerkzeug für (bes. Lebers-) Arbeiter. ~ing, das Mahlen, Schleifen, Reiben etc., f. to grind. ~ing-mill, sl. die Presse (fürs Examen).

grind'stone [sam. grin'ston], der Schleifstein; Wegstein; fig. die schwere Arbeit; to be kept with one's nose to the ~, unbarmerzig geschunden werden, arbeiten müssen; a sharp hand at the ~, ein Menschenschinder.

grin'ner, der Grinsenbe.

A. grip, der kleine Graben.

B. grip, 1. der (feste) Griff, das Anpallen; with an iron ~, mit eiserner Faust; 2. bef. old ~s, pl. der Geizhals. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. fest fassen, packen. **A. † gripe**, der Greif.

B. to gripe, I. t. 1. a) fest (er)greifen, packen; b) festhalten, (zusammen)drücken, kneipen, zviden; 2. a) (in den Eingeweiden) kneipen; b) nagen (vom Hunger u. v. Armut); c) quälen, (unter)drücken. II. i. 1. zugreifen; 2. geizig zusammenfassen; 3. mar. (v. e. Schiffe) launig sein, den Wind fassen. ~, s. 1. a) das Ergreifen, Packen; b) der (feste) Griff, Händedruck; c) ~s, pl. das Bauchgrimmen, die Kollis; d) das Nagen (des Kammers), die Qual; Not; 2. a) die Maue, bef. pl. ~s (von Hasflüchtigen u. Bedrückten; auch der Geizhals); b) die Handvoll; 3. die Hemmung (im Windmühlen zum Stillstand zu bringen); 4. mar. der Grep (Schlußstüd von Kiel u. Vorsteven).

gripe'ful, a. habgierig.

gripe'-penny, der Habgierige, Geizhals, Knider.

grip'per (sam. grip'per), der Zugreisende; Geizhals, Knider. ~ing, das Ergreifen; bef. ~ings, pl. Gewissensbisse. ~iness, die Habgierigkeit.

grip'ple († grip'py), a. gierig zugreifend; habgierig. ~ness, die Habgierigkeit.

† **gris'-amber**, f. ambergriß.

† **grise**, f. grize.

gris'eous, a. grau geprentelt.

Grisel'da, Gris'hild, Gris'sel, Gris'sil, Gris'sle, Griseldis (gr.).

grisette, 1. das Ladenmädchen; die Näherin, Putzmadchen; 2. (graubrauner) Stoff zu Handschuhen.

† **gris'kin**, das Rückgratstüd (des Schweines).

gris'ly, ~led [griz'eld], a. 1. grau; (grau) geprentelt; 2. greulich, gräßlich.

~iness, die Gräßlichkeit.

gris'son, zo. der südamerikanische Bielfraß (*gulo vittatus*).

Gris'son [auch gri'zun, od. griz'ön], der Graubündner; ~s, pl. (der Kanton) Graubünden.

Gris'sel, Gris'sle, f. Griselda.

grist, das Mahltorn, Malzschrot; fig. die Lebensmittel, der Unterhalt; to bring ~ to the mill, priv. Wasser auf die Mühle, Vorteil bringen. ~-mill, die Mahlmühle.

gris'tile, der Knorpel. ~iness, die knorpelige Beschaffenheit. ~ly, a. knorpelig.

grit, 1. das Schrotmehl, die Kleie; ~s, pl. der Größ; die (Faser-)Größe; 2. a) der Größ, grobe Sand, Kies; b) der Metallsand, Mineralstaub; c) ~ in the oil, verbadtes Öl; fig. etw. Hinterlistiges; 3. a) (~-stone) der (großkörnige) Sandstein; b) sam. (bef. Am.) der feste Kern, die (Charakter-)Festigkeit. to ~ (~ted, ~ted), i. knirschen, knistern.

grit'ty, a. 1. sandig; grißig, kießig; ~y land, der Kießboden; 2. (bef. Am.) kernig, entschlossen. ~iness, die sandige, kießige Beschaffenheit.

† **grizo**, die Stufe.

Griz'el, für Griselda.

griz'zle, das Grau. ~led, ~ly, a. grau, graulich; grauiprentelt; ergraut; ~ly bear, zo. der nordamerikanische graue Bär (*ursus horribilis*).

to griz'zle, i. sl. wimmern u. pauen, mürrisch sein (u. Kindern). ~-pot, sl. der kleine Wurrlopf.

Griz'zy, Griz, für Griselda.

to gröan, i. 1. stöhnen, ächzen, (tief) seufzen; 2. (for) seufzen, verlangen (nach). ~, a. das Stöhnen, Ächzen; to fetch a deep ~, tief aufstöhnen; * ~s of roaring wind, das Sturmgewühl.

A. gröat [auch grät], der Grot (4 d.); ~'s worth, der Keller, die Kleinigkeit; to save one's ~s, sein Examen gut bestehen. **B. gröats** [auch gräts], pl. die (Faser-)Größe.

grö'cer, der Gewürzkrämer, Kolonialwarenhändler, Materialist; ~'s hall, das Krämer-(Zinnungs-)Haus; ~'s shop, ~'s store, Am. f. grocery, 2.

grö'cer'y, 1. (~y-ware, ~jes, pl.) die Materialwaren, Spezereien; 2. die Material-(Baren-)Handlung, der Materialladen; 3. Am. der Schnapsladen.

grög, Grog (Rum mit Wasser); to have ~ on board, hum. schwer geladen haben, bezechet sein. ~-blossoms, sl. die Kupfer-nase u. Gesichtsröte vom Trinken.

grögged, a. (vor Überanstrengung) wankend; (v. Pferden) steif.

grög'gery, der Schnapsladen.

grög'gy, ~ssed, hum. a. betrunken; dem Trunt ergeben.

grög'ham, sl. die abgetriebene Mähre; Schindmähre.

grög'ram, der Groggram (festes Zeug aus Seide u. Kamelgarn).

gröin, 1. die Leisten(gegenb), Weichen; 2. arch. a) der (vorjpringende) Grat; b) der Gratbogen, die Rippe. ~ed, a. mit Rippen, Gratbogen (versehen). † to gröin, i. 1. grunzen; 2. murren.

gröm(m)el, gröm'ill, f. gromwell. **gröm'met**, der Tautraum.

gröm'well, bot. der Steinsamen (*lithospermum*).

gröom, 1. der junge Burche; Diener, Bediente; 2. (of the stables) der Stallknecht; ~ of the chamber, der (königl.) Kammerdiener; ~ of the stole, der Aufseher der königl. Garderobe, der Oberkammerherr; ~ in waiting, der dienstthuende Kammerjunker; † ~-porter, der Aufseher über die königl. Gemächer u. Spiele; 3. der Croupier (einer Spielhölle); 4. † für bridegroom. to ~, I. i. Dienste als Stallknecht versehen. II. t. (Pferde) warten.

gröoms'man, der Bräutigamsführer.

gröove, 1. a) die Rinne, Ausstehung, Hohlkehle, Furche, der Balz; he keeps (od. moves) in the same ~, sam. er bleibt in demselben Geleise; b) ~s, pl. die Rüge (im Laufe einer Schießwaffe); 2. min. der Schacht. to ~, t. aushöhlen, einschneiden, ausfalten.

gröo'v'ler, der Bergmann. ~ing, die Ausstehung.

to gröpe, I. i. (to ~ in the dark, im Dunkeln od. ohne sehen zu können) umher-tappen, tasten, greifen (for, after, nach). II. t. 1. betasten, begreifen; to ~ a hen, eine Henne fühlen (ob sie Eier hat); 2. (im Dunkeln) tastend suchen; to ~ (out) one's way, (im Finstern) den Weg tastend suchen.

grö'per, der Tappende.

gröss, I. a. (~ly, adv.) 1. a) dick, fett; b) unverhältnismäßig groß, ungeheuer; ~ly, adv. in hohem Grade, gräßlich, höchst; c) handgreiflich, in die Augen fallend; a ~ error (mistake), ein grober Irrtum; ~ credulity, übermäßige Leichtgläubigkeit; a ~ lie, eine grobe, handgreifliche Lüge; 2. a) grob, plump; b) unrein; schwer; dicht (air, mist); 3. a) dumm; b) grobsinnlich; unanständig, schmutzig; c) roh, ungebildet, unhöflich, grob; 4. bef. com. ganz, voll, brutto; ~ adventure, die Bodmerei; ~ amount, der Bruttobetrag; ~ average, die große Savarie; ~ effect, die Totalleistung (einer Maschine); ~ price, der volle Preis (ohne Abzug der Kosten); ~ proceeds, der Bruttoertrag; ~ receipt, die Bruttoeinnahme; ~ sum, die ganze od. volle Summe; ~ weight, das Bruttogewicht. II. s. 1. a) das Ganze; by the ~, haufenweise; com. im großen; in the ~, in Vausch u. Vogen, eins ins andere gerechnet, im ganzen; to buy in the ~, nach der Hand (ungezählt, ungewogen) kaufen; dealer in ~, der Großhändler; b) der stärkste, größte od. vornehmste Teil, die Hauptmasse; 2. das Groß (Bahl v. 12 Dugend).

gröss'beak, zo. 1. der Dickschnäbler; 2. der Kernbeißer, Kirschkorn (*loxia coccythraustes*). ~-headed, a. dickschnäblig, dumm. ~-minded, a. grobsinnlich; roh.

gröss'ness, die Dicke, Schwerfälligkeit; Dichtigkeit, Grobheit (der Bestandteile); die Gemeinheit, Noheit; die Abseheitlichkeit; Dummheit.

grös'sular, I. a. stachelbeerartig. II. s. min. der Grofsular, grüne Granat.

Grös'venor [gröv'nor], cgr.

* **gröt**, f. grotto.

gröt'sque [tæk'] († grött'sque), I. a. (~ly, adv.) grotesk, fellsam (geformt), wild. II. s. das Groteske. ~ness, die groteske Beschaffenheit.

gröt'tō (pl. -ēs), die Grotte. ~ed, p.a. grottenartig ausgestaltet, grottenreich. ~work, die Grottenanlage.

A. grōūd, pret. u. pp. f. to grind; ~glass, matt geschliffenes Glas.

B. grōūd, s. 1. a) der Grund, Boden; rising ~, die Anhöhe; above ~, über der Erde, auf Erden; on even ~, auf ebenem Boden, fig. mit gleichem Vorteile; to level with the ~, dem Boden gleich machen; to dispute the ~, das Feld streitig machen; to fall to the ~, zu Boden fallen; fig. hinfallen werden, scheitern, ins Wasser fallen; to get (od. gain) ~, to make (much) ~, (schnell) Boden gewinnen; vorrücken; Fortschritte machen; to get over much ~, eine große Strecke zurücklegen, bedeutend weiter kommen; to get ~ of, Einfluß gewinnen bei; to give, lose, quit one's ~, das Feld räumen, weichen; the ~ sliding from under one, indem man den Boden unter den Füßen verliert; to have the ~ cut from under o.s., sich allen Boden entzogen sehen; to break the ~, mil. die Laufgräben eröffnen; to go to ~, (vom Fuchs) in seinen Bau gehen; to go to the ~, fam. heimgehen, sterben, begraben werden; to keep (od. maintain) ~, sich behaupten; to stand (keep) one's ~, seinen Platz behaupten; to lose ~, fig. zurückkommen; Boden (Einfluß) verlieren (with, bei); to take ~, sich aufstellen; to take a higher ~, etw. von höherem Gesichtspunkte auffassen; to dress the ~, den Boden bebauen; to prepare the ~ for, den Boden eben für; b) der Fußboden; 2. a) das Land, die Gegend; b) das Grundstück, Grundbesitz; gew. ~s, pl. liegende Gründe, Ländereien; a house standing in its own ~, ein von Anlagen umgebenes Haus; c) das Feld, der Acker; d) der Platz, das Terrain; pleas'ure-~, die Anlagen (um ein Landhaus z.); 3. ~s, pl. der Bodensatz, Sed., die Feste; 4. a) arch. die Grundlage; b) der Grund, die Grundfarbe, Grundierung; c) das Futter; die Rückseite; 5. † mus. der Grundbaß; die Grundmelodie, das Thema (zu Variationen); 6. a) die Grundlage, der (erste) Anfang; ~s, pl. Grundlehren, Anfangsgründe; b) der Grund, die Ursache; 7. † die Tiefe (des Wassers); 8. † das Parterre (im Theater).

to grōūd, I. t. 1. auf den Grund setzen; to ~ the arms, mil. das Gewehr strecken; ~ arms! Gewehr ab! 2. grumbieren; 3. in den Grundlagen (Anfangsgründen) unterrichten; to be well ~ed, in den Anfangsgründen fest sein, gute Vorkenntnisse haben; 4. gründen (on, upon, auf); 5. mar. (ein Schiff) auf's Trockne setzen, zum Kalfatern aufwinden. II. i. mar. auf den Grund geraten, stranden.

grōūd'dage, das Anters-, Pfens- od. Tonnengeld, die Hafengebühren.

grōūd'ling, das Grundangeln. ~ash, der Eschenschöbling, die junge Esche. ~auger, der Erdböhrer, Minenbohrer. ~bait, der Grundblei (beim Angeln auf den Boden geworfen). ~ball, (Gridet) ein langsam auf dem Boden rollender Ball. ~base (-bass), mus. der Grundbaß. ~char'coal, das Steinkohlengeschläube. ~cherry, bot. 1. die Zwergtirsche (*prunus*

chamaecerasus); 2. die amerif. Zuden-Tirsche (*physalis viscosa*). ~colour, die Grundfarbe.

grōūd'dedly, adv. gründlich. ~er, f. ground-ball.

grōūd'flea, zo. der Erdfloh (*halicta oleracea*). ~floor, das Erdgeschöß, Parterre. ~form, gram. die Grundform. ~grd, f. ~ice. ~gudgeon, f. groundling, 1. ~hog, zo. das virginische Murmeltier, Zerkellaninchen (*arctomys monax*). ~ice, das Grundeis. ~ivy, bot. der Erdfeigen, Gundermann (*glechoma hederacea*). ~joint, der Grundballen.

grōūd'less, a. (-ly, adv.) grundlos. ~ness, die Grundlosigkeit.

grōūd'line, die Grundlinie (in der Perspektive). ~level, der Bauhorizont, Baupiegel.

grōūd'ling, 1. der Gründling, die Schmerle (*cobitis barbatilla*); 2. † ~s, pl. die Zuschauer im Parterre.

grōūd'nest, * das Bognest auf der Erde. ~nut, bot. die Erbnuß (*arctia hypogaea*, od. *carum bulbocastanum*, od. *lathyrus tuberous* u. a. Pflanzen). ~oak, die junge Eiche. ~pine, bot. der Günsel (*ajuga chamaepitys*). ~plan, der Grundriß. ~plane, die horizontale Projektionsebene beim perspektivischen Zeichnen. ~plate, ~sill, die Schwelle, Bundschwelle (einer Fachwand). ~plot, 1. der Bauplatz; 2. der Grundriß (eines Gebäudes). ~rent, der Grundzins. ~room, das Zimmer im Erdgeschöß.

A. grōūd'sel (sam. grōūd'sel, grōūd'sel), bot. das Kreuzkraut (*senecio vulgaris*).

B. grōūd'sel, ~sill, arch. die Grundschwelle, Sohle. to ~sel, t. verschwellen.

grōūd'swell, mar. die Deining, heftige Bewegung der See. ~tier, die Partettologen. ~work, 1. die Erbarbeit; 2. die Grundlage, der Grund (auch fig.).

grōūp, die Gruppe; min. die Formation. to ~, t. (u. i. sich) gruppieren. ~ing, die Gruppierung.

grōūse, zo. das Waldhuhn (*tetrō*); das Faselhuhn (*t. bonasia*); (black ~) das Birkhuhn (*t. tetrix*); (red ~) das schottische Schneehuhn (*t. scoticus*).

grōūt, 1. der od. das Schrot, Schrotmehl; 2. der Bodensatz; 3. (~ing) der dünne Mörtel; 4. die Nachgusswürze (zweiter Malzaufguss); 5. eine Art wilder Apfel. to ~, t. mit Mörtel verstreichen; eingipsen.

grōū'ty, a. province. bid, voll Bodensatz.

grōūve, der Gahn.

to grōū'el (-led, -led), i. am Boden kriechen. ~ler, der Kriecher; niedrige Mensch. ~ling, p.a. kriechend; niedrig, gemein.

grōūvy, a. einen Gahn betr.; reich an Grinen.

to grōū (grēw, grōūn), I. i. 1. a) wachsen; to ~ over, bewachsen, verwachsen; vernarben; to ~ together, zusammenwachsen, verwachsen; * zusammengehören, zusammengehören; to ~ up, aufwachsen, (heran)wachsen (into, zu); fig. steigen; b) zunehmen, größer u. stärker werden, Fortschritte machen; to ~ in favour, com. (im Preise) steigen; to ~ in flesh, fetter, dicker werden; to ~ in years, alt werden; the night ~s (on) apace, die Nacht

kommt heran; to ~ upon s.o., jm. immer mehr die Spitze bieten, über den Kopf wachsen, j. bemästern; zur Gewohnheit, zur zweiten Natur werden; bad habits ~ upon s.o., schlechte Angewohnheiten werden bei jm. zur Natur; c) gebeißen, fortkommen; d) erwachsen, entstehen (from, out of, † of, aus); e) (an)wachsen, sich heften, befestigen (to, an); † zufallen; † sich (einem Zeitpunkt) nähern; 2. werden, sich entwideln (to, zu); to ~ into fashion, Mode werden; to ~ into favour with s.o., (allmählich) bei jm. zu Gunst gelangen; to ~ out of fashion, aus der Mode kommen; to ~ out of favour with s.o., bei jm. in Ungnade fallen, seine Gunst verlieren; to ~ out of kind, aus der Art schlagen; to ~ out of use, abkommen; to ~ into a habit, zur Gewohnheit werden; it ~s late, es wird spät; to ~ less, sich vermindern; to ~ old, altern; as the week ~s old, im Verlauf od. gegen Ende der Woche; to ~ young, sich verjüngen; to ~ stale, langweilig werden; to ~ towards an end, sich zum Ende neigen; to ~ well, besser werden, sich erholen, genesen; to ~ better, sich bessern; to ~ worse, sich verschlimmern; † to ~ to a point, zur Sache kommen; to ~ to seed, in Samen (od. in die Saat) scheitern; the wind ~s to a tempest, der Wind geht in Sturm über; 3. mar. a) (v. der See) answellen, hofl gehen; b) reiten, straff (auf)liegen (v. Tauen). II. t. zum Wachstum bringen; (an)bauen; ziehen, erzeugen; züchten; to ~ a beard, sich den (od. einen) Bart stehen (od. wachsen) lassen.

grōū'fer, 1. der, die, das Wachsende; a slow ~er, ein langsam wachsendes Gewächs (ein Baum); 2. der Anbauer, Bauer, Züchter, Produzent. ~ing, das Wachsen z.; vgl. to grow; (fine) ~ing weather, (schönes) fruchtbares Wetter; ~ing-pains, Gliederschmerzen beim Wachsen. **to grōūl**, I. i. murren, brummen, murren; tollern (vom Trutshuhn); to ~ at, anmurren. II. t. durch Brummen z. ausbrüden, brummen. ~, s. das Gekurre, Gebrumme, Geheul; ~ of thunder, das Grollen des Donners.

grōū'ler, der Brummbart; murrige Hund; sl. die Droschke.

grōūn, I. p.a. (~up') erwachsen; a ~ sea, nur. eine hohle See. II. (~up') s. sl. der Erwachsene.

to grōū'se [od. grāz], Sc. i. schau(b)ern, Grausen od. (bes. Fieber-)schau(b)er empfinden.

grōūth, 1. a) das Wachsen, der Wuchs, das Wachstum; b) die Vergrößerung, Zunahme; 2. das Gewächs; Erzeugnis; of one's own ~, selbst gezogen.

to grāb (-bed, -bed), I. t. 1. (to ~ up) a) (mit den Wurzeln) (aus)graben, ausroden; andrenken; b) ausgraben, entbeden; 2. sl. (i.) füttern. II. i. 1. graben, wühlen; 2. fam. schwer arbeiten, sich abplagen; 3. sl. füttern, essen. ~, s. 1. zo. (~worm) die Larve, Raupe, Wabe; 2. a) das kleine schmußige Tier; b) die kleine bide Person, der Zwerger; 3. ~s, pl. (mol'y-~s) die üble Laune; 4. sl. das Futter, die Speise; ~ and dub, sl. das Essen u. Trinken; 5. sl. die (schwere) Arbeit; in ~, beschäftigt.

grub-axe

grüb'-axe, ~hing-hoe, die Reulhade, Robehade.
grüb'-ber, der Ausroder. ~bery, sl. das Speichhaus (unterster Gattung); das Armenhaus.
 † **to grüb'-ble**, f. to grope, to grabble.
Grüb'-street, Name einer ehem. von armenigen Schriftstellern bewohnten Straße in London; fig. das Gejübel; ~writer, elender Schriftsteller; ~news, elende Neuigkeiten.
grüb'-trap, sl. die Futterkappe, der Mund.
to grüdge, I. i. 1. † murren; klagen; 2. mißgünstig, neidisch sein; Abneigung an den Tag legen, sich sträuben, widersetzen; ungern sehen. II. t. 1. jm. etw. mißgünstig, i. wegen etw. beneiden; 2. etw. mit farger Hand zurückhalten, vorenthalten; ungern sehen od. gewähren; to ~ no pains, sich keine Mühe verbrießen lassen. ~ (od. grüd'ging), s. der Reib, die Scheelsucht, Mißgunst; der Widerwille; der (eingemurzelte) Groll; to bear (od. to owe) s.o. a ~, Groll gegen j. hegen.
grüd'ger, der Reider; Murrende, Großende.
grüd'g'ingly, adv. mit Widerstreben, ungern.
grüel, der Hoserichleim; sl. to give s.o. his ~, jm. sein Teil geben, j. abfertigen, umbringen. ~ing, sp. die Niederlage.
grüesome, a. provinc. grauenhaft, grauig.
grüß, a. (~ly, adv.) mürrisch, verdrüsslich; rauh, schroff. to ~ away, durch mürrisches Wesen abbrechen. ~ness, mürrisches, rauhes Wesen.
grüm, a. (~ly, adv.) 1. rauh (v. d. Stimme), tief; 2. mürrisch, verdrüsslich.
to grüm'-ble, i. 1. murren (v. Tieren); tollern (im Leibe); grollen (vom Donner); 2. brummen, murren (at, über).
grümbleto'njan (grüm'-ble-guts, sl.), der Brummbär, Mißvergnügte.
grüm'-bles, pl. fam. die mürrische Laune; all on the ~es, voller Klage u. Mißmut. ~ing, p.a. brummend, unzufrieden, übler Laune.
grüme, das Dide, Geronnene.
grüm'-ness, das mürrische Wesen, die Verdrüsslichkeit.
grü'mous, a. bid, geronnen, klümpig. ~ness, die geronnene Beschaffenheit.
grüm'-py, a. fam. mürrisch, ärgerlich, verdrüsslich.
grün'-del, f. groundling, 1.
 † **grün'-sel**, f. groundsel, 4.
Grün'-dy, Mrs. ~, prv. eine Sittenrichterin als Verkörperung des Gerechts der Leute; what will Mrs. ~ say? was wird die Welt dazu sagen? nach einem Lustspiele (Speed the Plough) des T. Norton (1764).
to grünt, I. grunzen; murrend stöhnen, ächzen. ~, a. das Grunzen, Stöhnen.
grün't'er, 1. der (die, das) Grunzende; der Stöhner; 2. (fam. grünts) zo. der Seehahn (trigla gurnardus); 3. sl. (fam. grünt'ing) der Grunzer, das Schwein; ~ing bull, zo. der Grunzochs, Paß, tanantische od. Biegenbüßel (bos grunniens).
 † **to grünt'le**, i. f. to grunt.
 † **grü**, 1. der zehnte Teil einer Linie; 2. die unbedeutende Sache, Lumperei.
grüph'on, f. griffin.

grüße &c., f. gage &c.
grü'jectim [auch grä'jectim], grü'ac [grü'ac], 1. das Guajaholz, Podholz, Franzosenholz; 2. das Guajaharz.
grü'na [auch grä'], zo. der Reguan (iguana).
grü'nō [auch grä'], der Guano.
guarantē († grüar'anty), 1. die Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie; 2. (guar'antor) der Gewährsmann, Bürge; 3. der, dem gewährleistet wird. to ~ († to grüar'anty), t. Gewähr leisten für, verbürgen.
to guärd, I. t. 1. a) behüten, bewachen, beschützen, schützen (from, vor); verteidigen (against, gegen); b) jm. Schutzgeleit geben; 2. † mit Treffen od. Vorten versehen, verbrämen, jieren (auch fig.). II. i. 1. wachen (over, über); 2. auf seiner Hut sein, sich hüten; (against) sich schützen vor, sich verteidigen gegen. ~, s. 1. die Hut, Wache; Aufsicht, Obhut; 2. a) die Schutzwache; Leibwache; Garde; advanced ~, die Avantgarde (vgl. rear-~); b) die (Soldaten-, Polizei-, Bürger-)Wache; die Wachmannschaft; on ~, mil. auf Wache; to mount ~, auf Wache ziehen; 3. a) der (Post-)Kondukteur; (Eisenbahn-)Schaffner; chief ~, der Zugführer; 4. die Paradeauslage (beim Fechten); 5. a) die Wachsamkeit, Vorsicht; to stand (od. be) on (od. upon) one's ~, auf der Hut sein, sich in acht nehmen (against, vor); to put s.o. on his ~, j. warnen; to be out of one's ~, unaufmerksam (auch verblüfft) sein; off one's ~, unachtsam, arglos, unbedacht; to put od. throw (auch take) s.o. off his ~, j. sorglos, sicher machen; überrumpeln; to be thrown (od. put) off one's ~, die Geistesgegenwart verlieren; b) die vorsichtige Verwahrung, der Vorbehalt; 6. eine schützende Vorrichtung: a) die Treppentreppe, Laufstange, Handleiste (eines Gekänders); b) der Schutzgriff (am Degen), das Stichblatt; c) der Bügel (am Schaft eines Schießgewehrs); d) (watch-~) die Sicherheits-(Uhr-)Kette; e) f. ~ring; 7. † bes. pl. Vorten, Treffen.
guärd'able, a. haltbar, zu verteidigen. † ~age, die Vormundschaft, Aufsicht. † ~ant, I. a. die Aufsicht habend, wachend; her vorchauend. II. s. 1. der Beschützer; 2. j., der auf der Wache ist.
guärd'-boat, das Wachboot, Postamtboot. ~chain, die Sicherheits-(Uhr-)Kette.
guärd'ed, a. (~ly, adv.) vorsichtig, behutsam. ~ness, die Vorsichtigkeit.
guärd'er, der Hüter, Wächter.
guärd'ful, a. achtsam, wachsam.
guärd'-house, das Wachhaus, die Wache. ~irons, mar. das eiserne Gitterwerk zum Schutze der Figur des Gallions.
guärd'jan, I. s. 1. der Hüter, Bewahrer, Wächter, Aufseher; ~ of the spiritualities, der Bischof während der Erledigung eines Bistums; der Kurator; ~ of the poor, der Armenpfleger; board of ~s, der Armenvorstand; 2. law, der Vormund; 3. † der Verwahrungsort. II. a. schützend; ~ angel, der Schutzengel. ~less, a. schuplos. ~ship, die Hut, Aufsicht, der Schutz; law, die Vormundschaft.
guärd'less, a. schuplos, wehrlos.
guärd'-lock, die Sicherheitskette. ~rails, pl. das Schutzgitter. ~ring, der Schutzring (vor einem Trautringe). ~

room, mil. die Wachstube. ~ship, das Wachschiff.
guärd's man, die (Schilb-)Wache.
guä'va [auch grä'], bot. der Guajawabaum (psidium pyrifolium), auch die Frucht.
gubern'ation, † die Regierung. ~ator'ial [auch d], a. eine Regierung betr.
güd'geon, 1. a) zo. der Grünling, Grünling (cyprius gobio); b) fam. der Köder; 2. fig. der Tropf, Einfaltspinsel; 3. mech. der Zapfen (an Maschinen).
Guö'bre, f. Gheber.
Guöl'der'länd, ~s, (L. u. St.) Geldern.
guöl'der-rose, bot. der gemeine Schneeball (viburnum opulus).
Guöl's, Guölph [auch gwöl's], der Welse.
Guöl'phje [auch gwöl's], a. welsisch.
 † **guöl'don**, der Lohn, die Vergeltung. to ~, t. belohnen.
guern'la, 1. der Guerillakrieg (Krieg im kleinen mit Streifjügen); 2. der Freischärler.
Guern'sey, 1. Guernsey (engl. Kanalinsel); 2. guernsey (klein) für ~ shirt (od. ~ frock), das Wollenshirt (Matrosenshirt).
to guēss, t. u. i. 1. mutmaßen, vermuten; 2. raten (at, auf), erraten; 3. Am. meinen, glauben; vermuten; I ~, vermessen. ~, s. 1. die Mutmaßung, Vermutung; das Raten; to giro (od. make) a ~, to have (some) ~ of, mutmaßen; 2. als a. fam. in Verbindung mit other: another ~ customer, ein ganz anderer Kunde.
guē's'ser, der Rater u., vgl. to guess.
guēss'-work, fam. die ungefähre Vermutung; mere ~work, blindes Raten.
guēst, der Gast; ~ in a candle, der Räuber an einem Lichte. ~chamber, das Gast- od. Fremdenzimmer. ~-rope, ~-warp, mar. das Schlepptau. ~-wise, adv. wie (od. als) ein Gast.
guß'aw, Sc. lautes Gelächter.
to güg'gle, i. glucken, gurgeln; rieseln, rauschen.
guhr, min. der Guhr (aufgelöstes u. wieder durchsickerndes Gestein).
Guä'n'a, Guäna (L.). Guä'n'jan, a. guianisch; s. der Bewohner v. Guiana.
guä'd'able, a. lenksam. ~ance, † ~age, die Züchtung, Leitung; Aufsicht.
to guide, I. t. (Fremde) führen, leiten; lenken. II. i. als Führer dienen. ~ († grü'der), s. der (Fremden-)Führer; Leiter; der Wegweiser; das Reisehandbuch.
guide'-bar, ~rod, die Leitstange (an Dampfmaschinen). ~less, a. führerlos. ~post, der Wegweiser.
guä'ding-star, der Leitstern.
guä'don, 1. die Standarte, Fahne; 2. der Standartenjunfer, Fähnrich.
guäld, 1. die Gölde; Kunst, Zünung; 2. † die Abgabe, Steuer.
guäld'er, der (holländ.) Gulden (1 a 9 d.).
guäld'-hall, das Gilden- od. Zünungshaus; das Rathaus zu London.
guäile, die Arglist; der Betrug. ~'ful, a. (~füll, adv.) betrügerisch, arglistig, verräterisch. ~'fulness, die Betrügerlichkeit, Arglist. ~'less, a. arglos, harmlos. ~'lessness, die Arglosigkeit.
guä'lemöt, zo. die Lohme, Lohme (Wasser-vogel der Familie uria).
guälot'ne [auch gil'lotin, gilyotén],

die Guiltotine, das Gallbeil. to ~, t. guillotiniere.

guills, bot. die Wucherblume (*chrysanthemum segetum*).

guilt, 1. die Schuld, Sünde, Missethat; das Verbrechen; 2. die Strafbareit.

guiltiness, die Schuld, Strafbareit.

guiltless, a. (-ly, adv.) 1. schuldlos, unschuldig (of, an); 2. * (of) unerfahren (in), unbekannt (mit). ~ness, die Schuldlosigkeit.

guilt'y, a. (-ly, adv.) 1. schuldig; strafbar; to find s.o. (ob. to bring s.o. in) ~y, j. schuldig erklären, verurteilen; to plead ~y, die Klage anerkennen, sein Verbrechen eingestehen; 2. lasterhaft, verderbt; 3. † (schuld)bewußt.

* guilt'y-like, adv. wie ein Schuldiger.

† guim bard, die Raultrommel.

guimp &c., f. guimp &c.

Guinea, 1. Guinea (L.); 2. guinea (Klein), die Guinee (ehem. engl. Goldmünze = 21 s.).

Guinea-corn, bot. die Moorhirse (*sorghum vulgare*).

guinea-dropper, der Gauner, der Guineen (Geld) fallen läßt. ~dropping, die Gaunerei durch Fallenlassen v. Guineen (Geld).

Guinea-fowl, zo. das Perlhuhn (*numida meleagris*). ~grains, pl. die Paradieskörner, das Piment. ~grass, bot. der Riesenschwaden (*panicum maximum*).

~hen, 1. f. ~fowl; 2. † die Lustbirne. ~hen flower, bot. das Ribisje, die Schachblume (*fritillaria meleagris*).

~man, der Guineefahrer. ~pepper, der spanische Pfeffer. ~pig, zo. das Meerfchweinchen (*cavia cobaya*); al. der Direktor einer Aktiengesellschaft (der für jede Sitzung 1 Guinee erhält).

~worm, zo. der Hautwurm, Mebinatwurm (*filaria medinensis*).

guinea-lad, zo. die Wobenteile (*coregonus lavaretus*).

guise, 1. a) die äußere Erscheinung, das Wesen; b) die Tracht, das Gewand; 2. der Deckmantel, Vorwand; 3. die Art, Weise.

guiser, der sich Vermummende.

guitar, die Gitarre, Zither.

guila, f. gola.

A. to gulch, provinc. t. u. i. gierig (verschlingen). ~, a. 1. (gul'ching) das Schlingen, Fressen; 2. der Bieftraß.

B. gulch, a. Am. die (tiefe Wasser-) Rinne, Schlucht.

gules, her. a. u. a. rot; das Rot.

gulf, 1. der Meerbusen, Golf; 2. der Abgrund, Schlund; 3. * der Strudel; Wirbel; 4. * der Rachen, Schlund (eines gierigen Tieres ic.). ~indented, p.a. mit Buchten u. Einschnitten. ~weed, bot. der Meerentang (*sargassum bacilliferum*).

Gulf-stream, der Golfstrom.

gulfy, a. voller Wirbel od. Strudel.

gull, 1. zo. die Möwe (*larus*); 2. der einfältige Mensch, Wimpel, Tölpel; 3. der Betrug, die Prellerei. to ~, t. betrügen, täuschen, prellen, foppen. * ~-catcher, der Bauernfänger.

gul'let, 1. der Schlund, die Gurgel, Speiseröhre; 2. † der kleine Strom od. See; die Wasserrinne.

gullible, a. fam. leicht zu täuschen, zu betrügen; leichtgläubig.

gullible'ity, die Leichtgläubigkeit, Einfaltigkeit.

† gull'igut, der Greifer, Bieftraß.

Gulliver, Held in Swifts († 1745) Werk: ~s Travels.

gully, 1. das Rauschen, Riefeln; 2. a) die Wasserrinne; b) der Abfluß, Ablauf, Abfluß. to ~, i. fam. rauschen, riefeln.

~hole, das Abflußloch, Schleusenloch.

gully'ght, f. gulligut.

guld's'ity, die Gefährlichkeit.

to gulp, t. 1. a) (to ~ down) gierig (hinunter)schlucken, verschlingen; b) to ~ up, ausspielen; 2. (to ~ down) etw. gläubig hinnehmen, sich aufbinden lassen. ~, a. der Schluck, Zug (bes. beim Trinken).

gulph, f. gult.

gul'pln, al. der unbeholfene Rekrut.

A. gum, gew. ~s, pl. das Zahnfleisch; old mother ~, fam. die zahnlöse alte Frau.

B. gum, 1. das Gummi; etw. Klebriges; die Augenbutter; 2. f. gum-tree. to ~ (~med, ~med), t. gummieren, mit Gummi überziehen; mit Gummi bestreichen, steifen.

gum'Arabic, das arabische Gummi, *gummi arabicum* (bes. v. *acacia verek*).

~elastic (od. elastic ~), der Kautschuk, das *gummi elasticum* (v. *urceola elastica* od. v. *siphonia elastica*).

~lack, der Gummilack. ~re'sin, das Gummiharz.

~sen'egal, das Senegalgummi. ~trag'acanth, das Tragantgummi (v. *astragalus verus*).

~tree, bot. der Eupelobaum (*nyssa*).

~water, aufgelöstes Gummi.

gum'bō, Am. eine Art Eibisch (*hibiscus esculentus*); eine daraus bereitete Suppe; Gumbo (groß), Am. al. der Bewohner von Missouri.

gum'boil, das Zahngeschwür.

gum'mise, al. der Dummkopf.

gum'miness, gummös'ity, die gummiartige Beschaffenheit. ~mous, a. gummiartig, gummiartig; mit Gummi überzogen. ~my, a. 1. f. gummous; 2. al. bid, fett.

gump, al. der Einfaltspinsel.

gump'tion, fam. der Verstand, die Grube, der Griß.

gump'tious, Am. 1. eingebildet, eitel; 2. tüchtig, geschickt.

gun, 1. das Feuegewehr, die Wustete, Flinte; das Geschütz, die Kanone; a great ~, ein Stüd Geschütz, eine Kanone; fig. (auch big ~) ein großer Herr, Hauptkrieger; it's blowing great ~s, der Sturm heult; son of a ~, der Soldatenbastard; der lustige Bruder, Bechbruder; as sure as a ~, unfehlbar; 2. al. die Wirtanne; to be in the ~, fam. betrunken sein (wie eine Kanone).

gun'barrel, der Flintenlauf. ~boat, das Kanonenboot. ~carriage, die Lafette.

~cotton, die Schießbaumwolle. ~deck, mar. das Kanonenbed, Batteriedeck (unteres Deck).

~fire, die Zeit, um welche der Retraite od. der Reveillefchuf (e'evening ~, morning ~) abgefeuert wird. ~flint, der Flintenstein. ~lock, das Flintenschloß. ~metal, das Stüdgut.

gun'ngge, mar. die Zahl der Kanonen auf einem Kriegsschiffe.

gun'ngel, f. gunwale.

gun'ner, mil. u. mar. der Feuerwerker, Stüdmeister, Kanonier, Konstabel; to kiss (od. marry) the ~'s daughter, al. an die Kanone gebunden u. gepöblich werden.

gun'ner'y, die Geschüßkunst; Artillerie.

gun'njng, ap. das Jagen mit der Flinte.

gun'-ports, pl. mar. die Stüdporten, Schießlöcher.

gun'powder, das Schießpulver; he has not invented ~, er hat das Pulver nicht erfunden; to sit on a barrel of ~, auf einem Pulverfaß stehen. ~tea', der Perlithee, Kugelthee. ~treason (~plot', ~treason and plot'), die Pulververschwörung (5. Nov. 1605).

gun'~reach, die Schußweite. ~rod, der Ladestod. ~room, mar. die Konstabelkammer.

gun'shöt, 1. der Schuß; 2. die Schußweite. ~smith, der Büchfenschmied. ~stick, der Ladestod.

gun'~aling, der Flintenriemen. ~stock, der (Gewehr-)Schaf. ~stone, (chem.) die steinerne (Schuß-)Kugel. ~tackles, mar. die Stüdtafen.

Gun'ter, e Astronom († 1626); ~'s chain, die Meßkette (66 Fuf); ~'s scale, Gunter's Meßentafel.

gun'wale (gun'el), mar. 1. das Schanbed, der Schanbedel (Aufstaplanke auf dem obersten Teil der Spanten).

gun'~wadding, der (Gewehr-)Pstropfen. ~worm, der Flintenwürmer.

gup! (go up) hopp! hopp! (Zuruf an Pferde).

* gürge, der Schlund, Strudel.

to gür'gle, i. riefeln, rauschen.

gür'glet, der poröse Thonkrug.

gür'let, der Spighammer.

gür'n'ard, ~et, zo. der Seehahn (*trigla*).

Güs(s), Güs'sy, für Augustus, Augusta.

to gush, i. i. heftig (ent)strömen; überschwenglich reden; to ~ out, ausströmen; hum. v. Verzensvergessungen. II. t. (to ~ out) ausströmen; in überschwenglicher Weise von sich geben od. ausdrücken; to ~ about, i. im Gefäß herumbringen. ~, a. der (hervorbrechende) Strom, der Guß; Am. die Überfülle. ~ing, p.a. romantisch; überschwenglich; zudringlich.

güs'set, der Zwidel, das Schießstüd.

A. güst, der heftige Windstoß; fig. der Ausbruch der Leidenschaft; a heavy ~ of wind, mar. eine schwere Wö.

B. güst, 1. der Geschmad; 2. das Wohlgefallen, der Trieb, die Lust. † to ~, t. schmecken, Geschmad finden an.

güs'table, a. schmeckbar; schmadhaft.

güs'tation, das Schmecken, der Geschmad.

güs'tatory, den Geschmad beir.

† güst'kül, a. schmadhaft. † ~less, a. unschmadhaft.

güs'tō, (ital.) der Geschmad; auch fig.

güs'ty, a. stürmisch, ungestüm; stohweis.

gut, 1. der Darm; 2. ~s, pl. die Eingeweide; vulg. der Bauch; fig. die Gefährlichkeit; (fat ~s) der Fettwanst; griping of the ~s, vulg. die Kolik; twisting of the ~s, die Darmverschlingung; more ~s than brains, viel Fleisch u. wenig Hirn (Verstand); ~s and garbage, nichts als Bauch, der Fettwanst. to ~ (~ted, ~ted), t. ausweiden, ausnehmen; fig. ausdrücken; plündern, berauben.

gut'~belly, vulg. der Didwanst. ~scraper, fam. der elende Weiger, Ziebler. ~string, die Darmsalte.

A. gut't'a (pl. ~s), Lat. der Tropfen (auch arch.); ~s sprēng, med. der schwarze Star.

B. güt'tq(-)pē'cha, die Guttapercha (v. *icosandra gutta*).

güt'tlate, a., -atēd, p.a. betropfelt; bot. gelüpfelt.

güt'ter, 1. die (Wasser-)Rinne; Gasse; 2. die (Dach-)Rinne; 3. die Hohlkehle. to ~, 1. t. ausschöhlen, vertiefen. II. 1. 1. ausgeschöhlt werden; 2. sam. rinnen, laufen (vom Licht). ~blood, Sc. f. v. niederer Abkunft. ~bred, p.a. auf der Straße aufgewachsen. ~chan'ter, al. der Straßenfänger. ~hotel', hum. kleine Straßenbude für Erfrischungen. ~lane, hum. die Kehle. ~prow'ler, al. der auf den Straßen lauernde Dieb. ~shaped, p.a. rinnenförmig. ~stone, der Gassenstein, Gassenstein. ~tile, der Hohlziegel.

to **güt'tle**, i. u. t. vulg. schlängen, fressen; schlemmen. ~ler, ~lug, der Greffer, Schlemmer.

güt'tulo's, a. tropfenähnlich.

güt'tural, 1. a. (-ly, adv.) guttural, die Kehle betr.; bef. durch die Kehle (aus-) gesprochen; ~ sound, ob. II. a. der Kehllaut. ~ness (güt'tural'ity), das Kehllautartige. to ~ize, t. guttural aus-sprechen.

güt'ty, a. her. getropft.

Guy, 1. Guido, Zeit (M.R.); ~s, für ~s' Hos'pital (in Southwark); 2. guy (Hein), a. Purpe, am 5. November Guy Fawkes (Haupt der Pulververfälschung, 1605) darstellend; b) die Bogelscheuche; she looks a regular ~, sie ist schrecklich aufgetakelt; c) mar. der Nachtag (Tau, welches das Wagnis freilich stützt).

to **güz'zle**, i. u. t. schlängen, schlemmen; gehen, laufen. ~, s. 1. (güz'zler) der Schlemmer, Bedier, Sausäufer; 2. al. starres Getränk.

to **gybe**, f. to gibe.

gymnā'siarch, der altgriech. Gymnasarch.

gymnā'si'um ['zhjum], Lat. (pl. ~a, ~um) das Gymnasium, die Ring- und Fechtshule; die Gelehrtenschule.

gymnā'stic, 1. (-al) + gym'nje, a. (-ally, adv.) gymnastisch; ~ poles, das Turngerät, Klettergerüst. II. s. 1. (gym'nast) der Gymnast; 2. ~s, pl. die Gymnastik, das Turnen.

gymnō'sophist, der Gymnosophist, (unbeseidete indische) Philosoph.

gym'nospērm, die Pflanze mit unbe-decktem Samen.

gymnospērmous, a. bot. nacktsamig.

gymnō'tus, zo. der elektrische Aal.

gym' shoes, school-sl. für gymnastic shoes, Turnschuhe.

gynān'drian, ~drous, a. bot. gynandrisch, mit stempelständigen Staubblättern.

gyn'archy, gynēcō'e'ragy, die Frauenherrschaft, das Weiberregiment.

gynēcō'um, gynēc'i'um [auch gynō'cium], das Frauengemach.

gynēcō'logy, med. die Frauenkrankheitskunde. ~cōlōg'ical, a. gynäkologisch.

gyp, der Studentenaußwärtler, Stiefelsuchers (in Cambridge).

gyp'scous (-s'ine), a. gipsartig.

gypsiferous, a. gipsig.

gyp'soplāst, der Gipsabguß. ~sum, min. der Gips.

gyp'sy (-soy), f. gipsy.

to **gy'rate**, i. (u. t.) freilen, (sich) drehen. ~, a. bot. freisförmig, geringelt.

gy'r'ation, die Kreibewegung, Drehung. **gy'r'atory**, ~al, a. sich im Kreise bewegend.

gy're, der (durch Bewegung beschriebene) Kreis.

gy'r'alcon, f. gerfalcon.

gy'romancy, die Wahrsagerei mit gezogenem Kreise.

gy'ron, her. der Ständer.

gyroscope, phys. das Gyroskop (Instrument zur Darstellung rotierender Bewegung).

gyrō'so, a. bot. gebogen, hin- u. her-gewunden.

gy'rous, a. freisförmig.

gy're (meist ~s, pl.), die (Fuß-)Fesseln. † to ~, t. fesseln.

H.

H [äch], 1. das H; to drop one's h's [ä'ches], das h (in aspirierten Wörtern) nicht aussprechen (wie z. B. in ungebildeter Londoner Ausspr.); 2. Abt. für His ob. Her; 3. Abt. für Highness, Hoheit: II. H. = His Highness, Sr. Hoheit.

H. A. für horse artillery.

hā! int. 1. ha! (Überraschung); 2. wie? (wenn man etw. nicht verstanden hat); 3. (Lachen) ~, ~! ha, ha!

hāak, f. hake.

Hā'akkūk [ob. hābāk'uk], bibl. Habaht.

hā'heas cō'pus, law, writ of ~, richterlicher Befehl, daß ein Verhafteter nach der ~ Act (Gesetz v. 1679) binnen 24 Stunden verhört werden muß.

hā'erdäshy, der Kurzwaren Händler, Auschnitt Händler, Strumpfwaren Händler, Posamentier; ~ of pronouns, hum. der Grammatiker, Schulmeister.

hā'erdäshery, der Handel mit Kurzwaren, Kleinhandel; die Kurzwaren.

hā'erdne, der getrocknete Stodfish.

hāb'er'geon [auch hāb'er'jin], die kleine Halsberge, der Brustharnisch.

† **hāb'le**, a. geschickt, tauglich.

hāb'l'mōnt, das Kleidungsstück, die Kleidung.

† to **hāb'l'tāto**, t. befähigen, berechtigen.

† **hāb'l'tā'tion**, die Befähigung.

hāb't, 1. der Anzug, die Kleidung, das Kleid; riding ~, das Damenreitkleid; 2. a) die Beschaffenheit, der Zustand; (of body) die Leibesbeschaffenheit, die Körperkonstitution; ~ of mind, der Geisteszustand; of a full ~, wohlbeleibt, vollblütig; of a spare ~, mager; b) bot. das Äußere, der Bau u. Wuchs (einer Pflanze); 3. der Gebrauch, die Gewohnheit; to be in the ~ (of), gewöhnt sein (zu); by ~, from ~, aus Gewohnheit; ~s of business, geschäftsmäßiges Wesen; to get into (od. to take) bad ~s, sich ungesünder angewöhnen. † to ~, t. leiden. ~able, a. (~ably, adv.) bewohnbar. ~ableness, hāb'tāb'l'ity, die Bewohnbarkeit. ~ancy, law, f. inhabitancy. † ~ant, der Einwohner.

hāb'tāt, das Vaterland, Vorkommen (einer Pflanze, eines Tieres).

hāb'tā'tion, 1. das Wohnen, die Wohnung; 2. die Wohnung, der Wohnsitz,

Wohnort; 3. bot. der Fundort; die (Pflanzen-)Zone.

† **hāb'tātor**, der Bewohner.

hāb'tā-gloves, Reithandschuhe für Damen. ~ma'ker, der Damenschneider. ~shirt, das (Damen-)Chemiset.

hāb'tū'al, a. (-ly, adv.) 1. (an)gewöhnt, gewöhnt; gewohnheitsmäßig; 2. gewöhnlich; eigentümlich.

to **hāb'tū'ate**, t. gewöhnen (to, an); anjeden. ~, a. (-ly, adv.) 1. angewöhnt, gewöhnt; 2. (durch Gewohnheit) eingetourt.

hāb'tū'tion, die Gewöhnung.

hāb'tū'de, 1. das Verhältnis, die Beziehung; 2. a) die Gewohnheit; b) zo. die Lebensweise.

hāb'tū'e, der Stammgast.

hāb'nāb, adv. auß. Geräterwohl.

A. to hāck, t. (ger)hacken; † rabebrechē. ~, s. 1. a) die Kerbe, der Einschnitt; b) der Hieb; 2. die Hade, Haue; 3. province. das Hacken, der Hack; 4. (gew. ~s, pl.) das Hacken im Sprechen, Stammeln.

B. hāck (vgl. hackney), s. 1. a) das Mietpferd, (gewöhnliche, nicht edle) Pferd; to make a ~ of a dress, sam. ein Kleid täglich tragen; b) Am. die Mietkutsche; 2. a) (literary ~) der (für Tagelohn arbeitende) Stribent; b) die feile Dirne. ~, a. gemietet; (durch den Gebrauch) abgemut. to ~, 1. t. 1. a) vermieten (bei ein Pferd); b) für alle Zwecke verwenden; 2. zu Schanden reiten. II. i. 1. zu jedermanns Gebrauch sein, sich gemein machen (als feile Dirne); 2. gemein werden.

hāck'but, f. arquebuse.

hāck'chaise, die Mietkutsche.

to **hāck'le**, t. 1. hackeln; 2. gerhacken; gerhackeln. ~, s. 1. die Fehel; 2. a) ungesponnene Fäden, die rohe Seide; b) die künstliche Fliege (zum Angeln); c) die lange (oft sich sträubende) Rückenfeder des Fahns; to show ~, Stumpfmut zeigen.

hāck'ly, a. min. geschädigt; stachelig.

hāck'matāck, bot. die Schwarzlärche (*larix americana*).

Hāck'ney, Vorstadt im N.O. v. London.

hāck'ney, 1. s. 1. das Mietpferd; 2. das Reit- od. Zugpferd; Pferd zu allgemeinem Gebrauch; 3. a) der Reitling; b) die feile Dirne; 4. die häufig gebrauchte, abgedroschene Sache; to make a ~ of (a horse, ein Pferd) immer anspannen, etw. stets gebrauchen. II. a. 1. zu jedermanns Gebrauche, zum Mieten, immer zu haben; feil; 2. f. ~ed. to ~, t. 1. oft gebrauchen, abnutzen; 2. in einer Mietkutsche fahren. ~ed, p.a. abgedroschen.

hāck'ney-coach, die Mietkutsche. ~coach'man, der Mietkutscher. ~horse, das Mietpferd. ~writer, der (für Tagelohn arbeitende) Stribent.

hād, f. to have; † ~ I wist, prv. o. hätte ich gewußt! ~ I wist comes ever too late, Nachreue kommt immer zu spät; to be ~, (klüftlich) zu haben; not to be ~, nicht zu haben, nicht aufzutreiben (von Waren).

hād'der, das Heidekraut.

hād'dock (Se. hād'dy), zo. der Schellfisch (*gadus aeglefinus*); sl. die Geldbörie.

hād'e, hād'ing, min. die Donlage (Reisung eines Wanges).

Hād'dēs, myth. der Hades, das Schattenreich, die Unterwelt.

hādj, die (mohammedanische) Pilgerfahrt (nach Mekka od. Medina). ~'ed, ~'i, j. der eine Pilgerfahrt vollbracht hat.
hām'atite, f. hematite.
hāst, die Handhabe, das Fest, der Griff, Stiel. to ~, t. mit einem Feste, Griffe, Stiele versehen.
hāg, 1. die Hege; die Unholdin, das Schen-sal; das häßliche alte Weib; 2. zo. der Jäger od. Wildschütz (*myzine glutinosa*). to ~ (~ged, ~ged), t. jn. abergläubische Furcht einjagen.
hāg'abāg, f. huckaback.
hāg'būt, f. arquebuse.
hāg'berry, Sc. die Traubenkirche, Vogel-sirische (*prunus padus*). * ~-born, p.a. von einer Hege geboren.
hāg'gard, a. (~ly, adv.) 1. wild, ungezähmt; 2. (vom Aussehen) a) verwil-bert, verstört; b) hager, mager. ~ hawk, der wilde, ungezähmte Falke, Fagerfalt; als a. * jügellos.
+ **hāg'ged**, n. hager, hegenartig.
hāg'gess (hāg'gis), Sc. eine Art Magen-wurst (v. Schaffisch).
hāg'gish, a. hegenartig, scheußlich, häßlich.
to **hāg'gl'e**, 1. t. + hagen, gerhagen, verstümmeln. II. 1. (beim Handeln) feilschen. ~er, 1. der Berhader; 2. der Feilscher.
hāg'g'ō'ragy, die Priesterherrschschaft. ~
ōg'raphy (~ōg'raphy), pl. coll. die dritte jüdische Abtheilung des Alten Testaments (unterschieden von dem Gesetz u. den Propheten). ~ōg'raphal, a. hagio-graphisch. ~ōg'rapher, der Hagiograph. ~ōl'ogist, der Hagiolog. ~ōl'ogy, die Hagiologie: a) die Lehre von der heiligen Schrift; b) die Heiligenlegenden.
• **hāg'-seed**, die Hegebrut.
hāg'ship, die Hegeenschaft.
Hāgue, (der) Haag (Hauptst. v. Holland).
hāgue'būt, f. arquebuse.
hāh! int. ha! ah!
hā-hā' (hāw-hāw'), der Hegegraben (zur Umfriedigung eines Grundstücks).
hāik, arabisches Unterwand.
A. hāil, der Hagel, die Schloßen. to ~, i. u. t. hageln.
B. hāil, 1. a. heil, gesund. II. s. 1. a) + das Heil (als Gruß); b) ~ (be) to you! Heil (sei dir!), sei gegrüßt! all ~! seid gegrüßt! All-Heil! 2. mar. der Anruf eines Schiffes an ein anderes; to be within ~, in Hörweite sein; to give s.o. a ~, sam. j. besuchen. to ~, t. laut (be)grü-ßen, (an)rufen; begrüßen als; mar. to ~ a ship, (ein Schiff) anrufen, (durch das Sprachrohr) preien. + ~ fellow, well met! Gott grüß dich, Kamerad! to be ~-fellow-well-met with s.o., mit jm. vertraut sein.
hāil'-shot, + der Kartätschenschuß. ~-stone, das Hagelstorn, die Schloße. ~-storm, das Hagelwetter.
hāi'ly, a. hagelig.
Hāi'nault, (die Grafsch.) Hennegau.
hāi'nous, f. heinous.
hāir, 1. das Haar; der Haartuch; a fine head of ~, ein schöner Haartuch; to a ~, auf ein Haar, ganz genau; keep your ~ on! ereifere dich nicht! to have more ~ than wit, nicht allzuviel Verstand besitzen; to take a ~ of the (same) dog, priv. Hundehaare auflegen (von dem Hunde, der einen gebissen hat), auf einen

Rauch von neuem trinken; 2. a) + der Strich; against the ~, gegen den Strich od. die Natur; b) * die Art, das Wesen.
hāir'bag, der Haartbeutel. ~-bell, f. hare-bell. ~-brained, a. f. hare-brained. ~-breadth, die Haarsbreite; a ~-breadth escape, das Entkommen mit genauer Not; within a ~-breadth, um ein Haar, so daß wenig fehlt. ~-broom, der Haartuch. ~-brush, die Haarbürste. ~-cloth, das Haartuch, der Hochhaartuch; das Haarsieb. ~-cord, der Haarcord, baumwollener Stoff. ~-dresser, der Haartüncher, Friseur.
hāired, a. behaart; in 3ff. -haarig.
hāir'gloves, Handschuhe zum Haarbürsten. ~-grass, bot. die Schmieles (*aira*).
hāir'iness, die Haarigkeit, das Behaart-sein.
hāir'-lace, das Haarbänd.
hāir'less, a. haarlos, ohne Haare, fahl.
hāir'-like, a. haarähnlich. ~-line, das Haarsieb; der haarseine Strich. ~-oil, das Haarsöl. ~-pencil, der Haarpinsel. ~-pin (felt. ~-needle), die Haarnadel. ~-powder, der (Haar-)Puder. ~-salt, min. das Haarsalz (haarsförmige Ausblühungen von Bittersalz). ~-seating, das rothhäutige Stuhl-zeug. ~-shirt, das häutene Hemd. ~-side, die Haarseite (der Felle od. Häute). ~-sieve, das Haarsieb. ~-splitter, der haarspaltenbe Bedant. ~-splitting, p.a. haarspalten (fig.); s. das Haarspalten. ~-star, der Haarstern, Komet. ~-stroke, der Haars-trich (eines Buchstaben). ~-tail, zo. der Degenfisch (*trichiurus lepturus*). ~-trigger, der Stecher an der Wäsche; ~-trigger lock, das Stetschloß. ~-wash, das Haarwasser. ~-weed, bot. der Wasser-saden, das Wasserwurz (*conferva*). ~-worm, zo. der Fadenwurm (*gordius*).
hāi'ry, a. 1. haarig; 2. hären. ~-head'ed, a. mit behaartem Kopfe.
Hāi'ti, f. Hayti.
hāke, zo. der Meerhecht, Kummel (*mer-lucius vulgaris*).
hā'kem, (indisch) der Gouverneur oder oberste Magistrat einer Stadt od. Provinz.
+ **Hāi**, für Harry.
hāi'berd (auch hāi'), die Hellebarbe; to get a ~, mil. Sergeant werden; to be brought to the ~, gepeitscht werden. ~-shaped, p.a. hellebarbenförmig.
hāi'berdfer (auch hāi'), der Hellebarbler.
hālee, die scharfe Fischale.
hā'cyon (od. shyon), zo. der Eisvogel (*alcedo*); als a. ruhig, still, friedlich. ~-days, halcyonische Tage (sieben Tage vor u. nach der Winterjonnentwende, Tage tiefer Ruhe).
hāle, a. heil, unverletzt; gesund, frisch, munter; ~ and hearty, frisch u. munter. to ~, f. to haul.
hāl'f, 1. a. u. adv. 1. halb; in a ~ sort of way, halb und halb; ~ a dozen, ein halbes Duzend; ~ an hour, eine halbe Stunde; a pound and a ~, ander-halb Pfund; ~ past eight, halb neun; in ~, (sam. für in two) (mitten) entzwei; not ~ bad, sam. gar nicht übel; I could see it with ~ an eye, ich brauchte bloß die Augen aufzuheben; you're not ~ a fellow, not ~ up to snuff, sl. das ver-steht du noch lange nicht; vgl. battle; 2. unvollkommen. II. s. 1. (pl. halves [hāvz]) a) die Hälfte; by halves, (nur) zur Hälfte, halb; not to do things by

halves, alles nicht bloß zur Hälfte und obenhin thun; the better ~, die größere Hälfte; one's better ~, die Ehehälfte; b) gew. halves, pl. die (beanspruchte) Hälfte; haltpart; to go halves, to be one ~, sam. (mit jm.) zur Hälfte gehen, teilen; 2. halves, pl. Halbstiefel; 3. sam. (für ~-year) das Halbjahr; last ~, im letzten Halbjahre.
hāl'f-and-hāl'f, halb und halb; eine Biermischung, halb Porter halb Ale; ~-and-~'-men, sam. charakterlose, unentschlossene Menschen. ~-bath, das Eige-bad. ~-binding, der Halbfrenzband. ~-blind', a. halbblin. ~-blood, 1. a. die Verwandtschaft zwischen Stiefgeschwistern; halbes Blut (von nicht vollblütigen Pferden). II. a. (~-blooded) halbbürtig. ~-bloom, die halbe Blüte (gefisch-ter Stahl). ~-board, der Halbpappe-einband. ~-boarder, der Halbpensionär (die Halbpensionärin). ~-boots, Halbs-tiefel. ~-bound, p.a. in Halbfrenz ge-bunden. ~-bred, p.a. 1. von gemischter Abstammung; 2. schlecht erzogen. ~-breed, das Mischgeschlecht; der Mischling. ~-brother, der Halbbruder, Stiefbruder. ~-call (bind-ing), der Halbfrenzband; als a. halbfrenz. * ~-cap, das (bloße) Rücken der Mütze (oberflächlicher Gruß). ~-caste, das Misch-geschlecht; der Halbbürtige, als a. halbs-bürtig. ~-cock, mil. die Mittelruhe, Mittelkraft; at ~-cock, abgepannt, in Ruhe; to go off at ~-cock, Am. übereilt (ohne richtige Vorbereitung) handeln. to ~-cock, t. (eine Glut) abspannen, den Hahn auf Mittelkraft setzen. ~-commu'nion, das Abendmahl unter einer Gestalt. ~-crown, die halbe Krone (das halbe Kronenstück); ~ a crown, eine halbe Krone (2 s. 6 d. an Gelbeswert). ~-crown, sam. ein Titel für eine halbe Krone. ~-dead, a. halbtot. ~-deck, mar. das Halbbred, ge-brochene Deck. ~-dime, Am. das Fünf-centstück. ~-door, die Halbtür. ~-eagle, Am. der halbe Adler (Goldmünze von 5 Dollars Wert).
hāl'fer, j. der die Hälfte einer Sache besitzt.
hāl'f-faced, a. das Gesicht nur halb zeigend; schmalbändig, verkümmert. ~ a far-thing, ein Pfennig; for ~ a farthing, für eine Kleinigkeit. ~-gone', p.a. halb verrückt; ziemlich angetrunken. ~-guin'ea, die halbe Guinee (altes Goldstück); ~ a guinea, eine halbe Guinee (10 s. 6 d. an Gelbeswert). ~-hearted, a. engherzig; gleichgültig, unentschlossen. ~-hol'iday, der halbe Feiertag, bes. der schulfreie Nach-mittag. to get ~-in-~, hundert Prozent gewinnen. ~-learned, p.a. halbgelernt. ~-length, die halbe Länge; ~-length portrait, paint. das Kniefstück. ~-lost', p.a. halbverloren, am Rande des Ver-derbens. ~-mark, der Nobel (6 s. 8 d.). to hang the flag ~-mast high, to dis-play the flag at ~-staff, mar. die Flagge auf halben Mast hissen. ~-meas'ure, die halbe Maßregel. ~-moon, der Halbmond, auch mil. (Munition) mit zwei Kanonen. ~-note, mus. die halbe Note. ~-pace, arch. der halbe Boden, Treppenaufsch. ~-part, der halbe Teil, halbpert. ~-pay, 1. der halbe Sold (Pension); 2. sam. der pensionierte Offizier.
hāl'f-penny [hā'peni] (pl. ~-pence [hā'-pēns], auch ~-pennies, als Gelbstücke), der

halbe Penny (4/10 Pfg.). ~ penny-worth [hæ'penyʊθ], s. für einen halben Penny (Wert).

half-pike, 1. mil. das Kurzgewehr, Es-ponton; 2. mar. die Enterpiste. ~ pint, die halbe Pinte (1/4 quart, = 0,284 Liter). ~ ports, mar. die Ausfütterung der Stütz-pforten. ~ pound, das halbe Pfund (acht Unzen) als Gewicht; ~ a pound, ein halbes Pfund (an Gewicht od. Geldwert). ~ price, der halbe Preis, auch niedriger Eintrittspreis im Theater nach Beendigung des Hauptstückes; der halbe Wert; (at) ~ price, adv. zum halben Preise od. Werte. ~ read, p.a. oberflächlich lesen. ~ round, a. halbrund. ~ scholar, der Halb-wisser. ~ score, die halbe Etage (zehn). ~ seas-o'-ver, fam. ziemlich benebelt (be-trunken). ~ season, com. der Frühjahrs-stoff. ~ shade, der Halbschatten. ~ sheet of twelves, das Duodezformat. ~ sister, die Stiefschwester. ~ starved', p.a. halb verhungert. ~ stockings, pl. Halbstrümpfe, Socken. ~ sword, die halbe Schwertlänge; at ~ sword, handgemein. ~ timer, der Schüler, der nur die halbe Zeit in der Klasse ist u. sonst auf Arbeit geht. ~ tint, paint, die Zwischenfarbe, der Mittelton. ~ tongue, law, das zur Hälfte aus Frem-den zusammengesetzte Geschworenengericht. ~ watch-glass', mar. das Zweifundenz-glas. ~ way', adv. auf halbem Wege (auf halben Weg). ~ witted, a. nicht recht geistig, thöricht, einfältig. ~ year, das Halbjahr. ~ yearly, a. u. adv. halbjährlich.

half-yard, f. halliard.
half-yüt, zo. der Feil(igen)butt (*hippo-glossus vulgaris*).

+ **half'idöm**, das Heiligtum.

half'eütic, I. a. den Fischfang betr.
II. ~s, s. pl. das Gedicht od. die Ab-handlung über den Fischfang.

half'fax, cD. u. Jam.N.

+ **half'imäs(s)**, f. all-hallowmas.

hall, 1. a) die Halle; der Saal; b) das ländliche herrschaftliche Wohnhaus (im Gegensatz zu den Wirtschaftsgebäuden); c) die Vorderhalle, der Vorraum; d) der Gangflur; e) der Versammlungssaal; oft statt music-hall, das Vergnügungstotal; 2. der Gerichtssaal, Gerichtshof, das Ge-richt; 3. eine Art Kollegium (auf engl. Universitäten). + a ~! a ~! Ruf, Pfah zu machen.

hallabaloo, f. halloobaloo.

hall'äge, das Staudgeld (für einen Platz in den Kaufhallen).

hall'-'day, der Gerichtstag. ~door, die Saalthür.

hallelö'-'jah, ~jah [ya], int. hallelujah! s. das Hallelujah.

+ **hallelujät'-'se** [yät'], a. mit Hallelujah preiend.

hall'jard, mar. das Fall (jedes Tau zum Aufziehen v. Segeln).

hall'jer, eine Art Vogelneß.

hall'-mark, der (engl.) Feingehaltsstempel (auf Gold- u. Silberwaren, Zinnungszei-chen der Goldschmiede).

halloo', int. (bei Jagdruß) hallo! s. das Hallo. to ~, I. i. hallo rufen, schreien; fig. höhnend (nach)rufen (after). II. t. anschreien, aufschreien; (Hunde) hegen.

halloobaloo', der Heidenlärm.

to **hall'low**, t. weihen, heiligen; als hei-lig verehren.

halloween', Sc. der Abend vor Aller-
heiligen.

hall'owmäs(s), f. all-hallowmas.

hall'-time, die Zeit des Mittagessens (auf der Univerſität).

hallucina'tion, die Hallucination, Sin-
nestäufchung, der Wahn.

hallü'cin'ator, der im Wahn Besessene,
Träumer. ~atory, a. 1. auf Sinnes-
täufchung beruhend; 2. fäselnd, irrend.

halm, der Halm.

hāl'ö, 1. der Hof (um Sonne, Mond);
2. der (ringförmige) Heiligenſchein; 3. der
(gefärbte) Ring um die Brustwarzen. to
~, i. wie ein Hof od. Ring erscheinen.
~ed, p.a. von einem Ringe od. Hofe
umgeben.

hāl'ogén, chem. das Halogen, der Salz-
bildner.

halög'énös, a. salzbildend.

hāl'öld, I. a. salzhaltig; ~ salt, ob.

II. **hāl'öide**, **hāl'ösel**, das Haloisalz.
hāl'ser, **hāw'ser**, mar. die Troſſe (ſchwe-
res Tau zum Befestigen v. Schiffen).

to hält, I. i. 1. Halt machen, halten;
fig. zögern, schwanken; ~! int. mil. Halt!
2. hinten. II. t. Halt machen lassen.

hält, I. a. lahm, hinfend. II. s. 1. der
Halt, Stillstand; to make a ~, Halt
machen; 2. das Hinten.

A. hält'er, 1. der Halfter; 2. der Strid,
Strang (um Fängen). to ~, t. (mit
einem Halfter) anbinden.

B. hält'er, der Haltmachende; Hinfende.

hāl'ting, p.a. (~ly, adv.) hinfend, zö-
gernd, langsam. ~day, der Ruhez od.
Rosttag. ~place, der Halte- od. Ruheplatz.

to **hälve**, t. halbieren.

hāl'yard, f. halliard.

hām, 1. die Kniekehle; 2. die Lende, der
Schenkel; die Hinterbade; ~s, pl. das Ge-
schäß; 3. der Schinken.

hām'adryad (pl. ~s, ob. hāmādry'adēs),
myth. die Baums- od. Waldbnymph.

hām'ate, ~atēd, a. halig, mit Halen
versehen; getrummt.

Hām'brö grapes od. **hām'bröy**, pl.
bes. große Weintrauben.

Hām'burg(h), Hamburg (St.).

hāmes, pl. das Stummet.

Hā'mite, der Hamit (Nachkomme Hams).

Hamit'ic, a. hamitisch.

hām'k'n, die Wurst aus Hammelfleisch.

hām'let, das Dörſchen, der Weiler.

hām'mer, 1. der Hammer; ~ and tongs,
die Schmiedearbeit, das Geschämmer; der
Lärm (ſich Bantender); to be at ~ and
tongs, auf gespanntem Fuße leben; ~
and tongs, als adv. mit aller Macht;
between the ~ and the anvil, zwischen
Baum u. Warte (= zwischen zwei Ge-
fahren); 2. a) der Pfannendel (am alten
Zintenschloß); b) der Schlaghammer (am
Ventilationsſchloß); c) der Hammer (am
Pianosorte); d) ~ of a bell (bell'~), der
Glodentlöppel; 3. der (Eisen-)Hammer,
das Hammerwerk; 4. to go to (od. to
come under, auch to) the ~, unter den
Hammer kommen, versteigert werden. to
~, I. t. 1. hämmern, schmieden; ~ed
iron, Schmiedeeisen; 2. pochen, schlagen;
3. (mühselig, künstlich) ausarbeiten, er-
sinnen (to ~ out); to ~ a thing into
s.o.'s head (od. into s.o.), im. etw. ein-
bläuen, eintrichtern. II. i. 1. a) häm-
mern; b) derb zuschlagen; c) arbeiten,

lärmern; 2. stammeln, stottern, stoden;
3. to ~ at (od. upon) a thing, über
etw. sinnen, unſchlüſſig ſein.

hām'mer'able, a. hämmerbar. ~er,
der Hämmerner.

hām'mer'-'axe, die Hammeraxt. ~beam,
arch. der Stützbalten. ~cloth, (chem.)
die Dede über einen Rutschertag; Woddede.
~hard, a. durch Schlägen gehärtet. ~
head, der Hammerkopf. ~head'ed, a. mit
Hammerkopf; ~head'ed shark od. ~fish,
zo. der Hammerfisch, Hammerhai (*zygæna
malleus*). ~man, der Schmied; der Zu-
schläger (in einer Schmiede). ~mill, ~
works, der Eisenhammer. ~slag, ~
scale, der Hammerſchlag. ~wort, bot.
das Mauertraut (*parietaria officinalis*).

Hām'mersmith, eine Vorstadt im Westen
v. London; he has been at ~, hum.
er ist tüchtig durchgebläut.

hām'mock, die Hängematte.

hā'möse, **hā'mous**, a. bot. hatig, ge-
trümmelt.

hām'per, 1. der (Wagen-)Korb, Packkorb,
Fahrgentorb; 2. die Fessel, Kette.

to **hām'per**, t. verwickeln, verwirren;
(in einer Schlinge) fangen, verſtriden.

Hām'phire, cWaffsch.

hām'ster, zo. der Hamster (*mus cri-
cetus*).

hām'string, die Knieſchleife. to ~ (pret.
u. p.p. ~strung, ob. ~stringed), t. die
Knieſchleife zerſchneiden u. dadurch lähmen.

hām'pper, der (verſchiebbare) Packkorb;
die Staatskaffe.

hām'qes (of an arch), pl. arch. die Ge-
wölbfchen, Bogenſchenkel.

hānd, 1. a) die Hand; in the turn of
a ~, im Handumdrehen, im Augenblick;
b) sp. der Fuß (eines Faſſen); c) der
(Uhr-)Zeiger, Weiser; 2. die Handbreite
(4 engl. Zoll, Maß für Pferde); 3. die
Seite; on the left, right ~, linker, rechter
Hand; to the left, right ~, nach links,
rechts; 4. a) die Übung der Hand (beim
Fahren), Führung; to lower the ~, den
Zügel etw. nachlassen; b) die Weise der
Ausführung; c) die Leistung, Verrichtung,
That, Handlung; a helping ~, eine hilf-
reiche Hand; to put the last ~ to s.t.,
die letzte Hand an etw. legen, etw. voll-
enden; d) die Mitwirkung; der Einfluß;
e) die Wirksamkeit; f) die Leistungsfähig-
keit, Kraft, Geschwindigkeit, Kunst; Übung;
a man of his (quick) ~s, ein so ge-
schidter Mann; * I am a proper fellow
of my ~s, ich bin ein tüchtiger Kerl;
upper ~, die Oberhand, der Vorteil; die
obere Stelle (als Ehrenplatz); 5. a) der
(zum Dienst verwendete) Soldat, Kaitose,
Arbeiter; ~s, pl. die Bedienung, Mann-
schaft; (Fabrik-)Arbeiter; to call for more
~s, mehr Hülfe herbeirufen; b) fam. der
Mensch, Bursche, Kerl; an old ~, ein (at
s.t., in etw.) Wohlerfahrener, Geübter; a
cool ~, ein kaltblütiger Mensch, unver-
schämter Gefelle; 6. a) die Hand (Schrift-
weise); to write a fair commercial ~,
eine gute kaufmännische Hand schreiben;
b) die Handschrift, Unterschrift; to set
(od. put) one's ~ to s.t., seine Unterschrift
unter etw. setzen, etw. unterzeichnen; in
(od. under) one's own ~, eigenhändig;
under ~ and seal, unterschrieben und
besiegelt; 7. a) der Besitz, das Eigentum;
b) die Herrschaft, Regierung; c) die Ober-

hand, Gewalt; 8. a) die Karten (in der Hand); b) das (Karten-)Spiel; c) eine Tour („ein Mal herum“) im Whist; 9. das Palet (Tafel); 10. Verbindungen mit Verben: bear a ~ (bear ~) I greife zu! helfst! to have a good (bad od. poor) ~ at s.t., in einer Sache geschickt (ungeschickt) sein; to give one's ~ to s.o., jm. (als Gatten) die Hand reichen; to have a ~ in s.t., die Hand mit im Spiel haben; to have a good (od. an excellent) ~, Glück im Spiele (gute Karten) haben; gut arbeiten; to have one's ~s full (of business), alle Hände voll zu tun haben; to hold out the ~ to s.o., jm. freundschaftlich die Hand reichen; to hold a ~ at piquet to s.o., eine Partie Piquet mit jm. spielen; * to hold ~ with s.o., jm. gleichkommen, nicht nachstehen; to kiss one's ~ to s.o., jm. eine Fußhand zuwerfen; to keep a strict ~ upon s.o., j. in strenger Fucht halten; to lay one's ~ upon the book, sl. vor Gericht schwören, einen Eid ablegen; to lay ~ on (upon), anpacken, ergreifen; to lay ~s upon s.t., etw. finden (können); to lay ~ upon o.s., Hand an sich legen, sich das Leben nehmen; to lend a ~ to s.o., jm. beistehen, helfen; to lift (od. put forth) the ~ against, die Hand erheben, Gewalt brauchen gegen; to make a (good, bad) ~ of s.t., (guten, schlechten) Erfolg haben; to put the ~ to, ergreifen; † to set the ~ to, unternehmen, sich einlassen in, vgl. 6, b; to shake ~s with s.o., jm. die Hand geben; to strike ~s, den Handschlag leisten; take ~s, schlag ein! to take a ~ at a game, mitspielen; * to take ~s, einander die Hand zum Ehebündnis reichen; to try one's ~ at s.t., etw. versuchen; to wash (od. clear) one's ~s of s.t., seine Hände in Unschuld waschen, nichts mit etw. zu schaffen haben wollen; 11. Verbindungen mit Präpositionen: ~s across! kreuzt die Hände! (Tour im engl. country-dance); (near) at ~, zur Hand, in der Nähe, nahe; nahe bevorstehend; a horse hot at ~ (a horse that forces the ~), ein hartmäuliges Pferd; at (od. on) all ~s, von allen Seiten; at (od. in) any ~, auf jeden Fall; at no ~, auf keine Art, keineswegs; at first, second ~, aus der ersten (neu), zweiten Hand (alt); to buy at the best ~, aus der ersten Hand (wohlfeil) kaufen; at my ~s, aus meiner Hand, von mir; für mich, zu meinem Vorteil; he deserves well at our ~s, er hat sich um uns verdient gemacht; before~, com. auf Abschlag, pränumerando; to be before~ with s.o., jm. zuvorkommen; in einer Sache weiter sein als j.; by the ~ of, durch, vermitteltst; by ~, eigenhändig, persönlich; aus freier Hand (ohne Hülfe); to sell by ~, aus der Hand (d. i. ohne Händler) verkaufen; to bring up a child by ~, ein Kind mit der Flasche aufziehen; to take s.o. by the ~, j. an der Hand nehmen, unter seinen Schutz nehmen; by the strong ~, durch das Faustrecht; to give a bill from ~, einen Wechsel aus der Hand geben; to have s.t. from very good ~s, etw. aus guter Hand (erfahren) haben; from ~ to ~, von Hand zu Hand; to live from ~ to mouth, aus der Hand in den Mund (nur von einem Tage zum anderen) leben; in ~, bei der Hand, zur

Verfügung; heavy in (od. on) ~, (von Pferden) hartmäulig; fig. schwer zu behandeln, unzugänglich; unseidlich, schwerfällig, langweilig; in my ~, in meinem Besitz, in meiner Gewalt; now in ~, in der Arbeit; to have s.t. in ~, etw. in Arbeit haben, etw. vorhaben; the matter in ~, der vorliegende Gegenstand; to be in ~ with s.o., mit jm. unterhandeln, im Handel stehen; to give in ~, versabfolgen lassen, verabreichen; to have no ~ in s.t., die Hand nicht im Spiele haben; my ~ is in, ich habe einmal angefangen; to have s.o. in one's ~s, j. in den Händen (in der Gewalt) haben; the property in my (od. your) ~s, com. mein (Ihr) gegenwärtiges Eigentum (v. konfigurierten Waren); to pay cash (od. ready money) in ~, bar bezahlen; to pay money in ~, Handgeld, Angelb, Mietgeld geben; to put s.t. in ~, etw. in Arbeit nehmen; to receive in ~, in barem Gelde empfangen; to take in ~, in die Hand nehmen, vornehmen, unternehmen; the paper is in ~, die Zeitung wird gelesen; to put s.t. into s.o.'s ~s, jm. etw. befehlen; to take the law into one's own ~, sich selbst Recht verschaffen; of all ~s, auf jeden Fall; off ~, aus dem Stegreif, extempore; (od. out of ~) auf der Stelle, sogleich, schnell; to take s.t. off s.o.'s ~s, jm. etw. ablaufen; ~s off! Hände weg! weg dal on all ~s, von (auf) allen Seiten, einmütig; on the one ~, auf (von) der einen Seite; einerseits; on the other ~, auf (von) der anderen Seite, andererseits; to have on ~, vorrätig, auf dem Lager haben; vgl. to hang; to have s.t. on one's ~s, etw. (als obliegend noch) zu vollbringen haben; it lies on my ~s, es ist mir zur Last; the time hangs heavy on my ~s, die Zeit wird mir lang; my ~ is out, ich habe nichts mehr damit zu tun; ich bin aus der Übung gekommen; out of ~, aus der Hand, sofort, sogleich, ohne weiteres; money out of ~, bar bezahltes Geld; to one's ~, nach Wunsch, nach Belieben; to lie to s.o.'s ~, jm. obliegen; ready to ~, zu sofortiger Benutzung zc. bereit; to come to ~ (od. ~s), zu Händen kommen, zukommen, einlaufen (v. Aufträgen, Briefen zc.); in jß. Besitz, Vorkommen; zum Vorschein kommen, vorkommen; under ~, unter der Hand (im stillen), heimlich; with the ~s in the pockets, ohne einen Finger zu rühren; 12. Verbindungen mit Adjektiven: all ~s a(-)hoy! od. all ~s on (od. upon) deck! mar. überall! überall! alle Mann hoch! come up all ~s! kommt alle her! to get the better ~, die Vorderhand (Vorteil) erhalten; clean ~s, reine Hände; fig. die Unschuld; a cold ~, a warm heart, prv. kalte Hände, warme Liebe; even ~s, quitt; to part even ~s, mit gleichem Vorteil auseinandergeben; of the first ~s, von den ersten Meistern; to hold a high ~ over s.o., j. mit strenger Hand beherrschen; to carry (on) matters with a high ~, sich hochfahren, herrisch, übermütig benehmen; a light ~, eine leichte Hand; fig. die Sanftmut; an open ~, eine offene, freigebige Hand; 13. Verbindungen mit Substantiven: heart and ~, mit Herz u. Hand, mit ganzer Seele; herzlich, innig; ~

and (od. in) glove, vertraut, brüderlich; ~ in ~, Hand in Hand, einmütig, übereinstimmend; † angemessen, passend, tauglich; ~ over ~! mar. Hand vor (od. über) Hand (an einem Tau klümmen, ziehen zc.); ~ over ~, od. ~ over head, in aller Eile, über Hals u. Kopf, flüchtig; unbesonnen, nachlässig; ~ to ~, Mann gegen Mann; to fight ~ to ~, handgemein werden; ~ in and ~ out, ein Gesellschaftsspiel, ähnl. unserem: drei Mann hoch. to hand, I. t. 1. einhändigen, übergeben, (über)reichen; 2. an der Hand führen; 3. † die Hand legen an, ergreifen; 4. to ~ the sails, mar. die Segel einziehen, beschiagen; 5. to ~ down, herunterlassen; (der Nachwelt) überliefern. to ~ in (od. into), hineinstecken; einführen. to ~ out, herausnehmen, herausführen. to ~ over to s.o., jm. aushändigen, überliefern, ausliefern, übergeben, zustellen; hinreichen. to ~ round, herumgeben, herumgehen lassen. II. I. Hand in Hand geben, mitwirken. händ'ball, das Ballfangen (altes Spiel). ~barrow, die Tragbahre, Trage. ~basket, der Handkorb. ~bill, der (Mitschlags-)Bettel; das Plakat; das (Hand-)Billet; die Empfehlungskarte. ~blow, der Schlag mit der Hand. ~book, das Handbuch; Reisehandbuch. ~brace, der Brustbohrer. ~breadth, eine Hand breit. ~cart, die Handkarre. ~cloth, das Schuhschuh. ~craft, f. handiercraft. händ'cuff, 1. die Handtrause, Manschette; 2. die Handschelle. to ~, t. jm. Handschellen anlegen. händ'ed, 1. in 8ff. ...händig (left-~); 2. * mit verschlungenen Händen, Hand in Hand. händ'ed-down, der Überlieferer. † händ'fast, I. a. verlobt. II. a. die (gesängliche) Fast; der (Ehe-)Vertrag. to ~, I. t. durch Handschlag (ver)binden; vermählen. II. i. Jahr und Tag in vorläufiger Ehe leben. ~ing, das Eheverlöbniß. händ'-setters, pl. die Handfesseln. händ'ful (pl. ~s), eine Handvoll. händ'footed, a. handfüßig, mit Händen an den Füßen, vierhändig (v. Affen). ~gallop, der kurze Galopp. ~gear, der Hand od. Griffhebel. ~glass, die Glasglocke (für Pflanzen). ~grenade, die Handgranate. ~grípe, fam. der Griff. händ'icapp, ein Wettspiel, bes. Pferderennen mit Ausgleichung der Chancen, an dem Schwächere teilnehmen können; ~stake, das Rennen für kleinere Beträge. to ~, t. u. i. die Chancen ausgleichen; that ~s us, sl. das macht uns quitt. händ'jerk, 1. die Handarbeit, das Handwerk; 2. (~s)man der Handwerker. * händ-in-hand, adv. (a.) aus einer Hand in die andere, taschenpielerisch. händ'iness, die Gewandtheit, Geschicklichkeit; die Handlichkeit. händ'jwork, die Handarbeit. händ'kerch'ief († u. vulg. ~ef), das Tuch, (pock'et-~) Taschentuch, Schnupstuch; (neck-~) das Halsstuch; das (heilige) Schweißstuch (Christi). händ'-language, die Fingersprache. to händ'le, t. 1. angreifen, anfassen, berühren; ~ arms! mil. faßt das Gewehr an! 2. handhaben, üben, treiben; 3. verwalten, führen, leiten; 4. behandeln, ver-

hāp'pīnēss, 1. die Glückseligkeit; 2. der glückliche Zufall, das Glück; 3. die Freude; 4. † die Anmut; das angenehme Äußere; 5. das Treffende, die glückliche Wahl (des Ausdrucks); die glückliche (zweckdienliche) Beschaffenheit.

hāp'pīly, a. (-ly, adv.) 1. a) glücklich (in, in, mit); † ~y man be his dole, möge ihm Glück beschieden sein! Glück zu! ~y-go-luck'y, auf gut Glück! Glück auf! b) glücklich; erfreut; I am ~y to see you, ich freue mich, Sie zu sehen; c) günstig; ~y valley, das (geträumte) Thal des Glücks im Königreich Amhara (nach Johnson's Rasselas, 1759); 2. vom Glücke begünstigt, reich; glücklich (at, in); a ~y thought, ein glücklicher Gedanke.

hārām, f. harem.

hārāngue, die Rede, Anrede. to ~, I. t. anreden. II. i. eine Ansprache halten. ~r [hārān'ger], der öffentliche Redner, Vorträger.

to hār'ass, t. 1. quälen, plagen; beunruhigen, verfolgen; 2. (out) abmatten, ermüden. † ~ (ment), a. die Beunruhigung zc. ~er, der Beunruhiger, Verfolger.

hār'binge, der Vorläufer, Vorbote.

hār'bour, 1. a) die Herberge, Wohnung; b) († hār'bourage) das Unterkommen, der Zufluchtsort, die Freistätte; 2. der (See-)Hafen. to ~, I. i. 1. seine Zuflucht gefunden haben; herbergen; 2. im Hafen liegen. II. t. 1. a) beherbergen, aufnehmen; b) schützen; 2. fig. hegen (an idea, a design); to ~ revenge, Rachege danken hegen. ~dues, die Hafengebühren. ~light, der Leuchtturm am Hafen. ~master, der Hafenmeister. ~pi'lot, der Hafenlotse.

hār'bourless, a. 1. ohne Herberge; ohne Zuflucht; 2. ohne Hafen.

hārd, I. a. 1. hart, fest; in ~ condition, sp. gesund u. kräftig; b) abgehärtet, widerstandsfähig; kräftig, stark; I was too ~ for him, er konnte gegen mich nicht aufkommen; c) ausdauernd, unermüdet; tüchtig, fleißig; ~ at work, eifrig, fleißig; a ~ worker, ein fleißig Studierender; 2. mühsam, beschwerlich; ~ work, schwere Arbeit; a ~ life, ein Leben voller Mühe u. Not; ~ times, schlimme Zeiten; ~ duty, mil. schwerer Dienst; 3. schwer, schwierig; ~ of belief, schwergläubig; ~ of hearing, harthörig; ~ to come at, schwer zu erlangen, zu erreichen; ~ to please, schwer zu befriedigen; ~ to deal with, mit dem nicht auszukommen ist, wunderbar; ~ words, schwer verständliche Ausdrücke, vgl. 7, a; 4. a) peinlich, schmerzhaft, unangenehm; b) schlimm; a ~ case, ein schlimmer Fall; ~ lines, hartes Gesicht; c) schlecht, böse, ungünstig; unbillig; to drive a ~ bargain, bis aufs Blut handeln u. feilschen; d) unfreundlich; rauh (~ weather); a ~ gale, mar. eine steife Kühle; e) hart, strenge (a ~ frost, a ~ winter); 5. a) herbe, sauer; b) mager, grob (~ fare); 6. steif, gezwungen; schwerfällig (v. der Schreibart); 7. a) hart, rauh; grob, unfreundlich (~ words); b) gefühllos, hart (upon, gegen); to be ~ upon s.o., jm. hart, heftig aufsetzen; verhärtet (a ~ heart); c) unempfindlich, unbeugsam; unbefertigt, starr; d) geizig; sum. zäh, zack; e) unbillig, ungerecht. II. adv. 1. a) heftig, hart; in hohem Grade, sehr; to drink

~, stark trinken, saufen; to bear ~ upon, schwer drücken; the wind blows ~, der Wind geht stark, heftig; to look ~ at, scharf od. genau ansehen; to press ~ for, ernstlich dringen auf; to strike (ob. hit) ~, kräftig zuschlagen; to try ~, sich eifrig u. ernstlich bemühen; b) geschwind, schnell; ~ all! drauf los! an die Riemen! (Aufsorderung an die Ruderer); c) auf eine mühsame, beschwerliche Art; to die ~, einen schweren Tod haben; unbefertigt, kaltblütig sterben; it will go ~ but, es mühte selbst zugehen, wenn nicht; it goes ~ with him, he is ~ put to it, es geht ihm schlecht, er muß sich's sauer werden lassen; d) fleißig, eifrig (to work ~); 2. a) nahe (bei); dicht (an), neben (an); ~ by (ob. ~ at hand), nahe dabei, dicht an; mar.: ~ a lee! halt dicht beim Winde! ~a-port! das Ruder ganz beim (ob. hart am) Backbord! ~a-starboard! d. R. g. b. Steuerbord! ~a-weather (ob. ~ up!), laß ganz fallen vor dem Winde! fall ganz ab! ganz ludwärts das Ruder! b) (v. der Zeit) ~ upon (ten), gleich (zehn); 3. schlimm; don't think ~ of me, hegen Sie keine üble Meinung von mir. III. s. 1. province. der harte Boden, feste Grund; die Furt; 2. ~s, pl. das Berg, die Feste.

hārd'--bake, eine Art Ruderwerk. ~beam, bot. die Fagebuche (*carpinus betulus*). ~beset', p.a. dicht umgeben, schwer bebrängt. ~bound, p.a. hartleibig, verstopft. ~cash, klingende Münze (Silber od. Gold). ~earned, p.a. sauer verdient. to hār'den [auch hār'd'n], I. t. 1. a) härten; b) techn. härten, fähigen; 2. a) verhärten, bestärken; b) befestigen, standhaft machen; 3. (to) a) abhärten (gegen); b) gewöhnen (an); 4. unempfindlich, gefühllos, verstockt machen (gegen). II. i. 1. hart werden, sich verhärten; 2. hart od. unempfindlich werden; 3. (to) sich abhärten (gegen), sich gewöhnen (an). ~er, der od. das Härtenbe zc.

hārd'--faced, a. * böse aussehend. * ~faring, p.a. kümmerlich lebend. ~favoured (~featured), a. grob, häßlich (v. Gesichtszügen). ~fern, bot. der Stipsenfarne (*blechnum*). ~fisted, a. gelzig. ~fought, p.a. schwer erkömpft. ~got (~gotten), p.a. sauer erworben. ~grass, bot. das Hartgras (*sclerochloa*, auch andere Grasarten). * ~handed, a. 1. mit harten, rauen Händen; 2. brüden. ~head, der Kopfstöß (beim Ringen). ~headed, a. starrköpfig. ~hearted, a. (~heartedly, adv.) hartherzig. ~heartedness, die Hartherzigkeit. ~hit', p.a. schwer (vom Unglück) heimgesucht.

hār'dj||hōd, die Rühtheit, Unerfrodenheit; Berwegenheit; Unerschämtheit. ~ness, 1. die Abhärtung, Stärke, Rüstigkeit; 2. a) die Unerfrodenheit, Rühtheit, Beherztheit; b) die Dreistigkeit, Berwegenheit; Unerschämtheit.

hār'djsh, a. härtlich, ziemlich hart.

hār'd--laboured, p.a. mühsam verfertigt. **hār'dly**, adv. 1. † hart, strenge, rauh; 2. mit Mühe, schwer; 3. a) schwermütig, faum; ~ any one, fast keiner; ~ anything, fast nichts; ~ anywhere, fast nirgend; ~ ever, fast nie; b) † ungern; c) unwillkommen, unangenehm; 4. ungünstig, übel, schlimm; to think ~, übel

denken; to be ~ dealt with, schlecht behandelt werden (vgl. hard, adv. 3).

hārd'--mouthed, a. 1. hartmütig; eigenstinnig; 2. widerig, geizig.

hārd'ness, 1. die Härte, Festigkeit (eines Körpers); 2. a) die Schwierigkeit; b) der Druck (der Zeiten), die Not; c) † die Beschwerde, das Ungemach; 3. die Strenge, Rauheit (der Bitterung zc.); 4. die Unempfindlichkeit, Rauheit; Hartherzigkeit; Verhärtung; Granjamkeit; 5. die Strenge der Sitten; 6. die Genauigkeit, der Geiz; 7. a) (~ of favour) die grobe Gesichtsbildung, Häßlichkeit; b) (~ of look) der unfreundliche Blick; 8. paint. die Steifheit, Härte.

hārd'--nibbed, p.a. mit harter Spitze (v. Schreibfedern).

* **hār'dock**, weißlicher Amsper, ob. die Klette.

hārd'--pressed, p.a. sam. 1. hart bebrängt, in Schwierigkeiten od. in Geldverlegenheit; 2. in großer Eile. * ~ruled, p.a. schwierig zu regieren. ~run', p.a. Am. in großer (bes. Geld-)Klemme.

hārd'ship, 1. die Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach; 2. die Bedrückung.

hārd'--tack, al. der Schiffszwiebad. ~visaged, a. f. ~favoured.

hārd'--up, a. sam. schwer bebrängt, übel dran, in großer (bes. Geld-)Verlegenheit (for, um). ~up'pishness, al. die Geldklemme.

hārd'ware, die Eisen-, Stahl- od. Kurzwaren.

Hār'd'wice, eD. u. Sam.N. [im D.N. oft hār'dik].

hārd'--won, p.a. mühsam erworben. ~wood, Hartholz (bes. v. Buche, Eiche, Ahorn).

~working, p.a. arbeitsam.

hār'dy, a. 1. a) hart, stark, fest; kräftig u. gesund; abgehärtet; b) (v. Pflanzen) ausdauernd; c) verhärtet, unempfindlich; 2. kühn, dreist, berwegen; unerschäm.

hār'dyshrew, provinc. die Spitzmaus.

hāre, zo. der Hase (*lepus timidus*); ~and hounds, die (Papier-)Schmeltzjagd (Spiel); to hold with the ~, but run with the hounds, unzuverlässig sein.

hāre'--bell, bot. 1. die gemeine (od. rundblättrige) Glockenblume (*campanula rotundifolia*); 2. die engl. Waldhyacinthe (*scylla nonscripta*). ~brained, a. flüchtig, unschlau, unbesonnen, geschnitten. ~hearted, a. furchtsam, selge. ~hound, sp. der Hasenhund, Stäuber. ~hunter, der Hasenjäger. ~hunting, die Hasenjagd.

hāre'lip, die Hasenscharte. ~ped [pt], a. mit einer Hasenscharte.

hār'em [auch hā'], der Harem.

hāre'--pipe, sp. das Hasengarn, Hasennetz. ~skin, das Hasenfell.

hāre's'--ear, bot. das Hasenohr (*dupleurum*). ~lettuce, bot. die Gänseblutzel, Sandistel (*sonchus*). ~tail, bot. das (beschaltete) Wollgras (*criophorum vaginatum*). ~tail-grass, bot. der Hasenschwanz (*lagurus ovatus*).

hār'fang, zo. der Steinkauz, das Reichshuhn (*surnia nyctea*).

hār'icot [hār'icō], 1. die Bohne; 2. ein Gericht aus Fleisch u. Rüben.

hār'jer, f. harrier.

hār'jst, bot. das Nebetraut (*gallium aparine*).

† **hārjōlāt'ion**, die Wahrsagung (aus Opfertieren).

hār'jot, f. heriot.

† **hār'jsh**, a. hasenfast.

hār'k! int. 1. (**hār'kōō** = ~ ye) hōrč! hōrt! 2. (Jagdruf) hālo! to ~, i. 1. † hōrčen; 2. to ~ away, sp. forlaufen; to ~ back, bei erfolglosem Suchen sich zurückwenden, um auf die richtige Spur zu kommen; auf einen Gesprächsgegenstand zurückkommen.

hār'l, die Glasfäden, Hanffäden, der Bast.
hār'lequin [kln, auch kwln], der Harlekin, Possenreißer, Handwurst; in der Pantomime der Liebhaber der Columbine. to ~, i. Possen reifen.

hār'lequinade' [kln, auch kwln], die Possenreißerei, der Handwurfstreich.

hār'ley, eJam.N. ~an, v. der Jam. ~ herrührend; dieselbe betr.

hār'lot, 1. † der gemeine Kerl; 2. die feile Dirne, Hure; als a. gemein; buhlerisch. † to ~, i. huren. ~ry, 1. die Unzucht; Hurerrei; bibl. der Göpendienst; 2. das Hurenpad; die Hure.

hār'm, das Böse, Leid, Unrecht, der Frevel; der zugefügte Schaden; to do ~, Leid zufügen, Schaden thun; to keep out of ~'s way, sam. die Gefahr meiden; he means no ~, er meint es nicht böse; there is no ~ in it, es ist nicht böse gemeint; ~ watch, ~ catch, prv. wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. to ~, t. beschädigen, verletzen; (jm.) schaden.

Hār'man, Hermann (M.N.).

hār'mat'tan, der Harmattan (Wind).

hār'mel, bot. die Harmelraute (*pegānum harmala*).

hār'm'fūl, a. (~ly, adv.) schädlich, nachteilig. ~ness, die Schädlichkeit.

hār'm'less, a. (~ly, adv.) 1. harmlos, unschädlich; 2. schuldlos, arglos; wohlgemeint; 3. unbeschädigt, unverletzt; to save a.o. ~, j. schadlos halten. ~ness, 1. die Harmlosigkeit, Unschädlichkeit; 2. die Schuldlosigkeit, Unschuld.

hār'mōn'ic, I. ob. ~al, a. (~ally, adv.) harmonisch; ~ science, die Tonkunst; ~al division, die harmonische Teilung; ~al proportion, das harmonische Verhältnis. II. ~, a. mus. der Oberton; ~s, pl. 1. die Harmonielehre; 2. harmonische Töne, Konsonanzen.

hār'mōn'icā, mus. 1. die (Glas-)Harmenika; 2. die Mundharmonika.

hār'mō'nious, a. (~ly, adv.) harmonisch; 1. zusammenstimmend, wohlklingend; 2. übereinstimmend; 3. einig, einträchtig. ~ness, das Harmonische, Zusammenstimmende; der Einklang; die Übereinstimmung.

hār'mō'nium, mus. das Harmonium, die Hausorgel.

hār'mōn'ist, 1. der Kenner der Harmonielehre; Komponist; 2. der Theolog, der die Übereinstimmung der Evangelien nachweist. to ~ize, I. t. 1. in Einklang bringen; 2. nach den Regeln der Harmonie in Rufl setzen. II. i. (musikalisch) harmonisieren; zusammenstimmen, übereinstimmen. ~izer, 1. der in Übereinstimmung Bringende; 2. f. ~ist. ~y, 1. mus. die Harmonie; 2. der Einklang; die Übereinstimmung, das Ebenmaß; 3. die Einigkeit, Eintracht.

hār'mōtome, min. der Harmotom, Kreuzstein.

hār'ness, 1. der Harnisch, die Rüstung; in full ~, in voller Rüstung; bereit; 2. das (Pferde-, Kutsch-)Geschirr. to ~, t. 1. jm. den Harnisch anlegen, j. rüsten; 2. (Pferde) (an)schirren. ~er, der Anschirrende. ~cask, mar. das Proviantfaß. ~ma'ker, der Harnischmacher; Sattler. ~ropes, pl. die Zugstränge. ~tub, mar. f. ~cask.

Hār'old, Harold (M.N.).

hār'p, 1. die Harfe; 2. astr. (sonst lyre) die Leier. to ~, I. i. 1. auf der Harfe spielen (auch t.); 2. (on, upon a.t., eig. upon the same string) bei etw. stehen bleiben, stets darauf zurückkommen. II. t. ~ richtig treffen.

Hār'pagon, ein Weisheits (nach Rolliere, L'Avare, 1668).

hār'p'er, der Harpner. ~ing, 1. das Harfenpielen; fig. das Stehenbleiben bei einem Gegenstande; 2. ~ings, pl. mar. die Bordteile der Barkhölzer od. Berghölzer. ~ing-iron, f. harpoon. ~ist, f. ~er.

hār'pōon, die Harpune. to ~, t. u. i. harpunieren. ~er, **hār'pōon'er**, der Harpunierer. ~gun, die Harpunen-Kanone.

hār'p'sichōrd, das (altengl.) Klavier.

hār'py, 1. myth. u. fig. die Harpyie; 2. zo. a) die Harpyie (*harpia destructor*); b) die Moosweihe, Sumpfschneise (*circus aeruginosus*).

hār'quebūs(c) [kwē] &c., f. arquebuse &c.

hār'r, provinc. die Sturmflut.

hār'rātēon', geringer wollener Stoff.

hār'r'icō, f. haricot.

hār'r'idān, die alte Bettel, das Mensch.

hār'r'ijer, 1. sp. der Hasenhund, Windhund, Stäuber; 2. f. hen-harrier.

Hār'r'jet, **Hār'r'jot**, für Henrietta, Zettchen.

Hār'r'is, eJam.N.

Hār'r'ison, eJam.N.

A. **Hār'rōw**, cD.

B. **hār'rōw**, 1. die Egge; 2. das Fallgatter. to ~, t. 1. eggen; 2. (up) zerreißen; beunruhigen, quälen; 3. † verheeren. ~er, der Egger.

Hār'ry, für Henry; old ~, der Teufel; to play old ~ with a.o., j. verteuelt mitnehmen.

to **hār'ry**, t. 1. quälen, plagen; 2. provinc. berauben, plündern, aus dem Besitz vertreiben.

hār'sh, a. (~ly, adv.) 1. a) herbe; b) barsch, hart; 2. a) unfreundlich, unsanft, barsch; verbtrießlich, mürrisch; b) unangenehm. ~ness, 1. die Herbeheit; Härte, Rauheit; 2. die Barschheit, Unfreundlichkeit.

hār's'lot, f. haslet.

hār't, der Hirsch. ~b'ōest, der Kaphirisch (*antelope caama*).

hār't'all, min. das Operment, Kurpiment, Kauschgelb.

hār't's'hōrn, das Hirschhorn. ~salt, das Hirschhornsalz (*ammonium carbonicum*).

hār't's'clover, ~trefoil, bot. der Steinlee (*melilotus*). ~tongue, bot. die Hirschzunge (*scelopendrium officinarum*). ~wort (**hār't'wōrt**), bot. I. das Hasenohr (*bupleurum*); 2. der Birtmet (*tordylium*).

hār'rum(-)scā'rum, I. adv. wild, ausgelassen, lospöls, unfrät; fähig; als a. in a ~ way, in unfrät Weise. II. a. der Saujowind, zersahrene Mensch.

hār'us'p'j'ce, ~cy, f. arusp'lex, ~ice, ~icy.

hār'vest, 1. † der Herbst; 2. die Ernte; der Ertrag; die Erntezeit; to get in the ~, die Ernte einbringen; to make ~, ernten, einsammeln. to ~, t. u. i. (ein-) ernten. ~er, 1. der Erntende, Schnitter; 2. die Nähmaschine, Erntemaschine.

hār'vest'-bug, zo. die Herbstgrasmilbe (*lepius autumnalis*). ~field, das Stoppelfeld. ~fly, zo. die Baumgrille (*cicada*). ~hind, der Schnitter. ~home, die Erntezeit (auch fig.); das Erntefest; das Erntelied. ~lord, der Vorkmann der Schnitter. ~louse, f. ~bug. ~man, der Schnitter. ~moon, der Äquinottialmond. ~mouse, zo. die Zwergmaus (*mus messorius*). ~queen, ~dame, die Erntekönigin (ausgeputzte Puppe). ~time, die Erntezeit. ~wo'man, die Schnitterin.

Hār'vey, eJam.N.

Harwich [hār'ich, ob. hār'ij], cD.

hās, f. to have; the ~-been', die Vergangenheit.

to **hāsh**, t. (up) (fein) haden, zerhaden. ~, a. das gehackte Fleisch, Hacke, Ragout; to make a ~ of a.t., etw. zerhacken, die Karre in den Dred fahren. ~'meat, ~ed'sht'-meat, das Ragout.

hāsh'ish, ~esh, der Haschisch (berauschender Trank aus Hanf im Orient).

hāsh'y, a. brödelig (vom Erdbreich).

hās'let [auch hās'let], das Weichlinge (eines Schweins).

hāsp, 1. der (Schließ-)Haken, die Krampe, Haspe; 2. der Hapsel. to ~, zuhasen.

hās'sock, das (Anie-)Kissen, (Anie-)Polster (in der Kirche).

hāst, f. to have.

hās't'ate, ~tēd, a. bot. spießförmig.

hāste, 1. die Hast, Eile; to make ~, eilen; sich beeilen; the more ~, the worse (ob. less) speed, prv. eile mit Weile; 2. der Eifer, die Eiligkeit. to ~, to hās'ten [auch hās'n], I. i. eilen; to ~ away, forteilen. II. t. beschleunigen, bestreben; (on, zur Eile) antreiben.

hās'tener [auch hās'ner], der Eilende; der Beschleuniger.

hās't'iness, 1. a) die Hastigkeit, Eilfertigkeit; b) die Übereilung, Voreiligkeit; 2. der Eifer; die Eile, Eiligkeit.

hās't'ing'-apple, der Frühhapsel. ~pear, die Frühhirne.

hās't'ings, pl. die frühzeitigen Früchte, bef. Früherbren. ~ve, a. frühzeitig reif.

Hās't'ings, eJam.N.

hās't'ly, a. (~ly, adv.) 1. hastig, eilig, eifertig; 2. übereilt, voreilig; 3. eifrig, heftig, hitzig; jähzornig; 4. frühzeitig, frühreif; ~y pudding, der Rehlbrei, fester Brei v. Rehl (ob. Wasser) u. Rehl.

hās'ty'-foot'ed, * a. schnellfüßig. * ~wit'ed, a. vorwichtig.

hāt, der Hut; auch der Kardinalshut; ~ in hand, höflich; to send round the ~, (unter den Anwesenden) eine Geldsammlung veranstalten; to wear in one's ~, am Hute tragen.

hāt'able, a. hasenswert.

hāt'band, das Gutband; der Gutstör; as cross as Dick's ~band, ganz mürrisch, eigensinnig, unartig. ~box, die Hutschachtel. ~brush, die Huthürste. ~case, das Hutsutteral.

A. to **hātch**, I. t. (aus)heden, ausbrü-

ten (auch fig.); to count the chickens before they are ~ed, prv. die Rechnung ohne den Wirt machen; to ~ a plot, einen Plan ausbreiten. II. i. 1. brüten, in der Brut sein; 2. sich entwickeln; 3. gut von statten gehen. ~, a. ~ing. 1. a) das (Aus-)Brüten; Auskriechen; b) das Geseh, die Gese, Brut; 2. * fig. die Ausgebur; das Ergebnis.

B. to hatch, t. straffieren; (in Silber od. Gold) gravieren. ~, a. ~ing, die Straffung.

C. hatch, a. 1. die Galttür; 2. das Schuttbrett, die Schlenze; 3. mar. die Schiffsluke; under ~es, eingesperrt sein; elend daran sein; tight under ~es, unter dem Pantoffel.

hatch'el, die Hefel. to ~ (~led, ~led), t. heheln (Flachz. z.); sl. (durch)heheln; quälen; sticheln (gegen). ~ler, der Hefeler.

hatch'et, das Beil; to take up the ~, die Streitart erheben, Krieg erklären; to bury the ~, die Streitart vergraben, Frieden schließen; to dig up the ~, alte Feindseligkeiten erneuern; to throw the ~, flunkern, aufschneiden; to throw the helve after the ~, auch den Stiel fortwerfen, nachdem die Art verloren ist; leichtsinnig verschwenden. ~-face, das lange, häßliche Gesicht. ~-helve, der Stiel am Beile. ~-shaped, p.a. bot. beilförmig. ~-work, die Arbeit mit der Art.

hatch'ing||-apparatus, die Brutmaschine. ~-house, das Bruthaus. ~-knife, das Fadmesser. ~-oven, der Brütöfen.

hatch'ment, her. das Wappen eines Verstorbenen, der Totenschild.

hatch'-way, mar. die Luke; sl. das Maul.

hatch'y, f. hashish.

to hate, t. hassen, verabscheuen; to be ~d [ed], hassenswert; I ~ writing letters, Briefeschreiben ist mir zuwider. ~, a. der Haß (to, gegen, wider, auf).

hate'able, f. hatable.

hate'ful, a. (~ly, adv.) 1. verhaßt, hassenswert; 2. haßerfüllt, geßäßig. ~ness, die Absehnlichkeit; Geßäßigkeit.

hate'less, a. ohne Haß.

hate'r, der Hasser; Feind.

hate'ful (pl. ~s), der Gut voll.

† hāth, f. to have; ~-been, f. has-been.

hate'less, a. hulloß, ohne Hut.

hāt'|-maker, f. hatter. ~-money, fam. das erbetete Geld; com. die Gratifikation an den Schiffsführer.

hāt'red, der Haß (of, for, auch to, gegen); der Woll, die Feindschaft.

hāt'|-reviver, die Gutmütigkeit. ~-string, die Gutmütigkeit.

hāt'ted, a. mit einem Gute bekleidet.

hāt'ter, der Gutmacher; as mad as a ~, hundsstoll, ganz verrückt.

† to hāt'ter, t. quälen, abmatten.

hāt'tis(c)hēr'|(f) [shēr'is], der Hattischerif (unmittelbarer Befehl des Großherrn).

hāt'|-trimmings, pl. die Garnierung, der Aufputz eines Gutes. ~-worship, das Gutabnehmen als Zeichen der Verehrung.

hāt'tock, die Hode Garben (12 Stück).

Hāt'ty, für Henrietta.

hāu'berk, f. habergeon.

hāugh, f. haw, A. 1.

hāugh't'|-ness, der Stolz, Hochmut, die Annahme. ~y († hāught), a. (~ly, adv.) 1. stolz; hochmütig, anmaßend; 2. † lühn, verwegen, abenteuerlich.

to haul, I. t. bef. mar. ziehen, (ein Tau) anholen (ob. halen), anziehen; to ~ the wind, mit Fehwind segeln; den Wind abfrieren; to ~ the wind again, das Schiff beim Winde aufholen; (for) gerade los-sieuern (auf); ~ in'! ~ two'! ~ belay'! eins, zwei, drei (Butus beim Einholen eines Tanes); to ~ aboard, (die Galjen) aufziehen; to ~ about, herumgerren; to ~ aft, anholen; to ~ close aft, dicht-holen; to ~ down, niederholen, nieder-ziehen; to ~ home, beiholen; to ~ in a rope, ein Tau einpalmen; to ~ o.s. a-head, ein Schiff verholen; to ~ off, flott machen; to ~ over the coals, tüchtig ausschelten; to ~ up, aufholen, auf-gehen; vor Gericht schleppen. II. i. (von einem Schiffe) (up) die Richtung ändern; mit verändertem Kurs segeln (for, nach); the wind ~s, der Wind schrägt (nimmt eine entgegengesetzte, ungünstige Richtung an). ~, s. bef. mar. der Zug; auch ein Zug Fische; at a ~, auf einen Zug.

haul'|-age, die Transportkosten (zum Schiff od. vom Schiff ins Haus). ~er, der Ziehende. ~er, der Besitzer eines Arbeits- od. Lastfuhrwerks. ~ing, das Ziehen; die Lastfuhr; min. das Fördern. hāu'm, hāu'm, der (Stroh-)Halm (halm). hāu'l'ser, hāult, hāu'n'ces (hāu'n'ses), f. halser, halt, hances.

hāu'nch, 1. a) die Hantel (eines Pferdes), die Hüfte, der Schenkel; b) arch. ~ of an arch, der Bogenstempel; 2. * das Ende, der Ausgang. ~ed [hāu'nt], a. in Bf. ...schling.

to haunt, I. t. 1. häufig besuchen; 2. a) heimsuchen; (v. Gespenstern) umgehen, (in einem Hause) spuken; this house is ~ed, in diesem Hause spukt es; b) belästigen, verfolgen; c) to ~ the mind, the memory, nicht aus dem Sinne kommen. II. i. sich (oft) einfinden, sich aufhalten, verkehren. ~, a. 1. † die Gewohnheit (einen Ort aufzusuchen); 2. der oft besuchte Ort, Aufenthaltsort; die Stammkneipe; der Versammlungsplatz; ~s of pleasure, Vergnügungsorte; where are his ~s? wo hat er seine Gänge? wo verkehrt er? 3. a) sp. das Lager, die Höhle; b) der Schlafwinkel.

hāu'n'ter, der fleißige Besucher.

hāu'n'tent, a. her. (v. Fischen) nach Lust schnappend, aufrecht.

haut'bōy [hō'bōi], 1. mus. die Hoboe; auch für ~ist; 2. (~straw'berry) bot. die Gartenerdbeere (straw'berry elatior). ~ist, der Hoboespieler, Hoboist.

haut'eur, der Stolz, Hochmut.

haut'-goût, der pikante (Witz-)Geschmack.

Havān'(n)g(h), auch the ~, 1. Ha-van(n)a (D. u. L.); 2. havan(n)a (flein), die Havannacigarre.

Havān'se', I. a. havanesisch. II. a. der Havane.

to have (2. s. pres. has; 3. s. pres. has, † hath; pret. hād; part. pres. hāv'ing; p.p. hād), I. t. 1. a) haben, besitzen; behalten; to ~ for one's own, als eigen besitzen; what would you ~? was wünschen Sie? do well, and ~ well, prv. wie man's treibt, so geht's; b) (to ~ on) (Akteur) anhaben; c) bei sich haben; (Freunde) bei sich setzen, (eine Gesellschaft) geben; d) (Spiele) vornehmen; e) (Wetter) haben, bekommen; we shall

~ it wet, es wird nasses Wetter ein-treten; 2. a) haben, mit etw. behaftet sein; b) etw. wegstreuen; she has had it, sie hat einen Fehtritt begangen, ein Kind gefriegt; 3. enthalten, einschließen; 4. a) wissen, inne haben; to ~ by heart, auswendig können; b) erkennen, verstehen; ~ it! glaube es nur! you ~ me? Sie verstehen mich? 5. ergreifen haben; fangen, kriegen; erwischen, fassen; 6. (Speise u. Trank) zu sich nehmen, genießen; ~ you had your breakfast? hast du schon gefrühstückt? 7. a) nehmen, empfangen, bekommen; b) er-langen; s.t. is (not) to be had (of s.o.), etw. ist (nicht) zu haben (v. jm.); c) (Kunde) erhalten haben; d) aufnehmen, annehmen; 8. a) annehmen; einholen, besorgen; sich verschaffen; b) bringen, kommen od. holen lassen; schaffen; 9. halten; to ~ in honour, in Ehren halten; 10. to ~ about o.s., bei sich (in der Tasche) haben; to ~ away, fort-schaffen; to ~ back, zurück-schaffen (lassen); to ~ before one, vor sich kom-men lassen; to ~ in, hereinkommen lassen; to ~ it out of s.o., es aus jm. heraus-triegen; es jm. eintränten; to ~ it out with s.o., sich mit jm. gründlich aus-sprechen od. auseinandersetzen; to ~ over, übrig haben; to ~ up, herankommen lassen; vor Gericht stellen; 11. a) to ~ better, rather (mit Inf. ohne to), besser daran thun (zu); you had better go at once, Sie sollten lieber sogleich gehen; vorziehen, (lieber) mögen; I had rather remain, ich möchte lieber bleiben; to ~ as good (mit Inf. ohne to), ebenso gut daran thun (zu); I ~ as lief, es ist mir ebenso lieb; b) to ~ to (mit Inf.), müssen, genötigt sein; I ~ to go, ich muß gehen; nötig haben, brauchen; you ~ but to turn round, Sie brauchen sich nur umzudrehen; c) I ~ done writing, ich bin mit dem Schreiben fertig; I ~ done with it, ich will nichts mehr damit zu thun haben; ~ done! mach ein Ende! höre auf! laß mich in Ruhe! 12. a) (mit acc. u. p.p.) lassen (eig. be-kommen); I ~ a coat made, ich lasse (mir) einen Rod machen; he had his arm broken, ihm wurde der Arm ge-brochen, er brach sich den Arm; ~ me excused! entschuldigen Sie mich! b) (mit acc. u. inf. ohne to) das Los haben, od. es erleben, daß (he had his crew desert him); c) I would ~ you to know, ich wünschte, daß Sie wüßten, Sie müssen wissen; would you ~ me to ...? ver-langen Sie, daß ich ...? soll ich etwa ...? do as I would ~ you! folgen Sie mir! II. † i. ~ after! laß uns folgen! ~ at you! paß auf! (I will ~ at you, ich will auf dich losfahren); ~ through! laß uns hindurchgehen! ~ with you! nimm mich mit!

hā'ven [auch hāv'n], 1. der (See-)Hafen; 2. der Zufluchtsort, die Freistätte. ~-master, der Hafeneinfahrer.

hāve'-nōt, pl. ~s, der Habenichts.

hāv'er, der Besitzer, Inhaber.

hāv'er-sack, mil. der Proviant-sack.

hāv'ing, der Besitz; die Habe.

† hāv'v'our, f. behaviour.

hāv'oc(k), das Gemeßel, Morben; die Verwüstung, Verheerung; Ausrottung; to make ~ of, verwüsten, verheeren; to play (sad) ~ (with), arg mitnehmen; * to

cry ~, Loh (ohne Parbon) rufen. † to ~, t. vermüßten, gestören; ~! int. schlag tot! Nord!

A. hāw, 1. der Hag, das Gehege, Gärten; 2. bot. die Hehlbeere (Frucht vom Weißdorn, ~thorn).

B. hāw, die Gaue, Gade, der Karst.

C. hāw, I. int. f. ha, hah. II. a. 1. (hāw-hāw') f. ha-ha; 2. der offel-tierte Laut ~, das Stoden in der Rede. to ~, I. einen frohen, gedehnten Ton annehmen.

Hawarīan [haw'ian], I. a. hawailisch, die Sandwichinseln betr. II. a. der Bew. v. Hawaii.

hāw'berk, f. habergeon.

hāw'j-buck, der ländliche Stuger. ~finch, zo. der Kirchsfin, Sternbeißer (*coccothraustes vulgaris*).

to hāw-hāw', i. vulg. I. laut lachen; 2. f. to haw. ~, s. f. ha-ha.

A. hāwk, der Habicht, Falke; ware ~! al. sei auf der Hut! between ~ and buzzard, in großer Aufregung; to know a ~ from a handsaw, (geistig) nicht ganz blind sein. to ~, i. 1. mit Falken beißen, auf der Falkenjagd sein, auf die Falkenjagd gehen; 2. fig. Jagd machen (at, auf).

B. to hāwk, I. i. sich räuspert. II. t. (up) austräuspert, auswerfen. ~, a. 1. das Räuspert; 2. der Auswurf.

C. to hāwk, t. (about) mit etw. hōkern, haufieren, etw. zum Verkaufe austrufen od. anbieten.

hāwked [hākt], a. trumm; ~ nose, die Habichtsnase.

A. hāw'ker, der Falkenjäger, Falkenier.

B. hāw'ker, der Haufierer; der Zeitungsträger; (~ of hooks) der fliegende Buchhändler.

hāw'key, f. hockey.

hāwk-eyed, a. mit Falkenaugen, [scharf-sichtig].

hāw'kjug'-bag, ~-pouch, die Jagd- od. Weidtasche.

hāwk'-moth, zo. der Schwärmer, Dämmerungsfalter (*sphinx*). ~-nosed, a. mit einer Habichtsnase. ~-nut, bot. die Erbsen- (buntum). ~-owl, der Raub (Eule ohne Ohrbüschel). ~-s-beard, bot. der Pippau (*crepis*). ~-weed, bot. das Habichtstrauch (*hieracium*).

hāwm, f. haulm.

hāwso [auch hās], ~-hole, mar. die Klüße, das Klüßloch, Klüßgatt (im Bug des Schiffes für die Ankerstange); to ride ~ full, klüßen; he has crossed (od. fallen across) my ~s [zez], al. er ist mir in die Quere gekommen. ~-pieces, die Klüßstücker. ~-blocks, ~-plugs, die Klüßstropfen (Holzblöcke zum Verschließen der Klüßen).

hāw'ser, mar. die Troße (schweres Tau zum Befestigen eines Schiffes).

hāw'thorn, bot. der Hehlbeere, Weißdorn (*crataegus oxyacantha*).

A. † hāy! int. getroffen!

B. hāy, a. 1. das Heu; make ~ while the sun shines, prv. man muß das Heu schmecken, solange es warm ist; 2. alter Rundtanz. to ~, i. Heu machen, heuen. ~-band, das Heufell, Heuband. ~-bird, zo. 1. der gestifte Fliegenfänger (*muscidopa grisola*); 2. der Weidenzettel (*aylia*). ~-bote, law, das Bauurteil. (Nur auf Unterholz zur Ausbesserung

der Bäume). ~-cock, der (kleine) Heuschöber. ~-fever, med. das Heufieber (zur Erntezeit). ~-field, die (Heu-)Wiese. ~-fork, die Heugabel. ~-har'vest, die Heuernte. ~-loft, der Heuboden. ~-ma'ker, der Heumacher, Mäher. ~-ma'king, das Heumachen. ~-mar'ket, 1. der Heumarkt; 2. Hāy'märket (groß), Platz in London mit dem Haymarket Theatre. ~-mow, die Heubucht (aufgeschaltetes Heu). ~-rick, ~-stack, der (große) Heuschöber, die Heumiete. ~-tea, ein Heuauß (als Viehfutter).

Hāy'tj, (die Republik) Hayti.

Hāy'tjan, I. a. aus Hayti. II. a. der Haytier.

hāy'-time, die Zeit der Heuernte.

Hāy'wōd, eßam.H.

hāz'ard, 1. der Zufall, das Ungefähr; at all ~, auf alle Fälle; 2. die Gefahr, das Wagnis; to run a ~, Gefahr laufen; to run the ~, es darauf antommen lassen; to put to the ~, auf Spiel setzen; 3. das Hazardspiel, Würfelspiel; 4. a) das Loch (des Billards); b) der Fuchs; to gain a ~, (im Billard) einen Fuchs machen. to ~, t. u. i. wagen, auf Spiel setzen; Gefahr laufen. ~-able, a. zu wagen(b). hāz'ard'ous, a. (~ously, adv.) wöglich, gewagt; mäßig, gefährlich. ~-ousness, die Wöglichkeit.

hāze, der (leichte) Nebel; in a ~, unklar, verborgen. to ~, I. i. (imp.) nebeln, neblig sein od. werden; Am. sich (nächsterweile) herumtreiben. II. t. † od. sam. 1. verduhen, in Furcht jagen; 2. al. (j. mit Arbeit) schinden.

hā'zel [auch hāz'l], I. a. der Haselnußstrauch. II. a. 1. Haselnußartig; 2. nußbraun, hellbraun; ~ colour, die Haselnußfarbe.

hā'zel'-earth, fruchtbarer, rötlicher Lehmboden. ~-hen, zo. das Haselhuhn (*tetrax bonasia*).

hā'zelly, a. nußbraun.

hā'zel'-nut, die Haselnuß. ~-tree, der Haselnußstrauch. ~-wood, das Haselgehölz. ~-worm, zo. die Blindschleiche (*anguis fragilis*).

hā'ziness, das Rebellige, Rebellwetter.

hā'zy, a. neblig, dunstig; umflort; sam. betrunken.

H. B. M., für His (od. Her) Britannic Majesty.

Hble, für honourable od. für humble.

H. C., für Habeas Corpus, od. für House of Commons.

hū, I. pron. (acc. him; dat. [to] him) er; ~ who (od. that), der(jenige), welcher; if I were ~, wenn ich an seiner Stelle wäre; I am ~, ich bin derjenige; (in der Schule) ich bin dran; who is ~? wer ist dran? II. a. 1. † od. sam. die männliche Person, der Mann; 2. das Männchen (v. Tieren). ~-bear, der (männl.) Bär. ~-bird, das (Vogel-)Männchen; der Hahn. ~-cat, der Kater. ~-cousin, der Vetter. ~-goat, der Ziegenbock.

hēad, 1. a) das Haupt, der Kopf; ~ first od. ~ foremost, adv. mit dem Kopfe voran; kopfüber; taller by the ~, um einen Kopf größer; from ~ to foot, von Kopf zu Fuß, von oben bis unten, über u. über; ~ and shoulder, bei Kopf u. Ar- gen, mit Gewalt, gewaltig; over ~ and ears, sam. bis über die Ohren, völlig,

gänglich; über Hals u. Kopf; ~ over heels, kopfüßig, kopfüber; over a one's ~, über j's. Kopf hinweg, mit Übergehung j's.; ~ to ~, Mann gegen (auch für) Mann; to hang one's ~, den Kopf hängen lassen; to get into a one's ~, jnt. zu Kopfe steigen; my ~ turns, mir schwindelt; not to know whether one stands on one's ~ or one's heels, ganz unklar u. ungewiß sein; to lie on a one's ~, jm. obliegen; to talk in the ~, mit Kopfschütteln, im Jaisett, im höchsten Tone sprechen; to lay (the) ~ together, sich (insgeheim) besprechen; to eat one's ~ off, sich zu Tode langweilen; to give (a horse) the ~, (einem Pferde) die Zügel schießen lassen (auch fig); to take ~, sich widersetzen, bäumen (v. Pferden); b) ap. die Kopflänge (des Pferdes beim Wettrennen); to take the ~, voran (voraus) sein, (beim Wettrennen) den Vorrang (ab-) gewinnen; die Führung übernehmen; 2. a) a fine ~ of hair, schönes Haar; b) sp. das Geweih; 3. a) (pl. ~) der einzelne Mann, Kopf; das Haupt od. Stüd (Vieh); so much a ~, so viel auf jeden; a hundred ~ of cattle, hundert Stüd Rindvieh; b) sam. der (Wild-)Bestand; c) † der (Heer-)Gauken; Bestand; 4. der obere Teil: a) der Kopf (eines Nagels, einer Rohrstange); der Wurzelschod, Kopf; der Wipfel (eines Baumstammes); b) die Knospe; c) die Spitze (eines Berges); d) das Vorgebirge; e) die Geschwulst, (Stärke einer) Anschwellung; to bring to a ~, zum Schwären bringen; zu Ende od. zur Entscheidung bringen; to draw to a ~, Giter ziehen; it has come to a ~, die Sache ist reif; to gather to a ~, eitem; fig. reifen; f) der Desfilierhelm; g) das Dach, Verdeck (eines Wagens); der obere od. untere Boden (eines Fasses); das obere Zell (einer Trommel); h) der Eingang (eines Kellers); i) die obere Seite, der Avers (einer Münze); ~ or tail (gen. pl. ~s or tails), Kopf od. Rücken, Wappen od. Schrift (beim Aufwerfen einer Münze); I can't make ~ or tail of it, ich werde nicht Aug daraus; ~ I win, tails you lose, lang verliert u. kurz bezahlt (beim Würfelspielen), überhaupt für falsches Spiel; k) fig. die Spitze, Höhe; der höchste Grad; die Krift (einer Krankheit); * die Jugend; die erste Stelle, der Ehrenplatz (~ of the table); at the ~, an der Spitze, voran; to be at the ~, anführen (of an army, ein Heer); vorstehen (of an institution, einer Anstalt); vgl. 8; to such a ~, zu einer solchen Höhe, Ausdehnung; l) der Schaum (des Bieres); 5. der vordere Teil: a) † das Antlitz; b) das Vorderteil (des Schiffes); die Figur des Gallions; der Schiffsschnabel; c) das Kopfende (eines Bettes); d) ~ of a bridge, der Brückenkopf; e) die Front (eines Heeres); to gather ~, sich zusammenziehen; sich sammeln; zu Kräften kommen; überhand nehmen; die Truppen versammeln, vgl. 4, e; to make ~ (against), die Spitze bieten, sich widersetzen, angreifen, Herr werden; sich versammeln, sich zusammenrotten; 6. a) die Quelle; b) die (Wasser-)Ansammlung; Wasserjähle; das Gefälle; c) ~ of pressure, das Maß des Druckes, die Druckkraft; 7. fig. das Hervorragende, Wichtigste: a) der Hauptteil, die Hauptsache (~ and front); der Titel, die Überschrift; das Kapitel, der (Haupt-)

Punkt; ~s of the charge, law, die Klagepunkte; on that ~, über jenen Punkt; b) der (Rechnungs-)Posten; to draw to a ~, (Rechnungen zc.) überschlagen; in Kürze (ob. gekürzt) wiederholen; vgl. 4, c; c) die Rubrik, Klasse; 8. das Haupt; der Vorstehende; Vorsteher (einer Gesellschaft, Familie zc.); der Rektor (eines Kollegs); der Chef, Prinzipal (~ of a firm); ~cook-and-bottle-washer, hum. das Mädchen für alles; 9. a) der Kopf, Sinn, Verstand, die Grube; to have no ~, keinen Griss haben; to lose one's ~, den Kopf verlieren; irre werden; to turn one's ~, jm. den Kopf verdrehen; to put a thing into one's ~, jm. etw. in den Kopf setzen; it will put her out of her ~, es wird sie von Sinnen bringen; not to trouble one's ~ about st., sich um etw. nicht kümmern; he has a ~ and so has a pin, er ist ein Dummkopf; b) der Wille; of one's own ~, nach seinem eigenen Kopfe, sam. auf eigene Faust; he has a ~ of his own, er hat seinen eigenen (ob. einen harten) Kopf, seinen Kopf für sich; c) Kopfweh; it gave me a ~ the next morning, ich hatte einen Kater danach; 10. die Oberhand; Macht, Gewalt, Herrschaft, der Einfluß; to gain ~, die Oberhand gewinnen; to get ~, überhand nehmen.

to head, I. t. 1. a) mit einem Kopfe, Knopfe od. einer Spitze versehen; b) beschlagen; 2. † enthaupten, löpfen; 3. to ~ (up) a cask, ein Faß zuschlagen, den Boden (in ein Faß) einsetzen; 4. a) an der Spitze stehen; anführen; befehligen; to ~ the table, an der Tafel vorstehen; to ~ the list, in der Liste oben stehen; to ~ the poll, die meisten Stimmen (bei einer Wahl) haben; b) (der Herde) vorangehen; c) leiten; d) (anderen beim Wettrennen) vorausseilen, zuvorkommen, überholen; 5. a) (feindlich) entgegentreten; b) mar. to ~ the sea, quer durch die Wellen od. in den Wind segeln, becken; to ~ for, gerade lossteuern auf; the wind ~s (us), der Wind ist (uns) entgegen; 6. a) (in einer Liste) voranstellen, zuerst anführen; beginnen (with, mit); b) rubrizieren; 7. to ~ off, Am. jm. den Vorrat abgewinnen. II. i. 1. (v. Kopf zc.) einen Kopf ansetzen; 2. mar. einen Kurs haben (to the east, ostwärts); anliegen; how ~s the ship? wie liegt das Schiff an?

head'ach'e, das Kopfweh; (next-morning-) der Kopfschmerz, das graue Fleck. ~y, a. sam. 1. Kopfschmerz verursachend; 2. mit Kopfweh behaftet.

head'-band, die Kopfbinde, das Kopfband; das Kapitälchen (an einem Bunde). ~board, das Kopfbrett (an einer Bettstelle). ~borough, 1. † das Oberhaupt einer Zehntschaft, der Gemeindevorsteher; 2. der (Unter-)Konstabler. ~boy, der Erste, primus omnium einer Schule. ~cheese, Am. der Preßkopf, die Sülze. ~church, die Mutterkirche. ~class, die erste Klasse. ~clerk, der Oberschreiber; erste Kommiss; Proturist. ~dress, der Kopfschmuck. ~ear'ring, pl. mar. die Röhrendel (eines Rahsegels).

head'ed, p.a. in Bf. ...löpfig; hot'~, hitzlöpfig

head'er, 1. der Anführer; 2. arch. der Scheinbinder, das Kopfstück; 3. sam. das

kühne Stück (der Kopfsprung); das feste Spiel.

head'-fast, mar. das Anhalttau (zum Befestigen des Schiffes am Lande). ~gar'gle(s), vel. eine Krantheile, bef. bei Rindvieh und Schafen. ~gear, der Kopfschmuck; die Kopfbedeckung, der Hut.

head'iness, 1. die Unbesonnenheit, Über-eilung, Eile; 2. die Hartnäckigkeit, der Starrsinn; 3. das Verrückte; 4. sam. die Benommenheit.

head'ing, 1. die Überschrift (eines Stückes); typ. der Spaltenüberschrift; 2. das Bodens Holz (zu Fußern). ~course, arch. die Kranzleiste (Reihe v. hervorragenden Steinen).

head'-jour'neyman, der Altgefell. ~knot, die Kopfschleife (an einem Kopfschmuck).

head'länd, 1. das Vorgebirge, die Landspitze; 2. der Main, Bodemain.

head'less, a. 1. kopflos, ohne Kopf; 2. fig. ohne Oberhaupt; 3. unbedacht, unüberlegt; 4. grundlos.

head'-ledge, mar. das Querstück eines Aufstiegs. ~light, die Lokomotivlaternen. ~line, typ. die Hauptzeile; Anfangszeile.

head'löng, I. adv. 1. mit dem Kopfe voran; 2. über Hals und Kopf; unbesonnen, unbedacht; 3. eilig, hastig, plötzlich. II. a. 1. jäh, abschüssig; 2. jäh dahin schickend; ungestüm, leidenschaftlich.

head'-lugged, p.a. * beim Kopfe gezerrt. ~main, der Hauptbewässerungsgraben. ~man, der Vorsteher, Vornehmste, das Haupt. ~mark, bot. der Adernstrich, die Markstrasse (papaver rhoeas). ~master, der erste Lehrer; Direktor. ~mastership, das Rektorat. ~money, die Kopfsteuer; das Kopfgeld.

head'möst, a. mar. der (die, das) vorberste.

head'-mould-shot, eine Kinderkrankheit, in der die Kopfnähte übereinander treten. ~page, typ. die Anfangsspalte (auf der ein neuer Gegenstand anfängt). † ~pan, die Hirnschale. ~pence, f. ~money. ~piece, 1. die Sturmhaut, der Helm; 2. typ. die Titeldignette; 3. (of a door) der (Thür-)Sturz; 4. * der anschlägige Kopf. ~post, der Ständer an der Krippe. ~quarters, pl. mil. das Hauptquartier. ~ralls, mar. die Galfionreue. ~rope (of a sail), mar. das Ziel od. Reil (eines Segels). ~sail, mar. das Vorsegel. ~sea, ~swell, mar. die von vorn kommenden Wellen. * ~shake, das (bedeutende) Kopfschütteln.

head'ship, die oberste Stelle od. Würde; das Rektorat.

† head'sman (pl. ~men), der Scharführer.

head'-spring, der Urquell. ~stall, das Kopfstück, Kopfschmuck (eines Baumes). ~stock, mech. der Werkzeughalter. † ~stone, der Grundstein; Eckstein.

head'ströng, a. hartnäckig, halsstarrig. ~ness, die Halsstarrigkeit.

head'-tire, der Kopfschmuck. ~wa'ter, der Oberflüßner. ~wall, die Flügelmauer (einer Brücke). ~way, 1. arch. die Höhe im Lichte; 2. mar. der Anlauf, Gang eines Schiffes; to make ~way, vorwärts kommen. ~wind, mar. der ungünstige, widrige Wind. ~work, 1. die Kopfschmuck; 2. arch. Verzierungen am Schlußsteine eines Bogens. ~work'man,

der erste Arbeiter, Obermann. ~worm, die Blindschleiche.

head'y, a. (~ly, adv.) 1. hastig, übereilt, unbesonnen, hitzig, heftig; * ungestüm (v. einem Strom); 2. starrköpfig, eigensinnig; 3. verrückt; 4. sam. benommen; schwer im Kopfe.

to heal, I. t. 1. heilen; zusammenheilen; bibl. gesund machen, reinigen; 2. fig. beilegen, versöhnen. II. i. heilen, heil werden, genesen; to ~ up (ob. over), zuheilen.

heal'able, a. heilbar.

heal'd, die Lige, Gelfe (beim Weben).

heal'ler, der Heilende; Arzt. ~ing, I. p.a. 1. a) heilend; b) († heal'ful) heilsam; 2. fig. versöhnlich, mild, sanft. II. s. das Heilen, die Genesung; art of ~ing, die Heilkunde. ~ing-plaster, das Heilpflaster.

heal'th, 1. der Gesundheitszustand; good ~, das Wohlbefinden; bad od. ill ~, die Kränklichkeit; 2. die Gesundheit; auch fig. der gesunde Zustand; das Wohl, (the soul's ~, das Seelen-)Heil; 3. die (beim Trinken angebrachte) Gesundheit; your (good) ~! auf Ihr Wohl!

heal'th'ful, a. (~ly, adv.) 1. gesund; 2. heilsam, heilbringend. ~ness, 1. die Gesundheit; 2. die Heilsamkeit.

heal'th'iness, die Gesundheit.

health'less, a. ungesund. ~ness, die Ungeundheit.

health'-of'ficer, der Gesundheitsbeamte; Quarantäneaufseher.

† health'some, a. heilsam, gesund.

heal'thy (~ly, adv.), a. 1. gesund; 2. heilsam.

heam, die Nachgeburt (v. Tieren).

heap, 1. der Haufen († v. Personen); to put in (ob. to lay on) a ~, aufhäufen; in ~s (ob. by ~s), haufenweise, in Haufen, in Menge; all of (ob. on) a ~, sam. auf einem Klumpen, zusammengekauert; to strike all of a ~, nieder-schmettern; verblüffen; 2. der (Holz-)Heiler; 3. ~s, pl. sam. die Fülle, Menge; that's ~s, sam. das ist die Fülle u. Fülle. to ~, t. häufen, sammeln; to ~ up, aufhäufen, aufstapeln. ~er, der Aufhäufende. ~y, a. aufgehäuft.

to hear (heard, heard), I. t. 1. hören; to ~ mass, die Messe hören; to ~ say, sagen hören; to ~ a (little) bird sing, etw. murren hören; we have not heard all (ob. the last) of it, wir werden noch mehr davon zu hören kriegen; he won't ~ of it, er will nichts davon hören; to ~ out, bis zu Ende hören; 2. a) zuhören; anhören; erhören; b) law, vernehmen, vernehmen (a witness, einen Zeugen); gerichtlich untersuchen (a cause, eine Sache); c) (Schüler, od. Gelehrter) überhören, abhören; 3. vernennen, erfahren; 4. gehorchen. II. i. 1. hören, Gehör haben; 2. horchen, zuhören; 3. Nachricht erhalten (of, [indirekt] über, von; from, [direkt] von); never heard of, unerhört; 4. † Lat. a) (so u. so) genannt werden; b) (ill, well) in (üblichem, gutem) Rufe stehen.

hearer, der Hörer, Zuhörer.

hearing, 1. das Hören; (sense of ~) das Gehör; hard (ob. thick) of ~, schwer- od. harthörig; 2. a) das Gehör; die Audienz; to give (a) ~, Gehör geben, anhören, Audienz erteilen; b) (of wit-

nesses) das (Zeugen-)Verhör; 3. der (ob. das) Bereich des Gehörs, die Hörweite; in my ~, vor meinen Ohren; to be within ~, etw. hören können; 4. die Kunde. ~trum'pet, ~tube, das Hörrohr.
to hear'ken (auch härk'n), I. i. (to) 1. zuhören; 2. horchen (auf); 3. jm. Gehör geben, j. anhören. II. t. † behorchen, anhören. ~er, der Hörer.
hear'sāy, das Hörensagen, Gerücht; by ~, von Hörensagen; ~ evidence, das Zeugnis od. der Beweis durch Hörensagen.
hearse, I. a) † das Leichen- od. Trauergerüst, der Katafalt; b) † der Sarg; c) der Leichenwagen; d) die Totenbahre; 2. sp. das Schmaltier (Hirschkuh im zweiten Jahre). † to ~, t. einsargen. ~cloth, das Leichenuch. ~like, a. einem Leichenbegängnisse angemessen, trauervoll.
heart, I. a) das Herz, auch fig.; 'tis enough to have one's ~ up, dabei wird einem übel u. wehe; to break s.o.'s ~, jm. das Herz brechen; to lose one's ~, sein Herz verlieren, sich verlieben; to have one's ~ in the right place, das Herz auf dem rechten Fleck haben; s.t. goes to s.o.'s ~, etw. geht jm. zu Herzen; it does his ~ good, es thut seinem Herzen wohl; nearest to s.o.'s ~, jm. am nächsten stehend; a ~ of stone (od. flint), ein steinernes (gefühlloses) Herz; a ~ of oak, ein treues, hartes Herz; b) als Rosewort: dear ~, mein Herz(chen); dear ~ (alive)! o du lieber Himmel! my ~s (hearties)! meine lieben Jungen! 2. der herzförmige Gegenstand; king of ~s, der Coeur (od. Rot-)König; 3. a) das Innerste; das Gefühl, die Liebe, Neigung; to be ~ and hand for a thing, mit Herz u. Hand für etw. sein; ~ and soul, mit Herz u. Seele; against the ~, ungern; a man after s.o.'s own ~, ein Mann nach j's. Herzen; at ~, tief im Herzen; bei sich; a good fellow at ~, im Grunde ein guter Kerl; to have at ~, sich grämen über; sich etw. zu Herzen nehmen; sich angelegen sein lassen; for my ~, für mein Leben gern; sollte es mir auch das Leben kosten; in my ~'s core, * in my ~ of ~ (od. ~s), im innersten Herzen; I am sorry to my ~, es thut mir in der Seele weh; to one's (dear) ~'s content, nach Herzenslust; with all my ~, von ganzem Herzen, sehr gern; with a heavy ~, mit schwerem Herzen; (to get, learn) by ~, auswendig (lernen); to have one's ~ in one's mouth, sein Herz auf der Zunge tragen, geschwätzig sein; I cannot find it in my ~, ich kann es nicht über das Herz bringen, ich habe dazu keine Neigung; to set one's ~ on (od. upon), sein Herz hängen an; to speak to s.o.'s ~, j. trösten; to take to ~, sich zu Herzen nehmen; to tire s.o.'s ~ out, j. zu Tode quälen, plagen; his ~ is ready to leap into his mouth, sam. er ist vor Freuden außer sich; my ~ swelled in my throat, ich war heftig erschrocken; what the ~ thinketh, the mouth speaketh = out of the abundance of the ~ the mouth speaketh, bibl. was das Herz voll ist, des gehet der Mund über; b) die innerste Überzeugung; he speaks his ~, er spricht frei heraus, redet wie's ihm ums Herz ist; 4. der Mut, die Beherztheit; in good ~, gutes Mutes; to put in good ~, (jm.) Mut machen; to put

out of ~, mutlos machen; to have one's ~ at one's heels (od. in one's shoes), heftig erschrecken, furchtjam sein; ausreihen; his ~ went down to his heels, das Herz fiel ihm in die Hosen; to take ~, sich ein Herz (od. Mut) fassen; to take ~ of grace, sich ein Herz fassen; to lose ~, den Mut verlieren; my ~ fails me, mir fehlt der Mut; my ~ sinks, mein Mut sinkt; 5. a) der (innerste) Kern; die Kraft, Stärke; the ~ of a tree (of oak), der Kern, das Kernholz; b) mar. das Herz (Mittelschiff) eines gebauten Rastes; der Dooobshoof (eines Blodes); das Herz (der innerste Teil) eines Laues; c) (a field) in good ~, (ein Feld) in gutem Stande.
heart'ache, das Herzweh; der Kummer, Gram, die Herzensangst. ~affec'ting, p.a. herzerregend. * ~allu'ring, p.a. herzergewinnend. * ~appal'ling, p.a. herzererschütternd. ~bea'ting, das Herzklopfen. ~blood (~'s blood), das Herzblut, Leben. ~bond, arch. der Herzverband (wobei nur Binder u. keine Läufer sind). † ~brea'ker, die Schmachtlode. ~brea'king, I. p.a. herzbrechend. II. od. * ~break, s. das Herzleid. ~bred, p.a. im Herzen erzeugt. ~bro'ken, p.a. mit gebrochenem Herzen. * ~bur'ied, p.a. im Herzen begraben. ~bur'ning, I. p.a. herzuagend, herztreffend. II. od. ~burn, s. 1. das Sodbrennen; 2. der Groll (im Herzen). ~burned, p.a. mit Sodbrennen behaftet. ~chee'ring, p.a. herzerfreuend, ermutigend. ~clo'ver, bot. der Gamanber (*teucrium*). ~complai'nt, die Herzerkrankheit. * ~consu'ming (~corro'ding, ~devou'ring, ~ea'ting), p.a. herzerzehrend. * ~dear, a. herzlich. ~discour'aging, p.a. herzentnützigend. ~disease', die Herzerkrankheit. ~ease, f. ~'s ease. * ~ea'sing, p.a. herzerleichternd, herzerberuhigend.
heart'ed, a. im Herzen witzig; in Bf. ...herzig (great'~, hochherzig). ~ness, in Bf. (hard'~ness, die Hart'herzigkeit).
to heart'en (auch här't'n), t. (up) ermutigen, anfeuern. ~er, der (die, das) Ermutigende.
heart'ly-enlivening, p.a. herzbelebend. * ~expan'ding, p.a. herzerweiternd, herzerhebend. ~felt, p.a. tief empfunden, innig, herzlich. * ~grief, der tiefe Schmerz, Herzenskummer.
heart'h, I. der Herd; 2. der mit Radeln gepflasterte Boden vor dem Kamin.
heart'ly-har'dened, p.a. verhärtet, verstockt; grausam. ~har'dening, p.a. das Herz verhärtend. ~ha'tred, tödlicher Haß.
heart'h'-broom, ~brush, kleiner Besen zum Fegen des Kamins.
heart'ly-heav'iness, der Herzenskummer, die Schwermut. ~hea'ving, tiefes Aufatmen.
heart'h'-money, ~penny, die Herdsteuer. ~plate, die Herdplatte, das Herdblech. ~rug, der Kamintepich, Kaminvorleger. ~stone, I. die (in den Fußboden eingelassene) Herdplatte; 2. weicher Stein zum Schuern der Herde. to ~stone, t. schuern.
heart'ly, f. hearty.
heart'iness, I. die Herzlichkeit, Innigkeit; Aufrichtigkeit; 2. die Wärme, der Eifer; 3. die Herzhaftigkeit.

heart'less, a. (~ly, adv.) 1. herzlos; 2. mutlos. ~ness, I. die Herzlosigkeit; 2. die Mutlosigkeit.
heart'let, das Herzchen.
heart'ly-leaf, f. ~like, a. herzaähnlich.
† heart'lings, pl. Herzen, f. 'od'a.
heart'ly-offen'ding, * p.a. herzbewundend. ~pea, bot. der Herzkraut (*cardiospermum*). * ~pier'cing, p.a. herzburchbohrend. ~ren'ding, p.a. herzerregend. ~'s desire', der Herzenswunsch. ~scar'ching, p.a. herzergründend. ~'s ease, I. die Ruhe, Zufriedenheit; 2. bot. das Stiefmütterchen (*viola tricolor*). ~seed, f. ~pea. ~shaped, p.a. herzförmig. ~shed, p.a. aus dem Herzen vergossen. ~shell, das Schienherz (*isocardium*). ~sick, a. krank am Herzen; gemütskrank. ~sick'ening, p.a. herzquälend. ~sin'king, die Mutlosigkeit, Niedergerichtigkeit.
heart'some, a. herzensfroh; erheitend.
heart'ly-sore, I. s. 1. das Herzergeizwürg; 2. das Herzweh; Herzeleid. II. a. herzbellemmend. * ~sor'rowing, p.a. im Herzen betrübt. ~'s-purse, med. der Herzbeutel, das Herzfell. ~stir'ring, p.a. herzerregend. ~strings, pl. die Herzfäden; to tear the ~strings, das Herz zerreißen. ~struck, p.a. 1. (~strick'en) im Herzen getroffen; 2. ~struck injuries, tief gefühlte Herzenswunden. ~swel'ling, der Groll. ~thrill'ing, p.a. das Herz durchschauend. ~touch'ing, p.a. herzrührend. ~wheel, mech. das Herzrad. ~whole, a. mit freiem Herzen, frei von Liebe, von Leidenschaft; mit ganzer Kraft, unentnervt. ~wood, das Kernholz. ~woun'ded, p.a. tief im Herzen verwundet. ~woun'ding, p.a. herzverwundend, im Herzen wehe thuen.
heart'ly, I. a. (~ly, adv.) 1. herzlich; innig, aufrichtig; 2. warm, eifrig (in, für); 3. gesund, kräftig, munter; as ~y as a buck, frisch u. munter; 4. lebhaft, froh, fröhlich; 5. herzhast, stark, herb, tüchtig; fest, dauerhaft; a ~y laugh, ein herzhasteter Gelächter; a ~y meal, eine tüchtige Mahlzeit; ~y food, kräftige Nahrung. II. s. (Sc. -[o]) das Herzchen, Herzenskind; (my) ~ies, fam. Kamerasden! (als Anruf).
heat, I. a) die Hitze; techn. die (red, Rot-, white, Weiß-)Glühitze; ~ of fusion, die Schmelzhitze; to take the ~, fig. das Eisen schmieden, da es warm ist; b) fig. die (Hestigkeit der) Leidenschaft; der Born, Eifer; das Feuer; c) der lauffische Zustand (v. Tieren); 2. sp. a) der (einzelne) Lauf (in einem Wettrennen); b) die Bahn, Entfernung; a dead ~, ein unentschiedener Wettlauf (bei dem zwei Wettrenner zu gleicher Zeit das Ziel erreichen); at a ~, auf einmal, auf einen Streich. to ~, I. t. (p.p. + heat od. hē) 1. a) heiß machen, erhitzen; b) heizen; 2. fig. erhitzen, anregen, beleben, aufreizen; 3. * (beim Wettrennen) durchlaufen. II. 1. a) heiß, hitzig werden, sich erhitzen; b) sich heizen (lassen). ~er, der, das Heißmachende; der Heizapparat; der Plättboizen. ~ing, die Erhitzung, Heizung; ~ing-power, die Heizkraft.
heath, I. bot. die Heide, das Heidekraut (*erica*); 2. die Heide, das Heidefeld. ~beld, bot. die Heideblüte (*erica tetralix*).

~berry, bot. die Heidebeere (*empetrum nigrum*). ~broom, der Besen aus Heide. ~bushes, pl. das Heidegebüsch. ~clad, p.a. mit Heidekraut bewachsen. ~cock (~game), der Wirtshahn (*tetrax tetrax*).
hēa'then [auch hēth'n], I. s. der Heide; die Heidin. II. a. heidnisch. ~dōm (+ ~esse), die Heidenwelt, die heidnischen Länder. ~ish, a. (~ishly, adv.) 1. heidnisch; heidenartig; 2. a) roh; grausam, unmenschlich; b) gemein. ~ishness, der heidnische Zustand. ~ism (~ry), das Heidentum. to ~ize, t. heidnisch (zum Heiden) machen. ~ness, f. ~ishness.
hēath'or, Sc. f. heath, 1. ~bell, f. heath-bell. ~roof, mit Heidekraut gedecktes Dach.
hēath'ery, f. heathy.
hēath'~grass, bot. der Dreizahn (*tridax decumbens*). ~hen, das Wirtshuhn (*tetrax tetrax*). ~pes, bot. die Walderbe (*orobus tuberosus*). ~pout, das Wirtshuhn; vgl. ~cock. ~rose, die Heiderose.
hēa'thy, a. voll Heidekraut, heidig; ~ground, ~land, die Heide, das Heideland.
hēat'less, a. ohne Wärme, kalt.
hēat'~lightning, das Wetterleuchten. ~stroke, med. der Hitzschlag.
hēautontimorōu'mēnōs, der Selbstpeiniger (nach einer Komödie des röm. Dichters Terentius im 2. Jahrh. v. Chr.).
to hēave (pret. ~d, auch hōve; p.p. ~d, auch hōve, + hō'ven), I. t. 1. a) bef. mar. (in die Höhe) heben, aufheben; to ~ the lead, mit dem Senkblei die Tiefe messen, loten; b) fam. aus dem Sattel heben; 2. schwellen, aufschwellen machen; 3. (forth) (schwere Seufzer) tief aus der Brust holen; ausstoßen; 4. mar. aufwinden; (ein Schiff) abstoßen; well hovel gut gemacht! to ~ abroad (a flag), aufhissen (eine Flagge etc.); to ~ (a ship) ahead (od. astern), ein Schiff am Ankerstau vorwärts (od. zurück) ziehen; ~ ahead! vorwärts! drauf los! to ~ anchor, den Anker lichten; to ~ down, (ein Schiff) auf die Seite wenden, (umlegen, um es zu) sinken, kielholen; ~ and in sight! Zutritt an die Masten, den Anker zu heben, bis er an der Oberfläche des Wassers sichtbar wird; to ~ in the cable, latten u. fischen (den Anker einholen); to ~ in stays, anluken (das Schiff beim Wenden in den Wind bringen); to ~ out a sail, ein Segel (bei)setzen, aufhissen; to ~ over board, über Bord werfen; to ~ tight (od. taught), steif vertäuen (das Ankerstau); to ~ to', beidrehen, auf den Wind brausen (den Bordteil des Schiffes, um dessen Lauf zu hemmen, nach dem Winde wenden); to ~ up, aufheben, aufziehen; aufpumpen; aufwinden, einwinden; fam. (a design, einen Plan) aufgeben. II. i. 1. a) sich heben; (auf)schwellen; aufgehen (vom Teig); b) hin u. her wogen (v. Wellen); c) schwer atmen, schnappen (for breath, nach Luft); Übelkeit empfinden, sich übergeben wollen; to ~ forth, tief (aus der Brust) aufseufzen, seufzen, ächzen, schwer atmen; to ~ to', belegen (vom Schiff); anlegen, einleihen; to ~ up, aufschwellen; sich erbrechen; 2. mar. to ~ and set, vor Anker reiten, bei hoher See vor Anker stampfen; to ~ in sight, sichtbar werden (vom angewundenen Anker, vom Schiffe

auf hoher See, v. einem Felsen etc.); to ~ ahead (od. astern), vorwärts (od. von hinten) auf den Anker treiben.
hēave, a. 1. das Heben, Aufheben; 2. a) das Schwellen (der Brust), tiefe Atmen, Seufzen; b) die Reizung u. Anstrengung zum Erbrechen; 3. die Anstrengung sich zu erheben.
hēav'en [auch hēv'n], 1. der Himmel (meist fig.); to move ~ and earth, Himmel u. Erde in Bewegung setzen; ~ be praised! dem Himmel sei Dank; ~ forbid, Gott behüte! ~ knows, Gott weiß (v. etw. Beliebigem u. Unbestimmtem); for ~'s sake, um des Himmels willen; 2. ~s, pl. a) der (Sternen-)Himmel; ~s and earth! Himmel u. Erde! b) die Eosfitten (der Theaterhimmel). ~asp'ring, p.a. himmelanstreben. ~ban'ished, p.a. aus dem Himmel verbannt. ~begot', ~born, ~bred, p.a. himmelgeboren, himmelentpflanzt. ~bright, a. himmlisch glänzend. ~built, p.a. v. Göttern erbaut. ~da'ring, p.a. dem Himmel trogend. ~direc'ted, p.a. himmelwärts gerichtet, himmelanstreben; vom Himmel geleitet. ~fallen, p.a. vom Himmel, von Gott abgefallen. ~gif'ted, p.a. himmels od. gottbegeistert. ~kis'ing, p.a. in den Himmel ragend.
hēav'enlīness, das himmlische, himmlische Wesen, die himmlische Natur.
~hēav'en-loved, p.a. vom Himmel geliebt.
hēav'only, a. u. adv. himmlisch; ~bodies, pl. die Himmelskörper; ~kingdom, das Himmelreich. ~min'ded, a. himmlisch gesinnt, fromm. ~min'dedness, die himmlische Gesinnung.
~hēav'en||-mo'ving, p.a. den Himmel rührend. ~taught, p.a. vom Himmel gelehrt.
hēav'enward(s), adv. himmelwärts.
~hēav'en-war'ring, p.a. himmelbetriegend.
hēave'-off'ering, das jüdische Hebeopfer.
hēa'ver, 1. der Hebebe; Abheber; 2. der Hebebaum.
hēav'ily, adv. schwer; to complain ~ly, sich bitter beklagen; to take ~ly, sich sehr zu Herzen nehmen; to go off ~ly, langsam abgehen (v. Waren). ~ness, 1. a) die Schwere, das Gewicht; b) das Drückende (der Luft); c) die Schwere, Fruchtbarkeit (des Bodens); 2. die Schwere, Trägheit, Abgespanntheit; 3. die Dummheit; 4. der Druck (der Steuern); 5. die Schwermut, der Trübsinn.
hēa'vīng, 1. die Hebung; 2. das Schwellen; ~s, pl. schwere Atemzüge.
hēav'y, a. (hēav'ily, adv.) 1. schwer; it lies ~ upon me, es liegt schwer auf mir, lastet schwer auf meiner Seele; I shall fall ~ upon him, ich will es ihn schwer empfinden lassen; ~dragoons, ~horsemen, schwere Dragoner, schwere Reiter; ~metal, das Schwermetall; schweres od. großes Geschütz; 2. a) beschwert, beladen; b) lästig, beschwerlich, drückend; betrübend; c) schwierig, mühsam; d) schwer gangbar, untöglam; 3. a) schwerfällig, plump; träge; a ~sleep, ein fester, schwerer Schlaf; ~with sleep, schlaftrunken; ~eyes, malte Augen; a ~sleeper, j. der einen festen Schlaf hat; b) langsam; a ~sale, com. ein langsamer Absatz; c) schwer zu bewegen, starr; d) dumm; betäubt;

e) schwermütig, traurig, niedergeschlagen; a ~heart, ein schweres Herz; f) langweilig; ~hours, die Langeweile; vgl. to hang, 2, b; 4. (~to the stomach) unbedaulich; 5. a) schwer ins Gewicht fallend, heftig, stark, tief; a ~do, fam. ein großer Lärm; a ~fall of snow (of rain), ein starker Schneefall (heftiger Regenguss); a ~fire, ein heftiges Feuer (Ranonade); ~gusts od. squalls of wind, heftige Windstöße, schwere Böen; a ~sea, eine hohe, schwere See; b) com. bedeutend (v. Geldangelegenheiten); to lay ~wagers, hohe Summen wetten; 6. fett, fruchtbar, ergiebig; 7. * dunkel, trübe. * ~gai'ted, a. schwerfällig gehend, plump, träge. ~han'ded, a. plump, ungeschickt. ~head'ed, a. dillöppig, dumm. ~hear'ted, a. mit schwerem Herzen. ~la'den, p.a. schwer beladen; auch bibl. (bedrückt). ~spar, der Schwerpat. ~weight, sp. (Wag. light-weight) das starke, kraftvolle Pferd (welchem zur Ausgleichung Gewicht aufgelegt wird).
hēbdōm'ad||al, ~ary, a. wöchentlich. ~ary, a. der Wächter (einer Kathedrale).
Hē'bē, myth. Hebe (Göttin der Jugend).
+ hēb'enōn, das Ebenholz (als Gift).
to hēb'etate, t. abtumpfen.
hēbetā'tion, 1. die Abstumpfung; 2. (+ hēb'etude) die Stumpfheit.
Hebrā'ic(al), a. (~ally, adv.) hebräisch.
Hē'bra'īsm, der Hebraismus (Spracheigenschaft). ~ist, der Hebraist, des Hebräischen Kundige.
Hebrā'is'tic(al), a. hebraistisch.
Hē'brew, I. a. hebräisch; a ~Jew, ein Erzjude. II. s. 1. a) der Hebräer; b) (~ess) die Hebräerin; 2. das Hebräische; 'tis ~to me, es ist mir unverständlich.
Hēb'rīdēs, die Hebriden (Inseln).
Hebrīd'ian, ~ean, a. hebridisch.
Hēc'atē [t auch hēk'at], 1. myth. eine Göttin; 2. * die oberste der Hegen.
hēc'atōmē [auch hōm], die Helatombe (Opfer v. 100 Stieren).
hēck, provinc. 1. die Raufe; 2. die Reufe; 3. die Stromfrümmung.
hēck'le, f. hackle.
hēc'tic, 1. od. ~al, a. (~ally, adv.) heftig, schwindluchtig; ~fever, f. a. 1. II. s. 1. med. a) die Schwindlucht, Auszehrung; b) das Fieber; 2. die flüchtige Rote im Gesicht.
hēc'togram(me), das Hektogramm (100 Gramm).
hēc'tōl'iter, der Hektoliter (100 Liter).
hēc'tōm'eter, der Hektometer (100 Meter).
Hēc'tor, 1. Hector (trojan. Held); 2. hector (klein), a) der Eisenreißer, Raufbold, Renommist, Bramarbas; b) der Quälgeist.
to hēc'tor, I. t. 1. (jm.) trosten, bröhen; 2. quälen, ärgern, einschüchtern; to ~into, durch Drohungen zwingen zu; to ~out of, (jm. etw.) abtrogen. II. i. renommieren, prahlen, aufschneiden, bramarbasieren.
Hēc'tō'rean [auch ē], a. Hector betr.
hēc'tōrīsm, das Bramarbasieren.
hēc'torīly, adv. großsprechend, aumakend.
hē'd, für he had, he would.
hēd'dle, die Nige, Felse (beim Weben).
hēdērā'ceous [shus], a. 1. (hēd'gral) Epheu betr.; 2. (hēdērōsō') reich an Epheu.
hēdērī'ferous, a. epheutragend.

hedge

hēdgo, die Hecke, der Zaun; to be on the wrong side of the ~, sam. sich irren, an den Unrechten kommen, vor die unrechte Schiene gehen; over ~ and ditch, über Stod u. Stein.

to hēdgo, I. t. 1. umzäunen, vergännen, einhegen, umgeben; 2. einschließen, einschließen; 3. to ~ a bet, sp. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern; 4. to ~ in, a) einzäunen, einschließen; eine Hecke pflanzen um; b) fig. einschränken; hineinzwängen. to ~ out, ausschließen; von etw. abbringen. to ~ up, sperren. II. i. 1. (an einer Hecke) beiseite schleichen, sich verbergen; ausweichen; 2. sp. auf verschiedene Pferde, od. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern.

hēdgo'-bill, f. hedging-bill. ~bird, 1. der Zaunhüpfer (v. Bögel); 2. f. ~creeper. ~born, p.a. von niedrigster Herkunft. ~bote, f. hay-bote. ~creeper, sam. der Landstreicher, Strolch. ~fumitory, bot. der Feden-Erdrauch (*fumaria*). ~garlic, bot. der Knoblauchs-Heberich (*alliarica officinalis*).

hēdgo'hōg, 1. zo. der Igel (*erinaceus europaeus*); 2. zo. der Igelstisch, Igelstisch (*diodon hystrix*); 3. bot. der Igelstee, Hornigel (*medicago intertexta*). ~thistle, der Kaktus.

hēdgo'-hys'aop, bot. das (blotter-)Gnasdenkraut (*gratiola officinalis*). ~knife, f. hedging-bill. ~lawyer, sam. der Winkelsadvokat.

hēdgo'less, a. hedenlos.

hēdgo'-mar'riage, sam. die Winkelsche. ~mustard, der Wegeesen (*sisymbrium officinale*). ~nettle, bot. eine Art Nessel (*stachys*). ~pars'ley, bot. der Klettensferbel, die Vorstehende (*torilis*). ~par'son, f. ~priest. ~pig, der (junge) Igel. ~priest, der Winkelprediger, Winkelschäfer.

hēd'ger, 1. * der Zaunmacher, Fedenbeschneider; 2. der auf verschiedene Pferde, od. überhaupt geschickt Wettende.

hēdgo'-row, die Baumbede. ~school, die Winkelschule. ~spar'row, zo. die Fedenbrunelle, Baumnachtigall (*motacilla modularis*). ~stake, der Zaunpfahl. ~tavern, die Winkelschneipe. ~warbler, f. ~sparrow. ~writer, der Winkelschreiber.

hēd'ging-bill, die Spitze; Zaunschäfer.

to hēd'ly-mēd'ly, der Wirtswart.

to hēd, t. acht haben, achten (auf), beobachten, beobachten. ~, s. 1. die Sorge, Aufmerksamkeit, Gut, Acht; to give ~, achtgeben, aufpassen (to, auf); to take ~, sich vorsetzen, sich in acht nehmen (of, vor); acht haben (of, to, auf); 2. die Vorsicht, Behutsamkeit; das Misstrauen; 3. * der Schutz.

hēed'ful, a. (~ly, adv.) achtam, aufmerksam (of, auf); wachsam. ~ness, die Achtamkeit, Aufmerksamkeit.

hēed'less, a. achtlos, unachtsam (of, auf); unbedacht. ~ness, die Achtlosigkeit, Unachtsamkeit.

to hēed'ly, a. (~ly, adv.) f. heedful. **to hēed'haw**, t. J-A schreiben (wie ein Esel).

hēel, 1. a) die Ferse; to kick up one's ~, sam. springen u. tanzen; ~s over head, Hals über Kopf, überstelt; from head to ~ (= neck and ~), vom Kopf

bis zu den Fehen; ganz u. gar; to be at the ~s of s.o., j. dicht verfolgen; to follow on the ~s of s.o., j. auf dem Fuße folgen; ganz hinten sein; to set at one's ~s, verächtlich behandeln, gering achten, mit Füßen treten; to betake o.s. to one's ~s, to show (od. to set up) a good (auch fair od. light) pair of ~s, Fersengeld geben, andreihen; to have the ~s of s.o., schneller laufen als j., j. einholen; to lay by the ~s, in den Stod (Zwangslap) legen; (ins Gefängnis) einstecken; to trip up aone's ~s, j. ein Bein stellen; to turn on one's ~s, sich umbreihen, den Rücken wenden; to be left to cool one's ~s, lange warten müssen; b) der Fuß, Fuß (v. Pferden, Hirschen); 2. a) der Absatz (an Schuhen u. Stiefeln); b) die Ferse (an Strümpfen); to be out at ~ (od. ~s), Löcher im Strumpfe haben; (auch down at ~s) abgerissen, in elenden Umständen sein; * to grow out at ~s, Löcher bekommen, sich verschlechtern; c) der (tünstliche) Sporn (bei Kampfhähnen); 3. a) ~ of a razor, der über den Drehpunkt verlängerte Teil der Klinge eines Rasiermessers; b) ~ of a raster, der Sparrfuß; c) mar. die Hade, der Kiel, Kieling (hintere Teil des Rieles); ~ of a mast, der Fuß eines Mastes; 4. fig. der letzte Teil, Schluss, das Ende. to ~, t. 1. (Schuhe) besteden; 2. † (Kampfhähne) besporen; 3. * mit den Fersen ausführen, tanzen.

to hēel, 1. mar. sich auf die Seite legen, frängen, stellen; to ~ by the stern, hinten tiefer liegen als vorn.

hēel'er, 1. sp. der mit den Sporen wader kämpfende Hahn; 2. Am. der Anhänger, Schmarotzer.

hēel'-bone, med. das Fersenbein. ~piece, ~tap, der Abgast, Hinterstiel; al. die Reige im Glase. to ~piece, to ~tap (~ped [pt], ~ped), t. besteden (Schuhe). ~post, der hintere Ständer eines Stalles.

hēer, ein Garmass von 600 Yards, zwei Gebinde.

hēst, 1. † die Hebung, der Ansat zum Brechen; 2. † das Heft, die Handhabe, der Stiel; 3. Am. die Schwere, Wucht. to ~, t. heben; mit der Hand wägen; vgl. tender-hefted.

hēg'mōny, die Hegemonie, Führerschaft. **hēg'ira** [auch hēg'ra], die Hebschra (Zucht Mohammeds, 622).

hēi'dūy, f. heyday.

hēi'fer, die junge Kuh, Färse.

H. E. I. C., für Honourable East India Company.

hēigh! int. frisch auf! (Aufmunterung).

~'hō! int. 1. he! he! he! (Ruf in die Ferne); 2. he! he! he! (Freude); 3. ach Gott! ach je! (als Seufzer der Traurigkeit); ~'ho for ... o hält ich doch ...!

height, 1. die Höhe; ~ of water, der Wasserstand; die Druchhöhe des Wassers; ~ of swell, die Stauphöhe; barometric ~, die Barometerhöhe; ~ of fall, die Fallhöhe; 2. die Anhöhe, der Hügel, Berg; 3. typ. die Schrifthöhe, Papierhöhe (der Lettern); 4. † die Polhöhe, der Grad der Breite; 5. fig. a) der hohe od. höchste Grad, Gipfel (of a fever, of folly); b) der hohe Rang, die Würde; c) die innere Stärke; d) die äußerste Anstrengung; e) die Ausbildung;

f) die Größe, Vortrefflichkeit, Vollkommenheit.

to heigh'ten [auch hē'n], t. 1. erhöhen (auch fig.); 2. vergrößern, vermehren; 3. erheben; begeistern; 4. verschönern, heben. ~ing, die Erhöhung, Verschönerung.

heigh'ty-tigh'ty, f. highly-tightly.

heinous [hē'n], a. (~ly, adv.) abscheulich, verrucht, frevelhaft. ~ness, die Abscheulichkeit, Verruchtheit.

heir [ar], 1. der Erbe; to be ~ to, erben; joint ~, der Miterbe; ~ apparent (pl. ~s apparent), der gewisse, unstrittige Erbe; ~ general, der Univerfalerbe; ~ presumptive, der mutmaßliche, nächste Erbe; 2. † die Erbin; 3. * der Sproß, das Kind. * to ~, t. erben. ~dom, das Erbe, Erbgut; die Erbschaft.

heir'ess [ar], die (reiche) Erbin.

heir'less [ar], a. ohne Erben, unbeerbt. ~loom, das Mobiliatvermögen; Erbschaft. ~ship, die Erbschaft; das Erbrecht, Erbschaftsrecht.

Hejira, f. Hegira.

hēld, f. to hold.

Helena, 1. [hē'l'ens] a) He'lena; b) od. Hē'len, He'lene (Hr.); 2. St. ~ [auch hē'l'ens], (die Insel) St. Helena.

hē'liac, **hē'liac'al**, a. (~ally, adv.) auf die Sonne bezüglich; ~al rising of a star, das Sichtbarwerden eines Gestirns kurz vor Sonnenaufgang; ~al setting of a star, das Verschwinden eines Gestirns gleich nach Sonnenuntergang.

hē'lianthus, bot. die Sonnenblume.

hē'li'cal, a. schneckenförmig, schraubenförmig, spiral; ~ curve od. line, die Spirallinie.

hē'li'form, a. schneckenartig.

hē'li'oid, **hē'li'oid'al**, a. spiral.

hē'li'con, der Helikon (Mufenberg) in Böotien.

hē'li'con'ian, a. helikonisch.

hē'l'igolānd, Helgoland.

hē'li'ocēn'tric(al), a. (~ally, adv.) astr. heliocentrisch; wie vom Mittelpunkt der Sonne aus gesehen; denselben betr.

hē'li'ochrōme, das Heliochrom, farbige Lichtbild.

hē'li'ochrōm'ic, a. heliochromisch.

hē'li'och'romy, die Heliochromie.

hē'li'ogāb'alus, Helioabal (altröm. Kaiser [† 221 n. Chr.]), Typus roter Sinnlichkeit.

hē'li'ogrāph, das heliographische Bild.

hē'li'ogrāph'ic(al), a. heliographisch; ~ chart, die Sonnenkarte.

hē'li'og'raphy, 1. die Sonnenbeschreibung; 2. die Heliographie, Photographie. ~l'atry, der Sonnendienst. ~m'eter, der Heliometer (Instrument zur Messung des Sonnendurchmessers od. sehr kleiner Winkel).

hē'li'oscōpe, das Helioskop, Sonnenfernrohr. ~stat, phys. der Heliostat, Lichtwerfer. ~tropē, 1. bot. die Sonnenwende, das (auch der) Heliotrop (*heliotropium*); 2. min. der Heliotrop (grüner Chalcedon mit blutroten Punkten). ~type-printing, der Lichtdruck.

hē'li'sphē'ic(al) line, mar. die Logodrome.

hē'lix (pl. hē'licēs), 1. die Schnecke od. Schraubenlinie; 2. zo. die Schneckenschnecke; 3. arch. die Schnecke (der Iorinth, Säulenordnung); 4. med. der äußere Ohrtrund.

he'll, für he will.

hell, 1. die Hölle; a ~ of a life, ~ upon earth, ein Höllenleben; ~ broke loose, ein Höllentreiben u. Höllenleben; to play ~ with a.o., vulg. jm. teuflisch mitspielen; 2. die Spielhölle; 3. + die Hölle (des Schneiders); 4. + der Sterker. * ~-black, a. höllenschwarz. * ~-born, p.a. in der Hölle geboren. * ~-brewed, p.a. in der Hölle bereitet. * ~-broth, der Höllentrant. * ~-doomed, p.a. zur Hölle verdammt.

Hell's, alter R. Griechenlands.

hell'shöf (auch ö), hell'sb'örös, bot. die Rieswurz.

Hellen'ic (auch hell'e'nik), Hellen'ian, a. hellenisch, die Hellenen (Hellen'nes) betr., griechisch.

Hellen'ism, der Hellenismus, die griechische Sprachelgentümlichkeit. ~ist, der Hellenist: 1. der griechisch schreibende Jude; 2. der des Griechischen Kundige.

Hellen's'tic(al), a. hellenistisch; jüden-griechisch.

to hell'enize, i. sich der griechischen Sprache bedienen.

Hell'spönt, der Hellepont (Straße der Darbanellen).

Hell'spönt'ine, a. hellepontisch.

hell'|-fire, das Höllenfeuer. * ~-gate, das Höllenthor. * ~-gov'erned, p.a. von der Hölle regiert. * ~-ha'ted, p.a. verhaßt wie die Hölle. ~-hound, der Höllenshund (auch fig.).

hell'ish, a. (~ly, adv.) höllisch, teuflisch. ~ness, das Höllische.

hell'ite, der geistlosmässige Spieler.

hell'|-kite, * der Höllengeier. * ~-palms, die Höllenpalme.

hell'ward, adv. höllwärts; nach der Hölle zu.

hell'm, mar. 1. die Ruberpinne (Fibel am Steuer); 2. das Steuer(ruber) (auch fig.); the man at the ~, der Steuer-mann; ~ alee! das Ruber in See! right the ~! ~ amidst! mittschiffs das Ruber! laß das Schiff vor den Wind gehen! ~ a-port, port the ~! das Ruber (hell'm) an Bord! the ~ aweather! das Ruber zu landwärts! the vessel answers the ~ readily, das Schiff läßt sich gut steuern; at the ~ of affairs, am Ruber (in der Regierung); to sit at the ~, am Ruber sein; to take the ~, die Leitung übernehmen. * to ~, t. steuern, führen, leiten.

* hell'med, a. behelmt.

hell'met (* hell'm), der Helm (auch her. u. bot.). ~flower, bot. der Eisenhut, Sturmhut (aconitum). ~pig'eon, zo. die Helmtaube (columba galeata). ~shaped, p.a. bot. helmförmig. ~shell, zo. die Helmschnecke (cassie).

hell'm'inth, der (bei Eingeweide-)Wurm. helm'm'inth'ic, I. a. Würmer betr., Wurm-vertreibend. II. a. od. ~ag'ogue, das Wurmmittel. ~olite, die Wurm-versteinerung.

hell'm'intholög'ic(al), a. Würmer u. ihre Naturgeschichte betr.

hell'm'inthol'og'ist, der Helmintholog. ~y, die Helminthologie Naturgeschichte der (Eingeweide-)Würmer.

hell'm'less, a. ohne Steuer(ruber).

hell'm'-port, das Fennegat (Öffnung im Hinterkopf, durch welche der Ruberpfosten hindurchgeht).

hell'm'gan, der Steuermann.

hell'm'wind, provinc. ein von den Gebirgswohlen kommenber Wind.

hell'lot (auch hell'ot), der Helote, spartanische Sklave. ~ism, das Helotentum, die Leibeigenschaft.

to hell'p (~ed [pt], + hell'p; ~ed, + hell'pen), I. t. I. jm. helfen, Hülfe leisten, beistehen; so ~ me God! so wahr mir Gott helfe (beim Eide); 2. a) (einem Dinge) abhelfen, etw. hindern, ändern; who can ~ it? wer kann es hindern? it cannot be ~ed, es läßt sich nicht ändern, es muß so sein; b) umhin können; I cannot ~ remarking, ich muß bemerken; c) vermeiden, sich erwehren (a feeling, eines Gefühls); d) + j. von etw. (of a.t.) befreien; j. heilen; 3. forthelfen, besördern; 4. (to a.t.) a) jm. zu etw. verhelfen, jm. etw. verschaffen; b) jm. (bei Tisch) vorlegen, aufstehen; reichen; may I ~ you to some potatoes? kann ich Ihnen mit Kartoffeln dienen? to ~ o.a. (to a.t.), (sich) zusetzen, auch hum. mausen, stehlen; ~ yourself, bedienen Sie sich; 5. to ~ down, hinunter helfen; fig. zum Untergange beistehen. to ~ forward, aufhelfen, besördern. to ~ in, hinein helfen. to ~ off, durch Hülfe entfernen, fortbringen helfen; forthelfen; to ~ a.o. off with, jm. etw. ausleihen helfen. to ~ on, forthelfen, aufhelfen, (etw.) besördern; to ~ a.o. on with, jm. etw. anziehen helfen. to ~ out, jm. hinaus helfen (aus einer Verlegenheit); jm. (aus)helfen; to ~ a.o. out of a scrape, jm. aus der Patsche helfen. to ~ over, jm. hinüber helfen, über etw. weg helfen. to ~ up, jm. aufhelfen. II. i. Hülfe leisten, behülflich sein; zu etw. beitragen.

hell'p, s. 1. die Hülfe, der Beistand; by the ~ of, vermittels, mittels; mit Hülfe von; at ~, zur Hülfe bereit; wind at ~, günstiger Wind; there is no ~ for it, dem ist nicht abzuhelfen; 2. a) die helfende Person od. Sache; der Gehülfe, die Gehülfin (um Lohn); lady's ~, die Stütze der Hausfrau; b) Am. der Diensthofe; c) (Hülfs-)Mittel; d) Portion (bei Tisch).

hell'p'p, der Helfer, Beistand; Gehülfe, Diener; * der zu etw. (to a.t.) Verhelfende; a ~ on, ein Beförderer.

hell'p'ful, a. 1. behülflich, hülfreich, willig; 2. dienlich, nützlich, heilsam. ~fulness, die Behülflichkeit; der Beistand. ~less, a. (~lessly, adv.) 1. hülflos, unverbündend; 2. ohne Beistand, verlassen, elend. ~lessness, die Hülflosigkeit u.

hell'p'mate, + ~mate, der Gehülfe, Teilhaber; die Genossin, Gattin.

hell'ter-sköl'ter, adv. sam. holter(bi)-volter, über Hals u. Kopf, durcheinander.

hell'vo, der Stiel (einer Art) (min. auch hell'ver); to throw the ~ after the hatchet, prv. alles verloren geben; leichtsinnig verschwenden. to ~, t. mit einem Stiele versehen.

hell'v'et'ja (shja), Helvetien, die Schweiz. ~tjan (shjan), a. f. Helvetic. ~tji (shji), die alten Helvetier.

hell'v'et'ry, a. helvetisch, schweizerisch; ~ confederacy, die schweizerische Eidgenossenschaft.

hell'y, für Hel, Helen, Venchen (H.).

A. hell'm! h'm! (auch h'm!) I. int. hem! hm! II. a. das Hem; Häuspfern.

to ~ (~med, ~med), I. hem rufen; sich

räuspfern; to ~ and haw, (in der Rede) stöden.

B. hell'm, a. der Saum; die Einfassung, der Rand; to kiss the ~ of a.o.'s garment, jm. den Saum des Kleides küssen.

to ~ (~med, ~med), t. 1. (um)säumen; einfassen, belegen; 2. (about, round, in) umgeben, einschließen, umringen, einengen.

hell'm'q'chäte, min. der Blutachat. ~chröme, der Blutfarbstoff. ~tite, min. der Hämatit, Blutstein, faserige Roteisenstein, rote Glasstopf.

hell'm'ans (selt. h'e'), eSam.H.

hell'm'eralö'p'la, med. die Nachtblindheit. hell'm'f, halb... (in Hf.).

hell'm'jerä'nja, hell'm'jeräny, med. das einseitige Kopfschmerz, die Migräne.

hell'm'j'cycle, 1. der Halbkreis; 2. der halbe Cyclus.

hell'm'jna, altröm. (Züßigkeit's-)Maß; med. ungef. 10 Unzen.

hell'm'j'opsy, med. das Halbsehen.

hell'm'plö'gia, hell'm'j'plögy, ~plöxy, med. die halbseitige Lähmung.

hell'm'p'ter'ja, pl. zo. die Halbfügler. ~al, ~otis, a. halbfüßig.

hell'm'isphäre, die Hemisphäre, Halbkugel. hell'm'isphör'ic(al), a. hemisphärisch, halb-kugelig.

hell'm'istich, der Halbvers.

hell'm'istich'al, a. hemisphärisch.

hell'm'itrops, I. od. hell'm'it'ropal, a. hemitropisch, halb umgewendet. II. a. der Zwillingsstrigall.

hell'm'lock, 1. bot. der (gestadte) Schierling (conium maculatum) (vgl. water-~); 2. (~spruce, ~tree) die Schierlingstanne, Hemlockstanne (abies canadensis).

hell'm'op'tysis, med. das Blutspelen.

hell'm'orr'hage, med. der Blutfluß.

hell'm'orr'häg'ic, a. einen Blutfluß betr.

hell'm'orr'hö'id'al, a. med. hämorrhoidalis.

hell'm'orr'hö'id's, pl. med. die Hämorrhoiden.

hell'm'p, bot. der Hanj (cannabis); young ~, der Galsenstrid. ~ag'rimony, bot. der Wasserbofen (eupatorium cannabinum).

~beater, der Hanfbrecher. ~brake, die Hanfbreche. ~close, ~plot, ~yard, das Hanffeld. ~comb, die Hanfkegel. ~dres'ser, der Hanfbereiter. ~kiln, die Hanfbarre. ~lin'en, die Hanfleinwand. ~net'tle, bot. die Hanfnessel, der Hohljahn (galeopsis).

~seed, der Hanfsame.

hell'm'pen, a. häufen; * grob; to die of a ~ fever, al. gehängt werden; ~ cravat, der Strid um den Hals; ~ rope, das Hanffeld; ~ thread, der Hanfzwirn; ~ widow, al. die Witwe eines Gehängten.

hell'm'-stitch, die Hohlnaht; Saumnaht. to ~-stitch, besäumen.

hell'm'üse, ap. das dreijährige Reß.

hell'n, 1. die Henne; busy as a ~ with one chicken, unermülich sorgsam; 2. das Weibchen (v. Vögeln), die Sie; ~ of a pheasant, die Fasanenhenne; vgl. Guinea-~ pea-~.

hell'n'|-bane, 1. (~bell) bot. d.3 Wilsen-strauch (hyoscyamus niger); 2. das Gift, etw. (tödtlich) Widerwärtiges. ~bit, bot. der Bienenjaug, die taube Nessel; bef. der stengelumfassende Bienenjaug (lamium

amplexicaule, ~-blindness, die Hühnerblindheit, Nachtblindheit. ~coop, der Hühnerverschlag.
hēnce, adv. 1. a) (from ~) von hinnen, von hier (weg); fort, hinweg; int. fort! (hin)weg! marsch! b) † fern von hier; 2. von jetzt ab, binnen; a year ~, binnen hier und einem Jahre; not many days ~, in wenigen Tagen; 3. hieraus, daher; ~ it is that ..., daher kommt (od. rührt) es, daß ...
hēnce'forth [auch ö], **hēnce'for'ward** († ~s), adv. von jetzt (od. nun) an, künftig.
• **hēnce'-depar'ture**, ~going, der Fortgang von hier.
hēnch'man, der Knappe, (Leib-)Page.
hēn'-coop, der Hühnerkorb, Hühnerverschlag.
hēndēc'agōn, math. das Elfed.
hēndēc'syllāb'ic, a. elfsilbig. ~syl'labile, der elfsilbige Vers.
hēnd'adys, (in der Rhetorik) das Hendiadys (Ausdruck eines Begriffs durch zwei Substantive).
hēn'-driv'er, zo. eine Falkenart. ~harm, ~har'rier, zo. der Martinsvogel, die Kormorane (*falco cyaneus*). ~hear'ted, a. verzagt, feige, furchtsam, hasenherzig. ~house, das Hühnerhaus; hum. das Haus mit Weiberregiment.
hēn'ng, bot. der (Al-)Fennastrauch (*lawsonia inermis*); die Alannawurzel; das Alannarot.
hēn'ner'y, der Hühnerstall, Hühnerverschlag.
Hēn'ny, für Henrietta, Zettchen.
Hēn'ry, Heinrich.
hēn'-pecked, a. fam. unter dem Pantoffel stehend. ~roost, die Hühnerstange, Hühnersteige, der Hühnerstall.
hēn's'-feet, bot. der Erdrauch (*fumaria*). † to hēnt (hēnt, hēnt), t. fassen, ergreifen; hinübersteigen über; hinausgehen aus. † ~, a. die Ergreifung.
hēp, f. hip, B.
hepat'ic(al), a. 1. die Leber betr.; 2. leberbraun. ~gas, ~air, chem. das Schwefelwasserstoffgas. ~cinnabar, min. das Quecksilberlebererz.
hepat'icā, bot. das Leberblümchen.
hepat'ite, min. der Leberstein (bituminöser Schwefelstein).
hepat'itis, med. die Leberentzündung. ~algia, med. der Leberschmerz.
hepat'itis'tic, a. med. die Leber u. Gallenblase (zugleich) betr. ~gās'tric, a. med. Leber u. Magen betr.
hepat'og'raphy, ~log'y, med. die Leberbeschreibung, Leberlehre.
hepatolith'iasis, med. die Gallensteinbeschwerden.
hep'tachōrd, 1. das Septachord (die siebenstimmige Leiter); 2. die Septime. ~gōn, math. das Siebened.
heptā'gonal, a. math. siebenedig, siebenseitig.
heptahē'dron, math. das Heptaeder (siebenflächiger Körper).
heptām'erōn, ein Buch (mit den Ezechiel od. Erzählungen) v. sieben Tagen.
heptām'erōis, a. sieben Tage betr.; siebenzeitig.
heptān'drian, ~drous, a. bot. mit sieben Staubfäden.
heptān'gūlar, a. math. siebenedig.
heptār'chic, a. heptarchisch, mit sieben Reichern.

hēp'tarchy, die Heptarchie (sieben angeordnete Reiche in Engl.).
hēp'tateuch, der Heptateuch (die sieben ersten Bücher der Bibel).
hēr, I. acc. v. she. II. poss. ihr, ihre, ihr; Her Majesty's carriage, hum. der (schwarze) Gefängniswagen.
Hēr'cel'die, pl. die Heracles, Abkömmlinge des Hēr'acles, Heracles (Herkules).
Hēr'cel'tus, der Weinende (griech.) Philosoph Heraklit (im 6. Jahrh. v. Chr.).
hēr'ald, 1. der Herald; der Wappenherold; ~'s college, ~'s office, das Heroldsamt, Wappenamt; 2. der Ausrufer; 3. der Verkündiger, Vorläufer, Vorbote. to ~, t. (als Herold, feierlich) einführen; anfünden.
her'al'dic(al), a. (~ally, adv.) heraldisch.
hēr'ald'ry, 1. die Heraldik, Wappenkunde; * die Bedeutung der Wappen; 2. das Heroldsamt; 3. der Anspruch auf ein Wappen, der Adel. ~ship, das Heroldsamt.
hērb [† u. Am. ērb], das Kraut, die Pflanze; ~s, pl. Gemüse.
herbā'ceous (shus), a. krautartig.
hēr'bāge [† u. Am. ēr'], 1. das Gras, die Weide, Trift; 2. das Weiderecht; 3. das Weidegeld. * ~d, p.n. mit Gras bedekt.
hēr'b-a-grace', † ~grace' (~ of grace), bot. die Hauke (*ruta*).
hēr'bal, I. a. Kräuter od. Pflanzen betr. II. s. das Herbarium. ~ism, die Kräuterkunde. ~ist, hēr'barist, der Kräuterkund od. Pflanzensammler; Pflanzensammler; der Arzneikundige.
herbā'r'ium, Lat. (pl. ~ia, ~ia) das Herbarium, die Pflanzensammlung. to hēr'bar'ize, f. to herborize. ~y, der Kräutergarten.
hēr'b-ben'net, bot. das Benediktenkraut, die Melkenkraut (*gēum urbānum*). ~christ'opher, das Christophkraut (*actaea spicata*).
hēr'belēt, f. herblet.
herbēs'cent, a. krautartig wachsend.
hēr'bid, f. herbous.
herbif'erous, a. Kräuter od. Gras hervorb bringend.
hēr'bijst, f. herbalist.
herbiv'or'us, Lat. pl. kräutertreffende Tiere. ~ous, a. kräutertreffend.
hēr'b-iless, a. graslos, unbewachsen. ~let, das Kräutchen, Pflänzchen.
hēr'borist, f. herbalist.
herborizā'tion, 1. das Kräutersammeln, Botanisieren; 2. die pflanzenartige Verzweigung od. Zeichnung auf Steinen.
to hēr'borize, I. 1. Kräuter suchen, botanisieren. II. t. Pflanzenabdrücke (auf Steinen) bilden; ~d stones, pl. Denndritten.
herbōse', hēr'boys, a. kräuterreich, bewachsen.
hēr'b-par'is, bot. die Einbeere (*paria quadrifolia*). ~rob'ert, das Ruprechtskraut (*geranium Robertianum*). ~shop, der Kräutergarten. ~true'love, f. ~paris.
hēr'b-woman [wām], die Kräuterkundin, Köchin.
Hēr'culā'n'ean, a. herkulanisch, Herkulanum (~ijum) am Vesuv betr.
Her'cul'an, a. Herkules betr.; herkulisch, riesenkräftig, riesenmäßig.

Hēr'culēs, Herkules; pillars of ~, die Säulen des Herkules, die Straße v. Gibraltar.
Her'cyn'ian, a. hercynisch; ~forest, der hercynische (Thüringer) Wald.
hērd, I. a) die Herde (Rinderherde); b) sp. das Rudel (Vögel); c) der Zug, Flug (Vögel); d) der (große, gemeine) Haufen; 2. † der Hirt. to ~ (together), I. i. 1. in Herden (Rudeln, Rotten) leben; 2. sich gesellen. II. t. zu einer Herde vereinigen. ~er, f. ~aman.
hērds'-grass, das Futtergras, bes. das Wiesen-Riesengras, Timotheusgras (*phleum pratense*).
hērds'mān († hēr'd'mān) (pl. hērds'mēn), der Hirt.
hēre, adv. 1. a) hier; hiesigen Orts; ~ and there, hier u. dort; hie u. da, hin u. wieder; ~, there, and everywhere, überall; it was Mr. N. ~, Mr. N. there, es hieß Herr N. hinten u. Herr N. vorne; ~ to-day, and gone to-morrow, flüchtig u. vergänglich; that's neither ~ nor there, sam. das thut nichts zur Sache, das mag dahin gestellt bleiben; ~ is to you! (beim Zutrinken) dies bringe (od. komme) ich dir! auf deine Gesundheit! ~ goes, int. das ist im Gange; also los! b) zu dieser Zeit; bei diesem Anlaß; 2. in diesem Leben, hienieden; 3. hierher; come ~! komm her! look ~, sieh einmal!
hēre'about (fam. ~abouts, ~away), adv. hier herum. ~above, adv. hier oben.
hēre'after, I. adv. hiernächst, künftig, künftighin; in einem künftigen Leben. II. s. der künftige Zustand, die Zukunft.
hēre-and-there'san (thar), der überall und Nirgendes, der Heimallose.
hēre'it, hierüber.
hēre'below, hier unten; com. am Fuße dieses. ~by, 1. hierdurch; 2. nebenbei; com. beigesügt, hiermit.
herēd'it'able, a. erblich (~ably, adv. durch Erbschaft, als Erbschaft).
herēd'amēt, law, das Erbe, Erbgut, die Erbschaft.
herēd'itār'iness, die Erblichkeit. ~y, a. erblich (auch fig.); ~y prince, der Erbsprinz. ~ly, adv. erblich, durch Erbschaft.
Hēr'efōrd [† hēr'ford], eD.
hērefrōm, adv. hiervon.
hēre'in, adv. hierin; ~in after mentioned, ~in before mentioned, law, hier nachherwähnt, hier vorherwähnt. ~in'to, adv. hier hinein, hierin. ~ōf' [ōv'], adv. hiervon. ~ōn', ~upōn', adv. hierauf, hierüber. ~ōut', adv. hieraus.
hēr'esjār'ch [od. hēr'es'j hēr'es'zi], der Erzbischof, das Stegerhaupt.
hēr'esy, die Ketzerei; board of ~, das Stegergericht.
hēr'etic, I. od. hēr'et'ic(al), a. (hēr'et'ically, adv.) ketzerisch. II. s. der Ketz.
hēr'etō' [tā'], adv. hierzu.
hēr'et'ōch, ~tog [auch hēr'et], der Heersführer, Herzog.
hēr'etōfōr' [auch fōr'], adv. vormalig.
hēre'untō', adv. hierzu. ~upōn', adv. f. ~on.
hēr'ewi'ih [auch th], adv. hiermit.
hēr'iot, der Haupt- od. Gewandfall, das Heergetreide, beste Haupt (Reichsweihen). ~able, a. der Abgabe des Hauptfalles unterworfen.

hēr'isson [od. hēr'is'son], mil. der Sturmigel, Sturmballen, Sperrbaum (alte Befestigung).

hēr'table, a. erbfähig; erblich. **age**, die Erbschaft, das Erbe, Erbgut; bibl. das Volk Gottes, Erbe. **or**, Sc. der Grundgesessene (des Kirchspiels).

hēr'ling, Sc. die (Zuchts-)Horelle.

hermaph'rodite, I. s. der Hermaphrodit, Zwitter; bot. die Zwitterblüte. II. a. (**hermaphrodit'** [e(al)], a. **ally**, adv.) hermaphroditisch, zwitterhaft; **brig**, mar. die vorn Rahsegel, hinten Schoonersegel führende Brigg.

hermaph'rodite (It)ism, der Zwitterzustand, die Zwitterbildung.

hermeneu'tic, I. od. **al**, a. (**ally**, adv.) hermeneutisch. II. **ss**, a. pl. die Hermeneutik, Auslegungskunst.

hēr'mēs, myth. Hermes (Merkur).

hermēt'ic(al), a. (**ally**, adv.) I. hermetisch, luftdicht (verschlossen); **ally sealed**, luftdicht verschlossen; 2. chemisch. • **Hēr'mia**, Gernia (Hr.).

Hermi'onē, Hermione (griech. Hr.).

hēr'mit, I. der Eremit, Einsiedler; Klausner; 2. † der Wetbruder, Beter. **age** († **ary**), die Einsiedelei, Klausel. **ess**, die Einsiedlerin. **erab**, zo. der Einsiedlerkrebs (*pagurus*).

hermit'ic(al), a. einsiedlerisch.

hermōdāc'tyle, die Hermobattel (Arzneimittel).

hēr'n'al, med. der (Eingeweide-)Bruch. **al**, a. einen Bruch betr.; **al truss**, das Bruchband. **ous**, a. mit einem Bruche behaftet.

hēr'ō (pl. **es**), I. der Held; 2. der Heros, Halbgott.

Hēr'od, Herodes, König der Juden; vgl. to out-herod.

Herō'dian, a. herobisch; ~ disease, die Wundkrankheit.

herō'ic, I. od. **al**, a. (**ally**, adv.) I. heroisch, heldenmäßig, heldenmütig; ~ line, das Heldengeschlecht; 2. episch. II. a. (~ verse) der epische (heroische) Vers (Hexameter im Griech. u. Lat., fünfsilbige Jamben im Engl.); **ss**, pl. heroische Anläufe. **alness**, das Heroische, der Heldennut.

hērō'icm' [e(al)] [od. hērōi], heroisch-tomisch.

hēr'ō'ine, die Heldin. **ism**, der Heldennut.

hēr'ōn, zo. der Reiher; common ~, der gemeine Reiher (*ardea cinerea*); ~'s bill, bot. der Reiherschnabel (*erodium*). **ry**, der Reiherstand (wo Reiher nisten).

hēr'ō'ship, die Heldenschaft. **wor'ship**, die Verehrung, der Verehrer.

hēr'pēs, med. die Pechte (Hautkrankheit).

herpēt'ic(al), a. med. flechtenartig.

herpētōlōg'ic(al), a. die Lehre v. den Reptilien betr.

hērpetōl'ogy, die Lehre v. den Reptilien.

hēr'ring, zo. der Hering (*clupea harengus*); king of the ~s, der Heringkönig (*regaleus glesne*); red ~, der Wüdling.

~bone, I. (~bone stich, ~bo'ning) der Gräbenstich (beim Nähen); 2. arch. (~bone work) der Festsgräbenverband, Heringgräbenbau (Mauerwerk mit Steinen schräg im Winkel gegeneinander). **~buss**, die Heringsbüse (Fahrzeug). **~cu'rrer**, der Zubereiter von Heringen. **~fish'ery**, der

Heringsfang. **~gut'ted**, a. sl. mager wie ein Hering, klapperbürr. **~pond**, hum. die See. **~smack**, der Heringsjäger (Schiff). **~time**, die Heringzeit. **~work**, i. ~bone work.

Hēr'n'hüter (auch hēr'n'hä'ter), der Heringhüter.

hēr's, poss. der (die, das) ihre, ihrige.

Hēr'schel [sh], I. Gam.9.; 2. astr. der Uranus.

hēr'se, die Sturmegge, das Fallgatter.

herself, pru. I. sie selbst; she is now ~ again, sie ist wieder zu sich gekommen (od. wieder bei Sinnen); 'tis like ~, das sieht ihr ähnlich; 2. rd. sich; of ~, von selbst, aus freien Stücken; by ~, (gang) allein.

hēr'sillon, f. herse.

Hēr'tord [hār'tord], eD. **~shire** (abgel. **Herts**), eGrafschaft.

hēs'tit'ancy, das Bögen, die Unschlüssigkeit. **ant**, a. (im Neben) störend; jögernd, unschlüssig. **to ~ute**, i. (im Neben) störend; jögen, aufstehen; unschlüssig sein; Bedenken tragen (at, über).

hēs'tit'ation, das Stöden (im Neben); die Jögerung, Unschlüssigkeit, Bedenkenlichkeit.

hēs'p, zwei Strähnen, ein Stück (Garn).

Hēs'per, • **Hēs'perus**, Hesperus, der Abendstern.

Hēs'per'ia, Lat. Hesperien, das Abendland. • **an**, I. a. hesperisch, westlich, abendländisch. II. a. der Abendländer.

Hēs'per'ides, myth. die Hesperiden (Töchter des Hesperus).

Hēs'sia [hēs'h'a], gew. Hesse, Hessen.

Hēs'sian [hēs'h'an], I. a. heffisch; ~ boots, heffische Stiefel (kurze Stulpstiefel vorn mit Absatz); ~ fly, Am. die Heffensfliege (*cecidomyia destructor*, deren Larve Getreide zerstört). II. a. I. der Hesse (die Heffin); 2. hessian (klein), f. ~ boots.

Hēs'sy, für Hēs'ter, Hēs'ther, Eßher. † **hēs't**, das Geheiß (behest).

† **hēs'ter'nal**, a. geistig.

Hēt, Hēt'ty, für Hester, od. (wie Hēt'ta) für Henrietta.

hēt'erog'elite, I. a. I. gram. das unregelmäßig abgewandelte Wort; 2. der (die, das) von der Regel Abweichende; der Sonderling. II. od. **hēt'erog'elit'ic(al)**, **hēt'erōc'litōis**, a. I. gram. unregelmäßig abwandelnd; 2. fig. sonderbar, seltsam.

hēt'erōdōx, a. heterodox, andersgläubig. **y**, die Heterodoxie, der Irrglaube.

hēt'erogē'no'ous (~al), a. heterogen, verschiedenartig, ungleichartig, fremdartig. **alness**, **ousness**, **hēt'erogē'nē'ity**, die Verschiedenartigkeit, Ungleichartigkeit.

hēt'erōs'cian [hēs'h'an], I. a. andersschattig. II. **ss**, **hēt'erōs'cī** [hēs'h'i], a. pl. die Bewohner nördlicher u. südlicher Zonen (deren Schatten um Mittag nach verschiedenen Seiten fällt).

hēt'man (pl. **ss**), der Hetman, Oberbefehlshaber der Kosaken.

A. to hew (p.p. ~ed od. ~u), t. hauen, hacken; behauen, zuhauen; to ~ down, niederhauen, umhauen, fällen; to ~ off, abhauen, trennen; to ~ out, (in Stein z.) aushauen; to ~ up, zerhauen, spalten.

B. † hōw, a. f. hue.

hew'er, der Hauer, Behauer; Steinhauer; Holzhaue; min. der Häuer.

† **hew'gh!** int. hui! (s. B. vom Schwirren des Pfeils).

hēs'gchörd, mus. das Hexachord (alles sechsstimmiges Instrument).

hēs'gōn, math. das Sechsed.

hēs'gōnal, a. (~ly, adv.) sechsbedig.

hēs'gō'dral, math. a. hexaedrisch, sechsbedig. **~dron** (pl. ~dra), das Hexader, der Rubus, Würfel.

hēs'gō'meter, der Hexameter (sechsstimmige dactylische Vers).

hēs'gō'mē'tric(al), a. hexametrisch.

hēs'gō'dr'ian, ~ous, a. bot. mit sechs Staubfäden.

hēs'gō'gular, a. math. sechsbedig.

hēs'gō'pēt'alois, a. bot. mit sechs Blumentältern. **~phyl'ous**, a. sechsblättrig.

hēs'gō'pla, die Hexapla, Bibel in sechs Sprachen (v. Origenes).

hēs'gō'pōd (~pōd), zo. I. a. das sechsfüßige Tier. II. a. sechsfüßig. **~stich**, das sechszeitige Gedicht. **~style**, I. a. arch. das Gebäude mit sechs Säulen in der Front. II. (**hēs'gō'sty'lar**) a. sechsfüßig.

hey [hā], int. hei! he! (a) (Freude od. Verwunderung).

hey'day [hā], I. int. (auch hey day, hayday) he! he! oh! II. a. das Zuchhe, der Jubel; die Aufregung.

hey'-ho [hā] f. heigh-ho.

hey'ward [hā], f. hayward.

Hey'wōdd [hā], eGam.9.

H. G., für Horse Guards, auch für His (ob. Her) Grace.

H. H., für His (ob. Her) Highness, His Holiness.

hi! int. hei! he! (a).

hiā'it'ion, das Wähnen. **~tus**, Lat. (pl. ~tus, ~tuses) I. der Hiatus (Zusammenstoß zweier Vokale am Ende des einen u. Anfang des folgenden Wortes); 2. die Kluft, der Spalt, die Lücke.

hibēr'n'acle, I. das Winterlager (eines Tieres); 2. bot. die Winterhülle. **al**, a. winterlich. **to ~ute**, t. überwintern.

hibēr'n'al, I. a. irländisch, irisch. II. a. der Irbier, Irlander. **~ism**, I. die irländische Spracheigenheit; 2. der Schwabenstreich.

hic'cūs-dōc'tus [hik'hysdōk'shys], al. I. der Hofuspotus; 2. der Gaukler, Taschenspieler.

hic'cough [hik'kūp, od. hik'kuf], **hick'-up**, **hic'cup**, das Schlucken, der Schluckauf. **to ~**, i. das Schlucken haben.

hick'ball, f. ~wall.

hick'ledy-pick'ledy, f. higgledy-piggledy.

hick'ory, bot. der weiße nordamerikan. Walnußbaum (*juglans alba*); ~ nut, die (kleine) weiße Walnuß (zur Biechmaße).

hick'wall, ~wāy, zo. der kleine Buntspecht (*picus minor*).

† **hi'dage**, law, die Hufensteuer.

hjdāl'gō, der spanische (niedere) Abtlig.

A. to hide (hid; hidden, hid), I. t. I. (to ~ up) verbergen, verstecken; 2. verheimlichen. II. i. sich verbergen; verbergen od. versteckt sein; ~ fox and all after, Zuch nach dem Loh (Hinderstpiel); ~ and seek, das Versteckspiel. ~, a. das Versteck.

B. hide, a. die Haut, das Fell; I'll tan his ~ (for him), ich will ihm das Fell gerben. **to ~**, t. fam. durchgerben, prügeln.

hide

C. † **hide**, a. (of land) die Hufe (ungefähr 100 acres); ~ and gain, pflugbare und gepflugte Felder.
hide'-bound, p.a. 1. mit eng anschließender Haut od. Rinde (v. Pferden u. Bäumen); 2. starr, unbiegsam, hartnäckig; 3. larg.
hid'eous, a. (-ly, adv.) schrecklich, gräßlich, widerwärtig. ~ness, die Schrecklichkeit, Gräßlichkeit.
hi'ding, sam. die (Tracht) Prügeln.
hi'ding-place, das Versteck, der Schlupfwinkel.
hie! int. he(da)! heil (hi).
 † **to hie**, i. u. rā. eilen; ~ thee (away, ob. hence), mach dich fort!
hi'erarch, der Hierarch, das geistliche Oberhaupt. ~ism, die Grundzüge der Hierarchie. ~y, die Hierarchie: 1. a) die Priesterherrschaft; b) die Kirchenverfassung; 2. die Rangordnung (bes. der Engel).
hi'erarch'ic'al, -ic'al, a. (-ic'ally, adv.) hierarchisch.
hi'er'at'ic, a. hieratich, in priesterlichem Gebrauch (vgl. demotic). ~de'rac'y, die Priesterherrschaft.
hieroglyph'ic, I. od. -al, a. (-ally, adv.) hieroglyphisch. II. a. (hi'ero-glyph) die Hieroglyphe, das (altägypt.) sinnbildliche Schriftzeichen; ~s, pl. die Bilderschrift; Bilderschriftstunde; sam. das unleserliche Geheißel.
hieroglyphist, der Hieroglyphenkenner.
hi'rogram, die heilige Schrift, Priesterschrift.
hi'erogrammat'ic, a. in geheimer Priesterschrift (abgefaßt). ~ogrammat'ist, der Hieroglyphenkenner u. -schreiber, bes. ägypt. Tempelschreiber. ~og'rapher, der biblische Schriftsteller. ~og'raph'ic(al), a. eine heilige Schrift betr. ~og'raphy, die heilige (geistliche) Schrift. ~ol'atry, die Verehrung der Heiligen od. heiliger Dinge. ~ol'ogy, die Wissenschaft von den heiligen (ägyptischen) Schriften.
hi'eromancy, die Wahrsagung aus Opfern.
hi'erōn'y'mus, Hieronymus (M.R.).
hi'erophant [auch hi'er], der Hierophant, in die eleusinischen Mysterien einweisender Oberpriester.
hi'erōs'copy, s. hieromancy.
to hig'gle, i. (to ~hag'gle) 1. feilschen, knudern (for, about, um, wegen); 2. haussieren (gehen). ~dy-pig'gledy [hig'ldi], adv. sam. (alles) durcheinander, wie Kraut und Rüben.
hig'gler, der Feilscher, Knuder; Hausierer, Hölzer.
high! int. s. hie.
high, I. a. 1. hoch; auch fig.; ~ ground, die Anhöhe; ~ to the north, hoch nach Norden; at ~ noon, am hellen Mittag; 'tis ~ time, es ist hohe Zeit; of ~ date, von frühen Zeiten, lange her; as ~ as, zu dem Preise von; the ~est bidder, der Meistbietende; ~ rate, com. hoher Preis, hoher Kurs; ~ antiquity, das ferne Altertum; 2. (vom Tone) a) hoch; b) stark, laut; 3. a) erhaben, hervorragend; vornehm; vorzüglich, ausgezeichnet; groß, bedeutend (~ faculties), to stand ~, in hohem Ansehen stehen; ~ spirits, die gehobene Stimmung; ~ life, vornehmer Leben, vornehme Leute; ~ birth, hohe Geburt; ~ blood, edles, erlauchtes Blut; ~ living, das üppige (unmäßige) Leben; vgl. feather; b) stark, gewaltig, heftig (~ passions,

words); ~ colour, lebhaft, grelle Farbe; c) gewaltig; ~ hand, die Willkür, Bebrückung, das Faustrecht; d) mächtig, wichtig; ~ and mighty, hochmütig u. stolz, hoffärtig; e) wild, unlenksam; f) eifrig (bes. in Bezug auf Politik, Religion); ~ extreme; g) großartig, hochfahrend, stolz; to ride the ~ horse, großartig auftreten, renommieren. II. adv. (vgl. -ly) hoch; in hohem Grade; stark, sehr; ~ and low, sam. oben u. unten, überall; the pulse beats ~, der Puls schlägt stark, ist voll; the wind blows very ~, der Wind geht heftig; to bid ~, hoch bieten (in Auktionen); to bid ~er than, überbieten; to drink ~, stark trinken, gehen; to feed ~, to live ~, gut leben; to play ~, hoch spielen; to spend ~, viel verthun; to go (ob. run) ~er, in die Höhe gehen, aufschlagen (v. Preisen); ~est, at the ~est, am höchsten. III. a. die Höhe; on ~, in der Höhe, oben; brosen; in die Höhe, aufwärts; from on ~, von oben, aus der Höhe.
high'-aimed, p.a. hochstrebend. ~al'tar, der Hochaltar. ~and dry', 1. auf den Strand gebracht, auf den Sand gesetzt (von Schiffen); 2. geborgen, vor Rasse u. Unfall geschützt; 3. hoch; hochkirchlich; ~and dry church, f. ~church. ~arched, p.a. hochgewölbt. ~aspi'ring, p.a. hochstrebend. ~backed, a. mit hoher Lehne (Stuhl). ~bail'iff, der Oberamtman, vgl. bailiff. * ~bat'led, p.a. schlagienstolz (stolze Heere führend?). ~bea'ring, p.a. mutig, hochmütig. ~bin'der, Am. der Lärmende, ausschweifende Mensch. * ~blest, p.a. selig. ~blown, p.a. aufgeblasen. ~born, p.a. hochgeboren. ~bred, p.a. vornehm erzogen. ~browed, a. mit hohen Augenbrauen. ~built, p.a. hoch gebaut. ~church, die Hochkirche, orthodoxe latholische Partei in der anglikan. Kirche; ~church'man, Anhänger der ~church. * ~climb'ing, p.a. hoch steigend. ~cockal'orum, f. cockalorum. ~coloured, p.a. von greller Farbe, hoch gerötet; fig. lebhaft. ~commis'sion, hoher Gerichtshof in Religionsachen (v. Elisabeth begründet, 1688 aufgehoben). ~con'stable, der Großkonstabel. ~crowned, a. mit hohem Kopfe (v. Hüten). ~day, der Festtag. ~days and holidays, Feste u. Feiertage. ~Dutch, das Hochdeutsch. ~dried, scharf (od. völlig) getrocknet. * ~embowed', p.a. hochgewölbt. * ~engen'dered, p.a. in der Höhe, in den Rufen erzeugt. ~salu'ting, sl. I. a. hochtrabend. II. a. der Bombarde. ~sar'ming, die Musterwirtschaft. ~fed, p.a. wohl gefüttert, wohl genährt; fett. ~fee'ding, das Wohlleben; die Lederbissen. * ~fin'ished, p.a. fein ausgeführt. ~fla'voured, p.a. pikant. ~fli'er (-fly'er), I. a) † die Eilfische; b) die Drehkautel (auf Jahrmärkten); 2. der od. das Extreme; der Phantast; (politische) Ultra; der Hochfahrende; 3. der Hochstapler. ~flood, das Hochwasser. ~frown, p.a. hochtrabend. ~fly'ing, p.a. hochfliegend; hoch hinaus woffend.
High'gate, Stadtteil im N.W. v. London.
high'-Ger'man, hochdeutsch. ~grown, p.a. hochgewachsen. ~han'ded, a. gewaltig, anmaßend. * ~heaped, p.a. aufgeschüttet; mit hohen Haufen bedekt. ~hear'ted, a. hochherzig. ~heeled, a. mit hohen Absätzen.

high-sighted

high'ish, a. sam. ziemlich hoch.
high' jinks, pl. altes Würfelspiel; tolles Treiben; das Tanzvergnügen; on the (auch at) ~ jinks, sam. auf hohem Pferde, übermütig.
high'land, I. a. das Hochland; the ~ of Scotland, die schottischen Hochlande. II. a. hochländisch. ~er, der (bes. schottische) Hochländer, Bergbewohner. ~ish, a. hochlandartig.
high'-life, (Vgl. low-life) 1. das vornehme Leben; 2. die vornehme Welt; Rodewelt; ~life below stairs (Titel einer Posse v. J. Townley, 1715—1778), das vornehme Leben in der (im Keller belegenden) Bedientenstube.
 * **to highlift**, t. in die Höhe heben.
high'-lived, a. modisch, vornehm. ~lows, pl. eine Art Halbtiefel.
high'ly, adv. 1. a) hoch; ~connected, hohe Verbindungen (od. Verwandtschaft) habend; to think ~ of, viel halten von; ~gifted, hochbegabt, geistreich; b) in die Höhe; 2. in hohem Grade, stark, sehr, hochlich; 3. stolz, hochmütig, anmaßend.
high'-mass, cath. das Hochamt. ~met'led, a. feurig, hitzig, fürmlich. ~migh'tiness, die Großartigkeit, Hohehrit. ~min'ded, a. 1. hochmütig, stolz; 2. hochherzig.
 † **high'mōst**, a. der (die, das) höchste, oberste.
high'-nob, sl. I. a. der Vornehme. II. a. vornehm. ~noon, der hohe Mittag (wo die Sonne am höchsten steht).
high'ness, 1. die Höhe (auch des Tones); 2. a) die Erhabenheit; b) die Vortrefflichkeit; c) die Obergewalt; 3. die Festigkeit (des Bindes, der Füge); 4. (groß geacht.) (Titel königl. Prinzen re.) Hoheit; His (Royal) Highness, Seine (Königliche) Hoheit.
high'-opera'tion, med. der Steinschnitt aus dem oberen Teil der Blase. ~pad, sl. der Straßenräuber. ~pas'sions, pl. heftige Leidenschaften. ~pitched, p.a. arch. steil (v. einem Dache, dessen Sparren länger als 3/4 der Breite des Hauses sind). ~place, die Anhöhe; der hohe Stand. ~placed, p.a. hochgestellt. ~pres'sure, der Hochdruck, Oberdruck. ~pres'sure engine, die Hochdruckmaschine. ~price, der hohe Preis. ~priced, a. von hohem Preise, teuer. ~priest, der Hohepriester. ~priest'ship, das Hohepriesteramt. ~prin'ciple, a. 1. von hohen, edlen Grundsätzen; 2. (politisch) entschieden, extrem. * ~proof, a. durchaus probewaltig. ~raised, p.a. hoch (gebaut); hoch gespannt. * ~rea'ching, p.a. hochreichend; hochstrebend. ~reared, p.a. hoch gebaut; erzogen. ~red, a. hochrot. ~relief, hoch erhabene Arbeit, das Hochrelief. ~relief map, die Karte in Hochrelief. * ~rep'en'ted, p.a. tieferreut. * ~resolved', p.a. entschlossen; beherzt. ~road, 1. f. ~way; 2. on the ~road to (destruction), auf dem sicheren Wege zu (dem Untergange). ~roofed, p.a. mit hohem, spitzigem Dach. to be on the (od. on one's) ~ropes, sl. leidenschaftlich erregt sein. ~seen'ted, stark riechend. ~school, die höhere Schulanstalt, das Gymnasium. ~sea'soned, p.a. scharf gewürzt, pikant. * ~sea'ted, p.a. hochthronend. ~sher'iff, der Oberheriff. * ~sigh'ted, a. über-

mütig (blidend). * ~-soaring, p.a. hoch-
 fliegend; schwebend. ~-soured, a. hoch-
 herzig, erhaben. ~-sounding, p.a. laut
 schallend; hochtrabend. ~-spirited, a.
 stolz, hochherzig; kühn, mutig; hochmütig;
 trozig, starrsinnig. ~-step'per, das hoch-
 trabende Pferd; a. die stolze Person. ~-
 stew'ard, 1. der Oberrichter; 2. der Pro-
 rektor (einer Universität). * ~-stom'ached,
 a. hochfahrend. ~-street, die Hochstraße.
 ~-strung, p.a. hochgespannt (auch fig.),
 mutig, stolz. ~-stud'ed, p.a. Am. hoch-
 fahrend; anmaßend. ~-swelling, p.a.
 hoch anschwellend. ~-sworn, p.a. stark auf-
 geschwollen, angeschwollen; fig. erbittert.
 † **hight, highth**, f. height.
 † **hight**, (britte Person sing.) heißt, hieß.
 † **to high'ten**, f. to heighten.
hīgh'wāy, bot. die Königssterge, das
 Wollkraut (*verbascum thapsus*). ~-
 ten'or, mus. der Alt, die Altstimme. ~-
 tide, die hohe Flut; ~-tides, pl. die hohen
 Festtage, Festzeiten; ~-tide mark, die
 Hochwassermark (Blutmarke am Ufer).
 ~-toned, p.a. hochtönend; erhaben, edel.
 ~-top, mar. der Hochmast. * ~-tow'ered,
 p.a. hochgetürmt. ~-trea'son, der Hoch-
 verrat.
hīgh'ty-tigh'ty, I. int. oho! (Erstaun-
 nen); papperlapapp! (wegwerfend). II. adv.
 über Hals u. Kopf, wie toll. III. s. die
 Wippe, Walfenchantel.
hīgh'wāy, a. * äußerst lasterhaft, frevel-
 haft. ~-voiced, a. mit lauter Stimme.
 ~-wa'ter, das Hochwasser, höchster Wasser-
 stand zur Flutzeit; ~-wa'ter mark od.
 point, das Hochwasserstandsgeschehen; hum.
 bei Kindern die Grenzlinie zwischen dem
 gewaschenen Gesicht und dem ungewasche-
 nen Hals.
hīgh'wāy, die Landstraße, Heerstraße,
 Poststraße, der Fußweg; to go on the
 ~, Straßenräuber werden; on the ~ of,
 auf bestem Wege zu; ~s and byways,
 Haupts- u. Nebenwege.
hīgh'wāy, (pl. ~men), der Stras-
 senräuber.
hīgh'wāy, die Chausseesteuer; das
 Straßengelb. ~-rob'bery, der Straßen-
 raub.
hīgh'wāy, (a. storm), der heftige Wind
 od. Sturm. * ~-wit'ed, a. schlau. * ~-
 wrought, p.a. fein ausgearbeitet; hoch-
 bemagt.
 † **to hīl'grāte**, t. f. to exhilarate.
hīl'grāte, a. aufgereizt, heiter. ~-
 ar'ty, die Heiterkeit.
Hīl'ary, 1. Hilarius (M.); ~ term,
 law, die erste der vier alljährl. Sitzungs-
 perioden der engl. Gerichtshöfe (vom 11.
 bis 31. Januar); 2. Hilaria (F.).
 † **hīl'ding**, die niedrige, gemeine Person.
hīl, 1. der Hügel, kleine Berg (etwa bis
 2000 Fuß); up ~, bergauf, bergan; auf-
 wärts; down ~, bergunter, bergab; 2. Am.
 die Erdbauhäufung (um Pflanzen). to ~,
 t. die Erde (um Pflanzen) häufeln, be-
 laden. ~ed, p.a. hügelig, Hügel habend;
 the seven-~ed city, die Siebenhügelstadt
 (Rom).
hīl'ness, die Hügeligkeit, Unebenheit.
hīllō'! hīllō'! int. heba!
hīl'lock, das Hügelchen. to ~, t. (auf-)
 häufen, häufeln. ~y, a. hügelig.
hīl'side, 1. der Abhang eines Hügel;
 2. die Berggegend. ~slope, f. ~side, 1.

~straw'berry, bot. die Walderdbeere
 (*fragaria vesca*). ~top, die Bergspitze.
 ~wort, bot. der Quecken (thymus ser-
 pyllum).
hīl'y, a. hügelig.
A. hīlt, das Fest, Degengefäß; * ~s, pl.
 das Degengefäß; Schwert; up to the ~,
 bis ans Fest, durch und durch; to live
 up to the ~, fam. flott leben.
B. hīlt, provinc. die junge Sau.
hīl'ted, a. mit einem Feste od. Gefäße
 versehen.
hī'lum, bot. der Nabel (des Samens).
hīm, acc. f. he.
H. I. M., für Her (od. His) Imperial
 Majesty.
Hīma'lāy'an [od. ~lā'yan], a. hima-
 layisch, das Himalaya-Gebirge (~lā'yās
 [od. ~lā'yās], auch Hīmmā'leh [od.
 lā]) betr.
hīmsēlf, pron. 1. verstärktes he: he is
 ~, er ist sein eigener Herr; er ist bei
 Sinnen; 'tis like ~, das sieht ihm äh-
 nlich; he lives like ~, er lebt seinem
 Stande gemäß; 2. rd. sich; beside ~,
 außer sich, von Sinnen; by ~, durch
 sich selbst; für sich, allein; of ~, von
 selbst, aus freien Stücken; for ~, to ~,
 für sich.
hīn, altjüdisches Flüssigkeitsmaß (5—6 engl.
 Quart).
A. hīnd, a. der (die, das) hintere.
B. hīnd, a. der Knecht, Tagelöhner; (nie-
 drige) Bauer.
C. hīnd, a. die Hinde, Hirschfuss; das Tier.
hīnd'berry, provinc. die Himbeere.
hīnd'bow, der hintere Sattelbogen. ~-
 calf, das Hirschfals. ~-car'riage, der
 Hinterrücken, das Hintergestell.
hīn'der, a. der (die, das) hintere.
to hīn'der, I. t. hindern (from, an),
 hemmen, aufhalten; stören in; * bringen
 um. II. i. störend einwirken.
hīn'der'ance, 1. das Hindernis (to s.o.,
 für j.), die Verhinderung (of od. to a
 thing, einer Sache), Abhaltung (von);
 2. der Schade, Nachteil. ~er, der (die,
 das) Hindernis; der Anstoß.
hīn'der'end, 1. das hintere Ende, das
 Letzte; 2. a) das schlimme Ende; b) das
 Wertlose; ~ends, pl. der Abfall. ~feet,
 pl. die Hinterfüße.
hīn'dermōst, f. hindmost.
 † **hīn'derling**, provinc. das wertlose,
 entartete Tier.
hīn'dersōme, a. provinc. hinderlich.
hīnd'hand, das Hinterteil (eines Pfer-
 des); die Hinterhand. ~head, das Hin-
 terhaupt. ~legs, pl. die Hinterbeine;
 on one's ~legs, hoch ausgerichtet, zornig
 erregt; to kick out a ~leg, fam. einen
 (bäurischen) Straps machen.
hīnd'mōst, I. a. hinterst, letzt. II. s.
 der Hinterste.
Hīndōo' [auch hīn'dā], I. s. der Hindu,
 Indier. II. a. hindostanisch, indisch.
Hīndostān', Hindōostān', Hindū-
stān', Hindostan. ~es (~y), I. a. hindos-
 tanisch. II. s. das Hindustani (Sprache).
hīnd'part, das Hinterteil; mar. das
 Achterschiff. ~quarters, die Hüften u.
 Hinterbeine (eines Pferdes).
hīn'drange, f. hinderance.
hīnd'wheel, das Hinterrad.
hīnge, 1. a. die (Zür-)Angel, Gese, das
 Band; b) das Scharnier; c) zo. das Schloß

(einer Kuschel); to be off the ~s [jez],
 fam. aus den Fugen, außer Fassung sein;
 2. fig. der Angelpunkt; Hauptfach, vor-
 nehmste Punkt, die Hauptsache; ~ and
 pluck, Herz, Leber u. Lunge eines ge-
 schlachteten Schweines. to ~, I. t. mit
 Angeln versehen, einhängen; * beugen;
 to ~ (an argument) on, begründen mit.
 II. i. (upon) sich drehen um, antom-
 men auf.
hīn'ny, der Maulesel (Wastard v. Hengst
 u. Eselin).
hīnt, 1. der Wint, Fingerzeig; die An-
 deutung, Anspielung; broad ~, der berbe,
 nicht mißzuverstehende Wint; to take the
 ~, einen Wint verstehen, sich einw. gesagt
 sein lassen; 2. † die Veranlassung, der
 Anlaß. to ~, t. (u. i., at) anspielen auf,
 andeuten. ~ingly, adv. andeutungsweise.
A. hīp! int. hei! ~! ~! hurrah! hurrah!
B. hīp, s. 1. die Hüfte, Lende; to smite
 ~ and thigh, bibl. an Hüfte u. Lenden,
 b. h. böllig schlagen; † to catch od. to have
 s.o. on the ~, fig. j. an der Hüfte fassen
 (v. Ringen), in die Gewalt bekommen, in
 der Gewalt haben; unterliegen; 2. arch.
 der Gratansatz, Anfallspunkt (bei einem
 Walmdache). to ~ (~ped [pt], ~ped),
 t. im. die Hüften lähmen; vgl. ~ped.
C. hīp, s. die Hagebutte (Frucht der
 Hundrose, *rosa canina*).
D. hīp, s. fam. für hypochondria. to
 ~ (~ped [pt], ~ped), t. fam. hypochon-
 drisch machen.
hīp' bath, das Sitzbad. ~bone, das
 Hüftbein. ~gout, das Hüftweh.
hīp'hōp, a. fam. humpeln, lendenlahm.
 to ~ (~ped [pt], ~ped), i. fam. humpeln.
hīp'joint, das Hüftgelenk. ~knob, arch.
 die Helmstangen Spitze, der Giebelknopf.
hīpped [hīpt], p.a. 1. a) mit einer Hüfte,
 ...hüftig (in Bst. great-); b) ~ roof, f.
 hip-roof; 2. a) lendenlahm, kreuzlahm;
 b) od. hīp'pish, a. trübsinnig, verstimmt.
hīp'pocāmp, **hīppo'cām'pus** (pl. ~-
 cāmpi), zo. das Seepferdchen. ~cēn'-
 tāur, myth. der Centaur.
hīp'pocrās, der Gewürzwein.
Hīppōc'rates, Hippokrates (berühmter
 griech. Arzt); ~s [sīs] sleeve, der Fil-
 trierjack.
Hīppocrāt'ic, a. hippokratisch; ~ face,
 med. das hippokratische (den nahen Tod
 verkündende) Gesicht.
Hīppōc'ratism, die Lehre des Hippo-
 crates.
hīppocrō'nē, * hīp'pocrō'nē, myth.
 Hippokrene, Musenquell (auf dem Helikon).
hīp'pō'drōmē, die (Pferde-)Rennbahn.
 ~griff, der Hippograph, das Flügelroß,
 Musenroß. ~lith, vet. der Blasen- od.
 Darmstein bei Pferden.
Hīppōly'tis, Hippolyt (griech. M.).
hīp'pōmāne, 1. † der Liebestrank; 2. bot.
 der Mandschinenbaum (*hippomāne man-*
cinella).
hīppōph'g'gōūs, a. pferdesfleischessend.
 ~gy, der Genuß v. Pferdefleisch.
hīppōpōt'g'mūs (pl. ~mī, ~mūses),
 zo. das Flusspferd, Nilpferd.
hīp'roof, arch. das Walzm-, Schopf- od.
 holländische Dach. ~shot, p.a. lenden-
 lahm, kreuzlahm. ~strap, der Schweb-
 riemen; Schwanrgriemen. ~tile, der Grat-
 Mönch od. Stüpfriegel. ~tree, der
 Hagebuttenstrauch.

hīr'cīne, a. bodig riechend.
hīr'dje-gīr'dje, adv. wild durcheinander.
to hire, t. 1. a) mieten, abmieten (from s.o., v. jm.); b) pachten; bingen, heuern; c) (out) vermieten; verpachten; to ~ o.s. (out) to, sich verdingen bei; 2. mieten, bestechen. ~, s. 1. das Mieten, die Miete; 2. der Hinz, die Miete; 3. der Lohn, Arbeitslohn; on ~, vermietet, verdungen, auf Miete; mietweise.
hire'less, a. unbelohnt, unbesoldet. ~
hīr'ing, 1. a. 1. der Mietling; Lohnarbeiter, Tagelöhner; 2. a) die bestechliche Person, der Mietling; b) die feile Dirne. II. a. feil.
hī'ren, Irene (f.).
hī'rer, der Mieter.
hīrsūte', a. rauh, haarig, zottig. ~ness, die rauhe, haarige Beschaffenheit.
hīs, prn. 1. sein; der (die, das) seinige; lie and ~, er u. die Seinigen; 2. † für its.
hīsh! int. ts! ts! (Gezruf), vgl. to hiss.
to hīsk, i. province. schwer atmen.
hīsn, prn. vulg. für his.
hīspān'icīsm, der Hispanicismus, die spanische Spracheigenheit.
hīs'pid, a. rauhhaarig, borstig, struppig.
to hīss, I. i. zischen; to ~ at s.o., od. II. t. auszischen; to ~ off the stage, (Schauspieler) ausweisen. III. int. ts! ts! ts! (um Hunde anzuhetzen).
hīssēlf', vulg. für himself.
hīss'ing, a. 1. od. hīss, das Zischen, Gezisch; 2. bibl. (der Gegenstand der) Schande.
A. hīst! int. ts! ts!
B. to hīst, vulg. für to hoist.
hīstō'logy, med. die Lehre der organischen Gewebe.
hīstō'riāl (auch o), a. f. historical.
hīstō'riān (auch o), der Geschichtsschreiber.
orian painter, ~orian painting, f. history-painter, history-painting. ~
ōr'icā (~ōr'ic), a. (~ōr'icāly, adv.) historisch, geschichtlich.
hīstō'rīette (auch o), die kleine Geschichte, Novelle.
hīstō'rīōg'rāpher, der Geschichtsschreiber.
ōg'rāphy, die Geschichtsschreibung. ~
ōlogy, die Geschichtskunde.
hīs'tōry, die Geschichte, geschichtliche Darstellung; die Erzählung; † das historische Drama; ~ of life, die Lebensgeschichte (biography); ~ of the world, die Weltgeschichte; natural ~, die Naturgeschichte; ~ of the four kings, hum. das Spiel Karten; Kartenspiel. † to ~, t. geschichtlich aufzeichnen; erzählen. ~-book', das Geschichtsbuch; Geschichtsbuch. ~-pain'ter, der Historienmaler. ~-pain'ting, die Historienmalerei. ~-piece', das historische Gemälde.
hīs'trīōn, der Schauspieler; Possenspieler. ~ism, das Bühnenspiel; die Possenspielererei.
hīstrīōn'ic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) 1. schauspielerisch, die dramatische Darstellung betr.; ~ art, die Schauspielkunst. 2. (tabelnd) theatralisch. II. a. der Schauspieler.
to hīt (~, ~), I. t. 1. schlagen, stoßen; to ~ s.o. a box on the ear, jm. eine Ohrfeige versetzen; to ~ s.o. home, jm. tüchtig eins versetzen; j. gründlich abfertigen; to ~ s.o. in the teeth with a.t., fam. jm. etw. unter die Nase reiben; 2. a) (the mark, das Ziel) treffen (auch fig.); to ~

the right nail on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; you ~ it, du hast es getroffen, erraten; b) ähnlich machen, treffen (im Sinne); c) mus. to ~ the notes, die Noten treffen (richtig anschlagen); d) to ~ the (poet's) mind, den Sinn (des Dichters) treffen; to ~ s.o.'s fancy, jm. gefallen; to ~ the train, den Anschluß (an einen Eisenbahnzug) erreichen; ~ or miss, möge man es nun treffen od. verfehlen, es gehe wie es wolle, aus Geratewohl, auf gut Glück; 3. to ~ off, treffend beschreiben; richtig treffen, herausbekommen; to ~ it off, sl. sich vertragen; to ~ out, ausschlagen, Schläge austeilern; herausbringen, glücklich zu stande bringen. to ~ home, f. home. II. i. 1. treffen, stoßen (against, on, upon, auf, an, gegen; together, zusammen); 2. es (glücklich) treffen; 3. zutreffen, eintreffen; übereinstimmen; 4. to ~ on (upon), treffen, stoßen auf; fallen, kommen, sich besinnen auf; erfinden. ~, s. 1. der Schlag, Stieb, Streich, Stoß, Stich; 2. a) der ungefähre Fall, Zufall; b) (a lucky, good ~) der Glücksfall; glückliche Fäll; die gute Idee; c) der Zug; Wurf (im Spiel); der Treffer (auch fig.); to make a ~, einen Treffer haben; to mind (od. to look to) one's ~s, fam. seinen Vorteil wahrnehmen, sich vorsetzen.
to hītch, I. i. 1. sich festhalten; hängen bleiben; 2. (a long) sich rudweise fortbewegen; 3. sich mit den Weinen streifen, in die Eisen hauen (v. Pferden); 4. (together) Am. einb sein, übereinstimmen; 5. to ~ in, einfallen (v. einer Affäre); to ~ together, sich aneinander halten, festhängen. II. t. 1. anhaften, anhängen; to ~ s.o. into a story, j. ins Gerede bringen; 2. mar. (to ~ up), in die Höhe ziehen; to ~ the buoy, die Ankerboje fangen. ~, a. 1. die Schlinge; der Haken; 2. mar. der Stich, Knoten (eines Taus); 3. a) das Einhaften; b) die Stodung; bef. das Anhalten (beim Gehen); to have a ~ in one's gait, lahm gehen, hinken; 4. min. die kleine Verwerfung od. Verschiebung (eines Flözes), der Fall; 5. fig. das Hindernis; there is a ~ in the business, das Ding hat einen Haken, es stimmt nicht, es hapert damit.
hītch'el, f. hatchel.
hītche, in Dtl.: der kleine Haken (z. B. Rotherhithe).
hīt'her, I. adv. 1. hierher; ~ and thither, hier(her) u. dorthin; ~ and von, hier u. dort; 2. zu diesem Zwecke. II. a. näher hierher gelegen, diesseitig; on the ~ side, diesseits. ~mōst, nächst an, der (die, das) nächste (hierher). ~tō, adv. 1. † (vom Ort) bis hierher; 2. bishier, bis jetzt. ~ward(s), adv. hitherwärts.
Hīt'te, 1. bibl. der Hittit; 2. hittite (klein), hum. der Voger.
hīt'ty mīs'sy, adv. province. aus Geratewohl, auf gut Glück.
hīt'ty-tīt'ty, f. eighty-tighty.
hīve, 1. a) der Bienenstod; Bienenkorb; Bienenwärm; b) der Schwarm (Menschen); die (über)volle Wohnung, Werkstätte u. dgl.; 2. ~ eine Art Frauenhut. to ~, I. t. 1. (Bienen) in den Stod thun; 2. einschließen, enthalten. II. i. (wie in einem Bienenstode) zusammenwohnen. ~-bee, die Imme, Hausbiene (apis mellifica). ~-dross, das Bienenbrot.

hī'ver, der Bienenzüchter, Züchter.
hīves, pl. 1. die Halsbräune; 2. fam. ein Bläschenauschlag (bei Kindern).
† to hīzz, i. für to hiss.
H. M. S., für His (ob. Her) Majesty's Service, ob. Ship.
hō! I. int. 1. ho! hebt hoch! hoch auf! (Schifferruf); westward (eastward) ~! wohlauf nach Westen (Osten)! gen Westen (Osten)! ~! land-~! Land! Land! 2. ho! hallo! (Zugruf); 3. ho! hallo! hallo! he! he! ~! there! wer da! 4. hollo! halt! halt ein! zurück! 5. hur! hur! prr! (um Pferde zum Stillstehen zu bringen). II. a. † der Einhalt, das Maß u. Ziel; there is no ~ with him, er weiß sich nicht zu mäßigen.
hōa! int. f. ho!
hōar (auch o), I. a. 1. weiß, weißgrau; 2. eisgrau (vor Alter); 3. bereift; 4. † schimmelig. II. a. 1. f. -frost; 2. das Grau, die Graueit des Alters, das Alter. ~ to ~, I. i. schimmeln, modern. II. t. schimmelig od. ausfälig machen.
A. hōard, hōar'ding (auch o), der Verschlag, die Vorratverkleidung.
B. hōard (auch o), der Vorrat, Schatz. to ~, t. (to ~ up) (Vorräte) anhäufen, (Schätze) sammeln; zurücklegen, zusammen-scharrten.
hōar'der (auch o), der Sammler.
hōar'-frost (auch hōr'), der Reif.
hōar'hound (auch o), f. horehound.
hōar'nēss (auch o), 1. das Weißgrau, Eisgrau; 2. die schimmelige Beschaffenheit, der Schimmel.
hōarse (auch o), a. (~ly, adv.) heiser, rauh; to talk o.s. ~, sich heiser reden. ~ness, die Heiserkeit, Rauheit.
hōar'-stone (auch hōr'), der Grenzstein.
hōa'ry (auch o), a. 1. weiß, weißlich; (vor Alter) grau, eisgrau; to grow ~, graue Haare bekommen; 2. bereift; 3. schimmelig. ~ frost, f. hoar-frost. ~-headed, a. grautöpfig.
hōax, der Schabernack, Streich, Pöffen, schlechte Wit; to play (off) a ~ upon s.o., jm. einen Wägen aufbinden; j. mystifizieren. to ~, t. zum besten haben, anführen, spotten, jm. etw. aufbinden, jm. einen Pöffen spielen.
hōa'xer, der Pöpper etc., vgl. to hoax.
hoay (hōy), f. hoy, int. 3.
A. Hōb, 1. für Robert, Robin (M.). ~ and Dick, Fing und Fung; 2. hob (klein), a) der Bauernkerl, Bauer; b) f. hobgoblin.
B. hōb, der wagerechte (zur Aufnahme von Geschirr dienende) Absatz an jeder der inneren Seitenwände des Kamins zur Seite des Feuerrosts.
hōbadahōy', hōbadēhōy', hōbber-dehōy', f. hobbledehoy.
† Hōb'hīddānce, einer der vier Tanzteufel.
hōb'bje, hōb'je, für halbert.
Hōb'bīsm, das Naturrechtssystem des Philosophen Thomas Hōbbes (1588 bis 1679). Hōb'bīst, der Anhänger des Hōbbes.
to hōb'ble, I. i. hoppelu, humpeln, hinken, lahm gehen. II. t. 1. (Pferde auf der Weide durch Zusammenbinden der Vorderbeine) fesseln; 2. lähmen, hindern, in Verlegenheit setzen; to ~ over, hinführen, schlecht machen; ~d, p.p. gefesselt; vor die Kissen gestellt; in der Patsche. ~, s.

1. das Humpeln; 2. sam. die Schwierigkeit, Verlegenheit. *~degree*, I. adv. hinstehend; stehend. II. s. das Humpeln; der Hundetrab; to get into a nice *~degree*, sam. in die Patsche kommen. *~dehōy*, der sich ungeschickt bewegendelinfische, langgliedrige Burische; der junge Mensch zwischen 14 u. 21 Jahren.

hōb'bl'ler, der Humpeler. *~ing*, p.a. humpelnd. *~y*, a. sam. holperig.

Hōb'by, Robert (M.).

A. *hōb'by*, zo. der Baumfalk (*falco subulato*).

B. *hōb'by*, 1. der kleine Kieper od. Paßgänger; 2. f. *~horse*, 2; 3. der Tölpel. *~horse*, 1. f. der Reiter mit Pferd von Pappe (bei den Reitspielen); 2. das Stedenpferd, auch fig. *~hor'sical*, a. grüßend, schmeichelhaft. *~like*, f. hoblische.

hōb'gōb'līn [ob. *hōb'gōblīn*], der Kobold. f. *hō'bīt*, f. howitzer.

hōb'like, a. häuerisch, plump, tölpelhaft.

hōb'~nail, 1. a) der Fußnagel; b) der Schuhnagel, die Zwerde; 2. der Bauer; Tölpel, grobe Mensch. *~nailed*, p.a. mit Zwerden beschlagen.

f. *hōb'(-)nōb* (*hōb'~nōb*, *hōb'~and-nōb*), für have, have not, entweder oder. to *~* (*~bed*, *~bed*), (to *~* and *nōb*) i. al. ausstoßen, Brüderschaft machen, zusammen knüpfen.

hō'bōy, f. hautboy.

Hōb'son's chōice, keine Wahl, entweder dies, oder gar nichts (v. einem Pferdeverleiher Hobson in Cambridge im 17. Jh., welcher seine Pferde ganz unparteiisch nie außer der feststehenden Reihenfolge verlieh).

A. *hōck*, die Hocke, der Kniebug, die Knielehle; das Sprunggelenk (der Pferde); a *~* of bacon, ein kleiner Schinken. to *~*, t. f. to hamstring.

B. *hōck* (*hōck'amōre* [auch *mōr*]), der Rheinwein, Hochheimer.

hōck'~day, *~tide*, 1. der Festtag, Freudentag; 2. (*~Tues'day*) der Dienstag der Woche nach Ostern, Tag der Vertreibung der Dänen aus England. *~Mon'~day*, der Montag der Woche nach Ostern.

A. *hōck'ey*, ein Ballspiel mit Krummstod.

B. f. *hōck'ey*, das Ertelst.

hōck'~hērb [Am. *ērb*], *~lēaf*, bot. die Walve.

to *hōck'le*, t. 1. f. to hamstring; 2. (Stoppelfelder) mähen.

to *hō'cus*, t. (Getränke) betäubend machen; beschwindeln. *~pō'cus*, der Poluspokus, die Taschenspielerlei, Gaukelei; der Zirkus. to *~pō'cus*, t. beschwindeln, betrogen.

hōd, der Mörteltrog, Lündkübel. *~carrier*, f. hodman.

hōd'den-gray (*hōd'djn-gray*), Sc. grobes naturfarbenes Tuch.

hōd'dy-dōd'dy, sam. der Tölpel, unbeholfene, einfältige Mensch.

Hōd'ge, *Hōd'g'kīn*, 1. (für Roger) Rüdiger (M.); 2. al. der (ungebildete englische) Landmann (als Typus).

hōd'ge'~pōd'ge, sam. 1. der Mischmasch; 2. f. hotch-potch. *~pūd'ding*, der aus allerlei bereitete Pudding.

hōd'jēr'nāl, a. heutig.

hōd'~man (pl. *~men*), der (Maurer-) Handlanger.

A. f. *hōe*, int. für ho.

B. *hōe*, a. die Hade, Haue, der Karst. to

~ (*hōe'ing*), t. behaden, umhauen, häu-feln. *~cake*, Am. der Maistuchen.

hōg, 1. a) das Schwein; wild *~*, das Wildschwein; greedy as a *~*, gefräßig; to go the whole *~*, sam. etw. gründlich, nicht mit halben Maßregeln besorgen; to drive one's *~*, vulg. hart schnarchen; to bring one's *~* to a fine market, al. ein feines Geschäft machen; schön ankommen; like a *~* in a squall, mar. al. ganz verblüfft; b) der Borg, verchnittene Eber; c) das Schwein (als Schimpfwort); der rohe Genußmenschen; 2. province. a) das noch nicht geichorene einjährige Schaf; b) das einjährige Bullentalb. to *~* (*~ged*, *~ged*), I. i. den Rücken krümmen (v. Pferden); *~ged*, (v. einem Schiffe) f. broken-backed. II. t. (ein Schiff) f. krübben.

hōg'~backed, a. krummtrügg, gebogen. *~but'cher*, der Schweinefleischhändler. *~cot(e)*, f. *~sty*.

hōg'gish, a. (*~ly*, adv.) 1. schweinisch, säuisch; 2. gefräßig, gierig; 3. schmutzig, gemein, lieberlich. *~ness*, säuisches Wesen.

hōg'~herd, der Schweinehirt. *~louse*, zo. die Schweinslaus (*porcellio*).

hōg'man'y, *hōg'men'y*, Sc. der letzte Tag des Jahres, Sylvester; das Sylvestergeschenk; der Sylvesterschmaus.

hōg'~market, der Schweinemarkt. *~nut*, bot. eine Art Pflanz- od. Hildorp-Ruß (*carja obcordata*).

hō'gō, *hō'gōō* (aus *haut-goût*), vulg. der Gestank.

hōg'~pen, der Schweinestall. *~plum*, bot. die (amerik.) Rombinpfleume (*spondias*).

~ring'er, j. der Ringe in Schweinerüssel stekt.

hōg's'~bean, bot. das Wilsentkraut (*hyoscyamus*). *~sen'nel*, bot. der Sausfendel (*peucedanum officinale*).

~flesh, das Schweinefleisch. *~grease*, *~lard*, das Schweinefett, Schweinefischmalz. *~head*, der Schweinstopf.

hōg's'hēad, das Oxyost: 1. ein engl. Flüssigkeits- (bes. Bier-) Maß v. 52½ imperial gallons; als Spiritusmaß = 63 gallons; 2. Am. = 110 bis 140 Gallonen; 3. überh. das große Stüdsh.

hōg'~skin, das Schweinsleder. *~spear*, sp. der Saupfeß, die Schweinsfeder. *~s-pud'ding*, die Blutwurst. *~s-trough*, der Schweinetrog. *~sty*, der Schweinestall, Schweinestoben. *~wal'low*, Am. der aufgewühlte, unebene Boden. *~wash*, der Trant für die Schweine, das Spüllicht. *~weed*, bot. 1. der gemeine Wärenkraut (*heracleum sphondylium*); 2. die Boerhavie (*boerhavia*).

hōh'~spāth, min. der Hohlspat.

hōi! hōigh! int. f. hoy.

hōi(c)ks! int. heba! holla! (auch Jagdruf).

hōi'den, I. s. 1. f. der rohe, ungeschlichte (Bauern-) Kerl; 2. a) die rohe (Bauern-) Dirne; b) die wilde Hummel, das knabenhafte Mädchen. II. od. *hōi'denish*, a. häuerisch, roh; ausgelassen; unverfeinert, schlicht. to *~*, i. (roh) herumtollen.

to *hōist* (f. to *hoise*, p.p. f. *hoist*), t. (bes. mar.) in die Höhe heben od. winden, aufziehen, hissen (eine Flagge); to *~* the anchors, die Anker lichten; to *~* out (a boat, ein Boot) ausfahren; to *~* up, aufziehen (ein Segel, eine Flagge); to *~* up goods, Waren aufwinden; to *~* up the top-masts, die Stengen aufziehen; * *~*

(p.p.) on one's own petard, vom eigenen Geschloß getroffen. *~*, a. 1. das Aufheben, Hisen; 2. der Aufzug, das Hebezeug, der Elevator; 3. mar. die Tiefe (Breite) einer Flagge; 4. al. die Ladenbleberei; der Laden-dieb.

hōi'ty-tōi'ty, I. int. oho! postausend! (Bewunderung); ei was! (Unwillen). II. adv. (u. a.) ausgelassen, übermütig; oben-auf; mutwillig, unbesonnen.

hō'ky-pō'ky, vulg. für hocus-pocus.

Hōl'born, Straße in London.

to *hōld* (*hēld*; *hēld*, selten *hōl'den*),

I. t. 1. a) in der Hand halten; mit der Hand halten; to *~* a candle, f. candle; b) (fest)halten, fassen; behaupten; to *~* fast, festhalten; mech. angreifen, packen; to *~* the course towards, mar. steuern gegen; to *~* one's own, sich fest behaupten, mar. (v. einem Schiffe) im Kurs bleiben; * to *~* hands with s.o., jm. gleichkommen, gleichsetzen; to *~* one's legs, sich auf den Beinen halten; to *~* pace with, Schritt halten mit; to *~* place, standhalten, sich wider verteidigen; 2. a) zusammenhalten, vereinigen; a bond *~* s you, ein Band verbindet euch; b) in einer Stellung od. Lage halten; to *~* at bay, jm. die Stirn bieten; to *~* at nought, nicht achten; to *~* in bondage, in Dienstbarkeit erhalten; to *~* in hand, mit leeren Versprechungen hinhalten; to *~* in reputation, schätzen; to *~* in safety, in Sicherheit behalten, festhalten; to *~* in suspense, im Zweifel lassen; to *~* s.o. to his promise, f. beim Worte halten; * *~* close thy lips, halte die Lippen geschlossen; sei verschwiegen; c) aufrecht halten; stützen; f. to *~* up; d) fest u. ruhig halten; to *~* one's tongue, sam. (to *~* one's jaw, vulg.) den Mund halten, schweigen; to *~* one's peace, sich ruhig verhalten; stille sein; *~* your peace! (sam. *~* your noise! *~* your din! *~* your row!) schweige still! to *~* water, wasser-dicht sein; mar. die Riemen streichen, rüdwärts rohen; fig. sich haltig sein, gelten, laugen; e) zurückhalten; anhalten; to *~* one's breath, den Atem anhalten; to *~* one's water, sein Wasser halten; to *~* one's laughing, sich das Lachen verhalten; 3. a) unterhalten; to *~* household, haus-halten, iparsam leben; b) abhalten; to *~* an action, einen Prozeß führen; to *~* battle, kämpfen, streiten; to *~* chat, plaus-bern; to *~* counsel, sich beraten; to *~* a discourse, eine Rede halten; to *~* a lecture, eine Vorlesung halten; to *~* watch, Wache halten, wachen; c) abhalten, feiern (a feast); d) aufrecht halten, durch-führen, behaupten; to *~* an argument, einen Beweis führen; to *~* one's opinion, seine Meinung behaupten; to *~* a wager, wetten; I'll *~* you! top! ich wette! ich pariere mit dir! 4. a) enthalten, in sich halten od. fassen; the room is not large enough to *~* the company, das Zimmer kann die Gesellschaft nicht fassen; b) in Händen haben, innehaben, besitzen; to *~* land, Grund und Boden besitzen, Grundeigentümer sein; to *~* land of s.o., Land v. jm. zu Lehen (od. in Pacht) haben; to *~* in fee, zu Lehen haben; to *~* an office, a place, einen Posten bekleiden, eine Stelle innehaben, ein Amt verwalteten; 5. a) achten, schätzen, in Ehren halten;

to ~ s.o. dear, j. lieb u. wert halten; b) für etw. halten; to ~ s.o. excused, j. als entschuldigt ansehen, entschuldigen; to ~ s.o. a fool, j. für einen Narren halten; to ~ cheap, j. cheap; 6. to ~ back, zurückhalten, abwehren, hemmen. to ~ forth, vorhalten; fig. darbieten. to ~ in, einhalten, innehalten; zurückhalten, aufhalten; fig. im Raume halten, kurz halten. to ~ off, abhalten, entfernt halten; zurückhalten, weghalten; ~ off your hands! (thu die) Hände weg! to ~ on, (etw.) fortsetzen, mit etw. fortfahren; in etw. beharren; forthin bekleiden (ein Amt). to ~ out, austreten, hinhalten; vorhalten, anbieten, darbieten; (einen Platz etc.) fest behaupten; aushalten, ertragen; in die Länge ziehen; to ~ out hopes, Versprechungen machen; to ~ out weight, Gewicht halten. to ~ over, reservieren; hinhalten. to ~ up, aufheben; in die Höhe halten; vorhalten, vorzeigen; aufrecht halten; erhalten, unterstützen; verteidigen, in Schutz nehmen, begünstigen; hinhalten, aufhalten; to ~ up to view, zur Besichtigung bringen, den Blicken aussetzen; to ~ up to shame, to scorn, to execration, der Schande, dem Hohn, der Vermüdung preisgeben. II. i. 1. a) halt machen, anhalten; ~! halt! halt ein! b) (to ~ fast) (fest)halten, nicht zerreißen; c) standhalten, sich halten; bleiben, (fort-)bauern, (fort)bestehen; d) sich bewähren; sich halten; gültig bleiben; anwendbar sein; sich im Preise (fort)erhalten; * to ~ current, genehmigt werden; sich bestätigen; to ~ friends with s.o., Freund bleiben, Freundschaft halten mit jm.; to ~ good, gelten, sich befähigen, (through life) sich (durchs Leben) bewähren; to ~ hard, (sich) fest (an)halten; an sich halten; ~ hard! halt fest! halt ein! to ~ true, sich bestätigen; e) (with od. for) es halten mit (in an opinion, in einer Ansicht); sich zu einer Meinung bekennen; (to) einer Sache od. Person anhangen; es mit jm. (od. etw.) halten; sich zu etw. bekennen; bei etw. bleiben; to ~ well, es gut meinen; 2. a) abhängen; jö. Lehnsmann (Untervasall) sein (of, auch from, under, von); b) herkommen, das Recht ableiten (of od. from, von); 3. meinen, der Meinung sein, dafür halten; 4. to ~ aloof, sich fern halten. to ~ forth, (aus dem Stegreif etc.) etw. vortragen, öffentlich reden, predigen; geltend machen. to ~ in, sich enthalten, sich zurückhalten, an sich halten. to ~ off, aus dem Wege gehen; ausweichen; sich fernhalten, wegbleiben; sich weigern, spröde thun. to ~ on, beharren (with, mit); ausbauern; fortbauern; (~ on! halt aus! nur den Mut nicht verloren!) Am. warten; sich (to s.t., an etw.) festhalten. to ~ out, aushalten, ausbauern; sich erhalten; zureichen, ausreichen, genug sein; sich bewähren, sich behaupten; to ~ out against, sich halten gegen, widerstehen. to ~ together, zusammen halten, verbunden bleiben; vereinigt sein. to ~ up, Schritt halten (with, mit); sich aufrecht erhalten, sich halten; sich halten (vom Weiter).

hold, s. 1. das Halten, Fassen, der Griff; to lay (od. to take, catch, seize, get) ~ of, ergreifen, fassen, fangen, ertappen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) be-

nutzen; to miss one's ~, fehlgreifen; to let go (od. to quit, relinquish) one's ~, etw. fahren lassen, loslassen; to keep a good ~ of the land, mar. sich nahe beim Lande halten; 2. a) der Halt, Widerhalt, die Stütze; b) der feste Halt; die Gewalt, Macht (upon, über); der Einfluß (of, upon, auf); to have a (firm) ~ upon s.o., Macht über j. haben; c) fig. die Ausflucht, Entschuldigung; 3. das Bewachen etw. zu behalten; der Besitz; 4. a) der Gewahrham, Verhaft, das Gefängnis; to put (od. lay) in ~, in Verhaft nehmen; condemned ~, (früher) die Abteufung (im Gefängnisse) für Verurteilte; b) das Lager, der Aufenthalt, Schlupfwinkel (bes. des Wildes); 5. der feste Ort, die Feste, Festung (gew. stronghold); 6. mar. der Kielraum, Schiffsraum; 7. mus. das Ruhezeichen [^].

hold'-all, kleines Behältnis für allerlei.
hold'back, 1. der Anhaltshaken, Bügel od. Riemen an der Deichsel (für das Hintergesicht); 2. das Hindernis.
* **hold'**-door trade, das (Thürhalter- od.) Kuppelergewerbe.

+ **hold'**en, p.p. für held.
hold'er, 1. der (die, das) Haltende; der Inhaber; 2. der Halter (an Geräten). ~**forth'**, der (aus dem Stegreif) eine öffentliche Ansprache Haltende. ~**in'**, der Beschützende, Hinterbude. ~**up'**, der Helfer, Beschützer, Unterstützer.

hold'fast, 1. s. 1. a) der Anhalt; b) der Halter, die (Metall-)Klammer, das Band; mil. ~s for men's arms, die Gewehrriemen (Hilfsmittel einer Wachmannschaft); 2. Padan, Halbfest (Hundenamen); bay is a good dog, but ~ is better, priv. besser beißen als belien; 3. der Füll, Knider. II. * a. festhalten.

hold'ing, 1. das Halten; 2. der Halt; 3. + der Chor, wiederholte Schlußvers eines Liedes. ~**forth'**, die (öffentliche) Anrede (aus dem Stegreif), (Straf-)Predigt. ~ground, guter Untergrund. ~**o'ver**, law, das Besitzbehalten, nachdem das Recht erloschen ist.

hole, 1. a) das Loch; die Höhle, Grube; to make a ~ in the water, hum. ins Wasser springen; to pick a ~ in s.o.'s coat, fig. jm. etw. am Zeuge fädeln; j. betritteln; to take down a ~, herabstimmen; b) * die hohle Hand; c) (~ in the bore of a cannon) die Kammer einer Kanone; 2. a) das Schlupfloch, der Schlupfwinkel; every ~ and corner, jede Ecke u. jeder Winkel; b) die schlechte Wohnung; c) die Ausflucht (a ~ to creep out at). to ~, t. 1. ausschlenken; 2. a) sp. (ein Wild) in die Höhle jagen; b) einen Ball (ins Loch) machen (im engl. Billard).

hol'ibut, f. halibut.
+ **hol'idäm**(e), **hol'ydäm**(e), f. halidom.

hol'idäy, 1. s. 1. der (kirchliche) Festtag; set ~, das unbewegliche, movable ~, das bewegliche Fest; a blind man's ~, das Dunkel; 2. a) der Freudentag; b) der (bes. schul)freie Tag; half ~, der (bes. schul)freie Nachmittags; ~s, pl. die Ferien; c) fig. der Ruhetag; Feierabend, das Ende; + to make ~, feiern. II. a. 1. feierlich, festlich; freudig; 2. fig. nur Festtagen angehörend. ~clothes, Sonntagkleider. ~**making**, das Feiertagsver-

gnügen. ~**sol'dier**, der Sonntagsknecht. ~**task**, die (leichte) Sonntagsaufgabe. ~**time**, die Freizeit, die Feiertage.

hol'iness, die Heiligkeit; His Holiness, Seine Heiligkeit (Titel des Papstes).

hol'ing-axe, die Queraxt, Kreuzaxt (des Zimmermanns).

hol'is [auch holl's]! **hollö'** [auch höl'is]! **hollöa'** **hollöw'**! I. int. holla! holla! hel! he! auch als Antwort, daß man einen Ruf verstanden hat. II. a. der Ruf, das Geschrei, Hallo; to give a ~, ein Geschrei machen, Hallo rufen. to ~, I. i. hallo rufen, schreien, zurufen; to ~ before one is out of the wood, vorzeitig triumphieren; to ~ out, ausrufen. II. t. (einen Namen) ausrufen.

hollaballoo', der Höllelärm.
Höl'land, I. s. 1. Holland; 2. holland (fein), a) feine Leinwand; brown ~, gröbere, ungebleichte Leinwand; b) ~s, pl. der (holländische) Wacholderbrandwein. II. (**Höl'landish**) a. holländisch.
Höl'lander, der Holländer (gew. Dutchman).

to **hol'ler**, vulg. f. to holla.
hol'ly, nordengl. f. holly, 1.

hol'lyhock, f. holly-hock.
(to) **hollöa'**, (to) **hollöw'**, f. (to) holla.

hol'low, I. a. (~ly, adv.) 1. a) hohl; b) (vom Boden) loder; 2. hohl (klingend), dumpf (a ~ sound); 3. a) fig. hohl, wertlos; falsch, verstellt; b) nicht sichhaltend, loder; a ~ truce, ein fauler Friede; 4. fam. gänzlich, ganz u. gar; he carried it ~, er siegte vollständig; to beat (all) ~, vollständig (aus dem Felde) schlagen; it is quite a ~ thing, es ist ganz gewiß. II. a. das Hohl, die Höhlung, Vertiefung, Tiefe; das Loch, die Grube; die Hohlkehle; the ~ of the hand, die hohle Hand. to ~, t. (ont) hohl machen, ausschölen; abfehlen.

hol'low-backed, a. mit eingebogenem Rücken. ~**boned**, a. mit hohlen Knochen. ~**cheeked**, a. hohlwangig. ~**eyed**, a. hohläugig. ~**hearted**, a. falschherzig, falsch. ~**horned**, a. mit hohlen Hörnern.

hol'lowness, 1. das Hohlsein, die Höhlung, Vertiefung; 2. die Hohlheit, Wertlosigkeit; Falschheit, Unredlichkeit.

hol'low-new'el, die hohle Treppenspinde. ~**quoin**, die Wendenische (an einer Schleuse). ~**road**, der Hohlweg. ~**root**, bot. das Wismutraut (*adonis moschatellina*). ~**spar**, min. der Hohlspat, Glimmerstein. ~**square**, mil. das Carré. ~**tile**, der Hohlziegel. ~**ware**, gußeisernes u. irdenes Kochgeschirr.

hol'ly, (~tree) bot. 1. die Stachelpalm (*ilex aquifolium*); 2. f. holm-oak.

hol'ly-hock, bot. die Stodmalve, Stodrose, Pappelrose (*althaea rosea*). ~**wood**, das Stachelpalmholz.

A. **hol'm**(e) [auch hölm, hölm], 1. der Holm, Werder, die Flußinsel; 2. das feste Uferland, der Markboden.

B. **hölm** [auch hölm, hölm], bot. (~oak, ~tree) die immergrüne Eiche, Steineiche (*quercus ilex*).

hol'o'cāust, das (ganz vom Feuer verzehrte) Brandopfer. ~**graph**, (Se.) law, das mit eigener Hand (des Ausstellers) geschriebene Dokument (Testament).

holograph'ic(al), a. eigenhändig geschrieben.

holōthū'rija, zo. die Seegurke.

† hōlp, hōlp'en, f. to help.

hōl'ster, der Pistolenhalfter (od. -holster).
~ed, a. mit Halfter versehen. ~cap, die Halfterkappe.

hōlt, provinc. das Gebölz.

hō'ly-bō'ly, mar. al. Hals über Kopf.

A. hō'ly, a. löcherig, durchlöchert.

B. hō'ly, I. a. heilig; the Holy One, the most ~, der Allerheiligste (Gott); the ~ Father, der heilige Vater (Papst); the ~ Ghost (od. Spirit), der heilige Geist; the ~ Land, das heilige (gelobte) Land (Palästina); the ~ office, die Inquisition; ~ men of old, gottbegeisterte Propheten der Vorzeit; ~ orders, pl. das heilige Amt (des Geistlichen), der geistliche Stand; to take ~ orders, Geistlicher werden; ~ place, die heilige Stätte; † the ~ rood, das heilige Kreuz; the ~ scriptures, pl. = the ~ writ, die heilige Schrift; ~ Thursday, der Himmelfahrtstag; the ~ war, die Kreuzzüge; the ~ week, die stille Woche, Karwoche; more ~ than righteous, hum. voller Lächer; vgl. ~, A. II. a. das Heilige; the ~ of holies, das Allerheiligste. † ~ale, ein ländliches Fest. ~cross-day, f. ~rood-day. * ~cruel, a. grausam durch Heiligkeit (Tugend). † ~dame, f. halidom.

hō'ly'day, f. holiday.

hō'ly-grass, bot. das Mariengras, Darrgras (*hierochloa borealis*).

Hō'ly'hēad, engl. Insel u. O.

hō'ly'ōak, f. holly-hock.

Hō'ly'rōod, altes Königschloß bei Edinburgh.

hō'ly-~rood'-day, das Fest der Kreuzerhöhung (14. Sept.). ~stone, weicher Stein zum Schmorn der Schiffsverdecke; to ~stone, t. damit schmorn. ~this'tle, bot. die Kardobenebittelnistel, das St. Bernhardskraut (*cniscus benedictus*). ~wa'ter, cath. das Weihwasser; ~wa'ter font (od. pot, stock, vessel), der Weihessel; ~wa'ter-aprin'kle (~wa'ter-stick'), der Weihwedel.

hōm'age, die Lehnspflicht, Huldigung; die Ehrerbietung; to do (od. render) ~, Huldigung leisten, huldigen. † to ~, t. huldigen; zur Huldigung zwingen. ~able, a. huldigungspflichtig.

hōm'ager, I. der Lehnsmann, Vasall; 2. der Huldiger, Lobredner.

hōm'bfe, das P'hombré-Spiel.

hōme, I. a. I. das Heim: a) die Heimat, das Vaterland; bes. England (in der Sprache im Auslande weilender Engländer); b) das Haus, die Wohnung; at ~, adv. zu Hause, daheim; in der Heimat; zu Hause; zu sprechen (to, für); to be at ~, (in s.t., in etw.) beirandert sein; (with s.t., mit etw.) vertraut sein; to feel at ~, sich heimlich fühlen; to make o.s. at ~, sich heimlich machen; look at ~! sieh, wie es bei dir selbst steht! from ~, aus der Heimat, von Hause kommend; nicht zu Hause; c) die Versorgungsanstalt, das Asyl, der (einstweilige) Unterstandsort, die Herberge (sailors' ~); d) die Freizucht (bei Spielen); 2. fig. die Heimat, der Aufenthaltsort; der Ruheplatz; das (erstrebte) Ziel; to go to one's long ~, heimgehen, sterben; ~ is ~, let it be ever so homely, prv. eigner Herd ist Goldes wert. II. adv. I. heim;

nach Hause; welcome ~! willkommen zu Hause; I wish you well (od. safe) ~, kommen Sie gut nach Hause! 2. a) an den einer Sache zukommenden Ort; jurid.; and (richtige) Ziel; to drive a nail ~, einen Nagel fest einschlagen; mar. to be ~, gestaut, fest liegen (v. der Ladung); to haul ~, (Taufe) anziehen, anholen, (den Anker) einholen; the anchor comes ~, der Anker ist triftig; b) nach innen zu; c) auf den Punkt; treffend, genau; gründlich, nachdrücklich; derb, tüchtig, drauf los; to bring ~ (a crime) to s.o., j. eines Verbrechens überführen, es jm. nachweisen; jm. etw. zum Beständnis bringen, j. v. etw. überzeugen; to come ~ (to s.o.), (tief) berühren, (empfindlich) treffen; klar werden, einleuchten; Anklage finden; Überzeugung hervorrufen; bekannt sein; * to lay ~, and Herz legen; to pay ~, rechtschaffen bezahlen, (im etw.) vergelten, heimzahlen; to speak ~, einbringlich sprechen; to strike (od. hit, thrust) ~, einen empfindlichen Schlag versetzen; den rechten Fled treffen, tief berühren; to take ~, beherzigen; 3. freimütig, frei, offenerzig, ohne Scheu, mutig. III. als a. ~ consumption, inländischer Verbrauch; ~ employment, häusliche Beschäftigung; ~ example, das heimische, vaterländische Beispiel; ~ expression, der volkstümliche, treffende Ausdruck; ~ manners, hausbackenes, derbes Wesen; ~ proof, der fräftige Beweis; ~ questions, einbringliche Fragen.

hōme'affairs, I. häusliche, 2. innere Angelegenheiten (eines Staates). * ~alarms, pl. inländischer Waffenlärm. ~baked, p.a. hausbacken. ~bird, fam. der Stubenhocker. ~blow, der gut gezielte Schlag. ~born, p.a. heimisch, einheimisch. ~bound, p.a. f. homeward bound. ~bred, p.a. angeboren; heimisch; zu Hause geboren od. erzogen; schlicht. ~brewed, p.a. selbstgebraut. ~built, p.a. im Inlande erbaut od. gemacht. ~child, das Mutterkindschen. ~commodities, f. ~made com... ~depart'ment, das engl. Ministerium des Innern. ~driv'en, p.a. (sch) eingeschlagen. ~farm, der Teil eines Pachtkutes, auf welchem die Gebäude stehen. * ~felt, p.a. tief empfunden. ~freight, die Rückfracht. ~grown, p.a. einheimisch. * ~kee'ping, p.a. zu Hause bleibend.

hōme'less, a. heimatlos. ~like, a. heimatlich; schlicht. ~liness, die Schlichtheit; Häßlichkeit; das häusliche Wesen. ~ly, a. u. adv. einfach, schlicht; häßlich; häuslich.

hōme'-made, p.a. zu Hause (im Lande) verfertigt; heimlich; schlicht; ~made bread, das Hausbrot, hausbackene Brot; ~made cloth, die Hausleintwand; ~made commod'ities, Landeserzeugnisse. ~mis'sion, die innere Mission. ~news, Neuigkeiten von Hause od. aus dem Vaterlande. ~of'fice, das engl. Ministerium des Innern.

hōmēq ..., f. homero ...

hōmē'-produce, (pl.) die Landesprodukte. Hōmēr, Homer.

Hōmēr'ic(al), a. homerisch.

hōmē'-return', die Rückkehr in die Heimat.

~rule, die Landesregierung (Verlangen einer irischen Partei). ~ru'lers, pl. die

(nach Landesregierung strebenden) Autonomisten (in Irland). ~sec'retary, der engl. Minister des Innern. ~ser vice, mil. der Dienst im Vaterlande. to be ~sick (a.), das Heimweh haben. ~sick'ness, das Heimweh. sailors' ~soci'ety, englischer Verein für den (Religions-)Unterricht der Seeleute im Vaterlande. † ~spen'king, die einbringliche Rede. ~spun, I. p.a. zu Hause gesponnen, im Lande verfertigt, einheimisch; schlicht, derb. II. a. das Hausgepinst, die Hausleintwand (~spun linen); * der Bauernmöbel. ~squad'ron, Am. das Küstengeschwader. ~stall, ~stead, die Heimstätte; fig. der Ursprung. ~thrust, I. der derbe Stoß, Gnadenstoß; 2. der Gegenstoß; die schlagfertige Antwort. ~trade, der inländische Handel, Binnenhandel.

hōmē'ward, I. od. ~s, adv. heimwärts, nach Hause zu; ~bound, p.a. (von Schiffen) nach Hause bestimmt, auf der Rückreise begriffen. II. a. heimwärts gerichtet.

hōm'et'dal (auch hōm'is'idal), a. mörderisch, blutig.

hōm'icide, I. der Totschlag, Mord; 2. der Totschläger, Mörder.

hōm'ilet'ic, I. od. ~al, a. theol. homiletisch, Kanzelbereitsamkeit betr. II. ~s, a. pl. die Homiletik, Kanzelbereitsamkeit.

hōm'ill'ist, theol. I. der Homilistenschreiber, Homilist; 2. der Kanzelredner. ~y, theol. die Homilie, einfache bibelklärende Predigt; die Kanzelrede.

hōm'iny, hōm'(m)ony, Am. grob gemahlener Mais; Brei aus Mais, Milch, Zucker u. Butter; as coarse as ~, fam. grob wie Bohnensproß.

hōm'mock, Am. der kleine Hügel.

hō'moēn'tric(al), a. von (od. mit) demselben Mittelpunkt.

hōmq'opāth'ic(al), a. (~ally, adv.) homöopathisch. ~op'athist, der Homöopath. ~op'athy, die Homöopathie.

hōmq'ogē'ous, ~al (hōmq'ogēne (auch hō'moēn)), a. homogen, gleichartig. ~ousness, hōmq'ogēnē'ty, die Homogenität, Gleichartigkeit.

hōmq'oiou'shan, I. a. wesensähnlich. II. a. der Homöusianer (die Wesensähnlichkeit Christi u. Gottes Annehmende).

hōmq'ogōtis, hōmq'olōg'ic(al), a. (~ly, adv.) homolog, entprechend.

hōmq'olōgue, das homologue (entsprechende) Organ (bei verschiedenen Tieren).

hōmq'olōgy, I. die Homologie, Übereinstimmung, das Entsprechen; 2. die vergleichende Anatomie.

hōmq'mōr'phous, a. gleichförmig.

hōmq'ony, f. hominy.

hōmq'onym(e), gram. das Homonym, gleichlautende Wort (v. verschiedener Bedeutung).

hōmq'onymōis, hōmq'onym'ic(al), a. (~ly, adv.) gram. homonym, gleichlautend.

hōmq'onymy, I. gram. die Homonymie (der Gleichlaut bei verschiedener Bedeutung); 2. die Zweideutigkeit, das Wortspiel. hōmq'ou'shan, I. a. (~ous) wesensgleich (vgl. homöousian). II. a. der Homöusianer (Wesensgleichheit Christi u. Gottes Annehmende).

hōmq'ophōne, der (einem anderen) gleichklingende Laut.

homōph'qn||ōis, a. gleichklingend. ~y, der Gleichklang.

homōp'ter||g, zo. die Gleichflügler od. Gliden. ~ōis, a. die Gleichflügler betr.

homōt'ōnōis, a. (eig. v. gleicher Spannung) 1. med. sich (an Stäbe) gleich bleibend (v. Ziefern); 2. gleichklingend.

homōt'ōp||al, ~ōis, a. bot. nach derselben Richtung (hin)gewendet.

homōnc'ū||us (pl. ~i), der Homunculus. **hōne**, der (feine) Bergstein, Streichstein, Abziehstein (bes. für Rasiermesser). **to** ~, t. (auf dem Streichstein) abziehen.

hōn'est, a. (~ly, adv.) 1. a) ehrlich, bieder, rechtschaffen, redlich, rechtlich; the ~ truth, die einfache Wahrheit; when thieves fall out, ~ people come by their due, wenn die Diebe uneins werden, kommen die ehrlichen Leute zu ihrem Eigentum; to turn an ~ penny, sich sauer sein Brot erwerben; to keep o.s. ~ of one's fingers, keine langen Finger machen; b) + ehrenfest (als Parteiname, bes. der Puritaner); c) billig, gerecht; 2. ehrbar, anständig; sittsam, züchtig, keusch, tugendhaft; he has made an ~ woman of her, er hat sie (durch Heirat) wieder zu Ehren gebracht. * ~heart'ed, a. aufrichtigen Herzens. ~John', eine Art Apfel. * ~nature'd, a. von ehrlicher, biederer Gesinnung.

hōn'esty, 1. a) die Ehrlichkeit; Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Wiederseht; without ~, unehrlich, ehrlos; ~ is the best policy, priv. ehrlich währt am längsten; b) die Ehrenhaftigkeit, Wohlansständigkeit; c) * die edle Gesinnung, Großmut, Freigebigkeit; 2. die Ehrbarkeit; Sittsamkeit, Keuschheit; 3. bot. die Mondviole, das Silberblatt (*lunaria*).

hōn'ewōrt, bot. das aromatische Eison (*rison amomum*).

hōn'ey, 1. der Honig; * fig. die Süßigkeit, Liebllichkeit, Annehmlichkeit; a land flowing with milk and ~, bibl. ein Land, darinnen Milch u. Honig fließet (Biehzucht u. Bienenzucht, od. Weinbau); 2. * Süßer (als Antrede, auch sweet ~); * als a. (honig)süß. **to** ~, I. t. süß machen, versüßen. II. i. * den Süßen spielen, schmeicheln; süß werden. ~ed, p.a. honigsüß.

hōn'oy||-ap'ple, der Johannispfaffel, Süßpfaffel. ~bag, zo. die Honigblase (der Bienen). ~bee, die Honigbiene. ~buz'zard, zo. der Honigbussard (*pernis apivorus*). ~comb, die Honigkammer, Honigwabe; das Zellenförmige. ~combed, a. honigwabeförmig, zellig. ~dew, der (von Blattläusen herrührende) Honigtau; (mit Melasse angefeuchteter) Tabak in Tafeln (zum Rauchen od. Rauchen). ~drop, 1. * der süße Tropfen; 2. der Honigbonbon. ~eater, f. ~sucker. ~fall, fam. der unerwartete Glücksfall. ~flower, bot. die Honigblume (*melanthus*). ~gnat, zo. die Honigfliege (*melito*). ~guide, zo. der Honigfuchus (*cuculus indicator*). * ~heavy, a. schwer von Honig.

* **hōn'eyless**, a. ohne Honig.

hōn'ey||-lo'cust, bot. die Christusdallie (*gleditsia triacanthos*).

hōn'eymoon, + honey-month, die Glitterwochen. **to** ~, i. (to go ~ing, to spend one's ~) fam. die Glitterwochen verleben.

hōn'ey||-mouthed, a. * schmeichlerisch.

~stalk, die Stieleblüte. ~stone, min. der Honigstein, Mollit (wachsgelbes Thonerdehydrat). ~suck'er, eine Art Kolibri (in Neuholland). ~suck'le, bot. die Hedenstirke (*lonicera*); bes. das Geißblatt, Zelängerjelleber (*l. caprifolium* u. *l. periclymenum*); false ~suckle, die Ajaale; French ~suckle, eine Art Esparsette (*hedysarum coronatum*).

~suck'led, a. mit Geißblatt bepflanzt od. bedekt. * ~sweet, a. (honig)süß, lieblich. * ~tongued, a. glattzüngig.

~word, bot. die Wachsblume (*cerinthe*).

hōng, die Faktorei od. Kaufhalle für Ausländer in Canton; ~merchant, der mit dieser Faktorei handeltreibende Chinese. + **hōn'led**, f. honeyed.

hōn'et (auch **hony**) **solt qut mal y pense**, ein Schelm, der Arges dabei denkt (Devise des engl. Hosenbandordens).

hōn'orary, 1. a. zur Ehre gereichend, als Ehre dienlich; ~degree, der Ehrentgrad; ~freeman, der Ehrenbürger; ~member, das Ehrenmitglied; ~reward, die Ehrenbelohnung; ~title, der Ehrentitel. II. od. **hōn'orā'rjūm**, Lat. s. das Honorar.

hōn'orific, a. Ehre bringend, rühmlich.

hōn'our, 1. die Ehre; a lady of ~ to the queen, eine Hofdame (Ehrendame) der Königin; maids of ~, Ehrendamen; a man of ~, ein Ehrenmann; act of ~, com. die Interventionsakte; affair of ~, die Ehrensache, der Ehrenhandel; court of ~, das Ehrengericht; debt of ~, die Ehrenschuld; word of ~, das Ehrentwort; point of ~, der Ehrenpunkt; bound in ~, der Ehre wegen verpflichtet (etw. zu thun); ~bright! fam. (die Ehre soll unbesiegt bleiben) auf Ehre! upon (od. on) my ~, auf Ehrenwort; to put s.o. on (od. upon) his ~, jm. das Ehrenwort abnehmen, j. auf Ehre verpflichten; to be on ~, (bei seiner Ehre) verpflichtet sein, sich verpflichtet halten; it does you ~, es macht dir (alle) Ehre; 2. a) der hohe Rang, die Würde; ~s, pl. Ehrenstellen; Standesvorrechte; ~s change manners, priv. Rang u. Stand verändern das Benehmen (gegen frühere Freunde); ~s of war, pl. die (einem besieigten Feinde zugestanden) kriegerischen Ehren; b) das (vom König) mit Herrenrechten versehene Freigut; die Herrschaft; c) ~s, pl. Universitätsauszeichnungen, Ehrengabe; a graduate in ~s, ein als classman in einer der drei Ehrenklassen zu Cambridge gradulierter *baccalaureus artium*; 3. a) die Ehrenbezeugung; Ehrerbietung; to do ~, Ehre, Ehrfurcht erweisen; to do the ~s (at a meal; od. to a guest), (bei Tisch) die Honneurs machen; (einen Gast mit Ehren) empfangen; in ~ of s.o., zu j.s. Ehren, jm. zu Ehren; b) (meist pl.) die Verbeugung; c) die Verehrung; to have ~ for s.o., j. in Ehren halten; d) com. to do (od. pay) ~ to a draft (od. bill of exchange), eine Tratte (od. einen Wechsel) honorieren (d. h. bezahlen); to meet due ~, (gehörig) acceptiert (od. honoriert, bezahlt) werden; 4. der Ruhm, das Verdienst; with ~, gloriös; 5. die Fierde, der Schmuck; 6. der gute Ruf (einer weibl. Person), die Unschuld, Keuschheit; 7. ~s, pl. die Honneurs (im Kartenspiel); four (by) ~s, vier Honneurs;

8. a) (chem.) Titel des Adels od. Vornehmer; your ~, Ew. Gnaden (jezt nur noch v. der niederen Klasse gebr.); b) Ehrentitel des Biscanzlers u. des Oberkassendirektors (master of the rolls).

hōn'our, Honoria (38.).

to hōn'our, t. 1. a) ehren, verehren, jm. Ehre erweisen; b) in Ehren halten; beehren (mit); jm. Ehre widerfahren (angebeihen) lassen; to ~ with a salute, mil. (auch mar.) salutieren; c) + adeln; 2. + erheben, rühmen, preisen; verherrlichen; 3. com. to ~ a draft, eine Tratte honorieren, acceptieren, bezahlen; the bill was not ~ed, der Wechsel blieb notleidend.

hōn'ourer, der Ehrende, Verehrer.

hōn'ourable, I. a. (**hōn'ourably**, adv.) 1. a) ehrenwert; b) ehrenvoll; ~mention, die ehrenvolle (lobende) Erwähnung; ~pieces, her. Ehrenstücke; c) in England als Titel der Töchter u. jüngeren Söhne der earls u. der Söhne u. Töchter der barons; most ~, Titel des Marquis; right ~, Titel des earl, viscount u. baron, sowie jedes privy councillor; in den B. St. Titel der Inhaber der höchsten öffentl. Ämter u. der Parlamentsmitglieder; 2. ehrenhaft; rühmlich; 3. a) unbescholten; b) ehrlich, redlich; c) anständig; statlich. II. a. (abgetürzt II. od. Hon.) der Ehrenwerte (zum Adelsstitel Berechtigte). ~ness, 1. das Ehrenwerte, Ehrenvolle; 2. die Ehrenhaftigkeit; Rühmlichkeit.

hōn'ourless, a. nicht geehrt, ehrlos.

hōo! int. ho! hallo!

hōod, 1. a) die (Kopf u. Schultern bedeckende) Kappe, Kapuze; a monk's ~, eine Mönchskappe, Kutte; b) das (Frauen-)Küppchen, Mäntelchen mit Kappe, die Haubentappe (vgl. ridinghood); c) der kapuzenartig herabhängende Überwurf an dem akademischen Falar eines Graduierten; 2. die Kappe (eines Falles); 3. a) die Kappe, das (Leder-)Dach, Berbed (eines Wagens); b) (~ of a pump) die Pumpenlappe; c) (~ of a hatchway) mar. die Lutentappe. **to** ~, t. 1. mit einer Kappe versehen; verkappen; 2. a) jm. die Augen verbinden; b) (to ~ up) (den Falten) belappen, verkappen; 3. bedecken; verhüllen, verbergen. ~ed, p.a. 1. mit einer Kappe versehen; ~ed snake, zo. die Brillenschlange (*naja tripudians*); 2. überdacht.

hōod'lum, Am. der Strolch, verbrecherische Vagabond.

hōod'man||-blind', + für blindman's-buff. ~moul'ding, arch. die (Thür- od. Fenster-)Verdachung, der überragende Sims.

hōod'less, a. ohne Kopfbedeckung.

to hōod'wink, t. 1. f. to hood, 2 u. 3; 2. fig. (ver)blenden, täuschen. ~ed [kt], p.a. mit verbundenen Augen; verblendet. **hōof**, 1. der Fuß; die (gepaltene) Klaue; 2. hum. der Fuß; to pad (od. beat) the ~ (* to plod away i' the ~), sl. zu Fuß gehen. **to** ~, i. (auch to ~ it) fam. zu Fuß gehen, laufen.

hōof||-bound, p.a. vet. hufzwängig. ~cast (~loosened), p.a. mit abgegangnem (od. losem) Hufe.

hōofed [häft], p.a. mit einem Hufe, gehuft.

hōof'less, a. huflos.

hōof||-mark, ~tread, die Fußspur. ~shaped, p.a. hufsförmig.

hōok, 1. der Haken; ~s and eyes, Haken

u. Öfen; 2. der Angelhaken, die (Fisch-) Angel; to fish with a golden ~, sich's mehr als den Gewinn kosten lassen; 3. die Thüangel; off the ~, sl. (eig. aus den Angeln, in Unordnung) verstimmt, mißlaunig; tot; to go (od. drop) off the ~, abfahren, sterben; 4. (shepherd's ~) der (getrümte) Schäferstab; to take one's ~, ausreifen; 5. die Sichel; das Gartenmesser, die Hippe; 6. fam. der Kunstgriff, Vorteil; on one's own ~, auf eigenen Füßen, auf eigene Faust; by ~ or by crook, mit Recht od. Unrecht, auf eine od. die andere Weise; with a ~ (to it), sl. hintenrum, gar nicht; 7. provinc. (~-land) das zwei Jahre nacheinander bestellte Feld. to ~, I. t. 1. (fest)halten; zuhalten; 2. a) mit einem Haken (an sich) ziehen; b) angeln (auch fig.); c) † u. vulg. stehlen; 3. (bogenförmig) krümmen; 4. to ~ off, wegnehmen, stehlen; to ~ on, anhalten; to ~ out, fig. herausloden. II. i. sich krümmen, sich biegen; eine Krümmung haben; to ~ it, sl. austragen, austreiben; durchbrennen. **hōō'kū(h)**, die (orientalische) Wasserpfeife, bei welcher der Rauch erst durch Wasser geleitet wird. **hooked** [hūkt], p.a. mit einem Haken versehen; halig, gekrümmt; ~ chariot, der Sichelwagen; ~ nose, die Sichelstirn. **hook'edness**, das Halige, die Krümme. **A. hook'er**, 1. der od. das Angelnde, Einhaltende; 2. der Angler. **B. hook'er**, f. howker. **Hooker's joint**, techn. das Universalgelenk. **hook'oy**, by ~ sl. bei allen Heiligen! blind ~, ein Kartenspiel; to play ~, Am. die Schule schwänzen. ~ walker, f. unter walker. **hook'-knife**, das Gartenmesser, die Hippe. ~land, das gepflügte Land. ~nose, die Sichelstirn. ~nosed, a. krümmnasig. **hook'y**, a. halig; voll Haken; voll Krümmungen. **A. hoop**, 1. der Reif(en) (eines Fasses); to drive ~s, Reifen schlagen (Rinderspiel); to go through the ~, den Konkurs anmelden; 2. etw. Reifförmiges, ein Ring, Bügel, eisernes Band, eine Schiene, Radsfelge; 3. der Reifrod; 4. f. hop, A. 1, b; 5. f. hoopoo. to ~, t. 1. (caska, Fässer) binden; mit Reifen belegen; 2. einschließen. **B. to hoop**, I. i. 1. schreien, laut rufen; ~ and hide (od. hooper's hide), das Versteckens, auch Blindenbühnenspiel. II. t. * (to ~ out of) wegschreien. ~, s. der Ruf, Schrei. **A. hoop'er**, der Fashbinder, Wölkher; Hüfer. **B. hoop'er**, zo. der wilde Schwan (*cygnus ferus*). **hoop'ing**, das Fashbinderlohn. **hoop'ing-cough**, der Reuchhusten. **hoop'poo, hoop'poe** (auch **hoop'pō**), zo. der Riechhopf (*upūpa opopa*). **hoop'-petticoat**, ~skirt, der Reifrod. ~spink, zo. der Dompfaff, Wimpel (*pyrrhula vulgaris*). **hōō'rā', hōō'rāw', hōō'rūy'**, f. hurra. **hoō'sier** [zhgr], Am. der handfeste Kerl, bes. der Bew. v. Indiana. **to hoot**, i. u. t. schreien, rufen; johlen; wie eine Eule schreien; to ~ after s.o., jm. nachschreien; to ~ at, anschreien; to ~ out, mit Geschrei vertreiben. ~er, Am. die geringste Kleinigkeit, der Pfiffer-

ling; I don't care a ~er, es ist mir ganz gleich. **hoot'ing**, das Schreien, Geschrei. **hoot(s)!** **houit!** **howis!** **hoot'-toot!** int. (bes. nordengl. u. Sc.) oho! ei was! pah! (höhnend, abweisend). **A. to hōp** (~ped [pt], ~ped; auch ~t, ~t), I. i. 1. a) hüpfen, springen; to ~ in, hüpfend hereinkommen; b) tanzen; 2. hinken, humpeln. II. t. v. etw. weg od. herab springen; to ~ the twig (od. the wag), sl. Reikaus nehmen; abfahren, sterben. ~, s. 1. a) der Sprung; das Hüpfen, bes. auf einem Beine; a ~, skip (od. step), and jump, das Auf- od. Davenpringen, erst mit dem linken, dann mit dem rechten Fuße, dann mit beiden Füßen; b) (~-ball) ein anspringender Ball (im Cricket); 2. fam. das Tanzvergnügen. **B. hōp**, s., gew. ~s, pl. bot. der Hopfen (*humulus lupulus*). to ~ (~ped [pt], ~ped), I. t. (Bier) hopfen (mit Hopfen anmachen). II. i. Hopfen sammeln. **hōp'-bind**, die Hopfenranke. **† hōp'dance**, f. hobbiddance. **hōpe**, die Hoffnung (in, from, auf); to excite ~, Hoffnung erwecken; to dash s.o.'s ~s, jē. Hoffnungen zunichte machen; to hope against ~, die Hoffnung nicht aufgeben; to be out of ~, keine Hoffnung mehr haben; beyond all ~, nicht zu erwarten; 'tis past (od. there is no) ~, es ist keine Hoffnung mehr, es ist aus; ~ deferred maketh the heart sick, bibl. die Hoffnung, die sich verzieht, ängstigt das Herz; forlorn ~, mil. der verlorene Posten (Soldaten, die sich freiwillig zu einem gefährlichen Unternehmen erbieten). to ~, I. i. 1. hoffen (for, auf); ~d for, erwartet, ersehnt; to be ~d for, zu erwarten; to ~ for the best, das Beste hoffen; I ~ you are well, Sie befinden sich (bosh) hoffentlich wohl; to ~ well of, das Beste erwarten von; † to ~ in God, auf Gott hoffen, vertrauen; ~ little, and fear all! hoffe wenig u. sei auf alles gefaßt! 2. † erwarten, (als sicher) annehmen. II. t. † erhoffen, (hoffend) erwarten. ~deser'ted, p.a. von Hoffnung verlassen, hoffnungslos. **hōpe'fūl**, a. (~ly, adv.) 1. voll Hoffnung († of, auf); 2. hoffnungsvoll, zu Hoffnungen berechtigt, vielversprechend; young ~, der hoffnungsvolle Junge; iron. das (vielversprechende) Fräulein, der junge Taugenschis. ~ness, 1. die Reigung das Beste zu hoffen, frohe Hoffnung; 2. die vielversprechende Beschaffenheit. **hōpe'less**, a. (~ly, adv.) 1. ohne Hoffnung (of, auf), verzweifelt an; 2. wenig versprechend. ~ness, die Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung; Aussichtslosigkeit; der verzweifelte Zustand. **hōp'er**, der Hoffende, Hoffer. **hōp'-field**, ~gar'den, der Hopfengarten. ~ground, das Hopfenfeld. ~grow'er, der Hopfenbauer. ~horn'beam, bot. die Hopfenbuche (*ostrya virginica*). **Hōp'kings, Mr. (Mrs.)** ~, hum. der (die) Hintende, der „Hinfeldbeg“. **hōp'lite**, der altgriechische Hoplit, schwerbewaffneter Fußkämpfer. **hōp'-merchant**, der Hopfenhändler. ~oast, die Hopfenbarre. **hōp'-o-my-thūm'b'**, fam. der Däumling, Drei-Räse-Hoch, das Duobegmännchen.

hōp'per, 1. a) der Hüpfende, Springer; b) ~s, pl. (Scotch-~s, hōp'-scotch) das Hüpfspiel (der Kinder), der Hinfeldbeg; 2. a) (mill'-~) der Trichter, (Mühl-) Rumpf, Kornkasten; b) (~-boy) der Mehl- (ab)fühler (in Röhren); 3. der Ausfaatorb. **hōp'pet**, der (offene) Handkorb. **hōp'-pick'er**, der Hopfenpflüder. ~pick'-ing, die Hopfenernte. **hōp'ping**, 1. das Hüpfen; 2. fam. (~s, pl.) das Tanzvergnügen. ~match', das Wetthüpfen. **to hōp'ple**, t. f. to hobble, f. 1. **hōp'pō**, der Postbeamte; die Postbehörde (in China). **hōp'-pole**, die Hopfenstange. ~sea'son, die Hopfenzeit, Hopfenernte. ~scotch, f. hopper, 1. b. ~set'ter, der Hopfenplanzer (Arbeiter u. Werkzeug). ~tre'soil, bot. der Hopfenschneckenlice (*medicago lupulina*). ~vine, die Hopfenranke. ~yard, f. ~ground. **Hōr'age**, (röm. Dichter) Horaz; auch Borne. **hō'ral** (auch ö), a. (~ly, adv.) die Stunde betr., stündlich. **hō'rary** (auch ö), a. die Stunde(n) betr., stundenlang. **Horā'tjun** [shjan], a. horatij. **Horā'tjūs** [shjus] (pl. ~i [shji]), Horatius (röm. M.). **† Hōrā'ejō, ~jō** [shjō], Borne. **hōrde** (auch ö), die (wandernde) Horde. to ~, i. sich horbenweise zusammenlagern. **hōr'dein(e)** (auch hōr'din), chem. der Gerstenmehlstoß. **hōr'dōlūm**, med. das Gerstenkorn (am Auge). **hōr'e'hound** (auch hōr'), bot. white ~, common ~, der Andorn (*marrubium vulgare*); black ~, der stinkende Andorn (*ballota nigra*). **hōr'izon**, der Horizont, Gesichtskreis (auch fig. = Fassungsvermögen); artificial ~, der künstliche, sensible ~, der scheinbare, rational od. real ~, der wahre Horizont. **hōr'izon'tal**, a. (~ly, adv.) 1. zum Horizonte gehörig; 2. dem Horizonte nahe; 3. horizontal, wagerecht; ~ pole, das Red (Turngerät); ~ watch, die Zylinderuhr. ~ness, **hōr'izon'tal'ity**, das Horizontale, Wagerechte; die wagerechte Lage. **hōrn**, 1. a) das Horn (eines Tieres); ~s, pl. sp. das Gefüge, Gemeiß; b) das Füllhorn eines Zünftes; to draw (od. pull) in one's ~s, die Hörner einziehen, sich mähtigen, bescheidener auftreten; c) das Trinkhorn; vulg. u. Am. das Getränk; d) bibl. (si. u. pl.) das Horn (Sinnbild der Macht, Ehre, des Ruhms); e) ~s, pl. Hörner (Sinnbild des Hohns); to wear the ~s, zum Hohn werden; to give ~s, zum Hohn machen; f) ~s, pl. die Hörner des Mondes; the moon is in her ~s, der Mond ist sichelförmig; g) ~s of a dilemma, phil. die (beiden, gleich unannehmbaren) Spitzen eines Doppelschlusses, einer schwierigen Frage; 2. a) das (Jägers, Post- u. c.) Horn; vgl. French-~; to wind (od. to blow) the ~, das Horn blasen; b) ~ of plenty, das Füllhorn; 3. paint. das Gartenmesser, der Spatel. to ~, t. 1. mit Hörnern versehen; 2. † jm. Hörner aufsetzen. **hōrn'bēak** (~bäck), zo. der Hornhecht (*esox belone*). ~beam, bot. der Horn-

baum, die Hagebuche, Hainbuche, Weißbuche (*carpinus betulus*). * ~beast, das gehörnte Tier, der Stier; ~beasts, pl. das Hornvieh. ~bottle, zo. der Stierschlüssel (*lucanus cervus*). ~bill, zo. der Hornvogel (*buceros*); bes. der Nasshornvogel (*buceros rhinoceros*).
hör'n'bländ(e), min. die Hornblende. ~schist, der Hornblendschiefer.
hör'nbländ'äje, n. min. hornblendenähnlich od. Hornblende enthaltend.
hör'n'blower, der Hornbläser. ~book, das ABC-Buch, die Bibel. ~bug, zo. eine Art Stierschlüssel (*lucanus capreolus*). ~distemper, vet. die Hornsäule (beim Rindvieh). ~dresser, der Hornarbeiter.
hör'ned [*hör'ned], a. gehört; gekümmert; ~beasts, das Hornvieh; ~cattle, das Rindvieh; ~horse, f. gau.
hör'nedness, die gehörnte Beschaffenheit.
hör'ned-owl', zo. die Eule, bei der der Uhu (*horn-owl*). ~pop'py, bot. der Hornmohn (*glauconium*). ~screa'mer, zo. das Straußhuhn, der Wehrvogel, Kamisch (*palamedea cornuta*). ~snake', zo. die Hornschlange (*anguis cerastes*).
hör'n'ner, 1. der Hornarbeiter; Hornhändler; 2. der Hornbläser, Hornist.
hör'n'net, zo. die Hornisse (*vespa crabro*); ~s nest, das Wespennest, fig. von Born, Feindschaft, Widerwärtigkeit.
hör'n'fish, f. hornbeak. ~fisted, a. mit schwieligen Fäusten.
to hör'n'ly, t. zum Hahnrei machen.
hör'n'ing, 1. Am. sam. die Hahnenmusik; 2. (letter of ~) So. law, der königl. Befehl, durch den j. zur Erfüllung seiner Verbindlichkeit angehalten wird.
hör'n'lantern, die Laterne mit Hornplatten statt Glas. ~lead, min. das Hornblei(erg).
hör'n'less, a. hornlos, ohne Hörner.
hör'n'mad, a. * rasend eifersüchtig (wie ein Hahnrei); fuchswild. * ~ma'ker, der Hornaufseher, Hahnreimacher. ~mer'cury, min. das Quecksilberhornerg. ~owl, zo. der Berguhu, Uhu (*strix bubo*). ~pipe, 1. die Pfeife mit Griffen u. hornartig erweitertem Ende; 2. ein lebhafter (Mastrosen-)Tanz. ~pop'py, f. horned-poppy. ~pres'ser, der Hornpreßer. ~quick'silver, f. ~mercury. ~shaped, p.a. hornförmig. ~sha'vings, pl. die Hornspäne od. -abgänge. ~sil'ver, min. das Hornsilber, Chlor Silber. ~slate, min. der Hornschiefer. ~spoon, der Hornlöffel. ~stone, min. der Hornstein (Quarzbildung). ~work, mil. das Hornwerk (Festungswert aus zwei halben Bollwerken mit verbindender Murtine). ~wort, bot. das Hornblatt (*ceratophyllum*). ~wreck, zo. die Seerinde, Rindenboralle (*Austra*).
hör'ny, I. a. 1. von Horn, hörnem; 2. a) hornartig; b) hart (wie Horn), hornhäutig; ~coat, med. die Hornhaut (des Auges).
II. Horny (groß), a. old ~, sl. der Teufel.
hör'ography, die Sonnenuhrkunst od. -kunde.
hör'ology [od. löj], der Stundenzeiger, die (Stunden-)Uhr.
hör'ology'cal, a. Uhren betr.; zum Uhrmachen gehörig; ~plants, Blumen, welche sich zu gewissen Tageszeiten öffnen u. schließen. ~ly, adv. nach der Uhr.
hör'ology'graphy, hör'ology, die Kunst der Zeitmessung; Uhrentunde; Uhrmacheri.

hör'ometer, der Zeitmesser.
hör'ometry, die Stundenmessung.
hör'oscöpo, astrol. das Horoskop, die Nativität.
hör'oscöplst, astrol. der Nativitätsstiller.
hör'oscöpy, astrol. das Horoskopstiller.
† hör'r'dous, a. erschrecklich.
* hör'rent, a. harrenb, sich (auf)sträuben.
hör'r'ible, a. (~bly, adv.) entsetzlich, schrecklich, fürchterlich, gräßlich. ~bless, die Entsetzlichkeit, Schrecklichkeit, Zurchtbarkeit.
hör'r'id, a. (~ly, adv.) 1. † rauh, struppig; 2. schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, grauig; gemein. ~ness, die Schrecklichkeit.
hör'r'ic, a. schredenerregend, entsetzlich.
to hör'r'ly, t. entsetzen, erschrecken.
hör'r'ipplä'tion, med. das Eischsträuben der Haare; das Schanden vor Schreden od. Frost.
† hör'r'is'on'ous, ~ant, a. fürchterlich tönend, schrecklich klingend.
hör'r'or, 1. a) der (Fieber-)Schauer; * the dying ~, der Todeschauer; b) (blue) ~s, pl. der Säuerwahninn; 2. a) das Entsetzen, Grauen, Grauen; ~of water, die Wassersehn; b) der Abscheu; 3. das Schauerliche, Grauenvolle; 4. der Greuel. ~strick'en, ~struck, p.a. von Grauen ergriffen.
Hör'ry, für Horace.
hors de combat, kampsunfähig.
hors d'œuvre, das Nebengericht.
horse, 1. a) das Pferd, Ross; as strong as a ~, pferdemäßig stark; ~and ~, Am. (gaur) gleich; to work as a ~, pferdemäßig arbeiten; to take ~, aufsitzen, reiten; belegt werden (v. Stuten); to give a ~ the head, einem Pferde die Zügel schießen lassen; to sit a ~, vulg. für on horseback; to ride on the high ~, auf hohem Pferde sitzen, sich hochmütig benehmen; to ~! mil. aufgefessen! zu Pferde! to sound to ~, zum Aufsitzen blasen; to put the ~s [sjs] to, anspannen; to put up one's ~s at a place, irgendwo einkehren; to put up one's ~s together, sich friedlich vertragen; like a ~ in a mill, im gewohnten Geleise; I'll win the ~, or lose the saddle, alles oder gar nichts; ~of state, das Parade Pferd; the great ~, das Schulpferd; ~s [sjs] meal, das Essen ohne Trinken; to pull the dead ~, al. vorausgegangenes Geld aberbienen; 'tis a good ~ that never stumbles, prv. auch der Beste kann irren; b) sam. der Hengst; c) das Pferdefleisch; salt ~, zähes Pötsfleisch; 2. coll. a) die Reiterei, Kavallerie; the ~ and foot, die Reiterei u. das Fußvolk; master of the ~, (alt-römischer) *magister equitum*; b) Reiter (some twenty ~); c) † sam. die Pferde; gentleman (master) of the ~, der Stallmeister; 3. a) (wooden ~) das hölzerne Pferd, der Esel, Bod (zum Reiten als Strafe für Soldaten); b) das Gestell, der Ständer, Bod (vgl. sawing-horse), das Gerüst (zum Wäschetrodnen z.); c) das Kellerrager, die Unterlage (für Fässer).
to horse, t. 1. a) auf ein Pferd setzen, aufsitzen lassen; b) (Soldaten zur Strafe) auf dem hölzernen Pferde reiten lassen; 2. a) beritten machen; to be ~d, beritten sein, reiten; b) bespannen, die Pferde zur Befpannung liefern; 3. auf dem Rücken tragen, vgl. horsing, ?; 4. (eine Stute) beschälen, belegen, bespringen.

hörse'-ant, f. ~emmet. ~appoint-ments, pl. das Reitzeug. ~artill'ery, die reitende Artillerie.
hörse'bäck, der Pferdebrücken; on ~, zu Pferde; to be (od. to go, auch to ride) on ~, zu Pferde sein, reiten; to get (up) (od. to go, auch to mount) on ~, zu Pferde steigen. ~-ash'ion, adv. rittlings.
hörse'-bar'racks, pl. die Kavalleriekaserne. ~bean, bot. die Pferdebohne, Saubohne, Wuffbohne (*vicia faba*). ~bit, das Pferdegebiß. ~blan'ket, die Pferdebede. ~blin'ker, das Scheuleber. ~block, der Aufsteigeblock, Austritt. ~boat, die Pferdefähre (zum Transport von Pferden); die Zugfähre. ~box, der Pferde(transpor)tswagen (Eisenbahn). ~boy, der Stalljunge. ~bramble, eine Art wilder Rose. ~bread, grobes Brot zum Füttern der Pferde. ~brea'ker, der Bereiter. ~brigade', mil. die Reiterbrigade. ~brush, die Arabätsche. ~car, f. ~box. ~car'riage, ~cart, der Pferdewagen (im Gg. zum Personenzwagen). ~chest'nut, bot. die Rosskastanie (Baum *æsculus hippocastanum* u. Frucht). ~cloth, die Pferdebede. ~clo'ing, das Pferdezeug, Pferdegeschirr. ~col'lar, das Kummel. ~comb, der Striegel. ~cour'ser, 1. j. der Pferde zum Wettrennen hält; 2. der Pferdehändler. ~crab, zo. die Königsstrabe (*limulus polyphemus*). ~crib, die Pferdekrappe. ~cu'cumber, die große, grüne Gurke. ~dea'ter, der Pferdehändler. ~doo'tor, der Rossarzt. ~drawn, p.a. v. einem Pferde od. von Pferden gezogen. ~drench, die Pferdearznei. ~dung, der Pferdemist. ~em'met, zo. die Rossameise (*formica herculanæ*). ~face, das große, lange, plumpe Gesicht. ~fraced, a. mit grobem Gesichtszügen. ~fair, der Pferdemarkt. ~fa'ker, sl. der Pferdehändler; Fuhrmann; ~fer'ry, Am. die Pferdefähre (zum Transport v. Pferden). ~flesh, das Pferdefleisch; sp. das Pferd, die Pferde. ~fly, zo. die Pferdebremse (*æstrus equi*). ~foot, bot. der Füllstich (*tussilago farfara*). ~gin, der Pferdegeißel. ~guards, pl. die Leibwache zu Pferde; Hörse'-Guards (groß), das engl. General-Kommando. ~hair, das Pferdehaar, Rosshaar; ~hair seating, das Stuhlzeug v. Rosshaar. ~har'ness, das Pferdegeschirr. ~hoe, die Pferdehade, der Hakenflüg. to ~hoe, t. den Boden mit der Pferdehade bearbeiten. ~jock'ey, f. jockey. ~kee'per, ~kna've, der Stallknecht. ~laugh, sam. das Lachen aus vollem Halse, wiehernde Gelächter. ~leech, 1. a) zo. der Pferdeegel (*hemöpis vorax*); b) bibl. der Gabelgerge; 2. der Rossarzt.
hörse'less, a. ohne Pferd.
hörso'-li'ter, die von Pferden getragene Sänfte. ~load, die Pferdebelast, Ladung für ein Pferd. ~lock, die Fessel für Pferde, das Spannschloß. ~mack'erel, zo. der Stöder (*caranx trachurus*).
hörso'man, der (erfahren) Reiter; Kavallerist. ~ship, die Reitkunst.
hörso'-marines', pl. iron. "berittene" See-soldaten; ~marine, der Einsattelpinsel. ~mar'ten, zo. die Hummel (*bombus*). ~meat, das Pferdefutter. ~mill, die Pferdewühle (Mühle mit Göpelbetrieb). ~mil'liner, f. der mit Pferdegeschmud han-

deli. ~mint, bot. 1. die Wald- od. Pferde-
minze (*mentha silvestris*); 2. die Mo-
narde (*monarda*). ~mus'cle, die große
(Rieß-)Muskel. ~nail, der Hufnagel;
~nails, pl. al. Geld. ~phys'ic, die
Pferdearznei. ~path, der Reitweg. ~
pis'tols, pl. Reiter- od. Sattelpistolen. ~
pond, die Pferdebeschwemme. ~pop'py, bot.
der Hahnenkamm (*seseli hippomarathrum*).
~pow'er, die Pferdekraft (die 32000 Pfd.
in der Minute einen Fuß hoch hebt). ~
race, ~ra'cing, das Pferderennen. ~
ra'cer, der Teilnehmer am Reiten. ~
rad'ish, bot. der Meerrettich (*cochlea-
ria armoracia*). ~rail'road, die Pferde-
bahn. ~rake, der Pferdehacken. ~ri'ding,
das (Kunst-)Reiten. ~road, f. ~way.
~rug, ~sheet, die Pferdebede, Stallbede.
hōrse'shōe, das Hufeisen, auch mil. (Huf-
eisenförmiges Außenwerk). to ~, (Pferde)
beschlagen. ~ing, das (Huf-)Beschlagen.
~arch, arch. der Hufeisen(rund)bogen.
~head, med. der Kreuzlopf (Kinder-
krankheit, Öffnung der Kopfnähte). ~
mag'net, der Hufeisenmagnet. ~nail, der
Hufnagel. ~vetch, bot. das Hufeisen-
kraut, der Huflee (*hippocrepis*).
hōrse'sol'dier, der Reiter, Kavallerist.
~stea'lar, ~thief, der Pferdeieb. ~
stea'ling, der Pferdeiebstahl. ~sting'er,
zo. die Wasserjungfer (*libellula*). ~
stone, f. ~block. ~tail, 1. der Pferde-
schwanz, Hahnenkamm (auch türk. Auszeich-
nung); 2. bot. der Schachtelhalm (*equi-
setum*). ~this'le, bot. die Tragdistel
(*cirsium*). ~tongue, bot. der Rausch-
bom (*ruscus*). ~track, die Pferdespur.
~trap'pings, pl. das Pferdegeschirr. ~
way, der Reitweg.
hōrse'whip, die Reitpeitsche. to ~ (~ped
[pt], ~ped), t. (mit der Reitpeitsche)
durchhauen.
hōrse'wōman, die (geschickte) Reiterin.
hōrse'-worm, der Wurm in den Eingeweiden
der Pferde (Larve der Bremse, *castrus equi*).
hōr'sing, 1. das Reiten; 2. der Pferde-
handel, 3. das Ausprügeln eines Schul-
knaben, während ein anderer ihn auf dem
Rücken trägt. ~iron, das Klammereisen
(Kalfat-Werkzeug).
hōr's(e)y, a. al. jodermäßig, nach dem
Pferdestall riechend, porismäßig.
hōrtat'ion, die Ermahnung.
hōr'tative, I. od. **hōr'tatory**, a. er-
mahnend. II. a. die Ermahnung.
hōr'ticult'or, der Gartenbauer.
hōr'ticult'ural, a. den Gartenbau betr.;
~show, die Gartenbau- od. Blumen-
ausstellung.
hōr'ticult'ure, der Gartenbau, die Gar-
tenkunst.
hōr'ticul't'urist, der Gartenkünstler.
hōr'tulan, a. einen Garten betr.
hōr'tus sic'cus, Lat. das Herbarium.
hōsān'na, int. u. s. (das) Hosanna,
Preis und Lob.
hōso (pl. ~, + hō'sen), 1. a) + die
(Strumpf-)Hose; das Beinleid; b) der
(lange) Strumpf; 2. der Schlauch. ~
band, das Strumpfband. ~pipe, der
Schlauch zwischen Lokomotive u. Tender.
~trough, min. die Zeitrinne.
hō'sier [zhər], der Strumpfwarenhändler.
hō'siery [zhər], 1. fam. Strumpfwaren;
trade in ~, der Strumpfwarenhandel;

2. die Strumpfwirerei. ~yarn, das
Strumpfwirergarn.
hōs'pice, das Hospiz, die Klosterherberge.
hōs'pitable, a. (~ably, adv.) gastfrei,
gastfreundschäftlich, gastlich. ~ableness,
die Gastfreundlichkeit. ~age, die Gast-
freiheit.
hōs'pital [+ ts'], I. n. + f. hospitable.
II. a. 1. das Hospital, Epital, Kranken-
haus; Invalidenhaus; in ~, im Hospi-
tal, krank; 2. das Armenhaus. ~se'ver,
das Lazarettstüber. ~ship, das Hospital-
schiff. ~staff, das Arzte-Personal eines
Krankenhauses.
hōspital'ity, die Gastfreiheit, Gastfreund-
schaft; to keep ~, gastfrei sein; right
of ~, das Gastrecht.
hōs'pitaller, 1. der Krankenpfleger; der
Hospitalmeister, Hausvater; 2. der Hospi-
taller, Johanniter- od. Malteserritter.
to hōs'pitate, i. Gast sein, als Gast
wohnen (with, bei).
hōspodār, der Hospodar (früher Fürst
der Moldau u. Walachei).
hōss, vulg. für horse.
A. hōst, der Wirt; bei. Gastwirt; * mine
~! mein Wirt! auch = der (liebendwür-
dige) Wirt (od. Gastgeber); to reckon
without one's ~, die Rechnung ohne den
Wirt machen. to ~, i. (bei einem Wirt)
einkehren, herbergen.
B. hōst, das (große) Heer, die Schar;
die große Menge, der Schwarm; the ~ of
heaven, die himmlischen Heerscharen; the
Lord of ~s, bibl. der Herr der Heer-
scharen. * ~ing, feindliches Zusamen-
treffen.
C. hōst, cath. das Mesopfer; die Hostie.
hōs'tage, der (die) Geisel.
+ hōs'tel, + ~ry, das Wirtshaus.
hōs'tess, die Wirtin, Gastwirtin. * ~
ship, das Amt der Wirtin, Hausfrau.
hōs'tile, a. (~ly, adv.) feindlich; feind-
selig; ~country, das Feindesland; ~
meeting, das feindliche Zusammentreffen.
~ness, hostil'ity, die Feindseligkeit.
to hōs'tilize, t. zum Feinde machen.
hōs'tler, der Stallknecht; Hausknecht.
hōs'tlery [ts'lrj, auch hōs't'lrj, hōs't'lrj],
das Wirtshaus.
hōt (comp. ~ter, sup. ~test), a. (~ly,
adv.) 1. heiß; ~and ~, fam. so heiß wie
nur was; ~brandy, heißer Cognackrog;
~blood, heißes Blut; die Erregbarkeit;
he'll get it ~ and strong, er wird es ge-
hörig kriegen (Schelte od. Prügel; eig. vom
Wog); to blow ~ and cold, aus einem
Munde heiß u. kalt blasen, bald so, bald
anders reden, unzuverlässig sein; a ~ place,
ein teurer Ort, fam. ein teures Pflaster;
to make a place too ~ for s.o., jm.
den Aufenthalt an einem Ort unentzählich
od. unmöglich machen; in ~ pursuit, hitzig
verfolgend; in ~ haste, in Eile; in ~
water, in Unannehmlichkeiten, in Streit;
2. erhitzt, entzündet; 3. a) hitzig, eifrig;
b) heftig, zornig; c) begierig, erpicht (on,
upon, auf); verliebt (in); 4. hitzig, brün-
stig (v. Tieren); geil, wollüstig; 5. ge-
fahrvoll, gefährlich; there is ~ work, da
geht es scharf her; 6. scharf, beißend (von
Geschmack), stark gewürzt, gepfeffert.
hōt'air-bath, das heiße Luftbad. ~air-
fur'nace, der Luftheizungsöfen. ~air-
hea'ting-appara'tus, der Luftheizungs-
apparat. ~bath, das heiße Bad; die

Badestube. ~bed, das Mißbett, Früh-
bett; fig. die Pflanzschule. ~blast, die
heiße Gebläseluft. ~blast-fur'nace, der
mit heißem Winde betriebene Gebläseofen.
~blood'ed, a. heißblütig, hitzig, + ver-
liebt; ~blooded animals, warmblütige
Tiere. ~brained, a. hitzlöppig, ungestüm,
lebensschäftlich.
hōtch'pot, ~pote, 1. der Mischmaisch;
das Ragout; 2. law, die Bereinigung
mehrerer Länderreien, um sie gleichmäßig
(unter die Erben) zu verteilen.
hōt'cockles, f. unter cockle. ~cop-
pers, al. der Brand (Eise der Aehle nach
hartem Trinken). ~corn, Am. unreifer,
weich gestotterter Mais.
hōtöl, das Hotel.
hōtel-dieu, das Hospital, Krankenhaus.
hōt'flue, techn. die Dampfstromstube.
~foot, adv. province. schnurstrads. ~
head'ed, a. f. ~brained. ~house, 1. +
a) die Badestube, das Schwigbad; b) das
Vordell; 2. das Treibhaus; ~house
plant, die Treibhauspflanze (auch fig.).
+ ~liv'ered, a. reizbar, jähzornig. ~
mouthed, a. hartmännig; hartnäckig.
hōt'ness, 1. die Hitze; 2. die Festigkeit,
But, der Ungeßüm; 3. die Brunst.
hōt'pot, das heiße Getränk, das Warm-
bier (als mit brandy); der Glühwein.
to ~press, t. heiß pressen, heiß glätten.
~shoots, pl. eine Art künstlicher Lorf.
~short, a. rotbrüchig (vom Eisen). ~
shot, die glühende Kugel. ~spir'ited, a.
hitzig.
hōt'spur, 1. der Reihsporn, Hufsporn; 2. (od.
~pea) eine Art Früherbse, kleine Buder-
erbse. ~red, p.a. hitzig, heftig, tollköpfig.
Hōt'tentōt, der Hottentott; der rohe,
dumme Mensch; (im Osten Londons) ein
Zemder in einem öffentlichen Lokale.
hōt'wall, die Treibwand (mit inneren
Feuertöhrren). ~water-hea'ting, die Heiß-
wasserheizung. ~water-pipe, das Aus-
gangsröhr (einer Lokomotive). ~water
pump', die Heißwasserpumpe. ~(water-
well', der Heißwasserbehälter (der Luft-
pumpe in Kondensator-Dampfmaschinen).
hōu'dle, (ind.) der Sitz auf dem Rücken
eines Elefanten (auch Kamels).
hōugh [hōk], 1. die Hade, f. hock; 2. +
die Hade, f. hoe. to ~, 1. = to ham-
string; 2. = to hoe.
hōund, 1. der Jagdhund, Fehhund; vgl.
hare; 2. Am. der Fegerjäger. to ~, t.
1. (to ~ on) (einen Jagdhund) (an)heßen;
2. (mit Jagdhunden) jagen; verfolgen.
~bitch, die Jagdhündin. ~fish, zo.
der Sternhai (*mustelus vulgaris*). ~g'-
tongue, bot. die Hundszunge (*cynoglos-
sum*).
Hōunds'ditch, Straße in London (Zuben-
gasse).
Hōuns'low, eD. u. Jam.R.
+ hōup, f. hoopoo.
hōur, 1. a) die Stunde; (it strikes)
the ~, (es schlägt) voll; ~ of death, die
Todesstunde; s.o.'s ~ is come, j. hat
eine günstige Gelegenheit; j's. letzte Stunde
hat geschlagen; a good ~, eine glückliche
Stunde, Glück; the good ~, die Stunde
der Entbindung; to wish a good ~, eine
glückliche Niederkunft wünschen; at a good
(od. at an early) ~, früh; zur rechten
Zeit; to keep good (od. regular, early)
~, abends zu rechter Zeit nach Hause

kommen; früh zu Bett gehen; to keep bad (ob. late) ~s, spät nach Hause kommen; by the ~, for ~s together, stundenlang; ~ after ~, Stunde für Stunde; h) ~s, pl. cath. die Stundengebete, Stören; 2. Hours (groß), pl. myth. die Horen, Götinnen der Stunden u. Jahreszeiten.
hour'-angle, astr. der Stundenwinkel (Abstand des Stundenkreises von dem Meridian). ~circle, astr. der Stundenkreis (größter Kreis senkrecht auf dem Äquator). ~glass, das Stundenglas, die Sanduhr. ~hand, der Stundenzeiger.
hou'-ri [auch hū'-ri] (pl. ~es), die Hourri (ewig junge Genossin in Mohammeds Paradiese).
hour'-line, die Stundenlinie (an einer Sonnenuhr).
hour'-ly, a. u. adv. stündlich, von Stunde zu Stunde; oft, häufig.
hour'-plate, das Zifferblatt; die Sonnenuhr. ~rule, Am. die Bestimmung, daß ein Redner im Kongreß höchstens eine Stunde lang sprechen darf. ~wheel, das (den Stundenzeiger umdrehende) Stundentrad.
hou'-sage, law, das Lagergeld.
house (pl. hōu'ses), 1. das Haus; Wohnhaus; to have neither ~ nor home, ohne Dach und Fach sein; to turn s.o. out of ~ and home, j. aus Haus u. Hof verjagen; to eat s.o. out of ~ and home, j. arm treffen; to bring the ~ about one's ears, (durch Unverständnis od. Ungehörigkeit) sich dem Erschlagenwerden aussetzen; to keep the ~, das Haus hüten, nicht aussetzen; to throw the ~ out of the window, prv. Unordnung anrichten, aufräumen; the ~ is going out of the window, es geht alles drunter u. drüber; like a ~ on fire, schnell wie der Wind; as safe as a ~, ganz sicher, baumfest (bombenfest); a ~ to let, hum. eine Witwe; 2. a) (in cE.) das (Stamm-)Schloß, der Sitz (Somerset ~); b) the Lord's ~, the ~ of God, das Haus des Herrn, das Gotteshaus; ~ of prayer, das Bethaus; c) für ~ of parliament, das Parlament; to be in the ~, im Parlamente sitzen; the ~ is sitting, es ist (Parlaments-)Sitzung; to be in possession of the ~, an einer Debatte im Parlamente teilnehmen, im Parlamente sprechen; ~ of Lords (~ of Peers, Upper ~), das Haus der Lords, das Oberhaus; ~ of Commons (Lower ~), das Haus der Gemeinen, das Unterhaus; to constitute a ~, ein beschlußfähiges Haus (v. wenigstens 40 Parlamentsmitgliedern) bilden; d) das Theater; to draw a ~, ein volles Haus erzielen; to bring down the whole ~, allgemeinen lauten Beifall erzielen; e) ~ of correction, die Strafanstalt (für Verbrecher v. geringer Art); ~ of detention, das Gefängnis; ~ of reformation (in Boston), ~ of refuge (in Philadelphia), das Besserungs- od. Rettungshaus (für jugendliche Verbrecher); ~ (für work-~), big (ob. great) ~, das Armenhaus; f) ~ in a university, das Kollegium auf einer Universität; g) a religious ~, ein Ordenshaus, Kloster; h) ~ (für public ~), die Aneipe; ~ of accommodation, das Absteigequartier; ~ of call, die Gewerkschaft; ~ of resort, das Vorwerk; ~ of pleasure, das Lusthaus; i) ~ of office, convenient ~, little ~

(Am. fam.), das heimliche Gemach, der Abtritt, das Häuschen; ~s of easement in the head, mar. die Abtritte am Gallion; k) ~ of cards, das Kartenhaus; 3. a) die Haushaltung, das Hauswesen; to keep ~, einen Haushalt haben od. führen; to keep a good ~, einen guten Tisch führen; to keep (ob. to hold) open ~, offene Tafel halten; b) die häuslichen Angelegenheiten; to set one's ~ in order, sein Haus bestellen (für den Todesfall); 4. a) die Familie; b) das Geschlecht, der Stamm; the ~ of Austria, das Haus Österreich; the ~ of Israel; 5. (commercial ~, ~ of business) das Handelshaus (the ~ of Baring Brothers & Co.); a good ~, a ~ of distinction (ob. rank), ein gutes, solides, bedeutendes Handelshaus; 6. astrol. das (Himmels-) Haus (der zwölfte Teil des Himmels); 7. das Feld auf dem Schach od. Dammbrett; 8. ~! (auch hollo-a-~! ~ ahoy! als Ruf der Matrosen) holla! ist niemand da (im Hause)? Wirtschaft!
to house, 1. t. 1. a) beherbergen; to be ~d, unter Dach und Fach sein; b) unter Dach (und Fach) bringen, einbringen, in Sicherheit bringen; c) verwahren; verbergen; 2. mar. (the guns, die Kanonen) festmachen; a gun ~d athwart, eine Kanone, die ab- und ansteht (d. i. mit der Mündung gegen die Seite des Schiffes befestigt ist); ~d fore and aft, der Länge nach an der Seite des Schiffes. II. i. 1. ~ hausen, wohnen; 2. astrol. sich in einem der Himmels Häuser befinden.
house'-a'-gent, der Häuseragent (Kommissionär für Hausverkauf u. Vermietung). ~bell, die Thürglocke, Hausglocke. ~boat, das bedeckte Boot (mit Zimmern od. Verstellungen). ~bote, freies Reparaturholz od. Brennholz (aus den Waldungen des Grundherrn). ~bread, f. hold-bread. ~break'er, der Einbrecher. ~break'ing, 1. p. a. in ein Haus einbrechend. II. s. der Einbruch. ~clock, die Hausuhr. ~creek'et, das Heimchen. ~dog, der Haushund. ~door, die Haustür. ~du'ty, die Haussteuer. ~eaves, pl. die Dachrinne. ~far'mer, der (ausgehende) Wohnungsvermieter. ~fa'ther, der Familienvater, Hausherr.
house'ful, das Haus voll.
house'höld, 1. s. 1. die Haushaltung; der Haushalt; das Haus, die Familie; 2. a) die Dienerschaft; to make clear ~, alle Dienstboten auf einmal entlassen; b) der Hofstaat; the king's (ob. queen's) ~, der königl. Hofstaat; treasurer of the ~, der Hofschatzmeister; 3. ~s, pl. Am. die beste Sorte Weizenmehl. II. a. häuslich. ~affairs', ~avoca'tions, häusliche Geschäfte. ~bread, hausbackenes Brot. ~brigade', die (königliche) Leibgarde. ~domes'tics, f. ~servants. ~edi'tion, die (wohlfeile) Familienausgabe (eines Buches).
house'hölder, der Hausherr; der zu einem Haushalt Gehörige (Sohn).
house'höld'ing, das Haushalten.
house'höld'-expen'ses, die Haushaltungskosten. ~fur'niture, das Hausgerät. ~gods, die Hausgötter, Penaten. ~gov'ernment, das Hausregiment. ~stuff, die Hausvorräte; das Hausgerät. ~suf'frage, das Wahl(stimm)recht eines

Hausbefizers. ~troops, pl. die (königl.) Haustruppen. ~words, pl. die Alltagsworte, Worte des häuslichen, steten Gebrauchs.
hou'se'||-hun't'ing, das Suchen nach einer Mietwohnung. ~kee'per, 1. a) f der Hausherr; die Hausfrau; b) j. der ein Haus macht; 2. der Hausverwalter, Haushalter; die Haushälterin, Wirtschaftlerin; 3. * der Stubenhüter; 4. * der Haushund. ~kee'ping, 1. p. a. haushaltend, häuslich. II. s. 1. das Haushalten, die Haushaltung; 2. * die Bewirtung; die Gastfreundschaft. ~knack'er, f. ~farmer. f hou'sel, das heilige Abendmahl. f to ~ (led, led), t. (u. i.) das heilige Abendmahl reichen (empfangen).
hou'se'||-lamb, das Hauslamm. ~leek, bot. der Hauslauch (*sempervivum tectorum*).
hou'se'less, a. ohne Wohnung, obdachlos.
hou'se'let, das Häuschen.
hou'se'||-lin'en, die Hauswäsche, das Weißzeug. ~maid, die Hausmagd, das Stubenmädchen. ~mar'tin, zo. die Hausfledermaus (*hirundo urbana*). ~mon'ument, das Familiendenkmal. ~moth'er, die Hausmutter. ~pain'ter, der Anstreicher; der Stuben-, Wand-, Dekorationsmaler. ~pain'ting, das Anstreichen, die Stuben-, Wand-, Dekorationsmalerei. ~pig'con, die Haustaube, zahme Taube. ~place, provinc. die (gemeinschaftliche) Wohnstube. ~por'ter, der Portier. ~rai'ser, j. der ein Haus baut, der Bauherr. ~rent, der Hauszins, die (Wohnungs-)Miete. ~rob'bing, der Hausdiebstahl. ~room, das Schlaf-; Obdach; to give s.o. ~room, j. ins Haus nehmen. ~rule, die Hausordnung. ~ser'vants, pl. das Hausgeinde. ~snail, die Hauschnecke. ~spar'row, zo. der gemeine od. Hausfink (passer domesticus). ~spi'der, zo. die Haus Spinne (*tegenaria domestica*). ~stew'ard, der Hausverwalter. ~stove, der Hauswärmer (Lustheizungsapparat). ~swal'low, zo. die Hausfledermaus (*hirundo rustica*). ~tax, die Gebäudesteuer. ~top, der Giebel; to proclaim from the ~tops, laut von den Dächern verkündigen. ~war'ming, der Einzugsdienst.
hou'se'wife (ob. f hūz'wif, hūz'if), 1. die Hausfrau, Hausmutter; Wirtin; 2. die Haushälterin; 3. die in häuslichen Arbeiten geschickte Person; 4. [nur hūz'if] das Nähkästchen (~box), Nähkästchen, Nähbuch. ~ly, a. u. adv. 1. eine Hausfrau betr.; hausmütterlich; 2. in der Haushaltung erfahren; wirtschaftlich, hausälterisch. ~ry, 1. die Haushaltung (einer Hausfrau); 2. die (weibliche) Wirtschaftlichkeit.
f house'-wright, der Baumeister.
A. hōu'sing, 1. a) die Verbergerung; b) die Behausung, Wohnung, Herberge; Dach u. Fach; 2. f die Gruppe Häuser, der Anbau; 3. com. a) die Lagerung; b) die Transportkosten ins Lagerhaus; c) das Lagergeld; 4. arch. die Nische für eine Statue.
B. hōu'sing, die Satteldecke, Schabrade; ~ of a coach, das Kutschensattel.
C. hōu'sing, a. krumm geworden (von Backsteinen).

houyhnhms [whā'n'ams, whā'n'ims] (Nachahmung des Gewiehers), pl. Pferde mit menschlichem Geist in Swifts Gulliver's Travels.

A. hōve, vet. die Windfollie.

B. hōve, p.p. f. to heave. ~down', mar. bettlägerig.

hōv'el, der Schuppen; die (elende) Hütte. to ~ (led, led), t. in einem Schuppen unterbringen; bergen. ~lep, der Stranddieb.

hō'ven (auch hōv'n), I. p.p. v. to heave; ~ bread, gut aufgegangenes Brot. II. p.a. blähhüchtig (v. Vieh).

to hōv'er (auch hōv'), i. 1. schweben (in, in; over, über); 2. (in der Nähe) verweilen; to ~ about, round, over &c., umschweben; lauernd u. feindselig umtreiben; 3. * in Zweifel schweben, schwanken.

hōw, I. adv. 1. a) wie? auf welche Art? ~ many? wie viele? ~ much, wie viel? ~ now? (wie) nun? warum das? he knows ~ to read, er weiß wie man lesen muß, er versteht zu lesen; ~ do you do? (fam. ~ d'yo [do])? vornehm affigiert: ~ do? ~ goes it? fam. wie geht es (Ihnen)? here's a pretty ~ d'ye do, das ist eine nette Geschichte; ~ is it that ...? ~ comes it that ...? fam. wie kommt es, daß ...? ~ come you to say so? wie kommen Sie dazu, daß zu sagen? as ~, vulg. für that, daß; b) wie sehr? c) warum? d) * wie teuer? 2. a) † = however, ~ ... soever; b) ~ ... so ever, wie ... auch immer; ~ many so ever, so viele auch; ~ often soever, wie oft auch. II. s. das Wie.

† **hōwbō'st**, c. 1. wie dem auch sei, jedoch, dennoch, nichtdestoweniger; 2. wenigstens, wenigstens.

hōw'dāh, f. houdah.

hōw'dy, province. die Hebamme.

hōw'el, I. der Glathobel, Schlichtobel (zum Ebenen der Innenseite eines Fasses); 2. der Dächsel, das Zimmerbeil.

hōwēv'er, I. adv. 1. (~ good, bad) wie (gut, schlecht) auch (immer); wie sehr auch; ~ it (may) be, wie es auch sein mag; ~ the matter stands, wie auch die Sache stehen möge; ~ desirous I am, so sehr mich auch verlangt; 2. vulg. für how. II. c. indessen, doch, jedoch; dennoch; gleichwohl.

hōw'itz, ~er, mil. die Haubitz.

hōw'ker, I. der Huter (holländ. zweimastiges Lastschiff); 2. isländ. einmastiges Fischerboot.

to hōwl, I. i. 1. a) heulen; brüllen (vom Sturm); to ~ at, anheulen; b) fig. laut (weh)klagen (at, over, über); ~ing wilderness, bibl. die Einöde, da es heulet; ~ing cad, sl. ein infamer Lump; 2. sp. brünstig. II. t. (out) ausheulen, hinausheulen. ~, s., ~ing(s), das Heulen, Geheul. ~er, 1. der Heuler; to go a ~er, sp. viel verlieren; 2. zo. der (jüdisch-amerikanische) Brüllaffe (*mycetes ursinus*); 3. sl. der Stuger.

hōw'let, 1. † für owlet; 2. die Schleiereule (*striz flammēa*).

hōwsōv'er † **hōwsōmōv'er**, vulg. **hōws'ōv'er**, adv. verstärktes however.

to hōx, f. to hough.

hōx'ter, sl. die Seitentafel.

A. hōy, der Lichter (kleines Transportfahrzeug).

B. hōy! int. 1. (Jagdruf) hallo! 2. hui! (hui!) (um Tiere anzutreiben); 3. hel heba! halt!

† **hoyday**, f. heyday.

hōy'den, f. hoiden.

H. P., für horse-power, od. half-pay.

H. R. H., für His (ob. Her) Royal Highness.

H. S. H., für His (ob. Her) Serene Highness.

hūā'nō, f. guano.

hūb, province. 1. die Radnabe; Am. fig. der Mittelpunkt; 2. der Griff, das Heft (einer Waffe); 3. das Ziel beim Wurf-scheibenspiel (quoits); up to the ~, so weit als möglich; 4. f. hubby, A.

hūb'ble-hūb'ble, I. s. 1. das Durcheinandersprechen, der Wirrwarr; 2. f. hookah. II. s. lärmend, verwirrt.

hūb'būb, fam. der Bärm, das Getöse; der Wirrwarr. ~hōō, das Geheul (bes. der ungebildeten Irländer bei Leidensbegängen).

A. hūb'by, s. (lozend für husband) Männchen.

B. hūb'by, a. Am. holperig, uneben.

Hū'bert, Hubert (M.).

hū'ck, die (deutsche) Backforelle.

† **to hū'ck**, i. feilschen.

hū'ck'abū'ck, gemusterter Drell.

† **hū'ck'le**, die Hüfte. ~backed, budelig. ~ber'ry, province. (verschiedene Arten der) Feidellere (*vaccinium*). ~bone, 1. das Hüftbein; 2. ~bones, pl. ein Kinderpielzeug von Elfenbein.

hū'ck'ster († **hū'ck'sterer**), I. der Hölzer; 2. der heimtückische Kerl, Schurke; in ~s hands, fam. übel dran, in des Teufels Rüche. to ~, i. höltern; feilschen.

† **hū'ck'ster'age**, das Hölzergeschäft; Feilschen. † ~ess, die Hölzerin.

hū'd, province. die Hußchale.

to hū'd'le, I. t. (together) durcheinander werfen, verwirren; (up) geschwind abhauen, obenhin verrichten; to ~ up an affair, fam. für to hush up; to ~ in, einschalten; bedenken; to ~ on, eilig u. nachlässig überwerfen (Kleider); to ~ upon, aufhäufen; to ~ upon s.o., jm. etw. aufbürden. II. i. f. (together) sich zusammendrängen; (along) sich fortbrängen; 2. † sprudeln. ~, s. die verworrene (Menschen-)Masse; der unordentliche (tobende) Haufe; der Wirrwarr, die Verwirrung, der Nischmasch; all in a ~, alles durcheinander.

hū'd'ler, der Hulscher, Stümper.

Hū'd'brās'tic, a. im Stil des komischen Epos *Hū'd'brās* von Samuel Butler (1612–1680).

A. hū'e, † das Geschrei; ~and-cry', law, das (mit Geschrei verbundene) Aufgebot zum Verfolgen eines Verbrechers; to make (auch raise od. send) a ~and-cry after s.o., f. mit Geschrei verfolgen. to ~, t. sl. peitschen.

B. hū'e, die Farbe, Färbung, der Farbensatz; to change the natural ~, ver-schießen; ~s, pl. das Farbenspiel. ~less, a. farblos.

hū'er, der Zuchtreier, Heringspäher.

hū'f, 1. das Auffahren, Ungehum, der Zornanfall; to be in a ~, zornig sein, poltern, toben; to take ~ at a thing, etw. übel (trumm) nehmen; 2. das (unverschämte) Prahlern, Rühmen; to be upon

the ~ about a thing, mit etw. prahlen, aufschneiden; 3. der Prahler, Eijenspreier, das Großmaul; 4. province. das starke Bier; to stand the ~, die Bege bezahlen; 5. sl. der Streich, Schlich. to ~, I. t. 1. aufblasen, blähen; 2. a) trotzig od. anmaßend behandeln; einschüchtern, ins Bodshorn jagen; b) erzürnen; easily ~ed, leicht zu erzürnen; to be ~ed with ..., böse od. ärgerlich sein auf; 3. (a man at draughts, einen Stein im Damenspiel) blasen. II. i. 1. (up) ausgehen (vom Zeig); 2. prahlen; 3. poltern (at, über); to ~ and puff, schmeibeln u. toben.

hū'f'er, der Polterer; Prahler.

hū'f'ish (hū'f'y), a. (~ly, hū'f'ly, adv.) aufgeblasen, prahlend, anmaßend; trotzig, schmeibend, polternd. ~ness, † **hū'f'ness**, das Schmeibeln, Poltern; die Aufgeblasenheit, Prahlerei, der beleidigende Übermut.

to hū'g (~ged, ~ged), I. t. 1. umarmen, umfassen, in seine Arme drücken, herzen; to ~ one's knee, seine Knie umspannen; 2. (beim Ringen) fassen, umklammern; 3. fig. a) zärtlich behandeln, liebsofen; jm. schmeibeln; pflegen; to ~ o.s. with, sich schmeibeln mit, sich gefallen in; b) festhalten; to ~ a belief, an einem Glauben festhalten; to ~ a sin, von einer Lieblingsünde nicht ablassen; mar. to ~ the land, dicht an der Küste hinsegeln; don't ~ the wind so close, (haltet) nicht so dicht beim Winde; to ~ brown Bess, sl. als Soldat dienen. II. i. * to ~ with swine, mit Schweinen zusammenstreicheln, stößen. ~, s. die enge Umarmung, Umfassung; der Druck; der Griff (beim Ringen), vgl. cornish.

hū'ge, a. (vulg. hū'geous) (~ly, adv.) sehr groß, colossal, riesig, ungeheuer. ~ness, die ungeheure Größe.

hū'g'er, der Umarmende.

hū'g'er-mū'g'er, fam. I. adv. u. a. 1. heimlich, verstoßen; 2. unordentlich, licherlich. II. s. 1. die Heimlichkeit, Verstecktheit; der Schlupfwinkel; in (a) ~, insgeheim, verstoßenweise; to be at ~ with s.o., die Köpfe heimlich zusammensteden; 2. die licherliche Unordnung; 3. sl. der Knauser. to ~, I. t. geheim halten. II. i. sl. knausern.

hū'gh, int. f. wheugh.

Hū'gh, Hugo (M.).

Hū'ghes, Sam.R.

hū'g-me-clo'se, province. das Gabelstein (des Geflügels).

Hū'guen'ōt, der Hugenott, franz. Protestant; die Hugenottin. ~otism, die Lehre der Hugenotten.

† **hū'gy**, f. huge.

hū'ssler, der Gerichtsbliener.

hū'lan, der Ulan.

hū'lk, I. † die schwerfällige Masse; 2. a) der Körper, Rumpf eines (abgetakelten) Schiffes; b) das schwere Schiff, Lastschiff; c) das alte entmastete Schiff (auf der Themse zur Verwahrung der Gefangenen bis zu ihrer Deportation). to ~, t. ausweiden, ausnehmen.

hū'k'ly (~ing), a. fam. groß, schwerfällig, plump.

A. hū'll, die Hülle, Schale. to ~, schälen, (ent)hüllen; ~ed barley, Gerstengraupen.

B. hū'll, mar. der Rumpf (eines Schiffes); the ~ of us, sl. wir alle beisam-

hull-damaged

men; every timber in one's ~, sam. jedes Glied am Leibe; to lie a~, vor Top u. Tafel treiben (ohne Segel im Sturme); to strike a~, beilegen, die Segel (im Sturme) einziehen; ~ down, (vom Schiffe) in der Lage, daß (in der Ferne) nur Masten u. Segel zu sehen sind. to ~, I. t. mar. (einem Schiffe) in das Holz (b. h. den Rumpf) schießen. II. i. f. to lie a-hull, unter hull, B. ~-dam'aged, p.a. mar. am Rumpfe beschädigt.

hulla(h)baloo', f. halloo-halloo.

hüll'ing-machine (hül'ler), die Ent-hüllungsmaschine. ~-mill, die Graupen-mühle.

hüllö' int. hallo!

hül'lock, mar. das Beisegel.

hül'ly, a. hüßig, schalig, voller Hüßlen.

hül'loist, f. hylolist.

hül'lotheism, f. hyloltheism.

to hüm (-med, -med), I. i. 1. a) hummen, summen (wie Bienen); summen, brummen; sausen; murmeln; b) † (einem Redner) durch Summen Beifall zollen; 2. brummen, murren (at, über); 3. den Laut hm! von sich geben; to ~ and haw, (in der Rede) stöcken; Einwendungen machen; unentschlossen sein. II. t. 1. summen; to ~ over a tune, eine Melodie für sich hsummen; 2. † jm. durch Summen Beifall zollen; 3. (einen Streif) brummen lassen; 4. (jm. etw.) aufbinden, (j.) betrügen, schnellen. ~, I. s. 1. das Hummen, Summen, Gesumme, Gebrumme; Gesaue; Gemurmle; ~s, pl. al. Leute in der Kirche; 2. † das Summen (als Beifallszeichen), der Beifall; 3. sam. die Täuschung, der Betrug (im Ernst u. Spas); to put a ~ upon s.o., jm. etw. aufbinden, j. zum besten haben. II. int. hm! hm!

hū'man († hū'mane), a. 1. menschlich (den Menschen betr., zum Menschen gehörend); a ~ creature, ein menschliches Wesen; ~ life, das menschliche Leben; ~ sacrifice, das Menschenopfer; ~ race, das Menschengeschlecht; ~ species, das Menschengeschlecht, die Menschenart; 2. † profan, weltlich. ~ly, adv. 1. in rein menschlicher Weise; ~ly speaking, nach menschlichen Begriffen; 2. † für humanely.

hū'māno' († hū'man), a. (~ly, adv.) 1. † f. human; 2. human, menschenfreundlich, menschlich, keuschelig, liebreich; ~ learning, die Humaniora, alten Sprachen. ~ness, f. humanity.

hū'man'ism, die klassische Bildung.

hū'man'ist, 1. der Humanist, der klassische Sprachen betreibt; 2. † der Kenner der Menschennatur.

hū'mān'itā'rjan, I. a. 1. menschenfreundlich; 2. theol. rationalistisch. II. s. 1. der Menschenfreund; 2. theol. der Rationalist (der die göttliche Natur Christi leugnet). ~ism, die Lehre von der bloß menschlichen Natur Christi.

hū'mān'it'y, 1. die menschliche Natur; 2. die Menschheit (das Menschengeschlecht); a specimen of ~, ein menschliches Wesen; 3. die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, Keuschlichkeit; 4. (~ies, pl.) die Humaniora, die klassische (bes. lateinische) Bildung, klassische Philologie; professor of ~y, der Professor des Lateinischen (an schottischen Universitäten).

hū'mānizā'tion, die Förderung rein menschlichen Wesens, Eitigung.

to hū'manize, I. t. menschlich, gesittet machen, sittigen. II. i. menschlich(er) werden.

hū'manizer, der (die, das) sittlich Machende.

hū'mankind' [od. hū'], das Menschen-geschlecht.

hū'mā'tion, die Veredlung.

hū'm'b'ird, f. humming-bird.

hū'm'ble [hūmb'l, etw. deraletet tūmb'l], a. (hūmbly, adv.) 1. niedrig, gering; the hū'm'ble classes, die niederen Volksklassen; 2. a) bescheiden, demütig; b) kleinmütig; 3. ergeben, gehorsam; your (most) ~ servant, Ihr gehorsam(st)er Diener (im Briefschluß); to eat ~ pie, sam. unterwürfig sein, zu Kreuze kriechen. to ~, t. erniedrigen; demütigen; to ~ o.s., sich demütigen, sich herablassen.

hū'm'blebee, zo. die Hummel (*bombus*).

hū'm'ble-mouthed, a. demütig im Reden, kleinlaut; zaghaft, sanft.

hū'm'bleness, die Niedrigkeit, Demütigkeit.

hū'm'ble-plant, bot. die (schamhafte) Sinuspflanze (*mimosa pudica*, auch *m. sensitiva*).

hū'mbles [ūmb'l's, auch hūmb'l's], pl. sp. die Eingeweide eines Fisches.

hū'm'-box, al. die Kugel.

hū'm'bug, sam. 1. das jm. Vorgeschwafte, der blaue Dunst; der (gewandte) Schwindel; das Blech, der Unsum; 2. (hū'm'-bugger) der (gewandte) Schwindler. to ~ (-ged, -ged), I. t. (jm.) blauen Dunst vormachen, (jm. etw.) aufbinden, vorspielen; durch ehrlichen Schein täuschen, betrügen, hinter's Licht führen; zum besten haben; to ~ out of a thing, um etw. beschwindeln. II. i. lügen u. schwindeln.

hū'm'drum, I. s. 1. die eintönige, langweilig sumrende Stimme od. Geschichte; 2. der langweilige Mensch. II. a. eintönig, langweilig; schläfrig, fade. to ~ (-med, -med), i. die Zeit eintönig, langweilig hinbringen.

Hū'me, eSam.N.

to hū'mē't'iate († to hū'mē't'), t. anseuchten. ~ant, med. das bluterfrischende Mittel.

hū'mē'tā'tion, die Anseuchtung.

to hū'mē'sy, t. seucht machen, erweichen.

hū'm'er'ial, a. zur Schulter gehörig. ~is (pl. ~i), med. 1. die Schulter; 2. der Oberarmknochen.

Hū'm'frey, Humfried (M.N.); vgl. duke.

hū'm'hum, grober, platter inbischer Baum-wollentoff.

hū'm'id, a. seucht, naß. ~ness, hū'm'id'-ty, die Seuchtheit, Nässe.

hū'm'fuse, p.a. bot. am Boden ausgebreitet; kriechend.

to hū'm'il'iate, t. erniedrigen, niederbeugen, demütigen.

hū'm'il'ia'tion, die Erniedrigung, Demütigung.

hū'm'il'it'y, 1. die Demut; 2. a) die Erniedrigung; b) ~ies, pl. Handlungen od. Zeichen der Unterwürfigkeit.

hū'm'ine, f. hamus.

to hū'm'iel (-led, -led), t. (Geiste) entgrannen. ~ler, der (Verjens-)Entgranner (Maschine).

hū'm'ier, der od. das Summende, der Brummer.

hū'm'ing, p.a. stark zu Kopf steigend. ~bird, zo. der Kolibri, Honigfänger (*tro-*

chilus). ~bird-hawk'moth, zo. der Taubenschwanz (*sphinx stellatarum*). ~top, der Brummkreisel.

hū'm'mock, 1. f. hommock; 2. (~s, pl.) das Eisgeschiebe.

hū'm'mum (oft ~s, pl.), die (persische) Badesube; das Schwimmbad.

hū'm'or, 1. die Feuchtigkeit, der Saft (im tierischen Körper); four ~s, pl. die vier Säfte (bei alten Medizinern, blood, choler, phlegm, melancholy); vgl. peccant; 2. f. humour.

hū'm'or'ul, a. med. die Feuchtigkeit des Körpers betr.; ~ fever, das Flußfieber.

hū'm'or'ist, ~otis, ~sōme, f. humour....

hū'm'our, 1. f. humor, 1; 2. a) das Temperament, die Gemütsart, (herrschende) Neigung, Lust, der Sinn; b) die Stimmung, Gemütsstimmung; good (ill) ~, gute (üble) Laune; to be in the ~ for s.t. (ob. to do s.t.), zu etw. aufgelegt sein; he is in a drinking ~, er hat Lust (ist einmal im Zuge) zu trinken; the ~ takes me, die Lust wandelt mich an; to be out of ~, nicht bei (guter) Laune (od. verstimmt) sein; to take s.o. in the ~, j.s. gute Laune benutzen; to please one's own ~, seinen Launen folgen; every man in his ~, jeder seiner Laune folgend, jeder nach seinem Belieben; what's the ~ of this? was soll dies eigentlich bedeuten? c) die Eigentümlichkeit; (An-)Gewohnheit; 3. a) die Grille, der wunderliche, seltsame, scherzhafte Einfall; b) der Strich; die Schnurre, der Spas; to do a thing for the ~ of it, etw. zum Spas thun; 4. a) die Aufgeräumtheit, Fröhlichkeit, Scherzhaftigkeit; b) der Humor. to ~, t. 1. a) der Laune j.s. nachgeben, jm. willfahren, sich nach jm. richten, mit jm. Rücksicht haben; b) sich der Stimmung, (Gemüts-)Art j.s. anbequemen, anpassen; auf j. eingehen; j. geschickt behandeln; 2. a) etw. nach seiner Eigentümlichkeit behandeln; b) (eine Rolle) geschickt durchführen, sein auffassen. ~ed, p.a. in Hff. v. einer gewissen Laune, Stimmung, (Gemüts-)Art; geartet, gesinnt, gestimmt (vgl. good-humoured &c.).

hū'm'our'ist, 1. der launische, wunderliche Mensch, Sonderling, Grillensänger; 2. der launige Mensch, Spasvogel, Schalk; 3. der Humorist, humoristische Schriftsteller.

hū'm'our'olus, a. (~ously, adv.) 1. † (humorous) seucht, dunstig; 2. launisch, wunderlich, seltsam, grillenhaft; veränderlich; 3. a) launig, spasshaft, schnurrig; grotesk; b) humoristisch. ~ousness, 1. † das seltsame Betragen, launische Wesen, die Laune, der Eigensinn, die Wunderlichkeit; 2. a) die scherzhafte Beschaffenheit, Spasshaftigkeit, das Schnurrige, der Rutowille; b) der Humor.

hū'm'our'sōme, a. (~sōmely, adv.) 1. launisch, wunderlich, eigensinnig; 2. launig, scherzhaft, seltsam. ~someness, 1. das Launische, die Wunderlichkeit; 2. das Launige, die Scherzhaftigkeit.

hū'm'p, der Budel, Höder; to have one's ~ up, to have the ~, sl. verdrückt, gereizt sein. ~back, f. hunch-back. ~ed [hū'mpt] (~'tly), ~backed [bäkt], a. buckelig.

hū'mph! int. hm! hum! ha!

Hū'm'phrey, f. Humfrey.

hū'm'p'ty-dū'm'p'ty, I. a. kurz u. bid.

II. s. al. die kleine, ungeschickte Person, der Stöpsel.

hū'mus, der Humus, die Dammerde.

Hūn, der Hunne.

hūn'ch, 1. der Stoß, Puff, Anuß; 2. der Höder; Anorren; Auswuchs; 3. fam. das (dicke) Stück, der Kanten (Brot). **to** ~, t. 1. stoßen, puffen, knuffen; 2. trümmen.

~bäck, 1. der Budel; 2. der (die) Budelige. **~bäcked** [bākt], a. budelig.

hūn'chy, a. fam. höderig.

hūn'dred [fam. hūn'dred], 1. num. hundert. **II.** s. 1. das Hundert; five in the ~, fünf vom Hundert, fünf Prozent; by ~s, hundertweise; 2. † law, die Centgrafenschaft, der Gau (v. zehn tithings). **~court**, das Centgericht.

hūn'dredg, law, 1. der Landgeschworene (einer der in einem Cent erwählten zwölf Geschworenen); 2. der Gerichtsherr eines Centgerichts.

hūn'dred||-fold, a. hundertfältig. **~head'ed**, a. hundertköpfig.

hūn'dredth, a. (der, die das) hundertst(e).

hūn'dredweight [wāt], der Centner (in Engl. 112, in Amerika gleichfalls 112, doch oft auch 100 Pfund, avoir-du-poids).

hūng, f. to hang.

Hūng'arjan, 1. a. ungarisch; ~ saddle, der ungarische (leichte) Kavalleriesattel. **II.** s. der Ungar; * der Barbar.

Hūn'gary (Hūng'arjan), (das Königreich) Ungarn; ~ water, das Rosmarinwasser.

hūng'-beef, eingefalzenes u. in freier Luft gedörrtes Rindfleisch.

hūng'er, der Hunger; fig. das heftige Verlangen; ~ is the best sauce, prv. Hunger ist der beste Koch; ~ is a bad counsellor, prv. Hunger thut weh. **to** ~, i. 1. hungern; darben; 2. heftig begehren, Verlangen haben (for, after, nach). **~bit'ten** (~bit), * ~starved, p.a. vom Hunger gepeinigt, verhungert.

hūng'ered, † **hūn'gred**, p.a. verhungert, ausgehungert.

hūn'griness, die Hungerigkeit, der Heißhunger.

hūn'grily, a. (~ily, adv.) 1. hungrig, verhungert († **hūn'grily**, a. u. adv.); a ~y man, an angry man, prv. einem leeren Magen ist schlecht predigen; to feel ~y, hungrig sein; ~y evil, der Heißhunger, die Freßsucht (der Pferde); 2. begierig, (heftig) verlangen, dürstend (for, nach); 3. a) unfruchtbar, mager (vom Boden); b) dürftig, armfellig; a ~y table, eine schlecht besetzte Tafel.

hūnk, a. f. hunch, 3.

hūn'ker, Am. der Konservative.

hūn'key, a. Am. vorzüglich.

hūnks, der Anausser, Fäls.

to hūnt, 1. t. 1. a) jagen; **to** ~ in couples, fig. sich in die Hände arbeiten; b) **to** ~ at force) hegen; 2. (dem Wilde) nachsetzen, (i.) verfolgen; **to** ~ change, (v. Jagdhunden) einer anderen Spur folgen; **to** ~ the slipper, f. hunting, 3; 3. fig. ausspüren, durchjagen; 4. anführen, leiten (Hunde auf der Jagd); 5. **to** ~ down, niederhegen, zu Tode hegen, auch fig.; **to** ~ out od. up, ausspüren, ausforschen; verfolgen; **to** ~ up and down (high and low), nach allen Seiten hin od. in allen Ecken suchen. **II.** i. jagen (for, after, nach); fig. suchen, spüren; **to** ~ everywhere, überall suchen; **to** ~

counter, der Spur in entgegengesetzter Richtung folgen; fig. auf falscher Fährte sein. ~, a. 1. die Jagd (mit Hunden), Heßjagd, das Heßen; ~ with toils, das Zengjagen; the ~ is up! (~'s up!) die Jagd hat begonnen! (Jagdsignal mit dem Horn; auch Morgen- od. Weckruf: heraus!); 2. das Jagen (for, nach), Nachsetzen, Verfolgen; 3. † die Koppel Jagdhunde, Reute; 4. die Jagdgesellschaft; 5. das Jagdrevier. **hūn'ter**, 1. der Jäger, Weidmann; 2. a) der Spürhund, Jagdhund; b) das Jagdpferd; 3. (after s.o.) der Nachläufer. ~'s horn, das Jägerhorn.

Hūn'ter's screw, die Differentialschraube.

hūn'ting, 1. a) das Jagen, die Jagd (mit Hunden); das Weidwerk; b) * die Jagdbeute; 2. al. das Verlocken zum Spiel; der Kartenschwindel; 3. ~ (od. hunt) the slipper, die Pantoffeljagd (Gesellschaftsspiel). ~bag, die Jagdtasche. ~boot, der Jagdschiffel. ~bot'tle, die Jagdflasche (Futteral mit Flasche u. Glas). ~box, das Jagdhäuschen. ~bugle, f. ~horn. ~coat, der (rote) Jagdrock. ~cog, mech. der überzählige Nadjahn.

Hūn'tingdon, ed. ~shire, Grafschaft.

hūn'ting||-frock, f. ~coat. ~ground, das Jagdrevier. ~hang'er, der Hirschfänger, das Jagdmesser. ~horn, das Jagdhorn, Hirschhorn. ~horse, das Jagdpferd. ~leopard, zo. der Gepard (*felis jubatus*). ~lodge, das Jagdhäuschen. ~match, die Jagdpartie. ~nag, das Jagdpferd, der Jagdklepper. ~par'ty, die Jagdpartie. ~seat, das Jagdschloß. ~suit, der Jagdanzug. ~sword, f. ~hanger. ~train, das Jagdpersonal. ~watch, die Jagduhr (mit Springbedel), Savonnettsuhr.

hūnt'-race, das Rennen v. Jagdpferden.

hūn'tress, die Jägerin.

Hūnts, für Huntingdonshire.

hūnts'man, 1. der Jäger, Weidmann, Jagdliebhaber; 2. der Jägerburche. ~ship, die Weidmannschaft.

hūnts-up, f. hunt, s. 1.

hūr'dle, 1. die Hürde; 2. mil. der Schanzkorb, die Zischine; 3. † die Schleife (auf der Verbrecher zur Richtstätte geschleift wurden). **to** ~, t. umhürden, umflchten. ~race, das Hürdenrennen, Wettrennen mit Hindernissen. ~roof, das Hordendach. ~work, das Flechtwerk.

hūrds, pl. das Berg, die Heide.

hūr'dy-gūr'dy, die Drehschleifer, Savonnettenleier.

to hūr'l, 1. t. schleudern, werfen (at, nach); stürzen; **to** ~ out, (Worte) heftig ausstoßen; **to** ~ defiance at s.o., jml. frech Trotz bieten. **II.** i. sich heftig stürzen.

hūr'l'-bone, das Kreuzbein (der Pferde).

hūr'l'er, der Schleuderer zc., f. to hurl; der Ballspieler. ~ing (od. hūr'l), 1. das Schleudern; 2. a) das Ballschlagen; b) eine Art Ballspiel.

Hūr'to Thrūm'bō, der Held einer Farce v. einem Schauspieler S. Johnson († 1773).

hūr'lybūr'ly († hūr'ly), 1. s. der Wirbel, Wirrwarr, das Geßze, Getümmel. **II.** int. holterpoltter; * ~ innovation, wilder Umsturz.

Hūr'o'njan, a. den nordamerik. Huronsee (Lake Hūr'on) betr.

hūr'rā' [auch hūr'rā'] (hūr'rā', hūr-rāw'), int. hurra!

hūr'ricāno († hūr'ricā'nō), der Orkan, die Windsbraut. ~deck od. promenade-deck, Am. die Kommandobrücke (auf Seeschiffen); das Deck über den Kajüten (in Flussschiffen).

hūr'ried, p.a. (~ly, adv.) eilig; übereilt. ~ness, die Eile, Übereilung.

hūr'rier, der Eilende, Treibende; min. der Fördermann, Schlepper.

to hūr'ry, 1. i. ungestüm eilen; sich beeilen; **to** ~ away, davon-eilen; **to** ~ forward, vorbringen; **to** ~ off with, abgehen mit; **to** ~ to, (irgend einem Ziele) zueilen; **to** ~ out, eilig herauströmen; hinaus-eilen. **II.** t. 1. antreiben, jagen; in Verwirrung bringen; 2. (zu) eilig verrichten; übereilen; **to** be hurried into s.t., sich zu etw. hinreissen lassen; **to** ~ over (through), eilig(st) abthun, beschleunigen; 3. min. (bei Kohlentarren) fördern; **to** ~ away od. off, entführen; **to** ~ on, antreiben; betreiben; **to** ~ out, schnell herauströmen; vertreiben, zerjagen.

III. rsl. **to** ~ o.s., 1. sich beeilen, sich übereilen; 2. sich beunruhigen, sich aufregen. ~, a. 1. die große Eile, Eilfertigkeit; in a ~, in Hast, im Fluge; **to** be in a ~, eilig sein, (große) Eile haben; there is no ~, es hat keine Eile; what (od. where) is your ~? was (wohin) eilen Sie so? the ~ of affairs, der Drang der Geschäfte; 2. der Lärm, Tumult; das Getümmel; 3. (~ of spirits) die Unruhe (des Gemüts); die Aufregung; der Drang; **to** put s.o. into a ~, j. in gewaltige Unruhe versetzen; 4. mus. einige in schnellem Tempo ausgeführte Takte; der Aufsch. ~graph, Am. der in großer Eile geschriebene Brief. ~skūr'ry, fam. 1. s. 1. die große Hast; Unordnung, Verwirrung; 2. die leichtfertige Person. **II.** † adv. übereilt, in Verwirrung.

† **hūr'st**, der (die) Forst, das Wäldchen.

to hūr't (~, ~), 1. t. 1. (jm. od. einer Sache) schaden; beschädigen, verletzen, verwunden; have you ~ your knee? haben Sie sich am Knie gestoßen? 2. a) fig. (jm.) Schaden zufügen, wehe thun; **to** ~ o.s., sich Schaden thun, sich verletzen; **to** ~ s.o.'s feelings, j. tief verletzen; it ~s me to my soul, es thut mir in der Seele weh; **to** be ~ at s.t., sich durch etw. gekränkt fühlen; b) verderben. **II.** i. weh thun, schmerzen; it won't ~, es wird nicht weh thun. ~, s. 1. die Verletzung, Verwundung; 2. der Schade, Nachteil; das Böse, Übel.

hūr'ter, 1. der Beschädiger; 2. (of an axle-tree) der Stöhring (an der Achse), (Achsen-)Stoß, das Stoßfellen.

hūr't'ful, a. (~ly, adv.) schädlich, nachteilig, verderblich. ~ness, die Schädlichkeit, Verderblichkeit.

† **to hūr'tle**, i. 1. (together) zusammenstoßen, anprallen; 2. a) wirbeln; schwirren, sausen; b) flirren, raseln.

hūr'tleberry, f. whortleberry.

hūr't'less, a. (~ly, adv.) 1. unschädlich, harmlos; 2. unverletzt; unverletzbar. ~ness, 1. die Unschädlichkeit; 2. die Unverletztheit.

hūs'band, 1. † der Hausherr, Haushälter; 2. der Ehemann, Mann, Gatte; ~'s tea, schwacher Thee; ~'s boat, ein Boot nach Ramsgate u. f. w., das an Sonnabenden v. Londoner Ehemännern benutzt

wird, deren Familien dort zum Badeaufenthalt sind; ready for a ~, heiratsfähig; 3. der Landwirt, Landbauer; 4. der brave Mann, (gute od. schlechte) Haushälter; 5. ship's ~, der Vesteher eines Schiffes. to ~, t. i. † (Land) bewirtschaften, bebauen; 2. haushalterisch verwalten, sparsam umgehen od. haushalten mit, sparen, schonen; 3. † mit einem Ehemann verleben; to ~ out, sparsam umgehen mit, (bis zu Ende) auszukommen suchen mit. ~age, com. die Provision eines (Schiffs-) Vesteher's. ~less, a. ohne Mann, gattenlos. ~ly, a. (auch adv.) wirtschaftlich, haushalterisch. ~man, der Landwirt, Landbauer. ~ry, i. die Landwirtschaft, der Felddau, Ackerbau; 2. die Haushaltung, Wirtschaft; 3. a) die (haushalterische) Verwaltung; b) die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit; haushalterische Fürsorge; c) die Schonung, Vorsicht. hūsh! I. int. pff! sch! hsh! II. * a. still. to ~, I. i. stille sein, schweigen. II. t. i. zum Schweigen bringen; sl. totschlagen; 2. fig. stillen, beruhigen, beschwichtigen, besänftigen; 3. to ~ up, vertuschen. ~, s. die lautlose Stille. ~aby, I. int. still! II. a. einschlend; beschwichtigend. III. s. das Wiegenlied. ~ed [hūst], p.a. verstummt, still. hūsh'money, das Schweigegeld (um Schweigen zu erkaufen). hūsh'-shop, die Kneipe ohne Konzession. hūsk, i. die Hülse, Schale; 2. * fig. die Schale, das Äußere. to ~, t. enthüllen, ausschöpfen, schälen. ~ing-frol'ick, Am. das Mais(enthüllungsfest). hūsked [kt; * hūsked], p.a. hüßig, schalig. hūsk'ky, a. (~kily, adv.) i. voller Hüßlen, hüßig, schalig; 2. hüßigartig; 3. rauh, heiser. ~kinēss, i. die hüßige Beschaffenheit; 2. die Rauheit, Heiserkeit. hū'sō, zo. der Haufen (acipenser huso). hūssār, der Fusar. ~sad'ale, der (ungarische) Reiterstall. hū'site, der Hüssit (Anhänger des Joh. Fuh, Hüss). hū'ssif, f. housewife, 4. hū'ssy (hū'ssive), i. das Weibstüd; die (lose) Dirne (auch scherzh.); 2. das Mähdäuschen, f. housewife, 4. hū'stngs, pl. i. (court of ~) das Londoner Votallgericht vor dem lord-mayor u. den aldermen in Guildhall (wo die aldermen u. vier Parlamentsglieder gewählt werden); 2. a) der Versammlungsort zur Wahl eines Parlamentsgliedes; b) das Wahlgerüst, die Wahlbühne. to hū'stle, I. t. i. herumstoßen, fortstoßen, hinausdrängen, grob behandeln; 2. auf den Schultern forttragen (v. Amaben). II. i. in wilder Hast, mit Drängen u. Stößen davoneilen. ~, s. der heftige Zusammenstoß. hū'stling, der Raubanfall. hū's'wifo (auch hū's'wif, hū's'is), f. housewife u. hussy. to ~, t. (sparsam) verwalten, zu Rate halten. ~ly, ~ry, f. unter housewife. hūt, die Hütte; mil. die Feldhütte, Baracke. to ~ (ted, ted), mil. i. t. in Baracken legen. II. i. in Baracken liegen. hūteh, i. der (Getreide-)Kasten; 2. der (Bad-)Trog, die Mulde; 3. a) die Ratzen u. Raufesalle; b) der (Kaninchen-)

Kasten; 4. min. die Zonne (zur Schachtförderung). to ~, t. i. (in einem Kasten) aufbewahren; 2. (Schle) mit Angeln fischen, die an schwimmenden Blasen befestigt sind. hū'ted, p.a. mit Hütten besetzt; in Hütten untergebracht. hū'ter, sl. das Geld. † to hūzz &c., f. to buzz &c. hūzz! [auch hūzā', hūzā'], I. int. hussa! hurra! juchheil! II. s. das Hussa, der Freudenstrei. to ~, I. i. hussa rufen, schreien. II. t. (im-) zujauchzen, (j.) mit Hussa, Freudenstrei empfangen. hū'zy, f. hussy. H. W., für high-water. hū'acanth, i. bot. die Hyacinthe; 2. min. der Hyacinth (Edelstein). hū'acanthine, ~thian, a. i. hyacinthenartig; 2. hyacinthenfarbig (purpurfarben, dunkelbraun). hū'ades (hū'ads), pl. astr. die Hyaden, das Siebengefüß. hū'ana, f. hyena. hū'analine, i. a. glasartig; trostall. II. s. * die See, das Meer. ~ite, min. i. der Hyalith; 2. die Glaslava, das Mälerische Glas. ~oid, med. i. a. glasartig, durchsichtig; ~oid membrane, das Glashäutchen. II. s. der Glaskörper des Auges. hū'bē'nāl &c., f. hib Hyblā'an [hjb], a. hybläisch, die (ihres Honigs wegen berühmte) Stadt Hybla, Hy'bla, auf Sicilien betr. hū'brīd [od. hū'rid], I. (~ōūs) n. (bes. v. Tieren, Pflanzen zc.) bastardartig, Bastard. II. s. der Bastard, Wenbling. ~ism, die Bastardbildung. to ~ize, I. t. zum Bastard machen. II. i. zum Bastard werden. hū'datid [od. hū'd] (pl. hydāt'idēs [hi, auch hij]), med. die Wasserblase; zo. der Blasenwurm. hū'drē [pl. ~as, od. ~as], i. myth. (the Lernean ~) die Hydra; fig. ein Übel, das zunimmt, je mehr man es überwinden zu haben glaubt; 2. zo. der Armpolyp, Vielarm (hydra). Hydrabād, ind. D. hū'drā'jd, chem. die Wasserstoffsäure. hū'dragōue, med. das wässerige Zeug: tigkeit (bes. Harn) abtreibende Arzneimittel. hū'dra-head'ed, a. mit vielen, stets nachwachsenden Köpfen. hū'drā'gea, bot. die Hortensie. hū'drant, die Zweigleitung einer Wasserleitung; der Wasserhahn. hū'drā'gyr'um, das Quecksilber. ~ate, a. das Quecksilber betr. hū'drate, chem. das Hydrat; ~ of lime, der gelöste Kalk; ~ of potash, das Ästali. hū'drated, p.a. hydratisch. hū'draū'lic, I. od. ~al, a. phys. hydraulisch; ~ architecture, die Wasserbaukunst; ~ cement, ~ mortar, der Wassermörtel; ~ engine, die Wassermaschine; ~ engineer, der Wasserbauingenieur; ~ lime, hydraulischer Kalk; ~ organ (= hū'draū'licōn), mus. die Wasserorgel; ~ power, die Wasserdrukraft; ~ press, die hydraulische Presse; ~ ram, der hydraulische Widder, Stoßheber; ~ wheel, das Wasserhebrad; ~ work, der Wasserbau. II. ~s, a. pl. phys. die Hydraulik (Mechanik der tropfbar flüssigen Körper). hū'dr'ot, ~ōte, der Hydriot, Bewohner der griech. Insel Hydra (Hy'dra).

hū'drō'cār'bon, ~cār'bonate, chem. der Kohlenwasserstoff. ~cār'buret, chem. die Verbindung v. Kohlenstoff u. Wasserstoff. ~cār'dia, med. die Herzbeutelwasserucht. hū'drogēle, med. der Wasserbruch. hū'drō'cēph'alus, med. die Kopfwasserucht. ~chlo'rate [auch klō'], chem. salzsaures Salz, salzsaure Verbindung. ~chlo'rie [auch klō'], a. chem. salzsaure; ~chloric acid, die Salzsäure. ~cyan'ic acid, chem. die Blausäure. ~dynam'ies, pl. phys. die Hydrodynamik, Wasserbewegungslehre. ~fluōr'ic acid, chem. die Fluorwasserstoffsäure. hū'drogēn, chem. der Wasserstoff; carburetted ~, der Kohlenwasserstoff; sulphuretted ~, der Schwefelwasserstoff. ~gas lamp, das Döbereinerische Feuerzeug. to hū'drō'gen'ate, ~ize, t. chem. mit Wasserstoff verbinden. ~ōūs, a. chem. Wasserstoff enthaltend. hū'drō'grapher, der Hydrograph, Aufnehmer v. Seefarten. hydrograph'ic(al), a. hydrographisch; ~ map, die Seefarte. hū'drō'graphy, die Hydrographie, Beschreibung der Gewässer. hū'droid, a. zo. hydraähnlich. hū'drolō'ic(al), a. (~ly, adv.) hydrologisch. hū'drolō'gist, der Hydrolog, Wasserkenner. ~y, die Hydrologie, Gewässerlehre. hū'drō'māncy, das Wahrsagen aus dem Wasser. ~mēl, das Honigwasser; der Met. hū'drō'mēter, phys. der (das) Hydrometer, Aräometer, die Senfwage. hū'dromē't'ric(al), a. (~ally, adv.) hydrometrisch; ~ pendulum, das hydrometrische Pendel, der Stromquadrant (um die Geschwindigkeit des Fließens zu messen). hū'drō'mētry, phys. die Hydrometrie, Messung des spezifischen Gewichts v. Flüssigkeiten. hū'drō'mētrōgraph, ein Instrument zur Bestimmung der Masse des aus einer Röhre ausfließenden Wassers. ~pāth'ic(al), a. med. hydropathisch, wasserheilend; ~pathic establishment, die Wasserheilanstalt. hū'drō'pāth'ist, der Hydropath, Wasserheilkundige. ~y, die Hydropathie, Wasserheilmethode. hū'drophāne, min. der Hydrophan, das Weltauge (eine Art Opal). hū'droph'anoūs, a. im Wasser durchsichtig. hū'drophid (pl. ~s, hū'droph'idēs), zo. die Wasserfchlange. hū'droph'phō'bia, med. die Wasserfcheu. ~phōb'ic, a. wasserfcheu. hū'drophōre [auch fōr], der Hydrophor (Instrument, um Wasser aus einer bestimmten Tiefe herauszuholen). hū'drophthāl'mia, med. die Augenwasserucht, das Wasserauge. hū'drophyte, bot. die Wasserpflanze. hū'drōp'ic, med. i. (~al) a. (~ally, adv.) wasserüchtig; wasserüchtig. II. s. das Mittel gegen Wasserucht. hū'dropneumāt'ic, a. phys. hydro-pneumatisch; ~ apparatus, die pneumatische Wanne (ein Wasserbehälter, um Gase aufzufangen). hū'dropsy, f. dropsy. hū'droscope, die Wasseruhr.

hydrostatic

hydrostāt'ic, I. (al) a. (ally, adv.) phys. hydrostatisch; ~ balance, die Wasserwaage; ~ press, die hydraulische, Bramah'sche Presse; ~ pressure, der Wasserdruck. II. s. a. pl. phys. die Hydrostatik (Lehre vom Gleichgewicht tropfbar flüssiger Körper).
hydro|sulphū'ric acid, od. ~thiōn'ic acid, chem. der Schwefelwasserstoff. ~tho'rax [auch v], med. die Brustwasser-sucht.
hydrōt'ic, med. I. (al) a. Wasser u. Schleim abführend; schweißtreibend. II. s. ein Mittel, um Wasser u. Schleim abzuführen; auch das Schwärmittel.
hy'drous, a. wässrig; chem. wasserhaltig.
hy'drus, zo. die Wasserchlange.
hy'e'mal [od. hī'emal], a. zum Winter gehörig; winterlich; ~ solstice, die Winterformwende.
 † **to hy'e'mate**, i. überwintern.
 † **hy'e'mā'tion**, das Überwintern.
 * **hy'e'ms**, der Winter.
hy'e'na († hy'en), zo. die Hyäne (*canis hyaena*); to laugh like a ~, wie eine Hyäne lachen. ~dog', zo. der wilde Hund im Kaplande.
hyet|og'raphy, ~ol'ogy, die Regentunde. ~m'eter, der Regenmesser.
hyetograph'ic map, die Regentarte.
Hygē'ia, Hygiea (Göttin der Gesundheit).
hyg'iel'an, ~ie'an, a. gesundheitlich.
hy'giene [od. hī'jen], **hy'geino**, **hyg'i-na**, **hygiene**, med. die Hygiene, Gesundheitslehre.
hyg'iēn'ic, med. I. a. gesundheitlich; diätetisch; ~ laws, die Gesetze der Diätetik; ~ treatment, die diätetische Behandlung. II. s. a. pl. die Gesundheitslehre.
hygrōm'eter, phys. das Hygroskop, der (Luft-)Feuchtigkeitsmesser.
hygrōmē'tric(al), a. (ally, adv.) hy-grometrisch.
hygrōm'etry, die Hygrometrie, Feuchtigkeitsmesskunst.
hy'groscope, f. hygrometer.
hy'grosco'p'ic, a. hygroscopisch, Feuchtig-keit einfangend.
A. hy'ke! int. (Zagdrin) he'da! hallo!
B. hy'ke, s. arabisches Gewand.
hy'lo|bāte, zo. der Glibbon (langarmiger Affe). ~st, der an die Gütlichkeit der Materie Glaubende.
hylothe'ism, die Ansicht von der Göttlichkeit der Materie.
hylozo'ic, I. a. hylozoisch. II. s. (od. ~st) der Hylozoist. ~ism, der Hylozoismus (Lehre, daß der Stoff belebt sei).
Hymēn, I. myth. (**Hymēnē'us**) Hymen (Gott der Ehe); 2. hymen (Hein), a) med. das Hymen, Jungfernhäutchen; b) bot. das Knospenhäutchen.
hymēnē'al, ~an, I. a. hochzeitlich, ehe-lich. II. s. (al song) das Hochzeitslied.
hymēnōp'ter (pl. ~ters, od. ~tera), ~terān, zo. der Hautflügler, Aderflügler (Ordnung der Insekten). ~teral, ~terous, a. hautflügelig.
hymn, die Hymne, der Hymnus, der Lob-gefang; das geistliche Lied, Kirchenlied. to ~, I. t. durch Lobgesänge erheben, in Hymnen pfeifen. II. i. Hymnen singen od. dichten. ~-book, das Hymnenbuch, Gesangbuch (zu kirchl. Gebrauch).
hym'n'ic (al), a. (ally, adv.) Hym-nen betr.; in Hymnen gebildet; lobsingend.
hymn|og'rapher, der Hymnendichter.

~og'raphy, die Hymnendichtung. ~ol'og-ist, der Hymnendichter, Lobfänger. ~ol'og-ist, I. (hym'nody) die Hymnenjam-mung; 2. die Lehre od. Kunde von der Hymnendichtung.
hy'oid, med. das Zungenbein.
hyosec'yamūs, bot. das Wiesenraut.
hyp (s. pl.), f. hypochondria. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. hypochondrisch, schwermütig machen.
hypō'thr'al [hip od. hīp], (in der Mitte) unbedacht (v. Tempeln). ~um, das Oberlicht.
hypall'agē [hip od. hīp], gram. die Hypallage (Verwechslung in den Beziehun-gen der Sätze zueinander).
hypās'pist [hip od. hīp], der Hypaspist (altmacedon. Truppengattung).
Hypā'tia (shia), Hypatia (griech. Fr.).
hyperbāt'ic, a. gram. verlegt (v. der Wortfolge).
hyperbatōn, gram. das Hyperbaton, die fehlerhafte Wortfolge.
hyperbol'ic, math. die Hyperbel (ein Kegelschnitt).
hyperbol'ic, die Hyperbel, Übertreibung.
hyperbol'ic(al), a. (~ically, adv.) I. math. hyperbolisch; 2. hyperbolisch, übertrieben. ~ism, a. math. v. der Form einer Hyperbel.
hyperbol'ism, der Gebrauch v. Hyper-beln. ~st, der in Hyperbeln Sprechende, der Übertreiber. to ~ize, i. in Hyperbeln (mit Übertreibung) sprechen od. schreiben. ~oid, math. das Hyperboloid.
hyper|bō'rean [auch v], I. a. hyper-boreisch, nördlich; sehr kalt. II. s. der Hyperboreer, (fabelhafte) Nordmann. ~cā-talē'tic, a. hypertatalektisch, überzählig (v. Versen). ~crit'ic, I. (~crit'ic(al) a. (~crit'ically, adv.) übertrieben kri-tisch, haarsträubend. II. s. der allzu strenge Kritiker, Erzadler. to ~crit'icize, t. übermäßig streng beurteilen. ~crit'ic'ism, die übertriebene, allzu strenge Kritik. ~dū'la, cath. die besondere Verehrung der Jungfrau Maria.
hyper'seum, bot. das Johanniskraut.
Hyper'ion [auch hīp'e'riōn], myth. Hyper-ion (Name des Sonnengottes).
hyper'meter, der Gegenstand von über-mäßiger Größe; der überzählige Vers.
hyper|met'ric(al), a. überzählig (v. Ver-sen). ~orthodoxy, die übermäßige Or-thodoxie. ~phys'ic(al), a. übernatürlich. ~sarcō'sis, med. wildes Fleisch.
hy'per|sthene, ~sthene, der Hypersthen (hornblendenartiges Mineral).
hypertrōph'ic(al), a. med. hypertrophisch.
hyper'trophy, med. die Hypertrophie, (krankhafte) übermäßige Vergrößerung (eines Körperteils).
hy'phen, der Bindestrich, das Teilungs-zeichen (-).
hypn'ol'ogy, I. die Hypnologie, Lehre vom Schlafe; 2. bot. die Mooskunde. ~ot'ic, med. I. a. hypnotisch, Schlaf erzeugend. II. s. das Schlafmittel.
hyp'nōt'ism, der (künstliche) Schlafzustand; der (magnetische) Schlaf. to ~ize, t. in Schlaf versetzen, einschläfern.
hyp'num, bot. das Moos.
hypōb'olē [auch hī], die Anführung mög-licher Einwürfe u. Beseitigung derselben.
hyp'ocaust, die Heizung(Sanlage) unter dem Fußboden.

hypothesize

hypōchōn'dr'ic, med. I. pl. (auch ~es [kōn'durz od. kōn'drēz]) die seitliche Bauchgegend, die Weichen. II. si. die Hypochondrie, Schwermut. ~ic, I. (od. hypōchōndr'ic(al) a. (~ically, adv.) I. zu den Weichen gehörig; 2. a) hypo-chondrisch, schwermütig; b) Hypochondrie erzeugend. II. s. (~iast) der Hypochon-der. ~iast'm (~iast'm), hypōchōn-dri'as'is, med. die Hypochondrie.
hyp'ocras, f. hippocras.
hypōc'risy, die Heuchelei, Scheinheilig-keit, Gleisnerei.
hyp'ocris, der Heuchler, Scheinheilige, Gleisner.
hypōcrit'ic(al) (hypōcrit'ic), a. (~ly, adv.) heuchlerisch, scheinheilig, gleisnerisch, falsch.
hypōgē..., f. hypoge....
hypōgās'tr'ic [auch hī], a. med. den Unterleib (~um) betr.
hypōgē'an [auch hī], ~ous, a. bot. unterirdisch wachsend od. reisend.
hy'pōgēne [auch hī], a. geol. im Erd-innern od. plutonisch gebildet.
hypōgē'um [auch hī] (pl. ~a), arch. das unterirdische Gewölbe (eines Gebäudes).
hy'pōgyn [auch hī], bot. die bodenstän-dige Pflanze.
hypōgyn'ic [auch hī], hypōg'ynous [auch hī], a. bot. bodenständig (auf dem Fruchtboden stehend).
hypō|mo'ch'lon [auch hī], mech. das Hypomochlion, der Stützpunkt (eines Ge-bels). ~phōs'phate, chem. das unter-phosphorsaure Salz. ~phōs'phite, chem. das unterphosphorigsaure Salz. ~phōs'-phorōus acid, chem. die unterphos-phorige Säure.
hypō'plum, med. das Eiterauge.
hypōs'tas'is [od. hī] (pl. ~es), I. theol. die Persönlichkeit (der Personen der Drei-einigkeit); 2. med. der (Neben-)Satz, bes. des Urins.
hypōstāt'ic(al) [od. hīp], a. (~ally, adv.) wesentlich, persönlich; ~ union, theol. die Vereinigung der göttlichen u. mensch-lichen Natur (in Christo).
to hypōs'tatize [auch hī], t. (im. od. einer Sache) Persönlichkeit zuschreiben, für persönlich erklären.
hypō'sul'phate [auch hīp], chem. die unterschwefelsaure Verbindung. ~sul'-phite, die unterschwefelsaure Verbindung. ~sulphū'ric acid, die Unterschwefelsäure. ~sul'phūro'us acid, die unterschweflige Säure.
hypōt'enuse [auch hī], math. die Hypo-tenuse.
hypōthē'ca [auch hīp], law, die Hy-potheke.
hypōthē'cary [od. hīp], I. a. hypo-thetisch; ~ary debt, die Pfandschuld; ~ary creditor, od. II. s. der Hypothekar, Pfandgläubiger. to ~ate, t. zum Unter-pfande setzen od. verschreiben, verpfänden; to ~ate a ship, Gelder auf Bodmerei nehmen.
hypōthecā'tion [od. hīp], die Verpfän-dung.
hypōthē'nuse [auch hī], f. hypotenuse.
hypōthē's'is [od. hīp] (pl. ~es), die Hypothese, Annahme; math. die Voraus-setzung.
to hypōthē'size [od. hīp], i. eine Hypo-these aufstellen.

hypothet'jeal [ob. hī] (hypothet'je),
 (ly, adv.) hypothetisch, auf einer An-
 nahme beruhend.

hypotrache'lium [auch htp], arch. der
 Unterhals (eines Säulentapiteils).

hypotypō'sis [auch htp], (Rhetorik) die
 anschauliche Darstellung.

hipped [hpt], **hypo'pish**, a. f. hipped,
 hippish.

hypsomē'trie(al), a. hypsometrisch, die
 Höhenmessung betr.

hypsomē'try, die Höhenmessung.

Hy'ean, a. hyrtanisch.

Hy'rea'nijā, Hyrtanien (alte Landschaft in
 Asien). ~an, a. hyrtanisch.

hy're, die Hirse.

hyrst, f. hurst.

hy'son, der Hasen (grüne Theesorte).

hy's'op [felt. hīz'op], bot. der Isop
 (*hyssopus officinalis*).

hystē'ria, f. hysterics.

hystēr'je, I. od. ~al, a. hysterisch; ~
 passion, das Mutterweh; ~al sobb,
 trampshafte, heftiges Schluchzen. II. s.
 1. das Mittel gegen Mutterbeschwerden;
 2. ~s, pl. die Hysterie, die Mutter-
 beschwerden; die trampshafte Erregung; in
 ~s, in Krämpfen.

hystēr'jealness, die hysterische Beschaf-
 fenheit.

hystēr'qēle, med. der (Gebär-)Mut-
 terbruch, Vorfall der Gebärmutter.

hystērōl'ogy, die Voranstellung des (so-
 glich) dahinter Gehörenden (hyst'eron
 prōt'eron).

hystērōt'omy, med. der Mutterchnitt,
 Kaiserschnitt.

hyste, f. lithe.

I.

I, I, das I; Abkürzung für Imperial.

I (i), I, f. für ay: ja.

I (i), prn. (stets groß geschrieben) ich;
 poor I, ich Armer! it is I, ich bin es;
 between you and I (od. and the lamp-
 post), sam. unter uns gesagt.

i, i, für in.

Iach'imō [yāk'], Wüfling bei Shakespeare.

Iā'gō [yā'; bei Shakespeare iā'gō (dreis-
 silbig)], Charakter bei Shakespeare.

Iām'hje, I. od. ~al, a. (~ally, adv.)
 jambisch. II. s. 1. der jambische Vers;
 ~s, pl. das Spottgedicht; 2. f. Iambus.

Iām'bus (pl. ~bi, ~buses), der (Vers-
 fuß) Iambus [-z].

Iāt'rie(al), a. die Heilkunde betr.

ib, od. **ib'id**, für ibidem, ebenda.

ib [ib], für Isabel.

Ibe'riā [i], Iberien (Name der pyren.
 Halbinsel, Spanien). ~an, I. a. iberisch.
 II. s. der Iberier.

i'bex, zo. der Steinbock (*capra ibex*).

ib'idem, Lat. ebenda.

i'bis, zo. der Ibis, Nilreiher (*ibis reli-
 giosa*).

Icā'rian [i], a. itarisch (ben Ikarus,
 Ic'arus [i], Sohn des Dädalos betr.);
 hochstrebend, vermessen.

ice, das Eis; to break the ~, das Eis (fig.
 die Bahn) brechen, etw. wagen; floating
 ~, das Treibeis. to ~, t. I. a) mit Eis
 versehen od. bedecken; beisen; to ~ over,
 mit Eis bedecken od. überziehen; über-

zudern; b) in Eis verwandeln; gefrieren
 machen; 2. in Eis schliefen. ~d [ist], p.a.
 mit Eis versehen; eisig; ~d water, Eis-
 wasser; ~d sugar, der Zuckerquell.

ice'--an'chor, der Eisanker. ~belt, die
 Eiskufe (am Iser). ~blink, der Eis-
 blink (Wiederstrahlung des Eisganges in
 den Polarregionen).

ice'bērg, der (schwimmende) Eisberg.

ice'--boat, 1. das zum Durchbrechen des
 Eises dienende (Dampf-)Boot, der Eis-
 brecher; 2. das gleich einem Schlitten ge-
 baute Eisboot. ~bound, p.a. vom Eise
 eingeklemmt, eingefroren (v. Schiffen).

~brea'ker, der Eisbrecher, Eisbock. + ~
 brook, der Eissack (Beiname des Baches
 Salo bei Bilbao in Spanien, in welchem
 man Schwerter zu härten pflegte). ~built,
 p.a. aus Eismassen bestehend; von Eis-
 massen aufgetürmt. ~can'dle, province.
 der Eisgassen. ~cold, a. eiskalt. ~

cream, das Gefrorene, die Eiscreme.
 drop, bot. der Eistropfen. ~escape',
 die Rettungsmaschine beim Einbruch des
 Eises. ~fall, die wasserfallähnliche Eis-
 masse. ~field, das Eisfeld. ~float,

~floe, das Eisfloß, abgelöstes Stück von
 einem Eisfeld. ~glazed, p.a. mit Eis
 überzogen. ~house, das Eishaus (der
 Eisfeller). ~is'land, ~isle, die (schwim-
 mende) Eiland.

ice'land [i], I. s. (die Insel) Island.

II. a. isländisch; ~dog, zo. der islän-
 dische Hund (*canis Islandicus*); ~moss,
 bot. das isländische Moos (*cetraria
 islandica*); ~spar, ~crystal, min.
 der isländische Doppelspat. ~er, der Is-
 ländler.

Icelān'dje [i], I. a. isländisch. II. s.

das Isländische (die isländische Sprache).

ice'--like, a. eiskalt, eiskalt. ~man, I. der
 Eishändler; 2. od. ~master, der bei Eis-
 fahrten mit dem Kommando Betraute.

~moun'tain, f. Iceberg. ~pit, die
 Eisgrube. ~plant, bot. das Eisstrauch
 (*mesembrianthemum crystallinum*). ~

plough, der Eispflug. ~preser'ver, ~
 safe, das Eisbehälter, der Eisschrank.

~spar, min. der Eispat, glasige Feld-
 spat. ~spur, der Eisporn. ~ta'ble,

die Eisplatte, flache Eismasse. ~tongs,
 pl. die Eiszange zum Fassen des Eises.

~wa'ter, Eismasser.

Ich'abōd [i], Genabod, b299.

ich [den], ich, ich diene (Motto der
 Prinzen v. Wales).

Ichneū'mon, zo. 1. der Ichneumon, die
 Pharaondröte (*herpestes ichneumon*);

2. (~fly) die Schlupfwespe (*ichneumon*).

Ichnograp'h'je(al), a. ichnographisch, einen
 Grundriß (*ichnog'raphy*) betr.

Ich'nolite, die versteinerte Fußspur.

i'chor, (griechisch) I. myth. das Götter-
 blut, ätherische blutähnliche Flüssigkeit;

2. med. die Sauche, eiterige Flüssigkeit.

i'chorous [auch ikō'rus, od. ikō'rus], a.
 ichorös, jauchig.

Ichthyocō'l'la, **Ich'thyocō'l**, der Fisch-
 leim, die Fanchenblase. ~og'raphy, die
 Fischbeschreibung.

Ich'thyoid, a. fischähnlich (v. Fischbeiden).

Ich'thyolite, die Fischversteinung.

Ichthyolōg'je(al), a. die Fischkunde
 betreffend. ~ol'ogist, der Fischkundige.

~ol'ogy, die Fischkunde. ~oph'agist,
 der Fischesser. ~oph'agous, a. fischessend.

~oph'agy, der Genuß v. Fischen. ~oph'-
 thalmitē, min. das Fischauge, eine Art
 Reolith. ~osāu'rus, Ich'thyosaur,
 der Ichthyosaur(us), die (urweltliche) Fisch-
 eidechse. ~ō'sis, med. der (Fisch-)Schw-
 penausschlag.

i'cicle, der Eiszapfen, Eisgaden. ~d, a.
 mit Eiszapfen behängt.

i'ciness, das Eisse, die eiskalte Beschaf-
 fenheit, Eiskalt.

i'cing, der Zuckerquell.

i'con, f. eikon.

+ **icōn'jeal**, a. bildlich.

i'con'ism, die bildliche Darstellung. to
 ~ize, t. bildlich darstellen.

icōn'oclas'm, die Bilderstürmerei. ~
 clast, der Bilderstürmer.

icōn'oclas'tic, a. bilderstürmend. ~
 graph'je(al), a. bilderbeschreibend.

icōn'og'raphy, die Beschreibung von
 (antiken) Bildern, Statuen u. Denkmälern.

~ol'ater, der Bilderdienst, Bilderdienstler.

~ol'atry, die Bilderverehrung. ~ol'-
 gy, die Bilderkunde.

icos'ahē'dron, a. zwanzigflächig. ~ahē'-
 dron, math. das Icosaeder, der von
 zwanzig (dreieckigen) Flächen begrenzte
 Körper, das Zwanzigfläch.

~an'dria, pl. bot. Pflanzen mit zwanzig od. mehr
 leichstständigen Staubfäden. ~an'drian,
 ~an'drous, a. zu solchen Pflanzen ge-
 hörig od. dieselben betr.

ictēr'je, med. I. od. ~al, a. I. gelb-
 fächtig; ~disease (ic'teris), die Gelb-
 fucht; 2. gut wider die Gelbfucht. II. s.
 das Mittel wider die Gelbfucht.

i'cy, a. eiskalt; ~humour, med. die Kry-
 stallenheit; ~sea, das Eismeer.

* **i'cy'--cold**, a. eiskalt. * ~pearled, p.a.
 eisbesetzt.

id, für idem.

I'd [id], für I had, I should, I would.

idā'd! int. sam. bei Gott! wahrhaftig!

Idā'lian [i], a. der Venus geheiligt.

Idē'an [i], a. idisch (die Berge Ida,
 Ida [i], in Troas u. auf Kreta betr.).

Idē'hō [i], Territorium der B. St.

idē'a, 1. die Idee, Vorstellung, der Be-
 griff; to form an ~, sich vorstellen; to
 conceive an ~, sich etw. in den Kopf
 setzen; to give an ~ of st., eine Vor-
 stellung v. etw. geben; the ~ (of such
 a thing) was für ein Einfall! was fällt
 dir (Ihm u. f. w.) ein! man denke sich das
 nur! to have no ~ of a thing, keine
 Ahnung von etw. haben; 2. a) der Ge-
 danke; die Meinung; b) das Vorhaben,
 die Absicht; c) sam. ein Minimum, ein
 bißchen; not the least ~, keine Spur.

idē'al, I. a. (~ly, adv.) 1. a) ideal,
 urbildlich; b) in der Idee bestehend, (nur)
 gedacht; ~world, die Gedankenwelt;

2. idealistisch. II. s. das Ideal, Urbild.

idē'alēss, a. ohne Begriffe oder Ideen,
 gedankenlos.

idē'al'ism, der Idealismus. ~ist, der
 Idealist.

idē'al'ity, die Idealität, auch pliren.

idealizā'tion, die Idealisierung.

to ~idē'alize, t. u. i. idealisieren, idea-
 listisch auffassen, im Ideal darstellen.

idē'e fixe, die fixe Vorstellung.

i'dem, Lat. derselbe, dasselbe.

idēn'jeal (+ idēn'tic), a. (~ly, adv.)
 identisch, gleichbedeutend, ebenderselbe, einer-
 lei. ~ness, f. identity.

iden'tifiable, a. identifizierbar.
iden'tifica'tion, die Identifizierung.
to iden'tify, I. t. 1. identifizieren, als einzelel hinstellen; 2. die Identität (einer Sache) erweisen. II. i. einzelel werden (with, mit). ~scope, die Photographie in Lebensgröße. ~ty, die Identität, Einerleiheit.
ideograph'ic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) ideographisch, den Begriff durch Zeichen unabhängig v. dem Laute darstellend. II. ~s, a. pl. die Ideographie, Begriffsschreibekunst.
ideog'raphy, die Ideographie, Begriffsschrift. ~olōg'ic(al), a. ideologisch. ~olōg'ist, 1. der Ideolog; 2. der Schwärmer. ~olōgy, 1. die Ideologie, Begriffsschreie; 2. die Psychologie.
ides [idz], pl. die Iden (der 15. Tag des März, Mai, Juli, Okt.; der 13. der übrigen Monate im altrömischen Kalender).
idolō'gasy, die Idiotrafie (Eigenheit eines Körpers od. einer Person).
idolōrat'ic(al), a. idiotrafisch.
id'olocy, die (angeborene) Verstandeschwäche, der Blödsinn.
idolō-elect'ric, a. idio=elektrisch, selbst=elektrisch.
id'iom, 1. das Idiom, die Spracheigenheit; 2. die Mundart, der Dialekt.
idolomat'ic(al), a. (~ally, adv.) idiomatisch, einer Sprache od. Mundart eigen-tümlich.
idolopath'ic, a. (~ally, adv.) idiolopathisch, med. idiolopathisch, nicht v. einer anderen Krankheit abhängig.
idolōp'athy, die Idiolopathie: 1. med. das eigene (örtliche, nicht v. einer anderen Krankheit abhängige) Leiden, die Grundkrankheit; 2. die eigenartige Empfindung, besondere Stimmung.
idolō'syn'crasy, die Idiolyntrastie, (Empfindungs-)Eigenheit. ~syn'crat'ic(al), a. idiolyntrastisch.
id'iot, der Idiot, (v. Geburt) verstandeschwache Mensch, Blödsinnige; der (dumme) Tropf, Einfaltspinsel. ~fringe, hum. die Bonstoden. * ~wor'shipper, der Verehrer v. Dummköpfen. ~gy, f. idioey.
idolōt'ic(al), ~ish, a. (~ically, adv.) verstandeschwach, blödsinnig; einfältig, dumm. ~icōn, das Dialektwörterbuch.
id'iotism, 1. die Spracheigenheit, das Idiom; 2. a) die (angeborene) Verstandeschwäche, Blödsinnigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.
id'le, a. (idly, adv.) 1. a) müßig, geschäftlos, unbeschäftigt, untätig; ~ industry, geschäftiger Müßiggang; b) faul, träge, arbeitsscheu; ~ fellow, der Faulenzer, Pflastertreter; c) sorglos, nachlässig; 2. Ruhe gewährend, unausgefüllt (v. der Zeit), frei; ~ hours, Mußestunden; ~ Monday, der blaue Montag (bei Handelsvertern); ~ time, die Muße; 3. a) unwirtschaftsam, vergeblich, fruchtlos, unnütz, nichtig, eitel; ~ words, unnütze Worte; ~ talk, eitles, leeres Geschwätz; to talk idly, nichtiges Zeug reden, faulen; an ~ conceit, eine müßige Vorstellung; an ~ story, eine windige, müßige Erzählung, ein Märchen; b) * öde, unfruchtbar; c) com. unproduktiv (vom Gelde); 4. a) wertlos, unbedeutend, unerheblich; b) + läppisch, einfältig, dumm; ~ head, der leere Kopf; * ~ weeds, Unkraut. to ~, I. i.

1. müßig gehen, faulenzeln; 2. leicht umherflattern. II. t. (away) (die Zeit) müßig hinführen, verdoeln.
* **id'le-head'ed**, a. thöricht.
id'leness (+ id'less), 1. die Müßigkeit; Geschäftlosigkeit, Untätigkeit; Muße; hours of ~, die Mußestunden; 2. a) der Müßiggang; die Nachlässigkeit; b) die Trägheit, Faulheit; Arbeitscheu; ~ is the root of all evil, ~ is the key of beggary, prvs. Müßiggang ist aller Laster Anfang; 3. a) die Unwirtschaftsamkeit, Vergebllichkeit, Eitelkeit, Nichtigkeit; b) die Wertlosigkeit, Geringsüchtigkeit; Unerheblichkeit.
id'le-pa'ted, a. dummköpfig.
id'ler, 1. der Müßiggänger, Faulenzer; 2. od. id'le-wheel, mech. das Zwischenrad, Zwischengelenk (zwischen zwei Bahnrädern zur Fortpflanzung der Bewegung).
id'olāse (auch id'olcr.), min. der Idolkrad, Besuvian.
id'ol, 1. das Idol, Götzenbild; der Abgott, Göze (fig. das geliebte Wesen); 2. + das Trugbild.
idolō'ater, 1. der Götzenbiener; 2. fig. der Vergötterer, Anbeter, Verehrer. ~tress, die Götzenbienerin.
idolōt'ic(al), a. abgöttisch.
to idolōt'ize, I. i. Abgötterei treiben. II. t. abgöttisch verehren; fig. vergöttern. ~ous, a., ~ously, adv. götzendienlich; fig. abgöttisch. ~y, 1. der Götzenbiener; die Abgötterei; 2. fig. die Vergötterung.
idolō'ish, + a. abgöttisch. ~ism, die Abgötterei, der Götzendienst. ~ist, der Götzenbiener. to ~ize, t. abgöttisch verehren; vergöttern (lieben). ~izer, der Vergötterer.
idol-wor'ship, die Abgötterei, der Götzendienst.
idolō'ous, a. geeignet, passend.
idyl, die Idylle, das Schäfer- od. Hirten-gedicht; * das Feldengedicht.
idyl'ic, a. idyllisch.
idyllist, der Idyllendichter.
i. e., für id est, that is, das ist, das heißt.
If, I. c. 1. (im Bedingungsfrage) a) wenn, falls, im Falle; as ~, vulg. ~ as how, als wenn, als ob; ~ so be that, sam. gesetzt es wäre so, daß; b) wofern; wenn anders; ~ not, wo nicht; ~ possible, wo (od. wenn) möglich; ~ anything, wenn überhaupt; ~ you please, wenn ich bitten darf; she is fifty, ~ she is a day, sie ist sicher mindestens fünfzig Jahre alt; ~ it comes to that, genau genommen; not ~ I know it, nicht mit meinem Wissen u. Willen; 2. (konjektiv) a) wenn auch, wenn schon, wenn gleich; b) selbst wenn; 3. (in einem indirekten Fragefrage) ob. II. a. das Wenn; without ~s or ands, ohne wenn und aber, ohne Ausflüchte.
if'faith! (fam. f'lags', f'locks', f'k'ings) int. melner Treu! f. faith.
ig'loite, min. der Aragonit.
ig'neous, a. 1. feurig, glühend; 2. geol. durch Feuer erzeugt, plutonisch.
ig'nēs'cent, a. Funten gebend. ~nē'q-list, der Feueranbeter. ~nē'ferous, a. Feuer enthaltend.
to ig'nify, t. zu Feuer machen.
* **ig'nip'otent**, a. dem Feuer gebietend.
ig'nis fat'ūis (pl. Ig'nēs fat'ūi), Lat. das Strichlicht.

to ig'nite, I. t. entzünden, glühend machen. II. i. sich entzünden; glühend werden. ~tible, a. entzündbar.
ignif'ition, das Anzünden, die Entzündung, Verbrennung; spontaneous ~, die Selbstentzündung.
igniv'omous, a. feuerstehend.
ignō'ible, I. a. (~bly, adv.) 1. unabelig, unedel; 2. niedrig, gemein; ~ble metals, die unedlen Metalle. ~bleness, + ignōbil'ity, 1. die Unabeligkeit, Niedrigkeit (der Geburt etc.); 2. die Gemeinheit.
ignōm'n'ious, a. (~ly, adv.) schimpflich, schmähtlich, schändlich, entehrend. ~ness, die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.
ig'nōm'iny (+ ig'nōmy), der Schimpf, die Schmach, Schande, Unehre, Ehrlosigkeit.
ignōrā'mus, (Lat. „wir wissen nicht“) 1. Losprechung durch eine grand jury wegen unzulänglicher Beweise (= not found); 2. fam. (pl. ~es) der Ignorant, Unwissende.
ig'nōrānce, 1. a) die Unwissenheit; to keep in ~, in Unwissenheit erhalten; * where ~ is bliss, 'tis folly to be wise, Unkund' ist oft ein Glück, u. Thorheit weise sein; b) die Unkunde, Unkenntnis; to plead ~, Unkunde vorführen; 2. der unwissenschaftliche Fehler, Irrtum, Mißgriff.
ig'nōrānt, I. a. (~ly, adv.) 1. a) unwissend, unfundig (einer Sache); to be ~ of s.t., mit etw. unbekannt sein; I am not ~, ich weiß gar wohl; ~ of the world, ohne Weltkenntnis; b) * unbewußt; einsältig; nichtig; 2. f. unbekannt, unentdeckt, verborgen. II. s. der Unwissende, Ignorant.
to ignōre (auch o), t. 1. nicht wissen, unbekannt sein mit; 2. law, (eine Angelegenheit wegen Mangels an hinlänglichen Beweisgründen) verwerfen; 3. (geflissentlich) unbeachtet lassen, (als unwesentlich) außer acht lassen.
+ **ignōs'cible**, a. vergeßlich.
+ **ignōte**, a. unbekannt.
ig'nā'na [igwā'], zo. der Equan (zei'phus iguana).
ig'nā'odon [gw], der Equanodon (vorweltliches Reptil).
J. H. S., für Je'sus hōm'inūm salvā'tor, od. für in hōe s'g'nō.
I'ky [i], I'key [i], Zbia, für Isaac, oft zur Bezeichnung eines jüdischen Bucherers od. Fehlers.
+ **ile**, 1. f. alsle; 2. vulg. für oil; 3. provinc. die Ähre.
il'e'um, med. der Krummbarm. ~us, f. iliac passion.
il'lex, a. (pl. ~es) bot. die Steineiche (quercus ilex).
il'fracōmbē' [il, auch il'fracōm], eSeebad.
il'iac, il'acal, a. med. den Krummbarm betr.; ~ passion, die Darmgicht, Kolik.
il'lad [i], die Ilade (Homers). ~um, Troja.
+ **ilk**, prn. a. 1. jeder, jede, jedes; 2. der-, dies-, dasselbe; of that ~, Zusatz zu dem Namen Ubeliger (Knockwinnoek of that ilk, Knodwinnoek auf od. von Knodwinnoek); il'ka-dāy, der Alltag, Wochentag.
ill, I. a. 1. (phys. u. moral.) übel, böse; schlecht (seltener v. Personen); ~ humour, die schlechte Laune; ~ luck, das Unglück; ~ return, die schlechte Belohnung; ~ usage, die schlechte Behandlung, Unge-

rechtigkeit; ~ sound, der Mistfang; ~ blood, böses Blut, Doh; she's as ~ as a witch, sl. sie merkt alles; a house of ~ same, ein Bordell; ~ weeds grow apace, prv. Unkraut wächst über Nacht, oder: Unkraut vergeht nicht; ~ wind, vgl. to blow, II. 1; 2. a) (nur präbitaliv) trant (of, an); to fall ~, frant werden; to look ~, unwohl aussehen; b) übel (unglücklich); ~ off, schlecht daran; ~ at s.t., sam. schlecht beschlagen, ungeschickt in etw.; c) schlimm; ~ health, die Unpäßlichkeit; an ~ turn, die schlimme Wendung (einer Krankheit u.); der schlimme Streich, die schlechte Behandlung; ~ at ease, unruhig; unbehaglich; d) Am. bössartig, bissig (v. Hund). II. adv. übel, böse, schlecht; to write ~, schlecht schreiben; to fall out ~, mißglücken; to go on ~, wenig Erfolg haben; to take ~, übel nehmen; to think ~ of a.o., v. jm. eine schlechte Meinung haben; to bear ~, schlecht od. schwer ertragen; he can ~ away with it, er kann es nicht gut vertragen, f. can, A. 3. III. a. 1. das Übel; Böse; 2. das Laster, die Bosheit; 3. das Unglück; Leiden; to return ~ for good, Gutes mit Bösem vergelten.

I'll [il], für I will, ob. für I shall.

† illac'erable, a. unzerreißbar.

† illac'rymable, a. unfähig zu weinen, thränenlos.

Ill'-advised', p.a. übel od. schlecht beraten, unflug. ~-af'fec'ted, p.a. übelgefinnt.

to illap'se', i. plötzlich eintreten, hereinbrechen. ~, s. das (plötzliche) Eintreten, Hereinbrechen; Einstromen.

to illa'queste [auch illa'], t. bestreiten, verstreiden, berücken, fangen.

illa'quea'tion, die Verwicklung; der Fallstrick, die Schlinge.

Ill'-assor'ted, p.a. schlecht zusammenpassend.

illu'tion, der Schluß, die Folgerung.

Ill'ative [od. illa'tiv], I. a. (~ly, adv.) 1. a) schließend, folgernd; b) eine Schlußfolge anzeigend; 2. durch Folgerung sich ergebend. II. a. die Schlusspartikel.

illau'd'able, a. (~ably, adv.) unlöslich, untrübselig, labellös.

Ill'-be'see'ming, p.a. ~ unziemlich, unpassend. ~-blood', sam. böses Blut, Großtwist. ~-bo'ding, p.a. etw. Böses, Unglück bedeutend, verübend. ~-bred', p.a. schlecht erzogen, ungebildet; unhöflich, ungezogen. ~-bree'ding, I. a. die schlechte Erziehung; die Unhöflichkeit. II. p.a. ~ Unheil brütend. ~-composed', p.a. schlecht zusammengelegt; ~-verderbt. ~-concer'ted, p.a. ungeschickt geplant. ~-condi'tioned, p.a. schlecht beschaffen (v. Waren), schadhast. ~-conduc'ted, p.a. schlecht geleitet od. verwaltet. ~-consi'dered, p.a. unbesonnen, unüberlegt. ~-contrived', p.a. schlecht erfunden; vulg. wunderlich. ~-defined', p.a. schlecht abgegrenzt, unklar. ~-devised', p.a. schlecht angelegt. ~-dige'sted, p.a. schlecht geordnet. ~-direc'ted, p.a. übel angebracht. ~-disper'sing, p.a. Unheil verbreitend. ~-disposed', p.a. bössartig, boshaft. ~-divi'ning, p.a. Böses ahnend. ~-do'ing, das Unrechtthum.

† ill'e'g'broūs, a. voll Lektionen, anstößend.

† ill'e'ctive, I. a. anlösend. II. a. die Anlodung.

ill'e'gal, a. (~ly, adv.) ungesetzlich, rechts

ungültig, gesetzwidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig. ~ness, illegal'ity, die Ungesetzlichkeit, Gesetzwidrigkeit. to ~ize, t. gesetzwidrig machen, für ungesetzlich erklären.

ill'eg'ible, a. (~ibly, adv.) unleserlich. ~bleness, ill'eg'ibil'ity, die Unleserlichkeit.

ill'egit'imacy, die Unrechtmäßigkeit; Unrechtheit; uneheliche Geburt.

ill'egit'imäty, p.a. (~ly, adv.) 1. a) unrechtmäßig; b) unecht; unehelich; 2. a) regelwidrig (gebildet); b) unstatthaft. to ~, t. die Unrechtmäßigkeit, Unrechtheit, Unehelichkeit (js.) nachweisen; für unehelich erklären.

ill'egit'imä'tion, 1. die Ungültigmachung, Unrechtmäßigkeitsverklärung; 2. f. illegitimacy.

Ill'-erec'ted, * p.a. zum Unglück errichtet. ~-faced', a. v. häßlichem Gesicht, häßlich. ~-fan'cied, p.a. schlecht gewählt. ~-fa'ted, p.a. ungünstig, unglücklich. ~-fa'voured, p.a. (~-fa'vouredly, adv.) ungestalt, häßlich; widrig. ~-fa'vouredness, die Häßlichkeit. ~-fea'tured, a. häßlich (v. Angesicht). ~-fit'ted, p.a. wenig geeignet. ~-fla'voured, p.a. von schlechtem Geschmack od. Geruch. ~-framed', p.a. schlecht gefast, verkehren, schief. ~-fur-nished, p.a. schlecht ausgestattet. ~-giv'en, p.a. zum Schlechten geneigt, übelgefinnt. ~-got'ten (~-got), p.a. mit Unrecht erworben. ~-head'ed, a. mit schlechter Spitze. ~-hu'mour, die schlechte Laune. ~-hu'moured, a. mißgelaunt, übelgelaunt.

† Ill'lad, f. willade.

ill'ib'eral, a. (~ly, adv.) 1. a) nicht freisinnig; unedel; engbergig; b) niedrig; 2. nicht freigebig, knauserig, farg. ~ness, ill'ib'eral'ity, 1. a) der Mangel an Freisinn; die ungroßmütige, unedle Denkart u. Handlungsweise; Engbergigkeit; b) die Niedrigkeit; 2. die Knauerei, Kargheit.

ill'ic'it (+ ~ous), a. (~ly, adv.) unerlaubt; unzulässig; verboten, gesetzwidrig. ~ness, die Unzulässigkeit, Gesetzwidrigkeit.

illim'it'able, a. (~ably, adv.) unbegrenzt; grenzenlos. ~ableness, die Unbegrenztheit; Grenzenlosigkeit.

illim'it'a'tion, die Unbegrenztheit, Unbestimmtheit.

† illim'ited, f. unlimited.

Ill'-imag'ined, p.a. schlecht erfunden. ~inclined', p.a. wenig geneigt; not ~inclined', nicht übel geneigt. ~informed', p.a. schlecht von etw. unterrichtet. ~inhab'ited, p.a. schlecht wohnend. ~inten'tioned, p.a. mit schlechten Absichten.

Ill'it'ion, die Einreibung; die dünne Kruste.

Ill'inois [i, auch Ill'noiz'], Illinois in Am.

Ill'iqua'tion, die Einschmelzung.

ill'sion [zhyn], das Einschlagen, Gegenstoßen.

illit'eral, a. nicht buchstäblich.

illit'er'ate, a. (~ately, adv.) ungelehrt; ungebildet, unwissend. ~ateness, illit'er'acy, die Ungelehrtheit, der Mangel an Bildung, die Unwissenheit.

Ill'-judged', p.a. schlecht berechnet. ~look'ing, p.a. schlecht (od. verdächtig) aussehend. ~luck', das Unglück, Mißgeschick. ~made', p.a. ungefaßt. ~man'nered, a. unmanierlich, roh, gemein. ~marked', p.a. schlecht bezeichnet. ~matched', p.a.

schlecht zusammenpassend; nicht übereinstimmend. ~mer'ited, p.a. unbedient. ~min'uted, a. übelgefinnt, schlechtgefinnt. ~na'ture, die rauhe, unfreundliche Gemütsart, Barockheit, Härte; Mißgunst; Bössartigkeit. ~na'tured, a. bössartig, boshaft; zanküchtig; schlecht beschaffen; ~-nature'd land, schlechter Boden. ~na'turedly, boshafterweise. ~na'turedness, f. ~-nature. ~-nur'tured, p.a. schlecht erzogen.

Ill'ness, 1. + die schlechte Beschaffenheit; 2. die Krankheit, Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; 3. + die Schleichheit.

ill'og'ical, a. (~ly, adv.) unlogisch, nicht folgerichtig, vernunftwidrig. ~ness, die unlogische Beschaffenheit, Vernunftwidrigkeit.

Ill'-o'mened, p.a. von übler Vorbedeutung, unglücklich. ~patched', p.a. schlecht (zusammen)geflücht od. zusammenhängend. ~pleased', p.a. übel zufrieden, mißvergnügt. ~prin'ciple'd, a. von schlechten Grundfüßen. ~propor'tioned, p.a. von ungünstigen Verhältnissen, schlecht proportioniert. ~provi'ded, p.a. schlecht versehen od. ausgerüstet. ~qual'ified, p.a. wenig geeignet. ~requi'ted, p.a. schlecht vergolten. ~sat'isfied, p.a. unzufrieden. ~shaped', p.a. übel gestaltet, schlecht geformt, häßlich; an ~-shaped man, ein Barmhertiger. ~sor'ted, p.a. falsch sortiert, nicht zusammengehörig. ~spent', p.a. schlecht verwandt od. verbracht. ~spo'ken of, p.a. in üblem Rufe stehend, berüchtigt. ~starred, a. unglücklich. ~success', der Mißerfolg. ~suppor'ted, ~sustained', p.a. schlecht durchgeführt. ~tem'pered, a. übelgelaunt; von ungesunder Körperkonstitution. to ~time', t. zu unpassender Zeit anbringen, thun od. versuchen. ~timed', p.a. übel angebracht, ungelegen. ~trained', p.a. schlecht erzogen, schlecht diszipliniert. to ~treat', t. übel, schlecht behandeln. ~trea'ted, p.a. mißhandelt.

to ill'ude', t. 1. verblenden, täuschen, berücken; 2. verspotten, höhnen.

* to ill'ume', t. erleuchten.

ill'a'min'able, a. erleuchtbar. ~ant, das Erleuchtende. ~ary, a. zum Erleuchten gehörig, erleuchtend. to ~ate, t. 1. erleuchten, erhellen (solltlich illuminieren); 2. bunt ausmalen, kolorieren; 3. fig. a) (den Geist) aufklären; b) erläutern. ~ate, I. a. bes. fig. erleuchtet, aufgeklärt. II. od.

ill'am'inee', theol. (pl. ill'am'ina'ti) der Illuminat, Erleuchtete (Mitglied des Illuminaten-Ordens, 1776—1784).

ill'a'min'at'ing gas, das Leuchtgas; ~power, die Leuchtkraft.

ill'am'ina'tion, 1. a) die Erleuchtung (auch theol.); b) die (festliche) Beleuchtung, Illumination; 2. das Licht; die Helle, der Glanz; 3. die Ausmalung (v. Bildern).

ill'a'min'ative (auch ätiv), a. erleuchtend. ~ator, I. der Erleuchter; 2. der Illuminierer, Kolorist; 3. der Beleuchtungsapparat (an Mikroskopen).

* to ill'a'min'e, t. erleuchten, erhellen, (einer Sache) Glanz verleihen. ~er, der Erleuchter.

Ill'-use', I. der schlechte Gebrauch; 2. (~usage) die schlechte Behandlung. ~used', p.a. übel behandelt, mißhandelt; * schlecht angebracht.

† to ill'ure', t. verlocken.

Ill'ū'sion [zhun], die Täuschung (Illusion); das Blendwerk; der Sinneswahn, Irrtum; das Wahnbild. **ist**, der Blendende, der Schwärmer.

Ill'ūs'ive, **isry**, a. (**isvely**, adv.) illusorisch; täuschend; (ver)blendend; trügerisch, verhänglich. **isvenēss**, das Täuschende, die Trügllichkeit, der trügerische Schein.

to ill'ustrāte [od. illūs'trat], t. 1. hell od. glänzend machen, erleuchten; 2. in helles Licht setzen; berühmt machen, verherrlichen; 3. erläutern, erklären, aufklären; 4. illustrieren (mit Bildern verzieren); an **ed** [ted] copy, eine Ausgabe mit Kupfern (od. Bildern).

† illūs'trate, a. f. illustrious.

Ill'ustrā'tion, 1. die Erleuchtung, Beleuchtung; 2. das Berühmtmachen, die Auszeichnung; 3. die Erläuterung, Erklärung, Auseinandersetzung; in **of** (für), zur Erläuterung (von), als Beleg (für); 4. a) das Illustrieren (eines Buches); b) gew. **s**, pl. die Illustrationen, Bilderverzierungen.

illūs'trat'ive, a. (**ively**, adv.) 1. od. **isry**, zur Erläuterung dienend, erklärend (**of**); 2. **†** berühmt machend, auszeichnend.

Ill'ustrā'tor [od. illūs'trator], 1. a) der Erleuchter; b) der Illustrierer; 2. der Berühmter; 3. der Erklärer.

illūs'trious, a. (**ly**, adv.) 1. hell, glänzend; 2. ausgezeichnet, berühmt, erhaben, vorzüglich; 3. erlauchet; 4. **†** (**illūs'trous**) glanzlos. **nēss**, der Glanz; die Berühmtheit, Erhabenheit; Erleuchtung.

Ill'ū'tering, p.a. Schlimmes aussprechend.

Ill'ū'st'ious, a. nicht üppig.

Ill'weaved, * p.a. schlecht gewoben, schlecht. **~wel'ded**, p.a. schlecht zusammengeheftet. * **~well**, adv. gut und doch schlecht.

Ill'will [auch ill'-will], das Übelwollen, der Groll; to bear an **~will** to s.o., j.m. abhold sein. **~will'er**, **~wish'er**, der Übelwollende. * **~wres'ting**, p.a. schlimm verführend.

Ill'y, adv. (für ill) Am. fam. schlecht.

Ill'y'ria [i], Ägypten. **~an**, a. u. s. ägyptisch; der Ägypter.

I'm [im], für I am.

Im'age, 1. a) das Bild (auch fig.); b) das Standbild, die Bildsäule; graven **~**, bibl. das (eiserne) Wappenbild; 2. das Abbild; Ebenbild. **to ~**, t. 1. bildlich darstellen; 2. sich einbilden, sich vorstellen, (er-)denken; 3. **to ~ back**, zurückstrahlen, zurückwerfen. (Italian) **~boys**, pl. (italienische) Gipsfigurenhändler. **~brea'ker**, der Bilderschwärmer. **~car'ver**, der Bildschnitzer.

Im'ageable, a. 1. bildlich darstellbar; 2. denkbar.

Im'ageless, a. ohne Abbild.

Im'age-ma'ker, der Bildner. **~man'**, der Händler mit Gipsfiguren. **~wor'ship**, der Bilderdienst.

Im'agery [od. Im'ajri], 1. das Bildwerk, die bildliche Darstellung; fig. rednerische Bilder; 2. * die Nachbildung, der (angenommene) Schein; 3. Einbildungen, Hirngepinste.

imāg'inable, a. (**ably**, adv.) vorstellbar, denkbar; ersinnlich, erdenklich. **~ableness**, die Vorstellbarkeit, Denkbarkeit.

~al, f. **~ative**. **~ariness**, die eingebilte Beschaffenheit. **~ary**, a. (**~arily**, adv.) eingeildet; nicht wirklich; math. imaginär; **~ary quantities**, **~ary expressions**, **~aries**, s. pl. imaginäre Größen od. Ausdrücke; com. **~ary coin**, **~ary money**, die ideale, nicht wirklich geprägte Münze (wie a pound); **~ary gain**, **~ary profits**, imaginärer, eingebildeter Gewinn; **~ary payment**, die Scheinzahlung.

imāg'inu'tion, 1. a) die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke; b) bibl. der geheime Plan, Anschlag (against, gegen); 2. die Einbildungsraft, Phantasie.

imāg'inat'ive, a. 1. die Einbildungsraft betr.; zur Einbildungsraft gehörig; **~ive faculty** od. **power**, die Einbildungsraft; 2. erfinderisch, erfindsam, phantasiereich; 3. eingeildet. **~iveness**, die Erfindsamkeit, der Phantasiereichum.

to imāg'in, t. (auch i. mit **of**) 1. sich einbilden, sich vorstellen, sich denken; 2. ersinnen, erdenken. * **~ed**, p.a. gedacht, der Einbildungsraft, dem Gedanken angehörig. **~ing**, die Einbildung, Vorstellung.

Imām [i], **Imāum** [i], **I'mān** [i'], der Iman (Mohammedan. Priester).

to imbal'm, f. to embalm.

to imbānd, t. (in Bänden) zusammenfassen.

to imbānk, * **to imbār**, **to imbār-gō**, f. em....

* **to imbāhe**, t. (über u. über) baden, eintauchen; fig. versenken.

Im'becile [auch Imbecil'], 1. a. 1. schwach, untüchtig, unvernünftig (an Körper od. Geist); 2. (**imbécille**) blödsinnig. II. s. der Geisteskränke, Schwachsinne.

to Imbecil'itate, t. schwächen, entkräften. **~y**, die Geistes- od. Körperschwäche, Entkräftung; das Unvermögen.

to imbēd (**~ded**, **~ded**), t. einbetten, einlegen. **~ding**, paint, die Inpastierung, der dicke Farbauftrag.

† imbēl'ice, a. untrügerisch.

imbēn'ching, s. die (aufgeworfene Erds) Bank.

to imbibe, t. hineintrinken, einsaugen; sich aneignen (learning); techn. (ein-)tränken (Metall durch Schmelzen mit Blei entziffern); s. saufen.

imbib'er, der (das) Einsaugende.

Imbib'tion, die Einsaugung; techn. die Tränkung.

to imbitt'er, t. 1. bitter machen; 2. fig. a) verbittern; b) erbittern, aufbringen.

~terer, der Verbitterer; das Verbitternde.

to imblā'zon, **imblō'd'y**, **imblō'den**, **imblō'der &c.**, f. em....

Im'bosh, sp. der Schaum, der mattgejagtem Hochwild an Rauf steht.

to imbōsk, **imbōs'om**, **imbōss**, **imbōw'el**, **imbōw'er**, **imbōw'ce**, **† to imbrā'gle &c.**, f. em....

† to imbreed, t. f. to inbreed.

Im'bricāt'e, a., **~ed**, p.a. 1. höhlisiegel-förmig; dachziegelförmig übereinander liegend (auch bot); **~ed work**, arch. der Dachziegelverband; das Schuppenwerk, die Schuppenverzierung.

Imbricā'tion, die höhlisiegelartige Ausschweifung, dachziegelförmige Lage od. Bedeckung.

Imbrocādō, der Gold- od. Silberbrokat.

imbro'glio, die Verwickelung (bei dra-

matisch); die Verwirrung, Schwierigkeit; der Hwitz.

to imbrō'der, **imbrō'il' &c.**, f. em.... **to imbrown**, t. 1. (ein)bräunen; 2. * verdunkeln, verbüßern.

to imbrō'le, t. benetzen, eintauchen; durch-nässen; (bes. im Blute) schwimmen lassen, baden; besudeln mit (to **~e one's hands in blood**); durchdringen (to **~e the soul**). **~(e)'ment**, die Benetzung zc.

to imbrā'te, t. u. i. vertieren. **~ment**, die Vertierung.

to imbrū'e, t. durchnässen; (durch)tränken, sättigen, (völlig) durchdringen; **~d with an idea**, von einem Gedanken erfüllt. **~ment**, die dunkle Färbung, Sättigung (s. B. mit einer Farbe).

† to imbrū'se, t. mit Weib versehen. **~ment**, die Bezahlung.

im'table, a. 1. nachahmbar; 2. nach-ahmungswert. **nēss**, **im'tabil'ity**, die Nachahmbarkeit.

to im'tāte, t. 1. nachahmen; not to be **~d** [ted], unnachahmlich; 2. nachmachen, nachbilden, kopieren.

Im'tā'tion, 1. die Nachahmung; in **~**, zur Nachahmung; in **~ of**, nach dem Vorbilde von; 2. a) die Nachbildung; b) das Nachgeahmte, Gefälschte; **~ precious stone**, der nachgemachte (falsche) Edelstein, die Paste, der Glasfluß, Simili. **Im'tā'tional**, a. die Nachahmung betr.; auf Nachahmung beruhend.

Im'tā'tion'diamond, der unechte Diamant, Straß, Simili. **~lace**, nachge-machte, unechte Spitzen. **~mar'ble**, die künstliche Marmoraleerei. **~vel'vet**, samt-artiger Stoff. **~ Venetian carpet**, der britische Teppich, Treppenläufer. **~wain'scot**, gemaltes Tafelwerk. **~wood**, nachgeahmtes Holz.

im'tāt'ive, a. (**ively**, adv.) zur Nach-ahmung geeignet od. geneigt; (**of s.t.**, etw.) nachahmend; **~ive arts**, die bil-denden Künste. **~iveness**, die Geneigt-heit od. Fähigkeit zur Nachahmung. **~or**, der Nachahmer. **~orship**, die Nach-ahmerei. **~ress**, **~rix**, die Nachahmerin. **immūc'ulable**, a. unbesleckbar. **~üte**, a. (**ütely**, adv.) 1. unbesleckt, makellos; **~ate conception**, theol. die unbeslechte Empfängnis; 2. lauter, klar, rein. **~ate-nēss**, die Unbesleetheit, Reinheit.

immāl'leable, a. nicht hämmelbar; fig. unbiegsam.

* **to immān'acle**, t. in Fesseln legen, fesseln.

Immanu'tion, das Einfließen, Anhaften.

† immāno, a. (**ly**, adv.) ungeheuer.

Im'man'ence, **~ency**, das Innewohnen.

~ent, a. innewohnend, innerlich, in der Natur (einer Sache od. Person) begründet. **immūn'ity**, die Schrecklichkeit, Unmensch-lichkeit.

* **immūn'ted**, p.a. eingehüllt.

Imman'uel [i], Immanuel (hebr. „Gott mit uns“) (M.).

immār'ginate, a. bot. ungerandet.

* **immār'tial** [shai], a. untrügerisch.

to immāsk, t. maschieren, verkleiden, ver-decken, umhüllen.

Immatē'rial, a. (**ly**, adv.) 1. unförper-lich, immateriell; 2. unwesentlich. **nēss**, **Immatē'rial'ity**, 1. die Unkörperlichkeit; 2. die Unwesentlichkeit, Bedeutungslosig-keit. **~ism**, phil. der Immaterialismus.

subjektive Idealismus, Spiritualismus. **ist**, der Immaterialist, subjektive Idealist, Spiritualist, welcher den Geist nicht für ein Produkt des Stoffes hält. **to** **ize**, **t. des** Stoffes entleiden, entkörpern, für unkörperlich erklären.
to Immatriculate &c., **f. to** matriculate &c.
Immature, **a. (-ly, adv.)** unreif; **fig.** vorzeitig, unzeitig. **ness, immaturity**, die Unreife, Unzeitigkeit, Vorzeitigkeit.
Immatured, **p.a.** ungerast, verfrüht.
Immeasurability, **1.** die Undurchbringlichkeit, Undurchlässigkeit; **2.** das Unvermögen durchzugehen.
Immeasurable [mēzh'ur], **a. (-ably, adv.)** unermesslich. **ableness**, die Unermesslichkeit. **† ed** [mēzh'urd], **p.a.** **f. unmeasured.**
Immechanical, **a. (-ly, adv.)** unmechanisch, nicht den Gesetzen der Mechanik entsprechend.
Immediacy, die unmittelbare Stellvertretung; unmittelbar nahe Stellung.
Immediacy, **a. (-ly, adv.)** **1.** unmittelbar; **2.** unmittelbar nahe stehend, nächstberechtigt; **3.** sofortig, unverzüglich; **~ payment, com.** Zahlung (eines Wechsel) ohne Aufschub u. Respekttage; **adv. -ly** (fam. ~), sofort, ohne Verzug, sogleich; **~ (auf einer Briefadresse)**, sofort (abzugeben), cito; **Am. als c. =** sobald als. **ness**, die Unmittelbarkeit; Unverzüglichkeit; das Eintreten ohne Vermittlung od. Zögern.
Immediacy, die Unmittelbarkeit, Unmittelbarkeit.
Immedicable, **a.** unheilbar.
Immelodious, **a. (-ly, adv.)** unmelodisch.
Immemorable, **a.** nicht denkwürdig.
Immemorial [auch d], **a. (-ly, adv.)** un(vor)denklich; **since (od. from) time ~**, über Menschengedenken hinaus, seit unvor-denklischen Zeiten; **~ usage**, uraltes Herkommen. **ness**, die Unvorständigkeit; die undenkliche Zeit, das graue Altertum.
Immenseness, **a. (-ly, adv.)** **1.** unermesslich, unbegrenzt, unendlich; **2.** fam. großartig, riesig, famos. **ness, immenseness**, die Unermesslichkeit, Unbegrenztheit, Unendlichkeit.
Immensurability [od. shur], die Un-messbarkeit, Unermesslichkeit.
Immensurable [od. shur], **a.** un-messbar, unermesslich. **ate**, **a.** ungemessen, übermäßig.
to immerge, **1.** **t.** eintauchen; **fig.** versenken. **II. 1.** astr. in den Schatten eines Weltkörpers treten.
to immerse, **t. 1.** ein- od. untertauchen; **2.** **fig.** versenken (in, in). **† d** [st], **p.a.** **1.** bot. unter Wasser wachsend; **2.** **fig.** versenkt, versunken (in); überhäuft mit; verjodet. **† d in the wood**, tief im Walde verborgen.
immer-sible, **† -sable**, **a. 1.** eintauchbar; **2.** unversenken. **sign** [shun], **1.** die Eintauchung, das Untertauchen; (of a vessel) der Tiefgang (eines Schiffes); **2.** **fig.** die Versenkung; Versunkenheit, Versunkenheit; **3.** astr. der Eintritt in den Schatten eines Weltkörpers; **~ sion** object-glass, phys. die Immersions- od. Eintauch-Linse. **~ sionist**, theol. der Immersionist (der das Untertauchen bei der Taufe für wesentlich erachtet).
to immerse, **t.** in ein Netz verwickeln, verstricken, umgarnen.

Immethodical, **a. (-ly, adv.)** unmethodisch, regellos; verborren. **ness**, das Unmethodische.
† to immerse, **f. to** immerse.
Immigrant, **1.** **p.a.** einwandernd. **II. a.** der Einwanderer. **to** **ate**, **i.** einwandern.
Immigration, die Einwanderung.
Imminent, das nahe Bedrohende, Drohen (einer Gefahr); * das drohende Auftreten. **ent**, **a. (-ently, adv.)** bedrohend, nahe; drohend (v. Gefahr).
to immerse, **t.** einmischen.
Immixture, die Vermischung.
Immiscibility, die Unvermischbarkeit.
Immiscible, **a.** unvermischbar.
Immiscible [mish'un], **1.** die (Hinein-) Sendung; **2.** die Einspritzung. **to** **mix** [mit'ted, -mit'ted], **t.** hineinfließen, einspritzen.
Immiscible, **a. (-ly, adv.)** nicht zu befähigen, unvereinbar.
to immerse, **t.** einmischen, vermischen.
Immiscible, **a. f. immiscible. † mix**, **p.a.** unvermischbar.
† immerse, **† immerse**, **a.** un-beweglich.
Immobility, die Unbeweglichkeit.
† immerse, **a. (-ly, adv.)** unmäßig, übermäßig, übertrieben. **ateness, immobility**, die Unmäßigkeit, das Übermaß; die Übertriebenheit.
immerse, **a. (-ly, adv.)** **1.** a) un-bescheiden; grob, unerschämmt; b) übertrieben, unvernünftig; **2.** anständig, unsittlich, unzüchtig, unfein, unrein; **~ words**, anständige Reden. **y**, **1.** die Un-bescheidenheit; Unerschämtheit; **2.** die Un-anständigkeit, Unsittlichkeit.
to immerse, **t.** opfern (töten u. dar-bringen).
Immolation, die Opferung, das Opfer.
Immolation, der Opferer.
Immortal, **a. (-ly, adv.)** (* **immortal**) unbedeutend, unwichtig.
immortal, **a. (-ly, adv.)** unsittlich (amoralisch).
Immortality, die Unsittlichkeit (Immoralität).
immortal, **1.** **a. (-ly, adv.)** unsterblich; ewig; **~ herb**, bot. die Strohblume (*xeranthemum erectum*). **II. a.** der (die) Unsterbliche.
Immortality, die Unsterblichkeit; ewige Dauer.
immortalization, die Verewigung.
to immortalize, **1.** **t.** unsterblich machen; verewigen. **II. i.** * unsterblich werden.
immortal, bot. die Immortelle, das Aufricht (gnaphalium).
to immerse, **t.** in eine Form bringen, formen.
immovable, **1.** **a. (-ably, adv.)** **1.** unbeweglich, unbewegbar; unerschütterlich; unwandelbar, unabänderlich; **2.** a) unerschütterlich, standhaft; b) unempfindlich, süßlos; **able estates**, od. **II. -ables**, **s. pl. law**, unbewegliche od. liegende Güter (Immobilien), Grundstücke. **ableness**, **immovability**, die Unbeweglichkeit; Unerschütterlichkeit.
immundity, die Unreinheit.
immunity, **1.** die (bürgerliche) Freiheit; **2.** die Befreiung (v. Abgaben u.), Steuer-freiheit; **3.** die Gerechtigkeit, das Vor-

recht; **~ from error**, die Freiheit von Irrtümern.
to immerse, **t. 1.** einmauern, vermauern; **2.** **†** ummauern, mit Mauern umgeben; **3.** einschließen, einfertern. **† ~**, **a.** die Ummauerung, der Wall. **ment**, **1.** die Einmauerung; **2.** die Einfestigung.
† immerse, **a. f. unmusical.**
immutability, **a. (-ably, adv.)** un-veränderlich, unabänderlich, unwandelbar; **~ able of purpose**, unerschütterlich. **ableness, immutability**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. **† ate**, **a.** un-berändert.
Immutability, die Änderung, Veränderung.
Imogen [i], **39.** (bei Shakespeare).
Imp, **1.** **†** das Pfropfreis; **2.** **fig. a)** **†** der Sproßling, Sproß, Abkömmling; b) der kleine Teufel, Kobold; **~ of Satan**, ein Teufelsknecht; c) hum. der Knirps; Schelm, Rader; **3.** (**~ pole**) die Gerüststange, der Rüststamm (beim Bauen). **to ~**, **t. 1.** **†** impfen, pflanzen; **2.** a) (einem Fall) (eigene Schwungfedern) anheften, einsetzen; b) (den Flügel eines Falles) durch An-setzung neuer Federn wieder herstellen od. verlängern; **to ~ out**, **fig.** ausdehnen, verbessern, vergrößern.
to impact, **t.** zusammenstoßen, zusam-menpressen, zusammendrängen.
Impact, **a. phys.** der Stoß; Angriffspunkt (Impact); **direct ~**, der gerade Stoß; **oblique ~**, der schiefe Stoß; **lateral ~**, der Seitenstoß; **back ~**, der Rückstoß; **point of ~**, der Stoßpunkt.
to impale, **t.** in die Kolonnen od. Spalten aufnehmen.
impales, **pl.** die horizontalen Teile eines Thürrahmens.
† to impaint, **t.** anmalen, (einer Sache) einen (schönen) Anstrich geben.
to impair, **t.** (Wert, Menge, Kraft eines Dinges) vermindern; verringern; schmä-lern, beeinträchtigen; (der Gesundheit u.) schaden, Eintrag thun; verderben; ent-werten; schwächen.
† impair (**im-paire**), **a.** unpaar, ungleich; unangemessen.
impairer, der Schädiger u., vgl. **to** **impair**.
impairment, die Beeinträchtigung, Schädigung u.; die Abnahme, Einbuße.
impairable, **a. f. unpalatable.**
to impale &c., **f. em**....
impalpability, die Unfühbarkeit, Nicht-greifbarkeit.
impalpable, **a. (-ably, adv.)** unfüh-bar, (für den Tastsinn) unbemerktbar; sehr fein; zart; **fig.** unmerklich.
to impale, **t.** lähmen; **fig.** unempfindlich machen.
† impair, **a.** theol. dem Brote ein-verleibt, im Brote gegenwärtig. **† to ~**, **t.** dem Brote einverleiben.
Impartition, die Gegenwart des Leibes Christi in dem Brote des Abendmahls.
to impart, **Am. impart** (led, led), **t. 1.** (die Mitglieder eines zu bildenden Geschworenengerichtes) amtlich (nach Namensaufruf) verzeichnen und da-durch endgültig berufen; in die Geschwo-renenliste eintragen; **2.** (die Geschwo-renenliste) zusammenstellen.
* **to impart**, **t.** in das Paradies versetzen, entzücken.
† impart, **p.a.** **f. unparallel.**

† **impār'donable** [auch pā'r'd'n], a. für unpardonable.
impār||pl'n'ate, a. bot. unpaarig gefiedert. **syllāb'ic**, a. gram. ungleichförmig.
impār'ity, 1. die Ungleichheit, Verschiedenheit; das Mißverhältnis; 2. die ungerade Anzahl.
to impār'k', t. (zu einem Parte) einhegen, einzäunen, einschließen.
to impār'l', i. 1. † sich unterreden, unterhandeln; 2. law, gerichtliche Frist haben (eig. zu mündlicher Beilegung).
impār'lance, 1. † die Unterredung; 2. die einer Partei urspr. zur Unterredung, dann zum Pläbieren gewährte Frist.
impār'sonē, law, I. a. in eine Pfunde eingeführt. II. a. der (wirklich eingeseßte Kirchen-)Pfändner.
to impār't, I. t. (s. t. to s. o.) 1. (jm. etw.) geben, verteilen; erteilen; 2. mitteilen, bekannt machen, erklären. II. i. law, eine Beratung halten. **ance**, **impār'tiātion**, die Verteilung.
impār'tiāl [shāl], a. (-ly, adv.) unparteiisch, unparteilich (zu, gegen). **ness**, **impār'tiāl'ity** [shāl'], die Unparteilichkeit.
• **impār'tiāl'ist** [shāl], der Unbeteiligte, Unparteiliche.
impār'tiāl'ity, 1. die Unteilbarkeit; 2. die Mitteilbarkeit.
impār'tible, a. 1. unteilbar; 2. mitteilbar; zu verleihen.
† **impār'tment**, die Mitteilung, Eröffnung.
impās'sable, a. (-ably, adv.) unpassierbar, unweßsam, unzugänglich, unübersteigbar. **ableness**, die Unwegsamkeit.
impasse, die Sackgasse; fig. die Stodung, Klemme.
impās'sible, a. leidensunfähig, empfindungslos, unempfindlich (to, gegen); leidenschaftslos, (stois) gelassen. **ness**, **impās'sibl'ity**, die Leidenslosigkeit; Unempfindlichkeit (to, gegen), leidenschaftslose Unzugänglichkeit (für), Gelassenheit.
† **to impās'sion** [pāsh'un], † to **üte**, t. leidenschaftlich erregen, heftig bewegen. **able**, a. leicht erregbar. **üte**, a. I. (-ed) leidenschaftlich (erregt); 2. leidenschaftslos.
impās'sive, a. (-ly, adv.) (für Jelden) unempfindlich; der Leidenschaft unzugänglich. **ness**, **impās'siv'ity**, die Leidenslosigkeit, Unempfindlichkeit.
Impastātion, 1. die Impastierung (Teig aus Mörtel u. Steinpulver zur Nachahmung des Marmors); 2. a) paint, die Impastierung (bider Farbauftrag ohne Verschmelzung); b) die Verstrichung (Verbindung der Grabstichpunkte u. Striche).
to impāsto', t. I. zu einem Zeige kneten; 2. a) paint, impastieren, pastos malen, die Farben bid und ohne Verschmelzung auftragen; b) verstricheln, (die mit Grabstichel und Nadel gemachten Punkte) durch Striche u. Schraffierungen verbinden.
impā'tience [shēns], I. die Ungebuld; 2. a) (of) die Unbuldsamkeit, ungedulbige, unwillige Aufsehung (gegen); der Unwillen (über); ~ of all control, Widerstandigkeit gegen alle Beschränkung; b) das ungedulbige, eifrige Verlangen (of retiring, fortzugehen); c) † der Eifer, Zorn, die Festigkeit, Leidenschaft.

impā'tiens [shēns], bot. das Springkraut, die Balsamine.
impā'tient [shent], I. a. (-ly, adv.) 1. ungedulbig; 2. a) (of) voll zorniger Ungebuld (über); nicht in Stande ob. nicht willens etw. zu erbulden, zu ertragen; to be ~ of s. t., etw. nicht (v)ertragen können; sich etw. nicht gefallen lassen; b) (for) begierig (auf, nach); eifrig; c) heftig, leidenschaftlich, unwillig († with, über); it makes me quite ~, ich kann's nicht mit ansehen (mit anhören). II. a. † der Ungebuldige.
† **impā'tronizātion**, die völlige Herrschaft, der völlige Besig.
† **to impā'tronize** [auch pā'], t. zum Herrn machen (von).
to impāwn', t. verpfänden.
to impēach', t. I. a) zur Rechenschaft ziehen, anklagen (of, wegen); b) in Zweifel ziehen, anfechten, bestreiten; (einer Sache) zu nahe treten, etw. herabsetzen; 2. * der Anklage (od. dem Tadel) aussetzen. † ~, a. die Anschulbigung; der Vorwurf.
impēachable, a. I. a) anklagbar; anklagenwert, tadelnswert; b) bestreitbar; 2. verantwortlich (for, für). **cher**, der Ankläger, Anfechter.
impēachment, I. † das Hindernis; 2. a) die (öffentl.) Anklage (gegen Staatsbeamte wegen Pflichtverletzung); die Führung des betr. Prozesses seitens des Unterhauses vor dem Oberhause; b) die Verantwortlichmachung, Verantwortlichkeit; 3. a) die Anfechtung, Bestreitung; Verschulbigung; b) der Vorwurf, Tadel; * I own the soft ~, ich bekenne mich zur süßen Schuld (der Liebe).
• **to impēarl'**, t. I. perlenartig bilden, perlen; 2. mit Perlen zieren, beperlen.
impēcable, a. unfähig zu sündigen, sündlos.
impēcābil'ity, **impēc'ancy**, die Sündlosigkeit.
impēc'ant, a. sündlos.
Impēcūjōs'ity, hum. die Geldlosigkeit, Abgebranntheit.
Impēcūjous, a. hum. geldlos, abgebrannt; unbemittelt.
to impēde', t. hindern, verhindern; impēding effect, mech. die Nebenarbeit, der nutzlose Effekt einer Maschine.
impēd'ible, a. aufhaltbar, hemmbar, zu hindern.
impēd'imēt, I. das Hindernis; ~ in one's tongue od. speech, die schwere Zunge; das Anstehen mit der Zunge, das Stottern; 2. ~s, pl. law, Ehehaften (Hindernisse, die das Nichterscheinen vor Gericht entschuldigen); persons under ~, Personen, deren Freiheit durch vormundschaftliche Gewalt z. eingeschränkt ist.
impēd'imēt'al, a. hinderlich.
† **Impēd'ition**, die Hinderung.
impēd'itive, a. Hinderung veranlassend, hinderlich.
to impēl' (-led, -led), t. (an)treiben; antreiben, drängen. **lent**, I. a. antreibend. II. s. die antreibende Kraft, Triebkraft, das Treibmittel, der Antrieb. **ler**, der (das) Antreibende.
to impēn' (-ned, -ned), t. einschließen, einsperren, einsperren.
to impēnd', i. I. überhangen, schweben (over, über); hereinragen; 2. fig. bevorstehen, (drohend) nahe sein, drohen.

impēn'djence, -ency, das Überhangen; Bevorstehen. **ent**, a. I. überhangend, oberschwebend (over od. upon, über); 2. fig. bevorstehend, (drohend) nahe; drohend.
impēn'etrable, a. (-ably, adv.) I. un durchdringlich; 2. a) unerforschlich; b) unzugänglich, unempänglich für. **ableness**, **impēn'etrābil'ity**, 1. die Un durchdringlichkeit; 2. die Unerforschlichkeit; Unempänglichkeit, Fühllosigkeit.
impēn'itjence, -ency, die Unbußfertigkeit, Verstocktheit. **ent**, I. a. (-ently, adv.) unbußfertig, reuelos, verstockt. II. a. der Unbußfertige.
impēn'igate, I. a. (eigentl. ungeflügelt) zo. kurzflügelig, mit flossenähnlichen Flügeln u. schuppenartigen Flügeldecken. II. a. der kurzflügelige Schwimmvogel (wie der Pinguin). **nous**, a. ungeflügelt (von Insekten).
to impēo'ple, t. zu einem Volke vereinigen.
† **Im'perant**, a. befehlend. † **üte**, a. auf inneren Antrieb gethan.
impēr'ative, I. a. (-ly, adv.) befehlend; gebieterisch; ~ orders, dringende Befehle. II. a. (~ mood) gram. der Imperativ, die Befehlsform.
Imperātor'ial [auch ō], a. I. od. **impēr'atory**, gebieterisch; 2. einen Imperator (**Imperā'tor**) betr.
Impercep'tible, I. (-impercept'able) a. (-ibly, adv.) unmerklich; unmerkbar, unwahrnehmbar. II. s. das unwahrnehmbare Ding. **bleness**, **impercep'tibl'ity**, † **impercept'ableness**, die Unmerklichkeit.
Impercep'tition, die Nichtwahrnehmung. **tive**, a. zur Wahrnehmung nicht geeignet.
† **Impercep'tent**, a. nicht wahrnehmend.
† **impēr'dible**, a. unüberdlich; unzerstörbar.
Im'perjence, sl. (für impudence) die Unverschämtheit; als Anrede: Unverschämter! **ent**, a. sl. unverschämt.
impēr'fect, I. a. (-ly, adv.) I. a) unvollkommen; unvollständig; mangelhaft; b) bot. ~ flower, die unvollkommene Blüte (Staubgefäß od. Stempelblüte); c) math. ~ power, die unvollkommene Potenz (deren Wurzel keine Rationalzahl ist); 2. fig. schwach (unvollkommen); 3. typ. defekt; ~ sheets, pl. die im Druck verunglückten Bögen; die Defektbogen, Ergänzungsbogen. II. s. I. (~ tense) gram. das Imperfektum; 2. typ. ~s, pl. die Defekten; bill of the ~s (od. of the ~ count), der Defektzettel (der nachzugebenden Buchstaben).
Imperfec'tion, I. a) die Unvollkommenheit; b) der Mangel, das Gebrechen; 2. typ. der Defekt, Mangel der ausgegangenen Buchstaben; ~s, pl. die Defekte, Defektbogen; case of ~s, der Defektlisten.
Imper'fectness, die Unvollkommenheit, Unvollständigkeit; ~ in a language, die oberflächliche Kenntnis einer Sprache.
impēr'forable, a. nicht zu durchbohren od. zu durchlöchern. **üte**, a. ~, **ütēd**, pa. I. undurchbohrt, undurchlöcher; 2. a) ohne Boren; b) von der Natur verschlossen (vom Alter zc.).
impērforātion, die Undurchbohrtheit; das Verschlossenheit.

impē'riāl, I. a. (-ly, adv.) 1. a) ein (Kaiser-)Reich betr.; kaiserlich; ~ chamber, das (ehemalige) Reichskammergericht (in Weptlar); ~ city, die Reichsstadt; ~ crown, die Kaiserkrone; die englische Krone; vgl. crown-; ~ diet, der (ehemalige) deutsche Reichstag; ~ dignity, die Kaiserwürde; ~ guard, die kaiserliche Garde; ~ medals, römische Kaiserkränze; ~ palace, der kaiserliche Palast; ~ paper, das Imperialpapier, Groß-Regalpapier (29 auf 23 Zoll); ~ roof, arch. das Kaiserdach, Zwiebeldach; ~ ten, der Kaiserthron; b) reichsmäßig, im englischen Reiche geltend, britisch; ~ interests, die (britischen) Reichsinteressen; ~ measure, gesetzliches Höchstmaß in Großbritannien; ~ parliament, das (seit 1801 mit dem irischen vereinigte) engl. Reichsparlament; 2. a) mit Herrschergewalt ausgerüstet, souverän; b) herrschend, gebietend; 3. statlich, herrlich. II. a. 1. die Imperiale, das mit Eichen veredelte Verdeck mancher (Post-)Kutschen; 2. der Zwickelbart; 3. eine große Pflanzmenart; 4. f. ~ paper.

impē'riāl'ism, der Imperialismus, Caesarismus. ~ ist, der Imperialist, Anhänger des Kaisers; der Kaiserliche; ~ ists, pl. die Kaiserlichen (kaiserlichen Truppen, bes. im Dreißigjäh. Kriege).

impē'riāl'ity, 1. die kaiserliche Macht, Gewalt; 2. das kaiserliche Vorrecht (on, auf); das Regal.

to impē'riāl (-led, -led), t. gefährden.

impē'riōus, a. (-ly, adv.) 1. a) gebietend, herrschend, machtvoll; b) überwiegend, mächtig; fig. erhaben; an ~ mind, ein überlegener Geist; 2. a) gebietend; ~ necessity, die harte Notwendigkeit; b) herrschsüchtig, herrsch, tyrannisch. ~ ness, 1. das Herrscheransehen; die Machtfülle; Oberherrschschaft; 2. das herrsche, gebietende Wesen.

impē'riūm in **impē'riō**, Lat. ein Reich im Reiche, eine Herrschaft in einer anderen Herrschaft.

impē'riū'able, a. (-ably, adv.) unvergänglich; com. dem Verderben nicht ausgesetzt. ~ ableness, die Unvergänglichkeit.

impē'riū'ance, ~ eney, die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit. ~ ent, a. unbeständig, wandelbar.

impē'riū'able, I. a. (-ably, adv.) phys. undurchdringlich, undurchlässig, wasserdicht; ~ able soil, undurchlässiger, lehmiger Boden. ~ ableness, **impē'riū'ability**, die Undurchdringlichkeit.

impē'riū'ssible, a. nicht zu gestalten; unerlaubt.

• **impē'riū'erant**, a. unbesonnen, querhölzig.

impē'riū'al, I. a. (-ly, adv.) bes. gram. unpersönlich. II. a. (- verb) das unpersönliche Zeitwort.

impē'riū'al'ity, die Unpersönlichkeit.

to impē'riū'alize, t. 1. personifizieren, verkörpern; 2. (eine Rolle) darstellen. ~, a. personifiziert, verkörpert.

impē'riū'al'ization, die Personifizierung; Darstellung einer Person.

impē'riū'al'ist, der (die) Personifizierende; Darsteller(in).

impē'riū'al'ity, der Mangel an Klarheit, die Undeutlichkeit.

impē'riū'al'ious, a. unklar, undeutlich.

Impē'riū'ssible [swā'] (-dable), a. nicht zu überreden, unnachgiebig, starrsinnig. ~ ssibleness, die Unnachgiebigkeit.

impē'riū'ence (-ency), 1. die nicht zur Sache gehörige Beschaffenheit, die Ungehörigkeit, Unfähigkeit; 2. † die Thorheit, Unbesonnenheit; 3. a) die Ungehörigkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Ungehörigkeit; b) ungebührlich, unangemessen; c) sam. als Anrede: unpertinente Person; Miss ~ ence, Jungfer Naseweis; 4. die Kleinigkeit, Pappalie. ~ ent, I. a. (-ently, adv.) 1. nicht zur (vorliegenden) Sache gehörig; ungebührlich, unangemessen, unbedeutend, unwichtig; ~ ent to, in keiner Beziehung stehend zu; 2. a) unbesonnen, thöricht, läppisch; b) ungerecht, widersinnig, sinnlos, abgemessen; 3. a) ungebührlich; b) unbescheiden, unverschämmt, ungeschliffen; zudringlich; schnippisch, naseweis. II. a. der (die) Unverschämte, Zudringliche, sich unbedenken einzumengende.

impē'riū'ability, die Unerschütterlichkeit, der Gleichmut, die Leidenschaftlosigkeit.

impē'riū'able, a. (-ably, adv.) unerschütterlich, unverwundbar, unerschütterlich, gleichmütig, leidenschaftslos.

impē'riū'ation, die (Gemüts-)Ruhe, der Gleichmut, die Leidenschaftlosigkeit.

impē'riū'bed, p.a. ruhig, gleichmütig.

impē'riū'ous, a. (-ously, adv.) 1. unwegsam, unzugänglich; ~ ous to reason, Vernunftgründen nicht zugänglich; 2. unüberwindlich; ~ ous to the air, luftdicht; ~ ous to water, wasserdicht; ~ ous to the view, unübersehbar; unerschütterlich; ~ ous vapours, dicke Dünste. ~ ableness, ~ ousness, **impē'riū'ability**, 1. die Unwegsamkeit, Unzugänglichkeit; 2. die Unüberwindlichkeit.

† **to impē'riū'**, t. aufs höchste belästigen, quälen.

† **impē'riū'able**, a. unerschütterlich, unerschütterbar.

† **to impē'riū'ous**, t. hum. in die Tasche, in den Sack stecken.

impē'riū'ous, a. med. räudig, grinbig, schorrig.

impē'riū'ous, med. der Hautausschlag, Grind.

† **impē'riū'ous**, a. (durch Bitten etc.) zu erlangen. † **to impē'riū'ous**, t. erbitten, erlangen. † **impē'riū'ous**, a. (durch Bitten) erlangt.

impē'riū'ous, 1. die Erlangung durch Bitten od. durch Ansuchen; 2. † die vorläufige aber unerlaubte Erlangung einer königl. Pfründe durch den römischen Hof.

† **impē'riū'ous**, a. im Stande durch Bitten zu erlangen, (vom Gebei) wirksam.

~ cry, a. (of s.t., etw.) durch Bitten erlangend.

impē'riū'ous, a. (-ously, adv.) heftig, ungestüm, reizend, wütend. ~ ousness, **impē'riū'ous**, die Heftigkeit, Wut.

impē'riū'ous, phys. 1. mech. das mechanische Moment od. Bewegungsmoment (Produkt aus Masse und Geschwindigkeit); 2. die Anfangsgeschwindigkeit (mit der eine Kugel aus dem Hohen fliegt); 3. der Stoß, Anstoß; 4. fig. der heftige Trieb, Anfall, Drang, das Bestreben; to give an ~ to a thing, etw. in Schwung bringen. ~ wheel, das Schwungrad.

impē'riū'ous, bot. das chinesische Zitter-Zorgo (*sorghum zearcharatum*).

impē'riū'ous, 1. der Unglaube, die Irreligiosität; die Gottlosigkeit, Ausschließlichkeit; 2. die ruchlose Handlung.

† **to impē'riū'ous**, t. verpfänden.

impē'riū'ous, die Verpfändung.

to impē'riū'ous, 1. anstoßen (on, an; against, gegen); 2. verstoßen (sich vergehen) (against, gegen). ~ ment, das Anstoßen etc.

impē'riū'ous, a. anstoßend, anstößig.

† **to impē'riū'ous** [od. gwat], t. fett machen, mästen.

impē'riū'ous, a. (-ly, adv.) gottlos, irreligiös, gottvergessen, ruchlos. ~ ness, die Gottlosigkeit.

impē'riū'ous, a. (-ly, adv.) wie ein kleiner Teufel, teuflisch.

impē'riū'ous, a. (-ably, adv.) nicht zu besänftigen; unverzählich, unerbittlich; unbarmherzig, hart. ~ ableness, **impē'riū'ous**, die Unverzählichkeit, der tief eingenourzelte Haß.

to impē'riū'ous, t. einpflanzen, einimpfen (bes. fig. ansetzen); to ~ in the mind, dem Geiste einprägen.

impē'riū'ous, die Einpflanzung; Einprägung.

impē'riū'ous, a. (-ibly, adv.) unwahrscheinlich. ~ ssibleness, **impē'riū'ous**, die Unwahrscheinlichkeit.

• **impē'riū'ous** [cht], p.a. verflochten.

to impē'riū'ous, t. law, gerichtlich belangen, anklagen, eine Klage gegen j. einreichen.

impē'riū'ous, der Kläger, Ankläger.

impē'riū'ous, das (einem bestimmten Zweck dienende) Hilfsmittel, Werkzeug, meist ~, pl. das Gerät, Zubehör; (household ~s) das Hausgerät, Küchengerät; (~s of husbandry od. agricultural ~s, farming ~s) das Ackergerät, Ackergerät; (~s of trade) das Handwerkszeug, Werkzeug. to ~, t. 1. a) † erfüllen, vollenden; b) mit Hilfsmitteln versehen; 2. Sc. law, (eine Verpflichtung, einen Kontrakt) erfüllen.

impē'riū'ous, 1. die Anfüllung; 2. der Zustand der Fülle.

impē'riū'ous, a. verflochten, verwickelt.

impē'riū'ous [kahun], die Verflochtung, Verwicklung.

impē'riū'ous, a. unbiegsam, unbeugsam, unnachgiebig.

to impē'riū'ous, t. 1. einwickeln, einhüllen; 2. fig. a) (in) verwickeln (in), hineinziehen; b) in sich begreifen, umfassen.

impē'riū'ous, 1. das Einwickeln; 2. die Verwicklung, Verflechtung (in eine Sache), die Teilnahme (in, an); 3. die (still-schweigende) Folgerung; necessary ~, die notwendige Folgerung; by ~, f. impliedly.

impē'riū'ous, a. (still-schweigend) folgernd.

~ ly, adv. als (still-schweigend) folgernd.

impē'riū'ous, a. 1. † verworren, verwickelt, verflochten; 2. a) mit einbegriffen; hergeleitet aus; mittelbar; b) still-schweigend vorausgesetzt; an ~ compact, ein still-schweigender Vertrag; c) heimlich (~ distress); 3. unbedingt; ~ belief, blinder Glaube; with ~ faith, blindlings; ~ obedience, unbedingter Gehorsam. ~ ly, adv. 1. durch still-schweigende Folgerung, still-schweigend; 2. unbedingt, blindlings.

~ ness, 1. das Miteinbegriffensein, die (still-schweigende) Folgerung; 2. der unbedingte Glaube, das unbedingte Vertrauen.

implied, p.a. (impliedly, adv.) (still-schweigend) verstanden, gefolgert; durch (still-schweigende) Folgerung sich ergebend.

Implora'tion, die Anflehung, Anrufung; die (flehenllche) Bitte.

to implōre' [auch ö], I. t. 1. (j.) anflehen, anrufen; 2. (etw.) erflehen. II. i. flehen.
implō'ref [auch ö] (+ **implōrator**), der Anflehende, (flehenllch) Bittende; der (um etw.) Ansuchende.

implō'med', p.a., **plō'me'**, **plō'mous**, a. federlos, nadl.

implō'vium, Lat. der unbedeckte vieredige Raum des altrömischen Hauses in der Mitte des *cavadium* mit einem Bassin zur Ansammlung des Regenwassers.

to imply', t. 1. in sich schließen, enthalten; bedeuten; that does not ~ ..., daraus ergibt sich nicht ..., damit ist noch nicht gesagt ...; 2. schließen, folgern; an implied contract, law, ein stillschweigender Vertrag.

Im'pō, school sl. für imposition, 2. c. **to impōck'et**, t. in die Tasche stecken.
† **to impō'son**, t. vergiften. * **mēnt**, die Vergiftung.

impō'ley, das unpolitische Verfahren; die Unflugheit.

impō'lished [sh], p.a. unterseuert, ungechliffen, roh.

Impolite', a. (~ly, adv.) unhöflich, ungechliffen, ungefittet, grob. **ness**, die Unhöflichkeit, Ungechliffenheit, Grobheit.

impō'ltic (+ **impōltic'al**), a. (~ely, + **impōltic'ally**, adv.) unpolitisch; unflug. **ness**, das unpolitische Verfahren; die Unflugheit.

impōn'derable, phys. I. a. unwägar, gewichtslos. II. s. (~ substance) der unwägbare (ätherische) Stoff; ~s, pl. Impponderabillen. **ness**, **impōn'derabil'ity**, die Unwägarkeit.

† **impōn'der'ous**, a. ohne (merkliches) Gewicht, gewichtslos. † **ousness**, die Gewichtslosigkeit.

† **to impōne'**, t. einsehen, hinterlegen (Geld zur Wette).

† **impōp'ular**, a. f. unpopular.

Impōrō's'ity, die Porenlosigkeit.

impō'rous [auch pō'], a. ohne Poren, porenlos, dicht, fest.

to impōrt' [auch ö], t. 1. com. (goods, Waren) einführen, beziehen, importieren; 2. (als Folge) mit sich führen od. bringen, verursachen; 3. unpersönlich (meist l.): a) bedeuten, besagen; b) Bedeutung haben, von Wichtigkeit sein (to, für); it ~s, es liegt daran, ist daran gelegen, ist von Wichtigkeit; it ~s not, es macht nichts aus, es ist einerlei; 4. † j. angehen, betreffen.

Im'pōrt [auch ö], I. com. a) die (Waren-) Einfuhr, der Import; b) ~s, pl. (~articles) die Einfuhrartikel; ~s and exports, Einfuhr u. Ausfuhr; 2. fig. (+ **impōrt'** [auch ö]), a) die Bedeutung, der Sinn; b) die Bedeutung, Wichtigkeit, Erheblichkeit, der Belang.

impōrt'able [auch ö], a. bef. com. einführbar, einzuführen.

impōrt'ance (+ **ancey**), I. † die Bedeutung, der Sinn; 2. die Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; of no ~ance, unwichtig; to attach (too much) ~ance to st., einer Sache (zu viel) Bedeutung beimessen; 3. die Folge, Folgerung; 4. * die Sache, der Anlaß; 5. * die Dringlichkeit, das dringende Gesuch. **ant**, a. (~antly, adv.) 1. † ungestüm, dringlich; 2. wichtig (to, für).

Importā'tion, I. die Einführung; Zu-

führung; 2. com. a) die (Waren-)Einfuhr, Importation; b) ~s, pl. die Einfuhrwaren, Einfuhrartikel.

impōr'ter [auch ö], der Kaufmann, der fremde Waren einführt; der Warenbezieher, Importeur.

† **impōrt'less** [auch ö], a. bedeutungslos, unwichtig.

Im'pōrt[auch ö]~dock, das Einfuhrdocking, der Einfuhrzoll. ~house, die fremde Waren einführende Firma. ~trade, der Einfuhrhandel.

impōr'tū'āgy (+ **impōrtū'nasy**), das heftige Bestürmen, die Zubringlichkeit; das Ungeftüm. **āte**, a. (~ately, adv.) 1. judringlich; 2. (v. Dingen) dringend; (v. der Leidenschaft zc.) heftig, ungestüm. **ateness**, die Zubringlichkeit.

Impōrtū'ne', a. (~ly, adv.) † 1. ungelogen, zur Unzeit kommend; 2. beschwerlich, lästig, widerwärtig. **to** ~ [† **impōrtū'n**], t. 1. dringend angehen; bestürmen; belästigen; 2. dringend begehren; heischen, erfordern.

Impōrtū'n'ly, † der (ungeftüm) Dränger. **ity**, das heftige Bestürmen, die Zubringlichkeit, das Ungeftüm.

† **impōrt'uous** [auch pōr'], a. hasenlos. **impō'sable**, a. auferlegbar (on s.o., jm.). **ness**, die Auferlegbarkeit.

to impōse', I. t. auslegen; to ~ the hands on s.o., jm. die Hände auflegen (zur Weihe od. Segnung); 2. a) (a name upon s.o., jm. einen Namen) belegen; b) (Steuern) auslegen; (Arbeiten, Aufgaben, Bußen, Strafen) auferlegen; to ~ laws, Gesetze vorschreiben od. geben; c) (Pflicht od. Schuldigkeit) anbefehlen, vorschreiben, einschärfen; 3. a) st. upon (od. on) s.o., jm. etw. (betrüglidertwelle) aufsetzen, aufbinden; 4. typ. to ~ the columns (od. forms), die Kolonnen in die Form bringen, ausschreiben; to ~ in a wrong way, den Satz verschieben; to ~ the columns anew, die Kolonnen umbrechen. II. i. (on od. upon s.o.) 1. j. täuschen, hintergehen, betrügen, pressen; to ~ upon o.s., sich selbst betrügen, sich täuschen; 2. jm. imponieren, auf j. Eindruck machen. † ~, s. die Vorschrift.

impō's'ler, der Ausleger, Auferleger. **ing**, I. p.a. (~ingly, adv.) 1. Achtung einflößend, ehrfurchtgebietend, imponierend; 2. Bewunderung erregend, großartig, erhaben, imponant. II. s. I. das Auflegen; 2. typ. die Formatbildung, das Umbrechen (der Seiten). **ing-board**, das Ausschleib Brett. **ing-stone**, der Schleifstein, Aus-schleifstein, Seifstein.

Impōs'tion, I. theol. die Auflegung (of hands, der Hände); 2. a) die Beilegung (eines Namens); b) die (Steuern-)Auflege; c) die Auferlegung (einer Sache als Pflicht, Gesetz, Strafe); die Einschärfung; ~ of laws, die Gesetzgebung; d) das Geheiß, der Befehl; e) die Strafarbeit (auf Schulen); 3. a) der (auferlegte) Druck, die Würde; it would be an ~ on your generosity, es hieße Ihre Güte mißbrauchen; b) die Verschuldigung, Anklage, der Vorwurf, Radel; 4. die Täuschung, der Betrug.

impōs's'ible, I. a. (~bly, adv.) 1. a) unmöglich (to, für; with, bei); ~ible quantity, math. die imaginäre Größe;

2. a) gall. unmöglich, ganz außer Frage; b) undenkbar, unglaublich; ungeheuerlich. II. s. † die unmögliche Sache, Unmöglichkeit.

Im'pōst, arch. der Kämpfer, Anfall, Gewaltanfang; 2. com. (on goods) die Auflage, Abgabe, Warensteuer; state of the ~s, das Abgabewesen; to pay the ~ on, verzollen, versteuern. ~-ta'ker, der Steuererheber.

to impōst' (h) ~ūmate, ~ume, f. apostemate, aposteme &c.

impōs's'or, der Betrüger. **torship**, das Wesen od. Verfahren eines Betrügers. **ture**, der Betrug, die Betrügerei, Täuschung. † **tureous**, a. betrügerisch.

Im'pōt'ence (+ **ency**), I. das Unvermögen (auch = Zeugungsunfähigkeit, Impotenz); die Ohnmacht, Schwäche; 2. (Latinitismus) der Mangel an Selbstbeherrschung, der maßlose Born. **ent**, I. a. (~ently, adv.) 1. a) unvermögend, kraftlos, schwach; ohnmächtig; b) zeugungsunfähig, impotent; 2. gebrechlich, lahm, krüppelig; the ~ent, pl. die Gebrechlichen (auch v. Blinden zc.); 3. (Latinitismus) ohne Selbstbeherrschung, leidenschaftlich; maßlos. II. s. der körperlich Schwache; Gebrechliche, Hinfällige.

to impōund', t. 1. einpersuchen; einperseren; 2. einschließen.

impōū'd'age, die Einpersuchung.

to impōv'er'ish, I. t. 1. arm machen; 2. erschöpfen; (den Boden) ausaugen, ausmergeln; an ~ished [isht] hedge, eine vertümmelte Hecke. II. i. verarmen. **isher**, der (das) Armmachenbe; Ausmergelnde. **ishment**, I. a) das Arm-machen; b) das Ausmergeln, Ausziehen; 2. a) die Verarmung; b) die Verarmungs-ursache.

to impōw'er &c., f. em ...

Imprāc'tic'able, a. (~ably, adv.) 1. unthunlich, unausführbar; 2. unbeugsam, unentsam, widerpenstig, starrsinnig; 3. ungangbar, unwegsam. **ableness**, **Imprāc'tic'abil'ity**, I. die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; 2. die Unentsamkeit, der Starrsinn; 3. die Ungangbarkeit, Unwegsamkeit.

to Im'precāte, t. verwünschen, verfluchen.

Imprecā'tion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch.

Im'precā'tory, a. eine Verwünschung, einen Fluch enthaltend, verwünschend.

† **Imprec'sion**, die Ungenauigkeit, der Mangel an Schärfe.

† **to Im'pregn'**, t. 1. schwängern, befruchten; 2. (mit einem Stoffe) sättigen, erfüllen.

Im'preg'n'able, a. (~ably, adv.) unüberwindlich; uneinnehmbar, unbewinglich; fig. unererschütterlich. **ableness**, **Im'preg'n'abil'ity**, die Uneinnehmbarkeit, Unüberwindlichkeit.

A. **Im'preg'nant**, I. a. schwängern.

II. s. der (das) Schwängernbe.

B. **Im'preg'nant**, a. nicht schwanger.

to Im'preg'nate, I. t. 1. schwängern; befruchten (auch bot.); 2. chem. imprägnieren, tränken, sättigen. II. i. † befruchtet od. schwanger werden. ~, p.a. geschwängert; fig. gesättigt; erfüllt (with, von).

Im'pregnā'tion, I. a) die Schwängerung; bot. die Befruchtung; b) bef. fig. die

Hülfe; (Kraft: zc.) Mitteilung; c) † die befruchtende Kraft; der Saft; 2. chem. die Imprägnierung, Erhaltung, Sättigung. **Impresā'riō**, (ital.) der Impresario, Unternehmer (öffentlicher Kunstdarstellungen).

Imprē'scriptib'il'ity, law, die Unverjährbarkeit. **scrip'tible**, a. (**scrip'tibly**, adv.) unverjährbar.

† **imprē'se**, f. impress, s., 3.

to imprē'ss, t. 1. einrücken, aufprägen, abprägen; bezeichnen (with, mit); 2. typ. (eine Korrektur mit der Abziehbürste) abklopfen, ablatzen; 3. (Bücher) drucken; 4. fig. Eindruck machen (on, upon, auf); einprägen (upon the mind, dem Geiste); (deeply) **~ed with**, (aufs höchste) eingenommen für, (ganz) erfüllt, voll von; 5. a) für den Staat in Beschlag nehmen, requirieren (provisions); b) **to ~ seamen**, Matrosen zum Seebienst pressen.

Im'press, s. 1. a) der Eindruck; der Abdruck; das Gepräge, Siegel, der Stempel; b) fig. der Eindruck; 2. das (eingedruckte) Zeichen, Merkmal; 3. das Simbild, die Aufschrift, Devise, der Denkspruch, Wahlspruch; 4. die gewaltsame Werbung, das Pressen, f. press. **~gang**, **~money**, f. press...

imprē's'sible, a. (**~bly**, adv.) 1. eindrückbar; 2. eindrucksfähig. **~bless**, **imprē'ssibil'ity**, die Empfänglichkeit für Eindrücke, Eindrucksfähigkeit.

imprē's'sion [prēsh'un], 1. das Einrücken, der Eindruck, Aufdruck; 2. a) das eingedruckte Zeichen, Gepräge (wie auf Münzen); b) das Merkmal; c) * das Meteor; 3. a) typ. der Druck; Abdruck, Abzug; vgl. proof-~; b) **~ of colours**, der Farbendruck; a coloured ~, ein Farbendruck, Buntdruck; c) das (gedruckte) Exemplar; die Auflage (eines Buches); to be a bad (od. good) ~, (v. einem Abdruck) schlecht (od. gut) geraten sein; foul ~, der Fehlruck, schmutzige Druck; d) der Farbengrund; der Anstrich; e) das Drucken der Zeuge; 4. a) der (mentliche) Eindruck, der Einfluß, die Einwirkung; b) die Wirkung (der Erfolg) eines Angriffes; c) der Eindruck, die unbestimmte Erinnerung; to have an ~, der Meinung sein, sich dunkel erinnern; den Eindruck gewinnen. **~able**, a. (leicht) empfänglich für Eindrücke, eindrucksfähig (to, für). **~ableness**, **imprē's'sionabil'ity**, die Empfänglichkeit (für Eindrücke). **~less**, a. eindruckslos; unempänglich, unempfindlich.

imprē's'sive, a. (**~ly**, adv.) 1. Eindruck machend (on, auf); eindrücklich, eindringlich, nachdrucksvoll; 2. (für Eindrücke) empfänglich. **~ness**, die Eindringlichkeit, Eindringlichkeit, der Nachdruck.

imprē's'sment, die gewaltsame Werbung od. Beschlagnahme, das Pressen.

imprē's'sure [prēsh'yr], das (eingedruckte) Zeichen, Merkmal, der Abdruck.

† **imprē'st**, f. impressed.

Im'prest, 1. (**~mon'ey**) das Handgeld; 2. der Geldvorschuß (aus öffentl. Kassen).

to imprē'st, t. darleihen, vorstrecken.

† **imprē'v'alē'nce** (**~cy**), die Unfähigkeit das Übergewicht zu behaupten, Unwirksamkeit.

imprē'ventabil'ity, die Unvermeidlichkeit.

imprē'ventable, a. nicht zu verhindern, unvermeidlich.

Imprimatur, lat. die Druckerlaubnis,

das **imprimatur**; die Bezeichnung der Druckerlaubnis.

† **imprim'ery**, 1. die Buchdruckerei, Druckerei; 2. die Buchdruckkunst; 3. der Druck, Abdruck.

imprim's, adv. lat. zuerst, zuvörderst, vornehmlich.

to imprint, t. 1. a) einrücken, (ein-)prägen; fig. to ~ on (od. in) the mind, in the memory, dem Geiste (od. Gemüte), dem Gedächtnisse einprägen; b) ausdrücken; 2. a) (Buchstaben) einrücken; abdrucken; ausdrücken; b) (Bücher) drucken.

Im'print, 1. der Eindruck (einer Fußspur); 2. die Angabe des Druckers, Herausgebers, Druckorts zc. (auf dem Titelblatt eines Buches).

to impris'on [auch priz'n], t. 1. einfesseln, einsperren, gefangen (od. ins Gefängnis) setzen; verhaften; gefangen nehmen; 2. * einschließen. **~er**, der Einfessler.

~ment, 1. die Einfesslung, Verhaftung; 2. die Haft, Gefangenschaft; **~ment for debt**, die Schuldhast; **~ment-for-debt' bill**, die Bill wegen Aufhebung der Schuldhast; **~ment for life**, lebenslängliche Gefangenschaft; **~ment to hard labour**, die Haft mit Zwangsarbeit; false ~ment, die ungesetzliche Verhaftung; **~ment upon suspicion**, die Verhaftung auf Verdacht hin.

imprōbabil'ity, die Unwahrscheinlichkeit.

imprōb'able, a. (**~bly**, adv.) unwahrscheinlich.

† **to imprōbāto**, t. mißbilligen, verwerfen.

imprōb'ation, 1. † die Mißbilligung; 2. **So. law**, der Beweis der Unwahrheit u. des Meineides; die darauf begründete Anklage.

imprōb'ity, die Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

† **imprōf'icience** [shens] (**~cy**), das Zurückbleiben, die geringe Leistung; der Mangel an Fertigkeit, die Untüchtigkeit.

† **imprōf'itable**, a. f. unprofitable.

imprōgrē's'sive, a. (**~ly**, adv.) f. unprogressive.

† **imprōm'pt**, a. unfruchtbar.

imprōm'pt, a. unfertig, unvorbereitet.

imprōm'ptū, 1. a. u. adv. aus dem Stegreif. II. s. das aus dem Stegreif Gemachte, bes. das Stegreifgedicht, **imprōm'ptu**.

imprōp'er, a. (**~ly**, adv.) 1. a) untauglich, unpassend, ungeeignet (for, für, zu); b) unethisch; 2. a) uneigentlich; b) **~ fraction**, math. der unechte Bruch.

† **imprōp'erty**, f. impropriety.

† **imprōp'itious** [shus], a. f. unpropitious.

imprōp'ortion'able [auch pör'], a. **~ate**, a. f. unproportion'able, **~ate**.

to imprōp'riate, t. 1. zu eignen; 2. law, (Forderungen an Weltliche) übertragen. ~, a. in weltlichen Besitz übergegangen.

imprōp'riation, 1. † die Aneignung; der zugeeignete Besitz; 2. law, a) die Übertragung einer Forderung an einen Weltlichen; b) die an einen Weltlichen übertragene Forderung.

imprōp'riator, 1. der sich etw. Aneignende, Besitzergreifer; 2. law, der (~rix, die) weltliche Inhaber(in) einer Forderung.

imprōp'riety, 1. a) die Uneigentlichkeit, Unpäßlichkeit; b) die Ungehörigkeit, Unschicklichkeit; 2. (of speech) das Uneigentliche, die uneigentliche Art (des Ausdrucks).

† **imprōs'per'ous**, a. (**~ously**, adv.) unglücklich, ohne Erfolg, unglücklich.

~ousness, **imprōsper'ity**, der Mangel an Erfolg, das Fehlschlagen, Unglück.

imprōv'able (imprō'veable), a. (**~ably**, adv.) 1. der Verbesserung fähig, verbesserlich; **~able lands**, kulturfähige Ländereien; 2. verwertbar, nützlich zu verwenden. **~ableness**, **imprōvabil'ity**, die Verbesserbarkeit.

A. † **to imprōvo**, t. 1. verwerfen, mißbilligen; 2. als ungültig od. nichtig dastehen, widerlegen.

B. **to imprōvo**, I. t. 1. a) verbessern; vervollkommen; bereichern (* **~d in fraud and malice**, ... fortgeschritten); b) (Land) meliorieren; kultivieren, bebauen; Am. nutzbar machen; c) vermehren, vergrößern, erhöhen; 2. a) verwerten, nützlich verwenden, ausnützen; * **to ~ each shining hour**, jede schöne Stunde benutzen; to ~ the occasion (od. the moment), die Gelegenheit (od. den Augenblick) benutzen; b) Am. ausbeuten; c) Am. bewohnen (a house); verwenden; 3. **to ~ off**, al. vertreiben, vertilgen.

II. i. sich vervollkommen, sich verbessern; fortschreiten, zunehmen (in, an); to ~ on acquaintance, bei näherer Bekanntschaft gewinnen; prices are improving, com. die Preise bessern sich (steigen); to ~ upon (od. on) a thing, etw. verbessern, vervollkommen; noch mehr thun (als erwartet war); übertreffen, überbieten. **~ment**, 1. a) die Verbesserung; there is (much) room for ~ment, das (od. j.) könnte (viel) besser sein (od. werden); that is a great ~ment, so ist es viel besser; b) die Verbesserung (der Ertragsfähigkeit, Bauulichkeiten zc.) eines Landgutes, Instandsetzung (meist ~ments, pl., vgl. 3, d); c) Am. die Urbarmachung, der Anbau; 2. a) (in) die Zunahme (an), das Wachstum (in), der Zuwachs, Gewinn; b) der Fortschritt (on, im Vergleich zu); 3. a) die Vervollkommenung; Erhöhung, Veredelung; Auszubildung; Entwicklung; b) die Belehrung, Unterweisung, der Unterricht; die Aufklärung; die Erbauung; c) die Verwertung, Benützung; (praktische) Anwendung, Nutzanwendung; d) ~ments, pl. Verschönerungen, Anlagen; 4. com. das Steigen (der Preise).

imprō'ver, 1. a) der Verbesserer, Beförderer zc.; b) der Ausführer praktischer Verbesserungen; c) der Anbauer; 2. (im gewerbl. Leben) j. der ausgeleitet hat u. sich weiter ausbilden will; 3. das Verbesserungsmittel, Beförderungsmittel.

imprōv'idē'nce, die Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) unvorsichtig, unbedachtlos, sorglos; **~ent of**, unbekümmert um.

imprōv'isate, a. improvisiert. **to ~**, **to improv'isate**, f. to improvise.

imprōv'isā'tion, die Improvisation; die Dichtung (Rede, Unternehmung, der Gesang) aus dem Stegreif.

imprōv'isat'or [od. Improviz'ator], der Improvisator, Stegreifdichter.

imprōv'isat'or'ial [auch tō'], **imprōv'isat'ory**, a. improvisatorisch, aus dem Stegreif geschehend; die Stegreifdichtung betr.

imprōv'isat'rix [od. Improviz'atrix], die Improvisatorin, Stegreifdichterin.

to improv'ise (to ~ize), t. u. i. improvisieren, aus dem Stegreif dichten,

sprechen, singen; aus dem Stegreif zu Stande bringen.

improvī'ser (-l'zer), der Improvisierer.

improvī'sion, der Unbedacht (vgl. improvidence).

† **improvī'sō**, adv., à l'improviato, unvorbereitet, aus dem Stegreif.

imprōv(v)isā'tō'rō [auch tō'] (pl. ~tō ri [od. tō']), f. improvisator. ~tri'ce [tri'che] (pl. ~trici [tri'che]), f. improvisatrix.

imprō'djēnco, die Unvorsichtigkeit, Unflugsheit, Unbedachtsamkeit. ~ent, a. (~ently, adv.) unvorsichtig; unflug; unbedachtsam; nachlässig.

impu'beral, a. unreif, noch nicht erwachsen. ~berty, die geschlechtliche Unreife.

im'pud'ēnce († ~ēncy), die Unverschämtheit; als Scheltwort: Mr. Impudence! Madam Impudence! Sie Unverschämter (te)! ~ent, a. (~ently, adv.) 1. unverschämt; 2. schamlos, unzüchtig.

Impudic'ity, die Unzüchtigkeit, Unkeuschheit.

to impūgn', t. (mit Gründen) anfechten, bestreiten, angreifen.

impū'gn'able [auch pūgn', a. anfechtbar, bestreitbar. ~er, der Anfechter, Bestreiter. ~ment († impugnā'tion), das Bestreiten, Bekämpfen.

† **impū'iss'ānce**, das Unvermögen, die Ohnmacht, Schwäche. ~ant, a. unvermögend, ohnmächtig, schwach.

Impulse, 1. der Impuls, der Stoß, Anstoß, Druf; cardiac ~, med. der Herzstoß; 2. fig. der Antrieb (to, towards, zu); der Beweggrund, die Triebfeder; a blind ~, ein blinder Trieb; ~s [sēz] of the mind, die Regungen des Gemüts; to give an ~ (to), Anregung geben (zu etw., jm.).

† **to impulse'**, t. f. to impel.

impul'sion (shun), der Anstoß; fig. die Anregung, der Antrieb; die Regung. ~sive, I. a. (~sively, adv.) 1. (an)treibend, triebkräftig; ~sive force, mech. die bewegende Kraft, Triebkraft; ~sive cause, fig. der Beweggrund; 2. fig. dem innern Antrieb od. plötzlichen Einfallen folgend, leidenschaftlich. II. a. f. der Antrieb, Impuls. ~siveness, die leidenschaftliche Raschheit.

impūnc'tate, a. nicht punktiert, ungestrichelt.

impūnc't'ual, **impūnc't'ual'ity**, f. unpunctual, unpunctuality.

impū'nity, die Ungestraftheit, Straflosigkeit; with ~, ungestraft.

impū'ry, a. (~ly, adv.) unrein, auch fig.; unlauter, unsauber; unsittlich, unzüchtig. ~ness, **impū'rity**, die Unreinheit; Unreinigkeit; Unlauterkeit; Unsittlichkeit, Unzüchtigkeit.

† **to impū'ple**, t. f. to empurple.

impū'table, a. 1. zurechenbar, zugurechnen, zuzuschreiben, beizumessen; 2. f. verantwortlich, schuldig. ~ness, **impū'tabil'ity**, die Zurechenbarkeit; Zurechnungsfähigkeit.

Impū'tation, 1. a) die Zurechnung, Beizmessung; b) theol. die Zurechnung (des Sündenfalls, wie der Verdienste Christi); 2. a) die Bezeichnung; der Tadel, Vorwurf; b) die Unterschätzung; Andeutung; c) f. die Meinung, Ansicht.

impū'tative, a. 1. a) zurechnend, bei-

messend; b) theol. (die Verdienste Christi) zugurechnend; 2. zugurechnen, beizumessen.

~ly, adv. durch Zurechnung od. Beizmessung.

to impūte', t. 1. zurechnen, zuschreiben, beizumessen; Schuld geben; 2. (jm. etw.) anrechnen.

impū'ter, der Zurechner.

Impū'tres'cible, a. unvertöschlich.

In, I. prp. 1. a) in (mit dat. auf die Frage wo?), an einem Orte, in einem Gebiete; ~ England, in England; ~ an island, auf einer Insel; ~ the pulpit, auf der Kanzel; ~ the market, auf dem Markte; ~ the street, auf der Straße; ~ the country, auf dem Lande; ~ the fields, auf dem Felde; ~ the meadow, auf der Wiese; ~ the sky (od. horizon), am Himmel (od. Horizont); ~ town (aber ~ the city), in der Stadt; Senator ~ Congress, Senator im Kongreß; Professor ~ the University, Professor an der Universität; b) unter (einer Zahl); nine ~ ten, neun unter zehn(en); not one ~ a thousand, nicht einer unter tausend; c) an, von (einer Summe); com. to allow one shilling ~ the pound, fünf Prozent Diskonto gewähren; to pay five ~ the hundred od. a shilling in the pound, mit fünf Prozent accorbieren; d) für into (in mit acc., auf die Frage wohin?); to put one's hands ~ one's pockets, die Hände in die Tasche stecken; to fall ~ love with s.o., sich in j. verlieben; 2. in, zu einer Zeit; binnen; ~ (the year) 1800, im Jahre 1800; ~ the morning, am Morgen; ~ the afternoon, nachmittags; ~ the evening, abends; ~ the night (-time), bei Nacht; ~ the last day, ~ the day of judgment, am jüngsten Tage, am Tage des Gerichts; ~ the day time, in der Tageszeit, bei Tage; ~ the mean time (od. while), inzwischen; einstweilen; ~ the reign of, unter der Regierung; ~ three days, in (od. binnen) drei Tagen; ~ former times, vormals, vor Zeiten; ~ time, mit der Zeit; rechtzeitig; ~ years, alt; young ~ years, jung an Jahren; 3. a) in (einer Kleidung von bestimmter Farbe); she dresses ~ light green, sie kleidet sich hellgrün; to go ~ black, schwarz gekleidet sein, schwarz gehen; the woman ~ white, die weiße Frau; b) von einem gewissen Aussehen; ~ good looks, gut aussehend; c) v. einer Rolle im Schauspiel: he should see me ~ Othello, er sollte mich als Othello sehen; 4. in einem Werke, bei einem Schriftsteller; neither "hurrah" nor "huzza" occur ~ Shakespeare, bei (od. im) Sh.; 5. unter; ~ a name, unter einem Namen (under a name); ~ the name (of), im Namen (js.); 6. a) an (bei Überfluß, Mangel, Verlust etc.); rich (poor) ~ money, reich (arm) an Geld; b) an = in betref; they lost about four hundred ~ killed and wounded, an Toten u. Verwundeten; 7. in jm., an jm., bei jm., von seiten js.; he hasn't it ~ him, er hat nicht das Zeug dazu; ~ as much as lies ~ me, soweit es in meiner Macht steht; it is kind ~ her, es ist gütig von ihr; 8. als, zu, aus (Zweck, Absicht, Grund); ~ answer to, als Antwort auf; ~ punishment of, zur Strafe für; ~ compensation for, als Vergütung (od. Entschädigung) für;

~ contempt of him, aus Nichtachtung gegen ihn; 9. auf (v. einer Art u. Weise); ~ this manner, auf diese Weise; ~ no way, durchaus nicht, auf keinerlei Weise; to inform one ~ a whisper, jmt. etw. zuflüstern; 10. in mannigfachen Verbindungen: ~ a railway accident, bei einem Eisenbahn-Unglück; ~ act, wirklich; im Begriff; (ten) ~ all, (zehn) im ganzen; ~ appearance, dem Scheine nach; ~ arms, unter den Waffen; a baby ~ arms, ein Kind, das noch getragen wird; ~ ballast, mit Ballast beladen; as God is ~ being! so wahr Gott lebt! to draw ~ blank, com. in Blanco passieren; ~ boards, in Pappe gebunden, broschiert; (bound) ~ calf, in Kalbleder gebunden; to have five horses ~ one's carriage, fünf Pferde vorgespannt haben; experience ~ children, Erfahrung in der Kindererziehung; ~ any circumstances, unter allen Umständen; ~ the commission, beauftragt, im Amt, beamtet; to have nought ~ common with s.o., nichts gemein haben mit jm.; ~ comparison (with), im Vergleich (zu); ~ conclusion, schließlich; to meet ~ consultation, med. zur ärztlichen Beratung (Konsultation) zusammenkommen; ~ contempt, aus Verachtung; ~ debt, in Schulden, verschuldet; ~ defence, zur Verteidigung; a doctor ~ divinity, ein Doktor der Theologie; ~ drink (od. liquor, mar. ~ the wind), betrunken; ~ due course (of time), (zu) seiner Zeit; bound ~ duty, verpflichtet; ~ earnest, im Ernst, ernstlich; ~ the fact, auf frischer That; to have faith ~ s.o., Vertrauen zu jm. haben; ~ favour (of s.o.), zu Gunsten (js.); ~ few words, mit kurzen Worten; a mare ~ sole, eine trüchtige Stute; a sow ~ farrow, eine trüchtige Sau; ~ folio and ~ the pica letter, in Folio und mit Cicero-Schrift gedruckt; ~ the forehead, auf der Stirn; to be ~ funds, bei Kasse sein; I hope ~ God, ich hoffe zu Gott; I believe ~ a God, ich glaube an einen Gott; ~ the guards, bei der Garde; to take ~ (für by) one's hand, an der Hand nehmen, bei der Hand führen; ~ haste, in (der) Eile; she has a feather ~ her hat, sie hat eine Feder am Hute; ~ health, gesund; ~ heart, innerlich; the devil speaks ~ her, der Teufel spricht aus ihr; ~ honour of s.o., zu Ehren js.; to be ~ (great) hopes, (große) Hoffnungen hegen, hoffen; ~ good humour, (bei) guter Laune; ~ a hurry, eilig; God made man ~ his image (bibl.), Gott schuf den Menschen ihm (= sich) zum Bilde; ~ imitation of, nach (dem Vorbilde von); there's nothing ~ it, sam. es ist nichts (Wahres) daran; ~ life, 1. am Leben; 2. bei Lebzeiten; 3. im Leben, im Laufe des Lebens; she married early ~ life, sie heiratete sehr jung; ~ all likelihood, allem Anscheine nach; ~ liquor, f. ~ drink; ~ love, verliebt; it is not ~ man, es steht nicht in des Menschen Macht; es ist dem Menschen nicht gegeben; you shall always find a friend ~ me, du sollst stets einen Freund an mir finden; cow ~ milk, die neumelkende Kuh; ~ one's right mind, bei vollem Verstande, bei Sinnen; ~ my mind (od. opinion), meiner Meinung nach; sick ~ mind, gemütskrank; pro-

vided ~ money, mit Geld versehen; ~ the name of God! im Namen Gottes! um Gottes willen! wainscoted ~ oak, mit Eichenholz getäfelte; ~ obedience, aus Gehorsam; ~ one, zu gleicher Zeit; ~ pain for, in Sorge um; to be ~ (great) pain, (große) Schmerzen haben; ~ pieces, in Etüden; auseinandergenommen (von Maschinen); ~ place, 1. hier, gegenwärtig; 2. fig. am rechten Orte; 3. in Staatsdiensten; ~ place of, anstatt; to be ~ the police, bei der Polizei (angestellt) sein; to be ~ successful practice, eine große Praxis haben; a physician ~ first-rate practice, ein Arzt, der seine Praxis in den höchsten Kreisen hat; ~ praise of s.o., zum Lobe jds.; ~ the press, unter der Presse; ~ print, gedruckt, durch öffentliche Blätter; ~ respect to you, aus Achtung für Sie; ~ return, zur Erwidmung; zur Vergeltung (of, für); dafür; ~ a secret, im Vertrauen; ~ service, im Dienst; ~ short, kurz (in wenig Worten); ~ sickness, krank; ~ shape (ob. size, stature), an Gestalt (Größe); ~ store, vorrätig; ~ thanks, zum Danke; † ~ that, weil, da, insofern; ~ trouble, betrübt; in Not; ~ my travels, auf meinen Reisen; ~ truth, in Wahrheit; ~ turn (auch ~ turns), abwechselnd, einer nach dem anderen; every one ~ his turn, jeder der Reihe nach; ~ two, entzwei; ~ type, typ. (ab)gesetzt; ~ unison, übereinstimmend; ~ waiting, in Bereitschaft; im Dienst; diensttuend, du jour; ~ vain, vergebens; ~ my way (to England &c.), auf meinem Wege (nach England &c.); to gaze ~ wonder, vor Bewunderung starren; a turner ~ wood, ein Holzbildhauer; ~ writing, schriftlich.

In, adv. 1. a) darin, drin(nen); ~, zu Hause; not ~, nicht zu Hause; I expect him ~ every minute, er kann jeden Augenblick kommen; the barley is all ~, die Gerste ist ganz herein (gebracht vom Felde); the sails are ~, mar. die Segel sind fest; the fire is ~, das Feuer ist im Brande, es brennt ordentlich; b) to be ~, im Amte sein (Gegenfak: to be out); im Parlament einen Sitz haben (for, als Vertreter für); * in Gunst bei Hofe sein; (im Eridet) am Spiele (am Schlagen) sein, vgl. innings; in Einigkeit (Freundschaft) sein; are you ~? haben Sie es begriffen? one's hand is ~, man hat Übung, man hat etw. angefangen; c) to be ~ among, mitten darunter sein; ~ at the door (window), zur Thür (zum Fenster) hinein, ob. den Kopf hinein; stehend; to be ~ at the death, (bei der Bejahd) zum Erlegen des Wildes (Juchses) ankommen, unter den besten Reitern sein; d) to be ~ for s.t., 1. in etw. (Schlimmes) hineingeraten sein; you are (fairly) ~ for it, Sie müssen es ausbaden, Sie sind reingefallen; she is ~ for it, sie ist in anderen Umständen; ~ for a penny, ~ for a pound, wer A sagt, muß B sagen; 2. für etw. sein (ob. stimmen); I'm ~ for travelling, ich lobe mir das Reisen; e) to be ~ with s.o., sich mit jm. gut stehen; jm. gleichkommen; bei jm. einen Waren angebanden haben, in der Kreide (in Schuld) sein; ~ with the shore, in der Nähe des Ufers; f) ~ and ~, immer wieder in demselben Kreise od. in denselben Kreis; ~-and-~ breeding, die Inzucht (Gegenfak

b. Kreuzung verschiedener Rassen); g) ~ and out, hinein u. heraus; hin u. her; to be ~ and out, kommen u. gehen; ~ and-out-bolts, durchgehende Bolzen (beim Schiffbau); to be ~ and out in a quarter of an hour, schnell Freund und Feind sein; trains ~, trains out, ankommende, abgehende (Eisenbahn-)Züge; 2. für in comes (ob. came).

In, a. 1. der od. das drinnen Befindliche; (beim Eridet) die Partei, die gerade am Spiele ist; 2. ~s and outs (pl.), a) die im Amte befindliche Partei u. die Gegenpartei (Ministerium u. Opposition); b) die ein- u. auspringenden Winkel od. Gänge, das Labyrinth, die Schwantungen, verschiedenen Einzelheiten; c) die Einzelheiten, näheren Umstände; 3. † der Paßsch (im Würfelspiel); ~-and-~, der Doppelpaßsch; ein von zwei od. drei Personen mit vier Würfeln gespieltes Glücksspiel; 3. typ. der Doppelpaß.

† to in (~ned, ~ned), t. (her)einbringen; einfriedigen.

in., für inches.

Inabill'ity, die Unfähigkeit, das Unvermögen; die Unlichtigkeit; ~ to pay, die Zahlungsunfähigkeit.

† **inā'bled**, p.a. unauglich.

to **inā'ble** &c., f. en...

† **inā'stin'enge**, die Unenthaltbarkeit. ~ent, a. unenthaltbar.

Inaccess'ible, a. (~bly, adv.) unzugänglich (to, for, für); un erreichbar; ~ble tumbler, die versteckte Ruhhaltung (am Thürschloß). ~ibleness, **inaccess'ibility**, die Unzugänglichkeit; Unerreichbarkeit.

Inac'cur'acy, die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit, der Fehler; die Nachlässigkeit. ~ate, a. (~ately, adv.) ungenau, unrichtig; nachlässig.

Inac't'ion, die Unthätigkeit. ~tive, a. (~tively, adv.) 1. unthätig; 2. (v. einem Schauspiel) ohne Handlung; 3. chem. unwirksam.

Inact'iv'ity, die Unthätigkeit; Unwirksamkeit; Lässigkeit.

† to **inac't'uate**, t. in Thätigkeit od. in Bewegung setzen.

Inac't'ua'tion, die Wirksamkeit.

Inadapt'a'tion, die mangelnde Anpassung.

Inad'equ'ate, a. (~quately, adv.) 1. unangemessen; 2. unzulänglich; unvollkommen. ~quateness, ~quacy, die Unangemessenheit, das Mißverhältnis; die Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit.

Inadhe'rent, a. 1. nicht anhaftend; 2. bot. nicht verwachsen, frei. ~sion [zhyn], das Nichtanhafte, der Mangel an Anziehungskraft.

Inadmis's'ible, a. (~bly, adv.) unzulässig.

Inadmiss'ibility, die Unzulässigkeit.

† **In-a-door** [auch dör], adv. für in-door.

Inadv'er'tence (~tency), 1. die Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit, Nachlässigkeit; 2. das Versehen, der Irrtum, Fehler (aus Unachtsamkeit).

Inadv'er'tent, a. (~ly, adv.) unachtsam (to, auf); unbedachtsam; sorglos, nachlässig; unversehn.

Inadv'ers'able, a. (~ably, adv.) f. unadv...

Inaffabil'ity, der Mangel an Feindseligkeit, die Unfreundlichkeit.

Inaf'fable, a. nicht feindselig, unfeindselig, unfreundlich.

Inaffec't'ion, die Ungezwungenheit, Ungeziertheit.

† **Inaffec'ted**, a. (~ly, adv.) ungezwungen, ohne Hiererei.

† **Inai'd'ible** (ob. **inai'dable**), a. (~bly, adv.) hilflos, unheilbar.

Inai'sen'able, a. (~ably, adv.) unübertragbar. ~ableness, **inai'senability**, die Unübertragbarkeit.

Inalterabl'ity, die Unveränderlichkeit.

Inalterabl'ity, **inalterable**, † **inam'issible**(ness), f. un...

Inamorā'tō [ob. ā'tō], der (~th, die) Liebste, das Liebchen (oft ironisch).

to **inā'm'our**, t. &c., f. en...

In-and-in', f. in, adv. 1, f. u. s. 3.

Ināne', I. a. leer; fig. nichtig. II. a. † der leere Raum.

Inān'gular, a. nicht eckig od. winklig.

Inanil'oqu'ent, ~ous, a. leeres Zeug schwachend, schwachhaft.

Inān'imate, a. (~ated, p.a. 1. unbeseelt, unbeseelt, leblos; 2. com. sehr still, flau.

~ateness, die Unbeseeltheit, Unbeseeltheit, Leblosigkeit; die Stille (im Handel), Stauheit (im Geschäft). **Inānima'tion**, 1. = inanimateness; 2. † die Belebung.

Inan'ition, med. 1. die Leereheit (der Blutgefäße v. Blut); 2. die Magenleere; 3. die Entkräftung.

Inān'ity, 1. die Leere, Leereheit; 2. fig. die Eitelkeit, Nichtigkeit.

Ināp'athy, die Empfindlichkeit, Empfindsamkeit.

Inappē'able, a. keine Berufung auf ein höheres Gericht zulassend.

Inappē'able, a. f. unappeasable.

Ināp'etēse, ~cy, die Appetitlosigkeit; Unlust.

Ināp'plē'able, a. (~ably, adv.) unanwendbar (to, auf), unbrauchbar (zu). ~ableness, **ināp'plēability**, die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit.

Ināp'plē'ation, der Unfleiß, die Unthätigkeit.

Ināp'pos'te, a. (~ly, adv.) (to) unangemessen, unpassend, ungehörig.

Ināp'prē'ciable [shi], a. unschätzbar, unberechenbar. ~prec'iation, die Nichtwürdigung. ~prec'iative, a. nicht würdigend od. beachtend; gleichgültig; verächtlich.

Ināp'prehē'n'sible, a. ungreifbar, unverständlich. ~sion, das Nichtgreiffen, Nichtbegreifen; die Nichtwürdigung.

~sive, a. (of) unachtsam, unaufmerksam (auf); gleichgültig (gegen).

Ināp'proach'able, f. unapproachable.

Ināp'pro'priate, a. (~ly, adv.) 1. nicht angehörend; uneigentlich; 2. unangemessen, unzutreffend; unpassend. ~ness, die Unangemessenheit.

Ināpt', a. (~ly, adv.) unpassend, ungeeignet; unthätig, unauglich, ungeschickt.

~ness, **ināp'titude**, die Unfähigkeit, Unthätigkeit, Unauglichkeit; Ungeschicktheit, vgl. ineptitude.

Inār'able, a. unpfüßbar, nicht urbar.

to **inār'h'**, t. (Gartenbau) abfüge(l)n, ablaktieren (zum Zweck der Pfropfung).

Inārtic'ul'ate, a. (~ately, adv.) 1. (~ated, p.a.) unangeleiert, ohne Gelenke; 2. unartikuliert, undeutlich ausgesprochen, unvernünftig; 3. stumm, schweigsam.

~ateness, die Undeutlichkeit (der Aussprache), Unvernünftigkeit (der Töne).

Inarticulā'tion, die unvernünftige od. undeutliche Aussprache.

inārtī'ciāl (shāl), a. (ly, adv.) 1. ungeschönt, kunstlos, einfach; 2. kunstwidrig. **~ness**, 1. die Kunstlosigkeit; 2. die Kunstwidrigkeit.

Inasmūch', adv. insofern (as, als).

Ināttēn'tion, die Nichtbeachtung; Unachtsamkeit, Unachtsamkeit. **~tīve**, a. (tively, adv.) unaufmerksam, unachtsam; nachlässig. **~tīvenēss**, i. inattention.

inān'dīble, a. (ibly, adv.) unhörbar. **~blenēss**, **inān'dībl'ity**, die Unhörbarkeit.

inān'gūr'āl, a. eine Einweihung, einen Antritt betr., Inaugural; vorhergehend; **~al address** (Am. **~al**, s.), die Antrittsrede (bei. des Präsidenten der Ver. Staaten v. Am.), Einweihungsrede. **to ~āte**, t. 1. einweihen; feierlich einsetzen, einführen (in ein Amt); 2. a) zuerst mit etw. vorgehen; b) glücklich anfangen. **~āte**, a. eingeweiht, feierlich eingeführt, feierlich eingesetzt.

ināugūrā'tion, 1. die Einweihung, feierliche Einführung (od. Einsetzung) in ein Amt; 2. der Beginn (of a new era, einer neuen Zeitrechnung).

inān'gūr'ātōr, der Einweihende, Einführende, Beginnende. **~ātōry**, a. einweihend, die Einführung, den Amtsantritt betr.

to ināu'rate, t. vergolden. **~**, a. vergolbet.

Ināurā'tion, die Vergoldung.

Ināusp'cious (shus), († **ināus'piciōse**) a. (ly, adv.) von schlimmer Vorbedeutung, schlimm, ungünstig, unglücklich. **~ness**, die böse Vorbedeutung; der üble, ungünstige Einfluß; das Mißgeschick.

In'bēing [od. inbē'], das Inwohnen, die Inhabenz.

In'bōard [auch b], adv. mar. binnenbords. **~cargo**, die innere (Schiffs-) Ladung.

In'bōrn, p.a. (with s.o., jm.) angeboren.

In'breād, die Zugabe (des Wassers).

In'breākīng, I. p.a. (her)einbrechend.

II. s. das Vereingehen; der Einfall.

~to inbreāthe', t. einhauchen.

In'brēd, p.a. 1. angeboren, natürlich; 2. einheimisch, inländisch, im Lande erzeugt. **† to inbrēd'** (inbrēd', inbrēd'), t. fig. einpflanzen, hervorbringen, erzeugen.

In'ca [I], der Inka (ehem. Fürst v. Peru).

to incāge', t. (in einen Käfig) sperren, einsperren. **~ment**, die Einsperrung.

incāl'culāble, a. (ably, adv.) unberechenbar. **~ablenēss**, die Unberechenbarkeit.

Incālēs'cence, **~ency**, die Anwärmung, das Warmwerden, die Erhitzung. **~ent**, a. warm werden, sich erhitzen.

incāmērā'tion, law, die Vereinerung mit (päpstlichen) Kammergütern; die Einverleibung.

to incāmp' &c., i. en...

Incāndēs'cence, das Weißglühen, die Weißglut. **~ent**, a. weißglühend; **~ent light**, das elektrische Glühlicht.

incānōus, a. bot. graufilzig.

Incāntā'tion, 1. die Besaubung, Beschwörung durch Zaubergejänge; 2. die Zaubersformel, der Zauberspruch.

incān'tatory, a. zauberisch, zaubernd.

to incān'tōn, t. einem Xanton einverleiben.

incā'pāble, a. (ably, adv.) 1. a) unfähig, (of holding, of doing &c., zu halten, zu thun &c.), auch fig.; **~able of reparation**, nicht (mehr) auszubessern; b) untüchtig; c) nicht im stande (etw. zu fassen, zu begreifen); 2. law, rechtlich od. gesetzlich unfähig (ein Amt zu verwalten &c.). **~ablenēss**, **incāpābl'ity**, die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; gesetzliche Unfähigkeit.

Incāpā'cious (shus), a. 1. nicht geräumig, nicht umfassend, eng; 2. unfähig, untüchtig; 3. † (of) unfähig zu fassen od. zu begreifen. **~ness**, die Ungeräumigkeit, Enge.

to incāpā'itāte, t. 1. unfähig machen (for, † from, für; to, zu); 2. law, a) gesetzlich unfähig machen; b) für unfähig (zu einem Amte &c.) erklären.

Incāpā'itā'tion, 1. die Unfähigmachung, gesetzliche Erklärung der Unfähigkeit; 2. die Untüchtigkeit.

Incāpā'ity, 1. die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; geistige Schwäche; 2. die Unwissenheit; gesetzliche Unfähigkeit.

to incār'gerāte, t. einfestern, einschließen. **~āted**, p.a., **~āte**, a. 1. eingefestert; 2. med. eingeklemmt (v. einem Bruche).

incār'gerā'tion, 1. die Einfestierung; 2. med. die Einklemmung.

incār'dināte, **incār'nal**, hum. für incarnate.

incār'nāline, I. a. † fleischfarben, bläurot; blutrot. II. s. * das (Blut-)Rot. *** to ~**, t. (blut)rot färben.

to incār'nate, I. t. 1. mit Fleisch bekleiden, zu Fleisch machen; fig. vermenslichen; 2. * fleischlich (od. sinnlich) machen. II. i. Fleisch bilden, vernarben. **~**, a. 1. a) (zu) Fleisch (od. Mensch) geworden; God ~, der Gottmensch; b) fig. eingefleischt; a devil ~, ein eingefleischter Teufel; 2. † fleischfarbig.

Incār'nā'tion, 1. die Bekleidung mit Fleisch; 2. med. die Ansetzung des Fleisches (bei Heilung v. Wunden); 3. theol. die Fleischwerdung, Menschwerdung (Christi); 4. a) die Fleischfarbe; b) paint, die Fleischgebung.

incār'nā'tive, med. I. a. fleischbildend.

II. s. das Fleischbildung befördernde Mittel.

to incāse', t. 1. (in ein Verhältnis) einschließen; 2. umschließen, bedecken, bergen. **~ment**, die Aufnahme in ein Verhältnis, Einschließung.

to incāsk', t. in ein Faß thun.

incāsk'tellāted, p.a. 1. in ein Faß gestellt eingeschlossen; 2. i. castellated.

incāsk'telled, p.a. eingemauert; vet. hufszwängig, zwanghufig, vollhufig.

incātenā'tion, die Ansetzung, Verfestung.

incāu'tiqu, die Unvorsichtigkeit. **~tious** (shus), a. (tiously, adv.) unvorsichtig. **~tiousness**, die Unvorsichtigkeit.

Incāvātēd, p.a. ausgehöhlt, eingebogen.

Incāvā'tion, 1. das Aushöhlen; 2. die (Aus-)Höhlung; Einbiegung.

incāved', **incāv'erned**, p.a. in eine Höhle eingeschlossen.

Incālēb'rīty, die Unberühmtheit.

† to incānd', t. entzünden.

incān'dī'arism, 1. die Brandstiftung; 2. die Aufwiegelei, Meuterei. **~ary**, I. a. († ~ous) 1. brandstifterisch, mord-

brennerisch; **~ary fires**, pl. angelegte Feuer, Brandstiftungen; 2. aufwiegelei, aufrührerisch. II. s. 1. der Brandstifter; Nordbrenner; 2. der Aufwiegler; Meuterer; Anstifter; **~aries**, pl. aufregende (Zeitung-)Artikel; Brandartikel.

Incāse, I. a) das Räucherwerk, der Weihrauch; b) das Räucherpulver; 2. fig. der Weihrauch, die Lobhudelei.

to incāse', t. 1. † entzünden; **~d** [st], p.a. her. flammensteigend; 2. a) zur Wut entflammen, aufreizen, erbittern; b) † den Wut entflammen; 3. mit Weihrauch durchblühen, beräuchern; 4. provinc. v. etw. (heimlich) unterrichten.

Incāse-bren'thing, p.a. weihrauchduftend.

† incāse'ment, die Wut, Entrüstung.

Incāse-spir'it, die Räucheressenz.

incān'sion (shun), die Anzündung; Entzündung. **~sive**, a. (of) entzündend, erregend. **~sor**, der Entflammende, Entzündet.

Incānsōry [auch incān'sōri], das Rauchsaß.

incān'sur'able (shur), a. (ably, adv.) untadelhaft.

incān'tive, I. a. (ly, adv.) anfeuernd, anreizend, antreibend, aufmunternd, ermutigend (to, zu). II. s. der Antrieb, die Anreizung, Anregung, Ermunterung; der Beweggrund (to, zu).

incāp'tion, der Anfang. **~tīve**, I. a. (tively, adv.) den Anfang bezeichnend; (of) anfangend; math. erzeugend (a point is ~tive of a line; a line is ~tive of a surface). II. s. das Beginnende. **~tor**, 1. der Anfänger; 2. der Kandidat für den akademischen Grad M. A.

Incār'tion, das Überziehen mit Wachs.

incār'tive, a. wie Wachs anstehend.

incār'tain, ~ty &c., i. un...

incār'titude, die Ungevißheit, Unsicherheit.

incās'sāncy, die unausgesetzte Dauer, Unablässigkeit. **~ant**, a. (~antly, adv.) unablässig, unaufhörlich, ohne Unterlaß. **~antness**, die Unablässigkeit.

† incās'sion [s̄sh'yn], das Einherstreiten, der Gang.

Incēst, die Blutschande; die unerlaubte Verheiratung Verwandter; spiritual ~, die verbotene Verbindung der durch Taufe od. Konfirmation Verwandten.

incēs'tū'ous, a. (~ously, adv.) blutschänderisch. **~ousness**, die Blutschande.

A. **inch**, Se. die (kleine) Zuse.

B. **inch**, 1. der engl. Zoll (1/2 engl. Fuß, 2,54 cm); **~es**, pl. das (Zoll-)Maß; **~by ~**, fig. Schritt für Schritt, allmählich; every ~, in jedem Zoll, durchaus; by ~es, zollweise; fig. nach u. nach, nur ganz allmählich; iparjam; give him an ~, and he'll take an ell, prv. glebt man ihm (dem Teufel) den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand; an ~ breaks no square, prv. man muß es mit einer Kleinigkeit nicht genau nehmen; not to yield an ~, nicht einen Zoll breit nachgeben; not to see an ~ before one's nose, nicht einen Schritt vor Augen sehen können; to sell by ~ of candle, (während eines kurz bemessenen Zeitraums, eigentl. solange ein kurzes Stück Licht brennt) öffentl. versteigern; within an ~ of (one's) life, halbtot; 2. fig. a) der kleine od. kleinste Teil, Grad; not an ~, nicht das Ge-

ringste; nicht im geringsten; b) der äußerste Punkt; to an ~, at an ~, bis auf's Haar. to ~, I. t. (out) nach Hellen zumeilen. II. i. gottweise vorrücken od. zurückweichen.
to inehāin', inehānt', inehāse' &c., f. en ...
† inehār'table, inehās'tity, f. un ...
Inehed (insht), a. ...jöllig (in Bf.); four-~, vierjöllig.
Inehipln, f. inehpin.
Ineh'[-meal, das kleine (Zoll-)Stück; by ~-meal, gottweise, Glied für Glied, allmählich. ~-measure, das Zollmaß.
to in'ehōate, t. anfangen, beginnen. † ~, a. anfangen, begonnen. ~ly, adv. anfangungsweise.
Inehōa'tion, der Anfang; die Vorbereitung.
Inehō'ative [auch in'kōatv], a. einen Anfang bezeichnend, anfangend; ~ verbs, pl. gram. Inchoativa.
† Ineh'pin, das Gescheide (des Rotwildes).
Ineh'[-plank, arch. das Mittelbrett, Gezeinbrett. ~-rod, der Zollstod. ~-thick, a. zollbid.
† to inehide', t. med. abtrennen, auflösen, zerteilen.
In'ehd'ence (~ency), 1. der Zufall, das Ereignis, Ungesähr; 2. phys. der Einfall; angle of ~ence, der Einfallswinkel.
In'ehd'ent, I. a. († ~ly, adv.) 1. zufällig, unvermutet; 2. nebenher, beiläufig; an ~ proposition, gram. ein Zwischenfall; 3. a) gewöhnlich; b) (to) gehörend (zu), eigen; ~ to human nature, der menschlichen Natur eigen; 4. phys. einfallend (v. Strahlen). II. s. († in'ehd'ency) 1. a) der Zufall, Vorfall, Zwischenfall; full of ~, reich an Ereignissen; leading ~s, pl. die Hauptereignisse; painting of ~, das Genrebild; b) (im Drama) die Zwischenhandlung; 2. der Umstand, die Nebenache; law, der Nebenstreit.
Inehd'ent'ial, I. a. (~ly, adv.) 1. zufällig, gelegentlich; 2. (to) nebenher od. beiläufig vorkommend (bei), verbunden (mit). II. s. f. incident.
to ineh'crāte, t. zu Asche (ver)brennen.
Inehp'[-ence (~ency), das Beginnen, der Anfang. ~ent, a. (~ently, adv.) beginnend, einleitend.
to ineh'cle &c., f. en ...
Ineh'cumspēet, a. nicht umsichtig, unbedacht.
Ineh'cumspēet'ion, der Mangel an Umsicht, die Unbedachtsamkeit.
to ineh'ise', t. einschneiden; an ~d leaf, bot. ein unregelmäßig tief eingeschnittenes Blatt; an ~d wound, eine Schnittwunde.
Ineh'sion [sɪz'h'ʊn], das Einschneiden; der Einschnitt; med. die Inzision; to make ~, zur Ader lassen. ~-knife', die Lanzette.
Ineh'sive, a. einschneidend, zerschneidend; ~ teeth, pl. die Schneidezähne. ~ness, die einschneidende Schärfe.
Ineh'sor [auch zor], der Schneidezahn.
~sory, a. (ein)schneidend.
Ineh'sure [sɪz'h'ʊr], der Einschnitt, Schnitt.
Ineh'tant, med. das Reizmittel.
Ineh'tātion, 1. die Anreizung; 2. der Antrieb, Beweggrund.
to ineh'te', t. anreizen, aufregen, ermuntern, antreiben, anstiften (to, zu); in Bewegung setzen. ~ment, die Anreizung, der Antrieb; der Beweggrund.

Ineh'ter, der (die, das) Anreizende; der (die) Anstifter(in); Aufseher(in).
† Ineh'v'[-il, f. uncivil.
Ineh'v'ility, die Unhöflichkeit, unhöfliche Äußerung, Handlung.
Ineh'v'ism, der Mangel an Bürgerinn.
to ineh'asp', t. umfassen, festhalten.
Ineh'āve', a. her. verzähnt.
Inehle, f. inkle.
Ineh'lem'[-ency, die Unfreundlichkeit, Rauheit (bes. vom Wetter). ~ent, a. (~ently, adv.) unfreundlich, rauh.
Ineh'n'able, a. geneigt. ~ness, die Geneigtheit.
Ineh'n'ation, 1. die Neigung; 2. phys. die Inflation; ~-com'pass, die Inflationsbussole; 3. † die Stimmung; Gesinnung.
Ineh'n'ator'y [od. in'kli'], a. (~ly, adv.) sich neigend (zu); ~y needle, phys. die Inflationssnadel.
to ineh'ne', I. i. 1. sich neigen od. verneigen; the day ~s, der Tag neigt sich; this stuff ~s to red, dieses Zeug fällt (ob. spielt) ins Rötliche; the weather ~s to fair, das Wetter läßt sich gut an; 2. sich neigen; geneigt sein. II. t. 1. neigen (den Kopf z.); ~d plane (= ineh'ne', a.), die schiefe Ebene; (Eisenbahn) die Rampe; self-acting ~d plane, die selbstthätige Rampe, der Bremsberg; 2. (to, towards) a) richten, lenken; to ~ an ear to, (im. od. einer Sache) Gehör schenken; b) geneigt machen; to be ~d, to feel ~d, geneigt sein, Neigung, Lust haben od. empfinden; ~d to evil, zum Bösen geneigt; well ~d, gutgesinnt; c) bewegen, vermögen, veranlassen.
Ineh'ner, 1. der (das) sich Neigende; 2. die Sonnenuhr mit geneigter Fläche.
Ineh'nōm'eter, der Neigungsmesser (beim Nivellieren).
* to ineh'p' (~ped [pt], ~ped), t. einschließen, umfassen.
to ineh'lois'ter, to ineh'lose', to ineh'cloud', f. en ...
to ineh'lad'e', t. 1. a) einschließen, umgeben, enthalten; to ~e in parentheses, print. in Klammern setzen; b) fig. in sich begreifen, umfassen; ~ed, eingeschlossen; not ~ed, nicht einbegriffen, ungerechnet; ~ing, einschließend, enthaltend, mit Inbegriff von ...; ~ing charges od. expenses, com. mit Inbegriff der (gebauten) Spesen; 2. † beschließen, beendigen.
Ineh'lad'[-sion [zhun], die Einschließung, der Einschluss, Inbegriff. ~sive, a. 1. einschließend, (rings) umschließend; 2. fig. a) (of) in sich begreifend, umfassend; to be ~sive of s.t., etw. einschließen; b) einschließend, (mit) eingeschlossen; mitgerechnet; ~sive of the charges, mit Inbegriff der Spesen. ~sively, adv. mit Inbegriff, einschließend, inklusive; from Wednesday to Saturday ~sive (od. ~sively), von Mittwoch bis Sonnabend inklusive.
Ineh'g'[-ulable, ~ulative, a. ungerinnbar.
† Ineh'c'ed, a. unverdaut.
Ineh'g'ible, a. 1. nicht einzuschränken, unbezwingbar; 2. (v. Gasen) permanent (nicht durch Druck in flüssigen Zustand überzuführen).
Ineh'g'is'tence, das Nichtnithvorhandensein.
Ineh'g', adv. für incognito; fam. auch für betrunken.

Ineh'g'[-ible, a. unkenntbar. † ~ancy, die Gedankenlosigkeit. ~ant, a. (~antly, adv.) gedankenlos, unüberlegt. ~ative, a. nicht denkend, unfähig zu denken.
Ineh'g'ist'io, I. a. u. adv. incognito, unerkannt (sein wollend), unter fremdem Namen. II. s. 1. der (~a, die) Unbekannte, Incognito-Stellende; 2. das Incognito.
Ineh'g'iz'[-able (od. kōn'iz], a. unerkennbar. ~ance, die mangelnde Erkenntnis, Unbekanntheit. ~ant, a. (of s.t., etw.) nicht erkennend, (mit etw.) unbekannt.
Ineh'g'is'ible (od. kōn), a. unerkennbar.
Ineh'g'is'tence (~ency, ~rentness), eig. u. fig. der Mangel an Zusammenhang; die Zusammenhangslosigkeit. ~rent, I. a. (~rently, adv.) unzusammenhängend, ohne Zusammenhang; abgerissen. ~sion [zhun], die Zusammenhangslosigkeit.
Ineh'bis't'ible, a. (~bly, adv.) unverbrennlich, unverbrennbar. ~bleness, Ineh'bis't'ibility, die Unverbrennlichkeit.
In'come, 1. † das Einkommen, Eintreten; die Zufassung; 2. das Einkommen, die Einkünfte. ~du'ty, ~-tax, die Einkommensteuer.
In'com'er, der (neu) Herein- od. Hingekommende; der Besizergeisende (v. Land od. Häusern); der neue Eigentümer. ~ing, I. p.a. 1. hereinkommend, eingehend (von Briefen z.); 2. (v. Einkünften) wirklich einkommend; ~ing profit, der wirkliche, reelle Nutzen; 3. besizergeisend. II. s. bes. ~ings, pl. die Einkünfte.
† Ineh'ity, die Unhöflichkeit.
Ineh'commē'dam, law, einseitig (vom Inhaber einer erlebigen Pfunde).
Ineh'commē'sur'able, I. a. (~ably, adv.) 1. incommensurabel, kein gemeinschaftliches Maß habend; 2. un(aus)messbar. II. s. ~ables, pl. (~able quantities) math. incommensurable Größen. ~ableness, Ineh'commē'surability, 1. math. die Incommensurabilität; 2. die Un(aus)messbarkeit; Ungleichmäßigkeit. ~ate, a. (~ately, adv.) 1. incommensurabel; 2. fig. (to s.t., einer Sache) unangemessen, außer Verhältnis (zu). ~ateness, 1. der Mangel einer gemeinschaftl. Maßeinheit; 2. die Unverhältnismäßigkeit.
Ineh'commis'ible, a. unvermischbar.
to Ineh'commōde' († to ineh'commōdate), t. im. Unbequemlichkeit verursachen, beschwerlich fallen, j. belästigen.
† Ineh'commōdā'tion († Ineh'commōdement), die Belästigung.
Ineh'commō'dious, a. (~ly, adv.) unbequem, beschwerlich, lästig. ~ness, † Ineh'commōd'ity, die Unbequemlichkeit, Beschwierigkeit, Lästigkeit.
Ineh'commū'n[e]able, a. (~ably, adv.) 1. a) nicht mitteilbar, unübertragbar; b) unausdrückbar; 2. unmitteilbar, zurückhaltend, verschlossen. ~ableness, Ineh'commū'n[e]ability, die Unmittelbarkeit zc. † ~ated, f. un.... ~ating, p.a. ohne Gemeinschaft (od. nicht im Verkehr) miteinander. ~ative, a. (~atively, adv.) nicht zur Mitteilung geneigt, verschlossen, zurückhaltend; dem Verkehr mit anderen abgeneigt.
Ineh'commū'table, a. (~ly, adv.) 1. unveränderlich; 2. unveräußerlich. ~lessness, Ineh'commū'tability, die Unveränderlichkeit zc.
Ineh'compact', a. († Ineh'compact'ed, p.a.) nicht fest, nicht dicht.

incomparable, a. (ably, adv.) unvergleichlich. **incomparableness**, die Unvergleichlichkeit.

to incomparably, f. en ...

Incompassionate [pāsh'ən], a. (ately, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. **incompassionateness**, die Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit.

Incompatible, I. a. (ably, adv.)

1. unvereinbar, unverträglich (with, mit); 2. chem. unmisshbar, ohne aufeinander zu reagieren. II. **incompatible**, s. pl. chem. Körper v. solcher Affinität, daß sie nicht zusammenkommen können, ohne aufeinander zu reagieren. **incompatibility**, 1. die Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit; 2. die Unvereinbarkeit zwischen Freunden (in einer Hand).

Incompensable, a. unausgleichbar; unbelohnbar.

Incompetence (ēncy), die Inkompetenz; 1. die geistige Unfähigkeit od. das physische Unvermögen; 2. law, die (gesetzliche) Unbefugtheit, Unzuständigkeit (eines Richters); die Unfähigkeit (eines Zeugen); die Unzulänglichkeit, Ungültigkeit (eines Zeugnisses); 3. die Unzulänglichkeit des Auskommens, Mittellofigkeit. **incompetent**, I. a. 1. (geistig) unfähig od. (physisch) zu etw. unvernünftig; 2. law, incompetent, (gesetzlich) unbefugt, unzuständig; unzulänglich; ungültig; 3. mittellos, unvernünftig. **incompetently**, adv. unbefugterweise.

Incomplete, a. (ly, adv.) unvollständig, mangelhaft; unvollendet. **incompleteness**, die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit, Mangelhaftigkeit.

Incomplex, a. math. nicht zusammengefaßt, einfach.

Incompliance, die Unwillfährigkeit, Ungefalligkeit. **incompliance**, a. (antly, adv.) unwillfährig, ungefällig.

Incompulsed, a. (sedly, adv.) verführt, unruhig. **incompulsion**, die Verführung, Unruhe.

Incomposited [ob. Inkompozit], a. unzusammengesetzt, einfach; ~ numbers, math. Primzahlen.

Incomposure [zhvr], f. discomposure.

Incomprehensible, a. 1. unbegreiflich (to, by, für); **incomprehensibly**, adv. unbegreiflicherweise; 2. unbegrenzt. **incomprehensibility**, die Unbegreiflichkeit. **incomprehensibility**, der Mangel an Fassungsvermögen. **incomprehensibility**, a. nicht umfassend, beschränkt. **incomprehensibility**, die Beschränktheit.

Incompressible, a. nicht zusammenbrüchbar. **incompressibility**, die Unzusammenbrüchbarkeit.

Incomputable, a. unberechenbar.

Inconceivable, a. nicht zu verbergen od. geheim zu halten, unverborgbar.

Inconceivably (+ **inconceivably**), a. (ably, adv.) unbegreiflich. **inconceivableness**, **inconceivability**, die Unbegreiflichkeit.

Inconceivably, a. unwichtig.

Inconceivably, das Mißverhältnis; die Unangemessenheit. **inconceivably** (+ **inconceivably**), a. unverhältnismäßig, unangemessen.

Inconceivably, p.a., **independent**, a. nicht beweisend, nicht bündig.

Inconceivably, a. (ly, adv.) nicht

bündig, nicht überzeugend. **independence**, der Mangel an Bündigkeit.

Inconceivably (+ **independent**), a. f. un...

Inconceivably, p.a. nicht zusammenstehend, nicht übereinstimmend.

Inconceivably, a. unerträglich.

Inconceivably, die Unverträglichkeit.

Inconceivably, a. unverträglich.

Inconceivably [auch it, od. In'kondit], a.

regellos, roh, grob, plump.

Inconceivably, + **independent**, + **independent**,

independent, f. un...

Inconceivably, f. nonconformity.

Inconceivably, f. unconfused.

Inconceivably (zhyn), die Klarheit.

Inconceivably, a. ungefroren. **independence**, die Ungefrierbarkeit.

Inconceivably, a. 1. (geistig) unähnlich;

nicht ansprechend; 2. ungleichartig, nicht

entsprechend, unangemessen.

Inconceivably, 1. der Mangel an (Geistes-)Verwandtschaft; 2. die Unangemessenheit.

Inconceivably (independent), 1. der

Mangel an Übereinstimmung der Teile;

das Mißverhältnis; die Verschiedenheit;

2. die Unangemessenheit; Ungereimtheit,

Widerständigkeit; ~ of speech, die Sprach-

widrigkeit.

Inconceivably (+ **independent**), a. (ously,

adv.) 1. unangemessen, unpassend; ~ous

with, nicht vereinbar mit; 2. unge-

reimt, abgejmdet; 3. fehlerhaft, sprach-

widrig. **independence**, f. incongruity.

Inconceivably, + **independent**, **independent**

[zhyn], **independent** [shyn], f. un...

Inconceivably, der Mangel an Zu-

sammenhang.

Inconceivably, die Folgewidrigkeit.

independent, a. (antly, adv.) 1. a) ohne

gehörige Schlußfolge, folgewidrig; b) f. sich

selbst widersprechend, insequent (in-

sistent); 2. bedeutungslos, unwichtig;

gleichgültig. **independence**, die Folgewidrigkeit.

Inconceivably [shal], a. (ly, adv.)

1. folgewidrig; 2. unerheblich, unwichtig.

Inconceivably [shjāl], die Un-

wichtigkeit, Unerheblichkeit.

Inconceivably, I. a. (ably, adv.)

unbedeutend, unbedeutend, belanglos. ~

independence, die Unbedeutendheit.

Inconceivably, a. (ately, adv.)

1. unbedachtam, unbesonnen, unüberlegt;

2. rücksichtslos, gleichgültig, ohne Achtung

(of ..., gegen). **independence** (ānce, +

āncy, + ācy), **independence**, 1. die Unbedachtamkeit, Unbesonnenheit, Unüberlegt-

heit; 2. die Unachtamkeit, Rück-

sichtslosigkeit; inconsideration of o.s., die

Nichtbeachtung, Hintansetzung seiner selbst,

Selbstlosigkeit.

Inconceivably (ēnce), 1. der Man-

gel an Übereinstimmung, die Unvereinbar-

keit; 2. a) die Inkonsequenz, der Wider-

spruch (mit sich selbst, im Denken od. Han-

deln); b) die Ungereimtheit; c) die Un-

beständigkeit, Veränderlichkeit. **independent** (+

ing), a. (antly, adv.) 1. nicht übere-

instimmend, unvereinbar, unverträglich;

2. a) widersprechend, im Widerspruche

(with, mit); b) widersinnig, ungereimt;

c) (with o.s.) widersinnig, unbeständig.

independence, f. inconsistency.

Inconceivably, a. (ably, adv.) un-

tröstlich, tröstlos (for, über). **independence**, die Untröstlichkeit.

Inconceivably (āncy), 1. mus. der Mißklang, die Dissonanz; 2. der Widerspruch mit sich selbst. **independent**, a. (antly, adv.) nicht übereinstimmend, widersprechend.

Inconceivably, a. (ously, adv.) un(bemer)kbar, unmerklich; nicht hervortretend od. hervorragend. **independence**, die Un(bemer)kbarkeit.

Inconceivably, 1. die Unbeständigkeit, Unstetigkeit; Veränderlichkeit; Treulosigkeit; der Wandelmut; 2. die Verschiedenheit, Ungleichheit. **independent**, a. (antly, adv.) unbeständig, unruhig, wandelmütig; veränderlich, wandelbar.

Inconceivably, a. (sū'mably, adv.) + **independent**, a. unverzehrbar, bei-

unverbrüchlich.

Inconceivably, a. unvollendet. **independence**, der unvollendete Zustand.

Inconceivably, a. unbesetzt, rein. ~

independence, die Unbesetztheit, Reinheit.

Inconceivably, a. (ably, adv.) un-

bestreitbar, unstrittig, unumstößlich, unbe-

stritten. **independence**, die Unbestreitbar-

keit. **independent**, p.a. f. uncontested.

Inconceivably, a. (ly, adv.) nicht an-

stoßend, nicht berührend, abgefordert.

Inconceivably (ēcy), 1. die Unent-

haltbarkeit, Unmäßigkeit; Unlebenskeit; 2.

med. das Unvermögen der Organe, die

natürlichen Absonderungen zurückzuhalten;

~ of urine, der Harnfluß.

Inconceivably, a. (ly, adv.) 1. unent-

haltbar, unmäßig; unentfesselt; 2. med. un-

vermögend natürliche Absonderungen an-

zuhalten. + **independent** (+ ~), adv. unverzüglich,

sofort.

Inconceivably, **independent**, f.

an ...

Inconceivably, die Unbestreitbar-

keit.

Inconceivably, a. (ably, adv.)

unbestreitbar, unstrittig.

Inconceivably (+ **independent**), 1. die Un-

angemessenheit, Unziemlichkeit; 2. a) die

Unbequemlichkeit, Beschwerclichkeit, Lästig-

keit; die Ungelegenheit, Unannehmlichkeit;

to put s.o. to ~ence, j.m. Unbequemlich-

keit verurteilen; b) die Schwierigkeit, der

Nachteil. **independent**, t. belästigen, in

Verlegenheit setzen; beeinträchtigen. **independent**, a. 1. unangemessen, unziemlich, unpassend;

2. unbequem (to, für), unbehaglich, lästig,

beschwerclich; un gelegen; nachteilig, hin-

derlich.

Inconceivably, adv. unbequem, zur

Unzeit.

Inconceivably [auch ā], a. (with, in)

nicht vertraut (mit), nicht bewandert (in),

nicht kundig (einer Sache).

Inconceivably, a. 1. + unbefehrbar; 2.

(**independent**) unverwandelbar, un-

veränderlich; 3. com. nicht umsetzbar

(into, in, gegen); ~ paper, ein in seinem

Zinssfuß nicht veränderliches Wertpapier.

independence, **independent**, 1. die Un-

verwandelbarkeit, Unveränderlichkeit; 2.

com. die Nichtumsetzbarkeit.

Inconceivably, a. unüberzeugbar. **independent**, adv. ohne sich überzeugen zu lassen.

independent [auch inkō'nī], a. 1. unge-

bildet; 2. zart, fein.

independent, a. (ly, adv.) + **in-**

independent, für incorporeal, incor-

to **incōr'pōrāte**, I. t. 1. a) (with, into) einverleiben; b) zu einem Körper (zu einer Masse) vereinigen, vermischen; 2. in eine Gesellschaft aufnehmen; in sich aufnehmen, sich einverleiben; 3. zu einem (gesellschaften od. politischen) Körper verbinden, (unzerstrennlich) vereinigen, inkorporieren; 4. eine körperliche Form geben, bei flüssiger Materie eine gewisse Konsistenz geben. II. i. (with, into) sich (zu einem Körper, zu einer Masse) vereinigen; sich (mit etw.) vermischen od. vereinigen lassen; sich verbinden. ~, a. 1. einverleibt, vermischt; 2. a) zu einem Körper, zu einer Masse verbunden; b) verbündet, vereinigt; ~ body, die Korporation; ~ (od. ~d [tēd]) trades, günstige (b. h. Korporationen bildende) Gewerbe.

incōr'pōrā'tion, I. die Einverleibung (into, in); 2. die Inkorporierung, Vereinigung (mit einer Körperschaft); 3. die Bildung eines gesellschaftlichen od. politischen Körpers, einer Korporation; 4. die Mischung (v. Medikamenten, um der Medizin eine gewisse Konsistenz zu geben).

incōr'pōrātōr, die (segelförmige, inwendig hohle u. geringelte) Milchflasche (um Essig u. Öl zum Salat inniger zu verbinden).

incōr'pōrē'al [auch pō'], a. (~ly, adv.) unkörperlich, immateriell, geistig. ~ism, **incōr'pōrē'ity**, die Unkörperlichkeit, Immaterialität, geistige Existenz. ~ist, der an unkörperliche od. geistige Existenz Glaubende.

• **incōr'pōsed'** [kōrps't], a. zu einem Reibe vereinigt (with, mit).

incōr'rect', a. (~ly, adv.) 1. unrichtig, ungenau, fehlerhaft; 2. unwahr; 3. dem Gesetz (od. der Moral) zuwider od. nicht gemä; unschuldig; 4. † durch Büchtigung ungebeugt, nicht unterworfen (to). ~ness, die Unrichtigkeit, Ungenauigkeit; Fehlerhaftigkeit; Unschuldigkeit.

† **incōr'rec'tion**, die Inkorrekttheit, der Mangel richtiger Form od. richtiger Schulung.

incōr'respōn'd'ēnco (~ency), die Nichtübereinstimmung, das Nichtentsprechen, Mißverhältnis. ~ing, p.a. nicht übereinstimmend, nicht entsprechend.

incōr'rig'ible, a. (~bly, adv.) unverbesserlich. ~bleness, ~bil'ity, die Unverbesserlichkeit.

incōr'rō'dible, a. unzerstörbar, nicht äßbar.

incōr'rūpt' († ~ed), a. (~ly, adv.) 1. unverdorben, unverwest; 2. a) unverdorbt, rein; b) reblich, rechtlich; unbescholten; c) unbestochen, unbestechlich. ~ness, 1. die Unverdorbenheit, Unverwestlichkeit; 2. a) die Unverdorbenheit; b) die Unbescholtenheit; c) die Unbestochenheit. ~ble, a. (~bly, adv.) 1. unverderblich, unverwestlich; unvergänglich; 2. unbestechlich. ~bleness, **incōr'rūpt'ib'ity**, 1. die Unverderblichkeit, Unverwestlichkeit, Unvergänglichkeit; 2. die Unbestechlichkeit. ~ive, a. unverderblich, unverwestlich.

incōr'rūpt'ion, die Unverderblichkeit, Unverwestlichkeit.

to **incōū'ter**, **incōū'r'age** &c., i. en... to **incras'sate**, I. t. 1. bider machen, verdicken; 2. (flüssigkeiten) verdicken, eindicken. II. i. bider werden, sich verdicken. ~d [tēd], p.a. (~, a.) 1. verdickt; 2. bot. sich verdickend; 3. fig. überfüllt.

incras'sation, die Verdickung, Eindickung. **incras'sative**, I. a. verdickend. II. a. das Verdickungsmittel.

incrēa'sable († **incrēa'sible**), a. vermehrbar, zu vergrößern. ~ness, die Vermehrbarkeit.

to **incrēas'e**, I. i. (an Zahl, Umfang, Stärke &c.) zunehmen; sich vermehren (auch: fruchtbar sein); anwachsen (v. Gewässern, v. einer Schuld &c.); techn. gedeihen (von Rast); to ~ upon a.o., bei jm. überhand nehmen. ~ing motion, phys. die beschleunigte Bewegung. ~ingly, adv. in wachsender, zunehmender Weise. II. t. vermehren, vergrößern, verstärken. ~er, der (die, das) Vermehrende; der Vergrößerer, Förderer.

incrēase [auch inkre's], s. 1. das Zunehmen, die Zunahme; die Vermehrung, Vervielfältigung; das Wachstum; to be on the ~, im Zunehmen sein, zunehmen; ~ of the moon, das Zunehmen des Mondes; ~ of claims, die Anhäufung von Rechtsansprüchen; ~ of a syllable, der Zuwachs um eine Silbe; 2. der Zuwachs; Ertrag (des Bodens &c.); 3. techn. das Gedeihen (des Ralles); 4. † a) die Zeugung; b) die Nachkommenschaft. • **incrēase'ful**, a. reich an Frucht. • **incrēate**, a. unerforschlich.

incrēd'ible, a. (~bly, adv.) unglaublich. ~bleness, **incrēd'ib'ity**, die Unglaublichkeit.

incrēdū'ity, 1. † der religiöse Unglaube; 2. die Abneigung etw. zu glauben, Ungläubigkeit.

incrēd'ul'ous, a. (~ously, adv.) 1. † (religiös) ungläubig; 2. nicht geneigt (etw.) zu glauben, ungläubig, hartgläubig. ~ousness, i. incredulity, 2.

incrēmā'tion, die (Leichen-)Verbrennung.

incrēmēt, I. das Wachsen, Anwachsen, Steigen, die Zunahme; 2. der Zuwachs; der Ertrag; 3. das Hinzugesetzte, die Zugabe; 4. math. die Zunahme einer variablen Größe; method of ~s, die Differenzenrechnung; 5. (Rhetorik) die Steigerung.

† to **incrēpāte**, t. schelten, heftig tadeln.

† **incrēpā'tion**, das Schmähen, der Tadel.

incrēs'cent, I. a. zunehmend. II. s. her. der zunehmende Mond, Neumond.

to **incrīm'nāte**, t. (eines Verbrechens) beschuldigen.

to **incrīm'son**, **incrōach'** &c. i. ener...

to **incrūt'**, to ~ate, t. 1. intrustieren, überfüttern, (mit einer Rinde) überziehen; ~ing water, min. das Sinterwasser; 2. befeiden, besegen; bewerfen; fournieren; einlegen, auslegen.

incrūst'ion (**incrūt'ment**), 1. die Intrustation, Intrustierung, Befruchtung (mit einer Rinde). Überfütterung; der Überzug; Kesselfein; 2. die Bekleidung, Fournierung; eingelegte Arbeit.

incrūs'tallizable, a. intrustifizierbar.

to **incūbāte**, i. (on) (über Eiern) brüten; (über etw.) hocken.

incūbā'tion, das Brüten, Bebrüten; to produce by ~, ausbrüten; period of ~, med. die Inkubationsdauer (einer ansteckenden Krankheit, d. h. die Zeit zwischen der Ansteckung u. dem Ausbruch der Krankheit).

incūbātōr, der (die, das) Brütende; der Brütstern, Brütapparat.

incūbātōry, a. zum Brüten dienend.

incūb'us, Lat. (pl. ~i u. ~ices) 1. a) der Inkubus (Art Teufel); b) der Alp, Nachtmahr; c) das lästige Hindernis; 2. med. das Alpbrüten.

to **incūcate**, t. (s.t. on a.o., jm. etw.) einschärfen, einprägen.

incūcā'tion, die Einschärfung.

incūl'cator [od. inkul'kā'tor], der Einschärfende.

incūl'p'able, a. (~ably, adv.) unsträflich, tadellos. ~ableness, die Unsträflichkeit, Tadellosigkeit.

to **incūl'p'ate**, t. beschuldigen, tadeln.

~atory, a. tadelnd, Vorwürfe enthaltend.

† **incūlt**, ~[vātēd], i. uncultivated.

incūltivā'tion, † **incūlt'ure**, der Mangel an Bebauung od. Kultur.

incūm'bency, I. das Aufliegen, die Lage auf etw.; 2. a) die Last; b) die Obliegenheit, Schuldigkeit, Verpflichtung; 3. law, der Besitz einer Pfründe.

incūm'bent, I. a. (~ly, adv.) 1. aufliegend (auch bot.); 2. fig. n) als Last aufliegend (on, auf); b) (als Pflicht) obliegend; it is (a duty) ~ on me, es ist meine Pflicht; I feel it ~ on me, ich halte es für meine Obliegenheit. II. s. 1. der Pfründenbesitzer, Pfründner; 2. der Inhaber eines Amtes, öffentliche Beamte.

to **incūm'ber** &c., i. to enc...

incūnā'b'ulā, Lat. pl. die Inkunabeln (Drucke vor dem Jahre 1500).

to **incūr'** (~red, ~red), t. sich (Strafe, Tadel &c.) zuziehen, auf sich laden, sich (einer Strafe, dem Tadel &c.) aussetzen; to ~ a penalty, in eine Strafe verfallen; to ~ debts, Schulden machen; to ~ losses, Verluste erfahren.

incūr'able, I. a. (~ably, adv.) unheilbar. II. s. der Unheilbare; he is among the ~ables, an ihm ist Hopfen u. Malz verloren. ~ableness, **incūrā'b'ity**, die Unheilbarkeit.

incūr'ios'ity, der Mangel an Mißbegierde, die Gleichgültigkeit; Nachlässigkeit.

incū'r'ious, a. (~ly, adv.) unachtsam, sorglos, nachlässig, fahrlässig. ~ness, i. incuriosity.

incūr'rence, das Aufschlagen; ~ of a penalty, die Straffälligkeit.

incūr'sion, 1. der (feindliche) Einfall, Streifzug; to make an ~sion upon a country, in ein Land einfallen; 2. † das Vorkommen, der Vorfall. ~sionist, hum. der Eingügler, Eindringling. ~sive, a. feindlich aufgreifend, einfallend.

to **incūrvāte**, to **incūrv'e**, t. (einwärts) krümmen, biegen, beugen.

incūrvāte, a., ~atēd, p.a. (einwärts) gekrümmt, gebogen.

incūrvā'tion, 1. die Krümmung (nach innen), Biegung; 2. die Berveilung.

incūs, med. der Amboß (Gehörknöchelchen).

† to **incūse**, † to **incūs's**, t. schlagen, prägen (Münzen).

incūs'sion [kūsh'yn], der Stoß, Schlag.

• **Ind(e)** [i], für India.

† to **indagāte**, t. erforschen, ausspüren.

† **indagā'tion**, die Erforschung, Nachforschung.

† **indagātōr**, der Erforscher, Forscher.

to **indām'age**, **indām'ger**, **indārt'**, **indēar**, **indēav'oyr** &c., i. end...

† **indām'aged**, p.a. i. undamaged.

indēbt'ed, p.a. verschuldet; to be ~,

(in ob. for a sum to s.o., im. eine Summe)
[schuldig sein; to be ~ for a thing to
s.o., im. für etw. verpflichtet sein, im. etw.
verbanen. ~ness (+ **indebtment**),
1. das Verschuldetsein, die Verschuldung;
2. das Verpflichtetsein, die Verpflichtung.
indeb'gency (+ **gency**), 1. die Unan-
ständigkeit, Unschuldigkeit; 2. die Unstättig-
keit. ~cent, a. (~cently, adv.) 1. un-
schuldig; unziemlich, unanständig; 2. un-
stättig.

indeb'it'uous, a. bot. nicht abfallend,
bleibend; immergrün.

indeb'itable, a. nicht zehentpflichtig,
zehentfrei.

indeb'phorable, f. und

indeb'sion (zhun), die Unentschiedenheit,
Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

indeb'sive, a. (~ly, adv.) 1. (of s.t.,
etw.) nicht entscheidend; 2. unentschieden,
unentschlossen, schwankend. ~ness, 1. die
Unfähigkeit (etw.) zu entscheiden od. zu
beweisen; 2. die Unentschiedenheit.

indeb'nable, I. a. 1. (~ably, adv.)
unabänderlich, unwandelbar, beständig;
2. gram. nicht abwandbar, nicht betli-
nierbar. II. s. gram. das undefinierbare
Wort.

indecomp'sable, a. bef. chem. un-
zerlegbar. ~ness, die Unzerlegbarkeit.

indecor's (auch **indecor's** od. **in-
dekor's**), a. (~ly, adv.) unanständig,
ungehörlich, unziemlich. ~ness, **in-
decor'um** (auch d), die Unanständigkeit.

indeed, adv. 1. in der That, fürwahr,
wirklich, gewiß; 2. a) allerdings, freilich,
zwar; b) sogar; c) als int. wirklich! iſt's
möglich!

indefat'igable, a. (~ably, adv.) un-
ermüdblich. ~ableness, **indefat'iga-
bil'ity**, die Unermüdblichkeit.

indefeas'bil'ity, die Unwiderruflichkeit,
Unverlegbarkeit (eines Rechtsstitels), Un-
veräußerlichkeit (eines Besitzums).

indefea's'ible, a. (~bly, adv.) un-
widerruflich, unverbrüchlich; unverletzlich,
unveräußerlich.

indefect'bil'ity, der unaufhörliche Be-
stand, die Unvergänglichkeit.

indefe'ctible, ~fec'tive, a. unverfäls-
bar, unvergänglich.

indefens'bil'ity, die Unfähigkeit vertei-
digen zu werden, Unhaltbarkeit.

indefen's'ible, a. (~bly, adv.) nicht
zu verteidigen, unhaltbar. ~ve, a. wehr-
los, schutzlos.

indefi'ciency (fah'ens), der Zustand
ohne Mangel, die Vollständigkeit, Völle-
kommenheit. ~ent (fah'ent), a. ohne
Mangel, vollständig, vollkommen.

indefi'n'able, a. (~ably, adv.) un-
bestimmbar, unerkennbar.

indefi'n'ite, a. (~tely, adv.) 1. a) un-
bestimmt; ~ite payment, com. die Ab-
schlagszahlung, a Conto-Zahlung; ~ite
pronouns, gram. unbestimmte Fürwörter;
b) unentschieden; 2. a) unbeschränkt, un-
begrenzt; b) unbegrenztbar. ~iteness,
1. die Unbestimmtheit; Unentschiedenheit;
2. a) die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit;
b) die Unbegrenzbarkeit.

indefi'grable (od. **indef'lagrable**), a.
unverbrennlich.

indehis'cent, a. bot. nicht (von selbst)
auspringend.

indelec'table, a. unangenehm, unergötzlich.

Indelb'eräte, a. (+ **Indelb'erated**,
p.a.) (~ly, adv.) unüberlegt, unvorsätzlich.

indel'ible, a. (~bly, adv.) unauslösch-
lich; unverlöslich; unzerstörbar; ~ible
(marking) ink, die unvergängliche Tinte,
Zeichentinte. ~bleness, **indel'ibil'ity**,
die Unauslöslichkeit; die Unverlöslichkeit.

indel'icacy, 1. der Mangel an Bart-
gefühl, die Unartigkeit; 2. die rohe Zwei-
deutigkeit, Gemeinheit. ~cato, a. (~
cately, adv.) unart, unseim; gemein.

indemnific'a'tion, 1. der (Schaden-)Er-
satz, die Vergütung, Entschädigung, Schad-
loshaltung; 2. die Sicherstellung gegen
Verlust od. Strafe.

to indemn'ify, t. 1. (im.) Ersatz geben,
(im. etw.) vergüten, (i.) entschädigen, schad-
los halten; 2. (j.) gegen Verlust od. Strafe
sicher stellen.

indemn'ity, 1. die Sicherstellung gegen
Strafe, Straflosigkeit; law (od. act) of ~,
die Amnestie; Indemnität (Erklärung der
Straflosigkeit wegen unbefugter Amts-
handlungen); 2. die Schadloshaltung, Ent-
schädigung; bond of ~, die Entschädi-
gungsbürgschaft; sum of ~, die Entschä-
digungssumme.

indemon'strable, a. unerweislich. ~
ness, **indemon'strabil'ity**, die Un-
erweislichkeit.

to inden'ize &c., f. to end...

indeniza'tion, law, die Verleiſung des
Staatsbürgerrechts, Naturalisation.

to indent, I. t. 1. a) einzähen, aus-
zähneln, einkerben, auszähen, mit einer
Zickzacklinie bezeichnen; b) (Waffen) ein-
zapfen, verzähnen; 2. law, a) to ~ articles
of agreement, einen Vertrag abschließen;
b) (j.) kontraktlich in die Lehre geben (to,
bei); 3. typ. (Schriftzeilen) einrücken. II. i.
1. a) Einschnitte, Zähne, einen Rand im
Zickzack haben; b) * im Zickzack laufen;
2. law, einen Vertrag schließen. ~, s.
1. der Einschnitt, Zahneinschnitt, die Kerbe,
Einbiegung; 2. † das Gepräge, der Ab-
druck; 3. Am. der Staatsschuldchein zu
Ende der amerikanischen Revolution.

indent'a'tion, 1. a) die Einzählung, Aus-
zählung; arch. der Zahneinschnitt; b) mil.
~, pl. die Sägezähne (*en crémaillère*);
2. a) der zickzack od. wellenförmige Aus-
schnitt (am Rand von Kontrakten z.);
b) j. indenture.

inden't'ed, p.a. gezähnt, gezähnel. ~ing-
ham'mer, der Triebhammer.

inden't'ure, law, der Kontrakt, Vertrag,
Vergleich; die Vertragsurkunde; appren-
tice's ~ (~ of apprenticeship), der Lehr-
kontrakt, Lehrbrief; to make ~, fam.
taumeln, torfeln. to ~, I. i. sich im
Zickzack bewegen. II. t. law, durch Kon-
trakt verpflichten; to ~ an apprentice,
j. in die Lehre geben od. nehmen.

indepen'd'ence (~ency), 1. die Unab-
hängigkeit (on, upon, von); ~ence-day,
Am. der 4. Juli (Jahrestag der Unabhän-
gigkeitserklärung der Ver. St. v. Am.);
2. † theol. der Independentismus; 3.
das unabhängige, eigene Vermögen. ~ent,
I. a. (~ently, adv.) 1. unabhängig
(on, of, from, von); selbständig; sam.
eigenwillig; to act ~ently of others, frei
handeln; ~ently of ... (sam. ~ent of),
abgesehen von; 2. zu den Independenten
gehörig. II. s. meist ~ents, pl. theol.
die Independenten (Sekte, die keine geistl.

liche Obrigkeit anerkennt u. jede kirchliche
Gemeinde als selbständig betrachtet).

indep'rec'able, a. unerbittlich.

indeprehen's'ible, a. unbegreiflich, un-
ergründlich.

indepr'ivable, a. unentsiehbar.

Inde, scri'bable, I. a. (~scri'bably,
adv.) unbeschreiblich. II. ~scri'bable's,
s. pl. hum. für inexpressibles, die Bein-
kleider. ~script'ive, a. nicht beschrei-
bend, keine (genaue) Beschreibung enthal-
tend; unzutreffend.

Indesert, die Verdienstlosigkeit, Unwürdig-
keit, der Unwert.

indes'inent, a. (~ly, adv.) unablässig,
unaufhörlich.

Indes'rable, a. f. undesirable.

Indestruc't'ible, a. (~bly, adv.) un-
zerstörbar. ~bleness, **Indestruc'ti-
bil'ity**, die Unzerstörbarkeit.

Indeter'min'able, a. (~ably, adv.) 1.
unbestimmbar; 2. nicht zu entscheiden, nicht
zu beendigen. ~ate, a. (~ately, adv.)
1. unbestimmt; ~ate equation, math.
die unbestimmte (diophantische) Gleichung;
2. unentschlossen, unschlüssig. ~ateness,
Indeter'mina'tion, 1. die Unbestimm-
theit; 2. die Unschlüssigkeit, Unentschlossen-
heit. ~ed, a. f. undetermined.

Indev'ote, a. ~o'ted, p.a. f. undevoted.
~o'tion, 1. die Andachtslosigkeit; Irreligi-
osität; 2. der Kalkül, Mangel an ge-
bürender Ehrfurcht. ~out, a. (~out'ly,
adv.) f. undevout.

Ind'ex, Lat. 1. pl. ~es, a) das Anzeigende,
der Weiser; to be the ~ of s.t., etw. an-
zeigen; b) der Zeiger (einer Uhr); ~hand,
die Zunge (einer Waage); c) der Arm an
einem Wegweiser; d) (~-fin'ger) der Zeige-
finger; e) typ. die Hand, das Handzeichen
[X]; f) mus. der Rufstos [y]; g) das
Inhaltsverzeichnis, der Index (eines Buches);
~ expur'gatory, cath. Verzeichnis der in
Büchern auszulassenden od. zu ändernden
Stellen; ~ prohib'itory, cath. Verzeich-
nis der (vom Papste) verbotenen Bücher;
h) die (vorausgehende) Inhaltsangabe (eines
Buches); das Schaugepfängnis vorange-
setzte erläuternde Bild; 2. pl. in'dices,
math. a) der Exponent (einer Potenz); ~
of refraction, refractory ~, phys. der
Brechungs-Exponent; b) die Charakteristik
(eines Logarithmus). to ~, t. (a book)
den Inhalt eines Buches verzeichnen, ein
Inhaltsverzeichnis machen; (s.t., etw.) in
ein Inhaltsverzeichnis setzen. ~er, der
Verfertiger eines Index.

index'ial, a. (~ly, adv.) einen Index
bett.; nach Art eines Index (eingelagert).

Ind'ex-plate, die Zeigerplatte (einer Uhr).

Indextér'ity, die Ungeachtlichkeit.

Ind'ia [I], Indien, Ostindien. ~bills, pl.
auf die ostindische Kompanie gezogene Pa-
piere. ~bonds, pl. Obligationen der ost-
indischen Kompanie. ~chi'na, indisches
(od. chinesisches) Porzellan. ~corn, f.
Indian corn. ~-draw'ing'-ink, f. Indian
ink. ~glue, feiner Leim, Mundleim.
~house, das Geschäftshaus der ostindi-
schen Kompanie in London (Leadenhall
Street).

• to **indi'adem**, t. (einen Edelstein) in
ein Diadem einlegen; diademartig machen
(an Schönheit und Glanz).

Ind'ia'mān [I] (pl. ~mēn), der Ostindien-
fahrer (Schiff).

Ind'ja(r)-mat'ing, indische Matten (von *papyrus corymbosus*). ~pa'per, chi-ne'si'sches Papier. ~rub'ber, das Federharz, (Nadler-)Gummi, *Gummi elasticum*, der Kautschul. ~rub'ber cloth, der Gummistoff. ~salt'peter, ostindischer Salpeter, Kalisalpeter.

Ind'jan [1], 1. a. 1. a) (oft= od. west=) indisch; b) indianisch; 2. Am. fam. aus Mais od. indischem Korn bereitet. II. s. 1. der (Ost-)Indier; 2. der nordam. Indianer. ~an'ise, der Sternanis (v. *illicium anisatum*); ~ar'row-root', ostindisches Arrowroot (Stärkewort v. der Aurtume, *curcuma leukorhiza* u. *angustifolia*); ~bark, die Kaslaririnde (v. *croton eleutheria*); ~bay, bot. der indische Vorbeerbaum (*laurus indica*); ~bear, zo. der Sippenbär (*ursus labiatus*); ~beef, das beste Rindfleisch (als Proviant der Ostindienfahrer); ~ber'ries (~cock'les), pl. die Kodelstörner (v. ~ber'ry, bot. dem Kodelstörnerstrauch, *coccilus indicus*); ~bread, bot. der Maniot- od. Kassavastrauch (*jatropha Manihot*); ~camp, das Indianerlager; ~cane, das indische Rohr, Bambusrohr; ~checks, farrierte ostindische Baumwollenzüge; ~(-)corn, der Mais, türkische Weizen; ~corn flour, das Maismehl; ~cress, bot. die Kapuziner-Kresse (*tropaeolum*); ~cur'rant, bot. die Schneebere (*symphoricarpos vulgaris*); ~fig, bot. die Fackelbistel, indianische Feige (*opuntia*); ~fle, mil. (bei Am.) der Rottenmarisch; der Gänsemarisch; ~gift, 1. das Geschenk, welches später wieder zurückverlangt wird; 2. das Geschenk, um ein Gegengeschenk zu erhalten; ~glue, f. India-glue; ~grass, bot. eine Art Moorhühe (*sorghum nutans*); ~hemp, bot. 1. der ostindische Hanf (*cannabis indica*); 2. der hanfartige Funtstohl (*apocynum cannabinum*); ~ink', die (chinel.) schwarze Tinte; ~ink' print, der Kupferstich in Tuschanier; ~mad'der, ostindischer Krapp, Munji (v. *rubia munjista*); ~meal, Am. das (gew. ungebeutete) Maismehl; ~mer'chant, ein Kaufmann, der nach Indien handelt; ~mil'let, bot. die Durrha (*sorghum vulgare*); ~net, f. indianet; ~oak, bot. die indische Eiche, der Zeltbaum (*tectonia grandis*); ~ox, zo. der indische Ochs, Zebu (*bos indicus*); ~pa'per, f. India-paper; ~phys'ic, bot. die amerik. Brechwurze (*gilenia*); ~poke, bot. der amerik. Gernier, die amerik. Rießwurze (*veratrum viride*); ~red, das Indischrot, Berprot; engl. Brauntrot; ~reed, bot. das indische Rohr (*canna angustifolia*); ~rub'ber, f. India-rubber; ~steel, der Boog(stahl), feiner ostindischer Gußstahl; ~shot, bot. das ind. Cannaz od. Blumentre (*canna indica*); ~sum'mer, Am. der Nachsommer, Spätsommer; ~tobac'co, bot. der indianische Tabak (*lobelia inflata*); ~tra'der, Am. der Jägerkaufmann (der mit den Indianern in Nordamerika handelt); ~tur'rip, bot. eine Art Aron (*arum triphyllum*); ~un'cle, hum. der Goldontel aus Indien (od. Amerika); ~wood, das Kampfeholz, Blauholz; ~yel'low, paint, das Indischgelb, Purree.

Ind'jan'a [1], nordamerik. Staat.

Ind'jan'er [1], der Ostindienfahrer (Schiff od. Mann).

to Ind'janize, t. indianisieren, an das indische Klima gewöhnen.

Ind'janlike [in'], a. nach indischer Art; indianermäßig.

Ind'jan(n)et', com. [schweres Mancheiterzeug.

Ind'jant, med. I. a. anzeigen, bestimmend. II. s. das Anzeigende, Bestimmende. to ~ate, t. 1. anzeigen, andeuten; 2. med. anzeigen, bestimmen (die Heilart).

Ind'jantion, 1. die Anzeige, Angabe; 2. das Kennzeichen, Merkmal, Symptom.

Ind'jantive, I. a. 1. (of s.t., etw.) anzeigend, andeutend; 2. gram. inditativisch; ~mood, od. II. s. gram. der Inditativ. ~ly, adv. inditativisch.

Ind'jator, 1. a) der od. das Anzeigende; der Anzeiger; b) mech. der Spannungsmesser (an der Dampfmaschine zum Messen der Dampftrakt); c) der telegraphische Schreib-, Druck od. Beigertelegraph; 2. med. der Stredmüßel des Beigefingers; 3. zo. der Sonigtudus. ~ator-telegroph, der Schreib-, Druck od. Beigertelegraph. ~atory [auch ator], a. (deutlich) anzeigend; darsühend.

Ind'jose, pl. f. index.

Ind'jose [ind'jah'ja], pl. law, die Indicien, Anzeigen, Anzeichen.

Ind'jolute, min. der Inditolith (blauer Turmalin od. Schörl).

to Ind'lit, t. 1. law, (schriftlich) verflagen, anlagen, belangen (of, wegen); 2. f. to indite. ~able, a. anlagbar, zu belangen; ~able offences, pl. Kriminalvergehen.

Ind'ictor [od. ind'ita], der Angeklagte. **Ind'ictor**, der Kläger, Ankläger.

Ind'iction, 1. die Anzeige, Verkündigung, Erklärung; 2. der (römische) Inditions-cyclus (v. 15 Jahren). ~tive, a. angezeigt, verkündet, erklärt.

Ind'ictment, 1. law, die (schriftliche) Anklage (od. Anklageschrift) vor der großen Jury; der Anklagebeschluss der großen Jury; bill of ~, die Anklageakte; 2. f. inditement.

Ind'ictor f. indicter.

Ind'jes [1], pl. Indien; the East ~, Ostindien; the West ~, Westindien.

Ind'is'er'ence (~ency), 1. die Gleichgültigkeit (to, gegen); a matter of ~ence, etw. Gleichgültiges, Unwichtiges; 2. der Gleichmut, die Unparteilichkeit; 3. die Mittelmaßigkeit. ~ent, a. (~ently, adv.) 1. a) (v. Dingen) gleichgültig; b) (von Personen) gleichgültig, lau (to, gegen); on ~ent terms, nicht im besten Einvernehmen; 2. gleichmütig; unparteiisch; 3. leicht, nicht sonderlich; sam. mittelmäßig; unbedeutend; sofo, lala; 4. phys. indifferent; ~ent equilibrium, indifferentes Gleichgewicht. ~entism, die Gleichgültigkeit (in Religionsachen); der Indifferentismus. ~entist, der Indifferentist.

Ind'ig'en'ce (~cy), die Dürftigkeit, Armut, der Mangel.

Ind'igene, der (die) Eingeborene; das einheimische Tier, die einheimische Pflanze.

Ind'igenotis, a. eingeboren, einheimisch (to a country, in einem Lande).

Ind'igent, a. 1. dürftig, arm; 2. (of s.t., etw.) bedürftig, (einer Sache) bedürftig.

Ind'igest, I. a. für indigest. II. s. die verworrene Masse, das Chaos.

Ind'igest', p.a. 1. unverdaut; 2. fig. unreif (auch v. Geschwüren etc.); un- arbeitet, ungeordnet, nicht durchdacht; unförmlich. ~tedness, der unverdaute, unreife Zustand. ~t'ible, a. unverdaulich, auch fig. ~t'ibleness, Indigestibil'ity, die Unverdaulichkeit.

Ind'igest'ion, 1. der Mangel an Verdauung, die Verdauungsschwäche; 2. krankhafter Zustand infolge schlechter Verdauung, Magenbeschwerden, der verorbene Magen.

to Ind'ig'itate, I. t. mit den Fingern bezeichnen. II. i. sich mittels der Finger verständlich machen; an den Fingern rechnen od. zählen.

Ind'igit'ation, der Fingerzeig, die Bezeichnung.

Ind'ign', a. unwürdig, schimpflich.

Ind'ignant, a. (~ly, adv.) entrüstet, aufgebracht, zornig, ungehalten (at, über).

Ind'ign'ation, der Unwille, Zorn; an ~meeting, eine Versammlung, um Entrüstung über etw. kundzugeben.

Ind'ign'ity, 1. die Unwürdigkeit; 2. die schmählige Beleidigung, Beschimpfung, Schmach.

Ind'igo, der Indigo. ~blue, das Indigo(blau). ~brown, das Indigo(braun). ~composition, die Indigoinktur. ~copper, der Kupferindigo. ~red, das Indigo(rot). ~plant, bot. die Indigo(pflanze) (*indigofera*).

Ind'igogen, ~gène, chem. das Indigogen, Indigoweiß, reduzierter Indigo. ~lite, min. f. indicolite.

Ind'igometer, der Indigomesser, Indigometer.

Ind'igot'ic, a.; ~acid, chem. die Indigo(säure).

Ind'igotory, a. nicht zögernd, schnell.

Ind'ig'ence, der Unfleiß, die Nachlässigkeit. ~ent, a. (~ently, adv.) unfleißig, nachlässig.

Ind'imin'ishable, a. f. und....

Ind'irect, a. (~ly, adv.) 1. nicht gerade (zu), nicht auf geradem Wege (gehend etc.); mittelbar, indirekt; by ~conveyance, auf indirektem Wege; ~trade, indirekter Handel; ~taxes, indirekte Abgaben; 2. fig. krumm, ihsig; zweideutig; verstedt; unredlich. ~ness, 1. a) die ungerade Richtung, der indirekte Weg, Umweg, Umschweif; b) die Mittelbarkeit, Vermittelung; 2. die Unaufrichtigkeit, Unredlichkeit.

Ind'irect'ion, 1. der Umweg; 2. der trumme Weg; die Unredlichkeit.

Ind'iscer'nable [diz'er'], ~ness, f. und....

Ind'iscern'ment [diz'ern'], der Mangel an Unterscheidungsvermögen od. Urteil.

Ind'iscer'p(t)ible, a. (~bly, adv.) ungetrennlich, unauflöslich. ~ibleness, Indiscer'p(t)ibil'ity, die Ungetrennlichkeit, Unauflöslichkeit.

Ind'is'pl'nable, a. unentsam, unbändig. ~pline, der Mangel an Zucht.

Ind'iscer'able, a. f. und....

Ind'iscer'et, a. (~ly, adv.) 1. unflug, unvorsichtig, unbesonnen, unbedachtam; 2. unvorsichtig ausplaudern, nicht verschwiegen, indiscret. ~ness, f. indiscretion.

Ind'iscer'ete, a. nicht geschieden, ungetrennt.

Ind'iscer'ation, 1. die Unflugheit, Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Unbedachtamkeit; years of ~, die Flegeljahre; 2. das unvorsichtige Ausplaudern, die Indiscretion.

Indiscriminate, *a.* 1. (active) keinen Unterschied machend; 2. von anderen Dingen nicht unterschieden, nicht zu unterscheiden; ohne Unterschied durcheinander. **Indistinctly**, *adv.* ohne Unterschied, ohne Auswahl.

Indistinct, *p.a.* f. und...

Indiscriminability, der Mangel an Unterscheidung.

Indispensable, *a.* (ably, adv.) 1. † (v. einer Person) unzulässig; 2. unerlässlich, unumgänglich, notwendig (to, für). **Indispensability**, die Unverlässlichkeit, Unumgänglichkeit.

† **Indispensed**, *f.* und...

Indispose, *t.* 1. untauglich, ungeschickt, unfähig machen (for, für, zu); 2. (to) abgeneigt (gegen) od. abwendig (von) machen; (towards) ungünstig stimmen (gegen); 3. in Unordnung bringen, zertrümmen, unpöblich machen. **Indisposed**, *p.a.* 1. a) nicht aufgelegt, abgeneigt; ungünstig gestimmt (towards, gegen); b) ungeeignet (to, zu); 2. unpöblich; **Indisposed organs**, pl. geschwächte Organe.

Indisposition, 1. die Untauglichkeit; 2. a) die Abgeneigtheit, Abneigung (to, towards, gegen); b) der Widerwille, Unwille; die Verdrießlichkeit; c) chem. das Widerstreben (v. Stoffen sich zu vereinigen); 3. das Ubelbefinden, die Unpäßlichkeit.

Indisputable (auch **Indisputably**), *a.* (ably, adv.) unbestreitbar; unstrittig; ohne Widerrede. **Indisputability**, die Unbestreitbarkeit; Unstrittigkeit.

Indisputed, *f.* und...

Indissoluble, *a.* (ably, adv.) unauflösbar, un(auf)löslich; fig. unzertrennbar. **Indissolubility**, die Un(auf)löslichkeit; Unzertrennlichkeit.

Indissoluble, *ness*, *f.* indissoluble (ness).

Indistinct, *a.* (ly, adv.) 1. unabgegrenzt, unabgegrenzt; 2. verworren; undeutlich. **Indistinctness**, die Verwirrenheit; Undeutlichkeit.

Indistinction, 1. die Nichtunterscheidung; Ununterschiedenheit; Unbeutlichkeit; 2. die Ständes- od. Ranggleichheit.

Indistinctly, *adv.* (gwish), *f.* und...

Indisturbance, die Ungeörttheit, Stille, Ruhe.

Indictable, *a.* f. indictable.

Indite, *t.* 1. † ansetzen; 2. a) (in die Feder legen od.) diktieren; b) schriftlich abfassen, aufsetzen, niederschreiben; 3. * hum. für to invite. **Inditement**, die schriftliche Abfassung.

Inditer, 1. der Diktierende; 2. der Verfasser, Verfasser; Schilderer.

† **Indivisible**, *ded*, *f.* und...

Indivisible, *a.* (ly, adv.) 1. † ungeteilt; untrennbar, unzertrennlich; 2. einzeln, besond.; *adv.* einzeln genommen, besonders betrachtet; 3. persönlich, individuell. **Indivisibility**, 1. die Individualität; 2. a) der Individualismus (Stellung der Rechte des Einzelnen über die der Gesellschaft); b) die Selbstsucht. **Indivisible**, *I.* s. der Anhänger des Individualismus. **Indivisibility**, 1. die Individualität; 2. a) der Individualismus (Stellung der Rechte des Einzelnen über die der Gesellschaft); b) die Selbstsucht.

Individualization, die Individualisierung; das Charakterbild.

Individualize, *t.* individualisieren, als Einzelnes betrachten, behandeln od.

darstellen; auf (ein) Einzelweien übertragen. **Individualizer**, der Individualisierende.

Individuality, die Individualität.

Individualize, *t.* 1. zum Einzelwesen machen; 2. vereinzeln. **Indivisibly**, *a.* ungeteilt.

Individualization, 1. die Individualisierung; Vereinzelnung; 2. die Individualität.

† **Indivisibility**, das Bestehen als Einzelwesen, die Individualität.

Indivisible, *I.* a. (ibly, adv.) unteilbar (auch math.); unzertrennlich; * ibly, ununterbrochen. **Indivisible**, *s. pl.* unteilbare Dinge, Atome; math. † unendlich kleine Größen. **Indivisibility**, die Unteilbarkeit.

† **Indivision** [zhyn], das Ungeteiltsein.

Indo-Briton, der Indo-Brite (in Indien geboren v. englischem Vater od. englischer Mutter). **Indo-Chinese**, a. indochinesisch, hinterindisch. **Indo-European**, a. die Engländer in Indien betr. **Indo-European**, a. indoeuropäisch. **Indo-European**, a. indogermanisch.

Indolence (auch **Indolent**), *a.* 1. ungleichgültig; unbeschwerlich; 2. unlenksam, unbändig. **Indolence**, **Indolent**, *adv.* die Ungelehrigkeit.

Indolence, *t.* unterweisen, unterrichten, belehren.

Indolence, die Unterweisung, Belehrung, der Unterricht.

Indolence (auch **Indolent**), *a.* 1. † die Schmerzlosigkeit; 2. a) die Unempfindlichkeit, (lässige) Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit; b) die Lässigkeit, Trägheit. **Indolence**, *a.* (ently, adv.) 1. † schmerzlos; 2. a) unempfindlich, gleichgültig, sorglos; b) lässig, träge.

Indolence (auch **Indolent**), *a.* unbezähmbar, unbegreiflich.

Indoor (auch **Indoor**), *adv.* (auch in doors), *adv.* im Hause, zu Hause; in der Stube; in das Haus.

Indoor (auch **Indoor**), *adv.* (als Attribut vor Subst.) häuslich; ~ amusements, pl. Belustigungen im Hause; ~ relief, die Unterhaltung, welche Armen nur gegeben wird, wenn sie ins Arbeitshaus od. in sonstige, der Armenpflege gewidmete Anstalten kommen; ~ servants, pl. das Hausgebinde; ~ work, die Arbeit, die zu Hause gemacht werden kann.

Indorse &c., **Indorse &c.**, *f.* end...

Indrught [drüht], **Indrught**, *f.* † die Infahrt, der Meeresarm; 2. mar. die starke Strömung nach einem Punkte hin.

Indrawn, *p.p.* f. drawn in.

† **Indrenched** [drénst], *p.a.* in die Glut verbrannt, ertränkt.

Indubious, *a.* 1. zweifellos, unzweifelhaft; 2. nicht zweifelnd. **Indubiously**, *adv.* nicht zu bezweifeln; unzweifelhaft; **Indubiousness**, die Zweifellosigkeit, Gewissheit. **Indubious**, *a.* unbezweifelt, unzweifelhaft.

Induce, *t.* 1. a) (in einer Darstellung) einführen; b) aufführen, (als Beispiel) anführen; 2. a) herbeiführen, mit sich führen, mit sich bringen; to ~ a hope (od. a belief), die Hoffnung (od. den Glauben) erwecken; b) nach u. nach bewirken, verursachen; 3. f. veranlassen, vermögen, bewegen, bringen, verleiten, überreden (to, zu); 4. phys. induzieren, (einen sekundären elektrischen Strom) erzeugen. **Inducement**, die

Beranlassung, der Anlaß, Beweggrund; der Antrieb, das Reizmittel (to, zu).

Inducer, der Veranlasser; der od. das Verleitende (to s.t., zu etw.).

Inducery [shi], *a.* zum Waffenstillstande gehörig.

Inducible, *a.* 1. herbeiführen, zu bewirken; 2. † durch Induktion zu folgern. **Induct**, *t.* (hin)einführen; einführen, einsetzen (into office, in ein Amt).

Inductive, *a.* phys. durch Induktion entgegengesetzt elektrisch gemacht.

Inductile, *a.* nicht (zu Draht etc.) ausziehbar, nicht streckbar, undehnbar.

Inductility, die Unstreckbarkeit, Undehnbarkeit.

Induction, 1. a) die Einführung; b) der Eintritt (in ein Amt), Bes. die Einsetzung (eines kirchlichen Würdenträgers), die Investitur; 2. † die Einleitung, der Eingang, Prolog; 3. a) phil. die Induktion, allgemeine Schlussfolgerung aus der Gesamtheit der einzelnen Fälle, der Induktionsbeweis; b) math. die Begründung eines allgemeinen Gesetzes durch Zurückführung je eines besonderen Falles auf den zunächst vorhergehenden; 4. phys. die Induktion, Erzeugung v. Elektrizität od. Magnetismus in einem Körper durch Annäherung eines anderen. **Induct**, *a.* die Induktion betr.; durch Induktion erzeugt, induktiv.

Inductive, *a.* (ly, adv.) 1. (to) führend (zu); verleitend (zu); 2. (of s.t., etw.) herbeiführend, bewirkend; 3. a) herleitend, folgernd; b) induktiv, zum Induktionsbeweis (~ evidence) gehörig; 4. phys. induktiv. **Inductively**, durch Induktionsfolgerung.

Inductometer, phys. der Induktometer (zum Messen des Induktionsstromes).

Inductor, 1. der (in ein Amt etc.) Einführende; 2. phys. der Induktions- od. Erzeugungsbapparat. **Inductive**, *a.* phys. durch Induktion wirkend, im Zustande der Induktion.

Indue, *t.* f. to endue.

† **Indue**, *f.* endowment.

Indulge, *I.* t. 1. a) s.o. (od. o.s.), jm. (od. sich) (etw.) nachsehen; with s.t., etw. verstaten; in († to) s.t., etw. schon zur Gewohnheit Gewordenes gestatten; to ~ o.s. with a glass of wine, sich ein Glas Wein gestatten; I never ~ (myself) in (od. with) such liberties, solche Freiheiten erlaube ich mir nie; b) a thing, einer Sache nachhängen, sich hingeben; to ~ one's desires (passions), seinen Wünschen (Leidenschaften) nachhängen, frönen; to ~ one's curiosity, seine Neugier befriedigen; 2. begünstigen, nachsichtig od. zu gütlich behandeln; jm. schmeicheln; 3. als eine Günst erteilen, verleihen, gewähren. **Indulgence** (auch **Indulgent**), *f.* 1. die Nachsicht (to, gegen, mit), Schonung (für); die Milde, Schwäche, (übertriebene) Gütlichkeit, Verzeihung, Begünstigung; 2. (of, in) die Befriedigung, der Genuß; 3. com. die Gestundung (Nachsicht mit der Zahlung); 4. cath. der Ablass, Sündenerlass.

Indulgent, *a.* (ly, adv.) 1. nachsichtig, schonend (gegen); gelinde, milde (im Tadel); (übertrieben) gütlich; willfährig; 2. (of s.t., etw.) begünstigend, befriedigend, (Gewohnheiten) nachhängend, (Lasten) ergebend, frönend.

Indulgential [shaj], a. den Ablass betr.
Indulger, der Nachsichtige (of, gegen).
Indult (ital. u. span. **indultō**), cath. der Indult, die Gnadenfrist.
Indument (auch **indument**), **Indumentum**, zo. das Gefieder.
Induplicate, a. bot. nach einwärts gesaltet; nach innen gerollt.
Indurible, **ance &c.**, f. end ...
to Indurate, f. i. hart werden; fig. sich verhärten, (sich) verstopfen. II. t. 1. hart machen, härten; 2. fig. a) abhärten; b) verhärten. **ate**, a. (**ated**, p.a.) 1. gehärtet; hart; 2. fig. verhärtet, verstopft.
Induration, 1. die Härtung; 2. fig. die Verhärtung, Verstopfung, Verstopftheit.
to Indure &c., f. end ...
Indus [i], der Indus (Fl.).
Indusial [zhaj], a. geol. aus den versteinerten Röhren vorweltlicher Insektenlarven bestehend; ~ limestone, ein Süßwasserfossilien der Cöcän-Formation.
Indusium [zhijum], 1. bot. das Schleierchen (über den Sporenhäufchen der Farnen); 2. med. das Amnion, die Eihaut.
Industrious, a. (-ly, adv.) industriell, auf Industrie, Gewerbe od. Handarbeit bezüglich od. darauf beruhend; ~ exhibition, die Industrie- od. Gewerbeausstellung; ~ partnership, die eingetragene Genossenschaft zu industriellem Betrieb; ~ resources, die industriellen Hilfsquellen (eines Landes); ~ school, die Gewerbeschule; Sc. die Schule für verwahrloste Kinder.
Isim, die gewerbmäßige Betriebsamkeit, industrielle Tätigkeit, die Entwicklung od. das Vorwiegen der Industrie.
Industrious, a. 1. a) fleißig, arbeitsam, unerbrossen; b) erwerbsam; betriebsam, gewerbfleißig; 2. * eifrig; * ~ to vice, das Laster beflissen, völlig dem Laster ergeben.
Industry, 1. der Fleiß, die Betriebsamkeit; der Gewerfleiß, die Gewerbtätigkeit; 2. die Kunstbetriebsamkeit, Erfindsamkeit, Industrie.
Induvium, bot. die aus verwelteten Blattresten bestehende Hülle mancher Stämme.
to Indwell, f. i. innewohnen. -er, der Bewohner. -ing, I. p.a. inwohnend. II. a. das Inwohnen.
 * **to Inearth**, t. beerdigen.
Inebriant, I. a. berauschend. II. a. berauschendes Mittel. **to Inate**, I. t. trinken machen, berauschen (auch fig.). II. i. trinken od. berauscht sein (od. werden). **ate**, I. a. berauscht, betrunken. II. s. der Trunkenbold.
Inebriation, die Berauschung; die Trunkenheit; fig. die Berausung.
Inebriety, f. ebriety.
Inedited, p.a. nicht herausgegeben, un veröffentlicht; ungebrudt.
Ineffable, I. a. (-ably, adv.) unaussprechlich. II. **ables**, s. pl. f. inexpressibles. **ableness**, **ineffability**, die Unaussprechlichkeit.
Ineffaceable, a. (-ably, adv.) unausslöslich, unverwischbar.
Ineffective, **ineffectual**, I. a. (-ly, adv.) unwirksam, kraftlos; fruchtlos, erfolglos. **ness**, die Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit.
Ineffervescent, bef. chem. das Nichtaufbrausen. **ent**, a. nicht aufbrausend, nicht gärend.

Ineffervescibility, die Unfähigkeit aufzubrausen od. zu gären.
Ineffervescent, a. unfähig aufzubrausen, zu gären.
Inefficacious [shus], a. (-ly, adv.) (dauernd) unwirksam; unfruchtig, schwach.
ness, **ineffectacy**, die Unwirksamkeit.
Inefficiency [shen], die (dauernde) Unwirksamkeit, Kraftlosigkeit; Unfähigkeit, Unfähigkeit; Fruchtlosigkeit. **ent**, a. (dauernd) unwirksam, kraftlos, unfruchtig, unfruchtig, fruchtlos. **ently**, adv. ohne Wirkung, ohne Erfolg.
Inelaborate, a. nicht (sorgfältig) ausgearbeitet.
Inelastic, a. unelastisch.
Inelasticity, der Mangel an Elastizität.
Inelegance (-ancy), der Mangel an Eleganz, die Unzierlichkeit; Plumpheit. **ant**, a. (-antly, adv.) unelegant, unzierlich, unfein; plump.
Ineligibility, 1. die Unwählbarkeit; 2. das Unwünschenswerte, die Nichtbegehrtheitswürdigkeit.
Ineligible, a. (-bly, adv.) 1. nicht wählbar, unwählbar; 2. nicht wünschenswert, unattraktiv, unattraktiv.
Inequitable, a. (-ly, adv.) unerbittlich.
Inequitable, a. unüberwindlich, unvermeidlich.
Inequitable, a. nicht zu umgehen, unausweichlich.
Inembryonate, a. ohne Embryobildung.
Inenarrable, a. unerzählbar, unaussprechlich.
Inept, a. (-ly, adv.) 1. untüchtig, untauglich, nicht geschickt, nutzlos; 2. abgeschmackt, ungereimt, albern. **ness**, **ineptitude**, 1. die Untauglichkeit, vgl. inaptitude; 2. die Albernheit.
Inequitable, a. f. i. unequitable, a. l.
Inequality [kwol], 1. a) die Ungleichheit, auch math. (= **ation**); b) astr. die Abweichung in der Bewegung eines Planeten od. Trabanten; 2. die Unebenheit; 3. die Ungemäßheit; das Mißverhältnis (to, zu); die Unverhältnismäßigkeit.
Inequidistant, a. ungleich weit entfernt. **lat'eral**, a. math. ungleichseitig.
Inequitable, a. 1. unbillig, ungerecht; 2. ungleich.
to Inequitate, t. auf od. über etw. reiten; bereiten, durchreiten.
Inequivalve, **inequival'vular**, a. bot. ungleichklappig.
Ineradicable, a. (-ably, adv.) unausrottbar.
Inergetic [ic(al)], a. (-ally, adv.) unfruchtig, unwirksam, unfruchtig, träge.
Inermious, a. bot. unbewaffnet (ohne Stacheln).
Inerrable, a. unfehlbar. **ably**, adv. ohne zu irren, unfehlbar. **ableness**, **inerrability**, die Unfehlbarkeit. **ancy**, die Irrtumslosigkeit, Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.
Inerratic, a. ohne Ortsveränderung, fest.
Inerringly, adv. f. un ...
Inert, a. (-ly, adv.) 1. phys. träge (vom Stoff); 2. fig. träge, unfruchtig, stumpf, schwerfällig.
Inertia [shja]; Lat. 1. (vls **inertim** [shje]) phys. das Beharrungsvermögen; moment of ~, das Trägheitsmoment; 2. med. die Unthätigkeit der Funktionen.

Inertion, **ititude**, **inertness**, 1. (force of inertness) f. inertia, 1; 2. die Trägheit, Unthätigkeit, Stumpfheit, Schwerfälligkeit.
Inerudite, a. ungelehrt.
Inescapable, a. unentrinnbar.
Inescapably, her. der Mittelschild.
In es'se, Lat. in Wirklichkeit (vorhanden).
Inessential [shaj], a. (-ly, adv.) unwesentlich, unwesentlich.
Inestimable, a. (-ably, adv.) unschätzbar.
Inevitable, a. unausweichlich, unvermeidlich, unentrinnbar.
Inevitably, die Nichtaugenscheinlichkeit. **ent**, a. nicht augenscheinlich, undeutlich, dunkel.
Inevitably, a. (-ably, adv.) unvermeidlich. **ableness**, **inevitability**, die Unvermeidlichkeit.
Inexact, a. (-ly, adv.) ungenau, unsorgfältig. **ness**, die Ungenauigkeit.
Inexactable, a. unreizbar, unerregbar.
Inexactibility, die Unerregbarkeit.
Inexhaustible, a. (-ably, adv.) nicht zu erschöpfenden, unerschöpflich, unverantwortlich. **ableness**, die Unerschöpflichkeit.
Inexhaustible, a. unausführbar, nicht vollstreckbar. **tion**, die Nichtvollziehung, Nichterfüllung.
Inexertion, die Unthätigkeit.
Inexhaustible, f. un ... **tion**, **tion**, a. (-tion, adv.) unerzählbar. **tion**, **tion**, a. (-tion, adv.) unerzählbar. **tion**, **tion**, a. (-tion, adv.) unerzählbar.
Inexhaustible, a. das Nichtdasein, Nichtvorhandensein. **ent**, a. nicht existierend, ohne Dasein.
Inexorable, a. (-ably, adv.) unerbittlich. **ableness**, **inexorability**, die Unerbittlichkeit.
Inexpedient, f. unexp ...
Inexpedient (-ency), die Ungeeignetheit, Unangemessenheit; Zwecklosigkeit. **ent**, a. (-ently, adv.) nicht dienlich, unpassend, ungeeignet, unangemessen; nicht ratsam; zwecklos.
Inexpensive, a. nicht kostspielig, wohlfeil; keine Kosten verursachend.
Inexpensive, die Unerfahrenheit. **d** [st], p.a. unerfahren.
Inexpert, a. (-ly, adv.) unerfahren, ungeübt. **ness**, die Unerfahrenheit, Ungeübtheit.
Inexpressible, a. (-ably, adv.) 1. unsägnbar; 2. * unersöhnlich. **ableness**, die Unsägnbarkeit.
Inexplorable, a. f. unexpl ...
Inexpressible, I. a. (-ably, adv.) unerklärbar, unerklärlich. II. **ables**, a. pl. f. inexpressibles. **ableness**, **inexpressibility**, die Unerklärbarkeit.
Inexplicit, a. nicht ausdrücklich erklärt; unerklärt, unbestimmt.
Inexplorable (auch **o**), a. unerforschlich.
Inexplosive, a. phys. nicht explosierend.
Inexplosive (zhur), das Nichtausgeplatztsein, Weichheit.
Inexpressible, I. a. (-bly, adv.) nicht (durch Worte) auszudrücken, unbeschreiblich, unaussprechlich, unsägnlich. II. **ables**, s. pl. hum. Weinleider. **ive**, a. I. a) (of s.t., etw.) nicht ausdrückend; b) ausdruckslos; 2. f. inexpressible. **iveness**, die Ausdruckslosigkeit.
Inexpugnable (auch **pugnabile**), a. un-

überwindlich, unbezwingbar, unerstürmbar, unelnehmbar.

Inexsuperable, a. unübersteigbar, unüberwindlich.

Inextē'ded, f. unext....

Inextē'sible, a. unausdehnbar. ~sion, die Unausdehntheit, Kleinheit, Beschränktheit.

Inextē'minable, a. nicht auszurottend, unvertilgbar.

Inextīngēt, a. nicht erlöschen, unausgelöscht.

Inextīngūshable [gw], a. (~ably, adv.) unauslöschlich (auch fig.).

Inextīrpable, a. unvertilgbar.

Inextīrīcable, a. (~ably, adv.) unentwurzbar, unauslöschlich. ~ableness, die Unentwurzbarkeit, Unauslöschlichkeit.

Inexū'perable, f. inexsuperable.

† to ineyō' [in'i], t. f. to inoculate.

† infab'ricatēd, p.a. unbearbeitet, roh.

Infair, f. infare.

Infal'ible, a. (~bly, adv.) unfehlbar; untrüglich; sicher, gewiß. ~bleness, infall'ibīl'ity, die Unfehlbarkeit; Untrüglichkeit.

† to infame', * to infamize, * to infam'ōnize (hum.), t. verunchren, in Verfall bringen.

Infam'ous, a. (~ously, adv.) 1. a) ehrlos (auch law); schmachvoll; b) schändlich, niederträchtig, abscheulich; 2. berüchtigt, verrufen (for, wegen). ~ousness, infamy, 1. die Ehrlosigkeit (auch law); die Schande; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

Infancy, 1. a) die Kindheit (bis in das 7. Jahr); b) law, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit (bis zum 21. Jahr); 2. fig. der erste Anfang, die Kindheit.

† infan'dous, a. unsagbar (abscheulich).

† infan'thes, law, das Recht eines Grundbesizers, die in seinem Bezirke eingefangenen Diebe zu richten.

Infant, 1. a. 1. das Kind (bis zum 7. Jahre); 2. law, der (die) Unmündige (bis zum 21. Jahre); 3. od. infan'te, (van. u. port.) der Infant (königl. Prinz).

II. a. in der Kindheit od. in den Anfängen (besindlich), jung, zart; unreif.

† to ~, t. zeugen. ~hood, die erste Kindheit. ~bap'tism, die Kindertaufe.

~gaud, das Kinderpielzeug.

Infant'a, die Infantin; vgl. Infant, 3.

Infantīcīdā, a. kindermörderisch.

Infantīcīde, 1. der Kindermord; bethlehemitische Kindermord; 2. der Kindermörder.

Infantile [od. tñ], a. die erste Kindheit betr.; kindlich; jugendlich; ~state, die erste Kindheit.

Infantīno [auch tñ], ~like, a. kinderhaft, kindlich; kindlich, jung, zart.

Infant-man'agement, die (Klein-)Kinderpflege.

Infantry, 1. die Infanterie, das Fußvolk; 2. hum. die Rinderschar, Rinderschaft.

Infant-school, die Kleinkinderschule, Warte-schule, Kinderbewahranstalt.

† infur'ction, die Verstopfung.

Infure, (Se. u. Am.) der Einzugschmund.

† infat'igable &c., f. indefatigable &c.

to infat'uate, t. beiführen, verblenden. ~ate, a. ~ated, p.a. beiführt; vernarrt (with, in).

Infatua'tion, die Bethörung, Verblendung. **Infes'sible**, a. unthunlich. ~ness, infes'sibīl'ity, die Unthunlichkeit.

to infect, t. 1. (mit Krankheitstoff) anstecken, infizieren; verpesten; 2. fig. anstecken, vergiften, befecken; 3. law, mit gesetzlicher Strafe befallen, strafbar machen. † ~, a. angesteckt, vergiftet.

Infec'ter, der (die, das) Ansteckende.

Infec'tion, 1. a) die Ansteckung; to catch the ~, angesteckt werden; b) der Ansteckungsstoff, die Pest, das Gift; c) * die ansteckende Krankheit, Pest; 2. fig. die Ansteckung; Vergiftung, Befleckung; das Gift, die Pest; 3. * hum. für affection. ~ist, der Anhänger der Ansicht, daß Seuchen durch verpestete Luft verbreitet werden.

Infec'tious [shus], a. (~ly, adv.) 1. od. infec'tive, ansteckend; 2. ungesund; der Konstitution aussehend. ~ness, die ansteckende Beschaffenheit.

Infec'und (auch sekund), a. unfruchtbar. **Infec'undity**, die Unfruchtbarkeit.

to infec'ble, f. to enfeeble.

Infelīc'itous, a. unglücklich. ~ty, 1. die Unglückseligkeit, das Unglück, Elend; 2. der unglückliche, ungünstige Zustand.

Infelt, p.a. innerlich empfunden, tief gefühlt.

Infeoda'tion [fū], f. infeudation.

to infest' [fēf], &c., f. to enfeeble &c.

to infēr' [fēd, fēd], t. 1. † a) (in etw.) (hinein) führen od. bringen; b) mit sich bringen, bewirken; 2. † beibringen; aufstellen (Gründe); 3. (als eine Folge) herleiten (from, aus), folgern, schließen. infēr'able [od. inf'erable], a. f. inferrible.

Infer'ence, die Folgerung, der Schluß; to draw an ~, einen Schluß ziehen.

Infer'ential [shāl], a. (~ly, adv.) (nur) durch Folgerung erwiecen od. erweisbar.

Infēr'ior, a. (~ly, adv.) 1. niedriger, geringer, untergeordnet (to); ~ to none, keinem nachstehend; of (an) ~ note, unbeträchtlich; weniger angesehen; an ~ court, ein Gerichtshof mit beschränkter Gerichtsbarkeit; an ~ officer, ein Subalternoffizier; ~ qualities, pl. com. geringere Qualitäten; 2. astr. a) zwischen Erde u. Sonne befindlich; b) unter dem Horizont stehend; 3. bot. unterständig. II. a. der (die) Niedere, Unterbene; his ~s, seine Unterbenen; die (gesellschaftlich u. f. w.) tiefer als er stehenden.

Infēr'iority, der geringere Stand od. Grad, die untergeordnete Stellung, der Minderwert, das Nachstehen, die Niedrigkeit.

Infēr'nal, 1. (~ly, adv.) höllisch, teuflisch; abscheulich, verrucht; ~ machine, die Höllenmaschine, Sprengmaschine; ~ regions, die Hölle, Unterwelt; † ~ stone, der Höllenstein. II. a. der Höllengeist.

Infēr'ible, a. was sich folgern od. schließen läßt, zu folgern.

Infēr'tile, a. (~ly, adv.) unfruchtbar (vom Boden).

Infertīl'ity, die Unfruchtbarkeit.

to infest', t. beunruhigen, belästigen, plagen; heimjuchen, feindlich (in ein Land) einfallen, verheeren; unsicher machen.

Infesta'tion, die Beunruhigung, Heimjuchung, Verheerung; Plage.

Infes'ter, der (das) Beunruhigende, Heimjuchende.

Infes'tive, a. ungesund; freudenlos, traurig.

Infestīv'ity, die Ungesundlichkeit; Unlust; Freudenlosigkeit.

† infes'tuous, a. verderblich.

Infeūda'tion, 1. die Vesehnung; 2. die Zehntverleihung an Laien.

Infibula'tion, die Infibulierung (auch med.); die Zusammenheftung.

Infidel, I. a. ungläubig. II. s. der (die) Ungläubige, Heide.

Infidel'ity, 1. die Ungläubigkeit; der (religiöse) Unglaube; 2. die (bei. eheliche) Untreue; die Treulosigkeit.

to infeld', t. eingrenzen, einhegen (ein Feld).

Infeld, Se. das (eingehgte) Feld, welches unausgepfl. bebaut wird.

† to infile, t. einordnen, einreihen.

to infil'ter, I. t. einsfiltrieren, eindringen. II. (od. to ~trate) i. (allmählich) eindringen, eindringen.

Infiltrā'tion, das Einsiedern, Eindringen.

Infīn'ite, I. a. (~tely, adv.) 1. unendlich, endlos; 2. a) math. unendlich (groß); b) ungeheuer groß; ~ite canon, mus. der unendliche Canon, Rundgejang. II. a. 1. der Unendliche (Gott); 2. * die Unendlichkeit; 3. math. die unendliche Größe.

~iteness, die Unendlichkeit.

Infīnītesīmal, I. a. (~ly, adv.) math. unendlich klein, infinitesimal; ~ quantity, od. II. s. die Infinitesimalgröße; ~ calculus, die Infinitesimalrechnung (Differential- u. Integralrechnung).

Infīn'itive (~ive mood), gram. der Infinitiv. ~ively, adv. im Infinitiv.

~ude, ~y, 1. die Unendlichkeit; 2. die Unermeßlichkeit, ungeheure Größe u. Ausdehnung; 3. die unglähliche Menge.

Infīrm', a. (~ly, adv.) 1. nicht fest; schwach, auch fig.; ~ ground, unsicherer Boden; * ~ of purpose, unentschlossen; 2. schwach, kraftlos; trübselig, fied. † to ~, t. schwächen, entkräften.

Infīrm'ary, † ~atory, 1. das Krankenhau, Spital; 2. das Asyl für (Alters-) Schwache. ~ary-pupil, der Hospitalerle.

† infīrm'ative, a. schwächend; entkräftend.

Infīrm'ity, infīrm'ness, 1. die Schwäche, Schwachheit; 2. die Gebrechlichkeit, Kränklichkeit; das Leiden; die Unentschlossenheit aus Charakterschwäche; 4. ~ies, pl. (menschliche) Schwächen, Gebrechen, Mängel.

Infīst'ituted, p.a. voller Zisteln.

to infix', t. 1. (in etw.) hineinstreben, hineinstoßen; (in etw.) befestigen; 2. fig. tief einprägen (in the mind, dem Geiste).

to infū'mō', I. t. 1. anzünden, in Brand stecken; 2. a) (das Blut) erhizen; b) entzünden (auch med.); erhizen; anfeuern; (zum Borne) reizen; (die Neugierde) erregen; ~d with love, rage, von Liebe, Wut entbrannt; 3. † überreiben, vergrößern. II. i. med. sich entzünden.

Infū'mer, der (das) Entflammende, Auffeuernde; der Aufheber; die Ziehsfeder.

Infū'mm'able, I. a. (~ably, adv.) entzündbar, entzündlich, brennbar; † ~able air, der Wasserstoff. II. ~ables, a. pl. entzündliche Stoffe. ~ableness, infū'mm'abīl'ity, die Entzündbarkeit, Entzündlichkeit.

Inflammā'tion, 1. a) die Entzündung (auch med.); ~ of the bowels, die Darm-entzündung; b) der Brand; 2. fig. die (feurige) Aufregung.

inflām'mat'ory (ˌIve), a. 1. bef. med. entzündlich; 2. fig. (bes. zum Ausbruch) anfeuernd; aufregerisch; 3. ory writings, Brandchristen.
to inflātē', t. 1. aufblasen (a bladder, the lungs); 2. aufblähen, aufgeblasen (od. stolz) machen; 3. com. künstlich in die Höhe treiben (the currency). ~, a., **inflātēd**, p.a. 1. a) aufgeblasen; b) bot. aufgeblasen; 2. fig. a) dünnlich; b) bombastisch.
inflū'tion, 1. das Aufblasen, die Aufblähung; 2. fig. a) die Aufgeblasenheit; b) das Bombastische; 3. com. die übermäßige Steigerung (des Geldumlaufs).
inflū'tus, Lat. 1. das Einblasen; 2. die Inspiration.
to inflect', t. 1. biegen, beugen; 2. gram. flektieren, abwandeln (bestimmen od. konjugieren); 3. mus. modulieren.
inflec'tion, 1. die Biegung, Beugung; point of ~, math. der Wendepunkt einer Kurve; 2. phys. die Beugung, Ablenkung, Zerstreuung des Lichts; 3. gram. die Flexion (Declination; Konjugation); die Endung; 4. die Modulation (Abwechslung) der Stimme. ~al, a. die Biegung betr.; Abwandlung zulassend.
inflec'tive, a. biegsam; gram. Veränderungen am Ende der Wörter zulassend; ~ languages, pl. flektierende Sprachen.
to inflesh', t. 1. verkörpern.
to inflex', t. beugen, krümmen. ~ed [flekst'], p.a. gebogen, gekrümmt.
inflex'ible, a. (ˌbly, adv.) 1. unbiegsam, unbeugsam; 2. unbeweglich, unerschütterlich; hartnäckig, starrsinnig; 3. unveränderlich. ~bleness, **inflexibil'ity**, 1. die Unbiegsamkeit; 2. fig. die Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit. ~ion(al) [flek'shun], f. inflexion(al).
to inflict', t. (punishment) on od. upon s.o., jm. eine Strafe auferlegen, (über j.) verhängen; (jm.) erteilen; * (j.) züchtigen; to ~ pain, Schmerz zufügen; to ~ o.s. on s.o., sich jm. aufbürden, j. belästigen.
inflic'tor, der (Strafe) Auferlegende, (Schlimmes) Zufügende. ~tion, 1. die Verhängung (einer Strafe); Auferlegung (eines Leids); 2. a) die auferlegte Strafe, Bestrafung; b) das schwere Leiden. ~tive, a. Strafe auferlegend; zur Strafverhängung geeignet.
inflores'cence, 1. das Ausblühen; 2. bot. der Blütenstand.
in'flow'ing, p.a. u. s. f. flowing in.
in'fluence, 1. der Einfluss (on, upon, with, over, auf); 2. astrol. der Sterneneinfluss, welcher das menschliche Leben beeinflusst; 3. phys. die Einfluss (elektrostatistische Induktion). to ~, t. beeinflussen, bestimmen, einwirken auf.
in'fluencer, der Beeinflussende.
in'fluent, a. einfließend.
influen'tial [shal], a. (ˌly, adv.) einflussreich.
influen'za, med. die Grippe, Grippe, der Grippestarr.
in'flux, 1. das Einfließen, Einströmen; auch fig.; 2. + der Einfluss, die Einwirkung. + **influx'ion** [fluk'shun], das Einströmen; die Eingebung. + ~ious [kshus], ~ive, a. Einfluss üübend, einflussreich.
to infold', t. 1. einhüllen, einwickeln; umgeben; 2. + umarmen.
to infoldate, t. in Blätter hüllen, mit Blättern betheiden.

to inform' [auch d] &c., f. ent....
to inform', I. t. 1. + in Form bringen, (einer Sache) Gestalt geben, bilden; 2. beleben, belecken; 3. bekannt machen (of, + with, mit), benachrichtigen, Kunde geben, berichten, melden; 4. (of s.t., v. etw.) unterrichten, belehren (auch o.s., sich); 5. anzeigen (um Bestrafung herbeizuführen); + to ~ a thing against s.o., + to ~ s.o. against a person, jm. Anzeige machen zu Ungunsten j.s. II. i. Kunde od. Nachricht geben; against s.o., j. angeben, denunzieren; verlagen.
to inform', a. unförmlich.
inform'al, a. (ˌly, adv.) 1. a) nicht in gehöriger Form, unregelmäßig; nicht in amtlicher Form; unbefugt; b) nicht gehörig, anstandslos; 2. + sinnlos, unverständlich.
Informal'ity, 1. die Nichtbeachtung der herkömmlichen Form, der Formfehler; die (Rechts-)Unmöglichkeit (od. Nullität) wegen eines Formfehlers.
inform'ant, f. Informer.
Informa'tion, 1. der Unterricht, die Unterweisung; 2. die Kenntnis; to pick up ~, sich Kenntnisse sammeln; 3. die Berichterstattung, der Bericht; die Benachrichtigung, Nachricht, Auskunft; die Kunde, der Aufschluss (on, über); to collect od. to gather, auch to get in ~ on s.t., Ermittlung über etw. einziehen; 4. law, die Denunziation; Anklage, Klage; to lodge ~ against s.o., j. denunzieren.
Informa'tionist, der Pädagog, der das Hauptgewicht auf Kenntnisse legt.
inform'atory, a. Am. Nachrichten enthaltend od. gebend.
to inform', a. j. unformed.
inform'er, 1. der (das) Befehlende; 2. der Lehrer; 3. der Benachrichtiger, Berichterstat-ter; 4. der Angeber, Denunziant; Kläger.
infor'midable, a. nicht furchtbar.
to inform'ity, die Ungehaltbarkeit. + ~ous, a. ungehaltbar.
to inform'ity &c., f. unf....
in'fra, Lat. I. prp. unter; ~ dig. (für dignita'tem), unter der Würde. II. adv. unten; see ~ p. 30, j. unten S. 30.
to infract', t. brechen, unterbrechen.
infrac'tible, a. zerbrechlich. ~tion, der Bruch, die Übertretung, Verletzung (eines Vertrages, Brauchs &c.); ~tion of faith, der Treubruch. ~tor, der Verlezer, Übertreter.
Infra'lapsa'rian (ˌlāp'sary), theol. der Infralapsarier, ein kalvinistischer Anhänger der Lehre von der Prädestination, welcher annimmt, daß Gott seinen Rat-schluss über Erwählung zur Seligkeit od. zur Verdammnis erst nach dem Sünden-fall gefasst habe; auch als a. die Lehre des ~lapsa'rianism betr. ~munda'ne, a. unterweltlich.
to infran'chise &c., f. to ent....
infrā'gible, a. 1. unzerbrechlich; ~ atoms, unteilbare Atome; 2. unverletzbar. ~ness, **infrā'gibil'ity**, die Unzerbrechlichkeit, Unverletzbarkeit.
infrē'quency (ˌfēnse), die Unge-wöhnlichkeit, Seltenheit. ~ent, a. (ˌently, adv.) ungewöhnlich, selten.
to infrēquē'ted, p.a. f. unf....
to infrig'idate, t. kalt machen, kälten; gefrieren machen.
infrig'idation, das Kaltmachen; Gefrieren.

to infringe', I. t. 1. (Geetze, Verträge) brechen, verletzen; 2. + hindern, hemmen, schwächen, zerstören. II. i. 1. unrecht thun; 2. eingreifen, übergreifen (on od. upon the rights of another, in die Rechte eines anderen); to ~ upon s.o.'s time, die (kostbare) Zeit j.s. in Anspruch nehmen. ~ment, der Bruch (eines Vertrags), die Verletzung, Übertretung (eines Gesetzes); die Inanspruchnahme.
infrin'ger, der Verlezer; Übertreter.
infruct'uose, a. unfruchtbar, fruchtlos.
to infrū'gal, a. f. unf....
to infucate, t. schminken.
infucation, das Schminken.
to infumate, t. (ein)räuchern.
infumation, die Räucherung.
infumod', p.a. eingeräuchert, rauchgeschwärzt.
Infundib'ul'ar, ~[form] [auch infundib'uliform], a. bot. trichterförmig.
infurcate, die Gabelung.
to infurcate, t. in Wut verlegen, wütend machen. ~ate, a., ~ated, p.a. wütend, rasend.
to infuscate, t. schwärzen, dunkel machen.
infusca'tion, das Schwärzen.
to infuse', t. 1. a) eingießen, einflößen; b) chem. (bei gelinder Wärme in einer Flüssigkeit) einweichen u. ausziehen, ziehen lassen; 2. fig. a) (s.t. into s.o., jm. etw., z. B. Leben, Blut &c.) einflößen, eingeben; ~d grace, von Gott verliehene Gnade; to ~ itself into, sich (ein)sinken in; b) (s.o. with s.t., j. mit etw.) erfüllen, begeistern.
infuser, der Einfüllende.
infus'ible, a. einflößbar. **infusibil'ity**, die Einflößbarkeit &c., vgl. to infuse.
infus'ible, a. unschmelzbar. **infusibil'ity**, die Unschmelzbarkeit.
infu'sion [zhyn], 1. a) die Eingießung, das Aufgießen; b) der Einguss, Aufguss; 2. + das Einweichen u. Ausziehen; 3. * die (Charakter-)Mischung, das Wesen; 4. fig. a) die Einfüllung, Eingebung; b) die Einfüllung. ~sive, a. zur Einwirkung geeignet, voll Einfluss.
Infusō'rial [auch d], I. a. (infū'sory) infusorisch; ~ earth, die Infusorienerde; ~ life, das Leben der Infusorien; ~ animal, od. II. **infū'sory**, s. (pl. **infusō'ria** [auch d], die Infusorien), das Infusoids od. Aufgussierchen.
Ing(o), province. die Inguiniederung, Wieje, Weiße.
to ingaged', p.a. für un(en)gaged, ungebunden, frei, ledig.
in'gan, **in'gan**, vulg. für onion.
to ingannation, die Täuschung, Gaulelei, das Blendwerk.
in'gāte, 1. + der Eingang; 2. die Eingangsöffnung (einer Viehform).
in'gathering, das Einsammeln, Ein-ernten.
ingel'able, a. nicht gefrierbar.
to ingem'inate, t. verdoppeln, wiederholen. + ~, a. verdoppelt, wiederholt.
ingemina'tion, die Verdoppelung.
to ingen'der &c., f. to eng....
to ingen'er, i. engineer.
ingen'erabil'ity, die Unzerlegbarkeit.
ingen'er'able, a. (ˌably, adv.) unzerlegbar. to ~ate, t. (er)zeugen, an-er-schaffen. ~ate, a., ~ated, p.a. ange-boren, ureigen.
ingen'eration, die Anerksichtigung.

ingē'nious, a. (adv.) 1. + a) dem Geiste innerwohnend; (tief) im Inneren empfunden; selbstbewußt; b) geistig; 2. a) (v. Personen) geistreich, genial; (scharfsinnig, witzig); b) (v. Sachen) scharf ausgedacht; 3. + f. ingenuous. **nēss**, f. ingenuity.

+ **ingē'nite**, a. angeboren.

ingentēl' &c., f. ungenteel &c.

ingēnū'ity, 1. a) der Scharfsinn, Witz, Geist, das Genie; b) das Eintrische (einer Erfindung); 2. + für ingenuousness, 1.

ingēnū'ous, a. (adv.) 1. + freigeborn, einem Freigebornen eigentümlich od. zukommend, edel; 2. a) frei u. edel gesinnt, großmütig; edel; b) frei u. offen, freimütig, offenherzig; unbefangen, naiv; 3. + für ingenious. **ousnēss**, 1. die Freimütigkeit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit; Unbefangenheit, Naivität; 2. + für ingenuity, 1.

+ **ingēny**, der Geist, das Genie.

to **ingē'minate**, t. zum Keimen bringen.

to **ingēst**, t. (in den Magen) einführen.

ingēs'tion, die Einführung.

inglē, province. die Rohe, das Feuer; der Feuerherd. **-cheek**, der Herd (= fire-side).

B. + inglē, 1. der Lieblingsstube; Wuhle; 2. der (Busen-)Freund, Vertraute.

inglēby [i], eJam.ß.

inglō'bate, a. tuglig zusammengeballt (v. Wollen). + **to inglōbe**, t. umgeben, einhüllen.

inglō'rjous [auch glō'], a. (adv.) 1. unberühmt; 2. unrühmlich; (schimpflich). **nēss**, die Ruhmlosigkeit; Unrühmlichkeit.

inglō'vjes, Lat. der Kropf (der Vögel).

+ **ous**, a. gefräßig.

ingō'ef, der Eintretende. **ing**, I. p.a. hineingehend, eintretend. II. a. das Eintreten.

to **ingörge' &c.**, f. eng...

ingot, der (Metall-)Barren, Zalm. ~brass, das Stüdmessing. ~hammer, der Planischenhammer. ~iron, das Flußeisen. ~mould, die Gießform. ~steel, der Flußstahl.

ingōvernable &c., f. ung...

to **ingräft'**, t. (+ to **ingräft'**) (+ p.p. **ingräft'**) 1. a) (ein Reis) pflropfen (on, upon, auf); b) (einen Baum) pflropfen; 2. fig. (a thing in s.o., im. etw.) tief einprägen. **ed**, p.a. (tief) eingewurzelt.

er, der Pflropfende. **ment**, 1. die (Ein-)Pflropfung; 2. das Pflropfreis; ~ment on the stock of a bank, com. die Zunahme des Kapitals einer Bank.

to **ingräll'**, f. eng...

to **ingrün'**, t. (in der Wolle) färben; ed, dunkel, tief färben; auch fig. to be ed, fest anhaften, tief eingewurzelt sein.

ingrün, a. in der Wolle gefärbt; ~colouring, das Färben in der Wolle; ~carpet, der Teppich mit doppeltem Gewebe.

ingrām [i], Zugraben (Wd.).

to **ingrāp'ple**, **ingrāsp' &c.**, f. eng...

ingrāte'ful (+ **ingrāte** [od. **ingrāt'**]), I. a. (adv.) 1. undankbar; 2. * unangenehm, widrig. II. s. der (die) Undankbare.

to **ingrāt'ate** [ahjāt], t. 1. rñ. o.s., sich beliebt machen (with, bei), into s.o.'s favour, sich bei jm. in Gunst setzen; sich einschmeicheln; 2. + (s.t. to s.o., im. etw.) angenehm machen.

ingrāt'ā'tion [ahjāt], die Einschmeichlung.

ingrāt'itude, die Undankbarkeit, der Undank.

+ to **ingrave**, t. 1. begraben; 2. f. to engrave.

ingrave'scent, a. med. sich verschlimmernd.

+ **ingrē'dence**, die Beimischung. **ent**, I. a. einen Bestandteil bildend. II. a.

1. das Hinzutretende; die Beimischung; 2. das Ingrebense, der Bestandteil, die Zutat.

ingrēss, 1. der Eingang, Eintritt, Zutritt; 2. astr. der Eintritt des Mondes in den Erdschatten; das Eintreten der Sonne in ein Zeichen des Tierkreises.

to **ingrēss'**, t. hineingehen, eintreten.

ingrēs'sion [grēsh'un], das Hineingehen, der Eingang, Eintritt.

ingrīa [i], Ingermannland (russische Provinz).

to **ingrīve'**, **ingrōss' &c.**, f. eng...

ingrūent, a. hereinbrechend.

+ to **ingūard'**, f. to eng...

ingūjal [gwi], a. med. die Leisten, Weichen betr.; ~glands, pl. die Leistenbrüsen; ~hernia, der Leistenbruch; ~ring, der Leistenring; ~tumour, die Leistenanschwellung, der Bubo.

to **ingūlf'**, t. f. to engulf.

to **ingūr'gītāte**, I. t. 1. hinunterstürzen, hinunterstürzen (ein Glas); 2. (in einen Abgrund) hinabstürzen; to ~ o.s. into pleasures, sich in Vergnügungen stürzen. II. i. unnäsig trinken, saufen.

ingūr'gītātion, das Hinunterstürzen, Verschlingen; die Bofferei.

+ **ingūs'table**, a. unschmeckbar.

+ **inhāb'ile**, a. 1. unpfählich, untauglich; 2. ungeeignet, untauglich.

+ **inhābil'ity**, die Untauglichkeit; Ungeeignetheit.

to **inhāb'it**, I. t. (+ p.p. ~) bewohnen. II. i. 1. wohnen; 2. * weilen. **able**, a. 1. bewohnbar; 2. + unbewohnbar.

ānce (āncy), das Wohnen (an einem Ort); die (menschliche) Wohnung. **ānt**, I. a. anständig. II. s. der Einwohner, Bewohner.

inhābitā'tion, 1. a) das Bewohnen; b) das Wohnsein; c) fig. das Inwohnen; 2. die Wohnung, der Wohnort; 3. die Bevölkerung, Einwohnerzahl.

inhāb'itāt'venēss, phren. der Trieb, sich wohnhaft zu machen. **er**, der Bewohner; Inhaber einer Wohnung. + ~rēss, die Bewohnerin, Einwohnerin.

inhāb'itēd, p.a. bewohnt. ~house duty, die Gebäudesteuer.

inhā'lable, a. einatembar, einzuatmen.

inhālā'tion, med. die Einatmung; Inhalation.

to **inhāle'**, t. einatmen, inhalieren, einatmen.

inhā'ler, 1. der Einatmende; 2. med. a) der Inhalationsapparat; b) der Respirator.

to **inhānce' &c.**, f. to enh...

inhārmōn'ic(al), a. (adv.) mus. unharmonisch.

inhārmō'njous, a. (adv.) misstönend, unharmonisch, auch v. Farben.

nēss, das Mischstönende, Unharmonische.

inhārmōny, der Mischklang.

inhāuler, mar. der Einholer, Niederholer (um das Segel zu bergen).

to **inhāust'**, t. einschließen.

to **inhāuse'**, t. einfügen.

to **inhāre'**, i. (in) inhärieren, anhängen, anhaften, inwohnen, eigen sein.

inhā'rence (āncy), das Anhaften; die Inhärenz, inwohnende Eigenschaft.

inhā'rent, a. (in) anhaftend, inhärierend, inwohnend, natürlich (zugehörend); angeboren; ~qualities, ungetrennliche Eigenschaften; ~right, angeborenes Recht; ~in the blood, im Blute liegend, angeboren. **ly**, adv. durch Inhärenz, ungetrennlich.

to **inhā'r't**, I. t. 1. erben (of, from s.o., v. jm.); 2. bef. fig. durch Erbschaft erhalten; 3. + übertragen, vererben; + in Besitz (of s.t., einer Sache) setzen; 4. + in Besitz nehmen, erhalten, besitzen. II. i. erben. **able**, a. (adv.) 1. durch Erbschaft übertragbar; erblich; 2. law, erblich.

inhā'r'tabl'ity, die Übertragbarkeit durch Vererbung; Erblichkeit.

inhā'r'tānce, 1. a) das Erben; b) die Besitzerlangung eines erblichen Gutes; by ~ance, durch Erbschaft, erblich; 2. a) die Erbschaft, der Nachlaß, die Verlassenschaft; a king's favour is no ~ance, priv. Fürstengunst verfliegt wie Dunst; b) das ererbte Gut, Erbgut; c) fig. das Erbe, Erbteil; 3. bibl. das Erbe, das Volk Gottes; 4. * der Besitz. **ālive**, a. erblich. **er**, der Erbe. **rēss**, **rix**, die Erbin.

to **inhā'rse'**, f. to inharse.

inhā'sion [zhun], f. inherence.

to **inhā'it**, t. 1. hemmen, (ver)hindern, (einer Sache) Einhalt thun; 2. (s.o. from s.t., im. etw.) verbieten, unterlagen; law, inhibieren.

inhā'itory, a. hemmend, hindernd; law, inhibierend.

to **inhā'ivo'**, t. in einen Vienenkorb thun od. bringen.

+ **inhā'ider**, der Inhaber, Bewohner, Hausherr.

+ **inhooded** [pt], p.a. umreift (v. Kampfvögeln innerhalb eines hohen Reisens).

inhā'sp'table, a. (adv.) ungasflich, ungasfreundflich, unwirtbar.

āblenēss, **inhā'sp'tal'ity**, die Ungasflichkeit (freundflichkeit).

inhū'māne (t. **inhū'māne**), a. (adv.) unmenfchlich.

inhū'mān'ity, die Unmenfchlichkeit.

to **inhū'me** (to **inhū'mate**), t. 1. beerdigen, begraben; 2. chem. in einem Sandbade digerieren.

inhū'mā'tion, 1. die Beerdigung; 2. das Eingraben in Erde od. Rist; 3. chem. die Digerierung in einem Sandbade.

+ **inimāg'nable**, f. un...

inim'ic(al) [auch **inim'ic'al**], a. (adv.) 1. (+ **inim'icous**, + **inim'ic'tious** [ahys]) feindflich, feindselig; 2. (to, einer Sache) entgegen, widerstehend, fchädlich.

inim'ic'ity, die Feindschaft, Feindseligkeit.

inim'it'able, a. (adv.) unnachahmlich. **āblenēss**, **inim'it'abl'ity**, die Unnachahmlichkeit.

A. In'ion, sam. für onion.

B. In'ion, med. der Hinterhauptvorsprung.

in'quilt'ous, a. (adv., adv.) 1. unbillig, ungerecht, widerrechtlich; 2. lasterhaft; boshaft. **~y**, 1. die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit; 2. die Bosheit; 3. die Sünde, Missetat; 4. † das Laster (allegorische Person in den alten Moralities).

in'ri'stable, a. med. unreizbar, nicht reizbar.

in'ri'stabil'ity, die Unreizbarkeit.

in'ri'stative, a. nicht von Reiz begleitet.

in'stial [shāl], I. a. (adv., adv.) 1. anfänglich; ~ velocity, phys. die Anfangsgeschwindigkeit; 2. beginnend, entstehend, im Entstehen begriffen; the ~ fear of God, theol. die unvollkommene Furcht Gottes; ~ line, die Anfangsgeile; ~ letter od. II. s. der (große) Anfangs- od. Initial-Buchstabe, meist ~s, pl. Initialen, Anfangsbuchstaben eines Namens. to ~, i. mit (seinen) Anfangsbuchstaben versehen; durch Namenszug beglaubigen. to ~ize, i. u. i. mit (bloßen) Anfangsbuchstaben bezeichnen; Anfangsbuchstaben setzen.

to in'stial'ate [shī], I. t. 1. beginnen, anfangen, einleiten; 2. (into od. in s.t.) a) einweisen in; b) in etw. (bes. in den Anfangsgründen einer Sache) unterrichten; mit etw. vertraut machen; 3. (in eine Gesellschaft) einführen, aufnehmen. II. i. • (mit einer Weihe) beginnen, die erste Handlung (eines Opfers) vornehmen. ~ate, I. p.a. od. ~ate, a. 1. (eben erst) eingeführt; 2. ungeübt; neu (in einer Sache); ~ate fear, die Neulingsfurcht; 2. eingeweiht; the ~ate (pl.), die Eingeweihten. II. s. der Eingeweihte.

in'stial'tion [shī], I. der Beginn; 2. a) die erste Einführung; b) die (feierliche) Einführung, Einweihung (into od. in, in); die Weihe; c) der erste Unterricht; 3. die Aufnahme in eine Gesellschaft.

in'stial'tive [shī], I. a. 1. beginnend, anfänglich; 2. einführend, einleitend, einweisend. II. s. die Initiative: 1. das (politische) Antragsrecht; 2. der erste Anstoß; die (Wabe der) Anregung; der Unternehmungsgest; to take the ~ive, die ersten Schritte thun. ~ory, I. a. einführend; einleitend; einweisend; ~ory steps, pl. einleitende Schritte. II. s. die erste Weihe, (feierliche) Einführung.

† **in'tion**, der erste Beginn.

to in'ject', t. 1. (into, in) a) (hin)einwerfen; b) med. injizieren, einspritzen; ausspritzen; 2. fig. (into the mind, dem Geiste) eingeben; 3. † aufwerfen.

in'jec'tion, I. a) das Hineinwerfen; b) med. die Injektion, Einspritzung; das Alysier; das Einspritzwasser; die farbige Einspritzung, Ausdrückung; das injizierte Präparat; 2. mechl. der Einsaß, die Einspritzung (kalten Wassers in den Dampfverdichtungsraum); 3. fig. die (gute od. böse) Eingebung.

in'jec'tion'appa'ra'tus, die Alysierpumpe. ~cock, der Einspritzhahn (einer Dampfmaschine). ~conden'ser, der Kondensator. ~ea'giue, die Dampfmaschine mit Kondensator. ~pipe, die Einspritzröhre. ~tube, der Alysierschlauch.

in'jec'tor, der (die, das) Einspritzende; die Dampfstrahlpumpe.

• to in'jelly, t. (wie) in Gallerte einlegen, weich einbetten.

to in'join' &c., to in'joy' &c., f. to enj...

• to in'join't, t. als Glied einfügen, vereinigen.

† **in'junct'ion**, die Unannehmlichkeit.

in'junc'tible, a. einer Gerichtsbarkeit nicht unterworfen.

in'junc'tial [shāl], a. (adv., adv.) nicht rechtsförmlich, wider die gesetzliche Form.

in'junc'tious [shūs], a. (adv., adv.) unverständlich, ohne Einsicht, unüberlegt. ~ness, der Unverstand.

in'junc'tion, I. a) die Einschüpfung, Vorschrift; to lay strong ~s upon s.o., jm. etw. ans Herz legen, auf die Seele binden; b) com. der Befehlsbrief; 2. law, das von einem Gerichtshofe (bes. dem Court of Chancery) erlassene Dekret, bes. inhibitorischer Art, das Inhibitorium.

to in'jure, t. 1. a) im Unrecht zusetzen, wehe thun, i. beleidigen, schmähen, verunglimpfen; b) jm. beschwerlich fallen, i. plagen; 2. a) beeinträchtigen, verletzen; beschädigen; com. ramponieren; b) (die Gesundheit) schwächen. ~d, I. p.a. 1. verletzt; 2. beschädigt, schädigt. II. a. der Verletzte, Beleidigte.

in'jurer, der Beleidiger, Beeinträchtiger.

in'jurous, a. (adv., adv.) 1. a) beleidigend; † ungerecht; b) schmähend, verunglimpfend; c) schmäzlich, schimpflich, ehrenrührig; 2. schädlich, nachteilig; to be ~ to, schädigen, benachteiligen. ~ness, I. die Ungerechtigkeit (im Verfahren); das beleidigende Benehmen; 2. die Schädlichkeit.

in'juri'ly, I. a) das Unrecht, die Ungerechtigkeit; b) das erlittene Unrecht; ~jes, pl. Unbilden; to sustain an ~y, eine Kränkung erfahren; 2. a) die Beeinträchtigung; b) die Verletzung, Beschädigung, der Schaden, Nachteil; that is adding insult to (od. heaping insult upon) ~y, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen; to do ~y (to), schaden, Schaden zufügen; 3. † die Injurie, Schmähung; Beleidigung.

to in'jury, f. to injure. **in'just**, f. unjust.

in'jus'tice, die Ungerechtigkeit.

Ink, I. a) die Tinte; in ~, mit Tinte; in red ~, mit roter Tinte; pen and ~, Feder u. Tinte; before the ~ is dry, schleunigst; b) (Chi'na-~, Chinese ~, Indian ~) die schwarze Tusch; 2. typ. (prin'ting-~) die (Drucker-)Farbe, Buchdruckerschwärze. to ~, t. 1. mit Tinte besudeln od. besetzen; ~ed [kl], mit Tinte beschmiert; 2. typ. (to ~ the form) die Druckerschwärze (od. Farbe) auftragen. ~-bag, der Mantel des Tintenfisches. ~-block, typ. der Farbestein, Reibstein, Farbestich. ~-blot, der Tintenfleck, Tintenfleck. ~-blurred, p.a. mit Tinte geschwärtzt. ~-bottle, die Tintenfiasche. ~-box, das Tintenfaß. ~-case, I. das Schreibzeug; 2. das Tuschläschen. ~-fish, f. cuttle-fish. ~-glass, das Tintenglas. ~-horn, das (tragbare) Tintenfaß (aus Horn), der Tintenscher; ~-horn mate, der Tintentledser, Federsucher; ~-horn terms, gelehrte, gelesene Redensarten.

Ink'nöss, das Tintenartige; die Schwärze.

Ink'ing[-balls], pl. typ. (chem.) die Buchdruckerballen zum Auftragen der Schwärze. ~-cyl'inder, ~-rol'ler, typ. die Farbewalze, Auftragswalze.

In'kle, das ungebleichte Zwirnband. ~wea'ver, der Posamentier.

Ink'ling, fam. 1. die Andeutung, dunkle Nachricht; das Runkeln, der Wink; • they have had ~, sie haben munteln hören; to get an ~ of a thing, etw. wittern, Wind von etw. bekommen; 2. das Verlangen, der Wunsch.

Ink'[-]lines, das Linienblatt. ~-maker, der Tintenfabrikant.

In'knee, das einwärts gebogene Knie. ~d, a. mit einwärts gebogenen Knien; x-beinig.

to in'knit' (~ted, ~ted), t. einstricken.

† to in'knöt' (~ted, ~ted), t. mit einem Knoten binden, einknüpfen.

Ink'[-]pot, der Topf mit (Signier-)Schwärze.

~pow'der, das Tintenpulver. ~rol'ler, typ. die Farbewalze, Auftragswalze.

~shed, hum. das Tinten-Vergießen, Verschmiere. ~spil'ler, der Tintenledser, Federsucher.

~sock'et, das Tintenfaß-gestell. ~stand, das Schreibzeug. ~stone, der Tintenstein, Atramentstein.

~trough, typ. das Farbefaß.

Ink'y, a. 1. tintig; tinticht; 2. a) mit Tinte beschmiert; b) tolschwarz.

to in'lage', t. besetzen, einlassen, verbrämen, vgl. to lace. ~ment, der Besatz.

In'lack, com. (of weight, of measure) die (Gewichts- u. f. m.) Abnahme durch Eintrocknen etc., das Defalo.

† **Inlagu'tion**, law, die Rehabilitation (Wiedereinsetzung) eines Verurteilten.

in'laid' (vgl. to inlay), p.a. 1. eingelegt, ausgelegt, gefäßelt; ~ floor, der Parkettboden; ~ tiles, pl. einlaufende Thonplatten; ~ wood-work, die Holzmoosait; ~ work, die eingelegte Arbeit, Moosait, Journierung; 2. well ~, in guten Umständen.

In'land, I. s. das Binnenland, Innere eines Landes, Hinterland. II. a. u. adv.

1. inländisch; binnenländisch, im Inneren des Landes (gelegener etc.); landeinwärts; far ~, weit landeinwärts; 2. • im Lande erzogen, gebildet od. hervorgebracht. ~bill, inländischer (auf einem im Lande Wohnenden gezogener) Wechsel. ~coins, inländische Münzen. ~commo'dities, Landesprodukte. ~communica'tion, der Binnenverkehr. ~du'ty, die Landzoll.

In'land'er, der Inländer. ~ish, a. inländisch.

In'land'[-]naviga'tion, die Binnen-schifffahrt.

~prod'uce, coll. Landesprodukte; trade in ~-produce, der Produktenhandel.

~town, die Binnenstadt, Landstadt. ~trade, der Binnenhandel. ~wa'ter, das Binnen-gewässer; ~water communica'tion, der Verkehr durch Binnengewässer; Wasserweg (im Lande).

to in'laid', in'largo' &c., f. to enl...

to in'läy' (in'laid', in'laid'), t. einlegen, auslegen; täfeln, furnieren; fig. schmücken.

In'läy [† in'läy'], s. 1. die eingelegte Arbeit, Moosait; 2. das Material (od. Stück) zur eingelegten Arbeit, Journierholz, Ausgelegtes.

in'läy'er, der Einleger, Moosaitarbeiter.

~ing-saw, die Laubsäge.

In'let, I. der Einsaß, Eingang, Zugang (auch fig.); 2. a) der Zufluß; b) (~ of the sea) die Einfahrt, kleine Bai; c) die Durchfahrt, Thür, Öffnung. ~pipe, mechl. das Einflußrohr, Einsaßrohr. ~sluice, die Einflußschleuse, Jagdschleuse.

In'leu' [od. l'ä], adv. als Erjay; ~ of, prp. anstatt.

to **inlighten**, **inlīk**, **inlīt** &c.,
f. to enl...
to **inlōck**, t. einschließen.
† to **inlū'mīne**, f. to illumine.
† **in'ly**, a. u. adv. innerlich, geheim.
In'māte, I. a. der Hausgenos. Insaße;
to be the ~ of s.o.'s heart, in jē.
Herzen wohnen. II. a. * als Hausgenos
aufgenommen.
In'mēnts, pl. Sc. die ehbaren Teile der
Eingeweide eines Tieres, Nuttein.
In'mōst, a. innerst, innerlichst; ~ thoughts,
pl. die geheimsten Gedanken.
Inn, I. † a) die (zur Einsicht dienende)
Herberge, das Obdach, Haus, die Woh-
nung; b) das Stadthaus (d. h. der städtische
Wohnsitz) eines Bornehmen; das Absteige-
quartier; 2. der Gasthof, das Wirtshaus;
to keep an ~, einen Gasthof haben, Gast-
wirtschaft betreiben; 3. a) (ehem.) das
Kollegium od. Haus, worin Studenten Kost
u. Unterricht bekamen; b) (~ of Court,
~ of Chancery) das Rechtskollegium, die
Rechtsschule. † to ~, I. i. herbergen,
einführen. II. t. 1. beherbergen; 2. f.
to in.
In'nōrd, adv. vulg. für inward.
innāte (auch **in'nāt**), a. (~ly, adv.)
1. angeboren, natürlich, eigen (in s.o.,
jm.); 2. bot. angewachsen. ~ness, das
Angeborensein.
innāv'igable, a. f. unnavigable.
In'ner, I. a. inner(līch); inwendig; ~ bar-
rister, der (höhere) Rechtsanwält, der inner-
halb der Schranken sprechen darf; ~ man,
der innere Mensch; hum. der Magen; ~
thoughts, pl. geheime Gedanken; ~ wear,
fam. Unterkleider. II. a. * das Innere,
der innere Raum. † ~ly, adv. inner-
lich. ~mōst, a. innerst. ~post, mar.
der Binnens-Hinterleben.
Innervā'tion, I. die Nervenfürkung, Be-
lebung; 2. med. der Nervenreiz.
to **innerve**, t. (die Nerven) stärken, be-
leben.
Inn'-hol'der, der Gastwirt, Herbergsvater.
In'nīng, I. das Eindringen (des Getreides),
die Ernte; 2. ~s, pl. das der See ab-
gewonnene, abgedichtete Land; 3. ~s, pl.
das Anspiel (Schlagen beim Cricket); it is
your ~s, ihr seid am Schlagen; the other
side must have their ~s, die andere
Partei muß auch (einmal) an die Reihe
kommen.
Inn'-kee'per, der Gastwirt.
In'nōc'ence († ~ency), I. † die Un-
schädlichkeit; 2. die Unschuld, Schuldlosig-
keit (of, an); die Harmlosigkeit; Einfall (des
Herzens); 3. Am. the ~ence of a cargo,
die Unverderblichkeit einer Schiffsladung
(an eine kriegsführende Macht). ~ent, I.
a. (~ently, adv.) 1. a) † unschädlich;
b) schwach (v. Getränken); 2. unschuldig,
nicht schuldig (of, an), schuldlos; harm-
los, arglos; 3. einfältig; blödsinnig; 4.
law, a) gesetzlich erlaubt (in Bezug auf
Handel mit kriegsführenden Mächten); b) der
Konfiskation nicht unterworfen. II. a.
1. der Unschuldige; 2. die Unschuld vom
Lande, die einfältige Person; der Blöb-
sinnige; the massacre (od. murder) of
the ~ents, der bethlehemitische Kinder-
mord; die Befreiung der unerlebigen
Vorlagen am Schlusse der Parla-
mentssession; ~ents' day, cath. der Tag der
unschuldigen Kindlein (28. Dez.).

innōc'uous, a. (~ously, adv.) un-
schädlich. ~ousness, **innocū'ty**, die
Unschädlichkeit.
innōm'nable, a. unnenntbar. ~ute,
a. unbenannt, namenlos.
to **innōvāt**, I. t. 1. erneuern, neu
gestalten, durch Neuerung (um)ändern;
2. neu einführen, durch Neuerung auf-
bringen. II. i. Neuerungen machen (in,
on, upon, in). ~ing, p.a., ~ive, a.
neuerungsflüchtig.
innōvā'tion, I. a) die Erneuerung; b)
~s, pl. bot. junge Triebe; 2. (bes. ta-
belnd) die Neuerung. ~ist, der Neuerer,
Neuerungsflüchtige.
In'nōvātōr, I. der Umgestalter; 2. der
Neuerer (on, upon, in).
innō'xious [kshus], a. (~ly, adv.) 1. un-
schädlich; 2. harmlos; schuldlos; unschul-
dig; 3. ~ly, adv. ohne Schaden (zu
leiden). ~ness, die Unschädlichkeit.
Inn'-por'ter, der Portier, Gepäcksträger,
Hausknecht eines Gasthauses.
† **innū'bious**, a. unbewölkt.
Innū'cū's (pl. ~es), I. die Andeutung,
Anspielung; Insinuation; der Fingerzeig;
2. law, die Befeldigung durch Insinuation.
innū'mer'able, a. (~ably, adv.) un-
zählbar, unzählig. ~ableness, **innū'me-
rabil'ity**, die Unzählbarkeit.
† **innū'merous**, a. zahllos.
innū'trīent, a. keine Nahrung gewährend.
Innū'trī'tion, der Nahrungsmangel. ~
tious [shus], **innū'trī'tive**, a. nicht
nährend, ohne Nährkraft.
† **inobē'dī'ence**, ~ent, f. disco...
• **inō'bled**, p.a. entadelt (?).
† **inobser'v'able**, ~ant, f. uno...
Inobser'vance, **inobser'vā'tion**, die
Nichte(ob)achtung; Unachtbarkeit.
† **inobtrū'sive**, f. unob...
inocēpā'tion, das Unbeschäftigtsein, der
Mangel an Beschäftigung; die Ruhe.
inōcū'able, a. (ein)impfbar. to ~ate,
t. (auch i.) 1. okulieren, impfen (Väume);
2. med. inokulieren, einimpfen (die
Blattern).
inocū'lā'tion, I. das Okulieren, Impfen;
2. die Einimpfung.
inōcū'lātōr, I. der Okulierer; 2. der
(Ein)Impfer, Impfarzt.
inō'dor'ous, a. geruchlos. ~ousness,
die Geruchlosigkeit.
Inoffē'n'sive, a. (~ly, adv.) 1. nicht be-
leidigend, kein Argerniß gebend, unanstoßig
(adv.: ohne Anstoß zu geben); 2. nicht
schadend, unschädlich (adv.: ohne Schaden
zu thun); 3. arglos, harmlos, gutmütig
(einfältig), gutartig, sanft; 4. † ohne An-
stoß, ungehindert. ~ness, I. die Unan-
stoßigkeit; 2. das friedliche, ruhige Ver-
halten; die Arglosigkeit, Harmlosigkeit;
3. die Unschädlichkeit.
Inoffī'cial [shal], a. (~ly, adv.) nicht
amtlich, nicht offiziell.
Inoffī'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1.
† seiner Pflicht nicht genügend; undienst-
fertig, ungefällig; 2. law, (von einem
Testamente) die Pflichterben beeinträchti-
gend, verfürzend.
† **inoperā'tion**, die Einwirkung, der Ein-
fluß.
inop'erative, a. unwirksam.
Inop'er'cular, a. bedellos (v. Muscheln).
inōp'inate, a. (~ly, adv.) unerwartet,
unvermutet.

inōppor'tune, a. (~tūn'ly, adv.) un-
gelegen, zu ungelegener Zeit, zur Unzeit.
~tū'nity, die Ungelegenheit, Ungeignet-
heit, Unthunlichkeit.
Inōppres'sive, a. nicht drückend.
Inōp'ulent, a. nicht reich; dürftig.
Inōr'dīn'ate, a. (~ately, adv.) 1. un-
geordnet, regellos; unordentlich; an ~ate
proportion, math. ein unregelmäßiges
Verhältnis; 2. unmäßig, ausschweifend.
~ateness (~acy, **inōr'dīnā'tion**),
1. die Regellosigkeit, Unordnung; 2. die
Ausschweifung, Unmäßigkeit.
Inōrgan'ic, a. (~ally, adv.) un-
organisch, anorganisch; ~ chemistry, die
anorganische Chemie. ~alness († **inōr-
gān'ity**), das Unorganische, der Mangel
an Organen.
inōrganizā'tion, der Mangel an Or-
ganisation.
inōrganized, f. unorg...
to **inōs'culāte**, med. I. i. 1. sich be-
rühren, zusammenmünden, anastomosieren
(v. Blutgefäßen u.); 2. sich vereinigen.
II. t. verbinden, einfügen, einmünden
lassen; * to grow ~d [ātēd], sich auß
innigste vereinigen, zusammenwachsen.
inōscū'lā'tion, med. die Verbindung, Ein-
mündung der Gefäße.
In'-ōwer (auch **in-ō'er**, **in-ō'er**, **in-ō'er**),
Se. adv. herein; heran, herbei; ~ and
out-ower, herein u. heraus, hin u. her;
ganz und gar; to carry it ~ and out-
ower, etw. rücksichtslos durchsetzen.
inōx'idizable, **inōx'ygenated** &c., f.
unox...
In'-pā'tient [shēnt], der Kranke im Ho-
spital selbst.
In perpēt'uum, Lat. für immer.
In pēt'ō, Ital. im Geheimen, noch vor-
rätig, noch anzubringen.
In pōs'se, Lat. phil. der Möglichkeit
nach, an sich.
In prēsē'ti, Lat. in der Gegenwart.
In prōp'ria pērsō'nā, Lat. in eigener
Person.
In'pūt, Se. das eingelegte Geld, die Einlage;
der Einsatz.
In'quest, I. † die Nachforschung; 2. law,
a) die gerichtliche Untersuchung, Nach-
forschung; b) die Kommission von Ge-
schwornen zur Untersuchung (einer Zhat-
sache); coroner's ~, die Leichenschau. ~
man', fam. der Leichenschauer.
Inquē'tude, die Unruhe, Beunruhigung,
Unseligkeit.
† to **inquī'nāte**, t. befudeln, besiedeln.
† **Inquī'nā'tion**, die Befudlung, Be-
siedlung; Verderbung.
Inquī'rgable, a. fähig untersucht zu wer-
den; zu untersuchen.
Inquī'rā'tion, hum. f. inquiry.
to **inquī're**, I. i. 1. fragen, sich erkun-
digen; (of s.o. for, after, about, concern-
ing s.t., bei jm. nach od. wegen etw.) an-
fragen, Erkundigungen einziehen (über); to
send to ~ after s.t., sich nach etw. er-
kundigen lassen; he sent to ~, er ließ sich
erkundigen od. anfragen; to ~ for (od. after)
the way, nach dem Wege fragen; ~d for,
com. gefragt, begehrt, in Frage; ~ of, zu
erfragen bei; ~ within! Auskunft wird
drinnen (im Hause) erteilt! 2. (into s.t.,
nach etw.) forschen, (etw.) (genauer) unter-
suchen, prüfen; erörtern. II. t. erfragen,
erkunden, erforchten; fragen, forschen (nach).

inquir'ent, a. nachforschend. **~rently**, adv. f. ~ringly. **~ref**, 1. der (Nach-)Frager; 2. der Forscher, Unterfucher. **~ringly**, adv. fragweise. **~ry**, 1. a) die Erkundung durch Anfrage; b) die Nachfrage; 2. die Untersuchung; Forchung (into, nach); to make ~ry, sich erkundigen (for, nach); to make ~ry, sich erkundigen (for, nach); to make ~ries, Erkundigungen einziehen; on ~ry, nach Einziehung v. Erkundigungen; 3. com. die Nachfrage, der (Waren-)Begehr; 4. board of ~ry, mil. der Auschuß von Offizieren, um über einen etwa vor ein Kriegsgericht zu bringenden Gegenstand zu beratschlagen; writ of ~ry, der Gerichtsbefehl zur Ermittlung der Höhe des Schadenersatzes. **~ry-off'ice**, com. das (kaufmännische) Auskunftsbureau.

Inquis'ition, 1. die Nachforschung (of, for, nach), die Untersuchung; Erörterung; 2. die gerichtliche Untersuchung; 3. cath. die Inquisition, das Kegergericht. **~al**, a. 1. a) die Inquisition betr.; b) inquisitions-mäßig, grausam; 2. emsig forschend, nachspürend.

inquis'itive, I. a. (**~ively**, adv.) (about, after, into, of, zum. to) emsig (nach)forischend (nach), neugierig, wissbegierig. II. f. s. der Neugierige. **~iveness**, die Wissbegier; Neugier (de).

inquis'itor, 1. der Neugierige, Wissbegierige; 2. der Unterfucher, Untersuchungsrichter; 3. cath. der Glaubensrichter, Inquisitor.

inquis'itor'ial (auch **o**), a. (**~ly**, adv.) 1. zu einer Untersuchung gehörig, ausfragend, (nach)forischend; 2. cath. zur Inquisition gehörig, inquisitorisch.

to inrē'inate, t. einwurzelnd, einpflanzen. ~, a. eingewurzelt.

to inrāl', t. mit Geländer(n) versehen; vergittern, umgittern; fig. einschränken.

to inrāp', **inrāv'sh**, **inrē'ister**, **inrich'** &c., f. enr....

In'rōad, 1. der (feindliche) Einfall, Überfall, Streifzug; 2. fig. der Eingriff, Übergriff, die Annahmung.

to inrōll', **inrōot'** &c., f. enr....

Ins, pl. f. in, s.

† insāfe'ty, die Unsicherheit.

insāl'vā'tion, med. die Mischung des Speichels mit der Speise beim Kauen.

insāl'vā'br'ious, a. ungesund, (der Gesundheit) nachteilig. ~ty, die Ungesundheits.

insāl'utary, a. 1. ungesund, unheilbar; 2. fig. unheilbringend.

insān'able, a. (**~ably**, adv.) unheilbar. **~ableness**, **insānābil'ity**, die Unheilbarkeit.

insāno', I. a. (**~ly**, adv.) 1. wahnsinnig, verrückt, toll; 2. wahnsinnig machend, Tollheit verursachend. II. a. der Wahnsinnige; ~asylum, ~hospital, hospital for the ~, die Irrenanstalt. **~ness**, **insān'ity** (* hum. **insā'nje**), die Geisteskrankheit, der Wahnsinn, die Verrücktheit.

insā'ti'able (**sā'shij**), I. a. (**~ably**, adv.) 1. unerfüllbar (of, nach), auch fig.; 2. nicht zu stillen. II. ~ables, s. pl. die Unerfülllichen. **~ableness**, **insāt'qabil'ity** (**sā'shij**), die Unerfülllichkeit.

insā'ti'ate (**sā'shij**), a. (**~ly**, adv.) unerfüllbar, nicht zu stillen. **~ness**, **insā'ti'ety**, die Unerfülllichkeit.

insāt'ūr'able, a. (**~ably**, adv.) unerfüllbar.

† In'se'ncō [ob. In'shiens, insi'ens], die Unkunde; Unwissenheit.

to insē'ncō' &c., f. ens....

inscri'bable, a. zu beschreiben, zu überschreiben; math. einzuschreiben.

to inscribe', t. 1. a) einschreiben, einzeichnen, eintragen (in, in); b) (on, auf, an; in, in) überschreiben, eine Aufschrift (Inschrift) machen; it was ~d, es hatte die Aufschrift; c) (with) beschreiben, bezeichnen (mit), einen Namen setzen auf; 2. a) aufschreiben; b) to ~ s.t. to s.o., jm. etw. zuweisen od. widmen; 3. math. einschreiben, einzeichnen; 4. fig. einprägen (on the mind, dem Gemüte).

inscri'ber, i., der eine Inschrift, Aufschrift macht; der Zeichner.

inscrip'tible, a. math. einzuschreiben.

~tion, 1. a) die Einschreibung; Einzeichnung; Eintragung; b) math. die Einschreibung, Einzeichnung (einer Figur); 2. a) die Inschrift, Aufschrift, Überschrift; b) das Motto, der Denkpruch, die Sentenz; 3. die Zuweisung (eines Wertes); 4. law, die schriftliche Verpflichtung des Anklägers, im Falle des Nichtbeweises die Strafe selbst zu erleiden, welche dem Beklagten zukommen würde. **~tive**, a. inschriftlich; mit einer Inschrift versehen.

to inscrol', t. (in eine Liste) eintragen.

inscrū'table, a. (**~ably**, adv.) unerforschlich, unergündlich. **~ableness**, **inscrū'tabil'ity**, die Unerforschlichkeit.

† to insculp' (to ~t'ure), t. eingraben, einschneiden; prägen. **† ~t'ure**, **† ~tion**, die eingegrabene Schrift od. Figur, Inschrift.

to insecam', t. 1. † mit einer Narbe od. Schmarre zeichnen; 2. i. to ensecam.

† to insē'arch', i. nachforschen.

† insē'able, a. nicht zu zer schneiden, unteilbar.

In'sect, 1. zo. das Insekt; * ~ tribes, pl. Geschlechter der Insekten; * ~ youth, junge Insekten; 2. a) das Ungeziefer; b) das kleine, unbedeutende Ding. ~destroy'er, f. ~powder.

† Insectā'tion, die Verfolgung. **† ~tor**, der Verfolger.

insē'ced, p.a. (insektenartig) eingeschnitten. **~tise**, a. insektenartig. **~tion**, der Einschnitt.

Insectiv'or'ous, a. sich von Insekten nährend; ~ous animals (~q, s.), pl. zo. Insektenfresser.

Insectōl'og'ger, der Insektenkenner, Entomolog. ~gy, die Insektenkunde, Entomologie.

In'sect-pow'der, das Insektenpulver.

insē'cū'po', a. (**~ly**, adv.) unsicher. ~ness, **insē'cū'rity**, die Unsicherheit.

† insē'cū'tion, die Verfolgung.

to insēm'inate, t. einsäen.

insēm'ina'tion, das Einsäen.

insēm'sate, a. sinnlos, unsinnig; unempfindlich. ~ness, die Sinnlosigkeit; Unempfindlichkeit.

insēs'jib'ity, 1. (of) das Unvermögen etw. zu bemerken; 2. (to) die Unempfindlichkeit (gegen), die Gefühllosigkeit; Bewußtlosigkeit; 3. der Stumpfsinn.

insēs's'ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. a) unmerklich; b) (bef. ~ibly, adv.) unvermerkt, allmählich, nach u. nach; 2. a) unempfindlich, gefühllos (of, to, für, gegen); nicht empfindend; to be ~ible of s.t., etw.

nicht merken od. empfinden; b) bewußtlos; to become ~ible, das Bewußtsein verlieren; 3. unverständlich, dumm; 4. sinnlos. **~bleness**, f. insensibility.

insēn'suous (**shū**), ~tient (**shent**), a. ohne Empfindung.

insēp'ar'able, a. (**~ably**, adv.) unzer trennlich, untrennbar. **~ableness**, **insēp'arabil'ity**, die Unzer trennlichkeit, Untrennbarkeit.

insēp'ar'ate, a., ~atēd, p.a. (**~ately**, adv.) ungetrennt, untrennbar.

to insērt', t. 1. einsetzen, einschieben, einfügen; einnähen; to ~ a graft, ein Pfropfreis aufsetzen; 2. a) (Worte, Zeilen) einrücken, einschalten; to ~ in brackets, einflammern; b) (in eine Zeitung) einrücken lassen; c) (in ein Verzeichnis) eintragen; 3. (into the calendar) einschalten (Zage). ~er, der Einschalter, Inserter. **~ing**, 1. das Einsetzen zc.; 2. das Eingefüge; ~ings, pl. der (Spitzen-)Einsätze.

insērt'ion, 1. a) die Einfügung, Einsetzung; b) der Ort, die Art und Weise der Einfügung (eines Organs); c) der Einsatz, das Dazwischengefüge; 2. a) die Einrückung, Einschaltung; b) das Eingeschaltete, der Zusatz; c) die (eingerückte) Zeitungsanzeige, das Inserat; d) die Eintragung; 3. die Einschaltung (v. Tagen).

† to insērv'e, t. (Lat.) (einem Zwecke) dienen.

† insērv'ient, a. (to, einem Zwecke) dienend.

† insērv'iceable, f. uns....

insēs'sion (**sēs'ōn**), das Eigen (im Bade zc.); das Sitzbad (auch als Gefäß).

~sor, Lat. (pl. **insēs'sōrēs** (auch **ō**)), zo. der Nesthoder.

insēs'sōr'ial (auch **ō**), a. zo. die Nesthoder betr.

† to insēt' (~, ~), t. einsetzen, einpflanzen.

In'set, der Einsatz.

insēv'er'able, a. untrennbar, unteilbar.

† insēv'ed, p.a. schattiert.

to insēv'athe', t. in die Scherbe fassen; hineinstecken.

† to insēv'ell', t. (die Hörner in die Schale) einziehen (v. Schneden).

to insēv'el'ter, f. ens....

† to insēv'ip' (~ped [pt], ~ped), t. einschiffen.

in-shōr'e (auch **ō**), adv. nahe am Ufer.

to inshrine', f. to ens....

insiccā'tion, das Eintrocknen.

In'side, I. s. 1. die Innenseite, das Innenwende, Innere (Ggf. outside); I feel very queer in my ~, sam. mir wird flau; * kissing with ~ lip, heiße Küsse gebend; ~ and contents unknown, com. innere Beschaffenheit u. Inhalt unbekannt; ~ of a cannon, die Seele einer Kanone; ~ of a coat, das Futter, Unterfutter eines Rockes; ~ of a business, fig. das Wesentliche einer Sache, eines Geschäfts; to look into the ~ of a thing, eine Sache gründlich untersuchen; he likes to know the ~ of everything, er steckt gern seine Nase in alles; ~ out, das Innere nach außen (gewendet), verkehrt; to turn ~ out, alles auf den Kopf stellen; 2. ~ passenger. II. adv. im Inneren, darin, drinnen; inwendig. III. prp. (auch ~ of) innerhalb; ~ a church, innerhalb einer Kirche; ~ of 24 hours, Am.

innerhalb, b. h. in weniger als 24 Stunden. ~cal'lipers, pl. der Hohlzirkel. ~diam'eter, der Durchmesser im Richten (der inneren Weite eines Gefäßes). ~lines, pl. mil. Gräben gegen die Festung, um Ausfälle zu verhindern. ~li'ning, das Unterfutter; sl. das Futter, Essen. ~pas'senger, der innerhalb (der Post) fahrende Passagier.

In'sider, der einem inneren Kreis Angehörige, Eingeweihte.

In'side-screw, die Schraubenmutter. ~shut'ter, der innere Fensterladen. ~width, die Weite im Richten (s. ~diam'eter).

to insid'itate, t. (jm.) nachstellen, auf-lauern. ~ator, der Nachsteller, Wege-lagerer, Aufslauer.

insid'ious, a. (~ly, adv.) heimlich nach-stellend, hinterlistig, heimtückisch; (v. Din-gen) trügerisch. ~ness, die Hinterlistig-keit, Lüge; Erügligkeit.

In'sight, 1. der Einblick (into, in); to give s.o. an ~ into s.t., jm. etw. er-öffnen; 2. die Einsicht, tiefe, gründliche Kenntnis; der Scharfblick.

insig'nia, Lat. pl. die Insignien: Ab-zeichen; Ehrenzeichen.

insignif'icānce (~ancy), die Bedeu-tungslosigkeit; die Unbedeutendheit, Un-wichtigkeit, Geringfügigkeit. ~ant, a. (~antly, adv.) 1. bedeutungslos, nichts-sagend; 2. unbedeutend, unwichtig, ge-ringfügig.

insincere', a. (~ly, adv.) 1. unaufrich-tig; 2. * (v. Dingen) trügerisch.

insincer'ity, die Unaufrichtigkeit.

* to insin'ew, t. mit dem Segnen (b. h. mit ganzer Kraft) vereinen, verbinden.

to insin'uate, I. t. 1. einschleichen; to ~e itself, (vom Wasser) allmählich eindringen; 2. o.s., sich (unvermerkt) ein-schleichen, einschmeicheln; 3. a) (Gedanken) einschleichen, beibringen; b) andeuten, ein-geben, (auf schlaue Weise) zu verstehen geben. II. i. 1. * sich schlängeln; 2. un-vermerkt, allmählich eindringen; sich ein-schmeicheln. ~ing, p.a. einschmeichelnd. ~ingly, adv. durch Einschmeichelung. ~ingness, einschmeichelndes Wesen.

insinua'tion, 1. das allmähliche Ein-dringen; 2. das einschmeichelnde Wesen; 3. die Einschlebung (v. Gedanken); die An-deutung.

insin'uative, a. 1. eindringend; sich ein-schmeichelnd, einnehmend; 2. andeutend. ~ator, der (das) sich einschmeichelnde, sich Eindringende; der Einflüsterer. ~atory, a. s. insinuitive.

insip'id, a. (~ly, adv.) unschmackhaft, geschmacklos, schal; fig. abgeschmakt, fade. ~ness, insipid'ity, 1. die Unschmack-haftigkeit, Geschmacklosigkeit; 2. fig. die Schale, Abgeschmacktheit.

insip'i'ence, der Unverstand, die Thor-heit, Albernheit. ~ent, adv. unweise, thöricht.

to insis't, i. (upon od. on) 1. stehen od. ruhen auf; 2. a) bestehen auf, dringen auf; fest beharren, stehen bleiben bei; b) (im Sprechen) verweilen, sich aufhalten bei; c) Gewicht legen auf, hervorheben. ~ence (~ance), das Beharren, Bestehen (on, auf); die Geltendmachung. ~ent, a. auf etw. stehend, ruhend (v. einer Mauer).

+ insis't'ure, die Beständigkeit.

ins'titution, die Einpfropfung.

ins'tit'ious [shus], ins'tit'ive, a. ein-gepfropft; angeboren.

In'stū, Lat. min. in dem ursprüng-lichen Bett.

to inslave' &c., s. to enslave &c.

to insnare', t. in einer Schlinge fangen; verwickeln, umgarnen, verstricken.

insnare', der Verstricker, Verführer.

insobri'ety, die Unmäßigkeit, Völlerei.

+ insoc'iable [shabl], a. (~ably, adv.) 1. ungesellig; 2. unvereinbar, nicht zu verbinden.

insoc'iable'ity [shaj], die Ungeselligkeit.

insoc'iate [shaj], a. ohne Genossen, ein-sam.

to insolate, t. den Wirkungen der Sonne aussetzen, sonnen, an der Sonne trocknen.

insola'tion, 1. das Sonnen; die Durch-wärmung; 2. med. der Sonnenstich.

insol'ence (~ency), die Unverschäm-tlichkeit, Frechheit, der (freche) Übermut, Trotz.

~ent, a. (~ently, adv.) 1. + unge-wöhnlich; 2. ungebührlich; unverschämt, frech; anmaßend; übermütig, trotzig.

insol'id'ity, der Mangel an Gründlichkeit, die Unhaltbarkeit, Schwäche.

insol'uble, a. 1. unauflöslich; 2. fig. unlöslich, unerklärbar. ~ness, insol'u-bil'ity, die Unauflösbarkeit.

insol'vable, a. 1. unauflöslich; unent-wirtbar; unerklärlich; 2. a) unbezahlbar; b) zahlungsunfähig (insolvent).

insol'vency, die Zahlungsunfähigkeit, In-solvenz; law: ~ of an estate, die Un-zulänglichkeit eines Vermögens, um die Schulden des Besitzers zu decken; act of ~, die Insolvenzakte (gesetzliche Erlassung der Schuldhaft gegen Abtretung aller Güter an die Gläubiger).

insol'vent, I. a zahlungsunfähig, insol-vent; ~ debtors' court, der Gerichtshof in Bankrottsachen; an ~ estate, ein mit Schulden überbürdetes Grundstück; ~law, s. (act of) insolvency; to take the benefit of the ~law, sich für bankrott erklären. II. s. der Zahlungsunfähige, Insolvent.

insom'nia, Lat. med. die Schlaflosig-keit. ~ous, a. schlaflos.

insomuch', adv. dergestalt, dermaßen, so; ~ that, ~ as to, e. so daß.

insooth', adv. fürwahr.

+ to insoul', t. befeelen.

to inspect', I. t. 1. beaufsichtigen, Auf-sicht haben (über); 2. besichtigen, in Augen-schein nehmen; genau untersuchen; durch-suchen, prüfen. II. i. (into s.t., etw.) prüfen; überwachen. ~ing superinten-dent, der Polizeioberst (außerhalb der City v. London); ~ing veterinary surgeon, der Inspecteur des Militär-Veterinärwesens.

In'spect, die genaue Prüfung.

inspec't'ion, 1. die Aufsicht (of, over, über); 2. die Besichtigung, Beschauung, Schau; 3. (zuw. into) die (prüfende) Ein-sicht, Ansicht, Durchsicht, Prüfung; on the first ~tion, bei der ersten Ansicht, auf den ersten Blick; + trial by ~tion, law, die gerichtliche Besichtigung u. Aburteilung auf Grund derselben; deed of ~tion, law, die Administration; for your kind ~tion, com. zu gefälliger Durchsicht, Ansicht, Ein-sicht; upon ~tion, com. auf Besicht; upon closer ~tion, bei genauerer Prüfung. ~tive, a. beaufsichtigend, prüfend. ~tor,

1. + der Beschauer; 2. der (Ober-)Aufseher, Inspektor; der Aufsichtsbeamte; 3. a) der amtliche Besichtigter; ~tor general, mil. der Generalinspekteur (bei der Armee); ~tor of machinery, der Maschineninspektor; ~tor of mines, der Bergrevierbeamte, Berginspektor; ~tor of the mint, der Münzaufseher; ~tor of the plant, (Eisen-bahn) der Verwalter des Wagenparks; ~tor of the road, der Straßenaufseher, Bahnmeister; ~tor of works, der Bau-aufseher; b) der Zollaufseher. ~torate, ~torship, die Aufseherchaft; das Auf-seheramt, Inspektorat.

to insp'erse', t. einstreuen, aufstreuen; besprengen.

insp'er'sion [shun], das Besprengen.

+ insp'ex'imus, law, die Bestätigungs-urkunde.

* to insph'ere', t. (in eine Sphäre) ein-schließen.

inspi'nable, a. 1. atembare; 2. fähig inspiriert zu werden.

inspira'tion, 1. die Einatmung; 2. a) die Einhauchung, Einflößung; b) bef. theol. die (höhere, göttliche) Eingebung, Inspi-ration; c) die (dichterische etc.) Begeiste-rung, der Schwung. ~al, a. die Inspi-ration betr. ~ist, der Inspirationsgläu-bige.

inspi'ratory [od. In'spiratori], a. die Einatmung od. die Inspiration betr.

to inspir'e, I. i. einatmen, den Atem einziehen. II. t. 1. a) einhauchen, ein-blasen (into, in); b) (s.t. into s.o., s.o. with s.t., jm. etw.) eingeben; (Ehrfurcht, Hoffnung, Mut etc.) einflößen; c) inspi-rieren, unmittelbar eingeben; d) begeistern; 2. einatmen. ~ed', p.a. bef. theol. vom göttlichen Geiste eingegeben.

inspi'rer, der Einatmende; der (das) Begeistende.

to inspir'it, t. anfeuern, ermutigen, be-leben, befeelen.

to inspis'sate, t. (Flüssigkeiten) ein-biden. ~, a. eingeblid.

inspis's'ation, 1. die Eindidung; 2. (Zär-beri) die Einblide, das Verdichtungsmittel.

Inst. [i], für instant.

instā'ble, a. s. unstable. ~ness, In-stabil'ity, die Unbeständigkeit; Wandel-barkeit.

to instal(l)' (~led, ~led), t. (in ein Amt) einsetzen, einführen, bestallen, installieren.

Installa'tion, die (feierliche) Einsetzung, Einführung (in ein Amt); Bestallung, In-stallierung.

instal'ment (+ install'ment), 1. a) s. installation; b) der Installierungssitz; 2. com. die Teil- od. Ratenzahlung an verschiedenen Terminen; die Rate; to pay by (easy) ~s, in (bequemen od. kleinen) Raten (b. i. terminweise) bezahlen; pay-able at (od. by) ~s, terminweise zahlbar; payment by ~s, die Ratenzahlung.

to instamp', s. to enst ...

in'stance, 1. das Ansuchen, die inständige, dringende Bitte; pressing ~s [ses], pl. dringende Bitten; 2. der Anlaß, die Ver-anlassung, Anregung; at the ~ of a key, vermittelst eines Schlüssels; at the special ~ of ..., auf besondere Veranlassung von ...; 3. a) der Beweis, das Beispiel; der (gerade vorkommende) Fall; for ~, zum Beispiel, etwa; ~s [ses] of pride, pl. Regungen des Stolzes; b) * das Probes-

für, die Probe; c) * das Anzeichen; d) * der Spruch; 4. die Gelegenheit, der Zeitpunkt; in the first ~, zuvörderst, zuerst, erstens; zum erstenmal, anfangs; 5. der Beweggrund, die Ursache; 6. die Nachsicht; 7. † der Rechtsgang; der Gerichtsstand, die Instanz. to ~, I. t. als Beispiel anführen. II. † i. (in) sich auf ein Beispiel berufen. ~-court, law, die gewöhnliche Abteilung des Admiraltätsgerichts in England (neben dem außerordentlichen prize-court).

In'stant, I. a. 1. inständig, dringend; eifrig; 2. (v. der Zeit:) a) unmittelbar (eintretend), unverzüglich, sofortig, augenblicklich; b) gegenwärtig; laufend; on the 1st of September ~, am ersten des gegenwärtigen od. laufenden Monats September; c) * häufig für ~ly, 2. a. II. s. 1. der Augenblick, Moment; in an ~, in einem Nu; on the ~, this ~, augenblicklich; on the ~ that, in dem Augenblick, als; 2. ein besonderer od. bestimmter Zeitpunkt; 3. substantivisch ft. ~ month, fam. u. com. der gegenwärtige od. laufende Monat; on the eighth (8th) ~ (gew. Inst.), den achten dieses (Monats); the last ~, am letzten (od. ultimo) dieses Monats.

Instantaneous, die Augenblicklichkeit.

Instantaneous, a. (~ly, adv.) augenblicklich; ~ fusee (fuze), mil. die Schnellzündschnur; ~ light, das Schnellfeuerzeug; ~ lights, pl. Congregische Zündhölzer; ~ photography, die Momentphotographie (Verfahren); ~ photograph, die Momentaufnahme (Bild). ~ness, die Augenblicklichkeit.

Instan'ter, Lat. adv. law, augenblicklich, sofort.

Instantly, adv. 1. inständig; 2. a) augenblicklich, sofort; b) vulg. sobald als (e.). * to instar' (~red, ~red), t. (wie) mit Sternen besetzen, schmücken.

Instar om'nium, Lat. statt aller (Beispiele).

to instate', t. 1. einsetzen, (an)stellen; 2. † befehlen (to invest).

to instaurate', t. instaurieren, wiederherstellen, erneuern.

Instaurat'ion, die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung. ~tor, der Wiederhersteller etc., vgl. to instaurate.

Instead', I. ~ of, prp. anstatt, statt; ~ of him († in his stead), statt seiner; ~ of going, statt zu gehen; this is ~ of a thousand arguments, dies gilt für tausend Gründe. II. adv. statt dessen, dafür.

* **instee'ped** [stept], p.a. eingetaucht.

In'step, 1. der Spann (des menschlichen Fußes); 2. die Fußbiege (des Pferdes); high in the ~, fig. stolz auftretend, hochmütig, aufgeblasen.

to instigate', t. anreizen, anstiften, antreiben.

Instiga'tion, die Anreizung, Anstiftung; der Antrieb; at his ~, auf seinen Antrieb.

Instigator, 1. der Anreizer (bes. zum Bösen), der Anstifter, die Anstifterin; 2. das Anreizende, Reizmittel.

to instill' (~led, ~led), († to instill') t. 1. eintropfen, einträufeln; 2. fig. (s.t. into s.o., jm. etw.) einflößen, beibringen.

Instilla'tion, † instill'ment, 1. die Eintropfung; 2. fig. die Einflößung; 3. das Eingefloßte, die Tropfen.

instill'er (in'stillator), der Einfloßer.

† to instill'ulate', t. anreizen, anregen.

instimula'tion, die Anreizung, Anregung.

instinct' [auch in'stinkt], I. a. 1. † angetrieben, angeregt (by, von); 2. (innerlich) angeregt, belebt (with, von). II. in'stinct, s. der natürliche Trieb, Naturtrieb, Instinkt; a child of ~, ein Naturkind. † to instinct', t. (jm.) einen Naturtrieb einpflanzen.

instinct'ion, † der Antrieb; natural ~ion, der Naturtrieb. ~tively, a. (~tively, adv.) dem Naturtriebe gemäß, instinktmäßig, instinktiv, unwillkürlich.

to institute', t. 1. festsetzen, anordnen, einsetzen, verordnen, stiften; to ~ inquiries, Nachforschungen anstellen; 2. unterrichten, unterweisen; 3. mit einer geistlichen Würde befehlen. ~, s. 1. die Einrichtung, Ordnung, Verordnung, das eingeführte Gesetz; 2. die Vorschrift, Lehre, Lebensregel, der Grundlag; 3. die Anstalt, Stiftung, das Institut (bes. vom Institut de France); 4. ~s, pl. a) die Grundgesetze, Grundgesetze; ~s of medicine, die Physiologie; b) die Institutionen des römischen Rechts.

Institu'tion, 1. a) die Einsetzung, Veranordnung; b) die Einrichtung; 2. a) die Einsetzung, das (Landes-)Gesetz, Statut (gew. im pl. ~s); b) Am. der Brauch, die Sitte; die gewöhnliche Erscheinung; zum. = die Sache; 3. die Stiftung, (öffentl. od. Privat-)Anstalt, das Institut; literary ~, die wissenschaftliche Gesellschaft; benevolent ~, die Wohltätigkeitsanstalt; commercial ~, das Handelshaus (die Bankgesellschaft u. s. w.); 4. die Unterweisung, der Unterricht; 5. die Einführung (eines Geistes). ~al, a. 1. eine Anstalt betr.; 2. a) verordnet; b) (fest) begründet; 3. od. ~ary, zu den Anfangsgründen gehörig, elementar.

Institu'tist, der Verfasser von Anfangsgründen od. Compendien. ~ive, a. (~ively, adv.) 1. begründend, grundlegend; verordnend; 2. eingesetzt, festgestellt. ~or, 1. der Einrichter, Begründer, Stifter; ~or of law, der Gesetzgeber; 2. † (~or of youth) der (Jugend-)Lehrer, Erzieher.

instrat'ified, p.a. geol. eingeschichtet, eingelagert.

to instruct', t. 1. † law, (einen Prozeß) einleiten; 2. a) belehren, unterrichten, unterweisen (in, in); ~ed in, betamnt mit; b) anweisen; anleiten, (jm.) Verhaltensmaßregeln geben; c) (to do s.t.) anhalten (zu), (jm. etw.) eingeben, einschärfen.

instruc'tor, s. ~tor. ~tiple, a. belehrbar, empfänglich (for, für).

~tion, 1. a) die Belehrung, Unterweisung; b) der Unterricht, die Lehre; 2. die Anweisung, Anordnung, der Auftrag, Verhaltensbefehl, die Vorschrift, Instruktion. ~tional, a. den Unterricht betr.; ~tional reform, die Unterrichtsreform. ~tively, a. (~tively, adv.) belehrend, lehrreich. ~tiveness, das Lehrreiche. ~tor, der Lehrer; mil. der Exerziermeister. ~tress, die Lehrerin.

In'strument, 1. a) das Werkzeug, auch fig. (v. Personen); farming ~s, pl. das Ackergeräth; mathematical ~s, drawing ~s, das Reizzeug; philosophical ~s, physikalische Instrumente; b) das (musikalische) Instrument; 2. das Dokument, die Urkunde, Schrift; das Instrument. to ~, t. mus. instrumentieren.

Instrumē'tal, a. 1. ein (auch musikalisches) Instrument betr.; ~ errors, pl. Irrtümer bei Messungen infolge mangelhafter Instrumente; ~ music, die Instrumentalmusik; 2. bes. fig. als Werkzeug od. Mittel zum Zweck dienend, zweckdienlich, wirksam, behülfslich; to be ~ (to od. towards, auch in), teilhaben an, beitragen od. dienen zu; an ~ cause, eine mitwirkende Ursache. ~ly, adv. 1. als Werkzeug od. Mittel zum Zweck, mittelbar; 2. mit musikalischen Instrumenten. ~ness, die (Zweck-)Dienstlichkeit; Mitwirkung, Vermittelung, das Mittel (zur Erreichung eines Zweckes); die Behülfe.

Instrumē'tality = instrumentality; by the ~ of, vermittelt.

Instrumē'talist, In'strumē'tist, der Musiker, der ein Instrument spielt, Instrumentist.

Instrumē'tary, a. f. instrumental; ~ witnesses, pl. Sec. law, Refognitionszeugen (zur Beglaubigung von Unterschriften).

Instrumē'tation, 1. die Ausstattung mit den (zu einem Zwecke) nötigen Werkzeugen; 2. mus. a) die Instrumentierung; b) das kunstgerechte Spiel.

In'strumē't-maker, der Instrumentenmacher; philosophical ~-maker, der Verfasser von mathematischen u. physikalischen Instrumenten.

† to instyle', t. nennen, benennen.

† **insuav'ity** [swäv'], die Unlieblichkeit, Unannehmlichkeit.

Insu'bie'tion, die Unbotmäßigkeit.

Insu'bmis'sion [mish'yn], die Nichtunterwerfung, Widerspenstigkeit.

Insu'bōr'dinate, a. (~ly, adv.) widerspēlich (gegen Vorgesetzte).

Insu'bōr'dinā'tion, der Ungehorsam (im Dienst), die Widerspēlichkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, Insubordination.

Insu'blā'tial [shāl], a. ~stāntiāl'ity [shāl'], f. uns ...

Insu'cess'ful &c., f. uns ...

to insue' &c., f. ens ...

insuf'ferab'le, a. (~ly, adv.) unerträglich; unaußsēchtlich.

Insuff'iciency [shensj], ~ciency [shens], 1. die Unzulänglichkeit; 2. die Untauglichkeit, Unfähigkeit; Unvollkommenheit; 3. die (Rechts-)Ungültigkeit, Nullität.

Insuff'icient [shent], a. (~ly, adv.) 1. unzureichend, unzulänglich; ~ly paid, ungenügend frankiert; 2. untauglich, unfähig; 3. (at law) rechtsungültig.

Insu'mā'tion, die Anschauung, Anbläsung. † **insu'm'able**, f. uns ...

In'sular, I. († In'sulāry) a. (~ly, adv.) eine Insel betr., insular. II. s. der Inselbewohner, Inselaner.

Insulār'ity, die insulare Beschaffenheit od. Lage.

to insulat'e, t. 1. zur Insel machen; 2. a) absondern, vereinzel; b) (elektrisch) isolieren. ~ed, p.a. freistehend, verbundungslos, vereinzel; isoliert. ~ing-stool od. In'sulātor, der Isolierstuhl, Isolator.

Insulā'tion, die Vereinzelung, Abgesondertheit; 2. die (elektrische) Isolierung.

In'sulōis, a. inselreich, voll (Reiner) Inseln.

† **insulse'**, a. abgeschmakt, fade.

insul'sity, die Abgeschmacktheit.

Insult, I. + a) der Aufsprung; b) das (plötzliche heftige) Emporichlagen (v. Glanzen); 2. die Beleidigung, Beschimpfung, Verhöhnung, der Schimpf, Hohn; to add ~ to injury, zum Schaden noch Hohn hinzufügen.

to insult, I. t. 1. + a) lospringen auf; b) einen plötzlichen heftigen Angriff machen auf; 2. beleidigen, beschimpfen, (ver)höhnern, verpöten, übermütig u. verächtlich behandeln, trüben. II. i. 1. + lospringen (on, upon, auf); 2. höhrend od. übermütig triumphieren, mit Schadenfreude frohlocken (over, über). **Insult**, p.a. höhrend; **insulting**, language, Schmähreden. **Insultingly**, adv. höhrend, spöttisch.

Insultation, die beleidigende, schimpfliche Behandlung, Beschimpfung, Verhöhnung.

Insultor, der Beleidiger, Beschimpfer; Hohnsprecher; * der triumphierende Feind. **Insultingly**, adv. höhrend, verächtlich.

Insultment, das übermütige (Sieges-) Frohlocken, der Triumph.

Insurmountable, I. a. (**ably**, adv.) unüberwindlich; unübersteiglich; unüberlegbar. **Insurmountability**, die Unüberwindlichkeit.

Insupportable [auch ö], a. (**ably**, adv.) unerträglich. **Insupportability**, die Unerträglichkeit.

Insupportable, a. nicht zu ertragen, nicht voraussetzen.

Insupportable, a. (**ably**, adv.) ununterdrückbar, nicht geheim halten. **Insupportably**, a. unbezwinglich.

Insurability [shär], die Versicherungsfähigkeit.

Insurable [shär], a. versicherbar; sich zur Versicherung eignend; ~ value, der Versicherungswert.

Insurance [shär], com. 1. die Versicherung, Assekuranz; ~ against fire, die Feuerversicherung; ~ upon lives (od. life-), die Lebensversicherung; policy of ~, der Versicherungsschein, die Assekuranzpolice; 2. (~mon'ey, premium of ~) die Versicherungsgebühr, Assekuranzprämie. ~ broker, der Assekuranzmakler, Versicherungsagent. ~ company, die Versicherungsgesellschaft. ~ line, das Assekuranzfach. ~ mon'ey, die Assekuranzprämie. ~ office, das Assekuranzcomptoir. ~ policy, f. policy of ~.

Insurer [shär], ~ant, f. insurer. **to insure** [shär], I. t. 1. a) sichern, gewiß machen, besichern (against, from, gegen) (vgl. to ensure); to ~ a number, sam. auf eine besondere Nummer (in der Lotterie) setzen; b) verbürgen; to ~ a debt, del credere stehen, Bürgschaft leisten; to ~ the solvency of the underwriters, für die Versicherer del credere stehen; 2. versichern, assekurieren; to ~ one's life for 3000 pounds, sein Leben für 3000 Pfund St. versichern; to ~ a ship against all danger, ein Schiff gegen alle Gefahren versichern; the (party) ~d, der Versicherte, Assekurat. II. i. com. versichern, assekurieren (at 3 per cent, zu 3 Prozent).

Insurer [shär], der Versicherer, Assekurant.

Insurrection, der Aufstand, die Empörung. **Insurgent**, I. a. aufreuerisch, empört. II. s. der Aufreuer, Empörer, Insurgent. **Insurrectionable**, a. (**ably**, adv.)

unübersteiglich, unüberwindlich. **Insurrectionability**, die Unüberwindlichkeit.

to Insurrect, i. Am. sich empören.

Insurrection, der Aufstand, die Empörung, der Aufruhr, die Insurrektion. **Insurrectionary**, a. 1. einen Aufstand betreffend; 2. aufständisch, aufreuerisch. **Insurrectionist**, der Empörer, Rebel.

Insusceptible, ~tively, a. (of) 1. unempänglich für, gefühllos gegen; 2. unfähig etw. zuzulassen; ~ of change, unwandelbar.

Insusceptibility, die Unempänglichkeit, Gefühllosigkeit.

to Insulate, t. einhüllen.

Insulated, a. unberührt, unversehrt.

Intaglio [latēd] [lva], p.a. vertieft geschnitten, mit eingeschnittenen Figuren.

Intaglio [lva] [lva], (ital.) das Intaglio, der tief geschnittene Stein; die Gemme.

Intail, f. entail.

Intake, 1. die Einflußöffnung (einer Röhre); 2. min. das Weiter; 3. f. take-in.

Intaker, 1. + der Empfänger der von schottischen Freidernern gemachten Beute; 2. der Seher.

Intact [natēd], p.a. f. uncontaminated.

Intact [natēd], a. (**ably**, adv.) unberührt, unantastbar; unfehlbar. **Intactness**, **Intactibility**, die Unberührbarkeit, Unantastbarkeit; Unfehlbarkeit.

to Intact &c., f. ent....

Intactable, a. ungeschädigt.

Integer, math. die ganze Zahl.

Integral, I. a. (**ly**, adv.) 1. a) ganz, vollständig; b) ein Ganzes ausmachend, zu einem Ganzen gehörig, integrierend; ~ particles, phys. die Integralbestandteile; 2. math. nicht aus Brüchen bestehend; ~ number, die ganze Zahl; 3. redlich, rechtschaffen, unbescholten. II. a. math. 1. das aus Teilen bestehende Ganze; 2. (~ quantity) das Integral; ~ calculus, die Integralrechnung.

Integrality, die Ganzheit, Gesamtheit, Vollständigkeit, Integrität.

Integrate, a. zum Ganzen gehörend, ergänzend, integrierend; ~ parts, pl. integrierende, zum Ganzen wesentlich gehörende Teile.

to Integrate, t. 1. a) zum Ganzen machen, (ein Ganzes) ausmachen; b) ergänzen, vervollständigen; 2. math. integrieren, das Integral finden.

Integration, 1. die Ergänzung; 2. math. die Integration, das Finden des Integrals.

Integrity, 1. a) der Vollbestand, die Vollständigkeit; b) die Unversehrtheit, Unversehrtheit; 2. a) die Redlichkeit, Rechtschaffenheit; b) die Lauterkeit.

Integument, 1. die äußere Hülle, Decke (auch bot.); 2. med. die Haut.

Integumentary, a. die äußeren Hüllen od. häutigen Bedeckungen betr. **Integumentation**, die Bekleidung mit einer äußeren Hülle.

Intell, der Verstand, Geist, das Erkenntnisvermögen, die Urteilsraft.

Intelligence, das Verstehen. **Intelligence**, a. (**tively**, adv.) den Verstand betr.; geistig; verständig; ~tive faculties, die Verstandeskraft.

Intelligence, I. a. (**ly**, adv.) 1. den Verstand betr.; 2. mit Verstand begabt, Verstand besitzend, verständig; 3. vom

Verstande begriffen; auf Verstandestätigkeit beruhend, geistig, intellektuell; ~ effort, die geistige Anstrengung, Kopfarbeit; ~ philosophy, der Intellektualismus; ~ power od. II. a. (auch ~y, pl.) die Verstandes- od. Geisteskraft. **Intelligence**, 1. die Verstandeskraft, das Erkenntnisvermögen; 2. der Intellektualismus (vgl. sensualism). **Intelligence**, der Intellektualist, welcher Erkenntnis nur aus dem Verstande, nicht aus der sinnlichen Wahrnehmung ableitet (vgl. sensualist).

Intellect [ual] [ty], die Geisteskraft; Geistesfähigkeit.

Intelligence (+ ~ency), 1. die Kunde, Auskunft, Nachricht, Anzeige; latest ~ence, letzte (od. neueste) Nachrichten; to give ~ence of, benachrichtigen von; to send out on ~ence, auf Rundschaff ausschicken; ~ence-of-ice (od. office of ~ence), das Adresscomptoir, Intelligenzcomptoir; 2. a) das Vernehmen, Verständnis; b) der Verstand, die Einsicht, Kenntnis; c) das geistige Wesen, der Geist; 3. das Einverständnis; good ~ence, die Einigkeit; ill ~ence, die Uneinigkeit. **Intelligence**, 1. a) j. der Kunde bringt od. Neuigkeiten berichtet, der Rundschaffter, Votischer, Anzeiger; der Berichterstatter; b) + der Vermittler, Zwischenträger; 2. das Intelligenzblatt, die Zeitung. **Intelligence**, p.a. zwischenträgerisch. **Intelligence**, a. (**ently**, adv.) 1. + Kunde gebend, benachrichtigend; mitteilend; 2. a) verständig; b) einsichtsvoll; c) kundig, erfahren.

Intelligent [shäl], a. 1. verstandesmäßig, geistig; 2. verständig, vernünftig.

Intelligible, a. (**ably**, adv.) verständlich, begreiflich, deutlich, klar (to, für). **Intelligibility**, die Verständlichkeit, Deutlichkeit.

Intemperate, a. (**ately**, p.a. unbesiegt. **Intemperance**, die Unbesiegtheit, Reinheit.

Intemperament, + die üble, schlechte (Körper-)Beschaffenheit. **Intemperance** (+ ~ancy), 1. + die Maßlosigkeit; 2. die Unmäßigkeit (im Essen, Trinken), die Bässerei; Ausschweifung. **Intemperately**, adv. 1. a) ungemäßigt, maßlos; b) übermäßig rauch od. heiß (vom Klima); 2. a) unmäßig im Trinken od. Essen; der Bässerei ergeben; b) ausschweifend; c) leidenschaftlich. **Intemperance**, 1. a) die Maßlosigkeit; b) die übermäßige Rauchheit od. Hitze des Klimas; 2. die Unmäßigkeit. **Intemperance** [auch at'ur], die Maßlosigkeit.

Intemperate, a. (**ly**, adv.) unzeitig, zur Unzeit.

Intempestive, die Unzeitigkeit.

Intenable, a. f. unt....

Intend, I. t. 1. + (an)spannen; verstärken, vergrößern; 2. + (seine Aufmerksamkeit etc.) richten auf; 3. a) (s.t., etw.) beabsichtigen, vorhaben; b) etw. für j. vorhaben od. bestimmen, jm. etw. zubeden; etw. zu etw. bestimmen; j. zu od. für etw. bestimmen; 4. + vorgehen. II. i. 1. + sich hinstrecken, sich ausdehnen; 2. auf etw. sinnen, trachten, sich bemühen; beabsichtigen; to ~ to go, gehen wollen. **Intend**, I. p.a. 1. beabsichtigt; absichtlich; 2. bestimmt (for, für). **Intendly**, adv. absichtlich. II. a. der (die) Verlobte, Zukünftige, der Bräutigam, die Braut. **Intend**, p.a. beabsichtigend.

intēn'dancy, 1. die Oberaufsicht, das Oberaufsichtsbüro, die Intendantur; die Intendantenstelle; 2. der Verwaltungsbegleit. **~dant**, 1. der (Ober-)Aufseher, Verwalter, Intendant; (**~dant of mines**) der Berghauptmann; 2. Am. der Bürgermeister.

intēn'dment, 1. † das Vorhaben, die Absicht; 2. law, die Bedeutung, der wahre Sinn (eines Wortes).

† **intēn'ible**, a. nichts haltend.

intēn'se', a. (**~ly**, adv.) 1. (hoch)gespannt; angestrengt; **~attention**, die gespannte Aufmerksamkeit; 2. stark; kräftig; festig; **~ly cold**, durchdringend kalt. **~ness**, 1. die Spannung (einer Saite, Kraft etc.); 2. phys. der hohe Grad der inneren Stärke (intensity), die (wirksame) Kraft; 3. fig. die Anstrengung, Festigkeit; der hohe Grad der Aufmerksamkeit (on, auf); **~ness of study**, das emsige, angestrenzte Studium; to pray with **~ness**, inbrünstig beten.

intēn'sificā'tion, die Verstärkung.

to **intēn'sify**, 1. t. angepannter, heftiger machen, verstärken; steigern; (ver)schärfen (v. den Sinnen). II. i. kräftiger, stärker, heftiger werden.

intēn'sion [zhun], 1. die (An)Spannung (auch fig.); 2. die (Kraft-)Verstärkung.

intēn'sity, 1. die Spannung, Anstrengung; 2. a) die (innere) Stärke, Festigkeit; das Übermaß; b) die Größe (der Schuld); 3. phys. die Stärke, der Grad einer Kraft, die Intensität.

intēn'sive, a. 1. a) gespannt, angestrengt; b) stark; unablässig; 2. gram. verstärkend, eine Steigerung (des Begriffs) bewirkend, intensio (v. Partikeln etc.). **~ly**, adv. 1. der inneren Stärke nach; 2. a) auf eine angestrenzte, verstärkte Art, mit erhöhter Kraft; b) ohne Unterlaß. **~ness**, f. intensity.

intēnt', I. a. (**~ly**, adv.) (on, upon) ernstlich gerichtet, eifrig bedacht (auf); aufmerksam, beflissen, erpicht. II. s. das Vorhaben, die Absicht; to the **~**, in der Absicht, damit ..., um zu ...; to all **~s** and purposes, durchaus, ganz und gar, auf alle Weise, in jeder Hinsicht.

intēn'tion, 1. die Spannung, f. intension, 1; to heal by the first **~**, med. ohne Eiterung (schnell u. von selbst) zusammenheilen; 2. a) die Anstrengung, Spannung (des Geistes); b) die gespannte Aufmerksamkeit (auf), der Eifer (für), die Begier; 3. a) das Vorhaben, die Absicht; of **~**, absichtlich; b) der Zweck; Endzweck. **~al**, a. (**~ally**, adv.) 1. absichtlich, beabsichtigt, vorzüglich; 2. nur in der Absicht vorhanden (**~ally**, adv. der Absicht nach), (noch) nicht ausgeführt.

intēn'tionāl'ity, die Vorsätzlichkeit, Absichtlichkeit.

intēn'tioned, p.a. (meist in 3ff.) mit einer Absicht; ill **~**, übelgesinnt; well **~**, gutgesinnt.

intēn'tive, a. (**~ly**, adv.) † eifrig bedacht, aufmerksam, beflissen, f. intent. † **~ness**, **intēn'tness**, die gespannte Aufmerksamkeit, Beflissenheit, der Eifer.

to **intēr'** (**~red**, **~red**), t. beerbigen, begraben.

Intēr', unter, zwischen (in 3ff.).

Intēr'dict, 1. der Zwischenakt; 2. das Zwischenaktspiel.

Intēr'ac'tion, 1. die Zwischenhandlung; 2. (reciprocal **~**) die Wechselwirkung.

Intēr'ac'tency, die Vermittlung. **~ac'tant**, der Vermittler, Zwischenhändler.

Intēr'ac'tian, a. zwischen Flüssen gelegen.

Intēr'ac'tūlar, a. med. zwischen den Gelenken befindlich.

Intēr'ac'tillary, a. bot. in od. zwischen den Blattadern stehend.

Intēr'ac'tis (pl. **~es**), arch. die Zwischenachse bei Säulenbauten.

to **intēr'ac't** (**~bred'**, **~bred'**), I. t. 1. durch Kreuzung erzeugen; 2. kreuzen. II. i. Kreuzungen vornehmen, sich kreuzen.

intēr'ac'tal, † **~ac'tary**, a. eingeschaltet, eingeschoben; **~ac'tal day**, der Schalttag; **~ac'tal days**, med. die fieberfreien Tage (beim Wechselfieber); **~ac'tal year**, das Schaltjahr. to **ac'tate**, t. (einen Tag etc.) einschalten. **~ac'tated**, p.a. 1. eingeschoben; an **~ac'tated sentence**, gram. ein eingeschobener Satz; 2. geol. in andere (jüngere) Erdschichten eingeschlossen.

Intēr'ac'tation, 1. die Einschaltung (eines Tages u. f. w.); 2. geol. die Einschließung in andere Erdschichten.

to **Intēr'ac'te'**, i. 1. a) dazwischen (zwischen etw.) sein od. kommen; b) dazwischen verflochten sein, dazwischen liegen; 2. sich ins Mittel schlagen; vermitteln, sich verwenden, bitten (with, bei; for, für); he is **~d** [dɛd] for, es wird für ihn gebeten.

Intēr'ac'tent, I. a. dazwischen liegend od. befindlich; dazwischen tretend, vermittelnd. II. s. das Vermittelnde. **~der**, der Vermittler, Fürsprecher. **~ding**, die Vermittlung, Fürsprache.

Intēr'ac'tūlar, a. zwischen den Zellen befindlich, intercellular; **~passages**, bot. die saftführenden Gefäße.

to **Intēr'ac't**, t. 1. (auf dem Wege) aufpassen (z. B. Briefe), unterschlagen; 2. aufhalten; (jmd.) hindernd in den Weg treten, (im Laufe) hindern, hemmen, (eine Strömung des Flusses) aufhalten; (eine Verbindung) unterbrechen; (den Weg) abschneiden, verstopfen; (Lichtstrahlen) auffangen; to **~ the sky**, den Himmel verdunkeln; to **~ the trade**, dem Handel Abbruch thun; 3. math. einschließen (eine Linie zwischen zwei Punkten).

Intēr'ac't'ler, der Auffangende. **~ting** sewers, pl. Auffangloaken. **~tion**, die Unterdrückung (v. Briefen u. f. w.); das Auffangen, Aufhalten, die Unterbrechung, Verhinderung; **~tion of breath**, die Hemmung des Atems. **~tive**, a. auffangend, hemmend, hindernd.

Intēr'ac'sion [sɛsh'ʊn], das Dazwischentreten, die Vermittlung; Verwendung, Fürsprache; to make **~ to** s.o., Fürbitte bei jmd. thun (for, für). **~al**, a. eine Fürbitte betr. od. enthaltend. † to **~ute**, t. (bei Gott etc.) Fürbitte thun.

Intēr'ac'sor, 1. der Vermittler, Fürsprecher; 2. der vikariierende Bischof.

Intēr'ac'sorial [auch d], a. einen Vermittler betr.

Intēr'ac'sory, a. eine Verwendung, Fürbitte enthaltend; fürsprechend, vermittelnd; **~prayer**, die Fürbitte.

to **Intēr'ac'hān'**, t. fig. zusammenfetten, verketten.

to **Intēr'ac'hāngē'**, I. t. austauschen, techn. auswechseln; auch fig. vertauschen, wech-

seln; to **~ visits**, sich gegenseitig besuchen.

II. 1. abwechseln.

Intēr'ac'hāngē' [od. Intēr'ac'hānj'], 1. a) der Austausch, auch fig.; die Vertauschung; b) com. der Tauschhandel, Verkehr; 2. der Wechsel, die Abwechslung.

Intēr'ac'hāngē'able, a. (**~ably**, adv.) 1. austauschbar; 2. wechselseitig, gegenseitig; 3. abwechselnd; wechselweise, von beiden Seiten. **~ableness**, **Intēr'ac'hāngē'ability**, 1. die Austauschbarkeit; 2. die Wechselseitigkeit, Abwechslung, der Tausch.

Intēr'ac'hāngē'ment, der Austausch.

† **Intēr'ac'tent**, a. dazwischenfallend oder -kommend.

Intēr'ac't'ient, I. a. auffangend, aufhaltend, hindernd. II. s. die aufhaltende Kraft, das Hindernis.

† **Intēr'ac't'ion** [zhun], die Unterbrechung.

Intēr'ac'tivē'ūlar, a. med. zwischen den Schließbeinen befindlich.

to **Intēr'ac'tōse'**, t. einschließen, abschließen.

to **Intēr'ac'tōde'**, t. unterbrechen, verstopfen, abschneiden (den Weg); to **~ the voice**, die Stimme ersticken.

Intēr'ac't'sion [zhun], die Unterbrechung, Verstopfung, Hemmung.

Intēr'ac'tō'nal, a. (**~ly**, adv.) die Beziehungen etc. zwischen Kolonien betr.

Intēr'ac'tō'minā'tion, arch. der Säulenabstand, die Säulenweite.

to **Intēr'ac'tō'mōn**, i. 1. zusammen essen; 2. gemeinschaftliche Weide haben. **~age**, 1. die Zugschmiede; 2. die Gemeindegemeinde, Gemeindegemeinschaft, Koppelgut.

to **Intēr'ac'tō'mūnē'**, I. 1. zusammen verkehren. II. t. Sc. vom Verkehr ausschließen, ächten.

Intēr'ac'tō'mūnē'able, a. gegenseitig mittelbar. to **~mūnē'cāte**, I. i. Gemeinschaft od. Verbindung miteinander haben; untereinander verkehren. II. t. einander mitteilen. **~mūnē'cā'tion**, 1. der Zwischenverkehr; 2. die wechselseitige Mitteilung. **~mūnē'cā'tion**, die Gemeinschaft untereinander. **~mūnē'cā'ty**, die Gemeinschaft untereinander; gegenseitige Mitteilung.

Intēr'ac'tō'tal, a. med. zwischen den Rippen liegend.

Intēr'ac'tō'ourse [auch d], der Verkehr; die Verbindung (with, mit); channel of **~**, der Verbindungsstapel; **~ of signs**, die Zeichensprache.

to **Intēr'ac'tō'se'**, t. (u. i. sich untereinander) kreuzen (v. Wegen).

Intēr'ac'tō'rence, fig. der Zwischenfall. **~rent** (**~ring**), a. dazwischen kommend, hingulommend; an **~rent pulse**, med. ein ungleicher Puls.

Intēr'ac'tō'reous, a. zwischen der Haut und dem Fleische befindlich.

to **Intēr'ac'tō'sh'**, t. durchstreuen, untermengen.

Intēr'ac'tō'til, arch. der Raum zwischen zwei Bahnstücken.

Intēr'ac'tō't'ionē' (ency), die gegenseitige Abhängigkeit. **~ent**, a. voneinander abhängig.

to **Intēr'ac'tō't'**, t. 1. unterlegen, verbieten; † s.o. from, j. ausschließen von; 2. mit dem Unterbitte belegen.

Intēr'ac'tō't', s. 1. das Verbot; to put an **~ upon**, verbieten; 2. cath. das Unterbitte; to set under **~**, od. to lay under an **~**, mit dem Kirchenbann belegen.

Interdic'tion, 1. die Unterjagung, das Verbot; ~tion of trade, das Handelsverbot; 2. das ausschließende Urteil; 3. der Fluch. ~tíve, a. untersagend, verbietend. ~tōry, a. ein Verbot betreffend od. enthaltend, verbietend.

Interdíg'ital, a. zwischen den Fingern (befindlich u.).

In'terdūce, i. intertie.

to in'terest, I. t. 1. a) beteiligen, Anteil nehmen lassen (in, an); to ~ o.s. in an enterprise, sich bei einem Unternehmen beteiligen; b) (v. Dingen) angehen; it does not ~ me, es betrifft mich nicht; 2. j. interessieren, jur. Teilnahme einflößen; auf j. einwirken; j. anziehen, einnehmen; reizen; rühren; to ~ o.s. for a person, sich für j. interessieren; to ~ o.s. in a thing, sich etw. angelegen sein lassen; to ~ a person in a subject, j. für eine Sache gewinnen; to ~ a person in one's favour, j. für sich gewinnen. II. i. intere'ssant (od. fessend, spannend) sein.

In'terest, s. 1. (häufig im pl.) das Interesse, der Vorteil, Nutzen, das Beste; common ~, das allgemeine Beste; to be in s.o.'s ~, auf j. Seite sein; to bring into one's ~, auf seine Seite bringen; for the best of your ~, zu Ihrem Besten; 2. a) der Einfluß (auf andere); das Ansehen; die Gewalt; Wichtigkeit; to make use of s.o.'s ~, sich des Ansehens j. bedienen; to use one's (own) ~, sein Ansehen gebrauchen; to make great ~, allen Einfluß ausüben (for s.o., zu j. Gunsten); to make ~ with s.o., j. Gunst zu erlangen suchen; to get an ~ with s.o., to obtain a person's ~, j. für sich gewinnen; b) die sich für j. Interessierenden, gute Freunde; ~ at court, Freunde bei Hofe; 3. a) com. der Anteil, Teil (in, an); die Gesamtheit derer, die an etw. ein Interesse haben; to have an ~ in, beteiligt sein bei, Teil haben an; ~ in a vessel, die Mitredererei, der Schiffspart; shipping ~, der Reedereibetrieb, die Reedereigeschäfte; die (sämtlichen) Reeder; landed ~, die Gutbesitzer; b) fig. * der Anspruch, das Recht (in, to, auf); 4. fig. die Teilnahme, der Anteil; to take an ~ in, Interesse nehmen an, sich angelegen sein lassen; to take no ~ in, gleichgültig sein gegen; to feel an ~ in, Teilnahme haben für; want of ~, die Teilnahmslosigkeit; 5. die anziehende Eigenschaft, der Reiz; 6. (gew. self-) der Eigennuß; 7. a) der Zins, (auch ~s, pl.) die Zinsen, Interessen, Prozente (für ausgeliehene Kapitalien); to put od. lend out money at ~, Geld auf Zinsen verleihen od. ausstun; to pay ~, Zinsen bezahlen, (for) verzinsen; to take money upon ~, Geld auf Zinsen nehmen; simple ~, einfache Zinsen, Zinsen vom Kapital; ~ upon ~ od. compound ~, Zinseszins, Zins auf Zins; to return a.t. with ~, fig. etw. mit Zinsen (auch fig. in höherem Maße) zurückgeben; b) der Gewinn überh., der Wucher. ~account', die Zinsenberechnung, das Zinskonto.

In'terested, p.a. interessiert: 1. beteiligt; to be ~ in a.t., bei etw. beteiligt sein, an etw. Interesse nehmen; to be ~ in an enterprise to the extent of four per cent, bei einem Unternehmen mit 4% beteiligt sein; ~ witness, der mitbeteiligte

Zeuge; 2. eigennützig. ~ness, die Interessiertheit; das Mitbeteiligtsein; der Eigennuß.

In'teresting, p.a. (~ly, adv.) interessant, anziehend; unterhaltend; einnehmend, rührend; in an ~ situation, sam. in interessanten (od. anderen) Umständen. ~ness, das Interessantsein, das Interessante.

In'terest-ta'ble, die Zinsstabelle. ~war'rant, der Zinschein, Coupon.

Interf'a'cial [shəl], a. math. zwischen Flächen liegend; ~ angle, der Flächenwinkel (Neigungswinkel zweier Flächen).

Interféc'tion, die Tötung, der Totschlag. ~tōr, der Totschläger, Mörder.

to Interf'ere, i. 1. a) (with) sich abgeben mit, sich mischen in, sich einmischen; b) sich ins Mittel schlagen, dazwischen treten, vermitteln; 2. (with) störend einwirken (auf), (einer Sache) Eintrag thun, in die Quere kommen; sich befassen mit; (einander) widerstreiten; if it ~s with nobody, wenn es keinem etw. vershägt; 3. (von Pferden) sich streichen, streifen, in die Eisen hauen; 4. phys. interferieren (v. den Lichtstrahlen u. Schallwellen). ~f'ereñce, 1. a) die Einmischung; der Einbruch; b) die Dazwischentunft, Vermittlung; 2. a) der Eintrag, der Abbruch; b) das Widerstreiten (der Interessen u.); 3. das Streichen, Aneinander schlagen (der Pferde mit den Züsen); 4. phys. die Interferenz (des Lichtes u. Schalles).

Interf'lūent, **interf'lūous**, a. dazwischen fließend.

Interf'olj'ceps [shys], a. bot. zwischenblättrig.

to Interf'oliate, t. (ein Buch) durchschneiden.

Interfr'ōtēd, p.a. her. ineinander verschlungen.

Interf'ul'gent, p.a. dazwischen leuchtend. ~Interf'used', p.a. dazwischen gepossen, ergossen od. verbreitet. ~f'ūsion [zhyn], das Dazwischengießen, die Verbreitung.

In'terim, Lat. 1. die Zwischenzeit; in the ~ (od. ad ~), interimistisch, einstweilen; vorläufig; 2. das außsbürgliche Interim (1548). ~share, com. der Interimschein.

Interim's'tic, a. interimistisch.

Inte'rj'or, I. a. 1. inner, innerlich, inwendig; ~ angle, math. der Innenwinkel; ~ slope of a parapet, mil. die innere Brusthöhe der Böschung; ~ crest, mil. die Feuerlinie; 2. binnenländisch; ~ country, das Binnenland. II. s. 1. a) das Innere; b) der Innenraum; 2. das Inland, Binnenland; 3. das Innere (die inneren Angelegenheiten); Secretary (od. Minister) of the ~, der Minister des Innern. ~ly, adv. inner, innerlich, im Innern.

Inte'rj'or'ity, das Innensein, das Innere.

Interj'a'ç'ence, ~ency, 1. das Dazwischenliegen; 2. das Dazwischenliegende. ~ent, a. dazwischentlegend.

to Interj'ect, I. t. 1. dazwischenstellen; 2. einrücken, einschleichen (Worte). II. i. dazwischentommen od. -treten. ~j'ec'tion, 1. das Dazwischentwerfen; die Dazwischentunft; 2. gram. der Empfindungslaut, die Interjektion. ~j'ec'tional, ~j'ec'tionary, a. 1. dazwischengeschoben, eingeschoben; 2. gram. interjektionsartig.

* **to Interj'oin**, t. miteinander verbinden od. verheiraten.

In'terj'ōist, arch. das Balkenfach, der Raum zwischen zwei Balken.

Interjunc'tion, die gegenseitige Verbindung.

to Interknit (~, ~), t. (u. i. sich) untereinander (innig) verflechten, eng verbinden.

† **Interknōw'edge**, die gegenseitige Bekanntheit.

to Interlāce, t. eng verflechten, verschlingen. ~lāced' [st], p.a. verflochten, verschlungen. ~lā'çing, ~lāce'ment, die Verflechtung; Verschlingung.

Interlām'jnāted, p.a. zwischen (dünnen) Blättern u. (befindlich).

In'terlāpse, die (od. der Verlauf einer) Zwischenzeit.

to Interlārd', t. meist fig. (durch)spiden; untermengen; (ein)mischen.

to Interlāy (~lāid', ~lāid'), t. dazwischenlegen od. -stun.

In'terlēaf, das Durchschußblatt (im Buch).

to Interlēave, t. (ein Buch mit Papier) durchschließen.

to Interline, t. interslinieren: 1. a) zwischen die Zeilen hineinsetzen, hineinschreiben, corrigieren; b) in abwechselnden Zeilen schreiben; 2. typ. (Zeilen) durchschließen.

Interlin'ear, I. **Interlin'ear**, **Interlin'earry** a. (~ly, adv.) zwischen andere Zeilen geschrieben od. gedruckt; zwischenzeitig, interlinear; ~ translation, die Interlinear-Übersetzung. II. s. das zwischenzeitige Buch, Interlinearbuch.

Interlineā'tion, die Einschaltung zwischen den Zeilen.

to Interlink, t. eng verketten.

Interlōb'ular, a. med. zwischen den (Zungen-)Zappen befindlich.

Interlocū'tion, die Zwischenstellung.

to Interlock, I. t. 1. ineinander verschränken, zusammenschließen. II. i. sich zusammenschließen, ineinander eingreifen.

Interlocū'tion, 1. die Unterredung; 2. law, der vorläufige Bescheid, das Zwischenurteil.

Interlōc'utor, 1. der Zwischenredner, Teilnehmer am Gespräch; 2. Sc. law, = interlocution, 2. ~tōry, n. 1. gesprächsmäßig, in Gesprächsform; ~tōry form, die Gesprächsform; 2. law, vorläufig (v. einem Bescheid). ~tríce, die (Zwischen- od. Mit-)Redende.

to Interlōpe, i. 1. (beim Handel) unbefugt dazwischen treten; dem Handel anderer Eintrag thun, vortreten; schmuggeln; ~lō'ping trade, der Schleichhandel, die Schmuggellei; 2. sich eindringen. ~lō'per, 1. der Beeinträchtiger des Handels od. der Rechte anderer; der Vorkäufer; der Schleichhändler, Schmuggler (auch das Schmugglerschiff); der Winkelmacher, Wöhhase; 2. a) der Eindringling; b) der blinde Passagier.

Interlō'cent, a. dazwischen schelnd.

In'terlō'die, das Zwischenspiel, Intermezzo. ~ded, p.a. als Zwischenspiel eingeschoben. ~der, der Mitspielende in einem Zwischenspiel.

Interlō'ngar, ~ngary, a. die Zeit des Neumondes (~njam) betr.

Intermā'r'riage, die Wechselheirat, Heirat zwischen zwei Familien. to ~ry, i. wechselseitige Heiraten schließen, sich untereinander verheiraten.

Intermāx'illary, med. I. a. zwischen den beiden Oberkieferknochen befindlich; das

Intermagillatbein betr. II. s. (~ bone)
 das Intermagillatbein, der Zwischenkiefer.
to intermā'dle, I. i. sich (unberufen)
 (ein)mischen (with, selten in, in). II. t.
 + einmischen, untermischen. ~dler, der
 sich (unberufen) Einmischende.
Intermā'djacy, die Vermittlung. ~
 ary, I. od. ~al, + ~an, a. zwischen
 (zwei Dingen) befindlich (intermediate);
 als Zwischenstufe od. Verbindung dienend.
 II. s. das Vermittelnde; Verbindungsglied.
Intermā'diate, I. a. (~ly, adv.) zwi-
 schen (zwei Dingen) in der Mitte (befind-
 lich z.); zwischen inne gelegen; ~ colours,
 pl. die Mittelfarben; ~ hour, die Zwi-
 schensunde; ~ school, die Mittelschule; ~
 education, das Mittelschulwesen; ~ sort,
 die Mittelschulart; ~ space, der Zwischen-
 raum; ~ stages, pl. Zwischenstationen; ~
 time, die Zwischenzeit; ~ trade, der
 Zwischenhandel, Transitohandel. II. s.
 chem. das Bindemittel. **to** ~, i. da-
 zwischenkommen od. streiten; vermitteln.
Intermā'djā'tion, die Vermittlung.
Intermā'djā'tor, der Vermittler. ~um,
 der Zwischenraum; das Zwischenmittel.
interment, die Beerdigung, das Be-
 grabnis.
to intermē'tion, t. unter anderem (ob-
 mit) erwähnen.
+ in'termē'ss, f. entremets.
Intermē'zō [mēd'zō], Ital. mus. das
 Intermezzo, Zwischenstück.
+ to intermī'cate, i. zwischen durch
 schimmern. ~mīcā'tion, das Dazwischen-
 schimmern.
Intermīgrā'tion, die gegenseitige Aus-
 wandern.
Intēr'mīn'able, I. a. (~ably, adv.)
 grenzenlos, endlos, unendlich, unermēß-
 lich. II. the ~able, s. der Unermeßliche
 (Gott). ~ablenē'ss, die Endlosigkeit.
 ~āto, a. unbegrenzt, unbeschränkt, endlos.
to intermī'gle, t. (u. i. sich) unter-
 mischen, vermischen.
Intermīs'sion [mīsh'v'n], I. a) die Un-
 terlassung; b) das Aussetzen, die Unter-
 brechung, der Abiag; 2. die Zwischenzeit,
 Pause; Rast; without ~, unablässig, un-
 unterbrochen; ~ of the ague, med. der
 fieberlose Zustand.
Intermīs'sive, a. unterbrochen. ~ly,
 adv. in Abfällen, mit Unterbrechungen.
to intermīt' (-tēd, -tēd), I. t. unter-
 brechen, aussetzen, einstellen. II. i. nach-
 lassen; aussetzen (vom Fieber); absetzen.
 ~tēce, das Nachlassen, Aussetzen, die
 Unterbrechung. ~tent, I. a. od. ~ting,
 p.a. (~tingly, adv.) in Zwischenräumen
 (kommend, geschehend z.), aussetzend, unter-
 brochen; ~ting springs, periodische Quel-
 len; ~tent light (in a light-house), das
 intermittierende Licht, Blitzfeuer; ~tent
 fever, od. II. s. med. das Wechselieber.
to intermīx', t. (u. i. sich) untermischen,
 vermischen. ~tūre, I. das Gemisch;
 2. die Beimischung.
Intermōdāl'ison, arch. die Sparrenkopfs-
 weite.
Intermōn'tane, a. zwischen Bergen lie-
 gend.
Intermū'n'dane (+ ~djan), a. zwischen-
 weltlich, zwischen zwei Welt- od. Himmels-
 körpern befindlich.
Intermū'ral, a. zwischen Mauern (bes.
 Stadtmauern) befindlich.

Intermūs'cular, a. med. zwischen den
 Muskeln befindlich.
Intermūtā'tion, der gegenseitige Aus-
 tausch, die wechselseitige Mitteilung.
Intermūt'cū'al, a. (~ly, adv.) wechse-
 lartig, gegenseitig.
to inter'n', t. (Gefangene, Flüchtlinge)
 internieren, in das Innere des Landes
 senden.
Intēr'nal, a. (+ intēr'n') (~ly, adv.)
 1. innerlich; 2. den Geist betr., wesent-
 lich; ~ angles, pl. math. innere Winkel;
 ~ alternate ~ angles, pl. innere Wechsel-
 winkel; ~ complaint, med. das innere
 Leiden; ~ evidence, innere Beweisgründe;
 ~ peace, der innere Friede; ~ purity,
 die Herzensreinheit; 3. einheimisch, in-
 ländlich; ~ taxes, der Binnenzoll;
 ~ navigation, die Binnenschifffahrt; ~ trade,
 der Binnenhandel.
Internāl'ity, das Innerlichsein, die In-
 nerlichkeit.
Internā'tional, a. (~ly, adv.) inter-
 national, zwischen Nationen bestehend; ~
 commerce, ~ communication, ~ inter-
 course, der Handel, Verkehr z. zwischen
 Völkern, Völkerverkehr; ~ improvements,
 pl. Verbesserungen; ~ (industrial) ex-
 hibition, die Welt(-Industrie)-Ausstel-
 lung; ~ law, das Völkerrecht; ~ law of
 copy-right (od. ~ copy-right [law]), das
 internationale Verlagsrecht. **to** ~ize, t.
 international machen.
Inter'nō'cīne, a. (~nō'cīnal, ~nō-
 cīary [shī], ~nō'cīve) (gegenseitig) ver-
 nichtend, mörderisch; ~ necine war, der
 Krieg auf Tod u. Leben, Vernichtungsk-
 rieg. + ~nō'cīon [shūn], die gegen-
 seitige Zerstörung od. Vernichtung.
+ Internō'cīon, die Zwischenverbindung,
 der Zusammenhang untereinander.
Intēr'nō'de, bot. das Zwischenknotenstück.
Internō'djāl, a. bot. zwischen Knoten be-
 findlich.
Internū'n'cial [shāl], a. einen Internun-
 tius betr. ~cīō [shīō], ~cīus [shīus],
 der Internuntius, (bes. päpstlicher) Bot-
 schafter (zweiten Ranges).
Interū'cā'n'ic [tāh'ān], a. zwischen (zwei
 Welt-)Meeren (befindlich); ~ commu-
 nication, die Verbindung zwischen den
 Meeren (bes. v. einem Kanal od. einer
 Eisenbahn zw. dem Atlantischen u. Stillen
 Meere).
Interū'cū'lar, a. zwischen den Augen (be-
 findlich); ~ distance, die Entfernung der
 Augen voneinander.
Interū's'se'āl, ~ous, a. med. zwischen
 den Knochen (befindlich).
Intēr'pā'use, die Zwischenpause.
to inter'pāl' (~pālled', ~pālled'), + t.
 durch Zwischenrede unterbrechen. ~pālā-
 tion, I. die Zwischenrede, Unterbrechung;
 2. die ernüchternde Bittte, Verwendung; 3. die
 Interpellation od. Aufforderung, sich über
 etw. zu erklären; to present an ~pālā-
 tion, eine Interpellation einbringen.
to inter'pēn'etrā'te, I. t. ganz u. gar
 durchdringen. II. i. gänzlich eindringen.
 ~pēnē'trā'tion, die innige Durchdrin-
 gung.
Interpēt'ōlar, a. bot. zwischen Blatt-
 stielen (wachsend od. befindlich).
Interplā's'ter, arch. der Raum zwischen
 zwei Pfeilern.
to interplēnd', t. law, (einen Neben-

umstand bei einem Prozesse) vor Ent-
 scheidung der Hauptsache anbringen.
Interplēa'der (bill of ~er in chancery),
 der Antrag von seiten eines Schuldners
 auf gerichtliche Entscheidung, wenn das
 Schuldbillet zukommt.
to interplēd'ge, t. gegenseitig verpfän-
 den.
to interpō'nt', f. to punctuate.
to inter'polā'te, t. 1. einschieben (in eine
 Schrift); durch Einschaltung verfälschen,
 interpolieren; 2. math. Zwischenglieder
 in eine Reihe einschalten.
inter'polā'tion [ob. Inter], I. das Unter-
 schieben, die Einschlebung; 2. die (Schrift-)
 Verfälschung; Interpolation; math. die
 Interpolation.
Intēr'polā'tor, der Interpolator, (Schrift-)
 Verfälscher.
to interpōl'ish, t. fig. zwischen durch
 glätten, aufputzen.
to inter'pōne', + f. to interpose. ~
 pō'nent, der (das) Dazwischenkommende,
 Vermittelnde. ~pō'sal, f. ~ position, 2.
to ~pōse', I. t. 1. dazwischen legen, setzen,
 stellen, bringen; to ~pose appeal, law,
 Berufung einlegen; 2. etw. (sein Ansehen)
 geltend machen; 3. (eine Bemerkung) ein-
 werfen. II. i. 1. dazwischen kommen, sich
 ins Mittel legen; 2. dazwischen reden,
 einfallen. ~pō'ser, I. der od. das Da-
 zwischenstretende; 2. der Vermittler, die
 Mittelsperson. ~pō'sition, I. die Zwi-
 schenstellung, der Zwischenstand, die Zwi-
 schenlage; 2. a) (of) das Dazwischentreten
 (mit), die Dazwischentunst; b) die Ver-
 wendung, Vermittelung; 3. + das Da-
 zwischengetretene, Zwischenband.
to inter'pret, t. 1. a) erklären, auslegen,
 deuten, (einer Sache) eine Deutung geben;
 b) aufpassen; 2. überlegen, verdolmetschen.
 ~able, a. erklärbar.
Interpretā'tion, I. a) die Auslegung,
 Deutung, Erklärung; b) die Übersetzung,
 Wiedergabe; 2. die (Art od. Kunst der)
 Auffassung.
Inter'pret'ātīve [auch ~atīv], a. 1. zur
 Auslegung z. geeignet; (of s.t., etw.) er-
 läuternd, erklärend; 2. durch Erläuterung
 gefolgert. ~atīvely, adv. auslegungs-
 weise. ~er, I. der Ausleger, Erklärer;
 2. der Übersetzer, Dolmetscher. ~ress,
 die Auslegerin; Dolmetscherin.
Interpūnc'tion, f. punctuation.
to inter'rec'ive, t. in sich aufnehmen.
Inter'rē'gency, die Zwischenregierung.
Inter'rē'gnum, ~ter'reign [rān], das
 Interregnum, das Zwischenreich, die Zwi-
 schenherrschaft.
intēr'rē'r, der Beerbiger.
Int'rē'rēx, der Zwischenkönig, Zwischen-
 regent, Reichsverweser.
to inter'rogā'te, I. t. fragen; befragen,
 (Zeugen) verhören, ausforschen; unter-
 suchen. II. i. Fragen stellen.
Inter'rogā'tion, I. die Befragung; Unter-
 suchung; das Verhör; 2. a) die Frage;
 b) (note od. sign of ~) das Fragezeichen (?).
Inter'rōg'atīve, I. a. eine Frage an-
 setzend, fragend; gram. interrogativ; ~ly,
 adv. fragweise, in Form einer Frage.
 II. s. gram. das Fragewort.
Intēr'rogā'tor, der Frager.
Inter'rōg'atory, I. a. eine Frage ent-
 haltend od. ausdrückend, fragend. II. s.
 1. die Frage; 2. law, a) die (Verhörs-

ob. Untersuchungs-)Frage; b) das (schriftliche) Fragebünd; c) das Verhör.
to interrupt, t. unterbrechen. † ~, a. auseinander gerissen, zerklüftet. ~edly, adv. mit Unterbrechungen.
Interrup'ter, der Unterbrecher. ~tion, die Unterbrechung; Störung; der Zwischenraum; die Pause; phys. die Stromunterbrechung. ~tive, a. (~tively, adv.) unterbrechend, hemmend, störend. ~tor, phys. der (Strom-)Unterbrecher; automatic ~tor, der Selbstunterbrecher.
Interscap'ular, a. med. zwischen den Schulterblättern (befindlich).
to interscind, t. abschneiden, zerschneiden, unterbrechen.
to interscribe, t. dazwischen schreiben.
Intersc'ant, I. a. zerschneidend, durchschneidend, zerteilend. II. ~s, a. pl. her. sich durchschneidende Linien.
to interscet, t. (u. i. sich) durchschneiden, trennen. ~ed, p.a. 1. arch. unter-schnitten (v. Verzierungen); 2. durchschnitten, coupiert (vom Terrain).
Intersc'ction, 1. die Durchschneidung; 2. math. der Durchschnitt, (point of ~) Durchschnittspunkt; 3. arch. a) die Unter-schneidung (der Verzierungen); b) die Verzierung, Kreuzung, das Kreuzfeld (bes. der Kirchen-schiffe). ~al, a. einen Durchschnitt betr., Durchschnitts-...
to intersc'm'inate, t. dazwischen säen.
† to intersert, t. dazwischen einschieben, einschalten. † ~s'ertion, die Einschaltung, Einschlebung.
In'ters'hock, der Zusammenstoß, Gegenstoß.
Inters'ocial [shəl], a. zwischen den (verschiedenen) Klassen der Gesellschaft bestehend, gesellschaftlich (verkehrend), gegenseitig.
Intersc'm'jous, a. zwischen den Zeiten des Schlafes; im Zwischenraum des Wachens.
In'tersp'ace, der Zwischenraum.
In'tersp'ech, das Zwischengespräch.
to intersp'erse, t. mit einstreuen, einmischen, untermengen. ~sp'ersion [shun], die Einstreuung; Vermengung.
Intersp'n'al, ~ous, a. med. zwischen den Wirbelsfortsätzen (befindlich).
Intersp'ra'tion, das absatzweise od. unterbrochene Atmen.
Intersp'inkled, p.a. bunt untermischt.
In'terst'ate, a. Am. zwischen (verschiedenen) Staaten (bestehend zc.).
Interst'ellar, ~ary, a. zwischen den Sternen (befindlich).
Intér'stice [ob. In'ter'stis], 1. a) der Abstand, Zwischenraum; b) arch. die Zwischenweite; 2. der Zeitabstand, die Zwischenzeit.
Interst'it'ial [shəl], a. zwischenräumlich, Zwischenräume enthaltend; ~ vacancies, pl. Zwischenräume.
Interstrat'ific'ation, geol. die Zwischen-schicht.
Interstrat'ified, a. zwischengeschichtet; ~ with, durchgeschichtet, durchzogen von.
† to intertan'gle, t. untereinander ver-schlechten, verschlingen.
Intert'ext'ure, die Verwebung.
In'tertie, arch. der Wandriegel, Bindriegel (einer Fachwand).
*** Inter'tis'sued** [ob. t'ah'üd], p.a. untereinander verweben.
† Intertrá'siek, der Handel untereinander, Wechselverkehr.
*** Intertranspic'uous**, a. dazwischen durchscheinend od. sichtbar.

Intertr'ial, a. zwischen Völkern (vorkommend od. gültig).
Intertróp'ical, a. zwischen den Wendekreisen gelegen.
to intertwine, to ~twist, t. (u. i. sich) ineinander schlingen, verschlechten.
Interval († Intervál'lum), 1. der Zwischenraum, Abstand; 2. min. das Getriebsfeld, der Vergug; 3. mus. der Tonabstand, die Tonweite, das Intervall; 4. die Zwischenzeit; Frist; Pause; ~s of sense od. lucid ~s, die lichten Augenblide (eines Fieberkranken); by ~s, in Zwischenräumen, von Zeit zu Zeit; at ~s, dann und wann; at regular ~s, in regelmäßigen Zwischenräumen. ~land (ob. In'terv'ale), Am. die fruchtbare Niederung in Flußthälern, das Uferland.
Interv'ined [vánd], p.a. durchdrert, durchzogen.
to Interv'ene, i. 1. dazwischen kommen, (v. der Zeit) dazwischen liegen; inter-v'ening space, der Zwischenraum; 2. dazu kommen, hinzu treten; 3. dazwischen treten: a) (als Hindernis) eintreten, sich ereignen; b) sich ins Mittel schlagen, vermitteln.
Interv'ener, 1. der Dazwischentreitende; 2. (Kirchenrecht) der Einspruch im eigenen Interesse. ~nent, a. dazwischen kom-mend od. eintretend; things ~nent, pl. Zwischenfälle.
Intervén'tion, 1. das Dazwischentom-men od. -treten; 2. a) die Dazwischenkunft; die Vermittelung (auch [politische] Intervention); b) com. die Intervention; ~tion upon honour (auch upon od. supra protest), der Interventionsprotest. † ~tor, der Vermittler, Mittelsmann.
† to Interv'ert, t. (einer Sache) eine andere Wendung od. Verwenbung geben.
Intervér'tebral, a. zwischen den Wirbeln (befindlich).
In'terv'iew [vü], die Zusammenkunft, Unterredung, Beisprechung; der Besuch; die Unterredung eines Berichterstatters mit einer öffentlichen Persönlichkeit. to ~, t. eine bedeutende Persönlichkeit besuchen (um darüber Bericht zu erstatten). ~er, der Zeitungskorrespondent, der leitende Persönlichkeiten aufsucht.
Intervís'ible, a. gegenseitig sichtbar (von Feldmessungen zc.).
*** Interv'ital**, a. zwischen dem irdischen u. himmlischen Leben (befindlich).
† to Interv'olve, t. ineinander ver-wideln, verschlingen.
Intervol'u'tion, die Verwidlung untereinander, Verschlingung.
to Interw'ave (~wove, ~woven), t. 1. ineinander weben, durchweben; 2. a) (in etw.) verweben; einweben; b) durch-schlechten (with, mit).
Interwēa'ving, die Verwebung.
† Interwör'king, die gemeine Wirksamkeit od. Arbeit.
† In'terwörld, die Zwischenwelt.
*** Interw'earthed**, p.a. zwischen durch eingeflochten.
Intés'ible, a. law, unfähig ein Testa-ment zu machen. ~tacy, der Mangel eines Testaments. ~tate, I. a. 1. ohne Testament od. Vermächtnis zu hinterlassen; to die ~tate, ohne Testament sterben; 2. (v. einem Testament zc.) unvermacht, ohne daß darüber testamentarisch verfügt

worden ist; * ~tate joys, spurlos dahin-gechwundene Freuden. II. a. die ohne Testament verstorbene Person.
Intés'tinal, a. med. die Eingeweide betr.; ~ tube od. canal, der Darmkanal, Darm-gang.
Intés'tino, I. a. 1. inner(lieh); 2. ein-heimisch; ~ wars, pl. innere Kriege, Bür-gerkriege. II. ~s, a. pl. die Eingeweide, Gedärme.
Intéx't'ured, p.a. eingewirrt, eingewebt.
to Inthrál(l) (~led, ~led), t. inechten, zum Sklaven machen, unterjochen; * fesseln.
ment, die Knechtschaft, Gefangenschaft.
to Inthröne, In'tice' &c., f. ent...
In'timacy, die Vertraulichkeit, Innigkeit, innigste Freundschaft, der vertraute Umgang.
In'timate, I. a. (~ly, adv.) 1. inner(lieh); 2. a) eng (verbunden); vertraulich; b) innig, vertraut. II. a. der Vertraute, vertraute Freund. to ~, t. 1. (jm. etw.) anbeuten, zu verstehen geben; zu erkennen geben, ahnen lassen; 2. fam. mitteilen.
In'timā'tion, 1. die Andeutung; der Wink, Fingerzeig; 2. fam. die Mitteilung.
to Intim'idate, t. einschüchtern, zaghaft machen.
Intim'idā'tion, die Einschüchterung.
Intim'idatory a. einschüchternd.
to Intit'le &c., f. to ent... &c.
In'to, prp. 1. a) in (mit acc., Bewegung in etw. hinein); a river falls ~ the sea, ein Fluß ergießt sich in das Meer; to fall ~ the hands of s.o., jm. in die Hände fallen; to put ~ the post, (einen Brief) auf die Post geben; to live ~ a time, bis in eine Zeit hineinleben; to look ~, hineinblicken in, eingehend (od. genau) be-trachten; the window looks ~ the street, das Fenster geht auf die Straße hinaus; to pitch ~ s.o., sl. auf j. los-schlagen; I'll be ~ him, sl. ich will ihm eins aus-wischen; b) in, zu (Hervorbringung od. Verlegung in einen Zustand); to bring ~ being, ins Dasein bringen, entstehen lassen; to sink ~ a slumber, in Schlaf verfallen, einschlummern; to fall (od. to be led) ~ an error, in einen Irrtum verfallen; to fall ~ difficulties, in Schwierigkeiten geraten; to fly ~ a passion, in Zorn geraten; to run ~ debt, in Schulden ge-raten; to burst (od. break out) ~ tears, in Thränen ausbrechen; to put ~ (auch in) motion, in Bewegung setzen; to put ~ (auch in) practice, zur Ausführung bringen; to convert (od. change) ~, ver-wandeln in; to make ~, machen zu; to collect ~ a mass, in eine Masse brin-gen; to dwindle ~, schwinden bis auf, sich verringern auf; to grow ~ a habit, zur Gewohnheit werden; to wear ~ years, in die Jahre kommen, alt werden, altern; to lick ~ fits, sl. tüchtig ausschauen; auf's Haupt schlagen; c) zu (mit Andeutung einer Wirkung); to argue, to threaten ~, durch Gründe, Drohungen veranlassen zu; to bribe ~ secrecy, durch Bestechung zum Schweigen bringen; to seduce ~ crime, zum Verbrechen verführen; to surprise s.o. ~ an avowal, jm. ein Geständnis ent-senden; * famished ~ guilt, durch Hunger zu Schuld getrieben; d) in (wo eine Be-wegung nur vorausgesetzt wird); welcome ~ a lonely house, willkommen in einem einsamen Hause; to issue ~ a point, in eine Spitze auslaufen; to inquire (ob.

search) ~ s.t., etw. untersuchen; e) hin-
 zukommend zu; ~ the bargain, in den
 Kauf; obenrein; 2. für in to.

intolerable, a. (-ably, adv.) uner-
 träglich; unausstehlich. ~ableness, die
 Unerträglichkeit. ~ance († ~ancy), (of)
 1. die Unfähigkeit od. Ungeneigtheit zu
 ertragen; 2. die Unbulsamkeit, Intoleranz
 (gegen). ~ant, I. a. (~antly, adv.)
 (of) 1. unfähig zu ertragen; 2. unbuls-
 sam, intolerant (gegen). II. s. der Un-
 bulsame. ~ated, p.a. nicht geduldet.
 ~ating, p.a. f. ~ant.

intolerātion, f. intolerance.

to intomb' &c., f. to ent... &c.

to intōnate, **to intōne'**, t. u. i. 1. †
 erbonnern; 2. mus. intonieren; aufstim-
 men; den Ton angeben.

Intōnā'tion, 1. † das Donnern; 2. mus.
 die Intonation; Tonangebung; Anstim-
 mung; der Tonanlaß; 3. die Betonung,
 der Ausbruch.

to intōrt', t. (einwärts) drehen, winden.
intōrt'sion (shun), ~tion, die Drehung,
 Windung.

in tō'tō, Lat. im ganzen.

to intōugh' (tūf), i. zäh werden.

in'tōwn, a. Sc. innerhalb der Grenzen
 eines Herrensitzes gelegen od. dazu gehörig.

intōx'icānt, das berausende Getränk.
to ~āte, t. berauschen (auch fig.). ~āted,
 p.a. († ~āte, a.) berauscht, trunken (with,
 von, fig. vor).

intōx'icā'tion, die Berausung; der Rausch
 (auch fig.).

in'tra, prp. Lat. innerhalb, binnen, bes. in
 Zf.; ab ~, von innen.

intrac'table, a. (-ably, adv.) unent-
 sam, halsstarrig, widerspenstig; unbändig.
 ~ableness, intrac'tability, die Un-
 sentiamkeit, Halsstarrigkeit; Unbändigkeit.

intrac'tile, a. undehnbar, unelastisch.

intrā'dos, arch. die innere Laibung eines
 Bogens od. Gewölbes, innere Kurve eines
 Bogens, hohle Fläche eines Gewölbes.

† in'traīly &c., f. entr... &c.

Intra'foliā'ceous (shus), a. bot. zwis-
 chen Blatt u. Stengel befindlich. ~mār-
 ginal, a. bot. innerhalb des Randes
 liegend. ~mū'dane, a. innerhalb der
 Welt befindlich. ~mū'ral, a. inner-
 halb der (Stadt-)Mauern (befindlich, ge-
 sehend zc.).

to intrānce', f. to entr...
Intranquīl'ity, die Unruhe.

Intranscā'lent, a. nicht wärmeleitend,
 für die Wärme undurchgängig.

Intransgrēs'sible, a. unüberschreitbar.

intran'sient (shēnt), a. unvergänglich.

intran'sitive, a. (-ly, adv.) gram. in-
 transitiv, sein Objekt regierend (v. Zeit-
 wörtern).

in tran'sitū, Lat. com. auf dem Trans-
 port, beim Übergange (v. einem Orte zum
 anderen).

Intransmis'sible, a. unübertragbar.

Intransmutā'bility, die Unverwandel-
 barkeit. ~mutability, a. unverwandelbar.

† in'trant, I. a. I. (in ein neues Amt zc.)
 eintretend; 2. eindringend. II. s. der
 (neu) Eintretende.

to intrāp' &c., f. to entrap &c.

intrēa'sped (trēzh'urd), p.a. (wie) in
 einer Schachlammer aufbewahrt, tief ver-
 borgen.

to intrēat' &c., f. to entreat &c.

to intrēnch', I. t. 1. einschneiden, fur-
 chen; 2. mil. verschanzen, retranchieren;
 ~ed (ah) quarter, mit Brustwehr und
 Graben umgebener Ort; ~ing tools, pl.
 mil. das Schanzzeug. II. i. (on, upon)
 eingreifen, einen Eingriff thun (in); be-
 einträchtigen; antasten.

• intrēnchant, a. unverwundbar.

intrēnch'ment, 1. die Verschanzung;
 2. fig. der Eingriff (upon, in), die Be-
 einträchtigung.

intrēp'id, a. (-ly, adv.) unerschrocken,
 unverzagt. ~ness, intrēp'id'ity, die
 Unerchrockenheit, Unverzagtheit.

In'tricācy, die Verwickelung; das Ge-
 wirre; die Schwierigkeit; Verlegenheit.

to in'tricāte, t. verwickeln. ~āte, a.
 (-ately, adv.) verwickelt, verworren;
 schwierig; ~ately engaged, ~ately in-
 volved, tief verwickelt. ~ateness, die
 Verwickelung, Verworrenheit; Schwierigkeit.

† intricā'tion, die Verwickelung, Ver-
 wirrung.

intrigue', 1. a) die Intrigue, das Trug-
 gewebe, der heimliche Handel; ~s, pl.
 Ränke, Anisse, Umtriebe; ~ and love,
 Kabale u. Liebe; b) der Liebeshandel; das
 geheime Liebesverhältnis; 2. die Ver-
 wickelung, Verschürzung, Intrigue (eines
 Dramas), der Knoten. **to ~**, I. t. † ver-
 wickeln, verwirren. II. i. 1. intrigieren,
 Ränke schmieden; auch t. to ~ one's way
 into, durch allerhand Anisse gelangen zu;
 2. Liebeshandel anknüpfen.

intrig'uer, der Intrigant, Ränkeschmied;
 der (die) Buhler(in); Knippler(in). ~guery,
 das Ränkeschmieden; die Ränke. ~guing,
 p.a. (-guingly, adv.) ränkevoll, arg-
 listig.

• intrinsō', intrin'sicāte, a. tief inner-
 lich, verwickelt.

intrins'ic(al), a. (-ally, adv.) 1. in-
 ner(lisch); wesentlich, eigentlich, wirklich,
 wahr; ~ evidence, der innere Beweis;
 ~ value, der innere (eigene) Wert; 2. †
 vertraut, intim. ~alness, intrins'ic-
 al'ity, das Wesentliche, Eigentliche, der
 innere Wert.

Intrōcēs'sion (stah'un), med. das Ein-
 sinken.

to intrōdūce', t. 1. a) hineinführen, ein-
 führen (into, to, in); to ~ foreign goods,
 fremden Waren Eingang verschaffen; to ~
 a sickness in a country, eine Krankheit
 in ein Land einschleppen; to ~ an amend-
 ment, ein Amendement einbringen; b)
 (junge Mädchen) in die Gesellschaft ein-
 führen; c) to ~ the blast, (Hüttenwesen)
 das Gebläse anlassen; 2. (to) (jm.) vor-
 stellen, bekannt machen (mit); 3. a) einfüh-
 ren, aufbringen (Gebrauche, Moden, neue
 Wörter zc.); zur Sprache bringen; to ~
 business, com. Geschäfte einleiten, an-
 knüpfen; b) (eine Schrift bei dem Publi-
 kum) einführen, einleiten; to ~ o.s. to
 (favourable) notice od. to the public, sich
 dem Publikum (vorteilhaft) bekannt machen.

intrōdūcer, der Einführer zc.; vgl. to
 introduce.

intrōdūc'tion, 1. med. die Einführung,
 das Einbringen (einer Sonde zc.); 2. die
 Einströmung (in einer Dampfmaschine);
 3. a) die Einführung (auch fig.); b) die
 Vorstellung (einer Person bei einem ande-
 ren od. in einer Gesellschaft); die Empfeh-
 lung; letter of ~tion, der Empfehlungss-

brief; 4. die Einleitung (einer Schrift,
 Rede); die Vorrede. ~tor, f. introducer.
~tory, I. a. (~tively) als Einleitung
 dienend, einleitend; vorläufig; ~ory dis-
 course, die Einleitungssrede. II. s. die
 Einleitung (zu einem Buche). ~tress,
 die Einführende.

Intrōflexed' (stext), p.a. bot. einwärts
 gebogen, eingebogen, eingeschlagen.

† Intrōgrēs'sion (grēs'h'un), der Ein-
 gang, Eintritt.

intrō'it, cath. der Eingang, Anfang (der
 Messe).

Intrōmīs'sion (mīs'h'un), 1. die Ein-
 schiebung; Einlassung, Zulassung; 2. † der
 Zugang, Zutritt, das Einbringen; 3. Sc.
 law, die Einmischung in fremdes Eigen-
 tum, Annahmung desselben.

to intrōmit' (~ted, ~ted), I. t. 1. hin-
 einsenden; einlassen; durchlassen; 2. fig.
 zulassen. II. i. Sc. law, sich mit frem-
 dem Eigentum befassen; sich etw. annah-
 men.

Intrōrēcēp'tion, die Aufnahme; der
 Einlaß.

intrōrso', a. bot. einwärts gebogen.

to intrōspēct', t. hineinsehen (in), innen
 untersuchen, prüfen.

Intrōspēc'tion, das Hineinsehen, die
 (innere) Besichtigung, Prüfung; ~tion of
 o.s., die Selbstbeachtung, Selbstprüfung.
 ~tively, a. hineinblickend; zur inneren Be-
 sichtigung od. zur Selbstbeachtung dienend.

Intrōsuscep'tion, 1. das in sich Auf-
 nehmen, die Aufnahme, Aneignung; 2. med.
 f. intussusception.

† intrōvō'ient, a. hineinkommend.

Intrōvēr'sion (shun), die Einwärts-
 lehrung.

to intrōvērt', t. einwärts lehren.

to intrūdē', I. t. 1. eindringen; to ~ o.s.
 (into), sich eindringen (in), sich (auf un-
 erlaubte Art eines Gutes) bemächtigen;
 2. hineinzwängen, hineinwerfen; 3. geol.
 (in Felspalten) hineinzwängen, eindrin-
 gen. II. i. 1. eindringen; 2. (on, upon)
 sich (jm.) aufdrängen; sich zubringlich ein-
 mischen (in); (jm.) beschwerlich fallen;
 3. sich dem Gemüt aufdrängen.

intrūd'ing, p.a. (-dingly, adv.) zu-
 bringlich. ~der, I. a) der Eindringling
 (into, in); b) der Zubringliche, Überlästige;
 c) der ungebetene Gast; der zufällig Kom-
 mende, Störende; 2. der eingedrungen-
 e, unrechtmäßige Besitzer. ~sion (zhun),
 1. das Eindringen, Aufdringen; die Zu-
 bringlichkeit, unerufene Einmischung, An-
 nahme; 2. geol. das Eindringen (einer
 Felsmasse in geschmolzenem Zustand in
 die Höhlen und Spalten einer anderen);
 3. law, die unrechtmäßige Besitznahme
 liegender Güter. ~sionist (zhun), der
 Eindringling (Spottname der Verteidiger
 des Patronatsrechts, bes. in Schottland).
 ~sive, a. (~sively, adv.) 1. eindrin-
 gend; ~sive rocks, eingeprengte Fels-
 massen; 2. sich aufdrängend, zubringlich.
 ~siveness, die Zubringlichkeit.

to intrūdē', t. (s.o. with a thing od.
 a thing to s.o., jm. etw.) anvertrauen
 (auch v. geheimen Aufträgen).

Intū'tion, die (geistige) Anschauung; un-
 mittelbare Erkenntnis. ~al, a. anschau-
 lich, die (unmittelbare) Anschauung od.
 Erkenntnis betr. ~alism, die Lehre von
 der Erkenntnis der Wahrheit durch (geistige)
 Anschauung od. unmittelbare Erkenntnis.

intū'itive, a. (-ly, adv.) intuitiv, anschauend; unmittelbar durch (geistige) Anschauung erkannt od. erlangt; anschaulich; the ~ vision of God, theol. die Anschauung Gottes.

to intūmēscē, i. aufschwellen, sich aufblähen.

Intūmēscēncē (-cy), 1. das Anschwellen, Aufschwellen; 2. die Geschwulst.

Intussuscep'tion, med. die Aufnahme eines Teiles in einen anderen, Darmeinstülpung.

to intwine, **to intwist**, f. to ent....

Intūē'dō, f. innuendo.

Intūla, bot. der Aland (*intūla*).

Intūlin(e), chem. das Inulin.

to intūbrāte, t. einschatten, beschatten.

intū'dant, p.a. überichwemmend. **to ~date**, t. überichwemmen, auch fig.

Intūdā'tion, die Überichwemmung.

Intūpāne, a. (-ly, adv.) unhöflich.

Intūpān'ity, die Unhöflichkeit.

to intūre, i. t. (to) abhärten (gegen), gewöhnen (an); to ~ o.s. to s.t., sich an etw. gewöhnen, etw. gewohnt werden.

Intūlaw, (Rechts-) Gültigkeit erlangen. **Intūment**, die Gewöhnung.

to intūrn, t. (in einer Urne) beisetzen.

Intūstā'tion, die Angebrändlichkeit.

Intūst'ion, die Einbrennung; Brandmarlung; der Brand.

Intūst'ity, die Rußlosigkeit.

Intūterable, a. unaussprechlich.

Intūvac'ūo, Lat. in einem (luft)leeren Raume.

to invādē, t. in (ein Land etc.) einfallen, eindringen; überfallen; einen Angriff machen (auf); angreifen; sich fremden Eigentums bemächtigen; fig. eindringen; ~d [ded] with fear, von Furcht ergriffen.

invādē, der Einfallende, Angreifer; der Eindringling in fremden Besitz.

invāg'natēd, p.a. med. eingestülpt. **invāg'nā'tion**, die (Darm-)Einstülpung.

invāletū'dinary, a. ungesund, kränklich, schwächlich.

A. invāl'id, a. 1. fig. nichtsgeltend, schwach, ungültig, wertlos; 2. law, rechtsungültig.

B. Invāl'id [od. Invalid'], I. s. 1. der Invalide, Dienstunfähige; Gebrechliche; 2. die kränkliche Person; transferred to the ~ establishment, in Ruhestand versetzt; ~carriage, der Krankenwagen; ~wheelchair, der Krankenfahrstuhl. II. a. 1. invalid, dienstunfähig; 2. kränklich, gebrechlich; krank.

to invalid, t. als invalid od. dienstunfähig verabschieden od. einregistrieren, entlassen; ~ed from the war, durch den Krieg dienstunfähig geworden, nach dem Kriege verabschiedet.

to invāl'idate, t. entkräften; (rechts-) ungültig machen.

invāl'idā'tion, die Ungültigmachung.

invāl'idism, **invāl'idship**, das Invalidentum; die Kränklichkeit.

invāl'id'ity (invāl'idness), 1. die Schwäche, Ungültigkeit (einer Beweisführung etc.); die (Rechts-)Ungültigkeit; 2. + die Körperschwäche.

invāl'id'rous, a. nicht tapfer od. mutig, feige, furchtsam.

invāl'id'able, a. (invāl'idēd, p.a.) (-ably, adv.) unschätzbar. ~ableness, die Unschätzbarkeit.

invār'ible, I. a. (-ably, adv.) unveränderlich, unwandelbar; beständig. II. a. math. die Invariable, Konstante. ~ableness, **invār'ibility**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

invār'ied, p.a. (von Wörtern) unabgewandelt, unverändertlich.

invār'ision [zhun], 1. der (feindliche) Einfall (of, zum. upon, in), der Überfall, Anfall, Streifzug; 2. (of rights &c.) der Angriff (auf); Eingriff (in), die Verletzung (der Rechte etc.); 3. das Eindringen (einer ansteckenden Krankheit). ~sive, a. einfallend, überfallend, angreifend; feindlich; ~sive war, der Angriffskrieg; * ~sive arms, pl. feindliche Waffen.

invēc'itēd, p.a. her. eingelerbt. + ~tion, der Ausfall, heftige Angriff. ~tive, I. a. heftig ausfallend (gegen), schmähend; anzüglich, beleidigend. II. a. (against, at) der heftige Ausfall (gegen), die Invektive, Schmähung, Schmährede (auf); die Spottschrift, Satire.

to inveigh [vū], i. (against) heftig ausfallen (gegen), losziehen (über), bitter tadeln, schmähen. ~er, der Schmähler, Tadeln (against, einer Sache).

to inveig'le, t. verlocken, verleiten, überreden, (durch Schmeicheleien) verführen; * to ~gle from, abwendig machen von. ~gler, die Verlockung. ~gler, der Verlocker, (schmeichelei) Verführer.

inveiled [vūld], p.a. umschleiert.

invēn'ible, a. unverkäuflich. ~ness, **invēn'ibility**, die Unverkäuflichkeit.

to invēnt, t. erfinden; (auch Lügen etc.) erdichten.

invēnt'er, f. inventor.

invēnt'ful, a. erfindungsreich.

invēnt'ible, a. erfindbar. ~tibility, die Erfindbarkeit. ~tion, 1. + die Aufindung, Entdeckung; ~tion of the cross, cath. das Fest der Kreuzeserhöhung; 2. die Erfindung; the Inventions, die Ausstellung der Erfindungen (1885); 3. a) die Erfindungsgabe, der Erfindungsgeist; b) die Einbildungskraft, Phantasie; c) die Dichtung; 4. die Erfindung, Lüge. ~tive, a. (-tively, adv.) erfinderisch, erfindsam; ~tive art, die Erfindungskunst. ~tiveness, die Erfindsamkeit. ~tor, der Erfinder; Erdichter.

inventō'rial [auch ō], a. ein Inventar(ium) betr. ~ly, adv. als Inventar(ium), nach Art eines Inventars.

Invēntory, com. u. law, das Inventar(ium), Verzeichnis od. Bestandsverzeichnis; die Inventur; to make up (od. to take) an ~, ein Inventar aufnehmen. to ~, t. ein Inventar (od. den Bestand) aufnehmen, inventarisieren.

invēn'tress, a. die Erfinderin.

invērs'imil'itude, die Unwahrscheinlichkeit.

invērm'jū'tion, med. das Wurmlieben. **Invernēss** [In], [schott. St. ~shire, schott. Grafsch.

invērse, a. (-ly, adv.) umgekehrt; math. ~ratio, das umgekehrte Verhältnis; ~proportion, od. ~rule of three, die umgekehrte Regelbetr.

invēr'sion [zhun], 1. die Umkehrung; Versehung; math. die Umkehrung eines Verhältnisses; 2. geol. die Verwerfung (der Gesteinschichten); 3. gram. die Inversion (Nachstellung des Subjekts); 4. mus.

a) die Transposition (od. Umkehrung) in eine andere Stimme; b) die Umkehrung eines Tonstages; 5. mil. der Aufmarsch einer Truppe in umgekehrter Ordnung.

to invērt, t. 1. umkehren, umwenden; 2. a) (die Ordnung der Dinge) umkehren, verkehren; verlegen; b) + f. to intervert; 3. mus. den Tonstap umkehren.

Invērt, a. arch. für inverted.

invēr'tēbr'iate, I. od. ~al, a. ~atēd, p.a. wirbelloß. II. a. das wirbelloße Tier.

invēr'tēd, p.a. (-ly, adv.) umgekehrt; verkehrt (auch her.); ~arch, arch. der umgekehrte Bogen (mit der Wölbung nach unten); ~commas, pl. die Anführungszeichen ("..."), Gänsefüßchen; ~interval, mus. das umgekehrte Intervall; ~strata, Lat. pl. geol. umgekehrte Erdschichten.

invēr'tent, med. das umstimrende Mittel.

to invēst, I. t. 1. a) meist fig. bekleiden; b) * schmücken, zieren; 2. (with, mit einer Würde etc.) bekleiden; bekleinen, bestaßen; einsetzen (in, in); to ~s.o. with full power, jm. Vollmacht geben, Ermächtigung erteilen; 3. mil. einschließen, berennen, blodieren; 4. com. (a sum, eine Summe Geldes) anlegen (in, in). II. i. sam. Geld anlegen, eine Anlage machen; daran wenden.

invēs'tig'able, a. erforschlich. **to ~ate**, t. erforschen, untersuchen, (einer Sache) nachforschen.

invēs'tig'ation, die Erforschung, Nachforschung (nach); Untersuchung, Prüfung.

invēs'tig'ative [auch ativ], ~atory, a. zur Fortschung geeignet; untersuchend.

~ator, der Forscher, Erforscher.

invēs'tit'ure [od. t'ur], 1. die Investitur, Einleidung, (feierliche) Einsegnung, Einsegnung, Beilehnung, Bestallung; to make ~ of (an office) to s.o., j. belehnen mit; 2. das Bestallungsrecht, Patronatsrecht.

invēs'tive, a. (wie ein Kleid) umhüllend, einschließend.

invēst'mēt, 1. a) die Bekleidung etc., vgl. to invest; b) die Kleidung, das Gewand; 2. mil. das Berennen; die Blodierung, Blodade; 3. com. (of funds &c.) die Anlegung (v. Kapitalien), (Geld-)Anlage; to make an ~, Geld anlegen (in, in).

invēs'tor, der (Geld) Anlegende.

+ **invēs't'ure**, f. investiture.

invēt'er'iate (-atēd), a. (-ately, adv.) althergebracht; (alt)eingewurzelt (v. einem Ubel); (durch lange Dauer etc.) hartnäckig; an ~ate sinner, ein eingestiehrter Sünder; an ~ate smoker, ein leidenschaftlicher Raucher. ~atenēss, ~acy, das Eingewurzeltsein (alter Ubel); die Hartnäckigkeit (des Borurteils etc.).

invēterā'tion, die Einwurzelung, Gewöhnung durch lange Dauer; Hartnäckigkeit.

invēd'ious, a. (-ly, adv.) 1. + neidisch, scheelbächtig; bösdlich; 2. (leicht) Neid od. Haß erregend, gehässig; verhaßt. ~ness, die Gehässigkeit.

invig'il'ance (-ancy), die Unwachsamskeit.

to invig'orate, t. kräftigen, härten; fig. (jm.) Kraft, Nachdruck verleihen; beleben, erfrischen.

invigorā'tion, die Kräftigung, Stärkung.

invin'cible, a. (-ibly, adv.) unbeflegbar; unüberwindlich; an ~ible proof, ein unumstößlicher Beweis. ~ibleness, **invincibility**, die Unbeflegbarkeit.

invincible, a. (ably, adv.) 1. un-
verlegbar, unverletzlich; 2. a) unverbrüch-
lich; b) unantastbar; nicht zu entweichen,
heilig. **invincibility**, die
Unverlegbarkeit.

invincible, a. (ably, adv.) 1. un-
verletzt, unverletzt; unentweicht.
invincibility, die Unverletztheit, Un-
verletzlichkeit.

invincible, a. unwegsam, ungeschützt, un-
getrennt. **invincibility**, die Unwegsamkeit.

invincible, die Unmännlichkeit.

• **invincible**, p.a. ungelesen, nicht wahr-
nehmbar.

invincible, a. (ably, adv.) unsichtbar;
ible green, das Schwarzgrün; to act
(ob. play) the ible, sich aus dem Staube
machen. **invincibility**, die
Unsichtbarkeit.

invincible, Lat. ohne (Unter-
stützung durch natürliche Begabung; nur
mit großer Schwierigkeit.

invincible, die Einladung; • die Anlodung.

invincible, a. einladend (zuw. of, zu);
† ~ psalm, der (zum Gebete) einladende
(95.) Psalm.

to **invincible**, t. einladen, auch fig. an-
locken, auffordern, bereiten (to, zu); to ~
the attention, Aufmerksamkeit erregen;
solutions of these problems are ~d
(ted), es wird zur Lösung dieser Auf-
gaben aufgefordert.

invincible, a. sam. die Einladung.

invincible, der Einladende. **invincible**, p.a.
(ably, adv.) einladend, reizend, lockend.
invincibility, das Einladende u., vgl. to
invite.

invincible, a. unvergänglich; nicht
vergänglich.

to **invincible**, t. f. to invoke.

invincible, die (feierliche) Anrufung;
der Aufruf; der gerichtliche Aufruf (mit
einer Forderung).

invincible, a. anrufend, ansehend.

invincible, 1. com. die (spezifizierte Waren-)
Rechnung, Faktura, das Warenverzeich-
nis; as per ~, laut Faktura; 2. Am.
der Steuerlasten. to ~, t. com. faktur-
rieren, (über Waren) Rechnung ablegen.
~amount', der Fakturabtrag. ~book
ob. book of ~s (ses), das Fakturbuch.

to **invincible**, t. 1. (feierlich) anrufen, an-
sehen; to ~ curses, Glücke herabwünschen
(on s.o.'s head, auf j's. Haupt); 2. (ge-
richtlich) aufrufen.

invincible (ob. In'vol'ase), bot. das
Hüllchen (von Nebenblättern).

invincible, a. bot. zu einer Hülle ge-
hörig. **invincible**, bot. die Hülle
(der Hauptblüte). **invincible**, a. mit
einer Hülle (v. Blättern u.) umgeben.
~cret, f. involucrel.

invincible, y. a. (ably, adv.) 1. un-
freiwillig, ungem, gestungen; ~ily, adv.
wider Willen; 2. unwillkürlich. **invincible**,
1. die Unfreiwilligkeit; 2. die Unwillkür-
lichkeit.

invincible, I. a. ob. ~ted, p.a. bot.
eingeroßt. II. s. math. die Evolvante.

invincible, 1. die Einwickelung; 2. die
Verwickelung; Einschachtelung (v. Sägen);
3. die Bedeckung, Hülle, der Umschlag;
4. math. die Potenzierung; vgl. evolu-
tion, 1. b.

to **invincible**, t. 1. einwickeln, einhüllen,
umhüllen; 2. fig. (mit) enthalten, in sich

fassen od. schließen; mit sich bringen, be-
dingen, zu etw. führen; 3. (mit etw.) ver-
binden, vermengen; verwickeln, verwirren;
• verworren untereinander mischen; to ~
o.s., sich verwickeln (in difficulties, in
Schwierigkeiten); to ~ o.s. in debt, in
Schulden geraten; ~d, p.a. verwickelt,
unklar, schwermüßig (vom Stil); to be ~d
in, verwickelt sein in; com. interessiert sein
bei; ~d in debt, verschuldet; 4. math.
potenzieren.

invincible, die Verwickelung; Ver-
worrenheit.

invincible, die Verwickelung; die
(Gelds)Verlegenheit.

invincible, a. unverwundbar, un-
verlegbar. **invincible**, invulnerable'ity,
die Unverwundbarkeit, Unverletzbar-
keit. ~ute, a. unverletzt; unverwundbar.

to **invincible**, t. ummauern, (mit einer
Mauer) umschließen.

invincible, I. od. ~s, adv. 1. im Inneren,
innerlich, inwendig; 2. nach innen (zu);
einwärts; to pilot ~, mar. ein Schiff
in den Hafen bringen, einlösen; 3. fig.
a) in dem Gemüt, in den Gedanken;
b) nach innen, in das Innere. II. a.

1. innerlich; inwendig; ~ monitor, die
innere Stimme, das Gewissen; 2. im
Inneren (eines Landes) befindlich, inlän-
disch, binneländisch, einheimisch; ~ duty,
der Binnenzoll; ~ privilege, das Privat-
vorrecht; ~ trade, der Binnenhandel; 3.

innig, vertraut. III. s. 1. das Innere;
~s, pl. die inneren Teile, Eingeweide;
2. • der Vertraute. ~ly, adv. 1. innen,
innerlich, im Inneren (auch fig.); a me-
dicine to be applied ~ly, innerliche
Arznei; 2. einwärts. ~ness, 1. das
Innere, der innere Zustand; 2. • die Ver-
trautheit; 3. Am. der Zweck; die Bedeu-
tung.

to **invincible** (~wove', ~wo'ven), t.
einweben, verflechten, verschlingen.

to **invincible** (pret. u. p.p. meist invrought
(invrat')), t. (hin)earbeiten, einwirken.

invincible (auch invor'kin), I. p.a.
im Inneren wirkend. II. s. die innere
Wirkung, inwohnende Kraft.

to **invincible** (~ped [pt], ~ped), t. 1.
einwickeln, einhüllen; 2. verwickeln.

to **invincible**, t. 1. einflechten, durch-
flechten; 2. • umkränzen.

invincible [rat], f. to inwork.

I'ō, Lat. hei! (Zubetruf); ~ trium'phal
Triumph!

invincible, chem. jodsaures Salz.

invincible, a. chem. Jod enthaltend; ~ acid,
die Jodsäure.

invincible, chem. die Jodverbindung; das
Jodid; Jodür; metallic ~s, pl. Jod-
metalle; ~ of mercury, das Jodquecksil-
ber; ~ of potassium, das Jodkalium;
~ of silver, das Jodsilber.

invincible (auch In), chem. das Jod. to
~ize, t. jodieren.

invincible, f. jodurie.

invincible, chem. das Jodoform.

invincible, chem. a. ~ acid, die unterjodige
Säure.

invincible, chem. das Jodür.

invincible, min. das Jodsilber(erg).

invincible, min. der Jolith, Weißstein.

invincible [i], **invincible** [i], a. ionisch; the
Ionian Islands, die (sieben) ionischen
Inseln; Ionic order, arch. die ionische

Säulenordnung; Ionic dialect, der ionische
Dialekt (des Altgriechischen).

invincible, a. der ionische Versfuß od. Vers.

invincible, der Ionismus, die (Volkss- od.
Sprach-)Eigenheit der (alten) Jonier.

invincible, der griechische Buchstabe Iota (i);
fig. das Iota (Got), Pünktchen.

invincible [i] (I owe you), die Schuld-
verschreibung, der Schuldschein.

invincible [i], Ioma (amerik. Staat).

invincible, bot. die Ipecacuanha,
Brechwurzel (cephaelis ipecacuanha).

† **invincible**, f. hippocras.

invincible, Lat. (er hat es selbst gesagt)
der eigene Ausdruck.

invincible ver'bn, Lat. die eigenen
Worte.

invincible fac'tō, Lat. (als adv.) thatächlich.

invincible ja're, Lat. schon dem Rechte nach.

invincible [i], Iran, Persien.

invincible [ips', auch wj], eSl.

invincible [i], a. iranisch, persisch.

invincible, a. zum Borne geneigt, reiz-
bar. ~ness, irascibility', die Geneigt-
heit zum Borne, Reizbarkeit.

invincible [ob. irat], a. erzürnt, zornig (with,
auf).

invincible, der Borne. ~'fūl, a. (~'fūlly, adv.)
zornig, wütend. ~'fūlness, das zornige
Wesen, der Borne.

invincible [i], Irland.

invincible, der Friedensrichter (des griech.
Kaiserreichs).

invincible [i], griech. Irl.

invincible (al), a. friedlich; ~ writings, pl.
Religionsvereinigung bezweckende Schriften.

invincible-stone, min. jede sehr feste Gesteins-
masse.

invincible, a. med. die Regenbogenhaut (iris)
betr.; ~ nerves, die Irisnerven.

invincible, der Tricidismus, irische (Sprach-)
Eigenheit.

invincible, a. f. irised.

invincible (auch Ir), das Spielen in
den Regenbogenfarben, Trifleren, Schillern.

invincible, p.a. in Regenbogenfarben schillernd.

invincible, a. med. die Iris betr. ~um,
chem. das Iridium.

invincible [i], myth. griech. Göttin (Votin der
Götter).

invincible (pl. Ir'idēs, Ir'idz, Ir'isez), 1. der
Regenbogen; 2. die Regenbogenfarben; der
Farbentrand v. Fernrohren; 3. med. die
Iris, Regenbogenhaut; 4. a) bot. die
Schwertlilie, Iris; b) her. f. fleur-de-lis.

invincible (Ir'ised [st]), p.a. regenbogen-
farbig, (in den Farben des Regenbogens)
schillernd.

invincible, paint. das Irisgrün, Lilien-
grün.

invincible [i], a. iris, irisch (oft spöttisch);
he is ~, er ist aus Irland od. ein Ir-
länder; ~ American, der Irlander in
den Ver. Staaten; ~ apricots, pl. Kar-
toffeln; ~ assurance, die (irische) Dumm-
dreistigkeit; ~ brogue, die irische Aus-
sprache (des Englischen); ~ bull, f. bull,
B. 2; ~ cockney, (in Südbengl.) der Ab-
kömmling irischer Eltern; ~ diamonds,
pl. eine Kristallart; ~ evidence, der
falsche Zeuge; ~ horse, mar. al. das Bötel-
fleisch; ~ linen (ob. ~), die irische Lein-
wand; ~ moss, bot. das irische Moos.
Karaghenmoos (chondrus crispus); ~
stew, gedünstetes Fleisch mit Kartoffeln
u. Zwiebeln; ~ theatre, mil. al. der Ge-

wahrjam, Arrest. II. a. 1. das Irlandsche, die irländische Sprache; 2. (chem.) ein Spiel, ähnlich dem engl. Tridtrac; 3. the ~, pl. die Irländer.

Irishism, sam. die irländische (Sprache) Eigenheit.

Irishman [i] (pl. ~men), der Irländer.

Irishry [i], das irländische Volk, bes. die Einwohner Irlands; irischer Abstammung. ~wom'an [wūm'] (pl. wom'en [wīm'en]), die Irländerin.

Irish, med. die Regenbogenhautentzündung.

to Irk, t. imp. ärgern; fränken; verdrücken.

Irk some, a. (~ly, adv.) ärgerlich, lästig, verdrücklich. ~ness, das Ärgerliche, Ermüdende; die Verdrücktheit, Lästigkeit, Langweiligkeit.

Iron [i'urn, auch i'ron], I. a. 1. das Eisen (als Metall); al. das Geld; band'~, hoop'~, hoo'ping~, Band- od. Reifeisen; ~ in bars, bar'~, Stabeisen, Stangen Eisen; old broken ~ (od. bush'el-), altes Eisen, Bruch Eisen; hammered ~ (od. ~hammered into bars), Stab- od. Stangen Eisen; cast ~, das Gußeisen; wrought ~, das Schmiedeeisen; short ~, brüchiges Eisen; soft ~, hämmerbares Eisen; merchant~, Handels Eisen; ~ in sheets od. sheet~, das Eisenblech; ~ in slabs, Eisen in Platten; white ~, das Weißblech (verzinntes Eisenblech); sparkles of ~, pl. der Hammer Schlag; to strike the ~ while it is hot, pr. das Eisen schmieden, solange es warm ist; * (in) ~ to the teeth, über u. über (od. bis an die Zähne) bewaffnet; 2. a) das Eisen (als Werkzeug); a cramp'~, eine eiserne Klammer; to have (too) many ~s in the fire, (zu) viele Geschäfte auf einmal (unternommen) haben, (zu) vielerlei zugleich planen; b) (flat'~, box'~, sad'~, smoo'thing~) das Platten Eisen; pres'sing~, das Bügel Eisen; c) die Feisel, meist im pl.; to put in ~s, in Feiseln schlagen; the ship was in ~s, das Schiff hatte eine Gale gefangen; 3. fig. die Kraft, Stärke; Härte; Grausamkeit; a rod of ~, eine eiserne Rute; to crush with a heel of ~, unbarbarisch zertreten; the ~ entered his soul, bibl. Schmerz drang in seine Seele (Guther: sein Leib mußte in Eisen liegen). II. a. 1. eisen, von Eisen; 2. eisenfarbig; 3. fig. a) (eisen)fest, hart; an ~ gripe (auch grip), ein Griff mit Eisensäuten; b) ehern, eisen; nicht zu erschüttern; an ~ will, ein eiserner Wille; c) strenge, hart, grausam; * ~ age, das eiserne Zeitalter; * ~ tears, pl. herbe Thränen; ~ necessity, die eiserne Notwendigkeit; an ~ sway (od. rule), ein strenges Regiment.

to Iron (auch i'urn), t. 1. mit Eisen versehen, beschlagen etc.; 2. in Eisen legen, feiseln; 3. bügeln, plätten.

Iron (auch i'urn) ~articles, pl. Eisenwaren. ~bar, der Eisenstab, die Eisenstange; ~bars, pl. das Stangen Eisen. ~bin'ding, der Eisenbeschlag. ~(built) boat, ein Boot aus Eisenplatten. ~bound, p.a. 1. mit eisernen Reifen versehen; eisenbeschlagen; 2. gefesselt, geschlossen; an ~bound coast, mar. ein hohes Land, eine steile felsige Küste. ~built, p.a. aus Eisen gebaut. ~cased, p.a. f. ~clad. ~cas'ting, der Eisenguß; ~cas'tings, pl. eiserne Guß-

waren. ~clad, I. p.a. mit Eisen gepanjert. II. a. das Panzerschiff; ~clad fleet, die Panzerflotte. ~clay, min. der eisenhaltige Ton, Eisenthon. ~coat'ed ship, f. ~clad, II. ~col'our, die Eisensfarbe. ~col'oured, p.a. eisenfarbig. ~crow (od. ~bar), das Brecheisen, die Brechstange. ~crown, die lombardische (eiserne) Krone. ~doub'let, sl. das Gefäßnis. ~dross, die Eisenschlacke. ~dust, die Eisenseilspäne. ~earth, min. die Eisenerde. ~fil'ings, pl. die Eisen(feil)späne. ~fis'ted, a. hartfäustig; geizig. ~fit'tings, pl. die Eisenbeschläge. ~flint, min. der Eisenkiesel. ~flow'ers, pl. 1. min. der Aragonit, die Eisenblüte; 2. chem. Eisenblumen. ~foun'der, der Eisengießer, Eisengießereibesitzer. ~foun'd(ery), die Eisengießerei. ~frame (od. ~fram'ing), das eiserne Gestell, Eisengerippe. ~framed, p.a. aus Eisen gebaut; fig. von eisenfestem Körperbau, eisern. ~froth, min. der Eisenschaum. ~glance, der Eisenglanz, Eisenglimmer. ~grate, das Eisengitter, der Eisenrost. ~gray, I. a. eisen-grau. II. a. 1. das Eisengrau; 2. das eisengraue Pferd, der Grauschimmel. ~hand'ed, a. fig. 1. handfest; 2. grausam, unmenschlich. ~hand'led, a. mit eisernem Griff. ~hear'ted, a. hartberzig. ~hol'der, der Plattirost, das Plattenstange. **Iron'ical**, a. (veraltend: Iron'ic) (~ly, adv.) ironisch, spöttisch, spöttelnd, höhnisch. ~ness, das ironische, höhnische Wesen.

Ironing (auch i'urn), das Plätten, Bügeln; ~block, ~board, das Plättbrett.

Ironist, der ironisch Sprechende, Spötter.

Iron (od. i'urn) ~knee, das Winkeleisen.

~like, a. eisenartig; fig. eisenfest. ~liqu'or, die Eisenbeize (der Färber). ~manufac'ture, die Eisenerzeugung. ~mas'ter, der Eisenhüttenbesitzer. ~mill, der Eisenhammer. ~mine, das Eisenerzwerk, die Eisengrube.

Ironmonger (od. i'urn), der Eisenhändler; ~monger's shop, der Eisenladen. ~mongery, 1. der Eisenhandel; 2. coll. die Eisenwaren.

Iron (od. i'urn) ~mould, 1. die Eisenerde; 2. der Eisenschmelz, Rostschmelz. ~o'chre, min. der Eisenocker. ~ord'nance, coll. eisernes Geschütz. ~ore, min. das Eisenerz; bog ~ore, der Raseneisenerz; magneto ~ore, der Magneteisenerz; muddy ~ore, der Eisen Schlamm; brown ~ore, der Brauneisenerz; red ~ore, das Roteisenerz. ~pig, techn. die Eisengans. ~plate, 1. die Eisenplatte; 2. das Eisenblech, (black ~plate) Schwarzblech; white ~plate, verzinntes Eisenblech, Weißblech. ~pyri'tes, min. der Schwefelkies. ~red, a. rostfarbig. ~ref'use, der Eisenabgang, die Eisenabfälle. ~rod, 1. die Eisenstange, der Eisenstab; 2. der Bildhauermeißel. ~rollers, pl. das Eisenwalzwerk. ~safe, die eiserne (Geld-)Kasse, der (feuerfeste u. diebstahlsichere) Geldschrank. ~salt, chem. das Eisensalz. ~sand, min. der Eisensand. ~sand'stone, min. der Eisensandstein. ~scales, pl. der Eisenbeschlag. ~sheathed, p.a. mit Eisen beschlagen. ~ship, das eiserne Schiff; an ~sick ship, mar. ein eisenfrankes Schiff (mit verrostetem Eisenwerk).

Ironside (auch i'urn), Beiname eines eisenfesten Kriegers, besonders Edmunds II. (1016).

Iron (auch i'urn) ~sides, pl. die Reiterregimenter Cromwells. ~si'ded, a. eisenfest. ~smith, (bes. Am.) der Eisenarbeiter; Grobschmied. ~sparkles, pl. der Hammer Schlag. ~stain, f. ~mould, 2. ~stone, min. der Eisenstein; ~stone ware, feines Steingut. ~test, min. die Eisenprobe (zum Bestimmen des Eisengehaltes der Erze). ~tools, pl. eiserne Werkzeuge, das Eisengerät. ~trade, der Eisenhandel, Eisenram. ~var'nish, der Eisensirnis, Eisenlack. ~ware, coll. ~wares, pl. Eisenwaren. ~wire, der Eisendraht. * ~wit'ted, a. unempfindlich. ~wood, das Eisenholz (v. verschiedenen Bäumen). ~work, coll. das Eisenwerk, Eisengerät, die Eisenbeschläge; ~works, pl. die Eisenhütte, das Eisenwerk. ~work black, der Eisenlack.

Ironwort (auch i'urnwort), bot. das Gleditsch (sideritis).

Iron (od. i'urn) ~yellow, das Eisen od. Rostgelb.

A. Irony [i'urni], a. 1. eijern; ~particles, pl. Eisenteilchen; 2. eijernartig, hart. **B. Irony**, a. die Ironie, der feine Spott, die Spöterei.

Irony [i], der Ironie, die Ironien.

Iron'ical (~ancy), 1. a) die Bestrahlung; b) die Ausstrahlung, das Leuchten; 2. * der Strahlenschein. **to ~ate**, I. t. 1. bestrahlen, beleuchten; 2. (durch Licht od. Wärme) beleben; 3. * glänzend (ver)glänzen, schmücken; 4. * fig. erleuchten, aufklären. II. i. strahlen, scheinen. * ~ate, a. strahlend, erglänzend (with, von).

Iron'ical ~tion, 1. a) die Bestrahlung, Erleuchtung; b) das Strahlen, der Strahlenschein; c) die (geistige) Erleuchtung; 2. die Irradiation (scheinbare Vergrößerung erleuchteter Körper).

Iron'ical [rāsh'ūn], a. (~ly, adv.) 1. unvernünftig, nicht mit Vernunft begabt; 2. vernunftwidrig; 3. math. irrational (nur durch Näherungswerte ausdrückbar). ~ness, ~rational'ity, die Unvernunft, Vernunftwidrigkeit; math. die Irrationalität.

Iron'ical (d'y [i'awōd'i], hinterind. **Irreclai'mable**, a. (~ably, adv.) 1. unwiederbringlich, unverbesserlich; 2. unbegreifbar.

Irreco'gnizable [od. irrec'ognizable], a. nicht wieder zu erkennen.

Irreconcil'able, a. (~ably, adv.) 1. unversöhnlich (to, mit); 2. unvereinbar (to od. with, mit). ~ableness, ~irreconcil'ability, 1. die Unversöhnlichkeit; 2. die Unvereinbarkeit.

Irreconcil'ed, p.a. 1. nicht ausgeöhnt; 2. * ungebüßt, nicht vergeben.

Irreconcil'able ~ment, ~conciliation, 1. die unversöhnliche Entzweiung; 2. die Unvereinbarkeit.

Irreco'rdable, a. nicht schriftlich aufzeichnen.

Irreco'v'erable, a. (~ably, adv.) 1. nicht wieder zu erlangen; unwiederbringlich (verloren etc.); 2. nicht zu ändern, dem nicht abzuhelfen ist. ~ableness, die Unerforschlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

Irreco'usable, a. unverwerflich.

Irredeem'able, a. (~ably, adv.) 1. nicht loszukaufen; fig. unverbesserlich; 2. nicht rückzahlbar; ~able debts, pl. unablässige (nicht tilgbare Staats-) Schulden. ~ableness, ~irredeem'ability, ty,

die Unfähigkeit losgelöst zu werden; Unablässigkeit, Untilgbarkeit.

Irredu'cible, a. (-ly, adv.) 1. a) chem. nicht herzustellen, nicht zu verwandeln (into, in); b) nicht wieder herzustellen; 2. math. irreducibel. **Jonēss**, die Unmöglichkeit etw. darzustellen od. zu reduzieren.

Irreflēc'tive, a. nicht reflektierend (zurückstrahlend).

Irref'ragab'le [od. Irref'rag'], a. (-ably, adv.) unwiderlegbar, unumstößlich. **Abless**, **irrefragabil'ity**, die Unwiderlegbarkeit, Unumstößlichkeit.

Irrefut'able [od. irref'ut'], a. (-ably, adv.) unwiderlegbar. **Abless**, die Unwiderlegbarkeit.

Irreg'ular, I. a. (-ly, adv.) 1. unregelmäßig; 2. unmethodisch; 3. a) unordentlich; b) regellos, zügellos, sittenlos.

II. a. 1. der von der Regel Abweichende; 2. ~s, pl. mil. unregelmäßige Truppen. **Irregulār'ity**, 1. die Unregelmäßigkeit (auch gram.); 2. die Unordnung; 3. (bes. ~tes, pl.) die Ausschweifung, Sittenlosigkeit.

Irreg'ulous, a. f. irregular, 3. b.

Irrela'tion, die Beziehungslosigkeit.

Irrel'ative, a. (-ly, adv.) ohne Beziehung (to, auf), beziehungslos; mus. nicht durch Oktaven töne entsprechend.

Irrel'ev'ancy, die Unanwendbarkeit (to, auf); Unerheblichkeit. **Ant**, a. (-antly, adv.) unanwendbar (to, auf), nicht zur Sache gehörig, unerheblich (für).

Irrelig'ible, Am. die Unzuverlässigkeit.

Irrel'v'able, a. keine Abhilfe zulassend.

Irrelig'ion, die Irreligiosität, der Unglaube, die Gottlosigkeit. **Ist**, der Ungläubige, Religionsverächter.

Irrelig'ious, a. (-ly, adv.) irreligiös, ungläubig, gottvergeßend, ruchlos. **ness**, die Irreligiosität, Ungläubigkeit.

* **Irre'meable**, a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

Irremō'd'able, a. (-ably, adv.) keine Abhilfe zulassend; unheilbar, unerseßlich; nicht wieder gut zu machen. **Abless**, die Unheilbarkeit; Unerseßlichkeit.

Irremis'sible, a. (-sibly, adv.) unerlässlich, unverzeihlich. **sible**, die Unerlässlichkeit, Unverzeihlichkeit. **sive**, a. 1. nicht erlassend, unnachlässig; 2. f. irremissible.

Irremō'v'able, a. (-ably, adv.) 1. unbeweglich; unabänderlich, unwandelbar; 2. unabsehb.

Irremōvabil'ity, 1. die Unbeweglichkeit; Unabänderlichkeit; 2. die Unabsehbbarkeit.

Irremū'nerable, a. unbelohnbar.

Irrenōwned, a. f. unrenowned.

Irrep'ar'able, a. (-ably, adv.) nicht wieder herzustellen od. gut zu machen; unerseßlich; unwiederbringlich. **Abless**, **irreparabil'ity**, die Unmöglichkeit etw. herzustellen; Unerseßlichkeit.

Irrepēa'l'able, a. (-ably, adv.) unwiderstehlich. **Abless**, **irrepēalabil'ity**, die Unwiderstehlichkeit.

Irrepē'tance, die Unbußfertigkeit.

Irrepū'ceable, a. unerseßlich.

Irrep'lev'able, **plēv'isable**, a. law, unauslöschbar.

Irrep'rehēns'ible, a. (-ibly, adv.) untadelhaft. **sible**, die Untadelhaftigkeit.

Irrep'resē'table, a. undarstellbar.

Irrepres'sible, a. (-ibly, adv.) ununterdrückbar.

Irrep'ro'ch'able, a. (-ably, adv.) untadelhaft, tadellos, unsträflich. **Abless**, die Tadellosigkeit, Unbescholtenheit.

Irrep'ro'v'able, a. (-ably, adv.) unvernünftig; untadelhaft.

Irrept'itious [shus], a. eingeschlichen; interpoliert.

+ **irrep'utable**, a. unanständig.

Irresis'tance, f. non-resistance. **sible**, a. (-ibly, adv.) unüberstehlich.

sible, **irresistibil'ity**, die Unüberstehlichkeit.

Irresōl'v'able, + **irres'ol'able**, a. unauflösbar, unauf löslich. **Irresōl'v'able**, **Irresōlvabil'ity**, + **irres'ol'able**, **ness**, die Unauflöslichkeit.

Irresōl'v'ably, adv. unentschlossen.

irres'ol'ate, a. (-ly, adv.) unentschlossen, unschlüssig. **ness**, **irresol'ation**, die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

Irrespēc'tive, a. (-ly, adv.) rücksichtslos, ohne Rücksicht (of, auf); abgesehen (von); unbedingt.

Irres'pirable, a. unatembar.

Irrespon'sible, a. (-ibly, adv.) nicht verantwortlich, ohne Verantwortlichkeit, unverantwortlich.

Irrespon'sibil'ity, das Nichtverantwortlichsein, die Unverantwortlichkeit.

Irrespon'sive, a. nicht entsprechend zc., vgl. responsive.

Irrestrā'nable, a. f. unrestrainable.

Irresūs'citable, a. nicht wieder zu beleben.

+ **Irretē'n'tive**, a. nicht behaltend, schlecht (vom Gedächtnis).

Irret'rā'ceable, a. nicht ins Gedächtnis zurückzurufen.

Irret'ro'v'able, a. (-ably, adv.) unerseßlich, unwiederbringlich, nicht wieder gut zu machen. **Abless**, die Unerseßlichkeit; Unwiederbringlichkeit.

Irrevēa'l'able, a. (-ably, adv.) nicht zu offenbaren, unenthüllbar.

Irrev'er'ence, die Unehreerbietigkeit. **ent** (+ **end**), a. (-ently, adv.) unehreerbietig.

Irrevō's'ible, a. (-ibly, adv.) nicht (wieder) rückgängig zu machen, unwiderstehlich, unabänderlich. **sible**, die Unwiderstehlichkeit, Unabänderlichkeit.

Irrev'oc'able, a. (-ably, adv.) unwiderstehlich, unabänderlich; unvermeidlich. **Abless**, **irrevocabl'ity**, die Unwiderstehlichkeit, Unabänderlichkeit.

Irretō'r'ical, a. unretorisch, unrednerisch.

to Ir'rigate, t. bewässern; beriefeln.

Irri'gation, die Bewässerung, Beriefelung; das Bewässertsein. **al**, a. die (künstliche) Bewässerung (od. Beriefelung) betr.; **al works**, pl. Beriefelungsanstalten.

Irri'g'uous, a. bewässert; wasserreich; feucht.

Irri'sion [zhun], die Verladung, Beriefelung.

Irri't'able, a. (-ably, adv.) reizbar (auch med.). **Abless**, **irritabil'ity**, die Reizbarkeit.

Irri't'ancy, das Reizen, die Erregung. **Ant**, I. a. reizend, erregend. II. a. das Reizmittel. **to** **ate**, t. 1. reizen, durch Reibung entzünden (eine Wunde); 2. (zum Zorne) reizen, aufbringen, erzürnen, erbittern. **ated**, p.a. (at) aufgebracht (über).

Irri'tation, 1. a) die Reizung (der Nerven); der Reiz; b) die Entzündung (durch Reibung). 2. die (An)reizung; Aufregung; Erbitterung.

Irri'tative, **atory**, a. (auf)reizend; aufregend.

+ **to Ir'rorate**, t. betauen.

Irro'ration, die Betauung; Benetzung.

Irrop'ution, der (gewalttätige) Einbruch; das Hineinbrechen; der (feindliche) Einfall, Überfall. **ative**, a. (her)einbrechend.

Ir'vingite [i], I. a. der Irvingianer (Anhänger des schott. Geistlichen Edm. Irving, 1792/1834). II. a. irvingianisch.

Is, f. to be; that ~, das heißt; that ~ to be, zukünftig; his wife that ~ to be, seine zukünftige Frau.

Isaac [gem. I'zak], Izaak (bWZ., eWZ.).

Is'abel [i], **Isabel'la** [i], 1. Ziabella, ZR. (Verkleinerungsform: **Iz'zy** [i], **Tib'by**); 2. isabel (la) (klein), a) (od. isabel'la-col'our) die Ziabellfarbe, schmutziges Braungelb; b) die Ziabelle (Pferd von solcher Farbe).

Isagō'ge [al], a. einleitend.

Isagōn, math. die gleichwinkelige (gleichseitige) Figur.

Isa'jah [i], Jesaja (bWZ.).

Isatis, bot. der Waid (*isatis tinctoria*).

Isch'lad'ic (**isch'lat'ic**), a. med. die Hüfte betr.; ~ passion od. disease, das Hüftweh, die Ischias (*sciatica*).

Ischūrēt'ic, a. u. s. harntreibend (es Mittel).

Is'chūry, **ischū'rja**, med. der Harnzwang.

Is'er'ine, **In(e)**, min. der Zerin (das Titanerz).

Ish'ma'el [i], Iśmael, bWZ. **elite**, der Iśmaelit (Genesis 16, 12).

I'siac [i], a. die (ägyptische Göttin) Isis (I'sis [i]) betr.; ~ veil, der Isisschleier. + **I'sicle**, für icicle.

I'singlass, 1. die Haufenblase, der Fischleim; 2. fam. (für -stone) das Marierglas. **-fish**, zo. der Haufen (*acipenser huso*).

A. I'sis [i], myth. Isis (ägyptische Göttin).

B. I'sis [i], Name der Themse im Oberlauf bis Oxford.

Is'lam [i], **Islam**, (arab. „[Gott's] Ergebenheit“) der Islam, die mohammedanische Religion.

Islamit'ic [i], a. islamitisch, mohammedanisch.

to Is'lamize, t. (u. i. sich) zum Islam bekehren.

Is'land, die Insel, das Eiland. * **to** ~, t. 1. mit Inseln besetzen; 2. zur Insel machen.

Is'land'er, der Inselbewohner, Inselaner. + **-y**, a. voller Inseln; Inseln betr.

Isle, 1. die Insel; 2. + f. aiale. * **to** ~, t. zur Insel machen; eine Insel bilden.

* **-fretted**, p.a. mit Inseln besetzt od. geschnitten.

Is'let, die kleine Insel.

Is'lington [iz'], nordöstlicher Stadtteil v. London.

Iso'baric, phys. die Isobare, isobarmetrische (durch alle Orte der Erde von gleichem mittleren Luftdruck gehende) Linie. **-baromet'ric**, a. phys. isobarmetrisch, von gleichem Barometerstand.

Iso'ch(e)rm'al, **-ch'rm'al**, a. phys. isochimen, gleiche Wintertälte andeutend; **-chimenal line**, **-ch'ime'ne** (Iso-

[379]

Ith'acān [i], **Ithacēn'sjan** [ɪθasən'-shjan], I. a. ithakisch, ithacensisch, die Insel Ithaka (**Ith'acā** [i]), das Reich des Odysseus betr. II. s. der Ithaker, Ithacener.

Ith'er|lancy, ~acy, das Umherreisen, Umherwandern, Umherziehen.

Ith'erānt, I. a. (~ly, adv.) reisend; wandernd, umherziehend; ~ justices, law, (chem.) die in ihrem Bezirk herumreisenden Richter; ~ library, die Reisebibliothek; ~ map, die Reisefarte; ~ preacher, der Wanderprediger; ~ trader, ~ tradesman, der Gaufler. II. s. der Reisende (bes. Wanderprediger).

Ith'erary, I. a. eine Reise betr., auf der Reise verrichtet. II. a. die Reisebeschreibung, das Reisebuch, Handbuch für Reisende, der Wegweiser.

to ith'erāt|e, i. (umher)reisen (bes. von Wanderpredigern); ~ing library, f. itinerant library.

It's, für it is.

Its, prn. sein, seiner, dessen (Ihr, ihrer, deren); in honour of ~ being Christmas, dem (lieben) Weihnachtsfest zu Ehren.

itsēlf, prn. es selbst, selbst, sich; of ~, von selbst; by ~, für sich (allein), besonders; beiseite; in ~, in sich, an sich.

It'trij|a, ~um, f. yttria, yttrium.

I've [iv], für I have.

I'vied, a. mit Ephen bewachsen, ephenumrant.

I'vor|y, I. a. 1. das Elfenbein; vegetable ~y, vegetabilisches Elfenbein (v. ~y-nut); 2. ~jes, pl. Elfenbeinarbeiten; 3. sl. a) die Freimarte, das Freibillet; b) ~jes, pl. die Würfel; die Bähne; a box of ~jes, ein Mund voll gesunder Bähne. II. a. elfenbeine(r)n.

I'vory|black, das gebrannte Elfenbein, Elfenbeinschwarz. ~like, a. elfenbeinähnlich, elfenbeinartig. ~nut, bot. die Elfenbeinnuß, Taguanuß, Steinnuß, Frucht der ~palm, Elfenbeinpalm. od. des Taguanbaumes (*phyléphas macrocarpa*). ~pa'per, das Elfenbeinpapier; Briestpapier. ~sculp'ture, die Elfenbeinschnitzerei. ~tab'lets, pl. Elfenbeintäfelchen (zu Notizen). ~tur'ner, ~wor'ker, der Elfenbeindrehler, Elfenbeinarbeiter.

I'vy, bot. der Ephen (*hedera helix*). ~ber'ry, die Ephenbeere. ~branch, die Ephenranke. ~bush, der Ephenstrauch (chem. als Zeichen an Wirtschaftshäusern). ~clad, p.a. ephenumrant. ~crowned, p.a. ephenubeträngt. ~gum, ~tears, pl. das Ephenharz. * ~man'tled, p.a. ephenumrant.

I'vyed [i'vid], a. f. ivied.

† jwis', adv. traun, gewiß, in der That.

Ix|ō'njan [ix], a. myth. izonisch, den Zion (**Ix|ōn** [i]) betr.; fig. verwegen, tollkühn.

Iz'zard, das Z (Zed).

Iz'zy [i], für Is [iz], Isabel.

J.

J [dʒhā], das J, j, der Buchstabe Zet. **J.**, für John (auch James), **Ja.** (auch Jas.), für James; **J/A.** st. joint account. **to jāb** (~bed, ~bed), t. bef. Am. stehen; piten.

to jāb'ber, i. u. t. schwagen, schwabbeln, schwadronieren, Rauberwelsch reden, schnatzen, plappern. ~, a. das Geschwabbel, Geschnatter, Geklapper, Geschwäg.

jāb'berer, der Schwabbler, Schwäger.

jāb'irā, zo. der Tabiru, Ringstorch (*myceteria americana*).

Jac., für Jacob.

jāc'qmar, zo. der grüne Glanzvogel (*galbilla viridis*).

jā'cent, p.a. liegend.

† jā'cynth, f. hyacinth.

Jäck, I. 1. (Koseform zu John u. James)

Jan; 2. a) (als allg. Benennung) der Diener, Knecht; niedrige Mensch; vorlaute, freche Burche; dumme Kerl (Jan;); (Jan;=) Narr; Handwurst (~Pud'ing); Raltose (Bootsknecht) (vgl. ~nasty-face, ~-tar); ~ is as good as his master, sie bleiben einander nichts schuldig; every man ~ of them, jeder von ihnen; b) der junge Burche; ~ and Jill, Jan u. Grete; what's good for ~ can't hurt Poll, was einem recht ist, ist dem anderen billig; c) in lebhafter Personifikation, f. ~ Frost; yellow ~, das gelbe Fieber. II. Jack (Hein), 1. a) der Bube, Unter (im Kartenspiel); der Trumpsbube (im Spiele all-fours); b) das Männchen verschiedener Tiere, z. B. für ~-hare; der Fahn (v. Vögeln, bes. v. Raubbögeln); c) der junge Fecht; 2. v. personifizierten Werkzeugen od. Vorrichtungen (vgl. boot-jack, der Stiefelknecht); a) das Geseil; der (Holz-, Rüst-, Säge- etc.) Bod; b) der Bratenwender (turnspit); c) der Anschläger, Hammer (im Klavier); d) der Scherrahmen (Weberlei); e) die (kleine) Wagenwinde, der Glashenzug (vgl. lifting-~, screw-~, ~ in the box); f) der Einbrecher (Schraubensörmliches Instrument zum Sprengen der Schlösser); g) iron ~, eisernes Fahrrad; h) min. das Winkelmaß (bes. zum Messen des Einschnitts); der hölzerne Keil; i) der Pflock, Wirbel; k) sl. der Zahlpfennig; die Spielmarke; 3. mar. a) die Gölch (kleine vieredige Schiffslage), vgl. union-~; b) f. cross-~; 4. (beim Kugelspiel, bowling) die Zielfugel (kleiner als die Spielkugeln der beiden Parteien); 5. der Federblausch, Viertopf, Krug, die Schenkkanne, f. black-~; 6. † (Fr. *jaque*) a) die (mit Eisendraht durchnähte od. mit Blechplatten versehene) Lederjade, das Panzertwams (black-~); b) die Frauenjade, das Leichen.

to jāk, t. (up) sl. (etw.) aufgeben; ~ed [jākt] up, sl. zu Grunde gerichtet, gemeinert.

Jäck Adams, provinc. Jan; Narr; ~-a-lan'dy, der Lasse, (Jan;=) Narr, Rosje Niedlich.

jäck'al, I. zo. der Schafal (*canis aureus*); 2. sl. der Felsler, Handblanger, Schlepper; ~gen'eral, das Galtotum.

Jäck'|a-lan'tern, ~-with-a-lan'tern, das Zrtlicht, der Zrtwisch. ~-a-legs', fam. der langbeinige Mensch, das Langbein. † ~-a-lent', eine kleine Puppe, nach welcher in der Fastenzeit geworfen od. geschossen wurde; iron. die Zielscheibe (des Spottes), der Einfaltspinsel. ~-an-apes', I. † der Affe; 2. fig. der Maulaffe, Naseweis, Narr.

jäck'-arch, ein Gewölbe von der Dide nur eines Mauersteines.

Jäck'|a-shore, fam. der Seemann zu Lande (d. h. f. auf einem ihm unbekann-

ten Gebiete). ~-at-a-pinch', der Felsler in der Not.

jäck'ass, fam. 1. der Eselhengst; 2. der Esel (oft als Schimpfwort); der Dummkopf. **jäck'|boot**, der Wasserstiefel; Stulpenstiefel, Kanonenstiefel. ~-by-the-hedge', bot. der Knoblauchs-Federich (*alliaris officinalis*).

Jäck'-catch, f. ~ Ketch.

jäck'-chain, die Sperrkette, Hemmkette.

jäck'daw, zo. die Dohle (*corvus monedula*); ~ in peacock's feathers, prv. die Krähe, die sich mit fremden Federn schmückt.

Jäck'-drum, f. drum.

jäck'et, die Jade, das Wams; die Zoppe; der Rod mit ganz kurzen Schößen; to beat (od. dust, lace) s.o.'s ~, fam. jmt. die Jade vollhauen; potatoes with their ~s on, pl. fam. Pellkartoffeln. ~ed, a. eine Jade tragend. ~ing, die Tracht Prügel; die Schelte.

jäck'|flag, mar. die Gölch, f. Jack, II, 3. ~-frame, die Spul- od. Fadmaschine (in Spinnereien).

Jäck'-fri'ar, hum. der Pfaffe.

Jäck' Frost, hum. der Winter.

jäck'-hare, der (männliche) Hase, Rammler.

Jäck'je, Sc. für Joan u. Jacobine.

Jäck'|in-office, Jan; im Amte, der grobe, sich breit machende Beamte. ~ in the box', 1. das Schachtelmännchen, der (hervorstechende) Begierteufel, die Attrappe; 2. f. ~screw u. Jack, 2, e; 3. ein Wurfspiel auf Jahrmärkten; 4. ein Feuerwerkskörper. ~ in the Green (~a-Green', fam. a "green"), ein mit Laubwerk dicht besetzter Mann (als Figur im Festzuge der Schornsteinfeger am 1. Mai). ~in-the-wa'ter, der Eckensteher an Landungsplätzen zur Bedienung der Passagiere. ~ Ketch, (eig. E.) fam. der Fenster.

jäck'|knife, das große Klappmesser (der Matrosen). † ~-man, der Eisentwams-träger, Reisse.

Jäck'|nas'ty-face, der Matrose; Küchens-junge. ~ Nokes, f. John-a-Nokes. ~-of-all'-sides, der Achselträger, Wetterhahn. ~-of-(od. at-)all'-trades, Jan; Dampf in allen Gassen; der Laufendkünstler; to be ~ of all trades but master in none, von allem etwas, aber nichts gründlich wissen. ~-of-all'-work, fam. das Galtotum. † ~-o' th' clock', das Gledenmännchen auf alten (Kirchen-)Uhren. ~-o'-lan'tern, f. ~-a-lantern. ~ of legs, f. ~-a-legs.

jäck'-plane, der Schropphobel, Schrobhobel, Schürzhobel (der Bautischler).

Jäck'|priest, der Pfaffe, Winkelprediger.

~-pud'ing, der Handwurst.

jäck'|raf'ter, der Schiffsparren, Schifter (der Zimmerleute). ~-ribs, ~-tim'bers, die Schiffshölzer (der Zimmerleute).

Jäck' Rob'inson, before a man can say ~ Robinson, fam. ehe man sich dessen versieht, ehe man drei zählen kann. **Jäck'a alive**, ein Gesellschaftsspiel mit Herumgeben eines glimmenden Spais, wie "Sticht der Fuchs, so gilt der Balg". † **Jäck'-sauce** (saucy ~), Jan; Naseweis.

jäck'-screw, die Schraubentwinde, Wagenwinde.

† **Jäck'-slave**, der gemeine Kerl.

jäck'|smith, der Bratenwendermacher. ~-snipe, zo. die Haarschnepfe (*scelopar gallinula*).

Jäck'-Spat', der Dreifüßhock, Naseweis; ~Spat' would teach his grandam (to suck eggs), prv. daß Et will klüger sein als die Henne.

Jäck'-stall, mar. der Flaggensack, Wöschstod. **Jäck'-straw'**, 1. † der Strohmann, nichtige Mensch; 2. Jack'-straws, pl. hierlich geschnitten Hölzchen, Stöbchen aus Eisenblech zum Bitterspiel (Nähr mich nicht an).

Jäck'-tar', sl. der Matrose.

Jäck'-tüm'bers, pl. f. ~-ribs. ~-tow'el, das Handtuch auf Rollen. ~-weight', province. der dicke plumpe Kerl.

Jäck'-with-a-lan'tern, f. ~-a-lantern. ~-wood, f. Jack-wood.

Jäck'y (Jäck'ey), (für Jack) Ganschen.

Jä'cob, Jakob (M.). ~'s-lad'ler, bot. die Jakobsliefer, der griechische Baldrian (*polemonium*); ~'s-staff, der Jakobsstab, Pilgerstab; math. (mar.) der Jakobsstab, (holländischer) Gradbogen (zum Messen der Sonnenhöhe).

Jä'cob's-an, a. Jakob(it)isch (bes. Jakob I. u. seine Zeit betr.).

Jä'cobin, 1. der Jakobiner; Dominikaner (=Mönch); 2. der Jakobiner (der französischen Revolution); als a. Jakobinisch; 3. die Kappen- od. Haubentaube.

Jä'cobine, 1. † für Jacobin, 1, 2; 2. die Dominikaner-Mönche; 3. f. Jacobin, 3; 4. Jacobine (groß), Jacobine (M.).

Jä'cobin'ic(al), u. (~ally, adv.) Jakobinisch; ergrevolutionär.

Jä'cobinism, der Jakobinismus. to ~nize, t. zu Jakobinischen Grundsätzen belehren. ~ito, I. a. der Jakobit; Anhänger Jakobs II. und seines Sohnes. II. od. Jacobit'ical (Jacobit'ic), a. (Jacobit'ically, adv.) Jakobitisch.

Jä'cobitism, der Jakobitismus (Grundsätze der Jakobiten).

Jä'cobus, der Jakobus (v. Jakob I. geprägte Goldmünze v. 25 a.).

Jä'cobet, der Japonett (feines Baumwollengewebe).

Jacquard (gew. Jakard'), Jacquard (v. Lyons, 1752—1834), Erfinder eines Webstuhls; ~loom, ~machine, der Jacquard-Webstuhl.

Jactätion, 1. das Werfen, Schütteln; 2. die Prahlerei.

Jactät'ion, 1. das Hin- und Herwerfen (des Körpers); die Unruhe; 2. die Prahlerei; 3. law, ~ of marriage, das unbegründete Vorgeben einer Verheiratung. to jactät'ate, t. (schien), werfen.

Jäculä'tion, das Werfen od. Schießen mit Pfeilen, Schleudern mit Wurfspeichen.

Jä'ul'ator, der Schleuderer. ~atory, a. 1. (hinaus)werfend, schleudernd; 2. geworfen, geschossen; herausgeschossen; ~atory prayer, das Stoßgebet.

A. Jäde, min. der Nephrit.

B. Jäde, 1. das alte, abgetriebene Pferd, die Rähre, Rade; 2. a) die (alte) Bettel; das Mensch; b) saucy ~, das lose Mädchen, die wilde Gummel. to ~, I. t. 1. (ein Pferd) abjagen, totjagen; 2. fig. ermüden, quälen; zu niedrigem Dienste verwenden, hudein, scheren. II. i. ermatten.

Jä'd'ed, p.a. abgetrieben, abgenutzt. ~ery, die Ruten eines Pferdes; schlechte Streiche.

~ish, a. 1. widerpenstig, tödlich (von Pferden); 2. fig. a) schlecht, niederträchtig, schändlich; faul, träge; b) verbohrt, lieberlich (v. Frauenzimmern).

Jäg, 1. die Kerbe, Bude; 2. (Zimmerei) die Einsasse, das Blatt; square ~, die gerade Einsasse, gerade Überblattung; dovetailed ~, das Schwalbenschwanzblatt; 3. province. die (kleine) Ladung (Heu, Korn). to ~ (~ged, ~ged), t. kerben, (aus)jaden.

Jägged, p.a. (aus)gejadt, gelebt; ~leaves, pl. bot. gezähnte Blätter.

Jäg'gedness, das Gelerbte, Ausgejachte, die Unebenheit. ~ger, 1. der Einschnittsmeißel, Stichmeißel; 2. f. ~ging-iron. ~ging, die Einkerbung, Ausjagung; der Bodenschnitt, das Bodenwerk; das Einblatten (beim Zimmern). ~ging-i'ron, das Auenrädchen (zum Rändeln des Teiges).

~gy, a. gelebt, gezähnt; jädig; uneben.

Jäg'g(h)ery, der Palm- od. Jaggerzucker (v. der Kotospalme).

Jägl'tre, (ostind.) der Weizt od. dessen Ertrag, die größere Domäne.

Jägh'r(e)där', der Inhaber eines Jagdhire.

Jägüär', zo. der Jaguar, amerikanische Tiger (*felis onca*).

Jäil, das Gefängnis, der Kerker. ~-bird, der Gefangene; Galgenvogel. ~-delivery, 1. die Entlassung der Gefangenen; 2. die Gefängnis-Auslieferung. ~-se'ver, das Kerkerseiber. ~-kee'per, f. Jailer. to ~, t. einfestern.

Jäil'er, der Gefängniswärter, Kerkermeister; ~'s fees, pl. die Gebühr des Gefängniswärters, das Schließgeld.

Jäil'eress, die Gefängniswärterin.

Jäk, bot. (ostind.) der Brotfruchtbaum, Jachbaum (*artocarpus integrifolia*); ~-fruit, die Brotfrucht; ~-wood, das Holz dieses Baumes, Jacqueiraholz (zu seiner Tischlerarbeit).

† **Jäkes**, pl. (auch si.) der Abtritt. ~-lar'mer, der Abfuhrunternehmer.

Jäl'ap, med. die Jalappe (Wurzel von *ipomoea jalapa*). In(e), chem. das Jalappin (Jalappenharz).

† to Jäl'ouse, t. f. to jealous.

Jalousie, die Jalousie (der Fensterladen mit stellbaren Brettern).

A. Jäm, der Pfosten, f. Jamb.

B. Jäm (ostind.), eine Art Rindetrod.

C. to Jäm (~med, ~med), t. stark zusammenpressen, (ein)klemmen, zwingen, quetschen, (fest)drücken; festtreten (den Boden); to ~ a caak, eine Tonne süßen, sauen; to ~ in, einengen, beschränken.

~med, p.a. gedrückt voll. ~, a. 1. das Pressen, die Einzwängung, das Webränge; 2. die Marmelade, Konserve v. Früchten; (the) real ~, fam. der reine Zucker, der wahre Jakob. ~-pu'd'ing, der mit Marmelade gefüllte Pudding.

D. Jäm, a. Am. nett, knapp, zierlich. ~up! Am. vortrefflich.

Jäm, (nordengl.) für Jem, f. James.

Jämäl'ess, 1. die Insel Jamaika; 2. (~a rum) der (echte) Jamaika-Rum; ~a pepper, f. all-spice; ~a wood, das Jamaika-Holz, Brasilienholz. ~an, a. u. a. Jamaikanisch; der (die) Jamaikaner(in).

Jämö, arch. der (Thür- od. Fenster-) Pfosten, Ständer; ~ of a chimney, die Seitenmauer am Kamin.

Jämbe', der ostindische Rohrstock (ehem. Rode).

† **Jambeux**, pl. die Weinschienen.

Jämö'li'ning, die Thür- od. Fensterverleibung, das Thür- od. Fensterfutter. ~post, der hölzerne Pfosten, Pfeiler, Schast.

~stone, das Steingewände, der Gewändestein.

Jäm'dart, com. (ostind.) geblühtes Ruffeslingeng.

Jämes, Jakob, Jakobus (M.); St. ~'s [ze:], das königl. Residenzschloß in London; (Dr.) ~'s (fever) powder, med. das Jamespulver (Mischung von Antimonoxyd mit phosphoräurem Kalk, schweißtreibendes Mittel).

Jä'meson, eSam.M.

Jan., für January.

A. Jäne, f. Jean, A.

B. Jäne, Johanna, Hannchen; ~-of-apes', Jungfer Naseweis.

Jän'et [auch Jan'et'], Hannchen.

to Jän'gle, I. i. 1. unharmonisch klingen; klirren, raseln, klappern; 2. kreischen; janken; schwachen. II. t. unharmonisch klingen machen; fig. die Harmonie (einer Sache) stören; j. verstimmen. ~, Jän'gling, a. der Mißklang, das Gekirr, Geräusch; das Kreischen, Schreien; Gezänk; Geschwätz.

Jän'gler, der Kreischer, Bänker.

Jän'it'or, Lat. der Thürhüter, Psörner.

~rix, med. die Psoriader.

Jän'izä'rian, a. die Janitscharen betr.

Jän'izär'y, Jän'issär'y (Jän'izär'), der türk. Janitschar (der 1826 aufgehobenen Fußgarde); ~ies, pl. die Trabanten, Färscher; die (rohe) Horde.

Jän'ock, f. bannock.

Jansö'njan, a. jansenistisch.

Jän'sen'ism, theol. der Jansenismus (Lehre des holländischen Bischofs Cornelius Jansen [† 1638] von der Gnade u. Vorherbestimmung). ~ist, der Jansenist.

to Jänt &c., f. to jaunt.

Jän'uary, der (Monat) Januar.

Jä'ngs, altrömischer Gott mit Doppelgesicht; to close the temple of ~, den Janustempel schließen (als Zeichen des Friedens). ~faced, a. mit Doppelgesicht; fig. doppelzüngig. ~head'ed, a. doppelköpfig.

Japän', I. a. Japan (Land in Asien).

II. a. japan(es)isch; ~china, (japanisches) gemaltes Porzellan; ~earth, das Katschu (v. *acacia cathchu*); ~lacquer, f. III, 2; ~lilly, bot. die japanische Lilie (*lilium japonicum*).

III. Japan (flein), a. 1. japanische ladierte Arbeit; 2. (Japan lacquer) japanischer Lack. to ~ (~ned, ~ned), t. 1. mit japanischer Arbeit verzieren, ladirieren; 2. fam. schwärzen, wischen (Schuhe, Stiefel).

~ner, der Ladirer; Stiefelwischer.

Jäpän'esse', I. a. japanisch. II. a. 1. (pl. ~) der Japaner, Japanese; 2. das Japanische (Sprache).

Jäphöt'ic, a. japhetisch, den Japhet (Jäphet, Jäpheth) betr.

Jäquénöt'ty [qu = k], Jacobine (M.).

Jäques [zhäk, auch zhä'kes] (Fr. Jacques), M.

A. to Jär (~red, ~red), I. i. a) schwirren, knarren, schnarren; raseln; b) † tadeln (v. der Uhr); 2. a) mißtönen, mißlauten; b) (upon, against) (die Herzen, das Ohr) verlegen, widerwärtig berühren; to ~ upon the feelings, dem Gefühl zuwider sein, abstoßen; 3. a) einander heftig widersprechen, streiten; b) in großem Widerspruch stehen (with, against, mit).

II. t. 1. in schwirrende Bewegung bringen, mißtönend machen; 2. rütteln. ~, Jär'ring, a.

1. a) das Geschwitt, Schwitzen, Anarren; b) + das Liden (der Uhr); der dadurch bezeichnete kurze Zeitraum; 2. a) der Rhythmus, Rhythmus (auch fig.); b) die Rhythmisierung; der Widerstreit; 3. das Halb-offenstehen, Angelehntsein (einer Thür); upon (on) the ~, f. ajar.
B. jār, s. 1. a) der irdene Krug, die Krute; das gläserne Gefäß; b) die Krute als Maß (20 Gallonen); c) die Base; ~ of flowers, die Blumenbase; 2. phys. die Flasche (einer elektrischen Batterie); Leyden ~, die Leidener Flasche.
jārārā'c, zo. der graubraune Saumtopf (giftige amerik. Schlange, *bothrops jararaca*).
to jār'ble, provinc. f. to javel.
jārdeg, pl. die Naspe, Rappe (spatartige Geschwulst am Schenkel der Pferde).
+ to jār'gle, Nittern, rasseln, schrillen.
jār'gon, 1. der Jargon; a) die unverständliche Sprache, das Räuberwelsch; b) die besondere Sprache gewisser Kreise; c) das Rottwelsch, die Mißsprache; 2. (jār'gon) min. der Birkon, f. zircon.
to ~, i. unverständliche Töne von sich geben, Räuberwelsch reden.
jār'gonelle', die Jargonelle (eine Art Birne).
jār'gon'le, a. den Birkon betr.
jār'l (jār'l), der (altmodische) Jarl (earl).
jār'nūt, bot. die Erdnuß (Knoße v. *buminum flexuosum*).
Jār'vy (~vey), für ~vjs, 1. Gervasius (Mk.); 2. Jarv(e)y (Nein), al. a) der Droschkenführer; b) die Droschke.
jār'zey, die (wollene Stugs-)Perücke; fam. die Perücke, das Haupthaar.
jās(s)'hāwk, der junge Falke, Neßling.
jās'mjno [auch jās'], bot. der Jasmin; white (od. common) ~, der gemeine Jasmin (*Jasminum officinale*); Arabian ~, der arabische Jasmin od. Sambal (f. *sambac*).
+ jās'pachāte, min. der Jaspisachat.
A. Jās'per, Jaspis (Mk.).
B. jās'per, min. der Jaspis.
jās'per'atēd, p.a. mit Jaspis untermischt.
~y, jaspid'ean, jaspid'eous, jās'poid, a. jaspisartig.
jasp'ō'nyx, der Jaspionyx, Onyx mit grünlichen Jaspisadern. ~ō'pal, der Jaspopal.
jāt'rophā, bot. der Maniok od. Kassavastrauch (*jatropha manihot*, der Tapioka liefert).
jān'dje, Sc. ein Hafermehlgericht mit Zwiebeln u. Pfeffer.
to jānk, Sc. i. (u. t. ver)tändeln.
+ to jān'ce, i. stolz reiten.
jāun'dje, 1. med. die Gelbsucht; 2. fig. die Scheelsucht, der Neid. to ~, t. mit Neid erfüllen. ~d [dist], p.a. 1. gelbsüchtig; 2. fig. scheelsüchtig, mißgünstig, neidisch.
to jāu'nt, 1. fam. umherstreifen, umherziehen, Ausflüge machen. ~, a. 1. das Umherstreifen; der Gang, Streifzug, Ausflug; die Fahrt; to take a ~, einen Gang od. Ausflug machen; 2. a) die Radfelge; b) das Schaufelbrett, Schöpfbrett (an der Mühle).
jāun'ting-car, jāun'ty-car, leichter, vierräderiger, offener irischer Wagen, in dem die Personen seitwärts, Rücken gegen Rücken, sitzen.

jā(n)'nt'sness, die Leichtigkeit, Anmut, das leichte, flinke, flotte, lustige Wesen; die Leichterfertigkeit; Geziertheit.
jā(u)'nt'ly (+ ~), a. (~ly, adv.) leicht, flink, flott, munter, lustig; anmutig, hübsch; leichtfertig, flatterhaft; geziert.
to jāup, Sc. I. t. (mit Wasser od. Rot) bespritzen. II. i. spritzen, plantischen. ~, a. das Sprigwasser, der Rot.
Jā'va [od. jā'va], (die Insel) Java.
Jāvanēse', 1. a. javan(es)isch. II. a. 1. der Javanese; 2. das Javanische (Sprache).
Jā'va-swallow, zo. die indische Schwalbe, Salangane (*hirundo esculenta*, mit genießbaren Nestern).
+ to jāv'el (Jed, Jed), t. (im Gehen) bespritzen, besprühen. + ~, a. der schmutzige Umherstreifer, Strolch.
jāve'lin, der Wurfspieß; ~-man, der Leiwächter des Scheriffs.
jāw, 1. a) der Rinnbad, die Rinnlade, der Riefer; b) ~s, pl. der Rachen, Schlund; the ~s of hell, of death &c., der Höllenschlund, Todesrachen &c.; c) vulg. der Rachen, das Maul; das Raulaufreihen, Geschrei, Geschimpfe; hold (od. shut up) your ~! none of your ~! vulg. halt's Maul! 2. a) techn. der Einschnitt; b) mar. (of a gaff) die Gaffellaue. to ~, vulg. I. i. Schmähungen ausstoßen (at, gegen, über); schwadronieren, schnauzen. II. t. schimpfen, heruntermachen; jm. mit (lästigen) Reden zusetzen. ~-bone, der Rinnbad; al. das Rindwert; Am. der Kredit. ~-breaker, ~-twister, al. das schwer auszusprechende, vielstellige (fremde) Wort. ~-chair, der Drehstuhl, Gefeststuhl (Eisenb.).
jāwed, p.a. mit Rinnbad, mit einem Schlunde versehen (bes. in Hf.).
jāw'fall, fig. die Niedergeschlagenheit.
~en, p.a. niedergeschlagen.
jāw'lock, der Rinnbadentrampf, die Rindbierre. ~locked, p.a. vom Rinnbadentrampf befallen. ~me-dead', fam. der Schwäger. ~tooth, der Badenzahn. ~work, vulg. etw. zu sauen, zersäen.
jāy, 1. zo. der Holzhäher, Eichelhäher (*corvus glandarius*); American ~, blue ~, der Haubenhäher (*corvus cristatus*); 2. a) der unerfahrene, leicht zu bethörende Mensch; b) + die leichtfertige Dirne.
+ jāj'crānt, das Panzerhemd.
J. C., für Jesus Christ.
jēal'ous, a. (~ly, adv.), 1. eifersüchtig (of, + over, auf); 2. eifrig, besorgt (of, für; over, um); he is ~ of his honour, er hält auf seine Ehre; 3. a) argwöhnisch, mißtrauisch; eingenommen (of, gegen); b) empfindlich, ängstlich. + to ~e, I. t. (etw.) mit Argwohn oder Mißtrauen betrachten; besorgt sein wegen. II. i. Argwohn, Mißtrauen hegen.
jēal'ousy (+ jēal'ousness, + jēal'ous-hood), 1. (of a) die Eifersucht (auf); der Argwohn; das Mißtrauen; b) die Scheelsucht, mißgünstige Stimmung (gegen); 2. bibl. der Eifer (for, für); 3. die ängstliche Besorgnis (um); argwöhnische Furcht (vor).
Jēames, geziert od. dialektisch für James; bes. al. Spigname für Bediente u. für die "Morning Post".
A. jēan, gefärbter Baumwollstoff; satin ~, gefärbter Baumwollstoff von atlasartigem Ansehen. ~-back, gefärbter

Grund; ~-back velvet, der Körperjammet. ~-boots, pl. Zeugstiefel.
B. Jēan, provinc. f. Jane.
jēars, f. jeer, A.
jēat, f. jet, A.
Jēd'būrg'h [oft jēd'būrg] (Jēd'wōdd, Jēd'dart), (Schott. St., wegen summarischer Justiz bel. (~ justice: first hanged, and then tried).
jēē, int. f. gee. ~jēē, f. geegee.
jēēl, (ostind.) der Rumpel, Rolt.
A. jēē (gew. ~s, pl.), mar. das Karböl, die Karbele.
B. to jēē, I. i. höhnen, spotten (at s.o., über j.). II. t. verhöhnen, aufziehen, schrauben. ~, a. (jēē'ring) der Spott, die Spöterei, Wiperei, Stichelei; in a ~, auf spöttische Weise; to put (od. pass) a ~ upon s.o., j. verhöhnen, aufziehen.
jēē'rer, der Verhöhner.
jēē'ringly, adv. höhrend, spottweise.
Jēf, Jēff, für Jeff(e)ry.
Jēff(e)ry, Jēffrey (Nebenf. v. Geof-frey), Gottfried (Mk.).
+ jēg'get, eine Art Wurst.
Jēhōsh'aphāt, bibl. (das Thal) Josaphat (bei Jerusalem).
Jēhō'vah, bibl. Jehovah (Gott).
Jē'hū, bibl. Jeshu, Mk.; al. der (tühne) Wagenlenker, Droschkenführer.
jējūne', a. (~ly, adv.) meist fig. nüchtern, mager, leer, gehaltlos, trocken; uneinträglich. ~ness, jējū'nity, die Nüchternheit, Leere, Gehalt- od. Geisteslosigkeit, Trockenheit.
jējū'num, med. der Leerbarm.
jēl'led, p.a. gallertartig.
jēl'ly, die Gallerte; der bide od. verdidte (Obst-)Saft, das Gelee; to beat to a ~, windelweich schlagen. ~bag, der Gürtler-sack für Gelee. ~broth, die Kraftbrühe. ~fish, zo. die Qualle (Gattung *acalēpha*). ~glas'ses, fam. jellies, pl. Geleesüßer. ~mould, die Geleeform.
Jēm, für James.
jēm'eny, f. jeminy.
jēm'jār', eingebornen Offizier in Ostindien.
jēm'jny, int. oh ~! ach Herrjes!
Jēm'mā, Jemima (hebr. Hm.), engl. Mk.
jēm'mjness, al. die Sauberkeit, Nettigkeit; das gezeichnete Wesen, die Übersinnlichkeit.
A. Jēm'my, für James, Jemima.
B. jēm'my, 1. a. 1. al. das Brecheien; 2. der Stuger. II. a. al. schmutz, sauber, nett, gezeichnet.
jēm'my-jes'samy, al. der Stuger; f. jes-samy.
Jēn, für Jane.
jē'nite, f. venite.
Jēn'kyn, für John.
A. Jēn'net, für Jane.
B. jēn'net, f. genet, 1.
jēn'neting, eine Art Züchpfeil.
A. Jēn'ny, für Jane, Hannchen.
B. jēn'ny, (spin'ning-) die Jennn- (Spin-)Maschine, der Feinspinnstuhl.
jēn'nyl'ass, die Gelin. ~-it, die Blaumeise. ~-wren, der Baunkönig.
jēof'ail, law, das Versehen in einer Verleumdungsrede, auch: die Anerkennung des Versehens.
to jēopard, to ~ize (to ~y), t. in Gefahr (od. auf Spiel) setzen, (bran) was-gen. ~ous, a. (~ously, adv.) der Gefahr ausgesetzt, gefährlich, gefährlich. ~y, a.

das Wag(e)stüd, Wagnis, die Gefahr; to be (ob. stand) in ~y, in Gefahr (ob. auf dem Spiele) stehen.

jerbō'a [auch jēr'bo'a], zo. die Springmaus (*dipus*).

jerēed', jērīd', f. jerreed.

Jērēmūn, f. Jerome.

Jērēmīade, die Jeremiade, das Mägelied.

Jērēmīah (BMR.), **Jērēmī** (BMR.), Jeremiaß. Jeremy Diddler, sl. der Windbeutel, Schwindler (nach Kenney, Raising the Wind).

jēr'salcon, f. gersalcon.

Jēr'schū, Jericho (St. in Palästina); I wish he were in ~, ich wollte, er wäre wo der Pfeffer wächst; to go to ~, zum Fenster gehen; to send to ~, zum Fenster wünschen.

to jēr'k, I. t. 1. (fort)stoßen, (hastig fort-)schieben, (schuppen, (fort)schnellen; schlagen; schmeißen; to ~ out, heraus-schnellen; heraus-schütteln; 2. an etw. zuden, ruden; 3. fam. (zur Bückstung) hauen, peitschen; 4. (Steiß) in dünne Streifen schneiden und an der Sonne trocknen. II. i. eine plötzliche Bewegung machen, auffahren, ruden, zuden; (to ~ out) v. Pferden: aus-schlagen. ~, s. 1. a) der plötzliche Stoß, Schlag, Wurf, Schupp; der Rud, das Zuden; b) der Satz, Sprung; with a ~, plöglich; at one ~, auf einen Rud, auf einmal (Schwupp); by ~s, ruckweise; to give a ~, auffahren, schnellen, zuden; he has a ~ in his motion, er dreht den Reib im Gehen; 2. the ~ of an epigram, die Spitze eines Einzeugsichts.

jēr'ker (jēr'guer, jēr'quer [qu = k]), 1. der Stoßende, Zudenbe; 2. law, der Hellaufseher (in Häfen zum Revidieren der Schiffe).

jēr'kīn, 1. das Koller, Wams; die Jade; 2. eine Art Falte.

+ **jēr'kīn-head**, der vorspringende Kiebel.

jēr'ky, a. stoßartig, ruckweise; (vom Stil) abgerissen.

Jērōbō'am, 1. Jerobeam (Name zweier Könige v. Israel); 2. + jeroboam (Mein), das (Trink-)Gefäß.

Jērōme [Am. jērūm'], **Jērōn'jmtis**, f. Hieronymus.

Jērōn'jmtis (hum. ~y), Charakter in Thomas Ryd's (+ 1604?) Spanish Tragedy.

jēr'reed [auch jēr'rēed'], **jēr'rijd**, (türk.) der Wurfspiel.

Jēr'rold, eSam.R.

A. **Jēr'ry**, für Jeremy; Jerry Sneak, der Pantoffelheld (aus Sam. Footes Romödie The Mayor of Garratt, 1763).

B. **jēr'ry**, sl. I. a. 1. das von einem Bauunternehmer auf den Verkauf gebaute Haus; 2. a) (~shop) die Kneipe; b) die Taschemuhr; c) der Nachtopf. II. a. schlecht, von geringer Güte. ~-built, p.a. unsolide gebaut.

Jēr'soy, 1. (die Insel) Jersey; 2. jersey (Mein), a) die Nammwolle; das Jersey-Garn (feine Wolle, feines Garn); b) das wollene Hemd, die eng anschließende wollene Jade.

Jēr'salēm, (die St.) Jerusalem; ~ artichoke, bot. die Sonnenblume (*Helianthus tuberosus*); ~ pony, sl. der Esel. + **jēss**, das Fußband (der Riemen am Fuße des Falken).

jēs'samine, 1. f. jasmine; 2. (jēs'samy) sl. das schmutzige Herrchen, der Stuger.

jēs'sant, a. her. hervorspringend.

jēs'se, der große (messingene) Arm od. Kronleuchter (in Kirchen).

jēssed [jēt, auch jēs'sed], p.a. her. (vom Galten) mit Fußbändern gefesselt.

jēs'sje, **jēs'sy**, Am. die Prügel, Schläge.

jēst, der (bei. höhrende) Scherz, Spaß, die Spöttelei; der Gegenstand (od. die Ziel-scheibe) des Scherzes (Spottes); in (od. for) ~, im (od. aus, zum) Scherz, im Späße, scherzweise; to make (+ to break) a ~, einen Scherz machen; to make a ~ of s.t., über etw. scherzen; to take a ~, (einen) Spaß verstehen; to put a ~ upon s.o., f. zum besten haben; that's a ~, Sie scherzen nur. to ~, I. f. spaßen, spöttein (at, über); scherzen (Wgt. im Ernst sein); to ~ on, fortfahren zu scherzen. II. t. 1. über j. scherzen, j. neden, auf-gießen (on, upon, wegen). ~-book, die Sammlung v. Schwänken, das Bademeccum.

jēs'ter, 1. der Scherzende, Spötter, Stiche-ler; 2. a) der Spaßmacher, Possenreißer; b) (king's ~) der (Hof-)Narr.

jēs'ting, das Scherzen. ~-stock, der Gegenstand des Scherzes. ~-mat'ter, die Sache zum Späßen. ~ly, adv. scherzweise, im Scherz.

jēs'ūt [flüchtig jēs'ūte], I. a. der Jesuit; der schlaue, ränkefüchtige Mensch, Intrigant; ~-bark, die Ziebrinne, China-rinde; ~-nut, bot. die Wassernuß, Jesuitennuß (*trapa natans*); ~-s' powder, das Chinapulver. II. als a. jesuitisch.

jēs'ūtiēd [auch ū], p.a. jesuitisch (geworden).

jēs'ūtiēss [auch ū], die Jesuitin (1630 unterdrückter Nonnenorden).

jēs'ūti'icall [auch ū], I. (~ic) a. (~icall, adv.) jesuitisch; listig, schlau, verschminkt, heuchlerisch. ~icallness, das jesuitische Wesen.

jēs'ūti'ism [auch ū] (~ry), der Jesuitismus; die Jesuiterei.

Jēs'us (Jēs'ū), (BMR.) Jesus.

A. **jēt**, min. der Gagat, das Jet, die Beschötte.

B. to **jēt** (~tēd, ~tēd), i. 1. (to ~ out) vorspringen; arch. ausstragen, ausladen; 2. + hochmütig einher-schreiten, stolzieren; 3. (upon s.o., f. frech) beeinträchtigen. ~, s. 1. a) der (Wasser-)Strahl; b) (~ of steam) der (Dampf-)Strahl; c) der (Gas-)Strom; der Gasbrenner; die Gas-röhre; 2. a) der Guß, Fluß (des Metalls); b) die Gußrinne, das Gießloch, der Ein-guß; 3. (bei. arch.) die vorspringende Ede, der Vorsprung (Jetty).

jēt-black, a. pechschwarz, rabenschwarz. **jet-d'eau**, der Wasserstrahl, Springbrunnen.

jēt-pump, die Saugstrahlpumpe.

jēt'sam (jēt'tjōn, jēt'sōn), law, 1. der Seerwurf, Rottwurf (das Übersbordwerfen der Güter bei Gefahr); to make ~, die Ladung über Bord werfen; 2. das Strandgut, Brackgut.

jēt'tee, f. Jetty, B.

jēt'tiness, das Schwarzsein, die Schwärze. A. **jēt'ty**, a. 1. von Gagat; 2. schwarz wie Gagat, pechschwarz.

B. **jēt'ty**, a. 1. der Vorsprung (eines Gebäudes); 2. a) der Vorsprung eines Hafendammes; b) (~head) der Hafendamm, die Mole; 3. das Fundament eines Brückenpfeilers.

jeu de mots, das Wortspiel.

jeu d'esprit, das Spiel des Wises.

jew, 1. der Jude; Israelit; a ~ boy, ein Judenknabe; as rich as a ~, steinreich; as thick as two ~s on a pay-day, intim befreundet; worth a ~'s eye, äußerst wertvoll; 2. + die Jüdin. to ~, t. sl. betrügen. ~-bro'ker, der Trödeljude. **jew'el**, das Juwel, der Edelstein, das Kleinod; ~s, pl. der Schmud. to ~ (~led, ~led), t. mit (fig. wie mit) Juwelen schmücken, verzieren; ~led in two holes, (v. Uhren) mit zwei Steinlöchern, auf zwei Steinen (Rubinen) laufend. ~-box, ~-case, ~-cas'ket, das Schmudkästchen. ~-house, ~-office, die Schatzkammer (im Tower zu London).

jew'eller, der Juwelier; ~'s art od. trade, die Juwelierkunst; ~'s gold, das Wertgold; ~'s silver, das Wertsilber; ~'s red, das Pariser Rot, englische Rot, Polierrot.

jew'el-like, a. juwelartig (glänzend u.c.).

jew'el'ly, a. wie ein Juwel, fein. ~ry (~lery), coll. die Juwelierarbeiten; das Juwelergeschäft; false ~ry, falscher Schmud.

jew'less, die Jüdin. ~ish, a. (~ishly, adv.) jüdisch. ~ishness, das jüdische Wesen; das Jüdische. ~ry, 1. + das jüdische Land; Judäa; 2. a) die Juden-schaft; b) Jewry (groß), das Judenviertel (Straße in London).

jew's (auch jew's') ~-ear, bot. das Zubas-ohr, der Polunderschwamm (*peziza auricula*). ~-frank'incense, bot. der Storax-baum (*styrax officinalis*); der Storax, Judenweihrauch. ~-harp, ~-trump, das Brummelhorn; die Hauttrommel. ~-mal'-low, bot. die Judenpappel (*corchorus olitorius*). ~-pitch, das Judenpech, der Asphalt. ~-stone, min. der Judenstein, Krötenstein, Schmitz.

Jēz'ebēl, 1. bibl. Isebel, die Frau des Ahab; 2. das buhlerische, freche, bössartige Frauenzimmer.

J. H. S., für Jēs'us hōm'jntim salwā-tor, Jesus, der Heiland der Menschen.

A. **jīb**, 1. sl. das Gesicht, die Physiognomie; the cut of the ~, der Schnitt des Gesichts; 2. provinc. die Unterlippe; to hang one's ~, den Mund hängen lassen, ärgerlich aussehen.

B. **jīb**, 1. mar. der Klüber (dreieckiges Segel am Klüberbaum); flying ~, der Außenklüber; standing ~, der große Klüber; storm ~, das schwere Segel; ~-top'-sail, der Jager (auf Jachten); 2. mech. der Kranbaum, Kranbalken, Kranarm; 3. fam. das scheue Pferd. to ~ (~bed, ~bed), I. t. mar. (ein Gießegel) auf die andere Seite des Mastes bringen. II. i. provinc. (scheuen, mit dem Wagen durchgehen (v. Pferden).

C. **jīb**, (Dublin) sl. 1. der Student im ersten Jahre; 2. der Studentdiener.

jīb'ber (gew. jīb, f. d. B. 3), das hirsche Pferd.

jīb'-boom, mar. der Klüberbaum (Verlängerung des Bugspriets). ~-door, die Tapetenthür. ~-stay, mar. der Klüber, Leiter (Bugspriettau).

jīb'e, jīb, f. gebe.

jīb'ly, fam. der Augenblick; in a ~, in halb a ~, sogleich, in einem Augenblick.

jīg, 1. + das lustige Gedicht, die Ballade; 2. die Gigue (leichter, lustiger irischer Tanz); die leichte Tanzmelodie; 3. sl. der

Streich, Pöffen; the ~ is up with me, Am. mit mir ist es aus. to ~ (-ged, -ged), I. i. leicht tanzen, tänzeln, herumhüpfen, Raptiolen machen. II. t. min. (Erge) legen, durch Sieben u. Schlemmen reinigen.

jiggamaree', fam. der Pöffenstreich, das Wippchen.

A. jig'ger, 1. sl. die Thür; 2. min. a) der (Erz-)Sieber, Siebseger; b) (jig'ging-sieve, jig'ging-machine') das Sieb; 3. mar. die dritte (ob. derde) Hand (eine Tasse).

B. jig'ger, der Sandkloß, f. chigoe.

jig'gered, p.a. sl. für damned.

to jig'get, to jig'gle, i. fam. hin u. her wackeln, umherbummeln od. stolzieren.

jig'gish, a. zu lustigem Tanze aufgelegt od. passend.

jig'gumböb, fam. das Spielwerk, die Schnurpfeiferei.

jig'jög, (~ motion) die ruck- od. stoßweise Bewegung, das Rumpeln.

† jig'-ma'ker, der Verfasser von Waffenhauern.

jig'ot, die Hammelleule. ~sleeves, pl. Puffärmel.

Jill, 1. Jrl., Grete (f. Gill, C.); every Jack must have his ~, prv. Hans kriegt die Grete; 2. jill (klein), (~-lirt) die flatterhafte, leichtfertige Dirne.

jilt, 1. die Gefallüchtige, Kofette, betrügerische Schöne; Vuhlerin; vulg. das Mensch; 2. sl. das Brecheisen; der Dietrich. to ~, I. t. (Geliebte, Männer od. Mädchen) hinhalten u. sitzen lassen. II. i. lotettieren.

Jim, für James; ~ Crow, Am. ein droliger Neger (Bühnenfigur); ~ Crow (hat), der weiche u. niedrige Zylinder, Mattenfänger.

Jim, a. provinc. schmutz, gezeichnet.

Jim'crack, f. gimcrack.

Jim'mer, provinc. die Thürangel.

Jim'my (f. Jim), für James; jimmy (klein), 1. der Eintwanderer; 2. sl. das Brecheisen.

Jim'p, a. provinc. nett, hübsch, schlau.

Jim'son, fam. bot. der Stachappel (*datūra stramonium*).

Jin, 1. für Jen, Jane; 2. für Jenkin.

Jingäl(l)', (ostind.) die tragbare, kleine Kanone.

to jin'gle, I. i. klingeln, kimplern, klirren, klappern, raseln; fig. Wortgeflingel treiben. II. t. klingeln od. kimplern lassen. ~, a. 1. das Gellengel, Gellirr, Gerassel etc.; fig. das Wortgeflingel; 2. die Schelle, kleine Glode, Klapper. ~brains, fam. der gedankenlose Mensch, Bruder Leichsinn. ~jan'gle, der Klingklang; das Gellimpr, Gellirr.

jin'gler, der (Wort-)Klingler etc., vgl. to jingle. ~gling-match, das Klingel-Wettspiel.

jin'gō, vulg. (für St. Gingoulph? Jesus?) by ~l by the living ~l wahrhaftig! so wahr ich lebe! alle Wetter! ~es, pl. (Epithame der) Lorien. ~ism, der Chauvinismus der Lorien.

to jink, i. versuchen sich aus dem Staube zu machen.

jinks, f. high ~.

jin'neo (pl. jinn), der Dschinn, mohamedanischer (böser) Geist.

A. jin'ny, für Jenny.

B. jin'ny, f. ginny.

Jip'pō, fam. die Zoppe, das Zäpfchen, Kottett.

Jō (Jōe), bef. Sc. für John u. Joseph; fam. der Geliebte.

Jōan, Johanna, Hanne (Jrl.); Pope ~, die Päpstin Johanna; ~ of Arc, die Jungfrau von Orleans.

A. Jōb, Hiob (BRL.); poor as ~ (auch as ~'s turkey), fam. arm wie Hiob, blutarm; patience of ~, die Engelsgeduld; ~'s comfort, fam. der leidige (schlechte) Trost, die Hiobspost; ~'s comforter, der Überbringer einer Hiobspost; ~'s tears, bot. das Thränenkraut (*coix lacryma*).

B. to jōb (~bed, ~bed), I. t. 1. a) (mit einem spitzen Instrument) stechen; b) (ein solches) hineinstecken; c) (mit dem Schnabel) piken (wie Vögel); 2. a) mieten (f. B. horses, Pferde); b) vermieten (to s.o., jm.); c) (Arbeit) verdingen, afterverdingen; 3. j. (mit Arbeit) bedienen; 4. (auch jōbe) sl. tabeln, heruntermachen.

II. i. 1. mit Staatspapieren handeln, agiotieren; schwärzen, wuchern; to ~ in bills, Wechselreiterei treiben; 2. a) Arbeit in Accord nehmen; b) Stüdarbeit besorgen; zu thun haben. ~, a. 1. der Dieb, Stoß, Stich; 2. die kleine (verdingene) Arbeit, Arbeit im Accord, Stüdarbeit, Lohnarbeit, die Verrichtung, kleine Dienstleistung, Bedienung, das (zufällige, beinträglich) Geschäft; die (günstige) Spekulation; vgl. jobbery; a tough ~, eine schwere Arbeit; by (the) ~, im Accord; to set (s.o.) a ~, (jm.) Arbeit geben; to do a ~, eine (verdingene) Arbeit verrichten, arbeiten; fam. ein Geschäft abmachen, seine Notdurft verrichten; to do the ~ for s.o., j. abthun, löten; they made a good ~ of it, sie haben es hübsch eingerichtet; here's a pretty ~, das ist eine schöne Geschichte; what a ~! was für eine eilige Geschichte!

job'a'tion, sl. der Berweis, die Predigt.

jōb'ber, 1. der Accord-Arbeiter; Tagelöhner, Handlanger; Unternehmer im Kleinen; 2. a) der Markthelfer; b) der Mäher; 3. a) der Aktienhändler (f. stock-jobber); Wucherer; ~ in bills of exchange, com. der Wechselreiter; b) der Rantschmied, (schlaue) Betrüger.

jōb'ber'nōwl, der Töpel, Dummkopf.

jōb'bery, die Mähererei, der Schwärzer; (Politik) die Durchscherelei.

jōb'bing, a. 1. das Accord-Arbeiten; die Nebenarbeit, Zusatzarbeit, kleine Dienstleistung; 2. das Mähergeschäft, die Wechselreiterei; schmutzige Geschäfte. ~bus'iness, das Mähergeschäft, der Aktienhandel.

jōb'ble, fam. der kurze, heftige Wellenschlag.

to jōbe, f. to job, I. 4.

jōb'-car'riage, die Mietkutsche. ~goods, com. ~lot, fam. die wohlfeile Ware, der Gelegenheitskauf; Ransch. ~mas'ter, der Pferdevermieter; (Pferde-)Philister; der Klostler.

Jōc'eln, Godelinus, Justus, Just (BRL.).

Jōck, 1. Sc. († Jōck'ey) für Jack; ~ and Jenny, Hans und Grete; 2. jock (klein), f. jockey, 2.

Jōck'ey, 1. f. Jock; alter Spottname der Schotten; 2. jockey (klein), a) der Jockey, Reiter des Rennpferdes bei Wettrennen, Reitburche; b) der Liebhaber von Pferderennen; c) der Pferdehändler, Klostler;

Betrüger. to ~, I. t. 1. (beim Wettrennen) anrennen (um aufzuhalten); 2. pressen, betrügen, out of s.t., um etw. bringen. II. i. 1. den Jockey machen; für andere reiten; 2. anderen den Rang abzulassen (suchen. ~boots, pl. Reitstiefel. ~cap, die (anschießende) Reitmütze (der engl. Jockeys). ~club, 1. der Klub der Liebhaber von Pferderennen; 2. ein berühmtes wohlriechendes Wasser. ~cut coat, der nach Jockeyart zugechnittene Rock.

jōck'ey'er, der Betrüger.

jōck'ey'ism, ~ship, die Kunst (Pferde zum Wettrennen) zu reiten; die Pferdeliebhaberei; die (Klostler-)Reiterei.

jōck'ey'-tricks, pl. schlau angelegte Anisse, Ränke. ~whip, die Reitgerte.

jōck'tel'eg, fam. das Taschenmesser.

jōcōse, a. (~ly, adv.) spaßhaft, scherzhaft. ~ness, jōcōs'ity, die Späßhaftigkeit, Scherzhaftigkeit.

jōcō-sō'rjous, a. halb scherzhaft u. halb ernsthaft.

jōc'ular, a. (~ly, adv.) scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; ~ly, scherzweise.

jōc'ulār'ity, die Scherzhaftigkeit.

jōc'ul'ator, der Späßmacher; fahrende Sänger. ~atory, a. spaßhaft, drollig.

jōc'und, a. (~ly, adv.) scherzhaft, lustig, fröhlich, munter. ~ness, jōcūn'isty, die Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, Munterkeit.

Jōe, 1. für Joseph u. John; 2. joe (klein), f. Johannes, 2; ~ Miller, 1. der Verfasser eines Wipbuchs; 2. der alte Wip, Weibinger.

Jō'ey, 1. für Joseph, John; 2. joey (klein), sl. das fourpenny-Stüd.

to jōg (~ged, ~ged), I. t. 1. stoßen, anstoßen (bes. um j.s. Aufmerksamkeit zu erregen); (out of sleep, aus dem Schlafe) rütteln, schütteln; to ~ s.o.'s memory, j. an etw. erinnern; to ~ on, fortstoßen, forttreiben; 2. to ~ o.s., rd. sich abmühen, sich plagen. II. i. 1. a) sich im Trabe (auf u. nieder) bewegen, zudeln; b) sich langsam bewegen, schlendern; to ~ along, (beaglich) weiterfahren, es forttreiben; to ~ on, forttragen; weiter trollen; dahin schlendern; 2. stoßen (v. einem Wagen); gerüttelt werden. ~, a. 1. der leise Stoß (bes. um Aufmerksamkeit zu erregen); der Schupp; 2. das Stoßen, Rütteln (eines Wagens); 3. fig. der Anstoß, die Schwierigkeit. ~ger, der Stoßende, Rüttelnde; Schlenderer.

jōg'gle, jōgh'is, (ostind.) der in den Bergen lebende Freilige, Bettelmönch.

to jōg'gle, I. t. 1. leicht fortstieben, schuppen, stoßen, rütteln; 2. (Ballen) miteinander verschranken, verzahnen. II. i. ruckeln; gerüttelt werden. ~ (jōg'gling), a. 1. der Stoß, das Schütteln; 2. (~joint) die Verzahnung (v. Ballen). ~piece, die Hängesäule (am Dachstuhl).

jōg'trōt, 1. der langsame u. gleichmäßige Schaukeltrab, kurze Hundetrab; 2. (~routine) das Beharren im alten Schlendrian.

Jōh, f. Jo; poor ~, f. (poor) John.

Jōhān'nēs, 1. † Johannes (BRL.); 2. Johannes (klein), eine portugiesische Goldmünze (ungefähr 36 Mark).

Jōhn, 1. Johann (BRL.); St. ~, St. Johannes; 2. a) für ~ Bull, f. bull, A. 3; ~ Blunt, ein grober, ehrlicher Kerl; ~ Chinaman (Am. ~), ein Epithame für die Chinesen im Auslande; b) cheap

~, f. cheap Jack; poor ~, zo. der (auch eingetauchte) Kummel od. Meerfisch (*merlucius vulgaris*); + ~-a-dreams', Hans der Träumer; ~ a Nokes' (~ o' Nokes') and Tom a Stiles' (~ Doe and Richard Roe), fingierte Namen bei Juristen; + ~ ape, ~ an apes', der Hansnarr; ~ apple, der (sich lange haltende) Johannisapfel (vgl. apple-John); ~ com'pany, scherzhafte Bezeichnung der ostind. Kompanie; ~ dory, f. doree; ~ Drum, f. drum, 4; St. ~'s bread, das Johannisbrot (von *ceratonia siliqua*); St. ~'s wort, bot. das Johanniskraut, Hartheu (*hypericum*); ~ Thomas, sl. der Bediente; c) a john (Hein) (auch John Thomas), ein Bedienter; country john (Hein), der Bauernhans, Bauernjohel.

Jōh'n'ny (Se. Jōh'n'ie), (Berfl. v. John) 1. Hanschen; 2. der (dumme) Hans; 3. sl. = ~ Darby, sl. der Polzist. ~ Raw, Hans Lapp; mil. der Rekrut; mar. der unerfahrene Matrose, die Landratte. ~ cake, Am. eine Art Kuchen aus Maismehl.

Jōhnsō'njan, a. Dr. Sam. Jōh'n'son (1700—1784) betr.; bef. v. steifem Eisl mit langatmigen lateinischen Wörtern (~ Ism, Jōh'n'sonism).

Jōh'n'ston, eSam.R.

Jōh'n's'-wort, f. St. John's-wort unter John, 2.

to join, I. t. 1. a) fügen, ineinander od. zusammenfügen, binden, verbinden (to, mit); vereinigen; ~ed with, im Einklang (od. in Übereinstimmung) mit; ~ed together in, (zusammen) verbunden in; b) (Ballen) in eine Kerbe einfallen, anstoßen, verzapfen; 2. a) hinzufügen; b) sich (mit Vorausgegangenen) vereinigen, sich (einer Schaar) anschließen, zu jm. stoßen; j. einholen; to ~ the ranks (od. one's regiment), in sein Regiment eintreten; * to ~ the majority, sich zu seinen Vätern versammeln; to ~ battle, handgemein werden, den Kampf beginnen; to ~ company with s.o., f. abholen; einholen; to ~ convoy, mar. zum Convoi stoßen; to ~ hands with s.o., jm. beistehen od. zur Hand gehen; to ~ interest (od. fellowship) with s.o., mit jm. gemeinschaftliche Sache machen; to ~ a ship, ein Schiff (im Segeln) einholen; to ~ issue, f. issue; 3. beitreten (einem Bunde), teilhaben an; sich beteiligen an; 4. anstoßen an, berühren. II. i. 1. zusammenstoßen, angrenzen, nahe sein; to ~ hard, dicht angrenzen; 2. a) sich vereinigen, sich verbinden, zusammentreten, einen Vertrag abschließen (with, mit); there I ~ with you, darin halte ich es mit Ihnen; b) sich anwerben lassen (vgl. to ~ one's regiment); c) to ~ in, einstimmen in, teilnehmen an; sich anschließen an; to ~ in discourse, sich mit ins Gespräch einlassen; to ~ in the chorus, mit einstimmen; to ~ on (od. to, auch with), sich anschließen, anknüpfen (an).

join'der, I. f. die Zusammenfügung; 2. law, die Vereinigung beider Parteien (in a demurrer, über die Zulässigkeit eines Incidenzpunktes).

join'er, der (Kunst-)Tischler, Schreiner; ~'s bench, die Hobelbank; ~'s glue, der Tischlerleim; ~'s trade, das Tischlerhandwerk; ~'s workshop, die Tischlerwerkstatt.

join'ery, die Tischlerei; Tischlerarbeit.

join'hānd, die zu Wörtern verbundene Schrift.

join'ing, 1. das Zusammenfügen, die Verbindung zc., f. to join; 2. die Fuge; das Gelenk. ~-hand, f. joinhand.

joint, I. a. 1. verbunden, vereinigt; 2. gemeinschaftlich. II. s. 1. a) die Fuge, der Stoß; die Gliederung; out of ~, aus den Fugen; verrenkt; fig. in Unordnung, in Verwirrung, unruhig, bewegt; to put out of ~, aus den Fugen bringen; austrennen, verrenken; fig. verwirren; to put s.o.'s nose out of ~, sl. (jm.) die Nase eines anderen rauben; (j.) austreten, aus dem Sattel heben; to set into ~ (again), wieder einrenken, einrichten; b) das Gewinde, Gelenk, Scharnier; 2. a) der Knoten (der Pflanzen); b) das (dazwischenliegende) Mittelstück; 3. med. das Gelenk; 4. die (Braten-)Steule; the Sunday's ~, der Sonntagsbraten; 5. geol. eine regelmäßige Querspalte od. ein Riß in den Gesteinsablagerungen.

to joint, I. t. 1. fügen, zusammenfügen, (gliederartig) verbinden; 2. nach den Gelenken zerlegen, zerhauen. II. i. f. sich verbünden; sich vereinigen.

joint, a. gemeinschaftlich.

joint'-account, (business) for ~-account, com. (Geschäfte) für gemeinschaftliche Rechnung. ~ and several note (od. bond), solidarisch verbürgter Schuldschein. ~-batteries, pl. mil. zwei Batterien, die gleichzeitig dasselbe Ziel beschießen. ~-business, das Kompaniegeschäft. ~-capital, das Kapital einer Handelsgesellschaft. ~-chair, (Eisenbahn) der Verbindungsstuhl, Stoßstuhl. ~-compasses, pl. der Scharnierzirkel. ~-concern, das gemeinsame Unternehmen. ~-contractor, der Mitkontrahent.

join'ted, p.a. (~ly, adv.) 1. verbunden; 2. gegliedert; 3. a) mit Gelenken versehen; ~ doll, die Gliederpuppe; ~ figure, der Hampelmann; b) knotig, voll Knoten (v. Pflanzen).

join'ter, ~-ing-plane, der große Hobel, Glathobel, Schlichthobel.

join't'-estab'lishment, f. coestablishment. ~-heir, der Ritterbe. ~-heir's, die Miterbin.

join'ting-rule, das Richtscheit (der Maurer).

* **join't'-la'b'ourer**, der Mitarbeiter.

join'tless, a. ohne Knoten (v. Pflanzen); ohne Gelenke od. Gliederung.

join'tly, adv. vereint, miteinander, Hand in Hand, zusammen, sämtlich; each for the other ~ and separately (od. severally), alle für einen und einer für alle, samt und sonderd, solidarisch.

join't'-ow'ner, 1. der Mitbesitzer; 2. der Teilhaber an einem Rauffahrtsschiff, Mitreeder. ~-ownership, 1. der Mitbesitz; 2. die Mitredererei. ~-pin, der Scharnierstift. ~-proprietor, der Miteigentümer.

join'tress, 1. die Wesslerin eines Leibgedinges; 2. * die Erbin, Mitgenossin.

join't'-ring, der Doppel-(Zinger-)Ring. * ~-ser'vant, der Mitbediente. ~-stock, das Aktienkapital; ~-stock bank, die Aktienbank; ~-stock company, die Aktiengesellschaft; ~-stock operations, pl. Unternehmungen für gemeinschaftliche Rechnung; ~-stock partnership, die Mit-

gliedschaft in einer Aktiengesellschaft. ~-stool, der Klappstuhl, Feldstuhl. ~-ten'ancy, law, der Mitbesitz. ~-ten'ant, der Mitpächter, Mitbesitzer. ~-tra'ders, pl. Handlungsge nossen, Compagnons. ~-undertak'ing, das Unternehmen mit gemeinsamen Gewinn.

join't'ure, law, das Wittum, Leibgedinge; to make (a woman) a ~, (einer Frau) ein Wittum aussetzen. to ~, t. (einer Frau) ein Leibgedinge aussetzen; ~d, p.a. mit einem Leibgedinge. ~-house, die Wittwenwohnung, der Witwenhof.

jōist, der Querbalken. to ~, t. mit Querbalken belegen.

jōke, der Scherz, Spaß; to put (od. pass) a ~ upon s.o., j. aufziehen, Spaß mit jm. treiben; to crack a ~, einen Scherz machen; for a ~, in ~, zum od. im Scherz, zum Spaß; scherzweise; a ~, ein bloßer Scherz; no ~, kein Scherz, keine Kleinigkeit; bitterer Ernst; practical ~, der handgreifliche Spaß, Schabernack. to ~, I. i. scherzen, spaßen, schäkern, Scherz treiben; joking (od. setting all jokes) apart (od. aside), Scherz beiseite. II. t. sam. aufziehen, necken (about s.t., mit etw.).

jō'ker, der Schächer, Spaßvogel.

jō'kingly, adv. scherzweise, im Scherz.

† **jōll**, jōle, f. jowl.

† to **jōll**, f. to jowl.

jōllificā'tion, fam. der Hauptschlag, die Lustbarkeit; die Aneiperei.

jōll'ity, 1. f. die Schönheit; 2. (jōll'nēss) die Lustigkeit, laute Fröhlichkeit; Munterkeit.

jōl'ly, I. a. 1. munter, blühend, frisch; herb; f. hübsch; 2. lustig, fröhlich, munter; 3. sl. fein, famos, prächtig; a ~ dog (od. fellow, blade), ein Bruder Lustig, ein fideles Haus; always ~, immer auf dem Damm; a ~ lot, eine gehörige Menge; a ~ bad time, eine verflucht böse Zeit. II. s. sl. 1. (statt ~-boat) die Jolle; 2. der Marinejohel.

jōl'y-boat, mar. die Jolle (kleinste Schuppe eines Schiffes).

to jōlt, t. u. i. stoßen, rütteln, schütteln, stauchen. ~, s. der Stoß (eines Wagens).

~-head, jōl'ter-head, der Dicksopf, Dummkopf.

jōl'ter-head'ed, a. dicksöpfig, dumm.

Jō'nah, bibl. Jona; Jō'nas, Jonas (W.R.).

Jōn'athan, Jonathan (W.R.); Brother ~, der Amerikaner (Spitzname).

jōn'athanism, für americanism.

Jōne, f. Joan.

Jōnes, eSam.R.; vgl. Davy.

jōnk &c., f. junk &c.

Jōn'ny, f. Johnny.

jōn'quill, Jo [jōn'kwil, auch jonkwil', od. jūn'kwil], bot. die Jonquille (*narcissus jonquilla*).

Jō'ram [auch o], 1. Joram (W.R.); 2. joram (Hein), f. joram.

Jōr'dan, der Jordan.

† **Jōr'den**, der Nachtopf.

jō'rum [auch o], 1. fam. das (Trint-) Gefäß, die Bömle; der Raps; 2. provinc. das gewürzte Warmbier mit geröstetem Brot; 3. sl. die tüchtige Portion.

Jōs, Jōsh'(y), für Joshua.

Jō'seph, 1. Joseph (W.R.); fig. der teutsche Jüngling; ~'s coat, der bunte Rod; not for ~, fam. nicht um alles

in der Welt; 2. Joseph (klein), † der Frauenreiter.

Jō'sephīne, f. m.

Jōsh'ua, Josua (b. m.).

Jos'ph, Josias (b. m.).

Jō'sō, Jō'sō, zo. eine Art Grünbling.

Jōss, der chinesische Hausgötze. ~-house, der chinesische Tempel. ~-sticks, pl. parfümierte Rohrsteengel als Räucherwerk für Götzen.

to Jō's'tle, f. to jostle.

Jōt, das Jota, Jot, Pünktchen; not a ~, nicht das Geringste; nicht im geringsten; every ~ of it, gänzlich. to ~ (a) ~ (a) od. to ~ down, t. kurz aufschreiben, notieren. ~'ting, die kurze Bemerkung, Notiz; ~'ting-book, das Notizbuch.

Jōul, f. jowl.

† to Jōul, t. stoßen.

to Jōunge, t. provinc. stoßen, stauchen;

a Jōuncing trot, ein schwerfälliger Trab.

Jōurn'al, I. a. † täglich. II. s. 1. das Journal: a) das Tagebuch; b) die (täglich z. erscheinende) Zeitschrift; c) das Schiffsjournal; d) com. das Journal, Tagebuch (in welches die Posten aus dem Memorial u. Kassabuch eingetragen werden); 2. (of an axle) der (Achse-)Schenkel, Lagerhals. ~ism, das Zeitungswesen, der Journalismus. ~ist, der Herausgeber einer Zeitschrift, Zeitungsschreiber, Journalist.

Jōurn'al's'tic, a. journalistisch.

to Jōurn'alize, I. t. in ein Tagebuch (com. ins Journal) eintragen; aufzeichnen. II. 1. 1. ein Tagebuch führen; 2. für Zeitschriften arbeiten.

Jōurn'oy, 1. † die Tagereise; 2. die Reise, Landreise; a ~ for pleasure, for business, eine Vergnügungs-, Geschäftsreise; to make (od. to take, to go) a long ~, eine große Reise machen. to ~, l. reisen, wandern. ~-ba'ted, p. a. reiseermüde.

Jōurn'oy'er, der Reisende, Wanderer.

Jōurn'oy'mān (pl. ~mēn), 1. † der Tagearbeiter, Tagelöhner; 2. der (Handwerks-)Gefell, Gehülfe; ~man shoemaker, tailor &c., der Schuhmacher, Schneider z. Gefelle; ~man parson, al. der Hülfsprediger.

Jōurn'oy'-weight, das Münzgewicht; ~weight of gold, 15 Pfund, of silver, 60 Pfund. ~work, das Tagewerk, die Tagearbeit (eines Professionisten).

Jōist, das Turnier. to ~, t. turnieren.

Jōis'ter, der Teilnehmer am Turnier.

Jōve, myth. Jupiter; by ~ I am. wahrhaftig; meiner Sechsl

Jō'vial, a. 1. jovial: a) den Jupiter betr.; jupitergleich; b) astrol. unter dem Einflusse des (Planeten) Jupiter stehend; 2. jovial (klein) (~ly, adv.), jovial, frohsinnig, lustig, aufgeweckt.

Jō'vialist, der joviale, lustige Mensch, Lebemann.

Jō'vial'ity, 1. f. jovialness; 2. od. Jō'vialty, die Belustigung, Lustbarkeit.

Jō'vialness, die Jovialität, der Frohsinn. to Jōw, t. u. l. Se. läuten, anschlagen. ~, a. Sc. der Glöckenschlag.

Jō'warry, f. durra.

Jōwl, die Wange, Wade; cheek by ~, Wange an Wange, dicht beisammen, vertraulich.

Jōw'ler [auch Jōw'ler], der Stäuber, Stöber, Spürhund.

† Jōw'ter, der Fischhändler.

Jōy, 1. a) die Freude (in od. at, an, über); it gives me ~, es macht mir Freude, es freut mich; * God give thee ~ of him, Gott gebe dir Freude an ihm; to wish (od. give) s.o. ~ (on, upon), jm. Glück wünschen (zu); my dear ~, mein lieber Schatz! * a ~ past ~, eine alle Freuden überbietende Freude, ein Entzücken; ~ of grief, die Banne der Thränen; b) die Fröhlichkeit, das Vergnügen; 2. die Lustbarkeit; 3. das Wohl, Heil, Glück. † (*) to ~, I. 1. (in) sich freuen (an); fröhlich sein (über). II. t. 1. erfreuen, erheitern; 2. beglückwünschen (of, zu); 3. genießen. ~-bells, pl. die Freudenglocken.

† Jōy'ance, die Freude; Fröhlichkeit.

Jōyce, Jodotus (b. m.); Josoja (b. m.).

Jōy'ful, a. (~ly, adv.) 1. freud(e)voll, freudig; 2. froh (in, of, über). ~ness, die Freudigkeit, Fröhlichkeit.

Jōy'less, a. (~ly, adv.) 1. freudlos, ohne Freude (of, an); 2. * keine Freude gewährend. ~ness, die Freudlosigkeit.

Jōy'ous, a. (~ly, adv.) 1. freudig, fröhlich; erfreut (at od. of, über); 2. Freude gewährend, erfreulich. ~ness, die Freudigkeit, Fröhlichkeit; Freude, Wonne.

Jōyst, f. joist.

J. P. [jā pē], für Justices of the peace.

J. R., für Jacobus Rex.

Jā, für Julia, Judith &c.

Jā'an, m. n.; Don ~, Don Juan.

Jā'b'lant, a. jubelnd, frohlockend.

Jā'b'lā'te (Sunday), der Jubilate-Sonntag (3. nach Ostern).

Jā'b'lā'tion, das Jubeln, Frohlocken.

Jā'b'lē, 1. (year of ~) das (jüdische od. katholische) Jubeljahr; 2. das Jubelfest (Jubiläum).

† Jācū'n'dity, die Ergöglichkeit, Annehmlichkeit.

Jā'da'm, Juda (b. m.).

Jā'da'le(al), a. (~ally, adv.) jüdisch.

Jā'da'ism, 1. das Judentum, die jüdische Religion; 2. die Befolgung jüdischer Gebräuche; die Hinneigung zum Judentum; 3. der jüdische Buchar.

Jā'da'ist (Jā'da'izer), der Anhänger des Judentums.

Jā'da's'tic, a. judaisisch, dem Judentum angehörig.

Jā'da'izā'tion, das Judaisieren.

to Jā'da'ize, i. judaisieren, zum Judentum hinneigen; den Juden spielen.

Jā'das, Judas (b. m.); ~ Iscār'iot [is], Judas Ischariott; a ~, ein Verräter. ~col'our, die rote Farbe (des Haars). ~coloured, p. a. fuchsig. ~haired, a. rothaarig. ~kiss, der Judaskuß. ~tree, bot. der Judasbaum (cercis siliquastrum).

Jā'd'ock (Jā'd'ock), zo. die Haarschnepfe (sceloporus gallinula).

Jā'd'ān, 1. der Bew. v. Judāa, Judäer; 2. † der Jude.

Jā'dge, 1. der Richter; to be ~ of s.t., etw. entscheiden, schlichten; let anybody be ~, entscheide wer (da) will; criminal ~ (od. ~ in criminal causes), der Kriminalrichter; 2. der Kenner, Kunstkenner; to be a ~ (of s.t.), Kenner (einer Sache) sein; 3. ~s [jez], pl. law, die (zwölf englischen) Richter des Königsreiches; 4. (book of) Jā'd'ges, bibl. das Buch der Richter.

to Jā'dge, I. i. 1. law, richten, ein Urteil fällen, urteilen; 2. fig. urteilen, aburteilen (of, über; by od. from, nach); beurteilen; 3. Am. der Ansicht sein, meinen. II. t. 1. richten, Recht sprechen (über), entscheiden; 2. bibl. beurteilen, verdammen.

Jā'dge'ad'vocate, mil. der Aubiteur. ~criminal (od. ~ in criminal causes), der Kriminalrichter. ~lat'eral, der Affessor, Beisitzer.

Jā'd'ger, der Richter, Beurteiler.

Jā'dge'ship, das Richteramt, die richterliche Würde.

Jā'dg'ment († Jā'dg'ment), 1. a) die Urteilskraft, das Urteilsvermögen; der Scherfsinn; of good ~, scharfsinnig, verständig; done with ~, meisterschaft durchgeführt; a man of great ~, ein scharfsinniger Mann; b) ~s, pl. Urteile von Urteil; 2. a) das Urteil, die Beurteilung, Kritik; b) die Meinung (über); private ~, das Dafürhalten; to form a ~ of, sich ein Urteil bilden über; to give one's ~ upon, sich entscheiden, ein Urteil abgeben über; in (od. according to) my ~, nach meiner Meinung; 3. a) das Urteil, die (richterliche) Entscheidung (on, über); der richterliche Ausspruch, Urteilspruch, Beschid; a ~ upon a bond, ein Spruch gegen einen rückständigen Schuldner; to give (od. pass, pronounce) ~, das Urteil sprechen od. fällen; to have ~ against s.o., gegen j. ein Urteil auswirken; to rise (up) in ~ against s.o., j. anklagen; b) com. das (schriftliche) Gutachten, Parere; 4. a) das Recht als Richter zu urteilen (zu belohnen u. zu bestrafen); b) die Handhabung der Gerechtigkeit, die Rechtspflege; c) das Gericht; ~ of God, das Gottesgericht, Ordal; to sit in ~, zu Gericht sitzen (on, über); last ~, od. day of ~, das jüngste Gericht; 5. a) die Verurteilung (of s.o., j.); die Verdamnung, Strafe Gottes; b) ~s, pl. bibl. die Befehle (Gottes). ~cham'ber, die Gerichtsstube. ~day, der jüngste Tag. ~hall, die Gerichtshalle. ~place, die Gerichtsstätte. ~seat, der Richtersuhl. Jā'dge'able, a. 1. beurteilungs-fähig; 2. dem Gerichte unterworfen. ~ative, a. urteils-fähig; ~ative faculty, die Urteilskraft. ~atory, I. a. gerichtlich; ~atory tribunal, der Gerichtshof. II. s. 1. das Gerichtliche; 2. a) die (Handhabung der) Gerechtigkeit, Gerichtbarkeit; b) † der Gerichtshof. ~at'ure [auch ~t'ur], 1. das Richteramt, die richterliche Gewalt; 2. a) das Gericht; High court of ~ature, der hohe Gerichtshof; b) der Gerichtsbezirk.

Jā'd'cial [shal], a. 1. a) gerichtlich, rechtlich; richterlich; ~ acts, pl. Aktenstücke; ~ astrology, die menschliche Schicksale weissagende Astrologie; ~ combat, der gerichtliche Zweikampf; ~ murder, der Justizmord; ~ proceedings, pl. gerichtliches Verfahren, Gerichtsverhandlungen; ~ sale, der gerichtliche Verkauf; ~ separation, die Scheidung von Tisch u. Bett; ~ survey, die gerichtliche Befichtigung; b) gesetzlich; 2. vom Gerichte Gottes verhängt, vom Schicksal auferlegt. ~ly, adv. gerichtlich, nach dem Rechte.

Jā'd'clary [shlari], I. a. gerichtlich, rechtlich; ~ power, die richterliche Gewalt.

II. a. 1. a) die Gerichtsverfassung, das Gerichtswesen; **b)** die Justiz(verwaltung); **2. Am.** der Richterstand.

jud'icious [shus], **a. (-ly, adv.) 1. + f.** judicial, 1; **2. a) +** f. kennerschaft, fach- verständig; **b)** klug, scharfsinnig; einsehend- voll, verständig; besonnen. **-ness**, die Klugheit, Besonnenheit.

Ju'dy, für Judith; Punch and -, Raspete und Rütchen (im Puppenspiele); an old -, **sl.** eine alte Hexe; to make a - of o.s., **Am.** sich zum Hohnnarrn machen.

A. Jüg, 1. a) der (Wasser-, od. Bier-) Krug, die Kanne (hauchig mit Tülle); **b)** + der Pumpen; **2. (stone'-)** **sl.** das Gefängnis. to - (-ged, -ged), **t.** schmoren, dämpfen; -ged hare, das Hasenklein.

B. to Jüg (-ged, -ged), **i.** schlagen (wie eine Nachtigall). -, **a. (-')** der Schlag der Nachtigall.

C. + Jüg, für Joan, Hannchen.

Jü'gal, **a.** - bone, **med.** das Jochbein. **Jü'gated**, **p.a.** (an)geleppelt.

Jüg'ful, **a.** not by a -, **Am.** bei weitem nicht, durchaus nicht.

Jüg'geraut, indisches Götzenbild u. Wall- fahrtsort in Orissa.

to Jüg'gle, **I. i.** 1. Taschenspielerkünste machen, gaulein; **2. fig.** Ränke schmieden, betrügerisch verfahren; I'll not be -d with, ich lasse mich nicht äffen. **II. t.** (durch Gauleien) betrügen (out of, um); durch List bewegen (into, zu). -, **a. 1.** die Gaulei, Taschenspieler; das Gauleispiel, Kunststück; **2. fig.** die Täuschung, Betrü- gerei, der Betrug.

Jüg'gler, **1.** der Gauller, Taschenspieler; -'s box, der Becher eines Taschenspielers; **2.** der Betrüger.

Jüg'gleress, die Taschenspielerin. **-ery**, -ing, **1.** die Gaulei, Taschenspieler; **2.** die Betrügerei.

Jüg'gling, **a. (-ly, adv.)** täuschend, trüge- rich; - tricks, **pl.** Taschenspielerstückchen.

Jüg'gy, **pl.** Se. das Halbeisen, der Pranger.

Jüg'let, die kleine Waschanne, der (Wasser-) Gießer.

Jü'gular, **I. a.** die Gurgel betr. **II. a. 1. (- vein)** die Kehlar, Drosselader; **2. (pl. Jü'gularē)** **zo.** der Kehlflosser.

to Jü'gulate, **t. (im.)** die Kehle ab- schneiden.

Jü'gulation, das Abschneiden der Kehle. **Jü'ice**, der Saft; die Flüssigkeit. **-less**, **a.** saftlos.

Jü'iciness, die Saftigkeit. **-cy**, **a.** saftig; **sl.** pilant, götig.

Jü'jabe, **bot.** der gemeine Zujuben- od. Zujuborn (*Sisymbrium vulgaris*). -paste, die Brustbeerenpaste (früher gegen Husten gebr.).

to Jü'ke, **i.** sich setzen, aufsitzen (v. Vögeln).

Jü'lap, **Jü'lep**, **med.** der Zulep, Rühl- trant.

Jü'lip, Julie (JN.).

Jü'lian, **I. a.** julianisch; - account, die julianische Zeitrechnung (v. Jul. Cäsar, die in England bis 1752 üblich war); - epoch, der Beginn der julianischen Zeit- rechnung, 46 v. Chr.; - period, die julia- nische Periode (Cyklus v. 7980 Jahren); - year, das julianische Jahr (v. 365 1/4 Tagen); - Alps, die Julischen Alpen. **II. a.** Julian (JN.); Juliane (JN.).

Jü'li'na, Juliana (JN.).

Jü'lius, JN.

Jü'lus, das Rädchen (an Weiden- od. Rüs- bäumen).

A. Jü'ly, der (Monat) Juli.

B. Jü'ly, für Julia, Julchen (JN.); - flower, **f.** gilly-flower.

Jü'märt, **zo.** die Jumarre (angeblicher Bastard v. Rind u. Pferd).

to Jü'm'ble, **I. t.** rütteln, (together) un- ordentlich durcheinander werfen, vermene- gen; -d words, **pl.** zusammengewürfelte Worte. **II. i.** 1. sich vermengen; **2. (into)** zusammengerrüttelt werden (in od. zu). -, **a. 1. (-ment)** das Zusammenrütteln; to take a -, **fam.** eine Spazierfahrt machen; **2.** die Verwirrung, der Wischmatsch, Wirr- warr; **3. -s**, **pl.** kleines Gebäud in Ring- form (zum Nachtlisch).

Jü'm'bler, der Bewirrer, Wirrwarstifter.

Jü'm'bō, (chem.) ein großer Elefant in London.

A. to Jümp, **I. i.** 1. springen; hüpfen; to see how the cat -, **sl.** **fam.** (zu)sehen, wie der Hase läuft, wie sich eine Sache an- läßt; to - at an offer, **fam.** ein An- erbieten mit Freuden annehmen, mit bei- den Händen zugreifen; to - down s.o.'s throat, **fam.** sich jm. an den Hals wer- sen; to - out of one's skin, **fam.** **f.** skin; to - over s.t., über etw. sprin- gen; **fig.** etw. überspringen; über etw. hin- hubeln; to - to (od. at) conclusions, übereilte Schlüsse ziehen, vorschnelle Folge- rungen machen; to - upon (od. on) s.o., **fam.** jm. auf den Pelz fahren, jm. hart zusetzen; to - up behind, **com. sl.** (einen Wechsel) endossieren, Bürgschaft leisten; **2.** stoßen, stoßen (v. Wagen); **3. (with)** **fam.** (genau) übereinstimmen (mit), (treff- lich) passen (zu), (jm.) zusagen; * it -s with my humour, es paßt zu meiner Gemütsart; * es paßt mir gerade in mei- nem Kram; * I will not - with com- mon spirits, ich will mich gewöhnlichen Geistern nicht gleichstellen; (great) wits always - together, große Geister bege- gen sich. **II. t. 1. a)** (eine Höhe) sprin- gend erreichen; (a ditch) über (einen Graben) springen, hinwegsetzen; **b)** **fig.** (in Gedanken) überspringen, sich über etw. hinwegsetzen (* the life to come); auß- Spiel setzen (* to - a body with a dangerous physis); **2. a)** springen machen (od. lassen); **b)** zu Boden werfen (* - her and thumb her); **c)** bohren, (ein Bohr- loch beim Steiniprennen) schlagen (stoßen); (einen Gewehrlauf) stoßen; **d)** to - in the new year, das neue Jahr springend antreten, ins neue Jahr springen; **3. sl.** berauben; to - a claim, **Am.** sich un- rechtmäßig das Stück Land eines anderen aneignen.

Jümp, **a. 1. a)** der Sprung, Satz; running -, der Sprung mit (standing -, ohne) Anlauf; to give (od. take) a -, einen Sprung od. Satz machen; at one -, in einem Satz; **b)** **Am.** der Ansat, Anfang; from the -, von Anfang an; **2.** der (Rauers-)Hüpf, Vorsprung; **3. +** das Wagnis, der Glücksfall; to put to a -, auß Spiel setzen; * our fortune lies upon this -, auf diesem Wurf steht unser Glück. + **Jümp**, **adv. u. int.** strads, (ganz) genau; gerade (zu passender Zeit, im rechten Aus- genblicke); - upon this hour, gerade um diese Zeit; guttessend; fall - with one another, ganz zu gleicher Zeit.

B. Jümp, das (kurze) Schnürleibchen, das Nacht-Korsett.

Jümped [pt] up', **p.a. sl.** unverkümmert, annehmend, aufgegeben.

Jü'm'per, **1. a)** der Springer, Hüpfen; **b)** der springende Methodist (Seite in Engl. u. Am.); **c)** der (zum Fenster hereinstiegende) Dieb; **d)** **fam.** die springende (Käse-)Mabe (hopper); **e)** **Am.** der Anstebler, der sich das Land anderer aneignet; **2. mech.** der Stohbohrer; Steinbohrer. -hole, das Sprengloch.

Jü'm'ping, das Hüpfen, Springen; - in sacks, das Sackspringen. -hare, **zo.** der Springhase (*hela'mys*). -pole, die Springtange.

Jümp'-seat, der bewegliche Sitz, Klappst. **Jünc'aceous** [shus], **a.** binsenartig.

Jü'n'cate, **f.** junket, 1.

Jü'n'cous, **a.** voll Binsen, binsenreich.

Jü'n'ction, **1.** die Verbindung, Anfügung, Vereinigung (Handlung u. Zustand); **2. a)** der Vereinigungspunkt; **b)** die Wegkreu- zung; **c)** (Eisenbahn) der Kreuzungspunkt (zweier Schienenwege); auch für -rail'- way, -line, die Verbindungsbahn, u. für -sta'tion, die Anschlussstation.

Jü'n'e't'ure, **1.** die Verbindung; **2.** die Fuge; das Gelenk; **3.** die Konjunktur, Verknüpfung gewisser (bes. ungünstiger) Umstände; -s of time, **pl.** Zeitumstände, Zeitläufte.

Jüne, der (Monat) Juni. -ber'ry, **bot.** die kanadische Felsenmispel (*caronia cana- densis*).

Jü'neating, eine Art Frühapfel.

Jün'gle, das Dschungel, Sumpfbüsch; Schilfmoor; Gestrüpp. -fever, **med.** das Dschungelfieber (Sumpffieber auf Ceylon).

Jün'gly, -gled, **a.** aus Dschungeln be- stehend, schilfmoorig; voller Gestrüpp.

Jü'n'ior, **I. a.** jünger (an Jahren, im Amte u.); - barrister, - counsel (auch -, **a.**), der assistierende Advokat; - forms, die unteren Klassen von der Tertia abwärts; - optime (od. op.), **f.** optime; - part- ner, zweiter od. dritter Compagnon eines Geschäftes (im Wgl. zum Chef). **II. a. 1.** der (die) Jüngere (an Jahren od. im Amte); he is my - by ten years, er ist zehn Jahre jünger als ich; he is my -, er ist nach mir ins Amt gekommen; my -, **pl.** Leute, die jünger sind als ich; **2. (- sophister)** **Am.** der Student im dritten Studienjahre.

Jün'jör'ty, das Jüngersein.

Jü'n'iper, **1.** **bot.** der Wacholder (*Juniper- us*); **2.** der Wacholderbrandwein. -ber'ry, die Wacholderbeere. -oil, das Wacholderöl. -tree, der Wacholderstrauch. -wood, das Wacholderholz.

A. Jü'nk, **1. mar.** die Wurst, das Bitter- ende (eines Taues); **2. -s**, **pl.** die Matten (zur Verpackung); **3. mar.** (hartes Rinder-) Pösteleisch (für Schiffe).

B. Jü'nk, die Junke, Dschonte (flaches chi- nesisches Fahrzeug). -bot'le, die kurze bide (Porter-)Flasche aus dunklem Glase. -ring, **mech.** der Dichtungsring, Lide- rungsring.

Jü'nk'et, **1. a)** der Käseluden; das Buder- werk, der Lederbissen; **b)** die (heimliche) Schmauserei; **2. (- of wickers)** der Kallorf, die Kallruse. to -, **i.** naschen, schmausen.

Jü'nk'eting, das Pödeln.

Jū'nō, myth. Juno (Götterkönigin). ~ like, a. junonisch.

jū'n't'a (pl. ~as), die (spanische) Junta, Ratssammlung; der Regentenschaftsrat. ~ō (pl. ~ōs), die geheime Verbindung; hum. die (Ratschende) Gruppe.

† **jūpe**, f. japon.

Jū'pter, Jupiter (Götterkönig u. Stern).

jū(p)pōn', 1. die Zoppe; das durchnähte Wams; 2. der (Frauen-)Untertod.

jū'ra-lime'stone, geol. der Jurafall.

jū'rās'se, a. geol. den Jurafall betr. od. daraus bestehend.

jū'rat, law, der Beisitzer.

jū'ratory, a. eidlich.

jū're dīvīnō, Lat. nach göttlichem Rechte.

jū'rd'ic(al), a. (~ally, adv.) rechtlich, rechtsförmig, rechtsbeständig, gerichtlich; ~al days, die Gerichtstage.

jū'rseñ'sult, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jū'rseñ'tion, 1. die Gerichtsbarkeit, die rechtliche od. gesetzliche Gewalt; das Recht, sie zu üben; 2. der Gerichtsbezirk. ~al, a. die Gerichtsbarkeit betr., gerichtlich.

jū'rseñ'tive, a. richterlich.

jū'rseñ'dence, die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde; medical ~, die gerichtliche Medizin.

jū'rseñ'dent, I. a. rechtsverständlich, rechtsgelehrt, rechtshändig. II. a. der Rechtsgelehrte.

jū'rseñ'dent'ial (shal), a. zur Jurisprudenz gehörig.

jū'rseñ't, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jū'rseñ'tic(al), a. juristisch, rechtswissenschaftlich.

jū'ry, 1. law, der Geschworne, vgl. grand ~; 2. der Preisrichter (einer öffentl. Ausstellung). ~book, die allgemeine Liste der Geschworenen.

jū'ry, law, das Schwurgericht, Geschworenengericht; die Geschworenen; grand ~, petty ~, f. grand u. petty. ~box, die Geschworenenkasse. ~man, der Geschworne. ~mast, mar. der Notmast. ~pan'el, die Geschwornenliste. ~rigged, p.a. mar. mit Nottauerwerk versehen. ~leg, mar. hum. der Stelzfuß.

jū's gēn'tlum (shjūm), Lat. das Bötlerrecht.

† **jū's'el**, das Ragout.

jū's'el, die Jussifaser (aus Manila).

A. jūst, I. a. (~ly, adv.) 1. a) gerecht; b) rechtschaffen; tugendhaft, schuldblos; c) billig; 2. recht, richtig, ordnungsmäßig, in Ordnung; 3. der Wahrheit gemäß, wahr; 4. regelmäßig, regelrecht; gehörig; ordentlich, genau; 5. voll, vollständig, ganz. II. adv. 1. genau, gerade, eben; ~ly, blickt daneben, nebeneinander; ~ enough, eben od. gerade genug; ~ as, eben als, gerade wie; ~ the thing, gerade das Rechte (od. Gewünschte), gerade das, worauf es ankommt. 2. (so)eben, eben erst; ~ now, eben jetzt, soeben; ~ then, gerade dann; ~ in time, gerade zu rechter Zeit; but ~, kaum noch, nur noch, mit genauer Not; eben erst; 3. gerade, nur, bloß; ~ so, gerade (eben)so; ganz recht; ~ tell me! sagen Sie es mir doch! sagen Sie mir nur; let us ~ see, wir wollen einmal sehen; 4. beinahe, fast. III. a. the ~, der Gerechte, gew. pl. die Gerechten.

B. jūst, a. u. v. f. joust.

juste milieu, die richtige Mitte; die Mittelpartei.

jū's'tice, 1. a) die Gerechtigkeit; to do ~, Gerechtigkeit üben; (to s.o., j.m.; to s.t., einer Sache) Recht widerfahren lassen; he did ~ to the roast-beef, er sprach dem Rinderbraten tüchtig zu; I cannot do ~ to the phrase, ich kann die Phrase nicht erklären (od. verstehen); b) die Billigkeit (eines Anspruchs zc., justness); in ~, billigerweise; von Rechts wegen; c) die gerechte Strafe; d) das Recht (die Gerechtigkeit); to administer ~, die Gerechtigkeit handhaben, richten; to bring s.o. to ~, j. belangen; j.m. den Prozeß machen; court of ~, der Gerichtshof; High Court of ~, der Gerichtshof, welcher Karl I. 1649 zum Tode verurteilte; 2. der Richter, Rechtsbeamt; ~ of the common pleas, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes für Privatsachen; ~ of the Queen's (od. King's) Bench, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes Queen's (od. King's) Bench; ~ of the peace, der Friedensrichter, Polizeirichter; ~ of the quorum, ein durch ein königl. Patent besonders bezeichneter od. verordneter Friedensrichter; Lord ~ of the court of appeal, Richter für die zweite Instanz von Klagen in chancery; Lord Chief ~, der Lord-Oberrichter (v. ganz England); † ~ of assize, der Assisenrichter.

† **jū's'ticeable**, a. gerichtbar, der Gerichtsbarkeit unterworfen.

• **jū's'tice-like**, a. einem Friedensrichter gleichend.

† **jū's'ticer**, der Richter, Gerichtsverwalter.

jū's'tice-room, die Gerichts- od. Amtsstube. ~seat, der Richtersstuhl.

jū's'ticeship, das Richteramt, die Richterswürde.

just'iciable (ush'i), a. vor das Gericht gehörig, dem Gerichte unterworfen, gerichtbar.

just'icjar(y) (ush'i), 1. der Gerichtshalter, Justiziarus; 2. der Gerichtsherr, Oberrichter.

jū's'tifi'able, a. (~ably, adv.) zu rechtfertigen, zu verteidigen, rechtmäßig; ~able homicide, der Totschlag aus Notwehr. ~ableness, **jū's'tifi'ability**, die Möglichkeit gerechtfertigt zu werden, Entschuldbarkeit; Rechtmäßigkeit.

jū's'tifi'cation, 1. die Rechtfertigung; ~ by faith, theol. die Rechtfertigung durch den Glauben; 2. die Losprechung (v. einer Verschuldigung); 3. typ. a) das Ausschließen, Justieren, die Justierung; b) die Zeilenlänge.

justif'icative [auch justif'ikativ od. jū's'tifikativ], **justif'icatory** (od. jū's'tifik.), a. rechtfertigend.

jū's'tifier, 1. der Rechtfertiger, Verteidiger; Lossprecher; 2. das Richtige.

to jū's'tify, I. t. 1. a) (auch theol.) rechtfertigen (to, vor); the end justifies the means, der Zweck heiligt die (od. das) Mittel; b) berechnen; c) von einer Verschuldigung losprechen; 2. typ. anschließen, justieren. II. i. typ. to ~ with, sich justieren lassen mit, paßen zu. ~ing, p.a. rechtfertigend; genügend.

Jū's'tin, **Just'nus**, Justin(us) (M.). **Justin'ian**, I. a. Justinian(us). II. a. justinianisch.

to jū's'tle, I. i. 1. (aneinander) stoßen, anstoßen, anrennen, zusammentreffen; 2. handgemein werden, streiten, kämpfen (for,

um). II. t. (an)stoßen; drängen; verdrängen; to ~ out (od. to ~ off), hinausstoßen, wegstoßen, verdrängen; to be ~d from (od. out of) one's senses, von Sinnen kommen. ~, a. der Stoß, das Anrennen; Handgemenge.

jū's'tler, der Stoßende; der Kämpfer, Ringer. **jū's'tling**, das Anstoßen, Anrennen, Rämpfen. ~place, der Tummelplatz, die Rennbahn.

jū's'tness, 1. die Berechtigung (eines Anspruchs zc.), Rechtmäßigkeit, Billigkeit zc., vgl. just; 2. die Richtigkeit, Genanigkeit, gehörige Beschaffenheit.

to jūt (~ed, ~ted), i. 1. (to ~ out) hervorstagen, hervorstehen; vorspringen, überhangen, überragen; 2. stoßen (mit dem Kopfe). ~, a. das Hervorstagen; ~ of land, die Landspitze.

A. Jūte [ob. yūt], der Jüte, Jütländer.

B. jūte, bot. die Jute(pflanze), der indische Flach (cortchörus capulāris u. c. olitorius). ~lin'en, das Jutelinnen.

Jūt'land, (die Halbinsel) Jütland. ~er, der Jütländer. ~ish, a. jütändisch.

jūt'ing, I. p.a. (~ly, adv.) (her)vorspringend, (her)vorragend. II. a. das Hervorstagen; (~out) der Vorsprung.

† **to jūt'ty**, t. überragen. † ~, a. der Vorsprung; der Gafendamm.

jūt'window, das Erkerfenster.

Jū'venāl, 1. Juvenal(is), Name eines altröm. Satirikers; 2. * juvenal (Hein), hum. der Jüngling.

jā'venēs'cence, die Verjüngung. ~ent, a. sich verjüngend.

jā'venile [ob. il], I. a. 1. jung, jugendlich; 2. der Jugend gemäß, die Jugend betr.; ~ ball, der Rinderball; ~ friend, der Jugendfreund; ~ sports, pl. Jugendspiele; ~ days, pl. das Jugendalter. II. a. hum. der Jüngling.

~ness, jā'ven'ity, 1. die Jugendlichkeit; 2. das jugendliche Betragen; juvenilities, pl. Jugendfehler, Jugendstreiche.

to jūxtā'pōs't, t. nebeneinander stellen. ~pōs'tion, 1. die Nebeneinanderstellung; 2. med. die Vergrößerung durch äußeres Anwachsen.

jybe, a. u. v. f. gibe.

K.

K [kā], das K (Buchstabe). **K.**, Abk. für King u. Knight.

† **kā**; ~ me, (and I'll) ~ thee (claw me and I'll claw thee), wie du mir, so ich dir, Wurst wider Wurst.

kāhās'soon, zo. eine Art Gürteltier.

Kābōol', Rabul (Prov. u. St. v. Agha-nistan).

kā'dj, f. candi.

kā'f'er, **kā'f're**, **kā'f'r**, f. caffè.

kā'hāu, zo. der Nasenaffe, Kahan (*semnopithecus nasicus*).

kā'il, f. kale.

kāle, Sc. 1. der Krausf Kohl, Blätterkohl; 2. (~-pot) die Kohlsuppe.

kāle'dōscope, das Kaleidoskop.

kāle'idōscōp'ic(al), a. (~ally, adv.) kaleidoskopisch.

kāle'-yard, der Küchengarten.

kā'll, bot. das gemeine Salztraut (*sal-sola kali*).

kā'lif &c., f. caliph &c.
kā'lijum, chem. das Kalium (deutscher Name für potassium).
kāl'mīq, bot. die Kalmie (Bierstrauch).
kāl'ydlr, das (Hollandsche) Schönheitswasser.
† kām, a. trumm, verfehrt; * clean kam, reiner Unfuss!
kām'sju, der Chamsin, (ägypt.) Glutwind.
Kāmtscha(t)llāle' [tshə] (pl. -dū'lē), der Kamtschadale (die Kamtschadalin).
Kāmtschat'ka [tshāt'], (die Halbinsel) Kamtschatka.
kāmp'tū'likōn, das Kamptuliton (biegsamer Teppichstoff aus Kork u. Guttapercha).
kān, f. khan, A. u. B.
Kan., Am. für Kān'sas.
Kānā(c)k'a, der Kanake (Eingeborener der Sandwich-Inseln).
kāngarōo' [od. kām'garū], zo. das Kanguruh (*macropus*).
kū'olln(o), min. der Kaolin (Porzellanerde).
kār'ngān, zo. der Karagan, Steppenfuchs (*canis karagan*).
Kār'ljags, pl. die Karolinger.
kār'vəl, f. caravel.
kās'trjll, f. kestrel.
Kāte, **Kātrjne**, **Kāthlōen'**, **Kā'ty** (Kā'tje, Kāth'je), v. Kāth'erīne, Kāth'arine, Kāth'ari'na (Catharina), Kāthe, Kāthchen (3R.).
*** kā'ted**, a. hum. mit einer Kato (Käthe) versehen.
kāt'owse, Am. das Gelöje.
kā'tydd, zo. Am. eine Art Grashüpfer (*platyphyllum concavum*).
kāun, **kāwn**, f. khan, A. u. B.
Kāv'andgh, eJam.R.
kāvāss', der Kavass (türk. Polizeisoldat).
to kāw, f. to caw.
kay [kē], ~'age, f. key, keyage.
kāy'ak, der Kayak (grönlandisches Fischerboot).
† kāyl(o), der Kegel; ~s, pl. das Kegelspiel; (in Schottl.) das Grubenspiel (mit neun Löchern u. einer eisernen Kugel).
K. B. [kā bē'], für Knight of the Bath.
K. C. B. [kā sē bē'], für Knight Commander of the Bath, Komthur des Bathordens.
K. C. H. [kā sē ātah'], für Knight Commander of Hanover (of the Guelphic Order).
Kēats, eJam.R. (John ~, Dichter, 1796 bis 1821).
kēb'lāh, die Richtung nach Mekka (beim Gebet der Mohammedaner).
† to kēek, i. würgen, sich erbrechen wollen; sich ekeln (at, vor). ~, s. das Würgen.
to kēek'le, t. mar. (ein Tau) schladden (mit Striden umwinden).
kēek'sy, der Schlierlingstengel.
A. to kēdge, t. 1. mar. (mit einem ausgeworfenen Anker) einen Fluß hinauffahren, (ein Schiff) verholen, (den Strom) totsegeln; 2. provinc. (sich den Leib) vollschlagen. ~, s. 1. mar. (~'an'chor, **kēd'ger**) der (kleinste) Wurfanker, Wurfanker; 2. provinc. der Wanst.
B. kēdge, a. provinc. u. Am. frisch, munter, lebhaft.
kēd'læk, bot. der Aderfuss, fälschlich Federich genannt (*sinapis arvensis*).

† kēech, der Klumpen Rindertalg; s. die Gleischerfrau, der Gleischerohn.
to kēek, i. Sc. (verstoßen hervor) auden.
A. kēel, 1. mar. a) der (Schiffs-)Riel; ~ upwards, das Unterste zu oberst, verkehrt; length in ~, auf dem Riel ... lang; (up)on an even ~, gleichlastig, hinten u. vorn gleich schwer beladen; from the ~ to the truck, od. from ~ to sticks, v. vorn bis hinten, an allen Enden; vgl. false-keel; b) (~-boat) das flache Fahrzeug, Kohlenboot; c) das Maß v. 21 Tonnen Kohlen; d) * das Schiff; 2. bot. der Riel, das Schiffschen. to ~, t. 1. * mit dem Riel (das Wasser) durchschneiden, durchschiffen; 2. (to ~ over) mit dem Riel nach oben umwerfen.
B. to kēel, t. abschäumen.
kēel'age, das Rielrecht, Rielgeld (Abgabe eines Schiffes, welches zum erstenmal in einen Hafen einläuft).
kēel'-boat, f. keel, A. 1, b.
kēeled, p.a. bot. gefällt, kiel- od. lahnförmig.
kēel'gr, 1. f. keel-man; 2. kleiner Rüssel mit Stoff zur Kalfaterung.
to kēel'hale, to **kēel'hāl**, t. mar. 1. (ein Schiff) tielholen, auf die Seite wenden; 2. (einen Matrosen) tielholen (zur Strafe unter dem Riel durchziehen); mishandeln.
kēel'ing, provinc. eine Art kleiner Rasenbau.
kēel'-man, der Führer einer Kohlenbarte, (Kohlen-)Schiffer. to ~rake, f. to keelhaul. ~-rope, das Rieltau.
kēel'son [od. kēl'son], mar. das Rielschwein (Balken über dem Riel auf der Innenseite der Spanten von vorn bis nach hinten).
A. kēen, a. (~ly, adv.) 1. a) scharf, schneidend (auch fig.); a ~ blast, ein scharfer Wind; ~ appetite, heftiger Hunger; ~ cold, schneidende, durchdringende Kälte; ~ eyes, scharfe Augen; as ~ as a razor (auch as mustard), schneidend scharf; b) herbe, bitter (against, gegen); 2. heftig, hitzig, eifrig, begierig, erpicht (at, [up]on, auf); 3. fein; scharfsinnig. to ~, t. schneidend (fast) machen.
B. to kēen, i. (irisch) wechlagen (um Tote).
kēen'-edged, p.a. scharfschneidig, scharf. ~-eyed, ~-sigh'ted, a. scharfsichtig. ~-poin'ted, p.a. scharf zugespitzt. ~-wit'ted, a. von scharfem Witz.
kēen'ness, 1. die Schärfe, schneidende Kälte (der Luft); die Festigkeit (des Hungers); 2. a) die Festigkeit; der Eifer; b) die Feinheit, der Scharfsinn; c) die Bitterkeit.
to kēep (kēpt, kēpt; provinc. kēeped [kēpt], kēeped), I. t. 1. a) halten; to ~ certain articles, com. gewisse (Waren-) Artikel führen; to ~ boarders, Pensionäre nehmen (od. halten); to ~ lodgers, Zimmer vermieten; b) behalten (within sight, im Auge); in seinem Besitz behalten; behaupten; nicht verlassen; to ~ one's seat, sich auf den Füßen (er)halten; to ~ in view, im Auge behalten; to ~ one's bed (one's chamber), das Bett (das Zimmer) hüten, danebenliegen; to ~ a charge od. an office, ein Amt inne haben, verwalten; to ~ (auch i. to ~ in) the country, sich auf dem Lande aufhalten, auf dem Lande leben; to ~ one's game, auf der Fährte bleiben; to ~ in one's own hands, selbst verwalten;

to ~ the field, (v. Truppen) im Felde stehen; das Feld behaupten; c) beibehalten; d) sich (Diener, Hunde etc.) halten; a kept woman (mistress), eine Maitresse; e) führen; to ~ accounts, Rechnung(en) führen; to ~ the books, die Bücher führen, Buchhalter sein; to ~ the cash, die Kasse führen, Kassierer sein; to ~ house, haus-halten; to ~ an inn, ein Wirtshaus haben, Gastwirtschaft betreiben; to ~ school, Schule halten; to ~ a school, einer Schule vorstehen; to ~ (a) shop, einen Laden haben; f) leisten; to ~ s.o. company, jm. Gesellschaft leisten; to ~ company with s.o., mit jm. umgehen; vulg. (v. Brauteuten) miteinander gehen; † schweigen (mit); 2. a) behalten, aufbewahren; to ~ a penny in need, sich einen Notpfennig halten (od. aufsparen); to ~ a balance at one's banker, Geld beim Banquier liegen haben; given to ~, in Verwahrung gegeben, anvertraut; to ~ in mind (od. in memory), sich erinnern, an etw. denken; b) bewahren, (be)hüten; to ~ sheep, die Schafe hüten; c) über etw. Aufsicht haben, bewachen, (be)schützen; d) halten, beherrschen; mäßigen; to ~ one's temper, seine Ruhe bewahren, sich beherrschen; e) für sich behalten; to ~ counsel, verschwiegen sein; ~ your noise! höre auf mit deinem Lärm! vulg. halt's Maul! 3. a) erhalten, unterhalten, ernähren; to ~ alive, am Leben erhalten; to ~ (the game) alive, (die Teilnahme) lebendig erhalten; (den Spaß) im (flotten) Gange erhalten (to ~ the pot boiling); to ~ a fire, ein Feuer unterhalten; to ~ in practice, in der Übung erhalten; to ~ in repair, in baulichem Stande erhalten; to ~ s.o. in suspense, j. im Zweifel lassen; to ~ s.o. in clothes, j. mit (Mitteln zur Beschaffung von) Kleidern versehen; to ~ one's shares open, seine Aktien in Händen behalten; to ~ going, in Bewegung erhalten; b) aufrecht erhalten; to ~ one's word (auch to ~ touch), sein Wort halten; 4. a) beobachten, ausüben; to ~ silence, Stillschweigen beobachten, schweigen; b) (Feste) feiern, (eine Feierlichkeit) abhalten; to ~ a day, einen Tag (Geburstag, Namenstag etc.) feiern; c) (gewisse) Zeiten, einen Pfad etc.) einhalten; to ~ good (late) hours, gewohnheitsmäßig früh (spät) zu Bett gehen; to ~ the course of stars, die Sterne beobachten; to ~ a way, auf einem Wege bleiben; einen Weg weiter verfolgen; to ~ the wind, mar. dicht beim Winde halten; to ~ the wind (od. the weather) of a ship, ein Schiff offen halten (unverändert von einem Schiffe bleiben, um es aussegeln zu können); to ~ the luff, dicht beim Winde halten; to ~ (one's) watch, Wache halten (od. stehen); 5. bei etw. verharren, (ver)bleiben; mit etw. fortfahren, etw. fortsetzen; to ~ time, Last halten; to ~ pace (od. step) with s.o., mit jm. Schritt halten; a piece ~s the stage, ein Stück hält sich auf der Bühne; ~ your distance, bleib mir vom Leibe; 6. (mit from) a) (j.) abhalten, zurückhalten (von); hindern (an); b) verwahren, (schützen (gegen, vor); c) (jm. etw.) vorenthalten, verbergen, verschweigen; 7. (to s.t., zu etw.) anhalten (to ~ s.o. to [od. at] his work); to ~ s.o. to his

word (ob. promise), i. beim Worte halten; to ~ at it, sam. gehörig im Arab halten; vgl. bay; 8. a) in einem Zustande erhalten; to ~ o.s. dry, sich vor Nässe bewahren; fig. sich nüchtern halten; to ~ s.o. hungry (dry), j. Hunger (Durst) leiden lassen; to ~ s.o. short, j. kurz halten; to ~ secret, geheim halten (to ~ a secret, ein Geheimnis bewahren); b) (mit acc. u. p.pr.) lassen; to ~ s.o. waiting (ob. standing), j. warten (ob. stehen) lassen; c) (mit acc. u. p.p.) erzhalten; to ~ s.o. advised (ob. informed), j. regelmäßig (b. Zeit zu Zeit) Nachricht zukommen lassen (ob. Bericht geben); d) (mit ger., ob. als i. mit p.pres.) fortfahren etw. zu thun; to ~ talking, unaufhörlich (in einem fort, immer wieder) schwagen; to ~ (a) going, im Gange (ob. in Bewegung) erhalten; she kept losing herself in such thoughts, sie verlor sich immer wieder in solchen Gedanken; 9. to ~ asunder, getrennt (ob. von= ob. auseinander) halten. to ~ away, 1. abhalten; 2. beiseite schaffen. to ~ back, 1. zurückhalten; 2. a) vorenthalten; b) (j. etw.) verschweigen. to ~ down, 1. niederhalten, niederdrücken; to ~ down the prices, com. die Preise niedrig halten; niederdrücken; erniedrigen; 2. a) (Neigungen) unterdrücken; b) paint. abschwächen, dämpfen, nicht zu stark hervortreten lassen. to ~ in, 1. a) drin behalten; innehalten, zurückhalten; b) (Schüler zur Strafe) nachsagen lassen; c) (one's breath, den Atem) anhalten; d) (a fire) in Brand erhalten, nicht ausgehen lassen; e) to ~ one's hand in (= in practice), sich in der Übung erhalten; 2. a) kurz halten; b) zähmen, bändigen; 3. für sich behalten; verschweigen; verheimlichen. to ~ off, 1. abhalten; ablenken; abwehren, verhindern; 2. abweisen, abspelsen. to ~ on, 1. (den Gut) aufbehalten; 2. fortbehalten, (im Dienste) behalten. to ~ out, 1. a) j. drauſen lassen, nicht herein lassen; b) (von etw.) fern halten, ausschließen; to ~ s.o. out of his own, j. sein Eigentum vorenthalten; to ~ out of sight, vor den Blicken (anderer) verbergen. to ~ s.o. over for sentence (= to remand), j. einweisen bis zur Aburteilung in Gewahrsam halten, das Urteil einweisen aufschieben. to ~ together, zusammenhalten; to ~ body and soul together, Leib u. Leben frisch erhalten. to ~ under, 1. niederhalten, in Unterwürfigkeit, im Zaume (kurz, streng, hart) halten; 2. (die Wahrheit, Neigungen etc.) unterdrücken. to ~ up, 1. a) in die Höhe halten; b) (die Preise) auf der Höhe erhalten; c) unterstützen, halten; 2. a) (aufrecht) erhalten (one's rank, appearances); unterhalten (a correspondence); to ~ up a heavy fire, mil. ein regelmäßiges Feuer unterhalten; b) beibehalten; durchführen; they kept it up all night, sie lärmten (ob. zechten) die ganze Nacht hindurch; c) aufbleiben (ob. nicht zu Bett gehen) lassen. II. i. 1. sich (near, nahe; aloof, fern) halten; to ~ to s.t., sich an etw. halten, bei etw. bleiben; to ~ clear of s.t., sich v. etw. fern od. frei halten; to ~ close, sich zurückgezogen (ob. verborgen) halten; sich (ein)schließen; 2. a) (an einem Orte) bleiben; sich aufhalten, (ver)weilen; b) al.

wohnen (where do you ~?); c) to ~ from a thing, sich einer Sache enthalten, von etw. wegbleiben, etw. meiden; 3. a) in einem (guten) Zustande verharren, sich (gut) halten; to ~ in favour with s.o., sich bei j. in Gunst erhalten; he ~s well still, er erhält sich immer noch bei guter Gesundheit; the ale will not ~, das Bier wird sich nicht halten; b) sich verhalten; to ~ fair (ob. well) with s.o., gut mit j. stehen; 4. to ~ asunder, getrennt bleiben (ob. leben). to ~ away, sich entfernt halten; wegbleiben. to ~ back, 1. zurückbleiben (behind, hinter); 2. absteigen; to ~ in, sich drin halten, drin (zu Hause) bleiben. to ~ off, 1. davon bleiben, wegbleiben; ~ off! zurück! bleib mir vom Leibel! 2. mar. (vom Lande) abhalten. to ~ on, 1. a) dabei bleiben; he kept on teasing me, er neckte mich immerfort; b) in einer Richtung bleiben, seinen Weg (unbeirrt) verfolgen; 2. (bei einer Beschäftigung, im Dienste) bleiben. to ~ out, drauſen bleiben; sich von etw. fern halten; to ~ out of reach, aus dem Bereiche bleiben; to ~ out of sight, sich (vor den Blicken anderer) verbergen; to ~ out of s.o.'s way, j. nicht in die Quere kommen. keep, s. I. die Obhut; Aufsicht; Fürsorge, Pflege; to take ~ of, Sorge tragen für; 2. sam. der Unterhalt, die Nahrung, hum. das Futter; lodging and ~, Logis u. Kost; to earn one's own ~, für sich selbst sorgen; 3. sam. der (gute etc.) Zustand; in good ~, in gutem Stande, gut erhalten; wohlbehalten; 4. die Hauptstelle eines alten Schlosses; der Burgturm; das Burgherke. keep'er, 1. der Haltende, Halter; 2. a) der Hüter, Bewahrer; am I my brother's ~? bibl. soll ich meines Bruders Hüter sein? ~ of the archives, der Archivs-bewahrer, Archivar; ~ of the great seal, Lord ~, der Großsiegelbewahrer; ~ of the privy purse, der Intendant der königl. Civilkiste; Privatkassierer (des Königs, der Königin); ~ of the privy seal ("Lord Privy Seal"), der geheime Siegelbewahrer; ~ of the mint, (chem.) der Münz-waarden; b) der Aufseher, Wächter; Wärter; Weichensteller (an der Eisenbahn); der Verwalter, Aufseher (einer Bibliothek, eines Museums); ~ of the boat, der Bootswächter; ~ of the prison, der Gefangen-wärter, Stodmeister; ~ of the forest (ob. game'-), der Forstaufscher, Förster; c) der Unterhalter, Erhalter; d) der Beschützer, Retter; 3. der Vermieter, Verleiher; 4. a) teilw. der Halter (als Instrument); ~ of a magnet, der Anker eines Magneten; b) f. guard-ring. ~ at home', der Stubenhocker. * ~-back', der Zurückhalter, Abwehler. keep'ership, das Aufseheramt; die Aufsicht, Verwaltung. keep'ing, 1. der Gewahrsam, die Gast; 2. die Verwahrung, Gut; Verwaltung, Pflege, Obhut; to have in ~, in Verwahrung haben; in safe ~, in sicherer Gut; may God have you in his holy ~, Gott sei mit dir, Gott schütze dich; to be in ~, (v. einer Rolle) besetzt sein; 3. a) die Unterhaltung; der Zustand, die Beschaffenheit; in good ~, gut erhalten; b) der Unterhalt etc., f. keep, s. 2; 4. a)

die Haltung (in einem Gemälde); b) fig. der Einfall; to be in ~ with s.t., mit etw. übereinstimmen, einer Sache entsprechen; zu etw. passen. ~-room, Am. das Wohn- od. Familienzimmer. keep'sake, das (Geschenk zum) Andenken; by way of ~, zum Andenken. keeve, die Brautkufe, der Brautbottich; min. (kieve) der Waschkottich, das Schlämmfaß. to ~, t. provinc. (einen Wagen zum Ausladen) umhürzen. kesse'kill, min. der Meerschaum, tür-tische Pfeifenthon. kēg, das Käckchen. kēlp, 1. bot. der Tang; 2. chem. der Kelp (falschteste Asche v. Tang); 3. sl. der Gut. to ~, t. den Gut abnehmen vor. kēl'py, kēl'pie, Sc. ein Wassergeist in Gestalt eines Pferdes. kēl'son, f. keelson. A. Kelt, Kelt'ise, f. Celt, Celtic. B. kelt, Sc. 1. von schwarzer Wolle gefertigtes (ungefärbenes) Zeug; 2. f. kilt. † kēl'ter, die Ordnung, Verfassung. † to kēmb (p.p. auch kēmp), t. kämmen. † kēmb'ho, a. f. kimbo. † to kēn (ned, ned), I. t. 1. erkennen, erspähen; 2. kennen; wissen. II. i. sich umsehen. ~, s. die Schwelte, der Gesichtstreis; within (a) ~, sichtbar; in ~ of shore, im Angesicht der Küste; out of ~, nicht sichtbar; out of s.o.'s ~, fig. über j. Horizont hinaus. Kēn'dal-green, in Kendal in Westmore-land gefertigtes grünes Tuch (v. Jägern getragen). Kēn'lwōrth, est. kēnk, f. kink. A. kēn'nel, die Gasse, Rinne. B. kēn'nel, 1. der Hundestall, die Hundehütte, das Hundehaus; ~, sir! (zu einem Hunde) marsch ins Loch; fuch dich! 2. (~ of hounds) die Koppel, Meute (Jagd-) Hunde; 3. die kleine Hütte, das Hundeloch; 4. sp. die Höhle, Grube, der Bau (eines Fuchses etc.). to ~, I. i. im Hundestall od. Bau (vom Fuchs) liegen; fig. in einer ärmlichen Hütte wohnen. II. t. in einem Hundestalle halten od. unterbringen. ~-ra'ker, der Gossentwüler, Lumpensucher. ~-stone, der Gossenstein, Klinkstein. kēn'ning, das Erkennen; die Schwelte; ~-glass, mar. das Taschensfernrohr. Kēn'sington, Teil v. London. Kēnt, 1. Kent (engl. Grafschaft); 2. kent (lein), sl. (für ~-rag od. ~-elout) das bunte Taschentuch. ~'ish, a. kentisch. ~'ishmān, der Bew. v. Kent. kēn'tle, f. quintal. kēnt'ledge, mar. das Ballaststein (Eisen-klode als Ballast). Kentuck'y, amerik. V. u. Fl. to kēp (~ped [pt], ~ped), t. (den Ball) aufhängen. kēpt, das Kappi. kēpt, f. to keep; ~ in stock, auf Lager; ~ mistress (ob. woman), die Maitresse. kērb, f. curb. 3. ~-stone, f. curb-stone. kērchief, 1. † das Kopftuch, (Schleier-) Tuch; 2. das (Hand-)Tuch; 3. f. handkerchief. ~ed (tahist), p.a. mit einem Kopftuche, verhüllt, verschleiert. kērf, die Kerbe; der Eins od. Ausschnitt. kērmēs, 1. zo. die Kermes-Eschblaus (coccus ilicis); getrocknet: die Kermes-

beeren; 2. ~ mineral, chem. der mineralische Kermes, das Karthäuserpulver.

A. + kērn, 1. f. quern; 2. f. churn.
B. + to kērn, i. 1. zu Korn reifen; 2. körnig werden, sich körnen.

C. kērn(o), 1. der (dürftig bewaffnete) irische Fußsoldat; 2. der Landstreicher, Strolch.

kērn'ba'hy, ~dol'ly, f. harvest-queen.

kērn'nel, 1. a) der (eßbare Frucht- od. Samen-)Kern, das (Getreide-)Korn; b) * das kleine Ding; 2. a) der (kristallinische) Kern (einer Steinmasse); b) die Drüse, Hirne; 3. das Innerste einer Sache, der Kern. to ~ (-led, ~led), i. Kerne od. Körner bekommen, sich körnen, reifen. ~led, p.a. mit einem Kern versehen. ~ly, a. 1. kernartig, kernig; 2. brüßig, sinnig.

kērn'nel-stone, der Stein (einer Steinfrucht). ~wort, bot. die gemeine Braunwurz (*scrophularia nodosa*).

kērn'sene (~oil), das (raffinierte) Petroleum.

kērn'sey, der Kersy, ein meist geripptes, grobes, wollenes Zeug. ~mēre, ~nētte, für cassimire u. cassinette.

kēs'trel, kēs'trīl, zo. der Turmfalke (*falco tinnunculus*).

A. kēteh, 1. provinc. für (to) catch;

2. Ketch (groß), f. Jack Ketch.

B. kēteh, die Kitts, Nacht (zweimastiges Schiff als Nacht od. Bombardiergalliotte [bomb-~] dienend).

kēteh'er! int. wartel wartel! lisse! lisse! (Kinder- od. Ammenwort).

kēt'chup, f. catchup.

kēt'le, 1. der Stiefel; a pretty ~ of fish! eine saubere Geschichte! eine hübsche Unordnung! 'tis like the crook calling the ~ smutty, da ist eine(r) nicht besser als die (od. der) andere; 2. (für ~drum) die (Kessels-)Pauke. ~drum'mer, der Paukenschläger. ~hol'der, der (oft mit bunter Stickerie gezierte) Lappen zum Ansaßen des Theekesselgriffes. ~ma'ker, der Kesselschmied, Pfannenschmied. + ~pins, pl. die Regel (zum Spiel).

kēv'el, ~head, mar. die Belegkammer, der Belegpuffer (worauf das laufende Tauwerk belegt wird).

kōw, f. cue, 3.

+ kēx, f. kecksy.

A. kēy, 1. a) der Schlüssel; false ~, der Nachschlüssel; under lock and ~, unter Schloß u. Riegel, verschlossen; he has the ~ of the street, hum. er hat seinen Haus Schlüssel mit, er muß auf der Straße bleiben; b) der Kammerherrnschlüssel; c) the power of the ~s, das (päpstliche) Amt der Schlüssel; 2. a) der Schlüssel an einem Fahhahn; b) (watch-~) der Uhrschlüssel; c) + (tuning-~) der Stimmschlüssel; d) ~ of a press, der Schraubenschlüssel zu einer Presse; e) mech. der Seppel, Schließel; f) der Ballenschlüssel, Reiß, Dübel (zur Verbindung der Sparren); g) (~stone) arch. der Schlüsselstein; h) phys. der Tafter (Ektre.); 3. mus. a) die Taste; b) die Klappe (an der Flöte, Klarinette etc.); c) der Grundton (~note); die Tonart; the ~ of D, die Tonart D, D-dur; fig. der Ton; to speak in a sharp ~, in scharfem Tone sprechen; 4. bot. die Flügelstucht; 5. fig. der Schlüssel: a) zu einer militär. Stellung etc.; b) zur Lösung einer Schwierigkeit, zum Verständ-

nis einer Schrift. to ~, t. 1. verschließen; 2. (fest)teilen, verklären.

B. kēy, der Kal, Hasendamm, Landungs-damm, die Schiffslände.

C. kēy (bes. ~s, pl.), das Felsenriff, die blinde Klippe; kleine Felseninsel.

kēy'age, das Raigeld.

kēy'bit (od. web of a ~), der Schlüsselbart. ~board, mus. die Klaviatur. ~bu'gle, mus. das Klapp(en)horn. ~chain, der Schlüsselring. + ~cold, a. kalt wie Eisen, eiskalt.

kēy'ed [kēd], a. bes. mus. 1. mit Tasten etc. versehen; ~ instrument, das Tasteninstrument; 2. in einer (bestimmten) Tonart gesetzt; ~ bugle, f. key-bugle.

kēy'hole, das Schlüsselloch. ~hole-saw, die Stichsäge, Stichsäge.

kēy'less, a. ohne Schlüssel.

kēy'note, mus. der Haupt- od. Grund-

ton. ~pipe, das Schlüsselrohr. ~por-tera, pl. Arbeiter auf den Werften. ~ring, der Schlüsselring. ~screw, der Schraubenzieher. ~stone, arch. der Schlüsselstein (eines Bogens od. Gewölbes);

~stone State, Am. der Schlüsselsteinstaat (Pennsylvanien). ~swiv'el, der Schlüssel-haken. ~way, mech. die Keilnut. ~word, das Schlagwort, der Fingerring.

Kēzī'a(h), Regia (hebr. JZL).

K. G. [kā jē'], für Knight of the Garter.

K. H. [kā āsh'], für Knight of Hanover (of the Guelphic Order).

kā'lijā, kā'm'sin, f. caliph, kamsin.

A. kāān (auch kān), der (Talaran-)Chan (Fürst, Oberhaupt, Statthalter).

B. kāān (auch kān), die Berge für Karawanenreisende, der Wazar.

kāā'gate, das Chanat (tatarisches Fürstentum).

kāed'vo', der Vicelkönig von Ägypten.

kāb'gal, kāb'ble, provinc. der Wasser-lübel; min. der Förderlübel.

kibe, die (aufgebrochene) Frostbeule. ~d, kī'by, a. mit (aufgesprungenen) Frostbeulen (behaftet).

kjbit'ka, die Abtute (leichtes russisches Fuhrwerk ohne Federn).

kī'bosh (kī'boshk), al. der Unsinn, das Blech; to put s.o. on the ~, j. ver-lästen; to put the ~ on s.o., es jni. gründlich geben.

kīch'el, der kleine Suchen.

to kīck, I. t. stoßen (mit dem Fuße), jn. einen Fußtritt geben; (den Ball beim Fußball) stoßen; to ~ the beam, (v. einer zu leichten Wagchale) den Wageballen in die Höhe schnellen; fig. zu leicht be-junden werden; to ~ out, hinausstoßen, an die Luft setzen; to ~ up one's heels, nach hinten ausschlagen; al. (auch to ~ the bucket) die Füße in die Höhe heben, sterben; to ~ up a dust, Staub auf-wirbeln, (unnötigen) Lärm machen; to ~ up a row (od. a shindy), einen (Seiden-)Skandal machen; to ~ up, (etw.) los-lassen, ins Wert setzen. II. i. 1. hinten ausschlagen; (v. fl. Kindern) strampeln; alive and ~ing, fam. frisch u. munter;

2. fig. (at, against a.t.) sich (gegen etw.) auflehnen; to ~ against the prick (od. pricks), bibl. wider den Stachel löden; to ~ over the traces, fig. über die Stränge schlagen; 3. stoßen (v. Feuer-waffen). ~, s. 1. a) der (Fuß-)Stoß (bes. beim Fußball); (Fuß-)Tritt; (Fuß-)Schlag;

more ~s than halfpence, mehr Schläge als Brot, schlechte Behandlung; let's have one more ~! al. laßt uns noch einen Versuch machen! b) der (geschickte) Fußballspieler; 2. a) der sixpence (a ~, 6d.); b) der Augenblick; in a ~, in einem Nu. ~er, der Stoßer, Auschlagler; al. der Gaul.

kīck-off, der erste Stoß im Fußballspiel, das Anspielen.

kīck'shaws, pl. (aus *quelque chose*) 1. unbedeutende Sachen, Vappallen, Rinfertigkeiten; 2. (nach franz. Art bereitete) Beigerichte.

kīcks, kīck'sjes, pl. al. Hosen; Schuhe.

kīck-up, al. der Lärm, Skandal.

+ kīck-y-wīck-y (kīck'ay-wīck'ay), hum. das Plebschen, Weib.

A. kīd, das Reissbüchel. to ~ (-ded, ~ded), t. in Bündel binden.

B. kīd, 1. a) die junge Biene, das Bidelein; b) ~s, pl. (ziegenlederne) Glacéhandschuhe; c) al. that's all ~ (od. kīd'ment!), das ist nichts als Blech; 2. al. das Kind; der junge Dieb; 3. provinc. die Dulle; mar. der Brotsack (für die sieben zusam-mengehörigen Matrosen). to ~ (-ded, ~ded), I. 1. (v. Biegen) Junge werfen, zideln; al. ein Kind kriegen. II. t. händeln, foppen; to ~ on, verlocken; to ~ out of, pressen um. ~-fox, der Fuchs. ~-gloves (~leather gloves), pl. (ziegen-lederne) Glacéhandschuhe; not to be handled with ~-gloves, nicht mit Glacéhandschuhen anzufassen (schwierig od. schwie-rig). ~-leather, ~-skin, das Ziegen-leber.

C. kīd, pl. ~s, f. kidney, 3.

Kīddermīn'ster, St. in Worcesterhire; ~ carpets, pl. bittige, auf beiden Seiten gemusterte Wollenteppiche.

kīd'dle, die Zischreufe; das Zischwehr.

kīd'dow, zo. die Lohme, Humme (Wasser-vogel der Familie uria).

kīd'dy, al. I. a. schmutz, gepuht. II. s. der flotte Burche; der Dieb. to ~, t. al. beschwindeln. ~ish, a. al. lustig, sibel.

kīd'ling, das Bidelein, die junge Biene.

to kīd'nap, t. (~ped [pt], ~ped) (Kin-der) stehlen; (Menschen) rauben; (Mekren) durch Vorpiegelungen anwerben. ~per, der Kinderdieb, Seelenverkäufer; der (aller-lei Vorpiegelungen anwendende) Werbe-offizier. ~ping, der Kinderraub; die Seelenverkäufe.

kīd'noy, 1. die Niere; 2. fig. fam. die Beschaffenheit, Art, Sorte; a man of a different ~, ein Mann von verschiedenem Schläge; all of a ~, alle von dem näm-lichen Schläge; 3. ~s, pl. fam. od. ~pota'toes, (lange, rote) Nierenkartoffeln.

~bean, bot. die gemeine Stangenbohne, Schminthbohne (*phaseolus vulgaris*). ~form, a., ~shaped, p.a. niereförmig.

~ore, min. der rote Glaslopf. ~vetch, bot. der Wundstiele (*anthyllis vulnera-ria*).

kīe, pl. Se. die Stühe.

kīe'fekil, kīe'o'kīl, f. kesskil.

kīevo, f. keeve.

kīl'derkin, das Fätschen (16 bis 18 Gal-lonen).

Kīlkēn'ny, ir. D.; to fight like ~ cats, hum. (v. den Katzen od. Löwen, die sich bis auf die Schwänze aufraffen) sich mör-derisch hauen u. zerfleischen.

A. to kill, t. 1. a) töten; umbringen; to ~ the slain, die schon Erschlagenen noch-mals umbringen (etw. Unnützes thun); to ~ with kindness, durch (übermäßige) Güte töten; to ~ o.s., sich ums Leben bringen; vgl. bird, goose; b) schlachten; to ~ the fatted calf, bibl. (dem verlorenen Sohne) ein gemästet Kalb schlachten; **2. fig.** töten: a) vernichten; b) wirkungslos machen; aufheben; dämpfen; to ~ o.s. with meditation, sich zu Tode grübeln; to ~ the time, die Zeit nutzlos verschwenden; ~ed off', sl. abgefallen (betrunken).

B. kill, f. kiln.

Killar'noy, irischer D.

kill'as, min. der Thonschiefer.

* **kill'** -courtesy, der rücksichtslose Mensch. ~cow, der Bramarbas. ~dev'il, sl. der starke Rum.

kill'dee(r), zo. der schreiende Regenpfeifer (*charadrius vociferus*).

kill'ler, der (das) Tötenbe; der Totschläger. ~ing, I. p.a. tödend, vernichtend; mörderisch; ~ing eyes, bezaubernd schöne Augen. II. a. die Tötung; sp. (auch kill) die Erlegung (bes. Jagdtieres); das Berenden.

† **to kill'en**, t. für to kill.

kill'-joy, der Freudestörer, Störenfried. ~priest, sl. der Portwein. ~time, fam. der Zeitvertreib.

kill'low, eine Art schwarzer Kreide.

killz, der Brennofen; die Darre; brick'-~ tile'-~, der Ziegelofen. ~brick, der Brennziegel, Chamottestein. ~hole, das Ofenloch.

to kiln'dry, t. im Ofen, auf der Darre trocknen, darren.

kill'ogram, das Kilogramm (1000 Gramm, 2,205 Pfd., avoir du poids).

kill'ol'iter, ~itre (auch kil'oliter), das Kiloliter (1000 Liter).

kill'om'eter, ~etre (auch kil'omēter), der (ob. das) Kilometer (1000 m, 3280,9 Fuß).

kilt, der Schutz der Vergichtotten (kiltbeg).

kill'ted, a. mit dem schottischen Kilt bekleidet.

† **kill'ter**, f. kelter.

kim'bo(w), a. † getrümmelt; to set one's arms a ~, fam. die Arme (herausfordernd) in die Seite stemmen; vgl. a-kimbo.

kim'kām, adv. verwirrt durcheinander.

kin, I. a. I. a) der (Geschlechts-)Stamm, die Verwandtschaft (auch durch Heirat); (the) next of ~, der nächste Verwandte; nächst (ob. nahe) verwandt; b) (to) der, die Verwandte; he is no ~ to me, er ist nicht mit mir verwandt; no ~, no care, kein Kind, kein Kummer; **2.** das Geschlecht, die Art, Gattung, der Schlag. II. a. (to) verwandt (mit); gleichartig; ähnlich.

A. kind, I. a) die (natürliche) Beschaffenheit, besondere Art u. Weise; to pay in ~, in Natura, in Produkten (nicht mit Gelde) bezahlen; fig. mit gleicher Münze dienen, auf gleiche Weise behandeln; in such a ~, solchermaßen; in both ~s, auf beiderlei Art, in beiderlei Gestalt; in that ~, auf diese Art; b) die Natur, der natürliche Gang; **2. a)** die Gattung, das Geschlecht; to grow out of ~, aus der Art schlagen; human ~, das menschliche Geschlecht; the cat will after ~, prv. Art läßt nicht von Art; b) die Verwandt-

schaft; * a little more than kin, and less than ~, etw. mehr als Vetter und weniger als Blutsverwandter (mit dem Doppelstern: weniger als Freund); c) die Art; every ~ of, jederlei; flowers of all ~s, allerlei Blumen; these ~ of flowers, fam. (statt this ~ of flowers, ob. flowers of this ~), derartige Blumen; an odd ~ of affair, eine seltsame Geschichte; in a ~ of scorn, mit einer gewissen Geringschätzung, fast mit Geringschätzung.

B. kind, u. (ly, adv.) **1.** † natürlich, naturgemäß; angemessen; **2. a)** † verwandtschaftlich, zugethan; b) gut, gütig, lieblich, freundlich; be ~ enough to ... (ob. be so ~ as to ..., be so ~ and ...), haben Sie die Güte zu ...; to send ~ wishes (ob. compliments, regards) to a.o., j. freundlich grüßen lassen; to take it ~, es als eine Liebenswürdigkeit hinnehmen, es als eine Gunst ansehen; vgl. kindly.

kin'der, ~ sorter, sorter ~, Am. vulg. für a kind of, adv. gewissermaßen, gleichsam.

kin'dergärten, der (deutsche, Tröbelsche) Kindergarten.

kind'-hearted, a. gutherzig, lieblich, gütig. ~heart'edness, die Gutherzigkeit, Herzengüte.

A. † to kin'dle, t. (Zunge) werfen.

B. to kin'dle, I. t. I. zünden, anzünden; ansachen (into a flame, zur Flamme); **2. fig.** (Leidenschaften) entzünden, entflammen; (das Gemüt) erhitzen. II. i. sich entzünden, auslösen (auch fig.).

kind'ler, I. der Anzünder; I. er of riots, der Aufruhrstifter; **2.** der Apparat zum Feueranzünden; ~lers, pl. Späne od. Holz zum Annachen. ~lungs, pl. der Zündstoff, die Brennmaterialien; Am. Stüchchen Holz zum Feueranzünden.

† **kind'less**, a. unnatürlich.

kind'lness, die Güte, das Wohlwollen, die Freundlichkeit.

kind'ly, I. adv. **1.** † natürlich; naturgemäß; passend, richtig; **2.** gütig, freundlich, wohlwollend; remember me ~ (to), empfehlen Sie mich bestens. II. a. **1.** † der Natur (ob. Art) angemessen; natürlich; eigentümlich; passend; **2.** † verwandt; gleichartig; **3.** gütig; milde, sanft. ~nature'd, a. gutmütig.

kind'ness, die Güte, Milde; die Freundlichkeit, das Wohlwollen; ~es (ob. acts of ~), pl. Gefälligkeiten, Gunstbezeugungen.

kin'dred [zuw. derd], fam. I. a. I. a) die Verwandtschaft; b) coll. die Verwandten; **2.** die Gemäßheit, Ähnlichkeit, Gleichartigkeit. II. a. verwandt, gleichartig; a ~ likeness, eine Familienähnlichkeit.

kind'-spo'ken, a. freundlich, leutselig.

† **kine**, pl. v. cow.

kinēsip'oth'ist, der Heilgymnastiker. ~y, die (schwedische) Heilgymnastik.

king, I. a) der König (auch im Kartenspiele); ~s of Cologne, pl. die heiligen drei Könige; ~ of ~s, der König der Könige (Gott); ~ of diamonds, der Carttroufönig; book of the four ~s, hum. das Spiel Karten; a ~ or a beggar, alles oder nichts; a cat may (ob. can) look at a ~, darf doch die Katze den Kaiser ansehen; warum sollte man das nicht thun dürfen? b) ~s, pl. bibl. die Bücher der Könige; **2.** die Dame (im Damenspiel). **to ~**,

I. t. 1. a) zum Könige machen; b) to ~ a man (at draughts), einen Stein (im Damenspiel) zur Dame machen, auf-damen; **2.** * mit einem Könige versehen. II. i. to ~ it, fam. den König spielen.

king' -apple, ~'s-apple, der Königsapfel. ~at-arms', der Wappentönig. * ~be-com'ing, p.a. einem Könige geziemend. ~bird, zo. der Gabelschnäpper (*musciapapa tyrannus*). ~Caesar, ein Spiel der engl. Schuljugend. ~con'sort, der Königs-Gemahl (Gemahl einer regierenden Königin). ~crab, zo. der Moludentrebs, Pfeilschwanz (*limulus polyphemus*). ~craft, die Herrschertunst (schlaue Staatskunst); die Herrscherlist, der Machiavellismus. ~cup, bot. die Butterblume, der Hahnenfuß (*rannunculus*).

king'dom, I. a) das Königreich; b) das Reich, die Regierung; **2. fig.** (animal, vegetable, mineral ~) das (Tier-, Pflanzen-, Mineral-)Reich der Natur; * the watery ~, das Reich der Wasser; the ~ of heaven, das Himmelreich; to go to ~ come, fam. ins Himmelreich fahren, ab-fahren. ~ed, p.a. in königlicher Macht (thronend).

king'-fish, zo. der Gotteslachs (*lampria luna*). ~fish'er, zo. der Eisvogel (*alcedo ispida*). ~kil'ler, der Königs-mörder.

king'less, a. königlos, ohne König. ~like, a. königlich. ~liness, das königliche Wesen, königliche. ~let, das Königs-lein, der kleine, unbedeutende König. ~ly, I. a. königlich; monarchisch. II. adv. auf königliche Art, in königlicher Weise.

king'-post, I. (~piece) die Giebelstange, Dachstange; **2.** die Pängelsäule im einsäuligen Pängelwerke. **King's** (ob. Queen's) Bench, law, das Oberhofgericht. ~'s boys, pl. die vierzig Freischüler von Christ's Hospital (Blue Coat School). ~'s College, I. ein Kolleg der Universität Cambridge; **2.** ein zu London University gehörendes Kolleg. ~'s counsel, der königliche Rat. ~'s county, die Grafschaft Leinster in Irland. the ~'s (ob. the queen's) English, das echte Englisch. ~'s evidence, f. u. evidence. ~'s evil, die strophulöse Drüsengeschwulst, die durch Berührung vom König geheilt werden sollte.

king'ship, die Königschaft, Königswürde, das Königtum.

king's' messenger, der Überbringer von Staatsbefehlen, Jägers. the ~ own, das Königsregiment (das vierte engl. Infanterieregiment, welches mit Wilhelm III. von Holland kam). ~ pictures, pl. sl. Gelbsüde. ~ plate, sp. der vom Könige (v. England) gegebene Preis v. £ 100 bei Wettrennen. ~ stores, die Kriegs- und Schiffsvorräte. ~ witness, f. evidence. ~ yellow, die gelbe Arsenblende, das Rauschgelb.

king's' spear, bot. der Aronstab, gelbe Affodil, die Goldwurz (*asphodelus luteus*). ~stone, zo. der Meerengel ob. Engelstisch (*squalina angulus*).

king' vulture, zo. der Rattengeier, Son-nengeier (*vultur papa*). ~wood, das Königholz (dunkelviolett Holz aus Brasilien).

kink, I. die Fuge (im Garn); mar. die Kunte, der Kink (Kante od. Schiefe im Tau); **2. Sc. a)** der heftige Anfall beim

Reuchhusten; b) der Lachtrampf; 3. fam. die Schürle. to ~, i. 1. mar. sich be-treiben (v. einem laufenden Tau); 2. Se. leuchten, nach Luft schnappen.

ki'nū, das Kinogummi (v. *pterocarpus erinaceus*).

kins'fōlk, die Sippe, die Verwandten.

kin'ship, die Verwandtschaft (with, mit).

kins'mān (pl. ~men), ~wōm'ān (pl. ~women [wŷm'ān]), der, die Verwandte.

kiōsk', (türk.) der Kiosk, das Gartens- od. Lusthaus.

kip, (irisch) sl. das Vordell.

kip'-leath'er, f. kip-skin.

kip'per, 1. der Lachs zur Laich- od. Schonzeit (in ~time); 2. (~ed salmon) der gefalgene u. gedörrte od. geräucherte Lachs.

kip'per-nut, f. earth-nut.

kip'-skin, das Mittelleder (v. jungen Kindern).

Kir'giz, der Kirgise, die Kirgisen.

kir'k, die Kirche, bef. (~ of Scotland) die presbyterianische schottische Kirche od. Kirchenverfassung. ~-garth, ~-yard, der Kirchhof. ~-man, der Presbyterianer. ~-mote, die kirchliche Gemeindeversammlung. ~-ses'sion, die Versammlung der Geistlichen u. Gemeindeglieder zur Bespre- chung kirchlicher Angelegenheiten. ~-town, das Kirchdorf.

kiŷn, Se. das Butterfaß (engl. churn). ~-milk, Se. die Buttermilch.

kiŷtle, 1. der (nicht anschließende) Män- nerrod; 2. der kurze Frauenrod; 3. der Rollen (etwa 1 Str.) Flach od. Hanf. ~d, a. mit einem Rod bekleidet.

kiŷh, min. der Eisenschwamm (beim Schmel- zen sich ausscheidender Graphit). ~y, a. graphitisch.

to kiss, 1. t. küssen; to ~ s.o.'s hand, jm. die Hand küssen; to ~ hands, den Handkuß leisten; to ~ one's hand to s.o., jm. eine Kuhhand zuwerfen; to ~ the cup, nippen; to ~ the hem of s.o.'s garment, jm. den Saum des Kleides küssen; to ~ s.o. good night, jm. einen Gutenachtkuß geben; to ~ the hare's foot, to ~ the post, fam. zu spät (zum Essen zc.) kom- men; to ~ the rod, die Rute küssen, sich fügen; to ~ the book, den Eid leisten; easy as ~ing, kinderleicht. II. i. (auch t.) (Willard) karambolieren, katern. ~, a. 1. der Kuß; hearty ~, der derbe Schmaß; treacherous ~, der Judaskuß; 2. das Walser; 3. die Berührung zweier (Willard's) Bälle. ~ in the ring, ein Gesellschafts- spiel (ähnlich wie „Raß u. Maus“).

kiŷs'ŷable, a. hum. küßlich, zum Kusse ladend; küßenswert. ~er, 1. der Küßer zc., vgl. to kiss; 2. (beim Wogen) der Mund.

kiŷs'-curl, sl. die Stirnlode, Schmachtlode.

kiŷs'ŷng-and-his'ŷng, ein Gesells- chaftsspiel mit Küssen.

kiŷs'ŷng'-oom'āts, pl. + Zuderplätzchen, um den Mund zu parfümieren. ~-crust, der Ranft (am Brot, wo es angebunden ist). half past ~-time, scherzhafte Erweiterung auf ungeduldige Frage eines Kindes nach der Zeit. ~-trap, sl. der Mund.

+ kiŷs'-me-quick, 1. der sehr kleine Damenhut; die Theaterkappe; 2. der Mo- zartkopf; 3. ein Parfüm.

Kiŷ'sy, f. Kit, E.

+ kiŷt, 1. die Stiege; 2. der Sarg.

A. kit, fam. die Verwandtschaft, Gesell- schaft; the whole ~ (of them), die ganze Sippschaft; vgl. kith.

B. kit (kit'ten), das Käßchen; ~ will to

kind, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern.

C. kit, 1. a) das Holzgefäß; der (Milch- zc.) Eimer; b) die Butte; das Käßchen; c) das Fischkönnchen (bef. zur Verfertigung v. Lachs); d) die große Flasche; 2. a) das Arbeitszeug; b) das (Reise-)Gepäck eines Soldaten; die ganze Ausrüstung (eines Matrosen); all the old ~, der ganze alte Plunder.

D. kit, die (Stech-)Fiedel.

E. Kit, für Christopher, Christian, Kate &c.

Kit'-Cat, 1. ~ club, 1703 gestifteter Klub der Whigs; 2. ~ size portrait, das Brustbild, Bruststück; 3. kit'-cat (Klein), ein Knabenspiel mit Stöden u. einem kleinen Stück Holz (cat). ~-roll, eine Art Feldwalze.

kit'chen, 1. a) die Küche; mar. die Kombüse, Schiffsküche; b) ~ for servants, die Gefindestube; 2. a) tin ~, die (zin- nerne) Koch- od. Bratmaschine; b) die Theemaschine. + to ~, t. am Küchen- tisch verpflegen. ~-boy, der Küchenjunge. ~-clea'ver, das Küchenmesser, Hackmesser. ~-cloth, das Küchenzeug; die Hauswäsche. ~-dres'ser, der Küchentisch, die Anrichte.

kit'che'ner, 1. der Küchengärtner; 2. der Kochapparat.

kit'chen'-fat, ~-stuff, (provinc. ~-see) das Bratenfett, Küchenfett. ~-fur'niture, das Küchengerät. ~-gar'den, ~-ground, der Küchengarten, Gemüsegarten. ~-gar- dener, der Küchengärtner. ~-grate, der Küchenrost. ~-jack, der Bratenwender. ~-maid, die Küchenmagd. ~-phys'ic, hum. die Speise. ~-range, der Küchenrost, Koch- apparat. ~-salt, das Kochsalz. ~-stove, der Küchenofen. ~-stuff, f. ~-fat. ~-ta'ble, der Küchentisch, Anrichtentisch. ~-tack'ling (mar.), ~-uten'sils, fam. ~-things, f. ~-furniture. ~-wench, die Küchenmagd (für grobe Arbeit). ~-work, die Küchenarbeit.

kite, 1. a) zo. die Gabelweihe, Fühner- weihe (*falco milvus*); b) fig. der Geier, raubgierige, habgierige Mensch; 2. zo. provinc. der Blattbutt (*rhombus vul- garis*); 3. a) (paper-) der papierne Drache; to fly a ~, einen Drachen flie- gen lassen; b) com. sl. der Kellerwechsel; to fly a (od. the) ~, sich durch Wechsel- reiterei Geld machen; c) sl. to pull a ~, Gesichter schneiden.

kit'e-fly'ing, 1. das Steigenlassen eines Drachen; 2. com. die Wechselreiterei.

+ kith, die Bekanntschaft (od. die Bekann- ten), Verwandtschaft; ~ and kin, Freunde u. Verwandte; he has neither ~ nor kin, er hat weder Kind noch Regel; he is neither ~ nor kin to me, er ist mir ganz fremd.

kith'ara, f. cithara.

+ kit'ling, das Junge, bef. Käßchen.

kit'ten, die junge Kage, das Käßchen; as playful as a ~, spiellig wie ein Käßchen. to ~, to kit'tle, i. läbeln, lägen (junge Kagen werfen).

kit'ten'ish, a. fam. läßchenhaft, spiellig, tändelnd.

kit'tl'wāke, zo. die Winter- od. drei- zehlige Möwe (*larus tridactylus*).

+ to kit'tle, lägen. ~, kit'tlish, a. provinc. läßlich, schwer zu handhaben; un- sicher.

kit'tle-pins, f. kettle-pins.

Kitt(s), f. Kit, E.

Kit'ty, (für Catharine) Käthchen, Trindchen.

kive, f. keeve.

to kiv'er, vulg. für to cover.

kl'vj-kl'vj, kl'wi-kl'wi [ob. ki'], zo. der Kivi (*apteryx australis*).

Klēph't, der Klephite.

Klēph'tic, a. Klephitisch.

klēptomā'n'ia, das Diebesgelüst (als Krankheit). ~iac, der an krankhaftem Diebesgelüst Leidende.

K. L. H. [kā ēl ātsh'], für Knight of the Legion of Honour.

to klick, 1. i. 1. nippeln, knirren, knip- pern, knirren, klappern; kliden (v. d. Uhr); 2. fam. an der Ladeuthür auf Kunden passen. II. t. (to ~ up, Se.) wegschnap- pen, wegstiblen. ~, s. der Knipp, das Knippen, Knirren, Kliden, der Schlag. ~er, fam. der Ladenpasser, Kundenfänger; provinc. der Worman; Werkmeister.

klīnk'et, mil. das Pförtchen in Pallisaden.

klīnk'-stone, f. clinker.

K. M. G. [kā ēm jē'], für Knight of St. Michael and St. George.

to knāb (~bed, ~bed), t. (u. i. at, upon, an) 1. knabern, knappern, knupern, nagen, lauen; 2. vulg. ergreifen, nehmen.

to knāck, i. knaden. ~, a. 1. das Knaden; 2. das Spielzeug; 3. a) der Handgriff, Kunstgriff, die Fertigkeit (at, in); to have a ~ at, geschickt (od. stark) sein in; to have (od. to know) the ~ of it, den Griff (od. Pfiff, Kniff) los haben; to get into the ~, sich eine Fertigkeit aneignen; b) der feine, listige Streich.

knāck'er, 1. a) der Knader; b) ~s, pl. die Klapper, Castagnette; c) der Knä- knader; 2. a) der Verfertiger v. Pferdege- schirr, Kummelmacher; b) der Seiler; c) der Spielzeugmacher; 3. sl. a) der Kofschlichter; b) der Abbecker, Schinder; c) die Schindmähre, der Schinder. to ~, t. sl. abmürken. ~s yard, die Abbederei.

knāck'ish, ~y, a. geschickt, gewandt, verschminkt. ~ishness, die Gewandtheit.

knāg, s. 1. a) der Knorren, Knoten, Ast im Holze; b) der Baden am Geweih; c) der Felsenknoten; die schroffe Bergspitze; 2. der hölzerne Pfod (zum Aufhängen); 3. fam. der Föder. ~gins, a. 1. (~ged) Knorrig, Föderig; 2. mürrisch, übelkunnig.

Knāp, der Knorren, Föder; die Erhöhung, der kleine Hügel. to ~ (~ped [pt], ~ped), (bef. nordengl.) 1. i. 1. knaden, knad- len; 2. greifen, schnappen (at, nach). II. t. 1. knaden, aufbrechen; zerbrechen; 2. schlagen; 3. knabbern, anbeißen, ab- beißen; 4. bekommen; we shall ~ it, wir werden's schon kriegen.

Knāp'-bottle, die Ratschgrose.

+ Knāp'pish, a. schnappend, mürrisch, schnöde.

Knāp'ping-jig'ger, sl. der Schlagbaum. + to knāp'ple, t. u. i. abkniden, knaden; knabbern, nagen.

+ Knāp'py, a. knorrig, föderig, hügelig.

Knāp'sack, das Ränzgel; mil. der Tor- nißter.

Knāp'-weed, bot. verschiedene Arten der Stodenblume (*centaurea*).

Knär, Knäpl, der Knorren.

Knäppl, Knärry, a. Inorrig.

Knävo, 1. † a) der Knabe, Wube; b) der Diener, Page, Knecht, Knappe; **2.** (at cards) der Wube, Unter (in der Karte); **3.** der Schürte, Schelut, Epigubse, Westriiger; ~ in grain, der Erbschurte; to play the ~ schürtsch handeln, (on a.o., i.) betrügen. ~-bairn, Sc., ~-child, † das männliche Kind, Knäbchen.

Knäverly, die Schelmerrei; Wüberei, der Schurkenstreich; ~jes, pl. Schelmenstreiche; Bosheit.

Knä'vish, u. (~ly, adv.) 1. bübisch, schurksch, betrügerisch; ~ trick, das Wubensstück; **2.** schelmisch, schalkhaft. ~ness, die Wüberei, Schurerei.

to knäw, i. to gnaw.

Knäw'el, bot. das Johanniäblut, der Knäuel (*Acleranthus*).

to knēad, i. kneten; to ~ up, verkneten.

knēa'dijer, der Anetende. ~ing-trough, der Knätrug.

knēck, mar. die Windung (eines Taues).

knēē, 1. das Knie; on one's ~s, auf den Knien; to fall on one's ~s, auf die Knie fallen; to bow (od. to bend) the ~s to, die Knie beugen, niederknien vor; to bring a.o. upon his ~s, i. zur Unterwürfigkeit bringen; down on one's ~s, demütig; to give (od. offer) a ~, (vom Sekundanten) dem Hauptkämpfer zum Ausruhen ein Knie darbieten; **2.** mech. mar. das Knie, Kniestück; ~ of the head, der Schaf, Scheg, Schegg (Vorderteil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). † to ~, i. 1. (einen Weg) auf den Knien zurücklegen; **2.** auf den Knien anstehen.

knēē-||-band, das Knieband. ~breeches, pl. kurze oder Kniehosen. ~cap, 1. das Knieleder; der Kniewärmer; **2.** i. ~pan. ~cord breeches, sam. ~cords, pl. Kniehosen aus geripptem Stoff. ~crook'ing, p.a. das Knie beugend, demütig, unterwürfig.

knēēd, a. 1. (in Bf.) mit Knien; **2.** bot. mit Knoten versehen, knotig.

knēē-||-deep, a. u. adv. knietief, bis an die Knie. ~guard, das Knieleder. ~high, a. kniehoch, bis an die Knie. ~hol'ly, ~holm, bot. der Nüßelbaum (*ruscus*). ~joint, das Kniegelenk. ~join'ted, u. i. knee, **2.** ~knocked, p.a. kniebeinig. **to knēēl** (knēlt, knēlt; knēēd, knēēd), i. (down, nieder)knien (before, to, vor).

knēē'lor, der Knietende.

knēē'ling, das Knien. ~stool, der Kniechemel.

knēē-||-pan, med. die Knieleiste. ~shorts, ~smalls, pl. kurze Beinleider, Kniehosen. ~tim'ber, (Schiffbau) das Knieholz. ~trib'ute, ~wor'ship, die Kniebeugung (als Bf. des Unterwürfigen).

knēll, das Sterbegeläut, Grabgeläut; die Totenglocke. to ~, i. zu Grabe läuten, (als Totenglocke) erschallen; auch v. anderem Schall.

knēlt, i. to kneel.

knēw, i. to know.

to knick, i. kniden, knaden, knirschen, knirren. ~, a. das Kniden, Knaden; Knirschen, Knarren, knirren. ~er, 1. Am. die Knippflügel (v. Thon etc.); **2.** das Schnippchen; **3.** ~ery, pl. i. knieckerbockers.

Knick'erböcker, 1. a) v. B. Irving fingierter Geschichtschreiber New-York; b) der New-Yorker niederländischer Abjammung; **2.** sam. knieckerbockers (klein), auch knick'ers, pl. Kniespien; Knabenböcken; grobe Wollstrümpfe (zu Kniespien getragen, als engl. Touristenanzug).

knick'-knück, der Land; ~s, pl. (~eries) Kleinigkeiten, Spielereien, Nippachen, Land.

~story, der Spielzeugladen.

knife (pl. knives), 1. das Messer; ~, fork, and spoon, das Besteck; **2.** a) † der Dolch; das Schwert; b) * die Senle od. Spitze (des Kronos). to ~, i. sam. mit dem Messer (er)stechen.

knife-||-and-fork, ein Esser; to play a good ~and-fork, eine tüchtige Klinge schlagen, gern u. stark essen. ~ban'ket, der Messertorb. ~blade, die Messertlinge. ~board, 1. das Schleibrett; **2.** al. das Eisbrett oben auf dem Omnibus. ~boy, sam. der Messerpuffer. ~case, das Messerbesteck. ~clea'ner, die Vorrichtung zum Messerputzen. ~grin'der, der Messerschleifer. ~han'dle-shell, zo. die Messerschelde (solen vagina). ~rest, ~sup-port, das Messerböckchen, Messerbänkchen. ~shar'pener, der Messerschärfer. ~tray, der Messertorb. ~works, pl. die Messerschmiede.

knigh't, 1. der Ritter; † die Ritterin, Dienerin; ~ of the blade, der Eisenspreiser; ~ of the post, der Prangerheld; Epigubse; gedungene Zeuge; ~ of the rainbow, der Virenebediente; ~ of the road, der Straßenräuber; ~ of the Round Table, der Ritter der Tafelrunde; ~ of the shire, der Vertreter der Grafschaft im Parlament (je zwei aus einer Grafschaft); ~ of the shears (od. thimble, needle), der Schneider; ~ of the wheel, sp. der Stadtfahrer; ~ of the whip, der Rittföhrer; ~ of the woful countenance, der Ritter von der traurigen Gestalt; ~s of Pythias, Räte in den Ver. Staaten v. NAm.; **2.** der Springer (im Schach); the ~'s tour, der Rösselsprung. to ~, i. zum Ritter schlagen; zum Range eines baronet od. knight erheben.

† **knigh'tage, die Ritterschaft, der Ritterstand.**

knigh't-||-bach'elor, der Ritter des untersten Ranges. ~ban'neret, der Bannerherr (der auf dem Schlachtfelde zum Ritter gemacht ist u. ein Banner führt). ~bar'onet, der Ritter mit Erblichkeit des Titels. ~er'rant, der fahrende Ritter. ~er'rantry, die fahrende Ritterschaft. ~errat'ic, a. fahrende Ritterschaft betr. ~heads, pl. mar. Dhrhölzer (dicht am Vordersteven, zwischen denen das Bugspriet liegt).

knigh't'hōd, die Ritterwürde, Ritterschaft; der Ritterorden; der Ritterstand, die Ritter. ~hness, die Ritterlichkeit. ~ly, a. ritterlich.

knigh't-||-mar'shal, der Hofmarschall. ~ser'vice, der Ritterdienst; land held by ~('s)-service, das Ritterlehen. ~templar (pl. ~s templars), der Tempelritter. ~Knights'bridge, eine Straße im Westen v. London (Soldatenquartier).

to knit (~, ~; ~ed, ~ed), 1. t. 1. stricken; **2.** a) (fest)knüpfen (zum Knuten); b) in feste Verbindung bringen; to ~ up, zu-

ammenstricken, fest vereinigen; to ~ hands, sich die Hand geben (beim Tanz); c) zuammenfügen (vom Gliederbau); well ~, wohlgegliedert; gut gemischt; d) to ~ the brow(s), die Stirn runzeln. **II. i. 1.** stricken; **2.** sich (fest) vereinigen; to ~ up (with), fig. abwideln, zu Ende kommen (mit). † ~, s. die Striderei.

knit'able, a. zu stricken, zu verknüpfen, vereinbar. ~ly, der Strider, die Striderin.

knit'ting (knit'-work), die Striderei. ~cot'ton, das baumwollene Stridgarn. ~machine', die Stridmaschine. ~needle, die Stridnadel. ~sheath, die Stridscheide. ~yarn, das Stridgarn (hosiery-yarn).

knit'tle, 1. die Schnur an Beuteln, Säcken etc.; **2.** mar. die Knittel (bünne Leine aus zwei Kabelgarnen).

knives, i. knife.

knōb, 1. der Knopf, Knäuf; der (drehbare) Thür- od. Fensterchloßknopf; Knopf einer Schublade; **2.** der Knollen, Knorren, Ast (im Holz); **3.** al. der Knopf; **4.** Am. der kleine Hügel. to ~ (~bed, ~bed), i. al. to ~ on to a.o., sich an j. (als Schatz) hängen.

knōbbed, a. mit Knöpfen, Knäufen, Knorren versehen od. belegt; knorrig; ~stick, der Knottenstod.

knōb'||-hiness, die knotige Beschaffenheit. ~by, u. 1. knotig, knorrig; **2.** Am. reich an Knuppen, hügelig; **3.** † halbstarrig, eigensinnig, widerpenstig, dickköpfig.

knōb'-stick, al. der Arbeiter, welcher zu niedrigerem Lohne arbeitet (bei. während eines Ausstandes [strike] fortarbeitet).

to knōck, 1. i. 1. klopfen, pochen (at the door, an die Thür); ~, ~! int. poch, poch! **2.** schlagen, stoßen (against each other, an- od. aufeinander); **3.** to ~ about, sam. sich durch die Welt schlagen, sich umhertreiben. to ~ in, nach Pause kommen. to ~ off, al. die Arbeit (zeitweilig) einstellen, aufhören. to ~ out, (bei einer Auktion) nicht gegeneinander bieten. to ~ round, sich umhertreiben. to ~ under, sich für geschlagen erklären, unterliegen. to ~ together, zusammenstoßen. **II. t. 1.** klopfen, pochen; **2.** stoßen, schlagen; to ~ one's head against s.t., mit dem Kopfe an etw. stoßen; to ~ one's knee against s.t., mit dem Knie an etw. anstoßen; **3.** to ~ down, 1. niederschlagen, niedertwerfen; **2.** (s.t. to s.o., jnt. etw.) (bei Verteilungen) zuschlagen; **3.** jnt. Beifall klatschen; to ~ down for a song, hümmlich zu einem Liede auffordern. to ~ in, einschlagen (einen Nagel). to ~ s.t. into one's head, etw. in den Kopf bringen, sich einprägen. to ~ off, 1. a) abschlagen; b) abbreden; iprennen (Zesseln); **2.** abziehen (etw. v. einer Summe); to ~ off one's head, al. j. aus dem Felde schlagen; to ~ off work, sam. Feierabend machen. to ~ on the head, sam. durch einen Schlag auf den Kopf töten, totschlagen; fig. (etw.) vereiteln. to ~ out, aus-schlagen (a.o.'s brains, jnt. das Gehirn); to ~ out of joint, aus den Fugen treten; to ~ the ashes out of one's pipe, sich die Pfeife ausstopfen. to ~ over, umwerfen, umstürzen; sp. (nieder)schießen, erlegen (Wild); niedrig erstandene Waven

[395]

Kūr'dish, a. turkisch.

Kūr'sī'lan isles, Kūr'sī'es', pl. die Kurilen, Kurilischen Inseln.

kūtel, die Pergamentform (der Goldschläger).

† kŷ, kŷe, pl. v. cow.

kŷ'anite &c., f. cy....

to kŷ'anize, t. (Folz) transilieren (mit einer Sublimatauflösung gegen Fäulnis schützen).

kŷe'bōsk, f. kibosh.

† kŷlōē, f. culdee.

kŷlōes, kŷl'es, pl. kleines nordschott. Hindvieh.

kŷr'is! (griech.) o Herr! ~ clō'sōn, Herr, habe Mitleid! (Ausruf in der kathol. Liturgie).

L.

L [el], das L.

L., für lest (linke Seite der Büchse); auch Abk. für: Lady, Lord; Low; Latin; liber (Lat. = book); London. L, 2, für libra, das Pfund, pound (Geld), vgl. lb.

lā, mus. la (= unserem A).

lā! (lāw, lāwk(s)), int. sam. fleh! herjes!

lāb'arūm, das Labarum, Banner (Konsignations des Chr.).

lāb'danūm, f. ludanum.

lāb'fāc'tion, die Erstfütterung, Schwächung; der Versuch.

† to lāb'ify, t. wandelnd machen.

lā'bel, 1. a) der (herabhängende) Bettel, der Anhang, das Stüchchen Papier, Pergament zc., woran das Siegel einer Urkunde befestigt ist; * die Urkunde selbst; das Codicill, der Nachtrag zu einem Testament; b) die angeheftete Adresse; die (Waren-)Etiqette; das Flaschenschild (an Weinflaschen, wie sie auf die Tafel kommen); 2. her. die Banf, der Steg, Turniertragen; 3. das Dipterlineal am Fängerkompaß zu Höhenmessungen; 4. arch. die Strangleiste, der Überschlagnast. to ~ (-led, -led), t. 1. † an eine Urkunde anheften; 2. mit Bettle, Adresse od. Etiqette versehen, etiqettieren.

lāb'el'um, bot. die Unterlippe (der Orchideen).

lā'bent, a. (bahin) gleitend, entschwindend.

lā'bjal, 1. a. 1. die Lippen betr.; 2. mit den Lippen ausgesprochen; ~ letter od. II. s. der Lippenbuchstabe.

lā'bjalte, ~atēd, p.a. 1. mit Lippen versehen; 2. bot. lippenförmig.

lābjodē'tul, a. mit Lippe u. Zähnen ausgesprochen (l und v).

lāb'lāb, bot. die Lablab-Reisbohne, ägyptische Bohnen (lablab vulgaris).

lāb'oratory, das Laboratorium, die Werkstätte. ~man, der Feuerwerker. ~ser'geunt, der Oberfeuerwerker.

lāb'or'ious (auch bō'), a. (~ly, adv.) 1. arbeitsam, eifrig; 2. mühsam, mühevoll; ~labour, med. die schwere Entbindung. ~ness, 1. die Arbeitsamkeit, Eifrigkeit; 2. die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit.

lā'bour, 1. die Arbeit; manual ~, die Handarbeit; hard ~, die Zwangsarbeit; mental ~, die grobe, niedere Arbeit (der Diensthoten u. f. w.); ~ of love, eine mit Lust u. Liebe unternommene Arbeit;

to lose one's ~, od. to have one's ~ for one's pains, sich umsonst abmühen; 2. a) die Mühe, Anstrengung, Beschwerde; b) bibl. die Mühsal, Drangsal; c) die Geburtsarbeit, Entbindung; in ~, in Wehen, in Kindesnöten; mountains in ~ (Lat. parturiunt montes), gewaltige Anstrengungen, ohne daß dabei etwas herauskommt; vgl. laborious. to ~, I. i. 1. arbeiten; 2. a) sich anstrengen, sich bemühen; sich abmühen (for, um); b) sich mühsam (fort)bewegen; c) mar. schlingern, stampfen (v. starker Bewegung des Schiffes); 3. a) bedrängt sein; to ~ under bad health, kränkeln; to ~ under great difficulties, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben; b) (with child) in Kindesnöten sein; fig. to ~ with mighty projects, mit großen Plänen schwanger gehen, sich mit großen Entwürfen tragen. II. t. 1. a) arbeiten an; bearbeiten (auch den Boden zc.); b) ausarbeiten, verfertigen; 2. hum. für to belabour. ~cell, die Arbeitszelle (im Gefängnis).

lā'bourage, com. der Arbeitslohn.

lā'bour'd, p.a. 1. (mit Sorgfalt) ausgearbeitet; 2. fleiß, gezwungen (vom Stil).

lā'bourer, der Arbeitsmann, Arbeiter; min. der Handlanger; the ~ is worthy of his reward, bibl. der Arbeiter ist seines Lohnes wert.

lā'bour'ing beaat, das Lasttier; ~ day, der Arbeitstag; ~ force, mech. die mechanische Leistung (Gegenf. the work); ~ man, f. labourer; ~ men, pl., ~ people, coll. Arbeitsleute.

lā'bour'less, a. ohne Anstrengung, mühelos.

lā'bour'~lov'ing, p.a. arbeitslustig. ~mar'ket, der Arbeitsmarkt. ~pains, pl. die Geburtsschmerzen, Wehen. ~sa'ving, p.a. arbeitssparend. ~school, die Arbeitsschule (für Freiwillige).

lā'bour'sōme, a. 1. † arbeitsam; 2. † a) mühsam, angestrengt; b) kunstvoll; 3. mar. (leicht) schlingend.

* lā'bra, die Lippe.

lābrādōr' (auch d), Labrador. ~stone, lāb'radōrite, der Labradorstein, Labrador-Feldspat. ~ten, der Labradorit.

lābrōse' (od. lā'brōs), a. bilsippig.

lā'brum, die Oberlippe (bei Insekten); die äußere Lippe (bei Muscheln).

lābŷ'num, bot. der Goldregen (cylleus laburnum).

lāb'yrinth, 1. das Labyrinth (auch im Chre); der Irrgarten; das Gewirr; 2. die Schlammgräben, das Gerinne (in Hochwerken).

lābŷrīn'~thjan, ~thje(al), ~thjōrm, ~thjne, a. labyrinthisch; verworren.

A. lāc, der Lack, Gummilack. ~-dye, die Lackfarbe.

B. lāc, (in Ostindien) das Lack (100 000); a ~ of rupees, 100 000 Rupien.

lāce, 1. a) die Schnur; b) das Schnürband; 2. a) die Epigen, Kanten; b) die Vorte, Treffe; 3. † Cognat zc. als Zuthat zum Kaffee. to ~, t. 1. schnüren, zuschnüren; 2. a) verbrämen, befeigen, einlassen, säumen; to ~ one's jacket, sam. im die Jacke ausstopfen; b) † verbrämen; 3. sl. Kaffee mit Spirituosen versehen. ~d (st) (~d-up') boots, pl. Schnürstiefel, Halbstiefel; † ~d mutton, das (lieblich) Frauengzimmer.

lāce'~band, der Epigenefasch. ~bark tree, bot. der Weinwandbaum (daphne lagetta). ~bob'bins, pl. Epigenlöppel. ~boots, f. laced boots. ~bor'der, der Epigenrand.

Lācedē'mon, Lacedämon (Sparta).

Lācedēmō'njan, I. a. lacedämonisch (spartanisch). II. a. der Lacedämonier.

lāce'~dress'ing, die Zubereitung der Epigen. ~embroi'derer, f. ~runner. ~frame, der Stuhl zur Verfertigung des Epigengrundes. ~ground, der Epigengrund. ~loom, der Posamentier; od. Vortenswirtsch. ~ma'ker, der Vortenswirts, Posamentierer; der (Epigen-) Klöppler.

lāce'~mān (pl. ~wēn), der Epigenhändler, Posamentier.

lāce'~mer'chant, der Epigenhändler (im großen). ~nee'dle, die Stidnadel. (close) ~net, (dichter) Epigengrund. ~pa'per, die Papierpigen, das Epigenpapier. ~pil'low, das Klöppelkissen.

lāc'er'able, a. zerreibbar. to ~üte, t. zerreißen; zerfleischen. ~ütēd, p.a. zerissen; bot. zerseht, tief und unregelmäßig ausgehöhlt.

lāc'erā'tion, die Zerreißen; der Riß.

lāc'era'tive, a. zerreibend.

lāc'er'~tan, Lat. zo. die Eidechse. ~tian [ahjan], I. od. ~tjne, a. die Eidechsen betr. II. s. das zu den Eidechsen gehörige Tier.

lāc'er'il'jan, lāc'er'~tjōid, a. eidechsenartig.

lāce'~run'ner, die Epigenhiderin. ~stitch, der Epigenstich; ~stitch'es, pl. die Epigennäht. ~trim'ming, der Epigenbeß. ~up boots, ~ups, f. laced boots. ~veil, der Epigenfchleier. ~winged, a. zo. mit Flügel.

lāce'~wōm'an (pl. ~women [wŷu'ən]), die Epigenhändlerin; Epigenlöpplerin.

lāce'~work, 1. die Vortenswirtsch., Posamentierarbeit; 2. die spigenartige Verzierung, zackige Vortens. ~work'ing, die Epigenarbeit, Linonmanufaktur.

lāche, lā'ches (od. lāh, lāh'es) (Fr. lāchesse), law, die Vernachlässigung; Säumnis.

Lāch'esis, myth. Lachesis (Parze).

† lāch'rym'able, a. beweinandwert. ~al, a. med. Thränen betr.; ~al ducts, pl. die Thränengänge; ~al fistula, die Thränenfistel; ~al gland, die Thränenbrüse.

lāch'rym'ary, I. a. Thränen enthaltend, thränenreich. II. a. od. ~ary vessel, ~utery, a. die Thränenvene, der Thränentrag.

lāchrymā'tion, das Weinen.

lāch'rymōse (od. lāchrymōs'), a. (~ly, adv.) thränenzeugend; thränenreich, thränend; weinerlich.

lā'cng, 1. das Schnüren; 2. die Verbrämnung, Schnüre, Treffen; 3. sl. die Prügel. ~bond, arch. die Verbrämnung (der Steine einer Mauer), der Schnürverband.

lāc'n'~jate'd, ~jate, a. 1. mit Franzen besetzt; 2. bot. geschnitten, gespitzt. ~jōrm, a. zipfel- od. lappenförmig.

A. to lack, I. t. 1. a) (eines Dinges) ermangeln, (etw.) nicht haben; es an etw. fehlen lassen; b) (etw.) bedürfen, nötig haben; 2. vermiffen; verlangen, begehren. II. i. 1. Mangel leiden, darden; 2. fehlen (of,

an); ~ing but a little, fast, beinah; † it ~s of twelve, es fehlt (noch einige Zeit) an zwölf. ~, a. der Mangel (of, an); die Not, das Bedürfnis; ~ of money, der Geldmangel; to have ~ of a., etw. bedürfen, nicht haben.

B. lāck, a. f. lac, A., B.

C. lāck! int. 1. (alack) ach! weh! ei! 2. good ~! lieber Himmel! ach Himmel! ~-dāy! lāckdāi'gy! (wehe dem Tage!) o Himmel!

lāckdāi'sjal, a. fam. [schmachend, schwärmerisch; geizig; schlaraffenhaft, bösig, schlaff; niedergeklagen.

lāck'-all, der Habenicht's, arme Schluder. * ~-beard, der Rischbart, unbärtige Jüngling. * ~-brain, der „Ohnehirn“, Dummkopf.

A. lāck'er, j. dem es an etw. fehlt, der Bedürftige.

B. lāck'er, f. lacquer.

lāck'oy, der Lakai, Bediente. to ~, I. i. Lakai sein, dienen, aufwarten. II. t. be-dienen; jmt. untertänig od. sklavisch folgen.

Lāck'lānd, John ~, Johann ohne Land.

lāck'-lāt'in, † der Lateinloie, Ignorant. * ~lin'en, a. ohne (Leib-)Wäsche, hemd=los. * ~love, der Mensch ohne Liebe.

* ~lus'tre, a. glanzlos; blöde. ~wit, der Dummkopf. ~wi'ted, a. dummköpfig.

Lacōn'ic(al), a. (~ally, adv.) 1. laconisch, laconisch, kurz, bündig. 2. laconic (klein), laconisch, kurz, bündig.

lacōn'icizm, lāc'ōnizm, die laconische Kürze.

to lāc'ōnize, i. sich kurz fassen.

lāc'quē [lāk'er], der Lackfärb. to ~, t. lackieren, färbigen (auch fig.). ~work, coll. lackierte Waren.

lāc'quey [lāk'i], f. lackey.

lāc'rosse, ein Ballspiel (in Kanada).

lāc'tant, a. säugend. ~tury, I. a. milchhaltig. II. a. die Milchzeit. ~tate, chem. das milchsäure Salz.

lāc'tā'tion, die Säugung, Zeit des Säugens.

lāc'teal, I. a. milchig, milchicht; Milch betr.; ~teal fever, med. das Milchsieber; ~teal vein, ~teal vessel, od. II. a. med.

das Milch- od. Eihlütgefäß. ~tean, a. milchartig. ~teous, a. 1. milchig; 2. med. Milchsaft enthaltend od. führend; ~teous vessels, pl. Milchgefäße.

lāc'tēs'gēnce, I. die milchige Beschaffenheit; 2. das Milchen; der Milchsaft (der Pflanzen). ~gent, a. Milch od. einen milchartigen Saft gebend od. führend; milchartig.

lāc'tic, a. milchig; ~ acid, chem. die Milchsäure.

lāc'tif'erous, a. Milch führend (enthaltend); ~ duct, med. der Milchgang.

lāc'tif'ic(al), a. milcherzeugend.

lāc'tine, chem. der Milchzucker.

lāc'tōm'eter, lāc'tōscope, techn. der Milchmesser, die Milchwaage.

lāc'tū'ia, Lat. (pl. ~) die Vertiefung; Wunde. ~al, a. lüdig, lüdenhaft. ~ar, die getafelte Decke mit vertieften Feldern, Kaffettende. ~ous, lāc'tū'ose, a. bot. vertieft, grubig, gesurcht.

lāc'tū'tral, ~trine, a. (Lands-)Seen od. stehende Wasser betr.; ~tral dwellings, pl. Pfahlbauten.

lād, der Bursche, Junge; der junge Mann.

lād'ānīm, das Ladanum (Gummi von *cistus ladaniferus*).

lād'der, die Leiter; fig. die (Stufen-)Leiter; mar. die (Schiffs-)Strickleiter, Schiffs-

terre; min. die Fahrt; to kick down the ~, die Brücke hinter sich abbrechen;

he can't see a hole through a ~, hum. er kann nicht aus den Augen sehen.

~beam, der Leiterbaum. ~step, die Leiterstufe. ~rope, mar. das Fallreep.

† ~tack'le, die Strickleiter (~ made of ropes, rope'-). ~way, min. der Fahr-schacht.

lād'dy (i. lad), das Bürschchen.

to lād'de (lād'de; lād'den, selten lād'ded), I. t. 1. laden, beladen; vgl. to load u.

heavy-laden; 2. a) (out) ausladen, aus-leeren; b) (Wasser) (aus)schöpfen. II. i. † Wasser schöpfen.

lād'de-dā', to do the ~ (to ladies), Süßholz raspeln.

lād'des'compart'ment, das Damentoupe (Eisenbahn). ~gir'dle, der Damengürtel, Leibgürtel.

~man, fam. j. der Damen nachgeht, bei Damen beliebt ist, der Frauenheld, Gourmacheur. ~mille, eine aristokratische Promenade im Hydepark.

~toilet, das Fellerdrehen (ein Gesellschaftsspiel).

to lād'disy, t. fam. zur gnädigen Frau (od. zur vornehmen Dame) machen.

lād'ding, 1. das Laden; 2. die Ladung, Fracht; bill of ~, com. das Konnossement. ~merchant, der Güterverlader.

lād'kīn, das Bürschchen.

lād'dle, 1. a) der große Suppentöffel; Kochlöffel; Schöpföffel; Punschlöffel; b) die (Rauher-)Kelle; 2. mil. (gunner's ~) die Ladefaulschale; 3. die Schaufel (am Wasserrade). to ~, t. löffeln; to ~ out,

mit einem Löffel ausschöpfen, ausstellen, aussteilen. ~board, das Schöpfbrett, Schaufelbrett (am Wasserrade); ~boards, pl. der Schaufelboden.

lād'dleful (pl. ~s), der (Schöpf-)Löffel voll.

lād'dy, 1. die Herrin (des Hauses); Gebieterin; ~ of the house, die Hausfrau; 2. die Lady (entsprechend dem Lord), Titel einer (auch unverheirateten) Dame der nobility, od. der Gemahlin eines baronet (auch knight), die Edelfrau, Freifrau, gnädige Frau; my ~, gnädige Frau; my ~ countess, die Frau Gräfin; our ~ the queen, Ihre Majestät die Königin; our (od. our blessed) ~, cath. unsere liebe Frau, die (heilige) Jungfrau Maria, Mutter Gottes; our sovereign ~, fam. unsere souveräne Herrin; 3. a) die Dame (entspr. dem gentleman), Frau (v. Stande u. Bildung); ladies and gentlemen, meine Damen u. Herren; she is quite the ~, sie ist eine sehr feine (gebildete) Dame, sie hat seinen Ton; ~ of easy virtue, die leichte Dirne; b) die Gattin, Gemahlin; your ~, Ihre (Frau) Gemahlin; my old ~, meine Alte; 4. zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechtes einem od. Subst. voran-

gestellt: ~ friend, die Freundin; ~ author, die Schriftstellerin. ~bird (~bug, ~cow, ~fly), zo. der Marienkäfer, Sonnenläufer (*coccinella*); ~ fig. (lieblosend) Püppchen. ~con'ting, feiner langhaariger Wollstoff. ~day, das Zeit Maria Verkündigung (25. März, in Engl. Zahlungs-

termin des Mietzinses). ~fern, bot. der Frauenfarn (*aspidium felix femina*).

~help, die Stütze der Hausfrau; Gesellschaftlerin. ~kil'ler, hum. j. der allen

Frauen den Kopf verdreht, der Herzens-eroberer, Schwohner.

lād'dy'hōd, das Damentum, Stand u. Eigenschaft einer Dame. ~like, a. u. adv. 1. einer gebildeten, feinen Dame gelegend od. würdig, fein, gebildet; 2. frauenhaft, zart.

lād'dy'-love, die Geliebte, das Liebchen. ~pa'troness, die (hohe) Vorsteherin eines Vereines od. Unternehmens. ~sit'ter, die Dame, welche einem Künstler sitzt, um sich aufnehmen zu lassen.

lād'dy's'-bed'strow, bot. das echte (gelbe) Labkraut (*gallium verum*). ~bow'er, bot. die Walbrebe (*clematis*). ~comb, bot. eine Art Korb (scandix).

~cush'ion, bot. eine Art Steinbrech (*saxi-fraga*). ~fin'ger, bot. der gemeine Wundstee (*anthyllis vulneraria*). ~hair, bot. das Bittergras (*briza media*).

lād'dyship, der Stand u. Titel einer (adeligen) Dame (i. lady, 2); her ~, die gnädige Frau; das gnädige Fräulein; die Gnädige; mar. unser Schiff; your ~, gnädige Frau, gnädiges Fräulein.

lād'dy's'-maid, das Kammermädchen. ~man, f. ladies'-man. ~mantle, bot. der Frauenmantel, Sinau (*aschemilla*). ~(side-)saddle, der Quersattel, Damensattel.

~seal, bot. die gemeine Schmetterling, schwarze Ranunkel (*ranunculus communis*).

~slip'per, bot. der Frauenschuh (*cypripedium calceolus*). ~smock, bot. die Wiesentresse, das Wiesenschaukraut (*cardamine pratensis*). ~tra'ces, od. ~tres'ses, bot. der Sommerdrehling (*spirantes aestivalis*). ~twist, fein gesponnener Kautschuk.

lād'dy'tes, Laertes (Myth.).

lād'dy'tis [lād'dy'tis], f. Letitia.

lāg, I. a. u. adv. 1. schlaff, langsam, träge, säumig; 2. hinterher, hintennach kommend; too ~, zu spät. II. a. 1. der Nachzügler, Säumige, Letzte, Unterste, Ginterste; 2. a. der Sträfling, Deportierte.

to ~ (~ged, ~ged), I. i. 1. sich hinschleppen, sich langsam bewegen; 2. zaudern, zögern; (behind) zurückbleiben. II. t. sl. einfangen, ertappen; deportieren.

lā'gan, das (dem Zinder gehörende) Brackgut.

lāg'-end, der letzte Rest, die Reize.

lā'ger(bēer), das (deutsche) Lagerbier.

lāg'gard, I. a. (lāg'ger) der Säumige, Zauderer, Zögerer. II. a. zaudernd, zögernd, langsam, säumig, träge.

lāg'oon', lāg'ūno', die Lagune; ~ island, die Laguneninsel.

lā'ic, I. od. ~al, a. weltlich, nicht geistlich. II. a. der Laie.

lāid, I. 1. pret. u. p.p. f. to lay; ~by', p.a. bettlägerig; in den Wochen; ~up', p.a. bettlägerig; land ~up', das Brackland; 2. vulg. für lay, lag. II. p.a. gerippt, mit Wasserlinien (v. Papier).

lāin, i. to lie.

lāir, das Lager (eines wilden Tieres).

lāird, Se. der Grundherr, Gutsherr.

lā'ity, 1. der Stand eines Laien; 2. coll. die Gesamtheit der Laien, Laienschaft.

A. lāke, der (Lands-)See; the ~ of fire and brimstone, bibl. der feurige Schwefelfuß; at the ~-side, am See. ~dis'tric't, der Seebezirk (in der Grafschaft Cumberland). ~'school, ~'po'ets, lā'kers, lā'kists, die Seebichter (Dichter-

(schule, bes. Wortsworth, Coleridge, Southey).

B. läke, die (tiefrote) Radfarbe, der Rad.

läke'let, der kleine See.

† **lä'ken**, f. lakin.

läke'vil'lage, das Seedorf, der Pfahlsbau. ~vil'lager, der Pfahlbauer.

läk'h, f. lac, B.

† **lä'kja** (ladikin), die heilige Jungfrau.

lä'kist, f. unter lake, A.

lä'ky, a. 1. einen See betr.; 2. reich an Seen.

lällä'tion, die lassende Aussprache (bes. des r gleich l).

to läm (~med, ~wed), t. fam. durchprügeln.

A. lä'ma (auch lä'mä), f. Lama.

B. lä'ma (auch lä'mä), der Lama, buddhistische Priester; dalä'i ~, ob. grand ~, der Dalai Lama (als Gott v. den Buddhisten verehrt). ~lami, der Lamaismus.

~lät, ~lto, der Lamaist.

lämā'tj(e), zo. die Seezuck (trichēchus manātus).

lämb, 1. a) das Lamm; a ewe in ~, ein trüchtliges Schaf; the holy ~, ob. the ~ of God, das Lamm Gottes, Christus; b) fam. das Opferlamm, der Angekündigte.

2. das Lammfleisch. **to ~**, i. lammern. ~'ale, das Lammers- od. Schafschurfest.

to läm'bäste, sl. f. to lam.

läm'bent, a. lebend, lodern, flüchtig spielend, jügelnd (v. Flammen).

Läm'bert, Lambert, Lambrecht (M.); St. ~'s day, der 17. September.

Läm'beth, ein Teil v. London.

lämb'föld, die Lammesherde. ~kja, ~läng, das Lammchen. ~like, a. lammartig, lammfromm, sanft.

lämb's'le'tuoe, bot. der Felsalat, die Kapuzel (*valerianella olitoria*). ~quar'ters, bot. der weiße Wänsfuß (*che-nopodium album*). ~'tongue, bot. der lanzettblättrige Wegerich (*plantago lanceolata*).

~skin (auch lambskin), das Lammfell; die Fellsverbrämung der engl. Richter. ~'wool, 1. die Lammervolle; 2. fam. das Warmbier mit gebratenen Äpfeln.

lame, a. (~ly, adv.) 1. lahmt, hinfällig; ~ of (od. in) one leg, an (od. auf) einem Beine lahmt; to go ~, hinken; to help a ~ dog over a stile, jn. Vorjuch leiten; 2. fig. unvollkommen, unvollständig, mangelhaft; kümperhaft; schlecht; elend; a ~ conclusion, ein mangelhafter Schluss; a ~ excuse, eine nichtige (faule) Ausrede; ~ duck, com. sl. der unredliche Würfelspieler; mar. das schlechte Fahrzeug.

to ~, t. lähmen, lahmt machen.

läm'ell'a, Lat. (pl. ~e), läm'el, die Lamelle, das Blättchen, Plättchen.

läm'ellar, a. (~ly, adv.) (dünn)blättrig.

läm'el'lätet, ~läte, a. 1. (läm'ell'g-rotus) mit Blättchen versehen; 2. aus Blättchen bestehend, blättrig.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'el'lätet, a. blättrig, geblättert.

läm'ent'able, a. (~bly, adv.) 1. beklagenswert, bejammerenswürdig; 2. kläglich, jämmerlich. ~'ableness, die Kläglichkeit; der bejammerenswürdige Zustand.

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

läm'ent'ation, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. Lamentation (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klage-lieber (Jeremias).

brechen; 2. der Lanzenträger; Speerreiter.

to ~, t. 1. mit einer Lanze z. (durch-)stechen, durchstoßen; 2. med. mit einer Lanze aufschneiden, öffnen.

B. Länçe, für Lancelot.

länçe'cor'poral, mil. der Biecorporal, Gefreite. ~'ag, das Lanzenfähndchen. ~'head, die Lanzenrippe. ~'knight, ~'man, der Lanzenreiter, Lanzhucht.

Län'colot, M.

län'col'ar, ~äte, ~ätet, a. bot. lanzettig; ~ated window, f. lancet-window.

länçe'pésade (auch länspésad'), f. lance-corporal.

län'ger, 1. der Lanzenträger; Lanzenreiter; M.; 2. ~s, pl. englischer Tanz (Quadrille d la cour).

länçe'rest, der Lanzenstuhl.

län'get, 1. med. die Lanze; 2. f. ~window. ~arch, arch. der (schmale) Spitzbogen. ~head'ed, a. mit lanzettförmiger Spitze. ~shaped, p.a. lanzettförmig. ~style, der spitzbogige Baustil, Spitzbogenstil. ~(shaped) win'dow, arch. das (schmale) Spitzbogenfenster.

län'ch, f. launch.

län'cier, f. lancer.

län'cier, a. lanzenförmig.

to län'cier, t. zerreißen.

län'cier, die Zerreißen.

län'cier, med. die Lanze.

län', 1. das (feste) Land (Wg. water); on ~, auf dem (festen) Lande; by ~, zu Lande; com. mit Fahrgelegenheit, per Achse; to swim to ~, ans Land schwimmen; to make (the) ~, mar. das Land anthon, sich dem Lande nähern; to hug the ~, mar. dicht an der Küste hinfahren; to lay (od. shut in) the ~, das Land aus dem Gesicht verlieren; to raise the ~, 1. das Land näher zu Gesicht bekommen; 2. zu den Waffen rufen, f. 4, b; to set the ~, das Land teilen (untersuchen); how lies the ~? fam. wie steht die Sache? wie hoch ist die See? in the ~ of the living, noch am Leben; 2. a) das Ackerland, Erdrich, der Boden; b) der Grund, Boden; c) die Bänder; das Grundstück; (Land-Gut; 3. a) der Erd-Rücken (zwischen den Furchen); b) die Acker-Abteilung; 4. a) das (begrenzte) Land, die Landschaft; the ~ of promise, das gelobte Land; the ~ of cakes, das Ackerland, Schottland; b) das Land (die Einwohner eines Landes). **to ~**, 1. i. 1. landen, zu Lande kommen; 2. a) (v. Pferden zc. nach einem Sprunge) zu Boden kommen; b) (sicher) ankommen; das Ziel erreichen. **II. t. 1.** (to ~ up) mit (guter) Erde od. Dünger bedecken, häufeln; 2. a) landen, ans Land bringen; sl. (in eine Lage) versetzen; b) (Warren) ausschiffen, ausladen, löschen; 3. a) (einen gefangenen Fisch) ans Land ziehen; b) fig. (einen Gewinn) einfahren; c) (ein)fangen; bestrafen; gewinnen.

län', a. gent, der Gutverwalter; Güter-agent. ~am'man, der (Schweizer) Land-ammann. ~an'mal, das Landtier. ~ar'my, das Landheer.

län'dau, der Landauer (Reisewagen mit einem nach vorn u. hinten niederzuschlagenden Verdeck).

län'dau'let, der kleine Landauer.

län'd', ~bred, p.a. einheimisch, inländisch. ~breeze, der Landwind. ~cape, das

Vorgebirge. * -car'rack, hum. das zu Land geenterte Schiff. -car'riage, der Landtransport; der Lohn dafür; by -carriage, per Nische, mit Zuglegenheit. -chain, die Kette. -com'pany, die Ländereigesellschaft. -convey'ance, der Landtransport; der Lohn dafür. -crab, zo. die Landkrabbe (*gecarcinus*); Am. sl. die Landratte. -drai'ning, die Entwässerung, Trockenlegung.
* to land'lāmn, t. des Landes verdammen, verbannen. (?)
lān'del, a. 1. Ländereien besitzend; ~man, ~proprietor, der Grundbesitzer; ~gentry, die Grundbesitzer, der niedere Landadel; 2. Ländereien od. Landbesitz betr. od. daraus bestehend; ~estates, pl. der Grundbesitz; ~interest, das Interesse des Grundbesitzes; coll. die Grundbesitzer; ~property, der Grundbesitz, die Ländereien.
lān'd-en'gine, die festsitzende Dampfmaschine.
lān'der, der Landende.
lān'd'fall, 1. mar. das Anstehen des Landes, die Landennung (erstes Erbliden des Landes nach einer Seereise); 2. law, die Erbschaft an Ländereien. * -fish, der Landfisch, stumme Gesele, j. der sich nicht in seinem Element fühlt.
lān'd'-flood, die große Überschwemmung. -force(s), die Landmacht, das Landheer.
lān'd'grāve, der (deutsche) Landgraf.
lān'd'grā'vlat, 1. das Landgrafenamt, die Landgrafenwürde (Amt, Gerichtsbarkeit u.); 2. die Landgrafschaft.
lān'd'grā'vino, die Landgräfin.
lān'd'hol'der, der Land- od. Gutsbesitzer. -ice, am Meer festliegende Eismassen.
lān'd'ing, 1. das Landen; 2. a) das Ausladen, die Abladung; b) die Abladungslosten; 3. a) f. -place; b) der Bahnsteig od. Perron (der Eisenbahn). -certif'icate, com. der Landungsschein. -char'ges, pl. com. die Landungskosten, Abladungskosten. -net, der Reisher, Reisher. -place, 1. der Landungsplatz, die Schiffslande; 2. der (Treppen-)Abfah, die Treppentruhe. -stage, 1. die Schiffslande, Anlande; 2. der Güter(aus)ladeplatz (der Eisenbahn). -wai'ter, f. land-waiter. -weight, com. das Gewicht der Ware bei der Einfuhr.
lān'd'-job'ber, der Kaller (auch Bucherer) mit Ländereien. -job'bing, der Handel mit Gütern; der Wucher im Güterverkauf. -jour'ney, die Landreise.
lān'd'lādy, 1. die Gutsbesitzerin; 2. die Gastwirtin; 3. die (Haus-)Wirtin.
lān'd'-laid, p.a. mar. dem Gesicht des Landes entrückt. -league, die (irische) Landliga. -lea'guer, das Mitglied der (irischen) Landliga. -locked, p.a. vom Lande eingeschlossen; (v. einem Hasen) vor Winden gesichert.
lān'd'less, a. ohne Land, unbegütert.
lān'd'lōper, -lōpper, der Landstreicher.
lān'd'lōrd, 1. der Gutsbesitzer, Grundherr, Grundeigentümer; 2. der Gastwirt; 3. der (Haus-)Wirt. -lordism, die gutherrliche Wirtschaft, das Interesse der Gutsbesitzer (in Irland). -lūm, der Landbewohner; die Landratte; der Landsoldat.
lān'd'-lub'ber, mar. sl. die Landratte. -mark, 1. der Grenzstein, die Gemarkung (eines Landes); 2. mar. die Landmarke

(Kennzeichen des Landes). -meas'uring, das Landmessen, die Landvermessung. -mon'ster, das Land-Ungeheuer.
lān'dō'racy, hum. die Land-Aristokratie, Junkerherrschaft.
lān'd'-of'fice, Am. das Landamt (zu Washington zur Anweisung von Staatsländereien). -ow'ner, der Gutsbesitzer, Grundherr. -pi'lot, der Führer auf Landreisen. -pi'rate, sl. der Straßenräuber. -rail, zo. der Wachtellkönig (*crex pratensis*). -ra'ker, der Landstreicher. -rat, die Landratte. -reeve, der Unterbeamte des Landrentmeisters. -rent, die Landrente, der Bodenzins.
lān'd'ress &c., f. laund...
lān'd'-rev'ue, das Grundeinkommen, der Grundertrag.
lān'd'scāpe, die Landschaft (auch = Landschaftsgemälde). -gar'dener, der Landschaftsgärtner, Lustgärtner. -gar'dening, die Landschaftsgärtnerei. -pain'ter, der Landschaftsmaler (fam. lān'd'scapist, Landschaftster). -pain'ting, die Landschaftsmalerei.
lān'd'-scrip, Am. die amtliche Quittung über verkauften Staatsländereien.
lān'd'scōp, effam. 2.
lān'd's'-End', („Landende“) die Südwestspitze v. England.
lān'd'-ser'vice, der Landdienst, Dienst bei den Landtruppen. -shark, sl. der Gauner; Abzocker. -shar'kers, pl. sl. Landschnapphähne (b. h. Wucherer in Ländereien). -shar'king, sl. die Landgaunerei. -sick, a. mar. sl. landkrank.
lān'd'skip, f. landscape.
lān'd'-slide, -slip, der Erdrutsch, Erdrutsch. -slope, der Abhang.
lān'd's'mān, 1. der Landbewohner, im Gegenf. zum Seemann; 2. der Matrose, der die erste Seefahrt macht.
lān'd'-sol'dier, der Landsoldat. -spout, die Wasser- od. Windhose (auf dem Lande). -spring, die nur nach starkem Regen ergießende Wasserquelle. -stew'ard, der Landrentmeister.
† lān'd'-strāit (streight [strät]), der schmale Streifen Landes.
lān'd'-survey'ing, die Landvermessung, topographische Aufnahme. -survey'or, der Landvermesser. -tax, die Grundsteuer. -ten'ant, der Landpächter. * -thief, der Landdieb. -trade, der Landhandel. -trav'elling, das Reisen zu Lande. -turn, der Landwind. -tur'le (-tor'toise), die Landschildkröte. -wai'ter (landing-waiter), der Zollbeamte für landende Güter, Strandwächter.
lān'd'ward, adv. landwärts.
lān'd'-war'rant, Am. die Urkunde zur Beschlagnahme v. Land. -wind, der Landwind. -worker, der Landbauer.
lāne, 1. das Gäßchen, die Gasse; der schmale (Feden-)Weg; die Doppelreihe (v. Soldaten); to form a ~, Spalier bilden; 2. the Lane, fam. für Drury Lane Theatre in London.
lāng, a. Sc. für long; ~syne, (long since) lange her, längst, vor langer Zeit; the days of auld ~syne, die guten alten Zeiten.
lān'grel (-shot, lān'grāgo), mar. die Reitentugel.
lāng'terālōō, lānterlōō, lāng'trā, ein altes Kartenspiel.

lān'gungō [gw], 1. die Sprache; 2. die Ausdrucksweise, der Stil; 3. die Rede, Worte; strong ~, die kräftige, ausdrucksvolle Sprache; Glücke; to give s.o. good (ill od. bad) ~, j. Höflich (unhöflich) anreden; 4. bibl. die Zunge, das Boll.
~d, a. 1. eine Sprache habend od. redend, in 3ff. ... sprachig; 2. sprachkundig, sprachgewandt. * -lōss, a. sprachlos.
lān'gungō[gw]-mas'ter, der Sprachlehrer.
lāngued, a. her. mit ausgestreckter Zunge, züngelnd.
lāngūn'tō [gw], Ital. adv. mus. schwach-tend.
lān'guet [gw], das Züngelchen.
lān'guīd [gw], a. (-ly, adv.) 1. matt, schwach, schlaff; 2. langsam, träge, schlafzig; 3. com. matt, flau; nicht gesucht, wenig begehrt; to be in a ~ state, (vom Handel) daniederliegen. -nōss, 1. die Mattigkeit, Schläflichkeit; 2. com. die Flauheit.
to lān'guīsh [gw], i. 1. a) matt, schwach werden, (ver)schwachen; vergehen, hinschwinden; welken; b) (vom Handel) ins Stoden geraten, daniederliegen; 2. a) (for) sich (ab)härten (um), sich sehnern, schwächen (nach); b) schwachend bilden (v. Diebenden). ~, -mōnt, die Mattigkeit; das Hinsinken; die Entkräftung; die Leidenspein; das Schwachen. -ing, das Ermatten; * -ings, pl. die Schwachheitsqualen.
lān'guīsh [gw], 1. die Mattigkeit, Schläflichkeit, Abgespanntheit; Schläflichkeit, Stumpfheit, Niedergeschlagenheit; Weichlichkeit; 2. * das Schwachen, Echnen. † -grotis, a. erschöpfend, langweilig.
lān'hard, f. lanyard.
lān'hary, I. a. zerfleischend. II. a. 1. † die Fleischbank, der Fleischscharren; 2. der Hund- od. Augenzahn.
† to lān'hate [od. lān'], t. zerfleischen, zerreißen.
lān'f'erotis, lān'g'erotis, n. wolletragend, wollig.
lānk, a. (-ly, adv.) 1. schlant, schwächlig; 2. dünn, los, schlacht; schlaff; 3. * schlaff herabhängend. * to ~, i. abmagern, abfallen.
lān'k'ish, a. fam. ziemlich schwächlig, dünn; schlaff. -nōss, die Schlantheit, Schwächlichkeit; Schlaffheit.
lān'k'-jawed, a. schmalbädig. -lean, a. hohl und mager.
lān'ky, a. fam. schmal, aufgeschossen, mager.
lān'ner, zo. das Weibchen (lān'nerēt, das Männchen) des Wachtelsalten (*falco lanarius*).
lāns'quenēt [qu = k], der Landstnecht (auch Kartenspiel).
lān'tern († lānt'h'ern, † lān'thorn), 1. a) die Laterne; magic ~, die *laterna magica*; b) die Feuerwarte, Feuerbake, das Leuchtturm; der Leuchtturm; 2. arch. die Laterne, das durchbrochene Türmchen; der Dachstuhl od. Treppenturm mit Fenstern. to ~, t. mit einer Laterne versehen; an die Laterne hängen. -bea'rer, der Laternenträger. -faced, a. f. -jawed. -fy, zo. der amerikanische Laternenträger (*fulgōra laternaria*). -jawed, -vis'aged, a. schmalbädig. -jaws, pl. eingefallene Backen. -ma'ker, der Laternenmacher. -wheel, mech. das Stodgetriebe, der Drehling, Treibling.
lānū'g'iotis, a. milchhaartig, wollig.

lān'vārd, mar. das Tassereep (bünnes Tau zum Straffziehen der Wanten).

Lāddjō's [q], Name verschiedener altgriechischer Städte, auch des jetzigen Katalia. **~an**, a. u. s. laodiceisch; der Bewohner v. Katalia; **~an** lukewarmness, bibl. laodiceische Laubheit.

to lāp (≈ ped [pt], ≈ ped), I. t. I. a) (über etw.) klappen, falten, legen, breiten; b) (up) (ein)wickeln, einhüllen (in, in); **~ped** in proof, staubumhüllt; 2. (up) (auf)legen, schlappen. II. i. (over) übersetzen, überragen. **~s**, s. I. a) der überstehende Teil, Vorstoß, Rand, Saum; arch. der Überschlag (am Gesimse), die Randleiste; b) der Schoß, Zipfel (eines Kleides); c) ~ (od. tip) of the ear, das Ohrfläppchen; d) sp. der Umfang einer Rennbahn; 2. der Schoß (einer sitzenden Person); fig. in the ~ of luxury, im Schoße des Glücks, in Lippigkeit u. Nichtstun; 3. sl. das Getränk. **~dog**, der Schoßhund. **~eared**, a. schlappohrig, mit Hängeohren.

lapel', der (Rock-)Aufschlag, Umschlag.

lap'sul, ein Schoßvoll.

† lap'sulo, der Steinmetz.

lap'idā'r[an], a. einen Stein betr.; **~an** record, die Steinurkunde. **~ous**, a. steinern.

lap'idary, I. a. I. Steine od. die Steinschneidekunst betr.; 2. in Stein gehauen od. geschnitten, lapidarisch; **~style**, der (traftvolle, gedrungene) Lapidarstil. II. s. I. der Steinschneider; 2. der (Edel-)Steinhändler, Juwelier; 3. der Stein- od. Gementkundige.

† to lap'idate, t. steinigen.

† lap'idā'tion, die Steinigung.

lap'id'eous, a. steinartig.

lap'idēs'genē, I. das Versteinern; 2. die versteinerte Masse. **~gent**, I. a. (sich) versteinern. II. s. der versteinerte Stoff.

lap'idif'ic(al), a. steinbildend, verstein(er)nd.

lap'idif'icā'tion, das Versteinern, die Steinbildung.

to lap'id'ify, t. (u. i. sich) versteinern.

lap'idist, der (Edel-)Steinkundige; Juwelier.

lap'id'li, Lat. pl. Schlackenstücke u. Bullenstücke.

lap'pis, Lat. (pl. lap'idēs) der Stein; **~hōnōn'sis**, der Bologneserpat; **~hep'it'icūs**, der Veberstein; **~Infernā'lis**, der Höllenstein; **~lāz'ulī**, der Lapis Lazuli, Saphirstein; **~Lyd'ijs**, der Probierstein.

Lāp'ithē, pl. die Lapidithen, ehem. Volk in Thessalien.

Lāp'land, Lappland. **~gr**, der Lappländer, Lappe. **~ish**, a. lappländisch.

lāp'-machine', die Widels- od. Wattensmaschine.

Lāpp, der Lappe; the **~stock**, der lappländische Stamm.

lāp'per, der Einz- od. Aufwidler; sl. der Säufer.

lāp'pet, I. der Schoß, Zipfel (eines Rocks); Flügel (einer Hand). **to ~**, t. mit einem Zipfel zc. versehen.

lāp'pice, sp. das Ausgeben (d. h. Wollen) eines Jagdhundes.

lāp'plug (≈ o'ver), s. das Über(einander)-greifen.

Lāp'pish, Lappō'nian, a. lappisch.

lāp'sable, n. fähig schlutztreuen; schilbar.

lāp'se, I. a) der Fall, das Gleiten (eines Stromes); b) das Verfließen, der Verlauf

(der Zeit); 2. fig. a) das Verfallen (to, in); der Verfall, die Ausartung; b) der Fehltritt; Irrtum; **~of memory**, der Gedächtnisfehler, das Versehen; c) der (Sünden-)Fall (Adams); 3. law, der Verfall, Heimfall (eines Rechtes); in **~**, verfallen. **to ~**, I. i. 1. a) fallen; b) (unbemerkt od. allmählich) gleiten, verfließen, verstreichen (v. der Zeit); 2. a) verfallen; geraten (into, in); b) (sittlich) fallen, fehlen; 3. law, (v. einem Rechte) heimfallen (to s.o., an j.). II. t. **† zu Falle** od. in Verfall bringen; verfallen lassen. **~d** [lāpst], p.a. 1. law, verfallen; 2. **~** in Verfall geraten.

lāp'~sided (lop-sided), a. auf eine Seite (über)hängend; **~sided ship**, das Schiff mit einer Schlagseite. **~stone**, der Klopstein (des Schuhmachers).

lāp'sus lā'guā [gw], Lat. das (sich) Versprechen, das Aussprechen von etw. Unbedachtigtem.

Lapū'ta, eine fliegende Insel, bewohnt v. selbstvergessenen Gelehrten in Gulliver's Travels v. Swift († 1745).

lāp'wing, zo. der Ribitz (*vanellus cristatus*). **~wōrk**, die übergeschlagene, geflochtene Arbeit.

lā'queār [auch lā'], f. lacunar.

lā'queār'shan, a. mit einer Schlinge kämpfend (v. einem Gladiator).

lār, Lat. (pl. lārēs, lārs) der (römische) Var, Hausgott.

lār'board, mar. (≈ side) das Backbord (linke Seite eines Schiffes); **~quarter**, des Backbordquartier; **~tack**, der Backbordgang; **~watch**, die Backbordwache.

lār'gen'ious, a. diebstlich; unehrlich. **~y**, law, der (unbedeutende) Diebstahl, die Entwendung; **grand** (od. great) **~y**, Diebstahl über 12 d.; **petit** (od. petty) **~y**, Diebstahl unter 12 d.; **simple ~y**, der einfache Diebstahl (ohne erschwerende Umstände, Ggl. compound od. mixed **~y**).

lār'ch, bot. (≈ -fir, ≈ -tree) die Lärche (*larix*); European **~**, die gemeine Lärche, Lärchentanne, Weißlärche (*larix Europaea*).

lār'd, I. (hog's ~) das Schweinefleisch; 2. **†** der Speck; das fette Schweinefleisch. **to ~**, t. I. spiden; fett machen; mit Fett beträufeln; 2. fig. (mit Floskeln) spiden.

lār'daceous [shus], a. schmalzartig; speckartig.

lār'der, die Speisekammer, Fleischkammer; der Speisekranz.

lār'derer, der Aufseher über die Speisekammer; der Ausgeber, die Ausgeberin.

lār'ding -ba'con, der Speck zum Spiden. **~pin**, die Spidnadel.

lār'dite, min. der Speckstein.

lār'don, die Speckschnitte (zum Spiden).

lār'dy, a. speckig.

lār'ēs, f. lar.

lār'ge, a. (≈ ly, adv.) 1. a) groß, bes. von großem Umfange, bid, stark; **~of limbs**, v. starkem, kräftigem Gliederbau; a **~number**, eine große Zahl; **~money**, großes (ganzes) Geld, grobe Münze, grob Courant; b) ausgebehnt (v. Flächen); weit; geräumig; breit; auch fig.; **to be in a ~way of business**, ein großes Geschäft haben; a **~conscience**, ein weites Gewissen; 2. a) reichlich (to give **~ly** &c.); überflüssig; b) ausjühhlich, weitläufig (upon

a subject); 3. a) umfassend (vom Geiste); b) groß, hochherzig, edel; 4. frei, ungezwungen; zügellos; **~jests**, pl. berbe Späße; 5. mar. **~wind**, der Backstags- od. Seitenwind; **to go** (od. sail) **~**, alle Segel ausfahren. **at ~**, 1. a) in voller Ausdehnung, weit hin gestreckt; b) im Freien, ins Freie; **to go** (od. roam) **at ~**, weit hinaus schweifen, in die Welt gehen; frei umhergehen; 2. uneingeschränkt, in (voller) Freiheit, auf freiem Fuße; **to go at ~**, frei umhergehen; a gentleman **at ~**, j. der sein eigener Herr, od. ohne Beschäftigung ist (j. der baronisiert); 3. in ausgedehnter Weise, im großen (business transacted **at ~**); weitläufig; **~** mit weitem Ziele; **to talk at ~**, weitläufig sprechen; 4. im großen u. ganzen, im allgemeinen; the world **at ~**, die ganze Welt; die Welt da draußen (im Ggl. zur Heimat). **to ~**, i. mar. mit halbem Winde segeln.

lār'ge -boned, a. groß u. starknochig. **~ban'ded**, a. mit weitgreifender Hand, habgierig. **~hear'ted**, a. großherzig; uneigennützig. **~hear'tedness**, die Großherzigkeit. **~limbed**, a. großgliedrig. **~sized**, a. von großem Format, von bedeutender Größe.

lār'ge'ness, die Größe; Weite, Ausdehnung; der (weite) Umfang.

lār'gess, I. die Freigebigkeit, Milde; 2. die Schenkung, Geldspende.

lār'ghet'tō, a. Ital. adv. mus. etw. langsam u. gedehnt.

lār'gh'oquent, a. wortreich.

lār'ghish, a. ziemlich groß.

lār'gō, a. Ital. adv. mus. langsam u. gedehnt.

lār'k, I. zo. die Lerche; with the **~**, früh mit der Lerche; as merry as a **~**, utridel; 2. fam. der Spak, Ill, lustige Streich. **to ~**, i. 1. Lerchen fangen (streichen); 2. lustige Streiche machen, tolles Zeug treiben; **to ~about**, umhertollen.

lār'k'er, der Lerchenfänger; fam. j. der tolle Streiche macht. **~ing**, der Lerchenfang; fam. das Illen.

lār'k'-like, a. einer Lerche gleich. **~sheel**, bot. I. die Kapuzinertreffe (*tropaeolum*); 2. (gew. **~spur**) der Ritter-sporn (*delphinium*).

lār'ky, a. fam. zu übermütigen Späßen angelegt, tolle Streiche machend.

lār'mser, arch. das Traufbaste, die Hängeplatte, Trauf- od. Kranzleiste.

to lār'rup, t. sl. durchprügeln.

lār'um [od. lā', auch lā'], (alarum) I. das aufschreckende Lärm schlagen; die Lärmkloche; der Aufruf; 2. (≈ clock) der Wecker; die Weckeruhr. **to ~**, f. to alarm.

lār'v'g, Lat. (pl. **~w**) I. myth. die Larve, der Geist (eines Verstorbenen); 2. zo. die Larve (der Insekten). **~al**, a. eine Larve betr. **~ated**, a. verlarvt, maskiert. **~form**, a. larvenförmig.

lār'v'arous, a. Larven gebärend.

lār'v'ig'al [od. lār'ing'e'al], **~gēan** [od. lār'ing'e'an], a. den Kehlkopf betr.

lār'v'ig'tis, med. die Kehlkopfentzündung.

lār'v'ig'ol'ogy, die Lehre vom Kehlkopf.

lār'v'ig'oph'ony, med. der Kehlkopftön.

lār'v'ig'oscōpe, med. der Kehlkopfspiegel.

lār'v'ig'ot'omy, med. der Kehlkopfschnitt.

lār'yux [od. lā'], der Kehlkopf.

lāscār [od. lās'cār], der Lastar, ostind. Anecht in der Armee u. auf Schiffen.

lasciv'jous, a. (~ly, adv.) lustern, üppig, wollüstig; unzüchtig, unkeusch. ~ness, die Lüsterheit, Üppigkeit; Unzüchtigkeit.

lā'ser, das Lasergerummi (der Alten, v. *thapsia silphium*). ~würf, bot. das Lasertraut (*laserpittum*).

lāsh, 1. die Schmiße (an einer Peitsche); die Peitsche; under the ~, unter der (Herrschaft der) Peitsche; 2. a) der Gieb, Streich; b) die Strieme; 3. der (scharfe) Gieb, beißende Spott (at, auf); 4. (eye-) die (Augen-)Wimper. to ~, 1. t. 1. a) peitschen, geißeln, hauen; to ~ into fury, durch Peitschen zur Wut treiben; to ~ the waves, die Wellen peitschen; b) geißeln, züchtigen, verspotten; 2. mar. (mit einem Tau) festbinden, urren; 3. (n p) heftig (empor)schnellen. II. i. 1. heftig loschlagen (at, auf); fig. geißeln; 2. (v. der Peitsche) klatschen, knallen; to ~ on, dahinjagen; to ~ out, (mit den Füssen) ausschlagen; to ~ out into excesses, sich wilden Leidenschaften hingelassen hingeben. ~ed [lāsh't], p.a. bot. bewimpert.

lāsh'er, 1. der Peitscher, Geißler; 2. (~ing) mar. das Sorttau; 3. province. das Wehr.

lāsh'ing, I. p.a. überschwenglich. II. s. 1. das Peitschen, die Züchtigung zc., vgl. to lash; 2. f. ~er, 2; 3. Ir. das Übermaß.

lā'ship, für ladyship.

to lāsk, 1. mar. umherkreuzen, lavieren.

lās'kets, pl. mar. die Ketten od. doppelten Parten am Segel, die Bonnette anzureihen.

lās (Se. dim. lās'sje, lās'sock), sam. das Mädchen, Mägdelein; die Geliebte; das Dienstmädchen. * ~-lorn, p.a. von der Geliebten verlassen.

lās'stūde, die Müdigkeit, Mattigkeit; med. die Abspannung.

lās'sū, pl. ~s, der Lasso, die Wurfscnlinge. to ~, t. (wilde Pferde) mit dem Lasso (ein)fangen.

A. **lāst**, I. a. 1. legt (der Reihe od. der Zeit nach); the ~ but one, der vorletzte; the ~ but two, der vorvorletzte, drittletzte; (the) ~ not least, der (die, das) letzte (vgl. 4), (aber durchaus) nicht geringste; nicht zu vergessen; on one's ~ legs, dem Tode nahe, todmatt; rettungslos; on one's ~ resources, ratlos u. in verzweifelter Lage; the ~ resort (od. shift), das letzte Auskunfts-mittel; the ~ gasp, der letzte Atemzug; the ~ sleep, der Todes-schlaf; to go to one's ~ home, sterben; to give a thing the ~ touch, die letzte Hand an etw. legen, einer Sache den letzten Schluß geben; the ~ thing, adv. zu (aller)letzt; 2. lezt(vergangen); jüngst verflossen; vorig; ~ month, verflossenen Monat(s); ~ night, vergangene Nacht; gestern Abend; ~ week, vorige Woche; ~ Monday (od. on Monday ~), vorigen Montag; in August ~, (im) vergangenen, vorigen August; 3. äußerst; to the ~ degree, im höchsten Grade; of the ~ importance, von der größten Wichtigkeit; äußerst wichtig; the ~ finish, die äußerste Glätte u. Bollendung; 4. lezt, niedrigst, geringst. II. s. 1. a) der (die, das) Letzte; pl. die Letzten; b) (v. zwei) der (die, das) Letztere; 2. a) das Letzte; at (the) ~, zu-lezt, am Ende, schließlich; to the (very) ~, bis zuletzt; to breathe one's ~, den

letzten Atemzug thun; the ~ I saw of him was at ..., ich sah ihn zuletzt bei ...; b) das (bes. Lebens-)Ende; you'll never hear the ~ of it, das wird dir immer wieder vorgeworfen werden. III. adv. 1. zuletzt; zum letztenmal; ~ of all, zu allerletzt; 2. lezt(hin, neulich); 3. ~ endlich, schließlich.

B. **to lāst**, 1. 1. (v. der Zeit) währen, dauern; bleiben, verharren; to ~ for ever, ewig dauern; too good to ~, zu schön um Bestand zu haben; 2. a) (v. Früchten) sich halten; b) (v. Farben) halten, nicht ausgehen; c) (v. Vorräten) ausreichen, zureichen, währen; d) fig. (v. der Kraft) ausdauern, aushalten; to ~ out, sam. vorhalten, langen. ~, s. sam. das Aushalten, die Ausdauer.

C. **lāst**, s. 1. province. die Last, das Gewicht überh.; 2. a) die Schiffsladung; b) der Ballast; 3. a) die Schiffs-last (Gewicht v. zwei Tonnen); b) ein Gewicht (v. verschiedener Größe).

D. **lāst**, s. der Leisten (des Schuh-machers); to put upon (od. to set on) the ~, über den Leisten schlagen; to stick to one's ~, (als Schuster) bei seinem Leisten, od. in seinem Fache bleiben.

lās'tage, 1. + a) die Schiffsladung; b) der Ballast; 2. die Lastgebühr, der Schiffszoll; 3. die Markt- od. Reibgebühr.

lās'ting, I. p.a. (~ly, adv.) 1. beständig, immerwährend; 2. dauernd, dauerhaft; a ~ colour, eine echte (nicht ausgehende) Farbe. II. s. 1. die Dauer, Ausdauer; 2. com. der Lasting (Wollens-atlas). ~ness, die Dauerhaftigkeit, Dauer.

lās'tly, adv. 1. zuletzt, am Ende; 2. endlich, schließlich; 3. neulich, unlängst, vor kurzem.

lās't'-ma'ker, der Leisten-schneider. ~men'tioned, p.a. zuletzt erwähnt. ~named, p.a. zuletzt genannt.

Lātakt' [a, Latakia (spr. Et., ehem. Laodicea). ~an, a.; ~an tobacco, latakia (Mein), der Tabak vor dort.

lātch, 1. die Klinke, der Drücker; on the ~, (nur) eingeklinkt; ~ down and bolt shot,riegelfest; 2. ~es, pl. od. ~ing, f. lasketa. to ~, t. 1. ein-klinken; zuschließen; 2. + (auf)fangen, fassen, festhalten.

lātch'et, 1. der Schuhriemen; 2. die elastische (Patents-)Schnalle.

lātch'-key, der Drücker; Hausschlüssel.

lāte (comp. lā'ter, vgl. latter; sup. lā'test, vgl. lāst), I. a. 1. a) spät; a ~ dinner, ein spätes Mittagbrot (gegen Abend); it is getting ~, es wird spät; it is never too ~ to mend, Besserung kommt nie zu spät; b) zu spät kommend; to be (od. come) ~, zu spät kommen, sich verspäten; 2. a) lezt(hin od. (noch) jüngst gewesen; vorig, vormalig, ehemalig; (jüngst) verstorben, selig (hochselig); abgetreten (vom Amt od. aus einer Wirksamkeit); her ~ husband, ihr seliger Gatte, ihr Seliger; the ~ king, der hochselige König; b) neuerlich, neuer; ~ intelligence, neue Nachrichten; of ~ years, in den letzten Jahren, seit einigen Jahren; of ~, od. ~ly, adv. kürzlich, vor kurzem, unlängst, jüngst; so eben, seit kurzem; in neuerer Zeit, neuerdings; ~ vormalis. II. adv. 1. spät, lange; ~ at (od. in the) night, früh in der (od. die) Nacht; 2. (noch) vor kurzem,

jüngst, unlängst, (noch) neuerlich; soeben; früher, zuvor, einst.

† **lā'ted**, p.a. verspätet, v. der Nacht überfallen.

lateen', a. mar. ~ sail, das lateinische Segel (dreieckig u. in weite Spitzen auslaufend an einer langen Nahe, im Mittelmeer gebräuchlich); ~ yard, die Nahe eines lateinischen Segels.

lā'tency, die Verborgenheit; phys. die Gebundenheit.

lā'teness, 1. die Späte, späte Zeit; Neuheit; 2. das Späte (verspätete) Eintreten (kommen).

lā'tent, a. (~ly, adv.) verborgen, geheim; phys. latent, gebunden (z. B. ~ heat).

lā'ter, a. u. adv. (comp. v. late) 1. später zc., vgl. late; 2. neuer; ~ on', späterhin.

lāt'eral, a. seitlich, zu einer Seite gehörig, auf der Seite befindlich; bot. seitenständig; judgo ~, law, der Weisiger; ~ plain, die Seitenfläche; ~ view, die Seitenansicht. ~ly, adv. seitlich; seitwärts; an, auf, vor, nach der Seite; dabei, daneben.

Lāt'erān, I. s. der Lateran (bis 1308 Wohnsitz der Päpste in Rom). II. n. lateranisch; ~ council, die Lateranynode.

lāt'eris'jous, a. bot. dem Blatte zur Seite stehend.

lāte'-ripe, a. spätreif(end).

lāt'er'tious [shys], a. ziegelartig, ziegelrot.

lā'test, a. u. adv. (sup. v. late) spätest, lezt; neuest; at the ~, spätestens; ~ intelligence (od. news), die neuesten Nachrichten, das Allerneueste; what's the ~, was giebt's Neues? ~ novelty, die allerneueste Mode; his repentance was of the ~, seine Reue kam zu spät.

lāte'ward, adv. u. a. etwas spät; ~ hay, das Nachheu.

A. **lāth**, pl. lāths, die Latte; das hölzerne Schwert; as thin as a ~, sam. spindelbürr; ~s, pl. arch. die Verschalung; ~ and plaster, der leichte Bau, Stakenbau. to ~, t. belatten; verschalen. ~-back, vulg. die Hopfenlange, lange Latte (schmächtiger Mensch). ~-brick, der Lattenziegel (langer Backstein v. 22 auf 6 Zoll).

B. **lāth** od. **lāthe**, der Gau, 4 od. 5 Hundreds umfassender (Grafschafts-)Bezirk.

Lā'tham, eSam.N.

lāthe, 1. (turning-) die Drehelban!, Drehbant; 2. die Lade (eines Webstuhls).

lāth'er, 1. der Seilenbaum; 2. der dicke Schweiß (bes. erhitzter Pferde). to ~, I. i. schäumen. II. t. 1. einseifen; 2. sam. dorb durchprügeln.

lā'thing, das Belatten, die Belattung.

lāth'-work, das Lattenwerk; die Lattung, der Lattenver-schlag.

lā'thy, a. lattenartig, lang u. dünn.

Lā'tian [shjan od. shan], a. latinisch, Latium betr.

lāt'h'ul'ām (pl. ~s), Lat. der Schlupfwinkel; die Winterhöhle (der Tiere mit Winter-schlaf).

lāt'elave, breiter (Vurpur-)Streif (vorn) an der Tunica der röm. Senatoren.

lāt'fō'late, ~fō'jous, a. breitblättrig.

Lāt'in, I. a. lateinisch; ~ church, die lateinische, römisch-katholische Kirche. II. s. 1. der Latiner (Bew. des alten Latium); 2. a) das Lateinische, Latein; b) + die lateinische (Schul-)Arbeit. + to lāt'in,

lateinisch ausdrücken; ins Lateinische überlegen.
lät'in'ism, der Latinitismus, die lateinische (Sprach-)Eigenschaft. **lät**, der Latinität, Kenner des Lateinischen.
lät'in'ity, die Latinität (lateinische Sprache od. Reinheit derselben).
lät'injzä'tion, die Latinisierung.
to lät'inize, t. u. i. latinisieren.
lät'röst'rous, a. breitschundelig.
lät'tish, a. sam. etwas od. ziemlich spät.
lät'it'ant, a. verborgen, versteckt. **lät**, der Vorladungsbefehl vor das Gericht Queen's-(od. King's-)Bench; sl. der Advokat.
lät'tä'tion, das Verborgensein.
lät'tüde, 1. die Breite; 2. geogr. die geographische Breite (eines Ortes); astronomische Breite (eines Himmels); north (south) ~, nördliche (südliche) Breite; 3. die Weite, der Spielraum, die Ausdehnung, Freiheit.
lät'tü'dinal, a. die (geogr.) Breite betr.
lät'tü'dinär'ian, I. a. ungebunden, frei; (religiös) nicht engherzig, freisinnig. II. s. der kirchlichen Abweichungen Spielraum gestattende, freisinnige Theolog; Rationalist; j. der sich nicht an feste Regeln bindet. **-ism**, die anderen (Religions-)Ansichten Raum lassende Denkweise, der Freisinn; die Unabhängigkeit v. festen Regeln.
lät'tü'dinous, a. breit, umfangreich.
Lä'tium (shijum), (Alt-)Latium (mittels-italienische Landschaft).
† **lä'tr'ant**, a. bellend; lärmend, gänzlich. † to ~, a. bellen.
† **lät'rä'tion**, das Bellen.
lät'rä' (od. lät'rä'), die Anbetung (Gottes).
† **lät'rociny**, die Mäuererei.
lät'ten, I. s. a) das Messing; b) das Messingblech, Lattum (~brass). II. a. messingen. ~i'ron, das Eisenblech.
lät'ter, a. (comp. zu late, bei. Gg. zu former) 1. später, spät; ~ days, pl. spätere Lebensstage; ~ fruits, pl. Spätf Früchte; 2. (ber, die, das) leitere; ~ math, das Grummel; the former — the ~, jener (pl. jene) — dieser (pl. diese); 3. lezt(verfloßen), jüngst; ~ ages (od. times), pl. neuere Zeiten; * at the ~ day, am jüngsten Tage; ~day (lat'terday), a. der neueren Zeit angehörig, modern; Latterday Saints, pl. die Heiligen der lezten Tage (Mormonen). ~ly, adv. in der späteren, lezte(re)n Zeit, zuletzt; in lezterer Zeit, neuerlich, neuerdings, neulich, leztlich.
lät'tice, I. a) das Gitter; b) (~work) das Gitterwerk; 2. a) das Fenstergitter; (~blind) die Jalousie; b) (~win'dow) das Gitterfenster; 2. her. das Gitterwerk (das ein Wappenschild in zentrischen u. wagerechten Linien bedekt). to ~, t. (up) vergittern. ~d (st), p.a. gegittert. ~bridge, die Gitterbrücke (v. Holz). ~gir'der, ~truss, der Gitterbalken, (hölzerne) Gitterträger.
to läud, t. loben, preisen, rühmen; to ~ s.o. to the skies, j. bis in den Himmel erheben. ~, s. 1. das Lob; der Preis; 2. a) der (bei. kirchl.) Lobgesang; b) ~s, pl. die Frühmesse.
läud'able, a. (~ably, adv.) löblich, lobenswert; med. gesund (v. Säften). ~ableness, läudabil'ity, die Löblichkeit, Lebenswürdigkeit.

läud'anum [sam. löd'], das Laudanum, die Opiumtinktur. to ~, t. mit Laudanum vergiften.
läudä'tion, die Lobpreisung, Belobigung; das Lobhudein. ~tor, der Lobredner.
läud'at'ory, I. (~ive) a. lobend, preisend; ~ory prayers, pl. Lobgebete. II. a. die Lobrede; Lobpreisung.
to läugh [läf], I. i. 1. lachen (at, * over, über); to make s.o. ~, j. zum Lachen bringen; to ~ at s.o. to his face, j. ins Gesicht lachen; to be ~ed at, ausgelacht werden; to ~ to s.o. († upon s.o.), j. zulachen; to ~ outright, aus vollem Halse lachen; to ~ from the teeth outward, gezwungen lachen, grinsen; to ~ in one's sleeve, sich ins Ärmchen lachen; to ~ on the wrong side (od. out of the other corner) of one's mouth, sam. heulen; let him ~ that wins, prv. wer zuletzt lacht, lacht am besten; 2. fig. sich freuen; lachen, einen heiteren Anblick gewähren (v. Gegenständen). II. t. * to ~ away, weglachen, verschergen; to ~ down, gründlich auslachen; * to ~ out of patience, to ~ into patience, zornig u. wieder gut lachen; to ~ off, weglachen, lachend über ew. (Nichtiges) hinweggehen; * to ~ out, lachend hervorbringen; unter Lachen weglachen; * to ~ s.o. out of a mood, j. Trübsinn durch Lachen verjagen; * to ~ a person out of himself, j. aus der Haut lachen; to ~ to scorn, j. höhnlachen; * to ~ o.s. to death, rsl. sich zu Tode lachen.
läugh [läf], s. das Lachen, Gelächter; to raise a ~, ein Gelächter erheben; to have the ~ of s.o., j. auslachen können, über j. triumphieren.
läugh'able [läf], a. (~ably, adv.) lächerlich. ~ableness, die Lächerlichkeit.
läugh'er [läf], der Lacher; die Lachtaube.
läugh'ing [läf], I. p.a. lachend; ~ly, adv. unter Lachen. II. s. das Lachen, Gelächter. ~ gas, chem. das Lachgas, Stickoxydul. no ~ matter, nichts zum Lachen, ew. sehr Ernstes. ~stock, der Gegenstand des Gelächters, die Zielscheibe des Gespöttes, das Strohblatt.
läugh'provoking [läf], p.a. zum Lachen herausfordernd, lachenerregend, lächerlich.
läugh'ter [läf], das Gelächter, Lachen; to break out into ~, ein lautes Gelächter erheben; roars of ~, pl. schallendes Gelächter. ~lifter, der Spasmacher. ~lov'ing, p.a. gern lachend.
läugh'y [läf], fam. gern u. viel lachend.
läuk! int. f. law.
läunge, s. lancee.
Läun'ceston, cEt.
to läungh, I. t. 1. † (to lancee) a) (Geschwüre) aufschneiden; b) verletzen, durchbohren; 2. (Pfeile, spitze Einfälle) (ab-)schießen, loslassen; 3. mar. (ein Schiff, fig. ein Unternehmen) vom Stapel (laufen) lassen; to ~ a boat, ein Boot aussetzen; to ~ s.o. on the world, j. in die Welt hinausenden, auf eigene Füße stellen. II. i. 1. sich (weit) hinausbegeben (into the deep, into the world); * to ~ into eternity, in die Ewigkeit eingehen; 2. (to ~ out) hinausweisen (into, in); sich (weitläufig) ergehen (on od. upon, über); to ~ out of, abweisen von; to ~ out against, angreifen, heruntersetzen. ~, s. mar. 1. das vom

Stapellaffen, der Stapellauf (eines Schiffes); 2. die Barkasse (größtes Boot). ~ing-planks, pl. mar. Abblausplanen.
† **läund**, f. lawn.
läun'der, 1. † die Wäscherin; 2. min. der Erztrog; ~s, pl. das (hölzerne) Geschluder. † to ~, t. waschen; waschen.
läun'derer, der Wäscher. ~dress, die Wäscherin; (Wäsche besorgende) Aufwärterin. † to ~dress, i. Wäsche besorgen od. waschen.
läun'dry, 1. das Waschhaus; 2. das Waschen; die Wäsche. ~maid, das Waschknecht. ~room, die Waschkammer. ~wom'an, die Waschfrau.
Läun'ra, Laura (Jf.).
läun'reate († läun'reat), I. a. mit Lorbeer gekrönt. II. s. der Lorbeergetränke; (poet ~, pl. poets ~) der gekrönte Dichter, Hofdichter. to ~, t. mit Lorbeer krönen. ~ship, die Würde eines gekrönten Hofdichters.
läun'reation, die Krönung mit Lorbeer; † die akademische Promotion.
läun'el [läf, auch läf'el], I. bot. (~tree, true ~, common ~) der Lorbeerbaum (*laurus nobilis*); American ~, die Kalmie (*kalmia*); 2. die Lorbeerblätter; (crown of ~, ~wreath) Lorbeerkranz; to repose on one's ~s, auf seinen Lorbeeren ruhen. ~led, p.a. mit Lorbeer geschmückt od. gekrönt. ~bough, der Lorbeerzweig. ~wa'ter, das Lorbeerwasser.
Läun'rence, f. Lawrence.
Läun'ren'tian (shijän), a. den Laurentius (St. Lawrence) betr.
läun'restine, bot. der Bastardlorbeer, Laurustin (*eburnum tinus*).
läun'ricious, a. Lorbeertragend.
läun'rustine, f. laurestine.
Läun'ry, f. Lawrence, Laura.
läv'a (od. lä'), min. die Lava.
läv'aret, zo. der Schnäbel, Waisfisch (*salmo lavarétus*).
läv'at'ic, a. f. lavic.
läv'ation, die (feierliche) Waschung.
läv'atory, I. a. waschend, säubernd. II. s. 1. a) der Waschplatz; b) der Waschklo, das Waschklo; c) die Vorrichtung zum Händewaschen; das Toilettenzimmer, Klosett; d) die Waschküche; das Waschklo; 2. min. das Waschwert, die Wäsche (der Erze); 3. med. das Waschmittel.
A. * to läve, I. t. waschen; (be)waschen; baden; spülen; ausklopfen. II. i. sich baden.
B. läve, int. Am. (Fr. lève) auf, auf! (Marnuruf).
† to läve'er, i. lavieren, kreuzen.
† **läve'ment**, 1. die Waschung; 2. med. das Lavement, Abführ, die Eingiehung.
läv'ender, 1. bot. der schmalblättrige Lavendel, die Spite, deutsche Narbe (*lavandula spica*); to lay up in ~, fam. sorgfältig aufheben; sl. verpfänden, versetzen; 2. (~col'our) die Lavendelfarbe (mattes Blau). ~oil, das Lavendelöl. ~thrill, bot. die Strandnelke (*statice limonium*). ~wa'ter, das Lavendelwasser.
läv'er, bibl. u. * das Wascheben.
läv'eröck, Sc. die Lerche.
läv'ic, a. Lava betr.; lavaähnlich; lavahaltig.
Lävin'ia, Lavinia (Jf.).
läv'ish, a. (~ly, adv.) 1. freigebig; verschwenderisch (of, mit); 2. reichlich, üppig; 3. * ungebunden, wild, frei. to ~, t.

(away) vergeuden, verschwenden. ~er, der Verschwender. ~ment, die Verschwendung. ~ness, 1. das verschwenderische Wesen; 2. die Reichlichkeit, Güte.

lavōl'ta (lavōlt'), die Lavolta, ital. walzerartiger Tanz mit Schwenkungen u. Aufsprüngen.

Lāv'y, für Lavinia.

A. lāw, int. fam. für lord! herrjes!

B. lāw, 1. das Gesetz; ~ of faith, das Glaubensgesetz; ~ of honour, das Gesetz der Ehre; ~ of honour, pl. die Duellregeln; ~ of customs, pl. die Zollgesetze; physical ~s, pl. die Naturgesetze; to give the ~ (to others, anderen) Gesetze geben; to lay down the ~, Gesetze festsetzen od. vorschreiben; (etw.) als Gesetz hins od. aufstellen; 2. das Recht; (common ~) die Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit; to follow the ~, die Rechte studieren; good in ~, rechtsgültig; learned in (the) ~, rechtskundig; doctor in (auch at od. of) ~, der Doktor der Rechte; faculty of ~, die juristische Fakultät; heir at ~, der gesetzliche, rechtmäßige Erbe; canon ~, canonical ~, ecclesiastical ~, das kanonische Recht; vgl. civil ~, commercial ~, common ~, criminal ~, martial ~, statute ~; ~ of arms, das Kriegsgesetz; ~ of mark od. reprisals, das Recht der Repressalien; ~ of marriage (marriage ~s), das Ehegesetz; ~ of merchant, ~ merchant, ~ of the staple, das Handelsrecht (commercial ~); ~ of nations (= international ~), das Völkerrecht; ~ of nature, das Naturrecht; 3. a) das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang, Prozeß; at ~, gerichtlich; to be at ~, einen Prozeß führen, prozessieren; to go to ~, klagebar werden, einen Prozeß beginnen; to sue s.o. at ~, od. to take the ~ of s.o., j. gerichtlich belangen, verklagen; to take the ~ into one's own hands, sich selbst Recht verschaffen, Faustrecht üben; to set the ~ at defiance, dem Rechte trotzen; b) (überh.) eine Vorschrift; Verhaltensregel; c) eine rechtmäßige od. erlaubte Sache; d) to give ~ to a hare (od. fox), einem Hasen (od. Fuchs) einen Vorsprung geben; fig. Zeit, Spielraum gewähren; 4. bibl. das (bes. mosaische) Gesetz (Jewish ~); das Alte Testament; 5. i. brother-in-~, daughter-in-~, father-in-~, mother-in-~, sister-in-~, son-in-~.

to lāw, I. t. † Hund (nach altem Jagdrecht) die Ballen am rechten Vorderfuß ausschneiden, um sie zur Jagd untauglich zu machen. II. i. fam. prozessieren.

lāw'bin'ding, i. ~-call. ~-book, das Gesetz od. juristische Buch. ~-book'seller (and publisher), der bes. mit juristischen Schriften handelnde od. solche verlegende Buchhändler. ~-breaker, der Übertreter, Verlezer der Gesetze. ~-breaking, die Gesetz(es)übertretung. ~-call, hellbrauner Franzband juristischer Bücher. ~-char'ges, i. ~-expenses. ~-day, der Gerichtstag, Termin. ~-dog, ein Hund, dem die Ballen an den Füßen ausgeschnitten sind. ~-expenses, pl. die Gerichtskosten, Gerichtsgebühren, Prozeßkosten.

lāw'fūl, a. (~ly, adv.) gesetzlich, gesetzmäßig; rechtmäßig, (rechts)gültig; erlaubt, statthaft; erbfähig; ~ days, pl. Tage an denen gerichtliche Handlungen rechtsgültig sind; a child ~ly begotten, ein eheliches

Kind. ~ness, die Gleichlichkeit; Rechtsmäßigkeit, (Rechts-)Gültigkeit.

lāw'gīv'er, der Gesetzgeber. ~-gīv'ing, I. p.a. gesetzgebend. II. s. die Gesetzgebung. ~-Latin, das Juristenlatein.

lāwk(y)s! i. law, 4.

lāw'less, a. (~ly, adv.) 1. gesetzlos; regellos, willkürlich; 2. ungefährlich, gefahrlos, unrechtmäßig; 3. verbrecherisch. ~ness, die Gesetzlosigkeit; Unrechtmäßigkeit; das Verbrecherische.

lāw'list, das amtliche Verzeichnis der Richter, Advokaten zc. ~-lords, pl. rechtsgelehrte Lords (bes. im Oberhanke). ~-lore, die Rechtskunde. ~-ma'ker, ~-ma'king, i. ~-giver, ~-giving. ~-mon'ger, der Winkeladvokat.

A. lāwn, die Pflanzung (in einem Gehölze); der freie Rasenplatz (vor herrschaftl. Häusern, bes. in einem Park); der Sammelplatz vor einer Heide.

B. lāwn, 1. die Schleierleinwand, der Battist, Linon (French ~); 2. (mit Bez. auf die weissen, sehr weiten ~ sleeves der Geistlichen) die geistliche, bischöfliche Amtstracht. ~-mow'er, die Rasenmäschine. ~-par'ty, die Gesellschaft im Freien. ~-sleeved, a. mit großbauschiigen Battistärmeln. ~-ten'nis, ein Ballspiel, das im Freien auf Rasenplätzen vorgenommen wird.

lāw'ny, a. 1. mit Pflanzungen od. Rasenplätzen versehen, rasig; 2. aus Schleierleinwand, Linon gefertigt; durchsichtig, dünn.

lāw'-officer, der juristische Beamte. ~-phrase, die juristische Redensart.

Lāw'rence, Laurentius, Lorenz (Mm.); St. ~, 1. Sanct Laurentius; 2. der Lorenzstrom (Mm.).

Lāw'ry (auch Weinname des Fuchses), i. Laury.

lāw'-stationer, der Schreibmaterialienhändler für Advokaten (welcher auch Abschriften v. Dokumenten zc. übernimmt).

~-stu'dent, der juristische Student. ~-suit, der Prozeß; to bring in (od. to enter) a ~-suit, klagebar werden (against, gegen), verklagen.

lāw'yer, der Rechtskundige, Jurist; Advokat, Sachwalter. ~like, a. wie ein Jurist; advokatenmäßig. ~ly, a. juristisch.

lāx, I. a. (~ly, adv.) 1. a) schlaff; locker (auch v. Eitten); ungebunden, frei; b) lose; unverbunden; 2. med. mit Durchfall behaftet; 3. unbestimmt, ungenau (vom Stil). II. s. med. der Durchfall, das Abweichen.

lāx'ation, die Lockerung; Schlassheit.

lāx'ative, I. a. 1. lösend; 2. abführend. II. s. das Abführ- od. Laxiermittel.

lāx'ity, ~ness, 1. die lockere Beschaffenheit, Lockerheit, Schlassheit; 2. med. die Neigung zu Durchfall; 3. die Unbestimmtheit, Ungenauigkeit.

lāy, i. to lie.

to lāy (laid, laid), I. t. I. a) legen; to ~ the axe at (od. unto) the root of the tree, bibl. die Äxt den Bäumen an die Wurzel legen; to ~ the first stone, den Grundstein legen; to ~ the foundations, einen Grund legen; to ~ hold of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) benutzen; to ~ a snare to s.o., j. eine Schlinge legen; to ~ eggs, Eier legen; to ~ siege to (od. against), belagern; fig. bestürmen,

umwerben; to ~ wait for s.o., j. auf-lauern, nachstellen; to ~ apart, to ~ aside, beiseite legen, weglegen; fig. beiseite legen; aufgeben, fahren lassen; to ~ away, weglegen; sparen; to ~ together, zusammensetzen; zusammenhalten, vergleichen; to ~ heads (od. wits) together, die Köpfe zusammenstecken, sich beratschlagen; b) zusammenlegen; to ~ a fire, Brennmaterial zum Anmachen des Feuers schichten u. zurechtslegen; to ~ a pavement, pflastern; to ~ a rope od. a splice, mar. ein Tau anschlagen od. zusammenbinden; 2. a) belegen, (einen Tisch) besetzen; to ~ the cloth, (den Tisch) decken; b) auflegen; c) (ein Kleid zc.) besetzen; 3. (Pflanzen) (ab)senzen; (Wein) sähen; 4. zum Liegen bringen: a) hinstrecken, niederwerfen; to ~ low (od. prostrate), niederwerfen, zu Boden strecken; fig. stürzen, demütigen; to ~ low, (tot) hinstrecken, hinraffen; ins Grab legen; auf's Krankenlager werfen; zu Grunde richten, vernichten; b) (vom Regen zc. Getreide) niederschlagen; (v. Tieren zc. Gras zc.) niedertritten; (den Wind) beruhigen; to be laid, sich gelegt haben, daniederliegen; to ~ the dust, den Staub lösen, sprengen; c) (Geister) bannen, beschwören; d) (einen Aufruhr zc.) dämpfen, unterdrücken, beschwichtigen; (den Durst) löschen; 5. a) (einen Geldbetrag) (ein)legen, (als Pfand) hinterlegen, verpfänden; wetten (gegen); b) to ~ a wager, eine Wette machen, wetten (on, auf); 6. mar. to ~ the course, im Kurs bleiben, den Kurs einhalten; to ~ the land, das Land legen od. aus dem Gesicht verlieren; 7. a) (etw.) zu Grunde legen; (fest) begründen; b) zurecht legen; zurecht machen, anlegen, einrichten (vgl. to ~ out); to ~ one's account for, rechnen auf; c) erdenken, ausfinden; veranstellen, machen; to ~ a plot, ein Komplott anstellen; 8. in eine Lage od. Verfassung versetzen; to ~ asleep (od. to sleep), einschläfern; to ~ bare, entblößen; to ~ open, bloß legen, offen legen, darlegen (bes. geheime Pläne); to ~ o.s. open to censure, sich dem Tadel aussetzen; to ~ s.o. under obligations, j. zu Dank verpflichten; to ~ waste, verwüsten, verheeren; 9. mit Präpositionen: to ~ s.t. against s.o., etw. gegen j. einwenden; j. etw. zur Last legen, vorwerfen. to ~ along, hinstrecken; ausbreiten. to ~ a whip across s.o.'s shoulders, j. durchpeitschen. to ~ (damages) at, (Schadenersatz) berechnen auf; to ~ at stake, auf's Spiel setzen; to ~ at s.o.'s feet, j. zu Füßen legen; to ~ o.s. at s.o.'s mercy, sich j. in. auf Gnade u. Ungnade ergeben. to ~ s.t. before s.o., j. etw. vorlegen; darstellen. to ~ by, 1. aufheben; aufbewahren; zurücklegen, Ersparnisse machen (auch ohne money); 2. von sich legen, ablegen; fig. beiseite legen, legen od. thun (als unbrauchbar); sich (einer Sache od. Person) entleiben; to ~ by a ship, mar. ein Schiff abtanken. to ~ down, 1. hinunterlegen, =thun; niederlegen, hinstrecken; to ~ o.s. down, sich niederlegen; to ~ down one's arms, die Waffen strecken; to ~ down one's life for, sein Leben hingeben für; to ~ down the knife and fork, hum. sterben; 2. legen, (fest u. gehörig) hinlegen (Schienen); belegen, auslegen (with, in, mit); to ~ down land in oats, Land

mit Hafer besäen; 3. (Geld) bar hinlegen, hinzahlen; als Pfand geben; 4. etw. niederlegen, zur Grundlage machen, (einen Satz) aufstellen; begründen, darlegen; to ~ down the law, das Gesetz auslegen; etw. als Gesetz vorschreiben od. hinstellen; das große Wort führen. † to ~ for, f. to ~ wait for, unter I, 1. † to ~ forth, für to ~ out; to ~ o.s. forth, † für to ~ o.s. out. to ~ in, einlegen, (Vorräte) einsammeln, anschaffen; (Waren) einkaufen; (Speisen) zu sich nehmen. to ~ in hold, in Haft (Gewahrsam) bringen; to ~ in ruins, in Trümmer legen; to ~ in s.o.'s dish, to ~ in s.o.'s light, fam. jm. (etw.) schulden, vorrücken, vorhaften; to ~ in order, ordentlich legen, in Ordnung bringen. to ~ off, ablegen, weglegen. to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. (z. B. eine Strafe) auf(er)legen; to ~ the fault on s.o., die Schuld auf j. (schieben); to ~ s.o. on the face, j. ohrfeigen; to ~ blame on s.o., j. tadeln; to ~ a command on s.o., jm. (einen) Befehl erteilen; to ~ a favour on s.o., jm. eine Günst erweisen; to ~ a tax (od. duty) on s.t., eine Steuer auf etw. legen; to ~ hands upon, Hand anlegen (an j.), ergreifen; to ~ violent hands on o.s., sich ein Leid anthun; to ~ on the shelf, (als nicht beachtenswert) beiseite legen, beiseitigen, fast stellen. to ~ on, auflegen, (Farben) auftragen; (Schläge) versetzen, verb zuschlagen; (Anstalten) einrichten; to ~ s.o. on, jm. zusetzen, j. zudecken; to ~ it on, sich ins Zeug legen, ans Werk gehen; zuschlagen; to ~ it on thick, hart überreiben; ~ on! los! ans Werk! to ~ out, 1. hinauslegen od. thun; to ~ out a vessel (upon the road), mar. ein Schiff auf die Rede legen (damit es sich segelfertig mache); 2. fortlegen; (seine Karten) ablegen; 3. auslegen, zur Schau stellen (goods for sale, Waren zum Verkauf); 4. a) in Ordnung legen; zurecht machen; (eine Leiche) auf das Parabedell legen, kleiden; einjargen; b) (Gartenbeete sc.) anlegen, abmessen, abstecken, richten; entwerfen; to ~ out a road, einen Weg machen; 5. a) (Geld) anlegen, ausleihen, verwenden; b) (Mühe) verwenden (upon, auf), (seine Kraft) ausbieten; 6. to ~ o.s. out, sich hart bemühen (for s.t., um etw.), sich etw. angelegen sein lassen; sich auf etw. einrichten; Am. Vorhaben, bez. abhändigen; a ~-out, s. ein Vorhaben. to ~ over, überdecken, belegen, bedecken; überziehen; übertrumpfen (im Kartenspiel). to ~ to s.t., an etw. legen, nahe legen; to ~ to s.o. (od. to s.o.'s charge), jm. etw. zur Last legen, schulden; to ~ to heart, zu Herzen nehmen; to ~ to, mar. (ein Schiff) belegen; to ~ claim to, Anspruch erheben auf. to ~ under obligations, verpflichtet, verblüdetlich machen. to ~ up, 1. a) hinlegen, hinstellen (bes. v. Kranke), bettlägerig machen; to be laid up, bettlägerig sein, das Bett hüten müssen; b) (Schiffe) abtackeln; c) (Land) brach liegen lassen; 2. j. einstecken, verhaften; 3. a) aufheben, verwahren, (Geld) zurückerlegen, erheben; (Schätze) sammeln; b) (Neuntage) sammeln. II. i. 1. (v. Hümmen) legen; 2. wetten; 3. vulg. (für to lie) liegen; to ~ down, sich hinlegen; mar. in einem be-

stimmten Kurs fahren; 4. to ~ at (od. on) s.o., auf j. loschlagen; nach jm. schlagen, jm. zu Leibe wollen. to ~ about, um sich schlagen; to ~ about s.o., auf j. loschlagen. to ~ for, die Angel auswerfen nach, sich bemühen um; nachstellen; to ~ for a card, eine Karte (eines Mitspielers) herauszuholen versuchen. to ~ forth, sich auslassen (upon od. about s.t., über etw.). to ~ into s.o., auf j. loschlagen; to ~ out for, sich Mühe geben um.

A. lāy, s. 1. a) die Lage; b) die Richtung, Richtung; c) (of a cord) mar. die Richtung (in der die Dichten eines Taues zusammengebracht sind); d) die Schicht, Reihe; a ~ of rock, eine Felsenschicht; 2. vulg. a) f. lay-down; b) die Winzfülle (das Sichlegen des Windes); 3. a) die Wette (der Einsatz); die Einlage; even ~, die gleiche Wette; b) Am. das Preisverhältnis; at a good ~, zu vorteilhaftem Preise; 4. sl. a) on the ~, auf der Lauer; b) die Unternehmung, das Geschäft, die Sache; 5. ~ of yarn, f. lea, B.

B. lāy, s. 1. das erzählende Gedicht, Lied (bes. im Mittelalter), der Reiz; 2. * das Lied (überh.).

C. lāy, a. 1. nicht geistlich od. kirchlich, weltlich, einen Laien betr.; ~ brother (lay'brother), der Laienbruder; ~ sister (lay'sister), die Laienschwester; 2. laienhaft, ungelehrt.

D. lāy, f. lea, A.

lāy-by(e), der Ort, wo Fahrzeuge anlegen können, Viegeplatz, Ankerplatz.

lāy'days, pl. mar. die Viegezeit, Viegezeit.

lāy'-down, fam. das Schlafen. ~down collar, der Stragen zum Umklappen, Klappstragen.

lāy'-el'der, (bei den Presbyterianern) der (Kirchen-)Älteste (elder).

lāy'et, 1. a) der Legende; b) die Legenhenn; c) sp. der Buchmacher (gewerksmäßige Wetter bei Rennen); 2. das (Vieh-)Lager; Bett; 3. a) die Lage (Papier); b) die Schicht, Lage (von Ziegeln); c) min. die Schicht, das Lager (v. Erds od. Steinarten); 4. der Ableger, das Zentrifug. ~out', der Wirtschaftler, Verwalter. ~up', der Aufsteiger; * der Geförder.

lāy'et'ing, das Fortpflanzen durch Zentrifug.

lāy'-fig'ure, die Gliederputze (der Maler), das Modell; fig. der Strohmann. ~hab'it, die weltliche Kleidung.

lāy'ing, 1. a) das Legen, auch Eierlegen; a hen past ~, eine Henne, die nicht mehr legt; b) die Lage; 2. das Verwerfen (mit Mörtel). ~out', das Anlegen. ~days, f. laydays.

lāy'lords, pl. nicht rechtskundige Mitglieder des house of lords.

lāy'man (pl. ~men), 1. der Laie, Weltliche; 2. f. lay-figure.

lāy'-stall, 1. † die Mistgrube; 2. der Kuhstall; 3. die Milchviehwirtschaft.

lā'zap (nach Lāz'arūs, Lazarus), der Anstößige. ~house', f. lazaretto. ~like, a., lā'zaply, a. u. adv. anstößig.

lāz'arēt'ō, lāz'arēt' [od. lāz'arēt], 1. a) das Lazarett, Krankenhaus; b) das Spitalstadium; 2. die Quarantänecanalt.

lāz'arwōrt, f. lazarwort.

to lāze, i. fam. jaulen; (about) herumeln.

lā'ziness, 1. die Trägheit, Faulheit; der Rührigang; 2. die Langsamkeit, Saumseligkeit.

lāz'ūle, lāz'ūli, f. lapis lazuli.

lāz'ūlite, min. der Lazulit, Blauspat.

lā'zy, a. (~ly, adv.) träge, faul; müßig, laß, lässig; langsam; schläfrig, verdrossen.

lā'zy'bōnes, 1. (la'zy-bod'y, la'zy-legs, lazy Lawrence) der Faulenzer. ~-tongs, pl. eine Art Holzschere mit Gelenken zum Aufheben von Gegenständen, ohne daß man sich zu bücken braucht.

lāz'(z)arō'nf [z = ts], pl. die Lazaroni (von Neapel).

lb (libra), für pound.

L. C. [el sē'], für lieutenant-colonel.

L. C. J. [el sē'jā'], für lord chief justice.

L. D. [el dē'], für light dragoons.

Ld., für lord.

A. lēa, das Gras od. Wiesenland, die Wieje, Flur.

B. lēa, 80 Gewinde (threads) Baumwollengarn od. Rammgarn, 120 Gewinde Leinengarn.

A. to lēach, I. t. (Holz)sche auslaugen.

II. i. durchsichern. ~, s. 1. die auszulauende Holzschale; 2. (~-tub) das Lauggefäß.

B. lēach, mar. f. leech.

lēa'chy, a. durchlässig (v. Kies-, Sandboden).

A. lēad, 1. das Blei; auch das Blei im Bleistift; as dull as ~, dumpfsinnig; black ~, Keswick ~, der Graphit, das Reibblei; blue ~, der Bleiglanz, das Schwefelblei; red (oxide of) ~, die Renna; white ~, das Weißblei; yellow ~, das Bleigelb, Königsblei; sugar of ~, der Bleizucker; 2. mar. das (Blei-)Lot, Zentblei; deep-sea ~, das große Lot, Tiefwasserlot; to heave the ~, loten; 3. ~s, pl. das Bleibach; die Bleifassung eines Fensters; 4. meist ~s, pl. die Plombe, das Bleisiegel; to seal with ~, plombieren; 5. typ. der Durchschuß, die Durchschußlinie, das Durchschußbild. to ~, t. 1. a) verbleien, mit Blei ausgießen; b) mit Blei bekleiden, auslegen od. füttern; (Glascheiben) verbleien; 2. typ. (mit [Blei-]Quadranten) durchschießen; 3. (Waren) plombieren.

B. to lēad (lēd, lēd), I. t. 1. a) leiten, führen; to ~ astray, to ~ out of the way, irreführen; to ~ to the altar, heiligen; to ~ by force, mit Gewalt schleppen; to ~ by the nose, fam. an der Nase herumführen, irreführen, täuschen; to ~ captive, in die Gefangenschaft führen, gefangen (mit sich) fortführen; to ~ a child, ein Kind am Gängelbande führen; b) (jm. auf einem Wege) vorausgehen, (i.) führen; to ~ the way, vorausgehen; Bahn brechen; to ~ the slide, vorrutschen; to ~ a (od. the) dance, einen Tanz anführen, vortanzen; to ~ s.o. a nice dance, jm. hübsch mispielen, j. anführen; to ~ the field, sp. an der Spitze reiten, die Vorreite anführen; c) (eine Partei als Beischlichter od. Haupt) anführen; d) to ~ a (sedentary) life, ein (sitzendes) Leben führen; to ~ s.o. a dog's life, fam. jm. ein Hundeleben bereiten; 2. a) verleiten, anlocken, verlocken (to, in); to ~ into a mistake, zum Irrtum verleiten; b) veranlassen, bewegen, vermögen (to ~ s.o. to expect s.t.);

3. mus. a) ausführen, durchführen; b) vorführen, den Ton angeben; anleiten; 4. (eine Karte) anspielen, anziehen, fordern; (einen Trumpf) ausspielen; 5. provinc. fahren; 6. to ~ aside, to ~ away, ab- od. weg- führen. to ~ forth, hinausführen. to ~ in, (her-)einführen. to ~ off, abführen (auch zu einer besonderen Tour im Tanz); ableiten; mit etw. den Anfang machen, beginnen; to ~ off n ball, einen Ball eröffnen. to ~ on (od. along), anführen, fortführen; anlocken, verlocken. to ~ out, (hin-)ausführen; (eine Dame) zum Tanz führen od. auffordern; Anlaß geben (to, zu). to ~ up (oft i.), hinauf (od. aufwärts) führen; hinaus-, herans-, herbeiführen; fig. (hin-)führen (to, zu). II. 1. 1. führen; (to ~ on) vorangehen; to ~ to no end, zu nichts (zu keinem Zwecke) führen; 2. anführen, die Führerschaft haben, auch im Hause der Gemeinen; 3. a) (beim Kartenspiel) ausspielen, die Vorhand haben; b) (beim Billard) sich aussetzen.

lead, a. 1. a) die Führung, Führerschaft, Anführung; to take the ~, die Führung übernehmen; Ton angeben; die Honneurs machen; (of s.o., jm.) zuvorkommen; j. übertreffen; to give a ~, voranreiten (bei Jagden); to steal a ~ upon others, anderen einen Vorsprung abgewinnen; b) das Vorangehen; 2. der erste Wurf, Anwurf (beim Spiel); die Vorhand (im Kartenspiel); der Ausfuß (im Billard); to follow the ~, (beim Kartenspiel) auf das Spiel des Partners eingehen; bedienen; fig. einem Beispiel folgen; to have the ~, anwerfen; ausspielen; die Vorhand haben; 3. a) mar. die (schmale) Durchfahrt; b) min. die Ader; 4. (~ of the slide) das Voreilen des Schiebers (an einer Dampfmaschine).

lead -ash'es, pl. die Bleisäße. ~ball, die Bleikugel. ~bob, das Bleigewicht (an einer Angelkugel). ~chamber, die Bleikammer. ~col'ie, die Bleisölz. ~col'our, die Bleifarbe. ~coloured, p.a. bleifarben.

leaden, a. bleiern; fig. schwer, schwerfällig, stumpf; * trübsinnig; ~ eyes, matte Augen; ~ gray, bleigrau.

leadenhall, ~ Street, Londoner Straße in der City mit India House.

* **lead**en-heel'ed, a. mit stumpfem Hint, gefühllos. * ~step'ping, p.a. mit bleiernem Schritt, sich langsam hinziehend.

leader, 1. a) der Leiter, Führer; b) der Wegweiser; 2. a) der Anführer, Heerführer; b) das Haupt einer Partei, der Räubersführer; c) der Erste, Vornam; der Dirigent (eines Musikchores); die erste Geige; der erste Sänger; (~ of a dance) der Vortänzer; (bei Spielen) j. der die Vorhand hat od. zuerst beginnt; der Tonangeber; d) law, der barrister, welcher die Führung eines Prozesses übernimmt, im Gg. zu dem junior, der ihn öfter vertritt; 3. children's ~, pl. das Gängelband (für Kinder); 4. (od. leading horse) das Vorder- od. Riemenpferd (eines mehrköpfigen Fuhrwerks); 5. (od. leading article) der Leitartikel. ~ship, die Führerschaft.

lead -glance, min. der Bleiglanz. ~gray, das Bleigrau.

A. **lea**d'ing, die Verbleiung.

B. **lea**d'ing, I. p.a. (~ly, adv.) 1. a) leitend, führend; b) den Weg anzeigend;

2. der (die, das) erste, vornehmste, hauptsächlichste; tonangebend, ersten Ranges; ~ article, 1. der gangbare (Waren-)Artikel; 2. der Leitartikel (einer Zeitung); ~ card, die erste, angelegte Karte; ~ counsel, der Hauptanwalt; ~ fact, die Haupt-Tatsache; ~ fashion, die herrschende Mode; ~ features, pl. die wichtigsten Züge, Hauptmerkmale; ~ hand, 1. (beim Spiel) die Vorhand (to have the ~ hand, am Auspielen sein); 2. der Geschäftsführer; ~ horse, das Vorder- od. Riemenpferd (leader); ~ lady, die (erste) Liebhaberin, Primadonna; ~ man, der Anführer, Tonangeber, das Haupt; der Vortänzer; ~ note, mus. der Leitton; ~ part, die Hauptrolle (in, in); ~ quality, die vornehmste (od. Haupt-)Eigenschaft; ~ question, die Hauptfrage; law, die Suggestivfrage (in welche die zu beklagende Tatsache schon hineingelegt ist); ~ trait, der Hauptzug; ~ wheel, mech. das Triebrad; ~ wind, der frische, günstige Wind; ~ word, das erste Wort, Schlagwort. II. a. 1. a) die Leitung, Führung; Lenkung; the ~ of Providence, die Fügungen der Vorsehung; b) die Anführung (eines Beschäftigten); 2. die Anleitung, der Leitfaden. ~strings, pl. das Gängelband; to be still in ~strings, noch in den Aderseilen stehen, fig. unselbständig sein. ~(-horse)-trace, der Vordertrank.

lead-off, der erste Leitartikel.

lead -mine, die Bleigrube, das Bleibergwerk. ~ore, das Bleierz; black ~ore, die Bleischwärze. ~pen'cil, der Bleistift. ~pipe, die Bleirohre; bleierne Dachrinne. ~plate, die Bleiplatte. ~shot, das Bleischrot, (Blüten-)Schrot.

leads'man (pl. leads'men), der Seemann, welcher das Senfblei auswirft.

lead -spar, der Bleispal. ~vin'egar, der Bleiessig. ~works, pl. die Bleihütte, Bleiesserei. ~wort, bot. die Bleiwurze (plumbago).

leady, a. bleifarben, bleiern.

leaf (pl. leaves), 1. das Blatt (einer Pflanze); die Nadel (einer Konifere); leaves, pl. (auch leaf, al.) das Laub; arch. das Blätterwerk; the fall of the ~, Am. der Herbst; to burst into ~, ausschlagen, grün werden; 2. das Blatt (eines Buches); to turn down the ~, das Blatt umschlagen od. einfniden, ein Felsloch machen; to turn over a new ~, ein neues Leben beginnen, sich ändern; to take a ~ out of s.o.'s book, sich j. zum Rüsler nehmen; 3. das Blattähnliche: a) das (Metall-) Blatt, Blättchen, die Folie; b) die (Einseit-) Platte (eines Ausziehtisches); die (Zisch-) Klappe; c) der (Thür-, Fenster-) Flügel; d) das Halbbrett (am Galgen); fall of the ~, die Hinführung.

to **lea**f, 1. Blätter bekommen, ausschlagen. **lea**f'age, das Blatt- od. Laubwerk.

leaf -bea'ter, der Folienschläger. ~brass, das Gittergold. ~bud, die Blätterknospe. * ~crowned, p.a. laubbekrönt.

leafed (left), p.a. beblättert.

leaf-gold, das Blattgold.

leafiness, das Belaubtsein, die Blätterfülle.

leafless, a. blattlos, blätterlos. ~ness, die Blätterlosigkeit, Unbelaubtheit.

leaflet, das Blättchen.

leaf-like, a. blattähnlich; blattförmig.

~louse, die Blattlaus. ~shaped, p.a. blattförmig. ~silver, das Blattsilber. ~stalk, der Blattstiel. ~table, der Ausziehtisch; der Klappstisch. ~tobac'co, der Blättertabak. ~valve, techn. das Klappenventil.

lea'fy, a. 1. blätterig, voll Blätter, belaubt; 2. blattähnlich, weich.

A. **lea**gue, der Bund, das Bündnis; die (heilige) Ligue, (katholische) Liga, (irische) Landliga. to ~, i. ein Bündnis schließen, sich verbünden (with, mit). ~d [legd], p.a. verbündet; verbunden, vereint; * ver-schränkt (v. den Armen).

B. **lea**gue, 1. die französische Wegehunde (lieue); die Meile (fremder Länder); 2. die Seemeile (3,45 engl. Meilen).

A. **lea**'guer, der Verbündete, Bundesgenosse.

B. + **lea**'guer, 1. das (Zeld-)Lager; 2. die Belagerung; to lay ~ before, to hold in ~, belagert halten. ~la'dy, die Soldatenfrau.

to **lea**k, I. i. 1. lecken, (out, aus-)laufen; sl. sein Wasser abschlagen; 2. led sein, Wasser ziehen; 3. (out) in die Öffentlichkeit dringen, ruchbar werden. II. t. (Luft) aus- od. durchlassen. ~, I. v. das Led; die Spalte, Risse; to spring a ~, ein Led bekommen. II. a. f. leaky.

lea'kage, 1. a) das Ledsein od. Ledwerden; b) das Ausrinnen, Schwanden; c) die Quantität ausrinnenden Wassers; 2. com. die Ledsage, Leccage (Bergütung für den Verlust an flüssigen Waren). ~ky, a. 1. led, durchlässig; 2. hum. schwachhaft.

lea'l [od. lei], a. provinc. (pflicht)treu;

the land of the ~, das Land der Seligen.

leam, sp. die Leine (für Jagdhunde).

leam'er, sp. der Leithund.

leam'ngton, cEt.

to **lea**n (leaned, leant, od. leant, leant), I. i. 1. sich lehnen (against, gegen, an; upon, auf); 2. a) sich (schief) neigen, sich beugen; to ~ forward, sich vor(wärts) neigen; to ~ on one's knees, auf den Knien liegen; sich auf die Knie werfen; to ~ over, überhängen, sich hinauslehnen; b) sich dem Galle zuneigen, warten; c) fig. sich hinneigen (to od. towards, zu), geneigt sein; sich (einer Sache) hingeben; 3. sich stützen; sich verlassen, bauen (on, upon, auf); 4. to ~ on (od. upon) s.o., schwer auf jm. lasten, im. stark aufjehen, zu Leibe gehen; j. hart beurteilen, tadeln. II. t. lehnen, stützen.

lean, I. a. (~ly, adv.) 1. mager, dürr; he is as ~ as a rake, sam. er ist (wies) beldürr, er hängt nur in Haut u. Knochen; 2. (vom Boden) unfruchtbar; 3. fig. dürftig, armelig. II. s. das Magere (Fleisch).

lean -faced, ~vis'aged, a. mager im Gesicht. ~fleshed, a. mager, abgemagert.

lean'ing, das Lehnen; die Hineineigung. ~staff, die Stütze; der Stützstock. ~stock, die Lehn, Stütze.

lean'ish, a. sam. ein wenig mager.

* **lea**n'-looked, a. mageren, hungrigen Aussehens.

lean'ness, 1. a) die Magerkeit, Dürre; b) (of purse) die Leere; 2. a) bibl. die geistige Leere, Unjetigkeit; b) die Armseligkeit.

* **lea**n'-wit'ed, a. abgemagert.

leant, j. to lean.

lean-to, das Nebengebäude, der Anbau.
 ~ roof, arch. das Abdach, Pultdach.

to leap (leaped [lēpt], leaped; fam. leapt, leapt), I. i. 1. springen, hüpfen (with joy, vor Freude); his heart ~s to his mouth, er möchte herausplagen; 2. (hervor)schießen, (hervor)sürzen; he is ready to ~ out of his skin, fam. er möchte vor Freude aus der Haut fahren. II. t. 1. überpringen; 2. springen ob. setzen lassen (ein Pferd); 3. bespringen, belegen (v. größeren Tieren).

leap, s. I. der Sprung, Satz; to take a ~, einen Satz machen; to make a ~ at, lospringen auf; ~ in the dark, der Sprung ins Ungewisse, ungewisse Versuch; by ~s, sprungweise; 2. das Bespringen (der größeren Tiere).

leaper, der Springer (auch v. einem Pferde).

leapfrog, das Bespringen (Knabenspiel).

leapling-house, das liebevolle Haus.

leapingly, adv. sprungweise.

leap-time, die Zeit flinker Bewegung, Jugendzeit.

leap-year, das Schaltjahr.

Leap, Charakter bei Shakespeare.

to learn (learned, learnt, ob. learnt, learnt), t. 1. lernen (of, von); erlernen; to ~ by heart, (fam. to ~ off) auswendig lernen; to ~ by memory, mechanisch auswendig lernen; to ~ by experience, durch Schaden klug werden; to ~ wit, gescheiter, klüger werden; 2. vernennen, erfahren, hören; erschén (from, aus); I am (yet) to ~, ich weiß noch immer nicht; 3. kennen lernen; 4. fam. lehren.

learnable, a. lernbar.

learned, p.a. (-ly, adv.) 1. gelehrt; studiert; a ~ man, ein Gelehrter; the ~, pl. die Gelehrten; ~ school, die Gelehrtenschule; 2. erfahren, bewandert (in, in); kenntnisreich, kundig; geschult. ~ness, die Gelehrsamkeit.

learner, der Lernende, Lehrling, Schüler; der Reuling, Anfänger. ~ing, 1. das Lernen, Erlernen; 2. * die Runde (Nachricht); 3. die (Schul-)Gelehrsamkeit, das Wissen, die Wissenschaft; * ~ing-place, die Bildungsstätte.

lease, 1. a) die Verpachtung, Vermietung, die Pacht, die Miete; ~ and release, Verpachtung u. Wiederverpachtung; to let by ~, to let (out) to ~, verpachten, vermieten; to take a ~, pachten, mieten (of, von); to grant a ~, eine Pachtung bewilligen; b) der Pacht- od. Mietkontrakt, Pachtbrief; c) die Pachtzeit, Mietzeit; 2. * fig. die (Lebens-)Frist, (Zeit-)Dauer; fig. to take a new ~ of (one's) life, neues Leben schöpfen, neu aufleben; to give a new ~ of life (to), neues Leben spenden, neu beleben. to ~, t. verpachten, vermieten.

to lease, i. Ähren lesen.

leasehold, I. s. die Pachtung (auf gewisse Zeit); das Pachtgut; life ~, die Pacht auf Lebenszeit; long ~, die Pacht auf 999 Jahre. II. a. gepachtet.

leaseholder, der Pächter.

leash, 1. sp. der Riemen, Strick, das Band, die Koppel, (Hundes-)Leine; in the ~, an der Leine; 2. die Koppel (Zahl v. drei). to ~, t. kuppeln; am Koppelriemen führen.

leash, die Lüge.

least, I. a. u. s. (sup. v. little) der, die, das kleinste, geringste, wenigste, mindeste; ~ of all, das allerwenigste; adv. am allerwenigsten; to say the ~ of it, um nicht mehr davon zu sagen; gelinde gesagt, wenigstens; to play ~ in sight, fam. sich fern halten; Bersted spielen, immer ausweichen; the ~ said the soonest mended, ob. ~ said, best mended, prv. je weniger Worte, desto besser. II. adv. am wenigsten; ~ of all, am allerwenigsten; at (the) ~, fam. ~'wise, ~'ways, zum wenigsten, wenigstens; not (in) the ~, nicht im geringsten, durchaus nicht.

leat (of a mill), der Mühlgraben.

leather, 1. das Leder; 2. hum. die Haut, das Leder, Fell; to lose ~, hum. sich wund (od. einen Wols) reiten od. laufen; 3. das Lederwerk; ~, pl. Lederhosen, Lederhosen, Lederhosen; (there's) nothing like ~, prv. es geht nichts über's Leder! to ~, t. fam. durchgerben, durchprügeln. ~a'pron, der Leder- (od. lederne) Schurz. ~bag, der Lederbeutel. ~bot'tle, der Lederischlauch. ~bree'ches, pl. die Lederhosen. ~cloth, das Ledertuch. ~coat, der (hart-schalige) Lederapfel. ~cut'ter, der Riemen. ~cut'tings, ~pa'rings, ~sha'rings, pl. Lederabfälle. ~dres'ser, der Lederbereiter; Gerber. ~gloves, pl. wach-leberne Handschuhe. ~hang'ings, pl. lederne Tapeten. ~har'ness, das Riemen-geschirr. ~hose, der lederne Wasser-schlauch. ~mer'chant, der Lederhändler. ~mouthed, a. mit lederlichem Maule.

leather-orn, a. 1. ledern, von Leder; 2. leder-artig, jäh wie Leder.

leather-seller, der Lederhändler. ~stock'ing, der Lederstrumpf; Leather-Stockings (groß), pl. nordamerit. Indianerhosen. ~stumps, pl. der Wischer, die Stompe (Reichnen). ~trade, der Lederhandel. ~wood, bot. das Lederholz (Dirca palustris). ~work, die Lederarbeit.

leather-ory, a. lederartig.

to leave (left, left), I. t. 1. a) lassen; to ~ alone, in Ruhe lassen, ungestört lassen; b) (einen Ort, eine Person) verlassen; may I ~ the room? darf ich mal hinausgehen? 2. a) zurücklassen, liegen lassen; to be left till called for, postlagernd; to ~ s.o. in the lurch, j. im Stich (od. in der Patsche) lassen; to ~ s.o. out in the cold, j. vernachlässigen, ausschließen; if you don't like it, ~ it, wenn du es nicht magst, brauchst du es nicht anzurühren (od. zu essen); to ~ word, sagen lassen, hinterlassen; b) übrig lassen; goods left on hand, übrig gebliebene Ware(n); I have only one shilling left, ich habe nur noch einen Schilling (übrig); c) (beim Tode) hinterlassen, vermachend; 3. (jm. etw., j. einer Sache) überlassen; left to o.s., sich selbst überlassen, im Stich gelassen, hilflos; to ~ s.t. at s.o.'s discretion (od. to ~ s.t. with s.o.), jm. etw. anheimstellen; to ~ to chance, dem Zufall anheimstellen; 4. a) unterlassen, bleiben lassen; to ~ nothing undone, nichts ungethan lassen, nichts unterlassen; b) (to ~ off) mit Gerundium, v. etw. ablassen, absteigen; to ~ (off) crying, aufhören zu weinen; c) to ~ go of s.t., fam. etw. loslassen; 5. to ~ behind, (hinter sich) zurücklassen; (nach dem Tode) hinterlassen;

to ~ s.t. for s.o., jm. (od. für j.) etw. übrig lassen. to ~ hold of, etw. aus den Händen lassen. to ~ off, verlassen, an-geden; (ein Kleidungsstück) ablegen, nicht mehr tragen, nicht anziehen; von etw. ab-stehen, ablassen; etw. einstellen, mit etw. aufhören; to ~ off trade, ein Geschäft aufgeben. to ~ out, auslassen, weglassen; ausschließen; vergessen, vernachlässigen; to ~ out of one's calculation, nicht mit berücksichtigen. II. i. 1. einen Ort ver-lassen, fortgehen, fortziehen; abreisen; da-vonkommen; 2. ~ ablassen; to ~ off, ablassen, aufhören.

leave, s. I. die Erlaubnis, Bewilligung; by (od. with, under) your ~, mit Ihrer Erlaubnis; you have your ~, es steht Ihnen frei; give me ~, erlauben Sie mir; to ask (od. to beg) ~, um Er-laubnis bitten, sich erlauben; 2. a) der Urlaub (im allg.); ~ of absence, der Ur-laub (bes. der Offiziere); general ~, der allgemeine Urlaub der Soldaten (für die Wintermonate); ticket of ~, das Ent-lassungsscheit (in den Strafkolonien); b) der Abschied, das Lebewohl; to take (one's) ~, Abschied nehmen (of s.o., von jm.); to take ~, Urlaub nehmen; to take ~ of one's senses, den Verstand verlieren; vul. French; (Billard) die (Ball-)Stellung.

leaved, p.a. beblättert, belaubt; -blätterig.

leaven (auch leav'n), der Sauerteig, die Hefe; das Gärungsmittel; * pestilential ~, der Beistoff. to ~, t. säuern, gären lassen (auch fig.); aufsteden, vergästen. ~ed, p.a. gekäuert (vom Brot); gegoren (von Getränken); fig. * wohl gereist. ~ous, a. Sauerteig enthaltend; fig. verderblich.

leaver, der Verlasser; Andreiher.

leave-taking, das Abschiednehmen; der Scheidegruß.

leaving, 1. das (Ver-)Lassen; 2. ~, pl. die (Über-)Reste, Überbleibsel; die Reize. ~shop, fam. das Leihhaus.

leafiness, f. leafiness, leafy.

lebanon, der Libanon.

lecher, der Wollüstling, Wüstling. to ~, i. unzüchtig, liebedürftig leben, huren.

lecherous, a. (~ously, adv.) unzüchtig, wollüstig, geil, hurerisch. ~ousness, ~y, die Unzüchtigkeit.

lectern, das Chorvult, Lesepult.

lection, 1. die Lesung; 2. die Lesart; 3. die Lektion (Kap. der Bibel). ~ary, das Lektionsbuch (zum Kirchengebrauch).

lector, der Lektor (Vorleser) in der alten Kirche.

lecture, 1 a) + das Lesen (der heiligen Schrift); b) die (Nachmittags- etc.) Pre-digt; 2. die (akad.) Wiederholung einer Lektion; Recitation; 3. die Vorlesung; fam. die (Straf-)Predigt; to hold (od. read) a ~, eine Vorlesung halten (on, über).

to ~, I. i. Vorlesung(en) halten (on, über). II. t. 1. (durch Vorlesungen) unter-richten; 2. (j.) hofmeistern, (jm.) einen Verweis geben.

lecturer, 1. der Vorlesungen haltende, Dozent, Professor; 2. der Hülfsprediger, Kaplan.

lecture-room, der Hörsaal.

lectureship, 1. die Dozentenstelle, Pros-fessur; 2. das Hülfspredigeramt, die Kaplan-stelle.

lecturn, f. lectern.

led, f. to lead. ~-cap'tain, sl. der gehorame Begleiter, Scharmangel.

ledge, 1. die Lage, Schicht, das Lager; 2. der hervorragende Rand, die Leiste; der Sims; 3. der Grat, die Kante; das Gelsenriff, die Lippenreihe. ~ment, arch. die Ausladung, der Vorsprung.

led'ger, 1. a) der (liegende) Grabstein, die Platte; b) der Querbalken (eines Gerüsts); Querriegel (zur Fußverbindung eines Bodgestells); 2. com. das Hauptbuch; the Public ~, ältestes Londoner Tageblatt. ~line, mus. die Nebenlinie.

led'-horse, das Landpferd.

A. **lee**, bef. ~s, pl. der Bodensatz, die Gese (auch fig.).

B. **lee**, mar. (~-side) die Leeite (dem Winde nicht ausgelegte Seite, Seite unter dem Winde); to be in the ~, sich unter dem Winde befinden; to be under the ~ of (the shore ob. land), in Lee, windfrei sein, windsicher (am Ufer) liegen; to come by the ~, in Lee fallen, vom Winde abkommen; to go (ob. to come off) by the ~, den Wind verlieren; fig. seinen Zweck verfehlen; to lay a ship by the ~, die Segel eines anderen Schiffes in Lee bringen. ~-board, das Schwert (Vorrichtung um das Seitwärtsstreifen von Fahrzeugen ohne Kiel abzuschwächen).

A. **leech**, f. der Arzt. † to ~, I. i. als Arzt auftreten od. wirken. II. t. (i.) als Arzt behandeln, heilen. † ~-craft, die Arzneikunst.

B. **leech**, der Blutegel. to ~, t. jm. Blutegel setzen.

C. **leech**, mar. die Kante eines (Rah-) Segels.

lee'chee, f. Hehi.

leech'-line, mar. die Rodgording (Zau zum Aufheben od. Einschnüren der Untersegel). ~-rope, mar. das stehende Riel, Seitenriel eines (Rah-)Segels.

† **leef**, f. lief.

lee'-sag, der (eiserne) Deuwagen. ~-gage, mar. die (günstigere) Lage unter dem Winde, größere Entfernung v. dem Punkt, woher der Wind weht (im Vergleich zu der eines anderen Schiffes); to have the ~-gage (of), unterm Winde (einer Flotte od. eines anderen Schiffes) sein.

leek, bot. der Lauch, Porree (*allium porrum*); auch als Abzeichen v. Wales; to eat the ~, eine Weisheitigung zurücknehmen, klein begeben. ~-green, a. lauchgrün; a. das Lauchgrün.

lee'lurch, mar. der Wierschlag (vor Anker); ~es, pl. die Überhellungen (plötzliches Umliegen des Schiffes) nach Lee.

leer, 1. † die Gesichtsfarbe, das Gesicht; 2. der Seitenbild, schiefe, scheele Bild; der Diebesbild; das gleichnerische Lächeln. to ~, i. (upon, at), auch t. (to ~ one's eye at) von der Seite anbliden; verliert anblinzeln; (verstellt) freundlich ansehen.

leeringly, adv. mit schlaun od. verliebten Seitenblicken.

† to **leese**, t. 1. f. to loose; 2. verlegen, vernichten.

lee'-shore, ~ shore, der Leeerwall (Ufer unter dem Lee eines Schiffes); to make a ~ shore, unter dem Winde an der Küste hinfegeln; to sink on a ~ shore, von dem Winde an die Küste getrieben werden. ~side, f. lee, B.

leet, 1. (court'-) das (abelige) Lehngericht;

2. (~-day) der Gerichtstag. ~-ale, das Fest(-Gelag) am ~-day.

lee'tide, f. leeward tide.

leetle, vulg. ob. provinc. für little.

lee'ward [sam. l'ô'ard], I. adv. leewärts, in Lee, unter dem Winde; unter den Wind; to fall to (the) ~, vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren. II. a. unter dem Winde liegend; von dem Winde abgewandt; ~ islands, die Inseln unter dem Winde (ein Teil der kleinen Antillen). ~side, f. lee. ~tide, Wind und Flut aus derselben Richtung.

lee'way, mar. der Abfall, die Abtrift (Abweichung eines abtreibenden Schiffes von der wahren Richtung); to make ~, stark abtreiben, viel Brad machen; fig. Hindernisse überwinden.

A. **leest**, f. to leave.

B. **leest**, I. a. link; the ~ side ob. hand, die linke Seite; † to marry with the ~ hand, sich zur linken Hand trauen lassen. II. s. die Linke (ob. linke Seite, linke Hand); (politisch) die Linke, Opposition; on the ~, auf der linken Seite, links; to the ~, zur Linken, links; over the ~ (urip. shoulder), sam. in entgegengesetzter Weise, gerade das (ob. im) Gegenteil; ganz falsch; nicht im geringsten.

leest'-hand, ~-hand'ed, a. (~-hand'edly, adv.) 1. linkhändig, links; linkisch (auch fig.); 2. linkgewunden; 3. a) unglücklich, ungünstig, feindselig; b) gerade das Gegenteil bedeutend, im gegenteiligen Sinne zu verstehen; ~-hand'ed marriage, die Ehe zur linken Hand, morganatische Ehe. ~-hand'edness (~-hand'iness), die Linkhändigkeit; das linkische Wesen; die Ungeschicklichkeit. ~-hand'er, ein (Weger-) Schlag mit der linken Hand.

leg, 1. a) das Bein, der Schenkel (von Menschen u. Tieren); fig. der Gang, die Kraft od. Geschwindigkeit der Füße im Gehen, Laufen, Stehen; show a ~! zeig, daß du Beine hast! mach flink! to be on one's last ~s, (vor Erschöpfung) nicht weiter können; to have not a ~ to stand upon, 1. sich nicht halten können; 2. Am. inhaltslos od. unbegründet sein; as fast as ~s will carry, so schnell als möglich; to betake o.s. to one's ~s, sich auf die Beine machen, aussteigen; to break a ~, sl. außer der Ehe niederkommen, ein Fuß eisen verlieren; to put one's best ~ foremost, to give free play to one's ~s, sich aufs Höchste beilegen; to change the ~, den Schritt wechseln (bes. v. Pferden), unsicher werden; to give s.o. a ~ (up), jm. beim Aufsteigen (aufs Pferd) (bes. durch Untersaffen unter den linken Fuß) behilflich sein, aufs Pferd helfen; fig. unterstützen; to be on one's ~s, auf den Beinen sein (bes. um eine Rede zu halten); to fall (ob. to light) on one's ~s (like a cat), fig. beim Fall auf den Beinen bleiben, so daß man keinen Schaden davon trägt; to get on one's ~s, aufstehen, sich erheben (bes. um zu reden); to set s.o. on his ~s, jm. auf die Beine helfen, wieder aufstellen; to stand on one's own ~s, selbstständig sein; all ~s and wings, schnellsegelnd; b) die Keule (v. geschlachteten Tieren, auch Vögeln); ~ of mutton, die Hammelkeule; 2. fam. der Krachfuß, die Verbeugung; to scrape (ob. to make) a ~, einen Krachfuß machen; 3. a) der Schaf,

Stod, das Bein, der Fuß (eines Fisches etc.); b) die Strumpfform; c) der Klöppel (am Dreischlegel); d) der Schenkel (eines Firtels); ~s, pl. die Schenkel eines gleichschenkeligen, Katheten eines rechtwinkligen Dreiecks; 4. sl. f. black-~; 5. beim cricket ein Posten der angreifenden Partei (vgl. long ~).

to **leg** (~ged, ~ged), i. (t. to ~ it) flink laufen.

leg'acy, das Vermächtnis, Legat. ~du'ty, die Erbschaftsteuer. ~hun'ter, der Erbschleicher.

leg'al, a. (~ly, adv.) 1. gesetzlich, gesetzmäßig; rechtmäßig; durch das Gesetz festgestellt; rechtskräftig, rechtsgültig; ~ adviser, der Rechtsbeistand; ~ claim, das Rückforderungsrecht; ~ debt, die rechtsgültige Schuld; ~ documents, pl. Aktenstücke; of ~ force, (rechts)gültig; a ~ gentleman, ein Jurist; ~ procedure, der Rechtsgang; ~ profession, die Rechtsgelehrsamkeit; der juristische Stand; ~ remedy, das Rechtsmittel; ~ tender, das gesetzliche Zahlungsmittel; 2. theol. auf die Werke (ohne Glauben) Hoffnung auf Seligkeit gründend.

leg'al'ity, die Gesetzhaltigkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Rechtsgültigkeit, Rechtskräftigkeit; theol. die (äußere) Gesetzhaltigkeit.

leg'aliza'tion, die Erhebung zum Gesetz; die amtliche Beglaubigung, Gültigkeits-erklärung.

to **leg'alize**, t. gesetzmäßig machen; für gesetzlich (zulässig) erklären; rechtskräftig machen, amtlich beglaubigen, vidimieren.

leg'ate, 1. der Abgeordnete, Gesandte; 2. der päpstliche Nuntius; ~ a lät'erë, der Kardinal-Botschafter; ~ dë lät'erë, der (Inter-)Nuntius (der nicht Kardinal ist).

leg'atee (leg'atary), law, der Legatar, testamentliche Erbe.

leg'ateship, das Amt, die Würde eines Legaten.

leg'atine, a. einen Legaten betr.; durch einen Legaten verordnet.

leg'a'tion, 1. † die (göttliche) Sendung; 2. die Gesandtschaft.

leg'a'to, Ital. adv. mus. gebunden, gescheit.

leg'a'tor, der Erblasser.

leg'-bail, 1. (cricket) das Querholz des wicket zunächst dem batsman; 2. to give ~bail (and land-security), hum. Fersengeld geben. ~bye, (cricket) der Wurf, der der Person des Schlagers trifft.

leg'end, 1. die Legende, Heiligengeschichte; das (Wunder-)Märchen; golden ~, eine katholische Sammlung v. Heiligengeschichten (aus dem 13. Jahrhundert); 2. die Umschrift (auf Münzen). ~ary, I. a. 1. eine Legende betr.; ~ary writer, der Legenden-schreiber; 2. legendenhaft, märchenhaft; ~ary tale, die Volkslage. II. s. 1. das Legendenbuch; 2. der Legenden-schreiber.

A. **leg'er**, f. ledger.

B. **leg'er**, a. festlegend, beständig; ~ ambassador (ob. ~, a.), der residierende Gesandte.

leg'erdemün', 1. (~ trick) das Taschenspielerstück, die Gaukelei (auch fig.); 2. die Taschenspielerfertigkeit.

leg'erdemün'ist, der Taschenspieler, der Gaukler.

† **leg'er'ity**, die Leichtigkeit, Behendigkeit.

legged [legd], a. in 3ff. =beinig.

lög'ging [sam. geför. u. oft gefchr. lög'gin],
bej. ~s, pl. die Lederhosen.
lög'grin'der, sl. die Antriebswelle (beim
Turnen). ~har'ness, der Weinharnisch.
~hit, (erickel) ein Schlag, der den Ball
dem (long) leg zuschlägt.
lög'gy-pög'gy, (Kinderpr.) das Weindchen.
Lög'hörn (od. leg'hörn'), Livorno (It.); ~
hat (sam. leghorn, klein), der italienische
Strohhut.
lög'ible, a. (~bly, adv.) 1. leserlich;
2. fig. deutlich erkennbar. ~bless, ~
bless'ity, die Leserlichkeit, Erkennbarkeit.
lög'ion, die (altröm.) Legion; die Heer-
schar, Menge: ~ of honour, die (franz.)
Ehrenlegion. ~ary, I. a. zu einer Legion
gehört; aus einer Legion bestehend; sehr
zahlreich. II. s. der (altröm.) Legions-
soldat.
to lög'islate, 1. Gesetze geben.
lög'isla'tion, die Gesetzgebung.
lög'isla'tive, a. 1. Gesetz gebend; ~tive
body, der gesetzgebende Körper; ~tive
power, die gesetzgebende Macht; 2. die
Gesetzgebung betr. ~tor, der Gesetzgeber.
~tress, ~trix, die Gesetzgeberin. ~
t'ure, 1. die Gesetzgebung; 2. die gesetz-
gebende Macht, der gesetzgebende Körper,
die Regierung.
lög'ist, der Gesetzkundige, Rechtskundige.
lög'it'im'acy, 1. die Gesetzmäßigkeit, Rechts-
mäßigkeit; fig. die Berechtigung; 2. die
eheliche Geburt, Legitimität. ~ate, a.
(~ately, adv.) 1. gesetzmäßig, rechtmäßig;
fig. wohlberechtigt; ~ate portion, law,
der Willkür; ~ate drama, das klassische
Drama; 2. ehelich geboren, echt. ~ate-
ness, f. ~acy. to ~ate, t. 1. (to
~atize, to ~ize) gesetzlich machen; für
gesetzlich erklären; 2. legitimieren, für
ehelich erklären.
legit'mä'tion, 1. die Gültigmachung,
Legalisierung; 2. die Erklärung der ehe-
lichen Geburt; 3. + die eheliche Geburt.
legit'im'ist (~atist), der (franz.) Legi-
timist.
lög'len, f. leglin.
lög'less, a. beinlos.
lög'lin, Sc. der (Milch-)Eimer.
lög'rest, der Faulenzer, das gepolsterte
Zuhörbrett. ~side, (im Gridet) die Seite
links vom Schläger. ~stret'cher, Am.
sl. der Trunk; eins zu trinken. ~stump,
(im Gridet) der Stab.
lög'ume (lat. legū'men, pl. ~mina),
bot. die Hülsen; Hülsenfrucht.
legū'minos, a. 1. hülsenförmig; ~
plants, pl. Hülsenfrüchtler; 2. Hülsen-
früchte betr.
lög'wea'ry, a. sam. lendenlahm.
Leices'ter [lēs'ter], eD. u. Jam.N.
Leigh, eD. u. Jam.N.
Leigh'ton [lā'ton], eD. u. Jam.N.
Leilah, (arab.) Zeila (Äg.); Mē'noun
and ~, typisch, wie „Pyramus u. Thisbe“.
Lein'ster (od. lēn'ster, lēn'ster), irische
Provinz.
Leip'zig [tsig], + **Leip'sic(k)**, Stadt
Leipzig.
leis'ur'able [lēzh'ur, auch lē'zhur], a.
(~ably, adv.) müßig, frei.
leis'ure [lēzh'ur, auch lē'zhur], die Muße,
freie Zeit; gelegene Zeit; at (one's) ~, in
(od. mit) Muße; wenn es einem paßt; to
be at ~, Muße haben, frei sein; geneigt
sein. ~ly, adv. bei Muße, mit Muße,

gemächlich. ~hour, die Ruhestunde. ~
time, die Ruhezeit.
Leit'rim, irische Grafschaft.
Lell, Lell'y, für Ellen, Eleanor.
Lelly, eJam.N.
+ **lēm'an** [od. lēm'an], der (die) Liebste,
das Liebchen; der Buhler (die Buhlerin).
Lēm'an, Lake ~, der Genfer See.
Lēm'beck, f. alembeck.
lēm'ma, griech. (pl. ~ta, ~s), math. das
Lemma, der Fußsack, Lehnsp.
lēm'(m)ing, zo. der Lemming (*geor-
gus lemmus*).
Lēm'nian, a. lemnisch, die Insel Lemnos
betr.; ~earth, die lemnische od. Siegel-Erde.
Lēm'on, die Limone, Citrone (von *citrus
limonium*).
Lēm'onade, die Limonade.
lēm'on'ac'id, die Zitronensäure. ~
col'our, die Zitronenfarbe. ~coloured,
p.a. citronengelb. ~grass, bot. das
Kamelheu (*andropogon schoenanthus*).
~juice, der Zitronensaft. ~peel, die
Zitronenschale. ~squeeze'ers, pl. die Zi-
tronenpresse. ~tree, der Limonen- od.
Zitronenbaum.
lēm'ur (pl. lēm'urēs), 1. Lat. der Lemur,
Spulgeiß; 2. zo. der Nati, Fuchssäffe.
Lēn, Lēn'ny, für Leonard.
to lēnd (lēt, lēt), I. t. 1. leihen; (ver-)
borgen; to ~ out money upon inter-
est, Geld auf Zinsen ausleihen; 2. fig.
a) (ver)leihen; geben, erteilen, gewähren;
to ~ aid (od. assistance), Hilfe leisten;
to ~ countenance to, aufrecht erhalten;
to ~ a hand, mit Hand anlegen; to ~
an ear, zuhören; b) sam. (einen Schlag)
verleihen. II. rā. to ~ o.s., zustimmen;
mitwirken; sich (an)schmiegen (to, an).
lēn'dable, a. (ver)leihbar.
lēn'der, der Darleiher, (Geld-)Verleiher;
~ on bottomry, com. der Bodmerleiher,
Bodmerist.
lēn'dug, die (Ver-)Leihung; das Ge-
liehene; die (gewährte) Anleihe.
lēn'gth, 1. a) die Länge; the ~ and
breadth of the land, die ganze Aus-
dehnung des Landes; a ~ of ribbon, ein
Endchen Band; in full (od. whole) ~,
(Porträt) in Lebensgröße; at half ~, als
Kniebild; this ~, bis hieher; to such
~, so weit; to the ~ of, in dem Maße
(daß); to go (to) the ~ of (asserting), sich
zu (der Behauptung) verzeihen; I cannot
go that ~ with you, so weit kann ich
Ihnen nicht beistimmen; to go the whole
~ of a thing, etw. bis zu Ende (durch-)
führen, bis zu Ende aussprechen; to go
the utmost ~, bis zum Äußersten gehen
od. schreiten; she gave him the ~ of
her tongue, sie ließ ihrer Zunge gegen ihn
freies Spiel; b) (beim Wettrennen) die
Ferdellänge; 2. a) die Ausdehnung; Strede;
der Bereich; b) sam. die Entfernung;
3. die (Zeit-)Dauer; at ~, der Länge
nach; ausführlich; endlich, zuletzt; at great
~, sehr ausführlich; for a ~ of time,
für längere Zeit; what ~ of time? wie
lange? in ~ of time, mit der Zeit.
to lēn'gthen, I. t. verlängern, aus-
dehnen; lang ansprechen; to ~ out, in
die Länge ziehen, ausspannen. II. i. sich
verlängern, sich (aus)dehnen.
lēn'gth'wise, ~ways, adv. der Länge
nach.
lēn'gth'y, a. (~ly, adv.) lang ausge-

dehnt, in die Länge gezogen, weitstreichig.
~ness, die Weitstreichigkeit.
lēn'ency, ~ence, die Lindigkeit, Milde.
~ent, I. a. (~ently, adv.) 1. med. er-
weichend; 2. lindend, mildernd; 3. gelinde,
milde. II. s. med. das Erweichungsmittel.
to lēn'ify, + t. lindern, mildern, be-
sänftigen. ~ive, I. a. med. erweichend;
lindernd, mildernd. II. s. med. das Er-
weichungsmittel; Linderungsmittel. ~ty
(+ ~tude), die Gelindigkeit, Milde.
Lēn'ny, Lēn, für Leonard.
lēns, die Linse (das Linsenglas); crystal-
line ~ (od. humour), die Kristalllinse
(des Auges).
A. lēnt, f. to lend.
B. lēnt, a. die Fasten (pl.), die Fastenzeit.
~sermon, die Fastenpredigt.
lēn'ten, a. 1. die Fastenzeit betr.; 2. fasten-
mäßig; spärlich, sparsam; ~ fare, ~ feast,
die Hungermahlzeit.
lēntic'ular, I. a. (~ly, adv.) 1. linsen-
artig; 2. (lēn'tiform) linsenförmig.
lēntig'inos, a. grindig.
lēnti'go, med. der Grind.
lēn'til, bot. die Linse (*erum lens*).
lēn'tisk, **lēntis'cus**, bot. die Rastig-
pflanze (*pistacia lentiscus*).
+ **lēn'titude**, die Langsamkeit.
+ **lēn'ter**, eine Art Galle.
lēn'tō, Ital. adv. mus. langsam.
lēn'tor, Lat. 1. die Zähigkeit, Klebrigkeit;
2. die Langsamkeit, phlegmatische Nüch-
te.
lēn'tous, a. zähe, klebrig.
l'envoy [auch lēn'vōi], die Zueignungs-
strophe (als alter Schluß v. Gedichten).
lē'o, Lat. der Löwe (im Tierreich).
Leominster, 1. [lēm'ster] eSt.; 2.
[lēm'instēr] amerik. D.
Lēon'ard, Leonhard (M.N.).
Lēon'ese, a. u. s. leonesisch (aus Leon
od. Leonius in Spanien); der Leoneser.
lē'online, a. (~ly, adv.) 1. löwenartig,
löwenmäßig; 2. auf Leo od. Leonius (mit-
telalterlicher Dichter) zurückzuführen; ~
verses, pl. leoninische Verse (Hexameter,
auch Pentameter, deren Ausgang mit der
Mitte reimt).
lēop'ard, zo. der Leopard,arder (*felis
leopardus*); hunting ~, der Jagdleop-
ard (*felis jubata*); can the Ethiopian
change his skin, or the ~ his spots?
(Jer. 13, 23) kann auch ein Mohr seine
Haut wandeln oder einarder seine Flet-
ten? ~'s bone, bot. 1. die Gemißwurze
(*doronicum pardalanchae*); 2. das
Wohlverlei (*arnica montana*).
lēp'er, der Aussätzige.
lēp'ered, p.a., **lēp'erous**, a. f. leprous.
lēp'id, a. artig, scherzhaft, munter.
lēpid'ity, die Artigkeit, Feinheit, Munter-
keit.
lēp'idolite [od. lēpid'], min. der Lepido-
lit, Lithionglimmer.
lēpid'opter (pl. ~era, ~ers), zo. der
Schuppenflügel, Schmetterling. ~eral,
~erous, a. zu den Schmetterlingen gehörig.
lēpid'osis, med. der Schuppenausschlag.
lēp'id'ote, ~oted, a. bot. ichnospig.
Lēp'idus, Lepidus (röm. M.N.).
lēp'orine, a. hasenartig.
lēprō'sity, die Aussätzigkeit.
lēp'ra, ~psy, med. der Aussatz; ekel-
hafter Ausschlag.
lēp'rous, a. (~ly, adv.) aussätzig; an-
stehend; ~ disease, der Aussatz; ~ house,

das Hospital für Aussägige. ~ness, die Aussägigkeit, der Aussäg.

leptodac'tyl, zo. das Tier mit feinen Zehen (s. V. Vögel).

leptol'ogy, das spitzfindige, zimperlische Gerede.

Lernā'an, I. a. lernā'ich, Lēr'na, Lerna (See im Peloponnes), betr. II. lernā'an (klein), s. zo. der Nimmenvurm.

Lēr'wjeck, eSt.

Lēs'bjān, a. lesbisch, die griech. Insel Lēs'bos od. Lēs'bus (Geburtsort der Sappho) betr.

† lese, f. leze.

lē'sion, die Verletzung, Schädigung.

Lēs'je, schott. Jam. N.

A. lēss, comp. zu little, I. a. kleiner; geringer; weniger; minder; to estimate ~, geringer achten; to grow ~, kleiner werden, abnehmen; to make ~, verkleinern; little ~, wenig geringer; beinabe; much ~, viel weniger; geschweige denn; no ~, nicht weniger, nicht minder; no ~ a person, kein Geringerer; for ~, geringer, wohlfeiler; ~ and ~, immer weniger; in ~ than no time, im Augenblick, bligsgn. II. adv. in geringerem Grade, weniger, minder, nicht so; math. minus; nothing ~ than, nichts weniger als (eher alles andere als); the ~, all the ~, so much the ~, um so weniger; never the ~, f. nevertheless; the ~ ... the more ~, je weniger ~, desto mehr ... III. s. I. der (die, das) Kleinere, Geringere zc.; Saint James the Less, St. Jakobus der Jüngere (Apostel); 2. das Wenigere; weniger. IV. † u. vulg. ('less) a. für unless. B. -lēss [less], (in Bf.) -los (child-less &c.).

less'ee, der Pächter, Mietmann; ~ of a theatre, der Theaterpächter.

to lēs'sen [auch lēs'n], I. t. verkleinern; vermindern; verringern (in quantity, an Menge); to ~ an evil, ein Übel mildern; to ~ the price, den Preis herabsetzen od. ermäßigen. II. i. sich verkleinern; abnehmen, nachlassen.

lēs'ser (comp. v. little), I. a. kleiner, geringer, minder, weniger; (the) ~ Asia, Kleinasien; the ~ Bear, astr. der kleine Bär; the ~ Prophets, die kleinen Propheten; ~ circles, pl. geogr. die den Globus in ungleiche Hälften teilenden Kreise. II. † adv. weniger.

lēs'ses, pl. sp. die Losung, der Not wider die Tiere.

lēs'son, I. das Vorlesestück aus der Bibel (beim Gottesdienste); 2. a) die Vorlesung; Lehrstunde, Stunde; b) die Aufgabe, Lektion; ~s, pl. die Schularbeiten; to say one's ~, etw. auswendig Gelehnies aufsagen, herlesen; c) mus. die Komposition (für ein Instrument); musikalische Studie; 3. a) die Lehre, Vorschrift; der Unterricht; to teach s.o. a ~, jm. eine Lehre (od. einen Denksatz) geben; b) sam. der Versweis; to take a (the) ~, Lehre annehmen, sich etw. zur Lehre dienen lassen; to give (od. read) s.o. his (od. a) ~, jm. den Text lesen; an evil ~ is soon learned, eine Unglücksbotschaft erfährt man schnell; Schlechtheiten lernen sich leicht. to ~, t. I. (into) unterrichten (in), belehren (über); 2. jm. den Text (od. die Leviten) lesen.

lēs'sor, der Verpächter, Vermieter.

lēst, c. I. damit nicht, daß nicht; 2. a) aus Furcht daß; damit nicht etwa; b) † (nach Verben mit verneinendem Begriff) daß.

lē's'trjs, zo. die Raubmöwe.

A. to lēt (lē't, lēt), I. t. I. a) lassen; to ~ s.o. know s.t., j. etw. wissen lassen; † I am ~ to know, ich erfahre; if you will ~ me, wenn Sie mir es (zu thun) gestatten; ~ me see, (Zuswort beim Nachsinnen) lassen Sie uns sehen, wie wäre das wohl? warte mal; ~ us go, laßt uns (od. wir wollen) gehen; ~ me die if ~, ich will des Todes sein, wenn ~; ~ us away (in, out), laßt uns weg (hinein, hinaus) gehen; to ~ alone, in Ruhe lassen; sich selbst überlassen; fahren lassen, aufgeben; absteigen od. ablassen von; ~ me alone, laß mich in Ruhe; ~ me alone for that, dafür laß mich sorgen; ~ him alone to be the first, laßt ihn nur (od. meinestwegen) der Erste sein; ~ alone, sam. geschweige denn; ~ well alone, vermühe dich nicht unnütz, es ist gut genug u. braucht nicht besser zu werden; to ~ be, fahren lassen, loslassen; in Ruhe lassen; ~ me be, laß mich gehen; to ~ drive at, losfahren auf; to ~ fall, fallen lassen; ~ fall the mainsail, mar. laß los das große Segel; ~ her fall, mar. fall ab; to ~ fly, fliegen lassen; abschießen, losbrüden, loschießen (at, auf), schleudern; to ~ go, gehen lassen; loslassen; fahren lassen, aufgeben; to ~ loose, loslassen; † fahren lassen, aufgeben; to ~ slip (od. pass), fahren od. entweichen lassen, sich (eine Gelegenheit) entgehen lassen; (auch to ~ the cat out of the bag, etw. geheim Gehaltendes) merken lassen, verraten; ~ time shape, kommt Zeit, kommt Rat; b) zu lassen, gestatten, erlauben; ~ things take their course, laß den Dingen ihren Lauf, laß die Dinge sich entwikkeln; ~ the matter stand over, warte es ruhig ab; ~ ~ting 'I dare not' wait upon 'I would', (du) laßt ein „Ich wag's nicht“ dem „Ich möchte wohl“ die Schleppe tragen; c) to ~ (s.o.) blood, (jm.) zur Aber lassen; 2. (jm. etw.) ablassen; vermieten, verpachten (to, an); to be ~, to ~, zu vermieten; apartments to ~, Zimmer zu vermieten; to ~ to freight, (ein Schiff) verfrachten; 3. to ~ down, hinab- od. herunterlassen; hinunterschaffen; fig. herabstimmen; (eine Saite) abspannen, nachlassen; schwächer werden lassen, sinken lassen; herunterbringen; to ~ o.s. down, sich herablassen, sich demütigen; to ~ down easy (od. easily), (müßliche Dinge) in ein ruhigeres Geis lenken, ausgleichen; geslinde auftreten; j. glimpflich behandeln; to ~ down steel, techn. Stahl anlassen. to ~ in, einlassen, einfügen, einsetzen, einzapfen; herein(kommen) od. hinein(gehen) lassen, einlassen; jm. Zutritt verschaffen od. verschaffen; sam. hinter's Licht führen, betrügen, pressen (for, um). to ~ (to be ~) into a secret, in ein Geheimnis einweisen (eingeweiht werden). to ~ off, geben lassen; verabshieden; loslassen, freigeben; (eine Kanone) abschießen; (ein Feuerwert) loslassen, abbrechen; he was ~ off for his fears, er ist mit der bloßen Angst davongelommen. to ~ on, sam. (bei Sc.) (jm.) einen Wink geben, sich (etw.) merken lassen; erwähnen; verraten. to ~ out, a) herauslassen; b) (das Feuer) ausgehen

lassen. to ~ up, Am. loslassen, ziehen lassen; vermieten, verpachten, verleihen; (to use od. at interest) (Geld) anlegen, ausleihen. II. i. sich vermieten, sich verpachten. ~, s. das Vermieten, die Vermietung. B. † to lēt (~tēd, ~tēd), t. (ver)hindern (from, an), abhalten (von). † ~, s. die (Ver)hinderung; das Hindernis; without ~ or hindrance, ganz ungehindert, ohne alle Schwierigkeit.

C. Lēt (Lēt'ty), für Letitia.

to lēt-a-bē, sam. (= to let be) sein lassen, ruhig (hin)gehen lassen; ~ (wie let alone), geschweige denn. ~, s. das Hingehenlassen, die Duldung; ~ (for) ~, Rücksicht für Rücksicht, gegenseitige Duldung. • lēt'-alone, der Einspruch.

A. lēteh, f. leach, s. A.

B. lēteh, † das Verlangen.

lē'thal, a. tödlich.

lēthā'gic(al), a. (~ally, adv.) schlaf-süchtig; ~ (al) sleep, der todesähnliche Schlaf. † ~ (al)ness, f. lethargy.

to lēth'ar'gize, t. († to ~gy) tief einschlafen. ~gy, die Lethargie, Schlafsucht, der krankhafte Todes Schlaf.

Lē'thē, myth. Lethe, der Strom der Vergessenheit (waters of ~); • die Vergessenheit; • der Tod.

Lēthē'an, a. letheisch, Vergessenheit bringend.

• lē'theed, p.a. von Lethe herbeigeführt, letheisch.

lēthif'erous, a. tobbringend, tödlich.

lēt-in', sam. I. der Einlaß, das Hörtchen; 2. das Einschaltungszeichen.

Lēt'tja [tish'ja], Lätitia (39.).

lēt-pilss, der Passierzettel.

lēt's, für let us.

A. lēt'ter, I. der Passende; 2. der Vermeter; 3. † der Hinderer.

B. lēt'ter, I. a) der Buchstabe; in large ~s, deutlich u. bedeutend; b) fig. der buchstäbliche Sinn; to the (very) ~, buchstäblich; 2. typ. a) die Letter; turned ~s, Fliegensköpfe; b) coll. die Schrift; proof before (the) ~s, der Abzug (eines Kupferstichs) vor der Schrift, avant la lettre; 3. a) der Brief; by ~, brieflich, schriftlich; dead ~, der unbestellbare Brief, vgl. dead-~; ~ of advice, der Advisbrief; ~ of conveyance, der Frachtbrief; ~ of credit, der Kreditbrief, das Kreditiv; b) die Urkunde, Vollmacht, das Patent; ~ of attorney, die schriftliche Vollmacht; ~ of grace, ~ of respite, der Anstands- od. Aufschubsbrief; ~ of license, das Moratorium; ~ of marque (and reprisal), der Raperbrief; ~ of safe conduct, der Geleitsbrief; ~ citatory, law, die gerichtliche Vorladung, Edictalcitation; ~ patent (pl. ~s patent, † ~s patents), ~ overt, ~ open, ~ of grant, der (offene) königliche Patentbrief (unter Staatsiegel); ~ testamentary, der testamentarische Vollmachtsbrief; c) ~s, pl. Briefschaften, Postiere; 4. ~s, pl. die Wissenschaften, die Literatur; a man of ~s, ein Gelehrter. to lēt'ter, t. mit Buchstaben drucken; mit Buchstaben versehen od. bezeichnen; (a book) den Titel auf den Rücken (eines Buches) drucken.

lēt'ter|-bag, das Briefelleisen, der Briefbeutel. ~bal'ance, die Briefwaage. ~bea'r'er, ~car'r'er, der Briefträger. ~board, typ. das Setzbrett, Satz Brett. ~

book, der Briefsteller. ~-box, der Briefkasten. ~-brush, typ. die Abziehbürste. ~-case, 1. die Brieftasche; 2. typ. der Schriftkasten. ~-change, gram. der Lautwechsel, die Lautverschiebung. ~-clip, die Briefklemme, Papierklammer (zum Festhalten v. Papieren). ~-cut'ter, der Schriftschneider.
lēt'terēd, p.a. 1. wissenschaftlich gebildet, gelehrt; 2. betitelt, mit (Gold-)Titel (v. Büchern).
lēt'ter'ing, 1. der Ridentitel (eines Buches); 2. die (Buchstaben einer) Inschrift. to ~ize, i. hum. Briefe schreiben.
lēt'ter'-(keyed) lock, das Alphabetschloß, Buchstabenchloß. ~-learn'ed, p.a. buchgelehrt. ~-learn'ing, die Buchgelehrsamkeit. ~-mark, das Postzeichen (auf Briefen).
lēt'ter'lēss, a. unwillig, ungelehrt.
† **lēt'tern**, f. leetern.
lēt'ter'-(of)ice, die Briefannahme, das Postamt. ~-pa'per, das Postpapier; foreign ~-pa'per, dünnes (überseeisches) Briefpapier, der Postverbruß. ~-press, 1. a) die Druckerpresse; b) typ. der Druck, Text; ten pages ~-press, zehn Druckseiten; 2. die Briefpresse. ~-pres'ser, der Briefbeschwerer. ~-rack, der Briefhalter. ~-scales, pl. f. ~-balance. ~-slit, die Öffnung an einem Briefkasten, der Briefeinzwurf. ~-sor'ter, der Briefsortierer. ~-wood, bot. das Letternholz, Rüstholz (*piratinera guianensis*). ~-wri'ter, 1. der Briefschreiber; 2. der Briefsteller; 3. die Briefkopiermaschine.
Lēt'tige, dim. **Lēt'ty**, Lätitia (f.).
lēt'ting, das Vermieten. ~-bill, der Mietzettel.
lēt'tuce [lēt'ts], bot. der Lattich (*lactuca*); common ~, gar'den-~, der Gartensalat (*lactuca sativa*).
lēt'ty, sl. (vom ital. *letto*) das Bett. to ~, i. sl. logieren.
Lēt'ty, für Letitia.
lēt'tp, Am. 1. das Nachlassen; die Pause; der Stillstand; 2. die Abweichung, Abänderung.
lēt'ty, chem. das Leucin. ~ite, min. der Leucin, weiße Granat.
lēt'ty, med. der weiße Hornhautfleck.
lēt'ty, med. die Hautwasser sucht. ~phlegmāt'ic, a. hautwasserfüchtig.
levānt' (od. lēv'ant), a. östlich. Levant' (groß), I. a. 1. die Levante (asiatische Türkei, das Morgenland); 2. † i. levanter, 1. II. a. f. Levantine, I.
to levānt', i. sl. (ohne seinen Verpflichtungen nachzukommen) durchgehen, durchbrennen.
levān'ter, 1. der Ostwind (im Mitteländ. Meer); 2. der auf unehrenhafte Weise Davongehende, Durchbremer.
levān'tino (auch levān'tin, lēv'ant'in), 1. a. levantisch, morgenländisch. II. s. 1. der Morgenländer; 2. levantine (klein), com. der Levantin (glatt gelöpertes Zeugnis).
levā'tor, f. elevator, 3.
lēv'v, 1. a) † die Zeit des Aufstehens u. Sonnenaufgangs; b) das Lever, der Morgenempfang (bei Hofe); die Morgen-gesellschaft; 2. Am. der Her- od. Gaten-

damm, Stal. • to ~, t. f. beim Lever besuchen.
lēv'el, s. 1. die Waage; Wasservage, Sehwage; (plumb'-~) die Blei- od. Schrotwaage; die (Dosen-)Libelle; 2. a) das Niveau, die wagerechte Fläche; true ~, der wahre Horizont; apparent ~, der scheinbare Horizont; on a dead ~, vollkommen eben; b) das Niveau, die gleiche Höhe; ~ of the water, der Wasserspiegel; above the ~ of the sea, über dem Meerespiegel; to set o.s. above the ~ of, sich erheben über; that's above my ~, das geht über meinen Horizont; to be upon the ~, auf der (richtigen) Höhe stehen; on a ~ (with), auf gleicher Höhe (mit); (jmt.) gewachsen; to hold the ~ with, sich auf gleicher Höhe halten mit; upon the same ~, fig. auf gleichem Fuße; to put (od. set) on a ~, auf gleiche Linie od. Stufe stellen; up to the ~ of, bis zur Höhe von; to find one's ~, sein Niveau, seine richtige Stellung finden; one of my own ~, meinesgleichen; c) die gerade (od. Gesicht-) Linie; die Schußlinie, Richtung (des Schusses), das Ziel; d) die Vorschift, Richtschnur; der Maßstab.
lēv'el, a. (~ly, adv.) 1. gleich, eben, flach, gerade, wagerecht; to make ~, gleich machen, ebenen, nivellieren; 2. fig. auf gleicher Höhe (mit), angemessen, gleich; to lie ~ (to), angemessen sein, passen; ~ money, sp. gleicher Einsatz (auf beiden Seiten). to ~, I. t. 1. a) gleich machen (with, mit); to ~ with the ground, der Erde gleich machen, schleifen; auf den Boden werfen; b) anpassen (to a.t., einer Sache); c) flach machen; (Höhen) abtragen; d) wagerecht machen; planieren; nivellieren; 2. (ein Schießgewehr) richten (against, gegen), zielen (at, auf); 3. to ~ out, (eine Linie) horizontal verlängern. II. i. 1. † gleich stehen, übereinstimmen (with, mit), passen (zu); 2. a) (at) zielen (auf, nach), trachten, streben (nach); b) † raten, erraten.
lēv'eller, der Gleichmacher (bes. v. einer kommunistischen Partei der engl. Republikaner im 17. Jh.).
lēv'el-line, die Wasserlinie, der Wasserstand.
lēv'elling, das Nivellieren; art of ~, die Nivellierkunst; barometrical ~, das Nivellieren mit Hilfe des Barometers. ~-in'strument, das Nivellierinstrument. ~-plum'met, die Bleiwage, Sehwage. ~-pole, ~-rod, ~-staff, der Nivellierstab, die Zielflange.
lēv'elness, die Ebenheit; gleiche Höhe, Gleichheit.
lēv'el-range, die wagerechte Schußlinie, der Sternschuß. ~-topped, a. gleich hoch.
A. lēv'en, Sc. die (Wald-)Richtung.
B. lēv'en, f. leaven.
lēv'er, 1. mech. der Hebel, Hebebaum, die Hebestange, das Hebeisen; straight ~, der gerade Hebel; bent ~, der gebrochene Winkelhebel, Winkelhebel; ~ of the first kind, der zweiarmlige Hebel; ~ of the second kind, der einarmige Hebel; 2. die Abgleichstange (einer Uhr).
lēv'erage, 1. das Hebelverhältnis; 2. (~ power) die Hebelkraft, Hebelkraft.
lēv'er-arm, der Hebelarm. ~-board, f. louver-board. ~-draw'bridge, die Klappbrücke, Schwenkbrücke.
lēv'erēt, der junge Hase (im ersten Jahr).

lēv'v-valve, mech. das Sicherheitsventil mit Hebel. ~-watch, die Antenuhr.
† **lēv'et**, der (starke) Trompetenstoß.
Lēvi, Levi (hebr. MN.).
lēv'able, a. zu erheben, erhebbar.
levi'athan, der Leviathan; der große Walfisch; etw. Ungeheures; sp. der große Spekulant. Leviathan (groß), ein politisch-philosophisches Werk v. L. Hobbes, 1651.
to lēv'igate, t. 1. abglätten, polieren; 2. pulverisieren.
lēv'igā'tion, die Zerreißung zu feinem Pulver.
lēv'iner, der schnelle Jagdhund.
lēv'irate, lēv'irat'icall, a. bibl. die Leviratshe betr.
lēv'irā'tion, das Levirat (die Ehe mit dem Bruder des kinderlos verstorbenen Vaters).
Lēv'ite, 1. bibl. der Levit, Nachkomme Levis; 2. (verächtl.) der Priester.
Levit'icall, a. (~ally, adv.) 1. levisch; 2. priesterlich. ~cus, bibl. das dritte Buch Moses.
lēv'ity, 1. die Leichtigkeit, Leichtigkeit; 2. a) der Leichtsin, die Leichtfertigkeit; b) die Flatterhaftigkeit; Unbeständigkeit; c) die Trivialität.
lēv'y, 1. a) die Erhebung (v. Steuern etc.); b) law, die Weichlagnahme, Exelution; 2. a) die Aushebung (v. Truppen); b) bei. lēv'ies, pl. die ausgehobenen Truppen; c) † der Krieg; foreign ~, der von außen drohende Krieg; 3. Am. 1/2 dollar (12 1/2 cents). to ~, t. 1. a) (Steuern etc.) erheben; to ~ see, Schulgeld erheben; b) law, mit Weichlag belegen; 2. a) (Truppen) ausheben; b) (Krieg) anfangen.
lēw'd, a. (~ly, adv.) 1. † verworfen, schlecht; 2. müßig, niederlich, ausschweifend; unzüchtig; schlüßig. ~ness, 1. die Verworfenheit, Unzüchtigkeit; Schlüßigkeit; 2. bibl. a) die Verworfenheit, Gottlosigkeit; b) die Abgötterei.
† **lēw'd'ster**, der Wüstling.
A. **lēw'is**, Ludwig (MN.).
B. **lēw'is**, 1. (~son) arch. die eiserne Hebelmaschine (für Steine), der Zwingel zum Steinheben; 2. eine Art Leuchter.
lēx, Lat. das Gesetz; ~ tāljo'nis, das Recht der gleichen Wiedervergeltung; ~ ter'rē, das Gesetz od. Recht des Landes; ~ scrip'ta et nōn scrip'ta, das geschriebene u. ungeschriebene (auf heiligem Verkommen beruhende) Gesetz.
lēx'icall, a. (~ly, adv.) lexikalisch.
lēx'icōg'rapher, der Lexikograph, Wörterbuchschreiber.
lēx'icōg'raph'ic, a. lexikographisch, lexikalisch.
lēx'icōg'raphy, die Lexikographie, Wörterbuchschreibung.
lēx'icōlōg'icall, a. lexikologisch.
lēx'icōlōgy, die Lexikologie, Wörterwissenschaft.
lēx'icōn, das Lexikon, Wörterbuch.
lēy, f. lay, lea, lye.
Lēy'den (auch lē'den), Leyden (holländische St.); ~ jar, ~ phial, die (elektrische) Leydener Flasche.
lēze-maj'esty, law, der Hochverrat.
L. G. [ēl jē'], für lieutenant-general.
L. H. [ēl āteh'], für light horse.
L. I. [ēl i'], für light infantry.
liabil'ity, 1. a) die Verbindlichkeit; b) die Verantwortlichkeit; 2. das Ausgesetstsein, die Neigung, der Yang (to, zu).

liable, a. 1. haftbar (for, für); verbindlich, verpflichtet, verbunden; ~ to a tax, steuerpflichtig; 2. unterworfen, ausgesetzt (to censure, dem Tadel); ~ to catch cold, geneigt sich zu erkälten, sich leicht erkältend; to make o.s. ~ (to), sich (einer Sache) aussetzen. **liability**, f. liability.

liaison, die Verbindung; das Liebesverhältnis.

liar, 1. der Lügner; show me a ~, and I'll show you a thief, prv. wer lügt, stiehlt auch; 2. sp. der Klaffer.

liar, geol. der Liad.

libation, das Trankopfer; das Trinken (bis zur Trunkenheit).

libbard, für leopard.

libel, 1. a) die Schmähchrift, das Basquill; b) die Abfassung od. Verbreitung einer Schmähchrift, die Schmähung; 2. law, (accusatory ~) die Klagechrift, Rechtsklage. to ~ (~libel, ~libel), 1. t. 1. ein Basquill auf j. machen, j. schriftlich schmähend, lästern, beschimpfen; 2. law, eine Klagechrift einreichen gegen. **II. i. t.** (against) Schmähchriften schreiben und verbreiten (gegen), (auf j.) schimpfen. **libelant**, law, der Kläger (z. B. beim Admiraltätsgericht).

libeller, der Basquillant, Schmähler.

libel(l)ing, die Lästerung etc., vgl. to libel.

libellula, zo. die Libelle, Wasserjungfer.

liber, Lat. bot. der Bast.

liberal, 1. a. (~ly, adv.) 1. ~ frei geboren, edel (v. Geburt); 2. dem Freigebornen angemessen, eines freien Mannes (od. Gentleman) würdig; ~ arts, pl. die freien Künste; a ~ education, eine freie, allgemeine Bildung bezweckende Erziehung; höhere Schulbildung; 3. a) edel (v. Gesinnung), hochherzig; b) großmütig; nicht engherzig, vorurteilsfrei, unbefangene; c) liberal, freisinnig; aufgestärkt; 4. freimütig, offen; 5. a) freigebig (of, mit; to, gegen); b) reichlich; 6. ~ zugellos, lose, frech. **II. a.** der Liberale, Freisinnige; the ~s, pl. die liberale Partei. ~hear'ted, a. hoch- od. großherzig. ~mind'ed, a. freisinnig. ~souled, a. mit freier Seele. **liberal'ity**, 1. a) die edle, freie Gesinnung, Hochherzigkeit; b) die Liberalität, Freisinnigkeit; c) die Freiheit von Vorurteilen, Unbefangenheit; 2. die Freigebigkeit, Großmut, Güte.

liberalism, der Liberalismus, Freisinn. **liberalist**, der Liberale, Freisinnige. to ~ize, t. freisinnig od. großherzig machen; erheben. to ~berate, t. befreien (from, von); freilassen, freigeben (z. B. Sklaven). ~, a. der Befreite, Freigelassene.

liberation, die Befreiung; Freilassung (aus der Sklaverei). **lib**, das Mitglied der Gesellschaft ~ society, zur Befreiung des Landes von der anglikanischen Kirche als Staatsreligion.

liberator, der Befreier. **liberty**, a. die Befreiung betr.

liberia, Liberia (Negerepublik in Guinea, seit 1847).

libertarian, 1. a. die Lehre vom freien Willen betr. **II. a.** der Anhänger der Lehre vom freien Willen.

liberticide, 1. der Freiheitsmörder; 2. der Freiheitsmord. **libinism**, ~ine, 1. a. 1. (allzu) frei, ungebunden; 2. freigeistlich; 3. wüß, liebertlich, losder. **II. s.** 1. der röm. Freigelassene; 2. der

Freigeist; 3. der Liebertliche, Wüßling. **libinism**, 1. das Recht u. der Stand eines Freigelassenen (daher: eines Freien); 2. die Freigeisterei; 3. die Ungebundenheit, Liebertlichkeit.

liberty, 1. a) die Freiheit; auch zugellose Freiheit, Freiheit; to be at ~, frei sein, freie Hand haben; to set at ~, in Freiheit setzen, befreien; ~y of the press, die Pressefreiheit; ~y of trade, die Handelsfreiheit; religious ~, die Religionsfreiheit; b) die Freiheit, Ungebundenheit; to take ~ies with s.o., sich Freiheiten gegen j. herausnehmen; 2. a) die gewährte Freiheit, Erlaubnis; mar. sl. der Urlaub; b) das Recht, Vorrecht, Privilegium; 3. meist ~ies, pl. der Freiheitsort, das Weichbild, z. B. die Schloßfreiheit. ~y-cap, die (phrygische) Freiheitsmütze. ~y-boy, ~y-man, sl. der Matrose auf Urlaub. ~y-tick'et, der Urlaubsschein (des Matrosen).

libid'inist, der Wollüstling. **libid'inous**, a. (~ously, adv.) wollüstig. **libid'inousness**, die Wollust.

libra, Lat. die Wage (im Tierrechte).

libral, a. pfündig.

librarian, der Bibliothekar. **library**, das Bibliothekar-Amst.

library, die Bibliothek; circulating ~, die Leihbibliothek. ~keeper, f. librarian. to ~brate, 1. t. wägen; im Gleichgewicht halten. **II. i.** im Gleichgewicht (schwebend) erhalten werden; schwanken.

libration, 1. das Wägen; 2. das Schwanken, Schweben.

libratory, a. schwankend.

libretto, Ital. das Textbuch, der Operntext.

A. Libs, fam. für liberals.

B. Libs, der Westwindweiser.

Lib'y'a, Libyen (Afrika, bes. Nordost-Afrika). **liban**, I. a. libysch. **II. a.** der Libner.

lice, pl. f. louse.

lice'bane, bot. das Käufkraut (*pedicularia*).

licensable, a. durch obrigkeitliche Bewilligung zulässig.

license (auch **licence**), 1. a) die obrigkeitliche Bewilligung, Genehmigung, Erlaubnis, KonzeSSION; b) (marriage-) die Heiratslicenz, amtliche Erlaubnis zur Eheschließung; bes. (special ~) die Dispensation ohne sonst erforderliche Formalitäten, namentlich ohne kirchliches Ausgebot; c) (letter of ~) das Patent, der Gewerbe(schein); ~ to print a book, die Druck-erlaubnis; ~ outwards, der Erlaubnis-schein zur Waren-Ausfuhr; 2. die Freiheit v. der Regel abzuweichen; poetical ~, die dichterische Freiheit; 3. a) die Ungebundenheit; b) die Ausgelassenheit, Zugellosigkeit, Freiheit. to ~, t. obrigkeitliche Erlaubnis erteilen; konzeSSIONieren, zulassen, erlauben; to ~ a book, die Erlaubnis zum Druck eines Buches erteilen. ~d [st], p.a. konzeSSIONiert; ~d victualler, der Inhaber einer SchankkonzeSSION (amtliche Bezeichnung).

licensor, der Inhaber einer KonzeSSION.

licensor, der Aussteller einer KonzeSSION; ~ser of the press, der Cenfor. ~sing act, das Cenfor-Gesetz; ~sing magistrate, die KonzeSSIONen erteilende Magistratsperson.

licentiate [sh], der Licentiat; der zur

Ausübung (bes. als Arzt od. Apotheker) Berechtigte. + to ~, t. f. to license. **licentious** [shus], a. (~ly, adv.) zugellos, ausschweifend; allzu frei. **licentiousness**, die Zugellosigkeit, Ausschweifung.

lichas, Lichas, Diener des Hercules.

lich, die Leiche. ~gate, das Leichenthor, Kirchhofsthor. ~wake, die Leichenwache.

lichen [od. lich'en], 1. bot. die Flechte; 2. med. die Schwindschichte, Schwinde, das Zittermal.

lichenography [od. lich], bot. die Flechtenbeschreibung.

lich'stold, (eig. Leichenfeld) eD.

lich't, f. licht.

lich'-owl, das Leichenhuhn, die Leichen-eule (als Verkünderin des Todes).

lic't, a. (~ly, adv.) gesetzlich erlaubt. **lic'tness**, die Gesetzlichkeit.

to liek, t. 1. a) lecken; to ~ into shape, zurecht lecken (eig. v. jungen Wären), zurecht fügen; b) (up) auflecken; verschlingen; to ~ the dust, bibl. sterben, ins Grab beißen; 2. sl. a) durchprügeln; b) überwinden, besiegen; that ~s me (altogether), das geht (ganz) über meinen Horizont. ~, s. 1. a) das Lecken; vgl. cat's ~; to give s.t. a ~ and a promise, sl. etw. nur halb thun; to put in big ~s, Am. sl. große Anstrengungen machen; b) Am. (salt-) die (Salz-)Rede (der Wüßel), Salzquelle; 2. ~ die Schmiere; Schminke; 3. die Prügel, der Schlag.

lick'-dish (~plate, ~sauce), der Tellersleder, Schmaroger.

lick'er, der Leder; that's a ~ to me, sl. = that lies me; vgl. to liek, 2. b.

lick'erish (+ ~ous), a. (~ishly, adv.) 1. lederhaft, leder; gierig, lästern (after, nach); 2. fig. lästern, wollüstig, geil; 3. * leder, lodend. ~ishness, die Lederhaftigkeit, Lederheit; Lüsternheit.

lick'ing, fam. die Schmiere, Prügel.

lick'-pen'ny, der Knider. ~spit'tle, der Speichelleder.

lic'orice, fam. **lic'orish**, bot. das Süßholz (*glycyrrhiza glabra*); juice of ~, der Lakritzsaft. ~paste, die Lakritze. ~root, das Süßholz.

lic'tor, der Viktor (altrom. Gerichtsdienster).

lid, der Deckel; (eye-) das (Augen-)Lid.

lid'dy, für Lydia.

lid'less, a. ohne Deckel; * ohne Augenlid, schlaflos.

lid'ford, f. Lydford.

A. lie [li], die Lauge, f. lye.

B. to lie (lāy, lāu, + l'ien), I. i. 1. a) liegen (on, auf); liegen bleiben; to ~ fallow, brach liegen; to ~ idle, faulenz, müßig sein; (v. Geldern) tot (da)liegen; to ~ open, (to blame, dem Tadel) ausgesetzt sein; offen (od. zu Gebote) stehen; b) ruhen, schlafen; sein Nachtquartier haben (od. nehmen); sich aufhalten, wohnen; c) mil. im (Stand-)Quartiere liegen; d) (in prison, gefangen) sitzen; e) (low) hingestreckt (im Todeschlaf) liegen, hin sein; 2. a) liegen, gelegen sein; eine Richtung haben; how ~s the land? wie stehen die Sachen? (sl. was ist zu bezahlen?); the way lay through a wood, der Weg führte durch einen Wald; here ~s my way, hier ist (od. geht) mein Weg (hin); her talents do not ~ that way, dazu hat sie keine Anlagen; 3. law, a) zu-fallen, zusammen (with s.o., jmt.); b) ge-

sepflich zulässig (ob. statthast) sein; Gültigkeit haben; an action ~s, eine Klage ist als rechtmäßig zugelassen; 4. to ~ about, herum liegen. to ~ along (od. over), mar. schief (vom Winde auf die Seite geworfen) liegen. to ~ at s.o.'s door, jū. zuguschreiben sein, jō. Schuld sein; to ~ at the root of st., bei etw. zu Grunde liegen; to ~ at stake, auf dem Spiele stehen; to ~ at (the bottom of) s.o.'s heart, jū. sehr am Herzen liegen; to ~ at s.o.'s mercy, vollständig in jō. Gewalt sein, der Willkür od. Gnade jō. preisgegeben sein. to ~ by, stille liegen; mar. vor Anker liegen; ruhig liegen (wegen Unpäßlichkeit), sich stille verhalten (u. pflegen); brach liegen; (v. Geld) tot daliegen. to ~ down, sich niederlegen, sich (bes. zur Ruhe) hinlegen; herben. to ~ in, innerhalb (der Verschauung) liegen; in den Wochen liegen; to ~ in (to be delivered) of a child, mit einem Kinde niederkommen. to ~ in the warehouse, lagern, auf dem Lager liegen; to ~ (gew. to stand) in a great deal, hoch zu stehen kommen; to ~ in wait (od. to ~ lurking) for s.o., jū. aufauern; to ~ in s.o.'s way, jū. (hinderlich) im Wege stehen; jū. zu Gebote stehen; it ~s in s.o.'s power, es steht in jō. Gewalt; as much as in we ~s, soviel in meinen Sträften steht; to ~ in s.o.'s mouth, fam. jū. in den Mund lassen, jū. ansehen. to ~ off, mar. vom Lande abhalten. to ~ on, prp. (vgl. to ~ upon) liegen auf, beruhen auf, abhängen von; to ~ on hand, (vorrätig da) liegen, nicht abgehen; to ~ on one's oars, auf den Rudern ausruhen; fig. von der Anstrengung ausruhen. to ~ over, liegen bleiben, verschoben werden; to let a bill ~ over (for nonpayment), einen Wechsel protestieren lassen. to ~ to, mar. beiliegen, (in einem Sturme) vor Anker liegen; (durch Vadbräsen od. Bergen der Segel) beiliegen. to ~ close together, sp. dicht nebeneinander reiten. to ~ under, unterworfen sein. to ~ under cover, mil. von Batterien gedeckt sein; to ~ under the sea, mar. beim Beiliegen schwere Seen gegen das Schiff bekommen; to ~ under arms, unter den Waffen (in Kampfbereitschaft) liegen; (beim Fechten) sich (zur Parade) angelegt haben; to ~ under a mistake, sich irren; to ~ under a necessity, notwendig etw. thun müssen; to ~ under an obligation, eine Verbindlichkeit auf sich haben, zu etw. verpflichtet sein. to ~ up, (trans) daniederliegen, sich hinlegen; to ~ up and down, in Unordnung daliegen. to ~ hard od. heavy upon (od. on) s.o., schwer auf jū. lasten; to ~ upon s.o.'s hands, bei jū. liegen bleiben, jū. auf dem Halie liegen; time ~s upon my hands, die Zeit wird mir lang. to ~ with, 1. schlafen bei, bewachen; to ~ with one's fathers, bei den Vätern (im Grabe) ruhen; 2. jū. überlassen bleiben, jū. anheim gegeben sein; it ~s with him, es steht bei ihm; the future ~s with the young, der Zukunft gehört die Zukunft. 11. t. 1. (schlicht) halt to lay) legen; 2. mar. a ship ~s her course, ein Schiff hält seinen Kurs ein. ~, s. die Lage. ~-hēd, fam. der Langschläfer, Faulenzer.

C. to lie, i. lügen. ~, s. die Lüge; to tell ~s, lügen; to give (s.o.) the ~, (i.) Lügen strafen; white ~, die unschuldige Lüge; ~s have no legs, prv. Lügen haben kurze Beine.

Lie'big, fam. R.

lie (auch lie), lieve, live, fam. I. a. lich. II. adv. gern; I had (just) as ~ go as stay, ich möchte ebenso gern gehen als bleiben.

A. Liege, Vötlisch (belg. St.).

B. liege, I. a. 1. oberherrlich; 2. lehns-pflichtig. II. s. 1. f. ~-lord; 2. f. ~-man. ~-hom'age, die persönliche Lehns-pflicht. ~-lord, der (Ober-)Lehnsherr. ~-man, der Lehnsmann, Vasall. ~-people, pl. die Lehnleute.

lie'ger, f. leger (ambassador), B.

* lie'-giv'er, der Lügenstrafende.

A. lie'n, p.p. + f. to lie.

B. lie'n, law, das Retentionsrecht.

lie'nt'ry, a. med. die Wagenruhr betr.

lie'nt'ry, med. die Wagenruhr.

lie'r, der, die, das Liegende; techn. der (Glas-)Rühlofen; ~ in am'bus (od. in wait'), der Auflauerer. ~-in', die Wöchnerin.

lieh [l'ā], a. in ~ of, anstatt.

lieut., für lieutenant.

lieuten'ancy [lef, Am. l'ā], 1. + (~-an-try) die Stellvertretung; 2. a) (~-an-ship, ~-an-try) die Lieutenantsstelle; b) die Statthalterchaft; c) das Corps der Lieutenants.

lieuten'ant [lef, Am. l'ā], 1. der Stellvertreter, Statthalter; Lord ~ (pl. Lords ~s, Lord ~s, Lords ~), der Gouverneur, höchste Beamte der Grafschaft; Lord ~ of Ireland, der Vizekönig v. Irland; 2. der Lieutenant; ~ at arms, der unterste Edellieutenant, der die Wapten eingeregelt; ~ Colonel, der Oberstlieutenant; ~ General, der Generallieutenant. ~ry, f. lieutenantancy, 1 u. 2, a. ~ship, f. lieutenantacy, 2, a.

lieve, f. lief.

life (pl. lives), 1. a) das Leben; to have ~, am Leben sein; to run for (one's) ~, laufen um (od. als gälte es) sein Leben zu retten; not for the ~ of me (+ not for my ~), nicht um alles in der Welt; for my ~! mein Leben zum Pfande! upon (od. on, auch by) my ~ (my ~ upon't!), so wahr ich lebe! with the greatest pleasure in ~, fam. mit dem größten Vergnügen in der Welt; to keep a heavy ~ at (od. with) s.o., to worry the ~ out of s.o., fam. jū. das Leben sauer machen, j. zu Tode quälen; to keep ~ and soul together, sich kümmerlich durchschlagen; to come to ~, zur Welt kommen; to come to ~ again, wieder aufleben; to recall to ~, wieder zum Leben bringen; to put into ~, ins Leben rufen; b) die Dauer des Bestehens; c) ~ of an execution, law, die Gültigkeitsdauer einer gerichtlichen Exekution; 2. a) das Menschenleben; die Lebenszeit; at my time of ~, in meinen (Lebens-)Jahren; for ~, auf Lebenszeit; b) das Menschenleben (die lebende Persönlichkeit); das Paar Augen (das sich erst noch (schließen muß); c) das Leben = Natur; as large as ~, in Lebensgröße; to draw from the ~, nach dem Leben (od. nach der Natur) zeichnen; to the ~, naturgetreu, in lebens-

der Nachahmung (bes. v. einer Rolle); d) das Leben, Treiben der Welt; to enter upon ~, in die Welt eintreten, die praktische Laufbahn beginnen; in daily ~, im gewöhnlichen Leben; he wants to see ~, er möchte gern die Welt sehen; the battle of ~, der Kampf ums Dasein; vgl. high ~, low ~; 3. a) die Lebensweise; b) der Lebensberuf; 4. der Lebenslauf, die Lebensbeschreibung; 5. die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit; to give ~ to (od. to infuse, to put ~ into), (jū.) Leben einflößen, (j.) beleben.

life'-and-death' struggle, der Kampf auf Leben u. Tod. ~-annu'itant, der Leibrentner. ~-annu'ity, die Leibrente. ~-apparatus, der Rettungsapparat, die Rettungsmaschine. ~-assu'rance, f. ~-insurance. ~-belt, der Rettungsgürtel. ~-blood, das warme (Lebens-)Blut; fig. das Herzblut, die Lebenskraft. ~-boat, das Rettungsboot; Royal National ~-boat Institution, die königliche Nationalgesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. ~-buoy, die Rettungsboje. * ~-drops, pl. das Herzblut. ~-estate, law, das unvererbliche Gut. ~-everlasting, bot. das Ruhtraut (gnaphalium). * ~-giv'ing, p.a. lebenspendend, belebend. ~-guard, die Leibwache, Leibgarde. ~-guards-man, der Leibgarde. * ~-har'ming, p.a. am Leben nagend. ~-in-death', das Scheinleben. ~-insu'rance, die Lebensversicherung; ~-insu'rance com'pany, die Lebensversicherungsgesellschaft; ~-insu'rance off'ice, das Lebensversicherungsbureau. ~-in'terest, die Leibrente.

life'less, a. (~lessly, adv.) leblos; tot. ~-lessness, die Leblosigkeit. ~like, a. wie lebend. ~l'kēng! (* Odd's life'-lings!) int. fam. in meiner Seele! ~long, a. lebenslänglich.

life'-line, mar. das Strecktau. ~-of'fice, f. ~-insurance office. ~-pen'sioner, der Leibrentner. * ~-poi'soning, p.a. das Leben vergiftend. ~-pol'icy, der Lebensversicherungsschein. ~-preser'ver, die (wasserdichte) Schwimmgürtel; der Schwimmgürtel; der Totschläger (kurzer elastischer Stod mit Bleinopf). ~-preser'ving, p.a. lebenserhaltend.

lie'fer, sl. der zu lebenslänglichem Gesängnis Verurteilte.

life'-ren'dering, p.a. das Leben hin-gehend. ~-renew'ing, p.a. lebenserneuernd, wiederbelebend. ~-rent, die Leibrente. ~-ren'ter, der Leibrentner. ~-resto'ring, p.a. das Leben wieder herstellend. ~-size, die Lebensgröße; als u. lebensgroß. ~-string, der Lebensnerv. * ~-sustai'ning, p.a. lebenserhaltend. ~-table, die (statistische) Lebensstafel. ~-time, die Lebenszeit. * ~-tired, p.a., * ~-wea'ry, a. lebensmüde.

A. lift, Se. die Lust; das Himmelsgewölbe.

B. to lift (~ed, ~ed, + ~, ~), 1. t. 1. (auf)heben, erheben; to ~ a hand against, die Hand erheben gegen; 2. + weg-schleppen, rauben; manövrieren; to ~ s.o.'s hair, Am. j. skalpieren; 3. erheben, erheben; 4. to ~ out, typ. (die Form) anschieben; to ~ up, emporheben, (das Haupt, Auge, den Geist, die Stimme) erheben; to ~ up the heel against s.o., j. unter die Hüfte treten; to ~ up the horn, bibl. auf Gewalt pochen; to ~ up

with pride, mit Stolz erfüllen, aufblähen.
II. i. 1. heben, zu heben suchen (at, an);
2. sich heben. ~, s. **1. a)** das Heben, Aufheben; die Anstrengung, das Bestreben; dead ~, das Unvermögen, die wirklose Anstrengung; to be at a dead ~, in großer Not sein; b) der Hub (was eine Maschine auf einmal hebt); at one ~, auf einen Hub, auf einmal; c) die Beförderung, die gute Gelegenheit; die Aufnahme in einen Wagen, der eingeräumte Platz, die Fahrgelegenheit; to give s.o. a ~, j.m. aufhelfen, auf die Beine helfen; j. mitnehmen, mitfahren lassen; **B. a)** mech. das Hebewerkzeug; b) der Aufzug, Fahrstuhl; c) mar. die Toppenant (Tau zur Bewegung der Rahen in vertikaler Richtung); **4. sl.** das Stehlen, Diebstahlwerk.
~'arms, pl. die Hebelarme. ~'hammer, der Aufverschämmer (beim Schmieden). ~'wall, die Gassmauer (einer Raststation).
lift'er, 1. der Hebende, Heber etc., vgl. to lift; **2. †** der Räuber, Dieb; Sc. der (Kinder-)Dieb. ~ing, die Hebung, das (Auf)heben; die Hebevorrichtung; die Beihilfe; ~ing-jack, die Hebe- od. Wagenwinde; ~ing-pump (lift-pump), die Hebepumpe, Hubpumpe.
ligament, das Band; med. die Sehne, Fleisch.
ligament'ous, ~tous, a. sehnig, flechtig.
ligan (od. lig'an), f. lagan.
ligation, die Verbindung; das Gebunden-sein.
ligat'ure [auch tshur], **1. a)** die Bindung (auch mus.); b) das Band; die Wunde; med. der Verband; **2.** das Restelnähen, der Baubefnoten; **3. ~s**, typ. die Ligaturen, zusammengegebundene Buchstaben (~d letters).
† **lig'gens**, pl. (lifelings?) by God's ~! ein Schwur.
lig'ger, f. ledger.
A. light, 1. das Licht; to strike a ~, Feuer anzulagen; the ~ is out, sam. es giebt keinen Rump mehr; **2.** das (anbrechende) Tageslicht, Dämmerlicht; der Tag; die Helle; to bring to ~, ans Licht bringen; to come to ~, ans Licht, an den Tag kommen; to see the ~, das Licht der Welt erblicken; the ~ of the world, bibl. das Licht der Welt, Gott; **3. a)** das Licht, die (brennende) Kerze; to carry the ~ at sea, mar. eine Lärmslange (Schiffslaterne) anzünden; b) das Leuchtfeuer (eines Leuchtturms); c) das Feuer, um etw. (bes. eine Zigarre) anzuzünden; may I trouble you for a ~? darf ich Sie um Feuer bitten? **4.** das Fensterlicht, die Fensteröffnung; ~s, pl. die schmalen od. kleinen Fenster; Fenstercheiben (einer Kutsche); sl. die Augen; **5.** das (Lebens-) Licht; to put out s.o.'s ~, j.m. das Lebenslicht ausblasen; **6.** a) das Licht, die Beleuchtung; to stand in one's own ~, sich selbst im Lichte stehen; b) das Licht, in welchem etw. dargestellt wird od. erscheint; to put s.t. in its true ~, etw. ins richtige Licht setzen; to set s.t. in a bad ~, etw. in schlechtes Licht stellen; c) (auch ~s, pl.) die Erleuchtung, Einsicht, Kenntnis; die Aufklärung, der Aufschluß über etw.; children of ~, bibl. die Kinder des Lichts; a ~ breaks in upon s.o., j.m. geht ein Licht auf; to throw ~ on

s.t. (od. to give ~ to s.t.), Licht auf etw. werfen, etw. erhellen, über etw. Aufschluß geben; he's no great ~, sam. er ist kein großes Licht (od. kein Kirchenlicht).
light, a. 1. a) licht, hell; ~ day, heller Tag; b) klar, glänzend; **2. (v. der Farbe)** hell, licht; ~ colours, pl. helle Farben; a ~ complexion, eine helle Gesichtsfarbe.
to light (~ed, ~ed; lit, lit), **1. i.** hell werden; tagen; to ~ up, aufleuchten, sich erhellen. **II. t. 1. a)** (to ~ up) erleuchten, erhellen; b) j.m. leuchten (durch Leuchten den Weg zeigen); to ~ s.o. down, out, j.m. hinunters, hinausleuchten; **2. (to ~ up)** anzünden; to ~ (up) a fire, ein Feuer anmachen, heizen.
B. light, a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) leicht (v. Gewicht), auch fig. (soil; food; task, affliction; heart); ~ bread, leichtes, gut ausgebackenes Brot; ~ coin, die leichte (nicht vollwertige) Münze; vessels of ~ draught, pl. Fahrzeuge von geringem Tiefgange; ~ gains make a heavy purse, priv. kleiner Gewinn und oft fällt den Beutel unverschütt; b) mar. ohne Ladung; nicht hinlänglich beladen; c) leicht (bewaffnet), vgl. ~ horse, ~ infantry; **2.** leicht, dünn (v. Stoffen); ~ goods, pl. leichte (bes. baumwollene) Zeuge; **3. a)** behende, flink; hurtig; ~ of foot (od. heel), auch ~ upon one's feet, leichtfüßig, schnell; b) flott, lustig; c) leicht, flüchtig, oberflächlich; leichtsinnig, leichtfertig; unsiät, veränderlich; ~ of belief (~ of ear), leichtgläubig; ~ of brain, einfältig; ~ of heart, leichtes Verzeß; to talk ~ly, unbesonnen od. ins Gelas hineinzuwagen; geringfügig sprechen; (~ly) come, (~ly) go, priv. wie gewonnen, so zerronnen; d) leicht zu behandeln; ~ in hand, ~ upon the hand, (Reitkunst) leicht in der Faust, weichenmäßig; fig. leicht zu lenken, lenksam; **4. a)** klein, gering, unbedeutend; ~ matter, die geringfügige Sache, Kleinigkeit; it's no ~ matter, es ist kein Spaß; to make ~ (auch ~ account) of s.t., to think ~ of s.t., to hold (od. set) s.t. ~, sam. to set ~ by s.t., etw. gering schätzen, sich nichts aus etw. machen; etw. auf die leichte Achsel nehmen, wenig Umsstände mit etw. machen; b) schwach, kraftlos; leicht, matt, oberflächlich; c) nicht sehr ernst od. tief; ~ reading, die Unterhaltungslitteratur; ~ comedy, das Konversationsstück.
C. to light, I. i. 1. † (to ~ down) (her)absteigen, aussteigen; **2. (upon od. on s.t.)** sich (nach dem Gluge) niederlassen, sich setzen, rasten; (upon od. on s.o., auf j.) fallen; antreffen; a curse ~ upon him! ein Fluch treffe ihn! **II. t. mar.** (ein Segel) aufziehen; to ~ (the) anchor, die Anker lichten.
light'able, a. zu erleuchten.
light'armed, p.a. leicht bewaffnet. ~ball, die Leuchtugel (im Feuerwerk). ~ben'rer, der Fackelträger. ~blue, a. hellblau. ~bod'ied, a. leicht, schwach (vom Weine). ~borne, p.a. f. ~, B. 3, d. ~brain, der Hohlkopf, Faselhaas. ~brown, a. hellbraun. ~coloured, p.a. hellfarbig, lichtfarben. ~complexioned, a. mit heller Gesichtsfarbe. ~drawn, p.a. (v. Bildern) durch Licht erzeugt.
A. to light'en, I. i. 1. hell(er) werden, sich aufhellen; **2.** bläuen; bläuen, bläuen;

~ed silver, das Bläsilber. **II. t.** erleuchten, erhellen; erheitern; * to ~ forth, (Majeität) hervorblitzen lassen.
B. to light'en, t. leichter machen, erleichtern, auch fig.; (of, einer Last) entlasten; (ein Schiff) lichten, ausladen.
† **light'ening**, f. lightning.
A. light'er, der Erleuchtende; der Anzünder, f. lamp-lighter.
B. light'er, der Lichter, das Lichterfahrzeug (zum Ausladen).
light'erage, das Ausladen in Lichterschiffe; das Lichtergeld, der Lichterlohn (für das Ausladen).
light'er'man (pl. ~men), der Lichterschiffer.
light'ful, a. hum. lichtvoll; anregend.
light'ful'ness, a. gewandt; dieblich; ~fingered gentry, die Fingerringe.
~foot, I. s. der Leichtfuß. **II. (~foot'ed)** a. schnellfüßig. ~gray, a. hellgrau. ~green, a. hellgrün, pistaziengelb. ~haired, a. mit hellen Haaren, blond. ~hand'ed, a. mar. leicht bemant. ~head'ed, a. gedankenlos, unbesonnen; aberwitzig. ~head'edness, die Gedankenlosigkeit; der Aberwitz. ~hear'ed, a. (~hear'edly, adv.) leichtes Verzeß, wohlgenut, frohlich. ~hear'edness, der Frohsinn. ~heeled, a. leichtfüßig. ~horse, ~horse'men, die leichte Reiterei. ~house, der Leuchtturm, die Wale. ~in'fantry, die leichte Infanterie. ~inhand', f. light, B. 3, d.
light'ing, die Beleuchtung.
light'less, a. lichtlos, finster.
light'legged, a. leichtfüßig. ~min'ed, a. leichtsinnig.
A. light'ness, die Leichtigkeit, Festigkeit.
B. light'ness, 1. die Leichtigkeit, Leichtigkeit; **2. a)** die Leichtigkeit (der Bewegung, der Hand); ~ of touch, (Mavier) der leichte Anschlag; b) die Behendigkeit; **3.** die Leichtfertigkeit, der Leichtsin; die Unbesonnenheit, Unbeständigkeit; ~ of belief, die Leichtgläubigkeit; **4. (of the head)** die Unbesonnenheit; der Aberwitz.
light'n'ing, der Blitz; vgl. fork'~, sheet'~; flash of ~, der Blitzstrahl; sl. der Schluß, Schnaps; like greased ~, sam. wie der Blitz, wie geschmiert; ~ of silver, der Silberbild; * before death, das Auflauern der Lebensflamme vor dem Tode. ~glance, der Blitzstrahl; Blitz des Auges. ~rod, ~conductor, der Blitzableiter. ~train, der (Eisenbahn-)Blitzzug.
light' o'love', I. a. leicht, leichtfertig in der Liebe. **II. s.** alte Tanzmelodie; die Bühlerin. ~por'ter, der Laufburche.
lights, pl. die Lunge (v. Tieren).
light'ship, das Leuchtschiff.
light'some, a. (~ly, adv.) **1.** hell, licht; **2.** leichten Sinnes, fröhlich, munter. ~ness, die Heiligkeit, Klarheit; **2.** die Fröhlichkeit, Munterkeit.
light'spir'ited, a. heiteren Gemüts. ~weight, der Jockey od. das Rennpferd von geringem Gewicht; der behende Boxer. * ~winged, p.a. flüchtig. ~wood, das (bes. australische) Lichtholz.
† **lign'al'oes**, das Alchholz.
lig'neous, a. hölzern; holzig; hölzernlich.
lignif'erous, a. holztragend.
lignification, die Holzbildung, Verholzung.
lig'niform, a. holzartig, hölzernlich. to

~nify, t. (u. i. sich) in Holz verwandeln.
~nija(o), chem. das Lignin, die Holz-
säure.
lignipē'dous, a. holzerstörend, Holz-
nagend.
lignite, min. der Lignit, das bituminöse
Holz, die Braunkohle.
lignit'ic, a. lignitartig.
lignō'graphy, die Holzschneidekunst.
lignūm vītē, bot. das Guajakholz,
Pod(en)holz (*guaiacum officinale*).
lig'ulāte, ~ulāted, a. bot. zungenfö-
mig; ~ulated flower, der Zungenblüt-
ter. ~üle, bot. die Spreite eines Gräs-
blattes.
lig'üre, bibl. eine Art Edelstein (Luther:
Opal).
ligū'rian, I. a. ligurisch, Ligurien (Lj-
gū'rja, nordital. Landsh.) betr. II. a.
der Ligurier.
A. like, I. a. 1. gleich; 2. a) (ziemlich)
gleich, gleichgeartet, gleichartig; ähnlich;
what is he (ob. it) ~? von welcher Art ist
er (ob. es)? wie siehst er (ob. es) aus? what's
my thought ~? was denke ich wohl?
in ~ manner, auf gleiche Weise, gleicher-
weise, ebenso; there is nothing ~ travel-
ling, (es ist nichts gleich dem Reisen) es
geht nichts über das Reisen; 'tis some-
thing ~ it, es sieht ungefähr (ob. fast) so
(danach) aus; es läßt sich hören; he wasn't
~ that before, sam. er war doch früher
nicht so; nothing ~ so tall, sam. bei
weitem nicht so groß; just ~ him, das
sieht ihm (gerade) ähnlich; ~ master ~
man, prv. wie der Herr, so der Knecht,
hum. wie der Herr, so's Geheer; ~ sire
~ son, prv. der Apfel fällt nicht weit vom
Stamm; wie die Alten jungen, so zwit-
schern auch die Jungen; b) sam. nach Ab-
jektiven od. Adverbien (auch Subst. u. sogar
Zeitwörtern): wie, gleichsam, so zu sagen,
ziemlich; it is natural ~, es ist wie (ob.
gleichsam) natürlich; a'ged ~, altlich;
such' ~, dergleichen; 3. wahrscheinlich; it
is ~ enough, es ist wahrscheinlich genug,
es ist wohl glaublich, es scheint durchaus
so; I am ~ (ob. likely, sam. I've ~) to
die, es ist wahrscheinlich, daß ich sterbe, ich
bin nahe daran (ob. im Begriff) zu sterben;
I was ~ to be killed, ich wäre beinahe
getötet worden; you are not ~ to see
me any more, Sie werden mich (wohl)
schwerlich wiedersehen. II. s. I. a) der,
die, das Gleiche; pl. die Gleichen; the ~
of me, meinesgleichen; his (her, its) ~,
seines (ihres)gleichen; he has not his ~,
er hat nicht seinesgleichen; to give ~ for
~, Gleiches mit Gleichem vergelten; ~ will
to ~, ~ loves ~, prv. gleich und gleich
geheißt sich gern; b) das Ähnliche; did you
ever hear the ~ (of it), haben Sie je so
etwas (ob. dergleichen) gehört? I never
saw the ~, so etw. ist mir noch nicht
vorgekommen; c) die (ähnliche) Gestalt, das
Aussehen (likeness); 2. die (naheliegende)
Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit; I had ~ to
have forgotten it, ich hätte es beinahe
vergessen. III. adv. 1. gleich, auf gleiche
Weise; wie; ~ (to) me, gleich mir; ~
as if, sam. gerade als ob; ~ a man, wie
ein Mann; he lives ~ himself, er lebt
standesgemäß; it looks ~ it, es sieht so
aus; he did ~ himself, er handelte seiner
(selbst) würdig; 2. wahrscheinlich. IV. c.
sam. (für as) wie.

B. like, s. die Neigung, Vorliebe; das
was man gern hat; ~s and dislikes, pl.
Sympathien u. Antipathien.
to like, I. i. 1. + aussehen; 2. sam. Aus-
sicht haben, nahe daran sein; he ~d to
have been too late, er wäre bald zu
spät gekommen; 3. + gefallen, angenehm
sein; 4. (+ mit of) gern haben, lieben; I
~ to dance, ich tanze gern; I should
~ to go there, ich möchte gern hingehen;
I should have ~d (likt) to have seen
him, ich hätte ihn gern gesehen; if you
~, wenn es Ihnen beliebt, gefälligst; do
what you ~, Sie mögen thun was Sie
wollen, was Sie auch thun mögen; as you
~, wie es Ihnen beliebt; vgl. to lump.
II. t. 1. + (to s.o., jm.) gleichstellen,
gleichachten, vergleichen; to ~ s.o., jm.
gleich; 2. gern haben, gern sehen, (lei-
den) mögen, lieben, jm. gut sein; how do
you ~ it? wie gefällt es Ihnen? I ~ it
well enough, es gefällt mir ganz gut, es
ist nach meinem Geschmack; she made
herself ~d (likt), sie machte sich beliebt.
likeable, a. sam. gern zu leiden, liebens-
würdig.
like'lyhood, der Anschein, Schein; das
(An)Zeichen, die Andeutung; Wahr-
scheinlichkeit; in all ~, allem Anschein (ob. aller
Wahrscheinlichkeit) nach.
like'lyness, 1. die Wahrscheinlichkeit; 2.
das gefällige Wesen.
like'ly, a. (auch adv.) 1. wahrscheinlich;
it is ~ to rain, es wird wahrscheinlich
regnen; he is ~ to die, er wird wohl
sterben; he is not a very ~ candidate,
er hat wenig Aussicht; 2. a) (äußerlich)
gefällig; hübsch; b) bei. Am. schätzens-
wert, angenehm.
like'minded, a. gleichgesinnt.
to like'n [ob. lik'n], t. vergleichen (to,
+ unto, mit); to ~ o.s., sich vergleichen
(to, mit).
like'ness, 1. a) die Gleichheit; Ähnlich-
keit; begotten in his father's ~, (seinem
Vater) sprechend ähnlich; b) das Abbild,
Ebenbild, Porträt; to have one's ~
taken, sich malen (ob. porträtieren, auch
photographieren) lassen; 2. der Anschein,
Schein, die Außenwelt; * in his true ~,
in seiner wahren Gestalt.
like'wise, adv. gleichermäße, gleichfalls,
ebenso, auch.
lik'ing, I. p.a. + wohlbeleibt. II. s. I.
+ die Körpererscheinung, das Äußere; in
good ~, bibl. wohlbeleibt; 2. a) das
Gefallen, Belieben; b) das Wohlgefallen,
die Neigung, Lust (to, zu); die Zuneigung,
Liebe; ~s, pl. die Gunst; I have a ~
for (auch to) it, es gefällt mir; to take
a ~ to s.t., Gefallen an etw. finden; to
my ~, nach meinem Geschmack; to take
upon ~, auf Probe nehmen; to go upon
~, auf Probe wohin gehen.
li'lac, I. s. (+ li'lach) 1. bot. der tür-
kische od. spanische Flieder (*syringa vul-*
garis), fälschlich Holunder; 2. (~col'our)
die Fliederfarbe, Lilafarbe. II. a. (~
col'oured) fliederfarben, lila(farben).
li'lac'eous [shus], a. lilienartig.
li'l'ian, ~as (Lill), Lilli (39.).
* li'l'ed, p.a. mit Lilien bewachsen od.
geschmückt.
li'l'bull'rō, Meirain u. Bezeichnung eines
von Lord Wharton kurz vor 1688 ver-
faßten, Irland betreffenden Volksliedes.

li'l'ipūt, Lilliput (von Swift 1725 er-
dichtetes Zwergland).
li'l'ipū'tian (li'l'ipū'tian) [shan], I. a.
lilliputanisch, winzig, klein. II. s. der
Lilliputaner, winziger Zwerg.
to list, provinc. I. i. hüpfen, tänzeln;
munter singen. II. t. 1. trällern, dudeln
(auf der Sackpfeife); 2. schnell verrichten.
A. li'l'y, für Lillian (39.).
B. li'l'y, I. s. bot. 1. die Lilie (*lilium*);
to look all roses and li'l'es, sam. aus-
sehen wie Röschen und Lilien; * to paint
the ~, Gold nach vergolden; 2. f. ~-of-
the-valley. II. a. lilienweiß. ~bed,
das Lilienbett. ~daff'odil, eine Art Nar-
zisse (*narcissus*). * ~liv'ered, a. für
white-livered, weißleberig, feige. ~of-
the-val'ley, bot. das Raiblümchen (*con-*
vallaria majalis). * ~white, a. lilien-
weiß.
limā'ceous [shus], a. Schnecken betr.;
schneckenartig.
limā'tion [auch li], das Feilen, Glätten.
li'mat'ure [auch tshur], das Feilicht.
A. limb, 1. das Glied (des Körpers);
affektiert, bef. Am. das Bein; ~s, pl. die
Gliedermaßen; he's a ~ for knocking out
his clothes, sam. er ist ein Reichtseufel,
zerreißt alle seine Kleider; 2. + das Glied
(einer Vereinigung); ~ of the law, ein
Jurist; Winkeladvokat; * ~s of Lime-
house, pl. die Brut (ob. das Gefindel)
v. Limehouse (Gegend v. London); 3. der
Arm. to ~, t. 1. * mit Gliedern versehen;
2. zergliedern, zerstückeln; al. in Stücke
reißen.
B. limb, 1. der Limbus, Rand, Grab-
bogen (eines Musikinstruments); 2. bot.
der (Blatt-)Rand.
limb'ate, a. bot. (verschiedenfarbig) ge-
randet.
+ lim'bee(k), f. alambic.
limbed, a. mit Gliedern, ~gliederig, in 39.
(strong ~).
lim'ber, I. a. biegsam, geschmeidig; be-
weglich, flink. II. s. I. ~s, pl. a) mar.
der Wasserlauf, die Zütlungen; b) provinc.
die Gabelschiffel; 2. mil. der vordere Teil
eines Wagens. ~boards, pl. mar.
die Zütlungen (der Rüstergatte). ~hole,
das Rührergatt (im Bauche des Schiffes,
wodurch das Wasser zu den Pumpen läuft).
lim'berness, die Biegsamkeit, Geschmei-
digkeit.
limb'less, a. gliederlos, ungegliedert.
+ lim'b'cal, adv. gliederweise, stückweise.
lim'bō (pl. ~s), 1. der Limbus, die Bor-
schelle, der Vorhimmel; die Hölle; 2. al.
das Gefängnis; die Gefangenschaft.
lim'bus, I. f. limbo, 1; 2. bot. die
Zähne des Blütenblattes.
A. limo, 1. der Vogelstein; 2. chem. der
Kalk; quick ~, der ungelöschte Kalk;
slaked ~, der gelöschte Kalk. to ~, t.
1. a) mit Vogelstein bestreuen, leimen;
b) * berücken, fangen; 2. a) * mit Kalk
verfugen; b) mit Kalk (Gips) bündeln.
B. lime, bot. die Linde (*tilia*).
C. lime, bot. die Zitronen-, Limette
(*citrus limetta*).
lime'-bur'ner, der Kalkbrenner. ~hound,
der Leithund, der Saurübe.
Lime'hōuse, f. limb, A. 2.
lime'-juice, der Zitronensaft. ~kiln, der
Kalkofen. ~light, das Drummondlicht
(Kalk-)Licht. ~pit, der Kalkbruch. ~

plant, bot. das Fuchsbloß (*podophyllum peltatum*).

Lim'erick, irische St. u. Grafschaft.

lime-stone, min. der Kalkstein.

lime'-tree, der Lindenbaum, die Linde.

~tree walk, der Lindengang. ~twig,

die Leimrute. ~wa'ter, das Kaltwasser.

~word, bot. eine Art Nelke.

lim'it, 1. die Grenze, Schranke; ~s, pl. das Gebiet; to give more ~, mehr Spielraum geben; to set a ~ to, (etw.) beschränken, (einer Sache) ein Ziel setzen; 2. die bestimmte Zeit; 3. a) gew. ~s, pl. com. der vorgeschriebene Preis, das Limitum; der Betrag. to ~, 1. a) besgrenzen, einschränken, beschränken; to a ~ed extent, in beschränktem Maße; b) einengen (den Sinn eines Wortes); 2. com. (einen Preis) limitieren, festsetzen, vorschreiben. ~ed, p.a. (~edly, adv.) beschränkt; ~ed liability, die beschränkte Haftpflicht (der Mitglieder einer Handelsgesellschaft); (als Zusatz zu company) com. mit beschränkter Haftpflicht. ~able, a. begrenzbar, einzuschränken. ~ary, a. 1. zur Grenze dienend; Grenzen (od. Schranken) setzend; an der Grenze aufgestellt; 2. beschränkt.

lim'it'ation, 1. die Einschränkung, Beschränkung; Begrenzung; 2. a) law, die bestimmte Zeit, bef. für Einreichung einer Klage; statute of ~, das (Schulden-)Verjährungsgeß.

lim'iter, 1. der Begrenzende; 2. † der Bettelmönch, dem ein bestimmter Bezirk angewiesen ist.

lim'less, a. grenzenlos, unbegrenzt.

lim'ner, 1. a) = lime-hound; b) der Blendling, Falschschlag (v. Hunden); 2. provinc. der Taugenichts.

to limn, t. u. i. zeichnen, malen (bef. mit Wasserfarben).

lim'ner, der Zeichner, (Porträt-)Maler. ~ing, die (Porträt-)Malerei.

lim'onite, min. der Limonit, das Brauneisenerz, Raseisenerz.

lim'ous, a. schlammig, lehmig.

to limp, i. hinken, lahm gehen, humpeln.

~, I. a. 1. sam. lappig, schlaff (herabsängend), weif; langsam; 2. biegsam, geschmeidig, weich. II. s. I. das Hinken; 2. (amerikanisches) Lebertuch.

lim'per, der Hinkende.

lim'pet, zo. die Napfschnecke (*patella*).

lim'pid, a. klar, hell, durchsichtig (bef. vom Wasser). ~ness, limpid'ity, die Klarheit, Helle, Reinheit.

lim'py, lim'sy, a. Am. schwach, dünn, biegsam.

lim'y, a. 1. leimig, klebrig; 2. taftig, Kall enthaltend; ~ soil, der Kallboden.

A. lim, provinc. der Wasserfall; der Lümvel, die Lache.

B. † to lim (~ned, ~ned), I. t. beendigen; aufgeben. II. i. aufheben.

lin'a, (Carolina) Lima (BR).

lin'amēt, med. die Wiele.

linch, 1. der Vorsprung; 2. der Rain.

linch'-pin, die Lünje, der Achsnagel, Galtmagel.

lin'coln, eD. u. Jam.R. ~green, 1. die Farbe eines ehem. in Lincoln verfertigten Tuches; 2. dieses Tuch selbst. ~shire, eGrafschaft.

lin'e'-t'ure, ~tus, der Saft, die Arznei zum Baden.

* **Ljndab'ridēs**, eine Dulcinea, Wairresse.

lin'den, ~tree, die Linde (*tilia*).

lin'dsay [si], eJam.R.

A. line, † der Lein, Flachs.

to line, t. 1. a) (mit Leinwand) bekleiden, überziehen; belegen; belegen, einfassen; füttern, ausfüttern; * the ~d crutch, die gepolsterte Krücke; b) bepflanzen; to ~ with beams, schalen; 2. a) füllen (bef. mit Gelb); to ~ one's pocket, sich die Tasche füllen; to ~ sone's purse, jm. den Beutel spiden; well ~d, vermögend, reich; b) (mit Speise) füllen, füttern; fig. (mit Hoffnung) speien; ~d, p.a. sam. voll, betrunken; c) (with s.t., mit etw.) versehen; (mit Mannschaft) besetzen; to ~ hedges, Hecken (mit Truppen) besetzen, (Truppen) hinter Hecken postieren; to be ~d with shipping, (vom Hafen) mit Schiffen besetzt sein; d) * (ein Unternehmen) unterstützen, (ver)stärken; 3. besaufen, schwängern (v. Tieren).

B. line, 1. a) math. die Linie; straight (od. right) ~, die gerade Linie; in a straight ~, in gerader Linie; in a ~ with an object, auf (od. in) einer Linie mit einem Gegenstande; to draw a ~, eine Linie ziehen; the ~ must be drawn somewhere, man muß doch irgendwo eine Grenze ziehen; vgl. 8, e; b) geogr. (meridian ~) die (Meridian-)Linie; the ~, die Linie, der Äquator; to cross the ~, die Linie passieren; 2. a) die (geogene) Linie, der Strich; b) ~s, pl. der Riß, Entwurf; c) der Umriß; d) die Linie (im Gesicht); ~ of life, die Lebenslinie (in der Hand); e) mus. die (Noten-)Linie; f) die (geschiedene od. gedruckte) Zeile; white ~, die leere Zeile; ~s, pl. der kurze Brief; das kleine Gedicht; by your ~s I learn, aus Ihren Zeilen ersehe ich; drop me a ~, schreiben Sie mir (eine Zeile); black ~s, das Linienblatt; 3. die Linie, der Strich (1/2 Zoll); 4. a) die (geordnete) Reihe (a ~ of buildings); * in all ~ of orders, der Ordnung gemäß; to get the horses in ~, die Pferde (zum Auslaufen beim Wettrennen) in einer Linie aufstellen; b) mil. die Linie, Reihe, Richtung; die ausgedehnte (Truppen-)Aufstellung; to keep in the ~, Schritt halten; to go into ~, Linie formieren; the ~ turns out, die Truppen verlängern sich in eine Linie; ~ of battle, die Schlachtlinie, Schlachordnung; ~ of march, die Marschlinie; ~ of operation, die Operationslinie; c) mil. die Linientruppen; d) mil. der Graben, Erdaufwurf; ~ of circumvallation, die Umwallungslinie; d) mar. die (Schlacht-)Linie (einer Kriegsflotte); ship of the ~, ~of-bat'tle ship, das Linienschiff; 5. die (Geschlechts-)Linie, Familie; der Stamm, die Dynastie; 6. a) (rail'way-) die Bahnlinie, (Eisen-)Bahn; Eisenbahnsignale; ~ blocked! Bahn gesperrt! ~ clear! Bahn frei! b) (steamer-) die Dampferlinie; ~ of packets, die Postdampferlinie; 7. a) die (bestimmte) Richtung; ~ of dip, die Neigungslinie (geologischer Schichten gegen den Horizont); b) die Art und Weise, Methode; ~ of action, die Handlungsweise; ~ of conduct, das eingeschlagene od. einzuschlagende Verfahren; ~ of life, die Lebensweise, der Lebensgang; ~ of argument, der Gang des Beweises, die Beweis-

führung; ~ of thought, der Gedanken-gang; on the old ~s, nach der alten Methode; c) das Fach; ~ of business, der Geschäftszweig, das Geschäft; to be in a certain ~, einer Branche angehören, com. in (Tuch zc.) machen; that is not in my ~, das schlägt nicht in mein Fach, damit befaße ich mich nicht; 8. a) die Leine (um Wäsche zc. aufzuhängen); b) die Leine, an der etw. (ein Pferd zc.) befestigt ist; der (zu freier Bewegung gelassene) Spielraum; * with full ~ of his authority, in voller Ausdehnung der (ihm übertragenen) Macht; to give ~ to s.o., jm. Spielraum lassen; c) die Schnur; angling ~, die Angelschnur; d) die (Neß-)Schnur; by ~, by the ~, by a ~, nach der Schnur; fig. die Nicht-schnur; e) ~s, pl. die Grenze; the ~s must be drawn somewhere, alles hat seine Grenzen; f) das Gebiet; g) fig. das (angewiesene) Los; the ~s are fallen unto me in pleasant places, bibl. das Los ist mir gefallen auf's Liebliche; hard ~s, sam. ein hartes Los; das Pech.

to line, t. 1. abschnüren, mit einer Kreideschnur auf etw. eine Linie schlagen; to ~ out, (stuck, Holz) (ab)schnüren; 2. * (mit Linien, Strichen) zeichnen, malen, darstellen; 3. mil. a) in eine Linie formieren; b) mit einem Graben umziehen; 4. to ~ bees, Am. Bienen im Flug bis zum Neste verfolgen. ~d, p.a. liniert; ~d work, das Lini- u. Webemuster (beim Weben).

lin'eage, die (Stamm-)Linie; das Geschlecht, der Stamm, die Abstammung.

lin'eal, a. 1. a) aus Linien bestehend; ~ drawing, das Linear- od. geometrische Zeichnen; b) nach Linien gemacht od. abgemessen; ~ measure, das Längenmaß; 2. a) in gerader Linie abstammend (of, von); verwandt (to, mit); ~ consanguinity, law, die Blutsverwandtschaft in auf- od. absteigender Linie; ~ descent, die direkte Abstammung; ~ succession, die Nachfolge in gerader Linie; b) ererbt, angestammt.

lin'eally, adv. in gerader Linie.

lin'eament, bef. ~s, pl. 1. die Umrisse (des Körpers); 2. die (Gesichts-)Züge; (Charakter-)Züge.

lin'eap, a. 1. aus Linien bestehend; eine Linie betr.; in gerader Linie; ~ equation, math. die lineare Gleichung (ersten Grades); ~ measure, das Längenmaß; ~ perspective, die Linearperspektive; 2. linienförmig. ~shaped, p.a. linienförmig.

lin'e'ate, a., ~atēd, p.a. bot. gestrichelt, mit (Längs-)Linien gezeichnet (v. Blättern).

lin'e'ation, der Linienzug, Strich.

lin'e'-forma'tion, mil. die Linienstellung.

~keeper, der Bahnwärter (der Eisenbahn); ~keeper's house, das Bahnwärterhaus. ~man, der Kettenzieher (beim Feldmessen).

lin'en, I. a. 1. leinen, flächsen; 2. weiß, bleich. II. s. I. die Leinwand; ~s, pl. leinwandartige Stoffe; 2. das Leinenzeug, die Wäsche; dirty ~, foul ~, schmutzige Wäsche; to change one's ~, reine Wäsche anziehen. ~cam'bric, der Batist. ~cloth, die Leinwand; ~cloth paper collar, der Papiertragen mit Leinenüberzug. ~dam'ask, der Leinendamast. ~dra'per, ~mer'chant, der Leinenhändler, Weiß-

warenhändler. ~dra'pery, 1. = ~trade, der Leinwandhandel; 2. die Weißware. ~goods, pl. die Weißwaren. ~manufac'ture, die Leinenmanufaktur, Leinwand-industrie. ~press, der Wäschebrenn. ~pro'ver, das Leinwandmiströps. ~scroll, arch. das Rollwerk. ~ware'house, das Weißwarengeschäft, Wäschege'schäft. ~wea'ver, der Leinweber. ~yarn, das Leinwandgarn.

lin'colate, a. bot. feingestreift.

lin'ner, 1. a) das (regelmäßig fahrende) Palet- od. Passagierboot; b) (line-of-battle ship) das Linienkrieger; 2. f. penny-a-liner.

lines'män (pl. ~mēn), fam. der Linien-soldat.

lin'ney, a. sl. runzelig.

A. liny, zo. der Lenz (lota molva, Fisch). B. liny, bot. die (Weisen-)Weide, das Weiden-strauch (calluna vulgaris).

to lin'ger, 1. i. 1. a) zögern, zaudern, säumen; harren; b) anstehen, unschlüssig sein, sich befinden; 2. sich sehnen, schmachten (after, nach); 3. sich absehn; 4. lang-sam wirken, zehren (v. Gift). II. t. 1. † verlängern, hingsiehen; 2. (out, away) hingsiehen, mühselig verbringen.

lin'ger'er, der Zauderer. liny, I. p.a. (~ingly, adv.) 1. zögernd, zaudernd; 2. langwierig; sich lang hingsiehend, schlei-chend (v. Krankheit); allmählich (ver)schwin-dend. II. s. 1. das Zögern; 2. das Sich-hingsiehen, allmähliche (Ver)schwinden; ~ings, pl. die letzten Spuren.

lin'get, i. ingot.

lin'go, fam. die fremde Sprache, das Auserwähl; die sprachliche Neuerer.

lingu'cious [gwā'shus], a. zungenfertig, geschwätzig.

linguadē'tal [gw], I. a. mit Zunge u. Zähnen ausgesprochen (z. V. th, th). II. s. der so ausgesprochene Laut.

lin'gua [gw] frān'ca, die romanische Mischsprache in der Levante.

lin'gual [gw], I. a. 1. die Zunge betr.; ~muscule, der Zungenmuskel; 2. a) durch die Zunge hervorgebracht; b) sprachlich. II. s. der Zungenlaut.

lin'guis'tisch [gw], a. zungenförmig.

lin'guist [gw], 1. † der Redekünstler; 2. der Sprachkundige, Linguist. ~er, mar. bel. Am. der Dolmetscher.

linguis'tic [gw], I. od. ~al, a. (~ally, adv.) sprachlich; sprachwissenschaftlich; ~study, das Sprachstudium. II. ~s, s. pl. die Sprachwissenschaft.

linig'erous, a. flach tragend.

lin'gulate, a. bot. zungenförmig.

ling'wört, f. ling, B.

lin'imēt, med. das Liniment, Einreibes-mittel; die (dünne) Salbe; die Schönheits-salbe.

lin'ny, 1. das Bekleiden, überziehen, Hüt-tern, Belegen; * silver ~, der Silber-saum, helle Rand (einer Wolke); there is a silver ~ to the darkest cloud, bei allem Unglück giebt es immer noch ein Glück; man soll die Dinge immer von der heiteren Seite betrachten; 2. a) arch. die Fütterung, Wandbekleidung, Verblen-dung; b) mar. ~ of a sail, das Verhär-tungsband eines Segels; c) † der In-sult (einer Geldstrafe). ~pa'per, die Ma-sinatur.

A. link, 1. a) das (Reiten-)Glieb, der Ring; b) das Glied der Gunter'schen Maß-

lette (7,92 Zoll); c) mech. das Gelenk; Verbindungsstück; d) ~s, pl. etw. Ketten-ähnliches; 2. fig. das Glied (einer Reihe, Schlussfolge); Bindeglied; missing ~, das fehlende Glied (in der Darwin'schen Ent-wicklungsreihe vom Tier zum Menschen). to ~, I. t. verketten, verbinden, vereinigen; with ~ed [linkt] arms, Arm in Arm; ~ed together, eng verbunden. II. i. sich verketten, sich verbinden.

B. link, die (Leucht-)Fackel. ~boy, ~-mān (pl. ~mēn), der Fackelträger.

link'-but'ton, der Doppeltknopf. ~mo-tion, die Couliissensteuerung (Vorrichtung zum Umlernen der Bewegung) an der Dampfmaschine.

linn, f. lin.

Linn'wān (~ē'wān), a. den Botaniker Linné († 1778) betr. od. von ihm aus-gehend.

lin'net, zo. der Hänfling, Bluthänfling (fringilla linota).

lin'ny, für Lina, Linen (Bf.).

lin'seed, der Leinsamen. ~cake, der Lein-tuch (zur Viehmäh). ~oil, das Leinöl.

lin'sey-(od. lin'seed-wool'sey, I. s. die Weidenwand, der Petermann (Zug aus Flach und Wolle); * das Auserwähl. II. a. halb leinen halb wollen; fig. halb-schürig, gemein.

lin'stock, die Bünderte, der Luntensock. lint, 1. † der Flachs; 2. die Charpie; patent ~, die engl. Patentscharpie.

lin'tel, arch. die Oberschwelle; der Sturz (an Thür od. Fenster).

lin't-er-a'per, hum. der Chirurg.

lin't'seed, f. linseed. ~stock, f. lin-stock.

* lin't-white, I. a. flachblond. II. s. i. linnet.

lin'on, 1. zo. der Löwe (felis leo); auch astr.; American ~, der Buma (felis con-color); a ~ in one's path, fig. ein furcht-bares, abschreckendes Hindernis; if the ~s skin cannot, the fox's shall, prv. wenn Löwenmut nichts vermag, muß der Fuchs-pelz helfen; 2. das Wundertier; der Löwe od. Held des Tages; ~s, pl. die Sehens-würdigkeiten; distinguirierte Fremde; der Fremdenbesuch; literary ~s, pl. literari-sche Berühmtheiten; Modelhändler. lin'on-ant, zo. der Ameisenlöwe (ant-~, myrmelidon formicæ). ~cat, die Angorakatze. ~dog, das Löwenhündchen.

lin'on-ēl, 1. (~ēt, her.: ~ēl) der junge od. kleine Löwe; 2. Lionel (groß), eSam.N. ~ess, die Löwin.

lin'on-eyed, a. * löwenäugig, wildblickend. ~head'ed, a. löwenkühnig. ~hear'ted, a. löwenherzig, edelmütig; Richard the ~hearted, Richard Löwenherz (König von England). ~hun'ter, 1. der Löwenjäger; 2. der auf Berühmtheiten Jagd Machende.

lin'onism, 1. die Erregung v. Aufmerksamkeit (als Löwe des Tages); 2. (lion-hunt-ing) die Jagd auf Berühmtheiten.

to lin'onize, t. u. i. 1. eine Berühmtheit aus jm. machen; 2. jm. die Dilettant-würdigkeiten zeigen, sie beschämen.

lin'on-like, a. († lin'only) löwenartig.

* ~met'led, a. löwenmutig. ~s (od. ~s') den, die Löwenhöhle, Löwengrube. ~s-foot, bot. das Edelweiß (gnaphalium leontopodium). ~s-leaf, das Löwenblatt (leontice leontopodium). ~s-provi'der, der Zerkat. * ~sick, a. krank an stolzem

Herzen. ~s share, der Löwenanteil (an der zu teilenden Beute). ~s-tail, bot. der Löwenschwanz (leonurus). ~s-tooth, bot. der Löwenzahn (leontodon taraxacum). ~t'ger, der Bardiard von Löwe u. Tiger. ~toothed, a. löwenzählig.

lip, 1. a) die Lippe (auch bot.); to make a ~ (at s.o., jm.) ein Gesicht ziehen; ein Schnippchen schlagen; to hang the ~ at, das Maul hängen (lassen) über; to smack one's ~s, mit den Lippen schmecken, schmalzen; to open one's ~s, die Lippen öffnen, anfangen zu sprechen; to seal (od. close) one's ~s, to put a padlock on one's ~s, * to lay one's finger on one's ~s, die Lippen schlie-ßen, schweigen; I heard it from his own ~s, ich hörte es aus seinem eigenen Munde; it has never passed over my ~s, es ist mir nie über die Lippen gekommen; to keep within one's ~s, geheim halten; to hang on sone's ~s, an jē. Munde hängen, jm. gespannt zuhören; to depend upon the ~s of another, von dem Aus-spruch (od. Urteil) eines anderen abhän-gen; b) bef. med. die Leiste (des Mutter-mundes etc.); 2. a) (oft ~s, pl.) der Rand (einer Wunde, eines Kraters); b) province, die Lülle (einer Kanne). to ~ (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. * küssen; 2. * aus-sprechen, nennen. II. i. reden.

lip'urgēle, med. die Zettgeschwulst.

lip'~deep, a. his honour is ~deep, er führt die Ehre bloß im Munde. ~devo-tion, das (scheinheilige) Lippengebet. ~glue, der Mundleim. ~hom'age, die Hul-digung bloß mit den Lippen. ~la'bour, das Lippenwerk, leere Geschwät.

lip'less, a. lippenlos.

lip'let, das Lippenchen.

lip'ogram, das Lipogramm (einen gewissen Buchstaben vermeidendes Schriftstück).

lipogrammat'ic, a. lipogrammatisch.

lipoth'ym'ous, a. ohnmächtig. ~y, die Chamae.

lipped [lɪpt], p.a. in 3ff. ~lippig (thick'~); bot. lippenförmig.

lip'pitude, das Augentriefen.

lip'~salve, die Lippenpomade. ~ser'vice, der Lippenbienst. ~wis'dom, die Lippen-weisheit, oberflächliches Gerede. ~wor-ship, der Lippenbienst. † to ~worship, t. küssen.

lin'quable, a. schmelzbar.

to lin'quate, t. (Metalle) (aus)seigern, daren.

liqua'tion, 1. die Schmelzung; das Sei-gern (der Metalle); 2. das Flüssigwerden, Zerfließen, Schmelzen.

liquefa'cient [shent], 1. od. liquefier, das Schmelzmittel; 2. med. das auflösende Mittel.

liquefac'tion, 1. das Flüssigmachen; die Schmelzung; 2. der geschmolzene Zustand.

liquefi'able, a. schmelzbar. to ~fy, I. t. flüssig machen, schmelzen. II. i. flüssig werden, zergehen.

liquef'ence (od. li), ~ency, das all-mähliche Zergehen; die Schmelzbarkeit. ~ent, a. allmählich flüssig werdend, (zer-)schmelzend, zergehend.

liqueur' [likür], der Liqueur.

lin'quid, I. a. (~ly, adv.) 1. a) (tropfbar) flüssig, fließend; ~manure, die Jauche; ~measure, das Flüssigkeitsmaß; b) sanft (fließend); 2. gram. flüssig (v. Schmelz-

lauten: 1, r); B. † law, (v. Schulden) liquid, zahlbar, fällig. II. a. 1. der flüssige Körper; 2. gram. die Liquida, der Schmelzlaut (l, r). -am'ber (-am'bar), 1. der weiße Liquidamber (die flüssige Ambra, eine Art Storax); 2. bot. a) der amerikanische Amberbaum (*liquidambar styraciflua*); b) der davon gewonnene Liquidamber.

to li'quidate, t. 1. fig. aufheben, klar machen; 2. a) law, den genauen Betrag feststellen; b) com. bezahlen, abtragen (accounts), liquidieren, saldieren (debts); abwickeln (business).

li'quidation, com. die Begleichung (einer Schuld od. Forderung); Abwicklung (eines Geschäfts).

li'quidator, der Abrechner, Liquidierende. li'quid'ity, li'quidness, der flüssige Zustand; die feine Beschaffenheit.

to li'quidize, t. flüssig machen.

li'quor [lik'or], 1. die Flüssigkeit; das Getränk; * the grand ~, das Lebenselixir, der Wundertrank (der Alchemisten); 2. das geistige Getränk (malv'~, Bier); der Braumwein; in ~, betrunken; to mix one's ~s, allerlei durcheinander trinken. to ~, 1. t. 1. † (ein)schmieren; 2. vulg. tüchtig trinken lassen. II. i. vulg. (up) (geistige) Getränke, bes. Schnaps) trinken; sich begeben. ~-case, der Flaschenkeller.

li'quorice [lik'or'is], f. Licorice.

* li'quorish [lik'or'ish], a. 1. beraus- schend; 2. f. lickerish.

li'convan'cy, bot. das Raibblümchen (*convallaria majalis*).

li'quid' dr'yon (pl. -s), bot. der Tulpen- baum.

li'pooop, das Lipipium, seidener, um den Hals geschlungener Überwurf (Stapuze) am Talar der englischen Graduierten.

lis, li'ss, li'ssabel, Lise, Lieschen, für Elizabeth.

li'shon, 1. Lissabon (St.); 2. lisbon (Stein), süßer portugiesischer Wein.

lisle, franz. St.; ~ gloves, pl. feine Zwirngantschuhe; ~ lace, Zwirnspitzen, pl.

to lisp, i. u. t. lispeln. ~, s. das Lispeln.

lis'pler, der Lisper. ~ingly, adv. lispelnd.

lis'som(e), a. provinc. biegsam, geschmeidig; gewandt. ~ness, die Biegsamkeit.

A. † to list (2. pers. si. pres. ~, für ~est, 3. pers. si. ~s, pret. u. p.p. ~ed, vgl. to lust), i. Lust haben; wünschen; the wind bloweth where it ~eth, bibl. der Wind bläset, wo er will. ~, s. † das Gelüste, die Neigung; the vessel has a ~ to port, mar. das Schiff hat eine Schiffsseite nach Backbord.

B. † to list (to listen), i. u. t. horchen, hören (to, auf).

C. list, 1. a) der Rand, Saum; b) der Streifen (Zuch); die (Zahl-)Reihe, das Zahlband, die Lage; c) arch. (listel) das Leisten; d) ~s, pl. die (Turnier-)Schranken; to enter the ~s, in die Schranken treten; fig. sich auf etw. einlassen; e) * das (gesteckte) Ziel; 2. a) die Liste, das Verzeichnis; com. der Kurszettel; civil ~, die Zivilliste; ~ of subscribers, die Subscriptionsliste; ~ of trains, f. time-table; ~ of wines, die Weinliste; b) * die Anzahl, Schaar. to ~, t. 1. a) mit Streifen, Leisten besetzen; b) mit Schranken umgeben; 2. (to enlist) in eine Liste eintragen; anwerben; auch i. sich anwerben

lassen. ~ed, p.a. 1. gestreift; 2. * ~ed field, der Kampfplatz.

lis'tel, arch. das Leisten, Streifen, Spitzleisten, Plättchen.

to lis'ten [ob. lis'n], i. († t.) 1. hor- chen, lauschen; 2. a) (to) hören, merken (auf); zuhören; to be ~ed to, Zuhörer finden; fig. Gehör geben (to reason, der Vermunft); b) * (after) sich erkundigen (nach). ~er, 1. der Horcher, Lauscher; ~ers hear no good of themselves, prv. der Horcher an der Wand hört seine eigene Schand; 2. der Zuhörer; 3. sl. das Ohr.

lis'ter, der Listenanfertiger, Einschreiber.

lis'tless, u. (~ly, adv.) unachtsam; sorg- los, unbestimmt (of, um); gleichgültig.

~ness, die Unachtsamkeit; Gleichgültigkeit.

lis't-shoes, pl. Schuhe aus geflochtenen Tuchstreifen, Gagenschuhe.

lit, pret. u. p.p., f. to light.

lit'any, die Litanei.

lit'ch', die Zwillingssplauwe (Steinsucht v. *nephelium litchei*).

lit'eral, a. (~ly, adv.) 1. Buchstaben betr.; 2. buchstäblich; wörtlich; ~ meaning, der Wortinn; ~ translation, die wörtliche Übersetzung. ~ism, die buchstäbliche Übereinstimmung. ~ist, f. der sich bloß an den Buchstaben hält, der Buchstaben- träner; der wörtliche Übersetzer. ~ness, die Buchstäblichkeit; der wörtliche Sinn.

liter'al'ity, die wörtliche Bedeutung; Wört- lichkeit.

lit'erary, a. literarisch, schriftstellerisch; wissenschaftlich; ~ history, die Literatur- geschichte; ~ man, der Literat; ~ hack, f. hack; ~ power, die schriftstellerische Begabung; ~ property, das geistige Eigen- tum.

lit'erate, 1. a. literarisch, gelehrt. II. s. der wissenschaftlich Gebildete (auch nicht Graduierte).

liter'a'ti, Lat. pl. Gelehrte. ~tism, adv. buchstäblich.

lit'erator, der Schulmeister.

lit'erat'ure [ob. t'ur], die Literatur; politt ~, die schönen Künste u. Wissen- schaften, die Belletristik.

† lith, das Glieb, Gelenk.

lith'arge [auch gr], min. die Bleiglätte.

lithe, a. (~ly, adv.) 1. provinc. biegsam, geschmeidig; 2. gelinde, sanft. to ~, t. lind machen, künftigen; mildern, bes- schönigen. ~ness, die Biegsamkeit.

† lit'her [ob. lith'], a. biegsam, nach- gebend.

lithe'some, a. biegsam, geschmeidig; munter.

lith'ia, chem. das Lithion, Lithiumoxyd.

lith'ists, med. die Steinbildung.

lith'ium, chem. das Lithium.

lith'ocarp, min. die versteinerte Frucht.

lithochro'mic, 1. a. lithochromisch. II. ~s, s. pl. der Ölrand (als Kunst).

lith'ochrome, der Ölrand (als Bild).

litho'col'ia, der Steintitt. ~dē'dron, die (verzweigte) Koralle.

litho'domo (pl. litho'domi), zo. der Steinbohrer. ~glyph, lithoglyp'tes, pl. die Steinschneldkunst.

lith'ograph, die Lithographie (der Stein- abdruck). to ~, t. lithographieren, auf Stein zeichnen.

lithog'raph'er [auch li], der Lithograph.

~y, die Lithographie, der Steinabdruck (als Kunst).

lithograph'ic(al), a. (~ally, adv.) litho- graphisch; ~ drawing (od. engraving, print), der Steinabdruck, die Lithographie.

litholög'ic(al), a. (~ally, adv.) litho- logisch.

lithol'og'ist, der Steinkundige. ~y, die Gesteinslehre.

lithontrip'tic &c., f. lithotriptic &c.

litho'phyte, die Steinfloralle. ~marge, min. das Steinmark. ~tint, der Farben- steindruck. ~tome, med. das Steinschnitt- messer.

lithot'omy, med. der Steinschnitt.

litho'tripsy (lithot'ripsy [auch litho- tripsy]), med. die (Blasen-)Steingermal- mung. ~riptor, ~tritor, der (Blas- sen-)Steingermäher (Zerkleuger).

lithotrip'tic, med. 1. a. (Blasen-)Stein- germalend. II. s. das (Blasen-)Stein- auflösungsmittel.

litho'type, die lithotypische Platte. to ~, t. lithotypieren.

lithot'ypy, die Lithotypie (Art der Ste- reotypie).

Lithuā'n'ia, Litauen (Land). ~an, 1. a. litauisch. II. s. der Litauer.

Lithuā'n'ic, 1. a. litauisch. II. s. das Litauische.

li'thy, a. provinc. leicht biegsam.

lit'ig'able, a. law, streitig. ~ant, 1. a. prozeßierend; streitend. II. (~ator) a. der Prozeßierende; Streitführende. to ~ute, 1. i. (vor Gericht) streiten, pro- zessieren. II. t. prozeßieren um.

litig'ation, das Prozeßieren; der Prozeß.

litig'ious, a. (~ly, adv.) 1. streits od. prozeßüchtig; 2. streitig; ~ concerns, pl. Streitfachen. ~ness, 1. die Prozeßsucht; 2. die Streitigkeit, Bestreitbarkeit.

lit'mys, chem. das Ladmus (blauer Farbstoff v. *rocella tinctoria*). ~paper, das Ladmuspapier.

lit'oral, f. littoral.

lit'orn, eine Art Drossel.

litotēs, (griech.) die Vitotes (Nebefigur, die eigentlich weniger, wirklich mehr sagt, als gemeint ist, wie not bad für excellent).

lit're [ob. li'ter], der (od. das) Liter.

lit'ten, provinc. der Kirchhof.

lit'ter, 1. die Sänfte; Bahre; 2. a) die Streu (für das Vieh); b) die Strohhede, Strohmatte; c) verworren od. zerstreut (am Boden zc.) umherliegende Dinge; der Wir- warr, die Unordnung; to make a ~, alles durcheinander streuen; Unordnung hervor- bringen; in a ~, wie Kraut u. Rüben, in Unordnung; d) der Wurf, Satz, die Brut, Tracht (Gerfel, Büche zc.); das Werfen (von Jungen); at a ~, auf einen Wurf. to ~, 1. t. 1. a) (einen Stall) mit Streu bedecken (zum Lager für das Vieh); b) (dem Vieh) eine Streu machen; c) fig. (den Boden) unordentlich bedecken; verworren durcheinander od. umherwerfen; 2. (auch i.) (Zunge) werfen. II. i. auf der Streu lagern.

lit'tery, a. sam. wüß durcheinander ge- worfen; unordentlich.

lit'tle (comp. less [zuw. less'er]; sup. least; provinc. lit'tler, lit'tlest), 1. a. 1. klein; the ~ ones, die Kleinen (Kin- der); 2. gering; wenig; a ~ sum, eine geringe Summe; a ~ matter, eine Klein- igkeit; to ~ purpose, zweck- u. erfolg- los; 3. (v. der Zeit) kurz, klein; a ~ time, eine kurze Zeit; a ~ while, ein

Welchen; a ~ while ago, vor kurzem;
4. (v. der Stimme) dünn, fein; leise; a ~ noise, ein leises Geräusch, Summen; a ~ laugh, ein schwaches Lächeln; 5. unwichtig, niedrig; 6. (~ in mind) kleinlich.
II. adv. wenig; ~ more, wenig mehr; ~ less, nicht viel weniger; fast ebenso; ~ does he think that ..., er ahnt kaum, daß ... III. s. I. a) das Kleine; b) sp. der leichte Rodey; 2. das Wenige, das Geringe, die Kleinigkeit; a ~, ein wenig; not a ~, nichts Geringes, keine Kleinigkeit; nicht wenig; ever (od. never) so ~, auch noch so wenig; by ~ and ~, ~ by ~, nach u. nach, allmählich; to make ~ of s.t., nicht viel aus etw. machen, etw. gering schätzen; to think ~ of s.t., nicht viel von etw. halten; to signify ~, nicht viel bedeuten; many a ~ makes a mickle, pr. viele Körnchen machen einen Haufen; 3. der kleine Raum od. Kasten; in ~, im Kleinen; in Miniatur. ~-go, das (dem Vaccalaureatsgeramen [great-go] vorausgehende) Vorexamen (= smalls). ~-house, sam. das Häuschen, der Abtritt. ~-min'ded, kleinlich gesinnt, engherzig. ~-min'dedness, die kleinliche Gesinnung, Engherzigkeit.
lit'leness, 1. die Kleinheit; 2. die Wenigkeit, Geringfügigkeit; 3. die Kleinlichkeit.
lit'toral, I. a. das Ufer betr. II. s. das Meerland.
liturgical, I. od. ~al, a. liturgisch. II. ~s, pl. die Liturgien.
liturgy, die Liturgie (die Ordnung des Gottesdienstes mit Ausschluß der Predigt).
to live, I. 1. leben; as good a man as ~s, der beste Mensch von der Welt; to ~ by o.s., für sich leben; to ~ to a great age, ein hohes Alter erreichen; to ~ to see s.t., etw. erleben; to ~ through (a time, eine Zeit) hinbringen, durchmachen; to ~ up to one's income, sich nach der Einnahme richten, sich nach der Decke strecken; to ~ up to certain principles, nach (od. in Übereinstimmung mit) Grundsätzen leben, sich danach richten; to ~ and let ~, leben u. leben lassen; to ~ away, darauf los leben; 2. wohnen (with, bei); 3. leben, sich nähren (on, upon, of, von; aber: by one's work, by one's wits); vgl. hand, 11; 4. a) (v. Pflanzen) leben, fortkommen; b) (v. Personen u. Dingen) (aus)bauern, sich halten, bestehen; (es) aushalten, sich behaupten; to ~ in any sea, (v. Schiffen) in jeder See aushalten; 5. a) (to ~ on) (fort)leben, fortdauern (in the memory, im Andenken); b) Bestand haben, dauern, bleiben (v. Eindrücken). II. t. 1. a) to ~ a (wretched) life, ein (elendes) Leben führen; b) verleben, verbringen (the day); 2. * erleben; 3. to ~ down, (übler Nachrede) durch ruhige Fortführung des (unansehnlichen) Lebens trosten, etw. nicht beachten, in Vergessenheit bringen, überwinden; to ~ out, überleben; Am. (eine Zeit lang) in Dienst stehen, dienen; to ~ over, durchleben.
live, a. 1. lebend, lebendig; lebhaft; 2. (von Rohlen) glühend, (v. Metallen) brennend (steigend); (v. Granaten) nicht freiert; (von der Farbe) lebhaft; (vom Haar) eigen. ~-feather's, pl. Federn v. lebenden Vögeln.
lived, a. in 3ff. ein Leben habend od. süßend, bauend, wührend; long'~, lang- lebzig; short'~, kurzlebzig.

† live'less, für lifeless.
live'liness, 1. der (Lebens-)Unterhalt, das Auskommen; to get (auch to gain, earn, make) one's ~, sich seinen Unterhalt verdienen, sein Auskommen haben; 2. die Hantierung, Lebensweise; 3. † die Lebhaftigkeit; Lebensfarbe. ~ness, 1. die Lebendigkeit; Lebhaftigkeit; 2. das Feuer (v. Getränken).
live'long, I. a. lange dauernd; the ~ day, als adv. den lieben langen Tag. II. s. bot. eine Art Zettlhenne (sedum).
live'ly, a. 1. † lebhaft, lebend, lebendig; 2. lebhaft (imagination, style); munter (pace).
live'ner, sl. das (erquickende) Schnapschen.
live'-oak, bot. die Lebensleiche (quercus virens).
A. live'er, der Lebende; a good (bad) ~, ein tugendhafter (lastertafter) Mensch; a fast (od. loose) ~, ein flott Lebender; a high ~, j. der viel draufgehen läßt; the longest ~, der am längsten Lebende, Überlebende.
B. live'er, 1. die Leber (ehem. als Sitz der Leidenschaft u. des Rutes betrachtet); * hot ~, die Leidenschaft; * white ~, die Feigheit; 2. min. ~ of antimony, die Spieglglanzleber, das Schwefelantimon; ~ of sulphur, die Schwefelleber. ~-brown, I. (~coloured) a. leberbraun, leberfarbig. II. (~colour) s. das Leberbraun, die Leberfarbe. ~-freckles, f. ~-spots. ~-grown, p.a. mod. mit zu großer Leber.
live'rod, a. 1. eine Leber habend (in 3ff.; white-~).
live'rpool, est.
live'rpool-leaf, f. ~-wort. ~-oil, f. cod-liver oil. ~-spots, pl. die Leberflecken. ~-stone, min. der Leberstein, Hepatit. * ~-rein, die Liebesader (das Wesen Liebender). ~-wing, der rechte Flügel (v. Geflügel, gilt für das beste Stück). ~-wort, bot. 1. das Leberblümchen (hepatica triloba); 2. das Lebermoos (hepatica).
live'ry, 1. law, a) die Übergabe; Übernahme; ~ of seisin, die Übergabe von Ländereien etc.; ~ in deed, die wirkliche Übergabe einer Länderei; to receive ~, übernehmen, in den Besitz treten; to sue one's ~, die Übergabe eines ererbten Lehns nachsuchen; b) die Besitzurkunde; 2. die Befreiung von der Vormundschaft; 3. der Unterhalt, die Verpflegung von (fremden) Pferden in Stallungen; to keep (od. take in) horses at ~, fremde Pferde im Futter halten; 4. a) die Livree, Bediententracht; besondere Tracht (eines Standes); * das Gewand; b) (~company) die (bei festlichen Gelegenheiten durch bestimmte Tracht sich kennzeichnende) Körperschaft, bes. eine Zunft in London; die Gesamtheit der zu städtischen Wahlen berechtigten Zunftgenossen, die Wahlbürgerchaft. ~-horse, das zur Fütterung übernommene fremde Pferd; das Mietpferd. ~-man, 1. a) † der Livreebediente; b) der (zum Tragen der Zunfttracht [~gown] etc. berechnete) zünftige Wahlbürger; 2. (~stable keeper) der Inhaber eines Stalles od. einer Pferdepension (~stable), wo fremde Pferde im Futter gehalten werden, meist zugleich Pferde- u. Wagenverleiher.
to live'ry, t. mit einer Livree versehen; einleben. ~-led, p.a. in (bunter) Tracht; in Bedientenkleidung.

lives, pl. f. life.
live'-stock, der Viehstand, das lebende Inventar; Am. das zum Markte getriebene (Schlacht-)Vieh; hum. das Ungeziefer; ~ dealer, der Viehhändler.
liv'ja, 1. altröm. Jyl.; 2. für Olivia.
liv'id, a. (~ly, adv.) 1. (schwarz)blau, bleifarben; 2. sahl, gänzlich entfärbt. ~ness, liv'id'ity, 1. die (schwarz)blaue Farbe; Bleifarbe; 2. die Entfärbung, Fahlheit.
liv'ing, I. p.a. (~ly, adv.) lebend; lebendig, lebenskräftig; wirtlich; ~ day, der helle lichte Tag; a ~ soul (od. being, thing), ein lebendes Wesen; * ~ death, der Tod im Leben; ~ green, das frische Grün; ~ coal, die glühende Kohle; ~ spring, das lebendig quellende Wasser; ~ rock, der Fels im Urzustande; ~ly, bei Lebzeiten. II. s. I. si. der Lebende; pl. die Lebenden; to be still in the land of the ~, noch unter den Lebenden (od. am Leben) sein; 2. a) das Leben; good ~, gutes Leben od. Essen; b) der Unterhalt; to get one's ~ (by), sich seinen Unterhalt verdienen (mit); to make a ~, sein Auskommen haben; it is ~, man kann dabei leben; c) die Pfründe, Pfarre, (Pfarr-)Stelle; ~s, pl. die Einkünfte (auch v. mehreren Stellen). ~-room, die Wohnstube.
liv'ingstone, cSam.R.
liv'on's, Livland (russ. Ostseeprovinz); ~an, a. u. s. livländisch; der Livländer.
livraison, die Lieferung.
† livre [auch li'ver], ehemals französische Münze = 1 franc.
liv'y, 1. für den altrömischen Schriftsteller Liv'ius; 2. für Olivia.
lixiv'ial, ~ous, a. chem. laugenartig, alkalisch; ~al (~ous) salts, pl. Laugensalze; to ~ate, t. mit Lauge schwängern; auslaugen.
lixiv'iation, das Auslaugen.
lixiv'ium, Lat. (pl. ~a) die Lauge.
liz, lizz, li'za, liz'abel, Diese, Dieschen, für Elizabeth.
liz'ard, die Eidechse. Lizard Point, die südlichste Spitze von England.
liz'zy, Sc. liz'zle, Dieschen, für Elizabeth (3ff.).
li'ma [ll = 1], zo. das Lama (auchenia lama).
L.L. B. [el el be'], für bachelor of laws, Sc.
L.L. D. [el el de'], für legum doctor (Doktor der Rechte).
L. M., für last month.
Lloyd [ll = 1], walif. Jam.R.; ~s coffee-house, Versammlungsort der Schiffssicherer (in London); ~s, pl. die Londoner Schiffsbörse, Gesellschaft v. Schiffsversichern, Schiffsmaklern u. Schiffsinteressenten mit Direktorium (the Committee of ~s), die Agenten (~s' agents) in allen größeren Häfen hält u. täglich Auskunft über Schiffsanangelegenheiten veröffentlicht (~s' list).
lō! int. siehe (da!) schau!
lōach, zo. die Schmerle, der Schmerling, die Bartgrünbel (cobitis barbatula).
load, 1. a) die Last; Belastung; b) (als Maß) die Last (of hay, wood, coal, glass etc.); c) die Ladung (eines Schiffes etc.); ~ in return, die Rückladung; ~s, pl. sl. statt lots, Unmassen; 2. fig. die

Last, Bürde, Schwere (a ~ of care); ~ on the spirits, die Niedergeschlagenheit; 3. a) (wor'king-) die Tragkraft; b) die höchstmögliche Leistungsfähigkeit einer (Dampf-)Maschine; 4. die Ladung (Kulver). to ~, I. t. 1. (p.p. + lōa'den) a) laden, beladen, befrachten; to be ~ing (for), in Ladung liegen (nach); b) fig. beladen, belasten; to ~ the memory, das Gedächtnis überladen; to ~ with reproaches, mit Vorwürfen überhäufen; 2. beschweren; to ~ a stick, einen Stock mit Blei ausgießen; 3. (ein Feuer)gewehr laden. ~ed, p.a. I. mit Blei ausgegossen; ~ed dice, pl. falsche Würfel; 2. (durch Zufall) verfehlt (vom Wein). II. i. Ladung erhalten.

lōa'der, der Auflader.

lōa'ding, 1. a) das (Be)laden; b) die Verladung (v. Gütern u.); c) com. der Aufladerlohn; 2. die (volle) Ladung eines Schiffes u.; without ~, unbeladen, unbefrachtet; book of ~, das Frachtbuch.

lōad'ing-star, der Leitstern, Polarstern. ~ stone, der Magnetstein.

lōaf (pl. lōaves), 1. der Laib, das Brot; half a ~ is better than no bread, prv. etwas ist besser als gar nichts; the loaves and fishes, bibl. die Speisung der 5000; fig. fette Wissen, reichliche Einkünfte, einträgliche Pfünden; materielle Interessen; to be in a bad ~, sl. schlecht daran sein; 2. ~ of sugar, das Brot Zucker, der Zuckerhut; sugar in loaves od. ~-sug'ar, Zucker in Broten, Gutzucker.

to lōaf, I. i. müßig herumlungern, bummeln. II. t. (away) (die Zeit) verbummeln.

lōa'fer, der Bummler, Stromer; Strolch. **lōam**, der Lehm. to ~, t. mit Lehm bestreichen.

lōam'ing-mould, die Lehmform. ~-wall, die Lehmwand.

lōa'my, a. lehmig.

lōan, das Leihen, die Anleihe; das Darlehen, Geborgte; a ~ of money, eine Geldanleihe; a government ~, eine Staatsanleihe; a ~ is going to be taken up at R's, eine Anleihe wird bei R. aufgenommen (od. mit R. abgeschlossen); to put out to ~, (Geld) ausleihen. to ~, t. sam. bes. Am. leihen.

lōan'ing-bank, ~-office, die Vorschußkasse. ~-com'pany, od. ~-soci'ety, der Vorschußverein.

lōath, a. (stark) abgeneigt; nicht willend; I am ~ to do it, ich thue es höchst ungern. **to lōathe**, I. t. Ekel empfinden vor; verabscheuen. II. i. sich eckeln; Abscheu empfinden.

lōa'ther, der sich Eckelnde, Verabscheuende. **lōath'ful**, a. I. verabscheuend; 2. widerwärtig.

lōa'thing, der Ekel, Widerwille.

lōa'thingly, adv. mit Ekel od. Widerwillen.

lōath'ly, I. a. + od. * f. loathsome. II. adv. widerwärtig.

lōath'some, a. (~ly, adv.) ekelhaft, widerwärtig, abscheulich. ~ness, die Ekelhaftigkeit.

lōaves, f. loaf.

to lōb (~bed, ~bed), I. i. provinc. baumeln, schlaff herabhängen. II. t. to ~ down, (den Kopf) schlaff herabhängen lassen. ~, a. I. a) provinc. der (große)

Klumpen; b) (boxing) der Kopf; 2. der Löpel, Limmel; 3. (cricket) ein langsamer Ball (underhand geworfen und rollend). ~-bow'ler, der Spieler, der langsame, rollende Bälle wirft.

lō'bate, **lō'buted**, a. bot. lappig, gelappt. **lōb'by**, 1. a) die Vorhalle, der Vorraum; b) der Korridor; die Gallerie; 2. das Vorgimmer; mar. die Vorkajüte; 3. der Viehhof. to ~, Am. i. in der Vorhalle (des Kongresses) Mitglieder beeinflussen.

lōb'by-cloth, die Sturmatte. ~-man, ~-member, Am. der Vorhallen-Agitor.

lōb'cock, sam. der Flapp.

lōbe, 1. med. der Lappen, (Lungen-, Leber-)Flügel; ~ of the ear, das Ohr-läppchen; 2. bot. das Läppchen (eines Blattes); der Samenlappen. ~d, a. bef. bot. gelappt.

lōbe'-foot, zo. der Lappfuß (der Schwimmbögel).

lōbe'let, bot. das Läppchen.

lōb'k'n, sl. das Logis, die Behausung.

lōb'lōly, 1. s. I. mar. sl. der Gaferbrei, Wasserbrei; 2. sam. das Ledermaul. II. a. sam. verzärtelt. to ~, i. f. to lob, I. ~-boy, der Aufwärter des Schiffsarztes. ~-bay, bot. eine amerikan. Pflanze (*gordonia lasianthus*). ~-tree, bot. ein weinähnlicher Baum (*varronia alba*).

lōb'scouse, ein Schiffsgericht v. gehacktem Fleisch, Kartoffeln, Zwiebeln u.

lōb'ing-sid, a. f. lap-sided. ~-sneak'ing, sl. das Stehlen der Kasse.

lōb's-pound, sam. das Gefängnis.

lōb'ster, 1. zo. der Hummer (*hom'drus*); spiny ~, die Languste (*palinurus vulgaris*); hum. der (engl.) Fußsoldat, Rotz; unboiled ~, hum. der Schuhmann. ~-box, hum. die Kassette.

lōb'ule, med., bot. das Läppchen.

lōb'worm, f. lug-worm.

lō'cal, a. (~ly, adv.) örtlich; räumlich; lokal; ~ly, adv. dem Orte nach; ~ act, law, das Ortsstatut; ~ action, law, die an einen bestimmten Ort gebundene Klagesache; ~ board, der Gemeinderat; ~ examination, das von einem umherreisenden Universitäts-examinator abgehaltene Examen zum Zweck der Ausstellung empfehlender Zeugnisse; ~ knowledge, die Ortskenntnis; ~ parliament, hum. der politische Niederverein; ~ taxes, pl. die Kommunalsteuern.

lō'cale, die Örtlichkeit, der Ort.

lō'callism, 1. das Örtlichkeit; 2. die Orts-eigentümlichkeit (im Ausdruck u.); 3. das Ortsinteresse.

lō'cal'ity, 1. die Örtlichkeit, Räumlichkeit; 2. die Beschränkung auf einen bestimmten Ort; das Vorkommen (einer Pflanze) an einem bestimmten Ort; 3. a) die Örtlichkeit; Lokalität, der Ort; b) phren. der Ortsinn; 4. sam. die Orts-eigentümlichkeit, das Ortsverhältnis.

lō'cal'iza'tion, die Lokalisierung, Beschränkung auf einen Ort.

to lō'calize, I. t. lokalisieren, an einem bestimmten Orte fixieren; auf eine bestimmte Örtlichkeit einschränken. II. i. hum. seinen Aufenthalt nehmen.

to lō'cate [od. lō'kāt'], I. t. 1. a) an einen Ort bringen, versetzen, stellen; b) (im.) einen Ort antreffen; to ~ o.s., sich niederlassen, sich ansiedeln; c) fig. (einen Vorfall

in der Erzählung) an einen Ort verlegen; 2. a) die Lage (eines Ortes) bestimmen; b) Am. Grenzen v. Ländereien ausmessen u. bestimmen. II. i. wohnen.

lō'catēd, p.a. 1. anlässlich; 2. gelegen.

lōcā'tion, 1. die Stellung, Verlegung in eine Lage; Unterbringung an einem bestimmten Orte; 2. die bestimmte Lage; Örtlichkeit; 3. law, die Vermietung, Verpachtung; Verbindung; 4. Am. a) die Vermessung u. Bestimmung v. Ländereien; b) die Länderei, Anliebelung.

A. lōch [schottisch mit gutturalem ch], der See; Meeresarm.

B. lōch, med. der Brustast, die Brustlatwerge.

Lōch'a'ber, [od. a'ber], schottische Landschaft; ~ axe, eine Hellebarde mit Haken zum Festhalten des Angegriffenen.

lōch'ing [od. lō'kia], griech. pl. med. die Lochien, Rindbutter-Reinigung. ~al, a. die Lochien betr.

lōche, f. loach.

A. lōck, 1. das Schloß (einer Thür, eines Gewehrs u.); under ~ and key, unter Schloß u. Riegel; ~, stock, and barrel, sam. Satz u. Pack, die ganze Geschichte, das Ganze; 2. a) die Fessel, der Spannschweif (für Pferde); b) die Spannleiste; c) der Haken; 3. das Schleusenbrett; die Schleuse; das Behr; 4. das Verschließen; 5. das feste Umschließen, der (Kunst-)Griff beim Ringen; sl. I must fight that ~, ich muß es auf die Art versuchen; I have him at a ~, den habe ich gefaßt; to be at a ~, in Not od. in schlimmer Lage sein; upon the same ~, auf gleichem Fuße; 6. (dead ~) a) das Festfahren; we came to a (dead) ~, wir fuhrten uns fest, konnten nicht weiter; b) die (plötzliche) (Verkehrs-)Hemmung (in einer Straße u.); c) fig. der Stillstand (der Geschäfte); die vollständige Störung.

to lōck, I. t. 1. (up) (ein Schloß, eine Thür) (zu)schließen, verschließen; to ~ the stable-door, den Stall zumachen, wenn die Kuh fort ist; den Brunnen zuschütten, wenn das Rind verunglückt ist; 2. (up) einschließen (Personen); verschließen, wegschließen (Werb); 3. a) (die Hände) zusammenschließen; (die Arme) verschränken; ~ed jaw, f. ~-jaw; b) to ~ s.o. in one's arms, j. in die Arme schließen, fest umfassen; c) (beim Ringen) erfassen; 4. a) (ein Rad) hemmen; b) (die Durchfahrt) hemmen, (den Weg) (ver)sperren; 5. (einen Kanal) mit Schleusen versehen; 6. to ~ in, einschließen. to ~ out, ausschließen, ausperren; to ~ out workmen, Arbeiter entlassen; (als i.) eine Fabrik schließen. to ~ up, zuschließen; sperren, (vom Froste den Fluß u.) im Laufe hemmen; mil. (die Glieder) schließen; to ~ up one's capital in goods &c., com. sein Kapital in Waren stecken. II. i. 1. sich schließen, sich (ver)schließen lassen; 2. (v. gezahnten Rädern) (into each other, ineinander) eingreifen.

B. lōck, 1. die (Haar-)Locke; der Schopf; die Locke (Wolle u.); 2. der Büschel (Heu u.).

lōck'age, 1. die Schleusenwerke, pl.; die Schleuse; 2. a) das Material zum Schleusenbau; b) der Schleusenlohn.

lōck'ing-chain, die Hemmkette. ~-cham'ber, die Schleusenammer. ~-drag, die Bremsse,

der Hemmschuh (wodurch ein Rad völlig festgehalten wird). ~dues, pl. der Schleusenroll, das Schleusenfeld.
lock'er, 1. (~up', pl. ~s-up') der (Ber-)Schleifer; 2. der verschließbare Kasten od. Schrank; Schuß od. Tischlasten; die (Vorsatz-)Riste; vgl. Davy, 1.
lock'et, 1. das Schloßchen, Hälchen, die Feder an einem Halsbände; 2. das Medaillon.
lock'-furniture, der Schloßbeslag. ~gate, das Schleusenthor.
lock'ing, 1. a) das Schließen; b) der Verschluss, Schluß; 2. das Zusammensetzen, ~pressen, ~schrauben.
lock'ist, der Lockianer (Anhänger des Philosophen John Locke, † 1704).
lock'-jaw, auch **locked'** ('lôkt')-jaw, med. der Kinnbackentrampf, die Mundsperrre. ~kee'per, der Kanalarbeiter, Schleusenmeister.
lock'less, a. ohne Schloß, nicht mit Schloß versehen.
lock'-out, die Aussperrung der Arbeiter, Arbeits einstellen v. seiten der Arbeitgeber, Fabriksperrre. ~rail, das mittlere Querschild (einer Thür).
lock'ram, die (größere) Sackleinwand.
lock'ron, bot. der Goldknopf (die gefüllte Ranunkel).
lock'smith, der Schlosser.
lock'-saw, die Lochsäge. ~step, mil. der Deploiereschritt, schräge Schritt mit beibehaltener Front. ~stitch, der Steppstich (der Nähmaschine); Kettenstich. ~up (house), der Polizei-Gewachtsraum, das Gefängnis; ~up yard, der Gefängnishof. ~wehr, das Schleusenwehr.
† **lock'y**, a. voll Locken od. Gloden, buschig.
Lock'yer, eSam.M.
lo'cution, law, das Weichen, Platzmachen. ~so'co, Am. 1. das Streichholz; der Rindschwamm (für Cigarren); 2. der (Radikal-)Demokrat.
locomotion, die (Fähigkeit der) Ortsveränderung.
locomotive, 1. a. den Ort verändernd; die Ortsveränderung betr.; ~organs, pl. die Bewegungsorgane (eines Tieres); ~propensity, die Neigung zum Reisen; ~faculty, f. ~ness. II. s. (~engine) die Lokomotive, der Dampfswagen. ~ness, locomotiv'ity, die Fähigkeit der (freiwilligen) Ortsveränderung.
loc'um'ament, bot. das Fack. ~ar, a. fächerig.
loc'um tenens, Lat. der Stellvertreter.
loc'us, Lat. (pl. loc'i) der (geometrische) Ort. ~stän'di, Lat. der Standpunkt (als Ort).
locust, 1. die Heuschrecke (*locusta migratoria*); to swarm like ~s, zahllos wie Heuschrecken schwärmen; 2. a) (~tree) bot. die (falsche) Akazie (*robinia pseud-acacia*); b) der gemeine Heuschrecken- od. Zolustbaum (*hymenaea courbail*); c) die Christusakazie (*gleditsia triacanthos*); d) der Johannisbrotbaum (*cercatonia si-ligua*).
locution, die Redeweise, der Ausdruck.
locutory, das Sprechzimmer (in einem Kloster).
† **load'-star**, ~stone, f. load-star, load-stone.
load, 1. der Ableitungsgraben, Wasserlauf; 2. min. der (Erz-)Gang, die Ader. ~works, pl. die Binngrube.

lodge, 1. a) das Häuschen, bes. das Jagdhaus, die (Wald-)Hütte; b) der (v. Bäumen umgebene) Landfig; c) die Indianerhütte; Regierwohnung; 2. das Pförtnerhäuschen (am Eingang des Parks); die Portierwohnung; 3. die (Freimaurer-)Loge; 4. sp. das Lager (bei. des Hochwildes). to ~, 1. i. 1. (bauern od. vorübergehend) wohnen; zur Miete wohnen; einkehren (with, bei); (v. Soldaten) einquartiert sein; 2. (v. Tieren) lagern; 3. (v. Getreide) sich lagern, sich (um)legen; 4. a) (v. einer Kugel) sich festsetzen, fest sitzen; b) hängen bleiben; 5. in Verwahrung sein; to have money lodg'ing with s.o., bei jm. Geld stehen haben; 6. jm. (in der Seele) inne-wohnen. II. t. 1. a) f. beherbergen, (gastlich) aufnehmen; (jm.) Wohnung geben (gew. auf kürzere Zeit); (Soldaten) einquartieren; b) to ~ o.s., mil. sich verschanzen, sich festsetzen; c) fig. beherbergen, hegen; 2. a) sp. (ein Wild) in sein Lager od. in einen Versteck treiben; b) fig. bis in einen Schlupfwinkel treiben, in die größte Enge treiben; 3. (das Getreide) umlegen (vom Regen od. Hagel), nieder-schlagen; 4. a) etw. irgendwo anbringen; to ~ a complaint, eine Klage anbringen; to ~ information, Anzeige machen; b) (ein Geschloß wohin) schießen, (Schleudern, hineinwerfen; hineinstoßen; 5. a) niederlegen, in Verwahrung bringen, unterbringen, aufbewahren; b) (s.t. with s.o.) jm. etw. in Verwahrung geben, übergeben, anvertrauen; to ~ money, Geld (auf Hypothek) ausleihen; to ~ a credit (with s.o.), com. einen Kredit (bei jm.) eröffnen; 6. einpflanzen, festsetzen, einprägen. ~d, p.a. inwohnend, (tief) eingewurzelt. ~gate, das Thor am Portierhause.
lod'geable, a. bewohnbar; wohnlich.
lod'ge'ment, 1. der Aufenthalt, (Wohn-)Raum; 2. a) die Niederlegung; Verwahrung; b) die Festsetzung, Ansammlung (v. Stoffen); 3. die Verschanzung, der (in Eile) besetzte Posten; 4. die Geldanlage.
lod'ger, der Mietsmann; Bewohner, In-lasse.
lod'ging, 1. oft ~s, pl. die (bei. Miets-)Wohnung, das Logis; a night's ~, ein Nachtquartier, Nachtlager; to take ~s, sich einmieten; 2. der Wohnort, Wohnfig; 3. † das Lager. ~allow'ance, die Wohnungsentfchädigung. ~house, das Logierhaus, Miethaus. ~let'ter, der Wohnungs-vermieter. ~let'ting, die Wohnungsver-mietung. ~place, das Nachtquartier.
† to **lodge**, i. f. to laugh.
lôft, 1. † die Höhe; on ~, f. aloft; 2. der Boden, Fußboden; b) das (oberste) Stod-wert; c) die Galerie; Emporkirche.
lôft'ness, die Höhe, Erhabenheit; das stolze Wesen, die Hoheit.
lôft'y, a. (~ly, adv.) 1. hoch; erhaben; 2. a) stattlich, vornehm; b) stolz; hoch-fahrend.
log, 1. der Stamm; (Holz-)Aloß, Bloß; das Echelt; 2. mar. a) das Log (ein In-strument zum Messen der Fahrgewindigkeit); to leave the ~, das Log aus-werfen, loggen; to sleep like a ~, fest u. ruhig schlafen; b) für ~book.
A. to **log** (~ged, ~ged), I. t. 1. Am. (Bäume) fällen. II. i. mar. loggen, mit dem Log messen; to ~ down, t. auf-notieren.

B. to **log** (~ged, ~ged), i. provine. schwanzen, sich schaukeln.
log'an, f. loggan.
logarithm, math. der Logarithmus.
logarith'mic(al), a. (auch **logarith-met'ic(al)**) (~ally, adv.) logarithmisch.
log'-board, mar. die Logtafel. ~book, das Schiffsjournal, Schiffsstagebuch. ~cab'in, f. ~house.
log'gan-(stone), der Waggstein (so auf-gelegter Gelsbloß, daß er leicht auf u. ab bewegt werden kann).
log'g'at (~et), der Pfloß, Zapfen. † ~uts (~ets), ein Spiel, wobei Holzstücke nach einem Ziele geworfen werden.
log'ger, Am. der (Bau-)Holzfäller.
log'gerhead, 1. der Dummkopf, Tölpel; to be at ~s, handgemein od. entzweit sein; to fall (od. to come, to go) to ~s, sam. sich raufen; 2. mar. eine Kugel, die man glühend in zu schmelzendes Foch stekt; 3. eine Art Schildkröte. ~ed, a. tölpelhaft, dummköpfig.
log'-glass, mar. das Logglas (kleine Sand-uhr). ~house, ~hut, das Bloßhaus.
log'ic, die Logik, Denk(ge)schleht. ~ic, a. (~ally, adv.) logisch.
log'ician [shan], der Logiker.
log'gle, sl. Zittergold, falsche Juwelen.
log'-is'land, Am. die Insel aus zusam-mengepressten Baumstämmen.
logis'tic, I. (~al) a. 1. † logisch; 2. math. logistisch (mit einer Scala v. sechzig). II. ~s, a. pl. math. die Logistik.
log'-line, mar. die Logleine. † ~man, der Holzträger.
logograph'ic(al), a. (~ally, adv.) logo-graphisch.
logog'raphy, typ. die Logographie, Druck mit Typen für ganze Wörter.
log'ograph, das Silbens od. Buchstaben-rätsel.
logom'ach'ist, der Wortstreiter, Wort-klauber. ~y, der Wortstreit.
logom'eter, die Scala für chemische Äqui-valente.
logomet'r'ic(al), a. (~ally, adv.) chem. logometrisch.
log'othete, byzantinischer Rechnungs-beamter, Kangler.
logotype, die zusammengedruckte Buch-stabengruppe (wie æ, ß, ð &c.).
log'-raft, f. ~island. ~reel, mar. die Logrolle. ~rol'ling, Am. der (eig. beim Zusammenrollen der Holzlöse geleitete) gegenseitige Weisheit politischer Parteien, das Kartell.
log'wood, das Blauholz, Campecheholz (v. *hamotoxylon campechianum*).
log'y, a. Am. schwerfällig.
lo'high, f. loch, B.
lo'm'ic, a. die Pest od. eine Seuche betr.
loom, die Lende, das Lendenstück; ~ of veal, das Kalbslendenstück; to gird one's ~s, bibl. seine Lenden gürten; ~s, pl. die Lenden als Sitz der Zeugungskraft; the fruit of our ~s, die Frucht unserer Lenden. ~ed, a. in Bff. mit ...-Lenden (weak-~ed).
loom'-strap, der Kreuzriemen (am Pferde-geischirr).
to loiter, I. i. säumen, zaudern, zögern, trödeln; to ~ about, umherstreifen, um-herbummeln. II. t. (away) vertrödeln.
loiterer, der Tröbler, Müßiggänger.
to loll, I. i. 1. sich träge anlehnen (on,

upon, an, auf); sich behuen, strecken; to ~ about, herumlungern; 2. (v. der Junge, bes. der Hunde) (heraus)hängen. II. t. (out) (die Junge heraus)hängen lassen.
lō'lar, der Lollarde (Spottname der Anhänger Wiclis).
lō'lipōp, 1. der Gerstenguder, das Zuderwerk; 2. hum. das Ledermaul.
lō'ly, sl. der Kopp.
lō'ly-ban'ger, bider mit Rosinen versehener Ingwertuchen. ~sweet, a. üppig, äußerst süß.
lō'ly, für Aurora od. Eloisa.
Lōm'bard (auch lūm'), 1. a) der Lombarde; b) der Lombarde; ~s, pl. com. Lombarden (lombardisch-venetianische Nation); ~street, eine Hauptgeschäftsstraße in der City v. London; 2. lombard (klein), a) der Wechsel, Banquier; b) (~house) die Leihbank, das Leihhaus.
Lōmbār'dje, a. lombardisch.
Lōm'bardy (lūm'), die Lombardei.
lō'ment, bot. die Gliedhülse.
lōmentā'ceous [shus], a. gliedhülseförmig; gliedhülseartig.
lōmp, der Augelfisch.
Lōn'don, London; you must show the best side of ~, od. you must turn the best side towards ~, fam. man muß die beste Seite heranslehren. ~bridge, die Londoner Brücke zwischen der City u. Southwark. ~clay, geol. der Londoner Thon (tertiär). ~pride, bot. der Schattensteinbrech, das Porzellanblümchen (*saxifraga umbrosa*).
Lōn'doner, der Londoner.
Lōn'donism, die Londoner (Sprach-)Eigenartlichkeit.
to lōn'donize, t. londonisieren, zum Londoner machen.
• **lōne**, a. einsam, allein; abgeschieden; unverheiratet, ledig; Lone Star, Am. fig. der Staat Texas.
lōne'lness, **lōne'someness**, die Einsamkeit; Abgeschiedenheit; der Gang zur Einsamkeit.
lōne'ly (**lōne'some** [-ly, adv.]), a. einsam; abgeschieden.
lōney-pōney, a. hum. allein.
lōng, I. a. 1. lang (auch v. der Zeit u. vom Ton); ~ in the fingers, langfingerig, vgl. face, 1, c; ~ date, com. die lange Sicht; to draw at ~ date, com. auf lange Zeit ziehen; ~ day, die lange Frist, der volle Tag, Arbeitsdag über gewöhnliche Zeit; ~ hours, die Überstunden; ~ home, bibl. die ewige Heimat; to go to one's ~ home (od. to one's ~ account), heimgehen, sterben; ~ notice, die längere Zeit vorher erfolgte Meldung od. Kündigung; in the ~ run, mit der Länge der Zeit, am Ende, schließlich doch; 'tis as broad as 'tis ~, fam. es kommt auf eins hinaus; 2. a) lange während, langsam heranrückend, zögernd; b) (about s.t., [in] doing s.t.) lange Zeit brauchend; he was ~ in coming, es dauerte lange, bis er kam; the occasion was not ~ in coming, die Gelegenheit ließ nicht lange auf sich warten; he won't be ~, er wird nicht lange ausbleiben; 3. lang ausgebeut, weitläufig, langweilig, langwierig; 4. a) fam. groß; a ~ figure, eine hohe Summe; a ~ mile, eine gute Meile; ~ odds, sp. der hohe Einsatz (gegen outsiders); It is ~ odds (that he won't

win), es ist tausend gegen eins zu wetten; ~ price, der hohe Preis; Brutto-Preis; ~ profit, der hohe Gewinn; ~ firm, das Schwimbelgeschäft; b) vielumfassend; bedeutend; c) weitreichend. II. adv. 1. lang (v. der Ausdehnung); 2. lange (v. der Zeit); at last, though ~, endlich, obgleich spät; ~ ago, ~ since, vor langer Zeit, längst; ere ~, before ~, in kurzem, bald; as ~ as, so lange als; so ~ as, so lange als; sofern nur; 3. (Zeitbestimmungen nachgestellt) lang (über, hindurch), all (the) day ~, den ganzen Tag lang; all my life ~, mein Lebenslang; 4. ('long) für along; ~ of, für along of. III. a. 1. das Lange; the ~ and the short, die ganze Sache; das schließliche Ergebnis; he knows the ~ and the short of it, er weiß es ausführlich; er ist von der Sache genau unterrichtet; 2. a) mus. die ganze (Takt-)Note (~note); b) ~s, pl. lange Silben; c) typ. der Buchstabe mit Hängezeichen (~); d) ~s, pl. für ~clothes; e) ~s and broads, pl. sl. die Spielfarten; f) the ~, für the ~ vacation; 3. prv. Tom Long (the carrier), Hans Langsam, Trödelhändler.
to lōng, i. verlangen, sich sehnen (for, after, nach); I ~ to know, ich möchte gern wissen; ~ed for, ersehnt.
Lōng' A'cre, eine Straße in London (mit Wagenfabriken).
lōng' and short' work, arch. der Verband aus Quadern.
lōnganīm'ity, die Langmut.
lōng'-armed, a. langarmig. ~backed, a. hochaufgeschossen, steif. ~bar'elled, a. mit langem Lauf (Gewehr).
Lōng'hēard, der Langobarde.
lōng'-boat, mar. das große Boot (auf Kausfahrtschiffen). ~bod'ied, a. langleibig. ~bow, (ebem.) der große Bogen (v. der Höhe des Bogenschützen); to draw the (od. to shoot with a) ~bow, aufschneiden. ~breathed [brētht], p.a. langatmig. ~cloth (pl. ~cloths), ein feiner Kattun. ~clothes, pl. das Tragenkleid (kleiner Kinder). ~contin'ued, p.a. lange dauernd. ~cork, die Bordeauxweinflasche. ~du'ted (p.a.) pa'pers, pl. com. lange Wechsel. ~delayed', p.a. lange verschoben. ~div'ision, die Schwanzdivision (ohne Abkürzung). ~doz'en, das große Duzend (13). ~drawn, 1. p.a. langgezogen (v. Tönen); 2. f. ~spun. ~du'ring, p.a. (lange) andauernd.
lōnge, a., to ~, i. u. t. f. (to) allonge.
lōng'-eared, a. langohrig; ~eared bat, die langohrige Fledermaus (*vespertilio auritus*). ~ears, hum. das Langohr, der Esel. ~endu'ring, p.a. lange aushaltend; lange dauernd. ~engraf'ted, p.a. alt eingewurzelt.
A. **lōng'er**, a. (comp. v. long) länger; no ~, nicht mehr; no ~ (ago) than (yesterday &c.), erst, noch (gestern &c.).
B. **lōng'er**, a. der Verlangende, Sehnsüchtige.
lōng'-estab'lished, p.a. schon lange gegründet, seit langer Zeit bestehend.
lōng'e'val, ~vous, a. lange lebend.
lōng'e'vity, die lange Lebensdauer.
lōng'-expec'ted, p.a. lange erwartet. ~expe'rienced, p.a. erfahrungsreich.
Lōng'fēllow, estam. R.
lōng' (field) off, (cricket) der Weitlau (Spieler dem Werfenden zur Rechten). ~

(field) on', (cricket) der Weitlau (Spieler dem Werfenden zur Rechten). ~glass, fam. das Fernrohr. ~grown, p.a. alt geworden. ~head, der Schlankopf. ~head'ed, a. klug, schlau. ~hid, p.a. lange verborgen. ~hop, (cricket) weit vor dem wicket aufschlagender Ball. ~horned, a. langgehörnt. ~horned cattle, ~horns, pl. langgehörntes Rindvieh. ~hun'dred, das große Hundert (112).
lōn'gicōrn, zo. der Bodläufer (*cerambyx*).
lōngim'notis, a. langhändig.
lōngim'etry, die Längenmessung.
lōng'ing, 1. p.a. (~ly, adv.) verlangend, sehnsüchtig. II. a. das Verlangen, die Sehnsucht; das Gelüste. ~mark, das Wittermal.
† **lōngin'quity**, die weite Entfernung.
lōn'gipalp, f. longicorn.
lōngipen'ate, zo. der Langflügler, Schwimmbogel mit langen Flügeln.
lōngirōs'ter, zo. der Langschwäbeler. ~tral, a. langschwäblich.
lōng'ish, a. fam. länglich, ziemlich lang.
lōn'gitude, 1. † die Länge; 2. die (geogr.) Länge betr.; der Länge nach (laufend); ~section, der Längendurchschnitt.
lōng'-knives, pl. die Langmesser (indian. Benennung der Säbel tragenden Weissen). ~lease, die Erbpacht. ~leg, (cricket) der Schrägab (Spieler hinter dem Schläger zu dessen Linken). ~legged, a. langbeinig.
lōng'lēgs, 1. der langbeinige Mensch; 2. (father od. daddy ~) die Krautschnale (*tipula oleracea*).
lōng'-limbed, a. langgliedrig. ~lived, a. langlebig. ~liv'ing, p.a. lange lebend.
lōng'ly, adv. 1. lang(wierig); langweilig; 2. (für longingly) schuldig, schwachend.
lōng'-march, mil. das Trommelsignal, wenn die Soldaten die Gewehre in Pyramiden stellen und umhergehen dürfen. ~meas'ure, das Längenmaß. ~Meg, fam. die lange Grete, Hopfenstange. ~necked, a. langhalsig.
† **lōng'ness**, die Länge; Langwierigkeit.
lōng'-osed, a. langnasig. ~off', ~on', f. long (field) off, long (field) on.
Lōng' Parliament, das lange Parlament (1640—1660).
lōng'-parted, p.a. lange getrennt. ~pa'ted, a. fam. f. ~headed. ~plane, der Schlichthobel. ~prim'er, typ. die Korpus od. Garmond (Druckschrift). ~robe, der Juristen-Zalar. ~shanked, a. langschentelig.
lōng'-shānks, fam. f. ~legs, 1. ~shore (auch shōr), (für along shore) als a. am Ufer gelegen od. beschäftigt; ~shore man, der (wahlberechtigte) Hafenarbeiter, Stuhlschiffer; ~shore lubber, die Landratte. ~short, Am. das halblange Arbeitskleid für Frauen. ~shot, mar. der Fernschuß; die Aufschneiderrei. ~sigh'ted, a. 1. weit- od. fernsichtig; 2. com. auf lange Sicht. ~sight, ~sigh'tedness, die Weit- od. Fernsichtigkeit. ~since-due', a. seit langem (Zeit) fällig. ~skir'ted, a. langschöblig. ~sleeved, a. langärmelig. ~slip, (cricket) der Spieler hinter dem wicket zur Rechten des Schlägers.
† **lōng'some**, a. lang ausgebeut; langwierig.

lång'-spun, p.a. lang ausgezponnen.
 * ~-staff sixpenny strikers, pl. Stra-
 ßenräuber mit langen Stäben, die einem
 sixpence abnehmen. ~ stop, (cricket)
 der Hintermann (Spieler in einiger Ent-
 fernung hinter dem wicket-keeper). ~
 suffering, I. p.a. langmütig. II. (~
 sufferance) a. die Langmut. ~-tail,
 1. der Langschwanz (v. Ferkeln u. bes.
 ehem. v. den Jagdberechtigten angehöri-
 gen Hunden, welche nicht nach dem Ge-
 setze gestutzt wurden); cut (od. cut-tail)
 and ~-tail, Kurzschwanz u. Langschwanz,
 Geringe u. Vornehme; ~-tails, pl. sp.
 Tailen; 2. der Langschwanz (Chine). ~
 tailed, a. langschwänzig; (v. einem Hode)
 langschößig. ~ Tom, Am. 1. ein Gold-
 schapparat; 2. die große, bes. lang-
 robrige Rarone; 3. die bes. lange Cigarre.
 * ~-tongued, a. geschwätzig. ~ vaca'tion,
 die großen Ferien (auch v. den engl. Ge-
 richtsferien, vom 10. August bis 24. od.
 28. Oktober). * ~-van'ished, p.a. längst
 verschwunden.

† lōng'wāys, f. ~wise. ~wīn'ded, a. langatmig. † ~wīse, adv. der Länge nach. lōng'-wool, die Hammwolle.

A. + loo! int. hallo! (Gruß). **to ~**,
i. (u. t. die Hunde) hegen.
B. loo, das Luß (Spitzenpiel); for the
good of the ~, zum allgemeinen Beiten.
to ~, I. i. alle Stiche machen. II. t.
abtrumpfen; to be ~ed, seinen Stich be-
kommen.

C. Loo, für Louisa.

lōo'billy, a. u. adv. tölpelhaft. ~y, ber
Tölpel.

look [auch *luff*], mar. 1. die Hundung des Bugs; 2. *f. luff. to ~, f. to luff.* **to look**, 1. i. 1. a) blicken; b) (mit Aufmerksamkeit) sehen, hinsehen; (betrachtend) prüfen; ~ before you leap, prv. prüfe ehe du handelst, erst wäg's, dann waag's; to ~ sharp (od. smart), fam. [scharf] aufpassen; sich hüten, sich beeilen; ~ alive! *paß auf!* *hurtig!* c) (out for) (einer Sache) entgegensehen, (etw.) abwarten; d) (to) zusehen (daß etw. geschehe), für etw. Sorge tragen; 2. aussehen, das Ansehen haben; to ~ pale, blaß aussehen; to ~ big, groß thun; to ~ black, mürrisch od. verdrücklich aussehen; to ~ blue, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; it ~s like it, es sieht dem ähnlich, es sieht so aus; he ~s (like one) in great anxiety, er ist sichtlich in großer Beängstigung; to ~ all wonder, ganz verwundert aussehen, große Augen machen; to ~ o.s., wie gewöhnlich aussehen; she does not ~ her age, sie sieht jünger aus, als sie ist, sie sieht für ihr Alter sehr jung aus; vgl. good-~ing &c.; 3. (v. Gegenständen) nach einer Richtung hin sehen od. gelegen sein, die Aussicht haben auf; my windows ~ into the street, meine Fenster gehen auf die Straße hinaus; 4. to ~ about, sich umsehen; to ~ about one, sich (zu) orientieren (suchen), sehen was zu machen ist, sich sammeln. to ~ after st., nach etw. sehen, auf etw. sehen, etw. beobachten; nach etw. suchen, forschen; in Erwartung einer Sache sein; etw. in acht nehmen, behüten, für etw. Sorge tragen. to ~ around, sich rings umsehen. to ~ at s.o., j. ansehen; nach jm. hinsehen; nobody ~s at it, com. (v. Waren) es ist nicht gesucht (od. be-

geehrt; to ~ at it (ob. him u. s. w.), fam. dem Ansehen nach; ~ at home! lehre vor deiner eigenen Thür! to ~ away (from), das Gesicht abwenden; wegsehen; to ~ back, zurückbliden (upon, auf); zurücksehen, sich umsehen. to ~ before one, vor sich hinsehen. to ~ before, vorwärtsbliden. to ~ beyond s.t., über etw. hinausbliden; etw. mit dem Blicke verfehlen. to ~ down, niederbliden; (on, upon s.t., auf etw.) herabsehen, über die Achsel anfehen, verachten. to ~ for s.t., etw. fuchen; einer Sache entgegenfehen, etw. erwarten; not ~ed [lukt] for, unerwartet. to ~ higher for s.t., höhere Ausfichten haben. to ~ forward to s.t., einer Sache entgegenfehen. to ~ from s.t., von etw. wegbliden. to ~ (s.o.) in the face, (jm.) ins Geficht fehen; fig. (einer Gefahr) lähn ins Auge fehen, entgegenfehen; to ~ o.s. in the face, fch im Spiegel fehen. to ~ in, hineinbliden; (upon s.o., jm.) einen kurzen Befuch machen. to ~ into s.t., in etw. hineinfehen; etw. genau betrachten, prüfen, unterfuchen, erwägen. to ~ on, auffehen, zufchauen. to ~ on (ob. upon) s.t. (s.o.), anbliden, anfehen; j. beachten, eines Blickes würdigen; als etw. betrachten (as a great honour, als eine große Ehre), für etw. halten; (gering, hoch) achten. to ~ out, hinausbliden; mar. ausguden; aufpaffen; to ~ out at the window, zum Fenfter hinausfehen; (for s.t.) fch nach etw. umfehen, zu entdecken fuchen; (fcharf) auf etw. acht geben; (einer Sache) entgegenfehen; fch auf etw. gefakt machen; ~ out afore there! und wohl auß! ~ out all! geht alle acht! feht euch alle vor! to ~ over s.t., über etw. hinwegfehen. to ~ through s.t., durch etw. hindurch fehen, etw. (auch j.) durchfehen. to ~ to († unto) s.t., anbliden, anfehen; nach etw. (jm.) fehen, genau befichtigen, unterfuchen; auf etw. fehen od. acht haben; etw. beachten, fch (einer Sache, jß.) annehmen (to ~ to o.s., fam. für fch felbft forgen); feine Blicke auf j. (als Helfer) richten, Hülfe von jm. erwarten, auf j. rechnen, zählen; (einer Sache) mit Vertrauen entgegen fehen, fch auf etw. verlaflen. to ~ up, aufbliden, auffehen, in die Höhe fehen (* ~ up! aufgefchaut! Mut gefakt!); (mit Hochachtung) emporfehen (to, zu), auf j. als Mäfter fehen, hinbliden; com. (vom Preife) in die Höhe gehen, fleigen, aufschlagen; (v. Waren) im Preife fleigen; things are ~ing up, die Ausfichten beffern fch, die Sache macht fch; he is ~ing up again, es geht ihm wieder beffer. to ~ upon, f. to ~ on; it does not ~ well upon him, es fteht ihm nicht gut (an); he is well ~ed [lukt] upon, er ift wohlangefehen. II. 1. † fch umfehen nach, juchen; to ~ babies in the eyes, verliebt in die Augen fehen (fo daß die Perfon des Bejchauers fch darin fpiegelt); 2. to ~ one's lust, feinen letzten Blick thun; 3. a) durch den Blick in einen Zuftand verfehen, verändern zu (into); to ~ out of countenance, durch (feften) Blick zurückweifen, entmutigen, in Verlegenheit bringen; to ~ down, zwingen die Augen niederzufchlagen, mit dem Blicke niederfchmettern; b) durch den Blick ausdrücken, durchbliden laffen, andeuten (thanks, love, a farewell &c.); to ~ volumes, viellegend

Blide zuwerfen (at s.o., jm.); to ~ daggers at s.o., j. mit den Bliden durchbohren; to ~ it, ganz so aussehen; c) zur Erscheinung, zur Geltung bringen (bef. von der Rolle eines Schauspielers); she ~ s her loveliest, sie sieht so lieblich als möglich aus; 4. to ~ out, etw. ausjucken, aufjucken, ausfindig machen. to ~ over, etw. genau (einzeln) nachsehen, durchmustern; j. ausmerksam ansehen, (mit dem Blide) scharf mustern. to ~ through, durchsehen, durchmustern. to ~ up, aufjucken, aufstöbern; (scharf) nach jm. sehen, jm. auf die Finger sehen.

look, *a.* 1. der Blick (auf a.o., auf j.); to have (ob. take) a ~ at, einen Blick werfen auf; ansehen; 2. a) (oft ~s, pl.) der Anblick, das Ansehen, Aussehen; hangin' ~, die Galgenmännle; b) ~s, pl. die Gebärden, die Miene, das Gesicht. ~-in', der (kurze) Besuch; we gave him a ~-in, wir sprachen bei ihm vor. ~'-out [od. ~-out'], der Ausblick, die Aussicht; das Zug-ins-Land, die Warte; der Aussichtsturm; die Lauer, Wache; on the ~-out, auf der Lauer, auf der Suche (for, nach); to keep a good ob. sharp ~-out, ein wachames Auge haben, sich wohl vorsehen; that is your ~-out, sam. da müßt ihr selbst zusehen, das ist eure Sache; ~-out' man (ob. ~-out'), mar. der Ausguck(er) (auf dem Vorrard), Mastwächter; der Bahnwärter; ~-out' ship, das Waachtiff. **looked** [läkt], *a.* (vom *a.* abgeleitet) in Zff. von ... Ansehen; ill ~, well ~, übel, gut aussehend.

look'er, der (Be-)Schauer, Beobachter.
-on', der Zuschauer. -out', der Aus-
schauer, Beobachter.

look'-hole, das Guckloch.

look [lʊk] -glass, der Spiegel; fam. das Nachgeschirt. ~glass maker, der Spiegelmacher. ~glass plates, pl. die Spiegeltafeln.

loöl, der Graben, Trog (zum Abklemmen der Metalle).

4. loom, 1. † das Hausgerät (vgl. heir-
~); 2. der Webstuhl; common ~ od.
hand-~, der Handwebstuhl; pow'er-~,
der Maschinenwebstuhl; 3. (of an oar) der
Handgriff eines Ruders.

B. loom, f. loon, *A.*

to loom, i. mar. (aus der Ferne) sich aufsthn (vom Lande), sichtbar werden (von Schiffen); erscheinen (als); it's ~ing in the distance, es schimmert nur in der Ferne, es ist noch lange nicht zu erwarten.

lōom'-gale, mar. die mäßige Brise (ob. Kühle).

100' ming, die Luftspiegelung.

A. loon, zo. der Eistaucher, Polarmeers-
taucher (*columbus glaciälis*).

B. † loön, der Lämpel.

loop, 1. a) die Schleife, Schlinge, Öse; Strippe (zum Anziehen des Stiefels); b) die Schleife (eines gedruckten Buchstabens); 2. † (für loophole) das Loch, der Spalt; die Lücke; 3. der Ring (am Gewehrlaufe); 4. die Nuppe, der Deul (in Frischherde niedergeschmolzener Eisenklumpen). **to** ~, t. (up) 1. mit einer Schlinge befestigen; 2. (ein Kleid) aufsteden. † ~ed [läßt]. n.a. durchlöchert.

loō per, zo. die Haut eines Spanners.
loōp'hōle, 1. a) das Guckloch, die Öffnung, Spalte; b) die Schießscharte; c) die

looping

Lupe; 2. die Ausflucht. **to** ~, t. mit Vödem od. Schießarten versehen.
loop'ing, das Zusammenschmelzen des Eisens zu Luppen.
loop'-line, die (von der Hauptbahn sich abzweigende u. in dieselbe zurückführende) Nebenbahn.
loose, I. a. (~ly, adv.) 1. a) lose, loder, frei; (schlaff, weit; ~ gown, der Morgenrock (einer Dame); b) unverbunden, unzusammenhängend; vereinzelt, zerstreut; ~ articles, pl. lose Waren, Waren ohne emballage; ~ papers, pl. einzelne, zerstreute Papiere; ~ money, einzelnes Geld; a few ~ shillings, einige einzelne Schillinge; ~ cash, müßiges Kapital, auch = ~ money; at ~ ends (od. at ~ end), ohne regelmäßige Beschäftigung, müßig; to leave s.t. at ~ ends, etw. unvollendet stehen (od. liegen) lassen; to go (od. run) at ~ ends, drunter u. drüber gehen; vgl. screw; 2. los, frei, ledig, entbunden (of a vow, eines Gelübdes); beschäftigungslos; to break ~, sich losreißen; to get ~, los kommen, sich los machen (from, von); to let ~, los lassen, fliegen lassen; to let ~ upon s.o., auf (od. gegen) j. loslassen, entseßeln, (mit einer Plage) heimsuchen; to set (od. turn) ~, loslassen, freilassen; to let s.o. run ~, j. frei (od. unbeschäftigt) umherlaufen lassen; 3. a) unbestimmt, (schwanzend; nachlässig; b) liederlich, ausschweifend; unzüchtig; schlüpfrig; n ~ fish, ein loderer Patron, Vierterjan; to shake a ~ leg, ein ungebundenes Leben führen; sich einen fideilen Tag machen; 4. offenen Leib, Stuhlgang habend. II. s. 1. † das Abbießen (des Bogens); 2. die Lösung, Befreiung, Entlassung; to give a ~ to, die Bügel schießen lassen, (im.) freien Lauf lassen, Lust machen; to be on the ~, vulg. baronisieren, vagabondieren. **to** ~, I. t. 1. a) lösen, losmachen, entseßeln; to ~ s.o.'s hold, j. loslassen, fahren lassen; to ~ s.o.'s knees, j. Anie schlottern od. erzittern machen; b) entledigen, befreien; 2. med. (den Leib) öffnen. II. i. die Anker lichten, abfahren.
loose'-'bod'ed gown, f. ~, I. a., 1: ~ gown. ~(-)box, verschbarer, tragbarer Verschlag für ein Pferd. ~join'ted, ~limbed, u. gelenkig.
to loo'sen, I. t. 1. a) los od. loder machen, (ab)lösen; trennen, lodern; 2. frei machen, befreien; 3. med. (den Leib) öffnen. II. i. lose werden, loder werden; sich (los)lösen, losgehen.
loose'ness, I. das Lose- od. Lodersein, Getrenntsein, Unverbundensein; die Schlaffheit; 2. die Loderheit, Liederlichkeit; 3. der Durchfall.
loose'-strife, bot. I. der Gilbweiderich (*lysimaclia*); 2. das Blutkraut, der Weiderich (*lythrum*).
loot, die Beute. **to** ~, t. u. i. rauben.
loot'-table, der (runde) Spieltisch.
loot'ver, f. louver.
A. **to loot** (~ped [pt], ~ped), I. i. schlaf (wie ein Lappen) herabhängen. II. t. schlaf herabhängen lassen.
B. **to loot** (~ped [pt], ~ped), I. (Äste) abschneiden, abhauen; (Bäume) lappen, stutzen; fig. beschneiden, ausputzen; to ~ and top, stutzen u. putzen. ~ped [pt], p.a. beschnitten; unvollständig.

to löpe, i. provine. trotten; lo'ping trot, der Hundetrot. ~, s. Am. der Sprung, große Schritt. **lop'per**, f. land-~.
lop'-eared, a. mit Hängeohren.
lop'pard, der gefaltete Baum.
lop'per, der Kapper, Baumbeschneider.
~ping, pl. abgehauene Zweige, das Reißig; der Abfall.
lop'sided, a. f. lap-sided.
loquacious [shus], a. (~ly, adv.) geschwätzig; schwatzhaft. ~ness, loquac'ity, die Geschwätzigkeit.
lor' int. (o lord) o Herr! ach je!
Lō'ra [auch ö], Laura, Lore (M.).
lord, I. a) der Herr, Oberherr; ~ of the creation, der Herr der Schöpfung (der Mensch); ~ of the manor, der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr, Zinsberr; Rittergutsbesitzer; the ~ of the year, astrol. der regierende Planet; vgl. paramount; b) the (od. our) Lord (groß), Gott, Christus; the ~'s house, das Haus des Herrn, Gotteshaus; the ~'s day, der Tag des Herrn, Sonntag; the day of the ~, der Tag (des richtenden) Gottes, der jüngste Tag; in the year of our ~, im Jahre des Herrn (Jesu Christi, anno Domini); the ~'s prayer, das Gebet des Herrn (Vaterunser); the ~'s supper, das heilige Abendmahl; the ~'s table, der Tisch des Herrn (der Altar); O ~! o Gott! the ~ knows, Gott weiß; c) the ~ Harry, sl. der Teufel; d) der Eheherr, Gemahl; 2. a) der Lord; Bair (heß britt. Reichs); ~s spiritual, die geistlichen Lords; ~s temporal, die weltlichen Lords (Mitglieder des Oberhauses); the house of ~s, das Oberhaus (im Parlament); in the ~s, im Oberhause; b) Ehrentitel des Bürgermeisters (Lord Mayor) v. London, Dublin u. York, des Lord Provost v. Edinburgh u. Glasgow, sowie hoher Beamten; vgl. my Lord; ~ Advocate, Sc. der Generalstaat; ~ Chief Baron, der Präsident des Schatzammergerichts; ~ Chief Justice, der Oberichter; ~ Keeper, der Großsiegelsbewahrer; ~ Lieutenant, der höchste Beamte einer Grafschaft, zugleich Oberbefehlshaber der Miliz; ~ Steward, der Hofmarschall; ~s of the Articles, f. article, 1, a; ~ of misrule, f. misrule. **to** ~, I. t. zum Herrn machen; zum Lord erheben. II. i. to ~ it, den Herrn spielen, sich herrlich benehmen; herrschen (over, über).
† **lord'ing**, der Lord; das Herrchen, Zunkerchen.
lord'like, a. 1. einem Lord gleichend od. zukommend; vornehm; 2. herrlich, gebieterisch. ~liness, 1. die Hoheit, der vornehme Stand; 2. das herrliche Wesen, der Hochmut; 3. die Statlichkeit. ~ling, der kleine Lord, das Herrchen; Zunkerchen, Bütschchen. ~ly, a. (u. adv.) 1. einem vornehmen Herrn gleich; vornehm; 2. a) stolz, statlich; erhaben; b) herrlich, gebieterisch.
Lord' May'or, der Bürgermeister von London (Dublin u. York); ~'s show, der Zug zur Einführung des neugewählten Bürgermeisters v. London (am 9. Nov.).
lord'ship, 1. a) die Lordschaft, Stand u. Würde eines Lord; b) (als Ehrentitel des höheren Adels) your ~, Euer Gnaden; his ~, Se. Herrlichkeit; 2. die Herrschaft, das Gebiet eines Lord; 3. fig. die Herrschaft, Gewalt, Macht.

losing

lor'dy, int. sam. Herr Welt!
lore [auch ö], die Lehre, Unterweisung; Kunde; Weisheit. † ~s'mān, der Lehrer.
lorgnette, der Operngucker.
to lor'icāte, t. 1. (be)panzern, verpanzern; 2. (mit Mörtel od. Cement) beschweren; (Gläser mit Thon) beschlagen.
lor'icā'tion, 1. die Panzerung (auch v. Tieren); 2. das Bewerfen (mit Mörtel od. Cement); das Beschlagen (v. Glas mit Thon).
† **lor'imer** (lor'ijer), der Riemer, Sporer.
lor'iot (od. lō' od. lō'), die Goldsamfel od. Goldbrossel (*oriolus galbula*).
lor'is [od. ö], zo. der Lori, Faulaffe (*stenops*).
† **lor'n**, p.a. († p.p. v. to lose) verloren, verlassen, einsam.
Lorraine, Lothringen.
lor'ry (lor'rje), die Lori, Lore (der offene Güterwagen der Eisenbahn, bes. für Kohlen); der Rollwagen zur Abfuhr v. Gütern.
A. **lor'ry** [auch ö], der Lori, (role) Pavage (*lorius domicella*).
B. **lor'ry** (lor'rje) [auch ö], f. lorry.
lo'sable, a. verlierbar.
to löse (löst, löst [fast A]), I. t. 1. a) verlieren; verpassen; to make s.o. ~, j. um etw. bringen; to ~ company at sea, sich von einem Convoi trennen; to ~ one's balance, das Gleichgewicht verlieren; to ~ one's debts, unbezahlt bleiben; to ~ ground, weichen; to ~ heart, den Mut verlieren, verzagen; to ~ one's heart, sein Herz verlieren, sich verlieben; to ~ one's legs, ausgleiten; zu Falle kommen; to ~ sight of, aus dem Gesichte verlieren; aus den Augen lassen, vernachlässigen; to ~ one's temper, seinen Gleichmut verlieren, heftig werden; to ~ water, (v. einer Schiffschleuse) das Wasser verlieren, trocken werden; to ~ one's way, sich verirren, den Weg verlieren; to ~ o.s., den Weg verlieren, fig. ganz unsicher werden; auf Abwege geraten, sich zu Grunde richten; there is no time to ~, es ist keine Zeit zu verlieren; vgl. leather; b) (einer Sache) verlustig gehen, etw. vernichten; c) to be lost, verloren gehen (to be lost at sea, auf der See zu Grunde gehen, scheitern); fig. sich verlieren, sich verirren, sich verirrt (od. den rechten Weg verloren) haben; verloren (od. zu Grunde gerichtet) sein; (von Gesetzesvorschriften u.) durchfallen; all is not lost that is delayed, aufgeschoben ist nicht aufgehoben; there is no love lost between them, sam. sie können sich nicht leiden (od. nicht sehen); 2. (v. der Uhr) (regelmäßig eine bestimmte Zeit) nachgehen (auch i.); 3. a) den Verlust einer Sache herbeiführen; jnn. etw. entziehen, rauben; b) den Fall, Untergang j.s. herbeiführen; c) das Irregehen j.s. veranlassen. II. i. 1. den kürzeren gehen; 2. vgl. I, 2.
lo'seable, f. losable.
† **lo'sel**, der Taugenichts.
lo'ser, der Verlierer; to be (od. to come off) a ~, verlieren, verspielen; (etw.) einbüßen, Verlust erleiden (by a.t., bei od. an etw.); I am the ~ by it, ich habe den Schaden davon.
lo'sing, I. p.a. (~ly, adv.) 1. verlierend; 2. verlustbringend; a ~ bargain (od. business, concern, game), ein Handel (Geschäft, Spiel), bei dem man verliert; ~ prices, pl. Verlust bringende Preise.

II. a. 1. das Verlieren; **2.** bef. ~s, pl. Verluste, Einbußen; ~s and winnings, Gewinn u. Verlust.

loss [last ʌ], **1. a)** der Verlust; ~ of appetite, die Appetitlosigkeit; ~ of time, der Zeitverlust; ~ in the weight, com. die Einwaage, der Verlust an Gewicht beim Auswägen; to make (od. sustain, suffer, bear) a ~, einen Verlust erleiden; to go (od. to come) by the ~, (den) Verlust erleiden, verlieren, einbüßen; to stand to the ~, für den Verlust od. Schaden aufkommen od. haften; * in the ~ of question, in dem nur auf's Geratewohl angenommenen Falle; b) die Einbuße; der Schaden, Nachteil; **2. a)** der Untergang, das Verderben; b) das Zugrunderichten, die Vernichtung; **3. a)** ap. das Verlieren der Spur; b) die Ungewißheit, Unsicherheit, Verlegenheit; to be at a ~, nicht wissen, woran man ist, od. was man sagen od. thun soll; in Verlegenheit sein. ~'-account, com. das Verlustkonto.

lost [last ʌ], **p. a. 1. a)** verloren, hin, dahin; ~ cause, Am. die Rebellion der Anhänger der Sklaverei; it is better ~ than found, sam. daran ist nichts verloren; b) verloren gegangen; c) von der Richtung abgelenkt; verirrt; verloren; verborgen, unsichtbar; d) versunken (~ in thought, in admiration); **2. a)** verloren, ohne Wirkung; admonitions are ~ upon him, Ermahnungen machen keinen Eindruck auf ihn; b) ohne Empfindung (to, für); ~ to (the sense of) honour (virtue), der Ehre (Tugend) bar; ~ to (all sense of) shame, ohne alle Scham; vgl. to be lost, to lose, I. 1. a.

lot, **1. a)** das Los; to cast ~s, losen; to draw ~s, (die) Lose ziehen; by ~s, nach dem Lose; to cast (in) one's ~ with, f. to cast (in), I. 12; to fall to a one's ~, jm. zu teil werden, jm. zufallen; b) das gewinnende Los (einer Lotterie), der Treffer; * it is ~s to blanks, es steht wie Treffer gegen Nieten, ich wette hundert gegen eins; **2. a)** das beschiedene Los, Geschick; where a one's ~ is cast, js. Aufenthaltsort; b) der Anteil; Verhältnis; Steueranteil; vgl. scot; **3. a)** com. (~ of merchandise) die (Waren-)Partie, der Posten; in ~s, in Partien; to sell in (od. by) small ~s, in kleinen Posten verkaufen; b) sam. der Quart; to spoil the ~, die ganze Gesellschaft od. den Spaß verderben; **4.** die Landparzelle, das (bef. noch unbebaute) Grundstück, die Baustelle; **5. a)** sam. die Partie (Kandidat), Menge, Masse; b) sam. (v. Dingen) ~s of places, ~s of money, unendlich viel Plätze, Geld; he'd think such a ~ of that, er würde sich viel daraus machen; c) sl. die Bande; d) sl. der (anrüchliche) Geselle, böse Bruder.

to lot (-təd, -təd), **I. t. 1.** (Waren) in Partien (ab)teilen; in Teile zerlegen, zerstückeln; **2.** jm. ein Los zuteilen. **II. i.** Anteil haben (upon, an); vorhaben.

A. löte, zo. die Quappe, Trüfche, Karppe (*lota vulgaris*).

B. löte, ~-tree, f. lotus.

+ löte'by, der Zuhälter, die Zuhälterin.

loth &c., f. loath.

lothà'rijō, Pothario; ein liebenswürdiger Wüstling u. Verführer nach Nicholas Rowe's († 1719) Fair Penitent.

Lo'thian, alter N. für Schottland; the

~s (b. h. East'-~, Mid'-~, West'-~), drei schottische Grafschaften.

lot'ion, die Waschung, das Bad; die Waschanzwei; das Schönheitswasser; sam. das Getränk.

lot'tory, die Lotterie; das (jm. zufallende) Los; to put into a ~, in eine (od. die) Lotterie setzen; in einer Lotterie mitspielen. ~-tick'et, das Lotterielos. ~-tick'et-hol'der, der Besitzer eines Lotterieloses.

lot'ty, für Charlotte, Vottchen.

lot'us (pl. ~es, lot'i), bot. der Lotus: **1.** der nordafrikanische Strauchbeerenbaum, Lotus-Begeborn (*zizyphus lotus*); die Frucht desselben; **2.** die Lotusblume, ägyptische Seerose (*nymphaea lotus*); **3.** der Scholens od. Hornsee (*lotus*). ~-ea'ter, der Genüßmenschen.

loud, a. (~, ~ly, adv.) **1. a)** laut; überlaut, schallend, lärmend; b) vernünftig, nachdrücklich; **2.** (v. Farben) auffallend, schreiend, grell. ~-mouthed, a. mit lautem Munde, schreiend, grofmäulig. ~-voiced, a. lautmächtig. ~-ness, der laute Schall, das Getöse, der Lärm; das Auffallende.

lou'don, eßam.N., engl. Botaniker († 1843).

lough [lok], irisch, f. loch.

Loughborough [luf'boru], eß.

Lou'isa, Zulie (Zf.).

louis'd'or, der Louisdor.

loun'der'ing (~in), die tüchtige Tracht Schläge.

A. to lounge, i. schlendern; (about, herum)lungern, faulenzen; to ~ out, t. (die Zeit) verträdeln. ~, a. **1.** der Spaziergang; **2.** (loun'ging-place) der Spaziergang; Vergnügungsort; **3. a)** das Ruhesofa; b) (loun'ging-chair) der Rehsstuhl.

B. lounge, f. allonge.

loun'ger, der Langerer, Müßiggänger, Bummler.

to loap, i. Sc. springen; rennen.

to lour, f. to lower.

louse (pl. lice), die Laus.

to louse, vulg. I. t. laufen. **II. i. 1.** laufen werden od. sein; **2.** sich laufen.

louse'wort, bot. das Löwenzahn (*pedicularis*).

lou'siness, die Lausigkeit. ~sy, a. (~sily, adv.) vulg. lausig; lumpig, verächtlich; ~sy disease, die Lausflechte.

lout, der (niedrige) Tölpel, Lummel, bäurische Aert; der Philister (auf Schulen). **+ to ~**, t. als Lump bezeichnen od. behandeln.

loutish, a. (~ly, adv.) tölplich, lummelhaft, roh. ~ness, das bäurische Wesen.

Louth, Oth, (Grafschaft in Irland).

lo'u're [ver], lo'u'ver, arch. **1.** die (Dach-)Rute; **2.** (~-tur'et) das Dachständer zur Abführung des Regens. ~board, das Schalkrett, der Schallboden. ~window, das (als Schallloch dienende) quervergitterte Fenster in einem Kirchturm.

lovab'ility, die Liebenswürdigkeit.

lov'able, a. liebenswert.

lov'age, bot. das Liebswurz (*ligusticum levisticum*).

to love, **I. t. 1.** lieben, lieb haben, (jm.) geneigt sein; prev. ~ me little, ~ me long, liebe mich wenig, doch liebe mich beßändig; ~ me, ~ my dog, hat man mich lieb, so muß man auch lieb haben, was mir gehört; I ~ you for that, sam. (ich

finde das) sehr liebenswürdig von Ihnen (auch ironisch); **2.** Gefallen finden an, gern haben; to ~ mischief, schadenfroh sein. **II. i.** lieben, gern thun; I ~ to forget, ich vergesse gern. ~, a. **1. a)** die Liebe (of, for, to, zu); labour of ~, die Arbeit aus Lust u. Liebe; out of ~, aus (od. vor) Liebe; for ~, umsonst (nicht für Geld); for ~ or money, für Geld u. gute Worte; ~ for ~, Liebe um Liebe, Gegenseitige Liebe; for the ~ of God, um Gottes willen; for the ~ of life, um's Lebens (od. Glimms) willen; * of (od. for) all ~s (od. of all ~), um aller Liebe willen, um alles was auch lieb ist; for ~'s sake, um Gottes willen; to be (deeply) in ~, (bis über die Ohren) verliebt sein (with, in); to fall in ~, sich verlieben (with, in); to make in ~ with, j. verliebt machen in, jm. Liebe einflößen zu; to be out of ~ with, nicht mehr gern haben, (eines Dinges) überdrüssig sein; all his ~ lies beyond the sea, sein ganzes Herz ist jenseit des Meeres; to make ~ to u.o., jmd. den Hof machen; to be made ~ to, sich schön thun lassen, puzziert werden; there is no ~ lost between them, sam. sie können sich nicht leiden (nicht ausstehen); ~ will creep where it cannot go, die Liebe drängt sich mit allen Mitteln ein; thirteen to ~, (das Spiel steht) dreizehn zu nichts (od.: kommt noch); b) herzlich grüßen lassen; give my (best) ~ to him, grüße ihn herzlich von mir; c) die starke Reizung; phren. der Trieb; ~ of approbation, der Beifallstrieb; **2. a)** die Liebhaft; b) der geliebte Gegenstand, der Schatz, das Liebchen; my ~! mein Herzchen, Schatzchen! c) das liebe, reizende Ding; the ~, der Engel; quite a ~, ein ganz reizendes Wesen; such a ~ of a girl (of a flower), solch ein reizendes Mädchen (Blümchen); **3. a)** Amor, der Liebesgott; b) * Venus, die Liebesgöttin.

love'-affair, der Liebeshandel. ~ap'ple, bot. der (ekbare) Liebesapfel, die Tomate (*lycopersicon esculentum*). * ~-bed, das Liebesbett. ~-begot'ten (p.a.) child, das Kind der Liebe, uneheliche Kind. ~-bird, der Gesellschaftsvogel, *Inseparable* (*psittacula*). * ~-book, das Liebesbuch. * ~-broker, der Anppler; Liebesmakler. * ~-cause, f. ~-affair. ~-child, f. ~-begotten child. * ~-dar'ling, p.a. liebe-strahlend. * ~-day, der Verlobungstag. * ~-devou'ring, p.a. Liebe zerstörend. * ~-discourse, das Liebesgespräch. ~-fa'vor, das Liebesandenken. ~-feast, das Liebesmahl (christlicher Feste). * ~-feet, das Liebesstück, die That aus Liebe. ~-fit, die Liebesamwandlung. ~-flame, die Liebesflamme. ~-gage, das Liebespfand. ~-glow'ing, p.a. liebevollend. * ~-god, der Liebesgott. ~-grass, bot. das Liebesgras (*eragrostis*). ~-in-'d'leness, bot. das Stiefmütterchen (*viola tricolor*). * ~-kind'ling, p.a. Liebe entzündend. ~-knot, der Liebesnoten (als Stimbild der Liebe).

Lo've'el, eßam.N.

love'-la'boured, p.a. durch die Liebe hervorgebracht.

Love'lace, verführerischer Wüstling (aus Richardson's Clarissa Harlowe, 1748).

* **love'-lack'ing**, p.a. liebeleer.

love'-less, a. **1.** lieblos; **2.** ungeliebt.

love [-lēt'er, der Liebesbrief. ~-lies-(n)-blee'ding, bot. der rote Fuchsschwanz (*amarantus caudatus*). * ~-line, die Liebesgeile, der Liebesvers. ~-linked, p.a. durch Liebe verknüpft. ~-lock, die (v. Robemännern zur Zeit Elisabeths u. Karls I. getragene) Liebesknot, vor dem linken Ohr lang herabhängend. * ~-lorn, p.a. vom Geliebten verlassen. * ~-loy'al, a. liebestreu.

love [-lū'ness, die Lieblichkeit. ~-ly, a. (~-lily, adv.) lieblich, hold, liebenswürdig; * jätlich.

love [-ma'king, das Kurmachen. ~-match, ~-mar'riage, die Liebes- od. Neigungs-Heirat. * ~-mon'ger, der Kuppler. ~-name, der Kosenamen. * ~-news, pl. u. si. die Liebesbotenschaft. * ~-perform'ing, p.a. der Liebe pflegend. ~-phil'tre, der Liebestrank. ~-po'etry, die Liebesdichtung. ~-pot, der Säufer. ~-po'tion, der Liebestrant. * ~-prate, das Liebesgeschwätz.

A. † lō'v'er, f. lōuv're.

B. lō'v'er, 1. der (die) Liebende; † der (die) Geliebte; a pair of ~s, ein Liebespaar; 2. a) † der Freund; ~ and well'-wish'er, der Freund u. Gönner; b) der Freund, Liebhaber (welcher einer Sache zugestanden ist); die Freundin; a ~ of books, ein Bücherfreund.

* lō'v'ed, p.a. mit einem Liebhaber versehen.

lō'v'ers' leap (Sappho's leap), der Felsen auf Leontabien (von dem sich Sappho ins Meer gestürzt haben soll).

* lō'v'~rhymes, pl. die Liebesreime. * ~-schaft, der Liebespfeil. * ~-shaked, p.a. vom Liebespfeil geschüttelt. * ~-sick, a. liebestrank, liebeschmachtend.

† lō'v'some, a. lieblich.

lō'v'~song, das Liebeslied. * ~-springs, pl. die Liebessteine, Blüten der Liebe. ~-sto'ry, die Liebesgeschichte. ~-suit, die Liebeswerbung. * ~-tale, die Liebesgeschichte. * ~-thoughts, pl. die Liebesgedanken. * ~-to'ken, das Liebesandeken. * ~-wed, p.a. (v. der Psyche) der Liebe (od. dem Amor) vermählt. * ~-wound'ed, p.a. liebeswund.

lō'v'ey, das Liebchen, Herzchen.

lō'v'ing, I. p.a. (~-ly, adv.) liebend, liebreich (to, gegen); jätlich; freundschaftlich.

II. a. das Lieben, die Liebe. ~-cup, der (am Schlusse eines Schmaus herumgehende große) Freundschaftsbecher. * ~-jeal'ous, a. aus Liebe eifersüchtig. ~-kind'ness, bibl. die Liebesgüte, Gnade (Gottes); (v. Menschen) die Herzengüte.

lō'v'ingness, das liebreiche Wesen, die Jätlichkeit.

lō'v'ing-song, das Liebeslied.

lō'v'y, f. lovey.

lō'v'yer, hum. der Liebste.

A. lōw, a. (~-ly, auch ~, adv.) 1. niedrig, (verhältnismäßig) klein; 2. a) danebenliegend, am Boden liegend; to be ~, tot hingestreckt sein, (wie) tot daliegen; vgl. to lay, to lie; b) tief unten (am Horizonte, v. der Sonne); as ~ down as, bis herab zu; c) tief (gelegenen); ~ valleys, tiefe Täler; d) nach dem Äquator zu gelegen; ~ to the South, tief nach Süden; ~ latitudes, die niederen Breiten(grade); 3. a) leicht (vom Wasserlande); vgl. ~-water; at a ~ ebb (od. tide), ganz erschöpft (vom Geldbeutel); b) niedrig (v. der Tempera-

tur); a ~ degree of heat, ein niedriger Wärmegrad; a ~ fever, ein mäßiges Fieber; ein schlechtes Fieber; c) com. (vom Preise) niedrig, gering; (v. Waren) wohlfeil; ~ wages, pl. niedriger Lohn; the prices are getting ~, die Preise fallen, gehen herunter; to buy od. sell ~ (od. at a ~ rate), wohlfeil kaufen od. verkaufen; to be ~, (im Kurse) niedrig stehen; 4. a) (vom Tone, v. der Tonlage) tief; ~ tones, tiefe (auch Bass-)Töne; b) leise; to speak ~, leise sprechen; speak ~er, sprechen Sie leiser! 5. spät; the ~er age, das spätere Zeitalter (vgl. lower); even as ~ (od. as ~ down) as Abraham's time (auch as A.), bis auf Abrahams Zeit herab; 6. niedrig (v. der Entwicklungsstufe); the ~est organisms, pl. die niedrigsten Organismen; 7. kärglich; ~ diet, die magerere, knappe Kost; 8. a) unterwürdig; to keep s.o. ~, f. in Unterwürfigkeit halten; b) herunter gekommen, schwach; to be ~, heruntergekommen, od. elend sein; to bring ~, herunterbringen; demütigen; you look very ~, du siehst sehr elend aus; c) niedergeschlagen; in ~ spirits, in gedrückter Stimmung; d) sinkend, in Verfall; 9. a) niedrig (niedrigen Kreises angehörig); arm; the ~, pl. die Niederen (der niedrige Stand); high and ~, hoch u. niedrig; a ~ marriage, die Verheiratung mit einer Person niederen Standes, Mißheirat; ~ly born, v. niedriger Abkunft; ~ comedy, das niedrige Lustspiel; b) gemein; niedrig denkend, unterwürdig, kriechend; niederträchtig, verworfen, schlecht; a ~ fellow, ein gemeiner Kerl; a ~ trick, ein schlechter, gemeiner Streich.

B. † lōw(o), s. die Waise, Flamme, Blut. C. † lōw, a. der (kleine) Hügel, die Anhöhe, in Bll.

D to lōw, i. (wie ein Hind) brüllen. ~, ~-ing, s. das Gebrüll.

E. to lōw, t. f. to lower.

lōw [-are'ed, p.a. mit niedrigen Vögel. Low (groß) Archipel'ago, die Flächen (od. Pomotus-) Inseln.

† lōw'hāll, (die Jagalode beim) Vogelstreichen mit Blendlicht. to ~, t. (Vogel) mit Glor u. Blendlicht scheuchen od. fangen.

lōw [-b'orn, a. niedrig geboren; in der Tiefe erzeugt. ~-bod'ied, ~-bos'omed, a. ausgeschnitten (v. Aeltern). ~-bred, p.a. niedriger Herkunft, ungebildet, gemein. ~-browed, a. tief herabhängend (v. Felsen). ~-caste, (ostind.) die niedere Kaste; als a. aus niederen Kasten. ~ church, die evangelische (nicht ritualistische) Partei der anglikanischen Kirche; als a. evangelisch; ~ church'man, der Evangelische. ~ coun'tries, pl. Niederungen; the Low Coun'tries, pl. die Niederlande. * ~-croo'ked, p.a. tiefeckig. ~-crowned, a. niedrig (v. Hüten). * ~-declined, p.a. tiefebeugt. ~ dress, das ausgeschnittene (Frauen-) Kleid. † ~ Dutch, für ~ German.

Lōwe, eJam.N.; Sir Hudson ~, Gouv. v. St. Helena (Wächter Napoleons I.). **Lōw** [-ell, Fabrikst. in Massachusetts; auch Jam.N.

A. lōw'er, a. (comp. v. low) niedriger, unter; the ~ part of the belly, der Unterleib; ~ boy, der Schüler einer unteren Klasse (class); the ~ school, die unteren Klassen; ~ case, typ. die untere Hälfte des Schriftkastens mit den kleinen

Buchstaben; abgek. l. c. als Korrekturzeichen: kleinere Schrift! ~ deck, mar. das Unterdeck; the Lower Empire, das spätere, oströmische Kaiserreich; the Lower House, das Unterhaus, Haus der Gemeinen; ~ jaw, der Unterkiefer; ~ mast, mar. der Unterast (unterste Teil bis zum Mast); ~ mathematics (si. u. pl.), die elementare Mathematik; ~ new red sand-stone, min. das Rot(Zot)liegende; ~ yard, die Untertrah. to ~, I. t. 1. a) niedrig(er) machen; b) (eine Straße) tiefer legen; 2. niederlassen, hinablassen, senken; to ~ the flag (od. the colours), mar. die Flagge streichen (zur Begrüßung od. als Zeichen der Ergebung); to ~ the sails, die Segel streichen; to ~ the eyes, die Augen niederzulegen; 3. a) (den Preis) herabsetzen; b) (den Wert, Gehalt) verringern; (eine Flüssigkeit) verdünnen; c) (in der öffentl. Meinung) herabsetzen, erniedrigen; demütigen; d) (in der Gesundheit) herunterbringen, entkräften, schwächen. II. i. sinken; (im Preise) fallen, heruntergehen.

B. to lōw'er, i. finster od. mürrisch blicken; sich verfinstern; drohen, zürnen. ~-er'ing, p.a. (~-er'ingly, adv.), † ~-ery, a. finster, mürrisch; drohend.

lōw'ermost, I. a. niedrigst, unterst. II. adv. am niedrigsten, zu unterst.

lōw'est, a. (sup. v. low) niedrigst; com. ~ bidder, der Mindestbietende; ~ contractor, der Mindestfordernde.

Lōw [-German, I. a. nieder- od. plattdeutsch. II. s. der, auch das Nieder- od. Plattdeutsche.

lōw [-heeled, a. mit niedrigen Fersen od. Stiefelabsätzen. * ~-laid, p.a. zu Boden geschmettert.

lōw'land, 1. die Niederung; 2. Lowlands (groß), pl. a) the Lowlands of Scotland, das schottische Unterland; b) die Niederlande, f. Low Countries. ~-er, der Tiefländer; der schott. Unterländer.

lōw [-Lat'in, die lateinische Sprache zur Zeit ihres Verfalls. ~-life, die niedere (Lebens-)Sphäre, die unteren Schichten.

lōw [-lū'ness, die Niedrigkeit; Demut. **lōw** [-lived, p.a. der niederen (Lebens-)Sphäre angehörig, niedrig, plebejisch.

lōw [-ly, I. adv. f. low, a. II. a. (~-lily, adv.) 1. niedrig (v. Stand, Bildung); 2. demütig, anspruchlos, bescheiden.

lōw [-min'ed, a. niedrig gesinnt.

† lōwn, der niedrige Kerl; Lump; Taugenichts.

lōwnd, a. province. vor Wind geschützt, still. **Lōwndes**, eJam.N.

lōw'ness, 1. die Niedrigkeit; ~ of price, die Wohlfeilheit; 2. a) (~ of spirits) die Niedergeschlagenheit; b) die Demut.

lōw [-pitched, p.a. (v. einem Dach) mit niedrigem Steigungsverhältnis, niedrig. ~-pres'sure, der Niederdruck; ~-pres'sure engine, die Dampfmaschine mit Niederdruck (Tiefdruck). ~-priced, a. ~-ra'wed, p.a. niedrig (im Preise), wohlfeil. ~-roofed, p.a. mit niedrigem Dache, niedrig. A. lōw'ry, f. lawry.

B. lōw'ry, f. lorry.

lōw [-se'cted, p.a. mit niedrigem Sitz; untenan sitzend. ~-spir'ited, a. 1. niedergeschlagen, verzagt; traurig; 2. * gemein; unedel. ~-spir'itedness, die Niedergeschlagenheit. ~-spir'its, pl. die gedrückte

Stimmung, Schwerkmut, Niedererschlagenheit. ~ Sunday, der Sonntag nach Ostern, Weiße Sonntag (Quasimodogeniti).

lowt, f. lout.

Lowth, f. Jam. R.

low'though'ted, a. * niedrig geist. ~ voiced, a. mit leiser (od. tiefer) Stimme. ~wa'ter, der niedrigste Wasserstand; fig. Geldmangel; ~wa'ter mark, das niedrigste Wasserstandszeichen. ~wines, pl. der Futter, Vorlauf (erstes, schwaches Destillat). ~worm, vet. der Gürtelrose ähnliche Pferdekrankheit.

loxodrom'ic, I. ~al, a. loxodromisch; ~curve, die loxodromische Linie (welche ein Schiff durchläuft, wenn es alle Meridiane unter demselben Winkel durchschneidet); ~tables, pl. loxodromische Tafeln. II. ~s, a. pl. (loxod'romy) die Loxodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln).

loy, der lange, schmale Spaten (für steinigen Boden).

loy'al, a. (~ly, adv.) I. treu, treugesinnt (dem Landesherren, der Pflicht, dem Glauben, der Liebe u. Freundschaft); gehorham; ~to possession, dem Besitzer der Krone treu; 2. redlich. ~ty, f. ~ism, die Unterthanentreue, treue Anhänglichkeit an den (Landes-)Herrn od. an den als rechtmäßig anerkannten Herrscher, (lehn)s-treue Gefinnung; der Bürgerfenn, Loyalismus; die Pflichttreue; Liebestreue. ~ist, der Loyalist, Treugesinnte.

† löz'el, f. losel.

löz'enge, I. math. die Raute, der Rhombus; 2. a) die (eig. rautenförmige) Bastille; b) (fruit'-) das Fruchtbonbon; 3. (~pane, Sc.) die rautenförmige (Fenster-) Scheibe. ~d, a. (~shaped, p.n.) rautenförmig. ~moul'ding, arch. der Rautenstab. löz'engy, a. bes. her. rautenförmig abgeteilt.

Lp., für Lordship.

L. R. C. P. [el är æ pē'], für Licentiate of the Royal College of Physicians.

L. (s) d. [el æ dē'], für pounds, shillings, pence, Geld, Mammon.

Lt., für Lieutenant.

A. Pā, f. loo, B.

B. L'ā, für Lucretia.

lüh'ber, fam. I. († lüh'bard) der Tölpel, saule Blümmel; 2. mar. (land'-) die Landratte.

Lüh'berland, das Echlaraffenland.

lüh'berly, a. plump u. träge, tölpelhaft; ungeheuer groß.

lüh'ber's-hole, mar. das Soldatengatt (Öffnung im Mars, durch welche der Topf des Unterastes hindurchgeht); fig. die feige Ausflucht. ~points, pl. mar. Striche am inneren Rande der Kompaßdose.

Pā'brje(al), a. I. (Pā'brjeōs) a) glatt, schlüpfrig; b) schwankend; 2. schlüpfrig, unzüchtig.

Pā'brj'cānt, I. das Schmiermittel; 2. (lubricator) der Schmierapparat. to ~cāte, t. schlüpfrig od. glatt machen; einölen. ~cāting oil, das Schmieröl (für Maschinen etc.).

Pā'brjē'ātion, die Eindölung.

Pā'brjē'ātor, der Schmierapparat.

Pā'brj'ity, I. die Schlüpfrigkeit, Glätte; Geschmeidigkeit; 2. der Unbestand; der Wandelmut; 3. die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.

Pā'brj'ic'ator, f. lubricant, 2.

Lū'chēse', a. u. s. aus Lucca; der Bew.

v. Lū'cā, Lucca (ital. St.).

A. † Pā'ce, der (ausgewachsene) Gedht

(esox lucus).

B. Pā'ce, her. f. flower-de-luce.

C. Lū'ce, für Lucy (IR.).

* Pā'cent, a. leuchtend, glänzend.

Pā'cern, bot. die Luzerne (medicago sativa).

Pā'cern'al, a. eine Lampe betr.; ~microscope, das Lampenmikroskop.

Lū'cernō', Luzern.

Lū'cernō'se', a. u. s. aus Luzern; der Luzerner.

Lū'cīa [shja], Lucie (IR.).

Lū'cīan [shjan], Lū'cīā'nus [shjā'], Lucian(us) (griech. Schriftsteller des zweiten Jahrh. nach Chr.).

Lū'cīd, a. (~ly, adv.) I. a) glänzend, hell; ~vision, das Hellsehen; b) hell, frei von Delirium; ~intervals, pl. lichte Augenblicke (eines Wahnsinnigen od. Fieberkranken); 2. a) durchsichtig; b) (v. der Darstellung) lichtvoll, klar, deutlich. ~ness, Pū'cīd'ity,

I. der Glanz, die Helle; 2. a) die Durchsichtigkeit; b) die Klarheit, Übersichtlichkeit.

Lū'cīfer, I. der Morgenstern; 2. (der gefallene Engel) Lucifer, Satan; 3. lucifer (klein) (~match), das Streichhölzchen; ~box, die Streichhölzbüchse.

Lū'cīse'rjan, a. Lucifer betr.; satanisch.

Pū'cīl'gerōus, ~je, a. erleuchtend (auch fig.).

Pū'cīm'eter, f. photometer.

Lū'cīn'jan, a. ~mysteries, pl. hum. Geburtsgeheimnisse.

Lū'cīus [shjūs], Lucius (IR.).

lück, der Zufall; (good ~) das Glück, der Glücksfall; bal. run, a.; bad ~, ill ~, das Unglück; to wish s.o. ~, jm. Glück (glücklichen Ausgang) wünschen; worse ~! um so schlimmer! to be down on (od. upon) one's ~, sl. in der Klemme (in übler Lage) sein; gänzlich verstimmt sein; by ~, von ungefähr; as (good) ~ would have it, glücklicherweise; ~for the fools and chance for the ugly, prv. je größer der Stolz, je größer das Glück; just (like) my ~, so (schlecht) geht's mir immer, mein gewöhnliches Bedl!

lück'juess, die glückliche Beschaffenheit; das Glück. ~less, a. unglücklich.

lück'pen'ny, der kleine Nachschuß beim Verkauf, um Glück mit der Kundschaft zu haben. ~piece, der Talisman, das Amulett.

lück'ly, I. a. (~ly, adv.) I. glücklich; a ~y hit, ein Glücksfall; to be ~y, Glück haben (at a game, bei einem Spiele); ~ly for me, zu meinem Glück; strike me ~y! postumend! a ~y expression, ein glücklich gewählter, treffender Ausdruck; 2. glückbringend, glückverheißend. II. s. to cut (od. make) one's ~y, sl. sich aus dem Staube machen.

Lū'crā'tive, a. gewinnbringend, einträglich.

Pā'cre, der (nicht ehrenvolle) Gewinn; * die Habgucht.

Lū'cre'tīa [shja], Lū'cre'te, Lucretia (IR.).

Lū'cre'tīus [shjūs], Lucretius (IR.).

Pū'crī'ferōus, Pū'crī'je, Pā'crous, a. einträglich.

Lū'crīne lake, der Lukrinersee (in Campanien).

luctā'tion, das Ringen, der Kampf.

to Pā'cūbr'āte, I. i. bei Lichte od. in der Nacht studieren. II. t. etw. aus-

arbeiten. ~ātor, der bei Licht Studierender. ~ātory [auch Pā'cūbr'ator], a. bei Lichte (nachtslicherweise) verfaßt.

Pā'cūbr'ā'tion, I. das Studieren bei Licht, die nächtliche Arbeit; 2. die (mit nächtlichem Fleiße geschriebene) Arbeit, gelehrte Abhandlung.

Pā'cūlēt, a. hell; fig. klar, deutlich.

Pā'cūl'ite, min. der Lucullan, schwarze Anthraconit.

Pā'cūmō (pl. ~es), der Lucumo, altetrurische Fürst.

Lū'cy, Lucie (IR.).

A. Lūd, jagenhafter britischer König; * ~s town, London.

B. lūd! int. vulg. (lord!) o Herr! o je!

Lūd'gate, ein Gefängnis in London.

† Pū'dīb'rīous, a. (pakhast, lächerlich).

Pā'dj'icrōus, a. (~crou'sly, adv.) lächerlich, (pakhast, lustig, drollig. ~crou'sness, die Drolligkeit.

Pā'dj'ic'ātion, die Verpottung; Täuschung.

Pū'dj'ic'atory, a. verpottend; täuschend.

Lūd'lam, as lazy as ~s dog (that leaned his head against a wall to bark), prv. stinkend faul.

Pā'es, die Seuche, Pest.

A. lūf, mar. die Luv, Luvseite, Windseite (woher der Wind kommt); to spring the ~ od. to bring the ~ round, die Luv gewinnen, dem Winde näher kommen. to ~, luv'en, anlufen: I. t. (das Schiff) nahe an den Wind bringen. II. i. to ~ into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen segeln; ~! int. fam. nur zu!

B. lūf, mar. für lieutenant.

lūf'fer, f. louvre.

lūf'-tack'le, mar. die Takel mit einem zwei- u. einem einsehbigen Block.

to lūg (~ged, ~ged), I. t. zerren, schleppen; zanken. II. i. I. to ~ out, hum. a) vom Leder ziehen; b) den Ventel ziehen: t. (Weld) herausrüden; 2. fam. (eins) trinten. ~, s. I. a) die fortgeschleppte od. gezogene Last; b) fam. der Ruck; to give s.o. a ~, j. am Ohre zupfen; 2. a) das Ohrschlappen; Ohr; b) das Ohr, der Ventel, Anschlag; 3. f. lug-worm; 4. sl. in ~, verfehlt.

lūg'gāge, I. das schwere Gepäc; 2. das (Reise-)Gepäc, Ballastgut; 3. † der Ballast, unnütze Plunder, Kram. ~en'gine, die Güterlokomotive. ~off'ice, die Packstamm, Gepäcdausgabe. ~por'ter, der Packträger. ~tick'et, der Gepäcchein.

~train, der Güterzug. ~van, ~wag'gon, der Güterwagen.

lūg'ger, mar. der Lagger, zweimastiges (od. dreimastiges) Küstenfahrzeug, oft zur Fischei auf offener See benutzt.

lūg'(g)s, f. lug-worm.

lūg'-sail, mar. das Lagger (vieredriges Bootschegel).

Pā'gūbrjō's'ity, die Mägllichkeit, Traurigkeit.

Pā'gūbrjōus, a. (~ly, adv.) mägllich, traurig; zur Trauer gehörig.

lūg'-worm, zo. der Fischeiandwurm (arenicola piscatorum).

Lū'ke (Lū'ky), Lukas (IR.).

Lū'ke'wārm, I. a. (~ly, adv.) lauwarm; fig. lau, kaltinnig, gleichgültig; politisch

gemäßigt od. unentschieden. **lū'ess**, **lū**, die Banigkeit; die Laueheit, der Lausinn.
to lūll, I. t. 1. (asleep, od. to sleep, in den Schlaf) einfallen, einsinken; 2. fig. einschläfern, beruhigen, beschwichtigen. II. i. (vom Winde) sich legen. **lū**, a. 1. die Einschläferung, der einschläfernde Ton; 2. (auch fig.) die Ruhe (nach dem Sturme).
lūl'aby, I. int. (lū'l'ā) ein popel! II. a. 1. das Wiegenlied; 2. das Einschläferungs- od. Beruhigungsmittel.
lūl'er, der Einschläfernde; der Ländelnde, Liebesfönde.
lū'māchēl, **lū'māchēl'ā**, min. der (opalisierende) Muschelmarmor, Lumaachell.
lūmbāg'noūs, a. das Lendenweh betr.
lūmbū'gō, med. das Lendens-, auch Hüftweh; Rückenreiben; der Horenschuk.
lūm'bār (lūm'bāl), a. med. die Lenden betr.; ~ region, die Lendenregion.
A. lūm'ber, 1. das Gerümpel, der Follerttram, Blumber, der alte (hinderliche) Hausrat, Födeltram; Schund; 2. Am. das roh behauene (stromabwärts geflöhte) Bauholz. **to lū**, I. i. 1. rumpeln (Geräusch); 2. (schwerfällig) hin u. her rumpeln, schlumpen, schlendern, stoßen; 3. Am. Bauholz fällen, behauen u. (stromabwärts) flößen. II. t. 1. (einen Raum) mit Gerümpel anfüllen, vollstopfen; (unnützen Kram unordentlich) zusammenhäufen; 2. sl. verzeihen.
B. lūm'ber(t), für Lombard; ~ Street, für Lombard Street.
lūm'ber-man, **lūm'berer**, der Bauholzfaller, ~ flößer, ~ händler. ~ room (lū'gar'et), die Rumpfkammer. ~ wag'gon, Am. der offene Marktswagen.
lūm'bering, I. a. (schwerfällig, plump. II. a. der Handel mit Bauholz).
lūm'brje, der Wurm, bef. Regenwurm. ~ al, med. I. a. wurmförmig. II. a. der Spulwurm.
lūmbrie'förm, a. wurmförmig.
lū'minary, 1. der leuchtende Körper, das Licht; 2. fig. die Leuchte; das Kirchenlicht (hervorragender Geistlicher).
lū'miniferōūs, a. lichtbringend, lichtgebend.
lū'minōs'ity, die leuchtende Beschaffenheit.
lū'min'ōūs, a. (lū'ōūsly, adv.) 1. leuchtend, glänzend; ~ ous matter, der Leuchtstoff; ~ ous ray, der Lichtstrahl; 2. (von Farben) hell, licht; 3. fig. lichtvoll; klar. ~ ousness, der Glanz, die Helligkeit; fig. das Lichtvolle, die Klarheit.
lūm'mox, provinc. u. Am. der fette, dumme Mensch.
lūm'my, a. sl. famos.
lūmp, I. a) der Klumpen, die Masse; a ~ of affectation, ein Zieraffe; b) das Stück; a ~ of sugar, ein Stück Zucker; c) ~ s, pl. Stückföhlen, Würfelstöhlen; (lū'sugar) der Lumpenzucker, Stüdenzucker; 2. die Schwellung; a ~ was rising in his throat, die Kehle war ihm wie zugeschnürt, er konnte (vor Rührung u. dgl.) nicht sprechen; 3. das Ganze, die ungeteilte Masse; in the ~ (od. in a ~, by the ~), im ganzen, in Vausch u. Vogen, eins ins andere gerechnet; purchase in the ~, der Vausch- od. Rauschkauf; all in a ~, zusammen auf einem Brette; 4. sl. der laute, schwere Schlag; 5. (lū'sh, lū'sucker) zo. der Seehase, Lump (*cydopterus lumpus*). ~ work, die im ganzen übernommene

(Record-)Arbeit. **to lū**, t. 1. in eine Masse zusammentun; zusammennehmen, in Vausch u. Vogen nehmen; 2. ver-schmähen; (if you do not like it) you may (od. must) ~ it, sam. du kannst es bleiben lassen (wenn dir's nicht paßt).
lūm'p'ler, I. a) der Auflader u. Auslader (auf Schiffsladungen); b) j. der ein Geschäst (z. B. Vöschung einer Schiffsladung) im ganzen (od. im Record) übernimmt; der Lieferant; 2. Ir. eine große Kartoffel. ~ ing, I. a. das Schwellen und Würgen (in der Kehle). II. a. sam. flodig, plump, did; a ~ ing pennyworth, eine Menge fürs Geld. ~ ish, a. (lūshly, adv.) 1. klumpig, plump; schwerfällig, unbehilflich; träge, schlāfrig; klump; * verdröcklich. ~ ishness, die Klumpheit; Schwerfälligkeit. ~ y, a. 1. a) klumpig, voll Klumpen; schwerfällig; b) sp. hohe Wellen werfend (vom Wasser); 2. sl. benebelt.
lū'ng, 1. Luna, die Mondgöttin; 2. t. das Silber. **lū'ng cōr'nea**, min. das Hornsilber.
lū'nacy, der Zerrinn, Wahnsinn.
lū'nar, a. mondartig, (halb)mondförmig; den Mond betr.; ~ caustic, chem. der Höl-lenstein (salpetersaures Silberoxyd); astr.: ~ cycle, der Mondcyclus (Zeitraum von neunzehn Jahren); ~ day, der Mondtag (am Mondumlauf gemessen); ~ distance, die Mondstanz; ~ month, der Mond(en)-monat; ~ rainbow, der Mondregenbogen; ~ tables, pl. die Mondtafeln; ~ year, das Mond(en)jahr.
lū'nārjan, der Mondbewohner.
lū'nary, bot. die Mondviole (*lunaria*).
lū'nate, **lū'nated**, a. bot. (halb)mondförmig, sichelförmig.
lū'natic, I. a. irrinnig, wahnsinnig, verrückt. II. a. der Wahnsinnige, Berrückte; ~ asylum, ~ house, die Irrenanstalt.
lū'nā'tion, astr. der Mondeslauf von einem Neumond bis zum nächsten.
lū'nh (lū'ēon), 1. t. das Stück Brot, der Bißen; 2. der Zmbiß, das zweite Frühstück (oft ein Gabel-Frühstück) zwischen Frühstück u. (spätem) Mittagessen. **to lū**, I. das zweite Frühstück einnehmen. ~ time, die Zeit des zweiten Frühstücks (um 1, in der feinen Welt um 2 Uhr u. noch später).
lū'ne, 1. der Halbmond; die Mondsichel; 2. math. f. lunule; 3. ~ s, pl. der An-fall von Zerrinn.
lū'nē'to, I. mil. der Halbmond, die Lunette (Befestigung); 2. arch. a) die Öffnung im Dache; b) die Gewölbbappe; 3. das Scheu-leber (für Pferde); 4. a) das flache Uhr-glas; b) das louver-fontane Brillenglas.
lū'ng, der Lungenflügel; (a pair of) ~ s, pl. die Lunge; to have a good pair of ~ s, eine laute Stimme haben; to cry at the top of one's ~ s, aus vollem Halse schreien.
lū'ngē, a. **to lū**, i. u. t. f. (to) allonge.
lū'ng-grown, p.a. med. mit angewachse-ner Lunge.
lū'ng-less, a. lungenlos.
lū'ng'-sick, a. lungenföchtig, lungenfrant. ~ sick'ness, die Lungenföcht. ~ wort, bot. 1. das Lungenkraut (*pulmonaria*); 2. die Lungenflechte (*sticta pulmonaria*).
lū'n'sförm, a. (halb)mondförmig.
lū'n'sō'lar, a. astr. Mond- u. Sonnen-lauf betr.; ~ year, das Mondsonnenjahr (Periode v. 532 Jahren).

t. lū'n'stice, die Mondwende, Erdferne des Mondes.
lūnt, die Lunte (zu Kanonen).
lū'nū'lar, a., ~ lūte, a., ~ lūted, p.a. sichelförmig.
lū'nūle, **lū'nūla**, math. die Sichel (zwischen zwei Kreisbogen).
lū'p'cal [t. lū'p'cal], I. a. (lat. pl. lū'p'cal'ia) die altröm. Lupercalien, Fest am 15. Februar. II. a. lupercalisch, die Lupercalien betr.
lū'pine (auch lū), I. a. wölflisch. II. bot. die Lupine, Zeigbohne (*lupinus*).
lū'pū'ne, chem. das Lupulin, Hopfen-mehl, Hopfenbitter.
A. to lūrch, I. i. 1. t. eine Zinte machen; 2. (v. Schiffen) sich plötzlich umlegen. II. t. t. berauben. ~ s, a. 1. t. die Lauer; das Schnappen (at, nach); to lie at (od. upon the) ~, auf der Lauer liegen; 2. mar. das plöbliche Schlingern (Umlegen) des Schiffes.
B. lūrch, das Vete, der Matsch (im Spiel); to save the ~, sich gegen den Matsch sichern, aus dem Matsch kommen; to win the ~, Matsch machen; to leave in the ~, fig. im Etiche lassen.
lū'rcher, 1. der Lauerer, Strauchdieb; 2. der Spürhund.
lū're, 1. der Föder, die Vodspeise, fig. die Vödung; 2. der Vorlaß, das Federpiel (um den Fassen zurückzuloden). **to lū**, t. (den Fassen) ludern; (an)loden, lödern.
lū'rid, a. 1. * fahl, mifsfarbig, düster; 2. bot. schmutzbraun.
to lūrk, i. 1. a) lauern; to ~ for a.o., jm. hinterlisch aufauern; b) sl. schwindeln (mit gefälschten Papieren od. mit Bettel-briefen); 2. a) verstedt sein; b) sich verborgen halten; ~ ing rocks, pl. blinde Klippen.
lū'rker, der Lauerer, Strauchdieb; sl. der Schwindler mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen.
lū'rking-hole, ~-place, der Schlupf-winkel.
lū'rline, die Vorelei.
lū'ry, das Gewimmel; das wirre Geräusch.
lū'sā'tijā (shijā), die Lausig. ~ an, a. u. a. lausig; der Lausiger.
lū'scious (lūsh'us), a. (lūshly, adv.) löstlich süß, überflüß; widerlich süß, eckhaft; üppig, reizend. ~ ness, die harte, löstliche, auch übermäßige Süßigkeit.
A. to lūsh, i. sl. geden, trinken. ~, a. sl. das geistige Getränk.
B. * lūsh, a. faftig, üppig.
lūsh'ing-ton, 1. eSam.9.; 2. sl. der Redbruder, Sausaus.
lūsh'y, a. sl. begedt; verfoffen.
lū'sitā'nijā, Lusitanien (Portugal). ~ an, a. u. a. lusitanisch; der Lusitanier.
lūsk, t. lūsk'ish, a. träge.
lū'sō'rjous (auch sō'), t. lū'sōry, a. das Spiel betr.; spielend, scherzhaft.
lūst, I. a) t. die Lust, das Verlangen; 2. die Eucht; ~ of gain, die Gewinn-sucht; 3. die sinnliche Begierde, Wollust, Lust. **to lū**, i. 1. t. Lust haben; 2. (after s.t.) nach etw. Gellüste haben od. lüftern sein, etw. sinnlich begehren. * ~-breathed, p.a. von Wollust getrieben. * ~-di'eted, p.a. nach seiner Lust lebend.
A. lūst'er, der Wollustling.
B. lūst'er, f. lustre.
lūst'ful, a. (lūshly, adv.) 1. t. fräftig; 2. wollüstig. ~ ness, die Wollust.

• lüs'tic(k), lustig.
lüs'tij'hööd, ~häd, * die Lebensfülle, Lebenskraft. ~ness, die Kraftfülle, Frische.
lüs'tri'al, a. die Reinigung durch Opfer betr.; Lat. water, das Reinigungswasser; cath. das Weihwasser. to ~ate, t. 1. durch Opfer etc. reinigen, weihen; 2. durchmustern.
lustr'ation, die Reinigung, Weihe; das Reinigungs- od. Weihopfer.
lüs'tre, 1. der Glanz, Schimmer; techn. der Glanz durch Appretur; 2. der Lüster (Glanzstoff, halb Wolle, halb Seide); 3. der Kronleuchter; 4. f. lustrum. ~less, a. glanzlos. ~ware, das Feingut mit Metallglanz.
lüs'tri'al, a. die Reinigung betr., reinigend, f. lustral.
lüs'tring, der Lüsterin, Glanzstoff (Seidenzeug).
lüs'trous, a. (~ly, adv.) glänzend, schimmernd, strahlend.
lüs'trum (pl. ~a), Lat. das Lustrum, der Zeitraum von fünf Jahren.
* lüst'~stained, p.a. wollustbefleckt. * ~we'ried, p.a. wollustmüde.
lüst'würf, bot. der Sonnentau (drosera).
lüs't'y, a. (~ly, adv.) 1. a) in üppiger Fülle strotzend, vollsaftig; (körper)kräftig, rüstig, herb, stämmig; frisch, wader; b) bid, forpulent; fam. schwanger; c) drall, munter; hübsch; d) lebenslustig; 2. a) (von Dingen) kräftig, stark, tüchtig; a ~y blow, ein derber Schlag; a ~y draught, ein tüchtiger Zug; ~ly, mit aller Kraft; b) lautstehend; 3. † tapfer, übermütig. * ~y-han'ded, a. freigebig, reichlich spendend.
Pä'sus natü'ri'e, Lat. das Naturspiel.
Pä'talist, der Lautenist, Lautenschläger.
Pä'tarjous, a. 1. den Rot betr.; im Rote lebend; 2. totartig; totfarben.
Pä'tation, techn. das Vertitten.
A. Pä'te (Pä'ting), der Ritt zum Vertreiben. to ~, t. vertreiben, vertitten.
B. Pä'te, die Laute. † to ~, i. auf der Laute spielen. ~-case, das Lautensuttenal. ~-ma'ker, der Lautenmacher.
Pä'ter, f. lutanist.
Pä'teons, a. dottergelb, dunkelgelb, rötlichgelb.
Pä'te-play'er, der Lautenspieler.
Pä'tes'cent, a. gelblich.
A. Pä'te-string, die Lautensaitte, Darm-saitte.
B. Pä'te-string, f. lustring.
Lä'te'tja [shja], Lat. Luteia (Paris).
Lä'theran, a. u. a. lutherisch; der Lutheraner (die Lutheranerin). ~ism (Lä'therism), die lutherische Glaubenslehre.
Lä'therm, arch. das Dachfenster, Kappfenster.
Pä'tist, f. lutanist.
Pä'töse [od. Pä'tos], a. totig, schmutzig.
Pä'tulent, a. totig, schlammig.
to lüs'tate, † to lüs, t. verrenken.
lux'ation, die Verrenkung.
† lüsse, der Luxus.
lux'ur'ance, ~ancy, die Üppigkeit, der üppige (Pflanzen-)Wuchs; die üppige Fülle. ~ant, p.a. üppig (wachsend); üppig schwellend; fig. (über)reich, übervoll. ~antness, die Üppigkeit. to ~ate, t. 1. üppig wachsen, wuchern; 2. üppig sein, prahlen, schwelgen; fig. (in sat., feltig in etto.) schwelgen; 3. überdieswiegend sein, sich (in Worten etc.) ergieken.

lux'ur'ation, das üppige Wachstum.
lux'ur'ious [auch = ks], a. (~ly, adv.) 1. a) üppig, wollüstig; b) schwelgerisch; c) behaglich; 2. reich (ausgestattet), ver-schwendunglich. ~ness, die Üppigkeit.
lüz'ürjy [gew. lük'shuri], 1. a) die Üppigkeit, Schwelgerei; * Wonne; † Wollust; b) die Verschwendung, Pracht; der Luxus; articles of ~y (~ies), pl. Luxusartikel, Modewaren; 2. a) die Kostbarkeit, der kostbare Gegenstand; b) der Lederbissen; ~ies, pl. die ledere Koth, das ledere Wahl. ~ist, der Schwelger, Verschwender.
Lüz'ern', f. Lucerne.
L. W., für low water.
L. Y., für last year.
Lüb'ja &c., f. Libya &c.
lüz'än'thröpe, der Wermwolf. ~thropy, die Wermwolfswut, vermeintliche Verwandlung in einen Wolf.
Lüz'um, 1. das Lycium, Gymnasium zu Athen, wo Aristoteles lehrte; 2. Lycium (Hein, pl. ~a, ~ums), die Gelehrten-schule.
Lüz'n's, bot. 1. die Dichtweide (Pflanzen-gattung); 2. die Kornrade (agrostemma yithago).
Lüz'ja [lüz'ja], Lycien (Landschaft in Kleinasien). ~an, a. u. a. lucisch, der Lucier.
Lüz'um [lüz'um], bot. der Bodsdorn, Felsenkorn.
Lüz'pär'don, bot. der Weisf. ~pö'dium, bot. der Wärfapp; ~podium-pow'der, das Fegennichl.
Lüz'gus, Lüz'gus, (partantlicher Ge-sehgeber.
Lüz, ~dy, ~k'n, für Lydia.
Lüz'ford, O. in Devonshire, bekannt durch summarisches Verfahren seines Vergerichts; First hang and draw, Then hear the cause by ~ law, erst hängen, dann richten.
Lüz'ja, 1. Lycien (Landschaft in Kleinasien); 2. Lydia (Hl.). ~an, I. a. lydisch; ~an mood, die lydische (weiche, der Trauer angemessene) Tonart; ~an stone, min. der lydische Stein, Probierstein (schwarzer od. grauer Kieselstein). II. a. der Lydier.
A. Lüz, die Laute.
B. Lüz, der Schienenstrang.
C. † Lüz, für lie.
Lüz'er, der, die Liegende, vgl. to lie, B. ~in', die Wöchnerin.
A. Lüz'ing, I. p.a. liegend. II. a. das Liegen; ~ in state, die Aufbahrung u. Ausstellung einer Leiche; ~ in fallow, das Brachliegen. ~(-)in', I. a. im Rindbett liegend; ~in' woman, die Rindbettein, Wöchnerin. II. a. die Niederkunft; das Rindbett, Wochenbett; ~in' charity od. hospital, die Entbindungsschule, das Hebammen-Institut; ~in' physician, der Geburtshelfer; ~in' visit, der Wochenbesuch. ~to-, mar. das Weilegen.
B. Lüz'ing, I. p.a. (~ly, adv.) lüzend, lüzhaft. II. a. das Lügen.
Lüz, f. lime-hound.
Lüz'ington, cSt.
Lüz'ph, 1. † das (flare) Wasser; 2. med. die Lüzph, das Blutwasser.
† Lüz'phate, ~atöd, p.a. rasend, wahn-sinnig.
lymph'atic, I. a. 1. med. lymphatisch; ~ duct, das Lymphgefäß; ~ gland, die Lymphdrüse; ~ system, das Lymphsystem; ~ temperament, das phlegmatische Temperament; 2. * bis zum Wahn-

sinn begeistert, verzückt, rasend. II. s. 1. (Lüz'phedict) das Lymphgefäß, Wasserleitf. 2. der Tollbegeisterte.
Lüz'phy, a. lymphatisch, blutwasserartig; lymphatisch.
Lüz, f. lin.
Lüz'can [od. lüz'can], a. scharfsichtig wie der luchsäugige Argonaut Lüz'ceus.
to lüz'ch, t. lüzchen, Vollstolz gegen j. ausüben. ~-law, Am. die Lüzchjustiz od. summarische Selbstjustiz, Vollstolzjustiz.
Lüzx, zo. der Lüzch (felis lüzx). ~-eyed, a. luchsäugig.
† Lüz'on, f. lion.
Lüz'ons, Lüzon (St.).
Lüz'e (Lüz'ra), die Lüz'e (auch astr.), die Leier; to touch the ~, die Leier schla-gen; fig. dichten. ~-bird, zo. der Leier-schwanz (manura superba). ~-shaped, ly'rate, ly'ratöd, p.a. bot. leierförmig.
Lüz'ic, I. (~al) a. lyrisch. II. s. 1. der Lyriker, lyrische Dichter; 2. ~s, pl. die lyrischen Gedichte, auch Versmaße.
Lüz'icism, die lyrische Dichtungsweise.
Lüz'ist, der Lyriker.
Lüz'ander, Lüz'ias [lüz'ia], Lüz'ic-ra-tös, Lüz'im'achüs, Lüz'is trätös, griech. Wöl.; Lüz'im'achia, 1. griech. Wöl.; 2. Lüzimachia (Hein), bot. der Wild-weidenrind.
Lüz'sq, med. die Lüzswant.
Lüz'terjan, a. med. lyterisch, eine Strant-heit endigend, od. das Ende derselben an-zeigend.

M.

M [em], das M.
M., für Majesty, Marcus, Marquis, mem-ber, mile, mille (lat. tausend), minute(s), month, Monsieur, Monday, morning, murder; M' für Mac; M. A. [em a'], für military academy, od. für magister artium (master of arts).
mä, (Kinder-sprache) statt mamma.
Mäam, (Mä'am, 'm), vulg. statt Ma-dam.
Mäas, die Maas (Hl.).
mäsh'a, eine ostind. Münze (1/10 Rupee); fig. der (Zehr-)Pfennig.
Mäb, 1. a) queen ~, die Zentönigin; b) für Mabel; 2. mab (Hein, a) province. die Schumpe; b) sl. der Zialer, die Droschke. to ~ (~bed, ~bed), i. schlumpig einher-gehen; ~bed up, p.a. schlumpig ange-legen.
Ma'bel, Mabilia, Amabilis, Bella (Hl.).
Mäc (M'), 1. in schott. (auch in irland.) Eigennamen (Mäc'eth') = Sohn; 2. für macadam.
Mac Adam, Macadam [mäcäd'am], 1. schott.; ~-road, die macadamisierte Strassstrasse, Chaussee (nach dem Erfinder J. L. M., † 1836); 2. macadam (Hein, a) (~-pave'ment, ~-road) der Macadam, Kiesel-schlag; die Chaussee; b) (dry ~) der Chausseestaub.
to mäcäd'amize, t. macadamisieren, chausseieren. ~izing, mäcäd'amiza-tion, die Macadamisierung, der Chaussee-bau mit Stein-schutt und Mörtel.
mäc'ä, f. macaw.
to mäc'arize, t. glüdtich preisen.
mäc'ar'oni, Ital. pl. 1. die Mac(e)aroni, Nohrnudeln (italien. Gerich); 2. a) der

Handstunft; b) der Gef., Stupper; Schafs-
topf. **ññ'ie**, I. **ññ'jan**, a. I. hauss-
toursmäßig, gedehnt; 2. macaronisch,
aus der Landesprache u. lat. Wörtern u.
Formen (od. Endungen) bunt zusammen-
gemischt, bes. v. scherzhaften Versen (Deta-
metern). II. s. I. das Gemengsel; 2. die
macaronische Dichtung. **ññon'**, I. die
Mastrone (Gebäd); 2. i. ññi, 2, b.

Macar'thy, irischer Fam.N.

Macas'sar, Malassar (Gebiet v. Celebes);
ññoil, das Malassaröl (aromatisches Paar-
öl); ññpoison, ein pechartiges Pfeilgift.

Macaulay, Fam.N. (Schriftsteller, †
1859).

macaw, zo. der rote Ara, westindische Aabe
(*psittacus macao*). ññtree, bot. die Ma-
caw-Palme (*acromia sclerocarpa*).

Mac'cabee, der Makkabäer. **Macca-**
hē'an, a. makkabäisch.

mac'coboy, der Mafuba (Schnupftabak).

Macerie', **Maccul'loqh** (Sc. h), schott.
Fam.N.

Macedon'ald, irischer Fam.N.

A. mace, I. † die Reule; 2. das Amts-
zepter, obrigkeitliche Nachzeichen; 3. die
Rasse, der große Willardstod.

B. mace, die Muskatblüte.

C. mace, sl. der Pumpschwindel; upon
the ñ, auf Pump; to strike the ñ, pum-
pen. to ñ, sl. I. i. pumpen, schwindeln.
II. t. anpumpen, beschwindeln.

mac'ale, das gewürzte Bier. ññbe'er, der
Bepfeträger, Bebell. ññcove, sl. der
(Pump)Schwindler. ññreed, bot. die
Rohrrolbe, Leichrolbe (*typha*).

Mac'edon, Alt-Macedonien.

Mac'edon'ia, Neu-Macedonien.

Mac'edon'ian, I. a. macedonisch. II. a.
der Macedonier.

A. mac'er, Sc. der Gerichtsdienner.

B. mac'er, med. eine Baumrinde (gegen
Durchfall).

to mac'erate, t. I. a) ausmergeln, ab-
schren, abmatten; b) fasten; to ñ o.s.,
sich abhärmen, sich quälen, sich plagen;
2. macerieren, verdünnen, einweichen, beizen.

mac'erā'tion, I. a) die Ausmergelung,
Abmagerung; Abzehrung; b) die Kasteiung;
2. die Verdünnung, Einwässerung, Eins-
weichung, Beizung.

Mac'hēath, Räuberhauptmann in Gays
Beggars Opera (1728).

mac'he'te (māshā'te), (span.) das große
Messer, ein gerader, schwerer Säbel (mat-
chet).

Mac'h'javēl, **Mac'hjavē'lj**, ital. Schrift-
steller u. Staatsmann, 1469—1527.

Mac'hjavō'lian, I. a. machiavellistisch;
hinterlistig, treulos. II. s. der Machiavellist;
ränkevolle Politiker. ññism, **Mac'h'ja-**
vellism, der Machiavellismus; die hinter-
listige Politik.

mac'hic'plated, mil. mit Pechnasenreihen
versehen, creneliert.

mac'hic'plā'tion, I. die Pechnasenreihe;
2. das Herababschleudern von brennenden
Stoffen aus denselben.

mac'h'nal (od. māk'nal), a. eine Ma-
schine betr., maschinenmäßig.

to mac'h'ññā'te, I. t. anstiften, anzetteln,
erinnern, (Wes) vorhaben. II. i. Ränke
schmieden. ññator, der Anstifter, Ränke-
schmied.

mac'hññā'tion, die Anstiftung; das böse
Vorhaben, der Anschlag; die Ränke (pl.).

mac'hññe', I. die Maschine; agricultu-
ral ñ, die landwirtschaftliche Maschine;
ñ for making ice, die Eismaschine; ñ
for raising water, die Wasserhebmachine;
ñ for ventilation, min. der Luftzufüh-
rungsapparat, Ventilator; 2. a) der Kunst-
bau; b) das Getriebe; c) die (Staats-)
Maschine; d) die Maschinenrie (übernatür-
liche Einwirkung göttlicher Wesen in Ge-
dichten); 3. fam. die (Post-)Kutsche; der
(große) Wagen; der Wadefarren. to ñ,
I. i. mit einer Maschine (bei Nähmaschine)
arbeiten. II. t. mit einer Maschine her-
vorbringen, bes. drucken. ññengineer', der
Maschinenbauer, Mechaniker. ññfac'tory,
ññshop, die Maschinenbauwerkstätte, Ma-
schinenfabrik. ññimpre'sion, der Ma-
schinenbrud. ññmade, p.a. mechanisch od.
durch Maschinenarbeit hergestellt; ññmade
bread, das Dampfbrot; ññmade paper,
ññpa'per, das Maschinenpapier. ññspin'-
ning, die Maschinenspinnerei. ññspun (p.a.)
yarn, das Maschinengarn. ññwhim, die
Dampf Fördermaschine, der Dampfjügel. ñ
work, die mechanische Arbeit.

mac'hññery, die Maschinenrie. ññing,
die (Näh-)Maschinenarbeit. ññist, der
Maschinenbauer; Maschinenmeister, Ma-
schinist.

† **mac'ññlency**, die Magerkeit. † ññlent,
a. mager.

mac'ññtosh, f. mackintosh.

Mac'ken'zie, schott. Fam.N.

mac'kre'l, zo. die Mattele (*scomber*
scombrus). ññgale, der frische Wind.
ññmint, f. spearmint. ññsky, der mit
Wolken leicht gestreifte Himmel (*cirrho-*
stratus).

mac'ññtosh, der nach dem Erfinder
Mackintosh (1823) benannte wasserdichte
Stoff; der Überrock od. Regenmantel daraus.
mac'le, typ. der Doppelbrud, duplierte
Brud. to ñ, I. t. beschmugen; duplizieren,
mischdrucken. II. i. abfärben.

mac'le, min. der Gipsstolith; Doppeltrystall.

Mac'tse', **Macleod'** [lōnd'], **Mac-**
phē'son, **Mac'rea'dy**, schott. Fam.N.
mac'rol'biō'tic, a. med. langlebig. ññ-
cēph'āloüs, a. großköpfig. ññcēph'ālūs
(pl. ññcēph'ālī), der Makrocephale, Groß-
kopf.

mac'rocōsm (auch mā'), die Welt im
großen, das Weltall.

mac'ro'dac'tyl, zo. der langzehlige Vogel.
ññdactyl'ic, a. langzehlig.

mac'rol'ogy, die Weisschweifigkeit (in der
Rede).

mac'rom'eter, der Makrometer (zum
Messen unzugänglicher Höhen).

mac'ron, das Reichen der Länge (über
Vokalen, s. V. ā).

mac'rou'r'ian, zo. das langschwänzige
Krustentier (wie der Krebs). ññous, a.
langschwänzig.

Mac Syc'ophant (Sir Pertinax ñ), ser-
viler Schmeichler in MacLins Man of the
World (1764).

mac'tā'tion, das Schlachten (eines Opfers).

mac'ñññ (pl. ñññ), Lat. der (Sonnen-)
Gleden. to ñññ, t. besteden. ñññ
(mācñññ), a. befest, beschmugt. ññ-
at'ññre (auch tññr), die Natulatur; der
Wißbrud.

mac'ññññ, die Befestigung.

A. mād, a. (ññly, adv.) I. toll; wahnsinnig;
unvernünftig, albern; to drive ñ, zum

Wahnsinn treiben, verrückt machen; to go
(od. to run) ñ, toll werden; to be ñ
for (od. after, upon, of) s.t., ganz toll
(erpicht, veriesen) auf etw. sein; ñ with
joy (rage), toll vor Freude (Wut); (as)
ñ as a hatter (od. as a march-hare),
ganz toll, suchswild; 2. rasend, wütend;
fam. erbozt (at, auf). II. s. provinc.
die Tollheit; Trunkenheit; ññ, pl. die
Drehkrankheit (der Schafe).

B. mād, s. I. der Regemourm; 2. Am.
die Mutter.

to mād'den, † to mād (mād'ded,
mād'ded), I. t. toll od. rasend machen;
für toll erklären. II. i. toll werden; sich
wie toll benehmen; to run (a-)mād'ding
after s.t., fam. wie toll nach, od. ganz
erpicht auf etw. sein.

mād'qñ, I. † vor Eigennamen: a) in der
Anrede oder als Titel von Frauen oder
Mädchen höherer Stände; b) in den un-
teren Klassen, bes. auf dem Lande: Titel
der Gutsherrin; 2. a) (in der Anrede,
ohne Hinzufügung des Namens) Madame!
(gnäbige) Frau! (gnäbige) Fräulein! b)
zuw. als Anruf an Tiere.

mād'ññap'ple, bot. eine Varietät des
Melaugan-Äpfels (*solānum insānum*).
ññ(-)brain, I. s. der Tollkopf. II. (-)
brained) a. tollköpfig. ññ(-)bred, p.a. in
Tollheit erzeugt. ññ(-)doctor, fam. der
Irenarzt.

mād'cāp, I. s. der Tollkopf. II. a. toll-
köpfig.

mād'der (ññroot), bot. die Färberröte,
der Krapp (*rubia tinctorum*). to ñ, t.
mit Krapp färben.

mād'der' ññcar'mine, der Krappfarmin. ññ-
dye'ing, ññdye'-works, die Krappfärberei.
ññlake, der Krappfad. ññpur'ple, der
Krapppurpur, das Purpurin. ññstyle, der
Krappfarbendrud. ññyel'low, a. krappgelb.

mād'dish, a. (ññly, adv.) etwas toll.

Mād'dy (ññdjo), für Magdalen und
Matilda.

A. mādē, p.a. von to make; gemacht;
angefertigt, in Bf. (selt-ñ); ñ of gold,
feinreich; ñ (up') dishes, besonders (auf
franz. Art) zugerichtete feinere Gerichte; a
ñ man, ein gemachter Mann; ñ mast, ein
(aus mehreren Stücken) zusammengeschliffener
Mast; ñ to s.o.'s hand, für i. (besonders)
fertig gemacht; ñ up', (künstlich) her-
gerichtet; geordnet; vollendet, vollständig;
ñ up' clothes, pl. die fertigen Kleider
(zum Verkauf); ñ up for, ausgeglichen.

B. mādē, s. f. mad, B.

Mādēññcās'sē (ññgās'sy), I. a. made-
gassisch, v. Madagaskar. II. (Mād'ññcās's)
s. der Madagasse.

† **mādēññfā'tion**, die Befestigung.

† **to mād'ēfy**, t. befeuchten, benehnen.

Mādē'ra, I. (die Insel) Madeira; 2.
madeira (klein), der Madeirawein. ññ-
cake, die Sandtorte.

Mādē'ran, a. u. s. Madeira betr., aus
M.; der Wein v. M.

Mād'cline, Magdalene (F.M.).

mademoiselle, das Fräulein; die Puppe
(als Modell).

Mād'ge, (für Margery u. Magdalen)
Grote; Gene.

mād'ññhead'ed, a. tollköpfig. ññhouse,
das Irrenhaus, Tollhaus.

mād'ññid, a. maß. feucht.

Mād'ññson, ameril. St.

mäd'man (pl. ~men), der Wahnsinnige, Berrückte, Tolle. ~ness, 1. die Tollheit, der Wahnsinn; die Raserei; 2. der Witz, die Witze.

mädön'na, Ital. 1. † meine Herrin, gnädige Frau (Anrede); 2. die Madonna (Mutter Christi); ~lands, pl. der Madonnensteine; ~like, a. madonnenhaft.

Madras', Et. in Hindostan; madras' (klein), (halbseidenes) Madras-zeug.

mäd'repōre (auch ö), zo. die Schwammkoralle, Sternkoralle (madrepōra).

mäd'rjer (od. mäd'rē'), 1. die (Eichen-) Bohle; 2. mil. das Madrilbrett einer Petarde.

mäd'rjäl, das Madrigal (1. kleines zierliches Gedicht; 2. eine Art Kunstlied).

mäd'woman [wūm] (pl. ~women [wūm]), die Wahnsinnige. ~wōrt, bot. das Steintraut (alyssum).

Mæc'e'nas, Freund des Augustus; ein Gönner der Kunst u. Wissenschaft.

Mæl'strom, 1. der Maelstrom (Meerstrudel an der Küste v. Norwegen); 2. maelstrom (klein), der Strudel, Wirbel, Schlund.

mā'nād (pl. mā'nādēs), die Mänade (bis zur Raserei begeisterte Bacchus-Priesterin).

māestō'sō, Ital. mus. 1. adv. majestätisch, ernstfeierlich. II. s. das Maestro.

māes'trō, Ital. der Komponist.

† **to mā'fle**, i. kotteln.

A. **Mäg**, 1. für Margaret od. Magdalen; 2. mag (klein), a. sl. der halbpenny; b) für magazine.

B. **to mäg** (~ged, ~ged), fam. i. schwatzen, plappern. ~, a. das Geschwätz.

māgazin'o', 1. das Magazin, Vorrathshaus; com. die (Waren-)Niederlage, der Speicher; 2. a) war. die Pulverkammer; b) mil. das Magazin (Behälter für Patronen zum Schnellfeuer); ~c-r'le, mil. das Magazinewehr; 3. das Journal, die Zeitschrift. ~'ist, ~'er, der Journalist.

Mäg'dalen, Magdalene (M.). ~asylum, das Asyl zur Besserung Prostituierten; magdalen (klein), die Insassin eines Asyls zur Besserung Prostituierten.

mäg'dalenism, die Bestrebungen zur Besserung Prostituierten.

† **mäge**, der Magier.

Mag'e'llan, Magellans (portugiesischer Erdumsegler, † 1521).

Magellan'je, a. magellanisch.

Mäg'gy, Mäg'gie, Mäg'got, Mäg'goty, für Mag. 1. Götchen; 2. Vöndchen.

mäg'göl, 1. die Wade; Larve; 2. fam. die Schulle, Grille; just as the ~ bites him, wie es ihm gerade einfällt. ~'ness, 1. die Nichtigkeit; 2. (~ry) fam. das schrullenhafte Wesen, die Grillenjangerei. ~y († ~ish), a. 1. mäßig; 2. fam. schrullenhaft, wunderbar; reizbar, empfindlich. ~'hend'ed, a. schrullenhaft, phantastisch. ~'ypic, f. magpie.

mäg'gi, pl. von magus.

mäg'gian, 1. a. die Magier betreffend. II. s. der Magier. ~ism (mäg'gism), die Lehre der Magier.

mäg'je, I. (~al) a. (~ally, adv.) mäßig, zauberisch; ~wand, der Zauberstab; ~box, die Zauberkiste; ~stute, die Zauberstute; ~music, das Klatschen nach Ruff (Gesellschaftsspiel); ~lantern, die Zauberlaterne, *Laterna magica*; ~square, magisches (tabalisch) Zählens-)Viereck, z. B.:

4	9	2
3	5	7
8	1	6

II. s. (~art) die Magie, Zauberkunst, Zauberei.

mag'i'cian [shan], der Magier, Zauberer, Schwarzkünstler; ~'s mirror, der Zauber-Spiegel.

mag'ip', der Leinwandstich mit Maske (als Farbentzöger).

mäg'istō'rjal, a. (~ly, adv.) 1. einen Meister (magist'er) od. eine obrigkeitliche Person betr.; obrigkeitlich; 2. herrlich, gebieterisch; hochmütig. ~ness, das herrliche, gebieterische Wesen.

† **mäg'istery**, chem. das Magisterium, der Niederschlag.

mäg'istral'cy, ~'t'ore (auch ~shur), der obrigkeitliche Stand, das obrigkeitliche Amt, die obrigkeitliche Würde; 2. der Magistral, die Obrigkeit; die Gesamtheit der Friedensrichter.

mag'istral, 1. (~line) mil. die Magistrallinie, Gürtellinie; 2. der Magistral, geordnete Kupferstich.

mäg'istrate, der (hohe) obrigkeitliche Beamte; Friedensrichter.

mäg'istrat'je(al), a. (~ally, adv.) obrigkeitlich.

mäg'ma, chem. der Brei.

Mäg'na Chär'ta [kär'ta], das (große) englische Reichsgrundgesetz (dem König Johann 1215 abgenötigt).

māg'nam'ity, die Großmut, Hochherzigkeit, der Edelmut.

māgnā'ismos, a. (~ly, adv.) großmütig, großherzig, hochherzig, edel; † tapfer.

mäg'nate, der Magnat, Große (des Reichs).

māgnō'sja [zhja od. zha], chem. die Magnesia, Bittererde; carbonate of ~, die kohlensaure Magnesia; sulphate of ~, das Bittersalz (Epsom salts).

māgnō'sjan [zhjan od. zhan], a. magnesiastaltig; ~ limestone, min. der Dolomit.

māgnēsite, min. der Magnetit, Talkspat, Bitterpat.

māgnō'sjum [zhjum od. zhym], chem. das Magnesium (Metall). ~light, das Magnesiumlicht.

mäg'net, der Magnet; fig. der Anziehungspunkt; die Anziehungskraft; native (od. natural) ~, der Magnetstein; horse-shoe ~, der Hufeisenmagnet.

māgnēt'ic, I. (~al) a. magnetisch; anziehend; ~ally, adv. durch Magnetismus; ~current, der magnetische Strom; ~iron-ore, ~iron-stone, der Magnetstein; ~needle, die Magnethöhle; ~telegraph, der elektromagnetische Telegraph. II. ~s, s. pl. die Lehre vom Magnetismus.

māgnēt'ic'alness, die magnetische Kraft.

māgnēt'ic'rods, a. Magnetismus erzeugend od. leitend.

māgnēt'icism, der Magnetismus; animal ~ism, der tierische Magnetismus; terrestrial ~ism, der Erdmagnetismus. ~'ist, ~'izer, der Magnetiseur. to ~'ize, I. t. magnetisieren; ~'izing-tub, die magnetische Wanne. II. t. magnetisch werden.

māgnēt'iz'ation, die Magnetisierung; ~'ed, der Magnetisierte.

māgnēt'ic'elec'tric(al), phys. elektromagnetisch. ~'electricity, der Elektromagnetismus.

māgnēt'om'eter, phys. der Magnetometer.

māgnēt'omō'tor, phys. der Magnetomotor.

māg'nifiable, a. was sich vergrößern od. verherrlichen läßt; des Preisens würdig. **māgnif'ic(al)**, a. (~'icallly, adv.) großartig, herrlich. ~'icall, der Lobgang der Maria (Ev. Luc. 1, 46 ff.); to correct (od. mend) the ~'icat, etw. Fehlerhaftes verbessern wollen.

māgnif'ic'ation, phys. die Vergrößerung; linear ~, die lineare Vergrößerung; super-ficial ~, die Flächenvergrößerung.

māgnif'ic'ence, die Großartigkeit, Herrlichkeit, Pracht, der Glanz. ~'icent, a. (~'icently, adv.) 1. großartig, herrlich; prächtig, glänzend; to be ~'icent, den Großartigen spielen; 2. † hochtrabend, prahlerisch. ~'ico, * der venetianische Edle, Nobile.

māgnif'ier, 1. der Vergrößerer, Lobpreiser; Prahler; 2. das Vergrößerungsglas.

to māg'nify, t. 1. vergrößern, erweitern; 2. erheben, preisen, rühmen; to ~ o.s., sich (stolz) überheben; ~'ing-glass, das Vergrößerungsglas.

māgnif'ic'ence, die Großsprecherei, Prahlerei; die schwülstige Schreibart, der Bombast. ~'ent, a. (~'ently, adv.) groß-sprechend, prahlerisch, bombastisch.

māg'nitude, die Größe (auch math.); die Wichtigkeit.

māg'nūm bō'nūm, Lat. 1. das Vorzügliche; 2. a) eine Art große Pfäumen; b) eine 2 Quart haltende Flasche. ~'pens, pl. eine Art Stahlfeder.

māgnō'lia, bot. die Magnolie.

mā'gog, f. gog.

māg'ot, zo. der gelbbraune Magot, türkische Affe (*inūs silvānus*).

māg'pie, 1. († māg'otpie) zo. die Elster; fig. die Plaudertasche; 2. sl. der halbpenny; ~'moth, zo. der Stachelbeer-spanner, Gartlein (*abraxas grossularia*).

Māg'sie, für Mag(ie).

māg'sman (pl. ~men), sl. der Bauern-jünger.

mā'gus, Lat. (pl. mā'gi) der Magier (Priester, Sternkundige, Zauberer); the three Mā'gi (groß), die heil. drei Könige.

Māg'yār [māj'ār od. majār], der Magyar, Ungar.

māharā'ja, der (indische) Fürst.

māhā'leb, bot. die Weichsellische (*prunus mahaleb*).

† **mā'hēm**, f. maim, s. 1.

to māhōg'anize, t. mahagoniartig beizen od. anstreichen.

māhōg'any, 1. a) bot. der Mahagonibaum (*swietenia mahagoni*); b) das Mahagoniholz; 2. der Mahagonitisch, Speisetisch; with his (your u. f. w.) legs (od. feet) under my ~, an meinem Tisch, bei mir zu Tisch; bastard ~, das Rastbein-Mahagoni (vom afrikanischen Mahagonibaum, *swietenia senegalensis*).

Māhōm'(m)edān, Māhōm'etan, I. a. mohammedanisch. II. s. der Mohammedaner. ~ism, der Mohammedanismus, die Lehre des Mohammed (Māhōm'-med, Māhōm'et od. Mā'hōm'et), mohammedanische Religion.

to māhōm'(m)edānize, t. mohammedanisch machen.

Māhōn' (auch māhōn'), irischer Sam.M. māhōne', die Mahone (langes türkisches Schiff).

† **mā'hōund**, mā'hōun(e), Mohammed (als Widerchrist, Teufel).

mahout', der Elefantentreiber.

maid, 1. a) die Jungfrau; old ~, die alte Jungfer; b) das Mädchen; a ~ child, ein (kleines) Mädchen; 2. die Magd; ~(-) servant, die Dienstmagd; ~ of all work, das Mädchen für alles; ~ of honour, die Ehrendame; ~ of Orleans, die Jungfrau von Orleans.

maid'en [auch mā'd'n], 1. s. 1. a) die Jungfrau; b) das Mädchen; 2. die Magd; 3. (Se.) ehem. die Jungfermagd, das Fallbeil (Entscheidungsmaschine). II. a. 1. jungfräulich; 2. unverheiratet; 3. a) noch unberührt; unbetreten; unbesetzt, rein; b) uneingekommen (v. Festungen); c) zum erstenmale geschehend; ~ assize (od. ~ session), die Assize, in der niemand zum Tode verurteilt worden (the assizes proved ~, es kamen keine Kriminalfälle vor). ~ aunt, die unverheiratete Tante. ~ blush rose, bot. die Jungferrose; Mädchenströten. ~ hair, bot. das Frauenhaar (*adiantum capillus veneris*).

maid'en hood, hood, + müld' hood, 1. die Jungfrauschaft, Jungferschaft; jungfräuliche Keinheit; 2. die Keinheit, Frische. ~ hood, die Jungfräulichkeit, Mädchenhaftigkeit. ~ like, a., ~ ly, a. u. adv., jungfräulich, mädchenhaft; züchtig, sitzhaft; bescheiden.

maid'en lady, die unverheiratete Dame. ~ name, der Mädchenname (einer verheirateten Frau); her ~ name is N., sie ist eine geborene N. ~ plate, ein Pferd, das den Erstlingspreis im Wettrennen gewonnen hat. ~ pink, bot. die Jungfernelke (*dianthus virginicus*). ~ sister, die unverheiratete Schwester. ~ speech, die Jungferrede od. Erstlingsrede (eines Parlamentärsmitgliedes). ~ ~-tongued, a. mit sanfter u. einschmeichelnder Rede. ~ tree, ein unversehrtter Baum (dessen Zweige noch nie abgehauen worden sind). ~ ~-wid'owed, p.a. jungfräulich verwitwet, des Bräutigams beraubt.

maid'mā'rija [auch mā'r'jan], die Maitonigin in den morris dances (meist verkleidete Mannsperson).

maid' pale, a. bleichsüchtig. ~-ser'vant, das Dienstmädchen.

+ **maid'** gre, a. mager.

+ **maid'** hem, s. maid, s. 1.

A. mail, der (von Draht geflochtene) Panzer (chain'~, Kettenpanzer; ring'~, Ringpanzer); der Schuppenpanzer (plate'~); die Rüstung; coat (od. shirt) of ~, das Panzerhemd; glove of ~, der Panzerhandschuh. + to ~, t. (be)panzern; ~ed up', gepanzert.

B. mail, 1. der (bes. amtlich verschließbare) Briefbeutel; 2. die Briefpost; by the first (od. earliest) ~, od. by return of ~, mit umgehender Post; by this day's ~, mit heutiger Post. to ~, t. mit der (Brief-)Post befördern; zur Post geben.

C. + mail, das Postgeld; der (Mei-)Rins; vgl. black'~.

mail'able, a. zur (Brief-)Postbeförderung geeignet; mit der (Brief-)Post zu befördern, postpflichtig.

mailed, a. geölt, geiprenkelt.

mail' bag-boat, das (Post-)Postboot. ~cart, der Briefstarren, Postwagen, der die Briefe aus den Expeditionen nach dem Hauptpostamt befördert. ~clad, od. ~covered, p.a. gepanzert. ~coach, die

(Brief-)Postkutsche. ~contractor, der Posthalter. ~day, der Posttag. ~guard, der Postkondukteur. ~horse, das Postpferd (zum Transport des Briefeellers). ~line, die Postdampfschifflinie. ~route, die Poststraße. ~service, der Postdienst. ~sheathed, p.a. in einen Panzer eingehüllt. ~shirt, das Panzerhemd. ~stage, Am. für ~coach. ~steamer, der Postdampfer. ~train, der (Eisenbahn-)Postzug.

to mail, t. 1. verstümmeln, lähmen; 2. fig. verfürzen; the ~ed, pl. die Krüppel. ~, 1. s. 1. die Verstümmelung, Lähmung; 2. die Verstümmelung. II. a. verstümmelt, gelähmt, lahm.

mail' meduress, der verstümmelte, krüppelhaftige Zustand.

A. main, 1. a. (~ly, adv.) 1. der (die, das) größte, hauptsächlichste; ~ business, das Hauptgeschäft; ~ point, der Hauptpunkt; ~ly, adv. hauptsächlich; 2. groß, mächtig, gewaltig; by ~ force, mit voller Gewalt, (ganz) gewaltsam; to go a ~ pace, mit vollen Segeln fahren; 3. herrschend, überwiegend, wichtig; ~ opinion, die herrschende Meinung. II. (wie ~ly) adv. sam. gewaltig, ungemein, sehr; ~ and glad, vulg. für ~ glad. III. s. 1. (~-part) der Hauptteil, größte Teil, das Ganze; fig. der Kern (einer Sache); the ~ of them, die meisten von ihnen; as to the ~, was das Ganze betrifft; in the ~, im Grunde, überhaupt; on (od. upon) the ~, im ganzen; am Ende; as to the ~, was das Ganze betrifft; 2. die Macht, Stärke, Gewalt; with might and ~, mit aller Macht; aus Leibeskräften; 3. (~ sea) das weite (Welt-)Meer, der Ocean, die Höhe der See; to ride upon the ~, auf der (offenen) See sein; to plough the ~, das Meer durchschiffen; 4. (~land) das feste Land, Festland, der Kontinent; 5. a) (~line) die Hauptbahn (Eisenbahn); b) (~pipe, ~-duct) das (Haupt-)Rohr (einer Wasserleitung), der Kanal.

B. main, s. 1. (la main) die Hand, der Wurf (im Würfelspiel); der Einsatz; der Durchschnitt der beim Würfeln zu werfenden Zahl v. Augen (seven's the ~! sieben ist hoch!); 2. das Würfelspiel.

main' bod'y, das Hauptcorps (einer Armee); der mittlere Teil eines Schiffes. ~boom, mar. der große Baum (eines Schoner's). ~braces, pl. 1. die Schwing- od. Hängerriemen (einer Rutsche); 2. mar. die Großbrassen. ~chance, die Hauptwahrscheinlichkeit; die Hauptsache, das (nötige) Geld als *nervus rerum*; to look to the ~-chance, auf die Hauptsache bedacht sein; vorsichtig (auch sparjam od. selbstsüchtig) sein. ~cock, der Hauptkahn. ~couple, die Hauptdachbalken, der Dachstuhl. ~course, mar. das Rahsegel der Untertrah. ~deck, mar. das Hauptdeck. ~gal'lop, der gestreckte Galopp. ~guard, die Hauptwache; Vorhut. ~hammer, der Obst- od. Traubenstöß. ~hatch'way, mar. die große Luke. ~keel, der Haupt Kiel. ~land (main'land), das Festland, der Kontinent. ~line, die Haupt(bahn)linie. ~links, pl. die Hauptbänder (des Parallelogramms einer Dampfmaschine). ~mast, der Großmast, Hauptmast, Mittelmast.

main' noup, law, das gestohlene Gut, Raubgut, + das Diebstahl.

main' perr'nable, a. law, bürgschaftsfähig, verbürglich. ~or, der (für das Erscheinen eines aus der Haft zu Entlassenden vor Gericht verantwortliche) Bürge.

main' pin, der Schlusnagel od. Spannnagel (am Wagen). ~pipe, das Hauptrohr einer Wasser- od. Gasleitung. ~post, mar. der Hintersteven.

main' prize, 1. der Befehl an den Sheriff, einen Gefangenen gegen Bürgschaft (für dessen Erscheinen am festgesetzten Termine) zu entlassen; 2. die Freilassung gegen Bürgschaft. to ~, t. gegen Bürgschaft frei lassen; to ~ o.s. (for), sich (für das Erscheinen eines freizulassenden Gefangenen an Gerichtsstelle zum bestimmten Termine) verbürgen.

main' road, die Hauptstraße, Heerstraße, Landstraße. ~sail, mar. das Großsegel (eines Vollschiffes). ~sheets, pl. mar. die großen Schoten. ~shrouds, pl. mar. die Banttau des Großmastes. ~spring, die Uhrfeder; fig. die Haupttriebfeder. ~stay, mar. das Großstag; fig. die Hauptstütze; das Stützmittel; die Hoffnung. + to main' swear, i. falsch schwören. ~sworn [auch ō], p.a. meineidig.

to maintain [men], t. 1. (in einem Zustande) erhalten, unterhalten, aufrecht erhalten; 2. bewahren; beibehalten; to ~ one's course, in demselben Kurse od. Gange verharren; to ~ the even tenor of one's way, ruhig in demselben Gange bleiben; 3. (durch Kostenbestreitung) unterhalten, erhalten; ernähren; 4. a) to ~ one's ground, seinen Posten behaupten; b) (eine Meinung) behaupten, verteidigen; c) prices ~ themselves, com. die Preise behaupten sich; to ~ a fugue, mus. eine Fuge durchführen.

maintai'n'able [men], a. zu behaupten, zu rechtfertigen, haltbar. ~er, 1. der Erhalter; Versorger; Beschützer; 2. der Verteidiger, Verfechter. ~or, law, der in einem Rechtsfalle andere widerrechtlich (durch Geld) Unterstühende.

main'tenance [od. mēn'], 1. a) die Aufrechterhaltung; Fortdauer; b) com. die Erhaltung (der Preise); 2. a) die Unterhaltung, Erhaltung, Unterstühung; Beistühung; b) der Unterhalt; 3. die Behauptung, Verteidigung; der Schutz; 4. law, die (widerrechtliche) Unterstühung eines Prozeßierenden.

main' top, mar. der Großmars. ~top' mast, die Großmarsstange. ~top'sail, das Marssegel. ~topgal'ant-mast, die Großbramstange. ~topgal'ant-sail, das Großbramsegel.

Main'waring [gew. mān'ertū], (Jam.N. Mait'land, ed. ~chord, die Eigenschnur. mätze, bot. der Mais od. türkische Weizen (*zea mays*).

majēs'tic(al), a. (~ally, adv.) majestätisch; würdevoll, erhaben. ~ness, das majestätische Wesen od. Aussehen.

maj'esty, die Majestät; your (his) ~, Eure (Seine) Majestät (als Titel).

majol'ica, die Majolika (mit Schmelzfärbem bemaltes Thongeschirr).

mā'jor, 1. a. größer, mehr; the ~ part, der größte Teil; 2. mus. dur; C ~, C-dur; ~ key od. ~ mode, die Dur-tonart; ~ interval, das große Intervall; ~ third, die große Terz. II. s. 1. a) der Ältere (an Jahren); b) der Münzige;

2. a) mil. der Major; b) † für mayor;
 3. phil. a) (~ premise) der Oberfah od. Vorderfah (in einem Schluß); b) (~ term) der Oberbegriff. ~-dö'mö, der Majordomus od. Hausmeier (bes. bei den Franken). ~-gen'eral, mil. der Generalmajor. ~-gen'eralship, das Amt od. der Rang eines Generalmajors.

ma'joräte, f. majorship.

majör'ity, 1. a) die größere Zahl, Mehrzahl, Mehrheit; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; b) die größere Beschaffenheit; c) † der Vorrang; 2. law, die Mündigkeit; 3. die Majorität; 4. die Vorfahren, Voretern. ~-par'ty, die Gesellschaft zur Feier der Mündigkeit.

ma'jorship, die Majorität, das Amt und der Rang eines Majors.

majüs'cüle (pl. ~cúles, Lat. ~cúlæ), die Majuskel, der große (Anfangs-)Buchstabe. † mä'kable, a. machbar.

to mäke (mäde, müde), I. t. I. a) machen, hervorbringen, schaffen; to ~ and mar, machen u. vernichten (od. verderben); b) verfertigen, fabrizieren; bilden, zusammensetzen; formen; I have (od. I get) a coat made, ich lasse mir einen Rock machen; to ~ a book (a drama), ein Buch (ein Drama) verfassen od. schreiben; to ~ a speech, eine Rede halten; c) herrichten, fertig stellen; in stand setzen, in Ordnung bringen; einrichten, zurechten; to ~ a bed, ein Bett machen; to ~ a fire, ein Feuer anmachen; to ~ the door upon (od. against) s.o., jm. die Thür verschließen; to ~ a meal (a breakfast, a dinner, a supper &c.), eine Mahlzeit zubereiten; ein Gastmahl veranstalten od. ausrichten; eine Mahlzeit zu sich nehmen (I have made a very good dinner, ich habe tüchtig zu Mittag gegessen); eine Mahlzeit abgeben (vgl. 5, c); to ~ fish, Am. Fische (für den Verkauf) zubereiten (salzen, trocknen &c.); to ~ meat, Am. Wurstfleisch an der Sonne trocknen; to ~ a pen, eine Feder schneiden; d) zu stande bringen; unternehmen; (Friede, Freundschaft) schließen; to ~ an attack, einen Angriff machen; to ~ a journey, eine Reise machen; to ~ a good match, eine Partie machen (vgl. match, 2, a); to ~ one's peace, für sich Frieden schließen, sich ausöhnen (with, mit); to ~ war, Krieg führen (upon od. on, auch against, gegen); to ~ flesh, sp. Fleisch ansetzen; to ~ old bones, alt werden; e) veranstalten (ein Fest &c.); to ~ a holiday, (ein Fest) feiern; nicht arbeiten; f) erwerben, schaffen; to ~ a fortune (od. an estate), sich ein Vermögen erwerben; to ~ money, Geld verdienen (u. ansammeln); to ~ money of s.t., etw. zu Gelde machen, Geld an einem Gegenstande verdienen (f. 2); to ~ a large profit, viel gewinnen; g) (einen Weg od. eine Straße) zurücklegen; to ~ tracks, sl. durchbrennen; h) to ~ a loss, einen Verlust erleiden; i) vorstellen, darstellen; he ~s the king, er gibt den König; 2. (s.t. of s.t.) etw. aus etw. machen; to ~ the best of a bad bargain, sich so gut als möglich aus einem schlimmen Handel (od. aus Schwierigkeiten) herausziehen; to ~ the best of one's way, seinen Weg so schnell als möglich zurücklegen, sich möglichst beeilen; to ~ the most of s.t., den besten Nutzen aus etw. ziehen; to ~ much (od. a

great deal) of s.t., aus etw. viel machen; etw. zu Rate halten u. gut anwenden; etw. hochschätzen; to ~ much of s.o., viel von jm. halten; j. mit besonderer Aufmerksamkeit behandeln; j. auszeichnen; viel Wesens von jm. machen; to be fond of being made a great deal of, sich gern feiern u. bewundert lassen; I can ~ nothing of it, ich kann daraus nicht Flug werden; ich kann es nicht hoch anschlagen; he ~s nothing of (walking six miles a day), es ist ihm ein Kleines (tätlich sechs Meilen zu gehen); to ~ a mess of it, etw. verderben, etw. Schönes anrichten; to ~ a night of it, die Nacht aufspannen, die Nacht lustig zubringen; to ~ sport (od. game) of s.o., j. zum besten haben; to ~ a stranger of s.o., j. als Fremden behandeln; to ~ no secret of s.t., aus etw. kein Geheimnis machen; to ~ a virtue of necessity, aus der Not eine Tugend machen; 3. zu etw. machen; a) (mit doppeltem acc. eines s.) they made him their chief, sie machten ihn zum Anführer; who made you a judge between us? wer hat Sie zum Schiedsrichter zwischen uns gemacht? b) (mit doppeltem acc. eines s.) als etw. darstellen; he made him a great scoundrel, er schilderte ihn als Schurken; c) (mit acc. eines s. u. eines a.) to ~ (od. to render) s.o. happy, j. glücklich machen; to ~ known (od. public), bekannt machen, veröffentlichen, verbreiten; to ~ s.o. afraid, jm. Furcht machen; to ~ o.s. scarce, sich entfernen, sich brüden; sich selten sehen lassen; to ~ things pleasant, es behaglich machen; to ~ ready, fertig od. bereit machen; typ. (the form, die Form) zurechten; ~ the case yours, verlegen Sie sich in die Lage (vgl. good); d) (einen Betrag) veranschlagen od. berechnen; (durch Rechnung) finden; what time do you ~ it? wieviel Zeit ist's nach Ihrer Uhr? 4. (mit einfachem acc.) a) to ~ a man, j. Glück machen (to ~ a man of s.o., f. 2); you are a made man, Sie sind ein gemachter Mann, Ihnen fehlt nichts mehr; to get made, bes. mar. zum Eszjier aufrücken; b) zu einem (so u. so beschaffenen) Menschen werden; he will ~ an excellent husband (soldier), er wird einen trefflichen Gatten (Soldaten) abgeben; he ~s one (in od. at it), er ist (dabei) beteiligt; er ist auch dabei; he ~s one of them, er gehört mit zu ihnen; will you ~ one of us? wollen Sie mitspielen (mitfangen od. dgl.)? wollen Sie sich uns anschließen? c) als etw. gelten können; (einen Betrag od. eine Summe) ausmachen, bilden; eggs and bacon ~ a capital breakfast, Eier u. Schinken sind ein herrliches Frühstück; twelve pence ~ (gen. go to) a shilling, zwölf Groschen machen (od. gehen aus) einen Schilling; 5. (mit acc. u. inf.) veranlassen od. bewirken, daß etw. wird od. geschieht; I ~ them say their prayers, ich lasse sie ihr Gebet verrichten; I am made to understand, man giebt mir zu verstehen; money ~s the mare to go, priv. für Geld kann man den Teufel tanzen sehen; to ~ believe, glauben machen, sich den Anschein geben (als ob), vorgeben; 6. † thun, treiben, vorhaben; what ~ you here? was thust du hier? 7. mar. to ~ a board, einen Gang beim Lavieren

machen; to ~ (the) land, (das) Land entdecken; das Land anthun, anlanden; to ~ the cape, an dem Vorgebirge vorbeisegeln; to ~ the port, den Hafen erreichen, in den Hafen einlaufen; to ~ sail, mehr Segel besetzen; to ~ water, led werden; Wasser im Schiffe haben; to ~ foul water, auf dem Boden streichen, muddern; 8. (phrazeo- logisch in Verbindung mit Substantiven): to ~ abode, sich ansässig machen, wohin ziehen; sich aufhalten, wohnen. to ~ account of s.t. (s.o.), etw. (j.) schätzen, sich auf etw. (j.) verlassen. to ~ acquaintance, Bekanntschaft machen (with, mit). to ~ much ado about s.t., viel Lärm (od. Aufgebens) um etw. machen. to ~ answer, eine Antwort geben, antworten. to ~ an appointment with s.o. (od. an assignation to s.o.), eine Verabredung mit jm. treffen, j. wohin bestellen. to ~ arrangements (for), Anstalten treffen (zu), veranstalten. to ~ one's appearance, erscheinen, sich zeigen, aufstreten, zum Vorschein kommen. to ~ atonement for, für etw. büßen, etw. abbüßen. to ~ a beginning, einen Anfang machen. to ~ (a) boast of s.t. (od. to ~ s.t. one's boast), sich einer Sache rühmen, mit etw. prahlen. to ~ a challenge, herausfordern. to ~ cheer, heiter u. vergnügt sein. to ~ one's choice, seine Wahl treffen, wählen; to ~ choice of s.t., etw. auswählen. to ~ complaint, Klage führen (of, über; to, bei). to ~ conscience of, sich ein Gewissen machen aus. to ~ count of s.t., auf etw. rechnen. to ~ default, law, vom Gerichtstermin wegleiben, sich nicht verteidigen. to ~ denial (of s.t., etw.) verneinen, verleugnen, verweigern. to ~ a die of it, vulg. sterben. that ~s no difference († no matter), das macht keinen Unterschied. to ~ no doubt of a thing, etw. nicht bezweifeln. to ~ an end of s.t., mit etw. aufhören. to ~ one's escape, entweichen, entkommen. to ~ an exception, eine Ausnahme bilden. to ~ excuse, sich entschuldigen. to ~ eyes at s.o., j. freundlich ansehen. to ~ sheep's eyes at s.o., fam. j. schwärmend (od. verliebt) ansehen. to ~ faces, Gesichtern schneiden; to ~ a wry face, ein schiefes Gesicht machen, unzufrieden (mürrisch od. böse) aussehen. to ~ friends, sich ausöhnen (with, mit). to ~ a fuss about s.t., um etw. viel Wesens machen. to ~ gain of s.t., an od. bei etw. gewinnen. to ~ haste, sich beeilen. to ~ hay, f. hay. to ~ head (against s.o., jm.) die Spitze bieten (vgl. head, 4, k). to ~ inquiries, sich erkundigen (of s.o., bei jm., about s.t., über etw., after s.o., nach jm.). to ~ law, (law) seine Pflicht erfüllen. to ~ light of s.t., etw. untersuchen, sich leicht über etw. hinwegsetzen. to ~ little of s.t., etw. geringschätzen; sich wenig aus etw. machen. to ~ a lip, das Maul hängen lassen, schmolken (at, über). to ~ a litter, alles in Unordnung bringen, alles wüßig umherwerfen. to ~ love, lieben; to ~ love to a lady, einer Dame den Hof machen; to ~ s.o. in love (out of love) with s.t., jm. Liebe für eine Sache beibringen (benehmen). to ~ one's manners, Am. sich verbeugen, einen Knix machen (v. Kindern). to ~ one's march towards, sich begeben nach. to ~ one's

mark, sich auszeichnen; sich hervorstun.
to ~ means, durch Kunstgriffe zu etw. zu gelangen suchen. to ~ mistakes, Fehler machen. to ~ moan, in Klagen ausbrechen, klagen. † to ~ mouths (at s.t.), ein schiefes Gesicht schneiden (über etw.). to ~ a move, einen Zug (beim Schach) od. Damenspiel thun; fig. etw. energisch angreifen. to ~ a noise, Lärm (od. Spelstel) machen. † to ~ offence, beleidigen. to ~ peace, Frieden schließen. to ~ perfection, eine Arbeit sauber ausführen. to ~ one's pile, Am. sl. reich werden. to ~ a present, ein Geschenk machen (to s.o., jm., of s.t., mit etw.). to ~ progress, Fortschritte machen. to ~ a proposal, einen Vorschlag machen. to ~ provision (for), sorgen (für), Vorkehrungen treffen (gegen). to ~ a piece of work, viel Wesens machen, Lärm machen. to ~ a push for, vorbringen nach. to ~ reply, erwidern, antworten. † to ~ road upon, angreifen, anfallen. to ~ room (for), Platz machen (für), (jm. od. einer Sache) ausweichen. to ~ a sensation, Aufsehen erregen. to ~ satisfaction, Genugthuung geben. to ~ shift with (without) s.t., sich mit (ohne) etw. behelfen. to ~ a show, prahlen (of s.t., mit etw.); sich einen gewissen Anschein geben. to ~ shrift, beichten. to ~ a sign, ein Zeichen geben; to ~ no sign (of), kein Zeichen geben (von), sich (etw.) nicht merken lassen. to ~ speed, i. to ~ haste. to ~ suit to s.o., jm. den Hof machen. to ~ a trial (of), einen Versuch machen (mit). to ~ use of s.t., v. einer Sache Gebrauch machen, etw. benutzen. to ~ a row, ein Gelübbe thun, geloben. to ~ wages, durch Mehrarbeit eine Erhöhung des Lohnes erzielen. to ~ war on s.o., j. betrogen. † to ~ waste, verschwenden, vergeuden. to ~ water, sein Wasser abschlagen (vgl. 7). to ~ way, vorrücken, vortwärts kommen; (for s.o., jm.) Platz machen, einen Durchgang gewähren, aus dem Wege gehen; to ~ one's way (in the world), sich seinen Weg bahnen, gut fortkommen. † to ~ wing, aufsteigen. to ~ (many) words, (viele) Worte machen. 9. (in Verbindung mit Adverbien u. Präpositionen): to ~ away, wegschaffen; durchbringen. to ~ out, 1. herausbekommen, entziffern, verstehen (the meaning of s.t., den Sinn); 2. beweisen, darthun, erweisen (a case, einen Rechtsgrund, sein Recht); to ~ o.s. out to be, sich ausgeben für; 3. ausfertigen, ausgleichen (an account, eine Rechnung); 4. zusammenbringen, aufstreuen (a sum of money, einen Gelbbetrag). to ~ over, abgeben, übergeben, übertragen, anvertrauen; überweisen, cedieren. to ~ up, 1. a) (vollständig) machen, bereiten, fertigstellen; zubereiten; b) zu stande bringen; to ~ up one's mind, sich fest entschließen, sich vornehmen (to do s.t., etw. zu thun); sich (to s.t., auf etw.) gefaßt machen; c) ausbessern; (das Feuer) schüren; d) vervollständigen, voll machen, ausfüllen, zusammenbringen; to ~ up a mess, mar. ein Bad ausmachen; e) abschließen; to ~ up an account, eine Rechnung ausgleichen od. saldieren; to ~ up one's accounts, abrechnen (with, mit); to ~ up an inventory, Inventur halten; f) (eine Summe) ausmachen od. be-

tragen; to be made up of, bestehen aus; 2. (Zehendes) ersetzen; (einen Verlust) einbringen; 3. (Briefe) zusammenlegen; zusammensetzen, in eine Form bringen, zurecht legen; to ~ up the page, typ. so setzen, daß der Text mit der Seite ausgeht; to ~ up into pages, umbrechen; 4. ausgleichen, beilegen (a difference, einen Zwist od. Streit). II. 1. 1. a) machen (ohne Objekt); vgl. I. 1, a, to ~ and mar; b) sich befassen (with, mit); to ~ and meddle with other people's affairs, fam. sich um die Angelegenheiten anderer kümmern; c) † to ~ as if ..., thun (od. sich stellen), als ob ...; d) (v. Dingen) wirken, zu etw. beitragen; to ~ against s.o., jm. nachteilig sein, jm. schaden; to ~ for s.o., jm. förderlich sein, zu j.s. Gunsten (od. Vorzeil) in Betracht kommen (beitragen, od. sprechen); 2. (passivisch) to be making, (eben) gemacht (od. fertiggestellt) werden, im Werden (od. Entstehen) sein; the coat is now making, es wird an dem Rock gearbeitet; 3. sich machen; ~ ready! take aim! fire! mil. (Kommando) (chargiert!) fertig! legt an! Feuer! vgl. bold, free, merry, nice; 4. a) sich auf den Weg machen, sich in Bewegung setzen, sich begeben. to ~ after s.o., jm. nachfolgen; jm. nachsetzen. to ~ at s.o., auf j. losgehen od. losstürzen. to ~ away, sich fortmachen, sich packen; to ~ away with s.o., j. töten, umbringen; to ~ away with s.t., etw. auf die Seite od. fort-schaffen, aus dem Wege räumen; ver-bringen; vergeuden. to ~ for, seinen Weg nehmen nach; eilen nach (vgl. 1, d). to ~ forth, fortstellen. to ~ from, sich fortmachen von; abkommen von (einem Orte). to ~ off, sich fortmachen, fort-lausen; to ~ off with the money, das Geld durchbringen. to ~ out, sich hinaus-machen, hinaus-eilen; to ~ out of harbour, mar. aus einem Hafen laufen. to ~ over, hinübergeben, sich hinüber-begeben. to ~ to a port, mar. einen Hafen ansteuern; b) the tide ~s, die Flut tritt ein; 5. to ~ up, a) † aufbrechen (v. einem Orte); b) to ~ up to (auch to-wards) s.o., auf j. zugehen (od. reiten, fahren etc.); fam. to ~ up to a lady, sich an eine Dame herannähern, sich einer Dame zu nähern suchen, einer Dame den Hof machen; c) fam. (v. Kleidern) sich zurechtmachen lassen; d) to ~ up for s.t. (s.o.), eine Sache (Person) ersetzen; to ~ up for a deficiency, etw. Fehlendes er-setzen; to ~ up for a loss, einen Verlust gut machen; to ~ up for lost time, ver-lorene Zeit einholen; e) to ~ up with s.o., sich mit jm. (freundschaftlich) einigen od. ausgleichen; mit jm. übereinstimmen; to ~ up with s.t., sich in etw. mischen, sich mit einer Sache befassen.

1. märke, s. 1. a) das Machen, die Anfertigung, Fabrikation; b) das Gemachte, Nachwerk; das Fabrikat, die Arbeit; 2. a) die Art, wie etw. gemacht ist, der Zuschnitt od. Schnitt (eines Kleides etc.); b) der Bau (des Körpers), die Gestalt; fig. der ganze Zuschnitt; 3. das Macher-lohn.

B. † märke, s. der Genosse, die Genossin.
mä'kenble, f. makable.
mäke'-bale, -fray, der Störenfried,

Unruhstifter. ~believe', I. s. der Bor-twand (um einen gewissen Glauben zu erwecken). II. a. angeblich, vorgeblich, scheinbar.
† mäke'less, a. ohne Genossen od. Ges-mahlin.
• mäke'-peace, der Friedensstifter.
mä'ker, I. der Schöpfer (Gott); 2. a) der Verfertiger (v. Waren), Fabrikant (in Bf.); b) † der Dichter; c) ~ of com-pliments, der Komplimentenmacher; ~ of a bill, com. der Aussteller eines Wechsels. ~up, typ. der Umbrecher.
mäke'-shift, I. s. der Notbehelf. II. a. als Notbehelf dienend, einseitig.
mäke-up, fam. die Verkleidung; Ablar-tung; erlogene Geschichte.
mäke'weight [wät], com. die Zugabe, Ergänzung (beim Maß od. Gewicht); fam. der kleine Anrups.
mä'ki, zo. der Kaki, Galbasse (lemur).
mä'king, I. a) das Machen etc., vgl. to make; of my (od. his, your u. f. w.) own ~, eigengemacht, selbstverfertigt; troubles of his own ~, selbstverschuldetes Unglück; it would be the ~ of him, er würde dadurch ein gemachter Mann, es wäre für ihn das größte Glück; b) die Verfertigung, Fabrikatur, Mache; 2. der Bau, die Kon-struktion; 3. (pay for ~) das Macher-lohn; 4. bes. ~s, pl. fig. die Embleme; fam. das Zeug (to, od. of, zu); das Zu-behör. ~up, I. die Mache; Ausstaffie-rung; 2. die Ausböhnung.
mäl, f. mall, B.
mäl..., mälö..., in Bf.: schlecht, übel, un..., miß....
Mäläbār' [auch mäl'abar], I. s. (const of ~) das Küstenland Malabar. II. a. malabarisch.
mälacatūne', eine Art Pfirsich.
Mäläc'ca, Malacca. ~-bean, bot. die ost-indische Herzfrucht (Elefantentau, Alaja-nuß v. *semecarpus anacardium*). ~-cane, das Malaccaröhrchen, Spazierstöckchen (v. *calamus scipionum*).
Mäl'aghi, Maleachi (hebr. Ml.).
mäl'aghi, min. der Malachit.
mälacöl'o'gīst, der Malakolog, Mol-luskentener. ~gy, die Molluskentunde.
mäl'adjūst'ment, die schlechte od. ver-lehrte Anordnung. ~adūmīstrā'tion, die schlechte (Staats-)Verwaltung. ~adroit', a. (~adroit'ly, adv.) unge-schickt. ~adroit'ness, die Ungeschick-lichkeit.
mäl'ady, die (bes. tiefgewurzelte) Krank-heit, auch des Geistes u. Herzens.
mäl'a fī'dē, Lat. adv. in betrügerlicher Absicht.
Mäl'aga, I. Malaga (St.); 2. malaga (wein), der Malaga(=Wein).
Mäl'agasy, Mälagēso', der Madagasse.
mäl'ag'ma, med. der erweichende Um-schlag.
mäl'a in sē, Lat. pl. f. malum in se.
mäl'anders, pl. vet. die Maulse, Struppe (Pierdelkrankheit).
mäl'apērt, a. (~ly, adv.) ungezogen, unartig, vorlaut, naseweis; Miss ~, Jung-fer Naseweis. ~ness, die Naseweisheit.
mäl'aprop, Mrs. ~ (v. *mal à propos*, in Sheridan's Rivals), die unfreiwillige Wortverdrehlerin.
mäl'apropism, die falsche Anwendung von (Fremd-)Wörtern.

malapropos, adv. zu unrechter Zeit, ungeschickt, verkehrt.

to malapropo priate, t. falsch verwenden.

mäl'äp, a. die Baden betr.
mälä'rillu, 1. die ungesunde, Fieber erzeugende (Sumpf-)Luft; 2. (-a-se-ver) das Malaria- od. Sumpffieber. **äl, ous**, a. von schädlicher Sumpfluft infiziert; das Sumpffieber betr.

mäl'äte, chem. das apfelsaure Salz.

† **to mäläx'ate**, t. med. erweichen, weich machen.

† **mäläxä'tion**, med. die Erweichung (auch durch Queten).

Maläy', I. a. 1. der Malaie (Malape); 2. das Malaische (Sprache). II. ob. **än**, a. malaisch.

Maläy'sja [zhja], der ostindische Archipel.

mälönsformä'tion, f. malformation.

mäl(e)l'contēt, I. (-contēt'ed) a. (-contēt'edly, adv.) unzufrieden, mißvergnügt (über die Regierung). II. a. der (über die Regierung) Mißvergnügte. **contēt'edness**, die Unzufriedenheit (mit der Regierung).

Maldivo' [od. mäl'div], I. a. maledivisch. II. the **g**, a. pl. die Malediven (ostind. Inselgruppe).

mäl'e, I. a. männlich, männlichen Geschlechts; ~ child, der (kleine) Knabe; ~ friend, der Freund; ~ horse, der Hengst; ~ issue (ob. ~ descendants, pl.), die männlichen Nachkommen, der Mannesstamm; ~ servant, der Bediente; ~ screw, die Schraube, Schraubenwindel. II. a. 1. a) die Mannsperson, der Mann; b) das Männchen (der Tiere); 2. die männliche Pflanze.

mäl'e ..., in Bf. f. mal(e).

† **mäl'eil'digency**, die Schmähsucht. † **äl'cent**, a. schmähend, schmähsüchtig.

† **dic'ted**, p.a. verflucht. **dic'tion**, die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch.

† **dic'tory**, a. verwünschend. † **fac'tion**, die Habsucht.

äl'fac'tor [od. mäl'efäktör], der Habsüßer.

mäl(e)fen'sance, f. malfeasance.

mäl'e-fern, bot. der Wurmfarn (*aspidium filix mas*).

† **mäl'ef'ic**, a. böses (an)thuend; böseartig. **äl'cence**, **mäl'ef'icence** [fsh'ens], die ruchlose Handlungsweise; Böseartigkeit. **äl'cent**, **mäl'ef'icent** [fsh'ent], a. übelthätig, böseartig.

mäl(e)formä'tion, f. malformation.

mäl'e'dour, der üble Geruch.

mäl(e)präc'tice, f. malpractice.

mäl'ev'pl'ence, das Übelwollen (to, gegen); die Böswilligkeit, Mißgunst, Feindseligkeit; Bosheit. **äl't** († **äl's**), a. (-äl'tly, adv.) böswillig, mißgünstig, feindselig, schelsüchtig. **äl'tness**, f. **äl't**.

mäl'excüp'tion, die verkehrte Ausfüh-rung. **äl'sance**, die geschwidrige Handlungsweise. **äl'sformä'tion**, die Mißbildung, Mißgeburt.

mäl'äc, a. chem. apfelsauer; ~ acid, die Apfelsäure.

mäl'äc, 1. die Bosheit, Arglist; 2. der Haß, Groll; to bear (s.o.) ~, Groll hegen (gegen j.), (i.) haßen; 3. law, die böse Absicht; ~ aforethought, ~ prepen-sence, die böswillige Absicht, der dolus.

• **mäl'äc**, f. mallecho.

mäl'äcious [shus], a. (-ly, adv.) böshast, arglistig, heimtückisch, schadenfroh. **äl'tness**, die Böshastigkeit, Feindsüde.

mäl'äc, a. (-ly, adv.) 1. böshast, hämisch, gehässig; 2. ungünstig, schlimm; 3. böseartig, ansetzend. to ~, t. 1. a) haßen, anfeinden; b) jui. böshasternweise schaden, j. gefährden; 2. bitter tadeln, lästern, verleumden.

mäl'äc, die Bosheit, Feindseligkeit (auch fig. des Geschlechts etc.); die Böseartigkeit (einer Krankheit). **äl't**, I. a. (-äl'tly, adv.) 1. böshast, böswillig; 2. feindselig, ungünstig; 3. böseartig (u. einer Krankheit). II. a. der Übelgesinnte (Bezeichnung der Königlich seitens der Puritaner zu Cromwells Zeit).

mäl'äc, 1. der (hämische) Widersacher; 2. der Lästler, Ehrenschänder.

mäl'äc, 1. a) die Bosheit, Feindseligkeit, Schadenfreude; b) (of sin) die Verwundtheit; 2. die Böseartigkeit (einer Krankheit).

Mäl'äc, Regeln (St.).

to mäl'äc, i. bef. mil. sich frant stellen (um der Dienstpflicht zu entgehen), simulieren.

mäl'äc, der Simulant, bef. der sich frant stellende Soldat. **äl'g**, ~y, die Simulation (bef. der Soldaten).

† **mäl'äc**, der Fluch (on, über), die Verwünschung.

Mäl'äc, fam. 1. Mariechen, Miete (Mieze); 2. malkin (Mein), a) die Schmutzfliege, Schlumpe; (kit'chen-) der Ruchendra-goner; b) der Dfenwisch, Scheuertappen; 3. f. grimalkin.

A. Mäl', Mäl'y, für Mary.

B. **mäl'**, 1. (auch mäl) der Schlägel, Klöppel; 2. [mäl] a) das Naillepiel (päll-mäl', mit Schlägel u. Kugel); b) die Naillebahn; der öffentliche (Spazier-)Gang; c) Mall (groß), Name einer Londoner Allee u. Straße (Pall Mall). to ~, t. mit einem Schläger schlagen.

mäl'äc, 1. der wilde Enterich; 2. die wilde Ente (*anas boschas*).

mäl'äc, a. 1. hämmertbar, dehnbar, streckbar, geschmeidig; ~ iron, Schmiede-eisen, Stabeisen; 2. fig. geschmeidig. **äl'tness**, **mäl'äc**äl'ty, die Dehnbarkeit; Geschmeidigkeit.

to **mäl'äc**, t. hämmern, schmieden.

mäl'äc, das Hämmern, Schmieden.

• **mäl'äc**, für das span. malhecho, die Missethat.

mäl'äc, f. malanders.

mäl'äc, a. med. den Fußknöchel betr.

mäl'äc, 1. der Schlägel, Klöppel, hölzerner Hammer; 2. der Naillestod, Croquet-hammer.

mäl'äc, Lat. der Hammer (meist med. v. dem Gehörknöchelchen).

mäl'äc (pl. ~s), bot. die Malve (*malva*). ~flower coloured, p.a. malvenfarbig, braunrot.

mäl'äc-stick, der Naillestod.

mäl'm'-brick, der gelbe Backstein. ~rock, min. eine Art Feuerstein.

mäl'm'sey, der Malvasier (eine Art Trauben u. Wein daraus). ~nose, die Ruspert-nase.

mäl'ö'dour, f. maleodour.

Mäl'pigh'ian, a. den ital. Arzt Mälpighi († 1693) betr.; ~ bodies, pl. med. die Mälpighischen Körperchen (in den Nieren).

mäl'pö'st'ion, die schlechte od. falsche Stellung.

mäl'präc'tice, die schlechte, geschwidrige

Handlungsweise; der Mißbrauch; Unter-schleif.

mäl'ström, f. maelstrom.

mäl't, 1. das Malz; bruised ~, das Malz-schrot (kila-dried ~); 2. sl. das Bier. to ~, I. t. malzen, zu Malz machen.

II. i. zu Malz werden.

Mäl'tä, die Tafel Malta.

mäl'täc, die Malzsteuer.

Mäl'tes', I. a. maltetisch. II. a. der Mal-teier.

mäl't-drink, ~li'quor, der Malztrank, das Bier. ~floor, der Malzboden, die Malztanne.

mäl'tu, min. der Vergteer.

mäl't-horse, das Rühlpferd (des Brauers), auch als Schimpfwort (das Roß). ~house [fam. ~hus], die Malzerei. ~kiln, die Malzdarre.

Mäl'thus, Thomas ~, Nationalökonom († 1834).

Mäl'thus'ian [zhjan], I. a. maltthusisch. II. a. der Maltthusianer, Anhänger des Maltthus.

mäl't'män (pl. mäl't'men), f. maltster.

mäl'töse, der Malzguder.

to **mäl'treat**, t. übel behandeln, mißhandeln. **äl'tment**, die üble Behandlung, Mißhandlung.

mäl't-spir'its, pl. der Kornbranntwein.

mäl't'ster, 1. der Mälzer, Brauerecht; 2. der Malzhändler.

mäl't-tax, die Malzsteuer. ~worm, ham. der Gschbruder.

mäl'tüm (pl. ~s) in **se'**, Lat. das Übel an u. für sich, das sittliche Unrecht.

mäl'vä'ceous [shus], a. malvenartig.

Mäl'vern, Ortschaft in Worcester-shire, bekannt durch den Höhenzug ~ Hills.

mäl'versä'tion, law, die schlechte (Ants-) Verwaltung; die Veruntreuung, der Unter-schleif.

A. **mäm**, fam. für **mäm'mäl'**, Mama.

B. **mäm'**, vulg. für madam.

Mäm'(a)läke, **Mäm'el'läke**, I. a. der Mamelud. II. a. mameludisch.

mäm'elön, die kleine Hügelgruppe.

mäm'mäl (pl. ~s, od. Lat. **mäm'mäl'ia**), das Säugetier.

mäm'mäl'ian, a. zu den Säugetieren ge-hörig.

mäm'märy, a. die Brust betr.; ~ gland, die weibliche Brustdrüse, Milchdrüse.

mäm'mö', (-tree) bot. der (amerit.) Brästenbaum, Mammebaum (*mammea*).

† to **mäm'mör**, i. ralloß zögern.

† **mäm'möt**, die Puppe; sg. das Püppchen.

mäm'mäfer, das Säugetier.

mäm'mägröus, a. 1. mit Brüsten ver-sehen; 2. zu den Säugetieren gehörig.

mäm'mäform, a. zigenförmig.

mäm'mäl'läry, a. 1. die weibl. Brust (=warze) betr., dazu gehörend; 2. od. ~löid, med. u. min. (brust)warzenförmig, halbtugelig. **äl'ted**, a. med. mit Brust-warzen; min. mit warzenförmigen Halb-tugeln versehen.

† **mäm'möck**, das große Stüd; der Klumpen. to ~, t. zerstückeln.

mäm'möds, grober indischer Musselin.

Mäm'mön, 1. der Mammon, Geldgott; 2. mammon (Mein), irdische Güter (pl.).

mäm'mön'ism, das Hangen an irdischen Gütern. **äl't**, der Mammonsbienner.

mäm'möse, a. (brust)warzenförmig.

mäm'möth, das Mammut (solitärer Elefant).

mām'my, ~soy, 1. für mamma; 2. Am. a) die Negerin als Amme; b) die alte Dienerin. ~my-sick, a. sam. sich nach Mamachen sehnd.

mān (pl. mēn), 1. der Mensch (das menschliche Wesen); men, pl. das Menschengeschlecht; ~ is born unto trouble, bibl. der Mensch wird zu Unglück geboren; the son of ~, bibl. des Menschen Sohn; 2. a) der Mann, die Mannsperson (die das männliche Alter erreicht hat); men, pl. das männliche Geschlecht; old ~, der alte Mann, Greis; bibl. der alte Mensch, alte Adam (the new ~, der neue Mensch); to a ~, männiglich, bis auf den letzten Mann; einstimmig; so much a ~, soviel auf jeden od. auf den Mann; ~ by ~, Mann für Mann; a ~ or a mouse, pr. alles od. nichts; to come to ~'s estate, das Mannesalter erreichen; to live like a ~, als rechtschaffener Mann leben; to be one's own ~, sein eigener Herr sein; sich selbst bedienen (vgl. 4. a); bei Sinnen sein; to find one's ~, seinen Mann (od. Meister) finden; to make a ~ of s.o., aus jm. einen Mann machen; to show o.s. a ~, sich als ein Mann zeigen; he is (not) the ~ to do it, er ist (nicht) der Mann dazu; b) als a. männlich (~child); c) (zur Bildung des a. im Maskulinum v. einem a.) the wise ~, der Weise; d) ~ of figures, der Zahlenmensch; ~ of letters, der Gelehrte; ~ of many words, der Redenspracher; ~ of pleasure, der Vergnügungssüchtige; ~ of straw, der Strohmann; der Unbedeutende, od. willenlose Mensch; ~ of the town, ~ about town, der Weltmann, Lebemann; Büßling; ~ of the turf, der Liebhaber des Wettrennens; der Jodel; ~ of the world, der Weltmann; al. der ausgelebte Schelm; 3. (good~) der Ehemann; ~ and wife, Mann u. Frau; 4. a) der Bediente, Diener; like master, like ~, wie der Herr, so der Knecht (hum. so's Geherr); b) der Soldat; Matrose (men, pl. Leute, Mannschaft); ~ of war, der Kriegsmann; vgl. ~of-war; ~ at arms, der Bewaffnete; c) der Lehnsmann, Vasall; d) (a.one's ~ of business) der Geschäftsbeförger, Agent; e) men, pl. Arbeitsleute; f) der Nichtgrabulierte (auf der Universität); 5. sam. a) (in der Anrede) Mann! Freund! Mensch! Her! Dursche! b) that ~, der Kerl da; the ~ (Kiddy), der Bekannte (od. bewußte, besagte) (Kiddy); c) he's not your ~, das ist nicht der Mann für Sie (der für Sie paßt); 6. einer, jemand, man; men, pl. die Leute; if a ~ may ask you, wenn man Sie fragen darf; any ~, irgend einer, jemand; each ~, every ~, ein jeder; every ~ Jack, auch every ~ John, every ~ Jonathan (of them), all u. jeder, jeder ohne Ausnahme; no ~, niemand; not a ~ (of them), nicht einer von ihnen; 7. a) als erstes Glied in Zff.: ~-cook, der Koch (im Wfs. zu einer Köchin); b) als zweites Glied in Zff.: coal~-, der Kohlenhändler; East-Indiā~, der Ostindienfahrer; mer'chant~, der Kauffahrer; 8. (~ at chess) der Bauer (im Schach); (~ at draughts) der Stein (im Brettspiel); to crown a ~, (einen Stein) aufsetzen; to take up a ~, einen Stein schlagen.

to mān (~ned, ~ned), t. 1. a) bemannen, besetzen; ausrüsten, equipieren; ~ the

boat! mar. soll ins Boot! b) (mit Truppen) bewachen, verteidigen; c) fig. stärken, besetzen; 2. mit einem Bedienten versehen; 3. ~ (einen Falken) an den Menschen gewöhnen, zähmen, abrichten; 4. ~ (eine Waffe) richten.

mān'ablinz, pl. sam. die Speisereife.

mān'acle, die Handschelle, (Hand-)Fessel.

to mān'age, t. 1. handhaben; 2. (Pferde) zureiten, einfahren, dressieren; (wilde Tiere) abrichten, zähmen, bändigen; 3. a) handhaben, verwalten, betreiben, führen, leiten, dirigieren; (einer Verwaltung) vorstehen, b) bewirtschaften; 4. a) einrichten, einleiten; einbädeln, abstarren; b) in geschickter Weise handhaben; zu Wege (od. fertig) bringen; (Geschicht) durchführen; anfangen; 5. a) gebrauchen, brauchen; can you ~ a glass of gin? können Sie einen Schnaps schenken? wollen Sie sich einen Schnaps leisten? b) sparsam gebrauchen; zu Rate halten, schonen. + ~, a. 1. ~ment; 2. die (kunstfertige) Lenkung (eines Pferdes); terms of ~, pl. Reitervorteile.

~able, a. (~ably, adv.) 1. zu handhaben; 2. (leicht) abzurichten; 3. lenksam, fügbar; 4. mar. handig (vom Wetter).

~ableness, mähnggebil'ty, 1. die bequeme Handhabung; 2. die Lenkbarkeit.

~ment, + ~ry, 1. a) die Handhabung, Verwaltung, Behandlung, (Geschäfts-)Führung; Leitung; Regierung; ~ment of the voice, die Modulation der Stimme; b) die Bewirtschaftung; for'est-~ment, die Forstwirtschaft; c) die Schonung; 2. a) die Handlungsweise im Geschäft; das Verhalten; b) die Vorkehrung, Maßnahme; c) die geschickte Handhabung; Geschicklichkeit, Klugheit, Kunst; Schlauchheit; 3. der Fahrplan, Betriebsplan (einer Eisenbahn).

mān'ager, 1. der Geschäftsführer (eines Handelshauses); Aufseher, Vorsteher; Intendant od. Direktor (eines Theaters); (Betriebs-)Direktor; Verwalter, Inspektor (eines Landgutes); 2. der Führer, Anführer (einer Partei); 3. ~ of an impeachment, ein Unterhausmitglied, das vor dem Oberhaus bei einer Staatsanklage plaidiert; 4. der sparsame Haushälter, gute Wirt (die gute Wirtin); 5. j., der etw. gut durchzuführen od. geschickt anzufangen weiß.

mān'ageress, die Aufseherin, Vorsteherin, Haushälterin.

mān'ag'rijal, a. einen (bes. Theater-)Direktor betr.; ~ functions, pl. Direktorialgeschäfte; ~ post, die Direktorstelle; ~ qualities, pl. das Verwaltungstalent.

mān'aging, p.a. 1. verwaltend; ~ clerk, der Geschäftsführer, Prokurist; ~ committee, der geschäftsführende Ausschuß; ~ director, der Verwaltungsdirektor; ~ man, der Geschäftsführer; Impresario; ~ partner, der geschäftsführende Associé; 2. geschieht im Durchführen od. Durchgehen einer Sache; schlau, ränkeföchtig.

mān'akin, 1. + f. manikin; 2. zo. die Zahnmäuse (pipra).

mān'ape, der menschenähnliche (anthropomorphe) Affe.

mān'atōs, mān'atī, mān'atīn, zo. der Manati, die Seekuh (manatus).

+ mān'atīon, f. emanation.

mān'che, her. der Ärmel.

Mān'chester, cēt.; ~ cottons, pl. grobe, baumwollene Beuge für Matrosen etc.; ~

school, die Freihandelspartei; ~ yellow, das Manchestergelb, Naphtingelb.

+ mān'chet, das Weisbrot. ~-loaf, die Semmel.

mān'-child (pl. inēn'-chil'dren), der Knabe.

mān'chineel'-tree, bot. der Manchineellen- (od. Mangansilla)baum (hippomane mancinella).

Manchōō, j. Mantchoo.

+ mān'cipat'ion, die Sklaverei, Knechtschaft.

mān'ciple, der Verwalter, Haushälter.

mandā'mus, law, der Befehl eines höheren Gerichtes an ein geringeres, od. an einen einzelnen.

mān'darin, der Mandarin (chinesischer Beamter); ~-duck, zo. die Federfappe (anas galericulata); ~ language, die Umgangssprache in China; ~-orange, bot. die Mandarine, eine Art Apfelsine (citrus nobilis).

mān'darin'je, a. einem Mandarin eigenständig. ~ing, techn. der Mandarinbrud (des Rattens).

mān'dat'ary, ~ory, I. a. befehlend, vorschreibend. II. a. law, 1. der gerichtlich Bevollmächtigte; Mandatar; 2. der mit einer Prüfte Belehene.

mān'date, 1. das Mandat, der Befehl, Auftrag, die Vorchrift; die Anweisung; 2. das päpstliche Mandat.

mandā'tor, der Mandant, Auftraggeber.

A. to mān'der, j. to maunder.

B. mān'der, a. vulg. für remanded prisoner.

mān'deril, f. mandrel.

mān'dible, I. a. essbar, gut zu essen. II. a. die Kinnlade (bes. der Vögel).

mandib'ul'ar, a. zu den Kinnbäden gehörig. ~āte, ~āted, a. mit Kiefern versehen (wie viele Insekten).

+ mān'dil'son, der (weite) Soldatenrod (ohne Ärmel).

mān'dlestōne, min. der Mandelstein.

mān'dolin, die Mandoline, kleine Zither.

mandōro [auch o], die Mandore (kleine Laute mit vier Saiten).

mandrā'grā, mān'drāko, bot. der Mraun, das Fegentrant (mandragora officinalis).

mān'drel, die (Drehbank-)Spindel, (Hohl-)Dode, der Dorn (des Drechslers).

mān'drill, zo. der Mandrill (cynocephalus mormon).

mān'duc'able, a. zu lauen, essbar. to ~āte, t. lauen. ~ātors, pl. die Weiser, Räthne. ~ātory (auch ātori), a. das Lauen betr.; ~atory organs, pl. die Lauewerkzeuge.

mān'duc'ation, das Lauen.

māne, die Mähne. ~d, a. mit einer Mähne versehen, mähig.

mūn'e ~-hair, das Mähnenhaar. ~-sheet, die Mähnenbede.

mān'-ea'ter, der Menschenfresser.

manego [manāzh', auch mān'ej], 1. das Zureiten (eines Pferdes); 2. die Reitbahn, Reitschule.

mā'net, Lat. (er, sie) bleibt; mā'netl, (sie) bleiben (Wühnenanweisungen).

mā'nēs, Lat. pl. die Manen, Seelen der Abgeschiedenen.

mān'fūl, a. (~ly, adv.) mannhaft, tapfer. ~ness, die Tapferkeit.

mān'ganāto [auch mān'], chem. das manganlaure Salz.

mānganēso [auch māt], min. chem. der Braunstein; das Mangan; ~-ore, das Manganoerz, der Braunstein; gray ~-ore (mānganite), der Manganit, Graubraunstein.

mānganē'sjan [zh'an], a. das Mangan betr., braunsteinartig; ~ iron, das Manganeisen.

māngā'je acid, chem. die Mangansäure.

māng'-corn, das Mangkorn.

mānge, die Mäule, Krähe (der Tiere).

māngel-würzel [od. wūrz'l], bot. die Mangoldwurzel, Runkelrübe (*beta altissima*).

māng'er, 1. die Krippe, der Futtertrog; 2. mar. der Schafbock (vorderste Teil des Decks hinter den Klüsen). ~-board, mar. das Backschott.

māng'gness, die Mäugigkeit, Krähe.

A. to māng'gle, t. zerhauen, zerlegen; zerstückeln; fig. entstellen.

B. māng'gle, s. die Mangel, Wäschrolle.

to ~, t. mangeln, rollen.

māng'gl'er, 1. der Dreher einer (Wäsch-) Rolle; 2. der Verstümmler. ~-board, das Rollbrett.

māng'gū, bot. die Mangofrucht. ~-tree, der ostind. Mangobaum (*mangifera indica*). ~-fish, der (ostind.) Mangofisch (*polynemus risia*).

māng'gold-würzel, f. mangel-wurzel.

† māng'onēl, die Wurf- oder Steinschleudermaschine.

māng'gō'stān, ~-steen, bot. der Mangostanbaum (*garcinia mangostana*).

māng'grōve [auch mān'], (~-tree) bot. der Manglebaum, Leuchterbaum, Wurzelbaum (*rhizophora mangle*).

māng'gy, a. räubig, krähig; schäbig.

mānhā den, zo. eine Art Raifisch (*alosa menhaden*).

to mān'-handle, t. vulg. betb anfasen.

mān'ha'ter, der Menschenfeind. ~-ha'ting, der Menschenhaß. ~-hole, arch. das Fahlloch, Reinigungslöcher.

Mān'heim-gold, das Mannheimer Gold, Similor (aus Kupfer u. Zinn).

mān'hōōd, 1. die menschliche Natur; 2. die Mannheit; 3. das Mannesalter; 4. die Mannhaftigkeit; der Mut, 5. coll. die Männer; ~-sa'trage, das allgemeine Wahlrecht (für jeden volljährigen Mann).

mān'hu'a'ter, der Menschenjäger. ~-hun'ting, die Menschenjagd.

mā'n'q, 1. der Wahnsinn; 2. der übertriebene Hang, die Sucht, Manie. ~a ā pō'tū, Lat. der Säuferwahnsinn (*delirium tremens*). ~ac, I. (mān'acal) a. wahnsinnig, rasend. II. s. der Wahnsinnige, Tolle.

Mān'chē'an, I. a. manichäisch. II. (~-ist, Mān'chēes) s. der Manichäer (Anhänger der Sekte des Mā'nēs). ~ism, der Manichäismus.

mān'chōrd, mān'chōr'don, das Raschordium (Art Spinett).

mān'ifest, I. a. (~ly, adv.) offenbar, offenkundig, kund, klar, augenscheinlich, zweifellos. II. (mān'ifestō, pl. mān'ifestōes) a. 1. das Manifest, die Bekanntmachung; 2. com. das Warenmanifest (spezifiziertes Verzeichnis der Ladung). to ~, t. 1. offenbaren, kund thun, entdecken; 2. darthun, bezeugen, an den Tag legen.

mān'ifest'able, ~ible, a. was offenbar gemacht werden kann.

mān'ifestā'tion, die Offenbarung, Kundgebung.

mān'ifestnēss, ~festēdnēss, die Angencheinlichkeit.

mān'ifold [od. mēn'i], a. (~ly, adv.) mannigfaltig, mannigfach, vielfach, vielfältig; ~writer, der Fotograph. ~nēss, die Mannigfaltigkeit, Vielfältigkeit.

mān'ig'lōng, pl. die Handhaben einer Kanone.

mān'ihōt, ~hōc, f. manioc.

mān'ikn, 1. das Männchen, der Zwerger; 2. der Gliedermann, die Gliederpuppe; der Automat.

mān'il, mān'il'ō, mān'il'a, mān'il'e, 1. der Arm od. Beinring; 2. die hufeisenförmige Ringe (in Afrika).

Mān'il'ia, 1. Manilla (größte der Philippineninseln); ~ hemp, bot. der Manilla-hanf (von *musa textilis*); 2. manilla (lein), sam. (für ~ cheroot) die Manilla-cigarre.

mān'in-pōssēs'sion, der vom Gläubiger od. vom Gericht angestellte Hüter der mit Beschlagnahmungen Güter.

mā'njōc, bot. die Maniot od. Kassawa-wurzel (v. *jatropha manihot*).

mān'iple, 1. die Handvoll; 2. der altröm. Manipel (kleine Haufe Soldaten); 3. die Armbinde des Wehrpriesters.

mān'ip'ul'ar, a. einen Manipel betr. to ~ate, t. u. i. manipulieren, handhaben, mit den Händen (be)arbeiten; meduzieren.

mān'ipulā'tion, die Behandlung, Zubereitung, Handhabung; das Verfahren; die Handgriffe (pl.).

mān'ip'ul'ative, a. die Behandlung od. Handhabung betr. ~ator, der Handhabende, Manipulierende.

mā'nīs, zo. das Schuppentier.

mān'itōn, der Manitu, Geist der amerik. Indianer.

mān'kil'ler, der Totschläger.

mankind, 1. [mankind] das Menschengeschlecht, die Menschen; 2. [mān'kind] das männliche Geschlecht; * als a. männlichen Geschlechts.

Mānks, f. Manx.

mān'like, a. männlich; mannhaft. ~-lness, die Männlichkeit, Mannhaftigkeit. ~ly, I. a. männlich, mannhaft, tapfer. II. adv. eines Mannes würdig, mit männlicher Strenge.

mān'li-mid'wise, der Geburtshelfer. ~-mil'liner, der Modewarenhändler, Modist. * ~-mon'ster, das Bedientenungeheuer. * ~-mountain (eig. der Mannberg), der Riese.

mān'na, 1. das Manna; fig. Himmelsbrot (~ in the wilderness); sugar of ~, der Mannazucker, Mannit; 2. die Manna (der Apotheker, v. *ornus Europaea*). ~-crop, der russische Grieß.

A. mān'ner, 1. a) die Art, Weise; all ~ of, allerlei; in (od. after) this ~, auf diese Art; in a (certain) ~, gewissermaßen, gleichsam, fast; etwa, ungefähr; in like ~, in the same ~ (as), in gleicher Weise, ebenso (wie); in what ~? auf welche Art? wie? in such a ~ that, so daß; in a ~ of speaking, in einer gewissen Redeart; beiläufig gesagt; b) die Form (im Vgl. zu the matter, der Inhalt); 2. a) die Sitte, Gewohnheit, Manier; * to the ~ born, als wäre er es von jung auf gewohnt; b) die Manier

(besondere Weise eines Males 2c.); c) die Gebärde, Miene; das Wesen; d) ~, pl. die Sitten, Manieren, das Betragen; good ~, die Lebensart, Höflichkeit; bad ~, böse Sitten; ~! ~! (hübch) artig! to make one's ~, seine Verbeugung (od. seinen Knir, Krugfuß) machen; to teach s.o. ~, jtm. Lebensart beibringen od. j. Mores lehren; 3. die Art; Klasse; der Schlag; what ~ of man is he? was für ein Mensch ist er? by all ~ of means, auf jede Weise, durchaus; no ~ of, keinerlei Art von; there is no ~ of doubt, es ist nicht der geringste Zweifel; by no ~ of means, ganz u. gar nicht.

B. mān'ner, † to be taken with the ~ (od. in the ~), law, (v. Dieben) mit dem gestohlenen Gegenstande auf freier That ertappt werden.

mān'ner'ed, p.a. 1. gestittet; good'~ed, wohlgestittet; manierlich; ill'~ed, ungegittet; 2. maniert. ~ism, die Manieriertheit, (besondere) Manier, einseitige Vorliebe für eine bestimmte Art u. Weise (bes. in der Schriftstellerei u. Kunst). ~ist, der Manierist.

mān'ner'ness, das gestittete Betragen, die Lebensart, Höflichkeit. ~ly, a. n. adv. wohlgestittet, höflich, anständig.

mān'njkn, f. manikin.

mān'njng, die Bemannung (eines Schiffes 2c.).

Mān'njngtree, O. in Essig.

mān'njsh, a. männlich, mannsmäßig, brist.

mān'nito, chem. der Mannit, Mannazucker.

mān'ny, f. manikin.

manōv're, 1. mil. das Manöver; 2. fig. das geschickte Verfahren, der Kunstgriff. to ~v're, I. i. 1. mil. manövrieren; 2. geschickt (u. schlau) zu Werke gehen. II. t. I. mil. manövrieren lassen; 2. geschickt handhaben, lenken. ~v're, der (geschickt) Manövrierende.

mān'of-wāf, pl. mēn-of-wāf, 1. das Kriegsschiff; 2. zo. (~-bird) der Greifgattenvogel (*tachypetes aquila*).

manōm'eter, phys. das Manometer, der Luftdichtigkeitsmesser; der Dampf(druck)-messer (in Dampfmaschinen).

mānōmē'trical, a. (~ly, adv.) manometrisch.

mān'or, 1. die adelige (Grund-)Herrschaft, das Rittergut; lord of the ~, der Gutsherr; 2. das Landgut, Erbgut; 3. Am. die Lehnspachlung. ~-house (~-seat), das Herrenhaus, der Edelsitz.

manō'rial [auch o'], a. zu einem Rittergute 2c. gehörig; herrschaftlich; ~ lord, der Gutsherr.

mān'oscope, f. manometer.

mān'plea'ser, der Liebediener. † ~-quell'er, f. ~-killer. ~-rope of the bowsprit, mar. das Laufftag des Bugspriets; ~-ropes of gangway, pl. mar. Seepertauen (Laue zum Festhalten).

mān'slāp [auch sard], ~-roōf, arch. das Mansardendach od. gebrochene Dach.

mān'se, 1. die Wohnung, das Wohnhaus; der Landstift, Bauernhof; 2. das Pfarrhaus.

mān'~ser'vant, der Bediente, Diener. ~-ser'vice, der Herren- od. Frondienst.

mān'sion, 1. die Wohnung, das (bes. große, vornehme) Wohnhaus; 2. das Herrenhaus; 3. der Wohnsitz. ~ary, a. seßhaft.

mán'sion||-house, 1. f. mansion; 2. Mansion-House (groß), die Amtswohnung des Lord Mayor. ~ hotel, Am. das große Hotel.

mán'sionry, der Bohnsig.

mán'slaughtér, der (unvorzählige) Totschlag.

mán'slay'er, der Totschläger, Mörder.

~stea'ler, der Menschenräuber; Seelenverkäufer. ~stea'ling, 1. a. menschenraubend. II. s. der Menschenraub.

† **mán'suete** [swet], a. 1. zahm; 2. mild, sanft. ~suétude [swet], die Milde, Sanftmut.

Manthöw, I. a. der Mandchu, Bewohner der Mandchurei (~ríja). II. a. mandchurisch.

† **mán'teau** [tö] (pl. ~s, ~x [z]), der Frauenmantel, das lange Frauenkleid.

mán'tel, f. mantle, 2.

mán'telet, 1. das Mäntelchen; 2. mil. das Sturmbach, die Schutzwehr.

mán'tschör, **mán'tiger**, zo. ein großer Favian.

mantill'a, die Mantille, der kurze Frauenmantel.

mán'tis, zo. die Haugheuschrecke (*mantis*).

mantis'sa, math. die Mantisse (Decimalziffern eines Logarithmus).

mán'tle, 1. a) der Mantel (auch fig.); b) der lange Schleier; c) das Tauf Tuch; 2. der Samtmantel. to ~, meist fig.

I. t. verhüllen. II. i. 1. die Flügel ausbreiten; 2. sich (wie stehendes Wasser) mit einer Decke überziehen; 3. a) schwellen, sich ausbreiten; b) schäumen (vom Woll); wässen (vom Blut); gären; brausen; c) zu Geficht schießen (vom Blute); erstölen. ~clock, die Stuhuh. ~piece, 1. (~shelf) der Kaminsims, die Kaminsplatte; 2. a) (kit'chen-) der Rauchfang; b) (~tree) das Rauchfangholz.

mán'tlet, f. mantelet.

† **mán'tö**, ~s, der Mantel.

† **mantol'ogy**, die Wahrsagung.

mán'ton, (fam. Joe ~) die (Doppelt) Büchse.

mán'trap, die Menschenfalle, Fußangel.

A. **Mán'tua**, Mantua (St. in Oberitalien). ~n, I. a. aus Mantua. II. s. der Bewohner v. Mantua.

B. **mán'tua** (auch tshüa), das Damenskneid. ~ma'ker, der Damenschneider; die Schneiderin.

mán'tüal, I. a. (~ly, adv.) 1. mit der Hand gemacht od. verrichtet; ~aid, die Beihilfe mit der Hand; ~alphabet, das Zeichenalphabet (in der Fingersprache); ~articles, ~goods, pl. com. courante (od. gangbare) Waren; ~exercise, das Griffemachen (beim Exercieren); ~labour, die Handarbeit; 2. eigenhändig; ~sign, sign ~, die eigenhändige Unterschrift, das Handszeichen. II. s. I. a) das Handbuch; b) com. das Manual, die Kladder; 2. das Manual (katholische Liturgie); 3. mus. das Manual, Tastenwerk. ~ist, der Handwerker, Handarbeiter.

manü'blal, a. zur Hand gehörig, erbeutet. ~bríum, die Handhab, der Griff.

mánü'duc'tion, die Leitung od. Führung (mit der Hand). ~duc'tor, der Leiter, Führer. ~duc'tory, I. a. ~duc't'ural, die Manufaktur betr. II. s. I. f. ~facture, 1; 2. die Fabrik (das Fabrikgebäude).

mánüfac't'ure, 1. die Fabrikation, Ver-

fertigung; ~s, pl. die Manufakturindustrie; 2. die Manufakturware, das Fabrikat; 3. die Fabrik, das Fabrikgebäude. to ~, I. t. 1. fabrizieren, (ver)fertigen (out of, aus); 2. bearbeiten, verarbeiten (into, zu); ~d goods, pl. Manufakturwaren. II. i. sich mit Fabrikarbeit beschäftigen. ~man, der Fabrikarbeiter.

mánüfac't'ure, 1. der Fabrikarbeiter; 2. der Fabrikant. ~s' mark, ~s' sign, das Fabrikzeichen.

mánüfac't'uring district, der Industrie-Bezirk; ~establishment, ~house, die Fabrik; ~town, die Fabrikstadt; ~village, das Fabrikdorf.

to **mánü'mit** (~mit'ted, ~mit'ted), t. aus der Leibeigenschaft od. Sklaverei entlassen, frei lassen. ~mís'sion [mísh'], die Freilassung. ~mó'tive, a. mit der Hand zu bewegen. ~mó'tor, ein mittelst Federkraft durch eine Person in Bewegung gesetzter kleiner Wagen, Fahrschliff.

manü'r'able, a. bebaubar, kulturfähig; düngbar. ~er, der Düngende, Feldbesteller.

to **manü're**, t. 1. (das Feld) bauen; 2. düngen. ~, a. der Dünger, Dung. ~cart, der Düngkarren. ~fork, die Mistgabel.

mán'üscript, I. a. handschriftlich, geschrieben. II. s. das Manuskript, die Handschrift.

mán'-wor'ship, die Menschenverehrung od. Anbetung.

Mánx, I. a. die Insel Mán betr. II. s. die Mundart der Insel Man; ~man, der Bewohner von Man.

man'y [mén'i], I. a. (als pl. zu much) 1. viele; mancherlei, vielerlei; these ~years, seit vielen Jahren; (like) so ~ (devils), (wie) lauter (Teufel); as ~as, nicht weniger als; as ~more, noch einmal so viele; very ~, sehr viele; how ~? wie viele? twice as ~, noch einmal so viele; so ~more, so viele mehr; too ~for me, zu viele für mich; mir überlegen; one too ~, einer zu viel; so ~countries, so ~customs, prv. ländlich, sittlich; ~men, ~minds, prv. viele Köpfe, viele Sinne; 2. ~a, mancher, manche, manches; ~a man (od. ~a one), mancher; ~a time od. ~times, manchmal. II. s. the ~, die Mehrzahl, der große Haufe; a great ~, eine große Menge; a good ~, ziemlich viele. ~cleft, p.a. vielspaltig. ~coloured, p.a. vielfarbig, bunt. ~eyed, a. vielfäugig. ~flow'ered, a. bot. vielblumig, vielblütig. ~foot'ed, a. vielfüßig. ~head'ed, a. vielföpfig. ~leaved, a. vielblättrig. ~par'ted, p.a. vielteilig. ~peo'pled, p.a. volkreich. ~si'ded, a. vielseitig. ~si'dedness, fig. die Vielseitigkeit. ~ti'tled, a. titelreich. ~toned, a. vielstönig. ~tongued, a. vielzünftig. ~tribed, a. in viele Volksstämme zerfallend. ~twink'ling, p.a. mannigfach schimmernd. ~valved, a. vielklappig. ~voiced, a. vielsinnig. ~ways, ~wise, adv. auf vielerlei Art, in mancherlei Weise.

máp, 1. die (Land-)Karte; ~of the globe, die Weltkarte; 2. fig. das Muster, der Abriß. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. (out) 1. landkartenmäßig zeichnen; genau (graphisch) darstellen; 2. abzielen, einteilen. ~engra'ving, der Landkartenstich. **máp'le** (~tree), bot. der Ahorn (*acer*). ~sug'ar, der Ahornzucker.

máp'-moun'ter, der Landkartenaufzieher. **máp'per**, der (Land-)Kartenzzeichner. ~per'y, das (bloße) Landkartensindium. ~píng, die Kunst Landkarten zu zeichnen od. Risse zu verfertigen.

to **már** (~red, ~red), t. 1. a) verderben; vernichten; b) entstellen, (eine Spur) verwischen; 2. (die Fröhllichkeit) stören.

márq'boú', zo. der Marabu, Beutelstorch (*ardæa marabou*). ~boú't', ein maurischer Briefler (od. Heiliger).

már'geock, bot. eine Art Passionsblume. **márquít'ha**, bibl. (jüdische Bannformel) der Herr kommt (zur Rache).

máraschl'nó, der Maraschino (italienischer Bliqueur).

marás'mús, med. die Abzehrung.

to **maráud'**, i. marodieren, plündern.

~, a. das Marodieren; to be on the ~, marodieren.

maráu'díer, der Marodeur, Plünderer; Landstreicher. ~íng parties, pl. Räuberhorde.

máravé'dj, der Maravebi (spanische Kupfermünze, etwa 1 Pfennig).

már'ble, I. a. 1. der Marmor; statuary ~, der Statuenmarmor; artificial ~, der Stud, Gipsmarmor; done with ~, marmoriert; 2. ~s, pl. marmorne Kunstwerke; 3. die Marmors od. Schnellsugel, der Murrel; to play (at) ~s, Murrel spielen. II. a. 1. marmorn; 2. marmoriert, bunt; 3. marmorfalt; steinern, fühllos. to ~, t. marmorieren. ~d, p.a. 1. marmoriert; ~d sides (od. edges), pl. der marmorierte Schnitt (am Buch); 2. von Marmor, fest wie Marmor. ~constant, a. marmorfest, unerschütterlich. ~cut'ter, der Marmorarbeiter, Marmorschleifer. ~edged, a. mit marmoriertem Schnitt (v. Büchern). ~braz'ted, ~hear'ted, a. hartherzig, gefühllos. ~mill, die Marmorschleifmühle. ~pa'per, das marmorierte Papier. ~quar'ry, der Marmorbruch. ~slab, die Marmorplatte, der Marmorstich. ~wash'ball, die marmorierte Seisenkugel.

már'bling, I. p. pres. v. to marble. II. s. das durchwachsene Fleisch.

már'bly, a. u. adv. marmorartig; ~cold, a. kalt wie Stein, erstarrt.

A. **máre**, die (Wein-)Treppe.

B. **máre**, f. mark, C.

már'casite, min. der Marcasit, Strahlstein.

márcés'cent, a. wellend, kraftlos.

A. **márech**, die Mark, Grenze; ~es, pl. die Marken, das Grenzgebiet.

B. **Márech**, der (Monat) März; the ídes of ~, der 15. März (Festesstag Cäsars); fig. der Schicksalstag. ~beer, das März-bier, Lagerbier. ~chick, das (frühreife) Märzhühnchen. ~hare, der (liebessüß) Märzhas; as mad as a ~hare, ~mad, a. völlig toll.

C. to **márech**, I. i. 1. marschieren, (auf-)ziehen; (einher)schreiten; ~! march! (forward) ~! mil. (vornwärts) marsch! to ~ in the rear, hinten nachziehen, den Zug schließen; 2. to ~ in, einmarschieren. to ~ off, abmarschieren; hum. fliehen, abstrammern. to ~ on, auf- od. anmarschieren; fort- od. weiterziehen. to ~ out, ausmarschieren, hinausziehen. II. t. in Marsch setzen, marschieren lassen; aufziehen lassen, vorführen; lie ~ed [márscht]

him out of the room, er brachte ihn aus dem Zimmer; to be ~ed off, abgeführt werden. ~, s. l. bes. mil. der Marsch, Zug; on the ~, auf dem Marsche; to put in ~, in (Marsch-)Bewegung setzen; to strike up the ~, den Marsch schlagen; forced ~, der Hilfsmarsch; ~ in file, der Rottenmarsch; ~ in line, der Frontmarsch; ~ past, der Vorbeimarsch; Parademarsch; 2. der feierliche Schritt od. Gang; 3. die zurückgelegte od. zurückgelegte Strecke (Weg); der (Tages-)Marsch; to steal (od. gain) a ~ upon s.o., jm. (dem Feinde) einen (Tages-)Marsch abgewinnen, jm. (untermittelt) zuvorkommen; einen Vorsprung gewinnen, jm. den Rang ablaufen; 4. fig. das Fortschreiten, die Fortschritte (~ of time, ~ of events; ~ of intellect).

A. mär'cher, der (tüchtige) Fußgänger.
 B. mär'cher, der Grenzbeamte; lord ~, der Grenzherr.

mär'ching||-or'der, der Marschbefehl. ~regiment, das Marschregiment.

mär'chioness, die Marquise; hum. das (schmutzige) Rädchenmensch.

märch'pāne, der Marzipan.

märch'wārd, der Grenzherr.

mär'ejd, a. 1. abgemagert; ausgezehrt; 2. auszehrend (vom Fieber).

mär'feld'ity, die Abmagerung, Auszehrung.

mär'cus, ein großer Hammer mit Eisenkopf.

A. mäpe, die Stute; a ~'s nest, etw. sehr Albernies (Blödsinniges od. Eingebildetes); he has found a ~'s nest (and is laughing at the eggs), er hat eine alberne Freude, er lacht u. weiß nicht warum; to be ~'s-nes'ting, Chimären nachjagen. ~'s tail, 1. bot. der Taunnenwedel (*hippuris vulgaris*); 2. eine lange, schmale, schwarze Wölfe. ~'colt, das Stutenfüßlein. ~-faced, a. nachsinnig.

B. † mäpe, f. night-mare.

mär'-feast, der Störenfried.

Mär'gārēt, Margarethe (Jf.). ~ury, Mär'gery, Grette, Gretchen.

margār'ic acid, chem. die Margarinsäure.

mär'gar'in(e) [auch in], das Margarin, die Kunstbutter. ~ite, 1. die Perle; 2. min. der Vergglimmer. ~ites, bot. das Gänseblümchen (*bellis perennis*).

mär'garit||ā'ceous [shus], a. perlartig. ~if'eros, a. perlensüßend, perlensüßig.

Mär'gate, eSeebadeort.

mär'gāy, zo. die ameril. Tigertape (*felis tigrina*).

mär'gin († mär'gent, † mär'ge), 1. der Rand; 2. a) der Seitenrand (eines Buches); die Randbemerkung; as per ~, wie nebenstehend; b) der Unterschied zwischen einem Betrage und einer Steigerung desselben; to offer a fair ~, Aussicht auf Nutzen bieten (of 200 pounds, auf 200 Pfund Überschuß); to allow (od. leave) a ~ (for unforeseen expenses), eine Überschußsumme (für unvorhergesehene Ausgaben) rechnen; Epitraum gewähren. to ~, t. 1. einen Rand lassen; rändern, einlassen; 2. am Rande bemerken, Randglossen machen. ~al, a. 1. einen Rand betr.; a ~al sold, ein eingeschlagener Markt; 2. auf den Rand geschrieben od. gedruckt; ~al gloss, die Randglosse; ~al notes, pl. Randbemerkungen. ~ally, adv. am Rande. ~āto, ~ātd, a. gerändert. mär'gōde, min. der Wertgelsiefer.

mär'gräve, der Markgraf.

mär'grāv'jato (mär'grāv'ato), die Markgrafschaft.

mär'grāv'ine, die Markgräfin.

Mari'g, Maria (Jf.). ~Therē'sa, Maria Theresia.

Mär'rijan, I. a. marianisch, Maria betr. II. s. Marianne (Jf.).

mär'jet, bot. das Meerweilchen (*ridula marina*).

mär'jēnōis, a. im ob. vom Meere erzeugt.

mär'jōld, 1. bot. die Ringelblume, Totenblume (*calendula officinalis*); African od. French ~, die Sammetblume (*tagetes*); 2. sl. eine Million Pfund Sterling. ~win'dow, arch. das Maßfenster.

to mär'jāte, t. marinieren.

mar'ine', I. a. 1. die See betr.; 2. zum Seewesen gehörig; ~blue, das Marineblau, Dunkelblau; ~board, das Marinebureau; ~boiler, der Schiffs-(Dampf-)kessel; ~deposits, pl. geol. Meeresablagerungen; ~engine, die Schiffsdampfmaschine; ~insurance, die Seefassurung; ~officer, der Seeoffizier; ~recruit', mar. sl. die leere Flasche; ~pain'ter, der Marinemaler; ~pain'ting, das Marinebild; ~police, die Seepolizei; ~salt, das Meer- od. Seesalz; ~soap, die Seife (zum Waschen mit Seewasser geeignet); ~store, der Trödelstam (eig. für Schiffsrequisiten); ~store shop, der Trödelladen; ~surveyor, der Controleur für (Schiffs-)Versicherungsgesetze. II. s. 1. der Seesoldat; ~s, pl. die Seetruppen; tell that to the ~s! sl. mache das einem anderen weiß; 2. die Marine, das Seewesen.

mär'jōp, der Seemann, Matrose; ~s, pl. die Seeleute; ~'s card, die Windrose; ~'s compass, der Seekompaß.

mär'jōr'ā'mā, die Darstellung von Seesichtungen.

mär'jōl'ātry, der Marienkultus.

marionette, die Marionette.

mär'jōt, zo. die Fottille, eine Stinktierart (*mephitis zorilla*).

* mär'jsh, f. marsh, A.

mär'jtal, a. (-ly, adv.) dem Ehemanne gebührend, ehelich.

mär'jume, a. 1. die See betr.; 2. das Seewesen betr.; ~affairs, pl. das Seewesen; ~commerce, ~trade, der Seehandel; ~court, das Seegericht; das Seekonulat; ~law, das Seerecht; ~laws, pl. die Seegesetze; Seefahrtsgesetze; ~nations, pl. seefahrende Völker; ~passage, der Seeweg; ~powers, pl. die Seemächte; ~service, der Seedienst; ~town, die Seestadt. Maritime Alps, pl. die Seealpen.

mär'jōrām, bot. der Majoran (Weiran) (*origanum majorāna*).

Marjoribanks [mär'tsh'bā'ks], eJam.M.

A. Märk, Marthus (lat. M.).

B. märk, 1. a) die Marke, das (Renne-)Zeichen; b) das (wesentliche Unterscheidungs-)Werkmal; 2. das Maß, Brandmaß; die Strieme, Schwiele; the ~ of the beast, bibl. das Maßzeichen des Tieres; hum. die Tracht eines engl. Predigers; 3. com. a) die Marke, Nummer, Zahl, das Zahlzeichen; Wasserzeichen; trade'-~, das Fabrikzeichen; b) der durch Nummern bezeichnete Warenpreis; 4. a) die Fußtapfe (foot'-mark); b) sp. die Spur; c) die Bohne, Kennung, der Stern (an Pferde-

zähnen); 5. a) das Handzeichen, Schriftzeichen; Kreuz (statt der Unterschrift); b) (auf Schulen) a good ~, ein Point, ein Lob; a bad ~, ein (Tadel-)Strich; good ~s, pl. eine gute Censur; ~ of distinction, das Prädikat „gut“ bei Prüfungen; 6. a) das Ziel; der Zielpunkt; to hit the ~, (das Ziel) treffen; wide of (od. quite beside) the ~, weit vom Ziele ab; beyond the ~, über das Ziel hinaus; to shoot above the ~, zu hoch schießen; below the ~, hinter dem Ziele zurück, unter dem Standpunkt des Erforderlichen; to come up to the ~, das Ziel erreichen, den Ansprüchen in erforderlichem Maße genügen; not to be up to the ~, nicht stark od. tüchtig genug sein, seiner Aufgabe nicht gewachsen sein; to overshoot the ~, über das Ziel hinausschießen; zu weit schießen od. gehen; speaking below the ~, wenn man nicht zu hoch greift; bei ganz mäßiger Berechnung; mindestens, wenigstens; to miss the ~, fehlschießen, od. = to fall short of the ~, das Ziel nicht erreichen; seinen Zweck verfehlen; (God) save (od. bless) the ~! Gott sieh uns bei! so wahr Gott helfe! beim Himmel! I've lost my ~, if ..., ich will hier nicht gescheit sein, wenn ...; b) der (hervorragende) Standpunkt; der hohe Wert; die Bedeutung; (vorzügliche) Leistung; a man of ~, ein Mann von Bedeutung; a man of no ~, ein unbedeutender Mensch; 7. die Aufmerksamkeit, Bemerkung, Beachtung.

C. märk, 1. die Mark (Gewicht von acht Unzen); 2. a) alte engl. Münze v. 13a. 4d.; b) die deutsche Mark.

D. märk, f. marquer.

to märk, I. t. 1. a) zeichnen, bezeichnen; com. signieren; anmerken; to ~ with a hot iron, brandmarken; * melancholy mark'd him for her own, die Melancholie hatte sich ihn zum Eigentum erkoren; a ~ed [märkt] silence, ein bemerkbares, auffallendes Schweigen; in a ~ed degree, in hervorragendem Grade; b) (in der Schule) mit einem Prädikat versehen, censieren als; to ~ late, (in der Schule) als zu spät gekommen aufschreiben; 2. a) sich merken, auf etw. achten; ~ my words! ~ me! merken Sie, was ich sage; to ~ time, mil. Schritt halten; b) auf etw. (hohen od. geringen) Wert legen, etw. beachten; 3. to ~ out, auszeichnen; bezeichnen; to ~ out goods, com. Waren auszeichnen, nummerieren; Preise an Waren anheften; to ~ out lines, (beim Feldmessen) gerade Linien abstecken. II. i. 1. acht geben, (auf-)merken; 2. angeben (v. einer Schreibfeder). ~edly, adv. bezeichnend; in hervorragendem Maße; auffallend.

mär'ke', f. marquee.

mär'ker, 1. der Bezeichner zc.; vgl. to mark; 2. der Bemerkter, Beobachter, Anzeiger; 3. der Marqueur (beim Billard); 4. a) das Legezeichen; b) die Spielmarke; c) der Währungsspfahl, Pfahl.

mär'ket, 1. der Markt(platz); 2. der (Jahr-)Markt; ~overt, der offene Markt; in the ~, com. vorrätig, am Orte; to buy in the ~, auf dem Markte (billig) kaufen; 3. com. der Handelsplatz, das Absatzgebiet, der (inländische, amerikanische zc.) Markt; 4. com. a) der Kauf u. Verkauf, Handelsverkehr, Warenabsatz, Abgang, Absatz; to make a good ~, einen guten Handel

machen, Nutzen ziehen (of, aus); to meet with a ready ~, einen schnellen Absatz finden; good ware makes a quick ~, priv. gute Ware verkauft sich von selbst; the ~ is easy, der Markt ist willig, die Kauflust ist reg; b) der (abgeschlossene) Handel, Einkauf; 5. a) der Marktpreis, gangbare (Waren-)Preis; b) der Vorteil, Gewinn; 6. (mon'ey-) der (Geld-)Markt; 7. die Marktgerechtigkeit, das Marktrecht. to ~, i. Märkte beziehen; kaufen u. verkaufen, handeln, markten. ~able, a. comm. veräuflich, gangbar, preiswert, von guter Qualität. ~ableness, die Veräuflichkeit, Gangbarkeit (eines Warenartikels). mär'ket'-bell, die Marktglocke. ~er'er, der Marktschreier. ~eross, das Marktkreuz (Zeichen der Marktgerechtigkeit). ~day, der Markttag. ~dues, pl. die Marktgebühren. mär'ketör', sp. der alle Chancen der Kämpferde genau verfolgende Sportsman. mär'ket'-folk(s), die Marktleute. ~gar'den, der Gemüsegarten. ~gar'dener, der Gemüsegärtner. ~horse, sp. das Pferd, das nur auf dem Papier steht. ~house, das Lagerhaus, die Markthalle. mär'ketung, 1. das Besuchen eines Marktes; die Versorgung von (Markt-)Einkäufen; 2. Marktvorräte, pl.; 3. ~s, pl. die Schmängelpeinnige, Schmugroschen. mär'ket'-maid, das Marktmädchen, die Eins- od. Verkäuferin. ~man, der Eins- od. Verkäufer, Höfer. ~pen'ny, das Marktgeld. ~pen'nia, pl. die Schmängelpeinnige. ~place, der Marktplatz, Markt. ~por'ter, der Markthelfer. ~price (~rate), der Marktpreis; at ~price, zum Kurs. ~report', der Marktbericht. ~town, die Marktfest, der Marktflecken. ~wom'an, die Eins- od. Verkäuferin, Höferin. mär'king'-board, die Anschlagtafel. ~ink, die (unauslöschliche) Beichtinte. ~iron, das Reifeisen; Brenneisen. ~nut, di ostind. Alajunuß, Elefantentaus, Frucht des ostind. Eitenbaumes (*semecarpus anacardium*). ~pole, der Absteckpfahl, Marktpfahl (beim Vermessen). ~thread, das Beichengarn. märks'man (pl. ~men), der Schütze; a good ~man may miss, selbst der beste Schütze schießt einmal vorbei. ~man-ship, die Schützenkunst. A. mär'l, min. der Mergel. to ~, t. mit Mergel düngen, mergeln. B. to mär'l, t. mar. marlen, mit Rahbändern umwinden. mär'l'aceous [shys], a. mergelartig. Mär'l'borough [auch mäl'bro, od. mär'l'-bro], eD. u. Jam. N. mär'line (saw. mär'ling), mar. die Marlien, Marleine, das Rahband. ~spike, mar. der Marliestefer, Marliestefer. mär'l'-pit, die Mergelgrube. ~slate, min. der Mergelschiefer. mär'l'stone, min. der Mergelstein. mär'ly, a. mergelig; mergelartig. mär'made, die Marmelade. mär'molite, min. eine Art blättriger Serpentin. Mär'mora, Mär'mara, Sea of ~, das Marmarameer. mär'morä'ceous [shys], a. marmorartig. mär'mor'ite, ~äted, u. marmoriert. mär'mor'ean [auch v'], a. marmorartig; marmorn.

mär'möse, die Busch-, Beutelratte, Maus-Schuppi (*didelphys murina*). mär'moset, der Seidenaffe, Iltis (*happale*). mär'mot, (alpine ~) zo. das Murmeltier (*arctomys alpinus*). Mär'mö, f. Morocco. Mär'mönte, der Maronit (Christl. Sekte auf dem Libanon). A. mär'mön' (mär'möne, mär'möön'), a. u. s. dunkel rotbraun(e) Farbe. B. mär'mön', der Maron, Buschneger, in die Wälder geflüchteter Negerflave; Räuber. to ~, t. (Verbrecher an einer unbewohnten Küste) aussetzen; ~ing party, Am. eine Art Pächtergesellschaft auf mehrere Tage. mär'plöt, sam. der alles Verberbende, Sans Tapp; Spielverberber, Störenfried. mär'que, 1. letter of ~ (and reprisal), der Kapertbrief; 2. das Kaperschiff. mär'quess', 1. das (Offizier-)Belt, der Pavillon; 2. die Marquise, das Sonnen- od. Regendach. mär'quess, der Marquis (nächste Würde nach dem Duke). ~üte, f. marquisate. mär'quetry, die eingelegte (Tischler-)Arbeit. mär'quis, f. marquess. ~üte, ~döm, das Marquisat. ~ship, die Würde od. der Titel eines Marquis. mär'ram, bot. das Sandrohr (*amphipha arenaria*). mär'rer, der Verberber, Verhädiger. mär'rige, 1. die Ehe, der Ehestand; 2. die Heirat, Hochzeit; by ~, angeheiratet; certificate of ~, der Trauschein; ~ of interest, die Spekulationsheirat; ~ of reason, die Vernunftheirat; ~ of the Adriatic, die Vermählung des Dogen von Venedig mit dem Adriatischen Meere. ~able, a. 1. mannbar; heiratsfähig; 2. * zur Verbindung geschickt. ~ableness, die Mannbarkeit, Heiratsfähigkeit. mär'rige'-ar'ticles, pl., ~-contract, ~settlement, der Heiratsvertrag. ~bed, das Ehebett. ~bell, das Hochzeitsglocke. ~day, der Hochzeitstag. ~dow'ry, ~good, ~por'tion, das eingebrachte Vermögen einer Frau. ~fa'vours, pl. weiße Schleifen u. Girlande (bei Hochzeiten). ~feast, das Hochzeitsmahl. ~fin'ger, der Goldfinger der linken Hand. ~hour, die Hochzeitstunde. ~li'cense, der Heiratskonsens. ~mu'sic, hum. das Kinder-gespiel. ~song, das Hochzeitslied. ~vow, das Ehegelübde, Jawort. mär'rjed, p.a. 1. verheiratet; 2. ehelich; ~life, ~state, der Ehestand; 3. ein harmonisches Ganze bildend. mär'rjer, der Trauende u. dgl. to marry. mär'rön, mär'möön', s. u. a. f. mar-roon, A. † mär'roquin, der Maroquin, Saffian. mär'rot, zo. der Aal (*alea*). mär'röw, 1. das Markt; vegetable ~, die (artfischige) Frucht des Eierdürbis (*cucurbita ovifera*); 2. fig. das Markt, der Stern (auch bot.); das Herz, das Beste; to chill to the ~, bis ins innerste Mark durchkälten; 3. Se. der Genos. ~bone [vulg. mär'ribön], 1. der Marktnochen; ~bones and cleavers, pl. die Klagen-musik; 2. das Knie; to go down on one's ~bones, auf die Knie fallen. ~fat, die große engl. Glibe.

mär'row'ish, a. markartig, martig. ~löss, a. marklos, traktlos. mär'röw-aquash [squash], f. vegetable marrow. mär'röwy, a. martig; kernhaft, stark. A. † mär'ry! int. (heilige Marie!) wahrlich! traum; nun; ~ come up! komm, wenn du Mut hast! ei seht doch! ~ trap! traum, gefangen! B. to mär'ry, I. t. 1. trauen; 2. verheiraten, vermählen (to, mit, an); zur Frau geben; to be married from the house of Mr. S., vom Hause des Herrn S. aus sich zur Trauung begeben; 3. heiraten, nehmen (for love, aus Liebe); 4. fig. innig vereinigen. II. i. heiraten, sich verheiraten; a ~ing man (od. woman), j., der (od. eine, die) denkt sich zu verheiraten; to ~ below o.s. (od. below one's station), unter seinem Stande heiraten; ~ in haste, (and) repent at leisure, priv. schnell gestraft hat manchen gereut. Mär'ryat, eJam. N. Captain Frederick ~ (1786—1857), Berf. v. Seeromanen. Mär's, 1. myth. Mars (Kriegsgott u. Stern); 2. mars (Stein), f. chem. das Eisen. mär's'la, ein steilischer Wein. mär'schal [mär'shal], f. marshall. Marseilles' [sälz'], Maricille. A. mär'sh, der Morast, Sumpf, die Marisch. B. Mär'sh, eJam. N.: ~s [mär'shez] test, chem. die Marischche Arsenprobe. mär'shal, 1. der Marischall (auch Hof-, Feist- u. Marischall); mil. Feldmarischall; 2. Am. der (Gerichtsbeizitz-)Marischall (entsprechend dem engl. sheriff); 3. fig. der Herold; Botläufer, Botsbote; Führer; Lord ~, Earl ~, der achte hohe Reichsbeamte in England, Oberhofmarischall; f. ~ of the king's house (od. household), knight ~, der Hofmarischall, dem Lord Steward untergeordneter Hofbeamter, der die Aufsicht über die Gefangenen des Hofgerichtes hatte; ~ of the queen's (od. king's-)bench, der Aufseher über dies Gefängnis. to ~ (~led, ~led), t. 1. ordnen, (in Ordnung) stellen; 2. (* to ~ s.o. the way) (im. auf einem Wege) voran gehen, j. (an)führen, leiten. ~lef, der (An)Ordner. ~ship, das Marischallamt, die Marischallswürde. Mär'shalsen, das Marischallgefängnis (zu Southwark in London); court of ~, (chem.) das (Hof-)Marischallgericht. mär'sh'-bred, p.a. im Sumpfe erzeugt od. erzogen. ~el'der, bot. der Schneeball (*viburnum opulus*). ~le'ver, das Sumpfsieber. ~ground, der Sumpfboden. ~har'rier, zo. die Sumpfwiehe (*circus aruginosus*). ~land, das Sumpfland, Marischland. ~mal'low, bot. der Eibisch, die Sammetpappel (*althaea officinalis*). ~mar'igold, bot. die Dotterblume (*caltha palustris*). ~rock'et, bot. eine Art Wassertrasse. ~tro'foil, bot. der Bitterklee, Lieberklee (*menyanthes trifoliata*). mär'shy, a. sumpfig, morastig; in Sumpfen wachsend; ~ground, der Sumpfboden; ~plants, ~weeds, pl. Sumpfpflanzen. mär'sü'pjal (pl. ~s, Lat. mär'sü'pja), zo. das Beuteltier. mär't, der Markt (bes. = Stapelplatz); der Verkehr, Handel. to ~, i. u. t. verhandeln; handeln, markten. mär'tagön, bot. der Tüftenbund, die Goldwurz (*lilium martagon*).

mārtēl'lo-tow'er, der (runde) Mästenver-
 teidigungsturm.

mār'tēn, 1. zo. der Marber; common
 ~, beech'-, stone'-, der Steinmarber,
 Hausmarber (*mustela foina*); pine'-,
 der Baummarber (*mustela martes*); 2.
 f. martin, B.

mār'text, der Textverderber.

Mār'tha, Martha, Marthe (39.).

mār'tial [shāl], a. (-ly, adv.) martia-
 lich, den Mars betr.; kriegerisch; court ~,
 das Kriegsgericht; ~ law, das Kriegsrecht;
 ~ music, die Militärmusik; 2. f. chem.
 eisenartig. ~ness, das Martialisches, das
 tapfere, kriegerische Wesen od. Aussehen.

Mār'tial [shāl], Martialis(is), röm. Epi-
 grammen-Dichter im 1. Jahrh. n. Chr.
A. Mār'tin, Martin (39.); St. ~'s sum-
 mer, der Spätsommer; * das späte Glück
 (nach dem Unglück).

B. mār'tin (-ēt), zo. die Hausfledermaus
 (*hirundo urtica*).

Mār'tineau [nō], f. Jam. M.

A. mār'tinēt, der strenge Bucht beobach-
 tende Offizier; der pedantische Vorgesetzte.

B. mār'tinēt, mar. das Weitan.

mār'tin'gale (-gal), 1. der Sprungs-
 riemen (am Pferdegeschirr); 2. mar. (-
 gale-stay) das Stampflag; 3. sl. das
 (fortgesetzte) Doublieren (im Hahndoppel).

Mār'tinmās, f. Mār'tlemās, das Mar-
 tinifest (11. Nov.).

A. Mār't'let, Mār'ty, für Martin, Mär-
 tchen, Märkel.

B. mār't'let, 1. f. martin, B; 2. her.
 der Vogel ohne Füße od. Schnabel (Ab-
 zeichen für jüngere Söhne).

mār'tyr [tēr], der Märtyrer, Blutzeuge;
 a ~ to s.t. (to a disease), entsehllich an
 etw. leidend. to ~, i. zum Märtyrer
 machen. ~dom, das Märtyrertum.

mār'tyrolōg' (-al), a. eine Märtyrer-
 geschichte betr.

mār'tyrol'og' [st], der Verfasser einer Mär-
 tyrergeschichte (-y).

mār'vel, 1. das Wunder, Wunderding;
 hum. Wundertier; ~ of Peru, bot. die
 Wunderblume (*mirabilis*); 2. f. die
 Verwunderung. to ~ (-led, -led), i.
 sich wundern, staunen (at, über); 1 ~
 whether ..., es soll mich wundern, ob ...

mār'vel'loūs, a. (-loūsly, adv.) 1.
 wunderbar, erstaunlich, unglaublich; über-
 natürlich. ~lousness, die Wunderbarkeit.

Mār'ry, Marie (39.). f. ~massa, (das
 Fest) Mariä Verkündigung (25. März).

* mār'ry-buds, pl. Knospen v. marigold.

Mār'ylebōne [sam. mār'jōn], nord-
 westlicher Stadtteil Londons.

mās'cle (auch mās'k'l), her. die vieredig
 ausgebrochene Raute.

mās'cūline, 1. a. (-ly, adv.) 1. männ-
 lich (auch gram.); 2. mannhaft. II. s.
 hum. die Mannsperson.

māscūlin'ity, die Männlichkeit, Mann-
 haftigkeit.

to mās'h, i. 1. zu Brei zerstoßen, zerquets-
 chen, mischen, mengen; ~ed [aht] pota-
 toes, pl. das Kartoffelmus (od. Püree),
 der Kartoffelbrei, die Quetschkartoffeln; 2.
 (ein)malschen; 3. sl. (Mädchen) den Kopf
 verdrehen; to ~ it, den Stücker spielen.
 ~, a. 1. das Gemisch, Gemengsel, der Misch-
 masch; bruised to a ~, sam. zu Brei
 zer schlagen; 2. das Menggut (aus Mele,
 Schrot u. Wasser zc.); Am. der mit Stump

gemischte Maisbrei; 3. die Maische. ~-
 tub, ~-tun, ~-vat, ~-ing-tub, das
 Maischfaß, der Maischboittel. ~'er, sam.
 1. der Stücker; 2. eine Art Siebtragen.
 ~'ing, p.a. sl. superhaft, hochmütig.

māsh'y, a. zu Brei durcheinander ge-
 stampft, matschig; gemischt, gemengt.

māsk, 1. die Maske, Larve (auch arch.);
 fig. die Maske, der Verstand, Schein;
 to put on the ~, die Maske anlegen;
 to pull off one's ~, sich demaskieren;
 2. a) f. die Mummerei, der Maskenscherz;
 b) f. das Maskenspiel, (allegorisches) Ge-
 legenheitsstück mit Musik u. Tanz, wobei
 die Schauspieler Masken trugen. to ~,
 1. t. maskieren, verlarven, verkleiden, ver-
 mummen; fig. verhüllen, verbergen, ver-
 stecken, verstellen; to ~ a ship under the
 cover of a neutral flag, falsche Flagge
 führen. II. i. sich maskieren, sich verklei-
 den, Pöffen treiben; fig. sich verstellen, ent-
 stellt sein; ~ing habit, der Maskenanzug.
 ~ed [māskt], p.a. maskiert, verlarvt;
 ~ed ball, der Maskenball; ~ed battery,
 die maskierte od. verdeckte Batterie; ~ed
 ship and property, das falsch angegebene
 Schiff u. Gut.

mās'ker, 1. die maskierte Person, Maske;
 2. f. der maskierte Schauspieler.

mās'lin, 1. a. gemengt, gemischt. II. s.
 f. meslin. ~bread, das Mittelbrot (aus
 Weizen- u. Roggenmehl).

mās'on (od. mās'n), 1. der Maurer; ~'s
 labourer, der Handlanger; 2. (free ~)
 der Freimaurer. ~lodge, f. masonic
 lodge. ~'s-lev'el, die Schnur. ~'s
 work, die Maurerarbeit.

mās'on'ic, a. (frei)mauerisch; ~ hall,
 ~ lodge, die Freimaurerloge.

mās'onry [od. mās'n'ry], 1. das (massive)
 Mauerwerk, Gemäuer; die Maurerarbeit;
 2. das Mauerhandwerk; 3. die Frei-
 maurerei.

mās'or'ik [h] (od. mās'or'ā, auch mās'or'ā),
 die Masorah (der rabbinische Kommentar
 des Alten Testaments). ~ite, der Mas-
 soret, Mitarbeiter an der Masorah.

mās'orēt' [c(al)], a. massoretisch.

māsque, f. mask.

māsquerāde, die Maskerade; Verklei-
 dung; der Mummenschanz; in ~, verklei-
 det. to ~, 1. i. 1. sich maskieren; (to go
 māsquerād'ing) maskiert einher (od. auf
 die Maskerade gehen); 2. Maskeraden halten
 od. aufstellen. II. t. maskieren (auch fig.).

māsquerād'ef, f. masker.

A. mās's, 1. die Masse; der Klumpen;
 com. die Fallmasse; a ~ of flame, ein
 Flammenmeer; ~es, pl. paint, die Licht-
 od. Schattenpartien (auf Gemälden); 2. fig.
 (the ~ of the people, the ignorant ~)
 der große Haufen; the ~es, pl. die Massen;
 3. der Gesamteinsatz (im Spiele).

B. mās's, die (sathol.) Messe; high ~,
 das Hochamt; to say ~, die Messe lesen;
 to attend ~, in die Messe gehen.

mās'sa, mās's, in der Regersprache statt
 master.

Mās'schā'setts, nordamerik. L.

mās'sacre, das Blutbad, Gemetzel, der
 (Massen-)Mord. to ~, t. niedermetzeln,
 morden.

mās'sacrēf, der (Massen-)Mörder.

mās's-book, das Messbuch.

mās'set'er, med. der Raumstef.

mās'scōt, chem. das Weigels, Königsgelb.

mās'sjness, die Massigkeit, das Massen-
 hafte; die Dichtigkeit, Derttheit, Schwere.

mās'sjve, a. (-ly, adv.) massiv, dicht,
 gediegen, dert, fest, stark. ~ness, das
 Massive, die Dichtigkeit, Derttheit, Stärke.

mās's-meō'ting, die (polit.) Massenver-
 sammlung.

mās's'p'riest, der Meßprieester. ~weed,
 das Meßgewand.

mās'sy, a. massig, massenhaft; wichtig.

A. mās't, die (Eidel- od. Buch-)Mast.

B. mās't, der Mast, Mastbaum; die Stenge.
 to ~, t. bemasten, mit Masten versehen.

~coat, der Masttragen.

mās'ted, p.a. bemastet.

mās'ter, 1. a) der Meister (in allen Bes-
 deutungen, auch Handwerks-, Lehrmeister
 zc.); b) der Lehrer: head'-, der Direk-
 tor, Rektor, Hauptlehrer; assistant ~,
 der Unterlehrer; 2. der (unbedingte) Herr;
 Herrscher; Gebieter; ~ of the house, der
 Hausherr; to be ~ of s.t., Herr über etw.
 sein; (to be ~ at s.t.) etw. inne haben,
 in etw. bewandert sein; to be the ~ of
 a person, die Oberhand über j. haben
 od. gewinnen; whatever I am ~ of,
 was ich vermag, was in meinen Kräften
 steht; to be one's own ~, sein eigener
 Herr sein, freie Hand haben; to be ~
 of o.s., sich beherrschen können; to make
 o.s. ~ of s.t., sich einer Sache bemäch-
 tigen, einer Sache mächtig werden, etw.
 bemästern; the eye of the ~ does more
 than both his hands, priv. das Auge
 des Herrn ist mehr als seine Hand; 3.
 a) der Schiffsherr, Heeder; b) (of a ship)
 der Kapitän (eines Rauffahrtsschiffs), der
 Schiffer, (Schiffs-)Patron; der Lotse (Füh-
 rer einer Lastenbarke); c) (sailing ~, ~
 mariner) der Schiffsoberlieutenant (der
 ein Kriegsschiff unter des Kapitäns Lei-
 tung führt); 4. a) das Haupt, der Vor-
 gesetzte, Obere, Vorsteher, Direktor, Prä-
 sident, Intendant; b) (in Fabriken) der
 Werkmeister; 5. (vor Eigennamen noch Un-
 mündiger in u. außer der Anrede) junger
 Herr; 6. als a. meistlich, hauptsächlich,
 hervortragend. 7. ~at-arms', der Exer-
 ziermeister (auf einem Kriegsschiffe); ~ of
 arts, der Magister Artium, d. h. Meister der
 freien Künste (akademischer Grad); ~ of
 the (buck-)hounds, der Oberjägermeister;
 ~ of the ceremonies, der Ceremonien-
 meister; ~ of the horse, 1. der Stall-
 meister; 2. der (altromische) magister equi-
 tum (Reiterführer); ~ of the mint, der
 Obermünzwarden; sl. der Gärtner; ~ of
 the revels, f. lord of misrule; ~ of
 the rolls, der Oberarchivar, Oberkanzlei-
 direktor; hum. der Väter; ~ general (od.
 bloß ~) of the ordinance, der General-
 Feldzeugmeister; ~ of the scenery, der
 Maschinenmeister, Maschinist (im Theater);
 ~ of the situation, der Herr der Situa-
 tion od. Lage; ~ of the wardrobe, der
 Wardschreibermeister. to ~, t. 1. f. (is.)
 Meister (Herr) sein; well ~ed, mit einem
 guten Herrn versehen; 2. a) meistern,
 überwältigen; b) meist fig. bewältigen,
 gründlich gelernt haben, völlig verstehen;
 sich (etw.) völlig aneignen; sich bemästern,
 sich bemächtigen; beherrschen (one's pas-
 sions). ~-buil'der, der (Schiffs- zc.) Bau-
 meister. ~-chord, der Hauptaccord; * der
 Hauptnerv.

mās'ter'dōm, die Oberherrschaft, Eber

gewalt. **~ful**, a. (**~ly**, adv.) 1. herrisch; gewaltig; 2. meisterhaft.

mäs'ter [g'u'n'ner, + der Oberstabskammer, Ruchsenmeister, Geschützmeister. **~hand**, die Meisterhand (fig. der geschickte Mann). **~jest**, der Hauptspass. **~key**, der Hauptschlüssel (auch fig.). **~lea'ver**, der eintausende Diener.

mäs'ter [l'ess, a. herrenlos; unbändig. **~lessnäss**, die Herrenlosigkeit; Unbändigkeit. **mäs'ter** [l'ike, a. 1. meisterhaft; 2. herrisch, gebieterisch.

mäs'ter [l'ness, die meisterhafte Geschicklichkeit. **~ly**, a. u. adv. 1. meisterhaft, meisterlich; 2. herrisch, gebieterisch.

mäs'ter [l'ode, min. die Hauptader. **~ma'son**, der Maurermeister. **~mind**, der gewaltige Geist. **~note**, mus. die Maxima (längste Note v. acht Takt). **~pas'sion**, die herrschende Leidenschaft. **~piece**, das Meisterstück, Meisterwerk.

mäs'ter [sh'ip, 1. die Herrschaft, Macht; 2. der Vorzug, Vorrang; 3. a) das (Ober-) Aufseheramt, Vorgesicht; b) das Lehramt; die Lehrerstelle; 4. die Meisterrwürde; (akademische) Magisterwürde; 5. die Vortrefflichkeit, Geschicklichkeit; 6. + (als Titel) your ~, Eure Meisterschaft.

mäs'ter [s'mate, f. mate, A. 2, b. **~spir'it**, f. **~mind**. **~string**, mus. die Hauptsaite. **~stroke**, **~touch**, fig. die meisterhafte Leistung. **~work**, das Meisterwerk. **~work'man**, der Wertmeister. **~wort**, bot. die Meistervortz (*imperatoria ostruthium*).

mäs'tery, 1. die Herrschaft, Gewalt, Macht; to get (od. gain, obtain) the ~ of, in seine Gewalt bekommen; bewältigen, überwinden; 2. der Besitz; 3. die Erreichung od. Erlangung einer besonderen Geschicklichkeit od. Meisterschaft (of, in); 4. der Vorzug, Vorrang; to try ~ with s.o., im. den Vorrang streitig machen; 5. die vorzügliche Geschicklichkeit od. Kenntnis.

mäs't [head, mar. der Mastkop (p) (oberes Ende des Mastes).

mäs't [c, 1. a. 1. a) der Mastix (Harz); b) bot. (-tree) die Mastixpflanze (*pi-stacia lentiscus*); 2. der Mastixement, Steinleim. II. a. mastixartig, klebrig.

mäs't [c] [able, a. laubar, zu lauen. to ~ate, t. lauen.

mäs't [c] [ation, das Lauen.

mäs't [c] [ätor, der Laubende. **~ätor**, 1. a. laubend. II. s. med. die Arznei zum Lauen, das Laumittel.

mäs't [ch, f. mastic.

mäs't [c] [ot, f. massicot.

mäs't [l] (pl. ~l'ss od. ~l'ives), + ~l'ek, der Bullenbeißer.

mäs't [less, a. (v. Schiffen) mastlos.

mäs't [l'n, f. maslin.

mäs't [odon, das Mastodon (urweltlicher Dickhäuter).

mäs't [ology, zo. die Säugetierkunde.

mäs't [yba'sion, die Selbstbefruchtung, Quasie.

mäs't [y, a. mastreich, eichelreich.

A. Mät, für Matthew, Matilda, Martha.

B. mät, die (Stroh-)Matte, Binsendecke, der Abstreiter. to ~ (t'ed, t'ed), 1. t. 1. mit Matten belegen od. bedecken; 2. verflechten, verfilzen. II. i. 1. Matten flechten; 2. sich verfilzen, dicht verwachsen.

mät [adöre [auch ö], 1. der Matador, Kötter, Hauptkämpfer (im Stiergefecht); fig.

hum. der Hauptkrieger; 2. eine Hauptkarte (im Spiel).

A. mätch, 1. die Lunte, der Zündstod; quick ~, der Schnellzünder; slow ~, der Zündstod; 2. das Schwefelhölzchen; Zündhölzchen. to ~, t. auschwefeln (Zäfer).

B. mätch, 1. der, die, das Gleiche, Passende, Übereinstimmende; to be a ~ for s.o., im. (hinlänglich) gewachsen sein; more than a ~ for s.o., im. bei weitem überlegen; he has met (with) his ~, er hat seinen Mann gefunden; he has not his ~, er hat nicht seinesgleichen; it is no ~, es paßt nicht; 2. a) die (Ehe-)Partie, Heirat; die zu ehelichende Person; she has made a good ~, sie hat sich gut verheiratet; b) die Spielpartie; die Wette; der Wettstreit; walking ~, das Wettgehen; is it a ~? soll es (d. h. die Wette) gelten? ('tis) a ~! es gilt! topp!

to mätch, 1. t. 1. a) im. gleichkommen, im. gleich sein, etw. erreichen; b) (im. od. einer Sache) gewachsen sein, die Spitze bieten; es aufnehmen mit; 2. a) etw. (zu einer anderen Sache) Passendes (od. Gleiches) verschaffen, finden, haben, aufweisen; b) paaren, paarweise (gleich u. gleich) zusammenbringen, als passend zusammenstellen; entsprechend machen od. wählen, anpassen; fortieren; c) etw. Gleiches gegenüberstellen; im (Wett-)Kampfe (als gleich) gegenüberstellen; to be ~ed [mätst], zusammenpassen; not to be ~ed, unversgleichlich; ~ed, zusammenpassend, vergleichbar; a well ~ed couple, ein gut zusammenpassendes Paar; 3. verbinden, verheiraten (to [unto], with, mit, an).

II. i. 1. a) sich verheiraten, verheiratet sein (with, mit); to ~ into a family, in eine Familie hineingeheiraten; b) to go to ~, (v. Tieren) sich paaren; 2. a) gemäß sein, zusammen passen, entsprechen; b) sich schicken; to ~, dazu passend (wearing a brown coat and trousers to ~). ~able, a. zum Passen od. zur Übereinstimmung zu bringen; übereinstimmend, entsprechend, passend. ~ableness, die Vereinbarkeit; die Übereinstimmung, Angemeinheit.

mätch [box, die Zündhölzschachtel, das Feuerzeug. ~cloth, ein grober Wollstoff.

~girl, die Zündhölzverkäuferin.

mätch [less, a. (**~ly**, adv.) chnegleichen, unvergleichlich. ~ness, die Unvergleichlichkeit.

mätch [lock, das Zuntenschloß; die (lange) Zuntensinte. ~ma'ker, 1. der Zuntens, Zündholz-Fabrikant; 2. der Heiratsvermittler, Heiratsverderber. ~ma'king, 1. a. ehelichend, freierwerbend. II. s. die Ehelichung, Freierwerberei. ~planes, pl. der Rauthobel mit dazu passendem Spundhobel.

A. mäte, 1. a) der Genosse, Gefährte, Kamerad, Geselle; b) der Ehegenosse, Gatte; die Ehegenossin, Gattin; c) das Männchen; Weibchen (der Tiere); d) (mess' ~) der Tischgenosse; 2. a) der Gehülfe, Gefell (bei Handwerken); b) mar. (master's ~, ~ of a merchantman) der Steuermann, Mat; (chief) ~ (of a ship, of war), der Obersteuermann (eines Kriegsschiffs); second ~, der Untersteuermann.

to mäte, 1. t. 1. a) ehelich verbinden; b) begatten; 2. a) im. gleichen, im. gleichkommen; b) es mit im. aufnehmen, im. die Spitze bieten.

B. mäte, (im Schachspiele) das Matt (checkmate). to ~, t. matt machen (od. setzen); ~ überwinden.

C. mät'ic, bot. der Mateirauch, Paraguaythee (*ilex paraguensis*).

mäte [less, a. ohne Gefährten etc., vgl. mate, A.

mät'er, Lat. die Mutter; f. alma ~, dura ~, pia ~.

mät'er [ial, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) materiell, körperlich, stofflich; ~ theory, der Materialismus; b) sachlich; 2. wichtig (to, für); wesentlich, notwendig; 3. ~ stoffreich, hinreich. II. s. der (Grund- od. Roh-)Stoff, Wertstoff; ~s, pl. die Bestandteile, Materialien; to buy a house for its ~s, ein Haus auf (den) Abbruch kaufen; raw ~, der Rohstoff. ~ism, der Materialismus, die philosophische Lehre, die das Geistige als bloße Erscheinungsform des Stoffes ansieht. to ~ize, t. materiell machen, materialisieren, verstoffern. ~ist, phil. der Materialist, Anhänger des Materialismus.

mät'er [ial's'tic(al), a. phil. materialistisch.

mät'er [ial'ity, mät'er'ialness, 1. das Materielle, die Körperlichkeit, Stofflichkeit; 2. die Wesentlichkeit, Wichtigkeit.

mät'er [ia mäd'ica, Lat. die Lehre von den Arzneimitteln.

mät'er [iel, das Material.

mät'er [ial, I. a. mütterlich. ~nally, adv. von Mutterseite. ~nity, die Mutter-schaft, der Mutterstand.

mät'ey, dim. für mate, A.

mät'ic [lon, bot. eine Art Flederblume (*centaurea*).

mät' [grass, bot. das Vorstengras (*nardus stricta*).

mät'h, die Maß, das Gemächte; das Mähen.

mät'h [emät'ic, I. gew. ~al, a. (**~ally**, adv.) mathematisch; ~al box, case of ~al instruments, das Reckzeug; ~al point, ein mathematischer Punkt (ohne räumliche Ausdehnung). II. ~s, s. pl. (od. si.) die (pure, reine; mixed, angewandte) Mathematik.

mät'h [emät'ician [shan], der Mathematiker.

mät'her, f. madder.

mät'h [es, bot. eine Art Familie.

mät'h [esis, die Mathesis, Mathematik.

mät'h [cö, bot. die (blutstillende) Matito (*piper angustifolium*).

Mät'h [da, Mät'hda, Mät'hilde (Bt.).

mät' [n, I. * der Morgen; 2. ~s, pl. a) das Morgenlied, Morgengebet; b) entl. die (Früh-)Mette. ~al, a. (**~ally**, adv.) morgendlich, früh.

mät'h [ec, die Morgengesellschaft.

+ **mät'** [russ, chem. der Recipient.

mät' [ress, f. matress.

mät' [rice [auch mät'ris], 1. med. die (Gebär-)Mutter; 2. techn. die Matrice, Gussmutter, Schriftmutter; der Prägestod; (~ of a screw) die Schraubenmutter.

mät'r [ic'dal, a. müttermörderisch.

mät'r [icide, 1. der Muttermörder; 2. der Muttermord.

mät'r [ic'ül'a, Lat. die Matrifel, Aufnahmeurkunde. ~ar, n. die Matrifel betr.; ~ar book, das Matrifelbuch. to ~ate, I. t. immatricularien, einschreiben, aufnehmen. II. i. sich immatricularien lassen. ~äte, I. a. immatriculariert. II. s. der Quamatricularierte.

matriculā'tion, die Immatrikulierung.
mātrīmō'njal, a. (ly, adv.) ehehch.
mātrīmōny, der Ehestand, die Ehe.
mā'trix, Lat. (pl. mā'trīces) f. matrice.
mā'tron, 1. die Ehefrau; (würbige) ältere Frau (od. Dame), Matrone; 2. a) die Oberin od. Vorsteherin (der Krankenwärterinnen); b) (in Schulen) die Hausmutter, Wirtschaftlerin. **hōōd, mā'tronage**, der Matronen- od. Frauenstand; die Matronenschaft, Gesamtheit der (würbigen) Ehefrauen. **al** (auch mā'tronal), a. 1. eine Matrone betr.; 2. **like, ly**, matronenhaft, ältlich, ehrbar, gelehrt, anständig. **to mā'tronize**, t. zur Matrone machen; erst u. gelehrt machen.

matrōss', der Unterfanonier.

māt'ter, 1. die Materie, der Stoff; 2. a) der (zu errögende od. vorliegende) Gegenstand, die Sache; Angelegenheit; ~ in hand, die vorliegende od. vorzunehmende Sache; **to enter upon the ~**, auf die Sache eintreten; **near the ~**, dem wirklichen Tatsachenzustand (od. der Wahrheit) nahe; **for the ~ of that, for that ~**, was das anlangt; **to go from the ~**, vom Gegenstande abschweifen; **to speak to the ~**, zur Sache reden, zur rechten Zeit sprechen; **what's the ~?** wovon ist die Rede? was giebt's? **saam**, was ist los? **what's the ~ with her?** was fehlt ihr? **I make it all a ~**, 'tis all a ~ to me, es ist mir ganz einerlei; ('tis) no ~, es macht nichts aus, es thut nichts, hat nichts zu bedeuten; **I make no ~ of it**, ich mache (mir) nichts daraus; **no ~ what**, gleichviel was; **no such ~**, mit nichts, nicht doch; **of what ~ is that to me?** was kann mir daran liegen? **custom is a great ~**, es kommt viel auf Gewohnheit an; b) der Gegenstand eines Streites, der Fragepunkt, Streitpunkt; **~s of law**, pl. Rechtsfragen; ~ in dispute, der Gegenstand der Erörterung, der streitige Punkt; c) sam. ein Geschäft; 3. die Ursache, der Grund (einer Beschwerde, eines Ereignisses); 4. sam. die (obenhin berechnete) Menge od. Anzahl, der ungefähr geschätzte (Zeit-)Raum; a ~ of (od. about) twenty pounds (od. miles), ungefähr 20 Pfund (od. Meilen); a small ~, eine Kleinigkeit, ein wenig; 5. (putrid ~) die Materie, der Eiter; 6. ~ of course, das (dem Lauf der Dinge nach) Selbstverständliche, Natürliche u. zu Erwartende; **~of-fact'**, der Verhalt einer Sache, Tatsachenzustand; die Wirklichkeit; als a. materiell, wirklich, thatsächlich; tüchtig; sich nur an Tatsachen haltend, praktisch; realistisch, profaisch; alltäglich; **~of-fact man**, der Mann der praktischen Tatsachen, Realist; der jedes idealistischen Aufschwunges unfähige Mensch. **to ~**, i. imp. it ~s (much, little, nothing), es ist (viel, wenig, nichts) daran gelegen, es ist von (großer, geringer, keiner) Bedeutung; **it ~s not** (od. it does not ~), es thut nichts; **what does it ~?** was thut es? **what does it ~ to him?** was verschlägt es ihm? was geht ihn das an? **~less**, a. stofflos, gehaltlos.

māt'tery, a. eiterig, Eiter erzeugend.
Matth'ew, Matthäus, **Matth'ias**, Matthias (hebr. Mth.).

māt'ting, (meist ~s, pl.) das Matten-schmieren; die Matte, Mattendecke.

māt'tock, die Gade, der Karst.

māt'tress, die Matroze.

Māt'ty, Māt'tje, f. Mat.

māt'ty, a. verflochten, verflocht.

māt'ür'ant, med. das Eiterung befördernde Mittel. **to ~äte**, 1. t. 1. reifen, zur Reife bringen, zeitigen; 2. med. die Eiterung fördern. **II**. 1. reif werden.

māt'ürā'tion, 1. a) die Zeitigung; b) das Reifen, die Reife; 2. med. die Eiterung.

māt'ürative (auch māt'ürātiv, māt'ürativ), a. 1. zur Reife bringend, zeitigend, reifend; 2. med. zum Eitern bringend.

māt'üre', a. (ly, adv.) reif, zeitig; reiflich. **to ~**, 1. t. zeitigen, reifen, reif machen, auch fig.; ~d, abgelagert (vom Wein u. v. Cigarren). **II**. i. 1. reifen, reif werden; 2. com. fällig (od. zahlbar) werden.

māt'ürēs'cent, a. (heran)reifend.

māt'ür'ity (māt'üre'ness), 1. die Reife; Vollkommenheit; 2. com. die Verfallzeit, Fälligkeit (eines Wechsel).
māt'ürīnal (auch māt'ürīnal), a. morgendlich; ~ hours, pl. die Frühstunden.

māt'wēd, bot. das Spartigras, Spartigras (*Lygēum spartum*).
māt'-work, das Mattenwerk, Mattengeflecht.

mā'ty, f. matey.

A. **māud**, das ungefärbte od. gestreifte Schawtuch, Plaid (schottischer Schäfer).
B. **Māud**, für Matilda.

† to māud'le, t. benebeln. **~lin**, a. 1. (ling, p.a.) jämmerlich; (weinerlich) trunken (~lin drunk); a ~lin breakfast, ein Katerfrühstück; 2. weinerlich, trankhaft sentimental.

Māud'lin, 1. für Magdalen; 2. maudlin (lein), bot. die Balsamgarbe, der Leberbalsam, wohlriechende Bertram (*achillea ageratum*).

† māu'gre, prp. trotz, ungeachtet.

māul, der Schlagel, hölzerne Hammer. **to ~**, t. 1. klopfen, kurz u. klein schlagen; entsechtlich zurechten; 2. Am. anfertigen; fertig stellen.

māu'ling, die berbe Tracht Prügel.

māu'loy, sl. die Faust.

māu'stiek, paint. der Rasterstod.

† māu'ch, der (weite) Ärmel.

† A. māund, der (Sand-)Korb.

B. māund, indisches Gewicht v. etwa 40 Kilo.

to māun'der (to māund), provinc. i. u. t. 1. (vor sich hin)brummen, murmeln; 2. betteln.

Māun'dy-Thurs'day, der grüne Donnerstag.

Māurēsque' (od. mōrēsk'), f. Moresque.

Māur'ice, Mauritius, Moriz (Mth.).

māusolē'um, a. ein Mausoleum (~üm) od. Grab(ben)mal betr.

mauve, das Anilin-Violett.

mā'v's, zo. die Singdrossel (*turdus mus-cus*).

māw, 1. a) der Magen (eines Tieres); b) der Kropf (eines Vogels); c) der Bauch; 2. sl. der Mund, das Maul.

māwk, provinc. die Wade.

māw'kish, a. (ly, adv.) widerlich, ekelhaft. **~ness**, die Widerlichkeit.

māwks, vulg. die Schlumpe, liebteidliche Frauensperson.

to māwl, māw'ley &c., f. maul &c.

† māw'met, 1. das (Gögen-)Bild; 2. die Puppe.

māw'wōrm, 1. der kleine Spulwurm (*ascaris vermiculāris*); 2. Mawworm (groß), der widerliche Heuchler (in Biderstaß Hypocrite, 1768).

Māx, 1. für Maximilian, Maximilian (Mth.); 2. max (lein), sl. der Bacholder-branntwein.

māx'l'ik (pl. ~lū), Lat. med. der Sinn-baden, Rieher.

māx'l'ik, ~ary (auch māx'l'), a. die Sinnbaden od. Rieher betr.; ~ar (od. ~ary) bone, der Sinnbadentmochen.

māx'īm, die Maxime, der Grundsatz. ~mon'ger, der Maximenträmer.

Māx'īm'il'ian, Maximilian (Mth.).

māx'īm'il'ium (pl. ~s), math. u. com. das Maximum, der größte Wert, höchste Grad od. Satz, die höchste Zahl, größte Menge.

A. **māy**, pres. (pret. māy't) mag (mögen), kann (können); darf (dürfen); **it ~ be**, es mag sein, es kann sein; **as it ~ be**, wie es vielleicht der Fall ist; (~be)', ~hap', adv. vielleicht; etwa; **you ~ have seen**, Sie haben vielleicht gesehen; **tickets ~ be had**, Billets sind zu haben; ~ **I go out to-day?** darf ich heute ausgehen? **you ~ for (all) me**, meinethwegen! ~ **I never be happy!** seien Sie glücklich! ~ **I never be saved**, ist (mit Verneinung), sam. ich will hier nicht gesund stehen, will ein Schurke sein, wenn (nicht); ~ **it please your Majesty**, geruchen Ew. Majestät.

B. **Māy**, a. 1. der (Monat) Mai; 2. may (lein), bot. der Weißdorn, Hageborn; (~bloom) die Hagebornblüte. **to ~**, i. (to go a ~ing) am Maimorgen Blumen pflücken, maien gehen.

Māy'ap'ple, bot. das schildförmige Fußblatt (*podophyllum peltatum*). ~bee'tle, ~bug, der Raikäfer. ~bloom, ~bush, bot. der Weißdorn (*crataegus*). ~day, der erste Mai; der Freudentag, Festtag. ~dew, der Maithau. ~duke, die Maistriche.

Māy'fair, ein aristokratischer Stadtteil in West-End (London), östl. v. Hyde Park.

Māy'flower, im Mai blühende Blume, bel. = ~bloom; the May-flower, ein Schiff, das 1602 Puritaner (the Pilgrim Fathers) von Plymouth nach Nordamerika führte, wo sie New-Plymouth gründeten. ~fly, die Eintagsfliege (*ephemera*). ~game, das Maispiel; **to make a ~game of s.o.**, sein Spiel mit jm. treiben.

māyhāp, f. may.

† māy'hēm, law, f. maim.

Māy'la'dy, die Königin (am Maifeste). ~lil'y, bot. das Maiblümchen (*convallaria majalis*). ~morn, der Maimorgen.

māyn't, für may not.

Māynōoth' (auch mā'nūth) College, ein vom Staat dotiertes katholisches Seminar in Leicester (Irland).

māy'or (sam. mā'r), der Mayor, Bürgermeister; ~ of the palace, der Hausmeister, **major domus**; Lord ~, der Bürgermeister von London, York od. Dublin; Lord ~'s day, der Einführungstag des neugewählten Mayor v. London (9. Nov.), fig. der Festtag, Jubeltag.

māy'or'alty, das Amt, die Würde, Amtsführung eines Mayors. ~ess, die Bürgermeisterin.

Māy'pole, der Maibaum (hohe Stange, um welche beim Maifeste herumgestanzt wird); hum. die Poppenstange. ~queen,

die Raltönigin. ~-weed, bot. die Aders-
hundsblumle (*anthemis arvensis*).
m'az'g'än, eine Art (Sau-)Bohne.
† m'az'ard, 1. der Annbaden; 2. der
Schädel; 3. eine Art Bogellirische.
m'az'arine', (~-blue) das Dunkelblau.
m'ize, 1. der Irrgang, das Irrgewinde,
Labyrinth; 2. fig. a) die Irre; der Wirt-
warr; b) die Verwirrung, Verwirrung; to
be in a ~, g'änglich verwirrt od. bestürzt
sein. to ~, t., ~d, p.a., f. to amaze,
amazed.
m'az'edness, † 1. das Labyrinthische;
das Irrgewinde; 2. die Verwirrung.
m'az'ol'ogy, f. mastology.
m'az(o)u'k'q (auch zür'), die Masurka
(poln. Nationaltanz).
m'az'zy, a. (~z'ly, adv.) 1. labyrinthisch,
voll Irrgänge; 2. bestürzt, erstaunt.
M. B. [äm bē], für *medicina* od. *mu-
sica baccalaureus* (bachelor of medi-
cine, of music); auch für mark of the
beast; M. B. cont. M. B. waistcoat, sl.
der lange Rock, die zugestülpste Weste der
Geistlichen.
Mc, für Mac.
M. C. [äm sē], für Member of Congress
(Am.), od. für master of the ceremonies.
M. D. [äm dē], für *medicina doctor*
(doctor of medicine).
M. E. [äm ē], für military (od. für
mechanical) engineer, auch für most
excellent.
mē, dat. (to ~) u. acc. des pm. I: 1.
dat. a) give ~ the book, gib mir das
Buch; give it (to) ~, gib es mir; b) †
als etlicher Dativ: knock ~ here sound-
ly &c., poche mir hier tüchtig; 2. acc.
mich; (God) bless ~! gracious ~! dear
~! ach, gütiger Himmel! ach, du meine
Güte! 3. a) sam. für I; is it ~? bin ich
es? I wish it was ~, ich wünschte, ich
wäre es; as tall as ~, so groß wie ich;
more than ~, mehr als ich; b) als a. das
Ich (the one conscious indivisible ME).
† mēa'c'ock, a. weiblich, weidlich, zaghast.
A. mēad, der Met.
B. * mēad, gew. mēad'ow, die Wiese,
Matte.
mēad'ow'~elo'ver, f. ~-trefoil. ~-fox'-
tail, bot. das Fuchsschwanzgras (*alopec-
urus*). ~-grass, bot. das Viehgras;
Rispengras (*poa*). ~-ground, ~-land,
das Wiesenland. ~-(i'ron)-ore, min. das
Wiesenerz, Sumpferz, der Haleneisenstein.
~lark, zo. die Feldlerche, Wacklerche
(*calauda campestris*). ~pink, bot. die
Wüchelnelke (*dianthus armeria*). ~-
rue, bot. die Wiesenraute (*thalictrum*).
~saffron, bot. die Herbstzeitlose (*col-
chicum autumnale*). ~sage, bot. die
(od. der) Wiesenlabeei (*salsola pratensis*).
~sax'ifrage, bot. der Esel (*seseli*).
~s-queen, ~sweet, bot. die Wiesenpiet-
staude, Wiesenlönigin (*spirea ulmaria*).
~tre'foil, bot. der mittlere Alee (*trifo-
lium medium*). ~-wort, f. ~-sweet.
mēad'ow'y, a. wiesenreich.
mēa'gre (mēa'ger), a. (~ly, adv.)
1. mager; dürr; ~ days, pl. Fasttage; ~
diet, strenge Diät; ~ unspruchbar; arm-
selig, arm, dürftig (bes. v. der Schreibart).
~ness, die Magerkeit; Dürre, Unergleg-
keit; die Armlosigkeit, Geringfügigkeit.
A. mēal, das Mahl, die Mahlzeit; die
Speise; das Futter (der Tiere); he made

quite a ~ of it, er hat sich tüchtig satt
daran gegessen.
B. mēal, das (grobgemahlene) Mehl; die
Grüge. to ~, t. 1. mit Mehl bestreuen;
2. in Mehl verwandeln, pulverisieren.
C. † to mēal, t. vermischen, untermengen.
mēal'-bee'tle, zo. der Mehlfäfer (*ten-
brio molitor*).
mēal'iness, die Mehligkeit; Weichheit.
mēal'~man, ~-mon'ger, der Mehlfä-
der. ~-moth, zo. der Mehlfäher (*py-
ralis marialis*). ~-mouthed, f. mealy-
mouthed. ~-pow'der, das Mehlpulver.
~sack, der Mehlsack. ~-time, die Eß-
zeit. ~-tub, der Mehlfäher. ~-worm,
der Mehlmurm (Larve des ~-beetle).
A. mēa'ly, a. mehlig, mehlich, mehls-
artig, weich; mehlschmeckend. ~-mouthed,
n. 1. (~) v. sanfter Rede, schüchtern, klein-
laut; 2. glatzig, heuchlerisch. ~-
mou'th'dness, 1. die Schüchternheit im
Reden; 2. die Glatzigkeit.
B. Mēa'ly, für Amelia, Mädchen (H.).
A. mēan, a. (~ly, adv.) 1. gemein, ge-
ringe, niedrig (eig. dem Stande nach);
no ~ advantage, kein geringer Vorteil;
the ~est capacity, die schwächste Fäs-
sungsraft; ~ly born, ~-born, p.a. von
geringer Herkunft, aus niederem Stande;
2. a) niedrig (v. der Sinnesart); ver-
schämlich, elend, erbärmlich; b) (schmutzig)
gelblich, fälsch; c) geringfügig; to think
~ly of, eine geringe Meinung haben von;
d) Am. schlecht, merkw. ~-look'ing,
p.a. schlecht aussehend. ~-spir'ited, p.a.
von unedler Denkart, niederträchtig;
mutlos.
B. mēan, I. a. (~ly, adv.) mittel, mitt-
ler; (v. der Zeit) (in)zwischen; ~ parts,
pl. Mittelsstimmen (Alt u. Tenor); ~ pro-
portion, das Durchschnittsverhältnis; ~
proportional, math. die mittlere Pro-
portional, das geometrische Mittel; ~
stature, die Mittelstatur; ~ temperature,
die mittlere Temperatur; (in the) ~(-)
time, ~(-)while, adv. in der Zwischen-
zeit, inzwischen, mittlerweile, einweilen,
vorläufig. II. s. 1. a) die Mitte (einer
Sache); das Mittlere, Zwischenliegende; in
the ~, inbessen, inzwischen, mittlerweile;
im Durchschnitte; b) der mittlere Stand;
the golden ~, die goldene Mittelstraße;
c) der Durchschnitt; arithmetical ~, math.
das arithmetische Mittel, die Durchschnitts-
summe; geometrical ~, math. die mittlere
Proportionale; 2. mus. † die Mittelsstimme,
der Tenor; 3. a) gew. ~s, pl. (od. si.) das
(Hülls-)Mittel; the end justifies the ~s,
der Zweck heiligt das Mittel; by this (od.
that) ~s, by these (od. those) ~s, auf
diese Weise, dadurch; by which ~s, wor-
durch, vermöge dessen, auf welche Weise;
by ~s of, vermittels, durch; by all (od.
any) ~s, auf jede Weise, auf alle Fälle,
jedemfalls, durchaus, schlechterdings; by no
~s (od. not by any ~s, sam. by no
manner of ~s), auf keine Weise, keines-
wegs, ganz u. gar (od. durchaus) nicht;
by some ~s or other, auf eine od. die
andere Weise; by fair ~s, auf ehrliche
Weise; auf gutem Wege, mit Güte, im
Guten; by foul ~s, durch schlimme
Mittel, auf unehrliche Weise; im Bösen,
mit Strenge, mit Gewalt; he was the
~s of getting you turned out, er ist
schuld daran, daß Sie hinausgeworfen sind;

b) ~s, pl. die (Hülls-, bes. Geld-)Mittel;
to live up to (od. within) one's ~s,
seinem Vermögen gemäß leben; to live
beyond one's ~s, über seine Mittel
(hinaus) leben; c) das günstige Mittel;
die Gelegenheit; to make ~s, Mittel u.
Wege finden.
A. to mēan (mēant, mēant, † ~ed, ~ed),
I. t. 1. meinen, denken; 2. a) wollen, be-
absichtigen; (in tadelndem Sinne) vor-
haben, sich einfallen lassen; he meant no
harm, er hat es nicht böse gemeint; to ~
s.o. ill (od. harm), jm. übel wollen, Böses
gegen j. im Sinne haben; to ~ mischief,
Böses vorhaben, das Schlimmste fürchten
lassen; for whom is that portrait meant?
wen stellt dies Bild dar? b) bestimmen
(for, für, zu); 3. verstehen (sagen, andeuten)
wollen; what do you ~ by it? was
wollen Sie damit sagen? was fällt Ihnen
ein? does he ~ it? meint er es ernstlich?
4. bedeuten, anzeigen; to be meant of
s.o. (od. by s.o.), von jm. zu verstehen
od. auf j. zu beziehen sein, jm. gelten;
what does it all ~? was hat das alles
zu bedeuten? which with you ~s ...,
was bei Ihnen so viel heißt ... II. f.
1. willens sein; durchaus wollen, die feste
Absicht haben; she ~s to go, sie will
(durchaus) gehen; you don't ~ to say
...? Sie wollen doch nicht sagen ...? Sie
scherzen doch nur, wenn Sie sagen ...; you
don't ~ to say so! wär's möglich! wirt-
lich? 2. gemint sein; to ~ well, es gut
meinen; to ~ honestly (od. fairly), es
ehrlich (od. aufrichtig) meinen.
B. † to mēan, f. to moan.
Mēan'der, 1. der Mäander (vielfach ge-
schlängelter Fluß in Asien); 2. mean-
der (Stein), a) die Strömung, Windung;
b) arch. der Mäander, Zettengang; c) fig.
der Winkgang, Irrgang.
to mēan'der, t. u. i. (sich) krümmen,
schlängeln. ~drian, a. sich windend, sich
schlängelnd, trumm.
mēa'n'ing, I. p.a. (~ly, adv.) Bedeu-
tungsvoll. II. s. 1. die Meinung; Absicht;
Gefinnung; der Wille; 2. der Sinn, die
Bedeutung; full of (od. fraught with) ~,
bedeutungsvoll; to know one's
(own) ~, sam. wissen, was man will.
~less, a. bedeutungslos; ohne Ausdruck
(vom Gesicht); sinnlos, unsinnig.
mēan'ness, 1. a) die Niedrigkeit, der ge-
ringe Stand; b) die Geringfügigkeit; Wert-
losigkeit; c) die Armseligkeit, Armlichkeit;
2. a) die Niedrigkeit (der Gefinnung),
Niederträchtigkeit; b) die Fügigkeit, der
schmutzige Geiz.
mēant, f. to mean.
mēan'~while, ~(-)time, f. mean, B. I.
mēase [od. mēz], das Maß von 500
Stück (z. B. Heringen).
mēa'sle, 1. die Maier (im Holze); die
Maier (im Leder); 2. ~s, pl. med. die
Maier; vet. die Finnen (der Schweine).
~d, gemasert, maierig (vom Holze); sinnig
(v. Schweinefleisch). mēas'ly, a. 1. f.
measled; 2. maierig; 3. sp. armfelig.
mēa'sur'able (zhur), a. (~ably, adv.)
meßbar; mößig. ~ableness, die Meß-
barkeit.
mēa'sure (zhur), 1. a) das Maß (die
Größe); lineal ~, long ~, das Längen-
maß; cubic ~, solid ~, das Körpermaß;
~ of capacity, das Fohlmäß; beyond

~ od. out of (all) ~, über die Maßen; in some ~, in a certain ~, gewissermaßen; einigermaßen; in a great ~, in hohem Maße, überaus, sehr; meistens; without (od. beyond) ~, ohne Maß (u. Ziel), unmäßig; by ~ of, vermittels; to take a person's ~, jm. Maß nehmen (for a suit of clothes, zu einem Anzuge); made to ~, nach Maß angefertigt; he is our ~, fam. das ist unser Mann; † ~ for ~, Gleiches mit Gleichem vergolten; fam. Wurst wieder Wurst; b) ein bestimmtes Maß; ~ of oats, die Reze Paser; c) ~ of a number, math. das Maß, die Zahl, welche eine andere ohne Rest teilt; d) das gehörig(voll)e Maß; bibl. das Lebensziel; bibl. das Ziel, die Grenze amtlicher Gewalt; e) der bestimmte Anteil, die Portion; 2. a) das Verhältnis; b) der Maßstab, die Grenze; 3. die Mäßigkeit; 4. a) das Sittenmaß; ~s, pl. die Verfe; b) mus. das Zeitmaß, Tonmaß, der Takt, die Metur; whole ~, der ganze Takt; ~note, die ganze Taktnote, der ganze Schlag; c) † ein langjamer feierlicher Tanz; 5. typ. die Breite einer Spalte; 6. ~s, pl. geol. Lager, Erzadern; coal' ~s, Kohlenlager; 7. (oft pl.) die bestimmte Art u. Weise des Vorfahrens, die Maßnahme, Maßregel; to take one's ~s (accordingly), seine Maßregeln (danach) nehmen; to take legal ~s against a person, j. gerichtlich verfahren (od. belangen); to have hard ~, einen harten Stand haben, schlecht behandelt werden. to ~, I. t. 1. messen, abmessen, ausmessen; to ~ s.o. for, jm. Maß nehmen zu; to get ~d for (a pair of boots), sich (das) Maß nehmen lassen zu; to ~ one's length on the floor, der Länge nach hinfallen; with what ~ ye mete, it shall be ~d to you again, bibl. mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch gemessen werden; 2. zurechnen; to ~ into, einmessen in; 3. (einen Raum) durchmessen, durchlaufen, zurücklegen; 4. a) abmessen, abwägen (by, nach); b) ermessen. II. i. messen (ein Maß, eine Größe haben). ~d, p.a. 1. (ab)gemessen; arch.: ~d in the clear, im Licht gemessen; ~d without doors, äußerlich gemessen; a ~d mile, eine (amtlich) ausgemessene Meile; 2. in Maße eingeteilt; abgemessen; begrenzt, bestimmt; with ~d step, gemessenen Schrittes; 3. gemäßig, maßvoll. ~less, a. unermesslich, unbegrenzt, unbeschränkt. ~lessness, die Unermesslichkeit. ~ment, I. die Messung, Vermessung; 2. der Tonnengehalt eines Schiffes.

mēa'sur'jer (zhur), der (Land-)Vermesser. ~ing, I. das Messen, die Messung; 2. die Vermessung; 3. der Vermesser. ~ing-east, der Richtwurf. ~ing-chain, die Messkette. ~ing-staff, die Messlatte (der Feldmesser).

mēnt, I. a) die Speise; Nahrung, das Futter; an egg full of ~, ein volles Ei; it is ~ and drink to me, dafür lasse ich mein Leben; darüber geht mir nichts; das habe ich gar zu gern; to sit at ~, zu Tisch sitzen; vgl. grace, 8, h; b) das Gericht; 2. das (zum Essen bestimmte od. zubereitete) Fleisch; fresh-killed ~, frischgeschlachtetes Fleisch, minced ~, gehacktes Fleisch; preserved ~, pottel ~, das Fleisch in Blüthen, die Fleischkonserve; after ~

comes mustard, nun ist es (damit) zu spät; to make cold ~ of, kalt machen, ermorden. ~bis'cuit, der Fleischzwieback; Gundeuchen. ~chop'per, das Hackmesser. ~cut'ter, ~cut'ting machine, die Fleisch(hack)maschine. ~ex'tract, der Fleischextrakt. ~fly, zo. die Schmeißfliege, der Brummer (*Musca vomitoria*). ~ha'stener, ~screen, ein die Hitze zurückschlagender Schirm von Blech, um das Garwerden des Fleisches zu beschleunigen. ~hook, der Fleischhaken. ~jack, der Bratenwender. ~mar'ket, der Fleischmarkt. ~off'ering, das (jüdische) Speisopfer. ~pie, ~pu'd'ing, die Fleischpastete. ~safe, der Speisegrant, Fliegenschrant. ~scales, pl. die Fleischwaage. ~tea, eine Mähzeit von Thee mit kalter Küche.

A. mēath, † der Met.

B. Mēath, irische Grafschaft.

mēāt'us, med. der Gang, Kanal (im Körper).

mēa'ty, a. fleischig.

to mēaw [mül], f. to mewl.

mēchān'ic, I. a. † für ~al. II. a. 1. der Handarbeiter, Handwerker; ~s' institution, der Handwerkerverein; 2. ~s, pl. (auch si.) die Mechanik, Bewegungslehre. ~al, I. a. (~ally, adv.) I. mechanisch, zur Mechanik gehörig; ~al force, die bewegende Kraft; ~al powers, pl. die mechanischen Potenzen, einfachen Maschinenn; ~al science, die Mechanik; 2. in der Mechanik erfahrend; ~al engineer, der Maschinenbauer; 3. auf mechanischem Wege (b. h. durch Maschinen) hergestellt od. vor sich gehend; ~al press, die Schnellpresse; ~spinning, die Maschinenspinnerei; 4. † a) dem Handwerkerstande angehörig; b) niedrig, gemein; 5. (bes. ~ally, adv.) mechanisch, maschinenmäßig; gewohnheitsmäßig; unbewußt, unwillkürlich. II. a. † f. ~, s. 1.

mēchān'icān [shan], der Mechaniker, Maschinenbauer.

mēchān'icō-chem'icā, a. physikalisch-chemisch wirkend (wie Elektrizität).

mēch'an'is'm, der Mechanismus; das Arbeitswert (einer Maschine). ~ist, I. der Mechaniker; 2. der alles mechanisch Erklärende. to ~ize, t. mechanisch (auch: zur Maschine) machen.

Mēch'lin, Mecheln (St.); ~lace (od. mechlin, klein), Trabanterspitzen (pl.).

mēchō'cēan, bot. die weiße Salappe (*convolvulus mechoecan*).

mēcōn'ic, a. chem. ~acid, die Melonsäure (aus Opium).

mēcō'n'ijum, der Mohnsaft, das Opium.

mēd'al, I. die alte Münze; 2. die Schaumünze, Denkmünze, Medaille. ~et, die kleine Schaumünze, Medaille.

mēd'al'ic, a. Münzen betr.; münzklug, numismatisch.

mēd'al'ijon, I. die große Denz od. Schaumünze; 2. das Medaillon, Rumbild.

mēd'al'ist, I. der Münzlenner, Münzliebhaber; 2. der Inhaber einer Preismedaille; 3. der Medaillenverfertiger; Stempelschneider; 4. der Medaillenhändler.

to mēd'ale, i. 1. † sich (ver)mischen; 2. (with od. in) sich (unberuhrenweise) mischen, einmengen (in), sich abgeben, beifügen (mit), sich einlassen (mit, auf); * to ~le or make, sich thätig od. sonst wie ein-

mischen; you must always be ~ing, du mußt auch deine Nase in alles fieden. ~ler, j. der sich (unberufen) einmengt. ~ling, p.a. f. meddlesome.

mēd'alesōme, a. sich (unberufen) einmischend, sich in fremde Sachen mischend, naseweis, vorwichtig; a ~body, f. meddler. ~ness, die Sucht, sich in anderer Angelegenheiten einzumengen, der Vorwitz.

Mēdo, der Meder, Bew.v. Medien (**Mē'dja**); according to the law of the ~s and Persians, which altereth not, bibl. das Recht der Meder u. Perser soll niemand übertreten.

mē'dja, Lat. I. pl. f. medium; 2. si. f. medial, II. s.

mēd'jā'val, a. mittelalterlich; ~times od. ages, pl. das Mittelalter.

mēd'jal, I. a. mittel, mittler; durchschnittlich; ~alligation, die Mischungsrechnung. II. s. die Media, der stimmhafte Konsonant (b, d, g).

A. mē'djan, a. in der Mitte, von mittlerer Größe; ~paper, das Medianpapier; vgl. medium, 6.

B. Mē'djan, I. a. medisch. II. s. der Meder.

mē'djant, mus. die Mediant, Terz. **mēd'jā's'tjine**, **mēd'jā's't'ijum**, med. das (Brust-)Mittelfell.

to mē'djate, i. u. t. (Frieden) vermitteln. ~, a. (~ly, adv.) I. in der Mitte befindlich, dazwischen kommend; mittler; 2. mittelbar; ~auscultation, med. die Auskultation mittels des Stethoscops. ~ness, die Mittelbarkeit; Vermittelung.

mēd'jā'tion, die Vermittelung; Fürbitte. **mēd'jā'tjā'tion**, die Mediatisierung, Aufhebung der (Reichs-)Unmittelbarkeit.

to mē'djā'tize, t. medialisieren, der Reichs-unmittelbarkeit berauben.

mēd'jā'tor, I. der Vermittler; 2. theol. der Mittler (Christus).

mēd'jā'tō'rjāl (auch v'), a. (~ly, adv.) vermittelnd; einen Mittler od. Vermittler betr.

mēd'jā'tō'rshīp, das Mittleramt, die Vermittlerchaft.

mēd'jā'[/tress (auch mē'djā), ~trix, die Vermittlerin.

mēd'ic, bot. der Schneckenflee (*medicago*); black ~, der Hopfen- od. Wollschneckenflee (*m. lupulina*); purple ~, die Luzerne (*m. sativa*); yellow ~, die deutsche od. schwedische Luzerne (*m. falcata*).

mēd'icāble, a. heilbar.

mēd'icā'l, I. a. (~ly, adv.) medizinisch; ärztlich; heilend; ~advice, der ärztliche Rat od. Beistand; ~attendance, der ärztliche Besuch, die ärztlichen Besuche; ~attendant, der Hausarzt; ~board, das Sanitätskollegium; ~jurisprudence, die gerichtliche Medizin (*medicina forensis*); ~man (od. gentleman), ~practitioner, der praktische Arzt; (poor-law) ~officer, der Armenarzt; the district ~officer, der Bezirks(armen)arzt; ~profession, der ärztliche Beruf; ~properties, pl. die Heilkräfte; ~staff, mil. das Sanitätsoffiziercorps. II. ~s, s. pl. fam. die Mediziner.

mēd'icāmēt, das Arzneimittel, die Arznei.

mēd'icāmē'tā'l, n. (~ly, adv.) medizinisch; heilkräftig, heilend; fig. heilsam. **mēd'icā'ster**, der Quacksalber.

to mēd'icāte, t. 1. mit Arznei versetzen od. versetzen; 2. medizinisch behandeln. ~d [tēd] herbs, pl. Heilkräuter; ~d [tēd] vapour bath, das Kräuterbad; ~d waters, pl. der Gesundbrunnen.

mēd'icā'tion, 1. die Versetzung mit medizinischen Substanzen; 2. der Arzneigebrauch, das Medizineren, die Kur.

mēd'icāt'ive, a. heilsam.

Mēd'ic'ān, a. medicisch, die italienische Familie der Medici (Mēd'icē [auch tahl]) betr.

mēd'ic'inal [t mēd'ic'inal], a. (~ly, adv.) (t mēd'ic'inal) medizinisch, heilkräftig, heilsam; ~ day, ~ hour, fieberloser Tag, fieberlose Stunde, in welchen dem Kranken Arznei gerichtet werden kann; ~ chest, f. medicine-chest; ~ drugs, pl. Medizinikalien; ~ herbs, ~ plants, pl. officinelle Pflanzen, Heilkräuter; ~ spring, die Heilquelle; ~ weights, pl. das Apothekergewicht.

mēd'ic'ino [oft mēd'ic'ino, mēd's'n], 1. die Arznei, Medizin; t ~ potable, ein goldhaltiges Lebenselixir (aurum potable); 2. die Arzneiwissenschaft, Heilkunde; 3. t der Arzt. t to ~, t. heilen. ~chest, die Haus- od. Reiseapotheke. ~man, der Mediziner (der Indianer).

mēd'ic'eo, Ital. sl. der Arzt. ~chirurgical, a. medizinisch-chirurgisch. ~sorensic, ~le'gal, a. medizinisch-juristisch.

mēd'ic'ety, das Mittel; die mittlere Stellung.

mēd'ic'val, a. f. medicinal.

mēd'ic'ine, mēd'ic'ino, der Medico, Para (ägypt. Scheidemünze).

mēd'ic'ior, 1. (t ~crat) a. mittelmäßig. II. (t ~crat) der Mittelmäßige, Durchschnittsmensch.

mēd'ic'ity, die Mittelmäßigkeit; der mäßige Grad.

to mēd'ic'itate, I. i. nachdenken, (nach-)sinnen (on od. upon, über). II. t. 1. überlegen, erwägen; bedenken, nachdenken über; 2. im Sinne haben, beabsichtigen.

mēd'ic'it'ion, die (tiefe, bes. religiöse) Betrachtung, das Nachsinnen, Nachdenken; book of ~, das Erbauungsbuch.

mēd'ic'it'ive, a. (~ly, adv.) 1. nachdenklich, nachsinnend; tiefsinnig; 2. beabsichtigend. ~ness, die Nachdenklichkeit, der Gang zum Nachsinnen.

mēd'ic'it'errā'ne'ian, I. a. (t ~ous) mittelländisch, inländisch; ~an sea, od. II. a. the Mediterranean (groß), das Mittel-ländische Meer, Mittelmeer.

mēd'ic'um, Lat. (pl. mēd'ic'a, mēd'ic'um) 1. a) das Medium, Mittel; refractive ~, phys. das (Strahlen) brechende Mittel; resistant ~, mech. das widerstehende Mittel; transparent ~, das durchsichtige Medium; false ~, das trübe Medium; b) das Medium (die vermittelnde Person beim Vermitteln, Geisteskranken etc.); 2. der Mittelgrad, die Mittellage; 3. (Vogel) der Mittellage; 4. math. das arithmetische Mittel; at a ~, im Durchschnitt, durchschnittlich; 5. das Mittel (woburd etw. bewirkt wird), Hülfsmittel; by (od. through) the ~ of, vermittelt; 6. ~ od. ~pa'per, das Medianpapier (Druckpapier v. etwa 23 engl. Zoll Länge u. 18 Zoll Breite). ~price, com. der Mittelpreis, Durchschnittspreis; 7. als a. durchschnittlich, mittelmäßig.

mēd'lar, die Mispel. ~tree, bot. der Mispelbaum (mespilus germanica).

mēd'loy, 1. das Gemisch, Gemengsel; der Mischmaisch; mus. das Potpourri; 2. (~cloth) in der Wölle gefärbter Stoff. Sgl. chance.

mēd'oe, der Medoc, französische Rotwein.

mēd'ol'ary (ob. mēd'ol'ary) (mēd'ol'lar), a. das Rarl betr.; martalig; martalig, von Mart; ~ rays, pl. bot. die Rarlstrahlen des Holzes.

mēd'ol'lin, bot. der Martalierstoff.

Mēd'ul'sa (pl. ~sae), 1. myth. die Medusa; 2. medusa (Nein), zo. die Medusa (Art Strahltrieb). ~sjan, ~sjan, das medusenartige Tier.

t mēd'ching, f. mieding.

mēd, 1. der (verdiente) Lohn, Preis; 2. das Verdienst.

mēd, a. (~ly, adv.) sanft, sanftmütig, milde; bibl. demütig.

* to mēd'ken, t. sanftigen.

mēd'k-eyed, a. ~look'ing, p.n. * mit sanften Augen. ~spir'ited, a. sanftmütig.

mēd'ness, die Sanftmut, Milde; bibl. die Demut.

mēd, f. mere, B.

mēd'schaum (shōm od. shām; oft mēd'shūm), 1. der Meeresschaum; 2. fam. die Meeresschaumpflanze.

to mēd (mēd, mēd), I. t. 1. a) (an)treffen; (jm.) begegnen; (auf j.) stoßen; finden; well met! schön, daß wir uns treffen! willkommen! more than ~s the eye, mehr als sich dem Auge darbietet, mehr als zu sehen ist; b) (to come to ~) jm. entgegenkommen, (to go to ~) jm. entgegengehen; to ~ halfway, (jm.) auf halbem Wege entgegenkommen od. entgegengehen; c) mit jm. zusammenkommen, zusammentreffen; to ~ again, wiedersehen; 2. mit jm. feindlich zusammentreffen, zusammenstoßen, j. angreifen, bestechen; 3. finden, bekommen; to ~ (a) rain, von Regen überfallen werden; to ~ contempt, Verachtung finden; to ~ one's death, den Tod finden; to ~ due honour, com. honoriert werden; gute Aufnahme finden; 4. befriedigen, erfüllen, decken (demands, Forderungen), bestreiten (wants, Bedürfnisse), ausgleichen (a bill, eine Rechnung); to ~ one's responsibilities, seinen Verpflichtungen nachkommen; 5. (zu einem Zusammentreffen) berufen, versammeln. II. i. (with) 1. a) (to ~ together) sich begegnen, sich treffen, sich finden, zusammentreffen; zusammenstoßen; to ~ again, sich wiedersehen; b) sich versammeln, zusammenkommen; c) antreffen, finden; not to be met with, nicht zu finden (v. Waren), vergriffen (v. Büchern); d) zu einander passen; to make both ends ~, mit seinen Einkünften (gerade) auskommen, gut wirtschaften; 2. feindlich zusammentreffen, aufeinander stoßen; 3. a) (einer Sache) entgegen treten; (einem Einwürfe) begegnen; b) auf (Widerstand od. Widerspruch) stoßen; c) unerwartet betroffen od. befallen werden (v. Unglück etc.); erleben, erfahren, erleben; to ~ with a kind reception, gütig empfangen werden; to ~ with a refusal, eine abschlägige Antwort erhalten, abschlägig beschieden werden; to ~ as one merits, seinen (wohl)verdienten Lohn bekommen.

A. mēd, a. sp. 1. das (sechseckte) Zusammentreffen der Jäger zur Bejagd; 2. der Zusammentkunftsort (zur Bejagd), das Rendezvous.

B. mēd, a. (~ly, adv.) 1. passend, schicklich, geeignet; 2. t. quit (with s.o., mit jm.).

mēd'ter, der Begegnende.

mēd'ting, 1. a) die Begegnung; das Zusammentreffen; b) das Zusammentreffen (zweier Linien); die Vereinigung (zweier Flüsse); der Zusammenstoß; c) der Punkt des Zusammentreffens; d) (~point) der Punkt des Zusammentreffens; 2. a) die Zusammenkunft, Versammlung; to appoint (s.o.) a ~, (mit jm.) ein Zusammentreffen verabreden, (jm.) ein Stehlschein geben; ~ again, das Wiedersehen; b) die Beratung, Beratung; ~ of creditors, die Zusammenkunft der Gläubiger (zur Verhältnismäßigen Teilung in das Vermögen eines Falliten), der Ranturs; c) (pray'er ~) die gottesdienstliche Versammlung (bes. der Dissidenten). ~house, 1. das Versammlungshaus; 2. das Bethaus, die Kirche, Kapelle (bes. der Dissidenten in England); ~house for journeymen, die Herberge der Handwerker. ~place (od. place of ~), der Sammelplatz.

mēd'ness, die Schicklichkeit, Tauglichkeit; Richtigkeit.

Mēg, 1. für Margaret, Grete (f. M.); 2. meg (Nein), sl. das Geld. to ~ (~ged, ~ged), t. al. beschwindeln.

Mēg'ra, myth. Megära (eine der drei Rachegöttinnen).

mēg'g'edsm, die Welt im ganzen. ~scope, das Megastop, eine Art Sonnenmikroskop.

mēg'g'eth'rium, das Megathorium (versteinertes südamerik. Riesenfaultier).

mēg'ip, mēg'lip, f. magilp.

mēg'rim, 1. die Megäre, der einseitige Kopfschmerz; 2. ~s, pl. fam. Grillen, Launen.

t mēn'y (od. mē'nj), 1. a) das Haus; gefinde; die Gefolgschaft; b) die (Kriegs-)Eck; 2. die Menge.

mēn'ocēne, a. f. miocene.

mēl'anchō'lic, a. zur Melancholie geneigt. ~ist, der Melancholiker, Schwermütige.

t to mēl'ancholize, I. i. schwermütig werden. II. t. schwermütig machen.

mēl'anchō'ly, I. (~ness) a. die Melancholie, Schwermut, der Trübsinn; der Trübsinn; die Gemütskrankheit; die Manie. II. a. 1. melancholisch, schwermütig, trübsinnig; 2. traurig, betrübend.

mēlange, die Mischung, das Gemisch.

mēl'ante, min. der Melanit, schwarze Granat.

mēl'ā'nō'sis, med. die Melanose, Schwarzfuch (Abfegung schwarzen Farbstoffs). ~nōt'ic, a. die Melanose betr.

mēl'ā'n'terite, min. der Eisenvitriol.

mēl'ā'phyre, min. der Melaphyr, schwarze Porphyr.

mēl'ā'seg, pl. f. molasses.

Mēl'bourne, St. in Australien.

Melchiz'edek, bibl. Melchisedek (M.).

mēlee, das Handgemenge.

Mēl'cy, Mēl'cy, für Amelia.

mēl'ic, a. melisch, tyrisch.

mēl'ic-grass, bot. das Perlgras (melica).

mēl'icooton, f. melocoton.

mēl'lōt, bot. der Honiglee, Steinlee (melilotus).

to mēl'ior'ate, I. t. verbessern, ver-

edeln. II. i. sich verbessern, besser werden.
~ator, der Verbesserer, Verebler.
mellōr'ation, die Verbesserung, Berede-
lung, Vervollkommenung.
† mellōr'ity, das Bessersein, die Vorzugs-
lichkeit.
* mēl'lay, das Handgemenge.
mellif'erous, a. honigzerhend, honig-
reich. ~ic, a. honigbereitend.
mellific'ation, die Honigbereitung.
mellif'lū'ence, fig. der Honigfluß, die
Güte. ~ous, ~ent, a. (~ously, adv.)
fig. honigflüß, angenehm.
mellif'erous, a. honigartig.
mellif'loquent, a. (honig)flüß redend.
mellif'agous, a. honigfressend.
mēl'ist, vet. eine Art Rauhe (der Pferde).
mēl'ite, min. der Mellit, Honigstein.
mēl'low, a. (~ly, adv.) 1. a) weich,
mürbe; b) vollgerast, reif; 2. weich, sanft,
mild, warm (v. Farben); 3. a) reif (vom
Geiste); b) weich (vom Gemüt); 4. selig,
beseligt (halb betrunken). to ~, 1. t.
1. weich machen, mürbe machen; reifen
lassen, auch fig.; 2. mildern. II. i. 1. weich
werden, mürbe werden; reifen, auch fig.;
2. milde werden.
mēl'owness, 1. die Weichheit, Mürbe;
Reife; weiche Fülle; 2. fig. die Milde,
Sanftmut.
mēl'ocotōn', 1. die Quitten; 2. eine Art
Birnsch.
mēl'odeon, 1. mus. das Harmonium;
2. die Tonhalle.
mēl'od'ic, 1. a. f. melodious. II. ~s,
s. pl. die Melodie.
mēl'odious, a. (~ly, adv.) melodisch,
wohlklingend, sangreich. ~ness, der melo-
dische Klang.
mēl'od'ist, der Melodienbichter od. -sänger.
to ~ize, t. melodisch machen.
mēl'odram'a [auch drām'a, selten drā-
m'a], mēl'odramo (auch drām, drām),
das Melodram(a), Singpiel.
mēl'odramat'ic(al), a. (~ally, adv.)
melodramatisch.
mēl'odramat'ist, der Melodramensdrei-
ber.
mēl'ody, die Melodie; pluren. der Tonsum.
mēl'ode, zo. der Naiswurmläster (mēl'ode).
mēl'on, bot. die Melone (cucumis melo).
~ground, ~pit, das Melonenbeet. ~
this'tle, der Melonenkaktus (cactus melo-
cactus).
mēl'opā'y [od. pō'yē], die Tonsetzung
für den Gesang; Melodie.
Mēl'opm'ene, myth. Melpomene (tra-
gische Muse).
A. mēl'rōse, der Rosenhonig.
B. Mel'rōse' [auch mēl'rōz], D. in Schott-
land.
to mēlt (~ed; ~ed, als attributives) a.
mōl'ten, 1. t. 1. schmelzen; 2. fig. schmel-
zen, rühren; bibl. verzagt machen, ent-
mutigen; befechtigen. to ~ down, ein-
schmelzen; fig. auflösen (into, in); * ver-
gehen. II. i. (away) schmelzen, zerfließen;
vergehen, auch fig.; to ~ into (od. in)
tears, in Thränen zerfließen.
mēl'table, a. schmelzbar.
mēl'ter, der Schmelzer; Lichtgießer.
mēl'ting, 1. u. (~ly, adv.) bef. fig.
schmelzend; weich, rührend. II. a. das
Schmelzen; ~ colour, paint, das Zer-
treiben der Farben, die Verschmelzung.
~sur'nace, der Schmelzofen. ~house,

die Schmelzhütte. ~point, phys. der
Schmelzpunkt. ~pot, der Schmelztiegel.
Mēl'ton Mōw'bray, est. in Leicester-
shire, berühmt durch Hirsjagden.
Mēl'tō'nian, 1. a. die Meltonischen Hirs-
jagden betr.; überh. = sporting. II. a.
der Meltonier, Sportsmann.
mēl'wel, zo. der Hummel (merluclus
vulgaris).
Mēm, 1. für Emma; 2. mēm. (klein),
für memorandum.
mēm'ber, 1. † das Glied; 2. fig. a) das
Sagglieb; b) math. die Seite einer Gleichung;
c) arch. das Glied, untergeordneter Teil
eines Gebäudes; 3. das Mitglied (einer
Gesellschaft); ~ of Parliament, das
Parlamentsmitglied. ~ed, a. ge-
gliedert. ~ship, die Mitgliedschaft; to
offer for ~ship, sich zur Aufnahme (in
einen Verein u. s. w.) melden.
mēmbranū'ceous (shys), mēmbrā-
neous, mēm'branous, a. aus Mem-
branen bestehend, häutig; dünnhäutig, durch-
scheinend.
mēm'brane, die Membrane, Haut, das
Häutchen; winking ~, das Augenhäutchen.
mēmbrā'niform, a. hautförmig, haut-
artig.
mēmō'rīo, Lat. die Erinnerung, das Er-
innerungszeichen; ~ mō'rī [auch mō'rī],
(denk an den Tod!) die Erinnerung an
den Tod.
mēm'oir [mēm'wōr, felt. mēm'wōr], die
Denkschrift, Erinnerungsschrift; ~s, pl. die
Memoiren, Denkwürdigkeiten.
mēm'oirist [mēm'wōrist], der Memoi-
renschreiber.
mēmōrā'bīl'ia, Lat. pl. die Denkwür-
digkeiten.
mēm'or'able, a. (~ably, adv.) denkwür-
dig, merkwürdig. ~ableness, mēm-
ōrā'bīl'ity, die Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit.
mēmōrā'n'dum, Lat. (pl. ~a, ~a) die Anmerkung,
Note, com. Nota. ~dum-book, das Denkbuch,
Notizbuch, Taschenbuch; com. das Notierbuch,
Manual, die Kladder.
to mēm'or'ate, t. † f. to commemorate.
~ative, a. die Erinnerung betr. od. befördernd; ~ative power, die Er-
innerungskraft.
mēmō'rīal [auch rī], 1. a. 1. das An-
denken an etw. erhaltend, zum Andenken
(dienend); ~ day, Am. der Gedenktag (für
die im Bürgerkrieg Gefallenen); ~ stone,
der Denkstein; 2. im Gedächtnisse enthal-
ten od. aufbewahrt. II. a. 1. das Denk-
mal; Andenken (Geschenk); in ~ of, zum
Andenken an; 2. die Anmerkung, Note;
3. die Denkschrift; Denkschrift; das Memo-
rial, Promemoria. ~ist, der Verfasser
od. Überreicher einer Denk- od. Denkschrift.
to ~ize, t. eine Denkschrift einreichen bei.
† mēm'or'ist, der Erinnerer, Rahner.
† to ~ize, t. denkwürdig machen.
mēm'ory, 1. das Gedächtnis, die Er-
innerungskraft; art of ~, die Gedächtnis-
kunst, Mnemonik; to call to ~, sich er-
innern (an); that is out of my ~, das ist
mir entfallen; from ~, aus dem Gedäch-
tnis; auswendig; 2. die Erinnerung, das
Andenken, Gedenken; of blessed ~, seligen
Angedenkens; within (od. since) the ~
of men, seit Menschengedenken; in ~ of,
zur Erinnerung an; 3. das Denkmal,

Denkzeichen. ~pow'der, hum. you want
a little ~powder, Ihr Gedächtnis läßt
Sie im Stiche.
Mēm'ph'ian, a. u. a. memphisch; der
Bewohner v. Memphis (~is), St. im
alten Ägypten.
mēm, pl. v. man.
to mēm'age, t. (im, od. etw.) brohen,
bedrohen. ~, s. die Drohung.
mēm'ager'ie [g = zh], ~y, † mēm'age'
[zh'], die Menagerie.
mēm'agō'gie, med. die Medizin zur Be-
förderung der Menstruation.
Mēm'al [od. mēm'a] Strāt, Meerenge
zwischen Wales u. Anglesea.
to mēm'd, 1. t. 1. ausbessern, reparieren;
stiden; to ~ stockings, Strümpfe stopfen;
2. a) bessern, verbessern; to ~ o.s., seine
Lage verbessern; where will you ~ your-
self? wo werden Sie es besser treffen?
to ~ one's life od. one's manners (auch
ways), sich bessern (im Betragen); to ~
one's cheer, einen besseren Tisch führen;
to ~ one's draught, noch einmal trinken;
to ~ one's market, einen vorteilhafteren
Handel schließen; to ~ the fire, das Feuer
wieder in Gang bringen, frisch nachlegen;
to ~ a pen, eine Feder schleiden; that
will not ~ matters, das macht die Sache
nicht besser; b) verstärken; to ~ one's
pace, den Schritt beschleunigen; 3. wieder-
herstellen, gesund machen; 4. helfen, beför-
dern, (das Wachstum) unterstützen. II. i.
1. besser werden, sich bessern; never too
late to ~, prv. (es ist) nie zu spät zur
Besserung; 2. genesen. ~, s. die Besser-
ung; on the ~ (od. on the mending
hand), sl. auf dem Wege der Besserung;
* ~y, pl. die Mittel (zur Verbesserung),
Abhilfe.
mēm'dā'cious (shys), a. lügenhaft. ~
dā'city, 1. die Lügenhaftigkeit; 2. die
Unwahrheit, Lüge.
mēm'der, der Ausbesserer.
mēm'dī'cancy, die Bettellei; Bettelarmut.
~cant, 1. a. bettelnd, bettelarm; ~cant
friar, der Bettelmönch; ~cant order,
der Bettelorden. II. a. 1. der Bettler;
2. der Bettelmönch.
mēm'dī'city, der Bettelstand, die Bettellei;
das Bettlerleben; to reduce to ~, an den
Bettelstab bringen. ~asy'lum, das Bett-
lerasyl. ~society, der Verein zur Ab-
stellung der Bettellei.
mēm'ding, 1. p.a. sich bessernd, genesend;
in a ~ condition, on the ~ hand, auf
dem Wege der Besserung od. Genesung.
II. a. 1. das Ausbessern, Stiden; die Besser-
ung; 2. der Stidlohn. ~bas'ket, der
Stidkorb, das Stidkörbchen. ~piece, der
Stid, Raster, Aufsp.†
† mēm'd'ment, † mēm'ds, für amend-
ment, amend.
Mēm'cl'us, Menelaus (griech. Mē.).
Mēm'n'us, Menenius (röm. Mē.).
mēm'nā'den, Am. ein dem Fering äh-
nlicher Fisch (alosa menhaden, zum Dün-
gen verwendet).
mēm'nal, 1. a. 1. dem Gesunde angehörig,
bierend, untergeordnet; 2. knechtisch, ge-
mein, niedrig; ~ servant, f. ~, s.; ~
work, die grobe Hausarbeit. II. a. der
Dienstbote, der Knecht, die Magd; ~s, pl.
das Gesinde.
mēm'nite, min. der Menilit, Leberopal.
mēm'nig'es, pl. med. die Hirnhäute.

meniscus, der Meniskus, die auf der einen Seite konvexe, auf der anderen konvexe Linse.

mén'jver, f. minever.

mén'non'ſito (-ist), der Mennonit.

mén'ol'gſjum, **mén'ol'gy**, das Monatsverzeichnis, der Heiligenkalender.

mén'ow, f. minnow.

mén'-plea'ser, der Liebediener.

a mén'sq et tho'rō (auch tho'rō), Lat. divorce, die Trennung von Tisch u. Bett (Trennung ohne Ehescheidung).

A. mén'sq, a. den Tisch betr.; zum Tisch gehörig.

B. mén'sq, a. (-ly, adv.) monatlich.

mén'se, provinc. die Schidlichkeit, der Ausstand. ~ſül, a. anständig, artig, fein.

mén'ses, Lat. pl. med. die monatliche Reinigung (der Frauen), das Monatliche.

mén'strū'al, a. monatlich; einen Monat dauernd; ~al flux (auch ~al eruption), med. die monatliche Reinigung. to ~üte, i. menstruierten, den Monatsfluß haben.

~oſis, a. dem Monatsfluß unterworfen od. darauf bezüglich. ~um, chem. das Auflösungsmittel.

mén'surable [shü], a. meßbar. ~néss,

mén'surabil'ity [shü], die Meßbarkeit.

mén'sur'al [shü], a. ein Maß betr. to ~üte, t. (ab)meßen, vermaßen.

mén'surā'tion [shü], die Messung; Vermessung, Meßkunst.

A. mén'tal, a. (-ly, adv.) 1. geistig; ~alienation, die Geisteskrankheit; ~philosophy, die Geistesphilosophie; ~power, die Geisteskraft; ~sight, das geistige Auge; 2. im Geiste, im Kopfe, innerlich; ~arithmetic od. computation, das Kopfrechnen; ~devotion, die stille (Gegens-)Andacht; ~reservation, der stillschweigende od. geheime Vorbehalt.

B. mén'tal, a. das Sinn betr.

Mentethi, schottische Landschaft.

mén'tion, die Erwähnung; die Meldung, (schriftliche od. mündliche) Anzeige; to make ~ of, erwähnen. to ~, t. erwähnen, angeben, (einer Sache) gedenken; not to ~, geschweige, überbleib; don't ~ it, keine Ursache (zu danken), es ist gern geschehen; es macht nichts (als Erwiderung auf Entschuldigungen); not worth ~ing, nicht erwähnenswert. ~able, a. erwähnbar. ~ed, (above, oben) erwähnt, besagt.

Mén'tor, Freund des Odysseus; mentor (klein), der treue Ratgeber.

mentō'rial (auch ō), a. beratend, mahnend.

† **Méntz**, Mainz (St.).

menū', (Fr.) die Speisefarte; die Speisen.

Méphistoph'elēs († ~ſis, ~ſtus), Mephistopheles.

Mephistoph'ellan, a. mephistophelisch.

mephit'ic(al), a. mephistisch, verpestet, verpestend, stinkend.

mephit'is [od. mē'ſtis], 1. a) die Stinkluft; b) † das Rohlenwasserstoffgas; 2. zo. das Stinktier.

mēph'itism, die mephistische Eigenschaft.

† **Mēphostoph'ſis**, ~ſtus, f. Mephistopheles.

Mēř, für Margaret.

† **mēřā'cious** [shys], a. unermischt, hart (vom Wein).

† **mēřca(n)tā'te**, der (ausländische) Kaufmann.

mēř'cantile [od. til], a. kaufmännisch,

mercantilis; ~advice, pl. Handelsberichte; ~affaire, pl. Handelsangelegenheiten; ~business, coll. Handelsgeschäfte (pl.); ~code, das Handelsgesetzbuch; ~community, der Handelsverband, Handelsverein; ~connections, pl. Geschäftsverbindungen; ~correspondence, die Handelskorrespondenz; ~court, das Handelsgericht; ~letters, pl. Handlungsbriefe; ~line, der Handelsstand; das Handelsfach; ~men, pl. Kaufleute; ~negotiation, der Handelsverkehr; ~pursuit(s), der Handelsbetrieb; ~term, der kaufmännische Ausdruck; ~town, die Handelsstadt.

Mercū'tor, Gerhard Mercator, Geograph, † 1594; ~'s chart, die Karte in Mercator's Projektion; ~'s sailing, des Segeln nach einer solchen.

mēř'cēnā'ri'jēss, die Käuflichkeit; (gewissenslose) Gewinnsucht. ~y, I. a. (-ily, adv.) 1. um Lohn dienend, gedungen; ~y soldiers, pl. Söldlinge; 2. feil, käuflich; 3. gewinnlüchtig; a ~y marriage, eine Geldheirat. II. a. der Mietling, Söldner.

mēř'cēř, der Seidenhändler; Schnittwaren-händler.

mēř'cēřy, der Seidenhandel; die Seidenhandlung, Schnittwarenhandlung; die Seidenwaren, Schnittwaren.

mēř'chand'ise (ohne pl.) 1. die Ware, Waren, Kaufmannsgüter; 2. der Handel. † u. Am. to ~ise, i. Handel treiben, handeln. ~ise-traff'ic, der Güterverkehr. † ~ry, der Handel.

mēř'chant, 1. a) der Großkaufmann; b) fam. u. Am. jeder Kaufmann; Se. der Krämer; body of ~s, die Kaufmannschaft; 2. † für ~man, 2; 3. † der (saubere) Kunde, Kerl. to ~, i. Handel treiben.

mēř'chantable, a. (im Handel) gangbar, handelbar; marktgerecht; verkäuflich; preiswürdig. ~néss, die Gangbarkeit, Verkäuflichkeit.

† **mēř'chant**-adven'turer, der Unternehmer auf Spekulation (Mitglied einer privilegierten Gesellschaft). ~cap'tain, der Kapitän eines Rauffahrtsschiffes. ~fleet, die Handelsflotte, Rauffahrtflotte. ~goods, pl. die Kaufmannsgüter, Waren. ~'iron, das Handelsseisen, Stangeneisen. ~law, das Handelsrecht. ~lead, das Kaufblei, Wechselblei, Frischblei.

mēř'chant'like, † ~ly, a. kaufmännisch.

mēř'chant'mān (pl. ~mēn), 1. † der Kaufmann; 2. (-ship) das Rauffahrtsschiff, der Rauffahrer.

mēř'chant-mar'ring, p.a. * dem Kaufmann verderblich. ~mar'vy, die Handelsmarine. ~prince, fig. der Handelsfürst.

~'s accounts, pl. die kaufmännische Buchhaltung. ~'s clerk, der Handlungsbdiener, Commis. ~'s house, das Kaufmannshaus. ~'s shop, der Kaufladen. ~ser'vice, die Handelsflotte. ~tai'lor, der Handelschneider (der ein Lager v. Stoffen hat).

Mēř'cſā [shſa], ein Königreich der altenglischen Heptarchie.

mēř'cſſſl, a. (-ly, adv.) mitläßig, barmherzig, gnädig. ~néss, das Mitleid, Erbarmen, die Barmherzigkeit; die Gnade (Gottes).

mēř'cſſſess, a. (-lössly, adv.) mitläßig, unbarmherzig. ~lössnéss, die Unbarmherzigkeit.

mercū'rial, I. a. (-ly, adv.) 1. a) Mercurial (groß), den Gott Merkur betr., ihm angehörig od. ähnlich; b) kaufmännisch; 2. fig. leicht beweglich, lebhaft, munter, feurig; 3. mercurialisch, das Quecksilber betr., quecksilberhaltig; ~apparatus, ~trough, chem. die pneumatische Quecksilbermanne; ~barometer, das Quecksilber-Barometer. II. s. (-preparation, ~medicine) med. das Mercurial od. Quecksilbermittel. to ~ize, t. med. mit Quecksilbermitteln behandeln.

Mēř'cſſſy, 1. a) der (Gott od. Planet) Merkur; auch Name einer Zeitung; b) der Vole; 2. mercury (klein), a) das Quecksilber; fluid ~, gebildetes Quecksilber; b) fig. die (allzu große) Lebhaftigkeit, Flüchtigkeit; c) bot. das Bingelkraut (mercurialis). ~ore, min. das Quecksilbererz. **Mēř'cſſſō** [shſō], Mm., Freund des Romeo.

mēř'cy, 1. a) die Barmherzigkeit, das Mitleid; to have ~ upon (od. on) s.o., sich jē. erbarmen; to have no ~, kein Mitleid haben; for ~'s sake, um des Himmels willen; ~sisters of ~, cath. die barmherzigen Schwestern; b) iron. die harte Behandlung; 2. die Gnade; to beg for ~, to cry ~, um Gnade flehen; (I) cry you (od. your) ~! Gnade! to be at s.o.'s ~, in jē. Gewalt sein; at the ~ of the waves, den Wellen preisgegeben; with a recommendation to ~, unter Empfehlung zur Begnadigung; to receive to ~, begnadigen; gate of ~, bibl. die Gnadenpforte; vgl. crowning; 3. Mercy (groß), Misericordia (SR.). ~lack'ing, p.a. erbarmungslos. ~seat, der Gnadenstuhl, der Thron der Bundeslade; fig. der Gnadensthron, die Gnade Gottes. ~stroke, od. stroke of ~, der Gnadenstoß.

A. mēře, a. (-ly, adv.) 1. lauter, rein, unermischt; bloß; ~ly, adv. nichts als, nur; 2. völlig, gänzlich, entschieden; the mēřest trifle, die geringste Kleinigkeit; a ~ nothing, ein reines Nichts; to buy for a ~ nothing, zu einem Spottpreise kaufen; † ~ly awry! rein verkehrt! ~exchange business, com. die Wechselreiterei.

B. mēře, s. der See; Weiher.

† **mēřed**, p.a. alleinig.

Mēř'edſſſi, Meredusius (Mm. u. Fam. M.).

† **mēř'elles**, pl. f. merila.

mēře'stēnd, das umgrenzte Gebiet eines Besitzes, der Adershof.

mēře'stone, der Grenzstein.

mēřetr'cious [shys], a. (-ly, adv.) 1. buhlerisch; 2. a) durch falschen Schein an sich lodend, auf den Schein berechnet, täuschend; b) geschmacklos, auffallend, gemein. ~néss, 1. das buhlerische Wesen; 2. die (verführerische) Anlodung (durch falschen Schein), der leere Schein.

mēřgā'n'ser [od. mēř'ganser], zo. der Kolbentaucher (mergus merganser); auch andere Arten Taucher.

to mēřge, I. t. 1. eintauchen, untertauchen, versenken; to ~ o.s. in state affairs, sich in Staatsangelegenheiten eintauchen; 2. law, verschmelzen (in, mit).

II. i. 1. (ver)sinken, (ver)schwinden, verloren gehen; 2. law, sich verschmelzen (into, zu).

mēř'ger, 1. der Versenker, Verschmelzer; 2. law, die Verschmelzung eines kleineren Gutes mit einem größeren durch Heimfall.

Mēr'ick, Emmerich (Wtl.).

merid'jan, I. a. 1. mittäglich; 2. südlich; 3. auf dem höchsten Punkte befindlich. II. s. I. der Mittag; 2. astr. (line) der Meridian, Mittagskreis, die Mittagslinie; adapted to our ~, unserem Orte angemessen; 3. die Höhe; der Gipfelpunkt; ~ of life, die Blüte u. Fülle des Lebens.

merid'ional, a. den Meridian betr.; mittäglich, südlich; ~ distance, die Entfernung vom Meridian; ~ journey, die Reise nach Süden. ~ly, adv. gegen Mittag; südlich.

merid'ional'ity, I. die Lage od. Stellung im Meridian; 2. die südliche Lage od. Richtung.

mēr'is, pl. das Rühlenspiel.

merl'nō (pl. ~s), (~cloth) der Merino (feines gefärbtes Wollzeug). ~sheep, das Merino-Schaf. ~wool, die Merino-Wolle; ~yarn, das Merino-Garn.

Merjōn'eth(shire), Grafsch. in Wales.

mēr'it, I. a) das Verdienst; to make a ~ of, sich ein Verdienst machen aus, sich etw. zu gute thun auf; to make a ~ of necessity, aus der Not eine Tugend machen; b) der Vorzug, die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, der (moralische od. geistige) Wert; die Brauchbarkeit; der Nutzen; the ~s of a cause (od. case), die Beschaffenheit einer Sache (eig. eines Rechtsfalles); on the ~s of the case, aus materiellen Gründen; 2. a) der verdiente Lohn; b) das Recht, der Anspruch (auf Belohnung od. Strafe). to ~, I. t. verdienen (auch in üblem Sinne). II. i. sich verdient machen (of, um).

mēr'it'rious (auch w'), a. (~ly, adv.) verdienstlich, (hoch)verdient. ~ness, die Verdienstlichkeit.

mē'rie, zo. die Amsel (*turdus merula*).

A. mēr'lin, zo. der Fuchsfalke (*falco aesalon*).

B. Mēr'lin, Merlin (Zauberer in der Artus Sage).

mēr'lon, mil. der Binnenzahn (zwischen zwei Schießgärten der Brustwehr).

mēr'maid, I. myth. das Meerweib, die Seejungfer, Sirene; 2. the Mermaid (groß), altes Weinhaus in Cornhill (London).

mēr'mān (pl. ~mēn), myth. der Meeremann, Triton.

merōp'idān, zo. der Bienenkreiser (Vogel der Gattung *Merops*).

Mērōv'ingian (~wī'ngian), I. a. merowingisch. II. s. der Merowinger.

Mēr'rik'er, ~in, vulg. für America.

mēr'ri'ment, die Fröhlichkeit, Lust, Lustbarkeit. ~ness, die Lustigkeit, Fröhlichkeit; der Frohsinn.

mēr'ry, a. (mēr'ri'ly, adv.) I. lustig, fröhlich, aufgeweckt, munter; as ~ as the day is long, as ~ as a cricket (od. as mice in malt, as cup and can), treuzufid, urfidel; to live a ~ life, ein lustiges Leben führen; to make ~, sich lustig machen (with, über); sich gütlich thun; to take a ~ cup, lustig zechen; † God rest you ~! lebe wohl! † ~ men, pl. die Lehnsleute, das Gefolge; † my ~ men! meine wackeren Soldaten! 2. scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig, ergötzlich.

Mēr'ry, für Mercy (Bt.).

Mēr'ry Andrew, der Handwurst; Spasmacher eines Quadralters.

mēr'ry||-bone, f. ~-thought, ~-go-round', das Karussell. ~-go-round', der Hauptspieß. ~ grig, der lustige Kauz, Späßvogel, das fidele Haus. ~ jest, der Hauptspäß. to ~-make, f. to make ~, merry, 1. ~-ma'king, ~-mee'ting, die Lustbarkeit, das Fest. ~-thought, das (gabelförmige) Brustbein des Geflügels.

Mēr'sey, est.

mēr'sion (shun), f. immersion.

mēsār'um, mēsār'ic [od. mēz], f. mesentery, mesenteric.

mēsēm's (pret. mēsēmed'), imper. mich dünkt, f. to seem.

mēsēmbryān'themūm, bot. die Kaiserblume.

mēsēntēr'ic [od. mēz], mēsēr'ic [od. mēz], med. das Gefäß betr.

mēs'entery [od. mēz'], med. das Gefäß betr. Darmtr.

A. mēsh, provinc. der Sumpf.

B. mēsh, die Masche (eines Netzes); ~es of sophistry, pl. Truggewebe. to ~, t. in einem Netze fangen, bestreiten, umgarnen. ~-knot, der Maschenknoten.

mēsh'y, a. maschig; netzförmig, gestrickt.

mō'sjal [od. mē'zhāl], a. mittel; ~line, med. die (den menschlichen Körper der Länge nach halbierende) Mittellinie.

mēs'lin, das Mißform, Mengform.

mēs'mēr'ic, n. mesmerisch.

mēs'mēr'ism, der Mesmerismus, der v. Mesmer († 1815) nachgewiesene tierische Magnetismus. ~ist, der Magnetiseur od. Anhänger des Mesmerismus. to ~ize, t. mesmerisieren, magnetisieren. ~izer, der Mesmerisierende. mēs'mēr'ee, der Mesmerisierende.

mēs'ne, a. dazwischentommend, mittel; ~lord, der Asterlehnsherr (Lehnsherr u. zugleich Vasall eines Dritten); ~process, ein Rechtsstreit, welcher während der Verhandlung einer Rechtsache über irgend einen Nebenpunkt entsteht.

mēs'p'cō'lon (auch mēz), med. das Grimmdarmgefäß. ~gās'tric, med. I. a. in der Mittelbauchgegend befindlich.

II. s. die Mittelbauchgegend.

mēs'olite, min. der Mesolith (Art Reolith).

Mēsopotā'mijā, Mesopotamien (Land zwischen Euphrat u. Tigris). ~an, a. mesopotamisch.

mēsophō'rax (auch thō'), zo. das mittlere Bruststück der Insekten.

mēs'otype, min. der Mesotyp, Kaisergeolith.

A. Mēs's, Abl. für Messieurs.

B. mēs's, sam. I. der Mischmaß, Wirtswort; die Verlegenheit; a pretty ~, eine gehörige Patsche; 2. der Schmutz; to be in a ~, arg beschmutzt sein; to make a ~ of s.t., eine Schmiere aus etw. machen, etw. in Verwirrung bringen, eintühren, verderben, verhungern; beschmutzen. to ~, i. im Schlamm wühlen.

C. mēs's, I. a) das Gericht, der Gang; die Speise; a ~ of postage, priv. ein Gericht (Einsen), wofür j. sein Feuerzies verkauft ist; b) (die Portion) Futter (für Vieh); c) Am. die bestimmte Menge; ~ of milk, die bei einem Melken gewonnene Menge Milch; 2. a) bei mil. der Regimentstisch, die Tischgesellschaft; mar. die Bad; we are four of a ~, wir speisen unser vier zusammen; to be in flying ~, mil. nichts zu beißen u. zu brechen haben;

to lose the number of one's ~, od. to be scratched out of one's ~, mar. ins Gras beißen; b) † die Bierzahl (der Gäste bei Gastmählern). to ~ (together), I. i. am Regimentstisch essen, zusammen essen; verhältnismäßig zu den Tischgästen geben beitragen; to ~ with s.o., j. Tischgenos sein. II. t. speisen; zu Tischgenossen machen.

mēs'sage, I. die Botschaft, der Beiseid; telegraphic ~, telegraph ~, die telegraphische Depesche, das Telegramm; to send a ~ (to s.o.), (j.) benachrichtigen, wissen lassen; (zu einem Duell) herausfordern; to go on a ~, (hingehen und) eine Bestellung ausrichten; to run ~s [itz], Botschaften ausrichten; 2. die Botschaft, amtliche schriftliche Mitteilung eines obersten Beamten an eine beratende Körperschaft.

Mēs'slin'na, Gemahlin des röm. Kaisers Claudius, berühmte Duhlerin.

† **mēs'san**, das Haus. ~dog, der Hundshund.

mēs's||-beef (~-pork), mar. eingefalzenes Ochsen- (Schweine-)Fleisch zur Verproviantierung der Schiffe.

mēs'senger, I. a) der Bote, Eilbote, Postbote; b) der Antrier; c) der Gerichtsbote; d) fig. der Vorbote, Vorläufer, Herald; 2. mar. die Kabelarig (dünne Kette um das Gangpfeil beim Ankerlichten); to send up a ~-balloon', einen Probekalloon steigen lassen. ~pig'con, zo. die Brieftaube (*columba tabellaria*).

Mēs'sad, die (Kloppschale) Messlade.

Mēs'sal (Mēs'sis), der Messias. ~ship, das Amt, die Würde des Messias.

Mēs'sian'ic, a. messianisch.

Messieurs [mēs'yerz, mēsh'yerz, auch mēsh'erz], gew. abgef. Mess. od. Messrs., die Herren, nur vor Personennamen, bef. in Firmen (auch auf Adressen).

Mēs'sinēs'o, I. a. messinisch, aus od. von Messina (Mēs'sinā, St. in Sicilien). II. s. der Messinese.

mēs'smāte, der Tischgenos; mar. der Bademaat, Badegesell. to ~, t. zu Tischgenossen machen.

mēs's||-room, das Offizier-Speisezimmer, Offizier-Kasino. ~table, der gemeinsame Speisetisch. ~traps, pl. sl. das Kochgeschirr.

mēs'sunge [mēs'wij], law, das Wohnhaus mit Grundstüd und Nebengebäuden.

mēs'tee', ein Viertelchwarger (Abstammung eines Weissen u. einer Quadrone).

mēs'ti'nō, mēs'ti'zō (pl. ~s), der Messize (Abstammung v. einem Spanier od. Kreolen u. einer Indianerin).

mēt, f. to meet.

Mē'ta (für Margaret), Meta (Bt.).

mētāb'asis (pl. ~ases), der (rhetorische) Übergang. ~olā (pl. ~olā), med. die Veränderung, Abwechslung.

mētācār'pal, a. med. die Mittelhand betr.; ~pal bone, der Mittelhandknochen. ~pus, med. die Mittelhand.

mētācēn'tre, phys. das Metacentrum, der Punkt in einem schwimmenden Körper, dessen Lage im Verhältnis zum Schwerpunkt die Stabilität desselben bestimmt.

mētāchrō'mā'type, das Abziehbild.

mētāchrō'nism, der Metachronismus, Fehler wider die Zeitrechnung.

mē'tage, I. a) das Ausmeilen; b) das

Maß (v. Kohlen u. Getreide); 2. der Meßlohn.
mētā'gēn'ēsīs (pl. ~gēn'ēsēs), zo. der Generationswechsel. ~gēnēt'ic, ~gēn'ic, a. zo. metagenetisch, den Generationswechsel betr.
mētāgrām'matīsm, die Umstellung von Buchstaben.
mēt'al, 1. das Metall; base ~, das unedle Metall; noble ~, das edle Metall; Dutch ~, das Hauchgold; 2. a) die Metallkomposition, Legierung; b) der Metallkönig; 3. ~s, pl. die Eisenbahnschienen; 4. die Glasmasse (im flüssigen Zustande); 5. (road'-~) der Steinschlag, Schotter; 6. f. mettle. to ~, t. (Straßen) beschottern.
mētālēp'sis (pl. ~sēs), die Metalepsis (Redefigur, bei welcher ein Wort ein anderes vertritt).
mētālēp'tic(al), a. (~ally, adv.) 1. metaleptisch; übertragen; 2. querlaufend, transversal.
mēt'al'foun'der, der Metallgießer. ~grain, der Metallkönig.
† **mēt'al'led**, f. mottled.
mēt'al'lic († ~al), a. metallisch, metallisch; erzähnlich; ~ barometer, das Metallbarometer; ~ beds, pl. Metallschichten; ~ currency, klingende Münze; ~ lustre, der Metallglanz; ~ mirror, der Metallspiegel; ~ paper, das Schreibpapier (für Metallstifte); ~ pen, die Stahlfeder; ~ salts, pl. Metallsalze.
mēt'al'lician [shan], sp. der gewerbmäßige Spekulant bei Wettrennen.
mēt'al'lic'eros, a. min. metallführend od. erzeugend; metallhaltig. ~ veins, pl. Erzadern.
mēt'al'lic'form, a. metallartig.
mēt'al'line, a. 1. Metall betr.; 2. metallisch, metallisch; erzähnlich; ~ water, Mineralwasser.
mēt'al'ling, das Straßenbaumaterial (f. metal, 5).
mēt'al'list, der Metallarbeiter.
mēt'al'lizā'tion, die Metallisierung; Metallerzeugung.
to **mēt'al'lize**, t. metallisieren: 1. in Metall verwandeln; 2. mit einer Metallschicht überziehen.
mēt'al'lōch'romy, die Kunst od. der Prozeß der Färbung der Metalle. ~lōg'raphy, die Metallbeschreibung.
mēt'al'lōid, chem. 1. od. mēt'al'lōid'al, a. 1. metallähnlich; 2. ein Metalloid betr. II. s. das Metalloid, Nichtmetall.
mēt'al'lōr'gic(al), a. die Erzschmelzung betr.; ~al treatment of iron, der Eisenschmelzungsprozeß od. -Betrieb.
mēt'al'lōr'gist, der Hüttenmann, Hüttenarbeiter. ~gy, die Erzschmelzkunst; die Bergwerkshunde, Hüttenkunde; das Hüttenwesen.
mēt'al'plate, die Metallplatte. ~sheet, das Blech. ~stone, der sandige Schieferthon (des Kohlengebirgs).
mētāmōr'ic, a. chem. metamer (aus gleichen chemischen Elementen bestehend, aber mit verschiedenen physikalischen Eigenschaften).
mētāmōr'phic, a. geol. metamorphisch, durch unterirdisches Feuer verwandelt. ~phism, geol. die Umbildung der Gesteine. ~phist, derjenige, welcher an die Umwandlung des Leibes Christi in die Gottheit bei der Himmelfahrt glaubt. to ~phose, t.

umgestalten, verwandeln. ~phosis (pl. ~phoses), ~phose, 1. die Umgestaltung, Verwandlung; 2. die Metamorphose der Tiere u. Pflanzen.
mētāmōr'phōt'ic, a. († ~phōt'ic(al)) die Verwandlung od. Metamorphose betr.
mēt'aphōr, die Metapher, übertragene od. bildliche Redeweise.
mēt'aphōr'ic(al), a. (~ally, adv.) metaphorisch, bildlich, uneigentlich, figürlich.
mēt'aphōrist [ob. fōrist], der Anwender v. (rednerischen) Bildern.
mēt'aphōs'phatē, chem. das Metaphosphat.
mēt'aphōsphōr'ic acid, chem. die Metaphosphorsäure, wasserfreie Phosphorsäure.
mēt'aphrāsē, mēt'aph'rāsīs, die wörtliche Übersetzung.
mēt'aphrās't, der wörtliche Übersetzer.
mēt'aphrās'tic(al), a. (~ally, adv.) wörtlich übersetzt.
mēt'aphys'ic(al), a. (mēt'aphys'ic) (~ly, adv.) 1. phil. metaphysisch; 2. † übernatürlich.
mēt'aphys'icān [shan], der Metaphysiker.
mēt'aphys'ics, pl. die Metaphysik, Lehre von den letzten Gründen der Dinge.
mēt'aph'ysis, die Umwandlung.
mēt'ap'lysm, gram. die Wortumbildung (durch Hinzufügung, Fortfall od. Veränderung v. Buchstaben od. Silben).
mēt'ap'tō'sis, med. die Verwandlung einer Krankheit in eine andere, od. der Wechsel des Seiges derselben.
mēt'as'tasis, med. die Metastase, Verlegung einer Krankheit in einen anderen Körperteil.
mēt'atār'sal, a. med. den Mittelfuß (~sus) zwischen Spann u. Behen betr.
mēt'ath'es'is (pl. ~ēs), gram. die Buchstabenvertauschung.
mēt'athēt'ic(al), a. (~ally, adv.) gram. Buchstaben vertauschend.
mēt'athō'rax (auch thō'), zo. das hinterste Bruststück der Insekten.
to **mēte**, I. t. † (ab)meßen; to ~ out, ausmeßen. II. f. * zielen (at, nach). ~, a. das Maß, die Grenze. † ~-corn, das (vom Güterbesitzer geschenkte) Maßhorn.
to **mētēmp'sychōse**, t. (die Seele) in einen anderen Leib versetzen.
mētēmp'sychō'sis, mētēmp'sychōse, die Seelenwanderung.
mē'teor, 1. phys. das Meteor, die Lustererscheinung; 2. fig. die glänzende, schnell vorübergehende Erscheinung.
mē'teōr'ic(al), a. (~ally, adv.) 1. meteorisch; 2. vom Wetter beeinflusst; 3. (meteor-like) fig. meteorgleich, glänzend aber schnell vorübergehend; ~ iron, das Meteorisen; ~ showers, pl. die periodischen Sternschnuppenfälle; ~ stone, mē'teōrite, mē'teōr'olite, der Meteorstein.
mē'teōrōlōg'ic(al) (~ic), a. (~ically, adv.) meteorologisch; ~ical observatory, die meteorologische Station, Wetterwarte.
mē'teōrōl'og'ist, der Meteorolog, Wetterkundige. ~y, die Meteorologie, Wetterkunde.
mē'teōr'omāncy, die Wahrsagung aus Lustererscheinungen.
* **mē'teōrōis**, a. meteorgleich.
mē'ter, 1. in Bff. (coal'-~) der Meßer; das Meßwerkzeug; 2. f. metre.
† **mēte'**-wand, ~yard, die Meßrute.
mēthōg'lin, der Met.

mēth'inks' (pret. mēthought' [thāt']), impers. mich (auch mir) dünkt, mir (auch mich) deucht.
mēth'od, 1. die Methode; 2. das System.
mēthōd'ic(al) (mēthōd'ic), a. (~ly, adv.) methodisch, systematisch, planmäßig, ordnungsmäßig, wissenschaftlich; pedantisch, steif.
mēth'od'ic'ism, die Lehre od. das Wesen der Methodisten. ~ist, 1. der Methodist; der wissenschaftlich verfahrenste Arzt (der altgriechischen Schule); 2. a) theol. der Methodist (Anhänger Wesley's); b) iron. der Metist, Fromme.
mēthōdis'tic(al), a. (mēthōdis'tic) (~ly, adv.) methodisch.
to **mēth'odize**, t. methodisch ordnen.
mēthought' [thāt'], f. methinks.
Methū'selah, Methusalem (hebr. מֶתֶשֶׁלַח); old as ~, alt wie Methusalem, steinalt; since the days of ~, seit uralten Zeiten.
mēth'yl(e), chem. das Methyl.
mēthyl'ic alcohol, chem. der Methylalkohol, Volgeist.
mēt'ic [ob. mē'tik], der Metöle, anässige Ausländer im alten Griechenland (bes. in Athen).
Mētōn'ic, a. astr. metonisch, den Athener Meton u. die nach ihm genannte Zeitrechnung betr.; ~ cycle, ~ year, der metonische Mondcyclus (v. 19 Jahren).
mētōn'ym'ic(al), a. (~ly, adv.) metonymisch.
mētōn'ymy [ob. mēt'ōn'imi], die Metonymie (Wortvertauschung durch Ideenverbindung als Redefigur).
mēt'opē, arch. die Metope, das Zwischenfeld (zwischen zwei Triglyphen im Fries des dorischen Gebäudes).
mētōpōs'cop'ist, der Physiognom. ~y, die Physiognomie.
mē'tre, 1. das (od. der) Meter (Längenmaß = 39,37 engl. Zoll); 2. a) das Rectrum, Stößenmaß; b) die metrische Dichtung.
mēt'r'ic(al), a. (~ly, adv.) 1. metrisch (das Vermaß betr.); 2. (mēt'r'ic) metrisch (die Raummessung betr.).
mēt'r'ifier, mēt'r'ist, † mēt'r'ician [shan], der Verfemacher, Dichter.
mēt'rōl'ogy, die Metrologie, Maßkunde.
mēt'rōmā'nia, die Verdruss, Reimsucht.
mēt'rōnōme, mus. der Taktmesser.
mēt'rōp'olis, die (Reichs-)Hauptstadt; bes. London (in weiterem Umfange).
mēt'rōpōl'itan [ob. mē'tro], 1. († mēt'rōpōl'ic(al)) a. 1. hauptstädtlich; zu London gehörig; ~ board of works, das Londoner Generalbanamt; ~ police, die Polizei v. London; ~ railway, die (unterirdische Londoner) Stadtbahn; south ~, zu Süd-London gehörig; 2. die Mutterkirche betr., erzbischöflich; ~ church, die Metropolitankirche (d. h. Mutter- od. Haupt-)Kirche. II. s. 1. (~ bishop, od. † mēt'rōp'olite) der Metropolit, Erzbischof; 2. die (unterirdische Londoner) Stadtbahn.
mēt'-stick, der Meßstod, das (Schuhmacher-) Maß.
mēt'tle, 1. † f. metal, 1; 2. a) † der Grundstoff, das Wesen, auch fig.; b) vulg. der (menschliche) Same; 3. a) die Naturanlage; b) das feurige Temperament, Feuer; die Munterkeit, Lebhaftigkeit; Heftigkeit, Kraft; der Mut; ~ of youth, das Jugendfeuer; man of ~, der Hühnerkopf; to

put s.o. on (ob. to) his ~, i. zur Aufbietung aller Kraft veranlassen.

mēt'lesōme (mēt'led), a. (-ly, adv.) feurig, heftig, lebhaft, eifrig, munter, mutig. **mēt'lesomenēss**, das Feuer, die Hitze, Heftigkeit; der Mut.

mō'um et tū'um, Lat. das Wein und Wein.

A. mēw, zo. die Rōwe (*larva*).

B. mēw, 1. der (Hallen-)Räfig; 2. ~s, pl. die Stallung, das Stallgebäude (als Hintergebäude); der Marstall; 3. die (meist Stallungen enthaltende, hofartige) Sadgasse; der eingetriebigte Raum. **to ~**, I. t. (u p) einsperren, einschließen; **to ~ o.s.** from the world, sich von der Welt abschließen; 2. + abwerfen (feathers). **II. i.** + sich mausern.

C. to mēw, i. (wie eine Rase) miauen, mauern; ~l int. miau! auch s. das Miauen. **to mewl**, i. quäken, quarren, heulen, schreien (wie ein Kind).

mew'ler, der Schreihals.

Mēx'leān, I. a. mexicanisch; ~ lily, bot. der Rittersporn (*amaryllis regina*); ~ tiger-flower, bot. die Tigerlilie (*ferraria tigridia*). **II. a.** 1. der Mexikaner; 2. das Mexikanische.

mezē'reon, bot. der Kletterhals, Seidelbast (*daphne mezereum*).

mēz'zanīno [auch in], arch. 1. (~ floor) das Zwischengehoß, Entresol; 2. (~ window) ein niedriges, mehr breites als hohes Fenster.

mezza voce [mēd'zə od. mēt'sə vō'che], mus. mit halber (od. gedämpfter) Stimme.

mēz'zō [mēd'zō od. mēt'sō] || -fōrtē [od. ō], a. mus. mittel-, mäßig od. halbstark. ~ **plā'nō**, a. mus. halbschwach. ~ **rjllē'vō**, die halberhabene Arbeit. ~ **soprā'nō**, a. mus. mittelsopran (auch s.). ~ **tin'tō** (mēz'zōtint), 1. (~tin'to-engra'ving) die Schabmanier, schwarze Kunst; 2. der Kupferstich in geschabter Manier; ~tin'to plate', das Blatt in geschabter Manier.

M. G. [ēm jē'], für major-general.

M. G. S. [ēm jē s'], für member of the geological society.

M. H. [ēm āch'], 1. **M. Hon.**, für Most Honourable; 2. auch sp. für master of the hounds.

mi, mus. der Ton mi (in der Solmisation; = e).

miās'ma (pl. ~ta), **miās'm** (pl. ~s), med. das Miasma, die schädliche Ausdünstung; der Krankheitsstoff.

miās'māt'ic(al), a. (-ally, adv.) med. miasmatisch, voll Krankheitsstoff.

mi'ca, min. der Glimmer, das Ragensilber, Ragensgold; das Fraueneis, Marienglas.

micā'ceous [skys], a. min. glimmerartig; ~ iron-ore, der Eisenglimmer; ~ lime, der Glimmertalk.

Micāh, Micha, hebr. M91. (Prophet).

mi'cāl'-schist, ~slate, der Glimmerschiefer.

micē, pl. f. mouse; ~s [sij] holes, pl. Mauslöcher.

Mich, für Michael.

Mi'chael [gew. mi'kel], Michael, Michel (M91.).

mi'chaelmās, (das) Michaelis(fest); der 29. Sept.; sam. der Herbst. ~ day, der Michaelstag; at ~, zu Michaelis(s).

† **to miche**, i. sich verstoßen; die Schule schwänzen.

† **mich'er**, der Schulschwänzer.

Mich'gan [ch = sh], amerik. L. u. See.

† **mich'ing**, p.a. verstedt, heimlich.

Mick, für Michael.

† **mick'le** (province. bel. Sc.), a. u. adv. groß, ansehnlich, bedeutend; viel; many a little makes a ~, prv. viele Körnchen machen einen Haufen.

mi'cō, zo. der Silberaffe (*simia argentata*).

Micōm'con, angebliches Königreich in Gerantes' „Don Quixote“.

microceph'glōūs, a. (auffallend) kleinhöpfig.

mi'croēōt, hum. der kleine Rod.

mi'croēōsm, der Mikroskopismus, die Welt im kleinen (d. h. der Mensch).

microēōs'mic(al), a. (-ally, adv.) mikroskopisch; ~ salt, chem. das Rhosphorals.

micro'raphy, die Beschreibung mikroskopischer Organismen.

micrōm'eter, das Mikrometer (Instrument zum Messen sehr kleiner Größen).

micrōm'etric(al), a. (-ly, adv.) mikroskopisch.

mi'crophōne, das Mikrophon, schallverstärkendes Instrument.

microph'ōnōis, a. schwachstimmig; schallverstärkend. ~y, die Schwäche od. Abnahme der Stimme.

mi'croscōpe, das Mikroskop, Vergrößerungsglas; compound ~, das zusammengesetzte Mikroskop; single ~, die Lupe; solar ~, das Sonnenmikroskop.

microscōp'ic(al), a. (-ally, adv.) 1. mikroskopisch, ein Mikroskop betr., mit dem Mikroskope ange stellt; mikroskopisch scharf; durch das Mikroskop verschärft; 2. nur vermittelt des Mikroskopes zu erkennen, sehr klein.

micrōs'cop'ist, der Mikroskopiker. ~y, die Mikroskopie.

miētūr'tion, med. das Harnen; der krankhafte Harnrang.

mid, 1. sam. für midshipman; 2. 'mid, prp. für amid; 3. † mid, I. a. (sup. midst, † mid'dest) mittel. **II. s.** die Mitte.

mid'af'ternoon, die Mitte des Nachmittags. ~age, das mittlere Lebensalter. ~air, die Mitte der Luft, der Äther.

Midās, Midas, König v. Phrygien; ~s [sij] ear, zo. das Midasohr (*auricula Midas*; Muschel).

mid'chan'nel, die Mitte der (Fluß-)Strömung; die Fahrtrinne. ~course, die Mitte des Laufes od. der Bahn. ~day (mid'day), die Mitte des Tages, der Mittag.

mid'den, province. der Misthaufen. ~crow, province. die gemeine Krähe (*corvus corone*). ~stead, die Miststätte.

mid'-distance, die mittlere Entfernung.

mid'dle, I. a. 1. mittel, mittler, in der Mitte befindlich; ~age, das mittlere (Lebens-)Alter; als a. mittelalterlich; ~ages, pl. das Mittelalter (Geschichtsperiode); 2. mittelmäßig; 3. dazwischenkommend, mittelbar. **II. s.** 1. der mittlere Teil, die Mitte, das Mittelmäß; I'll knock you into the ~ of next week, sl. ich gebe dir eins, daß dir Hören u. Sehen vergeht; 2. die Zwischenzeit, der Zwischenraum.

mid'dle||-aged, a. von (ob. in) mittlerem Alter, in den besten Jahren. ~aisle, arch. das Haupts-, Mittels-, Hauptschiff. ~class, der Mittelstand. ~class school, die Bürgerischeule. ~course, f. mid-course. ~deck, mar. das Mitteldeck, Hauptdeck. ~earth, die Erde (zwischen Äther u. Unterwelt). ~fin'ger, der Mittelfinger. ~ground, der Mittelgrund (eines Gemäldes). ~in'terest (people of ~in'terest), Am. die mittleren Volksschichten (pl.). the ~king'dom, das Reich der Mitte, China. ~life, das Leben der mittleren Klassen, der Mittelstand. ~man, I. a) der Mittelmann; b) der Bürgerliche; c) mil. der Mittelmann (im mittleren Gliede stehende Soldat); 2. a) der Mittelsmann, Vermittler, Agent; b) der Nachtagent.

mid'dlemōst, a. sup. der, die, das mittelmiste.

mid'dle||-path, der Mittelweg. ~piece, arch. das Mittelmäß. ~post, arch. der Zwischenständer, Züßständer. ~pressure, der Mitteldruck (einer Dampfmaschine). ~rank, der Mittelstand. ~sized, a. von mittlerer Größe. ~sky, die Mitte des (Luft-)Himmels. ~sort, die Mittelforte. ~station (of life), der Mittelstand. ~term, das mittlere Glied (eines Schlußes); die Vermittlung. ~tint, die mittlere od. gedämpfte Färbung der Farben (eines Gemäldes). ~voice, gram. das Medium. ~watch, mar. die Wache von 12 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens. ~way, f. mid-way.

Mid'diesēx, eGrafschaft.

mid'dling, I. a. 1. (-ly, adv.) a) von mittlerer Art od. Größe, von mittlerem Stande; ~interest, f. middle-interest; b) mittelmäßig; leiblich, ziemlich; (how are you?) pretty ~, so ziemlich, so so, so lala; 2. com. von mittlerer Güte; mittelfein; ~quality, die Mittelforte. **II. a.** com. die Mittelforte; fine ~, die bessere (od. feinere) Mittelforte; ~s, pl. das Mittelmehl.

mid'dy, für midshipman.

mid'earth, die Mitte der Erde, das Erdinnere. ~fur'row, die Mitte einer Furche.

mid'ge, 1. zo. die Zudmilde (*chironomus*); 2. das kleine Ding. ~net, sl. der Damenschleier.

mid'heav'en, ~ die Mitte des Himmels. ~hour, die Mittagsstunde.

mid'land, I. a. die Mitte des Landes; Mittelengland. **II. a.** in der Mitte des Landes od. Englands befindlich; binneländisch; ~counties, pl. die (20) mittlenglischen Grafschaften; ~town, die Binnenstadt.

mid'leg, die Mitte (adv. bis zur Mitte) des Beines. ~lent, die Mitte der Fastenzeit; ~lent Sunday, der Sonntag Lätare. ~life, die Mitte des Lebens.

Midlō'thjan, schott. Grafschaft.

mid'mōst, I. a. sup. mittelmiste. **II. s.** das Mittelmiste, die Mitte.

mid'night, die Mitternacht; als a. mitternächig; ~studies, pl. Nachstudien; to burn the ~ oil, spät aufstehen u. studieren. ~midnoon, die Mittagszeit.

mid-on, f. mid-wicket-on.

mid'rib, bot. die Mittelrippe od. Hauptrippe (eines Blattes). ~rjff, das Zwischenfell.

mid'ship, I. s. mar. der mittlere Teil des Schiffes. ~-beam, mar. der Mittschiffsbalken. ~-band, das Mittschiff. ~-frame, das Mittelspant, das Hauptspant, Rumpfspant (meistestes Spant). II. (s) adv. mittschiffs.

mid'ship, mām (pl. ~mēn), hum. ~mite, der Seefabett.

* **mid-sky**, die Mitte des Himmels.

midst, I. a. sup. mittler, mittelft. II. s. das Mittelste, die Mitte; in the ~ of, mitten in; in mitten, mitten unter; from the ~, aus der Mitte (of, [mitten] aus). III. * für amidst.

mid'-stream, die Mitte des Stromes, die Flussmitte.

mid'summer, die Mitte des Sommers, die Sommer Sonnenwende (gew. der 21. Juni). ~-day, der Johannistag (24. Juni). ~-eve, der 23. Juni. ~-hol'days, pl. die Hundstagsferien, großen Sommerferien.

* ~-mad'ness, die Hundstagsstoltheit. ~-night's dream, der Sommernachts Traum. ~-term, die (engl.) Schulperiode v. Ostern bis zu den Sommerferien.

mid'-wāld, zo. der Bienenfresser (*merops*).

† **mid'ward**, adv. nach der Mitte zu, in der Mitte.

mid'wāy, I. s. die Mitte des Weges, der halbe Weg; fig. die Mittelstraße. II. adv. in der Mitte, mitten inne, auf halbem Wege; ~ between A. and B., halbwegs zwischen A. u. B. III. a. in der Mitte befindlich.

mid-wick'et-on', der Wittenan (im Gridel).

mid'wife, die Hebamme. to ~, I. t. † entbinden; fig. zu Tage fördern. II. i. Hebammendienste leisten.

mid'wifery [auch wīfri], die Hebammenkunst; Geburtshilfe; fig. die Hilfhilfe.

mid'winter, die Mitte des Winters; bef. die Winter Sonnenwende (21. Dezember). * ~-wood, die Mitte des Waldes.

mīen, die Miene.

mīst, fam. die üble Laune, der Mißmut. to ~, t. fam. (s.o., bei jm.) anstoßen.

mīst, mīst [mīst], a. fam. übel-launig, mißmutig, verdrüsslich.

A. **mīght**, pret. f. may; that ~ be, das könnte wohl sein; it ~ be said, man könnte sagen; he ~ pay the sum, er könnte bezahlen; one ~ have thought, man hätte denken können; as best he ~, so gut er konnte.

B. **mīght**, s. die Macht, Gewalt, Stärke; with ~ and main, mit aller Gewalt, aus Leibesträften; either by ~ or by sleight, pr. v. entweder mit Gewalt oder mit List.

* ~-fūl, a. f. mighty.

mīgh't'nēss, I. a) die Macht; Gewalt; b) die hohe Würde, Hoheit; 2. (als Titel) your ~ness, Eure Hoheit. ~y, a. (~ly, ~y, adv.) mächtig; gewaltig, stark; höchst wirksam; vulg. adv. außerordentlich, sehr.

mignonette [mīn'yonēt], bot. die wohlriechende Reseda (*reseda odorata*).

† **mī'gr'ant**, I. a. f. ~atory. II. s. der Wanderer (bef. v. Zugvögeln). to ~, i. (aus)wandern, (fort-, umher-)ziehen.

mīgrā'tion, die (Aus)wanderung, das Fortziehen, der Zug.

mīgratory, a. (aus)wandernd, (fort-)ziehend; umherziehend; ~ bird, der Zugvogel.

Mī'hēll, **Mī'hēll**, für Michael.

mīkādō, Titel des Kaisers von Japan.

A. **Mike**, für Michael.

B. **Mike**, Ir. sl. der irische Arbeiter. to ~, i. lungern, faulenzen.

Mil, für Mildred.

Mil'an [ob. mīl'an], Mailand (St.).

Milanese, I. a. mailändisch. II. s. der Mailänder.

mīlch, a. 1. mell, milchend, Milch gebend (v. Tieren); ~ cow, die Melkkuh; 2. * feucht.

mild, a. (~ly, adv.) 1. milb, gelinde, sanft (climate, winter); 2. med. a) (von Arzneimitteln) erweichend, gelinde wirkend, nicht (scharf); b) (v. Krankheiten) leicht, ungefährlich; 3. a) leicht (v. Cigarren); b) ~ ale, süßliches helles Bier, vgl. to draw. ~-cured, p.a. leicht gefalzen od. gepöfelt.

mīl'dew, 1. der Reistau; 2. Roderfede (pl.) (im Papier); Stodfede (pl.) (in Beugen). to ~, t. mit Reistau überziehen, brandig, stodig, schimmelig machen.

mīl'dness, 1. die Milde, Sanftheit, Sanftmut; Weichheit; Lieblichkeit, Süßigkeit; Gelindigkeit (auch v. Klima u. Wetter); 2. med. die lindernde, erweichende Beschaffenheit (eines Mittels); der leichte, ungefährliche Charakter (einer Krankheit); 3. die Leichtigkeit (einer Cigarre); der süßliche Geschmack (eines Bieres).

Mīl'dred, Miltrada (fM.).

mīl'd'-'spir'ited, ~-tem'pered, a. sanftmütig.

mile, die engl. Meile (English statute ~, = 1760 yards, = 1,609315 Kilometer); geographical (od. nautical) ~, die geographische Meile (= 1/60 eines Breitengrades, 1,8518 Kilometer od. etwa 2025 yards); square ~, die engl. Quadratmeile (= 25888,8 Ar); to make short ~s, schnell segeln.

mī'leage, 1. die (zurückgelegte) Meilenzahl; 2. das Meilengeid (Zuhelohn, Gebühr, Entschädigung für je eine Meile); Am. die Reisekosten der Kongreßmitglieder.

mīl'e'-'col'umn, ~-post, ~-mark, die Wegsäule, der Meilenzeiger.

mī'ler, sp. das eine Meile laufende Rennpferd.

Miles, eSam.M. u. M.

mīl'e'-'stone, der Meilenstein; to whistle figs to a ~-stone, pr. v. tauben Ohren predigen. ~-stone monger, hum. der rastlose Wanderer.

Mīl'e'sjan [zhi], I. a. milessch: 1. aus Milet (Mīl'e tū, St. in M.-Asien); 2. von dem sagenhaften irischen König Mīl'e'sius (Mīl'e'sjus) abstammend, irisch. II. s. der Mīl'esier: 1. Dem. v. Milet; 2. der Fre.

Mī'ley, für Miles (M.).

mīl'fōil, bot. die Schafgarbe (*achillea*, bef. a. *mīl'esfolium*).

mīl'fary, a. hirschenförmig, hirschenförmig; griesartig, klein; ~ fever (mīl'd'rī), med. das Hirschenfieber; das weiße Friesel.

mīl'tānt, a. (~ly, adv.) kämpfend, streitend; church ~, die kämpfende Kirche.

† **mīl'tarist**, der Kriegsmann.

mīl'tar'y, I. a. (~ly, adv.) militärisch, soldatisch, kriegerisch; ~y architecture, die Kriegsbaufunkst; ~y authorities, pl. die Militärbehörden; ~y boots, pl. Soldatenstiefel; ~y chest, die Kriegskasse; ~y code, das Militärgefeß, Kriegsrecht; Military Frontier (groß), die (ehemalige) Militär-grenze (Landstreifen zwischen Österreich-

Ungarn u. der Türkei); ~y lands, pl. Am. Ländereien, welche alten Soldaten als Lohn für ihre Dienste gegeben werden; ~y man, der Krieger; ~y pit, die Wolfgrube; ~y prison, das Militärgefängnis (für Strafen von mehr als 42tägiger Dauer); ~y power, die Militärmacht; ~y stores, pl. Kriegsbedürfnisse, die Munition; der Proviant; ~y tenure, der Erbbesitz mit Verpflichtung zum Militärdienst; ~y time, die militärische Pünktlichkeit. II. s. das Militär, die Soldaten.

to mīl'tate, i. (against, with) anlämpfen (gegen), (einer Sache) widerstreiten, entgegenwirken; widersprechen.

mīl'tia [mīh'a], die Miliz; (national ~) die Landwehr. ~-man, der Milizsoldat, Landwehrmann.

milk, 1. die Milch; cow in ~, die frisch milchende Kuh; * ~ of human kindness, die Milch der frommen Denkart; a land flowing with ~ and honey, bibl. ein Land, darinnen Milch u. Honig fließet (Biehzucht u. Bienenzucht, od. Weinbau); 2. bot. die Pflanzennmilch; chem. die Emulsion (auch v. Mineralpulvern); almond ~, die Mandelmilch; ~ of lime, die Kalkmilch; ~ of sulphur, die Schwefelmilch; that accounts for the ~ in the cocoa-nut, sam. das flört die Sache auf; 3. sl. f. milksop. to ~, I. t. 1. messen; to ~ the pigeon (od. to ~ the ram, to ~ a he-goat into a sieve), etw. Nupfosen od. Unmögliches versuchen; 2. † saugen an; 3. sl. (einen Gimpel) rupfen, schröpfen. II. i. sp. ein Pferd rennen lassen, um selbst dagegen zu wetten.

mīl'k'-'and-wa'ter, die schlaffe Sentimentalität; meist als a. (~-and-wa'tery) weichlich, zimperlich, faß u. kraftlos. ~-cow, die Milchkuh, Melkkuh (auch fig.). ~-di'et, die Milchdiät.

mīl'ker, 1. der od. die Melkende; 2. f. milk-cow.

mīl'k'-'farm, die Melerei, der Ort wo Milchvieh gehalten wird. ~-le'ver, med. das Milchfieber. ~-food, die Milchspeisen (pl.). ~-gauge, der Milchmesser (Instrument). ~-house, die Milchstammer.

mīl'k'nēss, die milchähnliche Beschaffenheit; die milchweiße Farbe; fig. die Weichheit, Milde.

mīl'k'ing, ~-stool, der Melkschemel. ~-time, die Melkzeit.

mīl'k'-'liv'ered, a. (eig. weiß od. blaß-leberig) feigherzig.

mīl'k'-'māid, die Milchmagd, Aufmagd; das Milchmädchen. ~-mān (pl. ~mēn), der Milchmann, Milchverkäufer.

mīl'k'-'pail, der Melkeimer. ~-pan, die Milchschüssel. ~-por'ridge, ~-pot'tage, die Milchsuppe. ~-punch, der Milchpunsch. ~-quartz, min. der Rosen od. Milch-quarz. ~-room, die Milchstammer. ~-score, die Milchrechnung. ~-sick'ness, vet. Am. die Milchseuche.

mīl'k'-'sop, der Milchbroden, Kinderpapp; fig. der Weichling, das Mutterjoch; die Remme.

mīl'k'-'this'tle, bot. die Mariendistel (*sily-bum Mariānum*). ~-tooth (pl. ~teeth), der Milchzahn. ~-tree, bot. der amerik. Milch od. Aufbaum (*galactodendron americanum*). ~-tre'foil, bot. der Goldregen (*cyllus laburnum*). ~-ves'sels, pl. bot. Milchgefäße. ~-vetch, bot. der

Tragant, Stragel (*astragalus*). ~warm, a. milchwarm. ~weed, bot. das Schwalbenkraut, die Seidenpflanze (*asclepias*). ~white, a. milchweiß; ~white glass, das Milchglas. ~wom'an (pl. ~wom'en), die Milchfrau. ~wort, bot. die Kreuzblume (*polygala*).

mil'ky, I. a. 1. milchig, milchartig; ~juice, ~sap, der Milchsaft; ~path od. ~way, astr. die Milchstraße; 2. Milchgebend, milchend, voll Milch; 3. fig. weich, milb, sanft. II. s. sl. für milkman.

4. mill, 1. die Mühle; that's (bringing) grist to his ~, das ist Wasser auf seine Mühle; das will er ja eben; like a horse in a ~, wie ein Mählpferd, immer in demselben Kreise; 2. a) das (Mühl-)Wert, Getriebe; Gürtelwerk, Hammerwerk, der Hammer; b) die Fabrik; 3. sl. die Walle, Prügel; Prügelei, Bogerei; der Hummel; 4. Am. das Treiben der Welt; he has been (od. gone) through the ~, er hat viel (bes. Schlimmes) durchgemacht. to ~, t. 1. mahlen; zerreiben; 2. (ab)quirren; 3. (Zuße) walzen; 4. a) prägen; b) rändeln (Münzen); 5. (Blei) walzen; ~ed lead, das Walzblei; 6. sl. (durch-)prügeln; i. bogen.

B. mill, Am. das Rille (eine Rechnungsmünze, 1000 auf einen Dollar).

C. Mill, eSam.N.

Mjlläls', eSam.N.

mill'-band, f. ~board. ~bar, die gewalzte Eisenlange, Rohschiene. ~board, die stärkste Art Pappe. ~brook, ~course, ~run, der Mühlbach, das Mühlwasser. ~cog, der Zapfen od. Kamm am Mühlrade. ~course, 1. der Mählgang; 2. das Mühlwasser. ~dam, der Mühlbamm, das Mühlwehr.

millen'rian, I. a. aus tausend Jahren bestehend; tausendjährig; das tausendjährige Reich (Christi auf Erden) betr. II. s. der Chilias, an das tausendjährige Reich Glaubende. ~ism (mjllē'njquism), der Chiliasmus, Glaube an das tausendjährige Reich Christi auf Erden.

mill'enary, das Jahrtausend.

mjllē'nj'qal, a. tausendjährig; zum tausendjährigen Reich gehörig. ~um, Lat. das Jahrtausend; das tausendjährige Reich; der (geträumte) Weltfriede.

mill'leppēd (~pēdo), zo. 1. die Asiel, der Kletterwurm (*oniacus*); 2. der Tausendfuß, Erdvielfuß (*julus*). ~pōre (auch o), zo. die Porenbildung (*millepora*). ~porite, min. der Millesporit (Versteinerung).

4. mil'ler, 1. der Mäher; to drown the ~, sl. zu viel Wasser in den Grog gießen; 2. sl. der Preistämpfer, Fausttämpfer. ~s-thumb, zo. die Groppe (der Fisch *cottus gobio*).

B. Mil'ler, eSam.N.; vgl. Joe Miller. **Mil'lerites**, pl. Am. eine religiöse Sekte (Anhänger v. William Miller, † 1849).

mjllēs'jmal, a. tausendf.; tausendfach.

mil'let, bot. (~grass) die Hirse (*millum*); great (od. Indian) ~, die Sorgehirse (*sorghum*).

mil'li'-sur'nace, der Schweisefosen. ~gea'ring, das Mühlentriebwerk. ~hand (gew. ~hands, pl.), der Fabrikarbeiter. ~head, die Wassertrakt (einer Mühle). ~hop'per, der Mühlrichter, Rumpf. ~horse, das Mühlpferd.

mil'liard, die Milliarden (1000 Millionen). **mil'liary**, I. a. Reiten betr. II. s. (~column) der Reitenstein.

mil'ligram (~me), das Milligramm ($\frac{1}{1000}$ Gramm). **millilitre**, der (od. das) Milliliter ($\frac{1}{1000}$ lit.). **millimetre**, das (od. der) Millimeter ($\frac{1}{1000}$ Meter).

mil'liner, 1. † (man'-) der Modewaren- od. Puppshändler; 2. die Modewarenhändlerin, Puppshändlerin, Puppmacherin.

mil'linery, 1. die Modewarenhandlung, Puppshandlung; 2. Robe: od. Puppwaren (pl.).

mil'ling, 1. das Walzen; 2. die Rändelung (des Münzrandes); 3. sl. das Bogen; Durchwalzen.

mil'lion, 1. die Million; die Unmasse; the ~, der große Haufe, od. die große Menge (des Volks); for the ~, für alle bestimmt, allgemein verständlich; food for the ~, Nahrung für alle; 2. vulg. statt melon.

~ary, I. a. zu Millionen gehörig, aus Millionen bestehend. II. (od. milljon-(n)aire') s. der Millionär. * ~ed, p.a. vermillionen. **~th**, I. a. der millionste. II. s. das Millionstel.

mil'li'-ow'ner, der Mühlen- od. Fabrikbesitzer. ~pond od. ~pool, der Mühlteich. ~puft (mil'pūft), die Scherwolle. ~race, das Mühlgerinne (die Wassermasse, welche das Rad treibt).

mil'lēa, **mil'lēo**, **mil'lēis**, das Milreis (Münze v. 1000 Reis, portugiesisch gewöhnlich 5 Mark; brasilianisch etwa 2 Mark).

mil'l-six'pence, die erste gerändelte Münze Englands (1561).

mil'l'stone, der Mühlstein; to see into (od. through) a ~, priv. Undurchdringliches durchschauen; besonderen Scharfsinn besitzen; * to weep ~s, keine Tränen (der Nahrung) vergießen. ~grit, geol. der Mühlenstein, Kohlenstein.

mil'l'-tail, der Mühlenabfluß. ~tooth (pl. ~teeth), der Wadenzahn. ~wheel, das Mühlrad. ~work, das Mühlwerk. ~wright, der Mühlenbauer.

Mil'ly, Jm. für Mely aus Amelia; auch für Mildred od. für Myra.

mjlōrd', f. mylord.

mil'sey, province. das Milchseeb.

mlt, 1. med. die Milt; 2. die Milt (Same männl. Fische). to ~, t. laichen, streichen, (den Hogen mit Milt) befruchten. **mlt'er**, der Milt(er) (das Männchen der Fische), bef. der männliche Hering.

Mjlti'adēs, Miltiades, altgriech. Feldherr.

Mil'ton, eOR. u. eSam.N.

Mjltōn'je, a. miltonisch, Milton betr. **mlt'-wort**, bot. der Milzjarn (*asplenium*).

mil'vine, I. a. weihenartig. II. s. zo. die Weiße (*milvus*).

Mjlwān'kēō (~kjo), nordamerik. Et. **M'ma** (M'mje), für Jemima.

mime, 1. † mī'mer) der Mime; Poffenreißer; 2. das Gebärden-, auch Poffenspiel. **mimō'sis**, die (Gebärden-)Nachahmung; Nachäffung.

mimēt'je(al) [od. mj], a. zur Nachahmung geneigt od. geübt, nachahmend. ~ally, adv. durch Nachahmung.

mim'je, I. (~al) a. (~ally, adv.) mimisch; (durch Gebärden) nachahmend; ~art, die Mime; die Schauspielkunst. II. s. I. der Mime; Poffenreißer; † der Nach-

äffer; 2. ~s, pl. die Mimit, das Gebärdenpiel. to ~ (~ked [kt], ~ked), t. (Gebärden poffenhaft) nachmachen, nachäffen. ~king, ~ry, die (poffenhafte) Nachahmung, Nachäfferei.

mimōg'rapher [od. mj], der Mimen-dichter; Poffensdichter.

mimō'sa [od. mj] [od. mj], bot. die Sinnpflanze.

mī'na, die altattische Mine (Silbermünze).

mjñā cious (shya), a. bedrohlich, drohend.

mjñāc'ity, das Drohen, die Neigung zum Drohen; die Bedrohlichkeit.

mīn'grēt, arch. das Minaret.

to minge, I. t. 1. klein haben, gerstüdeln; ~d [st] (od. ~') meat, das klein gehackte Fleisch; to make ~-meat of s.o., j. gerstüdeln; ~d (od. ~') pie, die Fleischpastete mit Rosinen u. Gewürz; 2. a) (aus Ziererei) nur halb aussprechen; to ~ one's words, die Worte gerstüdeln, geziert reden; b) verschämt, verblümt, beschüft, beschönigend ausdrücken; not to ~ matters, nicht verblümen od. beschönigen, frei von der Leber weg reden; c) (etw.) geziert thun. II. i. 1. geziert, zimperlich gehen, trippeln, leise auftreten; mīn'ging steps, pl. das Trippeln; 2. sich (im Reden) jieren.

mīn'ging, p.a. (~ly, adv.) 1. in kleinen Stücken, stückweise; 2. geziert, affektiert. ~knife, das Spadmesser.

mind, 1. a) der Geist; food for the ~, die Geistesnahrung; * in my ~'s eye, in meines Geistes Auge, im Geiste; b) der Verstand; to lose one's ~, außer sich geraten; wahnsinnig werden; to recover one's (right) ~, sich wieder fassen od. sammeln; to make one's ~ easy, sich beruhigen; in (sound) ~, bei (vollem) Verstande; c) die Seele, das Gemüt, Herz, der Sinn; die Gemütsanlage; it sits light on my ~, es beunruhigt mich wenig; to change one's ~, sich anders besinnen; my ~ gives (od. misgives) me, es ahnt mir; 2. a) die Willenskraft, der Wille; to make up one's ~, sich entschließen; to have a ~ of one's own, seinen Kopf für sich haben; he has his ~, er hat seinen Willen; b) die Neigung, Lust (zu), das Verlangen; die Absicht; willing ~, die Geneigtheit; to s.o.'s ~, nach j.s. Sinne od. Gesinnung; I have as good as half a ~ (to s.t., od. to do s.t.), ich bin halb u. halb entschlossen, ich möchte beinahe; I have a (great) ~, ich habe (große) Lust; to follow one's own ~, seinem eigenen Kopfe folgen; to set one's ~ upon s.t., seinen Sinn auf etw. setzen; 3. die Meinung, Gesinnung; in my ~, nach meiner Ansicht; to my ~, nach meinem Sinne; with (od. of) one ~, einstimmig, einmütig; speak your ~, sprich frei heraus; to give s.o. a bit (od. piece) of one's ~, jm. ganz offen seine Meinung sagen; to be in two ~s (about s.t.), fam. unklüffig sein, schwanken; not to know one's own ~, selbst nicht wissen, was man will; to be of a ~ (od. of the same ~), einer (u. derselben) Meinung sein; she is of a great many ~s, sie weiß selbst nicht, was sie will; sie ist sehr wankelmütig; 4. die Erinnerungskraft, das Gedächtnis; die Erinnerung, die Gedanken; time out of ~, vor undenklichen Zeiten, von undenklichen Zeiten her; to enter s.o.'s

~, im. einfallen, im. in den Sinn kommen;
to have (od. to bear, to keep) s.t. in ~,
an etw. denken; etw. nicht vergessen; to
keep s.o. in ~ of a thing, j. einer Sache
eingedenk erhalten, j. an etw. erinnern; to
put s.o. in ~ of s.t., j. an etw. erinnern;
it comes into my ~, es fällt mir ein;
the fact is out of my ~, die Sache ist
mir entfallen; it will not out of my ~,
es wird mir nicht aus dem Sinn, ich
kann es nicht vergessen; to call to ~, sich
erinnern (an).

to mind, t. 1. a) auf etw. merken od.
achten, an etw. denken, etw. beachten; ~!
aufgepaßt! merkt dir's! vergiß nicht! ~
what you are about! vergiß nicht, was
du vorhast! sei auf deiner Hut! ~ your
eye! sam. (beim Ballspiel) vorsehen!
b) sich befürmern um, Sorge tragen für,
sich beschäftigen mit; to ~ one's book,
(aufmerksam) ins Buch sehen; ~ your
own business, befürmere dich um deine
Sachen, um dich; to ~ the door, auf die
Tür (b. h. auf die Vereintommenen), od.
auf's Haus passen; to ~ the children, die
Kinder beaufsichtigen; I don't ~ it, ich
mache mir nichts daraus; if you don't ~
it, wenn es Ihnen nichts verschlägt, wenn
es Ihnen recht ist; I don't ~ saying,
ich kann wohl behaupten, ich sage geradezu;
do (od. will, would) you ~ telling me?
tragen Sie Bedenken (würden Sie wohl
geneigt [od. so gut] sein), mir zu sagen?
never ~ (it), es macht nichts aus; es
tut nichts, es schadet nicht; lassen Sie
es gut sein! never ~ him, beachte ihn
nicht, laß ihn nur reben od. machen; Sorge
für den nicht, um den ist mir nicht bange;
als a: a never ~ man, ein sorgloser
Mensch; 2. a) ~ to s.o. (of s.t., od.
that ...), j. erinnern (an); b) province. to ~
s.t., sich einer Sache erinnern; I ~ him,
ich erinnere mich seiner; 3. ~ beabsichtigen.

mind'ed, a. gesamt; geneigt; bef. in 3ff.,
wie no'bly-.

mind'ful, a. (-ly, adv.) 1. aufmerksam,
achtam, sorgfältig, beflissen; 2. (of s.t.,
einer Sache) eingedenk. ~ness, die Auf-
merksamkeit, Achtamkeit, Beflissenheit.

mind'less, a. 1. (of s.t., einer Sache)
uneingedenk; etw. nicht achtend; unachts-
am, sorglos; 2. unvernünftig, geistlos.
~ness, die Unachtsamkeit; Geistlosigkeit.

mind'-'pic'-'ture, das Phantasiegebilde. ~
rea'ding, das Gedankenlesen. ~wan'-
dering, das Phantasieren.

A. mine, pra. 1. a. a) ~ (attributiv)
mein; ~ host, mein (Herr) Wirt; der lie-
benswürdige Gastgeber; ~ hostess, die
(freundliche Frau) Wirtin; at ~ uncle's,
sam. im Leihhause, versetzt; * brother
~, wie brother dear; b) (prädiativ) der,
die, das meine, meinige; this book is ~,
dies Buch gehört mir; dies Buch ist von
mir (verfaßt); a friend of ~, einer mei-
ner Freunde, ein Freund (von mir); 2. a.
pl. die Meinen, Meinigen.

B. mine, s. 1. a) die (Erz-)Grube, das
Bergwerk, die Mine; to dig a ~, eine
Mine anlegen; share in a ~ (~share),
der Aus, Gewinnanteil; b) das (Berg-)Erz,
bef. der (unreine) Eisenstein; c) fig. die
Zundergrube; ~ of wealth, die Goldgrube;
2. mil. die Mine; to spring a ~, eine
Mine springen lassen. to ~, I. i. 1. a) eine
(Erz-, Kohlen- etc.) Grube anlegen, nach

Erzen, Kohlen etc. graben, Bergbau treiben;
b) fig. Ränke schmieden, (im.) eine Grube
graben; 2. (v. Tieren) Höhlen bauen;
3. minieren, Sprenggruben machen. II. t.
unterminieren; untergraben, unterhöhlen,
auch fig. ~-cap'tain, der Obersteiger. ~-
di'al, der Grubentompas. ~-dig'ger,
~-man, der Bergmann. ~-dig'ging,
min. die Gräberei.

miner, 1. der Bergmann, Bergknappe,
Grubenarbeiter; ~'s compass, der Gruben-
tompas; ~'s dress, der Grubenittel; ~'s
lamp, das Grubenlicht; ~'s truck, die
Baufarre; mil. der Minenhund; 2. mil.
der Minerer.

min'eral, I. a. mineralisch; ~ coal, die
Steinkohle; ~ green, das Mineralgrün,
arsenisaure Kupferoxyd; ~ kingdom, das
Mineralreich; ~ oil, j. petroleum; ~
pitch, der Asphalt, das Erdpech; ~ salt,
das Steinsalz; ~ spring, der Gesund-
brunnen; ~ tar, der Bergteer; ~ waters,
pl. Mineralwässer. II. s. 1. das Mineral;
2. a) ~ das Bergwerk; b) * das giftige
Mineral, Gift. ~ist, der Erzstunbige,
Mineralog.

mineraliz'ation, 1. die Vererzung; 2.
die Verfeinerung; 3. die Vermischung mit
mineralischen Bestandteilen.

to min'eralize, t. 1. vererzen, (Metalle)
verbinden; 2. verfeinern; 3. mit minera-
lischen Bestandteilen schwängern.

mineralog'ic(al), a. (-ally, adv.) mi-
neralogisch.

mineral'og'ist, der Mineralog. ~y, die
Mineralogie.

Min'er'va, myth. Minerva (Göttin der
Weisheit u. des Krieges); bird of ~, die
Eule. ~ press, eine Druckerei in London,
die schlechte Romane lieferte; die Roman-
litteratur.

min'er'ver, das Granwerk, die (od. das) Feh-
to min'gle, t. (u. i. sich) mischen, ver-
mischen, mengen (with, mit; into, zu);
* to ~ sums, Geld zusammenstellen.

~ ~, s. das Gemisch; die Mischung. ~
man'gle, der Rischmaj.

min'gl'edly, adv. vermengt, unterein-
ander. ~er, der Rischer.

~ min'jard, a. jart, weicht. ~ to
~ize, t. verweicht.

to min'jate, t. rot malen od. färben.
~, a. (mennig)rot.

min'jat'ure (auch t'ur, tür od. min'jatur),
I. s. 1. (in alten Handschriften) der Ini-
tial-Buchstabe; 2. die Miniaturmalerei;
das Miniaturgemälde; in ~, im kleinen.
II. a. klein, im kleinen. to ~, t. in Minia-
tur malen, verkleinert darstellen. ~-pain-
ter, min'jat'arist, der Miniaturmaler.

min'jbus, der leichte, einspännige Gelell-
schafstswagen.

Min'jell'-ball, die (tonische, an der Basis
ausgehöhlte) Kugel zu einer ~-r'ise, einer
von Min'jell' erfundenen Wäsche.

~ min'jkin, I. a. klein u. niedrig; win-
zig. II. s. der Dieb.

min'j'm, 1. das kleine Teilchen; das win-
zige Wesen, der Knirps; 2. mus. (~
min'um) die Minima, halbe Taktnote;
3. ~s, pl. die mindesten Brüder, Pauliner
(um 1440 gestifteter Orden); 4. der (ge-
messene) Tropfen (1/100 Drachme); 5. typ.
j. minion, I. 2; 6. zo. j. minnow. to
~ize, t. auf das kleinste Maß zurückfüh-
ren, möglichst klein machen.

min'imum (pl. min'im'a), Lat. das Mi-
nimum, die niedrigste Zahl, der niedrigste
Satz, Preis od. Wert. ~-thermometer,
das Minimalthermometer.

~ min'j'mus, Lat. f. minimi, 1.

min'ing, der Bergbau. ~-acad'emy, die
Bergakademie. ~-associa'tion, ~-com-
pany, der Bergbauverein. ~-dis'trict, das
Bergbaugebiet. ~-in'dustry, der Bergbau,
die Montanindustrie. ~-lad'der, min. die
Fahrt. ~-opera'tions, pl. mil. der Minen-
bau. ~-prod'uce, der Bergsegen, die Mon-
tanprodukte (pl.). ~-share, der Aus, Ge-
winnanteil. ~-town, die Bergbau frei-
bende Stadt.

min'son, I. s. 1. a) der Liebling; b) das
Liebchen, Schätzchen; c) (verächtlich) der
(gehäßte) Günstling; * ~-rid, p.a. von
Günstlingen beherrscht; d) die niedere Area-
tur, der feile Aecht; 2. typ. die Minion-
(Minion-) od. Kolonelschrift. II. a. aller-
liebste, fein, nett, jart. ~-like, a. ge-
ziert.

~ to min'ish, t. f. to diminish.

min'ister, 1. der (höhere) Diener (auch fig.),
Beamte; 2. a) (of state) der (Staats-)
Minister; prime ~, der Ministerpräsi-
dent; b) (~ resident) der Ministerresident;
c) (~ plenipotentiary) der bevollmäch-
tigte Minister, Gesandte; 3. a) (of the
gospel) der ministerierende (anglikanische)
Geistliche, Prediger; b) überh. der Geis-
tliche, bef. der dissenter. to ~, I. t.
(dar)reichen, geben, verschaffen; to ~ a
cure, Heilung bringen; to ~ occasion
(of), Gelegenheit verschaffen (zu). II. i.

1. aufwarten, (in einem Amt) dienen;
2. den Kirchendienst verwalten, ministrie-
ren; min'istering, bibl. das Amt; 3. (to,
+ unto s.o.) a) im. (Gülts-)Mittel schaf-
fen, helfen, dienen; b) im. Heilmittel reichen.

min'ist'erial, a. (-ly, adv.) 1. dienend,
aufwartend; 2. untergeordnet, mittelbar;
3. ministeriell, die Staatsminister od. Ge-
sandten betr.; ~ benches, pl. (im Parla-
ment) die (Sitze der) Ministerialpartei;
4. a) amtlich, amtsmäßig; ~ officers,
pl. Exekutiv-Beamte; b) kirchlich; geis-
tlich. ~ist, der Ministerielle, politische
Freund des Ministeriums.

~ min'istry, j. ministry.

min'istrant, I. a. dienend; dienstbar.
II. s. fig. der Diener.

min'istr'ation, 1. die Amtierung; 2. a)
der Dienst, die Mitwirkung; b) die Auf-
wartung, Beihilfe, Handreichung; 3. das
Kirchenamt, die Verwaltung des Kirchen-
dienstes.

min'istr'ut'ive, a. dienlich, behülflich,
verwaltend. ~-ess, die Dienerin, Ver-
mittlerin. ~y, I. a) der Dienst, das Amt,
die Amtsverrichtung; b) die Tagwischen-
kunft, Mitwirkung; c) die Beschäftigung,
das Geschäft, Gewerbe, Handwerk; d) die
Amtsbauer; 2. das geistliche Amt; ~y at
large, Am. die Armengeistlichkeit; 3. das
(Staats-)Ministerium.

min'ium, der Meinig, Bleizinnob.

min'jver, j. minever.

min'k, zo. 1. der Rint (mustela vison);
2. der Nerz od. Nörz (mustela lutreola).
~skins (od. minks), pl. die Nörzelle.

Min'na (Min'ne), Minna (fr.).

min'neklin, j. minikin.

min'nesinger, der Minnefänger.

min'neq, Sc. das alte Nütterchen.

min'nōw, zo. die Elritze (*leuciscus phoxinus*).

min'nor, I. a. 1. a) kleiner; geringer; weniger; ~ poets, pl. unbedeutendere Dichter; Asia ~, Kleinasien; b) klein, unbedeutend; untergeordnet; 2. a) jünger; b) minderjährig, unmündig, minorenn; 3. mus. moll; third ~, die kleine Terz; ~ key, die Moll-Tonart; A ~, A moll; B ~, H moll. II. s. 1. law, der (die) Minderjährige, Unmündige; 2. phil. (~ term) der Untersatz (zweite Satz eines Schlusses); 3. mus. das Moll; die Moll-tonart; 4. (Min'orite) der Minorit; Franziskaner.

min'orēss, 1. die Unmündige; 2. die Minoritin od. Klaristin.

Min'orite, f. minor, 4.

min'or'ity, 1. law, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit; 2. die Minderzahl.

Min'os, myth. Minos (König v. Kreta, nach seinem Tode Richter der Unterwelt).

Min'otaur, myth. der Minotaur(us).

min'ow, f. minnow.

min'ster, das Münster; die Hauptkirche.

min'stel, der Minstrel (Dichter u. Sänger des Mittelalters); der Bänfelsänger. ~sy, die Sängerschaft; der Minnefang; die Musik.

A. mint, bot. die Minze (*mentha*).

B. mint, 1. die Münze, das Münzgebäude; fig. die Werkstätte, Fabrik; die (unerlöschliche) Quelle, Fülle; he has a ~ of money, er ist ungeheuer reich; it's not the ~, es wirkt nicht viel ab; master of the ~, der Münzwarden; 2. the Mint (groß), eine verrufene Londoner Gegend in South-west. to ~, I. t. (Geld) münzen, prägen, schlagen; fig. schmieden, erfinden. II. i. Sc. trachten (at, nach).

min'tage, 1. das Münzen; der Schlag-schlag, das geprägte Geld; fig. das Geprägte; 2. die Münzgebühr. ~ter, der Münzer. ~ting, das Münzen, Prägen. ~ting-mill', das Präges, Stoß od. Druck-werk.

min't-assay'er, der Münzjustierer. ~drops, pl. Pfefferminzplätzchen. ~ju'lep, Am. ein Getränk aus Pfefferminzknäueln, Roser u. Zucker. ~mark, das Münzzeichen, der Münzstempel. ~mas'ter, der Münzmeister. ~price, der Münzwert. ~stamp, das Münzgeprägte. ~war'den, der Münzwarden.

min'utend, math. der Minuentbus.

min'utē, mus. das Menuett.

† **min'um**, 1. f. minim, 2; 2. typ. f. minion, 2.

min'us, I. adv. math. minus, weniger; ~ quantity, die negative Größe; ~ sign, das Minus od. Subtraktionszeichen (—). II. prp. ohne (meist hum.); a knife ~ the blade, ein Messer ohne Klinge.

min'us'cūle, die Minuskel (der kleine Buchstabe).

min'ute [od. mī], a. (~ly, adv.) winzig, unbedeutend; genau, umständlich, haars-flein; ~ attention, die genaue Aufmerksamkeit.

min'ute [gew. mīn'it], 1. † der kleine winzige Teil; die Kleinigkeit; Einzelheit; 2. die Minute (der 60. Teil einer Stunde, eines geogr. Grades etc.); to the ~, (bis) auf die Minute; 3. a) der erste Entwurf, das Konzept; die Notiz; Klausel; to make a ~ of, aufzeichnen; b) bef. ~s, pl. das Protokoll. to ~, t. (down) kurz ent-

werfen, aufschreiben, verzeichnen, notieren, anmerken.

min'ute-book, die Kladder, das Notiz-buch; das Protokollbuch. ~glass, die Minuten-Sanduhr. ~guns, pl. mar. jede Minute abgefeuerte Signalküsse. ~hand, der Minutenzeiger (einer Uhr). * ~Jacks, pl. Wichte, welche dem Augenblicke dienen; vgl. Jack o' th' clock. ~line, f. log-line.

min'utely [gew. mīn'itl], I. adv. jede Minute, jeden Augenblick. II. † a. jeden Augenblick sich erneuernd, ununterbrochen.

min'ute'ness, die Kleinheit, Singigkeit; die umständliche Genauigkeit.

min'ute-watch, die Minutenuhr.

min'ut'w [shjē], Lat. pl. (geringfügige) Kleinigkeiten, Einzelheiten.

minx, 1. das fehe, naseweise, lose Weibsbild (bes. Mädchen); 2. zo. (~ot'er) f. mink, 1.

min'y, a. grubenreich, minenreich, unterhöhl; * unterirdisch.

mi'ocene, a. geol. miocän (v. einer Tertiarformation).

† **mi'rabl**, a. f. admirable.

mir'acle, 1. das Wunder, Wunderwerk; to a ~, wunderbar; next to a ~, aus Wunderbare grenzend; to work ~s, Wunder thun od. verrichten; 2. (~play) das Mirakelspiel, ein kirchliches Schauspiel des Mittelalters. * to ~, t. zum Wunder machen.

mir'ac'ul'ous, a. (~ously, adv.) wunder-bar; übernatürlich. ~ousness, die Wunderbarkeit, das Wunderbare, Wunder.

mir'age [āzh'], phys. die Luftspiegelung, Fata Morgana.

mir'e, der Kot, Schlamm; die Pfühe, Lache; deep in the ~, sam. in der Patsche, in großer Verlegenheit. to ~, I. t. mit Schlamm (od. Kot) besudeln. II. i. im Schlamm (od. Kot) versinken.

mir'e-crow, zo. die Lachmöwe (*larus ridibundus*). ~drum, zo. die Rohrdommel (*botaurus stellaris*).

mir'is'c(ol), a. Wunder wirkend; wunder-bar. ~gent, a. wunderthätig.

mir'iness, das Rotige, Schlammige.

* **mir'k**, a. düster, dunkel, finster, trübe.

mir'ligōes, pl. Sc. der Wirbel, Schwindel.

mir'ror, 1. der Spiegel; magie ~, der Zauberspiegel; * to hold the ~ up to nature, der Natur den Spiegel vorhalten; 2. fig. der Spiegel, das Muster. to ~, t. ab- od. wiederpiegeln. ~plate, die Spiegelplatte.

mir'rh, die Fröhlichkeit, Lust, (laute) Freude. ~in-spi'ring, ~mo'ving, ~wa'king, p.a. Heiterkeit erregend, erheitend.

mir'rh'fūl, a. (~fully, adv.) fröhlich, freudig, lustig. ~fūlness, die Fröhlichkeit; phren. der Sinn für Scherz. ~less, a. freudlos. ~lessness, die Freudlosigkeit.

mir'ry, a. lustig, schlammig, morajig.

mir'za, Mirza (pers. Ehrentitel).

mis, untr. Vorstufe, bezeichnet, wie mis..., ein Fehlen, Verfehlen, etw. Irriges, Fälschliches, Schlechtes, auch bloße Verneinung.

mis'accepta'tion, die Mißbeutung, das Mißverständnis.

mis'adven't'ure, der Unfall, das Unglück, Mißgeschick; homicide by ~ture, law, der unvorsätzliche Totschlag. * ~t'ured, p.a., ~t'ureds, a. unglücklich, vom Unglück verfolgt.

mis'advised, p.a. schlecht beraten.

mis'allegu'tion, die falsche Angabe.

to mis'allege, t. irrtümlich (als Beweis) anführen.

mis'al'iance, die Mißheirat. ~hed', p.a. übel verbunden, in übler Verbindung stehend.

mis'al'lot'ment, die schlechte, falsche Verteilung.

mis'an'throp'ist (* ~ōs), der Misanthrop, Menschenfeind. ~y, der Menschenhaß.

mis'an'throp'ic(al), a. (~ally, adv.) misanthropisch, menschenfeindlich.

mis'ap'plic'a'tion, die unrechte Anwendung, der verkehrte Gebrauch. to ~ap'ply', t. verkehrt anwenden, falsch brauchen.

mis'ap'pro'ciated [shj], p.a. falsch od. schlecht gewürdigt; verkannt.

to mis'ap'pre'hend, t. mißverstehen. ~hēn'sion, das Mißverständnis.

~hēn'sively, adv. aus Mißverständnis.

to mis'ap'pro'priate, t. (sich) unrechtmäßig aneignen; unrechtig anwenden. ~prō'pri'a'tion, die unrechtmäßige Aneignung; unzulässige Anwendung.

to mis'arrange, t. verkehrt (an)ordnen. † to ~sattēnd', t. unbeachtet lassen.

to mis'becōme (~becāme', ~becōme'), t. (jm.) übel ansehn.

mis'becōm'ing, p.a. (~ly, adv.) unziemlich.

mis'best'ing, p.a. übel passend, unziemlich.

mis'begōt'(ten), p.a. mißgestaltet; schändlich; * unehelich.

to mis'behāve (~behāved', ~behāved'), i. (od. rd. to ~behave o.s.) sich schlecht betragen; ungebührlich handeln. ~behāved', p.a. ungebührlich, ungezogen. ~behā'v'our, das schlechte Betragen, üble Verfaßten, die Ungezogenheit.

mis'bel'ief, der Irrglaube.

mis'bel'ief'v'el, der Irrgläubige. ~ing, p.a. irrgläubig, ungläubig.

to mis'bestōw, t. verkehrt verleihen od. verteilen; übel (od. am unrechten Orte) anbringen.

to mis'cal'culāte, I. t. falsch (be)rechnen. II. i. sich verrechnen, (sich) irren. ~cal'culā'tion, die falsche Berechnung; der Rechnungsfehler.

to mis'cal'cl (~called', ~called'), t. falsch (be)nennen.

mis'car'riage, 1. das Mißverhalten, Vergehen; 2. das Fehlschlagen, Mißlingen; 3. die falsche Beförderung, das Verlorengehen (z. B. eines Briefes); 4. die Fehlgeburt, der Abort. to ~y, i. 1. a) vers- unglücken, scheitern; b) mißlingen, fehlschlagen; 2. verloren gehen (bes. v. Briefen); 3. a) abortieren, fehlgebären, zu früh gebären; b) nicht zur (Geburts-)Reife gelangen.

to mis'cast (~, ~), t. falsch (zusammen-) rechnen. ~, a. der Rechenfehler.

mis'cellan'ri'ous, f. miscellanist.

mis'cellan'ne'ous, Lat. pl. f. miscellany, 2, a. ~ous, a. (~ously, adv.) gemischt, vermischt, durcheinander. ~ousness, das Vermischte, der gemischte Charakter; das Durcheinander.

mis'cellan'ist, der Miscellanschreiber. ~y, 1. das Gemisch; 2. a) ~jes, pl. die Miscellen; vermischte Aufsätze; b) die Miscellen bringende Zeitschrift.

mis'chance, der unglückliche Zufall, Unfall, das Mißgeschick.

mis'chief, 1. a) das Unheil, der Unfug; Schaden, Nachteil; to do ~, Schaden zuzügen; to make ~, Unheil stiften od. anrichten; the mother of ~, des Teufels Großmutter; he means ~, er führt Böses im Schilde; to delight in ~, Schaden froh sein; b) die Lüge, der jm. gespielte Posse; c) der Unfugtreibende; he is a perfect ~, er stiftet nichts als Unfug; 2. das Unglück. ~-ma'ker, der Unheilstifter, Störenfried. ~-ma'king, p.a. unheilstiftend.

mis'chiev'ous (vulg. mischie'v'ous), a. (~ously, adv.) 1. nachteilig, schädlich; unheilbringend, verderblich; 2. schadenfroh, boshaft; mutwillig. ~ousness, 1. die Nachteiligkeit, Schädlichkeit; 2. die Bosheit; Schadenfreude; der Mutwille.

misch'na [mish'n], f. mishna.
to mis'choose' (~chose', ~cho'sen), t. falsch od. schlecht wählen.
† **mis'chib'ity**, die Mißbarkeit.
† **mis'cible**, a. mischbar.

to mis'cite', t. falsch anführen od. citieren.
mis'compū'tā'tion, die falsche Berechnung.

to mis'compute', t. falsch zusammenrechnen.

to mis'conceive', I. t. unrecht verstehen od. auffassen, falsch beurteilen; mißverstehen. II. i. † eine falsche Meinung hegen. ~conception, die irrtige Meinung, der falsche Begriff, Irrtum; das Mißverständnis.

mis'conduct, das Mißverhalten, die schlechte Aufführung; die schlechte Führung od. Verwaltung.

to mis'conduct', I. t. übel führen, schlecht verwalten. II. i. (od. to ~ o.s., rfl.) sich schlecht aufführen.

mis'conject'ure, die irrtige Vermutung.
to ~, t. u. i. falsch mutmaßen.

mis'consecra'tion, die falsche Weihe.

mis'construc'tion, die falsche Auslegung, Mißdeutung.

to mis'construe (to mis'construc't'), t. falsch auslegen, mißdeuten.

to mis'correct', t. fälschlich verbessern.

† **to mis'count'**, t. (u. i. sich) verzählen, falsch rechnen. ~, s. die falsche Rechnung od. Zählung.

mis'creant, 1. † der Ungläubige, Abtrünnige; 2. der ruchlose Mensch, Bösewicht.
miser'ced, p.a. 1. († mis'crepte, a.) mißgeboren, unecht; 2. mißgefallen, ungefallt.

mis'cil, ein ostind. Bohnenpulver.

to mis'cil'ivate, t. verbilden.

to mis'date', t. u. i. falsch datieren; ein unrichtiges Datum ansetzen. ~, s. das falsche Datum.

to mis'deal' (~dealt', ~dealt', † ~dealed', ~dealed'), I. t. (die Spielfarten) vergeben. II. i. sich vergeben. ~deal', s. das Vergeben der Karten, Kartenvergeben.

mis'deed', die Mißthat, das Verbrechen.
† **to mis'deem'**, I. t. falsch beurteilen. II. i. sich irren.

to mis'demean' o.s., rfl. sich übel betragen. ~our, 1. das üble, strafbare Verhalten; 2. law, das (geringe) Vergehen, Verbrechen (geringer als felony).

to mis'derive', t. falsch (ab)leiten.

mis'devoti'on, die falsche Frömmigkeit.

to mis'direct', t. 1. irre leiten, irre

führen; (jm.) einen falschen Weg weisen; fig. verführen; 2. (einen Brief) falsch adressieren. ~directi'on, die Irreleitung; Aufgabe eines falschen Weges; falsche Richtung; falsche Adressierung. to ~distrib'ute, t. falsch verteilen. to ~divide', t. falsch teilen. ~divisi'on, die falsche Teilung.

to mis'do' (~did', ~done'), I. t. unrechtmäßig begehren, in etw. fehlen. II. i. unrecht thun, sich vergehen. ~do'er, der Übeltäter. ~do'ing, die Übeltat.

to mis'doubt', t. beargwöhnen, zweifeln an. ~, s. 1. der schlimme Argwohn, Verdacht, arge Zweifel; 2. die Unschlüssigkeit.
to mis'draw' (~drew', ~drawn'), t. falsch zeichnen, verzeichnen.

mis'e, law, 1. die Gerichtskosten (pl.); 2. der Ausspruch eines Gerichtes, das Endurteil; 3. eine Abgabe in Wales (als Eintritts-geschenk für einen neuen Fürsten).

mis'ease', das Mißbehagen; die Unpäßlichkeit.

† **mis'ed'ition**, die unechte Ausgabe.

to mis'ed'ucate, t. falsch erziehen, verziehen; verbilden.

to mis'employ', t. schlecht anwenden; mißbrauchen. ~ment, die schlechte Anwendung; der Mißbrauch.

mis'en'try, die falsche Eintragung (in Bücher).

mis'er, 1. † der jämmerliche Wicht; 2. der Geizhals, Nitz, Knicker.

mis'er'able, I. a. (~ably, adv.) 1. a) unglücklich, elend; b) jämmerlich, erbärmlich; armelig, dürrig; 2. † i. miserly. II. s. 1. die Schalen od. Hülsen (pl.) von Kakaobohnen; 2. ~able, pl. al. das graue Elend. ~ableness, der elende, erbärmliche Zustand, das Elend; die Erbärmlichkeit.

mis'er'e, Lat. cath. das Miserere (Teil der Messe, Anfang des 51. Psalm).

mis'er'ly, a. larg, filzig, geizig.

mis'er'y, 1. das Elend, die Not; Trübsal; der Jammer; auch ~ies, pl. das Elend (of human life); 2. (verächtlich) die Jämmerlichkeit; 3. † die Arztheit, der Geiz.

to mis'esteem', t. mißachten. ~, s. die Mißachtung.

to mis'es'timate, t. falsch schätzen od. veranschlagen.

~ mis'faith, das Mißtrauen.

to mis'fash'ion, t. mißbilden, verunstalten.

mis'fesa'gance, law, die Übertretung, das Vergehen.

mis'sel'ding, sp. schlechtes Spiel der Felders im Cricket.

mis'sit', das Mißpassien (s. V. eines Rodes); die mißratene Arbeit; das Verfehlte; that's a ~, das paßt nicht, das ist Blech.

to mis'sorm', t. mißbilden, verunstalten.

mis'formā'tion, die Mißbildung.

mis'fōr't'unate, a. f. unfortunat. ~fōr't'une, das Mißgeschick, Unglück, der Unglücksfall.

to mis'give' (~gave', ~giv'en), t. besorgt machen; my heart (od. my mind) ~gives me, das Herz sinkt mir, ich besorgte, ich besorge, mir ahnt (Schlimmes); mir bangt. ~giv'ing, die bange Ahnung, Besorgnis; der Verdacht; der Zweifel.

to mis'gov'ern, t. mißregieren, schlecht regieren, übel verwalten. ~ed, p.a. ungeherrscht, roh. ~ment, 1. a) die Mißregierung; b) die üble Verwaltung od.

Handhabung; 2. † (~ing) die schlechte Aufführung.

• **mis'graffed'** [graff't], p.a. falsch auf-gegriffen, schlecht eingimpft.

mis'growth', der Mißwuchs, Fehlwuchs.

mis'guid'ance, die Mißleitung, Irre-führung, Ablenkung. to ~guide', t. mißleiten, irreführen.

mis'hāp', der Unfall, das Unglück.

to mis'hear' (~heard', ~heard'), t. u. i. mißhören, falsch hören.

mis'h-mash, der Mißmisch, das Gemirr; Gemisch.

mis'h'ing, die Mißna (der erste Teil des Talmud). ~njc, a. die Mißna betr.

to mis'improve', t. (die Zeit) schlecht anwenden, nicht gehörig benutzen. ~ment, die falsche Anwendung.

† **to mis'infer'** (~red', ~red'), t. falsch folgern.

to mis'infor'm', I. t. (jm.) falsch be-richten. II. i. falsche Anklage erheben (against, wider). ~mant, ~mer, der falsche Angeber.

mis'informa'tion, der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

to mis'in'struc't', t. falsch belehren od. unterweisen. ~struc'tion, die falsche, irrtige Belehrung; schlechte Unterweisung.
mis'intel'ligence, 1. die falsche Nachricht; der falsche Bericht; 2. die Mißbilligkeit; der Zwist.

to mis'in'ter'pret', t. falsch erklären, mißdeuten. ~ter'preta'tion, die falsche Auslegung, Mißdeutung. ~ter'preter, der Mißdeuter.

to mis'join', t. * falsch verbinden. ~der, law, die falsche Verbindung od. Zusam-menstellung.

to mis'judge', i. (u. t.) falsch (be)urteilen.

judg(e)'ment, die falsche Beurteilung, ungerechte Entscheidung.

mis'kick', der ungeheure Stoß (beim Fußballspiel).

† **to mis'know'** (~knew', ~known'), t. nicht kennen.

to mis'lāy' (~laid', ~laid'), t. falsch legen; verlegen; mit Unrecht schieben (upon, auf).

(to) mis'le, f. (to) mizzle.

to mis'lēad' (~led', ~led'), t. irre-führen; verleiten, verführen. ~lēa'der, meist fig. der Verführer.

mis'lēap'd', ~lēer't', p.a. Sc. übel angeleitet, unmanierlich; ungezogen. ~lēar'ned, p.a. verblüht.

mis'llen, ~lu, f. meslin.

mis'letoe, f. mistletoe.

† **to mis'like'**, t. (u. i.) f. to dislike.

† **to mis'livo'**, i. einen schlechten Lebens-wandel führen.

† **mis'lück'**, das Unglück.

mis'ly, a. f. mizzly.

mis'māde', p.a. verwachsen.

to mis'mā'age, I. t. schlecht verwalten, verkehrt behandeln. II. i. verkehrt zu Werke gehen. ~agemēt, die schlechte Verwaltung; verkehrte Behandlung. ~ager, der schlecht Verwaltende od. Be-handelnde.

to mis'mā'tch', t. verkehrt verbinden, un-passend vermählen od. zusammenstellen. ~, s. die verkehrte Verbindung, Ungleichheit.

• **mis'mā'ted**, p.a. übel gepaart od. ver-mählt.

to mis'mēa'sure [mēz'ur], t. falsch (od. unrichtig) (ab)maßen.

to misname', t. unrichtig nennen.
† Misnā, (Et. u. Land) Weisen.
misnō'w, law, die falsche Benennung (einer Person), der Namensirrtum; die falsche Bezeichnung.
to misobsérve', t. falsch beobachten od. bemerken.
misocāp'nje [auch mī], a. hum. (tabals-) rauchfeindlich.
misóg'am'ist [auch mī], der Ehefeind. ~y, der Ehehaß.
misóg'yn'ist [auch mī], der Weiberfeind. ~y, der Weiberhaß.
† misór'der, ~ed, ~ly, f. disorder &c. misórd'nā'tion, die falsche Anordnung.
misothē'sm [auch mī], der Haß gegen Gott.
to mispell', to mispēnd', f. to misspell, to misspend.
misper'pō'tion, die falsche Wahrnehmung. to ~suāde' [swād'], t. (jm.) eine falsche Meinung beibringen. ~suā'sion [swā'], die falsche Überzeugung.
mispick'el, min. der Mispidel, Arsenmisch.
to misplāce', t. an einen falschen Ort stellen (setzen, legen); verlegen, verrücken, verschieben; übel anbringen (auch fig.). ~ment, das Unrechthellen, Verlegen, Verlegen; ~ment of confidence, das verkehrte Entgegenbringen von Vertrauen.
to misplēad', i. law, falsch od. irrig plaidieren.
to mispōint', t. falsch interpungieren.
mispol'icy, die falsche Politik.
misprāctice, das falsche Verfahren, die falsche Praxis.
to misprint', t. verdrucken. ~, s. der Druckfehler.
to misprīse', t. falsch auffassen. † ~d mood, ein Irrwahn.
misprī'sion, 1. a) † der Fehlgriß, Irrtum; 2. law, a) das Versehen; b) der Mißbrauch der Amtsgewalt; die Verschämmnis der Anzeige, Verhehlung; ~ of treason, die Nichtanzeige des Hochverrats; 3. † die Verachtung.
to misprize' († to misprīse), t. unterschätzen; verachten.
to mispronōnce', t. falsch od. schlecht aussprechen. ~pronōnciā'tion [auch abjā'], die falsche od. schlechte Aussprache.
to mispropōrtion [auch pōr'], t. verhältnismäßig einrichten.
* misprōūd', a. überstolz.
misquōtā'tion, die falsche Anführung od. Angabe.
to misquōte', t. falsch anführen od. citieren; * falsch auslegen.
to misrāte', t. unrichtig schätzen.
to misrecltō', t. falsch vortragen.
to misreck'on, t. falsch (be)rechnen.
to misrelāte', t. falsch erzählen od. berichten. ~relā'tion, der falsche Bericht.
† to misremēmber, t. u. i. sich in der Erinnerung (an etw.) irren.
* to misrepōrt' [auch d], t. falschen Bericht geben (von etw.).
to misreprē'sent', t. falsch vor- od. darstellen; mißdeuten. ~sēntā'tion, die falsche Darstellung. ~sēntā'tive, a. falsch darstellend; verbrechend, mißdeutend. ~sēnt'er, der falsch Darstellende, Mißdeutende.
† to misrepūte', t. fälschlich halten für.
misrūle', 1. die Mißregierung; üble Leistung; 2. der Unzug, Tumult, Aufruhr;

† lord (ob. master) of ~, ehem. der für die Weihnachtstage ernannte Gefirbner bei Hofe u. in vornehmen Häusern; der Ausführender wilder, lärmender Weihnachts-Lustbarkeiten.
A. to miss, I. t. 1. a) missen, entbehren; b) vermissen; c) nicht erhalten, entbehren müssen, sich versagen; he ~es their good word, sie sind nicht gut auf ihn zu sprechen; 2. a) verfehlen (den Weg), nicht treffen (das Ziel), veräumen (den Zug); to ~ (fire), versagen (v. Gewehren), nicht Feuer fangen (v. einem Feuerzeuge), fig. nicht gelingen, nicht versagen; to ~ a blow, fehlschlagen; to ~ stays, mar. das Benden versagen; to ~ a step, ausgleiten; b) überhören; 3. auslassen, übergehen, überspringen, überhüpfen. II. i. 1. fehlen, mangeln, nicht da sein, verloren sein; ~ing, p.a. schlenk; ~ing link, das fehlende Glied (bes. die Vermittlungssstufe zwischen Tier u. Mensch, in der Darwinischen Entwicklungsreihe); to be ~ing, vermisst werden, nicht zu finden sein; the ~ing, s. pl. mil. die Vermissten; to be among the ~ing, unter den Vermissten sein; 2. a) (t. to ~ the mark) das Ziel verfehlen, nicht treffen (v. Kugeln); b) fig. einen Fehltritt thun, fehlen; c) † (of) i. verfehlen, nicht (an)treffen; nicht (auf)finden (können); sich entgehen lassen; d) verfehlen, ermangeln; 3. mißglücken, mißlingen. ~, s. 1. a) das Mißgehen, Vermissen; b) der (stark) empfundene Verlust; Mangel; die Abwesenheit; 2. a) das Verfehlen; der Fehltritt, Ritz (beim Billardspiel); a ~ is as good as a mille, prv. verfehlen ist auch verpielt, beinahe ist auch gefehlt; b) das Verfehlen, der Fehler, Irrtum.
B. Miss, s. (pl. ~es) 1. Fräulein (nur fam. u. vulg. ohne Hinzufügung eines Eigennamens); ~ Harlowe, das älteste Fräulein G. (im Hinterd. v. der jüngeren ~ Clarissa Harlowe); the ~ Crumptions († u. feiz: the ~es Crumpton), die Fräulein Crumpton (Schwestern); 2. iron. das unreife Mädchen, junge Ding, der Badfisch; ~ Nancy, das Mutterhündchen.
to miss, t. hum. als Fräulein bezeichnen.
mis'sal, I. a. die röm.-kath. Messe betr.; ~ sacrifice, das Messopfer. II. s. das Mißfale, Mißbuch.
missā'y'ing, die falsche od. üble Rede.
mis'sel, zo. (~bird, ~thrush) die Misteldrossel, Schnardrossel (*turdus viscivorus*).
to missēnd' (~sēnt', ~sēnt'), t. falsch senden, unrichtig versenden.
miss'-fire, das Versagen (eines Gewehres).
to misshāpe' [s-ah], t. (p.p. ~n [shā'pen], ~d [shāpt']) verunstalten, mißgestalten, entstellen. ~, s. die Mißgestalt.
* misshēathed', p.a. (von einem Dolche) unecht eingeseidet.
mis'sile, I. a. geworfen, geschleudert; ~ weapon od. II. s. die Wurfmaschine, das Wurfgeschloß.
* mis'singly, adv. mit Bedauern (der Abwesenheit).
mis'sion [mish'qn], 1. die Sendung; Entsendung; 2. die Gesandtschaft; 3. a) die Mission; b) die Sendung (bes. in göttlichem Auftrage); der (hohe) Beruf, die Bestimmung, Aufgabe. to ~, t. entsenden;

mit (hoher, göttlicher) Sendung beauftragen; (jm. eine hohe Aufgabe) übertragen. ~ary, I. a. eine Mission betr. II. s. († ~er) der Missionär. ~ing, s. die Missionarbeit.
mis'sis (Mis'ses, vulg. Mis'sus), sam. für mistress, die Frau (vom Hause).
mis'sish, a. sam. junge Mädchen betr., mädchenhaft; badfischmähig, zimperlich. ~ness, das (unreife) mädchenhafte Wesen.
Mississipp'pl, der Mississippi (Zl.).
mis'sive, I. a. gesandt, geschickt; geworfen; ~ weapon, die Wurfmaschine. II. s. 1. das Sendschreiben (letter ~), die Botschaft; 2. * der Vote.
Missouri, der Missouri (Zl.).
to mis'speak' (~spōke', ~spō'ken), t. u. i. falsch (aus)sprechen. to ~spell' (~spelled', ~spelled', od. ~spelt', ~spelt'), t. schlecht (falsch) buchstabieren; unorthographisch schreiben. to ~spēnd' (~spēnt', ~spēnt'), t. (Geld, Mittel &c.) schlecht verwenden, verschwenden; (Zeit) schlecht verbringen. to ~stāto', t. falsch angeben, unrichtig darstellen. ~stāte'ment, die falsche Angabe od. Darstellung. ~stāyed', p.a. mar. das Benden versagend (vom Schiffe). to ~swear' (~swore' [auch d], ~sworn' [auch d]), i. falsch schwören.
A. mis'sy, das kleine Fräulein; (unreife) Jüngferchen, Bierpüppchen.
B. mis'sy, f. misy.
mist, I. der (feine) Nebel; Scotch ~, der Sprühregen; 2. fig. die düstere Lust, das Dunkel; die Trübung, das Angelaufensein (eines Glases); ~s of error, pl. Irrtungen; seen through a ~, (wie) durch einen Schleier gesehen; to be in a ~, ganz irre (od. verduht) sein; to cast a ~ before s.o.'s eyes, jm. blauen Dunst vormachen, jm. Sand in die Augen streuen; to go off in a ~, bei Nacht u. Nebel (heimlich) abziehen. to ~, t. umnebeln; * anlaufen machen, trüben.
mistā'kable, a. verkenubar.
to mistāke' (mistōok'; mistā'ken, † mistōok'), I. t. 1. irrigerweise nehmen, sich vergreifen; fehlgreifen; I mistook the house, ich irrte mich in dem Hause; 2. (etw.) für etw. anderes nehmen, irrigerweise halten od. wählen (for, für); verwechseln, verwechseln, sich irren; to ~ one's mark, sein Ziel verfehlen; vorbeischießen (=werfen); to ~ one's way, den Weg verfehlen, sich verirren; 3. mißverstehen. II. i. sich irren; sich verfehlen. ~ (mis-tā'king), s. 1. der Mißgriß, die falsche Auffassung, das Mißverständnis; 2. der Irrtum, Fehler, das Verfehlen; by ~, aus Verfehlen; that's your ~, darin irren Sie sich; that must be your ~, Sie müssen sich geirrt haben; (and) no ~ (about it), sam. (und zwar) ohne Zweifel (als Bestätigung); no ~, als a. Am. unzweifelhaft, zweifellos; entschieden.
mistā'ken, p.a. Irrend, irrig; ~ ideas (od. notions), pl. irrige Begriffe; to be ~, im Irrtum sein, sich irren; never to be ~, worin man sich nie irren od. täuschen kann. ~ly, adv. irrigerweise.
to mis'teach' (~taught', ~taught'), t. falsch unterrichten od. (be)lehren. to ~tell' (~told', ~told'), t. falsch erzählen.
* ~tēmp'ered, p.a. zum Unheil gestählt; schlimm gemischt, krankhaft gereizt.

Mis'ter (nur vor Eigennamen zu verwenden), Herr; abgel. Mr.; Mr. Black, Herr B., vor Eigennamen nie anders als abgel. Mr. geschrieben; vulg. auch ohne Hinzufügung des Namens;  s! vulg. u. † meine Herren!

• **to mis'ter'm**, t. falsch benennen.

• **mis'tership**, für mistressship.

mis'tery, f. mystery, 2, 3.

• **mis'tful**, a. umnebelt, umflort.

† **to mis'th nk** ( 'thought',  'thought' [th t']), t. falsch beurteilen.

to mis'time, t. zur Unzeit anbringen; in eine falsche Zeit versetzen.

mis'tiness, das Nebelige, Trübe.

to mis'tle, t. falsch betiteln.

to mis'tle [m 'l], f. to mizzle.

mis'tletoe [m 't ], bot. die Mistel (*viscum album*).  'ber'ry, die Mistelbeere.  'bird,  'thrush, zo. die Mistelbr fel, Schnarrbr fel (*turdus viscivorus*).

mis'tlike, a. nebelhaft.

mis'tral, der Mistral (kalter Nordwestwind in den franz. Mittelmeerprovinzen).

to mistrans'l te, t. falsch übersetzen.

 'l 'tion, die falsche Übersetzung.

† **mistr ad'ing**, der F hltritt.

mis'tress, f. die Herrin, Gebieterin; Meisterin; Besizerin; Lehrmeisterin, Lehrerin; she is   of the French language, sie ist der französischen Sprache mächtig; she is   of herself, sie weiß sich zu beherrschen; 2. a) (  of the house) die Frau (vom Hause), Hausfrau; b) die Haushälterin, Wirtschaftlerin;   of the robes, die Garbenobendame, oberste Kammerfrau; 3. die (verheiratete od. verwitwete) Dame; bes. vor Eigennamen; in der Abkürzung Mrs. [m 's], z. B. Mrs. K., Frau K.; † (als Bezeichnung unverheirateter Frauenzimmer) Jungfer, Fräulein; 4. a) die Geliebte (Gebieterin); b) die (gehaltene) Maitresse; 5. † die H ltelgel, f. Jack, II, 4. **to**  , t. hum. Herrin über, od. Meisterin in etw. werden; meistern.  'ship, hum. your  'ship, Eure Damenschaft (Herrlichkeit).

mis'trial, law, die irrtr mliche (von einer inkompetenten Behörde vorgenommene) Gerichtsverhandlung.

to mistr st, t. 1. (jm.) misstrauen, nicht trauen; 2. † argwöhnen, befürchten.  , a. das Misstrauen, der Mangel an Vertrauen (of, auf).  'ful, a. ( 'fully, adv.) misstr ulich, argwöhnisch; • misstrauen-erregend.  'fulness, das misstr uliche Wesen.  'ingly, adv. mit Misstrauen.

 'less, a. ohne Misstrauen, arglos.

to mis'tune, t. verstümmeln.

• **mis't-wreathen**, p.a. nebelumwunden.

mis'ty, a. ( 'ly, adv.) nebelig; dunstig; tr be; dunkel; unklar, undeutlich.

to mis'tunder'st nd ( 'st  d',  'st  d'), t. mi verstehen, sich in etw. irren.  'st nd'ing, der Mi verständnis, Irrtum; das Mi verst ndnis, die Uneinigkeit.

mis'u'sage, **mis'u'se**, der Mi brauch, unrichtige Gebrauch; die falsche, schlechte Behandlung.

to mis'u'se, t. mi brauchen; mi handeln. **mis'u'ser**, der Mi brauchende; law, der Mißbrauch.

to mis'wed ( 'ded,  'ded), t. unpassend od. schlecht vermählen od. verbinden.

† **mis'wed'ship**, die irrtr mliche, falsche

(Gottes-) Verehrung. **to**   ( 'ped [pt],  'ped), t. falsch verehren.

to mis'write ( 'wrote',  'writ'ten), t. unrichtig od. falsch schreiben.

mis'y, min. der Mi y, das Gelbeisenerz.

to mis'ch, f. to mische.

mis'chell, der (Purbeck-)Quaderstein (zum Pflastern u. Bauen).

mite, 1. zo. die Milbe, Miete (im R de od. R hl) (*acarus*); 2.   eines Granes; 3. a) bibl. der Feller, das Scherlein; b) die Kleinigkeit, der Brocken, das Bißchen.

† **mith'rjd te**, med. der Mithridat, nach König Mithridates (Mithrid tes) benanntes Gegengift.  'mus'tard, bot. das Adler-Fellerkraut (*thlaspi arvense*).

Mithrid t [c (med. mithr..., klein), a. mithridatisch.

mit'igable, a. linderungs f hig.  'ant, a. lindernd, mildernd. **to**  te, t. lindern, mildern; besänftigen; (er)m higen.  'ative [od.  ' t v],  'atory [auch  ' tor], a. lindernd, mildernd.  'ator, der Beruhiger, Linderer.

mit'ig 'tion, die Linderung; Milderung; Besänftigung; M higung.

mitr ille, mil. die Kari tschenladung, der Schrottschu .

mit'ral, a. die Mitra (Bischofsm ge) betr.; m genf rmig;   valve, med. die m genf rmige Klappe der linken Herzklammer.

mit're, 1. die Mitra, Bischofsm ge, Inful, der Abtshut; 2. arch. der Achtel-schlag, Winkel von 45 Grad;   and key, eine Art Verbindung auf stumpfe Gehrung.

to  , t. 1. mit der Mitra schm den, insulieren;   abbot, der insulierte Abt (mit Bischofsrang); 2. arch. in einem Winkel von 45 Grad zusammenfügen, auf stumpfe Gehrung verbinden.  'joint, die Gehrfuge.  'drains, pl. die Abzugsrinnen.

 'shaped, p.a. f. mitriform.  'square, das Achtelwinkelm  , Winkellineal zu 45', Gehrbreiel.  'valve, f. mitral valve.  'wheel, das Diagonal- od. Winkelrad.

mit'riform, a. bischofsm genartig.

mit'ten (fam. pl. mit'ts), 1. der Fausthandschuh; Boxhandschuh; 2. der Damenshandschuh ohne Finger, Halbhandschuh; to handle a.o. without  s, fam. j. derb anfassend od. behandeln; Am. to give a.o. the  , jm. einen Rorb geben; to get the  , einen Rorb bekommen. **to**  , t. Am. fam. (jm.) einen Rorb geben, (j.) abweisen.  'ed, a. mit Halbhandsch hen versehen.

† **mit'tent**, a. entsendend.

mit'timus, Lat. law, 1. der richterliche Befehl an den Gefängniswärter zur Aufnahme eines Verbrechers; der Verhaftsbefehl; to get one's  , aus der Welt bef rbert werden; 2. der Befehl zur Allenverf ndung (v. einem Gerichtshof an einen anderen).

mit'tu, zo. der Mitu, das brasilianische Baumhuhn (*ourax mitu*).

mit'ty, a. mi big, mietig.

to mix, 1. t. 1. mischen, vermischen; mengen, versetzen (with, mit); 2. durcheinander mengen, vermengen, verwirren; 3. verbinden mit, mischen unter; to   o.s. up with a.t., fam. sich besaßen mit; to be  'ed [mixt] up in a.t., seine Hand bei etw. im Spiele haben; to   up a.t., sl. etw. (eine Gaunerei) verabreden;  'ed action, law, die gemischte, zugleich ding-

liche u. persönliche Rechte betr. Klage;  'ed biscuits, pl. verschieden geformtes englisches Biskuit;  'ed marriage, die gemischte Ehe (zwischen Gatten verschiedener Konfession);  'ed mathematics, die angewandte Mathematik;  'ed number, math. die gemischte (aus einer ganzen Zahl u. einem Bruch bestehende) Zahl;  'ed train, der gemischte Personenzug (mit Wagen verschiedener Klassen);  'ed voices, pl. mus. gemischte Stimmen (Männer- u. Frauenstimmen);  'ed pickles, allerlei sauer eingemachtes;  'ed-coloured, p.a. gemischt-farbig, meliert;  'ed-up', Am. p.a. verworren; bunt durcheinander gemischt. II. i. 1. sich (ver)mischen, vermisch werden; 2. fig. a) sich mischen unter (Beute), sich in Gesellschaft bewegen, verkehren mit, sich abgeben mit; b) teilnehmen, sich beteiligen an.  'able, a. mischbar.  'edly [auch m kst'ly], adv. in buntem Gemisch, (wirt) durcheinander.

† **mix'en**, der Misch(haufen); die Mischgrube. **mix'tiline' 'al**,  'ar, a. math. gemischlinig (aus geraden u. krummen Linien bestehend).

† **mixt**,  'ly, f. mixed(ly).

mix't'ure, 1. († **mix't'ion**) das Mischen; die Mischung, das Gemisch; a mere  , nichts als Verwirrung; 2. der Zusatz; 3. der Mischtrank, die Mixture; 4. das gepreselte, melierte Tuch.

Miz'en Head', Vorgeb. im SW. Irlands.

miz'm ze, sum. das Gewinde, der Tritsgang.

miz'zen [m ' n], mar. der Besan (Segel).

 'mast, der Besanmast (hinterster Mast).

 'rig'ging, die Kreuzwanten (pl.).

 'roy'al, der Kreuzroyal.  'shrouds, pl.

die Wanttau des Besanmastes.  'sky'-

sail, das Kreuzscheffel.  'storm'sail, der

Sturmbesan.  'stay, das Kreuzstag.  '

top, der Kreuzmars.  'top'-gallant-mast',

die Kreuzbramstenge.  'top'-gallant-sail',

das Kreuzbramsegel.  'top'-mast, die

Besanstenge.  'top'sail, das Kreuz-(Mars-)

Segel.

to mix'zle, i. 1. fein regnen; 2. sl. sich

heimlich davon machen, verduften.  , a.

der Sprüh- od. Staubregen.

miz'zler, sl. der Landstreicher, Zech-

bruder.  'jug,  'y, a. nebelig, nieselig;

 'ing rain, der Staubregen.

miz'zy, provine. der Sumpf, Morast.

Mlle., für mademoiselle.

MM., für Messrs., messieurs.

mn m n'ic, 1. od.  'al, a. ( 'ally,

adv.) mnemonisch, ged chtnism hig; das

Gedächtnis betr. II.  s, a. pl., **mn m -**

  ch'ny, die Mnemonik, Ged chtniskunst.

Mn m s'yn  [auch n m], myth. Mn -

mosyne (Göttin des Gedächtnisses, Mutter

der Muse).

 'm , z. B. 12^{mo}, d  d  ' m .

† **m **, **m e**, a. u. adv. für more.

M 'ab, bibl.  .  'te, der Moabit.

moab (Hein), der turbanartige Hut.

m an, das Stöhnen,  hnen, die Weh-

klage. **to**  , I. i. stöhnen,  hnen, weh-

klagen, jammern. II. t. 1. bejammern,

besklagen; 2. (out, eine Klage zc.) hervor-

stöhnen.  ' l, a. ( ' lly, adv.) weh-

klagend; kläglich.

m at, der Wassergraben, (Schloß od.

Bestungs-)Graben. **to**  , t. mit einem

(Bestungs-)Graben umgeben.

A. mōb, f. mob-cap.

B. mōb, 1. a) der Pöbelhaufe, die lär-mende Rote; der Auflauf; b) der Pöbel, das gemeine Volk; king ~, der souveräne Pöbel; 2. al. die Bande von Diebs-gefährten. to ~ (-bed, -bed), I. t. fam. in Kotten überfallen; pöbelhaft miß-handeln; lobend belästigen, verhöhnern. II. i. sich zusammenrotten. ~bed, p.a. zusammengelottet. ~bīsh, a. tumultua-risch, pöbelhaft, wild, gemein, roh.

mōb'-cap, die Morgenhaube, Frauenhaube, bef. das Häubchen der engl. Dienboten. ~court'ing, p.a. um den Beifall des Pöbels buhlend, demagogisch.

A. mōbile' (auch mōb'īl od. mō'bīl), I. a. beweglich, unbeständig. II. s. die unruhige Menge.

B. Mōbile', fl. u. D. in den B. Et.

mōbīlīzā'tion, die Mobilmachung.

to mōb'īlize, t. u. i. mobilisieren.

mōbīl'ity, 1. a) die Beweglichkeit, Fähig-keit sich zu bewegen; b) die (leichte) Beweg-lichkeit; 2. a) die Wandelbarkeit, Flüchtig-keit, Unbeständigkeit; b) die leichte Erregbarkeit; 3. hum. der Pöbel.

mōb'ī-jus'tice, ~law, die Pöbeljustiz.

† mōb'led (od. mō'bled), p.a. einge-mummelt.

mōb'like, a. pöbelartig.

mōbōc'racy, hum. die Pöbelherrschaft.

mōbs'mān (pl. mōbs'mēn), der elegante Schwindler; Taschendieb.

mōb'-wrīter, der Schriftsteller für das gemeine Volk.

mōc'cas'īn, ~ōn, 1. der Schuh der nordamerik. Indianer aus einem Stück Wildleder ohne feste Sohle; 2. ~in-snake) zo. die Mollasins-Schlange, Giftkriecher (*trigonocephalus piscivorus*).

Mō'cha, Rōtta (Modcha), Et. in Arabien.

~cof'fee, der Rōtta(kaffee). ~stone, min. der Rōttastein (hendritischer Chalcedon).

mō'chō, sl. der Kaffee.

to mōck, I. i. höhnen, spotten (at, über).

II. t. i. verhöhnen, verspotten; 2. (im. höhrend) Trotz bieten, verlachen; mißachten; 3. a) mit bloßem Scheine betrügen, täu-schen; äffen, zum besten haben, narren; b) nur zum Scheine thun, vorheucheln; c) i. täuschend nachahmen; mit jm. wetts-eifern. ~, I. s. i. der Spott, Hohn, das Geispött; 2. der Gegenstand des Spottes, das Strohblatt; to make a ~ of s.o., i. zum Strohblatt (od. zur Zielscheibe des Spottes) machen, mit jm. Spott treiben.

II. a. (nur) scheinbar; nachgemacht, falsch, unecht, bef. in Bll.

mōck'able, a. zum Spotte dienend, lächer-lich.

mōck'īl'-auc'tion, die Schein- od. Schwin-delauction. ~dan'ger, die scheinbare Ge-fahr. ~ep'ic, I. a. burlesk-episch. II. s. das travestizierte, komische Epos.

mōck'cred, p.a. al. durchlöchert; poden-narbig.

mōck'īer, der Spötter. ~ery, 1. a) die Spöttelei; Verpötlung; das Geispött, der Hohn; ~ery upon, die Satire auf; b) die Neckerei; 2. der Gegenstand od. das Stroh-blatt des Spottes; 3. die Nachahmung, Nachäfferei; das Trugbild, Blendwerk, Possenspiel; die Gaukelei. ~ingly, adv. spottweise, spöttisch.

mōck'ī-ight, das Scheingefecht; die Spie-gelgefechterelei. ~gold, die goldähnliche Le-

gierung. ~hero'ic, a. das Selbengebildet-burlesk travestierend. ~hero'ic poem, das komische Selbengebildet. ~jew'el, der falsche Edelstein, Glasstein.

mōck'īng'ī-bird, zo. der Spottvogel, die Spottdroffel (*mimus polyglottus*). ~stock, die Zielscheibe des Spottes.

mōck'ī-king, der Scheintönig. ~lead, ~ore, min. die Blende, Zinkblende. ~mod'est, scheinftittsam; verstellt bescheiden. ~mod'esty, die Scheinftittsamkeit; er-scheuete Bescheidenheit. ~moon, der Nebenmond. ~mu'sic, die Ragennusik.

~orange, bot. der wilde Jasmin, Pfei-senstrauch (*philadelphus coronatus*).

~po'em, das Spottgedicht. ~praise, das satirische Lob, die Ironie. ~priv'et, bot. die Steinlinde (*phillyrea*).

~proph'et, der falsche Prophet. ~rea-soning, das sophistische Geschwätz. ~ro-mance', der burlesk travestierende Roman.

~sale, f. rig-sale. ~sun, die Nebensonne. ~trial, das Scheinverhör.

~tur'le soup, die nach Art der Schild-krötensuppe bereite Suppe. ~vel'vet, der Tripp, Trippsamt.

~wa'ter, der vorgebliche Hamdottor. ~win'dow, das blinde Fenster.

mō'dal, a. (~ly, adv.) modal, die Art und Weise (nicht das Wesen) betr.

mō'dal'ity, phil. die Modalität (Art u. Weise des Seins, d. h. Möglichkeit, Wirk-lichkeit od. Notwendigkeit).

mōde, 1. a) die Art u. Weise, Beschaffen-heit; die zufällige Eigenschaft; der zufällige Unterschied; ~ of speaking, die Rede- od. Ausdrucksweise; b) das Verfahren, der (technologische) Prozeß; c) mus. die Ton-art, der Ton; d) gram. f. mood; 2. die Mode, Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch;

~ of dress, pl. (Kleider-)Trachten; † to be in the ~, (nach der) Mode sein.

mōd'el, 1. a) das Modell, Muster; das Vorbild (im Kleinen); b) der Gliedermann (für Künstler); 2. das Abbild, der Ab-druck, die Abformung in weichem Stoff (zum Unterschied v. der Bildhauerei). to ~ (-led, ~led), t. 1. a) ein Modell (zu etw.) machen; b) to ~ a building, einen Plan od. Riß von einem Gebäude entwerfen; c) (after, auch to) nach einer gewissen Vorchrift bilden, einrichten; 2. modellieren, modellern, abformen, abbilden.

~ler, der Modellmacher, Modellierer, Musterzeichner. ~ling, die Modellkunst.

mōd'el'-farm, die Musterlandwirtschaft.

~lod'ging-house, das Musterwohnhaus für Arbeiter. ~map, die Relief(land)-karte. ~room, der Saal mit Modellen.

Mōdenēso', I. a. modenesisch, aus Modena (Mōd'ēna) in Italien. II. s. der Modes-nejer.

to mōd'er'āte, I. t. 1. mäßigen, mil-bern; 2. im Zaume, in Ordnung halten, hemmen, einschränken; 3. com. (den Preis) ermäßigen, verringern; 4. (eine Debatte) leiten. II. i. 1. nachlassen, mäßiger od. gelinder werden; 2. (bei Disputationen) den Vorstoß führen. ~āte, I. a. (~ately, adv.) 1. mäßig (an Zahl); einfach, frug-al; 2. gemäßigt, gelinde (vom Wetter, Klima); gemäßigt (v. der Sinnesart u. Parteilichung); in ~ate circumstances, in bescheidenen Verhältnissen (nicht wohl-habend); 3. billig (v. Preisen); 4. mittel-mäßig (v. Fähigkeiten); 5. bescheiden (in

Ansprüchen). II. s. der (bes. politisch) Ge-mäßigte. ~atenēss, die Mäßigkeit; Ge-lindigkeit (des Wetters); Mittelmäßigkeit.

mōd'erū'tion, 1. die Mäßigung; Mäßig-keit (im Genuß); 2. die Mäßigung, Ge-mütsruhe, der Gleichmut; 3. Sc. die Versammlung des Presbyteriums zur Verur-sung eines Geislichen; 4. ~s, pl. das zweite der Universitätsexamina in Oxford.

mōd'erā'tō, Ital. mus. I. adv. moderato, mäßig bewegt. II. s. das Moderato (Zonstüd).

mōd'er'ātor, 1. der Mäßiger, der ob. das Mäßigende; 2. a) der Vorlesende (bei Debatten); b) Sc. der Leiter einer Pres-byterialversammlung; 3. mech. der Mo-derator (ein die Bewegung mäßigender [Maschinen-]Teil). ~ator-lamp, die Mo-derateurlampe (mit Pumpwerk od. Druck-feder). ~ātorship, der Vorsitz. ~ātrix, die Mäßigerin; Leiterin.

mōd'ern, I. a. 1. modern, neu, heutige, jetzt; ~ history, die neuere Geschichte; ~ languages, pl. die neueren, lebenden Spra-chen; 2. † alltäglich, gewöhnlich. II. ~s, s. pl. die Neueren (Gg. ancients).

~ism, 1. die Neuerung; 2. das Erzeugnis der Neuzeit; 3. die moderne Richtung. ~ist, der Bewunderer des Modernen.

mōd'ernīzā'tion, die Modernisierung, An-passung an neuere Verhältnisse.

to mōd'ernīze, t. modernisieren. ~izer, der Modernisierer. ~nēss, die Neuheit, Modernheit.

mōd'est, a. (~ly, adv.) 1. bescheiden; anspruchslos; 2. sittsam, züchtig, anstän-dig; a ~ demeanour, ein sittsames (od. ehrbares) Betragen; 3. a) maßvoll; b) ge-ziemend; c) mäßig (v. einer Berechnung zc.). ~y, 1. die Bescheidenheit; Anspruchs-losigkeit; 2. die Sittsamkeit, Züchtigkeit; Anständigheit; 3. die Mäßigung, Maßhal-tung; maßvolle, ruhige Haltung. † ~y-piece, der Bruststreif.

mōd'ic'ity, die Mäßigkeit, Geringfügigkeit.

mōd'ic'm, Lat. das mäßige Viehchen.

mōd'ifiab'ility, mōd'ifiab'ility, die Modifizierbarkeit, Fähigkeit der Abänderung od. Wandelung der Form.

mōd'ifiable († mōd'ifiable), a. ver-schiedener Veränderungen od. anderer Be-stimmungen fähig, modifizierbar, wandel-bar, einschränkbar.

mōd'ifica'tion, die Modifikation: 1. a) die Abänderung; Veränderung; b) die andere od. nähere Bestimmung, Einschränkung; Milde- rung; c) gram. der Umlaut; 2. die veränderte Art.

mōd'ifier, der od. das Modifizierende, Abändernde; Milde- rnde, Einschränkende.

to mōd'ify († to mōd'ify'cate), I. t. 1. modifizieren, die Form bestimmen; 2. a) abändern, anders (näher) bestimmen; b) gram. in den Umlaut verwandeln; 3. einschränken; mäßigen, mildern. II. i. 1. Änderungen treffen (upon, an); 2. gram. umlauten.

mōd'if'icā, arch. der Spartenkopf (an ionischen, korinthischen, römischen Säulen).

mō'dīsh, a. (~ly, adv.) 1. herkömm-lich, der üblichen Form entsprechend; 2. modisch, nach der Mode. ~nēss, 1. die herkömmliche Beschaffenheit; 2. das Mo-dische; die Modebeise.

mō'dīst, der Modeheld, Anhänger der Mode.

modiste, die Modistin, Modewarenhändlerin.

mō'dō et lōr'ma, Lat. der Art u. Weise (ob. dem Modus) u. der Form nach.

to mōd'ulāte, t. u. i. bef. mus. modulieren.

mōd'ulā'tion, die Modulation; die Melodie.

mōd'ulātōr, der Modulierende; Stimmleiter.

mōd'üle, 1. arch. der Modul, Model, das Einheitsmaß (für Proportionen der Säulen); 2. † das Scheinbild.

mōd'ülüs, Lat. math., phys. der Modulus.

mō'dus, Lat. (pl. -dī, -dus) 1. der Modus, die Art, Weise; 2. law, ein Äquivalent in Geld statt des Zehnten in Natura. -dus öperān'dī, die Art u. Weise zu verfahren od. zu operieren.

mōd'wall, f. mudwall.

† **mōe**, I. a. u. adv. mehr. II. a. f. mow, C. Mēsogōth'ic, I. a. möjogotisch. II. a. das Möjogotische.

mōg'gān, pl. Sc. gestricke (Frauen-) Armel.

māg'gāson, f. moccasin.

Mogul', der Mongole; Great ~, der Großmogul (Kaiser von Delhi); mogul's (klein), pl. die beste Sorte Spielfarten.

Mogūn'tjue, a. moguntisch; die Stadt Mainz betr.

mō'hā, bot. die italienische Vorstehbirse (*setaria italica*).

mō'hair, 1. das Angoraziegenhaar, Rämelhaar; 2. (-stoff), der Mohairstoff. ~ yarn, das Rämelgarn.

Mohām'medān, f. Mahommedan.

Mō'hawk, Mō'hock, 1. der Mohawk (nordam. Indianerstamm); 2. † sl. der Raufbold u. nächtliche Aufseher.

mō'hout, (ostind.) der Elefantwärter.

mō'hur, (per.) eine indische Goldmünze (= 15 Silberrupien od. 30 Mark).

to mō'idē, province. I. t. betäuben; verwirren. II. i. sich abplagen.

mō'idōre [auch dōr], der Moidor (eine portug. Goldmünze von ungef. 27 Mark).

mō'ety, 1. die Gälte; 2. † die Portion. **to mōil**, i. 1. sich abquälen; to toil and ~, sich plagen u. schinden; 2. province. sich beschmugen. ~, a. 1. die mühselige Arbeit, Plage; 2. der Schmutz; Fleck.

mō'nean (nō), mil. die kleine Bastei.

moire, der moirierte, gewässerte Stoff (bes. Seidenstoff); ~ antique, der schwere gewässerte Seidenstoff.

mōist, a. feucht, naß; näßlich, nieselig, staubregnerisch; ~ sugar, der Farinazucker.

to mōi'sten, t. († to mōist) (an)feuchten, besuchten, naß machen; to ~ one's clay (auch one's throat), al. sich anfeuchten, eins trinken. ~er, der, das Besuchende.

mōis't'ure, die Feuchtigkeit, Feuchteit, Nässe.

mō'kapl, der türkische Doktor der Rechte.

mōke, al. der Esel; † ~s, pl. die Mäusen.

† **mō'ky**, a. düster, trübe.

mō'lar, mō'lary, a. germalmen; mah-

lend; ~ tooth, der Bad(en)zahn.

mōlās'ses, al. die Relasse.

Mōldā'v'q, die Moldau. ~an, I. a. moldauisch. II. a. der Moldauer.

† **mōld'wārp**, der Maulwurf.

A. mōle, med. die Mole, das Mou(b)salb.

B. mōle, das (Rutter-)Mal, der Fleck.

C. mōle, 1. der (altröm.) Grabturm, das Mausoleum; 2. der Molo, Hafenbamm.

D. mōle, der Maulwurf. to ~, t. 1. aus-

höhlen, Löcher graben (in); 2. provinc. (den Boden) von Maulwurfsgräben befreien.

mōle'cast, f. ~hill. ~cat'cher, der Maulwurfsfänger. ~criek'et, zo. die Maulwurfsgrille, Berre (*gryllotalpa vulgaris*).

mōlēc'ular, chem., phys. a. Moleküle betr.; ~ attraction, die Molekularanziehung.

mōlēcülār'ity, phys., chem. die Molekularität, Zusammenlegung aus kleinsten Teilen od. Atomen.

mōlēcüle, phys., chem. das Molekül, kleinste Grundteilchen, Atom.

mōle'eyed, a. mit Maulwurfsaugen; fig. blind. ~head, das Höst od. Hoof, der Hafenbammlopf. ~hill, der Maulwurfs-

hausen; to make a mountain of a ~hill, prv. aus einer Müde einen Elefanten machen, stark überreiben. ~rat, zo. die Blindmaus (*spalax*). ~skin, der Molekulin (flausartiger, sehr weicher Stoff).

mōle'lūt, zo. der Mondfisch, Meermond (*orthogoriscus mola*).

to mōlēt', t. belästigen, beunruhigen, (jm.) beschwerlich fallen, Ungelegenheit od. Verdruß machen.

mōlētā'tion, die Belästigung, Beunruhigung, Beschwerde.

mōlēt'er, der Belästiger.

mōle'track, der Maulwurfsgang. ~trap, die Maulwurfsfalle. ~tree, bot. die kreuz-

blättrige Wolfsmilch (*euphorbia lathyris*).

† **mōle'wārp**, f. moldwarp.

Mō'lin'ism, theol. die (der arminianischen ähnliche) Lehre des spanischen Jesuiten Molina, † 1601. ~ist, der Anhänger Molinas.

mōll, a. mus. moll (v. der Tonart; gew. minor).

Mōll, für Mal, Mary, Mariachen (SM.).

mōll'āl, der türkische Oberichter.

mōll'ent, a. (~ly, adv.) erweichend, mildernd.

mōll'ible, a. erweichbar.

mōll'ificā'tion, die Erweichung; Befänstigung.

mōll'ifier, der od. das Erweichende, Lindernde; der Befänstiger; das Erweichungsmittel. to ~fy, t. erweichen, lindern; mildern; beruhigen, befänstigen.

mōll'igrūb, f. mulligrubs.

mōll'itude, die Weichheit, Berweichlichung.

mōll'usk (pl. ~s, od. Lat. mollus'ca), zo. die Molluske, das Weichtier.

mollūs'can, ~cous, a. zo. zu den Mollusken od. Weichtieren gehörig.

Mōl'ly, (für Mary) Mariachen (SM.).

mōl'ly-cō'd'le, der weibische, weichtliche Reisch.

Mō'loch, Moloch (Götze der Ammoniter u. Phöniciers).

Mōlōs's'qan [lōh'q], a. molossisch, aus ~q, Molossia (im alten Epirus, berühmt durch starke Jagdhunde).

mōl'ten [auch mōlt'n], (p.p., f. to melt) als a. gegossen; a ~ cast, bibl. ein gegossenes Kalb.

Mōlēc'ca, a. molussisch; ~ Islands, gew. the ~s, pl. die Molukken, Gewürzinseln.

mō'ly, ein zauberabwehrendes Kraut bei Homer (*allium moly*).

mōlyb'date, chem. das molybdänsaure Salz.

mōlybdē'n'q (mōlyb'den), min. das

Molybdänerg. ~um, min. das Molybdän od. Wasserblei.

mōlyb'den'ite, min. der Molybdänglanz.

~ous, a. das Molybdän betr.

mōlyb'dje, a. chem. molybdänfauer; ~ acid, die Molybdänsäure.

† **mōme**, der Dummkopf, Pinsel.

mō'ment, 1. der Moment, Augenblick; on the spur of the ~, durch augenblickliche

Eingebung, wie es einem in der Eile gerade einfällt; I have not a ~ to lose, ich darf keinen Augenblick verlieren; at a ~'s notice, in kürzester Frist; 2. mech. das

Moment, f. momentum; ~ of a force, das Kraftmoment; statical ~, das statische

Moment; ~ of inertia, das Trägheitsmoment, Beharrungsmoment; 3. a) die

Wichtigkeit, Bedeutung; b) der wesentliche od. entscheidende Umstand; die Hauptver-

anlassung (to, zu).

mō'ment'ary († mōmēn'tary), a. (~arily, adv.), mōmēn'taneous, a. momentan, nur einen Augenblick dauernd; augenblicklich, flüchtig; a ~ary heat, eine

fliegende Hitze.

mō'mently, adv. 1. (auf od. für) einen Augenblick; 2. jeden Augenblick.

mōmēn'tous, a. (~ly, adv.) wichtig, bedeutungsvoll. ~ness, die Wichtigkeit.

mōmēn'tum, Lat. (pl. ~ta, ~tums) 1. mech. das Moment (Produkt v. Masse u. Geschwindigkeit); vgl. moment, 2; 2. das wesentliche Element.

mōn'ach'q, a. (~ally, adv.) mönchisch, klösterlich. ~ism, das Mönchseleben, Mönchtum, Mönchsweisen.

mōn'ad, 1. phil. die Monade; 2. meist ~s, pl. die Urtingen, Protosöen.

mōn'adelph, mōn'adēl'phon, bot. die einbrüderige Pflanze (mit mehreren zu einem Bündel verwachsenen Staubfäden).

mōn'adēl'phian, ~phous, a. bot. einbrüderig.

mōn'ad'ic (al), a. monadisch, monadenartig.

mōn'ān'dē, bot. die einmännige Pflanze (pl. Lat. ~dria). ~drian, ~drous, a. bot. einmännig, mit einem Staubfaden.

mōn'arch, der Monarch (Alleinherrscher); Herrscher, König; * I am ~ of all I survey, ich herrsche allein, soweit mein Blick reicht; hum. ich habe nichts weiter, als was um mich ist. ~ess, die Monarchin.

mōn'arch'ic (al), a. ~ch'al, † ~ch'al, (~ch'eally, adv.) monarchisch.

mōn'arch'ism, der Monarchismus. ~ist, der Monarchist. to ~ize, I. i. allein herrschen, den Monarchen spielen. II. t. beherrschen; in eine Monarchie verwandeln.

~y, die Monarchie. ~like, a. gleich einem Monarchen.

mōn'astē'r'ic (al), a. (~ly, adv.) klösterlich.

mōn'ast'ry [auch mōn'asterij], das Kloster.

mōn'ās'tic, I. ~al, a. (~ally, adv.) klösterlich; ~ life, das Klosterleben. II. a. der Mönch.

mōn'ās'tic'ism, das Klosterleben, Mönchsleben. ~con, das Klosterverzeichnis.

Mōnek, eSam.R.

Mōn'day, der Montag; Saint ~, sl. der blaue Montag; ~ pops, sl. für ~ popular

concerts im Coventgarden Theatre.

mōn'day'ish, a. hum. (am Sonntag) voll Rhythmus über die bevorstehende Wochen-

arbeit.

monde, 1. die Welt; Gesellschaft; 2. der Reichsapfel.

mōn'etary [od. mōn'], a. Münze od. Geld betr.; ~ arithmetic, das kaufmännische Rechnen; ~ crisis, die Geldkrise.

mōn'ey, das Geld; ~s, pl. Gelder, Summen; bad ~, falsche Münzen (pl.); ~ of account, die (imaginäre) Rechnungsmünze; ~ deposited, die Einlage, der Eintrag; ready ~, ~ down, ~ in hand, ~ out of hand, bares (od. bar bezahltes) Geld; ~ in cash, vorräufiges (bares) Geld; to be out of ~, sich ausgegeben haben; nicht bei Kasse sein; to keep out of ~, mit der Zahlung hinhalten; to make ~ of, etw. zu Gelde machen; an einer Ware versetzen; make ~ of that! sieh, wie weit du damit kommen wirst! what is the ~? was ist der Preis? wieviel kostet es? the wars for my ~, ich lobte mir die Kriege; he is the man for my ~, er ist mein Mann (od. der Mann nach meinem Herzen); it is not my ~, es ist nichts für mich; it is like eating ~, das kostet heidenmäßig viel Geld; the ~ is burning in his pocket, er kann sein Geld nicht schnell genug klein kriegen; er kann sein Geld leiden; to throw away one's ~, das Geld aus dem Fenster schmeißen. ~bag, der Geldbeutel. ~bal'ance, die Geldwaage. ~bill, die Gelbbill (Geldbewilligung). ~box, der Geldkasten, die Sparbüchse; Ladenkasse. ~bro'ker, der Geldmakler. ~chan'ger, der Geldwechsler. ~concerns' (od. ~mat'ters), pl. die Geldangelegenheiten, der Geldpunkt. ~drop'per, sl. der Bauernfänger, welcher durch hingeworfenes Geld anlockt.

mōn'eyed [mōn'jd], p.a. 1. in Barem besitzend; vermögend; ~ men, pl., ~ people, coll. Geldleute, Kapitalisten; 2. a) in Geld besitzend; ~ capital, bares Kapital; b) Geld betr.; ~ interest, coll. die Geldbesitzenden, die Finanzwelt; ~ views, pl. die Geldrücksichten.

mōn'eyer, 1. der Gelbhändler, Wechselr; 2. der Münzer.

mōn'ey|grub'ber, der Hasflüchtige; Geizhals. ~len'der, der Geldverleiher.

mōn'eyless, a. geldlos, ohne Geld.

mōn'ey|ma'king, I. p.a. geldverwendend. II. (-grub'bing) a. der Geldverw. ~mar'ket, der Geldmarkt. ~mat'ter, die Geldangelegenheit; Schuld u. Schuldforderung; vgl. ~concerns. ~or'der, die Geldanweisung; Postanweisung. ~or'der-of'fice, das Geldanweisungs-Postamt. ~proof, a. unbestechlich. ~scrib'ener, der Geldmakler. ~spin'ner, die Geldspinne. ~s-worth, 1. der Geldeswert; 2. das Geldumbringende. ~trade, der Geldhandel. ~transac'tions, pl. die Geldgeschäfte. ~wort, bot. das Pfennigkraut (*lysimumachia nummularia*).

mōng'cōrn, das Mischkorn.

mōng'ger, der Gähler, Krämer, gew. in Jff. **Mōng'gol**, **Mōngō'lan**, I. a. der Mongole. II. a. mongolisch.

Mōngō'liq, die Mongolei.

mōng'grel, I. a. (~ly, adv.) von gemischtem Geschlecht; ausgeartet. II. a. der Mischling, Bastard; ~ breed, die Bastardrasse.

Mōn'ica, Monika (Jff.).

mōn'jed, I. moneyed.

mōnll'fōrm, a. bot. perlischnurförmig.

mōn'tion, die Mahnung, Andeutung.

mōn'tive, a. (er)mahnend, zur Warnung dienend, warnend. ~tor, 1. der Ermahner, Erreuer; Warner; inward ~tor, die innere Stimme, das Gewissen; 2. der Klassenaufsicher (ein Schüler, der oft mitunterrichtet); 3. zo. die Warn-eibschse; 4. mar. der Monitor, das Panzer-turmschiff; 5. der Gerabehälter.

mōn'tō'rial [auch tō'], a. (~ly, adv.) einen Ermahner, (Klassen-)Aufseher ic. betr.; ermahnend, erinnernd; ~ instruction, die Unterweisung durch höhere Schüler.

mōn'tory, I. a. ermahnend, erinnernd, warnend. II. s. die Ermahnung; Warnungsschrift; der Mahnbrief. ~trēss, ~trix, die Mahnerin; Klassenaufsicherin (eine Schülerin als Gehilfin der Lehrerin).

mōnk, 1. theol. der Mönch; 2. typ. der Mönch (Steden im Druck); ~s and friars, pl. der Mönch, Auschuss; pulling of ~s, der Mönchschlag. ~cry, das Mönchsleben, Mönchswesen.

mōn'key, 1. der Affe (bes. der lang-geschwängte); auch als Schimpf u. Roßwort; as mischievous as a ~, boshaft wie ein Affe; an artful young ~, ein geistiger Bube; to play the ~, Pöffen treiben; slinging the ~, mar. ein Rat-trosenspiel; to have (od. to get) one's ~ up, sl. heftig od. wütend sein (od. werden); 2. der Kammbild, Wör; 3. sp. 500 Pfund Sterling. ~board, sl. der Tritt für den Omnibuschaffner. ~flower, bot. die Gauslerblume (*mimulus*).

mōn'keyism, das affische Wesen, die Afferei.

mōn'key|jack'et, die Affenjacke. ~puz'zle (~shrub, ~tree), bot. die Chile-od. Schuppen-Lanne (*araucaria imbricata*). ~ram, f. ~, 2. to be ~led, sich am Narrenfeste herumführen lassen.

~s-allow'ance, hum. mehr Schläge als Brot. ~s-bread, bot. das Affenbrot (*adansonia*). ~span'ner, f. ~wrench. ~tail, der Fuchsbau (zur Bewegung u. Schiffsstanonen). ~trick, der Pöffen, Schabernack. ~wrench, der (englische) Universal-schraubenschlüssel.

mōnk'-fish, zo. der Meerengel, Engelfisch (*squalina angelus*).

mōnk'|hōd, der Mönchsstand, das Mönchstum. ~ish, a. mönchlich, mönchs-artig; ~ish Latin, das Mönchs-latein, Küchenlatein.

mōnk'|seal, zo. die Mönchsrobbe (*pelagius monachus*). ~s-head, bot. eine Art Löwenzahn (*leontodon*). ~s-hood, 1. die Mönchslappe; 2. bot. der Eisenhut (*aconitum napellus*). ~s-Latin, das Mönchs-latein, Küchenlatein. ~s-rhu'barb, bot. der Alpenampfer (*rumex alpinus*). ~s-seam, mar. die Rapenacht (od. durchgenähte Naht) eines Segels.

Mōn'mouth, St. u. Grafsch. im Westen v. England; ~ street, eine Tröbelerstraße in London.

mōnqcl'p'p'ōn (mōn'qcl'p), bot. die nur einmal Frucht tragende (u. dann absterbende) Pflanze. ~ous, a. bot. nur einmal Frucht tragend.

mōnq'erōs, das (fabelhafte) Einhorn.

mōn'qchōrd, mus. das Monochord, ein einsaitiges Instrument (als Klangmesser).

mōnqchromāt'ic, a. paint. einfarbig.

mōnqch'rōmāt, das einfarbige Gemälde.

mōn'qele, das Augenglas für ein Auge.

mōn'qecōtyle [auch ul], **mōnqecōtyle'd'ōnōis**, a. bot. monokotyledonisch, einfamentlappig.

mōnqecōtyle'd'ōn, bot. die Monokotyledone, einfamentlappige Pflanze.

mōnq'eracy, die Kleinherrlichkeit.

mōn'qerāt, der Kleinherrlicher.

mōnq'ul'ar, ~ous, a. einäugig.

mōnq'ul'ōis, a. einfingerig; einzehig.

mōn'q|dist, der Monodienstreiber. ~dōn, zo. der Narwal. ~drāmā [auch drāmā], ~drāme, das Monodrama, Einzelspiel (wo nur eine Person handelnd eingeführt wird).

mōnqdrāmāt'ic, a. monodramatisch.

mōn'ody, die Monodie, der einstimmige (Trauer-)Gesang.

mōnq'ecian [shan], bot. I. od. ~cious [shus], a. einhäufig. II. s. (pl. ~cia [shia]) bot. die einhäufige Pflanze.

mōn'ogām, bot. die monogamische Pflanze.

mōnqō'gāmian, a. bot. monogamisch, mit einfacher Blume, aber verwachsenen Staubbeuteln.

mōnq'gām'ist, der Monogamist (der seine Doppelhe, od. auch nur eine einmalige Ehe zulässt). ~ōus, a. I. a) monogamisch, die Monogamie betr.; b) der Monogamie anhängend; 2. bot. f. monogamian. ~y, die Monogamie, Einweiberei; die nur einmalige Ehe.

mōn'ogram, das Monogramm, der (ver-schlungene) Namenszug.

mōnq'grammāt'ic, ~gram'mal, ~gram'mic, a. zu einem Monogramm gehörig.

mōn'ograph, die Monographie, Schrift über einen einzelnen Gegenstand.

mōnq'raph'er, ~ist, der Verfasser einer Monographie.

mōnqograph'ic(al), a. (~ally, adv.) monographisch.

mōnq'raphy, 1. die (Kunst der) Umrißzeichnung; 2. die Monographie.

mōn'q'yn, bot. die einweibige Pflanze.

mōnq'yn'ian, **mōnq'ynōis**, a. bot. monogynisch, einweibig, mit einem Pistill.

mōn'olith, der Monolith (Wert aus einem einzigen Stein).

mōnolith'ic(al), a. aus einem Stein bestehend.

mōnq'ōg'ist, der einen Monolog haltende; der die Unterhaltung allein führende. ~y, das Alleinreden (als Gewohnheit).

mōn'ōlogue, der Monolog, das Selbstgespräch.

mōnq'm'achy, der Zweikampf, das Duell.

mōnq'mā'nja, die Monomanie, fixe Idee.

mōnq'mā'nja'c, I. od. **mōnq'mā'nja'acal**, a. mit partiellem Irrsinn behaftet. II. a. (mōn'q'māne) der mit partiellem Irrsinn Behaftete.

mōn'ōme, math. das Mononom (Größe aus einem Gliede).

mōnq'p'ōlōis, a. bot. einblättrig (von der Blumentrone).

mōnq'ph'ylōis [od. mōnq'ph'ylus], a. bot. einblättrig.

mōnq'ph'ysite, theol. der Monophysit (der nur eine Natur in Christo annimmt).

mōnq'p'ol'ist, 1. der Monopolist, Allein-händler; 2. fig. der alles an sich Reißende.

to ~ize, t. monopolisieren, den Alleinhandel an sich bringen; fig. an sich reißen.

~izer, f. monopolist. ~y, das Monopol, der Alleinhandel.

monōp'ter||al, arch. I. a. mit einer Säulenreihe. II. (al temple, -ōn) der offene Rundtempel.

mōn'optōte, gram. das Wort, das nur einen Ruf hat.

mōn'orhyme, das gleichreimige Gedicht.

mōnōstrōph'ic, a. bot. einblättrig (von einer Blütenhülle).

mōn'ospērm, bot. die einsamige Pflanze.

mōnōspēr'mous, a. einsamig.

mōn'ostich, das eingellige Gedicht.

mōnōstrōph'ic, a. einströblig.

mōnōsyllab'ic, a. einsyllbig. -syl'lable, gram. das einsyllbige Wort.

mōn'othē'ism, der Monothetismus, der Glaube an nur einen Gott. -ist, der Monothetist.

mōnōthēis'tic, a. monothetisch.

mōnōth'el'ite, der Monotheliet (der nur einen Willen in Christo annahm). -it-ism, theol. der Monothelietismus.

mōn'otōne, der unveränderte Ton; das Eintönige.

mōnōt'ōn'ōis (+ mōnōt'ōn'ic[al]), a. (-ōisly, adv.) monoton, eintönig. -y (-ōisness), die Eintönigkeit, das Einerlei.

mōnōv'alent, a. chem. einwertig.

Mōn'rōe, schott. PR.; - doctrine, nach James -, Präsident der B. St. v. Nord-Amerika (1817—1825) benannter Grund-satz, keine europ. Einmischung in Süds-Amerika zu dulden, später ausgebeugt auf ganz Amerika ("America for the Americans").

monsieur [auch mōs'yūr', mōs'yūr', mōs'ēr', mōs'sēr], mein Herr! der Herr; verächtlich v. Franzosen gebraucht.

monsōon, der Monsun, Monsun (Passatwind im Indischen Ocean).

mōn'ster, 1. das Ungeheuer; fig. der Unmensche; 2. die außerordentliche Mißbildung; das Schœusal. -mee'ting, die Massenversammlung. * to -, z. zum Ungeheuer machen; als ungeheuerlich darstellen.

mōn'sterer, der Übertreiber.

mōn'ster-like, a. ungeheuerlich, wie ein Ungeheuer.

mōn'strange, cath. die Monstranz.

† **mōn'strif'erous**, a. Ungeheuer zeugend.

mōn'strōs'ity (+ -ōs'ity), 1. die Ungeheuerlichkeit, Widernatürlichkeit; das Ungeheuer, Gräßliche; 2. die Mißgestaltung.

mōn'strous, a. (-ly, adv.) 1. a) ungeheuer; widernatürlich, unnatürlich; b) sam. ungeheuer groß; c) mißgestaltet, ungestalt; 2. abscheulich, schœulich, gräßlich; 3. * voll Ungeheuer. -ness, die Ungeheuerlichkeit, Widernatürlichkeit; die Schœulichkeit, Abscheulichkeit.

Mōn'tague, eSam.N.

mōntā'ic, a. Berge betr.; gebirgig.

Mōn'tan'ism, theol. der Montanismus, die Lehre des Montanus (Mōntā'nus, eines christlichen Sektiers zu Ende des 2. Jahrh.). -ist, der Montanist.

Mōntanis'tic(al), a. montanistisch.

† **mōn'tant**, das Eindringen, od. eine Art Sieb od. Stoß (beim Sechten).

mōn'te, Am. ein Kartenspiel.

Mōntēth', schott. Landschaft.

Mōntēnē'gr'ō, Montenegro. -in(e), I. a. montenegrinisch. II. s. der Montenegrierer.

mōntē'rō (mōntē'rō-cap', mōntē'rō-cap'), die Jagdmütze, Reitmütze.

mōntēth', das Becken zum Röhren u. Ausschwenken der Weingläser.

Mōntgōm'ery (ob. gōm'), St. in Wales.

mōnth, 1. der Monat; lunar -, der Mondmonat; solar -, der Sonnenmonat; a - of Sundays, sl. eine endlos lange Zeit; -s mind, cath. die Seelenmesse, der Gedächtnistag; to have a -s mind, sam. ein sehr großes Verlangen haben (to, nach); 2. women's -, pl. die monatliche Reinigung (des weibl. Geschlechts).

mōnth'ly, 1. a. monatlich; jeden Monat geschehend; - flowers, der (weibliche) Monatsfluß; - nurse, die Wochenwärterin (bei einer Wöchnerin). II. s. 1. die Monatschrift; 2. der (weibl.) Monatsfluß.

III. adv. alle Monate, jeden Monat.

mōn'ticle, der kleine Berg, das Hügelchen.

mōntic'ul'ate, + -ōis, a. voll kleiner Berge.

mōntic'uous, a. auf dem Berge erzeugt.

mōntoir [auch mōntwōr'], der Tritt zum Aufsteigen (aufs Pferd).

mōn'ton, min. der Erzhausen.

mōn'ūment, 1. das Erinnerungszeichen; 2. a) das Denkmal; the Monument (groß) (fire-), in London, hohe Säule bei London Bridge zum Andenken an die Feuersbrunst von 1666; b) das Grabmal, Cenotaph; die Grabmalssäule; die Gruft; 3. -, pl. Am. Grenzsteine.

mōn'ūmēn'tal, a. (-ly, adv.) 1. monumental; als Denkmal dienend, das Andenken erhaltend; 2. a) ein Denkmal betr.; b) auf ein Grabmal od. das Grab bezüglich; - city, Am. die Stadt der Denkmäler (Baltimore).

mōo, int. (Kinderwort) muh! (vom Brüllen einer Kuh). to -, i. muhen. -cow, die Kuhstuh.

A. **mōōd**, 1. die (Gemüts-)Stimmung, Laune; Gefinnung, Sinnesart; to be in a drinking -, Lust zum Trinken haben; 2. der Bohn, die Gipe, But.

B. **mōōd**, der Robus: 1. phil. die Form eines Vermunftschlusses; 2. gram. der (Verbal-)Robus; 3. mus. die Tonart, der Stil.

mōō'd'y, a. (-ly, adv.) 1. launisch; übelläunig, mürrisch, verbrieftlich; ärgertlich; 2. zornig, heftig; 3. traurig, schwermütig. -iness, die Verbrieftlichkeit, das mürrische Wesen; die üble Laune.

mōōn, 1. der Mond; man in the -, der Mann im Monde; to cry (od. wish) for the -, unerfüllbare Wünsche hegen; * to bay the -, den Mond anbellern (v. Hund); to jump over the -, Unmögliches versuchen; tell me the - is made of green cheese, das lasse ich mir nicht aufbinden; he knows no more about it than the - knows about Sunday, er hat nicht die geringste Ahnung davon; 2. der Monat, Mond; till the blue -, bis wer weiß wann; once in the blue -, alle Jubelsjahre einmal; 3. (half-, crescent) mil. ein halbmondförmiges Vorwerk. to -, i. sam. in Träumerei versunken sein, sich sentimental verlieren, faseln.

mōōn'beam, der Mondstrahl. -blind, a. blöddäugig. -cal, das Mon(b)talb; der Löpel.

mōōn'down, Am. der Monduntergang.

mōōn'ed, * a. halbmondförmig. -er, der Träumer. -et, der kleine Mond. -ey, a. f. moony.

mōōn'eye, vet. das Mondauge. -eyed, a. blöddäugig; vet. monddäugig.

-fern, bot. die Mondraute (*botrychium lunaria*). -fish, zo. der Mondfisch (*ephippus gigas*). -flower, bot. die weiße Wucherblume (*chrysanthemum leucanthemum*). -glade, Am. der Reflex des Mondes im Wasser.

mōōn'ish, a. (wie der Mond) wandelbar, launenhaft, unbeständig. -less, a. ohne Mond, dunkel.

mōōn'light, I. s. der Mondschein. II. a. mondheilig; * -light days, pl. die Tage der Liebe; -light lit, sam. das Ründen (heimliche Ausgehen bei Nacht). -ligh'ted, -lit, p.a. mondheilig. * -loved, p.a. beim Mondschein geliebt. -rise, der Mondaufgang. -shaped, p.a. bot. halbmondförmig.

mōōn'shee, der Munschi (indischer Sprachlehrer, Sprachgelehrter, Dolmetscher).

mōōn'shine, 1. der Mondschein; * der Monat; once in a -shine, sehr selten; 2. die Windbeutelei, das leere Geschwätz, Blech, der Unsinn; a matter of -shine, etw. Unbedeutendes, Wesenloses. -shiners, 1r. pl. Verschwörer, die nachts auf Un-sug ausgehen; Am. Leute, die ohne Wissen der Steuerbehörde Schnaps fabrizieren. -shiny, a. mondheilig.

mōōn'stone, min. der Mondstein (schil-lernder Feldspat). -struck, p.a. mondsüchtig; halb verrückt. -tre'foil, bot. der Mondblee, Schneckenleesfrauch (*medicago arboræ*). -wort, 1. bot. die Mondviole (*lunaria*); 2. f. -fern. -year, das Mondjahr.

mōōny, a. 1. einen Halbmond führend, türktisch; 2. sam. träumerisch, dämelig, gedankenlos; beduselt; als a. der duselige Mensch, Dämelsat.

A. **Mōōr**, der Murre; Mohr, Neger.

B. **mōōr**, das Moor, der Moorboden; das Feideland, die Feide.

to **mōōr**, 1. t. (ein Schiff) vor Anker legen, anlegen; (ein Boot am Ufer) fest-machen; sichern; to - across (od. athwart), den Gabelanker auswerfen; -ed, p.a. befestigt, fest; zur Ruhe gelangt, ruhig da-sitzend. II. i. vor Anker liegen, anfern.

mōōrage, der Ankerplatz.

mōōr'berry, f. cranberry. -buz'zard, zo. die Sumpfwiehe (*circus aruginosus*). -coal, die Moor-(Braun-)Kohle. -cock, zo. der Moorhahn (*tetrax scolopax*).

† **Mōōr'ditch**, der (übelriechende) Moor-graben, welcher Moorsfields entwässerte.

Mōōre [auch mōr, mōr], eSam.N.; Thomas -, Dichter (1770—1852).

mōōress, die Mothin.

Mōōr'fields, pl. alter Exerzierplatz von London (im N.O. der City, jetzt Finsbury).

mōōr'fowl, -game, coll. die Moor-hühner, f. -cock. -grass, bot. das Seeslergras (*sealeria caerulea*). -hen, zo. das Wasserhuhn (*gallinula chloropus*).

mōōr'ring, mar. 1. die Vertäuerung, das Anfern; 2. meist -, pl. die od. der Hafen od. Kettenanker. -an'chor, der Vertäueranker. -block, der Ankerblock (eine Art aufeiserner Anker). -post, der An-kerbindfahl. -rope, das Vertäuerungs-tau.

A. **Mōōr'rish**, a. 1. die Mothen od. Murren betr., maurisch; - arch, der

(maurische) Hufeisenbogen; ~ architecture, die maurische Baukunst; ~ style, der maurische Baustil; 2. (moor'like) mehrrenartig, wie ein Moor.

B. moor'ish, a. moorig, sumpfig.

moor'land, das Moorland; ~ sheep, das Heideschaf.

* **Moor'ship, His ~,** Seine Mohrshafft.
moor'|-sports, pl. die Jagd auf Heide- od. Moorvögel. ~stone, min. der Moorstein (weißer Granit aus Cornwall zum Bauen). ~tit'ling, zo. der Steinschmäger (*saxicola*).

† **moor'ry, a.** moorig.

mōose, zo. (~deer) das Moschus (Ab-art des Elen, *cervus alces*). ~wood, bot. der pennsylvanische Hornbaum (*acer pennsylvanicum*).

to moot, I. t. erörtern; anregen; ~ed question, die zur Erörterung angeregte (ob. bestrittene) Frage; you must not ~ it about, fam. Sie müssen es nicht unter die Leute bringen. **II. i.** disputieren.

~ (~case, ~point), a. die Streitfrage.

moot'|-court, ein bei Disputierübungen fingierter Gerichtshof. ~hall, ~house, provinc. die Versammlungs- od. Gerichtshalle; das Stadthaus. ~man, moot'er, der Disputant. ~point, die aufgeworfene Frage, das Thema.

A. möp, I. der (Rege-)Wisch, (Schuer-)Lappen; Lappenbesen; all ~s and brooms, sl. schwer bezeugt; I feel all ~s and brooms, sl. mir ist hundsstisch zu Rute; in the ~s, sl. mürrisch; 2. sl. a) die Kneiperei; on the ~, beim Saufen; b) der Saufaus. **to ~ (~ped [pt], ~ped), t.** abwischen, abwischen; **to ~ out,** mit dem Lappenbesen auslegen; **to ~ up,** sl. verhaufen; aufsaufen, vertilgen.

B. † möp, der verzerrte Mund, das schiefe Maul; ~s and mows, pl. schiefe Gesichter, Fratzen. † **to ~ (~ped [pt], ~ped), i.** den Mund verzerrten, ein schiefes Maul machen; Fratzen schneiden.

to möpe, I. i. träumerisch od. stumpfsinnig u. trübselig hinleben od. dämmern, dämeln; maulen, schmolken; **to ~ after (ob. for),** sich sehnen nach; **to sit mö'ping,** trübselig dösen. **II. t.** stumpfsinnig u. mißmutig machen, öden; **to ~ to death,** zu Tode langweilen. ~d [pt], p.a. gelangweilt, geödet. ~, a. der stumpfsinnige, öde Mensch, Dämel.

möp'per, mil. der Deserteur.

möp'-eyed, a. trübaugig, blödsichtig.

möp'sh, a. (~ly, adv.) in stumpfe, schlaffe u. mißmutige Träumerie versunken, öde. ~ness, das stumpfe u. mißmutige Brüten.

möp'pet, ~sey, ~sy, fam. I. a) die Lappenspuppe; b) das schlumpfige Frauenzimmer, die Schlumpe; 2. (mein) Püppchen; 3. eine Hundebart mit wolligem Fell. ~sical, a. f. möp-eyed.

möp'-stick, der Besenstiel; fig. der Dummstopf, Pinself.

möp'sy, f. moppet.

A. mö'pus, fam. der Träumer.

B. mö'pus, sl. der halbpenny; ~(s)es, pl. Moneten, Geld.

möp'py, a. geödet, trübselig.

mō'ra (auch ö), ein südamerik. Schiffsbauholz.

mōrāne', geol. die (Gletscher-)Moräne, das (Gletscher-)Geröll.

A. † mōr'al, fam. für model, das Ebenbild.

B. mōr'al, I. a. (~ly, adv.) I. a) moralisch, sittlich; ~ courage, der moralische Mut; ~ education, die sittliche Bildung; ~ law, das Sittengesetz; ~ obligation, die moralische Verpflichtung; ~ turpitude, die sittliche Verworfenheit; b) sittlich gut; c) dem Pflichtgefühl unterworfen, zurechnungsfähig; d) *moralisierend; *von tieferer geistiger Bedeutung; 2. a) geistig; ~ philosophy, ~ science, die Moralphilosophie, Geistesphilosophie; b) auf innerer Überzeugung beruhend; a ~ certainty, eine moralische Gewissheit; ~ly impossible, ganz unmöglich. **II. a. I. a)** die Moral, sittliche Lehre, Rufanwendung (einer Tadel); *der verborgene Sinn; b) die moralische Gewissheit; 2. ~s, pl. a) das Sittengesetz, sittliche Gefühl; b) die Sittenlehre, Moral; c) (good, bad ~s) das (gute od. schlechte) sittliche Verhalten, die Sitten. † **to ~, t.** moralisieren über. † **(-her, der Moralist. to ~ize, I. t. I.** verstitlichen, sittlich machen; 2. † a) moralisieren über; b) erklären, deuten. **II. i.** moralisieren (on, upon, über). ~izer, der Moralist.

mōr'alizā'tion, I. die sittliche Betrachtung; 2. die Deutung, Erklärung, Rufanwendung (einer Tadel).

mōr'al'ism, die moralische Belehrung, der Sittenspruch. ~ist, I. der Moralist, Sittenlehrer; 2. theol. der (bloß) moralische Mensch, Werkzeuge.

mōr'al'ity, I. die Moral, Sittenlehre; 2. a) die Moralität, Sittlichkeit; b) das Moralische einer Handlung; 3. † die Moralität (allegorisches Schauspiel des späteren Mittelalters).

mōr'ass, der Morast, Sumpf. ~ore, min. der Raseisenstein, das Sumpferz. ~y, a. morastig, sumpfig.

Mōrā'v'q, Möhren. ~an, I. a. I. möhrisch; 2. zu den möhrischen Brüdern (Herrnhutern) gehörig. **II. a. I.** der Möhre; 2. ~ans, pl. die möhrischen Brüder; Herrnhuter. ~anism, die Lehre der möhrischen Brüder.

mōr'bid, a. (~ly, adv.) krankhaft. ~ness (mōr'bid'ity), das krankhafte Wesen.

mōr'bid'ic(al), a. Krankheit verurachtend.

mōr'bid'ious, a. med. mazerartig.

mōr'bid'ose, a. (~ose'ly, adv.) krankhaft. ~ös'ity, der krankhafte Zustand.

morceau, das Stück, der Teil.

mōr'hē'l'q, f. morel, I.

mōr'dā'cious (shus), a. (~ly, adv.) beißend, scharf.

mōr'dā'c'ity, die beißende Schärfe; Äg'rei.

mōr'dant, I. a. (~ly, adv.) beißend, ägend, scharf. **II. a.** die Beize zum Färben.

mōre (auch ö), I. a. I. a) mehr; the ~ the ~, je mehr ~, desto mehr; (so much) the ~, um so mehr; (the) ~ shame for him, um so größer die Schande für ihn; * ~ fool I to play, ich war ein rechter Narr; the ~ than favour, die über bloße Günst hinausgehende Weise; her ~ than father, der ihr mehr als Vater gewesen war; the ~ the merrier, je mehr, desto lieber (od. desto besser); oft mit dem Ruf: the fewer the better cheer, je weniger, desto mehr kriegt jeder;

you can have no ~ of a cat than her skin, prv. von einem Ochsen kann man nicht mehr verlangen als ein Stück Rindfleisch; ~ than enough, mehr als genug; ~ than meets the eye, mehr als man gleich sieht; ~ than flesh and blood can bear, mehr als ein Mensch ertragen kann; b) ferner, weiter; your ~ acquaintance, eure weitere Bekanntschaft; 2. † größer (bes. der Zahl nach); ~ and less, groß u. klein. **II. adv. I. a)** mehr; ~ than, mehr als; ~ and ~, immer mehr; so great as nothing, can be ~, fam. so groß wie nur möglich; ~ or less, mehr od. weniger; ungefähr; one (two) ~, noch ein (zwei); once ~, noch einmal; but one word ~, nur noch ein Wort; much ~, um wieviel mehr; geschweige denn; it will ~ than pay the trouble, es wird die Mühe mehr als hinlänglich belohnen; never ~, nie mehr, nie wieder; no ~, nicht mehr, nicht länger, nicht wieder; nichts weiter! kein Wort (od. keine Silbe) mehr! ich will nichts mehr (davon) hören! ebenso wenig; no ~ am I, das bin ich auch nicht; no ~ will I, das will ich auch nicht; b) zur Umschreibung des Komparativs; ~ beautiful, schöner; 2. ferner, weiter, noch, dazu; some ~ (od. a few ~), noch einige; † ~ above, überdies. **III. a.** das Mehr.

mōr'een', der mollene Mohr, Moiré.

* **mōre' (auch ö)-hav'ing, der** Zuwachs an Besitz.

mōr'ish (auch ö), f. morisch.

Mōr'ell, eJam.R.

mōr'el' (lo'), bot. I. (auch mōr'el) die Morchel (*morchella esculenta*); 2. der schwarze Nachtschatten (*solanum nigrum*); 3. (mōr'el'lo) die Morelle (saure Aepfel).

mōre'land (auch ö), das Hügeland.

mō're (auch ö) majō'rūm (auch ö), Lat. nach altväterlicher Sitte.

mōreō'vēr (auch mōr), adv. überdies, ferner, noch mehr, noch dazu.

Mōr'esque', I. a. maurisch; grotesk. **II. a.** moresque (klein), die Arabeske.

mōre'times (auch ö), adv. fam. öfter.

Mōr'gan, eJam.R.

Mōrgā'na, f. Fata Morgana.

mōrgānāt'ic, a. (~ally, adv.) morgantisch; ~ marriage, die Ehe zur linken Hand.

mōr'gāy, ~grāy, zo. der Hundshäl (*scyllium canicula*).

† **mōr'glāy, das** zweihändige Schwertschwert.

morgue, die Leichenkammer.

mōr'ibūd, I. a. im Begriff zu sterben; sterbenskrank. **II. a.** der Sterbende.

mō'r'ient (auch ö), a. sterbend.

† **to mōr'ig'erāte, i.** (willig) Folge leisten. † **~erā'tion, die** Folgsamkeit, Zugsamkeit. ~erō'us, a. folgsam, süßsam.

mōr'ij, f. morel, I.

mōr'ij'fōrm, a. moreljförmig.

mōr'ij'lon, zo. die Qualente (*anas clangula*).

mōr'ingā, bot. die Moringie (Baum; *moringa pterygosperma*).

mō'r'ijon (auch ö'), I. die Sturmhaube; 2. min. der Morion (schwarzer Bergkron).

Mōr'is'cō, I. a. maurisch. **II. a. I.** die maurische Sprache; 2. † a) der Mohrentanz; der Mohrentänzer; b) ~es, pl. die Nachkömmlinge der spanischen Mauren.

mōr'ish [auch ɔ], a. fam. it tastes ~, es schmeckt nach mehr.

mōr'kln, das Fallwild (umgekommenes Wild).

mōr'ling (mōrt'ling), die Sterblingswolle.

mōr'mō, (griechisch) das Schreckbild.

A. mōr'mon, zo. der Papageitaucher (*alca arctica*).

B. Mōr'mon, ~ite, Am. der Mormone (Sekte mit Vielweiberei, 1830 in den Ver. Staaten gegründet v. Joseph Smith).

~ism, das Mormonentum.

† mōrn, 1. der Morgen; 2. der morgende Tag.

mōr'ning, der Morgen, ausgedehnt bis zur Hauptmahlzeit; auch fig. (the ~ of life); ~, noon, and night, zu jeder Tageszeit, immerwährend; in the ~, am Morgen, des Morgens; of a ~, eines Morgens; one fine ~, eines schönen Morgens; the ~ after, am nächsten Morgen.

~call, der Morgenbesuch. ~coat, der Schlafrock.

~draught, der Morgentrunf.

~dress, der leichte Vormittags-Anzug (bes. im Ggf. zum Gesellschafts-Anzuge).

~drop, sl. der Galsen. ~gift, die Morgengabe (am Morgen nach der Hochzeit).

~gown, das Morgenkleid, der Schlafrock.

~light, das Morgenlicht. ~music, das Morgenständchen.

~performance, die Morgenaufführung (Konzert). ~prayers, pl. das Morgengebet.

~print, das Morgenblatt.

~service, der Morgengottesdienst.

~star, der Morgenstern (auch die mittelalterliche Waffe).

~tide, die Morgenzeit.

~watch, die Tagwache auf Schiffen (v. 4 bis 8 Uhr morgens).

~wrapper, f. ~dress.

mō'rō [auch mō'rō], med. die kleine (maulbeerähnliche) Geschwulst.

Mōrō'can, 1. a. marokkanisch. II. s. der Marokkaner.

Mōrō'cō, 1. Marokko; 2. ~leath'er, od. morocco (fein), der Maroquin, Saffian.

~paper, das Saffianpapier.

mōrō'se, a. (~ly, adv.) 1. mürrisch, verbrieft, grämlich.

~ness, († mōrō'sity) das mürrische Wesen, die Verbrieftheit.

Mōr'pheus, myth. Morpheus (Gott des Schlags).

mōr'phja, **mōr'phne**, chem. das Morphium.

mōrphōlōg'ic(al), a. (~ally, adv.) morphologisch.

mōrphōlōg'ist, der Morpholog. ~y, die Morphologie (Lehre v. der Gestaltung organischer Körper).

A. † mōr'ris (mōr'rjō), (~-dance) der Mohnrentanz (bes. am Rausche).

~dan'cer, der Tänzer im Mohnrentanz. ~pike, die Mohnrentenpfeife (ehem. Waffe der Seeleute).

B. mōr'rjs, (nine men's ~) eine Art Mohnspiel (auf dem Erdboden mit neun Löchern gespielt).

mōr'rōw, 1. † der Morgen; good ~! guten Morgen! 2. a) der morgende Tag; on the ~, (früh) am folgenden Tage;

b) der (auf einen bestimmten) nächstfolgende Tag; vgl. to-~.

mōr'se, zo. das Walroß (*trichechus*).

mōr'sel, der Bissen, Mundvoll; das Bischen; das Gericht, die Speise; to be brought to a ~ of bread, an den Bettelstab gebracht werden.

mōrt, 1. sp. (~ o' the deer) der Hief, Hiefstoch, das Galali (nach Erlegung des Wildes); 2. sl. eine große Masse; 3. provinc. der dreijährige Lachs.

mōrt'al, 1. a. (~ly, adv., fam. auch ~) 1. sterblich; 2. tödlich; ~ly wounded, tödlich verwundet; ~ blow, der tödliche Schlag; ~ enemy, od. ~ foe, der Todfeind;

~ hatred, der tödliche Haß; ~ hour, die Todesstunde; ~ injury, die tödliche Verletzung; der verderbenbringende Nachteil; ~ sin, die Todesünde; * a ~ arbitrement, ein Kampf auf Leben und Tod;

3. irdisch, menschlich; ~ remains, die irdischen Überreste; in all my ~ days, fam. mein Lebtag; any ~ thing, fam. alles was du nur willst; * ~ living, ein Scheinleben führend; vgl. coil, s. 2; 4. fam. ungeheuer, fürchterlich; äußerst; two ~ hours, zwei volle (od. geschlagene) Stunden;

~ fright, der Todesfurchen; in a ~ funk, im schrecklichsten Bammel; ~ bad, tobrant; it must be ~ hard, es muß schrecklich schwer sein. II. s. der Sterbliche.

mōrt'al'ity, 1. die Sterblichkeit; 2. * der Tod; bill of ~, die Sterbeliste; das Weichbild der Stadt; within the bills of ~, soweit die Sterbelisten gehen, innerhalb des Weichbildes der Stadt; 3. * die menschliche Natur, Menschheit.

mōrt'ar, 1. der Mörtel (zum Verstoßen); 2. mil. der Mörtel, Bombenstapel; ~ practice, das Bursen od. Berillstapel;

3. der Mörtel; aerial ~, der Luftmörtel; hydraulic ~, der Wassermörtel.

mōrt'ar'bat'ery, mil. die Mörtelbatterie. ~board, hum. für college-cap.

~piece, mil. der Feuermörtel.

† mōrt'er, (~light) die Nachtlampe.

mōrt'gage, law, 1. das Pfand, verpfändete Grundst.; vgl. to foreclose;

2. a) die Hypothek, Pfandverschreibung; b) die Hypothekenbelastung; to be in ~, verpfändet sein; to give in ~, to ~, t. verpfänden; mit einer Hypothek belasten; the estate is ~d up to its full value and over, das Grundst. ist zu seinem vollen Werte u. darüber mit Hypotheken belastet.

mōrt'gage-deed, der Pfandbrief.

mōrt'gages, der Hypothekens-, Hypotheken- od. Pfandgläubiger.

mōrt'gage'er, ~or, der Hypothekens- od. Pfandgläubiger.

mōrt'gros, a. tobringend.

mōrt'gic'ation, 1. a) die Tötung; b) med. der kalte Brand; 2. a) bibl. die Asteilung, Kreuzigung (des Fleisches); b) die Selbstverleugnung; 3. a) die Demütigung, Erniedrigung; b) die Tränkung, der Ärger, Verdruß.

to mōrt'ify, I. t. 1. med. die Lebenskraft zerstören, töten; 2. bibl. (das Fleisch) kreuzigen, lasten; (Bewegten) unterdrücken; 3. a) demütigen, (nieder)beugen; b) tranken, ärgern. II. i. 1. med. (v. Wunden) den kalten Brand bekommen, brandig werden, absterben; 2. fig. a) (der Welt) absterben; b) sich lasten.

mōrt'ise, das Bapfenloch; ~ and tenon, Nut u. Bapfen. to ~, t. verzapfen, einzapfen.

mōrt'ise-gauge, das Bapfenstreichmaß, die Bapfenlochlehre. ~joint (mōrt'ising), die Bapfenstreichlehre. ~lock, das Einsteckschloß.

mōrt'ling, f. morling.

mōrt'main, law, die tote Hand, das unveräußerliche Gut.

mōr'tuary, I. a. Tote od. Leichen betr.; ~ cloth, das Leichentuch. II. a. 1. der Begräbnisplatz, die Grabstätte; 2. die an die Kirche zu zahlende Gebühr bei einem Todesfall; 3. (~ chapel) die Leichenhalle.

A. Mōs'a'ic(al), a. mosaisch; ~ law, das mosaische Gesetz.

B. mōs'a'ic, a. (~ally, adv.) musivisch, musiv; ~ floor, der Mosaisfußboden; ~ gold, das Musivgold (Binnisgold); ~ painting, die Mosaimalerei; ~ work, od. II. s. die Mosaisarbeit, das Mosait.

mōs'chatel, bot. das Bismant (adōra moschatellina).

Mōs'cov'ite, ~y, f. Muscovite, ~y.

Mōs'cow, Moskau (St.).

to mōse (in the chine), i. an Rücken- od. Lendendarrte leiden (v. Pferden).

Mōs'elle, 1. die Mosel (Fl.); 2. moselle (fein), der Moselwein.

Mō'ses, Moses (hebr. Mō.).

Mōs'lem, der Muselman(n), Mohammedaner.

mōsque, mōsk, die Moschee.

mōsquel'tō (pl. ~es), der Moskito (*Culex mosquito*). ~bar, ~cur'tains, pl., ~

~net, das Moskitonetz.

mōss [v. fait ā], 1. bot. das Moos (*muscus*); 2. das (Torf-)Moos. to ~, t. mit Moos bedecken, bemoos.

mōss'ag'ate, min. der Moosachat. ~bank, die Moosbank. ~capped, ~clad, ~grown, p.a. bemoost, moosbedeckt, moosbewachsen.

mōs'snēss, 1. das Moosige, die Moosbedeckung (der Bäume); 2. a) das Wolliche, Weichhaarige; b) das Milchhaar.

mōss'land, das Torfland. ~rose, bot. die Moosrose (*rosa muscosa*). ~troo'per, der altichottische Kreuzreiter, berittene Strahentrüber. ~troo'ping, p.a. freireiterisch.

mōs'sy, a. 1. moosig, bemoost; 2. moosartig, wollig, weich.

mōst, I. a. 1. si. (der, die, das) meiste; pl. die meisten; as good as ~ people, nicht schlechter als die meisten anderen, gar nicht so schlecht, keiner von den Schlimmsten; 2. (der, die, das) größte; the ~ part, der größte Teil, die meisten; for the ~ part, meistens, größtenteils; die meiste Zeit; gemeiniglich. II. adv. 1. meist, meistens, am meisten, meistens; größtenteils; ~ of all, am allermeisten; 2. höchst, äußerst (zur Bildung des Superlativs); the ~ High, der Allerhöchste (Gott); 3. vulg. für almost. III. s. 1. si. das Meiste, Größte, Höchste, Äußerste; to make the ~ of, den bestmöglichen Nutzen ziehen aus, aufs äußerste ausbeuten; at (the) ~, höchstens; aufs Höchste; 2. pl. die meisten.

mōst'ick, f. maulstich.

mōst'ly, adv. meist, meistens, meistens, größtenteils.

† mōt, das Motto, die Devise; der (einsame) Gifthornstoch.

† mōt'ation, die Bewegung.

A. † mōte, die (Volls-)Versammlung.

B. mōte, das Atom, (Sonnen-)Stäubchen; why beholdest thou the ~ that is in thy brother's eye? bibl. was siehst du den Splitter in deines Bruders Auge?

C. † mōte, für must (ought), Ade. für might (v. I may).

motēt', motēt'tō, mus. die Motette.
mōth, 1. zo. a) (clothes ~) die (Kleider-) Motte (*tinea*); b) zo. der Nachtschmetterling (*phalana*); 2. fig. der, das Bergehörende, Berghörende; 3. † (für mote, B.) das Stäubchen, winzige Ding. ~-ea'ten, p.a. von Motten zerfressen, mottenfräßig.
A. mōth'er, 1. a) die Mutter; auch als Anrede: good ~, liebeß Mütterchen; go home to your ~! fam. geh u. laß dich begraben! ~ of a family, die Hausmutter; ~'s pain, die Mutterwehen (pl.); every ~'s son (od. child), fam. ein jeder; necessity is the ~ of invention, Not macht erfinderisch; b) (v. Tieren) die Mutter, Alte; 2. fam. a) die Matrone; ~ of the maids of honour, die Oberaufseherin der Hofdame; b) die Klostermutter, Äbtissin; c) das (alte) Mütterchen; old ~ Hubbard, ein Mütterchen (im Kinderreim); ~ Goose's feathers, pl. der Schnee; 3. med. a) die Gebärmutter; b) die Muttertraubheit, Syphilis.
B. mōth'er, die Mutter, der (Wodens-) Saß (v. Wein, Essig). to ~, i. (eine Mutter) ablegen, sich jagen.
Mōther Cā'roy's chick'en, mar. Bezeichnung des Schwalbensturmvogels od. Petersvogels (*procellaria pelagica*).
mōth'er||-church, die Mutterkirche. ~city, die Hauptstadt. ~-clove, die Muttermelde. ~-coun'try, das Mutterland, Stammland. ~-gate, min. die Hauptförderstraße.
mōth'erphōd, die Mutterchaft.
mōth'er||-in-law', die Schwiegermutter, zw. Stiefmutter. ~-land, f. ~-country.
mōth'ering, provinc. to go a ~, seine Verwandten am Sonntag Latäre besuchen.
mōth'er||-less, n. mutterlos. ~like, a., ~ly, a. u. adv. mütterlich; matronenhaft, eckbar; fürsorglich. ~liness, die Mütterlichkeit; mütterliche Fürsorge.
mōth'er||-lye, f. ~-water. ~-of-pearl', die Perlmutter; als a. aus Perlmutter. ~-of-thyme', bot. der Gelbthymian, Quendel (*thymus serpyllum*). ~-plant, die Mutterpflanze. ~-pump, die Sauge-mutter (beim Wasserbau). ~-queen, die Königin-Mutter. ~-spot, das Muttermal. ~-tongue, die Mutterzunge; die Sprache des Mutterlandes. ~-wa'ter, die Mutterlauge. ~-wit, der Mutterwitz; an ounce of ~-wit is worth a pound of clergy, prv. Mutterwitz geht über Schulwissen. ~-wort, bot. der Löwenschwanz, das Perggeißpann (*leonurus cardiaca*).
mōth'ery, a. heßig, bld.
mōth'-mul'len, bot. das Rotten-Wollfrant od. Schabentraut (*verbascum blattaria*).
mōth'y, a. voll Motten, mottenfräßig.
motif||-e, a. Bewegung erzeugend.
motil'ity, das Bewegungsvermögen.
mō'tion, 1. a) die Bewegung; mech. der Gang eines Getriebes, einer Uhr; accelerated ~, increasing ~, die beschleunigte od. zunehmende Geschwindigkeit; retarded ~, die verzögerte Bewegung; uniform ~, die gleichförmige Bewegung; differential ~, das Differentialgetriebe; ~ of translation, die fortschreitende Bewegung; perpetual ~, das Perpetuum mobile; rotatory od. circular ~, die Kreisbewegung; undulatory ~, die Wellenbewegung; to set (od. put) in ~, in Bewegung setzen,

in Gang bringen; to put o.s. in ~, sich in Bewegung setzen; b) † der Anschlag (von Tassen); 2. † a) die Haltung beim Tanz; der Tanz; b) das Puppenpiel; die Marionette, Puppe; 3. med. (liquid ~) der Stuhlgang; 4. die innere Bewegung, Bewegung, Empfindung; der Trieb, Antrieb; of one's own ~, aus eigenem Antriebe; 5. der Antrag, Vorschlag; to make a ~, einen Antrag stellen (for, auf); einen Vorschlag machen; the ~ was carried (through), der Antrag ging durch (by ten votes, mit zehn Stimmen); the ~ was lost, der Antrag fiel durch (od. wurde abgelehnt). to ~, I. t. in Anregung bringen, beantragen. II. i. durch eine (Hand-) Bewegung andenten, im. zuwinken; t. to ~ s.o. to a seat, j. durch Handbewegung auffordern, sich zu setzen. ~ist, der Antragsteller, Antragsteller. ~less, a. bewegungslos, regungslos, unbeweglich.
to mō'tivate, t. motivieren, begründen.
mō'tive, I. a. 1. Bewegung verursachend, bewegend; ~ power, ~ force, die bewegende Kraft, Triebkraft; ~ water, mech. das Aufschlagwasser; 2. sich zu bewegen vermögend, beweglich; ~ faculty, das Bewegungsvermögen. II. s. 1. der Beweggrund, Antrieb; die Triebfeder; 2. † das Werkzeug; 3. mus. das Motiv, der Gegenstand (einer Komposition). to ~, t. f. to motivate.
motiv'ity, die Bewegungskraft.
mō'tley, I. a. (bunt)schedig, bunt; auch fig. II. s. 1. die buntschellige Tracht, Narrentracht; 2. (wearer of the ~) der (bunt)schellige Narr. ~-min'ded, a. mit scheditigen Witz, narrenhaft.
mō'tor, I. s. 1. der (das) Bewegende; das Triebwerk, der Motor; ~ of electricity, phys. der Elektrizitätsreiter; 2. med. der Bewegungsmuskel. II. a. (mō'tor'ial [auch wō'], mō'tory) bewegend.
† mō'tt, f. mot.
mō'tt'ō, mus. f. motet.
mō'ttled, a. gepunktet, geschiedt, (bunt)schedig, bunt, gemasert; ~ gray'(-horse), der Muckst- od. Apfelschimmel; ~ soap, die bunte Seife, Abfallseife.
mō't'ling, die gepunktete, scheditige Färbung, Maserung.
mō'tō (pl. ~es), das Motto, der Sinnspruch. ~-kis'ses, pl. Bonbons mit Versen, Anallbanbons.
mō'tū sū'ō (od. mō'tū prō'prjō), Lat. aus eigenem Antriebe.
to mō'tch, I. t. f. to munch. II. i. al. nasauern (auf anderer Kosten leben). ~er, al. der Schmarotzer, Nassauer; der Dieb.
mō'chey, al. der Rauschel (Zude).
moue, die (spöttische) Mundverzerrung.
mō'fion, zo. der Muslon (*ovis musimon*).
† mought [māt], für might (v. I may).
A. mōuld, 1. die Dammerte, Gartenerde; 2. † der (irdische) Stoff; ~ men of ~, pl. Erdennarren; 3. der Schimmel; Roder, Rahm; blue ~, der Bläschimmel; to contract ~, schimmelig werden, schimmeln; 4. † f. mole, B. to ~, I. t. schimmelig machen. II. i. schimmelig od. fahmig werden, (ver)schimmeln.
B. mōuld, 1. die Form, Schablone; das Maß (beim Schiffbau); die Gießform;

Gieß- od. Gussform; das geformte Eis, der (od. das) Gelee zc.; 2. a) die (Kör-per-)form, der Leib; b) die (Art der Geistes-)bildung. to ~, t. 1. a) formen, gestalten, bilden, modellieren; b) in eine Form gießen; to ~ candles, Lichte gießen; ~ed glass, das Preßglas; to ~ a piece of timber, (beim Schiffbau) den Umriss eines Maßes bezeichnen, bemessen; 2. a) formen (on, nach); in eine Form bringen, einleiden; b) (den Geist zc.) bilden.
mōul'd||-able, a. formfähig, blicksam. ~er, der Former, Bildner; ~er's bench od. table, (beim Gießen) die Formbank.
mōuld||-board, das Streichbrett (am Vflug), das Formbrett (beim Formen der Mauersteine zc.), das Maß (beim Schiffbau). ~-can'dle, das gegossene Licht.
to mōul'der, I. i. (away) (ver)modern, in Staub zerfallen; zerbröckeln; vergehen. II. t. in Staub verwandeln, zerbröckeln.
mōul'dness, die schimmelige, modrige Beschaffenheit.
mōul'ding, 1. das Formen; ~ of bricks, das Ziegelformen; 2. arch. die erhabene Arbeit, das Gieß, das Simswerk, der Gießerat; der Gieß; ~s, pl. erhabene, vergierte Leisten. ~-bit, der Rehlbohrer. ~-board, das Formbrett, Modellbrett. ~-box, der Formkasten, Gießkasten. ~-house, die Formerei. ~-machine', die Formmaschine, Rehlmaschine. ~-plane, der Sims, Karnies- od. Rehlhobel. ~-sand, der Formsand. ~-ta'ble, der Formtisch. ~-wax, das Modellierwachs.
mōuld||-loft, (beim Schiffbau) der Maßboden. ~-stone, der Formstein.
† mōuld'warp, der Maultwurf.
mōul'dy, a. moderig, schimmelig; fahmig; hum. grauhaarig; to get ~, schimmeln; to smell ~, bumptig riechen.
mōul'line [auch mōll'n'], ~-līnēt, mech. der Drehbaum, das Drehtreuz; der Kreuzbaum (an Winden).
to mōult, I. i. (sich) mausern, (sich ab-)haaren; sich häuten (v. Seidenwürmern); die Hörner abwerfen. II. t. (die Federn in der Mauser) abwerfen, verlieren. ~, mōul'ting, (~-time, ~-season) die Mauserzeit.
mōul'ter, der Vogel in der Mauser.
† to mōunch, f. to munch.
A. mōund, der Schutthügel, Damm; der (künstliche, niedrige) Hügel; Grabhügel; der Weiler. to ~, t. durch einen Damm od. Wall befestigen; verschänzen; umbäumen.
B. mōund, die Weltugel; her. der Reichsapfel.
mōun'seer, für monsieur, iron. ein Franzose.
mōunt, 1. a) der Berg; † on ~ of, oben auf; the sermon on the ~, die Bergpredigt; the ~ of Olives, der Ölberg; ~ of piety (*le mont de piété*), das Leihhaus; b) (ohne Artikel) vor Bergnamen (~ Sinai); 2. a) die künstliche Erderhöhung, der Hügel (in Gartenanlagen zc.); b) mil. die Rase (Befestigungswerk).
to mōunt, I. i. 1. a) (up) aufsteigen, hinaufsteigen; to ~ too high, sich verheben; zu übermütig werden; sich verrechnen; b) sich (bis zu den Wolken) erheben, sich aufstürmen; 2. auf ein Pferd steigen, aufsitzen; ~! mil. aufpassen! 3. i. to amount. II. t. 1. steigen machen, erheben; 2. bestiegen, ersteigen; mil. to

~ the breach, Sturm laufen; to ~ (the) guard, auf (die) Wache ziehen; to ~ the trenches, die Laufgrabenwache beziehen; 3. a) (ein Pferd) bestiegen; b) mit einem Pferde versehen, beritten machen; ~ed rangers, ~ed riflemen (od. rifles), pl. Am. berittene Scharfschützen; on ~ed duty, beritten im Dienst; a ~ed beggar, prv. ein hochgestiegener, aufgeblasener Mensch; c) (vom Pferde) für den Reiter passen; 4. a) (Kanonen) auf die Lafette bringen, (Geschütz) aufstellen; b) (Geschütz) führen; versehen sein mit; 5. a) oben (mit etw.) versehen; b) (mit Verzierung, Metall, Horn etc.) belegen, besetzen, beschlagen, auslegen; einfassen; 6. (Landkarten, Photographien etc. auf Leinwand, Pappe etc.) aufziehen, aufstellen; 7. a) (überhaupt etw.) anbringen, errichten, anlegen etc.; to ~ a gaslight, einen Gasbrenner anlegen; b) sl. to ~ a piece, ein Stück (im Theater) in Szene setzen; c) sich etw. zulegen. ~, s. 1. der Aufstieg (zum Besteigen des Pferdes), Aufsteigeblock; 2. sam. das Aufsteigen, Berittmachen od. -sein, der Ritt; die Reit Gelegenheit; das (auch geliebte) Reitpferd (nicht Zuhör.).

moun'table, a. ersteigbar.

moun'tain, 1. der Berg; ~s, pl. das Gebirge; a ~ is raised off my spirits, sam. mir ist (od. fällt) ein großer Stein vom Herzen; to make ~s of molehills, aus einer Müde einen Elefanten machen; the ~ in labour (that brought forth a mouse), der freisende Berg (der eine Maus gebor); ~ of Venus, med. der Schamberg; 2. (~par'ty) die Bergpartei (im französischen Konvent). ~ash, bot. der Vogelbeerbaum, die Eberesche (*sorbus aucuparia*). ~barom'eter, das Höhenbarometer. ~blue, min. das Berg- (Kupfer)blau. ~cat, zo. f. catamount. ~cock, zo. der Auerhahn (*tetrdo urogallus*). ~cork, min. der Bergkork; schwimmende Kork. ~dew, sl. (schotlischer untergöster) Schnaps. ~eb'ony, bot. die kletternde Bauhinie (*bauhinia scandens*).

moun'taineer (moun'tajner), der Bergbewohner; Wilde, Freibeuter, Räuber.

moun'tain-flax, min. der Bergflachs, Klee. ~gorge, die Bergschlucht. ~green, min. das Berggrün, Kupfergrün, der Malachit. ~group, die Berggruppe. ~heath, bot. ein Strauch (*menziesia*). ~leat'el, bot. die breitblättrige Kalmie (*kalmia latifolia*). ~leath'er, min. das Bergleder (eine Art Klee). ~lie'orice, bot. der Alpenklee (*trifolium alpinum*). ~lime'stone, geol. der Bergkalk, Kalkstein. ~mahog'any, bot. die Schwarzbirke (*betula lenta*). ~man, der Bergbewohner. ~milk, min. die Bergmilch, Montmilch.

moun'tain-otis, a. fernig, gebirgig; berg-hoch. ~ousness, die bergige Beschaffenheit, Gebirgigkeit.

moun'tain-pars'ley, bot. der Bergpetersilien, die Bergpetersilie (*athamanta oreoselinum*). ~pass, der Bergpaß. ~rat, zo. das Murmeltier (*arctomys marmota*). ~ridge, der Berggrün, Gebirgssamm. ~rose, bot. die Alpen- od. Gebirgsrose (*rosa alpina*). ~side, der Bergabhang. ~soap, min. die Bergseife (weiche Thon zum Aufzeichnen).

spin'ach, bot. der wilde Spinat, die Gartenmelde (*atriplex hortensis*). ~system, das Gebirgssystem. ~val'ley, das Gebirgstal.

moun'tant, a. her. (hum.) steigend; aufrecht.

moun'tebank, der Marktschreier; Quacksalber; Prahler. * to ~, t. durch Marktschreierei gewinnen.

moun'ting, 1. a) die Errichtung, Auflegung; Anfertigung; b) die Ingenierung; c) das Aufsteigen od. Aufleben; 2. a) die Einfassung, Umrahmung; b) der Beschlag; die Garnitur; c) die Ausstattung, Ausrüstung; d) ~s, pl. mil. die Montierungstücke. ~block, f. mount, s. 1.

moun'tlet, der kleine Berg.

to mourn [auch d], 1. i. 1. trauern, sich grämen (at, über; for, um); 2. in Trauer gehen. II. t. 1. betrauern, bestagen; 2. * traurig od. kläglich singen. **mour'ner** [auch d], der Trauernde; Leidtragende; Leichenbegleiter; chiel ~, der Hauptleidtragende, Anführer eines Leichenzuges.

mourn'ful [auch d], a. (~ly, adv.) traurig; trauervoll, trauernd. ~ness, das Traurige, die Traurigkeit.

mour'ning [auch d], 1. p.a. trauernd. II. s. 1. das Trauern, Klagen; 2. die Trauer; Trauerkleidung; to go into ~, Trauer anlegen; to go out of ~, to leave off ~, die Trauer ablegen; first, whole od. deep ~, die tiefe Trauer; second ~, half ~, od. court'~, die Halbttrauer; to wear half ~, hum. ein blaues Auge haben; to wear whole ~, zwei blaue geschlagene Augen haben. ~coach, die Trauerkutsche. ~crape, der Trauerflor. ~dove, zo. die Trauertaube (*columba carolinensis*). ~nails, pl. hum. Hoftrauer (Nägel mit schwarzem Rande). ~pin, die schwarze Stednadel. ~ring, der (als Andenken an einen Verstorbenen getragene) Trauer-ring. ~suit, das Trauerkleid. ~veil, der Trauerschleier. ~ware'house, das Trauermagazin. ~weeds, pl. die Witwenrauer.

mou'se (pl. mīce), 1. zo. die Maus (*mus*); (als Kosenwort) das Mäuschen, Liebschen; to catch mice, Mäuse fangen; to speak like a ~ in a cheese, affektiert leise (od. zirkend) sprechen; not a ~ stirring, indem sich kein Mäuschen regt; 2. mar. die Kabeljau.

to mou'se, 1. i. mausen, Mäuse fangen; fig. auf der Lauer liegen. II. t. zersäuen, zerreißen.

mou'se'-but'tock, ~piece, ein Stück vom Hinterteil eines Kindes. ~col'our, die Mäusfarbe. ~col'oured, p.a., ~dun, a. mäusgrau, mäusfahl. ~dung, der Mäusedred. ~ear, bot. 1. das Mäusohrchen (*myosotis*); 2. das Habichtstaut (*hieracium*); 3. boxing sl.: to raise a ~ear, eine Beule schlagen. ~ear chick'weed, bot. eine Art Hornkraut (*cerastium*); ~ear hawk'weed, bot. das gemeine Habichtstaut (*hieracium pilosella*). ~ea'ten, p.a. von Mäusen benagt. ~fall, i. ~trap. ~gray, a. mausgrau. ~hawk, zo. der Mäusfalk (*falco buteo*). ~hole, das Mäuseloch. ~hunt, 1. die Mäusjagd; 2. (~hun'ter) der Mäusjäger; hum. der Mädchenjäger.

mou'se'kin, hum. das Mäuschen.

mou'ser, 1. der Mäusfänger; 2. die Mäusfalle; der Mäushund; das Wiesel; die Eule.

mou'se'-sight, die Kurzsichtigkeit. ~tail, bot. das Mäuschwänzchen (*myosurus minimus*). ~trap, die Mäusfalle; parson's ~trap, sl. die Ehe; every man to his ~trap, prv. Schuster, bleib bei deinem Leisten.

mou'soy, **mou'sy**, das Mäuschen.

mou'sing, p.a. sam. alles an sich reisend, habüchlig.

mousseline de laine, der Wollmuffelin.

mou'stache, **mou'st'chjo**, f. must ...

mou'th (pl. mou'ths), 1. a) der Mund, das Maul, der Rachen, die Schnauze; by word of ~, mündlich; to open one's ~, den Mund aufstun; to stop s.one's ~, jm. den Mund (od. das Maul) stopfen; to have in one's ~, im Munde führen; auf der Zunge haben; to pass from ~ to ~, von Mund zu Mund weitergehen; to live from hand to ~, aus der Hand in den Mund leben; God never sends ~s but the meat with it, prv. viele Kinder, viel Segen; to have a fine (od. good) ~, sp. (v. Pferden) empfindlich im Maule, weichmäulig sein; to have a false ~, sp. hartmäulig sein; she is ready to creep into my ~, sie liebt mich zärtlich; vgl. to water; b) der Geschmack im Munde; to have a bitter ~, einen bitteren Geschmack im Munde haben; c) (wry ~) die Gesichtszerrung; to make a ~ (od. ~s), ein schiefes Gesicht (od. Gesicht) machen, den Mund (od. das Maul, die Lippe) hängen lassen; vgl. down, adv. 2, k; 2. a) die Mündung (eines Flusses); der Eingang, die Einfahrt (eines Hafens); mar. das Hafengat; mil. der Eingang (eines Aufgrabens); b) die Mündung (einer Kanone, Flasche), die Öffnung (eines Sacks), das Loch (eines Ofens, Brunnens), der Mund (des Ragens); 3. das Mundstück (an Blasinstrumenten); 4. a) sam. die Rede, Stimme; das Gerde; das Geschrei; to have a foul ~, sich unanständiger Ausdrücke bedienen; andere verleumden od. schmähen; to be in everybody's ~, in aller Leute Munde sein; give it ~ her, aus mit der Sprachel gieß's von dir! b) sp. das Anschlagen, Gebell; to give ~, anschlagen; 5. fig. (vgl. ~piece, 2) der Sprecher, Wortführer (für andere); 6. bibl. Wünsche, Begierden, pl.

to mou'th, 1. t. 1. (out) mit vollem Munde od. laut aussprechen, herausschreien; 2. schimpfen, anschauen; 3. a) (mit dem Maule) erschnappen; in den Mund nehmen; b) lauen, schlängen, essen. II. i. 1. † sich lüffen; 2. a) laut reden, schreien; pomphaft sprechen; to ~ at s.o., j. barsch anlassen, schelten; b) murren, maulen. ~ed, p.a. 1. * mit einer Mündung od. Öffnung versehen; ~ed wounds, pl. klaffende Wunden; 2. in Bf.: mit einem (irgendwie beschaffenen) Munde, ...mäulig (wide'~ed, mit weitem Munde, großmäulig). **mou'thing**, p.a. mit gutem Mundwert versehen, schlagfertig.

mou'th'-almigh'ty, a. fam. mit gewaltigem Mundwert.

mou'ther, f., der den Mund vollnimmt, das Großmaul; j., der affektiert spricht.

mou'th'-filling, p.a. * den Mund füllend.

* -friend, der Zungenfreund, Schein-
 freund.
mouth'ful, der Mundvoll; das Viſchen.
mouth'glue, der Mundleim. ~har-
 mon'ica, die Mundharmonika. * -hon'our,
 die äußere Fuldigung.
mouth'less, a. mundlos, ohne Mund;
 ohne Öffnung.
mouth'|-made, p.a. * bloß mit dem Munde
 ausgeſprochen, heuchleriſch. ~or'gan, die
 Mundharmonika. ~piece, 1. das Mund-
 ſtück; 2. der Wortführer (für andere), das
 Organ. ~pipe, die Labialpfeife (einer
 Orgel).
mouthy, a. ſchwülſtig (v. der Rede-
 weiſe).
movable (mōve'able), I. a. (mōv'-
 ably, adv.) beweglich, bewegbar; ver-
 änderlich; ~tenants, pl. bewegliche Geſte.
 II. ~s, a. pl. (~goods, pl., ob. ~pro-
 perty) bewegliche Güter, bewegliches Ver-
 mögen, Mobilität, Hausräte. ~ness,
 die Beweglichkeit.
to move, I. t. 1. a) bewegen, fortbe-
 wegen; (fort)rücken; to ~ one's hat, den
 Hut ziehen, grüßen; b) von einem Orte
 an einen andern bringen, fortbringen, fort-
 thun; to ~ one's chalks (od. stumps),
 al. davongehen; c) (Pflanzen) verſetzen,
 umſetzen, verpflanzen; d) an einen andern
 Ort verſetzen; 2. a) in Bewegung ſetzen;
 in Gang bringen; to ~ heaven and earth,
 Himmel u. Erde (b. ſ. alles) in Bewe-
 gung ſetzen; b) vorſchlagen; empfehlen;
 (parlamentariſch) beantragen; das Haus
 um Erlaubnis zur Einbringung eines An-
 trags erſuchen; c) in Thätigkeit ſetzen, an-
 regen, antreiben; d) † j. angehen, ſich um
 j. bemühen; 3. a) (Leidenſchaften) auf-
 regen, (das Herz) rühren, bewegen, hinrei-
 ſen (to, zu); to ~ a person in s.o.'s
 favour, j. günſtig für einen ſtimmen; ~d
 at s.t., gerührt von etw.; to be ~d by
 the spirit, vom Geiſte (Gottes) erfaßt od.
 ergriffen werden; b) aufbringen, reizen (to
 anger, zum Zorne); aufheben, erzürnen;
 c) erſchüttern. II. I. 1. a) ſich bewegen,
 ſich regen, ſich rühren; to keep moving,
 (ſich) in Bewegung erhalten; in Bewegung
 bleiben; fig. to ~ in a matter, in einer
 Sache Schritte thun, vorgehen; b) leben,
 verſehen; to ~ in the highest circles
 (of society), ſich in den höchſten Kreiſen
 (der Geſellſchaft) bewegen; 2. a) ſich be-
 wegen, gehen, einen (hüßigen zc.) Gang
 haben; b) ſich in Marſch ſetzen, marſchie-
 ren; 3. die Wohnung ändern, fortziehen
 (from); umziehen; hinziehen (to); ein-
 ziehen (into); 4. ſam. (durch Handbewe-
 gung) grüßen; 5. einen Antrag ſtellen,
 etw. beantragen; 6. to ~ forward, ſich
 fortbewegen. to ~ off, ſich davonmachen.
 to ~ on, weitergehen, fortziehen, fortführen;
 ~ on! vorwärts! nicht ſtehen bleiben! to
 ~ up and down, auf u. ab gehen, ſich
 auf u. ab bewegen. ~, z. 1. die Be-
 wegung; to be on the ~, in Bewegung
 ſein; fortziehen; auf dem Marſche ſein zc.;
 2. der Umzug; to make a ~, ausziehen,
 fortziehen; 3. a) der Zug (im Schach u.
 Brettſpiel); whose ~ is it? wer iſt
 daran? wer muß ziehen? to have the ~
 * daran ſein; (an)ziehen; b) ſl. der Kniff,
 Schlich; to know (od. be up to) a ~
 or two (od. to be up to every ~), ge-
 hörig Verſcheid wiſſen, mit allen Gunden

gehegt ſein; c) der Schritt, das (eingu-
 ſchlagende) Verfahren, die Maßregel.
moveable, f. movable.
move'less, a. unbeweglich. ~ment,
 1. die Bewegung (auch fig.); ~ments, pl.
 die Schritte; 2. mil. die Truppenbewe-
 gung; 3. mus. das Zeitmaß, Tempo; der
 Satz, das Tonſtück; a quick ~ment, ein
 lebhafter Satz (ein Allegro); a slow ~ment,
 ein langſamer Satz (ein Adagio); 4. das
 Gewicht einer Uhr, Uhrwert. ~ment-
 cure, die ſchwediſche Heilgymnaſtik.
move'r, 1. a) der Bewegende; b) das Be-
 wegende; der Motor, die bewegende Kraft;
 das Triebrad; ſtrat (od. prime) ~, die
 Ur- od. Hauptbewegkraft, Triebfeder; 2.
 der (fort- od. lms-)Ziehende; 3. der An-
 reger, Anſtifter; Antragſteller.
moving, I. p.a. (~ly, adv.) 1. (ſich)
 bewegend; 2. beweglich, rührend. II. s.
 1. die Bewegung; 2. fig. a) die Regung;
 b) die Führung; c) der Antrieb, Bewe-
 grund. ~ness, das Rührende. ~appa-
 ratus, das Triebwerk. ~pow'er, die be-
 wegende Kraft, Triebkraft. ~spring, die
 Triebfeder; auch fig. ~wa'ter, das Auf-
 ſchlagwaſſer (eines Waſſerrades).
 A. to mōw, t. (p.p. mōwn u. mōwed)
 (off) (ab)mähen; fig. (down) nieder-
 mähen, niederhauen, niedermachen.
 B. mōw, s. der Boden, Schuppen, die
 Banſe (für Heu u. Getreide). to ~, t.
 (Heu od. Getreide in Garben) einbänſen.
 to ~-burn, i. ſich entzünden (v. ſeucht
 zuſammengestampftem Heu).
 C. mōw(e), a. das verzerrte Geſicht, die
 Frage, Grimasse; das ſchiefe Maul. to ~,
 i. das Geſicht verzerrten; to ~ at s.o.,
 to make ~s at s.o., jm. Geſichter ſchneiden.
mōw'ing, 1. der Mäher, Schütter; 2.
 (~ing-machine') die Mähmaſchine. ~ing,
 1. das Mähen; 2. (~ing-grass, ~land)
 das Mahdland, Grasland. ~ing-time,
 die Mahd (Zeit des Mähens).
mōx'u, med. die Moxa, der Brenncylinder.
mōx'u's'ion, die (chem. übliche) Ätzung
 der Haut durch Brennen.
 † mōy, ein Kornmaß, Scheffel.
M. P. [ēm pē'], für Member of Parlia-
 ment; ſl. für member of the police.
M. R. [ēm rē'], für Master of the Rolls;
M. R. C. P. [ēm rē sē pē'], für Member
 of the Royal College of Physicians;
M. R. C. S. [ēm rē sē sē'], für Member
 of the Royal College of Surgeons;
M. R. G. S. [ēm rē jē sē'], für Member
 of the Royal Geographical Society;
M. R. I. [ēm rē i'], für Member of
 the Royal Institution (of Great Britain).
Mr. [mīs'ter], f. mister. **Mrs.** [mīs'sis],
 vor Eigenn. (vulg. allein) für mistress;
Mrs. Jones, Tante Meier, das Kloſett.
MS., für manuscript; **MSS.**, für manu-
 scripts.
muck, I. a. 1. viel (an Quantität, Be-
 trag zc.); ~pains, viel Mühe; how ~?
 wieviel (koſtet es)? was iſt der Preis?
 † toſeſo? as ~ as, ſo viel als (od. wie);
 he ſtaid as ~ as two years in London,
 er blieb volle zwei Jahre in London; he
 has as ~ as £ 300 a year, er hat ſeine
 300 Pfund jährlich; as ~ more, as ~
 again, noch einmal ſo viel; I thought
 as ~, das habe ich mir wohl gedacht; he
 ſaid as ~, das etwa ſagte er, das war
 der Sinn ſeiner Worte; by ~, bei weitem;

he is not ~ of a scholar, er iſt nicht ſehr
 gelehrt, er hat nicht viel Loß; it was not
 ~ of a dinner, es war kein beſonders
 gutes Mittagbrot; he thinks it ~ to write
 to me, er hält es für eine große Mühe
 mir zu ſchreiben; to be too ~ for s.o.,
 jm. überlegen (od. für j. zu ſchlau) ſein,
 etw. vor jm. voraus haben, j. übertreffen;
 ~ good may it do you! wohl bekomme
 es Ihnen! too ~ of one thing is good
 for nothing, priv. allzu viel iſt ungesund;
 that's rather too ~ of a good thing,
 das iſt des Guten doch wohl zu viel; ~
 would have more (and loſt all), priv.
 je mehr man hat, beſto mehr man haben
 will; so ~ raw material, lauter Roh-
 ſtoff; so ~ for this time, genug für jetzt;
 so ~ for his promises, wir wiſſen nun,
 wieviel ſeine Verſprechungen wert ſind; thus
 ~, ſo viel; (als adv. II.) ſo weit; not so
 ~ as (j. B. one), nicht einmal; to make
 ~ of, f. to make; 2. a) † viel (an der
 Zahl); ~ people, bibl. viel Völk; b)
 groß, bedeutend. II. adv. (vor Adjek-
 tiven, Adverbien u. Verben) ſehr; bei wei-
 tem; in hohem Grade, ſaſt ganz, beinahe;
 very ~, ſehr viel; gar ſehr; very ~ like,
 ganz wie; ~ less, geſchweige denn; as ~,
 ſo viel; ſo ſehr; so ~, ſo viel; ſo ſehr;
 um ſo viel (more, mehr), beſto; so ~ the
 better, um ſo beſſer; it was not so ~ as
 in use, es war gar nicht einmal im Ge-
 brauch; (very) ~ the same thing (od.
 ~ one), ſaſt einerlei; in ~ the same way,
 ziemlich auf dieſelbe Weiſe.
muck'ness, ſam. die Größe; much of
 a ~ness, ziemlich beſelben Art, einerlei.
 † ~what [s], adv. ſaſt (völlig), beinahe.
muck'e, a. chem. ~ acid, die Schleimſäure.
muck'id, a. modrig, ſchimmelig, dumpfig,
 muffig.
muck'ing, der Pflanzenschleim.
muck'ing'|-glands, a. ſchleimig; ~ous
 glands, pl. die Schleimdrüſen. ~ous-
 ness, die ſchleimige Beſchaffenheit.
muck, der Miß, Rot; Schmutz, Dreck; it's
 all ~, 's iſt lauter Blech; all of a ~
 of sweat, vulg. von Schweiß triefend (vgl.
 muck-sweat); the nasty ~, ſl. das eſſige
 Geſchöpf; to run a ~, f. amuck. to ~,
 t. miſſen, düngen; to ~ o.s., ſl. ſam. ſich
 beſchmutzen, ſich beſchmutzen; to ~ out,
 t. ſl. ausziehen (jm. im Spiel das Geld
 abnehmen).
muck'or, der Mißfinke, ſchmutzige Aert;
 to go a ~, ſl. ins Bech geraten.
muck'|-fork, die Mißgabel. ~heap, ~
 hill, der Mißhaufen; Düngerhaufen.
muck'|-bus, a. ſl. molum, bedubelt. ~
 ness, die Schmutzigkeit.
muck'ing, p.a. ſl. ſchmutzig, eſſig.
 † muck'le, a. für much; ſe. auch für
 great.
muck'|-sweat, der triefende Schweiß. ~
 wa'ter, die Mißjauche. ~wet, a. vulg.
 paſſchenaf. ~worm, der Mißwurm; fig.
 der Geizhals, Niz; niedrige Menſch.
muck'y, a. ſotig, ſchmutzig; garſtig.
muck'ous, a. 1. (muck'ulent) ſchleimig,
 zähe, roſig; 2. Schleim abſondernd; ~
 disease, die Schleimhautentzündung; ~
 membrane, med. die Schleimhaut. ~
 ness, muck's'ity, die Schleimigkeit.
muck'ron'ate, ~ated, a. (~ately, adv.)
 bot. ſtachelſpitzig.
muck'us, med. der Schleim, Rog.

mūd, der Schlamm, nasse Rot, Dreck od. Moder; Schlid, Schlich; to stick fast in the ~, im Dreck stecken (bleiben); fig. sich festgefahren haben, sich nicht mehr zu helfen wissen; clear up ~, iron. unklar, unverständlich. to ~ (-ded, -ded), t. i. in Schlamm versinken; 2. trübe od. schlammig machen; aufrühren.

mūd'|-bath, das Moorbad, Schlammbad. ~-boots, pl. Kumpfstiefel, Baststiefel. ~-cart, der Abfuhrwagen. ~-cot'lage, die Lehmbütte. ~-crush'er, sl. der Zerkleinerer.

to mūd'dle, fam. I. i. 1. (im Schlamm) wühlen; herumstöbern; 2. (away) verschimmeln. II. t. i. 1. schlammig machen, trüben; 2. durchwühlen, durchstöbern; durcheinanderrühren, verwirren; to ~ one's brains with s.t., sich mit etw. sonjas machen; 3. sl. beramschen, benebeln; 4. to ~ away, fam. (Zeit) verträdeln; (Geld) vergeuden. ~, a. fam. der Wirtswart; die Unordnung; in a ~, durcheinander. ~d, p.a. verworren; bezogen. ~-head'ed, a. fam. verworren.

mūd'dy, a. (mūd'dly, adv.) I. a) schlammig, trübe; b) totig, dreckig; schmutzig, beschmutzt; 2. fig. a) düster, finster; b) verworren. to ~, t. trüben; verwirren. ~-head'ed, verworrenen Sinnes. ~-met'led, a. schwachsinzig, mäßig.

mūd'|-fish, zo. der Schlammpeitzler (*Cobitis fossilis*). ~-floor, der Lehmboden. ~-house, f. ~-cottage. ~-lark, sl. der Schmutzflink; der Schlamm u. Abraum (nach etwa noch brauchbaren Sachen) Durchsuchende. ~-proof, a. wasserdicht (v. Stiefeln). ~-protector, das Spritzleder. ~-scoop, Am. die Baggermaschine. ~-sill, Am. die Längsschwelle (bei Eisenbahnen); fig. die untersten Volksschichten.

mūd'wall, I. die Lehmwand, Wellerswand; 2. zo. der Bienenwacht (*merops apiaster*).

mūd'|-walled, p.a. mit einer Lehmwand umgeben; mit Lehmwänden. ~-work, die Wellersarbeit. ~-wort, bot. das Sumpfschraut (*limosella aquatica*).

mūd'zjn, der Ausrufer der Gebetsstunde bei den Mohammedanern.

mūst, I. der Ruff; 2. sl. der Dummkopf; Stümper; Tölpel. to ~, i. u. t. fam. stümpern; durch Stümperei verderben. ~-cap, die Wärenmütze (der Soldaten).

mūstet(t)es, das Müstchen, der Fußwärmer.

mūstīn, ein kleines rundes u. plattes Weißbrot, das geröstet mit Butter zum Thee genossen wird. ~-cap, eine runde Mütze bes. der Armenhändler. ~-face, das (ausdruckslose) Müstjuppengesicht. ~-wor'ry, die (Weiber-)Müstjuppengesellschaft.

mūstīn'eer, das Müstjuppengesicht.

to mūstle, I. i. (unvernehmlich) vor sich hinstrommen. II. t. i. a) (up) einschließen, verhüllen, verumhüllen; b) (die Augen) verbinden; 2. (bei militär. Zeichengügen die Trommel) dämpfen; (j.) zum Schweigen bringen; 3. mar. die Kuder (an den Rudertöchern) bewickeln (zur Verhüllung des Geräusches beim Rudern). ~, a. I. chem. die Muffel; 2. der (naakte) Nasenwulst (des Rindviehs, Rotwildes etc.). ~-fur'nace, der Muffelofen.

mūstīer, I. a) die Pütle, Wunde (zum Verhüllen der Augen); der Schleier; b) t. das (Kinn-)Tuch (auch zur Verhüllung des

Gesichtes); 2. ~, pl. a) Vorhandschuhe; b) dicke wollene Schuhe.

mūstīon, f. moufflon.

mūstīj, I. der Mufti (türkischer Doktor der Rechte u. Priester); 2. die Zivilleistung, der Zivilrod; in ~, in Zivil.

A. mūg, der (Trink-)Krug (mit Henkel). **B. t. mūg**, der Mund; das Gesicht; die Nase. to ~ (-ged, -ged), I. i. (to cut ~) Nasen schneiden. II. t. sl. I. ins Gesicht schlagen; 2. a) (up) schmeißen (fürs Theater); b) to ~ o.s., rsl. sich begeben; 3. mil. (zu einer Prüfung) einpauken. ~-gūg, sl. die Prügel. ~-gūg, sl. I. der Rarr; 2. der Unfinn.

mūg'ger, Se. der Steinguthändler.

mūg'gish, a. I. feucht, naß; neblig, dummig, trübe; 2. benebelt.

Mūg'letō'njan, ein Anhänger der von L'ā'dovic Mūg'leton 1657 gestifteten religiösen Sekte.

mūg'gard, a. fam. mürrisch, unzufrieden. **mūg'gy**, a. I. feucht u. schmutzig; 2. sl. betrunken.

mūg'-house, sl. das Bierhaus, die Schenke.

t. mū'gient, a. brüllend (vom Rindvieh).

mū'gīl, zo. die Meeräule.

mūg'|-weed, bot. das Kreuz-Tabakraut (*galium cruciatum*). ~-wort, bot. der Beifuß (*artemisia vulgaris*).

Mūhām'medān &c., f. Mahomedan &c.

Mūlāt' [tō (pl. -tōes)], der Mulatte, Halbmoor. ~-tress, die Mulattin.

mūl'berry, bot. I. die Maulbeere; 2.

(-tree) der Maulbeerbaum (*morus*). ~-

bush, der Ringelreißer der Kinder. ~-

face, a. mit fleckigem Gesicht.

mūl'ch, das halb verfaulte Stroh; die Streu; der Mist. to ~, t. mit Dünger bedecken.

mūlet, die Geldstrafe. to ~, t. mit Geldstrafe belegen.

mūl'e'tary, **mūl'e'tury**, a. an Geld strafend; in Geldstrafe bestehend; ~ punishment, die Geldstrafe.

mūle, I. a) der Maulesel, das Maultier; b) der störrische Mensch; als Schimpfwort: der Schafstöp; das Rindvieh; 2. der Bastard; die Bastardspitze; 3. meech. (~-jen'ny) die Mule-(Spinn-)Maschine. ~-drī'ver, **mūletō'er** (t. **mūlet'er**), der Muleelstreifer. ~-spīn'ner, der mit der Mule-Maschine Spinnende. ~-truck, der Saumpfad.

mūl'eb'rity, die Weiblichkeit.

mūl'e'wort, bot. der Gitterfarn (*hemionitis*).

t. mū'l'jer, Lat. law, I. die (Ehe-)Frau; 2. t. das in der Ehe geborene Kind. ~ty, die eheliche Geburt.

mū'l'sh, a. (-ly, adv.) störrig. ~ness, die Störrigkeit.

A. mūll, I. das Müll; der Staub, Schutt;

2. Se. a) der Vorprung, das Vorgebirge;

b) die Schnupftabaksdose aus einer Horn-

spitze; c) der mißlungene Versuch; Schnitz-

to make a ~ of s.t., etw. verderben, ver-

fehrt anfangen. to ~, t. I. zerreiben;

2. a) (Wein) mit Zuder und Gewürz

glücken; süßen u. würzen; ~ed wine (ob.

~'-wine), der Glühwein; b) * schwächen,

dämpfen; 3. vereiteln, ungeschickt ausfüh-

ren; verderben.

B. mūll, der Muß, eine Art feiner Muslin.

mūllagatāw'ny, die (scharf gewürzte ost-

mūl'le(i)n, bot. das Wollkraut (*verbascum*).

mūl'ler, I. der Läufer (zu einem Reibstein); 2. ein Gefäß zur Vereitung von Glühwein.

mūl'let, I. zo. a) die Meeräule (*mugil*); b) die Rotbarbe (*mullus*); 2. her. der aufgethane, fünfzadige Stern.

mūll'gatāw'ny, für mullagatawny.

mūl'ligrāb's, vulg. das Kneipen im Leibe,

Bauchgrimmern; fig. das mürrische Wesen.

mūl'ljōn [mūl'yon], arch. der Fenster-

pfeiler, Mittelpfeiler (eines Fensters),

Rösch; das aufrecht stehende Mittelstück

(eines Thorwegs); wooden ~ of a French

casement, das Sechsholz eines Fenster-

futters, der stehende Stab. ~ed, p.a.

durch Fensterpfosten geteilt.

mūl'lock, f. mull, A. I.

mūl'mūl, feiner ostind. Muslin.

mūlse, der Sonigwein, Weinmel.

mūl'sh, f. mulch.

mūltān'gūlar, a. (-ly, adv.) vielwin-

sig, vielfach.

mūltj'ārtic'ūlate, a. vielgegliedert. ~-

cāp'sūlar, a. bot. vielkapelig, vielfä-

drig. ~cā'vous, a. mit vielen Höhlungen.

~cāp'tal, a. bot. vielköpfig.

mūl'ticōlour, a. vielfarbig.

mūltj'dēn'tate, a. vielzählig. ~fā'rjous,

a. (~fā'rjously, adv.) mannigfaltig.

~fā'rjousness, die Mannigfaltigkeit.

mūl'tifid, **mūltj'dōis**, a. bot. viel-

spaltig.

mūltj'sō'rous [auch sō'], a. bot. vielblütig.

mūl'tj'fōil, arch. das Vielblatt (Rosette

mit mehr als 5 Blättern). ~fōld, a. viel-

fältig. ~fōrm, a. vielköpfig, vielgestaltig.

mūltj'fōrmjty, die Vielköpfigkeit. ~-

gēn'grōis, a. vielartig.

mūltj'ūgōis [ob. mūltj'ū'gus], a. viel-

paarig.

mūltj'lāt'eral, a. vielseitig. ~līn'ēal,

a. mit vielen Linien. ~lōc'ūlar, a. bot.

vielfächerig.

mūltj'ōqu'ēnce, die Reibseligkeit. ~ēnt,

a. reibselig.

mūltj'nō'date, ~nō'dous, a. vielnotig.

~nō'mjāl, f. polynomial.

mūltj'arōis, a. viele Junge werfend;

sehr fruchtbar.

mūltj'arīte [ob. mūltj'ar'it], a. viel-

teilig.

mūltj'pēd, I. s. (~pēde) zo. I. die

Affel (*scolopendra*); 2. der Kellerschnecke

(*oniscus asellus*). II. a. vielköpfig. ~ple,

I. a. vielfach, eine andere Zahl mehrmals

enthaltend. II. s. das Vielfache (einer

Zahl). ~plēx, a. bot. vielfach.

mūl'tj'plīable, a. multiplizierbar. ~ness,

die Multiplizierbarkeit.

mūl'tj'plīcānd [ob. mūltj'plīcānd'], math.

der Multiplikand.

mūl'tj'plīcāto [ob. mūltj'plīcāt], a.

mehrfach, vielfach; voll (v. Blumen).

mūltj'plīcā'tion, die Vielfachfaltung;

math. die Multiplikation. ~tā'ble, das

Einmaleins.

mūl'tj'plīcātīve, a. vervielfältigend.

mūltj'plī'ity, I. die Vielfachheit, Man-

nigfaltigkeit; 2. die Vielheit, Menge.

to mūl'tj'ply, I. t. I. vermehren, ver-

vielfältigen; 2. math. multiplizieren.

II. I. sich vermehren; zunehmen. ~plīed,

p.a. vervielfältigt; voll, gefüllt (von

Blumen). ~plīer, I. der Vermehrer;

2. (aplicator) math. der Multiplikator;
 3. phys. der Multiplikator (der Elektricität). **plying-glass**, phys. das Vielfältigungsglas.
 • **multipl'otent**, a. viel- od. großmächtig.
multit'ra'date, a. vielfachig.
multis'onus, a. vielstimmig.
multisyl'lable, das vielstellige Wort.
multit'ude, 1. die Vielheit; Mehrheit; große Anzahl; 2. die Menge, der große Haufe, das (gemeine) Volk; der Pöbel.
multit'udinary, 1. a. die vielfachige Anzahl. 1. (multit'udinary) zahlreich, vielfach, mannigfaltig; 2. • massenhaft, ungeheuer (groß), unermesslich; 3. • die (Volk-)Menge betr.
multiv'älve, I. a. die vielfachige Anzahl. II. od. **multiv'äl'vular**, a. vielfachig.
multiv'ersant, a. vielfachig, fähig viele Formen anzunehmen.
multo'co, das türkische Gesetzbuch.
multo'c'ular, a. vielfachig.
multum, I. Lat. viel; ~ in par'vō, viel in wenigem (od. in geringem Umfange); 2. al. der Zusatz zum Bier beim Brauen (um Malz u. Hopfen zu sparen).
multu'g'ulate, a. vielfachig.
mult'ure, Sc. 1. das Mahlen; 2. law, das Wahlrecht; 3. das gemahlene Korn.
A. mūm, I. int. ist still! ~s the word! Ruhe! sag ich; nichts verraten! ~ was the word, alles war stumm u. still. II. a. (as ~ as mice) mäusestills, ganz stumm. III. a. das St! die Stille.
B. mūm, s. die (Brauschweiger) Rumme (ein dickes, süßliches Weizenbier); double ~, die Schiffsumme.
C. mūm, a. vulg. für madam.
D. to mūm (a. med., a. med), i. f. to mumm.
to mūm'ble, I. i. 1. unvernünftig (in sich hinein) sprechen, mummeln, murmeln, brummen; 2. mummeln, museln, (ohne Höre) lauen. II. t. 1. hermurmeln; 2. langsam u. leise lauen. ~news, der Neugierdesträger, die Ratte.
mūm'bler, der Rummler.
mūm'bō jūm'bō, (bei den Mandingo-negern) eine Art Bopanz (welcher zantische Weiber züchtigt); der Schlusspoß.
mūm'j-bud'get, int. still u. verschwiegen! + ~chance, ein Würfelspiel; to sit ~chance, stumm dastehen.
mū'm'jal, a. zu einer Mumie gehörig; mumienhaft.
to mūmm, i. sich verummnen, sich verkleiden.
mūm'm'jer, der Vermummte, Maskierte; Pantomimenpieler; Possenreißer. ~cry, die Nummerel, Vermummung, Maskerade.
mūmm'j'ca'tion, die Einbalsamierung.
mūm'm'j'fōrm, a. mumienartig. to ~fy, t. einbalsamieren, in eine Mumie verwandeln.
mūm'my, 1. die Mumie; 2. + der Mumienstaß (als Baubermittel); 3. das Harz, Gummi; Baum- od. Pfropfwach; to beat to a ~, sam. winckelweck schlagen. to ~, t. zur Mumie machen. ~brown, a. mumienfarbig.
to mūmp, t. u. i. 1. f. to mumble, I. 2; 2. (winckelnd) betteln; ~ing cant, das verstellte Bettlergewinnel.
mūm'per, der Bettler; ~s hall, mūmp'ing-house, die Bettlerherberge.
mūm'p'ish, a. (ly, adv.) muselig, ver-

brechtlich, mürrisch. ~ness, das mürrische Wesen.
mūmps, pl. 1. med. die Ohrspeicheldrüsenentzündung, der Giegenpeter; 2. die läble Laune; he is in his ~, er ist brummig od. schlecht aufgelegt.
Mūn, für Edmund.
to mūnch, t. u. i. sam. gierig u. schmatzend lauen; freffen.
Mūnch'a'u'sen, baron ~, Baron Münchhausen, dessen Abenteuer, verfaßt von H. C. Raspe, einem Deutschen, zuerst englisch erschienen, 1785.
mūn'dane, a. (ly, adv.) weltlich, zur Welt gehörig; ~ pleasures, pl. die Freuden der Welt; ~ soul, die Weltseele; ~ space, der Weltraum; ~ sphere, der irdische Wirkungskreis.
† mūn'da'tion, die Reinigung, Säuberung.
mūn'datory, a. reinigend, säubend.
mūn'dic, province der Schwefelstein.
mūn'difica'tion, die Reinigung, Säuberung.
† to mūn'dify, t. reinigen, säubern.
mūn'din'gus, sl. der Knecht, schlechte Tabak.
† mū'n'er'ary, a. als Geschenk gegeben.
† to ~ate, t. belohnen.
† mūn'er'a'tion, die Belohnung.
mūng'-corn, f. mong-corn.
mūng'-news, Am. die falsche Nachricht.
mūng'ō, die feine Lumpenwolle.
mūng'rel, f. mongrel.
Mū'n'ch, München (St.).
mūn'ic'ipal, a. (ly, adv.) 1. eine Gemeinde od. Stadt betr.; 2. einen Staat, ein Land betr.; ~ constitution, die Städteordnung; ~ corporations act, die neue engl. Städteordnung von 1835; ~ court, das Stadtgericht; ~ laws, pl. die Stadtgesetze, Municipalgesetze; Landesgesetze; ~ officer, der Stadtbeamte.
mūn'ic'ipal'ity, der Gemeindebezirk.
mūn'ic'ip'ity, die Freigebigkeit, Mildthätigkeit; Großmut. ~ent, a. (a. ently, adv.) freigebig, mildbütig; großmütig.
mū'nj'ment, 1. die Festung, Befestigung; 2. • ~s, pl. die Verteidigungsmittel, das Schutzwerk; 3. die Urkunde, das Dokument. ~house, ~room, das Archiv.
mūn'ition, 1. + die Befestigung, Feste; 2. mil. &c. die Munition, die (Kriegs-)Vorräte (pl.). ~bread, das Kommisbrot. ~ship, das Munitionsschiff.
mūnj'et, der Runjit, ostindische Krapp (v. rubia munjata).
mūn'(n)ion, f. mullion.
Mūn'ster, eine irische Provinz.
mūn't'ing, mūn't'jn, arch. das aufrechte Mittelstück (zwischen Thürfelbern).
mūn't'jac, zo. der Muntjak (ein kleiner Hirsch auf Java u. Ceylon, cervus muntjac).
Mūntz's [mūn't's] (yellow) metal, das Muntzmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink).
mū'rage, der Mauerzins.
mū'ral, I. a. 1. eine Mauer betr.; 2. mauerartig, wandähnlich, steil; ~ crown, die Mauerkrone (der alten Römer); ~ fruit, coll. das Spalterobst; ~ painting, die Wandmalerei. II. a. • die Mauer.
mūre, f. marc, A.
Mūrch'ison, eSam.N.
mūr'der, 1. der Mord; the ~ is out, das Geheimnis ist herausgekommen; ~ will out, alles kommt endlich ans Licht; 's ist nichts so fein gesponnen, es kommt

doch an die Sonnen; 2. hum. die Verhüllung; 3. (als Ausruf) Hüffe! Hüffe! to ~, t. 1. (ermorden); 2. fig. vernichten; verderben, verhungern (a song, ein Lied); to ~ a language, sam. eine Sprache rabebrechen.
mūr'der'jer, der Mörder. ~ess, die Mörderin. + ~ing-piece, das Schiffsgeschütz. ~ous, a. (a. ously, adv.) mörderisch, blutig. ~ousness, die Blutgier.
† mūre, die Mauer. to ~, t. (up, ver-) mauern.
† mū'renger, der (Stadt-)Maueraufseher.
mū'rox, zo. die Stachel- od. Purpurschnecke.
mū'r'ic'ate, min. der Muricid, Würfelspat. ~ate, chem. das salzsaure Salz; ~ate of ammonia, das salzsaure Ammonial, der (kristallisierte) Salmiak. ~ated (a.) water, das Soolwasser, die Soolquelle.
mū'r'ic'ate, a. chem. salzsaure; ~ acid, die Salzsäure, Chlorwasserstoffsäure; ~ acid gas, das salzsaure Gas, Chlorwasserstoffgas; ~ ether, der schwere Salzsäureäther.
mū'r'ic'ate, min. der Bitterfall, Bitterspat.
mū'r'ic'ate, ~ated, a. 1. spitzig, stachelig; 2. bot. weichstachelig.
mū'r'iform, a. bot. wie Fingerringe geordnet.
mū'r'ine, I. a. mausartig. II. a. das mausartige Tier.
A. mūrk, f. marc, A.
B. mūrk, das Dunkel, die Düsterei.
mūrk'ly, a. (ly, adv.) dunkel, düster, trübe. ~ness, die Dunkelheit, Trübe, Düsterei.
mūr'mur, 1. das Gemurmel; Mäuschen; 2. das Gemur. to ~, i. 1. murmeln; rauschen; 2. murren (at, über).
mūr'mur'jer, der Murrende. ~ous, a. murrenerregend.
Mūr'phy, I. irländ. WN.; der Zrländer; 2. murphy (klein), sl. die Kartoffel (als irländisches Hauptgericht).
mūr'rajn (mūrr), die Viehsuche, Rinderpest; Raus- und Mäusenuche; vgl. potato-; a ~ take you! a ~ to (ob. on) you! vulg. der Fenster hole dich!
Mūr'ray, eSam.N.; Lind'lay ~, Herausgeber einer engl. Grammatik; ~s handbooks for travellers, pl. Reisehandbücher (für die einzelnen Länder, ähnlich wie die von Wädeler).
† mūr'rey († mūr'rāy), a. braunrot.
mūr'r'ine [ob. in], a. murchinson (von alströmischen Bechern).
mūr'r'ion, f. morion od. murrain.
mūr'th, province die Hüfe, reichliche Menge.
† mūr'ther, für murder.
mū's'aceus [shys], a. bot. bananenartig, die Banane (mū'sa) betr.
mū's'cap'dine [auch din, din], ~del, ~tel, mū's'cat, 1. der Muskateller, Muskatwein; 2. (~del-pear) die Muskatbirne.
mūsch'el-kalk [mūsh'], geol. der Muschelschale.
A. mū's'cle, der Muskel.
B. mū's'cle (mū's'cl), zo. die Muschel; common (od. eatable) ~, die edbare Riesmuschel (mytilus edulis). ~fish, die Muschel. ~grin'der, die Armwelle (beim Turnen). ~shell, die Muschelschale.
mū's'clad, a. mit Muskeln versehen, muskeltig.
mū's'cling, die Muskelatur, der Muskelbau.

muscōs'ity, die moosige Beschaffenheit.
mūs'coid, bot. I. a. moosartig. II. a. die moosartige Pflanze.
mūs'covā'dō, die Muskovade, indischer Rohjucker.
Mūs'covite, I. a. moskowitzsch. II. a. 1. der Moskowiter; 2. muscovites (klein), pl. große Ritterspiegel.
Mūs'covy, Alt-Russland. ~-duck, zo. die Bismante (*anas moschata*). ~-glass, min. der Moskowit, Kaliglinner, das Frauen- od. Marienglas. ~-hide, das Luchtenleder.
mūs'cular (+ **mūs'culōs**), a. (~ly, adv.) 1. die Muskeln betr.; ~ power, die Muskelkraft; 2. muskeltart, muskulös.
mūs'cular'ity, die muskulöse Beschaffenheit.
mūs'culite, die versteinerte Muskel.
mūs'cus, Lat. (pl. mūs'cī) bot. das Moos.
A. mūse, die Muse.
B. to mūse, I. i. 1. sinnen, nachsinnen, nachdenken; brüten (on od. upon, über); 2. * träumen (of, von); staunen (at, über). II. t. * 1. (etw.) überdenken; 2. sich (ver-)töndern über. ~, s. das (tiefe Nach-)Sinnen, Nachdenken; to be in a ~, in Gedanken vertieft sein.
mūs'cūl, a. (~ly, adv.) tiefsinnig, in Gedanken versunken.
mū'ser, der Grübler, Träumer.
† mū'set, das Schlupfloch.
mūs'ette, 1. der Dattelsack; 2. die Tanzmelodie.
mūs'et'um (pl. ~um, felt. ~a), das Musseum (Sammlung v. Kunstschätzen, Naturgegenständen od. Büchern).
to mūsh, t. provinc. zerquetschen; unterdrücken. ~, s. 1. Am. der Maismilchbrei; 2. al. (für mushroom) der Regenschirm.
to mūsh'quash [kwōsh], i. Am. vulg. (about) müßig umhergehen, umherstrolchen.
mūsh'room, I. a) der Pilz; (common ~) der Champignon (*agaricus campestris*); to spring up like ~s, wie Pilze aus der Erde emporwachsen; b) eine Art Damenhut; 2. fig. der Emporkömmling, Glücks-pilz. to ~, i. Pilze suchen. ~-bed, das Müßbett zu Erdschwämmen. ~-catch'up, od. ~-ketch'up, f. catchup. ~-head'ed, a. bot. pilzhutförmig. ~-spawn, der Pilz-same. ~-stone, min. der Spongientalkstein. ~-sugar, der Mannajucker.
mūs'ic, I. a) die Musik; * Tonkunst; to set to ~, in Musik setzen, komponieren; ~ of the chamber, die Kammermusik; ~ of the spheres, phil. die Sphärenharmonie; rough ~, die Hagenmusik; b) das Musikstud.; c) das Konzert; d) die Noten; e) Am. der Spaß; 2. fig. der Wohlklang, die Harmonie.
mūs'icā, a. (~ly, adv.) 1. musikalisch; 2. wohlklingend, harmonisch; 3. Am. spaßig, amüsant; ~ box, die Spielbox; ~ chairs, ein Gesellschaftsspiel mit Musik; ~ clock, die Spieluhr; ~ composer, der Komponist; ~ festival, das Musikfest; ~ glasses, pl. die Glasharmonika; ~ instrument, das musikalische Instrument; ~ part, die Musikstimme. ~-ness, das Musikalische; die Harmonie.
mūs'icā-book, das Notenheft. ~-desk, das Notenpult. ~-hall, ~-house, das Konzerthaus.
mūs'ician [ahān], der Musiker; Musikus,

Musikant; ~ of the chapel, der Kammer-musikus.
mūs'icē-les'son, die Musikstunde. ~-lines, pl. die Notenlinien. ~-lost, der Altan od. erhöhte Stand für Musiker. ~-mas'ter, der Musiklehrer. ~-mis'tress, die Musik-lehrerin.
mūs'ic'og'raphy, das Notenschreiben. ~-omā'nā, med. die (krankhafte) Musikkritik.
mūs'icē-pā'per, das Noten(brud)papier; das (linierte) Notenblatt. ~-pen, das Notistafel, der Notenliniengerät. ~-port-folio, ~-wrap'per, die Notenmappe. ~-room, das Musikzimmer; der Konzert-saal. ~-sel'ler, der Musikalienhändler. ~-stand, das Notenpult; Notenrepositorium. ~-stool, der (brechbare) Klavierstuhl. ~-type, die Notenlettern. ~-wire, der Klavierdraht.
† mūs'it, f. muset.
mūs'imōn, f. musmon.
mūsk, I. a) der Moschus, Wisam; b) f. ~deer; 2. bot. a) die Muskatpflanze (*muscāri*); b) der Wisamreiherschnabel (*erodium moschatum*). to ~, t. mit Moschus parfümieren.
mūsk'ap'ple, der Muskatellerapfel. ~-bag, der Moschusbeutel. ~-bee'tle, zo. 1. der Moschusbock (*cerambyx moschatus*); 2. der Moschusläufer (*callichroma moschata*). ~-bull, f. ~ox. ~-cat, f. ~deer. ~-cher'ry, die Muskatellertafel. ~-deer (si. u. pl.), zo. das Moschustier (*moschus moschiferus*). ~-duck, die Bismante (*anas moschata*).
mūsk'et, I. die Musket, Flint; to should-er a ~, eine Flinten tragen (bes. als Soldat); 2. † der männliche junge Sperber (*falco nius*). ~-ball, die Musketen-kugel. ~-bar'el, der Flintenlauf.
mūsk'et'eer, der Musketier.
mūsk'et-lock, das Flintenschloß.
mūsk'et'oon, 1. das Eingrohr (alte Feuer-waffe); 2. der damit Bewaffnete.
mūsk'et'-proof, a. schußfest. ~-rest, die Musketengabel (Stütze).
mūsk'etry, 1. das Musketenfeuer; 2. coll. (die) Musketiere.
mūsk'et'-shot, die Schußweite. ~-stock, der Gewehrstock.
mūsk'iness, der Wisamgeruch.
mūsk'inal'low, bot. der Wisam-Eibisch (*abelmoschus moschatus*). ~-mel'on, bot. die Wisam-melone. ~-or'chis, bot. das Eibisch-Snabenkraut (*herminium monorchis*). ~-ox, zo. der Mosch(us)-ochs, Wisamochs, Wisamstier (*ovibos moschatus*). ~-pear, die Muskatellernur. ~-rose, die Moschusrose (*rosa moschata*). ~-seed, die Wisamkörner von Wisameibisch (*abelmoschus moschatus*). ~-this'tle, bot. die Wisam- od. nidenbe Distel (*carduus nutans*).
mūsk'iy, a. nach Moschus od. Wisam duftend.
Mūs'lim, f. Moslem.
mūs'lin, der Muslin; a bit of ~, sl. ein Frauenzimmer. ~-de-laine' [delān'], der Wollmuslin.
mūs'linēt, der grobe Baumwollmuslin.
mūs'mōn, zo. der Musflon (*ovis mus-mon*).
mūsn't, fam. für must not.
mūs'nyd [od. mūsnyd'], (östind.) der Thron.
mūs'quash [quōsh], zo. die Wisamratte (*castor zibethicus*). ~-root, bot. eine

nordamerik. Pflanze (*claytonia virginica*), mit kartoffelähnlichen Knollen.
mūs'quē'tō, f. mosquito.
mūs'rōl(e) [od. mūs'], das Rajenband, der Rajenriemen (am Baum eines Pferdes).
mūss, † die Kapuze, das Rajen nach Beute; Am. der Wirtswart, Speltatel. to ~, t. Am. vulg. in Unordnung bringen, verwirren.
mūs'sel, f. muscle, 2.
Mūs'sul'mān (pl. ~māns; † ~mēn), der Muselman. ~-mānŷe (~mānly), a. muslimännisch. ~-mānŷim, der Mohammedanismus. * ~-wōmān (pl. wōm'en [wŷm'en]), hum. die Musel-männin.
A. mūst, I. i. 1. ~, thou ~, he ~, we ~ &c., I. ich muß zc.; ich mußte zc., ich müßte zc., mit nachfolgendem Infinitiv (it ~ be done, es muß geschehen), der jedoch zuweilen nur hinzugebracht wird (I ~ to Lorenzo); 2. dürfen (in Verbindung mit einer Negation); I ~ not tell you, ich darf es Ihnen nicht sagen. II. s. das Müßigen; ~ is a king's word, prv. Müß ist eine harte Ruß.
B. mūst, s. 1. der Wein- od. Obst-Rost; 2. der Moder, Schimmel. to ~, I. t. dumpfig od. schimmelig machen. II. i. dumpfig werden, schimmeln.
mūst'liche, oft ~s [shēz], pl., mūstā'-chjō, der Schnurrbart.
mūstā'chjōed, a. mit einem Schnurrbart versehen, schnurrbartig.
mūst'ang, der Mustang, das halbwilde Pferd in den amerikanischen Praterien. ~-er, der Einfänger halbwilder Pferde.
mūst'ard, 1. bot. der Senf (*sināpis*); 2. der Rostich. ~-plā'ster, ~-blis'ter, ~-cat'aplasim, ~-poul'tice, das Senf-pflaster. ~-pot, der Senfstopf. ~-seed, der Senfsamen, die Senfsörner (pl.).
mūst'ee, f. meatee.
mūst'eline [od. In], a. zum Wiesel-geschlecht gehörig, wieselartig.
mūst'er, I. a) die (Truppen-)Musterung, Heerschau; to pass ~, die Musterung passieren, gemustert werden; aus Nachsicht durchgelassen od. gebildet werden, noch mit durchgehen; b) die Musterrolle; a false ~, mil. ein Blinder (der nur zum Schein in der Musterrolle steht); 2. a) das Aufgebot; b) der Haufen(n), Trupp. to ~, I. t. 1. (Truppen) mustern; to ~ troops into service, die Soldaten in die Musterrolle zum Dienst eintragen; to ~ troops out of service, die Soldaten zur Ablohnung u. Entlassung verzeichnen; 2. (u p) (Truppen) aufstellen, zusammenbrin-gen; 3. fig. (u p) aufstreuen, aufbringen, aufstellen; he could not ~ a bob, sl. er hatte keinen Schilling aufzuweisen; to ~ up courage, sich ein Herz fassen. II. i. 1. sich (zur Musterung) sammeln; 2. (wie entbotene Truppen) hineinziehen (to, zu). ~-roll (+ ~-book, † ~-file), die Muster-rolle (Namensverzeichnis der Soldaten, Matrosen zc.). ~-mas'ter (mūst'ering-of-fer), der Musterungs-Inspektor.
mūst'iness, die Dumpfigkeit, der schim-melige Zustand. ~y, a. (~ily, adv.) 1. a) dumpf, dumpfig, müßig, faulig; schimmelig; b) (schal, abgestanden; 2. a) altertümlich, abgenutzt, verbraucht; b) matt, (schal, platt, lebern).
mū't'able, a. (~ably, adv.) veränder-

lich, wandelbar; unbeständig, wandelmütig.
~ableness, mutabil'ity, die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.
mütā'tion, die Veränderung; der Wechsel; law, der Tausch.
mütā'tis mütān'dis, Lat. mit den nötigen Abänderungen.
mütch, Se. die (Frauen-)Haube.
müte, I. a. (~ly, adv.) I. stumm (auch gram. v. Buchstaben); to render ~, zum Schweigen bringen; 2. min. taub (von Gehör). II. s. I. a) der Stumme; b) der Statist, Figurant (im Theater); 2. (Türfei) der Stumme (Diener des Sultans); 3. der (vor einem Zeichenhause Wache haltende) Zeichenwärter; to stand like a ~, stocksteif dastehen; 4. gram. der stumme Buchstabe; 5. mus. der Dämpfer.
to müte, i. (v. Vögeln) Not von sich geben, miften. ~, s. der Vogelfot, das Geschmeiß.
müte'ness, die Stummheit zc., vgl. mute, I.
to mü'tilläte, t. verstümmeln. ~üte, ~ös, a. verstümmelt; mangelhaft.
mütjā'tion, die Verstümmelung.
† to mü'tine, i. s. to mutiny.
mütjēer' († mü'tjēer, † mü'tjēo), der Meuterer, Auftrührer, Empörer.
müt'jēg, sp. das Geleise, der (Vogel-)Wist.
müt'jēōis, a. (~otisly, adv.) meuterisch, auftrührerisch. ~ousness, die Neigung zur Meuterei. ~y, die Meuterei, der Aufbruch. to ~y, i. Meuterei anstellen, sich empören. ~y-act, die Auftrührakte.
to mü'tter, I. i. I. murmeln, brummen; 2. murren (at, über); 3. groffen, rollen (vom Donner). II. t. murmeln, brummeln; murren. ~, s. das Gemurrel.
müt'ter'jer, der Murmurer. ~ingly, adv. murmelnd.
müt'ton, I. das Schöpfenfleisch, Hammelfleisch; as dead as ~, mausestot; to give ~. the cold shoulder of ~, i. kalt u. wegwerfend behandeln; 2. † der (lebende) Hammel, Schöps; 3. † das Weiberfleisch; vgl. lazed; 4. hum. (~candle) das (Hammel-)Zalglidht. ~broth, die (bünne) Hammelfleischsuppe. ~chop, ~cut'let, das Hammelrippchen, Hammelfotelett. ~chop whis'kers, pl. der Astelektbart. ~fat, sam. die plumpe, rote Faust. ~fat'ed, a. mit plumper, roter Faust. ~ham, die gepöfelte Hammelfeule. ~head, sam. der Tummtopf, Schafstopf. ~head'ed, a. dumm. ~su'et, der Schöps- od. Hammelstalg.
müt'tū'al, a. I. wechselseitig, gegenseitig, beiderseitig; by ~ consent, durch gegenseitige Übereinkunft; 2. gemeinsam, gemeinschaftlich; a ~ friend, ein gemeinschaftlicher Freund. ~ly, adv. I. a) gegenseitig; beiderseits; b) (zweiten) gemeinschaftlich; 2. wechselseitig.
müt'tū'al'ity, die Gegenseitigkeit; der (gegenseitige) Austausch.
† müt'tū'tion, das Vorgehen.
müt'tüle, arch. der Spartenkopf, Dielenkopf (am dorischen Gebälk).
Müz'arāb, der Mozaraber (Christ unter der maurischen Herrschaft in Spanien).
Müzarā'je, a. mozarabisch.
müz'zle, I. das Maul, die Schnauze, der Rüssel (wie snout); das Maul (von Menschen); a). das Gesicht; 2. die Ründung (eines Feuergewehrs, einer Röhre); 3. der Maulkorb. to ~, I. t. I. (einem Tiere) einen Maulkorb anlegen, das Maul

verbinden; 2. sam. küssen; abschmaugen.
II. i. I. mit der Schnauze wühlen, schnupern, schnüffeln; 2. province. sich herumtreiben, faulenzen. ~load'er, ~load'ing gun, der Borberlader. ~moul'dings, ~rings, pl. die Kopfriefen, Verzierungen am Kopfe der Kanonen.
müz'zler, sl. der Schlag ins Gesicht.
müz'zle-sight, mil. das vordere Absehen, die Mücke, das Korn (am Gewehr).
müz'zy, a. sam. dufellig, zerstreut; beduselt.
mý [sam mál], prn. poss. mein. ~! int. sl. für ~ eye! ~ God! ~ goodness! postausend! ~ aunt, Tante Meyer, der Abtritt; ~ uncle, der Pfandverleiher.
mýcē'llūm (pl. ~a), Lat. bot. der Pilzsame.
mýcē'tēs, zo. der Brüllaffe.
mýcōlōg'ic(al), a. mykologisch; die Pilz-lunde betr.
mýcōlōg'ist, der Mykolog, Pilzkenner. ~y, die Pilzlunde.
my Lā'dy! my Lōrd! Anrede an eine Lady, einen Lord.
† mýn'ch'en, die Nonne. † ~ory, das Nonnenkloster.
mýnhēer', (holl. „mein Herr“) der Holzländer.
mýōg'raphy, die Muskelbeschreibung.
mýōlōgy, die Muskellehre.
mýōpe (pl. ~s [ez]), mýōps, der Kurz-sichtige.
mýōp'ic, a. kurz-sichtig.
mýōpy, die Kurz-sichtigkeit.
mýōp'sis (mýōpsy), med. das Rücken-lehen.
mýōsō'tis, bot. das Bergheumelnicht.
mýōtōmy, med. die Muskelergliederung.
Mý'ra, Myra (Hr.).
mýr'jad, die Myriade (die Zahl von zehntausend); die ungeheure Anzahl. ~min'ded, p.a. mit dem Geiste vieler Tausende (v. Shakespeare gesagt).
mýr'japōd, zo. der Tausendfuß (Waltung).
mýr'icā, bot. der Myrica, die Wachsheere.
mýr'icino, chem. das Myricin, der Wachsheere-stoff.
mýrjorā'mā, das Myriorama, eine (vielsach zusammenstellbare) Ansichtenschau.
Mýr'midōn, I. myth. der Myrmidone (thebaische Krieger unter Achilles); 2. myrmidon (klein), der rohe Krieger, Wüterich; Helfershelfer, Spießgeselle; ~s, pl. elende Truppen.
Mýr'midō'nian, a. myrmidonisch.
myrōb'glān, die Myrobalane (getrocknete Frucht des Anlabaumes, emblica officinalis, früher Gerbmateriale u. Purgiermittel).
myrōp'olst, der Salbenhändler.
myrrhā, die Myrrhe (gummi myrrha v. balsamodendron myrrha).
mýr'rhine, a. s. murrhine.
mýr'tjōrm, a. myrtenförmig, myrten-artig.
mýr'tle, bot. die Myrte (myrtus). ~ber'ry, die Myrtenbeere. ~grove, der Myrtenhain; die Myrtenlaube. ~tree, der Myrtenbaum. ~wax, das Myrtenwachs, Myricinwachs (v. myrica cerifera).
mýs'elf [sam. mý], prn. I. (I ~) ich selbst; 2. rsl. mich; mir.
Mý'sje, Se. für Marjory u. Marian.
mýstāgōg'ic(al), a. mystagogisch.
mýs'tagōgue, der Mystagog, Geheimnis-lehrer, Geheimnisdeuter; Reliquienaufseher.

mýstē'rjārch, der Mysteriarch, Oberauf-seher über die Mysterien.
mýstē'rjous, a. (~ly, adv.) geheimnis-voll; rätselhaft. ~ness, das Geheimnis-volle, Rätselhafte.
mýs'ter'ly, I. a) das Geheimnis, Rätsel; bags of ~y, hum. Würste (aus der weis was gemacht); to make ~jes of nothing, unnötig geheimnisvoll thun; b) das Religiönsgeheimnis, Mysterium; 2. (eig. mi-stery, v. ministry) a) das Handwerk, Geschäft, die Kunst; b) (~play) das Mysterium, geistliches Schauspiel des Mittelalters. ~man, der indianische Arzt.
mýs'tic, I. ~al, a. (~ally, adv.) my-stisch, geheimnisvoll; geheimnisvoll. II. s. der Mystiker. ~alness, das Mystische, Geheimnisvolle, Dunkel.
mýs'ticism, der Mysticismus.
mýstificā'tion, die Mystifikation, (ab-sichtliche) Irreführung; Fopperie.
mýs'tificā'tor, der Mystifizierende. to ~fy, t. mystifizieren; (absichtlich) irreführen; foppen.
mýth, der Mythos, die Mythe; die Sage. ~ic(al), a. (~ically, adv.) mythisch, sagenhaft.
mythōg'rapher, der Mythenschreiber.
mythōlōg'ic(al), a. (~ally, adv.) my-thologisch.
to mythōlōg'ize, i. mykologisieren (upon, über); einen Mythos (od. Mythen) erzählen. ~ist, der Mytholog; Mythen-erklärer. ~y, die Mythologie, Sagen-lunde, Götterlehre.

N.

N [en], das N.
N., für name; new; noon; north; nor-thern; note; number; chem. für nitro-gen.
Na., für Nebraska; chem. für natrium.
N. A., für North-America(n).
Nāb, für Abel (Hr.), u. (Nāb'by) für Abigail (Hr.).
nāb, province. die Bergipitze.
to nāb (~bed, ~bed), t. sam. I. erschaffen, erschaffen; an dem Argen kriegen; ar-retieren; 2. betrogen, beschwindeln.
nā'bōb, der Nabob: I. ostind. Statthalter, Fürst; 2. der in Ostindien reich gewordene Europäer. ~sauce, eine würzige Sauce zu Rinderbraten.
nābs, province. die Person; my ~, ich selbst; his ~, er selbst.
nāc'grāt, I. s. die (gelblich) hellrote Farbe; der hellrot gefärbte Stoff. II. a. hellrot (ins Gelbe fallend), gelblichrot.
nā'ere, die Perlmutter.
nā'ereous, a. perlmutterartig glänzend.
nā'critē, min. der Naktit.
nā'djē, I. astr. der Naktit, Fußpunkt; 2. fig. der tiefste (Stand-)Punkt.
nā'v'us (pl. ~i), med. der Mutterfled, das kleine Muttermal.
nāso, nāss, zo. der Haubentaucher (colymbus cristatus).
nāg, I. sam. das (kleine) Pferd; der Klep-per, Gaul; ~ of ten toes, hum. Schu-fers Hapen; 2. die Rehe, Dime.
to nāg (~ged, ~ged), I. i. sam. (auch to ~nāg) janken; nergeln. II. t. aus-schelten.

nag'ging, p.a., -gy, a. jantisch; nergelnd; a -ging pain, ein nicht allzu heftiger, aber langer andauernder Schmerz.
nä'jad (pl. -s, -es), myth. die Rajade, Wassernymphe.

† **näil**, a. lebhaft, natürlich (v. Juwelen).
nail, 1. der Nagel (an Fingern u. Beinen); die Kralle; to pare one's -, sich die Nägel beschneiden; tooth and -, adv. mit aller Gewalt; 2. a) der (metallene) Nagel; mar. Spitzer; one - drives out another, ein Keil treibt den anderen; to hit the (right) - on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; on the -, adv. an der Stelle; to pay on the -, bar bezahlen; to hang on the -, an den Nagel hängen; a - in s.o.'s coffin, ein Nagel zu j's. Sarge; it froze as hard as -, es hat Stein u. Wein gefroren; as dead as a -, vgl. door-; b) der Knopf, Knaut, Budel; B. ein Zangenmaß von 2 1/4 Zoll; 4. sl. der Gauner.

to nail, t. 1. nageln, annageln (at, on, to, an); mar. spikern; 2. (mit Nägeln) beschlagen; 3. (od. to spike) (Kanonen) vernageln; 4. fam. a) fassen, festhalten; beim Worte halten; Am. festnehmen, verhaften; b) sl. (bestechen); 5. to - down, zunageln; festnageln; fest niederhalten. to - to the ground, niederspießen. to - up, zunageln; vernageln.

nail'-brush, die Nagelbürste.
nail'er, der Nagelschmied, Nagler.
nail'ery, die Nagelschmiede.
nail'-file, die Nagelfeile. -head, der Nagelkopf. -head'ed, a. mit einem Nagelkopf. -nip'pers, pl. die Nagelzange. -scis'sors, pl. die Nagelschere. -smith, der Nagelschmied. -trim'mer, die Nagelfeile.

nain'sook, der Nanzoue, eine Art Batist.
nais'sant, a. her. (aus der Mitte) emporsteigend.

naive [auch naïv], a. (-ly, adv.) naiv, natürlich, ungelünstelt, unbefangen.

naiveté [auch naïveté], die Naivität, das natürliche Wesen.

na'ked, I. a. (-ly, adv.) 1. nackt, bloß, unbedeckt, bar (auch fig.); * wehrlos; to strip -, entblößen, ganz ausziehen; to uncover -, bibl. unerlaubten Umgang pflegen mit; to be (od. lie) in (a) - bed (od. - in bed), entleidet im Bette liegen (nach alter Sitte); - fire, chem. das offene Feuer; - flooring, arch. die nackte Balkenlage; - sword, das bloße Schwert; with - eye, mit bloßem, unbewaffnetem Auge; - ladies, bot. die Herbstzeitlose, der Wiesensaffran (*colchicum autumnale*); 2. unverbüllt, unverborgen, offen, vor aller Augen, augenscheinlich; - fact, die einfache Tatsache; - truth, die nackte, reine Wahrheit; 3. an und für sich genommen, bloß, abstrakt; -ly, adv. lediglich, bloß. II. a. arch. the - of a wall, die glatte (unverzehrte) Mauer. -ness, 1. die Nacktheit, Blöße; Wehrlosigkeit; 2. die Unverborgenheit, Augenscheinlichkeit.

Nal, für Nel, Ellen.

Nam, für Ambrose.

na'mable, a. nennbar.

Nam'by, für Ambrose.

nam'by-pam'by, fam. I. a. süßlich-gezier, täuschend, sentimental; nichtslugend, unbedeutend. II. a. die gezielte Süßlichkeit, Täuschung, das Wischwaschi.

name, 1. a) der Name; Christian -, der Vorname; she is of the - of (od. her - is), sie heißt; her (maiden, unmarried, first) - was N., sie ist eine geborene N.; what is your -? wie heißen Sie? to give s.o.'s -, j. anmelden (beim Besuch); by -, mit Namen, dem Namen nach; he goes (od. passes) by the - of N., er führt den (od. geht unter dem) (angenommenen) Namen N.; under one's own -, unter eigenem Namen; to assume a -, einen Namen annehmen; a nice - to go to bed with, ein sonderbarer Name; to take God's - in vain, bibl. Gottes Namen unnützlich führen (od. mißbrauchen); he has not (got) a shirt to his -, er hat kein einziges Hemd anzuziehen; b) die Benennung, Bezeichnung; c) das Geschlecht (eines Namens); d) der (bes. üble) Beiname; to call s.o. -, j. schimpfen; e) der Titel; 2. † gram. das Kennwort; 3. der (bloße) Name (im Waf. zur Sache selbst); a friend in -, ein Freund dem Namen nach; in - of, anstatt; 4. a) (good od. fair, ill) der (gute, schlechte) Name, Ruf; to get an ill -, sich einen bösen Namen machen; his - is up (for), er ist wohl bekannt (als), er hat (einen guten) Ruf; b) das Ansehen, die Berühmtheit; a man of (great) -, ein berühmter Mann; to give a - to s.t., etw. in Aufnahme bringen; 5. der Name, Auftrag, die Bevollmächtigung; in the - of, im Auftrage von; in God's -, in Gottes Namen; how, in the - of fortune (Am. of wonder), am I to do it? wie in aller Welt soll ich's denn machen? to -, t. 1. (be)nennen; -d (Regina), Namens (Regine); - the child, fam. heraus damit, gib's von dir; 2. a) namhaft machen, nennen, sagen; to - the day, (v. der Braut) den Hochzeitstag bestimmen; b) melden, erwähnen; 3. (zu etw.) ernennen.

name'-day, der Namensdag.

name'less, a. 1. namenlos; 2. unbekannt; ungenannt; unberühmt. -less-ness, die Namenlosigkeit. -ly, adv. 1. † namentlich, ausdrücklich, insbesondere; 2. nämlich.

name'-plate, das Namensschild (mit dem Namen).

nam'er, 1. der Nennende, Namensgeber; 2. der Ernennende, vgl. to name.

name'sake, der Namensvetter.

nan, adv. provinc. was (sagten Sie)? wie (beliebt)?

Nan, **Nan'cy**, für Ann, Nanni; Annchen.
Nā'na [auch nā'na] **Sā'hjā** (sahib, arabisch: der Herr), auch the Nana, Führer des Aufstandes der Indier gegen die Engländer 1857—1859, berüchtigt durch Blutthaten.

nan'du, zo. der Nandu, amerik. Strauß (*rhea americana*).

nankeen, der Nanling (baumw. Zeug); -s, pl. Nanlinghosen.

Nān'ny, j. Nan.

nan'ny-goat, fam. die Biene.

A. nāp, 1. a) die Noppe, Tuchfode; b) das Haar am Tuche; to rub (cloth) against the -, gegen den Strich streichen; c) die Seidenhaare (eines Gütes); 2. bot. der Flaum. to - (-ped [pt], -ped), t. (Tuch) noppen, auftragen; frisieren; -ped, p.a. haarig, rauf.

B. nāp, das Schläfchen, der (kurze) Schlummer, bes. Mittagschlaf; to take a - (after dinner), ein Schläfchen machen, Mittagsruhe halten. to - (-ped [pt], -ped), i. schlummern, niden. -'ping, p.a. unaufmerksam, nichts erwartend; † to take -ping, bei dem Verüben eines Verbrechens abfassen.

C. to nāp (-ped [pt], -ped), t. al. einen Schlag versetzen.

nāpe, (- of the neck) das Genick, der Nacken.

nāph'tha [auch nāp'tha], das (od. die) Naphtha, das Steinöl, Bergöl. -line, das Naphthalin. to -ize, t. chem. (Gas) mit Naphthalin karburieren.

Nā'pjer, schott. Jam.N.; -'s bones od. rods, pl. Napier'sche (Napier'sche) Rechenstäbchen zur Erleichterung des Multiplizieren u. Dividierens großer Zahlen, erfunden v. dem Mathematiker Baron John - (1550—1617).

nā'piform, a. rübenförmig.

nāp'kin, 1. † das Taschentuch, Schnupstuch; 2. die Serviette, das Tellerstuch; to lay up (od. to bury) one's talents in a -, bibl. sein Pfund vergraben (im Schweigstuch behalten). -ring, der Serviettenring.

Nā'ples, Neapel (St. in Italien). -yel'low, das Neapelgelb.

nāp'less, a. abgetragen, fadensteinig.

Nap'o'leon, M.N.; auch ein Kartenspiel.

Nap'o'llēon'jan, -lēon'je, a. napoleonisch.

Nap'o'leonist, s. u. a. der Napoleonist; napoleonistisch.

nāp'piness, 1. die wollige od. schäumige Beschaffenheit; 2. die Schläfrigkeit.

nāp'py, a. 1. wollig, rauf (vom Tuch); 2. bot. flaumig; 3. a) (vom Blere) schäumend; b) province. berauscht.

nāp'els'sus, 1. (pl. -es) bot. die Narzisse; 2. Narcissus (groß), Narziß (M.N.); bes. myth. ein schöner, in sich selbst verliebter Jüngling.

nāp'eō'sis, die Betäubung.

nāp'eō'tic, med. I. -al, a. (-ally, adv.) narкотisch; betäubend, einschläfernd, schmerzstillend. II. a. das einschläfernde Mittel.

nār'cōt'ino [auch in], chem. das Narcolin. -ism, der Betäubungszustand. to -ize, t. narкотisieren, betäuben.

nār'l, 1. bot. die Narthenähre (*valeriana epica*); 2. das Narthenöl.

nār'dine, a. narthenartig.

nār'ros, pl. med. die Nasenlöcher.

nār'gileh [nā], **nār'gile**, die türktische Wasserseife, Seifenschale.

nār'rifōrm, a. nasenförmig.

nār'k, sl. der Fächer, Polizeispion. to -, t. spionierend beobachten.

† **nār'able**, a. erzählbar.

to narrā'te [auch nār'rat], t. (ausführlich) erzählen.

narrā'tion, die Erzählung.

nār'rative, 1. (nār'ratory) a. (-ly, adv.) 1. erzählend; 2. * gern erzählend, schwapphaft. II. s. die (ausführliche) Erzählung, Geschichte.

narrā'tor, der Erzähler.

nār'rōw, I. a. (-ly, adv.) 1. enge, schmal; to make -, verengen; the - end of the wedge, der erste Anstoß; 2. (vom Raume u. v. der Zeit) klein, kurz; to bring into a - compass, kurz (eng) zusammenziehen;

3. nahe, dicht, knapp; to have (od. to make) a ~ escape, to escape ~ly, mit genauer (od. knapper) Not entkommen; 4. a) eingeschränkt, beschränkt; a ~ fortune, ein geringes Vermögen; ~ means, pl. beschränkte Mittel; in ~ circumstances, in beschränkten (od. dürftigen) Verhältnissen; a ~ mind, ein beschränkter Geist; b) engherzig, kleinlich, niedrig, unedel; c) larg, geizig; 5. aufmerksam, sorgfältig, genau; to look (od. search) ~ly into s.t., etw. genau (od. scharf) untersuchen. II. ~s, a. pl. die Enge; der enge Durchgang, Engpaß; die Meerenge. to ~, I. t. 1. a) enger od. schmaler machen, verengen; b) (to ~ stiches) abnehmen (beim Striden); 2. schmälern, verringern; 3. zusammenziehen, zusammenfassen, verkürzen, beschränken (into, auf). II. i. 1. enger od. schmaler werden, sich verengen (into, in od. zu); 2. (v. Pferden) eng treten, sich streichen (die Beine werden zu dicht aneinander vorbeigezogen); 3. (beim Striden) abnehmen. nār'row||-breasted, a. engbrüstig. ~brimmed, schmaltrempig. nār'rower, der od. das Einengende, Zusammenziehende. nār'row||-gauge, die Schmalspur, schmale Spurweite (v. Eisenbahngleisen). ~hearted, ~min'ded, ~souled, a. engherzig. ~heeled, a. vet. gewanhufig. ~min'dedness, die Engherzigkeit. ~leaved, a. schmalblättrig. ~mouthed, a. enghalsig (v. einer Flasche). * ~pry'ing, p.a. ängstlich lauernd. ~sigh'ted, a. kurzichtig. ~spir'ited, a. von beschränktem Geiste. nār'rowness, 1. die Enge, Schmalheit; 2. die Eingeschränktheit, Beschränktheit, Schwäche; Armut, Not. nār'row-wea'ver, der Wandwirter. nār'thex, 1. bot. eine Art Aland (*serüla narthex*); 2. ein kleiner Säulengang vor alten Kirchen. nār'wal, nār'wāl, zo. der Narwal, Einhornfisch (*monodon monoceros*). nās'al, 1. a. (~ly, adv.) (Lat.) nasal, die Nase betr.; ~ letter, der Nasenbuchstabe; ~ sound, der Nasenlaut; ~ tone, der näselnde Ton; ~ twang, die näselnde Aussprache (bes. der ungebildeten Amerikaner). II. a. der Nasal, Nasal od. Nasenlaut. nās'al'ity, die nasale Beschaffenheit, der nasale Klang. to nās'alize, t. u. i. durch die Nase reden od. aussprechen, näseln. nās'gency, die Entstehung. ~cent, a. wachsend, werdend, entstehend. nās'o'berr, bot. der Breiapfel (Frucht des Sapotillbaumes, *achras sapōta*). Nās'e'by, cD. nāsh, a. provinc. 1. steif, fest, hart; 2. (nesh) frostig. nās'jērnous, a. mit einem Horne auf der Nase. nās'jōrm, a. nasenförmig. nās't||iness, die Schmutzigkeit, garstige, od. unangenehme Beschaffenheit; Unfläterei. ~y, a. (~ly, adv.) 1. a) schmutzig, garstig; b) unflätig; zotig; 2. a) unangenehm, eßlig; b) übelgelaunt, böswertig. nās'tūr'tjum [shjūm], bot. die (javanische) Kresse; Kapuzinerkresse (*tropaeolum*). Nat, für Nathanael. nā'tal, a. die Geburt betr.; ~ hour, die Geburtsstunde.

nā'tant, a. bot. u. her. schwimmend. nātātō'rjal [auch ō], a. schwimmend; ~ birds, pl. Schwimmvögel. nā'tatory, a. zum Schwimmen gehörig od. dienlich; ~ bladder, die Schwimmblase. nātch, das Kreuz, Hinterteil (eines Rindes). ~bone, das Schoßbein. Nathān'ael, Nathanael (bzw.). nāth'less, nā'thel'ss, adv. nichtsdestoweniger. A. nā'tion, vulg. für damnation; als adv. verdammt; ~ bad, verurteilt schlecht. B. nā'tion, die Nation, das Volk, die Völkerschaft; * die große Anzahl. nāt'ional, a. (~ly, adv.) 1. national, vollständig, vaterländisch; patriotisch; ~ anthem, die Nationalhymne (God save the King od. Queen); 2. allgemein, öffentlich; ~ colours, pl. die Nationalflagge; ~ debt, die Staatsschuld; ~ economy, die Staatswirtschaft; ~ guards, pl. die (französische) Nationalgarde; ~ loan, die National- od. Staatsanleihe; ~ organic law, die Verfassung od. Konstitution; ~ schools, pl. die (englischen) Volksschulen od. Armenschulen. nāt'ionalism, die Volkseigentümlichkeit; der Nationalcharakter. nāt'ional'ity, der Nationalcharakter; die Volkseigentümlichkeit; der Patriotismus. nāt'ionalizā'tion, die Nationalisierung; Einigung zu einer Nation. to nāt'ionalize, t. nationalisieren: für ein Volk passend od. angenehm machen; (im.) das Recht der Nation geben. ~ness, die Volkseigentümlichkeit; der Patriotismus. nāt'ivo, 1. a. 1. natürlich, angeboren; ~ heat, die natürliche Wärme, das Lebensfeuer; 2. a) gebürtig (of, aus); b) eingeboren; einheimisch; c) heimatlich; ~ country (od. ~ land), das Vaterland, die Heimat; ~ language, die Muttersprache; ~ soil, der Mutterboden; ~ productions, pl. die einheimischen (Landes-)Erzeugnisse; 3. im Naturzustande, roh, un bearbeitet; gebiegen; ~ copper (iron), das gebiegene Kupfer (Eisen); 4. * nahe verwandt, eng verbunden (to, mit). II. s. 1. der (Landes-)Eingeborene, das Landestind; a ~ of Germany, ein geborener Deutscher; he is a ~ of Berlin, er ist aus Berlin gebürtig; 2. die einheimische Pflanze; das einheimische Tier; ~s, pl. engl. (Colchester-)Austern (künstlich gezüchtet). ~ly, adv. natürlich, ursprünglich, von Natur. ~ness, das Natürliche, Angeborene, Ungelünstete; die Unprinzipalität. nativ'ity, 1. die Geburt; bes. die Geburt Christi; 2. astrol. die Nativität, Geburtsstunde; to cast (od. calculate) s.o.'s ~, im. die Nativität stellen; 3. der Geburtsort. nā'tr||um, chem. das Natrium (gew. sodium). ~on, chem. das (natürliche kohlensaure) Natron. A. Nāt'ty, für Nathanael. B. nāt'ty, a. (~ly, adv.) nett, sauber. ~ness, die Nettigkeit, Sauberkeit. nāt'ural, 1. a. (~ly, adv.) 1. natürlich; ~ day, astr. der natürliche od. wirkliche Tag (der vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne dauert); ~ death, der natürliche (nicht gewaltsame) Tod; ~ disposition, die Naturanlage, das Naturell; ~ fruits, pl. wilde, wildwachsende Früchte; ~ harmony, mus. der Triacord, Drei-

klang; ~ horizon, der scheinbare Gesichtskreis; ~ intervals, pl. mus. die natürlichen Intervalle(n) (nach engl. Systemen, die Prime, Tercz, Quinte u. Septime); ~ keys, pl. mus. die Untertasten; ~ note, mus. f. ~, s. 3, b; ~ parts, pl. die (bess. guten) Naturanlagen; ~ religion, die natürliche (nicht geoffenbarte) Religion; ~ sciences, pl. die Naturwissenschaften; ~ selection, die (natürliche) Zuchtwahl (nach Darwins Lehre); ~ theology, die natürliche Religionslehre; ~ year, astr. das natürliche od. tropische Jahr; 2. a) naturgemäß; ~ course of things, der natürliche Verlauf der Dinge; ~ orders, pl. bot. die Klassen des natürlichen Systems; b) naturgetreu; c) echt; ungelünstet, ungezwungen; 3. a) zur Natur der Dinge gehörig; die Natur betr.; ~ body, der Naturkörper; ~ history, die Naturgeschichte; b) physisch; physikalisch; ~ philosopher, der Physiker; ~ philosophy, die Naturlehre, Physik; 4. a) leiblich; b) angestammt; c) unehelich; ~ son, der natürliche Sohn; 5. a) von der Natur eingepflanzt; ~ touch, das natürliche Gefühl, die Familienliebe; ~ turn, die Naturanlage (for, zu); b) (naturgemäß) zugeneigt, liebevoll, freundlich; 6. ~ fool, f. ~, s. 1. II. s. 1. der (von Natur) Blödsinnige, Narr, Thor; 2. ~s, pl. a) med. die natürlichen, zum Körper selbst gehörenden Dinge; b) die Naturgaben, Naturanlagen; 3. mus. a) das Wiederherstellungszeichen [h], B-Quadrat; b) die Note ohne Erhöhungs- od. Erniedrigungszeichen. nāt'uralism, der Naturzustand; Naturglaube, Vernunftglaube. ~ist, der Naturforscher; Naturgläubige, Vernunftgläubige; Naturalien Sammler u. Händler. nāt'ural'ity, die Natürlichkeit. nāt'ural||ly, adv. 1. natürlich; 2. a) von Natur; b) von selbst; wild (wachsend); 3. auf natürlichem Wege. ~ness, die Natürlichkeit, das natürliche, ungelünstete Wesen; die Naturgemäßheit. nāt'uralizā'tion, die Naturalisierung, Einbürgerung. to nāt'uralize, I. t. 1. naturalisieren, einbürgern; 2. a) acclimatilisieren; b) (Fremdwörter) einbürgern; einführen. II. i. alles auf natürliche Weise erklären. nāt'ure, 1. die Natur; beyond ~, über-natürlich; by ~, von Natur; in a state of ~, in ~s garb (hum. in ~s pride), im Naturzustande, nackt; to draw from ~, od. to copy ~, nach der Natur zeichnen; to pay the debt of (od. a debt to) ~, der Natur die Schuld bezahlen, sterben; to go (od. walk) the way of ~, den Weg alles Fleisches gehen, sterben; 2. die lebende Natur, das Leben; animated ~, die lebende Natur; organized ~, die organisierte Welt; * ~s mischief, die Vernichtung des Lebens; 3. a) der physische Zustand (eines belebten Wesens), der Organismus; that's the ~ of the beast (od. animal), sam. das liegt in seiner Natur, so ist es immer, so muß es sein; b) die Gemütsart, das Naturell, Temperament; second ~, die zweite Natur, das zur Natur gewordene Wesen; c) das natürliche Gefühl, die natürliche Empfindung; 4. a) die Beschaffenheit, das Wesen (eines Dinges); b) die Art, Weise; c) die Eigenschaft, (Kinds-)Würde; in the ~ of, in

der Eigenschaft als, Kraft. ~d, a. in Jff.: good'~d, gutartig; gutmütig; ill'~d, böseartig; böse.

Nā'ty, für Ignatius.

nāught, I. a. 1. nichts wert, wertlos; nichtswürdig, schlecht; 2. * verloren, zu Grunde gerichtet, hin; * be ~ awhile! hol euch der Hente! II. a. 1. das Nichts; to set at ~, für nichts achten, in den Wind schlagen, verachten; (jm.) Trop bieten; vgl. nought; 2. die Null.

nāught'y, a. (~ly, adv.) 1. † schlecht, böse; a ~y trick, ein schlechter Streich; 2. unartig; ungezogen.

nāu'machy (nāumäch'ju), die Darstellung eines Seegerichtes; der Ort zu solchen Darstellungen.

nāu'sea [shja], die Seerkrankheit, Übelkeit; der Ekel.

to nāu'seate [shjāt], I. i. zum Erbrechen gereicht sein; Ekel haben (at, vor).

II. t. 1. Ekel empfinden vor; 2. Ekel machen; to be ~d [tēd], sich eklein.

nāusē'tion [shj], der Ekel.

nāu'seous [shjus od. shus], a. (~ly, adv.) ekelhaft, ekelregend, widerlich. ~ness, die Ekelhaftigkeit.

nāuteh, (ostindisch) 1. der kunstvolle Tanz, das Privatballett (zur Unterhaltung von Gästen); 2. die (professionelle) Tänzerin; Bühlerin.

nāu'tical (nāu'tic), a. (~ly, adv.) die Schifffahrt od. das Seewesen betr.; ~ almanac, das astronomische Jahrbuch der Sternwarte von Greenwich; ~ chart, die Seekarte; ~ compass, der Seekompaß.

nāu'tilite, min. der versteinerte Nautilus. ~lus (pl. ~li, od. ~luses), zo. der Nautilus, das Schiffsboot (*nautilus pompilius*).

nā'val, a. (~ly, adv.) aus Schiffen bestehend; Schiffe, Schifffahrt od. die Marine betr.; ~ architecture, die Schiffsbaukunst; ~ army, die Kriegsflotte; ~ asylum, die Seeschule (in Greenwich); ~ authorities, pl. die Marinebehörden; ~ crown, die Schiffskrone; ~ dock, die Schiffswerft; ~ engagement, das Seegericht; ~ expedition, der Seerzug; ~ forces, pl. die Seetruppen; ~ officer, der Seeroffizier; ~ station, die Marinestation; ~ stores, pl. die Schiffsvorräte; ~ tactics, pl. (auch si.) die Seetaktik.

A. nāve, die Nabe (eines Rades); the hollow of the ~, das Nabenloch.

B. † nāve, der Nabel.

C. nāve, das (Ritzen-)Schiff.

nāve'-hole, das Nabenloch.

nā'vel, der Nabel; fig. die Mitte, das Innere. ~gall, die wundgeriebene Stelle auf dem Rücken eines Pferdes hinter dem Sattel. ~string, die Nabelschnur. ~wort, bot. das Nabelkraut (*cotyledon umbilicus*).

nā'vew, bot. die Stedrübe, Kohlrübe (*brassica napus*).

nāve'ular, a. med. knorpelartig; ~ bone, med. das Kniebein (an der Ferse).

nāv'igable, a. (~ably, adv.) schiffbar; fahrbar, offen. ~ableness, nāv'igability, die Schiffbarkeit.

to nāv'igate, I. i. schiffen, segeln. II. t. befahren; (ein Schiff) steuern.

nāv'igation, 1. die Schifffahrt, das Schifsen, die Befahrung; aerial ~, die Luftschifffahrt; 2. das Schiffwesen, Seewesen;

3. (art of ~) die Schiffskunst, Steuer-mannskunst. ~acts, ~laws, pl. die Schifffahrtsgeetze.

nāv'igator, 1. der Seefahrer, Seemann, Schiffer; Steuermann; 2. i. navy.

nāv'vy, der Kanalarbeiter, Erd- od. Eisenbahnarbeiter.

nā'vy, 1. die Flotte, bes. Kriegsflotte; 2. a) die Seemacht, Marine; b) das Seewesen; c) coll. die Seeroffiziere; 3. i. navy. ~bills, pl. Schiffsnoten (als Zahlung für Schiffsbedürfnisse ausgestellt). ~blue, das Marine-Blau (zu Uniformen der Seeroffiziere). ~board, das Kollegium der Admiralitätsbeamten. ~office, ein der Admiralität untergeordnetes Seegericht. ~yard, die Schiffswerft(e).

† **nāwl**, i. awl.

nāy, I. adv. 1. † nein; ~ now, nicht doch; 2. ja, sogar; ~ rather, ja vielmehr. II. s. † das Nein; die abschlägige Antwort, Verweigerung. † ~ward, die Neigung zum Verneinen.

† **nāy'wōrd**, das Sprichwort; Lösungswort, die Parole.

Nāzarēnē, **Nāzarē'an**, I. a. nazare-nisch, aus Nazareth (Nāz'arēth). II. s. der Nazarener, Nazaräer.

Nāz'arite, der Naziräer; † für Nazarene.

nāze, province. die Klippe, das Vorgebirge.

N. B., für nō'ta be'ne, Lat. beachte wohl; wohlverstanden.

N. C., für North Carolina.

N. E., für north-east, od. für New England.

† **nē**, I. adv. nicht. II. c. und nicht.

† **nēaf**, die Faust.

Nēagh, Lough [lök] ~, ein See in Ir-land.

† **to nēal**, t. i. to anneal.

nēap, I. a. mar. niedrig, abnehmend (von der Flut). II. s. 1. (dead ~) das tote (b. i. niedrige) Wasser; 2. (~-tide) die Ebbe im zweiten und letzten Viertel des Mondes. ~ed [nēpt], p.a. mar. benept, festigend, nicht flott.

Nēapōl'itan, I. a. neapolitanisch. II. s. der Neapolitaner.

nēar, I. a. (comp. nēar'er, † near; sup. nēar'est, nēxt) 1. a) (v. Ort u. Zeit) nahe; in der Nähe (to, bei); bibl. nahe, zu helfen bereit; ~ at hand, bei der Hand, nahe bei; ~ sight, i. ~sightedness; ~ is my coat (od. shirt), but nearer is my skin, prv. das Hemd ist mir näher als der Rock; ein jeder ist sich selbst der Nächste; b) (v. der Zeit) nahe; 2. gerade (geradestwegs); 3. a) (~ of kin) nahe verwandt; b) vertraut, befreundet; c) (~ and dear) teuer, wert, schätzbar; 4. a) genau (vom Preise); the nearest price, der genaueste, niedrigste Preis; b) genau, sorgfältig, richtig (überseht); c) knapp; mit genauer Not erfolgt; d) लग, sparjam, geizig; 5. hint (vom Pferde). II. adv.

1. nahe; far and ~, nahe u. fern, weit u. breit; no ~! (für nearer) mar. vom Winde abgehalten! to come ~, od. to draw ~, sich nähern; it does not come ~ to it, es kommt dem nicht gleich, es steht in keinem Verhältnis dazu; he will go ~ to do it, er wird es wohl noch zu stande bringen; 2. nahezu, beinahe, fast, ziemlich, ungefähr; not (od. nothing) ~ so bad, bei weitem nicht so schlecht. III. prp. 1. nahe bei, bei; she is ~ her reckoning, sie

ist der Entbindung nahe; you are very ~ the mark, Sie haben es beinahe getroffen; I was ~ being killed, ich wäre beinahe getötet worden; 2. (v. der Bewegung) nahe zu, in die Nähe (einer Person od. Sache); to come ~ s.o., jm. nahe (auch: zu nahe) kommen; it comes ~ my heart, es geht mir zu Herzen; to go ~ the wind, mar. (nicht) beim Winde segeln (od. halten); not nearer! mar. nicht höher! to go as ~ the wind as one can, sich so genau als möglich behelfen, sich nach der Fede strecken; 3. gall. (prés) an ambassador ~ a court, ein Gesandter an einem Hofe.

to nēar, I. t. sich (jm. od. einer Sache) nähern; näher kommen; au (i.) herantreten. II. i. sich nähern; mar. den Vor- teil des Windes verlieren.

nēar'hand, die Bügelfand, linke Hand des Reiters (welche den Baum hält). ~ horse, das Handpferd (auf der linken Seite). * ~legged, a. mit zusammenstoßenden Vorderfüßen, Insektfüßig.

nēar'ly, adv. 1. nahe, in der Nähe; 2. beinahe, fast; it concerns us ~, es geht uns nahe an; es trifft uns schmerzlich; not ~, bei weitem nicht.

nēar'ness, 1. die Nähe (to, bei, an); 2. die nahe Verwandtschaft; Innigkeit; 3. die Genauigkeit, Exaktheit.

nēar'aid, die linke Seite eines Pferdes, wo man aufsteigt. ~s'id'er, sam. für ~horse. ~sigh'ted, a. kurzichtig. ~sigh'tedness, die Kurzsichtigkeit.

A. nēat, I. coll. (~-cat'tle) das Rindvieh, Hornvieh; 2. † das Rind (die Kuh, der Ochse).

B. nēat, a. (~ly, adv.) 1. a) nett, artig, zierlich; b) reinlich, sauber; c) niedrig, klein; 2. rein, unvernünftig; unverdünnt (v. Schnaps); 3. (vom Stil) rein, sauber, zierlich; 4. com. netto; ~ amount &c., i. net, B. 2. ~-hand'ed, a. reinlich; geschickt. ~-hand'edness, die Reinlichkeit; Geschicklichkeit.

to nēat, i. to net, B.

nēat'-herd, der Rinderhirt.

nēat'ness, 1. die Nettigkeit; Sauberkeit; Reinlichkeit; 2. die Niedlichkeit, Niedlichkeit (auch vom Stille).

nēat's'foot oil, (Rinds-)Klauenfett. ~hide, die Rindschaut. ~leath'er, das Rindsleder. ~tongue, die Rindszunge.

nēb, 1. † der Schnabel; 2. die Schneppe, Fäule, Schnauze (an Gefäßen).

Nēbūchadnēz'zar, Nebuchadnezzar (bibl. W.).

nēb'ul'a (pl. ~i), 1. astr. der Nebelfleck, Nebelstern; 2. med. der Nebelfleck, Hornhautfleck, die (Hornhaut-)Erkrankung. ~ar, a. 1. den Sternennebel betr.; 2. i. nebulous.

nēb'ule, 1. † die kleine Welle; 2. arch. die Wollen- od. Wellenverzierung; ~corbel-table, arch. die Wollenträgerreihe.

nēb'ul'ous († **nēbulose**), a. nebelig, wolkig; ~ous stars, pl. die Nebelsterne. ~ousness, nēbulō's'ity, die nebelige Beschaffenheit.

nēcessā'rian, i. necessitarian.

nēc'essar'y, I. a. (~ly, adv.) 1. notwendig; ~y woman, die Aufwärterin; 2. der zwingenden Notwendigkeit unterworfen, unfrei. II. s. 1. das Notwendige, meist ~ies, pl. die Bedürfnisse, Erfordernisse (~ies of life, Lebensbedürfnisse); Mund-

necessariness

fine, fin, machlas', bürd, inim'cal;

nöte, nöt, möve, möon, löst, nör, löve, wörk, condölē', möist, höuse, cōw, böy.

nefariousness

vorräte, der Proviant; 2. (-y house) das heimliche Gemach, der Mordt. -ness, die Notwendigkeit.

necessity, der Fatalist (der eine Unvermeidlichkeit der menschlichen Handlungen annimmt). -tion, die Nötigung, der Zwang.

to necessitate, t. (etw.) notwendig machen; (j.) nötigen, zwingen. * -jed, p.a. in die Notwendigkeit versetzt. -ous, a. (-ously, adv.) dürftig. -ousness, die Dürftigkeit. -udo, 1. die Notwendigkeit; 2. f die Dürftigkeit.

necessity, 1. a) die Notwendigkeit, Unumgänglichkeit; of -, notwendigerweise; to make a virtue of -, prv. aus der Not eine Tugend machen; - has no law, prv. Not kennt kein Gebot; Not bricht Eisen; b) die unvermeidliche Folge, Unvermeidlichkeit; 2. der Zwang; 3. a) die Notlage; b) die Notdurft, das Bedürfnis, die Bedürfnisse; to cover the necessities of the moment, die dringendsten Bedürfnisse befriedigen; 4. der empfindliche Mangel, die Dürftigkeit.

neck, 1. a) der Hals; to break one's (s.o.'s) -, sich (jm.) den Hals brechen (auch fig.); to break the - of an affair, etw. vereiteln, verhindern; das Schwierigste einer Sache überwinden; to fall about s.o.'s -, jm. um den Hals fallen; to harden (ob. stiften) the -, bibl. trocken, ungehorsam sein; to lie on s.o.'s -, jm. auf dem Halse (ob. zur Last) liegen; to lay on s.o.'s -, jm. aufhalsen; to take s.o. by the -, j. beim Kragen fassen; to tread on the - of s.o., bibl. jm. den Fuß auf den Nacken setzen, ihn unterjochen; ~ and crop, alles, Haut u. Haare, Stumpf u. Stiel; to run ~ and ~, (v. zwei Pferden beim Wettrennen) gang gleich weit voran sein; to come in ~ by ~, (v. Pferden) gleichzeitig ans Ziel gelangen; to win by a ~, um eine Halslänge zuvorkommen u. gewinnen; ~ or nothing (ob. nought), alles ob. nichts, auf Tod u. Leben, tollkühn, halbschrecklich, desperat; to wash one's -, fam. sich die Gurgel ausspülen, zechen; † on (ob. in) the ~ of s.t., gleich darauf; one mischievous comes on the ~ of another, ein Unglück kommt selten allein; b) das Halsstück, Nackenstück (vom Fleisch); c) † der weibliche Bulen; 2. der Hals, obere Teil (eines Werkzeuges); obere, offene Teil eines Gefäßes; ~ of a bottle, der Flaschenhals; ~ of a funnel, der Trichterhals; ~ of a retort, der Hals od. Ausbush einer Retorte; ~ of a column, der Säulenhals; ~ of a guitar (violin), der Hals einer Gitarre (Geige); ~ of land, die Landzunge, Landenge, Erdenge; ~ of the womb, med. der Hals der Gebärmutter.

neck'-bas'ting, sl. das Gurgelspülen; zechen. -beef, das (billige) Fleisch vom Halse des Rindes; fig. sl. das Grobe und Gemeine. -break, f. breakneck. -chain, die Halskette. -cloth, das Halstuch. -deep, adv. bis an den Hals.

necked (nēkt), a. mit einem Halse versehen, halbig, in Zf. (stiff &c.).

† **neck'-erchiefs**, das (Frauen-)Halstuch.

neck'-hand'-kerchief, das Halstuch. -har'ness, f. -strap.

neck'-inger, sl. das Halstuch. -lace, das Halsband, die Halskette.

neck'-land, f. neck of land. ~length, die Pferdehalslänge. ~mould, ~moul'ding, arch. das Halsglied einer Säule. ~oil, sl. das Getränk, etw. um die Gurgel zu spülen. ~piece, das Halsstück am Harnische. ~strap, der Halsriemen (am Pferdegeschirr). ~tie, die (schmale) Strawatte, Halsbinde. † ~verse, der Walgenvers (Anfang des 51. Psalm) beim benefit of clergy, f. benefit, 4. ~weed, hum. der Hani.

neckrolg'-ic(al), a. (-ally, adv.) nekrologisch.

neckrol'-og', list, der Nekrologschreiber. -y, der Nekrolog; das Totenregister, die Sterbeliste.

neck'-romān'-ger, der Geisterbanner, Totenbeschwörer; der Schwarzkünstler. -ey, die Geisterbannung, Totenbeschwörung; (schwarze Kunst, Zaubererei).

neckromān'-ic(al), a. (-ally, adv.) geisterbannend, Tote beschwörend; schwarzkünstlerisch, zauberisch.

neck'-ronite, min. der sinkende Feldspat.

neckroph'-grus, **neck'-rophore** (auch for), zo. der Totengräber (Räfer).

neckrop'-olis, die Totenstadt; der Gottesader.

neckroscop'-ic(al), a. (-ally, adv.) die Zeichenschau betr.

neckro'sis, med. der Knochenbrand od. Knochenfraß.

neck'-tar, myth. der Nektar. * -ed, p.a. mit Nektar gefüllt.

neck'tar'-eous, -al, -an, **neck'tarous**, a. nektarartig.

necktarif'-erous, a. bot. Nektar hervorbringend.

neck'-tarine, I. a. * nektarig. II. s. der (ob. die) Nektariens-Pflanz (Varietät von *amygdalus persica*).

neck'-tary, bot. das Honiggefäß (der Blumen).

Nēd, **Nēd'-dy**, für Edward, Edwin, Edmund.

nēd, sl. die Guinee (21 s.).

nēd'-dy, provinc. 1. der Esel; 2. sl. der Totschläger (Waffe).

nēd, 1. die Not, die Notdurft; der Mangel, Bedarf, das Bedürfnis (auch im pl.); to do one's -, fam. seine Notdurft verrichten; in time of ~, in der Not; in case of ~, ob. at ~, im Notfall; if ~ be, wenn es die Not erfordert, im Notfall, wenn es sein muß; there is no ~ of it, es ist nicht nötig; to stand (ob. be) in ~ of, ob. to have (auch to stand) ~ of s.t. (ob. to do s.t.), etw. nötig haben, brauchen; in one's utmost ~, in der äußersten Not; a friend in ~ is a friend indeed, prv. ein Freund in der Not ist der wahre Freund; 2. der Notstand, die Verlegenheit; com. address in case of ~, die Notadresse, Nebenadresse. to ~, I. t. (3. sl. pres. he ~s) nötig haben, bedürfen; more than is ~ed, mehr als nötig ist. II. i. (3. sl. pres. he ~) mit Inf. ohne to, brauchen, dürfen; what ~ I care? was kümmert mich das? you ~ not fear († to fear), ihr braucht (euch) nicht zu fürchten.

nēd'-der, j. der etw. nötig hat od. braucht; der Bedürftige.

nēd'-ful, I. a. 1. dürftig, in Not; 2. notwendig, nötig (for, to, zu). II. s. das Nötige; to do (ob. procure, provide) the

~, com. das Erforderliche besorgen; bezahlen; to be in want of the ~, Mangel am Nötigen (b. h. an Geld) haben; to show the ~, fam. berappen. -ness, die Notwendigkeit; Not.

nēd'-diness, die Dürftigkeit.

nēd'-dle, 1. die Nähnael (sew'ing-~), Stopfnael (dar'ning-~); die Stridnael (knot'ing-~); as sharp as a ~, (schlau u. gerieben; 2. a) (mariner's ~) die Nael im Kompaß, Magnetnael; dipping (ob. inclinatory) ~, phys. die Neigungs- od. Inklinationsnael; true as the ~ to the pole, treu ohne Wanken; b) der Sonnenzeiger, Weiser; 3. das Nadelstich; der in Nadelstichform kristallisierende Körper; vgl. Cleopatra's ~; 4. arch. der Stützkeiler; 5. der Pflock in der Mitte der Schiffschiffe; to hit the ~, ins Schwarze treffen. to ~, I. t. mit einer Nael versehen; nadelstichförmig bilden.

II. i. 1. (away) mit der Nael arbeiten, fleißig nähen; 2. (v. Kristallen) nadelstichförmig anschließen. -d, p.a. gereizt u. ärgerlich. -book, das Nadelbuch. -case, die Nadelbüchse. -cher'vil, bot. der Nadelstachel, Venuskamm (*scandix pecten Venetis*). -ear, -eye, das Nadelöhr. -factory, f. -mill. -file, die Nadelstiche. -fish, zo. die Seenael (*syngnathus acus*).

nēd'-dlefūl (pl. ~s), (soviel) Zwirn zc. als gewöhnlich in die Nael eingefädelt wird, der Faden, Nähling.

nēd'-dle-turze, bot. der engl. Ginster (*genista anglica*). -gan, das Bündelnadelgewehr. -ma'ker, der Nadel. -mill, die Nadelfabrik. -mon'ey, das Nadelgeld. -ore, min. das Nadelerg (eine Art Bismutglanz). -pa'per, das Papier zum Aufstecken der Nadeln.

nēd'-dler, der Nadel.

nēd'-dle-shaped, p.a. bot. u. min. nadelstichförmig. -shell, zo. der Seeigel (*echinus*). -spar, min. der Aragonit. -stone, -ze'olite, min. der Eskolezit od. Glycerolith.

need'-less, a. (-ly, adv.) 1. unnötig; 2. * nicht bedürftig. -ness, die Unnötigkeit.

need'-dle-tel'ograph, der Zeigertelegraph. -wit'ted, a. (schlau u. gerieben. -wom'an, die Näherin; she is a good ~woman, sie ist sehr geschickt mit der Nael. ~work, die Nähererei; weibliche Handarbeit, Stickererei; to learn to do ~work, nähen lernen.

need'-dlewörked [wörkt], p.a. mit der Nael gearbeitet.

A. † **need'-ly**, adv. notwendigerweise.

B. **need'-ly**, a. nadelartig.

needs, adv. notwendigerweise, durchaus. **need'-ly**, a. (-ly, adv.) dürftig, hilfsbedürftig, arm, armelig; ~y mizzler, sl. der Durchbrenner.

† **need**, die Nael.

need'-g(h)an, f. nylg(h)an.

ne'er [när], adv. für never; ~ a one (vulg. nā'r(r)y one), auch nicht einer, durchaus keiner. ~do-well', Sc. für never-do-well, der Thunfischant.

† (to) **neeze** &c., für (to) sneeze.

† **nef**, das (Kirchen-)Schiff.

nefa'rious, a. (-ly, adv.) ruchlos, abscheulich, schändlich. -ness, die Ruchlosigkeit.

negā'tion, die Negierung, Verneinung.
negā'tive, I. a. (-ly, adv.) verneinend, negativ, auch phys.; ~ electricity, die negative Elektrizität. II. s. 1. die Negation, verneinende Behauptung; der Verneinungsfall; (to answer) in the ~, verneinend, mit nein (antworten); 2. gram. das Verneinungswort; 3. die verneinende Stimme, das Veto; 4. (~ picture, ~ photograph) das Negativ od. negative Bild (Photographie). to ~, t. 1. negieren, verneinen; 2. das Gegenteil beweisen, widerlegen; 3. (durch Abstimmung) verwerten.
negā'tiveness, die negative Beschaffenheit.
to negl'ect, t. 1. vernachlässigen, hintersitzen, vernachlässigen; 2. achtungslos od. geringschätzend behandeln; 3. (eine Gelegenheit u.) verfehlen. ~, s. 1. die Vernachlässigung, Vernachlässigung; ~ of time, die Zeitvernachlässigung; 2. die geringschätzende, achtungslose Behandlung; 3. die Vernachlässigung; 4. (~ness) der verlassene Zustand, die Verlassenheit.
negl'ect'er, der Vernachlässiger, Vernachlässiger.
negl'ect'ful, a. (-fully, ~ly, adv.) nachlässig, unaufmerksam, sorglos, gleichgültig (of, in Beziehung auf); to be ~ful of s.t., etw. vernachlässigen.
† **negl'ect'ion**, die Vernachlässigung.
negl'igee [zhā'], **negl'igē**, der Morgenanzug (der Frauen).
negl'ig'ence, die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit. ~ent, a. (~ently, adv.) 1. nachlässig, fahrlässig, unachtsam; 2. gleichgültig, geringschätzend (of, gegen).
negō'tiāb'l'ity [shij], die Veräußerlichkeit, Umsetzbarkeit.
negō'tiāble [shij], a. verhandelbar; com. umsetzbar, veräußerlich; ~ paper, ~ note, com. das gute (Wert-)Papier (v. einem guten Hause), der leicht zu begebende Wechsel.
to negō'tiate [shij], I. i. 1. unterhandeln; 2. Handel treiben, handeln; Geschäfte treiben. II. t. to ~ a treaty, über einen Vertrag verhandeln, einen Vertrag zu Stande bringen; to ~ bills (od. notes), com. (Papiere od. Wechsel) begeben, veräußern, verkaufen.
negō'tiā'tion [shij], 1. die Unterhandlung; 2. die Handlung, das Gewerbe, Geschäft; 3. com. (of a bill) die Begebung, Regozierung (eines Wechsels); in ~ of, in Umlauf für; ~ for time, der Zeitlauf, das Zeitgeschäft, der Bräutigam od. Pflanzungsvertrag.
negō'tiā'tor [shij], der Unterhändler; der Verhandler (Käufer u. Verkäufer); Wäster.
negō'tiatory [shij], a. unterhändlerisch, eine Unterhandlung betr.
negō'tiā'trix [shij], die Unterhändlerin.
negress, die Negerin.
negrō (pl. ~es), I. a) der Neger, Mohr; b) † (female ~, ~-woman) die Negerin; 2. der Negerknecht. ~-cloth, Am. leichter halbwooller Stoff (bes. zur Negertleidung). ~-corn, bot. die Mohrhirse, Durrha, das Rastertorn, Negertorn (*sorghum vulgare*). ~-dr'ver, der Neger(Knecht)aufseher. ~-head, sl. eine Art Kautabak. ~-land, das Negerland, Nigritien. ~-mel'odist, ~-min'strel, ~-sing'er, der Negerfänger (als Neger verkleidet).

negrō'sm, Am. 1. die Vorliebe für Sklaverei; 2. die Eigentümlichkeit der Negersprache.
negus, ein Getränk aus heißem Wasser, Wein, Zucker, Zitronensaft u. Muskat.
Nehem'iah, Nehemia (bMk.).
† **neif**, f. neaf.
to neigh [nā], i. wiehern. ~, a. das Wiehern, Gewieher.
neigh'bour [nā], I. s. 1. a) der Nachbar; b) der Nachbarin; c) der Umlohner, Nebentwohner; d) der Landsmann; 2. bibl. der Nächste, Mitmensche; 3. * der Freund, Vertraute; 4. com. a) der Geschäftsfreund; b) der Konkurrent. II. a. nahe, benachbart. to ~, I. t. angrenzen, anstoßen an. II. i. in der Nachbarschaft wohnen, (on a place, einem Orte) benachbart sein; to ~ it, fam. gute Nachbarschaft halten. * ~ed, p.a. benachbart, nahe stehend. ~hood, I. a) die Nachbarschaft (benachbarte Gegend od. Personen); die Nähe; b) der Umlauf, die Gegend, Örtlichkeit, der Stadtteil; 2. * der nachbarliche Sinn, die gute Nachbarschaft, Freundschaft; 3. bibl. die Nächstenliebe. ~ly, a u. adv. (freund)nachbarlich, freundschaftlich.
neigh'bouring [nā], p.a. benachbart.
neigh'bourliness [nā], die Nachbarschaft, das (freund)nachbarliche Verhältnis.
* **neigh'bour[ne]stained**, p.a. mit dem Blute von Landdeuten bedeckt.
neif'her [auch neif'her], I. p.m. feiner, feines von beiden (auch v. mehreren); ~ of them, feiner von ihnen; ~ way, auf seine Weise; auf seine Seite (geneigt), neutral; to take ~ part, od. to be on ~ side, neutral bleiben. II. c. 1. ~ nor, weder ... noch; ~ more nor less, weder mehr noch weniger; ~ one thing nor the other, weder das eine noch das andere; that's ~ here nor there, fam. das ist ungeschickt, ungerichtet, od. ohne Bedeutung; 2. auch nicht (für either); nor I ~, ich auch nicht; nor that ~, und das auch nicht; 3. auch nicht (für nor im 2. Satzgliede).
Nel(l), **Nel'ly**, für Eleanor, Vorchon, od. für Helen, Lenchen (39l.).
Nel'son, eSam.N. (Admiral, † 1805).
nēm. cōn., **nēm. dīs.** (für Lat. *nemine contradicente, nemine dissente*), ohne Widerspruch, einstimmig.
Nēm'ean [od. nēm'ean], **Nēm'ean**, a. die St. Nēm'ean [od. nēm'ean], **Nēm'ean**, Nemea, in Argolis betr., nemeisch; ~ games, pl. die nemeischen Kampfspiele; ~ lion, der (von Herkules erschlagene) nemeische Löwe.
Nēm'esis, myth. Nemesis, die rächende Göttin des Gleichmaßes u. der Gerechtigkeit.
† **nēm'or'al**, ~otis, a. einen Wald betr.; waldig.
nē'nia, die Nenie, der Klagegesang, das Totenlied.
nē'nūph'ar, bot. die weiße Wasserlilie (*Nymphaea alba*).
neog'amist, der (od. die) Neuvermählte.
neolō'gian, I. od. neolō'g[ic]al, **neolō'gic** [tje]al, a. (~ally, adv.) neuvermählend; zu sprachlichen Neubildungen geneigt. II. od. neolō'gicist, a. der Neuvermählende; Sprachneuerer.
neolō'g[ic]ism, die (sprachliche) Neuerung; Neuschöpfung. to ~ize, i. Neue-

rungen od. (sprachliche) Neubildungen einführen od. gebrauchen. ~y, 1. die Bildung od. der Gebrauch neuer Wörter; 2. die Neulehre, der Rationalismus.
neomō'nia, der Neumond.
neophyte, I. s. 1. der Neubekehrte; 2. der Noviz; 3. der Anfänger, Neuling. II. a. neu.
Neoplatōn'ic, a. phil. neuplatonisch.
Neoplā'ton'ism, phil. der Neuplatonismus. ~ist, der Neuplatoniker.
neorā'ma [od. rā'], das Neorama (Panorama mit der inneren Ansicht eines Gebäudes).
neotēr'ic(al), a. (~ally, adv.) modern, in neuerem Geschmack.
nēp, bot. die Nagenrinne (*nepeta catarta*).
Nepāl (Nepāl'), Nepal, nordindisches Reich.
Nepālēsē', I. a. nepalesisch. II. s. (si. u. pl.) der Nepalese, die Nepalesen.
nepēn'thēs(s), myth. ein trauerfüllendes ägyptisches Haubermittel.
nēph'elino, min. der Nephelin (ein selbstpatartiges Silikat).
nephelō'g'nosy, die Wollentunde.
nēph'ew [nēv'ū], I. † der Enkel; Better; 2. der Neffe; ~in-law', der Ehemann der Nichte.
nephral'gia, ~gy, med. das Nierenleiden.
nēph'rite [od. nē'frit], min. der Nephrit (hornblendeartiges Mineral).
nephrit'ic, med. I. ~al, a. 1. die Niere(n) betr.; ~ pains, pl. Nierenschmerzen; 2. nierekrank; 3. gut wider den Nierenschmerz; ~ stone, f. nephrite; ~ wood, das Holz einer *moringa*. II. s. med. das Nieren(heil)mittel.
nephrit'is, med. die Nierenentzündung.
nephrolith'ic, a. med. Nierenstein betr.
nephrotōmy, med. der Nieren(stein)schnitt.
nē plus ul'tra, Lat. nicht darüber; unübertrefflich; als s. das äußerste Maß (das *non plus ultra*).
nēp'ot'ism, der Nepotismus, die Neffen- od. Vetternbegünstigung. ~ist, der Nepotist (Neffen- od. Vetternbegünstiger).
Nēp'tūne, myth. Neptun, der Meerergott; astr. der Planet Neptun.
Nēptū'nian, a. neptunisch; 1. den Neptun betr.; 2. zu der See gehörig; geol. durch das Wasser gebildet; im Wasser abgelagert.
nēp'tūn'ist, der Neptunist, Anhänger des Neptunismus (~ism, Lehre v. der Gestaltung der Erdoberfläche durch Wasser).
† **nere** [nār], f. ne were.
Nēr'eid (pl. ~s, Nēr'ides), myth. die Nereide, Wassernymphe.
nēr'ite [od. nēr'it], **nēr'ita**, zo. die Schwimmschnecke (*nerita*).
nēr'oli, das Neroli (Orangenblütenessenz).
nēr'val, a. die Nerven betr.; nervig.
nervā'tion, bot. die Verrippung.
nerve, I. med. der Nerv, die Nerve; to be troubled with (the) ~s, nervenschwach sein; 2. bot. die Ader, Rippe; 3. arch. die Rippe; 4. fig. a) die (Spann-)Kraft, Stärke; der Nachdruck; of great ~, starknervig, stark; b) die Seelenstärke, der Mut; he has not got the ~ (for it), er hat nicht den Mut (dazu). to ~, t. stärken; fühlen; to ~ s.o. up, jm. Kraft od. Stärke verleihen; to ~ o.s. up, seine

Kraft zusammennehmen. **~d** [od. nör'ved], p.a. nervig, stark; bot. streifenervig.
nör've'less, a. entnervt, kraftlos.
nör'v'ly, pl. die Nervier (gallisches Volk).
nör'v'no [od. v'n], med. I. a. nervenstärkend; auf die Nerven einwirkend. II. a. das nervenstärkende Mittel.
nör'vöse', a. bot. f. nerved.
nör'vous, a. (-ly, adv.) I. die Nerven betr.; ~ disease, ~ fever, das Nervenfieber; ~ system, das Nervensystem; 2. (auch fig.) nervig, stark, kräftig, nachdrücklich; 3. a) nervös, nervenschwach, nervenskrank; ~ temperament, die Nervosität; b) reizbar, unruhig, aufgeregt; c) furchtsam (about, wegen); 4. bot. f. nerved.
nöss, nörvös'ity, I. die Nervigkeit; Stärke; 2. die Nervosität, Nervenschwäche; 3. die Furchtsamkeit.
nör'vure [nör'vur], I. bot. f. nervation; 2. zo. das Nervenbleich (der Insektenfügel).
nör'vy, a. nervig, stark, kräftig.
nör'science [nör'sens], das Nichtwissen, die Unwissenheit.
nörsh, a. provinc. hart, weichlich; schwächlich; empfindlich.
Nöss, Nöst, für Agnea.
nöst, I. a) das (Vogel- u.) Nest; to build od. to make one's ~, nisten; to feather one's ~, sich befähigend einrichten; sich bereichern; b) a ~ of rabbits, sp. ein Satz Kaninchen; c) fig. die (wimmelsende) Menge; 2. a) der Aufenthaltsort, Schlupfwinkel, die Höhle; b) der bequame Wohnort; c) die Wäge; 3. geol. das Nest (Einsprengung in ein Gestein); 4. das Küstchen, die Schublade; ~ of boxes, der Satz Schachteln (ineinander); ~ of drawers, die Kommode, der Schubladenschrank. to ~, I. i. ein Nest bauen, nisten, horsten. II. t. einnisten. ~-box'es, pl. Einschiebschachteln. ~-chick'en, ~-cock, das Nesthuhnlein. ~-egg, das Nestei; fig. der Hecksennig.
to nös'tle, I. i. 1. sein Nest machen, nisten; 2. fig. a) sich einnisten; b) sich anlehnen; c) wie eingebüßt liegen. II. t. 1. einnisten; einbüßen; to ~ o.s., rll. sich einnisten; 2. ärtlich hegen.
nös't'ling [auch nöst'], I. s. der Nestling, junge nackte Vogel. II. a. erst aus dem Ei gekrochen, eben ausgebrütet.
Nös't'rian [auch ö], I. a. 1. gleich Nestor, weise u. erfahren; 2. theol. nestorianisch; ~ Christian, od. II. s. der Nestorianer, Anhänger der Lehre des Nestorius (Nös't'rius [auch ö], im 5. Jahrh., der eine doppelte Person Christi lehrte). ~ism, die Lehre des Nestorius.
nös't'-ta'ble, der Einschiebtisch.
A. nöt, I. das Netz; fig. der Fallstrick; to lay od. spread a ~, ein Netz legen od. stellen; ~ of wire, das Drahtnetz, Gitter; 2. a) die netartige Arbeit; b) der netförmige Grund; der Tüll. to ~ (-ted, -ted), t. I. (auch i.) netartig arbeiten; (Tüll) knüpfen; 2. in einem Netze fangen; fig. verstriden.
B. nöt, a. I. unvermischt, f. neat; 2. com. rein, netto; ~ amount, der Netto-betrag; ~ balance, die Nettobilanz, der reine Saldo; ~ proceeds, ~ profits, pl. der Nettoertrag, Reingewinn; ~ receipts, pl. die Nettoeinnahme; ~ cash, das bare Geld, die Barzahlung; ~ weight, das Nettogewicht. to ~ (-ted, -ted), t. I. rein

ergeben, betragen; 2. als reine Einnahme erzielen.
nöt'-cap, die Netzhaube, das Haarnetz.
nöt'h'er, a. der, die, das untere, niedere, die Erde od. die Unterwelt betr.; * our ~ crimes, unsere Verbrechen hienieden; * ~ empire, die Unterwelt; His Nether Majesty, hum. der Teufel; ~ lip, die Unterlippe; ~ millstone, der untere Mühlstein; ~ stocks, pl. Strümpfe.
Nöth'erlands, pl. die Niederlande.
nöth'erlings, pl. hum. die Strümpfe.
nöth'ermost, a. unterst, niedrigst, tiefst.
nöt'-lace, der Spitzengrund, Tüll.
nöt'like, a. netförmig.
nöt'-man, ~-knit'ter, ~-ma'ker, der Netzwirder.
nöt'ting, I. p.a. netförmig, netartig (geschlungen od. geknüpft). II. s. I. a) das Netzförmige, Netzwert; b) bef. ~s, pl. das Netzwert; mar. die netartig geschlungenen Schiffseile, die Netztug; 2. die Filzarbeit. ~-box, das Strickbüchsen. ~-needle, die Netznadel.
nöt'tle, bot. die Nessel, Brennessel (*urtica*); vgl. blind-, dead-. to ~, t. I. (wie) mit Nesseln brennen, stechen; 2. fig. ärgern, erbittern, tourmentieren; ~d, p.a. gereizt, ärgerlich (at, über). ~-bush, der Nesselbusch, Nesselstrauch. ~-cloth, das Nessel Tuch. ~-rash, med. das Nesselfieber. ~-tree, bot. der Bürgelbaum, Nesselbaum (*celtis*).
nöt'wise (nöt'wäys), adv. fam. netartig.
nöt'-trap, die Netzfalle. ~-work, I. das Netzwert; 2. die Filzarbeit; ~-work of railroads, das Eisenbahnetz.
neü'ral, a. die Nerven betr.
neü'ral'gy, -gy, med. die Neuralgie, der Nervenschmerz, bef. im Gesicht. ~gie, a. neuralgisch.
neü'rit'is, med. die Nervenentzündung.
neü'rö'raphy, die Beschreibung der Nerven.
neü'röl'ogy, die Nervenlehre.
neü'röp'ter (pl. ~ters od. ~tera), zo. der Netzflügler. ~teral, ~terous, a. netflügelig.
† neü'rospäst, die Drahtpuppe, Marionette.
neü'röt'ic, I. a. die Nerven betr.; nervenstärkend. II. s. I. das Nervenleiden; 2. die Nervenarznei.
neü'röl'omy, med. die Nervenzergrößerung.
neü'rypnöl'ogy, die Lehre vom Nervenschlaf, der Mesmerismus.
neü'ter, I. a. neutral: I. parteilos, unparteiisch; to stand ~, keine Partei nehmen, unparteiisch sein; to remain ~, unentschieden bleiben; 2. gram. sächlich, geschlechtslos; intransitiv; ~ gender, gram. das sächliche Geschlecht; ~ verb, das Intransitivum. II. s. I. der Parteilose; 2. das geschlechtslose Tier; 3. gram. das Neutrum (sächliche Wort; intransitive Zeitwort).
neü'tral, I. a. (-ly, adv.) I. neutral (auch chem., seltener gram.); weder das eine noch das andere; ~ salts, pl. Mittelsalze, neutrale Salze; ~ tint, die Neutraltinte; die unbestimmte, blaugraue Färbung (3. B. ferner Verge); 2. parteilos; gleichgültig; to stand ~, f. neuter. II. s. f. neuter, s. I. ~-ist, der Neutrale. ~nöss, f. neutrality.

neü'träl'ity, die Neutralität; armed ~, die bewaffnete Neutralität.
neü'traliza'tion, die Neutralisierung.
to neü'tralize, t. neutralisieren (auch chem.); to ~ize each other, sich gegenseitig aufheben. ~izer, der od. das Neutralisierende.
Neü'v'äda, B. in NAm.; Sjö'r'ra ~, Gebirge in Spanien u. in NAm.
nör'v'er, adv. I. nie, niemals, nimmer; ~ more, nie mehr, nimmermehr; nie wieder; ~ since, seitdem nicht wieder; ~ trust me, if ~, ich will hier nicht gesund stehen (od. ich will ein Schurke sein), wenn ~; 2. (nachdrückl. für not) ganz u. gar nicht, durchaus nicht, nicht im geringsten; that will ~ do, das geht durchaus nicht; ~ a one, sein einziger; ~ a whit, durchaus nichts; durchaus nicht; ~ a word, kein Sterbenswort; ~ the better for it, dadurch (ist man) um nichts gebessert; ~ fear! nur nicht ängstlich; ~ fear me! meinethwegen sei unbesorgt! ~ mind! beachte es nicht weiter! es macht nichts aus; es schadet nicht(s); ~ tell me, sage mir ja nicht; ~ say die! sam. f. to die, A. 2, a; 3. ~ so (statt ever so), noch so sehr; ~ so good (bad), auch noch so gut (schlecht); 4. fam. well, I ~ (saw od. heard the like)! nein, so was (habe ich noch nicht erlebt)! ~ thought of, unerdenklich; unerhört; überraschend. ~-blush'ing, p.a. schamlos. ~-cea'sing, ~-en'ding, p.a. nie endend, unaufhörlich; ~-ending screw, mech. die Schraube ohne Ende. ~-do-well', der Taugenichts. ~-dy'ing, p.a. nie sterbend, unvergänglich. ~-fa'ding, p.a. unverwelklich. ~-fa'i'ing, p.a. unfehlbar, untrüglich. ~ heard of, p.a. unerhört. at ~-mass, fam. am St. Nimmermehrtage. ~-li'ring, ~-üred, p.a. unermüdblich. ~-to-come'-about', a. nie zu stande kommend.
nör'verthel'ss', adv. nichtsdestoweniger, desseungeachtet.
nör'v'oy, Sc. für nephew.
new, I. a. I. a) neu; a ~ man, ein Temporkömmling; his ~ wife, seine junge (fürglich geheiratete) Frau; ~ buildings, pl. Neubauten; ~ patterns, pl. neue Muster; ~ publications, pl. neu erschienene Bücher, Nova, Novitäten; ~ tricks, pl. Neuerungen; that is s.t. ~ to me, das ist mir neu, das befremdet mich; I am ~ to the business, ich bin mit den Geschäften noch nicht vertraut; ever ~, immer jung; ~ brooms sweep clean, prv. neue Besen kehren gut; b) neu, verschieden von dem früheren; to put on the ~ man, bibl. den neuen Menschen anziehen, sich bessern; to give ~ life (to), neues Leben verleihen; to view in a ~ light, in einem andern Lichte ansehen; to turn over a ~ leaf, sein Wesen ändern; ein neues, besseres Leben anfangen; c) noch nicht kultiviert; ~ land, das Neubruchland; 2. der neueren Zeit angehörig; ~ ideas, pl. moderne (od. neuere) Ideen; 3. frisch (bread, milk); 4. er-neu(er)t; gemessen; frisch, erfrischt; to feel a ~ man, sich wie neugeboren fühlen. II. adv. bef. in 3ff. I. neu; auf's neue; 2. vor kurzem (gehehen), frisch. ~-ad'ded, p.a. neu (durch Truppen) verstärkt. ~ beginner, der Anfänger, Neuling. ~ birth, theol. die Wiedergeburt. ~-born, p.a. neugeboren. to ~-build', t. neu (er-)

bauen. to ~-cap' (~-capped' [káp't], ~-capped'), (shoes, boots, Schuhe, Stiefel) besappen.

Newark, eD.

Newcastle, St. in Engl.; to carry coals to ~, prv. Eulen nach Athen tragen, etw. ganz Überflüssiges thun.

to **new** ~-coin, t. (Gold) umprägen, neu-prägen. ~-come, a. neu angekommen. ~-com'er (~-come), der Ankömmling, Fremde. ~-con'vert, der Neubekehrte. to ~-create, t. neu schaffen. ~-disco'v'ered, p.a. neu entdeckt.

new ~-el, arch. die Treppenhäule, Spindel (einer Wendeltreppe). ~-stair'case, die Wendeltreppe.

New England [ný'gland], I. s. Neu-England (die sechs nordöstl. Staaten der Ver. St.). II. a. (New-England) neu-englisch. ~-er, der Neuengländer.

new ~-fal'len, p.a. frischgefallen (v. Schnee); ~-jungst zugefallen od. heimgefallen. ~-fan'gled, a. neumodisch; ~-neuerungsstich-tig, nach Neuem haschend. ~-fash'ioned, p.a. neumodisch. ~-bedged, p.a. jung u. kaum befiedert. to ~-foot, t. (Stiefel) vorschublen.

New foundland [od. ~-nū'fəund'land], Neufundland; ~-dog, od. newfoundland (Hund), der Neufundländer (Hund).

Newgate, das Kriminalgefängnis der City v. London (wo seit 1783 die Hinrichtungen stattfinden); ~-bird, fam. der Galgenvogel, Gauner; ~-calendar, ein regelmäßiger Bericht der in Newgate verhandelten Kriminalfälle, eine Art Kriminalzeitung; ~-fashion, adv. nach Art der Gefangenen zu Newgate, zwei u. zwei aneinander gefesselt.

new ~-guilt, p.a. neuvergolbet. ~-inven'ted, p.a. neu erfunden.

new ~-ish, a. ziemlich neu, frisch, jung.

New-Jer'sey, Neu-Jersey (L. in N.Am.).

New-Jer'salem, die Kirche des neuen Jerusalems, die Swedenborgianer (Sekte).

new ~-laid eggs, pl. frisch gelegte Eier. ~-lands, pl. Am. das frisch abgeholzte Waldbland, Neubruch.

to **new** ~-line, t. neu füttern.

new ~-ly, adv. I. a) neu, auf neue Art; b) von neuem, aufs neue; 2. a) neulich, kürzlich; jüngst, soeben; b) frisch.

new ~-made, p.a. neu gemacht, neu geschaffen. to ~-make, t. neu machen, umschaffen.

Newmarket, St. halb in Suffol, halb in Cambridgehire, berühmt durch Wettrennen. ~-coat, der kurze Reitrod.

new ~-mar'ried, p.a. neuvermählt. to ~-mod'el, t. neu modeln, umwandeln. ~-moon, der Neumond. ~-mown, p.a. frisch gemäht. to ~-point, t. (neu) spizen, vorspizen, neu anspizen.

new ~-ness, I. die Neuheit; 2. der neue Zustand; die Neuerung; 3. die Unerfahrenheit.

New Orleans [ör', auch orlé'anz], St. **new** ~-red conglomerate, geol. das Rotliegende. ~-red sand'stone, geol. der bunte Sandstein.

news, pl. od. si. die Neuigkeit(en), Nachricht(en); no ~ good ~, keine Nachricht ist ebenso gut als gute Nachricht; what's the (best) ~? was gibt es (gutes) Neues? I had ~ that, ich habe gehört, daß; this is ~ to me, das ist mir etwas Neues;

what is the ~? what ~? was giebt's? was ist los? what (is the) ~ with you? was bringt Ihr (Neues)? was ist Euer Wegeh? Daily News, das (Londoner) Tagesblatt; Illustrated London News, die Londoner illustrierte Zeitung.

news ~-boy, ~-man, der Zeitungsverkäufer, Colporteur. ~-crammed, p.a. mit Neuigkeiten vollgestopft. ~-let'ter, eine geschriebene engl. Zeitung (im 17. u. 18. Jh.). ~-mon'ger, der Neuigkeitsfrämer.

news ~-paper, die Zeitung; local ~, das Lokalblatt. ~-boy, f. news-boy. ~-correspon'dent, der Zeitungskorrespondent. ~-report', die Zeitungsnachricht.

news ~-room, die Zeitungsfesthalle. ~-shop, der Zeitungsladen, das Zeitungs-verleihgeschäft. ~-ven'der, der Zeitungsverkäufer. ~-wri'ter, der Korrespondent.

new ~-style, die neue Zeitrechnung (nach dem gregorian. Kalender, in England eingeführt 1752).

new ~-sy, a. fam. voll Neuigkeiten.

newt, zo. der Molch (triton).

New Testament, das Neue Testament; a. neutestamentlich.

Newtonian, I. a. newtonisch, Sir Isaac **Newton** (1642—1727) betr. II. s. der Anhänger der Lehre Newtons.

new ~-trial, law, die Revision (einer Rechtsfrage). ~-year, das Neujahr. ~-year's-day', der Neujahrstag. ~-year's-eve', der Silvesterabend. ~-year's-gift', das Neujahrsgeschenk.

New York, Neu-York. ~-er, der New-Yorker.

New Zealand, Neu-Seeland; ~-flax, bot. neuseeländischer Flach (phormium tenax); ~-tea, bot. der neuseeländische Thee (v. versch. Arten correa). ~-er, der Neuseeländer.

next (vgl. nigh, near), I. a. (s.) der, die, das nächste; to be ~ to s.o. (in rank), jm. am nächsten stehen, gleich nach jm. kommen; the ~ but one, the second ~, der Zweitnächste; the ~ thing, das Nächste; the ~ way, der nächste Weg; auf dem nächsten (kürzesten, geraden) Wege; ~ door, nebenan; ~ door to death, dem Tode nahe; ~-door house, das Nachbarhaus; ~-door neighbour, der nächste Nachbar; the ~ day, der nächste (folgende) Tag; den nächsten Tag; ~ of kin (od. in kindred), nächstverwandte; the ~ of kin, der nächste Verwandte; by (the) ~ mail (od. post), mit nächster Post; ~ month, nächsten (od. künftigen) Monat; (the) ~ time, das nächste Mal, nächstens, ein anderes Mal, in Zukunft; the ~ world, die künftige Welt; ~ week, nächste (od. kommende) Woche; ~ year, nächstes (od. künftiges) Jahr; ~ (door) to nothing, fast nichts; ~ to impossible, fast unmöglich; ~ to a miracle, aus Wunderbare (od. Unglaubliche) greizend; ~ to nothing, fast (od. beinahe) nichts; ~ to hopeless, fast hoffnungslos; vgl. ~ to, adv. I. II. adv. I. zunächst, am nächsten, gleich nach; the ~ best, das Beste; the ~ best thing to, das Beste nach; ~ to, zunächst, gleich nach, fast; he ~ to abhorred it, er verabscheute es fast; 2. nächstens, das nächste Mal; 3. (bei Aufzählungen) dann (zunächst); zweitens; 4. fam. nun (wohl) noch, nur noch (im Ausruf der Verwunderung); what are we to see ~? was

wird nun noch kommen? was werden wir wohl noch erleben? what ~, was dann? was weiter? III. prp. I. zunächst, dicht an; 2. nächst, zunächst nach.

N. H., für New Hampshire.

Niagara, der Niagara (Abfluß des Eriesees in den Ontariosee [Nord-Amerika] mit dem größten Wasserfall (~ Falls, pl.) der Erde).

~-ing, der Nestling; Nestling; Einsittchen.

N. Nib, für Isabel, Isabella (39.).

N. nib, der Schnabel (eines Vogels); die Spitze (einer Schreibfeder). to ~ (~-bed, ~-bed), t. spizen.

nibbled, p.a. in Bß. (hard'~) mit einer (harten) Spitze.

to **nib** ~-ble, I. t. I. knabbern, nagen; in kleinen Bissen fressen, nippen (wie Schafe); 2. (v. Fischen) anbeißen. II. i. I. a) knabbern, nagen, anbeißen (at, an); to ~ at the bait, fig. sich lockern lassen; b) nagen; naschen; 2. kritzeln (at, an). ~, s. das Anbeißen (der Fische); das Angeln.

nibbler, I. der flüchtig Anbeißende, Naschende; 2. der kleinliche Kritiker.

nibbling, das angenagte Stüchchen, der Bissen.

Nice, f. Nicea.

Nicaragua-wood [gwá], das Rotholz, Fernambukholz.

Nice, Nicäa, f. Nicea.

Nice, Nicja.

C. nice, a. (~ly, adv.) I. a) fein; zart, zierlich; b) ~ geringfügig, unbedeutend, unerheblich; 2. fam. nett, hübsch, angenehm; 3. a) genau, regelrecht, pünktlich; b) viel Genauigkeit erfordern, schwierig, mühselig, bedenklich; 4. a) versäuert, zart empfindend; a ~ ear, ein feines Gehör; b) spröde, störrisch; c) ~ leder, üppig, wollüstig; 5. a) fein, scharf; subtil, kritisch; spitzbübisch; a ~ distinction, eine feine Unterscheidung, ein feiner Unterschied; ~ly sensible od. s.t., etw. genau empfindend; b) (allzu) behutsam, bedenklich, peinlich, feinsinnig; to make ~, ~-strapped sein; to make ~ of s.t., es mit etw. genau nehmen; he is more ~ than wise, prv. er ist allzu vorsichtig od. superflüg; c) (allzu) schwer zu befriedigen, wählerisch, eitel (about s.t., in etw., in Betreff einer Sache); d) empfindlich, eigensinnig, leicht zu verletzen; wunderlich, launisch; e) geziert, gesucht.

nice ~-ly, a. Am. wohltauf, gesund u. munter.

Nice, Nicäa (in Klein-Asien).

Nicene [od. ný'sen], a. nicänisch, nicenisch; ~ creed, das nicänische Glaubensbekenntnis.

nice ~-ness, I. a) die Feinheit, Zartheit, Empfindlichkeit (der Sinne); b) die Feinheit, Spürbarkeit, Sittsamkeit; 2. die Nettigkeit; 3. a) die (peinliche) Genauigkeit; Feinsinnigkeit; übertriebene Sorgfältigkeit; b) die Schärfe, Strenge (des Urteils).

nice ~-ly, I. a. die (bes. allzugroße) Zartheit, Feinheit; b) das Hartgefühl; die Züchtigkeit; Spürbarkeit, Bieberei; 2. die Schärfe; (große) Genauigkeit, Feinsinnigkeit; 3. die Feinheit (der Rede); der feine Unterschied; die Spitzfindigkeit; to a ~y, aufse genaueste, (bis) aufs Haar; to stand upon ~ies, es allzu genau nehmen; 4. die köstliche Speise; ~ies, pl. Lederbissen, Delikatessen.

niche, arch. die Nische, Wandvertiefung; ground'~, die vom Boden aufsteigende

Nische; a ~ in the temple of fame, ein Anrecht auf Unsterblichkeit. to ~, t. 1. in einer Nische anbringen; 2. fam. verbergen; i. sich (regungslos) verbergen.

Nich'olās, Nikola(u)s (Mk.); † St. clerks, pl. die Straßenräuber.

A. to nick, t. 1. a) kerben, einkratzen; to ~ a horse's tail, ein Pferd englischieren; b) † zutagen; 2. (to ~ the time, to ~ it, die rechte Zeit treffen; 3. überlisten, betrügen, bestehlen. ~, a. 1. die Kerbe; das Kerbholz; † out of all ~, über die Maßen; 2. der rechte, passende Augenblick od. Zeitpunkt; in the very ~ (of time), gerade recht, zur rechten Zeit, auf den Punkt; 3. sl. das Stehlen, Gaunern; on the ~, auf Diebstahl ausgehend).

B. Nick, für Nicholas, Klaus (Mk.); old ~, sl. der Teufel.

Nick'el, min. das (od. der) Nickel. ~glance, der Nickelglanz. ~green, die Nickelblüte. ~plating, das Vernickeln.

Nickel'se, a. Nickel betr.

Nickeliferous, a. nickelhaltig.

Nick'er, 1. a) † der Fenster-Einwerfer, nächtliche Ruhestörer; b) sl. der Dieb; der Ausbaldomerer; 2. das Schnellflügelchen, der Murrel.

Nick'näck, Nick'näcket, f. knickknack.

Nick'näme, der Spitz-, Spottname; Beisname. to ~, t. (im.) einen Spottnamen geben; (etw.) schimpflich benennen.

Nic'olās, Nicolā's, f. Nicholas.

Nicō'tian [shjān, od. shān], 1. a. den Tabak betr. II. s. hum. der Tabakfreund.

Nic'otine, chem. das Nikotin.

to nic'tate, to ~titate, i. blinzeln, blinzen. ~titation (p.a., od. ~titant, a.) membrane, die Blinzhaut, Nickhaut.

Nic'tation, ~titation, das Blinzeln.

Nidamē'tal [auch ni], a. das Nest betr.

nide, sp. das Nest voll, Gehed, die Brut.

Nid'erling, a. provinc. feige.

† nid'get, der Zeigling, die Memme.

to nid'igate [auch ni], i. ein Nest bauen, nisten.

Nid'ification [auch ni], der Nestbau, das Nisten.

† nid'or, der Bratendampf; Opferduft.

† nid'orosis, a. nach verbranntem Fett riechend, brandig.

Nid'us, meist fig. das (Brut-)Nest, die Bruthütte; med. der (Krankheits- od. Ansiedlungs-)Herb.

Nico, die Nichte; † die Verwandte; Enkelin.

Nicē'lō, das Nello (schwarze Komposition aus Silber, Kupfer u. Blei). ~work, die Nelloarbeit (schwarz ausgefüllte Gravierung).

† to nil'(f)le, i. läppisches Zeug reden, fälseln.

to nig (~ged, ~ged), t. sl. (Geld) beschneiden, beschaben. ~, a. sl. das Abschneipen od. Abschabeln (vom Gelde).

Nig'ard, 1. a. der Knider, Zila, Weizhals. II. a. kniderig, geizig, larg, parsam (of, mit). * to ~, 1. i. knauern. II. t. härglich abspießen. ~ly, a. u. adv. kniderig, knauerig, geizig, larg; armselig.

~(li)ness, die Knauerei, Knargheit, der Geiz.

A. nig'ger, (für negro) 1. (verächtlich) der Neger, Schwarze; to work like n ~, wie ein Negerknecht (od. wie ein Pferd)

arbeiten; to go where the good ~s go, iron. zum Heiler gehen; 2. Bezeichnung verschiedener Rassen u. Völkern. ~luck, Am. das große Glück.

B. nig'ger, sl. der Gelbbescheider, Ripper u. Wipper.

† to niggle, 1. läbeln, spielen.

niggle, a. fam. das Gefrigel (die unsichere Handschrift).

nigh, 1. a. nahe; fig. eng verbunden, nahe verwandt. II. adv. 1. a) nahe (to, an); ~ at hand, nahe, vor der Thür; to draw ~, sich nähern; b) als prp. nahe bei; 2. (well'~) nahezu, beinahe, fast. ~ness, die Nähe.

night, 1. a) die Nacht, auch fig.; at ~, in der Nacht; by (od. in the) ~, bei Nacht; ~ and day, Tag u. Nacht; to lodge (od. stay) all ~ (od. over ~), übernachten; to make a ~ of it, fam. die Nacht durchschwärmen; * the odd even of ~, die Zeit um Mitternacht; b) die Finsternis, Dunkelheit; we are not of the ~, bibl. wir sind nicht von der Nacht; 2. der Abend; from morning till ~, von Morgen bis Abend; to ~, heute abend; last ~, gestern abend; on the previous ~, over ~, den Abend vorher; every ~ and every morning, jeden Abend u. jeden Morgen; the players had a full ~, das Schauspielhaus war diesen Abend voll; to wish (od. to bid) s.o. good ~, im. gute Nacht, guten Abend wünschen.

night'~an'gle, die Nachtangel, Längangel. ~an'gling, das Nachtangeln. ~bell, die Nachtkugel, Nachtklingel. ~bird, der Nachtvogel; * die Nachtigall. ~blindness, med. die Nachtblindheit, Hühnerblindheit. * ~born, p.a. des Nachts geboren. ~brow'ler, der Nachtschwärmer. ~breeze, der Nachtwind. ~but'terfly, zo. der Nachtfalter (phalena). ~cap, die Nachtmütze, Schlafmütze; sl. die Mütze, die dem zu Hängenden über den Kopf gezogen wird; hum. der Schlummerpunsch. ~capped, a. in der Nachtmütze. ~cart, der Abfuhrwagen. * ~crow, der in der Nacht schreiende Vogel. ~dew, der Nachttau. ~dog, der Nachthund (Jagdhund der Wildbiede). ~dress, das Nachzeug.

* night'ed, p.a. umnachtet, verbunzelt.

night'~fall, der Einbruch der Nacht; at ~fall, bei einbrechender Nacht. ~fa'ring, 1. p.a. bei Nacht reisend. II. a. die Nachtfahrt. ~fire, 1. das Nachtfuer; 2. das Zirklicht. * ~fly, der Nachtfalter. * ~foe, der nächtliche Feind. * ~foun'dered, p.a. in der Nacht verirrt. ~gear, das Nachzeug. ~glass, das Nachtsfernrohr. ~gown, der Schlafrock. ~hag, 1. f. ~witch; 2. die Nachtmäher, der Alp. ~hawk, zo. der (amerikanische) Ziegenmelcer (caprimulgus). ~her'on, zo. der Nachtreiher, Nachtrabe (ardha nycticorax). ~hooks, pl. f. ~angle. ~house, das zur Nachtzeit offene Restaurationslokal. ~hunter, der Wildbied.

night'ingale, die Nachtigall.

night'~i'rons, pl. die Haarwickel.

night'ish, a. nächtlich.

night'~jack'et, die Nachtlade. ~jar, zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelcer (caprimulgus europaeus).

night'less, a. keine Nacht habend, nachlos.

night'~light, das Nachtlicht. ~line, f. ~angle. ~long, a. die ganze Nacht dauernd.

nightly, 1. a. nächtlich; ~ sports, die Nachtvergügungen. II. adv. 1. in der Nacht; 2. allnächtlich, jede Nacht.

night'~mag'istrate, sl. der Konstabel. ~man, der Nachtarbeiter; Sentgrubenräumer. ~manure, der Abfuhrträger.

nightmare, der Alp, das Alpdrücken.

night'~piece, paint. das Nachtsbild. †

~rail, der Nachtmantel, Pudermantel.

* ~ra'ven, der Nachtrabe (~heron).

~rest, f. ~s-rest. ~rev'elling, die Nachtschwärmer.

~rob'ber, der nächtliche Dieb.

* ~rule, die Nachtorbunung, das nächtliche Treiben.

~school, die Feiers-

abendschule. ~season, die Nachtzeit.

~service, der Nachtdienst (Eisenbahn).

night'shade, bot. der Nachtschatten;

common (od. garden) ~, der schwarze Nachtschatten (solanum nigrum); woody ~, das Bitterholz (solanum dulcamara);

deadly ~, die Tollkirsche (atropa belladonna).

night'~shift, min. die Nachtschicht.

~shirt, das Nachthemd. ~shoot, der Ort zum Abladen der Abfuhr.

* ~shriek, der nächtliche (Angst-)Schrei.

~side, die Bettseite, auf der der Kranke nachts liegt (während er bei Tage wechelt).

~signals, pl. die Nachtsignale. † ~sneak'ker, der Nachtschwärmer; der nächtlichweise Umhergleitende.

~soil, der (Abfuhr-)Dünger; ~soil man, der Grubenräumer.

~spell, der Zauber (od. das Webel) wider nächtliche Zufälle, wider den Alp zc.

~s-rest, die Nachtruhe. ~stand, das Nachtschloß.

* ~steed, ein Pferd am Wagen der Nacht.

~stool, der Nachtsstuhl. * ~struck, p.a. von nächtlichen Träumen befangen.

~stud'ies, pl. die Nachtsstudien. ~sweat, der Nachtschweiß.

~table, der Nachttisch. * ~ta'per, die Nachtkerze.

~tel'ograph, der Nachttelegraph.

~tel'lescope, f. ~glass. ~things, pl. das Nachzeug.

* ~thought, die nächtliche Betrachtung. ~time, die Nachtzeit; Abendzeit.

~train, der (Eisenbahn-)Nachzug. * ~trip'ping, p.a. bei Nacht herumtrippelnd (wie Elfen).

~vision, das nächtliche Gesicht, die nächtliche Erscheinung.

~wa'king, 1. p.a. in der Nacht wachend. II. a. die Nachtwache.

~walk, der nächtliche (Spazier-)Gang.

~wal'ker, der Nachtschwärmer; Nachtdieb; Nachtwandler, Mondsuchtige; das Gassenmenich.

~wal'king, 1. p.a. bei Nacht herumstreifend. II. a. das Nachtwandeln.

* ~wan'derer, der nächtliche Wanderer. * ~wan'dering, p.a. bei Nacht herumwandierend.

* ~war'bling, p.a. in der Nacht trillernd od. singend.

night'ward, adv. nachwärts; * a. bis gegen die Nacht hin anhaltend, nächtlich.

night'~watch, 1. die Nachtwache; 2. (~watch constable) der Nachtwächter;

3. die Wächter. ~wat'cher, f. der die Nacht durchwacht.

~wind, der Nachtwind. ~witch, die Nachthexe.

~work, 1. die Nachtarbeit; 2. das Reinigen der Sentgruben.

nigrēs'cent, a. schwarz werdend; schwärzlich.

nigrificā'tion [auch ni], das Schwärz-

machen, die Schwärzung.

nigrine [auch in], min. das Nigrin, Titanisenerz.
Nigrītā [shja], Nigritien (Sudan).
nigrītūde [auch nī'], die Schwärze.
nī'hil, Lat. nichts; ~ (um) al'būm, chem. das weiße Nichts, Rinforgb.
nī'hil'ism, der Nihilismus. ~ Ist, der Nihilist: 1. phil. der, welcher jede Mōg-lichtkeit der Erkenntnis leugnet; 2. der (russische) Umschwärzer u. Verschwörer.
nī'hil's'tic, a. nihilistisch.
nī'hil'ty, das Nichtssein, Nichts, die Nichtigkeit.
Nī'ky, Nī'key, für Isaac.
Nile, der Nil(strom). * ~-bird, der Zibis.
A. nill (= ne will): will he, ~ he (ob) wil'ly nill'y), fam. mag er wollen od. nicht, *volens volens*.
B. nill, die glänzenden Erzfunken beim Probieren und Schmelzen.
Nilōm'eter, Nī'loscope, der Nilmesser.
Nilōt'ic, a. den Nil betr., am Nil wohnend.
to nīm (~med, ~med), t. al. sichten, maßen, süßigen.
nīmb'erosus, a. Regenwolken bringend.
nīm'ble, a. (nīm'bly, adv.) hurtig, schnell, flink; gewandt; lebhaft. ~-fin'gered, a. mit Handfertigkeit; langfingerig. ~-foot'ed, a. schnellfüßig. ~-wit'ed, u. lebhaft, vorwichtig. ~ness, die Hurtigkeit, Schnelligkeit, Flinkheit, Gewandtheit.
nīmbōsō', a. regnerisch, stürmisch.
nīm'bus, 1. die (graue) Regenwolke; 2. der Nimbus, Heiligenknein, Strahlenkranz (um das Haupt).
† nīm'ety, das Allzuviel, Übermaß.
† nīm'ous, a. übermäßig (viel, groß).
Nīm'rod, bMR.; fig. der gewaltige Jäger.
nīm'ni-pm'ni, a. fam. finzig, winzig, klein u. fein; zimperlich.
nīm'mer, der Mauer, Klemmer, Dieb.
nīm'compōōp (nōō'dle), fam. der Einsaltspinsel, Tropf.
nine, I. num. a. neun; ~ months and a day, Jahr u. Tag; (of) ~ days, neun-tägig; a ~ days' wonder, etw. (vor-übergehend) Aussen Erregendes (vgl. prv. a wonder lasts [but] ~ days); a cat has ~ lives, eine Katze hat ein jähes Leben; possession is ~ points of the law, Besitz begründet fast ein Recht, * sei im Besitze, u. du wohnst im Recht; the (sacred od. tuneful) ~, die neun Mäusen; ~ winks of sleep, fam. ein Schläpfchen. II. s. die Neun; casting out the ~s, math. die Neunprobe; to be up to the ~s, sl. wissen wo Barthel Rost kolt, gerieben sein; dressed up (od. out) to the ~s, sl. pifrein, gehörig aufgedonnert.
nine'fold, a. neunfach, neunfältig.
nine'holes, altes Spiel mit Kugeln u. einem Brett mit neun Grübchen. ~-kil'ler, zo. der Neuntöter (*lanus ex-cubitor*). ~-men's mor'ris, f. morris, B. † ~-pence, das Neunpence-Stück; as sure as ~ pence, fam. ganz gewiß; ~ pence halfpenny, ein Franc (80 Pfennig). ~ pins, pl. das Regelspiel; to play at ~ pins, spielen; ~-pin al'ley, die Regelsbahn.
nine'score [auch ō], drei Schot (180).
nine'teen, num. neunzehn; to talk ~ to the dozen, übermäßig viel schwafsen. ~th, a. der neunzehnte.
nine'ty, num. neunzig; dressed up to the ~y-nines', f. nine, II. ~-jeth, a. der neunzigste.

Nin'ev'ē(h), Ninive(h), Hauptstadt des assyrischen Reichs. ~ite, a. aus od. von Ninive; s. der Bewohner v. Ninive.
nino worthies, f. worthies.
nīn'ny, fam. der Dummkopf, (Einfalts-) Pinzel, Tropf.
nīnth, I. a. der neunte; the ~ part of a man, hum. ein Schneider. II. s. mus. 1. die None (der neunte Ton vom Grund-tone als Intervall); 2. der Nonenaccord. ~ly, adv. neunten.
Nīobē, myth. Niobe.
Nīobē'an, a. Niobe betr., niobeisch.
nīō'bjum, chem. das Niobiummetall.
to nīp (~ped [nīpt], ~ped; † ~t, ~t), I. t. 1. a) kneipen, kneifen, zwicken; b) klemmen, (zer)quetschen; 2. (die Spitzen der Gewächse) durch Frost beschädigen, verderben, töten (auch fig.); to ~ in the bud, im Keime erlöden, zerstören, vernichten; 3. schneiden (v. der Luft), erstarren machen; 4. to ~ off, abkneipen, abzwicken, abbeissen; to ~ up, zusammenraffen. II. i. Am. sich zieren, affektiert auftreten. ~, s. 1. a) der Kniff, Bock, die Klemmung; † der Schnitt; b) die Etichellei; 2. das Erzfrieren (der äußeren Spitzen v. Gewächsen); as white as ~, fam. so weiß wie Schnee; 3. das Schlüßchen (Schnaps); die geringe Menge, bes. die Brise Tabak; 4. Am. für nick, s. 2; 5. to be ~ and tuck, Am. (im Kartenspiel od. beim Wettrennen) gleiche Aussicht auf Gewinn haben.
nīp'per, I. a) der Zwicken; b) sl. der Butsche eines costermonger; c) fam. der frostige Tag; 2. die Kralle, Klawe (eines Vogels); 3. (a pair of) ~s, die Kneipzange, Paarzange, Drahtzange. ~ply'ers, pl. die Biege- u. Kneipzange.
nīp'perkin, das Becherchen (kleines Trinkt-gesäß).
nīp'piag, I. p.a. kneipend, kneifend; (von der Kälte) beißend, schneidend, scharf. II. s. 1. das Kneipen; 2. das Rippen u. Wippen.
nīp'ple, 1. die Warze, Brustwarze, Zitze; 2. a) der Rindstiel, Rindstift; b) das Biston (am Perforationschloß). ~-bore, der Rindstiel, die Rindröhre. ~-glass, die Saugflasche.
nīp'plewōrt, bot. der Raintohl (*lapsana communis*).
nīp'py, a. sp. robust, einen Puff ver-tragend.
nī'san, (hebr.) der Nisan (erste Monat).
nī'si pr'us, law, (commission of ~) die Vollmacht, den Scheriff zur Einberu-fung der Geschworenen anzuhalten; sl. langweilige u. pedantische Reden; court of ~, ein Gericht für einfache Zivilsagen zu Westminster; trial at ~, ein Prozeß vor einem solchen Gerichte.
nīt, die Nitz (Ci einer Naus); * das win-zige Ding.
nī'ter, f. nitre.
nīt'id [ob. nī'], a. glänzend, blank; nett, fein (geputzt).
nī'trate, chem. das salpetersaure Salz; ~ of silver (od. argen'tic ~), das sal-petersaure Silberergb, der Höllestein; ~ of potassium (od. potassic ~), das sal-petersaure Kali, der Kalisalpeter; ~ of sodium (od. sodic ~), das salpetersaure Natron, der Chilis od. Natronsalpeter.
nī'tratēd, a. salpetersauer.
nī'tre, 1. der Salpeter, bes. der Natron-

salpeter; cubic ~, der Würfels-, Chilis- od. Natronsalpeter; 2. † die natürliche Soda; spirits of ~, der Salpetergeist. ~works, pl. die Salpetersiederei, Sal-petershütte.
nī'trāry, die Salpetergrube, Salpeter-plantage.
nī'tric, a. chem. salpetersauer; ~ acid, die (rauchende) Salpetersäure; ~ oxide, das Stid(stoff)ergb.
nī'trificā'tion, die Nitrierung.
to nī'trify, t. nitrieren, in Salpeter verwandeln. ~ite, chem. das Nitrit od. das salpetrige saure Salz.
nī'trogen, chem. das Nitrogen, der Stid-stoff; ~ gas, das Stid(stoff)gas.
to nī'trog'enize, t. mit Stidstoff ver-binden.
nī'trog'enous (nī'trogē'neous), a. stid-stoffhaltig.
nī'trol-glyc'erīn (nī'trō'leum), chem. das Nitroglycerin od. Sprengöl. ~mū-rjāt'ic acid, die Salpetersäure, das Königswasser. ~sulphū'r'ic acid, die salpetrige Schwefelsäure od. Salpeterschwe-felsäure.
nī'trous, a. salpetrig, salpeterhaltig, sal-peterartig; ~ acid, die salpetrige Säure, unreine Salpetersäure; ~ gas od. ~ oxide, das Stid(stoff)gas od. Sackgas.
nī'trōse, ~y, a. f. nitrous.
nīt'ter, die Bierbesiege (gew. horse-fly). ~ty, a. (~ly, adv.) voll Nisse, nissig.
nīv'ous († nī'val), a. schneelig.
nix, prn. sl. nichts.
nix(e), nix'ic, der Nix, Wassergeist.
Njām', Njam, Titel der Beherrscher von Syderabad in Ostindien.
Nī'zy, für Isaac.
N. L., für north latitude.
N. N. E., für north-north-east.
N. N. W., für north-north-west.
No., Abl. für numero, lies: number.
nō, I. adv. 1. nein; ~, thank you, ich danke (als Ablehnung); 2. (bes. in Ver-bindungen) nicht; ~ longer, nicht länger; ~ more, nicht mehr; ~ (od. not) other-wise, nicht anders; ~ sooner ... than, kaum ... als; whether ... or ~, ob ... oder nicht. II. s. das Nein; pl. ~es, die ver-neinenden Stimmen (vgl. ayes); III. a. kein; ~ one, nicht einer, keiner, nie-mand; ~ such thing, nichts derartiges; mit nichts, keineswegs; ('tis) ~ matter, es hat nichts auf sich, es macht nichts aus; by ~ means, in ~ manner (od. case, wise), auf keine Weise, keineswegs; in ~ time (od. in less than ~ time), in kürzester Zeit, im Augenblick; it's ~ good (vulg. ~ go), es hat keinen Zweck; ~ cards, statt jeder besonderen Anzeige (in Heiratsannoncen); there is ~ saying, es läßt sich nicht sagen; there is ~ hesitat-ing, es darf nicht gezögert werden; there is ~ avoiding it, es läßt sich nicht ver-meiden.
Nō'ah, Noach (bMR.); ~'s ark, die Noach'sche (auch als Kinderpielzeug).
Noā'chjan, Noā'ch'ic, a. noachitisch; ~ deluge, ~ flood, die Sündflut (Sindflut).
Nōb, für Obadiah u. für Robert.
nōb, 1. f. knob; 2. fam. a) der Kopf; b) der Verstand, die Grübe; 3. al. a) (für noble) der Mann von Stande, große Herr, Ratabor; b) old ~s, der Alte (Vater); c) * Sir Nob, Hans Dummbart.

to nōb (bed, bed), t. u. i. 1. provinc. paffen, schlagen; 2. sl. Geld (v. den Zuschaauern) einsammeln.

nōb'-a-bōb, als a. sl. vertraulich, freundschaftlich.

nō'-ball, ein (im Cricket) gegen die Regeln geworfener Ball.

to nōb'ble, t. al. 1. paffen; 2. a) über-vorteilen; b) (bei Wettrennen; Pferde) lahm (od. untüchtig) machen; 3. (bes. im Parlament) für sich gewinnen, auf seine Seite ziehen.

nōb'bler, sl. 1. der Betrüger; 2. (bei Bogern) der Haupt- oder entscheidende Schlag.

nōb'by, bish, a. sl. nobel, fein.

† to nōb'il'ly, † to nō'te, t. adeln.

nōb'il'it'ion, das Adeln.

nōb'il'ity, der Adel, auch fig. (of soul, der Seelenadel); in England der hohe Adel (duke, marquess, earl, viscount, baron).

nō'ble, I. a. (nō'bly, adv.) 1. adelig (von hohem Adel); erlaubt; 2. fig. edel; erhaben, auch vom Stile; ~ metals, pl. die edlen Metalle; ~ opal, min. der edle Opal (mit lebhaftem Farbenspiel); ~ parts, pl. die edleren Teile (des Körpers). II. s. 1. der Abtige, Edelmann; 2. der Nobel, Rosenobel (alte Goldmünze v. 6 s. 8 d.). ~ mān (pl. mēn), der Edelmann. ~ wōmān (pl. wōmēn [wīm'en]), die Edelfrau. ~ mīn'ded, a. edelgesinnt, hochherzig. ~ mīn'dedness, die edle Gesinnung, Hochherzigkeit. ~ nēss, der Adel; die Erhabenheit.

† nōblēss(e) [od. nō'blēss], der Adel. nō'bōdy, I. feiner, niemand; ~ present, indem niemand zugegen war; ~ knows where, wer weiß too; ~ would think, man sollte nicht denken; 2. (~ particular) die unbedeutende Persönlichkeit, bes. der Mensch ohne Rang od. Stand, der nicht weit her ist.

nōb'-pit'cher, sl. der Bauernfänger.

nō'cent, a. schädlich, verderblich.

† nōck, die Kerbe. † to ~, t. kerben. nōctāmbulā'tion, nōctām'būlism, das Nachtwandeln.

nōctām'būlist, der Nachtwandler.

nōctid'jal, a. Tag u. Nacht in sich fassend; ~ day, der astronomische Tag (von Mittag bis Mittag).

nōctif'erous, a. nachtbringend.

nōctil'ue[a (auch nōktij'p'akē), I. sl. ein bei Nacht leuchtender Körper († der Phosphor); 2. pl. mikroskopische Tierchen, die das Meerestleben verursachen. ~ ois (auch nōktij'p'akus), a. bei Nacht leuchtend.

nōctiv'ag'ant, I. a. ~ ois, in der Nacht schwärmend. II. s. der Nachtschwärmer.

nōctivag'ation, das Nachtschwärmen, herumwandeln bei Nacht.

nōctōgrāph, ein Schreibapparat für Blinde.

nōcturn, die Nachtmotte.

nōctū'nal, a. (~ly, adv.) nächtlich.

nocturne, nōctū'nō (Ital.), mus. das Nachtlied; die Serenade.

† nōct'ious, a. (~ly, adv.) schädlich.

to nōd (ded, ded), I. i. 1. a) (mit dem Kopfe) niden; to s.o. († at s.o., * on s.o.), im. (grüßend) zuniden; a ~ding acquaintance, j. den man grüßt (ohne ihn genauer zu kennen), eine Größ-befanntschaft; b) ninken; * herabbliden;

c) sich (bemühtig) neigen, beugen (to, vor); 2. (leicht) niden, sich neigen, schwanlen (vom Getreide z.); 3. a) (einschlafend) niden; b) sich (zum Falle) neigen, stark schwanlen; den Einspruch drohen. II. t. 1. (den Kopf) niden, schütteln; 2. durch Niden zu erkennen geben; to ~ one's assent (to s.o., im.) beifällig zuniden. ~, a. 1. das (grüßende, beifällige, schlaftrun-sene) Niden; a ~ of assent, ein beifälliges Zuniden; to give a ~ to, zuniden; to go to the land of ~, einschlafen; 2. der Wink (bes. des Gebietenden); to beckon with a ~, heranz- od. herbeiwinken; to be at s.o.'s ~ and beck, im. völlig zu Gebote sein, des Winkes js. gewärtig sein; a ~ is as good as a wink, man braucht nicht gleich mit dem Hauptpfahl zu winken.

nō'dal, a. einen Knoten betr.; ~ line, die Knotenlinie; ~ point, der Knotenpunkt.

nō'datēd, a. geknotet.

nōd'ation, das Knotige; das Knoten-machen, Knoten.

nōd'ed, der Nidende; Schlafrun-sene.

to nōd'dle, i. mit dem Kopfe wadeln.

~ (nōd'dock, nōd'djek), s. der Kopf; cracked in the ~, im Oberstübchen nicht ganz richtig.

nōd'dy, I. a. sam. wadelig. II. s. 1. der Einfaltspinsel, Tölpel; 2. (tommy ~) zo. die dumme Meeresswalbe (sterna stoli-da); 3. sl. ein niedriger Einspänner; 4. † eine Art Kartenspiel. ~ head'ed, a. benebelt.

nōde, I. der Knoten (auch bot.); med. der Wichtknoten; das Überbein; 2. der Knotenpunkt; Durchschnittpunkt; mus. der Schwingungsknoten; math. die Schleife, Schleifenlinie; 3. fig. der Knoten (eines Dramas).

nōd'ic'al, a. Knoten(=Punkte) betr.

nōdōse' [auch nō'dōs], a. voll Knoten, knotig; verknötet.

nōdōs'ity, das Knotige; das Verknötete, die Schwierigkeit.

nōd'ulār, a. knotig, verknötet.

nōd'ule, das Knötchen; Klümpchen; min. die (Erz-)Niere. ~al, a. mit Knötchen, (Erz-)Nieren versehen.

nōm'ies, pl. phil. die Geistesphilosophie. nōt'ic'al, † nōemāt'ic(al), a. (~ally, adv.) intellektuell.

nōg, I. der kleine Krug; † das Bier; 2. der Holznagel.

nōg'glin, die kleine Kanne, der (hölzerne) Krug; als Maß = 1/4 pint. ~ing, arch. die Miegelmauer.

nōg'gling-piece, der Miegel.

nō'-hōw, adv. sl. auf keine Art, gar nicht; nicht recht richtig. ~ish, a. sl. etw. un-wohl.

nōise, I. der Lärm, das Geräusch, Getöse; das Summen; * der Schall (der Musik), das Tonspiel; 2. a) der Rausch; b) der Lärm; c) das Aufsehen; to make a ~ (in the world), Aufsehen (in der Welt) erregen; d) das Gerücht. to ~, I. i. lärmend, Geräusch machen. II. t. (abroad, about) and'schreien, and'sprengen. ~ful, a. geräuschvoll, lärmend. ~less, I. a. (~lessly, adv.) geräuschlos. ~less-nēss, die Geräuschlosigkeit.

nōis'nēss, das Geräuschvolle, Lärmen.

nōis'some, a. (~ly, adv.) 1. schädlich, ungesund; verderblich; 2. widerlich, ekel-

haft. ~ness, die Schädlichkeit, nachteilige Beschaffenheit; Biderlichkeit, Ekelhaftigkeit. nōis'y, a. (~ly, adv.) lärmend; ge-räuschvoll; ~y fellow, der Schreier, Ras-teiler.

Nokes, f. John, 2, a; nokes (klein), der Dummkopf.

Nöl, für Oliver, od. für Moll(y), Mary.

† nōle, der Schädel, Kopf.

nō'lens vō'lens, Lat. ob man will od. nicht.

nō'li-mō-tān'gerō, (Lat. rühre mich nicht an) I. med. ein Lippengeschwür; sl. die Krähe; 2. bot. das Springkraut, die wilde Balsamine (impatiens noli tangere).

† nōll, der Kopf.

nōll'e prōs'equi (Lat.), law, das Zu-rückziehen einer Klage.

Nōl'ly, f. Nol.

nōm'ad [od. nō'], ~e, der Nomade; ~es, pl. Hirtenvölker.

nōmād'ic, a. (~ally, adv.) nomadisch, nach Art der Hirtenvölker umherziehend.

nōm'ad'ism, das Nomadentum. to ~ize, i. nomadisch umherziehen.

nō'mancy, die Weissagung aus dem Ras-men js.

nōm'arch, der Nomarch, Landeshaupt-mann (im alten Ägypten).

nōm'hles, pl. f. numbles.

nōm'bril, her. der Nabel, die Mitte des Wappenschildes.

nom de guerre, der angenommene Name. nom de plume, der Schrift-stellername.

nōme, I. der Bezirk (im alten Ägypten); 2. der Nomos, ein altgriech. Lied zu Ehren Apolls; 3. med. das um sich fressende Mundgeschwür; 4. math. das Glied.

nō'menclātor [od. nōmenklā'tor], I. a) der Nomenklator, Namenanzeiger; b) der (nō'menclātress, die) Namen Gebende; 2. das Namenverzeichnis.

nōmenclā't'ural, a. (~ly, adv.) zur Nomenklatur gehörig, den Wesen der Nomenbildung entsprechend.

nō'menclāt'ure (auch nōmenklā't'ur), die Nomenklatur, das wissenschaftl. geord-nete) Namenverzeichnis; die (wissenschaft-liche) Benennung od. Namensbildung; die speziellen Bezeichnungen einer Wissenschaft.

nōmenclā't'urist, der Namentundige, Namentuner.

nō'mial, math. ein einziges Glied.

nōm'inal, a. (~ly, adv.) 1. den Namen od. die Bezeichnung (einer Sache) betr.; ~ definition, die Wortklärung; 2. nomi-nell, namentlich, (nur) dem Namen nach, angeblich; auf dem Papier stehend; ~ difference, der unwesentliche Unterschied; ~ price, der sehr niedrige Preis; ~ rank, der Titularrang, bloße Titel; ~ value, der Nominalwert od. Nennwert. ~ly, adv. namentlich, mit Namen; (nur) dem Namen nach. ~ism, der Nominalismus (einzelne Schule u. Lehre der scholastischen Philo-sophie). ~ist, phil. der Nominalist.

nōm'inalis'tic, a. (~ally, adv.) nomi-nalistisch.

to nōm'inate, t. 1. a) (mit Namen) nennen; b) benennen, betiteln; 2. a) (zu einem Amte) ernennen, berufen; b) zur Wahl vorschlagen; † bestimmen, festlegen. nōm'ination, 1. die Nennung; Benen-nung; 2. a) die Ernennung (zu einem

Amt); das Ernennungsrecht; b) die Aufstellung, vorläufige Wahl (eines Kandidaten); to put in ~, zur (ob. auf die) Wahl stellen; to be in ~, zur Wahl aufgestellt sein; c) † die Festlegung (eines Tages).

nōm[in]ative, I. a. benennend; bes. gram. ~ case, ob. II. ~, s. der Nominativ, erster ob. Nennfall. ~ly, adv. als Nominativ.

nōm[in]ator, der Ernennende, Ernennender.

nōm[in]ee, der (zu einem Amte) Vorgesetzte, Designierte.

nōm[in]or, i. nominator.

nōmōgraph, der Schriftsteller über Gesetze.

~y, das Werk über Gesetze.

nōmōlogy, die Wissenschaft der Gesetze.

nōmōthete, der Gesetzgeber.

nōmōthēt[ic(al)], a. (~ally, adv.) gesetzgeberisch.

nōn, Lat. adv. nicht; bes. in Bf. ~-

abil'ity, I. die Unfähigkeit, das Unvermögen; 2. law, die Einwendung, daß der Kläger zur Klage nicht befugt ist. ~-

accep'tance, die Annahmeverweigerung. ~-

acid, a. chem. nicht sauer. ~-

acquai'tance, die Unbekanntschaft. ~-

acquies'cence, die Nichtzustimmung. ~-

act, die unterlassene Handlung. ~-

admis'sion, die Nichtzulassung.

nōn'age, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. ~d, a. minderjährig.

nōnagenā'rian, der Neunzigjährige.

nōnages[im]al, I. a. den neunzigsten Grad bezeichnend. II. a. der neunzigste Grad (der Elliptik).

nōn'agon, math. das Neuneck.

nōn'[-]appea'rance, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben (vor Gericht). ~-

arri'val, das Ausbleiben, die Verspätung. ~-

atten'dance, das (pflichtwidrige) Ausbleiben. ~-

atten'tion, die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit. ~-

az'otized, p.a. chem. nicht stickstoffhaltig.

nōne, for the ~, sam. für den (vorliegenden) Fall, für diesmal, für den Augenblick; gerade passend; für den vorliegenden Zweck, absichtlich.

nōn'chal[lan]ce [ob. franz. *nonchalance*], die gemächliche Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit. ~ant [ob. franz. *nonchalant*], a. (~antly, adv.) nonchalant, nachlässig, gleichgültig, sorglos, leichtsin.

nōn'[-]claim, law, die nicht in der gehörigen Frist angebrachte Rechtsforderung. ~-

coin'cidence, das Nichtzusammentreffen. ~-

com. für ~commissioned officer. ~-

com'batant, der Nicht(mit)sämpfer. ~-

come, a. Verdrehung v. Lat. *non compos mentis*, nicht zurechnungs-

fähig; vertragsunfähig. ~-

commis'sioned officer, der Unteroffizier (ohne Patent).

~commit'tal, a. Am. sich durch bestimmte Verpflichtungen nicht bindend. ~-

commit'talism, die Ablehnung bestimmter Verpflichtungen, die Unabhängigkeit von den Wählern. ~-

comple'tion, die Nichterfüllung. ~-

compli'ance, die Nichterfüllung, Unvollständigkeit. ~-

comply'ing, p.a. nicht einwilligend, unwillfährig. nōn

cōm'pos (mēn'tis), Lat. nicht bei gesundem Verstande. ~-

con., sam. für ~-

content', auch für ~-

confor'mist, ~-

concur'ence, die verweigerte Mitwirkung. ~-

conden'sing engine, mech. die Hochdruckmaschine (ohne Kondensation). ~-

conduc'ting, p.a. phys. nicht leitend. ~-

conduc'tion, phys. das Nichtleiten. ~-

conduc'tor, phys. der Nichtleiter. ~-

confor'ming, p.a. sich nicht zur angli-

anischen Landeskirche befehend (davon ab-

weichend). ~-

confor'mist, der Konfor-

formist, Dissenter, Dissident (der sich nicht

zur anglikanischen Kirche hält, die Uni-

formitätsakte von 1661 nicht anerkennt).

~confor'mity, I. die Nichtübereinstim-

mung; 2. die Abweichung von der herr-

schenden Kirche, Weigerung ihr beizutreten.

~conta'gion, die Nichtansteckung. ~-

conta'gious, a. nicht ansteckend. ~-

conta'giousness, das Nichtansteckende; die Unfähigkeit

anzustecken. ~-

contem'poraneous, a. nicht

gleichzeitig. ~-

content', der im Oberhause

gegen einen Vorschlag Stimmende. ~-

deliv'ery, law, die Nichtauslieferung, Nicht-

abgabe.

nōn'descript, I. a. noch nicht beschrieben,

unklassifizierbar, seltsam. II. a. das noch

nicht beschriebene, seltsame, schwer zu be-

zeichnende (Zwischen-)Ding (auch v. Per-

sonen); ~s, pl. hum. die Weinleider.

nōne, prm. I. a. kein, keine, kein, pl. keine;

bes. im prädikativen Verhältnisse (nach-

drücklich); wine we shall have ~, Wein

werden wir keinen haben; it's ~ of your

business, es geht Sie nichts an; it's ~

of my funeral, Am. sl. es geht mich

nichts an; es kümmert mich nicht; ~ of

your nonsense, sam. bleib mir mit dein-

em Unsinn vom Halbe; attributiv ~ other

für no other. II. a. I. a) si. keiner,

niemand; ~ else, sonst niemand; ~ in

the world, keiner auf der Welt; he is

second to ~, er steht keinem nach; there

is ~ but knows, ein jeder weiß; b) pl.

keine; 2. † sam. für nothing; 'tis ~ of

ours, es gehört uns nicht; 3. als adv.

(nachdrücklich) nicht (not at all); ~ the

worse, um nichts schlechter; I am ~ the

wiser for it, ich bin dadurch nicht um

ein Haar klüger geworden.

nōn'[-]effec'tive, nicht dem Effektivbestand

der Armee zu gute kommend (v. Ausga-

ben); ~-

effec'tives, pl. nicht im aktiven

Dienst befindliche Soldaten, ob. pensio-

nierte Offiziere. ~-

effec'tiveness, die Un-

wirksamkeit. ~-

elas'tic, a. nicht elastisch.

~elec't, theol. der Nichtausgewählte.

~elec'tion, theol. die Verwerfung. ~-

elec'tric, I. (~electrical) a. nicht elek-

trisch. II. a. der nicht elektrische Körper.

~emphat'ic(al), a. nicht nachdrücklich.

~en'tity, das nicht existierende Ding,

Nichts, Unding; die unbedeutende Person,

Null. ~-

en'try, die Nichtangabe (beim

Boß).

nōnes, pl. I. die (altrom.) Nonen (neun

Tage vor den Iden fallender, 5. od. 7.

Monatstag); 2. die None, das Gebet um

die neunte Stunde (in kath. Klöstern).

nōne'[-]so-prei'ty, bot. das Porzellan-

blümchen (*saxifraga umbrösa*). ~-

spa'ring, p.a. unbarmsüzig.

nōn'essen'tial, I. a. unwesentlich. II. ~s,

a. pl. unwesentliche Dinge.

nōn'ist invēn'tus, Lat. (er ist nicht

gefunden) law, Erklärung des Scheriffs,

wenn der Angeklagte nicht zu finden ist.

nōne'stich, I. der (ob. die, das) Unver-

gleichliche; Mr. ~, Herr Einzigs-in-seiner-

Art; 2. a) der Nonpareilapfel; b) bot.

der Hopfen od. Wolfsschnedenflee (*medi-*

cago lupulina), auch eine Lichtnelke

(*lychnis*) u. eine Apfelart.

nōn'[-]execu'tion, die Nichtausführung,

Nichterfüllung. ~-

exis'tence, I. das Nicht-

(da)sein; 2. das nicht existierende Ding,

Nichts. ~-

exis'tent, a. nicht vorhanden.

~expec'tance, das Nichtwarten. ~-

expor'tation, die Nichtausfuhr (v. Waren);

das Ausfuhrverbot. ~-

exten'sion, der

Mangel an Ausdehnung. ~-

fea'sance,

law, die pflichtwidrige Unterlassung. ~-

fulfil'ment, die Nichterfüllung.

nōn'l[ic]on, die Nonillion, (frz.) eins mit

30, od. (engl.) eins mit 45 Nullen.

nōn'[-]impor'tation, die Nichteinfuhr. ~-

in'tercourse, die Aufhebung des Verkehrs.

~interfe'rence, die Nichteinmischung. ~-

intru'sion party, ~-

intru'sionists, pl.

eine schott. Kirchenpartei, die freies Wahl-

recht der Gemeinde verlangt u. jeden Ein-

griff der Staatsbehörde in Kirchenange-

legenheiten zurückweist.

nō'n[us], astr. der Nonius od. Bechtel-

zeiger, vgl. vernier.

nōn'[-]ju'ring, p.a. (~ju'rant, a.) eibers-

weigernd (v. einer Partei, die nach Vertrei-

bung Jakob II. den Königen v. England

den Unterthanen verweigerte), Jakobitisch.

~ju'ror, der Eibersweigerer, Jakobit.

nōn'liquet, Lat. es ist nicht klar.

nōn'ly, hum. für only.

nōn'[-]metal'lic, a. nichtmetallisch. ~-

nat'urals, pl. med. nicht in der Natur

des Menschen gelegene, äußere Bedingun-

gen der Gesundheit.

nōn' nō'b[is], Lat. (*domine, non nobis,*

sed nomini tuo da gloriam) Anfang

eines alten latein. Kirchenliedes.

nōn'ny, I. int. hey ~! hey nōn'no!

heißa juchhei! II. a. provinc. der Dumm-

kopf.

nōn'[-]obser'vance, i. ~-

compliance.

nōn'obstān'te, Lat. (dessen ungeachtet)

eine besondere (königl.) Erlaubnis etw. zu

thun trotz eines entgegenstehenden Gesetzes.

nōn'parēil, I. etw. Unvergleichliches; die

Unvergleichlichkeit; 2. eine Art Apfel; 3.

typ. die (sehr kleine) Nonpareilchrift.

nōn'[-]pay'ment, die Nichtzahlung. ~-

perfor'mance, die Nichterfüllung (einer

Verbindlichkeit). ~-

ponderos'ity, die Ge-

wichtslosigkeit, Leichtigkeit. ~-

pon'derous,

a. gewichtlos, leicht.

nōn'plus, sam. das Nichtweiterkönnen; die

unüberwindliche Schwierigkeit, Berlegen-

heit, Klemme; to be at a ~, nicht weiter

können, nichts mehr zu sagen wissen, am

Verge stehen, verdußt sein; to put to a

~, to ~ (p.p. ~sed, ob. ~ed [plüst]), t.

in die Enge treiben, verdußen, zum Schwe-

igen bringen.

nōn'[-]prepara'tion, der Mangel an Vor-

bereitung. ~-

prev'alence, das Nichtvor-

herrschen. ~-

profes'sional, a. nicht fach-

gemäß. ~-

profi'ciency, die Unfähigkeit.

~profi'cient, a. unfähig.

nōn'prös. (pro'squštür), Lat. die Ab-

weisung des Klägers. to ~, t. (p.p. non-

prossed [pröst]), die Klage fallen lassen.

nōn'[-]regar'dance, * die Nicht(betrachtung).

~re'gent, i. regent, 2. a. ~-

resem'blance, die Unähnlichkeit. ~-

res'idence, die Nicht-

anwesenheit am (gewöhnlichen od. pflicht-

mäßigen) Wohnorte; Abwesenheit eines

Geistlichen v. seiner Gemeinde. ~-

res'ident, I. a. 1. von dem (gewöhnlichen od. pflicht-

mäßigen) Wohnorte abwesend; nicht bei

seiner Gemeinde; 2. nicht Host u. Wob-

much as, nicht einmal; ~ that, nicht als ob; ~ till, erst; ~ to say, um nicht zu sagen; ~ if I know it, ich denke nicht daran; ~ that I know of, nicht daß ich wüßte, meines Wissens nicht; are you (we) ~? is he (she, it) ~? was he (she, it) ~? were they ~? do you (we, they) ~? does he (she, it) ~? shall we (you) ~? will you ~? nicht wahr? (nach einem nicht fragenden Satz ohne Negation); will you go there? ~ I, willst du hingehen? ich werde mich hüten; ~ guilty, nicht schuldig; ~ proven, nicht bewiesen (Aussprüche der Geschworenen). * ~ answering, das Nichtantworten. * ~ appearance, das Nichterscheinen.

nōt, a. der Knollen.

nō'ta bō'ne, Lat. merke wohl!

nō'tabl'iq, Lat. pl. bemerkenswerte Dinge.
nō'tabl'ity, 1. f. notableness, A.; 2. gall. die hervorragende Persönlichkeit.

A. nō't'able, 1. a. (~ably, adv.) 1. a) bemerkenswert, merkwürdig; b) offenbar; 2. anscheinlich, bedeutend. II. s. meist ~ables, pl. 1. † die Merkwürdigkeiten; 2. die (französischen) Notabeln. ~ableness, die Merkwürdigkeit, Wichtigkeit.

B. nō't'able, a. (~ably, adv.) fam. rührig, emsig, betriebsam, sorgsam; tüchtig; wichtigthuend. ~ableness, die Emsigkeit, Geschäftigkeit.

nō't'arial, a. (~ly, adv.) notariell.

nō'tary, ber. (~ public, öffentliche) Notar.

nō'tation, 1. das Aufschreiben, die Aufzeichnung; 2. die Bezeichnung; mus. die Begifferung.

nō'tch, 1. die Kerbe, der Einschnitt; der Zwischenraum zwischen Bäumen; Am. der Gebirgseinschnitt, Paß; der Durchsich (einer Anhöhe); 2. die Scharte; 3. ~es, pl. die Points beim Cricket. to ~, i. kerben, einschneiden; (die Points im Cricket) vorgezeichnen. ~board, arch. die Barge od. Treppentange.

nō'tching, 1. die Einkerbung, Vertämmung, der Ramm; 2. der Stufenbau od. Terrassenbau (bei Eisenbahnen). ~adze, der gerade Dächsel mit Hammer. ~tool, der Rammhobel.

nō'tch'-weed, bot. die Melde (*Atriplex*).

nō'tch'y, a. schartig.

nō'te, 1. a) das Zeichen; ~ of alarm, das Alarmsignal; b) das (Wert-)Zeichen (NB.), Kennzeichen, Merkmal, Schriftzeichen; ~ of admiration, das Ausrufungszeichen (!); ~ of interrogation, das Fragezeichen (?); c) das Abkürzungszeichen, die Abbrüviatur; 2. † das Brandmal, der Schandfleck; die Schande, Schmach; 3. a) † das Ehrenzeichen; b) das Ansehen, der Ruf; die Bedeutung, Wichtigkeit; a man of great ~, ein Mann von großem Ansehen; 4. a) die Note, kurze Anmerkung, Erläuterung; (marginal ~) die Randglosse; b) bes. (school-boys') ~s, pl. die (Schul-)Censur; c) die Notiz; to make a ~ of s.t., etw. aufzeichnen od. notieren; to make use of ~s, eine Rede teilweise ablesen; to compare (od. confer) ~s (together), Notizen austauschen, Erfahrungen, Beobachtungen od. Thatsachen besprechen, sich zusammen beraten; 5. a) die Kenntnissnahme, Beachtung; to take ~ of, acht haben auf, Notiz nehmen von, bemerken, beachten; b) † die Kunde, Nachricht, Kenntnis; 6. a) das (Hand-)Billet, Brief-

chen, die Note; b) die offizielle (diplomatise) Note; c) com. die Note, Nota, Rechnung, der (Rechnungs-)Auszug; der Zettel, das Papier, der (Schul-)Schein; ~ of the course of exchange, der Wechselkurszettel; ~ of hand (od. promissory ~), der Hand(schuld)schein, Solawechsel, trodene Wechsel; as per ~, laut Nota; 7. a) mus. die Note, das Tonzeichen; blank ~, die halbe Takt- oder Zweiviertelnote; b) der harmonische Ton, melodische Gesang (der Vögel); to make a ~ tell, einen Ton gut treffen u. hervorbringen; c) der Ton, die Art, (Rede-)Weise; he changed his ~, er fing an aus einem anderen Tone zu sprechen. to ~, t. 1. † bezeichnen; brandmarken; 2. a) (down) aufzeichnen, verzeichnen, bemerken, (Preise) notieren; b) buchen, (Posten in die Handlungsbücher) eintragen; 3. bezeichnen, anzeigen; an-geben; 4. auf etw. merken, beachten, bemerken, beobachten; 5. mus. in Noten setzen. ~book, das Notizbuch, die Notiz-tafel; com. die Klasse; das Manual; das Wechselkonto; das Notenheft. ~case, die Banknotentasche.

nō'ted, p.a. (wohl) bekannt, berühmt, berücksichtigt (for, wegen, durch). * ~ly, adv. genau. ~ness, die Bekanntheit, Berühmtheit.

nō'te'-for'ger, der Banknotenfälscher.

nō'te'less, a. unbemerkt, unangesehen.

nō'te'let, das Briefchen.

nō'te'//pa'per, das (bide) Briefpapier. ~press, 1. die Banknotenpresse; 2. (~pres'ser) der Briefbeschrer.

nō'ter, 1. der Beobachter; 2. der Ausleger, Kommentator.

nō'te'wō'rthy, a. bemerkenswert, merkwürdig.

nō't'//lea'ring, * a. furchtlos. ~-head, der Kloßkopf, Dummkopf.

nō'th'ing, 1. s. 1. nichts; das Nichts; ~ else, od. ~ additional, nichts weiter; ~ but, nichts als; worse than ~, schlimmer als gar nichts; to do ~, nichts thun; I have ~ to do with it, ich habe damit nichts zu thun od. zu schaffen; ~ of the kind, nichts dergleichen; ~ to signify, nichts von Bedeutung; for ~, für nichts, umsonst; good for ~, nichts wert; a good-for-~, ein Taugenichts; I thank you for ~ das dank auch der Teufel to make ~ of s.t., (sich) aus etw. nichts machen, etw. gering achten; I can make ~ of him, ich kann aus ihm nicht flug werden; to think ~ of s.t., sich aus etw. nichts machen, etw. für nichts halten; there is ~ in it, fam. es ist nichts dahinter, nichts daran, es ist nicht viel wert; that is ~ to what I have heard, das ist nichts im Vergleich mit dem, was ich gehört habe; that's ~ to me, das geht mich nichts an, das kümmert mich nicht; he is ~ to me, er ist mir gleichgültig, ich habe keine Beziehungen zu ihm; ~ comes amiss, alles kommt (mir) gelegen; to come to ~, zu nichte werden, zu Wasser werden, mitsinken; of ~ comes ~ (od. ~ can come of ~), aus nichts wird nichts; (there is) ~ like travelling, nichts geht über (das) Reisen; ~ venture, ~ have, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt; 2. (pl. ~s) a) die Nichtigkeit, das Unbedeutende, a mere ~, eine reine Lumperei; b) die nichtige, unbedeutende Person

od. Sache. II. adv. auf keine Weise, keineswegs, durchaus nicht.

nō'th'ing'a'rlan, der Nichtist, od. an nichts Glaubende; Freigeist.

nō'th'ingness, 1. das Nichtsein, Nichts; 2. a) die Nichtigkeit, Unbedeutendheit; b) die unbedeutende Person od. Sache.

nō't'ice, 1. a) die Beobachtung, Bemerkung; b) die Kenntnis, Kunde; to take ~, (sich) auf die Dinge achten (v. ganz kleinen Kindern); Kenntnis (od. Notiz) nehmen (of s.t., von etw.); of s.o., j. beachten, jm. Beachtung schenken; j. grüßen; I took no ~ of him, ich that, als sähe ich ihn nicht; take ~ (od. this is to give ~, ~ is hereby given), law, fund und zu wissen (sei hiermit, in Dokumenten); c) die Beachtung (from, seitens); worthy of ~, der Beachtung wert; to deserve ~, Beachtung verdienen; to bring into ~, die allgemeine Aufmerksamkeit richten auf, bekannt machen; to bring o.s. into favourable ~, sich vorteilhaft einführen od. bekannt machen; to introduce o.s. to ~, sich bekannt machen; to avoid ~, um Aufsehen zu vermeiden; 2. a) die Nachricht, Anzeige, Meldung, Notiz; to have ~, Nachricht bekommen; to give ~, benachrichtigen (of, von), Bericht erstatten, ab-schicken; ankündigen; b) der schriftliche Bericht, die Berichterstattung; c) die Ankündigung, Bekanntmachung; to give ~ for a motion, (im Parlament) einen Antrag anmelden; to serve ~ to s.o., law, j. vorladen; jm. eine Einladung zustellen; 3. das Zeichen; upon ~ given, auf ein gegebenes Zeichen; 4. a) die Kündigung; to give ~ (to quit), (auf)kündigen; b) die (short, long, kurze, lange) Kündigungsfrist; at a minute's (od. at a moment's) ~, augenblicklich; at an hour's ~, binnen einer Stunde. to ~, t. 1. bemerken, wahrnehmen, sehen; 2. a) auf etw. merken, achten, acht geben, etw. beachten; b) von jm. Notiz nehmen, j. mit Aufmerksamkeit behandeln; 3. bemerken machen; bemerken, erwählen.

nō't'iceable, a. (~ably, adv.) wahrnehmbar; bemerkenswert.

nō't'ice-board, das Anzeigebrett; die (Warnungs-)Tafel.

nō't'icer, der Bemerkende, Wahrnehmer.

nō't'iceu'tion, die Ankündigung, Bekanntmachung; Meldung, Anzeige, der Bericht. to nō't'ify, t. fund thun, melden, anzeigen, berichten; to ~ s.t. to s.o. (seltener to ~ s.o. of s.t.), j. mit einer Thatsache bekannt machen, jm. etw. mitteilen.

nō't'ion, 1. a) der Begriff, die Vorstellung, Idee; I had a ~ that ..., ich dachte (od. glaubte), daß ...; he has not the slightest ~ of it, er hatte nicht die geringste Idee (od. keine Ahnung) davon; to form a true ~ of s.t., sich einen richtigen Begriff von etw. machen; under that ~, unter dem Gesichtspunkte; b) die Meinung (v. etw.); just my ~, ganz meine Meinung; c) fam. das Vorhaben; Verlangen; die Reizung; to have a ~ for, Lust haben zu; alry ~s, pl. Einfälle, Lustschlösser; 2. † das Fassungsvermögen, der Sinn, Verstand, Geist; 3. ~s, pl. Am. a) Rinder-reien; b) die Kleinigkeiten, der Tand, die Kramware; c) eine assortierte Schiffs-ladung. ~store, Am. der Ramladen. ~al, a. 1. begrifflich; ~al word, das

with the dead, (Hyon) bagungelaleen;

2. numerieren. II. 1. zählen, an Zahl betragen.
nūm'ber'er, der Zähler, Zählende. ~ing, die Zählensnummer (v. Garn, Seide etc.).
nūm'ber'less, a. zahllos; unzählig.
Nūm'ber-Nip', Rübzahl (in der Sage).
nūm'b'-fish, zo. der Bitterrochen (*torpedo*).
nūm'bles, pl. das Geschleide, die Eingeweide (eines Fisches etc.).
nūmb'ness, die Erstarrung, Betäubung. ~schill, f. numskull.
nūmerable, a. zählbar.
nūmeral, I. a. eine Zahl betr.; ~ character od. figure, das Zahlzeichen; ~ letter, der (römische) Zahlbuchstabe. II. s. das Zahlzeichen; das Zahlwort. ~ly, adv. der Zahl od. Anzahl (Menge) nach, zusammengekommen.
nūmerary, a. zu einer gewissen Zahl gehörig, in der Zahl begriffen; nicht überzählig. to ~üte, t. zählen.
nūmerat'ion, das Zählen, Numerieren.
nūmerat'or, 1. der Zählende; 2. math. der Zähler (eines Bruchs).
nūmer'ic(al) (+ nūmer'ic), a. numerisch, eine Zahl betr.; (mit vorhergehendem same) der Zahl (u. Art der Teile) nach gleich; ~ equation, die Zahlengleichung; ~ value, der Zahlenwert. ~ly, adv. in Zahlen; der Zahl nach.
nūmerō, Numero (gew. abgekürzt No., gelesen number).
nūmer'ous, a. (~ously, adv.) 1. zahlreich; 2. wohlklingend, harmonisch. ~ousness, nūmerōs'ity, 1. das Zahlreiche, die (große) Anzahl, Menge; Stärke (eines Heeres); 2. die Vollständigkeit, der Wohlklang.
Nūmid'ia, Numidien (L.).
Nūmid'ian, I. a. numidisch; ~ crane, zo. die numidische Zungfrau (*grus virgo*). II. s. der Numidier.
nūmismat'ic, I. (-al) a. (~ally, adv.) numismatisch, Münzen betr. II. ~s, a. pl. die Numismatik, Münzkunde.
nūmismatist, der Numismatiker, Münzenkennner.
nūmismat'og'raphy, die Münzbeschreibung. ~ol'ogy, die Münzkunde. ~ol'ogist, der Münzkundige. ~ol'og'ic(al), a. (~ol'og'ically, adv.) die Münzkunde betr.
nūm'm'ary, ~ūlar (~ūlary), a. Münzen od. Geld betr.; münzenähnlich, geldähnlich.
Nūmp(s), für Humphrey.
nūmps, fam. nūm'skull, der Dummkopf, Einfaltspinsel.
nūm'skulled, a. dummköpfig, einfältig.
nūn, 1. die Nonne; 2. zo. die Blaumeise (*parus caeruleus*); die Nonnentaupe, Schleiertaupe (*columba cucullata*); white ~, die weiße Nonne, der Rheintaucher (*mergus albellus*). ~-buoy, mar. die Spindelboje.
nūn'chion, f. luncheon.
† nūn'ciat'ure [shj; auch t'ur], die Runciatur.
nūn'ciō [shjō] (pl. ~s), 1. † der Bote; 2. der Runcius, päpstliche Gesandte.
† nūn'cle, Onkel(chen), Bevatter (Anrede der Hofnarren an Vorgesetzte).
† to nūn'ciat'e, t. feierlich od. öffentlich erklären.
nūnciā'tion, 1. † die Erklärung od. Ernennung; 2. law, die Erklärung des letzten Willens, Bejimmung des Erben.

nūnci'pat'ive [auch nūnci'p'at'iv], ~ory, a. (~ively, ~orily, adv.) feierlich od. öffentlich erklärend od. erklärend, ernannt; law, mündlich gemacht; a ~ive will, ein mündliches Testament.
nūn'dj'nal, a. den (altrom.) Markt od. Markttag, od. den 9. Tag betr.; ~al laws, pl. die Marktordnung. to ~üte, i. auf Märkten kaufen u. verkaufen, handeln.
nūndj'n'at'ion, der Marktverkehr, Kauf u. Verkauf, Handel und Wandel.
nūn'ery, das Nonnenkloster.
nūn'ish, a. (~ly, adv.) nonnenartig, nonnenhaft. ~ness, das nonnenartige Wesen.
nū'phar, bot. die (gelbe) Reichrose (*nu-phar luteum*).
nūp'tial [shal], I. a. hochzeitlich, ehelich; ~ bed, das Brautbett; ~ benediction, die Einsegnung (od. kirchliche Trauung); ~ ceremony, ~ rites, pl. die Trauung; ~ knot, das Eheband, der Ehebund; ~ pair, das Brautpaar; ~ repast, der Hochzeitsschmaus. II. ~s, s. pl. die Hochzeit.
Nūrem'berg (+ Nūrem'burg), Nürnberg; ~ toys (~s), pl. com. Nürnberger Land od. Spielwaren.
nūrse, 1. (wet ~) die Amme, Säugamme; 2. a) (dry ~, auch monthly ~) die Kinderwärterin; b) (nack ~) die Krankenwärterin; der Krankenwärter; 3. die Pflegemutter, Pflegerin (auch fig.); 4. fam. die (erste) Pflege, Säuglingszeit; to be at ~, in der Pflege sein; to put (out) to ~, in Pflege geben. to ~, t. 1. säugen, stillen (ein Kind); 2. (up) (im jarten Alter) aufziehen; (Pflanzen) ziehen; fig. großziehen; 3. a) (up) warten, pflegen (Kranke); b) abwarten (eine Krankheit, bes. one's cold, seinen Schnupfen); c) hegen, pflegen, hüttseln; aufrecht erhalten; sorgsam unterhalten (ein Feuer); zu Rate halten; 4. (wie einen Säugling) hin u. her wiegen, umfassen, in die Arme nehmen, an sich schmiegen; streicheln; to ~ one's leg (od. knee), ein Bein über das andere schlagen u. es streicheln. ~-child, das Pflegekind. * ~-like, a. einer sorgsam Pflegerin gleich. ~-maid, das Kindermädchen. ~-pond, der Brutteich (für junge Fische).
nūr'ser, der Pfleger.
nūr'sery, 1. die Pflege; ~ of silk worms, die Seidenwürmerzucht; 2. die Kinderstube; 3. (~gar'den, ~ground) die Pflanzschule (auch fig.); ~ of trees, die Baumschule; Schöpfung. ~gov'erness, die Erziehlerin kleiner Kinder, Wonne. ~-maid, das Kindermädchen, die Kinderwärterin. ~gar'dener, ~-man, der Baumgärtner. ~rhyme, das Kinderlied, Wiegenlied. ~tale, das Kindermärchen.
nūr'sing'chair, der Wartestuhl, Schaukelstuhl. ~-pond, der Strecteich.
nūr's'ling, das Pflegekind, der Pflegling; der Strectling.
nūr't'ure, die Nahrung, Kost; fig. die Erziehung; gute Sitte. to ~, t. nähren, ernähren; erziehen; (up) aufziehen; to ~ a belief (an idea), einen Glauben (eine Vorstellung) hegen.
nū'sance, f. nuisance.
nūt, 1. die Ruß, bes. (small ~) die Haselnuß; a blind ~, eine taube Ruß; to crack ~s, Rüsse aufknaden; (schwierige) Rätsel lösen; I have a ~ to crack with

him, ich habe ein Räthchen mit ihm zu pfluden; as sweet as a ~, süß wie Mandelkern; wie aus dem Ei geschält (sauber u. rein); 2. a) die Ruß am Glintenschloße; b) mech. die Ruß, das Rußgewinde, Ringelgewinde; die (Schrauben-)Mutter; to be off one's ~s, verdreht od. verrückt sein; 3. ~s, pl. Rußhohlen; 4. sl. ~s (to s.o.), das (jm.) Angenehme, reiner Zucker, ein gelundenes Fressen für j., Wasser auf j's. Mühle; to be ~s upon (od. on) s.t., auf etw. veressen sein; upon s.o., in j. vernarrt sein. to ~ (~ted, ~ted), i. Rüsse pfluden; to go a(-)~ing, Rüsse pfluden gehen; fam. in die Rüsse gehen.
nū'tant, a. bot. nidend, überhängend.
nū'tat'ion, 1. das Niden; 2. astr. die Rotation (kleine Bewegung der Erdoberfläche).
nūt'-brea'ker, f. ~hatch. ~-brown, a. rußbraun. ~coals, f. nūt, 3. ~crack'er, 1. (a pair of ~crackers) der Rußnader; 2. zo. der Rußhäger (*nuclifraga caryocatactes*). ~-gall, der Gallapfel. ~hatch, ~-job'ber, zo. der Blauspecht (*sitta europaea*). ~-hook, 1. der Rußhaken, Gatenhaken; 2. a) sl. der Spitzbube, der mittels Haken aus Fenstern stiehlt; b) † der Fälscher. ~-key, der Schraubenschlüssel.
nūt'let, das Rüsschen.
nūt'mēg, die Rußkatnuß. ~ged, p.a. mit Rußkatnuß gewürzt. ~grater, die Rußkatnußreibe. ~oil, die Rußkatbutter. ~tree, bot. der Rußkatnußbaum (*myristica officinalis*).
nūt'-oil, das Rußöl. ~peck'er, f. ~hatch.
nū'tr'ia skins, pl. amerikanische Ottersfelle, Felle vom *Coppon* (*myopotamus bonariensis*).
nū'tr'ient, I. a. nährend, nahrhaft. II. a. das Nahrhafte, die nährend Substanz. ~ment, die Nahrung.
nūtr'men'tal, a. (~ly, adv.) nahrhaft, nährend.
nūtr'it'ion, die Ernährung. ~tious [shys], a. (~tiously, adv.), nū'tritive, a. (nū'tritively, adv.) nahrhaft.
nūt'-screw, mech. die Rußschraube.
nūt'shell, die Rußschale; to lie (od. be) in a ~, kurz zusammengebrängt sein, sich kurz zusammenfassen od. einfach abthun lassen; you can put the whole thing in a ~, es läßt sich mit drei Worten sagen.
nūt'ter, der Einsammler von Rüssen. ~ing-time, die Rußzeit.
nūt'-tree, der Rußbaum; (Hasel-)Rußstrauch.
nūt'ty, a. 1. rußartig; 2. voll von Rüssen; 3. sl. veressen (auf j.); lieb u. süß (für j.).
nūt'-wee'vil, zo. der Rußbohrer (*balaninus*). ~wood, das Rußbaumholz.
nūx vōm'ica, Lat. bot. die Brechnuß.
to nūz'zle, i. sich (mit der Nase) einwühlen; in der Erde wühlen, schnüffeln; sich (an)schmiegen.
nūz'zur, (ind.) das Geschenk (an Vorgesetzte).
N. W., für north-west.
nūc'tal'ops, med. der nur im Dunkeln gut Sehende, Tagblinde. ~opy, die Nachsichtigkeit, Tagblindheit.
nūc, sp. der Flug, die Kette, das Gefied (Fasanen).
nū'g(h)an, zo. die weißfüßige Antilope (*antilope picta*).

nymph, 1. die Nymphe; * das Mädchen; 2. die junge Schöne; 3. f. nymphä.
nym'ph'a, Lat. (pl. -ä) zo. die Puppe.
 † **~al**, **~ical**, **nymphōan**, a. Nymphen betr.
nymphēa, bot. die Wasserlilie.
nymph'like, **~ly**, a. nymphenhaft; mädchenhaft.
nym'pholepsy, die Nymphenlepie, (durch Erbliden v. Nymphen herbeigeführt) an Wahnsinn grenzende Begeisterung.
nymphomā'nia, **nym'phomany**, med. die Nymphomanie, Muttertrot; Mannstollheit.
nys'sa, bot. der Zupelobbaum.
nystig'mus, med. das (krankhafte) Nicken od. Zucken der Augenlider.

O.

O (pl. ö's, † öes), 1. das O; 2. a) das Rund, der freisrunde Gegenstand; b) die Null; 3. O., Abl. für Ohio; Oliver; old; chem. oxygen.
O [ö], 1. int. (stets groß geschrieben) O! ach! ~ dear! ~ heavens! ~ sad! o Himmel! ach Gott! ach wehe! ~ me! wehe mir! ach ich Unglücklicher! ~ my (goodness, für God), sam. o du meine Güte! ~ strange! ~ rare! ~ wonderful! o Wunder! * ~ for a horse with wings, O, (hätt' ich doch) ein geflügelt Roß! ~ yes, f. oyez. II. s. das O! Ach! Wehe!
o', 1. für of, on; 2. (zu Anfang irischer Namen) Sohn des (O'Connel [okōn'el], Sohn des Connel); the O's [öz], hum. die Iren.
oaf, 1. der Wechselbalg; 2. der Tropf, Einfaltspinsel.
oaf'ish, a. dumm, einfältig. **~ness**, die Dummheit, Einfaltigkeit.
oak, 1. die Eiche, der Eichenbaum; British ~, die gemeine Sommerliche (*quercus robur*); heart of ~, f. heart, 1. a u. 5, a; an ~ is not felled at one chop (od. with one blow), prv. auf einen Streich fällt keine Eiche; 2. a) das Eichenholz; b) * das Eichenlaub; 3. sl. die äußere Thür der Wohnungen in einem College der Universität; vgl. to sport. ~'ap'ple, ~'(leaf) gall, der Gallapfel. ~'bark, die Eichenrinde. * ~'clea'ving, p.a. eichenfalten.
oak'en, a. eichen, von Eichenholz; aus Eichenlaub. ~pin, eine Art harter Apfel.
oak'~ev'ergreen, die immergrüne Eiche, Steineiche (*quercus ilex*). ~flo'ring, 1. das Eichenholz; 2. die Eichenblüte, das Parfett. ~grai'ning, der Eichenholz nachahmende Anstrich (v. Thüren u. f. w.). ~grove, der Eichenhain, das Eichenwäldchen.
oak'ling, die junge Eiche.
oak'~pa'per, die Eichenholz-Tapete. ~plank, die Eichenbiele. ~span'gles, pl. die Beschädigung an den Eichenblättern infolge von Insektenfraß. ~tim'ber, das Eichenholz. ~tree, der Eichenbaum.
oak'um, 1. das Berg (bes. v. aufgedrehtem Zinnwerk zum Ralsatern), Ralsatberg; white ~, ungeleertes Berg; black ~, geleertes Berg; to pick ~, Berg zupfen (in Arbeitshäusern); fig. im Buchstabe sitzen; 2. fig. rotes Haar. ~head, der Buchstopf, Klotzopf.

oak'~wood, yellow ~wood, das Quercitrinholz (v. *quercus tinctoria*).
oak'y, a. hart wie Eichenholz, eichenfest.
oar [auch or], das Ruder; mar. der Riem; techn. das Rührfeld; die Rührtride (Brauerei); ~s, pl. die Ruderer; having two rows of ~s, zweiruderig; to boat the ~s, die Ruder einziehen, aufhören zu rudern; to pull an ~, ein Ruder fuhren; to ply the (od. one's) ~s, aus allen Kräften rudern; to ship the ~s, die Riemen klar machen; to unship the ~s, die Riemen aus den Dullen nehmen; to lie (od. to rest) on one's ~s, die Ruder aus dem Wasser heben; fig. rasten, unthätig sein; to put in one's ~, fig. thätig eingreifen; (to shove in an ~) sich ungerufen einmengen. to ~, i. u. t. rudern. ~ed, a. mit Rudern versehen.
oar' [auch or]~foot'ed, a. zo. mit Rudersfüßen versehen. ~handle, der Rudergreif.
oars'man [auch ors] (pl. ~men), der Ruderer, Rudernest.
oary [auch ö], a. rudersförmig; als Ruder dienend.
oas'is (pl. ~es) [auch oä'sis, pl. oä'sēs], die Oase.
oast, die Hopfenbarre, Malzbarre.
oat, 1. gew. ~s, pl. der Hafer; wild ~s, der wilde Hafer, Flugschaf (*avena sativa*); to sow one's wild ~s, sich die Hörner ablaufen, sich austoben; to feel one's ~s, Am. sich fühlen; wichtig thun; 2. a) sam. das Körnchen, Atom; b) * die Hirtenpeife (aus Haferrohr). ~bread, das Haferbrot. ~cake, der Haferkuchen.
oaten [auch öen], a. Hafer betr., aus Hafer gemacht; ~straw, das Haferstroh; * ~straws, pl. die Hirtenpeife.
oat'~field, das Haferfeld. ~grass, bot. verschiedene Arten Hafer (*avena*). ~ground, das Haferfeld.
oath [öth]; pl. oaths [öthz], 1. der Eid; Eidschwur; Schwur; ~ of fealty, der Lehnseid; ~ of office, der Dienstseid; ~ of supremacy, die eibliche Anerkennung der kirchlichen Oberhoheit des Königs; by ~, with an ~, upon an ~, durch Eidschwur, eiblich; to be on (auch upon) od. under (auch under an od. under one's) ~, sich eiblich verpflichtet haben (die Wahrheit zu sagen); to examine a witness on ~, einen Zeugen eiblich vernehmen; upon my ~! meiner Treue! so wahr ich lebe; to administer an ~ to s.o. (od. to put s.o. to his ~), j. schwören lassen, jm. einen (od. den) Eid abnehmen; to bind s.o. by ~, j. eiblich verpflichten; to break an ~, einen Eid brechen; to deny by ~, abschwören; to give (od. to tender) s.o. the ~, jm. den Eid zuschieben; to take an ~ of s.o., j. schwören lassen; to take one's ~, einen Eid leisten, schwören; to take one's ~ of (od. upon, od. to make ~ to) s.t., etw. beschwören, eiblich ershären; 2. der Fluch; to rap out ~s, Flüche austoßen, donnerwettern.
 * **oath'able**, a. eidesfähig.
oath'break'ing, der Eidbruch.
oat'~meal, 1. das Hafermehl; 2. bot. die Jennichhirse (*panicum*). ~meal cakes, ~meal bannocks, pl. Haferkuchen.
OB., für ob'ist, Lat. (harb).
Obadi'ah [ö], Obadja (bWBR).
 † to obām'bülā'tion, i. herumgehen, lustwandeln.

† **obām'bülā'tion**, das Herumgehen, Lustwandeln.
obbligā'to, Ital. f. obligato.
obcōn'ic(al), a. bot. umgekehrt kegelförmig.
obcōr'date, a. bot. umgekehrt herzförmig.
 † **obdūc'tion**, die Überziehung, Bedeckung.
ob'durācy, die Verhärtung (im Bösen), Verstockung.
ob'durate, a. (~ly, adv.) 1. verhärtet, verstockt, unbüßfertig; 2. † rauh (schwer auszusprechen). to ~, t. verhärtet, verstocken. **~ness**, die Verstocktheit.
 † **obdūra'tion**, die Verstockung.
obdured', p.a. verhärtet, verstockt.
ob'eah (öb'), das Obi, eine Art Fetisch od. Zauber (öbyism, das Zauberwesen) unter Negern.
ob'ed'ience, der Gehorsam (to, gegen); vgl. implicit, passive. ~ent, a. (~ently, adv.) gehorsam. † **obedien'tial** [ahäl], a. folgsam.
obeis'ance (ei = ä), die Verbeugung; to make (one's) ~ance to, sich verneigen vor. ~ant, a. gehorsamleistend, willfährig.
ob'el'isk, 1. der Obelisk (hohe vierseitige Spitzsäule); 2. typ. das Kreuz (+) als Anmerksungszeichen. to ~ize, t. (mit einem Obelisk) als verdächtig bezeichnen.
obel'is'cal, a. obeliskenförmig.
ob'el'us (pl. ~i), der liegende Spieß (— od. —) als Zeichen für verdächtige Stellen in Schriftstellern.
 † to ob'equitā'te, i. herumreiten.
 † **ob'equitā'tion**, das Herumreiten.
Ob'erōn [öb'], Oberon (Elsenkönig).
 † **oberrā'tion**, das Herumreiten.
obese', a. fettleibig, fett. **~ness**, od. **obes'ity**, die Fettleibigkeit; Fettsucht.
to obey' [obä'], t. (jm. od. einer Sache) gehorchen; nachgeben; Folge od. Gehorsam leisten; sich unterwerfen; to ~ a call, einer Aufforderung Folge leisten; to ~ rules, sich Regeln fügen; to ~ the helm, sich gut steuern lassen; I will be ~ed, ich verlange Gehorsam. ~er, der Gehorchende.
to obfus'cate, t. verbunkeln, umnebeln; verwirren. ~d [ed], p.a. hum. benebelt, betrunken. † ~, a. umdüstert.
obfus'cation, die Verbunkelung; Verwirrung.
öb', f. oben.
öb't [auch öb'tel], der Helmgang, das Ableben; die Totenfeier; cath. das Totenamt, Seelenamt; vgl. post obit.
öb'ter dic'tum, Lat. beiläufig gesagt.
obit'uary, 1. (~al) a. das Ableben betr.; ~ary notice, der Nekrolog, od. (kurze) Nachruf für einen kürzlich Verstorbenen; ~arily, adv. nach Art eines Totenberichts. II. s. 1. das Totenregister; 2. der Nachruf, Nekrolog.
to object', I. t. 1. a) entgegentreten, stellen; halten; b) einwerfen, einwenden (to, against, gegen), (jm. etw.) vorwerfen, vorrücken; I do not ~ to it, ich habe nichts dagegen; I ~ to him, er gefällt mir nicht. II. i. Einwände machen (to, † against, gegen); if you don't ~, wenn Sie nichts dagegen haben.
ob'ject, a. 1. a) der Gegenstand, das Ding, Objekt; die Sache; Person; on this (od. that) ~, hierüber, darüber; b) sam. der Gegenstand v. Bedeutung, das Objekt (to, für); it is an ~, es ist von Bedeutung;

money (is) no ~, Geld ist Nebensache, Geld spielt keine Rolle; e) * der Anblick; 2. gram. das Objekt; der regierte Kasus; 3. das Ziel, der Zweck; to attain one's ~, seinen Zweck erreichen.

† ob'ject'able, a. einwendbar.

ob'ject'end, das dem Gegenstande zugewendete Ende (eines Fernglases). ~glass, das Objektiv, Objektglas.

objec'tion, der Einwurf, Einwand, die Einwendung, Gegenrede; der Einspruch; der Vorwurf, die Beschuldigung; to make (od. raise, start, urge) ~s, Einwendungen machen, Einspruch erheben; I have an ~ to it, ich habe etw. dagegen; there is no ~ to it, es ist nichts dagegen zu sagen.

~able, a. zu Einwendungen od. zum Widerspruch herausfordernd; dem Vorwurfe ausgesetzt; verwerflich, tadelhaft.

objec'tive, 1. a. 1. phil. objektiv, gegenständlich; 2. gram. objektivisch, als Objekt dienend; ~ case, der Accusativ. II. s. 1. f. ~ case; 2. f. object-glass. ~ness, objectiv'ity, phil. die Objektivität, Gegenständlichkeit.

ob'jectless, a. gegenstandslos, zwecklos.

ob'ject-less'ons, pl. der Anschauungsunterricht.

objec'tor, j. der Einwurfe macht, der Gegenredner, Widersprecher.

objur'ation, die Beschwörung, Verpflichtung durch einen Eid.

to objur'gate, t. stark tadeln, schelten, zur Rede stellen.

objurg'ation, der starke Verweis, Tadel; das Schelten.

objur'gatory, a. einen Verweis enthaltend, verweisend, scheltend.

oblā'te, a. 1. math. an den Polen abgeplattet; ~ spheroid, das abgeflachte Sphäroid; 2. cath. (dem Gottesdienste) gewidmet. ~ness, die Abplattung.

oblā'tion, die Darbringung; das Opfer; die Gabe.

† to oblā'trate, i. wider j. kelfern, belien, kinnern.

† oblā'trā'tion, das Ankelfern, Belien, Kinnern.

† to oblēc'tate, t. ergötzen.

oblēc'tā'tion, die Ergötzung.

† to ob'ligā'te, t. für to oblige.

oblig'ation, 1. die Verpflichtung (auch zu Dank), Pflichtobliegenheit, Verbindlichkeit; to be under an ~ to s.o., jm. verbunden od. verpflichtet sein; to confer an ~ on s.o., (sich) j. verpflichten; a feeling of ~, das Gefühl, daß man jm. verpflichtet ist; I owe him many ~s, ich bin ihm viel Dank schuldig; 2. der Schuldschein, die Schuldverschreibung, Obligation.

obligātō, mus. obligato, die Hauptstimme spielend.

ob'ligā'tor'iness, die verbindliche Kraft. ~y (auch atorj), a. (~ly, adv.) verpflichtend, nötigend, (ver)bindend; to be ~y on († to) s.o., j. binden, verpflichten; ~y bill, der Schuldschein, die Schuldverschreibung.

to oblige, t. 1. verbinden, verpflichten, verbindlich machen; 2. nötigen, veranlassen, zwingen; to be ~d, müssen; 3. verpflichten, gefällig sein (with, mit od. durch), einen Gefallen erweisen; to be ~d to s.o. for s.t., jm. etw. zu verbanen haben; (very) much ~d, sehr verbunden; I should feel much ~d to you, ich würde

Ihnen sehr verbunden sein; ~ me so far, haben Sie doch die Güte; anything to ~ you, ich werde Ihnen gern mit allem dienen; ich bin Ihnen gern gefällig; will any gentleman ~ a lady? will vielleicht einer der Herren einer Dame Platz machen (indem er ihr einen Platz im Inneren des Omnibus einräumt u. auf das Verbot freigt)? Mr. Taylor will ~ us, Herr T. wird uns verbinden, d. h. er hat sich erbotten etw. vorzutragen.

oblig'ee, law, der Gläubiger, dem ein Schuldner gesetzlich verpflichtet ist.

† oblig'e'ment, f. obligation, 1.

oblig'er, der (die, das) Verpflichtende.

oblig'ing, p.a. (~ly, adv.) verbindlich, gefällig, dienstfertig. ~ness, die verbindliche Art, Gefälligkeit.

oblig'or, der gesetzlich verpflichtete Schuldner; der Aussteller der Obligation.

oblique, a. (~ly, adv.) 1. schief, schräg;

~ angle, math. der schiefe Winkel; ~ bridge, die schiefe od. schräge Brücke; ~ cone (cylinder), math. der schiefe Kegel (Cylinder); ~ course, ~ sailing, mar.

das Segeln in der logodromischen Linie (die Meridiane unter demselben Winkel schneidend); 2. mittelbar, verdeckt; an ~ hint, ein Seitenwink; he questioned us ~ly, er stellte ein Kreuzverhör mit uns an; 3. unredlich, betrügerisch, falsch; ~ ways, pl. Schleichwege; 4. gram. ~ case, der Kasus obliquus; ~ speech, die indirekte Rede. to ~, i. mil. diagonal marschieren.

~an'gled, a. math. schiefwinkelig.

~ness, obli'quity, 1. die schiefe Richtung, Schiefe; 2. fig. die Abweichung vom Rechten; Unredlichkeit; Schlechtigkeit, Unsitlichkeit; obliquity of judgment, die Schiefe des Urteils.

to obli'querate, t. 1. auflösen, verwaschen; (ver)tilgen (from, aus), auch fig.; 2. vernichten; schwächen.

obliter'ation, die Auflösung, Verwaschung; (Ver)Tilgung.

obliv'ion, das Vergessen, die Vergessenheit; (act of) ~on, der Generalpardon, die Amnestie, das Straferlassungsbetret; to redeem from ~on, nicht in Vergessenheit geraten lassen; der Vergessenheit entreißen.

~ous († ~al), a. (~ously, adv.) 1. Vergessenheit verursachend, vergessend machend; 2. vergeßlich; ~ous of a thing, etw. vergessend; einer Sache nicht eingedenk. ~ousness, die Vergesslichkeit, Vergessenheit.

oblēc't'ion, 1. die Schmährede, Verleumdung, üble Nachrede; 2. der Tadel, Vorwurf.

† ob'locut'or (auch oblok'utor), der Lästler, Verleumder.

ob'long, I. a. (~ly, adv.) länglich; ~ spheroid, math. für prolate spheroid. II. s. das Oblong, längliche Rechteck. ~o'vate, a. länglich eiförmig. ~ish, a. etwas länglich. ~ness, die längliche Gestalt.

† oblo'quious (auch lo'), a. (~ly, adv.) lästern, schmähend, verleumderisch.

ob'loquy, der Vorwurf, Tadel, die Verleumdung; üble Nachrede; der üble Ruf; * die Schande.

† obmūtēs'cence, das Verstummen.

obnox'ious (uok'shūs), a. (~ly, adv.) 1. (to) unterworfen, preisgegeben, ausgesetzt; 2. strafbar, straffällig; tadelnswert; 3. a) widerwärtig, verhaßt, mißfällig (to

s.o., jm.); b) übel berüchtigt, verrufen; 4. schädlich, verderblich. ~ness, 1. die Untervorsenheit, das Ausgesetzsein; 2. die Straffälligkeit; Tadelnswertigkeit; 3. die Verhaßtheit, Mißbilligkeit; 4. die Schädlichkeit, Verderblichkeit.

† to obnū'bilate, t. umwölken.

ob'ose, f. hautboy.

ob'olus († ob'ole), 1. a) der Obolus (1/2 Drachme, kleine altgriechische Scheidemünze, ungel. 10 Pfennig); der Heller; b) das Scherlein; 2. † der halbe Skrupel (= 10 Gran).

ob'ovate, a. (~ly, adv.) bot. umgekehrt eiförmig.

obrep'tion, die Einschleichung.

† obrep'tious, a. überflehend, sich aufdrängend; eingeschlichen; (widerrechtlich) erschlichen.

obscēno', a. (~ly, adv.) 1. obscön, unzüchtig, unrein, zotig; 2. schmutzig, widrig, ekelhaft; 3. † Unglück verkündend. ~ness, obscēn'ity, 1. die Obscönität, Unzüchtigkeit, Zotigkeit; ~ies, pl. Zoten; unzüchtige Handlungen; 2. die Unreinheit, Widrigkeit.

obscū'rant, ~ist, der Obskurant, Finsterling, Dunkelmann, Feind der Aufklärung.

~ism, der Obskurantismus; das Wesen, Thun u. Treiben der Finsterlinge.

obscū'ration, die Verdunkelung (Sandsung u. Zustand).

obscū'ro' († ob'akur), a. (~ly, adv.) 1. dunkel, düster, finster; * ~ bird, der Nachtvogel; 2. dunkel, undeutlich, unverständlich; 3. a) verborgen; unbekannt; b) unberühmt; niedrig; ~ birth od. origin, die geringe Herkunft; to live in an ~ condition, im Dunkeln, od. in der Eingezogenheit leben. to ~, t. 1. a) versdunkeln, verfinstern; b) undeutlich machen; 2. a) trüben, bedecken, erniedrigen; b) verkleinern, (is.) Ruhm schmälern; (j.) in den Schatten stellen; 3. verbergen; to ~ o.s., rd. sich verdeckt halten; eingezogen leben.

obscū're'f, der, das Verdunkelnde.

† obscū're'ment, f. obscuration.

obscū'rit'y, 1. obscū're'ness, die Dunkelheit, Finsternis; 2. die Undeutlichkeit, Unverständlichkeit; 3. die Verborgenheit; Unberühmtheit; Niedrigkeit (der Herkunft); ~ies, pl. unbekannte (obscure) Personen, die sich nicht irgendwie hervorgethan haben.

† to obscū're'te, t. dringend bitten, beschwören.

obscē'ration, die Beschwörung.

obsc'qu'ence, f. ~ousness. ~ous, I. a. (~ously, adv.) 1. gehorjam, folgsam; 2. allzu willfährig, nachgiebig, dienstfertig, geschmeichlig; kriechend unterthänig; 3. * einem Leichenbegängnisse od. einem Todesfalle glemend, trauernd. ~ousness, 1. der Gehorjam, die Folgsamkeit; 2. die Willfährigkeit, Geschmeichlichkeit; kriechende Untervorsichtigkeit.

ob'sequ'ies, pl. († ~y, st.) das Leichenbegängnis, die Totenfeier.

obser'v'able, a. (~ably, adv.) bemerkbar, merktlich; bemerksenswert, merkwürdig.

~ableness, die Bemerkbarkeit; Merkwürdigkeit. ~ance († ~ancy), 1. die (aufmerksame) Beobachtung, Aufmerksamkeit (of, auf); 2. die rücksichtsvolle Aufmerksamkeit, Ehrerbietung; 3. die Beobachtung, Feier (of Sunday, des Sonntags); 4. a) die (zu beachtende) Regel;

anges, pl. Ordensregeln; b) die (hergebrachte) Ceremonie, Gewohnheit; das Herkommen; der Kirchenbrauch, das Ritual; 5. * der Gehorjam.

obſervāda, Lat. pl. die zu beobachtenden Dinge.

obſervant, I. a. (-ly, adv.) 1. (of a) beobachtend, achtend, achtsam (auf); b) sorgfältig im Auge behaltend, beobachtend; 2. rüchſichtsvoll, aufmerkſam, ehrerbietig (of, gegen). II. s. 1. a) der getreue, gewiſſhafte Beobachter (einer Regel); b) [+ obſervant] der Untertworige, Stricker; 2. Obſervant (groß) (Obſervant-tine [v]), der Franziskaner v. ſtrenger Obſervanz.

Obſervātion, I. die (wiſſenſchaftliche) Beobachtung; (erfolgte) Wahrnehmung; to make ~s on (od. upon) s.t., Beobachtungen über etw. anſtellen; it came (od. fell) under my ~, ich bemerkte od. beobachtete es; working an ~, mar. die Beſtimmung der Länge u. Breite durch Berechnung aus der Stellung der Geſtirne; 2. die Beobachtung (v. Gebrauchen); (äußerliche) Ceremonie; 3. die Bemertung, (beſ. mündliche) Äußerung.

obſervator (auch obſervator, obſervator), der (beſ. aſtronomiſche) Beobachter; Wahrnehmer etc.; vgl. to obſerve.

obſervatory, die Sternwarte.

to obſerve, I. t. 1. a) beobachten; meſſen; to ~ the bearings of the coast, mar. das Land peilen; b) genau beachten (i. aufmerken); 2. (j.) rüchſichtsvoll behandeln, (jm.) dienſtſertig aufwarten; 3. a) (Regeln) beobachten, befolgen; (eine Pflicht) erfüllen; b) (Feſtſtage) feiern, halten, heiligen; 4. bemerken, äußern, (ausſagen). II. i. 1. aufmerkſam ſein; 2. eine Bemertung (od. Bemertungen) machen (upon, über).

obſervator, I. der Beobachter; Spion; 2. * der dienſtwillige Anhänger. ~ing, p.a. (-ingly, adv.) aufmerkſam, ſorgfältig.

obſeſſion [səſh'jən], I. die Belagerung; 2. das Beſeſſenſein, die Anſetzung (eines böſen Geiſtes).

obſid'jan, min. der Obſidian.

obſid'jonal, a. (-ly, adv.) eine Belagerung betr.; ~ army, das Belagerungsheer; ~ coins, pl. Belagerungsmünzen, (während einer Belagerung geprägte) Notmünzen; ~ crown, die Belagerungskrone (Auszeichnung römischer Feldherren, die eine Stadt entſetzt hatten).

to obſig'nate, t. beſiegeln; beſtätigen, ratifizieren.

obſignātion, die Beſiegelung; Beſtätigung; Vollziehung.

obſig'nator, y, a. (-ly, adv.) beſtätigend. **obſolē'cence**, das Veralteten. ~cent, a. veraltend.

obſolē, a. 1. veraltet, ungebräuchlich; 2. (zo., bot., min.) undeutlich; unentwickelt, verſtümmelt, rudimentär. ~ness, I. die Veraltung, veraltete Weiſſenheit; Ungebräuchlichkeit; 2. die Undeutlichkeit; das Unentwickeltſein, der verſtümmelte Zuſtand.

obſtacle, das Hindernis.

obſtetrice, I. (-al) a. (-ally, adv.) geburtshülfflich; ~ pliers, pl. med. die Geburtzange. II. ~s, s. pl. (obſtetrice) die Geburtshülff, Entbindungskunſt.

obſtetricātion, die Geburtshülff, der Gebärmendienſt.

Obſtetrice [ſhan], der (od. die) der Geburtshülff Kundige; der Geburtshelfer; die Gebärm. ~ciouſ [ſhəs], a. j. obſetric, I.

obſt'ij'acy, die Hartnäckigkeit (auch einer Krankheit); die Widerpenſigkeit, Halſtarrigkeit, der Starrſinn, Eigenſinn. ~ate, a. (-ately, adv.) hartnäckig (auch von einer Krankheit); halſtarrig, eigenſinnig, widerpenſig. ~atenēſſ, j. ~acy.

obſt'ij'pātion, med. die Verſtopfung.

obſtrep'er'ous, I. a. (-ouſly, adv.) (wüſt) lärmend, geräuſchvoll, toſend, tohrend. ~ousneſſ, das (wüſte) Lärmen, (toſende) Geräuſch; (tohrende) Geſchrei.

obſtr'ic'tion, die (zwingende) Verpflichtung, Gebundenheit.

obſtrep'olous, ~ilous, a. vulg. (für obſtreperous) widerpenſig.

to obſtr'ict, t. verſtopfen, verſperren; hemmen, hindern; to ~ the paſſage of light, das Licht abſperren; to ~ ſone's ſight, jm. die Ausſicht benehmen; to ~ ſone's paſſage, jm. den Weg verſperren; to get ~ed, ſich verſtopfen; ſtodern.

obſtr'ic'ter, der Verſtopfende, Hindernde.

~tion, I. die Verſtopfung, Stodung, Hemmung, Hinderung; das Hindernis; die Schwierigkeit; * to lie in cold ~tion, im kalten Banne (deſ Blutes) liegen; 2. (im engl. Parlament) die Bereitelung von (auf Irland beſoglichen) Beſchlüſſen.

~tional, a. hindernd; vereitelnd; ~tional policy, die Vereitelungspolitik (der iriſchen Partei im engl. Parlament).

~tionalist, das Mitglied der (iriſchen) Obſtruktionspartei. ~tively, I. a. (-tively, adv.) verſtopfend; ſtodern machend; hemmend, hinderlich. II. s. das Hindernis. ~tiveness, das Verſtopfende; Hindernde; die Hinderlichkeit.

obſtupēf'ic'tion, ~tively, a. j. ſtupēf....

obſtr'uent, I. a. (-ly, adv.) verſtopfend; hindernd. II. s. das Verſtopfende; Hindernis.

to obſtain, I. t. erlangen, erhalten, erreichen, bekommen; behalten, beſitzen; to ~ by praying, ſich (etw.) erbitten; to ~ by flattery, ſich erſchmeicheln; to ~ by labour, ſich erarbeiten; to ~ under false pretences, durch Vorſpiegelungen ſich erſchwindeln; to ~ the victory, den Sieg davontragen; to ~ the mastery, die Oberhand gewinnen; I cannot ~ of myſelf to do it, ich kann es nicht über mich gewinnen es zu thun. II. i. (im Gebrauche) fortbauern, ſich behaupten, ſich erhalten; ſtandhalten, herrſchen. ~able, a. erlangbar, erreichbar. ~ment, die Erlangung.

to obtem'perate, t. Gehorſam od. Folge leiſten.

to obſtend, t. 1. entgegenſtellen; 2. entgegenhalten; vorſchützen.

obſtēnebrātion, die Verfinſterung; das Dunkel.

obſt'ij'ion, das Entgegenhalten.

to obſtēſt, I. t. dringend bitten, anſehen. II. i. (againſt) proteſtieren od. Einſpruch thun (gegen), ſich verwehren (vor).

obſtēſtātion, die dringende Bitte; feierliche Ermahnung.

obſtrectātion, die Verleumdung.

obſtr'ic'tion, das Abſchweuern.

to obſtrude, I. t. (s.t. on od. upon s.o.) (jm. etw.) aufdrängen od. aufdringen, auf-

zwingen; to ~ o.s., ſich aufdrängen, ſich einbringen. II. i. (on od. upon s.o.) ſich (jm.) aufdrängen od. aufdringen, aufdringlich ſein.

obſtruder, der (etw.) Aufdringende od. Aufdringende; Aufdringliche.

to obſtrū'cate, t. verſtümmeln. ~, a. verſtümmelt.

obſtrūc'tion, die Verſtümmelung.

obſtrū'ſion, das Aufdrängen od. Aufdringen; by way of ~ſion, aufdringlicherweiſe. ~ſionist, der Aufdränger; Eindringling. ~ſive, a. (-ſively, adv.) aufdringlich.

to obſtū'd, t. abſtumpfen; dämpfen; beſtäuben.

obſtū'dents, pl. med. abſtumpfende od. einſtüllende (ölige) Mittel.

obſtū'ric'tion, die Verſtopfung, Verſchmierung.

obſ'tū'rator [ob. obſ'tū'rator], med. (~ muscle) der Hüft(ſchulter)muskel.

obſtūſe, a. (-ly, adv.) 1. ſtumpf (auch math. u. bot.); 2. dumpf (vom Tone); 3. beſtäubt, dumm. ~an'gled, obſtūſ-ang'ular, a. math. ſtumpfwinkelig.

obſtūſe'neſſ (obſtūſ'ity), die Stumpfheit; Stumpfwinkeligkeit; Dumpſigkeit; Dummheit.

obſtūſion, die Abſtumpfung; Abgeſtumpftheit.

to obſū'mbrate, t. umſchatten.

obſūmbra'tion, die Umſchattung.

obſū'cous, a. (-ly, adv.) ſehr getrümt, ſelig.

obſū'rſe, a. (-ly, adv.) umgekehrt, bot. mit dem ſchmäleren Ende nach dem Stamme zu gerichtet (v. Blättern).

obſ'erve, der Avers, die Bildſeite (einer Münze).

to obſerv't, t. zuwenden (to, towards, nach, gegen).

to obſ'viate, t. (einer Sache) begegnen, vorbeugen, abſehen, (etw.) verhindern, beſeitigen.

obſ'vious, a. (-ly, adv.) 1. gegenüber geſtellt; 2. ausgeſetzt, unterworfen; ~ to diſpute, ſtreitig; 3. einleuchtend, klar; unverkennbar, deutlich, begreiflich, augenſcheinlich, offenbar; to be ~, auf der Hand liegen; ~ to the eye, in die Augen ſpringend; ~ to all the world, jedem einleuchtend, allgemein ſäſſlich. ~neſſ, die Begreiflichkeit, Deutlichkeit, Augeneinsichtigkeit.

obſ'vol'ute (~ōtēd), a. bot. aufgerollt, rinnenförmig gebogen (v. Blättern).

ob'by, ~ism, f. obeah.

ob, der türkiſche Pfeil.

ob'camy, f. ochimy.

occāſion, I. die Gelegenheit; by ~, bei (od. durch) Gelegenheit, gelegentlich; zufällig; on an ~, gelegentlich; to give ~, Gelegenheit (od. Anlaß) geben; to embrace (od. take) the ~ (to take ~ by the forelock), die Gelegenheit (beim Schopfe) ergreifen; to beſit the ~, für die Gelegenheit paſſen; when ~ offers, bei vorſommender Gelegenheit; if ~ ſerves, wenn die Gelegenheit günſtig iſt; 2. a) der (zufällige) Umſtand, Zuſaß; ~s, pl. die Vorfälle, Geſchäfte, Angelegenheiten; b) die zufällige Urſache, Veranlaſſung, der Anlaß; on that ~, bei jener Veranlaſſung; on the preſent ~, bei dieſem jetzigen Anlaße; on the ſpur of the ~, bei dieſer

Veranlassung; in aller Eile; c) das (zufällige) Bedürfnis; on ~, im Notfalle; to have ~ for s.t., etw. nötig haben, brauchen, bedürfen; there is no ~, es ist nicht nötig; as you see ~, je nach (Ihrem) Gutbefinden; wenn Sie es für nötig halten; you have no ~, (Sie haben) keine Ursache (zu danken); d) + vulg. die Notbucht. to ~, t. (etw. zufälligerweise) veranlassen, Anlaß geben zu, verurachen; bewirken.

occasional, I. a. (~ly, adv.) 1. eine besondere Gelegenheit betr.; ~ poem, das Gelegenheitsgedicht; ~ valet, der Lohnbediente; ~ table, der Bauern Tisch (Heisner Tisch mit starken auswärts stehenden Füßen u. einer Unterplatte zwischen denselben); 2. gelegentlich, von Zeit zu Zeit, dann und wann (stattfindend); hier und da (besindlich); zufällig. II. s. fam. der Sonntagskellner, der für besondere Gelegenheiten in Dienst genommene Kellner. ~ism, phil. der Occasionalismus (Lehre v. den gelegentlichen Ursachen).

occasionality, die Zufälligkeit, das gelegentliche Vorkommen.

occasionaler, der Veranlasser, Urheber.

occasionalve, a. sinkend, untergehend (v. der Sonne); westlich; ~ amplitude, astr. die Amplitude.

+ **occultation**, die Verblendung.

occident, der Occident, Abend, Westen; das Abendland.

occidentäl, a. (~ly, adv.) abendlich, westlich; abendländisch; ~ stones, pl. occidentale, unechte Edelsteine.

occipital, a. med. das Hinterhaupt betr.

+ **occision**, die Tötung, der Totschlag.

to **occlude**, t. verriegeln. ~dent,

I. a. verriegelnd. II. s. der ob. das Verriegelnde. ~sion, die Verriegelung.

occult, a. (~ly, adv.) 1. verborgen, geheim, unbekannt; ~ art, die schwarze Kunst;

~ disease, med. die noch nicht erkannte Krankheit; ~ philosophy, die Geheimlehre; ~ sciences, pl. die geheimen Wissenschaften; 2. kaum wahrnehmbar. ~ly, adv. insgeheim.

~ness, die Verborgenheit.

occultation, 1. die Verbergung, Verhüllung; 2. die Verdeckung; astr. die Verdeckung (eines Sternes durch den Mond).

+ **occlude**, p.a. 1. verborgen (gehalten), (sorgfältig) verdeckt; 2. astr. bedeckt.

occupancy, die Besiznahme, der Besitz.

~ant, der Besiznehmer; Besizer, Inhaber.

occupātion, I. a) die Besiznahme, Ein-

nahme; army of ~, ~army, die Occupationsarmee; the country in ~, das (militärisch) besetzte Land; b) der Besitz, das Innehaben; 2. a) die Beschäftigung, Verrichtung; b) das Geschäft, Gewerbe, der Beruf; by ~, von Profession. ~bridge,

die getrennte Grundstücke verbindende Brücke über einer Eisenbahn (auch ein Tunnel unter letzterer). ~road, der Privatweg (für Arbeitsleute).

occupatīvo [od. ~pätiv], a. (~atively, adv.) law, (als nicht reklamiert) in Besitz genommen; inne gehabt. ~ter, der Besiznehmer; Besizer, Inhaber; Benutzer.

to ~y, t. 1. einnehmen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, besetzen; to ~y the chair, den Vortisch führen; to ~y a post, eine Stellung (od. einen Posten) einnehmen; 2. besetzen, innehaben; bewohnen; 3. (einen Raum) einnehmen; in sich

fassen; (Zeit) ausfüllen od. beanspruchen;

4. beschäftigen; to ~y the mind, den Geist beschäftigen od. in Anspruch nehmen; to ~y o.s. with, sich beschäftigen mit; ~ied with, beschäftigt mit; ~ied in meditation, in Gedanken vertieft; 5. (ein Gut) bewirtschaften, (ein Geschäft) betreiben; (als Beruf) treiben, verrichten; 6. bibl. verwenden.

to **occur** (~red, ~red), i. 1. + a) (dem Feind) begegnen; zusammenstoßen mit; b) (einem Einwande) begegnen; 2. vorkommen, sich finden; 3. vorkommen, vorfallen, sich ereignen; 4. (jm.) befallen, einfallen; to ~ to the mind, in die Gedanken (od. in den Sinn) kommen; it just ~s to me, es fällt mir eben ein.

occur ~rence, der Vorfall, Zufall, Anlaß, das (zufällige) Ereignis; der Umstand; of daily ~rence, täglich vorkommend, alltäglich; of actual ~rence, tatsächlich vorkommend. ~rent, a. vorkommend, vorkommend. ~ring, Am. das Vorkommnis.

+ **occur** ~sion, das Zusammenstoßen.

ocean [o'shan], der Ocean, das Weltmeer, Meer (auch fig.); ~s, pl. fam. große Massen; he has (got) ~s of money, er hat Geld wie Heu. ~currents, pl. Meeresströmungen.

oceanic [o'sh], a. oceanisch.

Oceanic [o'sh], ~an'ic, Oceanien, Polynesien. **Oceanic** [o'sh], pl. myth. die Oceaniden, Meernymphen, Töchter des Ozeans.

Oceanic [o'sh], Oceanus, Beherrschers des Weltmeeres.

Oceanic [o'shan] ~pos'tage, die Briefbeförderung über den Atlantischen Ocean. * ~spoils, die Meeresbeute. ~steamer, der Seedampfer.

ocelot [od. o'selātē] (ocel'late), a. mit Augen versehen; augenflechtig.

Ocelot, zo. der Ozelot, die amerikanische Pantherkatze (*felis pardalis*).

Och'jmy, eine schlechte Regierung.

Ochlocracy, die Ochlokratie, Vöbelherrschaft.

Ochlocrat [o'ch], a. (~ally, adv.) ochlokratisch, die Vöbelherrschaft betr.

Ochra, bot. die Frucht des ehbaren Eibisch; od. Gombo (*hibiscus esculentus*).

Ochraceous [shys], a. oderartig; oderhaltig; oderfarbig.

Ochre, 1. min. der Oder, Ocher; ~ of iron, der Eisenerde; ~ of copper, der Kupfererde; green ~, der grüne Kupfererde; red ~, der rote-Eisenerde; yellow ~, der gelbe Oder, das Berggellb; 2. sl. das Gold, Geld. ~pit, die Odergrube.

Ochreous [od. o'kerūs], **Ochreous** [od. o'keri], a. f. ochraceous.

Ochreous, a. bot. gelblich weiß.

O'clock, adv. an der Zeit; it is eight ~, es ist acht Uhr; what is it (od. what's) ~? wieviel Uhr ist es? like one ~, fam. blickschnell; he knows what's ~, fam. er weiß, was die Mode geschlagen hat; er weiß Bescheid.

Oera, f. ochra.

Oct., für October.

Och'chord, 1. die achthaltige (pythagoräische) Lyra; 2. eine Tonreihe von acht diatonischen Stufen (das pythagoräische Tonsystem).

Och'dral &c., f. octahedral &c.

Och'tagion, math. das Achteck.

Och'tagonal, a. (~ly, adv.) achteckig.

Och'tynous, a. bot. achtweibig, mit acht Blüten.

Och'tod'ral, a. (~ally, adv.) achteckig, achteckig. ~on, math. das Achteck; regular ~on, das reguläre Achteck (von acht gleichseitigen Dreiecken begrenzter Achteck).

Och'tod'ral, bot. (pl. ~dria) die Pflanze mit acht Staubgefäßen. ~dria, ~drous, a. achtmännig, mit acht Staubgefäßen.

Och'tod'ral, a. (~ly, adv.) math. achteckig, achteckig.

Och'tant, der achte Teil eines Kreises (45 Grad); der Oktant (Meßinstrument).

Och'tapla, die Bibel in acht Sprachen.

Och'tarchy, die Oktarchie, Achtherrschaft.

Och'tastyle, f. octostyle.

Och'tateuch, die ersten acht Bücher des Alten Testaments.

Och'tave, I. a. achteckig; achteckig. II. s.

1. mus. die Oktave; 2. cath. die Oktave: a) der achte Tag einer Festwoche; b) die achteckige Feier; 3. das Achteck (Wein). ~ante, mus. die kleine Oktavflöte.

Och'tav [o], f. ~an, Octavian (Mn.).

Och'tav (pl. ~s), Lat. typ. 1. das Oktav (=Format); in ~, in Oktav; demi ~, das Median-Oktav(format); foolscap ~, das Roman-Oktavformat; 2. (~-volume) der Oktavband.

Och'ten'jal, a. 1. achthöhrig; 2. achthöhrig. ~ly, adv. alle acht Jahre.

Och'tile, astrol. f. octant.

Och'tilion, die Oktillion (Zahl [engl.] mit 48, od. [franz.] mit 27 Nullen).

Och'tober [ok], 1. der (Monat) Oktober; 2. october (lein), das (harte) Oktobervier.

Och'tod'ral, a. achteckig (von Kristall-Prismen mit acht Längsflächen u. zwei fünfseitigen Querschnitten). ~o, typ. das Oktodez, od. Achthekel-Format (achteckige Blätter v. einem Bogen).

Och'tod'ral, a. achthöhrig.

+ **Och'tod'ral**, a. f. octahedral.

Och'tod'ral, a. bot. achthöhrig.

Och'tod'ral, der (die) Achthöhrige.

Och'tod'ral, I. a. achthöhrig. II. s.

1. der (die) Achthöhrige; 2. das achthöhrige Instrument.

Och'tod'ral &c., f. octagon &c.

Och'tod'ral, pl. bot. Pflanzen mit acht Blüten.

Och'tod'ral, a. bot. achtweibig, mit acht Blüten.

Och'tod'ral, a. bot. achthöhrig, achteckig.

Och'tod'ral, a. bot. acht Blumenblätter haben.

Och'tod'ral, zo. der Achthöhrer (der Achthöhrer od. Cephalopod [octopus], aber auch von Spinnentieren gebräuchlich).

Och'tod'ral, a. bot. achthöhrig. ~sp'ious, a. bot. achthöhrig.

Och'tod'ral, der Mischling v. Quadranten u. Weisen.

Och'tod'ral, arch. der Achthöhrerbau (Gebäude mit acht Säulen in der Front).

Och'tod'ral, I. s. das achthöhrige Wort. II. od. ~syllab'ic(al), a. (~syllab'ically, adv.) achthöhrig.

Och'tod'ral, a. achthöhrig, achthöhrig.

Och'tod'ral, a. 1. die Augen betr.; ~ delusion, die optische Täuschung; ~ demonstration, der Beweis durch den Augenschein; ~ inspection, das Befehen, In-Augenschein-Nehmen; ~ intercourse, die Augensprache; ~ witness, der Augenzeuge; 2. augen-

scheinlich, sichtbar; ~ evidence od. proof, der sichtbare Beweis. ~ly, adv. mit eigenen Augen; sichtbar.

öc'ul'äre, **äted**, a. 1. Augen habend, (scharf) sehend; 2. augenbeding. ~förm, a. augenförmig. ~ist, der Augenarzt.

A. † öd, int. für God in Ausrufungen. * ~'s heartlings! * ~'s lifelings! * ~'s pittikins! * ~'s pity! um Gottes willen! popstänfnd! vgl. odd, II. s. 5.

B. öd (auch öd), a. Reichenbachs öd (die angeblich beim Mesmerismus wirkende Kraft).

ö'dal'Isk, **Isque** (auch öd'), türk. die Obalüste, Inzaffin des Harems.

ödd, I. a. (~ly, adv.) 1. a) ungerade, ungleich (v. Zahlen); ~ number, die ungerade Zahl; to play at even and ~, gerade u. ungerade spielen; b) † uneins, im Zwiespalt; 2. a) überzählig, übrig; ungerichtet; unbestimmt, unbekannt; there's some ~ money, es ist noch etw. Geld übrig; he is four score and ~, er ist achtzig u. etliche Jahre alt; eighty ~ years, über achtzig Jahre; achtzig Jahre u. darüber; b) einzeln (an ~ glove); c) fam. einzeln stehend, abgelegen; B. a) ungewöhnlich, außerordentlich; b) seltsam, befremdlich; 'tis ~ if he doesn't do it, es wäre ein Wunder, wenn er es nicht thäte; c) wunderbar; phantastisch; an ~ kind of a man (od. an ~ fellow, an ~ fish, Am. an ~ stick), ein wunderlicher Rauz; d) schlimm; häßlich; übel, böse; unglücklich. ~'boy, der Laufburche. ~'comeshort's, pl. fam. Bruchstücke, Abfälle; one of these ~ come shortly's, fam. dieser Tage, od. ein od. das andere Mal. * ~ even (of night), die erste Morgensstunde. (the independent order of) Odd Fellows, Am. eine gesellschaftliche Vereinigung mit Wohlthätigkeitszwecken u. Freimaurergebräuchen. ~ jobs, pl. kleine gelegentliche (od. ausfühlsweise übernommene) Arbeiten. ~ man, I. der Unverheiratete; 2. der ausführende Tagelöhner, Gehülfe, Hausknecht, Aufwärter. ~ time (od. ~ measure), mus. der ungerade Takt; (auch pl. ~ times) die freie, unbefetzte Zeit, Ruhestunden. ~ trick, der Trick (jeder Stich über die sechs ersten, bei. beim Whist).

II. ~s, a. pl. (häufig als si. konstruiert) 1. die ungleiche Zahl, das Ungerade; 2. a) die Ungleichheit (zweier Dinge), die Verschiedenheit, der Unterschied; there are great (od. long) ~s, es ist ein großer Unterschied; what (od. where) is the ~s? wieviel beträgt der Unterschied (bei einer Wette)? was macht es aus? was ist da weiter? (it is) no ~s, (es) thut nichts, (es) hat nichts zu bedeuten; it makes no ~s to me, es verschlägt mir nichts, es ist mir ganz gleich; b) die ungleiche Partie; die ungleiche Wette (bei welcher die Wahrscheinlichkeit des Ausfalls fast ganz nach einer Seite neigt); it is within the ~s, es ist immerhin möglich; to lay (long) ~s, eine (ungleiche) Wette machen, eine (große) Summe gegen eine geringere bei Wetten einsetzen; to take the ~s, die Wette mit geringer Aussicht auf Gewinn annehmen; to give s.o. ~s (in a game), jm. (im Spiele) etw. vorgeben, einen Vorteil einräumen; to have the ~s of a person, jm. überlegen sein; to supply ~s, Nachteile vergüten; c) die (überwie-

gende) Wahrscheinlichkeit; the ~s are in his favour, er hat den Vorteil auf seiner Seite; the ~s are on his side, die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite; the ~s are that ..., es steht zu weit, daß ...; it is ~s, es ist sehr wahrscheinlich; d) die Überzahl; Überlegenheit; Übermacht; der Vorteil; 3. ~s and ends, pl. a) einzelne Stücke, Stüchchen, kleine Broden, Schnipsel, Abfälle, Überbleibsel, Resten; b) kleiner Kram, kurze Waren; c) Kleinigkeiten, (kleine) Gabseligkeiten; 4. die Uneinigkeit, der Streit, Zank; to be at ~s, uneins sein, sich streiten; to set at ~s, uneinig machen, zusammenhegen; to fall at ~s, uneinig werden; 5. ~s! in Ausrufungen (vgl. od, A.); ~s bobs! ~s bodikins! ~s pittikins! ~ rabbit &c., vog tausend. * ~'conceit'ed, p.a. wunderbarlich ausgenommen. ~'look'ing, p.a. seltsam aussehend.

ö'd'dity, die Seltsamkeit; a man of great ~, fam. an ~, ein wunderlicher Rauz, ein Original.

ödd'ness, I. das Ungerade; 2. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit; 3. die Mißheiligkeits, der Zwiß.

öde, die Öde, der Hochgesang.

öde'lon, ~um, das Odeon od. Odeum, die Tonhalle.

ö'dje (auch öd'), a. (~ally, adv.) ödich, Reichenbachs öd (s. od, B.) betr.

O'din [ö], Odin, Wuotan (oberster Gott der Germanen).

Odin'ic [ö], a. Odin betr.

ö'dious, a. (~ly, adv.) 1. a) verhaßt; b) dem Hass ausgelegt; 2. hassenswert, abhässlich; elchast. ~ness, die Verhaßtheit; Abhässlichkeit; Elchastigkeit.

ö'dism, Lat. der Haß; das Gehässige; der Bortwurf, Tadel. ~ theolog'icall, der Haß streitender Theologen.

ö'döm'eter, der Wegemesser, das Wegemaß. **ö'dontal'g'is** [od. öd], **ö'd'ontal'gy** [od. ö'], der Zahnschmerz. ~ic, I. a. den Zahnschmerz betr. II. a. f. odontic.

ö'dön'tic, I. a. zahnschmerzlinierend. II. a. das Zahnmittel. ~to, eine Art Zahnpulver.

ö'dön'tograph, mech. der Odontograph, ein Instrument zur richtigen Anbringung der Radzähne.

ö'dön'toid, a. zahnnähnlich, zahnförmig.

ö'dontol'ogy, med. die Zahnlehre.

ö'dor'ant, a. ~ätig, p.a. (starren) Geruch erzeugend, duftend.

ö'dorifer'ous, a. (~ously, adv.) stark duftend; ~ous cap, das Kräutersäckchen (bei Kopfschmerzen). ~ousness, der Wohlgeruch.

ö'dorosis [† ö'dō'rus, auch ö'dō'rus], a. (~ly, adv.) wohlriechend.

ö'dour, 1. der Geruch; Wohlgeruch; in bad ~, fig. in schlechtem Geruch, in Berruf; 2. ~s, pl. wohlriechende Dinge, (feines) Räucherwerk. ~less, a. geruchlos.

ö'd-rab'bit, **ö'ds böbs'**, * **ö'ds heäft'lings**, **ö'd'sö** &c., f. od, A. u. odd, s. 5.

ö'dyl'ic, a. f. odie.

ö'dyssey [ö], die Odyssee.

ö'dys'seüs [ö], Odysseus.

ö'd ..., **ö'd ...** &c., f. ec ... , ed ... &c.

ö'd(ly)ad(e) [il'rad, el'yad], das (Lieb-)Augeln, der (verlohlene) Liebesblick.

ö'dän'th'ic, bot. die Rebendolde. ~ic ether, chem. der Änanthyläther.

ö'döm'eter, die Weinwaage (zur Bestimmung des Alkoholgehalts).

ö'döph'ilist, hum. der Weinliebhaber.

ö'nöth'ra (auch en), bot. die Nachtlitze.

ö'er, für over.

ö'söph'agus, med. die Speiseröhre, der Schlund.

of [öv], prp. 1. a) † von ... weg, von ... her, von ... an (für from); b) south ~ London, südlich von London; 2. a) aus, (entspringend) von; ~ an ancient family, aus (od. von) einer alten Familie; b) ~ right, von Rechts wegen; ~ his great mercy, bibl. nach seiner großen Barmherzigkeit; ~ one's own choice, aus eigener Wahl; ~ set purpose, vorfänglich, absichtlich; ~ one's own accord, aus eigenem Antriebe; ~ itself, von selbst; c) † aus (Übergang aus); ~ accursed ~ blessed, ein Verfluchter aus einem Gesegneten geworden; 3. in abderbiellen Bestimmungen: a) von einer Art u. Weise: ~ necessity, notwendigerweise; ~ a surety, sicherlich; ~ a truth (od. a verity), wahrlich; ~ course, natürlich; b) von der Zeit: seit; ~ a little one, seit seiner (meiner u. f. w.) Kindheit; ~ late, neuerlich; ~ old (od. ~ yore), vor alters; ~ recent years, in den letzten Jahren, neuerer Zeit; ~ a calm day, an einem ruhigen Tage; † ~ all the day, den ganzen Tag; 4. † nach dem Passivum (für by); hated ~ s.o., gehaßt von jm.; beloved ~ all, von allen geliebt, bei allen beliebt; 5. im Genitivverhältnis: a) subjektiver (od. possessiver) u. objektiver Genitiv: the works ~ Milton, Miltons Werke; the love ~ God, die Liebe Gottes; so wohl die Liebe, welche Gott hegt (God's love of mankind), als unsere Liebe zu Gott; the fear ~ death, die Furcht vor dem Tode, Todesfurcht; b) partitiver Genitiv: the worst ~ criminals, der schlimmste aller Verbrecher; you are not the half ~ him, Sie sind nicht halb so schlecht wie er; all ~ us, wir alle; both ~ us, wir beide; the whole ~ my income, mein ganzes Einkommen; ~ all things, od. ~ all hands, vor allen Dingen; he ~ all the rest, er vor allen anderen; ~ all the world, vor der ganzen Welt, allein von allen; c) Genitiv der Art u. des Stoffes (od. qualitativer Genitiv): a regiment ~ soldiers, ein Regiment Soldaten; a glass ~ water, ein Glas Wasser; d) definitiver (od. appositiver) Genitiv: the city ~ London, die Stadt London; a gentleman ~ the name ~ Thomas, ein Herr mit Namen Thomas; the month ~ January, der Monat Januar; a devil ~ a fellow, ein Teufelsferv; an angel ~ a girl, ein Engel von einem Mädchen; e) qualitativer Genitiv: a man ~ distinction, ein hervorragender Mann, ein Mann von Bedeutung; maid ~ honour, die Ehrendame; ten years ~ age, zehn Jahre alt; a man ~ great honesty, ein Mann von großer Ehrlichkeit; a lady ~ quality, eine Dame von Stande; ~ one mind, einmütig; to be ~ opinion, der Meinung sein; all ~ a heap, alle auf einen Haufen; to be all ~ a tremble, fam. über u. über (od. am ganzen Leibe) zittern; all ~ a muck ~ sweat, vulg. ganz durchschwitz; ~ age,

müblig; tall ~ one's age, groß für sein Alter; blind ~ one eye, blind auf einem Auge; hard ~ hearing, schwerhörig; to fall sick ~ a fever, am Fieber erkranken; 6. vgl. to advise, ask (beg), become, boast, borrow, cure (heal), deprive, die, obtain, relish, savour, smell, taste, speak, think, treat ~; 7. † für on; ~ my word! auf (mein) Ehrenwort! ~ mine honour! auf Ehre! a box ~ the ear, eine Ohrfeige; to have the law ~ one's side, das Gesetz (ob. Recht) auf seiner Seite haben; to come ~ an errand, in (ob. mit) einem Auftrage kommen; 8. ~ ist zu ergänzen: what age is he? von welchem Alter ist er; it is no use, es ist von keinem Nutzen; on board a ship, an Bord eines Schiffes; on this side the grave, diesseits des Grabes; im Leben; hienieden; vgl. inside, outside.

off [fast af], I. prp. 1. von ... ab (ob. weg); aus ... heraus; von ... her; von ... entfernt; auch fig.; ~ the road, von der Straße ab; ~ the river, vom Flusse her; ~ duty (ob. service), mil. außer Dienst, nicht im Dienst, dienstfrei; to dine ~ a. t., von einem Gerichte speisen, etw. zur Hauptmahlzeit haben; the door is ~ the latch, die Thür ist nicht zugeschlossen; ~ the hinges (ob. hooks), aus den Angeln; fig. mißgestimmt; never to be ~ one's legs, immer auf den Beinen sein; to be ~ one's guard, nicht auf der Hut sein; to be ~ one's balance, das Gleichgewicht verloren haben, nicht fest stehen; to take a. t. ~ s. one's hands, jm. etw. abnehmen; a weight is ~ my mind, mir ist ein Stein vom Herzen gefallen; ~ the stage, von der Bühne weg od. herunter; hinter der Scene; 2. mar. auf der Höhe von (~ Gibraltar). II. adv. 1. a) ab; weg, fort; davon; hands ~! (die) Hände weg! ~ with your hat! Hut ab! ~ with you! fort mit dir! I'm ~, ich mache mich davon, ich mache, daß ich fortkomme; I'm ~ for, ich bin im Begriff abzureisen nach; b) fern(e), weit, entfernt, entlegen; far ~, weit weg; how far is it ~? wie weit ist es von hier? a great way ~, sehr weit entfernt (from, von); that's ~, das liegt weit ab, das gehört nicht hierher; c) to be well, ill, better, worse ~, gut, übel, besser, schlechter dran sein (vgl. well &c.); how are you ~ for (old Tom)? wie steht's mit euch in Bezug auf (Schnaps)? seid ihr damit versorgt? vgl. soap; 2. mar. vom Lande ab; ~ shore, vom Lande her; 3. ~ and on, ab und zu, hin und her; mar. vom Lande in die hohe See u. von der See nach dem Lande zu; fig. bald wider bald für, bald so bald so, wetterwendisch; to keep s.o. ~ and on, to put s.o. ~, j. (mit der Befehlung) hinfalten; on or ~ (ob. ~ or on), im Gange oder nicht; für oder wider; entweder oder; neither ~ nor on, unschlüssig; 4. auf der rechten Seite, vgl. ~eye, ~hand, ~horse, ~leader, ~side.

offal, 1. a) der Abfall (beim Schlachten), die Kadaveren; b) der Abhub, Überrest (v. Speisen); 2. der Unrat; vulg. der Schund, das As; 3. der Ausschub.

off-chance, der (v. der Wahn abliegende) Zufall, die (unerwartete) Möglichkeit. ~

char'ges, com. die abzurechnenden Kosten. ~cut, das Abgeschnittene. ~day, der (v. gewöhnlichen Geschäften) freie Tag.

offen, off'n, Am. vulg. für off from od. off on.

offence, 1. † der Angriff; weapons of ~, pl. die Angriffswaffen; 2. die Beleidigung, das Ärgernis, der Anstoß; Verdruß; no ~ (meant) nichts für ungut; to give ~, Anstoß geben, Ärgernis erregen; to take ~ at a. t., an etw. Anstoß nehmen; etw. übel nehmen; 3. a) die Entgegensetzung, der Versuch; ~s [se:] against the law, Übertretungen des Gesetzes; b) das Verbrechen, die Missethat, Sünde. † ~ful, a. Anstoß gebend, verbrecherisch. ~less, a. 1. kein Ärgernis erregend, unanstoßig; 2. unschuldig, schuldlos, unschuldig.

to offend, I. t. 1. unangenehm berühren, (die Augen) angreifen, (die Ohren) beleidigen, (den Magen) beschweren; 2. a) beleidigen; b) erzürnen, ärgern; (jm.) anstoßig sein, (jm.) mißfallen; to be ~ed at (ob. with) a. t., sich über etw. ärgern; to be ~ed with s.o., auf j. ärgerlich sein, über j. aufgebracht sein; 3. (das Gesetz) übertreten; 4. bibl. ärgern, zur Sünde reizen. II. i. 1. a) ein Versehen begehen, sündigen; b) sich versehen, sich vergehen, fehlen; anstoßen (against, gegen); 2. Anstoß geben, Ärgernis erregen; 3. bibl. Anstoß od. Ärgernis nehmen.

offender, der Beleidiger; Verbrecher, Missethäter; Sünder; an old ~er, ein alter Sünder. ~ress, die Beleidigerin; Verbrecherin, Missethäterin; Sünderin.

offensive, I. a. (~ly, adv.) 1. den Angriff betr.; ~ arms, pl. Angriffswaffen; ~ alliance, das Trugbündnis; league ~ and defensive, das Schutz- und Trugbündnis; 2. beleidigend, ehrenrührig; 3. a) anstoßig, widrig, beschwerlich; b) widerwärtig, ekelhaft (bes. vom Geruch); c) (gesundheitlich) widrig, nachteilig. II. a. die Offensive; to act on the ~, angreifungsweise vorgehen; to assume od. take the ~, zum Angriff übergehen. ~ness, die Anstoßigkeit, Wibrigkeit; das Ekelhafte; Beleidigende, Ehrenrührige.

to offer, I. t. 1. a) darbieten; b) antragen, anbieten; to ~ a choice, eine Wahl lassen; ~ed alliance, der Heiratsantrag; c) einen Versuch (mit etw.) machen; to ~ an abuse to s.o., j. mißhandeln (wollen); to ~ resistance, Widerstand leisten; to ~ violence to s.o., jm. Gewalt antun (wollen), jm. mit Gewalt zu Leide gehen; to ~ wrong, zu Beleidigungen schreiten; 2. (to ~ up) opfern; (feierlich) darbringen; widmen; 3. anbieten, ausbieten (Waren); to ~ for (public) sale, zum (öffentlichen) Verkauf ausbieten; 4. (einen Preis) bieten (auch in Auktionen); 5. vortragen, vordringen, (Gründe) angeben. II. i. 1. sich darbieten, sich zeigen, sich zutragen; 2. opfern; to ~ to the graces, den Grazien opfern, Toilette machen; 3. sich erbieten, sich antragen; einen Antrag machen; to ~ for a lady, um eine Dame werden od. anhalten; to ~ for membership, sich zur Aufnahme (in einen Verein u. f. w.) melden; 4. a) den Versuch machen, sich anschicken († at); b) sich unterfangen, etw. wagen; c) drohen. ~, a. 1. das Erbieten, Anerbieten; der An-

trag; to make ~s, Anerbietungen machen; to make an ~ of one's services, seine Dienste anbieten; ~ of marriage, der Heiratsantrag; on ~, com. angeboten; 2. das Angebot, Gebot (in Auktionen), der gebotene Preis; to make bad ~s, schlecht bieten; 3. † der Versuch; das Unterfangen, Bestreben (at).

offer-able, a. darzubringen. ~er, der Anbieter, Darbieter; Opferer. ~ing, 1. das Darbieten, die Darbringung; 2. das Opfer; vgl. burnt-~ing, sin-~ing, thank-~ing.

offertory, 1. a) die Darbringung; das Opfer; b) die Opfergabe; 2. cath. der Opfergesang, das Offertorium (Teil der Messe); 3. Sprüche, die während der Almojen-Sammlung bei der englischen Abendmahlsfeier gelesen werden.

off-eye, das rechte Auge (des Pferdes). ~hand, I. adv. ohne weiteres, sofort, plötzlich, aus dem Stegreif; ungezwungen, sorglos, obenhin; ohne Umstände, derb; vorlaut. II. a. 1. sofortig, plötzlich, rasch; 2. (~handish) ungertent; resolut; unvorbereitet; flink, derb. III. a. die rechte Hand (des Reiters); die rechte Seite (des Pferdes). ~hand'dness, das resolute, flinke, derbe Wesen. ~horse, das Handpferd (zur Rechten). ~house, das Nebenhäus.

office, 1. a) der Dienst, die Dienstverrichtung, Dienstleistung; to do an ill ~, einen schlechten Dienst leisten; to give s.o. the ~, al. jm. einen (heimlichen) Wink geben, eine Mitteilung machen; b) die Gefälligkeit; good (ob. kind) ~s [se:], pl. Liebesdienste; 2. die Dienstpflicht, das Geschäft; to do one's ~, seine Dienstpflicht verrichten; it is the ~ of a general, es kommt einem Feldherrn zu, es ist seine Pflicht; 3. der Gottesdienst, die Andachtsübung; 4. a) das Amt, Geschäft, die Stelle; in virtue of my ~, kraft meines Amtes; this is not my ~, das ist nicht meines Amtes, das geht mich nichts an; to be in ~, od. to hold ~, ein Amt bekleiden; (parlamentarisch) am Ruder od. an der Regierung sein; to get into ~, ans Ruder gelangen, Minister (od. sonst hoher Staatsbeamter) werden; man in ~, der Mann im Amt; vgl. holy ~, holy, I.; b) die Beamten; der Beamtenstand; 5. a) die Amtsstube, Kanzlei, das Bureau, Comptoir; ~ of address, das Adress-comptoir, die Nachweisanstalt; vgl. book-ing-~, luggage-~; b) die Werkstätte; (prin'ting-~) die Buchdruckerei, Offizin; c) ~s [se:], pl. Wirtschaftsräume (Vorsatzkammer, Speisekammer, Gefindeküchen etc.); Nebengebäude, Stallungen. * to ~, t. (amtsmäßig) verrichten; (kraft seines Amtes) halten, zurückhalten (from, von). ~-badge, das Amtszeichen. ~-bearer, der Beamte.

officed [of'ist], p.a. mit einem Amte betraut, im Amte befindlich.

office-hours, pl. die Geschäftsstunden. ~hunter, Am. der Stellenjäger. ~hunting, die Stellenjagd. ~keeper, der Inhaber eines Comptoirs. ~pens, pl. große Kanzleifedern. ~stool, der Comptoirstuhl.

officer, 1. a) (civil ~) der Beamte; Offiziant; b) der Bedienstete, Diener; Gerichtsdiener; c) (police-~) der Polizei-

beamte, Schutzmänn; d) † ~ at arms, der Wappenherold; 2. mil. (commissioned ~) der Offizier; non-commissioned ~, der Unteroffizier. to ~, t. mit Offizieren versehen; ~ed by, befehligt von; well-~ed, mit tüchtigen Offizieren (von einem Heere od. Regimente).

off'cial (shāl), I. a. (~ly, adv.) 1. dienstleistend, im Amte stehend; 2. amtlich, offiziell, von Amte wegen; to hold an ~ situation, ein öffentliches Amt bekleiden; ~ account, der Amtsbericht; ~ duties, pl. die Amtspflichten; ~ year, das Geschäftsjahr. II. s. 1. der Official, ein Beamter (od. Kanzler) für geistliche Gerichtsbarkeit; 2. der Unterbeamte; Gerichtsdiener; 3. ~s, pl. öffentliche Berichte, Amtsberichte. ~dom, die Bureaukratie. ~ism, die bürokratische Verfassungheit. ~ty, das Amt eines Officials.

off'cialy (shāl'jari), a. f. official. to off'cially (shāl'i), I. i. 1. a) ein Amt versehen; b) (for another) j. Stelle vertreten (für j.) amtiert; 2. den Gottesdienst verrichten. II. t. ~ kraft Amtes gewähren. ~tor, der Amtsführer, Vertreter.

off'cial (od. shāl'nal), I. a. (~ly, adv.) offiziell, in Apotheken gangbar; als arzneilich anerkannt. II. ~s, a. pl. Arzneiwaren.

off'cious (shys), a. (~ly, adv.) 1. dienstbar, dienend; 2. dienstfertig; dienstbefähigt, zuvorkommend, willfährig; 3. zudringlich; zur Einmischung geneigt. ~ness, die Dienstbefähigkeit; Zuvorkommenheit; 2. die Zudringlichkeit, Neigung sich einzumischen.

off'ing (ō fast ā), fam. off'ing, mar. die hohe (od. offene) See, der Seeraum, die Seeräume (vor einem Hafen); der Abfall, das Gewinnen der hohen See; to stand for the ~, fernwärts anliegen; to hold out in the ~, See halten.

off'ish, a. (~ly, adv.) fam. gemessen, zurückhaltend.

off'le-der, das vordere od. Riemen-Gandpferd. ~night, der (v. gewöhnlichen Geschäften) freie Abend; die Parlaments-sitzung, in der nichts von Bedeutung, keine Regierungsvorlage zur Beratung kommt.

off'scoring, der Rehricht; Unrat.

off'scum, der Abstaum.

off'sen'son, die stille od. tote Zeit.

off'set, I. der Abfall (eines Berges, einer Mauer), das Mauerrecht (Verbindungs-glied zwischen einem unteren u. einem oberen zurücktretenden Gebäudeteil); 2. bot. der Sprößling; die Wurzelprosse; 3. (Zeld-messen) die Ordinate, Perpendikulare (senk-rechter Abstand v. der Kette); die Abwei-gung; 4. com. die Gegenforderung. to ~ (~, ~), t. com. in Gegenrechnung bring-en, durch Gegenrechnung salbieren. ~staff, die Rehrange.

off'shoot, der Schößling; Ausläufer.

off'shore breeze', die von der Küste her-wehende Brise. ~side, 1. die rechte Seite (eines Reitpferdes, od. vom Reiter aus); 2. (im Tridel) die Seite rechts vom batter (links vom bowler). ~s'ider, f. ~horse.

off'skip, die Ferne (in der Landschafts-malerei).

off'spring, das Kind; der Abstammung; die Nachkommenschaft; das Erzeugnis.

off'street, die Nebenstraße. ~time, die freie Zeit.

to off'scate, t. verbunkeln (auch fig.). ~d (tēd), p. a. sl. betrunken.

off'scā'tion, die Verbunkelung.

off'ward, adv. mar. (vom Ufer) fernwärts. † oft (ō fast ā), I. adv. oft; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch so oft; many a time and ~, wohl manchmal, manch liebes Mal. II. a. häufig.

off'ten (od. of'n, ō fast ā) (comp. ~er, sup. ~est, od. most ~), I. adv. oft; ~ once, sam. öfter einmal; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch so oft; many a time and ~, f. oft. II. ~ a. häufig. † ~ness, die Häufigkeit. ~times, sam. († oft times) adv. oftmals.

og'dād, I. die Achtzahl; 2. (og'dās'tich) das achteilige Gesicht.

og'ee', I. arch. das vertehrt steigende Karmies, die Kehlleiße; 2. das Metallband (an Kanonen). arch.: ~-(formed), der Gefelriedenbogen, geschnepte Epithogen; reversed ~arch, der Karmiesbogen. ~moul'dings, pl. die Höhlstehverzierungen, Wellen. ~plane, der Karmieshöbel, Sims-höbel.

og'ham, eine alte Geheimschrift der Ir-länder.

O'gilby (ō), O'gilvie (ō), schott. Jam. H. ō'give (auch ō'jiv, od. o'jiv'), arch. die Gewölbrippe; Gewölbtappe.

to o'gle, t. beäugeln; seitlich, verflochten od. zärtlich anblicken. ~, s. 1. das Äugeln; der Seitenblick, verflochtene, verliebte Blick; 2. sl. das Auge.

ō'gler, der Beäugler; sl. der Schlag aufs Auge.

ōgl'ō, das Mischgericht, Gemengel, Allerlei.

ōgre, der Oger, menschenfressende Riese; der Popanz. ō'grelsh (ō'gerish), a. hum. ogerhaft.

A. ō'gress, die Ogerin.

B. ō'gress, her. meist ~es, pl. schwarze Wälle, schwarze (Kanonen-)Äugeln.

ō'grism, das ogerhafte Wesen.

Ogg'gan (ō), myth. oggisch, den sagen-haften König Oggos (O'ggōs (ō)) betr.; uralt; ~ flood (od. deluge), die oggische Flut.

ōh! int. oh! ach! ~ joy! o wie herrlich! ~ my! oh! o du meine Güte! herrje! (Verwunderung); ~ me! wehe mir!

Oh'p (ō), nordamerik. Pl. u. Staat.

ōhm, das Ohm, die praktische Widerstands-sähigkeit (Elektricität).

oh'! (ōh hō'!) int. oh! aha! ei! (Er-saunen, auch Witzspruch); hallo!

oil, I. a) das Öl; die ölige Substanz; das Petroleum; sweet ~, das Olivenöl; fat ~s, pl. fette Öle; essential ~s, pl. äthe-rische Öle; ~ of lavender (od. spike), das Lavendelöl, Spießöl; ~ of roses, das Rosen-öl; to pour ~ on wounds, Öl auf Wun-den gießen; to pour ~ on the (troubled) waters, den Sturm stillen; to throw ~ into the fire, Öl ins Feuer gießen; ~ of gladness, bibl. das Öl der Freude; b) ~s, pl. die Ölmalerei; I am going to try ~s, ich werde mich im Ölmalen versuchen; in ~s, in Öl gemalt; 2. ~ of vitriol, das Vitriolöl, die Schwefel-säure; ~ of herring, der Heringsthran; ~ of barley, sl. starkes Bier; ~ of palms, sl. Geld (zum Bestechen). to ~, t. 1. ölen; einölen, schmieren; well ~ed, geschmei-big, geläufig (v. der Zunge); 2. in Öl tränken; mit Ölsud überziehen; ~ed

paper, das Ölpapier. ~-bag, zo. die Fettbrühe; Würzelbrühe (der Vögel). ~-bee'tle, zo. der Raupenmäler (melōs proscarabaeus). ~-bot'tle, die Ölfasche. ~-box, f. ~-cup. ~-cake, der Ölsuchen. ~-case, der wachseleinen Überzug; ~-case cap, die Bodelappe. ~-cloth, das Wachs-tuch, die Wachseleimwand. ~-col'-our, die Ölfarbe. ~-cup, die Achs-büchse, Schmierbüchse. ~-dried, p. a. mit vertrocknetem Öl (v. einer Lampe).

oil'dom, Am. der Petroleumdistrikt in Pennsylvanien.

ō'ler, I. † f. oil-man; 2. der Einölen-de; der Schmierer der Achse; 3. die Ranne od. Vorrichtung zum Schmieren der Achse.

ō'lerly, Ölwaren (pl.); die Öl(waren)-handlung, das Ölgeschäft.

oil'-foe'der, die Ölkanne; die sich selbst speisende Vorrichtung zum Schmieren, der Selbstöler. ~gas, das Öl-gas.

ō'lhness, die Öligkeit, Fettigkeit.

oil'-man, der Ölhandler; Öl-farbenhändler.

~mill, die Ölmühle. ~nut, bot. die Ölnuß (Ruß verschiedener Walnussarten).

~pain'ting, die Ölmalerei; das Ölge-mälde. ~palm, bot. die (afrikanische) Ölpalme (elaeis guineensis); ~palm nut, die Ölpalmnuß. ~press, die Öl-press. ~seed, der Ricinusfamen (von ricinus communis).

~shop, der Öl-(waren)laden. ~silk, ~skin, der Wachs-taffet. ~stone, der Öl(weg)stein. ~trade, der Ölhandel. ~var'nish, der Leinöl-sirnis.

~works, f. ~mill.

ō'ly, a. 1. mit Öl getränkt; 2. fett, schlüpfrig, glatt; an ~ tongue, eine glatte, geläufige, schmeichlerische Zunge; 3. schmie-rig; * an ~ palm, eine schweilige Hand; 4. fig. salbungsvoll. ~grain, bot. der Sesam (sesamum orientale). ~palm, j. oil-palm.

† to oint, t. salben. ~ment, die Salbe.

ōke, türkisches Gewicht v. ungef. 2¼ engl. Pfund.

ō'ker, für ochre.

ō'kra (ō'kro), f. ochra.

old, I. a., * adv. (comp. u. sup. ~er, ~est; ōl'der, ōl'dest) 1. alt; at ten years ~, im Alter von zehn Jahren; a boy of ten years ~, ein zehn Jahre alter Knabe; how ~ do you take him to be? für wie alt halten Sie ihn? the ~ enemy, the ~ boy, the ~ fellow, the ~ one, the ~ gentleman, ~ Bandy, ~ Davy, ~ Gooseberry, ~ Harry, ~ Nick, ~ Sam, ~ Scratch, der alte Feind, Teufel; ~ Adam, bibl. der alte Adam; the ~ lady of Threadneedle Street, die engl. Bank; vgl. bailey; 2. verbraucht, veraltet; an ~ joke, ein alter Witz; an ~ story, eine abgedroschene Geschichte; 3. erfahren; ausgeleert; verwandert, funbig; he's an ~ dog at it, er weiß damit Bescheid; ~ birds are not caught with chaff, prv. alte Fische fängt man nicht so leicht; 4. fam. alt, lieb; (dear) ~ fellow, (lieber) alter Herr; ~ boy (od. lad), alter Junge; ~ girl, liebste (altste) Mädchen; (liebe) Alte; vgl. ~ England; 5. † tüchtig, gehörig, arg, ungeheuer, groß. II. s. of ~, von altersher; in days of ~ (od. in ~ days, in ~ time), ehemals, vor alterd, vor Zeiten; a friend of ~, ein alter Freund. * ~accus'tomed, p. a. altgewohnt. ~age (~-age), 1. das (hohe)

der Höhe, hoch oben; from ~ high, von oben herab; b) (unmittelbar) an; some marks ~ her person, Zeichen an ihr; with his wife ~ his arm, mit seiner Frau am Arme; a place is ~ the river (ob. ~ the railway), ein Ort liegt am Flusse (ob. an der Eisenbahn); Stratford ~ Avon, Stratford am Avon; c) to be ~ the point of doing s.t., auf dem Punkte stehen (ob. im Begriff sein), etw. zu thun; ~ the stroke of ten, Schlag zehn; d) an (als Bezeichnung eines Punktes an einer sich erstreckenden Grenze); in, zu (zur Bezeichnung einer Richtung); (an island) ~ the coast of England, an der englischen Küste; ~ this side, diesseits; ~ the south of, im Süden von; ~ your right, zu Ihrer Rechten; ~ the other hand, andererseits; 2. a) auf (einen Ort od. eine Person) zu; nach; auf; to march ~ Berlin, auf Berlin zu marschieren; to go ~ the Continent, auf den (ob. nach dem) Kontinent gehen; to go ~ shore, ans Ufer gehen; to go ~ board a ship, an Bord eines Schiffes gehen; b) zu, auf (vom Bivd); to go ~ a shooting-party, auf eine (ob. zu einer) Jagdpartie gehen; to go ~ a visit, auf Besuch gehen; to be ~ a visit, auf Besuch sein; 3. a) von Krankheiten, die den Menschen (ob. einzelne Teile) befallen, an ihm haften; an attack ~ the brain, eine Gehirnerkrankung; the colds settled ~ his lungs, die Erkältungen griffen seine Lunge an; his illness is more ~ the mind than ~ the body, seine Krankheit liegt mehr im Gemüt als im Körper; b) (lastend) auf, (hängend) an, (abhängend) von; a burden (ob. an encumbrance) ~ s.o., eine Last für j.; to be od. to come ~ the parish, f. parish; 4. a) an (einer Sache), mit etw. ob. bei etw. beschäftigt; to be ~ a work, über (ob. an, bei) einer Arbeit sein; b) von amtlicher Stellung, von Dienst od. Beschäftigung, von Angelegenheiten; to be a governor ~ the foundation, Direktor bei (ob. von) einer Stiftung sein; to be ~ the trust, im Rukratorium (ob. im Verwaltungsrat) sein; an appointment ~ the staff, eine Anstellung beim Generalstabe; to be ~ duty, (den) Dienst haben; to be ~ the lock, (in einem Gefängnis) das Schlüsselamt haben; to come ~ business (~ one's own affairs), in Geschäften (in eigenen Angelegenheiten) kommen; ~ a secret mission, in geheimer Sendung; a labourer ~ strike, ein im Auslande befindlicher (ob. ein streikender) Arbeiter; 5. a) nach (einem Plane, auf Grundlage desselben); a map of the world ~ Mercator's projection, eine Weltkarte in Mercators Projektion; ~ the old model, nach dem alten Muster; to work ~ the same model, nach demselben Muster arbeiten; to act ~ a plan, nach einem Plane verfahren od. arbeiten; b) auf etw. hin, auf Grund od. Anlaß einer Sache, wegen; ~ a doctor's certificate, auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses; ~ the evidence of s.o., auf j's Zeugnis hin; ~ a different ground, aus einem verschiedenen Grunde; ~ the chance of seeing me, auf den Zufall hin, mit mir zusammenzutreffen; (arrested) ~ suspicion, auf den (bloßen) Verdacht hin (verhaftet); ~ a wager, auf eine Wette

hin; c) bei Gelegenheit (einer Sache); ~ a comparison, bei einer Vergleichung; ~ closer examination, bei genauerer Prüfung; ~ second thoughts, bei reiflicherem Nachdenken; ~ an occasion, bei einer Gelegenheit; (he was defeated) ~ his candidature, bei seiner Kandidatur; 6. a) nach (v. der unmittelbaren Reihen- od. Zeitfolge); ~ my arrival, gleich nach (ob. bei) meiner Ankunft (vgl. 5, c); ~ entering, sobald als er (ob. ich u. f. w.) eintrat; ~ this, hierauf; ~ this loss, nach (ob. bei) diesem Verluste; loss ~ loss, Verlust auf Verlust, ein Verlust nach dem anderen; b) an (bei Zeitbestimmungen); ~ the first of January, am ersten Januar; ~ a morning, an einem Morgen, eines Morgens; 7. a) auf j's Rechnung; to pay ~ account, abschlägig (ob. a conto) zahlen; vgl. 10, ~ account of; b) über (in Bezug auf); meditations ~ death, Betrachtungen über den Tod; questions ~ catechism, Fragen über den (Inhalt des) Katechismus; to give lectures ~ a subject, über einen Gegenstand Vorlesungen halten; to talk ~ politics, über Politik sprechen; 8. über (bei Segenswünschen od. Verwünschungen); blessings ~ him! Segen über ihn! mercy ~ us! der Himmel erbarme sich unser! ~ justice ~ the doers! ein Strafgericht den Thätern! curses ~ him! Fluch über ihn! er sei verflucht! shame ~ him! Schande über ihn! 9. bei (bei Betuerungen, Drohungen etc.); ~ my honour, bei meiner Ehre! auf Ehre! ~ my word, auf mein Wort; hence, ~ thy life! fort, wenn dir dein Leben lieb ist! 10. in adverbialen Wendungen, zur Bezeichnung der Art u. Weise, des Zustandes od. der Bedingungen; solitary confinement ~ bread and water, die Einzelhaft bei Wasser u. Brot; to take s.t. ~ an empty stomach, etw. bei leerem Magen (ob. auf nüchternen Magen) genießen; ~ account of, wegen; ~ that account, deswegen; ~ your account, Ihrewegen; ~ every account, in jedem Falle; to be ~ the alert, auf der Hut (ob. wachsam) sein; ~ application, wenn man sich meldet, auf Bestellung, auf Verlangen; ~ an average, durchschnittlich; ~ condition that, unter der Bedingung daß; ~ this condition, unter dieser Bedingung; ~ the contrary, im Gegenteil; to be ~ the feed, nach Futter aus sein, Nahrung suchen; ~ delivery, bei Lieferung; ~ your description, nach Ihrer Beschreibung; ~ fire, im Brande, in Flammen; he was all ~ fire, er war Feuer u. Flamme; to set ~ fire, in Brand stecken, anstecken; ~ foot, zu Fuß; to be ~ one's guard, auf der Hut sein; ~ hand, auf dem Lager, vorrätig; ~ one hand ~ the other hand, einerseits ... andererseits; ~ horseback, zu Pferde; ~ impulse, aus plötzlichem Antriebe; ~ instinct, aus Instinkt, instinktmäßig; ~ pain of death, bei Todesstrafe; ~ my part, meinerseits; ~ a pretext, unter einem Vorwande; ~ principle, aus Grundsatz, grundsätzlic; ~ purpose, mit Absicht, absichtlich; ~ the quiet, in der Stille; (auch ~ the sly) insgeheim; ~ a large scale, in großem Maßstabe; ~ shore, am Ufer, ans Ufer; ~ a sudden, plötzlich; ~ the supposition,

unter der Voraussetzung; unter der Annahme; ~ receipt of this, (gleich) bei od. nach Empfang des Gegenwärtigen; ~ system, nach einem Plane, systematisch; † to ride ~ spur, spornstreichs reiten; to be ~ the watch, ob. ~ the look-out (~ the nose, al.), auf der Hut sein, wachsam sein, aufpassen; to be ~ the fly, al. von Gannet leben; to be ~ the drink, sich aufs Trinken legen; to be out ~ the loose, ob. ~ the spree, al. auf Abenteuer aus sein, sich toll umhertreiben; ~ the way, unterwegs; ~ the ring, im Flug; fig. in Bewegung; 11. in Verbindung mit Verben (Substantiven u. Adjektiven); to agree ~ s.t., sich über etw. einigen; to call ~ s.o., j. besuchen; to calculate (ob. to count) ~ s.t., auf etw. rechnen; to decide (ob. to determine, to resolve) ~ s.t., sich zu etw. entschließen; to depend ~ s.t., von etw. abhängen; (ob. to rely ~ s.t.) sich auf etw. verlassen; to feed ~ s.t., sich von etw. nähren (ebenso to live, to subsist, to breakfast, to dine, to sup ~ s.t. u. f. w.); to impose ~ s.o., jm. imponieren; j. betrügen; to insist ~ s.t., auf etw. bestehen; to play ~ the piano, Klavier spielen; to pride o.s. ~ s.t., sich mit etw. brüsten; to reflect ~ s.t., über etw. nachdenken; to revenge o.s. ~ s.o., sich an jm. rächen; to tell ~ s.o., auf j. nachteilig einwirken; j. mitnehmen, j. schwächer, ärmer, älter u. f. w. machen; to think ~ s.o., j's gedenken (in Gedanken bei jm. verweilen); to turn ~ s.t., sich um etw. drehen; to wait ~ s.o., jm. seine Aufwartung machen; to have compassion (ob. pity) ~ s.o., mit jm. Mitleid haben; he had many heavy drains ~ his purse, er hatte viele große Ausgaben; to make (ob. to wage) war on s.o., j. bekriegen; to be indignant ~ s.t., sehr unwillig über etw. sein; 12. † (u. vulg.) für of; ~ such stuff as dreams are made ~, Stoff, wie der von Träumen; nothing will come ~t, es wird nichts daraus; I am weary ~t, ich bin dessen überdrüssig, ich bin es müde; to make a night ~t, sich einen vergnügten Abend machen; durchsgehen; 13. Am. häufig statt in: he lives ~ Broadway; I met him ~ the steamer. II. adv. 1. darauf; the lid is ~, der Deckel ist darauf (auf dem Topfe); to be ~ (= ~ the stage), auf der Bühne sein, spielen (v. Schauspielern); aufgeführt werden (v. Stücken), vor sich gehen (vom Spiel); here's such a jolly lark ~, al. hier ist ein famoser Spaß los; to go ~ (= ~ the stage), auftreten; to have (got) s.t. ~ (about a subject), etw. vorhaben (in einer Sache); 2. an, bei, von Kleibern etc., die man (an sich) trägt; he had a coat ~, er hatte einen Rock an; I had my hat ~, ich hatte meinen Hut auf; I have got my cloak ~, ich habe meinen Mantel um (ob. an); her riding habit was ~, sie hatte ihr Reitkleid an (angezogen); 3. a) hin(wärts); zu; vorwärts; weiter; and so ~, und so weiter; ~ and off, ab und zu, dann und wann; vgl. off, II. 3; to be neither ~ nor off, unentschieden sein; far ~ in the season, in weit vorgerückter Jahreszeit; b) häufig in Verbindung mit Verben: to go ~, to move ~ &c., weiter gehen etc.; go ~!

sahe fort! to read ~, weiter- od. fort-
lesen; (a room looking) ~ to (the gar-
den), (ein Zimmer) nach dem (Garten)
hin; c) (v. der Wasserleitung) zufließend
(vgl. [turned] off, abgestellt); off and ~,
ab und zu; d) to be ~, sam. benebelt
sein, einen Spitz haben (vgl. onniah);
4. vgl. onside. III. int. (vom Angriffe
z.) vorwärts; ~ then! frisch drauf los!
frisch dran!

Ön'gger, 1. zo. der wilde Esel; 2. eine
alte Kriegsmaschine zum Einstechen.

Ön'gism, die Onanie, Selbstbefriedigung.

once [wün], adv. 1. einmal; ~ a day,
einmal des Tages; ~ again, od. ~ more,
noch einmal; at ~, auf einmal, zugleich,
zu gleicher Zeit; auf einmal, sogleich; mit
einem Worte, ohne weiteres; all at ~,
allsgleich, ganz plötzlich; for ~, für dies
(eine) Mal, ausnahmsweise; for this ~,
biedmal; ~ for all, ein für allemal;
(every) ~ in a while, (nur) dann und
wann; 2. einmal, einstmals, ehemals,
vormals; ~ upon a time (there was a
man), es war einmal (ein Mann); 3. (von
der Zukunft) a) (nur) erst einmal; b) †
einmal, bereinst.

Ön'come, Sc. die plötzlich ausbrechende,
rätselhafte Krankheit.

Ön'com'ing, p.a. (beran)naehend.

Ondine [o], f. Undine.

on-dit [auch öndi], an ~, ein Gerücht.
to öndrive (öndröve, öndriven), i.
den Ball (im Cricket) stark nach rechts
vom Werfenden schlagen.

one [wün], 1. num. a) ein(er), eine,
ein(es); ~ in ten, einer unter zehn; ~ in
(od. of) a thousand (od. in ten thou-
sand), wie man i. (od. etw.) unter Tau-
senden nur einmal findet; ~ and all,
allesamt; you are ~ too many for me,
Sie sind zu stark für mich, Sie sind mir
über; ~ day, eines Tages; einst; ~ of
these days, eines schönen Tages; ~ fine
morning, eines schönen Morgens; on the ~
hand, einerseits; neither in the
~ way of life, nor in the other, weder
auf dem einen Lebenswege, noch auf dem
anderen; b) eins; ~ and a half, andert-
halb; ~ or two, ein paar; ten to ~, zehn
gegen eins (zu wetten); it strikes ~, es
schlägt eins; ~ o'clock, ein Uhr (od.
eins); like ~ o'clock, sam. reichend schnell;
number ~, Nummer eins, die eigene
Person, das liebe Ich; 2. a) ein, ein u.
derselbe (~ and the same); b) ein ein-
ziger; as ~ man, wie ein Mann, ein-
stimmig; c) einzeln, ausschließlich; d) einzig,
einstimmig; 3. ein gewisser (~ Robinson);
4. als a; a) als m. (f.); the ~, der
eine; der rechte Mann; auch als Deter-
minativ (statt he who); not (od. never)
a ~ of them, nicht ein einziger v. ihnen;
the devil of a ~, sl. ein Teufelskerl;
~ ... another, einer ... ein anderer; the
~ (od. ~) ... the other, der eine (od.
einer) ... der andere; the ~ ... the others,
die einen ... die anderen; ~ or other, der
eine oder andere; ~ another, einander;
~ among another, untereinander; ~ by
(od. ~ after another), einer (od. eins)
nach dem anderen, einzeln; ~ and all, alle
insgesamt; the last but ~, der vorletzte;
I am ~ of them, ich gehöre dazu; will
you be (od. make) ~ of us? wollen
Sie dabei sein? to put (od. to come) in

for ~, sich zu anderen gesellen; I for ~,
ich als einer, ich wenigstens; ich bin da-
bei; ich zum Beispiel; b) als n.; eins; it
is all ~ (to me), es ist (mir) einerlei ob.
ganz gleich; to be ~ and all with s.o.,
alles bei jm. gelten; at ~, einig (with,
mit); ~ with the other (od. ~ thing with
another), eins ins andere gerechnet, durch-
schnittlich, durchgängig; neither ~ nor
the other, feins von beiden; 5. als un-
bestimmtes Fürw.; man; jemand; ~ does
not always know ~'s true friends, man
kennt nicht immer seine wahren Freunde;
a house of ~'s own, ein eigenes Haus;
6. statt eines Substantivs im Anschluß an
ein Adj. od. Fürw.; the good ~, der
Gute; a good ~, ein Guter; the great
~, die Großen; my little ~, meine
Kleinen; to bring forth young ~s,
Junge werfen; the fair ~, die Schöne;
that's a good ~, das ist ein guter (eine
gute, ein gutes); das ist tüchtig auf-
geschnitten; this ~, dieser; that ~, jener;
every ~, ein jeder; some ~, any ~,
irgend einer; no ~, niemand; many a ~,
mancher; such a ~, so einer, der u. der,
die u. die.

O'Neal [o], irischer Fam.N.

one[wün]||-armed, a. einarmig. ~
-arched, a. mit nur einem Bogen. ~
-berry, bot. die Einbeere, Wolfbeere
(*paris quadrifolia*).

one-er [wün'er], sl. f. oner.

one[wün]||-eyed, a. einäugig. ~-hand'd,
a. einhändig. ~-horse, als a. einpän-
nig; Am. sl. klein, unbedeutend; ~-horse
power, die (einzeln) Pferdekraft (als
Maß der Kraft); ~-horse vehicle, der
Einpänner.

O'Neil (l') [o], irischer Fam.N.

oneirgeric [c], I. (-al) a. traumdeu-
tend, traumdeutend. II. a. der Traums-
deuter.

oneirömancy, die Traumdeutung.

oneirōs'copy, die Traumdeuterei.

one'ness [wün], die Einheit; Einerlichkeit.

on'er [wün'er], sl. der (das) Rechte; a
~ at s.t., ein Hauptst. in etw.

Ön'erōis, a. (-ly, adv.) lästig, brüdernd,
beischwerlich.

one[wün]||-al'ded, a. bes. fig. einseitig.

~si'dedness, bes. fig. die Einseitigkeit.

~sto'ried, ~sto'ry, a. einhödig. ~

~subject man, der Spezialist.

one's self [wün'self] (selten geschrieben
oneself), prn. sich (dem Subjekt one, man,
entsprechend); to kill ~, sich töten; to
take s.t. upon ~, etw. auf sich nehmen;
to take merit to ~, Verdienst für sich
beanspruchen; to have all to ~, alles
für sich haben; true to ~, sich selbst treu;
to be ~ again, wieder derselbe (od. der
Alte) sein.

O'ney [ö], für Owen.

* **one'yer** [wün'yer], great ~s, pl. große
Leute, od. mit großen Leuten Verkehrende.

Ön'-go'ings, pl. das Verfahren; der Vorgang.

† **Ön'hänger**, f. hanger-on.

Ön'son [tün'yon], 1. bot. die Zwiebel
(*allium cepa*); 2. sl. das Siegel, Bet-
schaft. ~-eyed, a. zwiebeläugig, voller
Tränen.

Ön's'cus, zo. die Maueraffel.

Ön'iness, die Einzigkeit, Alleinigkeit.

Ön'look'er, ~ing, f. looker-on, look-
ing on.

Ön'ly, I. a. einzig; the ~ one, der ein-
zige, alleinige; ~ bill, com. der Sola-
wechsel. II. adv. 1. allein, bloß, nur;
~ think, denken Sie sich nur; ~ not,
fast; not ~ ..., but (also), nicht nur ...,
sondern (auch); 2. (v. der Zeit) erst; ~
yesterday, erst gestern. ~-begot'ten, p.a.
eingelgeboren; the ~-begotten son of
God, theol. der eingeborene Sohn Gottes.

Ön'nish, a. provinc. etw. benebelt.

Ön'omancy, die Weissagung aus dem
Namen.

Ön'omās'ticōn, das Namenverzeichnis,
Wörterbuch.

Ön'omatō'ogy, die Namenskunde.

Ön'omatōpō'ia [pē'ra], die Onomato-
pöie, Klangnachahmung; das Klangnach-
ahmende Wort.

Ön'omatōpō'et'ic, a. (-ally, adv.) ono-
matopoeisch.

Ön'set, 1. (-ting) der Anfall, Angriff;
at the first ~, im ersten Anlauf; 2. †
der Anfang.

Ön'side, (Cricket) die Seite rechts vom
Werfenden (links vom Schlagenden).

Ön'slaught, der Angriff, Sturm, Anfall
(on, auf).

Ön'stād, provinc. der einzelne Bachthof.

Ön't, statt on it, vulg. statt of it.

Ön'tō, † (u. provinc. auch Am.) prp.
(bis) an, auf.

Öntōlōg'ic(al), a. (-ally, adv.) phil.
ontologisch, die Wesenlehre betr.

Öntōl'og'ist, der Ontolog. ~y, die Onto-
logie, Wesenlehre.

Ö'nus, Lat. (pl. Ön'era) law, die Last;
~ probān'di, die Verbindlichkeit zu be-
weisen, die Beweislast.

Ön'ward, I. auch ~s, adv. 1. vorwärts;
2. nach vorn; voraus; weit; 3. weiter
hin, (weiter) fort. II. a. 1. nach vorn
gerichtet; 2. fortschreitend; zur Vollenbung
führend; 3. vorgerückt, gefördert.

Ön'yeha, bibl. die wohlriechende Öngs-
muschel.

Ö'nyx (-stone), min. der Onyx.

Öö'dlos, pl. Am. die Menge, der Überschuß.

Ööl'te, min. der Dolith, Kalkstein.

Ööl't'ic, a. min. oolithisch.

Ööl'ogy, die Eierkunde.

Ööng! int. vulg. herrje! o je!

Ööst, f. oast.

Ööze, 1. a) der (schlammige) langsame
Abfluß; b) der Schlamm, Schlick; 2. die
Zohrbrücke. to ~, i. langsam ablaufen,
dahinfließen; (weg)fließen; to ~ out, aus-
laufen; fig. ruckbar werden.

Öö'z'ings, pl. die wegschleudende Flüssigkeit.

~iness, die schlammige Beschaffenheit.

~y, a. schlammig, sumpfig.

op., für optime.

O. P. [ö pē], 1. für opposite the promp-
ter, dem Souffleurkasten gegenüber; 2. für
old prices; O. P. riot, Tumult im Thea-
ter Covent Garden (1809) wegen Er-
höhung der Preise.

opāc'ity, die Undurchsichtigkeit; Dunkel-
heit, der Schatten.

opā'cous, f. opaque.

Öpāl, min. der Opal; common ~, der
gemeine Opal; fire ~, der Feueropal; pre-
cious ~, der edle Opal; ~-glass, techn.

das Milchglas; ~-var'nish, der Opalfirniss.

to öpālēs'ce, i. (v. Steinen) opalisieren,
schillern, in Farben spielen.

Öpālēs'cence, das Opalisieren, Schillern.

opalescent, a. opalisierend, (bunt)schillernd.

opaline, I. a. opalartig. II. a. techn. das Milchgias.

opaque, a. undurchsichtig; dunkel, schattig. **ness**, die Undurchsichtigkeit; Dunkelheit.

ope, a., to ~, t. f. (to) open.

open [auch **op'n**], I. a. (-ly, adv.)

1. a) offen; with ~ arms, mit offenen Armen, herzlich, gern; ~ country, das offene, unbefestigte, ebene Land; ~ field, das freie Feld; ~ gallery, der Altan; ~ house, das offene Haus, wo alle Ankommenden bewirtet werden; ~ ice, das weiche, fahrbare Eis; ~ land, das baute Land, Ackerland; ~ port, der offene (nicht vor Winden geschützte) Hafen; ~ road (od. road-stead), die offene (dem Wind u. dem Meere ausgesetzte) See; ~ town, die offene, unbefestigte Stadt; ~ water, das offene (eisfreie, fahrbare) Wasser; with ~ eyes, mit offenen Augen, sehend; b) halb offen, durchbrochen; ~ work, die durchbrochene Arbeit; ~work hem, der Hohlraum; ~worked, p.a. durchbrochen (gearbeitet), durchsichtig; c) unverschlossen, ohne Siegel; d) offen (fig.); com.: ~ account, die laufende (od. offene) Rechnung; to have an ~ account with s.o., mit jm. in Rechnung stehen; ~ credit, der laufende od. Kassenkredit; ~ debts, pl. liquide Schulden (auch fig.); e) offen, (allen) zugänglich; an ~ event, sp. ein allen sich Meldenden zugängliches Wettrennen; I am ~ to arguments, ich lasse mich überzeugen; I am ~ to an offer, ich lasse mich mit mir reden (od. handeln); 2. a) bloß, unbedeckt; in the ~ air, unter freiem Himmel; in the ~ street, auf offener (od. öffentlicher) Straße; to have the sea-gates ~, mar. in der offenen See sein; to be ~ with a place (od. port), einem Plage (od. Hafen) gegenüber sein; ~ vessel, ein offenes Fahrzeug (ohne Deck); b) frei; ~ look, der offene, freie Blick; ~ and above board, frei und unbedeckt; c) bloßgestellt; ausgesetzt (to the view, to injuries); to lay o.s. ~ to censure, sich dem Tadel aussetzen; 3. a) mus. (v. einer Saite) frei, blank, nicht durch Auflegung des Fingers verkürzt; b) gram. (v. Vokalen) offen, mit offenem Munde ausgesprochen; (v. Silben) offen, nicht durch Konsonanten geschlossen; 4. (vom Wetter) gelinde, mild; 5. a) frei, unbesetzt; an ~ place, eine offene Stelle, eine Vakanz; b) offen, nicht abgeschlossen, unentschieden; an ~ question, eine offene Frage, worüber debattiert werden kann; ~ verdict, ein unentschiedener Wahrspruch der Geschworenen (*non liquet*); 6. a) öffentlich; ~ sale, der gerichtliche Verkauf, die Subhastation; öffentliche Versteigerung; in ~ court, öffentlich vor Gericht; b) offenbar, klar, augenscheinlich; in ~ arms, in ~ war, in offenem Kriege; with ~ force, mit bewaffneter Hand, mit offener Gewalt; ~ war, der offene, offene Krieg; 7. a) offen(herzig); freimütig; aufrichtig, gerade; b) unverstellt; frei heraus; an ~ enemy, ein erklärter Feind; 8. to get ~, öffnen; to keep ~, offen halten, offen lassen; to keep ~ table, offene Tafel halten; to lay ~, bloßlegen; darlegen, darthun, zeigen; bloßstellen, aussetzen, preisgeben; to lie ~, (einer Gefahr) ausgesetzt sein; to throw ~, öff-

nen, (weit) aufmachen; zugänglich machen. II. a. das Freie.

to **open**, I. t. 1. a) öffnen, aufmachen; to ~ the door to s.o., jm. die Thür öffnen; jm. etw. erleichtern; to ~ a sluice, eine Schleuse aufziehen; to ~ the body, den Leib öffnen (Stuhlgang herbeiführen); to ~ the files, mil. die Glieder öffnen; b) aufschließen; auseinanderthun; to ~ one's purse-strings, den Beutel öffnen, Geld herausstücken; c) auspacken; d) (einen Brief) erbrechen, entriegeln; 2. trennen, zerteilen, zerspalten; to be ~ed, bersten; 3. a) (v. Hindernissen, wie Flüsse vom Eise) befreien, (die Schifffahrt, einen Weg, eine Bahnlinie) eröffnen; to ~ the trenches, mil. die Schützengräben eröffnen od. öffnen; b) fig. eröffnen, beginnen; to ~ fire, das Feuer eröffnen (on od. upon, auf); to ~ the campaign, den Feldzug eröffnen; to ~ the ball, den Ball eröffnen; fig. voran sein, den Anfang machen; to ~ an account, com. ein Konto eröffnen; to ~ a credit with s.o. in s.o.'s favour, com. jmt. bei einem anderen Kredit auswirken, j. accreditieren; to ~ a subject, einen Gegenstand zur Sprache bringen, eine Frage anregen; to ~ a suit, eine Farbe (im Kartenspiel) anspielen; c) (to ~ out) aufmachen, aufspannen (einen Schirm); 4. a) (der Erkenntnis) zugänglich machen, bekannt machen, erschließen (to ~ up); b) erklären, auslegen; c) (to ~ o.s. to s.o.) jm. sein Herz ausschütten, sich mitteilen; 5. mar. (eines Gegenstandes) ansichtig werden; (einen Hafen) anstun. II. i. 1. a) sich öffnen, aufgehen; ~ sesame! öffne dich, (Verg) Seiam; b) sich aufthun, aufblühen; 2. a) sich (on the view, dem Bilde) zeigen, allmählich erscheinen; b) (von der Zeit) angehen, beginnen; school will ~ on Monday, die Schule beginnt wieder am Montag; Home railways ~ed flat, com. englische Eisenbahnaktien waren anfangs flau; c) (vom Verständnis) sich eröffnen, sich zeigen, deutlich werden (upon s.o., jm.); 3. sp. anshlagen (bellen); to ~ on (od. upon) s.o., hum. j. ausschimpfen, vgl. to ~ fire, I. 3. b. **er** [auch **op'ner**], I. a) der Öffner; b) fig. * der Öffnbarer; 2. das Öffnende, Zerteilende; med. das Abführmittel. **open**-air life, das Leben in der freien Luft. ~arse, vulg. die Mühsel. ~bill, zo. der Klappschabel (*anastomus*). * ~eyed, a. wachsam. ~han'ded, a. fragebittig. ~han'dedness, die Fragebittigkeit. ~hear'ted, a. offenerzig; freigebig. ~hear'tedness, die Offenherzigkeit; Freigebigkeit. **opening** [auch **op'nin**], I. a) das Öffnen; b) die Öffnung, offene Stelle; 2. a) die Richtung; das freie Feld, die Ebene; b) arch. das Licht, Fenster, die Fensteröffnung; c) die Seele (eines Geschüßes); 3. a) die Eröffnung; Eröffnung; ~ of a line, die Eröffnung einer Bahnstrecke; ~ of a mine, der Anbruch; ~ of the navigation, das Aufgehen der Schifffahrt; b) die gute Gelegenheit, Aussicht; die offene Stelle; com. das Absatzfeld; c) das erste Erscheinen, Dämmern. ~machine', der Öffner, Woll-, Teufel (in Spinnereien). ~speech, die Eröffnungsrede; Thronrede. **open**-mouthed, a. mit aufgesetztem Maul, schreiend, geschwätzig; gierig. ~work, ~worked, f. open, I. 1, b.

openness, I. die Offenheit (auch fig.); 2. die Milde (des Wetters).

opera (pl. ~s), die Oper; das Singspiel. ~bas'ket, der (mit Fell gefüllte) Fußsorb (in Logen). ~cloak, der Theatermantel (Umhang für Damen). ~dan'cer, der Ballettänzer, die Ballettänzerin. ~glass, der Operngucker. ~hat, der Klapphut. ~house, das Opernhaus. ~sing'er, der Opernsänger, die Opernsängerin; first ~sing'er, die Primadonna.

oper'ance (-ancy), das Wirken. † ~ant, a. f. operative. to ~ate, I. i.

1. in Wirksamkeit treten, wirken, Wirkung haben (on od. upon, auf); 2. med. (on od. upon s.o., j.) operieren, (an jm.) herum-schneiden; he must be ~ated upon, er muß operiert werden. II. t. 1. bewirken; bewerkstelligen, herstellen; 2. (eine Maschine) in Gang bringen, in Betrieb setzen. **operat'ic(al)**, a. die Oper betr., operenmäßig.

operat'ing-room, ~theatre, med. der chirurgische Operationsaal.

operat'ion, I. die Wirkung; 2. die Wirksamkeit; to put in ~, in Wirksamkeit od. Betrieb setzen; 3. das (Geschäfts-)Unternehmen, die Unternehmung; 4. die Befahrungsbart, Verrichtung; der (chemische) Prozeß; ~ of the law, der Rechtsgang; 5. math., med. u. mil. die Operation; 6. mech. die Bewegung eines Betriebes. **operative**, I. a. (-ly, adv.) 1. wirksam, wirkend, kräftig, thätig; ~ surgery, die operative Chirurgie; 2. im Betrieb stehend, gangbar. II. s. der Handarbeiter, Fabrikarbeiter.

oper'ator, I. a) der (das) Wirkende; b) die Arbeitsmaschine; Dampfmaschine; 2. der Wundarzt, Operateur.

op'er'cul'ar, a. einen Dedel betr. ~ate, ~ated, a. mit einem Dedel versehen.

op'er'cul'iform, a. dedelförmig.

op'er'cul'um, Lat. (pl. ~s) bot. der Dedel (einer Kapsel).

operet'ta, die Operette, kleine Oper.

oper'ose [auch **oper'ous**], a. (-ly, adv.) 1. arbeitsam, (in umständlicher Weise) thätig; 2. mühselig, mühsam, sauer. ~ness, die Mühseligkeit.

Oph'elia [o], weibl. Charakter in Shakespeare's „Hamlet“.

oph'eleide, mus. das Schlangenhorn.

ophid'ijan, I. od. ~ous, a. schlangenartig; Schlangen betr. II. s. die Schlange.

ophi'olog'ic(al), a. die Schlangenfunde betr.

ophi'ol'og'ist, der Schlangenfundige. ~y, die Schlangenfunde.

ophite, min. der Ophit, Serpentin.

* **ophi'uchus**, astr. der Schlangenträger (ein nördl. Sternbild).

ophthal'mia [of, auch op], med. die Augenentzündung. ~infe, I. a. die Augen betr.; ~mic hospital, ~ infirmary, die Augenklinik. II. s. das Augenmittel; Augenwasser.

ophthal'mog'raphy [of, auch op], die Augenbeschreibung. ~mōl'ogy, die Augenlehre.

ophthal'moscope [of, auch op], med. der Augenspiegel.

ophthalmōt'omy [of, auch op], med. 1. die Augengerätetung; 2. die Heraus-schneidung des Auges.

oph'thalmy [of, auch op], f. ophthalmia.

ō'pīate, I. a. einschläfernd, narkotisch.
 II. a. med. das Opiat; Einschläferungsmittel. **ā'gēd**, p.a. mit Opium versetzt.
† opif'icē, der Arbeiter, Werkmeister.
† to opine, i. dafürhalten, meinen; vermuten.
opīn'ia||tīve, a. (-tively, adv.) I. hartnäckig, starrsinnig; 2. nicht erwiesen, eingebildet. **ā'tīvenēss**, die Hartnäckigkeit, der Starrsinn.
opīn'jōn [vōn], I. die Meinung, Ansicht, das Dafürhalten; to give one's ~, seine Meinung ausdrücken; in my ~, nach meiner Meinung; to be of ~, der Meinung sein, dafürhalten; popular ~, die gewöhnliche Ansicht, der Volksglaube; public ~, die öffentliche Meinung od. Stimme; 2. das Gutachten; 3. sam. a) die gute Meinung; to have too high an ~ of o.s., eine zu hohe Meinung von sich selbst haben; I have no ~ of it, ich halte nicht viel davon; b) der gute Name, gute Ruf. **ā'tīve** [od. -atīv], a. (-tively, adv.), **ātēd**, **† ātē**, a. hartnäckig, starrsinnig. **ā'tīvenēss** [od. -s], die Hartnäckigkeit, der Starrsinn. **ā'tē**, der starr an seiner Ansicht Festhaltende.
opīs thōdōmē, das Hintergebäude (die Schatzkammer eines griech. Tempels).
† opitūlā'tion, die Hülfe, der Beistand.
ō'pīum, das Opium, der Rohsaft. **ā'cā'ter**, der Opiumesser. **ā'smō'ker**, der Opiumraucher.
ō'ple-tree, bot. der virginische Baumbusch (*hamamelis virginica*).
ō'pobāl'sum, der Rellō-Balsam, Balsam v. Gilead (v. *amīrīs gīlādēnsīs*).
ō'pōdēl'dōc, das Opodeldot (flüchtiges Liniment).
ō'pōp'ānāx, das Opopanax od. Panax-Gummi (v. *ō'pōp'ānāx chīrōnīum*).
ō'pōs'sum, zo. das Opossum, amerik. Beuteltier (*dīdēlphīs ō'pōs'sum*).
ō'p'pīdān, der Städter; der Stadtschüler (in Eton).
† to ō'p'pīl'āte, t. verstopfen. **† ā'tīve**, a. verstopfend.
† ō'p'pīlā'tion, die Verstopfung.
ō'p'pōn'ēncy, die Opposition (bei Disputationen). **ā'tē**, I. a. entgegenstehend; entgegen(ge)setzt. II. a. der Opponent, Gegner (auch bei Disputationen).
ō'p'pōrtūnē, a. passend, bequem, gelegen, rechtzeitig, geschickt, günstig. **ā'ly**, adv. zu geeigneter Zeit. **ā'nēss**, die Päßlichkeit, Rechtzeitigkeit.
ō'p'pōrtūn'ltē, die (günstige) Gelegenheit; to take the (od. an) ~, die (od. eine) Gelegenheit ergreifen; to lose an ~, eine Gelegenheit unbenuzt lassen; by the first ~, mit erster Gelegenheit; ~ makes the thief, priv. Gelegenheit macht Diebe.
ō'p'pō'sāble, a. entgegenzusetzen, einzusetzen.
to ō'p'pō'sē, I. t. I. gegenüberstellen; 2. entgegensetzen, einwenden; 3. a) sich jm. (feindlich) gegenüberstellen, sich widersetzen, widersetzen; (mit Erfolg) widerstehen, hemmen; durchstreuen; b) bestreiten, bekämpfen; (mit Worten) opponieren. II. i. I. **†** sich widersetzen (against a.t., einer Sache); 2. opponieren, Einwürfe machen (bei Disputationen).
ō'p'pō'sēd', p.a. entgegengesetzt; feindlich gesinnt, entgegen; strongly ~, gänzlich entgegen, durchaus abgeneigt.

Engl. Schulwörterbuch. I.

*** ō'p'pō'sē'ss**, a. unwiderstehlich.
ō'p'pō'sēr, der Gegner, Widersacher, Feind; der Nebenbuhler, Rivalenverber.
ō'p'pō'sīte, I. a. (-tely, adv.) I. a) gegenüber (gestellt od. liegend); my ~ite neighbour, mein Nachbar gegenüber; b) bot. gegenständig; c) ~ite angles, pl. math. Scheitelwinkel; 2. fig. entgegengesetzt, widerstehend; in the ~ite direction, in entgegengesetzter Richtung; the ~ite sex, das andere Geschlecht. II. adv. u. prp. (mit od. ohne to) gegenüber. III. s. I. das Gegenüberliegende, die Gegenseite; 2. das Entgegengesetzte; ~ites, pl. Gegenseite; Widersprüche; 3. der Feind, Gegner, Opponent. **ā'tēnēss**, I. das Gegenüberstehen; die Gegenseite; das Entgegengesetzte; 2. der Widerstand.
ō'p'pō'sītō'sīlōus [od. ō'p'pō'sītī], a. bot. mit gegenständigen Blättern.
ō'p'pō'sītīōn, I. das Gegenüberstehen; 2. a) die Entgegensetzung, Bestreitung, der Widerstand; b) das Widerstreben; der Widerstreit, Widerspruch; c) der Gegensatz, die Verschiedenheit, Unverträglichkeit; in ~to, im Gegensatz zu, im Widerspruch mit; 3. die Gegenpartei, Opposition; 4. astr. der Gegenschein. **ā'tē**, der zur Opposition Gehörige, Regierungsgegner. **ā'line**, die v. Konurrenten errichtete Linie v. Dampfboolen, Eisenbahnen, Telegraphen. **ā'shop**, der Laden eines Konurrenten.
ō'p'pō'sītīve, a. (-ly, adv.) gegensätzlich.
to ō'p'p'ress, t. I. unterdrücken, (be-)drücken; überwältigen; 2. (den Wagen) beschweren.
ō'p'p'ress'īōn [prēsh'vū], I. a) die Unterdrückung; Bedrückung; b) die Überwältigung; c) die Grausamkeit, Strenge; 2. a) der Druck; b) die Beklemmung, Beengung; Abspannung; Niedergeschlagenheit; 3. die Bedrückung, das Elend. **ā'sīve**, a. (-sively, adv.) bedrückend, drückend; überwältigend; grausam. **ā'sīvenēss**, das (Be-)Drückende. **ā'sōr**, der Unterdrücker, Bedrücker.
ō'p'p'rō'b'riōus, a. (-ously, adv.) I. schimpfend, schmähend; ~ous language, Schmähsreden (pl.); 2. schimpflich, schmähsch, schändlich, schmachbeladen. **ō'p'p'nēss**, die Schimpflichkeit, Schmächtigkeit, Schändlichkeit. **ā'um** (ō'p'p'rō'by), der Schimpf, die Schmach, Schande.
to ō'p'p'ugn', t. fig. bekämpfen, bestreiten; sich (einer Sache) widersetzen.
ō'p'p'ugn'āncy, f. oppugnation. **ā'nt**, I. a. bekämpfend; (to a.t., einer Sache) widerstrebend. II. od. **ō'p'p'ugn'ēr**, a. der Widersacher, Gegner.
ō'p'p'ugnā'tion, die Bekämpfung, Bestreitung; das Widerstreben, der Widerstand.
ō'p'sīm'āthy, das späte Lernen (im Alter).
ō'p'sīōm'ētēr, f. optometer.
ō'pt., für Optimus, der primus omnium (oberste Schüler der obersten Klasse).
ō'p'tātīve [auch ō'p'tā'tīv], I. a. (-ly, adv.) wünschend; einen Wunsch ausdrückend; ~ mood, od. II. a. gram. der Optativ.
ō'p'tīc, I. od. **ā'q**, a. (-ally, adv.) optisch; ~ angle, der optische Winkel, Schwinke; ~ (od. ~al) axis, die optische Achse; ~al deception od. delusion, die optische Täuschung; ~ instrument, das optische Instrument; ~ nerves, pl. med. die Sehnerven. II. s. I. hum. das Seh-

werkzeug, Auge (germ. ~s, pl.); 2. ~s, pl. od. si., phys. die Optik od. Lehre vom Lichte.

ō'p'tīcīan [shan], der Optiker, Optikus.
ō'p'tīmācy, die Aristokratie, der Adel.
ō'p'tīmā'tēs, Lat. pl. die römischen Aristokraten od. Konservativen.

ō'p'tīm'j, j. der im mathematischen Examen zu Cambridge der 2. Ehrenklasse angehört (senior ~, junior ~).

ō'p'tīm'izm, der Optimismus: I. die Ansicht, daß die Welt ausß beste angeordnet ist; 2. die Meinung, alles von der besten Seite zu betrachten. **ā'tē**, der Optimist.

ō'p'tīm'is'tīc, a. (-ally, adv.) optimistisch.

ō'p'tīōn, die (freie) Wahl; to leave a.t. to a.one's ~, jm. die Wahl einer Sache lassen; to be at a.one's ~, jm. freistehen.

ā'q, a. (-ally, adv.) der Wahl (j.s.) überlassen, freigestellt; it is ~al with him, es steht ihm frei; I leave it ~al with you, ich stelle es Ihnen frei.

ō'p'tōm'ētēr, der Schweitemesser.

ō'p'tū'lēncy (-ēncy), der große Wohlstand, Reichtum, Überfluß. **ā'tē**, a. sehr vermögend, reich. **ā'tēly**, adv. reichlich, im Überflusse.

ō'p'un'tīa [shīq], bot. die Fadeldistel, indianische Feige.

ō'p'ūs'cūlām, Lat. (pl. ~culā), **† ā'cūle**, ~cle, das Buchchen, die kleine Schrift.

A. ō'r, c. oder; either ... (~ ~ ~ ~), entweder ... oder; ~ so, ungefähr, etwa; ~ rather, oder vielmehr; ~ even, oder sogar (oder was noch mehr sagen will); ~ else, oder anderenfalls, sonst; ~ either, noch auch (you can't miss them, ~ the road either).

B. ō'r, c. **† ēhe**, bevor; ~ ere (od. ~ e'er, ~ ever), ehe noch.

C. ō'r, s. her. das Gold.

ō'r'ach(e), bot. die Reibe (*atrīplex*).

ō'r'acle, I. das Orakel; to work the ~, sl. etw. schau aussuchen; j. bleichen lassen; * I am Sir Oracle, ich allein habe stets recht; 2. bibl. das Allerheiligste (im Tempel). **† to ~**, i. Orakel sprechen, Weissagen.

ō'r'ac'ul'ār, I. a. (-ar'ly, adv.), **ā'ōūs**, a. (-ōously, adv.) I. Orakel aussprechend; Weissagend; 2. orakelmäßig; zweideutig, dunkel. **ā'grnēss**, **ā'ōūs'nēss**, die Orakelmäßigkeit.

ō'r'ā'sōn, f. orison.

ō'r'al, a. (-ly, adv.) mündlich; ~ communication, die mündliche Mitteilung; ~ evidence, die Zeugenaussage; ~ examination, die mündliche Prüfung; ~ prayer, das mündliche Gebet.

A. Ō'rā'ge [ō], Oranien (Fürstentum in Südspan.); Prince of ~, der Prinz von Oranien (Kronprinz od. Fürst v. Holland); ~ Free' State', der afrikanische Oranges-Freistaat.

B. Ō'r'ā'ge, I. s. I. (sweet ~, od. China ~) die Apfelsine; 2. (bitter ~, od. Seville ~) die Pomerange; 3. f. ~-tree; 4. die Orangefarbe, das Rotgelb. II. a. orangefarbig, rotgelb.

ō'rā'ngēādē, die Orangeade (kühlendes Getränk aus Orangensaft, Wasser u. Zucker).

ō'r'ā'ngēāt [zhāt], I. die landierte Orangenschale; 2. f. orangeade.

ō'r'ā'ngēbōys [ōr'], f. Orangemen.

ō'r'ā'ngē-col'our, das Orangengelb, die Pomeranzenfarbe. ~coloured, p.a. orangengelb; pomeranzenfarben. ~flow'er, die

Orangenblüte; Pomeranzenblüte. ~girl, das Apfelsinennädchen. ~house, die Orangerie, das Gewächshaus. ~lake, die Orangelackfarbe. ~lily, bot. die Feuerlilie (*lilium bulbiferum*). ~list, com. eine Art breiter Bogen (Wollenzeug). ~man, der Apfelsinenhändler.

Or'angemēn [8], pl. die Anhänger einer 1795 begründeten geheimen Protestantenverbindung in Irland.

Or'ango ~musk, ~pear, die Pomeranzenbirne (eine Art Augustbirne). (candied) ~peel, die (sanierte) Pomeranzenschale. ~pip'pin, eine Art Apfel.

Or'angery [ob. ord'n'zheri], die Orangerie; der Orangenhain.

Or'ange ~skin, med. die bräunliche Hautfarbe einzelner neugeborener Kinder. ~law'ny, I. a. pomeranzenbraun. II. s. das Pomeranzenbraun. ~tree, bot. der Orangenbaum; Pomeranzenbaum (*citrus aurantium*). ~(flow'er-)wa'ter, das Pomeranzenblütenwasser. ~wom'an († ~wife), die Pomeranzenverkäuferin.

or'ang ~o(u)tāng [ob. o'ran'ō'tan, auch o'r], zo. der Orang-Utan (*pithecus satyrus*).

Or'ary, das Priestergewand, die Stola. **or'a'tion**, die (öffentliche, feierliche) Rede; funeral ~, die Leichenrede.

Or'a'tor, I. der Redner (die Rednerin); 2. (public ~) der Sprecher, Wortführer, Vertreter der Universität; 3. law, der Supplikant, Anführer.

Or'a'tor'jeal, a. (~ly, adv.) (Or'a'tor'jeal [auch w']), a. (~ly, adv.) rednerisch.

Or'a'tor'je [auch w'] (pl. ~s), I. mus. das Oratorium (geistliches Drama für Gesang und Orchester); 2. f. oratory, 2. to or'a'torize, I. sam. als Redner auftreten; den Redner spielen. ~tory, I. a) die Beredsamkeit, Redekunst; b) das Redenhalten, Reden; 2. das Oratorium, die (Bet-)Kapelle, das Betzimmer. ~trass († ~trix), die Rednerin.

Orb, I. a) der Kreis, Birkel, das Rund, Rad; * ~s of fairies, pl. die Feenringe, Elfen-Lanzette; b) die Planetenbahn; c) † mil. eine kreisförmig gestellte Truppenmasse; 2. a) die Kugel; b) der Himmelskörper; * das Erdentum; ~ of day, der Tagesstern, die Sonne; c) der Reichsapfel; d) * das Auge. to ~, t. runden, in einen Kreis formen; rings umgeben.

Or'bate, a. I. (der Eltern od. Kinder) beraubt; elternlos, verwaisst; kinderlos; 2. arm, dürftig.

† **or'b'a'tion**, die Verwaisung.

Or'bed, p.a. kreisförmig, rund; kugelförmig.

or'ble ~ul'ar, a. (~ar'ly, adv.) kreisförmig, rund; kugelförmig. ~ar'nēss, or'bleu'la'tion, die Kreisförmigkeit; Kugelförmigkeit. ~üte, ~ütēd, a. f. orbicular.

Or'bit, I. die (Kreis-)Bahn (eines Himmelskörpers), der Kreis; 2. med. die Augenhöhle. ~al, ~or, or'bit'ū'al, a. eine (Planeten- etc.) Bahn betr.

Or'bit'ūde, ~ty, der Eltern- od. kinderlose Zustand, die Verwaisung.

Or'b'like, a. kreisähnlich.

† **Or'e**, ein Seeungeheuer; eine Art Walfisch.

Or'ed'jan [o], a. orladisch, die Orladen (Or'edēs [o]) od. Or'edēs-Inseln betr.

Or'chal, f. archil.

Or'chanēl, bot. die Schminkeurzel, Färber-Klamm (anchusa tinctoria).

Or'chard, der Baumgarten, Obstgarten. ~grass, bot. das Knäuelgras (*ductylis glomerata*).

Or'chard'ing, I. die Obstgärtnerei, Obstzucht; 2. Am. coll. Obstgärten (pl.).

~ist, der Obstgärtner.

Or'chid'el, ~ll, f. archil.

Or'chestra [ob. or'kēs'tra], I. die altgriechische Orchestra, der Platz für den Chor; 2. (Or'chestra [ter]) das (Theater-)Orchester, die Musiker desselben; dancing ~, die zum Tanz aufspielenden Musiker.

Or'chestral [ob. or'kēs'tral], or'chēs'tric, a. ein Orchester betr.; orchestermäßig.

Or'chid, bot. die Orchidee.

or'chid'eous, or'chid'ā'ceous [shys], a. bot. die Orchideen betr.

Or'chill, f. archil.

Or'chis (pl. ~es), bot. das Knabenkraut.

Or'cin(e), das Orcin (Farbstoff der Orseille).

† **Or'd**, I. die Spitze, Ecke; 2. der Anfang. to or'dain, t. I. a) anordnen, verordnen; festlegen; b) bestimmen, beschließen; to ~ before, vorherbestimmen; 2. zum Priester weihen, ordinieren; (in ein Amt) einsetzen; anstellen.

or'dain'able, a. fähig angeordnet od. festgelegt zu werden. ~or, der Anordner.

or'dain'ment, die Anordnung, Bestimmung.

or'dā'lan, a. ein Gottesurteil betr.; ~law, das Gottesgericht.

Or'deal, I. das Ordealum, Gottesurteil, die Unschuldprobe; ~ by fire, fire-~, die Feuerprobe; ~ by water, wa'ter-~, die Wasserprobe; ~ of the bier, das Wahrrecht; ~ by combat, das Gottesgericht durch Zweikampf; 2. fig. die Feuerprobe, peinlich genaue Prüfung.

Or'der, I. a) die Ordnung; ~ of succession, die Reihenfolge; Thronfolge; ~ of words, die Wortfolge, der Zusammenhang; to recur in regular ~, sich der Reihe nach od. regelmäßig wiederholen; b) (good ~) die (richtige) Ordnung; out of ~, in Unordnung; nicht wohl, unpässlich; in ~, abgemacht, reguliert; in good ~ and well conditioned, (bes. com.) gut u. wohl behalten (od. wohl konditioniert); to be in ~, in Ordnung sein, übereinstimmen; to keep in ~, in Ordnung halten; to put in ~, in Ordnung bringen, ordnen; to set one's house in ~, sein Haus bestellen; ~! ~! (in Versammlungen mit parlamentarischer Verhandlung) Ruhe! to rise to ~, einen Antrag auf Ordnung in der Verhandlung stellen (oft = zur Geschäftsordnung sprechen); c) arch. die Säulenordnung; die Anordnung (eines Gebäudes); ~ of a building, der Bau eines Gebäudes; d) mil. die (Au)Ordnung, (Au)Stellung; ~ of battle, die Schlachtordnung; parade ~, review ~, die Aufstellung zur Parade od. zur Musterung; close ~, die Stellung mit geschlossenen Gliedern; open ~, die Stellung mit geöffneten Gliedern; extended ~, die aufgelöste Stellung (beim Exerzieren etc.); loose ~, die Marschordnung; 2. a) die Verordnung, Order, der Befehl, das Geheiß, Gebot; die Maßregel; to give ~s, Befehle erteilen; to take ~s, Maßregeln ergreifen; ~s of (od. in) council, pl. Regierungs- od. Rabinetts-Befehle; ~ of the day, mil. der Tagesbefehl; (bei Parlamentöverhandlungen) die

Tagesordnung; to be the ~ of the day, an der Tagesordnung sein; to pass (od. proceed) to the ~ of the day, zur Tagesordnung übergehen; to pass an ~ of the day, eine Tagesordnung annehmen; ~ of sailing (od. sail'ing-~), der Befehl unter Segel zu gehen; to take ~ (for, auch about, od. mit abhängigem Sake), Maßregeln, Vorschung(en) treffen, Sorge tragen (für); at s.o.'s ~, zu jds. Verfügung; b) die Anweisung, der Befehl, der Befehl; upon (od. by) ~ of, auf Order von; c) der Ausförschlein, Befestigungsbefehl; d) com. der Auftrag, die Bestellung; Kommission; per ~, auf Befehl; conformably (od. agreeably) to ~, nach Vorschrift; to give ~s about s.t., etw. bestellen; to the ~ of, an die Order von; e) die Anweisung (mon'cy-~); f) die Anweisung auf freien Zutritt, das Freibillet (zum Theater), meist im pl.; 3. a) die Einrichtung, Regel, Vorschrift; stan'ding-~, die Geschäftsordnung; to call to ~, den Ordnungsruf verhängen, zur Ordnung rufen; b) die Anordnung (für einen bestimmten Zweck); der Zustand; in work'ing-~, in gehörigem Stande, um eine Arbeit zu verrichten; the line is in work'ing-~, die (Eisen-)Bahn ist in betriebsfähigem Zustande; in short ~, ohne viel Vorbereitung, schnell; 4. † die Sitte, Gewohnheit, der Brauch; 5. a) der Rang, Stand; the higher (lower) ~s, die höheren (unteren) Klassen; b) die Klasse, Reihe, Ordnung (bei Tieren u. Pflanzen); c) der (geistliche) Orden, die religiöse Bruderschaft; d) (holy) ~s, pl. der geistliche Stand, die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; e) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; f) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; g) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; h) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; i) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; j) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; k) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; l) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; m) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; n) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; o) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; p) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; q) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; r) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; s) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; t) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; u) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; v) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; w) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; x) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; y) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein; z) die geistliche Würde (eines Diakons, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., f. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordiniert sein.

to Or'der, I. t. I. a) ordnen, einrichten; b) in Ordnung bringen, regulieren; c) in Ordnung halten, leiten, regieren; well ~ed, wohlgeordnet; 2. a) verordnen, anordnen, vorschreiben; befehlen, gebieten, bestimmen; we were ~ed, uns wurde befohlen, wir erhielten Befehl; ~ arms! mil. Gewehr ab! Gewehr bei Fuß! to ~ s.t. to be done, etw. thun lassen; b) beordern (wohin zu gehen), befehlen, (an einen Ort) schicken; ~ the coach! laß anspannen (od. vorfahren)! to ~ s.o. about, sam. j. (willkürlich mit Aufträgen) umherschicken; 3. com. einen Auftrag auf etw. geben, etw. bestellen, vorschreiben, eine Warenbestellung machen; 4. zum Priester weihen, ordinieren (vgl. to ordain); 5. to ~ away, to ~ off, fortgehen heißen. to ~ back, com. (Waren) zurückkommen lassen, einrufen. to ~ in, her(ein)bestellen, her(ein)kommen lassen. to ~ up, heraufkommen od. herbeirufen lassen. II. I. mil. Befehle geben, befehlen, gebieten. ~book, com. das Kommissionsbuch (mit erhaltenen Aufträgen).

Or'der'or, der (Au)Ordner; Befehlende, Gebieter. ~ing, das Anordnen, Befehlen; die Einrichtung; das Gebot.

Or'der'less, a. (~lessly, adv.) unordentlich, regellos. ~liness, die Regelmäßigkeit.

teit; Ordentlichkeit, Ordnung; das gestützte Wesen. **~ly**, I. a. u. adv. 1. regelmässig, regelrecht, methodisch; 2. ordentlich; 3. a) sich in die bestehende Ordnung fügend, süßsam, leutsam; b) beiseiden, sittsam, gestützt; 4. mil. ordnungsmässig; on **~ly** duty, auf Ordonnanz. **~s**, a. (**~ly** man) die Ordonnanz; pl. **~s**, **~ly** men, die Mannschaft im Dienst. Vgl. **street-~ly**. **~ly-book**, das Ordbuch. **~ly officer**, der Ordonnanzoffizier. **~ly-room**, das Regimentsbureau.

Or'dinal, I. a. (**~ly**, adv.) ordinal, eine Ordnung bezeichnend (v. Zahlen). **~s**, I. a. (**~** number) die Ordinal- od. Ordnungszahl; 2. das Ordinale, Regelbuch, Ritual.

Or'dinance, I. a) die Verordnung, Vorschrift; b) das Gesetz, die Regel, Bestimmung; c) der vorgeschriebene, festgesetzte Gebrauch; d) das verhängte Geschick, die Schicksalsfügung; 2. † der Rang, Stand; 3. † f. ordnance.

• **Or'dinant**, a. wallend.

Or'dinar'y [sam. ord'nari], I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ordentlich, regelmässig; **~y** debts, pl. Buchschulden; b) gewöhnlich, gebräuchlich, herkömmlich; alltäglich; 2. gemein, niedrig, mittelmässig; **~y** sailor (od. seaman), der Leichtmatrose od. Jungmann (im Wgl. zu able seaman); der Matrose für den Dienst eines aufgelegten Schiffes (ship in **~y**). **~s**, I. a. 1. a) das Gewöhnliche; die gewöhnliche Menge, der alltägliche Durchschnitt; in **~y**, in der gewöhnlichen Ordnung, wie gewöhnlich; in **~y** dem (beständigen) Dienst; chaplain in **~y**, der Hauskaplan, Hofkaplan, ordentliche Hofprediger; physician in **~y**, der Leibarzt; professor in **~y**, der ordentliche Professor; ships (laid up) in **~y**, aufgelegte Schiffe (der künftl. Marine außer Dienst), einstweilen als Magazine z. verwenden; b) die feste Gewohnheit, der ausgenommene Brauch; c) der ordentliche, feste Besitz; das Bestimmte; d) der Portionspreis; 2. a) der gewöhnliche Richter (in Kirchensachen); b) der Bischof, Weihbischof; c) der Kaplan; Wegkaplanprediger; 3. a) † das Speisehaus; die Gartüche; b) die gewöhnliche Mahlzeit (im Speisehaufe); die Wirtstafel, table d'hôte.

† **Or'dinate**, t. ordnungsmässig festsetzen, bestimmen (to ordain). **~s**, I. a. regelrecht, ordnungs- od. regelmässig. **~s**, math. die Ordinate.

Or'dination, I. die Anordnung, Bestimmung; 2. die Ordination, Priesterweihe, Einsetzung in ein Amt.

Or'dnance, das schwere Geschütz, die Artillerie; a piece of **~**, eine Kanone; board (od. office) of **~**, od. **~office**, das Artillerie-Departement, Feldzeugmeisteramt; Master General of the **~**, der Chef der Artillerie, Feldzeugmeister. **~artiller**, der Geschütz- od. Artillerie-Handwerker. **~factory**, die königliche Kanonengießerei. **~map**, die Generalstabs-Karte. **~store establishment**, das Artillerie-Depot. **~store officer**, der Artillerie-Depot-Offizier. **~sur'vey**, die Landesvermessung.

† **Or'donnance** [od. ordon'ans], die (künstlerische) Anordnung.

Or'dure [ord'vur], der Urat, Unflat. **ore** [auch or], das Erz, Metall; the **~** appears, das Erz steht im Anbruche;

base **~**, das arme od. taube Erz; **~** in bed, das Glözerz; broken-off **~**, der Abbruch; crystallized **~** od. **~** in groups, die Erzbruse; dry **~**, das brüchige Erz; hard **~**, das trodene Erz; lean **~** od. low-grade **~**, das geringhaltige od. arme Erz; mil'ling-**~** od. **~** rough from the mine, das Roherz; rich **~**, das reiche Erz od. Scheiderz; washing of **~** (**~** wash'ing), das Waschen od. Schäumen des Erzes.

O'read [ō, auch o] (pl. **~s** od. Ore'ades [o]), myth. die Dreade, Bergnymph.

O're [od. or']-cal'ciner, der Röstofen. **~** hearth, der Schmelzherd.

O'regō'njan [ō], I. a. oregonisch, den Staat Oregon (O'regōn [ō]) betr. **~s**, I. a. der Oregonier.

O're's'tēs [o], Orest(es) (griech. M.).

O're [auch or']-tō'nus, Lat. dem Wort laut nach.

O're [auch or']-weed, **~**-wood, eine Art Secoräs.

† **O're'guld**, law, die Wiedererstattung bei Tage geraubten Gutes.

O're'gal, der rohe Weinstein.

O're'gan, I. das Organ, Werkzeug; Mittel; 2. die Orgel; full **~**, die ganze Orgel (mit vollem Werke); positive **~**, das Positiv; hydraulic **~**, die Wasserorgel; vgl. barrel-**~**, hand-**~**; 3. **~s** (of a harbour), pl. die Orgelpfeifen (Pfähle) am Eingang eines Hafens. **~**-bel'ows, pl. die Orgelbalgen. **~**-blow'er, der Balgentreter, Orgeltreter. **~**-buil'der, der Orgelbauer. **~**-case, das Orgelgehäuse, der Orgelkasten.

O're'gand'le, **~y**, der Organdi (seiner Muffelin).

O're'gan-grin'der, der Drehorgler, Leierkastenmann.

orgān'ic(al), a. (**~ally**, adv.) organisch; **~** bases, pl. chem. die organischen Basen, Alkaloide; **~** chemistry, die organische Chemie; **~** remains, pl. Versteinerungen, Überreste v. Organismen. **~**alness, die organische Beschaffenheit, das Organische.

O're'gan'ism, der Organismus. **~**ist, der Organist, Orgelspieler. **~**izable, a. organisierbar, einrichtbar.

Orgānizā'tion, die Organisierung, Organisation, innere Einrichtung od. Bildung, der innere Bau.

to O're'ganize, t. organisieren; einrichten, bilden, ordnen.

O're'ganling, f. Orgel.

O're'gan'lost, das (od. der) Orgelchor. **~**pipe, die Orgelpfeife. **~**point, mus. der Orgelpunkt. **~**screen, arch. das Orgelpositament. **~**stop, das Orgelregister, der (Orgel-)Zug.

† **O're'gany**, f. organ.

O're'gan'zine [od. organ'zin'], die Organzine Kettenseide (seine gewirnte Seide).

O're'gas'm, med. das Anschwellen u. Strotzen der Organe; die heftige (Einnen-) Erregung.

O're'geāt [zhāt, auch or'zhā], die Orgeade (eine Art Gerfantenf.).

O're'gels, der (kleine, gebörte) Stodfisch.

O're'gies, pl. die Orgien, Bacchusfeste; ausgelassene Schwelgereien.

† **O're'gillōus**, † **O're'gūlōus**, a. (**~ly**, adv.) stolz, hochmütig.

† **O're'gues**, pl. 1. das Fallgatter mit eisernen Spigen; 2. mil. die Karrenblüße, Totenorgel.

O're'ghälch, das Meßing (der Alten).

O're'iel [auch o], arch. 1. der Erster (Vorsprung an einem oberen Stod); 2. (**~** win'dow) das Ersterfenster.

O're'ient [auch o], I. a. 1. aufgehend; 2. östlich; orientatisch, morgenländisch; 3. * prächtig, strahlend, glänzend. **~s**, I. a. 1. der Osten; 2. der Orient, das Morgenland.

O're'ien'tal [auch o], I. a. 1. östlich; 2. orientatisch, morgenländisch. **~s**, I. a. der Orientale, Morgenländer. **~ism**, die orientalische Spracheigenheit od. Eigentümlichkeit. **~ist**, 1. der Orientale; 2. der Orientalist, Kenner orientischer Sprachen. **to ~ize**, t. (u. i. sich) orientalisieren.

to O're'ien'tate [auch o], t. (u. i. sich) nach Osten drehen.

O're'ien'tā'tion [auch or], 1. die Orientierung, Bestimmung der Himmelsgegend; 2. die Orientation (od. Oftung) einer Kirche, so daß der hohe Chor nach Osten liegt.

O're'ifce, das (Rund-)Loch, die Öffnung; **~** of the stomach, med. der Magenmund.

O're'islām, **O're'islämme**, die Oriskamme (rotseidene, in fünf od. mehr Spigen auslaufende Kriegsfahne der alten Könige von Frankreich).

O're'igān, **orig'ānūm**, bot. der Dost. **O're'igenēs** [o] (**O're'igēn** [ō]), Origenes (Kirchenvater, † 253 n. Chr.).

O're'igēn'ism, die Lehre des Origenes. **~**ist, der Anhänger des Origenes.

O're'igēn, 1. der Ursprung, Anfang, die Quelle; 2. die Herkunft, Abstammung.

orig'inal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. ursprünglich, eigentümlich; angeboren; **~** cause, die Grundursache; **~** sin, die Erbsünde; 2. a) originell, selbstständig (schaffend); b) sonderbar. **~s**, I. a. 1. † der Ursprung; die Herkunft; 2. das Original, Urbild; die Urchrift, der Urtext; 3. das Original; der wunderliche Mensch, Sonderling. **~**ist, der originelle Geist, selbständige Denker. **orig'inal'ity**, 1. die Originalität, Ursprünglichkeit; Echtheit; 2. die Eigentümlichkeit.

orig'ināl'ant, a. Neues schaffend. **~ary**, a. 1. f. **~ant**; 2. f. **~al**, I. 1. **to ~ate**, I. t. (einem Dinge) den Ursprung geben; (etto.) hervorbringen; erzeugen; fig. (querst) ins Leben rufen, begründen. **~s**, i. entspringen, entstehen (in, aus); **to ~ate** with, ausgehen von.

orig'inā'tion, 1. die (ursprüngliche) Hervorbringung; (erste) Begründung; 2. der Ursprung; die Abstammung.

orig'inā'tor, der Erzeuger, Urheber; Begründer.

oril'lon, mil. das Orillon, Bollwerks-ohr, die abgerundete Schulterwehr.

O'rino'co [or, auch or], der (südamerik. Fluß) Orinoko; 2. tobacco od. orinoco (kein), ein leichter hellgelber Rauchtobak.

O'rjol [auch o'r], f. oriel.

O'rjole [auch o'r], zo. der Pörol (*oriolus*).

O'ri'on [o], Orion (myth. ein berühmter Jäger, auch Sternbild); **~**'s belt, astr. der Gürtel des Orion.

O'rismōl'ogy, die Lehre v. der Terminologie in den Naturwissenschaften.

O'r'ison, das (mündliche) Gebet.

O'rk, f. ora.

O'rk'ney [ō], **~s** od. **~** Islands, pl. die Orkney- od. Orkneyischen Inseln.

O'rlān'dō [o], (ital.) Roland (M.).

ōs'cillāncy, das Schwingen, Schwanfen.
 to ōte, i. oscillieren, (hin u. her)
 schwingen, Pendelbewegungen machen.
 oscillātion, die Oscillation, Schwingung,
 schwingende Bewegung, Pendelbewegung;
 time of ~, die Schwingungs-Zeit od.
 Dauer.
 ōs'cillatory [auch ōs'jilātory od. ōsil'atory],
 a. oscillierend, (wie ein Pendel) schwin-
 gend; ~ motion, die Pendelbewegung.
 ōs'citantcy, ōscitātion, das Gähnen;
 die Schlaftrunkenheit.
 ōs'citānt, a. (äntly, adv.) gähnend;
 [schlaftrunken] to ōte, i. gähnen.
 ōs'cūllānt, a. lüpfend; meist fig. ein-
 ander nahe berührend. to ōte, t.
 1. lüffen; 2. math. osculieren (berühren).
 ōsculātion, 1. das Küssen; 2. math.
 die Osculation (Berührung höherer Ord-
 nung).
 ōs'culatory [od. ātory], a. math. os-
 culierend; ~ circle, der Osculations- od.
 Schmiegungskreis.
 O'Shān'ter [o], Tām' ~, W. bei Burns;
 auch eine Art (wollene) Mütze.
 ō'sigz [zbięz, zher], 1. 1. bot. die Band-
 od. Korbweide (*salix viminalis*); auch
 andere Weidenarten; 2. der Weidenzweig.
 II. a. aus Band- od. Korbweiden ver-
 fertigt. ~bed, ~holt, die Weidenpflanz-
 ung, das Weidengebüsch. ~bot'tle, die
 Korbflasche. ~twig, die Weidenrute.
 ō'sigred [ō'zhjerd od. ō'zherd], p.a. mit
 Weiden (Weidenzweigen, Weidenflechtwerk)
 bedeckt.
 ōs'ir's [o], myth. Ōiris (ägypt. männ-
 liche Gottheit).
 ōs'mān [ō], der Ōsmanti (Mitglied der
 türk. Regentenfamilie; der Türkei über-
 haupt).
 ōs'mjūm, min. das Ōsmium.
 ōs'mūnd, ōs'mōnd [ō], 1. Ōsmund
 (W.); 2. osmund (Hein), ~roy'al, bot.
 der Traubenfaru (*osmunda regalis*).
 ōs'nābürg [ō], 1. (die Stadt) Ōsnabrück;
 2. osnaburg (Hein), eine Art grober Lein-
 wand.
 ōs'prāy, ōs'prey, zo. der Meer- od.
 Seeabler (*pandion haliaetus*).
 ōs'rjek [ō], W. bei Shakespeare.
 ōs'sū [ō], griechisches Geb.; to heap ~
 on Pelion, prv. Gebirge aufeinander
 türmen.
 ōs'selēt, das Knochengetwächs am Knie
 eines Pferdes.
 ōs'seōus [ōs'jūs od. ōsh'jūs], a. knöchern,
 beinern.
 ōs'sjūn [ōsh'jan od. ōsh'an], Dsjan
 (gaelischer Farbe).
 ōs'sjele, das Knöchelchen; Weichen.
 ōssll'croūs, a. knochenführend. ~ic, a.
 verknöchern.
 ōssll'fca'tion, 1. die Verknöcherung; 2.
 die Knochenbildung.
 ōs'sfrāge, zo. der Weinbrecher (*haliaetus
 albicilla*).
 ōssll'ragōūs, a. beinzerbrechend.
 to ōs'sif, t. (u. i. sich) verknöchern.
 ōssll'v'roūs, a. knochenzerstreichend.
 ōs'sūary [od. ōsh'ū], das Beinhaus.
 ōst, i. oast.
 Ōstēnd' [o], Ōstende.
 ōstēnsibīl'ity, 1. die (Vor)Zeigbarkeit;
 2. die Scheinbarkeit.
 ōstēn'sible, a. (~sibly, adv.) 1. (vor-)
 zeigbar, zeigendwert; 2. aufscheinend, schein-

bar, vorgebl. ~sive, a. (~sively, adv.) zeigend, darthend; offen dargelegt; ~sive demonstration, math. der direkte Beweis.

† ostēnt [od. ōs'tent], die Kunstgebung, der äußere Anschein; das (äußere) Zeichen. ostēntā'tion, 1. die (äußere) Kunstgebung; 2. das Zurücktragen, Prahlen; die Prahlerei, das Gepränge.

ostēntā'tious [shus], a. (~ly, adv.) 1. zur Schau tragend, prahlend (of, mit); prahlerisch; 2. (absichtlich) zur Schau getragen, auffallend, pomphaft; prunkhaft. ~ness, das Prahlerische; die Großthuererei, Prahlhaftigkeit, Prahlucht.

† ōs'tentā'tor, der Großthuer, Prahler. ōstēpōl'ia, 1. der totenlaure Rast (als Adj.); 2. der Knochenleim.

ōs'tēpōpē, med. das Knochenweil. ōstēō'graphy, die Knochenbeschreibung. ōstēōl'og'er, ~ist, der Osteolog, Knochenkennner.

ōstēōlō'gic(al), a. (~ally, adv.) osteologisch, die Knochenlehre betr.

ōstēōlō'gy, med. die Knochenlehre; das Knochenheilm.

ōs'tlary, die (Fluß-)Mündung.

ōs'tler, ōs'tlery, s. hostler, hostlery.

Ōs'men [ō], pl. in Irland angelebte Dänen.

ōs'tracido, der Austernschnecker (Instrument).

ōs'tracism, der Ostracismus, das altgriechische Scherengericht; die Verbannung.

ōs'tracite, min. der Ostracit, die versteinerte Austernschale.

to ōs'tracize, t. (bei den alten Athenern, durch das Scherengericht) verbannen.

ōs'trich, zo. der (afrikanische) Strauß (struthio camelus); American ~, der amerikanische Strauß (rhea americana); stomach of an ~, ein Magen, der alles verdaut. ~feath'er, die Strauß(en)feder. ~pol'icy, der Sicherheitswahn bei drohender Gefahr.

ōstriferous, a. Austern tragend od. hervorbbringend.

Ōs'trogōth [ō], der Ostgot; Ostrogōth'ic [ō], a. ostgotisch.

O. T., für old testament.

ōtācōus'tic(ōn), das Hörrohr.

Ōtāhēi'tō [ō], (die Insel) Otaheiti, Tahiti. ~tan, I. a. otahaitisch. II. s. der Otaheiter.

ōtāl'gja, ō'talgy [od. ōtāl'gi], med. das Ohrenweil, der Ohrenzwang.

ōtāl'gic, med. das Mittel wider den Ohrenschmerz.

Ōthēl'ō [ōth], M. bei Shakespeare.

ōth'er, I. prn. 1. a) (der, die, das) andere; each ~, einander; the ~ day, dieser Tage, kürzlich, neulich; the ~ night, neulich abends; every ~ day, einen Tag um den anderen; on the ~ hand, andererseits; on the ~ side, auf der gegenüberliegenden Seite, jenseits; auf der umliegenden Seite, umstehend; the ~ place, die Hölle (im Vgi. zum Himmel); he may do the ~ thing, er kann's ja bleiben lassen, er kann thun, wozu er Lust hat; the ~ way, die andere, entgegengesetzte Art; in entgegengegesetzter Weise; b) mit s. im pl. (~men), od. mit coll.; ~ people, andere Leute; ~ some (od. ōth'ersōme), (wieder) andere; in ~ places, an anderen

Orten; in ~ words, mit anderen Worten; 2. anōth'er, ein anderer; noch ein(er, e, es); another glass, noch ein Glas; I didn't say another word, ich sagte kein Wort mehr. II. s. 1. a) the ~, der (die) andere; another, ein anderer; just such another, gerade wieder (od. noch) so einer; you are another, du bist selbst so einer; some ~, irgend ein anderer; no ~, kein anderer (than, als); somebody or ~, einer od. der andere, irgend einer; one time or ~, früher od. später; b) ~s, pl. andere; some ~s, einige ~ andere; of all ~s, vor allen anderen; 2. das andere; no ~, nichts anderes. III. adv. auf andere Weise, anders; somehow or ~ (od. another), irgendwie; somewhere or ~ (od. another), irgendwo; vgl. than, but.

ōth'er'gātes, adv. † auf andere Art, anders, f. anothergates. † ~where [whār], adv. anderswo; anderswohin. † ~while(s), adv. zu anderer Zeit, ein andermal; bisweilen. ~wise, ~ways, adv. auf andere Weise, anders, nicht so; in anderer Beziehung; sonst; unless you are ~wise engaged, wenn Sie sonst nichts vorhaben; more for our good than ~wise, wohl nur zu unserem Besten; I should like to stay rather than ~wise, ich möchte am liebsten bleiben.

O'thō [ō], Otto (M.).

ōtjōse' [ōsh], a. müßig, schlaff.

ōtjō's, med. die Ohrenentzündung.

ō'tijum [ō'shijum], Lat. die Ruhe; ~cum dignitā'te, Ruhe mit Ehre.

ōtjōscope, med. der Ohrenspiegel.

ōtjō'omy, med. die Ohrgliederung.

Ōt'awā [ō] [od. ōt'awā], Fl. u. D. in Mm.

Ōt'tar, f. attar.

A. Ōt'ter, zo. die (der) Fischotter (lutra); common ~, die gemeine Fischotter (lutra vulgaris).

B. Ōt'ter, f. anotta.

Ōt'ter'-dog, ~hound, der Otterhund. ~hun'ing, die Otterjagd. ~skin, das Otterfell. ~spear, der Otterspeer (zum Töten der Fischotter).

Ōt'to, f. attar.

Ōt'tōmān [ō], I. a. ottomanisch. II. s. (pl. ~s) 1. (Ōt'tōmito [ō]) der Ottoman, Türke; 2. ottoman (klein), die Ottomane (niedriges Sofa).

ōt'bāt, ōt'bust, ōt'būt [auch ōu], eine Art Raube.

oublette(s), das Verließ für die zu ewigem Gefängnis Verurteilten.

† ōuch, die Goldfassung; das Juwel; die Spange.

A. ought [āt], † prn. f. aught.

B. I (he, we &c.) ought [āt] (2. si. ~st od. ~est), 1. † ich schuldete; 2. (von moralischer Verpflichtung) ich sollte (eigentlich); you ~ to have done it, du hättest es thun sollen; it ~ to have been done, es hätte geschehen sollen; you ~ to have seen, Sie hätten sehen müssen; † u. fam. auch mit inf. ohne to. ~, s. fam. das Soll, Muß.

out-dire, das Hörensagen, Gerede.

A. ounce, die Unze (1/16 Pfund = 16 drams avoirdupois, od. 1/12 Pfund = 20 pennyweights troy-weight); half an ~, ein Lot; at (od. by) the ~, nach dem Gewicht.

B. ounce, zo. die Unze (felis uncta). † ōuphe, der, die Unze.

ōur, prn. unser (nur attributiv).

ōurs, prn. unser (præbitativ); der, die, das unsere od. unsrige; this house is ~, dies Haus ist unser; a friend of ~, einer unserer Freunde, ein Freund (von uns).

ōuranō'graphy, die Himmelsbeschreibung.

ōurēt'ic, a. med. den Urin betr.

ōursēlf', prn. (v. fürstl. Personen in Bez. auf sich selbst) 1. wir (selbst); 2. acc. (od. dat.) uns (selbst).

ōursēlves', prn. (verstärktes Pronomen der 1. Person pl.) 1. (we) ~, wir (selbst); 2. acc. (od. dat.) uns (selbst).

Ōuse, cgl.

ōū'gel, zo. die Amsel (turdus merula).

to ōust, t. 1. a) wegnehen; b) abschaffen; 2. austreiben; aus dem Besitz vertreiben.

ōus'ter, law, die Vertreibung aus dem Besitze; ~le-māin', die Befreiung von Grundeigentum aus der Vormundschaft od. aus dem Besitz des Königs; das Rechtsmittel, diese Befreiung zu bewirken.

ōut, I. adv. 1. a) aus (ausgegangen); he is (gone) ~, er ist aus(gegangen); the floods (od. waters) are ~, das Wasser ist ausgetreten; to be ~ on s.t., fam. auf etw. ausgehen; to be ~ with s.t., fam. etw. hervorholen; vgl. to come ~, to go ~, to send ~; b) hinaus, heraus; way ~, der Ausgang; auch fig. der Ausweg; in and ~, hinein u. heraus, herein u. hinaus; to insure ~ and home, com. für die Hin- u. Herreise versichern; the leaves are ~, die Blätter sind heraus; does your mother know you're ~? al. bist du schon aus dem Ei gekrochen? darfst du schon allein ausgehen? c) außen; draußen; außerhalb; vertieffen (in Bibliothekstheken); he remains ~, er bleibt außen (od. aus); to be ~, im Felde (im Kriege) sein; al. ein Duell haben, los sein; 2. a) aus Sicht der Öffentlichkeit, an den Tag; murder will ~, der Mord kommt an den Tag; the murder is ~, der Mord ist an den Tag gekommen; die Geschichte (od. das Geheimnis) ist herausgekommen od. bekannt geworden; b) in die Öffentlichkeit; to come ~, (v. jungen Mädchen, nach überstandener Schulzeit) in Gesellschaft kommen, ball- u. gesellschaftsfähig werden; (v. Schauspielern) zum erstenmal auftreten; c) to be ~, zum Vorschein kommen, sich zeigen; the stars are ~, es ist eine sternenhelle Nacht; to be ~, fig. vorhanden sein; one of the biggest scamps ~, al. einer der größten Schufte auf der Welt; 3. a) aus etw. (z. B. einer Thätigkeit, einem Verhältnisse) heraus; nicht mehr in amtlicher Thätigkeit od. am Ruder; the ministers are ~, die Minister sind nicht mehr im Amt, sind entlassen; (im Spiele) nicht mehr an der Reihe, nicht am Spiele (od. nicht dran); my hand is ~ od. I am ~, 1. ich bin der Sache quitt, bin frei; ich bin nicht an der Reihe; nicht am Schlagen (im Cricket); 2. ich bin aus der Bewohntheit; b) (v. der Zeit) zu Ende, vorüber, vorbei; his time is ~, seine Zeit ist zu Ende; † ~ three years old, ganze (od. gute) drei Jahre alt; (v. Borräten &c.) verbraucht, zu Ende, fam. alle; (vom Feuer od. Lichte) aus, erloschen; (v. Personen) mit jmt. zu Ende; the barrel is ~,

das Faß ist leer; the wine is ~, der Wein ist alle; I am ~, es ist aus mit mir, ich bin verloren; o) bis zu Ende, bis zum Ziele; to have a. t. ~, etw. bis zu Ende durchführen, zum Abschluß bringen; to have it ~ with s.o., es mit jm. zum Austrag (auch: ins reine) bringen, abmachen; d) am Ende, vollständig, gänglich; gehörig (vgl. right ~, ~ and ~); e) sam. nicht in der (gehörigen, gewohnten zc.) Ordnung; außer Fassung (gebracht), aus der Rolle (gefallen); to be ~, verstimmt sein (to be ~ of humour, ~ of sorts); to be quite ~, keinen Ausweg wissen, stecken bleiben; f) to be ~ (ob. far ~, a long way ~), im Irrtum od. auf dem Holzwege sein; to be (quite) ~ (in one's calculation), sich (in seiner Rechnung) gänglich irren; g) (with) uneins, zerfallen (mit); böse (auf); 4. (infolge eines zer-rissenen Anzuges) bloß, unbedeckt; ~ at heels, mit zerrissener Fußbedeckung; ~ at elbows, mit Löchern an den Ellbogen, abgerissen; fig. in schlechten Umständen; 5. (v. Kapitalien) auswärts untergebracht, ausgeliehen; ~ at interest, auf Zinsen verliehen, (v. Ländereien) verpachtet; 6. vernehmlich, laut; to cry ~, laut schreien; to laugh ~, laut auslachen; to read ~, laut (vor)lesen; to speak ~, laut, deutlich, gerade heraus sprechen; 7. mar. to let all sails ~, alle Segel beistehen lassen; the sails are ~, die Segel sind beigelegt; to arrive ~ from sea, see-wärts einlaufen od. ankommen. Vgl. out of. II. int. 1. herauß! hinaus! fort! ~ with him! hinaus mit ihm! ~ with it! fort damit! (dreiß) herauß damit! 2. psu! ach! ~ on (ob. upon), psu! über; zum Fenster mit ihm, od. mit dem Dinge). III. prp. 1. (bes. schott.) (einen Weg) hinaus, entlang; 2. † (für ~ of) zu ... hinaus; 3. † (without) außerhalb; 4. † from ~ (~ from, ~ of), aus ... herauß. IV. s. fam. u. provinc. 1. der aus-sprin-gende Winkel; das (ausgehende) Ende, der Ausgang; from ~ to ~, von einem Ende bis zum anderen; the ins and ~s of the question, die Frage nach innen u. außen od. in allen ihren Beziehungen; 2. der Ausgang, Ausflug; 3. bes. pl. (good) ~s, das (gute) Auskommen; 4. die Aus-las-sung; typ. die Leide (Auslassung); 5. ~s, pl. die außerhalb Stehenden; die nicht (mehr) im Amte Befindlichen; die Oppo-sitionsmitglieder (die nicht im Ministerium am Ruder sind); die nicht mehr am Spiele sind; a gentleman of three (resp. four) ~s, hum. = a gentleman ~ of money, ~ of wit, ~ of manners (and ~ of credit), ein Mann ohne Vermögen, ohne Verstand, ohne Anstand (u. ohne Ansehen); od. ~ at heels, ~ at elbows and ~ of pocket; 6. sl. das Schnaps-glas.
 to out, t. 1. aus- od. hinauslassen; ver-treiben; (einer Stelle) entsetzen; 2. zu Ende bringen.
 out and out, I. adv. vollständig, ganz u. gar. II. (~and~) a. 1. vollständig, ganz gehörig; 2. ausgezeichnet, ganz vor-trefflich, erster Qualität; 3. ganz abschuldig.
 out-and-out'er, der Haupterst; das in seiner Art Ausgezeichnete od. Ungewöhnliche.
 to outdo, t. übertreffen.
 out-at-el'bow, a. am Ellbogen zerrissen, zerlumpt, heruntergekommen.

to out'f'g'g'ue, t. durch Gründe schlagen.
 to ~bal'ance, t. an Gewicht übertreffen.
 to ~bāp' (~red, ~red), t. ausschlie-ßen, ausperren. to ~bēg' (~bēgged', ~bēgged'), t. im Willen übertreffen. * to ~bēg'gar, t. in vollster Dürftigkeit er-scheinen lassen. to ~bid' (~bāde', ~bid'den od. ~bid', ~bid'), t. (in Auf-stionen den Letzten) überbieten. ~bid'der, der überbietende. ~bid'ding, das Höher-gebot.
 out'birth, fig. die Ausgeburt (im guten Sinne), das Erzeugnis.
 * to out'blāze', t. an Strahlenglanz übertreffen. * to ~bloom', schöner od. länger blühen als.
 out'blown [ob. outblown'], p.a. (von Segeln: vom Winde) (auf)gebläst, ge-schwellt.
 to outblāsh', t. rötter od. rosigter aus-sehen als.
 out'boārd [ob. bōrd], mar. I. adv. außerhalb des Borde. II. a. außerhalb des Schiffsbords befindlich. ~bōrn, p.a. ausländisch, fremd. ~bound, p.a. nach auswärts bestimmt.
 to out'bow', t. an (artigen) Verbeugun-gen übertreffen.
 to out'brāg' (~brāgged', ~brāgged'), t. 1. in der Prahlerei übertrumpfen; 2. * (durch Schönheit) stolz überbieten. to ~brāve', t. durch Tapferkeit, Kühnheit od. Stolz überwinden; * Troß bieten; an Schönheit überbieten.
 to outbrāzen, t. an dreister Stirn od. Frechheit überbieten.
 out'break, der Ausbruch (auch fig.). * to ~, i. (out'brōke, out'brōken) für to break out, (in Worte) ansprechen. ~ing, das Ausbrechen, Hervorbrechen.
 * out'breathed', p.a. außer Atem ge-bracht. * to ~buil'd' (~buil't', ~buil't'), t. durch festen od. prächtigen Bau übertreffen.
 out'build'ing, das Außen- od. Neben-gebäude.
 * to outburn' (~t', ~t'; ~ed', ~ed'), t. an Flamme übertreffen.
 out'burst, der Ausbruch, das Hervor-brechen.
 to out'clāt', * t. in gezierter Rederei od. scheinheiliger Salbaderei übertreffen.
 to ~cū'per, t. in wunderlichen (Wod's-) Sprüngen übertreffen.
 out'cūst, I. a. 1. weggeworfen; vertoor-sen; 2. verstoßen; verbannt, verwiesen. II. s. das verworfene Geschöpf; der Aus-gestoßene, Verbannte, Verwiesene.
 to out'cheāt', t. in Betrügerei überbie-ten. to ~clim'b', t. hinaus klettern über, kletternd übersteigen.
 out'cōme, das Ergebnis.
 * to out'erāst'y, t. überlisten.
 out'erier, der Ausräuer; Auktionator. ~crōp, min. das Rutageliegen, Ausgehen; das Ausgehende (einer Schicht).
 to out'erōp' (~ped' [pt'], ~ped'), i. min. zu Tage treten.
 out'er'y, das Geschrei, der heftige Schrei od. Ausruf.
 to out'er'y', t. überschreien. to ~dānce', t. im Tanzen übertreffen. to ~dāre'. t. 1. durch Kühnes Thun übertreffen; 2. durch Kühnen Troß überwinden. to ~dō' (~did', ~dōne'), t. es (jm.) zuvorthun, (j.) übertreffen; to ~dō' o.s., sich selbst übertreffen.

out'door [ob. d], I. s. die äußere Thür. II. als adv. (a.) in Bf. außer dem Hause (geschehend, befindlich); ~ work, die Arbeit außer dem Hause, Feldarbeit; ~ garments, pl. * der Anzug zum Aus-gehen, Straßenanzug; ~ relief, die Haus-unterstützung (v. Armen, die nicht im Armenhause sind); ~ sports, pl. Spiele im Freien. III. ~s, adv. außer dem Hause, (draußen) im Freien.
 to out'dress', t. an (Akleider-)Staat über-bieten. * to ~dwell' (~dwelled', ~dwelled'; ~dwelt', ~dwelt'), t. über die Zeit hinaus bleiben; länger bleiben als.
 out'er, a. 1. (der, die, das) äußere; † (der, die, das) äußerst(e); ~ barrister, der außerhalb der Schranken plaidierende (nie-der) Advokat; 2. vulg. für out of. ~ly, adv. äußerlich; außen; auswärts. ~most, a. (der, die, das) äußerst(e).
 to out'fā'ble, t. an Fabelhaftigkeit über-treffen. to ~face', t. 1. a) jm. (durch dreisten Blick) Troß bieten; b) j. (durch dreisten Blick) außer Fassung bringen, ver-blüffen; c) (durch Troß) überbieten; to ~face the sun at noonday, prv. den hellen Tag ablenken; 2. etw. mit dreister Stirn durchführen.
 out'fāl'l, der Abzug, Abfluß. ~fārm, das Borwerk.
 to out'fast', t. länger fasten als. to ~fāw'n', t. hum. an Schmeichelei über-bieten. to ~fēat', t. an kühnen Thaten überbieten.
 out'fēld, das abgelegene Feld. ~fit, 1. die Ausrüstung, Ausstattung; 2. mar. die Ausredung; die Ausredungskosten (pl.) (eines Schiffes). ~fitter, der Aus-rüster; der Kleider- zc. Händler.
 to out'flānk', t. überflügeln.
 out'flōw, das Ausströmen, der Ausfluß.
 * to out'fl'y' (~flew', ~flōwn'), t. im Fluge hinter sich lassen. * to ~fool', t. an Thorheit übertreffen. * to ~frōwn', t. den finstern Blick (des Schicksals) über-bieten. out'gāle, der Ausgang, Aus-weg. to out'gē'n'eral' (~gē'n'eralled, ~gē'n'eralled), t. an Feldherrnkunst über-treffen. to ~gō' (~wēnt', ~gōne'), t. (im Wehen) übertreffen, hinter sich lassen, jm. zuvorkommen.
 out'gō'll'er, der Ausgehende; Fortziehende. ~ing, I. p.a. fortgehend, abfahrend. II. s. das Ausgehen; der Ausgang; ~ings, pl. die Ausgaben, Kosten.
 out'ground, das abgelegene Grundst. to out'grōw' (~grew', ~grōwn'), t. (jm.) über den Kopf wachsen; zu groß werden für, (Miedung) auswachsen; etw. hinter sich zurücklassen; für etw. zu alt werden; (seine Bedeutung, seinen Ruhm, sich) überleben.
 out'grōwth, das Erzeugnis. ~grū'rd, der Vorposten. ~hāul, mar. der Aus-holer (Zug zum Straßziehen eines Waffel-segels).
 * to out'hēc'tor, t. im Bramarbasieren überbieten.
 * to out'hēr'od (Herod), t. (den Pe-roses an Vornast) überbieten.
 out'hōuse, das Außenhaus; Neben-gebäude.
 out'ing, sam. der Auszug; die Auszugsgesellschaft.
 * to out'jest', t. wegscherzen.
 out'jet, die Hervorragung, der Vorsprung.

Abfag. **~tjng, out'jutting**, p.a. her-
ausstehend, hervortragend.

out'knee, das auswärtsstehende Knie.
out'länd, das außen liegende (verpachtete)
Land. † **~er**, der Ausländer.

outlānd'sh, a. 1. † ausländisch, fremd;
2. fam. fremdartig, seltsam. **~ness**,
fam. das ausländische, seltsame Wesen.

to outlast, t. überdauern.

out'law, der Geächtete, Räuber, Bandit.
to ~, t. ächten, für vogelfrei erklären.
~ry, die Acht; Achtung.

out'lay, die (Geld-)Auslage.

to outleap ('leaped' [pt'], 'leaped';
fam. 'leapt', 'leapt'), t. im Springen
überbieten.

out'leap, s. der tolle, ausgelassene Streich.

out'let, der Ausgang; Ausfluß, Ablei-
tungsfanal. **~pipe**, das Abführungsrohr.
~sluice, die Abzugschleuse, der Ablauf.
~valve, das Abflavventil.

out'licker, mar. der Ausleger des Jod-
haltes (eine Art Spiere).

to outlie, t. im Lügen überbieten.

out'lier, 1. der entfernt Wohnende; 2. das
im Freien übernachtende Vieh; 3. der ver-
sprangte Zweig (eines Geflechts).

out'line, 1. die Außenlinie, der Umriß,
Abriß; 2. fig. der Entwurf. **to ~**, t.
in Umrißen zeichnen, skizzieren, (einen
Plan) entwerfen.

to outlive, t. überleben; überdauern;
* besser leben als. **~liver**, der Über-
lebende. **to look**, t. durch Blide ent-
mutigen.

out'look, s. die Aussicht; die Voraussicht,
der Blick in die Zukunft.

* **to outlast**, t. überstrahlen.

out'lying, p.a. außenliegend; außerhalb,
an der Grenze, od. fern liegend.

to outmanoeuvre, t. durch geschicktes
Manövrieren umgehen od. besiegen. * **to**
~man'ue, t. durch glänzendes Gewand
überstrahlen. **to ~march**, t. über etw.

hinaus marschieren; jm. auf dem Marsche
zuvorkommen, j. überholen. **to ~mea-
sure** [zhur], t. an Maß überbieten.

out'most, a. (der, die, das) äußerst(e).
~ness, phil. das Außensein, die Äußer-
lichkeit.

to out'night, t. * im Aufzählen von
Nächten überbieten. **to ~num'ber**, t.
an Zahl überbieten.

out' of [ov], prp. 1. a) aus, aus (einem
Orte od. einer Sphäre) heraus; außer-
halb; anßer (der Zeit); to get well ~ s.t.,
sich gut herauswickeln, gut davon kommen;
~ employ, ohne Arbeit od. Beschäftigung;
~ the sphere of s.o. (od. of s.t.), der
Sphäre od. dem Bereiche j.s. (od. einer
Sache) entrückt; ~ court, law, von der
Justanz abgewiesen, abfoliert; ~ doors,
adv. außer dem Hause, draußen, im Freien;
zur Thür od. zum Hause hinaus; out'-
of-door, a. draußen, od. im Freien be-
findlich od. vor sich gehend (out-of-door
sports, Vergnügungen des Feldes, der
Jagd etc.); ~ ear-shot, außer Schall-
weite; ~ harm's way, in Sicherheit; ~
hearing, außer dem Bereich der Stimme
(od. des Gehörs); ~ one's mind, 1. aus
dem Gedächtnisse, vergessen; 2. wahnsin-
nig; ~ office, ~ place, ~ engagement,
außer Dienst; ~ (its) place, nicht am
Platze, nicht am richtigen Orte; ~ reach,
außer dem Bereich, nicht zu erreichen;

out'-of-school' hours, pl. (Schul-)Frei-
stunden; ~ season, nicht der Jahreszeit
angemessen; zur Unzeit; ~ service, außer
Dienst; ~ sight, aus dem Gesicht, nicht
zu sehen; nicht gegenwärtig (~ sight ~
mind, prv. aus den Augen, aus dem
Sinn); verborgen; insgeheim; to put s.t.
~ sight, etw. auf die Seite schieben; ~
town, al. verduftet, durchgebrannt; ~ the
way, vom Wege ab; vom rechten od.
gewöhnlichen Wege ab (it is ~ my way,
es liegt mir fern); nicht bei der Hand,
nicht zugegen; abwesend, nicht da; ent-
legen, verstreut; als a. (out'-of-the-way')
ungewöhnlich, außerordentlich, seltsam,
runderlich; ~ the world, aus der Welt;
sehr weit ab od. fort; außerhalb der (All-
tags-)Welt; als a. (out-of-the-world)
außergewöhnlich; to cheat (fam. to do)
s.o. ~ s.t., j. um etw. betrügen; to take
the conceit ~ s.o., jm. den Dünkel be-
nehmen; b) jenseits, über etw. hinaus;
to be ~ one's depth, keinen Grund mehr
finden, den Boden (unter den Füßen) ver-
lieren (auch fig.); to be ~ date, veraltet
sein; to be ~ one's teens, zwanzig Jahr
u. darüber sein; time ~ mind, seit un-
denklichen Zeiten; c) aus (einem Zustande,
Besitze etc.) heraus (verdrängt); ohne; he
talked him ~ it, er redete es ihm aus;
to be ~ all, gar nichts mehr haben; to
be ~ an article, com. einen Artikel nicht
mehr vorrätig haben; ~ bond, com. nicht
(mehr) unter Regleverschuß; (bereits) ver-
zollt; ~ breath, außer Atem; ~ coun-
tenance, j. countenance; ~ cry, al.
übermäßig; ~ danger, außer Gefahr; ~
favour, in Ungnade; ~ gear (od. action),
mech. außer Gang, außer Betrieb, in Ruhe;
† to go (od. to come) ~ God's blessing
(od. * benediction) into the warm sun,
prv. aus guten Verhältnissen in eine miß-
liche Lage kommen; fam. vom Pferd auf
den Esel kommen; ~ harness, abge-
schirrt, frei; ~ health, leidend, unpathlich;
~ heart, mutlos; aber auch: ausgelesen
(vom Ackerboden); ~ hope, ohne Hoffnung,
hoffnungslos; ~ humour, abler Laune;
~ joint, aus den Fugen (gewichen); to
tease (od. worry) s.o. ~ his life, j. zu
Tode quälen; ~ luck, fam. im Pech; to
be ~ money (cash od. pocket), nicht
(mehr) bei Kasse sein, sich ausgegeben
haben; to keep s.o. ~ his money, j. mit
der Bezahlung hinhalten; ~ order (Am.
~ fix), in Unordnung; unpathlich; ~
patience, ungeduldig; ~ s.o.'s power,
nicht in j.s. Macht; ~ print, (v. Büchern)
vergriffen; ~ the question, gar nicht in
Frage kommend, unsinnig, unmöglich; ~
one's reckoning, unberechenbar, unvor-
hergesehen, ungewiß; ~ repair, nicht im
(richtigen) Stande; reparaturbedürftig;
~ repute, nicht in gutem Rufe stehend; ~
all rule (od. method), ohne alle Regel
(od. Methode); ~ sorts, fam. nicht in
Ordnung; unpathlich; verdrücklich; ~ tem-
per, verdrücklich, mürrisch; to be ~ a
thing, etw. nicht (mehr vorrätig) haben,
an etw. Mangel haben; ~ time, außer
dem Takte, nicht taktmäßig; to be ~
one's time, (v. Lehrlingen od. Dienst-
boten überh.) ausgelernt od. ausgedient
haben; ~ trim, außer Ordnung; mar.
(v. der Ladung des Schiffes) aus dem
Gleichgewicht, schlecht gestaut; ~ tune,

versimmt; to sing ~ tune, falsch (od.
unrein) singen; ~ use, außer Gebrauch,
nicht (mehr) üblich; ~ one's wits, nicht
bei gesunden Sinnen, nicht bei Verstande;
~ work, arbeitslos; d) von etw. ab-
weichend; ohne; to act ~ character, aus
der Rolle fallen; ~ doubt, außer od.
ohne Zweifel; ~ drawing, verzeichnet; ~
fashion, aus der Mode, nicht nach der
Mode, unmodern; ~ measure, übermäßig;
~ taste, ohne (richtigen) Geschmack; e)
aus (etw. hervorgehend), von (etw. and-
gehend); ~ hand, auf der Stelle, sogleich;
knall u. Fall; f) aus (einem Bewegungsrunde);
durch, vermittelt; zufolge; ~ charity,
aus (Menschen-)Liebe, aus Barmherzigkeit,
aus Mitleid; aber auch (vgl. d) ohne
Liebe; ~ design, aus Absicht, absichtlich,
mit Vorsatz; ~ love, aus Liebe; aber auch
(vgl. d) hum. nicht mehr verliebt (with,
in), abhold; ~ pride, aus Stolz; 2. unter
(einer Anzahl); nine ~ ten, neun unter
(von) zehn; 3. aus (einem Stoffe ver-
fertigt); (gemacht) von.

out'-of-sces, pl. die Nebengebäude.

* **to outpar'amoir**, t. an (Zahl der)
Buhlerinnen überbieten.

out'-par'ish, das (von der Mutterkirche)
abgelegene Kirchspiel.

out'part, der äußere Teil; ~s, pl. die
Umgebungen (Vorstädte etc.).

out'par'ters, pl. Sc. (schottische) Frei-
beuter. **~party**, die angreifende Partei
(im Cricket).

to outpass, t. (im.) zuvorkommen, (j.)
überbieten.

out'-pa'tient, der nicht im Hospital wohn-
ende Kranke.

to out'pay ('paid', 'paid'), t. überreich-
lich bezahlen. * **to ~peer**, t. überbieten.

out'-pen'sioner, der nicht im Hospital
wohnende Invalid.

to outpoise, t. überwiegen.

out'pörch, der Eingang, Eintritt, die
äußere Kirchthür. **~pört** (auch pört), der
Außenhafen. **~pöst**, mil. der Außen-
posten, Vorposten.

to outpour [auch pör], t. ausgießen,
ergießen.

out'pour'ing [auch pör], der Erguß (fig.).

* **to outpray**, t. im Wetten überbieten.

* **to outprize**, t. überschätzen.

out'püt, min. das Förderquantum, die (zu
Tage) geförderte Menge (Kohlen u. f. w.).

out'-quar'ters, pl. mil. das Außenquartier,
(vom Hauptquartier) abgelegene Quartier.

to outrace, t. fig. im Wettlaufe über-
bieten.

out'räge [auch a], 1. der Frevel, die
schmachliche Beschimpfung, Beleidigung, Ge-
waltthätigkeit; 2. * der Ausbruch wilder
Leidenschaft. **to ~**, t. schmachlich beschim-
pfen, beleidigen, verletzen, mißhandeln.

outrageous, a. (-ly, adv.) 1. a)
schmachlich, gewaltthätig, gewalttätig; wü-
stend, pöbelhaft; b) frevelhaft, empörend,
abscheulich; 2. übermäßig, heftig, unge-
stüm; übertrieben. **~ness**, 1. die Schmach-
lichkeit, Gewaltthätigkeit; Abscheulichkeit;
2. die übermäßige Heftigkeit.

Out'ram, eSam.R.

à outrance, aufs äußerste; guerre ~,
Krieg bis aufs Messer.

to outrank, t. an Rang überbieten,
höher stehen als; to be ~ranked [kt],
tiefer stehen als.

outré, übertrieben, überspannt.

to **out|rēach'**, t. hinaus reichen od. gehen über. to **rēa'son**, t. an Urteilskraft übertreffen; durch Gründe besiegen. * to **rīde'** (rōde', rōde' od. rīd'den), t. im Reiten überholen.

out|rier, der Vorreiter.

out|rigger, mar. 1. der Auslieger, das Wachschiff; 2. das leichte Ruderboot; 3. der Auslieger (Stütze für die großen Waffen).

outright (od. out'rit), adv. 1. f. sogleich, im Augenblick; 2. gerade heraus, geradezu; völlig, gänzlich; to laugh ~, laut auf-lachen.

to **out|ri'val** (led, led), t. welt-eifernd überbieten.

† **out|rōad**, der Streifzug, Ausfall.

* to **out|rōar'** (auch v), t. überschreien.

to **rōot'**, t. ausrotten, ausilgen. to **rūn'** (rān', rān'), t. 1. schneller laufen als j., jm. voraneilen od. zuvorkommen; j. überholen, einholen; fig. j. über-treffen, besiegen; 2. über (ein Ziel) hinaus laufen; jm. entlaufen; to **run the con-stable** (od. one's income), fam. über seine Mittel hinaus leben; sein Einkom-men schnell durchbringen. to **sail'**, t. schneller segeln als. * to **scōld'**, t. im Schelten überbieten. * to **scōrn'**, t. an Spott überbieten. **scōu'rings**, pl. 1. geol. die Auswaschungen; 2. fig. der Abichaum. to **sēll'** (sōld', sōld'), t. 1. mehr od. teurer verkaufen als j.; 2. * einen höheren Preis davon tragen als, an Wert übertreffen.

out'sen'try, mil. die Außenwache, der Vorposten.

out'sēt, der Anfang, das Beginnen; der Eingang, die Einleitung; at the ~, gleich von Anfang an; ~ in life, fig. der Ein-tritt ins Leben.

out'set'tler, der ferne Ansiedler, abseits Wohnende.

to **out'shine'** (shōne', shōne'), I. t. überstrahlen, an Glanz übertreffen, ver-dunkeln. II. i. strahlen. to **shōot'** (shōt', shōt'), t. über (ein Ziel) hin-aus schießen; j. im Schießen übertreffen.

out'shōt (goods, pl.), der Ausschuß.

to **out'shut'** (shut, shut), t. anschießen.

out'side, I. a. 1. a) die Außenseite, das Äußere; die Oberfläche; on the ~, außen; draußen; außerhalb; b) fam. für ~place, ~passenger; 2. fam. das Äußere; at the ~, höchstens. II. adv. an der Außen-seite, außen, draußen, außerhalb, auch als a., the ~ public, das allgemeine Publi-kum (bei Wettrennen). III. prp. (~ of) außerhalb, vor (der Thür); über ... hin-aus; ~ the value, über den Wert hin-aus, mehr als. ~edge, der unbeschnittene Rand (des Papiers). ~lines, pl. mil. Gräben (der Belagerungsarmee) gegen das Feld (um Entsatz zu verhindern). ~pa'per, das Ausschuppapier. ~pas'senger, der außen (auf dem Verdeck des Postwagens) sitzende Passagier. ~place, der äußere (auf dem Verdeck des Wagens befindliche) Platz. ~quires, pl. die obere u. untere Lage in einem Mes Papier.

out'sider, 1. der Außensitzer (outside-passenger); 2. der einem gewissen Kreise Fernstehende, (in die Hauptsache) Uninge-weichte (bei einem Streite) Unbeteiligte, Zuschauer; der Gouffier (an der Börse); 3. der nicht im Amte Befindliche; der

Oppositionsmann; 4. sp. a) der gegen die bookmakers Wettende; b) das Renn-pferd unbefannter Herkunft; ~s, pl. das Publikum.

to **out'sit'** (sāt[e], sāt[e]), t. länger sitzen als.

out'size, die ungewöhnliche Größe (bei Handschuhmachern). **skirt**, meist ~s, pl. die Umgebungen, Vorstädte.

to **out'slang'**, t. in gewöhnlichen Redens-arten überbieten. to **sleēp'** (slēpt', slēpt'), t. verschlafen. * to **spār'kle**, t. überstrahlen. * to **spēak'** (spōke', spōken), t. verkünden, was über etw. hinausgeht.

out'spōken, p.a. gerade heraus redend, unverhohlen.

to **out'spōrt'** (auch v), t. in ausgelasse-ner Lust überschreiten od. übertreffen. to **sprēad'** (sprēad', sprēad'), t. (u. i. sich) ausbreiten. to **stānd'** (stōd', stōd'), I. i. herausstehen, hervortragen; fig. ausstehen (outstā'nding debts). II. t. * über (die Zeit) hinaus bleiben. to **stāp'**, t. durch Anstarren aus der Fas-sung bringen.

out'starting, p.a. anfangend.

out'sta'tion, die abgelegene Niederlassung; der vorgeschobene (Militär-)Posten.

to **out'stay'**, t. über (die Zeit) hinaus bleiben; to **stay one's welcome**, länger bleiben als man gern gesehen ist. to **stēp'** (stēpt', stēpt'), t. überschreiten.

out'street, die entlegene Gasse.

to **out'stretch'**, t. ausstrecken; eine Spanne ausmessen; fig. überspannen. to **stride'** (strōde', strīd'den), t. im Schritt überbieten. * to **strike'** (strīck', strīck'), t. im Schlagen übertreffen. to **strip'** (stript', stript'), t. im (Wett-)Laufe übertreffen (auch fig.); (jm.) entgehen; to **strip one's fortune**, (mit Ausgaben) über sein Vermögen hinausgehen. * to **swoār'** (swōre' [auch v], swōrn' [auch v]), t. ärger fluchen als; im Fluchen übertreffen. * to **swēeten**, t. an Süßigkeit übertreffen. to **swēll'** (swēlled', swēlled', als p.a. swōl-len, f. swōln'), t. 1. über etw. hinaus schwellen; 2. mehr schwellen als. to **tālk'**, t. durch Sprechen überwältigen, zum Schweigen bringen. * to **tōngue'**, t. lauter sprechen als, überschreien. to **trāv'el** (trāv'elled', trāv'elled'), t. durch Reisen hinauskommen über, (jm. od. einer Sache) entgehen. to **trīs're** (zhyr), t. an Wucherei übertreffen. to **vāl'ue**, t. 1. an Wert übertreffen; 2. überschätzen. * to **vēn'om**, t. an Gift übertreffen. to **vīo'**, t. im Wettkampfe übertreffen, überbieten. * to **vī'lājn**, t. an Schurkerei übertreffen. to **vōice'**, t. übertönen. to **vōte'**, t. überstimmen.

out'vōter, der (vom Wahlort) fernab wohnende Wähler.

to **outwāk'**, t. schneller gehen als.

out'wall, die äußere Mauer; * die Außen-hülle.

out'ward, I. (~s) adv. 1. a) auswärts, außen, außerhalb; b) (~ly) äußerlich; 2. a) nach außen; b) nach dem Auslande, nach auswärtigen Gegenden; to clear ~, auslatieren (den Zoll bezahlen, um aus-laufen zu können); ~ bound, nach aus-

wärts bestimmt, in See (nach dem Aus-lande, nach fremden Weltteilen) gehend (v. Schiffen); ~s and home(wards), (auf demselben Schiffe) hin und zurück; license ~, der Erlaubnischein zur Ausfuhr von Waren. II. a. 1. äußer, äußerlich; aus-wärtig; (äußerlich) sichtbar; nach außen (gerichtet, strebend etc.); ~ cargo, die ab-gehende Ladung; ~ freight, die Hinfracht, Ausfracht; ~ office, das Abgangsbureau für Güter; ~ passage, die Hinreise; ~ room, das aufgelegene Zimmer; ~ trade, der Ausfuhrhandel; the ~ world, die Außenwelt; 2. theol. fleischlich, körperlich.

III. a. das Äußere, die Äußerlichkeit.

* to **out'watch'** (v), t. länger wachen als; über ... hinaus wachen.

out'wāy, der Ausweg, Ausgang.

* to **out'wear'** (wōre', wōrn' [auch wōr, wōrn]), t. 1. entkräften; 2. müß-selig hinbringen; 3. überdauern. * to **wēep'** (wēpt', wēpt'), t. mehr weinen als. to **weigh'** (wā'), t. schwerer wiegen als, au Schwere übertref-fen; überbieten. * to **whōrē'** (auch v), t. an Unzucht übertreffen. to **wīng'**, t. schneller fliegen als; mil. überflügeln. to **wīl'** (wīl'ted, wīl'ted), t. über-listen.

out'wōrk, der Anbau; mil. das Außen-werk.

to **outwōrk'** (ed [kt], ed, f. ~wrought' [rāt', ~wrought']), t. im Ar-beiten übertreffen.

* to **out'wōrth'**, t. an Wert übertreffen. to **write'** (wrōte', wrī'ten), t. im Schreiben übertreffen.

oh'zel, j. onsel.

ō'val, I. a. (~ly, adv.) oval, eiförmig; ~ob'long, länglich eiförmig. II. a. 1. das Oval, Eiförmig; the (Kennington) Oval, bekannter Platz im Süden von London (two Cricketpartien gespielt werden); 2. das eiförmige Fenster, Ohrenauge. ~shaped', p.a. eiförmig.

ovalbū'men, das Eioval (im Ei).

ōvāl'fōrm, a. eiförmig (von Körpern).

ōvā'rjān, a. med. den Eierstock betr. ~ous, a. aus Eiern bestehend.

ō'vary, **ōvā'rjūm**, I. med. der Eier-stock; 2. bot. der Fruchtknoten.

ō'vate, **ō'vated**, a. eiförmig, oval.

ōvāt'ion, I. die Ovation, der kleine Triumph (bei den alten Römern); 2. die Guldigung.

ōvā'to-ob'long, a. länglich eiförmig.

ōv'en, der Bad- od. Brennofen; ~ for hatching, der Brütöfen; portable ~, f. field-oven; vgl. Dutch-oven. ~s mouth, das Ofenloch. ~ful, ein Ofen voll. ~fork, die Ofengabel. ~man, der Ofen-arbeiter. ~peel, die Badschäufel, der Badschieber. ~ten'der, der (Bad-)Ofen-wärter.

ō'ver, I. prp. 1. a) über; ~ land, über Land; ~ bush and break, über Stock und Stein; ~ the way, über die Straße (hinüber); (gerade) gegenüber; sitting ~ the fire, über das (Kamin-)Feuer hin-gebengt, am Feuer sitzend; to lean (od. stand) ~ s.o., sich (zärtlich) über j. hin-lehnen; to stand ~ s.o., vor j. (eig. sich über j. hinbiegend) aufstehen; b) über (eine Oberfläche) hinweg; auf (od. in) etw. umher (od. herum); to wander ~ the earth, auf der Erde (od. in der Welt)

nunherirren: to show s.o. ~ a house, j. in einem Hause herumführen; it is all ~ the town, es ist in der ganzen Stadt herum, es ist überall in der Stadt verbreitet; c) (bis) über; über (od. oberhalb) etw. hin; über etw. hinaus; * ~ shoes in blood, bis an die Knöchel im Blute, im Blute wattend; head ~ heels, löpflings, kopfüber; ~ head and ears, sam. bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals u. Kopf; * more than ~ shoes in love, bis über die Ohren verliebt; ~ shoes, ~ boots, prv. durch bis u. dünn; wenn schon, denn schon; vgl. to haul, left, II. a.; d) über etw. hinweg; he will never get ~ it, er wird nie darüber wegkommen, er wird es nie verschmerzen od. vergessen können; 2. über (einen Zeitraum) hin, über (eine Zeit) hinaus, bis zu (od. zum Ablauf einer Zeit); ~ night, die Nacht über (od. hindurch); vgl. overnight, adv.; to wait ~ to-morrow, bis über den morgenden Tag, bis übermorgen warten; 3. a) über, bei (einem Gegenstande, mit demselben beschäftigt); ~ a bottle of wine, bei einer Flasche Wein; b) bei Gelegenheit einer Sache, in Bezug auf etw.; to take some trouble ~ s.t., sich mit etw. Mühe geben; to quarrel ~ s.t., über etw. in Streit geraten; it's no use crying ~ spilt milk, geschene Dinge lassen sich nicht ändern; careless ~ s.t., sorglos in Bezug auf (bei) etw.; * fond (od. tender) ~ s.t., (thöricht) gärtlich bei etw.; 4. (herrschend, waltend) über; to rule ~ a kingdom, über ein Königreich herrschen; 5. vor, im Vorzug vor; im Vergleich mit; to have advantages ~ s.o., etw. vor jm. voraus haben; a good bargain ~ s.o., ein Geschäft mit Vorteil vor jm. II. adv. 1. a) herüber, hinüber; darüber; darüber hinaus; all ~, überall, allenthalben (he was all ~ dirt, er war über u. über beschmutzt); über u. über, ganz u. gar (that's him all ~, vulg. das sieht ihm ganz ähnlich); all the world ~, durch die ganze Welt; vgl. half-seas-~; b) ~! (im Eridet) hinüber! wechselt die Stellung! an ~, s. vier Würfe; 2. vorbei; vorbei; aus; 'tis well ~, es ist gut abgelaufen; es ist gut, daß es vorbei ist; all ~, ganz vorbei, ganz aus; 'tis (all) ~ with him, es ist (ganz) mit ihm aus (od. vorbei); 3. a) von Anfang bis zu Ende; to read ~, durchlesen; to talk od. speak ~, durchsprechen, gründlich besprechen; b) wieder; (a) hundred times ~, hundertmal nach einander; ~ again, noch einmal, von neuem; ~ and ~ (again), immer (und immer) wieder; einmal über das andere, sehr oft; als a. (-and-) der Lustsprung; 4. ~ and under, mehr od. weniger; there is nothing ~, es ist nichts übrig, od. nichts zuviel; ~ and besides, ~ and above, darüber, außerdem; überdies, obendrein; ~ and above, Am. allzu(sehr); he is not ~ and above pious, er ist nicht allzu fromm; 5. vgl. to give ~, to make ~, to pass ~. III. ~s, s. pl. das beim Mahlen in Møhlen abends übrig bleibende Mehl, das unter die Staffierer verteilt wird.

to o'v'er, t. provinc. über etw. hinwegsetzen, od. hinüberkommen.

to overabound', i. im Überschuß vorhanden sein.

o'v'er-abundant, a. überreichlich.

to o'v'er'act', i. u. t. zu viel thun, übertreiben. ~action, die Übertreibung.

~against' [agēst', auch agāst'], adv. u. prp. gegenüber.

o'v'eralls, pl. Überziehhosen (beim Reiten, Reisen ic.), um die Beinleider zu schonen.

o'v'er-anxi'ety, die übertriebene Angstlichkeit.

~an'xious, a. übertrieben ängstlich.

o'v'er-arm' bowling, (im Cricket) das Werfen von oben mit gestrecktem Arm.

to o'v'er'arch', t. übertölpeln. to ~ ~ ~, t. in Furcht halten.

to o'v'erbal'ance, t. überwiegen.

o'v'er-bal'ance, das Übergewicht, die Überlegenheit.

to o'v'er'bear' (~bö're' [auch ö], ~bö'rne' [auch ö]), t. übertreiben, übermühen; mit Gewalt unterdrücken; mit Füßen treten. ~bearing, p.a. (~bear'ingly, adv.) übertreibend; hochfahrend, anmaßend; herrisch.

to o'v'er'bid' (~bäde' [auch ~bid'], ~bid'den [auch ~bid']), t. zu viel für etw. bieten; j. überbieten. to ~blow' (~blew', ~blown'), I. t. wegwehen. II. i. 1. * aufhören zu blasen, austoben; 2. * zu weit aufblühen; aufhören zu blühen; 3. mar. übermäßig wehen.

o'v'er'board [auch bōrd], adv. über Bord; to fall ~, über Bord fallen; to throw ~, über Bord werfen, fortwerfen; beiseitigen.

to o'v'er'boil', I. t. übermäßig kochen. II. i. überkochen, überlaufen. ~bold', a. überkühn, verneffen.

* o'v'er-boun'teous, a. allzu gütig (od. freigebig).

o'v'er'bridge, die Wegüberführung, Wegbrücke (über der Bahn).

* to o'v'er'brim' (~brimmed', ~brimmed'), i. (über den Rand) überfließen.

* to ~brow', t. über ... hinweg hängen; überragen. to ~build' (~built', ~built'), t. überbauen. to ~bulk', t. durch seine Masse überwältigen. to ~bur'den, t. überbürden.

o'v'er-bus'y, a. allzu geschäftig.

* to o'v'er'bu'y' (~bought', ~bought' [bāt']), zu teuer bezahlen. * to ~can'opy, t. mit einem Baldachin überdachen.

o'v'er-care'ful, a. überförmlich, allzu ängstlich.

to o'v'er'cast' (~, ~), t. 1. a) überziehen, bedecken, bekleiden; b) bewölken, trüben; ~, p.a. bedeckt (vom Himmel), trübe (vom Wetter); 2. befeuchten (überwiegend befeuchten).

o'v'er'cast, s. (~seam) die überwändige Naht.

o'v'er'-cau'tious, a. (~cau'tiously, adv.) allzu vorsichtig, überbehuftam.

to o'v'er'charge', t. 1. a) überladen; fig. überladen, übertreiben; b) überfüllen; 2. zu sehr belasten; unterdrücken; 3. com. a) (etw.) zu teuer verkaufen, (für eine Ware) zu viel fordern; (etw.) zu hoch taxieren; b) (j.) übersteuern. ~d', p.p. (aus Irrtum) zu hoch angelegt (v. einem Rechnungsposten).

o'v'er'charge, s. 1. a) die Überladung; b) die Überlast; 2. die Übersteuerung.

o'v'er-civil'ity, die übergroße Höflichkeit.

to o'v'er'climb', t. überklettern. to ~cloud', t. mit Wolken überziehen; verdunkeln. to ~clōy', t. überfüllen, überladen (den Wagen).

o'v'er'coat, der Überrock, Überzieher.

o'v'er-cold', a. übermäßig kalt; fig. allzu kühl.

to o'v'er'colour, t. zu stark färben.

to o'v'er'come' (~cāme', ~cōme'), I. t. 1. über j. kommen, j. überwinden; jm. zu kommen; 2. überwältigen, besiegen, überwinden; ~come, p.p. hingewinnen. II. i. die Oberhand gewinnen. ~cōm'er, der Überwinder. ~cōm'ing, p.a. sieghaft, unüberwindlich.

o'v'er'-con'fidence, das übermäßige (Selbst-) Vertrauen. ~con'fident, a. übermäßig (sich selbst) vertrauend; verneffen. ~cost'ly, a. allzu kostspielig.

to o'v'er'cool', t. übermäßig abkühlen.

* to ~cōunt', t. an Zahl übertreffen; (jm.) überlegen sein (of, um). to ~cōv'er, t. überdecken. to ~cōw', t. (wie ein Kampfhahn) triumphieren über; überwältigen.

o'v'er'-cred'ulous, a. allzu leichtgläubig. ~cun'ning, a. allzu schlau. ~cu'rious, a. allzu neugierig. ~da'ring, p.a. allzu kühn.

to o'v'er'date', t. über die gehörige Zeit hinaus verlängern. to ~dō' (~did', ~dōne'), I. t. 1. übertreiben; 2. mit Arbeit überladen; to ~do o.s., sich überarbeiten; 3. zu sehr kochen, braten od. baden; ~done, p.a. übergar. II. i. zu viel thun.

o'v'er'-disten'tion, die übermäßige Ausdehnung.

o'v'er'dose, die zu starke Dosis.

to o'v'er'draw' (~drew', ~drawn'), t. 1. (in Bild od. Wort) übertreiben; 2. com. über den bestimmten Betrag hinaus trasfieren; (a balance, ein Guthaben) überschreiten. to ~dress', t. allzu sehr putzen, sam. aufdornen. to ~drink' (~drānk' od. ~drānk', ~drānk'), rfl. to ~drink o.s., allzuviel trinken. to ~drive' (~drōve', ~driv'en), t. übermäßig antreiben, abheizen.

o'v'er'due, a. mehr als gebührend; com. überfällig, längst fällig.

* o'v'er'dust'ed, p.a. mit Staub bedeckt. to ~dye', t. überstäuben.

o'v'er'-ea'ger, a. (~ea'gerly, adv.) über-eifrig, allzu hitzig. ~ea'gerness, die allzu große Eige, der Übereifer. ~ea'nest, a. zu ernst, überstreng (with, gegen).

to o'v'er'eat' (~ate' [ät', auch üt'], ~ea'ten; od. ~eat', ~eat'), rfl. to ~eat o.s., sich überessen. * ~ea'ten, p.a. über-satt. to ~ed'ucate, t. übermäßig bilden, überbilden.

o'v'er-el'egant, a. allzu zierlich.

to o'v'er'es'timate, t. überschätzen. ~, s. die Überschätzung.

o'v'er-exci'ted, p.a. allzu aufgeregt. ~excite'ment, die übermäßige Aufregung.

to o'v'er'exert', t. übermäßig anstrengen. ~exer'tion, die Überanstrengung, Überbürdung.

o'v'er'-exhaus'tion, die übermäßige Erschöpfung. * ~ex'quisite, a. allzu genau.

* to o'v'er'eye', t. beobachten.

o'v'er'fall, 1. mar. die Mütze; 2. ~weir, das überfallwehr, senkrechte Staumwehr.

* o'v'er'far, adv. zu weit gehend.

to o'v'er'fatigue', t. übermüden. ~, s. die Übermüdung, allzu große Beschwerde.

to o'v'er'feed' (~fed' [fēd'], I. t. überfüttern. II. i. (v. Tieren) sich überfressen.

to **fill**, t. überfüllen. * to **flout**, t. überfluten. * to **flourish**, t. übermäßig herausputzen.
to **overflow**, I. i. 1. überlaufen, überfließen, auch fig. (with gratitude, von Dankbarkeit); 2. im Überfluß vorhanden sein. II. t. 1. überfluten, überfließen; überfüllen; 2. * überströmen von.
overflow, a. 1. die Ergießung; Überflutung; 2. die Menge, der Überfluß.
overflowing, I. p.a. (-ly, adv.) überfließend; überfließend. II. a. 1. das Überfließen; die Überflutung; 2. der Überfluß; die Überfließendheit.
overflowed (sh), p.a. übermäßig erhöht; allzu (freudig) erregt. * to **fly** (-flew, -flown), t. 1. hinwegfliegen über; 2. im Fluge überholen.
overflowed, a. (-fond'ly, adv.) überglücklich, allzu vernarrt. -fond'ness, die übertriebene Zärtlichkeit od. Liebe. -forward, a. voreilig; zudringlich. -forwardness, die Voreiligkeit; Zudringlichkeit. -frank, a. allzu offen(herzig). -free, a. (-free'ly, adv.) allzu frei.
to **overfright** (frät), t. zu schwer beladen.
overfright (frät), s. die Überfracht.
overfruitful, a. allzu fruchtbar; überreich.
overfull, a. übervoll.
overgalled, p.a. übermäßig wund (gemacht).
to **overglide** (-glid', -glid', auch -glid'ed, -glid'ed), t. übergliden; mit (Gold-)Zirkus überziehen. to **glance**, t. flüchtig überblicken. * to **go** (-went, -gone), t. 1. hinausgehen über, überstreifen; 2. überwältigen. to **gorge**, t. überfrachten.
overgracious, a. übermäßig leutselig, überfreundlich. -great, a. übergroß.
* to **overgreen**, t. mit (freundlichem) Grün bescheiden. to **grow** (-grew, -grown), I. i. zu sehr wachsen, zu groß werden; zu hoch steigen; an -grown sea, eine allzu hoch gehende See. II. t. 1. bewachsen; a hill -grown with shrubs, ein mit Gesträuch bewachsener (od. bestandener) Hügel; 2. hinausreichen über.
overgrowth, der üppige Wuchs.
to **overhaul**, f. to overhaul.
overhaul, adv. (-ed, a.) mit dem Handrücken nach oben (geehrt). -bowling, f. over-arm bowling.
to **overhaul**, t. übermäßig hantieren mit; zu oft erwähnen. to **hang** (-hung, -hung'), I. t. über etw. (hinweg)hängen, schweben; the banks of the lake were -hung by forests, die Ufer des Sees waren bewaldet. II. i. überhängen; hervortreten.
* **overhappy**, a. allzu glücklich. -hastiness, die Voreiligkeit. -hasty, a. (-hast'ily, adv.) 1. voreilig, übereilt; 2. (v. Früchten) frühzeitig.
to **overhaul**, t. 1. bel. mar. a) hinwegziehen über; b) (a rope, ein Tau) schlacken lassen, nachlassen; 2. mar. (ein Schiff) überholen; 3. genau nachsehen, durchsehen. -haul'ing, com. die Zuteilung. -head, I. adv. oben, droben; im oberen Stockwerk; über (wir, dir, uns u. f. w.). II. a. Se. ganz. to **hear** (-heard, -heard), t. 1. (durch Zufall od. absichtlich) etw. ob. j. belauschen; 2. * von Anfang bis zu Ende hören. to ~

hear, t. zu sehr erhitzen; to **hear one's** flux, sl. sich (beim Trinken) zu sehr erhitzen. * to **hold** (-held, -held'), t. zu hoch schätzen od. ansetzen.
overhours, pl. die Überstunden, (zur Arbeit verwandte) eigentlich freie Stunden.
overissue, die Mehrausgabe (Emission von Banknoten).
overjealous, a. allzu eifersüchtig.
overjoy, die übermäßige Freude, das Entzücken.
to **overjoy**, t. hoch erfreuen, entzücken.
to **jump**, t. überspringen.
overkind, a. allzu gütig, allzu freundlich. -kind'ness, die allzu große Güte od. Freundlichkeit.
* **overlaid**, p.a. abgemalt. -laden, p.a. überladen. -land, adv. über Land, auf dem Landwege.
overland, a. zu Lande gehend od. befördert; sich auf den Landweg beziehend. -journey, die Überlandreise. -route, der Überlandweg, die Überlandpost (bes. zwischen England u. Indien).
to **overlap** (-ped [pt], -ped), t. über etw. wegreichen, übertagen; herunterklappen auf; the sails - each other, mar. die Segel stechen einander den Wind, fangen einander den Wind auf.
overlap, a. übergroß. -large'ness, die übermäßige Größe. -late, a. allzu spät. -lavish, a. allzu verschwenderisch.
overlapping, mar. das Schachwerk (Zusammenfügung der Masten aus verschobenen Stücken).
to **overlap** (-laid, -laid'), t. 1. (etw.) legen über; 2. überdecken, bedecken; belegen; 3. beschweren; erdrücken, erdrücken; überwältigen.
overlay, a. Se. das Halstuch, die Kravatte, der Stragen.
to **overleap** (-leaped [pt], -leaped'), sam. -leapt, -leapt'), t. überspringen; * to **leap o.s.**, rsl. sich überstürzen.
overleather, das Oberleder.
* to **overleaven**, t. zu sehr durchsäuern.
overliberal, a. (-lib'eral, adv.) allzu freigebig; allzu frei; übermäßig.
to **overlie** (-lay, -lain'), t. hinweg liegen über, liegen auf; bedecken. * to **live**, I. t. überleben. II. i. zu lange leben. to **load**, t. fig. überladen. to **look** (-looked [kt], -looked'), t. 1. a) (von oben herab) überblicken, übersehen, über schauen; eine Aussicht über etw. haben od. gewahren; b) (beherrschend) auf etw. niederschauen; 2. * (durch den Blick) bezaubern, beheren; 3. a) (mit dem Blicke) mustern, untersuchen, drücken; beaufsichtigen; (i.) nachsehen; b) (vorführend) ansehen, durchsehen; 4. (aus Nachsicht, Nachlässigkeit, Heringschätzung) übersehen, über etw. hinwegsehen, unbeachtet lassen; not to be -looked, wohl zu beachten. -look'er, der Aufseher.
overlord, der Ober(lehn)s herr.
* **overlusty**, a. allzu munter od. üppig; übermäßig.
overly, f. u. Am. a. u. adv. übermäßig; oberflächlich; nachlässig; adv. oberhin, leicht hin.
overmantle, die Worte od. Herbede für den Kamin Sims.
overmastered, p.a. übermachtet, zu hoch od. zu schwere Mästen führend. to **master**, t. 1. (j.) Herr u. Meister sein,

beherrschen; 2. übermeistern, überwältigen.
to **match**, t. (im.) überlegen sein; (j.) übermannen, überwältigen.
overmatch, s. die überlegene Person od. Sache.
to **overmeasure** (zhur), t. überschätzen, zu hoch anschlagen.
overmeasure (zhur), s. die Zugabe, Zulage (beim Maß od. Gewicht).
* **overmerry**, a. (-mer'ily, adv.) übermäßig lustig. -mod'est, a. (-mod'estly, adv.) allzu bescheiden.
+ **overmore** (auch mör), f. moreover.
* to **overmount**, I. t. höher steigen als. II. i. zu hoch steigen.
+ **overmuch**, a. u. adv. allzu viel; allzu sehr.
* to **overmultitude**, t. durch Menge überwältigen. * to **name**, t. nacheinander hernennen.
overnear, a. (-near'ly, adv.) übertrieben nett od. fein. -nice, a. (-nice'ly, adv.) überfein; äußerst peinlich.
overnight, adv. die Nacht über; in der vergangenen Nacht, abends vorher.
overnight, s. die Nacht vor der Schlafenszeit.
overnumerous, a. allzu zahlreich, allzu häufig.
* to **overoffice**, t. kraft seines Amtes übermeistern.
overofficious, a. allzu dienstfertig, zu bringlich.
to **overpaint**, t. fig. zu stark (mit zu grellen Farben) malen od. schildern. -painted, p.a. mit einer zu schweren Rolle versehen.
* **overpartial**, a. allzu parteiisch.
to **overpass**, t. 1. gehen od. fahren über; überschreiten; 2. übergehen, unbeachtet lassen; 3. * verleben. + **past**, p.a. vergangen.
overpassionate, a. allzu leidenschaftlich.
to **overpay** (-paid, -paid'), t. übermäßig bezahlen; überreich belohnen. * to **peer**, t. hinwegsehen über; übertagen, hinausgehen über. to **people**, t. überfüllen. * to **perch**, t. überfliegen.
to **persuade** (swād'), t. dringend überreden. * to **pleasure**, t. das Bild übertreffen. (not) **pleased** nt (auch with), p.a. (nicht) übermäßig entzückt von.
overplus, der Überschuß (surplus).
* to **overply**, t. übermäßig anstrengen. to **puise**, t. überwiegen.
overpoise, s. das Übergewicht.
to **overpolish**, t. zu sehr glätten od. polieren (fig. feilen).
overponderous, a. allzu schwer(fällig); fig. allzu gewichtig. -popula'tion, die Überbevölkerung.
* to **overpost**, t. hinweggehen über, übergehen.
overpotent, a. übermächtig.
to **overpow'er**, t. überwältigen. -prais'ing, das übermäßige Lob. to **press**, t. übermäßig (be)drücken, niederdrücken; fig. (im.) mit Witten zujagen. to **prize**, t. überschätzen.
overproduction, die Überproduktion.
overprompt, a. (-prompt'ly, adv.) allzu bereit, voreilig. -prompt'ness, die übermäßige Bereitwilligkeit, die Voreiligkeit. -proud, a. (-proud'ly, adv.) überstolz.
overproof, I. a. über (od. härter als) die (festgelegte) Probe (v. Spirituosen).

II. a. die Oberprobe, übermäßige Stärke der Spirituosen; starker Branntwein von 55—58°.

to overprove', t. von etw. zu viel beweisen.

o'vēr-prov'idēnt, a. allzu vorsichtig. ~qui'etness, die übermäßige Ruhe.

to overrāke', t. mar. (ein Schiff) überstürzen (v. Wellen). to rāte', t. überschätzen, zu hoch abschätzen od. anschlagen.

o'verrāte, a. der zu hohe Preis.

to overreach', I. t. 1. überragen; 2. a) + überholen, einholen; b) * überverteilen, pressen (of, um). II. i. (v. Pferden) in die Eisen hauen (mit den Hinterfüßen die Vorderfüße streichen). rēn'cher, der Überverteilende, Pressende.

o'verrēach, a. das Anhauen (der Vorderfüße) mit den Hinterfüßen (v. Pferden).

to overread' (~rēad', ~rēad'), I. t. durchlesen; 2. rā. to ~read o.s., sich überstudieren.

o'ver-read'iness, die zu große Bereitschaft. ~read'y, a. (~read'ily, adv.) allzu bereit.

to overreck'on, t. zu hoch rechnen od. anrechnen. * to rēd' (~rēd'ded, ~rēd'ded), t. mit Rote überziehen. to rēfine', I. t. überfeinern. II. i. allzu feine Unterschiede machen. rēfinēd', p.a. techn. übergar (v. Metallen).

o'ver-rēfine'mēnt, die Überfeinerung. ~relig'ious, a. überfromm. * ~rich', a. übermäßig reich.

to override' (~rōde', ~rōde' od. ~rīd'den), t. 1. überreiten, überfahren; fig. über den Haufen werfen, zu Falle bringen, zu nichte machen; 2. im Reiten überholen; 3. (ein Pferd) zu Schanden reiten. ~rīggēd', p.a. mar. zu schweres Takelwerk führend.

o'ver-rīgh'teous, a. bibl. allzu gerecht, allzu rechtlichaffen. ~rīg'id, ~rīg'orous, a. (~rīg'orously, adv.) übermäßig streng.

~rīpe', a. ~rī'pēd, p.a. überreif.

to overroast', t. zu sehr braten. to rāle', t. 1. a) überwältigen; b) beherrschen, lenken, regieren; c) waltend ordnen; 2. a) überstimmen; b) law, als ungültig verworfen. rā'ler, der Überwältiger, Beherrscher; der Überstimrende. rā'ling, p.a. allbeherrschend. to rāin' (~rūn', ~rūn'), I. t. 1. a) über etw. hinauslaufen; b) überholen, (im Rennen) übertreffen; 2. überschweben; 3. durch feindliche Einfälle heimsuchen; überwältigen; 4. durchsehen; 5. typ. (die Rollen) verlegen, umbrechen; 6. rā. to ~run o.s., sich überlaufen. II. i. 1. übermäßig laufen; 2. überlaufen, überfließen.

rān'ner, der Verheerer.

to oversāt'urate, t. chem. übersättigen.

o'ver-scrup'ulous, a. (~scrup'ulously, adv.) übergewissenhaft, allzu bedenklich. * ~scutched', p.a. tüchtig ausgepeitscht, od. abgebraucht (?).

o'versēa, a. überseich.

to oversēe' (~saw', ~sēen'), t. 1. in Aufsicht haben, beaufsichtigen; 2. + übersehen, unbeachtet lassen. ~sēer, der Aufseher; typ. der Faltor. ~seer of the poor, der Armenpfleger. to sēll' (~sōld', ~sōld'), t. zu teuer verkaufen.

o'ver-sen'sitive, a. übermäßig empfindsam. to oversēt' (~sēt', ~sēt'), I. t. umwerfen; umstürzen; fig. außer Fassung

bringen. II. i. umfallen, umstürzen. to ~sēw' (~sō'), t. überwendlich nähen. to ~shād'ow, t. 1. od. to ~shādē', bes Schatten, verdünnern; verbunkeln; 2. (Schirmen). * to ~shīnē' (~shōne', ~shōne'), t. beschämen; überstrahlen.

o'vershōe, der Überschuß.

to overshoot' (~shōt', ~shōt'), t. hinauschießen (the mark, über das Ziel); verfehlen; rā. to ~shoot o.s., zu weit gehen, sich verfehlen; to be ~shot, in Irrtum geraten sein.

o'vershōt, p.a. oberflächlich (v. einem Rade, einer Mühle).

* to overshōw'er, t. überregnen.

o'versīght, I. + die Aufsicht; 2. die Unachtsamkeit, das Versehen; der Irrtum.

* over~sized', p.a. überlebt, bedekt. to ~skīp' (~skīppēd' [pt'], ~skīppēd'), t. überspringen, auslassen.

o'verslāugh, Am. der Damm, die Sandbank in einem Flusse.

to overslāugh', t. Am. verhindern; übergehen. to ~slēep' (~slēpt', ~slēpt'), rā. to ~sleep o.s., die Zeit verschlafen.

o'verslēve, der Überärmel, Schutzmantel.

* to over~slīp' (~slīppēd' [pt'], ~slīppēd'), I. vorübereschlappen, vorbeigehen.

o'verslīmīn (pl. ~mēn), Se. I. der Aufseher; 2. der Obmann, (Ober-)Schiedsrichter.

to over~snōw', t. * überschneien. ~sōon', adv. allzubald. to ~spān' (~nēd', ~nēd'), t. hinaudreichen über. ~spēnt', p.a. erschöpft (with, von). to ~sprēad' (~sprēd', ~sprēad'), I. t. überdecken; (ein Land) überziehen, besetzen. II. i. ausbreitet sein. * ~stāinēd', p.p. über u. über besetzt. * to ~stāre', t. durch Anstarren aus der Fassung bringen. to ~stāte', t. übermäßig hoch angeben, übertreiben. ~stāte'mēnt, die übermäßig hohe Angabe, Übertreibung. to ~stāy', t. (one's time) über (seine Zeit) hinaus bleiben. to ~stēp' (~stēppēd' [pt'], ~stēppēd'), t. überstreiten. * to ~stīnk' (~stīnk', ~stīnk'), t. mehr sinken als. to ~stōck' (~stōckēd' [kt], ~stōckēd'), t. überfüllen; to ~stock o.s. with goods, sich zu viel Waren anschaffen.

o'verstock, a. der übermäßige Vorrat.

to overstorē' (auch stōr'), t. überfüllen, zu reichlich versehen.

+ o'ver-stō'ry, das Obergeschloß.

to overstrāin', t. zu weit strecken od. ausdehnen (auch fig.); to ~ o.s., rā. sich verrenken; sich zu heftig anstrengen. ~īng, o'verstrāin, a. die Überanstrengung.

+ to over~strāw', t. für to overstraw.

to ~strēch' (~strēched' [cht], ~strēched'), t. übermäßig od. allzuweit (aus)dehnen; übertreiben. to ~strēw' (auch strō'), f. to overstraw.

* o'ver~strong', a. übermächtig, allzu gewaltig (against, gegen). ~stū'dious, a. allzu fernbegierig. ~stū'diousness, die übermäßige Fernbegier.

to over~strōw' (~strōwed', ~strōwed' od. ~strōwn'), t. überstreuen. ~stūffēd' [stūft'], p.a. überfüllt. to ~supply', t. überreichlich versehen.

o'versupply, a. der überreichliche Vorrat.

o'ver-sure', a. allzu sicher.

to over~swāy', t. überwältigen, beherrschen; überbieten. * to ~swēll' (~ēd, als a. ~swōll'en od. ~swōln'),

I. t. schwellend übersteigen, überfließen. II. i. überschwellen.

o'vert, a. (~ly, adv.) bes. law, offensichtlich; öffentlich; ~act, die unabweisbare vollbrachte That.

to overtake' (~tōk', ~tū'ken), t. einholen, ereilen, ertappen; überraschen, überraschen; the sun has ~taken the wind, mar. die Sonne ist durch den Strich des Windes gegangen; ~taken (in drink od. liquor), sam. betrunken. tā'ker, I. j., der einholt, ereilt u.; 2. com. ein überzähliges Stüd bei Warenumpackung. to tālk' o.s., rā. allzuviel reden od. schwagen. to tāsk', t. (jm.) zuviel auflegen, (i-) überbürden. to tāx', t. überschätzen, übersteuern.

* o'ver-te'dious, a. übermäßig weit-schweifig, allzu umständlich; gar zu langweilig.

* over~teemed', p.a. durch Gebären erschöpft. to ~throw' (~threw', ~thrown'), t. 1. umwerfen, umstoßen, umstürzen, niederreißen; 2. stürzen, zu Grunde richten, vernichten; besiegen.

o'verthrōw, a. 1. der über das Ziel hinausgehende Wurf; 2. a) der Umsturz, Sturz; auch fig.; b) der Untergang; die Niederlage; Vernichtung.

over~thrōw'er, der Niederwerfer; Besieger. ~thwārt', I. adv. querüber. II. prp. querüber.

+ o'verthwārt, a. 1. querüber gehend od. wohnend; 2. fig. verkehrt, widerspruchsvoll, eigensinnig.

o'vertime, die (zu Extraarbeit benutzte) Freizeit, die Überstunden (pl.), die Arbeit nach dem Feierabend.

over~tired, p.a. übermüdet. * to ~tōil', t. abmatten. * to ~tōp' (~tōppēd' [pt], ~tōppēd'), t. überragen, übertreffen. to ~trade', i. sich in übermäßige Handelunternehmungen einlassen, sich verspekulieren. * to ~trip' (~trīppēd' [pt], ~trīppēd'), t. hinhüpfen über.

o'vert're (auch t'yr), I. die Öffnung; 2. a) die Eröffnung; b) gew. ~y, pl. Vorschläge, Anträge; Annäherungsversuche; 3. mus. die Ouvertüre, das Eröffnungs-spiel.

to overturn', t. 1. umkehren, umstürzen, umstoßen, umwerfen; auch fig.; 2. überwältigen, zu Grunde richten, vernichten.

o'vertūrn, a. der Umsturz.

over~tūr'ner, der Umstürzende; Zerstörer. ~vālū'ation, die Überschätzung. to ~vāl'ue, t. 1. überschätzen, zu hoch schätzen; 2. * an Wert übertreffen. * to ~veil' (~vāl'), t. umschleiern.

* o'verview, die Beschauung.

to overwalk', t. 1. + über etw. hingehen; 2. rā. to ~walk o.s., sich überlaufen. * to ~wash' [wōsh], t. überströmen. * to ~watch' [wōtsh], t. 1. in (die Nacht) hineinwachen; 2. durch allzulanges Wachen ermüden. to ~wēn'ry, t. übernügen.

* o'ver-wealth'ed, p.a. vom Wetter mitgenommen.

to overwēen', i. sich zu viel dünken. ~īng, I. p.a. (~īngly, adv.) eingebildet. II. a. der Dünkel.

to overweigh' [wā'], t. überwiegen, aufwiegen. ~īng, p.a. übermäßig (ein Übergewicht habend).

o'verweight [wā], das Übergewicht.

överwēll', I. a. gar zu wohl. II. adv. gar zu gut.

to över||wēlm', t. 1. a) überbeden; überschütten, überfluten; b) * übertragen; überschalten (v. Augenbrauen); 2. überwältigen. **to ~wind'** (~wōund', ~wōund'), t. (eine Uhr) zu stark aufziehen. **över||wise'**, a. überweise, überflüg. ~wise'ness, die Überweisheit, Aftersweisheit.

överwilted, p.p. überlistet.
* **över||wood'y**, a. zu holzreich (v. Obstbäumen).

to över||wōrk' (~wōrked' [kt], ~wōrked' u. als p.a. ~wrought' [rāt']), I. t. mit Arbeit überladen, übermäßig anstrengen. II. i. übermäßig arbeiten.

överwōrk, s. 1. die Arbeit in Überstunden; 2. die übermäßige Arbeit.

* **över||wōrn'** [auch wōrn'], p.a. 1. abgetragen, abgenutzt, abgebraucht; 2. überanstrengt, erschöpft; * mitgenommen, kraftlos vor Alter; 3. * (v. der Zeit) vorgerückt. * **to ~wrest'**, t. verrenken. **~wrought'** [rāt'], p.a. 1. * mit (künstlicher) Arbeit bedeckt od. ausgelegt; 2. überkünstelt, übertrieben.

över||zeal'ous, a. allzu eifrig.

ovic'lar, u. ein kleines Ei betr.

Ovid'ijus [o], gew. **Ov'id** [ō], Ovid (röm. Dichter, 43 v. Chr. bis 18 n. Chr.).

an, u. ovidisch.

ōv'ibōs, f. musk-ox. ~dhet, med. die Muttertrompete.

ovif'erōis, **ovig'erōis**, a. zo. eiertragend.

ōv'isfōrm, a. eiförmig; ~ limestone, min. der Dolithentalt.

ōvine, a. ein Schaf (od. Schafe) betr.

ovip'arōis, a. eierlegend.

to ov'ipōs'it, i. Eier legen (v. Insekten). ~pos'tion, das Eierlegen. ~pōs'tor, zo. der Eizitadel.

ōvōid, **ōvōidāl**, a. eiförmig, eiförmig.

ōvōlō, arch. der Eierstab, Viertelstab.

ōvōv'ip'arōis, a. zo. aus Eiern lebendig gebärend; ~ animals, pl. Tiere, deren Eier schon im Mutterleibe belebt sind.

ōvūla'tion, med. die Bildung und Aussonderung der Eier im Eierstock.

ōvūle, lat. **ōvūl'm** (pl. ~a), med. u. bot. das (unbefruchtete) Eiziden.

ōvūm (pl. ~a), lat. med. u. arch. das Ei.

† **ōweh(e)**, f. ouch.

ōwd, a. Se. für old.

to owe (pret. ~d, † ~ought [āt]); pp. ~d, † ~u), I. t. 1. † besitzen; 2. schuldig sein, schulden; to ~ it to o.s., es sich selbst schuldig sein; 3. verdanken, zu (ver) danken haben; verpflichtet sein für; a debt we ~, eine Passivschuld; to ~ s.o. no good will, od. to ~ s.o. a spite, Groll gegen j. hegen, j.m. etw. nachtragen; I ~ God a death, prv. ich muß der Natur meine Schuld bezahlen. II. i. verpflichtet sein, die Ob- liegenheit haben; to be owing, schuldig (d. h. zu zahlen) sein; a sum of money owing, eine Schuld; to have (money od. debts) owing, Geld ausstehen haben, auf haben; there is so much owing, so viel macht die Schuld; s.t. is owing to, etw. rührt (od. kommt) her von, ist (einer Ursache) zuzuschreiben; owing to this circumstance, infolae dieses Umstandes.

Ow'en [ō], eSam.2.

owl, zo. die Eule; to make an ~ of s.o., j. zum besten haben, j. aufziehen; to take an ~ for an ivy-bush, sam. den Himmel für eine Buhlgelie ansehn; I have lived too near a wood to be afraid of ~s, prv. bange machen gilt nicht; ~s light, f. ~light.

ōw'ler, der Schleichhändler, Schmuggler. **ōwl'-eyed**, a. mit Eulenaugen, bei Nacht sehend.

ōw'ling, die verbotene Ausfuhr v. Wolle; der Schleichhandel, die Schmuggellei.

ōwl'-light, das Zwieltlicht.

ōwl'like, **ōwl'ish**, a. eulenhaft.

ōwn, I. a. eigen; my (thy &c.) ~, mein (dein &c.) eigener, meine eigene, mein eigenes; mein (dein &c.) innig geliebter, meine innig geliebte &c.; my ~est ~, mein teuerstes Schätzchen (f. II. 1); he is my ~ flesh and blood, er ist mein eigen Fleisch u. Blut; he is our ~ dear child, er ist unser gutes, liebes Kind; she is my ~, sie ist mein Ein u. Alles; the boy's ~ book, des Knaben Lieblingsbuch (Titel eines Buches, das Beschreibungen von Spielen u. dgl. enthält); he has his ~ troubles, sam. er hat seine liebe Not; of one's ~ accord (od. motion), aus eigenem Antriebe, von selbst; your ~ brother, dein leiblicher, leibhafter Bruder; my ~ (native) country, mein Vaterland; my ~ self, ich selbst; our ~ time, unsere jetzige Zeit; to our ~ days, bis auf uns, bis auf unsere Zeit, bis heute; to be one's ~ man, sein eigener Herr sein; to be on one's ~ account (od. hook), to paddle one's ~ canoe, auf eigenen Füßen stehen; not to know one's ~ mind, nicht wissen, was man will; to have one's ~ way, alles nach seinem Willen haben; to have a will of one's ~, seinen eigenen Willen haben; to take an affair (od. the law) into one's ~ hands, eine Sache selbst in die Hand nehmen, sich selbst Recht verschaffen; name your ~ day, bestimmen Sie selbst einen Tag; you may have (od. take) it at your ~ price, bestimmen Sie selbst den Preis dafür, geben Sie mir was Sie wollen; he has no children of his ~, er hat keine eigenen Kinder; a trick of his ~, ein Streich, der ihm ähnlich sieht; to have reasons of one's ~, seine besonderen Gründe haben; to make s.o. one's ~, j. für sich gewinnen, j. auf seine Seite bringen; vgl. king's own. II. s. 1. my (our &c.) pl. meine (unsere &c.) Angehörigen; 2. das Eigentum; my ~, mein Eigentum; he has nothing of his ~, er hat nichts Eigenes; to give a person his ~, es j.m. lüchig geben, j. derb abfertigen; one's ~, das Eigene, was j.m. zukommt; to come by one's ~, zu seinem Eigentum kommen; to hold one's ~, das Seinige festhalten; sich (in seiner Stellung od. in seinem Rechte mit Erfolg) behaupten, wader standhalten, sein Ziel beharrlich verfolgen.

to ōwn, I. t. 1. besitzen; to be ~ed by s.o., j.m. gehören; who ~s this house? wem gehört dieses Haus? 2. a) anerkennen; nicht verleugnen; b) bekennen, gestehen; to ~ o.s. in the wrong, eingestehen, daß man unrecht hat. II. i. to ~ to s.t., sich zu etw. bekennen, etw. eingestehen; to ~ to a name, einen Namen führen.

ōw'ner, 1. der Eigentümer, Besitzer; without an ~, herrenlos; ohne Eigentümer; ~s up', sp. die Herren auf ihren Pferden, das Herrenreiten (bei Wettrennen); 2. der Reeder. ~ship, 1. das Eigentumsrecht, der rechtmäßige Besitz; 2. die Reederlei.

ōwse, **ōw'ser**, die Werberleihe; Vohbrühe.

ōw'sel, **ōw'zel**, f. ousel.

Ow'y [ō'i], für Owen.

ōx (pl. **ōx'en**), der Ochse, das Hind; hot enough to roast an ~, eine Gipse, um einen Ochsen zu braten; the black ~ has trod(den) on his foot, prv. ihm ist ein Unglück zugefallen.

ōx'al'ite, chem. das oxalsure Salz.

ōx'ale, min. der Oxalit, Humboldtlin.

ōx'al'ic, a. oxalsauer; ~ acid, die Oxalsäure, (Sauer-)Wechsäure.

ōx'-bird, zo. eine Art Strandläufer (tringa).

~blood, das Ochsenblut. ~bow, der Halzbogen des Ochsenjochs.

~driver, der Ochsentreiber. ~eye, 1. das Ochsenauge; 2. bot. Name mehrerer (topfblättrigen) Pflanzen: das Ochsen- od. Hindsaue (buphthalmum); die Hundslamille (anthemis); ~eye daisy, bot. die weiße Wucherblume (chrysanthemum leucanthemum); 3. zo. die Aohlmäuse (parus major).

~eyed, a. ochsenäugig.

~fly, zo. die Ochsenbremse (tabanus bovinus).

ōx'en, pl. f. ox.

Ox'ford [ōx'], est. (mit Universität); ~ clay, geol. der Oxfordthon (Solithformation); ~ mixture, grau und weiß gepulverteter Stoff (pepper and salt).

ōx'|-gall, die Ochsenfalle. ~gang, so viel Land, als mit einem Ochsen in einem Jahre gepflügt werden kann (15 acres).

~goad, der Ochsenfaden. ~heal, bot. die stinkende Nieswurz (helleborus fatidus).

~hide, 1. die Ochsenhaut; 2. ein altes Landmaß. ~house, der Ochsenstall.

ōx'idabil'ity, chem. die Oxydierbarkeit.

ōx'id'able, a. oxydierbar. **to ~ate**, t. u. i. f. to ~ize.

ōx'id'a'tion, die Oxydierung.

ōx'ide, das Oxyd, die Sauerstoffverbindung.

ōx'idizable, f. oxidable.

to ōx'idize, t. u. i. chem. oxydieren.

~ment, die Oxydierung.

to ōx'id'ulate, t. chem. oxydulieren, in ein Oxydul verwandeln.

ōx'|-leath'er, das Rindsleder. ~like, a. ochsenartig.

ōx'less, a. ohne Ochsen.

ōx'lip, bot. die hohe Schlüsselblume (primula elatior).

Ox'on, [ōx'on], für Lat. Oxonium (= Oxford), od. für Oxonian.

Ox'ōnjan [o], I. a. oxfordisch. II. s. 1. der Oxforder (bei Student); 2. oxonian (lein), pl. Oxforder Mannschube (zum Zuhilfen auf dem Spann).

ōx'|-peck'er, zo. der Ochsenbader (buphaga).

~stall, der Ochsenstand (Abteilung im Stalle). ~tail, der Ochsenchwanz.

~tail soup, die Ochsenchwanzsuppe.

ōx'ter, province, die Ochsenhöhle.

ōx'(-)tōngue, bot. 1. das Bitterkraut (picris); 2. das natternkopffartige Wurmkraut (helminthia echinoides); 3. die Ochsenzunge (anchusa).

ōxycal'cium [shijun od. shijun]-light, das (Drummond'sche) Natriumlicht.

oxychlō'ride [auch klō'], chem. das
Oxychlorid; ~ of lead, das Patentgelb,
Parisergelb.
ox'ygēn, chem. (~gas) der Sauerstoff,
das Oxygen.
to ox'ygēn'ate, to ~ize, t. oxydieren,
mit Sauerstoff verbinden.
oxyg'ēnōis, a. sauerstoffhaltig.
oxygēnā'tion, die Oxydierung.
ox'ygōn, math. das spitzwinkelige Dreieck.
oxyg'onāl, oxygō'nāl, math. a. (~ly,
adv.) spitzwinkelig.
oxyh'y'drogen, chem. 1. ~gas, das
Knallgas; ~gas blowpipe, das Knall-
gasgebläse; ~light, das (Drummond'sche)
Kaltlicht; 2. (~microscope) das Oxy-
hydrogumitroskop.
ox'y'mēl, der Sauerhonig, Eßigmet.
oxy'mō'rōn [auch mō'] (pl. ~morons),
das Oxymoron, der (rednerische) Schein-
widerspruch (s. B. cruel kindness). ~
mū'r'sate, chem. das Chlorid.
ox'yph'ōny, der scharfe, schrille Klang
der Stimme.
ox'y'r'rhōlino [auch in], med. der Rosen-
essig.
ox'y'tōne, gram. I. a. oxytoniert, mit
dem Akut auf der letzten Silbe. II. a.
1. der Akut (scharfe Accent od. Hochton);
2. das Oxytonon, Wort mit Akut auf der
letzten Silbe.
ō'yēf, law, das Bethör, die Entscheidung;
court of ~ and tē'r'miner, der Gerichts-
hof für Kriminalverbrechen.
ō'yēs! int. (oyes) hört! (dreimal wieder-
holtes Wort des Ausrufers, um öffent-
liche Bekanntmachungen einzuleiten).
ōys'tēr, zo. die Auster (*ostrea edulis*);
to open an ~, fig. etw. Schwieriges
durchsetzen. ~bed, die Auster(n)bank. ~
cat'cher, zo. der Austerfischer (*haematop-
us ostralegus*). ~dredge, das Auster-
netz, Schleppnetz. ~fork, die Auster(n)-
gabel. ~knife, das Auster(n)messer. ~
man, der Austerhändler. ~o'pener, das
Auster(n)messer. ~plant, bot. die Paster-
wurz, der lauchblättrige Violett (tragop-
ogon porrifolius). ~shell, die Auster-
schale; ~shell bon'net, das flache runde
Damenhütchen. ~shop, der Auster(n)laden.
~spat, die Austerbrut, der Austerlaid.
~stall, die Auster(n)bude. ~wom'an,
† ~wench, die Auster(n)händlerin.
oz., für ounce (ounces).
ozē'nā, ozē'nā, med. das stinkende
Nasengeschwür.
ōzōg'rīte, min. der Ozerit, das Erd-
wachs.
ō'zōne, chem. das Ozon.
ōzōnō'm'eter, der Ozonmesser (Instru-
ment).
Oz'zy [ö], für Oswald.

P.

P [pē], das P; to mind one's P's and
Q's, sam. bis auf den T=Zäpfel genau
sein; auf der Put sein; genau wissen was
man zu thun und zu lassen hat; sich ge-
wählt od. höflich ausdrücken. P., Abk.
für page; part; participle; pole; phos-
phorus; pint; pipe.
p., für per, pro.
Pa., Am. Abk. für Pennsylvania.

pā, (in der Hindersprache) statt papa.
† **pā'age**, f. pedage.
pāas, Am. das Passag; ~ eggs, pl. (meist
buntgefärbte, hartgekochte) Eier.
pāb'ūl'qr, a. 1. zum Futter gehörig;
2. (~ous) nahrhaft.
pābūlā'tion, die Fütterung, das Weiden;
das Futter, die Weide.
pāb'ūlūm, Lat. die Nahrung, auch fig.;
mental ~, die Geistesnahrung.
pā'ca, zo. das Paka (*calogēys paca*).
pā'cable, a. verfühlich, friedfertig.
pācā'tion, die Veruhigung.
pāce, 1. der Schritt; ~ for ~, Schritt
für Schritt; to go at a great ~, stark
ausstreiten; to keep (od. hold) ~ with,
Schritt halten mit; to mend one's ~,
schneller zugehen; to put on one's best
~, seine Schritte beschleunigen; mar.: to
go a main ~, mit vollen Segeln gehen;
the wind keeps ~ against the sun,
der Wind trümpft auf; 2. a) der Gang;
Befugung (vom Pferde); der gemessene
Schritt, Tritt; to put a horse through
all his ~s [sqz], ein Pferd alle Gang-
arten machen lassen od. durch alle Schulen
führen; to show one's ~, sich zeigen;
short ~, der Schulschritt; b) fig. bel.
~s, pl. die Art u. Weise vorzugehen, das
Verfahren; 3. der Schritt (als Längenmaß
von 3 Fuß; military ~ = 2½ Fuß);
geometrical ~, ein Maß von 5 Fuß;
4. arch. ein erhöhter Teil des Haus-
flurs. to ~, I. i. 1. schreiten, einhergehen;
langsam gehen; 2. (v. Pferden) den Paß
gehen. II. t. 1. mit Schritten abweisen,
abstreiten; 2. gehen lassen, im Schritt
halten. ~d [pāst], p.a. (v. Pferden) den
Paß gehend, geschult, dressiert; vgl. slow-
~d, thorough-~d.
pā'ge, Lat. ~ Mr. N., ohne Herrn N.
zu nahe zu treten, mit aller Achtung vor
seiner Meinung.
pā'ger, 1. der Schreitende; 2. der Paß-
gänger, Zelter.
pāchā' [od. pashā', pā'shā], der Pascha,
Pascha. ~lic, I. a. das Paschalik (Re-
gierungsbezirk eines Pascha). II. a. einen
Pascha betr.
pāch'yd'erm (pl. ~s, Lat. pāchydēr-
mata), zo. der Dickhäuter, Viehhäuter.
pāchydēr'matōis, a. 1. dickhäutig; 2.
die Dickhäuter betr., ihnen eigentümlich.
pācīf'grouis, a. Frieden bringend.
pācīf'ic, I. a. (~ally, adv.) 1. Frieden
stiftend; 2. friedfertig, friedlich, friedsam,
friedliebend. II. Pacific (groß), s. (für
~ ocean, ~ sea) das Stille Meer; ~ rail-
way, die Eisenbahn zum Stillen Meere;
~s, pl. für ~ railway shares.
pācīfīcā'tion [od. pāsīfīkā'], 1. die Frie-
den(s)stiftung; 2. die Befänstigung, Ver-
söhnung, Veruhigung.
pācīf'icātōr [od. pāsīfīkātōr], der Frie-
densstifter, Versöhner. ~atōry, a. zum
Frieden dienend, friedfertig, friedsam.
pācīf'ist, der Friedensstifter, Versöhner.
to ~fy, t. 1. Frieden stiften mit, ver-
söhnen, belästigen; 2. besriedigen, be-
ruhigen, stillen (auch Hunger etc.).
pāck, 1. das Paket, der Pack, (Güter-)
Ballen; a ~ of wool, ein Sad (240
Pfund) Wolle; ~ of cards, das Spiel
Karten; 2. fig. die (bräunende) Last, Bürde;
3. a) die Kotte, das Rudel; das Gefindel;
b) die (Zagds-)Reute; c) sp. die Kette

(Mitte), das Volk (Haselhühner etc.); d) ~s,
pl. mar. Gewitterwollen; 4. sam. die
Menge, der Haufen, die Hülle u. Hülle;
'tis all a ~ of nonsense, es ist lauter
Unsinn. to ~, I. t. 1. a) (zusammen-)
packen; to ~ one's traps, sich auf die
Reise begeben; b) (ein)schichten; 2. fig.
eilig forschiden, forjagen; 3. a) (die
Karten) packen, betrüglisch mischen; b) fig.
zu einem Komplott vereinigen, zusammen-
bringen; anstellen; to ~ a house of com-
mons (auch a jury), ein Unterhaus (auch
eine Geschworenschaft) künstlich (od. par-
teilich) zusammensetzen; 4. to ~ away,
to ~ out, to ~ off, f. to send s.o.
~ing, II. 3. a; to ~ up, einpacken,
verpacken, emballieren; aufladen. II. i.
1. (v. Waren) sich packen (lassen); 2. (with
s.o., mit jm.) etw. abfarten; 3. a) (away,
off, out) sich packen, abziehen; ~! he
~ing! get thee ~ing! pack dich, marsch
fort! to send († to set) s.o. ~ing, f. sich
(fort)packen heißen, f. fortjagen; b) to ~
off, sich formachen; sam. abschrammen
(sterben); to ~ up, bankrott sein, ein-
packen müssen.
pāck'age, 1. das Paket, der Pack, Güter-
ballen, das Kollo, Frachtpäck; 2. a) die
Verpackung, das Verpacken; b) die Ver-
packung, Hülle, Emballage; c) der Packer-
lohn.
pāck'-cloth, das Packtuch, die Packlein-
wand.
pāck'et, 1. der Packer; Ballenbinder; Auf-
sieder; 2. der geschworene (Gerichts-)Packer.
pāck'et, 1. a) das Paket, Päckchen; b)
das Bündel; ~ of needles, der Brief
Nadeln; 2. ~boat, ~ship, das Paket-
boot, Postschiff. to ~, t. in ein Paket
od. Bündel binden, einpacken. ~line, die
Postpaketbootsfahrt. ~mark, das Post-
zeichen, der Poststempel.
pāck'fong, (chinesisch) das Neusilber,
Argentan.
pāck'f'-horse, das Packpferd, Saumros;,
Lasttier. ~house, das Packhaus. ~ice,
das Packeis, die schwimmenden Eischol-
len (pl.).
pāck'ing, 1. a) das Einpacken; b) die
Verpackung (Arbeit, Hülle u. Packerlohn);
2. a) die Ueberung (an Maschinen); b)
das Rauerfüßwerk (Züßsteine der Räder);
3. ~ up', die Verpackung; der Packer-
lohn. ~can'vas, ~cloth, die Packlein-
wand. ~case, die Packkiste. ~nee'dle,
die Packnadel. ~pa'per, das Packpapier,
die Matulatur. ~port, die Öffnung im
Schiebertafeln (einer Dampfmaschine) zur
Ueberung des Schiebers. ~press, die
Packpresse. ~sheet, die Plane für Pack-
güter. ~thread, f. pack-thread.
pāck'f'-load, die Last (je eines Lasttiers).
~man, provine. der Hausierer. ~nee'dle,
~pa'per, f. packing-... ~sad'dle, der
Packattel, Saumattel. ~sheet, f. ~
cloth. ~thread, der Bindfaden; ~
thread reel, die Bindfadenrolle. ~wax,
das Haarwachs (die Halsflechte).
pā'cō, pā'cōs, 1. zo. das Alpaka, Paka,
peruanische Schafamele (*uchenia paco*);
2. min. der Pasko(s), ein peruanisches
silberhaltiges Eisenoxyd.
pāct, der Vertrag.
pāc'tion, die Vertragsschließung, Überein-
kunft. ~al, a. (~ally, adv.) vertrags-
mäßig, auf Übereinkunft beruhend.

Pactō'lan, a. den goldführenden Fluß Pactolus, in Lydien betr.

A. pād, 1. a) das Rissen, Polster; der Bausch; Wulst (unter der Haarfrisur: hair-); b) die Matratze; ~ of straw, der Strohsack; c) das Stoktissen, der Buffer (an der Eisenbahn); 2. der weiche, gefüllte Sattel (für Frauen u. Kinder); 3. (blo'ting-) die Schreibunterlage; der Völscher. to ~ (-ded, -ded), t. (aus-) polstern; (aus)wattieren.

B. pād, 1. province. der Fußpad, Weg; 2. (-nag) der Klepper; 3. sl. der Strolch, Stromer, Bagabund; der Straßenräuber zu Fuß; to go upon the ~, auf Straßenraub ausgehen; to stand (od. to sit) ~, (stehend od. sitzend) die Vorübergehenden durch Zammergeschichten rühren. to ~ (-ded, -ded), 1. i. 1. a) zu Fuße gehen, (auf der Landstraße) wandern; b) (wie ein Kind) tappeln, watscheln; 2. auf den Landstraßen (zu Fuße) rauben od. betteln. **II. t. 1.** (einen Weg) treten, Bahn machen; 2. sl. a) betreten; to ~ the streets, das Pflaster treten; b) to ~ the hoof, zu Fuß gehen.

C. Pād, f. Paddy.

† **pād'ar**, das Schrot, grobe Mehl.

pād'ling, 1. das Polstern; 2. das Futter, Polster; die Ausfüllung; (bei Journalisten) kleinere, leichtere Artikel in Zeitschriften.

Pād'lington, Vorstadt v. London im W.

to pād'le, 1. i. 1. a) rudern; b) paddeln, plätschern; to ~ about, sl. umherstreichen; c) sl. durchbrennen; 2. † (mit der Hand) tätscheln. **II. t. (vorwärts)** rudern; to ~ one's own canoe, auf eigenen Füßen stehen; 2. † (mit der Hand) betätigen, befühlen. ~, s. 1. das (kurze, breite) Ruder; 2. die (Rads-)Schaufel. ~arm, die Radspeiche. ~boards, pl. die Schaufeln (des Schaufelrades). ~box, der Radkasten (das Radergehäuse eines Raddampfers). ~shaft, die Radwelle. ~staff, das Schattriebs (für die Pflugschar). ~steamer, der Raddampfer. ~wheel, das Schaufelrad (eines Dampfschiffes).

A. pād'dock, zo. die Stöte, Padde (*rana bufo*).

B. pād'dock, das eingeegte Stück Grasland, Wehege. ~course, die Hundertersbahn (ein Wehege, wo Jagdhunde abgerichtet werden).

pād'dock-pipe, bot. der Sumpfschachtelhalme (*equisetum palustre*). ~stone, ~stool, f. toad-stone, toad-stool.

A. Pād'dy, 1. für Patrick; 2. (~whack) Spottname der Irländer; ~'s land, Irland.

B. pād'dy, (anglo-indisch) der Reis in der Hülse. ~field, das Reisfeld.

C. pād'dy, sl. 1. die Liebhabeerei, das Eredensperd; 2. der Horn, Unmut.

pād'eli-on, bot. das Edelweiß (*gnaphalium leontopodium*).

Pād'ge, für Madge, Grete (ZM.).

pād'jshā(h)', der Pabisha (Titel des türkischen Sultans).

pād'löck, das Vorlegeschloß, Vorhänge-schloß; cylindrical ~, das Bolzenschloß; to put a ~ on one's lips, trampfhaft den Mund halten. to ~, t. mit einem Vorlegeschloß versehen, verschließen.

pād'nag, f. pad, B. 2.

pād'ow-pipe, f. paddock-pipe.

Pād'ūja, Padua (St.). ~an, I. a. paduanisch. **II. a.** der Paduaner.

† **pādū'sōy'** [od. pādū'sōi', auch pād'ū-sōi', pād'ū'sōi'], eine Art dichtes Seidenzeug. **pā'an**, das Triumphlied, Siegeslied, der Lobgesang (auf Pā'an, Apollo).

pād'agōgue, pādōbāp'tism &c., pā'ony &c., f. pe....

pā'gan, I. a. heidnisch. **II. s.** der Heide, die Heidin. ~ish, pā'gan'je(al), a. heidenmäßig, heidnisch. ~ism, das Heidentum. to ~ize, I. t. heidnisch machen. **II. i.** sich (äußertlich) als Heide zeigen, sich nach heidnischem Gebrauche richten.

A. pā'ge, die Seite, Blattseite; fig. das Buch, die Schrift. to ~, t. mit Seitenzahlen bezeichnen, beziffern, paginieren, foliieren.

B. pā'ge, 1. der Page, Diener; (~ of honour) der Edelknecht; Am. der Amtsbote; soldier's ~, der Troßknecht; 2. der (Kleids-)Kaufschürzer. to ~, i. u. t. als Page (bedienen, aufwarten).

pā'geant [auch pā'gent], 1. a) das Schaugerüst, die (transportable) Bühne; der Triumphwagen; b) der Rummelschau, das Puppenpiel, Schauspiel; der (Kleider-)Aufzug; c) die (auf Puppe dargestellte) Figur; 2. die glanzvolle Darstellung; das Schaugepränge; der Brunk, Flitterstaut; 3. als a. pomphaft, prunkend. * to ~, t. ein Schaugepränge od. Schauspiel darstellen. ~ry, das Schaugepränge, der Brunk.

pā'ge'hood, das Pagentum, der Pagenstand.

pā'gil, f. paigle.

pā'gin'ja (auch pā'jina), bot. die Blattflähe. ~al, a. aus (Blatt-)Seiten bestehend.

pā'ginā'tion, pā'ging, die Paginierung, Bezeichnung der Seiten mit Zahlen.

pā'ging-machiae', die Fotilermaschine, der Fotilertempel.

pā'gō'da, 1. od. selten pā'gō'd, a) die Bagode, der (indische) Götzentempel; b) das Götzenbild; 2. eine indische Goldmünze von 8 bis 9 s.

pā'gū'rija, zo. ein Tier der Gruppe Einsiedlerkrebse.

pā'h! int. pah! (Ausruf des Unwillens).

pā'id (v. to pay), p.a. bezahlt; to be ~, eingehen (v. Geldern); not to be ~ for, unbezahlbar. ~up', voll eingezahlt. ~list, das Verzeichnis der pensionierten Beamten.

pā'idē'tjes, pl. die Päbentil, Erziehungslehre.

pā'igle, pā'gil, bot. die Schlüsselblume (*primula*).

pā'il, der Eimer (als Maß = 8—12 engl. Quart). ~fūl, der Eimer voll; by ~fuls (pl.), eimertweise.

pā'il'lasse [pā'il'gās], das Strohbett.

pā'in, 1. die Strafe; on (od. upon, † under, † in) ~ of, bei Strafe (des zu Verhängenden); on ~ of death, bei Todesstrafe; bill of ~ and penalty, law, = bill of attainder; 2. a) der Schmerz; das Leiden, die Pein, Qual; b) die peinliche Sorge, Angst; to put s.o. to ~, jm. Schmerzen verursachen, j. quälen, peinigen; jm.ummer machen; I am in ~, ich leide Pein; ich bin in Sorgen od. in Unruhe; 3. ~s, pl. med. die Geburtsschmerzen, Wehen; 4. ~s, pl. (auch als si.) a) die Mühsal, Beschwerde; b) die Mühe, Arbeit;

without ~s no gains, prv. ohne Fleiß kein Preis; c) die Bemühungen, der Dienst-eifer; to take ~s († to take ~), to be at ~s, sich Mühe geben, sich bemühen, sich anstrengen; to take ~s for s.t., sich um etw. bemühen; for one's ~s, fam. (als Lohn) für seine Mühe; ohne etw. davon zu haben; ohne daß man es einem dankt; weiter nichts als. to ~, t. 1. jm. Schmerz(en) verursachen, j. quälen, peinigen; jm. peinliche Sorge od.ummer machen; I am ~ed at s.t., etw. schmerzt mich; 2. † j. belästigen, jm. Beschwerde od. Mühe verursachen. ~fūl, a. (~fūlly, adv.) 1. schmerzlich, schmerzhaft, peinlich; 2. mühselig, mühsam, beschwerlich; 3. † sich Mühe gebend, unverbrossen, fleißig. ~fūlness, die Schmerzlichkeit; Mühseligkeit, Beschwerlichkeit.

pā'-in-lāw', hum. der Schwiegervater. † **pā'injm, I. a.** die Heidenchaft; der Heide, Ungläubige. **II. a.** heidnisch. * ~ry, die Heidenchaft.

pā'in'less, a. (~ly, adv.) schmerzlos; unbeschwerlich. ~ness, die Schmerzlosigkeit; Unbeschwerlichkeit.

pā'in's'tāk'jer, der sich unablässig bemühende, angestrengt fleißige Mensch. ~ing, 1. p.a. seine Mühe scheuend, unablässig bemüht, unverbrossen, emsig; (peinlich) sorgfältig. **II. s.** die aufgewandte große Mühe, redliche Bemühung, Unverbrossenheit, der unablässige Fleiß; die peinliche Sorgfalt.

to pā'int, I. t. 1. malen, abmalen; to ~ from nature, nach der Natur malen; 2. a) tünchen, bemalen, anstreichen; * to ~ the lily, Gold noch vergolden; b) bunt malen; den Farbengrund geben; I'll ~ your eye for you, ich schlage dir das Gesicht braun u. blau; c) (das Gesicht) schminken; 3. a) (schildern, vorstellen); b) (rednerisch) (aus)schmücken; 4. to ~ again, übermalen; to ~ out, durch Übermalen tilgen, entfernen. ~ed, p.a. gemalt; gefärbt, fig. gekünstelt, unecht; † ~ed cloth, das Tuch mit allerlei in Öl gemalten Figuren u. Sinnprüchen (statt der Tapete). **II. i. 1.** malen (in oil, in Öl); 2. sich schminken. ~, s. die Farbe; Tünche; Schminke; as fresh as ~, wie gemalt, wie eine Rose. ~-box, 1. der Mal- od. Farbbelasten; 2. die Schminkebox.

A. pā'in'ter, der Maler; Anstreicher; sl. die Faust (beim Wogen); ~ on glass, der Glasmaler; ~ on porcelain, der Porzellanmaler.

B. pā'in'ter, mar. das Gangs od. Spanntau eines Bootes; cut your ~, sl. reiß aus!

C. pā'in'ter, Am. für panther.

pā'in'ter's'col'ie, med. die Malerfäule, Bleifäule. ~ga'per, die Malerwuschel. ~gold, das Malergold, Mischelgold.

pā'in'ter-stai'ner, der Schilderer, Wappenmaler.

pā'in'ting, 1. das Malen, die Malerei; das Gemälde; die Farbe (paint); 2. das Schminken; ~ in oil, die Ölmalerei; ~ in water-colour, die Aquarellmalerei; ~ on glass, die Glasmalerei; ~ on porcelain, die Porzellanmalerei.

pā'in'tress, die Malerin.

pā'in'-wrin'kled, a. gramgefurcht.

pā'ir, 1. das Paar, auch das Liebespaar, od. Ehepaar; ~ and ~, paarweise; 2. a) ein aus zwei (zwei auch mehr) zu-

sammengehörigen Teilen od. Dingen bestehendes Ganzes; a ~ of horses (od. oxen), ein Gespann; a coach and ~, ein Weispänner; a ~ of bellows, scissors, scales, spectacles, ein Blasbalg, eine Schere, Waage, Brille; a ~ of gates, ein (zweiflügeliges) Thor; a ~ of tables, ein Damenbrett, Brettspiel; † a ~ of cards, für a pack of cards; a ~ of colours, eine Fahne; a ~ of stairs, eine Treppe; that's another ~ of boots (od. of shoes), das ist eine ganz andere Sache; ~ royal, der Pafsch; b) als pl. (ohne s nach Zahlwörtern): fifty-one ~ of colours, 51 Fahnen; a two-~ front (od. back), ein Zimmer (od. eine Wohnung) zwei Treppen hoch nach vorn (od. hinten). to ~, I. t. paaren; zusammenfügen, verbinden. II. i. sich paaren; ein Paar bilden; sich verbinden; sich gesellen; sich gatten; zusammenpassen; to ~ off, 1. paarweise von dannen gehen (auch als Ehepaar); 2. abpaaren, eine Überflüssigkeit mit einem Mitgliede der Gegenpartei im Parlament treffen, sich beiderseits der Abstimmung zu enthalten od. nicht zu erscheinen; 3. fig. auf gleicher Höhe stehen mit.

pál'ring, die Paarung. ~-season, ~-time, die Paarungszeit.

pál'r-oar (boat), das zweieruderige Boot.

Páir'ley, schottische Fabrikstadt.

Páir'hans-gun, die Bombentanne.

† pá'cock, für peacock.

pák'fong, f. packfong.

A. Pál (Mal, Mol, Pol), für Mary, Marien.

B. pál (pall), sl. der Spielgefelle, (Diebes-)Genosse; der intime Freund.

páláb'ras, pl. (span.) Worte; das Gerede; *pauca pallabris, für pocas palabras, wenig Worte! kurz!

pál'ace, der Palast; the Palace (groß), für the Crystal ~. ~-car, Am. der Salonwagen (Eisenbahn). † ~-court, (von Karl I. in Southwark gestiftet) Hofgericht. ~-theatre, das Theater.

~yard, der Schlosshof, Platz vor dem Palaste.

pál'a'cious [shys], a. palastartig; prächtig.

pál'adin, der Paladin; der hervorragende tüchtige Ritter.

pál'eó'graphy &c., f. paleogr....

pál'es tr'ia (pl. ~s), die Palästra (der Ringplatz der Alten).

pál'an'quín, ~kén', der (ostind.) Palankin, die große (Reise-)Kutsche.

pál'at'able, a. (~ably, adv.) schmackhaft (auch fig.). ~ableness, die Schmackhaftigkeit. ~al, I. a. (~ally, adv.) gram.

palatal, den Gaumen betr. II. a. (~al letter od. sound) der Gaumenbuchstabe, Gaumenlaut.

pál'ato, der Gaumen; fig. der Geschmack; to please one's ~, den Gaumen ligeln.

to ~, t. durch den Geschmack unterscheiden, schmecken.

pál'a'tial [shal], a. 1. palastartig; 2. f. palatal.

pál'a'tic [od. pál'atje], f. palatal.

pál'a'tinate, I. die Pfalzgrafschaft; 2. Palatinat (groß), die Pfalz.

pál'atino [od. ín], I. a. eine Pfalz betr.; pfalzgräflich; count ~, der Pfalzgraf; county ~, die Pfalzgrafschaft (in England: Durham, Chester, Lancaster). II. s. I. der Pfalzgraf; 2. der Pfälzer (Bew. der Pfalz).

pál'a'ver, die Unterredung, Besprechung, Verhandlung; das weitschweifige, oder schmeichele, betrügerische Gespräch. to ~, I. i. schwatzen, flätschen. II. t. jn. etw. vorschwatzen, jn. schmeicheln, j. beschwatzen.

A. pále, 1. der Pfahl; Schanzpfahl, die Pfahlstade; 2. (~s, pl.) a) die Einpfählung, Einfriedigung; b) der eingeschlossene Raum, Bezirk; das Gebiet; English ~, der englische (v. Engländern vorwiegend bevölkerte) Landbezirk um Dublin (Hgl. Irish ~); within the ~ of the church, im Schoße der Kirche; B. her. der Pfahl (mittlere Teil eines durch senkrechte Linien geteilten Schildes), auch einer der beiden anderen Längsstreifen. to ~, t. I. pfählen; 2. umpfählen, einpfählen, verpflanzieren; umgeben, einschließen; to ~ up trees, Bäume an Spaliere binden.

B. pále, a. (~ly, adv.) blaß, bleich (with, vor); (vom Blicke) matt, schwach; to look ~, blaß aussehen; to turn ~, blaß werden, erbleichen; ~ ale, helles Bier (von leicht gedarrtem Malz); ~ sherry, heller Sherry. to ~, I. t. blaß, bleich machen. II. i. blaß werden, erbleichen. pále'ceous [shys], a. 1. spreuartig; 2. bot. mit Spreublättern besetzt, daraus bestehend od. ihnen ähnlich.

pál'e-coloured, p.a. bläsfarbig. * ~dead, a. totenbleich, totenfahl. * ~dull, a. bleich u. schlaff. * ~eyed, a. mattäugig. ~ faces, pl. Am. die (v. den Indianern so gen.) Bleichgesichter, Weißen. ~faced, a. blaß von Gesicht, bleich. * ~hearted, a. mutlos.

pál'e'ness, die Blässe; bleiche, matte Farbe.

pál'eó'graph'ic, Ist, der Paläograph (Kenner alter Handschriften). ~y, die Paläographie.

pál'eó'graph'ic(al), a. paläographisch.

pál'eó'og'ist, der Paläolog, Altertumsforscher. ~y, die Paläologie, Altertumskunde.

pál'eó'tó'graph'ic(al), a. paläontographisch. ~ontó'graphy, die Paläontographie (Beschreibung der fossilen Überreste der Urwelt). ~ontó'log'ic(al), a. paläontologisch. ~ontó'logist, der Paläontolog. ~ontó'ogy, die Paläontologie (Lehre v. urweltlichen Wesen).

pál'eous, a. spreuartig.

pál'eozo'ic, a. geol. paläozoisch (die älteste urweltlicher Wesen betr. od. enthaltend).

Pál'estine (Pál'estí'na), Palästina.

Pál'estín'ean, a. palästinensisch.

pál'es tr'ian, ~ic(al), a. das Ringen betr.; ~ic art, die Ringkunst.

pál'et, ~ete, f. pallet, A.

pál'etof, der Paletot, weite Überrod.

* pál'e'-vis'aged, a. blaß von Gesicht.

pál'fey [od. pál'frj], I. † das Parade- pferd, Prachtroß; 2. der Zelter, das Dampferpferd. ~ed, a. auf einem Zelter reitend.

Pál'jár'j, pl. die Palikaren (freie, räuberische Bergbewohner in Griechenland; albanesische Soldaten).

pál'ssén'tion, das Einrammen v. Pfählen.

pál'ogy, die nachdrucksvolle Wiederholung eines Wortes.

pál'impsést, der Palimpsest (nach Tilgung der früheren Schrift wieder beschriebenes Pergament).

pál'indróme, der Palindrom (Worte, die vor- od. rückwärts gelesen sich gleich bleiben, z. B. madam).

pál'ing, die Verpfählung; gew. ~s, pl. der Pfahlzaun, das Estet; Spalier.

pál'in'gén'esís, ~gén'esý, ~géné'sja [zhja], theol. die Palingenesie, Wiedergeburt.

pál'in'óde, ~ódy, die Palinodie, der poetische Widerruf eines Spottgedichtes; der Widerruf.

pál'sade', die Palisade, der Schanzpfahl; das Schanzwerk. to ~, t. (ver)palisadieren, mit Schanzpfählen versehen od. besetzen.

† pál'sā'dō (pl. ~es), to ~, f. palisade, to ~.

pál'sān'dér-wood, das Palisanderholz, Violettholz (aus Guinea).

pá'lish, a. ein wenig blaß; ~ blue, blaß-bläulich.

A. páll, 1. a) das Pallium, der Bischofsmantel; b) der Staatsmantel, Talar; 2. das (schwarze) Leichentuch; to uphold the ~, das Bahrtuch halten. * to ~, t. ummanteln; einhüllen.

B. páll, her. die Wabel, das Schächerkreuz (in Gestalt eines Y).

C. páll (paul), mech. der Sperrriegel, die Sperrlinke.

D. páll, f. pal, B.

E. to páll, I. t. I. schal od. matt machen; 2. mutlos machen, niederschlagen, dämpfen; 3. schwächen, verderben; 4. sättigen, überfüllen. II. i. schal od. matt werden; fig. die Kraft, den Reiz verlieren; to ~ upon s.o. (od. upon s.o.'s ear), für j. keinen Reiz haben, j. kalt lassen; j. aneiteln. ~ed, p.a. abgestanden, schal. ~, s. die Übelkeit.

páll'a'd'ium, Lat. (pl. ~a, ~ums) 1. das Palladium (Bild der Göttin Pál'las, Pallas Athene, von dem das Schicksal Trojas abhing); fig. das schützende Heligtum, der Schutz, Port; 2. min. das Palladium.

páll'bea'r'er, ~hol'der, der Bahrtuchhalter.

A. páll'et, 1. (pallette) die Palette, das Farbbrett; 2. die Drehscheibe (des Töpfers); 3. das Bergoldermesser; 4. her. der schmale Längsstreifen; 5. gew. ~s, pl. die Spindelappen, Sperrriegel (in Uhren).

B. páll'et, das (dürftige) Strohlager, Bett; das Wachbett, die Britsche.

* páll'hamént, das Gewand.

† páll'hárd, der Hürer, Hurenjäger.

† páll'jasso', der Strohlach.

to páll'jate, t. I. † belästigen; 2. bemänteln, beschönigen, entschuldigen; 3. (Trankheitsübel) nur mildern, nicht gründlich heilen. ~, a. für ~d [ed], pp. v. to ~. páll'jā'tion, die Bemäntelung, Beschönigung; die Milderung (eines Übels), Palliativkur.

páll'jative, I. a. bemäntelnd, beschönigend; med. palliativ, nur mildern u. nicht gründlich heilend. II. s. die Beschönigung; das Palliativ, Linderungsmittel.

páll'jd, a. (~ly, adv.) blaß, bleich. ~ness, pallid'ity, die Blässe, Weißheit.

páll'jium, Lat. (pl. ~a) 1. das römische Pallium, weite Oberleid, der Mantel; 2. zo. der Mantel (zweiflüppiger Weichtiere).

pall-mall' [pál'mál'], 1. der (Ball-)Roller, Mailloch; 2. das Mailspiel (wobei eine

Holzstange durch einen eisernen Ring geschlagen werden mußte; 3. die Mailbahn; 4. Pall Mall (groß), N. einer Straße in London; auch für Pall Mall Gazette.

pāl'lor, die Blässe.

pāl'm, 1. a) die flache Hand; * an itching ~, eine juckende Hand; vgl. to grease; b) die Handbreite (3 Zoll); c) ~s, pl. mar. die Unterhände, Flügel; 2. a) bot. (-tree) die Palme, der Palmbaum (palma); b) der Palmzweig; ~s, pl. die (Blüten-) Stäbchen (v. Weiden rc.); c) fig. die (Sieges-)Palme, der Sieg, Triumph; to bear (od. to get) the ~, die Palme erringen, den Sieg davontragen; to win the ~, die Palme (d. h. den Sieg) gewinnen; 3. her. die Schaufel (am Hirschgeweih). to ~, t. 1. a) betasten, begreifen; b) streicheln; 2. a) in der Hand verstecken (wie Taschenspieler od. Betrüger); b) neapraktizieren, betrügen; c) fig. to ~ a thing (off) upon s.o., jm. etw. aufreden, andrehen, anschwören; to ~ o.s. off as, sich ausgeben für; d) al. bestechen.

pāl'ma Chris'ti [kr], bot. der Wunderbaum (ricinus communis).

pāl'mar, a. 1. die Handfläche betr.; 2. handbreit.

pāl'mary [od. pāl'], 1. n. der Palme wert, ausgezeichnet, hervorragend. II. s. das Palmenhaus.

pāl'mate, ~atēd, a. 1. bot. handförmig; 2. zo. mit Verbindungshaut (von Schwimmschwänzen).

pāl'm'-eab'bage, der Palmzweig. ~col'our, die kastanienbraune Farbe.

pāl'med, p.a. mit Palmen rc. (vgl. palm) versehen.

pāl'm'er, 1. der Pilger; 2. der Taschenspieler. ~worm, zo. die Wärenraupe (bes. des Wärenspinners, arctia caja).

pāl'mettes, pl. arch. die Palmetten.

pāl'merston, eJam.N.; Lord ~, Minister, † 1865.

pāl'met'tō (pl. ~s), bot. die Palmettopalme (chamærops palmetto); auch die Arelapalme (arcea catēchu).

pāl'm'-house, das Palmenhaus.

pāl'm'eros, a. palmentragend, palmenreich.

pāl'mjēd, zo. 1. a. schwimmfähig, mit Schwimmhäuten. II. s. der Schwimmschwänzer.

pāl'mjēter, der Handwahrer, Chiro-mant. ~ry, die Handwahrerei, Chiro-mantie.

pāl'mjētin, chem. das Palmitin.

pāl'm'-leaf, arch. die Palmette. ~oil, das Palmöl; hum. das Geld, das man jm. (zur Befriedigung) in die Hand drückt. ~soap, die Palmölseife. ~tree, f. palm, 2. a. ~wine, der Palmwein.

pāl'm'-Sun'day, der Palmsonntag.

pāl'm'y, a. 1. palmenreich; 2. reich; glorreich.

pāl'm'y'ra, Palmyra (jezt Tadmor), alt-syrische St.

pāl'my'rene', 1. a. palmyrenisch, das alte Palmyra betr. II. s. der Palmyrener; das Palmyrenische.

pāl'p (pl. pāl'ps od. Lat. pāl'pī), zo. der Taster, Fühler. to ~, t. berühren, betasten.

pāl'p'able, a. (~ably, adv.) 1. tastbar, fühlbar; 2. fig. handgreiflich, offenbar, klar; * ~able obscure, * ~able darkness, die tiefste, so zu sagen greifbare Fin-

sternis. ~ableness, pāl'pabīl'ity, die Tastbarkeit, Fühlbarkeit; Handgreiflichkeit.

pāl'p'ation, das Anfühlen, die Betastung.

pāl'p'eb'ri[al], a. med. das Augenlid betr. ~osis, a. mit (großen) Augenlidern versehen.

pāl'p'iform, a. fühlertörmig.

pāl'p'eros, a. fühlertörmig.

to pāl'p'itate, i. schlagen, klopfen, zucken.

pāl'p'itā'tion, das Herzklopfen (bes. aus Furcht od. Aufregung).

pāl's'grave, der Palsgraf. ~grāvine, die Palsgräfin.

pāl's'ical, a. ~sied, p.a. (vom Schlage) gelähmt. ~sy, die Lähmung (durch Schlagfluß); seized with the ~sy, vom Schlage gerührt; sudden ~sy in the spine, der Hergenschlag. to ~sy, t. lähmen.

to pāl'ter, i. (with) unredlich handeln (an); ein frebles Spiel treiben (mit); Klänke, Schliche anwenden; sich mit Aus-sichten zurückziehen.

pāl'ter'er, der unredlich Handelnde, zweideutige Mensch.

pāl't'riness, die Kränklichkeit. ~y, a. (~ily, adv.) lumpig, armelig, elend, jämmerlich, schlecht.

pāl't'dal, a. lumpig, Stümpe betr.

pāl'ty, a. 1. her. länggestreift; 2. * bläulich.

A. † pām, der Treibende (im Kartenspiel).

B. Pām, für Lord Palmerston (Minister, † 1865).

Pām'ela (auch pām'la), Gelbin eines Familienromans v. E. Richardson, 1740.

Pām'pas, pl. Prairien des Rio de la Plata.

to pām'per, t. 1. (jm.) gütlich thun, (j.) zu reichlich füttern, stopfen, mästen; 2. verzärteln. ~ed, p.a. überfättigt; übermütig.

pām'per'ler, der Überfättiger rc., f. to pamper. ~ing, die Uppigkeit.

pām'p'ero (pl. ~s), der Prairiesturm (West- u. Südwestwind in Südamerika).

pām'phlet, die Flugchrift, kleine Schrift, Broschüre, das Best. ~haw'ker, der Flugchriftenverkäufer. ~wri'ter, pām'phlet'er, der Flugchriften-schreiber. to ~, to pām'phlet'er, i. Flugchriften schreiben.

pām'pre, arch. der Säulenschmuck aus Weinblättern und Trauben.

A. pām, 1. a) die Pflanze, der Fiegel; vgl. pot, 1; b) das Beden; die flache Vertiefung; c) die Zündpfanne (an Gewehren); 2. die (Hirn-)Schale; 3. hard ~, die harte, undurchlässige Erdschicht unter dem fruchttragenden Boden. to ~ (~ned, ~ned), t. Am. (goldführendes Erdreich) schlürfen.

B. Pām, myth. Pan (Zeld- u. Hirtengott); ~s pipes, pl. die Panspfeife, Spring.

pān'gō'ss, die Panacee, das allgemeine Heilmittel. ~an, a. alle Krankheiten heilend.

pān'gō'ss, der Federbusch.

pān'ā'dō, pān'ā'dq, pān'ā'dō', die Brotsuppe.

Pānāmā', St. u. Staat in Mittelamerika; ~ hat, der Panamahut.

pān'ary, 1. a. Brot betr. II. a. das Vorratshaus.

pān'eike, der (bünne) Pfannkuchen.

pān'eirte', eine königliche Charta zur Bestätigung des gesamten Besitzes.

pān'ch, mar. die Stohmatie. ~way, ein viertürdiges Boot in Bengalen.

pān'-cov'er, der Pfannendeckel.

Pān'eras, Pān'era'thus [shij], Panetratius (Heiliger).

pān'era' [tjan [shij], † pān'era't [ic(al), a. den Ring- u. Hauptkammer (-tium [shijum]) betr.; athletisch. ~tast [shijast], der Ring- u. Hauptkammer, Athlet.

pān'creas (auch pān), med. die Bauchspeicheldrüse.

pān'creat'ic(al) (auch pān), a. med. zur Bauchspeicheldrüse gehörig; ~ juice, der Bauchspeichel.

Pān'dar, 1. Abführung v. Pān'darus (einem supplerischen Trojaner); 2. pandar (klein), f. pandar.

Pān'dar, a. den Gott Pan betr.; ~ pipes, pl. f. Pan's pipes (Pan, B.).

pān'dect, 1. ein Buch, das den Zugriff einer Wissenschaft umfaßt; 2. ~s, pl. die Pandekten, Sammlung römischer Gesetze.

pān'dem'ic, a. ein ganzes Volk betr.; epidemisch.

* Pān'demō'nium (pl. ~s), das Pandemonium, der Versammlungsort aller bösen Geister.

pān'der, der Kuppler, Gelegenheitsmacher. to ~, i. kupeln, den Kuppler machen; to ~ to, (den Geliebten anderer) Vor-schub leisten, willfahren, schmeicheln.

pān'der'er (to), fig. der willfähige Diener. ~ism, die Kupperei.

* pān'derly, a. kupplerisch.

pān'dic'ulā'ted, a. ausgestreckt.

pān'dic'ulā'tion, med. das Dehnen, (trampfhafte) Strecken (der Glieder).

pān'dit, f. pundit.

pān'door [auch o], pān'dōur [auch o, od. pān'dōr], der Pandure (ungarische Fußsoldat).

Pān'dō'ra (auch o), myth. Pandora (39.); ~s box, die Büchse der Pandora (Quelle alles Übels).

pān'dō're' [auch o; od. pān'], pān'dō-rān, die Pandore (kleine Laute).

pān'dress, die Kupplerin.

pān'durite, pān'dur'ifōrm, a. bot. geigenförmig (v. Blättern).

pān'dow'dy, eine Art Brot- u. Apfel-pudding.

pān'dy, der Schlag auf die Hand (als Zuch-tigung). to ~, t. auf die Hand schlagen.

pāne, 1. die (Fenster-)Scheibe, Glasscheibe; fulminating ~, die Frankfinsche (elektrische) Tafel; 2. das Biered, Zuch, Zeld (einer Tafelung, Mauer). ~d, p.a. aus kleinen Biereden bestehend, gewirfelt; mit Schel-ben versehen (v. Fenstern).

pān'ēgy'r [ic [auch jēr'], 1. od. ~al, a. (~ally, adv.) panegyrisch, lobpreisend, lob-rederisch. II. s. die Lobpreisung, Lob-rede; Lobsgesicht.

pān'ēgy'r'is (pl. ~res), die festliche Volksversammlung.

pān'ēgy'r'ist, der Lobredner.

to pān'ēgyrize, 1. t. sehr loben, preisen. II. i. Lobeserhebungen machen.

pān'el, 1. a) arch. das (durch erhabenen Rand begrenzte) Zuch, Zeld; b) eine Holz-platte (zum Bemalen); c) die Züllung, das Panel (eingesetzte viereckige Stück); cased ~, die eingestemmte Züllung; false ~, die blinde Züllung; d) die Zuchfüllung; Fensterfüllung; e) die Fläche eines behauenen Steines; f) min. der (zum Verkauf fertige) Haufe Erz; g) das Sattel-lissen; 2. law, a) das Verzeichnis der er-manneten Geschworenen; b) das Geschwo-renengericht, die Jury; c) Se. der vor den Gerichtshofen stehende, Angeklagte.

to ~ (led, led), t. täfeln, in Zül-
lungen einteilen, mit Paneelen bekleiden.
~saw, die Paneeelsäge.

pānē'less, a. ohne (Glas-)Scheiben.

pān'fūl (pl. ~s), eine Pfanne voll.

pān'el'ling, ~work, das Wandgetäfel,
die Täfelung.

pāng, die Pein, Qual, Angst, der plötzliche
Schmerz, Stich, das Weh. to ~, t. pei-
nigen, quälen, martern.

Pān'gloss, Dr. ~, ein renommiertester
Witzwiser in G. Wolmans Komödie The
Heir-at-Law (1797).

pān'golln, zo. das Schuppentier (*manis*).

Pānhellē'n'je, a. panhellenisch, alle Grie-
chen betr. od. umfassend.

pānhēl'len'ism, der Panhellenismus,
Gedanke der Vereinigung aller Griechen
zu einem politischen Ganzen. ~ist, der
Panhellenist.

A. pān'je, I. a. 1. Panie (groß), den Gott
Pan betr. od. v. ihm verursacht; 2. plö-
sch, blind, grundlos (~ fear, ~ fright,
~ horror). II. a. der panische Schrecken,
die Panik (allgemeine grundlose Bestür-
zung, der blinde Wahn).

B. pān'je (od. ~grass), bot. die Hirse,
Zernichhirse (*panicum*).

pān'jele, bot. die Rispe (*panicula*).
~d. pān'el'ū'āto, ~āted, a. mit Rippen
versehen, rippenförmig.

pān'je'll-mā'ker, der Betrüger blinden
Wahrns. ~pri'ces, pl. com. der durch
Wortenscheu herbeigeführte niedrige Kurs
(v. Wertpapieren). ~strick'en, ~struck,
p.a., pān'je'ky, a. von (plötzlichem,
grundlosem) Schreck ergriffen.

pān'je'r, f. panner.
pān'v'grous, a. brotessend.

pān'nāde', die Kurbette, der Bogensprung.

pān'nage, law, 1. die Buchmaß, Eichel-
maß; 2. das Raßgeld.

pān'nel, f. panel, 1. g.

pān'el-work, das Täfelwerk.

pān'nje, f. panie, B. pān'njele, f.
panicle.

pān'nje'r, 1. a) † der (Brot-)Korb; b)
a pair of ~s, die Backkörbe, Tragkörbe
(für Baumtiere); 2. arch. f. corbeil, 2. a.

pān'njīn, die kleine Pfanne od. Kanne.

pān'nūm, al. das Brot, die Speise.

pān'ny, al. das Haus.

pān'opl'y, die vollständige Ausrüstung. ~led,
a. vollständig gerüstet.

pān'ōp'tjeōn, der Ausstellungsraum für
allerlei Sehenswürdigkeiten.

pān'ōr'ā'mā [auch ā'mā], das Panorama,
Rundgemälde. ~ām'je(al), a. (~ally,
adv.) panoramisch.

pānphār'mācōn, f. panacea.

Pān'pipe, f. Pan's pipes.

pān'pud'ding, der in einer Pfanne ge-
backene Pudding.

Pān-Slā'vje, Pānslāv'ō'njan, a. pan-
slavisch. pān-slā'v'ism, der Pan-
slavismus (das Streben nach Vereinigung
aller Slaven). ~v'ist, der Pan Slavist.

† pān'sōph'jeal, a. (angeblich) alles
wissend.

† pān'sōphy, die Allgelehrtheit.

Pān's(-)pipes, f. unter Pan.

pān'stē'rōr'mā [od. ā'mā], das Ro-
bell (einer Stadt od. Gegend, aus Kork,
Papier od. dgl.)

pān'sy, bot. das Stiefmütterchen (*viola
tricolor*).

to pānt, I. i. 1. klopfen, schlagen, pochen
(vom Herzen); 2. beben, zittern (for fear,
vor Furcht); 3. a) (schwer) atmen, seuchen,
schnappen (for breath, nach Luft); b) lech-
zen (after, od. for, nach); 4. † sich ver-
schauen. II. t. • to ~ forth, t. her-
vortreten, atemlos äußern od. berichten.
~, a. das Herz klopfen u. Schnappen nach
Luft, seuchende Atmen.

pān'tagrāph, f. pantograph.

Pāntāgrūel, Riese u. Sohn des Gar-
gantua bei Rabelais (1533).

pān'talēts, pl. die kurzen Frauen- od.
Kinderhosen.

Pāntālōōn', der Pantalon (italienische to-
mische Charaktermasse, einfältiger Klerik).

pāntālōōns', pl. 1. † die Strumpfhosen;
2. die langen u. weiten Beinkleider.

pāntēh'nje'ōn, der allgemeine Gewerbe-
Bazar. ~al, a. die ganze Technologie
umfassend.

pān'ter, der Reicher.

pān'the'ism, phil. der Pantheismus (die
Lehre, daß Gott u. das Weltall identisch
seien). ~ist, der Pantheist.

pānthē'is'tje(al), a. (~is'tically, adv.)
pantheistisch. ~ōl'ogist, der Pantheolog.

~ōl'ogy, die alle Religionen umfassende
Theologie.

pānthē'ōn [selten pān'theōn], das Pan-
theon: 1. der allen Göttern gemeinsam
geweihte Tempel; Pantheon (groß), ein
derartiger Tempel in Rom; 2. das Buch
über Götterlehre.

pān'thēr, zo. der Panther (*felis par-
dus*). ~grīne (auch in), a. pantherartig.

pān'tile, 1. der Ziegel, Breitziegel,
die Dachpfanne; 2. al. (vgl. tile) der
Zylinderhut; ~house, ~shop, al. das
(einfache) Wohnhaus der Dissenters.

pān'tiler, al. der Dissenter; der Prediger
der Dissenters.

pān'tingly, adv. leuchend.

† pān'tjer, der Aufseher der Brotkammer.

pāntō'fle, der Pantoffel.

pān'togrāph, der Pantograph, Storch-
schnabel (Instrument zum Zeichnen).

pāntōgrāphy, die allgemeine Beschrei-
bung, der Gesamtüberblick.

pāntogrāph'je(al), a. (~ally, adv.)
pantographisch, mit einem Storchschnabel
gezeichnet.

pāntōlōg'jeal, a. (~ly, adv.) pantolo-
gisch.

pāntōlōg'ist, der Allwissender. ~y, das
alle Wissenschaften umfassende Werk, der
Gesamtüberblick des menschlichen Wissens.

pāntōm'eter, eine Meßscheibe zum Messen
v. Winkeln, Erhebungen u. Entfernungen.

pān'tōmīme, 1. a) die Pantomime, Ge-
bärdenprache, das Gebärdenpiel; b) die
(pantomimische) Zauberposse, das Feenstück;

~dance, der pantomimische Tanz; 2. der
Pantomime, Gebärdenspieler; Possenreißer.

to ~, t. pantomimisch darstellen.

pāntōmīm'je(al), a. (~ally, adv.) 1.
pantomimisch; 2. sehr schnell, augen-
blicklich.

pān'ton, (~shoe) das Pantoffeleisen,
Zwangshufeisen.

pān'try, die Brotkammer, Speise-, Vor-
ratskammer; der Brotschrank, Speiseschrank,
Fliegenschrank.

pānts, pl. fam. für pantaloons.

† pān'urgy, die Geschicklichkeit in allem,
Verschämtheit.

A. pāp, 1. die Brustwarze; Brust; 2. der
rundliche Hügel.

B. pāp, 1. der Papp, Kinderbrei, das Mus;
2. das Fleisch der Früchte. to ~ (~ped
[pt], ~ped), t. mit Papp od. Brei füttern.

pāpā', der Papa, Vater.

pā'pacy, das Papsttum, die päpstliche
Würde.

pāp'agāy, f. popinjay.

pā'pal, a. (~ly, adv.) päpstlich. to ~ize,
I. t. päpstlich machen. II. i. päpstlich
gehn sein. † ~ty, das Papsttum.

pāpāv'erotis, pāpāvērā'ceous [shus],
a. von Rohn, mohnartig.

pāpāw', bot. der Papayabaum, Melonen-
baum (*carica papaya*).

pā'per, I. a. 1. das Papier; wri'ting-~,
das Schreibpapier; draw'ing-~, das Zei-
chenpapier; laid ~, das gerippte Papier;
lined ~, das linierte Papier; machine-
made ~, das Maschinenpapier; hand-
made ~, das Hüttenpapier; unsized ~,
das ungeleimtes Papier; to commit to ~,
zu Papier bringen; to set pen to ~, die
Feder ergreifen; 2. (wall'~) die (Wand-)
Tapete; 3. a) das (Stück) Papier zum
Einschlagen od. Einwickeln; die Papier-
düte; a ~ of (cigars), ein Paket(den)
(Zigaretten); a ~ of needles, ein Brief
Nähnadeln; b) das Blatt, Blättchen, der
Zettel; c) al. das Freibillet (im Theater);
d) ~s (curl'~s), pl. die Haarnadeln;

4. a) das Schreibstück; die (Examen-)Arbeit
od. Aufgabe; die Abhandlung, der Aufsatz;
b) das Dokument; ~s, pl. die (wichtigen)
Papiere; Schriften; Akten; 5. (news'~)
das (Zeitungss-)Blatt, die Zeitung, Zeit-
schrift; daily ~, das Tageblatt; weekly
~, das Wochenblatt; 6. bef. ~s, pl.
a) (~s of value) Wertpapiere; b) com.
der Wechsel; (auf dem Kursbrette) Brief.

II. a. papieren.

to pā'per, t. 1. mit Papier bekleiden;
tapezieren; 2. in Papier einpacken, ein-
schlagen; 3. † zu Papier bringen, auf-
schreiben.

pā'per]-bag, die (Papier-)Düte. ~bar'ons,
pl. der Briefadel. ~board, typ. das
Papierbrett, Zeuchbrett. ~book, das
Schreibbuch. ~cap, die (v. Arbeitern ge-
tragene) Papiermütze. ~case, die Schreib-
mappe. ~chase, die Schnitzjagd (Zauf-
spiel der Knaben). ~cigar', die Zigarette.

~circula'tion, com. der Papierumlauf,
die Banknoten-Circulation. ~clip, die
Papier- od. Zeitungsschleife. ~coal, min.
die Papierkohle, Blätterkohle. ~col'lar,
der Papiertragen. ~cone, ~cup, f. ~
bag. ~cov'ers, pl. die Umschläge (an
Büchern). ~cred'it, der Kredit, den j.
(od. ein Staat) auf emittierte Schuldscheine
genießt; der offene Kredit, Wechselkredit.

~cuffs, pl. die Papiermanschetten. ~
cur'rency, 1. f. ~circulation; 2. das
im Umlauf befindliche Papiergeld. ~
cut'ter, f. ~knife. ~cut'ting machine,
die Papierschneldmaschine.

pā'perer, der Tapezierer.

pā'per]-faced, a. ~blaf von Gesicht. ~
file, f. ~clip. ~fol'der, f. ~knife. ~
fol'ding machine, die Papierfaltmaschine.

~han'ger, der Tapezierer; ~han'ger's
work, die Tapezierarbeit. ~han'ging,
1. das Tapezieren; 2. die (Papier-)Tapete.

~hol'der, der Papierhalter, die Klemme.

~kite, der papierne Drache (der Kinder).

~knife, das Falzbein; Papiermesser. ~law, das nur auf dem Papiere stehende Gesetz. ~machine', die Papiermaschine (zum Fabriizieren des Papiers). ~ma'ker, der Papiermüller; hum. der Lumpensammler. ~ma'king, die Papierfabrikation. ~man, der Schreibmaterialienhändler. ~manufacturer, der Papierfabrikant. ~manufactory, die Papierfabrik. ~merchant, der Papierhändler (im großen). ~mill, die Papiermühle. ~mon'ey, das Papiergeld. ~mul'berry, bot. der Papiermaulbeerbaum (*morus papyrifera*). ~of'fice, das (Staats-) Archiv. ~parch'ment, das Pergamentpapier. ~paste, f. ~pulp. ~pins, pl. Stecknadeln in Briefen. ~prints, pl. die Papiertapeten. ~pulp, der Papierbrei, die Papiermasse. ~roy'al, das Royalpapier. ~ru'ler, die Linienmaschine. ~sha'ving, pl. die Papierpäne. ~sta'ner, der Buntpapierbruder. ~sta'ning, die Fabrikation des Buntpapiers. ~val'ue, com. die Papierwährung. ~war, der Fieberkrieg. ~weight, der Papierbeschwerer, Briefbeschwerer. ~white, a. freibeweiß. ~worker, sl. der Lieber- od. Waffenbauverkäufer.

pā'pery, a. papierartig, dünn wie Papier.

pāpeterie [gew. pā'pā're], coll. die Schreibmaterialien (pl.).

Pā'phian, I. a. paphisch; die St. Paphos (Pā'phos) auf Cypern, od. die (paphische) Liebesgöttin, die Liebe betr.; verliebt. II. a. I. der Paphier, die Paphierin; 2. die Bismutblenderin, Wählerin.

pāpīer mächē [gew. pā'pī'ya mā'shā], das Papiermaché.

pāpīl'jō, Lat. zo. der Schmetterling.

pāpīlōnā'ceous [shus], a. bot. schmetterlingsförmig; ~ flowers, pl. die Schmetterlingsblumen.

pāpīl'lary, Lat. (pl. ~), pāpī'l, med. die Brustwarze; die warzenförmige Verdickung des Nervenendes.

pāpī'llary [od. pāpī'llar], pāpī'llous [od. pāpī'llus], pāpī'llōs, a. warzenförmig, warzenartig; mit Warzen bedeckt.

Pāpī'n, Papin (franz. Physiker, † 1714); ~'s digester, der Papin(ianische) (Dampf-Koch-)Topf.

pā'pism, der Papsismus, das Papsitum.

pā'pist, der Papist, Päpster, päpstlich Gesinnte. ~ry, die Päpsterrei; päpstliche Gesinnung.

pāpī's'tic(al), a. (~ally, adv.) päpstlich, päpstlich gesinnt.

pāp(p)ōōsō', (bei den Indianern) das kleine Kind; Negerkind.

pāp'pīnēss, das Vielartige, Schwammige.

pāpōsō', pāp'pous, a. bot. weichhaarig, wollig.

pāp'pus, bot. die Fächerkrone (des Samens der Kompositen).

A. pāp'py, a. breiartig, weich, saftig.

B. pāp'py, a. für Papa, Papachen.

pāp'-spoon, der (Kinder-)Brei- od. Papplöffel.

Pāp'uan, I. a. papuanisch. II. a. der Papuaneger (auf Neuguinea).

pāp'ull'a, Lat. (pl. ~) med. das Hautbläschen, die Blatter. ~ar, ~olis, pāpū'lōsē, a. blätterig.

pāp'y'r'us, Lat. (pl. ~) 1. bot. der Papyrus, die Papyrusstaube (*cyperus papyrus*); 2. die Papyrusrolle.

pāpyrā'ceous [shus], pāp'y'r'ean, a. papyrusartig; papiere.

pāpyrōg'raphy, die Papyrographie, der Papyrusdruck.

A. pāp, com. der gleiche Wert, das Pari; die Gleichheit dem Range nach; at ~, in gleichem Wert (*al pari*); above ~, über Pari; below ~, unter Pari; to be on (od. upon) a ~, to be at ~, in gleichem Werte (*al pari*) stehen; gleichen Rang haben, einetlei sein (mit); to put on a ~ with, gleichstellen mit; ~ of exchange, das Wechselpari.

B. pāp, f. parr, A.

parā', der Para (kleine türkische Münze).

par'able, die Parabel, Gleichnißrede.

parāb'ola (pl. ~s), math. die Parabel.

parābōl'ic(al), a. parabolisch, auch math.; ~ally, adv. gleichnißweise; ~ conoid, f. paraboloid.

parāb'oloid, der Parabelichter, Gleichnißzähler.

parāb'oloid, math. das Paraboloid.

Pāracēl'sian [shjan], I. a. den Paracelsus (Arzt u. Alchemist, † 1541) betr. II. od. ~ist, der Anhänger der Lehre des Paracelsus.

pāragēn't'sis, med. der Bauchstich.

pāragēn'tric(al), a. (~ally, adv.) math. paracentrisch, von der Kreislinie abweichend.

parāch'ronism, der Parachronismus, die Versetzung eines Ereignisses in zu späte Zeit.

pār'achūte [auch pārashōt'], der Fallschirm.

Pār'acōte, theol. der Fürsprecher, Tröster (heilige Geist).

parādo', I. a) der Aufzug, das Gepränge, die Pracht, der Staat; b) die prahlende Schaustellung, Zurschauung; to make a ~ of st., sich mit etw. sehen lassen, etw. zur Schau tragen; to keep up a ~, Staat machen; 2. mil. a) die Parade; on ~, auf der Parade; zur Parade; b) der Paradezug; 3. die Esplanade, der öffentliche Spazierort; 4. (beim Fischen) die Parade, das Parieren; to be in ~, in Parade liegen. to ~, I. f. 1. mil. (in Parade) aufziehen; paradiere, prunten, prahlen. II. t. 1. mil. in Parade aufziehen lassen; 2. fig. zur Schau tragen, prunken mit, sich sehen lassen mit.

pār'adigm, das Paradigma, Muster; gram. das Musterwort.

pār'adigmāt'ic(al), a. (~ally, adv.) paradigmatisch, vorbildlich.

pār'adise, I. der persische Park; 2. das Paradies; 3. f. parvis. fool's ~, f. unter fool. bird of ~, zo. der Paradiesvogel (*paradisaea*). grains of ~, pl. bot. die Paradieskörner (von *amomum granum paradisi*).

pār'adisi'ac(al), † pār'adī'sean [zhjan], a. (~ally, adv.) paradiesisch.

pār'adōs, mil. die Rückenwehr.

pār'adox, das Paradoxon, die paradoxe, scheinbar widersinnige Behauptung.

pār'adox'ical, a. (~ly, adv.) paradox, scheinbar widersinnig; sonderbar, seltsam; zu paradoxen Behauptungen geneigt. ~ness, das Paradoxe.

pār'adox'y, die Paradoxie, scheinbare Widersinnigkeit.

pār'adrome, arch. der unbedeckte Gang.

pār'afine [od. fin], chem. das Paraffin.

† pār'age, die Ebenbürtigkeit; Gleichheit,

Rechtsgemeinschaft, das gleiche Recht od. Murecht.

pār'agō'ge, gram. die Anhängung eines Buchstaben od. einer Silbe (an das Ende eines Wortes).

pār'agōg'ic(al), a. gram. angehängt.

pār'agon, das Muster, Vorbild. * to ~, t. 1. a) als Muster(bild) hinstellen; b) mit einem Muster in Vergleich bringen; 2. a) als Vorbild dienen für; b) übertreffen.

pār'agram, 1. † das Wortspiel; 2. die Sprachneuerung.

pār'agraph, I. der Absatz, Abschnitt, Paragraph; 2. das Paragraphenzeichen [¶]. to ~, t. 1. (etw.) in (die Form v.) Paragraphen bringen; 2. (im.) einen (kurzen) Abschnitt mitteilen.

pār'agraph'ic(al), a. paragraphisch. ~ally, adv. in Absätzen.

pār'agraphist, der Verfasser kleiner Notizen (für Zeitungen).

Pār'aguāy [gwā', auch gwī'], Paraguayan (in Südamerika); ~ tes (od. Paraguay [lein]), der Paraguayanthee (o. dem Matestrauch *ilex paraguayensis*). ~an, I. a. paraguayenisch. II. a. der Bewohner von Paraguay.

pār'hē'liōn, f. parhelion.

pār'al(c)ip'sis, die scheinbare Übergehung.

pār'alip'mōn'ēa, Lat. pl. das Übergangene, die Nachträge; bibl. die Bücher der Chronik (Chronicles).

pār'allāc'tic(al), a. astr. parallaxisch, die Parallaxe betr.

pār'allāx, astr. die Parallaxe (der scheinbare Verschiebung eines Gestirns, od. der Winkel, den unsere Gesichtslinie nach einem Gestirn mit dem vom Erdmittelpunkt dorthin gezogenen Linie bildet).

pār'allēl, I. a. (~ly, adv.) math. parallel, gleichlaufend (auch fig.); to run ~ to, parallel laufen mit; ~ bars, pl. der Barren (zum Turnen). II. a. 1. math. die Parallele, Parallelie; 2. (~ of latitude) geogr. der Parallelkreis; Breitengrad; 3. die parallele Richtung; 4. die Ähnlichkeit, Gleichheit; das Gleiche; to put o.s. in a ~ with s.o., sich jm. gleich stellen wollen; to find one's ~, seinesgleichen finden; it does not meet with a ~, es ist unvergleichlich; * none but himself can be his ~, er ist unvergleichlich; 5. die Vergleichung; to draw a ~, einen Vergleich anstellen. to ~, t. 1. parallel stellen od. ziehen, gleichlaufend machen; 2. in gleicher Richtung (er-)halten mit; 3. a) (einem anderen) gleich sein, gleichkommen, entsprechen; b) etw. (einem anderen) Entsprechendes, Gleiches aufweisen; 4. vergleichen.

pār'allēl'ism, math. der Parallelismus, Gleichlauf; fig. die Gleichheit, Ähnlichkeit; (feste) Wechselbeziehung. to ~ize, t. parallel machen.

pār'allēl-mō'tion, die Parallelbewegung, Parallelführung, das bewegliche Parallelogramm (in Dampfmaschinen).

pār'allēl'ogram, math. das Parallelogramm; ~ of forces, phys. das Parallelogramm der Kräfte.

pār'allēlōgram'(m)ic(al), pār'allēlōgrammāt'ic, a. math. ein Parallelogramm bildend od. betr.

pār'allēlōp'ed, pār'allēlōp'edōn, math. das Parallelviereck.

pār'allēl-rū'ler, das Parallellineal.

paral'ogism, phil. der Zehlschluß. **to** **~ize**, l. phil. falsch schließen.
to par'al'yze (-yze), t. med. lähmen; fig. lähmen; vereiteln.
paralyzā'tion, die Lähmung.
paralysis, 1. die (Glieder-)Lähmung; 2. die physische od. geistige Unempfindlichkeit.
paralyt'ic, I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) paralytisch: 1. a) die Lähmung betr.; ~stroke, der Schlagfluß; b) gelähmt; 2. zu Schlagflüssen geneigt. II. s. der Gelähmte.
paranāt'ic, eine Art Stoff mit baumwollener Faser u. Einschub aus Kaninngarn.
† **par'amēnt**, die prachtvolle Zimmerschmückung.
parām'eter, math. der Parameter (eines Kegelschnittes).
par'amōunt, I. a. (**~ly**, adv.) (to, auch over s.t., etw.) überwiegend, überragend; höchst, unumschränkter; lord ~, der oberste Lehnsherr; patron ~, der geistliche Oberlehnsherr. II. s. das Oberhaupt, der Gebieter, Lehnsherr.
• **par'amōur**, der Liebe, Zuneigung; die Geliebte, das Liebchen.
parān'thine, min. der Scapolith, Spreuflin.
par'anūt, bot. die Paranaß, Brasilienholz (v. *bertholletia excoelaa*).
par'anūph, 1. der altgriechische Brautführer; 2. fig. der Beistand.
par'ap'ēm (pl. **parap'ēmata**), die (meistens, an einem Pfeiler befestigte) Gesetze-, Kalender- etc. Tafel.
par'ap'et, 1. mil. die Brustwehr; 2. die Brüstung; das (Brücken-)Geländer; (~wall) die Bormauer; der Ausbau. ~d, a. mit einer Brustwehr, einer Bormauer etc. versehen.
par'aph, der Schnörkel od. verschlungene Federzug (bei Namensunterschriften).
paraphernā'ia, pl. 1. law, (**paraphēr'nal property**) die (nicht zur Mitgift gehörigen) Nebengüter einer Frau; 2. die Ausstaffierung; das (überflüssige) Zubehör.
paraphimō'sis, med. die Paraphimose (Einschnürung der Vorhaut hinter der Eichel), der spanische Krug.
paraphō'nia, der Stimmfehler.
par'aphrase, die Paraphrase, Umschreibung; der eine Bibelstelle umschreibende Kirchengesang. **to** ~, t. (u. i.) umschreiben, umschreibend erläutern.
par'aphrast, der Umschreiber, umschreibende Ausleger.
paraphras'tic(al), a. (**~ally**, adv.) paraphrastisch, umschreibend.
paraphreni'tis, med. die Zwerchfellentzündung; die dabei vorkommende vorübergehende Raserei.
par'ap'legy [od. plēji], **parap'lēgia**, med. die Lähmung des Unterleibes.
paraquēt, **paraqu'itō** (pl. ~es), f. paroquet.
par'asāng, die Parafange (altpersische Maße, ungefähr vier englische).
parascē'nium, **parascē'no**, das alt-römische Aus- u. Ankloßbegrenzer hinter der Bühne.
parascē'no (pl. ~es), der Nebenmond.
par'asite, der Parasit: 1. der Schmarotzer; 2. a) die Schmarotzerpflanze; b) das Schmarotzertier.
parasit'ic(al), a. (**~ally**, adv.) parasitisch, schmarotzerisch; ~al plant, die

Schmarotzerpflanze. ~ness, † **par'asitism** [od. sitism], das Schmarotzerische Wesen, Schmarotzertum.
par'asol, der Sonnenschirm.
par'asolē'to, der kleine Sonnenschirm.
par'asynā'xis, die ungefehlige Zusammenkunft.
parātā'xis, gram. die Nebeneinanderstellung von Sätzen ohne Unterordnung.
parāt'hesis, 1. gram. die Apposition; 2. die eingeschobene Hinzufügung; 3. typ. das zwischen Klammern eingeschaltete.
parāvā'il, a. law, asterlehnspflichtig; tenant ~, der Asterlehnsmann.
to par'bōil, t. langsam kochen, aufkochen lassen.
par'būckle, **par'būckle**, mar. das Schrottau um Lasten (Fässer, Ballen) ein- od. auszuwinden. **to** ~, t. mit einem Schiffsseil ein- od. auswinden.
Par'ca (pl. **Par'cae**), die Parze (eine der drei Schicksalsgöttinnen).
par'cel, I. s. 1. der Teil, das Stück; die Parzelle (Stück Land); to be part and ~ of s.t., einen wesentlichen Bestandteil von etw. bilden; 2. a) das Paket, Bündel; by ~s, stückweise; b) com. die Warenpartie, der Posten, die Quantität; c) die Anzahl, Menge; a ~ of rogues, ein Haufe Schurken; a ~ of lies, lauter Lügen. **to** ~ (~led, ~led), t. 1. teilen, einteilen, abteilen; zerstückeln; parzellieren; 2. mar. Schmarzing über (eine Nacht) od. um (ein Tau) legen. ~ing, mar. die Schmarzing od. Schlabbing (altes geteertes Segeltuch zum Bekleben der Taue); 3. to ~ out, aufsteilen. **to** ~ up, zusammenhäufen.
• ~bawd, der halbe Knippler. ~book, das Paketbuch (eines Kaufmanns od. Spekulanten). ~delivery, die Paketbeförderung; ~delivery company, die Paket-sahrtgesellschaft (für London); express ~ agency, das Paketbeförderungsbureau (für den Kontinent etc.); ~-(delivery) office, die Gepäcks- od. Güterexpedition. ~van, der Gepäckswagen (der Eisenbahn). II. a. teilweise, halb; ~blind, u. halbblind; ~dead, a. halbtot; * ~gilt, p.a. halbvergolbt.
par'cenary, law, der Mitbesitz, gemeinschaftliche Besitz; to hold land in ~ary, Land gemeinschaftlich u. ungeteilt besitzen. ~er, law, der Miteigentümer; Ritterbe.
to parch, I. t. bröten, rösten; versengen, austrocknen; ~ed [t] with thirst, fast verschmachtet vor Durst; ~ed lips, pl. aufgeschprungene Lippen. II. i. ausdörren, trocknen, (in der Sonne gleichsam) gebraten werden. ~edness, die Dürre.
parch'ment, das Pergament; vegetable ~, od. ~paper, das vegetabilische Pergament, Pergamentpapier. ~factory, ~works (pl.), die Pergamentfabrik. ~maker, der Pergamentfabrikant. ~making, die Pergamentfabrikation.
parch'close, arch. der Schirm, die Scheidewand (bei zwischen Chorstützen).
A. † **parch**, der Leopard, Panther.
B. **parch**, Am. vulg. für partner.
parch'ner, vulg. für partner.
to parch'on [od. parch'on], t. 1. (jm.) vergeben, verzeihen; ~ me, (ich bitte) um Verzeihung; (höfliche Wendung für) es ist nicht so, Sie irren sich; 2. (jm.) die Strafe erlassen, das Leben schenken; (j.) begnadigen. ~, a. 1. die Vergebung, Verzeihung;

(I) beg your ~, 1. ich bitte um Verzeihung (od. Entschuldigung); 2. (in tragendem Tone, wenn man etw. nicht verstanden hat) wie beliebt? 2. a) die Erlassung (der Strafe), Vergnadigung, Gnade; general ~, die allgemeine Straferlassung, Amnestie; b) cath. der Ablass. ~able, a. (~ably, adv.) 1. verzeihlich; 2. (von Personen) zu begnadigen; durchzulassen. ~ableness, die Verzeihlichkeit. ~er, 1. der Vergeber; 2. † der Ablassprediger. ~mon'ger, der Ablassfrämer.
to pare, t. 1. a) (off) abschneiden, beschneiden; b) schälen; c) abschärfen; 2. (to ~ down) fig. verringern, mindern. **paregō'r'ic**, med. I. a. schmerzstillend, lindern. II. s. das Lindermittel.
parench'yma, das Parenchym: 1. med. das marlige Gewebe drüsigter Organe; 2. bot. das Zellgewebe krautartiger Pflanzen.
parench'ymatous, **parench'ymous**, a. marlig, schwammig, porös.
paren'esis, die Ermahnung.
parenēt'ic(al), a. (~ally, adv.) ermahnend.
par'ent, 1. a) der Vater; b) (maternal ~) die Mutter; ~s, pl. die Eltern; 2. fig. die Quelle, Ursache, der Ursprung; ~stock, der Mutterstamm.
par'entage [od. par'], die Verwandtschaft, Familie, Abstammung.
paren'tal, a. (~ly, adv.) elterlich, väterlich, mütterlich.
paren'thes'is (pl. ~es), 1. die Parenthese, Einschaltung; der eingeschaltete Satz; by way of ~is, beiläufig; 2. typ. das Einschaltungszeichen, die Klammer ().
parenthē'tical, a. parenthetisch, eingeschaltet; ~legs, pl. hum. O-Beine. ~ly, adv. in Parenthese; beiläufig.
paren'ticide, 1. der Eltern (Vaters od. Mutter)mörder; 2. der Elternmord.
par'entless, a. elternlos.
par'or, der Beschneider.
par'get, arch. die Tünche, der Bewurf, (Gips-)Stuck. **to** ~, t. (über)lünchen, (mit Putz) bewerfen. ~er, der Tüncher, Gipser. ~ing, das Tünchen, Putzen; der Kalkbewurf, die Stuckverzierung; das Stuckgefäß.
parhē'l'ion (pl. ~s, od. ~ons), die Lebenssonne.
parhē'lic [od. hē'l'ik], a. die Lebenssonnen betr.
par'ia [od. par'ia], der Paria, keiner Rasse angehörige, verachtete Hindu; der Verworfenste, Ausgestoßene; ~dogs, hurenlohe Hunde (im Orient).
par'ial, die Dreizahl gleichwertiger Arten.
par'ian, I. a. parisch, die Insel Paros (Pā'ros) betr.; ~marble, der parische Marmor. II. a. 1. der Bewohner von Paros; 2. parian (Mein), das Parian, feines Biskuit-Porzellan.
par'ies (pl. **par'ies**), med. die Wandung (eines Hohlraums).
par'iet'al, a. eine Seite od. Wand ausmachend; ~al bones, pl. med. die Schielbeine. ~ary, bot. das Glasraut, Wandtraut (*parietaria*).
par'imp'ar, Lat. das Epief: gerade od. ungerade.
par'ing, 1. das Abschneiden; 2. die Schale, Rinde; ~s, pl. die Abschnigel, Abschabiel, Abfälle, Späne. ~chisel, der Stachelbeitel (der Zimmerleute); das Balleneisen

(der Tischler). ~-knife, das Schälmesser; Tischmesser (des Buchbinders); der Schusterness. ~-plough, der Schälplug, Rasenplug.

pār'ri pās'sū, Lat. mit gleichem Schritte, gleichmäßig fortsetzend.

A. Pār'is, (die Et.) Paris; ~ blue, ~ green, ~ white, Pariser Blau, Grün, Weiß; + ~ balls, pl. Pariser (Feder-) Kugeln; + ~ garden, der Wärgarten in Southwark (London).

B. Pār'is, myth. Paris (Sohn des Priamos, Entführer der Helena).

C. pār'is, bot. die Einbeere (*paris quadrifolia*).

pār'ish, das Kirchspiel, die Pfarrei; die Gemeinde; to be on the ~, von der Gemeinde Almosen empfangen; to come ob. to go on (ob. upon) the ~, to throw o.s. on the ~, der Gemeinde zur Last fallen; to bring to the ~, an den Bettelstab bringen. ~-beadle, der Gemeindeviener. ~-hall, der Gemeindehalle, Ratskammer. ~-business, coll. Gemeindegeschäfte (pl.). ~-child, das von der Gemeinde unterhaltene Kind. ~-church, die Pfarrkirche. ~-clerk, der Küster. ~-du'ty, die Kirchensteuer (eines Kirchspiels). ~-engine, die Gemeinde(feuer)spritze. ~-grave, das Grab auf Kosten der Gemeinde.

par'ish'one, das Pfarrkind; der Kirchspielbewohner.

pār'ish' min'ister, ~-priest, der (Orts-) Pfarrer. ~-officer, der Kirchälteste. the ~-poor, pl. die Gemeindeviener. ~-rate, die Gemeindevienersteuer. ~-register, das Kirchenregister, Kirchenbuch. ~-relief, die Gemeindeunterstützung. ~-road, der Gemeindegang, Vicinalweg. ~-school, die Gemeindegemeinschaft. + ~-top, ein zur Verfestigung der Gemeinde gehaltener großer Kreis.

A. Pār'isjan [zhjan, auch zhan], I. a. parisisch, Pariser, aus Paris. II. a. der Pariser.

B. Pār'isjan [zhjan, auch zhan], a. den Paris betr., parisianisch.

pār'isylab'ic(al), a. (~ally, adv.) gleichsilbig.

* **Pār'is-ward**, adv. unto ~, nach Paris zu, gen Paris.

+ **pār'itor**, law, der Bittler, Gerichtsbote. **pār'ity**, die Gleichheit, der gleiche Stand ob. Grad.

pār'k, I. der Park, das Gehege; Am. der mit Gartenanlagen versehene Platz (in Städten); 2. mil. (~ of artillery) der Geschützpark. to ~, t. einschließen, einschließen, umpfählen, einpfählen.

pār'ker, der Parkaufseher.

pār'k'kee'per, der Parkaufseher. ~-leaves, pl. bot. das Johanniskraut, *Hypericum*. ~-like, a. partähnlich. ~-pa'ling, die Parteinfriedigung, der Partisan.

pār'lange, die Redeweise; in common ~, wie man sich gewöhnlich ausdrückt.

+ (to) **pār'le**, f. (to) parley.

parlementaire, der Parlamentär.

pār'loy, + **pār'le**, bef. mil. das Gespräch, die Unterredung, Unterhandlung; to desire a ~, unterhandeln wollen; to beat a ~, Schamade schlagen. to ~, i. 1. sich unterreden, sich besprechen; 2. sich in Unterhandlungen einlassen; mil. parlemenieren.

pār'liament, I. das Parlament; 2. (ob. ~-cake) eine Art dünner Pfefferkuchen.

parliamentà'rian, I. a. dem Parlamente (unt. Karl I.) ergeben. II. a. der Anhänger des Parlamentarismus.

pār'liamentà'ry, I. a. parlamentarisch; zum Parlament gehörig; ~ acts, pl. Parlamentsverordnungen; ~ train, ob. II. ~, a. der (vom Parlament angeordnete) Eisenbahnzug für einen Penny die Meile III. Klasse; fam. der Bummelzug.

pār'liament'heel, mar. die halbe Rieselung. ~-house, das Parlamentshaus. ~-man (ob. member of ~), das Parlamentsmitglied, der Parlamentarier. ~-mon'ey, das unter Cromwell geschlagene Geld. ~-train, f. parliamentary train.

pār'loqr, I. + das Sprechzimmer (in Klöstern); 2. das Empfangszimmer, Wohnzimmer (im Erdgeschoss); (in Wirtshäusern) das feinere (Stamm-)Gastzimmer. ~-boarder, der Pensionär (ob. die Pensionärin) (in Pensionsanstalten), welcher (ob. welche) mit der Familie des Vorstehers speist u. verkehrt. ~-maid, das Stubenmädchen.

pār'lous, a. (~ly, adv.) + ob. fam. (für perilous) gefährlich (meist iron.); + a ~ boy, ein feiner, schlummer Burche. ~ness, die Gefährlichkeit; Redheit.

pār'ly, sl. für parliamentary (train).

+ **pār'macē'ti**, für spermaceiti.

Pār'mesan, I. a. parmesanisch, aus ob. von Parma (Pār'ma) in Oberitalien.

II. a. 1. der Parmesaner; 2. ~ cheese ob. parmesan (klein), der Parmesanfäse.

pār'nās'sja [nās'ja], (grass of Parnassus) bot. das Gumpferblatt (*Parnassia palustris*).

Pār'nās'sjan [nās'jan], a. den griech. Rufenberg Parnass (*Pār'nās'sus*) betr.; dichterisch.

Pār'nell, fam. n. ~ism, die Grundsätze des irischen Führers Parnell. ~ite, der Anhänger desselben.

parō'chjal, a. (~ly, adv.) parochial, das Kirchspiel ob. die Gemeinde betr.; zum Kirchspiel gehörig; ~ officers, pl. die Gemeindeviener; ~ register, das Kirchenbuch; ~ relief, das Armengeld aus dem Kirchspiel. ~ly, adv. Kirchspiel für Kirchspiel.

parō'chjal'ity, die Zugehörigkeit zu einem Kirchspiel.

to **parō'chjalize**, t. in Kirchspiele einteilen.

parōd'ic(al), a. (~ally, adv.) parodistisch (parodierend).

pār'od'ist, der Parodist, Parodienfeschreiber. ~y, die Parodie, scherzhafte Nachbildung. to ~y, t. parodieren.

pār'ol [auch pār'ol, ob. parol'], law, I. a. die mündliche Erklärung. II. a. mündlich; ~ contract, der nicht schriftliche Kontrakt, die mündliche Abmachung.

parole', mil. I. die mündliche Zusage, das gegebene Wort, Ehrenwort; a prisoner on ~, ein Gefangener auf Ehrenwort; 2. die Parole, das Lösungswort.

Parol'les, ein renommiertester Zeigling in Schatepeared All's well that ends well.

pār'on'omā'sja [zhja], ~om'asy, die Paronomasie (Zusammenstellung ähnlich klingender Wörter verschiedener Bedeutung), das Wortspiel. ~omās'tic(al), a. mit Gleichklang der Worte.

pār'on'ych'ja, med. das Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.

pār'on'ym(ō), das paronymische (mit einem anderen Worte gleichlautende, aber verschieden geschriebene) Wort.

pār'on'ym'olūs, a. paronymisch. ~y, die Paronymie (der Gleichklang bei verschiedener Schreibung).

pār'ouēt [ob. pār'ouēt'], zo. eine Art kleiner Papagei (*palæornis*).

pār'ot'id, I. a. med. die Ohrspeicheldrüse betr. II. a. (~ gland) die Ohrspeicheldrüse.

pār'ot'is (pl. pār'ot'idēs), med. die Ohrspeicheldrüse.

pār'otit'is, med. die Ohrspeicheldrüsenentzündung.

pār'ox'sm, med. der Paroxysmus; fig. der heftige Ausbruch.

pār'ox's'mal, a. einen Paroxysmus betr.; ~ epoch, die Zeit eines heftigen (vulkanischen) Ausbruchs.

parquet [pār'kē, ob. pār'kēt'], I. das Parkett (im Theater); 2. das Parkett, der gefasste Fußboden.

pār'quet'id, a. parkettiert. ~ry, die Tafelung, der gefasste Fußboden.

A. pār'ry, provinc. der junge Lachs.

B. pār'ry, fam. n.; old (Thomas) ~ (+ 1635 im Alter v. 152 Jahren), der alte Kräuter.

pār'ra'ket', f. paroquet.

pār'ral, pār'ral', mar. das Rad einer Kasse (Lau, mit dem die Kasse in der Mitte am Mast ob. an den Stengen gehalten wird); ~-rope, das Masttau.

pār'r'ic'dal, a. 1. vater-, mutter- ob. elternmörderisch; 2. landesverräterisch, verräuch.

pār'r'ic'de, I. a) der Vaters, Mutter- ob. Elternmörder; b) der Mörder eines Verwandten ob. Wohltäters; c) der Frevel gegen das Vaterland; 2. a) der Vaters-, Mutter- ob. Elternmord; b) die unnatürliche (gegen einen Verwandten ob. Wohltäter verübte) Frevelthat; c) der Vatersmord; Vaterlandsverrat.

pār'r'ot, zo. der Papagei (*psittacus*); to repeat as a ~, papageiartig wiederholen; * to speak ~, papageiartig schwatzen. to ~, t. wie ein Papagei schwatzend nachahmen. ~fish, zo. der Seepapagei (*scarus cretensis*).

to **pār'ry**, t. u. i. parieren, abschlagen, (einen Stoß, Stieb) ablenken, abwenden (auch fig.). ~, s. der abwehrende Stoß ob. Stieb.

to **pār'se**, t. gram. grammatisch analysieren.

Pār'sē [ob. pār'sē], der Parse, Feueranbeter, Gueber.

pār's'mō'n'ous, a. (~ly, adv.) [parjam; larg. ~ness, pār's'mōny, die Sparfamkeit; Kargheit; Knauerei.

pār's'ing, die grammatische Analyse.

pār's'loy, bot. die Petersilie (*petroselinum sativum*).

pār's'nep, ~nīp, bot. die Pastinake (*pastinaca sativa*).

pār'son [auch pār's'n], I. der Pfarrer, Geistliche; auch verächtl. der Pfaffe; 2. sl. der Wegweiser; ~'s journeyman, hum. für curate; ~'s nose, hum. der Würzel einer Gans (als Lederbissen). ~age, I. die Pfarrei, Pfarre; 2. (~-house) das Pfarrhaus. * ~ed [auch s'nd], p.a. von priesters-

lichem Geiste durchweht. ~ish, a. hum. partermäßig; geistlich; plätsch.

pār't, 1. a) der Teil; component ~, der Bestandteil; to be ~ and parcel of, einen wesentlichen Bestandteil bilden von; ~s of speech, gram. die Redeteile, Wortklassen; in ~, teilweise; to take ~ (od. bear [a] ~) in a.t., in (od. an) etw. teilhaben, teilnehmen; to take an active ~ in a.t., thätigen Anteil nehmen an; to take no ~ in, sich nicht beteiligen an; the most ~, der größte Teil, die meisten; for the most ~, größtenteils, meistens; of the first ~, ... of the second ~, (in Doku-menten) am ersten Teile, ... am anderen Teile; * als adv. (= in part), zum Teil; b) das Stück; Glied; ~ by ~, Stück für Stück; c) die Pieserung, das Fest; in ~s, lieferungsweise; 2. der (verhältnismäßige) Anteil; die Quote; ~ in a vessel, der Schiffspart; in ~ (of) payment, abschlägig, auf Abschlag; to make a pay-ment in ~, abschlägig zahlen, anzahlen; 3. die Partie, Partei, Seite; for my ~, ich meines teils, was mich betrifft; to take a one's ~, od. to take ~ with a.o., sich auf j. Seite schlagen, für j. Partei nehmen; on the ~ of a.o., von seiten j.; on my (his, her, our) ~, meiner, (seiner, ihrer, unserer) teils; b) to take in good ~, nicht übel nehmen, sich wohl gefallen lassen, genehmigen; to take in ill ~, übel nehmen; 4. die Gegend; bel. ~s, pl. die Gegenden; Bezirke; in these ~s, in dieser Gegend, hier; 5. a) die Pflicht, Schuldigkeit; die Stelle, das Amt, der Dienst; to do one's ~, das Seine thun; b) die Rolle (im Drama); to act a ~, eine Rolle spielen; c) mus. die Stimme; to sing in ~s, mehrstimmig singen; 6. (privy) ~s, pl. die Geschlechts teile; 7. ~s, pl. a) (~s of mind) die natürlichen Fähigkeiten, Anlagen, (geistigen) Gaben, Talente; a man of ~s, ein Mann von Talent, ein fähiger Kopf; b) sl. Streiche.

to pār't, I. t. 1. a) teilen; b) zerteilen; c) zerbrechen, auseinander bringen; 2. a) einteilen, abteilen; b) (das Haar) scheiteln; 3. a) trennen, scheiden (auch chem.); to ~ off, (bei. durch eine Scheidewand) trennen, abteilen; b) + sich trennen von, verlassen; c) to ~ company (at sea), mar. sich trennen (von einem Convoy); fig. auseinandergehen, sich trennen; 4. sl. zahlen. II. i. 1. a) sich trennen; b) mar. zerreißen, brechen (v. Lauen); c) wegstreißen, triftig gehen (infolge des Brechens der Unterteile); 2. scheiden, auseinander gehen; to ~ with (od. from), sich scheiden von; sich trennen, abgehen von; (etw.) fahren lassen, aufgeben; (etw.) fortgeben (to, an); to ~ friends, als Freunde scheiden; we had better ~, wir sollten uns lieber trennen; 3. a) weggehen; abreißen (for, od. to, nach); b) Abschied nehmen, scheiden; c) von hinnen gehen (sterben); 4. + Anteil haben, teilnehmen.

pār'tage, die Teilung; der Anteil.

to pār'take [flüchtig par] (t'ōk', ~tā'ken), I. i. 1. teilnehmen, teilhaben (of, in, an); to ~ take of the sacrament, das Abendmahl empfangen; 2. * (with) gemeinsame Sache machen (mit), Partei nehmen (für). II. t. 1. teilnehmen an; 2. + mitteilen.

pār'take [flüchtig par], der Teilneh-

mer, Teilhaber (of, od. in, an); Genosse. ~ing, law, die Bereinigung zu etw. Un-erlaubtem, das Komplott.

* **pār't**-crea'ted, p.a. halb vollendet.

pār'ted, p.a. 1. getrennt; bot. geteilt (v. Blättern); 2. + (hoch) begabt.

pār'ter, der Teilende; der Schiedsmann; sl. der (freigeig) Zahlende.

pār'terre [tār'], 1. a) das Blumenbeet, Gartensüd, Rasensüd; b) die Flur; c) bei (Damen-)Flor; 2. das Parterre (eines Theaters).

Pār'thē'n'ic, a. parthenisch, die Parthenier (Jungfernsöhne) in Sparta betr.

Pār'thē'nōn, der (das) Parthenon (Tempel der jungfräulichen Athene in Athen).

Pār'thē'n'opē, myth. Parthenope (alter Name v. Neapel).

Pār'th'ijā, das alte Partherland, Parthien (in Asien). ~an, I. a. parthisch. II. s. der Parther.

pār'tial [shal], a. (~ly, adv.) 1. a) nur einen Teil betreffend, zum Teil, teilweise, besonder(s); ~ boarder, der Halb-Resigän-ger, Halb-Pensionär; com. ~ acceptance, die bedingte Annahme; ~ bond, die Par-tialobligation, das Partiallos, der Teil-schuldsein; ~ sale, der Partieverkauf; b) bot. besonder; ~ umbel, das Dold-schen, der Teil einer zusammengesetzten Dolbe; 2. a) parteiisch, parteilich; to be (particularly) ~ to, (besondere) Vorliebe haben für; to be ~ to a.o.'s defects, j. Fehler übersehen; b) einseitig. ~ist, 1. + der Parteiische; 2. theol. der nur an Erlösung eines Teils der Menschheit Glaubende. ~ness, pār'tiāl'ity [shjāl'], 1. das Teilweise; 2. a) die Parteilichkeit; b) die Vorliebe, besondere Neigung (to, od. for, für). + to ~ize, t. parteiisch machen.

pār'tiāl'ity, die Teilbarkeit.

pār'tible, a. (pār'tibly, adv.) teilbar; trennbar.

pār'ticeps crim'nis, Lat. der Teil-nnehmer an einem Verbrechen, Mitschuldige.

pār'tic'ip'able, a. fähig od. geeignet, daß man daran teilhaben od. teilnehmen kann; erreichbar. ~ant, I. a. (~antly, adv.) teilnehmend od. teilhabend (of, an), mit-genießend. II. s. der Teilnehmer (in, an), Mitgenos. to ~āte, I. i. (in, seltener of) teilhaben, teilnehmen (an). II. t. + eines Dinges teilhaftig sein, etw. (j. B. von einer Beschaffenheit etc.) an sich haben. * ~āte, a. beteiligt, teilnehmend.

pār'ticipā'tion, die Teilnahme (in, an); die Teilhaftigkeit; * vile ~, die Beteils-gung an niedriger Gesellschaft, der niedrige Verkehr.

pār'tic'ip'ative [auch ātiv], a. (~ative-ly, adv.) zur Teilnahme fähig. ~ator, der Teilnehmer.

pār'tic'ip'al, a. gram. participial. ~ly, adv. als Participium.

pār'tic'iple, gram. das Participium. ~d, p.a. durch Partic'ip bezeichnet (hum. für damned).

pār'ticle, 1. das Teilchen, Stücker; das Stäubchen, Atom; fig. ein geringer Teil, ein bißchen; Not a ~ of (truth), nicht eine Spur von (Wahrheit); 2. gram. die Partikel.

pār'tic'ular [flüchtig par], I. a. 1. a) besonder, einzeln (~ly, sam. ~, adv. besonders); phil. einen beschränkten Teil einer Gattung bildend; individuell; ~ average, com. die einfache od. besondere

habarie; ~ redemption, theol. die Er-lösung durch besondere Gnadenwahl; * ~ scandal, die persönliche Verleumdung; b) speziell, spezifisch; c) law, ein geson-dertes Verhältniß habend od. betreffend; d) in besonderem Maße, vorzüglich, aus-gezeichnet; a ~ friend, ein besonderer, vertrauter Freund; most ~ly, auf das angelegentlichste; 2. eigen, sonderbar, seltsam; to make ~, auffallend machen; 3. a) genau; to be ~ in (od. about) a.t., genau zu Werte gehen bei, es genau neh-men mit; eigen sein in; b) umständlich; c) aufmerksam (auf sich); achtam, wohl-überlegt. II. s. 1. der einzelne Punkt od. Teil, besondere Umstand; in ~, ins-besondere, besonders, genau, vornehmlich; ~s, pl. die Einzelheiten, besonderen, nähe-ren Umstände od. Angaben, das Nähere; the ~s of a case, law, die Aktenstücke, der Specialbericht; to enter into ~s, ins Einzelne gehen; sich auf Einzelheiten ein-lassen; for ~s apply to Mr. N., das Nähere bei Herrn N. (von Herrn N. zu erfahren); 2. + das besondere Interesse; 3. + die einzelne (Privat-)Person; 4. sam. die besondere Eigentümlichkeit, Specialität. **pār'tic'ular'ism** [flüchtig par], 1. das Eingehen aufs Einzelne, die Umständlich-keit; 2. theol. die Lehre von der Gnaden-wahl (einzeln). ~ist, der Anhänger dieser Lehre.

pār'tic'ular'ity [flüchtig par], 1. a) die Besonderheit; b) das Besondere, der be-sondere Umstand, einzelne Fall, die Einzel-heit; 2. die besondere Erwähnung, Er-örterung; die Ausführlichkeit; 3. die Selt-samkeit, Sonderbarkeit.

pār'tic'ular'izā'tion [flüchtig par], die auf Einzelheiten eingehende, umständliche Ausführung od. Darstellung.

to pār'tic'ularize [flüchtig par], I. t. einzeln angeben, spezifizieren, genau (od. umständlich) anführen, nachweisen. II. i. auf Einzelheiten eingehen.

pār'ting, 1. das Teilen etc., vgl. to part; 2. chem. die Scheidung; dry (wet) ~, die Scheidung auf trockenem (nasssem) Wege; 3. a) der Scheitel (des Haars); b) der Scheideweg; 4. die Trennung, der Ab-schied; die Abreise; at ~, beim Scheiden; ~s are grievous, Scheiden thut weh; tears of ~, pl. Abschiedstränen; ~breath, der letzte Lebenshauch. ~cup, der Abschiedstrunk. ~gun, der Abschieds-schuß. ~kiss, der Abschiedskuß. ~sand, der trockene Formsand, Streusand. 4. pār'tis'ān, 1. der Parteigänger, An-hänger; 2. der Streifkrieger, Freischärler; 3. der Truppenbefehlshaber; der (tüchtige) Krieger. ~anship, das Parteitreiben, die Parteigängerschaft.

B. pār'tisān, 1. die Partisane, Helle-barde; 2. der Kommandoführer.

pār'tite, a. bot. fast bis zum Grunde geteilt.

pār'tition, 1. die Teilung; 2. die Tren-nung, Absonderung; 3. die Abteilung, der Teil; 4. die Quermwand, Scheidewand, der Berichlag; 5. das Regal, Fach (im Waren-lager); 6. mus. die Partitur. to ~, t. teilen; abteilen, einteilen, verteilen; to ~ off, durch eine Wand abtrennen. ~trea'ty, der (v. England, Frankreich u. Holland ge-schlossene) Teilungsvertrag (1698 u. 1699). ~wall, die Scheidewand, Zwischenwand.

partitive

pass

pär'titive, I. a. (ly, adv.) 1. eine Teilung bewirkend; 2. gram. partitiv, Teilung bezeichnend; ~ genitive, der partitive Genitiv. II. a. das Distributivum.

† pär'tlet, 1. der Halsstragen, die Halsstrasse; 2. Frau Strapsfuß, die Henne (in der Tierfabel).

pär'tly, adv. teils, zum Teil; gewissermaßen; Am. beinahe.

pär't-mu'ic, mus. die mehrstimmige Musik.

pär'tner, 1. der Gefährte, (Mit-)Genos, Teilnehmer, Teilhaber; to be a ~ in, teilhaben (od. teilnehmen) in (od. an); 2. a) com. der Teilhaber, Compagnon, Associé; Aktionär; to go ~s in a game, auf gemeinsame Rasse od. in Compagnie spielen; chief ~, managing ~, der Prinzipal, Dirigent, dirigierende Compagnon; dormant ~, sleeping ~, der stille Teilhaber od. Teilnehmer; b) der (Mit-)Spieler; (Mit-)Tänzer, die (Mit-)Tänzerin; c) der Ehegenos, die Ehegenossin, der Gatte, die Gattin; 3. ~s, pl. mar. die Fischen od. Fische (Schwämme im Red, durch welche die Masten hinabgehen). * ~ed (with), p.a. gestellt (zu). ~ship, 1. die Eigenschaft od. Stellung als Teilnehmer od. Genos; 2. die Gesellschaft, Genossenschaft; Handelsgesellschaft, Association, Compagnie; to go (od. to enter) into ~ship, auch to join (od. to contract a) ~ship, als Teilnehmer eintreten, in Compagnie gehen, sich associieren (with s.o., mit jm.); deed of ~ship, der Gesellschaftsvertrag, Societätskontrakt.

pär'tōk', f. to partake.

pär't-ow'ner, der Mitreder. ~pay-ment, die Abschlagszahlung, à conto Zahlung. ~proprietor, der Mitbesitzer.

pär'tridge, zo. das Rebhuhn; common ~, das gemeine Rebhuhn (*perdix cinerea*). ~berry, bot. der Theebeerstrauch, Wintergrünstrauch (*gaultheria procumbens*). ~call, die Wachtelpfeife. ~wood, das (brasilianische) Rebhuhnholz.

pär't-sing'ing, der mehrstimmige Gesang. ~song, das mehrstimmige Lied.

to pär'tur'ate, i. freizen. ~ent, a. gebären wollend, freizend. ~ency, pär'turition, das Gebärenwollen, Freizen.

A. pär'ty, 1. a) die (bes. politische) Partei; b) law, die Partei, der (streitende) Teil (in einem Prozesse); ~ to a suit, der Mitsüßer; ~ in contempt, law, der ausbleibende (ungehorsame, in contumaciam verurteilte) Teil; ~ offended, der beleidigte Teil; c) die (an einer Sache) beteiligte Person, der Beteiligte, Interessent; the parties to a treaty, die kontrahierenden Parteien; the parties concerned (od. interested), die Beteiligten; a third ~, eine dritte (unbeteiligte) Person; to be a ~ in s.t., in (od. an) etw. Teil haben (od. nehmen), bei etw. beteiligt sein; to make o.s. a ~ in s.t., bei etw. Partei ergreifen; d) die (in Frage kommende) Person (deren Identität noch festzustellen ist); sam. die Person, das Individuum; pär'ties, pl. Leute, Herren; (etwaige) Kunden; 2. mil. die Abteilung, das Kommando; Detachement; 3. die Partie: a) die Gesellschaft (tea'-~, c'evening-~); b) (~ of pleasure) die Vergnügungspartie, (Wasser- zc.) Fahrt; c) das

Spiel; will you be of the ~? wollen Sie dabei sein?

B. pär'ty, I. a. bes. her. geteilt. II. a. her. die (Schilb-)Teilung.

pär'ty-coat'ed, a. * mit buntschedigem (Marren-)Asteib. ~coloured, p.a. buntschedig, bunt. ~disputes, pl. Parteilämpfe. ~fence, der Grenzbaum; ~fence-wall, die Grenzmauer (zwischen Grundstücken). ~go'ing, p.a. sam. Gesellschaften besuchend. ~gold, das (Zwischen-)gold.

pär'tyism, der Parteilust, die Parteilichkeit.

pär'ty-ja'ry, das gemischte Geschworenengericht (halb aus Eingeborenen, halb aus Ausländern). ~man, der Parteimann; Aufwiegler. ~rage, die Parteilust. ~spir'it, der Parteilust. ~spir'ited, a. vom Parteilust erfüllt, parteilustig. * ~verdict, der gemeinsame Urteilspruch. ~wall, die Brandmauer, Feuermauer.

pär'venū, der Emporkömmling. ~ism, das Wesen eines Emporkömmlings.

pär'vis(e), arch. der Vorhof, die Vorhalle einer Kirche; das Schulzimmer über der Vorhalle einer Kirche.

† pär'v'stūde, ~ty, die Kleinheit.

pas (pā), 1. der Schritt; 2. der Vortritt; to yield the ~ to s.o., jm. den Vortritt lassen.

† päsch, päsch'ch, das (jüdische) Passah, Ostern.

päs'chal, a. Passah od. Ostern betr.; ~ lamb, das Osterlamm.

päs'ch-eggs, pl. die Ostereier. ~flower, f. pasque-flower.

A. † to päsh, t. schlagen, niederschlagen, zererschmettern. † ~, s. der Schlag.

B. † päsh, s. der Kopf.

pashaw' (pashā'), ~lic, f. pacha &c.

pasigraphy, die Allgemeinschrift.

päs'que-flower, bot. die Stachelhülle (*anemone pulsatilla*).

† päsq'uil'ler, ~ant, der Pasquillant. **päsquinnado'**, † **päs'quill**, † **päs'quijn**, das Pasquill, die Schmähschrift.

to päsqinnado', † **to päsq'uil**, † **to päsq'ujn**, t. u. i. ein Pasquill machen (auf).

to päss, I. i. 1. a) sich (in irgend einer Richtung, auf irgend eine Weise) bewegen, gehen, kommen, reisen, fahren, reiten, schiffen, segeln, passieren; (v. einer Linie) laufen; to ~ and repass, hin u. her gehen; to ~ in review, die Revue passieren, den Blicken aller ausgesetzt sein; b) vorübergehen, vorbeigehen; to let ~, vorbei od. vorüber lassen, gehen lassen; fahren lassen; weglassen; let that ~, lassen wir das gut sein, das möge auf sich beruhen; let the world ~, es gehe wie es will; c) fortgehen, fortschreiten; to ~ to the order of the day, zur Tagesordnung übergehen; d) med. abgeben, abgeführt werden; e) vergehen, dahinschwinden, verschwinden; (v. der Zeit) verfließen; f) dahingehen, heimgehen, (ver-) scheiden, sterben; 2. a) (wohin) übergehen; (in j.s. Besitz) kommen; (ver-) fallen, geraten; to ~ into s.o.'s hands, in j.s. Hände kommen; to ~ through s.o.'s hands, jm. durch die Finger gehen; b) (in einen Zustand veretzt) werden, in einem Zustande sein; 3. a) to ~ under a name, unter einem Namen bekannt sein; b) (von Rängen zc.) umlaufen, gültig sein, Gel-

tung haben; c) fig. gelten, gehalten od. angesehen werden; to ~ current, allge- mein (angenommen) sein, gäng u. gebe sein; geläufig sein; to ~ for, für (etw.) gehalten werden, gelten als; 4. a) durchgehen, (von Gesetzen) angenommen, bewilligt od. zugelassen werden; b) Duldung finden, gestattet werden; c) (at an examination, bei einer Prüfung) bestehen; to ~ for the artillery, das Examen für die Artillerie bestehen; d) leidlich sein, angehen; to be well to ~, in erträglichen Umständen sein; 5. vorkommen, sich ereignen, sich zutragen, geschehen, stattfinden, vor sich gehen; (in der Seele zc.) vorgehen; to bring to ~, veranlassen; to come to ~, sich ereignen, sich begeben, vorkommen; 6. a) (durch Weglassung des Objekts judgment) entscheiden, aburteilen; to ~ on (od. upon) s.o.'s life, j. (zum Tode) verurteilen; b) † (mit Weglassung des Objekts) über alles Maß hinausgehen, alle Grenzen übersteigen; zu weit gehen; alles übertreffen; 7. (beim Fischen) ausfallen, ausstoßen (upon s.o., gegen j.); 8. (im Spiele) passen; 9. to ~ about, umhergehen; gesagt werden. to ~ across, quer hinübergehen; to ~ across s.o.'s mind, jm. in den Sinn kommen, jm. durch den Kopf fahren. to ~ along, weiter gehen; dahin- od. vorübergehen; as I (he, we &c.) ~ed along, im Vorbeigehen, unterwegs. to ~ away, vorbei (od. vorüber) gehen; weggehen; dahinschwinden, vergehen; to ~ away from s.t., sich entfernt halten von, vermeiden. to ~ by, vorbei od. vorüber gehen, vorbeikommen. to ~ in, hinein kommen, hinein geraten; übergehen in. to ~ into a law, Gesetzeskraft erlangen, zum Gesetz werden. to ~ off, vorübergehen; ablaufen. to ~ on one's way, seines Weges ziehen; a change ~ed on him od. on his mind, ein Wechsel kam über ihn, eine Meinungsänderung ging in seinem Inneren vor. to ~ on, fortgehen, fortrüden; vor sich gehen, erfolgen. to ~ over s.t., über etw. hinweggehen, (an einer Sache) vorübergehen. to ~ over, übergehen, übersteigen; vorbeipassieren. to ~ through, durchgehen, durchreisen, durchfahren, durchziehen. to ~ upon s.o., bei jm. Geltung finden, j. durch falschen Schein irreleiten, täuschen; to ~ upon s.o. for s.t., bei jm. für etw. gelten od. angesehen werden. II. t. 1. eig. u. fig. durch etw., über etw., an etw. sich vorbei bewegen, gehen, fahren, reiten, ziehen; überschreiten; durchgehen, durchlaufen; passieren; the bill has not yet ~ed the house, die Bill ist noch nicht im Parlamente durchgegangen; to ~ the lips, über die Lippen kommen; to ~ a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorbeisegeln; to have ~ed (i. to be past) a thing, mit etw. durch sein, etw. hinter sich haben; über etw. hinaus sein; 2. a) überschreiten, über ... (hinaus) gehen (auch fig.); to ~ the Rubicon, den Rubicon überschreiten, einen entscheidenden Schritt thun; to ~ s.o.'s patience, j.s. Geduld übersteigen; * to ~ show, über allen äußeren Schein hinausgehen; b) übertreffen, jm. überlegen sein; 3. fig. übergehen, vernachlässigen; auslassen, überschlagen; to ~ an offer, ein Anerbieten ausschlagen; to ~ a divi-

dead, Am. com. beschließen seine Dividende zu zahlen; 4. to ~ one's time, die Zeit verbringen, zubringen; hinbringen, vertreiben; 5. a) (Gefahren) bestehen, überstehen, (Schicksale) erleben, durchmachen; durchkämpfen; erfahren, erleiden; to ~ a severe test, eine strenge Prüfung bestehen; b) sich (einer Sache) unterziehen, etw. aushalten müssen, überstehen; (eine Prüfung) bestehen, (ein Examen) machen; to ~ muster, (die) Revue passieren, den Blicken aller ausgesetzt sein; Billigung finden; c) (Schüler) so vorbereiten, daß sie eine Prüfung (glücklich) bestehen, (Schüler) durchbringen; d) (ein Geschäft) endigen, zur Entscheidung bringen, abmachen; 6. (vorbei) lassen, durchlassen; überlassen; 7. a) in Bewegung setzen, (in eine Richtung) bringen, treiben; weiter geben, (dar)reichen; to ~ the bell, (bei j. Tode) die (Sterbe-) Glocke läuten; to ~ the bottle, die Flasche herumgehen lassen; ~ the salt, please! bitte, reichen Sie mir das Salz! b) herum, über, durch etw. gehen, laufen zc. lassen; durchsteden; to ~ a rope round a yard, ein Seil um eine Maß schlingen; c) (over s.t.) (mit etw. über etw.) hinweg fahren, (über etw.) (hin)gleiten lassen; to ~ one's eye(s) over s.t., etw. flüchtig überblicken od. ansehen; to ~ one's fingers over s.t., etw. flüchtig anfassen; d) (mit dem Degen in einem Ausfall) stoßen; schlagen; e) durchgehen, (durch)sehen, durchschlagen; f) (wohin) senden, befördern; übersenden; g) (off) (Weld) in Umlauf bringen, ausgeben; to ~ (off) bad money, falsches Geld anbringen; you won't be able to ~ it, Sie werden es nicht an den Mann bringen können; to ~ a bill (od. a draft) upon s.o., com. auf j. traßieren; to ~ current, für voll anbringen; h) (for s.t., für etw.) ausgeben; to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. betrügl. d. h. anheften; j. durch etw. täuschen; to ~ a jest upon s.o., sich über j. lustig machen; to ~ a trick upon s.o., jm. einen Streich spielen; i) com. eintragen; to ~ into the books, in die Bücher eintragen, buchen; to ~ in conformity, gleichförmig buchen; to ~ to (s.o.'s) account, (jm. etw.) auf Rechnung setzen, in Rechnung bringen; to ~ to s.o.'s credit, in j. Guthaben bringen; in j. Kredit stellen; jm. gutschreiben; 8. a) hingehen lassen, zulassen, gelten lassen, anerkennen; durchgehen lassen; rechtskräftig machen; (einer Sache) gesetzliche Kraft erteilen; to ~ an act, eine Urkunde ausstellen; eine Akte (od. ein Gesetz) machen, votieren; to ~ an order of the day, eine Tagesordnung annehmen (Parlament); b) übergeben, übertragen (einen Rechtstitel zc.); 9. (ein Urteil zc.) fällen; äußern, aussprechen, (Komplimente zc.) machen; (sein Wort) geben, verpfänden; to ~ censure (upon), tadeln; to ~ judgment (od. sentence), ein Urteil fällen od. sprechen (upon, über); to ~ one's opinion, seine Meinung abgeben; to ~ one's oath, einen Eid leisten, sich eidlich verpflichten; to ~ one's promise, sein Versprechen (od. Wort) geben; to ~ one's verdict, seine Meinung sagen, sich erklären; to ~ a vote of thanks, einen Dank votieren; to ~ one's word, sein Wort geben, gutsagen (for, für); to ~ a compliment on (od. upon) s.o., jm. ein Kompliment machen;

to ~ the compliment upon s.o., j. höflicherweise (od. der Form halber) einladen; to ~ one's approbation on (od. upon) s.t., etw. billigen; 10. to ~ away, (die Zeit) vorbeigehen lassen; (unthätig) verbringen, vertreiben. to ~ by, übergehen, unbeachtet lassen; übersehen, entschuldigen; to ~ by in silence, mit Stillschweigen übergehen. to ~ down, hinunterbefördern. to ~ (od. hand) in, einreichen; to ~ in one's checks, Am. Abrechnung halten (urpr. beim Pokerspiel); fig. sein Leben abschließen. to ~ s.o. (od. o.s.) off as, j. (od. sich) ausgeben für. to ~ on, weiter geben, befördern. to ~ over, übergehen (in silence, mit Stillschweigen). to ~ round, herumgehen lassen.

pass, s. 1. der (enge) Durchgang, (Eng-) Paß, das Joch; 2. a) der (Reise-)Paß; der Laufpaß, Schuttpaß; to give the ~ (to), gehen (od. vorbei gehen) lassen; b) der Geleitsbrief; (~ for shipping) der Seebrief, Schiffspaß; c) mil. der kurze Urlaub; d) (~ tick'et, free ~) das Freibillet (auf der Eisenbahn); das Zeitbillet, die Zeitkarte (j. B. auf ein Jahr); 3. a) der Stoß, Ausfall (beim Fechten); fig. der wichtige Ausfall, Fieb; Einfall; to make a ~ at s.o., nach jm. stoßen, jm. einen Stoß beibringen; fig. jm. eins versetzen; b) das Streichen, die Bestreichung (j. B. beim Magnetisieren); 4. der Zustand, die Beschaffenheit; bef. die schlimme Lage, Verlegenheit; I am at a fine ~, iron. ich bin schön daran; ich sitze in einer schönen Klemme: things have come to a pretty ~, es ist weit gekommen; she is come to that ~, so weit ist es mit ihr gekommen; 5. für pass-examination.

passable, a. (~ably, adv.) 1. a) + durchdringlich; b) passierbar, weglam; 2. fig. gangbar; anzubringen, annehmbar; 3. erträglich, leidlich, ziemlich; mittelmächtig. ~ableness, 1. die Passierbarkeit; 2. die Erträglichkeit.

passado, 1. die Passade, der spanische Schritt (im Reiten); 2. gem. **passādō** [auch a'dō], (Geschl.) der Ausfall, Stoß.

passage, 1. das Vorüber-(Gereins-, Heraus-)gehen (od. -kommen); bird of ~, der Zugvogel; 2. a) die (Übers-)Fahrt; to take (one's) ~, sich einschiffen; to work one's ~, für seine Überfahrt u. Post auf dem Schiffe arbeiten; b) das Überfahrtsgeld, Fährgehd; to take a ~ for, einen Fahrtschein (od. ein Billet) nehmen zur (Übers-)Fahrt nach; c) die Ortsveränderung; Reise; d) die Fahrt; der Gang; to have a fair ~, viel Eingang finden; e) * der Fortgang, das Hinscheiden, Ableben, der Tod; 3. com. der Transit (Durchgang v. Waren); 4. a) der Durchgang, Übergang, Durchzug; no ~ this way, (hier ist) kein Durchgang; to force a ~, den Durchzug erzwingen; b) die Durchfahrt; North-West ~, geogr. die nordwestliche Durchfahrt; 5. a) der Weg, Gang, die Straße; Allee; b) der Verbindungsang, geheime Gang; die kleine Thür; Lauf-, Geheimtreppe; c) der Ein- od. Ausgang (auch fig.); d) die Öffnung; Nöhre; 6. a) die Stelle in einer Schrift, in einem Tonstück zc.; b) mus. der Pausen, die Passage zc.; 7. das (kurze) Treffen; das Wortgeheht; (~at-arms') der

(Waffen-)Gang; love-~s [jēz], pl. Liebesbündel, Liebesdarmmügel; 8. a) der Vorfall, Fall, das Ereignis, die Begebenheit; * no act of common ~, keine gewöhnliche, alltägliche Handlung; b) die Begegnung (v. Personen); 9. die Billigung; Durchsührung, Leitung, Führung (v. Geschäften); ~ of a bill, das Durchbringen (auch das Durchgehen) eines Gesetzesentwurfs (im Parlament); final ~ of a bill, die endgültige Annahme eines Gesetzesentwurfs; 10. das Passis (ein Würfelspiel). to ~, t. (kein Pferd) die Passage od. den spanischen Schritt machen lassen. ~at-arms', f. ~, 7. ~beds, pl. geol. Übergangsschichten. ~boat, das Boot zur Passagierbeförderung, das Partischiff, die Fähre. ~ home, die Rückreise (bes. zu Schiff). ~mon'ey, das Überfahrtsgehd, Passagiergehd. ~out', 1. der Ausweg; 2. die Hinfahrt (bes. zu Schiff).

passant, a. her. schreitend.

pass'-bill, der Passiergehd, Zollfreischin. ~boat, das flache Fahrzeug, der Prähm. ~book, com. 1. das Abrechnungsbuch (in das der Kaufmann seinen Kunden die gelieferte Ware einträgt); 2. das Kontrollbuch (im Ueberverkehr). ~check, die Eintrittskarte; Kontermarte.

passée, a. (v. Frauen) über die Jugend-schönheit hinaus.

passenger, 1. a) + der Vorübergehende; Passant; b) + der Wanderer; 2. der Reisende, Passagier (zu Wagen od. zu Schiffe); 3. für ~train. ~car'riage, ~car, der Personenwagen (der Eisenbahn). ~depot', Am. f. ~s' station. ~fal'con, ~hawk, zo. der Wanderfalk (*Falco peregrinus*). ~pigeon, zo. die Wandertaube, Zugtaube (*Columba migratoria*). ~s' room, die Passagierstube (in Posthäusern zc.). ~service, die Personenbeförderung. ~s' station, der Personenbahnhof. ~stea'mer, das Passagierboot. ~trafic, der Personenverkehr. ~train, der Personenzug.

passe-partout, der Hauptschlüssel.

pass'ger (-by', pl. ~s-by'), der Vorübergehende; ~s to and fro', pl. Vorübergehende.

pass'gerino [auch in], I. a. sperlings-artig. II. a. der sperlingsartige Vogel.

passe-temps, der Zeitvertreib.

pass'-examina'tion, das gewöhnliche Vaccalaureats-Examen (ohne Auszeichnung).

pass'sible, a. (~ibly, adv.) leidens- od. empfindungsfähig. ~sbleness, pass'sibility, die Leidens- od. Empfindungsfähigkeit.

pass'siflō'ra [auch o], f. passion-flower.

pass'sim, Lat. adv. hier und da; an verschiedenen Orten.

pass'sug, I. p.a. 1. vorbei, durch-, vorübergehend; 2. sich (in der Gegenwart) zutragend, sich ereignend; gegenwärtig; ~ events, pl. die Tagesereignisse; the ~ time, die Gegenwart; the ~ day, der (vorübergehende) heutige Tag; 3. (schnell) vorübergehend; vorübergehend, flüchtig; a ~ shower, ein kurzer Regenguß, eine Gusche; ~ hours, pl. die (bahnschwindenden) Lebensstunden; 4. * ausnehmend, außerordentlich; furchtbar; * traitor, der Erzverräter. II. ~ly, + ~, adv. überaus, ungemein, ausnehmend, (gar) sehr; ~ strange, ganz sonderbar. III. s. 1. a) das (Vorüber-, Durch-)Gehen, Reisen, Fahren;

in ~, im Vorbeigehen; b) der Durchgang, die Durchreise; 2. der Umfag (v. Waren). ~bell, die Sterbeglocke. ~day, der Prüfungstag (für Seelabetten). ~note, mus. die Durchgangsnote; der Leifton. ~place, der Ausweichplatz, die Weiche (v. Eisenbahnen).

päs'sion [päs'h'yn], 1. a) das Leiden; b) theol. das Leiden Christi, die Passion; c) * der leidende, krankhafte Zustand, die Krankheit; 2. a) die Leidenschaft, heftige (Gemüts-)Bewegung, Erregung; rührung ~, die Hauptleidenschaft; b) die heftige Neigung, Liebe; die leidenschaftliche Vorliebe (for, für); c) die Begierde, Sucht, Hige, der Eifer; d) die Heftigkeit; to be in a ~ with s.o., auf j. aufgebracht sein; to fall (od. fly, get) into a ~ (about), in Borm geraten, aufgebracht werden (über od. wegen); to put s.o. in a ~, j. aufbringen; in a towering ~, in toltendern Borm, in Wut; 3. a) der leidenschaftliche Ausbruch; to burst into a ~ of tears, in heftiges Weinen ausbrechen; b) der Erguß (im Liebesliede). * to ~, i. leidenschaftlichen Schmerz empfinden, in heftiger Gemütsbewegung sein. ~ary, das Passionsbuch (mit Lebensbeschreibungen christlicher Märtyrer). ~üte, a. (~äte-ly, adv.) 1. leidenschaftlich; 2. (for) leidenschaftlich eingenommen (für); begierig (nach); 3. * tief betrübt. † to ~äte, t. 1. mit Leidenschaft erfüllen; 2. (einem Gefühl) schmerzlichen Ausdruck verleihen. ~atenēss, die Leidenschaftlichkeit.

päs'sion-flōwer [päs'h'yn], bot. die Passionsblume (*passiflora*).

päs'sionless [päs'h'yn], a. leidenschaftlos.

päs'sion-week [päs'h'yn], die Karwoche.

päs'sive, a. (~ly, adv.) 1. a) passiv, leidend; unthätig; ~ obedience, der leidende, blinde Gehorsam; b) duldben; c) sich leidend verhaltend, durch anderes bestimmt, für Eindrücke empfänglich; 2. gram. passiv(isch); ~ voice (od. ~, s.), das Passiv(um). ~ commerce (od. trade), der Passivhandel, Einfuhrhandel. ~ debts, pl. Passivschulden, Passiva. ~ness, 1. die Passivität, der leidende Zustand; 2. die Geduld, Ruhe; 3. die Leidensfähigkeit.

passiv'ity, 1. f. passiveness; 2. phys. die Trägheit; das Beharrungsvermögen; 3. chem. der indifferente Zustand eines Körpers (in dem er keine Verbindungen eingeht).

päs's-key, der Hauptschlüssel.

päs's-less, a. ohne Paß, unpässierbar.

päs's'män (pl. ~mēn), ein Student, welcher das gewöhnliche (Baccalaureats-) Examen (ohne Auszeichnung) bestanden hat; vgl. ~examination. ~note, das Fühungszeugnis.

päs's'over, 1. das Passah, jüdische Osterfest; 2. das Osterlamm. ~bread', das ungeäuerte Osterbrot der Juden, die Wagen (pl.).

päs's'-parole', mil. der Laufbefehl, das Weitergeben der Parole v. Mund zu Mund.

päs's'port [auch ö], 1. der (Reise-)Paß; 2. der Freidrief, Passierschein (für ein neutrales Schiff); 3. der Erlaubnischein (zur zollfreien Ein- u. Ausführung von Waren).

päs's'-'tick'et, die Einlasskarte; Contre-marte. ~word, das Lösungswort. ~word, bot. eine Art Primel.

* päs'sy-mēn'sure [zhur], für *passamezzo* (ital.), eine langsame Weise; ~pavin (für pavan, span.), ein langsam schreitender Tanz.

päst, I. p.p. † für passed, v. to pass. II. p.a. 1. vergangen, verfloßen; 2. ehemalig; früher; in times ~, in früheren Zeiten. III. s. the ~, das Vergangene, die Vergangenheit. IV. adv. 1. vorbei, vorüber (oft = passing by); 2. hin, dahin. V. prp. 1. vorbei an, vorüber an; 2. a) über ... hinaus od. hinweg; I am ~ a child, ich bin kein Kind mehr; ~ one's prime, über die erste Jugendkraft u. Schönheit hinaus; ~ marrying, über das heiratfähige Alter hinaus; ~ bearing, unerträglich; * that's ~ praying for, da hilft kein Beten mehr; that is ~ comprehension, das geht über alle Begriffe; ~ danger, außer Gefahr, nicht mehr in Gefahr; * a joy ~ joy, eine Freude über alle Freuden; ~ help, ~ recovery, ~ remedy, unrettbar verloren, nicht (wieder) gut zu machen; ~ redemption, unrettbar; unwiderruflich; ~ recollection, nicht mehr ins Gedächtnis zurückzurufen, völlig vergessen; ~ shame, schamlos; b) außer, ohne; ~ (all) doubt, außer (od. ohne) Zweifel; c) † über, mehr als, länger als; 3. a) (v. der Zeit) nach; a quarter ~ twelve, ein Viertel auf eins; half ~ two, halb drei; b) com. ~ due, bereits verfallen, überfällig. ~'due protest, der verspätete od. zu spät erhobene Protest. * ~'cure malady, die unheilbare Krankheit.

päste, 1. der Teig, die (gähe) Masse; der Thon; 2. der Meißter; 3. die Glaspaste, der Glasfluß; der nachgemachte Edelstein, Simill; 4. min. die Masse eines Gesteins, in die Gesteinsteile eingebettet sind. to ~, t. 1. Meißtern, pappen; 2. al. durchprügeln.

päste'bōard [auch ö], der Pappendeckel, die Pappe; hum. die Visitenkarte. to ~, t. (s.o., bei jm.) seine Visitenkarte abgeben. ~bin'ding, der Pappereinband. ~box, die Pappschachtel, der Karton.

päs'tel, 1. a) bot. der Wald (*isatis tinctoria*); b) das Waidblau; 2. der Pastellstift. ~draw'ing, ~pain'ting, die Pastellmalerei; das Pastellgemälde.

päs'tern, die Zessel (Teil des Pferdefußes von der Käte bis an die Krone). ~joint, das Kniegelenk.

päste'-'pot, der Meißtertopf. ~rol'ler, die Teigrolle, das Rollholz. ~work, die Papparbeit.

pastic'cio [t'shō], (ital.) 1. das Gemisch, Gemisch; 2. die Nachahmung eines fremden Stils (in einem Gemälde).

päs'til, pastillo', 1. das Räucherkerzchen; 2. die Pastille; 3. fälschlich für paste), 2.

päs'time, der Zeitvertreib, die Kurzweil.

päs'tor, 1. † derhirt, Schäfer; 2. der Pastor, Seelsorger, Pfarrer (bes. bei den Baptisten); 3. zo. die Aderdrüse, der Rosenstaar (*pastor rosus*).

päs'toral, I. († pas'tor-like, päs'tor-ly) a. (~ly, adv.) 1. hirtenmäßig; ländlich (auch idyllisch); ~ life, das Hirtenleben; ~ poem, das Hirtengebidicht od. Idyll; ~ poet, der Idyllendichter; b) Viehzüchter od. Weidenländlerlein betr.; 2. dem Seelsorger zukommend; zur Seelsorge ge-

hörig; ~ care, die Seelsorge; ~ address, ~ letter, der Hirtenbrief (eines Bischofs); ~ staff, der Hirtenstab (der Bischöfe); ~ village, das Pfarrdorf. II. s. 1. (~ poem) das Hirtengebidicht, Schäfergebidicht, das Idyll (die Idylle); 2. f. pastorale. päs'tor'le, mus. das Pastorale, Schäferstüd.

päs'tor'shipe, 1. (~age, päs'torship) das Pastorat (das Amt od. die Würde eines Pfarrers); 2. der Pfarrbezirk; die Geistlichen eines Pfarrbezirks.

päs'tor'shly, ~like, a. einem Pfarrer gemäß.

* päs't'-propor'tion, das alles (gewöhnliche) Verhältnis übersteigende.

päs'try, 1. Pasteten (pl.), das Pastetenbadwerk; Gebäckes; 2. die Pastetenbäckerei. ~cook, der Pastetenbäcker; Konditor. ~work, das Pastetenbadwerk.

* päs't'-sa'ving, a. rettungslos verloren, verdammt.

päs't'ur'able, a. zur Weide geeignet, grasig. ~age, 1. das Weiden, die Hütung, Gut; 2. die Viehzucht; 3. das Weideland, die (Vieh-)Weide, Trift; 4. das Futter.

päs't'ure, 1. die Weide; das Viehfutter, die Zütterung, Nahrung; green ~, das Grünfutter; 2. (~ground, ~-land) die Weide, das Weideland; common of ~, das Weiderecht. to ~, I. t. 1. weiden, auf die Weide treiben; 2. (vom Weideland) in Futter halten, ernähren. II. i. weiden. 4. päs'ty, I. a. teigig, teigartig. II. s. al. der Buchbinder.

B. päs'ty [od. päs'ty], s. die Fleischpastete.

pät! I. int. Knapp! Knapp! (schwapp! II. adv. fam. Schlag auf Schlag (gehend od. passend); (~ to the time) gerade recht (od. zur rechten Zeit), knappend, auf den Punkt, pünktlich, genau; (schnell bei der Hand) it came ~ to the purpose, es kam wie gerufen; es entsprach genau dem Zwecke; he had it quite ~, er hatte es am Schnürchen. III. a. (~ly, adv.) Schlag auf Schlag übereinstimmend, genau passend, schlagend, treffend. ~, s. 1. der Klaps, gelinde Schlag; 2. das Stüdchen; ~ of butter, das Stüdchen (od. der Klops) Butter; die Butterform. to ~ (~ted, ~ted) s. u. i. klappen, gelinde (schlagen); to ~ s.o. on the cheek, jm. (freundlich) die Wange klopfen od. streicheln; to ~ at the door, an die Thür klopfen.

Pät, 1. für Patrick, Patricius (Mn.); hum. der Zrländer; 2. (Mat) für Martha. patä'ca, pätacōōn', der spanische (Silber-)Thaler (= 4s. 8d.).

patä'che', das Wacht- od. Erdnannschiff.

Pätagō'nja, Patagonien. ~an, I. a. patagonisch. II. s. der Patagonier.

pätarä'rō, f. pederero.

Pätavin'jan, I. a. patavinisch, aus Patavium (heut Padua). II. s. der Pataviner.

pätel, 1. a) der Fleck, Flecken, Flecken, Lappen, das Lappchen; b) (black ~) das (Schönheits-)Pfläckerchen; 2. a) das eingesepte Stüd; der Bwidel; a ~ upon s.t., was sich mit etw. vergleichen läßt, das genaue Gegenstüd; b) ~es, pl. kleine Steine zu Mosaikarbeiten; 3. das Stüd Land, der Fleck; 4. † a) der Hanswurst, Hohnarr (in buntschiedigem Anzuge); b) der Hansländlerlein, Lumpenkerl (Schimpfwort); cross'~, sl. der Quertopf, wunder-

liche Aertl. to ~, t. 1. a) fliden, (Stide) ansetzen an, einsetzen in, (stumpshaft) ausbessern; b) zusammenfliden; 2. † (das Gesicht) mit schlopfstierden belegen; 3. to ~ up, (zurecht)fliden; zusammenstop-peln; obenhin machen, hinjadeln; bürtig ausbessern; obenhin heilen; (ein böses Ge-wissen) zu beschwichtigen suchen; vertuschen.

• Patch'-breech, Stidshose (als Name).
pāt'ch'ēr, der Stider, Ausbesserer; Pfu-scher, Stümper. ~ery, die (betrüglche) Stiderei; die Stümperrei.

pātch'-ice, das zusammengefohene Stid-eis.

patchool'y, 1. bot. die indische Pat-schulplanze (pogostemon patchouli); 2. das Patchouli (= Öl) (Parfüm).

pātch'//work, I. a. 1. die zusammen-geftüde Arbeit; 2. die Stiderei, das Stid-wert, Stidwert; oft II. a. (zusammen-) gefüdt; a ~work counterpane (od. quilt), eine künstlich zusammengeftüde Bettbede (od. Steppbede).

pāt'chy, a. voller Steden; zusammen-geftüdt.

A. pūte, der Kopf; Schādel (verächtlich).
B. pūte (auch geŷtr. u. geŷtr. pātē), mil. eine Art vorgeschobenes Bollwerk.

C. Pūte, fam. für Patrick u. Peter.

pāt'ed, a. ... löpfig in St. (long'~, shal'low~, &c.).

pātē, f. pattee.

pātēfā'ction, die Offenbarung.

patēl'//ā, Lat. (pl. ~lā) med. die Knie-scheibe. ~līfōrm, a. teller- od. schüffel-förmig.

pāt'en, der Hofienteller; cath. der Reichs-bedel.

pāt'ency, das Offenfein, Erweitertfein.

pāt'ent (od. pāt'ent), I. a. 1. bot. aus-gebreitet; 2. a) offen, öffentlich; b) offen-hindig (~ to all). II. s. 1. (od. letter ~) der offene od. Patentbrief; 2. das (Er-findungs-)Patent, Privilegium; to take out a ~ on (od. upon) s.t., ŷich ein Patent auf etw. erteilen (od. geben) laŷŷen. to ~, t. patentieren. ~able, a. paten-tierbar.

pāt'entē' (od. pā), der Patentierte, In-haber eines Patents, Privilegiumsbefiger.

pāt'ent' (od. pāt'ent) ~a'gent, der Patents-anwalt. ~bob'bin, der Glangswirn. ~cap, das Bündstüden. ~hol'der, der Inhaber eines Patents. ~fire'wood, der Patent-Feueranzünder (geŷteerte od. imprä-gnierte Hölzchen in Rasform). ~leath'er, 1. das Glangleder, ladierte Leder; 2. ~leath'ers, pl. fam. die Glangleder- oder Lackstiefel. ~lights, pl. mar. Patents-lichter (sonder geschlopfene Glasfenster im Boden des Verdecks zur Erhellung des Untergrundes). ~off'ice, das Patentamt. ~right, das Patentrecht; die patentierte Erfindung. ~rolls, pl. das Patentregis-ster. ~scale'-beam od. ~weigh'ing machine', die patentierte Hebelwaage. ~specifica'tion, die Patentbeschreibung. ~yel'low, Turners Patentgelb (chlorblei-haltige Mineralfarbe).

pāt'er, Lat. der Vater.

pāt'erō rō, f. pederero.

pāt'er'ia, Lat. (pl. ~iā) 1. die offene Schale, Krinŷchale, Opferŷchale; 2. arch. die tellerförmige Blume (als Ornament).

pāt'er-guā'dian, der Vater Gardian (in einem Franziskanerfloster).

pāt'er'nal, a. (~ly, adv.) väterlich; vom Vater herkommend; ~ home (od. domi-cile), das Vaterhaus.

pāt'er'nity, die Vaterschaft.

pāt'er-nōster [auch pāt'erndō's'ter], 1. cath. das Paternoster: a) das Vaterunser; b) der Rosenkranz; 2. arch. der Perŷiab, Rosenkranz. ~work, das Paternoster-, Rosenkranzwert (Wascherbemaschine).

Pāt'erndō's'ter Rōw' [auch pāt'er], eine (Buchhändler-)Stroße in der City von London.

pāt'tōr pāt'trjē, Lat. der Vater des Vater-landes.

pāth (pl. pāths), der Pfad, Weg, (Fuß-) Steig; fig. der Pfad, die Bahn; to leave the ~ to s.o., ŷim. aus dem Wege gehen.

• to pāth [zuw. pāth], i. (einher)ŷchreiten, auftreten.

pathēt'ic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) 1. † leidenŷchaftlich; 2. pathetisch, (das Gemüt) ergreifend; eindringlich; rührend; 3. med. ~ muscle, der Rollmuskel des Auges; ~ nerve, der pathetische Nerv, Rollmuskelnerv. II. s. das Pathetische; der rührende (Kunst-)Stil. ~alness, das Pathetische; Ergreifende, Rührende.

pāth'//sin'der, der ŷährtenŷucher, Pfad-sinder. ~fly, zo. die Erdflege.

pāth'ic, f. der Unzucht mit ŷich treiben läŷt.

pāth'less, a. pfadlos; unweŷŷam, unge-bahnt.

pathōg'eny, med. die Krankheits-Ent-ŷtehungstheorie.

pathōgnōmōn'ic, a. med. ~ symp-toms (od. signs), pl. Krankheitszeichen.

pathōg'nomy, med. die Krankheits-zeichenlehre.

pāthōlōg'ic(al), a. (~ally, adv.) patho-logisch.

pathōl'ōg'ist, der Patholog. ~gy, die Pathologie, Krankheitslehre.

pāthopō'ia, die (rhetorische) Erregung der Leidenschaft.

pā'thos, das Pathos; der Ausdruck großer u. erhabener Leidenschaften; das tief Er-greifende.

pāth'wāy, der Pfad (auch fig.), der Fuß-weg, Fußŷteig.

patib'ul'atēd, p.a. aufgehängt. ~ary, a. den Galgen betr., galgenmäßig.

pāt'ienço (shens), 1. † a) die Zulassung; Nachŷicht; b) die Erlaubnis, bei in der ŷiehenden Lebensart by your ~, mit Ihrer Erlaubnis. 2. a) die Geduld; to take ~, ŷich in Geduld laŷŷen; to be out of (od. to lose one's) ~, die Ge-duld verlieren; to put beside od. out of ~, ungeduldig (od. ärgerlich) machen; I have no ~ with him, ich bin empört über ihn; • ~ perforce, die erzwungene Geduld; b) die (christliche) Ergebung; 3. bot. a) der Gartenampfer, englische Spinat (rumex patientia); b) verschie-dene andere Ampferarten; 4. Patience (groß), Patientia (Z.N.).

pāt'ient (shent), I. a. (~ly, adv.) 1. ge-duldig; nachŷichtig (with, mit); to be ~ of s.t., etw. geduldig ertragen; 2. gedul-dig ausdauernd, beharrlich. II. s. 1. der od. das Leidende, der leidende Teil (Ggi-agent); 2. der Patient, die Patientin, der od. die Kranke. • to ~, t. (o.s., rā. ŷich) beruhigen, gebulden.

† pāt'in(e), 1. die Metallplatte; 2. f. paten.

pāt'inā [od. pāt'ing], die Patina, das Antikengrün (auf alter Bronze); die grüne Bronze.

Pāt'lānder, sl. der Irländer.

pāt'//ly, f. pat, III. ~ness, die Pat-lichkeit, Zeitgemäßheit.

patois, das Patois (Sprache des ge-wöhnlichen Volks u. der Bauern); der Pro-vinzialismus.

pāt'rēs conscrip'ti, Lat. die verjam-melten Väter od. Senatoren des alten Rom.

pāt'trjāl, gram. I. a. die Abstammung od. Heimat bezeichnend. II. a. der von der Heimat abgeleitete Eigennamen.

pāt'trjārēh, der Patriarch: 1. der Ur-vater, Erzvater; 2. der Ober(erz)bischaf.

pāt'trjār'ch'//al, ~ic, a. (~ally od. ~ically, adv.) patriarchalisch; ~al cross, her. das Patriarchen-, auch lothringer Kreuz, spanische Doppelkreuz (mit zwei den Pfahl rechtwinklig ŷchneidenden Querŷöl-geru).

pāt'trjār'chate, pāt'trjārēhshīp, † pāt'trjārēhdōm, pāt'trjārēhcy, das Patri-archat (Würde, Amt, Bezirk eines Patri-archen).

pāt'trjārēhism, das Patriarchentum.

patric'ian [shan], I. a. patricisch; adelig, edel. II. s. der Patricier. ~ato (trish'at), das Patriciat, die Patricier-würde.

pāt'ricide, f. parricide.

Pāt'rjek, Patricius (M.N.); St. ~, der Apostel u. Schutzheilige von Irland (um 400); St. ~'s day, der 17. März (tri-sches Nationalfest); order of St. ~, der Ritterorden des heil. Patricius, 1783 für Irland gestiftet.

pāt'rjōn'ial, a. ererb; zum Erbteil gehörig; ~ estate, das Erbgut; ~ juris-diction, die Patrimonial- (od. Guts-)Ge-richtsbarkeit. ~ly, adv. durch Erbschaft.

pāt'rjōny, das Erbgut, väterliche Ver-mögen; St. Peter's ~, das Patrimonium Petri (Teil des früheren Kirchenstaates).

pāt'trjōt, I. s. der Patriot; Vaterlands-freund. II. a. patriotisch.

pāt'trjōt'ic (~al), a. (~ally, adv.) pa-triotisch.

pāt'trjōtism, der Patriotismus; die Va-terlandsliebe, der Bürgerŷinn.

patris'tic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) patristisch, die Kirchenväter betr.; ~ theo-logy, od. II. ~s, s. pl. die Patristik.

Patro'clus, myth. Patroklos, Freund des Achilles.

patrōl', mil. die Patrouille, Scharwaŷe; der Gang der Patrouille, die Runde. to ~, i. (u. t. durch einen Ort) patrouillieren, die Runde machen.

pāt'tron, der Patron: 1. der Schirmherr; 2. der Gönner, Beschüder, Verteidiger; 3. (~ saint) der Schutzheilige; 4. der Kirchenpatron; 5. der Schiffsherr, Kapitän eines Rauffahrtsschiffes.

pāt'trongō [od. pāt'ronaj], 1. die Be-schirmung, Beschüdung; Gönnerschaft; der Schutz (auch eines Heiligen); 2. das Pa-tronat (Recht eine Pfründe zu vergeben). • to ~, t. fig. in Schutz nehmen.

pāt'tron'//al [od. pāt'ronal, ŷelt. patrō'nal], a. Schutz gewährend, ŷchirmend; ~al gods, pl. Schutzgötter. ~ess, 1. die Patronin, Schirmherrin; 2. (la'dy-~ess) die Gön-nerin, Beschüderin; 3. die Schutzheilige; 4. die Kirchenpatronin.

to pat'rōn|ize (zuw. pā'tr...), *t. 1.* beschützen, beschirmen; *2.* begünstigen, unterstützen, fördern; *3.* kaufen bei; do you also ~ize B's? kaufen Sie auch bei B.? ~izingly, adv. als Gönner, im Gönner-ton. ~izer, der Beschützer, Gönner.

pā'trōnläss, *a.* ohne Gönner; gönnerlos.

pā'trōn|y'm|je, *1.* (od. ~al) *a.* patronymisch, die Abkunft vom Vater od. einem Vorfahren bezeichnend. *II. n.* das Patronymikon, nach dem Namen des Vaters gebildeter Name (*z. B.* Herakl'idēs).

patroōn', *Am.* der Lehnsherr, bevorrechtete Grundbesitzer (unter der alten holländ. Herrschaft über die Staaten New-York u. New-Jersey).

Pāt'sy, Pāt'sey, für Pat, Patrick.

pattee', (ceross ~) hier. das Schaufelkreuz, Kreuz mit verbreiterten Enden.

pāt'ten, *1.* der (sandalartige) Holzschuh mit hohem, ringförmigem Unterlag von Eisen (~ring) (für Frauen bei schmutzigem Wetter); *2. n.* arch. der Säulenfuß, Sockel; *b)* der Schienenstuhl, die Latsche (der Eisenbahn). ~ma'ker, der Verfertiger von Holzschuhen.

to pat'ter, *i. 1. a)* klappern, flatschen, rasseln; platschen (vom Regen); to ~ down, platschend niederfallen; *h)* trappeln; *2.* auch *t.* sam. (to ~ out, aus- od. her)plappern. ~, *a.* das Klappern; Platschen; Trappeln; Plappern; *al.* das Verhör, der Prozeß. ~sin'ger, pāt'terer, *al.* der Bänkeljäger.

pāt'tering, das gelduflige Wauflwert.

pāt'tern, *1.* das Muster; die Mustertafel; Probe (v. Zeugen); *2.* das Muster, Musterrud, Modell; die Schablone; die Patronne (der Schneider); answering the ~, nach (dem) Muster; made to ~, nach (dem) Muster gemacht (od. angefertigt); ~ of needlework od. ~ of embroidery, das Stidmuster; *3.* fig. das Vorbild; Beispiel; to take ~ by, sich ein Muster nehmen an. * to ~, *t.* (für etw.) als Muster dienen; etw. genau nachahmen. ~od, *p. n.* mit einem Muster versehen. ~book, ~card (auch book od. paper of ~s), das Musterbuch, die Mustertafel. ~ma'ker, der Modellzeichner. ~man, *fam. com.* der Musterreiter, Reisende.

pattes || de mouche, *pl.* Aräsenfüße, Getrigel; ~ **de velours**, *pl.* Samtpföden.

Pāt'ty, für Patrick, od. für Martha, auch für Matilda.

pāt'ty, das Pafstchen. ~pan, die Pafstienpfanne.

pāt'ulōs, *a.* bot. ausgebreitet; abstechend.

pāu'ea (vōf'ba), *Lat.* wenig Worte.

pāu'city, die Wenigkeit, geringe Zahl; die geringe Menge.

Paul, *1.* Paul (Mt.); to rob Peter to pay ~, ein Loch aufmachen, um ein anderes zuzustopfen; *St. ~*, St. Paulus; *St. ~'s* (Cathedral), die Paulskirche (in London); ~ Fry, *f. Fry*; *2.* Paul (klein), der Paolo (ital. Münze); *3.* Paul (klein), *f. paul*.

Paul'ding, *c. sam. n.*

Paul'eian (shan), der Paulizianer (Anhänger einer gnostisch-manichäischen, bilderrühmenden Sekte seit dem 8. Jahrh.).

Pāu'line (od. l'ny), Pauline (Zyl.).

Pāu'line, *a.* paulinisch, den (Apostel) Paulus betr.

pāu'm (pām), **to pāu'ter**, **pāu'try**, *†* für palm, palter, paltry.

pāu'uch (auch pāush), *1. a)* der Pansen, erste Regen der Wiederkäuer; *b)* vulg. der Wanst, Bauch; *2. mar. f.* panch. to ~, *t.* ausnehmen, ausweiden. ~-bel'ly, ~-guts, vulg. der Dickwanst. ~-bel'hied, *a.* vulg. dickwanstig. ~od (pāush), *a.* in 3ff. ~wanstig, ~bäuchig.

pāu'chy, *a.* dickwanstig, dickbäuchig.

pāu'per, der (Staats-)Arme, Almosenempfänger; ~ children, *pl.* Armenkinder; ~ school, die Armenschule.

pāu'perism, der Pauperismus, die Verarmung.

pāuperizā'tion, die Verarmung.

to pāu'perize, *t.* der Verarmung entgegenführen, an den Bettelstab bringen.

pāuse, *1.* die Pause, Unterbrechung, das Innehalten, der Ruhepunkt (im Sprechen, Singen, Spielen); to make a ~, pausieren, innehalten; *by* ~s [zer], in Zwischenräumen; *2. typ.* der Gedankenstrich (—); *3. mus.* die Fermate, das Ruhezeichen [—]; *4. fig. a)* das Innehalten (zur Überlegung); *h)* die reifliche Überlegung; *c)* die Bedenlichkeit, Unentschlossenheit; to stand in ~, in Zweifel sein.

to pāuse, *i. 1.* pausieren; innehalten; *2.* ansetzen; sich bedenken, überlegen; * to ~ upon a thing, über etw. nachsinnen.

pāu'ser, der Pausierende, Nachsinnende, Bedenliche.

* **pāu'singly**, adv. zögernd, mit Unterbrechungen, in Zwischenräumen.

pāut, bot. (~-hemp) die Lute, der inblische Fuchs (corydalis capulāris).

pauvre diable, der arme Teufel, arme Schluder.

Pāv, the ~, für the Pavillon (*f. pavilion*, *2. b*).

† pāv'au [od. pā'van], ~en, die Pavane, gravitätischer spanischer Tanz.

pāvē, on the ~, auf der Straße (od. auf dem Striche).

to pāve (~d; ~d, * pā'von), *t.* pflastern; fig. (the way for s.o., *im.* den Weg) bahnen (to ~, zu); ~d road, der Steinadam.

pāve'ment, das (Stein-)Pflaster; das Trottoir; (~ of bricks) der Fliesenfußboden. ~bea'ter, *fam.* der Pflastertreter. ~tile, die Flurstiefe.

pāv'er, *f.* pavier.

† pāv'ese, *f.* parise.

pāv'age, das Pflastergeld, der Beitrag zu den Pflasterkosten.

† pāv'jd, *a.* zaghaft, furchtjam.

† pāv'id'ity, die Zaghaftigkeit.

pāv'jer, der Pflasterer, Steinleger.

pāv'il|ou [yon], *1.* das Bett; Gartenzelt; *2. a)* das Lusthaus, Sommerhaus; der Pavillon; das Nebengebäude; der Oster; *b)* the Pavilion (groß), ein Vergnügungstotal mit Theater in London; *3.* die Flagge eines hohen Seeoffiziers; *4.* hier. der Wappenmantel; *5.* der Boden geschnittener Steine. * ~ed, *a. 1.* mit Zelten od. mit einem Zelte versehen; *2.* unter dem Schutze eines Zeltes.

pāv'ing, *1.* das Pflastern; *2.* das Pflaster. ~bee'tle, die Pandramme, Jungfer (der Steinleger). ~brick, der Pflasterziegel, Sturzriegel. ~mar'ble, die marmorne Fliese. ~stone, der Pflasterstein. ~tile, die Ziegelfiese.

pāv'ij(u)r, *f.* pavier.

† pāv'il|je', der große, den ganzen Körper bedeckende Schild. *†* ~'syr, der Träger eines solchen.

pāv'ōnine, *a.* pfaunenartig; pfaunenschweifartig.

A. pāv! int. pui!

B. pāv, *a.* die Pfote, Klaue, Lappe; *fam.* die Hand; hind'~, die Hinterpfote; *fam.* der Fuß; ~s off! Hand weg! nicht anlassen! to ~, *1. i.* scharren, stampfen (mit dem Vorderhufe). *II. t. 1.* (mit der Pfote) fassen, scharren, (mit dem Hufe) stampfen; *2. fam.* ungeschickt betasten, betappen; *3.* streicheln; (*im.*) schmeicheln. ~od, *a.* mit Pfoten, Klauen, Lappen versehen.

pāv'ky, *a.* provinc. piffig, verächtlich. **pāv'l**, mech. die Sperrlinke, der Sperrhafen; ~s, *mar.* die Gangspilpaßen (eiserne Sperrriegel zur Verhinderung eines Rücklaufs des Gangpills). to ~, *mar.* (the capstan, das Gangpils) hemmen.

A. pāwn, der Bauer im Schach.

B. pāwn, das Pfand, Unterpfand; to be at (od. in) ~, verpfändt sein; to give in ~, verpfänden; to lend upon ~, auf Pfand leihen. to ~, *t.* verpfänden, verpfänden (auch fig.). ~-bro'ker, der Pfandverleiher; ~-bro'ker's shop, das Pfandhaus. ~-bro'king, das Pfandleihgeschäft.

pāwn'ee', der Pfandinhaber, Pfandverleiher.

pāwn'er (pāwn'or'), der Verpfänder, Verleiher.

pāwn'|-house, ~-shop, das Pfandhaus. ~tick'et, der Pfandleihschein.

pāv-pāv! *I. int.* pui! pui! *II. a.* *f. papaw.*

pāv-wāv, *f. pow-wow.*

† pāv, ein Silber- od. Goldplättchen mit dem Bilde Christi, od. der Dedel des Mostelches (zum Küssen). ~ **vōh's'cum**. *Lat.* Friede (sei) mit euch.

pāv'-wax, *f. pack-wax.*

A. to pāy (paid, pād), *I. t. 1.* zahlen, bezahlen; entrichten; to ~ in advance, vorausbezahlen; to ~ in full, den vollen Betrag bezahlen; to ~ for s.t., etw. bezahlen; to ~ too much for s.t., etw. zu teuer bezahlen; to ~ an account, eine Rechnung bezahlen; to ~ a bill (of exchange), einen Wechsel einlösen od. bezahlen; to ~ (off) a debt, eine Schuld abtragen od. tilgen; to ~ the debt of nature, der Natur seinen Tribut zahlen, sterben; to ~ o.s. (od. to make o.s. paid), sich bezahlt machen; to ~ through the nose, einen übermäßig hohen Preis bezahlen; to ~ the piper, seinen Beitrag zur Bezahlung der Tanzmusik geben; *hum.* seinen Anteil (Steuern u.) bezahlen; to ~ taxes, Steuern zahlen; to ~ wages to s.o., *im.* Gehalt geben, *f. salarieren*; to ~ one's way, *fam.* nichts schuldig bleiben, für seine Verbindlichkeiten aufkommen; there is the devil to ~ (and no pitch hot, *vgl.* to pay, *B.*), das ist eine verurteilte Patsche; *2. a)* lohnern, vergelten; to ~ a person in his own (od. in the same) coin, *im.* in gleicher Münze heimzahlen, *im.* Gleiches mit Gleichem vergelten; *b)* *fam.* prügeln; *3.* erweisen, zollen, erzeigen, abstaten; to ~ one's addresses to, die Court machen, sich bewerben um; to ~ attention to, Achtung geben auf; to ~ the last duty to s.o.,

jm. die letzte Ehre erweisen; to ~ homage to s.o., jm. huldigen; to ~ honour to s.o., jm. (eine) Ehre erweisen; to ~ due honour to a draft (od. to a bill of exchange), com. eine Tratte (od. einen Wechsel) honorieren, acceptieren, einlösen; to ~ one's regard (od. respects) to s.o., jm. Ehrerbietung erweisen; to ~ a visit, einen Besuch machen (auch erwidern); 4. to ~ away (od. out), auszahlen, ausgeben, verausgaben; mar. (the cable, das Anker-tau) ausstecken, (schließen lassen, vieren. to ~ back, zurückzahlen. to ~ before-hand, im voraus (od. pränumerando) (bezahlen. to ~ down (od. to ~ the ready money), bar (bezahlen, erlegen; * to ~ down penitence, sark büßen. to ~ in, Einschluß leisten, einschließen. to ~ off (od. up), (ein Kapital) abtragen, abzahlen; to ~ off, mar. (das Schiffsbott) ablohnern, abhandeln. to ~ out, vollständig abzahlen; hergeben; to ~ out a cable, ein Tau abschießen, od. etw. nachlassen. to ~ over to s.o., jm. (etw.) auszahlen. to ~ up, (bar) hinzahlen, vollständig einzahlen. II. 1. 1. a) zahlen, Zahlung leisten; b) (to ~ well), Gewinn abwerfen, sich rentieren; (den zu erwartenden) Vorteil bringen; 2. a) to ~ for s.o., für j. bezahlen; b) to ~ for s.t., für etw. büßen; 3. fam. hauen; 4. to ~ away, (at s.o., auf j.) loslegen, los-schlagen (to ~ on); gierig fressen. ~, s. 1. fam. die Zahlung, das Zahlen; 2. a) die Bezahlung, der Sold, (Arbeits-)Lohn; in the ~ of s.o., in j.s. Solde; b) fig. der Lohn, die Belohnung; a poor ~, ein lässlicher Lohn; c) die Tracht Prügel.

B. to pāy, t. mar. (Schiffsnächte) verpflegen; (Laue) (an)teeren, (den Schiffsboden) überstreichen. ~ing-la'dle, der Beschöffel.

pāy'able, a. 1. zahlbar, zu bezahlen, fällig; a bill is ~, ein Wechsel ist verfallen; to make ~, (einen Wechsel) zahlbar machen, domigilieren; 2. was bezahlt od. entrichtet werden kann.

pāy'-bill, mil. die monatlich beim Zahlungsamt einzureichende Verpflegungsliquidation. ~day, der Zahltag; der (vierzehntägige) Zahlungstag (an der Börse); mil. der Lohnungstag. ~dirt, Am. min. ein hinreichend goldführendes Erzkonglomerat.

pāy'ee, com. der (Wechsel-)Zahler, Präsentant.

pāy'er, 1. der Bezahler, Zahler; Zahlungsmeister; 2. (pāy'or) der Bezogene, Trassat (auf den eine Tratte gezogen ist).

pāy'ing-department, das Zahlungsamt, die Kasse.

pāy'-list, die Zahlungsliste. ~mas'ter, der (Regiments-)Zahlmeister; der Zahler; to be a bad ~mas'ter, schlecht zahlen; ~mas'ter-general, der Generalliederszahlmeister; ~mas'ter of the army (od. of the forces), der Kriegszahlmeister; ~mas'ter of the household, der Zahlungsmeister des königlichen Haushaltes.

pāy'ment, 1. die (Be-)Zahlung; com. ~ of a draft, der Eingang eines Wechsels; day of ~, der Zahltag; on ~, nach Eingang; supplementary ~, der Nachschuß; ~ at full, die Vollzahlung; in (od. as) ~ (for), zur Ausgleichung; ~ on account, die à conto-Zahlung, der Einschluß; to give (goods) in (part of) ~,

(Waren als teilweise Zahlung) angeben; to procure ~, Inkafo besorgen; received ~, Zahlung erhalten, (dankend) quittiert; received ~ in full of all accounts up to this date, womit sich unsere Rechnung bis auf heutigen Tag ausgleicht (salbiert); reserving due ~, Eingang vorbehalten; to stop ~, die Zahlungen einstellen; to transgress ~, den Zahlungstermin nicht halten; 2. der Sold, Lohn; 3. a) die Belohnung; b) die Prügel.

pāy'nim, f. painim.

pāy'-'office, das Zahlungsamt. ~rock, Am. min. ein hinreichend goldhaltiges Gestein. ~roll, das Verzeichnis der zu bezahlenden Personen. ~sergeant, mil. der Compagnie-Zahlmeister. ~sheet, die Zahlungsliste. ~station, die Zahlungsstelle. ~table, der Zahlisch.

pāys, mal du ~, das Heimweh.

P. C. [pē se], für Privy Counciller, parish-curate, police-constable.

P. C. (p. C., p. Ct.), für per cent (vom Hundert, %).

P-coat [pē], f. pen-jacket.

pd, pl, für paid.

pēa (pl. pēas u. in kollekt. Bdtg. pēase), die Erbs; vgl. u. sweet-~; ~ and thimble, die Erbs im Becherchen (ein Taschenspielerkunststück); they are like two ~s (in a pod), sie sind sich so ähnlich wie ein Ei dem anderen. ~-bug, zo. der Erbsenläufer (*bruchus pisi*).

pēage, 1. der Friede; the king's ~, der Landfriede; die öffentliche Sicherheit; at ~, im Frieden; in time of ~, in Friedenszeiten; treaty of ~, der Friedensvertrag; to make ~, Frieden schließen (with, mit); to keep (od. hold the) ~, Ruhe halten; to swear the ~ against s.o., j. beim Friedensrichter des gewaltsamen Anschlusses unter eidlicher Versicherung anklagen; vgl. to bind, I. 8; for ~ and quietness' sake, um des lieben Friedens willen; the Prince of Peace, 1. der Friedensfürst (Christus); 2. Don Manuel Godoy, wegen des Friedens von Basel (1795); vgl. commission u. justice; 2. die Ausöhnung; Einigkeit, Eintracht; to make one's ~ with s.o., sich mit jm. ausöhnen; 3. die Stille, Ruhe; inward ~, ~ of mind, die Ruhe des Gemüts; ~l still! st! to hold one's ~, schweigen; no ~ for the wicked, hum. keine Ruh bei Tag u. Nacht.

pēa'ce-able, a. (~ably, adv.) friedlich; friedsam; friedfertig, ruhig. ~ableness, die Friedlichkeit; Friedfertigkeit.

pēage'-brea'ker, der Friedensbrecher. ~establishment, mil. der Friedensfuß.

pēage'ful, a. (~ly, adv.) friedlich; ruhig. ~ness, die Friedlichkeit, der (ungestörte) Friede, die Ruhe.

pēage'less, a. friedlos, ruhelos.

pēage'-ma'ker, der Friedensstifter. ~making, I. s. der Friedensschluß; die Ausöhnung. II. a. friedensstiftend; ausöhnend. ~offering, bibl. das Sühnopfer. ~officer, der Sicherheitsbeamte, Polizeibeamte. * ~par'ted, p.a. in Frieden gestorben. ~par'ty, die Friedenspartei. ~pipe, die Friedenspfeife (bei den Indianern).

A. pēach, die Pfirsiche (od. der Pfirsich). **B. to pēach, I. t. + anklagen. II. i.** zum Angeber werden, angeben, denunzieren.

pēach'-'bran'dy, der Persilo (Viqueur). ~col'our, die Pfirsich(bliuten)farbe. ~coloured, p.a. pfirsich(bliuten)farben. ~down, der Pfirsichbaum.

pēa'cher, der Angeber.

pēa'chick, das Junge eines Pfaus.

pēach'-stone, der Pfirsichstein. ~tree, bot. der Pfirsichbaum (*amygdalus persica*). ~wood, f. Nicotiana-wood.

pēa'chy, a. pfirsichähnlich; Pfirsich(n) enthaltend.

pēa'-coat, f. ~jacket. ~crab, zo. der Muschelwächler, Pinnentwächler (*pinnotheres*).

pēa'cock, der Pfau, Pfauhahn; fig. der eitle Ged; vgl. Jackdaw. ~but'terfly, zo. das Pfauenauge (*vanessa io*). ~fish, zo. der Pfauisch (*labrus pavo*). ~horse, hum. das Pferd mit stolzem Gange. ~pheas'ant, zo. der Pfauhasen (*phasianus argus*). ~y, a. pfauenhaft; stattlich; stolz, eitel.

pēa'fowl, das Pfauengeflügel. ~green, a. erbsengrün, zeisgrün. ~hen, die Pfauhenne.

pēa'-i'-ron-ore, f. ~ore. ~jack'et, 1. = ~coat, der kurze Überrock (bes. der Seeleute) aus didem Wollstoff; 2. sp. die Jade eines Jodet.

pēak, 1. die Spitze; Kuppe, der Gipfel; das Ende; 2. mar. die Piel (das Ende einer Segelstange mit Gaffel); das Piel-ohr eines Gaffels; vgl. apeak; 3. Peak (groß), das Peakgebirge; der Peakdistrikt (in Derbyshire). to ~, I. i. + 1. spitz od. mager werden, kränkeln; 2. eine dürftige Rolle spielen, elend einberischleichen. II. t. mar. toppen; to ~ up, (die Rahen) piken; (die Segel) aufstoppen.

pēak'ed [pēkt], p.a. 1. zugespitzt, spitzig; ~ed beard, der Spitzbart; 2. (~ish, ~y) dünn, schwächlich; kränzlich.

pēa'king, I. p.a. kränzlich, elend einberischleichen; elend. II. a. com. Luchsester (pl.).

pēal, 1. der laute, anhaltende Schall; das Läuten (of bells, der Gloden); das Getöse, Getrach; Summen; ~ of thunder, der Donnererschlag; ~ of rain, der Platzregen; ~ of hail, der Hagelschlag; ~ of laughter, das schallende Gelächter; ~ of applause, der rauschende Beifall; to ring s.o. a ~, od. to ring a ~ in s.o.'s ear, hum. j. ausschelten, herunterzungen; 2. das Geläut (die Gloden). to ~, I. i. anschlagen (v. Gloden); schallen, läuten, donnern, dröhnen, trachen. II. t. 1. * (mit Lärm) bestürmen; 2. a) erschallen lassen; b) mit lautem Schall verständigen. ~er, die bes. tüchtige, energische Person.

pē'an &c., f. pēan &c.

pēa'-nut, bot. die unterirdische Erdschale, Madras-Erdnuß (*archis hypogaea*). ~ore, min. das Bohnerz, Vinsenerz (klein-lugeliger brauner Thonstein). ~pod, die Erbsenschote.

pēar, 1. die Witze; vgl. hasting-~, choke-~; 2. bot. (~tree) der Birnbaum (*pyrus communis*).

pēarl, 1. die Perle (auch fig.); round ~s, pl. Zahnpertlen; artificial ~s, pl. falsche Perlen; mother of ~, die Perlmutter; like a ~ in a hail-storm, fam. nicht zu entdecken; to throw ~s to pigs, to east ~s before swine, prv. Perlen vor die Säue werfen; 2. med. der Hornhautfleck;

3. typ. der Perlbrud, die Perlschrift. to ~, 1. mit Perlen verzieren od. besetzen; 2. a) granulieren, förmeln; b) mus. to ~ the passages, die Läufe perlend rein spielen.

pēaplā'ceous (shys), a. perlmutterartig. **pēapl'ash**, die Perlasche (salinierte Pottasche). ~bar'ley, Perlgrauen (pl.). ~but'ton, der Perlmutternopf. ~col'oured, p.a. perl(en)farben. ~di'ver, der Perlenfischer. ~drop, ein Ohrring mit einer (herabhängenden) Perle.

pēarl'ed (od. pērl'd), p.a. mit Perlen besetzt; perlartig.

pēarl'eyed, a. med. mit einem Fleck auf der Hornhaut. ~fish'ing, ~fish'ery, die Perlenfischerei. ~grass, bot. das Rasitrait (*sagina*).

pēarl'iness, das Perlenartige. ~ling, der Weib von Perlsippen, die Perlenfischerei.

pēarl'moss, bot. das Karaghenmoos (*chondrus crispus*). ~oyster, zo. die Perlmuschel, Perlmuschel (*meleagrina margaritifera*). ~plant, f. ~wort. ~pow'der, das Perlweiß, Wismutweiß, Schminkeweiß. ~sa'go, der Perlsago. ~shaped, p.a. perlenförmig. ~shell, die Perlmuschel. ~sin'ter, min. der Perlsinter, Fiorit. ~spar, min. der Perlspar (eine Art Dolomit). ~stitch, der Perlschich (beim Stricken). ~stone, min. der Perlstein. ~string, die Perlenkette. ~stud'ded, p.a. mit Perlen besetzt. ~white, I. a. perlweiß. II. a. f. ~powder. ~wort, bot. das Rasitrait (*sagina*).

pēarl'y, a. 1. perlisch; perl(en)artig; perlweiß, schimmernd, perlmutterfarbig; 2. perlreich.

pēar'ly-main, der Birnapsel. ~shaped, p.a. birnenförmig. ~tree, bot. der Birnbaum (*pyrus communis*).

pēart, a. provinc. f. peert.

pēas'ant, I. a. der Landmann, Bauer. ~ess, hum. die Bäuerin. II. od. ~like, f. ~ly, a. bäuerisch, ungebildet; roh. ~ry, der Bauernstand, die Bauernschaft, das Landvolk.

pēas'cōd (od. pē'skod), die Erbsenhülse, Schote.

pēase, pl. f. pea. ~bread, das Erbsenbrot. ~meal, das Erbsenmehl; der Erbsenbrei. ~por'ridge, die Erbsensuppe, der Erbsenbrei.

pēa'-shell, die Erbsenschale, Schote. ~shooter, das (fußlange) blecherne Blasrohr. ~soup, die Erbsensuppe; as thick as ~soup (~soopy, a.), dicht (vom Nebel). ~stone, min. der Erbsenstein, Bisolith (Kalkstein, aus erbsenartigen Kugeln zusammengesetzt).

A. f. **pēat**, das Püppchen, der Liebling.

B. **pēat**, der Torf. ~bog, das Torfmoor. ~fla'voured, p.a. mit Torfgeschmack. ~land, das Torfmoor. ~moss, das Torfmoos. ~soil, der Torfboden.

pēa'ty, a. torfig, torfartig.

pēa'-wee'vil, f. ~bug.

pēb'ble, 1. der Kiesel; 2. a) der Bergkristall; b) das Kristallglas; 3. ~s, pl. das Geröll, der grobe Kies. ~crystal, min. der Kristallkiesel. ~pave'ment, das Kieselplaster. ~stone, der Kieselstein.

pēb'bled (pēbld), ~ly, a. kieselig, steinig, voll Kiesel.

pēcān' (od. pēkān') (~n), bot. die Fickorynuss; der Fickory od. Fetan-Rußbaum (*carya olivaeformis*).

pēc'ary, f. peccary.

pēc'abil'ity, die Sündhaftigkeit.

pēc'able, a. sündhaft, sündig.

pēcād'l'ō (pl. ~s, ~es), 1. die kleine Sünde, der geringe Fehler; 2. die steife Halskrause.

pēc'c'ancy, 1. das Vergehen, die Sünde; 2. die Schlechtigkeit, Schändlichkeit. ~ant, a. (~ly, adv.) 1. ländernd, sündig; 2. schädlich, böse, verderbt (v. den Sünden); 3. mangelhaft, fehlerhaft.

pēc'cary, zo. das Rabenschwein, der Pesar (*dicotyles*).

pēc'c'vi (Lat. ~ich habe gesündigt); to cry ~, pater peccavi sagen, zu Kreuze kriechen.

pēc'cō, f. pekoe.

pēc'h'blende, f. pitchblende.

pēck, 1. ein Hühnermaß (1/4 bushel, 9,09 Liter); 2. die Menge, der Haufen; to be in a ~ of troubles, in großer Not sein; 3. sl. das Futter, etw. für den Schnabel; (auch ~age) Schwärze, Freisallen (pl.). to ~, I. t. 1. (mit dem Schnabel) picken; hacken, hauen; (to ~ up) aufspicken, auflesen (Futter) (wie die Vögel); 2. to ~ down one's head, den Kopf niederbeugen. II. i. 1. picken, hauen, schlagen (mit spitzigen Instrumenten); to ~ at s.o., fig. auf j. loshacken; 2. sl. sich Futter suchen, Brot verdienen; essen. ~alley, hum. die Futtergasse, Kehle, der Schlund. **pēck'er**, 1. der Pickende; vgl. to peck; 2. f. wood-~; 3. sl. a) der Appetit; b) der Mut.

Pēck'ham, Vorstadt im N. v. London; to go to ~, fam. füttern gehen.

pēck'ish, a. fam. hungrig.

Pēck'sniff, ein armseliger Heuchler bei Dindens.

pēc'ten, zo. die Kammmuschel.

pēc'tin'al, I. a. kammförmig. II. a. zo. der Kammsch. ~äte, ~ätēd, a. gezahnt od. gestreift, gerippt wie ein Kamm; ineinander eingreifend (wie Kammsäge). **pēc'tin'ation**, das Zueinandergreifen, Zusammenhängen, die Verschränkung.

pēc'toral, I. a. (~ly, adv.) 1. die Brust betr.; ~fins (od. ~s, a.), pl. zo. die Brustflossen; ~muscle, der Brustmuskel; 2. gut für die Brust; ~lozenge, die Brustpastille. II. a. 1. der Brustschild; 2. das Pettorale, Brustleid (des jüdischen Hohepriesters); 3. das Brustmittel; 4. ~s, pl. f. ~fins.

pēc'toril'ogy, med. die hohle Bruststimm (beim Auskultieren).

to **pēc'ulate**, i. öffentliche Gelder unterschlagen, Kassendiebstahl begehen, stehlen.

pēc'ul'ation, die Veruntreuung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl, Unterschleif.

pēc'ul'ator, der Kassendieb.

pēc'ul'ar, I. a. 1. eigen, eigentümlich; 2. besondern, einzeln; 3. selbst, ungewöhnlich, auffällig; 4. vertraut; ~ly, adv. eigentümlich; besonders, vornehmlich. II. a. 1. das ausschließliche Eigentum; 2. a) die privilegierte, von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommene Person; b) die von der Gerichtsbarkeit des Bischofs eximierte Pfarre od. Kirche mit eigener Gerichtsbarkeit; 3. sl. die Kai-

treffe. ~ness, **pēc'ul'ar'ity**, die Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Besonderheit.

to **pēc'ul'arize**, t. eigen machen; bevorzugen; im Passiv: eigen sein.

pēc'ul'ar'y, a. (~ly, adv.) Geld betr.; in Geld, bar; ~y affairs, pl. Geldsachen; ~y embarrassment, die Geldverlegenheit; ~y mulct, od. ~y penalty, die Geldstrafe; ~y present, das Geldgeschenk; ~y property, bares Vermögen; ~y qualification, die Wahlberechtigung nach einem Census.

† **pēc'ul'ous**, a. vermögend, reich.

pēd, 1. der Paddel; 2. der (Fisch-)Korb.

† **pēd'age**, das Begegelb.

pēd'ag'ic, I. a. f. ~al. II. ~s, a. pl. die Pädagogik, Erziehungslehre. ~al, a. pädagogisch, die Kindererziehung betr.; schulleistlich; ~al establishment, die Erziehungsanstalt.

pēd'agog'ism, f. das Erziehungsamt. ~ogue, der Pädagog, Erzieher; Pedant, Schulfuchs. ~ogy, die Unterweisung, Erziehung.

pēd'al (od. pēd'al), a. 1. (pēd'al'ian) den Fuß betr.; 2. einen Fuß lang.

pēd'al (od. pēd'al), s. das Pedal; ~note, ~point, der Orgelpunkt (fortgehaltene Grundton); ~stop, das Pedal.

pēd'ant, 1. f. der Schulmeister; 2. der Schulfuchs, Pedant. ~like, **pēd'an'tic(al)**, a. (pēd'an'tically, adv.) pedantisch. ~ry, f. ~ism, die Pedanterie.

pēd'ate, a. bot. fußförmig.

pēd'dar, f. peddler.

to **pēd'dle**, i. 1. (auch t. mit etw.) hausieren, Hausierhandel treiben; to go ~ing about, hausieren gehen; 2. (to piddle) geringfügige Dinge treiben, sich mit Kleinigkeiten abgeben.

pēd'dling, p.a. kleinlich, nichtig; unbedeutend, wertlos.

pēd'dler, der Hausierer, Tabulettträger; ~s French, das Raubervellch; ~s pony, hum. der Stod, Wanderstab.

pēd'dlery, 1. (~ware, pēd'dler's ware) die Hausierware, der Tabulettträger; 2. der Hausierhandel.

† **pēd'ee'**, provinc. bef. Se. der (Dienst-)Burche; (Schiffs-)Junge.

pēd'er'ast, der Päderast. ~y, die Päderastie, Knabenhanderei.

pēd'er'rō, die Drehbasse (kleine Schiffsanone).

pēd'estal, das Piedestal: 1. der Untersatz, das Fußgestell, Postament; to place (od. to set) on a ~, fig. hoch erheben; 2. der Säulenfuß; ~writing-table, der Schreibtisch mit Seitenschranken.

pēd'es'tial, a. (~ly, adv.) mit den Füßen ausgeübt; die Füße betr.

pēd'es'trian, I. a. zu Fuße (gehend); ~exercises, pl. Fußwanderungen; Marschübungen; ~journey, ~tour, die Fußreise. II. a. der (bei. tüchtige) Fußgänger; der Schnellläufer. ~ism, das Fußreisen; Schnelllaufen, Wettgehen, der Fußsport. to ~ize, i. (viel) zu Fuße reisen, wandern.

pēd'ic'el (pēd'ic'le), bot. das Blütenstielen. ~late, ~led, a. bot. gestielt, auf einem Stielchen stehend.

pēd'ic'ul'ar (~ous), a. laufig, mit Läusen behaftet; ~ar disease (od. distemper). **pēd'ic'ulation**, die Läuskrankheit.

pedig'eros, a. mit Füßen versehen.
ped'igree, 1. der Stammbaum, das Geschlechtsregister; 2. der Stamm, die Abstammung.
ped'imēt, arch. der (Bier-)Giebel, Thür- od. Fenstergiebel, das Frontispiz. ~ed, a. mit einem od. mehreren Biergiebeln versehen.
ped'ipalp, zo. die Gliederpinne (z. B. der Skorpion).
to ped'le, ~lar, ~ler, ~lery, f. to peddle, peddler, peddlery.
pedobāpt'ism [od. pēd], die Kinder-taufe. ~ist, der Anhänger der Kindertaufe.
pedōm'eter, der Schrittmesser od. Schrittzähler (Instrument).
pedūn'cle, bot. der Blütenstiel. ~cled [k'ld], ~culāte, ~culāted, a. gefielt.
~culār, a. den Blütenstiel betr.; blütenstielähnlich.
to pēe, i. 1. provinc. blinzeln, mit einem Auge sehen; ~d, auf einem Auge blind; 2. (od. to make ~) pinkeln, Pipi machen (in der Rinderprache).
to pēek, i. fam. gucken, blinzeln.
A. pēel, die Schale (weicher Früchte), die Haut, Rinde. to ~, 1. t. 1. schälen, abschälen; ~ed, p. a. * gehören; ~ed barley, Graupen; 2. sl. ausziehen. II. i. 1. (off) sich (ab)schälen; sich abschuppen, sich abblättern; 2. sl. sich die Oberkleider ausziehen (v. Wozern); 3. Am. schnell laufen, eilen.
B. † to pēel, t. u. i. plündern, (be-)rauben.
C. pēel, Se. f. ~tower.
Pēel, eSam.N.; Sir Robert ~, Minister, † 1850. ~ites, pl. seine Anhänger.
A. pēel'er, 1. der Schäler; 2. der Ber- rauber, Räuber.
B. Pēel'er, sl. der Polijist.
pēel'-house, das burgartig besetzte Haus.
pēel'ing, 1. das Schälen, Pellen; 2. a) die Schale; b) der Pfannenstein.
pēel'-tow'er, Se. der feste Turm.
A. to pēep, i. (wie ein Vogel) piepen, pfeifen. ~, a. das Piepen.
B. to pēep, 1. i. gucken, hervor- gucken; to ~ at s.t., etw. angucken; to ~ behind the curtain, hinter die Coulissen blicken; to ~ into the future, einen Blick in die Zukunft thun; to ~ over the fence, Am. sterben; 2. (forth) zum Vorschein kommen, hervorkommen, (vom Tage) anbrechen, grauen; 3. to ~ in, hineingucken; to ~ out, herausgucken; to ~ over, hinübergucken; to ~ through, durchgucken. II. t. * blicken lassen. ~, a. 1. der (neugierige, verstoßene) Blick, das Gucken; to take a ~ at s.t., einen Blick auf etw. werfen; 2. (~ of day) der erste Tagesblick; 3. der Durchblick (in die Ferne, bef. zwischen Baumgruppen hindurch).
pēep'-bo, f. bo-peep.
pēep'er, 1. a) der Gucker, Lauscher, Neugierige; b) (Rinderprache) das Guckauge; das Fernglas; der Spiegel; sin'gle~, sl. der Eindringliche; 2. das eben ausge- trockene Rädchen od. Rufen.
pēep'ing-hole (pēep'-hole), das Guck- loch. ~ Tom, ein mit Blindheit ge- strafte neugieriger Eschuster, der Gobiba, die nacht durch Coventry reitende Gräfin v. Chester, belauscht hatte.
pēep'o'day boys, pl. f. white (boys).
pēep'-show, der Guckkasten. ~win'dow, das Guckfenster.

pēe'pul, (~-tree) bot. der heilige Feigen- baum, ind. Götzenbaum (*Ficus religiosa*).
A. pēer, 1. der an Rang, Stand u. Gleiche, der Oberbärtige; to be tried by one's ~, von seinesgleichen gerichtet wer- den; 2. der Gefährte, (Alters-)Genos; 3. der Pair, das Mitglied des Ober- hauses; spiritual ~, pl. die Bischöfe im Oberhause. to ~, t. gleichen Rang erteilen.
B. to pēer, 1. i. gucken, schauen (for, nach); 2. (out) hervorblenden, zum Vor- schein kommen; (vom Tage) anbrechen. II. t. * blicken lassen.
C. * to pēer, i. erscheinen; to ~ over, (die Grenzen, das Ufer) übersteigen.
pēe'rage, 1. († pēer'dom) die Pair- würde; 2. die Pairis (als Gesamtheit), der englische hohe Adel; 3. das (genea- logische) Verzeichnis des engl. hohen Adels.
pēe'ress, die Gemahlin eines Pairs; eine Dame von hohem Adel; ~ in her own right, die Trägerin eines erbten od. ihr persönlich verliehenen (nicht erheir- teten) hohen Adelstitels.
pēer'less, a. (~ly, adv.) unvergleichlich, ohnegleichen. ~ness, die Unvergleichlich- keit.
pēert, a. provinc. frisch, munter, leben- dig, led.
† pēer'y, a. neugierig; argwöhnisch.
pēe'vish, a. (~ly, adv.) 1. a) eigenjin- nig, launenhaft; b) empfindlich, reizbar, vertriehlich, mürrisch, grämlich, häßlich; 2. finbisch, thöricht. ~ness, das empfind- liche, vertriehliche u. Wesen, die üble Laune.
pēe'wit, ~wit, a. f. pewit.
A. Pēg, (für Margaret) Gretchen.
B. pēg, 1. a) der hölzerne Nagel, Pfod; to use s.t. as a ~ (to hang one's things on), etw. als Mittel zu seinen Zwecken, od. als Vorwand benutzen; b) der Zelt- pfod; to move one's ~, sein Zelt ab- brechen, abziehen; c) das Absteckpfödchen (beim Feldmessen); not stirring a ~, sich nicht rührend; d) der Polijist; Schuh- nagel; e) der Zapfen, Döbel, Dübel; f) die Sprosse (einer bef. einbäumigen Leiter); g) der Wirbel (an Saiteninstrumenten u.); to come down a ~, od. to come a ~ (or two) lower, gelindere Saiten ausziehen; to let down one's strings a ~ lower, die Saiten herabsimmen; ho is taken down a ~, ihm wird der Kopf zurecht- gesetzt; h) die Wäschlammer; i) (~-top) der Kreisel; to play (at) ~ in the ring, einen Kreisel so treiben, daß er nicht über einen vorgezeichneten Kreis hinausgeht; 2. sl. a) der (Wad-)Bahn; b) der Fuß, das Bein; c) Cognat u. Sodawasser; 3. der Stoß od. Schlag (beim Bogens); to have a ~ at s.o., auf j. losshauen; 4. fig. der Anknüpfungspunkt, Anhaltspunkt. to ~ (~ged, ~ged), 1. t. 1. mit Pföden be- festigen, anpföden (z. B. Stiefelsohlen); 2. stoßen, einrammen; 3. (im Erdbage- spiel) die Pföde setzen (auch i.); 4. to ~ down, (ein Beet) abstecken (auch fig.). II. i. 1. a) fam. (at s.t.) auf etw. los- fahren; stoßen, pusten; etw. heftig betrei- ben; sich mit etw. abmühen; b) sl. faulen; 2. to ~ away, sl. lässig essen; to ~ on, weiter ziehen; to ~ out, sl. sterben.
Pēg'asus, myth. der Pegasus, das (ge- flügelte) Rufenpferd.
Pēgū'sean, a. den Pegasus betr. od. ihm ähnlich.

pēg'-board, der Kleiderrechen, Kleider- regel. ~cut'ter, der Pfodschneider, Nagelschneider.
pēg'gler, sl. der Säuser. ~ing, die Verdrückung (beim Himmeln).
Pēg'gy, Pēg'gotty [od. pēg'ot'i], (für Margaret) Gretchen.
pēg'matite, min. der Pegmatit od. Schrist- granit.
pēg'-lad'der, die Stangenleiter od. ein- bäumige Leiter. ~-top, 1. der (englische, birnenförmige) Kreisel; 2. ~-tops, pl. sl. oben weite, unten enge Hosen.
Pēgū, Pēgu (in Hinterindien). ~an, I. a. pēguanisch. II. (~er) a. der Pēguaner.
pēl'ras'tic, a. versuchend, erprobend; Ver- such betr.
† to pēise, t. niederbrücken.
pēish wā, f. pēshwa.
pē'kan, zo. das Zobelwiesel (*Mustela Canadensis*).
Pēkin', Pēking' (auch pē'kin, pē'kin), die chinef. St. Peking.
pē'kōe [od. pē'ō], der Beccothier.
Pēl, für Peregrine, Peregrinus (M.).
† pēl'age, der Pelz wider Tiere.
A. pēl'gian, od. pēl'gic, a. die See betr.; ~ formation, geol. die im Meere entstandene Jura- und Kreidebildung.
B. Pēl'gian, I. a. pelagianisch, den Mönch Pelagius (Pēlā'gius) im 4. Jh. und seine Lehre (Verungung der Erbsünde u. Behauptung des freien Willens) betr. II. a. der Pelagianer, Anhänger des Pelas- gius. ~ism, der Pelagianismus.
pēl'cān, f. pelican.
pēl'cine, die Peterine (ein Frauen-Nm- hang).
pēl', das zeitliche Gut, der Gewinn, schmöde Dammion (verächtlich).
pēl'cān, 1. zo. der Pelikan, die Stropf- gans (*pelecanus onocrotalus*); 2. der (englische) Bahnschlüssel.
pē'l'om, min. der Bellom, Dichtreit, Luchs- sapphir.
Pē'l'on, Pelion, Berg in Thessalien.
pēl'sso', 1. † der Pelzrod; 2. der seidene Damen-Umhäng.
pēll, das Pergament; clerk of the ~, der Registrator der Schatzkammer.
pēll'grā, med. die mailändische Rose (Hautkrankheit).
pēl'let, das Kugelfchen; pa'per~, das Papiertügelchen. to ~, t. zu kugelförmigen Tropfen bilden; * ~ed storm, 1. der Kugeltregen; 2. der Hagelsturm.
pēl'licle, das Häutchen.
pēl'litory, bot. 1. das Wandkraut (*parietaria*); 2. (~ of Spain) der römische Bertram (*anthēmis pyrethrum*).
pēll'mēll' [od. pēl'mēll], adv. bunt durch- einander.
pēll'ū'cid, a. (~ly, adv.) durchsichtig, hell. ~ness, pēll'ū'cid'ity, die Durch- sichtigkeit.
Pēloponnē'sian [zhan], I. a. pelopon- nesisch, den Peloponnes (Pēloponnē'sus) (die jetzige Halbinsel Morea) betr. II. a. der Peloponnesier.
A. pēlt, das Fell, die (rohe) Haut; der Pelz.
B. to pēlt, I. t. 1. werfen, bewerfen, beschleichen; 2. fam. (jmt.) heftig zusehen, (j.) bestürmen. II. i. 1. a) werfen (auf, nach); b) (vom Regen, Hagel u.) hart aufschlagen; a ~ing shower, ein starker

Guß; 2. dahinsürmen; galoppieren; to ~ along, dahinellen; to ~ off, sich schnell fortmachen; 3. wüten, toben, lärmern. ~, a. 1. der Streich, Schlag, Schmiß, Wurf; 2. der Sturm; die heftige Wut; full ~, adv. 1. in vollem Galopp; 2. in voller Wut; to be in a ~, wütend sein; to get in a ~ with s.o., auf j. wütend werden.

pēl'tate, -atēd, a. bot. schiffsörmig.
pēl'ter, 1. der Werfende; 2. sam. der heftige Platzregen; 3. der Geizhals, Knacker.

† pēl'ting, p.a. lumpig, armselig, elend.
pēl't-mong'er, der Händler mit rohen Fellen. ~rot, die Schafräude. ~wool, die Sterblingswolle (v. toten Schafen).

pēl'try, das Pelzwerk, Rauchwerk; dealer in ~, der Pelzhändler.

pēl'vje, a. med. das Beden (pēl'vjs) betr.

pēlvim'eter, med. der Bedenmesser (Instrument).

Pēm'broke [brūk], cD. u. Jam.N. ~table, der kleine Tisch mit zwei schmalen Klappen.

pēm'(m)jeān, Am. das gebörrte, zerriebene, mit Fett zu einer Masse verbundene Bleisch.

A. pēn, 1. † die Feder; 2. (writ'ing-) die (Schreib-)Feder; mu'ic-, der Notenslinienzieher; draw'ing-, die Reißfeder; to make a ~, eine Feder schneiden; to mend a ~, eine Feder zuschneiden; to set ~ to paper, die Feder ansetzen; to draw the ~ through, durchstreichen; slip of the ~, der Schreibfehler; stroke of the ~, der Federstrich; a ready ~, fig. ein gewandter Schriftsteller; ~ in hand, mit der Feder in der Hand; ~and-ink' draw'ings, pl. Federzeichnungen. to ~ (~ned, ~ned), t. schreiben; (down) niederschreiben, aufschreiben, (schriftlich) ablassen.

B. to pēn, t. (pēnt, pēnt, od. pēnned, pēnned) (up) einpersen, einperschen, einengen (auch fig.); to ~ a fold, eine Falte (Schafe in Hürden) einschließen, einperschen; to ~ up water, Wasser anheben. ~, s. die (Schaf-)Hürde; der Hühnerkäfig; sl. das Gefängnis.

C. pēn, (teitisch) die (Berg-)Kappe.

D. Pēn, für Penelope.

pē'nal, a. (-ly, adv.) 1. die Strafe betr.; strafend; ~ code, das Strafgesetzbuch; ~ colonies, ~ settlements, pl. Straf- (od. Verbrecher-)Kolonen; ~ duty, der Strafzoll; (hard) ~ labour, die Zwangsarbeit; ~ laws, pl. Strafgesetze; ~ servitude for life, die lebenslängliche Zuchthausstrafe; ~ sum, das Strafgehalt; 2. strafbar, straffällig; ~ act, das Strafvergehen.
pēn'alty, 1. die Strafe; Geldstrafe; 2. die Straffälligkeit (wegen Nichterfüllung eines eingegangenen Vertrages); on od. under ~ of ~, bei Strafe von ...; 3. das einem Rennpferde aufgelegte Extragewicht.

pēn'ance, 1. † die Reue; 2. die Buße, (Ab)Wägung; to do ~ for, Buße thun für; 3. † eine bef. Art Tortur.

Pēnā'tēs, pl. die altröm. Penaten, Hausgötter.

pēn'-case, die Federbüchse, das Pennal.

pēn'ce, pl. f. penny.

pēnchant, der Saug, die Neigung.

pēn'cil, 1. der (dünne Maler-)Pinzel; fig. die Malerkunst; stroke of the ~,

der Pinselstrich; 2. der (Schreib-)Stift; (lead'-) der Bleistift; (red'-) der Rotstift, Rötel; sliding ~, der Schiebepfeil; 3. ~ of lines, math. u. phys. Strahlen, in einem Punkt zusammenlaufende Linien; ~ of rays, luminous ~, der Strahlenbüschel, Strahlentegel. ~case, ~hol'der, der engl. Bleistift, Schiebepfeil. ~col'ours, pl. Farbensäfte. ~draw'ing, die Bleistiftzeichnung. ~e'vil, ~se'ver, die vor-gegebene Krankheit eines Rennpferdes. ~mark, das Bleistiftzeichen, die Bleistiftbemerkung. ~point'er, der Bleistiftspitzer. ~shaped, p.a. pinselförmig. ~stick, der Pinselstiel.

to pēn'cil (-led, -led), t. 1. † malen; 2. zeichnen; entwerfen; 3. a) mit einem Bleistift aufzeichnen; b) mit Bleistift schreiben. ~led pheasant, zo. der Silberfasan (*phasianus nychthemerus*). ~ler, sp. der Buchmacher. ~ling, die Zeichnung, Skizze.

pēn'craft, die Kunst des Schreibens, Schriftstellerei. ~cut'ter, der Feder-schneider.

pēn'dant, 1. a) das Gehänge (als Zierat); bef. das Ohrgehänge; die Vertode; b) ~ants (of glass), pl. die Glasbehänge (am Kronleuchter); c) arch. der herabhängende Schlussstein; Hängegerat; 2. fig. das Anhängel; 3. mar. f. pennant; 4. das Penant, Seiten- od. Gegenstück (v. Gemälden etc.). † ~enge, der Abhang, die Abdachung. ~ency, law, das Anhängelgein, Schweben (einer Rechts-sache). ~ent, a. (-ently, adv.) hangend, überhangend, herabhängend, schwebend; ~ent gardens, pl. hängende Gärten.

pēn'dentive, arch. der Strebebogen, Hängebogen; Gewölbowinkel.

pēn'dole, Sc. das Anhängel, Zubehör.

pēn'ding, 1. a. 1. (at od. before a court of law, vor Gericht) anhängig; 2. schwebend (im Zustande der Beratung), unentschieden, unbenannt, laufend; 3. com. noch offen stehend, unabhgetragen (v. Rechnungen, od. Schulden). II. prp. während (des Verkaufs).

pēn'ding to lit'e, Lat. während der Prozeß schwebt.

pēn'draw'ing, die Federzeichnung. ~dri'ver, der Bleischreiber. ~dri'ving, die Bleischreiberei.

pēn'dul'ous, a. (-ously, adv.) hangend, schwebend, (herunter)hängend. ~ousness, pēndulös'ity, das Herabhängen. pēn'dulum (pl. ~s), das (der) Pendel; das (der) Perpendikel (einer Uhr); vgl. compensa'tion-; conical ~, der Moderator od. Regulator (einer Dampfmaschine); sec'onds~, das Sekundenpendel; ~ball (od. ~bob), die Pendellinse (einer Uhr). ~clock, die Pendeluhr. ~rod, die Pendelstange.

Pēnē'opē, Penelope, Gattin des Odysseus; work of ~, die nie fertig werdende Arbeit.

pēn'etrable, a. (-ably, adv.) durchdringlich; empfänglich. ~ableness, pēn'etrabil'ity, die Durchdringlichkeit.

pēn'etrā'ly, Lat. pl. das Innere; bef. das innere Heiligtum eines Tempels; ~mē'tis, das geheime Innere des Geistes.

pēn'etrā'nce, ~ancy, die durchdringende Kraft, Eindringlichkeit; der Scharfsinn. ~ant, a. (-antly, adv.) durch-

dringend, eindringend; eindringlich, scharfsichtig. to ~ate, 1. t. 1. a) durchdringen, eindringen in; b) durchbohren; 2. (ganzlich) ergreifen, rühren; to ~ate the soul, die ganze Seele erfüllen; ~ated with, erfüllt od. durchdrungen von; 3. durchschauen, ergründen. II. l. (into) 1. eindringen (in); a ~ating glance, ein durchdringender od. durchbohrender Blick; 2. vordringen, sich einen Weg bahnen; (etw.) ergründen, erforschen; a ~ating mind, ein durchdringender, scharfer Verstand.

pēn'etrā'tion, 1. das Eindringen; 2. die Ergründung (into a thing, einer Sache); 3. die Einsicht, der durchdringende Verstand, Scharfsinn.

pēn'etrā'tive [od. at'iv], a. (-ly, adv.) durchdringend; eindringlich; ergreifend, rührend; scharf, subtil, fein; scharfsinnig. ~ness, das Durchdringende; die Schärfe; der Scharfsinn.

pēn'ter, der Pstich. to ~, t. (ein-) pferchen.

pēn'til, eine Feder voll.

pēn'guin [gwin], 1. zo. der Pinguin (*aptenodytes*); 2. eine westindische Frucht. pēn'hol'der, der Federhalter.

pēn'icil, med. die Bielle, der Scharpie-pinzel. pēn'icil'late, a. pinselförmig.

pēn'n'sul'a, die Halbinsel, bef. die spanisch-portugiesische Halbinsel. ~ar, a. halbinselförmig; eine Halbinsel betr.; Peninsular war, der Krieg in Spanien gegen Napoleon I. to ~ate, t. zur Halbinsel machen. ~ated, a. halbinselförmig.

pēn'is, Lat. der Penis, das männliche Glied.

pēn'it'ence, die Buße, Reue, Zerknirschtheit. ~ent, 1. a. (-ently, adv.) bußfertig, reuig, zerknirscht. II. s. der bußfertige Sünder; der (öffentl.) Buße Verachtende, der Büsser, die Büsserin; das Beichtkind; ~ents, pl. die Büsserschaft, der Büssorden.

pēn'itē'ial [shal], 1. a. (-ly, adv.) als Buße auferlegt; Buße od. Reue anbeutend, bußfertig; ~ psalms, pl. die Bußpsalmen. II. s. das (katholische) Bußbuch.

pēn'itentiary [shari], 1. a. die Buße betr. II. a. 1. der Büsspriester, Beichtvater; 2. der Beichtstuhl; 3. die päpstliche Ablasskanzlei, das Bußgericht; 4. der od. die Büssende, Bußfertige; 5. das Zuchthaus.

pēn'knife, das Federmesser. ~ma'ker, f. ~cutter.

pēn'mān (pl. ~mēn), 1. der Schreibmeister, Schreiblehrer; Schönschreiber; 2. der Schreiber, Schriftsteller. ~manship, 1. die Schreibkunst; 2. die Schriftstellerei. pēn'nant, 1. a) der Wimpel (eine lange, schmale Schiffsflagge); b) (broad ~) der Ständer (breite Wimpel); 2. der Fanger (Tau mit Auge unter dem Mars zum Tragen schwerer Blöde od. Falel).

pēn'nate, -atēd, a. 1. geflügelt; 2. bot. gefiedert.

pēn'ner, 1. der Schreiber, Schriftsteller; 2. sam. das Pennal.

pēn'nib, die Schreibfeder Spitze. ~nib'ber, die Federstiftmaschine.

pēn'niform, a. federförmig.

pēn'nig'erous, a. federtragend, gefiedert.

pēn'nj'less, a. geldlos, arm. ~lessness, die Geldlosigkeit, Armut.

pēn'non, 1. † die Schwinge; 2. das

Jähndchen, Banner. ~sch(ke), das kleine Jähndchen.
pēn'n'orth [ost pēn'uth], für pennyworth.
Pēnnsylvā'nj a, Pennsylvanien; ~a system, das Zellen-(Gefängnis-)System.
~an, I. a. pennsylvanisch. II. s. der Pennsylvanier.
pēn'ny (pl. pēn'nies, einzelne Stüde; pēnce, als Geldbetrag), I. der engl. Groschen (eine Kupfermünze, 1/12 Schilling, 8 1/2 Pfennig); a ~ at a time, ganz allmählich, nach u. nach; in for a ~, in for a pound, wer A sagt, muß auch B sagen; a ~ saved is a ~ got, eripart ist so gut wie erworben; besser eriparen als erst erwerben; take care of the pence, and the pounds will take care of themselves, aus Groschen (Pfennigen) werden Thaler; mit Kleinem fängt man an, mit Großem hört man auf; who will not keep a ~, shall never have many, wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Thalers nicht wert; 2. a) die kleine Summe, Kleinigkeit; he has not (got) a ~, er hat nicht einen Pfifferling; I'll bet you a ~, ich wette (gleich) mit dir! b) das Geld, die Barschaft; a ready ~, ein leichter od. sicherer Erwerb; to make a (od. an honest) ~, (ethisch) Geld verdienen, ein schönes Stück Geld erwerben; to turn a ~, fig. den Groschen umbrechen, od. zu Rate halten; it costs a pretty ~, es kostet ein hübsches Stämmchen; no ~, no paternoster, pr. umsonst ist der Tod; c) al. a good ~, eine ehrliche Haut; u bad ~, ein schlechtes Subjekt, ein unbrauchbarer Mensch. ~a-li'ner (hum. ~a-li'ar), der (billige) Zeitungskorrespondent. ~a-li'ning, die (weitschweifige) Zeitungsschmiererei. ~cress, bot. das Ackerhellerkraut (*thlaspi arvense*). ~dread'ful, sl. der Schauerroman (in Groschenlieferungen). ~drive, die Groschenstraße (Omnibusfahrt). ~gaff, die Groschenschau, das Lumpentheater. ~graus, f. ~royal.
† pēn'nyless, a. für penniless.
pēn'ny'-po'et, der Reimschmied, Wintelpoet. ~post, die Groschenpost, (Londoner) Stadtpost. ~pos'tage, das Pennyporto. ~ride, f. ~drive. ~roy'al, bot. die Poleimünze (*mentha pulegium*).
pēn'ny'weight [wāt], 1/2 ounce, 24 grains troy (1,555 Gramm). ~winkle, f. periwinkle, B.
pēn'ny'-white, a. silberweiß. ~wise (a.) and pound'-fool'ish, fam. Pfennige (parend u. Thaler) megwerfend. ~wis'dom and pound'-fool'y, falsche Sparfameit (in Kleinigkeiten, bei Verschwendung im Großen). ~wort, bot. der Wassernabel (*hydrocotyle vulgaris*).
pēn'nywōrth (fam. pēn'urth; ost pēn'uth), I. a) (was man kaufen kann) für einen Groschen; a ~ of sugar, für einen Groschen Zucker; two (three) ~s, für zwei (drei) Groschen; b) fig. ein wenig, eine Kleinigkeit; 2. der wohlfeile Kauf; to sell a merry ~, spottbillig verkaufen; to give in ~s, pfennigweise od. in kleinen Posten abgeben; to give s.o. a good ~, jm. den vollen Wert (an Waren) für seinen Groschen geben; jm. reichliches Maß geben; to make cheap ~s of s.t., etw. spottwohlfeil verkaufen; I had a (good) ~ of it, ich bekam es wohlfeil.

pēnōlōg'ical, a. die Lehre v. den Straßen u. ihrer Wirkung (pēnōlōgy) betr.
pēn'orth, f. pennyworth.
pēn'-rack, das Federgestell.
pēnsērō sō, ital. a. nachdentlich.
pēn'sile, a. hängend, schwebend.
pēn'sion, I. die Zahlung an Geld, Rente; 2. das Jahrgeld, der Jahrgelt; b) (re-ting ~) die Pension, das Gnabengehalt, Ruhegehalt; iron. die Vergütung eines v. der Regierung Erlausten; not for a ~, nicht um alles in der Welt. to ~, t. (jm.) ein Jahrgeld geben, (j.) pensionieren; to ~ off, mit Pension entlassen. ~ary, I. a. 1. eine Geldzahlung, einen Sold, eine Pension betr.; 2. einen Sold beziehend, bezolget. II. s. der Empfänger eines Jahrgeltes; grand ~ary, der Grospensionär (chem. erster Minister v. Holland). ~er, I. a) f. ~ary, s.; b) iron. der Staatsföhlbling; c) der Invalide; 2. (in Cambridge u. Dublin = commoner in Oxford) ein Student zweiten Ranges, der seine Kost zc. selbst bestreitet; 3. the king's (od. queen's) ~ers od. gentlemen ~ers, pl. die königl. Ehrenwache; 4. sl. der Zuhälter, od. Louis. ~list, das Verzeichnis der Ruhegehalter.
pēn'sive, a. (~ly, adv.) nachdentlich, gedankenvoll; schwermütig. † ~d, p.a. worüber man brütet; schwermütig. ~ness, die Nachdenklichkeit, Schwermut.
pēn'stōck, das Schuppreit (einer Schleiße).
pēnt, pret. u. p.p. f. to pen, B. ~up', p.p. eingeschlossen, eingesperrt.
pēntacāp'sūlar, a. bot. fünfjährig.
pēn'tachōrd, I. das Pentachordium (fünfsaitige Instrument); 2. mus. † die Tonreihe von fünf Tönen.
pēn'tacle, astrol. das Pentagramm, der Drudenfuß (Δ).
pēntād'rūite, min. der Pentakrinit (versteinerte Seelilienart).
pēn'tagōn, math. das Fünfeld.
pēntāg'onal, a. (~ly, adv.) fünfeckig.
pēn'tagrāph, f. pantograph.
pēntāgyn'ia, pl. bot. Pflanzen mit fünf Blüten. ~an, pēntāg'ynous, a. bot. fünfweibig, mit fünf Blüten.
pēntāhē'dr'al, ~ous, a. fünfseitig, fünflächig. ~on, math. das Pentaeeder, der Körper mit fünf Flächen.
pēntām'eter, der Pentameter, der (bekanntliche) Vers von fünf Jähen.
pēntān'dr'ia, Lat. pl. bot. die fünfste Innere Klasse mit fünf Staubfäden. ~jan, ~ous, a. fünf Staubgefäße enthaltend.
pēntān'gular, a. (~ly, adv.) fünfwink(e)lig, fünfeckig.
pēntā'pēt'alous, ~sēp'alous, a. bot. fünfblät(e)rig (v. Blumen). ~phyl'lous, a. bot. fünfblät(e)rig. ~spēr'mous, a. bot. fünfstamig.
pēn'tarchy, die Pentarchie, Fünfherrschaft.
pēn'tastich, das Gedicht v. fünf Versen. ~style, arch. das Gebäude (od. die Statue) mit fünf Säulen.
pēn'tatēūch, der Pentateuch, die fünf Bücher Moses.
pēntatēū'chal, a. die fünf Bücher Moses betr., od. in denselben befindlich.
pēn'tēcōst, (das) Pfingsten, das Pfingstfest.
pēntēcōs'tal [od. pēn'tēkōstal], I. a. Pfingsten betr., pfingstlich. II. ~s, s. pl. Pfingstgeächte.

Pentēl'icān, a. den Berg Pentelikus (Pentēl'icūs) in Attika (mit seinem Marmor) betr. od. daher kommend; ~marble, der pentelische Marmor.
pēnt'hōuse, I. das Wetterdach, Schutzbach; 2. min. die Schutzhütte; 3. der mit einem am Hauptgebäude angebrachten Abdach versehene Schuppen; ~lid, das (obere) Augenlid. ~like, u. überhängend.
Pēnthēs'icē'a, myth. Penthesilea (Amazonenkönigin). ~an, u. höchst mutig.
Pēn'theūs, myth. Pentheus, König von Theben.
† pēn'tice, f. penthouse.
pēn'tile, f. pantile.
Pēn'tonville, nördl. Stadtteil v. London.
pēn'trōof, arch. das Abdach, einhängende Dach.
pēn'ult' [ob. pē'nult], pēn'ult'mā, gram. die vorletzte Silbe (eines Wortes).
pēn'ult'māte, I. a. vorlegt. II. s. die vorletzte Silbe.
pēn'ū'm'brā, der Halbschatten.
pēn'ū'r'lous, a. (~ly, adv.) 1. dürftig, ärmlich; 2. larg. knauserig. ~ness, I. die Dürftigkeit; 2. die Argeit, Knauerei.
pēn'ūry, die Dürftigkeit, Armut, der Mangel.
pēn'-wī'per, der Tintenwischer.
Pēnzāncē, St. in Cornwall.
pē'on, I. der ostindische Fußsoldat od. Diener (Raufurche); 2. (französisch) der Bauer im Schachspiel; 3. Am. (in Mexiko) der in einer Art Sklaverei arbeitende Tagelöhner.
pē'onage, der Sklavendienst; die Trondienstbarkeit.
pē'ony, bot. die Paeonie, Pfingstrose, Gichtrose (*paeonia officinalis*).
pē'o'ple, I. das Volk; favour of the ~, die Volksgunst; ~'s charter, die Volkscharte (sechs Forderungen der Chartisten 1835: allgemeines Stimmrecht, jährliche Parlamente, Witen für Abgeordnete, geheime Abstimmung, gleichmäßige Vertretung durch gleiche Wahlkreise u. Fortfall jedes Censur); ~'s edition, die (billige) Volksausgabe (v. Büchern); ~'s man, der Volksmann; 2. a) das (gemeine) Volk; b) die Bürgerlichen; 3. (die) Menschen, Leute (pl.); country ~, Landleute; gen'tle ~, Leute besseren Standes; ~ of quality, Standespersonen; one's own ~, die eigenen Angehörigen (od. Verwandten); three ~, drei Leute; a world of ~, eine Menge Leute; ~ say, man sagt; what will ~ say? was werden die Leute (od. was wird man) sagen? 4. bibl. die Heiden; 5. die Dienerschaft, die (Dienst-)Leute, das Gefinde, Folge; 6. sl. das Diebsgeindel. to ~, t. (u. i. sich) bevölkern, besiedeln. ~d, p.a. (well ~d, stark) bevölkert, vollreich.
pēpās'tic, med. I. a. die Eiterung und Eitlung v. Wunden befördernd. II. s. das Mittel um Eiterung u. Eitlung von Wunden zu befördern.
pē'p'per, I. a) der Pfeffer (Frucht); round ~, ganzer Pfeffer; ground ~, gestoßener Pfeffer; to take ~ in the nose, sl. sich ärgern, böse werden; b) bot. (~tree) die Pfefferstaude (*piper*); c) ~s, pl. die spanischen Pfefferkörner; 2. fam. etw. Gepfeffertes, Starckes, Tüchtiges; Schmerzen; Giebe (pl.). to ~, I. t. 1. pfeffern; 2. a) (mit kleinem Schrot zc.) schießen

(auf), pfeffern, im. auf den Pelz brennen (auch i. to ~ away, drauf lospfeffern, schießen); b) * töten; 3. braun u. blau schlagen, durchprügeln; ~ed, sl. (suphi) litisch) angestrichen, verbrannt. II. i. fam. derb aufplatzen (v. Regen). ~and-salt' (coloured), a. fam. 1. pfeffer- u. salz-farben, schwarz od. grau u. weiß gesprenkelt, getüpfelt; 2. grau (vom Haar). ~box, ~cas'ter, ~crut, die Pfeffer-(streu)büchse. ~brand, der Brand im Korn. ~cake, f. ~ginger-bread. ~corn, das Pfefferkorn; fig. die Kleinigkeit, der Pfefferling; ~cornrent, die Pacht für einen geringen, bloß nominellen Pachtzins. ~dust, der Pfefferstaub. ~gin'ger-bread, der Pfefferkuchen. ~grass, bot. das Pfefferkraut, die Kresse (*lepidium*). **pép'peridge**, bot. 1. der Eupelobäum (*nyssa*); 2. (~bush) die Verberis (*berberis vulgaris*). **pép'perlag**, p.a. hipig, heftig. **pép'per-mill**, die Pfeffermühle. **pép'permint**, 1. bot. die Pfefferminze (*mentha piperita*); 2. der Pfefferminz-schnaps. ~drops, pl. Pfefferminzplätzchen. ~tree, bot. der neuholländische Gummitaum (*eucalyptus piperita*). **pép'per-plant**, f. ~tree. ~pot, Am. ein pilantes Suppengericht von allerlei zusammengehacktem Gemüse. ~sauce, die Pfefferbrühe (aus spanischem Pfeffer in Essig). ~tree, bot. der Pfefferstrauch (*piper*). ~wort, f. ~grass. **pép'pery**, a. 1. pfefferig; 2. fam. hipig, heftig. **pép'sin**, chem. das Pepsin (verdauendes Ferment im Magen)säure. ~tic, med. I. a. peptisch, verdauend. II. a. das Verdauungsmittel. **Pép'ys** [auch péps], f. Jam. R. **pér** (vor einem unbetonten Vokal pér, vor Konsonanten der Konsonante per, vor Vokalen der Konsonante per) (Lat.), prp. 1. durch; ~es, durch od. für sich, allein; ~advance, durch Vorauszahlung zc., im voraus; ~ (od. by) steamer, per Dampfer; ~waggon, per Kutsche (od. mit Fuhrer); ~ (od. by the) bearer, durch (den) Überbringer (dieses); ~balance (of all accounts), per Saldo; ~order, auf Bestellung; ~contra, f. contra; ~return, umgehend; 2. com. (pro) für (abgel. pr.); as ~, in Übereinstimmung mit, laut; contents as ~advice, Inhalt laut Bericht; as ~account (od. bill of lading &c.), laut Rechnung (od. Frachtbrief zc.); as ~margin, laut Randbemerkung; ~day, täglich; ~man, pro Mann, auf den Kopf (so u. so viel); ~quarter, vierteljährlich; ~week, wöchentlich; 6 d. ~pound, sechs Pence pro (= für das) Pfund; at £ 5 ~ cwt., £ 5 pro Ctr. (od. der Ctr. zu £ 5); ~cent, pro Cent, f. cent. **per ac'cidens**, Lat. durch Zufall. **perac'ute**, a. sehr scharf, sehr heftig. **peradven'ture**, adv. von ungefähr; vielleicht, etwa. **† to pér'agrate**, t. durchwandern, durchziehen. **to pérám'bulate**, t. durchwandern, durchreisen; begehen, besichtigen. **perám'bula'tion**, 1. die Durchwanderung, das Durchreisen; das Verreisen, die Ver-sichtigung; die (jährliche) Inspektionsreise; 2. der Gerichtspengel.

perám'bulator, 1. der Durchreisende; 2. der Wegemeister; 3. a) der Fahrstuhl, Kranenwagen, Kinderwagen zum Schieben; b) der Rollwagen der Milchhändler. **per an'num**, Lat. für das Jahr, jährlich. **per cap'ito**, Lat. auf den Kopf, nach der Zahl der Personen. **percept'v'able**, a. (~ably, adv.) wahrnehmbar, bemerkbar, merklich. ~able-ness, die Wahrnehmbarkeit. **to perceive**, t. wahrnehmen, empfinden, (ver)spüren, (be)merken. **percept'v'or**, der Wahrnehmer. **percén'tage**, 1. a) der Prozentatz; (ge-wisse) Prozente (pl.); b) die Tanteme, Provision, Kommissionsgebühr; 2. der prozentige Gehalt. **percén'ts**, pl. the four (od. three) ~, com. die vierprozentigen (od. dreiprozentigen) Papiere. **per cén'tum**, Lat. auf das (od. vom) Hundert, prozentig. **percept'bil'ity**, 1. die Wahrnehmbarkeit; 2. das Wahrnehmungsvermögen. **percep't'ible**, a. (~tibly, adv.) 1. wahrnehmbar, bemerkbar, merklich; 2. † (of s.t.) fähig (etw.) zu empfinden. ~ble-ness, f. perceptibility. ~tion, 1. die Wahrnehmung, Empfindung; 2. das Empfindungsvermögen; 3. die Vorstellung. ~tive, a. wahrnehmend; empfindend; begreifend. **percept'iv'ity**, das Empfindungs- od. Wahrnehmungsvermögen. **Pér'ceval**, Parzival (M.R.), auch Jam. R. **A. pérch**, zo. der Warz (perca). **B. pérch**, 1. a) die Rehrute, Rute (Längemass von 5,020 Meter = 5 1/2 yards); b) (als Flächenmass) die Quadratruete (25,29 Quadratmeter = 1/40 acre); 2. die Stange, Fühnerstange; I'm off to ~, hum. ich gehe zu Bett. **to ~**, I. i. (bes. v. Vögeln) 1. (nach dem Aufstiegen) sich setzen, sich niederlassen, sitzen; 2. sp. auf die Rehrute lassen. II. t. setzen; to be ~ed [pérstet], auf einem Gipfel zc. sitzen, hoch oben befindlich sein. **perchance**, adv. 1. von ungefähr, zufällig; 2. vielleicht, etwa. **pér'ch'ant**, sp. der (festgebundene) Vögel. ~er, 1. † die große Kirchenlerze; 2. zo. ein Vogel mit Sitzhaken. **pérch'-stick**, die Stange im Vogelbauer. **pérchlo'r'ate** [auch öl], chem. das über-chlorierte Salz. ~ic, a. überchloriert; ~ic acid, die überchlorierte Säure. ~ide, das Chlorid. **percep't'ience**, das Wahrnehmen. ~ent, 1. a. wahrnehmend, empfindend. II. a. das empfindende Wesen. **Pér'cival**, Parzival (M.R.), auch Jam. R. **percol'ose**, arch. die hohen geschnittenen Lehnen der Chorstühle und das sie umgebende Gitter. **to pér'colate**, 1. t. durchsiehen; fig. läutern; to be ~ed [téd], durchsieden. II. i. durchsieden, durchsintern. **pér'colá'tion**, das Durchsieden, Filtrieren; fig. die Läuterung. **pér'colator**, die Filtriermaschine. **percol'atory**, a. flüchtig durchlaufend. **to percol'ate**, t. med. percutieren, durch Belospen untersuchen. **percol'sion** [kush'un], 1. der Schlag, Stoß, die Erschütterung; force of ~, die Stoßkraft; 2. der Wiederhall; 3. med.

(auscultatory ~) die Percussion, das Belospen des Körpers behufs der Untersuchung. ~cap, das Zündhütchen. ~gun, die Percussionsfinte. ~lock, das Percussions-schloß. ~pow'der, das (durch einen Stoß entzündliche) Sprengpulver. **percús'sive**, percú'tient [sh'ent], a. (~ly, adv.) schlagend, stoßend, erschütternd. **Pér'cy**, für Percival, auch Jam. R. **† per'die**, adv. bei Gott! wahrlich! **per d'iem**, Lat. für den Tag, täglich. **pér'dis'ol**, bot. die jährlich ihre Blätter abwerfende Pflanze. **Pér'dita**, f. R. bei Shakespeare. **per'dition**, 1. † der Verlust; 2. a) die Vernichtung, der Untergang, das Verderben; b) theol. die ewige Verdammnis; c) als int. verflucht! **A. † per'du**, I. a. u. adv. 1. im Winterhalbe, auf der Lauer. II. a. der im Winterhalbe Befindliche; der verlorene Posten. **B. per'du**, p.a. verloren; *enfant ~*, mil. der verlorene Posten. **per'dur'able** [† pér'dur ~], a. (~ably, adv.) (fort u. fort) dauernd. **† per'dy** [d'r], f. perdie. **to pér'egrinate**, i. in der Fremde leben od. reisen. **pér'egriná'tion**, die Wanderung, Wanderschaft; der Aufenthalt in fremden Ländern. **pér'egrinátor**, der Wanderer, Reiseführer. **pér'egrine** († pér'egrin'ous), a. fremdländisch, ausländisch; ~ falcon, zo. der Wanderfalk (*falco peregrinus*). **Pér'egrine**, Peregrinus (M.R.). **pér'egrin'ity**, die Fremdartigkeit, das Ausländische. **† to per'empt'**, t. law, vernichten, aufheben, unültig machen. **per'emp'tion**, law, die Vernichtung, Aufhebung. **pér'emptor'ily**, a. (~ly, adv.) 1. entscheidend, bestimmt; engültig; ~y challenge, das Recht, einzelne Geschworene ohne Angabe des Grundes zu verwerfen; to smoke a ~y pipe, hum. zu guterletzt noch eine Pfeife rauchen; 2. a) entschieden; fest entschlossen; to be ~y on a point, dringend auf etw. bestehen; b) absprechend (im Urteile); c) schneidig; kühn, vermessend. ~ness, die Endgültigkeit, Bestimmtheit, Entscheidbarkeit; das absprechende Wesen. **perén'ial**, I. a. (~ly, adv.) 1. a) das ganze Jahr od. mehrere Jahre dauernd; b) immer dauernd, beständig, unaufhörlich; 2. bot. perennierend, mehr als zwei Jahre ausdauernd; ~ plant, od. II. ~, a. bot. die perennierende Pflanze. **perén'ity**, die stete, immerwährende Dauer. **pér'errá'tion**, das Durchirren, Umherwandern. **per fas' et ne'fas**, Lat. mit Recht od. Unrecht, auf gesetzlichem od. ungesetzlichem Wege. **pér'fect**, I. a. (~ly, adv.) 1. a) vollendet, vollkommen (auch theol.); she is not in her ~ mind, sie ist nicht völlig bei Sinnen; b) mus. ~ chord, ~ consonance, der Einslang, die Harmonie; ~ fourth (fifth), die reine Quarte (Quinte); c) ~ flower, bot. eine vollständige Blüte (mit Staubfäden u. Pistillen); 2. a) ausgebildet, höchst geschickt; b) ausgeleert, wohl bewandert, (sehr) erfahren; to be ~

in a thing, to have a thing ~, etw. gründlich verstehen; 3. + gewiß; 4. + vollkommen glücklich; 5. ~ tense od. II. ~, a gram. das Perfektum. to ~ (auch perfekt'), t. 1. a) vollenden, vervollkommen; b) ausbilden (in a.t., in etw.); geschickt machen; 2. + vollständig in Kenntnis setzen. ~er [auch perfekt'er], der Vervollkommerer u. ~ing [auch perfekt'ing], das Vollenden u.; die Ergänzung.
perfec'tible, a. (~ibly, adv.) vervollkommnungsfähig.
perfectibil'ity, der auf die Vervollkommnungsfähigkeit der Welt, an den Fortschritt Glaubende. ~ity, die Vervollkommnungsfähigkeit.
perfec'tion, die Vollkommenheit; Vervollkommenheit, Vollendung; in ~, to ~, vollkommen, meisthaft; to bring to ~, vollenden. ~al, a. 1. die Vollendung betr.; 2. + vollendet. to ~ate, t. zur Vollendung bringen, vollenden, vervollkommen. ~ism, der Glaube eines Perfektionisten. ~ist, der auf Vollkommenheit Anspruch Machende (Puritaner); der an der Möglichkeit sittlicher Vollkommenheit in diesem Leben Festhaltende.
perfec'tive, a. (of a.t., etw.) zur Vollkommenheit bringend, veredelnd. ~ly, adv. auf eine vervollkommnende, veredelnde Weise.
perfec'tly, adv. vollkommen; völlig, gänzlich; sam. ganz recht; sehr richtig. ~ness, 1. a) die Vollkommenheit, auch theol. (die Tugend); b) die Vollständigkeit, Vollendung; 2. die Geschicklichkeit, Fertigkeit.
perficient (ahent), I. a. (~ly, adv.) ausführend, wirksam. II. a. j., der eine milde Stiftung beschenkt.
perfidious, a. (~ly, adv.) treulos, falsch, tückisch, verräterisch (v. Personen u. Sachen). ~ness, die Treulosigkeit, Falschheit, Verräterei.
perfidy, die Treulosigkeit, Tücke, Untreue; der Treubruch, Verrat.
+ to **perflute**, t. durchblasen, durchwehen, durchstreichen.
perflution, das Durchblasen, Durchwehen.
perfor'ate, ~ated, a. bot. durchwachsen, stengelumfassend.
to **perfor'ate**, t. durchbohren, durchlöchern; durchstreifen. ~ate, a., ~ated, p.a. 1. durchbohrt u.; 2. bot. mit durchsichtigen Punkten versehen.
perfor'ation, 1. die Durchbohrung, Durchlöcherung; das Durchstechen; 2. die Öffnung, das Loch.
perfor'ative (od. ätiv), a. zum Durchbohren geeignet, durchbohrend.
perforator, das Bohr- od. Durchlochungsinstrument; med. der (Kopf-)Bohrer (zum Trepanieren).
perforce [auch o], adv. mit Gewalt, gewalttätig, erzwungen.
to **perform**, I. t. verrichten, machen, thun, (aus)üben; bewerkstelligen, ausführen, ins Werk setzen, durchführen, fertig machen, vollenden; vollziehen, vollstrecken; to ~ an obligation, einer Obliegenheit nachkommen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen; to ~ the duties of an office, ein Amt versehen; fungieren, funktionieren; to ~ a function, ein Amt od. einen Dienst versehen; fungieren; to ~ the functions of nature, seine Notdurft verrichten; to ~

a service, einen Dienst versehen; to ~ a promise, ein Versprechen erfüllen, sein Wort halten; to ~ the conditions of a covenant, die Bedingungen eines Vertrages erfüllen; to ~ a work, eine Arbeit verrichten od. leisten; to ~ a funeral, ein Leichenbegängnis ausrichten; to ~ a circuit, einen Umweg machen; to ~ a part, eine Rolle spielen. II. i. 1. (ohne Objekt) etw. gut, schlecht u. machen; 2. Vorstellungen geben, auftreten (um etw. aufzuführen, vorzutragen), (auf der Bühne od. auf einem Instrumente) spielen; to ~ admirably, eine Sache vortrefflich machen, herrlich spielen; 3. (v. Maschinen u.) (gut) gehen; 4. sl. seine Kunst üben (on a flat, an einem Einfaßspindel, = ihn betreiben); 5. sam. (v. Kindern) Na machen.
perform'able, a. (~ably, adv.) ausführbar, thunlich; not ~able, unthunlich. ~ableness, die Ausführbarkeit, Thunlichkeit.
perform'ance, 1. die Verrichtung, Vollziehung, Ausführung, Verrichtung, Übung; Erfüllung (einer Pflicht, eines Versprechens); That; promises without ~s (soz), pl. Worte ohne Thaten, leere Versprechungen; military ~s, pl. Kriegsthaten; 2. das Werk, (Kunst-)Produkt; 3. die Vorstellung, Darstellung (auf der Bühne), (theatralische) Aufführung, Leistung, Kunstübung; das Spiel; ~s of horsemanship, pl. Reiterkünste; a horse goes through his ~s, ein Pferd macht seine Künste.
perform'er, 1. der Verrichter u.; vgl. to perform; 2. der Auftretende, Darsteller, bes. der ausübende Künstler, Spieler, Schauspieler, Musiker; equestrian ~, der Kunstreiter; to be the principal ~, die Hauptrolle spielen.
+ to **perfricte**, t. durchreiben, reiben.
perfume [t. perfum], der süße Duft, Wohlgeruch; das (feine) Räucherwerk, Räucherpulver, Riechwasser, Parfüm.
to **perfume**, t. durchduften, wohlriechend machen; durchräuchern, (aus)räuchern; ~med' cherry, bot. die Weichselstirke (*prunus mahaleb*); ~ming-box, die Riechdose, Riechbüchse; ~ming-pan, die Räucherpfanne; das Räucherfaß.
perfumer, der od. das mit Wohlgeruch durchduftende; der Parfümeriehändler.
perfumery, die Parfümerien (pl.), das Räucherwerk; der Handel mit Parfümerien.
perfumy, a. wohlriechend.
perfum'ory [od. per'funktory], a. (~ly, adv.) obenhin (gerichtet), oberflächlich, (nur) leicht, flüchtig, nachlässig, sorglos. ~iness, die Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit.
to **perfuse**, t. übergießen, durchströmen.
perfusion, die Durchströmung.
pergam'eneous, a. pergamentartig.
pergo! Lat. fahre fort!
pergola, ~ula, eine Veranda an alt-römischen Häusern.
perhaps [sam. oft peräps; vulg. präps], adv. vielleicht; etwa; ~ even, wo nicht gar noch.
Peri (pl. ~s), die Peri (schönes, feenartiges Wesen, Nachkömmling gefallener vom Paradies ausgeschlossener Engel bei den Persern).
per'jant, **per'jant**, **per'jant**, bot. die Blüthenhülle.

per'jant, das (umgebundene) Amulett.
per'jant, der (von Mauern eingeschlossen) Tempelhof.
per'jant, med. der Herzbeutel. ~iac, ~ial, ~ian, ~ic, a. den Herzbeutel betr.
per'jant, die Herzbeutelentzündung.
per'jant, **per'jant**, bot. die Fruchtstiele.
per'jant, ~ial, ~ic, a. bot. die Fruchtstiele betr.
per'jant, med. die Knorpelhaut.
per'jant, med. die Knorpelhautentzündung.
Pericle'an, a. Perikles betr.; perikleisch.
Pericle's, Perikles, athenischer Staatsmann, + 429 v. Chr.
+ to **periclitate**, t. gefährden; wagen, versuchen.
periclit'ation, das Wagnis, die Gefahr; der Versuch.
pericope, die Perikope (Bibelabschnitt zum Vorlesen in der Kirche od. als Predigttext).
pericran'ium, med. die Schädelskappe.
+ **pericran'ium**, a. (~ly, adv.) gefährlich.
per'idot, min. der Chrysolith.
per'idrome, arch. der herumführende Säulengang; der Gang zwischen Säulen u. Mauer.
per'ic'ian (ahan), gew. pl. ~s, **per'ic'ian**, 1. die Perioten (Umwohner), freie, aber v. der Teilnahme an der Staatsverwaltung ausgeschlossene Klasse der Bevölkerung im alten Sparta; 2. die Bewohner desselben Breitengrades unter entgegengesetztem Längengrade.
per'ic'ian, die übertriebene Sorgfalt (im Stil).
per'ic'ian, **per'ic'ian**, astr. die Erdnähe (der Planeten). ~an, a. die Erdnähe betr.
per'ic'ian, **per'ic'ian**, bot. die Blütenhülle.
per'ic'ian, der ungenaue Umriß.
per'ic'ian, bot. der Schlauch, die Fruchtstielhülle (der Niederblätter).
per'ic'ian, a. bot. selbstständig.
per'ic'ian, ~um (pl. ~s), astr. die Sonnennähe.
per'il, 1. die (dringende) Gefahr; ~s of the sea (od. at sea), Gefahren zur See; 2. die angebotene Gefahr, Drohung; at your ~, auf Ihre Gefahr, auf Ihr Risiko; at the ~ of, bei Vermeidung von, auf die Gefahr hin, daß. to ~ (~led, ~led), I. i. Gefahr laufen. II. t. 1. in Gefahr bringen; 2. wagen, aufs Spiel setzen. ~ous, a. (~ously, adv.) 1. gefährlich; 2. sam. ungeheuer, schrecklich; vgl. parous. ~ousness, die Gefährlichkeit.
perim'eter, math. der Umfang.
perim'eter, med. das Mittelfleisch, der Damm.
per'iod, 1. a) die Periode (auch med.); der Zeitraum, Zeitabschnitt; at fixed ~s, zu bestimmten Zeiten; a girl of the ~, ein Mädchen der jetzigen Zeit, ein Modedämchen; b) monthly ~s, pl. med. die monatliche Reinigung; 2. der Umlauf, Kreislauf, die Umlaufzeit (eines Planeten); 3. math. die Periode (eines Decimalbruchs); 4. a) der Schluß, Abschluß; das Ende; to bring to a ~, beschließen, zu Ende bringen; to put a ~ to s.t., einer Sache ein Ende machen; b) ~ das Ziel; 5. a) der Punkt (Interpunktions-

zeichen); b) der (bes. kunstvoll zusammen-
 gelegte Rede-)Satz, die Periode; well
 rounded ~s, pl. abgerundete Sätze. † to
 ~, t. abschließen, beenden.

pērjōd'ic(al), I. a. (~ally, adv.) pe-
 riōdisch: 1. kreislaufend, umlaufend; ~
 motion, der Kreislauf; 2. zu bestimmten
 Zeiten erscheinend, regelmäßig (wiederkeh-
 rend); ~ fountains, pl. periodische (nur
 zeitweise fließende) Quellen; 3. in (wohl-
 gerundeten) Redesätzen. ~ paper, od.
 II. ~al, a. die periodische Schrift, Zeits-
 schrift; ~al writer, ~alist, der Jour-
 nalist. ~alness, das Periodische.

pērjōdic'ity, die periodische, regelmäßige
 Wiederkehr.

pērjō'icī, ~cīan [shan], f. perieciān.
pērjōs'teum, med. die Knochenhaut. ~
 ostī'tis, med. die Knochenhautentzündung.

pērjōp'atēt'ic, I. a. (~cally, adv.)
 1. eig. (umher)wandernd; ~ic sermon, die
 Wanderpredigt; 2. peripatetisch. II. s.
 1. der Peripatetiker (Anhänger des im
 Auf- u. Abwandeln lehrenden Aristoteles);
 2. hum. der Fußgänger. ~ic'ism, die
 peripatetische Philosophie (des Aristoteles).

pērjōph'eral, pērjōph'ic(al), a. pērjō-
 pherisch, den Umkreis betr.

pērjōph'ery, math. die Peripherie, der
 Umkreis, Umfang.

pērjōph'rāse, die Periphrase, Umschrei-
 bung. to ~, I. t. umschreiben. II. i.
 Umschreibungen brauchen od. machen.

pērjōph'rās'is (pl. ~ēs), f. periphrase.

pērjōph'rās'ic(al), a. (~ally, adv.) pērjō-
 phrastisch, umschreibend.

pērjōplūs, die Umschiffung.

pērjōpneumōn'ic(al), a. med. die Lun-
 genentzündung betr.

pērjōpneū'mōny (pērjōpneumō'njə),
 med. die Lungenentzündung.

pērjōt'er'al, ~ōūs, a. arch. von einem
 Säulengange umgeben. ~y († pērjōt-
 ēre), arch. der Peripteros, das von
 einer Säulengasse umgebene Gebäude, bes.
 ein solcher Tempel.

pērjōt'icīan [t'ahi], a. umschattig; ~ang,
 ~i, s. pl. die Umschattigen (Bewohner
 der Polarregionen).

pērjōscōpe, die Umsicht, Rundschau.
pērjōscōp'ic(al), a. konvergenzlos (von
 Brillengläsern zum Umschauen).

to pērjōsh, I. i. 1. umkommen (with od.
 of cold, hunger, vor Kälte, vor Hun-
 ger, by the sword, durch das Schwert);
 untergehen, zu Grunde gehen; verloren
 gehen, verunglücken; vergehen, verderben;
 absterben, verwelken; ~ the thought! fern
 sei mir der Gedanke! 2. theol. ewig ver-
 dammt sein. II. t. † vernichten, zu Grunde
 richten. ~able, a. (~ably, adv.) ver-
 gänglichlich, hinfällig. ~ableness, die Ver-
 gänglichkeit, Hinfälligkeit. ~ing, p.a.
 schneidend, entseßlich.

pērjōsp'erm, bot. das (Samen-)Eiweiß.

pērjōsph'ic, a. kugelförmig.

pērjōssolōg'ic(al), a. (~ly, adv.) weit-
 schwebig.

pērjōssōl'ōgy, der Wortschwall, die Weit-
 schweifigkeit.

pērjōstō'rjōn, bot. das Eisenkraut (ver-
 bēna).

pērjōstāl'tic, a. med. peristaltisch, wurm-
 artig; ~ motion, die Darmbewegung.

pērjōstyle (pl. ~s, auch pērjōstyl'ic),
 arch. der Peristyl, Säulengang um einen

Hof od. freien Platz; der Hof mit Säulen-
 gang.

pērjōs'stōlē, med. der Stillstand des
 Herzes zwischen Zusammensziehung und
 Erweiterung. ~trō'chjūm, mech. das
 Rad mit Welle, die Radwelle.

pērjōstōn'ēum (~ēum), med. das
 Bauchfell. ~ē'al, a. med. das Bauchfell
 betr. ~t'is, med. die Bauchfellentzün-
 dung.

pērjōtrō'pal, a. (~ly, adv.) freibend.

pērjōw'ig, die Periode. ~ma'ker, der
 Perückenmacher. ~stand, der Perückenstod.

A. pērjōw'inkle, bot. das Singrün,
 Immergrün, Wintergrün (vinca).

B. pērjōw'inkle, zo. die Strandmon-
 schnecke (turbo litoreus).

to pērjōure, t. 1. † meineidig machen;
 2. to ~ o.s., rd. falsch schwören, meineidig
 werden; 3. to ~ s.o., j. durch Meineid be-
 trügen. ~d, pērjō'rjōus, a. meineidig.
pērjōur'ic († pērjōure), der Meineidige.
 ~y, der Meineid.

to pērjōk, I. i. 1. sich fed erheben; to ~
 it, stolz thun, sich in die Brust werfen;
 2. sich neugierig vordrängen; späh'n, spä-
 ren; ~ing, p.a. spionierend; 3. to ~ up,
 sich erheben; aufkommen, sich erholen (von
 Krankheit). II. t. 1. in die Höhe reden;
 2. (to ~ up) aufstiegen, herausstufieren;
 to ~ up the cap, sl. nach einem Ranne
 angeln; ~ed [t] up, p.a. stolz. ~, a.
 1. hoch hinaus (sahrend); fed; 2. aufge-
 pumpt, geschneitelt.

pērjōk'n (Peterkin), 1. Peterchen; auch
 Jam.R.; 2. perkin (Mein), al. das Bier
 (nach den Brauern Barclay & Perkins).

pērjōks, pl. al. für perquisites.

pērjōky, a. 1. hoch emporstehend, fed (em-
 portragend); 2. oben hinaus (wollend),
 übermütig, schnippisch.

pērjōl'ceous [shys], a. perlenartig.

pērjōlite, min. der Perlitstein.

pērjōlustr'ation, das Durchmustern, die
 Durchforschung.

pērjōmagy, die Perme (kleines türkl. Boot).

pērjōmanēn'cō (~cy), 1. das Beständige
 Verbleiben, die Fortdauer, das Beharren;
 2. der Beharrungszustand; die Dauer(haf-
 tigkeit); Unveränderlichkeit.

pērjōmanēt, a. (~ly, adv.) 1. bleibend,
 fortwährend, fortdauernd; lange dauernd,
 anhaltend, beständig; 2. dauerhaft; ~ way,
 der Oberbau (der Eisenbahn); ~ white,
 das Permanentweiß, Bariumweiß.

pērjōmeabil'ity, die Durchbringbarkeit,
 Durchbringlichkeit.

pērjōme'able, a. (~ably, adv.) durch-
 bringbar, durchbringlich, durchlässig. ~ant,
 a. durchgehend, durchbringend. to ~ate,
 t. hindurchgehen, durchbringen durch.

pērjōmē'ation, das Durchbringen.

pērjōmjan, a. permisch, auf die Perm
 bezüglich; ~ formation, geol. die Dyas-
 formation (Stellgendes u. Zechsteinfor-
 mation).

† pērjōm's'ible, a. vermischbar.

† pērjōm's's, f. permission.

pērjōm's'sibil'ity, die Zulässigkeit.

pērjōm's's'ible, a. (~bly, adv.) zulässig,
 zu erlauben.

pērjōm's'sion [msh'un], die Erlaubnis,
 Zulassung, Verstattung, Vergünstigung.

pērjōm's'sive, a. 1. zulassend, verstattend;
 2. zugelassen, verstattet. ~ly, adv. mit
 Erlaubnis, mit Zulassung.

† pērjōm's't'ion, f. permixtion.
 to pērjōm'it' (~ed, ~ed), t. 1. a) zu-
 lassen; b) erlauben, verstaten, gestatten,
 zugeben, einwilligen in; weather ~ing,
 bei günstiger Witterung; 2. * überlassen,
 anheimstellen.

pērjōm'it [od. pērjōm'it'], s. 1. der Erlaub-
 nisschein, Freischein, Freizettel, (Waren-)
 Passierzettel; Abfertigungsschein; 2. die
 Erlaubnis.

pērjōm'it'ance, die Zulassung, Verstattung.

pērjōm'it'ee, der, welchem eine Erlaubnis
 od. ein Erlaubnisschein erteilt worden ist.

pērjōm'it'ion, die Vermischung.

pērjōm'it'able, a. (~ably, adv.) ver-
 tauschbar, zu verwechseln. ~ableness,
 die Vertauschbarkeit.

pērjōm'it'ation, 1. der Tausch, Umtausch;
 2. die Vertauschung, Verwechslung; 3.
 math. die Permutation.

† to pērjōm'ute', t. vertauschen, ver-
 wechseln. ~m'it'er, der Vertauscher.

pērjōnam, fam. für Pernambuco.

pērjōnambū'co, St. in Brasilien. ~wood,
 das Pernambutholz, Brasilienholz (zum
 Rotfärben).

pērjōnancy, law, das Einnehmen (des
 Bechtes in Natura).

pērjōnel (l), für Petronella (SR).

A. pērjōn'cious [shys], a. (~ly, adv.)
 verderblich (to, für); äußerst schädlich. ~
 ness, die Verderblichkeit, zerstörende Schäd-
 lichkeit.

B. † pērjōn'cious [shys], a. hurtig, flink,
 geschwind.

† pērjōn'c'ity, die Hurtigkeit, Geschwin-
 digkeit.

pērjōn'trate, chem. ~ of mercury, das
 salpetersaure Quecksilberoxyd.

pērjōn'ctā'tion, das Durchwachen der
 Nacht; ~s, pl. durchwachte Nächte.

pērjōn'gr, law, ~ of profits, der Nieß-
 braucher, Nießnießende.

pērjōn'ōe, med. das Wadenbein.

pērjōn'ō'al, a. med. das Wadenbein betr.

pērjōrā'tion, der (rhetorische) Schluß einer
 Rede.

pērjōrōx'id'ic, chem. das Hyperoxyd, Super-
 oxyd; ~e of iron, das rote Eisenoxyd;
 ~e of manganese, das Mangansuperoxyd,
 der Braunstein. to ~ize, t. chem. per-
 oxydieren, mit Sauerstoff überjätigen.

~izement, chem. die Peroxydierung.

pērjōp'ūs, law, durch das Land, durch
 die Geschworenen.

pērjōpār'ēs, Lat. law, durch seinesgleichen.

* to pērjōp'end', t. erwägen, bedenken.

pērjōp'end'et, arch. der Durchbinder, Streck-
 stein.

pērjōp'end'ic, das Weilot, die Senk-
 schnur.

pērjōp'end'ic'ulār, I. a. (~ly, adv.) 1.
 senkrecht, lotrecht, perpendiculär; ~ list,
 mech. der Aufzug; ~ shaft, min. der
 Saigerhacht; 2. (to) senkrecht (auf), recht-
 winklig schneidend. II. s. 1. die senk-
 rechte Richtung; to be out of ~, nicht
 senkrecht sein, schief stehen; to lose one's
 ~, das Gleichgewicht verlieren; 2. die
 Senkrechte; Kathete; to erect a ~, ein
 Lot errichten; to let fall a ~, ein Lot
 fallen; 3. al. das Stechleib, der (im
 Steben eingenommene) Zmbiß.

pērjōp'end'ic'ulār'ity, die senkrechte Rich-
 tung.

† pērjōp'end'sion, die Erwägung.

† **perpēn'sity**, die Nachdenklichkeit.
pēr'pent-course, arch. die Durchbinder-
ob. Vollbindericht. ~(-stone), f. per-
pender. ~wall, die Mauer aus lauter
Bindericht.
to pēr'petrate, t. (Verbrechen) begehen,
verüben; auch hum. verbrechen (a pam-
phlet, a pun &c.).
pērpētrā'tion, 1. die Verübung; Ausfüh-
rung (einer bösen That); 2. die Greuelthat.
pēr'petrator, der Verüber, Thäter; der
Greueler.
perpēt'ual [od. perpēt'ahūal], a. (~ly,
adv.) immerwährend, unaufhörlich, un-
unterbrochen, beständig, ewig; ~ curacy,
das nicht entziehbare Pfarramt; ~ curate,
der Inhaber eines solchen; ~ motion,
phys. die unaufhörliche Selbstbewegung;
das *perpetuum mobile*; ~ screw, die
Schraube ohne Ende.
to perpēt'uate [auch tahū], t. immers-
während erhalten, stets forsetzen, fort-
pflanzen; verwirren; to be ~d [tēd], stets
fortbauern.
perpētūā'tion [auch tahū], die stete Fort-
setzung; Verwirrung; immerwährende Fort-
dauer.
pērpētū'ity, 1. die Unaufhörlichkeit, Be-
ständigkeit, stete Dauer, Unvergänglichkeit,
Ewigkeit; das Endlose; for ~, auf ewige
Zeiten, auf immer; 2. die Anzahl Jahre,
in denen die Zinsensumme dem Kapital
gleichkommt. ~fund, die unablässbare
Rente.
perphōs'phate, chem. das Superphos-
phat, od. überphosphorsaure Salz.
to perplēx', t. 1. bestürzt machen, be-
unruhigen, verblüffen; 2. verwideln, ver-
wirren. ~ed [perplēkst'], p.a. (~edly,
adv.) betreten, bestürzt, verblüfft; ver-
widelt, verworren. ~edness, 1. die
Bestürztheit, Berlegenheit, Unruhe; 2. die
Verworrenheit, Schwierigkeit. ~ity, 1. die
Bestürzung, Berlegenheit, Unruhe, Angst;
2. die Verwirrung; Verworrenheit, Schwie-
rigkeit.
† **pērpōtā'tion**, das beharrliche Bechen,
Durchneipen.
pēr'quisite, 1. law, das Erverbnis, er-
worbene Gut; 2. das Accidens; ~s, pl.
die Nebeneinkünfte, Sporteln, Accidenzien.
† **pēr'quisit'ion**, die genaue Untersuchung.
pēr'quod', Lat. wodurch.
pēr'rjer, mil. der alte Steinmörser.
pēr'ron, die Treittreppe.
pēroquet', zo. f. paroquet. ~ auk,
zo. der Papageitauher (*alca prittactila*).
† **perrā'quiser**, f. peruke-maker.
pēr'ry, der Birnmoß, Birnwein.
Pēr'ry, für Peregrine (M.).
pēr'sal'tum, Lat. Sprungweite.
pēr'serūtā'tion, die Durchforschung.
pēr'sō', Lat. an und für sich.
pēr'secōt, f. persicot.
to pēr'secūte, t. (grausam) verfolgen;
(mit einem Anliegen) plagen.
pēr'secū'tion, die Verfolgung.
pēr'secūt'ivo [od. pēr'sekūtiv], a. (~ly,
adv.) zur Verfolgung geneigt, verfolgend.
pēr'secūt'or, der Verfolger. ~rix, die
Verfolgerin.
Pēr'sēph'ōnē, myth. die Göttin Per-
sephone (Lat. Proserpina).
Pēr'sēpōl'itān, a. persepoltitanisch, die
St. Persepolis (Pēr'sēp'olis) betr.
Pēr'seūs, myth. Perseus.

† **to pēr'sēver**, f. to persevere.
pēr'sēvēr'ance [† pēr'sēv'ērāns], das
Beharren, Verharren (auch theol. im
Gnadenstande); die Beharrlichkeit, Aus-
dauer. ~ant, a. f. ~ing.
to pēr'sēvere, i. beharren (in, in, bei,
auf); ausdauern.
pēr'sēvēr'ing, p.a. beharrlich.
Pēr'sia [shja, gew. shā], Persien.
Pēr'sian [shjan, gew. shān], I. a. persisch;
~ berries, pl. die Gelbbeeren, Abignon-
körner (v. *rhamnus tinctoria*, zum Fär-
ben); ~ gulf, der Persische Meerbusen; ~
insect-powder, das persische Insekten-
pulver (v. *pyrethrum roseum*); ~ lily,
die persische Schachblume (*fritillaria per-
sica*); ~ wheel, das persische Wasser-
rad, Schöpfrad (mit Gefäßen statt Schau-
feln). II. s. 1. der Perser; 2. ~s, pl.
bemalte männliche Figuren (als Träger
statt Säulen); 3. das Persische (die per-
sische Sprache).
Pēr'sic, I. a. persisch. II. s. die per-
sische Sprache.
pēr'sicōt [od. kō], der Persico (Wirsich-
lernbranntwein).
pēr'siflage, die Verpötlung.
pēr'sim'mon, bot. die Dattelpflaume
(*date-palm*).
to pēr'sist, i. (in) beharren (in, bei,
auf), (hartnäckig) bestehen (auf); (im Bösen)
verharren. ~ence (~ency), das Be-
harren (in, in, auf); die Beharrlichkeit; die
Hartnäckigkeit; das hartnäckige Beharren
(im Bösen). ~ent, a. (~ently, adv.)
1. (hartnäckig) beharrend; beharrlich, aus-
dauernd; fest; 2. bot. stehen bleibend,
nicht abfallend. * ~ive, a. beharrlich; fest.
pēr'son [auch pēr'sān], I. 1. die Rolle;
der (amtliche) Charakter, die Eigenschaft;
to appear in the ~ of Hamlet, als
Hamlet auftreten; 2. † für parson; 3. die
(äußerliche) Persönlichkeit, Person; das
Äußere; der Körper, Leib; 4. a) die Per-
son, das Einzelwesen; in ~, in (eigener)
Person, persönlich, selbst; for their ~s,
was sie persönlich betrifft; the duke's
own ~, der Herzog selbst; the safety
of their ~s, ihre persönliche Sicherheit;
without distinction of ~s, ohne Ansehen
der Person; to have respect to ~s, die
Person ansehn; b) a ~, jemand, (irgend)
einer, eine; no ~, niemand; my own
little ~, meine Wenigkeit; 5. gram. die
Person; 6. (artificial ~) law, die ju-
ristische Person, Körperschaft. ~able, a.
1. law, fähig eine Person vorzustellen,
rechtsfähig; 2. eine stattliche Person vor-
stellend, ansehnlich. ~age, die Persön-
lichkeit.
pēr'sonal, I. a. (~ly, adv.) 1. persön-
lich (auch gram.); ~ narrative, die Er-
zählung des Selbstlebens; ~ action, law,
die persönliche Klage; ~ attachment (od.
arrest), der Personalarrest; ~ security,
die persönliche Sicherheit; ~ property,
~ goods and chattels, f. ~s, s.; 2. auf
die Persönlichkeit jē. zielend, (in unstat-
thafter Weise) persönlich (anspielend); ~
remarks od. reflections, pl. persönliche
Anspielungen, Anzüglichkeiten. II. ~s, s.
pl. das persönliche Eigentum.
pēr'sonāl'ity, 1. die Persönlichkeit; die
persönliche Erscheinung; 2. die (unstat-
thaste Beziehung auf eine) Persönlichkeit,
Anzüglichkeit.

pēr'sonality, 1. † die Persönlichkeit; 2. das
persönliche Eigentum.
to pēr'sonate, t. 1. (die Person jē.)
darstellen, vorstellen; (eine Rolle) spielen,
darstellen; 2. ein Bild entwerfen von,
beschreiben. ~, a. bot. verlarvt, maß-
liert; ~ corol, ~ flower, die Masken-
blüte, Lärvenblüte.
pēr'sonā'tion, die Darstellung (einer Per-
son od. Rolle).
pēr'sonator, der Darsteller.
pēr'sonificā'tion, die Personifikation.
to pēr'son'ify († to pēr'sonize), t.
personifizieren.
pēr'spēc'tive [† auch pēr'spektiv], I. a.
(~ly, adv.) perspektivisch; ~ drawing,
die perspektivische Zeichnung; ~ plan,
der perspektivische Plan. II. s. 1. †
a) (~ glass) das Glas zum Durchsehen,
Perspektiv, Fernrohr; b) das Begerbild,
Blendwerk; 2. a) die Perspektive; per-
spektivische Darstellung; aerial ~, die
Luftperspektive; linear ~, die Linear-
perspektive; b) die Aussicht, Erwartung;
in ~, in Aussicht. ~less, a. fig. aus-
sichtslos.
pēr'spēc'tograph, ein Instrument zu
perspektivischer Zeichnung.
† **pēr'splec'able**, a. deutlich erkennbar.
pēr'spēc'acious [shus], a. (~ly, adv.)
scharfsichtig. ~ness, **pēr'spēc'ac'ity**,
die Scharfsichtigkeit, der Scharfsicht.
pēr'spēc'ity, 1. die Durchsichtigkeit; 2.
die Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit.
pēr'spēc'uous, a. (~ously, adv.) 1.
durchsichtig; 2. (für den Verstand) ver-
ständlich; deutlich, klar. ~ousness, f.
perspicuity.
pēr'spirābil'ity, die Ausdünstbarkeit.
pēr'spī'rable, a. ausdünstbar; ausdün-
stend.
pēr'spirā'tion, die Ausdünstung; der
Schweiß; in a ~, im Schweiß.
pēr'spī'rāt'ivo, ~ory, a. die Ausdün-
stung betr.; Schweiß treibend; ~ory duct,
med. der Schweißkanal.
to pēr'spīro, i. 1. ausdünsten (auch t.);
schweigen; 2. verdunsten.
to pēr'strīngo, t. 1. kurz erwähnen, leicht
berühren; 2. durchschneiden, scharf ta-
deln.
pēr'suā'd[able] [swā'], a. (~ably, adv.)
überredbar, zu überreden; zu überzeugen.
to pēr'suāde [swād'], I. t. 1. (jē) über-
reden, bereden (to, zu); to ~ s.o. from
s.t., jm. etw. ausreden; 2. überzeugen;
to be ~d [ed] of, überzeugt sein von.
II. i. † to ~ with s.o., seine über-
redungskunst bei jm. versuchen, jm. zureden.
pēr'suā'der [swā'], der Überreder, dring-
liche Ratgeber; hum. der Peitschenhieb;
~s, pl. die Sporen.
pēr'suā'sible [swā'sibl, auch swā'zibl],
a. (~sibly, adv.) überredbar, zu über-
reden; zu überzeugen. ~sibleness (per-
suasibility) [swā'], die Überredbarkeit.
~sion [swā'zhon], 1. die Überredung;
2. a) die Überzeugung; b) (religious
~sion) der Glaube; die Glaubenspartei.
~sive (~sory), a. überredend, überzeu-
gend. ~sively, adv. überzeugend; durch
Zureden. ~siveness, die überzeugende
Kraft.
pēr'sul'phate, chem. das Überjosphat,
Superjosphat, Perjosphat, überjosphat-
saure Salz. ~ide, ~urēt, chem. das Überjosphat,
Perjosphat.

persultation, med. die (Blut-)Aus-
schüttung.

pert, I. a. (-ly, adv.) 1. munter, hurtig,
flink, lebhaft; 2. fed, vorwipig, vorlaut,
schneppisch, naseweis; verwegen, unver-
schämt. II. a. der vorwipige, fedde u.
Mensch; der Naseweis; Miss Pert, fam.
Jungfer Naseweis.

to pertain, I. 1. (to s.o., jm.) (an)ge-
hören; 2. (to s.t., etw.) betreffen.

† perturbation, die Durchbohrung.

Pert, [schott. Et.]

pertinacious [shus], a. (-ly, adv.)
1. hartnäckig, halstarrig, eigensinnig; 2.
beharrlich, ausdauernd. **ness**, **pertinac-
ity**, die Hartnäckigkeit; Beharrlich-
keit, Ausdauer.

pertinence (-ency), die Angemessen-
heit. **ent**, a. (-ently, adv.) zur Sache
gehörig, passend, treffend, zweckdienlich, (to
s.t., einer Sache) angemessen.

pertinence, die Verührung, das An-
stoßen. **ent**, a. berührend, anstoßend.

pertness, 1. die Munterkeit; 2. die
Aechtheit, der Vorwitz, das schneppische, vor-
laute Wesen; die Naseweisheit.

to perturb, t. († **to perturbate**)
beunruhigen, (ver)stören; verwirren.

perturbation, die Beunruhigung; Stö-
rung (auch astr. im Laufe eines Pla-
neten).

perturbator [auch **perturbator**], **per-
turb**, der Beunruhiger, (Ruhe-)Störer.

pertuse, a., **tused**, p.a. durchlöchert.

pertusion [zhun], die Durchbohrung.

pertussis, med. der Keuchhusten.

perty, a. sl. statt pretty.

Peru, (das Land) Peru.

Perugia, ital. Et.; **Pjetro** [piā']

Perugini, der Lehrer Raphaels.

peruke, die Perücke. **-block**, der Be-
rückenstod. **-maker**, der Berückenmacher.

perule, bot. die Hülse, das Säckchen
(eines Samens).

peruquerian, a. ~ art, hum. die

Berückenmacherkunst.

perusal, 1. † die (genaue) Prüfung;
2. das Durchlesen; for your ~, zu Ihrer
Durchsicht, zur gefälligen Ansicht.

to peruse, t. 1. † genau untersuchen,
prüfen; 2. († **to ~ over**) durchlesen,
durchlaufen.

peruser, der Prüfer, (Durch)Leser.

Peruvian, I. a. peru(vianisch); ~ bal-
sam, der perubianische Balsam, Peru-
balsam (von *myroxylon santonense*);
~ bark, die Chinarinde; ~ bark tree,
bot. der Chinarindenbaum (*cinchona*).
II. a. der Peruaner.

to pervade, t. völlig durchdringen;
durch u. durch erfüllen; to ~ **vade** the
soul, die Seele od. den Geist einnehmen
od. erfüllen; ~ **vading** spirit, der beherr-
schende Geist. ~ **vasion** [zhun], das völ-
lige Durchdringen. ~ **vasive**, a. durch-
dringend.

perversion, a. (-ly, adv.) 1. verkehrt;
2. eigensinnig, hartnäckig, störrisch; 3.
tückisch, verstockt; 4. (moralisch) verderbt,
verdorben; böse. **ness**, die Verkehr-
theit; der Eigensinn; die Selbstsamkeit, Wun-
derlichkeit; die moralische Verderbtheit.

perversion, die Verkehrung, Verder-
bung; die (sophistische) Verdrehung (of the
laws, der Gesetze). **sity**, die Verkehr-
theit; Verderbtheit; Verdorbenheit; ~ sity

of manners, die Sittenverderbnis. **sive**,
a. (-sively, adv.) verderblich, verderbend.
to pervert, t. 1. verkehren; abwenden;
2. verderben; verfalligen; 3. (stillsch.) ver-
derben.

pervert, der (Rechts-)Verbrecher u.;
Verderber; f. to **pervert**. **ible**, a.
(-ibly, adv.) (leicht) zu verkehren, zu
verderben, zu verderben.

† to pervestigate, t. genau durch-
forschen.

† pervestigation, die Erforschung.

pervicacious [shus], a. (-ly, adv.)
halstarrig, hartnäckig. **ness**, **pervici-
cious**, die Halstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

† pervigilation, das Durchwachen.

pervious, a. (-ly, adv.) 1. den Durch-
gang gestattend, durchbringlich; durchlässig;
2. zugänglich, weglam, offen, frei. **ness**,
die Durchbringlichkeit; Zugänglichkeit.

pervis, f. parvis.

pesado [auch **pezad**], das Steigen eines
Pferdes (wobei es nur den Vorderkörper
hebt).

pesha, der höchste Feldherr u. Minister
der Mahratten.

peskily, a. (-ly, adv.) Am. sl. insam,
verunselt, vertrackt.

peso [pā'so], der Peso (span. Thaler von
8 Realen).

pesary, med. der Mutterkranz.

pesism, der Pessimismus, Gang,
alles von der schlimmsten Seite anzusehen.

-ist, der Pessimist; als a. pessimistisch.

pesomancy, die Wahrsagung aus run-
den Kieselsteinen.

pest, die Pest, Seuche, Plage. **-house**,
das Pest(tranken)haus.

to pest, t. 1. † (über)füllen, voll-
stopfen; einzwängen; 2. bebrängen, be-
lastigen; beunruhigen, plagen, quälen.

pestable, a. fam. beschwerlich, lästig;
able goods, pl. das Sperrgut. **-er**,
der Bebränger; Belästiger u.; vgl. to
pester.

pestement, fam. die Belästigung, Plage.

pestiferous, a. (-ly, adv.) 1. pestilen-
ziösisch, verpestend, bössartig, ansteckend;
2. verderblich.

pestilence, 1. a) die Pestilenz, Pest;
b) die Seuche, Epidemie; 2. die (auch
das) Verderbnis, Gift. **ent**, a. (-ently,
adv.), **pestilential** [shaj], a. (-ly,
adv.) 1. a) pestilenzialisch, pesthaft, pest-
artig; verpestend, ansteckend, giftig; b) ver-
derblich; schädlich, gefährlich; 2. fam. ver-
unselt, verwünscht.

pestle [auch **pestil**], 1. die Mörserkeule,
der Stößel; 2. der kurze Stod eines
Konstabels (od. Bailiffs); provinc. die
(Fleisch-)Keule; ~ of pork, die Schweins-
keule. to ~, t. in einem Mörser stoßen.

A. pet, I. a. das Hauslamm; gefährliche
Tier, Schoßhündchen; das Schoßkind, der
Liebling, das Hätschelen.

II. a. bevor-
zugt; my little ~ child! mein liebes
Kindchen; his ~ word, sein Lieblings-
wort. to ~ (-ted, -ted), t. (ver)hät-
scheln; verzärteln; a ~ **child**, ein ver-
hätcheltes, od. verzogenes Kind.

B. pet, a. der Anfall, Ausbruch, die An-
wandlung übler Laune; in a ~, sehr übler
Laune; in a great ~, sehr aufgebracht,
bitterböse; to take ~ at s.t., etw. übel-
nehmen. to ~ (-ed, -ted), I. ver-
brießlich sein, schmollen.

petal [od. **petal**], bot. das Blumenblatt;
~shaped, p.a. blumenblattförmig. **ed**,
~olis, a. mit Blumenblättern versehen;
three~ed, dreiblättrig (v. einer Blumen-
krone). **ine**, a. bot. ein Blumenblatt
betr. **ism**, die Verbannung auf jünf
Jahre (im alten Syrakus, durch Abstim-
mung mit Schrift auf Olivenblättern).
~ite, min. der Petalit (ein Lithionfeld-
spat).

petal-like, **petaloid** (**petaliform**),
a. einem Blumenblatte ähnlich.

petard († **petar**), mil. die Petarde, das
Sprengtüt, der Thorbrecher; * hoist (p.p.)
on one's own ~, vom eigenen Geschöß
getroffen, mit eigenen Waffen geschlagen.

petardier, der Petardier (Feuertwerfer).

petasus, 1. der Put mit Krempe (Mer-
turshut); 2. arch. die hutförmige Kuppel.

petanrist, zo. der Flugbeutel.

pet-cock, der kleine Hahn (zum Wassers-
ablassen).

Pete, für Peter.

petechial, pl. med. bössartige Blut-
flecken. **-ial** fever, das Bliesfieber.

Peter, 1. Peter, Petrus; to borrow of
~ (od. to rob ~) to pay Paul, prv. eine
Schuld mit erborgtem (od. gestohlenem)
Gelde bezahlen; ein Loch aufmachen, um
das andere zugustopfen; ~ Simple, Peter
Simpel (der einfältige Diener); ~ Funk,
Am. der Scheinbieler, Treiber (bei Aus-
tionen); die Auktion; ~ Grievous, der
Griesgram, Heulmeier; ~ Gunner, der
Jagdheld, Nimrod; ~ Parley (ein Ameri-
kaner, Samuel G. Goodrich, † 1860),
Verfasser von Kinderbüchern; ~ Pindar
(Dr. John Wolcott, † 1819), Verfasser
komischer Gedichte; ~ the Hermit, Peter
der Einsiedler. ~pence, pl. der Peters-
pfennig (freiwillige Abgabe an den Papst).

~word, f. St. ~s word, unter Saint.

to pet, I. i. Am. zum Schein bei
Auktionen mitbieten. II. t. den Preis
(einer Sache) in die Höhe treiben; to ~
out, Am. t. (u. i. sich) erschöpfen.

Peterborough, cEt. u. Jam. N.

petereo, f. pederero.

Peterkin, für Peter, Peterchen.

peterman, 1. a) der Fischer; b) der
Fischdieb; 2. das Fischerboot.

St. Petersburg, St. Petersburg (Et.).

Petersham [auch **Petersham**], cEt.;
petersham (klein, = ~ great coat), der
Fleischrod.

petiole, bot. der (Blatt-)Stiel. **-olar**,
~olar, a. zum Blattstiel gehörig. ~
olate, ~oled, a. gestielt.

petiolulate, a. auf einem besonderen
Blattstielchen (**petiolule**) sitzend.

† pet, a. law, für petty.

petite dame, das Dämchen (v. zweifel-
haftem Rufe).

petition, 1. die Petition, Bitte, Bittschrift,
das Gesuch; to hand in a ~, eine Bitt-
schrift einreichen; 2. law, die Anpruchs-
klage; 3. (~ against a return) der Pro-
test gegen eine Parlamentswahl; ~ of
appeal, das Appellationsgesuch an das
Oberhaus; ~ of right, f. unter right.

to ~, t. bitten, erjuden (for, um); an-
halten, schriftlich eintommen, petitionie-
ren (bei).

-ary, a. bittend, anjuchend,
anhaltend; eine Bitte, od. ein Gesuch betr.
od. enthaltend; ~ary letter, die Bitt-
schrift, das Gesuch.

petitioner, law, i., der sich gerichtlich gegen eine Anspruchsfrage verteidigen soll.
pet'itjō [shjō] **prīnсіp** II, Lat. die Fortsetzung etw. (bes. das zu Beweisende) als erwiesen anzunehmen.

petitioner, 1. der Bittsteller, Anführer, Supplikant; 2. law, der Kläger (od. die Klägerin) in Etscheidungsachen.

petit-maitre, der Stutzer, Pierbengel.
pet'itory, a. bittend, ein Gesuch betr. od. enthaltend; ~ action, ~ suit, die Anspruchsfrage.

pet'-name, der Rosenname.

Pē'tō, W. bei Shakespeare.

petōng', das Padjong, chinesische Reusilber (aus Kupfer u. Nickel).

Pē'trārch, Petrarca (ital. Dichter, † 1374).

† **pē'tre**, chem. der (rohe) Salpeter.

petrō'an, a. einen Fels od. Stein betr., steinig.

A. **pet'rel**, zo. der Sturmbogel (*procellaria*); fig. die Warnung; stormy ~, die Sturmschwalbe (*p. pelagica*).

B. **pet'rel**, f. poitrel.

petrēs'cēnce, das Versteinern. ~ ent, a. sich versteinern.

petrifac'tion († **petrificā'tion**), das Versteinern; die Versteinerng, das Petrefakt.
~ tīve, petrific, a. versteinern.

to **pet'rify**, t. u. l. versteinern; to ~ y the heart, das Herz verhärten; ~ ied with astonishment, statt vor Erschrecken; ~ ied with horror, vor Schrecken gelähmt.

Pē'trine, a. petrinisch, den heil. Petrus betr.

petrō'leum († **pet'rol** [auch **petrōl**]), min. das Petroleum, Steindöl; crude ~, das Rohpetroleum; refined ~, das raffinierte Petroleum.

pétroleuse, die Norbbrennerin (vermittelt Petroleum).

pet'roline, chem. eine Art Paraffin.

petrō'logy, die Gesteinslehre.

† **pet'rōnēl**, die Stupbiische (eines Meisters), Meisterpistole.

Pē'tronē'lla, Petronella (W.).

petrō'sī'lex [auch **pē**], min. der Felsit (Gemeng v. Feldspat u. Quarz). ~ sī'cious [shys], a. felsitartig.

pē'trous, a. steinig, steinhart.

Petrā'chjō, W. bei Shakespeare.

pet'ter, der Häuflicher, Liebhaber.

pet'ticōat, der (Frauen-)Unterrod; Rod; fig. für alles Weibliche; a devil in ~s, ein Teufelsweib. ~ ed, a. einen Unterrod tragend. ~ gov'ernment, das Pantoffelregiment, die Weiberherrschaft. ~ hold, law, das Kuntelleben, Weiberleben. ~ lane, eine Tröblergasse im Ostend von London. ~ pen'sioner, sl. der Schürzenstüpendlat; der Zuhälter, Louis. ~ rid'den, p.a. unter dem Pantoffel stehend. ~ trow'sers, pl. kurze, weite (Schiffers) Hosen.

to **pet'tifog** (~ged, ~ged), i. Kniffe anwenden, Zungenbrecherei treiben. ~ ger, der Zungenbrecher, Winklabvogel, Habu-lisi; der Kleinigkeitskrämer; der Streithahn. ~ ging, p.a. zungenbrecherisch, rechtsdrehend, rabulistisch. ~ gery, die Zungenbrecherei, Rabulistik; Kniffe, Ränke (pl.).

pet'tiness, die Kleinheit, Unbedeutendheit.

pet'tish, a. (~ly, adv.) empfindlich, übel-launig, mürrisch, verdrießlich, eigeninnig; leidenschaftlich. ~ ness, die Empfindlichkeit, üble Laune, Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen.

pet'titōes, pl. Schweinsfüße (als Essen); * die (Hinter-)Ploten (v. menschl. Füßen).

pet'tō, (ital.) in ~, noch geheim zurückbehalten; to keep in ~, bei sich behalten.

pet'trel, f. poitrel.

pet'ty, I. a. (~ly, adv.) klein, winzig, unbedeutend, (dem Werte nach) gering, schlecht. II. ~ les, a. pl. sam. I. Kleinigkeiten; 2. f. ~ y charges.

pet'ty average, com. kleine (od. gemeine) Gavarie u. Unkosten, Ungerber. ~ bag, ein Bureau im court of chancery.

~ cash, das Kleingeld. ~ cashbook, com. das kleine Kassabuch. ~ charges (od. ~ expenses), pl. com. kleine Kosten od. Spejen, Verschiebendes. ~ con'stable, der Unteronsstabel. ~ debts, pl. kleine Schulden, Lapperschulden. ~ ju'ry, law, die kleine (aus zwölf Geschworenen bestehende) Jury, Urteilsjury, welche über Thatsagen u. Schadenersprüche entscheidet (im Gegensatz zu grand-jury).

~ lar'cey, law, der kleine Diebstahl (nicht über 12 d.). ~ ledger, com. das Briefportobuch. ~ officer, der Unteroffizier der Marine, Raat.

~ ser'geanty, f. sergeanty. ~ ses'sion, eine Sitzung von zwei od. mehr Friedensrichtern. ~ trea'son, law, der kleine Hochverrat, Mord eines Vorgesetzten od. Angehörigen (im Gegenf. zu high-treason).

~ whin, bot. der englische Ginster (*genista anglica*).

pet'tychaps [tschōps], zo. die Gartengräsmücke (*sydera hortensis*).

pet'til'ānce (~ānce), der Mutwille, Leichtsinn; die Ausgelassenheit; Reckheit, Unverschämtheit. ~ ānt, a. (~āntly, adv.) mutwillig, neckisch; ausgelassen; led, unverschämt.

† **pet'til'cous**, a. mutwillig, üppig.

petūn'tise, **petūn'tze** [petūns'], min. die Belutze (eine Art Feldspat, nebst Kaolin Hauptbestandteil des chines. Porzellans).

peu de chose, etw. Geringes; von geringem Belange.

peu s'en faut, es fehlt wenig daran.

pow, der Kirchstuhl, Kirchensitz. to ~, t. mit Kirchstühlen versehen. † ~-fel'low, der Genos, die Genossin. ~-kee'per, der Inhaber eines Kirchstuhls. ~-o'pener, der Aufschließer (~-wom'an, die Aufschließerin) des Kirchstuhls.

pō'wt, **pō'wet** [auch **pū't**], zo. der Kiebig (*vanellus cristatus*). ~ gull, die Lachmöwe (*larus ridibundus*).

pow'ks, pl. Am. Spinn. der Reißfouirer.

pow'ter, I. das engl. Pinn, Farzinn (Legierung v. Zinn u. Blei, Zinn u. Zint, od. v. Zinn mit etw. Antimon u. Kupfer); 2. das zinne(r)ne Gerät, Zinn; 3. sl. das Silber, Geld. ~ dish, die zinne(r)ne Schüssel.

pow'ter'er, der Zinngießer. ~ y, a. zinnartig, zinnähnlich.

† **pēx'ty**, die Koppfen (pl.); das Haarige (des Zuches).

Phēa'c'jā [fēa'shja], Phäaken (Insel-land bei Homer). ~ ān [shja], I. a. phäakisch. II. a. der Phäake.

Phā'drus, Phädrus, röm. Fabeldichter (unter Augustus u. Tiberius).

phāno ..., f. pheno ...

A. **Phā'ethōn**, myth. Phaethon, Sohn des Helios, der den Sonnenwagen zu lenken versuchte.

B. **phā'etōn**, I. der Phaeton (ein hoher,

offener Wagen zu Epazierfahrten); 2. zo. der Tropidovogel (*phaethon*).

phāged'ēnā, med. das fressende Geschwür. ~ ēn'ic, med. I. a. fressend; ein fressendes Geschwür betr.; ~ enic water, das Aszwasser; ~ enic medicine od. II. a. das Asmittel.

phālān'gal, **phālān'geal**, a. med. die Finger- od. Behtennödel betr.

phālān'gier, zo. der Aukstus (*phalan-gista*, eine Art Beuteltier). ~ jōus, a. zur Familie der Aukstinnen (~jā, pl.) gehörig.

phāl'angite, der Phalangit, Soldat einer Phalang.

phālān'stōrian, I. a. phalanstierisch, ein Phalanstierium (**phāl'austēry**, Gesamt-haus u. Gesamtheit einer Journerischen Gemeinde) betr. II. a. der Phalanstierianer, Anhänger des Socialisten Jourier.

phāl'aux [auch **fā'l...**], I. (pl. phālān'gēs, phāl'auxes) die (altgriech.) Phalang (geschlossene Kriegsschar); 2. med. (pl. phālān'gēs) die Finger- od. Behtennödel.

Phāl'aris, Tyrann v. Agrigent im 6. Jahrh. v. Chr.

phāl'arope, zo. der Wassertreter (*phalaropus*).

phāl'ic, a. phalisch, den Phalaussdienst betr.

phāner'ogām'jan, ~ogām'ic, ~og'amos, a. bot. phanerogamisch (mit deutlich sichtbaren Geschlechtsorganen).

phān'tascope, das Sciopitum, der Schnellseher (Scheide zum Drehen, wodurch Figuren sich zu bewegen scheinen).

phān'tasm († **phantās'ma**), die (geisterhafte) Erscheinung; das Hirngespinnst; Traumbild, Trugbild.

phantās'magō'rjā [auch **ō'**] (**phantās'magōry**), die Phantasmagorie, Vorführung von Geistererscheinungen; das Blendwerk, die Gaukelei. ~ al, **phantās'magō'r'ic**, a. phantasmagorisch, gaukelhaft.

phantās'mal, a. einem Traumgebilde ähnlich, gaukelhaft.

phantās'tic, f. fantastic.

phān'tasy, f. fancy.

phān'tom, das Phantom; Phantastengebilde.

phantōmāt'ic, a. phantomartig.

Phā'raōh [fā'rō, od. fā'rō], **Phā'raōn**, I. Pharaon (König v. Ägypten); ~s chicken, zo. der ägyptische Geier (*neophron perenopterus*); 2. pharaoh, pharaon (klein), f. fero.

Phā'raōn'ic (od. fā'r), a. pharaonisch.

phār's'ā'ic(al), I. († ~ē'an) a. (~ā'ic-ally, adv.) pharisäisch; gleisnerisch, schein-heilig, heuchlerisch. ~ ā'icālnēss, die pharisäische Art; die Scheinheiligkeit, Gleisneri.

phār's'ā'ism (od. fā'r'sā'izm), ~ē'ē'sm, der Pharisäismus, die Lehre der Pharisäer; die pharisäische Wertheiligkeit, Scheinheiligkeit.

phār's'ēē, der Pharisäer; Wertheilige, Gleisner, Heuchler.

phārmaceū't'ic(al) (~ic), a. (~ic-ally, adv.) pharmaceutisch. ~ les, pl. die Pharmaceutik, Arzneibereitungskunst. ~ ist (**phār'macist**), der Pharmaceut, Apotheker.

phār'macōlite, min. der Pharmakolith, das ariensaurer Kalkhydrat.

phārmacōl'og'ist, der Pharmakolog. ~ y, die Pharmakologie, Heilmittellehre, Arzneimittellehre.

pharmacopœia [od. p̄'ya], die Pharmacopœie: 1. die Arzneibereitung (Lehre); 2. die Sammlung der Arzneibereitungs-vorschriften, das Apothekerbuch.

pharmacop'olist, der Arzneihändler, Apotheker.

pharmacy, die Pharmacie, Arzneibereitung, Apothekerkunst.

pharō, f. faro.

pharōs, der Pharos od. Pharos, Leuchtturm.

Pharsalus, St. in Thessalien (Schlacht 48 v. Chr.).

pharyng'ēal, a. med. den Schlund (topf) betr.

pharyng'itis, med. die Schlund (topf)-entzündung.

pharyngot'omy, med. der Schlund (topf)-schnitt.

pharynx [auch fā'riŋx], med. der Schlund (topf).

phāse, die Phase, bestimmte Beleuchtung u. Lichtgestalt des Mondes u. der Planeten; die bestimmte Erscheinungsform (in einem regelmäßigen Verlauf).

phā'sel, bot. die Schminkebohne, Fas(e)ole (*phaseolus vulgaris*).

phā'sis (pl. -ēs), Lat. f. phase.

† **phāsm**, † **phā'smā**, f. phantasm.

phās'sachūte, min. der bleifarbene Achat.

Ph. D. [p̄'āch dē'], für *philosophia doctor*, od. doctor of philosophy.

phēas'ant, zo. der Fasan (*phasianus colchicus*); gold ~, painted ~, der Goldfasan (*ph. pictus*); silver ~, der Silberfasan (*ph. nychthemerus*).

~ **haw'king**, sp. die Fasanenbeize. ~ **powt**, der junge Fasan. ~ **'s eye**, bot. das Adonisröschen (*adonis autumnalis*).

~ **walk**, -ry, die Fasanerie.

Phē'bē, Phöbe (R.).

† **phēer**, der Gefährte; Gatte; die Gefährtin, Frau.

† **to phēse**, t. streichen; laufen, rennen; (durch)gehen. ~, a. fam. Am. die üble Laune; in a ~, übler Laune.

phē'sy, a. übelgünstig.

phēloplās'tēs, pl. die Korkbildner.

phēn'gite, min. 1. der Phengit (eine Art Glimmer); 2. eine Art Abaster.

phē'njan, f. fenian.

Phen'cia [shiq], **Phen'cian** [shan], f. Phoen...

phēn'jeine, das Phenylbraun (aus Phenyl u. Schwefelsäure).

phēn'jēp'ter, zo. der Flamingo (*phoenicopterus ruber*).

phē'nix, f. phoenix.

phē'nol, chem. das Phenol, die Phenylsäure, Karbolsäure.

phēnōm'ēn'al, a. (-ally, adv.) phänomenal, wunderbar, hervorragend. ~ **ōn** (pl. -a, auch -ōns), das Phänomen, die (seltene) Naturerscheinung, das Wunder.

phē'nyle, f. phenol.

phē'ōn, her. die Pfeil- od. Speerpfeile.

phew! int. f. phoo.

phī'al, die Phiole, das Fläschchen; Leyden ~, f. Leyden jar. **to** ~, t. in einer Phiole aufbewahren.

Phid'ias, griech. Bildhauer, † 432 v. Chr.

Phil'ly, für Philip, od. für Phyllis.

Philadel'phia, Philadelphia, Hauptstadt v. Pennsylvania; ~ **a system**, f. Pennsylvania system; enough to puzzle a ~ **a lawyer**, genug, um dem scharfsinnigsten

Menschen zu denken zu geben. ~ **an**, a. u. s. philadelphisch; der Philadelphier.

to philān'der, i. 1. (schäferhaft) händeln u. hiebeln (nach **Philān'der**, Charakter bei Beaumont u. Fletcher); 2. umherwandern; fig. (trübsinnig) sich gehen lassen.

philān'malist, der Tierfreund.

philanthrōp'ic(al) (-ic), a. (-ically, adv.) philanthropisch, menschenfreundlich.

philān'throp'ist, † ~ **ōs**, der Philanthrop, Menschenfreund. ~ **y**, die Philanthropie, Menschenliebe.

† **phil'āuty**, die Eigenliebe.

philharmōn'ic, a. musizierend; ~ **society**, die Gesellschaft der Musikfreunde.

philhē'lenē, **philhē'lenist**, der Philhellene, Griechenfreund (gegen die Türken).

philhēllēn'ic, a. philhellenisch, griechenfreundlich.

phil'ibeg, f. silibeg.

Phil'ip, Philipp (R.); der Sperling; sl. der Polizist; to appeal from ~ **drunk** to ~ **sober**, prv. von dem trunkenen Philipp an den nüchternen (d. h. an die Vernunft) appellieren.

phil'ip'er, sl. der Schmiere stehende Diebsgefell.

Phil'ip'pa, Philippine (R.).

Phil'ip'p'ian, I. a. († ~ **an**) philippisch, die altnachod. St. Philippi (-i), auch den König ~ **us** betr. II. a. der Philipper.

phil'ip'p'ic, die Philippika (des Demosthenes), heftige Rede wider j., Schmährede, Schmähschrift.

A. **philippine'**, das Bielliechen.

B. **Phil'ippine**, a. ~ **Islands** od. **Phil'ipp'p'ines**, s. pl. die Philippinen (inseln).

to phil'ipp'ize, i. 1. es mit König Philipp halten; 2. heftig reden, Schmähreden halten.

phil'is'tin'ē [od. fī'istīn], I. a. 1. der Philister (an der Küste von Palästina); 2. a) (dem Deutschen entlehnt) der Philister, (beschränkte) Spießbürger; b) der sich aufspielende Geldproke. II. a. sl. philistinerhaft, spießbürgerlich. ~ **ism**, das Philistertum.

phil'ly'r'ēa, bot. die Steinlinde.

phil'log'y, die Weiberliebhaberei.

phil'log'ic(al) (-ic), a. (-ically, adv.) philologisch, sprachwissenschaftlich.

phil'log'ic'er, ~ **ist**, der Philolog. ~ **y**, die Philologie, Sprachforschung. **to** ~ **ize**, i. philologische Erörterungen anstellen.

phil'omāth [od. fī'ō], der Freund der Gelehrsamkeit (auch iron.).

phil'omāth'ic(al), a. fernbegierig.

phil'om'athy, die Liebe zur Gelehrsamkeit, Wissbegierde.

phil'ō'mēl [od. fī'ō], **phil'omō'la**, Philomele, die Nachtigall. ~ **mōt**, a. (*seuilemorte*) hellbraun.

phil'omō'seal, a. maßliebend.

phil'op'ēnā, f. philippine, A.

phil'op'olēm'ic(al) [od. fī], a. kriegerisch; (v. der Minerva) den Kampf beschützend.

phil'op'rogēn'it'venēss [od. fī], phren. der Sinn der Stinders, od. Jugenbliebe.

phil'ōs'ophāstēr [od. fīlōsōf'istēr], der Alerweise.

phil'ōs'ophēr, 1. der Philosoph, Weltweise; 2. jeder wissenschaftliche Theoretiker.

moral ~, der Moralphilosoph; natural ~, der Naturwissenschaftler; der Whistler; ~ **'s stone**, der Stein der Weisen.

phil'ōs'ophēr-like, a. philosophenhaft, philosophisch.

phil'ōs'oph'ic(al) (-ic) [auch dōf'], a. (-ically, adv.) 1. philosophisch; der Philosophie od. Weisheit entsprechend; 2. naturwissenschaftlich, physikalisch; ~ **ical** instruments, pl. physikalische Instrumente; ~ **ical** instrument maker, der Mechanikus; ~ **ical** toy, das physikalische Spielzeug; 3. wissenschaftlich. ~ **icalness**, das philosophische Wesen.

phil'ōs'oph'ism, die Sophisterei, Spitzfindigkeit. ~ **ist**, der Sophist. **to** ~ **ize**, i. philosophieren (on, od. upon, über); to ~ **ize** away, t. weggelosophieren.

~ **y**, 1. die Philosophie; Weltweisheit; intellectual od. mental ~ **y**, ~ **y** of the mind, die Geistesphilosophie; moral ~ **y**, die Moralphilosophie, Ethik, Sittenlehre; 2. (natural ~ **y**) die Naturwissenschaft; 3. die Theorie; Am. das Verfahren; der Zweck.

phil'ōstōr'gy, die (natürl.) Liebe zu nächsten Verwandten, bes. zu Kindern.

phil'ōtēch'njē(al), a. kunstliebend.

phil'it'er, ~ **tre**, der Liebestrant, Zaubertrant. **to** ~ **tre**, t. durch einen Liebestrant bezaubern, betören.

Phin'ēas, R. ~ **hās**, bibl. Pinehas (R.).

phimō'sis, med. die Phimose, Verengung der Vorhaut.

phip! int. ~, ~! zip, zip! (vom Zweitstern der Sperlinge).

Phil, für Philip.

A. **phiz** (physiognomy), hum. das Gesicht, die Larve, Frage.

B. **Phiz**, Pseudonym des Zeichners Eadot R. Browne, der Dickens' Werke illustrierte.

phleb'itis, med. die Phlebitis, Venenentzündung.

phleb'orrhāge, med. der Aderbruch.

phlebōt'om'ist, der Aderlässer. **to** ~ **ize**, t. (jm.) zur Ader lassen, eine Ader öffnen od. schlagen.

phlebōt'omy, der Aderlaß.

Phlēg'ethōn, myth. der Phlegethon (feurige Höllenflut).

phlēgm, 1. med. a) der Schleim (Bemerkung der Schleimhäute); b) † das Phlegma, Schleimblut; 2. chem. das Phlegma: a) das Destillationswasser; b) der Rückstand (*caput mortuum*); 3. fig. das Phlegma, die natürliche Trägheit, Kälte, Gleichgültigkeit; die Unthätigkeit.

phlēg'magōgue, med. das schleimabführende Mittel.

phlēgmāt'ic, a. (-ally, adv.) 1. schleimhaltig, ver schleimt; 2. Schleim od. Schleimblut erzeugend; 3. chem. wässrig; 4. fig. phlegmatisch, von Natur träge, unempfindlich, gefühllos, gleichgültig, kalt, stumpf.

phlēg'mon, med. das Blutgeschwür. ~ **oid**, ~ **ous**, a. entzündlich.

Phlēgrās'an, a. phlegmatisch (v. schwefelreichen Gelfilden bei Neapel, jetzt Solfatara).

phlōme, f. steam.

† **phlogis'tian** [od. t'ān], der Phlogist, Anhänger der phlogistischen Theorie. ~ **tic**, a. 1. phlogistisch, Brennstoff enthaltend, brennbar; 2. entzündlich.

† ~ **ton**, das Phlogiston, der Brennstoff.

phlōx, bot. die Flammenblume.

phō! int. wah! ach! ha! oh! eh! hah!

phō'ēn, Lat. (pl. -ēs) zo. die Robbe, der Seehund.

phocē'cean [shan], zo. das sechundsartige Tier.

phō'cine, a. zo. sechundsartig.

Phō'bīē, myth. Phōbe (Sonnergöttin, Diana), auch Wl.; ~e bird, Am. der Kiebitz. ~us, myth. Phōbus (Sonnengott, Apollo).

Phōnī'cīa [shja], Phōnicien. ~an [shan], 1. a. phōnicisch. II. s. 1. der Phōnicier; 2. das Phōnicische (die phōnicische Sprache).

phō'nix, 1. der Phōnix (sagenhafter Vogel, der verjüngt aus seiner Asche wieder erstand); 2. bot. die Dattelpalme.

phōnō'togrāph, f. phonograph.

phōnēt'ic, I. (~al) a. (~ally, adv.) tönend; phonetisch, lautbezeichnend; ~ spelling, die phonetische Schreibart (od. Methode). II. ~s, s. pl. 1. a) die Musik od. Schalllehre; b) die Phonetik, auf die Entstehung der Laute eingehende Lautlehre; 2. die Lautkunst.

phōn'ic [auch tō'nīk], I. (~al), a. f. phonetic. II. ~s, s. f. phonetics, 1.

phōnōcāmp'tic, a. schallbrechend.

phō'nogrāph, der Phonograph.

phōnōgrāph'ic(al), a. (~ally, adv.) phonographisch, die phonetische Schrift betr.

phōnōg'rāphy, das phonetische Schreibsystem, die Darstellung der Laute durch Schriftzeichen.

phōnōlite, min. der Phonolith, Klingstein.

phōnōlōg'ic(al), a. (~ally, adv.) phonologisch.

phōnōl'ogy, die Lautlehre.

phōnōm'eter, phys. der Schallmesser.

phōnōt'ype, die phonetische Type, das Lautzeichen.

phōnōt'yp'ic(al), a. (~ally, adv.) phonotypisch.

phōnōt'ypy, der Lautdruck, Satz phonetischer Zeichen.

phōō! int. pah! ah! ha! oh! eh! hūh!

phōs'phate, chem. das Phosphat od. phosphorsaure Salz; ~ of iron, das phosphorsaure Eisen, Eisenblau; ~ of lead, das phosphorsaure Blei, Phosphorblei; ~ of lime, der phosphorsaure Kalk.

phōsphāt'ic, a. chem. Phosphat od. phosphorsaure Salze betr. od. enthaltend.

phōs'phide, chem. das Phosphormetall; ~ of iron, das Phosphoreisen.

phōs'phite, chem. das phosphorigsaure Salz.

† **phōs'phor**, f. phosphorus.

to phōs'phorate, t. phosphorisieren, mit Phosphor schwängern.

to phōsphor'ēscē, f. phosphoreszieren, (ohne Temperaturerhöhung) leuchten. ~ēscēnce, die Phosphoreszenz. ~ēscēnt, a. phosphoreszierend.

phōsphōr'ic, a. phosphorisch, den Phosphor betr., phosphorhaltig; ~ acid, chem. die Phosphorsäure; ~ match, das phosphorige Hölzchen; ~ salt, das phosphorsaure Salz.

phōs'phor'ite, min. der Phosphorit, Apatit, phosphorsaure Kalk. ~ous, a. chem. phosphorig; ~ous acid, die phosphorige Säure. ~is, 1. * der Morgenstern, Lucifer; 2. chem. der Phosphor; ordinary od. white ~us, der gewöhnliche od. farblose Phosphor; red od. amorphous ~us, der rote od. amorphe Phosphor. ~us-box, die Streichholzschachtel.

phōs'phurēt, chem. die Phosphorverbindung, bes. mit Metallen. ~(t)ed, a. mit Phosphor verbunden; ~(t)ed hydrogen, der Phosphorwasserstoff; ~(t)ed hydrogen-gas, das Phosphorwasserstoffgas.

phō'tic, a. das Licht betr.; ~ halo, der Lichtreis.

phō'tizite, min. der Photicit, Kiesel-mangan.

phō'to, fam. die Photographie. ~chem'ical, a. photochemisch. ~elec'tric(al), a. photoelektrisch. ~electro'typy, ~galvanog'rāphy, die Photoelektrotypie.

phō'togēn, chem. das Photogen, der Leuchtstoff.

phō'togēn'ic, a. 1. durch Einwirkung des Lichts entziehend; ~ picture, das Lichtbild; 2. zur Lichtbild-Erzeugung geeignet od. zubereitet; ~ paper, das Lichtpapier.

phō'tōg'eny, die Lichtbild-Erzeugung, Photographie.

phō'togrāph, die Photographie, das Lichtbild; Abbild; negative ~, die negative Photographie, das Negativ; positive ~, das Positiv; to have one's ~ (od. fam. phō'to) taken, sich photographieren (fam. sich abnehmen) lassen. to ~, t. photographieren; fig. (sich etw.) genau einprägen.

phō'tōg'rāph'ic, ~ist, der Photograph.

~y, die Photographie (Kunst, Lichtbilder zu erzeugen).

phō'tōg'rāph'ic(al), a. (~grāph'ic-ally, adv.) photographisch; ~graphic(al) picture, ~graphic(al) portrait, die Photographie. ~lith'ogrāph, die Photolithographie (das Bild). to ~lith'ogrāph, t. photolithographieren. ~lith'og'rāphy, die Photolithographie (das Verfahren).

~lōg'ic(al), a. photologisch, die Lehre vom Licht betr.

phō'tōl'ogy, phys. die Photologie, Lehre vom Licht.

phō'tomāg'nētism, phys. der Photomagnetismus (durch Licht erzeugte Magnetismus).

phō'tōm'eter, phys. der Lichtmesser, der od. das Photometer (Instrument). ~etry, die (Wissenschaft der) Lichtmessung.

phō'tōmēt'ic(al), a. (~ally, adv.) photometrisch.

phō'tōm'icrogrāph, die Mikrophotographie (das ganz kleine Lichtbild). ~m'icrog'rāphy, die Kunst, ganz kleine Lichtbilder herzustellen. ~phō'bja, med. die Photophobie, Lichtscheu.

phō'tōp'sia, ~sy, med. das (krankhafte) Zitternsehen.

phō'tōs'phēre, die Lichtsphäre (der Sonne). ~type, der Lichtdruck (als Bild).

phō'tovīt'rōt'ype, das Lichtbild auf einer Glasplatte.

phrāse, 1. die Phrase, Redensart; 2. die Redeweise, der Ausdruck; 3. mus. der Tonfall. ~ to ~, t. ausdrücken, nennen. ~-book, das Phrasenbuch, die Phrasenologie. ~-hun'ter, der Wortfänger, Phrasenjendresler.

* **phrāse'less**, a. unbeschreiblich (schön).

phrāse'mān (pl. ~mēn), ~mōnger, der Phrasenmacher, Phrasenheld.

phrāseolōg'ic(al), a. (~ally, adv.) phrasenologisch; 1. (in der Redeweise) eigentümlich; 2. phrasenreich.

phrāseolōg'ist, der Phrasenlog, der gesucht Redende. ~y, die Phrasenologie;

1. die eigentümliche Ausdrucksweise; 2. die Sammlung von Redensarten.

phrēnēt'ic, **phrēn'tic**, a. f. frantie.

phrēn'ic, a. med. das Zwerchfell betr.; ~ nerves, pl. die Zwerchfellnerven; ~ veins, pl. die Zwerchfellvenen.

phrēn'tis, med. 1. die Gehirnentzündung; 2. f. frenzy.

phrēnōlōg'ic(al), a. (~ally, adv.) phrenologisch, die Schädellehre betr.

phrēnōl'og'ist (~er), der Phrenolog. ~y, die Phrenologie, Schädellehre (d. h. die Lehre von den Funktionen der einzelnen Teile des Gehirns auf Grund der allgemeinen Gestaltung u. der Unebenheiten der Schädelbede).

phrēnōmāg'nētism, die Erregung des Gehirns durch magnetischen Einfluß.

(to) **phrēn'sy**, **phrēn'sied**, f. (to) frenzy, frenzied.

Phryg'ia, Phrygien (Landchaft in Kleinasien). ~an, 1. a. phrygisch. II. s. der Phrygier; ~an mood, die phrygische Tonart (der Alten); ~an stone, der phrygische Stein (eine Art Wundstein).

Phry'nē (* Phryn'ia), Phryne (eine Bühlerin im alten Athen).

phthir'iasis, med. die Läusefucht.

phthi'sic, med. 1. f. phthisis; 2. das Schweratmen. ~al, a. med. schwindfüchtig, ausgehend.

phthi'sis [thi'sis od. ti'sis], med. die Schwindfucht, Auszehrung.

phylac'tery (+ ~er), 1. das Amulett; 2. der Gedenzettel (Zephillim, den die strenggläubigen Juden beim Beten umbinden). ~ered, p.a. mit Gedenzetteln versehen.

phylactōr'ic(al), a. den Gedenzettel (der Juden) betr.

phyl'arch, der Anführer od. Vorsteher einer Phyle (phyl'e, pl. phyl'ia), griechischen Volks- od. Heeresabteilung; der Reiteroberst.

phyl'ite, min. die Blattverfeinerung.

~lostōme, zo. die Blattnase (phyllostoma).

phylloxē'ra, zo. die Reblaus.

phys'alite, min. der Physalith (eine Art Topas).

phys'ic [od. fise'], zo. der Böttwal.

phys'ic, 1. ~s, pl. die Physik, Naturlehre; 2. a) die Medizin, Heilkunde; to practise ~, als Arzt praktizieren; b) die Arznei; to take (od. to use) ~, (Arznei) einnehmen. to ~ (~ked [ki], ~ked), t. fam. (jm.) Arznei eingeben; vulg. (jm.) zum Abführen eingeben; (j.) ärztlich behandeln, heilen.

phys'ic(al), a. (~ly, adv.) 1. physikalisch, natürlich; sinnlich wahrnehmbar, körperlich;

~ education, die Ausbildung des Körpers, naturgemäße Erziehung; ~ body, der physikalische Körper (im Gg. zum mathematischen); ~ force, die Körperkraft; die Ausübung v. Gewalt; ~ pain, der körperliche Schmerz; ~ pleasure, die Empfindung der Lust; 2. physikalisch; ~ geography, die physikalische Geographie; ~ instruments, pl. physikalische Instrumente; ~ science (od. philosophy), die Physik; 3. † a) medizinisch, ärztlich; b) Arznei betr.; c) heilsam, gesund. ~ness, das Physikalische, Medizinische zc.

phys'ician [shan], 1. † der Physiker; 2. der Arzt (erster Klasse, der nur inner-

lich behandelt); ~ in ordinary, der Leib-
arzt; vgl. college, 4. ~ **accoucheur**,
der Geburtshelfer.

phys'icist, der Physiker.

phys'ic-drink, der Arzneitrank. ~-nut,
bot. die Purgierwurzel (bes. Frucht der *curcas*
purgans od. *multifida*). ~-pork, bot.
die amerikanische Kermesbeere.

phys'ic-logical, a. physikalisch (Phi-
sophie durch Physik begründend). ~
mathematics, pl. die mathematische
Physik. ~-theology, die Physio-Theo-
logie (durch Naturerkenntnis begründete
Theologie).

physiognōm'ic, I. od. ~al, a. (~ally,
adv.) physiognomisch. II. ~s, s. pl. die
Physiognomie, Gesichtsbildung od. Rassenkunde.

physiōg'nom'ist (~er), der Physiognom.
~y, I. die Physiognomie, Gesichtsbildung,
Rasse; 2. f. physiognomics.

physiōg'notype, der Apparat zur An-
fertigung von Gesichtsbildern.

physiōg'ony, die Entstehung der Natur.

physiōgraph'ic(al), a. (~ally, adv.)
naturbeschreibend.

physiōg'raphy, die Naturbeschreibung.
physiōl'og'ic(al) (~ic), a. (~ically,
adv.) physiologisch.

physiōl'og'ist (~er), der Physiolog.
~y, die Physiologie, Lehre v. den Lebens-
verrichtungen organischer Körper; veget-
able ~y, die Pflanzenphysiologie.

physique, die Körperkonstitution; die
Lebenskraft.

phyti'vorous (od. fi), a. pflanzenfressend.

phytochēm'istry (auch kīm'), die Pflan-
zenchemie.

phytōg'eny (od. fi), die Lehre v. der
Entstehung der Pflanzen.

phytogeōg'raphy, die Pflanzengeogra-
phie.

phyto-graph'ic(al), a. die Pflanzenbeschrei-
bung betr.

phytōg'raphy (od. fi), die Pflanzen-
beschreibung.

phy'tolite, min. die Pflanzenversteinung.

phytolithol'ogy, die Pflanzenversteine-
rungskunde.

phytolōg'ic(al), a. botanisch.

phytolōg'ist (od. fi), der Botaniker.
~y, die Botanik, Pflanzenkunde.

phy'ton'omy (od. fi), die Pflanzenphysio-
logie. ~tōph'ogous, a. pflanzenfressend.

~tō'omy, die Pflanzenanatomie, Pflan-
zenzerlegung.

phytozō'ōn (od. fitōz'ōn, fitōz'ōn)
(pl. ~s), der Zoophyt, das Pflanzentier.

phys, f. phiz, A. 2.

piāc'ul'ar, a. (~arply, adv.) 1. süß-
nend, zur Verzeihung dienend; 2. (~ous)
a) Eühne od. Eühnung erjordernd; b)
verbrecherisch; frevelhaft.

to piāf'fe, i. (vom Pferde) stampfen,
stolz treten.

piā-mā'ter, med. die Plamater, dünne
Hirnhaut.

pi'quet, der kleine Specht; provinc. die
Eiser.

piān'no, das Pianino. ~is'simō, (ital.)
adv. mus. ganz piano (leise, schwach).

piā'nist (auch pi'antist), der Pianist, Kla-
vierspieler.

piā'no, (ital.) mus. I. adv. piano (leise,
schwach). II. s. fam. für ~fōr'te (auch
piānōfōr'te, piānōfōr'te od. fōr'te) (pl.

~s), das Pianoforte, Klavier; grand ~
(-forte), der Flügel; cottage (od. upright)
~(-forte), das (Wand-)Pianino; square
~(-forte), das tafelförmige Klavier.

piās'ter, der Plaster (spanische od. ita-
lienische Dollar, auch türkische Münze).

piāz'za (pl. ~s), I. a) der (Markt-)
Platz; b) der öffentliche v. Gebäuden ein-
geschlossene Platz mit Gartenanlagen; 2.
arch. der Säulengang, die Galerie.

† **piā'ble**, f. pebble.

† **piā'ble-pā'ble**, das eitle Geschwätz.

piā'cōn, (in Wales) die Hornseife.

piā'br'och (auch piā'brok), ~ach, die
Schlachtmusik der Bergschotten, bes. auf
der Sechseise.

piā'ca, I. † die Elster, f. magpie; 2. †
med. das Gelüsten (bes. der Schwangeren);
3. typ. die Cicero'schrift; double ~, die
Doppelcicero; small ~, die Brevier.

piā'mār, chem. das Teerbitte.

piā'ard, die französische Provinz Pissardie.
piā'ard, der Pissarde.

piā'roon, I. a) der Seeräuber; b) das
Krausboot; 2. der Gauner. ~yāne', Am.
I. s. 1/2 spanischer Real. II. (~yā'nish)
a. unbedeutend.

piācād'il'y, I. † a) der Epigenkragen,
die (steife) Halskrause; 2. Piccadilly
(groß), Straße in London.

† **piā'cage**, law, das Büdengeld (auf
Märkten).

piā'cōlō, mus. die Okaflöte.

piā'co, ostindische kleine Kupfermünze (unter
4 Piennigen an Wert).

to pick, I. t. I. piden, haben, haben;
spießen, stechen, durchstoßen; to ~ to pieces,
(ein Kleid) entzwei trennen, zertrennen;
to ~ a hole in s.o.'s coat, fig. im.

etw. am Beuge fassen; vgl. crow, 1;
2. a) (ab)raspen; (ab)pflücken; sammeln;
to ~ berries, Beeren ablesen, abbeeren;
to ~ peas, Erbsen pflücken; b) benagen,
knauern, knauen; to give s.o. a bone

to ~, jur. etw. zu raten (od. eine Ruß
zu knaden) geben; im. zu schäffen machen;
3. zupfen; ausfästern; to ~ wool, Wolle
(aus)zupfen, fletten, verlesen; jähren,
fortieren; 4. fig. sammeln, auflesen, auf-
suchen; to ~ acquaintance, Bekann-
schaft machen; to ~ a quarrel, einen

Zank (od. Handel) anfangen; † to ~ a
thank od. thanks, (jz.) Günst zu er-
langen suchen, fuchschwänzen; 5. a) aus-
wählen, auswählen; to ~ one's way,
sich den besten (od. reinsten) Weg aus-
suchen; to ~ one's steps, die Füße vor-
sichtig setzen; b) (aus)lesen, auswählen; to
~ and choose, fam. sorgfältig auswäh-
len; c) reinigen, säubern; to ~ one's

ears, sich die Ohren ausputzen; to ~ one's
teeth, sich die Zähne ausstochern; to ~
one's nose, mit den Fingern in der Nase
wühlen, vulg. popeln; 6. a) to ~ a lock,
ein Schloß (mit einem Dietrich) öffnen,
aufmachen; to ~ s.o.'s brains, j. aus-
fragen; b) bestehlen; to ~ s.o.'s pocket,
im. die Taschen durchsuchen, j. bestehlen;
to ~ a purse, einen Geldbeutel ausleeren;
7. to ~ off, sich etw. zum Ziele nehmen,
auf etw. zielen; to ~ out, 1. heraus-
heben, ausschneiden, ausschaden, heraus-
reißen, herausflauben; 2. auslesen, aus-
suchen, auswählen, ausfästern machen;
3. jähren (heraus)pupen, hervorheben, ab-
heben. to ~ up, auflesen, (auf)sammeln,

aufgabeln, aufpassen, auffangen (auch un-
absichtlich); sich (gelegentlich) aneignen; he
had ~ed [kt] up some bits of French,
er hatte ein paar Brocken Französisch auf-
geknippt; mar. einholen; to ~ o.s. up,
(nach einer Krankheit) wieder zu Kräften
kommen; hum. to ~ up one's crumbs,
sich (wieder) aufrappeln; to ~ up a flat,
einen Gimpel aufgabeln od. antreden (um
ihn zu beschwätzen); to ~ up a girl, sich
mit einem Frauenzimmer einlassen; to ~
up straws, sich umsonst bemühen. II. i.

1. frochern (im Essen), mäkeln; vorsichtig,
od. langsam zu Werke gehen; 2. stehlen;
keep your hands from ~ing and steal-
ing, laß deine Finger von dem, was dir
nicht gehört; 3. to ~ up, sich (wieder)
erholen; to ~ up with, Bekanntschaft
machen mit.

pick, a. I. a) die Spitze; b) (~-axe)
die Vide, Haue, Hade; der Spitzhammer;
c) (tooth'-) der Zahnschaber; 2. typ.

a) der Spieß [i]; ~s, pl. die Puzen;
3. die Auswahl, Wahl; 4. sl. f. pick-
wick, 2.

pickanin'ny, das kleine (Neger- od. Mus-
lotten-) Kind.

pick'le-pick (od. ~[a]-bäck, ~-päck),
fam. Hudepad. ~-axe, die Pickhade, Spitz-
hade, Vide, Haue; der Spitzhammer (der
Maurer).

picked, I. [pikt] (p.a. v. to pick) 1.
a) ausgejucht, ausgeriefen; b) † gejudet,
seim, geschmeigelt; c) haarsträubend;
2. ~ out, mit farbigen Streifen gezier.

II. [pik'ed] a. (v. pick, s.) zugespitzt,
spizig. ~ness [ed], die Spizigkeit;
Bedenhaftigkeit.

† **to pick'ee**, i. 1. rauben, plündern;
2. scharmädeln.

pick'ee'ee, der Räuber, Dieb.

pick'er, I. a) der Päder, Stecher, Stocherer
zc.; b) der (Aus)wähler, Wähler zc.; a
~ of quarrels, ein Händelsucher; 2. der
Stachel, die Spitze; Vide, Haue, Hade;
3. der Dieb; ~s (and stealers), die
Hände od. (langen) Finger.

pick'erel, der Secht, Bezeichnung ver-
schiedener Arten.

† **pick'erōon**, f. picaroon.

pick'ery, Sc. law, der kleine Diebstahl.

pick'et, I. die Stange, der Abschieds-
pfahl; 2. der Zeltpfod; der Abschieds-
pfodhalter (beim Verreisen); 3. † (~
ing) eine Strafe, wobei der Delinquent
mit einem Fuße auf einem spitzen Pfahl
stehen mußte; 4. mil. (outlying ~) das
Piket, die Feldwache; 5. das Pikett-
Spiel, f. piquet. to ~, t. 1. an einen
Pfahl anbinden; 2. einpfählen; 3. mit
Pfählen abstecken; 4. mil. als Pikett sta-
tionieren. ~guard, die Feldwache.

pick'et'ee, f. picotee.

pick'-ham'mer, der Spitzhammer.

pick'ing, I. p.a. auslesend, wählend.

II. s. I. das Picken; Abpflücken; Zupfen;
2. a) das Auslesen, die Auswahl; b) ~s,
pl. das Weggelesene, Unreine (einer Ware);
c) die Nebeneinnahmen, Sporteln, der Ge-
winn; 3. a) das Stehlen; b) der Raub.
~season, die Hopsenernte.

pick'le, I. s. I. der Pötel, die Salzbrühe;
I have a rod in ~ for him, er hat bei
mir einen Schinken im Salze, er soll's
kriegen; 2. das Eingepötelte, gew. ~s, pl.
in Salz u. Essig eingemachte Früchte;

mixed ~s, allerlei zusammen (sauer) eingemachte Vegetabilien; 3. provinc. das eingesäunte Grundstück; 4. fam. a) der mißliche Zustand; a pretty ~, eine schöne Beschönerung; to be in a sad ~, in der Patsche sein; b) der wilde Junge, die unbändige Ränge. II. a. toid, unbändig. to ~, t. 1. (ein)pöfeln, (ein)salzen, marinieren; ~d cucumbers, pl. saure Gurken, Salzgurken; ~d herring, der eingesalzene od. Pöfelhering; ~d rogue, fam. der Erzschelm; 2. to ~ pictures, Gemälde nachahmen u. als echte Originale verkaufen. ~bot'tle, ~-jar, die Flasche od. der Krug für Eingemachtes. ~her'ring, 1. der eingesalzene Hering; 2. der Pöfelhering, Handwurst, Poffenreißer. ~manu-fac'turer, al. der Verleger schlecht ausgestatteter Werke.

pick'ling-tub, das Pöfelsäß.

pick'-lock, 1. der Dietrich; 2. der Schloßer ausbrechende Spießhube; Einbrecher; 3. die feinste Wolle.

pick-me-up, ein nervenstärkendes Mittel.

pick'nick, f. picnic.

† **pick'penny**, der Pfennigfuchser; Gauner.

pick'pocket, I. († ~purse) a. der Taschendieb, Beutelschneider; to abuse s.o. like a ~pocket, auf j. schimpfen wie ein Hohnsperrling. II. a. spießbüßig. ~thank, I. a. der Fuchschwänger, Liebesdiener. II. a. liebedienerisch.

† **pick't-hatch**, ein berückelter Stadtheil von London.

† **pick'-tooth**, f. tooth-pick. ~up, die Maßzeit v. lauter Reiten.

Pick'wick, 1. Diderischer Charakter; 2. pickwick (klein), die schlechte Gigarre.

Pickwick'jun, a. in a ~ sense, mit künstlich gedrehter Bedeutung.

pic'le, f. pickles, s. 3.

pic'nic, das Picknick (Schmaus, zu dem jeder Teilnehmer Speisen beisteuert). to ~ (~ked [kt], ~ked), i. ein Picknick abhalten. ~par'ty, die Landpartie mit Picknick im Freien.

pi'co, f. peak, 1.

picotee, bot. die geprenkelte Gartennelke.

to **pic'quet**, f. to picket.

pic'ric, a. chem.; ~ric acid, die Pikrinsäure, Bittersäure. ~rine [od. rin], chem. das Pikrin.

pic'rolyte, min. der Pikrolith (eine Art Serpentin). ~mel, chem. das Gallensbitter.

pic'rosmine, min. der Pikrosmin (eine Art Amphibolit).

Piet, der Bitte (celt. Volksstamm in Asien). ~wall, der Piltentwall (zwei-teschen England u. Schottland).

Pic'tish, a. pittisch.

pic'torial [auch d], a. (~ly, adv.) 1. den Maler betr., malerisch; ~art, die Malerkunst; 2. mit Bildern od. Zeichnungen illustriert.

pic'tural, a. Bilder betr., bildlich.

pic'ture, 1. a) das Gemälde; Bildnis, Bild; to have one's ~ drawn (od. taken), sich malen lassen; to sit for one's ~, einem Maler sitzen, sich malen lassen; the dark side of the ~, fig. die Schattenseite; apples of gold in ~s of silver, bibl. goldene Äpfel in silbernen Schalen; b) fig. das Bild, Abbild, Ebenbild; die Schilderung; she is the very ~ of him,

sie ist sein leibhaftiges Ebenbild; she looks the ~ of desolation, sie sieht wie das Urbild aller Verlassenheit aus; he is a ~ of health, er ist ein Bild der Gesundheit; to draw a ~ of s.t., ein Gemälde v. einer Sache entwerfen, etw. schildern; 2. † die Malerei. to ~, t. (ab)malen, abbilden; fig. schildern; ~to yourself, stellen Sie sich vor. ~book, das Bilderbuch (für Kinder). ~clean'er, der Reiner alter Gemälde. ~dealer, der Kunsthändler. ~draw'er, der Maler. ~draw'ing, die Malerei. ~frame, der Bilderrahmen. ~gallery, die Bildergalerie. ~like, a. wie ein (lebloses) Bild (an der Wand). ~pick'ler, j., der Nachahmungen als Originalgemälde verkauft. ~restorer, j., der alte Gemälde restauriert. ~rod, ein Stab, an dem man Gemälde aufhängt. ~writing, die Bilderschrift. **pic'tures**, der Maler.

pic'turesque, a. (~ly, adv.) pittoresk, malerisch. ~ness, das Pittoreske, Malerische.

to **pic'd'le**, i. 1. a) tändeln; sich an Nebenbänge halten; b) knauseln, knuspern, bissenweise essen; 2. a) (Kinder)sprache pinsteln; vulg. pissen, scheissen; b) regnen. ~er, der Tändler, Kleinigkeitssträmer. ~ing, a. nichtig, unbedeutend, lumpig; a ~ing business (od. sum), eine Lappalie.

pic'geon [pic'gin]-En'glish, die chine-sische englische Geschäftssprache, Vulgärsprache. **A. pie**, 1. die Pastete; to have a finger in the ~, die Hand im Spiele haben; to eat humble ~, zu Kreuze kriechen; 2. typ. al. die verschobene Form; ~s, pl. untermengte Lettern, Zwiebelstiche. **B. pie**, 1. die Gfster (magpie); 2. † das Reßbuch; † by cock (für God) and ~ (od. pye), vgl. cock, 11.

pie'bald, 1. a. (bunt)schwarz, geschdrt; ~horse, od. II. ~, s. die Echede. **piece**, 1. a) das Stück; Stüdchen, Bruchstück; der Teil; a ~ of candle, ein Lichtstümpfen; a ~ of plate, ein Tafelaufsatz; by the ~, stüdweise; ~by ~, Stüd für Stüd; a ~ of bread and butter, ein Butterbrot; (all) of a ~, von (od. aus) einem Stüd, von einer Art, gleichartig; in ~s [sez], in Stüden; to tear in (od. to) ~s, in Stüde reißen, zerreißen; to break (od. dash) to ~s, zerbrechen, zerschlagen, in Stüde schlagen, zertrümmern; to fall (od. tumble) to (od. in) ~s, in Stüde (entzwei) fallen; to take to ~s, auseinander nehmen, in seine Bestandteile zerlegen; stüdweise vortnehmen, zergliedern; fig. scharf beurteilen, durchscheln; all to ~s, fam. kaputt; bankrott; a ~ (a-piece'), das Stüd, ein jeder, eine jede, ein jedes; a shilling a ~, Stüd für Stüd einen Schilling; (jeder, jedem) einen Schilling; b) fam. ein bißchen, ein Weilschen; eine kleine Strede; 2. a) (~ of ordnance) das Stüd (Geschütz), die Kanone (vgl. field-~, wall-~); b) die Hinte, das Gewehr (vgl. fowling-~); 3. (~ of money) das Geldstüd, Goldstüd; 4. das Stüd Zeug von bestimmter Länge (~ of muslin, gleich 10 yards; ~ of calico, gleich 28 yards); 5. (~ of land) das Stüd Land, Grundstüd; 6. a) das Gemälde; b) her. die Wappenfigur; c) (~ of music) das Musikstüd; d) das Schriftwert, die Dichtung; (theatrical ~, od. ~ of theatre) das

Theatersstüd; a ~ of poetry, ein Gedicht; e) † die Stelle (in einem Schriftwert); 7. a) als Umschreibung; a ~ of news, eine Neuigkeit; a ~ of good fortune (od. luck), ein Glücksfall; to give s.o. a ~ of advice, jm. einen guten Rat geben; to tell (od. to give) a person a ~ of one's mind, jm. derb seine Meinung sagen; a ~ of wit, ein Witz, ein witziger Einfall; a ~ of cheek, eine Frechheit, ein frecher Streich; a ~ of knavery, ein Vubensstüd; a ~ of negligence, ein farsches Beispiel der Nachlässigkeit; a ~ of work, ein Stüd Arbeit, eine Arbeit; to make a ~ of work about s.t., viel Lärm od. Spettafel um etw. machen; * a ~ of beauty, eine Schönheit, ein schönes Weib; * a ~ of virtue, ein Augenbild; a ~ of nature, ein Werk der Schöpfung; a ~ of a lawyer, ein Stüd Jurist (od. Advokat); b) al. die Dirne, das Weibsstüd, Menich; a nice ~ (of goods), iron. ein nettes Frauengimmer. to ~, I. t. 1. a) (an)stüden, stüden; zusammenknüpfen; (stüdweise) zusammenfügen; (von Geschirr) fitten; b) vereinigen, verbinden; 2. ergänzen, vervollständigen; 3. f. to ~ out; 4. to ~ in, einfügen, einfügen; to ~ out, zerteilen, austellen, verteilen, (durch Einfügen v. Stüden) ergänzen; ausreden, verlängern; fig. (die Zeit) in die Länge ziehen, ausdehnen; to ~ together, zusammenstüden; to ~ up, anstüden, anstüden; fig. bemanteln. II. i. verbunden (od. im Zusammenhange) sein, schließen, passen; sich verbinden. ~bro'ker, der Tröbler. ~dyed, p.a. im Stüd (od. im Ganzen) gefärbt. ~goods, pl. com. Stüdsgüter (Eisenwaren od. Güter, welche in Kisten, Fässer, Pakete verpackt werden). **piece'less**, a. nicht aus Stüden bestehend, ungeteilt, ganz.

piece'meal, adv. (* auch a.) stüdweise, einzeln; in Stüden, entzwei. ~ed, p.a. in kleine Stüde zerteilt, zerstückt.

pie'cer, der Stüder, Stüder; Andreher, Anstüder, Anzwirner (in einer Weberei).

piece'-work, die Stüdarbeit; to do ~work, auf Stüd (od. im Accord) arbeiten. ~work'er, der Stüdarbeiter, Accordarbeiter.

pie'-crust, die Pastetenkruste.

pie'd, p.a. geschdrt, schedig, bunt; ~horse, die Echede; the ~ piper of Häm'elin, der Rattenjäger v. Hameln.

Pied'mont, Piemont (in Italien).

Piedmontese, I. a. piemontesisch. II. a. der Piemontese (auch pl. die Piemontesen).

pied'ness, die (Wunt-)Schedigheit.

piedroit [pedrwa'], arch. der Pfeiler ohne Sockel.

pie'-house, der Pastetenladen.

† **pieled**, p.a. i. peeled.

pie'-'rhu'barb (Am. ~plant), bot. der Gartenthabarber (*rheum undulatum*).

† **pie'-pöw'der-court'** [auch kört], law, das Marktgericht (zur schnellen Entscheidung der Streitigkeiten auf Märkten).

pier, 1. a) der Thürpfeiler; Fensterpfeiler; b) der (Brücken-)Pfeiler; c) mil. das Brückenglied (mehrere Pontons zusammen); 2. der Hafendamm, Landplatz, Böschplatz. ~arch, arch. der Schreidebogen, Schwidbogen.

pie'rage, das Damngeld, Qualgeld, Ufersgeld.

† **Pierço** [ob. pers], Peter (M.R.); auch Jam.R.

to pierce, I. t. 1. a) durchstechen, durchbohren, durchstoßen; to ~ a cask, ein Faß anstechen, anbohren, anzapfen; b) einbringen (in); durchdringen; 2. fig. bewegen, rühren; to ~ s.o.'s heart, (j-m.) durchs Herz gehen, einen Stich ins Herz geben. II. i. hindurchbringen, eindringen (into, in), auch fig.; ~d [st] work, durchbrochene Arbeit.

pierceable, a. durchdringlich.

piercer, der (die, das) Durchstechende; das Durchbohrende; der Pfriem od. die Pfrieme; der Bohrer, Nagelbohrer, Faßbohrer; die Räumnadel (beim Metallgießen); der Stachel (der Insekten).

piercing, I. p.a. (~ly, adv.) 1. durchbohend, durchdringend; scharf (vom Auge); schneidend (v. der Kälte u. v. Worten); heftig (v. Schmerzen); 2. eindringlich, rührend. II. s. das Durchstechen; Bohren. ~ness, das Durchdringende.

piercing-saw, die Lochsäge, Laubsäge.

pier-glass, der Pfeiler Spiegel, Trumeauspiegel.

Pierian, a. pierisch, thessalisch; * the ~ spring, die Musenquelle.

Pierides, pl. myth. die Pieriden, Musen.

pier-piece, ein Stück Möbel an einem Feuerpfiler. ~table, der Pfeilertisch, Konjoltisch.

piet, province. die Elster.

pietism, der Pietismus. ~ist, der Pietist, Frömmeler.

pietistic(al), a. (~ally, adv.) pietistisch, frömmelnd.

piety, 1. die Frömmigkeit, Gottesfurcht; 2. die Pietät, (kindliche) Liebe; Ehrfurcht; das liebevolle Andenken.

piezometer, der Wasserdruckmesser.

pie-fero, die Hautboe, Pfeife.

A. pig, 1. das Ferkel; Schwein; sucking ~, das Spanferkel; to buy a ~ in a poke, die Kasse im Sack (d. h. etw. unbezehen) kaufen; to bring one's ~s to (a fine) market, seine Ware (gut) anbringen; meist iron. schöne (d. i. sehr schlechte) Geschäfte machen; schön anlaufen; to drive ~s, schnarchen; to sleep like a ~, schlafen wie ein Dachs; ~s might fly, ja wenn Schweine fliegen könnten! das ist ja ganz unmöglich; ~s love to lie together, prv. gleich und gleich gesellt sich gern; the entire ~, f. to go, II. 1; 2. a) die Gans, Rulbe (längliche Rasse rohen Metalls); b) (~iron) das Roheisen. to ~ (~ged, ~ged), I. i. 1. ferkeln, werfen; 2. to ~ together, fam. (gedrängt) beisammenschlafen. II. t. (together) (zusammen)pferchen. ~back, der gewölbte Rücken. ~dri'ver, der Schweinehirt.

B. pig, province. das irdene Gefäß.

A. pig-eon, 1. zo. die Taube (columba); cock ~, der Tauber od. Täuberich; hen ~, die Taube; 2. sl. der Gimpel, leicht zu Kupfende, zu Betrügende; to milk the ~, 1. Unmögliches thun (f. ~s-milk); 2. einen Gimpel rupfen. to ~, t. sl. betrogen.

B. pig-eon-English, f. pigeon.

pig-eon-breast, a. hühnerbrüsig, mit spitzer Brust; hum. auf der Brust stark auswattiert (v. einem Knode). ~fan'cier, fam. der Taubenliebhaber; Taubenzüchter.

~foot, bot. der weiche Storchschnabel (geranium molle). ~hear'ed, a. furchtsam, feige. ~hole, das Loch in einem Taubenschlag; ~holes, die Löcher in einem Schreibtisch (zur Aufbewahrung v. Briefen); a set of ~holes, ein Bureau-schranke. ~house, ~loft, das Taubenhäus, der Taubenschlag. * ~liv'ed, a. ohne Galle, sanftmütig. ~match, sp. das Taubenschießen. ~pea, die Angolaserbse, od. Catjang-Fasel, von dem indischen Vohnenstrauch (cajanus indicus), die man zu Brei kocht. ~pie, die Taubenpastete.

pig-conry, der Taubenschlag, das Taubenhäus.

pig-eon's-milk, die Taubenmilch (als Unmögliches, bei. beim Aprilschiden). ~toed, a. die Füße beim Gehen einwärts legend. ~wings (pl.), to cut ~wings, Wogen auf dem Eise beschreiben.

pig-eyed, a. schweinsäugig, mit kleinen Augen.

pig-gery, 1. die Schweinefaltung; 2. die Schweinerei, der schweinische Zustand.

pig-gin, der hölzerne Schöpfnapf od. Füllnapf.

pig-gish, a. schweinisch. ~ishness, das schweinische Wesen. ~y (~y-wig'gy), dim. das Schweinchen.

pig-headed, a. dickköpfig, halsstarrig, eigensinnig. ~ness, die Halsstarrigkeit, Dickköpfigkeit.

† **pight**, p.p. für pitched.

† **pig-tel**, f. pickle, s. 3.

pig'-l'-ron, das Roheisen. ~lead, das Blut- od. Rußblei.

Pigmæan, f. Pygmean.

pigment, das Pigment, der Farbstoff; die Schminke; die Weige.

pigment'al, ~ary, ~ous, a. pigmentartig.

pig-my, f. pygmy.

pignora'tion, law, die Verpfändung.

pignorative, a. verpfändend, pfandweise.

pig'-nut, bot. 1. die Erdnuß (carum od. buntium bulbocastanum); 2. die amerik. Wildornuß (carya glabra). ~s eyes, pl. fam. Schweinsaugen, Schweinsrigen, kleine Augen. ~skin, das Schweinsleder; sp. der Sattel. ~stick'er, fam. der Schweinefleischler. ~stick'ing, das Schlachten eines Schweins. ~sty, der Schweinefäls. ~s whisper, fam. ~s whistle, 1. das Geflüster; 2. Am. der kurze Augenblick. ~tail, 1. der Schweine-schwanz; 2. fam. der Haargopf; 3. (~tail tobacco) Kolltabak zum Rauchen. ~tailed, a. dünnschwänzige, nachschwänzige. ~tub, der Behälter in der Speisekammer für Speisereste.

pig-widgeon, fam. 1. das winzige Ding; der Zwerg; 2. der Einfaltspinsel.

pike, 1. die Pike; 2. die Spitze; Bergspitze; 3. min. die Reithaue; 4. zo. der Hecht (esox lucius); 5. fam. (für turn'~) der Schlagbaum; to pass many ~s, prv. viel durchmachen. to ~, i. sl. 1. stehlen; 2. (to ~ off) fortlaufen, austragen. ~d [kt], a. zugespitzt.

pike'-head', a. spitzköpfig wie ein Hecht. ~hook, die Hechtangel.

pike'let, ~lin, province. ein loserer kleiner Kuchen.

pike'man (pl. ~men), der Pikenier, Lanzenknecht; Lanzenreiter.

pike'-staff, der Schaft einer Pike; der Stab mit Metallspitze; as plain as a ~-staff, ganz einfach, auf der Hand liegend.

pilaster, arch. der Pilaster, viereckige Pfeiler, Wandpfeiler. ~ed, a. mit Pilastern versehen; pilasterförmig.

Pilate, Pilatus (Pōn'tiūs [shi] Pilā'tus), röm. Procurator (26—36 n. Chr.).

pilau, f. pillau.

pil'chard, ~er, zo. der (dem Fering ähnliche) Pilchard (clupea pilchardus).

† **pil'cher**, die (gefüllte) Regenjacke.

A. pile, 1. der (Grund-)Pfahl; ~s, pl. das Pfahlwerk; to strengthen with ~s, verpfählen, unterpfählen; 2. a) die Pfeilspitze, Spitze; die Gade; her. die Spitze, der Spitzpfahl; 3. die Achse einer Münze, der Revers (vgl. cross); to ~, t. 1. (Pfähle) einpfählen, einrammen; 2. verpfählen, verammen.

B. pile, 1. der Haufen; bef. Holzstoß; (funeral ~) der Scheiterhaufen; der Stoß (Papier etc.); (~ of shells) der (Angel-) Haufen, die Kugelpyramide; die Gewehrpyramide; Volta's ~, voltaic ~, galvanic ~, die Volta'sche Säule; 2. das große Gebäude; 3. bef. Am. der Geldhaufen (beim Spiel); fig. das Vermögen; to go the whole ~, sl. alles auf einen Wurf setzen; to make one's ~, vulg. großen Reichtum erwerben; 4. ~s, pl. die Hämorrhoiden. to ~, t. (auf)häufen, anhäufen; to ~ arms, mil. die Gewehre (in Pyramiden) zusammenstellen; to ~ on, aufhäufen; to ~ it on, die Rechnung hoch treiben; to ~ up, in Haufen setzen, aufschichten; aufstapeln.

C. pile, 1. † das Haar; 2. das Haarige, Raube, Blüschartige am Luche. to ~, t. (Häute durch Alaunbeize) enthaaren; to ~ barley, die Grannen der Gerste abstoßen.

pile'-bridge, die Pfahlbrücke, Fochbrücke.

pile'-ate, ~ated [auch pil'], a. bot. aufgetülpelt, hutförmig.

piled, a. mit rauher Oberfläche, mit Flor; full'~, (v. Blüschteppichen) mit doppeitem Flor.

pile'-dri'ver, ~(-dri'ving) en'gine, die Ramme, der Rammlösch, Wär.

pil'eous, a. haarig, behaart. ~us, bot. der Pilzhut.

pile'-plank, der Spundpfahl, die Spundbohle (beim Wasserbau).

pile', der (Kuf)Häuser etc.; vgl. to pile, B.

pile'-weaving, die Sammetweberei. ~work, das Pfahlwerk, die Verpfählung, der Pfahlrost. ~wort, bot. die Feigwurz, der Wurzengahnenfuß (ficaria ranunculoides).

to pil'fer, t. u. i. mausen, stehlen.

pil'fer'er, der Dieb im kleinen, Mäuser.

~ing, I. p.a. (~ingly, adv.) diebisch. II. s. (~y) die Mäusererei, das Stibitzen.

† **pil(l)'gar'lick**, f. pilled garlick.

pil'grim, der Pilger od. Pilgrim; Wallfahrer, Waller; the ~ fathers, pl. die englischen Auswanderer, die 1620 New-Plmouth in Massachusetts gründeten; the Pilgrim's Progress (from this World to that which is to Come), des Christen Pilgerfahrt, Werk von John Bunyan († 1688). to ~, i. pilgern. ~age, die Pilgererschaft; Pilgerfahrt, Wallfahrt.

pilifrons, pilig'rons, a. bot. haars tragend.

piliform, a. haarförmig.

pī'ling, die Einpfählung, das Pfahlwerk; (-up') die (Auf)häufung; ~ of planks, die Grundwand (beim Wasserbau).

A. pill, 1. die Pille; (bitter ~) die bittere Pille, das Abdrige, Unangenehme; der Vorwurf; to sugar the ~, die Pille versüßen; Label od. Vorwürfe in möglichst milde Form kleiden; 2. Am. die (Gewehr- od. Kanonen-)Kugel. to ~, t. 1. mit Pillen behandeln; 2. j. bei der Abstimmung durchfallen lassen.

B. † to pill, t. (u. i. sich) schälen, abziehen; pill'd, p.p. entschält.

C. to pill, t. u. i. (be)rauben; to ~ and poll, rauben und plündern.

pū'l'age, die Plünderung; der Raub. to ~age, t. plündern, rauben. ~age'r, der Plünderer.

pīllalōō', Ir. das Leichengeheul.

pīll'ar, arch. der Pfeiler, Ständer, Träger, die Säule, Stütze (auch fig.); ~ of salt, bibl. die Salzsäule; from ~ to post, priv. von einem zum anderen; ~ of the state (od. church), ein Pfeiler od. eine Hauptstütze des Staats (od. der Kirche); vgl. Hercules. ~ed, a. mit Pfeilern versehen, von Pfeilern unterstützt, gestützt; Pfeilerförmig. ~box, der in einem eisernen Strahlenpfeiler angebrachte Briefkasten. ~saint, pīll'arist, der Säulenhellige.

pīllau' (pīllaw'), der Pīlau (türk. Gericht v. Reis mit gehacktem Fleisch).

pīll'-boat, das Rufenboot. ~bot'le, Am. sl. das Gewehr; Geschütz. ~box, die Pillenbüchse; sl. der Einspanner eines Krizes.

~dri'ver, hum. der Apotheker. † **pīll'd'-gar'lick**, der Rahlkopf (infolge v. Lustseuche); der armselige Tropf, arme od. ausgestoßene Artl.

pīll'ez, eine Art Gerste in Cornwall.

pīll'jock, (Kinderreim ~, he sat on a hill: if he's not gone, he sits there still) der Piephahn, Kiterikshahn.

pīll'jon, das Poliertissen, Satteltissen.

pīll'ory, der Pranger, Schandpfahl. to ~, t. an den Pranger stellen.

pīll'ow, 1. das Kopftissen; der Pfuhl; to consult (od. advise with) one's ~ (od. to take ~-coun'sel), etw. im Bette überlegen, beschlafen; 2. mar. ~ of the bowsprit, das Ruheholz, der Lap des Bugspriets; 3. (~-block) mech. das (Bapfen-) Lager, die Pflanne. to ~, t. auf ein Kissen legen, betten. ~-case (~-bier, od. ~-beer), der (Kopftissen-)Überzug. ~-lus'tian, der glatte Barchent. ~-lace, die geklöppelten Spitzen (pl.). ~-lier, der Faulenzer, Wärenhäuter. ~-slip, f. ~-case. ~-wort, bot. der Pillensam (pilularia).

pīll'owey, a. kissenartig.

pīllōse' [auch pil], a. haarig, behaart.

pīllōs'ty (auch pil), das Haarige, die Behaartheit.

pīll'ot, 1. mar. der Pilot, Lotse; Steueremann; 2. sam. der Mentor, Führer, Leiter. to ~, t. lotzen; steuern; fig. führen, leiten; bugfieren; to ~ out, auslotzen. ~age, 1. (~ing, † ~ry) das Steuern, die Steuermannskunst; fig. die Führung, Leitung; 2. die Lotsengebühr (inwards, beim Eingang; outwards, beim Ausgang).

pīll'ot'-balloon', ein Luftballon zur Ermittlung der Windrichtung; fig. der Versuch, Fühler. ~bird, ein Vogel auf den Karablen, welcher den Seelen die Nähe der Inseln anzeigt. ~boat, das Lotsen-

boot. ~bread, die beste Sorte Schiffszwiebad. ~cloth, das Lotsentuch, derbes blaues Tuch. ~en'gine, die zur Vorsicht vorausgeschickte Lokomotive. ~fish, zo. der Lotsenfisch, Lotsmann (ein Fisch der dem Hai voranzieht, naucrates ductor). ~jack, die Lotsenflagge. ~jack'et, die Matrosenjacke. ~s wages, pl. die Lotsengebühr. ~wa'ter, das Lotsen-Fahrtwasser (wo ein Lotse genommen werden muß).

pī'lous, a. haarig, behaart.

pīl'pay (od. pā), auch Bīd'pay, Bīdpai (angeblicher Verf. der altind. Fabelsammlung Pān'cha Tān'tra).

pīl'ser, die Lichtmotte (die ins Licht fliegt).

pīl'ular, a. eine Pille betr.; pillenförmig.

† **pīl'ment**, der gewürzte, mit Honig versüßte Wein.

pīl'mēn'ta, ~tō, der Biment, englisches Gewürz (v. der Nelkenpfeffermyrte, pimenta officinalis).

Pīl'm'jēō, Stadtteil des West-End von London.

pīmp, der Kuppler. to ~, i. kuppeln.

pīmp'ernēl (pīmp'pīnēl), bot. das Adersgäuchheil (anagallis arvensis; auch für verschiedene Arten von lysimachia und veronica gebraucht).

pīmp'pīl'ō, bot. die indische Feige (opuntia ficus indica).

pīmp'pīnēl, bot. die Vibernell (pimpinella); vgl. pimperl.

pīmp'ping, a. province. klein, dürftig, erbärmlich.

pīmp'ple, die Finne, Pustel, das Bläschen, Blütchen; sl. der Schüssel, Kopf. ~d, pīmp'ply, a. sinnig, blühtig.

pīmp'-k'ke, a. kupplerisch.

pīn, 1. a) die (Sted-)Nadel; vgl. hair'~; point of a ~, die (feine) Nadelspitze; I have ~s and needles in my leg, das Bein ist mir eingeschlafen; you might hear a ~ drop, man könnte eine Stednadel fallen hören (so still ist es); b) das nadelähnliche Instrument, die Pinne, der (hölzerne) Nagel, Pfloz; Bolzen; der Achsnagel, die Lünse; der Stift (in einer Nodschleibe od. Rolle); der Wirbel (an Saiteninstrumenten); die Schraube; der Griffel (zum Schreiben); der Zeiger, Weiser (einer Sonnenuhr); c) † der Pfloz (in einer Schießscheibe), das Centrum; d) der Nagel (zum Regeln); e) das Stollholz, die (Zeig-)Rolle, Walze; f) ~s, pl. sl. die Weine; g) † der Stift in einem abgeteilten (Trink-)Krug; to drink at ~s, abwechselnd trinken; h) die Stimmung; to be in a merry ~, lustig od. aufgeräumt sein; angefaßt sein; to be upon the peevish ~, übler Laune sein; i) (~ and web) der Nagel (hornige Verdickung am Auge, Hornhautfleck); 2. der halbe Anker geschmuggelten Branntweins; 3. die (unbedeutende) Kleinigkeit; I don't care a ~, ich frage keinen Deut danach; it is not a ~'s matter, es ist keine Kleinigkeit; there is not a ~ to choose (od. not a ~'s difference) between them, es ist nicht der geringste Unterschied zwischen ihnen, einer ist so viel wert wie der andere; * I do not set my life at a ~'s fee, mein Leben ach! ich keine Nadel wert; * tut, a ~! stille mit den Poffen! * soh, soh! come, tell a ~, pah, pah, Ausflüchte! to ~ (~ned, ~ned), t. 1. a) (an)stecken (bei mlt Stednadeln); (an)heften, befestigen, annageln;

b) packen, fassen, festhalten; 2. arch. to ~ a house (under the groundsel), ein Haus verschwellen; 3. a) to ~ one's opinion upon another man's sleeve, der Meinung eines anderen blindlings folgen; to ~ one's faith (up) on (od. upon) s.t., sein ganzes Vertrauen auf etw. setzen; to ~ o.s. (od. one's reason) to a petticoat, sich unter den Pantoffel (od. unter Weiberregiment) begeben; to ~ down, fest machen, binden; to ~ s.o. down to a bargain, j. (bei dem, worüber man übereingekommen ist) festhalten, j. nicht loslassen; to ~ up, aufstecken, aufschürzen; 4. einschließen, einpfählen.

pīn'geothē'ca, die Bilder-galerie.

pīn'gōrō (auch ö), sam. die Kinder-schürze (mit Bägchen), Hängeschürze. ~d, a. mit einer Hängeschürze angethan.

pīn'as'ter (auch pī), bot. die Seestrand-siefer, Strandiefer (pinus pinaster).

pīn'-bas'ket, sam. das Nestflüchlein, jüngste Kind.

pīn'befōrō (auch ö), f. pinafore.

pīn'[-but'lock, † der spitze Hintere. ~-case, die Nadelbüchse.

pīnce'-nez, der Kneifer od. Nasenklemmer.

pīn'gers, pl. 1. die (Kneip-)Zange; med. die Zahnzange; 2. die Klauen, Scheren (der Insekten).

to pīnch, I. t. 1. a) kneifen, kneipen; zwicken, klemmen, quetschen; drücken, vgl. shoe; b) zusammenbrücken od. -pressen; c) to ~ off, abkneipen, abzwicken; 2. fig. in die Klemme bringen, in die Enge treiben; drücken, quälen; to ~ the belly, vulg. sich's am Leibe abbarben; ~ed (sht) with hunger, vom Hunger geplagt; to be ~ed, darben, in Not sein; II. i. 1. kneipen (auch fig.); 2. a) greifen, knidern; to ~ and pare, sam. schinden u. schaben; b) darben. ~, a. 1. a) der Kniff, Knipp, Zwid; b) die Klemme, Angst, Not; der Zwang, Druck; to be at a ~, in der Klemme sein; Jack at a ~, der Fels in der Not; if ever it comes to the ~, wenn es je zum Äußersten kommen sollte; on a ~, sam. zur Not; 2. was man mit den Fingern faßt; (~ of snuff) die Prise (Schmupstaba); like a bird who has a ~ of salt upon his tail, wie ein begoffener Pudel. ~ed (pīnsh't), p.a. zusammengedrückt, dünn, schmal; ~ed-up' nose, die Stülpnase.

pīnch'bēck, I. a. das Pinchbeck, Gelbfupfer, Pringmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink); white ~, das Weißfupfer, der weiße Tombak. II. a. von geringer Qualität, unecht.

pīnch'[-bel'ly, ~-st, ~-guts, ~-pen'ny, f. pincher, 3.

pīn'cher, 1. der Kneifer ac.; vgl. to pinch; 2. ~s, pl. die Zange (besser pin-cers); 3. sl. der Weichhals.

pīn'ch'ing, a. kneisend; drückend; a ~ cold, eine schneidende Kälte; ~ times, pl. schwere Zeiten. ~bar, das Hebeisen, die Brechzange.

* **pīnch'-spot'ted**, p.a. fleckig vom Kneifen und Zwicken.

pīn'-cush'ion, das Nadelkissen.

† **to pīnd**, t. (Bieh) in den Pfandstall sperren, pfänden.

pīn'dar, bot. die unterirdische Erbschel, Madras-Erbsen (arachis hypogaea).

Pīndār'ic(al), a. pindarisch, den griech.

plastische Thon od. Fleienthon; 2. mil.
al (vom Fleistreichen, das Riemenschnur)

mit Pfeifenthon) a) der alte Soldat; Gamaſchenheld; b) der Gamaſchenbient, das Kommißweſen, die Diſziplin; ~clays, pl. militäriſche Dinge, dienſtliche Einzelheiten. to pipe-clay, t. (Niemenzug) mit Pfeifenthon beſtreichen, überſtäuben, reinigen.

pipe-clean'er, der Pfeifenräumer.

pipéd [pipt], a. mit einer Röhre verſehen; röhrenförmig; geſchlaucht.

pipe-fish, zo. die Seenabel (*syngnathus*).

pipe-fül, eine Pfeife voll (Tabak).

pipe-ſt'iter, ~lay'er, der Waſtröhrenleger. ~lay'ing, Am. die betrügliche Anwerbung v. Wahlſtimmen. ~macaro'nis, pl. Röhrennudeln. ~match, der Zibibus (zum Angünden der Pfeife). ~mouth, zo. die Tabakspfeife (*ſtularia tabacaria*).

~of'ſee, die Ausfertigungsſtanzlei in der Schafklammer. ~pick'er, der Pfeifenräumer.

pipette, chem. die Pipette, das Saugglas.

pip'er, 1. der Pfeifer; Saftpfeifer; to pay the ~, die Beſche bezahlen; by the ~, sl. peytauſend; the ~ of Hamelin, i. pied; 2. sl. der Schreiſchäſ.

pipe-ſt'roll, die Rulunde (in Rollenform) über die königl. Einkünfte, das Kammergut-Regiſter. ~ſtick, der Pfeifenſtiel. ~stone, min. der Silikolith.

~tube, das Pfeifenrohr. ~atop'per, der Pfeifenſtopfer. ~tree, bot. der ſpaniſche Flieder (od. Folumber) (*ayringa vulgaris*); pud-ding ~tree, die Röhrentaſſe (*cassia fistula*). ~wein, min. das Flöz, die Schicht. * ~wine, der Wein vom Joſſe. ~wort, bot. ein Kraut (*erlocaulon*).

pip'plag, I. p.a. 1. pfeifend, ſtötend; 2. ſam. (vom Atem) leuſchend; ſchwach, matt, kränklich; * ~time of peace, die ſchlafte, wohlhabende Friedenszeit; 3. ſingend, ziſchend (beim Kochen); ~hot, ſiedend heiß, brüh-heiß. II. a. 1. das Pfeifen; 2. das Röhrenwerk.

pipis'trel, zo. die gemeine Fledermaus (*vespertilio murinus*).

pip'it, zo. die Pieperſche (*anthus*).

pip'kin, das (Koch-)Töpfchen.

A. Pip'pin, Bpin (Frankenlönig, † 768).

B. pip'pin, der Pipping- od. Pepping-apfel; as sound as a ~, mit Waden wie ein Vordorſer Aſſel; my ~! ſam. mein Püppchen! mein Liebling!

pip'py, a. röhrenartig.

pip'quancy [auch pē'], 1. das Piſante; die Schärfe (beſ. Geſchmack zc.); 2. ſig. die Schärfe, das Stechende, Reizende; die Anzüglichkeit.

pip'quant [pik'ant od. pē'kant, oft auch pik'ōn], a. (~ly, adv.) piſant: 1. ſcharf, prickelnd, ſtechend, beiſend (vom Geſchmack); 2. ſig. a) ſcharf, beiſend; anzüglich; b) (durch Wiß, Lebhaftigkeit) reizend, anziehend.

piſque, 1. ſig. die Piſte, Werritheit, der Groll; 2. * ~of honour, das Ehrgefühl, der Ehrenpunkt. to ~, t. 1. (auf)reizen, antreiben; 2. beiſend tranken, beleiſigen, aufbringen; to be ~d [pikt] at, ärgerlich ſein über; 3. rü. to ~ o.s. (on, upon), ſich etw. zugute thun (auf).

to pique'er, pique'er, i. to pickeer, pickeerer.

piquet, 1. i. picket; 2. das Piſett (ſpiel).

pi'ragey, 1. a) die Seeräuberrei; b) die Räuberrei; 2. a) der litterariſche Diebſtahl, das Plagiat; b) der Nachdruck.

Pir'us, der Piräus (Hafen v. Athen).

pir'ate, 1. a) der Seeräuber, Korſar; b) der Räuber; c) das Raubſchiff; 2. a) der litterariſche Dieb, Plagiat; b) der Nachdrucker. to ~, I. i. Seeräuberrei treiben. II. t. 1. (zur See) rauben; 2. ſig. (ein Werk) ausſchreiben; nachdrucken; ~d [tēd] edition, die Raubausgabe, der Nachdruck.

pirat'ic(al), a. (~ally, adv.) 1. (see-)räuberiſch; 2. nachdruckend; ~al print, der Nachdruck; ~al printer, der Nachdrucker. pirn, die Spule, das Rohr (zum Aufwindeln).

pir'ogue, 1. die Piroge, der Kahn aus einem Baumſtamm; 2. Am. ein zweimaſtiges Fährboot mit Schwert (lee-board).

pirouette, die ganze od. halbe Kreis-drehung (beim Reiten od. Tanzen); to turn a ~, pirouettieren.

Pis'ga, Piſa (in Ital.); tower of ~a, der (ſchiefe) Turm v. Piſa. ~an, I. a. piſan-iſch. II. a. der Biſaner.

pis-aller, der ſchlimmſte Fall.

Pis'anjō, Charakter bei Shakespeare.

pis'ary, law, die Fiſchberechtigung.

† piſca'tion, das Fiſchen, die Fiſcherei.

pis'catory [auch tōrj, ſelt. tōrj od. tōrj], a. (piſcatō'riāl [auch v]) Fiſcher od. die Fiſcherei betr.

pis'ces, astr. die Fiſche (Sternbild).

pis'ciult'ure, die Fiſchzucht.

pis'ciform, a. fiſchförmig.

piſci'na, cath. das Spülwaſſerbehältnis.

pis'cinal, a. einen Fiſchbehälter od. Fiſchteich betr.

pis'cino [od. piſ'sin], a. Fiſche betr.

piſci'proūs, a. fiſchgreifend.

piſé, arch. 1. die Stampf-Erde; 2. die Wellertwand, das Lehmmauerwerk.

Pis'gah, bibl. der Berg Piſagah.

piſh! int. haſ! pſui! weg damit! Unſinn! to ~, I. i. haſ od. pſui ruſen (at, über).

II. t. haſ od. pſui ruſen über.

piſſ'form, a. erſenſförmig.

piſh'-piſh, ſam. der Miſchmaſch.

Pis's'cratus, Piſſicratus (griech. RR.).

Pis's'crat'ic(al), ~es, pl. die Piſſicra-tiden.

piſ'miro [auch piſ'], die Ameiſe.

piſſolte, min. der Erſenſtein.

to piſſ, i. piſſen; to ~ tallow, ſp. brunſten (v. Hirſchen); to ~ pins and needles, den Tripper haben; to ~ down a per-son's back, al. jm. um den Bart gehen, jm. ſchmeicheln; to ~ upon, beiſſen; vulg. anpiſſen (als Zeichen des Hohns). ~, s. die Piſſe, der Urin. ~-a-bed', vulg. 1. der Weipfeifer; 2. bot. der Löwen-zahn, die Rußblume (*taraxacum offici-nale*). ~-burned, ~-burnt, p.a. harnſtedig. † ~'ing-con'duit, ein Brunnen mit dünnem Waſſerſtrahl in der Nähe der Wörſe zu London. ~'ing-place, der Piſ-winkel. ~'ing-while, vulg. das (keine) Weiſchen. ~-pot, vulg. der Nachtopf.

piſſ'asphalt, min. der Vergteer.

piſtā'chjō [od. shō, auch tahō], die Piſtaſie. ~nut, die Piſtaſiennuß. ~tree, bot. der Piſtaſienbaum, die Pimpernuß (*piſtacla vera*).

piſ'tacite, min. der Piſtaſit, (grüne) Eiſenepidot.

piſtar'een, I. a. eine (früher in Amerika häufige ſpan.) Silbermünze (9 d.). II. a. Am. klein, geringfügig; gemein, elend.

piſte, die Fußſpur (eines Pferdes); ſig. die Fährte.

piſ'til, bot. das Piſtill, der Stempel, Griffel.

piſtillā'ceous [shys], a. bot. auf einem Piſtill wachſend.

piſ'tillāte, a. bot. mit einem Piſtill verſehen od. daraus beſtehend.

piſtillif'erous, a. bot. mit einem Piſtill verſehen.

A. Piſ'tol, ein Charakter bei Shakespeare.

B. piſ'tol, 1. die Piſtole; 2. der Dramabäſ, Eiſenſtreifer. to ~, t. mit einer Piſtole (er)ſchießen.

piſ'tolāde [auch piſtolād'], der Piſtolenſchuß.

piſtōlo', die Piſtole (beſ. ſpan. Goldmünze, ungef. 16 Schilling).

piſ'tolēt [od. piſtolēt'], das Terzerol.

piſ'tol-bag, ~case, die Piſtolenſchutze.

~bar'el, der Piſtolenlauf. ~gal'ery, der Piſtolenſchießplatz. ~proof, a. ſchuß-feſt. ~shot, 1. a) der Piſtolenſchuß; b) die Piſtolenſchutze; 2. der Piſtolenſchütze.

piſ'ton, der Stempel (einer Pumpe), Kolben (einer Dampfmaſchine), das Piſton (einer Perforationsmaſchine).

~rod, die Kolbenſtange (einer Dampfmaſchine). ~rod-col'lar, die Stopfbüchſe. ~valve, das Kolbenventil.

pit, 1. a) die Grube; vgl. shelter-; b) die Tiefe; Vertiefung; Höhle; the bottomless ~, bibl. der (bodenloſe) Abgrund, die Hölle; c) die (Kohlen-)Grube, der Schacht; 2. die Grube, das Grab; to go down into the ~, bibl. in die Grube fahren; to have the power of ~ and gallows, Gewalt über Leben u. Tod haben; 3. ſp. der Kampfsplatz (eig. beim Hahnengeſecht); to fly the ~, das Feld räumen (den Kampf aufgeben); 4. das Parterre (im Theater); 5. a) die Vertiefung (am Körper); (~ of the stomach) die Herzgrube; (arm'-~) die Achſelhöhle; b) die (Boden-)Grube, (Walter-)Marbe.

to ~ (~ed, ~ted), t. 1. a) in eine Grube thun, legen od. werfen; b) Gruben, Gräben od. Narben machen; ~ed with (od. by) the small-pox, podennarbig; 2. auf den Plan, od. auf den Kampfsplatz bringen; to ~ against s.o., jm. (im Wett-kampf od. als Kämpfer) gegenüber ſtellen; to ~ one against another, gegenein-ander hegen.

pit'ga, der Piſtichant (v. *agave americana*).

pit'-a-pat'! int. Piſſ! Klap! tid tad! trippel trappel! (vom Herzſchlag) poch poch!

pit'-box, die Parterrelage (im Theater).

A. pitch, das Bech; mineral ~, das Erd-bech, der Vergteer; ~ and tar, das Schiff-bech; (as) black (od. dark) as ~, bech-(raben)ſchwarz. to ~, t. (ver)piſchen; mit Bech (u. Teer) beſtreichen; mar. (ein Schiff) teeren. ~ed [piſht], p.a. mit Bech beſchmiert; ~ed thread, der Bechdraht.

B. to pitch (~ed [t], ~ed), I. t. 1. werfen, ſchleudern; (jm. etw.) zuwerfen; to ~ overboard, über Bord werfen; to ~ up, in die Höhe werfen; ~ and toss, Spiel mit in die Höhe geſchleuderten Kupfermünzen, wobei zu raten iſt, welche Seite im Fallen nach oben zu liegen kommt; 2. (in den Boden) ſteden, befeſtigen; (Piſtöle) eintreiben, einſchlagen; to ~ a camp, a tent, ein Lager, ein Zelt aufſchlagen; vgl. ~ed; 3. muſ. die

Lonart (eines Musikstückes) angeben; (ein Instrument) stimmen; einen Ton anschlagen; to ~ the voice, stimmen; to ~ it (od. to ~ it up), sl. stark auftragen, flunkern; 4. (mit kleinen Steinen) pflastern. II. i. 1. a) (auf etw. los) stürzen, schießen, fallen; to ~ into s.o., sich auf j. stürzen, auf j. losfahren, loschlagen, es jm. tüchtig geben; auch fig. jm. ordentlich den Kopf zurechtsetzen; to ~ into the water, ins Wasser fallen; to ~ on (od. upon) a.t. (od. s.o.), 1. sich (mit Ungestüm) auf etw. werfen, auf j. losfahren; 2. auf j. (als Urheber) verfallen od. kommen, auf etw. (z. B. einen Gedanken) kommen od. geraten, sich für etw. entscheiden; to ~ upon a day, a certain time, einen Tag, eine gewisse Zeit bestimmen od. festsetzen; b) to go ~ing, Purzelbäume schlagen; c) aufschlagen (vom Ball im Cricket); 2. stoßen, (v. einem Schiffe) stampfen, schwanken; 3. sich niederlassen, sich festsetzen, Posto fassen; sich lagern; + ~ and pay, zahle Standgeld (für Waren); 4. (v. trüben Flüssigkeiten) sich setzen; (v. aufgeregtem Staube) sich legen. ~, s. 1. a) die Flughöhe, der Flug; to fly (od. soar) a very high ~, sehr hoch fliegen, sich hoch aufschwingen; b) der Gipfel, die Spitze; Höhe; fig. die Stufe, der Grad; to the highest ~, auf das Äußerste; c) die Steigung; Abdachung, Neigung; arch. (~ of a roof) die Dachsträge; d) die Weite; Teilung; e) mus. die Tonstufe (Höhe od. Tiefe eines Tones); die Tonart; to shout at the ~ of one's breath, laut schreien; 2. (beim Cricket) das Aufschlagen des Balles u. die Stelle, wo der Ball aufschlägt und gegen das Schodmal prallt; 3. der Stand eines Straßenverkäufers.

pitch'-ball, die Bechflügel. ~black, a. f. ~dark. ~blende, f. ~ore. ~but'ton, ein Spiel, wie ~far'thing, nur mit Knöpfen gespielt. ~coal, min. die Bechschöle, der Gagat. ~dark, a. pechschwarz; stochfister.

pitched (p[ɪtʃt]), p.a. 1. a ~ battle, eine regelmäßige Schlacht (mit Schlachtabordnung); 2. abgeflügelt, abhängig, schräg; 3. verpicht.

A. pit'cher, 1. der Werfende zc.; vgl. to pitch; 2. die Drechslange; Haue, Hade.

B. pit'cher, der (Wasser-)Krug, die Dase; the ~ goes often to the well, but is broken at last, prv. der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht; little ~s have great ears, prv. Kinder schnappen leicht etw. auf; cracked ~s last longest, prv. zerbrochene Töpfe halten am längsten. ~plant, bot. der Rannenstrauch (*nepenthes destillatoria*).

pitch'-far'thing, ein Knabenspiel, wobei man mit einer Kupfermünze ein rundes Loch zu treffen sucht.

pitch'fork, 1. die Heugabel; it rains ~s, fam. es regnet Spitzbuben; 2. die Stimmgabel.

pit'chiness, die tiefe Dunkelheit, Schwärze.

pit'ching, I. a. abhängig, abhüßig. II. s. 1. das Werfen, Schleudern zc.; vgl. to pitch; 2. die Pflasterung mit kleinen Steinen. ~piece, arch. der Treppenriegel.

pitch'-ker'tle, der Bechfessel. ~note, mus. der Grundton. ~oil, das Bechöl, Rieöl. ~ore, min. die Bechblende, das Uran-Becherz. ~pine, bot. die Bech-

tanne, Rottanne (*pinus abies*). ~pipe, mus. die Stimmpeife. ~plas'ter, das Bechpflaster. ~stone, min. der Bechstein. ~tree, f. ~pine. ~wheels, pl. in einandergreifende Zahnräder. ~wood, das Bechholz.

pit'chy, a. 1. pechig, Bech enthaltend; verchattig; 2. pechschwarz.

pit'-coal, die Steinkohle.

pit'eous, a. (~ly, adv.) 1. a) Mitleid erregend, erbarmungswürdig, jämmerlich, kläglich; b) erbärmlich, armseelig; 2. * mitleidig, Mitleid empfindend (of, für, mit).

~ness, 1. das Kläglichkeit; die Erbärmlichkeit, Armseeligkeit; 2. das Mitleiden, Erbarmen.

pit'-fall, die Fallgrube, Falle; fig. die Gefahr. ~hole, vulg. das Grab.

pith, 1. a) das Mark, Knochenmark; (spinal ~) das Rückenmark; b) bot. das Mark; der Kern; das Herz; ~ball, das Hundermarkflügelchen; 2. fig. a) das Innere, der Kern; b) die Kraft; der Nachdruck, das Gewicht; die Wichtigkeit, Bedeutung; c) das Beste, Vorzüglichste, die Quintessenz.

pith'iness, die martige Beschaffenheit, das Martige; fig. die Stärke, Kraft, Energie; der Nachdruck. ~less, a. martlos, schwach, kraftlos. ~y, a. (~ly, adv.) 1. martig; 2. fig. a) kräftig, stark, energisch, nachdrücklich (v. der Rede); b) sich kräftiger Worte bedienend.

pit'iable, I. a. (~ably, adv.) bemitleidenswürdig od. bedauernswert; erbärmlich, jämmerlich. ~ableness, der bemitleidenswerte Zustand, die Erbärmlichkeit. ~ful, a. (~fully, adv.) 1. bibl. mitleidsvoll, mitleidig; 2. jämmerlich, kläglich, traurig; erbärmlich, elend, verächtlich. ~fulness, der bemitleidenswerte Zustand; die Jämmerlichkeit, Kläglichkeit; Erbärmlichkeit. ~less, a. (~lessly, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. ~lessness, die Mitleidslosigkeit, Unbarmherzigkeit.

A. Pit'man, e.gam. R.

B. pit'man (pl. ~men), 1. der Grubensäger (der unter dem Block die Schrotflüge führt); 2. min. der Gruben od. Schachtarbeiter, Bergmann; 3. sl. die Briefstafel.

pit'-pat, int. f. ~a-pat. ~saw, die Schrotflüge. ~stalls, pl. das Parkett (im Theater).

pit'ster, fam. der Partierbesucher.

pit'tance, 1. die Portion (in Klöstern); das kleine Gericht; 2. der kleine Teil, das wenige, bißchen (zum Lebensunterhalt); etw. spärlich Ausbehaltenes, der Hungerlohn. ~er, der Speisemeister (im Kloster).

pit'-tier, die Reihe der Partierelogen.

pit'tikins! int. 'ods ~! daß sich Gott erbarm!

Pit'tite, I. a. der Anhänger des Älteren (+ 1778) od. jüngeren (+ 1806) Staatsmannes Pitt. II. a. der Partei Pitts angehörig.

pit'tite (~cite), min. das Eisenpocherz.

pit'tite, med. der Schleim.

pit'titary, a. med. schleimabsondernd, schleimführend; ~ary body (od. gland), die Schleimdrüse (am Tüpfelsattel im Gehirn). ~ous, a. schleimig, schleimartig; den Schleim betr. ~ous fever, med. das Schleimfieber.

pit'-work, min. das Rausigezeug od. Gesänge in einem Schacht.

pit'y, 1. das Mitleid, Erbarmen; to take (od. have) ~ on, Mitleiden haben mit; for ~'s sake, um Gottes willen; it is a ~ († it is ~), es ist schade, es ist ein Jammer; it is a thousand pities, es ist ewig schade, od. jammerlich; it is a ~ of him, es ist schade um ihn; (the) more is the ~, um so mehr schade (darum); what a ~! wie schade! 2. die Ursache des Mitleidens. to ~, I. t. bemitleiden, bedauern; to be pit'ied, bedauernswert. II. i. mitleidig, Mitleiden haben, sich erbarmen. * ~plea'ding, p.a. Mitleid erheischend. * ~wan'ting, p.a. unbemitleidet.

pit'yr'asis, med. die Kleinflechte.

pit'yroid, a. kleinartig.

pia (pi, auch pē), Ital. mus. ein wenig mehr (~ allegro).

pl'v'ot, 1. mech. der Zapfen, Stift, die Angel, um welche (od. auf welcher) sich etw. dreht; fig. der Punkt, um den sich die ganze Sache dreht; 2. mil. (~man) der Stützpunkt, Flügelmann. ~foot, der rechte Fuß (auf dem der Schläger im Cricket ruht). ~gun, mar. die Drehbasse.

pix, f. pyx.

pix'y, der Elfe, Kobold. ~rings, pl. f. fairy-rings. ~stool, der Pilz.

Pizár'ro, spanischer Gam. R.

pizz'ek'tō [zz = dz od. = ts], Ital. mus. adv. gepunkt (die Saiten mit den Fingern reißend); s. das Gepunkte.

piz'zle, die Rute (größerer Tiere), der Ziemer, Pinzel; bull's ~, der Ochsenziemer.

P-jacket [pē'-jāk'et], f. pea-jacket.

pl., für plural.

plā'cible, a. (~ably, adv.) verständig. ~ableness, plācibil'ity, die Verständlichkeit.

plac'ard, das Plakat, der Anschlag, Anschlagzettel; das (angeschlagene) Mandat; Pasquill. to ~, t. (mittels Anschlags) öffentlich bekannt machen, anschlagern; mit Anschlagzetteln versehen.

to plā'cate, t. veröhnen, besänftigen.

plā'ce, 1. der Ort, Platz, Raum; to have ~, Raum haben, Platz finden; statthaben; (wirklich) bestehen; 2. a) der Ort, Wohnort; der (herrschaftliche) Wohnsitz; of this ~, von hier, hiesig; of that ~, von dort, dortig; at this ~, hier, hiesigen Orts; at your ~, bei Ihnen, dort; for this ~, com. auf hier; ~ of residence, der Aufenthaltsort; ~ of destination, der Bestimmungsort; ~ of payment, com. das Zahlungsdomizil; ~ of refuge, der Zufluchtsort; b) die Ortschaft, Stadt; c) der feste Platz, die Festung; ~ of arms, der Waffenplatz; d) die Gegend; 3. a) der freie Platz; b) die breite Straße (z. B. Portland ~ in London); 4. a) die Stätte, Stelle; sp. der einem Rennpferde zuerkannte Platz (in der Gewinnliste); in the first ~, ersiens, zuerst, zuvörderst; in the last ~, lehtens; an lehter Stelle; in ~ of, anstatt; in his ~, statt seiner; if I were in your ~, wenn ich an deiner Stelle wäre; in some ~, irgendwo; out of ~, am unrichtigen Orte, übel angebracht; to make a ~ for, eine Stätte bereiten für; to give ~ (to s.o.), (im.) Platz machen, den Vortritt lassen, weichen; give ~! Platz (gemacht)! to take ~, statthaben; sich ereignen, eintreten, vorfallen, vorgehen; (of s.o.) den Vortritt (vor jm.)

nehmen od. haben; to take the ~ of s.o., jē. Stelle einnehmen; b) die Örtlichkeit; c) sam. der Abort; d) die (hohe) Stellung; das Amt; der (niedere) Dienst, die Stelle, Kondition; in ~, in Diensten, angestellt; out of ~, ohne Stelle (Amt, Dienst); I know my ~, ich weiß, was sich für mich (od. meine Stellung) geziemt; e) die höchste Höhe, die ein Raubvogel erstiegen kann; 7. math. die (Decimal-)Stelle.

to place, t. 1. stellen, setzen, legen; to ~ a cannon, eine Kanone aufstellen; to be ~d [st], stehen, liegen; ~d anew, umgestellt, umgesetzt; to ~ in order, ordentlich aufstellen, in Ordnung bringen; to ~ s.o. in the wrong, das Unrecht auf jē. Seite bringen; to ~ on the sick-list, auf die Krankenliste setzen; to ~ one's affections upon a person, jē. seine Neigung zuwenden; to ~ upon record, auf Protokoll setzen, registrieren; to ~ under a head, unter eine Rubrik bringen; to ~ (first, second &c.), sp. (ein Rennpferd als das erste, zweite &c.) in der Preisliste bezeichnen; 2. anstellen; well ~d, in einer geachteten Stellung; 3. unterbringen, anlegen; to ~ out money, Geld (auf Hypothek) ausleihen, ausstehen, anlegen, unterbringen; to ~ a sum against, com. eine Summe validieren (od. gültig sein lassen) gegen, eine Summe buchen gegen; to ~ to s.o.'s account, jē. auf Rechnung setzen od. stellen; to ~ an amount to a person's credit, com. jē. einen Betrag gutschreiben; (with s.o., bei jē.) einen Kredit für einen Betrag zu Gunsten eines anderen eröffnen; 4. zuschreiben, beimeßen; to ~ confidence in s.o., Vertrauen auf j. setzen, jē. trauen; to ~ a fault on s.o., jē. schuld geben, die Schuld auf j. schieben; 5. to ~ behind, hintersetzen; to ~ over s.o., über j. setzen; to ~ out, (Pflanzen) verlegen; (Waisen) auswärts unterbringen; to ~ up, aufstellen.

place'bō, Lat. ein Heilmittel, das bloß gegeben wird, um dem Kranken zu gefallen.

place'bricks, pl. nicht völlig ausgebrannte Backsteine. ~hun'ger, die Eier nach Ämtern. ~hun'ter, der Stellenjäger.

place'less, a. ohne Stelle, Stellung. ~man (pl. ~men), der Stelleninhaber, Angestellter, Beamter; der Stellenjäger.

place'n'tīq, Lat. (pl. ~īq) 1. med. der Mutterkuchen; 2. bot. der Fruchtboden.

A. plac'er, der Stellende, Pflanze; vgl. to place.

B. placor [plasar', od. plathar'], (spanisch) die Bank v. goldführendem Sande (in Kalifornien), die Goldgrube, das Goldfeld.

plac'et, Lat. (es gefällt) Ja (bei Absimmungen an Universitäten).

plac'id, a. (~ly, adv.) mild, sanft, gelassen, ruhig. ~ness, placid'ity, die Milde, Sanftmut, Gelassenheit, Ruhe.

plac'ing, sp. der Rang eines Rennpferdes in der Gewinnliste.

plac'it, das Gutachten; die gerichtliche Entscheidung.

† plac'et, ein Unterrod od. Brustlag.

plac'ond', der Plafond, die (gemalte) Decke.

plac'gul, a. mus. von der Quinte ausgehend.

plac'iar'ism [auch jar], das Plagiat, der literarische Diebstahl. to ~ize, I. i.

literarischen Diebstahl begehen. II. t. ausschreiben. ~y, I. a. plagiatorisch. Sir Fretful Plagiary, ein reizbarer Plagiator in Sheridan's Stück The Critic (1799).

II. s. (~ist) der Plagiator; hum. die Kopiermaschine.

plag'ihē'dral, a. schiefblättrig (v. Arzstellen).

plag'ionite, min. der Plagionit (ein Sulfurbleiantimonit). ~stone, zo. das Querschnitt (Gaisfische, Rochen u. f. w.).

plague, 1. die Pest; 2. die Seuche; fig. die Plage; bibl. die Landplage; a ~ on him! hol' ihn der Hölle! to ~, t. 1. † verpesten, anstecken; 2. a) plagen, quälen, peinigen; b) ärgern, niden. ~d, p.a. f. plaguy. ~'boil, ~'sore, die Peißbeule. ~'spot, 1. (~'mark, ~'to'ken) das Peißmal, der Peißfleck; 2. fig. der Schandfleck.

plag'uy, a. (~ily, adv.) peißartig, peißlenzialisches, verpeßt; sam. verpeßt, verwünscht; a ~y sight, Am. vulg. viel.

plai'ce, zo. die Scholle (platessa vulgaris).

plaid [od. plād], 1. Sc. (Ir.) grob- u. buntgewürfeltes u. gestreiftes Wollzeug; 2. das (der) Plaid (mantelartiger Überwurf der Schotten von diesem Zeug), das Umschlagetuch; die Reisebede. ~ed, a. mit einem Plaid bedeckt od. versehen. ~ing, ~en, das Zeug zum Plaid; das grobe, flanelartige Wollzeug.

plaidoyer, die Gerichtsrede.

A. plain, I. a. (~ly, ~, adv.) 1. a) eben; ~ field, das Flachfeld; b) flach, platt; 2. a) gleich, glatt; b) (v. Zeugen &c.) einfach, glatt, ungemustert; ~ gauze, die glatte Gaze; ~ goods, f. ~ stuffs; ~ lace, die glatte Spitze (ohne Stiderei); ~ stuffs, pl. glatte, ungemusterte Stoffe; c) (v. Kupferstichen &c.) uncoloriert; d) her. ohne Verzieren; 3. schlicht, einfach; a ~ question, eine einfache Frage; ~ Mr. Black, einfach (od. schlechtweg) Mr. Black (b. h. ohne jeden Titel); ~ cook, die Köchin für einfache Küche; 4. häßlich (milder Ausdruck); 5. a) offen; offenhertzig; ehrlich, gerade heraus, derb; in ~ English, deutlich; in ~ terms, rund heraus; to tell s.o. ~ly, jē. offen erklären; vgl. ~dealing; b) offenbar, klar, deutlich; ~ truth, die reine Wahrheit; to ~ speak ~ (auch ~ly), deutlich sprechen, gerade heraus reden; to make ~, ebnen, glätten; klar machen. II. s. die Ebene, Fläche; das Schlachtfeld. to ~, t. ebnen.

B. † to plain, t. u. i. für to complain od. für to explain.

plain'ant, f. plaintiff.

plain'back (of velvet), der leinwandartige Grund (des glatten Wandstoffs); ~backs, pl. Bomba(s)instoffe (leichte wollene od. seidene Stoffe); ~back velvet, der glatte Sammet. ~chant, f. ~song. ~chart, f. plane-chart. ~cloth, der glatte, schlichte, ungemusterte Stoff; ~clothes', pl. die gewöhnliche, bürgerliche Kleidung, die Zivilkleidung, das Civil; ~clothes-man', der Polizist in Zivilkleidung. ~(-)dealer, j. der offen u. ehrlich zu Werke geht, der (schlichte) Wiedermann. ~(-)dealer, I. a. offen, ehrlich. II. s. die offene, ehrliche Handlungsweise. ~heard, a. offenhertzig. ~heardness, die Offenhertzigkeit. ~mould'ing, arch. das schlichte Gefsim, Wandgefsim. ~needlework, f. ~work.

plain'ness, 1. die Ebenheit; 2. a) die Schlichtheit, Einfachheit; b) die Geradsheit, Offenherzigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; c) die Höflichkeit.

plain'~sail'ing, 1. f. plane-sailing; 2. fig. das einfache Verfahren, die leichte Sache. ~sew'ing, f. ~work. ~song, mus. der (gregorianische) Kirchengesang (mit Noten v. gleichem Werte innerhalb einer Oktave); der einfache, eintönige Gesang. ~spea'king, die aufrichtige, wahre Rede. ~spo'ken, p.a. von einfacher, freimütiger Rede; ehrlich, gerade. ~table, f. ~plane-table.

plaint, die Klage († außer im juristischen Sinne).

plain'tiff, I. a. † f. ~ive. II. s. law, der Kläger, die Klägerin; ~iff in error, der Appellant. ~ive, a. (~ively, adv.) 1. klagend, kläglich (vom Tone); 2. klagend, jammernd (v. Personen). ~iveness, der klägliche Zustand.

• plain'tless, a. ohne Klage, klaglos.

plain'~wea'ving, das Weben glatter Stoffe. ~work, die schlichte Näherel, Weisnäherel.

plaisance, die Partanlage.

plaisanterie, der Scherz.

† plait'er, f. plaster.

plait, 1. die Falte; 2. (meist plät gefchr. u. gefchr.) die (Haar-)Flechte. to ~, t. falten; (das Haar) flechten.

plait'ed, p.a. gefaltet, gefältelt. ~er, der Faltenleger. ~ing, das Falten; die gefaltete (auch Flecht-)Arbeit.

plan, 1. der Plan, Entwurf; 2. der Grundriß. to ~ (~ed, ~ned), t. einen Plan zu etw. machen od. entwerfen; abmadeln, abreißen.

† plānch, to ~, f. plank, to plank. † ~ed [sht], p.a. breiteren, gebielt.

plan'ch'er, arch. das Unterteil einer Balkendecke, Trauplatte. ~et, die Rüstplatte, der Schröling. ~ette, ein spiritistisches Instrument, welches gestellte Fragen schriftlich beantwortet.

A. plane, f. ~tree.

B. plane, I. s. 1. math. die Ebene; horizontal ~, die horizontale Ebene; inclined ~, die schiefe Ebene; perspective ~, die Bildfläche, Tafel; ~ of direction, mil. die Schußebene, Visierebene; 2. der Hobel; the ~ has not iron enough, der Hobel greift nicht. II. a. eben; ~ angle, der (geradlinige) Winkel; ~ figure, die ebene Figur; ~ geometry, die Planimetrie; ~ trigonometry, die ebene Trigonometrie. to ~, t. 1. ebnen, glätten; planieren; 2. hobeln, behobeln; to ~ off, abhobeln. ~'chart, die Seetarte in Mercators Projektion. ~'iron, das Hobel-eisen.

plan'ner, 1. der Ebnende; 2. der Hobelnde.

plane'~sail'ing, mar. das Segeln nach Mercators Projektion. ~scale, mar. ein verjüngter Maßstab mit trigonometrischen Werten in Grad. ~table, der Meßtisch.

plan'et, der Planet (od. Wandelstern); ~ of love, die Venus.

planeta'rium, das Planetarium.

plan'etary, a. 1. a) planetarisch, die Planeten betr.; b) planetenartig; wandernd; 2. unter planetarischem Einfluß stehend; durch Planeten bewirkt; ~ days, die Wochentage; ~ hour, die Planetenstunde.

plan'et||ed, a. * zu Planeten gehörig.
oid, der Planetoid, Asteroid.
† plan'et||-struck, -strick'en, p.a. vom (verderblichen) Einflusse eines Planeten betroffen, verzaubert; gelähmt.
plāne||-tree, bot. 1. die Platane (*platānus*); oriental (ob. Asiatic) -tree, die morgenländische Platane (*pl. orientalis*); occidental (ob. American) -tree, die abendländische (ob. amerikanische) Platane (*pl. occidentalis*); 2. (false -tree) der Balb= od. Bergahorn (*acer pseudo-platanus*, sonst sycamore-maple).
plan'gent, a. (laut) anschlagend, schallend.
planifol'ious, a. bot. flachblättrig.
planim'eter, das (ob. der) Planimeter (Instrument zum Ausmessen v. Flächen).
-try, die Flächenmesskunst.
planim'etric(al), a. (-ally, adv.) math. planimetrisch.
plā'njg||-bench, die Hobelbank. -machine', die Hobelmaschine.
planipet'alous, a. bot. flachblättrig (von Blüten).
to plan'ish, t. platt schlagen; planieren; glätten, polieren. -er, der Planierer, Glätter; der Blättfolben.
plan'isphere, der Planiglob, die Erd- od. Himmelskugelarte.
planisphere||c, a. planisphärisch.
plānk, die Plante, Bohle; ~s of fir, pl. Lannenbretter, Dielen; to walk the ~, (v. Seeräubern gezwungen) auf einem über den Schiffsbord hinaus gelegten Brett hinstreiten, bis man ins Meer fällt. to ~, t. 1. mit Bohlen belegen, dielen, verschalen; bekleiden; to ~ a ship, ein Schiff beplanen; 2. to ~ down, Am. außs Brett hingählen; (mit dem Gelde) herausrücken. -ing, die Bretter- od. Holzbeleidung, Verschalung; mar. die Beplanung.
plānk||-nail, der Brettnagel. -road, Am. die Bohlenstraße (aus Querschwellen).
-sheers, pl. mar. der Schanbbedel, das Schanbbed.
plan'less, a. (-ly, adv.) planlos, ohne Plan.
plan'ner, der Planmacher; Projektmacher.
plā'no||-con'cave, a. planontav (auf der einen Seite eben, auf der anderen konvav).
-con'ical, a. planotonisch (auf der einen Seite eben, auf der anderen tonisch).
-con'vex, a. planontvex (auf der einen Seite eben, auf der anderen konvex).
-horizon'tal, a. planhoriztonal, eben und wagerecht. -su'bulate, a. bot. eben u. priemenförmig.
plānt, 1. a) die Pflanze, das Gewächs; b) der Sproßling, Stedling; c) bibl. der Sproßling, Nachkomme; 2. fam. die Anlage und Einrichtung zum Betriebe eines Geschäftes (mit Baulichkeiten, Betriebsmaterial etc.); ~ of a business, die Betriebsanlage nebst Inventar; 3. sl. a) das Versteck, der Aufbewahrungsort gestohlener Sachen; b) der (versteckte) Wertgegenstand; die Wertfachen od. Gelber (pl.), welche j. an sich selbst versteckt hat; c) der (schlau angelegte) Plan, Kniff, die Falle; 4. felt. die Fußohle. to ~, t. 1. a) pflanzen; setzen; (to ~ out) anpflanzen; b) bepflanzen; 2. a) aufahren (Kanonen), aufpflanzen (eine Zahne); b) wohin stellen, hinpflanzen; to ~ o.s., sich aufpflanzen; c) hineinsteden, hineingraben; to ~ a dagger in s.o.'s

breast, j.m. einen Dolch in die Brust stoßen; to ~ a thorn in the side of a person, fig. j. verletzen, verwunden, quälen; 3. einlegen; einrichten, festsetzen; anlegen, pflanzen; * -ed in s.t., in etw. bewandert; 4. sl. verstecken, verbergen.
plānt'able, a. pflanzbar. -age, das Pflanzwert, die Gewächse (pl.). -al, a. pflanzlich. -ar, a. med. die Fußohle betr. od. dazu gehörig.
Plantāg'enēt, Beiname des Hauses Anjou.
plān'tain, bot. 1. der Begerich (*plantāgo*); 2. (-tree) der Bijang, die Paradiesfeige (*musa paradisiaca*).
plantā'tion, 1. a) das Pflanzen; die Bepflanzung; b) die Pflanzung, Anpflanzung; Pflanzschule, Anlage, Schonung; 2. a) die Beseidung; b) die Ansiedlung, Kolonie; c) Am. die Plantage, (ehem. v. Sklaven bearbeitete) Pflanzung; 3. die Gründung, Stiftung, Einführung (des Christentums etc.). -hands, pl. die Plantagen-Arbeiter. -trade, der Handel (unmittelbar) mit den Kolonisten.
plānt||-bug, zo. die Blattwanze, Feltwanze (*cimex*). -cane, die einjährige (aus einem Sproßling gezogene) Zuckerpflanze. -ea'ting, p.a. pflanzenfressend.
plānt'er, 1. a) der Pflanzler; b) der Pflanzler, ob. Plantagenbesitzer (in Amerika u. Westindien); 2. der Ansebler, Kolonist; 3. der Gründer, Stifter. -ship, die Pflanzerschaft, der Pflanzlerstand.
plānt'icle, das (keimende) Pflänzchen.
plānt'igrade, zo. I. a) auf den Fußsohlen gehend. II. s. der Sohlengänger.
plānt'ing, die Pflanzung; -states, pl. die Pflanzstaaten. -stick, der Pflanzstod.
plānt'let, das Pflänzchen.
plānt||-like, a. pflanzenartig od. -ähnlich. -louse, zo. die Blattlaus (*aphis*).
plantō'racy, die Pflanzerautokratie.
plān'tule, j. plantiele.
to plāp (-ped [pt], -ped), i. plätschern, tröpfeln.
plāq'uet, j. placket.
A. to plāsh, i. u. t. 1. fam. plätschen, plan(t)schen; spritzen; 2. a) (Knall) anmachen, einrühren; b) eine Wand mar-morieren. ~, s. 1. a) das Plätschen, Plan(t)schen, Plätschern; b) der (Wasser-, Regen- etc.) Guss, Sturz; 2. die Pfüge, Wache.
B. to plāsh (-ed [t], -ed), t. 1. (Zweige in der Fede) verschleichen; 2. beschneiden. ~, s. der zum Verschleichen halb eingeschnittene Zweig. -ing, der geflochtene (Feden-)Baum.
plāsh'y, a. fam. (pat)schnaß, matschig, schlammig.
plāsm, 1. die (Guss-)Form; 2. med. die farblose Blutflüssigkeit.
plāsm'a, min. das Plasma, der grasgrüne Chalcedon.
plāsmāt'ic(al), a. 1. bildend, Gestalt gebend; 2. med. die (farblose) Blutflüssigkeit betr.
plās'ter, 1. der Mörtel, Putz, Bewurf; die Lünche; ~ of Paris, der Stuck, Gipsmörtel; 2. med. das Pflaster. to ~, t. 1. (ver)gipsen, begipsen, lünchen, abputzen; mit Mörtel überziehen, herappen; 2. ein Pflaster (auf eine Wunde) auflegen; to ~ up, mit einem Pflaster belegen; fig. leidlich herstellen; to ~ over, fam. überlünchen, bedecken, bemanteln.

plās'ter||er, der Gipsbrenner; Studatur-arbeiter; Putzmaurer. -ing, das Beswerfen (mit Mörtel); die Putzarbeit; der Anwurf, Bewurf.
plās'ter||-cast, der Gipsabdruck, Gipsabguß. -fig'ures, pl. Gipsfiguren. -mould, die Gipsform. -stone, der Gipsstein. -work, die Studaturarbeit.
plās'tic, I. a. (-ally, adv.) plastisch; 1. formbar, bildsam; ~ clay, der Töpferthon; 2. bildend; schöpferisch; ~ force (of nature), die Bildungskraft (der Natur); ~ art, die plastische, bildende Kunst; 3. a) durch Formen od. Modellieren hervorgebracht; b) plastisch wirkend od. aussehend (v. Gemälden). II. ~s, s. pl. die Plastik, bildende Kunst.
plast'icity, 1. die Plastizität, Bildsamkeit; 2. a) die plastische Weichheit; b) die plastische Wirkung, das plastische Aussehen (v. Gemälden). -og'raphy, die Modellierkunst.
plās'tron, der Brustharnisch, das Brust-leber (beim Fichten).
A. plāt, das Elid Land.
B. to plāt (-ted, -ted), t. flechten. ~, s. 1. die (Haar-)Flechte; das Geflecht; das Flechtstroh; 2. mar. die Seering (aus alten Stabelfarnen geflochtene Laue zur Bekleidung der Antertane).
Plāt'w'g, ~w (pl.), Plātā (St. in Dooten, Schlacht 479 v. Chr.).
plāt'an(e), bot. die Platane (*platānus*).
plāt'-band, 1. das Einsparungsbeet, die Rabatte; 2. arch. a) die Borte, der Streifen, Vortsim; b) der Thürsturz, Fenstersturz.
A. Plāte, the River ~, der La Plata-Strom.
B. plāte, 1. a) die (Metall-)Platte; (thin ~) das (Eisen- etc.) Blech; b) die Metallplatte, das Schild; c) die Platte (an einer Rüstung); der Harnisch; d) arch. die Platte (Gefimnglied); 2. (cop'per-, ob. steel'-) der (Kupfer-, od. Stahl-)Strich; die (gestochene) Platte; 3. a) der Zeller; b) die Schüssel, das Neben- od. Zwischen-gericht; 4. coll. das Silbergeschirr, Tischgeschirr; verarbeitete Silber; a piece of ~, ein Stück Silberzeug; 5. a) ~ das Gelbfeld; b) sl. das Geld; c) der Einsatz im Spiele; 6. sp. der (bei Wettrennen ausgelegte) Preis (ehem. ein Silbergeschirr, jetzt meist eine Geldsumme, u. zwar: silver ~ = £ 50; gold ~ = £ 80 od. 100); das Rennen um diesen Preis.
to plāte, t. 1. a) (bes. mit Silber od. Gold) plattieren; überziehen, belegen; b) mit Platten od. einem Harnische bekleiden; pangern; 2. zu Blech (dünn) schlagen.
plāt'ed, p.a. 1. plattiert, vgl. to plate; 2. mar. mit einer Platte belegt, gepanzert; ~ frigate, die Panzerfregatte.
plāte'-ar'mour, der Plattenpanzer (auch v. Panzerschiffen).
plateau, das Plateau.
plāt'e||-bas'ket, der Tellertorb. -brass, das Messingblech. -car'rier, 1. das Brüstentierbreit; 2. der Speisenausguss. -cov'er, der Schüsselbedel.
plāt'e||fūl (pl. ~s), ein Zeller voll.
plāt'e||-glass, das Spiegelglas. -i'ron, das Eisen- od. Schwarzblech. -lay'er, der Schienenleger. -mark, der Stempel auf Gold- od. Silberwaren (zur Angabe des Feingehalts).

plāt'en, typ. der Ziegel (die den Druck ausübende Platte).
plāto ||-pu'per, das Kupferdruckpapier. ~-prin'ter, der Kupferdrucker. ~-prin'ting, der Plattendruck.
plāt'er, der Plattierer.
plāte ||-rack, die Zellerbretter (in der Küche zum Aufstellen der Teller). ~-stand, das Tafelgeschirrstell; der Strohteller. ~-war'mer, der Tellerwärmer.
plāt'fōrm, 1. a) die Plattform; der platte Gipfel; Erbauung; die Terrasse, Esplanade; b) der erhöhte Sitz; c) arch. das flache Dach; der Altar; 2. mil. die (Geschütz-)Bettung; 3. die Brücke, an welcher Schiffe zum Anlegen anlegen; 4. der Eins u. Aussteigeplatz, der Bahnsteig od. Perron (der Eisenbahn); turning ~, die Drehscheibe (einer Eisenbahn); 5. techn. die Sichtbühne (des Hochofens); Bank (des Glasofens); 6. die Rednerbühne; 7. a) + der Grundriß, Entwurf, Plan; b) das Glaubensbekenntnis einer Religionsgemeinschaft, die Kirchenverfassung; c) das politische Glaubensbekenntnis, Parteiprogramm, der politische Standpunkt; d) die Grundansicht; 8. fig. die Grundlage, Operationsbasis, der (feste) Standpunkt; die (Lebens-)Stellung, (Lebens-)Stufe; der Rang. ~-bal'ance, f. ~-scale. ~-car, der (niedrige) Transportwagen. ~-or'ator, der politische Redner. ~-scale, die Brückenwaage.
plāt'te, a. ~ aspect, astrol. der Stand, in welchem ein Planet seine Strahlen innerhalb seines eigenen Hauses anderen Planeten zuwirft (?).
to **plāt'in** ||-ize, t. mit Platin belegen, platinieren. ~-ōus, a. platinhaltig.
plāt'ing, 1. die Plattierung, der Überzug; 2. die Verfilberung; French ~, die Verfilberung mit Weißfilber.
plāt'itūm [auch plāt'num] (plāt'ina), das Platin, Platina; spongy ~, ~-sponge, der Platinschwamm. ~-black, ~-mohr, das Platinschwarz, der Platinmohr. ~-cruc'ible, der Platiniegel. ~-foil, das Platinblech. ~-wire, der Platindraht.
plāt'itude, fig. die Flachheit, Seichtigkeit, leichte Bemerkung.
plāt'itudināl' rjan, der flache, leichte Mensch.
Plātō'n'je, a. (~ally, adv.) platonisch, den griech. Philosophen Plato (Plāt'ō, + 347 v. Chr.) betr.; ~ bodies, pl. die fünf regelmäßigen Körper (der Stereometrie); ~ love, die platonische (bloß geistige) Liebe.
plāt'on'ism, das System des Plato, die platonische Philosophie. ~-ist, ~-izer, der Platoniker. to ~-ize, i. platonisieren, nach Platos Art philosophieren.
plātōon', mil. das Peloton, die Rotte; in ~s, pelotonweise. ~-fire, das Pelotonfeuer.
plāt'tening, techn. das Strecken (Glasfabrikation).
A. **plāt'ter**, der Flechter.
B. **plāt'ter**, die flache (hölzerne) Schüssel, der Napf; to clean the outside of the ~, sich heuchlerisch ein gutes Ansehen geben. ~-face, das breite Gesicht. ~-faced, a. mit flachem, breitem Gesicht.
plāt'ting, 1. das Geflecht; Flechtstroh; 2. f. plat, B. s. 2.
plāt'ty, a. plattig, aus Platten bestehend.
plāt'yōph'alōus, a. breitköpfig.
plāt'ypis, zo. das Schnabeltier.
plāu'ist, der laute Beifall. ~-ory [auch

ō, felt. ō, od. ō], a. beifällig, mit lautem Beifall.
plāu's'ible, a. 1. den äußeren Schein des Rechts an sich tragend, wahrscheinlich; 2. annehmbar, gefällig; 3. + bereitwillig. ~-ibly, adv. 1. mit gutem äußeren Schein, wahrscheinlich; 2. annehmlich; 3. + bereitwillig. ~-bleness, **plāu'sibil'ity**, der Anschein des Rechts, die Wahrscheinlichkeit; die Annehmbarkeit; das Gefällige, Einnehmende.
+ **plāu'sive**, a. beifällig, zustimmend; gefällig.
to **plāy**, I. i. 1. a) spielen, tändeln, scherzen, schäkern; to ~ like children, Kinderposen treiben; b) (to ~ loosely) leichtfertiges Spiel treiben; 2. (auf dem Theater) spielen; 3. a) (at a game, ein Spiel) spielen (to ~ at cards, at dice, at chess); to ~ at cross-purposes, das Frage- u. Antwortspiel spielen; einander entgegen sein; einander (scheinbar) mißverstehen; to ~ at keeping house, die Hausfrau spielen; to ~ at poverty, den Armen spielen; to ~ at sick man, sich krank stellen; to ~ at shop, fam. den Geschäftigen spielen; to ~ for money, um Geld spielen; to ~ for chance, ein Glücksspiel spielen; to ~ fair, ehrlich spielen; to ~ false (od. foul), falsch spielen; to ~ fast and loose, verschwenden; ein zweideutiges Spiel treiben (with, mit); b) (v. Wetten) ~ or pay, entweder nimm am Wette teil, oder laufe dich los! 4. (on an instrument, auf einem Instrumente) spielen; 5. a) (v. Maschinen zc.) spielen, im Gange sein, in Thätigkeit sein; sich (leicht) bewegen; b) (v. Wasserkünsten zc.) spielen, springen, gehen; to set ~ing, springen lassen; c) (v. einer Feuerpritze) spritzen; d) (vom Geschütz) (wiederholt) schießen; c) sich flüchtig bewegen, spielen (* with wind, im Winde); Spielraum haben, sich frei u. leicht bewegen; 6. (beim Fußball) im Bordertreffen spielen; 7. to ~ up, anspielen, das Spiel beginnen; aufspielen, ein Musikstück beginnen; to ~ up to s.o.'s suit, to ~ into s.o.'s hands, (im Kartenspiel) jm. in die Hand spielen; to ~ on (od. upon) s.t., (v. Lichtstrahlen) auf etw. spielen, erlängen; (die Sinne) täuschen, blenden; to ~ on the feelings, die Empfindungen stark erregen; to ~ upon words, mit Worten spielen, Wortspiele machen; to ~ upon s.o., sich über j. lustig machen, j. zum besten haben, aufziehen. II. t. 1. a) (a game, a match, ein Spiel) spielen; to ~ a losing game, ohne Aussicht auf Gewinn spielen; to ~ a deep game, fig. ein seines (verstecktes) Spiel spielen; to ~ a foul play, falsch spielen, ein falsches Spiel spielen, betrügen; to ~ a sure play, fig. ein sicheres Spiel spielen, sicher gehen; to ~ the game, etw. mit voller Lust u. Kraft angreifen; they ~ the game into each other's hands, sie spielen (od. arbeiten) sich in die Hände; to ~ booty, verspielen, um später mehr zu gewinnen; sl. anladen; b) to ~ a card, eine Karte ausspielen; to ~ one's best card, sich aufs äußerste bemühen, sein zu erscheinen; c) to ~ a person, mit jm. spielen (for, um); to ~ s.o. false (od. fair), ein falsches (od. ehrliches) Spiel mit jm. treiben; d) to ~ a trick, einen Streich spielen od. ver-

üben; to ~ pranks, Rittweisen treiben; 2. a) (an instrument, ein Instrument) spielen; to ~ first (second) fiddle, die erste (zweite) Geige spielen; b) to ~ (off) music, ein Stück spielen (at sight, vom Blatte); 3. a) (ein Schauspiel zc.) aufführen, spielen; to ~ a part, eine Rolle spielen; to ~ one's part, seine Rolle spielen, seinen Obliegenheiten nachkommen; to ~ (the part of) Hamlet, den (od. die Rolle des) Hamlet spielen; to ~ the fool (with o.s.), sich albern stellen, sich als Narr gebärden; to ~ the hypocrite, den Heuchler machen, heucheln; to ~ the knave, den Schalk spielen; * ~ the men! seid Männer! to ~ the devil (od. deuce) with s.o., jm. verteuflert mitspielen; to ~ 'possum with s.o., Am. j. betrügen, od. hintergehen; to ~ truant, die Schule schwänzen; 4. a) (eine Maschine, Geschütz) in Bewegung setzen; to ~ the water, das Wasser springen lassen (bei Wasserkunstwerken); b) to ~ the line, die (Angel-)Schnur abwechselnd anziehen u. loslassen; to ~ a fish, einem Fische, welcher angebissen hat, die Angelschnur nachlassen; 5. to ~ away, verspielen. to ~ off, abspielen, zum besten geben; verspielen, vergeuden; in Thätigkeit setzen, (ein Geschütz) spielen od. wirken lassen (on s.o., auf j.); to ~ off graces upon s.o., mit jm. kofettieren; to ~ s.t. off on s.o., jm. etw. aufbinden. to ~ out, (ein Spiel, eine Rolle) bis zu Ende spielen; ~ed out, p.a. Am. erschöpft; verbraucht, abgenutzt; nutzlos.
plāy, s. 1. a) das Spiel; das Aufhören der Arbeit, Feiern; full of ~, spielerisch, mutwillig; ~ on the words, das Wortspiel; to be at ~, (miteinander) spielen; to leave off boys' ~s, die Kinderstücke ausziehen; b) das Spielwerk; 2. das Brett-, Würfel-, Karten- zc. Spiel; foul ~, das falsche Spiel; die Vöberei, Schelmerei; fair ~, das ehrliche Spiel; to give s.o. fair ~, j. redlich od. ehrlich behandeln, j. nicht beeinträchtigen; to hold (od. keep) in ~, aufhalten, hinhalten; to make ~, sich lebhaft an einem Spiele beteiligen; in voller Thätigkeit od. in vollem Laufe sein; to put a person out of his ~, j. aus der Fassung bringen; 3. a) mus. das (Ton-)Spiel; b) ~ of colours, das Farbenspiel; ~ of light, das Spiel des Lichts; 4. a) das Schauspiel; b) die Rolle (eines Schauspielers); 5. a) die (schnelle, freie zc.) Bewegung einer Maschine; in full ~, in voller Thätigkeit; to bring into (auch in) ~, in Gang bringen; aufs Tapet bringen; to come in ~, in Gang kommen; b) das Springen, Spielen, Plätschern (eines Springsbrunnens); c) das Mienenspiel; 6. a) die Freiheit der Bewegung; der freie Lauf (v. der Jagd zc.); to gain full ~, die Oberhand gewinnen; b) der Spielraum; to give full ~ to s.o., jm. freien Spielraum gewähren; c) die Freiheit der geistigen Bewegung; to give ~ to one's imagination, seiner Phantasie freien Spielraum geben; 7. die Wirkung, Thätigkeit; Anregung, Einwirkung (upon, auf).
plāy' ||-ac'tor, der Schauspieler, die handelnde Person. ~-ac'ting, die Schauspielerlei. ~-bill, der Theaterzettel. ~-book, das Textbuch. ~-day, der Spieltag, Schulfesttag. ~-debt, die Spielschuld.

plāy'ər, 1. der Spieler, Tändler; 2. der Künstler; 3. der Schauspieler; Darsteller. ~up, der Spieler des Vordere treffens (beim Fußballspiel).

plāy'fel'low, der Mitspieler; Spieltamerab, Gespieler.

plāy'fūl, a. (~ly, adv.) spielerisch, spielend; scherzhaft; mutwillig. ~ness, die Spielerei; Scherzhaftigkeit; Mutwilligkeit.

plāy'go'er, der Theaterbesucher. ~go'ing, I. p.a. das Theater besuchend.

II. s. der (häufige) Theaterbesuch. ~game, das Kinderspiel. ~ground, der Spielplatz. ~hour, die Spielstunde, Erholungstunde. ~house, das Schauspielhaus, Theater.

plāy'ing, das Spielen, Spiel. ~cards, pl. die Spielarten. ~day, f. play-day. ~hot, a. vulg. lebend heiß.

plāy'mate, f. ~fellow. ~night, der Schauspielabend.

plāy'some, a. mutwillig, leichtfertig. ~ness, der Mutwille, die Leichtfertigkeit.

plāy'thing, das Spielzeug, Spielwerk; to make a ~thing of, sein Spiel treiben mit. ~wright (~writer), der Schauspielbühnen, Komödienschreiber.

plā'za (spanisch), Am. der (öffentliche) Platz (in Ortschaften).

plēa, law, (auch fig.) 1. der Rechtsandel; Rechtsstreit, Prozeß; court of common ~s, f. court; 2. die Verteidigungsrede; Einrede; der Einwurf, Beweis; to put in a ~, einen Einwand vorbringen; to take up s.o.'s ~, j. rechtfertigen, j. in Schutz nehmen; ~ in bar, die peremptorische Einrede; ~ in law, die Exception, der Einwurf; 3. der Rechtfertigungsgrund; die Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung; der Vorwand; on the ~ (of), auf Grund dessen (dass), unter dem Vorwand (dass); 4. die (bringende) Vorstellung; das Gesuch; ~ in abatement, das Kassationsgesuch. ~side, die Abteilung des Gerichtshofes Queen's Bench, welche die Entscheidung über alle persönlichen Klagen nach gemeinem Rechte hat.

to plēach, t. (ver)stechen.

to plēad (~ed, ~ed; Sc. u. Am. vulg. plēd, plēd), I. t. 1. (rechtlich) erörtern, (vor Gericht) verteidigen; to ~ s.o.'s cause, einen Prozeß für j., ob. für die Sache j.s. führen (als Anwalt); fig. für j. eintreten, sich für j. ins Mittel legen; 2. anführen, beibringen; 3. (to ~ ignorance, sickness &c., Unkenntnis, Krankheit &c.) vorgeben, vorschützen, geltend machen, sich (damit) entschuldigen. II. i. 1. plaidieren, vor Gericht reden od. antworten; to ~ guilty, die Klage anerkennen; sich für schuldig erklären; 2. prozessieren, rechten, streiten, einen Prozeß (als Advokat) führen, mündlich vor Gericht verhandeln; to ~ for s.o., j. verteidigen; to ~ by cōvin, kolludieren, im Einverständnis mit der Gegenpartei auftreten; 3. to ~ in s.o.'s favour, zu gunsten j.s. sprechen; fig. sich (dringend) für j. verwenden, für j. bitten; 4. als Entschuldigung dienen od. gelten.

plēa'd'able, a. (als Rechtsgrund) anführbar, rechtsgültig, triftig; zu erörtern, zu verteidigen. ~er, 1. der (mündlich vor Gericht verhandelnde) Advokat, Sachwalter; Verteidiger; vgl. special; 2. der Gegner, die (prozessierende) Partei. ~ing,

die (rechtliche) Erörterung; der Prozeß, Rechtsandel; vgl. special; ~ings, pl. das Prozeßverfahren; das Plaidoyer; die Prozeßhalten. ~ing-place, das Forum, die Behörde, der Gerichtshof.

plēas'ance, f. 1. das Vergnügen, die Munterkeit; 2. der Lustgarten. ~ant, a. (~antly, adv.) 1. angenehm (to, für); lieblich; to make things ~ant, das Leben angenehm machen; etw. (sich) als angenehm darstellen; 2. a) (v. Personen) freundlich; angenehm, von einnehmendem Wesen; munter, lustig, froh, vergnügt; b) scherzhaft, spaßhaft. ~antness, das Angenehme, die Annehmlichkeit; die Freundlichkeit; Munterkeit. ~antry, 1. die Lustigkeit, Fröhlichkeit; 2. die Rederei, der Scherz, Spaß. ~ant-spirited, p.a. von fröhlichem, munterem Geiste; ~ant-spo'ken, p.a. leutselig.

to plēase, I. i. 1. gefallen, angenehm sein; 2. a) (unpersönl.) gefällig sein; it ~s (z. z.) me, es ist mir genehm, beliebt mir; if it ~ God (auch if God ~, od. ~ God), vulg. ~ the pigs (statt pix), wenn es Gott gefällt, so Gott will; may it ~ your Majesty, geruhen Ew. Majestät; ~, zu dienen; b) (persönl.) belieben; to do what one ~s, nach eigenem Gefallen handeln; ~ (to) enter, treten Sie gefälligst ein; ~ (to) walk on! (Auf der Polizeifist) nicht stehen bleiben! ~ acknowledge receipts, (ich) bitte um Empfangsbekundigung; won't you ~ to walk in? wollen Sie nicht gefälligst eintreten? (Just) as you ~, (ganz) wie es Ihnen gefällt (od. beliebt); if you ~, wenn es Ihnen gefällig ist; ~, bitte! II. t. 1. j.m. gefallen, j.s. Wohlgefallen erregen; to ~ you, Ihnen zu Gefallen, aus Gefälligkeit für Sie; to ~ o.s., sich gefallen (in a.t., in einer Rolle); 2. befriedigen, zufrieden stellen; to ~ o.s., nach eigenem Gefallen (od. Belieben) verfahren; ~ yourself, 1. thun Sie, was Sie wollen; 2. bedienen Sie sich, wählen Sie sich nach Ihrem Gefallen; to be ~d, befriedigt od. zufrieden (gestellt) sein; Gefallen finden (with, od. at, an); to ~ and be ~d, Freude bereiten u. empfinden; be ~d to sit down, haben Sie die Güte sich zu setzen; hard to be ~d, schwer zu befriedigen. ~d, p.a. erfreut, vergnügt; to look ~d, vergnügt aussehn; as ~d as Punch, hum. freuzfidel; the devil himself is good when he is ~d, prv. der Teufel selbst ist gut, wenn man ihm den Willen thut.

plēas'edly, adv. in befriedigender Weise. **plēaso'-man**, **plēas'er** (of men), der stets od. übertrieben Gefällige, der Schmeichler.

plēas'ing, I. a. (~ly, adv.) gefällig, angenehm, einnehmend. II. s. ~ das Gefallen, Belieben. ~ness, das gefällige, einnehmende Wesen.

plēas'ur'able [plēzh'ur], a. (~ably, adv.) angenehm, ergötlich, reizend. ~able-ness, die Annehmlichkeit, Ergötlichkeit.

plēas'ure [plēzh'ur], 1. das Vergnügen, die Lust, Freude; with ~, mit Vergnügen; to give ~, Freude bereiten od. gewähren, erfreuen; to take ~ in, (sein) Vergnügen haben an, Gefallen finden an; the ~ is all ours, das Vergnügen ist ganz auf unserer Seite; ~s, pl. die Freuden dieser Welt, (uneble) Vergnügungen; man of ~, der Vergnügungsfüchtige;

2. der Gefälle(n), die Gefälligkeit; 3. das Gefallen, Belieben, Gutdünken, der Wille; will and ~, das Gefallen u. Belieben; at ~, nach Willkür, nach Gefallen, nach Belieben; at his (own) ~, nach seinem (eigenen) Belieben; during (the) royal ~ (ob. Her Majesty's ~), auf Lebenszeit; use your ~, handeln Sie nach Ihrem Belieben; (what's) your ~? was beliebt (Ihnen)? was steht zu Befehl? you may say your ~, sam. Sie mögen sagen, was Sie wollen; according as every man's ~ is, nach jedermanns Geschmack. to ~, I. t. (j.m.) gefallen; (j.) vergnügen. II. i. auf Vergnügungen ausgehen, sich vergnügen.

plēas'ure [plēzh'ur]-boat, das Boot zu Lustfahrten. ~carriage, das Fuhrwerk zu Spazierfahrten. ~gar'den, der Lustgarten. ~giv'ing, p.a. erfreuend. ~go'ing, sam. das Ausgehen aufs Vergnügen; die Landpartie. ~ground, der Vergnügungsort, Rasenplatz; ~grounds, pl. die Anlagen. ~house, das Lusthaus. ~mee'tings, pl. (öffentliche) Belustigungen, gemeinsame Vergnügungen. ~sail, die Vergnügungsegelfahrt. ~see'ker, der Vergnügungsfüchtige. ~tour, die Vergnügungstour. ~train, der (Vergnügungs-)Extrazug. ~van, der Krenser mit Seitenfist. ~walk, der Lustgang (eines Gartens).

plēas'ur'er [plēzh'ur], j. der zum Vergnügen einen Ausflug macht. ~ing, 1. die Belustigung; 2. (~ing-par'ty) die Vergnügungstour, Landpartie; day of ~ing, der Tag der Belustigung, Freudentag. ~ist, der Genüßmenschen.

plēat, f. plait.

plēb'ian, I. a. plebejisch; pöbelhaft. II. s. der Plebejer. ~ism, das plebejische (od. pöbelhafte) Wesen, Plebejertum. to ~ize, t. plebejisch machen.

plēb'ic'ular, a. plebejisch.

plēb'isc'ation, die Gemeinmachung, Herabsetzung.

plēb'isc't(e), gew. **plēb'isc'tum**, Lat. (auch **plēb'iscite**) der Volksbeschluss.

plēd, f. to plead.

plēd'ge, 1. das Pfand, Unterpfand; fig. das Pfand der Liebe, Kind; 2. die Bürgschaft, Sicherheit, to hold in ~, als Unterpfand in Händen haben; to give (od. put) in ~, verpfänden; 3. der Bürge, Geisel; 4. a) das Zutrinken; b) der Bescheid (auf zugebrachten Trunk); 5. das Gelübde (bei der Aufnahme in den Mächtigkeitsverein); to take the ~, sich (durch ein Gelübde) zur Enthaltsamkeit verpflichten. to ~, t. 1. verpfänden, versetzen; 2. a) (durch ein Unterpfand) Gewähr leisten für; (etw.) versprechen; to ~ one's word, sein Wort verpfänden, feierlich sein Wort geben; b) verpflichten (to secrecy, zum Schweigen); to ~ o.s., sich feierlich verpflichten; 3. a) (j.m.) zutrinken; b) (j.m.) Bescheid thun (auf dessen Zutrinken); to ~ a toast, auf einen Trinkspruch trinken. ~d, p.a. verpflichtet; ~d parliament, ein Parlament, dessen Mitglieder Verpflichtungen gegen die Wähler übernommen haben. ~less, a. pfandlos, ohne Unterpfand.

plēd'ger, der Pfandnehmer.

plēd'ger, **plēd'ger**, 1. der Verpfänder, Pfandgeber; 2. der Zutrinker.

plöd'gery, law, die Bürgschaft.
plöd'get, med. die Scharpielompreffe.
Plöd'jad, myth. die Plejade, eine der Töchter des Atlas, welche Zeus unter die Sterne versetzte; ~, ~es, pl. die Plejaden, das Siebengefüß.
plei'qçene, f. pliocene.
pleis'toçene, geol. I. a. pleistocän. II. a. die Formation des Diluviums u. Alluviums.
plén'arty, law, die Beizung einer Pfunde (als Zustand, od. als Zeit).
plé'nar'y [od. plén'ari], a. (~ly, adv.) völlig, vollständig, vollkommen; ~y power, die volle Macht. ~ness, die Vollständigkeit.
plén'l'a'n'ar (~ary), a. den Vollmond betr.
plén'ipö, hum. statt plenipotentary.
plenip'ot'ence, die Vollgewalt, Machtvollkommenheit, unbeschränkte Vollmacht. ~ent, a. bevollmächtigt.
plénipotén'tiary (shäri, od. shari), I. a. bevollmächtigt, mit voller Macht versehen. II. a. der Bevollmächtigte, mit unbeschränkter Vollmacht versehene Minister, Gesandte od. Vertreter.
to plén'ish, t. 1. † anfüllen; 2. Sc. möblieren.
plé'nist, der seinen leeren Raum zugebende Philosoph.
plén'itude, 1. a) das Vollsein, Erfülltheit; b) die Fülle, der Überfluß; c) die Vollständigkeit, Vollkommenheit; ~ of power, die Vollgewalt, Machtvollkommenheit; 2. med. die Vollblütigkeit.
plén'teous [od. tshus], a. (~ly, adv.) 1. voll, überflüssig, reichlich; 2. ergiebig, fruchtbar. ~ness, die Fülle, Reichlichkeit, der Überfluß; die Ergiebigkeit.
plén'tiful, a. (~ly, adv.) 1. im Überfluß vorhanden, überflüssig, reichlich; 2. ergiebig, fruchtbar. ~ness, der Überfluß, die Fülle; Fruchtbarkeit.
plén'ty, 1. die Fülle, Menge, der Überfluß (of, an); horn of ~, das Füllhorn; in ~, reichlich, im Überfluß; there is ~ of time, es ist Zeit genug; ~ of people, eine Menge Leute; I have ~ to do, ich habe genug zu thun; 2. fam. präbiterisch: in Menge, die Fülle u. Fülle; * soison ~, reichlicher Überfluß.
plé'num, Lat. der volle Raum.
plé'quasm, gram. der Pleonasmus, (Wort-)Überfluß. ~aste, min. der Pleonast, schwarze Spinell.
plé'quas'tic(al), a. (~ally, adv.) pleonastisch, überflüssig (v. Worten).
† pléröph'ory, die feste Überzeugung.
† plésh, für plash.
plés'omö'r'phous, a. min. von (sehr) ähnlicher Kristallform.
plés'sosäu'r'us, Lat. (pl. ~i), plé's'sosäu'r, der Pleosaurus, versteinertes eichsenähnlicher Meerdrache.
pléth'or'ia († ~y), med. die Vollblütigkeit.
pléthör'ic [od. pléth'orik], ~al, a. (pléthorét'ic) (~ally, adv.) vollblütig, vollsaftig. ~alness, die Vollblütigkeit.
pleü'r'ia, med. das Rippenfell, Brustfell. ~al, a. med. das Rippenfell betr.
pleü'r'isy (pleü'r'i'tis), med. die Brustfell- od. Rippenfell-Entzündung. ~root, Am. bot. die Wurzel einer Art Schwambenraut (*asclepias tuberosa*).

pleü'r'ic(al), a. med. die Brustfell-Entzündung betr. od. damit behaftet.
pleü'ro(pér')pneü'mony, med. die Lungen- und Brustfell-Entzündung.
plév'in, law, die auf Verpfändung beruhende Sicherheit.
pléx'is'm, a. wie Flechtwerk, verslochten.
pléx'ure [pléx'ur], die Verflechtung.
pléx'us, Lat. (pl. ~, ~es) med. das Geflecht (v. Adern od. Nerven).
plí'able, ~ant, a. (~ably, ~antly, adv.) bieglam; geschmeidig; nachgiebig.
plí'ableness, plí'abil'ity, plí'ancy, die Biegsamkeit; Geschmeidigkeit; Nachgiebigkeit.
plí'ca (~ Polón'ic), med. der Weichselgopf.
plí'cat'ile, ~ed, a. bot. gefaltet.
plí'cat'ion, das Zusammenfalten.
plí'cat'ure [od. tshur], die Falte.
plí'ers, pl. 1. die kleine Gange, Drahtgange; 2. mil. die Wippbäume einer Zugbrücke.
A. plight, 1. † die Falte; 2. a) die verwickelte, schlimme, traurige Lage, mißliche Beschaffenheit, der klägliche Zustand; in a sore (od. woful) ~, in an evil ~, in einer mißlichen Lage, in der Patsche; b) der geistliche Zustand, die gute Beschaffenheit; in a fine ~, gut weggekommen (oft iron.).
† ~ed, p.a. gefaltet, verslochten.
B. to plight, t. (one's faith, one's troth, sein Wort) verpfänden, (Treue) geloben od. versprechen; ~ed love, das Versprechen der Liebesscene. † ~, a. die (eingegangene) Verpflichtung, das Gelöbniß.
plí'gh'ter, wer (od. was) eine Bürgschaft (od. ein Versprechen) giebt (od. enthält); der Bürge; die Bürgschaft.
plí'nth, arch. die Sockelplatte, Säulenplatte, Plinthe.
Plín'y, Plinius (röm. 99).
plí'qçene, geol. I. a. pliocän. II. a. die jüngste od. pliocäne Braunkohlenformation.
to plöd (~ed, ~ded), i. 1. schwerfällig u. mühsam einerschreiten; 2. sich abplagen, sich pladen, sauer arbeiten, büffeln (at, od. upon s.t., an etw.). ~der, der sich mühselig abplagende, der schwerfällige Büffler. ~ding, I. p.a. (~dingly, adv.) sich plagend, sich abmühend, arbeitssam, büffelnd; schwerfällig. II. a. die mühselige Arbeit, Pladerel.
plön'ket, ein grober Wollenstoff.
plöt, 1. der Fled (Sand), das Grundstück; 2. die Anlage, Anpflanzung; 3. der Plan, Entwurf, (Grund-)Riß; 4. a) das Komplott, die Verschwörung; der Anschlag; to lay a ~, einen Anschlag machen, ein Komplott schmieden; layer of ~s, der Häufschmied; b) der listige Streich; c) die Verschürzung, Verwicklung, der Knoten (in einem Schauspiele); die Anlage; the ~ thickens, die Lage verdickt sich. to ~ (~ed, ~ted), I. t. 1. einen Grundriß von etw. entwerfen; 2. auf etw. ausgehen, etw. anstellen, anspinnen, im Sinne haben; to ~ treason, Betrat schmieden. II. i. ein Komplott machen, sich verschwören, Ränke schmieden. ~ter, der Anstifter, Verschwörer, Menteter. ~ing-scale, die Scala zu Rissen u. Zeichnungen; der verjüngte Maßstab.
plöt'ful, a. (~ly, adv.) voller Anschläge, ränkevoll.

* **plöt'-proof**, a. gegen Anschläge gesichert.
plough, 1. der Pflug; to put one's hand to the ~, bibl. die Hand an den Pflug (Hand ans Werk) legen; to go (od. return) to the ~, (wieder) an seine Arbeit gehen; 2. der Huthobel (des Tischlers); der Beschnidehobel (des Buchbinders); 3. das Durchfallen (im Examen). to ~, I. i. pflügen, adern; to ~ with another man's heifer, bibl. mit fremdem Kalbe pflügen. II. t. 1. a) bepflügen; b) to ~ one's way, sich beharrlich einen Weg bahnen; to ~ the waves, die Wellen durchfurchen, od. durchschiffen; 2. fam. (beim Examen) durchfallen lassen; 3. to ~ in, ein- od. unterpflügen; to ~ up, aufpflügen; aufgraben, aufwühlen; zerfleischen, zertragen. ~able, a. pflügbar, aderbar.
plough'-alms, † der Pflugsehte. ~beam, der Pflugbalken, Pflugbaum, Grenzdel. † ~bote, das Holz, welches dem Adermann zur Ausbesserung seines Adergeräts zugestanden wurde. ~boy, der Adernecht, Pflüger; Bauernlummel. ~coul'ter, das Pflugmesser, Sech.
ploughed, p.a. 1. f. to plough, II. 1 u. 2; 2. sl. betrunken.
plough'er, der Pflüger, Adermann.
plough'-handle, die Pflugsterze. ~horse, das Aderpferd.
plough'ing, das Pflügen etc., vgl. to plough. ~match, das Weispflügen.
plough'-land, das Aderland.
plough'man (pl. plough'men), der Pflüger, Adermann, Landmann; Adernecht; Bauernlummel; ~ poet, der Pflüger-Dichter (bes. Rob. Burns, † 1796). ~'s spikenard, bot. die sparrige Dürrwurz (*conyza squarrosa*).
plough'-mon'day, der erste Montag nach dem Dreißigstag (an welchem das Pflügen beginnen soll). ~neck, f. ~handle. ~share, die Pflugschar. ~ra'ker, ~staff, der Pflugreitel, die Pflugreute (Gelen zum Entfernen v. Staut u. Erde v. der Pflugschar). ~tail, f. ~handle. * ~torn, p.a. vom Pfluge aufgerissen. ~wright, der Pflugmacher, Pflugschmied, Stellmacher.
plöv'er, zo. der Regenpfeifer (*charadrius*); gray ~, der Regenpfeifer-Kiebitz (*tringa squatarola*).
† plöw, f. plough, 1.
to plück, t. 1. (ab)pflücken, abbrehen, abreihen; to ~ a rose, sl. auf den Abtritt gehen; 2. a) rupfen, zupfen, raufen, zerren, reißen (from, von); to ~ a goose, eine Gans rupfen; to ~ a crow with s.o., ein Hühnchen mit jm. pflücken; b) fam. (j. im Examen) durchfallen lassen; to be ~ed, durchfallen; 3. to ~ asunder (to ~ in, od. into pieces), entzweireißen, zerreißen. to ~ away, wegreißen. to ~ down, herabziehen, herabreißen, (zu sich) niederziehen. to ~ off, abpflücken, abbrehen, abreißen, austrauen. to ~ on, fortreißen; veranlassen, erregen, herbeiführen. to ~ out, to ~ forth, (her-) ausreißen. to ~ up, ausreißen, ausjäten; to ~ up courage (od. one's spirit, od. a good heart), Mut fassen; to ~ up, I. (od. to ~ o.s. up), sich ermannen. ~, a. 1. der Zug, Riß, das Zupfen, Rupfen; 2. das Geißelnde eines Tieres; 3. fam. das Durchfallen (im Examen); 4. der

Plut, **Plut;** to gather ~, Plut fassen.
~ed [t], a. sam. mutig, lühn; a ~ed one, ein lühner Geisell; ein unternehmendes Frauenzimmer.
plück'ef, der Plücker; techn. der Wolf (zum Reinigen der Wolle in Spinnereien).
• ~down' of kings, j. der Könige stürzt.
plück'j'nēss, das mutige Wesen, die Kühnheit. ~ess, a. mutlos. ~y, a. (~ly, adv.) mutig, lühn, schneidig, unternehmend. ~sci'ence, die Sportwissenschaft.
plüg, 1. a) der Pflock; Möbel; Zapfen-nagel; b) der Stöpsel, Spund; (fire~) der Hahn an Wasserrohren; 2. der Pfropf (bei Schießgewehren); die (Bahn-)Zählung, Blombe; das Priemchen (Stückchen Saustabak im Rinde); der in der Pfeife beim Anrauchen gelassene Polad od. Philister (Zabatsstift); 3. der Zylinderhut).
to plüg (~ged, ~ged), t. einen Pflock einsetzen (in); versetzen, verpflanzen; to ~ a tooth, einen Zahn plombieren.
A. plüm, 1. die Pflaume; blue ~, al. die blaue Bohne (Weißfugel); 2. die Rosine; 3. al. die Summe von 100 000; das bedeutende Vermögen. ~-muss, Am. tafelförmig getrocknetes Pflaumenmuss.
B. plüm, plümb, int. f. plump.
plü'mage, das Gefieder. ~d, a. gefiedert.
plü'massier', der Feder- u. Blumenfabrikant.
plümb, I. a. das Bleilot, Senkblei; das Blei an der Angel. II. a. senkrecht, lotrecht; ~down, gerade nieder; ~over, gerade (dar)über; to fall ~ in, gerade hineinfallen. to ~, t. 1. mit dem Bleilote messen, austiefen; fig. ausmessen, ersondigen; 2. lotrecht machen.
plümbag'notis, a. bleiarartig.
plümba gō, min. der Graphit, das Wasserblei, Reihblei.
plümb'-bob, die Kugel am Bleilot; das Bleilot.
plüm'bojūn, ~ous, a. bleiern, bleiarartig.
plüm'ber, der Bleiarbeiter, Bleigießer; Fabrikant v. Bleiwaren (Röhren, Sämen, Fenster mit Bleieinsparungen); Wasserleitungsrohrleger; ~s solder, das Schnelllot. ~block, das Zapfenlager, die Pflanne.
plüm'b'ery, 1. die Bleigießerarbeit; Bleibedarbeit; 2. die Bleigießerkunst; 3. die Bleigießerei, Bleiwarenfabrik.
plümb'erosus, a. bleifaltig.
plümb'ing, 1. a) das Abloten; b) die Bleigießerarbeit; das Legen v. Wasserleitungsrohren; 2. die Wasserleitungsanlage.
plüm'bism, med. die Bleivergiftung.
plümb'level, die Blei- od. Schwage. ~line, die Bleischnur, Lotleine. ~rule, das Richtscheit, Lotscheit.
plüm'bo-cal'cite, min. der Blei-Kalkspat.
plüm'cake, der Rosinenkuchen. ~coloured, p.a. pflaumenfarbig.
plüme, 1. die Feder (eines Vogels); • das Gefieder; to deck o.s. out in borrowed ~s, sich mit fremden Federn schmücken; 2. die Fusteler; (~ of feathers) der Federbusch; 3. das Ehrenzeichen, Siegeszeichen; 4. fig. • der Stolz; 5. bot. f. plumule. to ~, t. 1. (sich) die Federn putzen; 2. (mit Federn) schmücken; (to ~ up) aufputzen; • (wie einen Federbusch) aufsetzen; to ~ out, herausputzen; 3. a) abfedern, rupfen; b) sam. rupfen, betrüngen; 4. to ~ o.s. on (od. upon, in) a.t.,

sich einer Sache rühmen, sich mit etw. brüsten, sich auf etw. viel zu gute thun.
~less, a. federlos, ungefedert. ~let, 1. das Federchen, der kleine Federbusch; 2. bot. f. plumule. ~al'um, min. der Federalkalium. • ~plucked, p.a. des (Feder-)Schmucks entkleidet.
plüml'erosus, a. mit Federn versehen, gefiedert.
plümp'ed, zo. I. a. federfüßig, mit gefiederten Füßen. II. a. der Federfüß (Vogel).
plüm'-man, al. der Millionär.
plüm'mer, ~block, f. plumber &c.
plüm'met, 1. mar. das Bleilot, (Peil-)Lot, Senkblei, der Bleiwurf; das (Blei-)Gewicht; 2. (~lev'el) die Bleiwage; 3. der ungefähre Bleistift. ~line, f. plumb-line.
plüm'ming, min. der Bohrversuch mittels des Bohrhohlers.
plüm'my, a. 1. a) pflaumenähnlich; b) voll Pflaumen; c) weich, quabbelig; blaßwattig; 2. al. mollig, ausgezeichnet.
plüm'mose', plü'mous, a. 1. gefiedert, federig; 2. bot. federig, mit federartigen Haaren besetzt; 3. federartig; ~alum, min. f. plume-alum.
plüm'm'sty, die starke Befiederung.
plümp! 1. int. plump(s)! platisch. II. (auch ~ly, zuw. plam, od. plumb) adv. gerade heraus, geradezu; say it out ~! sag's gerade heraus! ~-cen'tre, Am. gerade ins (od. nach dem) Centrum der Scheibe; gerade darauf los. III. a. 1. fleischig, fett u. rund, voll, feist; ~ in the pocket, mit vollen Taschen; 2. handgreiflich, dorb, grob; ~ and plain, freimütig. IV. s. 1. sam. der Stoß, Schlag; ~ of the jaw, die Ohrspeiche, Maulschelle; 2. Se. der Alump, Gausen, Trupp; das Rudel; die Gruppe (v. Wämen). to ~, I. t. 1. a) aufstreifen, die machen, mästen; to ~ one's pockets, sich die Taschen füllen; ~ed [plamt] out, voll; b) to ~ one's vote, die Stimme nur einem Kandidaten geben, wenn mehrere zu wählen sind; c) to ~ (it) out, (mit etw.) herausplagen; 2. plump niederlegen; 3. al. schlagen, schießen. II. i. 1. a) niedersinken, plump(s)en; sich plump niederlassen, sich hinsetzen; to ~ upon a.t., auf etw. stoßen; b) (mit der Sprache) herausrücken; c) to ~ for s.o., für einen Wahlkandidaten stimmen; 2. aufschwellen, die werden.
plüm'per, 1. das Bauchige, der Bauch; der falsche Busen; 2. die nur für einen Kandidaten abgegebene Stimme, wenn mehrere zu wählen sind; 3. sam. die plumpe, handgreifliche Lüge.
plümp'-faced, a. dickbächtig, poudbächtig.
plüm'-pie, die Rosinenpastete.
plüm'ply, adv. 1. rund, voll; 2. rund heraus, gerade heraus, geradezu. ~ness, die Fülle, Dide, Veleibtheit, Plumpheit.
plüm'porridge, die Rosinensuppe. ~pudding, der Rosinenpudding; min. der Puddingstein. ~stone, der Pflaumenstein. ~tree, bot. der Pflaumenbaum (*prunus domestica*).
plüm'py, a. sam. feist, fett, voll.
plü'mula, plü'müle, bot. das Blattfederchen, der Pflanzentkeim (zwischen den Samenlappen).
plü'my, a. federig, gefiedert; mit Federn geschmückt.

to plün'der, t. (auch l.) plündern; (of a.t., einer Sache) berauben; to go plün'dering, ausziehen, um Beute zu machen; rauben. ~, a. 1. die (Kriegs-)Beute, der Raub; 2. al. der Gewinn, Profit; Am. das Reizegepäck.
plün'derer, der Plünderer &c., f. to plunder.
to plünge, I. t. (u. i. sich) (mit Gewalt, headlong, kopfüber) stürzen; plögl'ich (ein)tauchen, senken, untertauchen. II. i. 1. sich (entschlossen) in etw. hinein stürzen od. -werfen, fig. sich (leichtsinig) in etw. einlassen; to ~ into dissipation, sich in Ausschweifungen stürzen; to ~ into difficulties, auf Schwierigkeiten stoßen; to ~ in mō'djās rēs (Lat.), mit der Thür ins Haus fallen; 2. wird niederpringen u. ausschlagen (v. Pferden); plün'ging fire, mil. das Senk-, Bohr- od. abwärts gerichtete Feuer.
plünge, a. 1. der plögl'iche Sturz; das Ein- od. Untertauchen; Sinken; fig. das Sichhineinstürzen, das Wagnis; to take a ~, sich stürzen; to make the ~, auf böse Wege geraten; pledged to a ~, zu einem Wagnis verpflichtet; by ~s [plün'jez], stoßweise; 2. das wilde Springen u. Ausschlagen (eines Pferdes). ~-ob. plün'ging-bath, das Schwimmbad u. Tauchbad.
plün'geon, zo. der Taucher (*colymbus*).
plün'ger, 1. a) der Stürzer, Taucher; b) al. der flotte Geisell; der schwere Kavalierist; 2. techn. der (massive) Tauchertolben, Mönchstolben (eines Pumpwerks).
plün'ket, 1. das Wasserblau; 2. f. plonket.
plüpf'et, gram. das Plüsqnamper-selium.
plü'ral, I. a. mehr, mehrfach; eine Mehrheit bezeichnend; ~ number od. II. s. gram. der Plural(is), die Mehrzahl; the first person ~, die erste Person des Plural. ~ism, 1. die Mehrheit; 2. das Zuneigen mehrerer Pfunden. ~ist, der Inhaber mehrerer Pfunden. ~ly, adv. im Plural.
plü'ral'ity, 1. a) die Mehrheit; Vielheit; ~ of gods, die Vielgötterei; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; ~ of wives, die Vielweiberei; b) (~ of benefices) der gleichzeitige Besitz (od. die Kumulation) mehrerer Pfunden; 2. die Mehrzahl, größte Zahl.
to plü'ralize, t. gram. den Plural bilden.
plü'r'isy, die Vollblütigkeit.
plüs, math. I. adv. plus, mehr; he is five pounds ~, er besitzt fünf Pfund mehr (als vorher). II. a. das Pluszeichen (+).
plush, der Plüsch; das Sammetartige; yellow ~ breeches, pl. Aniehosen von gelbem Plüsch (Lafayettefrack); John Plush, der (großartige) Bediente. ~y, a. plüschartig.
plush'er, zo. eine Art Hundshai.
Plü'tarch, Plutarch (griech. Biograph u. philosophischer Schriftsteller im 2. Jahrh. n. Chr.).
Plü'tō, myth. Pluto, der Gott der Unterwelt; the realms of ~, pl. die Unterwelt.
plütö'racy, 1. die Geldherrschaft; 2. coll. die Gesamtheit der reichen Leute.
Plütö'njan, I. (Plütö'n'ic) a. 1. platonisch, den Gott der Unterwelt (Pluto) betr.;

2. geol. plutonisch, vulkanisch; ~ rocks, pl. durch Einwirkung des Feuers entstandene Gesteinsarten. II. (plu'tonist) a. der Plutonist, Anhänger des Plutonismus (plu'tonism, der Lehre vom vulkanischen Ursprung der Gesteinsarten).

Plu'tus, myth. Plutus, Gott des Reichtums.

plu'vial, -ous, a. regnerisch, feucht.

pluvi'f'meter, -ōm'eter, phys. der Regenmesser.

to ply, I. t. 1. a) (fleißig) in Bewegung setzen, in Gang bringen; an etw. arbeiten; to ~ one's oars, tüchtig rudern; to ~ the bottle, die Flasche fleißig herumgehen lassen; der Flasche zusprechen; b) fleißig üben, eifrig treiben; to ~ a (od. one's) trade, ein (od. sein) Handwerk betreiben; to ~ one's task, eifrig an seiner Aufgabe arbeiten; to ~ one's books, fleißig studieren; 2. a) j. anstrengen, anspannen, (zu etw.) anhalten; plied with work, mit Arbeit reichlich versehen, od. überhäuft; ~ you! frisch daran! macht schnell! b) jm. (ungefähr) anliegen, (heftig) zusehen; to ~ s.o. with glasses (od. cups), jm. (scharf) zutrinken; c) + jm. (mit Schlägen) zusehen, j. angreifen. II. i. 1. eifrig arbeiten, sich regen, sich anstrengen, sich bemühen, geschäftig sein; 2. a) + (wohin) eilen; b) (v. Fahrzeugen, Wagen) regelmäßig verkehren, fahren, jagen; c) mar. to ~ to the south, sich nach Süden wenden; to ~ to windward by boards, to ~ off and on, den Wind abtreiben, im Bidgad segeln, umherkreuzen, laviere; to ~ by small (od. short) boards, kurze Gänge machen; 3. to ~ (about) for s.t., sich nach etw. (s. B. Beschäftigung) umhauen (od. umsehen), auf etw. ausgehen. ply, s. 1. + die Falte; 2. die Neigung, Gewohnheit, der Gang; to take the (od. one's) ~, eine bestimmte Richtung annehmen.

ply'er, f. plier.

Plym'outh, Hafenstadt in Devonshire.

P. M. (od. p. m.) [pē'm'], für post meridiem (nachmittags).

pneumāt'ic, I. (-al) a. (-ally, adv.) pneumatisch; 1. Hauch, Wind od. Luft betr.; + ~ engine, die Luftpumpe; ~ despatch, die Rohrpost; ~ railroad (od. railway), die atmosphärische Eisenbahn; ~ trough, chem. die pneumatische Wanne; 2. geistig. II. -s, s. (pl. u. si.) 1. phys. die Pneumatik, Lehre von der Bewegung elastisch-flüssiger Körper; 2. f. pneumatologie, 2.

pneumāt'ocēle, med. der Windbruch.

pneumatolōg'ical, a. pneumatologisch.

pneumatolōg'ist, der Pneumatolog.

-y, I. f. pneumatics, 1; 2. die Pneumatologie, Geisteslehre.

pneum'ogās'tric, a. med. zur Lunge u. zum Unterleib gehörig; ~ogastric nerve, der Lungenmagennerv. ~ography, med. die Lungenbeschreibung. ~olōgy, med. die Lungenlehre. ~ōm'eter, med. der Spirometer, Atemmesser.

pneumō'nja, pneumon'itis, pneum'mony, med. die Lungenentzündung.

pneum'ōn'ic, med. I. a. die Lunge betr. II. s. das Lungenmittel. ~onit'ic, a. die Lungenentzündung betr.

pō, int. f. pogh.

A. to pōach, I. t. gelinde kochen, reich

sieden; ~ed eggs, pl. verlorene Eier; das Rührei. II. i. (auf weichem Boden) patzen, einsinken.

B. to pōach, t. fam. durchbohren, spießen.

C. to pōach, I. i. Wildbirei treiben, wildern; fig. (upon s.t., auf etw. unerlaubte) Jagd machen. II. t. (ein Revier) durch Wildbirei bestehlen. ~'ing, die Wildbirei, das Wildern.

pōach'ard, zo. die Reiserente (fulgula). ~er, der Wildbieb. ~y, a. fam. (v. übergrasem Sumpfboden) schwammig, sumpfig, durchweicht. ~ness, das Sumpfige, die Feuchtigkeit.

pōak(o), Abfälle (pl.) bei der Verberei.

pō'chard, f. poachard.

pō'chay, fam. für post-chaise.

pōck, die Pöde, Blatter. ~ürred [od. ard], a. podennarbig.

pōck'et, 1. die Tasche; ~s to let, pl. fam. leere Taschen; to be in s.o.'s ~, fam. stets bei jm. stehen (v. vertrautem Verkehr); to have a person in one's ~, j. in der Tasche haben, vollständig über j. verfügen können; to put in one's ~, in die Tasche stecken, einstecken; beiseite lassen; to be in ~, bei Kasse sein; to be in ~ by s.t., an etw. Geld verdienen; to be out of ~, sich ausgegeben haben; (by s.t., an etw.) Geld verlieren; to button up one's ~, sein Geld herausrücken; to touch the ~, dem Geldbeutel schlimm mitspielen; 2. die (Willards-)Tasche; 3. der Wallen (bes. Hopfen, etwa 160 Pfd.); 4. Am. min. die goldführende Höhle od. Vertiefung im Erdreich. to ~, t. 1. (up) in die Tasche stecken, einstecken; auch fig. einstecken (an affront, eine Beleidigung); 2. (up) wegstecken, verbergen; 3. to ~ a ball, einen Ball machen, indem man ihn in den Beutel hineinspielt (Billard); to ~ o.s., sich verlaufen (indem man den eigenen Spielball in die Tasche schiebt, ohne daß ein anderer Ball getroffen ist). ~book, das Taschenbuch, die Brieftasche, Schreibtisch. ~borough, der Wahlbezirk, den ein Guts herr durch seinen Einfluß in der Tasche hat. ~comb, der Taschenkamm. ~com'pass, der Taschentompaß. ~cop'y, ~ed'ition, die Taschenausgabe.

pōck'etful (-s, pl.), eine Tasche voll.

pōck'et'-glass, der Taschenspiegel; das Taschenperiscope. ~hand'kerchief, das Taschentuch, Schnupstuch. ~hole, die Taschenöffnung, das Taschenloch.

pōck'et'ing, das Taschentuch (Zeug).

pōck'et'-in'terest, der Eigenmut. ~knife, das Taschenmesser. ~led'ger, com. das Börsenbuch. ~mon'ey, das Taschengeld.

~pick'ing, der Taschenbichstahl. ~piece, 1. das Schaumstück, die Schaumrinne; 2. der Talsman, das Amulett. ~pis'tol, der Taschenpuffer, das Zergeröl; sl. die Geldtasche. ~sher'iff, der Kronscherriff (den die Krone selbständig ernannt). ~size, typ. das Taschenformat. ~vol'ume, der Band in Taschenformat.

pōck'et'-hole, ~mark, die Blatternarbe, Bodengrube. ~fret'ten, ~marked, ~pit'ted, p.a. podennarbig. ~pudd'ing, Se. 1. = bag-pudding; 2. + der Puddingesser, Engländer. ~wood, bot. das Pödenholz, Franzosenholz (guajacum officinale).

pōck'ly, a. 1. a) mit Pöden behaftet, voll Blattern; b) spöttisch; 2. vulg.

elend, lumpig, erbärmlich. ~ness, das Bedecksein mit Pöden; die Lusteuche.

pō'co, Ital. mus. ein wenig; ~ lēn'tō, nicht zu langsam; ~ pō'no, etw. (schwach).

pōcō'cū'ran'te, a. gleichgültig. ~cū'ran'tism, die Gleichgültigkeit.

pōcō'son, Am. bewaldetes Sumpfland.

pōc'ūl'sform, I. a. becherförmig. II. s. (~ of silk) der Cocon.

pōd, die Hüfte, Schote. to ~ (~ded, ~ded), i. 1. (baufällig) anschwellen; 2. Hüften od. Schoten ansetzen.

pōd'agra, med. das Podagra, die Fußgicht.

pōd'ag'ric(al), a. 1. das Podagra betr.; 2. (auch pōd'ag'ral, pōd'ag'rous) mit dem Podagra behaftet.

pōd'ded, p.a. mit einer Hüfte versehen, hüftig.

pōd'der, der Sammler von Hülsenfrüchten; der Händler damit.

pōdēs'ta, der Bürgermeister od. Rathherr einer italienischen Stadt.

pōd'ge, 1. + die Pfütze; 2. provinc. der Brei, die Suppe.

pōd'ger, der Speichellecker.

pōd'gy, a. kurz u. dick, unterseht.

pō'djum, die altanartige Erhöhung im Amphitheater; die Estrade (zum Sigen).

Pōe, eSam.R.; Edgar Allan ~, amerit. Dichter (+ 1845).

pō'em, das Gedicht (to, an; on, auf), die Dichtung.

pōemāt'ic, a. (-ally, adv.) zu einem Gedicht gehörig, gedichtartig.

pō'esy, 1. die Poesie, Dichtkunst; 2. die Dichtung, das Gedicht; 3. f. posy, 1.

pō'et, der Dichter; ~'s Corner, der Dichterswinkel (in der Westminster-Abtei zu London).

pō'et'aster [od. pōet'aster], der Dichtersling.

pō'et'ess, die Dichterin.

pōet'ic, I. od. ~al, a. (-ally, adv.) poetisch, dichterisch. II. -s, s. (pl. u. si.) die Poetik, Theorie der Dichtkunst.

to pō'etize, I. t. dichterisch behandeln, od. verherrlichen. II. i. dichten.

pō'et'-lau'reate, der (gekrönte) englische Hofdichter. ~like, a. wie ein Dichter, dichterisch.

pō'etry, 1. die Poesie, Dichtkunst; 2. die Dichtung; 3. coll. Gedichte (pl.); 4. das Dichterische.

* pō'etship, der Dichtersstand.

pōgh! pōh! int. pui! pui! pui!

pōgue, sl. der Ead.

pōgy, a. sl. besoffen.

pōig'nancy, die Schärfe (des Geschmacks etc.); fig. das Pilante, Schärfe, Reißende. ~ant, a. (-antly, adv.) 1. den Gausmen reizend, pilant; 2. stechend, scharf, beißend, satirisch; anzüglich; 3. schmerzhaft, schmerzhaft, durchbringend.

Pōins, Charakter bei Shakespeare.

pōint, 1. der (mathematische) Punkt; ~ of convergence, der Konvergenzpunkt; ~ of divergence, der Punkt, von welchem Strahlen auseinandergehen; ~ of intersection, der Durchschnittspunkt; angular ~, der Scheitelpunkt (eines Winkels); ~ of application (of a force), mech. der Angriffspunkt (einer Kraft); ~ of contact, der Berührungspunkt; ~ of support, der Stützpunkt; 2. a) der Punkt; Lüpfel; b) der (Schluß-)Punkt; ~s, pl. die Interpunktionszeichen; ~ of exclamation, das Ausrufungszeichen; ~ of interrogation,

das Fragezeichen; c) mus. der Punkt (hinter den Noten, welcher dieselben um die Hälfte ihres Wertes verlängert; über den Noten, wenn sie [staccato] kurz abgelesen werden sollen); d) das Auge (auf Würfeln u. in der Karte); e) der Point (im Spiele); 3. a) der Punkt; ~ of sight, der Aussichtspunkt, Gesichtspunkt (fig. = ~ of view); der fernhin sichtbare, hervorragende Punkt; is it come to that ~? ist es dahin (ob. so weit) gekommen? b) der höchste Punkt; at ~ (od. armed at all ~s), völlig gerüstet, ganz geharnischt; c) der Punkt, Satz, Teil (einer Rede); die Frage; der Gegenstand; die Einzelheit; der Umstand, die Sache; a disputed ~ od. a ~ in dispute, ein bestrittener Punkt; ~ of controversy, der Streitpunkt; ~ of honour, der Ehrenpunkt; a ~ of etiquette, eine Forderung der Etikette; d) der Punkt, auf welchen es ankommt; die (Haupt-) Sache; that's (od. there lies) the ~, darauf kommt es an; to stick to the ~, bei der Sache (od. bei der Stange) bleiben; to come to the ~, zur Sache kommen; to the ~, zur Sache, sachlich; to make s.t. a ~ (od. a ~ of s.t.), etw. zur unerlässlichen Bedingung machen; sich etw. vorsetzen, sich etw. angelegen sein lassen, sich etw. zur Pflicht, od. zur Aufgabe machen; to make a strong ~ of s.t., hartnäckig auf etw. bestehen; auf etw. besonderes Gewicht legen; mit etw. prahlen; a case in ~, ein einschlägiger od. zur Sache gehöriger Fall, ein schlagendes Beispiel; in ~ of fact, thatsächlich; e) bef. ~s, pl. die (charakteristischen) Merkmale, Zeichen (bes. der Güte); (gute od. schlechte) Eigenschaften; it is his weak ~, es ist seine schwache Seite; he has some good ~s, er hat gute Seiten; f) (~ of time) der Zeitpunkt; at the ~ of death, im Sterben, im letzten Augenblicke; to be upon (od. on) the ~ (+ at ~), auf dem Punkte stehen (im Begriffe sein (of doing s.t., etw. zu thun); g) der Zielpunkt, das (End-)Ziel; die Entscheidung; der Zweck, die Absicht; when it came to the ~, als es Ernst wurde, als es zur Entscheidung (od. darauf ankam); to gain one's ~, seine Absicht erreichen; to carry the ~, eine Sache durchsetzen; to bring to a ~, (ein Geschwür) zur Reife bringen; (etw.) zu Ende bringen; sich kurz fassen; at a ~, vollständig entschieden, ganz entschlossen; 4. a) der Grad (des Horizontes); b) mar. der (Kompaß-)Strich (der 32. Teil der Windrose); 5. a) die Epige; to end in a ~, spitz zulaufen; at the ~ of the bayonet, mit gezogenem Schwerte; to keep at sword's ~, abmehren, entfernt halten; b) sp. ~s, pl. die Enden (eines Hirschgeweihs); c) der Griffel, Grabstichel; die Radiers od. Ägnabel; d) (~ of land) die Landspitze, das Vorgebirge, Vorland; 6. a) + der Schnürfessel; die Kiesel, Schnur mit Fäden (zum Befestigen der Weinsfelder); to stretch a ~, die gewöhnliche Grenze überschreiten, über ein gewisses Maß hinausgehen, ein Ubriges thun; es nicht zu genau nehmen; b) mar. die Hundspitze eines Lanes; c) die genähete Epige, Kante; 7. der Stich, Stoß (beim Fechten); 8. a) die (Gedanken-)Epige, Epige des Wises, (epigrammatische) Epige; b) die

Spitzfindigkeit, Kleinliche Genauigkeit; not to put too fine a ~ upon it, gerade herans gesagt; to a ~, ganz genau, aufs höchste; to stand upon ~s, etw. zu genau nehmen, kritisch sein; 9. die Rücksicht, Einsicht; in ~ of, in Hinsicht auf; in ~ of religion, in Religionsachen; at all ~s, in jeder Beziehung; gänglich; 10. (im Urteil) der Ausgab (rechts vom Schlichter). to point, I. t. 1. spizen, zuspizen; schärfen; 2. mar. a) (ein Tau) spiz machen, mindern; b) (ein Segel) mit (Reef-)Seislingen versehen; 3. (mit der Spitze der Kelle) verstreichen (die Fugen); 4. a) (mit dem Finger) zeigen, weisen; b) fig. (mit etw.) hinweisen (at, on, zuw. to, auf); * to ~ a moral, eine Moral angeben; 5. (ein Fernrohr, eine Kanone) richten, stellen, damit zielen (at, nach, auf); to ~ a musket at s.t., (eine Flinte) anlegen auf; ~ arms! legt an! (Kommando); 6. punktieren; interpungieren; mus. (Noten) mit Punkten versehen; 7. auf etw. Nachdruck legen, in nachdrücklicher Weise betonen; to ~ out, (beullich) zeigen, bezeichnen, anzeigen; bestimmen; 8. + für to appoint. II. i. 1. (at, zuw. to) zeigen, weisen (auf); mit Fingern (auf j.) weisen; (j.) verhöhnen; fig. zeigen, nachweisen; 2. sp. (von Jagdhunden) stehen, vorsetzen; 3. med. sich zuspizen, reifen, sich der Oberfläche nähern (v. Abheissen). pōin'tal, 1. bot. das Pistill; 2. arch. a) die Säulengänge; b) der gefälste Fußboden. pōin't||-blank', I. adv. u. a. 1. in der Fernrichtung; to lay a gun ~-blank with the object, ein Geschütz fernrecht richten; 2. a) (schnur)gerade; b) geradezu, ohne Umschweife; frei heraus; to hit ~-blank, den rechten Fled treffen; ~-blank refusal, die rundweg abschlägige Antwort; entschiedene Weigerung. II. s. + das (weiße) Centrum der Scheibe. point d'appui, der Stützpunkt. + pōin't||-devise' (~-device'), adv. aufs genaueste; a. peinlich. pōin'ted, p.a. (~ly, adv.) 1. (zu-) gespitzt, spitzig; ~ ball, mil. die Spitzkugel; 2. a) arch. im Spitzbogenstil, gotisch; ~ arch, der Spitzbogen; ~ style, der gotische Baustil, Spitzbogenstil; ~ roof, das steile gotische Dach, Spitzdach; b) mar. a ~ rope, ein Tau od. eine Schote mit einem Kalfteier (spiz zulaufen); 3. punktiert; 4. fig. a) scharf, spitzig; beißend, sarkastisch; epigrammatisch (zuge-spigt); b) treffend, eindringlich. ~ness, 1. die Spitzigkeit; 2. fig. a) die Schärfe; b) das Treffende. pōin'tel, der kleine Stift; der Griffel. pōin'ter, 1. der (Su-)Spizer; 2. die Rasbiernadel, Ägnabel; 3. der Zeiger (einer Uhr); 4. zo. (-dog) der Vorstehhund, Führhund (canis avicularis). pōin'ting, 1. das Spizen, Auspizen; 2. das Richten (einer Kanone, eines Gewehres); 3. die Interpunktion; 4. arch. die (Fugen-)Vertiefung. * ~-stock, der Gegenstand des Spottes. pōin't-lace, fein genähete Spizen (pl.). pōin'tless, a. ohne Epige, stumpf; fig. ohne Pointe od. Witz. pōin'ts man (pl. pōin'ts'men), der Weichensteller, Weichenwärter (an der Eisenbahn); ~'s house, das Bahnhofs-Wärterhäuschen.

pōin't'wise, a. spitzig. pōise, 1. das Gewicht, die Schwere: 2. a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) das Regulierende, die im Gleichgewicht erhaltende Kraft; die Wage; c) das Gewogene, Gewicht (auf der Wage). to ~, t. 1. (ab-)wägen; fig. erwägen; 2. ins Gleichgewicht bringen, darin erhalten; (einer Sache) das Gleichgewicht halten; 3. beschweren, beladen; (to ~ down) niederdrücken. ~d, p.a. abgewogen; gleich schwer, im Gleichgewicht; well ~d, (gut) abgewogen, gleichmäßig, verhältnismäßig; gelehrt, ernsthaft. pōis'er, 1. der Abwägende; 2. ~s, pl. zo. die Balancierfolken (der Insekten). pōis'on [auch pōiz'n], 1. das Gift; 2. der Anstichungsstoff; das Anstichende. to ~, t. 1. vergiften; * ~ed chalice, der Giftbecher; 2. anstechen; 3. (to ~ s.o.'s mind) verderben, verführen; 4. (einer Sache) eine üble, böshafte Deutung geben; 5. mil. sl. to ~ a piece, eine Kanone vernageln. ~cup, der Giftbecher. pōis'on'er [auch pōiz'n'er], der Giftmischer; fig. der Verderber. pōis'on [auch pōiz'n]||-fang, zo. der Giftzahn (der Schlangen). ~hem'lock, bot. der gefleckte Schierling (conium maculatum). ~i'vy, f. ~-oak. ~nut, bot. das Sträuhauge, die Wernhuth (strychnos nux vomica). ~oak, bot. der Giftsumach (rhus toxicodendron). pōis'on||ous [auch pōiz'n'us], a. (~ously, adv.) 1. giftig, auch fig.; 2. anstichend; 3. verderblich; ~ous potion, der Gifttrank. * ~ous-tongued, a. mit giftiger Zunge. ~ousness, die Giftigkeit; Verderblichkeit. pōis'on [auch pōiz'n]||-tree, 1. jeder Giftbaum; 2. f. ~oak. pōi'trel, 1. a) das Bruststück, Brustschild; b) der Brustharnisch eines Pferdes; 2. der Grabstichel. A. pōke, + der Beutel, Sack; die Tasche; to buy a pig in a ~, pr. die Nase im Sack laufen. to ~, t. (up) einsaden, einstecken. B. to pōke, I. t. 1. a) stoßen; fam. to ~ s.o. in the ribs, j. in die Rippen stoßen; to ~ s.o.'s head, j.m. einen Kopentopf geben; b) (das Feuer) schüren; aufreizen; c) to ~ out, (Pläne) ausheften; to ~ out one's way, den Weg tastend finden; d) to ~ up, (in kleine Räume) einzwängen, einperschlen, einengen; 2. (Kopf u. Nase) vorstrecken, bef. v. Pferden; to ~ one's nose into (od. in) other people's affairs, seine Nase in alles freden; 3. Am. to ~ fun, Wize reizen, Scherz treiben; to ~ at s.t., sich über etw. lustig machen. II. i. 1. a) stoßen (at, nach); b) stoßern, stößern; (hinein-)fahren; 2. im Dunklen tasten, tappen, herum fühlen; to ~ at home, zu Hause hoden. ~, s. fam. I. der Stoß (in die Rippen); der Puß, Schlag; 2. fam. der buselige Mensch, langweilige Peter; 3. sl. die gestohlene Beute; 4. a) f. ~bonnet; b) f. ~weed. ~-bon'net, der Kepenhut, die Schute. A. pō'ker, 1. der Stögende, Schürrende; 2. der Herumtappende; 3. a) das Schürchen; by the holy ~! (irisch) Donnerwetter! as stiff as a ~, so steif wie ein Weidenstiel, stocksteif; b) sl. das Schwert; der Penis. B. pō'ker, Am. 1. ein Kartenspiel; 2. vulg. der Popanz. ~back, fam. der

steife, stolze Geistes. ~-backed, a. steif; stolz. ~-pic'ture, das Brandmalereibild.

pō'kerish, a. Am. popanzartig, Furcht erregend.

pōke'wēed, bot. die Kermesbeere (phytolacca).

pō'king, p.a. 1. a) stoßend zc., f. to poke; b) umhertappend; 2. sam. niedrig, niedrigstisch, gemein. † ~stick, das Brenneisen zum Zollen, Zälteisen, Zölleisen.

pō'ky, a. sam. 1. unansehnlich, häßlich; 2. eng; elend, ärmlich, schäbig; 3. einsönig, langweilig, dumm; ~ old soul, der alte Dufelpeter.

Pōl, I. für Mary, Niese, Nieschen. II. pol (klein), für parrot, Papagei.

polāc'ca, 1. die Polonaise; 2. od. polāc're, die Poladabrigg (dreimastiges Schiff im Mittelmeere).

† Pōl'ack, I. a. der Polade, Pole. II. a. poladisch, polnisch.

Pō'land, Polen. ~er, der Pole.

pō'lar, a. polar, den Pol betr.; ~ bear, zo. der Eisbär (urus maritimus); ~ circles, pl. die Polarkreise; ~ distance, astr. die Polardistanz; ~ light, das Nordlicht; ~ wind, der Polarwind.

pōl'archy, f. polyarchy.

pōlarim'eter, 1. ein Instrument zur Messung der Polarisation des Lichts; 2. od. pōlar'scope, das Polarisstrop (zur Untersuchung polarisierten Lichts).

pōlar'ity, die Polarität, das polarische Verhalten.

pōlariz'able (auch pōlariz'), a. polarisierbar.

pōlariz'a'tion, phys. die Polarisation; right-handed ~, die Rechtspolarisation.

to pōlar'ize, t. polarisieren. ~izer, phys. der Polarisator. ~izing angle, der Polarisationswinkel.

pō'lary, a. sich nach dem Pol neigend, vgl. polar; ~ power, die magnetische Kraft.

pōl'der, der Polster (durch Einbelegung der See abgewonnenes Land).

pōld'wāy, f. poledavy.

A. Pōle, der Pole.

B. pōle, 1. der (lange) Pfahl, die Stange; die Leiterstange, der Leiterbaum; die Schiffstange, der Bootshaken; der Stiel; die Deichsel (eines Wagens); gymnastic ~s, pl. die Kletterstangen (Turngeräte); to climb up the greasy ~, an einer mit Fett eingeschmierten Stange emporklettern (Wettseilübung); fig. etw. Schwieriges unternehmen od. durchführen; 2. die Messrute, Rute (3 1/2 yards, 16 1/2 engl. Fuß, 5,029 Meter); 3. das Querholz (über den Boden eines Klaviers); 4. mar. (Flag-) der Flaggenstopp, die Mastspitze; under bare ~s, vor Lapp u. Tafel. to ~, I. t. 1. (Stangen) setzen; an Stangen binden, stängen (Hopfen); 2. (wie eine Stange) aufrecht setzen, aufpflanzen; 3. auf Stangen tragen od. forschaffen; 4. (einen Kahn) mit Stangen fortziehen. II. i. stoßen, sich zu Kahn im flachen Wasser durch Schieben (statt durch Rudern) fortbewegen.

C. pōle, 1. der Pol, bes. der Erdpol; opposite ~s, pl. entgegengesetzte Pole; from ~ to ~, von einem Pol zum anderen; * true as the needle to the ~, treu wie Gold; 2. * der Himmel.

pōle'axe, die Streitaxt, mar. das Unterbeil. ~ax'ing, sl. das Herabdrücken der Arbeitslöhne.

pōle'cūt, zo. der Iltis (mustela putorius).

* pōle'-clipt, p.a. v. Pfählen umschlossen, eingeklinkt.

† pōle'dāvny, die (grobe) Sadleintwand, fig. alles Grobe od. sehr Einfache.

pōle'-fence, ~-hedge, der Pfahlzaun. ~lathe, die Drehbank mit Wippe. ~mast, der Pfahlmast, Mast ohne Stengen.

pōl'emārch, der altgriech. Polemarch.

pōlēm'ic, 1. od. ~al, a. polemisch: 1. streitend; 2. streitsüchtig; ~ writer, der Polemiker, Verfasser von Streitschriften.

II. a. 1. der Polemiker, Streiter; 2. a) die Streitschrift; b) ~s, pl. die Polemik, der (bes. literarische) Streit.

pōl'emoscōpe, das Seiten-Fernglas (für nicht direkt vor dem Auge befindliche Objekte), das Kriegsspektiv.

pōl'en'ta, die ital. Polenta (Brei aus Reismehl).

pōle'-plate, 1. arch. die Dachschwelle; 2. die Stuhlschwelle, Lagerschwelle (Eisenb.).

~star, der Polarstern; fig. der Leitstern.

pō'ley (moun'tain-, ~moun'tain), bot. der Polegamander (teucrium polium). ~grass, bot. der Weidenröschen, das Blutkraut (lythrum).

police', 1. † die staatliche od. bürgerliche Ordnung, Regierung, Verwaltung; 2. die Polizei, od. Sicherheitsbehörde. ~constable, der Polizeibeamter, Schutzmann. ~court, das Polizeigericht. ~inspector, der Polizeinspektor; der Bahnmeister (Eisenbahn). ~mag'istrate, der Polizeirichter.

police'man (pl. ~men), der Polizeidiener, Schutzmann; sam. die (blaue) Schmeißfliege.

police'-office, das Polizeiamt. ~officer, der Polizeibeamte. ~rate, die städtische Steuer zur Unterhaltung der Polizei. ~rid'den, p.a. von der Polizei tyrannisiert. ~ser'geant, der Polizeisergeant. ~sta'tion, die Polizeiwache. ~supervi'sion, die Polizeiaufsicht.

pōl'icled, a. als Gemeinwesen (wohl) geordnet, eingerichtet.

A. pōl'icy, 1. die Politik, Staatswissenschaft; 2. a) die Staatskunst, Staatskunde, Staatsflug; commercial ~, die Handelspolitik; b) die (Welt-)Klugheit; Schlaueit, Verschlagenheit, List; 3. Se. das Gebiet, über welches man als Herr gebietet; bes. die Anlagen rings um einen Landst.

B. pōl'icy, 1. der Staatsbündnis, die Allianz; 2. der Versicherungsschein, die Police; ~ of honour, die Ehrenpolice (auf Waren, deren Vertrieb gesetzlich verboten ist); ~ of insurance, die Affekturanzpolice; ~ in blank, die Police für ungenannte Versicherer; blank ~, das Policenformular (mit offenen Stellen zum Ausfüllen); floating ~, eine Feuerassuranz-Police auf Waren ohne Wertangabe; open ~, die untagierte Police (ohne genaue Wertangabe); valued ~, die tagierte Police (mit genauer Wertangabe); vgl. wāger-. ~broker, der Affekturanzmännchen. ~holder, der Inhaber eines Versicherungsscheins, der Versicherte.

pōl'igār, f. polygar.

pōl'ing, 1. das Pfählen; Stangenlegen; 2. das Beschalen (eines Tunnels).

A. Pōl'sh, a. u. s. polnisch; das Polnische (Sprache).

B. to pōl'ish, I. t. 1. polieren, glänzend machen, glätten, abreiben; (Stiefel) putzen od. wischen; sl. to ~ the Queen's iron with one's eyebrows, sich ans Eisengitter des Buchthauses lehnen, sitzen, brummen; to ~ up, herausputzen; 2. a) verfeinern, gestittet machen; verschönern, zieren; b) to ~ off, die letzte Feile an (etw.) anlegen, glätten, abrunden; sl. (einen Gegner im Faustkampf) gründlich verhauen; (mit Worten) abfertigen; j. abmurren; etw. aufessen. II. i. sich polieren lassen; Glanz bekommen. ~s, a. 1. die Politur, die Glätte, der Glanz; French ~, die französische Politur, od. Schellack-Politur; 2. (~ment) die Verfeinerung; Feinheit, feine Sitte. ~able, a. polierbar. ~er, 1. der Polierer, Abglätter; 2. das Polierzeug, Glättwerkzeug.

pōl'ish'ing, das Polieren, Glätten. ~brush, die Polierbürste; Wischbürste. ~iron, der Polierstahl. ~paste, die Glanzwiche (für Leber); die Möbelpolitur. ~pow'der, das Polierpulver. ~slate, min. der Polierschiefer, Silbertrüpel. ~tool, das Glättwerkzeug, der Glättzahn.

polisson, der Lederliche Kerl, Stroch.

polite', a. (~ly, adv.) höflich, artig, fein, geschliffen; offensive to ~ ears, den Ohren Gebildeter anstößig; ~ learning, ~ literature, die schönen Wissenschaften; ~ society, die feine Gesellschaft. ~ness, die Höflichkeit, Artigkeit, Feinheit.

politesse, die (übertriebene) Artigkeit u. Höflichkeit.

pōl'it'ic, I. a. († ~ly, adv.) 1. politisch, † außer in body ~, der Staatskörper; 2. † a) staatsflug; b) weltflug; schlau, verschlagen, arglistig, hinterlistig. II. s. 1. † a) der Politiker; b) sam. der Politikus, verschlagene, hinterlistige Mensch; 2. ~s, (pl. u. sl.) a) die Politik, Staatswissenschaft, Staatskunst; ~s of trade, die Handelspolitik; b) die Staatsflugheit; c) die Staatsmaxime; he is out in his ~s, seine Weisheit ist zu Ende.

poli'tic'al, a. (~ly, adv.) 1. politisch; den Staat betr.; volksbürgerlich; ~ arithmetic, die Statiistik; ~ economist, der Staats- od. Nationalökonom, Volkswirt; ~ economy, die Staatsökonomie, Volkswirtschaft (lehre); 2. staatskundig, staatsflug; 3. † (welt)flug, schlau.

poli'tic'ster, der politische Kannegießer.

to poli'tic'ate, i. Am. politisieren, sich mit Politik befassen.

pōl'it'ician (shan), 1. der Politiker; Staatsmann; staatsfluge Mann; 2. der Schlaupf, Ränkeschmeich.

pōl'ity, die Regierungsform, Verfassung; ecclesiastical ~, die kirchliche Hierarchie.

to pōlk, i. Polka tanzen.

pōl'ka, 1. die Polka (Tanz u. Musik); 2. (~jack'et) eine kurze (gestrichelte) Damensacke.

A. pōll, 1. a) der (Hinter-)Kopf, Schädel; b) f. pollard, 1; 2. a) die Wählerliste; b) die Wahlliste, Liste der Gewählten (während oder nach der Abstimmung); to be at the head of the ~, die meisten Stimmen haben; c) die Stimmzählung (durch Händschau), Abstimmung, Wahl; die Stimmzähl; d) der Wahlort. to ~, I. t. 1. a) löpfen, foppen, foppen, abhauen; behauen; b) (das Haar) fupfen; (die Wolle ab)sheren; * ~ed, p.a. wüß,

zahl; 2. (bes. zu Wahlsweiden) in eine Riste eintragen. II. i. seine Stimme abgeben, stimmen (für, für).

B. poll, s. 1. die Schar der Studenten, welche sich mit dem Baccalaureats-Examen ohne Auszeichnung (pass-examination) begnügen; 2. dies Examen selbst.

C. Poll, 1. für Mary, Rieze, Rielchen; 2. poll (klein, a) (wie pol) für parrot, Papagei; b) sl. das Frauenzimmer. ~parrot, das schwafthafte Frauenzimmer, die Plaudertasche.

poll'lack, zo. eine Art Weifling (ein Seeisch, *gadus pollachius*).

poll'lard, 1. zo. eine Art Weifflisch (*leuciscus cephalus*); 2. das Gekappte, Gekupfte, Beschnittene: a) (-tree) der (öfter) gekappte Baum; b) die beschnittene Münze; c) der Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat; 3. ~s, pl. die (feine) Weizenkeile. to ~, t. (Bäume) lappen.

poll'ax, f. pole-axe.

poll'-book, die Wahlliste. ~clerk, der Schreiber, der die Wahlstimmen einträgt. ~day, der Wahltag.

poll'en, 1. das feine Mehl; 2. bot. der Blütenstaub.

poll'er, 1. der Kappenbe, vgl. to poll; 2. a) f. poll-clerk; b) der Abstimmende, Wähler.

poll'-e'vil, vet. die Nasenstiel (der Pferde).

poll'icita'tion, das (einfeltige) Versprechen.

poll'ic'tor, der (altröm.) Leichenwäscher.

poll'ing'-booth, ~-place, das Wahllokal, wo die Abstimmungen vor sich gehen.

poll'ing'eroüs, a. blütenstauherzeugend.

poll'ing'wig, provinc., ~wög, Am. die Kaulquappe (unentwickelter Frosch).

poll'lock, f. pollack.

poll'-money, ~tax, die Kopfsteuer.

to poll'nt'e', t. besteden; besudeln; entweihen, schänden. ~ted, p.a., t. ~te', a. bestedt. ~tedness, die Befledtheit.

~ter, der Befledder zc.

poll'ntion, 1. die Befledung, Verunreinigung; bibl. der Gögendienst; 2. med. die Pollution.

Poll'lux, myth. Pollux, Kastors Zwillingbruder.

Poll'y, Rielchen, für Mary.

pö'lo, eine Art Ballspiel zu Pferde.

pölonäise', die Polonäse: 1. ein kurzes Damenkleid; 2. ein Tanz; f. polacca; 3. f. polonoise.

Pölonäse', I. a. polnisch. II. s. das Polnische.

Pölonäse', Charakter bei Shakespeare.

pölonäse', ein Musikstück im Dreiviertel-Takt.

pölonäse' (für Bologna sausage), trockene Brust aus halbgebacktem Fleisch.

pölt, sam. der Schlag, Stoß. ~'foot, der Klumpfuß.

pöltroön', I. a. der Hosenfuß, die Remme. II. a. t. memmenhaft; niedrig, gemein.

pöltroön'n'cry, die Feigheit. ~sh, a. feigherzig.

pöltverino [auch in], die salinierte Pflanzengasche.

pö'ly, f. poley.

pöly'acous'tic, a. schallvermehrend. ~adel phia, Lat. pl. bot. die Pflanzen mit Staubfäden, die in drei od. mehr Bündel verwachsen sind. ~adel'phian, ~adel'phous, a. bot. polyadelphisch, mit Staubfäden, die in drei od. mehr Bündel ver-

wachsen sind. ~än'dria, Lat. pl. bot. die vielmännigen Pflanzen. ~än'drian, ~än'drous, a. bot. vielmännig, mit vielen dem Blütenboden eingefügten Staubfäden. ~än'dry, die Vielmännerei.

pölyän'thus, pölyänth, bot. 1. die hohe Schlüsselblume od. Primel (*primula elatior*); 2. die Tagette (*narcissus polyanthus*).

pöly'archist [auch pölyär'kist], der Anhänger der Vielherrschaft (~archy).

pöly'antögr'aphy, die Kunst der Handschriftenvervielfältigung. ~cär'pon, bot. das Nagelkraut. ~cär'pous, a. bot. vielrüdlig.

pöly'chörd, I. a. vielfältig. II. s. ein der Bagge ähnliche, zehnfaltiges Instrument.

pölychromät'ic (pöly'chröme), a. mehrfarbig geschmückt, bunt bemalt.

pöly'chrömy [auch pölykrö'mi], die Buntfärbung v. Statuen, Gebäuden zc.

pöly'cötyl'don, bot. die Pflanze mit mehr als zwei Samenlappen. ~cötyl'd'q-nous, a. bot. mehr als zwei Samenlappen habend.

pöly'c'ratös, Polykrates, Tyrann von Samos († 522 v. Chr.).

Pöly'döre [od. dör], Charakter bei Shakespeare.

pöly'foil, f. multifoil.

pölygä'mi'an, bot. I. a. polygamisch, mit Zwitterblüten, d. h. männlichen u. weiblichen Blüten auf derselben Pflanze. II. s. (Lat. pl. ~a) die polygamische Pflanze.

pölyg'am'ist, der Verteidiger der Vielweiberei; der in Vielweiberei Lebende. ~ous, a. 1. die Vielweiberei betr.; 2. f. polygamiau, I. ~y, die Vielweiberei.

pöly'gär, der (ostindische) Waldbewohner, od. Häuptling.

pöly'gärehy [od. pölygär'ki], f. ~archy.

pölygäs'tric, a. zo. mit vielen Magen-fäden.

pölyg'enoüs, a. viel od. verschiedenartig.

pöly'glöt, I. (pölyglöt'tic) a. viele Sprachen verstehend, od. enthaltend, umfassend. II. s. 1. der vieler Sprachen Kundige; 2. die Polyglotte, das mehrsprachige Bibel od. andere Werk.

pöly'gön, math. das Polygon, Vieleck.

pölyg'ön'al (~ous), a. polygonal, viel-eckig; ~al masonry, arch. die Zyklopenmauer (aus vieleckigen Blöden); ~al numbers, pl. die Polygonalzahlen. ~üm, bot. der Knöterich.

pölygonö'm'etry, die Polygonometrie, Messung der Vielecke.

pöly'gräm, die Figur aus vielen Linien. ~gräph, die Briefkopiermaschine.

pölygräph'ic(al), a. (~ally, adv.) polygraphisch, mit einer Kopiermaschine hergestellt.

pölyg'raphy, die Chiffreschriftkunde.

pöly'gyn, bot. die Pflanze mit vielen Stempeln, od. vielweibige Pflanze.

pölygyn'ia, Lat. pl. bot. die vielweibigen Pflanzen. ~ian, pölyg'ynous, a. bot. vielweibig, mit vielen Stempeln.

pölyg'yny, die Vielweiberei.

pölyh'ödr'on (pl. ~s, ~ous), 1. math. das Polyeder, der vielseitige Körper; 2. das Polytop, Bervielfältigungsglas, Bervielfältigungsperspektiv. ~al, ~ous, poly-

h'ödr'ic(al), a. math. vielseitig.

pölyh'is'tor, der Polyhistor, Vielwisser.

Pölyhym'nja, myth. Polyhymnia (Muse der lyrischen Dichtung).

pöly'l'og'y, die Geschwätzigkeit. ~quänt, a. geschwätzig.

pölymät'hic, a. vielgelehrt.

pölym'ath'ist, der Vielwisser. ~y, die Vielwisseterei.

pölym'eroüs, a. 1. vielteilig, vielgeliebter; 2. od. pölym'er'ic, chem. polymer.

pölym'erism, chem. die Polymerie (gleiche chemische Zusammensetzung bei ungleicher Beschaffenheit).

Pölym'nja, f. Polyhymnia.

pöly'mnite, min. der Dendrit.

pölymör'phous, a. polymorph(isch), vielgestaltig.

pölymör'phy, die Vielgestaltigkeit.

pöly'nöme, zo. der Flugbahn (Stichgruppe).

Pöly'nös'sja [zhja], Polynesien. ~an, I. a. polynesisch. II. s. der Polynesier.

pöly'nö'm'al, math. I. a. polynomisch, vielgliederig. II. od. pöly'nöme, s. das Polynom, die vielgliedrige Größe.

pöly'öm'matöüs, a. vieläugig. ~öp'tron, ~öp'trum, das Bervielfältigungsglas. ~ögrä'ma, das Polyorama, Panorama.

pölyön'om'ous, a. vielnamig; titelreich. ~y, die Vielnamigkeit.

pöly'p, f. polype.

pöly'pary, der Polypentod, die Koralle.

pöly'pö [auch pöly'pö], zo. der Polyp.

pöly'pö'an, a. die Polypen betr., polypenartig.

pölypët'aloüs, a. bot. vielblättrig, mehr als sechs Blumenblätter habend.

pölyph'agous, a. vielessend.

Pölyphème, Pölyphémus, myth. ein Cyclop bei Homer.

pöly'phö'njan, das vielstimmige Instru-ment. ~phön'ic, pölyph'onoüs, a. polyphonisch, vielstimmig, vielstimmig.

pölyph'ön'y, 1. ~ism, die Bervielfältigung des Schalls; 2. a) das mehrstimmige Tonstück; b) der Kontrapunkt. ~ist, 1. der Bauchredner; 2. der Musikverständige, Kontrapunktist.

pölyph'y'llous [od. pölysil'lyus], a. bot. vielblättrig.

polyppier, f. polypary.

pölypif'eroüs, a. polypenerzeugend.

pöly'pöte, der versteinerte Polyp.

pöly'pödo [od. pödd], zo. 1. der Tausendfuß (*julus terrestris*); 2. f. polypody.

pöly'pödy, bot. der Tausendfüßler (*polypodium*).

pöly'pöroüs, a. vielporig.

pöly'pöus, a. polypenartig. ~üs, Lat. (pl. ~i, ~ues) 1. t. f. polype; 2. med. der Polyp (Auswuchs aus der Schleimhaut).

pölypragmät'ic(al), a. übergeschäftig.

pöly'scöpe, f. polyhedron, 2.

pöly'söp'aloüs, a. bot. mit mehreren Blütenhüllblättern versehen.

pöly'späst, mech. die Zugwinde, der Flaschenzug. ~spärm, bot. der Darm mit vielfamiger Frucht. ~style, arch. das vielfamige Gebäude.

pöly'spär'mous, a. vielfamig. ~syl-läb'ic(al), a. vielfältig. ~sylv'able, das vielfältige Wort. ~sylv'deton, gram. das Polyphedeton (öftere Wiederholung

des Bindewortes, *J. B. we have ships, and men, and money, and stores.*
~synthet'ic(al), *a. gram.* vielfach verbindend (*v. Sprachen*).
pōlytēch'nīc, *I. (al) a.* polytechnisch, alle Kunstgewerbe betr.; *(al) school*, die polytechnische Schule. *II. s.* (al institution) das Polytechnikum in London (steigende Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung).
pōlythē'ism, der Polytheismus, die Vielgötterei. ~ist, der Polytheist, Anhänger der Vielgötterei.
pōlythēis'tic(al), *a. (ally, adv.)* polytheistisch.
pōlyt'ypage, die Polytippie, Vervielfältigung einer Schrift od. eines (Etichs u. i. w.) Etichs.
pōlyt'ype, *I. a.* polytypisch; ~plate, od. *II. s.* die polytypierte Platte, der Abklatsch (eines Holschnitts). *to* ~, *t.* polytypieren.
pōlyzō'nal, aus vielen Ringen od. Reifen bestehend; vielringig (bes. ~lens).
pōm'ace, die Apfel-Trester (pl.).
pōmā'ceous [ahus], *a.* Apfel betr.; apfelartig.
pōmā'der, die Ambralugel, Barfuntugel.
pōmā'tum (+ pōmā'de'), die Pomade. *to* ~, *t.* pomadieren.
pōmē, bot. die Kernfrucht, Apfelfrucht. *to* ~, *i.* rund wachsen, Köpfe ansetzen.
pōmegrā'ate, bot. die Granate; (~tree) der Granatbaum (*punica granātum*).
pōmē'lion, *f.* pommelion.
pōmerō'y'al, pōmē'rō'y, der Königsapfel.
pōmē'wāter [auch pōm], ein saftiger Apfel.
Pōmērā'nij'a, Pommern. ~an, *I. a.* pommerisch; ~an dog, zo. der Spitz (*canis pomērānus*). *II. s.* der Pommer.
pōm'ey, her. das grüne Rondele.
Pōm'fret, *f.* Pontefract.
pōm'f'eros, *a.* äpfeltragend.
pōm'mage, *f.* pomace.
pōmme, her. der kleine Apfel.
pōm'mel, *I.* der Knopf, Knopf; *2.* der Degentknopf; *3.* der Sattelknopf. *to* ~ (~led, ~led), *t.* paffen, knuffen, schlagen; durchprügeln; *to* ~ *to* a jelly, windelweich prügeln. ~led, *a.* her. mit einem Knopfe, od. mit Knöpfen versehen.
pōmmē'lion, die Traube hinten an der Skanone.
pōmōlōg'ic(al), *a.* pomologisch, die Obstkunde betr.
pōmōl'og'ist, der Pomolog, Obstkenner. ~y, die Pomologie, Obstkunde.
Pōmō'nā, myth. Pomona (Obstgöttin).
pōmp, *I.* + der glänzende Aufzug; *2.* der Pomp, die Pracht, das Gepränge.
Pōmpō'jus [od. ē'yus], Pōm'pey, Pompejus (röm. Feldherr).
Pōmpō'jan [od. ē'yān], *I. a.* pompejanisch. *II. s.* der Pompejaner.
Pōmpō'i [auch ē'yī, od. ē'yī], (die St.) Pompeji.
pōm'pelmois, bot. die Pampelmuse (von *citrus decumāna*).
pōm'pet, typ. der Druckerballen.
Pōm'pey, *f.* Pompeius.
pōm'phol'yx, chem. das Zinkoxyd, weiße Nichts, die Zinkblumen.
pōm'pion, bot. der (gemeine, od. Gelb-) Kürbis, die Pflanze (*cucurbita pepo*).

pōm'pīre, der Birnapfel.
pōmpō'leous, *f.* pompelmous.
pōmpō'sō, (ital.) mus. pomphast.
pōm'pous, *a. (ly, adv.)* pomphast, prächig; prunkend, prahlend, hochtrabend; wichtigthuend. ~ness, pōmpōs'ity, der Pomp, die Pomphastigkeit, das prunkende Wesen; das Hochtrabende; die Wichtigthuerei.
Pōmp'tine [od. tīn], *f.* Pontine.
pōm'wāter [auch pōm], *f.* pomewater.
pōn, fam. für upon.
pōnce, *sl.* der Louis; Pennbruder.
pōn'chō [ish, auch ah], (fäbam.) *1.* der Poncho, baumwollene Mantel; *2.* ein derber wollener Stoff, Kamelott.
pōnd, der Teich, Weiher; ~for fish, fish'~, der Fischteich. *to* ~, *t.* zu einem Teiche machen; in einem Teiche ankommen.
to pōn'der, *I. t.* erwägen. *II. i.* nachsinnen (on, od. upon, auch over, über).
pōn'der'able, *a.* wägbar. ~ableness, pōnder'abil'ity, die Wägbarkeit. ~al, *a.* gewogen. ~ally, *adv.* nach dem Gewichte. + *to* ~üte, *t.* (ab)wägen.
+ pōnderā'tion, die (Ab)Wägung; das Erwägen, Sinnen.
pōn'der'ingly, *adv.* sinnend; mit Überlegung. ~ous, *a. (ously, adv.)* *1.* a) schwer, gewichtig, wichtig; ~ous spar, min. der Schwerpat; b) schwerfällig; *2.* nachdrücklich, gewaltig. ~ousness, pōnderōs'ity, die Gewichtigkeit, Schwere, das Gewicht; die Schwerfälligkeit.
Pōndjēh'er'ry, Pōndjēh'er (indische St.).
pōnd'-'lily, bot. die Wasserrose (*nymphaea*). ~weed, bot. das Laichkraut (*potamogeton*).
pōne, Am. eine Art Brot (aus Maismehl, Milch u. Eiern).
+ pō'nent, *a.* westlich.
pō'ney, *f.* pony.
pōn'gēo, eine Art grober Seide.
pōn'gō, zo. der Bongo (Gorilla, Orang-Utang, Schimpanse).
pōn'jard [yard], der Dold. *to* ~, *t.* erdolchen.
pōns āsīnō'rūm [od. nō'], Lat. wörtl. die Eiselsbrücke, d. i. der 5. Satz Euslids; fig. die (wissenschaftliche) Schwierigkeit.
Pōn'sonby, eam.B.
+ Pōnt, für Pontus.
pōn'tac, der Pontac (franz. herber Rotwein [aus den Pyrenäen]; auch eine Art Apwein).
pōn'tage, der Brückenzoll.
+ Pōn'tefruct (meist gepr. u. oft gefchr. Pōm'fret), St. in Portsmouth.
Pōn'tic, *a.* pontisch, das Land Pontus (Pōn'tus), od. den Pōn'tus Euxi'nus (das Schwarze Meer) betr.; ~sea, das Schwarze Meer.
pōn'tiff, *1.* der altröm. Pontifex, Oberpriester; *2.* der Papst.
pontif'ic(al), *I. (pontif'ic) a. (ly, adv.)* *1.* + art ~, die Brückenbau-Kunst; *2.* (ober)priesterlich; *3.* päpstlich; ~state, der (ehemalige) Kirchenstaat; *4.* feierlich. *II. s.* *1.* das Pontifikale od. Ceremonienbuch der Bischöfe; *2.* ~s, pl. die bischöfliche (od. priesterliche) Amtstracht, der Ornat.
pontif'icāte, *1.* das Pontifikat, Oberpriesteramt; *2.* a) (pontif'icā'ity) die päpstliche Würde; b) die päpstliche Negierung.

• pōn'tif'ice, das Brückenwerk.
Pōn'tine [od. tīn], *a.* pontinisch; ~marshes, pl. die Pontinischen Sümpfe.
Pōn'tius [sh] P'tiate, Pontius Pilatus.
pōnt'levīs, das lezengerade Aufbaumen (eines Pferdes).
pōntōōn, mil. der Ponton, Brückenlahn. ~bridge, die Pontonbrücke, Schiffsbrücke. ~carriage, der (zweiwädrige) Pontonwagen. ~train, der Pontontrain. ~waggon, der Pontonwagen.
pōnton(n)er, der Pontonnier, Soldat zum Brückenschlagen.
pō'ny, *1.* das (od. der) Pony, das (schotische) Pferdchen; *2.* sl. (bei Wettrennen) ein Betrag von 25 Guineen; *to pot the* ~, das Geld aufzählen, blechen; *3.* die (v. Schülern gebrauchte) Übersetzung (eines Schriftstellers), Mathe, Eiselbrücke. *to* ~ (up), *t.* sl. (Geld) herausdrücken. ~chaise, die kleine Chaise, Goldchaise. ~purse, Am. die aus dem Stegreif veranstaltete Geldsammlung. ~trap, die Spielhölle.
P. O. O. [pā ō ō], für post-office order.
pōod, das russische Pud (36 engl. Pfd.).
pōō'dle, der Pudel(hund).
pōoh! (pōō! pōōf!) int. pah! ach was! dummes Zeug!
to pōoh-pōoh', *I. i.* ein (geringschätzendes) Pah ausstoßen, geringschätzig urteilen. *II. t.* etw. mit einem Pah abthun, über etw. (als unerheblich) hinweggehen; über etw. die Nase rümpfen; *to* ~ s.o. (down), *i.* (geringschätzig) abfertigen.
A. pōol, der Pfuhl, Teich, die Lache; der eisfreie Strich Wasser in eisbedeckter See; vulg. der Themsehafen Londons. ~snipe, zo. der rotsüßige Wasserläufer (*totanus calidris*). ~work, das Bodwerk.
B. pōol (pōole), *1.* der Einsatz im Spiele; *2.* das Boule(-Billard)spiel (wobei jeder Spieler einen gleichen Einsatz glebt).
pōō'nā, sl. das Pfund Sterling.
pōōn'-wood, ein ostind. Schiffsbaumholz, das Singaportholz.
A. pōop, mar. die Hütte (oberstes Stodwerk des Achterschiffes). *to* ~, *1. t.* mar. v. hinten fassen, auf das Hinterteil (eines Schiffes) treffen (v. Wellen od. anderen Schiffen); *to be* ~ed [pt], eine Stürzsee (~ing sea) von hinten bekommen; einen Stoß von hinten bekommen; *2.* * (wie eine Stürzsee) überwältigen.
B. pōop, vulg. der Bup, Wind. *to* ~, *1.* pupen.
pōop'-deck, das Hüttendeck. ~lad'der, die Poopitreppe, Treppe zum Hochbed am Hinterteile des Schiffes.
pōōr, *a.* *1.* arm; dürftig; the ~, pl. die Armen; ~neighbourhood, das Armenviertel; ~in spirit, bibl. arm am Geist, geistlich arm; vgl. church-mouse u. Job; *2.* armfelig, ärmlich, elend, schlecht; erbärmlich; verjagt, feige; ohne Würde, gemein; ~I, ~me, ich Armer; a ~look-out, eine schlechte Aussicht; *to cut a* ~figure, eine klägliche Rolle spielen; *to make but a* ~shift, sich kümmerlich besellen; I am a ~sailor, ich vertrage die Seefahrt nicht gut; ich bin nicht seefest; *3.* gering, niedrig; *4.* a) kränklich, schwach; b) mager (auch techn.); dürr, unfruchtbar; *5.* (als losender, auch bebauernder Ausdruck) lieb; my ~George, mein armer (guter, lieber) Georg; mein verstorbener (od. seliger)

Georg; ~ little thing, das gute (Liebe) kleine Geschöpf, sam. das arme Dingelchen.
~'box, die Armenbüchse, Armenbüchse.
~'house, das Armenhaus.
poor'ish, a. sam. ziemlich arm, ärmlich, armelig, geringe.
poor'john (auch poor John'), der eine gefaltene Stodsch.
poor'law, das Armengesetz; ~law board, die (oberste) Behörde für das Armenwesen; ~law commissioners, pl. die Mitglieder der Armenbehörde.
poor'ly, I. adv. arm u., f. poor; ~ off, schlimm daran. II. a. unpöflich, künlich, matt; ~ time, die Periode (der Frauen).
poor'-man's pep'per, bot. die breitblättrige Kresse (*lepidium latifolium*). ~man's side', die Südseite der Themse in London.
poor'ness, 1. die Armut, Dürftigkeit, der Mangel; ~ of spirit, bibl. die wahre Demut, Barmherzigkeit des Herzens; 2. die Armeligkeit, Ärmlichkeit, Niedrigkeit; 3. die Magerkeit, Unfruchtbarkeit; der geringe Gehalt.
Poor Richard, Pseudonym Franklins.
poor'-rate, ~s-rate, die Armensteuer, Armensteuer. ~s-box, f. ~box. ~spirited, a. mutlos, feige, verzagt. ~spiritedness, die Mutlosigkeit.
poor'y, a. vulg. für pretty.
pop, I. int. paff! Natsch! huch! ~ goes the weasel, huch! fährt's Wiesel hin (Gassenlied u. Tanz). II. s. 1. der Paff, Puff, Katsch, Knall; Schuß; Schnal; to give a ~, mit der Zunge schnalzen; 2. alles plötzlich knallende; das (Taschen-)Zergerol, der Knall; das mit einem Knalle sich entladende Getrüm, wie Zugwerfer u. to ~ (~ped [pt], ~ped), I. i. 1. a) paffen, paffen, knallen, placken, klatzen, schnalzen; b) herausschlagen, (unüberlegt) schwatzen, plappern; 2. huchsen, wischen, schnellen, (plötzlich) hinfahren; 3. to ~ along, fortwischen, fortgehen. to ~ forth, heraussfahren. to ~ in, hereinplagen, hereinfahren; einen kurzen Besuch (sam. eine Stippvisite) machen. to ~ into sone's head, jm. in den Kopf fahren. to ~ off, fortchuschen; sl. abtragen, abfahren (herben). to ~ out, heraussfahren; plötzlich an den Tag kommen; entwischen. to ~ up, plötzlich in die Höhe schnellen, aufahren; auftauchen. to ~ upon (od. on) s.t., auf etw. losfahren; plötzlich auf etw. stoßen. II. t. 1. plötzlich (bes. unvermutet) hervortreten, mit etw. heraussfahren; 2. a) (off) losbrennen, abschießen (eine Pistole); (j.) erschießen; (mit etw.) losplagen; to ~ a question, plötzlich eine Frage stellen; to ~ the (interesting) question, (einer Dame) den (Heirats-)Antrag machen; has he ~ped yet? hat er schon angehalten? b) versetzen (im Pfandhaus); 3. to ~ away, hastig wegstun, versetzen. to ~ in, plötzlich hineinstechen; to ~ in a word, ein Wort dazwischen werfen. to ~ into sone's hand, jm. in die Hand drücken. to ~ off, schnell wegstaffen, aus der Welt schaffen; verdrängen; auflösen. to ~ on, antun, anlegen, anziehen. to ~ out, hastig hinausstechen; to ~ out a word, ein Wort fallen lassen; * to ~ out a.o. from s.t., j. um etw. bringen. to ~ up,

mit etw. in die Höhe fahren, (etw.) aufrichten.
A. pope, 1. a) der Papst; b) eine ausgestopfte Figur, die man am 5. November zu verbrennen pflegt; 2. der Pope (der griechischen Kirche); 3. zo. der Kaulbarsch (*acerina vulgaris*). ~ Joan, die Päpstin Johanna; auch ein altes Kartenspiel.
B. Pope, Jam.N.; Alexander ~, eDichter (1688—1744).
pope'ldom, das Papsttum, die päpstliche Würde. ~ling, der Päpster.
~poperin, f. poprin.
pop'ery, das Papsttum, die Päpstelei.
pope's-crown, die dreifache päpstliche Krone. ~eye, eine mit Fett umgebene Drüse im Dicken; das fette Stück einer Schöpfkeule, Pfaffenbüschchen. ~head, die Schreule (zum Fegen der Deden). ~nose, f. parson's nose.
pop'glove, f. foxglove. ~gun, die Knallbüchse, auch die Pistole.
pop'jūy, 1. zo. a) der Papagei; b) der Grünspecht (*picus viridis*); 2. der Vogel beim Bogelschießen; 3. der schwagende Raffe.
pop'ish, a. (~ly, adv.) papistisch; ~plot, eine angebliche Verschwörung der Katholiken Englands gegen die Protestanten (1678).
pop'lar (~tree), bot. der Pappelbaum (*populus*); white ~, die Silberpappel (p. alba).
pop'lin, der Popelin (leichtes wollenes Zeug).
poplit'gal, ~le, a. die Kniekehle betr.
pop'ped [t], a. sl. böse, vertriehlich.
pop'per, sl. die Pistole, Pistole.
pop'pet, f. puppet.
pop'ping-bail, ein am Rande des Schlags holzes abrollender Ball. ~crease, das Schodmal (im Gride).
pop'ple, vulg. für poplar.
A. pop'py, bot. der Mohn (*papaver*), auch als Schlafmittel; red ~, der wilde Mohn; white ~, o'pium~, der Gartenmohn (p. somniferum). ~head, der Mohnkopf.
B. pop'py, arch. der Knopf, die rosettenartige Verzierung an Ghorstühlen.
~pör'rin, eine Art Birne.
pop'-shop, sl. das Pfandhaus.
pop'sy-wop'sy, sl. das Liebes, Schüßchen.
pop'ulace, das gemeine Volk, der Pöbel.
pop'ular, a. (~ly, adv.) 1. dem Volke angehörig; gemein, vom gemeinen Volke; in ~ use, im gewöhnlichen Leben üblich; a ~ commotion, ein Volksaufstand; ~ opinion, die allgemeine Ansicht; ~ fables, ~ tales, pl. die Volksmärchen; ~ government, die Volksherrschaft; ~ schools, pl. die Volksschulen; 2. gemeinverständlich, leichtfaßlich; ~ writer, der Volksschriftsteller; 3. beim Volke beliebt; 4. ~ herablassend, leutselig, um die Volksgunst buhend; 5. im Volke herrschend; ~ disease, die endemische Krankheit; 6. Am. eitel; eingebildet. ~ness, f. popularity.
pop'ular'ity, 1. die Popularität; Volkstümlichkeit; Volksmäßigkeit; 2. der Volkston, die Volkssprache; 3. die Gemeinverständlichkeit; 4. die Beliebtheit beim Volke; Volksgunst.
pop'ulariz'ation, die Popularisierung, Verbreitung unter dem Volke.
to pop'ularize, t. popularisieren, gemeinfaßlich machen; unter dem Volke verbreiten od. beliebt machen.

to pop'ulate, t. bevölkern.
pop'ulation, die Bevölkerung.
pop'ul'ous, a. (~ously, adv.) vollreich.
~ousness, ~popul'osity, die Volksmenge, starke Bevölkerung.
pop'-vis'it, sam. der kurze Besuch, die Stippvisite.
por'beagle, zo. der Feringshai (*lamna cornubica*).
por'cite, ~ated, a. mit Längsstrichen u. Furchen (versehen).
por'celain (auch por'slan, por'selan, por'slan, por'slan, por'selan), 1. das Porzellan; die Porzellanwaren (pl.); painter on ~, der Porzellanmaler; 2. bot. f. purslain. ~clay, ~earth, min. die Porzellanerde, der Kaolin. ~shell, zo. die Porzellan[schnecke] (*cypraea porcellana*).
por'cell'neous, ~an'ic, a. porzellanartig.
porch (auch o), 1. die Borhalle, Thürhalle, der Überbau vor dem Portal; das Borhaus; * the porches of mine ears, der Eingang meiner Ohren; 2. der Porzellan, die Säulenhalle; 3. die Halle (zu Atthen), in welcher Xenos (zu Anfang des 3. Jahrh. v. Chr.) lehrte; die Stoa, stoische Schule.
Por'cia [shiz], Porcia (röm. RN.); Por'cius [shiz], Porcius (röm. RN.).
por'cine (auch sin), a. das Schwein betr.; schweinartig.
por'cupine, zo. das Stachelschwein (*hystrix*). ~fish, zo. der Stachelschweinisch (*diodon*). ~quill, der Stachelschweinisch.
A. pore (auch o), 1. die Pore, das Schweissloch (gew. ~s, pl.); 2. das Löchchen; die (Gefäß-)Zelle, (Holz-)Pore.
B. to pore (auch o), i. (on s.t., etw.) genau u. forschend ansehen; (in) hineingucken, spähen; to ~ upon (od. on, over) a book, über einem Buche sitzen, darin vertieft sein, büffeln.
~pore'blind (auch o), a. f. purblind.
por'rer (auch o), der emsig Studierende, Bücherturm.
por'rage (auch j), ~gy (auch j), zo. eine Art Brasse (*sparus*).
por'rif'orm (auch por'r), a. porenförmig. ~ness, die Porosität.
por'ism (auch por'r, od. por'r), math. 1. ein Satz, demzufolge eine Aufgabe unbestimmter Art ist, d. h. unendlich viele Lösungen zuläßt; 2. der Folgeschatz.
por'ismat'ic(al), por'ist'ic(al), a. Folgeschatz betr.
por'rite (auch o), zo. die Schwammkoralle (*madrepore*).
pork (auch o), das (gefalgene od. ungefalgene) Schweinefleisch. ~but'cher, der Schweinefleischhändler. ~chop, das Schweinefleisch. ~ea'ter, der Schweinefleischesser, Richtigjude. ~fix'ings, pl. Am. eingefalgene Schweinefleisch. ~pie, die Schweinefleischpastete (mit Rand); (~pie hat) der kleine runde Damenhut mit aufrecht stehender Krempe.
por'ker (auch o), 1. a) das Schwein; b) das Ferkel; 2. sl. der Jude.
por'ket (auch o), por'king (auch o), das Schweinchen, Spanferkel.
Porkop'olis, hum. Am. Cincinnati (Schweinestadt, wegen seiner Schweinefleischereien).
por'k' (auch o)-stuffing, das Füllsel für Schweinebraten (aus Salbei mit Zwiebeln).

pörnogrâph [c], a. unzüchtig (u. Bildern u. Schriften).

pörnôg'raphy, 1. unzüchtige Wandmalerei in altrömischen Gebäuden; 2. die unzüchtige Literatur.

porô's'ty, die Porosität.

pô'rous [auch ô] (**porô'se'**), a. 1. porös, löcherig; mit Schweißlöchern (versehen); 2. schwammartig. ~ness, f. porosity.

pôr'pentine, **pôr'pîn**, f. porcupine.

pôr'pess, f. porpoise.

† **pôr'phyre** [auch fir], f. porphyry.

pôrphyll'ra'ceous [shus], ~rit'ic, a. min. porphyrtartig; porphyrisch.

to pôr'phyrize, t. porphyrisch machen, mit porphyrtartigen Flecken versehen.

pôr'phyry, min. der Porphyr; ~shell, zo. die Purpur- od. Stachelschnecke (*murex*).

pôr'p'oise, ~us, 1. zo. der Braunkäse (*phocaena communis*); 2. vulg. der dicke Axl.

porra'ceous [shus], a. lauchgrün.

porrêct', a. bot. u. zo. ausgefressen, vorgefressen.

pôr'rêt, der (Schnitt-)Lauch; die Schalotte.

pôr'rîdge, die Suppe; die Milch- od. Mehlsuppe; der Milch- od. Mehlsuppe; Se. (oat-meal ~) die dicke Hafermehlsuppe, der Hafermehlsuppe; keep your breath to cool your ~, vulg. halt's Maul. ~dish, ~plate, der Suppenteller. ~ea'ter (vulg. ~bel'ly), der Suppen- od. Breiesser. ~pot, der Suppen- od. Breitopf. **pôr'rînger**, der Suppen- od. Breinapf; * eine Art Frauenhaube.

porrî'gô, med. der Kopfgrind.

Pôr'sena, od. **Porsên'na**, Porzen(u)a, ein altetrurischer König.

A. to pôrt [auch ô], t. 1. † tragen; 2. mil. ~ arms! Gewehr zur Ladung rechts! (Kommando); * with ~ed spears, mit gefüllten Speeren; 3. mar. (das Steuer) links halten, wenden; ~! od. ~ the helm! (am) Backbord das Ruder! ~, s. 1. mar. a) die Lastigkeit, Tragfähigkeit, Last, der (Tonnens-)Gehalt, die Größe (eines Schiffes); b) (für larboard, bei. bei Befehlen) das Backbord, die linke Seite (eines Schiffes); the ship heels to ~, das Schiff liegt an der Backbordseite schief; hard a ~! hart Backbord! 2. a) die (statliche) Haltung (des Körpers), der Anstand; b) † das (großartige) Auftreten, die (feine) Lebensweise; die (vornehme Lebens-)Etelung; der (große) Gauschall; Aufstand, Staat; 3. mus. das Portamento, Tragen (der Stimme), allmähliche Gingleiten (des Gesanges).

B. pôrt [auch ô], 1. das Thor; die Pforte; to open the ~s, die Steine (im Damenspiel) aus der hintersten Reihe vorrücken; 2. mar. die Pforte, Pfortlufe; 3. the Port (groß) (the Sublime Port), die hohe (ottomanische) Pforte (türkische Regierung).

C. pôrt [auch ô], der Hafen; ~ of destination, der Bestimmungshafen; ~ of delivery, ~ of discharge, der Lösungshafen, Lösungsplatz; ~ of entry, der Einlaufhafen; ~ of lading, der Ladungshafen; to clear a ~, (aus einem Hafen) auslaufen.

D. pôrt [auch ô], fam. für ~wine, der Portwein.

pôr'table [auch ô], a. 1. († pôrt'ative [auch ô]) tragbar, beweglich; transportfähig; ~ chair, der Rollstuhl; ~ engine, die Lokomotive; ~ kitchen, der tragbare

Kochofen; ~ organ, das Positiv, die Zimmerorgel; 2. † erträglich. ~ness, **pôr'tabl'ity** [auch ô], die Tragbarkeit. **pôr't'** [auch ô]-ad'miral, der Hafenmeister (oberste Beamte über einen Kriegshafen).

A. pôrt'age [auch ô], 1. das Forttragen, Fortbringen, der Transport; 2. (porterage) der Trägerlohn; 3. mar. die Beifahrt, das Freigepäck (eines Seemanns zc.); 4. bef. Am. die Strecke, über welche die Schiffsladung von einem Schiffe zu einem anderen zu Lande transportiert werden muß; 5. mar. (port-hole) die Stüchpforte.

B. pôrt'age [auch ô], 1. das Hafengeld; 2. der Ratrofenlohn (eigentlich nur während das Schiff im Hafen liegt); 3. * die Ankunft im Hafen (?); 4. * die Stüchpforte.

pôr'tal [auch ô], 1. a. med. die Leberpforte (*porta*) betr.; ~ vein, die Pfortader. II. s. arch. das Portal, Prachtthor; der Haupteingang; ~s of heaven, pl. die Himmelspforten.

† **pôr'tance** [auch ô], das Verhalten.

pôr't'ate [auch ô], ~ant, her. schräg (wie auf der Schulter getragen, v. einem Kreuze).

pôr't' [auch ô]-bar, mar. der Hafensbaum. ~char'ges, ~du'ties, pl. die Hafengebühren, das Hafengeld. ~clear'ing, die Abfahrt, od. das Auslaufen aus einem Hafen. ~cray'on, der (Reide-)Stifthalter, die Bleistiftfalle; die Reifseher.

pôr'teûll's [auch ô], mil. das Fallgatter, Schußgatter, die Falltür. * to ~, t. durch ein Schußgatter einschließen. ~ed (st), a. mit einem Fallgatter versehen od. beschloffen.

Pôr'te [auch ô], f. port, B. 3.

porte-feuille, das Ministerportefeuille.

porte-monnaie, das Portemonnaie, Geldtäschchen.

to pôrt'end', t. vorbebedeuten, vorher verkünden, anzeigen.

pôr'tent', das Zeichen übler Vorbedeutung, schlimme Anzeichen.

pôr'tent'ous, a. (~ly, adv.) (Böses) vorbebedeutend, unglückschwanger; gräßlich, ungeheuer, schrecklich. ~ness, das Vorbedeutende; Schreckliche.

A. pôrt'er [auch ô], 1. a) der Träger; überbringer; b) (~ of the verge) der Stabträger, Bedell; 2. a) der (Last- od. Gepäcks-)Träger; ~s boy, ~s lad, der Laufbursche; b) (ware-house-) der Markthelfer; der (Kassens-)Vote; 3. das Porter (dunkelbraunes Bier). ~house steak, das große Beefsteak (für zwei Personen).

B. pôrt'er [auch ô], der Pfortner, Portier; Thortwarter; Thürtreter; ~s-lodge, die Pfortnerwohnung.

pôr't'rage [auch ô], 1. die Last, der Transport; 2. der Trägerlohn; die Transportkosten (pl.).

pôr'terly [auch ô], a. lastträgermäßig; derb, grob, gemein.

pôr't' [auch ô]-fire, mil. die Bünbrute; das Bünblich.

pôr'tso'ljô [auch pôrt], das Portefeulle, die Mappe. ~stand, der (od. das) Mappenpult.

† **pôr't'grêve** [auch ô], f. portreeve.

pôr't' [auch ô]-glave, der Schwerträger.

~hin'ges, pl. mar. die Pfortenhänge.

~hole, die Schießscharte; mar. die Stüchpforte.

~hooks, pl. mar. die Haken zur Befestigung der Pfortenhänge.

pôr't'iceô [auch pôrt'] (pl. ~s, ~es), arch. der Portikus, die Säulenhalle. ~ed, a. mit einem Portikus versehen.

† **Pôr'tingal** (l) [auch ô], I. a. portugiesisch. II. s. der Portugiese.

pôr'tion [auch pôrt'], 1. der Teil; der (verhältnismäßige) Anteil, die Portion; 2. a) die Gebühr; b) der Erbanteil, Rindesteil; die Apanage (fürstlicher Personen); c) der Brautschlag, die Aussteuer, das Heiratsgut. to ~, t. 1. (out) (aus)teilen, abteilen, verteilen (to, unter); 2. ausstatten (with, mit), aussteuern. ~er, der Aussteiler, Spender. ~ist, der Geistliche, der mit seinen Amtsgenossen die Zehnten teilt. ~less, a. ohne Anteil; ohne Mitgift; unverjort.

Pôr'tland [auch ô], ~Isle, eine kleine Halbinsel in Dorsetshire; ~stone, min. der Portland(alt)stein (Sololithformation); ~cement', der Portlandcement.

pôr't'ist [auch ô], f. portoise.

pôr't' [auch ô]-lid, mar. die Pfortlufe.

pôr't'lij'nêss [auch ô], die Statlichkeit, Würde; Behabigkeit. ~y, a. statlich, ansehnlich, wahrbevoll.

A. pôrt'man [auch ô] (pl. ~men), der Einwohner eines der cinque ports.

B. Pôr't'man [auch ô], eJam.ß.

pôr'tmân'teau [auch pôrt; tō] (pl. ~s [tōz], od. ~s), der Reisetoffer, Mantelfad, das Jellies.

pôr't' [auch pôrt']-mote, das Hafengericht. ~mouth, das Galgenmundstück (am Pferdebegehirt). ~mouthed bit, die engl. Randare, Galgenrandare.

pôr'tolse [auch pôrt'], mar. das Schandbed, der Schandedel; to ride a ~, mit Stengen u. Rufen in Hüll vor Anker liegen.

pôr'trait [auch ô], das Portrait, Bildnis; sl. der Sovereign (£ 1). ~pain'ter, der Portraitmaler. ~pain'ting, die Portraitmalerei.

pôr'trai'list [auch ô], der Portraitmaler. ~t'ure [auch ~t'ur], das Portrait, Bildnis; fig. die Abbildung, Zeichnung; das Abbild.

to por'trây', t. 1. a) abbilden, (ab-)malen; b) * bemalen; 2. fig. schildern, zeichnen, darstellen, beschreiben. ~gl, die (bildliche) Darstellung. ~er, der Abbildner, Nachbildner; Schilderer.

pôr't'reeve [auch ô], (ehemals) der Hafengerichter.

pôr't'ress [auch ô], die Pfortnerin.

pôr't' [auch ô]-regula'tions, pl. die Hafensordnung. ~ropes, pl. mar. die Pforttaue. ~sail, mar. das Pfortsegel, Ballastfleid. ~sale, com. die Warenversteigerung, Auktion. ~silla, pl. mar. die Pfortensbrenpel. ~tack'le, mar. der Aufholer der Stüchpforten, die Pforttalle. ~toll, f. ~charges. ~town, die Hafenstadt.

Pôr'tugal [auch ô], Portugal. **Pôr'tu'guêse** [auch ô], I. a. portugiesisch. II. s. der Portugiese; das Portugiesische.

pôr't' [auch ô]-vein, med. die Pfortader. ~war'den, der Hafenmeister. ~wine, der Portwein.

pôr'ry [auch pôr'], a. porös.

pôs, a. hum. für positive.

pôsâ'da, (spanisch) das Wirtshaus.

A. pôse, die Haltung, (gestünzte) Stellung; to throw o.s. into a ~, sich in (eine) Positur werfen. to ~, i. eine

(materielle) Stellung annehmen; to ~ as, figurieren od. auftreten als, sich geben als.
B. to pöse, t. (durch Kreuz- u. Querfragen) irre machen, verwirren, zum Schweigen bringen; gänzlich in Verlegenheit setzen.
posé, a. her. (mit allen vier Füßen) stehend (v. Tieren).
pö'ser, 1. der durch Kreuz- u. Querfragen in Verwirrung Bringende, der scharf Brüsende; 2. das Verwirrende, Verblüffende, schwer zu Beantwortende; that's a ~, das ist eine vertrackte (od. verzwickte) Frage, das läßt sich nicht leicht beantworten.
Posi'don, myth. Poseidon, der Meeresgott.
to **pös'it**, t. (etw.) setzen, (einen Satz) aufstellen. ~ed, p.a. an einen Platz gestellt.
posi'tion, 1. a) die Stellung, Position, Lage, der Stand; ~ in society, die gesellschaftliche Stellung; b) das Aufstellen, die Aufstellung; a gun of ~, ein Positionsgeschütz; 2. a) die Behauptung; b) der Satz, Grundsatz, Lehrsatz; 3. gram. die Position (Länge eines Vokals durch darauf folgende Konsonanten); 4. mus. die Lage der Hand (zum Greifen der Saiten) bei Geigeninstrumenten. + **al**, a. auf eine Stellung od. Lage Bezug habend.
pös'itive, I. a. positiv: 1. festgelegt, angenommen, überliefert, (gesetzlich) vorgeschrieben, gegeben; ~ law, das positive Recht, Satzungsrecht (vgl. natural law); 2. bestimmt, ausgemacht, zuverlässig, sicher, gewiß, wahr, wirklich; ~ fact, die feststehende Tatsache; this is proof ~, dies ist ein unwiderleglicher Beweis (that, daß); ~ offers, pl. com. feste Angebote; 3. a) behauptend, behauptend; beweisend, entscheidend; ausdrücklich, uneingeschränkt; b) ~ degree, f. s. 3; 4. a) fest überzeugt, gewiß, zuverlässig; to be ~ in (od. about) a thing, etw. als gewiß behaupten; etw. durchaus haben wollen; I am ~, ich weiß es ganz bestimmt; I am not ~ as to (od. about, auch of) that, das kann ich nicht für gewiß behaupten; b) rechthaberisch, eigeninnig, hartnäckig; 5. a) ~ quantity, math. die positive (mit dem Pluszeichen versehene) Größe; b) phys. positiv; ~ electricity, die positive (od. Glas-)Elektrizität; ~ pole, der positive magnetische Pol; der Nordpol; c) (Optik u. Photographie) positiv, dem Original entsprechend. II. s. 1. das Positive, die Wirklichkeit; 2. mus. das Positiv; 3. gram. der Positiv (unsteigerter Grundstufe des Adjektivs); 4. (~ picture) das positive (photographische) Bild. ~ly, adv. 1. positiv; ~ly electrified, positiv elektrisch; 2. sicher, gewiß, zuverlässig, unbestreitbar, unzweifelhaft; 3. schlechterdings, durchaus, ausdrücklich; we are ~ly ordered, wir haben gemessene Befehle.
pös'itive'ness, 1. (pös'itiv'ity) das Positive; die Wirklichkeit; 2. die Bestimmtheit, Zuverlässigkeit; 3. die Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, Rechthaberei.
pös'itiv'ism, die positive Philosophie (des Franzosen Auguste Comte (1797—1857), welche es nur mit den wirklichen Dingen selbst, nicht mit deren Ursachen zu thun hat. ~ist, der Positivist (Anhänger der positiven Philosophie).
pös'net, die kleine Pfanne; das Schüsselfeigen.

pösölög'ic(al), a. med. die Lehre v. der Größe der Arzneydosen (pösöl'ogy) betr.
pös'se, (Lat.) 1. das Einlönnen, die Möglichkeit; in ~, in der Möglichkeit; 2. a) (~ com'itatus) die gesamte wehrhafte Ritterschaft (einer engl. Grafschaft); der Landsturm; b) fam. der Schwarm, die Masse.
to **pös'sess'**, t. 1. besitzen, innehaben; to ~ knowledge, Kenntnisse haben; 2. besetzen, einnehmen; 3. erfüllen, beherrschen; to ~ the mind, den Geist erfüllen (so daß kein Zweifel aufkommt); to ~ the soul, die Seele durchdringen; 4. a) (of s.t.) in Besitz (einer Sache) setzen, zum Herrn machen; to ~ o.s. of s.t., rsl. sich einer Sache bemächtigen; b) to ~ o.s., rsl. sich beherrschen; c) überzeugen (of, von).
pös'sessed' [pöz'set'], p.a. 1. begabt, versehen (of, mit), im Besitz von; beglückt; 2. (with a devil, v. einem Teufel) besessen.
pös'ses'sion [pöz'sesh'qn], 1. der Besitz, das Besitzen; ~ is nine points of the law, (Rechtsgrundsatz als prv.) der Besitz macht neun Zehntel vom Recht aus (d. h. ist j. einmal thatsächlich im Besitz einer Sache, so hält es schwer, ihn durch Prozeßieren wieder daraus zu verdrängen); right of ~, das Eigentumsrecht; writ of ~, der (gerichtliche) Befehl an den Sheriff, jmd. den früheren Besitz anzuweisen; to be in ~ of s.t., etw. in Händen haben; to come into ~ of s.t., in den Besitz einer Sache gelangen; to get ~ of s.t., sich einer Sache bemächtigen; to get (od. to be in) ~ of the house, das Wort (im Parfamente) erhalten (od. haben); to give ~, to put in ~, in Besitz setzen; to have the ~ of s.t., im Besitz von etw. sein, etw. innehaben; to take ~ of s.t., von etw. Besitz ergreifen, in den Besitz einer Sache treten, etw. übernehmen; to take ~ of the mind, den Geist erfüllen; the taking ~ of s.t., die Übernahme einer Sache; to remain in ~ of the field, das Feld behaupten; the man in ~, der Gehülfe des Exekutors (der das auszusprechende Haus besetzt); 2. a) der Besitz, das Besitztum, Eigentum; b) die Habe, das Gut; c) ~s, pl. Liegenschaften, Besitzungen, liegende Gründe; 3. die Beseßtheit.
ary, a. Besitz od. Eigentum betr.
pös'ses'sive, I. a. (~ly, adv.) possessiv(isch): 1. den Besitz betr.; 2. gram. besitzanzeigend; ~ case, der (besitzanzeigende) Genitiv; ~ pronoun, od. II. s. das besitzanzeigende Fürwort, Possessivum.
pös'ses'sior, der Inhaber, Besitzer, Eigentümer, Herr. ~ory, a. 1. law, possessoris, den Besitz betr.; 2. besitzend; eigentümlich.
+ **pös'set**, heiße Milch mit Spirituosen (durch den Zusatz zu Wollsen gewonnen).
to ~, t. wie Wollen gerinnen machen.
pös'sibil'ity, die Möglichkeit; upon a ~, auf einen möglichen Fall hin, od. auf die bloße Möglichkeit hin; by ~, f. possibly.
pös'sible, a. möglich; in the most friendly manner (od. way) ~, in möglichst freundlicher Weise; make the best use ~ of it, ziehen Sie den möglichst besten Nutzen daraus; the strictest ~ ideas, die denkbar strengsten Vorstellungen.
pös'sibly, adv. möglicherweise; vielleicht; as far as you can ~ go, so weit Sie

nur gehen können; if I ~ can, wenn ich irgend kann, wenn es mir irgend möglich ist; nobody can ~ hear, unmöglich kann j. hören; can he ~ forsake us? kann er uns wirklich verlassen?
pös'sum, Am., uripr. fam. für opossum; to play ~ (od. to ~, i.), sich tot stellen, sich verstellen, täuschen.
A. **pöst**, 1. a) der Pfahl, Pfosten, Ständer; ~ of a door (od. window), der Thür- (od. Fenster-)Pfosten; to stand like a ~, wie ein Pfeiler (od. wie angenagelt) dastehen; from ~ to pillar, fig. von einem Orte zum anderen, hin u. her; to drive from ~ to pillar, von Pontius zu Pilatus (schiden); b) der Weispfosten; c) ~s, pl. die Pfähle zu beiden Seiten einer Rennbahn; to run (od. keep) within the ~s, fig. die rechte Bahn einhalten, nicht vom rechten Wege abweichen; to be on the right (od. wrong) side of the (winning) ~, auf das rechte (od. falsche) Pferd wetten; d) der Schandpfahl; knight of the ~, der Schandpfehlritter, falsche Zeuge; e) der Spieler im Centrum (beim Fußballspiel); f) f. sheriff's ~; 2. die Stütze; 3. a) der Pfosten; Stand, Platz; die Stelle; Station; at one's ~, auf seinem Pfosten; to keep the (od. one's) ~, auf seinem Pfosten stehen (od. bleiben); b) der Dienst, das Amt; c) die Stellung, Lage; d) (~-rank) mar. der Pfosten od. Rang des Kapitäns eines größeren Kriegsschiffes; 4. com. der Pfosten, Rechnungsartifel; 5. a) + die Station (mit bereit gehaltenen Pferden für Reisende); b) + das (zur Beförderung bereit gehaltene) Pferd; c) + der Eilbote, Briefträger etc.; lame ~, der hinfende (langsame) Bote; d) + die eilige Beförderung, Eile; in ~, all in ~, in all ~, in aller Eile; e) die Post (zur Briefbeförderung); die Postbeförderung; to put a letter in the ~, einen Brief auf die Post geben; by the first (od. earliest) ~, by (com. auch per) return of ~, mit erster od. umgehender Post; by to-night's ~, mit der heutigen Abendpost; regulations of the ~, die Postordnung; f) der Posttag; in a few ~s, in einigen (Post-)Tagen; g) die Postchaft, Nachricht; h) das Postpapier, Briefpapier; als Papierformat gew. 10 x 15 1/4 engl. Zoll; 6. als adv. a) mit Postbeförderung; b) (~-haste) in aller Eile; to ride ~, als Kurier (schnell) reiten; mit der Post fahren. to ~, I. t. 1. a) (up) (ein Pfalat, eine Befestigung) an eine Anschlagjähle od. Mauer heften, anschlagen, anleben; b) (etw., bei den Namen js.) öffentlich bekannt machen (um ihn der öffentlichen Mißbilligung auszuweichen), mit Tadel nennen, ins Gerüchte (der Leute) bringen, blamieren; 2. a) j. postieren od. stellen, jmd. eine Stellung anweisen; to ~ o.s., festen Fuß (od. Post) fassen, sich festsetzen, sich lagern; b) mar. (einem Marineoffizier) den Rang eines ~-captain verleihen; to be ~ed, zum ~-captain ernannt werden; 3. com. a) (einen Pfosten) eintragen, einschreiben, übertragen; b) to ~ (up) the books, (die Bücher) ins Reine schreiben, übertragen; c) sl. (down) bezahlen; 4. fam. (up) genau (in einer Sache) unterweisen; (j.) in Kenntnis (v. einer Sache) erhalten; to be (well) ~ed (up), (genau) Bescheid

wissen (in, in od. mit); 5. a) (off) eilig
senden, befördern; abfertigen, beseitigen;
* to ~ off, leichtsin abthun; b) mit der
Post (ab)senden; to ~ a letter, einen
Brief auf die Post geben. II. i. 1. schnell
reisen; dahin eilen; 2. mit der Post reisen;
3. to ~ away with s.t., etw. schnell
verrichten, od. schnell abthun. to ~ on,
vorrwärts, od. weiter eilen. to ~ over s.t.,
über etw. hinweg eilen; etw. beschönigen.

B. pōst, (Lat.) prp. nach.

pōst'tage, 1. † die Beförderung v. Per-
sonen durch Fuhrwerk; die Briefbeförderung
durch die Post; 2. a) das (Brief-)Porto,
Postgeld, Briefgeld; exemption from ~,
die Post- od. Portofreiheit; ~ paid, (post-)
frei, portofrei, franko; b) der (einfache)
Portoloaf (1 penny). ~account, das
Portofonto; die Portorechnung. ~en-
velope, das Freicouvert. ~stamp, die
Briefmarke, Freimarte.

pōst'tal, a. die Post betr., postalisch; ~
card (od. ~, s.), Am. die Postkarte; ~
communication, die Postverbindung; ~
contract, der Postvertrag; ~ directory,
das Postadreibuch; ~ law, das Post-
gesetz; ~ order, mar. die Postanweisung;
~ steamer, das Postdampfschiff; ~ treaty,
der Postvertrag.

pōst'-and-pair', ein altes Spiel mit drei
Karten. ~bag, der Briefbeutel. ~bill,
1. com. eine von der englischen Bank aus-
gegebene, durch Indossement übertragbare
Banknote; 2. Am. das (v. einem Post-
meister aufgestellte) Briefverzeichnis. ~
box, Am. der Briefkasten. ~boy, der
Postknecht, Postillon. ~cap'tain, mar.
der (wirkliche) Kapitän eines Kriegsschiffes.
~card, die Post- od. Korrespondenzkarte.
~chaise, ~coach, die Postkutsche, Post-
kutsche; Extrapost. ~day, der Posttag.

pōst'date, das spätere Datum, die Nach-
datierung, spätere Zeitangabe.

to pōstdate', t. nachdatieren, (später da-
tieren).

pōst'dēm, Lat. law, der Vollzug eines
Gerichtsbefehls nach dem Tertiin.

pōst'idj'p'vī'jan, I. (~al) a. nachjün-
dlich. II. s. der (od. das) nach der
Blindstut Lebende.

pōst'-dissel'sin, law, die nochmalige wider-
rechtliche Besitzergreifung eines Grundstücks,
nachdem der rechtmäßige Besitzer durch Ge-
richtspruch in seine Rechte wieder ein-
gesetzt worden. ~dissel'sor, law, der
(nach bereits gegen ihn gestelltem Spruch)
widerrechtlich Besitzergreifende.

pōst'teq, law, der offizielle Bericht über das
in einem Prozeß nachträglich Geschehene.

pōst'-en'try, 1. die Nachvervollung (wegen
ursprünglicher Unvollständigkeit); 2. com.
die nachträgliche Eintragung (eines Postens).
~en'velope, das Freicouvert.

pōst'ter, 1. der Schnellreisende; * der schnell
Hinfahrende; 2. a) der Eilbote, Kurier;
b) das Nachschiff; c) das Postpferd; 3.
fam. der Aufschlagzetteln.

pōst'ter'q, 1. a. hinter; nachkommend,
später; to be ~ to s.t., nach etw., od.
später (als etw.) kommen od. sein. ~ly,
adv. in späterer Zeit, nachträglich. II.
~s, s. pl. der Hintere.

pōst'ter'jōr'ty, die Folge, das Spätersein,
spätere Eintreten.

pōst'ter'ty, 1. die Nachkommenschaft, die
Nachkommen (pl.); 2. die Nachwelt; to

hand down to ~, der Nachwelt über-
liefern.

pōst'tern, (~door) die Hintertür; Sei-
tentür; das Pförtchen; mil. das Aus-
fallslocher; private (od. privy) ~, die
geheime Thür, Wandthür. ~gate, f.
sally-port.

pōst-existence, das künftige Dasein.

pōst'-fact' [auch post-fact'], 1. a. etw.
hinterher Erfolgendes betr. II. s. das
später Erfolgende.

pōst'fāctō, f. ex post facto.

pōst'fix, gram. die Anhängesilbe, das
Suffix.

to pōstfix', t. (einem Worte) eine Silbe
anhangen.

pōst'-free, a. postfrei, portofrei, franko.
~hack'ney, f. ~horse. ~haste, 1. a.
die (große) Eile. II. adv. in (großer)
Eile. ~horn, das Posthorn. ~horse,
das Postpferd; change of ~-horses, der
Postwechsel; keeper of ~-horses, der
Posthalter; to travel with ~-horses,
mit Extrapost reisen. ~hour, die Post-
stunde, der Postschluß. ~house, das Post-
haus; der Poststall.

pōst' hōc ērgō prōp'ter hōc, Lat.
der Zeit nach später als dies, folglich
durch dies veranlaßt.

pōst'hūmōis [† postū'mus], a. (~ly,
adv.) 1. nachgeboren (nach des Vaters
Tode); 2. hinterlassen (nach des Verfassers
Tode); 3. (erst) nach dem Tode (i. s.) ein-
tretend; ~renown (od. fame), der Nach-
ruhm; ~ly published, nach des Ver-
fassers Tode herausgegeben.

* Pōst'hū'mus, latein. MN. (bei Schale-
sprecher).

pōst'til, die Postille, erklärende Predigt
nach Lesung des Evangeliums; erklärende
(Hands-)Bemerkung.

pōst'til'jōn [od. post], der Postillon.

pōst'ting, das Anschlaggen. ~bill, der
Anschlagzetteln, das Plakat. ~house, ~
station, die Poststation, Posthalterei.

post'que' [auch pōst'ik], arch. der nach-
träglich hinzugefügte Bierat.

pōst'-is'sue, die Nachkommenschaft aus
späterer Ehe.

pōst'-la'bel, die Briefmarke.

pōst'līm'jōr, ~ous, a. nachher ge-
schehend, nachfolgend. ~um (pōst'līm'jōr),
law, der Wiedereintritt in frühere Ge-
rechtfame bei der Rückkehr aus der Ver-
bannung, Gefangenschaft etc.

pōst'līm'an (pl. ~men), der Postillon;
Briefträger; to run like a ~man, wie
ein Briefträger (od. wie ein Faß, od.
Wärtenbinder) laufen. ~märk, der Post-
stempel, das Postzeichen. to ~märk, t.
stempeln.

pōst'-mas'ter, der Postmeister; deputy
~mas'ter, der Postverwalter; ~mas'ter
general, der General-Postdirektor.

pōst'merid'jan, a. nachmittäglich.

pōst'mill, die deutsche Windmühle, Bod-
mühle.

pōst-mōr'tem, nach dem Tode (ge-
schehend); ~examination, med. die Lei-
chenbesichtigung, Sektion, Obduktion.

† pōst'nāte, a. nachgeboren.

pōst'-note, die an einem späteren Tage
zahlbare Banknote.

pōst'nū'tial (shāl), a. nach der Ver-
heiratung geschehend, od. erfolgt.

pōst-ō'bit, 1. med. für post-mortem;

2. (~bond) die nach dem Tode einer Per-
son zahlbare Obligation od. Verschreibung.

pōst'-octa'vo, das kleine (engl.) Roman-
Octav (=Format). ~of'fice, das Posthaus;
Postamt; (at the) ~office, postlagernd;
~of'fice depart'ment, das Postwesen,
Postdepartement; ~of'fice gen'eral, das
Oberpostamt; die Hauptpost. ~of'fice
advan'ces, pl. der Postvorschuß; ~of-
fice direc'tory, der Postkalender; ~of-
fice or'der, die Postanweisung; ~of'fice
prepay'ment, die Nachnahme. ~paid,
p.a. frei, franko; to send ~paid, post-
frei machen, frankieren. ~paper, das
Postpapier, Briefpapier.

to pōstpone', t. nachsetzen (to s.t., einer
Sache); hintansetzen; verschieben. ~ment,
der Aufschub.

pōst'pos'tion, die Nachstellung. ~pōs'ti-
tive, a. nachgestellt. ~prān'djal, a.
nach dem Frühstück od. nach dem Mittag-
essen stattfindend.

pōst'-road, ~route, die Poststraße. ~
scales, pl. die Briefwaage.

pōstscē'njum, der Raum hinter der
Bühne.

pōst'script, die Nachschrift.

pōst'-stage, die Poststation. ~stamp, die
Briefmarke, Freimarte; auch = ~mark.

~town, der Postort. ~train, der Postzug.

pōst'tū'ant, der Aufsucher; Gewinner.
to ~ute, t. 1. fordern, heischen; 2. als
wahr, od. als möglich voraussetzen. ~ute,
s. 1. die Forderung; 2. math. das
Postulat (die als richtig geltende Vor-
aussetzung, od. die als möglich geltende
Grundkonstruktion).

pōstulā'tion, 1. die Forderung, das
Begehrt; 2. die Annahme, Voraussetzung.
~tum (pl. ~ta, od. ~tums), f. postulate.

pōstulātory [od. pōst'ulātōrj], a. 1.
postulierend, voraussetzend; 2. postuliert,
vorausgesetzt.

pōst't'ārj, a. die Stellung betr.

pōst't'ure, 1. die Postur, (gestülpte)
Stellung; 2. die Richtung; 3. die Lage,
der Stand, Zustand; 4. die Stimmung,
(Gemüts-)Lage. to ~, t. stellen, richten;
to ~ o.a., sich in Postur werfen. ~frame,
der Modellbrett (der Bildhauer). ~mas'ter,
1. der Anstandslehrer; 2. f. posturist.

pōst't'ur'q, der Modellseher. ~ing,
das Einnehmen künstlicher Stellungen, die
Gliederverrenkung. ~ist, der sich in künst-
lichen Stellungen übt; der Akrobat.

pōst'-wag'gon, der Postwagen.

pōst'y, fam. für postman.

pō'sy, 1. der Reim, Sinnpruch, Denk-
spruch, bes. auf Ringen; 2. der Blumen-
strauch, das Bouquet.

pōt, 1. der Topf, Strug; die (kleine) Ranne;
~s, pl. Töpfe od. Steingutwaren; there
is death in the ~, bibl. der Tod im
Topf! to go to ~, fam. draufgehen, zu
Grunde gehen; auf den Fund kommen;
† to the ~! geliefert! to be put in the
~, verloren sein; to put the ~ on, com.
zu viel verlangen; sp. sehr hoch wetten
(f. 4); to keep the ~ boiling, sich mit
Seinigen erhalten; etw. in flottem
Gange erhalten; to make the ~ boil,
durch hübschen Verdienst ein gutes Haus
führen; to make ~s and pans of one's
property, sein Geld verschleudern; a little
~ is soon hot, prv. ein kleiner Topf
kocht schnell über, kleine Kerle sind hitzig;

the ~ calls the kettle black, fam. (ob. vulg. black arse), ein Egel schimpft den anderen Langohr; 2. (~ of beer) die Kanne, das Maß (= 1 quart od. 2 pints); 3. + der Eisenhut, Reiterhelm; 4. (~ of money) sl. eine (große) Summe Geldes, bes. v. Einsätzen bei Wetten.

to pot (-ted, -tēd), I. t. 1. a) in einen Topf thun; darin vermahnen; eintopfen; (in Töpfen) einmachen, einlegen; -ted meat (od. beef), in Stücke geschnittenes (Rind-)Fleisch mit Gewürzen in Blechbüchsen; 2. (vgl. pot-shot) den Gegner aus dem Hinterhalte (risse-pits) niederschlagen (auch i.). II. i. sl. 1. zechen; 2. sich verlieben, sich verschließen (on, in).

pot [pō], der Nachtopf.

pot'able, I. a. trinkbar; ~ gold, die Goldtinktur. II. s. hum. das Getränk. ~ness, die Trinkbarkeit.

pot'age, f. pottage. ~er, f. porringer. **pot'grō**, **pot'grō**, eine Art Eingemachtes (weirind. Pickles).

pot'ance, der Steigradkloben (einer Uhr).

pot'am'og'raphy, die Flussbeschreibung.

pot'ogy, die Lehre von den Flüssen.

pot'ash (auch pl. -es), **pot'as'sa**, chem. die Pottasche, das vegetabilische Laugensalz, Kali; caustic ~, dry ~, hydrate of ~, das Äkali. ~soap, die Kaliseife.

pot'as'se salts, pl. chem. Kalisalze.

pot'as'sum [fett. āsh'jūm], chem. das Kalium.

pot'a'tion, I. die Becheret; 2. der Trunk, das Getränk.

pot'a'tō, + ~o (pl. -es), die Kartoffel (Pflanze, *solanum tuberosum*, u. Knolle); sweet ~, die indische Kartoffel, Batate (*batatas edulis*); ~es, pl. sl. große Löcher in den Strümpfen; he is thought small ~es of, sl. man macht sich nicht viel aus ihm. ~ap'ple, die Kartoffelbeere (Frucht der Kartoffel). ~blight, ~disease', ~mur'rain, ~rot, die Kartoffelkrankheit. ~mil'dew, der Kartoffelkrankheitspilz (*phytophthora infestans*). ~akin, die Kartoffelschale. ~spir'it, der Kartoffelspirit. ~starch, die Kartoffelsäure.

pot'a'tory, a. das Trinken betr.

pot'a'to-trap, sl. der Mund.

pot'bel'lied, a. vulg. dickbauchig. ~bel'ly, vulg. der Dickbauch, Dickwanst. ~boi'ler, sl. das geübteste, zu schnellem Verlauf bestimmte Gemälde. ~boy, der Wirtstücker (bes. der Bier in Krügen zu den Kunden bringt). ~but'ter, die Topfbutter, eingelegte, gesalzene Butter.

to potch, I. stoßen, stechen (at s.o., auf j. los).

pot'compan'ion, der Bechbruder. ~con'vert, der für eine gute Mahlzeit (zum Katholicismus) Bekehrte. ~deep, a. bis zum Grunde. ~draught, der Zug bis zum Grunde, das Leeren (des Trinksgefäßes).

+ **pot'ecary**, f. apothecary.

pot'een', Ir. der irische Whiskey.

pot'engele, her. das Krüdenkreuz (T).

~y, die Macht, Gewalt.

pot'ent, I. a. (~ly, adv.) mächtig, gewaltig, stark. II. s. I. + die Stärke; 2. her. f. potence.

pot'entate, der Potentat, Machthaber.

pot'en'tial [shā], I. a. 1. + vielvermögend, einflussreich; 2. der Möglichkeit nach (wenn auch nicht wirklich) vorhanden;

3. gram. potential; ~ mood, der Potentialis, Konjunktiv (als Ausdruck der Möglichkeit); 4. med. potentiell, mittelbar wirkend. ~ly, adv. der Möglichkeit nach.

pot'entness, f. potency.

pot'ent'ial'ity [shī], die (innere) Möglichkeit.

pot'ful (pl. ~s), ein Topf voll, eine Kanne voll.

pot'girl, das Schenkfräulein, die Kellnerin.

~hang'er, der Topfhalen, Kesselhalen.

+ ~gun, f. pop-gun. ~hat, der runde, steife Filzhut. ~head, fam. der Dummkopf, Dämel.

+ **pot'h'ecary**, f. apothecary.

pot'heen', Ir. f. poteen.

to pot'her (auch pot'her), fam. I. i. einen Aufruhr bewirken, Verwirrung hervorbringen, Lärm, od. Getöse machen. II. t. aufrühren; verdrüsslich machen; belästigen; to ~ o.s., sich plagen, sich quälen. ~, s. fam. 1. der Wirtswart, Aufruhr, Lärm, das Getöse, Getümmel; 2. der Verdruß; die Plage, Belästigung.

pot'herb, das Küchenkraut, Gemüse.

~hole, eine Ausbuchtung im Felsenboden eines Flusses (infolge wirbelnder Bewegung von Steinen in einer urspr. vorhandenen Vertiefung). ~hook, I. a) der Topfhalen; b) der Topfhaken; 2. ~hooks (~hang'ers), pl. runde Büge beim ersten Schreibunterricht; fam. die Kridelstrahl (pl.), das Gefrigel. ~house, das (gemeine) Bierhaus. ~hun'ter, j. der aus sicherem Versteck schießt; j. der alles wegschießt.

pot'homā'nia, das (leidenschaftlich betriebene) Bestehen v. Glas- u. Porzellan-gefäßen mit Auflebebildern.

pot'ion, der (Arznei-)Trank.

pot'iphar, bM9.

pot'knight, fam. der Saufrieb. ~la'die, der Küchenlöfel. ~lid, der Topfdeckel; ~lid valve, die Deckellappe (an Maschinen). ~luck, was es (od. die Stelle) gerade giebt; to take ~luck, (bei einer Einladung) mit dem Vorlieb nehmen, was die Küche gerade bietet.

pot'man (pl. ~men), I. + der Bechbruder; 2. der Aufwärter in einem Bierhaus (welcher Bier zu Kunden trägt).

pot'mar'igold, eine Art Suppenkraut.

~met'al, das Gasseisen zu Töpfen.

Potō'mac, Fl. in Virginien (Ver. St.).

pot'pan, die Schmorpfanne. ~pie, Am. eine Pastete aus Fleisch u. Teig.

Potō'si, St. in Bolivien; fig. ein Goldland.

pot'pour'ri (auch franz. pōp'ari'), I. das Potpourri (Gericht von allerlei Fleischsorten); 2. das Potpourri (Rusikstüd mit verschiedenen Neloben); 3. fig. der Mischnasch.

pot'-proof, a. fam. stark im Trinken, ausgepicht.

pot's, pl. die rohe Pottasche.

pot'shērd (+ pot'shārd, + pot'shāre), die Topfscherbe.

pot'shot, der Schuß aus dem Versteck. ~stand, das Topfgestell. ~stone, min. der Topfstein, Speckstein, Saepstein.

pot'tage, die mit Gemüse zusammengekochte (bide) Fleischsuppe.

pot'ted, p.a. f. to pot.

pot'teen', Ir. f. poteen.

A. **pot'ter**, I. der Töpfer; 2. der Topf- od. Steingutverkäufer; 3. der etw. in Töpfen Einmachende. ~s-clay, ~s-earth,

der Töpferthon; die Töpfererde. ~s-(lead'-) ore, **pot'ter-ore**, das Glasurerg (sein gepulverter Weiglanz zum Glasieren der Töpferware). ~s-ware, die Töpferware, irdene Ware. ~s-wheel, die Töpferscheibe.

B. **to pot'ter**, fam. I. i. 1. wadeln, humpeln, tappen; 2. a) (about, umher) puffeln; b) to ~ on, die Zeit vertrödeln.

II. t. aufrühren, aufstöbern; stören, verwirren.

pot'tery, I. a) die Töpferei, Töpferarbeit; b) (~y-ware) coll. die Töpferware; 2. die Töpferwerkstätte; 3. the Pot'teries (groß), pl. der Töpferei-Besitz (in Staffordshire); the father of the Pot'teries, Josiah Wedgwood (+ 1795).

pot'tle, I. a) das Maß (v. 2 quarts); b) (~pot) die Kanne, der (Maß-)Krug; 2. das Körbchen (zu Erdbeeren).

+ **pot'tlent**, a. I. angetrunken; 2. trinkbar.

pot't-va'liant, a. beherzt beim Trinke. ~wab'bler, ~wal'loper, der Topflieber, j., der die Verechtigung zu wählen (vor der großen Parlamentsreform) durch einen Kochherd darthut.

pouch, I. die Tasche; der Beutel; (to-bac'co-) der Tabakbeutel; die Geldtasche; 2. (shot'-) a) mil. die Patronen-tasche; b) die Jagdtasche; 3. hum. der Wanst, Bauch; 4. bot. das Schößchen; 5. zo. die sadartige Tasche, der Beutel (mancher Tiere, z. B. der Beuteltasche).

to ~, t. I. fam. in die Tasche stecken; 2. + f. to pout. ~ed [tāht], a. mit einer Tasche od. einem Beutel versehen.

~like, a. taschenähnlich. ~mouth, der dicke, aufgeworfene Mund. ~mouthed, a. mit aufgeworfenem Munde.

pouch'ong, com. der (schwarze) Pouchongthee.

poudrē'to, das Düngepulver.

+ **poul**, f. poll.

+ **poul'dāvis**, f. poledavy.

+ **to poul'dre**, + **to poul'der**, f. to powder.

poul'dron, f. powldron.

poule, f. pool.

poulpe, zo. I. der gemeine See-polyp, Achtfuß (*octopus vulgaris*); 2. die Weichteile (eines Schalters).

poult, das Hühnchen, Küchlein.

poul'ter (+ **poul'ter**), I. der Geflügelhändler; 2. + der Aufseher über das königliche Geflügel.

poul'tice, med. der erweichende (Brei-) Umschlag; das Kräuterpflaster. to ~, t. einen erweichenden Umschlag (um etw.) machen.

poul'try, coll. das (Haus-)Geflügel, Feder-vieh. ~house, das Hühnerhaus. ~yard, der Hühnerhof.

A. **pounce**, das Bimssteinpulver; das Radlerpulver (aus Gummi, Sandarak u. weichem Fischbein). to ~, t. mit Bimsstein bestreuen od. abreiben; durchpauken.

B. **to pounce**, I. i. (upon; od. on s.t.) (über etw.) herfallen, (auf etw.) herabschleichen, etw. mit den Klauen od. Krallen paden. II. t. I. paden, fassen; 2. nach künstlichem Muster durchbrochen faden. ~, I. s. I. der Stoß; Schlag; 2. der Plumps; Knall; 3. die Klaue, Kralle (der Raubvögel); 4. die durchbrochene u. gestickte Arbeit.

II. ~, int. u. adv. plumps! puff! ~ed [st], a. mit Klauen od. Krallen versehen. ~box, die Streubüchse (für Radlerpulver).

† **pōun'cet-box**, die Nischbüchse.
pōun'cey, al. der Pennbruder; der Louts.
A. pōund, das Pfund: 1. (℥) Gewicht v. 16 Unzen avoirdupois, od. 12 Unzen troy; by the ~, pfundweise; 2. (~ sterling) das (engl.) Pfund (Sterling) (£), Rechnungsmünze v. 20 s.; ~s, shillings, and pence, pl. Geld, Mamon, vgl. L. (£) s. d.; to pay four (five) shillings in the ~, 20 (25) Prozent bezahlen; to pay twenty shillings in the ~, voll bezahlen.
B. pōund, der Pfandstall; die Fūrde (zur Einsperrung gepfändeten Viehes). to ~, t. 1. pfänden; in den Pfandstall einsperren; 2. (up) einsperren, einschließen.
C. to pōund, t. 1. zu Pulver stoßen, zerstoßen, zermalmen; 2. fam. durchprügeln, dreschen.
pōun'dage, 1. a) † das Pfundgeld, der Pfundzoll (Abgabe v. jedem Pfund bei der Ein- od. Ausfuhr v. Waren); b) die Pfandungsgebühr (für den Eheriff); 2. com. die Provision per Pfund.
pōund'breach, das (gesetzwidrige) Einbrechen in einen Pfandstall. ~-cake, der feine Kuchen.
A. pōun'der, der Viehpfänder.
B. pōun'der, 1. der Stöber; 2. der Stöbel, die Reule.
C. pōun'der, 1. in: ten'~, der Rehnpfänder: fam. eine Rehn-Pfund-Note; 2. die Pfundbirne.
pōund'foolish, fam. (bei kleinen Dingen) sparsam, bei großen verschwenderisch (vgl. penny-wise). ~-keeper, der Pfandstallwärter. ~-overt, der Pfandstall ohne Dach. ~-weight, das Pfundgewicht.
pōun'ding-hammer, der Stampfhammer. ~-machine, das Hochwert. ~-mill, die Stampfmühle.
pōun'x, min. der (unreine) Borax.
† **pōu'petōn**, die Puppe; das kleine Kind.
pōu'pies, pl. ein Gericht aus Kalbs- u. Speckstücken.
to pōur (auch o), I. t. 1. a) gießen, schütten; to ~ water into a sieve, pr. sich vergeblich bemühen; to ~ blood like water, grausam Blut vergießen, Massen morden; b) (out) einschenken; 2. fig. ergießen; to ~ a broad-side (into), eine volle Lage geben; 3. to ~ forth, von sich geben, ausströmen, strömen lassen. to ~ on, verschwenden. to ~ out, ausgießen, ausschütten; ausschütten; einschenken. II. i. 1. heftig fließen, strömen, gießen, rinnen, laufen; it's pōu'ring (auch o') with rain, fam. es gießt mit Rollen; a pouring day, ein Regentag; it cannot rain, but it ~s, pr. es kommt immer gleich faustbald; kein Unglück kommt allein; 2. fig. sich ergießen; (dahin)strömen; 3. to ~ down, niederströmen. to ~ in, in Menge einströmen, einlaufen. ~, s. der (Regen-)Guss.
pourbotre, das Biergeld, Trintgeld.
pōu'lieu, f. purlieu.
pourparler, die (Vor-)Besprechung, Konferenz.
pōu'rer (auch o'), der Gießende, Einschenkende.
pōu'rparty, law, die Verteilung eines bisher gemeinsamen Grundstücks.
† **pōu'point**, das gestickte Kamisol.
pōu'suivant [swi'vānt, auch swi'vānt], **pourvoyance** [vū] &c., f. pur...

to pōurtray (auch o), f. to portray.
pōussēte, eine Figur im engl. country-dance.
pōu'stō (griech. πούστω; wo soll ich stehen?); give me ~, gib mir einen Standpunkt (so will ich die Welt in Bewegung setzen, Worte des Archimedes, † 212 v. Chr.).
to pōut, I. t. 1. (v. Lippen) überhängen, hervorsteigen; ~ing lips, pl. aufgeworfene, bide Lippen; 2. maulen; (schmollen (upon, at, über); ~ing fellow, der Sauertopf; II. t. aufwerfen; to ~ (out) one's lips, den Mund mißmutig aufwerfen; (freund-slich) den Mund spizen. ~, s. 1. a) das mißmutige Aufwerfen des Mundes; der Zank; b) das Schmollen; der Anfall über Laune; c) das Spizen des Mundes; 2. zo. a) der Wind (ein Fisch, *morrhua lusca*); b) das Haselhuhn; das Wirselhuhn.
pōu'tier, 1. der (die) Schmollende; 2. zo. die Tropstaube (*columba gutturosa*). ~ingly, adv. schmollend.
pōv'erty, die Armut, der Mangel; fig. die Dürftigkeit, Armlichkeit; ~ of intellect, die Armlichkeit des Geistes.
A. pōw, Sc. der Kopp.
B. pōw, provinc. der Sumpf.
C. † pōw! int. pah! (Verachtung).
pōw'der, 1. der Staub, das Pulver; 2. das (Schieß-)Pulver; food for ~, das Kanonensfutter; ~ and shot, Pulver u. Blei; to smell ~, Pulver riechen; to spend (od. to waste) one's ~ and shot, Pulver u. Blei, d. i. alle Mühe vergebens aufwenden; not worth ~ and shot, keinen Schuß Pulver wert; to keep one's ~ dry, sich bereit halten; 3. der (Haar-)Puder; 4. fig. die Eile, Flüchtigkeit; to do s.t. with ~, fam. eilig handeln; to give a horse ~, sp. schnell jagen.
to pōw'der, I. t. 1. zu Staub zermalmen; pulvern, zerreiben; 2. bestreuen; pudern; 3. einsäen, einpöseln, einpöseln; ~ed beef, Rinderpöselfleisch; † ~ed, p.a. wegen syphilitischer Krankheit in den Schwitzkasten gesteckt; 4. sprengen, faden; ~ed with spots, getupfelt. II. i. 1. sich pulvern, in Staub zerfallen; 2. sich pudern; 3. fam. (schnell (dahin)schicken, fahren, reiten; to come ~ing upon, ausgeschossen kommen auf. ~ed-head'ed, a. mit gepudertem Kopfe.
pōw'der-bag, der Puderbeutel. ~-barrel, die Pulvertonne, das Pulverfaß. ~-box, die Puderbüchse. ~-brass, der Streuglanz. ~-cart, der Pulverwagen, Munitionswagen. ~-chest, 1. der Pulverkasten; 2. die Sprengkiste, Feuerkiste (auf Kriegsschiffen). ~-flask, ~-horn, das Pulverhorn. ~-magazine, das Pulvermagazin. ~-mill, die Pulvermühle. ~-mine, die Pulvermine. ~-monkey, al. 1. der gepuderte Dala; 2. der Schiffsjunge, der auf Kriegsschiffen Pulver aus dem Magazine holt. ~-post, a. Am. wurmförmig (v. Holz). ~-prover, die Pulverprobiermaschine. ~-puff, die Puderquaste. ~-room, die Pulverkammer (auf Kriegsschiffen). ~-sugar, der Puderzucker (sein gestoßener Zucker). ~-trier, f. ~-prover. ~-wagon, der Pulverwagen.
pōw'dering, 1. das Pulverisieren; 2. das Einpöseln; 3. ~s, pl. Ausfüllungen am Schnitzwerk. ~-tub, 1. das Pöselfaß; 2. † der Schwitzkasten.

pōw'dery, a. pulverartig; staubig; zerreiblich.
pōw'-dike, provinc. der Moortamm, Sumpfbereich.
Pōw'ell [juw. pō'el], eßam.R.
pōw'er, 1. a) die (physische od. moralische) Kraft, Stärke; more ~ to your elbow! fam. Glück zu! b) das (physische od. geistige) Vermögen, die Fähigkeit; ~ of acting, das Schauspielertalent; ~ of conversation, das Unterhaltungstalent; ~ of hearing, das Vermögen zu hören, das Gehör; literary ~, das literarische Talent; c) ~s, pl. die Geisteskräfte; die Lebensgeister; ~s of the mind, pl. die Geisteskräfte; reasoning ~s, das Urteilsvermögen, die Urteilskraft; ~s of thinking and judging, die Denkf. u. Urteilskraft; singing ~s, die Fertigkeit im Gesang; 2. mech. a) die Kraft; ~ and weight, Kraft u. Last; ~ of bearing, die Tragkraft, das Tragvermögen; ~ of expansion, das Ausdehnungsvermögen; attractive ~, die Anziehungskraft; conducting ~, das Leitungsvermögen; illuminating ~, die Leuchtkraft; moving ~, die bewegende Kraft; mechanical ~s, pl. die mechanischen Potenzen od. einfachen Maschinen; resisting ~, die Widerstandskraft; b) (horse'-~) die (Pferde-)Kraft; c) mo'ving-~, die bewegende Kraft einer Maschine; maintai'ning-~, die Feder od. Gewichtskraft, die das Pendel bewegt; ~ of steam, die Dampfkraft; 3. ~ of a glass, die Stärke (od. Kraft) der Vergrößerung; 4. a) die Macht, Machtvollkommenheit, Gewalt; it is in my ~, es steht in meiner Macht; to do all in one's ~, alles einem Mögliche thun; b) die Herrschaft; men in ~, pl. Gewalthaber; c) (bes. pl.) die Berechtigung; verification of ~s, die Wahlprüfung; 5. law, (~ of attorney) die Vollmacht; general ~ of attorney, die General-Vollmacht; to give ~ of attorney, Vollmacht (com. auch: Firma) geben; 6. der Einfluß (with s.o., bei jm.; on s.t., auf etw.); 7. a) das mächtige Wesen, die (höhere) Macht; the ~s that be are ordained of God, bibl. es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott; ye heavenly (od. merciful) ~s! ihr himmlischen Mächte! by the ~s! bei den Göttern! the ~s! zum Teufel! b) † eine der höchsten Ordnungen der Engel; c) der mächtige Staat, das mächtige Reich; great ~s, pl. Großmächte; 8. a) die Seeresmacht; b) fam. die Menge, Schar, Masse, das Heer; 9. math. die Potenz.
pōw'ertūl, I. a. (~ly, adv.) 1. stark, mächtig, gewaltig; ~ in frame, v. starkem Körperbau; 2. kräftig, wirksam; 3. einflussreich; 4. (v. optischen Instrumenten) stark vergrößern, stark; 5. Am. vulg. riesig, gewaltig, groß. II. adv. Am. vulg. sehr, riesig, außerordentlich. ~ness, 1. die Macht, Gewalt; 2. die Kraft, Stärke, Wirksamkeit.
pōw'er'less, a. kraftlos, ohnmächtig. ~lessness, die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.
pōw'er'loom, der mechanische Webstuhl, Maschinenwebstuhl, die Webmaschine; ~loom weaving, die mechanische Weberei. ~press, typ. die Dampfprelle.
pōw'l'dron, her. das Schulterstück der Rührung, Schulterblech.
pōw'ter, f. pouter.

pow'wōw (pow'wāw), 1. (bei den Indianern) a) ein Beschwörer, Zauberer; b) die (unter Tanz u. Lärm vorgenommene) Beschwörung; 2. Am. die geräuschvolle Versammlung. **to** ~, i. durch Beschwörung Krankheiten kurieren.
pōx, 1. † die Podenkrankheit (small-pox); chick'en-~, die Windpocken (pl.); 2. (French ~) die Lufteuse, die Grauzosen (pl.); a ~ on you! daß dich die Pest hole! a ~ of it! ~! Pest! what a ~ (have I to do with it!) was zum Gehter!
pōxed [xt], p.n., pōx'y, a. pōdig; venetisch.
pōy, die Balancierstange.
pōz(z), hum. für positive; old Poz, der alte Rechtshaber.
to pōze, i. to pose.
pōzz(ū)glā'na, die Puzolan-Erde.
P. P., für postage paid, od. für play or pay (i. to play, 1. 3, b), auch für parish-priest, od. für pickpocket; p.p. (lein) für past participle; pp. für pages.
P. R. A. [pē ɛr ɛ'], für President of the Royal Academy.
prāam, der Prām (plattes holländisches Fahrzeug).
prāc'tic'able, a. (~ably, adv.) 1. thunlich, ausführbar; 2. anwendbar, brauchbar; 3. zugänglich, gangbar, fahrbar; mil. (v. einer Breiche) gangbar, erstürmbar.
~ableness, prāc'tic'abil'ity, die Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit; die Zugänglichkeit; die Gangbarkeit, Begleitlichkeit.
prāc'tic'al, 1. a. († prāc'tic) (~ly, adv.) praktisch; 1. a) werktätig, ausübend; wirklich; ~ joke, der (auf Kosten j. verübte) handgreifliche Späße; ~ joker, der Liebhaber handgreiflicher Späße; b) geschieht u. geübt (in der Wahl der besten Mittel u. Wege); a ~ man, ein praktischer Mann, fam. ein Praktikus; 2. a) praktisch erworben; ~ knowledge, praktische Kenntnisse (pl.); b) angewendet; ~ divinity, die theologische Moral; ~ music, die Kontunst; ~ philosophy, die Mechanik. ~ness, das Praktische; die Wertthätigkeit.
prāc'tice, 1. die Praxis, Ausübung; Er-sahrung, Anwendung; to put (od. bring) into (od. in) ~, zur Ausführung (od. in Gang) bringen; 2. die Ausübung eines Berufes; die ärztliche Praxis; to get a ~, Praxis bekommen; in ~, praktizierend; a doctor in good ~, ein Arzt mit guter Praxis (od. Rundschaft); sale of ~, der Verkauf der Rundschaft; 3. a) die Übung (bes. in einer Kunstfertigkeit); ri'se-~, Schießübungen (pl.) mit der Büchse; to be in (excellent) ~, (ausgezeichnet) in der Übung sein; out of ~, aus der Übung; b) die Gewandtheit, Geschicklichkeit, Fertigkeit; 4. die Gewohnheit, der Gebrauch; to make it one's ~, es sich zur Gewohnheit machen; in ~, gangbar, üblich; words in ~, allgemein gebräuchliche Wörter; 5. † das arglistige, heimliche Vorfahren; der Anschlag; (foul) ~s (sex), pl. Anfälle, Mänke; 6. (~ of the court) law, das Gerichtsverfahren, der Gerichtsgebrauch, Rechtsgang; 7. math. die weiche Praktik (Lösung v. Aufgaben durch Zerlegung eines Ganzen in Teile). ~ground, der Übungsplatz; bes. Schießplatz. ~report', mil. das Schießbuch. ~table's, pl. mil. die Schieß- od. Wurftafeln.

† **prāc'tisānt**, der einen schlaunen Plan Durchführende.
to prāc'tise (od. prāc'tice), 1. t. 1. (aus)üben, (be)treiben; to ~ physic, (als Arzt) praktizieren; to ~ at the bar, als Rechtsanwält tätig sein; 2. a) etw. (um es gründlich zu erlernen) üben; sich in etw. üben; b) etw. einüben, sich in etw. zu vervollkommen suchen; ~d [st], p.a. bewandert (in an art, in einer Kunst); ~d in trade, geschäftsfundig; a ~d eye, ein geübtes Auge; a ~d hand, eine geschickte Hand; 3. fam. a) (etw. Schlechtes, Streiche) verüben; b) (etw.) auslassen (on s.o., an jm.); fam. (etw. bei jm.) probieren. II. i. 1. üben, sich üben (with the pistol, on the piano); to ~ before the glass, sich vor dem Spiegel (Stellungen) einüben; 2. (als Arzt, Advokat etc.) praktizieren; 3. a) † ins-geheim verhandeln (with s.o., mit jm.; for a.t., um etw.), etw. abfarten, od. ein-säbeln; b) (on, upon s.o.) gegen j. Anfälle brauchen, od. Mänke schmieden, mit jm. sein Spiel treiben; auf j. Anschläge machen; to ~ on s.o.'s credulity, einem Leichtgläubigen etw. vorpiegeln; auf die Leichtgläubigkeit j. bauen od. spekulieren; to ~ on s.t., seinen Plan auf etw. bauen.
prāc'titioner († prāc'tiser), 1. der Praktikant; (~ of medicine) der ausübende Arzt; (~ of law) der Rechtsgelehrte; general ~, der selbst dispensierende Arzt des großen Publikums; 2. der Praktiker; erfahrene Mann; 3. † der Mänkeschmied.
prād, ap. das Reitpferd, der Klepper. ~'cove, sl. der Koflamm.
prāc'ipē, law, der Befehl, daß der Besagte etw. leisten od. den Grund des Nichtleistens angeben soll.
prācōg'nitā, Lat. pl. vorher bekannte Dinge (pl.), die Vorkenntnis.
prācōr'dial, a. med. die Herzgegend od. die Brusteingeweide betr.
Prāed, eßam.R.
prāed'atory, i. pred....
prāemūn'ry, law, das Urteil der Güter-eingiehung; daß damit bedrohte Verbrechen; fig. die große Zährlichkeit, das schwere Ungemach.
prāenō'men, Lat. der altrömische Vorname.
prāet'or, der altrömische Prätor (eig. Richter).
prāetō'rjān [auch ɔ'], I. (~al) a. prätorisch, richterlich. II. a. der Prätorianer, Leibwächter (der röm. Kaiser); ~an bands, ~an cohorts, ~an guards, pl. die Leibwache der römischen Kaiser.
prāet'orship, die Prätur, Prätorwürde.
prāetō'rjūm [auch ɔ'], das Zehnherrn-geld im röm. Lager; der Herrenzins.
prāgmāt'ic, a. 1. pragmatisch; a) (von der Geschichtsschreibung) die Begebenheiten nach ihrem ursächlichen Zusammenhang darstellend; b) gemelmäßig; ~ Sanction, die pragmatische Sanktion, Erbfolgs-Ordnung Kaiser Karls VI. (1732); 2. i. ~al.
prāgmāt'ic'al, a. (~ly, adv.) 1. † werktätig, betrieblich; geschäftsfundig, geschäftlich; 2. sich in fremde Sachen mischend, zu-bringlich, naseweis; 3. pedantisch. ~ness, 1. die zudringliche Geschäftigkeit, unbesugte Einnischung, Naseweisheit; 2. die Pedanterie.

Prāgue, (die St.) Prag.
prā'm(o), i. praam.
prā'rje, die Prairie, Grasbene, Grass-wüste. ~dog (~squirrel), zo. der Prairiefhund, das Hundmurmeltier (*Spermophilus ludovicianus*). ~wolf, zo. der Prairiewolf (*Canis latrans*).
prāise, 1. der Ruhm, Preis, die Ehre; in ~ of s.o., zu j. Lobe; to get more ~ than pudding, mit schönen Lebensarten abgepeist werden; 2. der Dank, das Lob; 3. der Gegenstand der Lobpreisung; Gott. to ~, t. preisen, loben, rühmen; to ~ up, in den Himmel erheben.
prāi'ser, der Lobpreiser.
prāi'sless, a. ungepriesen. ~worthy, a. preiswürdig. ~worthiness, die Preiswürdigkeit.
prām(o), i. praam.
Prām'nan, prammisch (v. einer Art Wein bei Homer); ~ mixture, der Zaubertrank.
to prān'ce, i. 1. (v. Pferden) sich bän-men; 2. zur Schau reiten; 3. (einber) stolieren; sich brüsten, prunken. ~cer, 1. der Stolzierende; 2. sl. a) das Pferd; b) der Kavallerieoffizier.
prān'dial, a. das Frühstück betr.
to prānk, † t. (up) puzen, schmücken. ~, a. der Streich, Pöffen, die Schelmerei.
~jug, der Staat, Puz. ~ish, a. zu mutwilligen Streichen aufgelegt.
prāse, min. der Prasem, die Smaragd-mutter.
prās'colite, min. der Prascolith (eine Art Serpentin).
prās'jouis, a. lauchgrün.
to prāte, i. u. t. schwagen, plaudern, plappern. ~, a. (prā'ting) das Geschwätz, Geplapper.
prā'tijer, der Schwäger. ~ingly, adv. geschwätzig.
prāt'ic, ~ique, die Erlaubnis zum (Handels-)Verkehr (nach Vorzeigung des Gesundheitspasses); der Raubungsbrief.
to prāt'le, i. schwagen, plaudern, plap-pern. ~, a. das Geschwätz, Geplapper.
prāt'ler, der Schwäger.
prāt'ling, p.a. 1. schwachend, geschwätzig; 2. plätschernd, riefelnd.
prātts, vulg. 1. pl. die Hinterbacken, der Hintere; 2. sl. die Zunderbüchse.
† **prāv'ity**, i. depravity.
prāwn, zo. der Granat(freß) (*Palaeomon serratus*).
† **prāx'is**, i. practice.
Prāx'is, Praxiteles, griechischer Bild-hauer im 4. Jahrh. v. Chr.
to prāy, I. i. inständig bitten; beten (for a.t., um etw.; to s.o., zu jm.); to ~ to God, zu Gott beten; ~! (I ~ you), (ich) bitte; ~ do it! thun Sie es doch ja! ~ go on! fahren Sie gefälligst fort! ~ tell me! bitte, sagen Sie mir! sagen Sie mir gütigst! II. t. 1. in-ständig (förmlich) bitten, ersuchen; an-suchen; 2. um etw. nachsuchen; to ~ (s.o.) in aid, law, (i. als bei einer Sache be-teiligt) zu Hilfe rufen; 3. a) (ein Gebet) beten; b) to ~ off, durch Gebet ab-senden. ~, a. fam. das Beten, Gebet.
prāy'er, 1. der Beter, Betende; 2. [oft prār] a) die inständige Bitte; b) das (förm-liche) Gebet; c) (~s, pl.) das Gebet; the Lord's ~, das Vaterunser; common ~, das Kirchengebet; the book of common ~, i. ~book; house of ~, das Gottes-

haus; to be at (ob. to say one's) ~s, sein Gebet verrichten; to give ~s, das Gebet (s. B. bei Tisch) verrichten. ~book, das Gebetbuch; die Agende. ~mee'ting, die Versammlung; Betberammlung.
práy'ersful, a. (~ly, adv.) dem Gebete ergeben; andachtsvoll. ~ness, das andachtsvolle Wesen.
práy'ersless, a. nicht (ob. nie) betend, gottlos. ~lessness, die Vernachlässigung des Gebets.
práy'ing, I. pres.p. betend. II. a. + das Gebet.
préaccú'sation, die vorgängige Anklage.
to préach, t. u. i. 1. predigen; sam. jm. etw. vortpredigen; to ~ upon the housetops, bibl. auf (ob. von) den Dächern predigen; to ~ to the winds, prv. den Winden predigen; 2. (laut) verkünden; lehren; 3. to ~ at s.o., gegen j. eifern, j. abtanzeln. to ~ down, wider (etw.) eifern; (j.) abtanzeln; durch beständiges Vortpredigen unterdrücken. to ~ up, sam. laut anpreisen, herausstreichen.
préach'ing, der Prediger; (ewige) Mahner; stated ~, der (vorschriftsmäßig) angestellte Geistliche. ~ership, das Predigtamt. ~ing, 1. das Predigen; die Predigt; 2. (préach'ment) das Gepredigte, große Rede; die Strafpredigt. ~ing-cross, ein Kreuz auf der Straße od. auf dem Markte, an dem Mönche predigten. ~ing-house, das Bethaus. to ~ify, i. sam. salbungsvolle Reden halten.
to préacquaint, t. im voraus bekannt machen.
préacquaint'ance, die vorläufige Kunde, vorherige Kenntnis.
préad'amite, I. a. 1. der Präadamit, Mensch vor Adam; 2. die urweltliche Versteinerung. II. a. (préadamit'ic, préadam'ic) präadamitisch, vor Adam dagewesen.
to préad'món'ish, t. im voraus an etw. mahnen, (jm.) etw. einschärfen. ~mon'ition, die vorgängige Ermahnung.
to préad'vertize, t. im voraus ankündigen.
préam'ble (ob. pré'amb'l), der Eingang, die Vorrede, Einleitung, das Vorspiel. to ~, i. eine Vorrede od. Einleitung vorbringen.
† préam'bú'ary, † ~atory, a. vorläufig, vorhergehend.
to préannounce, t. im voraus ankündigen.
to préappoint, t. vorherbestimmen. ~ment, die vorherige Bestimmung.
préapprehén'sion, die vorgefaßte Meinung.
to préarränge, t. im voraus einrichten, vorausbestimmen. ~ment, die Vorbereitung, Zurüstung.
préassú'rance (ashá'), die vorgängige Versicherung, od. Sicherheit. ~red' (ashárd'), p.a. im voraus versichert od. sicher (of s.t., einer Sache).
préau'dence, law, das Recht zuerst zu plaidieren; die höhere Rangstufe eines Advokaten vor Gericht.
pré'bend, die Präbende, Pfründe.
prébén'dal, a. eine Pfründe betr.; ~house, die Domherrnwohnung; ~stall, der Domherrnstall.
préb'endary, der Pfründner, Stiftsherr, Domherr. ~ship, das Kanonikat, die Pfründe.

préca'rious, a. 1. von Vergünstigung abhängig; 2. unsicher, schwankend; to be in a ~ way, unsicher daran sein; to hold s.t. by a ~ tenure, (an etw.) einen ungewissen Besitz haben; ~trade, der Prestarihandel (zwischen kriegsführenden Völkern unter neutraler Flagge). ~ly, adv. aus Vergünstigung; unsicher; to subsist ~ly, keine sichere Existenz haben. ~ness, die Abhängigkeit; die Unsicherheit, das Schwankende.
préca'tory, ~ive, a. eine Bitte enthalten.
préca'tion, die Vorsicht, Behutsamkeit; Bewahrung (against, vor); ~s, pl. Vorsichtsmassregeln; to take ~, Vorsichtsmassregeln treffen; to use ~s, Vorsichtsmassregeln (ob. Vorsicht) anwenden. ~ary (~al), a. vorbeugend; ~ary measures, pl. Vorsichtsmassregeln.
préca'tious (shus), a. (~ly, adv.) vorsichtig.
to préced'e, t. 1. vorhergehen, vorausgehen; the night préced'ing my departure, der Abend vor meiner Abreise; 2. (im Rang od. an Bedeutung) vorgehen, vorangehen.
préced'ence, 1. a) das Vorausgehen; b) + das was vorausgegangen ist, das früher Gesagte; 2. (préced'ency) a) der Vortritt; Vorrang; Vorzug; die Überlegenheit; to give the ~ to s.o., jm. den Vortritt lassen; to hold the ~, den Vortritt haben; vorangehen; to take ~ of s.o., den Vortritt vor jm. nehmen; b) law, die Priorität.
préced'ent, a. (~ly, adv.) (to s.t., einer Sache) vorhergehend, vorausgehend, vorgängig, vorläufig, vorig.
préced'ent, a. 1. + das Vorausgehende, Angehen; 2. + der Entwurf, das Concept; 3. der (als Richtschnur dienende) Vorgang, Fall; bes. law, der Präcedenzfall; to follow ~s, sich nach Präcedenzfällen richten; without a ~, noch nicht dagewesen, beispiellos. ~ed, a. durch einen früheren Fall zu rechtfertigen.
préce'n'tor, der Vorsänger, Kantor. ~ship, das Vorsängeramt.
précept, 1. a) die Vorschrift, das Gebot; b) die Regel, Richtschnur; c) die Lehre, der Unterricht; 2. law, der schriftliche Befehl.
† précep'tial (shal), a. ~tial medicine, die Arznei der Bekehrung. † ~tion, die Weisung, Vorschrift.
précep'tive, a. 1. vorschreibend, vorschriftlich; 2. belehrend, unterrichtend; ~poetry, biblische Poesie, Lehrgebichte (pl.).
précep'tor, 1. der Lehrer, Lehrmeister, Hofmeister, Erzieher; 2. der Vorsteher einer Lehranstalt.
précepto'rial (auch ó'), a. einen Lehrer betr.; ~prebend, die Lehrpfründe.
précep'tory (ob. pré'septory), I. a. Vorschriften erteilend. II. a. + die Pfründe eines Tempelherrn.
précep'tress, die Lehrerin; Anstaltsvorsteherin.
préces'sion (sesh'un), das Vorstreiten; ~of the equinoxes, astr. das Vorrücken des Äquinoktiums gegen Osten.
pré'sent († présinkt'), (gew. ~s, pl.) 1. der Umtrieb; die Grenze, das Weichbild; 2. der (Amts-)Besitz; 3. der Umfang, Bereich.

† préces'sity (préshi, auch préshi), f. preciousness.
pré'cious (présh'us), a. (~ly, adv.) 1. kostbar, teuer; wertvoll, wert; köstlich; ~metals, pl. edle Metalle; ~stones, pl. Edelsteine; 2. iron. a) (recht) schön, vortrefflich, famos; b) sl. vernünftig, verflucht; riesig; gehörig; a ~licking, eine gehörige, od. famose Tracht Prügel; a ~lot better off, viel besser daran, viel wohlhabender; a ~sight more, viel mehr; als adv.: ~low, ganz gemein; ~soon, sehr od. recht bald; ~well, nur zu wohl. * ~juiced, a. köstlichen Saft enthaltend. ~ness, die Kostbarkeit, Köstlichkeit.
pré'cip'e, f. praecepe.
pré'cipice, 1. der jähe Sturz, Absturz; 2. der Abgrund, die steile (ob. jähe) Tiefe; steile Klippe; fig. die plötzliche große Gefahr.
pré'cipitabil'ity, chem. die Fällbarkeit.
pré'cip'itable, a. chem. fällbar, niederschlagbar, präcipitierbar.
pré'cip'it'ance (~ancy), die Übersäuerung, jähe Galt; Übereilung. ~ant, I. a. (~antly, adv.) 1. abstürzend; jäh, steil; 2. schnell, hastig, eilig, dringend; un erwartet; sich übersäuernd, übereilt, vor schnell. II. a. 1. chem. das Fällungs- od. Niederschlagsmittel; 2. med. das niederschlagende Mittel.
to pré'cip'itate, t. 1. kopfüber (herab)stürzen; 2. übersäueren, übereilen; 3. chem. niederschlagen, fällen, präcipitieren. II. 1. 1. hinfallen; 2. sich übersäueren; 3. chem. sich setzen, (als Niederschlag) zu Boden fallen od. sinken. ~, I. a. 1. jäh hinabstürzend; 2. übersäuert; übereilt, vorstilig, vorschnell; 3. chem. präcipitiert, niederschlagen. ~ly, adv. kopfüber, jäh nieder, jählings; übereilt, über Hals u. Kopf. II. a. chem. das Präcipitat, der Niederschlag.
pré'cip'itation, 1. a) das jähe Hinabschleudern; b) der jähe Sturz; 2. die Übersäuerung, ungestüme Eile, Übereilung; 3. chem. a) die Fällung, das Niederschlagen; b) der Niederschlag.
pré'cip'itator, der Beschleuniger.
pré'cip'itous, a. (~ously, adv.) 1. jäh; steil; 2. übersäuert; übereilt, hastig, vorschnell. ~ousness, die Jähe; Steilheit; die ungestüme Eile.
pré'cise, a. (~ly, adv.) 1. scharf bestimmt, genau; 2. a) ängstlich, peinlich, übergewissenhaft; pedantisch; b) steif, gezwungen, geziert; ~ly similar, durchaus ähnlich. ~ness, 1. die Bestimmtheit, Genauigkeit; 2. a) die ängstliche Pünktlichkeit, Peinlichkeit, Gewissenhaftigkeit; b) die Steifheit, Gezwungenheit; c) + die strengeacht.
pré'cision (zhan), der Rigorist, bes. der (übermäßig) sittenstrenge Puritaner; * der strenge Ratgeber (?). ~ism, der Rigorismus, die übertriebene Strenge. ~ist, der Rigorist.
pré'cision, die scharfe Bestimmtheit, Genauigkeit; arms of ~, pl. Präcisionsgewehre.
pré'cise, a. (~ly, adv.) (schneidend) scharf; streng ausschließend.
to pré'clude, t. 1. ausschließen; 2. hemmen, hindern (from, an).
pré'clusion, die Ausschließung, Hinderung.

preclū'sive, a. (ly, adv.) (of s.t., etw.) ausschließend; nicht zulassend, hindern (an).
precō'cious [shus], I. a. (ly, adv.) frühreif, frühzeitig. ~ness, precō'city, die Frühreife, Frühzeitigkeit.
precōgn'ition, I. das Vorwissen, die Vorkennntnis; der Vorbedacht; 2. die vorhergehende Untersuchung.
to precompōse, t. vorher abfassen.
to preconceptive, t. sich vorher vorstellen od. denken; ~d opinion, die vorgefasste Meinung; das Vorurteil.
preconcept'ion (+ preconcept'), die vorgängige Auffassung; die vorgefasste Meinung, das Vorurteil.
to preconcert, t. vorher verabreden.
precon'cert, precon'cert'ation, die vorgängige Verabredung.
to precondemn, t. im voraus verurteilen.
precondemn'ation, die Verurteilung im voraus.
preconfōrm'ity, die schon vorher erzielte Einigung.
† **precon'zation**, die feierliche Verkündigung.
to preconsign, t. vorher übertragen.
to precon'stitute, t. vorher festsetzen.
precon'tract (+ precontract'), der frühere Vertrag, die vorgängige Abmachung.
to precontract, t. durch vorhergehenden Vertrag festsetzen, vorher versprechen.
preco'dial, f. pree....
† **preco'dr'ary**, der Vorläufer.
* **preco'se**, das Vorhergehen.
preco'sior, der Vorläufer, Vorbote.
~ory, a. vorläufig, vorhergehend, einleitend.
predā'cean [shan], das Raubtier. ~ceous [shus], a. vom Raube lebend; zu den Raubtieren gehörig.
pred'cal, a. I. Reute betr.; 2. räuberisch.
pred'ator'y [ob. prē'd], a. (ly, adv.) raubend, plündernd; räuberisch, raubhütig; ~y excursion, der Raubzug; ~y warfare (od. war), der Raubkrieg.
pred'ecase, das frühere Ableben. to ~, t. vor im. sterben. ~d [st], p.a. vorher verstorben; ehemals.
pred'ecēs'sor [ob. prē], I. der Vorgänger (im Amte, od. in einem Geschäft); 2. der Vorgänger.
to pred'clare, t. im voraus erklären, od. ankündigen.
pred'clibera'tion, die Vorüberlegung.
to predesign [auch zin'], t. vorher bezeichnen, od. bestimmen. ~ed [sind', auch zind'], p.a. vorherbezeichnet, vorbestimmt.
pred'estina'tion, theol. I. a. die Prädestinationslehre betr. II. a. der Anhänger der Prädestinationslehre.
to predes'tinate, t. prädestinieren, (zur ewigen Seligkeit od. Verdammnis) vorherbestimmen, auswählen. ~, a. prädestiniert, vorherbestimmt, ausgewählt.
pred'estina'tion, die Prädestination, Vorherbestimmung, Gnadenwahl.
predes'tin'ative, a. (ly, adv.) prädestinierend, vorherbestimmend. ~ator, I. der Prädestinierende, Vorherbestimmende; 2. der Anhänger der Prädestinationslehre.
to predes'tine, t. f. to predestinate.
predet'erm'n'able, a. vorher bestimmbar. ~ate, a. vorherbestimmt.

predet'erm'n'ation, die Vorherbestimmung, der Vorbeschluss.
to predet'erm'ine, t. (auch i.) vorher bestimmen, beschließen, od. festsetzen.
pred'ial, a. ein Landgut betr.; zur Landwirtschaft gehörig; ~ estate, das Landgut; ~ slave, der Hinterlassene; ~ tithes, pl. der Zehnte.
pred'icabil'ity, phil. die Möglichkeit etw. auszusagen.
pred'icable, I. a. aussagbar; beileghar. II. s. die beileghare Eigenschaft, der allgemeine Aussagebegriff.
predic'amēt, phil. I. a) die Aussage (als allgemeiner Begriff); b) die Kategorie, Klasse, Ordnung, das Fach; 2. a) die besondere Stellung, eigentümliche Lage; b) sam. die schlimme Lage, Verlegenheit.
predicamē'tal [ob. prē'di], a. Kategorien betr.
pred'icant, I. j. der etw. von einem Dinge behauptet; 2. der Predikant, (nicht ordinierte) Prediger; ~ant friars, pl. die Mönche vom Predigerorden, Dominikaner.
to ~ate, I. t. I. aussagen, behaupten; belegen; 2. Am. begründen. II. i. I. aussagen, eine Aussage enthalten; 2. predigen. ~ate, I. a. ausgelegt, behauptet, beigelegt. II. a. gram. das Prädikat.
~ative, a. (~atively, adv.) gram. das Prädikat betr.; zum Prädikat gehörig.
~atory, a. aussagend, behauptend.
predic'ation, I. die Aussage; Behauptung; 2. die Auslegung, Bekanntmachung.
to predict, t. vorher sagen, voraussagen, prophezeien.
predic'ation (* predict'), die Vorhersagung, Weissagung, Prophezeiung. ~tive, a. (~tively, adv.) voraussagend, verständigend, prophetisch. ~tor, der Vorherjager, Weissager.
pred'ilec'tion, die Vorliebe (to, für), Zuneigung (zu).
pred'is'pōnent, a. med. prädisponierend, im voraus (zum Erkranken) geneigt machend. to ~pōse, t. I. vorher anordnen, vorbereiten; 2. prädisponieren, zuvor geneigt machen.
predispos'ition, die Prädisposition, vorhandene Anlage (to, zu), Empfänglichkeit (für).
predom'inance (~ancy), I. das Vorherrschende (over, vor), das Übergewicht, die Obergewalt, Oberhand (über); 2. astrol. der höhere, überwiegende Einfluß (eines Planeten). ~ant, a. (~antly, adv.) vorherrschend, überwiegend. ~ate, i. vorherrschend (over, vor), vorherrschenden Einfluß besitzen (über); die Oberhand od. das Übergewicht haben.
predom'ina'tion, f. predominance.
* **to predoom**, t. im voraus verurteilen.
pred'y, a. mar. (vom Schiffe) zum Kampfe vorbereitet, fertig, klar zum Gefecht.
to pre-ēlect, t. vorher erwählen, auswählen.
pre-ēlec'tion, die im voraus getroffene Wahl.
pre-ēm'in'ance, I. a) das Hervortragen, die Vorzüglichkeit; der Vorrang (in, in; above, vor); b) die Überlegenheit, der Vorzug (to, vor); 2. die überlegene Macht, Obergewalt. ~ent, a. hervorstechend, hervortragend, vorzüglich (in, in, an). ~ently, adv. in hohem (od. im höchsten) Grade, über alle Maßen.

* **to pre-employ**, t. vorher in Dienst nehmen, od. verwenden.
to pre-empt, t. Am. vorkaufen, sich ein Recht auf bisher unbebautes Land sichern.
pre-ēmp'tion, law, der Vorkauf; right of ~tion, das Vorkaufsrecht. ~tor, der Vorkäufer.
preen, techn. die Nabel, Spitze. to ~, t. (das Gefieder) putzen, (sich) federn (von Vögeln).
to pre-engage, I. t. im voraus verpflichten od. bestellen. II. i. im voraus eine Verpflichtung eingehen, sich vorher verpflichten. ~ment, die frühere Verpflichtung, Verbindlichkeit; Vorherbestellung.
to pre-estab'lish, t. vorher errichten; zum voraus festsetzen, anordnen, od. bestimmen. ~ment, die frühere Festsetzung od. Anordnung, Voreinrichtung.
pre-exam'ination, die vorgängige Prüfung, Abhörung.
to pre-exam'ine, t. vorher prüfen, untersuchen, abhören.
to pre-exist, i. vorher da (od. vorhanden) sein. ~ence, das frühere Vorhandensein, die Präexistenz. ~ent, a. früher vorhanden, präexistierend.
preface, die Vorrede, Einleitung, der Eingang. to ~, I. i. bevorzugen, zum Eingange od. in der Vorrede sagen. II. t. einleiten.
prefatory, prefatō'rial [auch d'], a. als Vorrede dienend, einleitend; ~ introduction, das einleitende Wort.
prefect, der Präfect; Vorsteher, Statthalter; (Ober-)Befehlshaber. ~ship, ~ore [auch t'gr u. prē], die Präfectur, Statthalterchaft; Befehlshaberstelle.
to prefer (~red, ~red), t. I. a) (eine Bitte) vorbringen, (ein Gebet) darbringen; b) to ~ a petition, ein Gesuch einreichen; to ~ a claim (auch a bill), eine Klage einreichen; c) (zu einer Stelle) vorzuziehen; befördern, erheben; 2. (before, od. above, over, to s.o., j.m.) vorziehen; (j. vor einem anderen) bevorzugen; he ~s starving to working, er verhungert lieber, als daß er arbeitet.
prefer'able, a. vorzuziehen, den Vorzug verdienend (to, vor); vorzüglicher (als). ~ably, adv. vorzugsweise, mit Bevorzugung; lieber (to, als). ~ableness, die (größere) Vorzüglichkeit.
prefer'ence, der Vorzug (above, od. before, over, to, vor); to have a ~ for s.t., eine Vorliebe für etw. haben; to give the ~ to s.t., einer Sache den Vorzug geben. ~shares, pl. com. Prioritätsaktien. ~shareholder, der Besitzer von Prioritätsaktien.
preferen'tial [shal], a. vorberechtigt; ~ shares, f. preference-shares.
prefer'ment, I. f. die Bevorzugung; 2. a) die Beförderung (zu einem höheren Amte); fig. die Erhebung; b) das (geistliche) Amt; die (geistliche) Stelle, Würde.
prefer'or, der Vorziehende; Anbringende.
pre'figura'tion, ~fig'urement [od. fig'ur], theol. das Vorbild.
pre'fig'urative, a. (~ratively, adv.) vorbildlich, als Vorbild dienend. to ~ure [auch fig'ur], t. vorbilden, (bildlich) voraus darstellen od. bedeuten.
to prefix, t. I. voransetzen, vorsetzen; 2. vorher bestimmen, festsetzen (eine Zeit).

prēfix, s. gram. das Präfix(um), die Vorsilbe.
prēfiorā'tion, bot. die Präfloröscenz, Lagerung der Blütenblätter in der Knospe.
prēfōr'mative, der zur Wortbildung dienende Anfangsbuchstabe.
• **prēfōr'med**, p.a. vorhergebildet, angeordnet.
prēglā'cial [shaj], a. der Eiszeit vorangehend.
† **prēg'nable**, a. einnehmbar, zu erobern.
prēg'nancy († ~**ance**), 1. die Schwangerschaft; (v. Tieren) die Trächtigkeit; 2. a) die Fruchtbarkeit, Fülle (des Gelstes), Erfindungskraft, der Scharfsinn; b) die Wichtigkeit; c) die Prägung, Knappheit, Hartigkeit, das Feststehen (des Ausdrucks od. Stils). ~**ant**, a. (~**antly**, adv.) 1. schwanger (with, mit; by, von); (von Tieren) trächtig; 2. fruchtbar; * geistreich, wichtig, geschickt; vielversprechend; 3. a) (~ with meaning) inhaltsvoll, gehaltreich; (vom Ausdruck od. Stil) markig, knapp u. gedrungen; schlagend, treffend; b) (v. Gründen) schwerwiegend, gewichtig, nachdrücklich; c) (v. Ereignissen) folgenreich; 4. † a) offenbar, augenscheinlich, einleuchtend; b) bereitwillig, geneigt. ~**antness**, f. pregnancy.
prēgust'ant, a. im voraus schmeckend.
prēgustā'tion, der Vorsehmad.
prēhē'n'sible, a. (~**sibly**, adv.) faßbar. ~**sile**, ~**sory**, a. greifend, packend; zum Greifen od. Fassen geeignet; ~**alle** tail, zo. der Widelshwanz. ~**alle**-tailed, a. zo. widelshwanzig. ~**sion**, das Greifen, Fassen.
prēh'stōr'ic, a. vorgehichtlich.
to prē-instrūct', t. im voraus belehren.
to prējudg'e, t. 1. im voraus über etw. (ab)urteilen, absprechen; 2. im voraus verurteilen, od. verwerfen.
prējudg'ment, das im voraus gefällte Urteil.
to prējū'dicāte, t. (auch i.) im voraus (ver)urteilen. ~, a. 1. aus einem Vorurteil herrührend, vorgefaßt; 2. † (in Vorurteilen) befangen. ~**ly**, adv. voreingenommenweise.
prējudicē'tion, das vorzeitige Urteil; Abprechen.
prējū'dicā'tive, a. (~**ly**, adv.) im voraus entscheidend.
prējū'dice, 1. das Vorurteil; 2. der Nachteil, Abbruch, Eintrag, die Beeinträchtigung. **to** ~, t. 1. jm. ein Vorurteil einflößen, j. vorher einnehmen (against, gegen); p.p. ~**d** [at] (by), eingenommen, mit einem Vorurteil erfüllt (von, durch); 2. benachteiligen, beeinträchtigen, jm. Abbruch thun, Schaden verursachen, schaden.
prējū'dic'ial [shaj], a. beeinträchtigend; nachteilig, schädlich; zuwider, entgegen. ~**ly**, adv. zum Schaden od. Nachteil; **to operate** ~**ly**, schädlich wirken. ~**ness**, die Nachteiligkeit.
prēknōw'ledge, f. foreknowledge.
prēlā'cy, 1. die Prälatenwürde; der Prälatenstand; 2. die Gesamtheit der Prälaten.
prēlā'te, der Prälat, vornehmer Geistliche, Würdenträger. ~**ship**, der Prälatenstand.
prēlāt'ic [ic], a. (~**ically**, adv.) Prälaten od. die Prälaten betr.; prälatenhaft, stolz, anmaßend.
† **prēlā'tion**, die Bevorzugung.

† **prēlāt'ism**, † ~**ry**, † ~**y**, f. prelacy. ~**ist**, der Prälatenanhänger, bischöflich Gesinnter.
† **prēlāt'ōre** [od. t'yŕ], f. prelacy.
† **to prēlect'**, i. eine Vorlesung halten (upon, über).
prēlec'tion, die Vorlesung. ~**tor**, der Vorlesungen Haltende.
• **prēlibā'tion**, der Vorsehmad.
prēlim'inary, I. a. (~**ly**, adv.) vorläufig, vorläufig, einleitend; vorhergehend (to a.t., einer Sache). ~**y** articles, pl. die vorläufigen Übereinkunftspunkte; ~**y** steps, pl. die ersten od. einleitenden Schritte. II. a. die Vorbereitung, Einleitung, der einleitende Schritt; ~**ies**, pl. die Präliminarien, Einleitungen (to a treaty, zu einem Vertrag); ~**ies of peace**, die Friedenspräliminarien; **to settle** ~**ies**, Präliminarien festsetzen.
prēlū'de, das Vorspiel (to, zu).
to prēlū'de, mus. i. (to) u. t. (zu einem Tonstück) prälubieren, das Vorspiel (zu etw.) machen; fig. das Vorspiel bilden, als Einleitung dienen.
prēlū'der, der Prälubierende, Vorspieler. ~**ial**, † ~**ious**, a. f. prelusive.
prēlū'bar, a. med. vor den Leiden gelegen.
prēlū'sive, a. (~**ly**, adv.), **prēlū'sor'y**, a. (~**ly**, adv.) als Vorspiel dienend, einleitend.
prēmātū're [od. prēm'atūr; auch t'yŕ], a. (~**ly**, adv.) 1. frühreif, frühzeitig; 2. vorzeitig, ungeitig; ~**birth**, med. die Frühgeburt; Fehlg Geburt; 3. vordrönnell, voreilig, übereilt. ~**ness**, **prēmātū'rity** [auch t'yŕ], 1. die Frühreife, Frühzeitigkeit; 2. die Vorzeitigkeit, Unzeitigkeit; 3. die Voreiligkeit.
to prēmēd'itāt'e, t. (auch i.) vorher bedenken, vorher überlegen, voraus (er-)sinnen. ~**ed**, p.a. (~**e**, a.) vorbedacht, vorsehlich. † ~**ely**, adv. mit Vorbedacht, absichtlich.
prēmēd'itā'tion, die vorhergehende Überlegung; der Vorbedacht.
† **prēm'ices**, die Erstlinge, Erstlingsfrüchte.
prēm'ier [zer], I. a. der erste; ~**minister of state**, od. II. a. der Premierminister. ~**ship**, das Amt od. die Regierungzeit eines ersten Ministers.
prēm'ise, 1. phil. die Prämisse, der Vorderatz; 2. law, das (in einer Urkunde) Voreinwähnte, Obengesagte; 3. (meist ~**s** [ses], pl.) das Haus nebst Zubehör, Geschäft, Grundstück, Land, der Grund u. Boden; on the ~**s**, auf dem Grundstück, im Hause.
to prēmise, t. 1. † vor der Zeit senden; 2. vorausschiden, vorläufig erwähnen.
prēm'ium (pl. ~**s** u. prēm'ia), 1. die Prämie, Belohnung, der Preis; **to put a thing to a** ~, eine Prämie auf etw. setzen; second best ~, das Accessit; 2. das Lehrgeld (bes. bei Advokaten); 3. com. a) die Affekturprämie, der Versicherungspreis; ~**out and home**, die Affekturprämie für die Hin- u. Herreise; return of ~, die zurückgehaltene Affekturprämie; b) das Agio, Aufgeld, der Kurzwert (eines Wertpapiers) über **pari**; **to be at a** ~, über **pari** stehen; fig. sehr gesucht, sehr beliebt sein. ~**bond**, der Prämienchein.
to prēmōn'ish, t. vorher erinnern od. ermahnen, warnen. ~**ment**, **prēmōn'tion**, die Vorerinnerung, Warnung.

prēmōn'itōr, der vorher Warnende. ~**ory**, I. (~**ivo**) a. (~**orily**, ~**ively**, adv.) vorher erinnernd, warnend. II. a. die Warnungsrede.
Prēmōn'strāt'sign [shaj], I. a. prämonstrationsförmig; ~**order**, od. II. ~**s**, a. pl. (**Prēmōn'strānts**) die Prämonstraten (nach Prémontre bei Couch genannt).
† **to prēmōn'strate**, t. vorher darthun.
† **prēmōn'strā'tion**, der vorgängige Beweis.
prēmōr'se, a. bot. abgebissen.
prēmō'tion, der vorgängige Antrieb.
prēmū'ni'ry, f. prēm...
prēmū'nity, a. eine Geldstrafe im Fall eines prēmuniere feststehend od. betr.
prēn'der, law, das Recht der Zueignung.
prēn'omen, f. prænomen.
to prēnōm'ināte, t. vorher benennen, vorher melden. ~, a. vorgeannt, obgedacht.
prēnōm'inā'tion, die Nennung als Erster.
prēnō'tion, die vorgängige Auffassung, die schon gebildete Vorstellung.
† **prēsā'tion**, das heftige Erfassen.
prēn'tice, fam. für apprentice.
† **prēn'ze** (prezny), a. übertrieben sittsam, tugendfam.
to prēpā'in, t. vorher erhalten.
prēpā'cū'pā'ncy, die vorherige Besitznahme; das Recht der ersten Besitzergreifung.
prēpā'cū'pā'tion, 1. die frühere Besitznahme, das Vornehmen; der frühere Besitz; 2. die Voreingenommenheit, vorgefaßte Meinung.
to prēpā'cū'p'y, t. 1. vor anderen in Besitz nehmen; zuvor wegnehmen; 2. im voraus einnehmen, besorgen machen; ~**ted**, p.a. in Gedanken versunken.
prēpā'p'ion [yon], die vorgefaßte Meinung.
prēpā'tion, das Recht der ersten Wahl.
to prēpā'din, t. vorher anordnen, versetzen, bestimmen, od. befehlen.
prēpā'dinā'ncy, die bereits erlassene Verfügung.
prēpā'dinā'tion, die frühere Anordnung, Vorsehbestimmung.
prēpā'id, p.a. f. to prepay.
prēpā'rabile, a. zuzubereiten.
prēpā'rā'tion, 1. a) die Vorbereitung (for, zu, auf); die Rüstung (of war, zum Kriege); die Zurüstung; Vorarbeit; **to be in course of** ~, in (der) Vorbereitung (begriffen) sein, vorbereitet werden; * with so little ~**s**, so unvorbereitet, so unerwartet; b) das Vorbereitetsein, die Bereitschaft; ~**for war**, die Kriegsbereitschaft; 2. a) die Zubereitung, Verfertigung (einer Sache); min. die Aufbereitung (der Erze); b) die gefertigte Sache, das Präparat; a microscopic ~, ein mikroskopisches Präparat; 3. † das (vorbereitete) Kriegsunternehmen, die (Flotten-)Expedition; die kriegsbereite Seemacht; 4. † die Fertigkeit.
prēpārā'tive, I. a. (~**ly**, adv.) vorbereitend, vorläufig; (~**ly**) **to**, als Vorbereitung auf (od. zu); **to be** ~ **to a.t.**, etw. einleiten. II. a. die vorbereitende Maßregel, Vorbereitung, Vorsehung.
prēpārā'tor'y, a. (~**ly**, adv.) vorbereitend, vorläufig; ~**y** school, die Vorbereitungsschule, Vorstufe.
to prēpār'e, I. t. 1. a) vorbereiten; **to** ~ **the way of the Lord**, bibl. dem

Herrn den Weg bereiten; b) durch Übung geschult machen; 2. a) zubereiten, präparieren; to ~ the table, den Tisch zureichten, decken; b) min. (Urge) aufbereiten; 3. veranstalten; 4. bereit halten od. machen. II. i. sich vorbereiten, sich gefasst machen (for, auf), sich anschiden (zu), Vorbereitung treffen (für); ~ for the worst, machen Sie sich auf das Schlimmste gefasst. * ~, a. die Vorbereitung.

prepar'd, p.p. (~redly, adv.) vorbereitet; bereit, fertig, in Bereitschaft, gefasst (for, auf); bereitwillig; geneigt; I am not ~red to say, ich möchte nicht behaupten. ~redness, die Bereitschaft; das Gefasstsein, die Fassung. ~rer, 1. der Vorbereiter, Zubereiter; 2. das Vorbereitungsmittel.

to prepar'pāy (~pāid', ~pāid'), t. (Geld) vorausbezahlen; (einen Preis) frei machen, frankieren. ~pāid', adv. mit Vorbezahlung; (porto)frei, frankiert. ~pāyment, die Vorausbezahlung, Frankierung.

prepen'se, a. law, vorbedacht, vorsätzlich; vgl. malice, 3. ~ly, adv. mit Vorbedacht.

† prepōl'ence, ~ency, die Überlegenheit. † ~ent, a. überlegen, überwiegend.

prepōn'der'ance († ~ancy), das Übergewicht. ~ant, a. (~antly, adv.) überwiegend. ~āte, t. u. i. überwiegen, schwerer wiegen als.

prepōnderā'tion, das Überwiegen.

preposi'tion, gram. die Präposition, das Verhältniswort, Wortwort. ~al, a. (~ally, adv.) präpositional, eine Präposition betr., als solche gebraucht.

prepōs'i'tive, a. gram. vorangehend, vorangelegt. ~ly, adv. vorangelegt; als Präposition.

prepōs'i'tor, der Aufseher (vorgelegte Schüler der obersten Klasse). ~t'ure [od. t'or], die Propstei.

to prepōss'ess, t. 1. vorher in Besitz nehmen; 2. j. vorher einnehmen (für od. wider). ~ed [st], p.a. voreingenommen. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) (im voraus für sich) einnehmend.

prepōss'ess'i'on (zēsh'yn), 1. die Voreinnahme; der frühere Besitz; 2. die (Vor)Eingenommenheit, vorgefasste Meinung, das Vorurteil; die Einbildung. ~sor, der frühere Besitzer.

prepōs'ter'ous, a. (~ously, adv.) verkehrt, widersinnig, abgeschmackt, albern. ~ness, die Verkehrtheit, Widersinnigkeit, Abgeschmacktheit.

prepōs'tor, f. prepositor.

† prepō't'ency, die überlegene Macht, Übermacht. † ~ent, a. übermächtig.

prē'pūce, med. die Vorhaut.

prē'pū'cial [shəl], a. med. die Vorhaut betr.

Prē-Rāph'elites, pl. die Präraphaeliten, neuere engl. Malerschule.

prērēmō'te, a. vorvergangen, früher.

to prērēquī're, t. vorher erfordern.

prērēquī'site, I. a. zuvor erforderlich (to, vor). II. a. das vorgängige Erfordernis.

to prērēsol've, I. t. vorher beschließen. II. i. sich vorher entschließen (on s.t., zu etw.).

prērōg'ative, das Prärogativ, Vorrecht, Privilegium; der Vorzug. ~court, das ehemalige Gericht des Erzbischofs v. Canterbury (in Testamentssachen). * ~d, p.a.

bevorrechtet. ~ly, adv. durch ausschließliches Vorrecht.

prē-Rō'man, a. vorrömisch.

prēs'age (auch prēs'aj; † prēs'aj'), 1. die Vorahnung; 2. die Vorbedeutung; das Vorzeichen.

to prēs'age, I. t. 1. ahnen; 2. vorher bedeuten, anzeigen; 3. vorher sagen, voraussagen, prophezeien. II. i. * (of s.t., etw.) vorher verkünden. ~ful, a. ahnungsvoll.

~ment, f. presage, a.

* **prēs'ager**, der Prophet.

prēs'byōpe (auch s), **prēs'byōte** (auch s), der Fernsichtige.

prēsbyō'pja (auch s), **prēs'byōpy** (auch s), die Weitsichtigkeit (im Alter).

prēs'byter (auch s), der (Kirchen-)Älteste, Kirchenvorsteher.

prēsbyt'erial (auch s), a. einen Presbyter, od. das Presbyterium betr. ~āte, f. presbytery.

prēsby'ter'ian (auch s), I. a. († ~al) presbyterianisch. II. a. der Presbyterianer (Anhänger der Kirchenregierung durch Älteste). ~anism, der Presbyterianismus.

prēs'bytership (auch prēs'), das Ältesten-Amt.

prēs'bytery (auch s), 1. das Presbyterium, die Kirchenältesten (pl.); 2. der Presbyterianismus, die Kirchenregierung durch Älteste; 3. (prēsby'ter'ium (auch s)) arch. der Priesterchor od. Priesterraum (in einer Kirche).

prēscience [prēs'hjens, od. prēs'hens, † prēs'i'ens], das Vorherwissen.

prēscient [prēs'hjēnt, od. prēs'h'ent], **prēscious** [prēs'hjūs, a. (of s.t., etw.) vorherwissend.

to prēs'cīnd, t. absondern; abstrahieren.

to prēs'cribe, I. t. 1. vorschreiben; 2. med. verschreiben, verordnen. II. i. 1. (to s.o., jm.) Vorschriften machen; 2. med. (for s.o., jm.) ärztliche Vorschriften machen; to ~ for a patient, einen Patienten ärztlich behandeln; 3. law, auf Grund des Gewohnheitsrechtes (od. der Verjährung) beanspruchen (for s.t., etw.). ~d, p.a. durch Gewohnheitsrecht begründet, verjährt.

prēs'criber, der Vorschreibende, Anordner.

prēs'cript, f. prescription, 1 u. 2.

prēs'cripti'bility, die Verjährbarkeit.

prēs'cripti'ble, a. verjährbar. ~tion, 1. die Vorschrift, Verordnung; 2. med. das Rezept; 3. law, a) das Gewohnheitsrecht, die Verjährung; b) das Verjährungsrecht. ~tīve, a. das Gewohnheitsrecht, od. die Verjährung betr.; darauf begründet; dadurch erworben, verjährt; to become ~tīve, verjähren; ~tīve right, das Verjährungsrecht.

prēs'ence, 1. a) die Gegenwart, Anwesenheit; ~ of mind, die Geistesgegenwart; in ~, gegenwärtig, vor Augen; in the ~ of, im Beisein von; saving your ~, mit aller Achtung vor Ihnen; b) das Vorhandensein; the real ~, theol. die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahl); 2. a) die (in einer hohen Versammlung) Anwesenden, die Versammlung, bes. zur Audienz; die Audienz; to come to the ~, vorgestellt werden, Audienz erhalten; b) das Audienzzimmer; the ~ of God, der Thron Gottes; c) die hohe Person (des Fürsten); die bedeutende Persönlichkeit; page of the ~, der Leispag; 3. das

Aussehen, die Persönlichkeit (eines Menschen); die Gestalt, der Anstand, die Stellung, Miene, das Benehmen; to show a fair ~, sich freundlich zeigen. ~chamber (~room), das Audienzzimmer, der Audienzsaal.

prēsensā'tion, das Vorgefühl.

prēs'ent, I. a. (~ly, adv.) 1. gegenwärtig, anwesend, zugegen (at, bei); to be ~ at s.t., bei etw. zugegen sein, einer Sache beizuhören; all ~, pl. alle Anwesenden; ~ company always excepted, priv. die Anwesenden sind immer ausgenommen; 2. gegenwärtig, jetzt; in the ~ instance, im vorliegenden Falle; the ~ month (year), der laufende Monat (das laufende Jahr); ~ tense, gram. die gegenwärtige Zeit, das Präsens; 3. hier (anwesend), hiesigen Orts; 4. a) sofortig, augenblicklich, unverweilt; b) fertig, bereit; schnell, schlagfertig, (sofort) entschlossen; * ~ money, bares Geld; c) schnell wirkend, wirksam; 5. zum Beistande, od. zur Unterstützung bereit, geneigt, günstig. II. s. 1. a) die Gegenwart, gegenwärtige Zeit; at (the) ~, jetzt, gegenwärtig; for the ~, für jetzt; vorläufig; at this ~, zu dieser (jetzigen) Zeit; at that ~, zu jener Zeit; b) gram. das Präsens; 2. a) das gegenwärtig Vorliegende, der vorliegende Fall; b) com. the ~ (nämlich letter), Gegenwärtiges (dies Schreiben); by the ~, durch Gegenwärtiges, hierdurch, hiermit; c) ~, pl. law, das Dokument, Schriftstück; know all men by these ~s, lund u. zu wissen sei hiermit jedermann; 3. † für ~ money, f. I. 4, b; 4. das Geschenk; to make s.o. a ~ of s.t., jm. etw. zum Geschenk machen.

to prēs'ent, t. 1. a) (gegenwärtig) darstellen, vorstellen; to ~ a child at the font (od. baptism), ein Kind über die Taufe halten; to ~ o.s., sich zeigen (bei einer Gelegenheit); b) to ~ s.o. to a person, j. einer Person (bes. einem höher Gestellten, einer fürstlichen Persönlichkeit) vorstellen; j. bei einem einführen; to ~ o.s. to a person, sich einer Person vorstellen; sich bei jm. melden lassen; c) † (j.) vor Gericht bringen; Am. anklagen; 2. a) (dem Sinne od. dem Geiste) darstellen; * to ~ a picture to the eye, dem Auge ein Bild darbieten; b) (einen Anblick) darbieten, gewähren; to ~ a (bold) front, selbstgeschossen (od. lähn) dastehen; c) to ~ itself, sichtbar werden; (dem Geiste) einfallen; erscheinen; d) † für to represent, (eine Person od. Rolle) darstellen; 3. vorkommen; to ~ a musket at (od. to) the breast of s.o., jm. das Gewehr auf die Brust setzen, auf j. anlegen; mil. ~ (arms)! präpariert's Gewehr! make ready! ~! fire! fertig! legt an! Feuer! 4. a) überreichen, einreichen, überbringen; to ~ one's respects to s.o., sich jm. empfehlen; ~ my compliments to your lady, empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin; b) com. vorzeigen; to ~ a bill for acceptance, einen Wechsel (zur Annahme od. zur Bezahlung) präsentieren; c) anbieten; to ~ a battle to the enemy, dem Feinde eine Schlacht anbieten; d) to ~ s.t. to s.o. († to ~ s.o. s.t.), jm. etw. schenken; e) to ~ s.o. with s.t., j. mit etw. beschenken; 5. law, einer Behörde vorlegen; to ~ a petition (an indlet-

ment) to the court, ein Gesuch (eine Klage) beim Gerichte einreichen; to ~ an interpellation, eine Interpellation (im Parlament) einbringen; c) gerichtlich anzeigen, angeben; 6. (einen Geistlichen) zu einer Pfründe präsentieren od. vorschlagen. ~, a. mil. die Parole (= Verammlung).
presen'table, a. (~ably, adv.) 1. dar-zureichen; 2. fam. präsentabel, fähig vor-gestellt zu werden, so gekleidet, daß man sich sehen lassen kann; 3. zu Pfründen vor-schlagbar.
presen'tation, 1. die Darreichung, Ein-reichung; 2. † die (theatralische) Dar-stellung; 3. die Vorstellung (to s.o., bei jm.); letter of ~, der Empfehlungsbrief; 4. law, a) die Präsentation, das Vor-schlagsrecht zu einer Pfründe; b) das Prä-sentationsrecht; c) ein auf der Universi-tät zu vergebendes Stipendium; 5. com. die Präsentation, Vorgeigung (eines Wech-sels); on ~, bei Vorgeigung; 6. die Kinds-lage od. Einstellung (bei der Entbindung). ~cop'y, das Widmungs-Exemplar (eines Buches); das vom Verleger geschenkte Exemplar.
presen'tative, a. das Recht der Prä-sentation besitzend.
presen'tee, law, der zu einem Kirchen-amte Vorge-schlagene.
presen'ter, 1. der Geber, der Schenkende; 2. law, der Patron, der zu einer Pfründe vor-schlägt; 3. ~ of a bill, com. der Prä-sentant (od. Vorzeiger) eines Wechsels.
presen'tient [shent], a. vorempfindend, vorahnend.
presen'timent, das Vorgefühl, die Vor-empfindung, Ahnung.
presen'timen'tal, a. eine Vorempfindung betr.; vorahnend.
presen'tly, adv. 1. † jetzt, im gegen-wärtigen Augenblicke; 2. a) sogleich, gleich, alsbald, in kurzem; b) bald nachher.
presen'tment, 1. die Darstellung; 2. a) die Darreichung, Einreichung; b) com. f. presentation; 5; 3. † die Vorstellung, das Bild (einer Sache); 4. law, die von der (Anklage-)Jury unmittelbar erhobene Kriminal-Anklage.
preser'v'able, a. (~ably, adv.) auf-zubewahren.
preserv'ation, 1. die Verwahrung, Be-wahrung (from, vor); 2. die Erhaltung; in a high state of ~, sehr gut erhalten.
preserv'ative, ~ory, 1. a. zur Er-haltung dienend, erhaltend. II. a. das Schutzmittel, Präservativ (against, gegen).
to preserv'e, t. 1. verwahren, bewahren, schützen (from, vor); to ~ game, Wild hegen (in einem Tierpark); 2. a) (in gutem Zustande) erhalten; b) (Früchte zc.) einmachen, einlegen; 3. a) beibehalten; to ~ one's gravity, sich des Lachens enthalten; b) behalten. ~, a. 1. das (Wild-)Gehege, der Wildjaun; der Wild-park; 2. die Konserve; gew. ~s, pl. das süß Eingemachte, eingemachte Früchte (pl.).
preser'ver, 1. der Verwahrer, Erhalter; Kelter; 2. j. der (Früchte zc.) einmacht; der Konbitor; 3. das Verwahrungsmittel; 4. ~s, pl. die Schutzbrille.
preservo'-tin, die (blecherne) Einmach-büchse.
to presh'ow (~showed', ~shown'), t. vorher zeigen.
to presido' [od. presid'], 1. 1. (over,

od. at) (in einer Versammlung) den Vor-sitz führen, präsidieren; 2. (over s.t., einer Sache) vorstehen, die Oberaufsicht (über etw.) haben.
pres'idency, 1. die Oberaufsicht; 2. a) das Präsidium, der Vorsitz, die Präsidenten-stelle; b) die Würde eines Präsidenten; die Präsidentschaft (das Amt u. die Amts-zeit desselben); 3. die Statthalter-schaft, Präsidentschaft (Landesabteilung von Ost-indien).
A. pres'idént, 1. der Präsident, Vor-sitzende: ~ of the Council, der (zum Kabinett gehörende) Präsident des Staats-rats; 2. a) der Vorsteher, Oberaufseher, erste Rat; b) der Statthalter, Präsident einer (bes. ostind.) Landesabteilung; c) der Regierungspräsident (der Ver. St. v. NAm.), d) Am. der Rektor (eines Gymnasiums); Kanzler (einer Universität).
B. † pres'idént, für precedent.
presiden'tial, a. Am. den Präsidenten betr.; ~tal election, die Präsidentenwahl. ~tial [shál], a. 1. vorsitzend; obwaltend; ~tial angels, pl. Schutengel; 2. den Präsidenten betr.; ~tial chair, der Prä-sidentensstuhl.
pres'identship, 1. das Amt, od. die Würde eines Vorsitzenden, od. Präsi-denten; 2. die Präsidentschaft, d. h. die Re-gierungszeit eines Präsidenten.
pres'idér, der Vorsitzende.
pres'ignific'ation, die Voranzeige. to ~sign'ify, t. im voraus anzeigen, vorher andeuten, vorbezeichnen.
to press, 1. t. 1. a) pressen; to ~ in one's arms, fest in die Arme schließen; b) auspressen, feldern; to ~ forth, to ~ out, auspressen, ausdrücken; c) hü-geln; 2. (mit einer Last) drücken; beschwe-ren, belasten; it ~es my heart, es drückt mir das Herz ab; to ~ the ground, fest auf dem Boden aufliegen; 3. a) drängen, treiben; antreiben; in j. bringen, j. sehr nötigen (j. V. to come, zu kommen); to ~ the ship on, mar. das Schiff auf den Strand treiben; to ~ on, dringend betreiben, stark beschleunigen; ~ed [prést] in spirit, bibl. vom Geiste Gottes an-geregt; b) bedrängen, (durch Belagerung) einschließen; to ~ s.o. hard, jm. hart aufsetzen; to be ~ed for s.t., etw. dringend nötig haben; to be (hard) ~ed for time, in der Zeit (sehr) beschränkt sein; to be ~ed for money, in Geldverlegenheit sein; c) fig. einschärfen; 4. (Soldaten) gewalt-sam werben, od. pressen (zum Seebienst, into the service); 5. a) (s.t. upon s.o., jm. etw.) aufdrängen; b) to ~ a point, auf einem Punkte bestehen, etw. dringend betreiben. II. 1. 1. drücken, pressen, Druck ausüben (upon, od. on, auf); Nachdruck (auf etw.) legen; to be ~ing on the market, com. den Markt drücken; 2. a) andrängen, dringen, einbringen; b) sich aufdrängen; 3. mit Gewalt od. unauf-halt-sam vorwärts streben; to ~ eagerly for a thing, sich eifrig um etw. be-mühen; 4. (v. Geschäften) dringlich sein, drängen; 5. to ~ down, nach unten drücken, lassen; fig. einen überwältigenden Eindruck machen. to ~ in, sich einbrün-gen. to ~ on, (vorwärts) eilen, jagen.
press, s. 1. a) das Drücken, der Druck, die Wucht; b) mar. der (das Schiff vor-wärts treibende) Druck (der Segel); to

carry a ~ of sail, mit allen Segeln (die das Schiff tragen kann) segeln, alle Segel beigelegt haben; under a ~ of canvas, mit vollen Segeln; 2. a) das Pressen (des Weines); wine of the first ~, der Aus-bruch; b) die Presse, Weinpresse, Kelter; Bramah's ~, od. hydraulic ~, die hy-draulische Presse; 3. a) das Drängen, Streben, der Andrang; b) das (Menschen-) Gedränge; c) der Drang (of business, der Geschäfte); ~ of time, der Mangel an Zeit; 4. a) das Pressen, die (gewaltsame) Werbung, od. Aushebung; b) der Aus-hebungsbefehl; 5. die Requisition, od. Be-schlagnahme (v. Lebensmitteln zc.); 6. die (Buchdrucker-)Presse; liberty of the ~, die Pressfreiheit; writer for the ~, der Tageschriftsteller; to go to ~, fam. etw. drucken lassen; als Schriftsteller auftreten; to put to ~, drucken lassen; to see (auch to pass) a work through the ~, die Korrektur eines Werkes besorgen; to correct the ~, die Korrekturen lesen, for-rigieren; in the ~, at ~, unter der Presse; ~l druckfertig! 7. die Kleidertruhe; der Kleiderschrank.
press'-bed(stead), die Bettlade, der Bett-lasten.
press'er, der Pressende; der Briefbeschwerer.
press'-gang, die zum Matrosenpressen be-stimmte Truppe.
press'ing, 1. p.a. (~ly, adv.) 1. drük-kend zc., vgl. to press; 2. a) bringend, heftig; to be ~ with s.o., j. heftig nöti-gen; b) dringlich; angelegentlich; ~ dif-ficulties, pl. große Schwierigkeiten; time is ~, die Zeit drängt; b) eilig. II. a. das Pressen. ~i'-ron, das Bügeleisen.
press'ion [présh'yn], f. pressure.
press'ros't'ers, ~res, pl. zo. die Flach-schnäbler (wie der Riebitz). ~ral, a. zo. flach-schnäblig.
press'roman (pl. ~men), 1. der Ange-swordene; 2. der Journalist; 3. der Buch-drucker.
press'|-mon'ey, das Handgeld (beim An-werben von Soldaten zc.). to ~-pack, t. mit Hilfe einer Presse zusammenpacken. ~-proof, ~-revise', typ. die Superrevision. ~-room, das Druckerzimmer. ~-screw, die Pressschraube. ~stick, der Pressengel.
press'ure [présh'yr], 1. das Pressen, Drücken; ~ of the hand, der Händes-druck; 2. das Auspressen; Kelteren; 3. (on) a) der Druck (auf); mech. die Druckkraft; atmospherio ~, der Luftdruck; full ~, der Volldruck; high ~, der Hochdruck; lateral ~, der Seitendruck; low ~, der Niederdruck; upward ~, der Druck nach aufwärts; b) fig. der Eindruck (auf); 4. * das Gepräge, der Abdruck, Stempel; 5. fig. der Druck, Drang, die Bedrückung, Not, das Drangsal; to put a ~ upon s.o., einen Druck auf j. ausüben; ~ of business, com. der Geschäftsdrang; ~ of the prices, der Druck der Preise; ~ for money, die Geldnot, der Geldmangel; ~ of conscience, der Gewissenszwang. ~-gauge, der Druckmesser (einer Dampf-maschine), das Manometer.
press'|-war'rant, mar. die Ermächtigung der Admiralität zum (Matrosen-)Pressen. ~-work, die Druckarbeit.
† **prést**, p.p. für pressed.
pres'table, a. Sc. zahlbar.
prest'ation, † law, die Steuer. ~-mon'ey,

Presteign

prevention

die jährliche Steuer eines Archidiaconus an den Bischof.

Presteign', D. in Wales.

A. prēs'ter, der Wetterstrahl, das Meteor.

B. † prēs'ter, der Priester; ~ John, der Priester Johannes (sagenhafter Christen-könig in Asien).

prestez'za [prēs'tē'zā], Ital. mus. die Geschwindigkeit.

prēstidj'itā'tion, die Gaunlei, Taschen-spielerlei. ~ itā'tor, der Gauner, Taschen-spieler.

prēs'tige [auch prēs'tēzh, od. prēs'tēzh'], das Prestige, der (bes. trügerische) Ruhm, Nimbus; der Gauner; das Ansehen.

† prestig'itā'tion, f. prestidigitation.

† prestig'itā'tor, f. prestidigitator.

prēs'tig'itatory, † ~ious, a. gaunlerisch, taschenpielerhaft, blendend, betrügerisch.

prēs'timōny, law, eine vom Patron verwaltete Stiftung zur Erhaltung eines Geistlichen.

prēs'tis'simō, Ital. adv. mus. sehr ge-schwind.

prēs'tō, Ital. adv., bes. mus. presto; geschwind, hurtig.

prēs't'~mon'ey, f. press-money. ~sail, mar. das Frangen (eines Schiffes, das bei starkem Winde alle Segel fñhrt).

prēs'ūm'able, a. (~ably, adv.) mut-mäglich, vermutlich.

to prēs'ūme', I. t. im voraus annehmen; (als wahr od. möglich) voraussetzen, mut-maßen. II. i. 1. a) (on s.t.) etw. als ausgemacht annehmen, unbedingt voraus-setzen; b) (on od. upon s.t., auf eine Sache hin) sich etw. einbilden, sich etw. herausnehmen, sich erlauben, sich vermessen, wagen; may I ~ (to say)? darf ich so frei sein (zu sagen)? he ~s upon his parts, er verläßt sich (od. pocht) auf seine Talente.

prēs'ūm'er, der Mutmaßende; der Ein-gebildete, Hochmütige; Vermessene. ~ing, a. (~ingly, adv.) eingebildet; anmaßend; vermessen.

prēs'ūmp'tion, 1. die Vermutung, Mut-maßung; die starke Wahrscheinlichkeit; 2. die Einbildung, der Dünkel; die Annahmung, Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.

prēs'ūmp'tive, a. (~ly, adv.) 1. a) ver-mutlich, mutmaßlich; heir ~, der Prä-sumptiv (d. h. mutmaßliche nächste Erbe; b) auf Schlüssen beruhend; ~ evidence, der Indizienbeweis; 2. eingebildet, stolz; anmaßend.

prēs'ūmp't'ū'ous [vulg. shys], a. (~ously, adv.) eingebildet, voller Dünkel, anmaßend; vermessen, verwegen, (dumm-)dreist. ~ousness, die Einbildung, der Dünkel; die Annahmung, Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.

† prēs'ūppō'sal, f. presupposition.

to prēs'ūppō'se, t. voraussetzen.

prēs'ūppō'sition, die Voraussetzung.

prēs'ūm'ise', der Argwohn.

prētēnce', 1. † das Vorhaben, die (ge-jährliche) Absicht; 2. der Anspruch; to make ~ to s.t., Anspruch auf etw. machen (od. erheben); 3. das Vorgeben, der Vor-wand; der Schein, Scheingrund; under ~ of, unter dem Schein von; under false ~s [se:], unter falschen Vorpiegelungen. ~less, a. ohne Anspruch; ohne Vorwand od. Vorpiegelung.

to prētēnd', I. t. 1. † (als Maske) vorhalten; 2. † vorhaben, beabsichtigen;

3. † angeben, behaupten; 4. vorschlagen, vorgeben; to ~ love to s.o., jm. Liebe heucheln. II. i. 1. to ~ to s.t., auf etw. Anspruch machen; sich etw. anmaßen, be-haupten, vorgeben, od. sich einbilden, daß man eine Eigenschaft habe; sich einen Anschein geben, thun als ob; to ~ fair, sich einen guten Schein geben; to ~ to be honest, sich für ehrlich ausgeben; 2. Vor-wände machen. ~ed, p.a. (~edly, adv.) vorgegeben, vorgeblich, angeblich.

prētēnd'ant (to s.t.), der (auf etw.) Anspruch Machende; der Bewerber (um).

prētēnd'er, 1. a) j. der Anspruch macht (to, auf); der Bewerber (um); b) j. der behauptet (od. vorgiebt) eine Eigenschaft (od. Kenntnis) zu haben; he is a ~ to philosophy, er giebt vor, Philosophie zu verstehen; 2. der Prätendent, Kronbewer-ber; bei Charles Edward (the young pretender), Enkel Jakobs II. (Aufstand 1745 bis 1746). ~ship, die Kron-bewerberchaft; der Anspruch (auch die Eigenschaft) eines Prätendenten.

prētēnd'ing, p.a. (~ly, adv.) 1. an-spruchsvoll, anmaßend; 2. heuchlerisch.

prētēns'ion, der Anspruch (to, auf); a thing with human ~s, ein Wesen, das ein Mensch zu sein vorgiebt.

prētēns'ious [shys], ~tious [shys], a. anspruchsvoll, anmaßlich; auf Effekt berechnet, pomphaft, gesucht.

prētērhū'man, a. übermenschlich.

prētērj'mp'r'fect, gram. I. a. vollstän-dig vergangen; ~ tense, od. II. s. das Imperfektum.

prēt'erit(e) [od. prēt'], gram. I. a. ver-gangen; ~ tense od. II. s. das Prä-teritum.

prēt'erit'ion [od. prēt'], 1. die Übergehung (als rednerischer Kunstgriff, indem man etw. geschildert Ervähntes übergehen zu wollen vorgiebt); 2. law, die Übergehung eines Erbberechtigten.

prēt'erit'ive, a. (~ly, adv.) gram. nur im Präteritum gebraucht (v. Zeitwörtern).

prēt'er'lapsed' [lāps't], p.a. vergangen, verlossen. ~m's'ion [māsh'ən], 1. die Übergehung, Auslassung; Unterlassung; 2. f. preterition, 1. to ~mit' (~mit'ted, ~mit'ted), t. übergehen, auslassen; vernachlässigen; unterlassen, veräumen.

prēt'er'nāt'ural, a. (~ly, adv.) wider-natürlich. ~ness, die Widenatürlichkeit.

prēt'erp'r'fect, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Perfektum.

prēt'erplūp'r'fect, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Plusquamperfektum.

prēt'ext [auch prēt'ext'], der Vorwand, Schein, das Vorgeben; to make a ~, etw. vorschügen.

prēt'h'ē, f. pritheē.

prēt'hought'fūl [thāt'], a. (of s.t., auf etw.) im voraus bedacht.

prēt'or, ~ship, prēt'or'ian [auch o'], ~ial, f. prator &c.

prēt'iness [prīt'ti], das hübsche Aus-sehen od. Wesen, die Nettigkeit, Niedlichkeit.

prēt'y [prīt'ti], I. a. (prēt'tily [prīt'], adv.) 1. hübsch, niedlich; nett, artig; ~ bet'ty, eine frühe Art Kartoffel; 2. fein, zierlich; geziert, gekünstelt; zimperlisch, süß-lich; 3. † stattlich, tüchtig, tapfer; 4. iron. schön, herrlich; a ~ fellow, ein feiner Herr; 5. sam. ziemlich, bedeutend; a ~ way off, ein hübsches Stück Weges davon;

a ~ while, eine ziemlich lange Zeit; a ~ penny, ein hübsches Stück Geld; vgl. kettle, 1; pass, 4. II. adv. (Am. vulg. verstärkt zu ~ considerable; auch als a.) ziemlich; ~ much, ziemlich viel; ziem-lich; ~ well, ziemlich wohl; ~ near (od. ~ nigh), ziemlich nahe (to, an), beinahe, fast; ~ middling, sam. leidlich (gut); einigermassen. III. s. sam. der, die hübsche; my ~! mein hübsches Kind! to do the ~, den Artigen spielen. ~ish, a. sam. leidlich hübsch. ~ism, die Geziertheit.

to prēt'y'ify, t. vorbilden.

preux chevalier, der wahere (od. echte) Ritter.

to prevail', i. 1. a) (on, auch upon, od. over s.o.) (jm.) überlegen sein, (über j.) die Oberhand haben; b) das Übergewicht er-halten, den Sieg davon tragen (über); to ~ with (od. on) s.o., j. vermögen, j. be-wegen, od. bereben; to ~ with (od. upon) s.o. for s.t., j. zu etw. vermögen, etw. von jm. erhalten; I can't ~ on myself, ich kann es nicht über mich gewinnen; easy to be ~ed with (od. upon), leicht zu überreden od. zu gewinnen; 2. überhand nehmen. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) (vor)herrschend; überwiegend; the ~ing taste, der herrschende Geschmack. ~ment, der (überwiegende, bestimmende) Einfluß.

prēv'al'ence, ~ency, 1. das Über-gehoht; die Überlegenheit; 2. der Ein-fluß, die Wirksamkeit; 3. das Vorherrschen, Überhandnehmen. ~ent, a. (~ently, adv.) 1. überwiegend, überlegen, herr-schend; 2. von Einfluß, mächtig, wirksam; 3. vorherrschend; allgemein.

to prevār'ic'ate, i. 1. Ausflüchte ge-brauchen; 2. law, wider Treue u. Pflicht, od. amtswidrig handeln; in heimlichem Einverständnis mit der Gegenpartei stehen. ~ā'tor, 1. law, der Pflichtvergeßene, Treu-lose im Amte; der mit der Gegenpartei heimlich Einverständene; 2. der Rechts-verbreher, Rabalenmacher, Hänkeschmied. ~ā'tory, a. pflichtvergeßene, treulos, ver-räterisch.

prevār'icā'tion, 1. law, die Pflichtver-segung; Treulosigkeit im Amte; das heim-liche Einverständnis mit der Gegenpartei; 2. die Sinnverrehung, Mißbeutung; Aus-flucht.

prēvenance, die Zubovkommenheit.

prēv'ijent, p.a. voraneilend.

to prēv'ent', t. 1. † (geitlich einer Sache) zubovkommen; einer Sache vorgehen; 2. † (jm.) vorangehen um den Weg zu bahnen, (j.) geleiten; (Bedürfnissen, Wits-ten, od. Wünschen) zubovkommen; 3. (dem Feinde) zubovkommen; (einem Eintwande) im voraus begegnen; 4. a) (from) (j.) hindern (an); (einer Sache) vorbeugen, (etw.) verhindern, verhüten; b) (mit acc.) s.t. ~ed my returning (od. me return-ing), etw. hinderte mich zurückzufehren.

prēv'ent'ive (fälschlich statt preven-tive), I. a. (~ly, adv.) als Schutzmittel dienend. II. s. f. preventive, II.

prēv'ent'or, 1. der Hindernde; 2. techn. das als Ersatz dienende Gerät, Reserves-tück; mar. der Vorg. ~bolts, pl. mar. die unteren Püttungsbolzen. ~plates, pl. mar. die Püttungsplatten.

prēv'ent'ion, die Vorhennung, Verhütung; Verhinderung; by way of ~, aus Vor-

licht, zur Vorbeugung, als Präservativ;
~ of waste, das Vermeiden der Verschwendung; ~ is better than cure, prv. wahr ist besser als beilagt; Vorsicht ist die Mutter der Weisheit; Society for the ~ of cruelty to animals, der Tierschutzverein.

preven'tive, I. a. (~ly, adv.) zur Vorbeugung dienend; (of s.t., etw.) hindern, od. verhütend, (einer Sache) vorbeugend; ~ measures, pl. Vorsichtsmaßnahmen; ~ service, der Seebienst an der Küste zur Verhütung der Schmuggellei. II. s. das Präservativ, od. Verhütungsmittel (of, gegen).

pre'vious, I. a. vorhergehend; vorläufig; ~ payment, com. der Geldvoranschlag, die Auslage; not within ~ experience, noch nicht vorgekommen; ~ question, die Vorfrage; to move the ~ question, die Tagesordnung beantragen. II. (~ly) adv. vorher; (~ly) to the peace, vor dem Frieden. ~ness, das Vorhergehen.

pre'vision [vī'zh'ən], das Vorhersehen, die Voraussicht.

to pre'warn, t. im voraus warnen.

prey [pr̄], 1. der Raub, die Beute (auch fig.); animal (od. beast) of ~, das Raubtier; bird of ~, der Raubvogel; to fall a ~ to despair (grief, melancholy), der Verzweiflung (demummer, der Schwermut) zum Opfer fallen; she has made a ~ of me, sie hat mich um das Meinige gebracht; 2. die Veranbarung, Verwüstung. to ~, i. (on, od. upon) (von wilden Tieren) erbeuten u. verschlingen, fressen; vom Raube leben, auf Raub ausgehen; rauben, plündern; fig. an etw. nagen od. zehren; to ~ on the mind (od. spirits), den Geist (od. die Stimmung) niederdrücken. * ~ful, a. beute-reich, beutegierig.

Prī'am(us), Priamus (König v. Troja).

Priap'us, I. a. priapisch, den römischen Feldgott Priapus (Pri'apus) betr. II. s. ein Vers (bestehend aus einem glotonischen u. pheretratischen Vers).

pri'apism, med. der Priapismus.

pri'ble||~**prā'ble**, * ~s, das alberne Geschwätz u. Gezänt.

price, 1. der (hohe) Wert; of great ~, von hohem Werte; pearls of ~, pl. kostbare Perlen; 2. der Preis, die Belohnung, der Lohn; 3. der (angesezte) Preis; fig. die (hohe od. geringe) Schätzung; above (od. beyond) ~, unschätzbar; ~ of admission, der Eintrittspreis; ~ of labour, der Stand des Arbeitslohnes; ~ of subscription, der Abonnementspreis; fixed ~, der feste Preis; to bear a high (od. great) ~, teuer sein; to give a great (fam. long) ~ for s.t., etw. teuer kaufen; at any ~, zu jedem Preise, um jeden Preis; cheap at the ~, billig für das Geld; these articles are more in ~ now, diese Waren werden jetzt mehr begehrt (od. gesucht); what's your ~? was verlangen Sie (dafür)? you may have it at your own ~, geben Sie mir was Sie wollen; to set a ~ on s.t., auf etw. einen Preis setzen, etw. zu einem Satze veranschlagen; to sell under the ~, unter dem Preise verkaufen; ~s [sez] quoted, notierte Preise. ~-current, ~-list, list of ~s, der Preiscurant, das Preisverzeichnis. to price, t. im Preise ansetzen; fig. (an

Wert) veranschlagen. ~d [prist], p.a. mit Preis od. Preisangabe versehen.

price'less, a. unschätzbar.

to prick, I. t. 1. a) stechen; b) prickeln; c) mit Gewissenstiften foltern; 2. a) stechen, ansteden; b) aufstecken; c) aufpucken; 3. (up) aufrichten, spitzen (one's ears, die Ohren); 4. (on, off, od. forth) (an)spornen, antreiben; 5. a) durch Punkte bezeichnen; to ~ a chart, eine Seekarte prickeln (den Ort, wo man ist, bezeichnen); mit Punkten versehen (einzelne Namen eines Verzeichnisses, od. einer Präsenzliste); b) (down, od. out) Personen bezeichnen; erennnen; c) + to ~ a tune, mus. eine Melodie in Noten setzen; d) to ~ a hare, sp. einen Hasen nach den Fußspuren im Schnee jagen. II. i. 1. schnell reiten; to ~ forth, einher sprengen; to ~ on, weiter sprengen; 2. stechen, jucken; 3. (up) sich pucken, sich schmeigeln; 4. (v. Getränken) sauer werden, einen Stich bekommen.

prick, a. 1. die Spitze, der Stachel; die Ahle; to kick against the ~s, bibl. wider den Stachel löden; 2. a) der Stoß od. Stich mit etw. Spitzigem; der Stich (der Insekten); der Biß (einer Schlange); b) ~s of conscience, pl. Gewissensbisse; 3. der Punkt (in Figuren); 4. das Ziel, der Zielpunkt; fig. das höchste Ziel, der Preis; 5. sp. die Jähre (eines Hasen zc.); 6. + der Zeitpunkt; 7. vulg. das männliche Glied.

* **prick'-eared**, a. mit spitzen, hochstehenden Ohren.

pricked [prist], p.a. säuerlich, umgeschlagen; the beer is ~, das Bier hat einen Stich.

prick'ler, 1. der Stecher zc., vgl. to prick; 2. + der reisende Jäger, od. Biporteur; 3. die Ahle, Pirie; der Stachel, Dorn. ~et, sp. der Stecher (Rehbock im zweiten Jahre). ~ing, das Stechen; der Stich; ~ings, pl. das Prickeln, Stechen; Seltensteden.

prick'le, bot. der Stachel. to ~, t. prickeln. ~back, f. prickling.

prick'led, a. stachelig.

prick'liness, die Stacheligkeit. ~ing, zo. der Stacheling (*gasterosthus aculeatus*).

prick'ly, a. stachelig; ~ heat, Am. die Gipsdorn (eine Art Hautausschlag); ~ pear, bot. die gemeine Nadelbistel (*opuntia vulgaris*).

prick'ly-louse, vulg. der Schneider. ~mad'am, bot. eine Art Hauslauch. ~medain'ty, a. geizert, zimperlich. ~post, arch. das Sturmband. ~punch, der Vorstecher, Dorn, Durchschlag (um Löcher in Metall zu schlagen). ~song, der in Noten gesetzte Gesang. ~wood, bot. der Spindelbaum (*evonymus europaeus*).

prick'y, a. scharf, stachelig.

pride, 1. a) der Stolz, Hochmut; der Übermut; in the ~ of one's heart (od. in ~ of heart), mit hohem Selbstgefühl; to take (a) ~ in s.t., to make s.t. one's ~, stolz auf etw. sein; it gives me ~, es macht mich stolz; in the ~ of his years, in der Blüte der Jahre; ~ will have a fall, prv. Hochmut kommt vor dem Fall; b) der Pomp, die Pracht; in the ~ of nature, im Zustande der Unschuld, naht; * ~ that licks the dust, Hochmut, der sich tief demütigt;

vgl. London-; c) der Gegenstand des Stolzes; 2. a) die Brunst; b) der strotzende Mut (bes. junger Tiere); fig. die entbrannte Wut, Hitze. to ~ o.s. (+ to ~, i.) on (od. in) s.t., stolz auf etw. sein, mit etw. großtun, sich mit etw. brüsten. + ~ful, a. stolz, hochmütig.

prid'ing, p.a. (~ly, adv.) stolz; großthuend.

pricer, der Späher, Spürer.

priest, der Priester, Pfaffe, Geistliche.

~craft, die Pfaffenlist, der Pfaffenzug.

priest'ess, die Priesterin.

priest'hood, das Priesteramt; die Priesterschaft, Geistlichkeit. ~ism, das Priesterwesen. ~less, a. priesterlos. ~liness, die Priesterlichkeit. ~ly, ~like, a. priesterlich; ~ly office, das Priesteramt.

priest'ly-rid'den, ~led, p.a. v. Pfaffen beherrscht.

to prig (~ged, ~ged), t. sl. mauern, stehlen. ~, s. sl. 1. der Dieb; 2. a) der eingebildete, gezielte Ged, Stutzer; b) der selbstgefällige, superstolze Mensch; c) der überstrenge, ehrsame, düstelhafte Philister, Tugendheld, Trömler; der Kleinliche, oberflächliche Pedant.

prig'gish, a. (~ly, adv.) 1. stutzerhaft, gedehnt; 2. geziert, eingebildet, düstelhast; selbstgefällig; 3. pedantisch. ~ness, das gedehnte, gezielte, od. selbstgefällige (auch pedantische) Wesen.

prig'gism, 1. das Diebstehlen, Gaunertum; 2. (~gery) die Gedehntigkeit.

prill, zo. der Blattbutt (*rhombus vulgaris*).

prim, I. a. 1. nett, sauber, fein, schmutz; 2. gezwungen; geziert, spröde; to look ~, spröde thun, sich zieren. II. s. bot. der Gartriegel (*ligustrum vulgare*). to ~ (~med, ~med), I. i. geziert thun, sich zieren. II. t. (out) herausputzen.

prim'ary, 1. mus. die Prime (erste Stimme, Geige zc.); 2. typ. die Prime, erste Seite eines Druckbogens.

prim'acy, 1. die Vortrefflichkeit; 2. das Primat, die oberste geistliche Stelle.

prim'ary dōn'ng, die erste Sängerin der Oper.

prim'ary val, f. primeval.

prim'ary fū'c'le [ahje], Lat. adv. auf den ersten Blick, sofort; ~ evidence, law, ein genügender Beweis durch Augenschein.

prim'ary, com. das Primgeib (Extravergütung für den Kapitän).

+ **prim'al**, a. erst, ursprünglich, hauptsächlich.

prim'arily, adv. zuerst, anfänglich, ursprünglich; vornehmlich, insonderheit.

prim'ary, a. 1. erst, ursprünglich; ~ assembly, Am. die Urmähterversammlung; ~ colours, pl. phys. die Grundfarben; ~ matter, ~ substance, der Urstoff; ~ quill, die vordere Schwungfeder der Vögel; ~ rocks, pl. geol. Urgebirge; 2. die ersten Elemente betr., elementar; ~ education, der Elementarunterricht; ~ school, die Elementarschule; 3. besonders, höchst, hauptsächlich.

prim'ate, der Primas (erste Geistliche); ~ of England, der Erzbischof v. York; ~ of all England, der Erzbischof von Canterbury. ~ship, f. primacy.

prim'ates, Lat. pl. die Vornehmlichen.

prim'at'ial [shāl], ~at'ial, a. einen Primas betr. od. ihm angehörig.

prime

prince

prime, I. a. 1. a) erst, hauptsächlich; b) von vorzüglicher Güte; ~ quality, com. die Primasorte; of ~ quality, ausgelesen; ausgezeichnet, sam. famos; in ~ condition, in vortrefflicher Verfassung; a ~ fun, ein samofer Spaß; 2. ursprünglich; ~ cost, der Einkaufspreis; at ~ cost, zum Kostenpreis; 3. a) blühend, jugendlich; b) + geil; 4. a) math. ~ number, die Primzahl; b) astr. ~ vertical, der erste Vertikalkreis. II. s. 1. a) das Erste, der Anfang; die erste Zeile; ~ of the moon, der Neumond; b) ~ der Morgen, Tagesanbruch; der Frühling; ~ of life, die Jugendblüte; in his ~, in voller Jugendkraft, im besten Mannesalter; c) fig. die Blüte, das Beste, der Kern; com. die erste Qualität, Primasorte; 2. cath. die Prime (erste Vesper); die Frühmesse; 3. das Bündpulver; 4. die Prämie, f. premium, 1; 5. die Prime (im Fechten); 6. ~s, pl. chem. die Zahlen der Mischungsverhältnisse.

to prime, I. t. 1. (ein Gewehr) mit Bündkraut versehen, Pulver auf die Panne schütten; (ein Geschütz) einladen; to ~ and load, fig. sich schlachtfertig machen; sl. (j.) betrunken machen; b) (vom Feuerwerk) anfeuern, einpudern; 2. paint. grundieren. II. i. 1. (v. Dampfmaschinen) mit Wasser arbeiten, spucken, speien; 2. sl. Öl auf die Lampe gießen; sich antrinken.

prime'ly, adv. zuerst, ursprünglich; sam. vortrefflich.

prime-min'ister, der erste Minister, der Premierminister.

prime'ness, I. die Ursprünglichkeit; 2. die Vortrefflichkeit.

prim'er [auch prim'er], 1. cath. die Prime (kleines Gebetbuch zum Kirchengebrauch); 2. a) das ABC-Buch; b) das Elementarbuch (das die Anfangsgründe einer Wissenschaft enthält); 3. typ. f. long ~ ~ser'geant, der erste Sergeant-at-law.

+ **prim'er**, ein Kartenspiel.

prim'e'val, a. (~ly, adv.) uranfänglich, ursprünglich; ~ forest, der Urwald; ~ history, die Urgeschichte.

prim'ing, 1. die Bündung, Bündmasse, das Bündkraut; 2. die Grundierung (beim Malen u. Vergolden); 3. das Spucken (einer Dampfmaschine). ~pow'der, das Bündpulver. ~horn, die Pulverflasche, das Pulverhorn. ~iron, ~wire, 1. mil. die Räumnadel; Kartuschnadel; 2. der Hochpriem. ~valve, das Sicherheitsventil, od. Wasserventil (am Zylinder einer Dampfmaschine). ~var'nish, der Grund(ier)firnis.

prim'ip'lar, a. den ersten Centurio der altröm. Triarier betr.

prim'ip'al [shjē], Lat. pl. 1. die Erstlinge, Erstlingsfrüchte; 2. law, der erste Jahresertrag (einer Pflünde). ~tial [shaj], a. zu den Erstlingen gehörig.

prim'ip'alive, I. a. (~ively, adv.) 1. uranfänglich, ursprünglich; ~ive church, die Urkirche; ~ive colours, pl. phys. die Grundfarben; ~ive fathers, pl. die ältesten Kirchenväter (der drei ersten Jahrhunderte); ~ive rocks, pl. geol. Urgebirge; 2. gram. primitiv, wurzhaft; ~ive verb, das Stammzeitwort; 3. a) patriarchalisch, altertümlich, einfach, kunstlos; b) altväterlich, altväterlich; feil, pedantisch. II. s. gram. das Stammwort, Wurzelwort.

pr'm'ness, 1. die Ursprünglichkeit, Ursprünglichkeit; 2. die Einfachheit, Kunstlosigkeit.

prim'ness, die Höflichkeit; das gezielte, gezwungene, steife Wesen; die Hiererei, Sprödigkeit.

prim'o, mus. f. prima, 1.

prim'o'gē'n'al, a. ersterzeugt, urprünglich, uranfänglich. ~gē'n'itive, I. a. die Erstgeburt betr. II. s. + für ~geniture.

prim'o'gē'n'itor, der Vorfater. ~it'ore [auch i'ur], 1. die Erstgeburt; 2. (right of ~ture od. ~it'preship) das Erstgeburtsrecht.

prim'o'r'di'n'al, I. a. (~ally, adv.) uranfänglich, urprünglich; ~al state, der Urstand. II. s. der Urbeginn, erste Anfang. ~an, eine Art frühreifer Pflaumen. **to prim'p**, i. province. sich gieren.

prim'py, a. geziert; wählerisch.

prim'rose, bot. (common ~, European ~) die schaftlose Schlüsselblume (*primula acaulis*); eve'ning~, die Nachterle (*anethra biennis*); ~ way, ~ path, der Blumenpfad. ~coloured, p.a. hellgelb. ~league, der konservative Verein (so genannt nach der Lieblingsblume des Lord Beaconsfield, + 1881).

Prim'rose Hill, ein Hügel im NW. v. London.

prim'us || möb'le, Lat. die Urkraft. ~tōm'pus, Lat. das erste Mal.

prim'us in'ter pā'rēs, Lat. der Erste unter seinesgleichen.

* **prim'y**, a. frühlingmäßig.

prince, I. a) der Fürst; Landesherr; the ~ of Wales, der Prinz v. Wales (seit 1284 Titel des Kronprinzen v. England); ~s [prin'sez] of the reformation, der Schmalftaldische Bund; the ~ of life, bibl. der Fürst des Lebens (Christus); the ~ of this world, bibl. der Fürst dieser Welt (Satan); * the ~ of darkness, der Fürst der Finsternis (Satan); the ~ of peace, der Friedensfürst (1. bibl. der Messias; 2. Don Manuel Godoy, wegen des Friedens v. Basel, 1795); b) + die Fürstin, Landesherrin; 2. a) der Prinz; ~s of the blood (royal), pl. Prinzen von (königlichem) Geschlecht; ~ Royal, der Kronprinz; ~ Consort, der Prinz-Gemahl einer regierenden Königin; ~ Regent, der Prinz-Regent; b) + die Prinzessin; 3. der Vornehmste; fig. der Fürst. ~ Rupert's drops, pl. Glashäutchen, Glästropfen. ~s [prin'sez] feathers, pl. bot. der purpurfarbige Amaranth (*amaranthus hypochondriacus*). ~s metal, od. ~ Rupert's metal, das Prinzmetall (Legierung aus Kupfer u. Zink). ~s wood, bot. das Cyperholz, Ebenholz (v. *cordia gerascanthus*). **to** ~, i. * to ~ it, den Fürsten spielen, fürstlich auftreten. ~dqm, 1. die Fürstwürde, der Fürstenstand; 2. * die Fürstlichkeit (Ordnung der Engel). ~like, a. fürstlich, eines Fürsten od. Prinzen würdig. ~liness, das Fürstliche; die Fürstengröße; Fürstenpracht. ~ling, das Fürstchen. ~ly, a. u. adv. fürstlich.

prin'cess [ob. prin'sez], 1. die Fürstin; Landesherrin; the ~ of Wales, die Prinzessin v. Wales (Kronprinzessin v. England); 2. die Prinzessin; ~ Royal, die Kronprinzessin. ~s [sez] Theatre, ein Theater in London. ~ly, ~like, a. wie eine Fürstin. **prin'cet'as**, pl. com. ein halbwoll. Stoff.

prin'cip'al, p.a. überaus vornehm. **to** ~y, i. (jm.) ein fürstliches, od. prinzenmäßiges Aussehen geben; hum. zum Prinzen od. Fürsten machen.

prin'cipal, I. a. der vornehmste, erste, dem Range nach höchste od. bedeutendste; 2. actor, 1. der Anführer, Häufelsführer; 2. der Hauptchauspieler; ~ axis, math., phys. die Hauptachse; ~ business, com. das Hauptgeschäft; ~ challenge, law, die Haupteinwendung, Haupteinrede; ~ chord, mus. der Stamm- od. Grundaccord; ~ creditor, der Hauptgläubiger; ~ debtor, der Hauptschuldner; ~ front, die Hauptfront; ~ house, com. das Stammhaus (Wg. die Kommandite); ~ matter, die Hauptsache, das Wesentliche; ~ owner, com. der Haupttreiber; ~ medical officer, der Distriktsarzt; ~ part, die Hauptrolle; ~ point, der Augenpunkt, Hauptpunkt (der Perspektive); ~ rafters and uprights of the roof, pl. arch. die Dachstuhlstützen; ~ Secretary of State, der erste Staatssekretär; ~ stop (of an organ), das Prinzipale; ~ veterinary surgeon, der Chef des Militär-Veterinärwesens; ~ violin, die erste Violine, der Vorgeiger.

~ly, adv. vornehmlich, hauptsächlich, besonders, vor allem. II. s. 1. der Vornehmste, Erste, die Hauptperson, das Haupt; der Hauptteilnehmer; ~ in the first degree, law, der Hauptverbrecher, Anführer; ~ in the second degree, der Beisitzer; 2. a) der Prinzipal, od. (Brot-)Herr; b) der Handelsherr, Weiser einer Handlung; c) com. der Kommitent, od. Auftraggeber; only ~s will be dealt with, Unterhändler (werden) verboten; 3. der (Schul-)Direktor; 4. der Präsident; 5. der Duellant; ~s, die beiden Vorer; 6. der Hauptpunkt, die Hauptsache; 7. com. die Hauptsumme, das Kapital; ~ and charges, die Gesamt-Forderung; ~ and interest, das Kapital u. die Zinsen; 8. das Prinzipale in der Orgel; 9. ~s, pl. die Haupt- u. Grundballen (eines Gebäudes).

prin'cip'al [tjly], 1. a) (+ prin'cip'ale) die Herrschaft, (Ober-)Gewalt; b) (prin'cip'alness) der Vorzug, Vorrang (over, vor); 2. das Fürstentum; the (Danubian) ~yes, die Donaufürstentümer; 3. a) die Fürstlichkeit, fürstliche Person; b) ~yes, pl. eine Rangordnung (nämlich der dritte Chor) der Engel; 4. bibl. die Fürstwürde, od. fürstliche Herrlichkeit.

prin'cip'al (pl. v. ~um), Lat. die Prinzipien, (ersten) Grundzüge, Elemente.

prin'ciple, 1. das Prinzip, die Grundursache, das Urwesen; der Urstoff, Grundstoff; die Urkraft; 2. chem. das Prinzip, der Wirkungsbestandteil (in Pflanzen); bitter ~, der bittere Extraktstoff; 3. der Grund, die Quelle; 4. der Grundsatz; in ~ we are of the same opinion, im Grunde (od. im Prinzip, od. prinzipiell) sind wir einverstanden; on ~, grundsätzlich; to act on different ~s, nach verschiedenen Grundätzen verfahren; want of ~, die Charakterlosigkeit. **to** ~, t. 1. (j.) mit Grundätzen bekannt machen, (j.) in Grundätzen befestigen; 2. (etw.) auf Grundätze zurückführen. ~d, p.a. von Grundätzen; high'~d, well'~d, ill'~d, von edlen, guten, schlechten Grundätzen.

+ **prin'c'beck**, ~cōx, der Weibschnebel, Rajenweib.

to **prīnk**, t. (u. i. [id]) heranspußen, ichneipeln.

to **prīnt**, I. t. 1. a) typ. drucken; abdrucken; to ~ off, abziehen; b) mit Straktur-Buchstaben schreiben; 2. aufdrucken, eindringen; bedrucken; (Kattun) drucken; ~ed paper, gedruckte Tapeten (pl.); ~ed goods, pl. Druckwaren; ~ed ware, bedruckte Steingutwaren (pl.); 3. (Werke) drucken lassen, herausgeben; 4. a) einprägen; b) bezeichnen. II. i. 1. drucken; die Buchdruckerkunst ausüben; Herausgeber sein; 2. im Druck sein.

prīnt, s. 1. der Druck; Abdruck (im allg.); 2. a) der Eindruck; b) das Zeichen, die Spur, Fährte; ~ of step, die Fußspure; c) die Strieme, das Mal; 3. die Form (z. B. but'ter-); das Modell; 4. der Stempel; 5. typ. der Druck; a) das Drucken; in ~, gedruckt; im Druck; fig. wie gedruckt, genau, pünktlich; sauber, nett, sorgfältig, nach genauer Regel; to come out in ~, herauskommen; out of ~, (im Buchhandel) vergriffen, nicht mehr zu haben; b) coll. die Lettern, Buchstaben (pl.); c) die (geschnittene) Strakturdrift, Kattendrift; 6. das gedruckte, fliegende Blatt; public ~s, pl. Zeitungen; 7. der Kupferstich, Stahlstich; die Lithographie; der Holzschnitt; 8. a) 1. com. bei ~s, pl. der gedruckte Kattun od. Kaliko; 2. (Papierfabrikation) farbige Lumpen (pl.); b) sam. für ~-gown (od. ~-dress), das Stattenkleid.

prīnt'er, 1. a) der Drucker, Buchdrucker; b) der Kupferdrucker; Steindrucker; ~ of music, der Notendrucker; c) der Zeugdrucker, Kattendrucker; 2. (white ~) der (rohe) zum Drucken bestimmte Kattun, Druck-Kattun. ~'s devil, sam. der Laufbüsche einer Buchdruckerlei. ~'s flower, der Buchdruckerjod, die Signette. ~'s ink, die Buchdruckerchwärze. ~'s reader, der Korrektor.

prīnt'ery, 1. f. printing-works; 2. f. printing-office.

prīnt'ing, das Drucken, der Druck; das Gedruckte; (art of ~) die Buchdruckerkunst; liberty of ~, die Pressefreiheit. ~-estab'lishment, ~-house, f. ~-of'fice. Printing-house Square, der Platz an der Druckerlei der Times in der City v. London. ~-ink, die Buchdruckerchwärze. ~-let'ters, pl. f. ~-types. ~-machine', die Druckmaschine, Schnellpresse. ~-of'fice, die (Buch-)Druckerlei. ~-pa'per, das Druckpapier. ~-press, die Buchdruckerpresse. ~-red, die rote Druckerfarbe. ~-shop, f. ~-office. ~-tel'egraph, der Drucktelegraph. ~-types, pl. die Lettern, die Druckschrift (coll.). ~-works, pl. die Kattendruckerlei.

* **prīnt'less**, a. keinen Eindruck hinterlassend, spurlos.

prīnt'el'sel'ler, der Kupferstichhändler, der Kunsthändler. ~-shop, die Kunsthandlung. ~-works, f. ~-ing-works.

A. **Prī'or**, eSam.R.

B. **prī'or**, I. a. eher, früher (to, als), vorher, vorherig; ~ to, vor; ~ claim (od. right), das nähere Anrecht. II. s. der Prior.

prī'or'ūte, das Priorat. ~ess, die Priorin (Vorsteherin eines Nonnenlosters).

prī'or'ity, 1. die Priorität, das Ehersein; 2. der Vorzug, Vorrang; das Vorrangsrecht; ~ of birth, die Erstgeburt; ~ of debts, law, die Priorität, das Präcedenz-

recht (Vorzugsrecht eines Gläubigers bei einem Konkurs); creditors by ~, pl. privilegierte Gläubiger.

prī'or'ship, die Priorität, Priorwürde, das Priorat.

prī'ory, die Priorei.

prī'sage, 1. f. butlerage; 2. law, das Präsenzrecht.

Prīs(s), für Priscilla, Priscilla (fR.).

Prīs'cian [prīsh'jan, sūchtig'shan], Priscian(us), berühmter lat. Grammatiker des 6. Jahrh.; to break ~'s head, gegen die Grammatik verstoßen.

Prīs'cil'la, altrömischer fR.; auch eSam.R.

prī'se, der Hebel. to ~, t. mit einem Hebel heben; to ~ off, gewaltsam abbrechen; to ~ open, aufbrechen.

prī'sm, math. das Prisma; right ~, das gerade Prisma; oblique ~, das schiefe Prisma; triangular ~, das dreiseitige Prisma; to see through a ~, fig. nicht klar sehen, nicht im rechten Lichte sehen.

prī'smāt'ic(al), a. (~ally, adv.) prīsmatisch; ~ colours, pl. die prīsmatischen (Grund- od. Regenbogen-)Farben; ~ spectrum, das Sonnenspektrum.

to **prī'smatize**, t. phys. (Licht) durch ein Prisma zerlegen.

prī'smātōi'dal, a. math. prīsmatisch.

prī'smōid, math. das Prīsmoid (mit parallelen Grundflächen, aber nicht lauter Parallelogrammen als Seitenflächen).

prī'smōi'dal, a. math. prīsmoidförmig.

prī's'on (auch prīz'n), 1. das Gefängnis, der Kerker; to cast (od. throw) into ~, to put in ~, ins Gefängnis werfen, gefangen setzen; to break ~, aus dem Kerker ausbrechen; 2. die Gefangenschaft. ~-bars, pl., ~-base, f. base, s. 4. ~-discipline, die Gefängniszucht. ~-dress, die Zuchthauskleidung. ~-fee, das Haftgeld. ~-house, das Gefängnis. ~-van, f. prisoners' van. ~-yard, der Gefängnishof. * to ~, t. f. to imprison.

prī's'on'er (auch prīz'n'er), der (od. die) Gefangene; ~ of state, der Staatsgefangene; ~ at the bar, der Angeklagte; to be a ~ to the house, ins Haus gebannt sein; to take ~, gefangen nehmen; ~'s bars, pl., ~'s base, f. base, s. 4; ~'s van, der (schwarze) Gefangenen- od. Verbrehernwagen.

prī's'on-house, das Gefängnis.

† **prī's'on'mēt**, die Gefangenschaft, Haft.

Prīs's, **Prīs'sy**, f. Prīs.

prīs'tīne, a. ehemalig, vormalig, uralt; ursprünglich.

prīs'tīs, zo. der Esgefisch.

Prīt'chard, eSam.R.

prīt'hē, sam. (id) bitte (I pray thee). to **prīt'tle-prāt'tle**, t. (kindisches Zeug) schwagen, plappern. ~, s. das Geplapper, Geschwätz.

prīv'acy (auch prīv'asī), 1. die Heimlichkeit; 2. die Einsamkeit, Abgeschlossenheit; Stille; 3. der einsame, abgesonderte Ort; 4. † das (vertrauliche) Mitwissen; 5. † die Schweigsamkeit; 6. coll. mil. die Gemeinen (pl.).

† **prīv'adō**, der Vertraute, Bufenfreund.

prīv'ate, a. (~ly, adv.) 1. a) privat, für sich; einen einzelnen betr.; to sell by ~ bargain (od. hand), unter der Hand (od. im stillen) verkaufen; ~ (lunatic) asylum, die Privat-Asylenanstalt; ~ bill, die Privatbill (d. i. ein Gesetzentwurf,

welcher nur die besonderen Interessen einer Person od. Gesellschaft berührt); ~ business, das Privatgeschäft, die Privatangelegenheit; ~ chapel, die Hauskapelle; ~ coach, sl. f. ~ tutor; ~ concerns, pl. Privatangelegenheiten; ~ correspondence, die Privatkorrespondenz; ~ debts, pl. Privatschulden; ~ ends, pl. die eigenen Zwecke, Privatabsichten; ~ expenses, pl. Privatausgaben; ~ hotel, ein Hotel, in dem man nur durch Empfehlung Aufnahme findet; ~ property, das eigene Vermögen; ~ purse, 1. die Privattasche, das Privatvermögen (bes. eines Fürsten); 2. das Taschengeld; ~ school, das Privatinstitut (im Gg. zu public schools, öffentliche Schulen); ~ sitting-room, das Privatzimmer; ~ theatre, das Privat- od. Liebhabertheater; ~ theatricals, pl. Vorstellungen v. Dilettanten; ~ trade, der Eigenhandel (Gg. commission-trade); ~ tutor, der Privatlehrer; b) (auf Briefadressen) 1. († to ~ hands) zu eigenen Händen, eigenhändig; 2. Privatangelegenheiten betr.; by ~ hand (od. conveyance), durch Privatangelegenheit, durch Güte; c) allein; alleinig; to be ~, allein sein; d) einzeln; 2. geheim, verborgen; ~ parts, f. privy parts; to keep ~, geheim halten; in ~, insgeheim; ~ stair-case, die geheime Treppe; 3. still; einsam; häuslich; ~ devotion, die stille (Haus-)Andacht; 4. a) nicht öffentlich; amtlös; außeramtlich; ~ gentleman, der Privatmann; ~ man, 1. der gewöhnliche Mann, Privatmann; 2. (~ soldier) der gemeine Soldat (vgl. s. 4); b) von öffentlicher Benutzung ausgeschlossen, nur für besondere Personen zugänglich; ~ way, 1. (~ road) der Privatweg; 2. law, das Begerrecht; 5. mil. gemein; ~ marine, der gemeine Seesoldat; ~ soldier, der gemeine Soldat. II. s. 1. † die Absonderung, Zurückgezogenheit; in ~, insgeheim, unter vier Augen; 2. † die private (nicht amtliche) Mitteilung; das Geheimschreiben; 3. † der Privatmann; 4. mil. der Gemeine, gemeine Soldat. ~-clothes man, der Geheimpolizist in Civil, vgl. plain clothes.

prīv'at'er, 1. der Seescheiber, Raper(er); 2. das Raperschiff. to ~, t. u. i. Raper ausrüsten; Raperlei treiben. ~smān (pl. ~smen), der Offizier od. Gemeine auf einem Raperschiffe.

prīv'at'er'ring, die privilegierte Raperlei.

prīv'ately, adv. 1. auf private zc. Weise; to sell ~, unter der Hand verkaufen; 2. insgeheim, verborgen, besonders; 3. com. eigenhändig (zu erbrehen, v. Briefen).

prīv'ateness, 1. die Stellung eines Privatmannes, der Privatstand; 2. die Absonderung, Zurückgezogenheit.

to **prīv'ate-tu'tor**, t. privatim unterrichten.

prīv'ation, 1. a) die Beraubung, Wegnahme; b) die Absehung; c) die Entfernung, Entziehung; der Verlust; die Aufhebung; das Nichtvorhandensein, der Mangel; 2. die Entblößung (von notwendigen Dingen); die Entbehrung, der Mangel; 3. gram. die Aufhebung, Verneinung (einer Bedeutung); 4. die Absonderung (in Gedanken), Abstraktion.

prīv'ative, I. a. (~ly, adv.) privativ: 1. beraubend, entziehend; 2. gram. prī-

vatio, aufhebend, verneinend. II. s. gram. das Privativum.
priv'et, bot. der Hartriegel, die Rainweide (*ligustrum vulgare*); evergreen ~, eine Art Wegeboden (*rhamnus*); vgl. mock-~.
priv'ilege, das Privilegium, Vorrecht; die Bevorrechtung, Gerechtsame; die Exemption; die Freiheit; (writ of ~) der Freiheitsbrief. to ~, t. 1. privilegieren, bevorrechtigen; 2. durch Vorrecht schützen (from, vor); befreien (von), sichern (gegen).
priv'ity, 1. die Mitwisserschaft; with his ~ and consent, mit seinem Wissen u. Willen; 2. law, die Gemeinsamkeit; 3. ~ies, pl. f. privacy parts.
priv'y, I. a. (priv'ity, adv.) 1. privat, besonder; ~ member, das männliche Glied; ~ parts, pl. die Geschlechts-teile; 2. geheim, heimlich, verborgen; ~ chair, vulg. der Nachstuhl; ~ stairs, pl. die geheime (ob. verborgene) Treppe; 3. mitwissend; mitschuldig; to be ~ to a thing, (mit) um etw. wissen; I am made ~ to it, man hat es mir anvertraut (ob. entdeckt). II. s. 1. law, der Mitinteressent, Teilhaber; 2. das geheime Gemach, der geheime Ort, Abtritt. ~cham'ber, das geheime Kabinett, Privat-gimmer (im königl. Schloß); gentlemen of the ~chamber, pl. 48 zur Bedienung des Königs u. der Königin bestimmte Kammerherren (unter dem Lord chamberlain). ~coun'cil, der geheime Rat (engl. Staatsbehörde). ~coun'cillor (ob. ~coun'sellor), der Geheim(e)ral (Mitglied dieser Behörde). ~purse, f. private purse, unter private, 1. a. ~secretary, der Geheimschreiber. ~seal, 1. (~signet) das Geheimsigel des engl. Monarchen (im Unterschied v. great-seal); 2. der Geheimsigelbewahrer.
A. to prize, f. to prise.
B. prize, mar. die Prise: (~ship) das ausgebrachte Schiff; das ausgebrachte Gut; to make ~ of, aufbringen.
C. prize, 1. a) der (Kampfs-)Preis; b) der Kampf um einen Preis, Wettkampf; 2. a) der (ausgesetzte) Preis; die Belohnung; Prämie; fig. der Preis od. Lohn (auch v. einer einträglichen Stelle); French ~, die (Schul-)Prämie für das Französische; good-conduct ~, die Prämie für gutes Betragen; to carry off od. to win (auf Schulen to take) a ~, einen Preis gewinnen (eine Prämie erhalten); b) der (Lotterie-)Gewinn od. Gewinnst; to win the great ~, das große Los gewinnen. to ~, t. 1. schätzen, veranschlagen; com-tagieren; 2. hochachten, schätzen, würdigen.
prize'cat'tle show, die Preisvieh-ausstellung. ~cause, law, der Preisenpro-zess. ~competition, die Preisbewerbung, Preisausschreibung. ~court, law, das Preisengericht. ~essay, die Preisaufgabe; das preisgekrönte Werk. ~fight, der Preiskampf, die Vogerrei. ~fig'hter, der Preiskämpfer, Voger. ~fig'hting, das Vogen. ~goods, pl. Preisgüter. ~man, der Preisgewinner. ~mas'ter, der Preisrichter. ~match, das Preispiel, der Preiskampf. ~med'al, die Preis-medaille. ~med'allist, der Inhaber einer Preismedaille. ~mon'ey, Preisgelder (pl.). ~of'fice, das Preiscomptoir. ~ques'tion, ~sub'ject, die Preisfrage, Preisaufgabe. ~ring, der Preis der Voger.

A. pri'zer, † der Preiskämpfer.
B. pri'zer, der Abschäpper zc., vgl. to prize, C.
prō, I. prp. Lat. pro, für; ~ and cōn, (pro et contra) für u. wider; a. das für u. wider; pl. ~s and cōn, Gründe für u. wider. II. s. für pro-proctor.
prō'a, die Proa (malaiisches Fahrzeug).
prōau'liōn, arch. die Vorhalle, der Vor-saal.
prōb'abil'ism, 1. phil. die Lehre, daß es nur Wahrscheinlichkeit giebt; 2. der Probabilismus, Jesuitenlehre, daß j. in einem zweifelhaften Falle das wahr-scheinlich zu Rechtfertigende thun dürfe. ~ist, 1. phil. der Wahrscheinlichkeit allein Zu-lassende; 2. der Probabilist, ob. Anhänger des (jesuitischen) Probabilismus.
prōbabil'ity, die Wahrscheinlichkeit (auch math.); in all ~, aller Wahrscheinlichkeit nach. Old Probabil'ities (pl.; groß), Am. hum. der Vorsteher des meteorolo-gischen Instituts in New-York.
prōb'able, a. (~ably, adv.) wahr-scheinlich, vermutlich.
† prō'bal, für probable.
prō'bang, med. die Schlundsonde.
prō'bate, law, die Prüfung u. Bestätig-ung eines Testaments; die gerichtliche Aufsertigung darüber; to take ~ of, für recht od. gültig erklären lassen. ~court, court of ~, der Gerichtshof für Testa-mente (ob. für Erbschaftsachen). ~du'ty, die Testamentsteuer.
prōbā'tion, 1. a) der Beweis; b) die Beweisführung (vor Gericht); 2. die Prü-fung, Probe; das Examen; 3. die Prü-fungs- od. Probezeit; das Noviziat; to preach on ~, Am. eine Probepredigt hal-sen. ~al, ~ary, a. zum Beweise dien-nd; zur Prüfung gehörig; ~ary time, die Prüfungszeit. ~er, 1. f. der auf Probe (angenommen) ist; der Prüfling, Examinand; 2. der Noviz(e); 3. Sc. der Predigtamtskandidat. ~ership, die Probezeit, das Noviziat.
prōbat'ive, a. (~ively, adv.) zur Prü-fung, ob. zum Beweis dienend, beweisend.
~ory, a. (~orily, adv.) zur Prüfung, ob. zum Beweis dienend.
† probā'tor, law, f. king's evidence.
prōbātum est, Lat. es ist bewiesen (gebraucht wie: quod erat demonstran-dum).
prōbe, med. die Sonde. to ~, t. son-dieren, mit der Sonde untersuchen; fig. untersuchen, prüfen, (durch)for-schen. ~-seis'sors, pl. med. die Bundschere.
prōb'ity, die Redlichkeit, Rechtlichkeit.
prōblēm, das Problem, die Aufgabe, (schwere) Frage.
problēmā'tical, a. (~ly, adv.) proble-matisch; ungewissen.
prōbos'eld'ian, zo. das Rüsselstier.
prōbos'is, Lat. (pl. ~sides) der Rüssel (v. Elefanten u. Insekten); hum. die (große) Nase.
prōbrōse', prō'brōus, a. (~ly, adv.) law, schimpflich; schändlich.
prōbrōs'ity, die Schimpflichkeit, Schänd-lichkeit.
† prōc'acions (shus), a. frech, mutwillig.
† prōc'e'ity, die Frechheit, der Mutwille.
prōcār'dium, Lat. med. die Herzgrube.
prōcat'ar'etic, a. med. ~arctic cause of a disease, die (gelegentliche) Ursache

ob. Veranlassung einer Krankheit (bei Prä-disposition). ~ar'x'is, die Entstehung einer Krankheit durch eine solche Ursache; die Veranlassung selbst.
prōcēdē'dō, Lat. law, die Aufforderung zur Fortsetzung eines Gerichtsverfahrens (v. seiten eines Obergerichts).
prōcē'dure (dyur), das Verfahren; der Vorgang.
to prōcēd', I. i. 1. vorwärts gehen; 2. (from) a) hervorgehen (aus); hervortreten, entspringen, entstehen, herkommen (von); whence does it ~? woher kommt es? b) (von einem Gesichtspunkte) ausgehen; 3. a) fort-schreiten, übergehen (to, zu); to ~ on (ob. upon) a journey, eine Reise fortsetzen; weiter reisen; to ~ to busi-ness, zum Werte schreiten; to ~ to the order of the day, zur Tagesordnung übergehen; b) fort-fahren (in, in; with, mit); (einen Zweck) verfolgen, (eine Sache) fortsetzen; 4. a) (in einer bestimmten Weise) verfahren, zu Werte gehen; b) law, (against s.o., gegen j.) ein (gerichtliches) Verfahren einleiten, (gerichtlich) verfahren, einen Prozeß führen; j. gerichtlich belangen; 5. † vorgehen, sich zutragen, geschehen.
prōcē'der, j. der Fortschritte macht; j. der zu Werte geht.
prōcē'ding, 1. das Fortschreiten; 2. a) (~s, pl.) (course of ~) das Ver-fahren; die Schritte (pl.); ~s at law, pl. das gerichtliche Verfahren, der Rechts-gang; the written ~s, das Protokoll, die Akten; b) ~s, pl. die Verhandlungen (einer wissenschaftlichen Gesellschaft zc.); 3. der Vorgang.
prōcē'ds (auch prō'sēdz), pl. der Ertrag, Gewinn; das Einkommen; gross ~, der Bruttoertrag; net ~, der Netto- (ob. Netto-)Ertrag.
prōcēllā'r'ian, zo. der Sturmbogel (pro-cellaria).
† prōcē'lous, a. stürmisch.
† prōc'er'ity, der hohe Wuchs, die Größe.
prō'cess (auch prō's'es, † prō'sēs'), 1. das Fortschreiten, der Fortschritt, Fortgang; 2. a) der Vorgang; b) der Verlauf (der Zeit); in ~ of time, mit der Zeit; 3. law, a) der Prozeß, Rechts-handel; legal ~, der Rechts-gang; verbal ~, das Proto-koll; b) † die Vollmacht; 4. math., chem., phys. &c. das Verfahren, der Prozeß, die Methode; negative ~, das negative Verfahren (Photographie); 5. der Gang (eines Hochofens); 6. med. der Knochenfortsatz. ~-ser'ver, der Gerichts-diener, der gerichtliche Vorladungen be-sorgt.
prōcēs'sion (sēs'h'un), 1. die (bei. reli-giöse) Prozession, der feierliche Umzug, (Auf)zug; 2. fig. das Ausgehen (des be-ligigen Geistes). to ~, f. eine Prozession halten, aufziehen. ~al, I. a. (~ally, adv.) eine Prozession betr.; prozeptions-mäßig; ~al service, der Prozessions-gottes-dienst. ~allist, der Teilnehmer an einer Prozession. ~ary, a. eine Prozession betr.; ~ary caterpillar, zo. die Prozessions-raupe (v. gastropacha processionea).
prōcēs'sive, a. (~ly, adv.) fort-schreitend.
prōcēs verbal, das amtliche Protokoll.
prō'chein u'my, law, der nächste Freund (j. der sich der Rechte eines Minderjäh-rigen annimmt).

prochronism, das zu frühe Ansetzen eines Ereignisses.

procl'edico [ob. pro's], med. der Vorfall.
procl'edico, a. med. (von der richtigen Stelle) fort- od. vorfallend.

• **procl'et**, die Kampfbereitschaft; in ~, in voller Rüstung.

to procl'aim, t. 1. ausrufen, öffentlich bekannt machen, erklären; to ~ the bans, (kirchlich) aufbieten, das Angebot verkündigen; 2. bibl. rühmend verkünden; 3. a) in die Acht erklären, ächten; b) unter Polizeiaufsicht stellen (v. Distrikten mit aufrührerischen Tendenzen).

procl'amer, der öffentliche Ausrufer; Gerolb.

proclama'tion, 1. die Proklamation, Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung, Erklärung; to make ~ of s.t., etw. unter die Leute bringen; ~ of war, die Kriegserklärung; to issue (out) a ~, eine Proklamation erlassen; 2. das (kirchliche) Angebot; 3. der öffentl. Befehl, die Verordnung.

procl'ic, a. gram. proclitisch, den Ton auf das folgende Wort werfend.

procliv'ity, 1. die Neigung, der Gang (to, zu); 2. die schnelle Auffassung.

† **procl'ivous**, a. geneigt (to, zu).

proclon'sul, der altröm. Prokonsul od. Statthalter. ~gr, a. prokonsularisch. ~üte, ~ship, das Prokonsulat, die Prokonsulatschaft.

to procl'as'tinate, I. t. von einem Tage zum anderen verschieben, aufschieben, verzögern. II. i. zögern, zaudern. ~ing, p.a. faumselig.

procl'astination, die Verschiebung, der Aufschub, die Verzögerung; Faumseligkeit; • ~ is the thief of time, Aufschub ist Zeitvergeudung.

procl'astinator, der Zauderer,ögerer, Faumselige. ~atory, a. verzögernd, zaudern.

procre'ant, † I. a. erzeugend, fruchtbar. II. a. der Erzeuger; das Erzeugnis; • ~ants, pl. Eheleute. to ~ate, t. erzeugen, hervorbringen.

procre'ation, die Zeugung, Erzeugung; Hervorbringung.

procreat'ive, a. (~ively, adv.) (er-)zeugend, hervorbringend; ~ive faculty, od. ~iveness, die Zeugungskraft.

procreat'or, der Erzeuger. ~rix, die Erzeugerin.

Procl'as'tean, a. myth. den Prokustes (~tes) u. seine Holter betr.; ~team bed, das Prokustesbett; to stretch on a ~team bed (od. on the bed of ~tes), foltern.

procl'ogale, med. der Mastdarmvorfall.

procl'or, 1. a) der Verweiser, Geschäftsverwalter, Procurator; b) der Anwalt (bei geistlichen u. Admiralitäts-Gerichtshöfen); 2. der Proktor, ein hoher englischer Universitätsbeamter, dem die Verwaltung der Studenten obliegt; ~'s dogs, ~'s bulldogs, pl. die Felle(n). to ~, t. verweisen, verwalten.

procl'or'al (auch to'), a. proktormäßig; zum Amt eines Proktors gehörig.

procl'orship, das Proktoramt.

procl'm'bent, a. 1. sich vorbückend, sich hinstreckend; 2. bot. (am Boden) hingestreckt.

procl'urable, a. (leicht, schwer u. f. w.) zu verschaffen, erlangbar.

procl'ura'tion, 1. die Verschaffung, Anschaffung; 2. law, die Vollmacht; 3. com. die Procura; by ~, per Procura; to give the ~, die Procura erteilen; to hold (od. to have) the ~, die Procura haben; 4. od. ~mon'ey, der Malletlohn, die Malletprovision, Senfarte.

procl'urator, 1. der Procurator, Anwalt, Geschäftsverweiser, Bevollmächtigter; 2. der (altröm.) Statthalter (unter den Römern). ~is'cal, Se. der Staatsanwalt.

procl'uratorial (auch to'), a. einen Procurator betr., sachwalterlich.

procl'urators'hip, das Procuratoramt.

to procl'ure, I. t. 1. besorgen, verschaffen, anschaffen; 2. verwalten, verweisen; 3. beswerstellen, veranlassen; lassen; 4. erlangen; 5. sich bereiten, sich zuziehen. II. i. 1. Se. Anwalt sein, (for s.o., j. od. j.s. Sache) vertreten; 2. kuppeln. ~ment, 1. die Verschaffung, Erwerbung; 2. die Bewerstellung, Veranlassung; Anstiftung.

procl'ur'er, 1. der Verschaffer zc.; vgl. to procure; 2. a) der Gelegenheitsmacher, Kuppeler; b) (gem. ~ress) die Kupplerin.

to procl' (ded, ded), t. stechen, (kleine Löcher) bohren; stechen. ~, s. provincia. der Stachelstoch; die Ahle.

procl'igal, I. a. (~ly, adv.) 1. verschwenderisch; sehr freigebig (of, mit); ~ of life, sein Leben nicht achtend; the ~son, bibl. der verlorene Sohn; 2. • üppig. II. a. der Verschwender; bibl. der verlorene Sohn.

procl'igality, die Verschwendung; Ausschweifung, Üppigkeit.

procl'igious, a. (~ly, adv.) 1. a) wunderbar; staunenswert, erstaunlich; b) von übler Vorbedeutung; 2. ungeheuer, außerordentlich groß. ~ness, das Wunderbare, die Erstaunlichkeit; ungeheure Größe.

procl'igy, das Wunder; Wunderding; Ungeheuer.

† **procl'ition**, der Verrat.

† **procl'itor**, der Verräter. † ~ory,

† **procl'itorious** (auch to'), a. verräterisch, treulos.

† **procl'orme**, der Vorläufer.

to procl'uce, t. 1. a) vorbringen, vorlegen, vorzeigen, aufweisen; b) (Beweise zc.) beibringen, anführen; c) darstellen, aufstellen, vorführen, sichtbar machen; to ~ o.s., rd. sich zeigen, sich hervorthun; 2. a) hervorbringen, bereiten, fertigen, erzeugen; herstellen; (auf)bauen; bauen, ziehen (s. V. Früchte, Getreide u. f. w.); b) verfaßen, schreiben; 3. a) erzielen, einbringen; b) bewirken, verursachen; 4. math. verlängern.

procl'uce, a. 1. das Produkt, Erzeugnis; colonial ~, coll. Colonialwaren (pl.); home ~, ~ of the country, coll. Landesprodukte (pl.); 2. der Ertrag, Gewinn; die Ausbeute; 3. der Betrag od. Verkauf; net ~, der Nettobetrag. ~bro'ker, der Produktumwandler. ~mar'ket, der Produktmarkt. ~stake, sp. ein Wettrennen, wobei alle Pferde von gleich guter Rasse sind.

† **procl'ucement**, das Erzeugnis.

procl'uc'ent, law, der (ein Zeugnis) Vorbringende, Produzent. ~er, 1. der Vorbringende; 2. der Erzeuger; com. der Produzent. ~ible, a. 1. fähig hervorbracht zu werden; 2. hervorzubringen, erzeugbar. ~ibleness, 1. die

Fähigkeit vorgebracht zc. zu werden; 2. († **produc'ibility**) die Erzeugbarkeit, Herstellbarkeit.

procl'uct, 1. das (Natur-)Produkt, Erzeugnis; residual ~, techn. das Nebenprodukt; 2. das (Kunst-)Produkt, Werk, die Schöpfung; 3. das Ergebnis, die Wirkung; 4. der Ertrag, Gewinn; 5. math. das Produkt.

procl'uctible, ~tile, a. in die Länge zu ziehen, zu verlängern. ~tion, 1. das Produzieren, Vorführen, Vorbringen; 2. a) die Hervorbringung; b) das (Natur-)Produkt, Erzeugnis; c) das (Kunst-)Produkt, Werk, die Komposition; 3. math. die Verlängerung. ~tive, I. a. (~tively, adv.) 1. produktiv, hervorbringend, schaffend; schöpferisch; nutzbringend; fruchtbar (of, an); 2. (of s.t., etw.) bewirkend; wirksam; to be ~tive of s.t., etw. hervorbringen, od. erzeugen. ~tiveness (produc'tiv'ity), die Produktivität; Leistungsfähigkeit; schöpferische Kraft; Fruchtbarkeit; Wirksamkeit; der Nutzen.

procl'uctress, die Hervorbringerin, Erzeugerin.

proe, f. proa.

proem, die Vorrede, Einleitung.

proem'ial, a. einleitend.

Prof., für professor.

† **pro'face** [ob. profas'], int. profit! wohl bekomme! ed!

pro'fanation, die Entweihung, Entheiligung.

pro'fano, a. (~ly, adv.) profan: 1. a) ungeweiht, unheilig; b) unrein, befleckt; 2. a) entweihend, entheiligend; b) ruchlos, frevelnd; irreligiös, gottlos; 3. weltlich (nicht geistlich); ~ history, die Weltgeschichte (Ggl. Kirchengeschichte). to ~, t. entweihen, entheiligen. ~ness, die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit.

pro'fan'er, der Entweiher.

pro'fan'ity, f. profaneness.

† **pro'fession**, das Voranschreiten, Vorrücken.

pro'fession's [abus], a. von Früherem ausgehend, überliefert.

pro'fert, law, die gerichtliche Vorbringung eines Dokuments.

to profess, I. t. 1. bekennen, erklären; sich (zu einer Lehre zc.) bekennen; he ~es Christianity (od. rd. he ~es himself a Christian), er bekennt sich zum Christentum; 2. versichern, behaupten; bezeugen; I do not ~ to know French, ich mache mir nicht an zu behaupten, daß ich Französisch verstehe; 3. öffentlich lehren, ausüben; auftreten als; (be)treiben. II. i. 1. (to s.t.) sich (zu etw.) bekennen; sich anbeischig machen; 2. Profest thun, das Ordensgelübde ablegen. ~ed [profest'], p.a. erklärt, offenkundig, ausgemacht, eingestrichelt; abgelegt.

profes'sedly, adv. 1. erklärterweise, eingestandenemmaßen; 2. offenkundig.

profes'sion [fesh'un], 1. das Bekenntnis; die Versicherung; Erklärung; 2. (~ of faith) das Glaubensbekenntnis; 3. der Profest, die Ablegung des Ordensgelübdes; 4. a) der Beruf; bef. (learned ~) der höhere Beruf (die Theologie, Rechtskunde, Heilkunde, der Wehrstand = Armee u. Marine, der Künstlerberuf); to enter a ~, einen Beruf ergreifen; by ~, von Beruf; b) † das Handwerk, die Profession; c) die

(Gesamtheit der) Berufs- od. Fachgenossen. **al**, I. a. (**ally**, adv.) 1. einen Beruf od. Stand (überh.) betr., zum Beruf gehörig, berufsmäßig, fachmäßig; a **al gambler**, ein gewerbsmäßiger Spieler; a **al punster**, ein Witzbold; a **al cricketer**, ein Cricketspieler von Fach (der einen Beruf daraus macht); 2. eine der höheren Berufsarten betr., einer solchen angehörig; a **al man** (od. gentleman), ein Mann höheren Berufs, bes. v. Juristen, Ärzten, Künstlern; **al advice**, der fachmännische (bes. ärztliche) Rat; **al people**, Leute von Fach (pl.); in a **al way**, berufsmäßig; **al dignity**, die Amtswürde; **al duties**, pl. Berufspflichten; **al exertion**, der Dienstleistung; **al studies**, pl. gelehrte Studien, Fachstudien; **al tour**, die Kunstreise (eines Virtuosen u.); **al training**, die fachgemäße Ausbildung. II. a. der Mann (der Künstler, die Sängerin u.) von Fach. **profes'sor**, 1. der (Glaubens-)Bekenner, bes. Am. der Strenggläubige; 2. a) der (Universitäts-)Professor; **profes'sor chair**, der Lehrstuhl, die Professur; b) der öffentliche Lehrer; Sachkundige; Künstler; Mann von Fach; to be a **profes'sor** of st., etw. (öffentl.) lehren, ein Fach vertreten. **professō'rial** (auch **so'**), a. einen Professor, od. Lehrer betr.; professormäßig, professorenhaft; **profes'sorship** (**professō'riate** (auch **so'**)), die Professur, der Lehrstuhl. **to proffer**, t. 1. anbieten, antragen, vorschlagen; 2. sich (zu etw.) erbieten, (etw.) übernehmen, od. versuchen. **proffer**, a. das Anbieten, der Vorschlag; to make a **proffer** at st., etw. versuchen. **profferer**, der Anbietende, Vorschlagende, der Antragsteller. **profi'cient** [**fish'ensj**] († **co**), I. die Zunahme, das Wachstum, der Fortschritt; 2. die hervorragende Fähigkeit. **profi'cient** (**fish'ent**), I. a. (**ly**, adv.) fortgeschritten, gut bewandert, tüchtig. II. a. der in einem Studium od. in einer Kunst Tüchtige; he is a great **profi'cient** in English, er hat es im Englischen weit gebracht; a **profi'cient** on the guitar, ein vorzüglicher Gitarre(n)spieler. **pro'file** (auch **pro'fil**, od. **pro'fil**), das Profil. 1. das Seitenbild, Halsgesicht; in **profile**, im Profil, von der Seite; 2. arch. der Querdurchschnitt, Durchschnittsbild. **to profile**, t. 1. profilieren: 1. ein Profil abnehmen von; 2. arch. im Durchschnitt zeichnen. **pro'filist**, j. der ein Profil abnimmt; der Silhouetteur. **pro'fit**, 1. a) der Nutzen, Vorteil; b) das Wachstum, der Fortschritt (in geistiger Bildung); 2. der Gewinn, Ertrag, das Einkommen; com.: account of **profits and losses**, das Gewinn- u. Verlustkonto; **profits and losses**, pl. die Handlungsumsätze; small **profits**, quick returns, pl. kleiner Nutzen, schneller Umsatz; to leave a **profit**, Gewinn bringen, od. abwerfen; to make **profits** of a thing, sich etw. zu nütze machen. **to profit**, I. t. (jm.) nützen, helfen; what will it **profit** him? was wird es ihm nützen? II. i. 1. a) Nutzen ziehen od. haben (from, von, aus); b) benutzen; to **profit** of an opportunity, eine Gelegenheit benutzen; 2. gewinnen (by, durch, bei); fortschreiten (in, in), zunehmen (in, an); 3. Nutzen

gewähren, nützen, helfen. **able**, a. (**ably**, adv.) 1. einträglich, gewinnbringend, vorteilhaft (for, für); to be **able**, viel einbringen, einträglich sein; 2. nützlich, erprießlich (to, für). **ableness**, 1. die Einträglichkeit, der Vorteil; 2. die Nützlichkeit. **less**, a. nicht einträglich; nutzlos. **profligacy**, die Lasterhaftigkeit, Ausschweifigkeit, Verworfenheit; die Schamlosigkeit, Lieberlichkeit; der ruchlose, od. lieberliche Lebenswandel. **ate**, I. a. (**ately**, adv.) lasterhaft, ruchlos, verworfen; abscheulich, schamlos; lieberlich; **ate doings**, pl. Schandthaten. II. a. der Bösewicht; der lieberliche, ausschweifende Mensch. **ateness**, die Verworfenheit, Ruchlosigkeit; die Lieberlichkeit. **prof'luent**, a. hervorströmend; dahin fließend. **prof'vium**, Lat. (pl. **prof'via**) med. die krankhafte Absonderung mit Erguß. **pro'forma**, com. proforma, fingiert; **pro'forma**, das Konto-Büro; **pro'forma**, **pro'forma**, die fingierte Verkaufsstreckung; **pro'forma**, pl. Proformawechsel, Kettewechsel. **profound**, I. a. (**ly**, adv.) 1. bes. tief; 2. voll tiefer Bedeutung; 3. dunkel, schwer (zu verstehen); 4. gründlich, gründlich, tiefinnig; 5. gründlich, vollständig; **profound**, die gespannte Aufmerksamkeit; **profound**, die gänzliche Unwissenheit; **profound**, das gründliche Wissen; a **profound** secret, ein vollständiges Geheimnis; **profoundly** dark, stockfinster; **profoundly** wise, von tiefer Weisheit; **profoundly** ignorant, gänzlich unwissend. II. a. die Tiefe, der Abgrund; die See. **profoundity**, die Tiefe; fig. die Gründlichkeit, tiefe Kenntnis. **profuse**, a. (**ly**, adv.) 1. a) überfließend (of, von), überreich (an); b) (sehr) reichlich, übermäßig; 2. allzu freigebig, verschwenderisch. **ness**, 1. die Überschwenglichkeit, das Übermaß; 2. die Verschwendung. **profusion**, 1. der Überfluß (of, an); die Überfülle; 2. die übertriebene Freigebigkeit (to, gegen); die Verschwendung. **to prog** (**ged**, **ged**), i. sam. 1. betteln gehen; nach Nahrung gehen; 2. maulen, stehlen. **prog**, a. sam. 1. etw. zu beißen, (erbettelte) Lebensmittel (pl.); 2. der Bettler, Vagabund. **to prog'enerate**, t. zeugen. **prog'eneration**, die Zeugung, Fortpflanzung. **prog'essor**, der Vorvater, Vorfahr. **prog'eny** (od. **prog'eny**), die Erzeugung. **prog'eny**, 1. das Geschlecht, die Nachkommenschaft; der Nachkömmling; 2. die Abstammung. **prognathous**, a. mit vorstehenden Backenzähnen. **prognosis**, med. die Prognose (Urteil des Arztes über den späteren Verlauf der Krankheit). **prognostic**, I. a. (**ally**, adv.) vorsehend; **prognostic**, pl. med. prognostische Krankheitszeichen. II. a. 1. die Vorheragung, Prophezeiung; 2. die Vorbedeutung, das (Ans-)Zeichen; 3. med. die Prognose, Lehre von der Vorheragung des Krankheitsverlaufes. **able**, a. vorherzubestimmen, vorherzusagen. **to prognosticate**, t. 1. nach gewissen Anzeichen vorherzusagen; 2. vorbezeichnen, anzeigen.

prognostication, 1. a) die Vorheragung; b) die Wetterprophezeiung; 2. die Vorbedeutung, das Vorzeichen. **prognosticator**, der Vorherverkündiger, Wahrsager, Schicksalsdeuter. **pro'gramme** (auch **program**) (selten **program'ma**), das Programm; Konzertprogramm; die Einladungsschrift; der Plan. **prog'ress** (auch **prog'ress**), 1. a) die vorwärtsgewende, od. fortschreitende Bewegung; das Vor- od. Weiterdrücken; der (Vor-) Marsch (einer Armee); der Lauf, die Fahrt (eines Schiffes, Wagens u.); b) die Fahrt, Reise; bes. die (feierliche) Rundreise eines Fürsten durch seine Staaten; the **prog'ress** of the world (from this world to that which is to come), (v. John Bunyan, 1678) des Christen Pilgerfahrt (durchs Leben); 2. a) die fortschreitende Entwicklung; in **prog'ress**, im Fortschreiten, im Werden; **prog'ress**, pl. im Bau begriffene Eisenbahnen; b) der Fortschritt, die Fortschritte (pl.); to make **prog'ress**, fortschreiten, Fortschritte machen; c) der Fortgang (of a negotiation, einer Unterhandlung); to report **prog'ress**, 1. über den Stand (einer amtlichen Angelegenheit) Bericht erstatten, 2. weitere Frist nachsuchen; 3. die Abstimmung hinauschieben. **to progress** († **prog'ress**), I. 1. a) fortschreiten, Fortschritte machen; vorrücken; the patient is **progressing** favourably, die Besserung im Befinden des Kranken macht gute Fortschritte; b) günstigen Fortgang haben, von statten gehen; 2. vorlaufen (v. der Zeit); 3. rinnen (v. Tränen). **progr'ssion** (**gr'sh'un**), 1. das Fortschreiten; die Stufenfolge; 2. der Fortgang, Fortschritt, die Zunahme; **progr'ssion**, math. u. mus. die Progression; arithmetical (geometrical) **progr'ssion**, die arithmetische (geometrische) Reihe od. Progression; harmonical **progr'ssion**, die harmonische Progression. **al**, a. fortschrittlich; im Fortschritt begriffen. **ist**, 1. der Fortschrittsfreund, Fortschrittsmann; 2. j. der eine fortschreitende Entwicklung annimmt. **progr'ssive**, a. fortschreitend, zunehmend; **progr'ssive**, die fortschreitende Nummer; **progr'ssive**, die Fortschrittspartei. **ly**, adv. stufenweise (fortschreitend), nach und nach. **ness**, das Fortrücken, der Fortgang, Fortschritt. **pro'hib'it**, Lat. für diesmal, für die gegenwärtige Zeit od. Gelegenheit. **to prohib'it**, t. 1. (ver-)hindern; 2. verbieten, unterjagen, (einer Sache) Einhalt thun; **to prohib'it** goods (od. commodities), pl. verbotene Waren. **prohib'ition**, 1. das Verbot, der Einhalt; **prohib'ition**, **prohib'ition**, das Handelsverbot; 2. (writ of **prohib'ition**) law, der Eiserne Befehl. **ist**, com. der Anhänger des Prohibitivsystems; der Schutzöllner. **prohib'itive**, **prohib'itive**, a. (**ively**, **prohib'itively**, adv.) prohibitiv, verbietend; **prohib'itive**, pl. Prohibitivsysteme (b. i. sehr hohe Einfuhrzölle); **prohib'itive**, **prohib'itive**, **prohib'itive**, das Prohibitivsystem; Schutzöllnsystem; die Einfuhrerschwerung; **prohib'itive**, pl. Prohibitivsysteme. **pro'ing**, sam. das Schauspielersfach; das wandernde Künstlerleben. **pro'ject**, das Projekt, Vorhaben, der Entwurf, Plan, Anschlag; das Wahngedächtnis; commercial **pro'ject**, pl. Handelsprojekte.

to project [† prɔj'ekt], I. t. 1. † werfen; to ~ an image on a screen, ein Bild auf einen Schirm fallen lassen; 2. mech. vorsehen od. vortragen machen; 3. a) (eine Karte) entwerfen; b) (einen Plan) entwerfen, (etw.) planen, ausführen, ersinnen; ~ed line, die projektierte Eisenbahnlinie. II. i. (her)vortragen, (her)vorsehen; arch. vorsehen, ausladen; ~ing part, der hervorstehende Teil, Vorsprung; ~ing story, der Überbau.

projec'tile, I. a. mech. 1. vorwärts treibend; 2. vorwärts geworfen, od. gestoßen; 3. einen Wurf betr.; ~tile experiment, der Wurfversuch; die Schießprobe; ~tile force, die Wurfkraft. II. s. 1. das Geschoss, Projektil; hollow ~tile, das Hohlgeschoss; 2. ~tiles, pl. math. die Wurflehre, Wallstift. ~tion, 1. das Werfen, der Wurf; 2. bef. arch. die Ausladung (eines Gliedes); der Vorsprung, Überbau; 3. a) math. die Projektion (upon a plane, auf einer Ebene); orthographic ~tion, die orthographische od. rechtwinklige Projektion; b) die Abbildung, Zeichnung (eines Gegenstandes) auf einer Fläche; Mercator's ~tion, Mercators Projektion (Karten mit geraden Meridianen u. Paralleln); 4. der Entwurf, Plan, Anschlag. ~tor, der Erfinder, od. Urheber eines Entwurfs; der Projektmacher. † ~ture, f. ~tion, 2.

to prolapse, i. med. vorfallen. ~, a. (prolapsus) med. der Vorfall.

prolate [od. prɔ'lat], a. math. länglich; ~ spheroid, das längliche Sphaeroid.

prolation, 1. † das Eingehen, die Verzögerung; 2. mus. die Prolation, Verlängerung des Wertes einer Note (durch einen Punkt); die Dehnung einer Gesangsnote.

prolegōm'ena, (griech.) pl. die Vorbermerkungen, die Einleitung. ~ry, a. einleitend.

prolep'sis, 1. a) die Prolepsis, einem Einwurf zuvorkommende Beantwortung; b) die schon vorwegnehmende Bezeichnung des erst noch erfolgenden Resultats durch ein attributives Adjektiv; 2. das Ansehen eines zu frühen Datums in der Zeitrechnung. ~tically, I. a. (~tically, adv.) 1. proleptisch, eine Prolepsis (~sis, 1, a od. b) enthaltend od. betr.; voraus beantwortend; 2. (einer gewissen Periode) vorhergehend; 3. med. in immer kürzerer Zeit eintretend; ~tical disease, die in der Verschlebung ihrer Anfälle vorrückende Krankheit. ~tically, adv. im voraus.

prolétaire, 1. f. proletary, a.; 2. f. proletariat.

prolétà'rian [auch prɔ], a. proletarisch. ~ism, der Proletariatszustand, Pauperismus.

prolétà'riat [auch prolétariat, mit franz. Ausspr.], das Proletariat (die besitzlose Klasse).

prolétary, I. a. der Proletarier. II. a. f. proletarian.

prol'icide, law, der Kindesmord; die Abtreibung der Frucht.

proliferous, a. bot. (aus den Ähren) sprossend, od. hervortreibend.

prolif'ic, I. († ~al) a. (~ally, adv.) 1. jungungsfähig, fruchtbar; 2. a) viele Kinder zeugend, kinderreich; fig. of s.t., etw. hervorbringend, reich an etw.; b) schöpferisch, fruchtbar, erfindungsreich; 3. bot.

f. proliferous. ~ness, die Zeugungsfähigkeit.

prolifer'ation, 1. das Kinderzeugen; 2. bot. das Hervorsprossen einer Blume aus einer anderen.

prolix [od. prɔ'liks], a. (~ly, adv.) weitläufig, weiterschweifig, langatmig. ~ness, ~sty, die Weitläufigkeit, Weiterschweifigkeit, der Wortschwall. † ~ious [lik'shus], a. viele Umstände machend, langweilig.

pro'lō, für proletarian.

prol'ocutor [od. prolɔk'utor], der Wortführer, Sprecher, Präsident (der geistlichen Synode). ~ship, das Sprecheramt.

prol'ogizer (~guizer), der Prologsprecher.

prol'ogue, der Prolog, die Einleitung, Eröffnungsrede. to ~, t. (mit einem Prolog) einführen, einleiten.

to prolong, t. (zeitlich, od. v. Eilben quantitativ) verlängern; aussetzen, aufschieben; to ~ the payment of a bill, com. einen Wechsel prolongieren.

to prolongate, t. verlängern.

prolonga'tion [od. prɔ], die Verlängerung; der Aufschub; ~ of days for payment (od. ~ of the prompt), com. die Prolongation, od. Verlängerung des Zahlungstermins.

prolong'er, 1. der, das Verlängernde; 2. der V�länger.

prol'ation, 1. das Vorspiel; 2. die Vorübung, der Versuch.

promenade [auch nād'], 1. die Promenade, der Spaziergang; 2. der Spaziergang (Platz). to ~, I. i. promenieren, spazieren. II. t. 1. beschreiten, an einem Orte auf u. abgehen; 2. spazieren lassen, umherführen. ~r [er], der Spaziergänger.

Promethean, I. a. myth. den Prometheus (Promētheus), od. das von ihm gestohlene Feuer betr. II. promethean (lein), s. (~ match) der Schnellzünder.

prom'in'ance († ~ancy), das Hervorstehen; die hervorragende Stellung; to force o.s. into ~ence, sich vordrängen. ~ent, a. (~ently, adv.) 1. hervorstehend; 2. hervorragend, in die Augen fallend; ausgezeichnet.

promisc'uous, a. 1. vermischt, gemischt (v. Gesellschaft); ohne Unterschied, ohne Auswahl; vermengt, vermischt; ~ charges, pl. com. diverse (od. vermischte) Kosten; in a ~ sense, bald in diesem, bald in jenem Sinne; ohne wesentlichen Unterschied; 2. a) gemeinschaftlich, mehreren gemein; b) vulg. sonderbar, schnurrig. ~ly, adv. untereinander, durcheinander, ohne Unterschied.

promisc'uousness, die vermischte Beschaffenheit; Verwirrung; Unterschiedslosigkeit.

prom'ise [zuw. mɪz], 1. das Versprechen, die Zusage, Verheißung; to keep one's ~, sein Versprechen halten; vgl. breach, 3; 2. bibl. das Verheißene; die Erfüllung der Verheißung; land of ~, bibl. das gelobte Land; 3. die Hoffnung, Erwartung; a harvest of good ~, eine vielversprechende Ernte; a youth of great ~, ein hoffnungsvoller Jüngling. to ~, I. t. 1. versprechen; zusagen, verheissen, geloben; sam. Schlimmes verheissen; I ~ you, ich verheisse Sie; ~d [st], p.a. versprochen, verlobt; ~d land, bibl. das gelobte Land; 2. fig. hoffen od. erwarten lassen; Hoff-

nung geben auf; to ~ o.s., sich (etw., auch viel) versprechen, hoffen. II. i. Hoffn. 1. erwenden, verheissen; to ~ well (od. fair[ly]), viel versprechen, sich gut anlassen. † ~breach, f. breach, 3. ~breach'er, der Wortbrüchige. * ~crammed, p.a. mit Versprechungen gestopft od. gefüllert. **prom'isee**, law, der, welchem ein Versprechen gemacht worden ist.

prom'ise-keep'ing, das Worthalten.

prom'iser (law: prom'isor [auch prom'isor]), der Versprecher.

prom'ising, p.a. (~ly, adv.) (viel)versprechend; a ~ youth, ein hoffnungsvoller Jüngling; in a ~ state (od. way), mit Hoffnung auf guten Ausgang; auf dem Wege der Besserung; (v. Frauen) guter Hoffnung.

prom'issor'ily, a. in der Form eines Versprechens. ~y, a. ein Versprechen enthaltend; versprechend; ~y note, com. ein eigener (od. trodener) Wechsel (auf den Aussteller), Handwechsel, Handbillet.

prom'ontory, das Vorgebirge.

to promote, t. 1. befördern, erhöhen, (dem Rang, od. der Würde nach) erheben (to, zu); to be ~d [təd] (at school), (in der Schule) befördert od. versetzt werden; 2. a) (etw.) fördern; to ~ one's interest (od. one's fortune), sich emporarbeiten; to ~ a company, eine Gründung fördern; eine Gesellschaft gründen; b) (auch in übler Bedeutung) jm. behülflich sein, Vorschub leisten; (Aufbruch zc.) anstiften; (Unfug) vermehren.

promot'er, der Beförderer; Gönner; Anstifter; Gründer; das Beförderungsmittel. ~tion, 1. die Beförderung; Ernennung zu einem höheren Amte; * der hohe Posten, die Ehrenstelle; überh. die Versetzung in eine höhere od. bessere (Lebens-)Lage (bef. v. Frauenzimmern mit Heiratsaussichten); to be on ~tion, auf Beförderung warten; 2. der Vorschub. ~tive, a. (~tively, adv.) (of s.t., etw.) befördernd; (einer Sache) förderlich.

prompt, I. a. (~ly, adv.) 1. a) rasch, schnell, hurtig, geschwind; b) fertig, bereit; a ~ memory, ein gutes Gedächtnis; c) unverzüglich; pünktlich; ~ and effectual measures, pl. rasche u. wirkliche Massregeln; ~ payment, pünktliche Verzinsung; d) schaltfräftig, entschlossen; 2. † leicht, unbehindert. II. s. com. die Zahlungsfrist; at a ~ of six months, sechs Monate Ziel. to ~ t. 1. (jm.) einhelfen, vorsagen, soufflieren; 2. fig. (jm. etw.) eingeben, angeben, an die Hand (od. unter den Fuß) geben; 3. anregen, rege machen; (an)reizen, (an)treiben; beistimmen, geneigt machen, veranlassen.

prompt'-book, das Souffleurbuch.

prompt'er, 1. a) der Einseiter, Vorsager; der Souffleur; ~'s box, der Souffleurkasten; ~'s side (auch prompt side), die rechte Seite vom Zuschauer aus (wo in England der Souffleur an den Auslissen steht); b) der Eingebener, Soufflierer; 2. a) der Erinnerer, Ermahner; b) der Anreger, Anreizer; das Anregende zc., vgl. to prompt.

prompt'itude, f. promptness.

prompt'ness, 1. die Schnelligkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit; ~ to anger, der Zorn; 2. die Bereitschaft; 3. com. die Pünktlichkeit (in paying, im Bezahlen).

prompt-note, com. die (einem Käufer eingehändigte) Rechnung mit Angabe der Zahlungsfrist.

† **promptuary**, die Vorratskammer.

† **prompture**, der Antrieb, die Anreizung.

to promulgate [sam. pröm'ulgāt], † **to promulgate**, t. öffentlich bekannt machen, verkündigen; verbreiten.

promulgation [ob. prō], die öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; Verbreitung.

promulgator [ob. pröm'ulgātör, pröm'ulgātör, pröm'ulgātör], † **promulgator**, der Bekanntmacher; Verbreiter.

pronaos, arch. die Vorhalle eines (griechischen) Tempels.

pronation, med. die Wendung der Hand mit dem Handrücken nach oben (Vgl. supination). **tor**, der Muskel, welcher den Handrücken nach oben dreht.

prone, I. a. (~ly, adv.) 1. a) vornüber gebeugt, niedenwärts gerichtet, kopfüber; b) mit dem Gesichte auf der Erde liegend; 2. abschüssig, jäh; 3. a) plötzlich; über Hals und Kopf; b) heftig, hitzig, ungestüm; * a ~ and speechless dialect, eine einbringliche, wenigleich wortlose Vereinfachung; 4. fig. schnell bereit od. geneigt (to, zu); ~ to anger, jähornig. **ness**, 1. die niedergebeugte Stellung od. Richtung (mit dem Gesicht vornüber), die Neigung nach vorn; 2. die Abschlüßigkeit, der Abhang; 3. die Geneigtheit, Neigung; **ness to speculation**, der Spekulationsgeist.

prong, 1. die Spitze (einer Gabel); die Spitze; 2. die große (Hufe) Gabel. **to** ~, t. sam. aufgabeln, aufspießen. **ed**, a. mit Zinken od. Zaden versehen.

prong 'buck, zo. die (amerikan.) Gabelantilope (*antelope furcifer*). **~hoe**, die zweizinkige Pade, der Karst. **~horn**, i. ~buck.

pronominally, a. (~ly, adv.) gram. pronominal, fürwörtlich.

pronoun, gram. das Pronomen, Fürwort. **to pronounce**, I. t. 1. (ein Wort) aussprechen; 2. (ein Urteil) sprechen, verkündigen (on, über); 3. (eine Rede) vortragen; hertragen; 4. a) (eine Meinung) aussprechen, (feierlich) erklären; b) (für etw.) erklären. **II. i. 1.** (on, ob. upon s.t., über etw.) (zuversichtlich) sprechen; entscheiden, urteilen; 2. Am. sich bewähren.

pronounceable, a. (~ably, adv.) aussprechbar; aussprechbar, vorzutragen.

pronounced [pronounced], p.a. stark hervortretend, scharf ausgeprägt; bestimmt.

pronouncer, der Aussprechende; Urteiler; Vortragende. **ing**, das Aussprechen; lang dictionary, das Wörterbuch mit Aussprachebezeichnung.

pronunciation [ob. shjā'], 1. die Aussprache; 2. † der Vortrag.

pronunciation [ob. shjā], ~live, a. die Aussprache betr.

pronouncer [ob. shjā], i. pronouncer.

proof, I. s. 1. a) die Probe, Prüfung, Erprobung, der Versuch; to put (od. bring) to the ~, auf die Probe stellen; of ~, probe od. stichhaltig; probefest (vgl. 3. a); under (od. over) ~, schwächer (od. stärker) als die Normalstärke (v. Spirituosen); ~ of canon (od. ordinance), die

Geschäftsprobe; b) die Erprobung, das (Prüfungs-)Ergebnis; das Sichbewähren; beyond ~, über alle Probe hinaus; the ~ of the pudding is in the eating, prv. man kann nur aus Erfahrung urteilen; Probieren geht über Studieren; c) die (sich oft bewährende) Erfahrung; 2. a) der Beweis; ocular ~, der Augenschein; in ~ of it, zum Beweis dafür; b) der Beweisgrund, Thatumstand, das Beweismittel; 3. a) die (erprobte) Festigkeit, Undurchdringlichkeit, Härte (einer Rüstung etc.); b) der (stich- u. hieb-) feste, undurchdringliche Panzer; 4. (~impression) a) typ. der Abzug, Probebogen, Korrekturbogen, die Korrektur; der Ausschägebogen; clean ~, die zweite Korrektur, Revision; b) der Abzug (eines Stupserstichs); ~ before letters, der Abzug vor der Schrift. **II. a. 1.** probefest; 2. bewährt; von besonderer Güte; 3. a) fest, hart (against, gegen), undurchdringlich (to, für); b) (stich- od. hieb-) fest, kugelfest, sturmfest; (fire-) feuerfest, feuerbeständig; (water-) wasserdicht; to make a.o. ~, i. fest (b. i. schuß-) od. kugelfest machen, i. feien; c) fig. gestählt, gewappnet; standhaft, unempfindlich (against, od. to, gegen); (einer Versuchung) unzugänglich; ~ against entreaties, unerbittlich.

proof 'impression (auch ~copy), typ. i. proof, s. 4. a.

proofless, a. (~ly, adv.) beweislos.

proof 'print, der Probe(ab)druck, das Probeblatt (eines Kupferstiches). ~sheet, der Korrekturbogen. ~spirit, der Normalweingeist. ~text, die Beweisstelle (in der Bibel).

to prop (~ped [pt], ~ped), t. 1. a) (up) unterfüllen, aufrichten (auch fig.); to ~ a ship on the stocks, ein Schiff auf der Werfte abfüllen; to ~ o.s. upon s.t., sich auf etw. stützen, od. verlassen; b) schmen (against, an); 2. sl. niederschlagen. ~, s. 1. die Stütze; Etage, der Pfahl; der Stützpunkt; fig. die Stütze; 2. sl. der Schlag.

propagandist, I. od. ~al, a. propagandistisch, vorbereitend, vorübend. **II. ~s**, s. pl. die Propagandist, der vorbereitende Unterriht, die Vorschule.

propagable, a. der Fortpflanzung fähig. **propaganda**, die Propaganda: 1. die (ursprüngl. in Rom 1622 gestiftete) Besehrungs-Gesellschaft (*societas de propaganda fide*); 2. die Verbreitung von Ansichten u. Grundfragen. ~ism, das Propagandawesen, Propagandamachen, die Besehrungssucht. ~ist, I. s. der geistliche Verbreiter v. Ansichten und Grundfragen. **II. a.** propagandistisch.

to propagate, I. t. 1. fortpflanzen; 2. verbreiten; 3. * vervielfältigen, vermehren; 4. † erzeugen. **II. i.** sich fortpflanzen.

propagation, 1. die Fortpflanzung; 2. die Verbreitung; 3. † die Erweiterung, Vergrößerung.

propagator, der Fortpflanzer; Verbreiter. **to propel** (~led, ~led), t. forttreiben, fortstoßen; (ein Rad) umtreiben; ~lung power, die Triebkraft; Schußkraft. ~ler, I. der (das) Forttreibende; Fortstoßende; 2. a) mech. der Treiber, Treibapparat; b) (screw-) ~ler die Schiffschraube; der Schraubendampfer.

† **to propend**, i. sich (hin)neigen (to, zu). **propensity**, † die Geneigtheit, Neigung. ~ent, a. bot. nach vorn geneigt, überhängend.

propense, a. geneigt (to, zu). ~ly, adv. mit (natürlicher etc.) Neigung.

propensity (propense'ness, propension), der (natürliche) Hang, die Neigung (to, zu).

prop'er, a. 1. a) eigen, eigentümlich; ~trade, com. der Eigen- od. Properhandel (Vgl. commission-business, der Kommissionshandel); b) (einer Person) eigen, angehörig, zugehörig; ~name, der Eigename; 2. besonder; 3. a) eigentlich, im ursprünglichen, od. im engeren Sinne; Greco ~, das eigentliche Griechenland; ~fraction, math. der echte Bruch; b) eigentlich, richtig; ~motion, astr. die wahre Bewegung (eines Planeten v. West nach Ost; Vgl. apparent motion, die scheinbare Bewegung); ~point of view, der richtige Gesichtspunkt; ~right, ~left, die eigentliche rechte, linke Seite eines Gegenstandes (ohne Rücksicht auf den Standpunkt des Beschauers); c) eigentlich (nicht figürlich, v. der Bedeutung eines Ausdrucks); 4. a) geeignet, tauglich, tüchtig, geschickt; at the ~time, zur passenden Zeit; in its ~place, an der richtigen Stelle; b) genau, richtig; c) gehörig, füglich, schicklich, passend; as you think ~, wie Sie es für passend (od. für gut) finden; to do the ~thing, sam. thun was sich schickt; that's not the ~thing to do, das schickt sich nicht; d) † nett, schmeich, hübsch; ansehnlich, stattlich; aufrichtig, ehrbar; iron. schön, sauber. * ~false, zugleich reichend u. falsch. **II. adv.** sam. recht eigentlich, ungemein, gewaltig; ~good, recht gut, sehr gut.

† **prop'eration**, die Eile.

prop'ertly, adv. 1. geeignet, gehörig; Am. sam. tüchtig, ganz gehörig; 2. im eigentlichen Sinne. ~ness, 1. † die Eigentümlichkeit; 2. a) die Gehörigkeit; b) † die Ansehnlichkeit, das saubere, hübsche Aussehen. **prop'ertied**, a. 1. * mit Eigenschaften begabt; 2. begütert, besitzend.

prop'erty, 1. † die Besonderheit, Persönlichkeit; 2. a) die Eigenschaft, Eigentümlichkeit; Eigenschaft, Beschaffenheit; b) die Wirkung, Kraft; 3. a) das Eigentum, Besitztum, Hab u. Gut; personal ~, das bewegliche Eigentum, Mobiliarvermögen; real ~, der Grundbesitz; the movable ~ of a bankrupt, die Mobiliarmasse eines Falliten; b) die (sündliche) Besitzung, das (Land-)Gut; Am. die Pflanzung; c) * ~of blood, die Zugehörigkeit der Blutsverwandtschaft; 4. das Eigentumsrecht; literary ~, das literarische Eigentumsrecht, Verlagsrecht; 5. a) propriety, pl. die (Theater-)Requisiten; ~trees, bloß gemalte, nicht wirkliche Bäume; b) fig. das Zubehör (ohne eigenen Wert). * to ~, t. 1. (s.t. to s.o., jmt. etw.) zu eigen machen, unterwerfen; 2. etw. als bloße Sache behandeln. ~man, der Requisitenmeister (im Theater). ~qualification, die (an Vermögensnachweis geknüpften) Wahlfähigkeit, der Wahlenaus. ~room, das Zimmer für Bühnenrequisiten. ~tax, die Vermögenssteuer. ~and-income-tax, die allgemeine Einkommensteuer.

proph'asis, med. die Prognose.

proph'ecy, 1. die Prophezeiung, Weissagung; 2. bibl. die Predigt des Evangeliums.

proph'et, der Weissager. to ~y, I. t. 1. prophezeien, weissagen; 2. anzeigen, verkündigen. II. i. 1. prophezeien; 2. bibl. predigen.

proph'et, der Prophet, Weissager, Seher; the lesser ~s, pl. bibl. die kleinen Propheten; a ~ is not without honour, save in his own country, and in his own house, bibl. ein Prophet gilt nirgend weniger, denn in seinem Vaterlande u. in seinem Hause. ~ess, die Prophetin, Weissagerin, Seherin.

proph'et(ic), a. (~ally, adv.) prophetisch, weissagend; to be ~ of s.t., etw. prophezeien. ~alness, das Prophetische.

proph'etlike, a. u. adv. prophetenhaft, prophetisch.

prophylac'tic, med. I. od. ~al, a. prophylaktisch, vorbeugend, verhütend; ~remedy, od. II. a. das Vorbeugungsmittel, Präservativ.

prophylax'is, med. die Vorbeugung; Verhütung (von Krankheiten).

prop'itiation, das Zutrinken.

† to **prop'ine**, t. (s.t. to s.o., od. s.o. with s.t., jm. etw.) zutrinken.

prop'itquity, 1. die Nähe, Nachbarschaft; 2. die nahe Verwandtschaft.

prop'itiable (shī), a. (~ably, adv.) veröhnlich. to ~ate, I. t. ausöhnen, veröhnen, befriedigen, geneigt machen. II. i. als Sühne dienen, büßen (for, für).

prop'itiation (shī), 1. die Veröhnung, Befriedigung; 2. das Sühnopfer, die Sühne.

prop'itiator (shī), der Veröhnner. ~ory (od. shīatori), I. a. (~orily, adv.) veröhnend; ~ory sacrifice, das Sühnopfer. II. s. der (jüdische) Gnadenstuhl.

prop'itious (shus), I. a. (~ly, adv.) gnädig, geneigt; günstig; gütig, barmherzig. ~ness, die Gnade, Güte, Milde; Günst.

pro'plasm, das Modell, die Form.

proplā'stic, a. formend; ~art, die Formkunst.

pro'polls, das Bortwachs (der Bienen).

propo'nent, der Vorschlagende, Antragsteller.

Propo'n'tis, t. ~ic, die Propontis (das Marmarameer).

propo'r'tion [auch pör'], 1. a) das Verhältnis; b) math. die Proportion; in ~to, im Verhältnis zu; in ~as, je nachdem; to bear a ~ to, im Verhältnis stehen zu (od. mit); rule of ~, die Regelbetr.; 2. das Gleichmaß, Ebenmaß, die Symmetrie; in due ~, in richtigem Verhältnis, symmetrisch; out of ~, außer Verhältnis, unverhältnismäßig; unsymmetrisch; bezeichnet; 3. der (verhältnismäßige) Anteil, Teil; 4. † die Form, Gestalt. to ~, t. proportionieren, verhältnismäßig einrichten, abmessen; nach dem Ebenmaße od. symmetrisch bilden. ~able, a. (~ably, adv.) verhältnismäßig, nach Verhältnis, im Verhältnisse (to, zu). ~ableness, die Verhältnismäßigkeit. ~al, I. a. (~ally, adv.) proportional, verhältnismäßig, im Verhältnis stehend (to, zu, mit); ~al numbers, pl. Proportionszahlen; inversely ~al, in umgekehrtem Verhältnis (stehend).

II. a. math. die Proportionale; mean ~al, die mittlere Proportionale.

propo'r'tional[ity [auch pör], die Verhältnismäßigkeit, Angemessenheit, das Verhältnis.

propo'r'tionate [auch pör] (od. ~ed), a. (~ately, adv.) proportioniert, verhältnismäßig, angemessen, gemäß. ~ateness, f. proportionality. to ~ate, t. f. to proportion. ~less, a. verhältnisslos; außer od. ohne Verhältnis; ohne Ebenmaß.

propos, f. apropos.

propo'sal, 1. der Vorschlag, Antrag (for, zu); ~ (od. ~s, pl.) of marriage, der Heiratsantrag; ~s of peace, pl. Friedensvorschlüge; ~s for subscription, pl. die Ankündigung od. der Prospekt (eines Buches) mit Abonnements-einladung; 2. a) das Darbieten; das Anerbieten; b) der Entwurf, Plan.

to **propo'se**, I. t. 1. a) vorschlagen, beantragen, proponieren; to ~ a question, eine Frage vorlegen; b) einen Toast ausbringen (auf j.); (j.) hochleben lassen; 2. a) darbieten, in Aussicht stellen, vor die Seele führen; b) sich (etw.) vorstellen; einer Sache entgegenstehen, sich (auf etw.) gefast machen; c) in Aussicht nehmen, beabsichtigen; 4. to ~ s.t. to o.s., sich etw. vornehmen. II. i. 1. a) einen Vorschlag machen; b) einen Heiratsantrag stellen (to s.o., einer Person); anhalten (for, um); 2. (to o.s.) sich vornehmen, vorschaben; 3. † reden, sich besprechen, sich unterhalten. ~, a. † die Besprechung, Unterredung.

propo'ser, 1. der Vorschlagende, Antragsteller, Proponent; 2. der Toastredner.

propo'sition, 1. der Vorschlag; 2. a) phil. der Satz, die Behauptung; b) math. der Satz, Behauptung, auch die Aufgabe; c) die Angabe des Themas (in einer Rede od. im Eingang eines Gedichtes). ~al, a. als ein Satz betrachtet, sagmäßig.

to **propo'und**, t. vorstellen, vortragen, vorlegen; vorschlagen, in Vorschlag bringen; to ~ a question, eine Frage vorlegen od. aufwerfen.

propo'und'er, der Vorschlagende zc.; vgl. to propound.

proprio'tor, **proprio'tor**, der alström. Proprätör.

proprio'tary, I. a. eigentümlich, einem Besitzer angehörig; ~school, die auf Aktien errichtete Schule. II. a. der Eigentümer; der Besitzer (überhaupt); coll. die sämtlichen Eigentümer.

proprio'tor, der Eigentümer; der Besitzer od. Inhaber; ~ of a firm (od. of a commercial house), der Inhaber einer Handlung, Handelsherr, Prinzipal; ~s in a trading company, pl. die Handelsgefellschafter, Handelsinteressenten.

proprio'torial [auch tō'], a. (~ly, adv.) einen Eigentümer, od. Besitzer betr., ihm zukommend.

proprio'torship, 1. das Eigentumsrecht; 2. das Verlagsrecht. ~tress, die Eigentümerin. ~ty, 1. † a) das Eigentum, der Besitz; b) die Eigenheit, Eigenschaft; c) die Eigentümlichkeit, eigentümliche Persönlichkeit; 2. a) die Angemessenheit, Richtigkeit, Genauigkeit (im Ausdruck zc.); b) die Schicklichkeit, der Anstand.

pro'prio mō'tū, Lat. auf eigenen Antrieb.

proprio'tor, der Viceproktor (einer engl. Universität).

pröps, pl. fam. für properties, (Theater-)Requisiten.

† **pröpt**, p.p. für propped.

pröp'ter hōc, Lat. deswegen.

to **pröp'ugn**, t. vertechten, verteidigen. ~er, der Bersechter.

† **pröp'ugn**acle, das Bollwerk, die Feste.

† **pröp'ugn**ation [od. pröp], die Verteidigung, der Schutz.

† **pröp'uls**ation [od. pröp], die Abwehr.

propul'sion, das Forttreiben, Fortstoßen; das Treiben, Inbewegungsetzen. ~sive, ~sory, a. (~sively, ~sorily, adv.) (fort- od. vorwärts)treibend.

propyläe'um (pl. ~s), die Vorhalle eines griech. Tempels; Propyläen (groß), pl. die Propyläen (in Athen).

prop'ylön, das Vorthor, die Pforte (bes. an altägypt. Tempeln).

prö rā'tā, Lat. I. adv. nach Verhältnis (eines jeden); ~portion, der verhältnismäßige Anteil. II. a. die Verteilungssumme; a fair ~, eine billige (od. gleichmäßige) Verteilung.

• **pröre** [auch ö], das Borderteil des Schiffes.

prörēp'tion, das Vorwärtsstrecken; Heranrücken.

to **prö**rogāte, t. f. to prorogue.

prörögation, 1. der Aufschub, die Verschiebung; 2. die Vertagung (des Parlaments).

to **prörögue**, t. 1. aufschieben, verschieben; 2. vertagen (das Parlament); 3. † verlängern.

prörüp'tion, das Hervorbrechen, der Ausbruch.

prö-Rūs'sian [rūsh'an], a. ruffenfreundlich.

A. **prös**, 1. pl. v. pro; 2. pl. fam. für professionals.

B. **prös**, für prosecution.

prosa'ic, ~al, a. (~ally, adv.) prosaisch.

prosa'icizm, das Prosaische; die Nüchternheit, Alltäglichkeit.

pro'squizm, die prosaische Schreibweise. ~ist, der Prosaiker.

proscēnium, das Proscaenium, die Vorbühne.

to **prosc**ribe, t. 1. ächten, proskribieren; 2. verwerfen.

proscriber, der Ächtende.

pro'script [auch prös'kript], I. a. geächtet, proskribiert. II. a. der Geächtete, Proskribierte.

proscrip'tion, 1. die Ächtung, Proskription; Ächtserklärung, Ächt; 2. die Verwerfung. ~tionist, der Ächtende, Proskribierende. ~tive, a. (~tively, adv.) Proskriptionen betr., dazu geneigt; ächtend.

pröse, 1. a) die Prosa, ungebundene Rede; ~run mad, die übertriebene, poetische Prosa; b) als a. prosaisch; ~fiction, die Prosafiktion, der Roman; ~translation, die Übersetzung in Prosa; ~writer, der Prosafiker; 2. fam. das langweilige Wesende; 3. cath. die Prosa, der gereimte lateinische Kirchengesang. to ~, i. 1. † in Prosa schreiben; 2. langweilige, weisläufige Auseinandersetzungen machen.

proscē'tor, med. der Prosektor, Gehülfe des anatomischen Lehrers.

to **prös'ecüte**, I. t. 1. (Pläne, Untersuchungen, Studien) verfolgen; (eine Erzählung) fortsetzen; 2. a) (sein Recht vor Gericht) verfolgen, zu erlangen suchen;

b) (to ~ s.o. at law, j.) gerichtlich bes-
 langen, verklagen. II. i. gerichtlich ver-
 fahren, eine Klage anstellen od. führen.
prosecu'tion, 1. die Verfolgung; Fort-
 setzung; 2. die Anklage; counsel for the
 ~, der Sachwalter der klagenden Partei.
pros'ecut'or, 1. der Verfolger, Fort-
 setzer; 2. der Kläger; public ~or, der
 Staatsanwalt. ~rix, die Klägerin.
pros'elyte, der Proselyt, Neubekehrte, (zu
 einer anderen Religion) Übergetretene; der
 (für eine Sekte, od. für Ansichten) neu
 Gewonnene; der Anhänger. ~ma'ker,
 der Proselytenmacher. to ~, t. (to) be-
 kehren (zu), gewinnen (für).
pros'elyt'ism, der Proselytismus, die
 Bekehrungssucht. to ~ize, t. zum Pros-
 elyten machen; zu seiner Meinung bekeh-
 ren. ~izer, der Proselytenmacher.
pros'er, 1. der Prosaische; 2. der lang-
 weilige Erzähler.
Pros'er'pina, **Pros'er'pine** (* zum.
 pros'er'pina), myth. Proserpina (Göttin
 der Unterwelt).
pros'p'ious, die Weitblickigkeit, Lang-
 weiligkeit.
pros'ing, das langweilige Geschwätz od.
 Gerede.
pro-slav'ery, a. die Sklaverei begünsti-
 gend.
pros'od'ian, **pros'odist**, der Prosodie-
 kundige.
pros'od'ical, **pros'od'ial**, **pros'od'i-
 cal**, a. (~ly, adv.) prosodisch.
pros'ody, die Prosodie, Silbenmessung;
 die Lehre vom Versbau.
prosop'og'raphy, die Schilderung von
 Personen. ~og'rap'hy, das Ansehen der
 Person; bes. die auf das bloße Äußere be-
 gründete, vorgefaßte Meinung. ~op'og'ra-
 phy, die Personifikation.
pros'pect, 1. die Aussicht (of, auf); a
 good ~, eine angenehme Aussicht; to have
 s.t. in ~, 1. etw. in Aussicht haben;
 2. etw. im Auge haben, etw. in Betracht
 ziehen; to hold out a ~, etw. in Aus-
 sicht stellen; pleasures in ~, pl. künftige
 od. bevorstehende Freuden; 2. die Fern-
 sicht (of, auf); 3. der Anblick, Gegenstand
 der Betrachtung; 4. die Voraussicht, der
 Hinblick auf die Zukunft (vgl. retrospect);
 a ~ beyond the grave, ein Blick ins
 Jenseits; 5. der Überblick, Inbegriff;
 6. min. das Schürfen; Am. (beim Gold-
 suchen) das Ergebnis des ersten Versuches
 auf einem neuen Arbeitsfelde.
to prospect [od. pros'pekt], I. i. 1.
 a) in die Ferne sehen; b) vorwärts (in die
 Zukunft) blicken; 2. min. schürfen. II. t.
 min. to ~ a district for metals, in
 einem Felde nach Erzen schürfen. ~ing,
 das Schürfen, Auffuchen von Erzgängen.
pros'pect-glass, das Fernglas.
pros'pec't'ion, die Voraussicht, Vorfor-
 ge. ~tor, min. der Schürfer; der Spetu-
 lant in Grubenfeldern; ~tor's claim, das
 Grubenfeld.
pros'pect'ive, I. a. (~ly, adv.) 1. eine
 (weite) Aussicht od. Fernsicht gewährend;
 ~view, die Fernsicht; ~glass, f. prospect-
 glass; 2. a) voraussehend, vorwärts (in
 die Zukunft) blickend; a ~ law, ein Ge-
 setz für zukünftige Fälle; ~ly, adv. mit
 Rücksicht auf die Zukunft; b) umsichtig,
 vorsichtig; 3. in Aussicht stehend, zu ge-
 wärtigen. II. a. + 1. die Fernsicht; 2. +

[od. pros'pektiv] das Fernglas. ~ness,
 1. das eine weite Aussicht Gewährende;
 2. das Bevorstehen.
pros'pect-shaft, min. der Schürfschacht.
pros'pectus (pl. ~es), der Prospekt(us),
 der Plan od. die Ankündigung eines Unter-
 nehmens.
to pros'per, I. i. gedeihen, fortkommen;
 I ~, es glückt (od. gelingt od. gerät) mit.
 II. t. begünstigen, fördern; segnen.
pros'per'ity, das Gedeihen, Wohlergehen,
 Glück; der glückliche Fortgang, die Wohl-
 fahrt.
 * **Pros'peru**, Charakter bei Shakespeare.
pros'per'ous, I. a. (~ously, adv.)
 1. gedeihlich, glücklich; to grow more
 ~ous, in eine bessere Lage kommen; 2.
 glänzend; wohlwollend, geneigt. ~ous-
 ness, das Gedeihen, Wohlergehen, Glück.
pros'physis, med. das Zusammenwachsen
 od. Verwachsen.
pros'p'ic'ence (shens), die Vor(aus)sicht.
pross, 1. provinc. das Gerede, Geschwätz;
 2. sp. (sl.) der Theater- od. Sportenthus-
 iast. to ~, i. sl. sich freihalten lassen,
 nasauern.
pros'tate (~ gland), med. die Prostata,
 Vorsteherdrüse.
prostāt'ic, a. med. die Prostata betr.
prostāt'itis, med. die Entzündung der
 Prostata.
prostern'a'tion, die Unterwürfigkeit; die
 Niedergeschlagenheit.
pros'thesis, 1. med. die Ansetzung (eines
 künstl. Gliedes); 2. gram. die Vorsetzung
 eines Buchstabens, od. einer Silbe.
prosthet'ic, a. gram. vorgelegt.
to pros'titute, t. 1. a) prostituieren, zur
 Unzucht feil bieten; b) wegwerfen, ent-
 ehren, entwürdigen; to ~ o.s., sich der
 Unzucht preisgeben; sich (überhaupt) in
 ehrloser Weise hingeben (to, an); 2. schän-
 den; der Schande preisgeben. ~, I. a.
 1. prostituiert, preisgegeben; auf schänd-
 liche Weise feil, unzüchtig; 2. schändlich,
 ehrlos. II. a. 1. die Prostituierte, feile
 Dirne, Hure; 2. der feile Mensch, Riets-
 ling, Ehrlose.
prostitu'tion, 1. a) die Prostitution, das
 Schimpfpreisgeben (v. Frauensimmem); die
 Unzucht; b) die Feilheit (überhaupt); 2.
 die Schändung, Entehrung; Entwürdigung.
pros'titutor, der Prostituiierende, Preis-
 gebende.
pros'trate, a. 1. (mit Gewalt) nieder-
 geworfen, hingestreckt; 2. mit zur Erde
 gestrecktem Gesicht hinsinkend (wie ein de-
 mütig Bittender); to fall ~, einen Fuß-
 fall thun; to lay ~, niederwerfen; to lie
 ~, (demütig zc.) hingestreckt od. auf
 den Knien liegen. to ~, t. 1. nieder-
 werfen; to ~ o.s., rñ. sich (demütig od.
 anbetend) zur Erde werfen, niederfallen,
 einen Fußfall thun; fig. sich erniedrigen,
 sich demütigen; 2. stürzen, zerstören, ver-
 nichten.
prostr'a'tion, 1. a) das Niederwerfen;
 Stürzen; b) das Sichniederwerfen; der
 Fußfall; die Selbstdemütigung (to, vor);
 2. das völlige Daniebertliegen, die gänz-
 liche Abspannung od. Entkräftung.
pro'style, arch. ein Tempel mit Säulen
 nur an der Vorderseite.
pro'sy, a. (~ly, adv.) 1. prosaisch;
 2. langweilig; weitsehend.
prosy'logism, phil. der Prosylogis-

mus, d. h. der Schluß, der einem anderen
 zur Voraussetzung dient.
protāg'onist, die Hauptperson (in einem
 griech. Schauspiel).
pro'tan'tō, Lat. für so viel.
prot'asis, 1. gram., phil. der Border-
 setz; 2. die Einleitung zur Schlingung
 des Knotens im altgriech. Drama.
protāt'ic, a. zur Einleitung der Ver-
 wicklung (im Drama) gehörig.
Prot'e'an [od. prō'te'an], a. 1. pro-
 testisch, den Proteus (i. Proteus) betr.;
 2. protensartig, vielgestaltig, wandelbar.
to prot'ect, t. 1. schützen (from, seltener
 against, gegen, vor), bewahren, beschützen,
 beschirmen; 2. com. (einen Wechsel) hono-
 rieren. ~ingly, adv. schützend.
prot'ec'tion, 1. der Schutz (from, od.
 against, gegen, vor); die Beschirmung, der
 Schirm; 2. law, (writ of ~) der Schutz-
 brief (gegen Arrest); 3. der Schutz (ins-
 ländischer Erzeugnisse) durch (hohe) Zölle;
 oft = ~ism; 4. com. (of a draft) die
 Annahme, Bezahlung (einer Tratte, eines
 Wechsels); to show due ~ (to a draft,
 to a bill of exchange), (eine Tratte,
 einen Wechsel) honorieren, acceptieren, an-
 nehmen, bezahlen; to find (od. to meet)
 due ~, acceptiert werden. ~ism, das
 Schutzsystem. ~ist, der Schutzökner.
prot'ec'tive, a. (~ly, adv.) zum Schutz
 geeignet od. geeignet, schützend; ~ duties,
 pl. Schutzzölle; ~ policy, ~ system, die
 Schutzpolitik, das Schutzsystem. ~-
 ness, die Neigung od. Fähigkeit zu be-
 schützen.
prot'ec'tor, 1. der Beschützer, Beschirmer;
 2. a) der Protektor, Reichsverweiser wäh-
 rend der Minderjährigkeit des Königs;
 b) Lord Protector of the Common-
 wealth of England, Scotland, and Ire-
 land, von Oliver Cromwell 1653 an-
 genommener Titel; 3. das Schutzmittel,
 die Schutzvorrichtung.
prot'ec'tor'al (prot'ec't'or'al [auch tō']),
 a. den (Vorb) Protektor betr.; (schuttherr-
 lich; ~al government, die Regierung des
 Protektors. ~ate, 1. das Protektorat, die
 Reichsverwesung; 2. die Schuttherrschaft.
prot'ec'tor'less, a. ohne Beschützer. ~-
 ship, die Protektor- od. Schuttherrwürde;
 Reichsverweserschaft.
prot'ec'tress, ~trix, die Beschützerin.
prot'e'ine, chem. das Protein.
protégé, der Schützling. ~e, die unter
 id. Schutz stehende, Begünstigte.
prō'tem. (für prō'tem'pore), adv.
 der Zeit; als a. dazugehörig.
 + to prot'end, t. vorsteden.
prot'er'vity, der Mutwille, die Redheit.
to prot'est, I. t. 1. + zum Zeugen aus-
 rufen; 2. beteuern; he ~ed his inno-
 cence, er beteuerte seine Unschuld; 3. com.
 to ~ a bill of exchange, einen Wechsel
 protestieren, od. protestieren lassen. II. i.
 1. beteuern, versichern; 2. protestieren,
 Einspruch erheben (against, gegen). ~-
 ingly, adv. unter Protest.
pro'test [od. prō'test], s. 1. die Pro-
 testation, Einrede, der Einspruch, Wider-
 spruch (against, gegen); under ~, mit
 Einspruchserhebung; mit Widerstreben; to
 enter a ~, Einspruch erheben; to publish
 a ~, öffentlich Protest einlegen; 2. com.
 die Protesterhebung, der (Wechsel-)Protest;
 ~ for non-acceptance, der Protest wegen

Mangels an Annahme; ~ for non-payment, Protest wegen Mangels an Zahlung; to make ~, einen Protest erheben, protestieren; to order a ~, einen Protest notieren lassen; ~-charge, pl. Protestkosten, Spesen; 3. mar. (ship's od. captain's ~) der Seeprotest (Dokument über die näheren Umstände erlittener Haferei). **Prót'estánt**, I. a. protestantisch. II. a. der Protestant. ~antism, der Protestantismus. to pró'testantize, t. protestantisch machen. **prót'estátion**, 1. die Bezeugung, Versicherung; 2. die Protestation, öffentliche u. feierliche Gegenklärung, der Widerspruch (against, gegen); ~ at law, der gerichtliche Protest, die Protesterhebung. **prót'estátor**, **prót'estér**, 1. der Bezeugende; 2. a) der Protestierende zc. (against, gegen), vgl. to protest; b) com. der (einen Wechsel) Protestierende. **Pró'teus** (auch téus), 1. myth. Proteus, weisagender Meer Gott, der sich in jede beliebige Gestalt verwandelte; fig. der wandelbare Mensch; 2. proteus (klein), zo. der Dalm (proteus anguinus). **próth'otary**, der Prothonotar, Geheim-schreiber; Am. der oberste Gerichtsschreiber, Oberregistrator. ~ship, das Protonotariat. **próth'orax** (auch thór'), zo. die Vorderbrust, der Halschild (der Insekten). **próto ...**, chem. die erste (ob. unterste) Stufe (der Oxydation zc.) bezeichnend. **prót'ophló'rjdo** (auch kló'), chem. das Chlorür; ~ of iron, das Eisenchlorür. **prót'opól**, der erste Entwurf zu einem (diplomatischen) Dokumente. to ~, i. u. t. (diplomatische) Dokumente entwerfen. **prót'ogíno**, min. der Protogingranit (Zalkgranit). **prót'omár'tyr**, der erste (christliche) Märtyrer (heil. Stephan). **prót'otary**, f. prothonotary. **prót'oplásm**, bot. das Protoplasma (der Inhalt der Zellen u. Träger des Lebens). ~plást, das Urblast. **prót'oplás'tic**, a. ursprünglich geformt. **prót'óp'ope**, der russische Erzpriester, Oberpriester. ~salt, chem. ein Metallsalz in der niedrigsten Oxydationsstufe. ~type, das Urblast. **prót'oshl'phjdo**, chem. das Sulfid; ~ of iron, das Einfach-Schwefelmetall. **prót'ox'jdo**, chem. das Protogyd, Oxydul, die unterste Oxydationsstufe; ~ of iron, das Eisenoxydul. **to prót'ox'jize**, t. chem. in ein Protogyd verwandeln. **prót'ozó'jan**, zo. (pl. ~s od. ~ans) das Urtierchen. ~je, a. urtierartig, Urtiere betr. od. dazu gehörig. **to prótráct'**, t. 1. in die Länge ziehen, verlängern; 2. aufschieben, hinhalten, verzögern; 3. math. (beim Planzeichnen) einen Winkel auftragen. **prótráct'er**, der (etw.) Hinziehende, Verlängernde. **prótráct'ion**, die Verlängerung; Verzögerung. ~tive, a. (~tively, adv.) in die Länge ziehend, verzögernd. ~top, math. der Gradbogen, Transporteur (Instrument). **prótrép'tical**, a. (~ly, adv.) anregend, ermunternd, ermahnend.

to prótráde', I. t. vorstoßen, vorschleichen, fortstoßen; ausstoßen. II. i. vordringen; hervorrücken. **prótrá'sion** (zhun), das Fortstoßen, der Stoß; das Vordringen. **prótrá'sive**, a. (~ly, adv.) fortstoßend, vordringend; ~ motion, die Stoßbewegung. **prót'uber'ance**, die Hervorragung, Erhöhung; der Hügel; Hüder, Budel, Auswuchs; med. die Geschwulst, Beule, der Knoten. ~ant, a. (~antly, adv.) hervorstehend, hervorstehend (above, über); med. aufgetrieben, geschwollen. **to ~ate**, i. hervorrücken, hervorstehen. **prót'uber'ation**, 1. das Hervorrücken, Hervorstehen; 2. med. das Aufschwellen. **to próty'isfy**, t. vorbilden. **próud**, a. (~ly, adv.) 1. a) stolz (of, auf); as ~ as a peacock (od. as ~ as Lucifer, auch as ~ as a cock on his own dung-hill), stolz wie ein Pfau; b) hoffärtig, hochmütig, dünnlehtig; c) trotzig, ungeduldig; d) prachtvoll, großartig; e) verwegen, kühn; f) a ~ stomach, ein verwöhnter Magen; ein (im Essen) wählerischer Mensch; g) Am. to be ~, sich streuen; 2. a) ~ aufgeschwollen; ~ flesh, med. das wilde Fleisch (in einer Wunde); b) üppig, lässig, brünstig. ~ish, a. etwas stolz. ~ness, das stolze Wesen, der Stolz, Hochmut. ~-heart'ed, ~-mind'ed, ~-spir'ited, a. hochmütig. ~-pied, a. prächtig bunt. ~-swell'ing, p.a. stolz sich bläsend. **pró'v'able**, a. (~ably, adv.) zu beweisen, erweislich. **† próv'and**, f. provender. **to próve**, I. t. (~d; ~d, Sc. pró'ven) 1. a) probieren, versuchen; prüfen, untersuchen; b) math. (auf eine Rechnung zc.) die Probe machen; 2. erfahren; 3. a) beweisen, darthun; to ~ one's case, sein Recht (od. seinen Rechtsanspruch) darthun; b) bestätigen; to ~ a will, law, ein Testament publizieren. II. i. 1. sich zeigen, sich erweisen, sich ergeben, durch Erfahrung befunden werden; ausschlagen, ausschlagen; werden, sein; to ~ true, sich bestätigen; to ~ false, sich nicht bestätigen; it ~d so, es kam so; it ~d to be otherwise, es fiel anders aus; if the weather ~ wet, wenn das Wetter regnerisch sein (od. werden) sollte; she will ~ a good housewife at last, sie wird doch noch eine gute Hausfrau werden; 2. sich bewähren. **† pró'veable**, f. provable. **próvé'd'itor**, der Proveditore: 1. (ehemals) hoher Verwaltungsbeamter in Venedig; 2. od. **próvé'dóre** (auch ór) (span.), der Proviantlieferant. **pró'ven**, p.p. v. to prove, Sc. law, bewiesen; not ~, nicht erwiesen, nicht überführt (Auspruch der Geschworenen). **Pró'vence** (auch mit franz. Aussprache), die Provence (in Süd-Frankreich); ~ oil, das Provençeröl; ~ rose, bot. die Provençer Rose, od. Provinzrose (rosa provincialis). **Pró'venc'ial** (shal), **Pró'venc'ial'** (on), a. provençalisch; ~ bard, der Troubadour. **pró'vender**, das trockene Viehfutter (Heu, Hafer u. Korn). ~pricked, p.a.; he is ~pricked, ihn sticht der Hafer (er wird übermüht). to ~, i. das Essen besorgen od. bereiten (for, für).

pró'ver, 1. der Beweise, Beweisführer; 2. techn. der Probiertöfel. **pró'verb**, 1. das Sprichwort; der Spruch; (the book of) Proverbs (groß), pl. die Sprüche Salomons; 2. die sprichwörtliche Bezeichnung od. Redensart. **† to ~**, I. i. in Sprichwörtern reden; Sprichwörter anführen. II. t. sprichwörtlich (b. h. zum allgemeinen Geipötl) machen; ~ sprichwörtlich bezeichnen. **proverbe**, die Aufführung eines dramatisierten Sprichworts. **pró'ver'bial**, a. (~ly, adv.) sprichwörtlich; zum Sprichwort geworden (for, durch od. wegen). ~ism, die sprichwörtliche Redensart. ~ist, der in Sprichwörtern Redende; der Sprichwörterfreund, od. ~sammler. **to ~ize**, I. t. zu einem Sprichwort machen; sprichwörtlich brauchen; ~ized, zum Sprichwort geworden. II. i. Sprichwörter gebrauchen. **to provide'**, I. t. 1. a) (zum voraus) anschaffen; beschaffen, bereit halten; b) vorbereiten (for, für); to ~ o.s., sich versehen; sparen; sich verwahren (against, gegen); to ~ what to say, denken ehe man spricht; I am ~d for it, ich bin darauf gefaßt; 2. (s.o. with s.t., ~ of s.t.) i. mit etw. versehen, od. versorgen; well ~d [ded], wohl versehen od. versorgt (with, mit); 3. ausbedingen; bestimmen, festsetzen; it is ~d by the law, es ist durch das Gesetz vorgeordnet, od. verordnet. II. i. (for, od. against) Vorsorge tragen (od. Vorkehrungen treffen) für; to ~ against (od. for) a rainy day, sich für die Zukunft sichern; she is ~d for, sie ist versorgt; to ~ against, Anstalten treffen gegen, sich schützen vor, einer Sache vorbeugen, etw. zu verhüten suchen. ~d [ded] (that), c. vorausgesetzt daß, unter der Bedingung daß, wofür nur. **próv'id'ence**, 1. die Vorsorge, (auf die Zukunft bedacht) Vorsicht; kluge Sparsamkeit; 2. a) (divine ~) die (göttliche) Vorsorge; walter on ~, i. der sich nur auf die Vorsorge verläßt; b) ~ die (einzeln) Zügung der Vorsorge. **próv'id'ent**, a. (~ly, adv.) 1. vorsichtig; vorsorgend; ~ of future, auf die Zukunft bedacht; 2. sorgsam, hausvaterlich, sparsam; ~ bank, die Sparkbank, Sparkasse; ~ society, die Unfallversicherungs-Gesellschaft. **próv'id'ential** (shal), a. von der (göttlichen) Vorsorge herrührend, durch dieselbe angeordnet, od. bewirkt; ~ care, die (bes. göttliche) Fürsorge; ~ escape (from danger), die Errettung infolge göttlicher Zügung. ~ly, adv. nach Gottes Zügung; durch glückliche Zügung der Vorsorge. **próv'ider**, der Fürsorgende, (mit etw.) Versorgende; der Besorgende, Beschaffende; der Lieferant. **próv'ince**, 1. die Provinz, Landschaft; 2. fig. das Gebiet, Amt, Geschäft, Fach, der Beruf; it is the ~ of, es ziemt sich für; it is not within my ~, es ist nicht meines Amtes, es kommt mir nicht zu. ~-rose, f. Provence-rose. **próv'inc'ial** (shal), I. a. 1. provinziell, landschaftlich; 2. lässig, bäuerlich; roh, ungebildet; ~ly, adv. provinziell, nach den Provinzen. II. s. I. cath. der Provinzial (Oberaufseher einer Ordensprovinz);

2. der Provinzbewohner. **Isim** (provinzial'ity [shi]), der Provinzialismus, die provinzielle Spracheigenheit; der landschaftliche Ausdruck. **Ist**, 1. der Provinzbewohner; 2. der im Provinzialdialekt Redende.

to province, i. Neben (zur Fortpflanzung) senken, fächeln. ~, a. der Fächer, die Sentrebe.

provision [zhun], 1. die Vorsicht, Vorsorge; Vorkehrung, Anstalt; Verordnung, Verfügung, Maßregel; to make ~s, Vorkehrungen treffen (for, od. against, gegen); 2. die Versorgung; to make a ~ for a.o., i. versorgen; 3. die vom Papste zugesicherte Expectanz einer Pfründe; 4. der Proviant, Vorrat; bei. ~s, pl. Mundvorräte, Lebensmittel, Vorräte; salted ~s, eingekochene Waren; 5. com. die Übermachung, Anschaffung (v. Rimesen); die Rimesse; contract for ~, der Lieferungsvertrag; to make ~ for, beden, Bedung senden, Versendungen machen; till further ~ (is made), bis auf weitere Verordnungen gültig. **to** ~, t. mit (Mund-) Vorrat versehen, verproviantieren. ~al, a. provisorisch, vorläufig, einstweilig, bis auf weitere Verfügung gültig. ~ally, adv. vorläufig, einstweilen; com. auf Rechnung. ~ary, a. vorsorglich, Vorkehrungen treffend; gewisse Voraussetzungen enthaltend. ~boat, das Proviantboot. ~dealer, ~merchant, der Vorratshändler. ~warehouse, die Warenhandlung, der Delikatessenladen.

proviso (pl. ~s), die Bedingung, Klausel, der Vorbehalt; with a (od. the) ~, unter Vorbehalt; unter der Bedingung.

provisor, 1. der vom Papst zu einer Pfründe ernannte Expectant; 2. der Schaffner (eines Klosters).

provisory, a. (~ly, adv.) 1. provisorisch; 2. einen Vorbehalt, od. eine Bedingung enthaltend; bedingungsweise, vorbehaltlich.

provocable, a. (~ably, adv.) reizbar.

provocation, 1. + law, die Berufung, Appellation; 2. a) die Herausforderung (to a fight, zum Kampfe); b) die Reizung, Anreizung, Aufreizung; Anstiftung; c) + die Aufreizung zur Sinnlichkeit; d) die Veranlassung, der Anlaß; on slight ~, aus (od. bei) geringfügigem Anlaß; without ~, ohne gegründete Ursache.

provocative [od. provok'] I. a. (~ively, adv.) (of) etw. hervorrufend, i. herausfordernd, auffordernd zu; reizend, aufregend, antreibend (zu). II. a. med. das Reizmittel; die Anreizung (to, zu). ~iveness, das Aufreizende zc. ~ory, a. u. s. f. ~ive.

to provoke, t. 1. herausfordern; 2. a) aufregen, anstiften, aufwiegen; b) + veranlassen (to, zu); 3. a) aufreizen, aufbringen, erjürnen, erregen, entflammen, erbittern (against, gegen); ~d [kt] at (auch with) his behaviour, über sein Benehmen aufgebracht; b) beleidigen; 4. a) (ein Verlangen, od. Hof) hervorrufen; b) befördern, veranlassen; to ~ perspiration, Schweiß hervorrufen.

provoker, 1. der Herausforderer; Anreizer, Anstifter; Veranlasser; 2. das Reizmittel. ~ingly, adv. auf ärgerliche Weise.

provost [auch ost], 1. a) der Vorsteher,

Rektor (eines Kolleges); b) Sc. der Vürgermeister; 2. [prov'ost, od. [franz. provost] mil. der Probst, Feldrichter; ~ marshal, der Generalprobst; mar. der General-Schiffsprobst. ~-prison, das Militär-Arresthaus (zur Abkürzung v. Strafen bis zu 42 Tagen).

provostship, das Vorsteheramt zc.

prow, mar. der (obere) Vordersteil eines Schiffes, der Schiffsschnabel.

prow, a. tapfer, manhaft. ~ess, die Tapferkeit; die Heldenthat.

to prowl, I. i. umherstreifen; auf der Lauer liegen; (for, od. after) auf Raub ausgehen (nach). II. t. (in räuberischer Absicht od. plündernd das Land) durchziehen. ~, a. sam. das gaunerische Umherstreifen, die Streiferei nach Beute; on the ~, auf der Lauer, auf der Suche.

prowler, der auf Raub Ausgehende, Buschschlepper, Plünderer.

proximal, a. nächstbefindlich. ~ate, a. nächst; ~ate cause, die unmittelbare Ursache. ~ately, adv. zunächst, auf nächstem Wege; unmittelbar.

proximity, die Nähe, Nachbarschaft; ~ of blood, die Blutsverwandtschaft.

proximo, Lat. im nächsten Monat; com. on the 1st ~, am Ersten künftigen Monats.

proxy, 1. die Stellvertretung, Vollmacht; die durch Vollmacht abgegebene Stimme (abwesender Pairs); to make another one's ~, jui. seine Stimme übertragen; by ~, durch Stellvertretung, durch Vollmacht; 2. der Stellvertreter, Bevollmächtigte, Procuratör, Mandatar; to stand ~ for a sponsor, eine Patenstelle (in Vertretung des eigentlichen Paten) übernehmen. **to** ~, i. durch Stellvertretung abstimmen; als Bevollmächtigter handeln. ~ship, die Stellvertretertschaft.

P. R. S. [pē ar ēs], für President of the Royal Society.

Prä, für Prudence (H.).

prude, die Prüde, Scheinprüde.

prudence, 1. die Klugheit; 2. Prudence (groß), Prudentia (H.).

prudent, a. (~ly, adv.) 1. vorsichtig, bedächtig; 2. klug, geschult.

prudent [shal], I. a. (~ly, adv.) die Vorsicht od. Klugheit betr.; vorsichtig; kluglich, verständig; ~ committee, Am. der Verwaltungsausschuß (eines Vereins); ~ considerations, pl. Klugheitsrücksichten.

II. ~s, a. pl. Grundsätze der Klugheit, Klugheitsregeln. ~ist, der durch Klugheitsrücksichten geleitete.

prudentia [shāl'], das Verfahren nach Klugheitsrücksichten.

prudent, die Prüderie, Scheinprüdigkeit, Hiererei.

prudent, a. (~ly, adv.) prüde; [scheinprüde]; zimperlich, förmlich, (ab)gemessen.

Prüde, f. Pru.

pruning, Lat. der Reif (Groß).

pruning, ~otus, a. bereift, voll Reif.

pruning, a. bot. u. zo. bereift, zart bestäubt.

prune, die (gebadene) Pflaume.

to prune, I. t. 1. (Bäume) beschneiden, ausputzen; 2. (v. Vögeln) sich (das Gefieder) putzen. II. i. (up) hum. sich aufputzen.

prunella, 1. bot. die Brunelle (prunella); 2. med. der Angapfel; 3. chem. (~ salt) das Brunellenalz, geschmolzener

Salpeter in Vallen; 4. (prunell'lo) a) der Brünell, schwarzer, lastigartiger Wollensstoff; ~ leather and ~, fig. äußerer Tand ohne inneren Wert, bloße Außersichtlichkeit (pl.); b) die Brünelle (getrocknete Pflaume).

pruner, der (Baum-)Ausputzer; das Gartennmesser.

pruniflorus, a. pflaumentragend.

pruning, das Ausputzen (der Bäume) u. f. w., vgl. to prune; ~s, pl. die Reiser, das Reischolz. ~bill, ~hook, die Fedensichel. ~knife, das Gartennmesser, die Säge. ~saw, die Baumfäge. ~shears, pl. die Gartenschere.

prurience (~ency), das Jucken, der Kitzel, heftige Reiz; auch fig. ~ent, a. (~ently, adv.) juckend; fig. vom Kitzel erregt, lüftern.

prurient, a. (~ly, adv.) juckend; kräpzig; zum Ausschlag geneigt.

prurigo, med. das Jucken; die Krätze.

Prussic [prush'ic od. prush'a; felt. prā'], Preussisch. ~an [shian od. shau], I. a. preussisch; ~an acid, f. Prussic acid; ~an blue, das Berliner Blau. II. a. der Preusse.

prussiate [od. prush'ic], das Prussiat, eisenblausaure Salz; ~ of potash, das blausaure Kali.

Prussic [od. prush'ic] acid, die Blausäure, Cyanwasserstoffsäure.

Pruten, a. prutenisch, (alt)preussisch.

to pry, i. spähen, genau od. scharf sehen, gucken; to ~ into a.t., etw. neugierig od. zudringlich ausforschen, die Nase in etw. stecken; to ~ into the future, die Zukunft zu ergründen suchen. ~ing, p.a. spähend; ~ing eye, das Späherauge; ~ing fellow, der neugierige, naseweis zudringliche Burche; Paul Pry, Lustspielfigur in dem gleichnamigen Stück des John Boole (+ 1872), ein neugieriger, naseweis zudringlicher Mensch.

to pry, t. Am. mittelst eines Hebels heben. ~, a. der Hebel, Hebebaum.

prytan, ~is (pl. ~es), der altathenische Prytane (Senatsmitglied). ~y, die Prytanie (Regierungsbaner v. 35—36 Tagen einer Phyle od. Abteilung der Prytanen).

prytaneum, das athensische Prytaneum (Gebäude, in dem die Prytanen gespielt wurden).

prythoe, f. pritheae.

P. S., für postscript(um), od. für prompter's side, die Seite des Souffleurs im Theater, rechts vom Zuschauer.

P's; to mind one's P's [pēz] and Q's [kūz], auf der Hut sein.

psalm, der Psalm. ~-book, das Psalmbuch.

psalmist, der Psalmist: 1. (od. psalmograph'er, ~ist) der Psalmenbildner; Verfasser geistlicher Lieder; 2. (psalm'odist [od. sām]), der Psalmenfänger; cath. der Vorsänger.

psalmist, psalm'ody (auch sām), die Psalmodie, das Psalmenfingen; der (eintönige) Kirchengesang.

psalmodist [od. sām], a. (~ally, adv.) psalmodisch; eintönig gesungen.

to psalmize [od. sām], i. psalmodieren, Psalmen od. Kirchenlieder (eintönig) vortragen.

psalmography, das Psalmen-schreiben, Dichten v. Kirchenliedern.

psalm-sing'ing, das Psalmen-singen. ~
sūn'ter, al. der in Konventikeln Singende;
der Frömmster, Straßenprediger. ~-tune,
die Psalm- od. Kirchenmelodie.

Psalm'ter, 1. der Psalter (Davids); das
Psalmbuch; 2. cath. der Psalter (langer
Klostertranz in Nonnenklöstern).

psal'tery, der Psalter, das Psalterium
(alt-hebräische mit Stäben geschlagene Harfe).

Psamme'ni'tus, Psammenit, ~t'chus
[od. samet'ikus], Psammetich (altägypt.
Könige).

pseu'do-apost'le, der falsche Apostel.

pseudoblep'sis, med. das Falschsehen,
der Gesichtsfehler.

pseu'do-bulb, bot. eine knollenähnliche,
mit Luft angefüllte Bildung bei Orchi-
deen. ~chi'na, bot. die falsche China-
wurzel (v. *smilax pseudo-china*).

~chrys'olite, min. der Pseudo-Chrysolith,
Bouteillenstein. ~dip'teral, arch. I. a.
mit scheinbar doppeltem Säulenumgang
(mit Wandpfeilern statt mit freien Säulen).
II. a. ein so gebauter Tempel.

pseu'do'dox, a. irrgläubig. ~graph,
die falsche, od. untergeschobene Schrift.

pseudol'og'ist, der Irrelehrer. ~y, die
Irrelehre.

pseu'do-mal'achite, min. der Pseudo-
malachit, das Phosphorsulphuret. ~mar'-
tyr, der Scheinmartyrer. ~metal'lic
lustre, der unvollkommene Metallglanz.
~mor'phous, a. min. trägerisch gebildet
(v. Asterorganisationen).

pseu'donym(o), der falsche od. ange-
nommene Name.

pseudōn'ymos, a. (~ly, adv.) pseudo-
nym, einen falschen od. angenommenen
Namen führend.

pseu'do-perip'teral, arch. I. a. unvoll-
kommen peripterisch. II. a. ein Tempel,
der mit Wandpfeilern statt mit freien Säulen
umgeben ist. ~philos'opher, der falsche
od. Apter-Philosoph. ~philos'ophy, die
falsche od. Apter-Philosophie. ~repub'-
lican, der falsche od. angebl. Republikan-
er. ~revela'tion, die falsche Offenbarung.

pseu'doscope, phys. das Pseudoskop
(dem Stereoskop ähnlich).

pseudōth'yron, die blinde Thür.

pseu'do-volcan'ic, a. pseudovulkanisch.
~volcan'o, der Pseudo-Vulkan (der nur
Stimmen u. Rauch ausstößt).

psław! psal' int. psal! Psaffen! to
~, i. psal ausrufen.

psilo'thron [auch sil'othron], das Ent-
haarungsmittel.

psittā'ceous [shus], **psit'tacul**, a.
papageierartig.

psō'as, med. der Leidenmuskel.

psō'ra [auch ō], med. der Ausschlag, die
Krätze.

psori'asis, med. der Schuppengrund,
die Krätze.

psō'ric [auch ō], a. med. krätzig.

Psy'chē, 1. myth. Psyche; 2. psycho
(Stein), (~glass) ein großer, drehbarer
Teleskopspiegel.

psychi'atry, die Seelenheilkunde.

psychic'al, a. (~ly, adv.) psychisch, die
Seele betr.

psycholōg'ic(al), a. (~ally, adv.)
psychologisch, die Seelenlehre betr., od.
darauf begründet.

psychol'og'ist, der Psycholog. ~y, die
Psychologie, Seelenlehre.

psychōm'achy, der Kampf der Seele
mit dem Körper.

psychomā'ncy, die Wahrsagung durch
Beratung mit abgetriebenen Seelen.

psychrōm'eter, phys. der Psychrometer,
Luftfeuchtigkeitsmesser.

psychrophō'bia, die Furcht vor der
Kälte, bes. vor kaltem Wasser.

Pt., für part, od. für payment, pint,
present, priest.

ptā'r'mje, med. das Schnupfenmittel.

ptā'r'mjān, zo. das Schneehuhn (*tetrō
lagopus*).

ptērodāc'tyl, der Pterodactylus (vor-
weltliche Vogelexelsche).

ptērōp'od'a, Lat. pl. (**ptēr'opods**)
zo. die Flossentiere (eine Art Weichtiere).
~olis, a. mit flügelähnlichen Flossen.

ptēr'ygo'id, a. flügelähnlich.

ptis'an [auch tiz'an], die Tisane, der
Gerstentranke.

P. T. O., für please turn over, wollen
Sie gefälligst umwenden.

Ptol'emy, Ptolemäus, Name ägyptischer
Könige, auch eines Astronomen (2. Jahrh.
n. Chr.).

Ptolēma'ic, a. ptolemäisch; ~io system,
das ptolemäische Weltssystem. ~ist, der
Anhänger des ptolemäischen Weltsystems.

pty'alism, med. der Speichelfluß.

ptys'magōgue, med. das den Speichel-
fluß befördernde Mittel.

pūb, sl. für public, od. für public-house.
† **pūb'lic**, a. feil, voll (v. Getreide).

pūbe, f. pubis.

pū'beral, a. die Pubertät od. Mannbar-
keit betr.

pū'ber'ty, die Pubertät, Mannbarkeit,
Geschlechtsreife (law, beim männlichen
Geschlechte mit 14, beim weiblichen mit
12 Jahren).

pū'bōs, Lat. 1. a) das Schamhaar; b) die
Schamgegend; 2. bot. die Bedeckung mit
Haarhaaren.

pūbēs'cence, das Mannbarwerden. ~
cent, a. 1. mannbar werdend; 2. bot.
haarhaarig.

pū'b'ic, a. med. das Schambein betr.;
~ arch. der Schambeinbogen.

pū'b'is, **pūbe**, med. das Schambein.

pūb'lic, I. a. (~ly, adv.) 1. a) öffent-
lich; ~ opinion, the ~ mind, die öffent-
liche Meinung; the ~ eye, das Auge
des Volks; b) allgemein; c) gemeinnützig;
~ spirit, patriotischer Geist; 2. allgemein
bekannt; to make ~, öffentlich bekannt
machen; veröffentlichen; 3. vollständig;
4. ein öffentliches Amt od. das Staats-
wesen betr. II. a. 1. a) die Öffentlichkeit;
in ~, öffentlich, vor aller Welt; b) das
öffentliche Wesen, Gemeinwesen; das All-
gemeine; die Welt; 2. das Publikum; the
~ at large (od. in general), das größere
Publikum; 3. fam. für ~-house. ~ auc-
tion, der öffentliche Verkauf, die Auktion.
~ bill, der allgemeine Angelegenheiten
betreffende Gesetzesvorschlag (Ggl. private
bill). ~ cash, die Staatskasse. ~ con-
veyances, pl. öffentliche Zehnrechte (z. B.
Postwagen, Omnibusse u. s. w.). ~ credit,
der öffentliche Kredit. ~ debt, die Staats-
schuld. ~ economist, der Volkswirt,
Nationalökonom. ~ economy, die Volks-
wirtschaft, Nationalökonomie. ~ function,
das öffentliche Amt. ~ functionary, der
öffentliche Beamte. ~ funds, pl. die

Staatsfonds, Staatspapiere; statement
of the ~ funds, der Staatspapier-Kurz-
zettel. ~ good, das allgemeine Beste.
~ hear'ted, ~ hear'tedness, ~ min'ded,
~ min'dedness, f. ~ spirited &c. ~
house, die Schankwirtschaft, Schenke, Kneipe.

~ law, das Staatsrecht. ~ library, die
öffentliche Bibliothek. ~ line, fam. das
Schankgeschäft. ~ man, ein für allgemeine
Interessen eintretender Mann; sl. ein
Jaslit. ~ money, Staatsgelder (pl.). ~
nursery, Kleinkinderbewahranstalten. ~
orator, der öffentliche Sprecher (auf engl.
Universitäten). ~ papers, od. ~ prints,
pl. die öffentlichen Blätter, Zeitungen. ~
patterer, sl. der gannende Straßenpredi-
ger. ~ property, das Gemeingut (der
Staats- od. Gemeindebesitz). ~ records,
pl. das Staatsarchiv. ~ revenues, pl.
die Staatseinkünfte. ~ sale, die öffent-
liche Versteigerung, Auktion. ~ scales,
pl. die Stadtwage (sl.); das Waagehaus.
~ school, die öffentliche höhere Schule.
~ spirit, der Gemeingeist, Gemein Sinn.
~ spir'ited, a. gemeinnützig, patriotisch;
gemeinnützig. ~ spir'itedness, der Ge-
meinsinn. ~ treasury, der Staatschatz.
~ works, pl. öffentliche Bauten.

pūb'licān, 1. der (alttröm.) Zollpächter;
bibl. der Zöllner; 2. der Schankwirt,
fam. Kneipier.

pūb'licā'tion, 1. die Veröffentlichung, die
öffentliche Anzeige, Bekanntmachung; 2.
die Herausgabe (eines Buches); 3. das
herausgegebene Werk, der Verlagsartikel;
monthly ~, die Monatschrift; weekly
~, die Wochenchrift; list of new ~s,
das Verzeichnis neu erschienener Werke.
~ price, der Ladenpreis, Verkaufspreis
für das Publikum.

pūb'licist, der das Staats- od. Völler-
recht behandelnde Schriftsteller.

publ'icity, **pūb'licness**, die Öffentlich-
keit, Öffentlichkeit.

to pūb'lish, t. 1. a) öffentlich bekannt
machen, veröffentlichen; to ~ an adver-
tisement, eine öffentliche Anzeige machen;
to ~ the bans (of matrimony), öffent-
lich ausbieten (Verlobte); b) verbreiten; in
Umlauf bringen; 2. (auch i.) (Bücher) her-
ausgeben, verlegen; he has ~ed for me,
er ist mein Verleger. ~ able, a. (~ ably,
adv.) zur Veröffentlichung geeignet. ~ er,
1. der Bekanntmacher, Verbreiter; 2. a) der
Herausgeber; b) (ling bookseller) der
Verleger, Verlagsbuchhändler; ~ ers' cir-
cular, das (engl.) Buchhändlerbörseblatt.
~ ing business, ~ ing house, ~ ing firm,
die Verlags(buch)handlung, das Verlags-
geschäft. ~ ment, Am. das (kirchliche)
Aufgebot.

pūc'oon, Am. 1. ein Färbemittel der
Indianer; 2. das kanadische Blutkraut
(*sanguinaria canadensis*), od. eine Art
Steinfame (*lithospermum hirtum*).

pūc'e, a. (~coloured) schwarz, braun-
rot, dunkelbraun.

† **pū'cel**, ~le, die Jungfrau. † ~age,
die Jungfräulichkeit.

pū'gerōn, zo. die Blattlaus (*aphis*).

pū'chapāt, das Kraut der Patcha-Pal, od.
Patchulipflanze (*pogostemon patchouly*).

Pūck, ein niedlicher Kobold; to play ~,
Streiche spielen.

pūck'ball, ~fist, bot. der Wobist (*ly-
coperdon bovista*).

pucker

fine, fīn, machīne', bīrd, īnīm'icā; nōte, nōt, mōve, mōōn, fōōt, nōr, lōve, wōrk, cōndōle', mōist, hōuse, cōw, bōy.

pull

to pūck'ler, I. t. (up) falten; runzeln; to ~ one's mouth, den Mund ziehen, ein Mäulchen machen. II. i. sich runzeln, sich falten. ~er, s. 1. der Bausch od. Puff (an Kleidern); das weite, bauschige Kleid, der Saal; 2. a) das Zusammensetzen des Mundes, das Mäulchen; b) province. u. Am. der Ärger, die Aufregung; all in a ~er, ganz außer sich. ~ered, p.a., ~ery, a. runzelig, faltig. ~ering, sl. das vertrauliche Zwiegespräch.

pūd, provinc. die (Patsch-)Hand, Pfote. pūd'd'ening (auch ~ing, ~ing), mar. der Seguan, die Beseidung aus alten Zeiten; ~ening of an anchor, die Ankerführung, Ankerbeseidung.

† pūd'der, to ~, f. pother, to pother. pūd'ding, I. a) der Pudding; the ~ was richer than that, sam. die Sache war noch viel schöner; vgl. Jack; b) die bide (Fleisch-)Wurst; c) sl. das Essen, Futter; to give the crows a ~, den Raben zum Fraße dienen, sterben; d) sl. der Wagen, Leib; ~s, pl. vulg. die Gebärmere; 2. mar. f. puddening. ~bag, ~cloth, die Serviette, worin der Pudding gelocht wird. ~faced, a. mit einem (feisten) Klobgesicht. ~fish, zo. eine Art Brasse (*sparus radiatus*). ~grass, bot. der Polei (*mentha pulegium*). ~head'ed, a. blödsinnig, dumm. † ~hose, die Bluberröhre.

Pūd'ding-lane, from ~lane to Pyecorner (Ortlichkeit in London), von einer Ecke der City zur anderen.

pūd'ding-ma'ker, der Puddingmacher, Wurstmacher. ~pie, der Fleischpudding. ~pipe tree, bot. die Röhrenfahne (*cassia fistula*). ~sleeves, pl. die weiten Ärmel (des Priesterröckes). ~stone, min. der Puddingstein, die Glimbreccie (Konglomerat). ~time, hum. die Eizzeit; die rechte Zeit.

pūd'ding, f. puddening. A. pūd'die, provinc. I. a. kurz u. bid. II. a. die unterste Person.

B. pūd'die, s. 1. der Puff, die Pfütze; 2. eine wasserichte Mischung v. Lehm u. Sand; die Lehmfüllung. to ~, I. t. 1. a) trüben, totig machen; verschlammern; b) (das Wurzelende v. Bäumen u. Sträuchern) in Schlammwasser tauchen (zum Besäubern des Wuchstums); c) fig. trüben, befäulen, verunreinigen; 2. mit Lehmschlag ausfüllen, od. verdichten; 3. (Eisen) puddeln, im Glanmosen frischen. II. i. plan(t)schen. ~wa'ter, das Pfützwasser.

pūd'dier, I. der Rührer; Lehmreiter; 2. der Bereiter künstlichen Düngers; 3. a) der Puddler; b) die Puddelmachine (f. to puddle, I. 3). ~ers'-rolla, pl. die Präparier- od. Bortwalzen; das Puddelmalswerk. ~ing, I. die Verfüllung od. Sinterfüllung (v. Grundmauern); 2. das Puddeln, Frischen im Glanmosen. ~y, a. schlammig, totig, lehmig.

pūd'dock, f. paddock.

pūd'dency, die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

pūd'den, pl. med. die Schamteile.

pūd'dy, a. fleischig, quabbelig; kurz u. bid.

pūd'dic(al), a. med. die Schamteile betr.; ~arteries, pl. die Schamarterien.

pūd'dity, die Schamhaftigkeit.

pūd'ds, pl. sl. für pudding-sleeves.

† to pūo, i. piepen, jirpen.

pūb'lo (spanisch), Am. das Dorf christlicher Indianer. ~man, der zum Christentum bekehrte indianische Dorfbewohner.

pū'er'ile (auch il), a. (~lely, adv.) knabenhaft, kindisch. ~leness, f. puerility, 1.

pū'eril'ity, I. das knabenhafte, kindische Wesen; ~ies, pl. Kinderreien; 2. law, das Knabenalter.

pū'er'per'al, a. med. das Kindbett betr.; ~al fever, das Kindbettfieber. ~oūs, a. Kinder gebärend; im Kindbett liegend.

pū'et, f. pewit.

to pūss, I. i. 1. paffen, (stark u. plötzlich) blasen; hum. paffen, rauchen; 2. paffend zerplagen; 3. (vor Anstrengung) schnauben, schnaufen, pusten, leuchten; to ~ and blow, leuchten u. schnaufen; vgl. to huff, II. i. 3; 4. a) mit heftigem Blasen (dahin zc.) fahren; to ~ away, 1. davon od. dahinsausen; 2. sam. darauf los paffen, (weiter) qualmen, stark rauchen; to ~ by, vorbeischnaufen; b) ein verächtliches Pah ausstoßen; to ~ at s.t., etw. mit Verachtung übergeben, etw. geringschätzig behandeln, etw. für nichts achten; 5. Wind od. Kellame machen, Marttschreierei treiben.

II. t. 1. (stark) anblasen; to ~ away, wegblasen; sam. paffen, rauchen (eigars); 2. (to ~ up) a) (auf)blasen, aufblasen, (auf)bauschen; ~ed [ft] out, aufgebauscht, bauschig (v. einem Kleide); b) durch heftige Windstöße anschwellen, od. aufgehen; c) fig. schwellen, aufblasen; ~ed [ft], gedunsen; geschwellt, aufgeblasen; 3. (to ~ up) sl. marttschreierisch anfangen, anpreisen, ausposaunen; 4. to ~ away, mit einem verächtlichen Pah von sich weisen. to ~ forth, von sich blasen. to ~ out, (in schnaubender Wut) mit etw. heraussplagen.

pūss, I. s. 1. a) das Paffen, starke u. plötzliche Blasen, Anblasen, Schnauben; der Paff, Zug (at a cigar, an einer Cigarre); der Hauch; b) der (plötzliche) Windstoß; 2. etw. Aufgeblasenes, Leichtes, Schwammiges (vgl. ~-paste); 3. der Bausch, die Rundfalte, Doppelfalte, Falbel; 4. a) der Puderquast; b) f. ~-ball, 2; 5. a) die Marttschreierei, (schwindelhafte) Kellame; b) der Marttschreier, Kellamemacher; der sich blähen den Mensch, der Windbeutel. II. als a. f. puffling, II. a. III. ~! int. pah! nicht der Rede wert! nicht meine Sache! ~-ball, bot. 1. (~-fat) der Bovi (lycopodon boviata); 2. die Laterne (Gedertone des Löwenjähnes). ~-tart, der Schwammkuchen.

pūss'er, I. der Paffer, Bläser zc., vgl. to puff; 2. sam. a) der Marttschreier, Kellamemacher, Windmacher; b) sl. der den Preis (bei Auktionen) in die Höhe treibende Scheinbieter; c) das kleine Dampfboot.

pūss'ery, die Marttschreierei, Kellame.

pūss'-guts, vulg. der Dickdarm.

pūss'in, I. zo. der Papageitaucher (*alca arctica*); 2. zo. der Igelfisch (*diodon*); 3. bot. f. puff-ball, 1.

pūss'iness, das Aufgeschwollene, die Bauschigkeit; fig. die Schwulstigkeit (des Stils).

pūss'ing, I. s. f. to puff, t. 3. II. a. (~ly, adv.) marttschreierisch.

pūss'[-]paste, der Auflauf, das leichte Badewerk. ~pie, die Zuckerpastete. ~stone, min. der Aufsteiner.

pūss'y, a. geschwollen, gedunsen; fig. aufgeblasen; schwulstig.

A. pūg, I. (~-dog) der Mops; 2. der (kleine) Affe; my ~! mein Affchen! 3. sp. der Fuchs.

B. pūg, sl. für pugilist.

to pūg (~ged, ~ged), t. (Lehm) kneten od. stampfen.

pūg'[-]dog, zo. der Mops (*canis fricator*). ~faced, a. mit einem Affen-(od. Mops-)Gesicht.

A. † pūg'ging, a. diebisch.

B. pūg'ging, s. arch. der Lehm Schlag, die Ausfüllung des Bodens mit Lehm.

pūg'gy, das Affchen.

pūgh, int. pah! ach was!

pū'gil'ism, der Faustkampf, die Boxkunst.

~ist, der Faustkämpfer, Boxer.

pūg'lis'tic, a. den Faustkampf betr., zur Boxkunst gehörig; ~club, der Boxerklub.

pūg'-mill, die Mörtelmühle, Lehmnetmaschine.

pūgnā'cions (shys), a. lampf- od. rauf-lustig; freischützig.

pūgnā'city, die Kampflust.

pūg'[-]nose, die Stülp- od. Stumpf Nase.

~nosed, a. stumpfnasig. ~-piles, pl. arch. keilförmig od. schwalbenfchwanzartig verästelte Pfeiler.

† pūh, f. pooh.

pūis'ne (pū'ni), I. a. 1. † später; 2. law, niedriger stehend, untergeordnet. II. a. (~ judge) der Unterrichter.

† pū'issānce, die Macht, Gewalt; Kriegsmacht.

pū'issānt, a. (~ly, adv.) mächtig, gewaltig, stark.

A. † pūke, a. dunkel(farbig), graubraun.

B. † to pūke, i. sich erbrechen od. übergeben. ~, s. das Brechmittel; das Herausgebrochene, vulg. die Noge.

C. pūko, Am. 1. der elende Wicht; 2. Spitzname für die Bewohner v. Missouri.

† pūl'chritude, die Schönheit.

pūlejnē'lō (tahj), Polichinell (der ital. Handmarke).

to pūle, i. sam. 1. piepen (wie junge Fühner); 2. winzeln; plärren; 3. kränzeln.

pū'ljc, bot. das Flocktraut (*pulicaria*).

pū'ljcene, pūljcōse', pūljcōus, a. voll Flocke.

pūl'kja, der lappländische Schlitten.

to pūll, I. t. 1. (heftig) ziehen; zerren, reißen; to ~ the bell, die Glocke ziehen, schellen; to ~ a long face, ein langes Gesicht machen; to ~ the fore-lock, durch Verühren (eigentlich. Herabziehen) der Stirnlocke grüßen; to ~ the long-bow, fig. mit dem großen Messer schneiden, aufschneiden, überreiben; to ~ the strings (od. the wires), die Säden ziehen; Nationen in Bewegung setzen; to ~ the trigger (of a pistol, eine Pistole) losdrücken, abdrücken; 2. raufen, rupfen, plündern; to ~ hemp (od. flax), Hanf raufen; to ~ to pieces, in Stücke reißen; fig. zerplündern, heruntermachen, (scharf) mitnehmen; 3. a) (an oar, ein Ruder) fuhren, rudern; b) to ~ foot, Am. sam. tüchtig laufen, die Beine in die Hand nehmen; 4. (to ~ up) (ein Pferd) durch Anziehen des Bügels im Laufe hemmen, zum Stehen bringen; (absichtlich) ein Pferd langsam reiten, so daß es im Wietrennen

verliert (vom Jodex gesagt); 5. f. to ~ down; ~ed, (v. Krankheit) mitgenommen; 6. to ~ s.o. about his ears, j. an den Ohren ziehen. to ~ along, (mit) fortziehen, fortziehen. to ~ apart, fortziehen, auf die Seite ziehen. to ~ asunder, von- od. auseinander ziehen od. reißen. to ~ away, wegziehen, wegziehen. to ~ back, zurückziehen. to ~ by the sleeve, j. am Ärmel ziehen, (an etw.) erinnern, mahnen. to ~ down, 1. niederreißen; (ein Haus) einreißen, abbrechen, abtragen; stützen; 2. fig. demütigen; 3. schwächen, entkräften. to ~ in, hinzuziehen, einziehen; (den Bügel) anziehen; (das Pferd) anzuhalten versuchen; fig. jügeln; to ~ in one's horns, fam. (wie eine Schnecke) seine Hörner einziehen, sich mahnen. to ~ in (od. into) pieces (auch to ~ in two), in Stücke (od. entzwei) reißen, zerreißen. to ~ off, abziehen, abreißen; (Reiber) ausziehen; (den Put) abziehen; al. verdienen, erbetteln; to ~ off a proof(sheet), typ. einen (Druck-)Bogen abziehen. to ~ on, weiterziehen; antreiben. to ~ out, (her-)ausziehen, austreiben; to ~ out of its place, von der Stelle rücken, aus seiner Stelle herausziehen. to ~ through (od. through a.t.), durch (eine Schwierigkeit, bes. Krankheit) durchbringen, j. durchhelfen. to ~ o.s. together, sich zusammenraffen, sich aufrappeln, sich ein Herz fassen. to ~ up, 1. in die Höhe ziehen, aufziehen, (ein Segel, eine Flagge) aufhissen; 2. (ein Pferd durch Anziehen des Bügels) anhalten; fig. j. Einhalt thun, j. kurz halten; 3. (mit der Wurzel) herausreißen, austreiben; (den Grund eines Baues) aufreißen; 4. al. vor Gericht bringen, belangen, anzeigen; to ~ up stakes, Am. (seine Sachen) zusammenpacken (um fortzuziehen). II. i. 1. ziehen, jerrn (at, an); ~dev'il, ~ba'ker, das (Spiel) Strickziehen; to ~ at the same end of the rope, fig. in demselben Sinne handeln; zusammenwirken; übereinstimmen; to ~ different ways, nicht zusammenwirken; nicht zusammenstimmen; 2. mar. rubern, rosen; al. trinken; ~ to larboard! streich! Nachbord! to ~ together, taftmäßig zusammenrubern; fig. in vollem Einverständnis sein; 3. to ~ apart, zerreißen, auseinandergehen. to ~ off, (das Pferd beim Reiten) ablenken, auf die Seite lenken. to ~ through, sich (glücklich) durcharbeiten; durchkommen (durch Krankheit od. Schwierigkeiten). to ~ up, die Bügel anziehen; anhalten; to ~ up lame, nicht weiter können, zu völligem Stillstand kommen.

pūll, s. 1. a) das (heftige) Ziehen, der Zug; b) das Ziehen, Reiben, der Ruck; fig. die große Anstrengung; a ~ upon the purse, bedeutende Anforderungen (pl.) an den Geldbeutel; give your patience another ~, fam. gedulde dich noch ein Weilchen länger; a long and a strong ~, eine große Anstrengung; a hard ~, eine schwierige Sache; c) † der (Schicksals-)Schlag; 2. der Zug (beim Trinken); to take a good ~ at the bottle, einen guten Schluck aus der Flasche nehmen; 3. typ. der Zug; 4. a) fam. die Hülfe, der Beistand; b) al. der (im Spiele od. sonst errungene) Vorteil; die Gewalt; der Vor-

zug, die Überlegenheit (upon s.o. od. over s.o., über j.); der günstige od. glückliche Umstand, Nutzen. ~back, das Hindernis, Hemmnis; die Widerwärtigkeit, der mißliche Umstand; das Unglück.

pūlled, p.a. v. to pull; ~ bread, die geröstete Brotkrume.

pūl'ler, der Zieher, Reiber, Kupfer etc., vgl. to pull. * ~down', der Niederreißer, Abseher (v. Königen). ~on', das Reizmittel.

pūl'let, 1. das junge Fuhn, Fühndchen; 2. hum. das junge Mädchen, der Badsch.

* ~sperm, der Fühnerfamen, d. h. Eier. **pūl'ley**, mech. die Rolle, Winde; der Kloben; set of ~s, der Flaschenzug. to ~, t. (up) mit dem Flaschenzug heben. ~door, die Thür mit Rolle u. Gewicht (zum selbstthätigen Schließen).

pūl'licāt(o), eine Art feidenes Schnupstuch. **pūl'ling**-bone, Am. das gabelförmige Brustbein des Geflügels.

Pūl'man-car, der Schlafwagen (erster Klasse).

to **pūl'lūāto**, 1. keimen, Sprossen treiben; sich vermehren, wuchern.

pūllūā'tion, das (Auf-)Keimen, Sprossen; die Wucherung, das Wuchern.

pūll-up, das (plötzliche) Anhalten.

pūl'ly||~hāw'ly (~hān'ly), vulg. das Betten u. Ziehen, Herumbalgen.

pūl'monary, I. a. die Lunge betr.; ~disease (od. ~ consumption), med. die Lungenschwindsucht; ~arteries, pl. die Lungenarterien. II. s. bot. das Lungenkraut (*pulmonaria officinalis*).

pūlmōn'ic, I. (od. ~al) a. f. pulmonary, I. II. s. 1. med. das Lungenmittel; 2. der Lungenschwindsuchtige.

pūlp, 1. das Weiche, Breiartige; das Ganzzeug, der Lumpenbrei (Papierfabrikation); 2. das Fleisch (der Früchte), Fruchtmark; das Mark (im Holze, in Knochen etc.). to ~, t. 1. (Kaffeebohnen) enthüllen; 2. in Drei verwandeln. ~ing-mill, die Enthüllungsmaschine.

pūl'per, der Ganzzeugholländer (Papierfabrikation).

pūl'pinēss, die weiche, breite ob. fleischige Beschaffenheit.

pūl'pit, 1. die altrömische Rednerbühne; 2. die Kanzel; das Lesepult, Chorpult. ~cloth, das Kanzeltuch. ~el'quence, ~oratory, die Kanzelberedsamkeit. ~orator (al. ~thum'per), **pūlpitēer**, der Kanzelredner (iron. Kanzelpauler).

pūl'pitish, a. (~ly, adv.) kanzelartig.

pūlp-mill, f. pulper.

pūlp'ous, ~y, a. weich, breiartig; marzig; fleischig. ~ousnēss, **pūl'pinēss**, das Weiche, Breiige; Marzige; Fleischige. **pūl'quo** [kū], die Pulque (berauschendes Getränk in Mittelamerika aus dem Saft von *agave americana*).

to **pūl'sate**, i. pulsieren, klopfen, schlagen.

pūl'satīle, a. bel. mus. zum Schlagen eingerichtet; ~instrument, das Schlaginstrument (die Trommel, Pauke etc.).

pūlsā'tion, 1. das Schlagen; 2. das Schlagen od. Klopfen (des Herzens), der (Puls-)Schlag.

pūl'satīve, a. (~ly, adv.) klopfend, schlagend.

† **pūlsā'tor**, der Schlagende, Klopfende; der Holzwurm, die Totenur.

pūl'sator'y, a. (~ly, adv.) schlagend, klopfend, pulsierend.

A. pūlse, 1. der Puls; pūl'ses, pl. die Pulschläge; to feel a person's ~, j. den Puls fühlen; fig. j. auf den Zahn fühlen; 2. phys. der Schlag, die Schwingung, Oscillation. to ~, i. pulsieren, schlagen.

B. pūlso, coll. Hülsenfrüchte (pl.); das Gemüse.

pūlso'-glass, phys. der Pulsstammer.

pūlso'less, a. pulslos, ohne Pulsschlag; leblos. ~nēss, die Pulslosigkeit.

* **pūl'sidge**, das Pulsvert.

pūlsif'ic, med. I. a. den Puls erregend.

II. a. das Mittel zur Erregung des Pulses.

pūl'sion, das Forttreiben, Stoßen.

Pūl'tney, Fam. Nl.

pūl'verable, a. sich pulvern (od. in Pulver verwandeln) lassend, pulverisierbar.

pūl'verin(o), die Varilla-Art.

pūl'veriza'tion, das Pulverisieren.

to **pūl'verize**, I. t. pulverisieren, pulvern, zermahlen, in Staub verwandeln.

II. i. in Staub zerfallen.

pūl'verois, a. pulverartig, staubartig.

pūlvēr'ūllēnce, die staubige Beschaffenheit, Staubigkeit. ~ent, a. 1. staubig, voll Staub; 2. sich (gern) im Staube wälzend.

† **pūl'vīl**, † **pūlvīl'īō**, das wohnstehende Pulver(-Stößen).

pūl'vīn'āto, ~āted, a. arch. polsterförmig, kissenförmig.

pū'mā, zo. der Puma, Jaguar, amerit. Löwe (*felis concolor*).

pū'mīce [gev. pūm'is], (~-stone) der Bimsstein. to ~ (to pū'mīcāto), t. bimsen, mit Bimsstein abreiben. ~soap, die Bimssteinseife.

pūm'iceous [shus], a. bimssteinartig.

pūm'māce, f. pomace.

to **pūm'mel**, f. to pommel.

pūm'my, a. provinc. weich, breiig.

A. pūmp, 1. die Pumpe, Plumpe; the ~ blows, die Pumpe ist geblasen; the ~ is foul (od. choked), die Pumpe ist unklar; the ~ is fetched, die Pumpe ist fest; the ~ is free, mar. die Pumpe ist lens; chamber of a ~, der Pumpenstiefel; 2. die Röhre einer (langen) Flasche. to ~, I. i. pumpen; to ~ upon s.o., j. unter die Pumpe bringen. II. t. 1. pumpen; to ~ ship, mar. das Schiff auspumpen; ~ ship hol steht bei der Pumpel to ~ (ship), al. schiffen, sein Wasser abschlagen; the horse was ~ed [pt], sp. das Pferd war ganz erschöpft; 2. fig. (to ~ out, od. to ~ dry) aushorchen, ausfragen.

B. pūmp, der Langschuß. ~ed [pt], a. mit Ballschuhen versehen, in Ballschuhen.

pūmp'|-bit, ~bo'rer, der Röhren-, Schülps- od. Pumpenbohrer. ~bolts, pl. die Pumpenbolzen. ~brake (~-break), der Pumpenschwengel. ~ca'sing, mar. der Pumpenbod, Pumpentoter, Pumpenlasten (Breiterverschlag, in dem die Pumpen stehen). ~chain, die Pumpenkette. ~cis'tern, der Pumpenfaßten; mar. das Pumpenbad. ~dale, mar. das Pumpenbad (Röhre zum Abführen des Pumpenwassers).

pūm'per, 1. a) der Pumpende; b) der Ausfragende; 2. die Pumpe; 3. sp. die Niederlage.

pūm'pernickel, der Pumpenidel, das weißfällige Schwarzbrot.

pūmp'|-gear, das Pumpengerät. ~

han'dle, der Pumpenbügel. ~hood, die Pumpentappe. ~hook, der Pumpen-
haken.
pump'ing, 1. das Pumpen; 2. das
Ausforschen, Ausfragen. ~en'gine, die
Pumpmaschine.
pump'ion, **pump'kin**, der Kürbis, die
Pflaube (Frucht u. Pflanze, *cucurbita pepo*).
pump'ing, der Pumpenmacher, Brun-
nenmacher. ~pis'ton, der Pumpenkol-
ben. ~room, die Trunkhalle (in Bädern,
wo Mineralwasser getrunken werden). ~
spear, der Pumpenged (od. Pumpenged-
stock), die Pumpenstange, Kolbenstange. ~
stock, der Pumpenstiel. ~wa'ter, das
Pumpenwasser, Brunnenwasser. ~work,
das Pumpenwerk, die Wasserfontäne.
pün, vulg. für pound(s).
to pün (~ned, ~ned), I. t. + stoßen,
zerstoßen. II. i. (upon) ein Wortspiel
machen (auf), witzeln (über). ~, s. das
Wortspiel, der (Wort-)Witz.
A. to pünch, I. t. 1. fam. derb puf-
fen, knuffen; stampfen, stoßen, schlagen;
2. (mittels eines Lochseisens Löcher) aus-
schlagen; durchschlagen; durchstoßen. ~,
I. s. I. fam. der derbe Puff, Knuff, Stoß,
Schlag; 2. a) techn. der Pungen, Dorn,
Durchschlag; das Lochseisen; b) techn. der
Stempel, die Patrone; c) min. die Steife,
Stütze; 3. a) der kurze u. dicke Mensch,
Stöpel; b) das kleine, dicke (Zug-)Pferd
(Rasse v. Suffolk). II. a. province. kurz
u. dick.
B. pünch, der Punsch (Getränk aus Arrak,
Rum od. anderen Spirituosen, Wasser,
Citronensaft, Zucker (u. Gewürz)).
C. Pünch (vgl. Punchinello), 1. ein
drolliger Charakter des engl. Puppen-
theaters; ~ and Judy, Kasperle u. Räte;
~and-Ju'dy show, das Kasperle-Thea-
ter; 2. der Name eines berühmten Lon-
doner Witzblattes.
pünch'bowl, die Punschbowl.
pün'cheon, 1. a) der (kurze) Ständer, die
(kurze, starke) Wandpfeile, Stütze; 2. techn.
a) der Durchschlag, Stempel, Pungen;
Grabstichel; b) der Stempel; 3. a) ein
(in der Mitte stark ausgebauchtes) Faß;
die Zonne (v. 84, zw. 120 Gallonen);
b) das verminderte od. verputzte Ding.
pün'cher, 1. der Puffer etc., vgl. to punch;
2. f. puncheon, 2.
Pünch'inel'lo, der Polichinell, (italienische)
Pantomime.
pün'ching-machine', mech. die Loch-
(press)maschine, Stochmaschine.
pünch'ing-la'dle, der Punschlöffel. ~
strai'ner, das Punschsieb.
pün'chy, a. fam. kurz u. dick, unterlegt.
pün'clate, ~at'ed, a. punktiert; ge-
stüpelt.
pün'cliform, a. punktförmig.
pün'clit'io (pün) (pl. ~s), 1. das unbe-
deutende Pünktchen, die Kleinigkeit; ~ of
honour, der Ehrenpunkt; 2. die über-
triebene Genauigkeit, haarfeine Spitz-
findigkeit; to stand upon ~s, es äußerst
genau nehmen.
pün'clit'ious (pün), a. (~ly, adv.) haar-
fein, äußerst genau, übertrieben geistig-
haft, peinlich; förmlich; überfein, spitz-
findig. ~ness, die haarfeine (über-
triebene) Genauigkeit, Geistesfeinheit,
Peinlichkeit; äußerste Förmlichkeit.
pün'ction, med. die Punktur.

pün'ctio, 1. f. punto; 2. das Pünktchen,
der kleine Umstand im Ceremoniell.
pün'ctual, a. (~ly, adv.) 1. * so groß
wie ein Punkt; 2. pünktlich, genau; to
be ~ in paying, pünktlich bezahlen; to
be ~ to one's appointment, seiner Ver-
abredung pünktlich nachkommen, sie genau
innehalten. ~ist, der peinlich Genauig-
keit, der Formenmenschen. ~ness, 1. die (buch-
stäbliche) Genauigkeit (einer Übersetzung);
2. die Pünktlichkeit.
pün'ctual'ity, die Pünktlichkeit, Genauig-
keit; Richtigkeit, Korrektheit.
to pün'ctuate, t. gram. interpungieren.
pün'ctua'tion, gram. die Interpunktion.
pün'ctua'tor, gram. der Interpungie-
rende. ~ist, j. der die Interpunktion
versteht.
pün'cture, 1. der (kleine) Stich, od. das
dadurch gemachte Loch; 2. med. (pün-
ctura'tion) die Punktur. to ~, t. 1.
(die Haut) aufstechen, durchstechen, öffnen;
2. punktieren, durch Punkte andeuten.
pün'dit, der gelehrte (bes. rechtsgelehrte)
Brahmane.
+ **pün'dle**, die kurze, dicke Weibsperson.
+ **pün'se**, die Wange.
pün'g, Am. der rohe Kastenklitten.
pün'gency, das Stechende; fig. die
Schärfe, das Verleidendes, Verlegendes.
~ent, a. (~ently, adv.) stichend, scharf,
beißend; fig. beßend, schneidend.
Pün'je, I. a. punisch, lathagisch; ~ faith
(Lat. Pün'ica fides), die punische Treu-
losigkeit. II. s. die punische Sprache.
pün'cleous (shys), + ~ial (shaj), a.
purpurfarbig.
+ **pün'je**, f. punese.
pün'ness, die Schwachheit; Kleinheit,
Winzigkeit.
to pün'ish, t. 1. strafen, bestrafen (for,
für, wegen); (körperlich) züchtigen; 2. al.
j. (beim Voren) tüchtig zudecken, abstrafen;
im Schmerz verurachen. ~er, der Stra-
fer, Züchtiger. ~able, a. strafbar, straf-
würdig. ~ableness, die Strafbarkeit.
~ment, 1. die Bestrafung, Strafe; capital
~ment, die Todesstrafe; 2. die (körper-
liche) Züchtigung, (körper-)Verletzung.
pün'itive, ~ory, a. strafend, Strafe
auferlegend; a ~ive law, ein Strafgesetz.
Pün'jab, **Pün'jab'**, das Punjab (Teil
v. Vorderindien).
pün'k, 1. der Runderschwamm (*bolētus
ignarius*); 2. + die Nage, das Nadel.
pün'k'le, der ostind. Federfächer; die
Fächermaschine (zur Kühlung der Stuben).
pün'ner, f. punster.
pün'net, der flache Frucht- od. Blumenkorb.
pün'net, der Wortspieler, Witzling.
A. pün't, (~-boat) 1. die Schaufel, ein
flaches Fahrzeug; 2. (fish'ing-) ein
Fischerboot; 3. der Tramp (das Fort-
stoßen des fallengelassenen Fußballes, ehe
er den Boden berührt). to ~, I. i. in
einer Schaufel fahren. II. t. (ein Boot)
mit der Stange vorwärts treiben. ~
ing-pole, die Ruderstange. ~hook, der
Bootschalen (zum Abstoßen u. Anholen des
Rahmes).
II. to pün't, i. (im Faro u. Thombre)
pointieren, gegen den Banquier spielen, od.
setzen.
pün'ter, der Pointeur, Gegenspieler.
+ **pün'to**, der Stoß (beim Fechten); ~
revers'o, die Doppelfinte.

pün'ny, a. klein, winzig, zart, schwächlich.
püp, fam. der junge Hund; auch als
Koswort: Vergessen. to ~ (~ped (pt),
~ped), i. (Junge) vergessen (v. Hund).
püp'p, Lat. (pl. ~s), püpe, die Puppe
(der Insekten).
püp'pelo, Am. der Eider-Branntwein.
püp'pl, 1. law, der (die) Minderjährige;
das Mündel; 2. a) der Pflüger, Pflü-
ger; b) der Schüler, die Schülerin; 3. die
Pupille, der Augapfel. ~age, 1. (Se.
püp'plär'ity) der Mündelstand, die Un-
mündigkeit; 2. a) die Pflügerjahre; die
Lehrzeit; b) der Schülerstand. ~lary,
a. 1. pupillarisch, ein Mündel betr.; 2.
med. die Pupille betr.; ~lary mem-
brane, die Pupillarmembran.
püp'pet, 1. die Puppe; Drahtpuppe, Ma-
rionette; to be the ~ of s.o., eine Puppe
(od. ein Spielball) in jds. Händen sein;
to make a ~ of s.o., j. zu seiner Puppe
(d. h. zu seinem Werkzeug) machen. ~
man, ~play'er, der Puppenspieler, Ma-
rionettenspieler. ~play, ~show, das
Puppenspiel, Kasperltheater.
püp'petry, die Pupperei.
püp'py, 1. der junge Hund; 2. der Gelb-
schmelz, Rasse, Kasperl. ~head'ed, a.
dummköpfig. to ~, i. (Junge) werfen
(v. Hund). ~hood, die Jugendjahre
(eines Hundes); hum. die Kasperljahre (pl.).
~ish, a. lassenmäßig, gedehnt, naseweis.
~ism, das lassenhafte, naseweise Wesen.
to püp' (~red, ~red), i. (bezüglich) schnur-
ren (v. einer Nase). ~, s. das Schnurren
(der Nase).
Pür'an'je, a. puranisch, die Puranas
(Pür'an'as, achtzehn Bücher heiliger Ge-
schichte der Indier) betr.
Pür'beck, zur Grafschaft Dorset gehörige
Halbinsel. ~stone, min. ein Kalkstein
(zum Pflastern).
pür'blind, a. 1. + ganz blind; 2. halb-
blind, blödsinnig; fig. kurzschichtig.
pür'chasable, a. kaufbar, käuflich.
to pür'chase, I. t. 1. + erringen; er-
werben, erlangen; 2. a) kaufen; to ~
s.t. from s.o., jm. etw. abkaufen; b) fig.
erkaufen; c) * für etw. Ersatz leisten;
d) to ~ out an establishment from
s.o., ein Geschäft v. jm. käuflich überneh-
men, j. auskaufen; e) to ~ up (a stock,
einen Vorrat) aufkaufen; 3. mar. mittels
eines Hebels heben, aufwinden. II. i.
1. einen Kauf machen; 2. mar. (v. der
Hebelkraft) fassen, wirken; the capstan
~s (spx) apace, das Gangspinn windet
das Kabel zusehends auf; the tackle will
not ~, das Tackel steht. ~, s. 1. + die
Erwerbung; 2. a) der Kauf; auch die ge-
kaufte Sache; ~ and sale, Kauf (od. Ein-
kauf) u. Verkauf; by ~, durch Kauf,
käuflich; at twenty years' ~, (bei einem
Kaufe) zu 5 Prozent, so daß der Kauf-
preis in 20 Jahren wieder herauskommt;
* after fourteen years' ~, zum höchsten
Preise; his life is not worth a year's
~, fam. er hat kein Jahr mehr zu leben;
b) der Gewinn, Vorteil; 3. mech. das
Anwenden der Hebelkraft; die Hebel-
richtung; to take a ~ with the lever,
den Hebelbaum in Anwendung bringen. ~
mon'ey, das Kaufgeld, die Kaufgelde (pl.);
to sell for the ~-money, zum Einkaufs-
preise verkaufen. ~price, der Einkaufs-
preis.

pûr'chaser, der Käufer; com. der Kunde, Abnehmer; to meet with ~s, Käufer finden.

pûre, I. a. (~ly, adv.) 1. rein; sauber; a ~ colour, eine reine Farbe; a ~ accent, eine reine Aussprache; 2. lauter, unermischt, echt, fein (v. Silber u. Gold); ~ mathematics, die reine Mathematik; 3. a) unbedeckt, leucht, züchtig, unschuldig; b) theol. (glaubens)rein, rechts od. strenggläubig; c) iron. to lead a ~ life, ein sauberes Leben führen; he is a ~ youth, er ist ein sauberer Kerl; he is a ~ scoundrel, er ist durch u. durch ein Schuft (od. Erzschuft); she is a ~ one, das ist die Rechte, das ist ein sauberes Fräulein (od. Frauenzimmer); 4. ~, ~ly, adv. bloß, nur, lediglich, nichts als, ganz. II. s. der (Glaubens-)Reine; Simon Pure, ein Quäler in dem Lustspiele A Bold Stroke for a Wife v. W. R. Centlivre (1717); daher the real Simon Pure, prv. der wahre Jakob. † to ~, t. reinigen. ~ly and simply, einzig u. allein. ~lived, a. ein reines Leben führend. ~ness, die Reinheit.

† **pûr'fle**, **pûr'fle**, **pûr'flew**, das Schwert, die Stieferei; geflügelte Worte; her. der (Hermelin- u. f. w.) Beflag.

† **to pûr'fle**, t. mit geflügelten Worten zieren; flüchten, durchwinken.

pûr'gament, med. f. purgative, a. **pûr'gation**, 1. die Reinigung; 2. med. das Abführen; 3. law, die Reinigung, Rechtfertigung; canonical ~, die Rechtfertigung durch den Reinigungsseid.

pûr'gative, med. I. a. (~ly, adv.) purgierend, reinigend, abführend. II. a. die Purganz, das Abführmittel.

pûr'gato'ry (auch o'), a. das Fegfeuer betr.; ~al fire, das Fegfeuer. ~an, der an das Fegfeuer Glaubende.

pûr'gatory, I. a. reinigend. II. s. cath. das Fegfeuer, Reinigungsfeld.

to pûr'ge, I. t. 1. a) reinigen, säubern (of, von); to ~ an account, com. eine Rechnung von Fehlern reinigen; to ~ o.s., sich rechtfertigen, sich reinigen (of, from, von); to ~ away, to ~ off, wegwugen, entfernen; to ~ out, austrotten; b) läutern, abklären; 2. med. j. purgieren lassen, jm. abzuführen geben. II. i. 1. rein, od. klar werden; 2. med. purgieren; den Durchfall haben. III. ~, s. 1. † die Reinigung, Ausscheidung; Pride's ~, die Reinigung des Parlaments durch Oberst Pride (1649), insofern davon nur das Rumpfparlament übrig blieb; 2. med. die Purganz, das Abführmittel.

pûr'ger, 1. der Reiner; 2. das Reinigungsmittel.

pûr'ging, 1. (~ motion) das Purgieren, der Durchfall; 2. ~s, pl. Abführmittel. ~line, bot. der Purgier- od. Wiesenlein (*linum catharticum*). ~nut, die Purgiernuß (v. *curcas purgans*). ~salt, das Purgiersalz.

pûr'ific'ation, 1. a) die Reinigung, Läuterung (from, von); b) (~ of the virgin Mary) Mariä Lichtmeß (2. Februar); 2. die Rechtfertigung.

pûr'ificat'ive (od. pûr'ifikativ), ~ory, a. (~ively, ~orily, adv.) reinigend.

pûr'ifier, 1. der Reiner, Läuterer; 2. das Reinigungsmittel; der Reinigungs- od. Waschapparat.

pûr'iform, a. med. eiterartig. **to pûr'ify**, I. t. 1. a) reinigen (from, von); b) desinfizieren; c) läutern, abklären; 2. rechtfertigen. II. i. rein werden, klar werden.

Pûr'im, das jüdische Fastenfest (zur Erinnerung an die Errettung v. Haman). **in pûr'is nâ'tûr'al'ibus**, Lat. ganz nach (wie man von Gott erschaffen ist).

pûr'ism, der Purismus, die Sprachreinigung (Schrift). ~ist, 1. a) der Purist, Sprachreiner; b) der affektierte Pedant; 2. f. puritan, I. 2. ~itan, I. s. 1. der Puritaner (strebend nach reinerer Lehre u. besserer Kirchenverfassung); 2. der Scheinheilige, Heuchler, Pharisäer. II. a. **pûr'it'an'ic(al)** (~ally, adv.) 1. puritanisch; religiös streng; 2. scheinheilig, heuchlerisch, pharisäisch.

pûr'itan'ism, 1. die Puritanerlehre; 2. die Scheinheiligkeit. **to ~ize**, i. puritanische Lehre od. Strenge zur Schau tragen.

pûr'ity, die Reinheit, Lauterkeit; Keuschheit, Unschuld.

to pûrl, I. i. 1. sich fränseln, wirbeln; riefeln, rauschen, murmeln; 2. umschlagen (v. Booten). II. t. sp. herabstürzen; to get ~ed, (mit dem Pferde) stürzen. ~, a. 1. das Bädchen, die fränselnde, Rantille; ~s, pl. Anfränseln, Bädchen; 2. das Kränzel (der Wellen); das Riefeln od. Rummeln (eines Bades); 3. sp. (pûr'ler) der Sturz (vom Pferde); das Umschlagen (eines Bootes); 4. das Warmbier mit Biermüt, Branntwein, Gewürz u. Zucker; ~ royal, der Kanariensekt mit Biermüt.

pûr'lieu, 1. law, das Land am Rande eines Forstreviers, die Bräme; 2. der Grenzbezirk, die Umgebung; das Gebiet, der Bereich. ~man, der Revier-Aufsicher.

pûr'lin, arch. gew. ~s, pl. Dachstuhlpfetten, horizontale Träger od. Strohholzer.

to pûrl'in, t. u. l. stehlen, entwenden, sich aneignen (auch geistiges Eigentum anderer).

pûr'lör'ner, der Dieb; der Plagiator.

pûr'party, f. pourparty.

pûr'ple, I. s. 1. a) der Purpur, das Purpurrot (kostbare Farbe des Altertums); ~ of Cassius, der Cassiusische Goldpurpur (zum Glasfärben); b) * das Rot, Blutrot; c) das Violett, Veilchenblau; d) fig. der Purpur (v. der fürstlichen, bef. römisch-kaiserlichen, u. von der Kardinalswürde); 2. † das männliche Knabenkraut (*orchis mascula*); 3. ~s, pl. med. das Fledfieber. II. a. 1. purpurn, purpurrot; blutrot; schwarz od. dunkelrot; * ~ in grain, echt in Purpur gefärbt, durch u. durch rot; 2. veilschenblau, violett.

to pûr'pl'e, I. t. purpurrot (blutrot, auch veilschenblau) färben. II. i. sich purpurrot färben; purpurfarbig, auch veilschenblau sein. ~ing, ~ed, p.a. 1. purpurrot; 2. veilschenblau.

pûr'ple-beech, bot. die Blutbuche. ~coloured, ~hued, p.a. purpurfarbig; veilschenblau. ~wood, das Purpurholz; (brasilianische) blaue Ebenholz; Palisanderholz.

pûr'pl'ish, ~y, a. ins Purpurne od. Violette fallend. ~ish schilt, min. der Purpursteiner.

pûr'port (auch pört od. port), der Inhalt (eines Briefes); die Bedeutung, Mei-

nung, der Sinn; Swed. to ~, t. zum Inhalte haben, enthalten; bedeuten, besagen. ~ing, p.a. des Inhaltes.

to pûr'pose, t. (auch i.) beabsichtigen, bezwecken, vorhaben, sich vornehmen, (bei sich) beschließen; * (jm. etw.) zugebacht haben, bestimmen (für); † to be ~d [st], entschlossen sein; gesinnt sein.

pûr'pse, a. 1. die Absicht, der (End-)Zweck, das Vorhaben; der (vernünftige) Zweck; die zweckmäßige Handlungsweise; for that ~, in dieser Absicht, zu dem Ende; for what ~? weshalb? for the ~ of, zwecks; um zu (mit inf.); on ~, mit Fleiß, vorzüglich, absichtlich; on ~ to (mit inf.), um (in der Absicht) zu; of set ~, absichtlich; recht mit Fleiß; to all intents and ~s [sez], in jeder Beziehung; to the ~, zur Sache gehörig od. dienlich, zweckdienlich; this is nothing to the ~, das gehört nicht zur Sache; to speak to the ~, zur Sache reden; from the ~, dem Zweck entgegen, vom Ziele ab; nicht zur Sache (gehörig); to serve a ~, einem Zwecke dienen; to put s.o. beside his ~, j. aus dem Concepte (b. h. in Verwirrung) bringen; wide of the ~, weit vom Ziele ab; * infirm of ~, willensschwach; tenacity of ~, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit; Zielbewusstheit; 2. die Wirkung, der Erfolg; to turn to good ~, nutzbringend antworten, zweckdienlich verwenden; to little ~, ziemlich erfolglos; to some ~, mit ziemlichem Erfolge; to no ~, umsonst, vergebens; 3. der Sinn, Inhalt (einer Rede u. f. w.); much to the same ~, in ziemlich demselben Sinne; 4. f. cross-purposes. ~less, a. zwecklos. ~like, a. Se. zweckentsprechend, praktisch. ~ly, a. u. adv. vorzüglich, mit Fleiß, absichtlich.

pûr'poser, der Vorhabende, Beabsichtigende.

pûr'pres't'ure, law, die unrechtmäßige Einschließung od. Bebauung eines fremden Grundstücks.

pûr'prise, das Gehege; Grundstück.

pûr'pûr'ia (Lat.), 1. zo. die Purpurschnecke; 2. med. das Purpurtriefel. ~âte, a. purpurartig; die Purpurschnecke betr.

pûr'pûre [od. pÿr], her. der Purpur, die Purpurfarbe.

pûr'pû'real, a. purpurn, purpurrot.

pûr'pû'r'ic, a.; ~ acid, die Purpursäure.

pûr'pû'r'ine, das Purpurin, der Krapp-Purpur.

to pûr', f. to pur.

pûr'te, der geringe (v. der Trotte gefertigte) Eider.

pûr'rôe, das Purree, Indischgelb.

pûr'se, 1. a) der Geldbeutel, die Börse; a heavy (od. long) ~, eine schwere, wohlgefüllte Börse; Reichtum; an empty (od. light) ~, ein leerer, leichter Beutel; Armut; out of ~, nicht bei Kasse; to put into one's ~, einstecken; to put s.t. into s.o.'s ~, jm. etw. einbringen; she bears the ~, sie führt die Kasse; you cannot make a silk ~ out of a sow's ear, prv. was kann man vom Ochsen weiter verlangen als ein Stück Rindfleisch? b) the public ~, der Staats-schatz; 2. a) sp. eine beim Wettrennen als Preis ausgelegte Geldsumme; b) ~

of money, 1. der Beutel (bei den Türlen: eine Summe von 500 Pfosten); 2. das Stipendium (an Schulen u. f. w.); c) sl. die Einkommens (bei öffentlichen Schau- stellungen); 3. der Hodensack; 4. ~s [sez], pl. von brennenden Steintohlen absprin- gende Funken. to ~, t. 1. wie einen Beutel zusammenziehen; to ~ up, (ver- schüttelt) aufwerfen (die Lippen); 2. (up) in den Beutel stecken, einstecken. ~'bea'rer, der Säckelmeister.

pürse'fūl (pl. ~s), eine Börse voll.
pürse'fūl-net, die Börse aus Netzwerk. ~-pride, der Geldstolz, das Progentum. ~-proud, a. geldstolz, proßig; als a. der Geldproße.

pür'ser, der Zählmeister, Kassierer; mar. der Proviantmeister. ~ship, das Zähl- meistersamt; mar. das Proviantmeistersamt.

pürse'-string, die Beutelschnur; to draw the ~-strings, die Börse zusammenschnü- ren; fig. das Geld zusammenhalten; to open the ~-strings, fig. Geld heraus- rücken. ~-ta'king, das Börsenfehlen.

pür'sinēss, die Engbrüstigkeit, der kurze Atem.

pürs'lain, ~lane, bot. der gemeine Portulak, das Burgelkraut (*portulaca oleracea*).

pürsū'jable, a. (~ably, adv.) fähig verfolgt od. fortgesetzt zu werden. ~ance, die Verfolgung, Fortsetzung (einer Sache); in ~ance of, infolge (einer Sache), gemäß. ~ant (~antly), adv.; ~ant to, zufolge, gemäß.

to pürsue', I. t. 1. (einen Feind) ver- folgen, (einem Wilde) nachsetzen, Jagd machen auf; (jm. od. einem Dinge) nach- streben; 2. a) etw. fortsetzen, (ein Ziel) verfolgen; to ~ a course, ein Verfahren od. einen Weg einschlagen; to ~ the tenor of one's way, seine Bahn verfolgen; to ~ an inquiry, eine Nachforschung fort- setzen; b) betreiben; to ~ a subject, einen Gegenstand weiter untersuchen od. verfolgen; eine Materie ausführen. II. i. gall. fortfahren (in der Rede).

pürsū'er, 1. der Verfolger; 2. der Ver- fassere; 3. Sc. law, der Kläger.

pürsūt', 1. die Verfolgung; Nachstellung; to give ~ (to), mil. verfolgen; 2. a) die Verfolgung (eines Ziels); die (fortgesetzte) Betreibung (einer Sache); die (eifrige) Fortsetzung; b) das Streben (of know- ledge, nach Wissen); das Forschen; c) die (fortgesetzte) Beschäftigung; der (Lebens-) Beruf; (Brot-)Erwerb; literary ~s, pl. literarische Bestrebungen, od. Studien; commercial ~s, pl. der Handelsbetrieb, das Kaufmannsgeschäft; sedentary ~, die sitzende Lebensart.

pür'sujvānt [swj], der Page des Herolds, Unterherold; fig. der Vorbote.

pür'sy, a. kurzatmig, engbrüstig.

† pür'tenānce, 1. das (od. der) Zu- behör; 2. sp. das Gefäß.

pür'ral'ence, ~ency, die Eiterung, das Eitern. ~ent, a. (~ently, adv.) eiterig, eiternd; ~ent matter, der Eiter.

to purvey' [vā'], I. t. 1. anschaffen, einkaufen; verschaffen; 2. mit etw. ver- sehen od. versorgen. II. i. (Vorräte) ein- kaufen, beschaffen. ~ance, 1. die An- schaffung, Beschaffung (v. Lebensmitteln); 2. der (Runds-)Vorrat, die Lebensmittel (pl.). ~or, 1. der Anschaffer, Einkäufer

(v. Lebensmitteln); Lieferant; (Armee-) Intendant; 2. † der Hofkuchler; 3. † der Suppler; die Supplerin.

pür'view, law, der Hauptatz eines Ge- setzes; der Bereich, Wirkungsbereich (eines Gesetzes).

püs, med. der Eiter.

Pü'sey'ism, der Puseyismus (von Dr. Edw. Pü'sey [† 1882] aufgestellte, dem Katholicismus sich stark nähernde eng- lische Kirchenlehre). ~ite (~ist), I. a. der Puseyit, Anhänger des Puseyismus. II. a. (Pusey's'tic) puseyistisch.

to püsh, I. t. 1. a) stoßen; schieben; treiben; to ~ too far, fig. zu weit trei- ben; b) (an)treiben, drängen; c) gegen j. andringen, j. anfallen, j. angreifen; d) j. pressen; j. bedrängen; jm. beschwer- lich fallen; to be ~ed for money, in großer Geldverlegenheit sein; 2. (etw.) betreiben, beschleunigen, befördern; to ~ an acquaintance, eine Bekanntschaft eifrig pflegen; to ~ an advantage, einen Vor- teil eifrig verfolgen; to ~ the concern, das Geschäft (einer Firma) flott betreiben; to ~ a face, eine zuversichtliche Miene an- nehmen; to ~ one's fortune, bedacht sein, sein Glück zu machen; to ~ a joke, einen Witz reifen; to ~ one's question, auf seine(r) Frage bestehen; 3. to ~ about, herum stoßen. to ~ aside, beiseite (schie- ben; unbeachtet lassen. to ~ away, fort- stoßen. to ~ back, zurückstoßen; zurück- drängen, ~treiben, ~schlagen. to ~ down, niederstoßen. to ~ forward, fortschieben, vorwärts drängen. to ~ in, hineinstoßen od. ~schieben. to ~ off goods, com. Waren (zu jedem Preis) los/schlagen; das Lager räumen. to ~ on, weiter/schieben; antreiben, fort/treiben; hinausschieben; fig. (be)sördern, betreiben. to ~ out, hinaus- stoßen. to ~ to s.o., jm. zuschieben; to ~ to the length of ..., so weit treiben, daß ... II. i. 1. stoßen; treiben; schie- ben; 2. mit Gewalt hervorbrechen; an- dringen, einen Angriff machen (at, auf); 3. eine Anstrengung machen, sich anstren- gen; streben (at, nach); dringlich sein; to ~ for a thing, etw. eifrig betreiben, auf etw. bringen; 4. to ~ in, (hin)eindrin- gen, sich einbringen. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, fortfahren. to ~ on, vordringen; in Eilmärschen marschieren; ~ on! vorwärts! ~, s. 1. der Stoß; Stich; at one ~, auf einen Stoß; mit einem Satz, auf einmal; 2. a) das Schie- ben, der Schub; b) arch. ~ of an arch, der Seitenstich, od. horizontale Druck eines Bogens; 3. der Anstoß, Angriff, Anfall (against, auf); sl. der Raubzug, Einbruch; 4. a) die Anstrengung, heftige Bestrebung; das Wagnis; a vigorous ~, eine tüchtige Kraftanstrengung; to make a ~ at play, es im Spiele wagen, sein Glück im Spiel versuchen; I'll have an- other ~ for it, ich will es noch einmal versuchen; b) das eifrige (Vormärts-) Streben, die Strebsamkeit, der Ehrgeiz; he has plenty of ~, er weiß sich vor- zuwringen, er läßt sich nicht zurückdrängen; 5. a) die Entscheidung; das äußerste Mit- tel, das Äußerste; to bring a matter to the (last) ~, etw. aufs äußerste treiben; etw. zur Entscheidung (od. ganz zu Ende) bringen; b) der dringende Fall, das un- erwartete Ereignis; at a ~, im Notfall,

wenn es darauf ankommt; when it comes to the ~, im entscheidenden Augenblicke, wenn es zum Klappen kommt. ~'-back, das Zurücktreiben, Zurückweisen; der Vorb. ~'-bolt, der Schubriegel. ~'-pin, (Kin- derpiel) das Nadelsticken. ~-up' candle- stick, der Rohrleuchter mit einem Auf- schieber.

püsh'er, der Stoßende; fig. der Streber; mech. der Drücker.

püsh'ing, I. a. (~ly, adv.) 1. vorwärts strebend, strebsam, unternehmend, kühn; 2. jubringlich, unbescheiden; 3. kräftig. II. s. das Stoßen; fig. das Strebertum. ~school, sl. das Vorbell.

püs'illān' [m] [o]is, a. (~ously, adv.) kleinmütig. ~ousness, püs'illān'm'ity, der Kleinmut.

püss, 1. a) das Nieschen, Näschen; als Ruf: Nies! auch als Antwort für ein Mädchen; to play ~'-in-the-corner (od. ~'-in-the-rug'), Stämmerchenvermie- ten spielen; ~ in boots, der gestiefelte Kater; b) Lampe (der Nase, auch vom Rannchen); 2. die Nase, das Weibsbild; an artful ~, ein verschmitztes Ding; an ugly ~, ein unangenehmes Frauenzimmer. **püs's(e)y** (~cat), das Nieschen; auch als Antwort für ein Mädchen, sowie iron. für Puseyite.

to püs'tūll'ate, t. (u. i., sich) zu Pusteln, ob. Eiterbläschen entwickeln. ~ate, ~or, a. bot. mit Pusteln bedekt.

püstulā'tion, die Entwicklung von Pusteln. **püs'tūll'e** [od. püs'tul], med. die Pustel, das Eiterbläschen. ~ous, a. voll Pusteln ob. Eiterbläschen, finstig.

A. to püt [vulg. püt] (~, ~), I. t. 1. † stoßen; Sc. to ~ the stone, einen (schme- ren) Stein im Wettspiele weithin (schleu- dern); 2. legen, stellen, legen, strecken; (irgend wohin) bringen, (schaffen, thun; I don't know where he ~s it all, fam. ich weiß nicht wo er es (nämlich das viele Essen u. Trinken) läßt; to ~ fire to a.t., etw. anzünden; to ~ an end (od. a stop) to a.t., einer Sache ein Ende machen; to ~ a head on s.o., Am. jm. eins auf den Kopf geben; fig. j. zum Schweigen bringen; to ~ o.s., sich (irgend wohin) stellen od. begeben; to ~ o.s. aboard a ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; to ~ o.s. foremost, sich an die Spitze stel- len; 3. verwenden, gebrauchen; to ~ to use, nützlich verwenden; 4. (jm. etw.) geben, anvertrauen; vorlegen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage stellen; I ~ it to you, ich überlasse es Ihrer Entscheidung; to ~ the case, den Fall legen, annehmen; to ~ it strong (mildly, nicely, od. neatly) (about a.t.), sich (stark (milde, nett) (über etw.) ausdrücken; 5. machen lassen, verursachen; hervor- bringen, bewirken; veranlassen; nötigen; had he been ~ to wish (od. to guess), wenn er hätte wünschen (od. raten) sollen; 6. treiben, bewegen, bereben; 7. to ~ about, herum/schicken, herumgeben lassen (the bottle); in Umlauf bringen, ver- breiten (a report); fam. j. plagen, quä- len; to ~ about ship, mar. das Schiff umlegen. † to ~ a girdle (round) about the earth, rund um die Erde reisen. to ~ along, (ein Pferd) stark in Trab setzen. to ~ aside, beiseite legen, setzen, od. stellen; unbeachtet lassen. to ~ usunder,

trennen, voneinander abhalten. to ~ a horse at a fence, ein Pferd über eine Barriere setzen lassen. to ~ away, wegsetzen, weglegen, wegstun; forttschicken, verabschieden; (sein Weib) verstößen; (cares, Sorgen) verbannen; he is ~ away all right, er ist gut aufgehoben, ob. in guten Händen. to ~ back, zurücklegen, -stun, -schieben, -schaffen; (a watch, eine Uhr) zurückstellen. to ~ a.o. beside himself, j. außer sich bringen, j. ärgern (daß er aus der Haut fahren möchte). to ~ between, dazwischen stellen ob. bringen, einschieben; to ~ as much ground as possible between o.s. and one's pursuers, möglichst weit fliehen. to ~ beyond a doubt, außer Zweifel stellen. to ~ by, beiseite legen; (Weld) zurücklegen; aufbewahren; zurück zu den Alten legen; beiseitigen, verschmähen, verachten. to ~ down, 1. niederlegen, niederlegen; (einen Mitschreitenden) absetzen; (Schießfenster) herunterlassen ob. schließen; 2. (in writing) abfassen, niederschreiben, notieren, aufschreiben, aufzeichnen; to ~ a.o. down for a certain amount, j. mit einem gewissen Beitrage. (in eine Liste zc.) aufnehmen; to ~ down (a sum) to a.o.'s account, jm. (eine Summe) auf die Rechnung setzen, jm. anschreiben; 3. (= to set down) as, für etw. halten ob. erklären; 4. (etw.) unterdrücken, zu nichte machen; (j.) niederwerfen, stürzen, zu Falle bringen. to ~ forth (vgl. II. i. 3), hervor (ob. heraus) setzen, legen, ob. thun; austreten; (ein Buch) herausgeben; etw. vorbringen, vortragen; (Blätter, Blüten) treiben; to ~ forth one's strength, seine Kräfte äußern, aufbieten, ob. anstrengen; to ~ forth a claim, einen Anspruch erheben ob. geltend machen. to ~ forward, zum Vorschein bringen, vorbringen; in den Vordergrund bringen; weiter bringen, befördern; (an)treiben, beschleunigen; (die Uhr) vorstellen, vordrehen; to ~ o.s. forward, rd. sich herdoorhūn, sich vordrängen; vgl. leg, 1, a. to ~ a.o. from s.t., j. von etw. abbringen. to ~ in array, in (bef. militär.) Ordnung bringen; aufstellen; to ~ a.o. in fear, j. in Furcht setzen; to ~ a.o. in heart, jm. Mut machen; to ~ a.o. in force, etw. in Kraft treten lassen; to ~ in hand, ins Werk setzen; to ~ a.o. in one's head, sich etw. in den Kopf setzen; to ~ a.o. in hope, jm. Hoffnung machen; to ~ a.o. in iron, j. in Fesseln legen; to ~ a.o. in mind of s.t., j. an etw. erinnern; to ~ in motion, in Bewegung setzen; to ~ in order, in Ordnung bringen, aufräumen; to ~ a.o. in a passion, j. in Wut bringen, j. aufbringen; to be ~ in a passion, aufgebracht werden; to ~ in the place of s.t., an die Stelle eines Dinges setzen; to ~ in one's pocket, in die Tasche stecken; einstecken; to ~ in practice, zur Anwendung bringen; to ~ a.o. in remembrance, j. (of s.t., an etw.) erinnern; to ~ in print, drucken lassen; to ~ in repair, (ein Haus) in guten baulichen Zustand bringen, aufbessern; to ~ in shape, gestalten; to ~ in trim, gehörig einrichten; to ~ one's trust in s.t., sein Vertrauen auf etw. setzen; to ~ in tune, (ein Instrument) stimmen; to ~ a.o. in the way (of doing s.t.), j. in die Lage versetzen, ob. befähigen (etw.

zu thun), jm. (zu einer Sache) behülflich sein; to ~ a.o. in the wrong, jm. Unrecht geben. to ~ in (adv.), hineinsetzen, -stellen, -legen, -bringen, -stun, -lassen; (eine Geldsumme) einlegen, einsetzen; (the horses, die Pferde) anspannen; to ~ in an affidavit, einen (gerichtlichen) Eid beibringen; to ~ in an appearance, (vor Gericht) erscheinen; sam. sich sehen lassen; to ~ in ball, Bürgschaft stellen; to ~ in a distress, law, eine Beschlagnahme ob. Exekution vollstrecken; to ~ the lieks in, Am. sl. sich anstrengen; to ~ in one's oar, fig. sich ins Gespräch mischen; to ~ in a thrust, einen Stoß (beim Fechten) anbringen, so daß er sitzt; to ~ in a word, ein Wort einfließen lassen, mitsprechen; to ~ in a word for a.o., ein gutes Wort für j. einlegen. to ~ into amazement, in Erstaunen versetzen; to ~ into execution, in Ausführung bringen; to ~ a.o. into a fright, jm. einen Schreck einjagen; to ~ a.o. into a.o.'s hands, jm. etw. einhändigen; to ~ a.o. into a.o.'s head, jm. etw. in den Kopf setzen; jm. etw. weiß machen; to ~ into (some) heart, ermutigen; to ~ into good humour, in gute Laune versetzen. to ~ off (from s.t.), 1. (von einer Sache) abbringen, abwenden; (ein Boot vom Lande) abstoßen; 2. ablegen, weglegen, abthun, wegstun, (Kleider) ausziehen, (den Hut) abnehmen; 3. (Pferde) ausspannen, abspannen; 4. (Waren) losschlagen; 5. (j.) abweisen, abfertigen, entlassen; vertrieben, abspießen, hinhalten; 6. aufschieben, verschieben (to, auf); (die Zahlungsfrist) verlängern; to ~ off time, Zeit zu gewinnen suchen; to ~ off s.t. upon a.o., jm. etw. (z. B. the fault, die Schuld) aufbürden, aufheften, ob. aufschieben, etw. auf j. abwälzen; to ~ a.o. off with a jest, etw. mit einem Scherz abthun. to ~ on board, an Bord bringen, (Güter) einnehmen; to ~ one's finger on s.t., etw. (vollständig) begreifen; ~ your hand on your heart, (leg die) Hand aufs Herz, sprich aufrichtig; to ~ a mark on s.t., etw. mit einem Zeichen versehen, etw. bezeichnen; to ~ salt on a bird's tail, hum. einem Vogel Salz auf den Schwanz streuen (um ihn zu fangen); to ~ on paper, zu Papier bringen, aufzeichnen; to ~ a.o. on low diet, j. auf schmale Kost setzen; to ~ the blame on a.o., die Schuld auf j. schieben; to ~ on the books, einschreiben; to ~ a construction on s.t., einer Sache eine Deutung geben; to ~ a good face on s.t., zu etw. gute Miene machen; to ~ money on a horse, (eine Summe) auf ein Pferd wetten; to ~ a.o. on oath, j. eidlich verpflichten; to ~ on the stage, auf die Bühne bringen, aufführen; vgl. to ~ upon; to ~ on (adv.), 1. aufsetzen, -legen, -stellen; to ~ the kettle on, den (Thee-)Kessel aufsetzen; to ~ on coals, Kohlen nachlegen; to ~ the steam on, den Dampf anlassen; 2. (Kleider) anlegen, anziehen; (einen Hut) aufsetzen; (eine Gestalt) annehmen; zum Schein annehmen, eintauschen; to ~ it on, heucheln; to ~ on flesh, Fleisch ansetzen; 3. etw. zulegen; (jm.) etw. auflegen; (jm.) etw. aufbürden, zur Last legen, Schuld geben; 4. j. (zu einer bef. Beschäftigung) heranziehen, anstellen, verwenden; (in der Schule) dran

nehmen, aufrufen; sp. j. (ohne Einjaß) an einer Wette teilnehmen lassen; 5. vorwärts treiben, in Gang setzen, beschleunigen; in Bewegung setzen; to ~ the clock on, die Uhr vorstellen ob. vordrehen; to ~ on a horse, ein Pferd (an)spernen; vgl. pace, s. 1; 6. anregen, verleiten, anjosten (to, zu); zu etw. anleiten, auf etw. bringen, auf etw. aufmerksam machen; 7. to be ~ (p.p.) on to a.o., telephonischen Anschluß an j. haben. to ~ out, 1. hinaus- (ob. heraus-)setzen, -stellen, -legen, -stun, -bringen, -schaffen; (eine Fahne) herausstrecken, austreten, (die Hand) austreten; (Blätter ob. Blüten) treiben; 2. aus dem Hause thun; (als Lehrling) austhun, (in einer Stellung) unterbringen; (to nurse) in die Pflege geben; (one's washing, Wäsche) aus dem Hause geben (d. h. außer dem Hause waschen lassen); (money at interest, Geld auf Zinsen) austhun, ausleihen; 3. austreiben, austreten; 4. (einen Schuldposten) austreiben; (Feuer, Licht) auslöschen, ausmachen; 5. austreiben, verjagen; entsetzen, absetzen; 6. (Bücher, Zeitungen) herausgeben, veröffentlichen; erscheinen lassen; bekannt machen; 7. to ~ out a.o.'s eyes, jm. die Augen austreten; to ~ out one's eyes, sich die Augen verderben; to ~ a.o.'s pipe out, hum. j. in Leidenschaft versetzen (so daß ihm die Pfeife ausgeht); 8. irren machen, verwirren, aus der Fassung bringen; unterbrechen; in Mißstimmung setzen, verstimmen, ärgern; don't ~ yourself out, ereifern Sie sich doch nicht; 9. to ~ out (of joint), austreten, aus den Fugen bringen; fig. in Unordnung bringen; to ~ a.o.'s nose out of joint, j. aus dem Sattel heben, j. verdrängen; to ~ out of countenance (ob. heart, hope), jm. die Fassung (den Mut, die Hoffnung) benehmen; to ~ a.o. out of court, sich sein Recht vergebend; to ~ out of gear, aus dem Gange ob. aus der Ordnung bringen; to ~ a.o. out of one's head, sich etw. aus dem Sinne schlagen; to ~ out of humour, in üble Laune versetzen, verstimmen; to ~ out of order, aus der Ordnung bringen; to ~ a.o. out of a.o.'s power, jm. die Macht zu etw. benehmen. to ~ a.o. over others, j. anderen vorsetzen; j. an die Spitze stellen. to ~ over (adv.), verweisen (to, an), überweisen, übermachen; verschieben. to ~ a.o. through his facings, mil. j. alle Wendungen (das Exercitium) durchmachen lassen; vgl. auch pace, s. 2; to ~ a bullet through a.o., j. erschießen. to ~ through (adv.), durchsetzen, -schießen, -stun zc.; Am. durchsetzen; durchbringen, durchführen. to ~ to a.o., zu einer Sache hinzufügen, hinzusetzen; ansetzen, beifügen; zu etw. bringen; to ~ to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen; to ~ to the blush, schamrot machen; to ~ children to bed, Kinder zu Bett bringen; to ~ to death, hinrichten; to ~ a.o. to expense, jm. Kosten verursachen; to ~ to flight, in die Flucht jagen; to ~ to hazard, aufs Spiel setzen; to ~ a.o. to inconvenience, jm. Unbequemlichkeit bereiten; to ~ a.o. (hard) to it, sam. jm. stark zusetzen, j. in die Enge treiben, j. in die äußerste Verlegenheit bringen; sadly ~ (p.p.) to (it), in arger Verlegenheit; to

~ to one's mouth, an den Mund fūhren, ob. setzen; to ~ one's hand to s.t., Hand an etw. legen, etw. unternehmen; to ~ one's name to s.t., seinen Namen unter etw. setzen, etw. unterzeichnen; to ~ the seal to s.t., etw. unterschreiben; to ~ s.o. to his oath, j. schwören lassen; to ~ s.o. to pains, jm. Mühe machen; to ~ to print (ob. to press), drucken lassen; to ~ to the proof, auf die Probe stellen; to ~ to the question (ob. to the rack), foltern; to ~ (s.t.) to rights, (etw.) in Ordnung bringen; to ~ a ship to sea, ein Schiff in See gehen (ob. stechen) lassen; to ~ s.o. to shame, j. beschämen, j. beschimpfen; to ~ s.o. to shifts, j. in Verlegenheit bringen, j. zu Notbehelfen zwingen; to ~ s.o. to silence, j. zum Schweigen bringen; to ~ (s.t.) to speed, (etw.) beeilen, antreiben; to ~ to a stand (ob. to a stop), in Verlegenheit setzen, in die Enge treiben; to ~ to the sword, über die Klinge springen lassen; to ~ to task (ob. to use), anwenden; to ~ to the torture, f. to ~ to the question; to ~ to the test (ob. to trial), auf die Probe stellen; prüfen; erproben; to ~ s.t. to the test of practice, etw. auf seine praktische Brauchbarkeit hin prüfen; to ~ (s.t.) to the vote, (über etw.) abstimmen lassen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage stellen ob. vorlegen; to ~ riddles to s.o., jm. Rätsel aufgeben. to ~ to (adv.) the door, die Tür schließen; to ~ to (the horses, die Pferde) anspannen, anschnüren; to ~ to one's helping hand, hilfreiche Hand leisten. to ~ together, zusammensetzen, zusammenstehen, zusammenzählen; zusammenstellen, kombinieren. to ~ up (adv.), 1. erheben, in die Höhe halten; (ein Kleid) aufsteden, (Beinkleider) aufstrecken; (Vorhänge) aufhängen; (Schiefenster) öffnen; (eine Maschine) aufstellen, (eine Bettstelle) aufschlagen, (Bettel) anheften, anleben, anschlagen; to ~ up s.o.'s name, to ~ s.o. up, (j's. Namen ob.) j. (bezüglich der Aufnahme) in Vorschlag bringen; anbieten (Verlobte); 2. (etw.) einstecken (in die Tasche), beiseite thun; zusammenlegen, zusammenfalten; † to ~ up s.t., f. to ~ up with s.t. (i.); 3. aufheben; aufhäufen, sammeln; (Waren) anschaffen, einkaufen, verpacken; (ein Schiff) ausrüsten, verladen; (Obst) einlegen, einmachen; 4. sl. (etw.) anlegen, abstarren; fam. (j.) aufregen; 5. to ~ up a claim to s.t., einen Anspruch auf etw. erheben; to ~ up for (ob. to) sale, zum (öffentlichen) Verkaufe (to auction, zur Versteigerung) bringen; to ~ up the horses, die Pferde abspannen; to ~ up one's lip, die Lippe aufwerfen; to ~ up the sword, das Schwert einstecken; to ~ s.o. up to s.t., j. zu etw. anstellen ob. verleiten, j. auf etw. bringen; jm. zu einer Sache verhelfen; jm. Kenntnis von einer Sache verschaffen. to ~ upon, f. to ~ on; to ~ o.s. upon another, sich einem anderen zur Verfügung stellen, sich der Entscheidung eines anderen unterwerfen; to ~ o.s. upon the (trial of the) country, law, (v. einem Angeklagten) seine Sache der landesgesetzlichen Entscheidung (durch das Geschworenengericht) anheimgeben; to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. (eine Last, einen Zwang) auf-

legen; aufbürden; anhängen; to ~ the blame ob. the fault upon s.o., f. to ~ off, 6 u. to ~ on, 3; to ~ a cheat upon s.o., einen Betrug an jm. verüben; to be ~ (p.p.) upon, betrogen werden; will you ~ it upon that issue? wollen Sie es darauf ankommen lassen? to ~ one thing with another, eins ins andere rechnen; alles wohl erwägen. II. i. 1. (Auslassung des Objekts) einen Einsatz machen, (in die Lotterie) setzen; eine Wette machen, wetten; to ~ on a horse, auf ein Pferd wetten; 2. (v. Fahrzeugen) fahren; to ~ from a place, f. 3 (to ~ off); to ~ to sea, in See gehen (ob. stechen); to ~ to land, aus Land fahren, anlanden, anlaufen; 3. to ~ about, mar. umkehren; lavieren. to ~ back, umwenden, zurückfahren. to ~ fair, sich (gut) anlassen (zu), das Aussehen haben, im Gange sein. to ~ forth, herauskommen, sich hervorbeugen; aufsteigen; (auslaufen (aus einem Hafen, † t.). to ~ in (for a harbour), (in einen Hafen) einzulaufen suchen, einkaufen; (for s.o., für j.) eintreten. to ~ into a port, in einen (Rots-)Hafen segeln. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, unter Segel gehen, auslaufen. to ~ on, aufschlagen (vom Preise). to ~ out, auslaufen (aus einem Hafen). to ~ to sea, in See gehen, unter Segel gehen, auslaufen. † to ~ to (adv.), (in oböner Bedeutung) drangehen. to ~ up (adv.), einsteigen, absteigen (at an inn, in einem Gasthofe); (v. Schiffen, for a place) in Ladung liegen (nach einem Orte); (als Bewerber) auftreten (for, um); to ~ up with s.t., sich etw. gefallen lassen, etw. einstecken, (geduldig) hinnehmen, ob. ruhig ertragen; sich mit etw. begnügen, ob. vorlieb nehmen. to ~ (ob. sit) upon s.o., jm. zusetzen, j. quälen, peinigen, tyrannisieren. A. pūt [vulg. pūt], s. 1. a) fam. (forced ~) die Rottlage, der Rottfäul; b) com. der Verkauf von Papieren zu einem abgemachten Preise für ein späteres Datum; 2. † ein Kartenspiel. B. pūt (pūt), s. 1. fam. der Bauernstoppel, Tölpel; 2. † die (niederliche) Dirne. pūt'lage, law, die Fureur (einer Frauensperson). ~anism, das Hurenwesen. pūt'men, bot. die holzige Schale einer Nuss ob. Steinfrucht. pūt'tive, a. (-ly, adv.) mutmaßlich; vermeintlich. pūt'ch'lick' (-'öck'), die ostind. Kostwurzel (v. *aucklandia costus*). pūt'geal, der Brunnenkasten, das Brunnengehäuse. † pūt'jd, a. widerlich; gemein. ~ness, pūt'id'ity, die Widerlichkeit; Gemeinheit. pūt'log (ob. pūt'), arch. das Rüstholz, der Reppriegel. ~hole, das Rüstloch. Pūt'ney, ein südwestl. Stadtteil v. London. pūt'-'öf, fam. (pl. ~-öf's), die Ausflucht. ~-pin, (s. push-pin. pūt'rēd'inois, a. jänkend, faul. pūt'rēf'ation, die Fäulnis, das Faule. ~tve, a. 1. fäulnisserregend; 2. (vom Geruch) faul, faulicht. to pūt'rēfy, I. t. 1. in Fäulnis bringen; to be ~fied, faulen, in Fäulnis übergehen; 2. (durch Fäulnis) verpesten. II. i. faulen, verfaulen, verderben. pūt'rē's'cence, das Faulen, die beginnende Fäulnis. ~cent, a. (ver)faulend;

faulig. ~ible, a. verfaulbar, der Fäulnis unterworfen. pūt'rid, a. (-ly, adv.) faul, verfaul; verderben; to turn ~, faul werden; ~ fever, med. das Faulfieber; der Typhus. ~ness (pūt'rid'ity), die Fäulnis. Pūt'rid Sea', das Faule Meer (Golf von Sinal). pūt'ridge, med. der Eiterstoff. Pūt'tenham, eSam.N. pūt'ter, der Segende, Stellende, Legende zc., f. to put; ~ of cases, j. der Fälle steht. ~on', der Anstifter. † ~-out' (pl. ~-out'), der Reisende (in ferne Länder, der so vorteilhaft Kapitalien anlegt, daß er bei der Rückkehr hohe Prozente erhält). ~up', sl. j., der Gelegenheit zum Einbruch aufspürt, der Ausbaldewerer. pūt'ting, das Stoßen zc.; f. to put the stone (to put, I. 1). ~stone, Sc. der (große) Wurfstein. pūt'-tō, fam. die Klemme. pūt'tock, zo. der Buffard, Mäufesall (*falco buteo*). pūt'ty, 1. chem. die Binnasche; 2. der (Glaser-)Ritt. to ~, t. fitten, verfiten. ~faced, a. blaß (im Gesicht). ~head, sl. der Dummkopf. ~pow'der, das Puhpulver (v. Binnasche). † pūt'z'zel, die schmutzige u. gemeine Dirne. pūt'z'le, 1. a) die schwierige Frage ob. Aufgabe, das Rätsel; b) das Begierstück; (Chinese ~) das Begierstück; 2. die Verwirrung, Schwierigkeit, der Knoten; to put to a ~, in Verwirrung bringen. to ~, I. t. 1. a) in Verlegenheit setzen, irre machen, verwirren; vgl. Philadelphia; to ~ one's brains, fig. sich den Kopf zerbrechen (upon, over, mit, wegen, über); b) sl. betrügen, leimen, pressen; 2. verwirren; 3. to ~ out, entwirren, entwirren. II. i. 1. irre (verwirrt, ob. in Verlegenheit) sein; 2. grübeln, nachsinnen. ~box, die Begierbox. ~cause, der (schlechte) Advokat. ~head'ed, a. fam. wirtzöppig. ~lock, das Begierstück, Buchstabenstempel. pūt'z'lement, fam. die Verwirrung, Verlegenheit. pūt'z'le-play, das Begierstück, Zusammengepfiff. pūt'z'z'ler, fam. der ob. das Irremachende, Verwirrende; das Rästelhafte, das Rästel. ~jag, p.a. verwirrend, rästelhaft. pūt'z'olan, pūt'z'ol'nā, f. pozzolana. pwt., für pennyweight. pyc'nite, min. der Bismut, schorlartige Beryll. pyc'nostyle, arch. das dachförmige Gebäude. pyo, f. pie, A. 2. py'garg, 1. zo. das Weibchen des blauen Habichts (*falco cyanus*); 2. bibl. eine Antilopenart. Pygmā'llon, ein griechischer Bildhauer, der sich in sein Marmorwerk verliebte. pygmō'an, a. pygmäisch, zwerghaft, winzig klein. pyg'my, I. s. myth. der Pygmäer, Zwerge; fam. der Rutz. II. a. f. pygmean. Pyl'ades, myth. Pylades (Freund des Orestes). pylō'r'ic, a. med. den Pförtner ob. unteren Magenmund (pylō'r'us [auch c']) bett. py'ot, f. pie, B. 2.

pŕ'acanth, bot. der Feuerborn (*coloneaster pyracantha*).

pyramē, der kleine engl. Wachtelhund.

pŕ'amid (+ **pŕ'amis**, pl. **pyrām'idēs**, auch * **pŕ'amisēs**), die Pyramide; auch math.; right ~, die gerade Pyramide; frustum of n ~, die abgestumpfte Pyramide; ~s, pl. eine Art Murnelspiel mit Häuschen; eine Art des Billardspiels.

pŕ'amid'ic(al) (**pyrām'id'al**, **pŕ'amid'ic**), a. (-ly, adv.) pyramidal, pyramidenförmig; pyramidal numbers, pl. math. die Pyramidalzahlen (Summen der Polygonalzahlen).

pyrām'idōid, **pŕ'amōid**, math. der pyramidenförmige Körper.

Pŕ'amīs, myth. der Geliebte der Thïsbe.

pŕ'o, der Scheiterhaufen, Holzstoß.

Pŕ'enē'an, a. **pŕ'emā'sh**; ~ Mountains od. **Pŕ'enēēs**, pl. die Pyrenäen.

pŕ'et'ic, al. med. das Fiebermittel.

pŕ'etōl'ogy, die Fieberlehre.

pŕ'et'ic (gew. **pŕ'et'ic**), med. der Fieberzustand.

pŕ'et'ic (gew. **pŕ'et'ic**), **pŕ'et'ic**, a. med. das Fieber betr.; fieberhaft.

pŕ'gom, min. der Sallit (Art Augit).

pŕ'istōm, a. birnförmig.

pŕ'itēs (auch **pi**) (felt. **pŕ'ite**), min. (common ~) der Pyrit (Eisens- od. Schwefelstein); arsenical ~, der Arsenitstein; copper ~, der Kupferstein; magnetic ~, der Magnetstein.

pŕ'it'ic(al), **pŕ'itōis**, **pŕ'itā'ceous** (shus), a. min. schwefelsteinartig.

pŕ'it'ic, a. min. (schwefelsteinhaltig).

pŕ'it'ic (od. **se'tic**) spirit, chem. der Salpetersäure.

pŕ'it'ic, chem. die brennende Säure. ~ **elē'ic**, a. phys. thermoelektrisch. ~ **elē'ic**, die Thermoelektricität. ~ **gāl'ic** acid, chem. die Pyrogallussäure.

pŕ'it'ic, a. durch Feuer erzeugt.

pŕ'it'ic, die Feueranbetung.

pŕ'it'ic, a. (H'g'ic, H'g'nous) acid, chem. die Salpetersäure. ~ **it'ic**, chem. das salpetersäure Salz.

pŕ'it'ic, die Lehre vom Feuer, Wärmelehre.

pŕ'it'ic, min. der Pyrolusit, Graubraunstein.

pŕ'it'ic (od. **pi'ro**), die Wahrsagung aus dem Feuer.

pŕ'it'ic (od. **pi'ro**), I. a. die Wahrsagung aus dem Feuer betr. II. a. der Wahrsager aus dem Feuer.

pŕ'it'ic, phys. der Pyrometer, Dipe-messer.

pŕ'it'ic, a. pyrometrisch.

pŕ'it'ic, die Pyrometrie, Dipe-messung.

pŕ'it'ic, min. der Pyromorphit, das Buntbleierz (ein Bleisphosphat).

pŕ'it'ic, min. der Pyrop (eine Art Granat).

pŕ'it'ic, min. der Pyrophän (eine Art Opal).

pŕ'it'ic, a. im Feuer durchsichtig werdend od. geworden. ~ **it'ic**, a. pyrophorartig.

pŕ'it'ic, chem. der Pyrophor, Selbstzündler.

pŕ'it'ic (auch **pŕ'it'ic**, od. **pŕ'it'ic**), min. der Pyrophosphat (eine Art Talk).

pŕ'it'ic, min. der Pyrophosphat (eine Art Topas).

pŕ'it'ic, min. der Pyrophosphat.

pŕ'it'ic, phys. das Pyroskop (Rech-instrument für strahlende Wärme).

pŕ'it'ic, med. das Sodbrennen.

pŕ'it'ic, chem. die Pyro-weinsäure, Brenzweinsäure. ~ **it'ic**, chem. das Brenzweinsäure Salz.

pŕ'it'ic, I. od. ~ **it'ic**, a. pyrotech-nisch, die Feuerwerkerei betr. II. ~ **it'ic**, a. pl. od. **pŕ'it'ic**, die Pyrotechnik, Feuerwerkerei.

pŕ'it'ic (od. **pŕ'it'ic**), der Kunstfeuerwerker.

pŕ'it'ic, med. I. a. ägend. II. a. das Fiebermittel.

pŕ'it'ic, min. der Pyroxen, Augit.

pŕ'it'ic spirit, chem. der Holzgeist, Methyloxyd.

pŕ'it'ic, chem. die Schießbaumwolle.

pŕ'it'ic, I. a. pyrotechnisch, einen Was-sentanz (**pyr'it'ic**) betr. II. a. der Pyrotechnik (Verfälschung von zwei Künsten: ~).

pŕ'it'ic, a. (Pyrrhōnē'an) den griech. Eleptiker Pyrrho (4. Jahrh. vor Chr.) betr.; Eleptisch.

pŕ'it'ic, die Lehre Pyrrhos, der Eleptismus; die Ungläubigkeit; die Irreligiosität. ~ **it'ic**, der Eleptiker.

Pythagorē'an (auch **pi**; od. **pythagō'ic**), I. od. **Pythagō'ic** (auch **pi**), a. pythagoräisch (pythagoreisch), pythagorisch, den griechischen Philosophen Pythagoras (auch **pi**) (im 6. Jahrh. v. Chr.) betr.; ~ system, das pythagoräische (v. Kopernikus verbesserte) Welt-system; ~ table, das pythagoräische Tafelchen, Einmaleins; ~ theorem, math. der pythagoräische Lehrsatz. II. a. der Pythagoräer.

Pythagō'ic (auch **pi**), + **Pythā'gō'ic** (auch **pi**), die pythagoräische Lehre od. Philosophie (vollständig bekannt durch die Lehre von der Seelenwanderung u. die Vorhersage, sich der Fleischwanderung zu enthalten).

to pythagō'ic (auch **pi**), i. der pythagoräischen Lehre anhängen.

Pyth'ic, a. Delphi od. Apollo betr.; ~ games, pl. die pythischen (alle vier Jahre bei Delphi zu Ehren Apollos gefeierten National-)Spiele (der alten Griechen).

Pyth'ic, der Freund des Damon.

Pyth'ic, I. myth. die v. Apollo erlegte Schlange Python; 2. python (klein), zo. der Schlinger (Nessenschlange).

pyth'ic (od. **pi'it**), die pythische Weiss-sagende Priesterin (**Pyth'ic**).

pyth'ic (auch **pi**), a. weissagend.

pyth'ic (auch **pi'it**), die Weissagung, Zaubererei. ~ **it'ic**, der Weissager, Zauberer.

pyx, I. cath. das Ciborium, die Monstranz; 2. die Büchse mit Probemünzen; 3. das Kompaßhäuschen.

pyx'is, I. f. pyx; 2. od. **pyxid'is**, bot. die Mooskapfel; 3. med. die Pjanne des Oberflächenspiegels.

Q.

Q [kü], das Q; to mind one's P's and Q's, f. P.

q, für question; auch für quadrans = farthing, od. 1/4 penny. **Q. B.**, für

Queen's Bench. **Q. C.**, für Queen's College, od. für Queen's Counsellor.

q. e., für *quod est* = was soviel heißt wie. **Q. E. D.**, für *quod erat demon-strandum* (Lat.: was zu beweisen war).

qr., für quarter = 28 engl. Pfund; auch = 1/4 penny, d. h. farthing.

qt., für quart; **qts.** für quarts.

Q. T. [kü tē], hum. für quiet; on the ~, in aller Stille, unter der Hand; im Vertrauen.

† quab [kwōb], I. zo. die Quappe, Trübsche, Kutraupe (*lotu vulgaris*); 2. † etw. Unreifes, Unbedeutendes, die Lappalie.

to quack, I. i. 1. (wie eine Ente od. Gans) quaken; 2. quacksalbern, den Markt-schreier machen; prahlen; fam. fortwäh-rend mediziniert od. Medizin einnehmen.

~ **ic**, I. a. 1. das Quaken, Schreien; 2. a) (~'doc'tor) der Quacksalber; b) der Marktschreier, Prahler. II. a. f. quackish.

~ **ery**, ~ **ism**, die Quacksalberei, Markt-schreierei zc. ~ **ish**, a. marktschreierisch, prahlerisch.

to quack'le, **to quack'en**, i. province. einen Gurgellaut von sich geben, würgen, fast ersticken.

quack'-med'icines, pl. Quacksalberarz-nelen, Geheimmittel.

quack'silver (auch **silver**), der Quack-salber, Marktschreier.

quad [kwōd], für quadrangle, 2. **quadrangē'n'ious** [kwōd], a. vierzig-jährig.

quad'ragēne [kwōd'], cath. der vierzig-tägige päpstliche Ablass.

quadrages'im'is [kwōd], die Fasten; ~ **a** Sunday, der erste Sonntag in den Fasten, Invocabit (od. Quadragesimā). ~ **al**, I. a. zur Fastenzeit gehörig. II. ~ **als**, a. pl. † Opfer, die früher zum Sonntag Lätare in den Hauptkirchen dargebracht wurden.

quad'rangle [kwōd'], I. math. das (bes. rechtwinklige) Viereck od. Viereck; 2. arch. der viereckige, bes. v. Gebäuden umschlos-sene Hof (in Klöstern u. colleges).

quadrā'gūlar [kwōd], a. (-ly, adv.) viereckig.

quad'rant [kwōd'], I. † der vierte Teil, das Viertel; 2. der Quadrant: a) math. der Viertelkreis; b) astr., mil. das Instru-ment zur Messung von (Gesirns-)Höhen.

quadrā'n'tal [kwōd], I. a. math. einen Viertelkreis betr.; ~ triangle, das pythä-rische Quadrantendreieck. II. a. die Am-phora (römische Maß v. 1 Kubfuß).

quad'rāt [kwōd'], typ. der Quadrat; das Gevierte (breites Spatium).

quad'rate [kwōd'], I. a. quadratisch. II. s. I. math. das Quadrat; 2. astrol. der Geviertschein. † **to** ~, i. passen (with, zu).

quadrāt'ic [kwōd], math. I. a. qua-dratisch; ~ equations od. II. ~ **s**, a. pl. quadratische Gleichungen.

quadrā'trix [kwōd], math. die Qua-dratrix (Kurve).

quad'rāt'ice [kwōd'; auch t'ur], I. math. die Quadratur, genaue Ausmes-sung; ~ of the circle, die Quadratur des Kreises; fig. etw. ganz Unmögliches; 2. astr. der Geviertschein.

quad'rēl [kwōd'], ein vierediger künst-licher Kalkstein.

quadrē'n'ial [kwōd], a. (-ly, adv.) I. vierjährig; 2. vierjährlich.

quad'rjble [kwɔd'], a. quadrierbar.
quadri'cāp'sūlar [kwɔd], a. bot. vier-
 tapellig, mit vier Kapfeln. ~en'ijal, a.
 f. quadrennial. ~fā'rjous, a. vierfältig;
 bot. vierzellig.
quad'rjfid [kwɔd'], a. bot. vierfältig.
 ~fōil, **quadri'fō'ljate** [kwɔd], a. bot.
 vierblättrig.
quadri'fūr catēd [kwɔd], a. viergabelig.
quadri'ga [kwɔd], das altröm. Bier-
 geipann.
quadri'gēnā'rjous [kwɔd], a. aus vier-
 hundert bestehend. ~glān'dūlar, a. vier-
 drüssig. ~jū'gate, a. bef. bot., ~jū'gous
 [ob. kwɔdri'gūl], a. vierfach gepaart.
 ~lāt'eral, I. a. vierseitig. II. a. das
 Biered.
quad'rille, 1. der Kontertanz; 2. die
 Quadrille, eine Art Rhombenspiel. to ~,
 i. den Kontertanz tanzen.
quadri'l'ijon [kwɔdri'l'ijon], die Qua-
 drillion (eine franz. 10stellige, engl. 25-
 stellige Zahl).
quadri'lō'bate [kwɔd], **quad'rjlobed**
 [kwɔd], a. bot. vierlappig. ~lōc'ūlar,
 a. bot. vierfächerig. ~nō'mijal, a. math.
 viernamig, viergleiberig.
quadri'p'artite [kwɔd, auch kwɔdri-
 p'ar'tit], a. (~ly, adv.) vierteilig.
quadri'part'ijon [kwɔd], die Vier-
 teilung. ~pēn'ate, a. zo. vierflügelig.
 ~phyl'ous [ob. kwɔdri'fūl], a. bot.
 vierblättrig.
quadri'p'licāte [kwɔd], a. f. quadru-
 plicate.
quad'rjremo [kwɔd'], die Quadrirème
 (altgriech. Schiff mit vier Ruderbänken).
quadri'sec'tijon [kwɔd], die Vierteilung.
 ~syl'able, das vierstellige Wort.
quad'rjvalve [kwɔd], I. a. das Thor
 mit vier Flügeln. II. od. **quadri'vāl'-
 vūlar** [kwɔd], a. vierlappig.
quadri'v'ijal [kwɔd], a. vierfach gekreuzt
 (v. Wegen). ~um, das Quadrivium
 (Rechn., Arithmetik, Geometrie, Astrono-
 mie), als zweiter Kurzus im Mittelalter
 nach dem Trivium.
quadroon [kwɔd], der Quarterone (Kind
 eines Weißen u. einer Mulattin, od. um-
 gekehrt).
quad'rū'mūne [kwɔd'], ~mān, zo. der
 Bierhänder, das vierhändige Tier (Affe).
quadro'man'a [kwɔd], Lat. pl. zo.
 die Bierhänder. ~ous [auch kwɔd'-
 rūmānūs], a. vierhändig.
quad'rūpēd [kwɔd'], I. a. das vier-
 fühlige Tier, der Vierfüßler. II. a. vier-
 fühlig.
quadro'pēdal [kwɔd; auch kwɔd'rū-
 pēdal, od. kwɔd'rūpē'dal], a. vierfüßig;
 einen Vierfüßler betr.
quad'rū'ple [kwɔd'], I. a. (~ply,
 adv.) vierfach. II. a. der vierfache Betrag.
 to ~ple, I. od. to **quadro'p'licāte**
 [kwɔd], t. vervierfachen. II. i. sich ver-
 vierfachen.
quadro'p'licāte [kwɔd], a. vervierfacht,
 vierfältig.
quadro'p'licā'tijon [kwɔd], die Vervi-
 erfachung.
quā'rū [kwɔd], Lat. suche (zu error-
 schen); als s. f. query.
quā's'tor &c., f. quest....
 to quā'ss, t. u. i. zechen, schwelgerisch
 trinken; to ~ the bitter cup, fig. den
 bitteren Kelch leeren, die bittere Pille ver-

schlucken; to ~ off (t.), (auf einen Schluck)
 hinunter stürzen. ~, a. der große Schluck.
 ~er, der Zecher.
quā'ss, der Zecher.
quā'ss, zo. das Quagga (*equus
 quagga*).
quā'ss gy, a. fam. (v. Sumpfboden) schwan-
 tend, zitternd, weich, schwammig.
quā'ss mīro, der Sumpf(boden), Morast,
 das Moor. to ~, t. im Sumpfe fest-
 fahren.
A. to quā'ss, I. i. (zittern u.) zagen, wan-
 ten, (vom Mut) sinken, ermatten. II. t.
 † zum Wanken bringen.
B. quā'ss, s. I. zo. die Wachtel (*tetrō
 coturnix*). 2. † die lose Dirne. ~-
 call, f. ~-pipe. ~-figh'ting, der Wachtel-
 kamp. ~-pipe, die Wachtelpfeife; sl. die
 Weiberzunge.
quā'ss, a. (~ly, adv.) 1. † a) aus-
 gesucht fein, zierlich, nett, niedlich, artig;
 geschmeigelt; b) äußerst genau, peinlich;
 c) gesucht, geziert, zimperlisch; 2. fein
 ausgedacht, sinnreich; 3. eigentümlich, un-
 gewöhnlich, altfränkisch, seltsam. ~ness,
 1. die ausgesuchte Feinheit; das Sinn-
 reiche; 2. die (altfränkische) Eigentüm-
 lichkeit.
 † **quā'ss(e)**, das Fest, Buch.
 to quā'ss, I. i. 1. zittern, beben (at,
 über; with, for, vor); 2. schwanken.
 II. t. † in Zittern verfallen, erschüttern.
 ~, s. das Zittern, Beben.
quā'ker, der Quäker (Mitglied der von
 George Fox im 17. Jahrh. gestifteten
 Sekte: Society of Friends). ~cit'y,
 Am. Philadelphia. ~guns, pl. Geschütze
 aus Holz zum Abschneiden des Feindes.
quā'ker'sess, die Quäkerin. ~ism, ~y,
 das Quäkertum, die Quäkerlehre. ~ish,
 quā'kerlike, quā'kerly, a. quäker-
 mäßig, quäkertast.
quā'king ~-hog, der schwanfende Sumpf-
 boden. ~grass, bot. das Bittergras
 (*briza*).
quā'ssible [kwɔd'], a. näherer Bestim-
 mung, od. milderer Auffassung fähig.
quā'ssificā'tijon [kwɔd], 1. das Fähi-
 gkeitsmachen; 2. a) die Befähigung, das Be-
 fähigtsein, die Berechtigung (durch den Besitz
 erforderlicher Eigenschaften etc.); die Wahl-
 befähigung, Wahlfähigkeit, Wahlberechti-
 gung; b) die (zu etw. befähigende) Eigen-
 schaft, Fähiigkeit, Befähigenheit; 3. die
 (Bezeichnung einer) Bezeichnung; 4. a) die
 (nähere) Bestimmung; Einschränkung; b)
 die Willkür.
quā'ssificā'tive [kwɔd'], a. (~atively,
 adv.) näher bestimmend. ~ator, cath.
 der Qualifikator (theol. Berichterstatter bei
 der Inquisition über Keterei).
quā'ssified [kwɔd'], p.a. (~fiedly, adv.)
 1. (durch Erfüllung gewisser Vorbedingun-
 gen) befähigt, geeignet, berechtigt; quali-
 fiziert; 2. (well ~fied) mit (guten) Eigen-
 schaften versehen; 3. näher bestimmt, ein-
 geschränkt; bedingt; in a ~fied sense,
 mit Einschränkung, in begrenztem Sinne;
 ~fied praise, das beschränkte, od. mäßige
 Lob; ~fied acceptance, com. die bedingte
 Annahme. ~fiedness, die Befähigung,
 das Geeignetheit. ~fied, der od. das Be-
 fähigende, näher Bestimmende, Einschrän-
 kende; die geeignete Beimischung. to ~fy,
 I. t. qualifizieren: 1. a) durch Zuteilung
 der erforderlichen Eigenschaften befähigen,

gerichten, tüchtig od. geschickt machen; zur
 Wahl befähigen, od. berechtigen; b) (im.)
 Eigenschaften beilegen, (s.) benennen, be-
 titeln; c) begaben; 2. a) (näher) bestim-
 men; einschränken; modifizieren; b) mis-
 dern, mäßigen; c) † (Getränke) durch
 Zusatz verdünnen, vermischen. II. i., od.
 to ~fy o.s., rd. I. a) sich (durch Erfüllung
 einer gewissen Vorbedingung) zur Über-
 nahme eines Amtes befähigen; die
 Berechtigung erlangen (s. B. zur ärztlichen
 Praxis); Wahlberechtigung erlangen; sich
 eignen, sich qualifizieren; b) Am. den
 Dienst leisten; 2. sich für etw. ausgeben.
quā'ssitive [kwɔd'], a. (~ly, adv.)
 qualitativ, die Beschaffenheit betr.; die Art
 bezeichnend; ~ analysis, chem. die quali-
 tative Analyse, chemische Bestimmung der
 Bestandteile eines Körpers (ohne Rücksicht
 auf deren Mengenverhältnisse).
quā'ssive [kwɔd'], a. mit (guten od.
 schlechten) Eigenschaften versehen. ~y,
 I. a) die Eigenschaft, Beschaffenheit, Art;
 ~y of ~ies, die Haupteigenschaft; b) die
 wesentliche Beschaffenheit, das Wesen; 2.
 die (gute od. schlechte) Gemütsart, Sinnes-
 art; 3. a) † die Beschäftigung, das Ge-
 werbe, die Profession; b) † die Genossen-
 schaft, die Genossen; c) der Stand; hohe
 Stand, Rang, Adel; people of ~y, coll.
 Standespersonen, vornehme Leute; people
 of every ~y, Leute aus allen Ständen;
 ~y-pride, der Standesstolz.
quā'ss (auch kwā'ss), die plötzliche An-
 wandlung v. Übelkeit, die Brechneigung;
 die Ohnmacht; ~s of conscience, pl. die
 Gewissenszweifel, Strupel.
quā'ss mīsh, a. (~ly, adv.) Übelkeit em-
 pfindend; I am ~, es wird mir übel
 (at, bei, von). ~ness, die Übelkeit, An-
 wandlung einer Ohnmacht.
quā'm'dū sō bō'nō gēs'serit, Lat.
 solange er sich gut führt, bei guter Füh-
 rung.
quāndā'ry [kwɔn, auch kwɔn'dari], sum.
 die mißliche Lage, Verlegenheit, Schwie-
 rigkeit, Schwierigkeit; to be in a ~, sich
 nicht zu helfen wissen, in Schwierigkeit sein.
 to ~, t. in eine mißliche Lage od. Schwie-
 rigkeit verlegen.
quant [kwɔnt], eine Kappe od. ein Stück
 Holz am Ende einer (Spring-)Stange,
 um das Eindringen derselben in weichen
 Boden zu verhindern.
quān'titā'tive [kwɔn', od. kwɔn'titativ],
 a. (~ly, adv.) quantitativ, sich auf Größe
 beziehend; ~ analysis, chem. die quan-
 titative Analyse, chemische Bestimmung der
 Elemente eines Körpers nach ihren Men-
 genverhältnissen.
quant'ity [kwɔn'], I. a) die Quantität,
 Größe (auch math.); die Menge, Vielheit;
 b) das (unbestimmte) Maß od. Gewicht;
 c) die (große) Menge, Masse; d) das
 (kleine) Stück, Stücker, bißchen; 2. †
 das Verhältnis; to hold no ~, in kei-
 nem Verhältnis stehen; 3. gram., mus.
 die Quantität, das Silbenmaß, Tonmaß,
 Zeitmaß; ~ of motion, mech. die Ver-
 wegungsgröße, das Moment.
quantiv'alēnce [kwɔn], chem. die
 Wertigkeit.
quān'tum [kwɔn'], das Quantum, die
 Größe, Menge, der Betrag; he's had his
 ~, er hat genug zu sich genommen. ~
 mēr'it, Lat. (so viel er verdient hat)

law, eine Klage auf Grund eines Versprechens das Gebührende zu zahlen. ~ stüßficht, Lat. so viel als genügt.

quāquavēr'sal, a. nach allen Richtungen hin sich erstreckend.

quar'antine [kwōr'antin, ob. kwōran'tin], 1. die Quarantäne, (urspr. vierzig-tägige) Gesundheitsprobe, Begezeit; to pass (od. perform, serve, make) ~, Quarantäne halten od. durchmachen; ~ laws, pl. Quarantänegesetze; 2. † die Fastenzeit; 3. law, das Recht der Witwe, noch vierzig Tage nach des Mannes Tode in dessen Hause zu wohnen. to ~, t. (jm.) Quarantäne auferlegen.

A. † **quar'rel** [kwōr'el], 1. die (rautenförmige) Fenssterscheibe; 2. der Glaserdiamant; 3. der Wolgen, Pfeil.

B. **quar'el** [kwōr'el], 1. der Rant, Streit, Zwist, Fader; die (dauernde) Entzweiung; there must be two parties to a ~, zu einem Streite gehören ihrer zwei; to have a ~ with († to) s.o., einen Streit mit jm. haben; to pick a ~ (with s.o.), (mit jm.) Handel suchen; einen Streit vom Baune brechen; to take up a ~, sich in einen Streit mischen; 2. der Anlaß, Grund, ob. die Ursache zum Streite; our only ~ with him is that ..., nur darin sind wir nicht mit ihm einverstanden, daß ...; 3. die Abneigung, der Unwille, Groll; to have a ~ about st., mit etw. unzufrieden sein, sich über etw. beschweren; 4. * die Ränlerin, der Störenfried. to ~ (led, led), i. 1. a) zanken, streiten, haben, reisen (about, at, um, über); b) Streit erheben, Handel suchen; in Zwist geraten; Streit haben; sich duellieren; c) sich (dauernd) veruneinigen, sich entzweien, zerfallen; 2. a) (über etw.) uneins werden, sich nicht einigen können; unzufrieden sein (with, mit); etw. (gegen j. od. gegen etw.) einzuwenden haben, (an jm. od. an einer Sache) etw. auszusprechen haben, etw. mißbilligen; b) in Zwiespalt geraten (mit seiner Pflicht z.); in Widerstreit sein mit; to ~ with one's bread and butter, sam. gegen sein eigenes Interesse handeln, sich selbst im Rechte stehen; sich ohne Grund beklagen. **ler**, der Ränler, Faderer, streitsüchtige Mensch, Handelsfader. **ing**, 1. p.a. zankend, zänktisch. II. a. das Zanken, Gezänk. **ious**, **sōme**, a. (~sōmely, adv.) zänktisch, zänktisch, streitsüchtig. **somenēss**, die Zanksucht, Streitsucht. **pick'er**, der Streitsüchtige, Handelsfader.

quar'rier [kwōr'i], f. quarry-man.

A. **quar'ry** [kwōr'i], 1. sp. a) das Wildrecht, die Jagdbeute der Hunde u. Stoßvögel; b) das (bes. vom Falken verfolgte) Wild, der Fang; 2. † die Strede (gestödetes Wild). * to ~, i. zerfleischend zehren (upon, von).

B. **quar'ry** [kwōr'i], 1. † f. quarrel, A. 1 u. 2; 2. der Steinbruch. to ~, t. (out) (in einem Steinbruche) Steine brechen. **ing**, 1. das Steinbrechen; 2. **ings**, pl. Steinabhänge, abgebrochene Stücke.

quar'ry[kwōr'i]-man (pl. ~men), der Steinbrecher, Steinbrucharbeiter. ~stone, der Bruchstein. ~stone work, das Bruchsteinmauerwerk.

A. **quart**, 1. † der vierte Teil; 2. das Quart (Viertelmaß einer Gallone), auch als Gefäß.

B. **quart**, die Quart (Reihe von vier aufeinander folgenden Karten derselben Farbe).

quar'tan, I. a. jeden vierten Tag wiederkehrend. II. a. 1. (~ague, ~ fever) med. das viertägige Fieber; 2. das Viertelmaß.

quar'tā'tion, chem. die Quatation, Scheidung (des Goldes) durch die Quart.

quar'ter, I. a) das Viertel (irgend eines Ganzen); ~ of a hundred, das Viertelhundert; ~ of an hour, die Viertelstunde; to strike the ~s, die Viertelstunden schlagen; a ~ past nine, ein Viertel (auf) zehn; a ~ to ten, drei Viertel (auf) zehn; ~ of a mile, die Viertelmile; ~ of a pound, das Viertelpfund; ~ of a quire, die Lage, das Heft (6 Bogen Papier); ~ of a sheet, das Quartblatt; ~ of a year, das Vierteljahr; b) Am. der Viertelollar; 2. a) das Jahresviertel, Quartal; b) das Monatsviertel; 3. a) die Himmelsgegend, Gegend überh., die Seite, das Revier; the four ~s of the heavens (od. of the world), pl. die vier Himmelsgegenden; b) die Windrichtung, bes. eine der vier Hauptrichtungen; the wind comes from the wrong ~, der Wind kommt aus der unrichtigen Gegend; the wind is in that ~, da pfeift der Wind her, auch fig.; c) mar. ~s of a ship, die Windviertung (od. Windviertel) eines Schiffes (Wölbung nach dem Hinterteil zu); on the ~, (vom Wind) backstagsweise; 4. a) das Quartier, Stadtviertel; b) (~ of houses between four streets) die Häuserinsel, das Häuserviertel; 5. a) gew. ~s, pl. (oft als si. konstruiert) das Quartier, Militärquartier; die Herberge, Wohnung, der Aufenthalt; ~s, pl. Am. die Regershütten auf einer Plantage; ~ of assembly, mil. der Sammelplatz; to have free ~s, freies Quartier haben; umsonst wohnen; to keep ~s, sich aufhalten; die rechte passende Stellung einnehmen; to take up one's ~s (with), Quartier nehmen (bei); to shift (od. change) (one's) ~s, das Quartier verändern, umziehen, forziehen; from the highest ~, von vornehmster Hand; I know from a very good ~, ich weiß aus sehr guter Quelle; in proper ~s, an geeigneter Stelle; in your ~s, in Ihrer Gegend, dort; hot ~s, fig. der unsichere Aufenthaltsort; he found ~s too hot for him there, ihm wurde dort der Boden zu heiß unter den Füßen (d. h. er mußte fürchten, entdeckt zu werden, od. sonst in Unannehmlichkeiten zu geraten); b) sporting ~s, das Jagdquartier, Jagdhäus; c) ~s, pl. mar. die Posten (des Schiffsvolks bei einem Treffen); all hands to ~s! die ganze Schiffsmannschaft auf ihre Posten! close ~s, das Handgemein; das Gebränge; to come to close ~s, handgemein werden; keep good ~s! seid auf dem Posten! 6. a) der engl. Mäßer (Maß v. 8 Busfeld); b) der Viertelcentner (28 lb); c) die Viertelyard (9 Zoll); d) † f. quart, A. 2; e) die Vierteltonne (Wein, 27 gallons); 7. a) das Viertel (eines geschlachteten Tieres) mit einem Beine; ~ of mutton, das Hammelviertel; b) ~s, pl. die Hüften u. Vorderbeine (eines Pferdes; fore'-~s); die Hüften u. Hinterbeine (hind'-~s); 8. ~ of a horse's hoof, die Tracht (Seitenteil der Wand des Hufes,

die Hornwand bei Pferden u. Eseln); false ~, der Hornspalt; 9. ~s of a saddle, das Hintergestell, der Hinterbaum eines Sattels; 10. arch. der Ständer, (Wand-) Stiel; der Bierpaß, das (gotische) Bierblatt; 11. her. das Viertel, Quartier, (Wappen-)Feld; ~s, pl. fig. die Ähren; 12. mil. der Parbon; * die Freundschaft, Eintracht; in ~, in Eintracht, friedlich; to give ~ to s.o., jm. Quartier (od. Parbon) geben, das Leben schenken; to give no ~, kein Quartier (od. keinen Parbon) geben; to cry (od. to call) for ~, um Parbon bitten.

to **quar'ter**, I. t. 1. vierteln, in vier (gleiche) Teile teilen; 2. vierteln (Strafe für Verräter); 3. (to ~ arms) her. a) (ein Wappenschild) vierten, in vier (zuw. mehr) Teile od. Felder teilen; ~ed per saltier, schräg gebielt; b) (das Wappen einer anderen Familie) in das eigene Erbmappen aufnehmen; * I may ~, ich habe Adelsvorrechte; 4. einquartieren (upon s.o., bei jm.); to ~ o.s. upon s.o., sich bei jm. einquartieren; bei jm. schmarnen; to be ~ed (upon s.o., bei jm.) in Quartier liegen, (in a place, in einem Orte) in Garnison liegen; Quartier haben, wohnen. II. i. 1. the moon ~s, der Mond tritt in ein neues Viertel; 2. † Quartier haben, liegen, wohnen.

quar'terage, 1. das Vierteljahrgeld; 2. Am. Quartier u. Verpflegung eines Soldaten.

quar'ter-as'pect, astrol. der Quadratschein, Gebietschein, Distanzwinkel der Gestirne von 90°. ~bill, 1. die Quartalsrechnung; 2. mar. die Schlachtrolle (Anweisung der einzelnen Posten). ~bred, p.a. nur zum vierten Teil reinen Blutes. ~cask, die Vierteltonne. ~cloths, pl. mar. die Schangkleider. ~day, der Vierteljahrs- od. Quartalsstag (in Engl. der 25. März, 24. Juni, 29. September u. 25. Dezember; bes. als Zahlungstermin, ~day term). ~deck, mar. das Quartierdeck (hinterer Teil des Oberdecks für Passagiere erster Klasse, auf Kriegsschiffen der Platz für den Kommandanten); ~deck cabin, die obere Kajüte. ~foil, f. quatrefoil. ~gallery, mar. ein Ballon auf dem Quartierdeck. ~guard, die Infanteriewache im Lager.

quar'tering, I. p.a. mar. vierend, von der Seite wehend. II. a. 1. die Viertelung (auch des Wappenschildes); 2. arch. das Sparrenholz; 3. a) die Einquartierung; b) der Aufenthaltsort, die Station.

quar'terly, I. a. u. adv. 1. ein Viertel enthaltend, gebielt; adv. viertelsweise, in Vierteln; 2. vierteljährlich; (published ~) vierteljährlich erscheinend. II. a. (~review) die Vierteljahrschrift.

quar'ter-master, 1. mil. u. mar. der Quartiermeister; 2. mar. der Schieman; ~master general, mil. der Generalquartiermeister.

quar'tern, 1. a) die Viertelpinte (0,142 Liter); b) ein Hohlmaß v. fast 2,3 Liter; 2. (= ~loaf) das Vierpfundbrot (eig. v. 3½ Pfund); 3. sam. ein kleines Gewicht = ¼ Unze.

quar'ter-note, mus. die Viertelnote.

quar'teroon, f. quadroom.

quār'ter||-pace (of stairs), arch. der Viertelstapfel (unterste Treppenabstufung). ~-partitiōn, arch. die Fachwand od. Bindewand. ~-point, mar. der Viertel- (Kompaß-)Strich (2° 48'). ~-rail'ing(s), ~-rails, pl. mar. die Regelungen auf der Hütte u. Schanze. ~-round, arch. der Viertelstab. ~-ses'sions (of the peace), pl. law, Quartalsgerichte od. Plenarversammlungen sämtlicher Friedensrichter einer Grafschaft. ~-staff (pl. ~-staves), ein kurzer Stab (mit einer Hand in der Mitte, mit der anderen zwischen Mitte u. Ende gefaßt) (als Waffe); play at ~-staff, die Beschäftigung mit diesem Stabe. ~-stall, coll. 1/4 höllige Bretter (pl.). ~-tone, mus. der Viertelton. ~-wind, mar. der Seitenwind, Backtagswind.

quār'tet(to), 1. mus. das Quartett, vierstimmige Tonstück; the quartet, sp. die vier besten Rennpferde; 2. die vierstimmige Strophe.

quār'tile, f. quarter-aspect.

quār'tō, I. s. (pl. ~s, felt. ~es), 1. das Quart(-Format) (vier Blätter von einem Bogen, abget. 4 to); 2. (book in ~, ~-book) der Quartant. II. a. in Quart-format.

quār't-pot, der Viertelmaßflug.

quār'tr'ain, f. quatrain. ~|dige, f. quarterage.

quār'tz [z = s], min. der Quarz; arenaceous ~, der Quarzsand; gold'~, der Goldfies.

quār'tzif'erous [z = s], a. min. quarz-haltig.

quār'tz'ite [z = s] (quār'tz'-rock), min. der Quarzit, Quarzfeld.

quār'tzōse [z = s, auch quār't'sōs] (quār'tz'ous [z = s]), quār'tz'y [z = s], a. min. quarzartig, quarzhaltig; quarz-haltig.

quār'tz' [z = s]||-rock, der Quarzfeld, das Quarzgestein. ~-sin'ter, min. der Quarz-sinter.

quās, (russ.) der kwas (russisches Bier-ähnliches, säuerliches Getränk).

to quash [kwōsh], I. t. 1. (zer)quetschen, zermalmen, zerquetschern, zerdrücken; 2. a) unterdrücken; überwältigen; unterwerfen; to ~ a rebellion, einen Aufstand dämpfen; b) zerstören, vernichten; 3. law, annullieren, aufheben, verwerfen, lassieren. II. i. erschüttert werden, schütteln, schwanken.

quash [kwōsh], s. (squash) bot. der Melonentürkisch, Kürtenbund (*cucurbita melopepo*).

quā'si, Lat. I. c. als wenn, als ob. II. adv. quasi; bei. in Bst.: gleichsam, unvollständig, halb.

Quās'mō'dō (Sun'day), Quasimodogeniti, der 1. Sonntag nach Ostern.

quāss, f. quas.

† **quassā'tion**, das Durchschütteln.

quas'sja [kwōsh'ja], bot. 1. der Quassia-baum (*Quassia amara*); 2. (~-wood) das Quassienholz, Bitterholz.

quas'sjao [kwōs'], ~-site, chem. das Quassin (Grundstoff der Quassia).

† **quat** [kwōt], 1. die Blüte, Zinne, das Bläschen; 2. (young ~) der Knirps.

quatch [kwōtsh], a. (breit)plattschig, flach.

quā'ter &c., f. cater.

quāt'ern [kwōt'], a. aus vier bestehend.

quāt'ern'ary [kwō], I. a. 1. aus vier

bestehend; ~ary number, die Vierzahl; ~ary formations, pl. geol. die Formationen der Quartärzeit (Diluvium u. Alluvium); 2. bot. vierzählig. II. s. (~sty) die Vierzahl. ~pte, a. bef. bot. vierständig. † ~lon, die Vierzahl; bibl. vier Mann.

quatorze, 1. vier gleiche (14 zählende) Figuren (im Würfel); 2. ein Kartenspiel. **quāt'rain** [kwōt'ran, od. ~an], die vierstimmige Strophe (gew. mit abwechselnden Reimen), bef. die eines Sonetts.

quāt'refoil, arch. das Vierblatt.

quāt'lor, Lat. mus. das Quartett.

to quā'vēr, i. 1. zittern; 2. mus.

a) Triller schlagen, trillern, tremulieren;

b) Achtelnoten spielen. ~, s. mus. 1. das

Achtel, die Achtelnote; 2. der Triller;

3. hum. der Musiker.

quā'vēr'er, der Trillerer.

quay [kē], der Quai, (gepflasterte) Hafendamm (zum Ein- u. Ausladen), die Schiffslände. ~'age, das Quaigeld. ~'berth, der Raum im Dock, in welchen ein Schiff zum Aus- u. Einladen der Güter einläuft.

quēach, provinc. das Rohrbüchlein.

quē'chy, a. provinc. 1. (vom Moorboden) schwankend, nicht fest; feucht, naß; 2. (v. einem Rohrbüchlein) buschig, dicht.

† **quēan**, das Frauenzimmer; die (liederliche) Dirne; Sc. das junge Mädchen.

quē'a's'jness, 1. die Unbeständigkeit; 2. der Widerwille; die Empfindlichkeit. ~y, a.

(~ily, adv.) 1. a) zur Unbeständigkeit geneigt;

b) v. Widerwille erfüllt (with, gegen),

(einer Sache) überdrüssig; 2. etel, wählerisch; 3. (von einer Angelegenheit) zart,

bedenklich, feige, heikelig.

Quēbēc', St. u. Provinz v. Kanada; ~oak, Schiffsbauholz von der Weißleiche (*quercus alba*).

quēen, 1. die Königin; the sixth ~ of Henry the Eighth, die sechste Gemahlin Heinrichs des Achten; ~ of Heaven, die Himmelskönigin, heilige Jungfrau; ~ of the meadow, bot. die Wiesentönigin, Sumpfpfeifstaude (*spirea ulmaria*); in the reign of ~ Dick, sl. am Nimmermehrstag, nie; ~ of the North, Ebinburg; ~ of the West, Am. Cincinnati;

2. die Dame (im Kartenspiel); Königin (im Schach); to go to the ~, in die Dame

ziehen; sich eine Königin holen (Schach);

3. (~-bee) die (Bienen-)Königin; 4. ~s,

pl. eine feine Sorte Erdbeeren. to ~,

I. i. to ~ it, die Königin spielen. II. i.

(einen Bauer im Schachspiel) zur Königin

machen. ~'ap'ple, die Reinecke, eine Art

Sommerapfel. ~-bee, die Bienenkönigin,

der Weisel.

Quēen'borough, eD.

quēen'||-cake, eine Art Konditorfuchen.

~ city, Am. Boston. ~ consort, die

andermahlte Königin. ~ dowager, die

Königin-Witwe. † ~-gold, eine Abgabe

an die Königin v. England.

quēen'jag, f. queen-apple.

quēen'like, **quēen'ly**, a. gleich einer

Königin, einer Königin angemessen, königlich.

quēen'||-moth'er, die Königinmutter, Witwe

des verstorbenen Königs. ~-post, arch.

die Stuhlkante, Hängelkante (im zweiflü-

geligen Bänckchen). ~-post roof, arch. das

Satteldach mit doppelt stehendem Stuhl.

~re'gent, die Königin-Regentin. ~

regnant, die regierende Königin.

Quēen's || Advocate, der Lord Advocate v. Schottland. ~ Bench, das Oberhof-gericht in London, der oberste Gerichtshof des Common Law (in Kriminal- u. Zivilprozessen); sam. für ~ Bench prison, das zu diesem Gerichte gehörige Gefängnis. ~ Consort, der Gemahl der regierenden Königin (der seinen Rang als solcher hat). ~ Counsel, der königliche Anwalt (Hofanwalt eines Advokaten).

quēen's || blue, das Englischblau, Königsblau, Waschblau. ~ carriage, hum. der (schwarze) Wagen mit Gesangenen.

~ English, f. king's English. ~ evidence,

f. king's evidence. ~ head, die (mit

dem Kopfe der Königin versehene) Brief-

marke. ~ highway, die Landstraße.

quēen'ship, die Würde einer Königin.

quēen's || metal, das Weißmetall (Legie-

rung aus Zinn, Blei, Wismut u. Spie-

glang). the ~ own, das zweite engl. In-

fanterie-Regiment. ~ (tobacco-)pipe, der

Ofen in den Docks v. London, in dem

ein geschmuggelter Tabak (überhaupt Ein-

geschmuggeltes) verbrannt wird. ~ prison,

ein Gefängnis für gewisse Klassen v. Ge-

fangenen. ~ shilling, das Pfundgeld (beim

Werben von Soldaten). ~ scholar, der

eine königliche Freistelle genießende Stifts-

schüler. ~ stores, die engl. Kriegs- u.

Schiffsvorräte. ~ ware, das gelbe engl.

Steingut. ~ weather, schönes Wetter.

~ yellow, chem. das Mineralkupfer.

Quēen'||-street, die Königin-Straße (Lon-

doner Straßennamen); to live in ~-street,

hum. unter dem Pantoffel stehen.

quēer, I. a. (~ly, adv.) seltsam, sonder-

bar; nährlich, wunderbar; a ~ fellow

(od. fish), ein schnurriger Kauz; I am

(od. feel) ~, es ist mir wunderbar (od.

schwach) zu Mute; ~ in one's (od. in

the) attic, hum. im Oberstübchen nicht

richtig; ~ bills, pl. unsolide Wechsel; ~

cove, sl. der Spitzbube; ~ cuffin, sl. der

Friedensrichter. ~'look'ing, p.a. felt-

sam aussehend. to be in ~-street, sl.

auf dem Holzwege sein; sich in großer

Verlegenheit befinden. II. s. sl. falsches

Geld. to ~, i. sl. (j.) in Verwirrung

bringen; (j.) schlimm zurecht; (jm.) übel

mitspielen; to ~ a one's ogles, (beim

Bogen) jm. die Augen halb ausschlagen;

~ my gills! sl. = damn my eyes!

hol' mich der Teufel! to ~ a flat, einen

Gimpel fangen (als Vauersänger); to ~

a gent, einen seinen Herrn abfertigen.

quēer'ish, a. etw. wunderbar od. sonderbar.

quēer'ness, die Seltsamkeit, Sonderbar-

keit, Wunderlichkeit.

quēest, provinc. die Ringeltaube.

to quēll, t. 1. † töten; 2. unterdrücken,

dämpfen, hemmen, bezwingen, unterwerfen;

~ähmen. † ~, a. die Tötung; der Mord.

to quēnch, I. t. 1. (Feuer) auslöschen;

(den Durst) löschen, stillen; (Lebenskräfte)

unterdrücken; ~ vernichten (a one's hon-

our); ~ed (t), p.a. erlöschen. II. i. †

verlöschen; sich abkühlen, kälter, od. ruh-

ger werden.

quēn'chable, a. auszulöschen, zu dämpfen.

quēn'cher, der od. das Löschen; das

Löschstübchen; sam. ein Schlauch um den

Durst zu löschen.

quēnch'less, a. (~lessly, adv.) nicht

zu dämpfen, unauslöslich. ~less'ness,

die Unauslöslichkeit.

Quēn'tin, Quintin (M.).

quēr'cetine, chem. das Quercetin (citronengelbes Pulver).

quēr'cine, a. zu Eichen gehörig.

quēr'citrine, chem. das Quercitrin, Quercitroneis.

quēr'citron, 1. bot. die Färbereiche (*quercus tinctoria*); 2. (~ bark) die davon kommende Quercitronrinde.

quēr'mō'nious, a. (~ly, adv.) klagsüchtig, klagend, kläglich. ~ness, die Neigung zum Klagen, das stete Klagen.

† quēr'mony, die (unablässige, übertriebene) Klage.

quēr'ist, † ~ent, der Fragesteller, Befragende.

to quēr'l, t. Am. winden, drehen.

quēr'n, die Handmühle. ~like, a. mühlenförmig.

† quēr'pō, f. cuerpo.

quēr'quedūle, zo. die Anadente (*anas querquedula*).

quēr'ul'ōis, a. (~ously, adv.) zu Klagen geneigt, klagsüchtig, stets klagend; (von der Stimme) kläglich, jammern.

quēr'ry, die (in Betracht zu ziehende) Frage.

to ~, I. i. eine Frage od. Fragen stellen; zweifeln. II. t. 1. a) genauerer Forschung anempfehlen od. vorschlagen; b) zu ergründen suchen, untersuchen; c) andersfragen; 2. in Frage stellen, in Zweifel ziehen; to ~ a vote, die Gültigkeit einer Abstimmung beanstanden.

quēst, 1. a) die Suche, das Aufsuchen, Nachsuchen; to be in ~ of, auf der Suche sein nach, suchen; to go in ~ of, aufsuchen; b) coll. die Suchenden; c) die Forschung; 2. † das Aufsuchen, die (Ves-)Verbung; 3. † (für inquest) die gerichtliche Untersuchung; Leichenschau. to ~, I. i. suchen, spüren. II. t. aufsuchen, aufspüren.

† quēs'tant, ~ter, der Sucher, Suchende; Ansuchende, Bewerber.

quēs'tion, I. a) die Frage; to ask ~s, fragen, Fragen thun (od. stellen, vorlegen); ~s and commands, das Fragepiel; the book in ~, das fragliche, od. das betreffende Buch; to call in ~, in Frage stellen, in Zweifel ziehen; streitig machen; to put a ~ to s.o., jm. eine Frage vorlegen od. stellen, eine Frage an j. richten; to make (a) ~ of s.t., etw. bezweifeln; I make no ~ of it, ich zweifle nicht daran; no ~, ohne Frage, unzweifelhaft; that is out of the ~, das kommt nicht in Frage od. Betracht, davon ist nicht die Rede; das ist unmöglich; * out of ~, * in contempt of ~, ohne Frage, unzweifelhaft; if it is a fair ~, wenn es zu fragen erlaubt ist; vgl. leading u. previous; b) der Petitionsantrag; to pop (für put) the ~, fam. einen Petitionsantrag machen; c) die (einer Debatte folgende) Frage zur Abstimmung; ~! ~! Schluß! Schluß! open ~, die offene Frage; der noch nicht entschiedene Streitpunkt; to make (od. leave) s.t. an open ~, etw. dahin gestellt sein lassen; über etw. zu keiner Entscheidung (od. zu keinem Entschlusse) kommen; 2. a) die Untersuchung (einer in Frage stehenden Sache); to make s.t. a ~, etw. untersuchen; * with more facile ~, mit leichterer Entscheidung; b) (the matter, point

od. subject in ~, ~ at issue) die in Frage stehende, od. die vorliegende Sache, der angeregte Gegenstand; (streitige) Fall; die Streitfrage, der Streitpunkt; it is foregone to the ~, es gehört nicht zur (vorliegenden) Sache; to beg the ~, die (streitige) Frage zum Satz machen, etw. Unbewiesenes als erwiesen voraussetzen; 3. die Erörterung, Verhandlung; Unterhaltung, das Gespräch; 4. † a) die (gerichtliche) Untersuchung, das Verhör; to call s.o. to (od. in) ~, j. zur Rechenschaft ziehen; b) die peinliche Frage, Tortur, Folter; to put s.o. to the ~, j. foltern. to ~, I. i. 1. a) Fragen stellen, fragen; b) forschen, untersuchen; 2. † (with s.o., mit jm.) a) Erörterungen anstellen, sich in Erörterungen einlassen; mit jm. rechten, einbringlich sprechen; b) sich (eingehend) unterhalten, ein (längeres) Gespräch führen. II. t. 1. a) (eingehend, ernstlich) fragen, befragen; to ~ s.o. s.t., † to ~ s.o. of s.t., j. genau nach etw. fragen; b) † j. (zum Zwecke des Gesprächs) anreden, sich mit jm. unterreden; c) (gerichtlich od. amtlich) befragen, verhören, abhören; d) (etw.) untersuchen; (streng) prüfen, zu ergründen suchen; 2. in Frage stellen; in Zweifel ziehen, bezweifeln. ~able, a. 1. fraglich, streitig, zweifelhaft; verdächtig; 2. * zur Unterredung geneigt od. fähig. ~ableness, die Fraglichkeit; Verdächtigkeits. ~ary, I. a. Fragen enthaltend, fragend. II. s. † der Reliquienfucher u. -händler. ~er, der Frager. ~ist, 1. † der Fragesteller; 2. der Kandidat zum Baccalaureats-Examen in Cambridge. ~less, a. u. adv. unstreitig, ohne Frage, ohne Zweifel.

quēs't-man (pl. ~men), der Untersuchungs-Quätsbeamte.

quēs'tor, der altröm. Quästor; Rentmeister. ~ship, die Quästur; das Quästoramt.

† quēs'trist, der (eifrige) Aufsucher.

quēs't'uary, a. gewinnflüchtig.

quēuō [kū], f. cue.

† quā'air', Sc. f. quair.

† quib, f. quip.

quib'ble, 1. die Spitzfindigkeit; Ausflucht, Jinte; verbal ~, die Ungerichtigkeit; 2. das Wortspiel, die Bigelei; der Spaß. to ~, I. i. 1. † Jinten machen; 2. mit Worten spielen, Wortspiele machen; wigeln. II. t. to ~ away, wegwigeln.

quib'bler, der Wortspieler, Witzling.

quiek, I. a. (~ly, adv.) 1. † a) lebendig; the ~ and the dead, bibl. die Lebendigen u. die Toten; b) (~ with child) hochschwanger; 2. a) regsam, lebhaft, frisch, munter; to give ~ strokes, derb zuschlagen; to be ~ at learning, schnell lernen, leicht fassen; ~ of apprehension, leicht fassend, schnell begreifend; ~ of decision, schnell entschlossen; b) thätig; c) schnell, hurtig, geschwinde, rasch, gewandt; ~ as thought, blitzschnell; to be ~, schnell machen (at, od. about, mit), eilen (mit); be ~! beile dich! hurtig! to make ~ work, (etw.) schnell ausführen; that's ~ work, das ist schnell vollbracht; to have a ~ draught (od. to be of ~ sale), to make a ~ return, com. schnellen Absatz finden; good ware makes ~ markets, gute Ware verkauft sich von selbst; ~ at meat, ~ at work,

priv. so wie man ist, so schafft man auch; d) schnell bereit; * ~ in quarrel, streitsüchtig; 3. unverzüglich, sofortig; 4. fein, scharf; a ~ ear, ein feines Gehör; a ~ eye, ein scharfes Auge; ~ of sight, scharfsichtig; ~ of ear, feinhörig; ~ of scent, von feinem Geruche (v. Spürhunden u. fig.); a man of ~ parts, ein Mann von trefflichen Anlagen. II. s. (n. si.) 1. das lebendige Fleisch, die schmerzende Stelle; to cut, od. to strike, to touch to the ~, fig. aufs Schmerzlichste, od. aufs Empfindlichste treffen, od. berühren; it touches me to the ~, es rührt mich bis ins Innerste, es geht mir bis in die Seele; to sting to the ~, aufs Tiefste vernunten, aufs bitterste tranken; to probe to the ~, genau untersuchen; 2. a) das (lebendige) Grün; coll. grüne Sträucher; b) bot. f. ~grass. * ~answered, p.a. flink zur Antwort bereit, schlagfertig. ~beam, f. quicken, a. 2. * ~conceiv'ing, p.a. schnell begreifend. ~eared, u. feinhörig. to quiek'en [od. kwik'n], I. t. 1. a) beleben; befeelen; b) bibl. geistig lebendig machen; 2. a) anfeuern, erregen, ermuntern; begeistern; to ~ the appetite, den Appetit reizen; b) to ~ an edifice, arch. ein Gebäude frei machen; 3. beschleunigen. II. i. 1. a) lebendig werden; wieder aufleben; the child ~s, das Kind fängt an, (während der Schwangerschaft) sich zu bewegen; b) to ~ with child, (in der Hälfte der Schwangerschaft) das Kind, od. die Kindesbewegungen fühlen; 2. schnell, od. hurtig sein, od. werden, sich schnell(er) bewegen; * juden. ~, s. bot. 1. gew. ~s, pl. f. quick-grass; 2. (~tree) fam. die Eberesche (*sorbus aucuparia*).

quiek'enor, der (die, das) Belebende, Beschleunigende, Aufreißende, Aufmunternde.

quiek'eyed, a. scharfsichtig. ~fire, das hell lodernde Feuer. ~fresh'es, pl. Quellen mit süßem Wasser. ~grass, bot. 1. der Bindhalm (*agrostis*); 2. die Quecke (*triticum repens*). ~hatch, Am. zo. der Bielfraß (*gulo luscus*). ~hedge, f. quickset hedge. ~lime, der ungelöschte, gebrannte, lebendige Kalk; Aßfall. ~march, f. ~step. ~match, mil. die Lunte, Zündschnur, der Zündfaden, die Lupine.

quiek'ness, 1. die Lebhaftigkeit, Regsamkeit; Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; 2. fig. die Schnelligkeit (der Auffassung), Feinheit (der Sinne), Schärfe, od. Lebhaftigkeit (des Verstandes); Feinheit (des Geschmacks); die Empfindsamkeit; ~ of parts, die schnelle Fassungskraft.

quiek'-run'ner, das Fahrrad, Velociped.

quiek'sand, auch ~s, pl. der Flugand,

Trieband; fig. die Schwierigkeit, Gefahr.

quiek'-seen'ed, a. eine feine Nase habend, spürförmig.

quiek'set, I. a. aus lebendigen Gemäusen bestehend. II. s. (~ hedge) die lebendige Hecke, der Heckenzaun. to ~ (~, ~), t. mit einer lebendigen Hecke einzäunen.

quiek'~sigh'ted, a. scharfsichtig. ~sigh'tedness, die Scharfsichtigkeit.

quiek'silver, min. das Quicksilver; fig. die Lebhaftigkeit u. Veränderlichkeit; native ~, gebiegenes Quicksilver, Jungferquicksilver; ~ore, min. das Quicksilvererz; ~horn'ore, min. das Quicksilverhornerz.

to ~, t. mit Quecksilber überziehen. ~ed, p.a. lebhaft u. unsät.

quicksilvered, 1. mil. der Geschwindschritt (108 Schritt; quickest step, der Sturm-schritt, 120 Schritt in der Minute); 2. a) mus. der Geschwindmarsch (im ¾ Takt); b) der Schnelltritt, schnelle Tanz. ~stock, f. live stock. ~time, der Takt des Geschwindschrittes, auch ~step. ~wit'ed, a. von schnellem Witz, schlagfertig; scharfsinnig. ~work, mar. das lebende Wert (Teil des unter Wasser liegenden Schiffskörpers).

quid, sl. 1. das Briemchen (Kau-)Tabak; 2. das Pfund Sterling. to ~ (~ded, ~ded), i. 1. Tabak kauen; 2. (v. Pferden) halbgelautes Jutter fallen lassen.

quidam, Lat. ein gewisser Jemand.

† **quid dany**, die Quitten-Marmelade.

quid dity, 1. phil. die Wesenheit; 2. († **quid dity**) die Spitzfindigkeit; Wortspielerei.

quid dity (quid dity), a. die Wesenheit betr., wesenhaft.

to **quid dity**, i. fam. Am. die Zeit unnütz (mit Kleinigkeiten) verbringen, trödeln, tändeln.

quid dity, **quid dity**, der Kleinigkeitsträger, Tändler.

quid nūc (Lat.: was nun?), der Neugierige, Neugierigeträger, politische Kanne-gießer.

quid pro quo, Lat. (was für was) etw. Gleichwertiges als Entgelt, Gleiches mit Gleichem vergolten; die Begriffsverwechselung.

to **quid dity**, i. (bes. gram. von Buchstaben) stumm sein.

quid dity, 1. (~ency) der Zustand der Ruhe; 2. gram. das Stummsein (von Buchstaben). ~ent, a. (~ently, adv.) 1. a) in (dem Zustande der) Ruhe (be-sinnlich), ruhend, still; b) (vorläufig) außer Tätigkeit, (nur) schlummernd; 2. fig. still, ruhig, zufrieden; 3. gram. (von Buchstaben) stumm; 4. beruhigend; ~ent draught, der niederschlagende Trank.

quid dity, 1. a. (~ly, ~, adv.) 1. ruhig, schweigsam; still liegend, sich nicht bewegend; be-! ruhig! schweig! 2. fig. a) friedlich, harmlos; ~ possession, der ungestörte Besitz; anything for a ~ life, mag alles gehen, wie es will, wenn man mich nur in Ruhe läßt; b) geräuschlos; ruhig, gelassen; the ~ poor, pl. die verschämten Armen; c) (vom Stil) einfach, leicht, fließend; d) anspruchslos, einfach, nicht auffallend (v. Kleidungsstücken, vgl. loud); e) einfach, gemütl. (v. geselligem Beisammensein); come and have a ~ cup of tea, trinken Sie bei uns eine Tasse Thee ohne Umstände. II. a. die Ruhe, Stille; fig. der Friede; to leave in ~, in Ruhe lassen, nicht stören; on the ~, sl. auf heimlichem Wege, hübsch im Stillen. to ~, t. beruhigen, stillen; fig. besänftigen; ~ing bolus, fig. die Todespille, Giftpille.

quid dity, der (die, das) Beruhigende, Besänftigende; das Besänftigungsmittel.

quid dity, der Quittidimus (Lehre einer v. Rollinos im 16. Jahrh. begründeten Sekte); die Gemütsruhe. ~ist, der Quittidist (Ruhefreund).

quid dity, a. quidditisch.

quid dity-min'ded, a. friedlich, friedfertig,

sanftmütig. ~spo'ken, p.a. ruhig ob. gelassen redend.

quid dity, **quid dity**, 1. die Ruhe; Stille; Schweigsamkeit; 2. der Friede, die Friedlichkeit; 3. die Leidenschaftlosigkeit, Gemütsruhe, der Gleichmut; 4. die Einfachheit, Unauffälligkeit (des Benehmens, der Kleidung u. f. w.).

quid dity, Lat. die Entlastung, Endquittung; fig. die Ruhe, der Tod.

quid dity, (anglo-ind.) I. int. heba! II. a. der in Bengalen wohnhafte Engländer, namentlich der Beamte.

quid dity, 1. a) der (Feder-)Niel, die (Feder-)Pose; Dutch ~s, pl. gezogene Posen; b) die Schreibfeder (Gänsefeder); a brother of the ~, hum. ein Bruder Schriftsteller; a hero of the ~, ein Held der Feder; to carry (od. to wield) a good ~, eine gute Feder führen; to drive the ~, den Gänsestiel führen (schreiben); 2. a) der Stachel (eines Igels, Stachelschweines); der spulenförmige Gegenstand; 3. a) of cinnamon, Zimmetröhrchen; b) die Weberspule, das Rohr; 3. (~ of a barrel) das Lustgäpfchen, der Speiler (an einem Fasse); 4. mus. das Stöbchen (womit man die Saiten einer Leier schlägt); 5. † die Galle an einer Halskrause. to ~, t. 1. säteln, gloden, in Röhrensalen legen; 2. löpeln; 3. mit Rüschen einfassen. ~bit, der Bohrstössel (zum Drehseln). ~driver, iron. der Federfuchser.

† **quid dity**, die Spitzfindigkeit, der Rechts-hin.

quid dity-feath'er, die Schwungfeder.

quid dity, die Rüsche; ~s, pl. Spitzen aus Streifen Bobbinet.

quid dity-pen, die Federpose.

quid dity-wōrt, bot. der Brachsenfarn, das Brachsenkraut (*isoetes lacustris*).

quid dity, ein böshafter Charakter bei Dickens.

quid dity, 1. die durchnähte (gesteppte) (Weit-)Decke; 2. die Matratze, das Polstier; hair'~, die (Roh-)Haarmatratze; 3. sl. die Tracht Brügel; 4. † der Dicks-waust. to ~, t. 1. steppen, durchnähen; ~ed cover, die Steppdecke; ~ed goods, pl. Biqués; 2. polstern, ausstopfen; 3. fam. (burch)prügeln.

quid dity, 1. die Stepperei; durchnähte Arbeit; 2. der Bique; 3. mar. die Matte v. plattem Tauwerk; 4. ob. ~-bee, ~frol'ick, Am. das Steppdeckenst, die Nähgesellschaft (um die Ausstattung einer Braut fertig zu stellen, meist mit Tanz schließend). ~nec'dle, die Steppnadel. ~seam, die Steppnaht. ~work, quilt'work, die (abgenähte) Polsterung.

quid dity-ma'ker, der Matratzenmacher.

quid dity, vulg. die weibliche Scham.

quid dity, f. quinine.

quid dity, a. fünffach, aus fünf bestehend;

~ number, die Fünfszahl.

quid dity, a. bot. fünfjährig.

quid dity, die Quitt. ~-pie, die Quitten-vastete. ~-tree, bot. der Quittenbaum (*cydonia vulgaris*). ~-yel'low, das Quittengelb.

Quid dity, Peter ~, Peter Equenz bei Shakespeare.

Quid dity, eJam. (Thomas de ~, Schriftsteller, † 1859).

quid dity-ciql (shal, auch kün'shal), a. (~ly, adv.) im Quincunx, ins Gefüß.

quid dity (Lat. pl. quinquē'gēs, neben

quīn'cū'gēs), das Quincunx; (~ order od. system) die Stellung, od. das Setzen der Bäume wie die fünf Augen eines Würfels (·), die Kreuzpflanzung.

quid dity-gōn, math. das Fünfschneid. **quid dity**-vīr (Lat. pl. ~viri, auch ~vīre), einer der fünfzehn Wächter der Sibyllischen Bücher im alten Rom. ~vīrāte, die Körperkraft (das Amt, die Würde) der *quindecimviri*.

quid dity (auch kwī'n, od. kwī'nin) (quī'n'ja), chem. das Chinin.

quid dity-nīsm [od. kwī'nin], med. die Chininvergiftung.

quid dity-dīno [od. kwī], **quid dity**-dīne, chem. das Chinoidin.

Quid dity-gēs'ima (Sun'day), der Sonntag Quinquagesima, erste Sonntag in den Fasten.

quid dity-ūlar, a. aus fünf Artikeln od. Sätzen bestehend.

quid dity-gūlar, a. fünfsedig.

quid dity-dēn'tate, ~dēn'tatēd, a. bot. fünfzählig. ~f'rōus, a. fünfteilig.

quid dity-quēfid, a. bot. fünfspaltig.

quid dity-fō'late, ~fō'latēd, a. bot. fünfblättrig. ~lō'bate, **quid dity**-lōbed, a. bot. fünfappig. ~lōc'ūlar, a. bot. fünfächerig.

quid dity-nī'qū, a. (~ally, adv.) fünf-jährlich; fünfjährig. ~ūm, die Zeit von fünf Jahren.

quid dity-pār'tite [od. kwīnkwēp'artit], a. fünfteilig.

quid dity-querōme, der Fünfruderer, die alt-römische Galeere mit fünf Ruderbänken.

quid dity-sēc'tion, die Teilung in fünf Teile.

quid dity-sī'fable, das fünfteilige Wort.

quid dity-quēvāle, **quid dity**-vāl'ūlar, a. bot. fünfappig.

quid dity-quēvīr (Lat. pl. quinquēv'iri), der altröm. Fünfherr, Mitglied eines Fünfer-ausschusses.

quid dity-quēvīr, a. f. quinquēfid.

quid dity-nā (auch kwī'nā), die China, Chinarinde, Ziebrinde.

quid dity-sy, med. die entzündliche Bräune; choked by a hempen ~, hum. gehent. **quid dity**, die Quinte (Folge von Fünf im Pilet).

quid dity-tāin, die Holzfigur, der Rennyfahl (um beim Wettrennen danach zu stehen).

quid dity-tāl, der (englische) Centner (v. 112 Pfd. avoir-du-pois).

quid dity-tāin, med. das Quintanfieber, fünf-tägige Wechselfieber.

quid dity-terōn, f. quintroon.

quid dity-sēnce, 1. * die Quintessenz, das fünfte Element, der Äther; 2. chem., med. der Aftauszug; 3. fig. das Feinste, Beste, die Hauptsache, der Kern.

quid dity-sēn'tial (shal), a. aus der Quintessenz, od. aus der besten Kraft bestehend.

quid dity-tēt', **quid dity**-tēt'to', **quid dity**-tēt'tō, mus. das Quintett, fünfstimmige Tonstüd.

quid dity-tīle, astr. der Gefüßschein (wenn Himmelskörper 72° voneinander entfernt sind).

Quid dity-tān, Lat. **Quid dity**-tān's, röm. Schriftsteller über Rednerkunst im 1. Jahrh. hundert n. Chr.

quid dity-tān, die Quintillion (eine 31-stellige [engl.], od. 10stellige [franz.] Zahl).

Quid dity, f. Quentin.

quid dity, der Quinteron (Fünftels-

schwarze, Abstammung eines Weissen und einer Negerin, selten umgekehrt).

quintuple, a. 1. fünffach; 2. mus. im Fünfviereltakt. to ~, i. verüffentlichen.

quintaine, der vierzehnte Tag nach einem Festtage (der fünfzehnte mit Einschluß desselben).

quip, der lustige, beißende Scherz, (Seiten-) Spieß, Stich, die Stichelei. to ~ (~ped [pt], ~ped), I. t. verhöhnen. II. i. sticheln.

quip (pl. ~s), **quip** (pl. ~s), die Dentschnur (bunt mit Knoten, deren sich die alten Mexikaner zur Zeichenschrift bedienten, um Ereignisse zu registrieren).

qui pro quo, Lat. (wer für wen) die Verwechselung (eig. einer Person mit einer anderen); die richtige Erwiderung.

A. quire, 1. das Buch (24 Bogen) Papier; 2. das Fest v. zwei Bogen; in ~s, in Bogen, ungebunden.

B. quire, 1. der (das) (Sänger-)Chor; 2. arch. das (der) Chor; die Emporkirche; 3. + hum. der Chor, die Gesellschaft. to ~, i. im Chor singen; im Chor einfallen; einen Chor bilden (with, ob. to, mit). ~-boy, der Chorknabe.

~'-man, der erwachsene Chorführer. ~-practice, die Chorjunde, Übungsstunde für den Sängerkhor.

Quirinal, der Quirinal (Palast in Rom).

† quirister, der Chorführer (chorister).

quirito (pl. quiritēs), der Quirit, römische Bürger.

quirk, 1. a) arch. der tiefe Einschnitt zwischen einer konvexen Leiste u. einem gradlinigen Gliede, die Föhlung unter dem Knauf einer Säule; der abgesonderte Hof- od. ähnl. Raum; b) der Winkel (eines Strumpfes od. Handschuhs); 2. a) die plötzliche Anwandlung (der Laune, der Freude, des Schmerzes); der (wunderliche) Einfall; b) der Streich; die Spitzfindigkeit, Zinte; (law-) der (Rechts-)Kniff; ~s and quilllets, pl. lose Streiche; c) die Witzerei, Stichelei, das Wortspiel; d) ~s of music, pl. flotte musikalische Läufe. to ~, t. arch. mit einem Einschnitt od. einer Föhlung versehen. ~ed [kt] (p.a.) ogee, arch. der gedrückte Karmies.

quirk, a. seltsam, spitzfindig.

quishy, a. sl. ganz herunter, brotlos.

quit, a. (of s.t., einer Sache) quitt; frei, los, ledig; to be ~s (auch ~) with s.o., jm. nichts mehr schuldig sein; I shall be ~s with you, fig. ich will es dir schon vergelten; to go ~, losgesprochen werden; loskommen; gut wegkommen; ~ of charges, com. nach Abzug der Kosten.

to quit (~ed, ~ed, auch ~, ~), t. 1. a) + quittieren, ausgleichen; b) entschichten; c) belohnen, vergelten, vergüten; 2. a) befreien, losmachen; to ~ of a burden, entburden; I ~ you from it, ich erlasse Ihnen dies, ich verschone Sie damit; b) losprechen (an apprentice, einen Lehrling); c) (zurück-)bezahlen; it will never ~ cost, es lohnt die Kosten (ob. die Mühe) nicht; 3. (einen Ort) verlassen; (etw.) aufgeben, niederlegen, abgeben; to ~ an employment, ein Amt niederlegen; to ~ one's ground, zurückweichen; to ~ a siege, eine Belagerung aufgeben; to ~ for s.t., mit etw. vertauschen; to ~ truth for show, die Wahr-

heit dem Scheine opfern; 4. (ein Geschäft) erledigen, abmachen; abtun, durchführen, ausführen, vollziehen; to ~ (scores) with s.o., mit jm. abrechnen; 5. to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen.

quit-tām, Lat. 1. law, die Denunciation eines Vergehens, wobei der Kläger die eine Hälfte der Geldbuße beansprucht, während die andere der Krone zufällt; 2. sl. der Winkelabwofat.

quitch, ~'-grass, i. quickgrass. **quit-clām**, 1. law, der Verzicht, die Verzichtleistung; 2. (~-deed) die Verzichtleistungsbefunde. to ~, t. Verzicht leisten auf.

† to quite, t. für to quit, od. für to acquit, auch für to requite.

quite, adv. 1. ganz, gänzlich, völlig, durchaus; ~ as well, gerade so gut; ~ and clean, ganz u. gar; he is ~ a gentleman, er ist durch u. durch ein feiner (gebildeter) Mann; it is ~ the thing (= the proper thing), das gehört od. schickt sich so; das ist durchaus forrest (gehobelt); that's ~ the fashion now, das gerade ist jetzt modern; 2. bedeutend, sehr, ziemlich; you are ~ out, fam. Sie irren (sich) gewaltig.

quilt (~-rent, law, der Erbins).

quits! int. quitt! ausgeglichen! abgemacht! to cry ~ about s.t., etw. als abgemacht bezeichnen.

quilt, a. aufzugeben.

† quilt (tal, für requital.

quilt, 1. a) die Erledigung, Be- richtigung (einer Schuld), Bezahlung; to cry ~, fam. = to cry quits; omittance is no ~, prv. aufgehoben ist nicht aufgehoben; b) der Empfangsschein, die Quittung; 2. + die Belohnung; Vergeltung. + to ~, t. vergelten.

A. quilt, der Verlässler etc., vgl. to quit.

B. quilt, (~-bone) eine harte Geschwulst an der Krone des Pferdehufes.

A. to quilt, i. 1. jitters, schauern, zuden; to ~ with rage, vor Wut beben; 2. f. to quaver. ~, I. s. das Jittern; in a ~, jittersnd. II. a. + lebendig, flink, munter.

B. quilt, a. der Köcher. + ~ed, a. 1. mit einem Köcher versehen; 2. (wie) in einem Köcher stehend.

qui vive, to be on the ~, auf der Hut sein, genau aufpassen, gespannt Achtung geben.

quiv (pl. ~s), vulg. für equivocation. **Quixote**, Dön ~, Charakter bei Cervantes.

quixot (pl. ~s), a. (~ally, adv.) donquixotisch, den Don Quixote betr., donquixotisch, überippannt; höchst abenteuerlich.

quixotism, 1. die donquixotemäßige, lächerliche Abenteuerlichkeit; 2. (~ry) die Donquixotiade, der abenteuerliche Streich.

quizz (pl. ~es), hum. u. fam. 1. a) die rätselhafte Frage, der Spaß, Schabernack, schlechte Wit; die mutwillige Zinte, Spöterei; die harte Ruz; b) das Quizz (Scheide, welche man an einer Schnur ab u. aufrollen läßt); c) fam. für quizzing-glass; 2. a) der Foppende, Aufziehende, Spottvogel; b) der Neugierige; c) der seltsame Kauz; Pedant, Schulfuchs. to ~ (~ed, ~ed), t. 1. (mit ernster Miene) ausgleichen, foppen, nenden, schraus-

ben, hänseln (on, mit); 2. neugierig ausfragen, od. angloggen.

quizz, der Spötter, Spottvogel.

quizzical, a. (~ly, adv.) mutwillig, spottend, spöttisch, neckisch; schelmisch; voll toller Einfälle.

quizzing-glass, der Streifer, das kleine Augenglas.

quod hoc, Lat. was das anbetrifft. **quod an'mō**? Lat. mit welcher Absicht? to quod (~bed, ~bed), i. 1. provinc. sich regen, zappeln (vom Kind im Mutterleib); 2. + schlagen (vom Fuß od. Herzen).

quod, al. das Gefängnis, (Hunde-)Loch.

to ~ (~ded, ~ded), t. al. ins Loch stecken. ~-cove, al. der Gefangenwärter.

quoddy, Am. eine Art geräucherter od. gefalzener Fering.

quod erat demonstrandum, Lat. was zu beweisen war.

quod erat faciendum [fāsh], Lat. was zu thun war.

quod ger? al. (für quod jā'ro) mit welchem Rechte?

quodlibet, 1. die Spitzfindigkeit; 2. mus. das Quodlibet, Potpourri.

† quodlibetarian, der über alles Beliebige spitzfindig Sprechende, Disputant.

† quodlibet (pl. ~s), a. (~ly, adv.) 1. beliebig (v. einem Thema); 2. spitzfindig.

quoil, quoil, i. coil, coil.

quoin (od. koin), der Keil, die Ecke; arch. der Schein, Keilstein, Kropfstein. to ~, t. verteilen.

quoin [kwōit, od. kwōit], 1. der Diskus, die Wurfscheibe; 2. der große flache Eisenring zum Werfen; ~s, pl. das Ringwurfspiel. to ~, I. i. mit einem Diskus, od. einem Wurfring werfen. II. t. werfen, schleudern; to ~ down, hinunterwerfen.

quondam, I. adv. meist hum. weiland. II. a. ehemals.

† to quop (~ped [pt], ~ped), i. to quob.

quorum (auch ō'), law, 1. (Justices of the ~, die zur rechtsgültigen Erledigung einer Angelegenheit gehörenden Richter, das Kollegium; 2. die zu einer Entscheidung erforderliche Anzahl, der beschlußfähige Ausschuss).

quota, die Quote, der verhältnismäßige Anteil; die (verhältnismäßige) Anzahl, das Kontingent.

quotation, a. anführbar, citierbar.

quotation, 1. + die (Steuer-)Quote; 2. a) die Anführung (einer Schriftstelle); b) die angeführte Stelle, das Zitat; 3. typ. ~s od. signs of ~, pl. die Anführungszeichen [" "], Häufchen;

4. com. ~s of prices, pl. die Preisnotierungen; ~s (of specie), pl. der Geldkurszettel. ~st, j., der gern od. viel citiert.

to quote, t. 1. anführen, (Schriftstellen) citieren; 2. com. notieren, angeben; price ~d [tēd], der verzeichnete (od. notierte) Preis; to be ~d at, im Preise od. Kurse stehen von; 3. + a) verzeichnen, ansetzen, kennzeichnen (als), stampeln (zu); b) erläutern, auslegen; c) lesen, bemerken, gemahren; d) (genau) beobachten.

quoteless, a. nicht fähig od. nicht geeignet angeführt zu werden.

quoter, der Anführer (v. Schriftstellen), Citator.

quoth [selten kwōth], ~ he, sagte er; ~ I, sagte ich (+ ~ you, sagtet ihr).
quoth's, für quoth he, (als scharfe Zurückweisung) warum nicht gar!
quotidian, I. a. (all)täglich. II. a. 1. das alltägliche Wiederkehrende; 2. med. (~ fever) das Wechselfieber mit täglichen Anfällen, Quotidianfieber.
quotient [shent], math. der Quotient.
† **quo warranto** [worrän'tō, ob. wōr-rantō], Lat. law, (mit welcher Befugnis?) die gerichtliche Aufforderung, die Berechtigung zur Ausübung eines Rechts nachzuweisen.
Q. V., für quan'tum [a = v] vīs, so viel du willst; od. für quod vīde, was man sehe (od. aussuche).
Qy., für query.

R.

R [är], das R; the three R's [ärs], hum. für reading, writing, 'rithmetic; fig. die elementare Bildung; R. als Abkürzung für Rēx (Lat. der König), od. für Rēgī'nā (Lat. die Königin); für railway; chem. für rhodium; med. für rē'sipē (Lat. nimm); auch für river.
R. A. [är ä'], für Royal Academy, Royal Academician, Royal Artillery, Rear Admiral.
Räuf, fam. für Ralph.
Räb, Sc. für Robert.
to rabūte, I. t. (den Fellen) niederlassen; wieder an sich ziehen. II. i. herunter schleichen od. steigen.
† **rabū'tō**, der Spitzenträger, die Überschlagentraufe.
† **rabū'tino**, die kleine Goldtraufe.
rāb'het, techn. 1. der Anschlag, Falz, Grat, die Fuge, Nut; 2. die Spinnung (beim Schiffsbau); 3. der Keitel (eines Hammers). ~plane, der Nut- od. Stinshobel. to ~ (ēd, ēd, ob. ~ēd, ~ēd), t. techn. falzen, fügen, verblatten.
rāb'het(t)ing, techn. die Zusammenfügung; Einfügung, Verblattung.
rāb'bi [ob. rāb'i] (pl. ~s, od. ~es), **rāb'bin**, der Rabbi, Rabbiner.
rabbīn'ic, I. ~pl, a. rabbinisch. II. a. die Rabbinersprache, das Späthebräische.
rāb'bin'ism, der Rabbinismus: 1. die Lehre der Rabbiner; 2. die rabbinische Spracheigenschaft. ~ist, ~ite, der Rabbinist: 1. der Anhänger der Rabbiner; 2. j. der die rabbinischen Schriften studiert.
A. rāb'bīt, f. rabbei.
B. rāb'bīt, zo. das Kaninchen (*Lepus cuniculus*); buck ~, das Kaninchen-Männchen, der Kammlet; doe ~, das Kaninchen-Weibchen; to buy the ~, sich begaunern lassen; Welsh ~ (raro bit), mit Senf u. Rölle bestrichen, geröstetes (Weiß-)Brot.
C. to rāb'bīt, t. sl. ~ it, hol's der Denter!
rāb'bīt]-bur'row, der Kaninchenbau. ~hutch, der Kaninchenstall. ~pie, die Kaninchenfleischpastete. ~s-nest, die Hedergrube der Kaninchen. † ~suck'er, das saugende Kaninchen. ~war'ren, rāb'bītry, das Kaninchengehege.
rāb'ble, der lärmende Haufe; Pöbel, Zanahel. to ~, t. Se. in lärmenden

Haufen überfallen, pöbelhaft mißhandeln.
† **mēnt**, f. rabble.
rāb'ble-rout, der lärmende Pöbelhaufe.
rāb'dō'dal, f. rhab...
rāb'id, a. (~ly, adv.) rasend, wütend, wild. ~ness, die Raserei, Wut, Wilttheit.
rā'hjēs, die Tollheit, bes. Hundswut.
† **rāb'inēt**, ein kleines Geschüp.
rā'ca, bibl. Racha (hebräisches Schimpfwort).
rāccōn', zo. der Walschär, Schupp (*urus lotor*); ~s, pl. fam. für ~skins, die Schuppenfelle.
A. to rāce, † t. schlißen.
B. rāce, a. 1. das angestrenzte, schnelle Laufen, der Lauf; 2. der Wettlauf; bes. ~s [sej], pl. das (Pferde-)Wettrennen; das Wettfahren, die Wettfahrt (v. Autos, Dampfmaschinen etc.); ~ in sacks, das Sachlaufen, Sachhüpfen; the ~ for wealth, die (Wett-)Jagd nach Reichthum; the ~ for bread, der Kampf ums tägliche Brot; to run a ~, wettsaufen, wettsfahren, wettsrennen, ein Wettrennen halten; 3. a) die Laufbahn: s. one's ~ is run, jē. Lebensbahn ist vollendet; b) † der Fortschritt, Verlauf; 4. a) die Strömung; das Gerinnen; b) mar. der Seestrich, Strudel.
to ~, I. i. 1. angestrengt od. schnell laufen; bes. wettsaufen, wettsrennen; wettsfahren; 2. Rennpferde halten. II. t. wettsaufen lassen; zum Wettlaufe antreiben.
C. rāce, a. 1. das Geschlecht, der Stamm; the human ~, das Menschengeschlecht; 2. a) die Frucht, das Gezücht; b) die Rote, Herde; 3. die Art, Klasse, der Schlag; die Abart, Varietät; 4. a) der fröhliche Geschmack (edlen Weines); die Blume; b) die eigenthümliche Kraft, charakteristische Eigenschaft; c) die Schärfe (des Verstandes).
D. rāce (s.) of ginger, die Ingwertwurzel, Ingwertlaue. ~'gin'ger, com. der ganze Ingwer.
rāce'[-ball], der bei Gelegenheit eines Wettrennens gegebene Ball. ~caps and jackets, pl. Mützen u. Jacken zum Pferdrennen. ~course, 1. die Rennbahn; 2. das Mühlengerinne. ~cup, der bei einem Wettrennen als Preis ausgesetzte Becher. ~ground, die Rennbahn. ~horse, 1. das Rennpferd, der Renner; 2. zo. eine Art Ente (*micropterus brachypterus*).
rācemā'tion, 1. das Traubenartige, die Traube; ~ of eggs, der Eierstock; 2. die (Wein-)Traubenkultur, der Weinbau.
rācemē', bot. die (Blüten-)Traube. ~d', a. traubig.
rācem'ic (a.) acid, chem. die Traubensäure.
rācemif'erous, a. traubentragend.
rācemō'so, **rācō'mous** [ob. rās'imūs], a. 1. traubentragend; 2. traubenartig.
rā'cer, 1. der (Wett-)Renner; 2. das Rennpferd; 3. das leichte Zweirad; 4. bot. eine Art Gutterweide; 5. zo. eine amerikanische Schlangenart (*coluber*).
rāco'-stand, die Tribüne an der Rennbahn.
† **rāch**, der schottische Spürhund.
Rā'chael, **Rā'chel**, Rachel, Rachel (Jhl.).
rā'chis, 1. med. die Wirbelsäule; 2. bot. die Achse des Blütenstandes.
rāchit'ic, a. med. 1. die Rückgratsmuskeln betr.; 2. f. rickety.
rāchit'is, 1. med. die Wirbelentzündung,

englische Krankheit; 2. bot. eine Krankheit mit Verkümmern der Frucht.
rā'cial [shal], a. eine Rasse, od. einen Volksstamm betr.; ~ psychology, die Rassenpsychologie.
rā'cious, 1. die Stärke, das Kräftige, Geistige (des Geruchs od. Geschmacks, bes. des Weines); 2. fig. das Geistreiche, eigenthümlich Kräftige (bes. des Stils).
rā'cing, das Wettrennen, Wettfahren u. f. w. ~blood, Rennpferde (pl.). ~cal'endar, die Liste der Wettrennen. ~game, das Wettrennen (Gesellschafts-)Spiel. ~knife, der Krabber, Krabpasser (Bügel der Schiffszimmerleute mit spigen Haken zum Einfügen von Strichen).
A. to rāck, I. t. 1. a) strecken, spannen, reden; to ~ a tackle, mar. ein Tau (od. Tadel) freuzen; b) feigern; 2. a) soltern; martern, quälen; ~ings of conscience, pl. Folterqualen des Gewissens; to ~ one's brains (ob. one's wits), sich den Kopf zerbrechen (about, über); b) durch Auflagen od. Steuern aufs höchste anspannen, ausaugen, ausnützen; 3. (off) (Getränke) abziehen, auf Glaschen gießen. II. i. 1. † sich abmühen; 2. (v. Pferden) den Fuß gehen, jellen. ~, a. 1. a) das Red (ein an zwei Ständern wagerecht angebrachter Balken mit hölzernen Zapfen zum Befestigen der Pferde); das Red (Turngerät); b) die Kause; to be at ~ and manger, fam. in großer Unordnung sein; to leave at ~ and manger, (alles) preisgeben; 2. a) die Folterbank, Folter; Wippe; to put to (od. to set upon) the ~, auf die Folter spannen; to put one's brains to the ~, sich den Kopf zerbrechen; b) die Folter, Marter, Pein; 3. mech. die Bahnstange; ~ and pinion, Bahnstange u. Getriebe; ~ and pinion jack, die Wagenwinde mit Zahnstange; 4. das Gestell; der (Hut-, Kleider-) Rechen; das Schüsselbrett; der Wücherständer; die Wagenleiter; der Bratpfiehhod; der Spinnroden; 5. der Bahngang (eines Pferdes).
B. rāck, a. † die höchsten, vom Winde gejagten u. sich leicht zerstreuenen Wolken (pl.), der Wolkennebel. to ~, i. wie Wolken (vom Winde gejagt) ziehen, (ab-)fliegen.
C. rāck, a. fam. für wrack, wreck, die Trümmer (pl.), die Zerstörung; ~ and ruin, die gänzliche Vernichtung; to go to ~ (and ruin), untergehen, zerstört werden, in Trümmer fallen.
D. rāck, a. 1. das Halsstück, der Schöpfen-hals; 2. (~ of bones) das Skelett eines Tieres.
E. rāck, a. der schottische Spürhund, f. rach.
F. rāck, a. Abkürzung für arrack, der Arrak.
rāck'abōnes, Am. der abgetriebene Gaul, Repper.
rāck'et, der Folterer; ~ of orthography, der Schinder (od. Berlehter) der Orthographie.
rāck'et, 1. das Ballnetz, Schlagnetz, Racket (zum Federballspiel); to play at ~, Federball spielen; 2. ~s, pl. Am. die Schneeschuhe; 3. a) fam. der müste Lärm, das Getöse, Geraffel; to keep (Am. to raise) a ~, einen (Geiden-)Lärm machen; b) sl. der schlaue Streich, das Schelmstück.
to ~, I. t. wie einen Federball hin u.

her werfen, schleudern. II. i. (about) hin u. her laufen (auf der Vergnügungsjagd). ~court, der (Feder-)Ballhof, das Ballhaus.

rück'ety, a. fam. geräuschvoll, wild, wüß. rück'ing-pace, der Paßgang (eines Pferdes).

rück'punch, der Punsch aus Arrak. ~rent, der aus höchste gesteigerte Pachtzins (der dem reinen Ertrage des Gutes gleichkommt); ~rent demands, pl. übertriebene Forderungen. to ~rent, t. 1. a) (i.) im Pachtzins aufs höchste steigern; 2. (an estate, von einem Gute) einen übermäßigen Pachtzins erheben. ~ren'ter, ein Pächter, welcher einen übermäßigen Pachtzins zahlt. ~saw, die weitjähnlige Säge. ~vin'tage, die zweite Weinlese; der Wein aus Trebern. ~work, mech. das Zahnwerk.

raccoon, f. raccoon.

rá'cy, a. kräftig u. eigentümlich (vom Geschmack u. Geruch des Weines); fig. urkräftig, eigenartig, geistreich (bes. vom Stil).

rād, fam. für radical.

Rād'cliffe, eSam.Nr.; Mrs. Anne ~, Romanschriftstellerin († 1823).

A. rād'dle, province. der Rötzel. to ~, t. mit Rötzel zeichnen; schminken.

B. to rād'dle, t. province. (zusammen-) flechten, verweben. ~, a. 1. der Gaunersocken, die Gaunrute; ~s, pl. die Hürbe, das Geflecht; ~-hedge, der geflochtene Zaun; 2. Am. der Weberklopp.

rād'dled, a. fam. betrunken.

† rād'dock, f. ruddock.

rāde, Sc. f. raid.

rā'djal, a. (~ly, adv.) 1. med. die Speiche betr.; ~ artery, die Speicherschlagader; ~ muscles, pl. die (Arm-) Speichermuskeln (der Beuger u. Strecker); 2. math. einen Radius bildend od. betr.; strahlig.

rā'djanço (~ancy), der Glanz, das Strahlen, Schimmern. ~ant, I. a. (~antly, adv.) strahlend, glänzend, funkelnd; ~ant heat, f. radiating heat. II. a. 1. der Strahlen werfende Körper; 2. math. der Strahl. ~ary, a. (pl. ~aries, Lat. rād'jā'tā) zo. das Strahltier.

to rād'jat|e, I. i. 1. strahlen, glänzen, funkeln; 2. in Strahlen auslaufen. II. t. 1. anstrahlen; 2. bestrahlen, umstrahlen; erleuchten. ~ed, a. gestrahlt, strahlig. ~ing heat, phys. die strahlende Wärme; ~ing point, phys. der Strahlungspunkt; prisons built on the ~ing principle, pl. Gefängnisse, deren Korridore od. Flügel in einem gemeinschaftlichen Centrum zusammenlaufen.

rā'djate, a. (~ly, adv.) bot., med. &c. gestrahlt; strahlenförmig; ~ animals, pl. zo. Strahltiere; ~ flowers, pl. bot. Strahlenblumen.

rād'jā'tion, 1. das Strahlen, Strahlenwerfen; die Ausstrahlung; 2. phys. die Strahlung (allseitige Verbreitung des Lichtes, Schalles u. vom Ausgangspunkte); ~ of heat, die Wärmeabstrahlung.

rā'djā'tor, der Wärmeabstrahler; Ausstrahlapparat.

rād'jēal, I. a. (~ly, adv.) 1. radikal, zur Wurzel gehörig (auch gram.), ursprünglich; ~ letter, der Stammbuchstabe (Stammbokal, Stammbuchstabe); ~ word, das Wurzelwort; Stammwort;

2. bot. aus der Wurzel entspringend; 3. a) den Grund v. etw. ausmachen; ~ error, der Grundirrtum; ~ truth, die Grundwahrheit; b) chem. radikal; ~ vinegar, der Radikaleisig, Eiseisig; 4. math. zu einer Wurzel gehörig; ~ quantities, pl. die Wurzelgrößen; ~ sign, das Wurzelzeichen [√]; 5. a) gründlich; ~ change, die vollständige Veränderung; ~ cure, die gründliche Kur, Radikalkur; ~ reform, die radikale Reform; b) radikal, radsichtslos freisinnig; ~ reformer, der Radikalreformer, Radikale. II. a. 1. gram. a) f. ~ word; b) f. ~ letter; 2. chem. das Radikal, der Grundstoff einer Verbindung; 3. (~ reformer) der Radikale, vorgeschrittene Liberale. ~ism, der Radikalismus (Wesen u. Grundzüge der Radikalen). to ~ize, t. radikal machen.

~ness, rād'jēal'ity, 1. die Wurzelhaftigkeit; Ursprünglichkeit; Grundbeschaffenheit; 2. die radikale Beschaffenheit; der Radikalismus (in der Denkweise).

rād'jēant, a. bot. Wurzeln aus dem Stamme treibend. ~ūted, a. eingewurzelt.

rād'jēation, 1. bot. die (Art u. Weise der) Wurzelbildung; 2. das Wurzelhassen, Einwurzeln.

rād'jēle, rād'jēüle, bot. 1. das Wurzelchen, die (Wurzel-)Faser; 2. der Wurzelkeim.

rād'jēular, a. bot. Wurzelasern betr.

rād'jēl, Lat. pl. v. radius.

† rād'jēometer, astr. der Jakobstafel.

rād'jēsh, bot. 1. der Retti (raphanus sativus); 2. (little ~) das Radieschen.

rād'jēus, Lat. (pl. rād'jēi, neben rād'jēuses) 1. math. der Radius, Halbmesser (des Kreises); ~ of curvature, der Krümmungshalbmesser; 2. med. die Speiche, Spindel (des Vorderarms); 3. bot. der Strahl. ~vector, math. der Radiusvektor, Zeitstrahl (Verbindungsline eines Punktes eines Regelschnittes mit dem Brennpunkte, od. eines Punktes mit dem Pole od. Anfang des Koordinatensystems).

rād'jēx, Lat. (pl. rād'jēes) gram. die Wurzel; math. die Grundzahl (eines Zahlens od. Logarithmen-Systems).

Rāf(e), fam. für Ralph.

† to rāf, t. raffen; to ~ up together, zusammenraffen. ~, s. 1. † der verworrene Haufen; der Pöbelhaufen; 2. al. der zerlumpfte, schmutzige, gemeine, fleberliche Kerl.

rāf'fsh, a. al. zerlumpt, schmutzig, lieberlich, gemein.

to rāf'fle, i. (for s.t., um etw.) würfeln, (etw.) auspielen. ~, rāf'fling, s. das Würfeln (mit einem Einsatz), das Auspielen; die Lotterie.

rāf'fling-net (rāf'fle-net), das Bugnetz.

rāf't, 1. das Floß, die (Holz-)Flöße; 2. Am. a) das Schwimmholz; ~s, pl. zu Inseln zusammengetriebene Baumstämme; b) die Masse, Menge. to ~, t. (Holz) flößen. ~-bridge, die Floßbrücke.

rāf'ter, der Dachsparren; ~s, pl. das Sparrenwerk. to ~, t. 1. a) (Sparren) zuheben; b) mit Sparrenwerk versehen; 2. beim Pfählen Raine zwischen den Furchen lassen. ~ed, p.a. mit Sparrenwerk versehen.

rāf't-mer'chant, der Bauholzhändler.

rāf'ts'mān (pl. ~men), der Floßführer, Flößer.

rāf'ty, a. province. feucht, bumpy.

rāg, 1. a) der Lumpen, Lappen, Fetzen; ~s and jags, fam. Lumpen u. Fetzen; worn (out) to ~s, abgetragen, zerlumpt; all in ~s, ganz abgerissen, zerlumpt; to tear (s.o. od. s.t.) to ~s, fam. sein gutes Haar (an jm. od. an etw.) lassen; to boil (od. to do) to ~s, fam. zersochen (Zfleisch); b) ~s, pl. die Lumpen, die armselige Kleidung; c) al. die Bantnote; 2. a) (rāg'-) der niedrigste Pöbel; b) † der Bettler (in zerlumpten Kleidern), Binnp; 3. f. ~stone; 4. Am. al. to take the ~ off (the bush), die Palme davontragen, Sieger sein. to ~ (~ged, ~ged), t. province. scheitern, ausschimpfen.

rāg'mān'shā, fam. 1. a. der Lump, Lumpenkerl, Salunte. II. a. zerlumpt, lumpig.

rāg'-and-bot'tle (od. ~and-bone') shop, das Lumpengehäst.

Rāg' and Fam'ish, Spitzname des Army and Navy Club.

rāg'bag, hum. das Lumpensäckchen, kleine gepuhte Frauengimmer. ~bolt, der Bartbolzen. ~car pet(ing), der aus Tuchstreifen gefertigte Teppich. ~dealer, der Lumpenhändler.

rāge, 1. (auch fig.) die Wut, Raserei, das Toben; 2. a) die Festigkeit; ~ of hunger, der Heißhunger; ~ of pain, der rasende Schmerz; b) der Eifer, die Eier; ~ for (od. of) play, die Spielwut; 3. * das edle Feuer, die Begeisterung; 4. der Gegenstand des Entzückens od. der Rode; it's all the ~, es ist allgemeine Rode, fam. die Menschen sind ganz verrückt danach; she had become the ~, alle Welt war von ihr entzückt. to ~, i. 1. wüten, rasen, toben; wütend sein (at, über); the battle ~s [jez], die Schlacht wütet; 2. fig. wüten (von ansteckenden Krankheiten), grassieren (auch v. der Rode).

rāg'-en'gine, der Holländer (Papierfabrikation).

† rāge'fūl, a. wütend, zornig.

rāg'-fair, der Trödelmarkt; ein Distrikt in Houndsditch (einem Teile v. London).

rāgg, f. rag-stone.

rāg-gath'erer, der Lumpensammler.

rāg'ged, a. (~ly, adv.) 1. a) zerrissen, abgerissen, lumpig; ~ school, die Armen-schule für verwahrloste Kinder; b) elend, armselig; a ~ week, eine Unglückswoche; 2. a) zottig; b) uneben, rauh, zackig, zerklüftet; ~ stones, pl. Bruchsteine; c) knorrig, knorrig; 3. rauh (v. der Stimme), übelklingend. ~ness, 1. die Zerlumptheit; 2. das Knorrigke; die Rauheit, Unebenheit.

rāg'ged-rob'in, bot. die Rudusblume (lychnis flos cuculi).

rāg'ging, p.a. (~ly, adv.) 1. wütend, rasend, tobend; 2. grassierend, in der Rode; a ~ favourite, ein Rennpferd, in welches alle Welt vernarrt ist; ~mad', a. tobsüchtig; ~ madness, die Tobsucht. ~ness, die Wut, Raserei.

rāg'mān (pl. rāg'mēn), der Lumpensammler.

Rāg'mān's roll', die Sammlung von Urkunden, in welchen der schottische Adel 1296 dem König Eduard I. seine Unterwerfung erklärte; fig. das lange Schriftstück.

rāg'-mer'chant, der Lumpenhändler. ~mon'ey, Am. vulg. das Papiergeld.

ragout, das Ragout.

rāg'-pick'er, f. ragman. ~shop, das

Lumpengeschäft; sl. das Banthaus. ~stone, ein grober, dunkelgrauer Kieselstein. ~tag, das Lumpenpad, Lumpenvoll; gemeine Volk; ~tag and bob'tail, fam. hum. Hinz u. Kunz, der Böbel. ~tailed, a. sl. gerumpelt.

räg'(g)üled [ob. rägüld'], a. her. geüfiet, morrig; cross ~, das Kistreuz.

räg'|-weed, bot. die Ambrosie (*ambrosia artemisiifolia*). ~wheel, mech. das Fahrrad. ~wort, bot. das Jakobstreustrauch (*senecio jacobaea*).

räid, Sc. der (feindliche) Einfall (urspr. zu Pferde), der Streifzug, Raubzug.

räi'der, Sc. der Teilnehmer an einem Streifzuge, Raubdeur.

A. räil, 1. a) der (Baum-)Niegel; das Quersäul; Querband; b) ~s, pl. das Geländer (einer Brücke etc.), das Gitter, die Lehen; mar. die Reeling (Geländer um den Schiffsbord); 2. techn. a) der Holzriegel; b) die (Eisenbahn-)Schiene; fam. die Eisenbahn; by ~, mit der Bahn; accidents by ~, pl. Bahnunfälle; to go off the ~s, entgleisen; c) ~s, pl. fam. Eisenbahnlinien. to ~, 1. t. 1. mit einem Geländer od. Gitter umgeben, einfriedigen; 2. mit der Eisenbahn befördern.

II. i. fam. to ~ it, auf der Bahn fahren. B. räil, s. zo. 1. (wa'ter-) die (Wassers-) Ralle (*rallus aquaticus*); 2. (land-) der Wachtellönig (*crex pratensis*).

C. to räil, I. i. schmähen, schimpfen, lästern (at, über; against, + on, auf). II. t. (into a.t.) durch Schmähen zu etw. bringen; (out of a.t.) von etw. abbringen.

räi'ler, der Schmäher, Lästerer.

räil'|-car, der Eisenbahnwagen. ~fence, der Lattenzaun; post and ~-fence, Am. die Einfriedigung aus Pfosten u. Quersäulen. ~guard, der Schienenträger, Bahnräumer.

A. räi'ling, das Geländer; mar. die Reeling.

B. räi'ling, f. railery.

räil'ery [ob. räi'eri], der (leichte) Spott, die Rederei, der Scherz; to turn into ~, ins Lächerliche ziehen.

raille'ur [gen. räilyür'], der Spötter.

A. räil'ly, Sc. das Lächeln.

B. räil'ly, adv. vulg. für really.

räil'-post, der Baumpfosten; die Geländersäule.

räil'röad (bes. Am.), die Eisenbahn. ~car', Am. der Eisenbahn-(Personen-)Wagen. ~de'pot, Am. der Bahnhof.

räil'-shif'ter, der Weichensteller.

räil'wäy, die Eisenbahn. ~ac'cident, der Eisenbahnunfall. ~board, die Eisenbahnverwaltung, das Eisenbahndirektorium.

~bond, die Prioritätsaktie. ~brake, die Eisenbahnbremse. ~bridge, die Eisenbahnbrücke. ~car, f. railroad-car.

~car'riage, der Eisenbahn-(Personen-)Wagen (niemals = waggon). ~car'rier, der Expediteur. ~chair, der Schienenstuhl. ~coll'ision, der Zusammenstoß auf der Eisenbahn. ~commit'tee, der Verwaltungsrat einer Eisenbahn. ~com'munication, die Eisenbahnverbindung.

~com'pany, die Eisenbahngesellschaft. ~contract'or, der Eisenbahnbaunternehmer.

~cross'ing, die (Eisen-)Bahnkreuzung. ~curve, die Eisenbahnkurve. ~de'pot, Am. der Bahnhof, bes. der Güters od. Kohlenbahnhof. ~direc'tor, der Eisen-

bahndirektor. ~fare, der Eisenbahn-Fahr-

preis. ~gate, die Bahnbarriere. ~guard, 1. der Zugführer; 2. der (Eisen-)Bahnwärter. ~guide, das (Eisenbahn-)Rutbuch. ~king, der Eisenbahnkönig (Beiname von George Hudson).

~laws and regulations, pl. die Eisenbahn-Gesetze u. -Verordnungen. ~line, die (Eisen-)Bahnlinie. ~loan, die Eisenbahn-Anleihe.

~plant, das Eisenbahnbau- od. Betriebsmaterial. ~rug, die (wollene) Reisebede.

~share, die Eisenbahnaktie. ~sleep'er, die Eisenbahnschweife. ~slide, die Drehscheibe. ~speed, die Fahrgeschwindigkeit.

~spine, die traumatische Neurose, ob. Eisenbahnkrampf (Nervosität der Zugführer).

~station, der Bahnhof, die Eisenbahn-Station. ~superinten'dent, der (Eisenbahn-)Betriebs-, ob. der Bahnhofsdirektor. ~tar'iff, der Eisenbahntarif.

~tel'ograph, der Eisenbahntelegraph. ~terminus, der (Haupt-)Bahnhof am Ende einer Bahnlinie. ~tick'et, das Eisenbahnbillet, die Fahrkarte. ~time'-table, der Fahrplan. ~track, die Eisenbahnlinie. ~traf'fic, der Eisenbahnverkehr.

~train, der (Eisen-)Bahnzug. ~transport'ation, der Eisenbahntransport. ~truck, der offene Güterwagen. ~whis'tle, f. steam-whistle. ~work'er, der Eisenbahnarbeiter. ~wrap'per, die (wollene) Reisebede.

räil'wórk, das Geländer, Gitterwerk.

räi'ment, die Kleidung.

räin, der Regen; in the ~, im Regen; a small ~ lays a great dust, prv. mit Güte kommt man am weitesten; ~ before seven, sun before eleven, prv. wenn es morgens regnet, so wird es zu Mittag schönes Wetter; ~ or shine, fam. ob es regnet oder schön ist; auf alle Fälle heavy ~s, pl. schwere Regengüsse. to ~, I. i. imp. regnen; it ~s, es regnet; it is going to ~, es will regnen; it never ~s (ob. it cannot ~) but it pours, prv. es kommt immer gleich faust-

bid; kein Unglück kommt allein; to ~ down, nieder (b. h. gerade herunter) regnen, herabströmen. II. t. regnen, nieder-

bergelassen, strömen lassen; it ~s cats and dogs (ob. it ~s pitchforks), fam. es regnet Strohregen, es gießt wie mit Mulden.

~bea'ten, p.a. vom Regen gepötscht.

räin'bów, der Regenbogen; lunar ~, der Mondregenbogen. ~col'ours, pl. die Regenbogenfarben. ~od, a. 1. (~hued, ~tin'ted) regenbogenfarbig; 2. (wie) mit buntfarbigem Regenbogen umzogen.

räin'deer, f. reindeer.

räin'|-fall, die Regenmenge. ~gauge, phys. der Regenmesser. ~hole, das Regenloch (der natürliche Wasserbehälter).

räi'njess, der regnerische Zustand, das Regenwetter.

räin'less, a. regenlos.

räin'|-nap'per, sl. der Regenschirm. ~pipe, das Abfallrohr, die Dachröhre. ~tight, a. regendicht. ~wa'ter, das Regenwasser.

räi'ny, a. regnerisch; ~ day, der Regentag; fig. der Unglückstag; to provide (ob. to put by a penny) against (ob. for) a ~ day, sich gegen Unglückszeiten sichern, für die Zeit der Not sparen; ~ season, die Regenzeit.

räip, die Wehrte.

to räise, I. t. 1. a) heben, erheben, auf-

heben, in die Höhe heben; to ~ the finger, den Finger aufheben; to ~ one's head, das Haupt erheben; to ~ the eyes, die Augen erheben, od. aufschlagen; to ~ one's hat, den Hut lüften, od. ziehen (to, vor); to ~ the mask, die Maske lüften (ob. abnehmen); to ~ the hatchet, Am. (bei den Indianern) sich zum Kriege rüsten; to ~ o.s., rsl. emporkommen; b) erhöhen, erhaben machen; ~d, p.a. erhaben; ~d work, erhabene Arbeit; ~d buttons, pl. erhabene Knöpfe; ~d ruff, die steife, stehende Halskrause; ~d letters, pl. erhabene Buchstaben (für Blinde); to ~ blisters, Blasen ziehen; to ~ dough (ob. paste), den Teig aufgehen lassen, Teig zu Backwerk formen; c) steigen lassen; to ~ a dust, Staub aufwirbeln (auch fig.); to ~ the waters, die Wasser loslassen, od. springen lassen; fig. gewaltig losbrechen, od. loslegen; mar. to ~ a distant object (z. B. the land), einen entfernten Gegenstand (z. B. das Land) auf der See höher od. näher zu Gesicht bekommen; to ~ a head, Am. Erfolg haben; 2. a) aufstellen, aufsetzen, aufrichten; (Gebäude) errichten, aufbauen; to ~ the standard of revolt, die Fahne des Aufstands erheben; b) stiften; c) aufnehmen, entwerfen (to ~ a plan); 3. (aus Bergwerten) fördern; 4. a) zum Leben zurückbringen; to ~ the dead, Tote erwecken; to ~ a ghost (spirits from the dead, the devil), einen Geist (Geister, den Teufel) citieren, od. heraufbeschwören; to ~ out of sleep, aus dem Schlafe wecken; to ~ up, (vom Schlafe) aufwachen (eig. zum Aufstehen veranlassen); (Geister) erwecken, heraufbeschwören; b) (Nachkommenschaft) ins Leben rufen, hervorbringen; c) (Geld) erheben; d) fig. erwecken; aufregen, erregen, in Bewegung setzen; to ~ a bell, eine Glocke in Schwingung bringen; to ~ a cry, ein Geschrei erheben; to ~ the wind, den Wind aufregen, ansetzen, hervorbrechen lassen; al. (durch Vortzen etc.) Geld aufbringen od. aufstreuen, sich Geld verschaffen; to ~ a storm, einen Sturm erregen; to ~ a storm of indignation, einen Sturm der Entrüstung hervorbringen; to ~ the affections, die Empfindungen erregen, das Herz rühren; to ~ hopes (ob. expectations), Hoffnungen erregen od. machen, die Erwartung spannen; to ~ a laugh, ein Gelächter erregen; to ~ objections to a.t., Einwürfe gegen etw. erheben, Einwendungen gegen etw. machen; to ~ pride in a.o., jm. Stolz einflößen; to ~ a quarrel, einen Streit anfangen; to ~ a question, eine Frage anregen od. aufwerfen; e) in Aufrühr bringen, aufregen; f) (Truppen, ein Heer) zusammenbringen, sammeln; (Soldaten) werben; to ~ money (ob. cash), Geld erheben; Geld aufbringen od. aufstreuen; to ~ contributions, Steuern eintreiben (on, von); to ~ a loan, eine Anleihe aufnehmen od. machen; g) in Umlauf bringen, verbreiten, ausstreuen; to ~ a report, ein Gerücht verbreiten; 5. a) bes. Am. (Pflanzen) ziehen; to ~ wheat, Weizen bauen; b) (Tiere) aufziehen, od. züchten; to ~ sheep, Schafe züchten; c) to ~ a horse, ein Pferd (bes. in den erhabenen Bewegungen) schulen; d) Am. (Menschen) auf-

ziehen, (Kinder) erziehen; 6. a) erhöhen (auch vom Werte); vergrößern; to ~ s. one's salary, jē. Gehalt erhöhen od. aufbessern, im. etw. zulegen; to ~ the pulse, den Puls erhöhen; b) (zu einer Würde etc.) erheben, befördern; c) in die Höhe od. in Aufschwung bringen; (Farben) beleben; com. (im Kurse) steigen machen; to ~ the price, den Preis erhöhen; to ~ the market upon s.o., im. einen höheren als den üblichen Preis stellen; 7. a) die Stimme (od. ein Geschrei) erheben; with ~d voice, mit erhöhter Stimme; to ~ a cry, ein Geschrei erheben, dgl. hue, A.; to ~ one's voice (against), die Stimme erheben (gegen); to ~ a din, Lärm od. Spektakel machen; b) (einen Gesang) anheben, anstimmen; 8. mil. aufheben; to ~ a siege, eine Belagerung aufheben; to ~ the siege of a place, einen belagerten Platz entsetzen. II. i. vulg. (auch Am.) für to rise.

rā'iser, I. der od. das (Er)Hebende; der Produzent, Feld- od. Fruchtbauer; Buch-ter; fig. der Urheber.

rā'shā [od. rā'z'n, † rēz'n], die Rosine; ~s of the sun, (in der Sonne getrocknete) Pistazien. ~wine, der Rosinenwein.

rā'shāng ||-piece, arch. die Mauerlatte, Schwelle. ~plate, arch. der Dachrahmen.

raison || d'être, die Berechtigung zum Dasein; die innere Berechtigung. ~de plus, noch ein Grund mehr; um so mehr (Berechtigung).

raisonné, wissenschaftlich begründet (a catalogue ~).

rā'jā(h) [od. rā'ja], der Rajah od. Radsha (ind. Fürst). **rā'jā(h)ship** [od. rā'], die Rajahwürde, Rajahsherrschaft.

Rājapoot', der Rajahputre (Hindu aus der Kriegerkaste); bes. v. einem Volkstamm, welcher das nordind. Reich Rājapootā'na bewohnt.

A. to **rāke**, i. bei. mar. ausziehen, überschießen; nach hinten überhängen (von schräg gestellten Masten). **rā'king** view, die weite Aussicht. ~, a. mar. I. das Ausziehen, Überschießen; die schiefe Stellung (der Masten); 2. ~ of a ship, die (Schiffs-)Spur, das Kielwasser, der Seg (Strich, den ein Schiff im Wasser hinter sich zurückläßt).

B. **rāke**, a. der liebliche Mensch, Wüstling. to ~, i. ein wüßtes Leben führen.

C. **rāke**, a. der Rechen, die Garte; der Stod (des Groupiers); (as) lean as a ~, spindebär. to ~, I. t. I. rechen, harten; zusammenscharren, zusammenraffen; to ~ (up) the fire, das Feuer zusammenscharren u. mit Asche bedecken (um es zu erhalten); 2. to ~ up, verscharren; aufreihen; durchhöbern, aufwühlen, durchwühlen, durchsuchen; zusammenbringen od. -scharren (z. B. ein Vermögen); aufsuchen; aufspüren; to ~ up old affairs, alte Geschichten wieder aufwühlen; 3. mar. (ein Schiff) der Länge nach beschleichen, bestreichen. II. i. I. harten; mit Rechen fischen; 2. schaben, scharren, fragen; wühlen, suchen (for, nach); to ~ and scrape (for an estate), auf alle Art u. Weise Reichtum zusammenscharren; to ~ into s.t., etw. durchsuchen; fig. sich mit etw. befassen.

rā'king, p.a. geizig zusammenscharrend. **rāke'hell**, der liebliche Kerl, Wüstling, Teufelsbraten. ~y (auch ~), a. lieblich.

rā'ker, I. der Harter; Zusammenscharrer; Jäter; der (Gassen-)Rehrer; 2. das Strapsen; Schürren; 3. sam. das zusammengecharnte, unter der Asche glimmende Feuer; 4. al. die hohe Wette.

rāke ||-shame, † f. rakehell. ~-vein, min. der tiefstreichende Gang.

rā'kish, a. (~ly, adv.) I. wüß, lieberlich, ausschweifend; 2. verwegen, flott (eig. vom Aussehen eines Schiffes, dessen Masten stark rückwärts geneigt sind). ~look'ing, p.a. wüß u. verkommen ausschehend. ~ness, die wüße Lieberlichkeit, der ausschweifende Lebenswandel.

Rā'leigh (od. rāl'i), Sir Walter ~, berühmter Admiral u. Schriftsteller, † 1618. **rāl'lentā'dō**, (ital.) mus. immer langsamer.

A. to **rāl'ly**, I. t. wieder vereinigen, sammeln; mil. (Geerflüchtige) zum Stehen bringen. II. i. I. sich wieder sammeln, zur Ordnung zurückkehren; 2. sich scharen. ~, ~ing, a. das Sammeln eines geslagenen Heeres; das Sichsammeln; der erneute Angriff. ~ing-cry, die Losung. ~ing-place, ~ing-point, der Vereinigungspunkt, Sammelort.

B. to **rāl'ly**, I. t. verspotten, aufziehen (upon, mit). II. i. spotten. ~, a. die (leichte) Spöttelei.

Rālp [† rāf], **Rāl'phō**, Ralph, Rudolf (RN.).

rām, s. I. der Schafhod, Widder; astr. der Widder des Tierkreises; to milk the ~, einen Wod melken, d. h. Unmögliches versuchen; 2. a) die Ramme, der Rammbod, (Ramme-)Bär; b) der Sturmbod, Mauerbrecher (f. ~s-head); c) (wa'ter-) f. hydraulic ram. to ~ (~med, ~med), t. I. rammen, (gleich od. eben) stampfen; 2. verammen; 3. to ~ in (od. down), einrammen, einstoßen; to ~ up, zutammen, verammen (in).

Rāmā(d)h'ān', **Rāmā(d)zān'**, der Ramaban od. Ramajan (neunte od. Fastenmonat der Mohammedaner).

Rāmāyā'nā, ein altindisches Epos.

† **rām'age**, I. das Räuwerk, Laufwerk; 2. der Vogelgesang.

† **rām'herge**, das (lange, leichte) Rennschiff.

to **rām'bl'e**, I. herumschwärmen, herum-schweifen, herumstreichen; fig. (in der Rede) abschweifen, nicht bei der Stange bleiben; (irr) phantastieren. ~e, a. die Wanderung, das Herumstreichen; (~ing expedition) der Auszug, die Streifpartie; ~es, pl. Hirs u. Hergüge, Streifzüge. ~er, der Herumschwärmer, Herumstreicher, Wanderer.

rām'bling, I. p.a. (~ly, adv.) I. herum-schweifend, schwärmend; ~ expedition, der Streifzug; ~ fellow, der Landstreicher; to lead a ~ sort of life, ein unsicheres Leben führen; 2. fig. a) abschweifend; weitschweifig; b) weitschweifig u. unregelmäßig (v. Gebäuden). II. a. das Herumschweifen, Schwärmen; die Streife-rei; Abschweifung.

rām'meal, a. f. rameous.

rambū's'tious, a. al. f. rumbustious.

† **rām'ekin**, das Rätegebäude.

rām'ents, pl. I. die Schabiel, Epäne; 2. bot. die Spreuschuppen (bei Jactiträutern).

rām'entā'ceous (shus), a. bot. mit Spreuschuppen bedekt.

rā'meous, a. bot. einen Ast od. Zweig betr., aus ihm entspringend.

ramfē'zled, a. Sc. erschöpft, abgequält; abgetafelt.

ramifika'tion, die Verzweigung (auch fig. einer Familie); die Verästelung; die Gesamtheit der Zweige.

to **rām'ify**, t. (u. i. sich) in Äste od. Zweige zerfallen, (sich) verzweigen. ~fied, p.a. verzweigt.

Rā'mist, **Rā'mean**, der Ramist (Anhänger des Philosophen Pierre de la Ramée [lat. Petrus Rāmua], Gegners der Aristoteliker).

rām'mer, I. (~man) der Rammenbe, Rammarbeiter; 2. die Ramme, der Rammbod, die Jungfer; 3. f. ramrod.

rām'mish (rām'my), a. bodig, stinkend; geil. ~ness, der Bodgestank; die Weisheit.

ramō'se', **rā'mous**, a. ästig, zweigig.

to **rāmp**, I. i. I. † gewaltig springen, Sprünge od. Sätze machen, einherfahren; a ~ing lion, bibl. ein reißender (auf Raub ausgehender) Löwe; 2. sich rauen, klettern, schlingen (v. Pflanzen). II. t. (u. i.) sl. rauben (u. sich davon machen); berauben. ~, s. I. † der Sprung, Satz; 2. vulg. (romp) die wilde (auch die liebsliche) Dirne; 3. sl. a) der (Straßen-)Raub; b) der Dieb; 4. die Rampe, An-fahrt, Auffahrt.

to **rām'page**, i. sam. toll u. wild umherfahren, umhertoben; unruhig hin und her laufen. ~, s. das tolle Treiben; to be on the ~, 1. ein tolles Wesen treiben; 2. über Laune sein.

rampā'geous, ~gious, a. toll umher-fahrend, tobjüchtig. ~ciops (shus), a. wild.

† **rāmpāl'lan**, Bagage, Canaille (Schimpfswort).

rām'pāncy, das Überhandnehmen, Überwuchern, Umsichgreifen; der Übermut.

rām'pant, a. (~ly, adv.) I. her. (zum Angriff) aufgerichtet (bes. vom Löwen); 2. arch. schräg ansteigend; ~ arch, der steigende Bogen; 3. a) mutwillig, ausgelassen, übermütig; b) üppig wuchernd, überhand nehmend.

rām'part (* rām'pter, * rām'pīro), die Brustwehr an einem Walle; der Wall; fig. die Schutzwehr.

to **rām'part** (* to rām'pter, * to rām'pīro), t. mit Wällen besetzen, mit einem Walle umgeben, verschansen.

rām'pling, p.a. f. rampant; ~ mad, ganz toll.

rām'plon, bot. die Rapunzel-Blodenblume (campanula rapunculus).

rām'rōd, der Radehof.

rāms, province. f. ramson.

Rām'say [zi], [schott. RN].

rām'scittle, sl. der Wildfang, die freche Weibsperson.

Rāms'gate, Badeort in Kent.

rām'shackle, a. sam. wackelig, baufällig, zerfallen; nicht im stand gehalten, verwildert.

rām's'-head, I. der Mauerbrecher; 2. die Brechstange, der Ruckfuß, Weisfuß.

rām'son [od. rām'z'n], bot. der Wärenlauch (allium urinum).

* **rām'-ten'der**, der Schafzüchter.

rām'ul'lūs, Lat. (pl. ~) das Ästchen, Zweigchen. ~ous, rāmulo'se', a. verästelt.

rän, pret. i. to run.
räng's cent, a. rängig werdend.
A. † to räng, i. (ver)renken; aufreihen.
~, a. die Verrenkung; der tiefe Riß.
B. räng(e), **räng'chö**, (span.) Am.
1. die gemeinschaftlich essende Kameradschaft; die Schlafstelle für eine solche; leichtgebaute Hütte für Hirten etc.; das Ek- u. Schlafquartier für Reisende; 2. die Viehwirtschaft.
räng'cher, **räng'man**, Am. der Hirte.
räng'herfä, (span.) Am. der Zusammenkunftsort, das Haus der Hirten etc.; das kleine aus ranchos bestehende Dorf.
räng'erö (chä'), (span.) Am. der Bewohner od. Verwalter eines rancho.
räng'id, a. rängig. ~ **näss**, **räng'id'ity**, die Rängigkeit, der rängige Geruch od. Geschmack.
räng'cöyr, der bittere, giftige Groll, eingewurzelte Haß; to bear a ~, Groll hegen.
räng'cor'ous, a. (~ously, adv.) voller Groll, boshaft, feindselig, hämisch. ~ **ous'näss**, die Bosheit, bitterste Feindseligkeit.
räng, 1. † der Rand; 2. ~, pl. das Randleider eines Schuhs.
Räng'dal, **Räng'dolph**, Randolph (M.).
räng'dan, sp. ein von drei hintereinander sitzenden Ruderern gerudertes Boot.
räng'dem-tän'dem, sp. das Fahren mit drei hintereinander gespannten Pferden; meist adv. to drive ~.
räng'dom, I. a. 1. das (blinde) Ungefähr, der Zufall; at ~, aufs Geratewohl, blindlings; in den Tag hinein; to talk at ~, darauf loschwätzen, ins Gelag hineinreden; 2. sp. drei voreinander gespannte Pferde. II. a. zufällig, ohne Ziel; to give ~ blows, fam. blind zuschlagen; ~ glance, der Streifblick; ~ guess, das Raten ins Blaue hinein; ~ recollections, pl. auftauchende Erinnerungen. ~ **shot**, der Schuß ins Blaue; der vereingelte Schuß des Feindes in ungeführter Richtung; der verlorene Schuß (über die horizontale Linie hinaus).
räng'dy, provinc. I. a. 1. die tolle Wirtschaft, ausgelassene Lustbarkeit; on the ~, auf dem Estrich; in einer lichterlichen Periode; 2. a) die wilde, tolle Dirne; b) (~dan'dy) das heftige, gemeine, zänkische Weib; c) (~beg'gar) der freche Bettler, Strolch. II. a. toll, zügellos; tobend; lichterlich; geil.
räng'(-deer), f. reindeer.
to räng'force (auch ö), f. to re-inforce.
räng, f. to ring.
to ränge, I. t. 1. a) in Reihen stellen, in Ordnung stellen, aufstellen; to ~ the army in battle, die Armee in Schlachtsordnung aufstellen; b) (an)ordnen; abteilen; abmessen; c) (ein Geschütz) richten; d) to ~ out a curve, eine Kurve (beim Vermessen mit Wägen) abstecken; 2. a) durchschneiden, durchwandern, herumreisen in; mit dem Räder überziehen; b) (a ditch) über (einen Graben) setzen, springen, gehen, schreiten; c) to ~ the coast, längs der Küste hinfahren; d) (v. Geschossen) eine Flugweite haben (three miles, von drei Meilen). II. I. 1. a) in einer Reihe stehen, gereiht sein; b) gleichen Rang einnehmen (with, mit); to ~ under (a head), in eine Rubrik kommen; c) sich erstrecken; ein u. dieselbe Richtung haben (with, mit); 2. a) (a bout,

along) (umher)schweifen, wandern, streifen; * **räng'ing for revenge**, nach Rache jagend; * **to ~ on**, den Weg verfolgen; b) sp. säubern; c) (unbeständig) abschweifen; d) (along) vorbei od. entlang fahren, segeln (v. Fahrzeugen); e) (vom Thermometer) steigen u. fallen; (v. Zahlen) schwanken; their number ~d from 20 to 30, ihre Zahl schwankte zwischen 20 u. 30.
ränge, a. 1. die Reihe; 2. die Klasse, Ordnung; 3. die Wanderung, der Gang, Lauf; to take ~ all over the world, in der ganzen Welt herumschwärmen; to take a wider ~, sich ein weiteres Ziel setzen; 4. a) der Raum; Umfang, Umkreis, Kreis; b) die Ausdehnung, Strecke; ~ of mountains, die Bergkette; c) die Schußweite, Wurfweite, der Spielraum (einer Kugel); to get the ~ of, in Schußbereich bekommen; to have a long ~, weit tragen; to determine the ~ of a gun, ein Gewehr einschießen; cannon of long ~, weittragendes Geschütz; to give one's fancy its free ~, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen; within his ~ of vision, innerhalb seines Gesichtskreises; 5. a) die Leiterprosse; b) der Stüchensherb, die Hochvorrichtung; c) das Beutelsieb; d) mar. die Bugt (des auf dem Decke nur gehaltenen Anterdeckes, wenn der Anker fallen soll); e) ~ of shelving, das Bühnerbrett, Regal.
räng'er, 1. a) der Perumtschwärmer, Landjäger; Buschflegel; b) der Plänkler; 2. der Stäuber, Spürhund; 3. der Waldmeister, (Ober-)Förster; * **Diana's ~s**, pl. Dianas (feindliche) Jagdnymphen. ~ **ship**, das Försteramt, die Försterstelle.
räng'ine, a. den Frosch betr.
A. räng, I. a. (~ly, adv.) 1. a) üppig, übermäßig geil ausgeschossen; b) fruchtbar, fett (vom Erdboden); 2. a) (v. Tieren) brünstig, läufig; * ~ **time**, die Brunstzeit; b) üppig, wollüstig, geil; 3. a) übermäßig voll, angeschwollen; b) an (krankhafter) Überfülle leidend, übervollblütig; 4. a) verdorben (v. Säften); giftig, schlimm, böse; b) (vom Geruche) rängig, stinkend; widerlich; (v. Geschmack u. Wesen) stark; c) grob, roh; d) mächtig, stark; to take ~ hold (of), mit aller Gewalt festhalten; * ~, adv. (allzu) stark, gar sehr; e) vollständig (bes. tadelnd); ~ **idolatry**, reine Abgötterei; ~ **pride**, nichts als Stolz, bloßer Dünkel; ~ **nonsense**,barer Unsinn; ~ **humbug**, traffer Schwindel; a ~ **rogue**, ein Erzschelm; f) a ~ **keel**, mar. ein tiefer Kiel. II. a. * der üble Duft.
B. räng, s. I. a) die (wohlgeordnete) Reihe (auch hintereinander stehender Droschen); b) bef. mil. die Linie, Reihe; ~s, pl. die gemeinen Soldaten; ~ **and file**, Reihe u. Glied, d. i. Unteroffiziere u. Gemeine; 2. a) die zum untersten Range (eines Standes) Gehörenden; to fall into the ~s, in Reich u. Glied zurücktreten; to fill the ~s, ein Corps vollständig machen, od. ergänzen; keep your ~s! bleibt im Gliede! dress your ~s! ins Glied! rich't euch! to join the ~s, in die Armee eintreten; to rise (od. serve) from the ~s, von der Pike auf dienen; to reduce (an officer) to the ~s, (einen Offizier) zum gemeinen Soldaten degradieren; 2. a) der (bei militärischer) Rang; b) der (hohe) Rang,

vornehme Stand; Leute von Stande; a man of ~, ein Mann von Stande; to take ~ of, den Vorrang haben vor; c) die Klasse; Ordnung. to ~, I. t. 1. nach der Reihe stellen, in Reihen aufstellen; 2. in eine gewisse Klasse setzen, zu einer Klasse zählen; 3. methodisch ordnen, rangieren. II. i. 1. sich in eine Reihe stellen, sich einreihen (as, als); 2. a) geordnet, od. in eine Klasse gestellt sein; b) einen gewissen Rang haben od. einnehmen, auf einer (gewissen) Rangstufe stehen; to ~ with, in gleicher Linie stehen mit; to ~ beneath (above) a.o., im Range unter (über) im. stehen; to ~ **foremost**, (im Range) obenan stehen.
räng'ker, 1. der Ordner; 2. der Offizier, der von der Pike auf gebiet hat.
räng'ksh, a. etwas rängig.
to räng'kle, I. i. 1. sich entzünden, eltern, um sich streifen; 2. fig. (von bitterem Grolle) sich entzünden, (im Inneren) nagen, wühlen, wüten. II. t. (eine Wunde) böß machen.
räng'ness, I. a) der geile Wuch; b) die Fruchtbarkeit (des Bodens); c) * die Überflutung; 2. a) die Geilheit; Brunst (der Tiere); b) fig. die Üppigkeit; c) der Übermut, das Übertriebene, Übermaß.
* **räng'-seen'ted**, p.a. übel duftend.
† **räng'nel**, das Mensch.
räng'ny, provinc. die Spigmaus.
to räng'sack, t. 1. durchwühlen, durchstöbern; 2. a) (aus)plündern, plündernd zerstören, verheeren; b) * schänden.
räng'som, 1. a) (~mon'ey) das Lösegeld; b) die Auslösung; 2. law, † die auferlegte Buße, schwere Strafe. to ~, t. 1. auflösen, loskaufen; 2. fig. loskaufen, erlösen. ~ **bill**, die völlerrechtliche Bestimmung des Rückkaufs eroberten Privateigentums.
räng'somer, der Auslösende; der Erlöser.
räng'somless, a. ohne Lösegeld, frei.
to räng, i. hochfahrend od. schwülstig sprechen; prahlen, bramarbasieren; schwärmen, toben. ~, a. die heftige Deklamation, Kulissenreiterei; das hochtrabende, schwülstige Geschwätz, der Wortschwall, Schwulst; die Prahlererei, Großsprechererei.
räng'tän', int. poch poch! ~, s. die Becherrei; on the ~, bezech.
räng'ter, 1. der Großsprecher; Prahler; hochtrabende Schwärmer; das Großmaul; 2. ~s, pl. eine 1845 gestiftete Seite, die an natürlichen Offenbarung festhält.
räng'tj'pole, ~ **pöll**, vulg. die wilde Range; das freche Mädchen; Spigname Napoleons III. to ~, i. umherschwärmen.
räng'tj'sm, **räng'terism**, das Wesen und die Lehre der ranters; f. ranter, 2.
räng'tum scän'tum, al. das Gezänk.
räng'ty, a. provinc. wild, toll zechend. ~ **tan'ty**, provinc. fuchswild.
räng'ülä, med. der Frosch od. die Froschgeschwulst unter der Zunge.
räng'uncülä'ceous (shya), a. ranunkelähnlich.
räng'ün'cül'is, (Lat. pl. ~i, neben ~itese) bot. die Ranunkel, der Fahnensfuß (ranunculus).
räng' des vaches, der Ruhtrigen, Ruhreihen.
A. to räng (~ped [pt], ~ped, ob. ~t, ~t), I. i. start u. schnell schlagen, klopfen;

pochen; to ~ at the door, anknöpfen; bgl. spirit-rapping. II. t. 1. schlagen; to ~ s.o. on the knuckles, j. auf die Knöchel schlagen; fig. jm. einen Beweis erteilen, j. rüffeln; 2. to ~ out, ausstoßen (an oath, einen Fluch); versichern. ~, s. 1. der berbe Schlag; a ~ on the knuckles, ein Schlag auf die Knöchel; ein Beweis; to give a ~, anknöpfen; to give a single (double) ~, einmal (zweimal) klopfen; 2. sl. der half-penny, der Feller; not worth a ~, nicht einen Deut wert; there is not a ~ to choose between them, sie sind beide nichts wert.

B. to rāp (~ped [pt], ~ped, od. ~t, ~t), t. 1. a) + rauben; (i.) to ~ and rend, stehlen u. plündern; b) schnell fortrennen, fortführen, entführen; 2. hinreißen. ~t, p.a. 1. in sprachloses Staunen versetzt, verzückt; ~t (into, od. with), tief versunken (in); ~t into admiration, zur Bewunderung hingerissen; * ~t in a.t., in etw. vertieft; ~t up in a.o., für j. schwärmend, in j. verliebt; ~t with joy, vor Freude außer sich, entzückt; 2. * bestürzt, (vor Unwillen) verstummen, außer sich. rapacious [shys], a. (~ly, adv.) raubgierig; räuberisch; ~ animals, pl. Raubtiere. ~ness, rapacity, die Raubgier, Raubgier.

rāpārē, f. rapparee.

A. rāpe, 1. + der Raub; ~ of the forest, der Waldstreif; 2. die Entführung; 3. die Notzucht. + to ~, t. 1. rauben; 2. notzüchtigen.

B. rāpo, 1. die Rapsel; das Reibseifen; 2. a) der Traubenkamm; b) die abgepflückten Weinbeeren (pl.).

C. rūpe, bot. 1. (~-root) die Rübe, der Turnip (brassica rapa); 2. der Raps (brassica napus); 3. wild ~, der wilde Senf (sinapis arvensis). ~-cake, der Rapskuchen, Rübchen. ~-seed, der Rübssamen. ~-oil, das Rüböl. ~-wine, der Beerwein, Raps.

Rāph'el, Raphael (hebr. מִיכָאֵל; ital. Rafael (Raffaello), + 1520. ~ite, der Anhänger od. Nachahmer des Raphael.

Rāphā'el'ic (Rāphā'el'sque'), a. raphaellisch (in Raphaell's Stile).

Rāph(e), Rā'phy, fam. für Ralph.

rā'phē, (griech.) med., bot. die Raht.

rāp'id, 1. a. (~ly, adv.) 1. reisend, schnell, geschwind; ~ decline, die galoppierende Schwindsucht; ~ strides, pl. schnelle Schritte; ~ succession, die schnelle Folge; 2. ~ slope, die steile Steigung; der jähe Abhang. II. s. die Stromschnelle, der Strudel. ~ness, rapidity, die reisende Schnelligkeit.

rā'p'ier, das Rapier, der Stoßdegen. + ~ fish, zo. der Schwertsch (xiphias gladius).

rāp'ine, der Raub; die Gewalttätigkeit.

rāp'lagh (schottisch mit gutturalem ch), ~lock, Sc. I. s. ein grobes, wollenes, ungefärbtes Zeug. II. a. grob.

rāppārē, der irische Fußsoldat; der bewaffnete Raubgelle, Straßenräuber.

rappē, der Raps od. Raps-Schnupftabak.

rāp'p'ler, 1. a) der (An)Knöpfende; b) der Thürklopfer; 2. + der Fluch; die Lüge; 3. der Weisklopfer. ~ing, p.a. sl. tüchtig, gehörig.

rāp'p'ist, ~ite, Am. eine Art Kommuni.

rapscall'ion, sl. der Lumpenkerl.

rāpt, p.p. u. p.a. f. to rap.

rāptō'rēs [auch v] (rāp'tors), pl. zo. die Raubvögel. ~ial, 1. a. räuberisch; ~ial bird od. II. s. der Raubvogel. ~rious, a. zo. Raubvogel betr. od. dazu gehörig.

rāp't'ure, 1. der jähe Sturz; 2. die Entzündung, heftige Leidenschaft; to be in ~s (pl.), entzündt sein; poetical ~, die dichterische Verzückung, od. Begeisterung. * ~d, p.a. f. enraptured.

rāp't'urois, a. (~ly, adv.) 1. hinreißend, entzündend; 2. entzündt; heftig, leidenschaftlich.

A. rāre, a. (~ly, adv.) 1. a) dünn, fein (bei v. der Luft); loder, durchlässig; b) * zerstreut; 2. selten, rar; a ~ bit, ein Lederbissen; it is a ~ thing with him, es ist bei ihm etw. Seltenes; that's nothing ~ with him, das ist bei ihm nichts Seltenes; 3. fam. außergewöhnlich, außerordentlich; ausgezeichnet, vorzüglich; sauber; kostbar; O ~! o Wunder! + B. rāre, a. fast roh, nicht durchgebraten, halb gesotten.

rā'pō'-show, der Gudlasten; die Karitätenversammlung. ~show man (pl. ~show men), der Gudlastner, Gudlastenmann.

rā'pō'sition [od. rār], phys. die Verdünnung.

to rā'r'ify [od. rār], t. (u. i. sich) verdünnen.

rā're'ness, 1. die Düntheit, Loderheit; 2. die Seltenheit; Kostbarkeit.

rā'pō'-ripe, 1. a. fam. frühreif. II. a. die frühreife Frucht, bes. Pflirsche.

rā'r'ity [od. rār'ity], 1. die Düntheit, Feinheit; 2. a) die Seltenheit; b) die Kostbarkeit, Vortrefflichkeit; c) der kostbare Gegenstand, die Karität.

rā'sant, a. rasierend, streichend; ~ line of defence, mil. die rasierende od. beschießende Streichlinie.

rās'berry, f. raspberry.

rās'cal, 1. a. 1. + (~-deer) sp. der wertlose, magere, nicht jagdbare Hirsch; 2. der Lump, Schuft, Salunte. II. a. + 1. mager (v. Hirschen); 2. armselig, lummig.

rāscāl'ity, die Schurerei; nichtswürdige Beschaffenheit, Nichtswürdigkeit.

+ rās'cal-like, a. wie ein elend abgematteter Hirsch.

rāscāl'ion, sl. der Lumpenkerl, Lump.

rās'cally, a. u. adv. 1. lumpig, armselig, elend; 2. schurkisch.

to rāse, t. 1. + (aus)radieren, tilgen; not to be ~d out, unauslöschlich; unvertilgbar; 2. + streifen; 3. schleifen, von Grund aus zerstören, vertilgen.

A. + to rāsh, t. zerfchlagen, mit einem Seitenhieb hauen, zerhauen.

B. rāsh, a. (~ly, adv.) 1. + a) rasch, schnell, beweglich, gewandt; b) eilig, dringend; 2. hastig, übereilt, unbesonnen, leichtsinnig; tollkühn.

C. rāsh, a. der Hautauschlag.

D. + rāsh, s. der Rasch (wollener od. seidener Stoff).

Rāshe, für Ratia, Horatia.

* rāsh'-embraced', p.a. zu schnell gehegt.

rāsh'ef, die Schnitte (von gebratenem) Sped.

* rāsh'-lev'ied, p.a. hastig gesammelt.

rāsh'ness, die Übereilung, Voreiligkeit,

Unbesonnenheit, der Leichtsin; die Tollheit.

Rāskō'njks, pl. Seite der griechischen Kirche in Rußland.

rāsō'rjal [od. rāz, auch v], a. zo. zu den hühnerartigen Vögeln (rāsō'rēs [auch v], pl.) gehörig.

to rāsp, t. raspeln; tragen. ~, s. die Rasel.

rās'patory, med. die Knochenfeile.

rās'p'berry [rās'berj; felt. rās'berj], die Himbeere. ~bush (~-tree), bot. der Himbeerstrauch (rubus idaeus).

rās'p'or, der Raspler; das Schabeisen, Krageisen; sp. das Hindernis bei der Parforcejagd.

rās'p'ing, meist ~s, pl. die Raselspäne. ~mill, die Raselmühle.

rā'sure [zhur], 1. das Ausstragen, Rasieren; 2. die ausgefräste, od. radierte (Schrift-)Stelle.

A. rāt, 1. zo. die Ratte; black ~, die Hausratte (mus rattus); brown ~, Norway ~, die Wanderratte (mus decumanus); I smell a ~, fam. ich rieche Bunte, ich merke Unrat, ich merke was; to have ~s in the upper story, im Oberstübchen nicht richtig sein; 2. a) fig. der (politische) Überläufer, die Wetterfahne; b) + Hannover ~, der Anhänger des Hauses Hannover (Georgs I.); c) sl. ein Arbeiter, der unter dem üblichen Lohn arbeitet. to ~ (~ted, ~ted), i. 1. Ratten jagen; ~ting, die Rattenjagd; 2. a) seine Partei verlassen u. zu einer anderen (stärkeren) übergehen; b) sl. unter dem üblichen Lohn arbeiten.

B. rāt'it! sl. halt God rot it! verflucht!

rāt'able, a. 1. abzuschätzen (at, auf), dem Werte nach gleich; 2. verhältnismäßig; 3. zur Besteuerung geeignet; steuerbar, zollpflichtig. ~ably, adv. verhältnismäßig, nach (od. im) Verhältnis. ~ableness, ratability, die Abschätzbarkeit; Verhältnismäßigkeit; Gemäßheit.

rātā'ff'q, ~f'q, der Ratafia, Frucht-Biqueur.

rāt'-a-plān', int. rataplan, tram tam tam (Trommelwirbel).

rātān', 1. bot. der Rotang, das spanische Rohr (calamus rotang); 2. der Rohrstod.

rāt'an(h)y, bot. die Ratanhia (krameria triandra) (Strauch mit zusammenziehender Wurzel).

rāt'-cat'cher, der Rattenfänger.

rāt'ch, mech. die gezahnte Sperrstange.

rāt'ch'el, ~l, min. der Steinies, das Geröll.

rāt'chet, mech. der Sperrhaken, Sperrriegel, Sperrriegel. ~-brace, ~-drill, der Ratichbohrer, die Ratische. ~-wheel, das Sperrrad.

Rāt'clisse, [schott. Jam.9].

A. to rāte, t. (aus)schelten, auszanken.

B. rāte, s. 1. das (bestimmte) Maß, Verhältnis, der Maßstab; mech. (of going) der Gang (einer Uhr), die (abzumessende) Schnelligkeit; ~ of sailing, die Segelschnelligkeit eines Schiffes; at the ~ of five miles an hour, (mit der Schnelligkeit von) fünf Meilen in der Stunde; at a great ~, sehr schnell; at a tremendous ~, mit furchtbarer Geschwindigkeit; 2. a) der (festgesetzte) Preis, Betrag, Satz; at the ~ of 10 s. a yard, für 10 s. der (od.

das) Meter; at the ~ of five per cent per annum, zu fünf Prozent jährlich; at the highest ~, zum höchstmöglichen Kurs; at a high ~, teuer; dornehm; to talk at a high ~, den Mund voll nehmen; at a cheap ~, zu billigem Preise; ~ of exchange, der Wechselkurs; ~ of interest, der Zinsfuß; ~ of wages, der Lohnsatz, Lohnbetrag; ~s of fees, pl. die Sporteltage; b) das Maß, die Dosis, Gabe, der Teil; 3. a) der Anschlag, die Berechnung, Veranschlagung; b) die Lage, Abgabe, (bes. Gemeinde-)Steuer; vgl. highway-, poor-, town-; book of ~s, der Posttarif; das Steuerbuch; 4. a) der Grad, Rang; die (Rang-)Ordnung, Klasse; ~ of ships, die Rangordnung der Schiffe; a first ~ (man of war), ein (Kriegs-)Schiff vom ersten Range (v. 100 Kanonen u. darüber) u. s. w. bis zu sixth ~ ships, Fregatten von 20 bis 28 Kanonen (mit Einschluss der Kriegsschaluppen); first ~, als a. vortrefflich, ausgezeichnet; second ~, als a. mittelmäßig; of no common ~, von nicht gemeinem Schlage; b) die Rücksicht; die Art u. Weise; at any ~, zu jedem Preise; in jedem Falle; at the same ~, in demselben Maße; at this ~, auf diese Art; in dieser Rücksicht; if he goes on at that ~, wenn er so fortfährt, wenn er es so weiter treibt. to ~, I. t. 1. abschätzen, tagieren, veranschlagen (at, auf); 2. besteuern; 3. (Schiffe) zu einer bestimmten Klasse zählen. II. i. einen Rang einnehmen, rangieren.

† rā'teable, f. ratable.

rate'on', f. ratteen.

rate'-pay'er, der Steuerzahler.

rā'ter, I. der Abschäpfer, Abwägende; 2. statt ship of a (certain) rate; a first ~, ein Schiff vom ersten Range.

† rāth, † rāthe, a. (adv.) früh, frühzeitig; rath eggs, weichgekochene Eier.

rā'ther, adv. comp. 1. a) eher; b) lieber; ~ say, sage lieber; I would ~, I had ~, ich wollte (od. möchte) lieber; I'd ~ not, ich danke, lieber nicht; to have ~, lieber mögen, vorziehen; 2. a) vielmehr; b) mehr, mit größerer Wahrscheinlichkeit; the ~ because (od. that, od. for), um so mehr als (od. da, od. wegen); 3. a) etwas, ein wenig; ziemlich; b) ziemlich (oft = sehr); ~ a long way, ein recht langer Weg, recht weit; ~ proud, ziemlich stolz; (do you like it?) ~! ei freilich! und wie! na ob! das will ich meinen! it ~ startled her, sie erschraf darüber nicht wenig.

† rā'thest, adv. sup. im höchsten Grade.

rāth'ripe, provinc. a. u. s. f. rare-ripe.

rāt'ss'a, rāt'sse', f. ratafia.

rāt'ss'e'u'tion, die Ratifizierung, Bestätigung, Vollziehung.

to rāt'ss'ē, t. 1. (einen Vertrag) ratifizieren, bestätigen; 2. gutheißen, genehmigen. ~ler, der Befräftiger, Befätiger.

A. rāt'ing, die Schelte; to give s.o. a good ~, j. tüchtig auschelten.

B. rāt'ing, I. die Abidigung; Schätzung, Steuerumlage; 2. bei. mar. die Rangordnung, der Rang.

rāt'ijō [shjō, ehjō], math. das Verhältnis; geometrical ~, das geometrische Verhältnis; arithmetical ~, das arithmetische Verhältnis; direct ~, das gerade od.

direkte Verhältnis; inverse ~, das umgekehrte od. indirekte Verhältnis; to be in the inverse ~, sich umgekehrt verhalten; on equal ~, verhältnismäßig, pro Rata; ~ of a geometrical progression, der Quotient einer geometrischen Progression.

to rāt'ijō'nāto [shjōs'], i. folgern, schließen.

rāt'ijō'nā'tion [shjōs], das Schließen, der Vernunftschluß, die Folgerung.

rāt'ijō'nā'tivo [shjōs'; auch šjiv], a. auf Vernunftschlüsse gegründet.

rā'tion, die Ration, das Futter auf einen Tag; die tägliche Portion der Soldaten od. Matrosen; ~s, pl. die Verpflegung.

rā'tional [rāsh'un], I. a. (~ly, adv.) 1. vernünftig, mit Vernunft begabt; 2. vernunftgemäß; 3. einsichtsvoll, verständig, weise; 4. rationell; ~ horizon, astr. der wahre Horizont (durch den Mittelpunkt der Erde); ~ quantities, pl. math. rationale Größen. II. a. das vernünftige Wesen.

rāt'ionā'lē [rāshjō, od. rāshjō], Lat. die vernunftmäßige Begründung; das (wissenschaftliche) Prinzip.

rā'tional'ism [rāsh'un], der Rationalismus, Vernunftglaube. ~ist, der Rationalist, Vernunftgläubige.

rāt'ionalis'tic(al) [rāsh'un], a. (~ally, adv.) rationalistisch, vernunftgläubig.

rāt'ional'ity [rāsh'un], I. a) das Vernunftvermögen; b) (rāt'ional'nēss [rāsh'un]), die Vernunftmäßigkeit; 2. die vernunftmäßige Beschaffenheit.

to rāt'ionalize [rāsh'un], I. i. rationalisieren, (bes. in religiösen Dingen) nur die Vernunft als maßgebend anerkennen, rationalistische Auslegung anwenden; rationalistisch gesinnt sein. II. t. rationalistisch machen; der Vernunft unterordnen; auf natürliche Weise auslegen od. erklären.

rāt'ion-bread, das Kommisbrot.

Rāt'sbōn, Regensburg.

Rāt'sbō'njan, I. a. regensburgisch. II. a. der Regensburger.

rāt'lin(e), mar. gew. ~s, pl. die Webelinen (quer über die Wanten gezogene dünne Leinen als Laufstegen, an denen die Matrosen auf- u. niedersteigen).

rātōōn', der Schößling des Ruderrohrs aus dem Stamm desselben, nachdem das Rohr abgeschnitten worden ist.

rāt's'bāne, das Rattengift (Arsenik).

rāt'[-tail, I. der Rattenschwanz (ein Pferd mit haarlosem Schwanz); 2. (~-tail file) mech. der Rattenschwanz (dünne, spitzige Rundfeile). ~-tailed, a. rattenschwanzig. rattān', rāt'tany, f. ratan, ratan(h)y. rāt'(g)tāt', int. poch, poch! (vom Klopfen an die Thür).

rattēen', der Ratin (grobes, geföpertes Wollengewebe).

to rāt'ten, t. sl. (müßelbige Arbeiter bei einem Ausstande) einschüchtern u. von der Arbeit vertreiben.

A. rāt'ter, min. der Rätter, das Sieb.

B. rāt'ter, fam. 1. der Rattenfänger (bei. v. Ragen u. Gunden); 2. der sich Salzbierende, vgl. to rat, 2. a.

rāt'tōōnēt', rāt'tinēt', der Ratinett (etw. feiner als ratteen).

to rāt'tle, I. I. 1. raseln, klappern; to ~ in the throat, röcheln; heiser reden;

2. plappern, (in den Tag hinein) schwagen; poltern, schelten; 3. to ~ along, dahin trampeln od. fahren; schnell schwagen. to ~ away, in den Tag hinein schwagen.

to ~ off, davon raseln, von dannen gehen. to ~ on, weiter schwagen. II. t.

1. raseln, klirren, od. erdröhnen machen; durch Geräusch beläuben, überlärmen; to ~ money, mit dem Gelde klappern; I shall ~ your gig, sl. ich werde dich gehörig abtrumpfen; 2. a) (off) her- schnurren; auskanten, ausschelten; b) to ~ off, fam. abraseln, schnell zusammen schreiben; to ~ out, herausplappern od. poltern. ~, a. 1. das Gerassel; Ge- wirbel; 2. a) die Schnarre, (Kinder-) Klapper; b) sl. der Würfelbecher; c) sl. f. rattler, 2. b); 3. (~s, pl.) das (bei. Todes-)Röcheln; fam. der Krupp, die häutige Bräune; 4. fam. a) das Gepläp- per, Geplauder, Geschwätz; b) der Plau- berer, die Plaudertasche, das Plapper- maulchen; 5. bot. (red ~) das Stumpf- läuferkraut (*pedicularis palustris*); yel- low ~, der Klapperlöffel, Föhnenfarn (*rhinanthus*).

~bone, a. fam. Klappers- bein; wadelig. ~box, I. die Klapper- büchse (ein Spielzeug); die Klapper (der Polijisten); to spring the ~, andere Po- lijisten herbeirufen; 2. bot. die Klap- perhülle (*crotalaria*).

~brained, ~head'ed, ~-pa'ted, a. sl. Klapperhast; ge- schwätzig. ~head, ~pate, fam. I. der Windbeutel (Spottname der Royalisten unter Karl I., im Ggi. zu roundhead); 2. (~cap) die klapperhafte Frauensperson.

rāt'tler, I. a) der, die, das Raselnde; b) fam. der schallende Schlag; 2. sl. a) der Wagen, die Rutsche; ~ and prads, Wagen u. Pferde; b) ~s, pl. die Eisen- bahn; 3. sl. die herbe Lüge; der Fluch.

rāt'tle'-snake, zo. die Klapperschlange (*crotalus*).

~snake-root', bot. die Klap- perschlangenwurze (*prenanthes albus*).

~snake-weed', bot. eine Art Männer- treu (*eryngium aquaticum*).

~trap, ~traps (sl.), die Klappermühle; Schnurr- pfeiferei.

rāt'ting, I. p.a. 1. raselnd zc., vgl. to rattle; 2. sl. derb, tüchtig, famos; at a ~ pace, mit schnellen Schritten. II. a.

das Gerassel; Schelten, Plappern; ~ in the throat, das Röcheln.

rāt'tōōn', f. raccoon.

rāt'-trap, die Rattenfalle.

rānch'wäcke, geol. die Raufwade.

rān'city, die Rauheit; Heiserkeit.

rān'cous, a. rauh; heiser.

† rān'ght, f. to reach.

to rāv'age, t. plündern; verwüsten, ver- heeren, zerstören. ~, a. die Plünderung; Verwüstung, Verheerung, Zerstörung.

to rāve, i. 1. a) rasen; (wie) wahn- sinnig reden, schreien (for, nach); toben, wüten (against, gegen); b) (about) ras- send umherfahren; 2. fam. a) to ~ for (od. after, about, on, upon) a.t., vers- narrt sein in, erpicht od. veressen sein auf; b) raseln (about, über).

to rāv'el (~led, ~led), I. t. 1. ver- wickeln, verwirren; * to knit up the ~led sleeve of care, das wüste Ändel der Sorge schön verflechten; to ~ over a.t., über etw. flüchtig hinwegsehen; 2. (to ~ out) ausfasern, entwirren; to ~ lint, Charpie zupfen; * to ~ out weaved-up

folly, das Gewebe müßiger Thorheit entwirren. II. 1. sich verwickeln, sich verwirren; 2. (to ~ out) sich aufrollen, sich aufbrieseln.

rāv'elīn, mil. das Ravelin, die Vortrage, der Halbmond.

A. rāv'en [od. rāv'n], zo. der Rabe (*corvus corax*). ~black, a. * ~coloured, p.a. rabenschwarz. ~feath'er, ~quill, die Rabenfeder. ~locks, pl. rabenschwarze Locken.

B. † to rāv'en [od. rāv'n], I. t. verschlingen; rauben, wegtragen. II. i. Beute machen, plündern; gierig sein (for, nach). ~er, der raubgierige Mensch, Räuber.

C. † rāv'en, f. ravin.

Rāv'ennēse', I. a. ravennesisch; die italienische St. Ravenna betr. II. a. der Rabenese.

rāv'enous [od. rāv'nus], a. (~ly, adv.) verschlingend, gefräßig; heißhungerig, gierig (for, nach); raubgierig.

rāv'enousnēss [od. rāv'nus], die Greßwut, der Heißhunger; die Gier; die Raubgier.

rāv'en's-duck, das Raventuch (grobe russische Leinwand zu Segeln).

Rāv'enspūrgē, ein alter Hafen in Northire.

rāv'er, der Rasende zc., vgl. to rave.

† rāv'in, I. a. der Raub; Raub; die Raubgier. II. a. raubgierig. to ~, f. to raven. * ~ed, p.a. wütend; hungrig, gefräßig.

ravine', die Schlucht, Kluft, der Hohlweg.

rāv'ing, p.a. v. to rave. ~ mad, tob-süchtig; ganz verrückt.

to rāv'ish, t. 1. rauben, entführen; 2. entehren, schänden; * with Tarquin's ~ing strides, mit des gierigen Vuhlers behutamen Räuberschritten; 3. entzünden, hinreißen; ~ed [sht] with love, heftig verliebt. ~er, 1. der räuberische Entführer; 2. der Entehrer; 3. der, das Entzündende. ~ment, 1. der Raub, die gewaltsame Entführung; 2. die Entehrung, Schändung; 3. die Entzündung.

rāv'issānt, a. her. auf Raub losspringend.

rāv, I. a. (~ly, adv.) I. a) roh; wund; a ~ sore, eine offene Wunde; ~ flesh, das wilde Fleisch (einer Wunde); ~ head and bloody bones, Kopanngeschichten; b) bloßgelegt; leicht verletzbar, äußerst empfindlich (on a subject, in betreff eines Punktes); 2. (vom Wetter) kalt u. feucht, rau, unfreundlich; ~ frost, scharfe Kälte; 3. a) roh, ungar, unzubereitet; ungetocht; ~ cream, der bide Rahm ungetochter Milch; b) (v. Spirituosen) ungemischt; c) (von Stoffen, Metallen zc.) unverarbeitet; ~ hide, die ungegerbte Haut; (rāv'hide) die Reitseitsche aus ungegerbtem Leder; der Ochsenziemer; ~ materials, pl. Rohstoffe, Rohprodukte; ~ silk, die rohe od. ungesponnene Seide, Rohseide; ~ sugar, der Rohzucker; 4. a) (noch) ungebüßt, unerfahren, unreif, neu; grün; ~ recruits, pl. noch nicht ausgebildete, frische Rekruten; ~ levies, pl. ungelübte Mannschaften; ~ hands, pl. ungeübtes Volk; b) * unversorgt (v. Kindern). * ~boned, a. knochig, nur aus Haut u. Knochen bestehend, klapperbürr. II. a. die munde Stelle; to hit a.o. on the ~, jś. empfindliche Stelle treffen.

rāv'ish, a. ziemlich rau (vom Wetter).

rāv'nēss, I. a) die Roheit, der rohe Zustand; b) die Rauheit (des Wetters); 2. die Unreife; Unverdaulichkeit; 3. a) * der unterförmte Zustand; b) die Unerfahrenheit, Ungeübtheit.

A. rāy, I. a) (luminous ~) der Lichtstrahl; a ~ of comfort, ein Strahl des Trostes; b) der Strahl, auch math. u. phys.; solar ~, phys. der Sonnenstrahl; calorific ~, der Wärmestrah; visual ~, der Sehstrahl; c) der Streifen; ~ of gold, das schmale Goldblättchen; d) bot. die Strahlenblüte. * to ~, t. strahlen.

B. rāy, zo. 1. die Floßengrüte; 2. der Rache (raja); 3. od. ~grass, bot. das englische Naggras, der ausdauernde Wald (loium perenne).

rā'yāz, der Raja (nicht-mohammedanische, tributpflichtige Unterthan der Pforte).

rāyed [rād], p.a. 1. gestrahlt, gestreift; 2. † befest.

rāy'less, a. strahlenlos.

Rāy'mōnd, Rāy'mund, Raimund (W.R. u. Jam.R.).

rāy'ther, vulg. für rather.

A. to rāze, f. to rase.

B. † rāze, f. raze, D.

razee', mar. das rasierte (Kriegs-)Schiff (von dem das Oberwerk abgenommen worden ist). to ~, t. (Schiffe) rasieren.

rā'zōr, 1. das Rasiermesser; keen as a ~, scharf u. schneidend; to cut blocks with a ~, etw. Unsiniges unternehmen; 2. ~s, pl. sp. die Hauer eines wilden Schweines. ~bill, zo. der Lord-Wilf (alca torda). ~fish, ~shell, zo. die Messerschelbe (solen vagina). ~paste, die Streichriemenpaste. ~pouch, der Barbierbeutel. ~strap, ~strop, der Streichriemen.

rā'zorāble, a. hum. rasierbar.

rā'zūre [rā'zhur], f. rasure.

razzia [rā'zja] (ital.), 1. die Razzia, der Raubzug auf feindliches Gebiet; 2. die Aufhebung v. Verbrechen.

Rd., 1. für Reverend; 2. (auch rd., klein) für received; Rd. Pt., für received payment.

R. E. [ār ē'], für Royal Engineers.

re [rē], Lat. law, s. B. Marling and Kirby, ~ Shuttleworth, W. u. R. in Sachen des Sh.

to rēabsōrb', t. wieder einsaugen, wieder einschlucken.

rēabsōrp'tion, die Wiedereinsaugung.

to rēacūse, t. wieder ansetzen.

to rēach, I. t. 1. a) reichen, langen; b) (out, forth, aus)strecken; 2. (dar-)reichen, (dar-)bieten; 3. a) erreichen; treffen; b) (einen Ort od. eine Person) erreichen, anlangen in od. bei, (v. Briefen zc.) zu Händen kommen, zukommen; when this ~s you, wenn diese Zeilen in Ihre Hände gelangen; to ~ s.o.'s ear, jm. zu Ohren kommen; 4. a) zu etw. gelangen, etw. erreichen, erlangen; b) eine Grenze erreichen, an etw. (bes. Tadelndwertes) grenzen; to ~ no bottom, keinen Grund finden; I cannot ~ the price of it, es ist zu teuer für mich; 5. in etw. einbringen, etw. begreifen, verstehen; 6. umfassen, in sich begreifen; 7. a) (to over-reach) übervorteilen, betrügen; b) to ~ down, herunter holen, langen od. nehmen. II. i. 1. reichen, sich ausdehnen, sich erstrecken (to, bis zu); great men

have ~ing hands, pr. der Großen Arm reicht weit; 2. a) fig. (empor)bringen, (up to the sky, zum Himmel) reichen; to ~ at a thing, nach etw. langen; nach etw. streben; to ~ at a.o., j. belangen, j. versagen; b) to ~ to, fam. zulangen, sich nehmen. ~, a. 1. das Reichen, die Erreichung; 2. a) die Weite, Strecte, Entfernang; die Stromstrecte (der gerade Lauf eines Flusses zwischen zwei Krümmungen); b) die Ausdehnung; der Bereich; within ~, erreichbar, im Bereich; out of ~, unerreichbar, außer dem Bereich; out of ~ of, sicher, od. geborgen vor; beyond the ~ of a.t., über etw. hinaus; within ~ of gun-shot, in Schußweite; within ~ of hearing, in Hörweite; ~ of thought, die Tragweite des Geistes, der geistige Horizont; die Einsicht; 3. das Vermögen, die Fähigkeit; Macht; it is not in my ~, od. it is not within the ~ of my power, es steht nicht in (dem Bereich) meiner Macht; 4. das Bestreben; 5. a) der Kunstgriff, listige Anschlag; Kniff; b) der Streich. **rēa'ch'er**, der Verabreicher, Herbeiholende. ~ing-post, die Seilerstüpe.

rēach'less, a. unerreichbar. ~me-down', a. fertig. ~me-downs', pl. sl. fertige Kleidungsstücke (im Laden).

to rē-act', t. wieder aufführen.

to rēact', i. reagieren: 1. rückwirken; 2. entgegen wirken.

rēac'tion, die Reaktion: 1. a) die Rückwirkung; b) der Gegendruck, die Gegenbewegung; c) com. der Rückschlag (in Bezug auf das Steigen od. Fallen der Preise zc.); d) die Reaktion, Zurückführung der alten politischen Zustände; 2. das Entgegenwirken. ~ary, I. a. 1. reagierend; rückwirkend; entgegenwirkend; 2. (politisch) reaktionär, dem Fortschritt abgeneigt u. entgegenwirkend. II. s. (~ist) der Reaktionsär (Gegner des politischen Fortschritts).

rēac'tion'-en'gine, die Gegendruck-Dampfmaschine. ~ (wa'ter)-wheel, das Gegenwirkungs- od. Reaktionsrad, Segner'sche Wasserrad.

rēac'tive, a. (~ly, adv.) rückwirkend, gegenwirkend. ~nēss, die Gegenwirkung, Rückwirkungskraft.

to rēad (rēad, rēad), I. t. 1. † (er)raten (a riddle); 2. a) lesen (auch vom Lesen einer Bill im Parlamente); to ~ a proof, typ. eine Korrektur lesen; to ~ between the lines, zwischen den Zeilen lesen; to ~ music, Noten (pl.) lesen; b) vorlesen (to a.o., jm.); c) die Predigt lesen, predigen; to ~ a lecture, eine Vorlesung (od. eine Predigt) halten; to ~ a lecture to a.o., jm. eine Predigt halten, jm. den Kopf zurechtsetzen; d) (v. einem Zifferblatt, einer Skala zc.) ablesen; 3. a) studieren; b) (eine Rolle) einstudieren; 4. a) (etw.) zu lesen, od. zu erkennen suchen (den Charakter eines Menschen); b) (eine Rolle) auffassen, auslegen; 5. a) (richtig od. klar) erkennen; erkennen; b) durch-schauen; 6. to ~ o.s. in, die Antritts-predigt halten (od. lesen). to ~ (Cleero) into English, ins Englische übersetzen. to ~ off, ablesen; (mit Leichtigkeit hin)lesen. to ~ on, weiter lesen, fortlesen. to ~ out, 1. auslesen, bis zu Ende lesen; 2. laut lesen; vorlesen; herlesen. to be read out of the ranks, (v. Soldaten) aus

den Reihen (ob. aus dem Regimente) aus-
gerufen werden. to ~ over, durchlesen,
überlesen (slightly, flüchtig). to ~ s.o.
to sleep, j. in den Schlaf lesen. to ~
up, eig. bis zu Ende lesen; gründlich
(durch)studieren. II. i. 1. (durch Weg-
lassung des Objekts) lesen, fleißig studieren
(for an examination, um sich auf ein
Examen vorzubereiten; for a degree [for
honours], um einen Grad [einen Ehren-
grad] zu erwerben; for ordination, um
ordiniert zu werden); to ~ with pupils,
Schüler einpausen; ~ man, der fleißig
studierende; 2. a) lauten, heißen, zu lesen
sein (v. der Lesart, s. ~ing, 6, a); b) sich
lesen (sich gut od. schlecht lesen lassen); it
~s like fact, es liest sich, als wäre es
wahr; c) klingen (strangely, seltsam).

read, p.a. (well, wohl) belesen (in poetry,
in an author).

read, s. 1. † (rede) der Rat; 2. das
Lesen, die Lesung; will you give me a
~ of that book? wollen Sie mich das
Buch einmal lesen lassen?

readable, a. (~ably, adv.) lesbar.
~ableness, readability, die Lesbar-
keit. ~er, 1. a) der Leser, die Leserin;
gentle ~er, geneigter Leser; fair ~er,
geneigte Leserin (als Anrede); b) der fleißige
Leser, fleißig Studierende; 2. der
Vorleser (auch in der Kirche); 3. der
Lektor (an Vorträgen); 4. typ. (~er of
proofs) der Korrektor, (Korrektur-)Leser;
5. a) (als Titel) das Lesebuch, Buch mit
Lesebüchern; b) das Notizbuch. ~ership,
das Vorleseramt (in der Kirche); die Lektor-
stelle; der Korrektorenposten in Buchdruck-
ereien.

readiness, 1. das Bereitsein, die Bereit-
schaft; to set in ~, bereit machen; 2. die
Bereitschaft; ~ to please, die Ge-
fälligkeit; 3. a) die Fertigkeit, Leichtigkeit;
Gewandtheit; ~ of speech, die Redefertig-
keit, Rednergabe; ~ of wit, der Scharf-
sinn; die Schlagfertigkeit; b) die Schnel-
ligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; 4. die
Promptheit; ~ in paying, die Pünkt-
lichkeit im Bezahlen.

A. **Read'ing**, engl. u. ameril. DR.

B. **read'ing**, 1. a) das Lesen, die Lesung
(auch v. der Lesung einer Will im Parla-
mente); b) typ. die Korrektur; 2. (thermo-
metrical ~, barometrical ~) a) die Ab-
lesung der Grade des (Thermometer- od.
Barometer-)Standes; b) der (Thermo-
meter- od. Barometer-)Stand; 3. a) die
Vorlesung; b) die Leseprobe (im Theater);
4. die Vorsehung; a man of ~, ein be-
lesener Mann; 5. die Lektüre; light ~,
leichte Lektüre; 6. a) die Lesart; various
~, die verschiedene Lesart, Variante;
b) die Auffassung; Deutung; Erklärung.
~book, das Lesebuch. ~boy, der Lese-
bursche (der dem Korrektor das Manuskript
vorliest). ~can'dlestick, der Studier-
leuchter. ~chair, der Bibliothekstuhl. ~
desk, das Lesepult; Chorpult. ~glass,
das (vergrößernde) Leseglas; ~glass'es,
die Lesebrille. ~hook, eine Art Lese-
zeichen. ~in', die Antrittspredigt. ~
lamp, die Studierlampe. ~mark, das
Lesezeichen. ~room, das Lesezimmer. ~
season, die (Sommer-)Zeit, wo man sich
mit Lektüre fürs Landleben versorgt.

to readjust, t. wieder aufstellen;
(auch i., sich) wieder vertagen.

to readjust, t. 1. wieder in Ordnung
bringen; 2. typ. umbrechen. ~ment,
die Wiedereinrichtung.

readmission (mish'un), die Wieder-
zulassung.

to readmit (~ted, ~ted), t. wieder zu-
lassen. ~tance, f. readmission.

to readopt, t. wieder aufnehmen.

to readorn, t. wieder schmücken.

readvency, die erneute Hinwendung
(des Geistes auf etw.).

ready, I. a. (~ly, adv.) 1. a) bereit,
fertig; ~y! mil. fertig! (zum Schießen,
als Kommando); to make (od. to get)
~y, bereit machen, bereiten; typ. (die
Form) zurichten; to get breakfast ~y,
das Frühstück zurecht machen; to be got
~y, fertig od. zurecht gemacht werden;
to get o.s. ~y, sich fertig (od. zurecht)
machen; to be (quite) ~y, in (völliger)
Bereitschaft sein; ~y to sail, ~y for
sea, segelfertig, segelfähig; ~y for war,
gerüstet od. kriegsbereit sein; b) zur Hand,
in der Nähe, in Bereitschaft; ~y at hand,
gleich bei der Hand, in Bereitschaft, bereit;
the ~y thing, die Wirklichkeit; 2. a) be-
reit, bereitwillig; ~ily, adv. gern; ~y to
please, gefällig; b) im Begriff; he was
~y to fall, es sollte nicht viel, daß er
fiel, er wollte schon fallen, er fiel fast;
3. a) leicht, bequem; a ~y way to honour,
ein schneller, od. sicherer Weg zur Ehre;
b) schnell, hurtig, geschwind; ~y sale, der
schnelle Verkauf; to meet with a ~y
sale, sich gut verkaufen, schnellen Absatz
finden; ~ily, adv. sogleich; c) gewandt,
geschickt, fähig; a ~y memory, ein gutes
(eig. schlagfertiges) Gedächtnis; ~y wit,
die schnelle Auffassung; geistige Gewandt-
heit, Schlagfertigkeit; ~y pen (d. h. pen
of a ~y writer), die gewandte Feder; ~y
of invention, erfindungsreich; 4. prompt,
bar (v. der Zahlung); ~y money, bares
Geld; com. Kontanten; als adv. bar zu
(bezahlen); a ~y-money man, ein (sich)
mit barem Gelde versehenen Mann; ein
prompter Zahler; a ~y-money article,
ein Barartikel (bar zu bezahlen); ~y pay-
ment, bare Zahlung. II. s. sl. für ~y
money, i. I. 4. to ~y, t. fam. fertig
machen; in Ordnung bringen.

ready-armed, p.a. vollständig ausge-
rüstet. ~bound, p.a. (v. Büchern) fertig
gebunden. ~cut, p.a. fix u. fertig. ~
made, p.a. com. fertig auf Lager; fix u.
fertig; ~made clothes, fertige Klei-
dungsstücke; ~made clothier, der In-
haber eines Kleidermagazins od. Konfek-
tionsgeschäft. ~reckoner, der Rechen-
rechner (Buch od. Tabelle zur Erleichterung
des Rechnens). ~witted, a. schnell-
fassend; schlagfertig. ~wittedness, die
Schlagfertigkeit; Geistesgegenwart.

to readjust, t. wieder bekräftigen, noch-
mals versichern. ~ance, die wiederholte
Bekräftigung.

reagent, chem. das Reagens, chemische
Reinigungs- od. Erkennungsmittel.

reagravation, cath. die der Exkommuni-
kation vorhergehende letzte Ermahnung.

A. **real**, a. (~ly, adv.) 1. a) zu Sachen
gehörig; b) law, sächlich, dinglich, liegend,
unbeweglich; ~ action, die dingliche Klage;
~ estate (~ property), das Grundeigen-
tum, unbewegliche Vermögen, die Immo-
bilien (pl.); ~ estates, pl. Realitäten,

Eigenschaften, liegende Güter; ~ security,
die Besicherung, Pfandbelastung; 2. a)
wirklich; tatsächlich; wahr, wesentlich;
natürlich; ~ horizon, der wahre Hori-
zont; com.: ~ money, klingende Münze;
~ price, der Effektivpreis; ~ tare, die
Netto-Tara; ~ presence, theol. die
wirkliche Gegenwart (Christi im Abend-
mahl); ~ly, adv. wirklich, in der That;
wahrhaftig, gewiß; b) echt (nicht nach-
gemacht od. verfälscht); ~ turtle (soup),
wirkliche Schildkrötensuppe; a ~ good
thing, vulg. etw. Vorzügliches; sp. ein
gutes Rennpferd; vgl. jam, C. a. 2, u.
pure, a.

B. **real**, s. der Real (achter Teil eines
span. Thalers, 50 Pfennig).

realgar (auch gar), min. das (auch der)
Realgar, das Rauchrot, der rote Schwe-
felerz, die rote Arsenitblende.

realism, phil. der Realismus. ~ist,
der Realist.

realistic, a. realistisch.

real'ity, 1. (od. **reality**) a) das
Sein, Wesen, das Wesenhafte; die Wirk-
lichkeit, Realität; in ~y, wirklich, that-
sächlich; the ~y of life, pl. das wirk-
liche Leben; b) die Wahrheit, Aufrichtig-
keit, Redlichkeit; 2. (od. **reality**) law,
die Unbeweglichkeit, dingliche Beschaffenheit
(liegender Güter etc.).

realizable, a. realisierbar, zu verwirk-
lichen.

realization, 1. die Realisierung, Verwirk-
lichung; 2. com. die Realisierung: a) die
Anlegung (des Geldes) in Ländereien; b) die
Verwertung, das Verfügen, der Verkauf;
c) die Erzielung, Gewinnung (eines Ver-
mögens); 3. die (lebhaft) Vorstellung od.
Empfindung der Wirklichkeit einer Sache.

to realize, t. 1. realisieren, verwirk-
lichen, wirklich machen, ausführen, zu Stande
bringen; 2. com. realisieren: a) (sein Geld)
in Ländereien anlegen; b) verwerten, zu
Gelde machen, veräußern; c) bef. Am.
(profit, wirklichen Vorteil) ziehen (from,
aus); d) sl. an sich bringen; e) einbrin-
gen, Vorteil abwerfen; erzielen, gewinnen
(bef. am Kurs); 3. als wirklich (anerken-
nen, berücksichtigen); 4. sich (lebhaft als
wirklich) vorstellen, sich vergegenwärtigen;
empfinden, sich in etw. hineinbegeben.

to realize, t. wieder anführen.

real'ance, die Wiederverbindung, das
erneute Bündnis.

to really, t. wieder verbinden.

realm, das Reich, Königreich.

A. **reality**, 1. † für reality, 1; 2. f.
reality, 2.

B. † **reality** = loyalty.

A. **ream**, (~ of paper) das Ries (Papier,
von 20 Buch); ten ~s, pl. 10 Ries, ein
Ballen; printers' ~, 21½ Buch.

B. **ream**, provinc. der Naam. to ~, i.
schäumen (bei v. der Milch).

C. **to ream**, t. techn. (ein Loch) auf-
od. ausräumen, (aus)bohren.

to reanimate, t. wieder beleben.

reanim'ation, die Wiederbelebung.

to reannex, t. wieder beifügen; wieder
einverleiben.

† **to rean'swer**, t. (einer Sache) wieder
entsprechen.

to reap, I. t. 1. (Strom) schneiden; ab-
ernten; to ~ and carry, einheimen; to
~ where one has not sown, sich fremd-

des onigen; they have sown the wind, and they shall ~ the whirlwind, bibl. sie säen Wind u. werden Ungerwitter ein-
 ernten; 2. fig. ernten, einern; sammeln; to ~ advantage, Vorteil ziehen (from, aus); to ~ the benefit of s.t., den Vorteil von etw. haben. II. i. ernten.
rēap'er, 1. der Schnitter, die Schnitterin; 2. die (Getreide-)Mähmaschine.
rēap'-hook, f. reaping-hook.
rēap'ing, das Schneiden, Ernten. ~hook, ~sick'le, die Sichel. ~machine', f. reaper, 2. ~time, die Erntezeit.
to rēappār'el (lēd, lēd), t. wieder bekleiden.
to rēappēar', i. wieder erscheinen.
rēappēar'ance, das Wiedererscheinen.
rēapplē'ation, 1. a) die erneute Anwendung; b) die erneute Achtung (des Geistes, to s.t., auf etw.); 2. das wiederholte Gesuch.
to rēappl'y, t. wieder anwenden.
to rēappōint, t. wieder festlegen, wieder einsetzen, wieder ernennen. ~ment, die Wiederernennung, Wiedereinsetzung.
A. rēar, 1. der Nachtrag, Nachzug, die Nachhut, das Hintertreffen; to bring up the ~, den Nachtrag kommandieren, den Rückzug befehlen; den Zug schließen; to be in the ~, den Zug beschließen, den Nachtrag bilden; zuletzt kommen; to place in the ~, nach hinten stellen; hinten setzen; 2. die Hinterseite (eines Hauses etc.); in the ~, im Hintergrunde; a hundred years in the ~ of s.t., hundert Jahre hinter etw. zurück.
B. to rēar, I. t. 1. aufheben, aufrichten; erheben; to ~ one's head, den Kopf (stolz) erheben; to ~ o.s. up, fig. sich in die Höhe bringen; * to ~ one's steps, seine Schritte nach oben lenken, hinaufsteigen; 2. a) (up, ein Gebäude etc.) errichten; b) (ein Haus) richten, provinc. heben (das Giebelwerk des Daches zusammenfügen); 3. (up) a) (Pflanzen) ziehen, bauen; b) (Tiere, eine Rasse) züchten, ziehen; to ~ cattle, Viehzucht treiben; c) (Kinder) aufziehen; erziehen; anleiten. II. i. (up) sich bäumen (von Pferden); to ~ an (samm. statt on) end, sich zum Überschlagen bäumen.
C. rēar, adv. provinc. früh.
rēar'-ad'miral, der Kontreadmiral, Anführer des Hintertreffens. ~front, die Rückfront (eines Truppenkörpers). ~guard, der Nachtrag, das Hintertreffen. ~line, das Hintertreffen (eines Heeres). ~mouse, f. reremouse.
to rēarrānge', t. wieder einrichten od. in Ordnung bringen; aufs neue verabreden. ~ment, die Wiedereinrichtung, erneute Anordnung od. Verabredung.
rēar'-rank, mil. das Hinterglied. ~ripe, a. f. rare-ripe.
rēar'-vas'al, der Astervasall.
rēar'ward, I. adv. hinterwärts, im Nachzuge. II. a. 1. mil. a) der Nachtrag; b) die letzte Abteilung od. Kompanie; 2. der Nachzug, das Ende, der Hinterrang; * to be in the ~ of the fashion, in der Mode zurück sein.
to rēascēnd', I. i. wieder (hin)aufsteigen. II. t. wieder erstiegen.
rēascēn'sion, rēascēnt', die Wiedergeburt; das Wiederemporsteigen.
rēa'son [ob. rēz'n], 1. a) die Vernunft;

it stands to ~, es ist der Vernunft gemäß, es ist billigerweise anzunehmen; to submit (ob. to yield) to ~, der Vernunft Gehör geben; to bring s.o. to ~, j. zur Vernunft bringen; b) die vernünftige Überlegung; der Verstand; there goes ~ to roasting of eggs, prov. auch zum einfachsten Geschäft gehört Verstand; * nor rhyme nor ~ (without rhyme or ~), weder Sinn noch Verstand; * the feast of ~ and the flow of soul, das Fest des Geistes u. der Seel' Erguß; 2. a) der (vernünftige, gute) Grund; by ~ of, wegen; by ~ that, weil; for ~, aus gutem Grunde, nicht ohne Grund; the ~ why, fam. der Grund warum, der wahre Grund; b) der (Bewegs-)Grund, die Ursache; c) die Endursache, der letzte Grund, das Princip; 3. a) der (Vernunft-)Schluß; b) die vernünftige Auseinandersetzung, Begründung; to hear ~, ob. to listen to ~, Vernunft annehmen, sich belehren lassen; to speak ~, vernünftig reden; 4. a) das Recht; der gerechte Anspruch; to do s.o. ~, jm. Gerechtigkeit widerfahren lassen; (beim Trinken) jm. Bescheid thun; j. befrichtigen; the public ~ of the Romans, der vollständige Rechtsgeist der Römer; b) die Billigkeit; in ~, mit Recht, billigerweise; in all ~, mit vollem Rechte; as ~ was, fam. wie es auch billig war, von Rechts wegen; c) die Mäßigung. to ~ I. i. 1. vernünftig denken, (urteilen u.) schließen (from ... to, von ... auf); to ~ in a circle, einen Birkelschluß (b. i. einen Kreis falscher Schlüsse) bilden; 2. a) mit Vernunftgründen streiten, debattieren, Worte wechseln, ausführlich reden, sich besprechen; b) to ~ with s.o., (vernünftig, besonnen) mit jm. reden; bibl. mit jm. rechten; 3. (to ~ with o.s.) (bei sich) bedenken, überlegen. II. t. 1. (vernünftig) untersuchen, (wohl) durchdenken; * (mit Vernunftgründen) unterstützen; to ~ out, vollständig (ob. genau) überlegen, besprechen; ~ed, p.a. vernünftig; gründlich; 2. durch (Vernunft-)Gründe überreden, bewegen od. bringen (into s.t., zu etw.; out of s.t., von etw. ab); to ~ down, (die Leidenschaft) durch Vernunftgründe niederzudämpfen.
rēa'son'able, a. (~ably, adv.) 1. die Vernunft betr.; * the ~able shores, die Ufer der Vernunft; 2. a) vernünftig; ~ably, adv. vernünftigerweise; b) vernunftgemäß; (durch die Vernunft) begründet; a ~able prospect, eine begründete Aussicht; 3. a) billig, billigendend; b) mäßig, maßvoll; ~ably, adv. billigerweise; mit Recht; c) (bei. vom Preise) niedrig; (v. Waren) billig, wohlfeil; d) fam. mittelmäßig; ziemlich, leidlich, erträglich; a ~able distance, eine mäßige Entfernung. ~ableness, 1. die Vernünftigkeit; Vernunft; 2. die Vernunftmäßigkeit; 3. die Billigkeit; Mäßigkeit; Mäßigung. ~er, 1. der Denker; 2. der Grübler; Mäugler; 3. der Schwärmer. ~ing, das vernünftige Denken; die (vernunftmäßige) Schlussfolgerung; die Weise (pl.); die Überlegung. ~less, a. vernunftlos; sinnlos; unvernünftig.
rēassē'm'blage, die Wiederverammlung, Wiedervereinigung. to ~ble, t. (u. i. sich) wieder versammeln, wieder vereinigen.

to rēas'sert', t. wieder behaupten. ~sērt'ion, die wiederholte Behauptung.
to rēassign', t. wieder anweisen od. überweisen; wieder abtreten, zurückcedieren.
to rēassim'ilate, t. (u. i. sich) wieder assimilieren, wieder ähnlich machen od. (i.) werden.
to rēas'sume', t. wieder aufnehmen, wieder annehmen. ~sump'tion, die Wiederaufnahme, Wiederrücknahme.
rēassū'rance [ashū'], 1. die Wiederverbicherung; 2. com. f. re-insurance.
to rēassū're [ashū'], t. 1. (jm.) wieder Mut einflößen, (j.) wieder beruhigen; 2. f. to re-insure.
rēassū're'r [ashū'], f. re-insurer.
rēas't'iness, provinc. die Ranzigkeit. ~y, a. provinc. ranzig, schimmelig, schmutzig.
rēate, provinc. das Sumpfsgras.
to rēattāch', t. law, wieder verhaften; abermals pfänden. ~ment, die abermalige Verhaftung; wiederholte Pfändung.
to rēattēpt', t. wieder versuchen.
† to rēave (rēt, rēt), t. 1. rauben; wegreißen; 2. berauben (of s.t., einer Sache).
rēbāp'tism, die Wiedertaufe.
rēbāptizā'tion, das Wiedertaufen.
to rēbaptize', t. wieder taufen.
† rēbaptiz'er, der Wiedertaucher.
to rēbate', t. 1. † absumpfen; 2. com. f. to abate, 2; 3. f. to rabbet. ~, s. 1. arch. die Kannelierung, Niese; 2. eine Art harter Sandstein (zum Pflastern); 3. f. ~ment.
rēbā'ting, f. rabbet(t)ing.
rēbātē'ment, 1. † die Dämpfung, Verminderung; 2. com. der Rabatt, Nachlaß, Abzug; 3. her. das Beizeichen, der Bruch.
† rēbātō, f. rabato.
Rēbē'ca, bibl. Rēbēk'ah, Rebekka (B.).
† rēbēc(k), das Rabab (Geige mit drei Seiten), die Stodgeige od. Stodfiedel.
rēb'el, I. a. der Rebell, Empörer, Aufwührer. II. a. rebellisch, aufwührerisch; fig. widerstrebend, spröde.
to rēbēl' (lēd, lēd), i. rebellieren, sich empören (against, gegen). ~līon, die Rebellion, Empörung, der Aufwühr. ~līous, a. (~līously, adv.) rebellisch, aufwührerisch. ~līousness, das Rebellische, Aufwührerische.
*** to rēbēl'lōw**, i. dumpf wiederhallen.
rēbīrth, theol. die Wiedergeburt.
to rēblōom', to rēblōs'som, i. wieder (auf)blühen.
to rēbōil', i. (auch t.) wieder kochen od. siedeln.
rēbōrn', p.a. theol. wiedergeboren.
to rēbōund', I. i. zurückprallen, abprallen, zurückfliegen; wiederhallen (vom Echo). II. t. zurückwerfen, wiederhallen. ~, a. das Zurückprallen, der Rückprall; der Wiederhall.
rēbours, a ~, wider den Strich, verkehrt.
to rēbrāce', t. wieder spannen, wieder stärken.
to rēbrēathe', I. t. wieder einatmen. II. i. wieder atmen.
rēbuff', 1. das Zurückstoßen, Zurückwerfen; der Widerstand; 2. die schroffe od. verschärfte Zurückweisung; abschlägige Antwort; to meet with a ~, (schroff) ab-

gewiesen werden, einen gehörigen Ror bekommen. **to ~**, t. 1. zurückstoßen, zurückwerfen; 2. (jm.) eine schroff abschlägige Antwort geben, (j.) schroff od. verächtlich abweisen; **~ing**-apparatus, der Rückstoßapparat (der Eisenbahn).

to rebuff'et, t. wieder puffen, zurückschlagen.

to rebuill' (rebuill', rebuill'), t. wieder (auf)bauen; umbauen; fig. wiederherstellen.

rebuil'der, der Wiederaufbauer, Wiederhersteller.

rebuil'ding, der Wiederaufbau; Umbau.

rebu'k'able, a. (ably, adv.) tadelnswert, tadelhaft.

to rebuke', t. tadeln, auswechseln; (jm.) einen Vorwurf geben, Vorwürfe machen.

~, a. 1. der Tadel, Vorwurf, Vorwurf; 2. der Einhalt; die Bückigung, Strafe; der Schlag. **~ful**, a. (fully, adv.) vorwurfsvoll; tadelssüchtig.

rebuk'er, der Tadler.

to rebuoy' [bwōi, od. bōi], t. wieder heben, wieder flott machen.

to rebury' [bēr'i], t. wieder begraben.

rebus (pl. ~es), der (od. das) Rebus, das Bilderrätsel, Bilderrätsel; her. das redende Wappen. **to ~**, t. mit einem Rebus versehen; durch ein(en) Rebus darstellen.

• **to rebuse'**, t. für to abuse od. to rebuke.

to rebut' (tēd, tēd), I. t. 1. zurückschlagen, zurücktreiben; 2. bef. law, zurückweisen, (durch Rechtsgründe zc.) widerlegen. II. i. law, eine Widerlegung einreichen (z. B. eine Quadrupel auf eine Triplet). **~tal**, die Widerlegung. **~ter**, law, die Quadrupel (Antwort des Beklagten auf die Triplet).

(to) **recall'**, j. (to) recall.

recal'citrant, p.a. (antly, adv.) (eig. hinten ausschlagend) widerstrebend, störrig. **to ~ate**, I. i. hinten ausschlagen; hum. sich widerspenstig zeigen. II. t. mit Heftigkeit zurückweisen.

recal'citra'tion, das heftige Widerstreben, die Auffälligkeit, Widerspenstigkeit.

to recall', t. 1. a) zurückrufen; to ~ to life, wieder zum Leben erwecken; to ~ to one's mind (od. to one's memory), sich in das Gedächtnis zurückrufen; 2. abberufen; 3. (a capital, ein Kapital) kündigen; 4. widerrufen. ~, a. 1. die Zurückberufung; Abberufung; 2. die Kündigung (z. B. eines Kapitals); 3. der Widerruf; paat ~, unwiderruflich. **~able**, a. (ably, adv.) widerruflich; abzuberufen. **to recant'**, I. t. widerrufen. II. i. einen Widerruf thun.

recant'a'tion, der Widerruf.

recan'tatory, a. (atorily, adv.) widerrufend. ~er, der Widerruf.

to recap'itate, t. wieder befähigen.

to recapit'ulate, t. recapitulieren, summarisch wiederholen, die Hauptpunkte zusammenfassen.

recapitula'tion, die Recapitulation, (zusammenfassende) Wiederholung der Hauptpunkte.

recapit'ulatory, a. (summarisch) wiederholend; ~ exercises, pl. Übungen zur Wiederholung.

recap'ition, 1. das Wiederfangen; 2. law, die Beschlagnahme (widerrechtlich in Besitz

genommener Güter). **~tor**, der Wiedernehmer (of a prize, einer Preise). **~ure**, die Wiederabnahme (einer Preise zc.); die wiedergenommene Preise. **to ~ure**, t. wieder abnehmen, wieder nehmen.

to recar'ry, t. zurücktragen, wiederbringen.

to recast', t. 1. wieder werfen; 2. umgießen, umschmelzen; umformen, umändern; 3. nochmals veranschlagen od. berechnen.

~, a. die Umschmelzung, Umformung.

recd. (od. Recd., groß), für received.

to recede', i. 1. zurückweichen, zurückgehen, zurücktreten (from, von); to ~ into the shade, in den Schatten (der Zurückgezogenheit) treten; 2. a) (from) (von einem Vertrage zc.) zurücktreten; (von einer Forderung zc.) absteigen; b) com. (im Kurse) heruntergehen.

reced'ing, die Rückabtretung.

receipt', 1. der Empfang; I am in ~ of your letter, Ihren Brief habe ich erhalten; 2. a) bibl. die Einnahmestelle; * der Behälter; b) ~s, pl. eingegangene Gelder; 3. t die Empfangnahme, Aufnahme; * die Fähigkeit aufzunehmen; 4. a) die Einnahme; to be in the ~ of 200 a year, ein jährliches Einkommen von £ 200 haben; ~s and expenditures, pl. die Einnahme u. Ausgabe; book (od. accounts) of ~s and expenditures, das Einnahme- u. Ausgabebuch; b) ~s, die Marktvorräte; c) die Quittung, der (Empfangs-)Schein; com. to give a ~, quittieren; ~ in full, die Generalquittung; on ~, gegen Quittung; on ~ (of the payment), nach Eingang (der Zahlung); on ~ of this od. of the present, bei Empfang od. bei Ansicht dieses; d) al. die (beim Bogen) empfangenen Schläge; 5. das Rezept, die Vorschrift. **to ~**, t. (bef. com.) quittieren, über etw. Quittung geben; to ~ in full (of all demands), per Saldo quittieren, eine Generalquittung geben; ~ed bill, die quittierte Rechnung. ~-book, 1. das Rezeptbuch; 2. das Quittungsbuch.

receipt'tor, law, j. der ihm abgepfändete Güter bedingungsweise zurückhält.

receipt'-stamp, die Quittungs(stempel)-marke.

recept'able, a. anzunehmen, annehmbar; aufzunehmen. ~ness, 1. (recepta-bil'ity) die Annehmbarkeit; Aufnehmbarkeit; 2. die Empfanglichkeit (für Eindrücke).

to receive', I. t. 1. a) empfangen, erhalten, bekommen; to ~ the holy communion, das heilige Abendmahl empfangen od. nehmen, zum heil. Abendmahl gehen; to ~ intelligence, Kunde erhalten, erfahren (that, daß); to ~ a loss, einen Verlust erleiden; to give as good as one ~s, fam. mit gleicher Münze (z. B. Fiebe mit Fieben) bezahlen; when ~d, bei od. nach Empfang (des Gegenwärtigen); b) in Empfang nehmen, (Geld) einnehmen; to ~ stolen goods, den Diebstahl machen; ~d payment (abgel. Rd. Pl.), bezahlt, quittiert (auf Rechnungen); ~d on account, auf Abschlag erhalten; c) annehmen; to ~ upon credit, auf Kredit bekommen; auf Treu u. Glauben annehmen; d) t (Medizin) nehmen, einnehmen; 2. a) aufnehmen; to ~ Christ, theol. Christus in sich aufnehmen; b) willig, od. gern aufnehmen, bewillkommen; 3. zu-

lassen, zugestehen; 4. t geistig erfassen. II. i. (Besuche) empfangen, einen Empfangstag od. -abend haben; al. (beim Bogen) Schläge bekommen.

received', p.a. (allgemein) angenommen; a ~ maxim, ein allgemein anerkannter Grundsatz; ~ usages, pl. eingeführte Gebräuche.

recept'edness, die allgemeine Annahme od. Geltung (einer Meinung).

recept'or, 1. der Empfänger; 2. (of the customs) der Zoll- od. Steuereinnahmer; 3. der Annahmer, Aufnehmer; 4. der Kommuniat (der das heil. Abendmahl empfängt); 5. (of stolen goods) der (Diebstahl-)Fehler; the ~ is as bad as the thief, prv. der Fehler ist so gut als der Stehler; 6. com. der Warenempfänger, Konsignatar; 7. a) mech. der Aufnahmehemer, Receptor; b) chem. der Recipient, die Vorlage; c) die Luftpumpenglocke; d) der Zeichengeber, Flügel (des Telegraphen). ~ general, 1. der Obereinnahmer; 2. der Depositar (beim Kausleisgericht); 3. al. j. der alle Fiebe od. Pässe bekommt. ~s office, die Einnahmestube.

recept'ing-box, der Briefkasten. ~ house, 1. das Rettungshaus; 2. (od. ~ office) das Unterpostbureau; die Briefannahme; 3. (Eisenb.) die Güterannahme, Gepäckammer. ~-room, j. reception-room. ~-ships, pl. Schiffe zu vorläufigen Quartieren für Matrosen.

to recept'brate, t. wieder feiern.

re'gency, die Regentschaft, Frischheit.

to recenso', t. (einen Text) revidieren, prüfen.

recen'sion, 1. t die Aufzählung; 2. die Prüfung, Beurteilung; 3. die (Text-)Recension.

re'cent, a. 1. neu, frisch; 2. neulich, neuerlich; letters of a ~ date, pl. Briefe von sehr neuem Datum; ~ from, eben zurückgekehrt od. gekommen von; 3. geol. jünger (vom Diluvium u. Alluvium). ~ly, adv. 1. neu, frisch; 2. neulich, kürzlich, neuerdings, unlängst; a work ~ly published, ein kürzlich erschienenen Werk. ~ness, die Neuheit, Frische.

to recon'tre, t. wieder um einen Mittelpunkt vereinigen.

recept'acle [t rē'septākl], 1. das Behältnis, der Behälter; 2. der Aufenthalt, Schlafswinkel; 3. bot. der (Blumen- od. Frucht-)Boden.

recept'ac'ular [od. rē], a. bot. den Fruchtboden betr. od. auf demselben wachsend.

recept'ib'ity, die Fähigkeit aufzunehmen; die Empfanglichkeit.

recept'ible, a. (ibly, adv.) erlangbar, (wieder) zu empfangen.

recept'ion, 1. a) die Empfangnahme, Aufnahme, der (zu teil werdende) Empfang; die Bewillkommenung; b) der Empfang (v. Besuchern od. Gästen); to give s.o. a warm ~, jm. einen herzlichen Empfang bereiten; auch iron.: j. schon anlaufen lassen; c) die (große) Gesellschaft; 2. die (Wieder-)Aufnahme (into grace, zu Gnaden); 3. die Annahme; 4. t die Annahme, angenommene Meinung; 5. t die Wiedererlangung. ~-room, das Empfangszimmer.

recept'ive, a. (ily, adv.) zur Aufnahme (of s.t., eines Dinges) fähig; empfänglich (für).

receptiv'ity, 1. die Aufnahmefähigkeit, Empfänglichkeit; 2. phil. die Receptivität.
recess', 1. das Zurückweichen, der Rückzug; 2. a) das Sichzurückziehen, die Entfernung (from, von); b) das Abtreten (of the jury, der Geschworenen zur Beratung); c) die (kurze) Unterbrechung od. Vertagung (öffentlicher Verhandlungen); ~ of the British parliament, die Zeit, wo keine Sitzung stattfindet; d) ~ of the (German) imperial diet, der Reichstagsabschied; 3. der Abzug, die Abreise; 4. a) die Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit; b) der stille Ort, verborgene Aufenthalt, Schlußwinkel; das Loch; c) fig. die verborgene Tiefe (the secret ~ of the heart); 5. a) arch. die Vertiefung, Blende; Rille; der Rücksprung (einer Front); b) techn. der Hals, die Nut; c) die kleine (Recess-)Wucht; d) ~es, pl. bot. die Ausbuchtungen zwischen den Lappen der Blätter. ~ed [rī'sēst'], a. mit einer Vertiefung, od. mit Vertiefungen versehen, zurücktretend, vertieft.
recess'sion [sēsh'ūn], 1. das Weichen, Zurückgehen; Abtreten, Sichenfernen; 2. astr. ~ of the equinoxes, f. precession; 3. das Zurücktreten, Abziehen; 4. die Wiederabtreterung, Rückerstattung.
Re'chabite, bibl. der Rechabit (der keinen Wein trinkt; daher Bezeichnung eines Zweiges der tototallern).
to rēchāng'e, I. t. wieder ändern, umändern. II. i. 1. sich wieder umwandeln; 2. com. Rückwechsel nehmen. ~, a. com. der Rückwechsel.
to rēchārg'e, t. 1. wieder laden; 2. wieder angreifen; 3. to ~ s.o., Gegenbeschuldigungen gegen j. anbringen. ~, a. 1. das Wiederladen; 2. das Wiederangreifen; 3. die Gegenbeschuldigung.
to rēchār'ter, t. (ein Schiff) aufs neue verfrachten, od. befrachten.
to rēchāso', t. wieder zurückfragen.
rēchauffé, p.a. wieder ausgewärmt.
† **rēchéat'**, sp. das Zurückrufen der Hunde von falscher Spur (durch das Jägerhorn), der Appell. † to ~, i. Appell blasen.
recherché, p.a. ausgesucht, gewählt, höchst elegant.
to rēchōōg'e (chōō'se', ~chōō'sen), t. wieder wählen.
to rēchris'ten, t. umtaufen; anders benennen.
† **to rēcid'ivāte**, i. rückfällig sein od. werden.
† **rēcid'ivā'tion**, der Rückfall.
† **rēcid'ivous** [od. rēad'ivūs], a. (~ly, adv.) rückfällig.
rēc'ipē, das Rezept (auch das Kochrezept).
recep't'ency, die Empfänglichkeit. ~ent, I. a. empfangend. II. a. 1. der Empfänger; 2. chem. der Recipient, die Vorlage.
recep't'roc'al, I. a. (~ally, adv.) 1. a) reciproc, wechselseitig, gegenseitig; ~al action, mech. die Wechselwirkung; ~al debt, die Gegenschuld; ~ally, adv. wechselseitig, gegenseitig; wiederum; b) gram. reciproc (Gegenseitigkeit bezeichnend); 2. † abwechselnd; 3. math. reciproc; to be ~al (to), in reciprocem Verhältnis stehen (zu); ~al quantities, pl. reciproke Größen (deren Produkt = 1 ist); ~al proportion, die Proportion der umgekehrten Regeldeit; ~al equation, die reciproke

Gleichung. II. a. math. die (einer anderen) reciproke Größe; the ~al of a fraction, der umgekehrte Bruch. ~alness, **recep'troc'al'ity**, die Gegenseitigkeit z. to ~āte, I. t. erwidern; austauschen. II. i. abwechseln, in Wechselwirkung stehen; ~āting motion, mech. die hin u. her, od. auf u. nieder gehende Bewegung (eines Kolbens).
recep'troc'ation, 1. die abwechselnde Veränderung; Wechselwirkung; regelmäßige Wiederkehr; 2. der Austausch, die Erwidern, Vergeltung.
recep'troc'ity, die gegenseitige Beziehung, od. Verbindlichkeit; Wechselseitigkeit; Reciprocität.
recess'ion [sēsh'ūn], das Abscheiden.
recept'al, I. (recept'ation) a) das Hersagen, Herlesen; b) die Aufzählung; c) der Vortrag; die Recitation, Deklamation; or'gan~, das Orgellongiert; 2. die Erzählung; 3. † die Wiederholung; 4. † mus. f. recitative.
recept'ativo, mus. I. (od. recept'at'ivo) a. das Recitativ, die in Gesang übergehende Rebe. II. a. (~ly, adv.) recitativisch.
to recept'e, I. t. 1. a) hertragen; b) aufzählen; c) vortragen; recitieren, deklamieren; 2. erzählen; 3. † wiederholen. II. i. ein Stück od. eine Lektion vortragen. † ~, a. f. recital.
recept'er, 1. a) der Herträger; b) der Vortragende; Deklamator; 2. der Erzähler.
† **to rēck**, t. (u. i. to ~ of) sich (be-)kummern um; (etw.) achten; it ~s (me) not, imp. es kümmert mich nicht.
rēck'less, a. (~ly, adv.) unbekümmert (of, um); sorglos, gleichgültig; rücksichtslos. ~ness, die Sorglosigkeit (um); Gleichgültigkeit, Rücksichtslosigkeit (gegen).
to rēck'on [od. rēk'n], I. t. 1. ausrechnen, berechnen; 2. zählen, zusammenzählen; 3. (jm. etw.) anrechnen; 4. schätzen, für etw. halten; 5. to ~ over an account, eine Rechnung prüfen, od. durchrechnen. to ~ together, zusammenrechnen. to ~ up, herzählen; zusammenrechnen, summieren; ausrechnen, berechnen; nachrechnen; that's how I ~ it up, so erkläre ich mir's; to ~ s.o. up, fam. j. (durch Erwägung seiner Verhältnisse) veranschlagen, jm. sein Einkommen nachrechnen; über j. klar werden; jm. genau nachforschen; mit jm. scharfe Abrechnung halten. II. i. 1. a) rechnen; to ~ without one's host, prv. die Rechnung ohne den Wirt machen; ~ers without their host ~ twice, prv. man darf die Rechnung nicht ohne den Wirt machen; b) I little ~ of it, fam. ich gebe nicht viel darauf, ich verspreche mir wenig davon; 2. a) (with) Rechnung halten, abrechnen od. sich berechnen (mit); Rechenschaft fordern (von); b) Rechenschaft geben; büßen (for, für); 3. zählen, gelten (für); to ~ for nothing, für nichts gelten; 4. a) (on s.t.) auf etw. rechnen, zählen, sich Hoffnung machen; b) (v. unangenehmen Aussichten) sich einer Sache versehen; c) (on s.o.) auf j. (auf die Treue j.s.) rechnen, bauen, sich auf j. verlassen; 5. fam. Am. meinen, vermuten, glauben, denken. ~er, der Rechner; vgl. ready-reckoner.
rēck'on'ing [od. rēk'n'ing], I. a) das Rechnen; b) die Rechnung, Berechnung; to be out in one's ~, sich verrechnet

haben; even (od. short) ~s make long friends, genaue Rechnung (d. h. pünktliche Bezahlung) erhält gute Freunde; to make one's ~ without the host, prv. f. to reckon, II. 1, a; to make ~ of s.o., viel auf j. (od. von jm.) halten; she is near her ~, sie ist ihrer Entbindung nahe; c) die Abrechnung; to take a strict ~, eine strenge Abrechnung halten; day of ~, der Tag der Abrechnung; to call s.o. to a ~, j. zur Rechenschaft ziehen; 2. a) die Schätzung, Achtung; b) das Urteil; 3. mar. die Berechnung des gemachten Weges, die Giffung. ~book, das Rechnungsbuch.
to reclaim', I. t. 1. reklamieren, als Eigentum zurückfordern, od. in Anspruch nehmen; 2. a) (j.) auf die richtige Bahn zurückleiten, od. zurücklenken; zum Guten zurückführen, bessern; befehren; b) (wilde Böller) in gestittete Zustände bringen; der Wildheit entreißen, dem gestitteten Leben gewinnen; c) (Land) wieder urbar machen, wieder anbauen; anbauen, dem Urzustande entreißen. II. i. reklamieren; to ~ against, Einspruch erheben gegen. ~, s. f. reclamation. ~less, a. unverbesserlich.
reclai'm'able, a. (~ably, adv.) zurückzubringen, zu bessern. ~ant, der Einspruchthuende.
reclama'tion, 1. a) die Rückforderung (bei. eines aufgedrachten Schiffes, od. der Dabung); b) der Einspruch; 2. a) die (moralische) Besserung, Befehrung; b) die Urbarmachung, der Anbau (wüst liegender Ländereien).
to reclasp', t. wieder umschließen.
recl'inate, a. bot. f. reclined.
recl'ination, 1. die Rücklehnung, das Anlehnen; die Reigung; 2. astr. die Reclination od. Abweichung der Scheibe einer Sonnenuhr von der Polhöhe; 3. med. die Reclination (eine Staroperation).
to recline', I. t. (rückwärts) anlehnen, stützen. II. i. sich (an)lehnen, ruhen (on, od. upon, auf). ~, a. zurückgelehnt.
recl'ining (reclined'), p.a. bot. niedergebogen. ~board, das Stredbrett. ~chair, der Klappstuhl.
to reclōse', t. wieder zuschließen.
to reclōde', t. aufschließen, eröffnen.
reclūso', I. a. (~ly, adv.) abgegeschlossen, eingezogen, einsam. II. s. der Klausner, Einsiedler. ~ness, reclū'sion [zhūn], die Abgeschlossenheit, Zurückgezogenheit.
reclū'sive, a. (~ly, adv.) abgegeschlossen, eingezogen.
to recōast', t. längs der Küste zurücksegeln.
to rec'ogn'ize &c., f. to ~ize.
rec'ogn'ition, die Wiedererkennung; die (bankbare, auch gerichtliche) Anerkennung.
rec'og'nit'ōr, law, einer der zwölf Geschworenen eines Appellengerichtes. ~ory, a. die Wiedererkennung od. Anerkennung betr.
rec'ogniz'able [auch rek'og'niz'abl], a. (~ably, adv.) 1. wiederzuerkennen, erkennbar (by, an); 2. anerkennen.
rec'og'niz'ance, 1. a) die Anerkennung; b) das Zeichen der Anerkennung; Merkzeichen; 2. [rik'ōn'iz'āns] law, a) die unter Cautionleistung vor Gericht eingegangene Verpflichtung, einem gesetzlichen Erfordernisse (sich auf Vorladung vor Gericht zu stellen, nicht gewaltthätig gegen

j. vorzugehen, eine Schuld zu bezahlen etc.) nachzukommen; to bind a.o. over in heavy ~s [sez], jm. bedeutende Kauttionen auferlegen; to enter into ~s [sez], Verpflichtungen unter Kautionsleistung übernehmen od. eingehen; b) die Kautionssumme.

recog'nizant, a. (of a.t., etw.) anerkennend; dankbar erkennend, erkenntlich (für etw.).

to rec'ognize, I. t. 1. + nochmals über etw. erkennen, od. zu Gericht sitzen; 2. a) wiedererkennen, erkennen; anerkennen; b) (öffentlich) grüßen. II. i. law, sich unter Kautionsleistung vor Gericht (schriftlich) verpflichten; to ~ in a sum, sich gerichtlich zur Bezahlung einer Summe für einen gewissen Fall verpflichten.

recog'nize' (auch kön), law, der, zu dessen Gunsten ein schriftliches Anerkenntnis unter Kautionsleistung ausgestellt wird.

rec'ognizer, 1. der Wiedererkennende; Grüßende; 2. od. **recog'nizor'** (auch rekog'nizor, od. rekön'izor), law, der Aussteller eines schriftl. Bekenntnisses etc.; vgl. to recognize, II.

to reco'il, I. i. 1. a) zurückprallen, zurückspringen, zurückfahren (on, upon, auf); b) zurückbeugen, zurückschaukeln (at, ob. from, vor); 2. * a) (in Gedanken auf etw. Früheres) zurückkommen (on, auf); b) abfallen, entarten (from, von). II. t. + zurücktreiben, zurückweichen. ~, a. 1. der Rückprall, Rückstoß (eines Geschosses od. Geschosses); 2. das Zurückbeugen, Zurückschreden.

reco'il'er, der Abtrünnige, Wortbrüchige. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) zurückweichend.

to reco'in, t. umprägen, ummünzen. **reco'inge**, das Umprägen; die umgeprägte Münze.

A. **to recollect**, t. wieder sammeln; wieder auflesen; to ~ o.s., sich wieder sammeln, sich erholen, sich fassen; ~ed, p.a. gefaßt.

B. **to recollect**, t. sich (etw.) ins Gedächtnis zurückrufen; sich (einer Sache) erinnern; but ~, vergessen Sie's aber nicht! I don't ~, ich kann mich nicht darauf besinnen.

C. **reco'll'et**, ~et, der Rekollet (Tranziskaner v. der strengen Observanz).

A. **recollect'ion**, die (eig. Wieder-)Sammlung, Besinnung, Fassung.

B. **recollect'ion**, die Erinnerung. ~tive, a. die Erinnerung betr.; der Erinnerung geweiht.

recoloniz'ation, die Wiederansiedelung. **to recolonize**, t. aufs neue besiedeln od. kolonisieren.

to reco'l'our, t. (u. i. sich) wieder färben.

recombina'tion, die Wiederverbindung.

to recombine, t. wieder verbinden, vereinigen od. zusammenfügen.

recom'ing, das Wiederkommen.

to recom'fort, t. wieder trösten, od. stärken, aufheitern, aufstärken. + ~fort-less, a. tröstlos. * ~fort'ure (auch [t'ur], der neue Trost).

to recommence, t. u. i. wieder anfangen, wieder beginnen. ~ment, der Wiederbeginn.

to recommend, t. empfehlen.

recommen'dable, a. (~ably, adv.) empfehlenswert. ~ableness, die Empfehlenswürdigkeit.

recommenda'tion, die Empfehlung; letter of ~, der Empfehlungsbrief.

recommen'dative, das zur Empfehlung Dienende. ~atory, a. zur Empfehlung dienend, empfehlend; ~atory letter, der Empfehlungsbrief. ~er, der Empfehlende.

to recommis'sion [mis'h'un], t. aufs neue beauftragen; wieder anstellen od. bestellen.

to commit' (~ted, ~ted), t. 1. wieder verhaften; 2. von neuem vor ein Parlamentstomitee bringen (zur nochmaligen Prüfung vorlegen); 3. wieder begehen (Verbrechen u. s. w.). ~ment, ~tal, I. die wiederholte Verhaftung; 2. die abermalige Vorlegung vor ein Parlamentstomitee; 3. die Wiederbegehung (v. Verbrechen).

to recom'pact, t. wieder (fest) zusammenfügen.

to recom'pense (+ ~ce), t. 1. belohnen, vergelten; 2. a) (Böses) vergelten; b) (einen Fehler) wieder gut machen, ausgleichen; c) vergüten, ersetzen; d) (i.) entschädigen. ~se, s. (+ ~ce, + ~sement, + recom'pensa'tion) die Belohnung, Vergeltung; Vergütung, Entschädigung, Ausgleichung, der Ersatz (for, für). ~ser, der Belohnende; Vergelter.

to recom'pile, t. wieder zusammentragen od. -stellen. ~ment, die neue Zusammenstellung.

to recom'pose, t. 1. a) wieder zusammenlegen, wieder ordnen; neu bearbeiten, umgestalten; b) typ. aufs neue setzen; 2. wieder vernähigen od. besänftigen.

recompos'ition, die neue Zusammenlegung; Neubearbeitung, Umgestaltung.

reco'ncil'able (+ ~able), a. (~ably, adv.) 1. versöhnlich; 2. auszugleichen, beizulegen; 3. vereinbar, in Einklang zu bringen; verträglich (with, od. to, mit). ~ableness, die Versöhnlichkeit; Vereinbarkeit, Verträglichkeit (with, mit).

to reco'ncile, I. t. 1. versöhnen, aus-söhnen; to be (od. to get) ~d with a.o., sich mit jm. aus-söhnen; 2. a) wieder in Gunst, od. in den vorigen Stand setzen; b) (durch Widerruf) mit der Staatskirche aus-söhnen; 3. (Streit) beilegen, vergleichen; 4. in Einklang bringen (with, od. to, mit), übereinstimmend machen, vereinbaren; to ~ o.s. to a.t., od. to be ~d to a.t., sich mit etw. befreunden; to ~ o.s. to do a.t., es über sich gewinnen etw. zu thun. II. i. + sich aus-söhnen od. befreunden (to, mit). + ~ment, die Versöhnung, Aus-söhnung; die Aus-söhnung mit der (Staats-)Kirche.

reco'nciler, der Versöhner, Ausgleichser, Vermittler.

reco'ncilla'tion, 1. a) die Versöhnung, b) bibl. die Ehre; 2. die Vereinbarung, Hebung (v. Widersprüchen).

reco'ncillat'ory, a. (~grily, adv.) zur Versöhnung geeignet, versöhnlich, Versöhnung bezweckend.

to reco'ndense, t. wieder verdichten.

reco'ndito [od. rekön'dit], a. (~ly, adv.) verborgen, geheim; tief, dunkel.

reco'nditory, der Aufbewahrungsort, die Vorratskammer, das Magazin.

to reco'nduct, t. (wieder) zurückführen.

to reco'nfess, t. wieder bekennen. **reco'nfess'ion** (+ reco'nfess'ion), I. mil. die Retrospektierung;

2. die trigonometrische Aufnahme; 3. geol. die Untersuchung (der Erdschichten).

to reco'nois'tre, t. mil. retrospektieren, besichtigen, erforschen, durchmustern, erkunden, aus-spähen; ~tring the land, the port, the fleet, mar. die Land-, Hafen-, Flottenkennung; ~tring party, mil. das Retrospektier(ungs)corps, die Retrospektier(ungs)patrouille.

to reco'ns'quer, t. wieder erobern; wieder gewinnen. ~quest, die Wiedereroberung.

to reco'ns'crate, t. wieder (ein)weihen.

reco'ns'crat'ion, die Wiedereinweihung. **to reco'ns'id'er**, t. wieder (od. aufs neue) erwägen, überlegen; (etw., worüber bereits abgestimmt ist) in nochmalige Erwägung ziehen. ~sidera'tion, die nochmalige Erwägung.

to reco'ns'truct, t. wieder aufbauen, od. einrichten; neubilden. ~struc'tion, der Wiederaufbau; die erneute Einrichtung, Neubildung. ~struc'tive, a. zum Wiederaufbau, zur Neubildung geeignet od. dienend.

to reco'ns'v'ene, I. i. + wieder zusammen kommen, sich wieder versammeln.

II. t. wieder versammeln od. einberufen. ~ven'tion, law, die Retention, Gegenklage.

reco'ns'v'ision, die Wiederverwandlung; Wiederverkehrung. **to reco'ns'v'ert**, t. wieder verwandeln; wieder befehlen.

to reco'ns'v'ey [vā], t. 1. wieder bringen, wieder zurückführen, zurückbefördern; 2. law, (dem früheren Besitzer) wieder übertragen. ~ance, die Wiederübertragung.

to reco'rd, t. 1. zu Protokoll nehmen, protokollieren, eintragen, verzeichnen, registrieren; to ~ a bill, com. einen Wechsel notieren lassen; * the ~ing angel, der (Thaten u. Reden der Menschen im Buch des Himmels) verzeichnende Engel; ~ingtel'ograph, der elektrische (Druck-)Telegraph; 2. a) (ins Buch der Geschichte) eintragen, verzeichnen; überliefern; b) im Gedächtnis bewahren; bezeugen; 3. + singen, anstimmen (auch i.).

reco'rd [+ rēkōrd'], a. 1. das Protokoll; Verzeichnis, Register; die Tabelle; a clear ~, iron. eine schöne Liste; fig. ein reines Gewissen; on (od. upon) ~, schriftlich verzeichnet, so daß davon berichtet wird; the greatest flood on ~, die größte Überschwemmung, von der wir Kunde haben; it is on (od. upon) ~, es ist registriert; es ist in der Geschichte aufgezeichnet; to beat the ~, sp. (im Wettrennen) eine Schnelligkeit erreichen, die noch nicht darge-
wesen ist; to place on (od. upon) ~, amtlich protokollieren od. eintragen lassen; verzeichnen, aufzeichnen; 2. das Dokument, die Urkunde, das authentische Zeugnis; auch Titel v. Zeitungen; ~s, pl. das Archiv, die Registratur; keeper of the ~s, der Archivar; ~s of time, das Buch der Geschichte; court of ~, ein höherer Gerichtshof (bei der Kanzlei u. die drei Reichsgerichte zu Westminster), dessen Urteile unbedingte Beweiskraft haben; court not of ~, ein Gericht, welches dieses Ansehen nicht hat, ein Untergericht. ~ink, die Kanzleintinte. ~office, das (Staats-)Archiv.

reco'rd'ation, die Erinnerung, das Angedenken.

recōr'der, 1. der Berichtener, Geschichtschreiber; 2. a) der Registrator; Archivar; Hypothekenderhalter; b) der (Stadt-)Spenditus; städtische Oberrichter; ~ of the City of London, ein Richter in Zivilgerichten u. im Central Criminal Court; 3. a) + die Vogelzettel; b) der Flötenbaß (einer Orgel). **~ship**, 1. die Registratur od. Archivariatsstelle; 2. das Stadtsigndikat, städtische Richteramt.

A. to recōunt', t. wieder (od. auf's neue) zählen.

B. to recōunt', t. (ausführlich) erzählen, berichten (über, von). + **~ment**, die (ausführliche) Erzählung, der Bericht. **to recōup(e)**, t. law, (zu zahlende Kosten) durch Gegenrechnung vermindern; to ~ o.s., sich schadlos halten. ~, ~ment, a. die Verminderung.

recōurse' [auch ö], 1. a) + der (immer) wieder erneute Strom; b) + der Rücklauf; ~s [sɪz], der Kreislauf; 2. + der Zugang, Zutritt; 3. der Refus, die Regreßnahme; der Anspruch auf Schadloshaltung, Rückanspruch; to have ~ to, rekurrieren auf, Refus (od. Regreß) nehmen (an); sich wenden an; seine Zuflucht nehmen zu; sich schadlos halten an; sich halten an.

A. to recōv'er, I. t. 1. a) wieder bekommen, erhalten, erlangen, od. gewinnen; to ~ one's breath, wieder zu Atem kommen; to ~ one's legs, wieder auf die Beine kommen; to ~ a debt, eine Schuld eintreiben, od. einlassieren; to ~ damages (od. losses), entschädigt werden, Schadenserzatz bekommen, (Verluste) ersetzt bekommen; to ~ shipwrecked goods, Güter aus einem verunglückten Schiffe retten od. bergen; b) wieder einnehmen, od. erobern; (wieder) einlösen (a pawn, ein Pfand); c) + (ein Ziel) erreichen, etw. (mit Anstrengung) erlangen; d) sp. to ~ a hare, einen Hasen aufstreiben; 2. a) wieder herstellen, wieder gesund machen, heilen; wieder zu sich bringen; to ~ o.s. (od. one's senses), wieder zu sich kommen; ~ed, p.a. wieder wohl(auf); wieder gesund; b) (wieder) in (den vorigen) Stand setzen, in Ordnung bringen; to ~ arms, mil. das schon angelegte Gewehr in eine abwartende Stellung bringen; ~ arm! (als Kommando) setzt ab! 3. befreien, erlösen, retten; 4. a) wieder einbringen (lost time); einholen, erlegen; b) wieder gut machen; to ~ an injury (od. one's fright), sich von einem Unfall (od. vom Schrecken) erholen; to ~ s.o.'s death, jö. Tod verschmerzen. II. i. 1. (from, jettener of) sich erholen (von); in den früheren Stand zurückkehren; com. wieder steigen (v. Papieren); 2. law, Ersatz bekommen; to ~ against, sich beden gegen, Regreß nehmen an; to ~ in one's suit, seinen Prozeß gewinnen. ~, a. mil. das Absetzen des Gewehrs.

B. to recōv'er, t. wieder bedenken; * (Schuhe) wieder flicken.

recōv'er'able, a. (~ably, adv.) 1. a) wieder erlangbar, wieder zu erhalten; b) wieder einzubringen, ersetzbar; 2. a) wieder herzustellen, heilbar; b) zu überwinden (v. Zuständen). ~ableness, die Wiedererlangbarkeit; Ersetzbarkeit; Heilbarkeit.

recōverer, law, j. an dem Regreß genommen wird.

recōv'er'er, der Wiedererlanger zc., vgl. to recover, A. ~or, law, der Regreßnehmer. ~y, 1. die Wiedererlangung; Wiedererobertung; ~y of ideas, die Wiederherstellung früherer Vorstellungen; 2. a) die Wiederherstellung; Genesung; ~y of strength, das Wiedergewinnen der Kräfte; past ~y, unwiederbringlich verloren; unheilbar; b) die Wiederbelebung; 3. law, die (gerichtliche) Erlangung einer Sache; common ~y, die Entwährung durch eine Fiktion.

rec'reancy, die Abtrünnigkeit; Feigheit; Niederträchtigkeit.

rec'reant, I. a. 1. + a) sich für schimpflich überwunden erklärend; b) verzagt, feige; 2. a) abtrünnig (to God, von Gott); untreu, treulos, falsch; b) ruchlos, nichts würdig. II. a. 1. a) + der im Kampfe schwächlich Überwundene; b) der Feigling; 2. a) der (vom Glauben od. in einer Rechts(sache) Abtrünnige; b) der Ruchlose, Bösewicht.

A. to rec'reate, I. t. 1. von neuem beleben; erquiden, erfrischen; 2. erheitern, belustigen, vergnügen, ergötzen; to ~ o.s. od. II. i. sich erfrischen od. erholen; sich ergötzen.

B. to rec'reate, t. wieder (er)schaffen, umschaffen.

A. rec'reation, 1. die Erquidung, Erfrischung, Stärkung; 2. die Erholung, Erheitern.

B. rec'reation, die Wiedererschaffung, Umschaffung.

rec'reative, a. (~ly, adv.) 1. zur Erquidung od. Erholung dienend; erquidend, stärkend, erfrischend; 2. erheitern, ergötzend. ~ness, 1. das Erquidende, Stärkende; 2. die Ergötlichkeit.

rec'rement, 1. die Schladen, der Schaum; Absatz; ~s of grapes, die Trester (pl.); 2. med. ~s, pl. aus dem Blute abgesonderte Eäfte.

rec'remental, ~ment'ial [shal], ~ment'ious [shus], a. unteih, schlafsig, hefig.

to recrim'nate, I. t. wieder beschuldigen. II. i. eine Gegenbeschuldigung od. Gegenlage vorbringen.

recrim'nation, 1. die Gegenbeschuldigung; 2. law, die Konventionss (Wider- od. Gegen-)Klage.

recrim'nator, j. der Gegenbeschuldigungen macht; der Gegenläger. ~ative, ~atory [od. ator], a. (~atively, ~atorly, adv.) eine Gegenbeschuldigung od. Gegenlage enthaltend; wieder beschuldigend.

to recross, t. 1. wieder kreuzen; 2. wieder über (einen Fluß zc.) setzen, wieder über (das Meer zc.) fahren.

recrudes'cence, med. das Wiederaufbrechen (einer Wunde); der Wiederausbruch, die Verschlimmerung (einer Krankheit). ~ent, a. med. wieder aufbrechend (v. Wunden); sich wieder verschlimmernd (v. Krankheiten).

to recuit, I. t. 1. wieder herstellen, erneuern, ergänzen; wieder bekommen; to ~ the fire, (Feuerungsmaterial) nachlegen, frisch aufschütten; to ~ one's flesh, wieder Fleisch ansetzen; wieder fett werden; to ~ o.s., sich erholen; to ~ one's spirits, wieder Mut fassen; to ~ the inner man, eine Stärkung zu sich nehmen; 2. (eine Armee zc.) rekrutieren, wieder vollzählig machen, ergänzen; 3. agr. düngen, die Fruchtbarkeit (des Acker) erhöhen. II. i. 1. = to ~ o.s.; 2. werben. ~, s. 1. der Rekrut, Neugeworbene; to beat up for ~s, auf Werbung sein od. ausgehen; 2. * der erneute Vorrat.

recrūt'er, bel. mil. der Rekrutierer, Werber; der Ergänzer.

recrūt'ing[-mon'ey], das Handgeld (angeworbener Soldaten). ~office, das Werbebüro. ~office, ~ser'geant, der Werbeoffizier, Werber. ~par'ty, das Rekrutierungsdetachement. ~service, das Rekrutierungsweesen.

recrūt'ment, die Rekrutierung.

to recrūt'stallize, i. sich wieder kristallisieren.

rec'tal, a. med. den Mastdarm betr.

rec'tangle, math. das Rechteck.

rec'tangled, rec'tan'gular, a. (rec'tan'gularly, adv.) rechtwinklig; rectangular solid, math. ein gerader Körper (dessen Achse senkrecht zur Grundfläche steht).

rec'tan'gularness, rec'tan'gular'ity, die Rechtwinkligkeit.

rec'tifiable, a. 1. zu berichtigen, verbessern; 2. chem., math. rektifizierbar. **rec'tification**, 1. die Berichtigung, Verbesserung; 2. chem. die Rektifizierung, Reinigung, Läuterung; 3. math. die Rektifikation (Berechnung der Länge einer Kurve).

rec'tifier, 1. der Berichtiger; das Berichtigende; 2. der Rektifikator (Instrument um die Abweichung der Magnethabel u. dadurch den Lauf des Schiffes zu berichtigen).

to rec'tify, t. 1. gerade richten; berichtigen, verbessern; to ~ turned letters, typ. die Ziegenköpfe berichtigen (od. herausnehmen), beblodieren; to ~ an account, eine Rechnung ausgleichen, berichtigen; to ~ one's conscience, mit seinem Gewissen aus (od. ins) reine kommen; 2. chem. rektifizieren, durch Destillieren läutern; rectified spirits, pl. rektifizierter Weingeist; 3. math. (eine Kurve) rektifizieren (ihre Länge berechnen).

rec'tilinear, pl. ~ar, a. (~ally, ~arly, adv.), + ~ous, a. geradlinig.

rec'tilinear'ity, die Geradlinigkeit.

rec'tion, gram. die Rektion, das Regieren.

rec'titude, 1. die Geradheit, gerade Richtung; 2. fig. die Rechtlichkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit; 3. das richtige Urteil.

rec'to, Lat. 1. f. writ of right; 2. typ. die Vorderseite eines Blattes.

rec'tor, 1. + der Regierer, Leiter, Herrscher; 2. (bel. schottisch) der Rektor, Vorsteher (einer Universität); 3. der Vorgesetzte eines (Jesuiten-)Kollegiums; 4. der (Ober-)Pfarrer, der im Besitz einer Pfründe mit allen Gerechtsamen ist.

rec'torate, das Rektorat, Rektoramt.

rec'torress, die Frau eines Rektors.

rec'tor'ial [auch ö], rec'tor'al, a. einen Rektor betr., ihm gehörig.

rec'torship, 1. + die Herrschaft; 2. das Amt u. die Würde eines Rektors, das Pfarramt.

rec'tory, 1. die Pfarre mit allen ihren Gerechtsamen; 2. das Pfarrhaus.

rec'trix, Lat. 1. + (rec'tress, f) die Leiterin, Lehrerin; 2. (pl. rec'trices) zo. die Steuerfeder, Schwanzfeder (der Vögel).

rec'tum, med. der Mastdarm.

rec'tus in cū'ria, Lat. von der Anklage freigesprochen.

à reculons, rückwärts gehend; rücklings.

to recū'tivāto, t. wieder behauen; wieder pflegen.

† to recūmb', i. sich zurücklehnen, sich stützen (on, auf).

recūm'bency (ˌbɛŋsə), 1. die lehrende, liegende Stellung; 2. der Zustand der Trägheit. ˌbent, a. (ˌbɛntli, adv.) 1. rückwärts gelehnt, liegend; 2. † fig. a) untätig ruhend; b) sich verlassend (on, auf).

to recū'perāte, t. wieder erlangen od. gewinnen.

recūper'ation, die Wiedererlangung.

recūper'ative [ob. ātīv], ˌatōry [ob. ātōri], a. (ˌatīvely, ˌatōrily, adv.) zur Wiedererlangung dienlich od. gehörig.

to recū's (ˌred, ˌred), i. 1. zurücklaufen; 2. a) wiederkehren; to ~ to (auch in, od. on) the mind, wieder einfallen; b) sich periodisch wiederholen; recū'ring decimal, math. der periodische Decimalbruch; 3. fig. zurückgehen, zurückkommen (to, auf, bei. im Gespräch); seine Zusage nehmen (zu).

† to recū're, t. wieder herstellen, wieder heilen. † ~, a. die Rettung; Genesung. † ~less, a. rettungslos.

recū'rence, ˌrency, 1. die Wiederkehr, Rückkehr; 2. (to) das Zurückgehen od. Zurückkommen (auf); die Rückkehr, der Return (zu). ˌrent, I. a. 1. wiederkehrend; 2. zurücklaufend.

recū'sant, a. her. mit dem Rücken (dem Beschauer) zugewandt.

recū'sion, der Rücklauf, die Rückkehr.

to recū'vate, to recū'vo', t. zurückbeugen, zurückbiegen.

recū'vation, recū'vity, die Zurückbiegung, Krümmung nach hinten zu.

recū'ved', recū'vate, a. bot. rückwärts gekrümmt, zurückgebogen.

recū'viro's'ler, Lat. (pl. ˌtrā) zo. der Säbelschnäbler.

recū'vous, a. rückwärts gebogen.

recū'sancy [ob. rēk'zāns], die Losjagung (v. der anglikanischen Kirche).

recū'sant [auch rēk'zānt], I. a. sich losjagend. II. a. der Reliquant, Verwerfer (bes. des auf den König übertragenen Supremats in Religionsachen), der (sowohl katholische, als nonkonformistische) Verweigerer des Religionsbundes.

† recū'sā'tion, law, die Ablehnung, Verwerfung (eines Richters).

† to recū'se, t. law, ablehnen, verwerfen.

recū'sion [kūsh'ən], das Zurückprallen, der Rückschlag.

rēd, I. a. (ˌly, adv.) 1. rot (blutrot, gewöhnlich scharlach od. gelblich-rot); to turn (self, to grow) ~, rot werden, erröten; to mark ~, mit Rötel bezeichnen; to paint ~, (sich) rot schminken; ~ republican, der rote Republikaner; to be ~ on s.t., fam. auf etw. erpicht sein; the sun sets ~, die Sonne geht rot unter; 2. rötlich, rot (v. der Hautfarbe, vom Haar u. f. w.). II. a. 1. das Rot, die Rote; 2. ~s, pl. a) paint. rote Lichter; b) die Roten (Republikaner); 3. ~s, pl. med. der (rote) Monatsfluß; 4. (~ ball) der rote Ball (auf dem Billard).

to rēd(d) (~, ~), t. provinc. (up) zu recht machen, in Ordnung bringen, auf-räumen.

† to redact', t. revidieren, abfassen.

redac'tion, die Redaktion: 1. die Revidierung, Abfassung; 2. die Form, in der etw. abgefaßt ist. ˌtor, der Redacteur (Formgeber).

redān', mil. das Redan, die Fische.

rēd'ˌant, zo. die rote Ameise (formica rubra). ˌan'timony (ˌan'timony ore), min. das Rotspieglanzgerz, die Antimonblende.

† to redār'gūe, t. 1. widerlegen; 2. (of s.t., einer Sache) überführen.

rēd'ˌash, bot. die rote Esche (fraxinus tomentosa). ˌbacked, a. rottrüdig. ~ ball, der rote Ball, die Karoline (beim Billard). ˌbay, bot. eine Art amerikanischer Lorbeer (laurus carolinensis). ~ beard, der rote Krummel. ˌbeech, bot. die rotfarbige Buche (fagus ferruginea). ˌberried, a. mit roten Beeren. ˌbird, Name verschiedener Vögel, z. B. einer Art Nachtmeise (tanagra rubra). ˌbook, das Staatsarchivbuch. ˌbox, der Handkoffer für Affen u. Dorsch. ~ brass, das rote Messing, der Zombal.

rēd'ˌbrēast, robin ~, zo. das Rotkehlchen (lucicola rubecula).

rēd'ˌbrees'ted, a. rotbrüdig. ~brown, a. rotbraun. ~bud, bot. der Judasbaum (cercis siliquastrum). ~burn'ing, p.a. rotglühend, feuerrot. ~cap, zo. ein Vogel aus dem Fingergeschlecht (carduelis). ~co'dar, bot. der virginische Wacholder (juniperus virginiana). ~chalk (ˌearth), min. die rote Kreide, der Rotstein, Rötel. ~chalk pencil, der Rotstift, Rötelstift. ~cheeked, a. rotbackig.

rēd'ˌcoat, der Rotrod, engl. Soldat.

rēd'ˌcoat'ed, a. rottrüdig. ~cop'per ore, min. das Rotkupfererz. ~cor'al, zo. die rote Edelforale (corallium rubrum). ~cray'on, der Rotstift, Rötelstift. ~cross, das rote Kreuz (des heiligen Georg); als a.: das rote Kreuz tragen; ~cross knight, der Ritter des Georgsordens. ~cur'rant, bot. die rote Johannisbeere (ribes rubrum). ~deal, das Holz der Kiefer od. Föhre (pinus silvestris). ~deer, sp. 1. der Rothirsch, Edelhirsch (cervus elaphus); 2. coll. das Rotwild.

to rēdd, i. to red.

to rēd'den [ob. rēd'n], I. t., 1. röten; rot färben; 2. ränchern (Geringe). II. i. 1. rot werden, sich röten; 2. erröten (at, über); to ~ with wrath, vor Zorn glühen.

rēddēn'dum, law, der Vorbehalt des Zinses in einem Pacht- od. Mietskontrakt.

rēd'ding, der rote Sauerapfel.

rēd'dish, a. rötlich. ~ness, die rötliche Farbe.

redd'ition, 1. die Wiedergabe, Rückerstattung; 2. die Wiedergabe (des Sinnes); Deutung, Erklärung.

rēd'ditive, a. (ˌly, adv.) gram. eine Antwort od. Erwiderung bezeichnend.

rēd'dle, f. red-chalk.

rēd'dye, die rote Farbe aus ~dye wood, Rotholz od. Fernambulholz (von caesalpinia brasiliensis).

† to rēde, t. raten. † ~, a. der Rat.

to redēm', t. 1. a) wieder kaufen, zurückkaufen; b) an sich kaufen; 2. amortisieren;

3. a) loskaufen, oft fig.; b) auslösen;

4. einlösen (a pawn, ein Pfand; one's honour, die verpfändete Ehre); to ~ a promise, ein Versprechen erfüllen; to ~ one's pledge, seiner Verpflichtung nachkommen; I have the name of Englishman to ~, ich muß dem englischen Namen Ehre machen; 5. a) befreien, erlösen (from, von, aus); entziehen (from oblivion, der Vergessenheit); b) bibl. (die Menschen vom Bann der Sünde) erlösen; c) (etw.) retten; d) ausnehmen (from a number); 6. a) wieder einbringen (time, verlorene Zeit); (Zeit) gut anwenden, auslaufen; b) (etw.) wieder gut machen, (für etw.) Ersatz leisten, (für etw.) entschädigen; (etw.) mildern.

redēm'able, I. a. (ˌably, adv.) 1. rückkaufbar, rückläufig; ˌable debts, pl. tilgbare (Staats-)Schulden; 2. loszu-

kaufen, auslösbar; 3. erlösbar; 4. wieder einzubringen. II. ˌables, a. pl. law, wiederläufige, unter dem Vorbehalt des Rückkaufs verkaufte Gegenstände. ˌable-

ness, die Rückkaufbarkeit; die Fähigkeit losgekauft, od. erlöst zu werden. ˌer, der Wiederkäufer; Loskäufer; theol. der Erlöser, Heiland. ˌing, p.a. entschädigend (für); mildern; gewinnend, gut, edel (qualities).

to redēm'ˌerāte, i. sich aufs neue beraten.

to redēm'ˌer, t. 1. wieder ausliefern, wieder einhändigen; zurückgeben; wieder überliefern; 2. weiter melden; 3. wieder befreien.

redēm'ˌer'ance, 1. (ˌy) die Wieder-

auslieferung, Wiedereinhändigung, Rückgabe; 2. die Wiederbefreiung.

to redēm'ˌand', t. zurückfordern. ~, a. die Rückforderung. ˌable, a. (ˌably, adv.) zurückzufordern.

to redēm'ˌise, t. law, (Vänderen) wie-

der verleihen. ~, a. die Wiederverleihung.

redēm'ˌp'tion, 1. der Wiederkauf, Rück-

kauf; right of ~, das Rückkaufsrecht; 2. die Amortisation, Tilgung; 3. die Loskaufung, Auslösung; 4. die Befreiung, Erlösung, Errettung; beyond (od. past) ~, rettungslos; 5. theol. die (Welt-) Erlösung. ˌary, j. der (durch Dienst-

leistung auf gewisse Zeit) eine Schuld tilgt. ˌal, a. j. redemptory. ˌer, der Aus-

wanderer, der die Überfahrt abarbeitet.

redēm'ˌtor'ist, der Redemptorist (geisl. Orden). ˌy, a. den Loskauf betr.; ˌy

price, das Lösegeld.

redēm'ˌted, a. mit Sägesägen versehen.

to redēs'cend', i. wieder herabsteigen.

rēd'ˌeye, 1. (ˌeyes) fam. das Rot-

auge, die rotäugige Person; 2. zo. das Rotauge, die Blöße (cyprinus erythrophthalmus). ˌeyed, a. rotäugig. ˌlaced, a. mit rotem Gesichte. ˌfire, das Rot-

feuer (Feuertort). ˌflag, die rote Fahne (als Zeichen des Krieges, urspr. bei den Römern). ˌflecked, p.a. rotfleckig. ˌgame, ˌgrouse, f. moor-game. ˌgilled, a. mit roten Kehllappen versehen; hum. mit roten, herabhängenden, feisten

Waden. ˌgum, 1. ein mit roten Flecken verbundener, vom Zahnen herrührender Hautausschlag bei Kindern; 2. eine Art Melastomaceae (Gestreiftrunkheit). ˌgum tree, bot. der Kinn-Gummibaum (cucurbitur resinifera). ˌhaired, a. rothaarig. ˌhand, adv. auf frischer Tat. ˌhand,

a. mit (von der That noch) blutiger Hand; ~head, der Kottopf. ~head'ed, a. rot-süßig. ~heat, die Rotglühige. ~heeled, a. (v. Schuhen) mit roten Absätzen. ~herring, der Pötelherring, Büd-ling; al. der Soldat.

red'hīb'tion, law, die Wiederaufhebung eines Handels, Zurückgabe (einer Ware).

red'hīb'tory, a. die Wiederaufhebung betreffend.

red'//hide, die Rothaut, f. ~man. * ~his'ing, p.a. rotglühend, zischend heiß. ~hot, a. feuerrot, rotglühend; Am. lustig, vergnügt; ~hot, a., ~hot republican, der rote Republikaner, Rote.

to red'gēst', t. wieder ordnen, auf neue in systematische Form bringen.

to red'jūn'sh, t. wieder verfeinern.

red'-In'dian, f. ~man.

to red'n'tegrāte, t. wieder ergänzen, wieder herstellen.

red'n'tegrā'tion, die Wiederherstellung.

to red'rēct', t. (einen Brief) auf neue adressieren, umadressieren.

red-i'ron ore, min. der Roteisenstein, das Roteisenerz.

to red'sbūrse', t. wieder auszahlen.

to red'scōv'ēr, t. wieder entdecken.

to red'spōse', t. wieder ordnen, wieder einrichten.

† to red'sset'se', t. law, nochmals widerrechtlich in Besitz nehmen. ~s'n, law, die nochmalige widerrechtliche Inbesitznahme. ~sor, law, der wiederholt widerrechtlich in Besitz Nehmende.

to red'ssōlve', t. (u. i. sich) wieder auflösen.

to red'strib'ute, t. wieder verteilen, zurückverteilen.

red'stribū'tion, die Wiederverteilung.

† red'tion, die Rückkehr.

red'jiv's, Lat. wieder aufgelegt.

red'//knight, der Ritter vom Bath-Orden.

~lane, al. die Kehle, Gurgel. † ~lat'ice, das rotangefirbene Feuertgitter der Bierhäuser; ~lat'ice phrases, pl. gemeine Bierhausreden.

~lead, der Rennig, die Rennige. ~lead ore, das Rotbleierz. ~leath'er, der Ruchten, Zusten.

~let'ered, a. mit roten Buchstaben gedruckt. ~let'ters, pl. die roten Buchstaben der Fest u. Heiligentage im alten Kalender; ~let'ter day, der Feiertag; der Freuden- od. Glückstag. ~li'ner, al. ein Beamter der mendicity-society. ~li'quor, techn. die Rotbeize. * ~looked, a. (vom Horne) rot. ~man, der rote od. kupferfarbige nordamerikanische Indianer, die Rothaut. ~ma'ple, bot. der rote Ahorn (*acer rubrum*).

~marl, geol. der rote Mergel des bunten Sandsteins. ~mint, bot. die rote Minze (*mentha rubra*).

~mul'berry, bot. die rote Maulbeere (*morus rubra*).

~mur'rain, l. vet. das Blutharnen, Rot-rußen (eine Hornviehseuche); der Rotlauf (der Schweine); 2. † die rote Pest.

red'n'ess, die Rote; das Rot; heated to ~, bis zum Rotglühen erhitzt.

red'//nose, die rote Nase; als a. (~nosed) rotnasig.

to red'd' (red'dā', red'dōn'), t. fam. wieder machen, neu einrichten.

red'd'//oak, bot. die rote Eiche (*quercus rubra*).

~o'chre, min. der ockrige Roteisenstein, Roteisenerz.

red'ol'//ence, ~ency, der Duf, Wohlgeruch. ~ent, a. (of) wohlriechend, duftend (nach); fig. (Freude, Jugend u.) atmend.

to redoub'le, t. (u. i. sich) verdoppeln.

redoub't', mil. die Reboute, geschlossene, meist viereckige Schanze.

† to redoub't', t. sehr fürchten, scheuen.

† ~ed, gefürchtet; gestirnt, (groß)mächtigt, erhaben. ~able, a. (~ably, adv.) fürchtbar. ~ableness, die Fürchtbarkeit.

to redound', i. 1. zurückfallen (on, ob. upon, auf); 2. a) überfließen, reichlich strömen; b) im Überfluß vorhanden sein; 3. (to s.o., im.) a) aufsteigen, zu teil werden, zusallen; b) zu gute kommen, erwachsen; c) (zum Vorteil) gereichen; to ~ to s.o.'s honour, im. zur Ehre gereichen.

red'owa, die Redoma (böhmischer Tanz).

red'//pen'cil, der Rotstift, Rötel. ~people, die Rothäute (pl.). † ~pestilence, f. ~plague. ~pine, bot. die norwegische Kiefer (*pinus rubra*). † ~plague, die rote Pest.

red'pōll (red'pōle), zo. der Leinfink, Bläuschfink (*fringilla linaria*).

red'precip'itate, chem. das rote (Quecksilber-)Präcipitat.

redraft', l. die nochmalige Zeichnung, der neue Entwurf; 2. com. der Rückwechsel, die Rücktratte. to ~, t. wieder zeichnen, nochmals entwerfen.

to redraw' (redrāw', redrawn'), l. t. 1. f. to redraft; 2. to draw and ~ bills of exchange, Wechselreiterei treiben. II. i. com. to ~ upon s.o., auf j. zurück transfieren.

to redress', t. 1. a) wieder herrichten, auf neue herstellen, umarbeiten; b) wieder in Ordnung bringen, wieder herstellen; (einen Mißbrauch) abstellen, (einen Mißstand) abhelfen; (ein Unrecht) wieder gut machen; 2. * (im.) zu seinem Rechte verhelfen, helfen; to ~ o.s., sich selbst helfen. ~, a. die Abhilfe, Abstellung; Bänderung; * die Hülfe, der Beistand.

redress's'ler, der Absteller (des Unrechtes).

~ble, a. abstellbar. * ~ive, a. zur Abhilfe geneigt, hilfsreich.

redress'less, a. ohne Abhilfe.

red'//rib'and, das rote Band des Bath-ordens. ~Rid'ing-hood, Rotkäppchen.

~roan, provinc. die rötliche Farbe der noch nicht reifen Gerste. ~rob'in, f. ~breast. ~root, bot. 1. die amerikan. Sadelblume, der New-Jerseythee (*ceanothus americanus*); 2. der Steinsamen (*lithospermum arvense*).

~ropes, pl. die den Tanzraum in einem Ballsaale begrenzenden roten Schnüre. ~rot, f. rot.

~sand'stone, geol. der rote Sandstein; old ~ sandstone, der alte devonische Rot-sandstein; new ~ sandstone, der Buntsandstein. Red Sea, das Rote Meer. to ~sear, i. (vom Eisen) beim Rotglühen bröckeln, abpringen, rotbrüchig sein. ~sear, a. der Rotbruch. ~shank (auch ~shanks), l. † der Rotknebel, die barbeinige Person (v. schott. Hochländern u. Irländern); 2. zo. das Rotbein (*totanus calidris*).

~short, a. (vom Eisen) rotbrüchig. ~sil'ver ore, das Rotkültigerz. ~skin, die Rothaut. ~snow, der rote Schnee (v. Elchen herrührend). ~start, ~tail, zo. das Gartentischwängchen (*phonicurus sylva*).

~streak, ein rotstreifiger

Apfel; der aus diesen Äpfeln bereitete Cider.

~tape, l. a. 1. das rote Band zum Zusammenbinden amtlicher Dokumente; 2. a) die Amtsgeschäfte; b) (~ta'pism, ~ta'pery) das amtliche Formenwesen, die Bureaukratie, der Beamtenapparat. II. als a. aus Altenband bestehend; fig. bureaukratisch, zoffig. ~ta'piat, der (pebantische) Bureaukrat, Altenmensch. ~top, bot. der gemeine Windhalm (*agrostis vulgaris*).

to redūce', t. 1. † zurückbringen, zurückführen; 2. a) (to) in einen Zustand versetzen, auf eine Form bringen, machen (zu); verwandeln (in); to ~ to (ob. into) powder, in Pulver verwandeln, pulverisieren; to ~ to ashes, in Asche verwandeln, einschüttern; to ~ to demonstration, in die Form eines strengen Beweises bringen; to ~ to a mean, auf ein Durchschnittsmaß zurückführen; to ~ to nothing, vernichten; to ~ to practice, in Ausführung od. in Ausübung bringen; to ~ to writing, auf (ob. zu) Papier bringen; to ~ to rules, unter Regeln bringen; b) in Ordnung (od. in Klassen) bringen; to ~ to order, in Ordnung bringen; c) math. reduzieren; to ~ fractions, Brüche heben, od. verkleinern; to ~ fractions to a common denominator, Brüche auf den Generalnenner bringen; to ~ an equation, eine Gleichung auf Null bringen; to ~ money, com. mehrere Kurze vergleichen, (fremde Münze) auf einheimische Währung berechnen; d) (eine Zeichnung) verjüngen; ~d scale, der verjüngte Maßstab; on a ~d scale, in verkleinertem Maßstabe; e) min., chem. schmelzen, reduzieren; zu metallischem Zustand zurückbringen; to ~ by liqutation, ausleigern; to ~ the litharge, die Glätte frischen; to ~ by evaporation, durch Verdunstung verdichten, abdampfen; f) (Spirituosen) verdünnen; g) med. (ein verrentes od. gedrohenes Glied) einrichten; 3. a) vermindern (the speed, die Geschwindigkeit); to ~ in strength, schwächen; to ~ the value of coin, Münzen im Werte herabsetzen, entwerten, od. reduzieren; ~d prices, pl. herabgesetzte Preise; b) herunterlegen, herabwürfeln; c) herunterbringen, elend machen; in ~d circumstances, in bedrängten Umständen; to ~ to distress (to poverty, to straits), in Not, od. Trübsal (in Armut, in Schwierigkeiten) versetzen; to ~ very low, sehr herunterbringen (in der Gesundheit, in Vermögensumständen u.); ~d, p.a. heruntergekommen, herunter; ~d to beggary, an den Bettelstab gebracht; ~d to the last extremity, bis zum Äußersten getrieben; ~d to a skeleton, zum Skelett abgemagert; 4. (to subjection) unterjochen, unterwerfen; to ~ a fortress, a place, eine Festung einnehmen, einen Platz zur Übergabe zwingen, erobern.

† redū'ceable, f. reducible.

† redūce'ment, f. reduction.

redū'c'ler, der Zurückbringer u., vgl. to reduce. ~ible, a. (~ibly, adv.) l. zurückführbar, zurückzuführen (to, into, auf); 2. chem., min., math. reduzierbar; it is not ~ible, es läßt sich nicht reduzieren (od. verfeinern).

~ibleness, die Zurückführbarkeit u. ~ing scale, der verjüngte Maßstab.

redūct', arch. der Verschlag, die ab-

gesonderte Ede; der ausgeparte Raum.
† to ~, t. i. to reduce.
reduc'tion, 1. die Zurückführung; ~ to the absurd (Lat. *reductio ad absurdum*), die Zurückführung (des Gegners) auf eine Ungereimtheit; 2. a) die Versetzung in einen Zustand; Umwandlung; ~ into the fluid state, die Verflüssigung, Flüssigmachung; ~ into gas, die Überführung in den Gaszustand; b) die Verminderung; ~ of temperature, die Verminderung des Wärmegrades, Abkühlung; ~ of duties, der Steuererlaß; c) die Verjüngung (einer Zeichnung); d) chem. die Reduktion, Reduzierung; die Zerlegung, Zersetzung; min. das Anfrischen; die Desoxydierung (v. Eisenerzen); ~ of litharge, das Glättfrischen; e) math. die Reduktion; die Verwandlung einer geometrischen Figur in eine andere; ~ of fractions, das Heben von Brüchen; ~ of fractions to a common denominator, das Bringen von Brüchen auf einen Generalnenner; ~ of an equation, die Reduktion einer Gleichung (auf Null); tables of ~, pl. Reduktionsstabellen (Vergleichungstabellen der Münzen, Maße u. Gewichte verschiedener Länder); f) astr. die Reduktion der Ekliptik auf den Äquator (der Unterschied zwischen dem Neigungswinkel u. der exzentrischen Breite); die Berichtigung astronomischer Beobachtungen durch Ausschreibung bekannter Fehlerquellen; die Sammlung einzelner Beobachtungen, um ein allgemeines Resultat zu erhalten; g) med. die Einrichtung, Wiedereinrichtung (eines Gliedes); 3. die Herabsetzung (v. Mützen); ~ in the value, die Entwertung von Valuten; com. die Reduktion, das Abschlagen, Sinken, Fallen (der Preise); die Preisverminderung, Herabsetzung; at a ~, zu billigerem Preise; 4. die Unterwerfung, Eroberung; 5. das Herunterkommen, die Dürftigkeit. ~com'passes, pl. techn. der Reduktionszirkel. ~flame, chem., techn. die Reduktionsflamme. ~works, pl. die Reduktionswerke.
reduc'tive, I. a. (~ly, adv.) 1. zur Zurückführung, (Wieder-)Herstellung, od. Verminderung geeignet; 2. chem. reduzierend. II. a. chem. das Reduktionsmittel.
redū'd'gance, ~ancy, 1. der Überfluß, die Überfülle; 2. die Weitschweifigkeit (des Stils). ~ant, p.a. (~antly, adv.) fig. 1. + überflüssig; 2. sehr reichlich, überflüssig, unnötig; weitschweifig.
redū'pl'cate, a. (ver)doppelt. to ~, t. verdoppeln; wiederholen.
redū'pl'ca'tion, die Verdoppelung; Wiederholung.
redū'pl'cat'ivo [od. kätiv], a. (~ly, adv.) verdoppelnd; wiederholend.
red'w'a'ter, vet. eine Krankheit des Viehes mit blutiger Urinentleerung. ~whortleberry, bot. die Preiselbeere (*vaccinium vitis idæa*). ~wing, zo. die Weinbrosfel, Wundbrosfel, Holbrosfel (*turdus iliacus*). ~winged, a. roßflügelig. ~wood, bot. das Rotholz (*erythroxylon*).
reō (rē), eine kleine portugiesische Münze (½ penny).
to reē, t. provine. (durch)sieben.
re-ēch'ō, der Wiederholl. to ~, i. u. t. wiederhollen, wiedererschallen; (Ausprüche anderer) wiederholen.
† reē'chy, a. rücherrig; schmutzig.

reēd, 1. bot. das Rohr, Schilfrohr, Schilf (*phragmites communis*); to trust to a broken ~, sich auf ein schwaches Rohr stützen; 2. die Rohrpfefe, Flöte; 3. * der Rohrpfefel; 4. mus. a) das Rohr (Rundstüd der Oboe, des Fagotts etc.); b) die Orgelpfeifenzunge; c) ~s (of a Pan's pipe), pl. die Hirtenflöte; 5. der Weberstamm, das Rietblatt; ~s, pl. die Stäbe, od. Jähne des Rietblattes; 6. province. das Dachstroh. to ~, t. 1. province. mit Rohr od. Stroh beden; 2. arch. berohren. ~-bank, ~-bed, das Rohrbidicht, Rohrgelbüß. ~-bird, zo. der (amerikanische) Rietvogel (*emberiza oryzivora*). ~-bun'ting, zo. die Rohrammer, der Rohrsperling (*emberiza schœniclus*). ~-crowned, p.a. mit Schilf bedrängt.
reē'd'jed, a. mit Schilf bewachsen. * ~en, a. aus Rohr gemacht, od. bestehend.
reēd'j'-fence, ein Windschirm der Gärtner von Rohr. ~field, das Röhrfeld. ~flute, die Rohrflöte (Orgelflötenstimme). ~grass, bot. die Ziegelsolbe (*sparganium*).
re-ēd'j'ca'tion, der Wiederaufbau, Neubaue.
to re-ēd'j'fy, t. wieder aufbauen.
reē'd'ing, arch. dicht nebeneinander liegende Rundstäbe.
to re-ēd'j't, t. aufs neue heranzugeben, wieder veröffentlichen.
reēd'less, a. schilflos.
reēd'j'-mace, die Rohrstolbe (*typha*). ~organ, mus. die Zimmerorgel. ~pipe, die Rohrpfefe; die Zungenpfefe (einer Orgel). ~spar'row, f. ~bunting. ~stops, pl., ~work, das Rohr-, Schnarr- od. Zungenwerk der Orgel. * a ~voice, eine Rohrstötenstimme, d. i. eine seltsam schnarrende Stimme.
reē'd'y, a. 1. schilfig, voll Schilf, voll Rohr; 2. (~toned, p.a.) rauh, schnarrend (v. der Stimme).
reēf, 1. das Zessentriß, die Zessenbant; 2. mar. das Reß od. Reef (Abteilung des Segels zum Kleinermachen desselben); to let out the ~s, die Reße (od. Reefe) losmachen od. loslassen; to let out a ~ or two, fam. ein paar Westknöpfe aufknöpfen, sich's bequem machen; to take in a ~, einreissen; to take in two ~s, doppelt einreissen. to ~, t. (die Segel) einholen, (ein)reissen. ~-band (of a sail), das Reßband (eines Segels). ~-lines, pl. die Reßseilen. ~-points, pl. die Reßmittel. ~-tackle, die Reßtalje.
reēf'fer, der Einreffer. ~y, a. voll Zessentriße.
A. reēk, province. f. rick.
B. reēk, der Rauch, Dampf, Dunst. to ~, i. rauchen, dampfen, dunsten.
reē'ky, a. rauchig, dunstig; verräuchert; auld (= old) ~, Sc. hum. Ebinburg.
reēl, 1. der Gaspel, die Garnwinde; ~ of the log, mar. die Logrolle; off the ~, wie mit der Dredschleuder (v. schnellstem Mundewert); to know a.t. off the ~, etw. an den Fingern hertragen können; 2. die Rolle (zum Auf- u. Abwinden der Angelschnur); 3. schott. u. irischer lebhafter Tanz (nach alten Volksmelodien getanzt). to ~, I. t. haspeln, abhaspeln. II. i. (im Gehen etc.) wanken, taumeln; schwanken (v. Schiffen); my brain ~s, der Kopf schwindelt mir; to ~ back, sich süßen. ~-cot'ton, der Rollenzwirn.

to re-ēl'et', t. wieder (er)wählen.
re-ēl'et'ion, die Wiedewahl.
reē'ler, 1. der Gaspel; 2. der Taumelnde.
to re-ēl'ev'ite, t. wieder aufrichten.
reē'l'f'ul, die Strähne, der Strang.
re-ēl'igib'l'ity, die Wiedewählbarkeit.
re-ēl'igible, a. wieder wählbar.
reēm, bibl. das Rasthorn, od. Einhorn.
to re-ēmb'ark', t. (u. i. sich) wieder einschiffen.
re-ēmb'arka'tion, 1. die Wiedereinschiffung; 2. die Wiederverladung.
* to re-ēmb'at'tle, t. wieder in Schlachtordnung stellen.
to re-ēmb'od'y, t. wieder verkörpern, wieder einverleiben.
to re-ēmer'ge', i. wieder auftauchen.
re-ēmer'gence, das Wiederauftauchen.
reēm'ing, mar. das Öffnen der Klöße zwischen den Planen (um sie wieder zu falfatern). ~-iron, das Scharseisen, Scharseisen.
to re-ēn'act', t. aufs neue verordnen, wieder erlassen. ~ment, re-ēn'ac'tion, die Wiederverordnung, der neue Erlass.
to re-ēnd'ors'o', t. com. wieder indossieren, wieder girieren.
to re-ēn'force' [auch o], t. wieder verstärken. ~, a. die Verstärkung (des Bodens einer Kanone). ~ment, die Verstärkung; wiederholte Anstrengung.
to re-ēng'age', t. (u. i. sich) wieder verpflichten, wieder anstellen; sich wieder in ein Gefecht einlassen. ~ment, die Wiederverpflichtung, Wiederaufstellung.
to re-ēn'joy', t. wieder genießen, sich wieder erfreuen an.
to re-ēn'kind'le, t. wieder entzünden.
to re-ēn'list', I. t. wieder anwerben. II. i. sich wieder anwerben lassen. ~ment, die Wiederaufwerbung.
to re-ēn't'er, I. i. I. wieder hinein gehen, treten, od. kommen (in, in); 2. wieder auf-treten. II. t. 1. wieder betreten, wieder hinein treten od. gehen in; 2. wieder ein-tragen; 3. (Linien) vertiefen (beim Kupfer-sich). re-ēn't'ering angle, math. der einspringende, od. überstumpfe Winkel.
to re-ēn'thrōne', t. wieder auf den Thron setzen.
re-ēn't'r'ance, der Wiedereintritt; das Wiederaustritt. ~ant, a. f. re-entering.
~y, 1. der Wiedereintritt (in einen Besitz); 2. die Wiedereintragung.
reē'm'ouse, f. reremouse.
to re-ēst'ab'lish, t. wiederherstellen; aufs neue einrichten. ~er, der Wiederher-steller. ~ment, die Wiederherstellung.
to re-ēst'ato', t. wieder in stand setzen.
A. † reēve, der Amtmann; Schultheiß; Vogt; Borsther.
B. reēve, zo. das Streithuhn, Weib-chen des Streithahns, vgl. russ. (*machetes pugnax*).
to reēve (~d, ~d; fam. rōve, rōve), t. mar. (Laue od. Klüser) einscheren (durch das Auge eines Bloß, durch einen Rings-bolzen etc. stecken).
re-ēx'am'ina'tion, die nochmalige Unter-suchung od. Prüfung.
to re-ēx'am'ine, t. wieder untersuchen, nochmals prüfen.
to re-ēx'ch'ange', t. wieder auswechseln. ~, a. 1. der nochmalige Tausch; 2. com. der Rückwechsel, die Ritratte; account of ~, die Rückwechselrechnung.

to re-export' (auch o), t. (Waren) wieder ausführen.

re-export, a. die wieder ausgeführte Ware.

re-exportation, die Wiederausfuhr.

to refash'ion, t. umgestalten.

to refash'ion, t. wieder befeigen.

to reflect', t. (mit Speise u. Trank, od. durch Schlaf) erquiden.

reflec'tion, 1. law, die Wiederherstellung; 2. a) die Erquidung, Labung; b) das Erquidungsmahl (bes. in Klöstern). -tively, I. a. (-tively, adv.) erquidend. II. a. das Erquidungsmittel. -tory, das Refektorium, der Speisesaal (in Klöstern).

† to refel' (-led, -led), t. widerlegen, zurückweisen.

to refer' (-red, -red), I. t. 1. zurückerweisen; verweisen (to, an, auf); 2. a) (jm. etw.) überlassen, anvertrauen, anheimgeben; b) zurückstellen, aufsparen, verschleppen; to ~ a cause, law, eine Rechtsache zu weiterer Vertheid aussetzen; 3. (to a) beziehen (auf); b) in Beziehung setzen (mit), in Zusammenhang bringen (mit), (jm. etw.) zuschreiben; † to ~ o.s. to, rsl. sich wenden an, seine Zuflucht nehmen zu; sich beziehen od. berufen auf.

II. i. (to) 1. sich wenden (an); 2. (von Personen) a) Bezug nehmen (auf), (im Gespräch) berühren; refer'ring to, bezüglich od. mit Bezugnahme auf; b) sich berufen (auf); 3. (v. Dingen) Bezug haben (auf).

refer'able, a. (-ably, adv.) bezüglich (to, auf); ~able to a cause, einer Ursache zuzuschreiben.

refer'ence, 1. com. der Notadressat (auf den eine Notadresse gestellt ist); 2. a) law, der Schiedsrichter, Schiedsmann; b) der Unparteiische (beim Vorgehen).

refer'ence, 1. a) die Verweisung; Hinweisung; b) die Überweisung (einer streitigen Sache an eine entscheidende Stelle); die Unterbreitung (zur Entscheidung); c) die (seitens eines Gerichtshofes erfolgende) Überweisung (einer festzustellenden Thatfache an einen zu dieser Prüfung ermächtigten Beamten); 2. a) (to) das Sichwenden (an j.), die Zurateziehung (j.); b) das Sichratserholen (aus einer Schrift), das Nachschlagen; a book (od. work) of ~, ein Nachschlagewerk; 3. a) die Beziehung; der Bezug; mark of ~, typ. das Hinweisungszeichen (auf Noten zum Texte, z. B. †, ‡, §, ¶, *); in (od. with) ~ to that, in betreff, od. in Ansehung dessen; b) die Bezugnahme; we crave ~ to, wir nehmen Bezug auf; ~ in case of need, com. die Notadresse; c) die Referenz, j. an den man verweist um Auskunft zu erteilen; die Empfehlung. -bi'ble, eine Bibel mit Aufzählung der Parallestellen zu den einzelnen Versen.

† referen'dary, der Berichtsfalter (über Bittschriften); Bequähter.

ad referen'dum, Lat. zur Berichterstattung; to leave ~, unentschieden lassen.

referen'tial [shul], a. (-ly, adv.) Bezug habend, bezüglich.

† refer'ment, die Verweisung.

to referment', I. t. wieder in Gärung bringen. II. i. wieder gären.

refer'rjor, der Verweisende. -ible, a. beziehb., bezüglich (to, auf).

to refill', t. wieder füllen.

refin'able, a. zu verfeinern.

to refine' (-found', -found'), t. wieder finden.

to refine', I. t. 1. verfeinern, reinigen, läutern; 2. raffinieren; reifizieren; 3. fig. läutern, veredeln; bilden. II. i. 1. a) sich verfeinern; sich veredeln; b) to ~ on, (od. upon) a.t., an Feinheit über etw. hinausgehen, einen Fortschritt gegen etw. bezeichnen; etw. übertreffen, übertreten; 2. † spitzfindige Unterscheidungen machen.

refined', p.a. (refin'edly, adv.) verfeinert; geläutert; fein; gebildet.

refin'edness, 1. der geläuterte Zustand; 2. die Verfeinerung, das feine Wesen, die Feinheit; Bildung.

refin'ement, 1. a) das Raffinieren; die Läuterung; b) die Verfeinerung; 2. die Feinheit; Eleganz; feine Bildung; 3. die Überfeinheit, Haarplatterei, spitzfindige Unterscheidung.

refin'er, der Verfeinerer; Läuterer; Raffineur; fig. der Aus schmücker; Klügler; ~'s fume, der Bleirauch, Bleischaum; ~'s sweeps, pl. Gold- u. Silberabfälle.

refin'ery, 1. techn. die (Zucker-)Raffinerie; 2. das Feinschneidwerk, Feinschneidwerk. -fur'nace, das Raffinierfeuer, der Feinschneidofen.

refin'ing, techn. das Raffinieren, Feinschneiden, Abtreiben. -fire, -forge, das Feinschneidwerk, der Feinschneidofen. -fur'nace, der Feinschneidofen, Abtreibofen. -process, der Raffinierprozeß, die Feinschneiderei. -works, pl. die Feinschneiderei; Zuckerraffinerie.

to rest' (-ed, -ed), I. t. 1. wieder herstellen, wieder ausrüsten, ausbessern; 2. wieder tauglich, geeignet, od. geschickt machen (for, zu, für). II. i. wieder ausbessert werden. -ment, die Wiederherstellung, Wiederausrüstung; (Wieder-) Ausbesserung.

to rest', t. wieder befestigen.

to reflect', I. t. zurückwerfen (v. Schall, Licht u. Wärme); to be ~ed, sich spiegeln; it ~s honour (dishonour) on him, es macht ihm Ehre (Schande). II. i. 1. zurückfallen, zurückprallen, zurückstrahlen, reflektieren; 2. (on, upon) nachdenken, reflektieren (über); (etw.) bedenken, aufmerksam überlegen, in Betracht ziehen, erwägen; Rücksicht nehmen (auf); to ~ upon o.s., in sich gehen; 3. (on, od. upon) a) (von Dingen) ein schlechtes Licht werfen (auf); (jm.) zur Unehre gereichen, Schande bringen; b) (v. Personen) sich tadelnd äußern (über).

reflec'ted, p.a. 1. wiedergepiegelt; zurückgeworfen; 2. bot. umgebogen, zurückgeschlagen. -ent, a. 1. zurückwerfend, zurückstrahlend; 2. zurückgeworfen. -ible, a. f. reflexibel.

reflec'ting, p.a. 1. zurückwerfend, zurückstrahlend; ~ circle, astr. der Reflexionskreis (zum Winkelmessen); ~ dial, die Spiegelsonnenuhr; ~ mirror, der Reflexionspiegel; ~ telescope, das Spiegelteleskop; 2. nachdenkend, überlegt.

reflec'tion, 1. das Zurückprallen (elastischer Körper); 2. a) das Zurückstrahlen (des Lichts, der Wärme, des Schalles u. f. w.); angle of ~, phys. der Reflexionswinkel; b) der Widerschein, Abglanz, Reflex; c) das (starke) Erglänzen, der Schimmer, Schein; 3. med. die Umbiegung, Duplikatur (einer Haut); 4. a) das Nachdenken, die Betrachtung (on, od. upon, über); die Überlegung, Erwägung; on ~, bei genauerer Erwägung; b) die Selbstbetrach-

tung, Wahrnehmung der inneren Seelenvorgänge; 5. die Mißbilligung, scharfe Anspielung, Äußerung des Tadelns (on, od. upon, über).

reflec'tive, a. (-ly, adv.) 1. phys. zurückwerfend (Strahlen des Lichts, der Wärme, des Schalles); 2. die Reflexion, od. das Denken betr.; erwägend, nachdenkend; 3. gram. zurückbezüglich, reflexiv; ~ pronoun, das zurückbezügliche Fürwort; ~ verb, das reflexive Zeitwort. -ness, 1. die (Strahlen) zurückwerfende Eigenschaft; 2. die Nachdenklichkeit.

reflec'tor, 1. a) der Reflektor (zum Zurückwerfen v. Strahlen); b) das Spiegelteleskop; c) der Reflektorschirm; d) ~ of the voice, das Schallbad (einer Kanzel); 2. der Betrachter, Nachdenkende.

reflex, a. (-ly, adv.) 1. zurückgebogen, zurückgewendet; bot. zurückgeschlagen; ~ argument, der Rückschluß; 2. paint. mit Lichtreflexen; 3. durch Reflexwirkung (ohne Mitwirkung des Bewußtseins) geschehend, unwillkürlich; ~ feeling, die Reflexempfindung; 4. † auf Selbstbetrachtung gerichtet.

to reflex', t. i. to reflect. -ed' [rɪfleks't], p.a. bot. zurückgeschlagen. ~, a. der Widerschein, Abglanz; paint. der Reflex.

reflex'ibility, die Zurückverfbarkeit; Reflektierbarkeit.

reflex'ible, a. (-ibly, adv.) zurückwerfbar, zurückstrahlbar.

reflex'ion, f. reflection.

reflex'ive, a. (-ly, adv.) 1. f. reflexive; 2. zurückblickend, auf die Vergangenheit bezüglich.

reflexiv'ity, f. reflexivity.

reflor'es'cence, das Wiederaufblühen.

to reflower'ish, i. wieder (auf)blühen.

to reflow', i. 1. zurückfließen; 2. wieder fließen.

to reflower', i. wieder blühen.

refluc'tuā'tion [auch t'ū], das Zurückwogen od. -strömen; die Rückschwankung.

refluc'tuā'ce, -ōny, das Zurückfließen, die Rückströmung. -ent, a. zurückfließend, zurückflutend.

reflux, das Zurückfließen; flux and ~, die Ebbe u. die Flut.

† to reflo'illate, t. aufs neue kräftigen.

† reflo'illation, die Wiederkräftigung.

to reform', t. 1. [auch re'form'] neu gestalten; umschaffen; 2. reformieren, verbessern; to ~ a.o. of a.t., j. von etw. abbringen; the ~ed Church, die reformierte Kirche (der Calvinisten); 3. a) (Truppen) abbauen, ausmustern; b) (einen Offizier nach Auflösung der Truppe) auf geringeren Sold setzen. II. i. 1. (auch re'form') sich neu formieren (v. Truppen); 2. sich bessern. ~, a. 1. die Reform, Umgestaltung, Verbesserung; 2. die Abtänkung eines Teiles der Truppen.

reform'able, a. (-ably, adv.) reformierbar, verbesserlich.

† reformā'do, 1. der Offizier, dem (wegen eines Fehltritts) sein Kommando (unter Belassung seines Ranges) entzogen ist; 2. der Freiwillige auf einem Kriegsschiffe; 3. der einer Ordensreform anhängende Mönch.

A. reformā'tion, die Neugegestaltung, Umbildung.

B. reformā'tion, 1. die (stille) Besserung; 2. die kirchliche Reformation.

reform'ative, a. (-atively, adv.) umschaffend, neugebildend; sich erneuernd.

~atory, I. a. (**~atorily, adv.**) umgestaltend; verbessernd; zur Verbesserung geeignet od. dienlich, reformatorisch. **II. s.** die Verbesserungsanstalt (für jugendliche Verbrecher).

reför'mist, der (politische od. kirchliche) Reform Anstrebende, Reformier.

Reför'm'-bill, das (1832 von den Lords Russell u. Grey eingebrachte) Reformgesetz (zur Ausdehnung des Wahlrechts).

reför'mer, der (Kirchen-)Verbesserer, Reformator.

reför'tifikation, die Wiederbefestigung. **to reför'tify, t.** (einen Ort) wieder befestigen.

refös'sion [fös'hun], die Wiederauftragung.

to refound', t. (Glocken etc.) umgießen, umschmelzen.

to refract', t. phys. (Strahlen) brechen; **~ing telescope, astr.** der Refraktor (eine Art Fernrohr). **~ed, p.a.** bot. herabgeschlagen, wie abgebrochen herabhängend.

refrac'tion, phys. die (Strahlen-)Brechung; **angle of ~, der** Brechungswinkel; **plane of ~, die** Brechungsebene; **double ~, die** doppelte Strahlenbrechung (in einem Kristall).

refrac'tive, a. (**~vely, adv.**) 1. die (Strahlen-)Brechung betr.; 2. (**~ing, p.a.**) strahlenbrechend.

refrac'tor'y, a. (**~ily, adv.**) 1. widerstandsfähig, haltbar; 2. chem., min. strengflüssig; feuerbeständig. **~iness, 1.** die Widerstandsfähigkeit, Haltbarkeit; 2. die Strengflüssigkeit; Feuerbeständigkeit.

refrag'able, a. (**~ably, adv.**) widerlegbar. **~ableness, die** Widerlegbarkeit. **to ~ate, t.** Widerspruch erheben (against, gegen).

to refrain', I. t. zurückhalten (from, von). **II. i. 1.** (from s.t.) sich (einer Sache) enthalten; **to ~ from voting, nicht** mitstimmen; **to ~ from laughter, sich** des Lachens enthalten; 2. an sich halten; sich mäßigen. **~, s.** der Refrain, Rehrhein, wiederholte Schlussvers (eines Liedes).

to re-främe', t. wieder zusammensetzen.

refrän'gible, a. phys. brechbar (v. Lichtstrahlen). **~ness, refrän'gibil'ity, phys.** die Brechbarkeit (der Lichtstrahlen).

to refresh', I. t. 1. erfrischen; abkühlen; erquiden; beleben; * **like a giant ~ed [sh], (wie ein Riese) mit neuer Kraft;** 2. auffrischen (one's memory, das Gedächtnis); (Eindrücke) erneuern. **II. i.** sich erfrischen; (v. Schiffen) frische Vorräte einnehmen. **~er, der** od. das Erfrischende; **~am, die** Auffrischung, Erinnerung; der Denzettel; **to take a ~er, dem** Gedächtnis zu Hilfe kommen. **~ful, a. f. ~ing.**

~ing, I. p.a. (körperlich u. geistig) erfrischend; erquidend. **II. s. *** die Erfrischung. **~ment, die** Erfrischung; Erquistung; Erholung. **~ment-booth, ~ment-marquee', die** Trinquhalle. **~ment-room, das** Speisezimmer, Schenkezimmer, Büfett. **~ment-Sun'day, der** vierte Sonntag in der Fastenzeit, Lätare.

† **refret', der** Refrain.

refrig'erant, I. a. kühlend; erfrischend. **II. s. med.** das kühlende Arzneimittel.

to refrig'erate, t. (ab)kühlen; erfrischen.

refrig'eration, die (Ab)kühlung, Erfrischung.

refrig'erativo, ~atory, I. a. kühlend; erfrischend. **II. s. med.** das kühlende Arzneimittel, der Kühltrant. **~ator, das** Kühlgefäß, der Kühler, Kühlapparat; der Eisktrant.

to re-frönt', t. die Vorderseite (eines Hauses) neu herrichten, od. wieder abputzen. **reft, f. to reave.**

refüge, I. a) die Zuflucht; **to take ~ to, sich** flüchten nach (from, vor); **to take ~ with s.o., bei jm.** Zuflucht suchen; **b) der** Zufluchtsort; 2. das Hilfsmittel, Notmittel; die Ausflucht. **to ~, I. t.** (jm.) eine Zuflucht gewähren, (j.) in Schutz nehmen. **II. i.** Schutz suchen, Zuflucht nehmen.

refuges, der politische (od. religiöse) Flüchtling.

reful'gent, a. (**~ently, adv.**) (er)glänzend, (auf)blühend, leuchtend; glanzvoll. **~ence, ~ency, der** helle Schein, Glanz.

to refund', I. t. 1. zurückgießen, ausgießen, verbreiten (upon, über); 2. zurückzahlen, erstatten, wieder ersetzen, vergüten; **com. beden;** **to ~ o.s., sich** bezahlt machen. **II. i. hum.** sich übergeben.

refün'der, der Zurückzahler.

to refür'bish, t. wieder polieren, wieder ausputzen.

to refür'nish, t. wieder möblieren.

refu'sable, a. (**~ably, adv.**) (leicht) auszusprechen, zu verweigern. **~al, 1.** die Verweigerung, Weigerung, abschlägige Antwort, **~am, der** Korb; **in case of ~al, im** Weigerungsfalle; **to get (od. to meet with) a ~al, abgewiesen werden, einen Korb bekommen;** 2. die freie Wahl; der Vorkauf; **to have the ~al of a thing, die** Vorhand (od. freie Wahl) in einer Sache haben; **to give s.o. the ~al, jm.** die Vorhand geben od. lassen.

to refuse', I. t. 1. a) verweigern, abschlagen; auszusprechen, ablehnen; nicht wollen; **to ~ assent, seine** Zustimmung nicht geben; **to be ~d, eine** abschlägige Antwort bekommen; **I will ~ no pains, ich** will keine Mühe scheuen; **b) nicht** annehmen, verwerfen; **c) aussondern, ausmustern;** **d) to ~ a barrier, (v. Pferden) über** eine Schranke nicht wegspringen; 2. mil. (einen Truppenteil) nicht in die (Angriffs-) Linie bringen, zurückhalten. **II. to ~ o.s., rft.** sich verweigern lassen, sich als nicht zu Hause melden lassen. **III. i. 1.** sich weigern; sich abweisend verhalten; **to ~ to believe (to hear), nicht** glauben (nicht hören) wollen; **b) (v. Pferden, welche über ein Hindernis nicht wegspringen wollen) den** Gehorjam verweigern, stehen bleiben; 2. mil. in zurückgezoGENER Stellung verharren.

refü'so [od. ref'üz], I. a. ausgeschossen, verworfen, schlecht; **~ parts, pl.** der Abfall. **II. s. 1. a)** der Auswurf; die Gese des Volkes; **b) der** (Straßen-)Abfall; 2. a) die Abfälle (pl.); der Abfall v. Materialwaren; b) der Ausschuß; (**~ goods**) die Ausschussware; **~ techn.** die Schlade, die armen Schlacken (pl.).

refu'ser, der Verweigerer; Verwerfer.

refu'sion, die Umgießung, Umschmelzung. **refu'table, a.** (**~ably, adv.**) widerlegbar.

refütä'tion, die Widerlegung.

refütä'tory, a. (**~orily, adv.**) zur Widerlegung dienend.

to refute', t. widerlegen.

refüt'er, der Widerleger.

Reg., für Regius.

to reguin', t. wieder gewinnen, wieder erlangen; **to ~ breath, wieder** zu Atem kommen.

regäl, I. a. (**~ly, adv.**) königlich, d. h. den König (od. die Königin) betr., ihm (od. ihr) zukommend; **~ title, der** Königs-titel. **II. s. 1. †** die tragbare Orgel, das Positiv; 2. chem. das Königswasser, Goldschmelzwasser.

A. regäl'e, Lat. das Regale, meist im pl.: **regäl'ia: 1.** die Zeichen, Insignien königlicher, überhaupt hoher Würde; Ordenszeichen; Abzeichen; 2. die königlichen Vorrechte; die (vom Könige verleihten) Hoheitsrechte. **regäl'ia, si.** eine Cigarette von bestimmtem Format.

B. to regüle', I. t. herrlich bewirten. **II. i.** schmelgen. **~, s.** die festliche Bewirtung. **† ~ment, die** Bewirtung; Erfrischung.

regäl'ia, f. regale, A.

regäl'ity, die Königswürde, das Königtum; das königliche Ansehen.

Rö'gan, c. 39.

to regard', t. 1. ansehen, auf (etw.) sehen; 2. gegen (etw.) zu liegen, die Aussicht (auf, od. nach etw.) zu haben; 3. a) (etw.) beachten, (auf etw.) acht geben, (etw.) bemerken, beobachten; b) in Betracht ziehen, berücksichtigen; (auf j.) Rücksicht nehmen; **to ~ the person, bibl.** die Person ansehen; **to ~ as, ansehen od. betrachten als, halten für;** 4. achten, hochachten; 5. sich (auf etw.) beziehen, (etw.) betreffen; **as regards, was** anbetrifft. **~, s. 1.** der Blick; 2. * der Anblick (welchen ein Gegenstand gewährt); 3. der geistige Blick, die Ansicht, Auffassung; **in my ~, in** meinen Augen, nach meiner Ansicht; 4. a) die Beobachtung, Aufmerksamkeit; die Betrachtung; b) das Nachdenken, die Überlegung; der Einblick; 5. a) die Rücksichtnahme (to, auf); die Beachtung; **to pay ~ to, be-** achten, in Betracht ziehen; ehren; **to pay no ~ to s.t., etw. unbeachtet lassen;** b) (for s.o.) die rücksichtsvolle Beachtung (j.), Rücksicht (auf j.); **† in ~ of me, aus** Rücksicht auf mich; c) die Achtung, Hochachtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; **to merit ~, Achtung verdienen;** **to have a high ~ for s.o., hohe** Achtung vor jm. haben; d) das Ansehen, die Achtung (in welcher j. steht); e) **~s, pl.** Ehrenbezeugungen; Empfehlungen; Grüße; (present) my (best, od. kind) **~s to your father, empfehlen** Sie mich Ihrem Herrn Vater (bestens); **to send one's ~s to s.o., sich** jm. empfehlen lassen; **to send one's kind ~s to s.o., j. freundlich** grüßen lassen; **with kindest ~s yours truly, Ihr** freundschaftlich ergebener (Briefschluß); 6. a) die Erwägung, der Anbetracht; **in ~ of, in** Anbetracht (einer Sache); b) die Beziehung, Hinsicht, der Bezug, Betreff; **with (od. in) ~ to, in** Bezug auf, betreffend.

regär'dable, a. beachtenswert. **~dent, a. 1.** her. rückschauend, zurückblickend; 2. achtsam blickend, aufmerksam. **~der, 1.** der Betrachter, Beobachter; **vgl. to** regard; 2. † (of the forest) der Forst-anseher, Forstmeister.

regär'dful, a. (**~ly, adv.**) aufmerksam (of, auf); rücksichtsvoll; sorgfältig.

tü'bular, l'äte, tüb, büll, räle, mür'myr; sew, crew, l'ewd; nŷ, nŷmph, mŷrrh, vēr'y;
cār, cēll, chāir, chū'os, chūise; gīve, gī'ant; rīng, sīn'gular, līnk; sō, wīse;
shē, pēn'sion [pēn'shon], vī'sion [vī'zhon]; thīnk, thīs; ēx'ile, ēx'ist; vēr'y; nā't'ure.

regarding

regular

regār'ding, prp. rüdsichtlich, (etw.) be-
treffend, in betreff, was ... betrifft.
regār'd'less, a. (ly, adv.) (of s.t., etw.)
nicht achtend, unaufmerksam, unaufmerksam
(auf), unbedümmert (um), sorglos, nach-
lässig, rüdsichtslos (in Bezug auf). **nēss**,
(of s.t.) die Nichtbeachtung, Vernachlässi-
gung (einer Sache); die Unachtsamkeit (auf);
die Unaufmerksamkeit, Rüdsichtslosigkeit.
to regār'h'er, t. (u. i. sich) wieder sam-
meln.
regār'ta, die (ursprünglich venetianische)
(Kuder-)Wettfahrt.
Rē'gel, Rigel (ein Stern erster Größe
im Orion).
rē'gulation, das Zusammenstören (von
Eisjüden).
rē'gency, 1. † die Regierung, Herrschaft;
2. die Regentenschaft (Reichsverweisung); 3.
* der Regent (eines Regenten).
regēn'eracy, der Zustand der Wieder-
geburt.
to regēn'er'ate, t. 1. wiedergebären;
wieder entstehen od. erstehen lassen; fig.
u. techn. wieder beleben; 2. theol. wieder
erneuern. **ate**, a. wiedergeboren, auch
theol. **ateness**, der Stand der Wie-
dergeburt.
regēn'er'ation, 1. die Wiedergeburt;
2. theol. die Wiedergeburt; baptismal
~, die Wiedergeburt durch die Taufe.
regēn'erat'ive, a. (vely, adv.),
ory, a. zur Wiedergeburt, od. Wie-
dergeburt geeignet; wiederergebend; neu-
bildend; **ive furnace**, techn. der Sies-
mensche Ofen, Regenerator.
rē'gent, 1. a. 1. herrschend, regierend;
2. reichsverweisend. II. s. 1. der Regent,
die Regentin: a) der Beherrscher, die Be-
herrscherin; b) der Reichsverweser, die
Reichsverweserin; Queen ~, die Königin-
Regentin; 2. a) ~s, pl. (auf engl. Unis-
versitäten) die jüngeren ordentlichen
Dozenten u. Magister, die mit Leitung der
Universitäts-Angelegenheiten betraut sind;
b) Am. der Schul- u. Kollegien-Inspektor
(im Staate New-York); 3. al. French
~s (potatoes), eine Kartoffelart. **ess**,
die Regentin; Reichsverweserin. **ship**,
1. die Regierung; 2. die Regentenschaft,
Reichsverwaltung, Reichsverweisung.
Rē'gent's Park, einer der großen Lon-
doner Parke.
Rē'gent street, eine feine Geschäftsstraße
im Westen v. London.
to regē'minate, i. wieder aufsteigen.
rē'g'mination, das Wiederaufsteigen.
† regē'st, die Urkundenammlung.
Rē'gye [rēd'zhi], für Reginald.
rē'gicidal, a. königsmörderisch.
rē'gicide, 1. s. 1. der Königsmörder; 2. der
Königsmörder. II. a. königsmörderisch.
Rē'gie, für Reginald.
Reg'il'us, Lake ~, der See Regillus
im Osten v. Rom.
regime [rāzhim'], 1. die Regierung,
Regierungsform; 2. die Diät.
rē'gimen, Lat. 1. a) das geregelte Sys-
tem, die Ordnung; b) die Regierungsform,
Staatsverwaltung; 2. a) die (feste) Regel,
Vorschrift; b) med. die Lebensordnung,
Diät; 3. gram. a) das syntaktische od.
Abhängigkeitsverhältnis eines Wortes in
Bezug auf ein anderes; b) der regierte
Nasus.
rē'giment, 1. † das Regiment: a) die

Regierung, Herrschaft; b) die (Regierungs-
Kirchen-)Verfassung; 2. mil. das Re-
giment (Soldaten). **to ~**, t. (Truppen)
zu einem Regimente od. zu Regimentern
bilden; in Regimente einteilen.
rē'gimen'tal, I. a. mil. ein Regiment
betr.; ~ chaplain, der Feldprediger; ~
surgeon, der Regimentsarzt; ~ clothing
od. II. ~s, a. pl. die Montierungsjüde,
die Uniform; in ~s, in Uniform.
Reg'ina, Regina (RM.).
Rē'ginald, Rein(wald) (RM.).
rē'gion, 1. a) die Gegend; b) die Re-
gion; das (Pflanzen-, Steintohlen-)Gebiet;
2. die Himmelsgegend; * (the airy ~)
der Luftraum, obere Luftstrasse; 3. * die
Sphäre, der Rang, Stand.
rē'gister, 1. das Register, (Inhalts-)Ver-
zeichnis; vgl. parish-register; 2. a) das
Protokoll; b) das Aktienbündel; c) die Ur-
kunde; ~s, pl. die Jahrbücher; d) mar.
(~ of a ship) der Beibruf (das obrig-
keitsliche Zeugnis über Bauart, Bau, Lastig-
keit eines Schiffes); 3. der Orgelzug, das
Register; 4. typ. a) der innere Teil der
Matrize; b) das Register, die genau ent-
sprechende Zeilenstellung, Gleichseitigkeit (der
beiden Seiten eines Blattes); in (good)
~, im Register, zugerichtet; to make ~,
Register halten; 5. der Zugspieler, die
(Ofen-)Klappe, das Register; 6. f. re-
gistrar.
to rē'gister, t. 1. a) in ein Register
(auch in ein Patentregister) eintragen,
verzeichnen, registrieren; ~ed, patentiert;
b) amtlich eintragen, od. Eintragung (eines
Todesfalles etc.) veranlassen; in die Wäh-
lerlisten eintragen; zu Protokoll nehmen
(od. nehmen lassen), protokollieren; to ~
sailors, Matrosen anwerben; to ~ a tax,
eine Steuer katastrieren; to ~ a vow,
fig. ein Gelübde thun, einen feierlichen
Eid ablegen; to ~ in the memory, dem
Gedächtnisse einprägen; ~ed trade-mark,
die eingetragene Schutzmarke; c) (einen
Brief) einschreiben (lassen); ~ed letter,
der eingeschriebene Brief; 2. typ. in das
Register bringen. ~-measurement, mar.
die von der Admiralität festgesetzte Lastig-
keit eines Schiffes. ~-office, 1. die Regi-
stratur, das Archiv; Standsamt; 2. das
Stellenvermittlungsbureau; 3. mar. das
Bureau, wo die Seemannslisten geführt
werden. ~ship, mar. das Registerchiff.
rē'gistr'ation, ~rāship, die Registrat-
ur; das (Civil-)Standesamt.
rē'gistr'ation-sheet, typ. der Zurechtbogen,
Registerbogen. ~-stove, der Registerofen
(mit Klappen). ~-thermometer, das
selbstregistrierende Thermometer, der Ther-
mometrogramm.
rē'gistrar, der Registrar, Protokollfüh-
rer; (district) ~ of births, deaths, and
marriages, der (Civil-)Standesbeamte
(eines bestimmten Bezirks); superinten-
dent ~, der Ober-Standesbeamte. ~s
returns, pl. die Civilstandslisten. ~
gen'eral, der Vorstand des gesamten Ci-
vilstandswezens.
to rē'gistrate, t. f. to register.
rē'gistration, die Registrierung, Ein-
tragung, Protokollierung. ~-dis'trict, der
Civilstandsbezirk. ~-fee, die Einschreibe-
gebühr.
rē'gistrat'ive (od. ātiv), a. zur Registrie-
rung od. Eintragung geeignet, od. dientlich.

rē'gistry, 1. die Registrierung, Eintra-
gung, Protokollierung; 2. die Registratur;
3. das Protokoll; Verzeichnis. ~-office,
das Stellenvermittlungsbureau.
rē'gism do'num, das königliche Geschenk,
der Beitrag der engl. Krone zur Unter-
stützung der presbyterianischen Geistlichkeit
in Irland.
Rē'gius Profēs'sor, der königl. (vom
König ernannte) Professor (Inhaber einer
v. Heinrich VIII. gegründeten Professur).
~ship, die königl. Professur.
rē'glet, 1. arch. das Reisthen, Plättchen,
Riemchen, der Saum (an Säulen); 2. typ.
der Setzriegel; Formspan.
rē'gancy, das Herrschen. ~ant, a.
regierend; fig. (vor)herrschend.
to rē'gorge, t. 1. wieder ausspeien,
wieder von sich geben; 2. * wieder ver-
schlingen; sich überfüllen (an).
Reg. Prof., für Regius Professor.
† to rē'grāde, i. sich wieder zurück-
bewegen.
to rē'grāff, t. wieder pfeifen.
to rē'grānt, t. wieder gewähren, von
neuem verleihen. ~, a. die Wiederver-
leihung.
to rē'grate, t. 1. (Steine) abputzen;
2. (Lebensmittel) vortrocknen u. wieder
verkaufen, ausdörren.
reg'rā'tor (~tor), der Auktäufer; Auk-
tulant; der Hölter; ~ter of old clothes,
der Tröbder, Händler mit getragenen Klei-
dern.
to rē'grōt, t. wieder begrüßen; be-
grüßen. ~, a. die Wiederbegrüßung, der
Gegengruß; die Begrüßung.
rē'gress, der Rückgang, die Rückkehr.
to rē'gress, i. zurückgehen, zurückkehren.
reg'rē'ssion [grēsh'un], astr. die rück-
läufige Bewegung; die Rückkehr. ~sive,
a. (~sively, adv.) zurückgehend; rück-
gängig.
regret, 1. der Gram, Kummer; 2. a) das
Bedauern; with ~, mit Bedauern, un-
gern; b) die Reue; 3. Am. die Absage,
Ablehnung einer Einladung; der eine Ab-
sage enthaltende Brief. **to ~** (~ted,
~ted), t. 1. bedauern, bereuen; much
to be ~ted, sehr bedauerlich; 2. ungern
vermissen, sich sehnen nach, zurückwünschen.
~table, a. (~tably, adv.) bedauerlich.
~ful, a. (~fully, adv.) voll Bedauern;
ungern.
to rē'grōp, t. neu gruppieren.
† reg'rō'don, die Belohnung, der Lohn.
† to ~, t. belohnen.
rē'g'ulable, a. regulierbar.
rē'g'ular, 1. a. (~ly, adv.) 1. regel-
mäßig; regulär (auch math.); ~ body,
~ solid, der reguläre Körper; ~ traders,
pl. regelmäßige Frachtschiffe (die regel-
mäßige Fahrten machen); ~ troops, pl.
Linientruppen, reguläre Truppen; it is
the ~ thing, es ist die Regel; 2. a) regel-
recht; methodisch; b) ordentlich; ~ clergy,
die Ordensgeistlichkeit (vgl. secular cler-
gy); ~ doctor, der promovierte Doktor;
c) fam. gehörig, tüchtig; a ~ fool, ein
vollkommener Narr; a ~ scolding, (eine)
gehörige Schelte; a ~ set-down, ein tüch-
tiger Berweis. II. s. 1. der Ordens-
geistliche; 2. ~s, pl. f. ~ troops; 3. der
regelmäßige Kunde, Stammgast; der Omni-
bus-Passagier, der einen Platz auf län-
gere Zeit genommen hat.

to rēg'ularize, t. regeln, in gehörige Ordnung bringen.

rēg'ulār'ity († rēg'ulār'nēs), 1. die Regelmäßigkeit; for ~'s sake, der Ordnung wegen; 2. die Richtigkeit; 3. die Methode.

to rēg'ulate, t. 1. ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, einrichten, regeln, regulieren; to ~ an account, eine Rechnung begleichen od. bezahlen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen od. abwickeln; to ~ troops, Truppen disziplinieren; 2. (einem Patienten) eine Diät vorschreiben; 3. schlichten, entscheiden.

rēg'ulāt'ing//appara'tus, der Regulierapparat. ~screw, die Stellschraube.

rēg'ulā'tion, 1. die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, Regelung, Regulierung; 2. die Berordnung, Verfügung; Vorschrift; ~s, pl. die Statuten (Gesetze einer Körperschaft, od. Gesellschaft); military ~s, die Militärgeetze; general ~s and orders, das allgemeine Dienstreglement (der englischen Armee); cav'alry-~, das Kavallerie-Exerzierreglement; in'fantry-~, das Infanterie-Exerzierreglement. ~ball, sp. der vorchriftsmäßig geschlagene (Gridet's) Ball. ~boots, pl. Kommissstiefel. ~bore, das Kommisskaliber. ~mus'ket, das Kommissgewehr. ~num'ber, die vorgeschriebene Zahl. ~sword, der (vorschriftsmäßige) Uniformdegen, Militärsäbel. the ~swallow-tail, hum. der vorschrifts- od. commentmäßige Schnipfel (od. Grad).

rēg'ulā'tive [ob. ātiv], a. (~atively, adv.) 1. zur Regelung geeignet; regelnd, ordnend, einrichtend; 2. phil. fundamental. ~ator, 1. a) der Ordner, Anordner, Einrichter; b) ator, pl. Am. die Regulatoren, Vollstrecker summarischer Selbstjustiz (od. des Lynchrechts); 2. mech. das Regulierende, die Reguliervorrichtung, der Regulator (an einer Maschine, Uhr etc.). ~ator-valve, die Regulierklappe, das Dampfzulußventil.

rēg'ulās, Lat. (pl. ~i, neben ~iēs) chem. der (Metall-)König, das regulinische Metall; ~us of antimony, das Antimonmetall. ~ine [od. in], a. regulinisch, gediegen, rein. † to ~ize, t. regulinisch darstellen.

Rēg'ulās, Regulus, altrömischer Zelherr. to regur'gitate, 1. t. (Stillsichtigkeit aus einem Schlunde) zurückwerfen (auch fig.). II. i. zurückströmen.

regur'gita'tion, 1. das Wiedereinschluden; 2. das Wiederausstoßen; med. das Speien (der Kinder).

Rēg'y, für Reginald.

to rehābil'itate, t. law, rehabilitieren, wieder in den vorigen Stand setzen; wieder zu Ehren bringen.

rehābil'ita'tion, die Rehabilitation, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; die Ehrenrettung.

to rehāsh', t. (Speisefeste) neu zubereiten; wieder aufwärmen. ~, s. Am. das Aufwärmen (alter Geschichten).

to rehēar' (rehēard', rehēard'), t. 1. (immer) wieder (an)hören; 2. law, noch einmal (ver)hören; nochmals untersuchen.

rehēar'ing, 1. das wiederholte Gehör; 2. law, die Revision (eines Prozesses).

rehēar'sal, 1. die Wiederholung; Erzählung; 2. a) das Hersagen; der Vor-

trag; b) die (Theater-, od. Musik-)Probe (eines einstudierten Stückes); to put a piece into ~, eine Probe halten (von einem Stücke).

to rehēarse', I. t. 1. wiederholen; wieder erzählen; 2. a) herfagen, vortragen; b) (a play, ein Stück, parts, Rollen) probieren. II. i. Probe halten.

rehēar'ser, der Hersager, Erzähler etc.; vgl. to rehearse.

to rehēat', t. wieder erhitzen; (zusammen)schmelzen.

rehēa'ting-far'nace, der Schmelzofen. to rehīp'e, t. wieder mieten.

Rēhobō'am, Rehabeam (bRN.); rehoboam (klein), sl. der shovel-hat (Schau-selhut) der engl. Erzbiische u. Bischöfe.

to rehōu'se, t. com. wieder aus Lager bringen. ~sings, pl. die Kosten dafür.

Rei'gate, DM. † rei'gle [ob. rā'g'l], der Falz, Einschnitt.

reign [rān], 1. die Regierung, die Regierungsbauer; 2. † das Reich; 3. fig. die Herrschaft; ~ of terror, die Schreckensherrschaft (in der ersten franz. Revolution). to ~, i. 1. regieren, herrschen (over, über); 2. a) (vor)herrschen, überwiegen; b) bibl. die Herrschaft haben; Macht gewinnen. † ~er, der Regierer.

to rehīl'ām'inate (to ~ino), t. wieder erleuchten; wieder anzünden. rehīl'ām'ina'tion, die Wiedererleuchtung.

to rehīmbār'k' &c., * to rehīmbāt'le, to rehīmbō'd'y, i. re-emb...

rehīmbār'sable, a. (zu)rückzahlbar. to ~bū'se, t. 1. (eine Auflage) wiederbezahlen, wiedererzahlen; com. beden; 2. (i.) durch Bezahlung der Kosten befriedigen, entschädigen; bezahlt machen; to ~bū'se o.s., sich wieder bezahlt machen, sich erholen; ~bū'sing yourself for your charges, com. mit (od. unter) Nachnahme der Speien. ~bū'se'ment, die Wiederbezahlung, Wiedererstattung (der Ausgaben); die Dedung, der Gelberlag. ~bū'ser, der Wiederbezahler etc.; com. der Bedende.

to rehīmplānt', t. wieder einpflanzen.

to rehīmpōrt' [auch d], t. wieder einführen. ~pōrtā'tion, die Wiedereinfuhr. rehīmpōrt' [auch d], s. (bes. ~s, pl.) der Wiedereinfuhrartikel.

to rehīmpōrtune', t. wieder belästigen.

to rehīmpō'se, t. wieder (Steuern etc.) auferlegen; wieder besteuern. ~pō'sition, die Wiedereinsetzung (v. Steuern). to ~prēg'nate, t. techn. wieder schwängern od. tränten. to ~prē'ss', t. 1. wieder auferücken; 2. (s.o. with s.t., jm. etto.) wieder od. aufs neue einprägen. ~prē's-sign [prēsh'un], der Wiederabdruck, die neue Auflage. to ~print', t. wieder abdrucken, wieder auflegen.

to rehīmpris'on, t. wieder einfestern. ~ment, die Wiedereinfestung.

Rei'ng, f. Rheims.

A. rein [rān], 1. (bes. ~s, pl.) der Bügel, Zaum (auch fig.); * Ajax bears his head in such a ~, Ajax wirft sein Haupt (wie ein solches Roh); to give (od. to let loose) the ~(s), den (auch pl. die) Bügel schenken lassen; to give ~s to one's imagination, der Phantasie freien Lauf lassen; to hold the ~s of the empire, die Bügel der Regierung in Händen halten; to take the ~s, (vom Pferde) durch-

gehen; die Bügel (auch der Regierung) ergreifen; to jerk the ~s, an den Bügeln zucken; 2. ~s of a vault, pl. arch. die Gewölbschenkel. to ~, I. t. mit dem Bügel lenken; im Bügel halten; fig. im Zaume halten; to ~ in, to ~ up, zügeln, anhalten. II. i. * dem Bügel gehorchen.

B. reins, pl. f. an alphabetischer Stelle.

to rehīncōr'porate, t. wieder einverleiben.

to rehīncōr' (~red, ~red), t. sich wieder zusehen.

rehīn'dōer [rān'], zo. das Reemtier (cer-vus tarandus). ~moss, bot. die Reem-tierflechte (cladonia rangiferina).

to rehīndōr'se, i. re-endorse.

to rehīn'sect', t. med. wieder ansetzen. ~sē'tion, die Wiederansetzung.

rehīn'sē'tq, Lat. ohne Erledigung der Sache, unverrichteter Sache.

to rehīn'stāme', t. aufs neue in Flammen setzen.

to rehīn'stōr'e [auch d], I. t. wieder verstärken. II. i. sich verstärken. ~, s. die Verstärkung des Bodens (einer Kanone), das Kammerstück, Lagerstück. ~ment, die (wiederholte) Verstärkung, frische Hülfe; ~ments, pl. die Hülfsgruppen.

to rehīn'stōrm', I. t. wieder in Kenntnis setzen. II. i. (against s.o., j.) wieder verfluchen, od. ansetzen.

to rehīn'stō'se, t. wieder einflößen.

to rehīn'stō'tate [shjāt], t. (sl. o.a., sich) wieder in Gunst setzen (with, bei).

to rehīn'stō't, t. wieder bewohnen.

rehīn'stō's [rān'], a. (~ly, adv.) zügellos.

to rehīn'stō't, f. to re-enlist.

reins [rānz], pl. 1. die Nieren; 2. bibl. fig. das Innere.

to rehīn'stō't, t. wieder einrücken, einschalten; hineinschieben od. hineinschieben. ~stō'tion, die Wiedereinrückung u. f. w.

to ~spēct', t. wieder besichtigen. ~spēc'tion, die Wiederbesichtigung. to ~spīr'e, t. wieder begeistern, neu beleben. to ~spīr'it, t. wieder begeistern.

to ~stāl(l)' (~stalled', ~stalled'), t. wieder einsetzen. ~stāl(l)'ment, rehīn'stāl'lā'tion, die Wiedereinsetzung. to ~stāt'e, t. wieder einsetzen. ~stāt'e'ment, ~stāt'ion, die Wiedereinsetzung. ~su'rānce [shā'], die Rück- od. Gegenversicherung. to ~sup'e' [shū'r], t. law, rückversichern. to ~tēr'rogāte, t. wieder od. von neuem befragen.

to rehīnt'rō'dūce', t. wieder einführen. ~duc'tion, die Wiedereinführung.

to rehīnnū'date, t. wieder überschwemmen.

to rehīn'vō'st', t. 1. wieder beleiden; 2. wieder einsetzen; wieder belehnen; 3. (Kapitalien) wieder anlegen. to ~vō's'ti-gāt'e, t. wieder untersuchen. ~vō's'tigā'tion, die nochmalige Untersuchung. to ~vīg'orate, t. wieder stärken, neu kräftigen.

Reis'-essē'dj, der Reis Essendi (türkischer Reichsangler u. Minister des Auswärtigen).

reī's'suāble [ish'ū, od. ish'ū], a. aufs neue (her)auszugeben.

to rehī's'sue [ish'ū, od. ish'ū], I. i. wieder herauskommen, od. hervortreten. II. t. (Banknoten, Werte) wieder (her)ausgeben. ~, s. die Wiederausgabe, Wiederherausgabe.

† reit, bot. das Riedgras (carex).

reit'boe (ob. rit'), **~bōk**, f. rietboe.
to reit'erāte, t. immer wiederholen.
 • ~, a. immer (u. immer) wiederholt.
reiter'ation, 1. die (öftere) Wiederholung;
 2. typ. der Wiederdruck (die Gegenseite eines gedruckten Bogens).
reit'erativo (ob. ativ), gram. 1. das durch Wiederholung der Grundform (ob. Reduplication) gebildete Wort (prittle-prattle is a ~ of prattle); 2. das Frequentativum od. Iterativum (wiederholte Tätigkeit ausdrückende Zeitwort).
to reject, t. 1. zurückwerfen, zurückweisen; 2. a) verwerfen; b) verstoßen; c) ausschlagen, verschmähen; d) ausmustern. ~ment, 1. f. rejection; 2. das Ausgeworfene; Verworfenene.
reject'able, a. verwerflich. ~ter, der Verwerfer. ~tion, 1. die Auswerfung, Ausstoßung; 2. die Verwerfung; das Ausschlagen.
reject'aneous, a. zurückgeworfen; verworfen. ~tious [ish'us], a. zu verwerfen.
to rejoice, I. i. sich freuen; frohlocken; triumphieren (at, od. in, über); to ~ in the name (of), sich des Namens rühmen. II. t. 1. † (s.t.) sich (einer Sache) erfreuen; 2. (j.) erfreuen, (jm.) Freude machen; to ~ the heart, bibl. das Herz erfreuen. ~d [st], p.a. hoch erfreut, frohlockend; to be ~d, erfreut sein, sich freuen.
rejoic'ing, der Erfreuer. ~ing, I. p.a. sich freuend, frohlockend; ~ingly, adv. mit Freuden. II. s. die Freude; bef. ~ings, pl. Freudenbezeugungen; das Freudenfest, die Lustbarkeit. • ~ing-fires, pl. Freudenfeuer.
A. to rejoin, t. 1. wieder zusammenfügen; wieder vereinigen; 2. (oft rejoin) wieder treffen, (jm.) wieder begegnen; sich wieder zu jm. begeben.
B. to rejoin, i. (auf eine Antwort od. Replik) erwidern, verfeuern; law, duplizieren. ~der, 1. die Erwidrerung; 2. law, die Duplit. • ~dure [dyur], das Wiedertzusammentreffen, die Wiedervereinigung.
to rejoin', t. 1. wieder zusammenfügen; 2. (Jugen) ausstreichen.
† to rejolt, t. entgegenstoßen. † ~, s. der Gegenstoß.
† to rejoice', t. zurückstellen, verlagern.
to rejūdge, t. nochmals beurteilen, von neuem untersuchen.
to rejū'venate, t. (wieder) verjüngen.
rejū'venē's'cence, ~ency, die Verjüngung. ~ent, a. sich verjüngend.
to rekindle, t. wieder anzünden, wieder in Brand setzen; fig. wieder entzünden od. beleben.
relais, mil. der Fußweg zwischen Wall u. Graben.
to relānd, I. t. wieder an das Land setzen, wieder ausschiffen, od. ausladen. II. i. wieder aussteigen, wieder ans Land gehen.
to relapse, i. rückfällig werden, wieder verfallen (into, in); med. einen Rückfall bekommen. ~, a. 1. med. der Rückfall; 2. fig. das Wiederverfallen (into, in); die Rückfälligkeit; 3. • der Rückprall (einer Kugel).
relap'ser, der Rückfällige, Abtrünnige.
to relate, I. t. berichten, erzählen; to ~ an account, Bericht abstaten. II. i. (to) in Beziehung stehen (zu), gehören

(zu), (jm., od. einem Dinge) angehören; (v. Dingen) sich (logisch) beziehen (auf); relā'ting (p.a.) to, in Bezug auf.
relā'tive, p.a. verwandt (to, mit). ~er, der Erzähler; Berichterstatter.
relā'tion, 1. a) die Beziehung, das Verhältnis (to, zu); in ~ to, in Bezug auf; b) bef. ~s, pl. die (commercial, Handels-)Beziehungen, (Geschäfts-)Verbindungen; c) mus. das (Ton-)Verhältnis; der Verfehr; d) math. the ~s of equality and inequality, das Verhältnis der Gleichheit u. Ungleichheit; e) phil. die Relation (des Prädikats zum Subjekt, kategorische, hypothetische, disjunktive Sätze umfassend); 2. a) die Verwandtschaft (unter Personen u. Dingen); b) der, die Verwandte; 3. der Bericht, die Erzählung; by ~, wie man sagt, von Hörensagen. ~al, a. verwandtschaftlich. ~ship, das verwandtschaftliche Verhältnis, die Verwandtschaft.
rel'ative, I. a. (~ly, adv.) 1. relativ, bezüglich, sich beziehend, in Beziehung od. unter Bezugnahme (to, auf); im Verhältnis stehend (zu etw. anderem; Ggf. absolute); ~ly, adv. beziehungsweise; 2. • (genaue) Beziehung habend (to, zu); grounds more ~, pl. triftigere Gründe; 3. gram. relativ; ~ pronoun, das relative, od. bezügliche Fürwort; ~ sentence (ob. ~ clause), der Relativsatz; 4. mus. in musikalischem Verhältnis stehend, ähnlich klingend. II. s. 1. phil. der relative Begriff, Beziehungsbezug; 2. gram. das Relativum, bezügliche Fürwort; 3. der Verwandte.
rel'ativeness, 1. die verwandtschaftliche Beziehung, Verwandtschaft; 2. (od. relā'tiv'ity) die Relativität; Bezüglichkeit.
relā'tor, law, der Einbringer einer Klage quo warranto.
to relax, I. t. 1. a) lose od. locker machen; lösen; b) • (die geschlossenen Reihen) öffnen, weiter machen; 2. med. öffnen; to ~ the bowels, abführen; 3. schlaff machen; erschaffen; abspannen; ~ed [xt], p.a. erschafft, schlaff; 4. fig. von (der Strenge ic.) nachlassen; mildern, vermindern; to ~ one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; 5. (jm.) Erholung gewähren, (j.) erheitern, zerstreuen; to ~ the mind, den Geist ausspannen lassen; dem Geiste zur Erholung dienen. II. i. 1. erschaffen (into, zu); 2. fig. milde sein, schlaff werden, (in der Strenge) nachlassen, nachgeben; 3. sich erholen, (in der Arbeit) nachlassen. ~able, a. nachzulassen; (v. Strafen) zu mildern. ~ant, med. das Abführ(ungs)mittel.
relaxā'tion (ob. re), 1. a) der Nachlaß, das Nachlassen; b) die Erschlaffung; 2. die Milderung (der Strenge), mildere Gegendung (der Gesetze); 3. die Erholung.
relax'ative, I. a. zum Nachlassen geeignet; erschaffend, abspannend; med. abführend. II. s. med. das Abführmittel.
A. relā'y, 1. a) der frische Vorspann, die frischen Pferde od. Jagdhunde (~ horses, ~ dogs); fig. ~s of joy, Freuden, die j. erwarten; ~ of men, frische Leute od. Arbeitskräfte (pl.); b) die Station, od. der Ort, wo Pferde ic. bereit stehen; 2. (bei Teppichweben) das Fach, der Zwischenraum der Kette, wo Farben u. Figuren verändert werden.

B. to relā'y (~laid', ~laid'), t. wieder od. aufs neue legen; umlegen, umpflastern, umbeden.
to relēarn, t. (Vergessenes) wieder (od. aufs neue) lernen; (unvollkommen Gelerntes) noch einmal (od. besser) lernen.
A. to relēase, t. wieder verpachten; wiederpachten.
B. to relēase, t. 1. entlassen, losgeben, frei lassen; befreien (from, von); to ~ from a promise, eines Versprechens entbinden; 2. (etw.) ausgeben, fahren lassen. ~, a. 1. a) die Entlassung, Freilassung, Losprechung; fig. die Befreiung, Erlösung; b) die Erlassung, Nachlassung; 2. a) die Aufgabe (eines Rechtes), der Verzicht, die Verzichtleistung; b) die Übertragung (eines Rechtes auf Grundeigentum auf einen anderen); c) der Erlaß (einer Schuld); die Quittung. ~ment, die Befreiung, Erlösung, Entleibung.
relēase, law, j. dem etw. erlassen wird. † to rel'egate, t. zeitweilig (des Landes) verweisen, verbannen.
relēgā'tion, die zeitweilige (Landes-)Verweisung, Verbannung.
to relēt, i. 1. † weicher werden; zerfließen, schmelzen; 2. a) (im Eifer) nachlassen; b) nachgeben, milder werden, sich erweichen lassen. ~less, a. (~lessly, adv.) 1. nicht zu erweichen, unnachgiebig, unverzählich; hart, mitteillos, unbarmherzig; 2. † unaufhörlich, unablässig. ~lessness, die Unnachgiebigkeit, Unbarmherzigkeit, der Starrsinn. † ~ment, die Erweichung (des Sinnes), das Mitleid.
relēss'ed, law, j. dem Eigentum abgetreten wird. ~or, law, j. der Eigentum abtritt od. überträgt.
to relēt' (~, ~), t. wieder vermieten.
rel'evā'ance, ~ancy, die Erheblichkeit. ~ant, a. 1. sach- od. zweckdienlich; förderlich; 2. erheblich, wichtig.
rel'iable, a. (~ably, adv.) zuverlässig. ~ableness, rel'iability, die Zuverlässigkeit. ~ance, das Vertrauen, die Zubericht (on, auf); to place ~ance (in), vertrauen (auf). ~ant, a. vertrauend, zuverlässig.
rel'ic, 1. der (über-)Rest, das Überbleibsel; 2. ~s, pl. a) die Trümmer; b) die (irblichen) Überreste, der Leichnam; c) die nachgebliebenen Erinnerungszeichen; d) die Denkmäler (einer Stadt; auch einer Literatur); 3. cath. die Reliquie (eines Heiligen), gew. ~s, pl. die Reliquien.
rel'ict, die Hinterlassene, Witwe.
relief, 1. a) die Erleichterung, Milderung, Linderung; b) die Hilfe; Abhilfe; c) die Unterstützung der Armen, das Armengeld; out-door ~, die Unterstützung von Armen außerhalb des workhouse; 2. law, a) das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel; b) die Schadenersatz; ~ in chancery, die Klage auf Annulierung eines Kontraktes; 3. a) die Befreiung, Erlösung (aus schlimmer Lage); b) fig. die Befreiung (aus Verlegenheit), die Unterbrechung (ängstlichen Stillschweigens ic.); it is a great ~ to me, es ist mir eine große Verhütung; 4. mil. a) der Entsatz (eines belagerten Platzes); b) die Ablösung (einer Schilddwache); 5. a) das Relief, die erhabene Arbeit; dem'i-~, das Halbreief, die halb erhabene Arbeit; high-~, das Gantrelief, Hochrelief; low-~,

das Basrelief, Flachrelief; b) paint. das Relief, (scheinbare) Hervortragen (bargestellter Gegenstände) aus der Bildfläche; die Hebung; to give ~ to a figure, eine Gestalt (hervor)heben; to stand out in strong (od. bold) ~ from, sich scharf abheben von; c) die (dem Auge Erholung gewährende) Abwechslung (der Farben), der Abstand, Abtich, Kontrast; 6. mil. das Höhenverhältnis (eines Bergs zur Grundfläche).

reliefless, a. (-ly, adv.) 1. ohne Abhilfe; 2. hilflos.

relief-map, f. high-~ map. ~soci'ety, der Hilfsverein. ~valve, das Luftventil.

relievable, a. der Hilfe fähig; zu gesetlichem Schutze berechtigt.

to relieve, I. t. 1. a) etw. lindern, erleichtern; (der Not) abhelfen; b) jm. Erleichterung gewähren, helfen, zu Hilfe kommen, f. unterstützen; to ~ one's mind, sich beruhigen; c) erlösen; to ~ of s.t., von etw. befreien, od. entbinden; d) to ~ one's hold of s.t., etw. loslassen; 2. (jm.) zum Recht verhelfen, Rechtshilfe od. rechtlichen Schutz angedeihen lassen; 3. a) (einen Ort) entsetzen; b) (eine [Schilb-]Wache) ablösen; to ~ guard, die Wache ablösen; to be ~d (guard), abgelöst werden; 4. paint. a) durch Wechsel von Licht u. Schatten, durch (Farben-) Kontrast zc. (hervor)heben; ~d against the sky, sich gegen den Himmel abhebend; b) to ~ the eye, dem Auge eine (angenehme) Abwechslung gewähren; c) (durch Abwechslung die Monotonie) unterbrechen, (durch Wechsel) ablösen.

relieve, der Abhelfende; Ablösende; hum. der gemeinsame Not (mehrerer armer Menschen).

relievoing-arch, arch. der Entlastungsbogen, Ablassbogen. ~officer, der Armenvorsteher; hum. der Alte, Papa. ~tack'le, mar. die Rottalie, Reservierubertalie.

relievo, f. relief, 5. a.

to relight (-ed, ~ed; relit', relit'), t. wieder anzünden; wieder erhell.

religion, 1. a) die Religion; b) der religiöse Glaube; 2. + ~s, pl. Religionsgebräuche; 3. die heilige Scheu; die strenge Gewissenhaftigkeit, äußerste Pflichttreue. ~ary, I. a. + die Religion betr.; fromm. II. s. der (eifrige) Religionsbekenner. ~er, der Religionschwärmer. ~ism, die streng-religiöse Gesinnung, der starre Religions-eifer; der religiöse Anstrich; das religiöse Parteinwesen. ~ist, der (eifrige) Religionsbekenner, strengreligiöse Mensch; der Frömmel; Eiferer. ~less, a. ohne Religion u. Gottesfurcht, glaubenlos.

religiosity, die Religiosität.

religious, I. a. (-ly, adv.) 1. religiös; ~ persuasion, der Glaube; die Glaubensgemeinschaft; 2. a) gottesdienstlich; b) ordensgeistlich; ~ fraternity, die Ordensgemeinschaft; ~ house, das geistliche Haus; 3. a) fromm; gottesfürchtig; ehrerbietig; ~ cheat, der fromme Betrug; ~ horse, hum. ein oft in die Kniee sinkendes Pferd; b) religiös gestimmt, andächtig, andachtsvoll; c) zur Andacht stimmend, Ehrfurcht einflößend; 4. gewissenhaft, pflichttreu; ~ly exact, peinlich genau; ~ of one's word, streng u. gewissenhaft sein Wort haltend. II. s. gall.

ber (od. die) durch Ordensgelübde Verpflichtete (der Mönch, die Nonne). ~ness, die Religiosität zc.

relinq'uent, I. a. verzichtend. II. a. der Verzichtende.

to relinq'uish, t. 1. hinterlassen (property); 2. verlassen; 3. fahren lassen; Verzicht leisten (auf); to ~ a bargain, einen Kauf aufgeben; to ~ s.t. to s.o., jm. etw. abtreten; to ~ a habit, einer Gewohnheit entlagen; to ~ a plan, einen Plan aufgeben; to ~ hope, die Hoffnung aufgeben. ~er, der Verlassende zc. ~ment, 1. die Verlassung; 2. die Aufgebung; Entsagung; Abtretung.

rel'iquary, das Reliquientstüchen.

reliqu' (-auch rel'ik), f. relic.

reli'quies, Lat. pl. die Überreste, Überbleibsel; geol. fossile Reste.

to reliquidate, t. wieder liquibleren.

reliquidation, die nochmalige Liquidation.

to rel'ish, I. t. 1. Geschmack finden an: a) schmackhaft finden, gern essen od. genießen; b) fig. Gefallen finden an; 2. kosten, genießen; empfinden; 3. + schmackhaft machen. II. i. 1. (gut) schmecken, munden; fig. * behagen, angenehm sein, Anfall finden (with s.o., bei jm.); 2. * (of) schmecken (nach), fig. einen Bei(ge)schmack, eine Färbung (od. etwas an sich) haben von. ~, a. 1. der Wohlgeschmack; fig. die Würze; 2. der Geschmack; fig. der Geschmack, das Behagen (of, an; for, für); 3. a) der Bei(ge)schmack; fig. die Beimischung, der Anstrich; b) die Färbung, Manier. ~able, a. (-ably, adv.) woran sich Geschmack finden läßt, schmackhaft. ~ableness, die Schmackhaftigkeit. ~ed (sh), p.a. schmackhaft. ~ing, p.a. sam. einen (guten) Geschmack gebend, wohlgeschmeckend.

to relive, I. i. wieder leben, wieder am Leben sein. II. t. 1. noch einmal durchleben; 2. + ins Leben zurückrufen.

to reload, t. wieder beladen; (ein Gewehr) wieder laden.

to rel'ean, t. a. wieder leihen. ~, a. das nochmalige Darlehen.

to rel'ocate [od. rel'okāt], t. wieder (an einem Wohnsitz) unterbringen.

reloc'ation, 1. die Unterbringung an einem neuen Wohnsitz; 2. Sc. die Wiederverpackung.

+ to relöve, t. wieder lieben.

* rel'äcent, a. strahlend; durchsichtig.

+ to relit', + to ~ate, i. entgegenstreben, sich widersetzen.

reluc'itance, ~tancy, das Widerstreben, Sträuben, der Widerstand; Widerwille, die Abneigung (to, od. against, gegen). ~tant, a. 1. widerstrebend; ~tantly, adv. wider Willen, ungern; 2. sich sträubend, zögernd.

to rel'ame, t. wieder anzünden.

to rely, i. (on, upon) 1. a) beruhen (auf); begründet sein (in); b) sich stützen (auf); c) abhängig sein (von); 2. sich verlassen (auf), bauen (auf), Vertrauen setzen (in), vertrauen (auf).

remäde, f. to remake.

to remäin, i. 1. (an einem Orte) zurückbleiben, bleiben; verbleiben; to ~ until called for, (auf Briefen) postlagernd; to ~ firm (neuter), fest (neutral) bleiben; to ~ in possession of the field,

das Schlachtfeld behaupten; to ~ in s.o.'s mind, jm. im Gedächtnis haften; 2. a) (over) übrig bleiben; to let ~, liegen (od. übrig) lassen; it only ~s for me to ~, es bleibt mir nichts weiter übrig als zu ~; it ~s to be mentioned, es ist noch zu erwähnen; that ~s to be seen, das müssen wir erst sehen; that ~s to be proved, das ist erst zu beweisen; for what ~s, übrigens; b) com. to ~ unsold, od. to ~ on hand, auf der Hand (b. h. unverkauft) bleiben; there ~s in my favour, Salvo mir, bleibt mir als Guthaben; ~ing, p.a. übrig geblieben, unverkauft; 3. fig. (jm.) bevorstehen, (i.) erwarten, (seiner) warten; 4. verbleiben, verharren (am Schlusse von Briefen): I ~, Sir, yours truly (od. sincerely &c.), ich verbleibe freundschaftlich (od. aufrichtig zc.) der Ihrige. ~, a. 1. + das Bleiben (an einem Orte); 2. a) gew. ~s, pl. die Überreste, od. Überbleibsel; die (irbischen) Überreste, die sterbliche Hülle; organic ~s, pl. geol. die organischen Reste; b) (literary) ~s, pl. die nachgelassenen Schriften; 3. der (noch übrig gebliebene) Rest; * was noch (zu thun, zu sagen) übrig bleibt.

remäinder, 1. a) der Rest; math. die Differenz; b) der Überrest, die Überbleibsel (pl.); ~ of a debt (of an account), der Rückstand (b. h. der noch nicht bezahlte Teil) einer Schuld (einer Rechnung); ~ in goods, der Warenbestand, Warenvorrat; c) ~s, pl. noch unverkaufte Exemplare eines Wertes; 2. law, der Besitz einer Sache, in den man erst nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches eintritt. ~man, law, j. der nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches in Besitz tritt.

to remäke' (-mäde', ~mäde'), t. wieder machen, wieder bilden, erneuern.

to remäin' (-ned, ~ned), t. wieder od. neu benennen.

to remänd', t. 1. zurückfordern; zurückberufen, wiederkommen lassen; 2. (an order, eine Befestigung, einen Befehl) zurücknehmen, widerrufen; 3. law, (einen Gefangenen wegen Unzulänglichkeit des Beweismaterials) in die Untersuchungs-haft zurückführen, seinen Prozeß verlagern. ~ment, 1. die Zurückforderung; 2. (~s, pl.) law, die Zurücksendung (eines Gefangenen in Gewahrsam wegen Unzulänglichkeit des Untersuchungsmaterials), die Verlegung seines Prozeßes.

rem'änen'ge, ~gy, das Zurückbleiben, die Fortdauer.

rem'änet, Lat. law, die aufgeschobene od. vertagte Gerichtssache.

to remänu're, t. aufs neue düngen.

A. to remärk', I. t. 1. + kennzeichnen, kenntlich machen; 2. bemerken, gewahrt werden, beobachten; b) bemerken (eine Meinung ausdrücken). II. i. (mit Bezeichnung des Objekts) eine Bemerkung machen (on, od. upon, über). ~, a. die Bemerkung; worthy of ~, od. ~worthy, a. der Bemerkung wert, beachtenswert. ~able, I. a. bemerkenswert, merkwürdig; ausgezeichnet; ~ably, adv. ganz besonders; in hohem Grade. II. ~ables, a. pl. bemerkenswerte Dinge. ~ableness, die Merkwürdigkeit. ~er, der Bemerkende.

B. to remärk', t. aufs neue bezeichnen.

to **rēmār'ry**, *t.* (u. i. sich) wieder verheiraten. **rîage**, die Wiederverheirathung.

to **rēmāst'**, *t.* mit neuen Rasten versehen.

to **rēmās'teate**, *t.* nochmals lauen, wiederläuen.

rēmāstjē'tion, das Wiederläuen.

rēmbat, *mil.* die aufgeschüttete Erde (zum Ausfüllen).

to **rēmēa'spe** [zhur], *t.* wieder messen.

rēmēd||able, *a.* (ably, adv.) abhelflich, abstellbar; heilbar. **ablenēss**, die Abhelfbarkeit; Heilbarkeit. **al**, *a.* (ally, adv.) Abhilfe gewährend; heilend. **ate**, *a.* heilsam, heilend.

rēmēd||less, *a.* (lessly, adv.) unabhelflich; unheilbar; unabwendbar. **lessnēss**, die Unheilbarkeit.

rēm'edy, *1.* das Heilmittel, Arzueimittel, die Arznei; past ~, unheilbar; *2.* a) das Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel; die Hülfe (for, against, gegen); b) die Hülfe, Abhilfe; no ~ but patience, da hilft nur Geduld; things without all ~ should be without all regard, priv. was nicht zu ändern ist, sollte uns keine Kopfschmerzen machen; glücklich ist, wer vergißt, was nicht mehr zu ändern ist; *3.* das Remedium, die Schwächung des Kräftegehaltes, der erlaubte Minderwert; *4.* law, a) (~ at law) das Rechtsmittel; b) der Rechtsh; Erbs. to ~, *t.* heilen; (einem Uebel) abhelfen, steuern.

to **rēmēet'** (mēt', mēt'), *t.* jun. (i. einander) wieder begegnen.

to **rēmēlt'**, *t.* umschmelzen.

to **rēmēm'ber**, *t.* *1.* + a) (s.o. s.t., s.o. of s.t., j. an etw.) erinnern; b) s.t., etw. in Erinnerung bringen, etw. erwähnen; *2.* a) s.t. (+ of s.t.), sich an etw. erinnern; s.t. auf etw. besinnen; einer Sache eingedenk sein, gedenken; I don't ~, ich erinnere mich nicht; well ~ed, gut, daß Sie (mich) daran erinnern; to ~ me, zum Andenken an mich; worth to be ~ed, des Gedenkens wert; be it ~ed, law, kund u. zu wissen sei hiermit; ~, ~ the fifth of November, gunpowder treason and plot, Worte, die am 5. November gesprochen werden; vgl. Guy, 2; b) + to be ~ed, sich erinnern; I ~ me, ich erinnere mich; I have ~ed me, ich habe mich (anders) besonnen; *3.* (mit einem Geschehnisse) bedenken; (pray) ~ the waiter, ich bitte den Kellner zu gedenken, ich (als Kellner) bitte um ein Trinkgeld; *4.* empfehlen; ~ me to him, empfehlen Sie mich ihm, grüßen Sie ihn von mir.

rēmēm'ber||able, *a.* (ably, adv.) der Erinnerung wert. **er**, der sich Erinnernde.

rēmēm'brance, *1.* das Gedächtnis; Andenken; die Erinnerung; to bear in ~, im Andenken behalten; to call to ~, sich (einer Sache) erinnern; to come to ~, einfallen, beifallen; to put s.o. in ~ of s.t., j. an etw. erinnern; *2.* das Gedächtnisvermögen, die Erinnerungskraft; *3.* a) die rühmliche Erwähnung; b) die Ermahnung; c) der Gruß; give my kind ~s [sez] to him, grüßen Sie ihn freundlich von mir; *4.* die Nachricht; Notiz, Anmerkung; *5.* das Denkmal; *6.* die Urkunde. **book**, das Notizbuch.

rēmēm'brance, *1.* a) der Erinnerer, Mahner; b) das Memento, das Erinnernde, Mahnende (of s.t., an etw.); *2.* der Sekretär (der Schachlammer).

+ to **rēmēm'brate**, *t.* ins Gedächtnis zurückrufen.

+ **rēmēm'brā'tion**, die Erinnerung.

rēmēm'brative, *a.* erinnernd (of, an).

to **rēmēge**, *i.* wieder eintauschen, wieder vertauschen.

rēm'isōm, *a.* rudersförmig.

rēm'isōs, *zo. pl.* die Schwungfedern erster Ordnung.

to **rēm'igrāto** [auch rēm'igrāt], *i.* wieder zurückwandern.

rēmigrā'tion, die Rückwanderung.

to **rēmīnd'**, *t.* (of s.t., an etw.) erinnern, (im. etw.) zu Gemüt führen; that ~s me (of), das erinnert mich (an), das mahnt mich (an); da fällt mir ein.

rēmīnd'er, der Erinnerer, Mahner; sam. das Erinnernde, die Erinnerung, Mahnung; hum. der (gelinde) Rippenstoß, Wink.

rēmīnd'fūl, *a.* (ly, adv.) erinnernd, mahnend.

rēmīn's'ence, die Erinnerung, Rück Erinnerung, Reminiscenz. **ent**, *1.* a) sich erinnernd. *II.* s. der sich Erinnernde; der Verzeichner von Erinnerungen.

rēmīn'scēnt'ial [shal], *a.* Erinnerung betr.; auf Erinnerung beruhend.

rēm'ipēd, *zo. I.* a. rudersförmig. *II.* s. der Rudersführer.

to **rēmīse**, *t.* law, (etw.) zurückstatten; sich (eines Rechtes) begeben, (ein Recht) übertragen. *2.* s. die Zurückstattung.

rēmīss, *a.* (ly, adv.) schlaff; faul, träge; sorglos, nachlässig. **ness**, die Schlaffheit; Faulheit, Trägheit; Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

rēmīss'ibīl'ity, die Verzeßlichkeit.

rēmīss'ibīle, *a.* (ibly, adv.) erlässlich, verzeßlich.

rēmīss'ion [mīsh'ūn], *1.* a) das Nachlassen (der Hitze etc.), die Verminderung, Milderung; b) med. der vorübergehende Nachlaß der Krankheitserscheinungen od. des Fiebers; *2.* die Abspannung, Erschlaffung; *3.* der Erlaß (einer Abgabe, Zahlung, Strafe etc.); die Vergebung (der Sünden); Verzeihung.

rēmīss'ive, *a.* (ly, adv.) (of s.t., etw.) verzeßend, nachsichtig (gegen); * ~ of his might, mild in seiner Machtentfaltung.

to **rēmīt'** (tēd, tēd), *I.* *t.* *1.* a) zurückgeben; b) (to custody) wieder ins Gefängnis setzen; *2.* (Gelder, Wechsel) übermachen, einpenden, zusenden, übersenden, remittieren; *3.* andütsen, abireten; *4.* (s.t. to s.o., j.) in ein Recht wieder einsetzen; *5.* (dem Gutachten) anheimstellen; to ~ o.s. to s.o., sich dem Urteile j.s. unterwerfen, sich auf j. berufen; *6.* a) nachlassen mit, vermindern; to ~ one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; b) mildern, nachlassen, erlassen; schenken; to ~ a debt, eine Schuld erlassen; c) vergeben, verzeihen. *II.* *i.* *1.* a) nachlassen, abnehmen; b) med. mit Zwischenzeiten geringeren Fiebers verlaufen, remittieren; *2.* + nachlassen (of s.t., in einer Sache). + **ment**, *f.* remission, remittance. **table**, *f.* remissible.

tal, *f.* remission. **tance**, *com.* *1.* das Remittieren, die Übermachung, Wechsel ob. Geldsendung; *2.* die Rimesse, übermachte Summe; to make ~tances [sez], remittieren; book of ~tances, das Rimessebuch. **tent**, *a.* med. (v. einem Fieber) periodisch nachlassend, remittierend. **ter**, *1.* der Übersender; *com.* der Remittent (der den Wert od. das Geld giebt); *2.* law, die Wiedereinsetzung in ein älteres Recht; *3.* (of sins) der Sündenvergeber.

to **rēmīx'**, *t.* wieder mischen.

rēm'nant, *I.* a. das Überbleibsel, der Überrest; der Rest (v. Stoffen); das Übrige, Letzte. *II.* a. übrig.

to **rēmōd'el** (led, led), *t.* neu umgestalten; (nach neuem Plane) umarbeiten. **ler**, der Umarbeiter.

rēmōd'ificā'tion, die Umänderung.

rēmōl'hent, *a.* (wieder) erweichend.

rēmōn'str'ance, *1.* + die Kundgebung; *2.* a) die Gegenvorstellung, Einwendung; (nachdrückliche) Vorstellung; b) die Erinnerung, Warnung, der Verweis. **ant**, *I.* a. remonstrierend, vorstellend, erinnernd.

II. s. *1.* j. der eine Vorstellung macht; *2.* der Remonstrant, Arminianer (reformierte Sekte in Holland). to **ate**, *I.* *t.* + kundthun, darthun; vorhalten.

II. *i.* (with s.o. against s.t.) (im. in Bezug auf etw.) Gegenvorstellungen, od. Einwendungen machen; (etw.) einwenden; (etw. nachdrücklich) vorstellen, verweisen.

rēmōn'strator, der Remonstrant, Gegenvorstellungen Machende.

rēmōn'strā'tion, die (Gegen-)Vorstellung.

rēm'org, *1.* + (pl. ~s) die Verzögerung; das Hindernis; *2.* zo. der Schiffshalter, Schildfisch (*echenis remora*); *3.* med. eine Vorrichtung zum Festhalten eines Gliedes in seiner Lage (bei Brüchen).

rēmōrse, *1.* die Gewissensbisse (pl.), die Gewissensangst, quälende Reue; der Vorwurf (des Gewissens); *2.* + das Erbarmen, Mitleid. **fūl**, *a.* (fully, adv.) *1.* reuevoll, reuig; *2.* + mitleidsvoll, mitleidig, voller Erbarmen, voller Mitleid; mild, gartfühlend. **less**, *a.* (lessly, adv.) *1.* reuolos, verrostet; *2.* unbarmherzig, hartherzig, grausam. **lessnēss**, *1.* die Verrosttheit; *2.* die Unbarmherzigkeit.

rēmōte, *a.* (ly, adv.) *1.* entlegen; entfernt, fern; ~ antiquity, das graue Altertum; ~ future, die ferne Zukunft; a ~ cause, eine entfernte Ursache; a ~ kinsman (od. relation), ein weitläufiger Verwandter; he had not the rēmōt'est idea, er hatte nicht die entfernteste (od. geringste) Ahnung; he hinted ~ly, er deutete von fern an; *2.* bot. voneinander abliegend; *3.* (from s.t., einer Sache) fremd. **ness**, die Entlegenheit, Abgelegenheit; die Entfernung (räumlich u. zeitlich); Entfertheit (der Verwandtschaft).

rēmō'tion, die Fortschaffung; Entfernung.

to **rēmōuld'**, *t.* umbilden.

to **rēmōunt'**, *I.* *i.* *1.* wieder hinauf steigen; sich wieder erheben; *2.* wieder zu Pferde steigen, wieder aufsteigen. *II.* *t.* *1.* wieder besteigen (ein Pferd); *2.* mil. wieder beritten machen, remontieren; *3.* aufs neue aufleben, od. aufziehen. ~, **ing**, *a.* mil. die Remonte, Ergänzung der abgegangenen Pferde.

rēmōvabīl'ity, die Abwählbarkeit, weggeschafft od. entfernt zu werden; die Abwählbarkeit.

remóv'able, a. (-ably, adv.) weg-
 zuschaffen, zu entfernen; abziehbar.

remóval, 1. a) das Forträumen; Weg-
 schaffen, Entfernen; das Abnehmen (der
 Bandagen); die Fehung (einer Krankheit),
 Beseitigung (eines Uebelstandes); Vinderung
 (eines Schmerzes); b) die Ortsverände-
 rung, Bewegung; die Wohnungsverände-
 rung, der Umzug; 2. a) die Vertreibung,
 Ausweisung; order of ~, der Auswei-
 sungsbeehl; b) die Relegation (der Stu-
 denten); 3. (from an office) die Amtsent-
 setzung, Absetzung; 4. der Heimgang, Tob.

to remóve, 1. t. 1. a) forttrüden, fort-
 bewegen, wegschaffen, weghun, wegnehmen,
 abnehmen, weglegen; to ~ the cloth,
 das Tischluch abnehmen; abdecken; die
 Tafel aufheben; to ~ the mask, die Maske
 abnehmen, sich zu erkennen geben; to ~
 a horse's shoes, einem Pferde die Huf-
 eisen abnehmen u. unter Vertauschung der
 Eisen wieder befestigen; b) hinwegtragen;
 (eine Leiche) beisetzen; c) abräumen, räu-
 men; 2. a) entfernen; to ~ a difficulty,
 eine Schwierigkeit beseitigen od. heben;
 b) (from an office, eines Amtes) ent-
 setzen, (des Dienstes) entlassen, absetzen;
 c) (out of the way) aus dem Wege
 räumen, töten; (aus dieser Welt) abruhen;
 3. a) (von einem Orte zum andern) ver-
 setzen (auch in eine höhere Klasse); verlegen;
 to ~ a court, ein Gericht anderswohin
 verlegen; to ~ a cause (od. a suit) by
 appeal, eine Rechtsache durch Appellation
 vor ein anderes Gericht bringen; b) to ~
 one's eyes, die Augen abwenden. II. i.
 den Ort verändern, sich (wohin) begeben;
 sich wegbegeben; sich entfernen; fortziehen,
 ausziehen, umziehen, eine Wohnung ver-
 lassen. ~, a. 1. a) die Wegschaffung; to
 give a. o. a ~, j. zurückstoßen, fortjagen,
 od. absetzen; of difficult ~, schwer zu
 entfernen, schwer zu beseitigen; b) das
 zur Abwechslung dienende Nebengericht;
 c) der neue Veschlag (mit Vertauschung der
 Hufeisen); 2. † das Rücken, der Zug (im
 Schach od. Damenspiele); 3. a) die Orts-
 veränderung; das (Aus- od. Um-)ziehen;
 three ~s are as bad as a fire, prv.
 dreimal Ziehen ist so gut wie einmal
 Abbrennen; b) das Reisen; die Abreise;
 c) die (Reise-, Post-)Station; 4. a) die
 Verlegung; Verlegung, das Aufrücken in
 eine höhere Klasse; b) die Klasse; 5. a) die
 Entfernung, der Abstand; b) die Stufe;
 der Grad (in der Verwandtschaft); der
 Grad; but one ~ from nothing, wenig
 mehr als nichts. ~d, p.a. fernstehend;
 abgelegen, fern; einen Grad od. mehrere
 Grade weit vom Stamme entfernt (in
 der Verwandtschaft); first cousins once
 ~d, ein Sohn u. ein Enkel von Geschwister-
 kindern; (first) cousins twice ~d, ein
 Sohn u. ein Urenkel von Geschwisterkin-
 dern.

remóv'edness, die Zurückgezogenheit.

~er, 1. der Begründer; der unstete
 Mensch; 2. law, das Verweisen einer
 Rechtsache an einen anderen Gerichtshof.

remunérabil'ity, die Belohnbarkeit.

remunér'able, a. (-ably, adv.) be-
 lohnenwert. to ~, t. vergüten, be-
 zahlen, belohnen; at ~ing prices, com.
 zu lohnenden Preisen.

remunér'ation, die Vergütung, Bezah-
 lung, Belohnung.

remunérat'ive, -ory, a. (-ively,
 -orily, adv.) vergütend, (be)lohnend;
 einträglich.

to remúr'mur, I. i. dumpf wiederhallen.
 II. t. wiederhallen lassen.

renáis'sance [od. renáiss'ans'], die Re-
 naissance, Wiedergeburt der Antike zu
 Ende des Mittelalters; der Baustil des
 16. Jahrh.

re'nal, a. med. die Nieren betr., zu den
 Nieren gehörig.

re'nard, f. reynard.

renáis'sency, -ence, die Wiederent-
 stehung, Wiedergeburt, Erneuerung; das
 Wiederausschlagen (aus der Wurzel), der
 neue Anbruch. ~ent, a. wieder wach-
 send; sich wieder erneuernd; wieder auf-
 lebend. ~ible, a. der Wiederentstehung
 od. der Wiedergeburt fähig.

† **renáis'sibil'ity**, die Fähigkeit wieder
 zu entstehen.

to renáv'igate, I. t. wieder befahren.
 II. i. zurückschiffen.

rencoun'ter, das (bes. feindliche) Zu-
 sammentreffen, der Zusammenstoß; das
 Schermüßel, plöbliche Gefecht; der An-
 griff; die Schlägerei. to ~, I. t. 1. (meist
 feindlich) mit jm. zusammentreffen; 2. an-
 greifen, im Kampfe bestehen. II. i. 1. zu-
 sammentreffen, zusammenstoßen; 2. hand-
 gemein werden.

to rend (rēnt, rēnt), I. t. 1. reißen,
 zerreißen (in zwei Teile); to ~ the air,
 die Luft zerreißen (durch Geschrei, od.
 Wehklagen); to ~ s.o.'s heart-strings,
 jm. das Herz zerreißen; 2. bersten, zer-
 spalten; 3. (to ~ away od. off) los-
 reißen (from, von); (jm.) entreißen. II. i.
 (zer)reißen, sich spalten, (zer)bersten.

A. ren'der, der Berreißer, Zerpalter u.;
 vgl. to rend.

B. to ren'der, I. t. 1. (back) wieder-
 geben, zurückgeben, (zurück)stellen; er-
 widern; to ~ up, übergeben, abtreten,
 erledigen; 2. a) geben; erteilen; to ~ an
 account, eine Rechnung ablegen; to ~
 reason, einen Grund, od. eine Ursache
 angeben; to ~ thanks, Dank abstellen,
 danken; b) überliefern, übergeben; c) leisten
 (homage, a service, obedience); d) dar-
 bieten, gewähren; e) † (Nachrichten) mit-
 teilen, berichten, angeben; 3. a) (zu etw.)
 machen; to ~ secure, sicher machen; to
 ~ to account, gewinnbringend machen,
 ausbeuten; to ~ o.s. useful (rd.), sich
 nützlich machen; b) * darstellen, schil-
 dern (als); 4. a) wiedergeben, übersetzen;
 to ~ into German, in das Deutsche übertragen
 od. übersetzen; b) (den Sinn, Geist, die
 Gedanken) durch Vortrag od. Darstellung
 wiedergeben, ausdrücken; (eine Theater-
 rolle) darstellen; 5. a) province. (Zeit)
 schmelzen, auslassen, reinigen; b) (Mauern)
 berappen, (ihnen) den (ersten) Anwurf geben.
 II. i. mar. (vom Taunweil) nachgeben,
 klar laufen. † ~, s. 1. die Übergabe,
 Hingabe; Untertwerfung; 2. a) die An-
 gabe, der Bericht, das Bekenntnis; b) die
 Wiedergabe (der Gedanken anderer).

ren'der'able, a. (-ably, adv.) zu-
 rückzugeben, wiederzuerstatten; übersehrbar.
 ~er, der Wiedergelatter, Ersteller; der
 Übersetzer. ~ing, 1. a) das Wieder-
 geben u.; ~ing of accounts, die Rech-
 nungsablegung; ~ing of thanks, die
 Dankagung; b) die Wiedergabe von Ge-

danken; die Übersetzung; der Vortrag;
 die Darstellung; 2. der erste Anwurf, Be-
 rapp; ~ing and set, der aus zwei Lagen
 bestehende Anwurf; ~ing, floating, and
 set, der aus drei Lagen bestehende Be-
 wurf, glatte Wandputz.

ren'dezvous [rēn'divá] (pl. rēn'dez-
 v'ous), 1. † die (im voraus bestimmte)
 Zusammenkunft; 2. a) der (festgesetzte) Zu-
 sammenkunftsort, Sammelplatz; der See-
 strich zum Kreuzen; b) † der Zufluchtsort.
to ~, I. i. an einem bestimmten Orte
 zusammenkommen, sich einstellen. II. t.
 an einem bestimmten Orte versammeln.

A. ren'dible, a. zerreißbar.

B. † ren'dible, a. 1. wiederzugeben, zu-
 rückquerstellen u.; 2. zu überlegen.

rendit'ion, 1. die Rückgabe; 2. die Über-
 gabe; die Ergebung; 3. † die Wieder-
 gabe, Übersetzung; die Auffassung (einer
 Rolle).

ren'egade, † **ren'egad**, 1. der Rene-
 gat, (Glaubens-)Verleugner, Abtrünnige;
 2. der Überläufer.

† **to ren'egé** [früher ren'ég], t. ver-
 leugnen; ableugnen.

to renérve, t. aufs neue stärken, er-
 mutigen.

to renew, I. t. 1. erneuern; to ~ one's
 strength, wieder zu Kräften kommen;
 2. wieder versorgen, beleben; theol. zu
 neuem Leben erwecken; 3. wiederholen.
 II. i. 1. von neuem beginnen; 2. sich
 erneuern. ~able, a. (wieder) zu erneuern,
 erneuerbar. ~al, die Erneuerung.

renewed, p.a. erneuert.

renew'edly, adv. bei Am. wiederholt,
 abermals. ~edness, die Erneuerung
 (geistigen Lebens). ~er, der Erneuerer.

Rēn'frow, schott. DR. ~ship, schott.
 Grafschaft.

ren'iform [od. rē'ni], a. bot. nierenförmig.
ren'i'ency, -ence [od. rēn'it'ens],
 ren'it'ens], 1. der (physische) Widerstand,
 Gegenbruch; 2. das Widerstreben. ~ent
 [od. rēn'it'ent], a. (-ently [od. rēn'it'ent-
 ly], adv.) 1. einen Gegenbruch ausübend,
 widerstehend; 2. widerstrebend.

A. ren'net, das (Käse-)Lab. ~bag, der
 Labmagen.

B. ren'net, ~ing, die Reinetze (Apfel).

to renóunce, 1. t. 1. (einer Sache) ent-
 sagen, verzichten auf; 2. sich losagen von
 (der Welt u.); (einen Irrtum u.) ab-
 schwören; (etw.) verleugnen. II. i. 1. (to
 gall. sich losagen (von); 2. (beim Karten-
 spiel) eine Farbe nicht bekennen. ~, a.
 die Renonce, Verleugnung einer Farbe
 (beim Kartenspiel). ~ment, 1. die Ent-
 sagung, Verzichtleistung; 2. die Losagung,
 Verleugnung.

renóun'cer, der (einer Sache) Entsagende;
 (etw.) Verleugner.

to ren'ovāt'e, t. erneuern. ~er, ~er,
 der Erneuerer.

renová'tion, die Erneuerung.

renówn, 1. der gute Name, Ruf, (hohe)
 Ruhm; 2. † der Preis, das Lob. † to
 ~, t. rühmen, feiern; berühmt machen.
 ~less, a. ruhmlos.

renówned, p.a. berühmt; **renówned-
 ly**, adv. mit Ruhm, rühmlich.

renówn'edness, f. renown.

A. rēnt, f. to rend.

† **to rēnt**, t. für to rend. ~, s. der
 Riß, die Risse, Spalte, der Bruch; die Aulse.

B. rēnt, 1. die Rente, das Einkommen; 2. der Zins, die Miete; ~ of land, die Bodenrente, der Bodenzins; ~s, pl. die Renten, Einkünfte, Zinsen, Gewinne, Nachzahlungen, Hausmieten. **to ~**, I. t. 1. a) mieten, pachten, in Pacht(ung) haben od. nehmen; b) (eine Wohnung) gemietet haben, bewohnen; 2. vermieten, verpachten; 3. verzinsen. II. i. vermietet od. verpachtet werden (ob. sein), sich vermieten od. verpachten (v. Gütern; for a price, zu einem Preise).

rēnt'able, a. (~ably, adv.) mietbar; vermietbar. ~al, das Zinsregister, Zinsbuch.

rēnt'arrear, der Zinsrückstand. ~charge, der Erbzins. ~collector, der Zins-einnehmer. ~day, der Zinstag.

A. rēn'ter, 1. der Zinsheber; Rentner; 2. der Zinsmann, Pächter, Mieter.

B. to rēn'ter, t. sein stoßen, anstoßen, eine blinde Nacht machen.

rēn'ter'er, der Stopfer, die Stopferin. ~ing, die Stopfnacht.

rēn'ter-war'den, der Rentmeister, Einnehmer.

rēnt'free, a. mietfrei. ~roll, die Einkommenliste, das Zinsbuch. ~service, die Zinsabtragung durch Grunddienstleistung.

to rēnū'merate, t. wieder zählen.

renūnci'ation [shā'shən], f. renounce-ment.

renvēr'se, a. her. gestürzt (verkehrt). **† to renv'e** (to ren'y), t. verleugnen.

to rēobtain, t. wieder erlangen.

rēobtain'able, a. (~ably, adv.) wieder erlangbar.

to rēoc'cupy, t. wieder einnehmen.

to rēo'pen, t. 1. wieder öffnen; 2. wieder eröffnen, wieder in Betrieb setzen.

to rēordain, t. 1. wieder anordnen; 2. wieder weihen; wieder einsetzen.

rēordnā'tion, die nochmalige Weihe.

rēorganizā'tion, die Reorganisation, Neugestaltung; Wiedereinrichtung.

to rēō'ganize, t. reorganisieren, neu gestalten, wieder einrichten.

rēp, 1. für reputation; vgl. demi-rep; 2. für repetition.

to rēpā'ce, t. wieder zurückschreiten.

to rēpū'sify, t. wieder zum Frieden bringen, wieder befähigen.

to rēpū'ck, t. wieder paden, umpaden.

to rēpāint, t. wieder malen; frisch übermalen.

A. to repāir, t. ausbessern (od. reparieren); fig. verbessern, wiederherstellen; wieder gut machen; **to ~ a loss**, einen Verlust ersetzen. ~, s. 1. a) (auch ~s, pl.) die Ausbesserung, Reparatur; well in ~, in good ~, in (gutem) baulichem Stande, gut erhalten; **to keep in ~**, in baulichem Zustand erhalten; **to put in ~**, in baulichen Zustand bringen, (ein Haus) bewohnbar machen; **to be under ~**, ausbessert werden; undergoing ~s, in Reparatur (befindlich); out of ~, baufällig; in schlechtem Zustande; abgerissen; b) ~s, pl. sam. die Ausbesserungskosten; 2. fig. die Wiederherstellung, Verbesserung; der Ersatz.

B. to repāir, i. (to) sich (zu jm., od. an einen Ort) begeben, sich (wohin) verfügen; hingehen; hinreisen. **† ~**, s. das Sichwohinbegeben; das Kommen; die Zukunft; der Aufenthalt; ap. das Lager (des Vaters).

repāir'able, a. f. reparable. ~er, der Ausbesserer; Hersteller. ~ing-place, der Sammelplatz, das Rendezvous.

† repāir'ment, f. reparation.

repānd, a. bot. ausgeknospt.

repān'dous, a. aufwärts gebogen, rund-erbogen.

to rēpā'per, t. frisch tapezieren.

rēp'ar'able, a. (~ably, adv.) auszu-

bessern; wiederherzustellen; verbessertlich; ersichtlich.

to rēp'arate, t. f. to repair, A.

rēparā'tion, 1. a) die Ausbesserung; b) sam. die Ausbesserungskosten (pl.) (eines Schiffes); 2. a) der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung, Schadloshaltung; b) die Genugthuung; ~ of honour, die Ehren-erklärung.

repār'ative, I. a. (~ly, adv.) 1. ausbessernd; 2. verbessernd; entschädigend, vergütend, ersetzend. II. a. 1. das Ausbessernde, die Ausbesserung; 2. die Entschädigung, der Ersatz.

to rēpār'ley, i. wieder unterhandeln; to parley and ~, hin u. her verhandeln.

rēpār'tee [auch par], die schlagfertige Antwort, scharfe Entgegnung, treffende Erwiderung. **to ~**, i. schnell, gewandt, treffend, od. beißend antworten. ~ist, j. der mit treffenden Erwiderungen schnell bei der Hand ist.

rēpār'tition, die (Wieder-)Einteilung, Verteilung; to make a ~, verhältnismäßig verteilen.

to rēpās's, I. i. zurückgehen, ~kommen, ~fahren, ~reisen, ~reiten, ~ziehen, ~schiffen; to pass and ~, hin u. her gehen. II. t. wieder durch, über, vorbeigehen, ~kommen, ~fahren, ~ziehen etc.; (einen Weg) nochmals zurücklegen.

rēpās'sage, das Zurückkommen; die Rück-fahrt.

repāst, das Mahl, die Mahlzeit; der Imbiß; die Speise. **to ~**, I. t. speisen, nähren. II. i. speisen, schmausen.

*** repās't'ure**, der Schmand.

† to repā'trate, t. in das Vaterland, od. in die Heimat zurückbringen.

to rēpā'y (rēpā'id', rēpā'id'), t. 1. a) noch einmal bezahlen; b) (j.) wiederbezahlen; (jm. etw.) zurückzahlen; to ~ a.o. in his own coin, jm. mit gleicher Münze zah-len; to ~ o.s., rll. sich schadlos halten;

2. a) wieder erstatten, ersetzen; b) (jm. Gutes, Böses) vergelten, lohnen; erwidern.

able, a. wiederbezahlen, rückzahlbar; ersichtlich. ~ment, das Wiederbezahlen; die Rückzahlung (auch: das Zurückgezahlte).

to repēal, t. 1. **† a)** (aus der Verbannung) zurückrufen; b) (ins Amt) zurückerufen, wieder zu Ehren bringen; 2. a) (ein Gesetz) widerrufen, aufheben, ab-schaffen; b) * (Zweifel) unterdrücken. ~, s. 1. **†** die Zurückberufung (aus der Verbannung); 2. a) der Widerruf; die Zurück-nahme (früherer Gesetze), Aufhebung, Ab-schaffung; b) die Aufhebung der Unionsakte (zur Vereinigung der gescheiterten Ge-walten Englands u. Irlands); ~ agitation, die von Daniel O'Connell seit 1829 angeregte Repealbewegung; ~ association, der Repealverein.

repēn'able, a. (~ably, adv.) wider-rustlich; aufzuheben, abzuschaffen. ~able-ness, repealability, die Widerruf-llichkeit.

repēn'ler, 1. der Widerrufser; Aufheber, Abschaffer; 2. (gew. Repealer, groß) der Autonomist, welcher Trennung der legis-lativen Union zwischen England u. Irland bezweckt (jezt homeruler).

to repēat, I. t. 1. a) wiederholen; b) * (etw. Gefährliches) nochmals ver-suchen, od. wagen; 2. herjagen, recitieren, vortragen; to ~ by rote, mechanisch her-sagen, herleiten. II. i. 1. repetieren (von Uhren); 2. math. sich wiederholen; (pure, mixed) ~ing decimal, der (reine, ge-mischte) periodische Decimalbruch. ~, s. 1. die Wiederholung; 2. mus. das Wie-derholungszeichen.

repēn'tedly, adv. wiederholentlich. ~er, 1. der Wiederholer etc.; Repetent; 2. a) die Repetieruhr; b) das Repetiergewehr; der Revolver; 3. math. die Periode (eines Decimalbruchs). ~ing, p.a. repetierend, d. h. die Stunden schlagend. ~ing-cir'cle, der Repetitionskreis (astron. Winkelmeß-instrument). ~ing-watch, die Repetier-uhr.

to repēl (led, led), I. t. 1. a) zu-rückstoßen; zurücktreiben, zurückdrängen; ~ing power, phys. die Repulsionskraft; b) zurückweisen; widerlegen (einen Ein-wurf); 2. med. zerteilen (eine Geschwulst); nieder schlagen (Gige). II. i. 1. abstoßen (abstoßende Kraft haben); 2. med. nieder-schlagende od. verteilende Mittel anwenden. ~ency, ~ence, die zurück- od. ab-stoßende Eigenschaft od. Kraft. ~lent (~lant), I. a. 1. zurück- od. abstoßend (auch fig.); 2. med. zerteilend; nieder-schlagend. II. a. 1. der zurückweisende Umstand; die Abweisung; 2. med. das zerteilende, od. niederschlagende Mittel. ~ler, der od. das Zurückstoßende, Ver-treibende, Verteilende.

A. repēnt, a. bot. u. zo. kriechend.

B. to repēnt, I. t. 1. **† it** ~eth me, es reut mich; 2. (etw.) bereuen; **† to ~ o.s.** (rll.), Reue empfinden; * **to ~ out**, (Zeit) der Reue widmen. II. i. (of a.t., etw.) bereuen, Reue (über etw.) empfin-den; Buße (für etw.) thun.

repēn'tance, die Reue (for, † of, über); die Buße. ~ant, I. a. (~antly, adv.) reuig, bußfertig; * ~ant tears, pl. Thrä-nen der Reue. II. s. der Reuige; Buß-fertige. ~er, der Bereuende. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) reuevoll, reuig.

repēnt'less, a. (~ly, adv.) reuelos, un-bußfertig.

to repēo'ple, t. wiederbevölkern.

to repērcū'ss, t. heftig zurückstoßen, zu-rückschlagen; zurückwerfen.

repērcū'ssion [kūsh'ən], 1. das Zurück-stoßen, Zurückwerfen; Zurückprallen; ~sion of sound, der Wiederhall; 2. mus. der Wiederschlag in der Fuge; 3. med. die Zerteilung (einer Geschwulst). ~sive, a. 1. zurückstoßend, zurückprallend; zurück-werfend, wiederhallend; Wiederhall erzen-gend, laut tosend; 2. med. **†** zerteilend.

répertoire, das Repertoire, der Spiel-plan (Verzeichnis der aufzuführenden od. aufgeführten Stücke).

rēp'ert'ory [od. ~ory], das Repertorium, wissenschaftliche Sachregister, Nachschlage-buch; das Vorratshaus; fig. die Fund-grube.

to rēp'er'use, t. wieder durchlesen. ~u'sal, die Wiederdurchlesung.

repetend', math. die Periode (eines Decimalbruchs).

repetit'ion, 1. die Wiederholung; mus. die Reprise; 2. die Repetition; Probe, Vorübung; 3. a) das Recitieren, Auswendig-Sagen; der Vortrag; b) das Erzählen, Ervählen. **~tional, ~tious** [shys], a. zur Wiederholung geneigt, sich wiederholend. **~tiousness**, die Eigenschaft od. Gewohnheit, sich zu wiederholen.

† rep'etitive, a. (**~tively**, adv.) zur Wiederholung dienend, wiederholend. **~itor**, der Repetent (an einer deutschen Universität).

to rep'et'ure, t. fig. (ein Gemälde) wieder entwerfen od. vorführen.

to repine', i. Verdruss empfinden, mißvergnügt, unwillig sein, murren; sich grämen (at, auch against, über).

repin'ger, der (über etw.) Murrende, Mißvergnügte; sich Grämende; Unzufriedene. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) murrend; mürrisch, grämlich, unzufrieden. II. a. (oft **~ings**, pl.) der Gram.

to repläce', t. 1. wieder (an den vorigen Ort) setzen, od. bringen; hinstellen, hinsetzen; 2. (einen Beamten) wieder einsetzen; 3. [oft repläs'] a) (etw.) ersetzen; wieder ersetzen; zurückzahlen; b) (j.) ersetzen; vertreten.

replä'ceable, a. ersetzlich.

replä'cement, 1. die Wiedereinsetzung; 2. [oft re] die Ersetzung, der Ersatz.

to repläit', t. wieder fallen.

to replänt', t. verpflanzen, versetzen, umpflanzen.

replän'table, a. verpflanzbar.

replantä'tion, die Verpflanzung.

to repläud', t. u. i. ausd neue rechtlich erörtern od. plaidieren.

repläuder, die von neuem angestellte rechtliche Erörterung.

to replen'ish, t. 1. (wieder) anfüllen, erfüllen; to ~ the fire, (Kohlen) nachlegen od. aufschütten; 2. † vollkommen machen, vollenden. **~er**, der Anfüllende, Ergänzer. **~ment**, die Anfüllung; die Ergänzung; der Vorrat.

repléto', a. angefüllt (with, mit), voll (von).

replé'tion, die Anfüllung, das Bollsein; die Überfülle; die Sätttheit, Sättigkeit; Überladung des Magens; med. die Vollblütigkeit. **~tive**, a. (an)füllend.

replév'issable, ~issable, a. law, auszulösen, einzulösen (gegen Bürgschaft). **to ~in, to ~y**, t. 1. (mit Beschlag belegte Güter) einlösen, wieder erhalten; 2. (gegen Sicherheit) freilassen, die gerichtliche Beschlagnahme aufheben. **~in, ~y**, a. 1. die Einlösung (in Beschlag genomener Güter); 2. die Herausgabe solcher Güter (unter Sicherheitsstellung); action of ~, die Klage auf solche Herausgabe; 3. die Beschlaßaufhebung.

repl'ic'a, paint. die Kopie (eig. v. demselben Meister). **~ant**, der Replikant, Erwidernde. **~üte**, I. (**~üted**) a. bot. zurückgeschlagen, umgefallen. II. a. mus. die Wiederholung; die zu wiederholende Abteilung (eines Tonstücks).

repl'icä'tion, 1. † der Wiederhall; 2. die Erwiderung, Antwort; 3. law, die Erwiderungsschrift, Replik (Antwort auf die Einrede des Beklagten).

repl'ier, der Erwidernde.

• to replume', t. (das Gefieder) wieder putzen; (die Federn) wieder glatt streichen, ordnen.

to replunge', t. wieder (hinab)stürzen.

to reply', i. (t.) 1. a) erwidern, antworten (to s.t., auf etw.); b) law, replizieren; 2. a) (to, † against, ob. upon s.o., jm.) entgegen, eine (abfertigende) Antwort erteilen, (heftig) widersprechen; b) • (to s.o., jm.) entgegenkommen. **~**, a. die Erwiderung, (mündl. od. schriftl.) Antwort; die Beantwortung, Gegen schrift; in ~ to, zur Erwiderung auf, als Antwort auf.

to repöl'ish, t. wieder putzen, od. blank machen, polieren.

to repört' [auch ö], I. t. 1. a) berichten; b) Bericht abfassen, vortragen, amtlich referieren; to ~ progress, über den Fortgang od. Stand einer (Prozeß-)Sache Bericht erstatten; c) (an)melden, (dienstliche) Anzeige machen von; to ~ o.s., mil. sich melden; seine Papiere visieren lassen; 2. a) erzählen; ausfagen; b) (als Gerücht) verbreiten, ausbreiten; it is ~ed, man sagt, es heißt; c) in einen gewissen Ruf bringen; ill ~ed of, übel beleumundet, berüchtigt. II. i. Bericht erstatten. **~**, a. 1. der Schall, Knall; Donner des Geschüßes; 2. der (bes. amtliche od. dienstliche) Bericht, die Berichterstattung; das (Schul-)Zeugnis; mil. der Rapport; ~s, pl. die Akten (Sammlung v. Rechtsfällen); to make ~, Bericht erstatten; 3. a) die Nachricht, das Gerücht; from ~, vom Hörensagen; the ~ is current, es geht das Gerücht; a false ~ rides post, priv. ein falsches Gerücht verbreitet sich bliz-schnell; b) (ill ~, good ~) der (üble, gute) Ruf, Name; through evil ~ and good ~, bibl. in guten u. in bösen Tagen.

repör'ter [auch ö], 1. der Bericht, Erzähler; 2. der Berichterhalter (auch für Zeitungen); 3. law, der Referent. **~s' gallery**, die Journalistentribüne. **~ship**, die Stellung, od. das Geschäft eines Berichterhalters.

• repör'tingly [auch ö], adv. dem Gerüchte nach; • auf (bloße) Gerüchte hin.

• repös'al, das (Vertrauen-)Sehen.

to repös'e', I. t. 1. (in Verwahrung) niederlegen; 2. zur Ruhe legen; to ~ o.s., rsl. sich ausruhen; 3. setzen, lehnen, legen; 4. (confidence, Vertrauen) setzen (in, on, upon, in, auf). II. i. 1. a) liegen, lagern (v. Gebirgsarten zc.); sitzen; b) ruhen; schlafen; to ~ on one's laurels, auf seinen Lorbeeren ruhen; 2. sein Vertrauen setzen, vertrauen (on, upon, † in, auf); 3. beruhen (on, upon, auf). **~**, a. 1. das (Aus-)Rufen; 2. die Ruhe; 3. der Schlaf; 4. mus. die Kadenz, der Halt, Abjag; 5. paint. die Harmonie der Farbentöne eines Gemäldes.

repös'edness, die Ruhe.

to repös'it, t. 1. niederlegen, in Verwahrung geben; 2. med. einrichten, einrichten.

repös'ition, 1. die Aufbewahrung, Niederlegung; 2. med. die Einrichtung (der Glieder).

repös'itory, 1. das Repositorium, der Verwahrungsort; 2. com. das Warenlager; 3. der Speisekeller; 4. das Aufstellungsort für Wagen u. Pferde.

to repös's', t. 1. † wieder in Besitz nehmen; 2. to ~ o.s. of s.t., rsl. sich

wieder in Besitz einer Sache setzen; wieder Besitz ergreifen von. **~s'sion** [esh'un], der Wiederbesitz; die Wiederbesitznahme.

repoussé, p.a. ciseliert, punziert.

repp(e), f. reps.

to reprehend', t. (jm.) einen Vorweis geben, (jm. etw.) verweisen; tadeln (for s.t., † of s.t., wegen einer Sache); (etw.) rügen.

reprehend'ing, der Tadel. **~sible**, a. (**~sibly**, adv.) tadelhaft, tadelnswert. **~sibleness**, die Tadelnswürdigkeit. **~sion**, der Vorweis, Tadel, die (öffentliche) Rüge. **~sive, ~sory**, a. (**~sively, ~soryly**, adv.) 1. zum Tadel geneigt, tadelnswürdig; 2. Tadel enthaltend, tadelnd.

to représ'ent', t. 1. (jm. etw.) vorstellen, darstellen; zu Gemüt führen; to ~ to o.s., sich vorstellen; 2. a) (ein Schauspiel zc.) aufführen, geben; (eine Rolle) geben, darstellen; b) fig. (geistig) vorstellen; 3. a) (durch Malerei zc.) darstellen; to ~ in colours, in Farben darstellen, malen; b) (mit Worten zc.) darstellen; schildern, beschreiben; 4. (jm. etw.) vorstellen, jm. Vorstellungen machen (wegen, in Bezug auf, über); 5. (j., od. die Stelle j.s.) vertreten, (j.) repräsentieren.

représ'ent'able, a. (**~ably**, adv.) darstellbar; vorstellbar. **~ant**, I. a. vertretend, zur Vertretung dienend. II. a. f. representative.

représ'entä'tion, 1. die Vorstellung, Darstellung; 2. die Vorstellung, Aufführung (eines Schauspiels); die Darstellung (einer Rolle); 3. a) die Darstellung, Schilderung, Darlegung; b) das Bild; 4. a) die (Stell-)Vertretung, Repräsentation; b) die (Volks-)Vertretung.

représ'entä'tive, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorstellend, darstellend; bildlich; 2. (of s.t.) a) (etw.) repräsentierend, (stell)vertretend; durch Stellvertretung; b) typisch, urbildlich (für eine Klasse), auch fig.; ~ man, der Typus, od. das ideale Bild (eines Volkes). II. a. 1. die Vorstellung, das Bild; 2. a) bes. law, der Vertreter, Stellvertreter; die (Stell-)Vertreterin; b) der Repräsentant; ~ of the people, der Volksvertreter; house of ~s, Am. das Unterhaus des Kongresses; hall of ~s, das Sitzungstotal desselben; ~ of the press, der Vertreter der Presse.

représ'ent'er, 1. der Darsteller zc.; vgl. to represent; 2. der (Volks-)Vertreter.

to repré'ss', t. 1. zurückdrängen, hemmen; (einer Sache) steuern, Einhalt thun; 2. unterdrücken (one's feelings, seine Empfindungen; a smile, ein Lächeln).

repré'ssion [présh'un], 1. die Zurückdrängung, Hemmung; der Einhalt; 2. die Unterdrückung.

repré'ssive, a. (**~ly**, adv.) hemmend, beschränkend, unterdrückend.

† reprie'val, f. reprieve, a.

to reprie've', t. 1. law, (s.o., jm.) das Leben fristen; die Vollstreckung des (Todes-)Urteils (an jm.) aufchieben; 2. fig. auf einige Zeit befreien, frei machen. **~**, a. 1. die Frist, der Aufschub des Todesurteils; 2. fig. die Frist.

rep'rimand [od. rep'rimand'], a. der Vorweis, Tadel.

to rep'rimand' [od. rep'rimand], t. 1. (streng) tadeln; 2. einen amtlichen (öffentlichen) Vorweis geben.

to **reprint**, t. 1. wieder ausdrucken, od. aufprägen; 2. (ein Buch) wieder abdrucken, wieder drucken, wieder auflegen.

reprint [od. rēprīnt'], s. der Wiederabdruck, die neue Auflage; der Nachdruck; ~ publishing-house, der Nachdrucksverlag.

reprisal, 1. die Wiedernahme; bef. ~s, pl. die Repressalien, Gegenmaßnahmen, die Selbsthilfe; law of ~, das Wiedervergeltungsrecht; to make ~, Repressalien üben (on s.o., an jm.); by way of ~, zur Wiedervergeltung; 2. a) die privilegierte Kaperei; letter of (marquis and) ~, der Kapereibrief; b) die (bef. von einem Kaper gemachte) Beute.

to **reprize**, t. 1. wieder nehmen; 2. wieder entschädigen. ~ (reprizo'), s. 1. a) + j. reprisal, 1; b) die Wiederholung; at several ~s [zēz], zu wiederholten Malen; 2. ~s [zēz], pl. law, die dem Ertrage eines Grundstücks entnommenen jährlichen Abgaben; die Unkosten; besides all ~s, nebst allen Unkosten.

to **reprize**, t. von neuem schäßen.

to **repröach**, t. 1. (s.t. to s.o., gew. s.o. with s.t., im. etw.) vorwerfen, vorrücken; 2. (j. wegen einer Sache) tadeln; schmähen, schelten. ~, s. 1. der Vorwurf, Tadel; 2. die Schande, Schmach. ~able, a. (~ably, adv.) 1. tadelnswert; schmähsch; 2. schmähend. ~ful, a. (~fully, adv.) 1. vorwurfsvoll; beleidigend, schmähsch; ~ful words, pl. Schmähsprüche; 2. schmähsch; schändlich, schimpflich. ~fulness, 1. das vorwurfsvolle, beleidigende Wesen; 2. die Schmähschheit. ~less, a. (~lessly, adv.) vorwurfsfrei, tadellos.

† **repröbance**, die Verdamnis.

to **repröbate**, t. bef. theol. verwerfen. ~, 1. a. verwerfen (auch theol.). II. s. der Verwerfene. ~ness, die Verwerflichkeit.

repröbater, der Verwerfende.

repröbation, die Verwerfung; theol. die ewige Verdamnis. ~er, der Anhänger der calvinistischen Lehre von der Verdamnis der nicht Berufenen.

† **repröbat**||ive, ~ory, a. Verwerfung enthaltend; verwerfend, verdammend.

to **repröduce**, t. 1. wieder zum Vorschein bringen; 2. wieder hervorbringen, aufs neue erzeugen. ~du'cer, j. der (einen Plan u.) von neuem zum Vorschein bringt; der Wiederzeuger; das Wiedererzeugende. ~duc'tion, 1. die Wiederhervorbringung; Fortpflanzung, Zeugung; die Umgestaltung (eines Werkes); 2. das neue Erzeugnis. ~duc'tive, ~duc'tory, a. (~duc'tively, ~duc'torily, adv.) (wieder) hervorbringend; zeugend; ~duc'tive function, med. das Zeugungsgeheimnis.

to **reprömulgate**, t. wieder veröffentlichen.

A. **repröof**, 1. a) die Zurückweisung, Widerlegung; b) der scharfe Widerspruch; c) der Beweis, die Abfertigung; 2. der Vorwurf, Tadel.

B. **re(-)pröof**, der nochmalige Abzug, die Superrevision (einer Korrektur).

reprövable, a. (~ably, adv.) zu mißbilligen, tadelnswürdig. ~ableness, die Tadelhaftigkeit. ~al, die Mißbilligung, der Tadel.

to **repröve**, t. 1. + widerlegen, mißbilligen; 2. a) (j.) tadeln; schelten, schmähen;

(etw.) rügen; b) + s.o. of s.t., j. einer Sache bezichtigen, zeihen. ~ver, der Tabler, Rüger. ~vable, a. j. ~vableness, adv. in mißbilligender Weise.

to **repröve**, t. wieder beschneiden.

reps, der Rip(p)s (stark gerippter Stoff).

reptä'tion, zo. das Kriechen.

reptä'tile [od. til], I. a. kriechend, auch fig. II. s. 1. jedes kriechende Tier; zo. das Reptil, die Amphibie; 2. fig. der gesinnungslose Mensch, Kriecher.

reptil'ian, I. a. die Amphibien betr. II. s. das Reptil.

repub'lic, 1. + das Gemeinwesen, der Staat; ~ of letters, die Gelehrtenrepublik; 2. die Republik, der Freistaat. ~an, I. a. republikanisch. II. s. der Republikaner. ~anism, der Republikanismus, die Neigung zur republikanischen Staatsform; republikanische Gesinnung od. Grundsätze (pl.). to ~anize, t. republikanisch machen; zur Republik machen.

repub'lication, 1. die nochmalige Veröffentlichung, od. Bekanntmachung; 2. die Wiederherausgabe (eines Werkes); wiederholte Auflage.

to **repub'lish**, t. 1. nochmals veröffentlichen, od. bekannt machen; 2. wieder herausgeben; neu auflegen.

repud'able, a. (~ably, adv.) verwerflich. to ~ate, t. 1. (eine Frau) verstoßen, sich scheiden (von einer Frau); 2. verwerfen, zurückweisen; 3. (die Verpflichtung zur Zahlung von) Staatsschulden nicht anerkennen. ~ator, der Repudiator (welcher die Zahlungsverpflichtung für gewisse Staatsschulden nicht anerkennt).

repud'ation, 1. die Verwerfung, Verstoßung (einer Frau); 2. die Nichtanerkennung der Zahlungsverpflichtung (bei gewissen Staatsschulden).

† to **repugn'**, t. bekämpfen.

repugn'ance, ~ancy, der Widerstreit, das Widerstreben; der Widerwille, die Abneigung. ~ant, a. (to, jm., od. einer Sache) widerstreiten, widerstreben; zuwider; im Widerspruch stehend (with, mit); ~ant to one's feelings, dem Gefühl zuwider. ~antly, adv. mit Widerstreben, widerwärtig.

• to **repul'pit**, t. wieder auf die Kanzel bringen.

repul'so, das Zurückschlagen (des Feindes); die Zurückweisung, abschlägige Antwort; to meet with a ~, zurückgeschlagen werden; abgewiesen werden, einen Korb bekommen. to ~, t. zurückschlagen; zurückweisen, abweisen.

repul'ser, der Zurückschlagende; Abweisende. ~sion, 1. j. repulse; 2. phys. die Abstoßung. ~sive, I. (~sory) a. (~sively, adv.) 1. zurückschlagend od. -stoßend; ~sive power, phys. die Abstoßungskraft; 2. abstoßend, widerwärtig. ~siveness, das Abstoßende, Widerwärtige.

to **repul'se**, t. wieder kaufen, zurück erziehen; fig. wieder gewinnen. ~, s. der Wiederkauf, Rückkauf.

repul'sible, a. (~ably, adv.) 1. einen guten Namen habend, ehrenvoll, ehrenwert, angesehen, rühmlich; 2. anständig, ehrbar. ~ableness, 1. die Ehrenhaftigkeit, der gute Ruf; 2. die Anständigkeit, Ehrbarkeit.

repul'tation, 1. der (gute od. üble) Ruf; from ~, dem Rufe nach, von Hörens-

sagen; 2. der gute Name, das Ansehen, die Ehre, der Ruhm.

to **repüte**, t. 1. halten für; 2. hochschätzen. ~, s. der (gute) Name, die allgemein angenommene Meinung; der gute Ruf; of ~, von gutem Ruf; by ~, dem Rufe, od. dem Namen nach.

repüte'd, p.a. für etw. gehalten, für etw. geltend; mutmaßlich. ~ly, adv. dem Rufe nach; mutmaßlich.

† **repüte'less**, a. unrühmlich.

A. **requēst**, sp. der Appell, Ruckruf (der Hunde auf die Spur). to ~, t. (die verlorene Spur) wieder aufsuchen.

B. **requēst**, 1. a) der Begehrt; in ~, gesucht, begehrt; sehr geehrt (v. Personen); b) law, das Ansuchen; court of ~s, j. court, 4; c) com. die Nachfrage, der Begehrt; in (great, good) ~, (sehr, ziemlich) begehrt, gesucht (v. Waren); 2. die Bitte, das Geis; at your ~, auf Ihr Ansuchen; by ~, auf Verlangen. to ~, t. (s.t. of s.o., j. um etw.) ersuchen; (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); to ~ permission, um Erlaubnis bitten.

requēst'er, der Ansjucher, Bittsteller.

• to **requēle'ken**, t. wieder beleben.

requē'm [auch rēk'wēm], 1. eath. die Seelenmesse (nach den Anfangsworten: *requiem aeternam da iis, Domine*); 2. mus. das Requiem.

requē'm, zo. der Menschenhai, Menschenstetter (*squalus carcharias*).

requē'able, a. erforderlich.

to **requē're**, t. verlangen. 1. (etw.) fordern, begehren, erbitten (of s.o., von jm.); to ~ orders (pl.), Befehle einholen; 2. (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); 3. erfordern, erscheinen; to ~ haste, Eile erfordern, dringend sein; to ~ explanation, der Erklärung bedürfen; the fire ~s trimming, das Feuer muß angezündet werden. ~d, p.a. verlangt (auch math. &c.). ~ment, die Anforderung; das Erfordernis; der Bedarf.

requē're, der Verlangende, Fordernde.

requē'site, I. a. erforderlich, notwendig (to, zu); ~tely, adv. in der erforderlichen Weise. II. s. das Erfordernis. ~tiness, die Erforderlichkeit, Notwendigkeit.

requē'stion, 1. das Verlangen, Ansuchen, Begehren; der Antrag; die Nachfrage; to be in ~, in Anspruch genommen werden; 2. law, die Requisition, der Auslieferungsantrag; 3. mil. die Requisition (im Kriege), der Befehl; to make ~s (pl.), Ausschreibungen machen; to put in (od. into) ~, in Anspruch nehmen; requirieren. to ~, t. requirieren. ~st, der Requisitionen Nachgeben.

requē'st||ive, a. ein Verlangen, od. eine Forderung enthaltend, fordernd. ~ory, a. auf Ansuchen beruhend; begehrt, verlangt.

requē'tal, 1. die Vergeltung, Erwidmung; Belohnung (of, für); in ~, zum Lohne; 2. die Vergütung.

to **requē't**, t. vergelten; (schlimm) belohnen.

requē'ter, der Vergelter.

re-rāw, sl. on the ~, betrunken.

to **re-rēad** (~rēad', ~rēad'), t. wieder lesen, wiederholt lesen.

† **rēre'idos**, arch. der Altarrücken, das Altarblatt; die Rückwand des Feuerherdes.

† ~fief, das Räterlein.

rēre'mouse (pl. ~mice), zo. die gemeine Fledermaus (*vespertilio murinus*).

to **rē'solve**, i. sich wieder entschließen.
rē'sord, i. rearward.
to **rēsāl'**, i. zurücklegen.
rēsāl' (od. rēsāl'), der Wiederverkauf.
to **rēsāl'ūto**, t. von neuem (be)grüßen;
den Gruß (jā.) erwidern.
rēsālūt'ion, der Gegengruß.
to **rēsēnd**, t. 1. † abschneiden; 2. (ein
Gefäß, eine Verordnung) aufheben, für
ungültig erklären, abschaffen.
rēsē'sion [rīsizh'ūn], die Aufhebung,
Umstößung.
rēsē'sory, a. aufhebend, umstößend; ~
action, Se. die Lage auf Umstößung
eines Kontraktes.
rēsē'unt'er, com. das Skontro, die
gegenseitige Ausgleichung; der Ausgleich-
ungstag (an der Börse). to ~, t.
(Posten gegenseitig) ausgleichen.
rēs'cous, law, i. rescue, 2.
to **rēs'cribē**, t. 1. zurückschreiben, ant-
worten; 2. wieder abschreiben, umschreiben.
rēs'cript, das Reßript, Rückschreiben; der
Bescheid.
rēs'crip'tion, das Zurückschreiben, Ant-
worten. ~tively, adv. durch Verfügung.
rēs'cuable, a. zu befreien, rettbar.
to **rēs'cūe**, t. (gewaltig) befreien; (Ge-
fangene zc. dem Feinde) mit Gewalt wie-
der entziehen; retten (from, von, aus).
~, a. 1. die Befreiung (aus Feindes
Hand); die Rettung; to come to the ~
of a.o., jm. zu Hilfe kommen; 2. law,
die gewalttätige, ungesetzliche Befreiung.
rēs'cuer, der Befreier, Retter.
rēs'cūs'sor, law, der gewaltig Bes-
freiende (auch rēs'cūs'sor, im Ggf. zu
rēs'cūs'sōr, dem gewaltig Befreienden).
A. **rēs'ear'ch**, die Nachforschung; die Un-
tersuchung, Forßung; to make ~s into,
Untersuchungen anstellen über. to ~, t.
erforschen, untersuchen.
B. to **rēs'ear'ch**, t. wieder suchen; auf
neue untersuchen, od. durchsuchen.
rēs'ear'cher, der Untersucher, Forßer.
rēs'ear'ch'ful, a. (~ly, adv.) eifrig unter-
suchend, forßend.
to **rēs'eat**, t. wieder od. von neuem setzen.
rēs'ec'tion, med. die Resektion, Weg-
schneidung.
rēs'ed'ā, bot. die Reseda, der Bau.
to **rēs'ēek'** (~sought' [sāt], ~sought'),
t. wieder (auf)suchen.
to **rēs'ēize**, t. wieder ergreifen, wieder
(in Besitz) nehmen.
rēs'el'zer, i. der Wiedernehmer; 2. law,
(~zure [zhur]) die Wieder(inbesitz)nahme.
to **rēs'ell** (~sold', ~söld'), t. wieder
verkaufen.
rēs'ēm'blance, i. die Ähnlichkeit; to bear
~ to, Ähnlichkeit haben mit; 2. das Eben-
bild.
to **rēs'ēm'ble**, t. (jm. od. einer Sache)
gleich, ähneln; ähnlich sehen; ähnlich
sein (in, an).
to **rēs'end** (~sēt', ~sēt'), t. zurück-
schicken.
to **rēs'ent**, t. 1. † lebhaft, od. dankbar
fühlen; 2. a) übel vermerken, großem
empfinden, übel aufnehmen, sich gekränkt
fühlen durch; b) seinen Unwillen kund-
geben über, (eine Beleidigung) ahnden, zu
rächen suchen. ~säl, a. (~sälly, adv.)
1. (~ing, p.a., ~ingly, adv.) empfind-
lich (of, gegen, über); 2. (~ive; ~ively,
adv.) leicht zum Groß gereizt, voller

Groß, nachtragend. ~ment, 1. † das
lebhaft Gefühl, die starke Empfindung, der
tiefe Eindruck; 2. der tiefe Unwille, Ver-
druß (at, über); der Groß; das Stachelgefühl.
rēs'erv'ation, i. die Aufbewahrung; 2.
bes. law, die Einschränkung, der Vorbehalt,
die Klausel; mental ~, (bei den Jesuiten)
der stillschweigende, geistige (od. Gedanken-)
Vorbehalt; die Verschweigung wesentlicher
Umstände; with a ~, mit Vorbehalt;
3. die Zurückhaltung; 4. Am. das Reservel-
and (welches vom Staate zu öffentlichen
Zwecken, auch für Indianer, bestimmt ist).
rēs'erv'at'ive, a. (~ively, adv.) auf-
bewahrend; vortehaltend. ~ory, i. re-
servoir.
to **rēs'erve**, t. 1. zurückbehalten; auf-
heben, aufbewahren; behalten, erhalten;
to ~ to o.s., sich vortehalten; to ~ o.s.,
rñ. sich zurückhalten, den geeigneten Zei-
tpunkt abwarten; 2. vortehalten, einen Vor-
behalt, eine Klausel od. Einschränkung (bei
etw.) machen. ~, s. 1. die Reserve, der
(zurückbehaltene) Vorrat; in ~, vortätig;
in Bereitschaft; im Rückhalt; to have in
~, in Bereitschaft haben, bereit halten; to
keep in ~, aufsparen (für den Notfall);
2. mil. (body of ~) das Reserve-Corps;
3. die Beschränkung; Einschränkung; Aus-
nahme; with certain ~s, unter gewissen
Beschränkungen; without ~, ohne Aus-
nahme; 4. a) die Zurückhaltung; Vor-
sicht; much on the ~, sehr zurückhaltend;
b) die Bescheidenheit; 5. i. reservation, 4.
~fund, der Reservofonds.
rēs'erv'ed, p.a. 1. aufbewahrt; ~ved
seat, der reservierte Platz, Sperrsiß; 2.
(~vedly, adv.) (bescheiden) zurückhal-
tend; verschlossen (to, gegen). ~vedness,
die Zurückhaltung; Verschlossenheit.
rēs'erv'or, der Aufbewahrer; (of s.t.)
i. der (mit etw.) zurückhält. ~lag, p.a.
mit der Ausnahme, od. unter dem Vor-
behalt daß.
rēs'ervoir [vwar'], das Behältnis, der
Behälter; bes. der Wasser- (auch Fisch-)
Behälter, das Sammelbecken; der Warm-
wasserbehälter (im Küchenherde).
A. to **rēs'et** (~, ~), t. 1. wieder (auf)
neue setzen; umsetzen; (Juwelen) neu
lassen; typ. wieder (ab)setzen; 2. wieder
[scharf] [schleifen], ~, s. typ. der Reusap.
B. **rēs'et**, Se. law, die Diebeshehlerei.
to ~ (~, ~), t. Se. (einen Geächteten,
Verbrecher zc.) widerrechtlich beherbergen;
(geflohenes Gut) hehlen. ~ter, der Die-
beshehler.
to **rēs'ettle**, t. 1. (auch i. sich) wieder
setzen od. festsetzen, niederlassen; 2. (in ein
Amt zc.) wieder einsetzen; 3. (die Ge-
müter) wieder beruhigen. ~ment, 1. die
Wiederfestsetzung, erneute Abmachung; das
Sichwieder(zu Boden)setzen; 2. die Wieder-
einsetzung; (Wieder-)Versetzung; 3. die
Wiederberuhigung.
to **rēs'shāpe** (p.p. ~shaped' [pt] u.
~shā'pen), t. von neuem bilden, umge-
stalten.
to **rēs'hip** (~ped [pt], ~ped), t. wie-
der einschiffen, wieder verladen. ~ment,
die Wiederverladung, Rückverladung.
to **rēs'idē**, i. 1. (v. Rüksidgkeiten) sich
setzen, zu Boden sinken; 2. a) seinen
(Wohn-)Siß haben, wohnen; b) seinen
Post haben, residieren; c) sich (an einem
Orte) aufhalten, weilen.

rēs'id'ēnce, 1. † der (Boden-)Saß;
2. a) der Aufenthalt, das Verweilen, od.
Wohnen an einem Orte; to have ~ence,
wohnen; board and ~ence, Wohnung
u. Kost (od. Verpflegung); b) der (bestän-
dige) Aufenthalt eines Geistlichen in sei-
nem Kirchspiel; 3. a) der Wohnsiß,
die (bes. herrschaftliche) Wohnung; b) die
Residenz, das Postlager; der Posthalt; c) die
Residentenschaft (der Ort, wo ein Resident
wohnt). ~ency, i. † für ~ence; 2. die
Residentenschaft (Siß eines Gouverneurs in
Ostindien). ~ent, I. a. wohnhaft, ort-
ansäßig; residierend; in dem Hause der
Beschäftigung wohnend; ~ent master
(od. tutor), der Hauslehrer. II. s. 1. der
(irgendwo) Wohnhafte, Inwasse, Anlässige;
the oldest ~ent, der älteste Einwohner;
2. (min'ister-~ent) der (Minister-)Resi-
dent (Bevollmächtigte eines Staates an
einem fremden Hofe, im Range unter dem
ambassador stehend).
rēs'id'ēntial [shāl], a. einen (herrschaf-
tlichen) Wohnsiß, od. eine Residenz betr.;
~tial abode, der bleibende Wohnsiß;
dauernde Aufenthalt; ~tial property, das
Wohnhaus. ~tiary [sharj], I. a. seß-
haft, ansäßig, beständig (an einem Orte)
bleibend, wohnend. II. s. 1. der Seß-
hafte; 2. der Geistliche, der am Orte
seiner Pfründe wohnt.
rēs'id'ēntship, das Amt, od. die Würde
eines (Minister-)Residenten, die Residenten-
stelle.
rēs'id'er, der Wohnhafte, dauernd An-
säßig; der Einwohner.
rēs'id'ūal, I. a. einen Rückstand od. Rest
betr.; rückständig; ~ electricity, phys.
das elektrische Residuum; ~ products, pl.
techn. Nebenprodukte; ~ quantity, math.
die Differenz. II. s. math. der Rest, die
Differenz.
rēs'id'uary, a. übrig geblieben, übrig,
zurückbleibend, nachbleibend; ~ legatee,
der Universalerbe (nach Abzug aller Schul-
den u. Legate); ~ property (od. estate),
der reine Erbnachlaß nach Abzug der
Schulden u. Legate.
rēs'id'ue, 1. a) der (Boden-)Saß; Rest,
Rückstand; (über-)Rest, Überschuß; ~ of
an account, der Rechnungssrest, Rech-
nungssaldo; electric ~, i. residual elec-
tricity; 2. law, das übrige Vermögen
(nach Auszahlung aller Schulden u. Legate).
rēs'id'uum, Lat. 1. der Rückstand; 2. i.
residue, 2.
A. to **rēs'ign**, I. t. (zum, to ~ up)
1. auf etw. Verzicht leisten; einer Sache
entfagen, etw. aufgeben; to ~ one's place
(to ~ office), sein Amt niederlegen; to
~ a claim, auf einen Anspruch verzich-
ten; to ~ one's breath (od. one's being),
den Geist aufgeben; 2. a) (s.t. to a.o.,
jm. etw.) überlassen, übergeben; b) to ~
o.s. (to the will of God, to fate), rñ.
sich (in den Willen Gottes, in sein Schick-
sal) ergeben, sich fügen, sich unterwerfen.
II. i. resignieren, Verzicht leisten.
B. to **rēs'ign**, t. wieder (unter)zeichnen.
rēs'ign'ation, i. die Bergabteilung, der
Verzicht, die Entsagung; die Abtretung;
Niederlegung; 2. die Ergebung (to, in);
die Hingebung; Unterwerfung; Selbstver-
leugnung.
rēs'igned [rīsind'], p.a. ergeben (to,
in). ~ly [rīsindli], adv. mit Ergebung.

resignee, i. zu dessen Gunsten Verzicht geleistet wird.

resig'ner, der Verzichtleistende.

† **resignment**, die Verzichtleistung.

to resign, i. fig. von (od. vor) etw. zurücktreten.

resil'ience, **ency**, das Zurückspringen, Abprallen; fig. das Zurückweichen, Abspringen. **ent**, a. zurückspringend, zurückprallend; zurückweichend.

res'in, das Harz; fossile ~, das Erdharz; ~ elastic, das Federharz, der (od. das) Gummihaut.

res'inu'ceous [shys], a. harzartig, harzig. **iferous**, a. harzgebend, harzig.

res'inif'orm, a. harzförmig.

res'inu'electric, phys. negativ=elektrisch. **-electricity**, die negative od. Harz=Elekttrizität.

res'inu'oid, a. harzähnlich. **ous**, a. (~ously, adv.) harzig; ~ous electricity, phys. die negative od. Harz=Elekttrizität. **ousness**, die harzige Beschaffenheit.

† **resipis'cence**, die Rückkehr zur Besinnung, reuevolle Sinnesänderung.

to resist, i. t. (jm. od. einer Sache) widerstehen, Widerstand leisten. II. i. sich widersetzen. ~, a. f. ~paste.

resis't'ance, i. der Widerstand; to make (od. offer) ~ance, Widerstand leisten; 2. phys. die Widerstandsraft; Tragfähigkeit; Härte. **ant**, i. a. Widerstand leistend, widerstehend, widerstrebend; gegnerisch. II. a. f, gew. ~er, der sich Widersetzende, Widerstand Leistende.

resis'tibil'ity, i. die Widerstehlichkeit; 2. die Widerstandsfähigkeit.

resis't'ible, a. (~bly, adv.) 1. widerstehlich, dem man widerstehen kann; 2. widerstandsfähig. ~bleness, f. resistibility.

resist'less, a. (~ly, adv.) un widerstehlich. ~ness, die Unwiderstehlichkeit.

resist'-paste, die Schutzpaste (beim Zeugdruck).

• **to resmooth**, t. wieder ausglätten.

resol'able, a. auflösbar.

resol'ute, i. a. (~ly, adv.) 1. † zur Entscheidung gebracht, entschieden; rents ~, pl. die der Krone früher zustehenden Einkünfte aus aufgehobenen Mönstern; 2. a) entschlossen; b) entschieden, fest. II. a. • der entschlossene Mensch, Waghals. ~ness, die Entschlossenheit.

A. **resol'u'tion**, die erneute Lösung.

B. **resol'u'tion**, i. † die Auflösung (bes. Eises etc.); 2. a) die Zerlegung; phys. ~ of forces, die Zerlegung der Kräfte; b) med. die Zerteilung (einer Geschwulst); 3. a) die Auflösung (auch mus., math.); b) die Auflösung, Entscheidung (dunkler Fragen); c) die Beseitigung (v. Gewissenszweifeln); 4. law, die Aufhebung, Ungültigkeitsklärung (eines Vertrags); 5. a) die (richterliche) Entscheidung; Beschlusfassung (beratender Versammlungen); der Beschluß; b) die Entschliebung, der Entschluß; to take a ~, to come to a ~, einen Entschluß fassen; 6. die Entschlossenheit, Standhaftigkeit, Festigkeit, der feste Mut. ~er, ~ist, der einem Beschlusse Beitretende, Beschließende.

resol'v'able, a. (~bly, adv.) auflösbar (into, in); lösbar (v. schwierigen Fragen), erklärlich. ~ableness, **resol'v'abil'ity**, die Auflösbarkeit; Lösbarkeit, Erklärlichkeit.

to resolve, i. t. 1. a) chem., math., mus. &c., auflösen (into, † to, in); • ~d in tears, in Thränen gebadet, od. aufgelöst; b) umwandeln, verwandeln; c) (in seine Bestandteile) zerlegen; 2. med. (eine Geschwulst) zerreiben; 3. a) (etw. Rätselhaftes) (auf)lösen; b) erläutern, erklären; versichern; to be ~d, sicheren Bescheid, od. sichere Kunde erhalten, erfahren, sich überzeugen (of s.t., von etw.); 4. a) † ~ you (for), macht euch gefaßt (auf); b) beschließen. II. i. 1. a) sich auflösen, übergehen (into, in); b) schmelzen, zergehen; 2. (into, in einen Zustand) übergehen, sich wandeln zu; 3. † sich eine bestimmte Ansicht bilden (of, über); 4. a) sich entschließen (on, od. upon s.t., zu etw.), einen Entschluß fassen, sich etw. vornehmen; b) entschlossen sein; c) beschließen, einen Beschluß fassen. ~, a. 1. † die Lösung (einer Schwierigkeit); die Erläuterung, der Aufschluß; 2. a) der Entschluß, Beschluß; to take a ~, einen Entschluß fassen; b) die Entschlossenheit; • of high ~, von hohem Sinn.

resolved, p.a. entschlossen.

resol'vedly, adv. 1. † in Aufschluß gebender Weise; 2. entschlossen, mit Entschlossenheit; aus Entschluß. ~ness, die Entschlossenheit.

resol'v'ent, i. a. (of s.t., etw.) auflösend, zerteilend. II. a. das Auflösungs-mittel, zerteilende Mittel. ~er, der Beschließende; der od. das Auflösende.

res'on'ance, der Wiederklang, die Resonanz; das Rittlingen (der Saiten etc.). ~ance-box, der Resonanzkasten. ~ant, a. wiederhallend, nachklingend.

to resorb, t. 1. (wieder) auffaugen; 2. fig. wieder (in sich) aufnehmen.

resorb'ent, a. (immer wieder) einsaugend.

resorption, das Wiederaufsaugen.

to resort, i. 1. † law, heimfallen (to, an); 2. (to s.o.) sich öfters zu jm. begeben; (to a place) einen (öffentlichen) Ort besuchen; ~ed to, besucht; 3. seine Zuflucht nehmen (to, zu). ~, a. 1. a) das Sichwohnwollende od. -begeben; b) der Verkehr; die Zusammenkunft, Versammlung, der Zusammenfluß; der Zutritt; der (wiederholte, häufige) Besuch; c) (place of ~) der Versammlungsort; place of public ~, der öffentliche Ort; a fashionable ~, ein bei der vornehmen Welt in Aufnahme getommener Vergnügungsort; a mountain ~, ein klimatischer Kurort; 2. a) die Instanz; last ~, od. dernier [dér'nier] ~, law, die letzte Instanz; b) fig. die letzte Zuflucht; to have ~ to, seine Zuflucht nehmen zu.

resort'er, der sich wohin Begebende etc.; der Besucher.

A. **to resound**, i. i. wiederertönen, wiederhallen (with, von); erschallen, ertönen, ertönen. II. t. wiederertönen, wiederhallen, od. wiederklingen lassen; laut erschallen lassen; verherrlichen, preisen; to ~ s.o.'s praises, ein Loblied auf j. anstimmen.

B. **to resound**, i. (u. t.) wieder (ers)challen, auf's neue (er)tönen (lassen).

resource [auch ɔ], die Hilfsquelle; das Hilfsmittel, Mittel; die Hilfe, Zuflucht, Auskunft; ~s [sez], pl. (pekuniäre) Hilfsquellen, Geldmittel; to be thrown on one's own ~s, ganz auf sich selbst angewiesen sein. ~ful, a. über Hilfsmittel

versügend, erfinderisch. ~less, a. ohne Hilfsquellen, hilflos.

to resow (~ed, ~n'), t. wieder säen. • **to respeak** (~spoke, ~spoke'), t. wiederhallen.

respect, i. † das Betrachten; in my ~, nach meiner Ansicht; 2. a) die Rücksicht (auf etw.); • to have ~ to (od. upon) s.t., auf etw. Rücksicht nehmen; • das Streben (of fortune, nach Besitz); b) die Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, der Bezug; • nothing is good without ~, erst die Beziehung macht den Wert der Dinge; in ~ of, 1. in Anbetracht (einer Sache); im Vergleich mit; 2. (gew. with ~ to) mit Rücksicht auf, in Beziehung auf, betreffend; in some ~, in gewisser Hinsicht, gewissermaßen; in no ~, in keiner Hinsicht; in that ~, in der Beziehung; in every ~, in all ~s, in allen Beziehungen, in jeder Hinsicht; in many ~s, in vieler Hinsicht; 3. a) die Achtung, Hochachtung, Verehrung; Ehrfurcht; b) das Ansehen, die Ehre; • of a good ~, von ehrenhaftem Sinn; 4. a) die Rücksichtnahme, Berücksichtigung; Gunst; b) bibl. ~ of persons, das Ansehen der Person; 5. a) die rücksichtsvolle Behandlung, Ehrerbietung, Aufmerksamkeits; b) die achtungsvolle Begrüßung, Höflichkeitsbezeigung; ~s, pl. Grüße, Empfehlungen; to present one's ~s to s.o., sich jm. empfehlen (lassen); to desire one's ~s to s.o., j. gehorhsamst grüßen lassen; pay my ~s to Mr. N., empfehlen Sie mich Herrn N.; c) ~s, pl. das (achtungsvolle) Schreiben, der Brief (bes. com.); our last ~s, unser ergebendes Briefes (letztes Schreiben).

to ~, t. 1. † Bezug haben auf, sich beziehen auf, (etw.) betreffen; 2. † betrachten als; 3. berücksichtigen, ins Auge fassen, sehen od. halten auf; 4. a) würdigen, (ab)schätzen; b) (hoch)achten; (ver)ehren; (wert)schätzen; highly ~ed, hochgeachtet; c) bibl. to ~ persons, die Person ansehen.

respect'able, a. (~ably, adv.) 1. a) achtbar, achtungswert, anständig; ehrenhaft; b) com. solid, reell; 2. ansehnlich, ziemlich, respectable. ~ableness, **respectabil'ity**, i. die Achtbarkeit, Achtungswürdigkeit; anständige Haltung; geachtete Stellung; 2. com. die Solidität.

ant, her. einander ansehend. ~er, der (etw.) Beachtende; God is no ~er of persons, bibl. Gott sieht die Person nicht an.

respect'ful, a. (~ly, adv.) (hoch)achtungsvoll, ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich; yours ~ly, hochachtungsvoll der Ihrige, voll Hochachtung Ihr ergebener (am Schlusse eines Briefes); at a ~ distance, in ehrerbietiger Entfernung. ~ness, die Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung.

respec'ting, i. pres.p. betreffend, in Bezug auf; 2. f. respectant. ~tively, a. 1. a) relativ; 2. sich (auf jeden insbesonderen) beziehend, bezüglich, betreffend; mit besonderer Beziehung aufeinander, verhältnismäßig, gegenseitig; 3. † a) Rücksicht nehmend (for, auf), rücksichtsvoll, ehrerbietig; b) achtungswert. ~tively, adv. 1. beziehungsweise; insbesondere; ~tively to, mit Bezug auf, in betreff; 2. † mit besonderer Rücksichtnahme, od. Achtung.

† **respect'less**, a. (of s.t., einer Sache) nicht achtend; rücksichtslos, unehrerbietig. † ~ness, die Rücksichtslosigkeit.

† **to resperse**, t. besprengen.

† respēr'sion, die Beprengung.

respī'able, a. 1. atmungsfähig; 2. atembär. ~ness, respīrābīl'ity, die Atembarkeit.

respīrā'tion, 1. das Atmen, Atemholen; der Atemzug; 2. † das Wiederaufatmen, die Erholung (v. Mühsal); die Pause. ~al, a. das Atmen betr.

res'pirātor, med. der Respirator, Lungenschützer (Vorrichtung um das Einatmen kalter Luft zu hindern).

respī'ratory, a. das Atmen betr.; ~organs, pl. die Atmungsorgane.

to respīre', I. i. atmen, Atem holen; Luft schöpfen; fig. ausruhen, sich erholen. II. t. (ein)atmen.

res'pīte, I. a. die Frist; der Aufschub (des Todesurteils); 2. com. die Gesandung, Nachsicht mit der Zahlung, das Respiro; days of ~ (ob. ~days), pl. die Respitage, Respitstage (welche man noch nach dem eigentlichen Gültigkeitstage wartet, ehe man Zahlung verlangt); 3. die Ruhe, Ruhe, der Stillstand; 4. mil. das was den Soldaten (für Auslagen etc.) von der Löhnung zurückgehalten wird. to ~, I. 1. a) (s.t.) fristen, aufschieben; b) (s.o., jm.) Frist gewähren; die Urteilsvollziehung (an jm.) verschieben; 2. j. ausruhen lassen, jm. Ruhe verstatten; to ~ an officer, einen Beamten suspendieren, d. h. ihn auf eine gewisse Zeit außer Amtstätigkeit setzen; to be ~d [laid] on the muster-rolls, mil. nicht ausgezahlt, ob. (vom Solde) zurückgehalten werden.

resplēd'ence, ~ency, das Wiederstrahlen, der Abglanz, helle Glanz. ~ent, a. (~ently, adv.) strahlend, glänzend, schimmernd.

to resplē' (~, ~), t. (u. i. sich) wieder spalten.

to respōnd', I. 1. antworten, erwidern; respondieren (bei Disputationen); 2. (to a thought, einem Gedanken) entgegenkommen, auf etw. eingehen, etw. aufnehmen; 3. (to s.t., einer Sache) entsprechen, sich anpassen; 4. (to s.t., für etw.) verantwortlich sein, auskommen. ~, a. 1. eine Art Responsorium (ein die Lesung des Bibelsapfels in der Mitte unterbrechender Kirchengesang); 2. † arch. der Dienst, Strebepfeiler, Wandpfeiler, die Wandsäule (am Ende einer Arkadenreihe).

respōnd'ence, ~ency, das Antworten, Entsprechen. ~ent, I. a. entsprechend, gemäß. II. a. 1. der Respondent (in einer Disputation); 2. law, a) der Beklagte (in Eheheiratsprozessen); b) der Bürge.

respōndē'tia [shja], com. (a loan in ~) die Bodmerei (ein Darlehn auf die Schiffsladung mit nur persönlicher Bürgschaft).

respōse', I. a) die (bes. feierliche) Antwort (eines Orators etc.); b) (bei Disputationen) die Erwiderung des Respondenten (auf Einwürfe des Opponenten); c) das Antwortschreiben; 2. a) das Responsorium (kirchlicher Gesang zwischen dem Geistlichen u. dem Chor od. der Gemeinde); b) mus. die Wiederholung eines Themas in der Folge in einer anderen Stimme.

respōnsībīl'ity, 1. die Verantwortlichkeit; verantwortungsvolle Stellung; Verpflichtung; 2. die Sautionsfähigkeit; Zahlungsfähigkeit.

respōn'sible, a. (~bly, adv.) 1. verantwortlich (to s.o. for s.t., jm. für etw.); 2. verantwortungsvoll; 3. lautionsfähig; zahlungsfähig, solvent; to become ~ible for, Bürgschaft leisten für. ~bleness, f. responsibility.

respōn'sion, 1. † die Beantwortung; 2. (auch ~sions, pl.) ein dem Vaccalaureatexamen in Oxford vorausgehendes Examen. ~sive, a. (~sively, adv.) 1. eine Antwort betr. od. enthaltend, beantwortend; 2. ~sive to s.t., auf etw. erwidern; einer Sache entsprechend; im Einklange stehend mit. ~siveness, die entsprechende Beschaffenheit. ~sory, a. f. ~sive.

to rēst, f. to arrest.

A. rēst, I. a) die Rast, Ruhe; state of ~, phys. der Zustand der Ruhe; day of ~, der Ruhetag, Rasttag; to be at ~, ruhen, ruhig, od. beruhigt sein; * zur ewigen Ruhe eingegangen (b. h. tot) sein; to set at ~, beschwichtigen; to set one's mind at ~, sich beruhigen; to set the question at ~, die Frage zum Abschluß bringen; b) die Brache, das Brachfeld; 2. a) der Schlaf; to retire to ~, sich zur Ruhe begeben; children are best when they are at ~, sam. Kinder sind am artigsten, wenn sie schlafen; b) * der Todeschlaf; 3. der Ruheplatz; 4. a) der Ruhepunkt, Abschnitt; die Cäsar (in Berfen); b) mus. der Ruhepunkt, die Pause; bar of ~, die Pause (als Zeichen); 5. a) die Stütze; techn. das (Bapfen-) Lager; b) mil. der Stützpunkt (zum Auflegen des Gewehrs beim Schießen); without a ~, ohne anzulegen, aus freier Hand; † die Gabel (als Stütze für die alten schweren Flinten); c) der Langenschuß; lance in ~, mit eingeleger Lanze; d) der Billardhof (als Ersatz für die linke Hand bei unbequemen Stellungen); e) † to set up one's ~ (v. dem Kartenspiel primero entlehnt), alles dranlegen; 6. die Störrigkeit (eines Pferdes).

to rēst, I. i. 1. a) rasten, (aus)ruhen; to ~ upon (od. on) one's oars, (eig. sich auf die eingezogenen Ruder stützen) fig. sich ausruhen, Feierabend machen; ~, and be thankful, sei froh, daß du zur Ruhe kommst; b) ruhen, schlafen; c) † (im Quartiere) liegen; d) (im Spiele) passen; e) (v. Feldern) brachliegen; 2. a) (von Dingen) (fest) ruhen, stehen (on, auf); b) sich stützen, sich lehnen (on, auf); c) gegründet sein, beruhen (on, † in, auf); it ~s upon a testimony, es beruht auf einem Zeugnisse; it ~s with me, es bleibt mir überlassen, ich habe zu entscheiden; the fault ~s with her, die Schuld liegt an ihr; d) sich verlassen, sich (vertrauensvoll) stützen (on, upon, auf); 3. (in) Beruhigung finden (in), sich beruhigen (bei); let it ~, laßt es gut sein, lassen wir's; ~ in the Lord! vertraut dem Herrn! 4. verharren, verbleiben; to ~ assured, versichert sein od. bleiben; to ~ satisfied, zufriedengestellt sein. II. t. 1. a) zur Ruhe bringen; b) (durch Aufstützen) ruhen lassen, stützen, lehnen; c) (jm.) Ruhe bringen od. gewähren; (j.) beruhigen; to ~ o.s., rll. sich ausruhen; to ~ one's weary limbs, dem müden Körper Ruhe gönnen; d) (ewige) Ruhe schenken; God ~ his soul, Gott hab' ihn selig; † God ~ you

merry, Gott erhalte euch guter Dinge! 2. stützen, begründen (on, auf); 3. I will ~ my safety, ich setze meinen Kopf zum Pfande, ich büрге dafür.

B. to rēst, I. übrig bleiben, (zu thun etc.) übrig sein. ~, s. der Rest, das Übrige; ~ of goods, der Warentest; ~ of a debt, der Rückstand einer Schuld; the ~, (als pl.) die Übrigen; among the ~, unter anderen; for the ~, übrigen; † above the ~, vor allem.

rēst'ant, a. bot. bleibend.

to rēstārt', sp. I. i. nochmals rennen.

II. t. nochmals rennen lassen.

to rēstātō', t. nochmals genau angeben, wiederholen. ~ment, die erneute Darstellung.

restaurant, das Restaurant, die Restauration, das Speisehaus.

restaurateur, der Speisewirt.

rēst'cap'ital, das Reservelapital, der Reservesfonds.

* to rēstēm' (~med, ~med), t. (mit Anstrengung) zurücktreiben.

rēst'ful, a. (~ly, adv.) ruhig, friedlich, sorgenfrei. ~ness, die Ruhe, Friedlichkeit.

rēst'har'row, bot. die Hauechel (ononis spinosa). ~house, ein ostindisches (leeres Stations-)Haus, in welchem Reisende kurze Rast halten.

† restīn'ction, das Löschen.

rēst'īf, f. restive, A.

rēst'īng'place, 1. der Ruheplatz, die (leiste) Ruhestätte; 2. der Treppenaufgang. ~stairs, pl. die Treppe mit Abhängen od. Ruheplätzen. ~stick, der Mal(er)stod.

† to restīn'guish [gw], t. löschen.

† to rēst'itute, t. wiederherstellen.

rēst'itū'tion, die Wiederherstellung; die Wiedererstattung, der Ersatz; die Freigabe; to make ~, Ersatz leisten; full ~, die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; the power of ~, phys. das Vermögen in seine vorige Lage zurückzuführen (von elastischen Körpern).

A. rēst'ive, a. (~ly, adv.) störrig, störrisch (v. Pferden); fig. halsstarrig, hartnäckig. ~ness, die Störrigkeit; Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

B. rēst'ive (für resty), a. zur Ruhe geneigt, ruhend, ruhig.

rēst'less, a. (~ly, adv.) ruhelos, unruhig; schlaflos; rastlos; unruhig; aufrührerisch. ~ness, die Ruhelosigkeit, Unruhe; Schlaflosigkeit; Rastlosigkeit; ~ness of purpose, die Unstetigkeit in der Befolgung von Zielen, Ziellosigkeit; der Wankelmut.

restō'ryale [auch ō'], a. wiederherstellbar; verbesserlich.

rēstōrā'tion, 1. a) die Wiederherstellung; Wiedereinsetzung; b) die Restauration der Monarchie in England (durch Karl II. 1660); auch die Rückkehr der Bourbonen nach Frankreich (1814); 2. die Wiedereinstellung, Rückgabe; 3. das Zurückführen; die Zurückvergebung; ~ to life, die Wiederbelebung. ~er, -ist, der Anhänger der Lehre, daß alle Menschen schließlich zur Glückseligkeit gelangen. ~ism, die Lehre der ~ers.

restō'rative [auch ō'], I. a. (~ly, adv.) wiederherstellend, stärkend. II. a. das stärkende, od. wiederbelebende Mittel.

rēst'orator, der Speisewirt.

A. to restore [auch 8], t. 1. a) wiederherstellen, (ein Gebäude, Gemälde) restaurieren; to ~ harmony, die Eintracht herstellen; b) in den vorigen Stand (zurück-) versetzen; c) heilen, stärken; 2. a) wieder einsetzen (to office, ins Amt); b) wiederbringen, zurückbringen; to ~ to health, wieder gesund machen; to ~ to life, wieder zum Leben bringen; to ~ to favour, wieder in Gunst setzen, ob. aufnehmen; 3. wiedergeben, zurückgeben.

B. to restore [auch 8], t. com. (Waren) wieder auf das Lager bringen.

restorer [auch 8], 1. der Wiederhersteller; * ~ of mankind, der Erlöser des Menschengeschlechts; 2. das Wiederherstellungsmittel.

to restrain, t. 1. † zurückziehen, straff anziehen; 2. a) zurückhalten, abhalten; b) hemmen, hindern (from, an); 3. a) in Schranken (ob. im Maße) halten, einschränken; b) zähmen; dämpfen; unterdrücken; c) beschränken († of, in; to, auf); 4. † (s.t. from s.o., jm. etw.) vor-enthalten, verweigern.

restraining, a. zurückhalten, einzuschränken. ~edly, adv. in eingeschränktem Maße. ~er, der Einschränkende etc., vgl. to restrain.

restraint (restraining), 1. die Zurückhaltung, Abhaltung; 2. die Freiheitsbeschränkung, Haft; der Zwang, die (jm. angethane) Gewalt; to place under ~, in Gewahrsam bringen; 3. a) der Einhalt; die Beschränkung; Einschränkung, das Verbot; to lay ~s on s.o., jm. Beschränkungen auferlegen, j. beschränken, j. einschränken; be under no ~, thun Sie sich keinen Zwang an; b) (self-) die (weisse) Selbstbeschränkung, Selbstbeherrschung; Zurückhaltung.

to restrict, t. einschränken, beschränken (to, auf).

restriction, 1. die Einschränkung, Beschränkung (on s.t., einer Sache; on trade, des Handels); 2. der Vorbehalt. ~tionist, der Anhänger einer Einschränkung, bes. des Prohibitiv- (Voll-) Systems. ~tive, a. 1. † f. restringent; 2. zur Einschränkung geeignet od. geeignet, einschränkend; (den Handel) beschränkend; ~tive duties, pl. Prohibitivzölle. ~tively, adv. mit Einschränkung.

to restring (~strung, ~strung'), t. von neuem mit Saiten besetzen; fig. wieder spannen, stärken, beleben.

to restringe, t. 1. zusammenziehen; 2. f. to restrain.

restringency, die zusammenziehende Eigenschaft. ~ent, med. I. a. zusammenziehend, (blut)stoppend, abstringierend. II. s. das zusammenziehende Mittel.

to re strive (~strive, ~striven), i. von neuem streben.

resty, a. 1. zu starrer Ruhe geneigt, steif, starr, regungslos; träge; 2. (für restive) störrig, störrisch; hartnäckig.

resublimation, chem. die nochmalige Sublimierung.

to resublime, t. nochmals sublimieren.

to result, i. 1. (from s.t., aus etw.) erfolgen, sich (als Folge) ergeben, entspringen; hervorgehen (aus), herrühren (von); 2. (in) einen (gewissen) Ausgang haben; to ~ in good (in evil), zum Guten (zum Bösen) ausschlagen; 3. Am. beschließen.

~, a. das Ergebnis, Resultat; der Erfolg, Ausschlag, Ausfall; das Endergebnis; die Entscheidung; Am. der Beschluß (einer geistlichen Versammlung); * the long ~ of time, die Länge der Zeit mit ihren Ertragschaften. ~ant, I. a. hervorgehend, sich ergebend, resultierend; ~ant force, ob. II. a. mech. die Resultante, Diagonal-Kraft. ~less, a. ergebnislos, erfolglos.

resumable, a. (~ably, adv.) zurücknehmbar, (nach Belieben) zurückzunehmen.

to resume, t. 1. (wieder) zurücknehmen; 2. wieder annehmen; 3. wieder einnehmen (a seat, einen Sitz); 4. a) (etw. Unterbrochene) wieder aufnehmen, wieder beginnen; fortsetzen; to ~ (the thread of) a discourse, auf einen Gegenstand zurückkommen, in einer Rede fortfahren (auch i.); b) in den Hauptpunkten wiederholen, kurz zusammenfassen.

résumé, die summarische Übersicht.

to resummon, t. wieder vorladen; wieder auffordern; zurückrufen. ~s, s. (si.) die nochmalige Vorladung (vor Gericht).

resumption, 1. a) die (Wieder-)Zurücknahme; b) law, das Reklamieren (od. Wiedereingehen) irrthümlich vertretener Ländereien; 2. a) das Wiederannehmen, Wiedereinnehmen, Wiederaufnehmen, Wiedervornehmen; the ~tion of cash payment, die Wiederaufnahme der Bargzahlung; b) die Kapitulation, od. zusammenfassende Wiederholung der Hauptpunkte. ~tive, I. a. wieder zurücknehmend. II. s. med. das Stärkungsmittel.

resupinate, ~ated, a. 1. auf dem Rücken liegend; 2. bot. umgedreht, verkehrsläufig.

resupination, 1. das Liegen auf dem Rücken; 2. bot. die umgekehrte Lage.

resupine, a. rücklings, rückwärts (gewendet).

resurgence, das Wiederaufsteigen. ~ent, a. wieder auf(er)stehend.

to resurrect, t. Am. (elg. aus dem Grabe) wieder ans Tageslicht bringen; wieder zu Tage fördern; neu beleben.

resurrection, die Auferstehung (von den Toten); day of ~, der jüngste Tag. ~ist, ~man, sl. ~cove, der Leichenräuber, bes. der für Anatomen tote Körper stiehlt; j. der längst Abgethane wieder aufwacht. ~pie, sam. die Wochenübersicht, Fastete aus Gleichreihen.

to resurvey [rā], t. wieder durchsehen, nochmals besichtigen; wieder (aus-) messen. ~, s. die nochmalige Besichtigung, od. Messung.

resuscitable, a. wieder belebungsfähig.

to réte, I. t. wieder erwecken, neu beleben; erneuern. II. i. wieder (zum Leben) erwecken. ~ative, a. wieder belebend, zu neuem Leben erweckend. ~ator, der Wiedererwecker, Wiederbeleber.

resuscitation, die Wiedererweckung, Wiederbelebung.

to rét (~ted, ~ted), t. (Sanf, Flachs) in Wasser einweichen, rösten. ~ting, die Rote, Roste (dew' ~ting, die Taurotte, Luftrotte; wa'ter ~ting, die Wasserrotte, Wassertrotte).

retail [† rītal], 1. der Kleinhandel, Detailverkauf; by ~, Stückweise; (by) wholesale and ~, en gros u. im Detail; to sell by ~, im Kleinen, im Detail ver-

kaufen, (Eisenwaren) ausschneiden; wieder verkaufen; 2. (~bus'iness, ~-trade) der Kleinhandel, Detailhandel; Ausschneithandel. ~dealer, der Kleinhändler. ~establishment, die Detailhandlung; Ausschneithandlung. ~goods, pl. Lothungswaren, Ausschneithwaren, zum Detailverkauf bestimmte Waren. ~shop, der Kramladen; Ausschneithladen, das Ausschneithgeschäft. ~shopkeeper, der Kleinhändler, Detailist; Ausschneithändler.

to retail, I. t. 1. einzeln (ob. im Kleinen, im Detail) verkaufen; 2. wieder verkaufen; 3. umständlich erzählen; nach erzählen. II. i. Kleinhandel treiben.

retailer, 1. a) der Kleinhändler, Detailist, Krämer; Wiederverkäufer; ~ at a stall (ob. stand, table, bench), der Standbrämer; b) der Sortimenter; 2. der Nach-(od. Wieder-)Erzähler; der umständliche Erzähler.

retailment, der Kleinverkauf.

to retain, I. t. 1. a) halten, zurückhalten; b) zurückbehalten; c) (die Farbe) halten; 2. a) to ~ s.t., ob. the memory of s.t., etw. (im Gedächtnis) behalten; b) to ~ one's reason, die Besinnung bewahren; 3. beibehalten; 4. a) im Dienst behalten; * in Dienst nehmen; b) zu einem besonderen Dienst in Anspruch nehmen, ob. annehmen; to ~ a barrister, sich einen Sachwalter (durch Angeld) sichern, ihn annehmen. II. i. sp. (von Stuten) empfangen, trächtig werden.

retainable, a. (~ably, adv.) zu behalten, zurückhalten. ~er, I. a) der ob. das Zurückhaltende; b) (~ing-fee) das Angeld (ob. erste Honorar), das man einem Anwalt giebt, um sich seine Dienste zu sichern; 2. a) der im Lebens- od. Abhängigkeitsverhältnis Stehende, der Dienstmann, Lehensmann, Vasall; b) der Angehörige, Anhänger; ~er of the law, der Diener des Gesetzes, Scherger. ~ing-arch, arch. der Erdbogen. ~ing-wall, arch. die Stütz- od. Futtermauer.

to retake (~took, ~ta'ken), t. zurück- od. wiedernehmen; wieder einnehmen.

to retaliate, t. (Gleiches) mit Gleichem vergelten, wieder vergelten. II. i. Wiedervergeltung üben (upon s.o., an jm.; with s.t., mit od. durch etw.); Gleiches mit Gleichem vergelten. ~ative, a. zur Wiedervergeltung geeignet, rachsüchtig; ~ative measures, pl. Retorsions-, od. Vergeltungsmaßnahmen. ~atory, a. die Wiedervergeltung betr.; wiedervergeltend.

retaliation, die Wiedervergeltung; law of ~, das Wiedervergeltungsrecht.

to retard, t. 1. verzögern; aufhalten; ~ed motion, phys. die verzögerte Bewegung; ~ed protest, com. der verspätete Protest; 2. hindern. † ~, s. die Verzögerung.

retardation [ob. rét], 1. die Verzögerung, das Aufhalten, Hindern; der Aufschub; Verzög.; 2. mus. die Aufhaltung; 3. phys. die Retardation, Verminderung der Geschwindigkeit.

retardative, a. (~ly, adv.) verzögernd, aufhaltend.

retarder, der Verzögerer; das Hindernis.

retardment, f. retardation.

to retch [ob. rétsh], i. (sich) würgen (provinc. würgen), sich erbrechen wollen.

~ing, die Neigung zum Erbrechen, der Brechreiz.

retē'cious [shus], a. neßförmig, neßartig.
to rē'tell' (ˌrɔld', ˌrɔld'), t. wieder-
erzählen.

rē'te mucō'sum, Lat. med. die Schleim-
haut.

retēnt', das Zurückbehaltene; der Vor-
behalt.

retēn'tion, 1. a) das Zurückhalten;
b) law, das Retentionsrecht; 2. † die
Verwahrung, Haft, der Gewahrsam; 3.
med. das (krankhafte) Zurückhalten, Ver-
halten; ~ of urine, die Harnstrenge, der
Harnzwang; 4. a) das Festhalten, Be-
halten, Bewahren; * die Kraft etw. fest-
zuhalten, Beharrung; b) das Behalten im
Gedächtnis, die Gedächtnisraft; c) † der
Rückhalt, die Zurückhaltung.

retēn'tive, a. (~ly, adv.) 1. zurückhal-
tend; verwahrend, in Gewahrsam haltend;
2. (of a.t., etw. Aufgenommenes) fest-
haltend, bewahrend, behaltend; ~ faculty,
die Gedächtnisraft; a ~ memory, ein
gutes (od. treues) Gedächtnis. ~ness,
die Fähigkeit festzuhalten; Gedächtnisraft.

rē'tepōre [auch ö] (Lat. pl. rē'tēp'orā
[auch rē'tēp'orā]), zo. die Retikularie.

rē'tēx'ture, das erneute Gewebe.

rē'tjary [rē'shi], 1. a. 1. neßartig;
2. (v. Gladiatoren) mit Neg (u. Dreizack)
bewaffnet. II. s. zo. die Webespinne (im
Unterschied v. Jagdspinnen).

rē't'cōnce, ~ency, 1. das Verschweigen;
das angebliche Verschweigen dessen, was
der Redner tatsächlich erwähnt. ~ent,
a. (~ently, adv.) verschweigend; schweigs-
am (upon, über).

rē't'icle, f. reticule.

retic'ul'ar, a. neßförmig; ~ar body,
die Schleimhaut; ~ar substance, ~ar
tissue, das Zellgewebe. to ~ate, t.
neßförmig bilden. ~ate, a., ~ated, p.a.
1. neßförmig; 2. min. u. bot. mit neß-
förmigen Streifen bezeichnet; ~ate(d)
work, das Neßwerk.

reticul'ation, das neßförmige Gewebe,
Neßwerk.

rē't'icūle, 1. der Arbeitsbeutel, die Ar-
beitskassette; 2. astr. das Hadenneß (im
Geruch).

rē't'iform, a. neßförmig; ~ coat of the
eye, med. die Neßhaut des Auges.

to rē'tile', t. neu od. wieder mit Fiegeln
(be)beden.

rē't'in'a, Lat. (pl. ~ā) med. die Neß-
haut (des Auges).

rē't'inac'ulum, Lat. typ. der Schrifthalter.

rē't'in'allite, min. der Retinalith, Parz-
stein. ~ite, min. der Retinit, Retin-
asphalt.

rē't'in'itis, med. die Neßhautentzündung.

rē't'inoid, a. harzähnlich.

rē't'inūe [† rē'tin'ū], das Gefolge, die
Dienerchaft.

retir'acy, Am. das Sichzurückziehen (von
Geschäften), Sitzzurückgehen; der Ruhe-
stand; ein dazu genügendes Einkommen;
he has a ~, er hat sein Schälchen ins
Trochne gebracht.

rē't'rāde [auch rē't'rād, rē't'rād', rē'tj-
rād'], mil. der Abchnitt (in einer Ver-
schöpfung).

to rē'tire', I. t. 1. † zurückziehen; 2. com.
(a bill, einen Wechsel) einlösen; (ein
Schuldbolument) bezahlen; 3. in Ruhe-

stand versetzen, verabschieden, mit Pension
entlassen. II. 1. 1. sich zurückziehen, zurück-
weichen; flüchten; zur Ruhe gehen, sich
schlafen legen; to ~ into the shade, in
den Schatten (od. in das Dunkel) zurück-
treten; to ~ from sight, sich den Blicken
entziehen; to ~ from business, sich vom
Geschäft zurückziehen, sich zur Ruhe setzen;
2. a) weggehen; b) * zurückkehren, um-
kehren. † ~, a. der Rückzug; die Rückkehr.

retir'ed', p.a. (retir'edly, adv.) 1. zu-
rückgezogen; eingezogen; einsam; ~ flank,
mil. die zurückgezogene Flanke; 2. nicht
mehr im Dienst od. in Geschäften; a ~
captain, ein Kapitän außer Dienst; ~
butlerman, ein ehemaliger Butterhändler
(der jetzt von seinen Geldern lebt).

retir'edness, die Eingezogenheit, Einsam-
keit, Abgeschlossenheit.

retir'ed-list, die Pensionsliste. ~pay,
die Pension eines Offiziers außer Dienst.

retir'ement, 1. a) das Sichzurückziehen;
com. das Ausreten (aus einem Geschäft);
die Pensionierung (eines Beamten od.
Offiziers); b) die Entfernung, Trennung;
2. die Abgezogenheit (des Geistes); 3. die
Abgeschlossenheit, stille Lebensart; der Ruhe-
stand; 4. der stille Aufenthalt, die Ein-
samkeit.

retir'ing, I. p.a. 1. zurückweichend; son-
taf; 2. zurückhaltend; 3. ~ colour, die
gedämpfte Farbe. II. s. das (Sich-)
Zurückziehen. ~allow'ance, das Ruhe-
gehalt, die (Offizier-)Pension. ~place,
der Zufluchtsort, stille Aufenthaltsort.

to rē'tort', I. t. 1. zurückbiegen; 2. zu-
rückwenden, zurückwerfen (to, auf); 3. to
~ a charge upon (seltener against) s.o.,
auch II. 1. (to ~ upon s.o.) jm. er-
widern, entgegnen, (eine Beschuldigung)
zurückgeben, j. mit seinen eigenen Worten
schlagen. ~, s. 1. die zurückgegebene Er-
widern, Zurückweisung; der Vorwurf;
2. chem. die Retorte; der (Destillier-)
Kolben.

retor't'iter, der Entgegnende zc., vgl. to
retort. ~tion, die (berechtigte) Zurück-
weisung; fam. die Retourkutsche. ~tive,
a. (~tively, adv.) entgegnend.

to rē'toss' (rē'tossed' [töst'], rē'tossed',
auch rē'töst', rē'töst'), t. zurückwerfen.

to rē'touch', t. überarbeiten, ausbessern;
umarbeiten; paint. retouchieren. ~, s.
die Nachbesserung; Retouche.

A. to rē'trace', t. (einer Spur) nachgehen;
(einen Pfad) verfolgen; to ~ one's steps,
(denselben Weg) zurückgehen.

B. to rē'trace', t. nochmals zeichnen;
fig. im Wilde wiederholen, wieder vor die
Augen führen.

to rē'tract', I. t. 1. zurückziehen; 2. fig.
a) (jm. etw.) wieder entziehen; b) (sein
Wort zc.) zurücknehmen. II. 1. Widerruf
thun. ~, s. das Vernageln eines Pferdes.
rē'trac't'able, ~ible, a. 1. (~ile) zu-
rückziehbar; 2. zurückzunehmen.

rē'trac't'ion, der Widerruf.

rē'trac't'ion, 1. die Zurückziehung, Ein-
ziehung; 2. med. die Zusammenziehung,
Verkürzung (eines Gliedes); 3. a) die
Zurücknahme (eines Anspruches); b) der
Widerruf. ~tive, I. a. zum Zurückziehen
z. geeignet; zurückziehend. II. † s. der
od. das Zurückziehende. ~tor, 1. der
Zurückziehende; Widerrufende; 2. med.
der zurückziehende Muskel.

to rē'transf'er' (ˌrɛd', ˌrɛd'), t. com.
wieder abtreten.

to rē'trans'lāte', t. zurückübersetzen; von
neuem übersetzen. ~lā'tion, die Rück-
übersetzung; nochmalige Übersetzung.

rē'trāx't (Lat. er hat zurückgezogen),
law, die Zurücknahme einer Klage.

to rē'tread' (ˌtrɔd', ˌtrɔd'den od.
ˌtrɔd'), t. u. i. zurückschreiten.

retr'eat, 1. bef. mil. a) der Rückzug; to
beat a ~, den Rückzug antreten; b) die
Retraite, der Zapfenstreich; 2. a) der Ab-
schied; die Entlassung; der Ruhestand; in
~, außer Dienst; b) die Zurückgezogen-
heit, Abgeschlossenheit, Einsamkeit; c) der
stille Aufenthalt, die friedliche Wohnung;
d) die Zerstüßte, der Zufluchtsort, die
Zuflucht. to ~, i. (bef. mil.) sich zu-
rückziehen, zurückweichen (upon, nach).
~ing, p.a. zurückweichend; sonlav.

to retr'ench', I. t. 1. a) wegschneiden;
beschnitten; b) verkürzen, einschränken;
2. mil. verhängen. II. i. sich einschränken
(on one's expenses, in seinen Ausgaben,
in seinem Auswande). ~ment, 1. a) die
Verkürzung; b) die Beschränkung, Ein-
schränkung (der Ausgaben); 2. mil. die
(bef. hinter einer anderen gelegene) Ver-
schanzung.

to retr'ib'ute [auch rē't'rībūt], t. 1. zu-
rückzahlen; 2. (jm. etw.) vergelten. ~
uter, der Zurückzahlender; Vergelter.

rē'trib'ution, 1. die Wiedervergeltung,
Bergütung; 2. die Vergeltung; der Lohn;
the law of ~, das Wiedervergeltungs-
recht.

rē'trib'ut'ive, ~ory, a. (~ively, ~
orily, adv.) vergeltend.

rē'trie'v'able, a. (~ably, adv.) wieder
gutmachen, erziehlich. ~ableness, die
Erziehlichkeit. ~al, das Erziehen, Wieder-
gutmachen.

to rē'trieve', t. 1. sp. a) (Rebhühner)
von neuem aufstauen; b) apportieren;
2. a) wieder gewinnen, wieder erlangen,
wieder bekommen; to ~ customers, wie-
der Kundschaft herbeiziehen; b) wieder
einbringen, ersehen; c) wieder herstellen;
wieder einbringen; (ein Übel) wieder gut-
machen; to ~ a loss, sich für einen
Verlust entschädigen; einen Verlust er-
setzen; d) (s.o. from errors, j. von Irr-
tümern zc.) zurückbringen, abbringen. ~,
a. 1. sp. das Wiederaufstauen; 2. die
Entbedung. ~ment, f. retrieval.

rē'trie'ver, sp. der Stäuber(hund), Appor-
tierhund.

to rē'trim' (ˌmɛd', ˌmɛd'), t. wieder
putzen; wieder beschneiden; wieder instand-
bringen.

to rē'trō'act' [auch rē'trɔ], i. (zu)rück-
wirken. ~ac'tion, die Rückwirkung. ~
ac'tive, a. (~ac'tively, adv.) (zu)rück-
wirkend.

to rē'trō'cede' [auch rē'trɔsɛd', od. rē-
trɔsɛd, rē'trɔsɛd], I. i. zurückweichen,
zurückgehen. II. t. wieder abtreten. ~
cē'dent [auch rē'trɔsɛ'dent, rē'trɔsɛdɛnt,
od. rē'trɔsɛdɛnt], a. med. in einen an-
deren Körperteil zurücktretend (v. Krank-
heiten); fliegend (v. der Sicht). ~cē'sion
(ˌsɛsh'jən), 1. das Zurückweichen, Zurück-
gehen, Zurücktreten; der Rückgang; 2. med.
das Zurücktreten einer Krankheit in einen
anderen Körperteil; 3. law, die Wieder-
abtretung.

retroflex [ob. rē'tro], a., ~ed [stekt], p.a. bot. rückwärts getrimmt od. gebogen.
retrogradation [ob. rētro], astr. die (scheinbar) rückläufige Bewegung (eines Planeten).

retrograde [ob. rē'tro], a. 1. rückgängig (auch fig.); rückwärts schreitend; astr. rückläufig; 2. * zuwiderlaufend, zuwider. to ~, i. i. rückwärts gehen; Rück-schritte machen. II. t. (den Lauf) umkehren.

retrogression [grēs'hon, auch rētro], das Zurückgehen; der Rückgang. ~grē'ssive, a. (~grēs'sively, adv.) (zu-)rück-schreitend, zurückgehend. ~mīn'geney, zo. das Rückwärtskriechen. ~mīn'gent, zo. I. a. rückwärts kriechend. II. s. das rückwärtskriechende Tier. ~pūl'sive, a. zurücktreibend.

retrograde, a. (~ly, adv.) rückwärts gerichtet, rückwärts.

retrospect [auch rē'tro], bef. fig. der Rückblick, die Rückschau; a ~ of the past, ein Rückblick auf die Vergangenheit; in ~, im Rückblick. to ~, i. zurückblicken.

retrospection [auch rētro], die Rückschau, der Rückblick. ~tīve, a. (~tīvely, adv.) 1. zurückblickend; ~tīve view, der Rückblick, Blick in die Vergangenheit; 2. rückwirkend; ~tīve effect, or operation, die rückwirkende Kraft; ~tīve statute, ein Gesetz mit rückwirkender Kraft.

retroversion [auch rētro], med. die Zurückbeugung (bes. des Uterus).

to retrovert [auch rē'tro], t. bef. med. zurückbeugen.

to retrude, t. zurückstoßen, zurückdrängen.

† to retund, t. (ab)stumpfen, stumpf machen.

to retune, t. wieder od. aufs neue stimmen.

to return, I. i. 1. a) zurückkommen, zurückkehren; (v. Zeiten) wiederkehren; to be ~ing, im Begriff sein zurückzukehren; to ~ home, nach Hause zurückkehren; to ~ under protest, com. mit (od. unter) Protest zurückkommen; by the ~ing mail, mit umgehender Post, umgehend; to ~ again (od. back again), wieder zurückkehren; b) bibl. to ~ (to God), sich wieder (zu Gott) bekehren; to ~ to one's duty, wieder seine Pflicht thun; c) bibl. sich wieder zuwenden, (den Menschen) wieder anhängig sein; 2. a) (to s.o., jm.) wieder zukommen, od. zusallen; b) (to s.t., auf etw., z. B. auf einen Gesprächsgegenstand) zurückkommen; 3. a) zurückfallen (on, upon, auf); b) sich (im Gespräche) zurückwenden (upon s.o., zu jm., an j.); 4. antworten, entgegen, erwidern; (upon s.o., jm.) einen Einwand, od. eine Erwiderung machen; 5. to ~ for s.o. (od. for s.t.), j. (od. etw.) wieder abholen. II. t. 1. a) zurückgeben; b) zurückschicken, zurücksenden; wieder zustellen; to ~ upon the parish, (als brotlos) in die (Heimat-)Gemeinde zurück-schicken; c) zurückbringen; d) (wieder an seinen Ort) zurück thun, setzen, legen, od. stellen; mil. (Kommandos): ~ ramrod! Ladestock an Ort! ~ swords! Gewehr ein! ~ pistol! Pistole ein! e) (eine Geldsumme) zurückgeben, erstatten; f) über-machen, zurückgeben; to ~ money by bills of exchange, Geld durch Wechsel über-machen; 2. a) erwidern; to ~ answer, Antwort erteilen, antworten; to ~ thanks,

danke, Dank abstellen, Dank sagen; to ~ a visit, einen Besuch erwidern, einen Gegenbesuch abstellen; to ~ the compliment, das Kompliment erwidern; wieder einladen; to ~ a kindness, eine Gefälligkeit erwidern; b) (eine Beschuldigung) zurückgeben; c) vergelten (upon s.o.'s head, jm., bibl.); d) eine Erwiderung (Antwort) erteilen; (eine Antwort) hinterbringen, widerlegen; 3. law, a) (einen Vollziehungsbefehl einem Gerichte, od. einer Behörde) zustellen, einleiten; b) amtlichen Bericht einreichen, berichten; auch sonst: berichten, Bericht erstatten, melden; angeben; (statistisch) aufzählen; c) (v. Geschworenen, den Wahrspruch, das Erkenntnis, od. das Urteil) abgeben, aussprechen, fällen; d) in Rechnung bringen; 4. to ~ to parliament, (j. als gewähltes Mitglied) in das Parlament senden, abordnen, zum Parlamentsmitgliede wählen; to be ~ed, gewählt werden (for a constituency, für einen Wahlbezirk); 5. to ~ the partner's suit, (im Whist) die Farbe, welche der Partner angepielt hat, nachspielen.

return, s. I. a) die Rückkunft, Rückkehr, Wiederkehr, Wiederkunft; b) die Rückreise, Rückfahrt; by ~ of post, mit umgehender Post, umgehend; c) das Zurückkommen (on s.t., auf etw.); 2. der (periodische) Wechsel, Umlauf; ~ of the seasons, der Wechsel der Jahreszeiten; at the ~ of the year, wenn das Jahr um ist; I wish you many happy ~s of the day, ich wünsche, daß Sie diesen Tag noch recht oft erleben mögen, ich wünsche Ihnen Glück zu Ihrem Geburtstage; 3. (~ of a disease) der Rückfall; 4. a) die Rückgabe; b) die Wiederbezahlung, Erstattung, der Ertrag; com.: ~ of payment, die Über-machung, Rimeffe; ~ of exchange, der Rückwechsel; c) die Rückladung; 5. a) (of capital) der Umlauf (des Kapitals); early (od. prompt, quick, short) ~s, pl. schneller Umlauf, od. Warenvertrieb; small profits, quick ~s, pl. kleiner Nutzen, schneller Umlauf; b) der Ertrag, Vorteil, Gewinn; to make good ~s of s.t., etw. vorteilhaft umsetzen; 6. a) die Erwidern; ~ of a kindness, der Gegendienst; ~ of a salute, der Gegengruß; ~ of affection, die Gegenliebe; b) die Vergeltung, der Gegendienst; c) der Dank (häufig im pl.); d) die (mündliche od. schriftliche) Antwort, Erwiderung, Entgegnung; in ~, als Gegenleistung, dagegen, dafür; als Vergeltung, zum Lohne, zum Danke, als Erwiderung; without ~, unentgeltlich, umsonst; 7. law, a) ~ of a writ, die Zustellung eines Vollziehungsbefehls an ein Gericht; b) der amtliche Bericht über das eingeschlagene Verfahren; die Berichterstattung, Meldung, Angabe, Nachricht (of, über); ~s, pl. fam. s. ~days; c) der amtliche statistische Bericht; monthly ~s, pl. die Monatsübersicht; d) der Wahlbericht (über die ernannten Mitglieder); die Abordnung, Ernennung, Wahl (zum Parlamentsmitgliede); to contest a ~, eine Wahl anfechten od. be-anstehen; 8. arch. die Nebenleiste; der Vorsprung; der Seitenflügel (eines Gebäudes); 9. ~s, pl. a) mil. min. die trummen Gänge od. Windungen, Galerien in den Minen; b) die Windungen (einer Trompete); c) Virginia ~s, pl. virgi-

nischer Rollentafel; 10. ~s, pl. die Reistreiber (beim Brauen).

returnable, a. 1. zur Rückgabe, Rücksendung zc. geeignet, od. bestimmt; ~ goods, pl. com. zurückgehende Waren; 2. law, (dem Gerichte zc.) wieder einzuliefernd.

return ~car'go, ~freight, die Rückladung, Rückfracht. ~car'riage, ~chaise, die Rückpost, Retourkutsche. ~certificate, der Rückfahrtschein (eines Schiffes). ~crease, (Cricet) eine senkrecht zu dem Schodmal (bowling-crease) an beiden Enden gezogene Linie, über die der Werfer nicht hinaustritten darf. ~current, phys. der (elektrische) Gegenstrom. ~days, pl. law, bestimmte Tage während der Session zur Berichterstattung über den Vollzug aller beim Kanzlei-gericht ausgewirkten Befehle.

returner, der Zurückzahler; Remittent.

return-fare, I. der Preis für Hin- u. Rückfahrt (auf der Eisenbahn); 2. der Fahrpreis od. Passagier für den Rückweg.

returning, das Zurückkehren zc., s. to return. ~officer, law, der (Wahl-)Berichtsführer, Wahlkommissar.

returnless, a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

return ~mail, die zurückkehrende Briefpost. ~match, die Revanchepartie (bes. beim Cricet). ~ticket, (Eisenbahn) das Retourbillet, Tagesbillet (für Hin- u. Rückfahrt), die Rückfahrkarte. ~valve, das Rückschlagsventil.

retuse, a. bot. eingedrückt, mit eingezogener Blattspitze.

Reunion, Ruben (BRN.).

reunion, I. a) die Wiedervereinigung; b) med. die Zusammenheilung, das Verwachsen; c) die Versöhnung; 2. (gen. réunion, franz.) die Versammlung, Gesellschaft.

to reunite, I. t. 1. wieder vereinigen; 2. med. wieder zusammenfügen; 3. versöhnen. II. i. 1. sich wieder vereinigen; 2. wieder zusammenwachsen.

to revolve, t. immer aufs neue betreiben. Rev., Revd., für Reverend.

to revaccinate, t. med. wieder impfen. revaccination, die Wiederimpfung.

revalence, a. wieder genessend.

revaluation, die neue Schätzung.

revanche, en ~, zum Erstage, dagegen, dafür.

revee, f. reeve.

A. reveal, arch. die äußere Laibung (eines Fensters, od. einer Thür).

B. to reveal, t. offenbaren (auch theol.); entdecken, anzeigen; verraten; revealed religion, die geoffenbarte Religion.

revealer, der Offenbarer zc., s. to reveal, B.

revealment, die Offenbarung, Enthüllung. **to revegetate**, i. wieder keimen und wachsen.

reveille [revél'yā, od. revāl'], mil. die Reveille (Trommelschlag zum Wecken).

A. rev'el, I. das ausgelassene Schwärmen, die ungezügelte Lustbarkeit, Schmauserei; das (Bach-)Gelag; der Sauf u. Braus; † master of the ~s, der Aufseher über die (Hof-)Lustbarkeiten; 2. provinc. das Kirchweihfest, die Kirmes; 3. f. reveal, A. to ~ (~led, ~led), i. I. wild u. lärmend schmausen, jechen; 2. wild (umher-)schwärmen.

B. to re'vél' (ˌvélled', ˌvélled'), t. zurüdtreiben, abtreiben.
Re'v'el, Reval (russische Et.).
revela'tion, die Entdeckung, Offenbarung (auch theol.); ~ of St. John (auch ~s, pl.), bibl. die Offenbarung Johannis.
revél'ent, a. med. heftig ableitend.
rev'eller, herausgelassene(Nacht-)Schwärmer, lustige Recher, Schwelger.
rev'el-rout, 1. die tobende (Besch-)Geißelschaft, der wilde, lärmende Hause; 2. f. revelry.
rev'elry, das tolle, wilde Schwärmen, Rechen, die Ausgelassenheit, der Sauf und Braus, der Festjubil, die rauschende Lustbarkeit.
to revén'dicāto, t. law, (als Eigentum) (wieder) in Anspruch nehmen, zurückfordern.
revéndicā'tion, die Zurückforderung.
to revénge, 1. t. rächen, ahnden; to ~ o.s., od. to be ~d on (od. upon, † of) s.o., sich an jm. rächen. II. i. ~ Rache üben (upon, an). ~, a. 1. die Ahndung; Rache; to take (od. to have) one's ~, sich rächen (on, an); fam. sich (für etw.) entschädigen; to breathe ~, Rache schnauben; 2. die Rächler, Rachsucht; 3. die Revanche, Genugthuung (beim Spiel); in ~, fam. zum Ersatz, dafür. ~füll, a. rächlerig, rachsüchtig; rächerisch. ~füllig, adv. rachsüchtig; aus Rache. ~fühlens, die Rächler, Rachsucht. ~less, a. ungerächt. † ~ment, f. ~, a. revén'g'er, der Rächer; Ahnder, Bestrafer. ~ingly, adv. rächend; aus Rache.
rev'énue [kellener revén'ü], das Einkommen, die Einkünfte, Renten (pl.); fig. die Einnahme (v. Lob); die Güte; public ~s, pl. die Staatseinkünfte; board of ~s, die Finanzkammer; officer of the ~, der Zollbeamte. ~cut'ter, der Zollkutter, das Nachschiff. ~depart'ment, das Finanzdepartement. ~off'icer, der Zollbeamte.
revér'berānt, † ~āte, a. wiederhallend. to ~āte, 1. t. († to revér'b') (Stimme, Schall etc.) zurückwerfen; (Töne) zurückhallen. II. i. † wiederhallen.
revér'berā'tion, die Zurückwerfung, Zurückstrahlung; das Zurückprallen; Wiederhallen.
revér'berā'tory, 1. a. zurückwerfend, zurückschlagend; ~ furnace, od. II. ~, a. der Glasmofen.
to revér'e, t. verehren, ehren.
rev'ér'ence, 1. die Achtung (of, od. for, to, gegen, vor, für); die Ehrerbietung, Ehrfurcht; to do (od. pay) s.o. ~, jm. Ehrerbietung erzeigen, j. mit Ehrfurcht begrüßen; 2. die ehrerbietige Verbeugung, Vereignung, Reverenz; to make ~, eine Reverenz machen, sich verbeugen; 3. a) die Ehrwürdigkeit, Würde, bef. vom ehrwürdigen Alter; b) Hochachtung (Titel); your (od. his) ~, Ew. (od. Seine) Hochachtung (Titel der Heiligkeit); saving (od. save) your ~, save ~, auch with your ~, mit Ehren zu melden, mit Respekt zu sagen; daraus: sa' ~, sir ~, vulg. auch als Bezeichnung der schmutzigsten Dinge, z. B. des Stols. to ~, t. verehren, ehren.
rev'ér'ence, der Verehrer.
rev'ér'end, a. 1. a) ehrwürdig; b) (Titel eines Geistlichen) hochachtungswürdig; ~ sir, Ew. Hochachtungswürden, very ~ (Titel eines

dean), right ~ (eines Bischofs), hochwürdig; most ~ (eines Erzbischofs), hochwürdigst; 2. † f. reverent.
rev'ér'ent, a. (~ly, adv.) 1. ehrerbietig; 2. † ehrwürdig.
rev'ér'ent'ial (shāl), a. (~ly, adv.) Ehrerbietung ausdrückend, ehrfurchtsvoll, ehrerbietig.
revér'er, der Verehrer.
rev'ér'se [od. revér'i'], 1. a) gew. ~les, pl. das Phantasieren (im Fieber); b) mus. die Phantasie; 2. die Träumerei, Schwärmeri.
revér'sal, die Umkehrung (eines Urteils).
revér'se, 1. a. (~ly, adv.) umgekehrt, entgegengesetzt; ~ operation, math. die umgekehrte Operation. II. a. 1. die Rückseite, Rehrseite (einer Münze), der Revers; 2. (the ~ of the shield) das Gegenteil, Gegenstück; the case is entirely the ~, der Fall ist gerade umgekehrt; 3. die Abwechselung, der Wechsel; (~ of fortune) der Glückswechsel, das Missgeschick. to ~, t. 1. umkehren; vgl. ogee; 2. umändern, aufheben, umstoßen; 3. vertehren; to ~ arms, mil. vertehrt (schultern). ~less, a. (~lessly, adv.) unabänderlich, unumstößlich.
revér'sed [vēr'st'], a. (~sedly, adv.) zurückwendend; umgekehrt, vertehrt.
revér'se, ein neues Brettspiel (bei welchem die Steine oben u. unten verschiedene Farben haben u., statt verschoben zu werden, umzukehren sind).
revér's'ible, 1. a. (~bly, adv.) 1. umkehrbar, doppelseitig; ~ible wristbands, pl. Manschetten, die man umkehren kann; 2. umzuheben, widerstänlich. II. ~ible, a. pl. ein auf beiden Seiten zu tragender bider Wollensstoff.
revér'sing ~-gear, mech. die Umsteuerung (Apparat). ~key, mech. der Umschaltungs Schlüssel. ~mo'tion, mech. die Umsteuerung (das Umkehren der Bewegung). ~valve, mech. das Luftventil.
revér'sion, 1. die Umkehrung; ~ of series, math. die Umkehrung der Reihen; 2. law, a) der Rückfall, Heimfall; b) die Anwartschaft, das Recht der Nachfolge in einem Amte; ~ of a living, die Anwartschaft auf eine Pfründe; fortune in ~, das zu erwartende Vermögen; falling in of a ~, der Heimfall. ~ary, a. heimfällig; anwartschaftlich; die Anwartschaft erteilend. ~er, der Antwort, j. der eine Anwartschaft hat.
to revér't, 1. t. 1. zurückwenden, zurückschlagen; 2. umkehren; verändern. II. i. (to) 1. zurückkehren (zu); 2. law, zurückfallen, wieder heimfallen (an). ~ible, a. (~bly, adv.) heimfällig, rückfällig (v. Gütern). ~ive, a. (sich) zurückwendend, rückkehrend.
rev'ery, f. reverie.
to revést, 1. t. 1. wieder besetzen; 2. wieder einsetzen (with, in ein Amt od. Eigentum); 3. (Kapitalien) wieder anlegen (in, in). II. i. law, wieder in Kraft treten.
revés'try, ~tary [od. tshari], das Kleidergemach in der Kirche, die Sakristei.
to revét [ˌtəd, ˌtəd], t. mil. revidieren (ein Erdwerk mit Holz, Rasen etc. besetzen).
revét'ment, mil. die (Schanz-)Befestigung; arch. die Futtermauer.
to revibrāte, i. (wieder) zurückschwingen (z. B. vom Schall).

† **revic'tion**, das Wiederaufleben.
to revict'ual [vít'ul] (ˌled, ˌled), t. wieder mit Lebensmitteln versehen.
to review [vü], t. 1. [revü] a) wieder (sehen); b) aufs neue durchsehen; prüfen, untersuchen; c) ~ wieder (schildern); 2. (ein Werk) kritisch beurteilen, recensieren; 3. mil. mustern. ~, a. 1. die Übersicht, (nochmalige) Durchsicht, Revision, (neue) Untersuchung, Prüfung; bill of ~, f. unter bill, C. 2; 2. a) (critical ~) die kritische Beurteilung, Recension; b) die Revue, Zeitschrift, Literaturzeitung; 3. mil. die Musterung, Feiertag, Revue; to pass in ~, Feiertag halten (über); Revue passieren lassen; fig. (nacheinander) durchmustern, prüfen. ~able, a. recensierbar. ~al, die kritische Beurteilung, Recension. ~er, 1. der Prüfende; 2. der kritische Beurteiler, Recensent.
revig'orate, a. frisch gekräftigt.
to revile, t. schmähen, verunglimpfen, schimpfen. † ~, † ~ment, a. die Schmähung.
revil'er, der Schmäher. ~ling, 1. p.a. (~lingly, adv.) schmähend, schimpfend. II. a. die Schmähung.
to revin'dicāto, t. wieder in Anspruch nehmen, zurückfordern.
revi'sal, die (nochmalige) Durchsicht, Revision, abermalige Prüfung.
to revise, t. 1. wieder durchsehen, nochmals untersuchen, nachsehen; 2. typ. revidieren. ~, a. fam. 1. die nochmalige Durchsicht; 2. typ. die zweite Korrektur; second ~, die letzte Korrektur.
revi'ser, der Revisor; Korrektor. ~ing barrister, der zur Prüfung der Wahllisten angeordnete Gerichtsadvokat.
revi'sion, 1. die nochmalige Durchsicht, Revision; under ~, in Vorbereitung; 2. die Volkszählung. ~al, ~ary, a. eine (nochmalige) Durchsicht betr.
to reviv'it, t. wieder besetzen.
† **reviv'itā'tion**, der abermalige Besuch.
revi'sory, a. f. revisional.
reviv'val, 1. die Wiederbelebung, das Wiederaufleben, die Erneuerung, Wiederherstellung; ~ of learning (of letters, od. of science), das Wiederaufblühen der Wissenschaften (im 15. u. 16. Jahrh.); 2. die Wiederaufführung eines Theaterspiels (nach längerer Pause); 3. a) (of faith) die Wiederbelebung des religiösen Sinnes, Wiedererweckung des Glaubens; Wiedergeburt; ~s (~meetings), pl. Versammlungen zur Wiedererweckung des Glaubens; ~tract-soci'ety, Am. der Traktatverein; b) hum. die Aufmunterung (Aufschiebung alter Kleidungsstücke). ~ism, die auf Glaubenserweckung abzielende religiöse Richtung. ~ist, der Anhänger der Wiedererweckung des Glaubens, Erweckungsprediger. ~style, der Renaissancestil.
to revive, 1. i. 1. wieder lebendig werden; fig. wieder aufleben, neues Leben, od. neue Kraft gewinnen; frischen (Lebens) Mut gewinnen; neuen Glanz, od. neues Ansehen erhalten; aus der Vergessenheit gerufen werden; 2. chem. in den ursprünglichen Zustand zurückkehren. II. t. 1. wiederbeleben; erquiden; (jm.) neuen Mut einflößen; 2. erneuern, auffrischen; (Ideen etc.) wieder in Erinnerung bringen; (ein älteres Stück) wieder auf die Bühne

bringen; 3. chem. (einen Körper) wiederherstellen, reduzieren, frischen; 4. hum. (alte Kleidungsstücke) aufmuntern, auffärben, wieder ansehnlich machen.

reviv'or, 1. der Belebende, Erfrischende; das Erfrischungs- od. Erneuerungsmittel; die Gergärung (d. h. ein Gläschen); 2. law, f. revivor.

revivificā'tion, 1. die Wiederbelebung; 2. chem. die Regeneration; Reduktion zu metallischem Zustande.

to reviv'ify, t. 1. (to ~scāte) wiederbeleben; aufs neue kräftigen, ermutigen; 2. chem. regenerieren.

revivisc'ence, ~ency, das Wieder-aufleben; die Wiederbelebung; Wiederherstellung. ~ent, a. wiederauflebend; wiederbelebend; wiederherstellend.

reviv'or, law, die Wiederaufnahme eines Prozesses, wenn eine der streitenden Parteien gestorben ist; bill of ~, die Ermächtigung zu dieser Wiederaufnahme.

rev'ocable, a. (~ably, adv.) widerruflich. ~ableness, revocabil'ity, die Widerruflichkeit. ~atory, a. (~atorily, adv.) eine Widerrufung betr. od. enthaltend.

revocā'tion, 1. die Zurück(ge)rufung; Absberufung; 2. die Abstellung, Aufhebung, der Widerruf; ~ of a will, die Umänderung eines Testaments.

to revoice', t. wieder mit Stimme versehen; (eine Orgelpfeife) wieder stimmen.

revolt, au ~ auf Widerstehen.

to revoko', I. t. 1. (ins Gedächtnis) zurückrufen; 2. a) widerrufen, zurücknehmen; to ~ one's errors, seine Irrtümer abschwören; b) aufheben (a decree, eine Verordnung). II. i. (im Kartenspiele) eine Farbe nicht belennen, od. nicht bedienen. ~, a. das Nichtbedienen (od. Nichtbelennen) einer Farbe (im Kartenspiel). ~ment, die Widerrufung.

revoker, der Widerrufende.

revolt' [selten vōlt'], 1. a) der Abfall; b) die Empörung, der Aufruhr; die Auflehnung; c) * die Abtrünnigkeit, der Treubruch; d) * die Auflehnung gegen hergebrachte Sitte; die schwere Pflichtverletzung; e) * ~ of mine, die Veränderung des Aussehens; 2. * der Abtrünnige; Empörer. to ~, I. i. 1. a) abfallen (from, von), abtrünnig werden; b) sich empören, in Aufruhr sein (against, gegen); to ~ at the idea, sich sträuben bei dem Gedanken; 2. (in der Liebe) die Treue brechen; * ~ed, p.a. treulos, untreu. II. t. fig. empören. ~ing, p.a. abstoßend; empörend, entseßlich.

revol'ter [selten vōlt'er], der Empörer, Aufrührer; Abtrünnige.

rev'ol'able, a. einer Umdrehung fähig, sich umdrehend. ~ute, a. bot. zurückgerollt.

revol'ution, 1. * die Rückwälzung, das Zurückrollen, der Rückzug; 2. a) die Umdrehung (eines Rades, des Glücksrades); b) der Kreislauf, Umlauf (der Himmelskörper); 3. a) die Umlaufzeit; der Zeitraum; b) der Lauf, die Folge (der Jahrhunderte); c) der (Veränderungen herbeiführende) Lauf der Zeit; der Wechsel der Zeiten; 4. a) die Umwälzung, Umgestaltung, der Umwälzung; b) die (gewaltsame) Staatsumwälzung, Revolution (in der engl. Geschichte besonders die von 1688).

~ary, I. a. revolutionär; ~ary war, der Revolutionskrieg; Am. der Befreiungskrieg 1775 bis 1783. II. a. der Revolutionär.

~er, 1. der Begünstiger der engl. Revolution (v. 1688); 2. f. ~ist.

~ism, der Zustand der Revolution; das revolutionäre Wesen; die revolutionäre Gesinnung; die revolutionären Grundzüge (pl.). ~ist, der Revolutionär. to ~ize, t. 1. a) von Grund aus umwandeln, einen vollständigen Umschwung (in etw.) bewirken; b) (eine Regierungsform) nach revolutionären Grundzügen umgestalten; 2. revolutionieren; (als i.) eine Revolution hervorrufen.

to revolv'e, I. t. 1. umwälzen, umdrehen; 2. (immer wieder od. gründlich) durchdenken, erwägen (in one's mind, im Geiste). II. i. 1. a) sich umdrehen, sich drehen, umlaufen (on an axis, um eine Achse; round a centre, um einen Mittelpunkt); b) (v. Zeiten) wiederkehren; 2. (v. einer Gerichtsbarkeit) zurückfallen (to, an). ~ency, die beständige Umdrehung (der Welt). ~er, 1. der Revolver, die Drehpistole; 2. techn. der Drehofen (bei der Eisfabrikation). ~ing chimney, der drehbare Schornstein; ~ing desk, der drehbare Schreibtisch; ~ing light, das Drehfeuer (eines Leuchtturms); ~ing light-house, der Leuchtturm mit Drehfeuer; ~ing storms, pl. Wirbelstürme; ~ing tower, mil. der Drehturm.

to revōm'it, t. wieder aufspeien.

revul'sion, 1. med. die heftige Ableitung (bei einem Fluß); der heftige Gegenreiz; 2. der (starke, plötzliche) Umschlag der Stimmung, Empfindung; 3. die starke, plötzliche Ablenkung, der starke Abzug (of capital). ~sive, med. (auch fig.) I. a. (~sively, adv.) stark ableitend; Gegenreiz bewirkend. II. s. das heftige Ableitungsmittel.

to rōwāko', I. i. wieder (auf)hocken.

II. t. wieder erwecken.

to rōwārd', t. 1. a) belohnen; b) sp. (Hunden od. Falken) das Wildrecht geben; 2. † (im üblichen Sinne) vergelten. ~, s. 1. a) die Belohnung, der Lohn (for, für); b) das Wildrecht; 2. † (im üblichen Sinne) die Vergeltung, der Lohn.

rewārd'able, a. (~ably, adv.) belohnenswert. ~ableness, die Belohnenswürdigkeit. ~er, der Belohnen.

rewārd'ful, a. lohnbringend. ~less, a. unbelohnt.

† to rōwā'ter, t. wieder bewässern, aufs neue anseuchten.

to rōwēave' (~wōve', ~wō'ven), t. wieder od. aufs neue weben, fig. neu anzetteln.

to rōwēigh' [wā'], t. wieder od. aufs neue (ab)wägen.

† rōw'et, das Rädchen an einem Feuer-

gewehr, od. an einer (Kugel-)Wäsche.

to rōw'īn' (~wōn', ~wōn'), t. wieder gewinnen.

to rōw'ind (~wōund', ~wōund'), t. aufs neue (auf)winden.

to rōwōōd', t. wieder od. aufs neue bewalden, od. beholzen.

* **to rōwōrd'**, t. (Wort für Wort) wiederholen.

to rōw'rite' (~wrote', ~writ'ten), t. wieder (od. aufs neue) schreiben, um-

arbeiten.

Rēyn'ard [od. rā'nard], 1. Reinhart, Reineke; 2. reynard (Rein), der Fuchs. ~ine, a. reinhartisch, (die Sage des) Reinhart (od. Reineke) Fuchs betreffend. **Rēyn'old**, für Reginald, Reinhold (RN.). ~s, eJam.N.; Sir Joshua ~s, berühmter Maler († 1792).

rēys, der Kapitän eines ägypt. Fahrzeugs.

rez de chaussée, das Erdgeschos.

rēz'zle, provinc. das Biezel.

R. H. A. [ār ātah ā'], für Royal Horse

Artillery.

rhābār'barāte, a. mit Rhabarber ver-

seht.

rhābār'barīne, chem. f. rheine.

rhābdōl'ogy, die Stabrechnkunst (vgl.

Napier).

rhāb'dōmāncy, die Wünschelrutens-Wahr-

sageret.

rhā'chis, f. rachis.

rhāchī'tis, f. rickets.

Rhādāmān'th'ine, a. rhadamantisch,

~us, Rhadamantys, einen der drei Rich-

ter der Unterwelt, betr.; unerbittlich streng.

Rhāw'tj'a [shja], Lat. Rhätien (jezt Graus-

bünden u. Tirol). ~an, I. a. rhätisch;

the ~an Alps, pl. die Rhätischen Alpen.

II. ~ans, s. pl. die Rhätier (Volks-

stamm).

Rhāmpsīn'tos, Rhampsis, ein alt-

ägyptischer König.

rhāpsōd'ic(al), a. (~ally, adv.) rhaps-

odisch, abgerissen, unzusammenhängend.

rhāp'sod'ist (rhāp'sōde), 1. a) der

Rhapsode, der homerische Gesänge vortrag;

b) der umherziehende Volkslied-er; 2. der

ohne Zusammenhang Redende. to ~ize,

t. rhapsodisch, in Rhapsodien, od. ohne

Zusammenhang vortragen. ~y, 1. die

Rhapsodie, der von einem Rhapsoden vor-

getragene Abschnitt; ein Buch Homers;

2. a) ein Bruchstück; b) eine zusammen-

hangslose Rede; * a ~y of words, ein

leerer Wortschwall.

rhāt'anhy, f. ratan(h)y.

A. Rhē'a, myth. Rheia (RN.).

B. rhē'a, zo. der amerikanische Strauß.

Rhēims, die Stadt Rheims.

rhein'-ber'ry [rān', od. rin'], bot. der

gemeine Wegeborn, Kreuzborn (rhamnus

cathartica).

rhē'ine, chem. das Rhein, der Rhabar-

berstoff.

Rhē'mish, a. die St. Rheims (Rhēims)

betreffend.

† Rhēne, der Rhein.

Rhēn'ish, a. rheinisch; † ~ wine (* bloß

~, s.), der Rheinwein.

rhēom'eter, phys. der Stärkemesser eines

elektrischen (galvanischen, od. magnetischen)

Stromes.

rhēomō'tor, phys. ein Apparat zur Her-

vorbringung eines elektrischen (galvanischen,

od. magnetischen) Stromes.

Rhē'sus, myth. Rheus (griech. Rheos);

thrakischer Bundesgenosse der Trojaner, in

nächtlichem Überfall v. Ulysses u. Diomedes

erschlagen.

Rhē'tiq, f. Rhētia.

rhē'tor, der (griechische od. römische)

Rhetor, Redner (v. Profession).

rhē'toric, 1. die Rhetorik, Redekunst; vgl.

flower, 2, b; 2. die Beredsamkeit.

rhē'tōr'ic(al), a. (~ally, adv.) rhetor-

isch; 1. zur Redekunst gehörig, rednerisch;

Rich'ard, Richard (M.R.); ~ *Cœur de Lion* (Fr.), ~ the Lionhearted, Richard Löwenherz; ~ Roe, f. John, 3.

Rich'ardson, eSam.R.; Samuel ~, engl. Romansthriftsteller, † 1761.

* **rich'-built**, p.a. prächtig gebaut.

† **riched** [t], f. enriched.

Rich'elieu, Richelieu, französ. Staatsmann, † 1642.

rich'ess, pl. († si.) die Reichtümer, das Vermögen, der Reichtum; die Pracht, Herrlichkeit.

rich'-haired, a. * mit reichem Haar, mit üppigem Haarwuchs. * ~jew'elled, a. mit kostbaren Edelsteinen geschmückt. * ~la'den, p.a. reich beladen. * ~left, p.a. durch Erbschaft reich.

Rich'mond, eD.

rich'ness, 1. das Reiche, der Reichtum; 2. a) die Ergiebigkeit, Reichhaltigkeit; b) die Fülle; 3. die Fruchtbarkeit, Uppigkeit; 4. a) das Fette, Würzige; Schwereverbauliche; b) das Feuer (des Weines); c) die Nährhaftigkeit; 5. die Lebhaftigkeit (der Farbe, bes. rote Färbung); 6. die Prachtigkeit, Pracht; reiche Ausstattung.

rich'-tin'ed, p.a. lebhaft gefärbt.

rich'n'ic, a. ~ acid, chem. die Nicthussäure.

rick, der (Korn- od. Heu-)Schober; a ~ in one's neck, ein steifer Hals mit Schmerzen, wenn man lange in die Höhe gesehen hat. to ~, t. aufschobern.

rick'et'ness, die Zweiwüchsigkeit, Verkrüppelung; sam. die Wadeligkeit.

rick'ets, si. od. pl. med. die englische Krankheit, doppelte Glieder (pl.).

rick'et(ty), a. 1. mit der englischen Krankheit befallen, zweiwüchsig; verwachsen; verkrüppelt; 2. lahm, gebrechlich, wadelig; fig. schwach, hinfällig.

ricochet [rikoshā', od. rikoshēt'], der Abprall; der Ricochet- od. Prallschuß.

to **ricochet'** (~tel, ~ted), I. i. ricochetieren, Prallschüsse thun (auch fig.). II. t. mit Ricochetfeuer beschießen.

† **ric't'ure**, das Klaffen; Wähnen.

ric'tus, bot. der Schlund (einer Blumenkrone).

A. † **rid**, pret. u. p.p., f. to ride.

B. to **rid** (~, ~; selten ~ded, ~ded), t. 1. befreien, losmachen; erreiten (from, of, von; out of, aus); 2. frei machen, reinigen, säubern (of, von); to ~ of caterpillars, (ab)raupen; to ~ from moss, ausmoosen; to ~ from stones, von Steinen befreien; to ~ s.o. of his money, j. um sein Geld bringen, j. pressen; to be ~ of, los sein; to get ~ of, sich los machen (von), (etw. od. j.) los werden; 3. a) wegschaffen, verjagen, beseitigen; aus dem Wege räumen; to ~ ground, von der Stelle kommen; * willingness ~s way, Lust verkürzt den Weg; b) zu Grunde richten.

rid'dance, die Befreiung; Entledigung; to make a (clear) ~, alles in Ordnung bringen, aufräumen; alles wegschaffen; a good ~ (of bad rubbish), gut, daß man ihn (od. dich u. f. w.) los wird; mach daß du fortkommst.

rid'den [auch rid'n], p.p. f. to ride.

rid'der, der Befreier u.; vgl. to rid.

A. **rid'dle**, das (grobe, stehende) Stieb, Drahtsieb, Kornsieb, der Rätler. to ~,

t. 1. sieben; 2. durchlöchern (with balls, mit Kugeln).

B. **rid'dle**, das Rätsel; to guess (od. to solve) a ~, ein Rätsel lösen; to propose a ~, ein Rätsel aufgeben; to speak ~s, in Rätseln sprechen. to ~, I. t. (ein Rätsel) raten; ~-me-ree, (Kindersprache) rate wer raten kann. II. i. in Rätseln sprechen.

to **ride** (pret. rōde, † rid; p.p. rid'den, auch rōde, † rid), I. i. 1. a) (to ~ on horseback) reiten; to ~ for wagers, wetten; to ~ hard, angestrengt, unausgeleht, od. schnell reiten; to ~ and run, so schnell als möglich reiten u. eilen; to ~ rusty, f. rusty; to ~ full tilt at, f. tilt; to ~ and tie, hum. (v. zwei Reiternden: mit einem Pferde) voranreiten u. das Pferd an einem Pfahle anbinden (für den nachfolgenden Kameraden, der später seinerseits den Weitergegangenen überholt); to be ~ and tie with s.o., ein Petz u. eine Seele mit jm. sein; to ~ to hounds, (bei der Fuchsjagd) dicht hinter den Hunden (b. h. sehr schnell u. geschickt) reiten; * (Marlborough) ~s in the whirlwind, and directs the storm, prv. Marlborough leitet alles u. beherrscht die Elemente; b) to ~ in a coach (in a boat), im Wagen (in einem Boote) fahren; c) † Se. auf Raub ausreiten, wegelagern; 2. bibl. im Triumph, od. in Majestät dahersfahren, od. dahinziehen; 3. a) (v. Schiffen) fahren; to ~ on (od. upon) the main, auf hoher See sein; die See halten; to ~ at anchor, vor Anker liegen (od. reiten); to ~ at the road, auf der Reede liegen; to ~ easy, vor Anker gieren; to ~ hard, vor Anker stampfen; to ~ apeak, f. apeak; to ~ a-shot, mit zwei Abellängen vor Anker liegen; to ~ athwart (od. betwixt) wind and tide, zwischen Wind u. Flut gieren; to ~ hawse full, f. hawse; b) (v. Himmelskörpern) dahinziehen, stelen, schweben; the sun ~s high, die Sonne ist schon hoch gestiegen; 4. † reiten, sich fleischlich vermischen (mit einem Weibe); 5. a) (v. Maschinenteilen, welche aufeinander aufsitzen) gehen, sich bewegen, sich drehen; b) mar. the rope ~s, das Tau läuft unklar; 6. sich reiten, sich zum Reiten eignen; 7. to ~ about, herumreiten. to ~ at a fence, auf einen Baum losreiten, einen Baum nehmen. to ~ away, weg-, od. fortreiten. to ~ back, zurückreiten. to ~ down, hinunter (od. herunter) reiten. to ~ off (with s.o., mit jm.) davonreiten. to ~ on a hobbyhorse, fig. ein Stedenpferd haben, od. reiten; to ~ on s.o., sam. auf jm. herumreiten; j. nach Belieben lenken, j. beherrschen. to ~ out, ausreiten. to ~ over s.o., j. überreiten; fig. j. (hiegreich) niederwerfen, j. überwinden; vgl. rough-shod. to ~ over, hinüber (od. herüber) reiten. II. t. 1. a) (ein Pferd) reiten, auch lustigereit reiten, zureiten; to ~ the great horse, vollgieriger lernen; to ~ the high horse, fig. auf hohem Pferde sitzen, sich aufs hohe Pferd setzen; to ~ a free horse to death, fig. j. Güte mißbrauchen; to ~ one's hobby, sein Stedenpferd reiten; to ~ the black donkey, sl. übler Laune sein; b) (ein Pferd) irgend wohin reiten; 2. a) † u. Am.

(auf einem Wagen) (wohin)fahren, schafsen, transportieren; 3. (j., wie der Reiter das Pferd) beherrschen, nach Willkür lenken; herrisch, od. schrode behandeln, trechten, bedrücken, mißbrauchen; 4. bepringen, beschälen; beschlafen; 5. to ~ away, durch Reiten vertreiben, vertreiben. to ~ back, (einen Reiter) zurückbringen. to ~ down, niederreiten, umreiten; vom Wege abdrängen; vertreiben; unterdrücken, beseitigen. to ~ a horse off his mettle, ein Pferd zu Schanden reiten. to ~ out, (eine gewisse Entfernung) zu Pferde zurücklegen; mar. to ~ out a storm, einen Sturm vor Anker ausschalten, od. (glückselig) überstehen; fig. etw. durchführen, durchsetzen, od. durchsetzen. to ~ s.o. over, j. überreiten. to ~ a horse through all the paces, ein Pferd die Schule durchmachen lassen.

ride, s. 1. der Ritt; die Fahrt; to take a ~, ausreiten, spazieren reiten; auch ausfahren; 2. das Sattelpferd; 3. der Reitweg (auch Fahrweg).

rideau, mil. die kleine Erberhöhung (zum Schutz eines Lagers).

rid'ent, a. heiter lächelnd.

rid'ger, 1. a) der Reiter; a hard ~ after a fox, ein eifriger Fuchsjäger; b) der Bereiter; 2. a) (bei Droschkentuschern) der Fahrgast; 3. a) (~ for orders) com. der Kustertreiter, Handlungsreisende; b) der Reisediener; 4. der Zusatz zu einem Schriftstücke, zu einer Parlamentsbill u.; der Zusatz zu einem mathematischen Satze, die als Zusatz gegebene Aufgabe; 5. mar. ~s, pl. die Kattsporen od. Kattspuren (eiserne Anker der Raumbalken); 6. min. das Eahlband, Nebengestein, laube Gestein; 7. bot. das Nebenblatt; 8. das Gartenspalier. Less, a. reiterlos, ohne Reiter.

rid'geress, sam. die Reiterin.

ridge, 1. † das Rückgrat; 2. a) der Grat, Gebirgsrücken, Bergkamm; ~s [rid'jəz] of rock, pl. das Felseriff; b) † der Gipfel; c) ~ of the nose, der Nasenrücken; 3. a) arch. der (Dach-)Zirz, Giebelrücken; b) mil. die höchste Linie des Glacis; 4. a) der Zurchentrain u. die Furche, die Wasserfurche; to lay in ~s [rid'jəz], rajolen; b) der Steg (zwischen Kammern). to ~, t. 1. (den Rücken) sträuben; 2. a) durchfurchen, mit Furchen durchziehen; b) (die Stirn) runzeln; 3. to ~ out, (Pflanzen) umsetzen. to ~ up, (Zurchentraine) aufwerfen.

ridge ~-band, der Sattelleiemen. ~-bone, das Rückgrat.

ridged, p.a. 1. gefürst; erhaben; kantig; 2. gefurcht; streifig.

rid'gel, **rid'gling**, der halb kastrierte Widder, od. Vord.

ridge'let, die kleine rückenartige Erhöhung; der kleine (Zurchen-)Rain.

ridge ~-piece, ~-plate, ~-pole, die Zirzplatte, der Zirzrahmen, Woff (der Zimmerleute). ~-plough, der Häufelplug. ~-rope, mar. das Strecktau. ~-tile, der Zirzriegel, Gratzriegel. ~-way, der Weg auf dem Bergkamm.

rid'gling, 1. das Zurchenziehen; 2. arch. die Verfürstung, Zirzeindeckung. ~ly, adv. mit rückenartigen Erhöhungen versehen; gefurcht.

rid'gy, a. mit erhöhtem Rücken; gefurcht.

rid'icüle, I. a. † lächerlich. II. a. 1. a) das Lächerliche; to turn into ~, ob. to put a ~ upon, ins Lächerliche ziehen, lächerlich machen; b) der Witz, Spott, Hohn; 2. † die spasshafte Sache, der Spaß; 3. (eig. reticule) der Arbeitsbeutel (der Damen). to ~, t. lächerlich machen, verspotten.

rid'iculer, der Verspottter; Spötter.

ridic'ulous, a. (o'usly, adv.) I. lächerlich; 2. sich zum Lachen eignend; in Lachen ausartend. o'usness, die Lächerlichkeit.

A. ri'ding, I. p.p. u. p.a. reitend (auch bot.). II. a. 1. der Reitt; die (Wagen-) Fahrt; to take a ~, ausreiten; auch ausfahren; 2. der Reitweg; 3. † a) das Turnier; b) der Aufzug, Prachtzug.

B. Ri'ding, s. einer der drei Gerichtsbezirke der Grafschaft York.

ri'ding-at-the-ring', das Ringelrennen. ~bitt, mar. die Beting (woran die Untertanen befestigt werden, wenn ein Schiff vor Anker liegt). ~boot, der Reittstiefel.

~cap, die Reitmütze. ~clerk, I. einer der sechs Schreiber im Kanzleigericht; 2. com. der Handlungsreisende. ~cloak, der Reitmantel. ~coat, der Reittrod. ~gaunt'let, der Reithandschuh. ~hab'it, das Reittkleid. † ~bag, der Alp, Nachtmahr. ~hat, der (Damen-)Reithut. ~hood, die Reittelappe der Frauenzimmer, ein kurzer Mantel mit Kappe; red ~hood, s. unter red. ~house, s. ~school. ~lamp, die Schiffslampe (beim Anker). ~mask, (ehem.) die Reitmaste. ~mas'ter, der Reitlehrer. ~mis'tress, die Reitlehrerin. † ~rhyme, das Reimpaar, bes. mit 5 Hebungen. † ~rod, die Reittgerte. ~school, die Reittschule, Reittbahn. ~skirt, das lange Reittkleid (für Damen). ~trow'sers, pl. die Reithosen. ~whip, die Reittpeitsche, Reittgerte.

ridō'tō, (ital.) mil. die Redoute.

† rie, s. rye.

Riōn'zi, Cō'la dī ~, römischer Tribun († 1354).

riet'bōc, zo. der (Südafrik.) Rietbod (eleo-tragus arundinaceus).

ri'se, a. 1. im Überflus vorhanden, reichlich, stark; 2. a) vorherrschend, epidemisch (v. Seuchen); allgemein verbreitet (v. Wesen); stark vertreiben, im Schwange; im Gange, in voller Tätigkeit; in Vorbereitung; 3. (with) erfüllt, voll (von), reich (an). ~ly, adv. häufig, allgemein. ~ness, die allgemeine Verbreitung, Häufigkeit.

ri'se[m]en'tō [tahi], (ital.) die Erneuerung, Wiederbelebung.

ri'st, s. reef.

ri'st'ra'st, I. s. 1. der unnütze Plunder, Ausschuss, das schlechte Zeug; 2. a) das schosse Gefindel, der Pöbel; b) der gemeine Kerl; die gemeine Dirne. II. a. schäbig, elend, lumpig.

A. to ri'ste, t. 1. berauben, plündern; 2. (auch i.) rauben.

B. to ri'ste, t. mit Streifen od. Riesen versehen; (einen Büchsenlauf) gleiten. ~d, p.a. gezogen (v. Büchsen u. Geschützen). ~, s. 1. der Zug, die Längsfurche; 2. die Büchse; 3. ~s, pl. für ~men, das Schützenkorps. ~ball, die Büchsenkugel; as true as a ~ball, gerade aufs Ziel los. ~bar'rel, der gezogene (Büchsen-) Lauf. ~bore, das Kaliber einer Büchse.

~brigade', die Schützenbrigade. ~green, a. dunkelgrün. ~ground, der (Büchsen-) Schießplatz. ~lock, das Büchsenhoh. ~man, der Büchsenhoh, Schütze; mil. der Jäger, Schütze. ~match, das Büchsenwettstießen. ~patch, das Augelpflaster. ~pit, mil. die Schützengrube (zum Schutz für die Schützen). ~pow'der, das Büchsen- od. Wirtspulver. ~shoo'ting, das Büchsenstießen. ~sword, das Bajonett, der Fuchsfänger. ~trap, der Augelast (im Schaft einer Büchse).

ri'st'ler, der Plünderer, Räuber. ~ing, der Zug (im Büchsenlauf), die Züge (pl.). ~rist, die Spalte, Kluft; der Schlit. to ~, t. u. i. spalten. ~ed, p.a. gespalten, zerklüftet, gesplit.

A. to rig (~ged, ~ged), I. i. (about) (herum)schwärmen; wild umhertollen (auch to ~ and ramp). II. t. com. to ~ the market, die Kurse beeinflussen (b. h. künstlich in die Höhe treiben, od. zum Fallen bringen). ~, s. 1. a) province. der (toben) Sturm, Wirbel; b) das ausgelassene Wesen, tolle Zeug, der lose Streich, die Teufelei; to run a ~, tolles Zeug treiben; 2. a) al. der listige, betrügerische Kniff; to run a ~ upon a.o., jm. einen Streich spielen; gegen j. etw. im Schilde führen; I'm up to your ~, ich kenne deine Schliche (schon, bei mir kommst du nicht an); b) com. das Beeinflussen der Kurse.

B. to rig (~ged, ~ged), t. 1. mar. (auf-)tadeln, ausrüsten; to ~ a mast, einen Mast guttadeln; to ~ a yard, eine Rahe zugehen; to ~ the capstan, das Gangspiel klar machen; to ~ out, auftadeln, mit Tautwerk versehen; not ~ged shipshape, nicht gut (nicht regelrecht) aufgetadelt; 2. hum. (to ~ out) herauspucken, auftadeln; 3. vulg. beschlafen.

C. rig, province. für ridge.

rigadōōn, der Rigadon (alter französischer Tanz). to ~, i. den Rigadon tanzen.

Ri'ga, Riga (russ. Stadt). ~fir, bot. die Kiefer, Föhre (pinus silvestris).

† riga'tion (ob. ri), die Bevöllerung.

rig'ger, I. mar. der Tafeler, Tafelmeister; 2. a) com. der Kurstreiber; b) der Scheinbieter bei Versteigerungen; 3. mech. die Trommel; Scheibe.

A. rig'ging, I. mar. das Tafelwerk, die Tafelage; die Wanten (pl., starke Taue od. Drahtseile zum Stützen der Masten); 2. hum. der Kuspuk, die Tafelage, die Kleider (pl.).

B. rig'ging, province. der Dachrücken.

† rig'gish, a. ausgelassen, zügellos, läppig.

right, I. a. 1. a) recht (als Gg. zu link u. fig.); my ~ hand, meine rechte Hand; let not thy left hand know what thy ~ hand doeth, bibl. laß deine linke Hand nicht wissen, was die rechte thut; b) math. recht; gerade; ~ angle, der rechte Winkel; at ~ angles, in rechtem Winkel, rechtwinklig; ~ line, die gerade Linie; ~ cone (cylinder, prism, pyramid), der gerade Keil (Cylinder etc.); ~ sailing, mar. das Segeln gerade nach einem der vier Kardinalpunkte; 2. a) im Rechte; the ~ owner, der rechtmäßige Besitzer; to be ~, recht haben; b) dem Recht gemäß; to be ~, recht handeln, das Rechte thun; I think it ~, ich halte es für recht u. billig; ~ or wrong, I shall go, ob es nun recht oder unrecht ist, ich

werde gehen; 3. a) richtig; the ~ one, der richtige; Mr. ~, hum. der rechte Mann; the ~ man in the ~ place, der rechte Mann am rechten Platz; the ~ word in the ~ place, ein Wort zu rechter Zeit; to put the ~ saddle on the ~ horse, prv. gerade das Richtige treffen; to hit the ~ nail on the head, prv. den Nagel auf den Kopf treffen; the ~ way, der rechte od. richtige Weg; to keep the ~ path, den rechten Weg einschlagen; a step in the ~ direction, ein Schritt zum Besseren; to be on the ~ side of fifty, gute (b. h. über) fünfzig Jahre alt sein; an error on the ~ side (a ~-handed error), fam. ein Irrtum, od. Fehlgriß auf der richtigen Seite, welcher eher Vorteil als Nachteil bringt; to get on the ~ side of a.o., sich bei jm. in Gunst setzen; to be in one's ~ mind (ob. senses), bei Sinnen, od. bei gesundem Verstande sein; he is not quite ~, er ist nicht recht bei Verstande; he is not quite ~ in his upper story, fam. in seinem Oberstübchen ist es nicht ganz richtig; bei ihm rap-pelt's; b) recht, richtig, in Ordnung; to get ~, t. in Ordnung bringen; i. in Ordnung kommen; to set ~, in die gehörige Ordnung bringen, (wieder) einrichten; zu-recht weisen, jm. den Kopf zurecht setzen; to be ~, recht sein; sich richtig verhalten, in Ordnung sein; you are ~ (fam. ~ you are), das stimmt! if ~, nach Richtigbefinden; that's ~, so ist es recht; all ~ (all is ~), fam. (es ist) alles in Ordnung; ganz recht, schön; all as ~ as a trivet (od. trevet), as ~ as nine pence (statt nine-pins), alles in schönster Ordnung; ganz wohl; vollständig auf dem Posten; to find all ~, alles in Ordnung finden; I am not ~, es ist mir nicht recht (wohl); I'm all ~, mir fehlt nichts; is your watch ~? geht Ihre Uhr richtig? (b. h. votre montre est-elle à l'heure?); c) passiv. II. adv. 1. rechtis, auf od. nach der rechten Seite; ~ and left, rechtis u. links; Mil. ~ (ob. to the ~) face! rechtis um! ~ (ob. to the ~) about face! rechtisum kehrt (euch)! 2. gerade, in gerader Richtung; 3. a) recht, richtig; to come ~, sich bewähren; sich bewahrheiten; in Erfüllung gehen; to go ~, richtig gehen (von Uhren); to judge ~, recht (ob. gerecht) richten; richtig (be)urteilen; to say ~, wahr reden; ~! int. recht! recht! so! richtig! (it) served him ~, es geißelt ihm ganz recht; b) gerade, genau; 4. ver einem a.: a) in Titeln, vgl. honourable, reverend, worshipful; b) † (*) recht, sehr; ~ glad, recht froh; ~ welcome, ganz willkommen; ~ well, recht gut; a ~ happy new year, ein recht glückliches Neujahr; c) vor einem adv., bes. mar.: ~ aft, gerade von hinten; ~ ahead, gerade von vorn, tranbalksweise; ~ along, Am. ununterbrochen; ~ in the wind's eye, flach in den Wind; ~ down, gerade hinunter; mar. lotrecht, auf u. nieder; (vom Winde) ganz still; ~ against, fam. gerade gegenüber; ~ away, ~ off, Am. fam. sogleich, sofort; ~ on, gerade aus; ~ out, fam. geradezu, ganz u. gar. III. s. 1. a) das Recht; divine ~, das von Gott verliehene Recht; ~ of the

strongest, das Recht des Stärkeren, das Faustrecht; by ~, by ~s (pl.), gew. of ~, von Rechts wegen; to do s.o. ~, jm. sein Recht (od. Gerechtigkeit) widerfahren lassen; jm. Genußthun geben; (beim Trinken) Bescheid thun; to be in the ~, recht haben; bill of ~s, f. bill, 3; petition of ~, eine Eingabe, durch die man Civilansprüche gegen den König geltend macht; writ of ~, ein (Gerichts-)Befehl (als das letzte u. entscheidende Rechtsmittel) zur Auslieferung eines in Anspruch genommenen Gegenstandes; ~ of search, ~ of visitation, das (Schiffs-)Durchsuchungsrecht (in Friedenszeiten, um den Sklavenhandel zu hindern); ~ of visit, das Besuchs- u. Befragungsrecht (Recht der Kreuzer, in Erfahrung zu bringen, ob ein Rauffahrtsschiff mit Recht auf den Schutz der ausgezogenen Flagge Anspruch hat); ~ of way, das Wegerecht; b) das (Eigentums-)Recht, der rechtmäßige Anspruch (to, auf); in one's own ~, in selbständigem Besitz; peeress in her own ~, die Pairin durch besonderes (Erb-)Recht (nicht durch Verheiratung); he inherited it in ~ of his wife, er erbte es von seinen seiner Frau; where nothing is to be had, the king loses his ~, priv. wo nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren; 2. a) das Vorrecht; to stand on one's ~s (pl.), sein Recht behaupten; ~s (of the church), pl. theol. die Gnadenmittel, Sacramente; b) die Autorität (over, über); 3. a) das Recht, die Pflicht; a step from ~, eine Abweichung vom rechten Wege; b) die Rechtfähigkeit; 4. ~s, pl. die (gehörige) Ordnung; to set (od. put) to ~s, in Ordnung bringen, aufräumen, zurechtsetzen; to ~s, als adv. (bei Am.) sofort; 5. ~s, pl. (of an affair) fam. das Wahre (einer Sache), der richtige Sachverhalt; do you know the ~s of it? kennen Sie den wahren Sachverhalt? 6. die rechte (Ggl. linke) Seite, die Rechte; the extreme ~, die äußerste Rechte (als Parlaments-Partei); on his ~, zu seiner Rechten; to the ~, auf die rechte Seite; zur Rechten; mil. close to the ~! rechts schließt euch! to the ~ face! rechts um! to the ~ about face! rechts um! (auch)! vgl. right, adv., 1; to go (od. turn) to the ~ about, umschweife machen; to send s.o. to the ~ about (od. to send ~'about), fam. f. heimlichden, jm. heimleuchten; j. tüchtig abfertigen.

to right, I. t. 1. gerade aufrichten; mar. to ~ a ship, ein Schiff (nachdem es gesteuert worden) aufrichten; ~ the helm! das Ruder mittschiffs! 2. to ~ s.o., jm. Recht verschaffen, jm. zu seinem Rechte verhelfen; to ~ o.s., sich (selbst) Recht verschaffen, sich rächen. **II. i.** sich gerade aufrichten; mar. the ship ~s, das Schiff steht auf.

Right' // affec'ted, p.a. * wohlgefunnt. ~ an'gled, a. math. rechtwinklig. ~ ascen'sion, f. ascension, 2. * ~-drawn, p.a. in gerechter Sache gezogen (vom Schwert). ~-down', a. richtig, echt, gehörig; a ~-down swindle, ein offenerbarer, gemeiner Schwindel.

Right'eous [ri'tyus, od. ri'tahus], a. (~ly, adv.) 1. + gerecht (auch v. der Gottheit); be not ~ overmuch, bibl. sei nicht allzu gerecht; more holy [scherz].

Ableitung v. hole) than ~, hum. mehr schlecht als gerecht (v. zerrissenen Sachen); 2. rechtfähigen, redlich. ~ness, 1. + die Gerechtigkeit; the sun of ~ness, bibl. die Sonne der Gerechtigkeit; 2. die Rechtfähigkeit, Redlichkeit.

right'er, der (das Unrecht) Wiedergutmachende.

right'ful, a. (~ly, adv.) 1. rechtmäßig; 2. gerecht. ~ness, 1. die Rechtmäßigkeit; 2. die Gerechtigkeit.

right' // -hand, 1. s. 1. die rechte Hand, Rechte; 2. die rechte Seite. **II. a.** zur rechten Hand (auf der rechten Seite, rechts) befindlich, od. gelegen; ~-hand man, 1. der Flügelmann; 2. fig. die rechte Hand, der treue (u. geschickte) Diener od. Gehülfe. ~-hand'ed, a. 1. rechthändig, die rechte Hand gebrauchend, mit der rechten Hand geschickter als mit der linken; 2. (von Rucheln u. Schrauben) nach rechts gemunden; 3. f. right, a., 3, a. ~-hand'edness, die Geschicklichkeit. ~-hand'ed, der mit dem rechten Arm geführte Bogerschoß. ~-heart'ed, a. mit dem Herz auf dem rechten Fleck. ~-lined, a. rechthändig.

right'ly, adv. 1. recht; he is ~ served, ihm geschieht recht; 2. mit Recht; 3. + gerade; 4. + ganz.

right' // -mind'ed, a. gut gesinnt, rechtfähigen. ~-mind'edness, die gute Gesinnung, Rechtfähigkeit.

right'ness, 1. die rechte, richtige, od. gute Beschaffenheit, Richtigkeit; 2. + die gerade Richtung.

right' // -sail'ing, das Segeln auf eine der vier Himmelsgegenden zu. ~-smart (of s.t.), Am. sehr viel (von etw.). ~-thin'king, p.a. rechtlich denkend.

right'ward, adv. rechtwärts, nach rechts.

right' // -whale, zo. der grönländische Wal, fisch, Wartenwal (*balana mysticetus*).

rig' // -id, 1. a. (~ly, adv.) 1. starr, steif, unbiegsam; 2. fig. starr, unbiegsam, streng; hart. ~ness, rig'id'ity, 1. die Unbiegsamkeit, Steifheit; 2. die Starrheit, Strenge, Härte.

rig' // -let, f. reglet.

rig'marole, fam. das eitle Geschwätz, der leere Wortschwall, die Salbaderei, der Salm, die endlose Geschichte.

A. rig'ol, + der Kreis, Kreis; die Krone.

B. rig'oll, mus. ein musikalisches Instrument aus nebeneinander befestigten, mit einem Köpfe geschlagenen Stäben.

rig'or' // -ism, der Rigorismus (die überstrenge Sittenlehre). ~-ist, der Rigorist, in seinen Forderungen strenge Mensch. ~-ous, a. (~ously, adv.) 1. + starr, steif; 2. fig. starr, strenge, hart; scharf, genau; ~ous discipline, die strenge Buht; ~ous demonstration, der strenge Beweis. ~ousness, die Starrheit, Strenge, Härte, Schärfe.

rig'or' // -mortal's, Lat. die Totenstarre.

rig'our, 1. a) die Erfiarrung, Starrheit; b) med. der kalte Schauer; 2. die Strenge, Härte (des Winters zc.); 3. die Härte, Festigkeit, Unbiegsamkeit; 4. die Strenge (gegen sich selbst), Sittenstrenge, Härte (des Charakters); 5. die wissenschaftliche Schärfe, Genauigkeit.

rig'out, die Ausstattung.

to rile, t. 1. Am. (Blüßigkeiten) trüben; 2. sl. ärgern, aufbringen.

ri'ley, a. sl. ärgerlich, verdrießlich.

rille'vō [auch līa'vō], (ital.) f. relief.

to rill, 1. rieseln, rinnen. ~, z., od. ~'et, das Bächlein, Wässerchen.

rill'y, a. bachreich.

rim, 1. der Rand, Reifen; der Radkranz, Radbeschlag; die Krenpe; ~ of a drum, der Trommelfaßten; 2. ~ of the belly, das Reß um die Eingeweide; der Unterleib; 3. mar. (top'-) der Marsbrand. to ~ (~wed, ~med), t. einen Rand, od. Reif legen um, selgen.

A. rime, der Reif, Raufrost. to ~, i. reifen; it ~s, es reist.

B. rime, provinc. die Reiterproffe.

ri'mers, pl. techn. der Spitzbohrer, Aufräumer.

Rim' // -int [od. ri'mint], RN.

rim'lock, das Rastenloch.

rimmed, p.a. gerändert, mit einem Rande versehen.

rim'se [od. rim'se, ri'm'se], ri'mous, a. bot. voller Risse od. Spalten, rissig.

rim'ple, die Runzel. to ~, t. runzeln.

rim'pling, das Wellengekräusel.

ri'my, a. voll Reif; weißgrau (vom Nebel); kalt u. neblig.

Rin'al'dō, RN.

rind, die (harte Baum- zc.) Rinde, Schale; die dicke Haut, Schwarte; grafting in the ~, ~-graft'ing, das Pfropfen in die Rinde. + to ~, t. abrinden, (ab)schälen.

rin' // -ded, ~dy, a. rindig, schalig.

rin'dle (rin'del), provinc. die (Bach-) Rinne.

rind'less, a. rindenlos, ohne Rinde.

rine, f. rhine.

rinforzā'dō [z = to], (ital.) adv. mus. mit zunehmender Stärke.

A. ring, 1. a) der Ring (als Schmuck); a ~ on one's finger, ein Ring am Finger; vgl. ear-~, wedding-~; + to get the ~, den Ring gewinnen (als Preis im Wettrennen); to rub the ~, den Reuber ring reiben, den Reuber erwecken; b) der Thüring (als Klöppel); c) ~s (pl.) of Saturn, astr. die Ringe des Saturn; 2. a) + der Ring an der Kanonenlaufmündung; b) astr. (chem.) der Sonnenring (Metallring, den Stand zc. der Sonne zu berechnen); c) zo. der Ring am hinteren Teil des Insektenleibs (das Segment); 3. die Ringfläche (konzentrischer Kreise); 4. der Umkreis: a) der Rand einer Münze; to be cracked in the ~, einen Sprung haben, gesprungen od. gespalten sein, u. infolge dessen nicht mehr richtig klingen; fig. die gute Stimme verloren haben; b) der Kreislauf (eines gejagten Tiers); c) die Ringbahn, ringförmige Rennbahn; the Ring (groß), (in London) eine ehem. in Hyde-Park von der Modewelt benutzte Reit- u. Fahrpromenade, der Corso; to run (at) the ~, ein Ringkämpfen halten; d) der Kreis, innerhalb dessen Voge, Fahren u. andere Wettkämpfe stattfinden; die Arena (im Circus); der Platz vor der Rennbahn; die bei solchen Kämpfen Beschäftigten; die Kunstreiter; Vogelfest; die Spielanten u. Gauner (bei Wettrennen); e) der Kreis v. Personen; to form (od. make) a ~ about s.t., einen Kreis um etw. schließen; f) Am. die geschlossene Clique; g) f. fairy-~. to ~ (~ed, ~ed), I. t. 1. beringen, mit einem Ringe versehen; to ~ a bear (od. a hog), einem Bären (od. Schweine) einen Ring durch

die Nase ziehen; to ~ a horse, ein Pferd durch eine über dem Hufe festgebundene Schnur lähmen; 2. (Bäume) ringeln (Ringel der Rinde abschälen); 3. † (to ~ about) im Kreise umschließen, umringen; 4. (ein Pferd) im Kreise herumlaufen lassen. II. i. † einen Ring bilden.

B. to ring (räng od. räng; räng, seltener räng), I. i. 1. klingen, tönen, erschallen; a voice ~s on s.o.'s ear, eine Stimme dringt zu j's. Ohr; a voice ~s in s.o.'s heart, eine Stimme klingt in j's. Herzen wieder; my ears ~ with s.t., od. s.t. ~s in my ears, etw. klingt mir in den Ohren; the whole town is ~ing with († of) his fame, die ganze Stadt ist voll seines Ruhmes; 2. a) (v. Gloden) läuten; (oft v. gestimmten Gloden) in melodischer Abwechslung läuten; to ~ again, (immer) wiederhallen; to ~ out, laut, od. vernnehmlich läuten, ins Land hinaus schallen; b) to ~ at the bell, die Glode ziehen; klingen, schellen. II. i. 1. ertönen lassen, (eine Glode) läuten; to ~ the tocsin, die Sturmglocke (der Revolution) läuten; to ~ the bells backwards, die gewöhnlichen Anschläge in umgekehrter Reihenfolge läuten; to ~ the changes, melodisch läuten, eine Glode nach der anderen regelmäßig anschlagen; fig. immer dasselbe Lied (die alte Peier) wiederholen; sl. (v. Gannern) beim Geldwechseln dadurch betrügen, daß man falsches Geld unter das herausgegebene mischt u. es sich gegen gutes umtauschen läßt (vom Klingenlassen entlehnt); mit gleicher Münze bezahlen; to ~ a peal, die Gloden hart anschlagen; to ~ s.o. a peal, j. heruntermachen, j. ins Gebet nehmen, j. ausschelten; 2. durch Glodenschlag verkünden; to ~ out the hour, die Stunde laut anschlagen; bef. to ~ out the old year and to ~ in the new, das alte Jahr aus- u. das neue eintönen; to ~ s.o. in to his long home, j. zu Grabe läuten; to ~ in s.t. on s.o., jm. etw. unterdrücken; sl. jm. etw. andrücken; jm. etw. eintönen; to ~ in fun, Spaß machen, Unlust treiben; 3. durch Klingeln ein Zeichen geben; to ~ up (od. down) the curtain, das Zeichen zum Aufziehen (od. Herablassen) des Vorhanges geben. ~, a. 1. das Klirren, der Klang, Ton, Schall; ~ (-'ing) in the ear (od. of the ears), das Ohrenklingen; that's the ~ of the cant, so klingt die (hohle) Redensart; 2. a) der Glodenklang, das Geläut (oft v. abgestimmten Gloden); a ~ of bells, ein Glodenpiel; to give a ~, läuten, klingen; there's a ~ at the door, es wird geklingelt; es klingelt; b) s.t. has a right (od. false) ~, etw. hat guten (od. schlechten) Klang (eig. vom Gelde); 3. sl. das (bef. kleine) Gelb.

C. † to ring, für to wring.

ring' -ag'at, der Ringachat. ~ar'mour, der Ringpanzer. ~black'bird, f. ~ousel. ~bolt, techn. der Ringbolzen. ~bone, vet. das Ringbein (Überbein an der Ferse eines Pferdes). ~box, der Schmuckkasten. ~chain, die Gliederkette. ~course, arch. die äußere Steinwand eines Gewölbes. ~di'al, der Sonnenring. ~dove, zo. die Ringeltaube (*columba palumbus*). ~drop'per, sl. der Ringverlierer. ~drop'ping, sl. das Ringverlieren (Gannertkniff,

einem Unerfahrenen einen angeblich soeben gefundenen unechten Ring als echt zu verkaufen).

ringed, p.a. mit einem Ring versehen; geringselt; ~ snake, zo. die Ringelnatter (*natrix torquata*).

ring'gent, a. bot. rachenförmig.

ring'ger, 1. a) der Klingelnde, der Glodenläuter, Glodner; b) ein Läuteapparat; 2. min. das Brecheisen.

ring'fence, die Einzäunung; in a ~ fence, rings umschlossen. ~fin'ger, der Gold- od. Ringfinger (vierte od. dritte Finger der linken Hand). ~formed, p.a. ringsförmig. ~head, ein Instrument zum Recken wolleinen Beuges.

ring'gle, f. ringlet.

ring'leader, der Räbelsführer; Anführer.

ring'let, 1. a) der kleine Ring, das Ringelchen; b) * der Kreis; 2. die Locke, das Lösschen (auch als modische Haartracht der Damen). ~ed, a. mit Locken od. Lösschen geziert.

ring'like, a. ringsförmig. ~car'tilage, med. der Ringknorpel des Kehlkopfes.

ring' mail, der Ringpanzer. ~man, sl. der Voyer; Wetter (v. Profession). ~ou'sel, zo. die Ringamsel (*turdus torquatus*). ~pi'geon, zo. f. ~dove. ~ropes, pl. mar. die Taupfosten. ~shaped, p.a. ringsförmig. ~spar'row, zo. der Graupfaff (*fringilla petronia*). ~stand, der Ringhalter (Gestell um Fingerringe daran zu hängen). ~streaked, p.a. zo. mit Ringelstreifen. ~tail, 1. zo. das Weibchen der Fährnerweihe (*circus cyaneus*); 2. (~tail sail) mar. der Brotwinner (Segel in Form eines Veesiegels, außerhalb eines Baumsegeles gesetzt). ~tailed, a. zo. mit Ringelschwanz (vom jungen Goldadler gesagt). ~taw, das Schusserspiel (Knabenpiel mit Schnell-tugeln). ~thin'ble, der Näher. * ~time, die Zeit zum Wechseln v. Ringen, od. zu Liebschaften. ~walk, sp. der Austritt (des Wildes).

* **Ring'wood**, Name eines Jagdhundes.

ring'worm, med. 1. die streifende Flechte (*herpes serpigio*); 2. der Kopfgrind, Pustel (*prurigo scutulata*).

A. † Ri'nish, a. für Rhenish.

B. ri'nish, a. provinc. wild, jügellos, roh. **rink**, 1. der Ring, die Bahn; 2. a) der Turnierplatz; b) (ska'ting-) die (künstliche) Eisbahn; Rollschuhbahn. to ~, i. Sc. (lärmend) umherlaufen; toben.

to rinse, t. (aus)sülen, (aus)waschen (den Mund; Gläser, Flaschen).

rin'sing, das (Aus)Spülen; ~s, pl. das Spüllicht. ~tub, die Spülwanne.

Ri'ō [auch ri'ō] **de Janēi rō** [od. nā'rō], oft einfach Ri'ō [ri'ō], Hauptstadt von Brasilien.

ri'olite, min. das Selen Silber.

ri'ot, 1. der Aufruhr, Aufstand, Aufruhr (auch fig.); ~act, die Aufrührer; to read the ~act, die Aufrührer verlesen; 2. die lärmende, rauschende Lustbarkeit, Schwelgerei, das Schwärmen, der Sauf u. Braus; 3. to run ~, sp. (von Jagdhunden) auf ein Rudel Wild losstürzen; fig. der unbändige Leidenschaft die Jügel schießen lassen; to run ~ upon s.t., etw. mit Leidenschaft verfolgen. to ~, i. 1. im vollen Aufruhr sein, einen Aufruhr verursachen; fig. in wildem Auf-

ruhr (der Leidenschaft), od. in stürmischer Bewegung sein; lärmend, toben; 2. schwärmen, prassen, schwelgen (in, in); in Sauf u. Braus leben. ~er, 1. der Aufrührer, Meuterer; 2. der Schwärmer, Schwelger, Prasser. ~ous, a. (~ously, adv.) 1. aufrührerisch; 2. lärmend, geräuschvoll; schwelgerisch. ~ousness, 1. das Aufrührerische; 2. (~ry) das Lärmen, Toben; die Schwelgerei, Schwärmererei.

R. I. P., Lat. für requiescat in pax! möge er in Frieden ruhen!

A. to rip (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. (up, od. open) aufreißen, aufbrechen; aufschlagen; to ~ up an old vessel, ein altes Schiff abbrechen od. zertrümmern; to ~ up old sores, alte Wunden aufreißen, alte Weichheiten aufreißen; 2. to ~ from, wegreißen. to ~ out, herausreißen; to ~ out one's clothes, (seine Kleider) abreißen; to ~ out an oath, vulg. einen Fluch ausstoßen. II. i. sam. reißen, bersten, plagen; dahinstürmen. ~, s. der Rip; Schmiß, scharfe Vieh.

B. rip, s. das Weidengeflecht, der Fischkorb.

C. rip, s. sam. 1. etw. Glendes; a ~ of a horse, eine Schindmähre; 2. der heruntergekommene Reil; die alte Bettel.

rip'd rjan, a. zum Riss eines Glases gehörig.

A. ripe, provinc. das (Fluß-)Ufer.

B. ripe, a. 1. reif, zeitig (auch fig.); soon ~, soon rotten, prv. was bald reif, faul bald; ~ lips, pl. schwellende Lippen; ~ age, das reife Alter; a ~ fifty years, sam. volle fünfzig Jahre; 2. a) heran-gereift, ausgewachsen; a girl ~ for marriage, ein mannbares Mädchen; b) zur Reife geblieben, vollständig (ausgebildet) (auch von einer Geschmacks); ~ wine, flaschenreifer Wein; ~ cheese, alter Käse; ~ for heaven, reif für den Himmel; ~ in judgment, reif an Urteil; * when time is ~, wenn die rechte Zeit gekommen sein wird; * a ~ scholar, ein durchgebildeter Gelehrter; * ~ wants, pl. bringende Bedürfnisse; c) vollständig vorbereitet; ~ for, reif für (od. zu). to ~, t. f. to ripen.

rip'o'ly, adv. reif, reiflich.

to ri'pen, I. t. reifen; zeitigen, zur Reife bringen. II. i. reif werden, reifen (for, für; into, zu).

rip'o'ness, 1. die Reife; Zeitigung; to bring to ~, zeitigen; 2. die reife Fülle; Reifezeit; vollständige Vorbereitung; Vollkommenheit.

Riphe'an, a. f. Rhiphean.

ripid'olite, min. der Ripidolith, Chlorit.

ripieno [ripjā'nō], (ital.) a. mus. ausfüllend, verstärkend; voll.

Rip'on, D. in Northshire; ~ spurs (od. rip'ons [lein], pl.), Sporen haben.

riposte, die schnelle Entgegnung.

rip'per, 1. der Aufreißer, Aufschneider; auch ein Instrument zum Aufbrechen; 2. sl. der Hauptstiel; die famose Sache.

rip'pling, p.a. sl. famos. ~saw, f. rip-saw.

to rip'ple, I. t. (Flachs) risseln; 2. fräuseln, in Wellenbewegung bringen. II. i. sich fräuseln, risseln, kleine Wellen werfen; ~, a. 1. die (Flachs-)Rissel; 2. i. rippling. ~grass, f. ribwort.

rip'pling, das Wellengekläusel, Gerinnsel, der kleine Wellenschlag; das Schollen der See.

rip'ple-mark, die Wellenspur im Sande od. am Felsen.

rip'plet, das leichte Wellengefräusel.

rip'(p)ons, f. Ripon.

rip'râp, die Steinschüttung, Fundamentierung auf aufgeschütteten losen Steinen. to ~ (-ped [pt], -ped), t. mit Steinschüttung versehen, beschottern.

rip'-saw, die Kersäge; like a ~, gewaltsam, rücksichtslos.

Rip'stone, f. Ribstone.

† **rip'towel(l)**, das Erntegeschent (des Grundherrn an Pächter für Arbeit).

Ripud'rian Franks, pl. die ripuari-schen Franken (Vollstamm).

Rip van Wink'le, Charakter bei R. Irving.

A. to rise (pret. rōse, † rîs; p.p. rîs'en, vulg. rîs), I. i. 1. a) sich erheben (above, upon, über); b) (to ~ up) emporsteigen, = steigen, = schwimmen zc.; a fish ~s [rî'zəz] to the bait (od. at an angler), ein Fisch will anbeißen, od. läßt sich tödern; c) aufsteigen, in die Höhe steigen (von Gasen, einem Luftballon, vom Kork im Wasser zc.); d) aufstoßen; radish ~s with me, Rettig stößt mir auf; * my gorge ~s at it, es wird mir übel davon; e) aufwallen, aufsteigen (vom Blute); her colour rose, das Blut trat ihr in die Wangen; with rî'sing colour, mit steigender Röte; a rî'sing sigh, ein aufsteigender Seufzer; f) a recollection ~s to my mind, eine Erinnerung kommt mir in den Sinn; the word rōse to my pen, das Wort kam mir gerade in die Feder; a thought rose in me, ein Gedanke stieg in mir auf; 2. a) (to ~ up) sich erheben, aufstehen aus sitzender Stellung (from a chair, vom Stuhle), od. b) aus liegender Stellung (from bed, aus dem Bette; from the ground, vom Boden); c) (von den Toten) auferstehen (from the dead); 3. a) to ~ (up) in arms, sich (zum Kampfe) erheben, zu den Waffen greifen (against s.o., gegen j.); b) sich empören (on, od. upon s.o., gegen j.); c) jm. entgegentreten, sich gegen j. erheben (on, od. upon s.o.); d) (v. Personen) auftreten, aufstehen (auch to ~ up); 4. a) abziehen, aufbrechen (v. einem belagerten Orte); b) die Eipungen aufheben, sich vertagen (vom Parlament); 5. a) (aus der Erde) hervorkommen, emporwachsen; b) heranwachsen; vgl. rising; c) (höher) steigen, eine höhere Stufe erreichen, sich verbessern; eine höhere (Lebens-)Stellung erlangen, od. gewinnen (to ~ in the world); a rising man, ein emporstrebender, in Aufnahme kommender, od. vielversprechender Mann; 6. a) aufgehen (vom Vorhang); b) aufgehen (von der Sonne); c) sich erheben (vom Winde), herausziehen; the wind ~s against the sea, mar. (bei plötzlichem Windwechsel) die See fäbbelt od. geht fäbbel; d) and Tageslicht kommen; 7. a) (auf)steigen, (auf-)schwellen; aufgehen (vom Teige); zunehmen, wachsen; a river ~s in its bed, ein Fluss steigt, od. schwilt in seinem Bett an; a story ~s in interest, eine Geschichte gewinnt an Interesse; b) aufschwellen (von Geschwüren); ausbrechen; to ~ in blisters, (v. der Haut) kleine Blasen bekommen; c) sich emporfräuben (vom Haar); d) steigen (v. der Stimme u. v. Tönen); e) sich

erheben (v. Bergen); a rising ground, eine Bodenerhebung, (steigende) Anhöhe; 8. com. a) steigen (vom Preise); b) (in price, im Preise) steigen, aufschlagen (von Waren); 9. a) entspringen (v. Flüssen); b) entspringen, hervorgehen (from, aus); 10. typ. richtig ausgeschliffen sein; 11. to ~ again, wieder auferstehen. to ~ up, aufsteigen, entgegentreten zc.; to ~ up in arms, f. 3, a. to ~ to (a fence), (von einem Pferde) sich erheben, sich bäumen, aufsteigen (um über einen Zaun hinweg-zuspringen); to ~ to order, zur Geschäftsordnung sprechen; fig. to ~ to the occasion, sich zur Höhe der Situation erheben od. aufschwingen, sich der Sachlage gewachsen zeigen. II. t. fam. 1. (eine Erhöhung) hinauf(od. hinauf)steigen, = loms-men, = flimmern, = reiten; 2. vulg. fälsch-lich für to raise, auch mar.

rise [selten rîs], s. 1. das Sicherheben; Aufsteigen; (Auf)Steigen; 2. die Erhebung, Steigung; 3. die Höhe (rising); 4. der Ausgang (of the sun, der Sonne); 5. das Steigen (der Stimme), (allmähliche) Aufsteigen (der Töne, der musikalischen Tonleiter); 6. a) die Steigerung, Zunahme, Vermehrung (der Einnahme zc.); b) das Steigen (des Preises, Wertes); to be on the ~, com. (im Preise) steigen, aufschlagen; to go in for a ~ (vgl. for a fall), (an der Börse) auf Kauffe (auf Bauffe) speku-lieren; 7. a ~ in life, eine Verbesserung der Lebenslage; 8. das Entspringen (eines Flusses), der Ursprung, die Entstehung (einer Sache); to give ~ to, Anlaß (od. Gelegenheit) geben zu; 9. sl. to take (od. get) a ~ out of s.o. (vgl. to ~, I. 1, b), j. (durch eine als Köder hin-geworfene Bemerkung) veranlassen, sich (durch eine überreichte Antwort zc.) bloß-zustellen, j. schranken, od. zum Stichblatt machen; j. beschwindeln, od. begaunern.

R. rise, s. † od. provinc. das Reis, der Zweig; ~s [rî'zəz], pl. das Reisig od. Reisholz. ~-dike, der Fledtjaun.

rîs'en [auch rîz'en], p.p. f. to rise.

rî'ser, 1. der (die) Aufsteigende zc.; vgl. to rise; to be an early ~, früh aufstehen; 2. die Tatterschule, aufrecht stehende Bohle einer Treppentstufe.

rise'-wood, das Reisholz.

rîs'ible'ty, das Nachvermögen; die Nachlust.

rîs'ible, I. a. (-ibly, adv.) 1. mit Nachvermögen begabt; ~ble muscles, hum. die Nachmuskeln; 2. Nachen erregend, lächerlich; to be ~ble, 1. lachen können; 2. lächerlich sein. II. ~bles, s. pl. hum. die Nachlust. ~bleness, f. risibility.

rî'sing, I. p.a. 1. a) sich erhebend; vgl. to rise; ~ ground, die Anhöhe; the ~ generation, das heranwachsende Ge-schlecht; to worship (od. to adore) the ~ sun, die aufgehende Sonne anbeten, jedem künftigen Nachthaber schmeicheln; b) in ein gewisses Lebensalter eintretend; ~ (of) six, ins sechste Jahr tretend (gehend); 2. steigend; ~ (od. rampant) arch. der aufsteigende, od. geschobene Bogen, Spannbogen. II. adv. fam. Am. über (= mehr als). III. s. 1. das Sicherheben, Aufsteigen; ~ of the curtain, das Aufgehen (des Vorhangs im Thea-ter); 2. die Steigung, das Steigen; ~ of a step, die Stufen od. Tritthöhe; ~

of a vault, arch. die Stiege od. Pfeil-höhe (einer Wölbung); 3. die Aufschwel-lung; Geschwulst, Beule; ~ of the mother, med. die Mutterbeschwerden (pl.); 4. ~ of the stomach, die Übelkeit; 5. der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.

risk, das Wagnis, Wagemut; die Gefahr; at the ~ of one's life, mit eigener Lebensgefahr; at any ~, auf jede Gefahr hin; to run the ~, (etw.) wagen; sich der Gefahr aussetzen; com.: ~ of debt, das Zahlungsrisiko; ~ subscribed, die übernommene Gefahr. to ~, t. wagen, aufß Spiel setzen.

rîs'ker, der Wagende, Wager; I won't be the ~, ich will es nicht wagen.

rîs'ky, a. gefährlich; gewagt.

rîs'or'ial [auch rî'ô], a. das Lachen betr.; ~ muscles, pl. med. die Lachmuskeln.

Rî'ta, Rita (f.).

rî'tardân'dō, (ital.) a. mus. mit nach-lassendem Tempo, langsamer.

Rî't'che, für Richard; auch eJam.R.

rite, der Ritus, feierliche Gebrauch, Rîr-schenbrauch; die Feierlichkeit; funeral ~s, pl. das Leichengepränge, die Totenfeier.

rî'tornê'l'ō, (ital.) mus. das Rittornell (bei. am Schluß eines Musikstücks wie-derholter Einleitungssatz zu der Haupt-stimme).

Rî't'son, eJam.R.

rî't'ual [oft t'û], I. a. (-ly, adv.) den Kirchenbräuchen gemäß; rituell; feierlich.

II. s. 1. (~ observances) kirchliche Ge-bräuche (pl.); 2. das Ritual, die Agenda, Kirchenordnung. ~ism, der Ritualismus (bei. der katolikisierenden Hochkirche); das System od. die Beobachtung der Kirchen-gebräuche. ~ist, 1. der Ritualist, Ber-sechter der Kirchengebräuche; 2. der An-bänger der Hochkirche.

rî'tuâl's'tic [oft t'û], zum Ritualismus (od. zur Hochkirche) gehörig od. sich hin-neigend.

† **rî'vage** [od. rîv'], das Ufer, Gestade.

rî'val, I. s. 1. † der Genosse; 2. a) der Mitbewerber (die Mitbewerberin); b) der Nebenbuhler (die Nebenbuhlerin). II. a. wetteifernd, nebenbuhlerisch. to ~ (-led, -led), t. (s.o., u. i. with s.o.) mit jm. wetteifern, mit jm. in Wettbewerb treten. **rî'vâl'ty**, 1. † die (Mit-)Genossenschaft; 2. (rî'valry, rî'valship) die Mit-bewerbung, der Wettbewerb (for, um); der Wettseifer, die Nebenbuhler-schaft.

A. to rive (pret. ~d, † rîvo; p.p. rîv'en, rîved), I. t. 1. (zer-)spalten, (zer-)reißen; 2. fig. (das Geschäß) bersten lassen; ent-saden; 3. Se. rauben, plündern. II. I. sich spalten, bersten, zerreißen. ~, s. der Spalt, Riß.

B. † to rive, i. für to arrive.

† **to rîv'el** (-led, -led), I. 1. (ein-)schrumpfen, verschrumpfen, vertrocknen. II. t. runzeln. ~, s. ~ing, die Runzel.

A. rî'v'er, der Spalter; vgl. to rive, A. **B. rîv'ër**, 1. der (größere) Fluss; up the ~, stromaufwärts; down the ~, stromabwärts; 2. fig. der Strom; ~s of blood, pl. Ströme von Blut. ~-barge, die Flußbarke. ~-bed, das Flußbett. ~-boat, ~-craft, die Flußfahrzeuge, Fluß-schiffe (pl.). ~-course, der Flußlauf. ~-del'ta, das Flußdelta. * ~-drag'on, der Flußdrache, das Protobill. ~-dri'v'er, Am. der Flußführer, Flußer.

riv'ered, a. mit Glüssen versehen, in Bf.,
 z. B. well'~, flußreich.

riv'er||-god, der Flußgott. ~gold, das
 Flußgold. ~har'bour, der Flußhafen,
 Stromhafen. ~head, die Flußquelle.
 ~horse, zo. das Flußpferd (*hippo-
 potamus*). ~mead'ow, die Wiese am
 Fluß. ~mud, der Flußschlamm, die
 angeschlammte Erde. ~naviga'tion, die
 Flußschiffahrt. ~plain, die Flußniederung.
 ~rat, al. der Schiffsdieb. ~side, das
 Flußufer, die Flußgegend. ~mail, zo.
 die Eumpfschnecke (*paludina*).

riv'erward, adv. nach dem Fluße zu.
riv'er||-wa'ter, das Flußwasser. ~weed,
 bot. der Wasserfaden (*conserva*).

riv'et, I. die Niete, Nietstelle; 2. der
 Nietnagel, Nietstift; 3. ~s, pl. die Niet-
 plättchen (od. Rosen), welche um Niet
 od. Stifte der Messergriffe gelegt werden.
 to ~ (etw., etw., od. etw., etw.), t.
 1. nieten (to, an); umnieten, vernieten;
 2. a) stark befestigen (the yoke, das Joch);
 b) heften, richten; to ~ the eyes upon,
 die Blicke heften auf; to ~ the atten-
 tion upon, die Aufmerksamkeit gespannt
 richten auf; to ~ sone's attention, jē.
 Aufmerksamkeit fesseln; c) einprägen (in
 the memory, dem Gedächtnis); a ~ (t)ed
 hatred, ein festgewurzelter Haß. ~ (t)er,
 der Nietler; (Bild-)Schneider.

riv'et(t)ing, die (Ver-)Nietung. ~ma-
 chine', die Nietmaschine.

riv'et-pin, der Nietteil, Nietstift.

riv'ing-knife, die Spaltklinge, das Riß-
 eisen (der Wöttcher).

† **riv'ō**, int. heia! judhe!

riv'ōso, a. zo. tiefig, mit unregelmäßigen
 Furchen.

riv'ulet, das Wässerchen, Wäglein.

rix'a'tion, der Streit, Ranz. ~trix,
 law, die Ränkerin, Ränkerin.

rix'-dol'lar, der Reichsthaler (deutsche,
 holländische, dänische, od. schwebische Münze
 von verschiedenem Wert, von 2 s. 6 d.
 bis 4 s. 6 d.).

R. M. [für 'em'], für Royal Marine.

R. M. D. [für 'em dē'], für ready money
 down.

R. M. S. [für 'em sē'], für Royal Mail
 Steamer.

R. N. [für 'en'], für Royal Navy.

rūach, I. zo. die Plöge (*leuciscus ru-
 alius*); (as) (so) gesund als a ~ (eig. as
 a rock [?]), (so) gesund wie ein Fels;
 2. mar. die Zugklinge (Ausschnitt am
 Fuße) eines Segels; 3. f. cockroach.

road, I. † a) die Reize, Fahrt; b) der
 Einfaß, Streifzug; 2. a) die Straße,
 Landstraße, Heerstraße; das Geleise, die
 Heerstraße; vgl. high-~; branch'-~, die
 Nebenstraße; Zweigbahn; main ~, die
 Hauptstraße; Hauptbahn; on the ~,
 unterwegs; to be on the ~, reisen; to
 take to the ~, sich auf Straßenraub
 legen, ein Räuber werden; b) min. die
 (Förder-)Strecke; c) fig. der Weg, die
 Straße; our ~ through life, unsere
 Lebensbahn; on the ~ to death, dem
 Tode nahe; ~ to honour, der Pfad der
 Ehre; 3. die Reede (auch ~s, pl. u.
 roadstead); to be (od. to lie) in (od.
 to ride at) the ~, auf der Reede (vor
 Anker) liegen; to put (a vessel) out on
 the ~, (ein Schiff) auf die Reede fahren,
 ablegen.

road||-bed, der Unterbau für Eisenbahnen.
 ~book, das Reisefandbuch. ~buil'ding,
 der Wegebau. ~drift, der Straßenstaub.
 ~engineer', der Straßenbauer. ~man,
 der Bahnwärter. ~met'al, der Stein-
 schlag, die Steinschüttung. ~read'y, a.
 reisefertig. ~side, das Land zu beiden
 Seiten einer (Land-)Straße; by the ~
 side, an der Straße, am Wege; ~side
 inn, das Wirtshaus an der Landstraße.
road'stead, die Reede.

road'ster, I. a) der viel Reisende; Ba-
 gabund; b) der tüchtige Kutscher; c) das
 Reisepferd, Kutschpferd; d) das Zweirad;
 2. das Schiff auf der Reede; a bad ~,
 ein Schiff, das schwer vor Anker reitet.

road'||-stuff, der Straßenkot. ~survey'or,
 der Straßeninspektor. ~way, der Fahr-
 weg, die Heerstraße; die Heerstraße; min.
 die Förderbahn. ~work, das (unbe-
 queme) Fahren auf der Landstraße.

to roam, I. i. (about) herumstreif-
 en, herumziehen, umherstreifen. II. t.
 durchstreifen.

roa'm'jer, der herumstreifende; Landstrei-
 fer. ~ing, das herumstreifen.

A. roan, I. a. rötlichgrau, rotgesprenkelt
 (v. Pferden). II. a. 1. das Rötlichgrau;
 2. auch ~ horse od. red'~ (horse), der
 Rottschimmel; 3. mit Sumach gegerbtes
 marrothähnliches Schafleder.

B. roan' (-tree), bot. die Eberesche (*sorbus
 aucuparia*).

C. † Roan, (die St.) Rouen.

to roar [auch ō], i. 1. brüllen (for, nach);
 to ~ with laughter, sich vor Lachen
 ausschütten; to ~ out, laut aufbrüllen,
 schreien; (t.) Herausbrüllen; 2. brausen
 (v. Wasserströmen); heulen (vom Wind);
 dröhnen, trachen, fürchtbar rollen (vom
 Donner u. d. Kanonen); 3. lärmern, toben.
 ~, s. das Brüllen, Gebrüll; Brausen,
 Strachen, Rollen, Donnern; ~ (s) of laugh-
 ter, das überlaute (od. wiehernde) Ge-
 lächter; to set the company in a ~
 (of laughter), die Gesellschaft zum lauten
 Lachen bringen.

roa'r'jer [auch ō], I. a) der Brüller,
 Schreier; b) ~ers, pl. die tosenden Wogen;
 2. der laut bellende Jagdhund; 3. al.
 das leuchtende, engbrüstige Pferd. ~ing,
 I. p.a. 1. a) brüllend u., vgl. to roar;
 b) lärmend, lustig; 2. sl. enorm, famos,
 teuflisch; ~ing drunk, lannibalisch
 betrunken; ~ing fun, der Hauptspaß; a
 ~ing trade, ein flottes Geschäft. II. a.
 1. das Brüllen; 2. das Reuchen, Asthma.
 A. † **roast**, to rule the ~, herrschen,
 dominieren, das Fest in Händen haben.

B. to roast, I. t. 1. a) braten; rösten;
 baden; to ~ an ox, (zur Feier des Tages)
 einen (ganzen) Ochsen braten; to ~ coffee,
 Kaffee brennen; b) erhitzen; 2. sl. j. auf-
 ziehen, zur Zielscheibe des Spottes machen,
 spotten, schrauben. II. i. braten; baden.
 ~, I. attributives p.p.; a ~ goose, ein
 Gänsebraten; ~ beef, der Rinderbraten;
 ~ meat, 1. das gebratene Fleisch, der
 Braten; 2. sl. etw. Röstliches; to cry ~
 meat, hum. sich glücklich preisen; prah-
 len. II. s. 1. der Braten; ~ and boiled,
 Gebratenes u. Gefollenes; 2. die Rederei,
 das Aufziehen. ~-meat clothes, pl.
 hum. die Festkleider (der Bratenrod).

roas'ter, I. der Brater, Röstler u., vgl.
 to roast; 2. der Bratrost; der Kaffee-

brenner; 3. sam. a) das Spanferkel;
 b) der Bratapfel; 4. der Aufziehende,
 Spötter.

roas'ting, das Braten; das Röstern (des
 Metalls, des Kaffees). ~fur'nace, der
 Röst- od. Kalcinierofen. ~jack, der
 Bratenwender. ~pro'cess, die Röstarbeit.

A. Rōb, für Robert.

B. rōb, der eingefochte Fruchtfaß, Sirup,
 das Gelee.

C. to rōb (~bed, ~bed), t. I. (etw.) ran-
 ben; 2. (s.o. of a thing, j. einer Sache)
 berauben, bestehlen; to ~ of all pleasure,
 um alles Vergnügen bringen; to ~ of
 an evil, von einem Übel befreien; to ~
 Peter to pay Paul, prv. neue Schulden
 machen, um alte zu bezahlen; ein Loch
 aufmachen, um das andere zuzustopfen.

rōb'and, mar. das Rabelgarn, Bindfel
 (womit ein Segel am Juchtag od. Läger
 befestigt wird).

rōb'ber, der Räuber, Dieb; ~ baron,
 ~ knight, der Raubgraf, Raubritter. ~
 chieft, der Räuberhauptmann. ~gang,
 die Räuberbande.

rōb'bery, der Raub, Diebstahl, die Räu-
 berel.

A. Rōb'bin, f. Robin.

B. rōb'bin, mar. f. roband.

rōbe, die Robe: I. a) der Staatsmantel,
 das Staatskleid; gentlemen of the (long)
 ~, pl. die Gerichtspersonen; master of
 the ~, der königliche Garderobemeister;
 b) (mor'ning~) der Schlafrock; 2. das
 Frauenkleid; mistress of the ~, die
 Aufseherin über die Garderobe der Köni-
 gin; 3. Am. die Büffelhaut. to ~, t.
 (feierlich) Reiben; belleiden.

rōbe'-ma'ker, der Damenschneider; ~ to
 the queen, der Hofschneider der Königin.

Rōb'ert, I. Robert, Ruprecht (W.N.);
 2. robert (klein), f. herb-robert; † ~s-
 men, pl. (Straßen-)Räuber, (Nacht-)Diebe.

Rōb'ertines, pl. die Robertiner (von
 Robert Flozer 1137 gegründeter Mönchs-
 orden).

Rōb'in, I. für Robert; ~ Goodfellow,
 der lustige Bruder; der (gute) Hausknecht;
 Auld ~ Gray, ein schottisches Lied; ~
 Hood, Name eines berühmten Freibeu-
 ters, der unter Richard I. in Sherwood
 Forest hauste; 2. robin (klein), a) zo. ~
 red'breast (od. red ~), das Rostkehlchen
 (*motacilla rubecilla*); auch die Wanders-
 droffel (*turdus migratorius*); b) blue-
 throated ~, f. blue-throat; c) der vors-
 bere Besatz eines Damenkleides.

rōb'inēt, f. robin-redbreast.

rō'b'ing||-cham'ber, ~room, das An-
 kleide-Zimmer.

Rōb'inson, W.N.; vgl. Jack ~.

Rōb'insonade, Rōb'inso'njad, die Ro-
 binsonade (Nachbildung v. Defoes Roman
 Robinson Crusoe).

rōb'in||'s plantain, bot. eine Art Darr-
 wurz (*erigeron bellidifolium*). ~wake,
 wake'~, bot. der gefleckte Aron, die ge-
 fleckte Beihwurz (*arum maculatum*).

† **to rōb'or'ate**, ~ant, rōb'ora'tion,
 f. to corroborate, ~ant, ~ation.

† **rōb'or'at'ion** [auch bō'], ~ous, a. eichen,
 von Eichenholz.

Rōb'sart, eSam.R.

robust, I. († robūs'tious) a. (~ly,
 adv.) I. kräftig, stark, herb, handfest, vici-
 gkräftig; fest (v. der Gesundheit); 2. †

mühjam, schmerzig, schwer. ~ness, die Mühsigkeit, Kraft, Stärke, Festigkeit, Dersheit.

rōc, der Rol(h), od. Rod (sabelhafter arabischer Felsenvogel).

rocaille, das Grotten- u. Muschelwerk.
rōc'ambōle, bot. der Schlangenlauch (*allium scorodoprūm*).

roççel'la, bot. (La moss) die Orzeilleschichte, das Orzeillesmoos (*roccella tinctoria*). ~lic acid, chem. die Roccellsäure.

rōche'-al'um, f. rock-alum.

Rochelle, La Rochelle (St. in Frankreich). ~salt, chem. das Seignettesalz (weinsteinsaures Natrium-Nali).

Rōch'ester, cD. u. Jam.R.

A. Rōch'et, 1. das Chorhemd der Bischöfe; 2. der Staatsmantel der englischen Päpste.

B. rōch'et, f. roach.

A. † rōck, der (Epinn-)Noden.

B. rōck, 1. der Fels, Felsen, die Klippe; primary ~s, pl. geol. das Urgebirge; to build on a ~, bibl. auf einen Felsen bauen; to split upon a ~, an einer Klippe scheitern; ~ ahead, (eig. mar.: ein Fels gerade vor uns!) fig. die dringende Gefahr vor Augen; 2. geol. die Gesteinschicht; 3. Am. der Stein; 4. eine Art Ruderwerk.

C. † rōck, f. roc.

to rōck, 1. t. 1. schütteln; erschüttern; 2. schaukeln, wiegen; to ~ asleep, in den Schlaf wiegen, einwiegen; half ~ed [i], al. halb verrückt; 3. Am. Steine werfen auf. II. i. wanken, heftig schwanken; sich wiegen.

rōck'-al'um, der feinste Alaun.

rōck'awāy, sam. eine zweifelhafte Ruthe; Am. ein leichter fremserartiger Einspanner für 6 bis 9 Personen.

rōck'-'ba'sin, das Felsenbecken. ~bound, p.a. von Felsen eingeschlossen. ~but'ter, min. die Bergbutter, Steinbutter (Gemisch aus Hon, Alaun u. f. w.). ~cod, der an Klippen gefangene Schellfisch od. Kabeljau (Klippfisch) (*gadus morrhua*). ~cork, min. der Bergkork (eine Art Kork). ~cress, ~cress'es (pl.), bot. verschiedene Arten der Gänsefresse (*arabis*). ~crys'tal, min. der Bergkristall. ~cut, p.a. in den Felsen gehauen. ~doe, die Gemse (?).

rōck'er, 1. der Wiegende; die Wiegerin; without (a) ~, ungewiegt; 2. der Schaukelapparat; der (halbbrunde) Träger (einer Wiege, eines Schaukelstuhls); 3. f. rocking-horse.

rōck'ery, das künstliche Felsen u. Grottenwerk.

A. rōck'et, die Rakete.

B. rōck'et, bot. 1. der Senfkohl, Rautenkohl (*brassica erūca*); 2. die Nachtsviole (*hesperia matronalis*).

rōck'ety, a. sam. ratetenhaft.

rōck'-'fish, zo. die Schwarzgründel (*gobius niger*).

rōck'-'for'tress, die Felsenfestung.

rōck'-'ness, das Felsige, die felsige Beschaffenheit.

rōck'-'ing-chair, der Schaukelstuhl.

Rōck'-'inghām, cD. ~ware', die englische braune Fayence.

rōck'-'ing-horse, das Schaukelpferd. ~stone, der Wagstein.

rōck'-'less, a. ohne Felsen od. Steine.

~let, der kleine Felsen. ~ling, zo. das Seewiesel (*motella vulgaris*).

rōck'-'lim'pet, zo. die gemeine Napfschnecke (*patella vulgaris*). ~liz'ards, pl. in Gibraltar geborene Engländer. ~ma'ple, der Ruderahorn (*acer saccharinum*). ~milk, min. die Bergmilch, Montmilch. ~oil, das Bergöl, Steinöl. ~pig'con, zo. die Felsentaube (*columba livia*). ~plant, die Felsenpflanze. ~rab'bit, zo. der Klippichliefer (*hyrax*). ~ribbed, p.a. mit Felsenrippen versehen. ~roofed, p.a. mit Felsendach versehen. ~rose, bot. 1. das Gift(en)röschen (*cistus*); 2. das Sonnenröschen (*helianthemum*). ~rub'bish, der Bruch, das Geröll. ~ru'by, min. roter in Veilchenblau spielender Granat. ~salt, min. das Steinsalz. ~shaft, mech. die oszillierende Welle. ~soap, min. die Bergseife. ~stone, der Felsstein. ~tar, f. ~oil. ~tem'ple, der in den Felsen gehauene Tempel. ~wa'ter, das Felswasser. ~wood, min. das Bergholz, eine Art Kiefer. ~work, die künstlichen Felsen (pl.), das Fels- od. Grottenwerk; arch. das unbehauene Quaderwerk.

rōck'y, a. 1. felsig, voller Felsen; ~stone, der Felsstein; Rocky Mountains, pl. das nordamerikanische Felsengebirge; 2. a) felsenartig, steinhart; b) fig. hartherzig. ~chan'nelled, p.a. mit felsiger Durchfahrt. ~hard, a. felsenhart.

rō'cōa, der (unreine) Orlean (gelbe Farbe).

rōd, 1. a) die Rute, Rute; ~of divination, die Wünschelrute; b) die Rute; ~of God, bibl. Gottes Rute; Gottes Strafgericht; ~of iron, bibl. die eiserne Rute; to kiss the ~, die Rute küssen, sich fügen; vgl. pickle, I. 1; 2. a) der Stab; b) bibl. der Schäferstab; der Dreischlegel; c) mech. die (Eisen-)Stange, der Eisenstab; 3. der (Amis-)Stab, eine Art Scepter (als Ehrenzeichen bei besonderen Ceremonien); black ~, white ~, f. black, white; 4. die Anglrute; brother of the ~, der Angler; 5. die (Rohr-)Rute (16½ engl. Fuß = 5,029 m); 6. ~s, pl. = ~'iron. ~bar'rier, die Stangenbarriere (der Eisenbahn). ~chis'el, der Schrotmeißel.

rōdo, f. to ride.

rō'dent, I. a. nagen. II. ~s, a. pl. (Lat. rodēn'tia [shja]) zo. die Nagetiere.

Rōd'erick, span. Rōderi'gō, Rōdr'i'gō, Roderich (W.R.).

rōd'-'fish'ing, das Angeln. ~horse, das Stangenpferd, Delchelpferd. ~iron, das Stangen Eisen, Raineisen; auch das Stangeisen.

Rō'dolf, Rō'dolph, Rōdōl'phus, Rudolf, Rudolph (W.R.).

rōdōmont'-'ādo' († ~ā'dō), die Brahlerei, Großschneiderei, Aufschneidererei (nach Rōd'ōmōnt in Bojardos Orlando innamorato). to ~ādo', i. prahlen, großsprechen, aufschneiden. ~ā'dist († ~ā'dor), der Prahlser, Aufschneider.

rōd'-shaped, p.a. rutenförmig.

rōd'ster, der Angler.

Rōd'y, für Roderick.

A. rōe, 1. das Reh, die Rinde; 2. die Hindin, Hirschkuh; sp. das Tier.

B. rōe, der (Fisch-)Rogen; hard ~, der Laich, Rogen (der weiblichen Fische), die Fischeier; soft ~, die Milch (der Eame der männlichen Fische). ~stone, min. der Rogenstein.

rōe'-'buck, der Rehbod. ~calf, das Hirschkalb.

rogā'tion, die Bitte, Bittanei. ~week, die zweite Woche vor Pfingsten. ~days, pl. die drei Fasttage in der Betswoche (Montag, Dienstag, Mittwoch).

Rōg'er, 1. Roger, Rübiger (W.R.); Sir ~de Coverley, 1. ein alter country-dance; 2. ein Charakter des Spectator; 2. roger (klein), al. der Stadtbulle.

to rōg'er, t. vulg. reiten, beschlafen.

Rōg'rō, W.R.

Rōg'et, eJam.R.

rōguo, 1. † der Landstreicher, Vagabund, Strolch; 2. a) der Schurke, Spießbube; ~in grain, der Erbschurke; b) hum. der Schelm, Schalk; auch liebeslos; to play the ~, den Schalksnarren machen, Pöffen treiben. ~s'-march, die Ragenmusik (eigentlich das Trommelgewirbel beim Fortjagen eines Soldaten aus dem Regimente). ~s'-yarn, das innere (gefärbte) Kabelgarn, um gestohlene königl. Schiffslane mittels bloßen Durchschneidens so gleich zu erkennen. to ~, I. i. herumstreichen, umherstrolchen, vagabundieren; to ~ away, sich aus dem Staube machen.

II. t. fam. (auch to ~ off) eig. (i. als Landstreicher) heruntermachen, auszunzen.

~ship, hum. das Schelmentum, Schelmenwesen; your ~ship, iron. Sie Herr Salunkle.

rō'guery, 1. die Spießbüberei, Schurkerei; 2. die Schelmerie, Schalkhaftigkeit.

rō'gulsh, a. (~ly, adv.) 1. † herumstreichend, landstreicherisch; 2. a) schurkisch, spießbüberei; b) schelmisch, schalkhaft. ~ness, 1. das schurkische Wesen; die Spießbüberei; 2. die Schelmerie, Schalkhaftigkeit.

to rōil, t. 1. (Häufigkeiten) aufrühren u. trüben; 2. fig. a) aufregen, reizen; aufbringen, erzürnen; b) beunruhigen, verwirren.

rōi'ly, a. 1. aufgerührt, trübe, hefig; 2. fig. a) aufgebracht, zornig; b) unruhig, verwirrt.

† rōint, f. aroint.

† to rōist, † to rōis'ter, i. (beim Bechen) wüß lärmen, toben, poltern; prahlen, großsprechen.

† rōis'ter, 1. (rōis'ter'er) der Lärmer, Bechbruder; der Polterer, Spektakelmacher; 2. der wüßte Lärm, die flotte Becherel. † ~dōis'ter, der Prahlhans.

rōis'ter'ing, p.a. übermäßig lärmend, lustig gehend, flott.

rōke, province der Rauch, Dunst.

rō'keggo, Am. gerösteter u. gestoherer Mais mit Zucker.

Rōke'by (ob. rōk'bi), nordengl. D.

rōk'clāy, Sc. f. roquelaure.

rō'ky, a. province. rauchig, dunstig.

Rō'land, Roland (W.R.); vgl. Rowland.

rōle, die Rolle (in einem Drama); das Geschäft, die Aufgabe; der Plan.

rōley-pōley, f. rolly-polly.

to rōll, I. i. 1. rollen; to keep the ball ~ing, den Ball (fig. = die Unterhaltung) im Gange erhalten; 2. a) (v. einem Gewässer) dahin rollen, fließen; b) (v. der Zeit) verfließen, verlaufen; 3. a) sich (um-)wälzen; to ~ on the ground, sich am Boden wälzen; to ~ in the dust, sich im Staube wälzen; to ~ in money (ob. in riches, in wealth), sich im Golde

wälzen, steinreich sein; to ~ in plenty, im Überfluß leben; b) sich drehen; 4. a) sich zusammenrollen; b) sich rollen (lassen); 5. a) sich wälzen, sich tollern; b) sich wild umherwerfen (v. Pferden etc.); c) umhergeworfen od. =getrieben werden; d) mar. schlingern, schlenkern (auf hohem Wasser heftig hin u. her bewegt werden); rollen (v. der See); 6. (auf der Trommel) wirbeln, einen Wirbel schlagen; 7. to ~ along, ob. to ~ on, sich fortwälzen; (v. den Jahren) dahinrollen. to ~ over, kopf- über hinrollen, stürzen, sich überschlagen.

II. t. 1. rollen; ~ed tobacco, der Rollen- tabak; ~ed back, zurückgerollt; ~ed up, zusammengerollt; 2. a) wälzen; b) umwälzen, umbdrehen, drehen; 3. ab- rollen, rollen lassen; auf Rollen bewegen; 4. a) walzen, auswalzen, mit der Walze pressen; ~ed iron, das Walzisen; ~ed metal, das (aus)gewalzte Metall; ~ed plate, das Walzblech; ~ed wire, der ge- walzte Draht; ~ed timber, das winds- brüchige Holz, der Windbruch; b) (Ruchens- teig etc.) ausrollen, mangeln; 5. typ. (die Farbe) mittels der Walzen auftragen; 6. a) winden, (up) aufwickeln, aufrollen; (eine Cigarette) drehen; b) (das Haar) wellen; c) umwickeln, einwickeln, um- winden; 7. (die Trommel) rühren, wir- beln; 8. hin u. her überlegen, erwägen; 9. to ~ into one, zusammenwickeln. to ~ over, kopfüber schlenkern, nieders- werfen. to ~ up, einwickeln (in, in); (einen Armel) aufstreifen.

roll, s. I. a) das Rollen, Wälzen, Walzen u. f. w., vgl. to roll; b) das Schauleln, Wiegen (des Körpers), der wiegende Gang; 2. der Wirbel (auf der Trommel); long ~, der Wirbel zur Verjüngung der Truppen od. zum Ergreifen der Gewehre; der Sturmwirbel; 3. a) die Rolle; ~s, pl. com. eine Art roher Leinwand; auf- gerollte Benge (pl.); b) die Walze, der Zylinder; c) der Wulst; d) Am. die wellen- förmige (Land-) Erhöhung; d) das kleine runde Brötchen, die Semmel; e) das lange Stück (Butter); f) ~s, pl. die (Haar-) Wellen, der Wellenschittel; g) arch. der Schnörkel, die Schnede (am Kapital einer Säule); 4. a) die Rolle, das Revolut (of papers, Schriften); ~s, pl. (Schrift-) Rollen, Schriften, Akten, Urkunden; die Chronik, Annalen (pl.), Jahrbücher (pl.); b) (office of the) ~s, pl. die Registratur (des Kanzleigerichts), die Kanzlei, das Archiv; master of the ~s, der Ober- archivär; Rolls'-Court, ein Gerichtshof unter seinem Vorsitz; c) das Verzeichnis, die Liste; ~ of arms, das Wappenver- zeichnis, Wappenregister; to call the ~, die Liste der Anwesenden (beim Appell) verlesen; to strike off the ~, in der Liste streichen; entlassen; lassen; d) (bei den Alten) das Buch; 5. gall. die (angewie- sene) Rolle (gew. part.); der Beruf.

roll'able, a. rollbar, wälzbar.

roll'-'about', fam. das kugelförmige Ding, der Rollmops. ~and-chain', eine Art vollener Lasting (zu Weinleibern). ~and- fil'let moulding, arch. das Rolllieb mit Wändchen (od. mit Leiste). ~book, das Rollenbuch. ~brim'stone, f. ~sul- phur. ~bridge, die Rollbrücke, Wagen- brücke. ~call, ~call'ing, mil. der Namensaufruf, Appell.

roll'er, 1. a) der, die, das Rollende; b) die Glutwelle; ~s, pl. die rollende See; 2. zo. der Blaupäher, die Mandel- kröte (*coracias garrula*); 3. a) die Rolle, Walze, Welle; b) die Kletterwalze; Gartenwalze; Straßenwalze; c) in'king-~, typ. die Farbenwalze; d) ~s, pl. mech. das Walzwerk; 4. a) das Widelband, die Windelschnur; b) med. die Rollbinde. ~blind, der Rollladen, die Rolljalousie. ~skates, pl. die Rollschlittschuhe. ~tow'el, das über eine Rolle laufende Handtuch.

roll'ey-poll'ey, f. rolly-polly.

to roll'ick, i. fam. wild dahintaumeln; sich übermütig, mutwillig, ob. frech herum- treiben; schwärmen, lärmern, toben. ~ing, p.a. (~some, a.) ausgelassen, wild, über- mütig; ~ing fellow (~er), der Saufes- wind; a ~ing time, eine ausgelassen lustige (fam. eine urfidele) Zeit.

roll'ing, I. p.a. 1. rollend etc., vgl. to roll; a ~ stone gathers no moss, prv. ein unfrüher Mensch kommt zu nichts; a ~ vessel, ein schlingernes Schiff; ~ waves, pl. die rollende See; ~ fire, mil. das anhaltende Feuer; ~ capital, com. das Betriebskapital; 2. wellenförmig (auch v. Bodenformation). II. s. das Rollen etc. ~chair, der Rollstuhl. ~freight, mar. das Rollgut (aus Fässern bestehende La- dung). ~fric'tion, die Schienenreibung. ~machine', die Walzmaschine. ~mill, das (Wied-)Walzwerk. ~pin, die Teig- rolle, das Rollholz. ~plant, f. ~stock. ~press, die Walzenpresse, Kupferdruck- presse. ~stock, das Roll- od. Betriebs- material, der Lokomotiv- u. Wagenpart. ~tack'le, mar. die Stoßstange (Flaschen- zug zur Verjüngung der Rahen).

roll'lock, das Ruderloch.

Roll's-Court (auch kört), f. roll, 4. b. roll'-'moul'ding, arch. das Rolllieb, eine Art rundes Gefäß. ~sul'phur, der Stangenschwefel. ~tobac'co, der Rollentabak. ~up' case, das Rollfuttel- ral. ~up' leather-pouch, der Lederne, zusammenzurollende Tabaksbeutel. ~up' pudding, f. rolly-polly (pudding).

roll'y-poll'y, roll'y-poll'y, roll'y- pool'y, I. ein altes Kartenspiel; 2. a) (~pudding) ein aus abwechselnden Schich- ten von Teig u. Fruchtgelee zusammen- gerollter Pudding; b) (v. Kindern etc.) das kugelförmige Ding, der Rollmops, Stöpsel. Rölph, für Ralph.

† rom'age, f. rummage.

Romā'je, I. a. romanisch (neugriechisch). II. s. das Romainische (die neugriechische Sprache).

romāl', com. ein ostind. Seidenstoff.

Rō'man, I. a. 1. römisch; 2. (v. der Schrift) lateinisch, mit lateinischen Buch- staben geschrieben; 3. ~ alum, der rö- mische Alaun (aus dem Alaunstein dar- gestellt); ~ balance, die Schnellwaage; ~ candles, pl. Leuchtlampen; ~ cement, der römische Cement, Wassermörtel; ~ law, das römische Recht; ~ letter, typ. die römische od. Antiqua-Schrift; ~ nose, die römische Nase, Ablernase; ~ order, arch. die römische od. zusammengesetzte Säulenordnung; ~ screw-head, der rö- mische Schraubentopf; ~ style of archi- tecture, der römische Baustil; ~ vitriol, der römische, beste Kupfervitriol. II. s.

1. der Römer, die Römerin; 2. der Rö- misch-katholische. ~Cath'olic, a. römisch- katholisch; s. der Römisch-katholische. ~Cathol'icism, der (römische) Katholici- mus.

romānce', I. 1. die romanische Sprache; 2. a) die (urspr. in romanischer Sprache abgefaßte) poetische Erzählung; die ro- mantische Dichtung, Romanze; b) das (längere, balladenartige) Lied, die Romanze; c) mus. die Romanze; 3. der (in Prosa verfaßte) Ritterroman, geschichtliche Roman; a ~ in real life, ein Roman aus dem wirklichen Leben; 4. a) die (Zeit der) Romantik; b) die Romantik (poetische Em- pfindung); phantastische Sinnesweise; c) die überschwengliche, phantastische, od. unwahre Geschichte, das Märchen; die Übertreibung, Lüge. II. Romance (groß), a. romanisch.

to romānce', i. romanisch schreiben od. dichten; romantisch, od. übertriebene Schil- derungen machen; übertreiben; aufschrei- ben, lügen; überschwengliche Ideen haben.

romān'ger, 1. der Romanzendichter; 2. der Aufschreiber, Lügner.

romānce'-wri'ter, der Romanischreiber. ~wri'ting, die Romanischschreierei.

Romānch', f. Romansch.

romān'gist, f. romancer.

Rōmanesque', I. a. 1. arch. romanisch, entartet romanisch; 2. phantastisch. II. a. 1. a) das Romanesque, der entartete ro- manische Baustil; b) die phantastische Dar- stellung; 2. die romanische Mundart.

Romān'je, a. romanisch.

Rō'man'ish, a. römisch(katholisch) gesamt. ~ism, der Romanismus, die katholische Kirchenlehre. ~ist, der Römisch-katholische; der Römling.

to rō'manize, I. t. 1. zum katholischen Glauben bekehren; 2. mit lateinischen Buchstaben schreiben od. drucken. II. i. den Römer spielen; romanisieren, sich zum Katholicismus hinneigen.

Rō'man-like, a. u. adv. römergleich; wie ein Römer, auf römische Art.

Romā'no-, in 3ff. wie ~Brit'ish, römisch- britisch.

Romān'sch', Romānsh', I. a. rumonisch. II. s. das Rumonisch (die Sprache eines Teils v. Grabsünden).

† romānt', f. romance, I.; 2. das Welische.

romān'tic († ~al), a. (~ally, adv.) 1. romantisch (im Bgl. zum Klassischen); 2. a) phantastisch, überschwenglich; b) ritterlich; c) märchenhaft; unwahrschein- lich; unsinnig, toll; d) romantisch, wild- schön, bezaubernd schön.

romān'tic'ism, die Romantik, roman- tische (Geistes-)Richtung, der Sinn für Romantische; die romantische Schule (bes. in der Literatur); der romantische Ge- schmack, die romantische Empfindung. ~ist, der Romantiker.

romān'ticness, das Romantische.

Rōm'any, sl. 1. der Zigeuner; 2. a) das Zigeunerische; b) das Raubertelisch.

romān'za, mus. die Romanze.

Romānunch', f. Romansch.

† romāunt', f. romance, I.

rombōw'ljne, mar. abgenutzte Reste (pl.) v. Segel- u. Tauwerk.

Rōme, Rom; church of ~, die römische od. katholische Kirche; prv.: ~ was not built in a day, Rom ist nicht an einem

Zage erbaut; es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen; do at ~ as ~ does, od. when you are at ~ you must do as the Romans do, prv. mit den Wöl- sen muß man heulen. † ~-penny, † ~-scot, † ~-shot, der Peterspfennig.

Rō'mēō, W.N.

Rō'mē wārd's, adv. romwärts, nach Rom zu.

Rō'm[ish], a. 1. † römisch; 2. römisch, katholisch (verächtlich). ~st, der Römiling.

Rō'mo-, in Bf. f. Romano.

Rō'mōla, W.N.

to rōmp, i. wild toben, toßen, sich herum- reißern, sich balgen, sich austoben. ~, a. 1. das wilde Mädchen, die wilde Hum- mel; die Ränge; 2. das wilde Toben, Töllen; to have a game at ~, sich austöllen.

rōm'pish, a. (~ly, adv.) ausgelassen, wild. ~ness, die Ausgelassenheit.

rōmpū, rōmpēō, a. her. gebrochen.

Rōm'ula, W.N.

Rōm'ulus, Romulus, der Gründer Roms. ~ Augu'stulus [A], Romulus Augu- stulus, der letzte altrömische Kaiser.

rōn'ces, pl. die (Brombeer-)Ranten.

Rōnce(s)väl'les, f. Rounceval.

rōn'deau [rōn'dō, auch rōndō] (pl. ~x [x = z], od. ~s), rōn'dō, mus. &c. das Rondeau.

rōn'del, mil. das Rondele, Rundwert, die Rundschlange.

rōn'dure [od. dyur], das Rund.

rōn'yon, das ründige Tier; das ründige alte Weib (vulg. das Räs).

rōod, 1. † das (heilige) Kreuz; Kreuzfix; 2. a) † die (Reis-)Rute (etwa 17 Fuß); b) der vierte Teil eines acres (1210 Chyards). ~lost, arch. der Zettner, die Chorflügel. ~tower (~'steep'le), der Kreuzturm (Turmchen wo Schiff u. Quer- schiff sich kreuzen).

rōod'y, a. provinc. wild, läppig wachsend.

rōof, 1. das Dach; ~ of heaven, das Himmelsgerölbe; arch. pointed od. high ~, das steile, altdeutsche Dach; false ~, das Oberdach einer Mansarde; flat ~, das flache Dach; Terrassendach; hipped ~, od. hip'~, das Walmdach; ridged ~, od. sad'dle-~ (twice-hang'ing ~), das Satteldach, zweihängige Dach; 2. a) die Decke; b) der Himmel (einer Antike); 3. ~ of the mouth, med. der Gaumen; 4. al. der Gut, das Wetterdach. to ~, t. 1. mit einem Dache versehen, bedachen; unter Dach bringen; 2. fig. in eine Be- hauung (unter Dach, od. in Sicherheit) bringen, bergen; to ~ in, eindecken.

rōof'fler, der Dachbauer; Dachdecker. ~ ing, 1. das Decken, Bedachen; 2. a) das Dachwerk, Sparrenwerk; b) das Deck- material; ~ing felt, die Dachpappe.

rōof'less, a. 1. dachlos, ungedeckt; 2. obdachlos. ~let, das Dächelchen, kleine Dach.

rōof'-slate, min. der Dachschiefer. ~ tile, der Dachziegel. ~tree, ~trues, das Dachgespärre. ~work, das Dachwerk.

rōof'fy, a. bedacht.

A. rōok, † der Roche, Turm im Schach- spiel.

B. rōok, 1. zo. die Saatkrähe, Gefell- schaftskrähe (*corvus frugilegus*); 2. al. der Betrüger, Gauner; Spieler (v. Pros- fession); 3. al. die Brechslange. to ~,

I. i. 1. † (urspr. v. Vögeln) hoden, sich lauern; 2. betrügen; stehlen. II. t. be- trügen (bes. im Spiel).

rōok'[]ry, 1. das (Saat-)Krähengestir; 2. a) sam. das einsame alte u. winkelige Haus; b) al. die armselige Mietskaserne; das verrufene Viertel; c) al. die Gauner- herberge; gemeine Spielhölle; d) al. das Vorbell. ~y, a. 1. voll Krähern; 2. gau- nerisch, betrügerisch.

A. rōom, 1. a) † der Raum; ~s and spaces, pl. mar. die Gaden (Zwischen- räume zwischen den Spanten); to make ~ for a.o., im. Platz machen; (to give ~) (im.) ausweichen; in the ~ of, an Stelle von, anstatt; b) der (nöthige) Platz; c) † der (angewiesene) Platz (bei Tisch); 2. a) das Verhältnis; die Abtheilung; (Schiffs-) Kammer; b) das Zimmer, die Stube; der (größere) Saal; a small ~, eine kleine Stube; a ~ of state, ein Staatszimmer; in the ~, (bei Spielhäusern) fertig, vor- rätig; c) ~s, pl. die Gesellschaftsräume; der Kuriaal; d) † die Loge im Theater; 3. † a) die Stellung, das Amt; b) die Stelle (die ein Vertreter einnimmt); 4. der Raum, die Gelegenheit, Möglichkeit; die eingeräumte Zulässigkeit; der (mög- liche) Anlaß; there is no ~ for hope, es ist nichts zu hoffen; there is no ~ for repentance, es ist kein Grund zur Reue; there's much ~ for improve- ment, das könnte noch viel besser (ge- macht) werden; er (sic, es u. i. w.) könnte sich noch sehr bessern (od. vervollkommen). to ~, i. sam. wohnen; to ~ to- gether, zusammenwohnen.

B. rōom, eine dunkelblaue Farbe (v. ruel- la comōra in Nham).

rōomage, der (weite) Raum, Platz, das Gelass.

rōom'-bor'der, die Tapetenleiste.

rōomed, a. (in Bf.) mit Zimmern; six' ~, mit sechs Zimmern.

rōomier, das große Schiff.

rōom'ful, I. a. † geräumig. II. s. (pl. ~s) die Stube voll (als Maß); soviel Menschen od. Sachen in eine Stube hin- eingehen.

rōom'jnöss, die Geräumigkeit.

rōom'-mate, der Stubengenosse, die Stubengenossin. ~pa'per, die Zimmertapete.

~rid'den, p.a. aus Zimmer gebannt.

rōom'ly, a. (~ly, adv.) geräumig, weit, breit.

to rōop, i. provinc. laut rufen. ~, a. provinc. das Geschrei; die Heiserkeit.

rōo'py, u. heiser.

rōo'p'haek, Am. die lügenhafte Zeitungs- notiz; Ente.

Rōo'shan, vulg. siast Russian.

to rōost, i. 1. liegend schlafen, aufstehen (v. Vögeln), horsten; 2. fig. sich nieder- lassen; wohnen. ~, a. (~'ing-place) der Schlafplatz des Geflügels, die Hühnerstange; to be at ~, hum. schlafen; to go to ~, hum. schlafen gehen. ~cock, rōos'ter, provinc. der (Haus-)Hahn.

rōot, 1. a) die Wurzel; aerial ~, die Luftwurzel; to take (od. strike) ~, Wur- zel schlagen; to pluck up by the ~, mit der Wurzel ausreißen; ~ and branch, mit Stumpf und Stiel; to make ~ and branch work (with, od. of a.t.), (etw.) mit Stumpf u. Stiel austrotten; ~ and branch reformer, der Ultracatholik;

b) der Blumenstod (im Topf); c) fig. der Ursprung, die erste Ursache; der Grund; to go to the ~ of a matter, einer Sache auf den Grund gehen; to lie at the ~ of a.t., einer Sache zu Grunde liegen; to strike at the ~ of a.t., fig. etw. bei der Wurzel anfassen; 2. der tiefste, od. unterste Teil, Grund, Boden; ~ of a mountain, der Fuß eines Berges; 3. der Stammvater, Ahnherr; 4. gram. a) die Wurzel, das Stammwort; b) die Stamm- silbe; 5. math. die Wurzel; vgl. cubic ~, square'~; 6. mus. der Grundton; 7. med. a) ~ of a nail, die Nagelwurzel; ~ of a tooth, die Zahnwurzel; b) die Ausläufer krebiger Geschwülste in die Tiefe. to ~, I. i. 1. Wurzel schlagen; fig. sich festsetzen, Wurzel fassen; wurzeln; 2. (von Schweinen) wühlen. II. t. 1. mit einer Wurzel versehen; sich einwurzeln lassen; befestigen (auch fig.); 2. a) (to ~ up, to ~ out) entwurzeln; to ~ from one's heart, sich aus dem Herzen reißen; to ~ out, ausjäten, austoben; fig. austrotten, vertilgen; b) umwühlen. ~bound, p.a. wurzelfast; fig. wie angewachsen. ~ca'ter, zo. das wurzelfressende Tier.

rōo'ted, p.a. 1. eingewurzelt; ~ to the spot, eingewurzelt, wie angenagelt; deeply ~, fest eingewurzelt; 2. fest, stark; tief. ~ly, adv. von Grund aus. ~ness, das Eingewurzeltsein, die Festigkeit. rōo'ter, 1. (~ up') der Entwurzler; Aus- rottter; 2. al. der od. das alles über- bleibende.

rōot'-glas'ses, pl. Blumenzweibellgläser. ~house, das aus Wurzeln gebaute Haus.

rōo't'ing, I. p.a. bot. wurzelfassend, wurzeltreibend. II. s. 1. das Wurzel- fassen &c.; 2. sp. das Gebreche (der Ort wo wilde Schweine wühlen).

to rōo'tle, i. provinc. wühlen (wie Schweine).

rōot'-leaf, bot. das Wurzelblatt.

rōot'less, a. ohne Wurzel; hallos. ~let, das Wurzeltchen; bot. die Wurzelsäfer.

rōot'-stock, bot. der Wurzelstod.

rōo'ty, a. wurzelreich, wurzelig.

rōpāl'je, a. kettelförmig.

rōpe, I. a) das Seil, der Strid; mar. das Tau, Rapp; ~s, pl. das Tauwerk; ~s end, mar. die Tagge (das Tauende zur Befestigung); to ~s'-end, t. j. die Tagge fühlen lassen; pulling the ~, das Seilziehen (Kraftspiel); to pull at the same end of the ~, fig. einträchtig sein; einander unterstützen; a ~ of sand, ein haltloses Band; to be on (od. upon) the high ~(s), (eig. vom Seiltänzer) auf hohem Pferde sitzen, groß thun, oben hin- aus wollen; anmaßend, od. rechthaberisch sein; b) der Strid zum Hängen, Galgen- strid; name not a ~ in his house that hanged himself, prv. im Hause des Gehängten soll man nicht vom Strid reden; 2. a) die Leine; Schnur; fig. der Spiel- raum; to give ~ enough, genügenden Spielraum geben; b) ~s, pl. das Spring- seil; sp. die Schranken der Rennbahn; to know the ~s, gründlich Bescheid wissen, sam. den Rummel verstehen; to be out- side the ~s, von der Hauptsache nichts wissen; c) (of onions) das Wurzel (Zwie- beln); 3. ~s, pl. das Geflügel, Geckelbe, Eingeweide (v. Vögeln).

to rōpe, I. t. 1. mar. to ~ (the foot

of) a sail, (an den unteren Rand eines Segels) ein Tau annähen od. marlen; 2. mit Striden umziehen; to ~ in, sl. (die Mitglieder einer Partei) zusammenbringen, herbeischaffen; 3. durch (gezogene) Seile abgrenzen, absperrn; 4. a) sam. (ein Pferd mit einem Strid) anbinden; b) sl. (ein Pferd betrügl.) im Wettlaufe zurückhalten u. (absichtlich) verlieren lassen; 5. Am. (mit dem Lasso) fangen. II. i. 1. langsam herabrinnen; sich in Fäden ziehen; 2. al. absichtlich (beim Wettrennen u.) verlieren.

rōpe'-bands, pl. mar. die Rahbanden, Segelstricke. ~bark, bot. das Bleichholz, Ledertuch (*dirca palustris*). ~bridge, die Seilbrücke, Taubrücke. ~dan'cer, der Seiltänzer. ~dan'cing, die Seiltänzeri. ~girt, p.a. mit einem Strid umgürtet. ~lad'der, die Strickleiter; mar. die Sturmtreppe. ~ma'ker, der Seiler; mar. der Reepischläger; to play the ~-maker, hum. zurückweichen; ~maker's work, die Seilerarbeit. ~ma'king, ~manu-fac'ture, die Seilerei; mar. das Reep-schlagen. ~-pump, die Seilpumpe.

rō'per, f. rope-maker.

rō'pery, 1. die Seilerwerkstätte; 2. † die (den Galgen verbrennende) Seilmerei.

rōpe'-ripe, a. hum. reif zum Fängen; a. der Galgenstrick. to ~s-end, t. f. rope, 1, a. ~-shaped, p.a. bot. seilförmig. * ~-tricks, pl. Schelmenstreiche, Fohureben. ~walk, ~-yard, die Seilerbahn; mar. die Reepischlägerbahn; gone into the ~walk, sl. angeklagt mit Aussicht auf den Galgen. ~way, die Seilbahn. ~work, das Tauwerk. ~yarn, das Rabelgarn; ~yarn Sunday, mar. sl. der freie Sonntag.

rōp'pl'nēss, die Klebrigkeit, Zähigkeit. ~y, a. 1. sich in lange Fäden ziehend, flebrig, zähe; 2. sl. heiser.

rōque'laurō' [rōkelōr', auch rōkelōr', od. rōk'elōr'], der Roselof (vorn bis unten zugeknöpfter Reiserod, Regenmantel).

rō'ral [auch ō'], † rō'rijd [auch rō'rijd, od. rō'rid], a. tauig.

rōrā'tion, das Tauen.

rōrif'çrolis, a. 1. taubringend; 2. med. Ausschweifungen erzeugend. * ~lūent, a. taufließend.

rōr'qual, zo. der Morqual, großmäulige Fledermaus (*balanoptera boops*).

rōr'ty, a. sl. lebhaft; famos.

A. * rō'ry [auch ō'], a. tauig.

B. Rō'ry [auch ō'], für Roderick.

A. rō'sā, süb ~, Lat. f. under the rose (rose, A. 1, a).

B. Rō'sā, Rosa (39.).

Rōsābel'la, **Rōs'ābel**, **Rōsā'lija**, Rosalie, Röschen (39.).

ro'sā'ceous [shys], a. bot. rosenartig; ~plants (ro'sā'ceō [shjē]), pl. die rosenartigen Pflanzen, Rosaceen.

Rōs'ā'lind (~line), Rosalinde (39.).

~mōnd, Rosamunde (39.).

rōs'āmbōle, f. rocambole.

rō'sāry, 1. † der Rosengarten, das Rosens- beet; der Rosenfranz; 2. cath. der Rosen- franz (zum Beten).

† rōs'ējd, a. tauig.

Rōs'ēj'us [rōsh'jys], Roscius; Quīn'tus ~us, berühmter römischer Schauspieler, Freund Ciceros. ~qd [rōsh'jad], Satire von Churchill (1733 bis 1765).

Rōs'cōe, eJam.39.

Rōsēōn'mōn, irische Et. u. Grafschaft; auch Jam.39.

A. **rōse**, 1. a) die Rose; oil of ~ [rō'zēz], das Rosenöl; bed of ~, das Rosenbett (fig. für Freude u. Behagen); welcome as the ~ in May, höchst willkommen; under the ~ (Lat. sub rosa), unter dem Siegel der Verschwiegenheit, im Vertrauen gesagt; to pluck a ~, fig. sam. ein Röschen (od. Weichchen) pflücken, d. h. seine Notdurft verrichten; red ~, die rote Rose (Zeichen des Hauses Lancaster); white ~, die weiße Rose (des Hauses York); war of the ~, der Krieg der Rosen; b) ~ of Jericho, bot. die Jerichorose (*anastallea hierochuntica*); 2. a) die Rosette (geschliffener Edelstein); b) die Wandrose, Schleife, Rosette; 3. die Brause (an einer Viechtanne); 4. † med. die Rose, das Erbsipel; 5. mar. die Wind- rose (des Kompasses); 6. das Rosa (Farbe). to ~, t. rosenrot machen, röten; (scham-) rot machen; * mit Rosenbust durchziehen.

B. **rose**, couleur de ~, I. s. das Rosen- rot. II. a. rosenrot; fig. heiter; erfreu- lich; in günstigem Lichte (erscheinend).

C. **Rōse**, Rosa, Rose (39.).

D. **rōse**, f. to rise.

rōse'-acacia, bot. die rotblühende Akazie (*robinia hispida*).

† **rō'seal**, a. rosig.

rō'seate [od. rō'zhjat], a. 1. rosig, rosen- farben, blühend; 2. * voll von Rosen.

rōse'-apple, bot. der Jambusenbaum (*eugenia jambosa*). ~bay, bot. der Rosenlorbeer, Oleander (*nerium oleander*). ~bee'le, f. ~-chafer. ~bud, die Rosenknospe. ~bug, f. ~-chafer.

~bush, der Rosenstrauch, Rosenstod. ~cam'pion, bot. die Beziernelle (*agrostemma coronaria*). ~cha'fer, zo. der Rosenläufer, Goldfäler (*cetonia aurata*).

* ~cheeked, a. rosenwangig. ~col'our, die Rosenfarbe. ~col'oured, p.a. rosen- farbig. ~cross, das Rosentreuz (Symbol der Rosentreuer).

~cut, p.a. rosetten- förmig geschliffen (v. Edelsteinen).

Rōse'berry, eJam.39.

* **rō'sed**, p.a. rosig.

rōse'-di'amond, der Rautenstein, Rosen- stein, Diamant in Form einer Rosette.

~drop, 1. das Rosenplätzchen (Art Von- nen); 2. med. das Granthem einer Kupfer- nase. ~en'gine, die Quillochiermaschine.

~faced, a. mit rosigem Gesicht. ~fish, zo. der (nordwestliche) Rabeljau, Dorf- sch (*gadus morrhua*). ~fly, f. ~-chafer.

~gall, der Rosenapfel, Rosenschwamm.

~hon'ey, med. der Rosenhonig.

~hued, p.a. rosenfarbig. ~knot, die Ro- sette (v. Bändern). ~laur'el, f. ~bay.

~leaves, pl. die Rosenblätter. * ~lipped, a. mit rosigen Lippen. ~mal-

low, bot. die Stedmalve, Stedrose, Gar- tenpappel (*althaea rosea*).

rōse'mary, bot. der Rosmarin (*ros- marinus officinalis*), ehemals Symbol treuer Erinnerung. ~nōble, der Rosen- nobel (alte engl. Goldmünze, mit dem Gepräge einer Rose, im Wert von 16 s.).

Rō'senerāntz, 39.

rōse'plā, med. die Röteln (pl.).

rōse'-oil, das Rosenöl. ~pink, I. s. der Rosalad (Malerfarbe). II. a. rosen- rot. to ~pink, t. rot färben, schmin- ken.

~quartz, min. der Rosenquarz. ~-rash, f. roseola. ~-ro'al, eine unter Jakob I. geprägte engl. Goldmünze im Wert von 30 s. ~-red, a. rosenrot. ~-root, f. ~- wort.

rō'set, 1. a) die rote Farbe; b) die rote Druckerfarbe; c) der Rosist; 2. die Ro- sette (unten platt u. oben eckig geschliffener Edelstein); 3. (ro'sette') die Rosette (von Bändern).

A. **Rōsēt'ta**, Rosette, Röschen (39.).

B. **Rōsēt'ta**, ägyptische Et.; ~stone, ein dort gefundener Stein mit Inschriften, welche den Schlüssel zu den alten Hiero- glyphen lieferten.

rōse'-tree, der Rosenstrauch. ~-tu'lip, bot. die Rose hulpe (*tulipa rosea*). ~wa'ter, das Rosenwasser; fig. die Schmei- chelworte (pl.); not made with ~water, nicht leicht od. angenehm herzustellen. ~win'dow, arch. das Rosettenfenster; die Fensterrose. ~wood, das Palisanderholz. ~wort, bot. die Rosenwurz, der Rosen- Mauerpfeffer (*rhodiola rosea*).

Rōsjerō'clan [shjan], I. s. der Rosen- kreuzer (Mitglied eines mystischen, im 17. Jahrh. gestifteten Ordens). II. a. rosenkreuzerisch.

rōs'in, das Harz; bei. das Weigenharz, Kolophonum; hum. etw. zu trinken für Musikanen. to ~, t. mit Kolophonum bestreichen. ~the-bow', hum. der Ziebler.

Rōs'ināntē, Don Quixotes Pferd; fig. der elende Kiepper.

rō'sinēss, die Rosigkeit, Rosenfarbe.

rōs'in-oil, das Harzöl.

rōs'iny, a. harzig, harzig.

rōs'land, das Sumpfland, der Moorboden.

† **rōs'marine**, f. rosemary.

A. **Rōss**, province u. Am. die Borte, rauhe äußere Baumrinde.

B. **Rōss** [fast rās], eD. u. Jam.39.

rōs'sel, die ledere Erde. ~ly, a. aus weicher, ledere Erde bestehend.

rōs'signöl, die Nachtigall.

rossō'li(s), der Rosolli (Liqueur).

rōs'tel, **rōstē'lum**, bot. das Rüzgelfchen im Pflanzenteim.

rōstē'l'ate, a. bot. geschnäbelt. ~[fōrm, a. schnäbelförmig.

rōs'ter, mil. die (Offiziers-)Dienstliste; Am. oft = Rang- u. Quartierliste.

rōs'tr'al, a. 1. den (Schiffs-)Schnabel betr.; ~al column, die mit Schiffschnä- beln gezierte Säule im alten Rom (zum Andenken an den Seesieg des Quilius); ~al crown, die Schiffskrone (zum Lohn für Tapferkeit im Seekriege); 2. schnabel- artig, schnäbelförmig. ~atēd, a. 1. mit einem Schiffschnabel versehen; 2. (od. ~ate) bot. geschnäbelt; [schnäbelförmig.

~[fōrm, a. [schnäbelförmig.

rōs'tr'um (pl. ~s), 1. ~s, pl. die (mit erdbauten Schiffschnäbeln gezielte) Redner- bühne (auf dem röm. Forum); 2. † med. die Schnäbelgange; 3. † chem. der Schnä- bel eines Brennstoffs; 4. bot. der Schnä- belfortsatz.

rōs'wāte, a. bot. rosettenförmig.

A. **Rō'sy**, (für Rose) Röschen (39.).

B. **rō'sy**, a. rosig, rosenrot; blühend. * ~bos'omed, a. rosenbusig. ~cheeked, a. rosenwangig. ~col'oured, p.a. rosen- farben. ~crowned, p.a. rosenbekrängt.

~cross, f. rose-cross, Rosierucians. ~fin'gered, a. rosenfingerig. ~foot'ed, a.

mit rosigen Zügen, rosenfölig. ~gills, a. das Rotgesicht. ~red, a. rosenrot. ~tin'ed, p.a. rosenfarben.

to rōt (rēd, rēd, + p.p. rēn, jezt nur p.a.), I. i. faulen, verfaulen, (ver-) modern, verwesen. II. t. I. in Säulnis bringen, faulen machen; ~ him! vulg. = damn him! hol' ihn der Hölle! 2. i. to rot; 3. fam. (auflösen); this will ~ your cough, das wird Ihren Husten lösen. ~, a. I. die Säulnis, Vermoderung; 2. vet. die Lungenfäule der Schafe; 3. die Kartoffelfäule; 4. f. dry-~; 5. al. (dry'-~) der Unfinn, das Blech; it's all ~, es ist der reine Blödsinn.

rō'tā, I. die Rota: in Rom ein aus zwölf Prälaten bestehendes Appellationsgericht für die europäisch-katholischen Staaten; 2. in England: ein radikaler Klub zur Zeit Karls I.; 3. die Schülerliste.

rō'tary, a. I. die (Achsen-)Drehung betr. od. bewirkend; 2. sich (um seine Achse) drehend, kreisend; ~ motion, die drehende od. Kreisbewegung; ~ (steam-)engine, die rotierende (Dampf-)Maschine; ~ press, typ. die Rotations- od. Rundmaschine.

to rō'tate, t. (u. i. sich) herum-drehen, im Kreise drehen. ~ate, p.a. herumgedreht, umlaufend; zum Drehen. ~ate, a. bot. radförmig.

rotā'tion, I. die Achsendrehung, Umdrehung, Rotation; der Umlauf, Kreislauf; 2. der regelmäßige Wechsel; by ~, der Reihenfolge nach, wechselweise; ~ in office, der bestimmte Amtswechsel; ~ of cropping, ~ of crops, (Ackerbau) die Wechselwirtschaft, der Fruchtwechsel.

rō'tative, a. f. rota(tory).

rotā'tor, I. der, die, das etw. im Kreise herum-drehende; 2. med. der Roller, Drehmüchel.

rō'tator'y, I. a. I. f. rotary; 2. sich im Kreise drehend, kreisend; ~y motion, die Kreisbewegung, der Kreislauf; ~y steam-engine, die rotierende Dampfmaschine; 3. (nach einer Reihenfolge) abwechselnd. II. Yes, a. pl. zo. die Häbertierchen (Infusorien).

rō'tchet, zo. f. roach.

rote, I. + die immer wiederkehrende Reihe (v. Redensarten); 2. die mechanische Fertigkeit, Geläufigkeit, Routine; to know by ~, auswendig wissen; to learn by ~, auswendig lernen. + to ~, t. mechanisch lernen, einüben.

rō'tgūt, al. I. a. das (den Magen verderbende) Dünnsier; das schlechte, od. verfälschte Getränk, Geseß. II. a. magen-verderbend.

+ **rō'th'er** [auch th], (~beast) das Rind, Hornvieh; to rule the ~, die Herde leiten; fig. befehl(i)gen, den Ton angeben; dominieren.

+ **rō'th'er** [auch th], das Ruder. ~nail, mar. der Rudersteker.

Rō'th'ertho [auch rō'th'erth, vulg. rēd'rī], Teil v. London.

Rō'thschild [rō's'tshild], Fam.N.

Rō'th'well, eM. [als Fam.N. auch rō'u'el].

rō'ti'ller, zo. das Häbertierchen. ~form, a. radförmig.

rō't-steep, die Weige (Rattendruck).

rō't'ten [od. rō't'n], p.a. (~ly, adv.) I. a) verfault, faul; (v. der Zunge rc.) anbrüchig; ~ cheese, alter Käse; a ~

tooth, ein angejodter, od. hohler Zahn; b) wurmförmig; c) übel riechend, stinkend; d) eiterig; e) sumpfig; weich, lose, unsicher; f) fam. (auflösen); my cough is not yet ~, mein Husten hat sich noch nicht gelöst; 2. a) verderben, verderbt; faul; abscheulich; ~ at the core, im Innersten verderben; a ~ trick, ein niederträchtiger Streich; b) verfallen; ~ borough, der verfallene Burgsteden (an dessen Bausteinen das Recht haftet, einen Vertreter ins Parlament zu senden); Rotten Row (groß), Promenade der spazieren fahrenden, reitenden, od. gehenden seinen Welt in London durch den Hydepark bis Queen's Gate. ~ness, die Säulnis; Anbrüchigkeit; Verderbenheit; ~ness of the bones, med. der Knochenfrag. ~stone, min. der engl. Trippel.

rō't'ing, das Faulen, Faulenlassen; Einsweichen.

rō't'ing, a. med. die Antiseptische betr. ~us (pl. ~i, gen. rō'tulō'rūm [auch ō']), die (Alten-)Rolle. cū's'tos rotulō'rūm, f. custos.

rō't'und', a. rund; kreisförmig.

rō't'und'g, ~ō, arch. die Rotunde, das Rundgebäude.

rō't'und'f'lo'ous, a. bot. rundblättrig.

rō't'und'jty, rō't'und'ness, die Rundheit, Rundung; Kreisförmigkeit.

roturier, der (niedrige) Bürgerliche.

rou'ble, f. ruble.

roucou [rū'kū], der Orlean, orange-gelber Farbstoff (engl. gew. anotta, f. d.).

roué, der Wüstling.

rouge, I. a. rot. II. a. I. das Rot, die rote Farbe; das Polierrot, Englisches, Pariser Rot; 2. die Schminke; 3. ~ et noir (Rot u. Schwarz), das Houlette, Galsardspiel. to ~, t. (u. i. sich) schminken.

rough [rūf], I. a. (~ly, adv.) I. a) rau; schroff (auch fig.); ~ and tough, fam. fest u. jäh; the ~ side of the tongue, fig. die scharfe Zunge; to be ~ with s.o., gegen j. grob sein; b) rauhaarig, rau, rauch; c) uneben, holperig; 2. roh, unbearbeitet, grob; a ~ diamond, ein roher od. ungeschliffener Diamant; fig. ein etwas ungeschliffener (sonst aber braver) Mensch; ein ungeledter Vär; ~ and ready, ohne weiteres zur Hand, ohne Vorbereitung, ohne Umstände bereit; a ~ and (a) tumble, a ~ and tumble fight, bef. Am. ein Bogen, wobei die Schläger sich gegenseitig so sehr verlegen wie nur möglich; fig. eine scharfe u. hitzige Erörterung; the ~ and tumble of the world, der Kampf ums Dasein, die rauhe Wirklichkeit; a ~ and tumble system, ein System des Zufalls; adv. to take it ~ and tumble, es nehmen, wie schlimm es auch kommt; sich in jedes Ungemach fügen; 3. a) herbe, unangenehm; b) heftig, ungestüm; a ~ sea, eine stürmische See; ~ weather, rauhes od. stürmisches Wetter; c) streng; furchtbar, fürchterlich, gefährlich; 4. a) ungebildet, unfein; unsanft, roh, grob; b) noch nicht durchgearbeitet; ~ copy (od. draught), das Unreine, Concept; 5. ungefähr; ~ calculation, der ungefähre Überschlag; at a ~ guess, nach ungefährender Schätzung.

II. a. I. fam. a) der rohe, brutale, grobe Kerl; ~s, pl. der Pöbel, das Gefindel; b) der rauhe, schlechte Mensch ohne seine Umgangsformen; 2. das Rauhe,

Unebene, noch Unbearbeitete; die Unebenheit; der rohe, grobe, unbearbeitete Zustand; in the ~, im Groben, noch unfertig; ohne grobe Vorbereitungen; in aller Hast; the article is written out in the ~, der Artikel ist im Unreinen fertig. to ~, t. I. a) rau od. scharf machen, (Geweissen der Pferde) schärfen; b) uneben machen; c) (Glas) matt schleifen; d) im Groben bearbeiten; (Steine) roh behauen, zuhauen; 2. (ein Pferd) zureiten; 3. Se. (einen Lehrer) durch Schärren mit den Füßen bewillkommen; 4. to ~ it (out), sich durchschlagen, sich behelfen, beschwerden u. Mühseligkeiten ertragen, sich tüchtig plagen; sich in jedes Ungemach fügen u. schicken; 5. f. to ~ cast, to ~ draw; 6. f. to ruff.

to rough'cast [rūf] (~, ~), t. (eine Mauer) bewerfen, berappen; fig. den ersten Entwurf von (etw.) machen, entwerfen. ~, a. der Entwurf; fig. der erste Entwurf.

rough' [rūf] ~clad, p.a. * grob gekleidet. ~coat'ed, a. mit rauhem, zottigem Fell; mit rauher Hinde. ~draught, der erste Entwurf, das Concept, die Skizze.

to rough'draw [rūf] (~draw, ~drawn), t. entwerfen, skizzieren.

rough' [rūf] ~dry, a., ~dried, p.a. bloß getrocknet u. frumpelig (v. ungeplätteter Wäsche).

to rough'en [rūf'en], I. t. rau machen; fig. verhärten. II. I. rau werden, verwildern.

rough' [rūf] ~file, die Grobfeile, Strohfeile. ~filed, p.a. grob gefeilt. ~foot'ed, a. rauhfüßig. ~grained, a. mit rauher Oberfläche, rauhfesucht. ~grin'ding, das Rattschleifen. ~grown, p.a. wild (ob. üppig) wuchernd.

to rough'~hew (p.p. ~hewed, od. ~hewn), t. grob behauen od. bearbeiten; (Baumstämme) bewalddrehen, zuschneiden; fig. entwerfen.

rough' [rūf] ~jo [rūf'i], Se. die Pechadel (beim Nachfangen). ~jags, pl. provinc. das Nachheu, Grummet (vgl. rowen). ~ish, a. etw. od. ziemlich rau od. grob.

rough' [rūf] ~leaved, a. rauhlättrig. ~legged, a. rauhfellig, rauhfüßig. ~man'u'ered, a. von rauhem Wesen. ~mu'sic, die Ragenmusik (bes. wegen Mißhanblung der Frau). to ~mu'sic (~mu'sicked, ~mu'sicked), t. jm. eine Ragenmusik bringen.

rough'ness [rūf], I. die Rauheit, Rauigkeit, Unebenheit; 2. der rohe, unbearbeitete Zustand, die Rohigkeit; 3. a) die Herbeheit; b) die Rauheit (des Wetters); c) die Mühseligkeit, Unbequemlichkeit; d) die Schroffheit, Strenge; 4. die Rohheit; Grobheit; 5. die heftige Wirkung (der Arzneimittel).

rough' [rūf] ~rider, der Zureiter (der Pferde, bef. für Militär); der eingezogene Unteroffizier. ~shod, p.a. mit scharfen Hufeisen; to ride ~shod over s.o., j. schroff, od. rücksichtslos behandeln, j. hart anlassen. ~span, p.a. unmanierlich, ungehobelt. ~steel, der Rohstahl. ~tree, der unbefahrene Stamm. to ~wall, t. u. ~wall, s. f. ~cast.

+ **rough't** [rūf], für raught, reached. **rough'work** [rūf], I. min. die Rauarbeit; 2. mech. das aus dem Größten herausgearbeitete Häbertwert. to ~

(rough'worked [kt], rough'worked), [el-
tener rough'wrought [rät], rough-
wrought], t. aus dem Größten heraus-
arbeiten.

roulade, mus. der rollende Tänzer.

rouleau (pl. ~x [rülōz'], od. ~s), die
Rolle, bel. Geldrolle.

roulette, 1. das Roulette (Casarspiel);
2. die Punktiermaschine.

Rōmā'nj|a, Rumänien. ~an, I. a.
rumänisch. II. s. (Rōmān') der Ru-
mänier.

† **to rōun**, i. (u. t., s.o., jm.) zuflüstern.

rounce, typ. der Griff, die Scheide am
Pfehbengel.

Rōun'cēval, 1. Roncesvalles, durch die
Rolandsage berühmtes Thal am Fuße
der Pyrenäen; 2. rounceval (Rein), eine
Art Erbsen.

A. † to rōund, i. u. t. raunen, (jm. zu-)
flüstern.

B. rōund, a. (~ly, adv.) 1. rund; kreis-
förmig; sphärisch; ~ blow, der Hieb ob.
Schlag beim Vogen (vgl. straight blow,
der Stoß); ~ fagot-sticks, pl. Stümpel,
Kittel; ~ dot, mus. das runde Staccato-
zeichen [·]; ~ hat, der runde (Damen-)
hut; at a ~ table the herald is useless
(od. there is no dispute about place),
prv. an einem runden Tische giebt es
keinen Vortrang; to make ~, runden, rund
machen; 2. a) voll, vollständig, ganz;
b) vollständig; sanftlingend; c) (vom
Stile) stehend; 3. offen, offenerzig, auf-
richtig, gerade, klar, unverhohlen; a ~
answer (od. assertion), eine bestimmte
Antwort (od. Behauptung); ~ dealing,
das ehrliche Verfahren; ~ ly, rund heraus,
ohne weiteres, ohne Scheu; 4. a) be-
trächtlich, ansehnlich; b) gehörig, tüchtig,
kräftig; ~ knocks, pl. derbe Schläge; a
~ oath, ein derber Fluch; a ~ one (vulg.
a ~ un), fam. eine derbe Lüge; c) rasch,
munter, hurtig; a ~ trot, ein schneller
Trab; a ~ pace, ein tüchtiger Schritt;
d) a ~ number, eine runde (durch 10
teilbare) Zahl; eine Zahl ohne Brüche;
a ~ sum, eine runde (auch ansehnliche)
Summe; e) ~ shot, die Vollkugel; a ~
volley, eine volle Ladung, Salve.

rōund, s. 1. die Runde, der Kreis, Birkel;
die Sphäre; 2. a) das Rund (alles was
rund ist); der Ring, Kranz, das Diadem,
die Krone; b) die (Tafel-)Runde; das
(einmalige) Herumspielen; to play a ~,
einmal herumspielen; 3. der Hinterschapel,
die Reule (v. Tieren), die Kugel (der
mittlere Teil aus dem Hinterschapel);
4. a) arch. der Rundstab; b) die Sprosse
(einer Leiter); 5. a) der Rundtanz, Reigen;
b) die Tanzmelodie, der Reigen; c) der
Rundgesang; der Kanon im Gesang; 6.
a) (~s, pl.) die Runde od. Ronde, bel.
mil. (who comes there? ~s! what
~s? grand ~s! wer da? Ronde! welche
Ronde? Haupttruppe!); to go the ~s, die
Runde gehen; b) der (weite) Weg in die
Runde, od. im Kreise herum; to go (od.
to make) the ~ (od. the ~s), die Runde
machen; take a ~ (of), (Bekannte, Orte)
in der Runde herum besuchen; 7. a) der
Kreislauf; die (Abwechselung nach der)
Reihe; a ~ of visits, eine Reihe von
Besuchen; a ~ of pleasures, eine stets
abwechslende (ununterbrochene) Reihe von
Vergnügungen; b) die Periode, der Zeit-

abschnitt; c) dizzy ~, der Schwindel;
8. der Gang (beim Faustkampf z.); 9.
a) mil. die Salve; b) mar. die (volle)
Lage; c) die (unter die Mannschaft gleich-
mäßig verteilte) Ladung; Patronen; three
~s of cartridges, mil. drei Patronen
für jeden Mann; d) f. ~-shot; ~ and
grape, Kugeln u. Kartätschen (pl.); e) (~
of cheers, ~ of applause) der allgemeine
Beifall, der Beifallsruf.

rōund, I. prp. um, um ... herum; in
(od. auf) ... umher; ~ the world, um
die Welt; to get ~ a headland (od.
cape), um eine Landspitze (od. ein Vor-
gebirge) segeln, od. herumkommen; to
come (od. get) ~ s.o., j. (durch Schmei-
chelei) einnehmen, j. herumtriegen, j. über-
listen. II. adv. rings, (rings)umher; (im
Kreise) herum; im Umfange; ~ like a
horse in a mill, stets im Kreise herum
wie der Gaul in der Mühle; ~ and ~,
immer im Kreise herum; periodisch; ~
about (adv.), rings herum, rund um; ~
about (prp.), rings um in (~ about the
city); all ~, ganz herum, rings herum;
durch die Welt, ohne Unterschied; vgl.
all-~, ~about; all the year ~, das
ganze Jahr hindurch; to bet ~, sp. auf
mehrere Pferde zugleich wetten; to bring
(od. to get) ~ s.o., j. wieder zu sich
(od. zur Bestimmung) bringen; j. umstimmen,
j. herumtriegen, j. (wieder) besänftigen;
to come ~, herumkommen; zurückkommen;
(nach Ablauf einer bestimmten Zeit) wie-
derkehren; (wieder) in die (richtige) Ord-
nung, ins Gleiche, od. ins Gleis kommen;
(wieder) zu sich kommen, sich wieder er-
holen; sich besänftigen, sich beruhigen; to
go ~ (to), Besuche machen gehen (bei),
herumgehen (zu), mit herangehen (bei).

to rōund, I. t. 1. a) runden, rund
machen; abrunden; b) fig. abrunden (Pe-
rioden), stehend machen (den Stil z.);
2. † rings umschließen, umgeben, be-
grenzen; 3. a) mar. herumschiffen um;
b) ~ rings herumgehen (um den Hori-
zont); to ~ a corner, um eine (Straßen-)
Ecke biegen; c) ~ im Kreislauf durchziehen,
abschließen; 4. to ~ off, abrunden; fig.
zu gehörigem Abschluß, od. zu Ende brin-
gen; mar. durch eine Wendung (des
Steuers) seitwärts lenken. II. i. 1. sich
runden, rund werden; 2. die Runde gehen;
3. (beim Reiten) die Volte machen; 4. to
~ upon s.o., sl. (einen Helfershelfer)
verraten, od. angeben. to ~ to, mar.
ein Schiff beidrehen, od. umbrechen.

rōund'ābōut (vgl. round, adv.), I. a.
1. a) im Vogen umkreisend; ~ way,
der Umweg; b) umschreibend; weitläufig,
umständlich; ~ phrases, pl. weitläufige
Redensarten; 2. rund u. did. II. s.
1. a) der (lebhafteste) Rundtanz, Dreher;
b) der Rundlauf; c) fig. das kreisende
Weltall; 2. das Karussell; die russische
Schaukel; 3. a) der Umweg; fig. ~s, pl.
Umschweife; b) der Umkreis, die im Vogen
gemachte Anlage; 4. a) die Jade ohne
Schöße; b) der Stuhl mit rundem Rücken;
c) hum. der Schmerzbauch; 5. sl. die
Tretmühle.

rōund'-arm bowling, das Schleudern
des Balls im Gridet mit gestrecktem Arm
im Vogen von hinten nach vorn.

rōun'ded, p.a. gerundet.

rōund'-edged, p.a. gerändert (v. Münzen).

rōun'del, 1. das Rondelet, Rundteil; 2.
a) † der kleine runde Schild; b) her. die
zirkelrunde Figur, die Kugel, der Ball;
3. a) der Rundtanz; b) f. roundelay.

rōun'delāy, 1. das Rondeau, Ringel-
gedicht (von 13 Versen mit 2 Reimen
zu je 8 u. 5); 2. der Rundgesang.

rōun'der, 1. der od. das Abrundende;
2. (beim Vogen) der von oben herab od.
von unten herauf gegen den Kopf geführte
Schlag; 3. ~s, pl. ein Ballspiel.

rōund'-faced, a. mit rundem Gesicht.
~game, das Gesellschaftsspiel; Karten-
spiel der ganzen Gesellschaft. ~hand, die
Rundschrift.

rōund'hēad, 1. der Rundkopf (Spottname
der Puritaner wegen ihres kurz abge-
schnittenen Haars); 2. arch. der Rund-
bogen (über Thüren u. Fenstern). ~ed,
a. 1. rundlöppig; 2. arch. rundbogig.

rōund'-hoofed, a. rundhufig. ~house,
1. † das Gemeindegefängnis; 2. mar.
die Kütte (Kajüte am Quarterdeck).

rōun'ding, I. p.a. sich rundend, runde-
lich. II. s. die Rundung; Abrundung;
~down', die Krümmung nach unten; ~
in', die Krümmung nach innen; ~out',
die Krümmung nach außen; ~up', die
Krümmung nach oben.

rōun'dish, a. rundlich. ~ness, das
Rundliche, die Rundlichkeit.

† **rōund'let**, das kleine Rund, Kreischen.

rōund'-man, der runde, fette Mann.

rōund'ness, die Rundheit, Rundung;

Offenheit, Geradheit; Bestimmtheit.

to rōund'ridge, t. in runde Raine
rillen.

rōund'-rob'in, die Beschwörerschrift mit
Unterschriften im Kreise (damit man nicht
wisse, wer zuerst unterschrieben). ~
rol'ling, p.a. kreisend. ~shot, mil. die
Vollkugel. ~shoul'dered, a. rundschul-
terig. ~-ta'ble, die Tafelrunde (des Königs
Arms u. seiner Ritter). ~topped (p.a.)
knifse, das Messer mit abgerundeter Spitze.
~tower, der runde (Befestigungs-)Turm.
~trip, die Rundreise.

† **rōun'dūpe** (od. dyur), f. rondure.

• **rōund'-wombēd**, a. runde od. bid-
leibig; schwanger.

† **to rōup**, I. i. schreien. II. t. (zum
Verkauf) ausrufen, versteigern. ~, s. 1.
der Schrei; 2. die öffentliche Ausbietung,
Versteigerung; 3. die Darre (Krantheit
der Vögel).

A. to rōuse, I. t. 1. a) aufwecken, er-
weden; b) aufregen, antreiben; aufreizen;
aufmuntern; to ~ o.s., rsl. sich ermu-
tern; sich aufraffen; 2. aufstößern, auf-
jagen (ein Wild). II. i. 1. sich in Be-
wegung setzen; mar. auf ein bloßes Land,
ohne Hülfe eines Landes (an)holen.

B. rōuse, s. 1. der volle Römer, Hum-
pen; 2. das Bechergelag, Trinkgelag; der
Rausch.

rōus'ēf, 1. a) der, das Aufweckende,
Aufregende; b) hum. das starke Pochen
an der Thür; 2. die Aufregung; 3. techn.
der Rührapparat; 4. Am. etwas beson-
ders Auffallendes od. Bemerkenswertes.
~ing, p.a. 1. erweckend; aufregend; 2.
fam. ungeheuer; a ~ing lie, eine ge-
waltige Lüge.

rōust, Sc. die brausende Blut, starke Erre-
gung (in Meerengen).

A. to rōut, I. i. (wie Schweine) wühlen.

II. t. to ~ out, auslehren; vulg. ausfindig machen.
B. rōut, 1. a) die wilde Verwirrung, der (töfende) Aufruhr; b) das Braufen, Getöse; c) die Niederlage, unordentliche Flucht einer Armee; to put to (the) ~, auf's Haupt schlagen; d) der wilde Haufen, die verworrene Masse; die (wilde) Rote, Bande, Truppe; der zusammengelaufene Pöbel, lärmende Haufen; a ~ of wolves, eine Rote Wölfe; e) law, der Aufruhr, Aufruhr; 2. die große, geräuschvolle (Abend-)Gesellschaft (der feinen Welt), Prunkgesellschaft. to ~, t. 1. (ein Meer) gänzlich in die Flucht schlagen, zerstreuen, versenken; 2. verwirren, irren machen; 3. verteilen.
rōut -cakes, pl. kleine in feinen Abendgesellschaften herumgereichte Kuchen. ~fur'niture, zu Abendgesellschaften gezielene Möbel (pl.). ~seats, pl. leichte zu Abendgesellschaften gezielene Hochbänke.
roule, die (Marich-)Route, der (vorge-schriebene) Reiseweg, die Reise, Richtung; to take one's ~ to, sich wenden nach.
routine, 1. die Routine, praktische Erfahrung u. Fertigkeit, Übung; 2. a) die übliche Reihenfolge (der Geschäfte); b) der hergebrachte, regelmäßige, gewohnheitsmäßige Gang; der Schlenkrian.
rōve, f. to rive, ob. to reeve.
to rōve, I. t. 1. + durchstreifen; 2. a) (einen Faden) durch ein Loch ziehen; vgl. to reeve; b) vorspinnen. II. 1. (about, umher)schweifen, (unfiet) umherziehen; abscweiften; to ~ wide off the mark, das Ziel verfehlen. ~, s. das Umhergeschweifen, die Wanderung.
rōver, 1. a) der (unfiet) Umhergeschweifende; (ruheloze) Wanderer, Landstreicher; b) der wandelnde Mensch; 2. der Seeräuber; 3. + der (nicht gerade auf's Ziel gerichtete) Wogen-Schub; to shoot at ~s, fig. ins Weite, ins Unbestimmte, ob. auf's Geratewohl hinaus schießen; festschießen, sich irren.
rōving, 1. a) das Vorspinnen; b) das Borgespinn; 2. das (unfiet) Umher-schweifen, die Wanderung, Schwärmerrei. ~-machine, die Vorspinnmaschine, der Grobstuhl. ~shot, der Wogenschuß, Schuß auf's Geratewohl.
A. rōw, 1. die Reihe; ~ of beads, arch. der Perlschab; to set in a ~ (fam. to set a ~), in Reihe od. Ordnung stellen; 2. a) provinc. f. hedge-~; b) + die Gasse (Paternoster Row &c.).
B. to rōw, t. u. i. rudern; to ~ flat, die Riemen platt schmeißen, auf englisch rojen; to ~ a long stroke, lang rojen, beim Rojen lang ausholen; to ~ wet, mit den Riemen schlachten; they do not ~ (and pull) together, fam. sie vertragen sich nicht zusammen; to ~ (ob. to be) in the same boat, (mit jm.) in gleicher Lage sein, gleiches Schicksal teilen; to ~ in with s.o., mit jm. unter derselben Decke stehen; to ~ up s.o., Am. j. ausschelten; to ~ s.o. up Salt River, Am. jm. eine (politische) Niederlage beibringen; to look one way and ~ another, nicht bei der Sache sein. ~, s. die Ruderschaft, Ruderpartie.
C. rōw, vulg. 1. der Wurm, Spektakel; Aufruf; what's the ~? was ist los? to kick up a ~, Skandal machen; 2. die

Unannehmlichkeit, Patsche, der Skandal. to ~, i. vulg. lärmern, Skandal machen; sich janten.
rōw'an, f. roan(-tree).
rōw -barge, die Ruderbarke. ~-boat, das Ruderboot.
rōw -dōw -dōw', rōw'dy -dōw'dy, int. rumbumbum! (Trommelschlag).
rōw'dy, I. s. 1. al. das Weib; 2. bes. Am. der gemeine Raufbold, gefährliche Streich, Messerheld. II. a. raufboldmäßig, verstoßt; herausfordernd, brutal. ~ism, das raufboldmäßige Wesen, die Brutalität; der herausfordernde Ton.
rōw'dy-dōw'dy, a. lärmend.
Rōwe, eJam.R.; Nicholas ~, Dichter (+ 1718).
rōw'el, 1. das Spornrädchen; Rädchen überhaupt; 2. vet. das Haarfeil. to ~, t. vet. mit einem Haarfeil durchziehen.
rōw'en, rōw'et(t), das Grummet, Nachhe.
Rōw'ng, eJam.
rōw'ng, der Ruderer.
rōw -gal'ley, das Ruderboot, die Galeere.
rōw -ing -barge, ~-boat, ~-galley, f. row-barge &c. ~guard, das die Runde machende Wachboot (in einem Hafen). ~match, das Wettrudern.
+ **Rōw** -land, Roland; a ~ for an Oliver, prv. Wurst wider Wurst.
Rōw'ley, 1. für Rowland; Old ~, Spigname Karls II.; 2. (rōw'li) eJam.R. ~pin, die Sicherheitsnadel, Patentnadel. ~ragg, f. rag-stone.
rōw -lock, das Ruderloch, die Ruderlampe.
Rōw'ney, für Rowena.
rōw -port, mar. die Ruderboote eines Bootes (kleiner viereckiger Ausschnitt im Dollbord).
Rōx'būrg [meist rōx'buro], schott. D.
rōy'al, I. a. ~ly, adv. königlich; there is no ~ road to learning, prv. ohne Fleiß kein Preis; ~ duke, ein Herzog von königlichem Geblüt; ~ touch, die Heilung von Skropheln durch Berührung des Königs; battle ~, die Hauptschlacht; Royal speech, die Thronrede; Prince Royal, der Kronprinz; Princess Royal, die Kronprinzessin. II. s. 1. eine alte Goldmünze v. 10 shillings; 2. (~ antler) sp. die dritte Sprosse des Hirschgeweihs; 3. (~ paper) das Royal-Regalpapier; 4. mil. ein kleiner Mörser; 5. mar. das Royal (Segel über dem Bramsegel); 6. ~s, pl. fest angestellte Arbeiter der Londoner Werften; the Royals (groß), pl. das erste engl. Fußregiment. ~aid, die der Krone bewilligten Gölle, Steuern, Abgaben &c. ~assent, die königliche Genehmigung einer Bill. ~bay, bot. der edle Lorbeerbaum (*laurus nobilis*). ~blue, das Königsblau. ~cup, der königliche Preispokal (bei Wettrennen). ~glass, das gemalte Glas. ~mast, mar. die Oberbramstange. ~mines, pl. law, Gold- u. Silberbergwerke. the Royal Academy (of Arts), die 1768 gestiftete Kunstakademie in London; Royal Academician, das Mitglied derselben. the Royal George, ein 1790 bei Portsmouth untergegangenes Schiff. the Royal Society, die 1662 incorporierte Akademie der Wissenschaften (Mathematik u. Naturwissenschaften) in London (Burlington House, Piccadilly).
rōy'al ism, der Royalismus, die Königs-

nigstreue. ~ist, I. s. der Royalist, Anhänger des Königs (ob. des Königtums). II. a. royalistisch, königlich gesinnt.
+ **to ~ize**, t. königlich machen. ~ty, 1. a) das Königtum, die Königswürde; b) die königliche Hoheit, Majestät; c) das königliche Wesen; d) der königliche Ursprung; 2. die Person des Königs; Personen von königlichem Rang; das Königs-haus; 3. a) das Regale, königliche Vorrecht; die Herrschaft; b) die königliche Abgabe; min. der (Grund-)Zehnt, die Abgabe der Grube an den Grundherrn; c) die für Benutzung eines Patentes entrichtete Entschädigungs-Gebühr; d) die (Schriftsteller-)Lohnsteuer; 4. ~ues, pl. a) gewisse Bezirke, welche ehemals der Krone gehörten; b) die Zeichen der Königs-würde, Reichsinsignien, Reichsleinodien.
+ **rōy'nish**, a. trübig; schäbig, lumpig, gemein.
+ **rōynt**, für aroynt.
rōyst, rōys'ter, f. roister.
rōy'ston-crow, die Nebelkrähe (*corvus cornix*).
+ **rōy'telēt**, der kleine König.
rōyt, rōy'tish, a. So. wild, ausgelassen.
R. S. S. [är es es], für *Regia Societatis Socius*, = F. S. S. (Fellow of the Royal Society).
Rt. Hon., für Right Honourable.
Rt. Rev., für Right Reverend.
ruade (eig. das Ausschlagen der Pferde), der Ausfall, Angriff.
to rūb (~bed, ~bed), I. t. 1. a) reiben; b) wischen, scheuern, putzen, bohnen; c) schaben; d) sp. (v. Hirschen, den Wast, das Gefüge vom Geförne) legen, los-reiben; 2. abreiben, abstreichen, abputzen, reinigen; abschleifen, abfeilen, polieren; 3. einreiben; 4. + stören; reizen; ärgern; 5. to ~ one's elbow against s.o., fam. sich an j. herandrängen. to ~ down, abreiben; vertreiben; strigeln, streicheln; abschleifen. to ~ off, wegwischen, ab-reiben. to ~ out, abreiben, wegwischen; austreiben, vertreiben; vulg. Am. aus dem Wege räumen, töten. to ~ up, stark reiben; blank reiben, aufpolieren; auf-streichen (one's French, die Reminis des Französischen); auf j. stickeln, j. veripoten. II. 1. 1. reiben (Reibung verursachen); 2. a) sich reiben (auch fig. against, upon, gegen, an); sich reiben, anstoßen, fassen, eingreifen; b) + (to ~ at bowls) im Kugelspiel sich der Spieltugel (jack od. mistress) nähern, sie berühren; 3. to ~ on, sich forthelfen; sein Fortkommen finden; von statten gehen. to ~ off, sich abschießen; sich verlieren; durchbrennen. to ~ through, sich (durch Hindernisse) durch-zwängen, sich durchwinden, sich durchschlagen.
rūb, s. 1. das Reiben, die Reibung; 2. a) (beim Kugelspiel) die nahe Berührung, das Anstößen; fig. der Anstoß; b) die Unebenheit; das Hindernis; die Schwierig-keit; there's the ~, da ist der Anstoß (der Karten), da liegt das Hindernis, ob. die Schwierigkeit, da liegt der Hake im Pfeffer; 3. der Zusammenstoß, das Treffen; when it came to the ~, als es zum Treffen kam; als es darauf ankam; 4. sp. das Gefüge, der Wast; 5. die Stichelei, der Spott; (~-up) der scharfe Beweis; to give s.o. a ~, jm. einen Stich geben; j. scharf durchschneiden; 6. f. ~-stone.

rūb'adub', int. rumbumbum! (Trommel-
schlag).

rūb'ber, 1. der Reiber, Reibende; 2. das Reibinstrument: a) der Wischer (beim Zeichnen); b) (India ~) das (Reib-) Gummi, der (od. das) Reibschuf; ~s, pl. Gummischuhe; c) der Reiber, (Farb-) Läufer; d) der Wehstein; e) die Grobseile, Raspel; f) das Reibflissen, Reibzeug (der Elektrifiziermaschine); g) die Reibfläche (für Streichhölzer); h) der Wisch, Wischlappen; 3. der Streik, Wettstreit; 4. a) der Robber (im Whist); I have won the ~, ich habe zwei Spiele von dreien gewonnen; b) f. rub, a. 2, a; those who play at ball must expect ~s, pr. wer mit Feuer spielt, verbrennt sich leicht; 5. ~s, pl. vet. die Rinde (der Schafe). ~ball, die Gummikugel (zum Auswischen).

rūb'bing, das Reiben, Scheuern; das Polieren, Wöhnen; die Reibung. ~brush, die Reibbürste. ~cloth, das Wischluch; der Reibelappen. ~paper, das Reibepapier (für Bündhölzer). ~plate, die Reibplatte (für Bündhölzer). ~stand, das Streichzeug. ~stone, der (grobe) Wehstein. ~sur'face, die Reibfläche.

rūb'bish, 1. a) der Schutt; b) der Abfall, Abraum; c) min. das Geröll, Gestein; 2. a) der Rußmuff, Urat, das Rehrich, Müll; b) das schlechte, unnütze Zeug; der Unsin, sam. das Blech; 3. das durcheinander Geworfene, die Verwirrung. ~cart, der Schuttfarren. ~heap, der Schutt, Rehrichhaufen. ~hunter, der Lumpensammler. ~ing, ~y, a. sam. abfallartig; erbärmlich, lumpig; unsinnig.

rūb'ble, 1. min. die obere verwitterte Gesteinschicht; das Geröll, Gesteine; 2. f. rubbish. ~stone, der (vom Wasser abgeriebene) Stromstein, Rollstein; der Feldstein, rohe Bruchstein. ~wall, ~work, das rauhe Mauerwerk, die Feldsteinmauer.

rūb'bly, a. voll von Geröll.

Rūbe, für Reuben.

rūbēfā'cient (shent), I. a. rötend. II. a. med. das (die Haut) rotmachende Mittel.

rū'bellite, min. der Rubellit od. Eibellit (eine Art Turmalin).

rūbē'ola, med. die Masern.

rūbē'g'ence, das Rotwerden, Erröten. ~ent, a. rötlich.

rū'bjān, a. stachelhaarig; rotstimmelig (v. Herben).

rū'bjēl(lo), min. der Rubicell (hyacinth-rote Spinnel).

Rū'bjēōn, der Rubico (alter Grenzfluß Italiens); to pass the ~, den R. überschreiten, einen entscheidenden Schritt thun.

rū'bjēōnd, a. rötlich, rot.

rū'bjēōn'dity, die Rötlichkeit.

* **rū'bjed**, p.a. rubinrot.

rūb'ijc, a. rötend, rot machend.

rūb'ijc'ation, das Rotmachen.

rū'bjōrm, a. rötlich.

to **rū'bjōry**, t. rötend.

rūb'ij'noh, a. rotfarbig, braunrot.

rūb'ijō, bot. der (Pflanzen-)Rost, Rostau.

* **rū'bjōys**, a. rubinrot.

rū'ble, der (ruffische) Rubel (Silbertubel, 3 Mark 22 Pfennig).

rū'brje, 1. die Rubrik, der Abschnitt; der Titel, die Überschrift; 2. a) die (in den Missalen rot geschriebene od. gedruckte) kirchliche Vorchrift, Kirchenordnung; b) die bestimmte, od. ordnungsmäßige Vorchrift.

† to ~ (ked [kt], ~ked), t. rot ver-
gieren. ~al, a. 1. (~) + rötlich; 2. a) in
Rubrik gebracht; b) die Kirchenordnung
betr., rituell, ritualistisch. to ~ate, t.
1. rot anstreichen; 2. (durch Kirchenord-
nung) vorschreiben, festlegen.

rūbr'icjan [ahau], **rū'bricist**, der Ri-
tualist, Kenner od. Anhänger einer Kir-
chenordnung.

rūb'-stone, der Wehstein, (grobe) Schleif-
stein.

rū'by, 1. min. der Rubin; oriental ~,
der orientalische (hellrote) Rubin; 2. a) die
Röte; das (hoch-)Rot; b) als a. rot;
3. die Fingerring, Rinne; 4. a. typ. die
Parisienne (= Schrift). * to ~, t. rot
färben, röten. ~blend, min. die Rubin-
blende. ~coloured, p.a. rubinfarbig.
~sacc, a. mit (hoch)rotem Gesicht. ~
sil'ver, min. die Rubinblende, das leichte
Rotgültigerz. ~sul'phur, min. das rote
Schwefelarsenit, Realgar.

ruche [auch rūsh], die Rüsche, gefaltete
Spitze.

to **rūck**, I. i. 1. sich (wie ein Vogel im
Neste) bücken; sich lauern; 2. provinc.
eine Falte (od. Falten) bilden, sich knüllen.
II. t. provinc. in Falten legen; (to ~
up) zusammenfallen od. zusammenlegen.
~, a. 1. die Falte (im Zeug); 2. der
große Kaufen (der am Wettrennen Teil-
nehmenden), das Gedränge.

ruct'ation, das Ruckstoßen, Ruckeln.

rūc'tion, sl. der Auslauf, Kravall, die
Schlägerei.

rūd, I. a. + gerötet, rot. II. a. 1. die
Röte; 2. der rote Oder od. Ocher; 3.
(rūd) zo. die Rotfeder (*leuciscus ery-
throphthalmus*).

rūd'der, mar. das (Steuer-)Ruder, Steuer;
~ balanced, das Balance-Ruder. ~coat,
der Rudertrager. ~head, der Ruder-
kopf (oberes Ende des Steuerruders). ~
hole, das Ruderloch (im Deck des Schif-
fes). ~iron, der Ruderhebel.

rūd'derlēs, a. steuerlos, ohne Steuer.

rūd'der'pen'dants, pl. die Sorgelinen
des Ruders. ~perch, zo. eine Art Varia
(der Bradfisch, *polyprion cernium*?).
~thong, der Ruderriemen. ~til'ler, die
Ruderpinne (Hebelarm zur Bewegung des
Ruders). ~wood'lock, der Schloß-Luer-
riegel eines Ruders (um das Ausheben
zu verhüten).

rūd'drēss, die Röte, frische Farbe.

rūd'dle, der Rötel, die Rötelerde. to ~,
t. (Schafe) mit Rötel bezeichnen.

rūd'dock, zo. das Rotkehlchen (sew. robin
redbreast).

rūd'dy, I. a. rot, rötlich; bläutrot; ~
complexion, die frische Gesichtsfarbe. II.
a. sl. das Goldstück, der Goldfisch. to
~, t. röten.

rūde, a. (~ly, adv.) 1. + a) uneben,
rau; b) unfilos, einfach; 2. a) roh,
grob, ungefittet, ungezogen, unartig, un-
höflich; ungezogen, ungebildet, unwissend;
c) unerfahren, ungeübt, neu (in, in);
3. gewaltsam, ungesümm, heftig; stark;
raub, hart, streng; 4. (in ~ health)
kräftig. ~ness, I. a) + die Unebenheit,
Rauheit; b) die kunstlose Einfachheit;
2. a) die Rohheit; Raubigkeit; Grobheit;
Unhöflichkeit; b) die Unwissenheit; Un-
wissenheit; 3. a) die Festigkeit, das Un-
gesümm; b) die Strenge (der Jahreszeit).

rū'dent'ure [auch t'ār], arch. die Ver-
stärkung (od. Stäbeausfüllung) an Säulen.
~d, a. verstärkt.

† **rū'derary**, a. trümmerhaft, schuttähn-
lich, schuttartig.

† **rū'der'ation**, die Geröllpflasterung; das
Bruchsteinmauerwerk.

* **rū'des'by**, der Grobian, rohe Gefelle.

Rū'des'heim, Rudesheim (am Rhein).

~er, der Rudesheimer Wein.

rū'djment, 1. die Grundlage, der An-
fang; 2. bot., zo. der Ansaß (zu einem
Organ); 3. ~s, pl. die Anfangsgründe
(einer Wissenschaft). to ~, t. in den
Anfangsgründen unterweisen.

rū'djment'ial, a. (~ally, adv.) elemen-
tar, die Elemente, od. Anfangsgründe betr.

~ary, a. 1. elementar, zu den elemen-
ten, od. Anfangsgründen gehörig; 2. bot.,
zo. rudimentär, unausgebildet, nur in
Anlagen vorhanden.

rū'djsh, a. etwas roh, grob, od. unge-
schliffen.

rū'djty, f. rudeness.

Rū'döl'phine, a. rudolfinisch (bes. von
den dem Kaiser Rudolf II. zu Ehren be-
nannten astron. Tafeln Replers).

A. to **rūe**, I. t. 1. bereuen; 2. bedauern,
bessagen; you'll ~ the day, du wirst
den Tag vernünftigen. II. i. + Mitleid
fühlen (on, mit). ~bar'gain, der
Reutau.

B. **rūe**, a. bot. die Rute (*ruta graveo-
lens*).

rūe'ful, a. (~ly, adv.) 1. bedauerlich,
Näglich, jämmerlich; 2. * trauernd;
mitleidvoll. ~ness, die Traurigkeit;
der Gram.

rūes'cent, a. ins Rote spielend, rötlich.

rūst, 1. die Kranze (Papierkranz um eine
Blume etc.); Gabelkranz; Epigenkranz;
2. a) zo. der Kampfhahn, Straußhahn
(*tringa pugnax*); b) die Hauben- od.
Kappentaube (*columba cucullata*); 3.
zo. der Raubbars (*perca cernua*); 4.
a) der Trumpf, Stich; b) ein altes Kar-
tenpiel (ähnlich dem Whist); 5. die Auf-
regung; in a ~, aufgebracht. to ~, t.
1. + sträuben (das Gefieder); in Unord-
nung bringen; 2. trumpfen, abstechen (im
Kartenspiel); 3. Se. mit Weisheitsfischen
od. mit Pochen bewillkommen.

rūst'ed [rūst, * rūst'ed], a. mit einer
Kranze versehen. ~ grouse, zo. das Kran-
genhuhn (*tetrdo umbellus*).

rūst'ian [yan], I. a. der wüste, rohe,
brutale Aert, Strolch, Raufbold, Wütes-
rich; der ruchlose Nordafelle. II. a. *
tobend, wütend, ungesümm, barbarisch;
wüßt, viehisch, ruchlos. to ~, i. * wüten,
rasen, toben. ~ism, die viehische Roh-
heit, Ruchlosigkeit. ~like, ~ly (~ish),
a. wüßt, roh, brutal; mörderisch.

to **rūstle**, I. t. 1. rasen, aufraffen;
2. a) falten, in Falten legen, mit Falten
versehen, kräuseln; b) knüllen, zerknüllen,
gerühren; 3. a) verwirren, verstoren, in
Unordnung bringen; to ~ one's feathers,
das Gefieder sträuben, sich aufplustern; fig.
sich in die Brust werfen, bramarbasieren;
b) aus der Fassung bringen; in schlechte
Stimmung versetzen; c) to ~ up, auf-
regen. II. i. 1. * a) (v. Wind, Sturm)
sich ungesümm erheben; b) (im Winde) flat-
tern, wehen; 2. mil. (auf der Trommel)
kurz wirbeln; 3. + a) toben, lärmern;

bramarbasieren; to ~ it, bide thun;
b) rauschen. ~, a. 1. a) die Handtrause, Ranquette; b) die Halsstraupe, Spigenstraupe; 2. mil. der kurze (Trommel-) Wirbel (als Ehrenbezeichnung); 3. a) die Verwirrung; Aufregung; b) das geräuschvolle Treiben.
rû'st'fër, 1. † der Raufbold; 2. a) der flotte Lebemann; b) sl. der Hochstapler, Gauner. ~ly, die Aufregung, Unruhe; der Tumult.
rû'st'fë-tû'st'fë, a. fam. zerzaust, wirt.
rû'st'fous, a. rötlich, rot; rothaarig.
rû'st, das Aufstehen, Rülpsen.
rû'st'fër-hood, die Gallenblase (bei der ersten Abdringung).
† rû'st'fûl, f. rueful.
Rû'st'fûs, Rufus (der Rote, RR. u. Beinamen).
rû'g, 1. a) das grobe wollene Zeug; b) (hearth'-) die (rauhe) Kaminvorlage; (bed'-) die Bettvorlage; c) die wollene (grobe) Pferdebede; Bettbede; (travelling ~) die Reisebede; 2. † der Pudel. to ~ (-ged, -ged), t. u. l. So zerren, reißen.
rû'gate, a. faltig, gerunzelt.
Rû'g'w'an, 1. a. die Stadt Rû'g'by in Warwickshire (mit berühmter öffentlicher Schule) betr. II. a. der Schüler von Rû'g'by.
rû'g'ged, a. (-ly, adv.) 1. a) rauh, uneben, holperig; (schroff; b) bot. (scharf, scharf auszufühlen; c) rauh, gottig; d) rauh klingend; 2. stürmisch, rauh; fig. rauh, roh, wild, unfreundlich, (schroff; vertriebslich, mürrisch; 3. Am. abgehärtet, kräftig. ~ness, die Rauheit, Schroffheit; die Roheit, Wildheit, Unfreundlichkeit.
rû'g'g'ing, großes Zeug (zu Feden od. als Badzeug).
rû'g'-head'ed, a. struppig, mit zerzaustem Haar.
rû'g'g'in, ein weicher, wolliger Stoff.
rû'g'g'ine, med. die Beinfeile; der Zahnmeißel; das Poliermesser.
rû'g'g'ose, rû'g'g'ous, a. runzlig, voll Runzeln.
rû'g'g'osity, das Runzelige, die Unebenheit.
rû'g'g'ulose, a. bot. fein gerunzelt, gefaltelt.
rû'g'-work, die Wollstiderei.
rû'j'n, 1. † der Sturz, Fall; Einsturz; 2. die Ruine, der Trümmerhaufen, das Getrümmer; to fall (ob. go) to ~, einstürzen, verfallen; ~s, pl. die Ruinen, Trümmer; Überreste, Überbleibsel, Spuren; a mind in ~, ein zerrüttetes Gemüt; 3. der Verfall, Untergang, das Verderben; das Scheitern; to be the ~ of s.o., j. zu Grunde richten; to bring to ~, zu Grunde richten, ins Verderben stürzen; to menace ~, den Einsturz drohen; blue ~, sl. der Wacholder schnaps. to ~, I. t. niederreißen, verwüsten, zerstören; zu Grunde richten; to ~ o.s., sl. sich ruinieren. II. 1. † stürzen, zu Grunde gehen. ~able, a. (-ably, adv.) zerstörbar, zu Grunde zu richten. † to ~âte, t. f. to ~, I. ~er, der Zerstörer, Verderber.
rû'j'nâ'tion, fam. u. Am. f. ruin.
rû'j'ng, pres.p. f. to rue.
rû'j'nî'st'fôr, a. (bei min.) trümmerförmig.
rû'j'nî'st'fôs, a. (-ously, adv.) 1. a) den Einsturz drohend, baufällig; b) trümmerhaft, aus Trümmern bestehend; eingestürzt, verfallen; a ~ous heap, ein Trümmerhaufen; 2. fig. höchst unglücklich, verderb-

lich; halbschabend. ~ousness, 1. die Baufälligkeit; 2. die Verderblichkeit.
rû'k'h, f. roc.
rû'le, 1. das Lineal; Winkelmaß; Richtscheit; der Maßstab, Zollstab, Zollstod; to lay out by ~ and line, nach dem Richtmaß anlegen; 2. typ. das Rolummenmaß; 3. die Regel (bei gram., math.); as a ~, in der Regel; to lay down a ~, eine Regel aufstellen; to learn by ~s, nach Regeln lernen; there is no ~ without an exception, keine Regel ohne Ausnahme; ~ of three (ob. ~ of proportion, golden ~), math. die Regelbetti; double ~ of three, die zusammengelegte Regelbetti; the four first ~s (of arithmetic), die vier Rechnungsarten (Species); ~ of contrary, die Regel der Umkehrung, wonach das Gegenteil von dem geschieht, was man erwartet od. was die Umstände verlangen; ~ of thumb, f. thumb; 4. a) law, ~ of court, die (Gerichts-) Ordnung; der Beschluß des Gerichtshofes; clerk of the ~s, der Concipient im Oberhofgericht; a ~ nisi, ein Beschluß des Richtertollegiums im Prozeß nach common law, zunächst bedingt gefaßt, so daß der Gegner binnen einer Frist Einspruch erheben kann; b) ~s of the Fleet, ein vorgeschriebener Umkreis um das Fleet-Gefängnis, innerhalb dessen die (Schuld-) Gefangenen frei umhergehen durften; prisoners on ~, pl. Gefangene, denen diese Freiheit zugesprochen war; 5. a) die Verordnungen, Vorschrift; die Norm, Richtschnur; das Muster; by ~, der Vorschrift nach; according to (strict) ~, (streng) vorschriftsmäßig; b) die (vorgeschriebene) Verfahrensweise; 6. die Regierung; Herrschaft; to bear ~, herrschen, regieren; to have ~ over, beherrschen. to ~, I. t. 1. regeln; (an)ordnen; 2. a) regieren, beherrschen; to ~ the roast, (im Hause) das Regiment führen; b) verwalten; c) leiten, lenken, führen; be ~d! laß dir raten! 3. law, gerichtlich entscheiden, od. festsetzen; a ~d case, ein durch feste Regel bestimmter Fall; 4. a) linieren, mit Linien versehen; ~d paper, das Linienpapier; b) durch Linien bestimmen; abgriteln, ausmessen. II. i. 1. herrschen, regieren; to ~ over, herrschen über, regieren, beherrschen; ~ passion, die herrschende (ob. Haupt-) Leidenschaft; 2. (von Preisen) sich stellen, sich in einer gewissen Höhe halten; ~ price, der bestehende (Markt-)Preis; to ~ higher, steigen; to ~ lower, fallen. ~less, a. (-lessly, adv.) regellos, unregelt, gefehlt, zügellos. ~lessness, die Regellosigkeit.
rû'ler, 1. der Regierer, (Be)herrscher; 2. das Lineal; Richtscheit, Richtmaß; der Maßstab; vgl. parallel-ruler.
rû'ling'-'machine', die Liniermaschine. ~pen, die Reißfeder.
rû'lich'es, pl. Am. eine Art Bratwürstchen.
rû'lock, mar. sl. für row-lock.
† rû'ly, adv. leinham; ordentlich, ruhig.
A. rû'm, der Rum (aus Suderrohr); ~ and water, der Rum-Grog.
B. rû'm, I. a. wunderbar, seltsam, kurios; altfränkisch; a ~ un = a ~ one, auch a ~ customer, sl. a ~ fish, a ~ ale, ein wunderlicher Kauz; a ~ go, eine schnurrige Gesicht. II. a. der wunder-

liche Kauz; die wunderliche Sache; ~s, pl. wunderliches Zeug, alter Blunder.
to rû'm'ble, i. rumpeln, poltern; rollen, brüllen (vom Donner); my guts ~, vulg. es knurrt mir im Leibe. ~, a. 1. das Rumpeln, Poltern, dumpfe Geräusche; 2. der (Bedienten-)Stil hinten am Wagen; 3. techn. der Poltercylinder.
rû'm'bler, der (ob. das) Rumpelnde; der Rumpelkasten (Wagen).
rû'm'ble-tû'm'ble, fam. I. a. der Rumpelkasten, die schwerfällige Stutje. II. a. rumpelig.
rû'm'bling, I. p.a. rumpelig. II. a. 1. das Rumpeln zc., vgl. to rumble; ~ in the guts, vulg. das Knurren im Leibe; 2. das Geröll.
rû'm'bô, mar. sl. Grog von Rum.
rû'm'bôw'ling, a. mar. sl. verälscht, schosel.
rû'm'-bud, hum. die Finne; rote Nase (v. starkem Trinken).
rû'm'bû'm'p'tious [bû'm'shys], a. al. hochmütig; zum Faustkampf bereit.
rû'm'bû's't'ic'ul, a. vulg. stürmisch, heftig; wild u. ungezogen.
rû'm'bû's't'ious [shys], a. al. hochmütig, anmaßend, rücksichtslos gegen andere; to ~ bend.
rû'm'bû'm'p't'ion, vulg. die Schlaueit, Piffigkeit. ~tious [shys], a. vulg. schlau, piffig, durchtrieben, gerieben.
rû'm'j'nânt, I. a. (-ly, adv.) 1. wiederläuend; 2. fig. überlegend, nachdenkend. II. a. (pl. ~s, Lat. rû'm'j'nânt'ia [shjz]) das wiederläuende Tier, der Wiederläufer.
to rû'm'j'nâte, I. t. 1. wiederläuend; 2. fig. reißlich überlegen, durchdenken. II. i. nachjinnen, grübeln, brüten (over, upon, über).
rû'm'j'nâ'tion, 1. das Wiederläuend; 2. fig. das Durchdenken, Nachjinnen, Nachgrübeln.
rû'm'j'nâ'tor, der Nachjinnende, Grübler.
to rû'm'mage, I. t. 1. † mar. to ~ the hold, die Ladung umstauren; 2. a) durchsuchen, durchstöbern; b) hervorstöbern, hervorjuchen (out of, aus). II. i. hervorjuchen, suchen (for, nach). ~, a. das Durchsuchen, Durchstöbern.
† rû'm'mer, der Römer, Gumpen, das große Glas.
rû'm'my, a. sl. f. rum, B. I.
† rû'm'mor'ous, a. merkwürdig; berühmt.
rû'm'mor, 1. a) das Geräusch; b) * der allgemeine Ruf, Ruhm; 2. † das (verworfene) Geräusch. to ~, t. als ein Geräusch verbreiten, ausstrengen; it is ~ed, es heißt allgemein; your are ~ed for the author, man hält Sie für den Verfasser.
rû'm'mor'ër, der Verbreiter eines Geräusches.
rû'm'p, 1. a) das Hinterteil, der Steiß (v. Tieren); der Würzel; b) sl. der Patentpopo, die Tourmiere (für Damen); c) a ~ of beef, das Rendenstück v. einem Rind; 2. (-parliament) das Rumpsparlament, Rest des 1640 einberufenen Langen Parlamentes, 1653 aufgelöst. to ~, t. vulg. (jmt.) den Hintern zudrehen, den Rücken zuwenden. ~-bone, das Schoßbein, Schambein. ~-sed, p.a. mit wohlgenährtem Hinterteil, feist.
rû'm'per, das Mitglied des Rumpsparlamentes.

rūm'pish, a. einem Hinterteile ähnlich.
to rūm'ple, t. sam. 1. runzeln, runzelig machen; 2. verkrumpeln, zerschnitten, zerbrüchen. ~, a. die Runzel, Falte. ~d, p.a. runzelig.

rūm'pless, a. schwanglos (v. Vögeln).
rūm'p-steak, das aus dem Ochsenhaken in senkrechter Richtung auf den Knochen geschnittene Stück.

rūm'p-ty-tūm'p-ty, a. sl. famos.

rūm'p-qs, vulg. der Kravall, Spektakel; Lärm; das Getöse.

rūm'p-punch, der Rum-Punsch. ~-shrub, ein Getränk aus Rum, Zucker, Säure u. anderen Ingredienzien. ~-slim, ~-sling, sl. der Rum-Grog. ~-swiz'zle, ein wasserichter Wollstoff (in Dublin fabriziert).

to rūn (pret. rān, vulg. run; p.p. run, vulg. ran), I. i. 1. a) rennen, laufen; to ~ like mad, wie toll (ob. wie ein Faszibinder) laufen; he that ~s may read it, man kann es im Laufen lesen, es ist handgreiflich; to ~ mute, sp. (v. Finken) jagen ohne anzuschlagen; b) eilig gehen, eilen; ~ and fly, adv. in höchster Eile; c) davonlaufen, fliehen (from, vor); 2. a) (v. leblosen Körpern) sich schnell bewegen, (um eine Achse) laufen; to let ~, mar. (ein Tau) ablaufen lassen, lodern; b) (v. Wagen, Eisenbahnzüge, Schiffe u.c.) laufen, fahren, gehen, schiffen, segeln; (in regelmäßigen Zwischenräumen) gehen; to put an engine in ~ing order, eine Dampfmaschine betriebsfähig machen; c) (v. Personen) (mit einem Zuge u. s. w.) fahren; d) (v. Wolken, Feuer u.c.) schnell fliegen, fliegen, schreien, dahinschreiten; 3. a) gehen, laufen (v. Kindern); to ~ alone, allein (ohne Hilfe) laufen (können); b) kriechen (v. Schlangen u.c.); 4. a) fließen, strömen, sich ergießen; im Zustande des Fließens, ob. flüssig sein; to ~ high, mar. hoch od. hoch gehen (v. der See); b) (v. Farben) fliehen, (aus- od. ineinander) laufen; c) zerfließen, zerfließen; d) in Fluss geraten; e) rinnen, tröpfeln (with blood, v. Blut; with sweat, v. Schweiß); f) led sein; g) gleiten, fliehen (v. Bergen u.c.); h) (to ~ away) verstreichen, verfließen, dahinschwinden, vergehen (v. der Zeit); i) fig. sich weit erstrecken, weit gehen od. reichen; hoch hinaus wollen; (vom Preise) steigen, höher gehen; (von Verhandlungen) lebhaft werden; 5. in (beständiger od. fortgesetzter) Bewegung sein, sich (fort)bewegen; sich fortsetzen; to ~ smooth, leicht, od. ohne Hindernis gehen; glatt gehen; einen glatten Verlauf nehmen; (v. Bergen) glatt fließen; 6. a) (irgend) eine Richtung haben od. nehmen, sich erstrecken, sich ausdehnen; to ~ dead (to a.t., einer Sache) gerade entgegengesetzt sein; b) eine Neigung haben, sich hinneigen (to, into, zu); c) (in irgend einen Zustand, in Schülben u.c.) geraten, (in Gewohnheiten, Fehler u.c.) verfallen, fallen, stürzen; to ~ dry, trocken werden, sich erschöpfen; to ~ low, auf die Knie gehen; to ~ mad (ob. distracted), wahnsinnig werden; sich sehr aufregen, sich entsetzen; to ~ mad after a.t., wie toll hinter etw. her (ob. auf etw. verfallen) sein; to ~ wild (ob. to ~ loose), wild, ob. unständig werden; zügellos unther-schwärmen; außer Rand u. Band sein; über

das Ziel hinaus-schießen; to ~ amuck, to ~ riot, to ~ rusty, to ~ short, f. unter amuck, riot, rusty, short; d) (vom Gespräch u.c.) sich verbreiten (on, upon, über), sich beziehen (auf), vertiefen (bei), sich drehen (um); e) einen Inhalt od. Wortlaut haben, lauten; the words ~ thus, die Worte lauten folgendermaßen; 7. a) Fortgang nehmen, vor sich gehen, einen gewissen Verlauf nehmen; let it ~, laß der Sache freien Lauf; b) im Gange sein; (v. Theaterstücken) eine gewisse Anzahl Aufführungen (hintereinander) erleben; a piece will ~ so many nights, ein Stück wird so u. so oft hintereinander gegeben werden; to ~ well, in Aufnahme sein, Erfolg haben, (v. Wahl-sandbiden) viele Stimmen für sich haben; b) im Umlauf sein, verbreitet (ob. bekannt) sein, zirkulieren; c) im Schwange sein; herrschen; üblich sein; d) com. (von Preisen) sich (innerhalb gewisser Grenzen) bewegen; einen gewissen Kurs, ob. eine gewisse Höhe haben; the course ~s at par, der Kurs steht (al) Pari; 8. a) in Kraft treten, eintreten; sich ergeben; b) in Kraft (ob. wirksam) sein od. bleiben, Gültigkeit haben od. behalten, gelten; c) com. a note ~s thirty days, ein Wechsel läuft 30 Tage (ehe er zahlbar wird); 9. to ~ about, umherlaufen. to ~ after s.o., jm. nachlaufen; to ~ after a.t., nach einer Sache suchen, jagen, ob. streben. to ~ against, gegen etw. anlaufen; auf (einen Felsen) auflaufen, an (einer Klippe) scheitern; fig. (einer Sache) zuwiderlaufen, entgegen sein; unangenehm sein. to ~ aground, stranden; auf dem Trocknen liegen, in (Welts-)Verlegenheit sein. to ~ ahead of s.o., jm. vorausstellen; jm. über den Kopf wachsen, für j. zu mächtig werden. to ~ at a.t., gegen etw. anlaufen, auf etw. zulaufen, od. losstürzen. to ~ away, 1. (from s.o., vor jm.) weglaufen; dahineilen; (from a.t.) sich entfernen (von etw.); 2. überlaufen (v. Flüssigkeiten); 3. verstreichen, vergehen; 4. (with s.o., j.) entführen, mit sich fortziehen, hinreißen; to ~ away with a.t., etwas stehlen; don't ~ away with that idea (ob. notion), bilden Sie sich das ja nicht etwa ein. to ~ back, zurücklaufen; zurück-fliehen; zurückkehren; zurücktreten. to ~ before the wind, mar. schnell vor dem Winde segeln. to ~ by a name, unter einem Namen gehen (ob. bekannt sein); to ~ by the lead, mar. mit dem Senkblei fahren, beim Segeln das Lot werfen. to ~ by (adv.), vorüberlaufen, entstellen. to ~ by (a.t.), (an etw.) vorbei laufen. to ~ close upon the wind, mar. dicht beim Winde segeln. to ~ counter, sp. die falsche Spur verfolgen; (mit to ob. with) zuwider laufen, zuwider sein. to ~ down a coast, mar. an einer Küste entlang segeln. to ~ down (adv.), hinab- od. hinunterlaufen; herabfließen; abfließen; the clock has ~ down, die Uhr ist abgelaufen. to ~ foul of, auf (einen Felsen) auflaufen, auf etw. festfahren; to ~ foul of a ship, ein Schiff ansegeln, über-segeln, ob. in den Grund segeln; to ~ foul of (ob. over) the anchor, vor Anker treiben. to ~ for, laufen nach, suchen; etw. zu erringen suchen; to ~ for a price, um einen Preis wetten, od. wetten; to ~

to ~ for it, auf u. davonlaufen; they ran for their lives, sie suchten ihr Heil in der Flucht. to ~ from, fortlaufen von, (jm.) entlaufen; herkommen von, entpringen aus; to ~ from one topic to another, vom Fächersten auf Tausendfächer kommen. to ~ in (ob. into), hineinlaufen; einlaufen; geraten, ob. stürzen in; to ~ into a port, mar. einen (Hafen) ansegeln; to ~ in (ob. into) debt, Schulden machen; to ~ into danger, sich in Gefahr stürzen; to ~ into disgrace, sich Schande zuziehen; to ~ into folly, in Thorheit verfallen; to ~ in s.o.'s mind (ob. head), jm. im Kopfe herumgehen; jm. in den Kopf kommen; to ~ in the blood, im Geflüte stehen, angeboren sein. to ~ in (adv.), einlaufen; to ~ in with, übereinstimmen mit, sich anschließen an; to ~ in with the land, mar. sich der Küste nähern; to ~ in upon, auf etw. zulaufen od. aufsegeln. to ~ into a lot of money, sam. ein gehöriges Stück Geld kosten. to ~ into (adv.), sp. (den Fuch) erreichen, einholen. to ~ off the rails, entgleisen. to ~ off (adv.), fortlaufen, davongehen; (von dem Hauptthema) abhelfen, sich verlieren; to ~ off readily, com. gut (ob. schnell) Abzug haben (ob. finden). to ~ on the sword, sich in das Schwert stürzen; his mind ~s perpetually on that matter, er hat das allein beständig im Sinn. to ~ on (adv.), 1. fortlaufen; fortgehen; dahineilen; 2. a) (v. Geldern) auflaufen, sich summieren; b) auf Pump (fort)leben; 3. fortbauern; fortfahren etw. zu thun; unablässig reden; he lets his tongue ~ on too fast, er läßt seiner Zunge allzu freien Lauf. to ~ out of a port, aus einem Hafen absegeln, od. auslaufen; to ~ out of one's wits, von Sinnen kommen, den Verstand verlieren; wahnsinnig werden; to ~ out of cnah, all sein Geld (ob. sich) ausgeben. to ~ out (adv.), 1. hinauslaufen, auslaufen; sich ausdehnen, sich ausbreiten, sich verbreiten; to ~ out on a.t., unerschöpflich über etw. reden; 2. (in etw.) ausarten; 3. zu Ende gehen, ablaufen, zu Ende sein; zu Grunde gehen, verarmen, verderben; to ~ out into suckers, bot. Schößlinge treiben, in Nebenschößlinge auslaufen. to ~ over (prp.), hinweglaufen, -fahren, -reiten u.c. über; to ~ over a child, ein Kind überfahren; to ~ over the course, (beim Wettrennen) einen leichten Sieg davontragen. to ~ over (adv.), überlaufen (v. Flüssigkeiten); zu dem Feinde übergehen, zu einer anderen Partei über-treten; to ~ over to a place, sich schnell an einen Ort begeben. to ~ past the station, über die Station hinausfahren. to ~ round, hinüber- od. hinrennen; herumlaufen. to ~ through, laufen u.c. durch (oft indem along vorangeht); fig. durch (das Leben) gehen; (einen Kurzus u.c.) durchlaufen, durchmachen; to ~ through dangers, Gefahren bestehen; to ~ through one's fortune, sein Vermögen durch-bringen. * to ~ to extremities, bis zum Äußersten gehen; (eine Sache) übertreiben; to ~ to leaves, Blätter treiben; to ~ to seed, in Samen (ob. in die Saat) fließen; verstreuen, hinschwinden; hum. (v. Kleidungstücken) schädig werden, sich

abtragen; (v. Dingen u. Personen) ver-
kummern, auf die Reize gehen, alter-
schwach werden, einsehen; to ~ to straw,
ins Stroh wachen; to ~ to waste, ver-
gehen, hinschwenden; sich vergehen; ver-
kummern; * to ~ to wreck, Schiffsbruch
erleiden, zu Grunde gehen; to ~ to an
amount, i. to ~ up, 3, b; it won't ~
to that, es wird sich nicht so hoch be-
laufen; I don't ~ to it, al. ich verstehe
es nicht. to ~ together, ineinander ver-
laufen, zusammenfließen; sam. einander
ähnlich sein, ob. ähneln. to ~ up (adv.),
1. hinauf laufen, hinauf gehen; (to ~
up to s.o., auf j. zulaufen); 2. (beim
Waschen) einlaufen, einschrumpfen, (v. der
Wolle) krumpfen; 3. a) (auf)wachen, em-
porsteigen, (schnell) heranwachsen; b) fig.
anwachsen, auflaufen (v. Geldsummen z.);
sich steigern zu, ausarten in; 4. (in frühe
Zeiten) hinaufreichen, zurückgehen. to ~
upon, 1. zulaufen auf, (feindlich) losgehen
auf; to ~ upon a bank, eine Bank (mit
Zahlungsforderungen) bestürmen; 2. fig.
a) (v. den Gedanken) beschäftigt sein mit;
auf (etw.) auf (veressen, ob. erpicht) sein;
the mind ~ing upon other things,
während man an ganz anderes denkt;
b) (vom Gespräch z.) auf etw. hinaus-
gehen, von etw. handeln, auf etw. an-
spielen.

II. t. 1. a) (einen Weg) rennen, laufen;
fahren, gehen; segeln; b) to ~ a race
(ob. a course), einen Wettlauf unterneh-
men, wettschlagen (with, mit); meist fig.
(to ~ a career) eine Bahn durchlaufen,
eine Laufbahn verfolgen; to ~ a course,
einen Weg gehen; eine Richtung ein-
schlagen; einen gewissen Verlauf nehmen;
* my life is ~ his compass, mein
Leben hat seine Bahn durchmessen; to ~
ten knots (an hour), mar. zehn Knoten
(in der Stunde) segeln; to ~ it neck
and neck, gleich schnell laufen (einander
gleich sein, d. h. nicht zuvorkommen); to ~
the gauntlet, i. gauntlet; to ~ a tilt
at, i. tilt; c) to ~ a risk (ob. the risk,
hazard, venture, danger), Gefahr lau-
fen; to ~ one's fortune (auch chance,
ob. luck), sein Glück versuchen, auf Spiel
setzen, dran setzen, ob. wagen; to ~ one's
face for a thing, Am. sam. eine Sache
auf Borg (auf das bloße Gesicht hin)
laufen; to ~ a rig, i. rig, a; 2. a) (ein
Pferd) rennen ob. laufen lassen; (ein
Pferd beim Wettrennen) um die Wette
laufen lassen; fig. (einen Kandidaten)
auftreten lassen; (das Pferd des Gegners,
ob. den Gegner selbst durch eigene Schnel-
ligkeit) zu heftigem Laufen, zu großer
Anstrengung, zur Aufbietung aller Kräfte
veranlassen; to ~ a horse round in a
ring, ein Pferd (an der Leine) den Rund-
lauf machen lassen; to ~ a horse to
death, ein Pferd zu Tode reiten; to ~
s.o. hard, jm. stark zusehen; j. (mit
Bitten) bestürmen; j. in die Enge treib-
en; b) (eine Maschine) in Gang brin-
gen, in Bewegung setzen, treiben; fig.
(etw.) betreiben; c) (durch ein Hindernis)
hindurchbringen; to ~ goods, sam. (ver-
botene ob. zu versteuernde) Waren heim-
lich ein- ob. ausführen, (ein- ob. aus-)
schmuggeln; to ~ a bill, einen Gesetz-
antrag (im Parlament) durchbringen; d)
to ~ one's (ob. the) country, aus dem

Landes flüchten; 3. sp. (ein Wild) verfolgen,
jagen, (einen Fuchs) hegen (to ground,
zu Tode); 4. (i.) stoßen, treiben, zwingen,
(mit Gewalt) bringen, führen, stürzen (into
debt, in Schulden); 5. (Schiffe, Eisen-
bahnzüge ob. sonstiges Fuhrwerk regel-
mäßig) fahren, laufen, ob. gehen lassen;
6. a) rinnen ob. fließen lassen, (aus)strö-
men, ergießen, (Gold) mit sich führen; b)
schmelzen; fließen; ~ (p.p.) with lead, mit
Blei ausgegossen; c) zusammenlaufen ob.
gerinnen machen; verblenden; 7. a) (durch-)
stechen, i. to ~ through; to ~ a tunnel,
einen Tunnel graben ob. bohren; min.
einen Stollen treiben; b) (eine Schranke,
ein Hindernis) durchbrechen; to ~ the
blockade, die Blockade brechen; to ~
the guard, die Schilbocke (unbemerkt,
ohne Erlaubnis) passieren; 8. a) in be-
stimmter Richtung laufen lassen, (eine
Linie) ziehen, (einen Lauf) bestimmen; to
~ a ditch, einen Graben ziehen, ob. an-
legen; b) (einer Sache) in bestimmter
Richtung nachgehen, (etw. in Gedanken
bis zu einem gewissen Punkte) verfolgen;
c) ausspinnen, ausführen, sorgfältig durch-
führen ob. ausdenken; d) Am. versehen,
besorgen, unter sich haben; (einer Sache)
vorsorgen; to ~ a church, an einer
Kirche als Prediger wirken; 9. to ~ the
base, den Ball spielen; rumpeln, schnur-
ren, brummen; to ~ a division, mus.
Läufer machen, kolonieren, i. to ~ over;
to ~ a bill, i. to ~ up; to ~ the
changes, i. to ring the changes; 10. to
~ one's head against the wall, prv.
mit dem Kopfe wider die Wand rennen;
to ~ a ship ashore ob. aground, ein
Schiff auf den Strand treiben ob. laufen
lassen; stranden (vgl. to ~ on shore); to
be hard ~ (p.p.) for money, auf dem
Trocknen sitzen, in Geldverlegenheit sein.
to ~ down (adv.), 1. a) niederrennen,
zu Tode hegen; b) erjagen, erliegen; (ein
Biel) lange verfolgen (bis man es erreicht);
c) (ein Thema) bis zu Ende besprechen,
erschöpfen; d) (ein Schiff) in den Grund
segeln ob. bohren; 2. to ~ down a horse,
ein Pferd zu Schanden reiten; sam. ein
Pferd vorreiten; 3. a) niederkämpfen, be-
wältigen; (bei im Wettkampfe) besiegen,
überwältigen; to ~ s.o. down in ar-
gument, i. im Disputieren überwinden, j.
zum Schweigen bringen; b) (i.) anschwär-
zen, (i.) ob. j. guten Ruf herabsetzen,
(i.) verleumden; (i.) schlecht machen, (i.)
herunter machen. to ~ in (adv.), 1. a)
hineinstechen; to ~ in the guns, mar. die
Kanonen einholen; b) al. einstecken, auf
die (Polizei-)Wache bringen; 2. (ein Band
in eine Öffnung) einziehen; 3. a) (Metall)
eingießen; b) (etw. mit Metall) vergießen;
4. al. (vom Polizisten, der seinen Stab
gebraucht) zu Boden schlagen. to ~ (s.t.)
into, 1. (etw.) hineinstechen, treiben, stoßen
z.; to ~ a nail into one's foot, sich
einen Nagel in den Fuß treten; 2. a) hin-
reißen zu; b) in (einen Zustand) versetzen.
to ~ off (adv.), 1. ablaufen lassen; ab-
werfen; 2. com. (das Lager) räumen, aus-
verlaufen; 3. fig. a) ohne weiteres ab-
thun; b) geläufig herjagen; c) schnell (auf
Papier) hinwerfen. to ~ (a vessel)
on shore &c. (wie to ~ ashore), (ein Schiff)
auf den Strand z. treiben ob. laufen lassen.
to ~ out (adv.), 1. a) durchlaufen; to

~ out one's race, seinen Lauf vollenden;
b) zum Abläufen bringen; a clock ~s
itself out, eine Uhr läuft ab; 2. hinaus-
stoßen, hinausstreiben; hinausziehen; hin-
aussteden, hinausziehen; hinausbringen;
min. fördern; to ~ out guns, Kanonen
vorfahren ob. auffahren; to ~ out a
warp, mar. ein Jagetroß ausbringen, um
das Schiff zu verholen; 3. a) zum Aus-
laufen, Ausfließen z. bringen; ausschmel-
zen; b) fig. (i.) austragen, (jm.) Geheim-
nisse abladen; 4. ausdehnen, in die Länge
ziehen; 5. a) (Geldmittel z.) erschöpfen;
(verschwenkerisch) durchbringen; b) machen,
daß (j. s.) Mittel sich erschöpfen, sam. (i.)
auf's Trockene setzen; to ~ o.s. out, rsl.
sich (durch Aufwand) zu Grunde richten;
sprechen, bis man nichts mehr zu sagen
weiß. to ~ over (s.t.), über (etw.) hin-
laufen lassen, über (etw.) gehen lassen; to
~ one's eye over s.t., den Blick über
etw. hinstreichen lassen. to ~ over (adv.),
1. mus. a) (to ~ the fingers over) (eine
Tonleiter mit den Fingern ob. mit der
Stimme) durchlaufen; b) flüchtig (spielen
ob. singen; 2. a) (to ~ the eye over)
durchsehen, flüchtig durchlesen; b) flüchtig
(ob. nur den Hauptpunkten nach) erzählen;
3. (to ~ over in one's mind) (schnell,
ob. auch gründlich) durchgehen, prüfen,
durchnehmen, mustern; to ~ over the
seams, mar. die Nähte (eines Schiffes)
versehen (d. h. nachsehen, ob sie auch noch
dicht sind). to ~ through s.t., 1. durch
etw. (hin)durchlaufen lassen; 2. durch-
ziehen; to ~ one's pen through a word,
ein Wort durchstreichen. to ~ through
(adv.), 1. (Erg.) durcharbeiten; 2. durch-
stoßen; to ~ a sword through, ein
Schwert hindurchstoßen; to ~ s.o. through
with a sword, i. mit einem Schwerte
durchbohren; 3. durchsteden, durchziehen
(z. B. ein Tau durch einen Block z.);
4. fig. to ~ a fortune through, ein
Vermögen durchbringen, vergeuden. to
~ four and nine (ob. thirteen) to the
dozen, sam. sehr viel u. schnell sprechen;
to ~ to the venture, auf's Spiel setzen.
to ~ up (adv.), 1. (schnell) aufziehen,
in die Höhe ziehen; (schnell) aufbauen,
errichten; (eine Summe z.) auflaufen ob.
anwachsen lassen, aufschreiben lassen; to ~
up bills (ob. an account), sam. Schul-
den machen; 2. aufstellen; 3. (tabeln-
leicht (ohne große Sorgfalt, ob. nicht solid)
errichten, (auf)bauen; schnell herstellen;
hastig (in übereilter Weise) abschließen;
4. (Preise) in die Höhe treiben, steigern;
5. hoch preisen, herausstreichen, bis in
den Himmel erheben.

run, a. 1. a) das Laufen, Rennen; der
Lauf; Wettlauf, die Fehlgagd; to give a
dog a good ~, einen Hund tüchtig laufen
lassen; to put to the ~, ins Laufen
bringen, (davon) jagen; by the ~, im
(vollen) Laufe; b) der Lauf (eines Schlä-
gers von einem Schodmal zum anderen
im Eridet); to get the ~ upon s.o., jm.
den Vorteil abgewinnen; vgl. 5, d; c) der
Anlauf (zum Springen); to take a ~,
einen Anlauf nehmen; d) die Kraft (noch
weiter) zu laufen; e) das (freie) Umher-
laufen (auf der Weide), die Weide; der
Weidegrund; f) sam. der freie Eins u.
Ausgang, die (freie) Benutzung (einer
Räumlichkeit); to have the ~ of the

weiteres) etw. bruden lassen. to ~ on ruin, sich ins Verderben stürzen. to ~ out, hinausstürzen. to ~ (in) upon s.o.'s mind, sich dem Geiste j.s. plötzlich u. unwillkürlich aufdrängen; auf j.s. Gemüt einwirken. to ~ to a conclusion, voreilig einen Schluß ziehen. II. t. 1. + stürzen; 2. al. to ~ s.o. for a sum, j.m. eine Summe abschwindeln. ~, s. 1. das Rauschen; 2. das Losstürzen, Losschleichen, od. Losfahren zc.; der Anlauf, od. Anmarsch (against, gegen, auf); der Raub durch Überfall; to make a ~ at s.t., auf etw. losstürzen; ~ for s.t., das Hasten u. Jagen nach etw.; 3. Am. a) die Energie; b) die Recitation, Deklamation. ~-out, das Herausstürzen, der Ausfall. **rūshed** [rūsh], a. mit Winen bewachsen. **rūsh'er**, 1. der ungestüm Stürzende; 2. der Dieb, welcher sich die Abwesenheit der Herrschaft zu nütze macht. **rūsh'iness**, das Winenartige, die winige Beschaffenheit; die Menge Winen. **rūsh'ing**-grass, das Winengras, grobe Gras. ~-light, das Winenlicht; (schwache Nacht-) Licht. ~-like, a. winenartig, dünn u. schwach. ~-mat, die Winenmatte. ~-ring, der Winenring (ehem. vorläufiges Symbol einer Heirat). ~-wheat, bot. die winenartige Quede (*trilium junceum*). **rūs' in ōr'be**, Lat. ländliches Leben od. ländliche Abgeschlossenheit in einer Stadt. **rūsh'y**, a. 1. winig, voll Winen; 2. von (od. aus) Winen. * ~-fringed, p.a. binenumräumt. **rūsk**, der (geröstete) Zwieback (zum Tee). * **Rūss** [auch rās], 1. a. russisch. II. s. 1. der Russe; 2. das Russische. **russe**, montagne ~, die Rutschbahn. **Rūs'sell**, eSam.N. **rūs'set**, 1. a. 1. rötlichbraun; rotgrau; 2. + bäuerlich, grob (v. der Bauerntracht entlehnt). II. s. 1. das Rotbraun, Rotgrau; 2. die (Farbe der) Bauernkleidung; 3. (~ing) die Reinette (Apfel). * to ~, t. rötlichbraun färben. ~y, a. rötlichbraun, rötlichgrau. **Rūs'sia** [rūsh'ā, selten rā'sha], Rußland; the emperor of all the ~s, der Kaiser aller Reußen. ~duck, das russische (Segel-)Euch. ~leath'er, der Zuchten, das Zuchtenleder. **Rūs'sian** [rūsh'an, selten rā'shan], 1. a. russisch; ~ bath, das russische Bad; ~ leather, sam. = Russian-leather. II. s. 1. der Russe, die Russin; 2. das Russische. to **rūs'sianize** [rūsh'an], t. russifizieren, russisch machen. **Rūs'sophile**, 1. a. der Russenfreund. II. a. russenfreundlich. **Russoph'obist**, 1. a. der die Russen Fürchtende; der Russenfeind. II. a. die Russen fürchtend. **rūst**, 1. der Rost (an Metallen, bes. am Eisen); to gather ~, Rost anheben, rosten; treasures upon earth, where moth and ~ doth corrupt, bibl. Schätze auf Erden, da sie die Rotten u. der Rost fressen; 2. der Schimmel; 3. der Rost, Rosttau, Brand (im Getreide); 4. fig. das Einrosten, Eingerohtsein, die Ungeläufigkeit; ~ of antiquity, der Rost des Alters. to ~, 1. i. 1. rosten, verrosten, rostig werden; 2. schimmelig, maderfleckig, od. brandig werden, faulen; 3. fig. verrosten, verfaulen. II. t. 1. rostig, od. schimmelig

machen; 2. fig. schwächen; abjümpfen. ~-col'our, die Rostfarbe. ~-coloured, p.a. rostfarben. ~-eaten, p.a. vom Rost zerfressen. **rūst'ic**, 1. a. (+ al) (~ally, adv.) 1. ländlich; ~ gods, pl. Feld-(Zagds- u. Hirten-)Götter; ~ people, das Landvolk; 2. a) bäuerlich; roh, grob; b) einfach, ungeschmückt; c) ehrlich, offen; d) ~ chair, der Stuhl aus Holz noch mit der Borste; ~ work, arch. das bäuerische Werk, die Vossage (aus Steinen mit ungeglätteter Oberfläche). II. s. der Bauer, Landmann; der grobe (unwissende) Mensch. ~ness, das bäuerische Wesen; die Tölpelhaftigkeit. to ~ate, 1. i. 1. a) auf dem Lande leben; b) auf das Land gehen; 2. zum Bauer werden, verbauern. II. t. 1. bäuerisch machen; 2. arch. auf bäuerische Art, od. rauh bearbeiten, mit Vossagen bauen; 3. zeitweilig von der Universität verweisen, (j.m.) das consilium abeundi erteilen. **rūst'ic'ation**, 1. a) das Landleben, Leben auf dem Lande; b) die Verbauernung; 2. die Verweisung von der Hochschule, das consilium abeundi; 3. arch. i. rustic work. **rūst'ic'ity**, 1. a) die Ländlichkeit; b) das bäuerische Wesen, die Grobheit, Rohheit, Tölpelhaftigkeit; c) die Einfachheit, Rostlosigkeit; 2. arch. das bäuerische Werk. **rūst'ic-look'ing**, p.a. ländlich od. bäuerisch aussehend. **rūst'iness**, die Rostigkeit; das Eingerohtsein; fig. die Verrostenheit (der Farbe, v. Kleidungsstücken); die Schabigkeit. to **rūst'le**, 1. i. 1. rascheln, rasseln, rauschen. II. t. rascheln machen. ~, s. das Rascheln, Rauschen, Geräusch. **rūst'-pa'per**, das Rostpapier, Sandpapier. **rūst'y**, 1. a. (~ily, adv.) 1. rostig, verrostet; 2. a) schimmelig; brandig, maderfleckig; b) ranzig; c) verschossen; abgetragen (v. Kleidern); 3. bot. rostfarben; ~y brown, die braungelbe Farbe, Rostfarbe; 4. fig. a) mürrisch, düster; b) verfaulen; c) verrostet; außer Gebrauch; ungeläufig; to grow (od. to run) ~y, verrosten, die Geläufigkeit verlieren; 5. rauh, heiser, knarrend (v. der Stimme). **B. rūst'y**, a. (v. Pferden) stätisch; störrig; to ride ~, störrisch sein, sich widersetzen; to run ~, zurücktreten, sein Wort zurücknehmen; unangenehm werden; to turn ~, ärgerlich werden. ~guts, al. der Ruttropf. **A. rūt**, das (Wagen-)Gleis, die Spur; fig. das (gewohnte) Gleis. to ~ (~ed, ~ted), t. 1. mit Wagenrädern durchziehen, durchfahren; 2. (in den Boden mit dem Spaten) eine Schnur (od. Linie) ziehen. **B. to rūt** (~ed, ~ted), 1. i. brunsten (od. brunsten), in der Brunst (od. Brunst) sein, auf die Brunst gehen. II. t. bespringen, belegen, beschälen. ~, s. 1. das Getöse (bei der Brandung), der laute Wellenschlag; 2. sp. die Brunst (od. Brunst, bei der Hirsche u. Rehe). **rū'ta-bū'ga**, bot. die schwedische Kohlrabe od. Rutabage (*brassica napus esculenta*). **rū'taceous** [shys], a. bot. rautenartig. **A. + rūth** [auch rūth], das Erbarmen, Mitleid. **B. Rūth** [auch rūth], Rūth (bZ.N.).

Rūthēne', Rūthō'njan, 1. a. der Ruthene, Kleinruss (russ. Volksstamm). II. a. ruthenisch. **Rūthēn'ic**, das Ruthenische, die kleinrussische Sprache. **rūthō'njum**, chem. das Ruthenium (Metall im Platinerg). **+ rūth'ful**, a. (~ly, adv.) 1. schmerzhaft, jammervoll; 2. barmherzig; mitleidig. ~ness, 1. der Jammer; 2. die Barmherzigkeit. **rūth'less**, a. (~ly, adv.) unbarmherzig, grausam. ~ness, die Unbarmherzigkeit. **Rūth'ven** [auch rī'ven], [schott. D. u. Jam.N. **Rū'thy**, für Ruth. **rūth'dō'sis**, med. die Vertrödung der Hornhaut des Auges. **rū'tile**, f. rutile. **+ rū'till'ant**, a. rot schimmernd, goldglänzend, glänzend, scheinend. to ~ate, 1. i. + Feuerrot, od. goldrot scheinen, glänzen. II. t. glühen, od. glänzend machen. **rū'tile**, min. der Rutil (ein Titanoxyd). **rū't-time**, die Brunstzeit. **rū't'ish**, a. 1. brunstend, in der Brunst (od. Brunst); 2. geil, wollüstig, verbuhlt. ~ness, die Wollust, Buhlerei. (to) **rū'ttle**, provinc. f. (to) rattle. **rū't'y**, a. von Gleisen durchschnitten; ausgearbeitet. **Rū'de**, eSt. **rū'der**, 1. f. rider, 5; 2. eine holländische Münze (= 25 shillings). **rū'de**, bot. das Korn, der Roggen (*secale*). ~bread, das Roggenbrot. ~grass, bot. der ausdauernde Lolch, das englische Raygras (*loium perenne*). ~house, das Rayhaus, der Kornspeicher; Rye-house plot, eine Verschwörung in England, 1683. **rū'qt**, (östind.) der (Erb-)Pächter; Landmann, Bauer. **+ rū'th**, die Zurt. **rū't'ing**, zo. das Vortentier (*ryllina cetacea*).

S.

S [es], das S; das S-förmige (Haken, Anker, Klammer); collar of SS, die Ordensfette des Hosenbandordens; S'-roun'ding, war. die S-Bugt, ein Stück (Schiffs-)Bauholz in Form eines S. **S** in Abkürzungen: 1. 's (apostrophiert), a) für is; he's, she's (he is, she is) &c.; sam. für has (he's been); sam. für us (let's go); b) für God's ('s blood, 's death &c.); 2. s für shilling(s), eig. für solidus, od. pl. solidi; vgl. L. s. d.; 3. s. für sec, siehe; 4. S. (groß), für south (auch für Southern Postal District of London), od. für Saint (S. Matthew); auch für Society. 8, Zeichen des span. od. ameril. Dollars, vor die Summe gesetzt. **S. A.** = South America. **Sā'(a)dt**, persischer Dichter im 13. Jahrh. **sābād'il'ig**, bot. 1. der Sabadillgermer (*sabadilla officinarum*); 2. der Sabadill od. Säncjamen. **Sāb'ān**, **Sāb'ān'ism**, **Sāb'ā'sm**, **Sā'bā'ism**, f. Sabian, Sabianism. **sā'bal**, bot. die Palmettopalme (*chamaerops palmetto*). **Sāb'ā'oth** [od. sāb'ā'oth], Sabaoth; God ~, der Gott der Heerscharen.

Sabbat'arian, I. a. 1. der Sabbatarier (Anhänger einer 1650 v. dem engl. Geistlichen Francis Bampfield gestifteten, 1668 nach Amerika ausgewanderten Sekte Baptisten, welche den Sabbath [siebenten Tag] statt des Sonntags feiern); 2. der strenge Sabbath- (ob. Sonntags-) Beobachter.
II. a. die Sabbatarier betr., sabbatarisch. **Is'm**, die Lehren der Sabbatarier.
sab'bath, bibl. 1. a) der Sabbath, Ruhetag; * die Ruhe; b) der Sonntag; 2. das Sabbatjahr. ~bell, die Sonntags- od. Festtage. ~brea'ker, der Sabbatshänder. ~brea'king, die Sabbatshänderel. ~day journey, der Sabbatshweg (bei den Juden am Sabbath gestattete Wegstrecke von etwa 1/4 Stunde); ~day suit, der Sonntagsstaat. ~schools, pl. Sonntagschulen.
sab'bathless, a. rastlos, ruhelos.
sabbat'ic(al), a. sabbatisch, den Sabbath betr.; ~year, das Sabbatjahr, Feiertag (7. Jahr der alten Juden, in welchem der Boden nicht bestellt werden durfte).
sab'baticism, 1. die Sabbatrube; 2. die strenge Sabbatfeier.
Sabell'ian, I. a. den afrkanischen Priester Sabell'ius (im 3. Jahrh.) betr. (der im göttlichen Wesen nur eine Person annahm). **II.** a. der Sabellianer. **Is'm**, der Sabellianismus, die Lehre des Sabellius.
Sā'bjan, I. a. sabaisch, Saba (Sā'bq) in Arabien betr. **II.** a. der Sabäer, Gestirnanbeter. **Is'm**, der Sabäismus, Sternendienst.
Sabi'na, Sabine (FR.).
Sā'b'ine, I. a. sabinis, das alte Volk der Sabiner (Sabi'ni) in Mittelitalien betr.; ~farm, das sabinische Landgut (des Dichters Horaz). **II.** a. 1. der Sabiner, die Sabinerin; the rape of the ~s, der Raub der Sabinerinnen; 2. a) sabine (Stein), f. sabin; b) ein kleiner Fisch (der auch in Öl eingelegt wird).
sā'ble, I. a. 1. zo. der Bobel (*mustela sibirica*); 2. der Bobelpelz, das Bobelfell; 3. a) her. die schwarze Farbe; b) * die schwarze, od. dunkle Farbe, das Duster; a suit of ~s, ein schwarzer (Trauer-)Anzug; ein Bobelpelz. **II.** a. 1. her. schwarz; 2. * schwarz, düster. * to ~, t. schwärzen, verdüstern.
sā'ble-coloured, * p.a. düsterfarbig. ~mouse, zo. der Lemming (*georchus lemmus*). ~skins, pl. Bobelfelle. * ~stole, * ~vested, p.a. mit dunklen Gewande angethan.
sā'b'l'ero (sā'b'l'ar), 1. die Sandgrube; 2. arch. die Schwelle, Sohle, das Rahmstüd.
sā'būt' [od. sā'bō], der Holschuh.
sā'bre, der Säbel; harlequin's wooden ~, die Prüftische des Harlekins. to ~, t. mit dem Säbel schlagen; (nieder)säbeln; (into a.t.) mit Säbelsieben zu etw. bringen. ~d, a. mit einem Säbel od. mit Säbeln versehen. ~shaped, p.a. bot. säbelförmig. ~tache, ~tische [tash], die Säbeltasche (eines Dragoners).
sābreur, der Säbelhieb.
Sabri'na, die Flussgöttin des Severn.
sāb'al'ous, a. 1. tief, sandig; 2. grieffig (vom Urin). ~ousness, **sābulōs'ity**, die sandige od. tiefge Weschaffenheit.

A. säc, der Sad, das Säckchen (sack); lacrymal ~, med. der Thränenfad.
B. säc, f. soc.
sac'cade', die Saccade, der Rud mit dem Bügel.
säc'cate, **säc'catēd**, a. bot. säckförmig, taschenförmig.
säc'charäte, chem. das zuckerfaure Salz.
säc'char'ic acid, chem. die Zuckersäure.
säc'charif'erous, a. zuckerzeugend; zuckerhaltig; ~maple, der Zuckerahorn.
säc'charif'ic'ation, die Zuckerbildung.
to sac'char'ify, t. in Zucker verwandeln.
säc'char'ine (auch in), a. zuckerhaltig; zuckerartig. to ~ize, t. in Zucker verwandeln. ~oid, **säc'charō'id**, a. zuckerähnlich.
säc'charōm'eter, chem. der Zuckergehaltsmesser.
säc'choläc'tate, **säc'choläte**, chem. das milchzuckerfaure (od. schleimsäure) Salz.
säc'choläc'tic acid (saccholate of ammonia), chem. das schleimsäure Ammoniak.
säc'cular, a. säckchenförmig.
säc'cule, das Säcken.
säc'ulum, arch. die Kirchenkapelle.
säc'erdō'tal, a. (~ly, adv.) priesterlich; ~order, der Priesterorden; ~robe, ~vestment, das Priestergewand. **Is'm**, das Priesterwesen, Priestertum.
säc'h'el, f. satchel.
sū'chem, Am. der indianische Häuptling (ersten Ranges). ~dōm, ~ship, die Häuptlingschaft (Amt od. Würde eines Häuptlings).
sachet, das Niesäckchen.
Säch'ev'erell, f. sam. R.
A. säck, 1. a) der Sad; ~ of earth, mil. der Sandbad; b) die Tasche; c) das Maß v. 3 bushels (109 Liter); d) a ~ of wool, ein Sad Wolle (364 Pfd.); e) die Entlassung; to give the ~ to, entlassen, fortgeschicken; to get the ~, entlassen werden, den Saupack bekommen; 2. (chem.) a) ein Mantel der alten Briten; ein Überrock, Überwurf (für Männer); b) ein Frauen(schlaf)rock, Überwurf. to ~, t. sam. entlassen.
B. säck, die Erstürmung, Plünderung, Zerstörung. to ~, t. 1. (up) (ein)laden, in einen Sad thun; to ~ away, in Säcken fortzuschleppen; 2. erstürmen, plündern, zerstören, verheeren.
C. säck, der herbe spanische Wein (eig. aus Trauben, die man etwas eingeschnitten am Stengel hängen läßt).
säck'age, die Erstürmung, Plünderung, Zerstörung.
säck'bar'row, der Schubkarren für Säcke, die Sadlarre. ~bea'rer, der Sadträger.
säck'būt, die Posaune.
säck'clōth, die Sadleinwand; in ~ and ~, bibl. in Sad und Asche (Zeichen der Trauer u. Buße).
säck'er, der Erstürmer, Plünderer, Verheerer.
Säck'erson, ein gegen Ende des 16. Jahrhunderts bekannter großer Wär im Londoner Paris Garden (Bankside, Southwark).
säck'ful (pl. ~s), der Sad voll.
säck'ing, die Sadleinwand, der Sackzwillich.
säck'less, a. Sc. 1. schuldlos (of, an); 2. harmlos, schlicht, einfältig, unbeholfen.

säck'pos'set, ~whey, ein Getränk aus Wein u. Rollen. ~ra'cing, das Sackhüpfen.
säc'que, f. sack, A. 2, b.
sä'cral, a. med. das heilige Bein betr.
säc'ramēt, 1. † der Eid, die verbindlich machende Ceremonie; 2. das Sakrament; bei. das heilige Abendmahl; to receive the ~, zum Abendmahl gehen. ~house, das Sakramenthäuschen.
säcramē'tal, I. a. (~ly, adv.) sakramentarisch, zum Sakramente gehörig; ~test, der Sakramentstest, Leibes; ~Thursday, der Fasten Donnerstag (Tag nach Aschermittwoch); ~water, die Kirchenoblate, Hostie; ~wine, der Abendmahlswein, Kelch. **II.** a. das Sakramentische, wesentlich zum Sakrament Gehörige.
säcramē'tā'rian, I. a. das Sakrament od. die Sakramentier betr.; ~controversy, die Abendmahlsstreitigkeit. **II.** a. der Anhänger der schweizerischen Meinung über das Abendmahl (das ist mein Leib = das bedeutet meinen Leib).
säcramē'tary, I. a. f. sacramentarian. **II.** a. 1. cath. das Sakramentarium (ein ehem. Andachtsbuch); 2. f. sacramentarian. **II.**
säc'rā'rium, das Heiligtum einer Gottheit in einem altrömischen Hause.
† to säc'rate, t. heiligen, weihen.
säc'ced, a. (~ly, adv.) 1. heilig; ~bean, bot. die indische, auch ägyptische Seerose (*nelumbium speciosum*); ~college, das Kardinalskollegium; order of the ~ heart, cath. der (franz.) Orden zum heiligen Herzen (1800 gestiftet); ~history, die Kirchengeschichte; the ~island, Beiname Irlands; ~music, die Kirchenmusik; ~service, der Gottesdienst; 2. a) geheiligt, geweiht; b) * (dem Untergange) geweiht; 3. a) religiös, kirchlich, geistlich; b) ehrwürdig; 4. unverbrüchlich, unverletzlich; ~from, sicher vor. ~ness, 1. die Heiligkeit; Ehrwürdigkeit; 2. die Unverbrüchlichkeit; Unverletzlichkeit.
† **säc'rific'ant**, † **säc'rific'ator** (auch **säc'rific'ator**), der Opfender, Opferpriester.
säc'rific'ial, a. f. sacrificial.
säc'rific'atory, a. opferbringend, opfernd.
säc'rifice [bisweilen iz], 1. das Opfer, Opfern; to offer up a ~, (religiös) opfern, ein Opfer darbringen; 2. das (dargebrachte) Opfer; fig. die Aufopferung; to make a ~, ein Opfer bringen; he made a ~ of his friendship to his interest, er opferte seine Freundschaft seinem persönlichen Nutzen auf; ~of duty, die Pflichtverletzung; at any ~, um jeden Preis; to sell at a (great) ~, (welt) unter dem Werte, mit (großem) Schaden verkaufen. to ~ (nur iz), 1. t. 1. opfern; 2. (s.t. to s.o., jm. em.) (auf)opfern; 3. opfern, töten, zerstören, dem Untergange weihen. **II.** i. opfern, Opfer bringen; to ~ to the Graces, hum. den Götzen opfern, Toilette machen.
säc'rifice'ry (zer), der Opferer; Opferpriester.
säc'rific'ial (shal), a. (~ly, adv.) 1. das Opfern betr., zum Opfern gehörig; ~rites, pl. Opfergebräuche; 2. opferartig, opfermäßig.
säc'rilege, der Kirchenraub; die Entweihung, Kirchenschändung; der Frevel.

sacrilegious, a. (-ly, adv.) kirchenräuberisch; entheiligend; gotteslästerlich; verrucht. **~ness**, die kirchenräuberische, ob. gotteslästerliche Art; die Frevelhaftigkeit; Verruchtheit.

sacrilegist [auch **lējist**], der Kirchenräuber; kirchenschänder; Gotteslästerer; Freveler.

sacring-bell, cath. das Sakraments- od. Meßkloßchen (das während der Messe geläutet wird).

sacrist, 1. (**sacristan** [auch **sacristan**]) der Küster, Mesner; 2. der Kustos, Notenschreiber eines Domchores.

sacristy [od. **sacristi**], die Sakristei. **† sacrosanct** [od. **sacrosancti**], a. höchst heilig, unverletzlich.

sacrum, med. das heilige Bein.

sad, a. (-ly, adv.) 1. a) + ernst, ernsthaft; gelehrt; religiös; b) (v. der Farbe) satt; tief, dunkel; ~ red, dunkelrot, braunrot; 2. a) traurig, trübe, düster, schwermütig; * a ~der and a wiser man (He rose the morrow morn), sam. durch Schaden gewispt; b) kläglich, besagenswert; schlimm; ~ disappointment, die schlimme Enttäuschung; ~ times, pl. schlimme Zeiten; ~ work, die ungeschickte Arbeit; c) Am. schwer, nicht gut ausgegangen (vom Brot); 3. sam. arg, schlimm; ~ dog, † ein finsterner, od. mürriker Kerl; hum. ein durchtriebener Kerl, Erzschelm; a ~ coquette, eine verzeiweiste od. Erzfotette; ~ly, adv. ernstlich, schredlich, arg, sehr. ~coloured, p.a. dunkelsfarbig; düster gestimmt.

to sad'den, 1. t. 1. † dunkel od. braun machen, schwärzen; 2. verdüstern, traurig machen, betrüben; verstimmen. II. i. traurig werden, sich betrüben (at, über).

saddle, 1. a) der Sattel; to put the ~ upon (od. on) the right (od. wrong) horse, prv. die Schuld auf den rechten (od. falschen) Mann schieben; to sound boot and ~, sp. zum Aufbruch blasen; b) ~ of mutton, der Hammelrücken; 2. mar. ~ of the bow-sprit, der Sattel des Klüberbaums. to ~, t. 1. satteln; 2. to ~ s.o. with a.t., j. mit etw. beladen, od. beschweren, jm. etw. aufbürden; to ~ o.s. with a.t., rfl. etw. auf sich nehmen. ~back, der hohle (eingebogene) Rücken; arch. die konvexe Mauerabdeckung. ~backed, a. mit hohlem Rücken, höhlrüdig, satteltief. ~bags, pl. der Satteltaschen. ~belt, f. ~girth. ~bone, med. das Sattelbein. ~bow, der Sattelbogen, Sattelbaum. ~cloth, die Satteldede. ~fast, a. sattelfest. ~gall, vet. der Satteldrud (Quetschung). ~girth, der Sattelschur. ~horse, 1. das Sattelpferd; Reitpferd; 2. der Holzstaken zum Aufhängen von Sätteln. ~maker, der Sattler. ~pad, das Sattelfissen (für Reitspferde).

saddler, der Sattler.

saddler's roof, das Satteldach, zweihängige Dach. ~rug, f. ~cloth.

saddlery, coll. Sattlerwaren (pl.).

saddleshaped, p.a. sattelförmig. ~sick, a. wund geritten. ~tree, f. ~bow.

Sadducee, an. jabbudäisch.

Sadducee, der Sadducäer.

sadduceism, **sadducism**, der Sadducäismus, die Lehre der Sadducäer.

to sadduce, i. sich der Lehre der Sadducäer juneigen.

to sad'dy, i. Am. mit einem Knig banfen.

sad'ly-eyed, a. * ernst blickend. * ~faced, a. mit traurigem Gesicht, ernst aussehend.

* ~hearted, a. mit traurigem Herzen. ~iron, das Plättisen, Bügeleisen.

sad'ly, a. sam. unpöflich; dgl. auch **sad**.

sad'ness, 1. † die ernste Beschaffenheit, Ernsthaftigkeit; der (nüchterne) Ernst; * in (sober, od. good) ~, im (vollen) Ernste; 2. die Traurigkeit, Betrübniß, der Gram,ummer.

sad'-tuned, p.a. traurig klingend od. gestimmt.

safe, 1. a. (-ly, adv.) 1. a) sicher, frei v. Gefahr, geboren; unversehrt, unverletzt, heil, wohlbehalten, gesund; ~ and sound, sicher u. wohlbehalten; God keep you ~! Gott bewahre dich! Gott sei mit dir! you are ~, Sie sind geboren, Ihr Glück ist gemacht; ~ bind ~ find, prv. f. fast, A. 1; he is not ~ on his legs, er steht nicht fest auf den Beinen; b) sicher, geschützt (from, vor); 2. a) sicher, Sicherheit gewährend, vertrauenswürdig, fest, zuverlässig; a ~ man, ein zuverlässiger Mann; on the ~ side, auf der Sicherheit gewährenden Seite; vorsichtig; seiner Sache gewiß; he is always on the ~ side, er weiß sich zu sichern; a ~ guide, ein sicherer Führer; with a ~ conscience, mit ruhigem Gewissen; a sum in ~ hands, com. ein sicherstehender Posten; wishing it ~ to hand, wir wünschen Ihnen den besten Empfang; * are his wits ~? ist er bei Verstande? * the ~ [safer] sense, der gesündere Sinn; b) iron. sicher, ungefährlich; to make ~, unschädlich machen; to make a quarrel ~, einen Streit beilegen, od. schlichten; 3. sam. gewiß, sicher; ~ for that, darauf kannst du dich (kann er sich u. f. w.) verlassen; das ist sicher; ~ to win, des Sieges gewiß; he is ~ to get it (od. ~ for it), es kann ihm nicht entgehen. II. a. 1. der (sichere) Verwahrungsort; 2. a) (iron-) der eiserne Geldschrank; b) (meat-) der Speiseschrank, Fliegenschrank; die Speisekammer. * to ~, t. (j.) sicher geleiten; (jm.) Sicherheit verleihen; (j.) rechtfertigen. **safes** [~bra'ces, pl. die Notriemen (an einer Ruthe). ~conduct, das sichere Geleit; letter of ~conduct, der Schuttbrief, Geleitsbrief, Paß.

safes-guard, 1. a) das sichere Geleit, die Bedeckung, Schutzwache; letter of ~, der Schuttbrief; b) der Paß; 2. fig. die Bürgschaft; der Schutz; 3. der Schutz, das Vortuch (reitender Frauen); 4. der Schienenräumer. * to ~, t. schützen, (be)schützen, bewahren; verwahren.

safes-keeping, die sichere Verwahrung. ~lan'tern, f. safety-lamp.

safes'ness, die Sicherheit.

safes-pledge, law, die Bürgschaft.

safes'ty, 1. die Sicherheit, Wohlfahrt; Unversehrtheit; in ~, wohlbehalten, sicher, unversehrt; to arrive in ~, wohlbehalten ankommen; place of ~, der Ort der Sicherheit, sichere Zufluchtsort; 2. die sichere Verwahrung, der Verwahrung, Verhaft; 3. der Schuttbrief. ~apparatus, der Sicherheitsapparat. ~arch, arch. der Entlastungsbogen, Stützbojen. ~belt, der Schwimmgürtel. ~buoy, die Rettungsboje. ~chain, die Sicherheitskette, Not-

fette (womit Eisenbahnwagen aneinander befestigt werden). ~lamp, die Sicherheitslampe (in Bergwerken). ~lock, das Sicherheitschloß. ~match, pl. schwebische Streichhölzer, Sicherheitsstreichhölzer. ~pin, die Sicherheitsnadel (mit Schließvorrichtung). ~plug, der bleierne (leicht schmelzbare) Stöpsel (an Dampfkeffeln). ~rail, die Schutz-, Sicherheits- od. Leitschiene. ~tube, chem. die Sicherheitsröhre. ~valve, das Sicherheitsventil.

saf'flower, 1. (**saf'flow**) bot. der Saflor, falsche Safran (*carthamus tinctorius*); 2. das Saflorgelb; Saflorrot. ~oil, das Safloröl.

saf'ron, 1. s. 1. bot. der Safran (*crocus sativus*); bastard ~, der Saflor, f. safflower, 1; 2. a) der (echte) Safran (Farbe); b) † safranfarbene Stärke. II. a. safran (od. gold)gelb. ~col'our, die Safranfarbe. ~coloured, p.a. safranfarben. ~yel'low, das Safrangelb, Gelbgelb. ~y, a. safranartig, dunkelgelb.

to sag (-ged, -ged), I. i. 1. (v. Mauerwerk) sich senken, sich sacken; fig. sinken, ermatten; 2. a) to ~ to leeward, mar. vom Striche abfallen, abtreiben. II. t. † sinken machen, senken, niederdrücken. ~, a. das (Ein)sinken, die Senkung.

sag'a, die Saga (altnordische Sagen od. Göttergeschichten).

sagacious (shus), a. (-ly, adv.) 1. † v. scharfem Geruch, spürkräftig; 2. scharfsinnig. **~ness**, die Scharfsinnigkeit. **sagac'ity**, 1. der scharfe Geruch, die Spürkraft; 2. der Scharfsinn, Scharfblick, die Klugheit.

sag'amore [auch o], der indianische Häuptling.

sag'apēn, **sagapō'nym**, das Sagapen (früher als Heilmittel gebrauchtes Gummiharz v. einer persischen *serilla*).

sag'gar, eine alte Wasse.

sag'athy, eine Art Wollenzug, Serge.

A. **sage**, bot. die Salbei; common ~, die Garten-Salbei (*salvia officinalis*). B. **sage**, 1. a. weise, klug, verständig; * ernst, ehrbar; ~ly, adv. weise, klug. II. s. der Weise, kluge Mann; * the eastern ~s, pl. die Weisen aus dem Morgenlande; the ~s of law, die zwölf englischen Oberrichter.

sage'-cheese, grün gefärbter Salbeikäse.

sagēno', die Sagine od. Salsigne (russisches Maß v. 3 Arschinen, od. 2,197 m).

sage'ness, die Weisheit, Klugheit; Ehrbarkeit.

† **to sag'inate**, t. voll stopfen, mästen.

† **sag'ination**, die Mästung.

sag'gar, **sag'ger**, der Roler.

sag'it'a, Lat. der Pfeil (ein Sternbild).

sag'ittal [od. **sag'it'al**], a. einen Pfeil betr.; pfeilartig; ~ suture, med. die Pfeilnaht.

sag'itt'ary, (Lat. **sag'itt'arius**) 1. astr. der Schüße (im Tierkreis); 2. * der Genetaur. ~üte, a. bot. pfeilförmig.

sag'o, der Sago (Rast der Sagopalme, ~palm, ~tree, *sagus farinifera*).

~pow'der, das Sagomehl.

sagoin', zo. der Webelasse (*callithrix*).

sag'y, a. voll Salbei; mit Salbei gewürzt.

Sahā'ra [od. **sahā'ra**; auto. **sā'hara**], die Sahara (große Wüste in Nord-Afrika).

sā'hīb, (arab.) Herr (indische Anrede).

sā'h'ite, min. der Sahlit, eine Art Augit.

sā'ic, sā'ik, die Saite (türkisches od. griechisches [Handels-]Schiff in der Levante).

said [sæd], I. pret. u. p.p. v. to say. II. p.a. vorerwähnt, besagt.

sail, I. das Segel, oft coll. (meist im sl.) für (Segel-)Schiffe: a fleet of twenty ~, eine Flotte von zwanzig Schiffen; ten ~ of frigates, zehn Fregatten; to carry a press of ~, alle Segel beigelegt haben; under press of ~, in full ~, mit vollen Segeln; under easy ~, mit wenigen Segeln; to loose a ~, ein Segel ausspannen; to trim a ~, ein Segel stellen; to take in ~, die Segel einziehen; fig. sich mäßigen; to set ~ (for), unter Segel gehen, absegeln (nach); ready to set ~, segelfertig, segelklar; to set up one's ~ to every wind, priv. den Mantel nach dem Winde hängen; to strike ~, die Segel streichen (to lower the ~); fig. sich ergeben, sich fügen; to make ~, mehr Segel beisetzen; to shorten ~, die Segel einziehen; 2. (~ of a wind-mill) der Windmühlensügel; 3. die Segelfahrt.

to sail, I. i. 1. segeln, schiffen; absegeln, unter Segel gehen; ready to ~, segelfertig, segelklar; to ~ about, kreuzen; eine Segelfahrt (zum Vergnügen) machen; to ~ along the coast, an der Küste entlang segeln; to ~ back, zurücksegeln; to ~ before the wind, vor dem Winde segeln (den Wind gerade von hinten her bekommen); to ~ close-hauled, dicht bei dem Winde segeln; to ~ near (od. close to) the wind, fig. sich unnötiger Gefahr aussetzen; to ~ from a place, von einem Ort aus unter Segel gehen; to ~ in company, unter Admiralschaft (od. unter Convoy) segeln; to ~ home, (siegreich) nach Hause zurückkehren; to ~ out, aussegeln; to ~ up, hinaufsegeln, hinaufschiffen; to ~ with a large wind, mit halbem Winde segeln; to ~ with a scant wind, bei dem Winde segeln od. halten; 2. fig. a) schwimmen; (dahin) schweben, fliegen, od. ziehen zc.; ~ing ice, treibendes (unzusammenhängendes) Eis; b) in schwerer Bewegung, od. stolz davongehen. II. t. 1. (das Meer) durchsegeln, befahren; 2. (die Luft) durchfliegen; 3. mar. (ein Schiff) lenken, (kunstfertig) handhaben; to ~ home, (siegreich) ans Ziel bringen.

sail'able, a. mit (Segel-)Schiffen zu befahren, schiffbar, fahrbar.

sail'-broad, a. * breit wie ein Segel. ~-cloth (~-duck), das Segeltuch.

sail'er, I. der Segler (das segelnde Schiff); mar. a good, a prime (a bad od. heavy) ~, ein guter (schlechter) Segler; a fast ~, ein Schnellsegler; 2. f. sailor.

sail'-fish, zo. der Riesenhai (*squalus maximus*).

sail'ing, das Segeln zc., vgl. to sail; die Segelfahrt; die Wettfahrt; die Segelkunst; aerial ~, die Lustschiffahrt; plain ~, das Segeln nach gewöhnlichen Arten; fig. it was not all to be quite plain ~, es sollte nicht alles gut von statten gehen; Mercator's ~, das Segeln nach Mercators Projection; ~instructions, ~orders, pl. 1. der Befehl zum Auslaufen; 2. der Seinsbrief, Admiralschaftsbrief (Vertrag zwischen der Admiralität u. den Heerern wegen des Convoy). ~-liners, pl. regelmäßige Segel-Paket-

Schiffe. ~-master, der Schiffsoberleutnant. ~-match, das Wettsegeln. ~-trim of a ship, die vorteilhafte Lage u. Einrichtung eines Schiffes zum Segeln; a ship out of her ~-trim, ein Schiff, das keine Fahrt mehr hat. ~-ves'sel, das Segelschiff.

sail'less, a. segellos, ohne Segel.

sail'-lost, die Segelmachertwerfstat. ~-ma'ker, der Segelmacher. ~-ma'king, die Segelmacherkunst.

sail'or, der Seemann, Matrose; full ~, der Vollmatrose; ~'s cloth, das Matrosentuch, der Anapss; ~'s jacket, die Matrosenjacke; vgl. fair, B. a., 7, c. ~-fash'ion (als adv.), ~-like, a. matrosenartig, wie ein Matrose.

sail'orly, a. seemannlich.

sail'-room, mar. der Segelraum (zum Aufbewahren der Segel). ~-twine, das Segelgarn. ~-yard, die Segelstange, Rahe.

A. + säin, für said.

B. + to säin, t. segnen.

säin'foin (od. säin'), bot. die Esparsette (*onobrychis sativa*).

säint, I. a. (~ly, adv.) heilig, Santt (vor Eigennamen v. Heiligen gew. St., gespr. sänt); vgl. Monday. II. a. 1. der Heilige; that is enough to make a ~ aware, dabei könnte einem Engel die Gekuld reißen; she'~, die Heilige; tutelary ~, der (die) Schutzheilige; the isle of ~s, hum. die Insel der Heiligen (Irland); 2. a) der Fromme; Scheinheilige, Frömmel; b) Am. der Mormone. to ~, I. t. heilig sprechen, kanonisieren. II. i. heilig od. fromm sein od. werden; gem. to ~ it, sich heilig stellen, frömmeln.

Sajnt (od. St.) Andrew's cross &c., f. Andrew &c. ~ Anthony's fire, med. die Rufe. ~ Geoffrey's day, der Rimmernochtag; adv. niemals. ~ John's bread, das Johannisbrot. ~ Luke's bird, al. der Doh. ~ Vitus's dance, med. der Weistanz.

säin'ted, p.a. geheiligt; geweiht, heilig; gottesfürchtig; verstorben, verklärt, selig.

säin'tfoin, f. säinfoin.

säin'thood, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligenschar.

säin'tish, a. (~ly, adv.) Heiligen gleich; frömmelnd.

säin't'ly, a. u. adv., ~like, a. heiligensgleich, heilig; fromm. ~liness, das heilige Wesen, die Heiligkeit.

Sajnt-Pē'ter's wort, bot. der St. Petersstrauch, die Schneebere (*symphoricarpus racemösus*).

säint's'-bell, cath. die kleine während der Messe geläutete Glöde od. Klingel.

säin't-see'ming, p.a. scheinheilig.

säin't'ship, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligkeit.

Sajnt]-Sjmo'njan (~-Sj'monite), der St. Simonist, Anhänger des franz. Sozialisten St. Simon. ~-Sjmo'njanism, der St. Simonismus, die erste sozialistische Schule.

säir, Sc. (engl. sore) I. a. (~ly, adv.) schmerzhaft. II. a. der Schmerz. III. adv. 1. schmerzhaft; 2. sehr, in hohem Grade.

sajēne', f. sagene.

säke, die Sack; Ursache, der Grund; for the ~ of, um (i. d., od. einer Sack) willen, wegen; (jm.) zuliebe; for the ~ of ap-

pearances, des Anscheins halber; for my (thy, his, her, our, your, their) ~, um meines (deinet, seinet, ihret, unsert, euret, ihret) willen († for their ~s, pl., for your fair ~s, &c.); for God's ~, for heaven's ~, for goodness' ~, um Gottes willen, um des Himmels willen; for justice' ~, um der Gerechtigkeit willen; for form's ~, der Form zuliebe; for whose ~? um wessen willen? * for such a ~, um solchen Preis; for old ~'s ~, sam. um alter Freundschaft willen.

† sä'ker, 1. der Eaterfalt (*salco sacer*); 2. mil. das Falkonett (Art Feldschlange, Weichhü).

sä'keret [od. säk'eret], das Männchen des Eaterfalten.

sä'ki, zo. der Sati (*pithecia*).

A. Säl, für Sarah.

B. säl, (Lat.) chem. das Salz; ~ alē'm'-broth, das Alembrothsalz (Quecksilbersublimat mit Salmia); ~ ammo'niac, der Salmia; spirit of ~ ammo'niac, der Salmiagist; ~ volk'r'ile [sam. auch vö'l'at'l], das Hirschhornsalz, tohlensaures Ammonial.

C. säl, sam. für salary.

säl'am', der (orientalische feierliche) Gruß, die Begrüßung. to ~, t. feierlich grüßen. sä'l'able (sä'leable), a. (~ably, adv.) verkäuflich, (leicht) zu verkaufen, gangbar; abgehend. ~ableness (sälabil'ity), die Verkäuflichkeit.

säl'acious [shus], a. (~ly, adv.) wolüstig, geil. ~ness, säläc'ity, die Wolust, Weichheit.

säl'ad, der Salat (aus Kräutern mit Salz, Essig, Öl u. Gewürz); ~ dressing (~ herbs, pl.), angemachte Salatkräuter (pl.); * my ~ days, die grünen Tage meiner jugendlichen Unerfahrenheit. ~bur'net, bot. die Becherblume (*poterium sanguisorba*). ~bowl, ~dish, die Salatschüssel. ~oil, das Salatöl, Olivenöl.

Säl'adin, orientalischer MR.

säl'ading, die Salatkräuter (pl.).

säl'al-ber'ry, bot. die Frucht des Thee-beeren od. Wintergrünstrauchs (*gaultheria shallon*).

säl'am', f. salaam.

säl'amān'der [od. säl'amānder], 1. zo. der Salamander, Erdmole (*salamandra*); sl. der Feuerfresser, Gauller; 2. eine runde Eisenhaue, welche zum Wasmachen von Fleisch, Posteten zc. glühend gemacht wird. ~safe, der feuerfeste Schrank.

säl'amān'drino, a. salamanderartig; fig. feuerfest. ~dröid, a. salamanderähnlich.

säl'am-stone, min. eine Art blauer Saphir.

Säl'an'jö, Sälart'nö, italienische MR.

säl'ar'ly, die Befoldung, der (das) Gehalt; to give a ~y (to s.o.), to ~y, t. (j.) salarieren, besolden, (jm.) Gehalt geben. ~yed, p.a. besoldet.

säle, 1. der (Waren-)Verkauf (~ of goods); der Abgang, Absatz; ~ (translated) at large, der Warenvertrieb (od. Absatz) im großen; account of ~s, die Verkaufsrechnung; bill of ~, der Kaufbrief, Kaufscontrakt; great (od. grand) bill of ~, der Weisbrief; book of ~s, das Warenverkaufsbuch; to conclude a ~, einen Handel abschließen; to make od. effect ~ of, den Verkauf (eines Artikels) ver-

~but'ter, die gesalzene (eingelegte) Butter; * ~but'ter rogue, die elende Hölle

Sām'ūel, Samuel (bMtl.).

sān'able, a. heilbar. ~ness, sānabil'ity, die Heilbarkeit.

sān'atary, a. f. sanitary.

† sān'at'ion, die Heilung.

sān'at'ive, a. heilend, heilkräftig. ~iveness, die Heilsamkeit, Heilskraft.

sān'atō'rjum [auch d], die Heilanstalt (bes. für Geisteskrante).

sān'atōry, a. f. sanitary.

sān'ben'tō, das (mit höllischen Figuren bemalte, gelbe) Sterbend der von der Inquisition verurteilten Keger.

Sān'cho [fälschlich auch sän'ko] Pān'zə, Charakter bei Cervantes.

sān'et'e-bell, f. saint's bell.

sān'et'ifika'tion, die Heiligung; Welhung; Heiligung, Feier; ~ of the Sunday, die Sonntagsfeier.

sān'et'ifier, der Heiliger; heilige Geist. to ~fy, t. heilig machen; heiligen; als heilig verherrlichen, preisen; weihen; ~fied, p.a. fromm; scheinheilig; the end ~fies the means, f. to justify.

sān'et'imō'njous, a. (~ly, adv.) 1. heilig, fromm; 2. scheinheilig.

sān'et'imony, 1. † die heilige Handlung od. Sache; 2. (sān'et'imō'njousness) das heilige Wesen; der heilige Anschein, die Scheinheiligkeit.

sān'et'ion, die feierliche Bestätigung, Genehmigung, Befristung; Einwilligung; (Erteilung der) Gesetzeskraft; die Weihe, der Beifall; to give ~ to s.t., in etw. einwilligen, etw. bekräftigen, gültig machen; to lend a ~ to s.t., eine Sache in Schutz nehmen, einer Sache das Wort reden. to ~, t. sanktionieren, gesepkräftig machen; bestätigen, bekräftigen; genehmigen, gut heißen. ~ary, a. eine feierliche Bestätigung betr. od. enthaltend.

sān'et'it'udo, die Heiligkeit, der heilige, od. fromme Sinn. ~y, 1. a) die Heiligkeit; Frömmigkeit, Gottesfurcht; b) His Sanctity (groß), Titel: Se. Heiligkeit (der Papst); 2. die Unschuld, Unsträflichkeit, Reinheit; 3. die Unverletzlichkeit; 4. ~y, pl. heilige Wesen, Engel.

• to sān'et'ize, t. (dem Morde) eine Freisätte gewähren. ~y, 1. a) das Heiligtum, der heilige Ort; b) das Allerheiligste (des jüdischen Tempels); c) (in Kirchen) der Hauptaltarplatz, die (abgeschlossene) Hochaltarstätte; 2. der heilige Schutzort, die Freisätte, das Asyl; to take ~y, seine Zuflucht nehmen, Schutz suchen. ~y-man, der Kirchenflüchtige.

sān'et'um, 1. das Heiligtum; der Zufluchtsort; 2. das (abgeschlossene) Studierzimmer; Privatzimmer; Boudoir. ~san'etō'rjum [auch d], das Allerheiligste.

sānd, 1. der Sand; to build upon the ~, bibl. auf den Sand bauen; to sow the ~, in den Sand säen, etw. Unmögliches od. Unnützes unternehmen; 2. ~y, pl. a) ~s on the sea-shore, der Sand (die Sandbörner) am Meere; to number ~s, den Sand am Meere zählen; b) die Sandwüste; c) das Sandriff, die Sandbank; die Sandinseln (pl.); das Sandufer, der Strand; to strike the ~, auf eine Sandbank geraten; 3. der in der Sanduhr verrinnende Sand; ~y, pl. fig. die Augenblicke, Minuten; his ~ of life is run, seine Uhr ist abgelaufen. to ~, t. mit Sand bestreuen; mit Sand bedecken,

überhütten od. vermengen. ~ed, 1. p.a. veranbet; mit Sand bestreut; ~ed paper, das Sandpapier; 2. a. • f. sandy, A. 2.

A. sān'dal, (~wood) das gelbe Sandel- od. Santelholz, vom Sandelbaum (*santalum album*); red ~wood, das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelstrauchbaum (*pterocarpus santalinus*).

B. sān'dal, 1. die Sandale (Schnürschle); 2. ~s, pl. a) ausgeschnittene Frauenschuhe mit Kreuzbändern; b) die Kreuzbänder der Schuhe. • ~shoon, Sandalenschuhe (pl.).

sāndal'iform [od. sän'dal'iform], a. bot. sandalenförmig.

sān'dalled, a. mit Sandalen versehen od. bekleidet.

sān'dar'le, ~sch, 1. der Sandaral (Gummil vom Sandaralbaum, *calitris quadrivalvis*); 2. min. u. chem. das rote Schwefelarsen, Realgar.

sānd'~bag, der Sandbad. to ~bag (~bagged, ~bagged), t. mit Sandbädern schütten. ~bank, die Sandbank. ~bath, chem. das Sandbad. ~blind, a. schwach-sichtig, blödsichtig. ~box, die Sandbüchse; ~box-tree, bot. der Streusandbüchsenbaum (*hura crepitans*). ~boy, der Sandmann; as happy (od. jolly) as a ~boy, fidel wie ein Schneekönig, so munter wie ein Fisch im Wasser. ~bug, zo. die Sandmordwespel (*ammophila arenaria*). ~coloured, p.a. rotgelb. ~corn, das Sandkorn. ~cracks, pl. Hornspalten (im Guse der Pferde). ~drift, der Triebland, Flugland. ~eel, zo. der Sandaal, Tobiasfisch (*ammodytes tobianus*).

Sāndemā'njan, ein Anhänger des antinomistischen Schotten Robert Sān'demān, † 1771.

Sān'der, für Alexander.

sān'derling, zo. der Sandläufer, Strandläufer (*tringa*).

sān'ders, das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelstrauchbaum (*pterocarpus santalinus*).

sān'ders-blue, f. saunders-blue.

sān'dever, f. sandiver.

Sānd'ford, eD. u. Jam.N.

sānd'~flea, zo. der Strandfloh (*orchestia littorea*). ~flood, der vom Winde getriebene Flugland. ~fly, zo. die Kriebelmücke, Onkie (*simulia*). ~glass, die Sanduhr; das Stundenglas. ~grouse, zo. das Steppenbuhn (*ptarmica arenaria*). ~heads, pl. Sandbänke. ~heat, die Hitze des Sandbads. ~hill, der Sandhügel. ~hop'per, f. ~flea.

Sān'dje, Se. f. Sandy, B.

sān'djness, 1. die Sandigkeit; 2. die rötlich-gelbe Farbe.

sān'djsh, a. etwas sandig; sandartig.

sān'djver, die Glaschlade, Glasgalle.

† sān'dix, der Rennig, die Rennige.

sānd'~mar'tin, zo. die Uferschwalbe (*hirundo riparia*). ~mill, die Sandmühle. ~mor'tar, der Sandmörtel. ~mould, die Sandform (der Gießer). ~pa'per, das Sandpapier, Polierpapier. ~pi'per, zo. der Strandläufer (*tringa*). ~pit, die Sandgrube. ~prey, ~pride, zo. die Sand- od. Bierspride, das kleine Neunauge (*ammocetes branchialis*). ~smelt, zo. eine Art Ährenfisch (*atherina presbyter*). ~soap, die Sandseife. ~spout, die Sandhose, der Sandwirbel, die

Erdbrombe. ~star, zo. eine Art Seestern (*ophiura texturata*).

sānd'stōne, geol. der Sandstein; argillaceous ~, der Thonsandstein; calcareous ~, der Kalksandstein; iron ~, der eisenhaltige Sandstein; marly ~, der Mergelsandstein; new red ~ (od. variegated ~), der bunte Sandstein, Buntsandstein; lower new red ~, das Rotliegende; old red ~, der alte devonische Rotstein; silicious ~, der Kieselstein. ~grit, der grobkörnige Kohlsandstein. ~like, a. sandsteinartig. ~ma'sonry, das Sandsteingemäuer. ~quar'ry, der Sandsteinbruch.

sānd'~storm, der Sandsturm. ~stra'tum, die Sandschicht, das Sandstöß. ~tube, die Blutröhre, der Fulgurit. ~wasp, zo. die Sandwespe (*ammophila sabulosa*).

Sānd'wich [witsch, auch widsch], 1. ~ Islands, die Sandwich-Inseln (in Afrika); 2. a) sandwich (klein), das Butterbrot mit dazwischen gelegten Fleischscheiben; b) hum. (~man) eine Person, welche vorn u. hinten ein Brett mit Anzeigen trägt; to walk a ~, hum. zwei Damen führen.

to sād'wich, t. sam. in ein paar Schichten zurechtlegen, zusammenklappen, flach aufeinanderlegen. ~bag, die Frühstückstasche (für Schulkinder). ~wise, adv. mit ein paar Schichten.

sānd'~worm, der Sandwurm (eine Art Annelide). ~wort, bot. das Sandkraut (*arenaria*).

A. sān'd'ly, a. (~ly, adv.) 1. sandig, sandartig; voll Sand; ~y desert, die Sandwüste; • ~y hour-glass, die Sanduhr; 2. a) gelbrot, rötlich; b) (~y-haired) rotthaarig; • ~y-bot'tomed, a. mit Sandboden. ~y-pate, der Rotkopf. ~y-pa'ted, a. rottopf.

B. Sān'dy [od. sän'dj], für Alexander; (~man) Spitzname der Schotten.

sān'dyx, f. sandix.

sāne, a. 1. gesund; 2. bei gesundem Verstande. ~ness, f. sanity.

sāng, pret. f. to sing.

sāngaree', sāngor'ee' (~le'), sāng'ree', ein (indisches) kühlendes Getränk aus Wein (od. Brantwein) mit Zucker, Citrone, Muskat u. Wasser.

sāng'froid, die Kaltblütigkeit.

sān'glac, der Sandkalkweg (Pajcha mit 2 Hofscheifen). ~üte, das Sandkalkat (Abteilung eines Pajchalts).

sān'grēal [od. sāng'rāl], der heilige Graal.

sāngulf'eros [gw], a. bluthaltig; ~vessels, pl. die Blutgefäße.

sāngulf'icā'tion [gw], die Bluterzeugung, Blutbildung.

sān'gul'ifier [gw], das bluterzeugende Mittel. to ~fy, i. Blut bilden.

sāngulf'lūous [gw], a. bluttriefend.

sān'gulnar'y [gw], a. (~ly, adv.) 1. blutig, mörderisch (v. Kriegen); 2. blutdürstig, blutgierig, grausam. II. a. bot. das Blutkraut (*sanguinaria*).

sān'gulno [gw], a. (~ly, adv.) 1. † blutrot; 2. a) blutreich; b) heftig, heilig; ~imagination, die lebhafteste Einbildungskraft; c) sanguinisch: leichtblütig, lebhaft; frohe Hoffnung hegend, zuversichtlich; ~expectation, die übertriebene Erwartung;

~ about, voll Zuversicht auf; ~ of success, dem Erfolge zuversichtlich entgegen-sehend. ~ness, 1. die Blutsfäule; 2. die Leichtblütigkeit; Lebhaftigkeit; Zuversichtlichkeit.

sanguin||pous [gw], a. 1. a) aus Blut bestehend; b) blutreich; 2. sanguinisch; 3. blutrot. ~ity, 1. f. sanguineness; 2. f. consanguinity.

sanguiniv||probus [gw], a. sich von Blut nährend.

sanguin||ol||ency [gw], die Blutigkeit. ~önt, a. blutreich, blutig.

sanguis||süge [gw], zo. der Blutegel (*Hirudo medicinalis*).

sanhedrim, der Sanhedrin (das höchste Gericht der alten Juden).

sanicula, bot. der Sanikel (*sanicula*).

sandine, min. der Sandin, glasige Feldspat.

sand||es, med. der Eiter. ~ous, a. (dünn)eiterig.

sand||tarist, der Freund u. Beförderer von öffentlichen Gesundheitsmaßnahmen.

sand||tarium, die Heilanstalt.

sand||itary, a. die Gesundheit od. die (öffentliche) Gesundheitspflege betr.; ~ condition, der Gesundheitszustand; ~ board (od. commission), das Gesundheitsamt; ~ cordon, der Sicherheitskordon; ~ officer, der Sanitäts-Beamte; ~ ware, coll. das Gesundheitsgeschirr.

sand||tation, die (wissenschaftliche) Gesundheitspflege.

sand||ity, die (bes. geistige) Gesundheit; der gesunde Zustand.

sand||jak, f. sangiac.

sank, pret. f. to sink.

sank||work, al. die Uniformschneiderei.

sand||nag, eine Art ostind. Rattum.

sand||pan, f. sampan.
 † sand [od. sams], prp. ohne.

Sans||erit, das Sanskrit (alte Sprache der Brahminen).

Sanscrit||e, a. das Sanskrit betr., dazu gehörig.

sansculotte [od. sänkültöt'], 1. der Sansculotte, radikale Republikaner der ersten französischen Revolution; 2. der Lumpenkerl.

sansculott||ism [od. sänk], der Sansculottismus.

sans||cerémonie, ohne Höflichkeit, ohne Umstände, frei heraus. ~ façon, ohne Umstände, ungeziert. ~ pareil, ohne gleichen. ~ peur et ~ reproche, ohne Furcht u. Tadel.

sans-souci, adv. ohne Sorge.

Sant||claus, der heilige Nikolaus (od. Anecht Ruprecht) zur Weihnachtszeit.

sant||aline, chem. das Santalin, Sandelholz.

santé, maison de ~, das Krankenhaus.

to ||sant'er, i. f. to saunter.

Sant||jagō, D. in Spanien.

sant||ton, der Santon (ein mohammedanischer Mönch od. Priester).

sant||tonin(e), chem. das Santonin, Wurmstangenbitter (v. *artemisia contra*).

A. sap, bot. 1. der (bei Pflanzen-)Saft; 2. (~wood) der Splint; fig. Saft u. Kraft.

B. to sap (~ped [pt], ~ped), t. (auch i.) mil. sappieren, minieren, untergraben; fig. untergraben, den Boden unterwühlen; to

~ the foundations, den Boden od. die Grundlage untergraben; to ~ on, i. heimlich, unvernunft, od. allmählich vorschreiten. ~, a. 1. das Sappieren; fig. die unvernunft vorschreitende Minierarbeit, Unterwühlung; die Beschlechung; 2. die Sappe, Mine, Senke (der Erdgang vor od. zu Festungen).

C. sap (vom lat. *sapio*, ich weiß), school-sl. der außergewöhnlich fleißige Schüler od. Student, der Blübler. to ~ (~ped [pt], ~ped), i. olsen, büffeln, angestrengt studieren.

sap||ajō(n) [zhō], zo. der Sapajou (amerikanische Affenart mit Widelschwanz, bes. *cebua*).

sapan, (~wood) das Sapanholz, Braunschholz (v. *caesalpinia sapan*).

sap||blue, das Saftblau. ~colours, pl. Saftfarben. ~consu'ming, p.a. kraftverschwend. ~sag'got, mil. die Sappensackchine.

sap||ful, a. saftvoll, saftreich.

sap||green, I. a. saftgrün. II. s. das Saftgrün (aus den Beeren des Kreuzdorns, *rhamnus cathartica*).

saph||na, med. die Frauen-, Mutter-, od. Rosenader (am Schenkel).

saph||re, f. sapphire.

sap||id, a. schmachtig. ~ness, sapid'ity, die Schmachtigkeit.

sap||p||ence, die Weisheit; Klugheit. Schläu-heit. ~ent, a. (~ently, adv.) weise (oft iron.); (welt)klug (of, in).

sap||ien' ||tia [shai], † ~tious [shya], a. die Weisheit betr.; Weisheit enthaltend.

sap||less, a. saftlos, dürr; fig. kraftlos, ausgemergelt. ~ness, die Saftlosigkeit, Dürre; fig. die Kraftlosigkeit.

sap||ling, der Schößling, das Bäumchen; die junge Pflanze; sp. der junge Jagdhund.

sapod||la, (~tree) bot. die Sapote, der gemeine Breiapfel (*achras sapota*).

sapon||aceous [shya], a. seifenartig, seifig.

sapon||ification, die Verseifung; Verwandlung in eine seifenartige Masse.

to ||sapon'ify, t. in Seife verwandeln.

sap||onite, min. der Seifenstein.

sap||por, Lat. der Geschmack.

sap||orific, a. Geschmack gebend od. erregend.

sap||orific'ity, die Schmachtigkeit.

sap||orous, a. (~ly, adv.) schmachtig.

sap||ota, sappodilla, f. sapodilla.

sap||pan, f. sampan.

sap||per, mil. der Sappeur, Mineur; Pionier; ~s and miners, pl. Pioniere (der Kultur).

Sapph||e [sāp'ik], I. a. sapphisch, die griech. Dichterin Sappho (*Sapph'o*) im 7. Jahrh. v. Chr. u. bes. die nach ihr gen. Versart betr.; ~ verse, od. II. sapphic (Hein), a. die sapphische Strophe.

sapph||re [sāp'ir, od. sāp'ir], I. a. der Saphir. II. * a. blau.

sapph||rine [od. in], a. von Saphir; sapphirartig.

sap||p||ness, die Saftigkeit.

sap||podilla, f. sapodilla.

sap||py, a. 1. saftig, saftreich; 2. schwach, jung, zart; 3. albern, einfältig; Am. weiblich.

sap||rot, die trockene Säulniss (des Holzes).

sap||sago, eine Art Schweizer Kräuter-läse.

sap||skull, al. der Dummkopf. ~suck'er, zo. Am. verschiedene kleine Spedarten. ~tube, bot. das Saftgefäß. ~wood, f. sap, A. 2.

sar||aband, die Sarabande (spanischer menuettartiger Tanz); auch die Musik dazu.

Sar||acen, der Saracene.

Saracen||je(al), a. saracenis.

Saragos||sa, St. in Spanien.

Sar||ra, Sarah (bgr.).

sar||asin, f. sarrasine, 2.

sar||asim, der Sarasim, beifende Fohn, bittere Spott.

sar||cas'tic(al), a. (~ally, adv.) saracenis, beifend, bitter, höhnisch. ~qlness, das Saracenis.

sar||cel, die erste u. äußerste Schwungfeder eines größeren Vogels, bes. eines Falken.

sar||cenet (auch sars'net), das Sarcenet, der (dünn) Florentiner Seidentast; der (Zutter-)Rattum.

to ||sar'cle, t. jäten.

sar||co||capp, bot. das Fruchtfleisch. ~cele, med. der Fleischbruch. ~col, sar-

cocol||la, der Fleischleim (Schleimhaut von dem Strauch *penae sarcocolla*).

sar||coid, a. fleischähnlich.

sar||coline, a. min. fleischfarbig.

sar||colite, min. der Sartolith (eine Art Feldspat).

sar||col'ogy, med. die Fleischlehre.

sar||co'ma, med. das Fleischgewächs.

sar||coph'ag'ous, a. fleischessend, fleischfressend. ~gus, Lat. (pl. ~gi, ~guses) der Sartophag, Steinfarg; Bruntfarg.

~gy, das Fleischessen.

sar||co'sis, med. 1. die Fleischbildung; 2. die Fleischgeschwulst.

sar||cōt'ic, med. a. u. s. fleischbildend(es Mittel).

sar||cūla'tion, das Jäten.

sar||dan, zo. f. sardine.

Sardanapa||lus, Sardanapal (letzter König des altassyrischen Reichs, † 888 (?) v. Chr.).

Sarde, I. a. sard(in)isch. II. a. der Sarde (Sardinier).

sard||e, min. f. sardoin.

sar||dachate, der Sardachate (blauerer Achat).

Sar||des, Sarbes (Hauptst. v. Sybien).

A. sar||del (sar'dino), min. der Karneol.

B. sar||dine (sar'del), zo. die Sardelle (*dupla sardina*).

Sardin||ia, (Insel u. Königreich) Sardinien. ~an, I. a. sardinisch. II. a. der Sardinier.

Sar||dis, f. Sardes.

Sar||dian, der Bewohner v. Sarbes.

sar||doin, min. der (blutrote) Karneol.

sar||dōn'ic (sar'dō'nian), a. sardonisch; ~ laughter, ~ grin, das sardonische, trampfaste, bittere, od. höhnische Lachen.

sar||dōnyx, min. der Sardonyx.

sar||ge, vulg. für serge.

sark, Se. das Gend. ~ing, Se. 1. der Gendestoff; 2. arch. die Verfallung.

to ||sar'kle, f. to sarcle.

sar||lac, zo. der Grunzsch, Yal (bos grunnens).

Sarm||ation [shan], I. od. Sarmat'ic, a. sarmatisch, Sarmaten (*Sarmat'ia* [sha] im NO. Europas) betr. II. s. der Sarmate.

sar||ment (sarmen'tum, Lat.), bot. die Wurzelranke, der Ausläufer.

sät'rap [auch sät'rap], der Satrap (altper-
sische Statthalter). ~al, sät'rāp'jal, a.
s. satrapisch. ~ess, die Satrapin. ~y, die
Satrapie, Statthaltertschaft.
sätteen', sät'ten, f. sateen &c.
sät'ür'able [auch sät'sür, sät'sür], a. bef.
chem. sättigungsfähig. ~ant, f. u. sätti-
gend. II. ~ants, a. pl. med. (Eäuren)
absorbierende Mittel. to ~üte, t. (bef.
chem.) sättigen; erfüllen. ~üte, a. ge-
sättigt; erfüllt, voll (with, von).
sätürä'tion [auch sät'sür, sät'sür], die
Sättigung.
Sät'grädy, der Sonnabend, Samstag.
sätür'sty, die (Über)Sättigung, (Übers)
Zülle.
Sät'urn [auch sät'turn], 1. a) Saturn(us),
der altital. Erd- u. Saatgott, Vater des
Jupiter; b) astr. der (Planet) Saturn;
~'s ring; der Ring des Saturn; 2. saturn
(lein), a) + chem. das Blei; b) her.
das Schwarz.
sätürn'lj, pl. 1. die (altrom.) Saturn-
nalen, das Saturnsfest im Dezember, bei
welchem den Sklaven große Freiheit ein-
geräumt wurde; 2. das zügellose Freu-
denfest, od. (Fech-)Belage der Dienerschaft.
~an, a. saturnalisch; zügellos, ausgelassen.
Sätür'njan, a. saturnisch, den Saturna
beiz.; ~uge, * ~times, pl. das goldene
Zeitalter; ~verse, der (altrom.) saturn-
nische Vers.
Sät'urnine, a. 1. saturninisch, unter dem
Einflusse des Planeten Saturn stehend;
2. saturnine (lein), a) finster, mürrisch,
schwermütig; b) das Blei beiz.
A. + sät'yr(o), sät'yr'ic, f. satire, satiric.
B. sät'yr [auch sät'ir], der Satyr, Wald-
gott; fig. der grobsinnliche, od. geile Mensch.
sät'yr'ic, a. Satyrn beiz., satyrartig.
sät'yr'ic'sis, med. die Satyrinose, wider-
natürliche Weisheit.
sät'yr'ijon, ~um, bot. das Satyrium
(Orchisart).
sauce, 1. a) die Brühe, Tunte, Sauce;
hunger is the best ~, prv. Hunger ist
der beste Koch; sweet meat and sour ~,
Gutes u. Böses durcheinander; to pay ~
for all, die ganze Sache bezahlen; it will
cost him ~, er wird Haare dabei lassen
müssen; I will serve him (with) the
same ~, ich werde ihn mit gleicher Münze
bezahlen; what is ~ for the goose, is ~
for the gander, prv. was dem einen recht
ist, ist dem anderen billig; b) der Frucht-
saft; c) Am. das Gemüse, die Zuckert.; vgl.
apple-~; 2. techn. die Beize; 3. fam. für
sauciness, die Unverschämtheit; unver-
schämte, od. naseweise Bemerkungen (pl.).
to ~, t. 1. a) (up) mit einer (pikanten)
Sauce würzen, od. zuzurichten; b) mit einer
Beize anmachen, beizen; 2. * a) (den
Gaumen) kitzeln; b) jm. scharf zusehen, es
jm. eintränken. ~'(all-)alone', bot. der
Knoblauchskeberich (*alliaria officinalis*).
~'-boat, der Saucenapf, die Sauce.
~'-box, ~'-jack, der Unverschämte, Nase-
weiss. ~'-pan (od. sauce'pan), der
Schmortiegel, die Bratpfanne; der (Flech-)
Kocher (mit längerem Stiele). ~'-pot,
der Schmortopf. ~'-tureen', f. ~'-boat.
säu'cer, 1. + der Brühnapf; Napf;
2. die Untertasse; cup and ~, die (ganze)
Tasse; 3. mech. ~ of the capstan, die
Pfanne des Gangwils. ~-eyed, p.a.
schalenäugig. ~-eyes, pl. Schalenaugen.

~head'ed bolt, mar. der Bolzen mit
plattem, rundem Knopfe.

sān'g|nēss, die Redheit, Frechheit, Nase-
weisheit, Unverschämtheit. ~y, a. (~ly,
adv.) 1. t. [scharf, pikant; 2. t. äppig,
wollüstig; 3. fed, naseweis, [schnip-
pisch, vorlaut; unverschämt; trohig; a ~y
thing, ein naseweises Ding (bes. Mädchen).

saucisse, saucisson, mil. 1. die
lange Gaskine; 2. die Bündwurst, Pulver-
wurst.

sā(u)l, das Saulholz, Zimmerholz des ost-
indischen (falschen) Dammarabaumes (~
tree, *shorea robusta*).

Saul, Sā'ulus, bH.

sault [sō], Am. der Wasserfall, die Strom-
schnelle.

Sāun'der, für Alexander; hum. der
Schotte.

sāun'ders|blue, min. das Bergblau.
~wood, f. sanders.

to sāun'ter [auch sän'], I. 1. schlendern,
saulenzen, müßig gehen; to ~ about,
herumschlendern. II. t. (away) (die Zeit)
vertrödeln. ~, a. das Schlendern, der
Schlendergang; der Ort zum Spazieren-
gehen.

sāun'terer, der Schlenderer, Müßiggänger.

sāu'r|jan, I. a. Eidechsen betr.; ~jan
reptile, ob. II. a. (pl. ~jans, od. ~ja,
Lat.) der Saurier, die Eidechse. ~tid,
I. a. eidechsenähnlich. II. a. der eidechsen-
ähnliche Fisch.

sāu'sgo [ost sō'sj], die Wurst. ~
meat, das Wurstfleisch. ~shaped, p.a.
wurstförmig.

sāus'surite, min. der Sausfurit, eine
Art Feldspat.

sauterelle, mech. der Winkelfasser,
Winkelpasser, die Schmiege.

sauterne, der Sauterne (französischer
Wein).

sauve qui peut, rette sich, wer kann;
als a. der Alarm; die Hast; die Feigheit.

sā'vāble, a. rettbar. ~nēss, die Rett-
barkeit.

sā'vāge, I. a. (~ly, adv.) 1. wild;
2. ungebildet, unkultiviert; 3. barbarisch,
roh, grausam; 4. toll, wild, wütend,
aufgebracht. II. a. der Wilde; der rohe
Mensch, Barbar. to ~, t. wild, od.
grausam machen. ~nēss, die Wildheit;
Roheit, Grausamkeit.

sā'vāg'ery, * 1. der wilde Buchs, das
Unkraut; 2. die Roheit. ~ism, der Zu-
stand der Wildheit.

Sāvān'na(h), I. amerit. O. u. Fl.; 2.
savanna (klein), Am. die Savanne, weite
Grasenebene. ~flow'er, bot. der Klammer-
strauch (*echites suberecta*).

savant, der Gelehrte.

to sāve, I. t. 1. (from) retten, erretten
(von, aus), sichern (vor); ~ us! Hülfel!
to ~ a one's life, jmr. das Leben retten;
2. a) (Strandgut) bergen; b) (die Ernte)
einbringen; 3. theol. erlösen, selig machen;
4. a) bewahren, erhalten; God ~! behüte
Gott! God ~ the queen! Gott erhalte die
Königin! to ~ appearances, den Schein
wahren; to ~ harmless, [schadlos halten,
entschädigen; to ~ one's bacon, f. bacon;
(God) ~ the mark! f. mark; b) [shonen
(+ i. mit of); 5. a) (Weib) sparen; to ~ up,
aufsparen, bewahren, ersparen; b) (Kosten,
Mühe, Arbeit, Zeit) (er)sparen; to ~ the
necessity, sich die Notwendigkeit ersparen;

we shall ~ a mile by it, wir werden
so eine Meile gewinnen; 6. (eine Ges-
legenheit noch rechtzeitig) benutzen, ergrei-
fen, nicht versäumen; to ~ the tide, die
Flut (fig. den rechten Zeitpunkt od. die
Gelegenheit) benutzen; to ~ the train,
den Zug erreichen; in haste, to ~ the
post, in Eile, ehe die Post abgeht. II. i.
sam. sparen, (Geld) zurücklegen.

sāve, I. prp. außer, ausgenommen, ohne;
~ and except, mit bloßer Ausnahme von;
the last ~ one, der (die, das) vorlegte;
~ errors, com. Irrtum vorbehalten; ~
your reverence, i. saving (your rever-
ence). II. c. (~ that) ausgenommen
daß, außer daß, nur daß.

sāve'all, I. sam. der Weizhals; 2. der
Vichtrecht, Vichtpacer.

† sāve'guārd, f. safeguard.

sāv'clōy, eine Art (Cervelat-)Wurst.

sā'ver, der Retter; Schoner; Sparrer, der
gute Wirt, od. Haushälter.

sāv'in, bot. 1. der Eadebaum, Säben-
baum (*juniperus sabina*); 2. Am. die
rote Cedar (*juniperus virginiana*).

sā'v'ing, I. p.p. (~ly, adv.) 1. a) (er-)
rettend; b) theol. erlösend, seligmachend;
c) entschädigend, ersparend; entschuldi-
gend, rechtfertigend, milbernd; 2. (etw.)
während, unbeschadet (eines Dinges), (etw.)
vorbehalten; ~ reverence, unter Wäh-
rung der (schulbigen) Ehrfurcht, bei aller
schulbigen Ehrfurcht (sei es gesagt); ~ your
reverence (od. ~ your presence), mit
Respekt (eig. vor Eurer Person) zu sagen,
mit Erlaubnis zu sagen (als Entschuldi-
gung für einen aufrichtigen Ausdruck); *
~ your tale, Eure Rede in Ehren; *
~ your merry humour, ohne Eure lustige
Laune hemmen zu wollen, den Spaß in
Ehren; ~ clause, der Vorbehalt; 3. er-
sparend, vor Verlust sichernd; to be ~
of a.t., [sparsam mit etw. umgehen; a ~
bargain, ein Handel, wobei man nur sein
ausgelegtes Geld wiederbekommt. II. a.
(~ly, adv.) [sparsam; haushälterisch (of,
mit). III. a. 1. a) das Retten, die Er-
haltung; b) theol. die Erlösung; 2. der
Vorbehalt, die Ausnahme; 3. a) die Er-
sparrung; from ~ comes having, ~ is
getting, ~ is no sin, prv. wer spart,
hat was; b) die Ersparnis, das Ersparis;
gew. ~s, pl. die Ersparnisse, Sparsennige;
~s-bank, ~-institution, die Sparsbank,
Spartasse; ~-fund, der Spar(fassen)fonds.
IV. a) prp. außer, ausgenommen; b) c.
außer daß, nur daß. ~nēss, I. theol.
die erlösende, od. seligmachende Kraft;
2. das [sparsame Wesen, die Sparsamkeit.

sā'v'jour, 1. der Erretter, Retter; Wohl-
thäter; 2. Saviour (groß), der Erlöser,
Heiland.

savoir || *faire*, die Verwandtheit, das
Geschid. ~ *vivre*, die Lebensart.

sā'vory [auch sāv'ori], bot. das Bohnen-
kraut (*satureja hortensis*).

sā'vour, 1. der Geschmack; Weisheitsmad;
2. der Geruch, Duft; something has
some ~, prv. besser etwas als (gar)
nichts; 3. bibl. der Geruch, od. Ruf js.;
sweet ~, die Lieblichkeit. to ~, I. i.
schmecken, riechen (of, nach); fig. den An-
schein haben (von); to ~ of the reality,
an die Wirklichkeit heranreichen. II. t.
Geschmack finden, od. sich weiden an. ~
lēss, a. geschmacklos; geruchlos; fig. fade.

sā'vour|ness, die Schmachhaftigkeit; der
Wohigeruch; die Lieblichkeit.

† sā'vourly, a. u. adv. [schmachhaft.

sā'vour|y, a. [schmachhaft; duftend; bibl.
lieblich, gottselig. ~ly, adv. mit Appet-
tit, mit Wohlbehagen.

Savoy [auch sāv'oi], 1. a) (das Land)
Savoyen; b) ein alter Palast in London;
2. savoy (klein), bot. der Savoyer Kohl,
Wirsing (*brassica oleracea sabauda*).

Sāvōyārd [auch sāvōi'ard], der Sa-
vogarde.

A. sāv, pret. f. to see.

B. **† sāv**, s. die Sage, der Spruch, das
Sprichwort.

C. **sāv**, s. die Säge. to ~ (pret. ~ed;
p.p. ~n, auch ~ed), t. sägen; Am. auf-
ziehen, verspotten; to ~ down, um-
sägen; to ~ into, (ein)sägen zu; to ~
off, absägen; to ~ square, säumen,
abläumen; to ~ through, durchsägen;
to ~ up, an sägen, einsägen; to ~ the
air, heftig gestikulieren; ~ your timber!
sl. mach, daß du fortkommst! II. i. sich
sägen lassen.

sāv|blade, das Sägenblatt. ~block,
der Sägeblock. ~bones, (si.) hum. der
Knochenläger, Pfostenkasten, Wundarzt,
Doktor. ~bow, der Sägebügel. ~cut,
der Sägenchnitt.

sāv'der, sam. für solder, das Lot, die
Lötlampe; soft ~, das Schnelllot; fig.
die Schmeichelei; das (jüßliche) Gewäch.
to soft'~, I. t. mit Schmeicheleien über-
schütten, durch Schmeichelei berücken.
II. i. schmeicheln.

sāv'|dust, die Sägespäne (pl.); sl. das
einfältige Gewäch. to ~dust, t. mit
Sägespänen bestreuen. ~dust'y, a. mit
Sägespänen bestreut; fig. unfinnig. ~
en'gine, die Sägemaschine. ~file, die
Sägefeile. ~fish, zo. der Sägefisch (*squa-
lus priatus*). ~fly, zo. die Blattwespe
(*tenthredo*). ~frame, das Sägegestell.
Sägegerüst. ~gin, die Eggeniermaschine
(für Baumwolle). ~grass, bot. das
Stridgrass, die Knochensäge (*schæmus*).

† Sāv'kīn, für Sarah.

sāv'mill, die Sägemühle, Schneidemühle.

Sāv'n(e)y, I. f. Sandy; 2. sawney
(klein), der dumme Tölpel, Einfaltspinsel;
als a. schleppend, träge, schläfrig.

sāv'|pit, die Sägegrube. ~set, der
Zahnrichter, Sägerichter, das Sägeantefen.
~wort, bot. die Echarte (*serratula*).
~wrest, f. ~set.

sāv'yer, I. der Säger, Holzhäger; 2. ~s,
pl. Am. v. der Strömung umgerissene,
noch mit den Wurzeln am Ufer festhängende
Baumstämme.

† sāv, das Messer; kurze Schwert.

sāv'atle [od. til], a. zu Felsen gehörig;
an Felsen wachsend; unter Felsen lebend.

Sāxe, in Bf.: Sachsen; ~'Co'burg,
Sachsen-Coburg.

sāv'-horn, das Sächshorn (Blasinstru-
ment).

sāv'|frage, bot. der Steinbrech (*saxi-
fraga*); bur'net~, die Viburnell (*pim-
pinella*); golden ~, das Milztraut (*chry-
sospentum*); mead'ow~, der Seidel
(*acali*).

saxif'rago, a. med. steinauflösend.

Sāv'on, I. a. 1. der Sächse, bes. Angels-
sächse; 2. das Sächsisch, bes. Angelsäch-
sische. II. a. sächsisch, bes. angelsächsisch;

~ blue, das Sächsischblau, Reublau; ~ green, das Sächsischgrün, Braunschweiger Grün.

sax'on||ism, die (angel)sächsische Sprach-eigenheit. ~st, der Kenner des (Angels-) Sächsischen.

Sax'ony, Sachsen.

A. † to sāy, für (to) assay.

B. sāy, a. die Soje (chinesisches Seidenzeug).

C. to sāy (said [səd], said; 3. s. pres. says [sɛz]), I. t. 1. a) sagen; to ~ good morning to s.o., jm. guten Morgen sagen; auch v. Tieren: bow-wow-wow ~s the dog; ~ these words after me! sprechen Sie mir diese Worte nach! it is said, es wird gesagt, es heißt; he is said to be rich, er soll reich sein; he may be said to be rich, man kann von ihm sagen, daß er reich ist; said to be rich, angeblich reich; be it said! sagen wir! more easily said than done, leichter gesagt als getan; no sooner said than done, auch so said, so done, gesagt, getan; ~ (als Imperativ, auch ~ so, od. to ~), man nehme an, angenommen, gesetzt (that, daß); zum Beispiel; ~, you come along, wie wäre es, wenn du mitkäme? od. = etwa, ungefähr (bes. vor Zahlen): he has got ~ two hundred a year, er hat etwa 200 Pfund jährlich; never ~ die! fam. nur nicht verzagt! laß den Mut nicht sinken! immer munter! so to ~, so zu sagen; to ~, fam. so zu sagen, was man so nennt (als mißverständlicher Zusatz); not to ~, um nicht zu sagen; you ~ you'll come? Sie sagen also zu? do you mean to ~ that? Sie wollen das doch wohl nicht behaupten? though I ~ it (who ought not to ~ it), fam. ohne mich zu rühmen; that is ~ing a great deal, das ist viel gesagt (od. behauptet); to ~ a.t. for s.o., etw. zu j's. Entschuldigung sagen; what have you to ~ for yourself? was kannst du zu deiner Verteidigung sagen? that is not ~ing much for them, das will nicht viel (zu ihren Gunsten) besagen; do you ~ so? od. ~ you so? ja? meinen Sie? you don't ~ so! (Verwundung) was Sie nicht sagen! ei das wäre! what do you ~ to that? was sagen Sie dazu? I'll have nothing to ~ to him, ich mag nichts (mehr) mit ihm zu thun haben; there is no ~ing, es läßt sich nicht sagen, kein Rensch kann sagen od. wissen; to ~ one thing and mean another, anders sprechen als man denkt; b) aufzagen, herjagen (one's lesson, seine Aufgabe); to ~ over again, noch einmal (her-) sagen, wiederholen; to ~ by heart, (etw. auswendig Gelerntes) herjagen können; vortragen (a part, eine Rolle); to ~ mass, Messe lesen; to ~ one's prayers, sein Gebet verrichten; to ~ grace, das Tischgebet halten; c) provinc. sprechen, reden (with s.o.), statt to speak to (od. with) s.o.; 2. (eine Ansicht) äußern, ausdrücken; (etw.) meinen; what does she ~ to me? was sagt sie zu mir? welche Meinung hat sie von mir? wie gefalle ich ihr? 3. a) aussprechen, melden, mitteilen; b) besagen, bedeuten, heißen; that is to ~, das will sagen, das heißt; does that mean to ~ that...? soll das heißen, daß ...? c) (v. Dingen) (deutlich) anzeigen,

andeuten; 4. fam. (jm.) zureden; if you'll be said by me, wenn Sie sich von mir zureden lassen. II. (durch Weglassung des Objekts) i. 1. sagen; I dare ~ (od. I daresay), fam. das will ich meinen; freilich, vermutlich, hoffentlich, doch; I dare ~ he'll come, er wird wohl kommen; 2. a) nachdrücklich sagen; I ~! fam. höre mal! hören Sie! hört! he da! Reklamer! b) sagen, was zu sagen ist; I have said, ich habe gesprochen, ich habe nichts hinzuzufügen; c) † etw. Ärgertes sagen; das Nötige erwidern; * there thou say'st, da sagst du das Richtige, da hast du's getroffen; to ~ and sing, f. to sing. sāy, a. die Sage, Rede, das Sagen; der Ausdruck; to say (od. to have) one's ~, sagen was man zu sagen hat, sich aussprechen; let me have my ~, lassen Sie mich ausreden! they have had their ~, sie haben ihren Senf dazu gegeben; I have no ~ in it, fam. ich habe dabei nicht mitzusprechen.

sāy'ēr, (of a.t.) i. der (etw.) sagt.

sayette, com. die Savette (halb seidener, halb wollener Stoff).

sāy'ing, 1. die Rede, Bemerkung, das Gerede; as the ~ is, wie man zu sagen pflegt; 2. die Sage, der Spruch, die Sentenz.

sāy'-mas'ter, f. assay-master.

sbir'rō (italienisch), der Schirre, Fächer, Polzeiger.

's blood [blūd], 's bōd'kīng &c., für God's blood &c.

scāb, 1. a) die Räude, Krätze, der Grind (der Tiere); b) med. der Bundschorf; 2. vulg. der schäbige Kerl, Lump.

scāb'bard, 1. die (Degen-)Scheide; to throw away the ~, die Brücke hinter sich abbrechen; fest entschlossen sein; 2. der Schlauch (der Pferde u. Fiel); 3. typ. die Seglinie. to ~, t. in die Scheide fieden.

scāb'bed (auch skābd), **scāb'by**, a. 1. räudig, krätzig, grindig; one scabbed sheep will mar a whole flock, prv. ein räudiges Schaf fiedt die ganze Herde an; 2. lumpig, armselig, verächtlich.

scāb'bednēss, **scāb'bjnēss**, 1. das Räudige, Krätzigke, die Grindigkeit; 2. die Lumpigkeit, Erdarmlichkeit.

to scāb'ble (scāb'lo), t. (aus dem Rauhen behauene Steine) mit dem breiten Meißel bearbeiten.

scā'b'jōs, med. die Krätze.

scā'b'jōus, 1. a. räudig, krätzig; krätzigartig. II. s. (pl. ~) bot. 1. der Sternkopf, die Knospeblume (*scabiosa*); 2. eine Art Dürnwurze od. Veratrum (*erigeron*). **scāb'-rai'ser**, der Tambourmajor (als früherer Prügelmeister).

scā'b'rous, a. rauh, uneben, holperig; auch vom Ausdruck. ~nēss, die Rauigkeit, Holprigkeit.

scāb'-wort, bot. der wahre Asant, das Helmentraut (*inula helenium*).

scād, zo. 1. der Stöcker (*caranx trachurus*); 2. der Raifisch, Mutterhering, die Mäse, Else (*clupea alosa*).

scād'dle, a. provinc. spibbüßisch.

Scāv'ola (auch sc'vola), Scāvola, röm. Weinname.

scāf'fold, 1. das (Bau-)Gerüst; flying ~, das Fängegerüst; 2. a) († ~age) das (Schau-)Gerüst, die Bühne; b) die Galerie; * die Zuschauer († ~ers);

3. das Schafott, Blutgerüst. to ~, t. 1. mit einem (Bau-)Gerüste versehen; 2. sitzen, aufrecht erhalten; (i.) ein Gerüst aufschlagen, rüsten; to ~ up, aufbauen, zusammenstellen. (rising) ~-bridge, die Laufbrücke, Brutsche, der Auslauf.

scāf'fold'ing, 1. das Aufschlagen eines Gerüsts; 2. die Materialien od. Hölzer (pl.) zum Gerüst; 3. das (Bau-)Gerüst; die Bühne; fig. die Einrichtung, der Bau, das Gebäude. ~-pole, der Rüstbaum, die Rüststange.

scāg, **scāg'gef**, zo. die Bachforelle (*salmo fario*).

scāgl'ō'la, aus gepulvertem Frauenglas bereiteter künstlicher Marmor.

scā'la, die Säuerterreihe.

scā'lable, a. (mittelft Leitern) ersteigbar. **scā'lade**, **scā'l'dō**, mil. die Ersteigung mit (Sturm-)Leitern, Erstürmung, der Sturmangriff.

scā'lār'fōrm, a. bot. treppenförmig.

scā'l'awāg, Am. vulg. der Schuft, Lump.

A. to scāld, t. 1. a) verbrühen; b) (Hühner) abbrähen; 2. provinc. versengen; 3. sl. (hypothetisch) antesten, verbrennen. ~, a. die Brandwunde, Verbrühung.

B. † scāld, a. mit Grind behaftet, grindig; fig. schäbig, erbärmlich.

C. scāld (od. skāld), der Stalbe (altmordischer Dichter und Sänger).

A. scāl'der, vulg. der Tripper.

B. scāl'der, f. scald, C.

scāld'fīsh, zo. eine Art Steinbutt (*rhombus arnoglossus*).

scāld'f'head, med. der Erbgrind, Grindkopf. ~-head'ed, ~-pa'ted, a. grindköpfig.

scāld'fje (od. skāl'), n. [staltisch, die Stalben betr.

scāld'ing, I. p.a. verbrühend; ~ hot, brühheiß. II. s. 1. das (Ver)Brühen; 2. die letzte Weiche, das letzte Weichen (der Weinwand); 3. die brühheißer Flüssigkeit.

A. scāle, 1. die Schuppe, Fischschuppe; the ~s are fallen from mine eyes, bibl. die Schuppen sind mir von den Augen gefallen; 2. a) das Blättchen, der (Knoschen-) Splitter; b) die Hautschuppe, Abschilferung.

3. a) ~s (of iron), pl. die Glühspäne, der Hammerschlag; b) (boi'ler-) der Kesselstein; 4. die Schale (eines Meßers); 5. a) die Schale, Wagschale; b) ~s, pl. die Wage, auch als Sternbild; to turn the ~ (od. the ~s), den Ausschlag geben; ~s of justice, die Wage der Gerechtigkeit; to hold the ~s, zu Gericht sitzen; to hold the ~s even, unparteiisch richten.

to ~, I. t. 1. a) (away, off) (ab)schuppen, abblättern, abschilfern, abschälen, ablösen; b) abstreifen, abschaffen, abtragen, abfeilen; c) (den Kessel) abschuppen, (den Kesselstein) abstoßen; d) (the guns, die Kanonen) abblasen (durch Abpuffen geringerer Pulvermengen reinigen); 2. † (ab)schuppen (with, gegen); 3. techn. glätten.

II. i. (off) sich abschuppen, sich abblättern, sich abschilfern.

B. scāle, 1. die Leiter; 2. mil. das Sturmlaufen mit Leitern, der Sturm; 3. a) der Stufenang; die Stufenfolge; b) die Stala (an Instrumenten); 4. mus. die Tonleiter; 5. a) das Maß, der Maßstab; ~ of notation, math. die Stellenwerte (od. fußenmäßig geordneten Potenzen

der Grundzahl) eines (3. Pl. des defektischen) Zahlensystems; on (od. upon) a large ~, in großem Maßstabe, im großen; to live on a large ~, auf großem Fuße leben; on a small ~, in kleinem Maßstabe; sliding ~, f. sliding; b) ~ of fare, die Fahrkarte; ~ of wages, die Lohnabgabe; c) (reduced ~) der (verjüngte) Maßstab; ~ of a tenth, die zehnfache Verjüngung, der zehnfach verjüngte Maßstab.

to scāle, I. t. 1. auf (bei Sturm) Leitern ersteigen, (mit Schwierigkeit) ersteigen; (erstürmen); erklimmen; 2. wägen, abwägen; 3. (die Aufmerksamkeit) fesseln. II. i. 1. stufenweise aufsteigen; 2. sp. wiegen.

scāle' ar'mour, der Schuppenpanzer. ~ beam, der Wagebalken. ~ board, typ. der Anlegeplan, Buchstabenplan.

scāled, p.a. schuppig; mit einer Schale versehen.

scāle' in'sects, pl. zo. die Schildläuse (*coccidae*).

scāle' less, a. schuppenlos.

scālēne', math. I. (**scālē'noūs**) a. ungleichseitig; ~ cone, der ungleichseitige Kegel; ~ triangle od. II. s. das ungleichseitige Dreieck.

scāler, der Erstürmer; Erstürmer.

scāle' stone, min. der Schieferstein (eine Art Grünstein od. Diabastuff).

scā'linēss, das Schuppige, Blättrige.

scā'ling' lad'der, die Sturmlleiter.

scāllō'la, f. scagliola.

† **scāll**, der (Kopf-)Grind.

† **scāllēd**, a. f. scald, B.

scāll' head'ed, ~ pa'ted, a. f. scald-headed, scald-pated.

scāll'ijon, bot. die Schafotte (*allium ascalonicum*).

scāll'op [sköl' od. skäl'], 1. zo. (~ shell) die Kammmuschel (*pecten*); 2. die (runde) Bade, der Querschnitt, Wellenschnitt (am Rande v. Staatspapieren); 3. province. das (ungefährte) Kalb (von einem Mädchen); 4. ~s, = ~ed oysters, vgl. to ~, 2. to ~, t. 1. (am Rande) ausbaden, wellenförmig ausschneiden; 2. (Ausschnitt) in der Schale mit Brotkrumen baden. ~ed [pt], p.a. zadenförmig, wellenförmig ausschweift.

scālp, 1. † der Schädel; 2. a) med. die Kopfhaut, Schädelloth; b) der Stalp (die v. nordamerikanischen Wilden mit den Haaren abgezogene u. als Siegeszeichen aufbewahrte Kopfhaut besiegter Feinde); c) hum. die Perücke. to ~, t. 1. stalpieren.

scālp'pl, med. das Bergliederungsmesser. ~er, 1. der Stalpiere; 2. = ~el; 3. Am. sl. der Eisenbahnknoten-Stein. ~ete, das Toupet. ~ing-i'ron, f. ~el. ~ing-knife, das Stalpiermesser (der nordamerikanischen Wilden). ~ing-tuft, scālp'-lock, die Stalplode, ein Büschel Haare mit der Kopfhaut.

scālp'rūm, 1. med. das Messer, die Anodenfeile; 2. die Schneide der Schneidezähne. ~[fōrm], a. zo. meißelförmig (von Schneidezähnen).

scā'ly, u. 1. schuppig, geschuppt; schiefzig; 2. fam. u. Am. schäbig, dürrig, jämmerlich; geizig.

to scāmān' der, i. hin u. her wandern.

to scām'ble, I. i. 1. † sich unruhig hin u. her bewegen, zappeln; 2. (for) hängen (nach), sich reizen (um); gewalt-

sam ringen. II. t. 1. (up) zusammen-rufen; 2. (ungefähr) verstimmen, verunstalten; to ~ away, verschleudern, durchbringen, verschwenden. ~, a. das Herstreuen, Herumwerfen; das Geraste, Gedränge; to make ~ of, herumwerfen.

scām'bl'er, der unruhig Herumstreifende; Zappeler. ~ing, p.a. herumstreifend, schiefzig, unruhig; verworren, unruhig; a ~ing town, eine Stadt mit zerstreuten Häusern. ~ingly, adv. 1. unruhig; verworren; 2. zerstreut, auseinander; to write ~ingly, weitläufig schreiben.

scām'mō'n'iate, a. med. mit Scammonium vermischt.

scām'mōny, 1. bot. die Burgierwinde (*convolvulus scammonia*); 2. das Gummiharz Scammonium (von dieser Pflanze).

scāmp, 1. der Betrüger, Schwindler; Durchbrenner; 2. der gemeine Kerl, Lump. to ~, t. u. i. al. 1. (bei Recordarbeit) unsolide u. leichtfertig arbeiten, pfuschen, schludern; 2. schlechtes Maß od. Gewicht geben. ~ed [pt], p.a. unsolide, unecht.

scām'per, der schwindelhafte Arbeiter, Bursche.

to scām'per, i. schnell laufen, (to ~ away, to ~ off) davon laufen, ausreihen, ausstrafen. ~, s. der schnelle, obflüchtige Lauf, Galopp.

scām'perer, der schnell Laufende, Ausreifer.

scām'pish, a. (~ly, adv.) gaunerhaft, nichtsnutzig, trotzig. ~ness, die Nichtsnutzigkeit.

to scān (~ned, ~ned), t. 1. (Verie) skandieren, genau nach dem Silbenmaß lesen; 2. fig. scharf u. genau beobachten od. untersuchen; erwägen, prüfen, sichten.

scān'dal, 1. a) der Skandal, das Ärgernis, der Anstoß; b) die ärgerliche Sache, Schande, Schmach, böse That; 2. a) die üble Nachrede, der böse Leumund, schlimme Vorwurf; to lie under a ~, in schlechtem Rufe stehen; to raise a ~, Ärgernis geben, Anstoß erregen; b) die Anschuldigung, Lästerung, böshafte Klatscherei, das Gerücht; the school for ~, die Lästerschule (Komödie v. Sheridan [1751 bis 1816]). † to ~ (~led, ~led), t. verzungulieren, verleumdern, schmähern, (jm.) Ärgernis geben. ~broth, ~wa'ter, sl. der Thee. ~grub'ber, ~mon'ger, vulg. die (Stadt-)Klatsche, das Lästermaul.

to scān'dal'ize, t. 1. (jm.) Ärgernis, od. Anstoß geben, (i.) ärgern; to be ~ized at, ein Ärgernis nehmen an, sich ärgern über; 2. verzungulieren, schmähern. ~izing, p.a. schmählich.

scān'dal'ous, a. (~ously, adv.) 1. ärgerlich, anstößig, skandalös; 2. schmähend, verleumdend; 3. schimpflich, schändlich, niederträchtig. ~ousness, 1. die Ärgerschaft, Anstößigkeit; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

scān'dal'-proof, a. gegen alle Schande abgehärtet; fam. abgebrüht.

scān'dalūm magnā'tum, (Lat.) law, die Verletzung der Ehre eines Ritters, Richters od. hohen Reichsbeamten; die schimpfliche Anklage od. Verleumdung.

scān'dent, a. bot. klinkend, kletternd. Scāndinā'v'ijā, Skandinavien. ~an, 1. a. skandinavisches. II. s. der Skandinavier; das Skandinavische.

scān'sion, das (Verse-)Skandieren.

scānsō'rjal [auch o'], 1. a. zum Klettern geeignet; ~ feet, pl. zo. Kletterfüße. II. ~s, a. pl. die Klettervögel.

scānt, a. 1. knapp; enge; spärlich (vorhanden); a ~ wind, mar. ein scharler Wind (beinahe von vorn); 2. larg (of, mit); ~ of breath, kurgatmig, engbrüstig; ~ly († ~), adv. 1. knapp; 2. kaum.

to ~, I. t. einschränken, knapp halten; I was ~ed in time, ich war in der Zeit beschränkt, es fehlte mir an Zeit.

II. i. mar. (vom Winde) scharal, beinahe von vorn in die Segel fallen.

scān't'ijsh, a. fam. ziemlich knapp, spärlich, dürftig. ~iness, ~ity, die Knappheit, Enge, Beschränktheit, Spärlichkeit, Dürftigkeit, Unzulänglichkeit.

scān'tle, das (edige) Stüd. to ~, t. (Bauhols) in (kleine) Stüde (zer)schneiden; zerstückeln; to ~ out, stückweise verteilen.

scānt'ijet, 1. das kleine Stüd; 2. das Probestüd. ~ing, I. s. 1. a) das kleine, abgetrennte Stüd; b) ~ings, pl. and Dielen geschnittene Stüde Zimmerholz, kleinere Verbandstüde; 2. a) das Maß, richtige Verhältnis; b) das Maß für Bauholz; die Größe der Stüde in Länge, Breite u. Dide; c) das Maß der Holzter u. Planken eines Schiffes; d) das Probestüd, Muster; 3. das geringe Maß, die geringe Menge, Wenigkeit. II. a. ziemlich knapp, spärlich. ~ness, f. ~iness.

scānt'-of-grace', der Schmachtag.

scānt'ijy, a. (~ily, adv.) 1. a) knapp; enge; spärlich; mager; arm; b) dürftig, unzulänglich; 2. spärlich, larg (of, mit); ~y of solution, chem. schwer löslich; ~y of words, wortfarg.

A. scāpe, 1. bot. der Schaft; 2. arch. der Säulenschaft.

B. † to scāpe, f. to escape. † ~, s. 1. die Entweichung; 2. das Vergehen, Bergehen; 3. der Einsall; die Grille; ~ of wit, pl. witzige Einfälle. ~gal'lowa, der Galgenstrid (i. der dem Galgen entlaufen ist). ~goat, der Sündenbock (bei den Juden); auch fig. ~grace, der Taugenichts, Bruder Lieberlich.

scāpo'less, a. bot. schaftlos, ohne Schaft.

scāpo'ment, die Hemmung (in einer Uhr).

~wheel, scāpo'-wheel, das Hemmrad.

scāphōid [od. skāf'oid], a. schifförmig.

scā'pifōrm [od. skāp'ifōrm], a. bot. schifförmig.

Scāpin, ein verführerischer Betrüger (nach Roldere).

scāp'olite, min. der Scapolith (ein felspatartiger Stein).

to scāp'ple, t. f. to scabble.

scāp'ul'ijā, Lat. (pl. ~es) med. das Schulterblatt. ~ar, 1. a. das Schulterblatt betr. II. s. 1. med. (~ar artery, od. ~ar vein) die Schulterblatt-Arterie, od. -Vene; 2. ~ars, pl. zo. die Schulterfedern; 3. (od. ~ary) a) cath. das Stapulier, Schulterleid (der Geistlichen); b) med. die Schulterbinde.

scā'pus, Lat. 1. zo. der Schaft, od. Kiel einer Feder; 2. bot. der Schaft; 3. arch. der Säulenschaft.

A. scār, 1. † die Wunde, Schramme; 2. a) die Narbe; to heal to a ~, ver-narben, zuharschen; b) bot. der Nabel (des Samens); 3. * der Schandfled; 4. Se-

i. scaur. to ~ (red, red), I. t. vermunden, schrammen. II. i. vernarben.
B. scarp, zo. der Seepapagei (*scarus cretensis*).
scär'gh, scärghw'us, scär'ghw, zo. der Scarabäus (Gattung); der Käfer (allgemein).
Scär'amouëh, der Dramarbas, feige Brähler (Charakterrolle des ital. Lustspiels).
Scär'borough, ein Seebad an der Küste v. Yorkshire; a ~ warning, eine Warnung, die zu spät kommt; eine Übersumpfung.
scärge, I. a. spärlich; knapp; rar; selten; money is ~, das Geld ist knapp; to make o.a. ~, sich brüden, verbrüsten. II. od. ~ly, adv. kaum; mit genauer od. knapper Not; ~ly any, fast keine; ~ly any one, fast niemand; ~ly anything, fast nichts; ~ly ever, fast nie.
~ness, scär'city, I. die Spärlichkeit, Knappheit; der Mangel (of, an); 2. die Seltenheit.
to scäre, t. scheuchen, schrecken, (jmd.) einen Schreck einjagen; to ~ away, weg-scheuchen, verschrecken; to ~ a.o. out of his wits, j. gänzlich verblüffen; j. ins Bodenhorn jagen; not born in a wood to be ~d by an owl, nicht leicht zu verblüffen; to ~ up, Am. aufstören, finden.
scäre'crow, I. die Vogelscheuche, Scheuche, das Schreckbild; 2. zo. der Brandvogel (*sterna fassipes*).
scäre'some, a. Am. f. scary, B.
A. scärp (pl. ~s od. scärves), I. die Schärpe; Felsbinde; 2. eine Art Umschlagetuch für Damen, das Mäntelchen, der Umhang; der Schleier; 3. das Halstuch, die Krawatte (der Herren). to ~, t. I. wie eine Schärpe umwerfen, lose umhängen; * to ~ up, verschleiern, verhüllen; 2. * (mit Flaggen) schmücken.
B. to scärp, t. (Hölzer) zusammenblättern; mar. versehenen. v. scär'fing, a. die Scherbe, Blattung (v. Hölzer).
C. scärp, zo. die Scharbe, der Wassertaube, Kormoran (*phalacrocorax carbo*).
scärp'-joint, f. scarl, B. ~pin, die Büxennadel, Schlipsnadel. ~skin, med. die Oberhaut, Epidermis. ~ways, ~wise, adv. wie eine Schärpe.
scär'sficcä'tion, med. das Scarifizieren, Einscheiden der Haut; Schröpfen.
scär'sficer, I. der Schröpfesser; 2. (~ficcä'tor) a) med. das Schröpfessen; der Schröpfknäpper; b) der Aufstrahler, Untergrundpflug. to ~fy, t. I. med. schröpfen; 2. (den Boden) stürzen, schröpfen.
scär'söse, scär'rious, a. bot. häutig, trocken, (raffel)dürr.
scär'slät'ng, med. das Scharlachfieber.
scär'slät'noüs, a. I. scharlachrot; 2. das Scharlachfieber betr.
scär'sless, a. narbenlos, unverlegt.
scär'slet, I. s. der (das) Scharlach (eine rote Farbe); † to wear ~, sich in Scharlach kleiden (v. mayors u. aldormen). II. a. scharlachfarben, scharlachrot; bibl. blutrot (v. der Sünde); the ~ woman, bibl. das Weib bekleidet mit Scharlach u. Rosenfarbe; (the ~ lady) die katholische Kirche; the ~ letter, der (nach puritanischer Sitte gesunkenen Frauen auf das Kleid geheftete) scharlachrote Buchstabe (A = adulteress).

to ~, t. I. scharlach (od. blutrot) färben, stark röten; 2. in Scharlach kleiden. ~bean, bot. die türkische Bohne, Feuerbohne (*phaseolus multiflorus*). ~cloth, das scharlachrote Tuch. ~colour, die Scharlachfarbe, der Scharlach. ~coloured, p.a. scharlachfarben. ~fe'ver, I. med. das Scharlachfieber; 2. hum. die Vorliebe der Damen für die rote Uniform (des engl. Militärs). ~grains, pl. Kernmesförmner. ~lake, der Scharlachfärb. ~ma'ple, bot. der rote Ahorn (*acer rubrum*). ~oak, bot. die Kermes- od. Scharlachseide (*querus coccifera*). ~rad'ish, das Radieschen. ~rag, das Scharlachlappchen, Farbelappchen (zum Schminken). ~ran'ner, f. ~bean. ~tinged, p.a. rotgefärbt.
scärp, provinc. der Ruchdünker.
A. scärp, her. die Schärpe.
B. scärp, mil. die Abkantung, Böschung, Estarpe. ~ed [skärpt], a. mit einer Böschung versehen, abgedacht; (steil) abfallend.
to scär'per, i. davonlaufen, durchbrennen.
scär'ry, a. narbig, voll Narben.
A. to scärp, t. u. i. Sc. I. scharren, fragen; (Geld) zusammen-scharren; 2. kritisieren, schlecht schreiben. ~, a. Sc. I. a) das Scharren; b) der Geizhals, Knider; 2. das Geschmiere, schlechte Geschreibsel.
B. scärp, Sc. f. scarl, C.
scär'rus, zo. der Seepapagei.
A. scär'ry, provinc. I. a. grasarm. II. a. das dürrer, od. grasarme Land.
B. scär'ry, a. Am. erschrocken; furchtjam.
C. scär'ry, der Eins, die Abgabe.
scät, provinc. der Regenschauer.
A. scätch, (~mouth) das Rappengebiß, Rappenmundstüd (eines Pferdes).
B. scät'ches, pl. die Stelzen.
scäto, scät'er, f. skate, akater.
† scät'ebros'ty, der Reichtum an Quellen.
† scät'ebrous, a. quellentrich.
to scälth (to scältho), t. beschädigen, verderben, verlegen. † ~, a. der Schade, Nachteil; one doth the ~, another has the scorn, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen. † ~fäll, a. schädlich, verderblich. † ~fällness, die Verderblichkeit. † ~less, a. unschädlich, harmlos.
to scät'ter, I. t. I. zerstreuen, verstreuen, herumstreuen; to ~ to the winds, in alle Winde zerstreuen; 2. ausstreuen; verbreiten; 3. bestreuen, überstreuen. II. i. sich zerstreuen; sich verbreiten. ~ed, p.a. bot. zerstreut, ohne Ordnung stehend. ~edly, adv. zerstreut, getrennt.
scät'ter'er, der Zerstreuer, Verstreuer; Verbreiter. ~ing, a. (~ingly, adv.) zerstreut; ~ing votes, pl. zerplitterte (Wahl-)Stimmen.
scät'ter'-brain(s), der zerstreute Mensch, Wirrtopf. ~brained, a. zerstreut, gedankenlos; flatterhaft. ~good, der Verschwender.
scät'ter'ling, der Landflüchtige; Umbstreicher.
† scät'ter'ient, a. hervorquellend.
† scät'ter'ig'noüs, a. quellentrich.
scäup, (~duck) zo. die Vergente (*fuligula marila*).
scäup, Sc. die Klippe, der (steile) Abhang.
† scäv'age, (~du'ty) die Stadtwache; der Krangoll (fremder Kaufleute).

scäv'enger, I. † der Gassenmeister; 2. der Gassenlehrer, Kollärner; ~'s cart, der Kollarten; † ~'s daughter, eine ringförmige Foltermaschine; to kiss the ~'s daughter, gefoltert werden. to ~, i. die Straßen legen.
† scäl'er'üt, der Bösewicht, Freveler, Schurke. † ~ous, a. frevelhaft, verbrecherisch.
† scäl'es'tic, a. verrucht, schlecht.
scänä'rjö, ital. das Scenarium (Buch mit Bühnenanweisungen); das Verzeichnis der Dekorationen für ein Stück.
† scän'ary, f. scenery.
scäne, I. die Scene; der Schauplatz (auch fig.); ~ of action, der Schauplatz (Ort der Handlung); ~ of destruction, die Stätte der Zerstörung; 2. die Bühne, Schaubühne; to appear on the ~, auf der Bühne erscheinen; 3. der Auftritt, die Scene (als Unterabteilung des Aktes im Drama); the ~ closes (od. drops), der Vorhang fällt; the ~ lies ~, das Stück spielt ~; 4. a) das Stück, die Handlung, Begebenheit; b) der (bes. aufregende, od. leidenschaftliche) Vorgang, (widernatürliche) Auftritt; to make a ~ of it, eine Scene machen; 5. (movable ~, side-~) die Kulisse (im Theater), bes. pl. ~s, die Verhüllende. ~fäll, a. reich an scenischen Vorgängen, reich an Scenerie.
scänö'~-man, der Bühnendiener, Kulissenruder; (Theater-)Maschinist. ~pain'ter, der Dekorationsmaler. ~pain'ting, die Dekorationsmalerei.
scän'er'y, I. die Scenerie, Verteilung u. Folge der Auftritte; 2. die Bühnenverzierung, Dekoration; das Bühnengerät; 3. die Vorstellung, Darstellung; 4. das Bild, Gemälde, die Landschaft, Weid, Partie; meadow ~y, die Wiesenlandschaft; water ~y (od. ~es, pl.), Wasserparkien; woodland ~es, pl. Waldpartien.
scänö'~-shif'ter, f. ~man.
scän'ic [auch scän'ik], ~al, a. (~ally, adv.) I. scenisch, bühnenmäßig, theatralisch; ~ effect, die Bühnenwirkung; ~ machinery, die Bühnenmaschinerie; ~ persons, pl. die Personen eines Stückes, Schauspieler, Schauspielerinnen; ~ style, der Theatertitel; 2. auf der Bühne od. auf dem Theater dargestellt.
scänögräp'h'ic(al) [auch scänogr], a. (~ally, adv.) scenographisch, perspektivisch.
scänögräp'hy, die Bühnenmalerei; die Scenographie, Perspektivmalerei; die perspektivische Abbildung.
to scän't, t. I. a) riechen; (an etw.) riechen; b) (bei v. Jagdhunden) wittern, spüren; 2. durchduften, wohlriechend machen, parfümieren. ~, a. I. a) der Geruch (das Riechen); der Geruch(sinn); b) sp. die Witterung; die Nase (des Hundes); a dog of good ~, ein guter Spürhund; c) die Spur (auch fig.); to take the ~ (of a.t., etw.) wittern, gewahr werden; die Spur verfolgen (auch fig.); at a cold ~, auf falscher Fährte; on the right ~, auf der richtigen Fährte; to put s.o. on the wrong ~, j. auf die falsche Spur bringen, j. irre machen; to throw off the ~, von der Spur abbringen; to get ~ of, Wind bekommen von; d) sp. die Papierschmigel bei der Schnigeliagd; 2. der Duft, Wohlgeruch. ~-bag, das Riechfläschchen; hum. der

Abtritt. ~-box, die Kuchdose; hum. die Nase.

schön'ted, a. wohlriechend, duftend.

schön'tül, a. 1. einen feinen Geruch habend; 2. stark riechend, duftend. ~less, a. geruchlos. ~man, der Parfümeriehändler.

schöp'sis, die Sepsis, septische Philosophie. † schöp'ter, f. sceptre.

schöp'tic, I. (~al) a. (~ally, adv.) septic, zweifelsüchtig. II. a. der Sceptiker, Zweifler. ~alness, das septische Wesen, die Zweifelsucht.

schöp'tic'ism, der Scepticismus, die Zweifellehre, Zweifelsucht. to ~ize, i. zweifelsüchtig sein, zweifeln.

schöp'tro, das Scepter; fig. die Herrscher Gewalt; to sway the ~, das Scepter führen, herrschen. to ~, t. mit einem Scepter versehen. ~d, p.a. sceptertragend, königlich. ~bearer, der Scepterträger.

schöp'treless, a. scepterlos.

schäl'stein, f. scale-stone.

schäl', der Schah, Schach (Herrscher von Persien).

schē'd'ism, der kurze, flüchtige Entwurf.

schē'd'üle [auch akēd', od. ahēd'], I. der Zettel; die Liste, das Verzeichnis; ~ of prices, die Preisliste; 2. law, das Anhängsel zu einer Urkunde, der Zusatzartikel; 3. das Inventarium (der Güter eines Falliten); to file (od. to give in) one's ~, com. sich für bankrott erklären, fallieren. to ~, t. in eine Liste, od. in ein Verzeichnis eintragen; inventarisieren; in die Liste der Gläubiger eintragen.

Schē'ole's' green, min. das Scheele'sche Grün, Mineralgrün, Schwedischgrün (arseniksaures Kupferoxyd).

schē'olite, min. der Scheelit, Lungstein, Schwerstein (wolframsaurer Kalk).

schē'ik, f. sheik.

schē'mat'ism, I. der Schematismus, die Anordnung nach einem Schema; 2. astrol. die Figur der Planeten. ~ist, f. schemer. to ~ize, i. ein Schema, einen Entwurf, od. Pläne machen.

schē'me, I. a) das Schema; System; b) ~schematism, 2; 2. die Abbildung, geometrische Figur; 3. a) der Abriß, Entwurf; b) das Projekt, Vorhaben, der Plan; to lay (to form, od. to contrive) a ~, einen Plan entwerfen; c) fam. die (Luft-)Partie; a ~ on the water, eine Wasserspartie. to ~, I. f. Pläne machen; intrigieren, Ränke schmieden; to ~ for a t., nach etw. angeln. II. t. planen. ~-arch, arch. der Stichtbogen, gebückte Bogen.

schē'mō'fāl, a. (~ly, adv.) voller Pläne; räumvoll.

schē'm'fēr, ~ist, der Plänenmacher, Projektentwerfer; der Ränkeschmied.

schē'ne, ägypt. u. pers. Längenmaß (32 bis 60 Stadien, od. etwa 3 1/2 bis 7 englische Meilen).

schē'rbet, f. sherbet.

schēr'f, (arab.) der Scherif, Seid, Abkömmling Mohammeds (Titel).

schērō'ma, med. die trodene Augenentzündung.

scherzando [skēr'tan'dō], adv. mus. heiter. scherzo [skēr'tsō], das heitere od. launige Musikstück.

schē'sis, (griech.) I. † der allgemeine Zustand, die gewöhnliche Verfassung; 2. med.

die Anlage des Körpers zu einem (Krankheits-)Zustand.

schēt'ic(al), a. med. nur erst in der Anlage begründet, nicht tief eingewurzelt. schē'dām, der holländische Wacholder (Schnaps aus Schiedam (Et.).

schē'ferspār, f. slatespar.

schē'ler-spar, min. der Schieferpat.

schē'r'r'hōs'ity, schē'r'r'hōus &c., f. scirrhoty &c.

schē'sm, das Schisma, die Spaltung, Trennung (bes. in der Kirche). ~-shop, al. das Dissidenten-Wohnhaus.

† schē'sma, mus. das Schisma (kleines Intervall v. 1/2 Komma).

schē'smāt'ic, I. (od. schē'smāt'ic(al) a. (~ally, adv.) schismatisch, eine kirchl. Spaltung betr.; abtrünnig. II. [auch schē'smāt'ic] a. der Schismatiker, von der allgemeinen Kirche Abtrünnige. ~alness, der schismatische Zustand, die Kirchenspaltung; Abtrünnigkeit.

† to schē'smatize, i. sich (von einer Kirche) trennen, kirchliche Spaltungen anstiften.

schē'sm'less, a. ohne (kirchliche) Spaltung.

schē'st, schē's'tus, min. der Schiefer.

schē's'tic, ~ous, ~ose [auch schē's'tōs], a. schief, schiefartig.

schē'lich, techn. der Schlich, Schlich, Schlich (reichhaltige Erze, die zur Hütte kommen).

schē'p's, der holländische Wacholderbranntwein.

schē'ar, I. a) der Schüler, die Schülerin; b) der Student; 2. der (bes. klassisch) Gelehrte; to be bred a ~, studiert haben, in den freien Künsten unterrichtet sein; a good (od. sound) Latin ~, ein gründlicher Kenner des Lateinischen, ein guter Lateiner; general ~, der Polyhistor; mean ~, der Halbgelehrte; 3. † der Pedant, Schulfuchs; 4. der Student einer engl. Universität, der insolge eines ehrenvoll bestandenen Examins auf eine bestimmte Anzahl v. Jahren eine (als hohe Auszeichnung geltende) Stiftung genießt, der Stipendiat.

schē'ar-like, a., schē'arly, a. u. adv. I. schülerhaft; 2. wie ein Gelehrter, gelehrt; adv. wie es einem Gelehrten ziemt.

schē'arship, I. die gelehrte Bildung; die Gelehrsamkeit; 2. die Stiftungsstelle der Universität, das Stipendium (vgl. scholar, 4).

schē'lās'tic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) I. a) schulmäßig; b) schulgerecht, gelehrt; 2. die Schule betr.; ~ agency, das Stellenvermittlungsbureau für Lehrer; ~ agent, der Schulagent, Stellenvermittler für Lehrer; ~ profession, der Lehrerberuf; 3. scholastisch, die scholastische Philosophie des Mittelalters betr.; ~ divinity, die scholastische Theologie; 4. spitzfindig, pedantisch. II. s. I. der Schulgelehrte, Schulweise; 2. a) der Scholastiker des Mittelalters; b) der Wortkram; Pedant.

schē'lās'tic'ism, der Scholasticismus, die scholastische od. Schulgelehrsamkeit; die Spitzfindigkeit, Pedanterie.

schē'ljast, der Scholiast, (alter) Erklärer, Ausleger, Kommentator.

schē'lās'tic, a. erklärend, auslegend.

schē'lijum, Lat., griech. † ~on (pl. ~a,

~ums), die Scholle, das Scholion, die kurze erläuternde Anmerkung.

A. schōol, I. a) die Schule, Lehranstalt, das Institut; out of ~, außerhalb der Schule; to go to ~, in die Schule gehen; to put to ~, od. to send to ~, zur Schule schicken; to teach a ~, einer Schule (als Lehrer) vorstehen; to keep ~, Schule halten; ~ for girls, die Mädchenschule; b) fig. ~ of affliction, die Schule des Leidens; ~ of Venus, das Vorbild; c) (board'ing-) das Pensionat; d) (primary ~, common ~, elementary ~, [Dr. Bell's] national ~) die Volks-, Gemeinde- od. Elementarschule (im Geg. zu höheren Schulen u. Universitäten); ragged ~, die Armenschule für verwaistete Kinder; vgl. grammar-; 2. das Schulhaus; die Schulstube; 3. a) der Unterricht; to set to ~, unterrichten, in die Lehre geben (to, bei); b) die Bildung, Gelehrsamkeit; c) (als Titel v. Büchern) die Unterweisung (of, zu); the ~ for scandal, die Wästerschule (Ausspiel v. Sheridan, 1751—1816); 4. a) die (Philosophen-) Schule; bes. die Scholastik des Mittelalters; b) die Malerschule, Dichterschule, Künstlerschule; c) die (religiöse) Sekte; 5. a) † der Haufe, Schwarm, die Menge; b) al. die (zu einem bestimmten Zweck zusammengekommene) Gesellschaft, (Kasars-) Spielgesellschaft, Spielpartie; Wande; c) * the ~ of night, die Sippschaft der Nacht, die bösen Geister; 6. gew. ~, pl. a) die Fakultäten; b) die Zweige des zweiten öffentl. Universitätsexamins; c) das Gebäude der Universität, wo diese Examina abgehalten werden.

to schōol, t. unterrichten; (er)ziehen, bilden; * (jm.) Verweise geben, (mit Worten) strafen; to ~ a horse, ein Pferd schulen, od. zureiten. ~ed, p.a. belehrt; fam. litte gemacht; ~ed in adversity, im Unglück geprüft.

B. schōol, Am. f. shoal.

schōol'-board, die Schulaufsichtsbehörde.

~board inspector, f. ~inspector. ~boy, der Schulknabe; familiar to every ~boy, allbekannt. ~bred, p.a. auf einer Schule erzogen, schulegelehrt. ~but'ter, hum. die Schulstrafe. ~close, der Schulhof. ~commit'tee, die Schulkommission.

~dame, fam. f. ~mistress. ~day, der Schultag; ~days (pl.), die Schulzeit, Schuljahre; ~days' friendship, die Schulfreundschaft. ~dis'trict, der Schulbezirk. ~divine', der scholastische Theolog. ~divin'ity, die scholastische Theologie. ~fel'low, der Mitschüler, Schulkamerad. ~girl, das Schulumädchen. ~hours, pl. die Schulstunden. ~house, I. das Schulgebäude, die Schule; 2. das Hauptgebäude der Schule (mit der Wohnung des Rektors u. Pensionat); ~house boys, pl. die Pensionäre des Rektors.

schōo'ling, I. das Unterrichten, der Unterricht, die Zucht; 2. das Zureiten der Pferde; 3. das Berweisen, der Berweis; 4. das Schulgeld; to pay for one's ~, fig. Lehrgeld zahlen.

schōol'-inspec'tor, der Schulinspektor. ~maid, das Schulumädchen. ~mad'am, Am. f. ~mistress. ~man, der Schulgelehrte, Scholastiker. ~mas'ter, der Schulmeister, Schullehrer, Lehrer überhaupt; the ~master is abroad, Bildung ist

jeht überall verbreitet. ~-mate, f. ~-fellow. ~-miss, fam. das Schulmädchen, der Badfisch. ~-mistress, die Schullehrerin. ~-piece, der geschriebene (verzierte) Gesamtwurf der Schulfinder an ihre Eltern. ~-room, die Schulstube. ~-taught, p.a. f. ~-bred. ~-teacher, der Schullehrer. ~-teaching, das Schullehreramt, Lehren in einer Schule. ~-theology, f. ~-divinity.
schö'ner, 1. der Schoner, (meist zweimastiges) leichtgelegenes Fahrzeug; 2. Am. al. das Bierkegel.
schörl, **schörlä'ceous** [shus], f. shorl &c.
schör'lte, f. pycnito.
schöt'tish (fam. oft shottish'), der Schottische (Tanz). to ~, 1. schottisch (den Schottischen) tanzen.
schwas'sle-box [shwō's'l], al. das Pundsch, od. Raipetle-Theater.
sci'agraph, f. sciagraphy, 2.
sciagraph'ic(al), a. (~ally, adv.) abschattend.
sci'agraphy, 1. a) die Abschattung, Kunst Licht u. Schatten zu verteilen; b) die Silhouettierkunst; 2. der Schattentanz; Umriß; arch. der Durchschnittsriß (eines Gebäudes); 3. die Sonnenuhrkunst, Bestimmung der Zeit aus dem Schatten der Sonne, des Mondes, od. der Sterne.
sciathēr'ic(al), a. zu einer Sonnenuhr gehörig. ~ally, adv. nach Art einer Sonnenuhr.
sciāt'ic, I. (~al) a. med. die Hüfte betr.; ~pains, pl. die Hüftschmerzen; ~veins, pl. die Hüftadern; ~nerve, der Hüftnerve. II. s. gew. sciāt'ic [fam. oft sjāt'ik], med. das Hüftweh, die Ischias (früher als Symptom der Lufteuche betrachtet).
sci'ence, 1. die (bei. exakte) Wissenschaft; ~s [sez], (natural ~s) pl. die exakten Wissenschaften; pure ~, die reine Wissenschaft (Geg. die angewandte Wissenschaft); moral ~, die Ethik; 2. die Kenntnis, Kunde (of, von), bef. die theoretische Kenntnis; Wissenschaft; 3. die Kunst; the seven liberal ~s [sez], die sieben freien Künste (grammar, rhetoric, logic, arithmetic, music, geometry, astronomy); 4. fam. die Kunst(fertigkeit), Geschicklichkeit. to ~, t. unterrichten.
sciēn'ter, adv. (Lat.) law, wissenschaftl.
~sciēn'tial [shal], a. Wissenschaft gebend.
sciēntif'ic(al), a. (~ally, adv.) wissenschaftlich; naturwissenschaftlich.
sci'entist, der Gelehrte, Wissenschaftler, Freund der Wissenschaft.
sciēntif'ic'ular [siēnshj], a. hum. kleinlich wissenschaftlich, wissenschaftlich klingend.
sell'gēt (abgefürzt se.), adv. law, nämlich.
Sell'y Islands (od. ~Isles), e Inselgruppe.
selm'tar, der trumme lätische Säbel.
Selnde &c., f. Sinde &c.
selnk, f. skink.
† **sejntil'ly**, Lat. das Zünchen, bischen.
sejn'till'ant (+ ~ous), a. funkelnd, Zunten sprühend. to ~ate, i. funkeln, Zunten sprühen.
sejntill'ation, das Zuntenwerfen; Zunten, Zimmern.
Sel'ō [od. al'ō], die Insel Chios.
sejō'raphy, f. sciagraphy.
sejō'llism, das Halbwissen. ~ist, der

Halbwisser. † ~ous, a. halbgelehrt, oberflächlich.
sejōm'achy, der Scheinkampf mit dem eigenen Schatten; fig. die Spiegelschere.
sejōmāncy [od. sejōm'ansi], 1. die Wahrsagung aus dem Schatten; 2. die Schatzenbeschwörung.
sej'on, 1. der Ableger, Senfer; das Pfropfreis; 2. der Sprößling (eines Geschlechts).
sejōp'tic ball, phys. die nach Art des Auges in eine Kugel eingefügte u. stellbare Linse der camera obscura.
sejōthēr'ic, a. f. sciatherie.
Sejō'jō, römischer MN.
sej're fā'cias [si're fā'ahjas], law, der Gerichtsbefehl zur Wiederaufnahme des Verfahrens nach Verjährung der Exclusion.
sej'rōe, **sej'rōe'co**, f. sirocco.
sej'r'rōid, a. med. seirrhoidähnlich.
sej'r'rōis'ty, die Verhärtung der Drüsen.
sej'r'rōus, a. verhärtet (v. Drüsen).
sej'r'rhus, der Seirrhus, die bösartige Drüsenverhärtung.
† **sej'sci'tā'tion**, die Nachforschung.
sej'ssars, pl. f. scissors.
sej's'sel, der Metallabfall; die Metallschmelze, Metallspäne (pl.).
sej's'sile, † ~ible, a. spaltbar, zu zerschneiden.
sej's'sion [si'zh'on], das Schmelzen, der Schnitt.
sej's'sor-bill, zo. der Scherenschnabel, Berchtrichschnabel (rhynchops). ~-case, das Scherensfutteral. ~-grinder, der Scherenschleifer. ~-like, a. scherenartig, scherenförmig.
sej's'sors, pl. (a pair of ~) die (kleine) Schere; auch: die Schere als Turnstuhl; ~and paste, Kleister u. Schere (zum Ausschneiden u. Aufkleben von Zeitungsartikeln, od. Annoncen); iron. die Zeitungsmache.
sej's'sor-sheath, das Scherensfutteral.
† **sej'ssure** [si'zh'ur], der Spalt, Riß.
sej'tamin'geous, a. bot. zu den Gewürzliliën (~em) gehörig.
sej'the, f. seythe.
sej'trine (auch si'trin), zo. das zur Gattung der Eichhörnchen gehörende Tier.
Selā'vi, pl. (zu Selāve) die alten Slaven.
Selāw'nllā, ~an, Selāwōn'ic, f. Sl....
selē'odōrm, zo. der Harthäuter (eine Art Fische).
selē'ogēn, bot. die Polyspermiestanz.
selē'rō'ic, I. a. hart. II. s. I. (auch ~membrane, ~tunic) die Sclerotica, harte Augapfelhaut; 2. das Verhärtungsmittel, austrocknende Mittel.
to **seāt**, t. (ein Rad) hemmen; auch fig.
to **seōb** (~bed, ~bed), t. Se. ungeschickt fällen; knebeln.
seōbs, pl. der Sägestaub, Feilstaub; die (Metall-)Schlode.
seōb'sform, a. Sägespänen ähnlich.
to **seōn**, I. i. spotten, höhnen (at, über). II. t. verpöten, verhöhnen. ~, s. der Spott, Hohn.
seōf'fer, der Spötter, Verhöhnner. ~ing, I. p.a. spöttisch, höhnisch; ~ingly, adv. spöttischweise, spottweise. II. s. (~ery) die Verpötung, Spöterei.
to **seōld**, i. (u. t.) schelten, zanken, teifen, schmähen; to ~ (at) s.o., auf j. schelten, j. auschelten. ~, s. I. die Zänkerin, Keiferin, das böse Weib; 2. das Gezänke, Geleise, die Schelte.

seōl'd'ger, der Zänker. ~ing, a. (~ingly, adv.) scheltend, zänkisch.
seōl'gite, min. der Stolexit, Fajersolith.
seōl'lop, f. scallop.
seōlopēn'dra, zo. der Skolopender, die Affel (scolopendra).
seōm'ber, zo. f. mackarel.
seōm'beroid, ein zur Gattung der Makrelen gehöriger Fisch.
A. **seōngo**, 1. † die Schanze, das Bollwerk; das Blockhaus; 2. der Schädel, Kopf; die Grüge, der Verstand.
B. **seōngo**, 1. der Wandleuchter, Spiegel-leuchter; die Röhre eines Leuchters; 2. (seōn'cheon) arch. der Kropfstein, Gestein. to ~, t. al. (in Oxford) mit einer Geldstrafe belegen.
A. **Seōne**, Krönungsort der schottischen Könige (nahe bei Perth).
B. **seōne**, Se. der Weizen od. Gerstenmehlkuhen.
to **seōp**, t. 1. schaufeln, schöpfen; (to ~out) ausschaufeln; ausschöpfen, leeren; 2. (to ~out) ausschöhlen. ~, s. die Schaufel, Schippe; Schöpfstelle; med. der Spatel, Steinlöfl; boat's ~, mar. das Ohrlaf.
seōp'ler, 1. der Schaufeler, Ausschöpfer; 2. zo. der Säbelschnäbler (der Gattung recurvirostra). ~ing, die Ausschöpfung zc.; vgl. to scoop.
seōp'ron, der Erdborher. ~net, das Streichnetz. ~plough, der Schaufelzug. ~wheel, das Schöpfrad mit Schaufeln, Rastenrad.
to **seōt**, i. Am. schnell laufen; eilen. ~, s. das Eilen, schnelle Laufen. ~train, der Eisenbahnzug, der nicht an jeder kleinen Station hält.
seōpe, 1. das Ziel, der Zweck; Endzweck; 2. das Gebiet der Ausdehnung, die (Land-)Strecke; 3. der Raum, Platz, Spielraum; ~of cable, mar. eine gewisse (unbestimmte) Länge von Tau; ~of view, das Gesichtsfeld, Sehsfeld; within the ~of, im Bereich von; 4. die Freiheit, Zwanglosigkeit; Macht, Vollmacht; to have full (free, od. ample) ~, freien Spielraum haben; to have larger ~, freier handeln können.
seōp'sform [od. skōp'is], a. besenförmig.
† **seōp'ulōis**, a. selzig, klippig.
seōr, med. der Rot.
seōr'būte, med. der Eorbut, Scharboz.
seōrbū'tic(al), a. (~ally, adv.) storbütisch; ~ally affected, mit dem Eorbut behaftet.
to **seōrch**, I. t. sengen, brennen; rösten, braten; (aus)börren. II. i. (to ~up) (aus)börren, verbörren; ~ing fennel, bot. das Bösstraut (thapsia).
seōr'chingness, die sengende Eigenschaft od. Kraft.
seōr'djum, bot. der Lachentnoblauch, Knoblauchgamander (leucium scordium).
seōre (auch s), 1. die Kerbe, Rinne, der Strich; 2. a) † das Kerbholz; b) die Rechnung; Fache; fig. die Schuld; to run up a ~, fam. anschreiben lassen, pum-pen; to quit all ~, die ganze Rechnung begleichen od. bezahlen; to run in ~s, fam. in die Kreide od. in Schulden geraten; at ~, auf neue Rechnung los; sofort, ohne Aufschub, immer drauf los; ohne weiteres; c) die Zahl der Points einer Partei im Cricket; d) der Grund;

Beweggrund, die Ursache; on (ob. upon) that ~, deswegen; on (ob. upon) the same ~, aus demselben Grunde; on (ob. upon) what ~? aus welchem Grunde? warum? on (ob. upon) the ~ of friendship, um der (ob. um unserer) Freundschaft willen; on a new ~, von neuem; 3. die Etiege, Zahl von zwanzig; a ~ (gew. ~s, pl.) of times, wie oft; ~s of persons, pl. Scharen von Leuten; three's score, ein Schod; four's score, achtzig; 4. min. ein Fördermaß v. 20 Körben (tubs); † eine Entfernung v. 20 Yards; 5. mus. die Partitur.

to scōre [auch ö], I. t. 1. † einschneiden; 2. mar. einlassen, einfügen; 3. a) ankreiden; auf's Sterbholz setzen; (jm. etw.) auf die Rechnung setzen, (als Schuld) anschreiben, borgen; b) (beim Spiele, bes. beim Cricket) anschreiben; (Points) machen od. gewinnen; to ~ a success, einen Sieg gewinnen, einen Erfolg verzeichnen; 4. bezeichnen, aufstreichen, (etw. Geschriebenes) unterschreiben; 5. a) bemessen, zuschreiben; b) ansetzen, anführen; 6. mus. (die einzelnen Stimmen) in Partitur bringen; 7. to ~ out, aufstreichen. to ~ under, unterschreiben. to ~ up, anschreiben, ansetzen; bezeichnen; auslaufen (d. h. eine Summe sich vermehren) lassen. II. i. Erfolg haben (z. B. auf der Bühne); etw. machen od. gewinnen (z. B. beim Spiel).

scōred [auch ö], a. bot. gestreift, ausgefurcht.

scōrer [auch ö'], der Auszeichner, Zähler, Anschreiber; Marqueur.

to scōrē, t. al. gierig verschlingen, fressen.

scōr'jā [auch ö'] (pl. ~s), die Schlade; Schladenlava. ~a-lead, das Schladenblei.

scōr'jā'ceous [auch scō, shys], a. schlackig; ~ lava, die Schladenlava.

scōr'jā'tion [auch scō], die Verschlackung.

scōr'jā'fōrm [auch ö'], a. schlackenförmig. to ~fy, I. t. in Schlacke verwandeln. II. i. verschlacken, zu Schlacke werden.

scōr'ing [auch ö'], 1. das Anschreiben der Points beim Spiele; 2. die Orchester-einrichtung. ~book, das Buch zum Anschreiben der Points. ~ta'ble, die Tafel zum Anschreiben der Points.

scōr'ious [auch ö'], a. schlackig; voll Schlacken.

to scōrn, I. t. 1. † verpöten, höhnen, (jm.) Verachtung zeigen; 2. verschmähen, für unwürdig halten, verachten, von sich weisen; I ~ it, ich halte es unter meiner Würde. II. i. † 1. spotten (ab, über); 2. (etw.) verschmähen, zu schlecht, od. zu gering finden; I ~ that ..., es verdrieht mich, daß ...; after ~ing comes catching, prv. oft haßt man nach dem, was man zuvor verschmähte. ~, s. der Spott, Schu; die Verpötung, Verachtung, Geringschätzung; to make a ~ of, verpöten; to laugh to ~, verlachen, (jm.) hohnlachen.

scōr'ner, der Spötter; Verächter; Verschmäher.

scōrn'fūl, a. (~ly, adv.) 1. voll Hohn u. Spott, spöttisch, höhnisch, verächtlich; tropig; 2. ~ of s.t., etw. nicht achtend, einer Sache trotzend. ~ness, das Höhnische, Verächtliche.

scōr'odite, min. der Skorodit, das Kupferlaugenz (arseniksaures Eisenoxyd).

scōr'pīō, astr. der Skorpion (Sternbild).

scōr'pion, 1. zo. (auch astr.) der Skorpion (scorpio); 2. bibl. die Geißel; to chastise with ~s, mit Skorpionen züchtigen; 3. f. sea-~. ~fly, zo. die Skorpionfliege (panorpa). ~grass, bot. das Mäuseohrchen (mysotis). ~sen'na, bot. die strandige Koronille (coronilla emerus). ~s thorn, bot. eine Art Stachelginstel (ulex scorpius). ~wort, bot. eine Art Vogelfuß (ornithopus scorpius).

scōr'tatory, a. kurerisch.

scōr'zōn'ra, bot. die Schwarzwurz, Faserwurz.

A. scōt, 1. der Schotte; ~s and English, ein Knabenspiel, ähnlich wie Bar-lauf; 2. der schottische Däse; ~s, pl. schottisches Porzellan; 3. sl. a) der jähzornige Mensch; b) scot (klein), der Jähzorn.

B. scōt, 1. a) der Schuß, Anteil, das Loß; b) die Steuer, Abgabe; 2. die Rechnung, Fache; to pay ~ and lot, Steuern bezahlen (eig. † den Pfarrschuß zahlen); bei Feller u. Pfennig bezahlen; die Fache bezahlen; ~and-lot-pay'ers, pl. Steuerzahler.

to scōt (~ed, ~ted), t. 1. Am. f. to scot; 2. f. to scotch.

A. to scōtch, t. 1. † terben, (aus)zaden, auszaden; * we have ~ed the snake, not killed it, wir haben die Schlange gerigt u. nicht getötet; 2. provinc. f. to scot. ~, a. der (Ein-)Schmitt, die Kerbe, Schramme; die Schmitt- od. Fiebwunde.

B. Scōtch (Scottish), I. a. schottisch; ~ highlander, der Bergschotte, als große bunte Figur Zeichen eines Tabakladens in London; the ~, pl. die Schotten. II. a. das Schottische (die schottische Sprache). ~ bar'ley, enthülste od. geschälte Gerste. ~ bonnet, 1. eine Art wollener Mütze (bes. in Kilnarnock gefertigt); 2. bot. der Wiesenblätterspilz (agaricus pratensis).

~ carpets, pl. schottische Teppiche, weiße wollene Fußdecken. ~ chocolate, sl. Schwefel u. Milch. ~ collops (od. collops scotched), pl. gekochte Kalbfleisch-schnitte. ~ fiddle, al. die Krüge. ~ fir, bot. die Kiefer, Föhre (pinus silvestris).

~ grays, pl. die schottische Leibwache, ein Reiterregiment mit lauter Schimmel; al. Ränge. ~ hoppers, pl. f. hopper, 1. b. ~ mist, der dicke feuchte Nebel; Staubbregen, Sprühregen.

scōt'chie, (school-sl.) der Murmel mit bunten Streifen.

Scōtch'man (pl. ~men), der Schotte. scōtch'ness, die schottische Charakter-Eigentümlichkeit.

Scōtch pearls, pl. Barodperlen. ~ pine, f. ~ fir. ~ rose, bot. die Feldrose, Dünentrose (rosa spinosissima). ~ scone, die weiße Semmel. ~ thistle, 1. bot. die Gelfeldbiel (onopordon acanthium); 2. die Distel im schottischen Wappen.

Scōtch'wōman [wūman] (pl. ~women [wlmen]), die Schottin.

Scōt'chy, spöttisch für: Scotchman.

scō'ter, zo. die Trauerente (anas nigra).

scōt-free, a. schloßfrei, zollfrei; zuchfrei; ungestraft; to escape ~, ungestraft davonkommen; to let off ~, ungestraft davonkommen lassen.

A. Scō'tja [skō'shja], Lat. u. * 1. Schottland; 2. † alter Name Irlands; Nova ~, Neuschottland.

B. scō'tja [skō'shja], arch. die Storie, überhängende Einziehung.

Scō'tish, a. f. Scottish.

Scō'tist, der Scottist, Anhänger des Scholasiters Duns Scotus.

Scō'tland, Schottland; ~ Yard, eine Straße in London, Sitz der obersten Polizeibehörde.

scōt'oln'ja, scōt'omy, med. der Schwindel mit Dunkelwerden vor den Augen.

scōt'ogrāph, mech. ein Zinjument, um im Dunklen zu schreiben.

Scōts, I. a. schottisch. II. a. pl. die Schotten.

Scōts'man (pl. ~men), der Schotte.

scōt'tjē'ism, der Scotticismus (schottische Spracheigentümlichkeit). to ~ize, I. i. schottische Art u. Weise annehmen. II. t. schottisch machen.

Scōt'tish, a. schottisch, schottländisch.

scōt'n drel, I. a. der Schuß, Schurke, auch hum. als Anrede an Dienstboten.

II. (~ly) a. schurkenhaft, schuftig. ~ism, die Schurkenhaftigkeit, Schurerei.

to scōt'r, I. t. 1. scheuern, reiben, wischen, fegen; 2. reinigen, säubern (of, von), auch fig.; 3. waschen, baden, schwimmen; auskochen; 4. heftig abführen, purgieren; 5. schnell hinfahren über; durchfliegen; to ~ the country, das Land durchstreifen; to ~ the coast, an der Küste hinfahren; to ~ the sea, (seerüberisch) das Meer durchfahren; 6. mil. (einen Ort) bestreichen u. vom Feinde säubern. II. i.

1. a) (umher)streifen; b) eilig laufen, rennen, fahren, dahinschießen; 2. purgieren; 3. to ~ about, umherlaufen, umhergeschwärmen. to ~ along, längs-hin streifen od. fahren. to ~ away (od. to ~ off), davonlaufen.

scōt'rer, 1. der Scheuernde, Reinigende; (~ of clothes) der Gliederreiner; 2. a) der Landstreicher; b) der Renner. Schnellläufer; c) der ausgelassene od. ausschweifende (junge) Mensch; d) der Straßenbieb; 3. das Abführmittel.

scōt'rige, die Geißel, Buchtrute, Peitsche; die Strafe (on, über, für). to ~, t. 1. geißeln, peitschen; züchtigen, strafen; 2. (den Ader) ausziehen, auslaugen.

scōt'riger, 1. der Geißler, Züchtiger, Strafer; 2. der Flaggellant; Geißelbruder (religiöse Bruderschaft im 13.—15. Jahrhundert).

scōt'ring, 1. a) das Scheuern; Aus-pugen; Auswaschen; Auskochen; b) die Tracht Prügel; I escaped a good ~, ich bin noch ohne Prügel weggekommen; 2. a) das Abführen, Purgieren; der Durchfall; b) gew. ~s, pl. vet. die ab-führende Arznei (für Pferde). ~bar'rel, die Scheuerionne (für Stednadeln). ~ball, die Fleckugel. ~day, der Scheuertag. ~par'ty, mil. die Streipartie. ~rush, bot. das Scheuerkraut, der Schachtelhalm (equisetum hiemale). ~sand, der Scheuerand.

scōt'rs, pl. das Abführmittel.

scōut, 1. a) der Späher, Rundschaffer; Spion; b) die Feldwache (gew. zu Pferde); die Patrouille, Streiwache; ~s, pl. Plänkler; c) das Avischiff; 2. der Aufwarter, Stiefelschuh (in den colleges, bei zu Oxford); 3. provinc. der hohe Fels. to ~, I. i. 1. spähen, rundschaffen; rekonoszieren; patrouillieren; 2. fam.

[spotten, sicheln (at, über). II. t. 1. er-
spähen, auskundschaften; 2. verachten, ver-
schmähen, mit Hohn zurückweisen; ver-
spotten.

scöv'el, der Ofenbese, Ofenwisch (der
Bäder).

scow, provinc. der Prähm (eine Art
flaches Fahrzeug, als Fähre od. Richter
gebraucht).

to scowl, I. i. finster (böse, od. mürr-
isch) blicken; schmollen (at s.o., mit jm.);
drohend (samm. schief) ansehen. II. t. 1. •
(Gewöl) hinstarren; 2. (down) durch fin-
stere Blicke zurückweisen. ~, s. der finstere
Blick; das mürrische, od. böse Gesicht.

scow'ingly, adv. mit finsterner, böser,
od. drohender Miene.

to scrab (bed, ~bed), t. u. i. provinc.
fragen; ~bed eggs, pl. sein gekochte,
hart gekochte Eier, mit Butter, Salz u.
Pfeffer.

to scrab'ble, i. 1. fragen, scharren;
2. kriechen, schmiern; 3. samm. f. to
scramble, 1. ~, s. das Getrage, Ge-
scharre; Getripel.

to scrä'fle, i. provinc. f. to scramble.

scräg, I. a. dünn, mager. II. a. 1. a)
etw. Dünnes, od. Dürres; b) die magere
(häßliche) Person, das Plättchen, Gerippe;
2. (~end of a neck of mutton, ~ of
mutton) das Halsende eines (geschlachteten)
 Hammels; hum. der Hals.

scräg'gled, p.a., ~y, a. (~ly, adv.)
1. höderig, rau, uneben; 2. dünn, dürr,
mager. ~edness, ~iness, die Uneben-
heit; Düntheit, Magerkeit.

to scräm'ble, i. 1. krabbeln; klettern,
klimmen; zerren; to ~ through one's
work, samm. seine Arbeit hastig u. ober-
flächlich verrichten; pfschen; to ~ up to
etw., erstklettern; 2. (for s.t., nach etw.)
grapschen, raffen, (etw.) zu ergreifen suchen,
sich (um etw.) reißen; to make people
~ for a thing, to give s.t. to be ~ed
for, etw. in die Rappuse werfen, nach
etw. grapschen (od. haften) lassen. ~, s.
das Krabbeln; Klettern, Klimmen; Raffen,
Greifen (for, nach); die Walgerei (um),
die Rappuse; in a ~, in aller Hast;
there was such a ~ for it, man riß
sich so darum.

scräm'bl'g, der Krabbelnde; Kletternde:
(nach etw.) Haschende. ~ing, p.a. 1. krab-
belnd; kletternd; raffend, mühselig ringend
(auch fig.); 2. durcheinander gehend, ver-
wirren.

scrän, al. die Speisefeste (pl.); out on
the ~, sich sein Futter suchen. ~-bag,
mil. al. der Kornister.

to scrän'ch, I. t. knappern, knabbern.
II. i. knirschen (mit den Zähnen).

scrän'nel, scrän'ny, scrän'ky, a.
provinc. dünn, dürr, elend.

scräp, 1. das (kleine) Stüd, Schnitzchen,
der Broden; Gliden; not a ~, nicht ein
bißchen; ~s, pl. der (MetaU-)Abfall; ~s
of Latin, lateinische Broden; 2. das
Papier Schnitzel, kleine Stüd Papier; ~s,
pl. fliegende Blätter, Bruchstücke, Frag-
mente. to ~ (~pod [pt], ~ped), i. al.
sich prügeln, bogen. ~-book, das Ex-
cerpten- od. Kollektanenbuch; Album
(s. B. für Reliefbilder [od. Oblaten], nicht
ausgezogene Photographien u. f. w.).

to scräpe, I. t. 1. schrapen, scharren,
tragen; abschaben; scharren (um einem

Vortragenden Mißfallen zu bezeugen); to
~ down, durch Scharren zum Schweigen
bringen; to ~ one's feet (od. one's shoes),
sich die Füße abreiben, od. reinigen; to ~
and wash a ship, ein Schiff (nach einer
Reise) anteren, schön Schiff machen; to ~
a leg, einen Kratzfuß machen; to ~
acquaintance (with s.o.), Bekanntschaft
machen (mit jm.); to ~ the ground, den
Boden streifen; 2. to ~ off, abtragen,
abstreichen, abputzen. to ~ out, austragen,
ausrabieren. to ~ together, zusammen-
scharren. to ~ up, aufscharren; (Geld)
zusammenscharren, aufbringen. II. i.
1. scharren zc.; (auf der Violine) tragen;
2. einen Kratzfuß machen; to bow and
~, dienen u. kratzfüßeln; 3. (Geld) zu-
sammenscharren; to rake and ~, (schin-
den u. schaben. ~, s. 1. das Scharren;
Tragen; der Kratzfuß; bread and ~, al.
dünngeschmieretes Butterbrot; 2. samm. die
Klemme, Verlegenheit; a fine (od. pretty)
~, eine schöne Geschichte od. Patsche; to
get into a ~, in die Patsche kommen;
in die Patsche bringen; to be out of all
~, aus aller Verlegenheit sein. ~-good,
der Gabsüchtige, Anider, Filz. ~-pen'ny,
der Pfennigfuchser.

scrä'per, I. a) der Scharrende, Tragende;
Straßenkehrer; b) der (elende) Fiedler;
c) der Anider, Weizhals, Filz; 2. a) das
Instrument zum Tragen, Scharren, od.
Schaben; der Schrapper (der Maurer u.
Zimmerleute); das Schabeisen, Schabe-
messer; b) (door'-) die Kratzbürste, das
Tragen, der Fuß-Abstreicher.

scrä'ping, I. p.a. (~ly, adv.) kniderig.
II. a. 1. das (Ab)Tragen; Schaben;
2. das Abgetragte; ~s, pl. der Abfall,
die Schnitzel (pl.), das Rehricht; die
Sparpfennige (pl.); 3. die Schabemaneier
(des Kupferstichs).

scräp'-i-ron, das alte Eisen, die Eisen-
abfälle (pl.).

scräp'per, al. der Boxer.

scräp'py, a. aus Broden od. Bruchstücken
bestehend.

† to scrät (~ted, ~ted), t. u. i. fragen;
scharren. † ~, a. der Zwitter.

to scrätech, I. t. 1. fragen, schaben;
zertragen; rigen; to ~ one's head, sich
(vor Verlegenheit) hinter den Ohren fragen;
never ~ your head for that matter, laß
dir deswegen keine grauen Haare wachsen;
2. f. to ~ out; 3. kriechen, schmiern;
4. al. to ~ it, austragen, austreiben;
5. to ~ out, austragen; (Geschriebenes)
austreiben; (j.) aus einer Liste streichen;
to ~ out s.o.'s eyes, jm. die Augen
austragen. to ~ over, über etw. hin-
wegstreichen, etw. durchstreichen. II. i.
† (im Billard) einen Fuchs machen. ~,
I. a. 1. a) der Riß, Riß; die Rige;
b) die leichte Wunde; Schramme; a mere
~, eine bloße Schramme; no great ~,
etw. Unbedeutendes; c) die Bertragung;
d) das Getripel; 2. ~es, pl. vet. die
Rauke (Krankheit am Fuße der Pferde);
3. f. scratcher, 2; 4. (pan'-) der Plan-
nenstein; 5. der den Platz zum Faust-
kampfe teilende Strich, an den die Kämpfer
herantreten müssen; to come up to the
~, al. sich mutig zum Kampfe stellen;
mutig an etw. herangehen; seinen Mann
stehen; to come to the ~, zum Ent-
scheidungskampfe (od. zur Entscheidung)

kommen; 6. Old Scratch (groß), der
Teufel. II. a. sp. (bunt) zusammen-
gewürfelt; a ~ company, eine gemischte
(od. zusammengezwürfelte) Gesellschaft; a
~ team, ein nicht zusammenpassendes
Gespann. III. int. rap; rä! (ritisch)
ratisch! rätisch! ~-back, der Rückenstreper.
~-brush, die Kratzbürste, Drahtbürste.
~-crew, eine Rudermannschaft, die aus
mehr u. weniger Geübten besteht.

scrät'cher, 1. der Krager; 2. a) die
Krage (Zahrmarttsbelustigung); b) das
Kratzeisen; Schabeisen; c) die Kratzbürste.

Scrätch'land, al. Schottland (vgl. Scotch
fiddle).

scrätch'-race, ein Wettrennen ohne
einschränkende Bestimmungen. ~weed,
bot. das fletternde Labkraut, der Kleber
(galium aparine). ~wig, die Stup-
perüde. ~work, die Sgraffitomalerie
(Art monochromer Freskomalerie).

scrät'chy, a. körnig; kieselig, steinig; fig.
widerrätig.

to scräunch, f. to scranch.

† scräw, die Oberfläche; der gestochene
Nafen.

to scräwl, I. t. kriechen, schmiern. II. i.
† kriechen, wimmeln. ~, s. das Getripel,
Geschmiere; samm. die Krähensfüße (pl.).

scräw'ler, der Krigler, Schmierer.
~ing, I. p.a. kriechend, kriechig. II. a.
die Kriecherei; ~ings, pl. Kriechleien; samm.
hum. Schmierleien. ~y, a. geschmiert;
getripelt.

to scräwm, t. provinc. (zer)reißen.

scräw'ny, a. Am. dürr, dünn.

scräy, zo. die Seefschwalbe (sterna hi-
rundo).

to scräk, i. freischen, quiesen; quieschen,
pfeifen, schwirren, knarren. ~, s. das
Gequiel, Getreisch; Gepfeife, Getnarre.

to scräm, i. 1. (to ~ out) (auf)schreien,
freischen; 2. ausgelassen lachen. ~, s.
der freischende Schrei, das (Angst-)Ge-
schrei; to give a ~, einen Schrei aus-
stoßen; "strange ~s of death, pl. un-
heimliches Todesgeschrei.

scrä'm'g, I. der Schreier; 2. zo. das
Straußhuhn (palamedea); 3. al. eine
Komödie, od. Geschichte zum Lollachen;
etw. Fabelhaftes, Kolossales; eine unge-
heure Summe. ~ing, p.a. 1. frei-
schend; freischendes Gelächter erregend;
~ing farce, die tolle Posse; 2. unge-
heuer, fabelhaft, kolossal.

scrö, provinc. der Abhang; die Klippe;
~s, pl. das Geröll.

to scrö'ch, i. freischen, schreien. ~,
s. das Getreisch; Geschrei, der Angst-
schrei. ~-owl, die (unheimlich bei Nacht)
schreiende Eule, bes. die Quarrule (strix
stridilla); ~-owl voice, die freischende
od. knarrende Eulensstimme.

scrö'chy, a. freischend.

A. scrö'd, i. provinc. (Sc.) a) das
Reißen; b) das abgerissene Stüd, Stüd-
chen, Fetzchen; der Zettel; der schmale
Streifen Land; c) der Schund; die Sudelei
(der schlecht geschriebene Artikel, od. das
schlechte Bild); 2. arch. das (hölzerne)
Lineal (für Gesimse); die Kante. to ~,
t. Sc. (zer)reißen.

B. to scrö'd, i. Sc. schreien, freischen,
krächzen. ~, s. 1. der Schrei; das Ge-
treisch; 2. die Rede, Straßpredigt; der
dichterische Erguß.

to **screek** &c., f. to **screech** &c.

screen, 1. a) der Schirm, Lichtschirm; b) der Ofenschirm; Windschirm; (sol'ding-) der Bettschirm; c) die spanische Wand (zur Abteilerung v. Wohnräumen); d) arch. die (durchbrochene) Schranke, Ranzelle, das Gitter; (al'tar-) der Altarschrein; e) fig. der Schirm, Schutz; 2. das (stehende) Kornsieb, Sandsieb, Erbsieb; 3. al. die Banknote. **to** ~, t. 1. (be)schirmen, (be-)schützen, (ver)bergen, verwahren (from, vor); **to** ~ from sight, den Blicken entziehen; **to** ~ from punishment, der Strafe entziehen; 2. (durch)sieben. ~-wall, die Schutzmauer, Vormauer.

screw, 1. mech. a) die Schraube; Archimedean ~, die Archimedes'schnecke, Wasser-schraube; female (od. internal) ~, die Mutter, Schraubenmutter; male (od. external) ~, die Mutter, Schraubenpin-del (das Gewinde, welches in die Mutter od. Schraubenmutter paßt); endless (od. perpetual) ~, die Schraube ohne Ende; ~ and wheel, Fahrrad u. Schraube ohne Ende; a ~ is loose, eine Schraube ist (bei jm.) los, es ist etw. nicht in Ordnung; j. ist etw. übergeschnappt, nicht ganz bei Verstande; **to** put the ~ on, die Schraube anziehen; fig. quälen, martern; (jm.) arg zusetzen; fam. spärlicher werden; **to** put under the ~, fam. drängen, einer strengen Prüfung unterwerfen; b) das (Schrauben-)Gewinde, die Drehe; c) der Dreher, Wirbel; 2. a) die (Schiffs-) Schraube; b) für ~-steamer; 3. fam. die eigentümliche Richtung (des Charakters); Querköpfigkeit; all of a ~, sl. ver-dreht; 4. die (gedrehte) Tüte, bef. Penny-tüte (Tabak); 5. der abgetriebene Gaul, die Arade; 6. der Geißel, Knider, Mens-schen-schinder; 7. Am. das scharfe Examen. **to** ~, 1. t. 1. schrauben, anschrauben, festschrauben; **to** ~ o.s. into another's acquaintance, sich an j. herannähen, sich jm. aufdrängen: vgl. sticking-place; 2. verdrehen; **to** ~ the face, das Gesicht verzerren; 3. fig. a) treiben, spannen, drücken, pressen, klemmen, quetschen; b) zwingen; c) erpressen; auspressen; d) Am. streng examinieren, schinden; 4. **to** ~ down (od. on), anschrauben, zuschrau-ben; **to** ~ down the prices, die Preise herabdrücken. **to** ~ in, einschrauben, fest-schrauben. **to** ~ off, abschrauben, los-schrauben. **to** ~ out, ausschrauben; **to** ~ s.t. out of s.o., etw. aus jm. heraus-pressen, od. herauslocken. **to** ~ up, 1. zuschrauben; 2. in die Höhe schrauben; höher treiben, höher bringen; **to** ~ up the prices, die Preise in die Höhe treiben; 3. verzerren; **to** ~ up one's eyes, (heuch-lerisch) die Augen verdrehen; **to** ~ up one's lips, die Mundwinkel in die Höhe ziehen. II. 1. 1. (durch Weglassung des Objekts) schrauben; 2. knausern. ~-boat, das Schrauben(dampf)boot. ~-bolt, der Schraubenbolzen. ~-dock, die Schiff-schraubenschraube; Am. das Schraubenboot (Dock mit einer Vorrichtung zum Aufwinden der Schiffe). ~-driver, der Schraubenzieher.

screwed, p.a. sl. betrunken.

screw'er, der od. das Schraubende.

screw'-fleet, die aus Schraubendampfern bestehende Flotte.

screw'-ing-machine', die Schrauben-schneidemaschine.

screw'-jack, die Wagenwinde. ~-key, der Schraubenschlüssel. ~-knob, der Schrau-benopf. ~-like, a. schraubenähnlich. ~-li'-ner, das Schrauben-Linienschiff. ~-ma'-ker, der Schraubendreher. ~-manu-fac'ture, die Schraubenfabrik. ~-nail, der Schraubennagel. ~-nut, die Schrauben-mutter, Mutter, inwendige Schraube. ~-p-ple, der Schraubenspahl (im Fundament eines Leuchtturms). ~-pine, bot. das Schraubenbaumgewächs (*pandanus*), bef. der Schraubenbaum, die Pandanus-palme (*pandanus odoratissimus*). ~-plate, mech. die Kluppe, das Schrau-benblech, Schraubeneisen. ~-press, die Schraubenpresse. ~-propel'-ler, 1. mech. die archimedische Schraube, Schiffsschraube; 2. das Schraubenschiff. ~-shaped, p.a. schraubenförmig. ~-shell, zo. die Kreisel-schnecke (*turbo*). ~-stairs, pl. die Wendel-treppe, Schneckenstiege. ~-stea'-mer, der Schraubendampfer. ~-tap, mech. der Ge-windebohrer, Mutterbohrer. ~-thread, das Gewinde. ~-tree, bot. der Schrauben-bohnbaum (*helicteres*). ~-ves'sel, das Schraubenboot. ~-vice, der Schraubstock. ~-wrench, der Schraubenschlüssel.

screw'y, a. fam. geizig, kniderig; hab-gierig.

to scribble (to ~-scribble), i. (u. t.) kritzeln, (zusammen)schmierern, jodeln. ~, ~-ment, ~-scribble, das Kritzeln, Ge-schmieri.

scribble'r, 1. der schlechte Schreiber, Schmierer; 2. der elende Schriftsteller; Federfuchser.

scribe, 1. der Schreiber; Sekretär; No-tar(lus); 2. bibl. a) der jüdische Schrift-gelehrte, Rechtskundige; b) der Feld-hauptmann. **to** ~, t. mech. (bei Holz-arbeitern: den Umriss) zeichnen, vorzeichnen. **scribble'-iron**, techn. die Reißhale, Reißspitze.

to scrive, i. provinc. sich schnell (fort-)bewegen, hasteln.

to scriggle, i. provinc. sich winden, ringen.

† **scri'mer**, der Zecher.

scri'mmage, fam. das Getümmel, Ge-dränge, Handgemenge; (beim Fußballspiel) das Kämpfen um den Besitz des Balls.

to scrimp, t. fam. (Am.) (etw.) zu knapp od. spärlich machen (od. bemessen), (mit etw.) knausern; **to** ~ s.o. in s.t., jm. etw. abknapsen (von). ~, I. a. knapp, spärlich. II. a. der Knauser, Fisl. ~-ingly, adv. knapp, auf knauserige Weise.

to scringe, t. u. i. f. to cringe.

A. **scrip**, der Beutel, die Tasche; Rappe, Brieftasche.

B. **scrip**, 1. das (beschriebene) Stück Papier, der Zettel, die Urte; 2. com. der In-terimsschein (zum späteren Austausch gegen eine Aktie); rail'-way-, der Interimsschein für eine Eisenbahnaktie. ~-com'-pany, eine Gesellschaft, deren Aktien von Hand zu Hand gehen können, ohne ein-getragen zu werden. ~-hol'der, der In-haber eines Interimsscheins, Ak-tionär.

† **scrip'-page**, eine Tasche voll; scrip und ~, Sack und Pack.

script, (~-type) typ. die Schreibschrift.

scrip'tory, a. schriftlich, geschrieben.

scrip'tural, a. (~ly, adv.) schriftmäßig, biblisch; ~ passage, die Bibelstelle. ~ism,

die Schriftgläubigkeit. ~ist, f. scripturist.

~ness, die Schriftmäßigkeit.

scrip'ture, 1. die Schrift; 2. (Scrip't'-ure, od. ~s, pl., groß) die heilige Schrift, Bibel; 3. † die Schriftstelle.

~his'tory, die biblische Geschichte.

scrip'turist († **scriptu'rjan**), der Schriftgläubige, Schriftgelehrte.

scriv'ener, 1. † der öffentliche juristische Schreiber, Notar; 2. der Agent (der Geld unterbringt od. verschafft), Geldmakler.

scrobic'ulate, ~ted, a. bot. grubig.

† **scrob'y**, a. f. scrubby.

scrofula, med. die Skrofeln (pl.), die Skrofeloze (allgemeines Drüsenleiden).

~ous, a. (~ously, adv.) skroflos, mit Skrofeln, od. Drüsenverhärtungen behaftet.

~ousness, das Skrofeloze, die Skrofeloze Beschaffenheit.

scrog, Sc. das verkrüppelte Gestrüpp.

scroll, 1. die Rolle (v. Schriften); die Rille; † der Brief, Staatsbrief; ~ of parch-ment, die Pergamentrolle; 2. Am. der Namenszug, Federzug, Schnörkel; 3. arch. das Rollwerk, die Rankenverzierung, Schnörkelverzierung; Schnecke. ~ed, scrol'ly, a. mit Schnörkeln, od. Arabesken ver-ziert. ~-spring, die Sprungfeder mit Schlangenhals.

scroop, fam. der Schrei.

scroph'ulary, bot. die Braunwurz (*scrophularia nodosa*).

scroph'ulous &c., f. scrof....

scro'tal, a. med. den Hodenfad (scro'tum) betr.; ~al hernia, der Hodenbruch.

~iform, a. beutelförmig. ~ocle, der Hodenbruch.

to scrouge, i. sich in die Ecke drücken, sich verziehen.

† **scroyle**, der Lumpenkerl.

to scrub (~bed, ~bed), I. t. schrubb, schrappen, scheuern, heftig reiben, abtragen, schraben. II. i. 1. reiben, scheuern; **to** ~ away, fortbauend reiben, od. scheuern; 2. sich abmühen, sich plagen. ~, a. 1. die Wäsche; das Scheuern, Abreiben; **to** give o.s. a ~, sich tüchtig waschen; 2. der stumpfe Besen; 3. a) der Knirps; b) der elende Reisch, Lump; Padeisel; c) das Lumpending; der Wisch; der Schwab; 4. das Gestrüpp, Buschwerk. ~bed, a. 1. knirpsig, unbedeutend; 2. schäbig, schmutzig; verümmert, elend, jämmerlich, schofel. ~ber (~bing-brush), 1. die Strahbürste (zum Reinigen der Füße); 2. die Schruppbürste, Scheuerbürste, der Schruber. ~bing, das Schrubb, Scheuern; **to** give s.t. a good ~bing, etw. tüchtig scheuern.

scrub'bing-brush, f. scrubber, 2.

scrub'-brush, der Schrupp-Pinsel (zum Malen auf Sammet u. Seide).

scrub'by, a. verkrüppelt, klein, bürtig; schäbig, schofel.

scrub'-poet, vulg. der elende Dichterling, Reimling, Poetafter.

~race, ein Wettrennen mit elenden, verümmerten Tieren.

~shoe, f. scrubber, 1. ~-stone, provinc. ein kalkhaltiger Sandstein. ~-writ'er, vulg. der elende Schriftsteller, Sudler.

scruff, 1. † f. scurf, 1; 2. fam. ~ of the neck, das Genid, der Nacken.

† **scruffy**, a. f. scurfy.

scrump'tious [shus], a. provinc. u. Am. 1. nett, ausgezeichnet, famos; 2. wählerisch.

to **scrunch**, provinc. I. i. hirschen.
II. t. zermalmen, zerquetschen.
scruple, I. a) der Strupel ($\frac{1}{2}$ drachm = 20 grains); b) die Kleinigkeit; 2. der (Gewissens-)Zweifel, die Bedenkslichkeiten (pl.), der Anstoß, Strupel; to make no ~, kein Bedenken tragen, sich kein Gewissen machen (at, aus). to ~, I. i. Bedenken tragen, sich ein Gewissen machen (at, über, aus). II. t. Bedenken tragen wegen, an zweifeln; he ~s no means, ihm sind alle Mittel gleich.
scruple, der Bedenksche, Zweifler, ängstliche, od. gewissenhafte Mensch.
† **scrupulist**, f. scrupler. to ~ize, t. durch Bedenkslichkeiten verwirren od. quälen.
scrupulous, a. (~ously, adv.) 1. (allzu) bedenklich od. gewissenhaft, ängstlich; 2. a) behutsam, vorsichtig; b) unschlüssig. ~ousness (scrupulousity), 1. die Gewissenhaftigkeit, das gute Gewissen; 2. die allzu große Bedenklichkeit, Ängstlichkeit.
scrutable, a. ersichtlich. ~ness, die Erforschlichkeit.
scrutiny, † die Nachforschung, Erforschung, Untersuchung, Prüfung. ~tor, der Forscher, Nachforscher.
to **scrutinize**, t. i. to scrutinize.
scrutinizer, 1. f. scrutinizer; 2. der (bei Wahlstimmen) Prüfer.
to **scrutinize**, t. untersuchen, prüfen; nach (etw.) forschen, zu erforschen suchen. ~izer, der Nachforscher, Prüfer. ~izing, p.a. forschend. ~ous, a. (~ously, adv.) einbringlich forschend; eigen-sinnig. ~y, 1. das Forschen, die Nachforschung, genaue Untersuchung; to make a ~y into, eine (genaue) Prüfung vornehmen mit, genau untersuchen, od. durchsuchen; 2. † die Prüfung der Redem-menen vor der Taufe in der letzten Fasten-woche; 3. canon law, der Stimmgittel; 4. das Strutinium, die Wahlstimmen-Prüfung u. Verichtigung. † to ~y, t. f. to scrutinize.
scrutoire [twāf', auch tōr', od. wōr'], der Schreibtisch, das Schreiberbureau.
serf, sp. der Flug, Haufe, das Volk (von Vögeln).
to **seid** (~ded, ~ded), I. i. 1. mar. lenzen, lenken (bei Sturm vor dem Winde laufen); to ~ under bare poles, vor Top u. Takel lenzen; 2. laufen, fliehen, eilen (wie ein vom Sturm gejagtes Schiff); to ~ about, hins u. herlaufen; to ~ along, to ~ away, to ~ off, sich formachen, davon eilen. II. t. durch-laufen, hinweg-eilen über. ~, s. 1. die schnell vom Winde getriebene niedrige Wolke; showery ~s, pl. Regenvollen; 2. a) das Forteil, die Flucht; b) sam. der flinke Läufer, Renner; 3. mar. der Läufer.
to **seid**, i. ausreißen.
seid (pl. ~s), der ital. Scudo (1. Gold-münze = 64 s. 11 d.; 2. Silbermünze = 4 s. 4 d.).
seid, 1. der Raden; 2. rough ~, Am. die Bollschefe, der Pöbel.
to **seid**, I. 1. a) ringen; b) sich balgen, sich raufen, sich herum-schlagen; 2. sich abmühen. ~, s. 1. a) das Ringen; b) die Balgerei, Rauferei, das Hand-gemeinde, Gefecht, (Kampf-)Gefummel,

Gemühl; 2. provinc. die Vorstedtschürze; Zapf od. Arbeitsschürze.
seid, 1. der sich herum-balgende, Rauf-bold; 2. der Rumpflug, die Pflugchar-egge; 3. sl. die gehörige Lüge, grobe Auf-schneidererei.
to **seid** (~ged, ~ged), Sc. I. t. ver-bergen. II. i. sich verstecken. ~, s. das Versteck, der Zufluchtsort.
(to) **seid**, f. (to) skulk.
A. **seid**, ~-cap, f. skull, &c.
B. † **seid** (vgl. shoal), der Zug Fische.
C. **seid**, 1. das kurze, doppelgriffige Ruder zum Widen; 2. für sculler. to ~, t. mar. (ein Boot) widen (es mit einem Ruder von hinten fortbewegen).
seid, 1. (seid-boat) der Rahn, Rachen, das kleine durch Widen fort-bewegte Boot; 2. der Rachenführer, Widen.
seid, das Bootlohn.
seid, der Ort, wo das Küchengelicht gereinigt u. aufbewahrt wird, die Spül-süche. ~girl, ~maid, die Scheuer-magd.
seid, der Küchenjunge; die Küchen-magd, Scheuerfrau. ~wench, die Küchen-magd, Scheuerfrau.
† to **seid**, t. eingraben.
seid, **seid**, der (Grab-)Stein.
seid, 1. zo. a) der Spinnenfisch, Schell-fischeusel (*callionymus dracunculus*); b) der Sternfisch (*uranoscopus*); 2. hum. der Seelabett.
seid, a. geschnitten, ausgehauen; graviert, gestochen; ~tile ornaments, pl. Verzierungen v. Bildhauerarbeit. ~tor, 1. der Bildhauer, Bildschnitzer; 2. † der Kupferstecher; ~tor's chisel, der Bild-hauermeißel; ~tor's file (od. rasp), die Bildhauersäge od. raspel. ~tress, die Bildhauerin. ~tural, a. (~turally, adv.) die Bildhauerei betr.; durch Bild-hauerarbeit dargestellt; ~tural work, die Bildhauerarbeit.
seid, 1. a) die Bildhauerkunst, Bildhauerei; b) die Bildhauerarbeit; c) das Schnitzwerk; 2. † a) die Kupferstecherkunst; b) der Kupferstecher. to ~, t. 1. (in Stein od. Holz) ausbauen, schnitzen; 2. † gra-vieren. ~gal'ery, die Skulpturen-Galerie.
seid, der Bildhauer; der Bildhauerschnitzwerk. ~ing, das Bildwerk, der Bildhauerschnitzwerk.
seid, a. die Bildhauerei betr.; bildwerkähnlich.
seid, 1. der unreine Schaum (erhitzter Flüssigkeiten); die Oberseife; die Schladen, Glaschladen (pl.), die Glasgasse; 2. fig. der Abzahn, Auswurf; the ~ (and refuse) of the people, die Dese des Volkes, der niedrigste Pöbel; ~ of the earth, ~ of mankind, der Auswurf der Menschheit. to ~ (~med, ~med), t. (ab)schäumen; to ~ the ore (lead &c.) in melting, das schmelzende Erz (Blei &c.) abschäumen.
seid, † u. provinc. der Fuchslot.
to ~, i. Rot von sich geben.
to **seid**, t. paint. (grosse Farben) mildern, leicht bedecken; vertreiben.
seid, 1. das Beden mit neutra-len Farben; überdecken mit matten Tönen; 2. od. **seid**, die Deckfarbe.
seid, 1. a) der Abzahn; b) der Schaumlöffel, die Schaumelle; 2. der Rot.
to ~, t. vulg. mit Unrat beschmieren, befudeln.

seid, pl. das Abgeschäumte, der (abgeschöpfte unreine) Schaum.
seid, a. (schaumig, mit Schaum be-bedt; wertlos).
seid, f. skunk.
to **seid**, t. provinc. verabscheuen. ~, s. Am. der Widerwille; to take a ~ against, eine Abneigung fassen gegen.
seid, ~hole, mar. das Speigat(i) (Öffnung an der Seite des Decks zum Ab-fluß von Wasser). ~hose, die Rammie-ring, der Speigatischlauch.
† to **seid** (~red, ~red), i. (davon)eilen.
seid, 1. der Schorf, Grind; 2. die Schuppen (auf dem Kopfe, an Pflanzen &c.); ~ of trees, der Baumgrind; 3. die Rinde (od. Raube), Kruste, der Schorf (einer verarbeiteten Wunde); 4. die Oberfläche, Rinde; 5. sl. der gemeine Kerl, der um jeden Preis arbeitende Lump.
seid, die schorfige, od. grindige Beschaffenheit, das Schorfige, Grindige, Rindige. ~y, a. 1. schorfig, grindig, rindig; 2. mit Schmutz, Ruß &c. überzogen.
seid, a. f. scurrilous.
seid, der grobe, niedrige Scherz, die Possenreiterei; die Joten (pl.).
seid, a. (~ously, adv.) grob scherzend, possenhaft; niedrig höhrend; ge-mein; zotig. ~ousness, f. scurrility.
to **seid**, i. fam. dahinsagen, fort-eilen. ~, s. 1. das eilige Rennen; 2. fig. der Wirbel (v. Gefühlschichten), die unruhige, stürmische Zeit; vgl. hurry-~.
seid, 1. die Grindigkeit; 2. die Erbärmlichkeit; Gemeinheit, Niederträch-tigkeit.
seid, I. a. der Sforbut, Scharbod. II. a. (~vily, adv.) 1. sforbutisch; grindig, rindig; 2. a) schäbig, erbärm-lich, elend; niedrig; b) schlecht, gemein; c) pöbelhaft, verächtlich; schändlich, nieder-trächtig; a ~ trick, ein gemeiner Streich. ~ea'ten, p.a. vom Scharbod zerfressen. ~grass, bot. das Löflkraut (*cochlearia*). ~stricken, p.a. vom Sforbut be-fallen, sforbutkrank.
† **seid**, für excuse.
seid, der kurze Schwanz, Stuppschwanz; sp. die Blume, der Sturz (beim Rotwild), das Blümchen (bei Hasen u. Kaninchen). to ~ (~ted, ~ted), t. (einem Pferde) den Schwanz fügen.
† **seid**, das Diensteig (als Ersatz für kriegerische Lehnspflichten).
seid, a. 1. zo. mit Schuppen be-bedt; 2. bot. schilbförmig.
to **seid**, t. (flach) schwingen.
seid, 1. f. escutcheon; 2. das Schloßblech, Schloßblechschilde.
seid, die (flach) schwingende.
seid, die Schlag-, Ruß-, Klopffmaschine (für Baumwolle).
seid, ~ate, ~ated, a. in Schilder od. kleine Felder (od. Rauten) geteilt, schilb-förmig.
seid, zo. I. a. mit Schild-riemen versehen. II. a. (~an) der Schild-tiener.
seid, a. schildtragend.
seid, a. schilbförmig.
seid, zo. die Schildkröte.
seid, zo. der Schildfüßler (Vogel-nasse).
to **seid**, i. 1. rennen, trappen, flas-bastern; 2. den Durchfall haben.

A. scüt'tlo, 1. der weite flache Korb;
 2. der Kohlenbehälter, Kohlenkücher, Kohlenkasten.
B. scüt'tle, 1. mar. die kleine Lufe, Springlufe (im Verdeck); 2. die Dachlufe.
to, t. (a ship) Löcher in den Boden eines Schiffes bohren, um es sinken zu machen.
C. to scüt'tle, 1. sam. mit kurzen Schritten davoneilen, trippeln; to ~ along, dahin trippeln. ~, a. der schnelle Gang, Lauf; trippelnde Schritt.
scüt'tle||-butt, ~-cask, die auf dem Verdeck befestigte Wassertonne (zum Ausschöpfen). ~-fish, f. cuttle-fish.
scüt'tlesül, der Kohlenkasten voll.
scüt'tum, 1. † das Vordach, Wetterdach; der Aufbau; 2. zo. das Brustschild (der Insekten).
Scyt'la, myth. Scylla, ein Seeungeheuer; between ~ and Charybdis, in tödlicher Doppelgefahr; in schlimmster Verlegenheit.
scylla'rjan, zo. der Bärenfresser, Breitfresser.
scym'letar, ~lar, ~ler, f. eimeter.
scy'phiform, a. becherförmig.
scyt'ale, zo. die Walgen Schlange (*scytale*).
scythe, die Sense. to ~, t. (mit der Sense) abmähen. ~d, a. mit Sense(n) od. Sichel(n) versehen.
scythe'man (pl. ~men), der Sensenmann, Mäher, Schnitter.
Scyth'ja, Scythien. ~an, I. a. scythisch.
 II. s. I. der Scythe; 2. das Scythische.
 † to scūm (od. scēin), f. to disdain &c.
 † scēnth! für God's death! int. zum Genler!

S. E., für South East, auch für South-Eastern Postal District of London.

sea, 1. die See, das (Welt-)Meer; main ~, das offene (od. weite) Meer; narrow ~, die Meerenge, der Kanal; high (od. great) ~, die hohe See, das ungestürzte Meer, der Sturm; across the ~, drüber über dem Meer; at ~, auf der See; fig. ungewiß, im Ungewissen, in Verwirrung, ratlos; worse things happen at ~, hum. es kommt noch Schlimmeres vor; between the four ~s, in Großbritannien; between the devil and the deep ~, hum. zwischen Scylla u. Charybdis, zwischen zwei Feuern; beyond the ~ (od. ~s), über dem (od. das) Meer, über See; by ~, zur See, zu Wasser; to follow the ~ (od. to go to ~), Seemann sein, od. werden; to head the ~, den Wellen entgegen fahren; to keep the ~, die See halten, in der See (d. h. dem Lande fern) bleiben; to put to ~, in See gehen, in See stehen; to put (out) to ~, auslaufen, aus einem Hafen absegeln, in See stehen; to stand out to ~, die See halten; to lie under the ~, stille liegen, beiliegen (v. Schiffen); half ~s over, sam. angetrunken, benebelt; 2. a) a ~, mar. eine (Sturz-)See (hohe Welle); b) die (Meeres-)Woge, Strömung, Flut; a long ~ (od. long ~s), die regelmäßigen, langen Wellen der See; a short ~ (od. short ~s), die kurzen, gebrochenen Wellen der See; a sugar-loaf ~, eine rauhe u. kurze See; a chopping ~, a leaping ~, eine Raubsee, od. labbelnde See (wenn die Wellen labbeln, d. h. gerade gegeneinander laufen); a heavy ~, eine Sturzsee (wenn die Wellen hoch gehen); c) ~s, pl. * die Wogen, Fluten, das Meer; * the multitudinous ~s, das unermess-

liche Meer; 3. der (große) Landsee (the Caspian ~, the ~ of Galilee); 4. fig. ein Strudel, eine große Menge (v. Dingen); ~s of blood, Ströme Bluts; * a ~ of passion, ein Meer von Leidenschaften; * a ~ of troubles, eine See (od. ein Meer) von Plagen; a ~ of doubt, sam. ein Meer von Zweifeln; 5. bibl. brazen ~, das eiserne Meer (großes Becken im Tempel zu Jerusalem).
sea||-ad'der, zo. der Seefischling (*gasterosteus spinachia*). ~-air, die Seeluft. ~-anem'one, zo. die Seeanemone (*actinia*). ~-ape, zo. 1. die Seotter (*Lutra marina*); 2. der Fuchshai (*Carcharias vulpes*). ~-bank, 1. das Seeufer, Gestade, die Küste; 2. der Seedamm, Seedeich. ~-bar, f. ~-swallow. ~-bar'row, f. ~-pincushion. ~-bat, zo. die Seefledermaus, der Fledermausfisch (*Mallus resperitillo*). ~-bath, das Bad in der See. ~-bathed, p.a. in der See gebadet; von der See bespült. ~-ba'thing, das Baden in der See; ~-ba'thing place, der Seebadeort, das Seebad. ~-beach, das (flache See-)Gestade, der Strand. ~-bear, zo. 1. die Bärenrobbe (*Otaria ursina*); 2. der Eisbär, Polarbär (*Ursus maritimus*). ~-beard, bot. der Felsenwassertafel (*conserva rupestris*). ~-beast, das Seeungeheuer. ~-beat, ~-beat'en, p.a. vom Meere (od. von der See) bespült. ~-belt, bot. der Ruder(riemen)tang (*Laminaria saccharina*). ~-bird, der Seevogel. ~-bis'cuit, der Schiffszwieback. ~-blub'ber, eine Art Insekt. ~-board, I. a. das Seeufer, die Seelüste. II. adv. seewärts, nach dem Meere zu. ~-boat, das Seebot; a good ~-boat, mar. ein Schiff, welches wenig in See arbeitet, od. welches einem Sturme tragt. ~-boot, der Wasserkiesel. ~-bord, a. ~-bordering, p.a. an die See grenzend. ~-born, p.a. auf der See geboren; in (od. von) der See erzeugt; * the ~-born city, Venedig. ~-borne, p.a. von der See getragen, zu Wasser transportiert. ~-bound, ~-bound'ed, p.a. seegrenzt, meerumschlungen. ~-boy, der Schiffsjunge. ~-breach, der Einbruch der See, die Überschwemmung. (a heavy) ~-breach'ing, schwere Seitenwellen (pl.), eine Absperrung. ~-breem, zo. der Scharzähner (*pagellus centrodonatus*). ~-bred, p.a. auf dem Meere, od. zum Seemann erzogen. ~-breeze, das Seelüftchen, der Seewind, die Brise; ~-breeze between the tropics, der Passatwind. ~-brief, der Seebrief, Geleitsbrief, Schiffspass. ~-buck'thorn, bot. der Seetraubendorn (*hippophäe rhamnoides*). ~-bu'glos, bot. eine Art Steinflamme (*lithospermum rhamnoides*). ~-built, p.a. für die See erbaut. ~-cab'bage, bot. der Meerfisch, Seefisch (*crambe maritima*). ~-calf, zo. das Seekalb, der gemeine Seehund (*phoca vitulina*). ~-cap, die Schiffermütze. ~-cap'tain, der Schiffskapitän. † ~-car'avan (od. caravan'), die Seefahrer (unter Convoi segelnde Rauffahrtflotte). ~-card, die Kompasskarte, Windrose. ~-carp, zo. der gefleckte Meerlachs (*labrus merula*). ~-cat'gut, bot. der Meerfaden, Meerstrang (*chorda filum*). ~-cham'omile, bot. die Seefamilie (*anthēmis maritima*). * ~-change, die von der See bewirkte

Verwandlung. ~-chart, die Seekarte (mit Küsten, Inseln, Klippen etc.). ~-chest, die Seetruhe (der Matrosen etc.). ~-chick'-weed, bot. der dickblättrige Seeportulak (*honkenya peploides*). ~-chief, f. ~-captain. * ~-cir'led, p.a. meerumschlungen. ~-cliff, die Strandklippe. † ~-coal, die Steinkohle (die zur See nach London gebracht wurde). ~-coast, die Seelüste. ~-cob (Wattung), ~-cock (Männchen), f. ~-gull. ~-cole'wort, f. ~-cab'bage. ~-com'pass, der Seekompaß. ~-con'nie, der Steuerführer (eines ohrindischen Schiffes). ~-cook, der Schiffskoch; son of a ~-cook, al. der Hundsfott. ~-coot, zo. das See-Wasserhuhn (*Fulica marina*); mar. al. der schlechte Seemann. ~-cor'morant, zo. der Kormoran, Seerabe (*pelecanus carbo*). ~-cow, zo. 1. die Seehuh (*manatus australis*); 2. das Walroß (*trichechus rosmarus*). ~-crab, 1. zo. die Krabbe (*cancer*); 2. al. der Matrose. ~-craw'fish, zo. der Heuschreckenkrebs, die Languste (*palinurus vulgaris*). ~-crow, zo. 1. der kleine Kormoran, die Seehähe (*pelecanus graculus*); 2. die Nachmöwe (*larus ridibundus*). ~-cu'cumber, zo. die Seegurke (*holothuria*). ~-cun'ie, f. ~-con'nie. ~-cur'rent, die Meeresströmung. ~-dal'todil, bot. die Meerstrand-Rose (*pancrattum maritimum*). ~-dai'sy, 1. bot. eine Art Strandnelke (*statis*); 2. zo. die Seeanemone (*actinia bellia*). ~-dam'aged, p.a. vom Seewasser beschädigt. ~-de'ity, die Meerergötter. ~-dev'il, zo. der Froschfisch (*lophius piscatorius*). ~-dog, 1. zo. der Hundshai (*squalus canicula*); 2. sl. der alte Matrose, der Seebär, die Seeherratte. ~-dot'terel, zo. der Steinwürger, Dolmetzger (*tringa interpres*). ~-drag, mar. das Anhängsel, Anhängelapp (was sich an Schiffe anhängt). ~-drag'on, zo. das Seemännchen (*trachinus draco*). ~-drake, f. ~-crow. ~-drift, die Seetreib, das seetreibende Gut. ~-duck, die Meerente. * ~-dyked, p.a. mit Meerdämmen umgeben (v. Holland). ~-ea'gle, zo. 1. der Fischadler, Flusadler (*haliaetus leucocephalus*); 2. der Adlerrochen (*myliobatis aquila*). ~-ear, zo. das Seehör, Meerohr, die Trismuschel (*halotis*). ~-eel, f. conger. ~-egg, zo. der (ehbare) Seefisch (*echinus aculeatus*). ~-el'phant, zo. der See-Elefant, Meerselefant, die Rüsselrobbe (*macrorhinus proboscideus*). ~-elf, f. ~-fairy. * ~-encir'led, p.a. vom Meer umgeben, meerumschlungen. ~-engage'ment, das Seegefecht, Seetreffen. ~-er'ynge, bot. die Meerstrand-Männertreu (*eryngium maritimum*). ~-expres'sion, der Seemannsausdruck. ~-fai'ry, die Seengnabe. **sea**||-far'ger, der Seefahrer. ~-ing, p.a. zur See fahrend; Seefahrt betreibend. **sea**||-fen'cibles, pl. Küstenwehrmänner. ~-fen'nel, bot. der Meerfisch (*crithmum maritimum*). ~-fight, das Seegefecht, Seetreffen. ~-fish, der Seefisch. ~-flow'er, vulg. für safflower. ~-foam, 1. der Seeschaum; 2. min. der Meeresschaum. ~-fog, der Nebel zur See. ~-fowl, der Seevogel. ~-fox, zo. der Seefuchs, Fuchshai (*squalus vulpes*). ~-froth, f. ~-foam, 2. ~-fur'below,

der Juder-Riementang (*laminaria saccharina*). ~gage, ~gauge, 1. die Wassertracht eines Schiffes (Tiefe, bis zu der es im Wasser einfällt); 2. der See-tiefenmesser. ~gale, der Seewind. ~gate, das Wellenthal, die Vertiefung zwischen zwei Wellen. ~gates, pl. die Meerestwogen, die Flut; to have the ~gates open, auf der (offenen) See sein. ~gil'ysflower, bot. die Sandnelke (*statice armeria*). ~gir'dles, bot. der Riementang (*laminaria digitata*). * ~girl, p.a. seumgürtet. ~god, der Meerergott. ~god'dess, die Meerergöttin. ~go'ing, p.a. die See besahrend. ~gown, der (kurzärmelige) Matrosenrock. ~grass, bot. das gemeine Seegrass, der Wasserriemen (*zostera marina*). ~green, 1. a. meergrün. II. a. 1. die meergrüne Farbe; 2. bot. der Steinbrech (*saxifraga*); 3. ~greens, pl. Uferländer, die den Springfluten ausgesetzt sind. ~ground'ling (od. ~gud'geon), zo. die Meergrundel (*gobius*). ~gull, zo. die Seemöwe (*larus*). ~hare, zo. die Seelunge (*aplysia depilans*). ~heath, bot. die schlenkische Salzpflanze (*frankenia*). ~hedge'hog, f. ~urehin. ~hen, zo. die dumme Humme (*urica troile*). ~hog, zo. das Meerfchwein (*delphinus phocaena*). ~hol'ly, f. ~erynge. ~holm, 1. die kleine (unbewohnte) Insel, das Eiland; 2. f. ~erynge. ~horse, zo. 1. das Seepferdchen (*hippocampus brevirostris*); 2. das Walroß (*trichechus rosmarus*). ~horse teeth, Walroßzähne. ~i'dol, der Meerergötze. ~kale, f. ~cabbage. ~king, der Seekönig (der Nordmänner).

A. seāl, 1. a) das Siegel, Petschaft; the king's (od. queen's) privy ~, das königliche Geheimsiegel; to set (od. put) one's ~ to, sein Siegel (auf etw.) drücken, (etw.) untersiegeln; b) der Stempel; c) das (abgedruckte) Siegel; under ~, besiegelt; under hand and ~, unter Brief u. Siegel; under your hands and ~, unter Eurer Garantie; under the ~ of secrecy (od. silence), unter dem Siegel der Verschwiegenheit; to break the ~, (etw. Geheimes) ans Tageslicht bringen; to put under ~, unter Siegel legen, zusiegeln, versiegeln; d) astrol. das magische (hermetische) Siegel; e) fig. das Siegel, der Stempel; die Eigentümlichkeit; 2. a) Lord privy ~, der königliche Geheimsiegelbewahrer; b) the ~, das Siegelbewahreramt; 3. a) die Versiegelung, Untersiegelung; b) fig. die Versiegelung, Bestätigung, das Zeugnis; c) der durch Gottes Gnade Bestätigte, durch das Mittleramt Christi zu Gnaden Angenommene, der Befehrte, Glaubenszeuge; s. one's ~, al. die von jm. Befehrten; d) (bei den Mormonen) die angetraute Frau. to ~, 1. t. 1. a) sein Siegel auf etw. drücken, etw. siegeln, besiegeln, untersiegeln; versiegeln, zusiegeln; b) fig. besiegeln, bestätigen, bekräftigen; to say and ~, das mündlich Zugelagte durch die That besiegeln; c) * (in feierlicher Weise jm. etw.) zusprechen, zu eigen machen; to ~ s. one's doom (od. fate), iß. Schicksal besiegeln, j. dem Verderben weihen; to ~ one's infamy, seiner Verworfenheit die Krone aufsetzen; 2. stempein; 3. a) to ~ hermetically, hermetisch verschließen; to ~ one's lips, die Lippen schließen, Schweigen

beobachten; a ~ed book, ein Buch mit sieben Siegeln; etw. Geheimes od. Unverständliches; b) verkitten, einkitten, (mit Blei) eingießen; 4. to ~ up (od. to ~ down), (zu)siegeln, unter Siegel legen, versiegeln; verschließen; bestätigen. II. i. siegeln, sein Siegel unterlegen.

B. seāl, zo. der (gemeine) Seehund (*phoca vitulina*). seāl'~lace, f. ~catgut. ~lan'guage, die Seemannssprache. ~lark, zo. die Seelerche (*charadrius hiaticula*). ~laws, pl. die Seegesetze. seāl'~box, die Siegelkassette. seāl'~lead, deep ~lead, mar. das Tieflo. ~leech, zo. der Meerblutegel (*pontobdella muricata*). ~legs, pl. fam. Matrosenbeine (die Fähigkeit, bei unruhiger See auf dem Verdeck zu gehen). ~lem'on, zo. die Kreuzschnecke (*doris*). seāl'~engra'ver, der Petschaftstecher; der Stempelschneider; Medailleur. ~engra'ving, die Stempelschneidkunst. seāl'~leopard, zo. der Seeleopard, die Dünnschnauze (*stenorhynchus leopardinus*).

A. seāl'er, 1. der (Ber)Siegler; 2. ein Beamter im Rangeleigerichte, welcher gerichtliche Dokumente siegelt; 3. Am. der Eider, Eichmeister. B. seāl'er, der Seehunds- od. Robbensänger.

seāl'et, hum. das kleine Meer. seāl'~let'ter, f. ~brief. ~life, das Seeleben. ~light, das Leuchtfeuer (eines Leuchtturms). ~like, a. wie die See, seähnlich; adv. * in seethüchtiger Weise. the deep ~line, mar. die tiefe Lotleine.

A. seāl'ing, das Siegeln, f. to seal. B. seāl'ing, der Seehunds- od. Robbensang. ~ves'sel, der Robbenslepper. ~voy'age, die Fahrt auf den Robbensang. ~wa'ters, pl. Briefoblaten. ~wax, der Siegelwax.

seāl'~li'on, zo. der Seelöwe, die Löwenrobbe (*otaria jubata*). ~louse, zo. die Seeläus (*pediculus marinus*). seāl'~key, ein mit einem Petschaft versehener Schlüssel. ~kil'ler, der Robbenschlager. ~oil, der Robbenfett. ~ring, der Siegelring. ~skin, das Robbens- od. Seehundsfell.

A. seām, 1. die Naht; die Näherci, Nähterei; flat ~, die platte Naht; monk ~, die durchgenähte Naht; quilted ~, die Steppnaht; round ~, die runde Naht (bes. der Segelmacher); 2. techn. die Naht, Schweißnaht; Gucknaht, Löffstelle; 3. mar. die Naht (od. Naht) zwischen den Planken eines Schiffes; 4. die Naht; Schramme, der Naht; 5. a) min. die (Metall-)Naht, der Gang; b) geol. die Schicht, das Flöz. to ~, t. 1. (zusammen)nähen; 2. zusammenfügen, einfügen; 3. schrammen, mit Narben, od. Striemen (be)zeichnen; * ~ed with wounds, mit Wunden bedekt.

B. seām, der Saum (Gewicht od. Maß); a ~ of corn, eine Last v. 8 Bushel Korn. C. seām, province. das (Schweine-)Schmalz, Fett.

seām'~maid, die Seerjungfer, Wassernymphe. ~mall, f. ~mew.

seām'man (pl. seām'men), 1. der Seemann, Matrose; (erfahrene) Seefahrer; ~'s home, die Matrosenherberge; 2. der Triton. ~like, a. einem erfahrenen See-

mann entsprechend. ~ship, die Seefahrt.

seā'~map, f. ~chart. * ~marge, der Seerand, das Ufer. ~mark, das Sezeichen, die Seetennung, Landtennung; die Wale.

seām'~blast, min. die Sprengung durch in Felspalten geschüttetes Pulver. seā'~mell, ~mew, zo. die Seemöwe (*larus*). ~mile, die Seemeile (1/2 Breitengrad). ~milk'wort, bot. das Meerstrands-Milchtraut (*glaux maritima*). seām'~less, a. ungenäht, ohne Naht. seā'~mon'ster, das Seeungeheuer, Meerwunder. † ~moss, die Koralle. ~mouse, zo. die Seeraupe (*aphrodite aculeata*). seām'~pres'ser, die Adertwalge. ~rent, die aufgetrennte, od. aufgesprungene Naht, der Naht. ~rol'ler, f. ~presser. seām'~ster, der Näher. ~stress (sempstress), die (Weiß-)Näherin. ~atressy, die Näherci.

seā'~mud, der Strandchlamm (bei Ebbe). seā'my, a. mit einer Naht, mit Nähten; ~side, die Nahtseite, unrechte od. linke Seite; every thing has its fair, as well as its ~ side, prv. jede Sache hat zwei Seiten; ~side without, verkehrt.

seān, f. sein(e).

seā'~na'val, zo. die Nabelschnecke (*nerita*). ~na'valwort, bot. der syrische Mannschild (*androsace*). ~navigation, die Seeschiffahrt.

seānce, die Sitzung.

seā'~nee'dle, zo. der Hornschacht (*belone vulgaris*). ~net'tle, zo. die Seeneffel (*actinia*).

seān'~nach'je, ~y, Sc. der Barbe, Sänger. seā'~nursed, p.a. von der See gepflegt. ~nymph, die Seenympe. ~on'ion, bot. die Meerzwiebel (*scilla maritima*). ~on'land', das Schiffstarrfisch. ~ooze, der Strandchlamm (bei Ebbe). ~orb, zo. der Ringelisch (*tetradon lepidus*). ~ore, province. das Seegrass. ~ot'ter, zo. die Seetotter, Meerotter (*enhydrida marina*). ~owl, zo. der Meerhase, Lumpy (*cyclopterus lumpus*). ~pad, f. ~star. ~pan'ther, zo. ein lampretenartiger Fisch. ~pass, der Seebrief, Seepaß. * ~paths, pl. die Meerpfade, Bahnen der Fische des Meeres. ~pea, bot. die Seerose (*pisum maritimum*). ~pen, zo. die Seefeder (*pennatula phosphorea*). ~perch, zo. der Seebarsch (*perca marina*). ~pheas'ant, zo. der Langhals, die Epigone (*anas acuta*). ~pie, 1. zo. der Austerfischer (*haematopus ostralegus*); 2. die (gekochte) Fleischpastete (auf Schiffen). ~piece, das Seestück, Marinestück, Seegemälde. ~pike, zo. f. ~needle. ~pin'cushion, zo. das Ei des Rochens (*raja*). ~pink, bot. 1. das kriechende Horntraut (*cerastium repens*); 2. die Meerstrands-Grasnelke (*armeria maritima*). ~plant, die Meerpflanze. ~pool, der Salzsee, die Meerbrade. ~por'cupine, zo. der Igel-fisch (*diodon hystrix*). ~port, der Seehafen; ~port town, die Hafenstadt, Seestadt.

Seā'poy, f. Sepoy.

seā'~purs'lain, bot. der Meerportulak (*atriplex portulacoides*). ~pye, f. ~pie. ~quake, die Meererschütterung, das heftige Wogen des Meeres.

A. sear, I. a. troden, dürr; * to fall into the ~, the yellow leaf, vertrocknen u. verdorren. II. a. † die Trockenheit, Dürre; der Herbst. to ~, I. t. 1. (ver-)brennen, (ver-)fengen; verdorren, austrocknen; fig. vernichten; verlegen, brandmarken; (das Gewissen) verhärten. II. i. vertrocknen.

B. sear, f. cere.

sear||-rad'ish, bot. der Meerstrandstetig (*raphanus maritimus*). † ~-ra'ven, der Seerabe, Kormoran (?).

† **sear**ge, das Sieb, Haarfieb. † to ~, t. (durch)sieben.

to search, I. t. 1. durchsuchen, visitieren, besichtigen; erforschen; untersuchen; to ~ out, aussuchen, erforschen, ergründen; 2. heimlich; durchdringen (von Wind, Kälte). II. i. 1. suchen; to ~ after (od. for) st., nach etw. suchen; to ~ for mines, min. schürfen; 2. forschen; to ~ into, eindringen in. ~, s. 1. (mit of, after, for) das Suchen, Forschen, Durchsuchen, Untersuchen; die Untersuchung, Durchsuchung, Besichtigung, Visitation; das Nachspüren, Nachjagen; Streben, die Bemühung; in ~ of, auf der Suche nach; to go in ~ of (od. to make ~ after), (etw.) aufsuchen, (einer Sache) nachstreben; ~ of the vaults, die Durchsuchung der Keller unter dem Parlamentsgebäude, wenn der König (od. die Königin) persönlich im Parlamente erscheint; vgl. right, s. 1, a; 2. min. das Schürfen, der Schurf.

sear'ch|able, a. (~ably, adv.) zu untersuchen, erfundbar, erforschlich. ~-ablen'ess, die Möglichkeit untersucht zu werden, die Erfundbarkeit, Erforschlichkeit. ~-er, I. der Sucher, Forscher (after, nach); 2. der Besichtigter (der Güter auf Schiffen); 3. der Leichenbeschaumer; 4. a) der Stüchprober (Instrument zum Prüfen der Weichheit); b) der Butterbohrer, Röstbohrer; c) med. die Sonde. ~-ing, I. p.a. (~ingly, adv.) suchend, forschend; eindringend, durchdringend (v. Kälte, od. vom Winde); ~-ing medicine, das drastische Mittel; ~-ing scrutiny, die eingehende Untersuchung. II. s. die Durchsuchung, Besichtigung; Prüfung. ~-ing-n'ess, die Eindringlichkeit, Gründlichkeit der Untersuchung.

search'less, a. (~ly, adv.) unergründlich.

search'|-light, das elektrische Licht zur Beleuchtung weiter Strecken. ~-war'rant, law, der Hausdurchsuchungsbefehl.

sear'-cloth, f. cere-cloth.

sear red, p.a. f. to sear. ~-n'ess, das Gebrannte, Verfengte; die Unempfindlichkeit, (Gewissens-)Verhärtung.

sear'-reed, bot. das Sandrohr (*amphila arenaria*).

sear'ring'-iron, das Brenneisen (für Pferde).

sear'-risk, die Seergefahr, Gefährdung durch die See. † ~-rob'ber, der Seeräuber. ~-rob'in, zo. der Seehahn (*trigla*). ~-rock'et, bot. der Meerfench (*cakile maritima*). ~-roll, das Rollen der See. ~-room, der Seeraum, die See(-Räume) (hinlängliche Entfernung von Klippen u. Küsten); die offene See; to get ~-room, die offene See gewinnen, abgieren; to have ~-room, auf offener See sein. ~-ro'ver, der Seeräuber; das Raubschiff.

~-ro'ving, p.a. auf der See umhergeschweifend. ~-ruff, zo. der Rurfling (*orphus*). **sear**'-wood, das dürre Holz.

sear'-salt, das Seesalz. ~-sand, der Seesand. ~-sand'reed, f. ~-reed. ~-sand'-wort, bot. der Seeporull (*honkenya peploides*). ~-scape, die Seelandschaft; das Seestüd. ~-scoor'pion, zo. der Seescorpion (*coltus scorpionus*). ~-ser'pent, 1. die (fabelhafte) Seeschlange; 2. zo. die Wasserschlange (*hydrus*). ~-ser'vice, der Seebienst. ~-shark, zo. der Hai, Haifisch (*squalus*). ~-shell, die Seemuschel. ~-shore, 1. die Seelüste, das Seeufer, Land; 2. law, die Uferstrecke zwischen dem gewöhnlichen Hochwasser- u. Tieflwasserstande. ~-sick, a. 1. a) seefrant; b) schwindelig (vom Fahren zc.); 2. der See überdrüssig. ~-sick'n'ess, die Seefranksheit. ~-side, das Seeufer, die Seelüste; by the ~-side, am Meeresufer, das Seebad. ~-slug, zo. die eßbare Seegurke, der Trepap (*holothuria edulis*). ~-snail, zo. ein dem Seehasen (*cyelopitrus lumpus*) verwandter Fisch (*liparis vulgaris*). ~-snake, zo. die Wasserschlange (*hydrus*). ~-snipe, zo. die Meerichnepe (*centricus scolopax*). † ~-sol'dier, der Seesoldat.

sear'son [od. sez'n], I. a) die Jahreszeit; rainy ~, die Regenzeit; this ~, dieses Jahr, heuer; b) die Lebenszeit; 2. a) die Zeit, rechte od. bequeme Zeit, der kurze Zeitraum; in (due) ~, zu rechter (od. gehöriger) Zeit, bei Zeiten; every thing in its ~, alles zu seiner Zeit; in the mean ~, unterdessen, indessen; for a (passing) ~, eine Zeit lang, ein Weilchen; out of ~, der Jahreszeit nicht angemessen; zur Unzeit; ungelegen, unpassend; in ~, out of ~, bibl. es sei zu rechter Zeit oder zur Unzeit (b. h. zu allen Zeiten); b) sam. für ~-tick; 3. a) die (für irgend welche Zwecke übliche) Saison (Brunnenzeit; Schauspielzeit; Weihnachtszeit); the height of the ~, die Hochsaison; the dead ~, die Sauregurrenzeit; a full ~, eine stark besuchte Brunnenzeit; the London ~, die Sitzungszeit des Parlaments vom März bis Juli (während welcher die vornehmen Familien in der Stadt wohnen); to present the compliments of the ~, zum Weihnachts- u. Neujahrstags Glüd wünschen; with the compliments of the ~, Schlußformel in Briefen zur Weihnachts- u. Neujahrzeit; b) Am. die Regenzeit; der Regenguß; 4. sp. die Laufzeit; 5. † die Würze, das Labende. to ~, I. t. 1. würzen, anmachen; versetzen, vermischen, schmachtlich machen; to ~ with sugar, zuckern; to ~ with salt, salzen zc.; 2. a) abwandeln, umändern, modeln, mildern, mäßigen; b) (durch Zeit od. Gewohnheit) geschickt machen; c) einen Anstrich geben; a ~ed cask, hum. ein ausgepflachter Trichter; a ~ed stomach, ein ausgepflachter Magen; a well ~ed meerschäum, ein angerauchter Meeresschaum; 3. (Holz) auswittern (lassen), trocken werden lassen; 4. reifen, zur Reife bringen; 5. (an ein Klima) gewöhnen, acclimatieren. II. 1. 1. reifen, zeitigen; (v. Vanholz) auswittern, austrocknen; 2. sich eingewöhnen, sich schiden, sich acclimatieren. ~-able, a. (~ably, adv.) zur rechten Zeit an-

gebracht, zeitgemäß, schicklich, gelegen, zugänglich, passend. ~-ablen'ess, die Schicklichkeit, Zuglichkeit; die Zeitgemäßheit, das Zeitgemäße. ~-al, a. die Jahreszeiten betr. ~-er, der (die, das) Würzende; die Würze. ~-ing, I. a) die Würze, Annehmlichkeit, das Schmachtliche; b) (bei Geflügelbraten) das würzige Füllsel; 2. das Auswittern (des Holzes); 3. die Acclimatierung; 4. ~-ing, pl. med. das Klimafieber (bei in Westindien). ~-less, a. 1. ohne Jahreszeiten; 2. ohne Würze, unschmachtlich.

sear'son|-ring, bot. der Jahresring (am Holz). ~-tick'et, die Zeitkarte, das Abonnementsbillet.

sear'|-song, das Schifferlied, Matrosenlied; * das Meerlied. * ~-sor'row, das Seesungemach. ~-spi'der, zo. die Meerspinne (*maja spinado*). ~-sport, der Meeressport. ~-star, zo. der Seestern (*asterias*). ~-stare, zo. der Wasserstarr, Wasser-schwärmer, die Wasseramfise (*cinclus aquaticus*). ~-sten'mer, das Seedampfsboot. ~-sticks, pl. sl. sofort zu genießende Heringe. ~-stock, I. der Seevorrat; 2. bot. eine Art Leutoje (*matthiola sinuata*). ~-sul'phur-wort, bot. der gemeine Seesstrang, Rostkummel, Sausenkel (*peucedanum officinale*). ~-sun'flower, zo. f. ~-anemone. ~-stores, pl. Schiffs-vorräte. ~-storm, der Seesturm. ~-sto'ry, die Seegeschichte, der Seeroman. ~-stream, der Meeresstrom. ~-sur'geon, der Schiffswundarzt. * ~-surrou'nded, p.a. herumflößen, meerrumschlingen. ~-swal'low, zo. die Seeschwalbe, Meerichwalbe (*sterna hirundo*). * ~-swal'lowed, p.a. vom Meere verschlungen.

sear, I. der Sitz: a) der Stuhl, Sessel; (long ~) die Bank; ~ of earth (od. turf), die Rasenbank; keep your ~, bleiben Sie sitzen; take a ~, setzen Sie sich; b) der angewiesene Sitz; der Kirchenstuhl; Platz (im Theater); reserved ~, der reservierte Platz, Sperrplatz; c) der Staatsessel, Präsidentsstuhl, Thron; d) der Richterstuhl; das Tribunal; 2. a) die Sattellege, pl. (Vorder- u. Hinterbogen verbindende Querbögen); b) die Brille, das Loch (eines Abtritts); c) der Sitz, od. Boden eines Stuhles; d) das Gefäß; Hinterteil; ~ of honour, hum. der Allerversteht, das Gefäß; ~ of a shirt, das Hinterteil eines Hemdes; ~ of a pair of trousers, der Hosensboden, das Gefäß; 3. a) sp. der Sitz, die Art (zu Pferde) zu sitzen; b) sp. der Reiter; 4. a) der Aufenthalt, Wohnplatz, Wohnsitz; die Residenz; ~ of government, der Sitz der Regierung; b) der Landsitz, das Landhaus, Landgut, Lustschloß; c) die örtliche Lage, der Ort; d) der Schauspiel; ~ of war, der Kriegsschauplatz; ~ of arts (of commerce), der Sitz der Künste (des Handels). to ~, I. t. 1. a) setzen, hinsetzen; to ~ o.s., sich setzen; sich niederlassen; to be ~ed, sitzen; fest sitzen; be ~ed! setzen Sie sich! b) itellen, legen, ordnen; c) festsetzen, besetzen; firmly ~ed, fest eingewurzelt; his cough became ~ed, med. sein Husten setzte sich fest; 2. a) (einer Anzahl Personen) Sitzraum gewähren; b) einen Sitz, od. eine Wohnung anweisen; to ~ a church, Kirchenstühle vergeben; c) (mit einer Würde) bekleiden; anstellen; jm. einen

sec'ond || rate, I. a. die zweite Stelle od. Klasse, der zweite Rang. II. ~rate, a. zweiten Ranges, mittelmäßig; ~rate paper, com. minder gutes (od. solides) Papier (bes. Wechsel). ~schools, pl. das dritte Universitätsexamen in Oxford. ~sight, das zweite Gesicht, die Sehergabe (Gabe zukünftige od. abwesende Dinge zu sehen); die Geistesseheri (bes. in Hochschottland herrschender Aberglaube). ~sigh'ted, a. mit übernatürlichem Gesichtsvermögen begabt; Geister sehend; ~sigh'ted person, das Sonntagskind. to get (one's) ~wind, nach großer Anstrengung (bes. im Faustkampf u. bei der Schnitzeljagd) allmählich wieder zu Atem kommen, frischen Atem schöpfen, sich wieder erholen.

sec'onds' ||-hand, der Sekundenzeiger. ~pendulum, das Sekundenpendel.

sec'recy, I. die Heimlichkeit, Verborgenheit; in ~, in'sgeheim, unter der Hand; 2. die Geheimhaltung, Verschwiegenheit; 3. die Einsamkeit, Abgeschlossenheit, Eingezogenheit.

sec'ret, I. a. (~ly, adv.) 1. a) geheim, heimlich, verborgen; ~writing, die Geheimchrift; to keep ~, verheimlichen; verschweigen; ~service, der Dienst der geheimen Polizei; die geheime Polizei; b) * (der, die, das) geheimste, innerste; c) * geheimnisvoll, dunkel; 2. * verschwiegen; 3. einsam, abgeschieden, eingezogen. II. s. I. das Geheimnis; the grand ~, das Jenenseits; an open ~, ein öffentliches Geheimnis; in ~, in'sgeheim, im Vertrauen; to be in the ~, in das Geheimnis gezogen (od. eingeweiht) sein; um das Geheimnis wissen; to let a.o. into the ~, j.m. das Geheimnis entdecken; to have a ~ from (od. for) a.o., ein Geheimnis von j.m. haben; to keep a ~, ein Geheimnis bewahren; to keep a thing a ~, eine Sache geheim halten; 2. der geheime Zustand; 3. ~s, pl. die Schamteile; 4. ~s, pl. Donbons. † to ~, t. verborgen halten, verbergen, verheimlichen.

secr'etaire, der Schreibisch, Sekretär.

secr'et'rijal, a. einen Sekretär oder Schreiber betr. ~ate, das Sekretariat.

sec'r'etary, I. a) der Sekretär, (Geheim-) Schreiber; b) ~ of state, der Staatsminister, Minister (Am. bes. des Auswärtigen); † principal ~ of state, der Hauptminister; principal ~ of the home department, der Minister des Inneren; principal ~ for the foreign department, der Minister des Äußeren; principal ~ for the colonial department, der Kolonialminister; ~ of (od. at, for) war, der Kriegsminister; principal ~ of state for India, der Minister für Indien (seit 1858); ~ of the navy, der Marineminister; ~'s office, das Sekretariat, die Geheimschreiberei; 2. der Sekretär, Schreibisch, das Schreibbureau; 3. (~bird) zo. der Stelzengeier, Sekretär (*gypogeryx serpentinus*). ~ship, die Sekretärstelle, Geheimschreiberstelle, das Sekretariat.

to secr'ete, t. I. med. absondern, ausscheiden; 2. beiseite legen, wegräumen, verwahren, verstecken, verbergen, wegschließen; to ~ o.s., sich verbergen.

* **sec'ret-false**, a. im Geheimen falsch od. treulos.

secr'etion, med. die Absonderung, Sekretion; 1. das Absondern (tierischer Feuchtigkeit); 2. die abgesonderte Feuchtigkeit.

secr'etious (shus), a. med. abgesondert; ausgeschieden (v. tierischen Feuchtigkeit).

sec'retist, der Geheimnisträuer.

secr'etive, a. (~ly, adv.) zu (kluger) Geheimhaltung geneigt, verschwiegen, schweigam; versteckt; geheimthuend. ~ness, die Geneigtheit etw. geheim zu halten, Verschwiegenheit; Heimlichkeits-träumeri; phren. der Verheimlichungs-sinn, Heimlichkeitstrieb; das Organ desselben.

sec'retly, adv. geheim, heimlich, in'sgeheim, verborgen. ~ness, I. die Heimlichkeit, Verborgenheit, das Geheimnis; 2. die Verschwiegenheit.

secr'etory, a. med. zur Sekretion, od. (tierischen) Absonderung gehörig; ~vessels, pl. die Absonderungsgesäße.

sect, I. a) die Sekte, Partei, Religionspartei; b) * die Klasse, Sippschaft (das Geschlecht?); 2. † der Sekter, Sektling.

secta'rian, I. a. zu einer Sekte gehörig, sektiererisch. II. s. der Sektierer, Parteigänger. ~ism, die Sektiererei; der Sektengest, die Parteigängerei. to ~ize, t. zum Sektierer machen.

sec'tary, I. (od. sec'tarist) der Sektierer; 2. † der Nachfolger, Schüler, Jünger.

† **secta'tor**, der Anhänger, Schüler, Jünger.

sec'tile, a. schneidbar; min. spaltbar.

sec'tion, I. das (Zer)Schneiden; med. die Öffnung, Sektion; 2. der Schnitt, Einschnitt; 3. a) der Durchschnitt, die Teilung; longitudinal ~, der Längendurchschnitt; transverse ~ (od. cross-~), der Querschnitt; conic ~, math. der Kegelschnitt; b) arch. der Durchschnitt, die Durchschnittsanalyse, der Durchschnittsriß; das Profil; horizontal ~, der Grundriß; 4. der Abschnitt, Teil; die Abteilerung (auch in Büchern); die Schiffsabteilerung; a ~ of land, Am. ein (dem Staate gehöriges) Stück Land von 640 Acres; 5. mil. die Sektion, der Halbzug; 6. mus. der Abzug (einer Melodie); 7. typ. das Abschnittszeichen, der Paragraph [§]. ~al, a. (~ally, adv.) I. eine Abteilung, Sektion, od. einen (geometrischen) Durchschnitt betr.; 2. einen Teil od. Teile eines Ganzen betr.; Am. partikularistisch, Sonderinteressen dienend. ~alism, Am. der Partikularismus. to ~ize, t. in Teile od. Abteilungen zerlegen.

sec'tor, I. math. der Sektor, Kreis-ausschnitt; 2. der Proportional-Zirkel; 3. astr. f. zenith-sector.

sec'ular, I. a. (~ly, adv.) 1. hundert-jährig; hundertjährlich; fig. in langen Zeiträumen eintretend od. vor sich gehend; ~games, pl. die altröm. Säkularspiele; 2. a) nicht durch Gelübde od. Ordensregeln gebunden; ~clergy, die Weltgeistlichkeit; b) weltlich (nicht geistlich); ~music, die profane (od. weltliche, nicht geistliche) Musik; ~education, die Erziehung ohne Religionsunterricht. II. s. I. der Laie; 2. der Weltgeistliche, Weltpriester; 3. der Kirchenfänger.

sec'ularism, die Weltlichkeit.

sec'ular'ity, I. der weltliche Stand; 2. (od. sec'ularness) die Weltlichkeit, der Weltinn.

sec'ulariz'a'tion, die Säkularisation, Weltlichmachung (v. Personen u. Dingen), Einziehung (geistlicher Güter od. Klöster).

to sec'ularize, t. I. (Klöster od. Stiftungen) säkularisieren, einziehen; 2. j. weltlich machen, j.m. weltliche Bestimmung einflößen.

sec'und [od. se'kund], a. bot. einseitig. † **to secun'date**, t. (j.) glücklich machen, (j.m.) Erfolg verleihen.

secund'a'tion, das Glüd.

sec'undine, I. bot. die zweite od. innere Eihaut; 2. ~s, pl. med. die Eihäute; die Nachgeburts.

secu'rabie, a. leicht zu sichern; mit Sicherheit zu erlangen, od. erreichbar.

secure, a. (~ly, adv.) I. a) sorgenfrei, unbelästigt, unverwundlich, ruhig; sich sicher wähnend, sorglos; b) sicher (from, vor); 2. a) (v. Personen) (of s.t., einer Sache) gewiß, versichert, sicher; b) (v. Dingen) sicher, mit Sicherheit zu erwarten, (zu) gesichert; zuverlässig. to ~, t. I. gewiß machen; 2. a) sichern (from, vor); b) schützen, beschützen, bewahren, verwahren; to ~ o.s., sich waffnen (against, gegen); 3. verschließen; 4. to ~ a.o. (od. s.t.), sich j.s. (od. einer Sache) verschließen; sich der Person j.s. bemächtigen, j. fest packen, j. sicher erfassen, j. ergreifen; sich in den Besitz einer Sache setzen; sich etw. sichern, etw. erwerben; to ~ a place, einen Platz belegen; 5. einmieten; die Ernte einfahren. ~ness, die Sicherheit.

secu'rist, a. bot. beilförmig.

secu'rity, I. die Sicherheit; Gewißheit; place of ~, der Gewahrsam, das Gefängnis; 2. die Furchtlosigkeit, Sorglosigkeit, Zuversichtlichkeit, der Mangel an Wachsamkeit; 3. der Schutz, Schirm (from, against, vor, gegen); 4. a) die Bürgschaft; to stand (od. give) ~, Bürgschaft leisten, sich verbürgen, guthagen, kավieren (for, für); com. Del credere sehen; what ~ can you have? wer birgt dir das? b) der Bürge; c) die Garantie, Gewährleistung, Kaution; d) das (unbewegliche) Unterpfand, die Hypothek; ~ies, pl. Obligationen; public ~ies, pl. fundierte Staatsschulden.

sedan, (~chair) der Tragstuhl, die Sänfte.

sedate, a. (~ly, adv.) gelassen, gefast, ruhig, still, heiter. ~ness, die Gelassenheit, Fassung, (Gemüts-)Ruhe, Feiertät.

sed'ative, I. a. (~ly, adv.) stillend, beruhigend, besänftigend (auch med.); ~salt, das Sedativsalz, die Vorsäure. II. s. das besänftigende Mittel.

se'd'endend'ad, Lat. law, aus (od. in der) Rotwehr.

sed'ent, a. (~ly, adv.) sitzend; ruhig, gelassen.

sed'entar'iness, I. das stete Sitzen, die sitzende Lebensart; das Sitzfleisch; 2. die Unbeweglichkeit, Unthätigkeit. ~y, a. (~ly, adv.) I. (viel) sitzend, mit vielem Sitzen verbunden; to lead a ~y life, eine sitzende Lebensweise führen, stets in der Stube hocken; 2. a) beständig an einem Orte bleibend, fest; b) feisthaft, feste Wohnstätte habend, nicht umherziehend; 3. unthätig, unbeweglich, träge, faul.

sed'unt, Sc. law, die Sitzung. ~ book, das Sitzungsprotokollbuch.
sed'ge, (~'grass) bot. die Segge, das Niedgras (*carex*). ~'bird, ~'warbler, zo. der Weidenlänger (*sylvia salicaria*).
sed'ged, a. aus Niedgras gemacht.
Sed'ge'moor, eD. (Schlacht 1685).
Sed'gwick, eSam.N.
sed'gy, a. mit Niedgras bewachsen; [schiffg].
sed'iment, 1. der Satz, Bodensatz, Niederschlag (v. Flüssigkeiten), die Feste; 2. geol. die Ablagerung, Schicht; 3. der Kessel (ob. Pfannen-)Stein (bei Dampfkesseln zc.).
sed'imentary, a. 1. einen Bodensatz betr. od. enthaltend; daraus bestehend; 2. geol. durch Ablagerung od. Schichtung entstanden, geschichtet; ~ rocks, pl. das Flösgestein.
sed'ition, der Aufstand, Aufruhr, die Empörung. ~tionary, a. einen Aufstand betr., aufständisch. ~tions [shus], a. (~tiously, adv.) aufständisch, aufwieglerisch, meuterisch. ~tionsness, das Aufwieglerische; die Neigung zum Aufruhr, die Aufwieglerische; Meuterei.
Sed'ley, eSam.N.
Sed'litz powder &c., f. Seidlitz powder.
to seduce', t. verführen, verleiten, verlocken.
seduc'er, der Verführer. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) verführerisch.
seduc'ement, die Verführung, Verleitung, Verlockung; der verführerische Reiz; ~s, pl. die Verführungsmittel.
seduc'ible, a. verführbar. ~ive, a. f. seductive.
seduc'ition, die Verführung, Verleitung. ~tive, a. (~tively, adv.) verführerisch. ~tress, die Verführerin.
sedul'ity, die Emsigkeit, der anhaltende od. beharrliche Fleiß.
sed'ul'ous, a. (~ously, adv.) emsig, anhaltend fleißig, unverbrossen. ~ousness, die Emsigkeit, Unverbrossenheit, der anhaltende od. beharrliche Fleiß.
sed'um, Lat. bot. die Fettheine, der Mauerpfeffer.
A. **see**, 1. a) der (Bischofs-)Sitz, (erz-)bischofliche Sitz, od. Stuhl; holy ~, papal ~, der päpstliche Stuhl; b) die (erz-)bischofliche Residenz; 2. die (Erz-)Bischofswürde; 3. das Bistum, die Diözese.
B. **to see** (saw, seen; vulg. **seed**, **seed**), I. t. 1. a) sehen; to ~ (such a disorder), wenn man (solche Unordnung) sieht; to ~ at a glance, auf einen Blick sehen; to ~ afar off, von weitem sehen, in weiter Ferne, od. weit(hin) sehen; to ~ the last of s.o., dabei sein, wenn j. sich entfernt od. abreist; I'll ~ him damned (od. hanged) first! eher (d. h. ehe ich das thue) will ich ihn verdammt (auch: zum Teufel fahren, od. gehängt) sehen; to ~ the devil, vulg. sich betrinken; to ~ the elephant, Am. sich täuschen lassen; I don't ~ that, das sehe ich nicht ein, das will mir nicht einleuchten; he didn't ~ (the joke od. the fun of) it, fam. er wollte nicht anerkennen; vgl. green, II. 1; light, A. 2; mill-stone; b) unterscheiden (from, von); c) (mit geistigem Auge) sehen, bemerken, betrachten; gewahr werden, beobachten, finden, entdecken; to ~ one's way, erkennen, welchen Weg man einzuschlagen hat; wissen, was man zu thun (od. wie man es anzufangen) hat; We-

schreib wissen; you don't ~ your way through it, Sie wissen nicht durchzukommen; d) auf etw. achten; to ~ daylight, klar sehen; to ~ the time, die richtige Zeit wahrnehmen, den passenden Augenblick benutzen; 2. a) besuchswürdig sehen; (to go) to ~ s.o., j. besuchen; to ~ company, Besuche empfangen; Gesellschaften geben; we must ~ a deal of company, wir müssen viel Gesellschaften geben; to ~ nobody, keinen Besuch annehmen; let us ~ a great deal of each other, lassen Sie uns einander oft besuchen; b) Besuch vor sich lassen; vorlassen; c) (zu geschäftlichen Zwecken, Patienten zc.) besuchen; (zu einer Besprechung) aufsuchen; d) zu Vergnügungszwecken aufsuchen, sich (etw.) ansehen; to ~ sights, sich Sehenswürdigkeiten ansehen; 3. Sorge tragen für, besorgen; a) ~ to ~ this business, dies Geschäft zu versehen (od. zu ordnen); b) mit Acc. des Objekts u. Präfixats (auch mit einer adverbialen Bestimmung); to ~ s.o. safe, zusehen, daß j. in Sicherheit kommt; ~ everything clear (for lowering the boat)! macht alles klar! bringt alles in Ordnung! I shan't ~ you at a loss, ich werde dafür sorgen, daß Sie keinen Verlust haben; ~ it in his hands! sieh zu, daß es in seine Hände kommt! to ~ fair play, to ~ (everything) fair, dafür sorgen, daß ehrliches Spiel getrieben wird, daß alles gehörig zugeht, od. daß keiner Partei unrecht geschieht; (beim Wogen) den Schiedsrichter machen; c) (mit einem p.p.) lassen; ~ the guard doubled! laß die Wache verdoppeln! ~ it done, laß(t) es machen; I'll ~ justice done, ich will für Gerechtigkeit sorgen; I'll ~ you paid, ich werde dafür sorgen, daß Sie bezahlt werden; 4. begleiten, führen, bringen (vgl. to ~ to, I. 6); to ~ s.o. home, j. nach Hause begleiten, od. bringen; 5. a) (mit an)sehen (müssen), erfahren, erleben, erleiden; he has ~n a great deal of trouble, er hat viel (Kummervolles) durchgemacht; to live to ~ (that), erleben; must I live to ~, muß ich erleben (daß); j. kennen lernen; to ~ service, den Dienst kennen lernen; vgl. life, 2, d; 6. to ~ away, sorgen, daß j. fortkommt; * für ein Schauspiel ausgehen. to ~ in, bleiben bis j. (etw.) herein od. herankommt. to ~ off, zusehen, bleiben bis j. (etw.) fort ist; to ~ s.o. off, jm. (bis zur Station od. Abfahrtsstelle) das Geleit geben. to ~ out, (etw.) bis zu Ende sehen, fig. das Ende (einer Sache) erleben; bleiben bis j. (etw.) hinaus, od. bis etw. zu Ende ist; to ~ the old year out and the new year in, den Jahres-schluß u. Jahresanfang (od. den Silvesterabend) feiern. to ~ s.o. through s.t., zusehen, od. dafür sorgen, daß j. wohlbehalten durch etw. hindurchkommt; to ~ a work through the press, den Druck eines Werkes überwachen, die Korrektur besorgen. to ~ s.o. to, zusehen, od. sorgen, daß j. (sicher) zu einem Ziele gelangt; to ~ s.o. to bed, sorgen, daß j. zu Bett geht; to ~ s.o. to the door, j. bis an die Thür geleiten. II. i. 1. a) sehen; let me ~, zeigen Sie einmal; warten Sie einmal; b) * einander sehen, od. treffen; c) bibl. sehend sein, vollkommene

Erkenntnis besitzen; d) einsehen, verstehen; 2. a) (zu)sehen (was sich thun läßt); b) Sorge tragen (to, für), besorgen; c) nachsehen; d) aufmerken; 3. to ~ about s.t., auf etw. denken, sich nach etw. umthun; sich etw. angelegen sein lassen. ~ to ~ for s.t., nach etw. sehen, etw. suchen. to ~ into s.t., einen (tiefen) Blick in etw. thun, etw. ergründen, erkennen, od. durchschauen. to ~ round s.t., etw. durchschauen. to ~ through, (je. Pläne zc.) durchschauen. to ~ to s.t., nach etw. sehen, etw. besorgen, für etw. sorgen, od. Sorge tragen; I will ~ to it, ich will schon dafür sorgen; ~ great to ~ to, groß anzusehen. ~, int. sieh! schau! man sehe!
A. **seed**, pret. u. p.p. vulg. f. to see.
B. **seed**, s. 1. a) der Same; die Saat; fig. der Keim, Anfang, Ursprung; to sow the ~, die Saat ausstreuen; ~s, articles of ~, pl. Sämereiarartikel, Sämereien; to run to ~, f. to run, I. 9; 2. das Geschlecht; die Nachkommenschaft. to ~, I. i. 1. in Samen (od. in die Saat) schicken; Samen tragen; 2. den Samen fallen lassen. II. t. 1. a) (Samen) streuen; b) aussäen, besäen, übersäen; 2. sam. (Vögel) mit (Samen-)Körnern füttern.
seed'-bas'ket, f. ~-lip. ~-bed, das Treibbett, Frühbett. ~-bee'le, zo. der Samenläufer, Samenzerstörer (*bruchus*). ~-bird, fam. die Nachstelze. ~-bud, bot. der Keim. ~-cake, der Streufuchen, Mohnfuchen, bes. Rummelfuchen. ~-carrier, f. ~-lip. ~-coat, bot. die Samenhaut, Samenbede. ~-cod, f. ~-lip. ~-corn, das Saatkorn, die Saat. ~-down, bot. die Haarkrone.
seed'ed, p.a. Samen tragend; voll Samen; besät. ~-er, der Säer, Sä(e)mann; die Sä(e)maschine.
seed'-far'mer, der Samenpflanzen züchtende Gärtner. ~-field, der Saatader. ~-grain, f. ~-corn. ~-gar'den, f. ~-plot. ~-lac, der Samenlad, Körnerlad. ~-leaf, ~-lobe, bot. das Samenblatt, der Keimblöden. ~-leap, f. ~-lip.
seed'ling, das Samengewächs, junge Pflänzchen, der Sämling, Sproßling.
seed'-lip, ~-lop, der Samenlorb, Säetorb. ~-man, f. ~s-man.
~ **seed'ness**, die Zeit zur Besäung.
seed'-oil, das Öl aus Sämereien, Schlagöl. ~-pearl, die Samenperle, Saatsperle, (Stein-)Stein od. Steinperle. ~-plot (~-plat), die Samenschule; Pflanzschule. ~-pod, die Samenhülse.
seed's'-man, 1. der Sä(e)mann; 2. der Samenhändler.
seed'-sow'er, der Sä(e)mann; die Sä(e)maschine. ~-time, die Sä(e)zeit, Saatszeit. ~-trade, der Samenhandel. ~-ves'sel, bot. die Fruchthülse, das Samengehäuse.
seed'y, a. 1. voller Samen; körnerreich; 2. fam. a) schäbig, abgemüht; b) heruntergekommen, armelig (aussehend); c) lagen jämmerlich, elend.
see'ing, I. pres.p. sehend; ~ (that), in Anbetracht des Umstandes, od. der That-sache (daß); wenn man bedenkt (daß); da ja, da doch, weil. II. s. 1. das Sehen; 2. das Gesicht, Sehvermögen; worth ~, sehenswert; ~ is believing, prv. was man sieht, glaubt man gern.

to **seek** (sought [sāt], sought), I. t. 1. suchen, sich umsehen nach; to ~ aone's life, jn. nach dem Leben trachten; to ~ out, aussuchen, aussindig machen; 2. trachten, ob. streben nach; 3. anhalten, ob. sich bewerben um. II. i. 1. a) suchen; b) (von Hunden) apportieren; c) (after, for) suchen, streben, trachten (nach), anhalten (um); 2. bibl. (mit inf.) streben, trachten; † to be to ~, suchen müssen, sich nicht zu helfen wissen, ratlos, ob. in Verlegenheit sein.
see'ker, der Suchende; der noch Prüfende; der Skeptiker.
† **seek'-sor'row**, der Selbstquäler, Selbstpeiniger.
A. to see, t. (dem Gatten, um ihn abzurichten) die Augen teilweise blenden; (to ~ up) verhüllen; * ~ing night, die augenverhüllende (blinde) Nacht.
B. see, a. provinc. die passende Zeit; hay'~, die Zeit zum Heuen; bar'ley~, die Saatzeit der Gerste.
† **see'ly**, f. silly.
to **seem**, I. i. 1. scheinen; er scheinen; sich zeigen; it ~s, es scheint; iron. ja wohl; as it ~s good, wie es gut scheint; 2. mess'm's, 3. si. pres. mir scheint, mich (od. mir) deutet; mess'm'ed', 3. si. pret. mir schien, mich (od. mir) deutete. II. t. † (jn.) anstehen, sich passen, sich schiden, sich gesienem (für).
see'mer, der Scheinende, f. der sich einen gewissen Schein giebt.
see'ming, I. p.a. 1. scheinend, anscheinend, scheinbar; 2. hübsch, angenehm. II. a. 1. das Scheinen, Ansehen; der (An)schein; 2. † die Meinung. ~ly, adv. scheinbar; dem Scheine nach, zum Scheine. ~ness, der Anschein.
seem'less, a. † unschuldig, unziemlich, unanständig. ~liness, der gute Schein; die Anständigkeit, Schlichtheit; Schönheit. ~ly, a. (~lly, adv.) (wohl)anständig, schlicht, geziemend; adv. auf schlichte Weise.
seen, I. p.p. f. to see; ~ and accepted, com. gesehen u. angenommen (bei Sichtwechseln); ~ and approved, and good to go (to), gesehen u. gültig zur Reise (nach) (auf Reisen); 2. p.a. † erfahren, geschickt (in, in).
see'n'night, sam. f. sennight. ~teen, für seventeen.
A. see'er, der Seher, Sehende; Prophet.
B. see'er, das Seind (ostindisch).
see'eress, die Seherin.
see'grship, die Seherchaft.
see-saw, I. die Schaukel; Wippe; 2. a) das Schaukeln, Wippen; to play at ~, sich schaukeln od. wippen; b) die schaukelnde Bewegung; die Zugbewegung; c) fig. das Schwanzen (between, zwischen); 3. das zweiseitige Trumpsfen im Whistspiel. ~gear', ~mo'tion, mech. die Hin- u. Herbewegung, Schaukelbewegung. to ~, i. sich schaukeln; wippen; sich hin u. her bewegen.
to **seethe** (pret. ~d, † se'd; p.p. ~d, ob. se'd'en), I. t. 1. kochen, kochen; 2. in Wasser aufweichen, vgl. sodden. II. i. kochen, kochen; (auf)wallen; kochend heiß sein; to ~ over, überkochen, überwallen.
see'le'ker, I. der Sieber; 2. (~ing-pot) der Kocher, Kochtopf; (~ing-ke'tle) der Siebes od. Kuchtopf.

see'thing, p.a. lebend; ~ hot, lebend heiß.
seg(g), Sc. der (verschnittene) Dsch.
A. seg'lar, f. cigar.
B. seg'ar, seg'gar, die Brennapfel, der Koker (zum Durchbrennen v. Porzellangefäßen).
seg'ment, I. der Abschnitt, die Schnitt; 2. math. bot. der Abschnitt, das Segment; ~ of a circle, der Kreisabschnitt; ~ of a sphere, der Kugelabschnitt; 3. ~s, pl. die ringförmigen Abschnitte od. Ringe am Hinterleibe der Insekten. ~arch, f. segmental arch. ~win'dow, arch. das Stachbogenfenster.
segmen'tal, a. einen Abschnitt betr., od. darauf bestehend; ~ arch, arch. der Stachbogen.
segmenta'tion, die (Vermehrung organischer Wesen durch) Selbstteilung.
† **seg'nit'ude**, † ~y, die Unthätigkeit, Trägheit.
to **seg'regate**, I. t. absondern. II. i. sich absondern, sich scheiden. ~, a. abge sondert; geschieden.
seg'rega'tion, die Absonderung.
seid (auch se'id, od. se'd), der Nachkomme Mohammeds (von seiner Tochter Fatima u. seinem Neffen Ali).
Seld'ltz (auch se'd'ltz), ein Dorf in Böhmen; ~ powders, pl. med. das Seidpulver (abführendes Brauspulver); ~ water, das Seidiger Bitterwasser.
grand seigneur, der große Herr.
seigneu'rial, a. (~ly, adv.) herrschaftlich, grundherrlich, unabhängig; ~ courts, pl. Herrschaftsgerichte.
seig'nor, I. (~ of a fief) der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr; 2. [gew. sing'vör] Herr (Ehrenprälat bei den Italienern, Spaniern etc.); the grand ~, der Grohherr, Grohherr.
seig'norage, law, I. die Herrschaft, Obergewalt; 2. die Münzgebühr als Regal (Abgabe v. ausgeprägtem Gold u. Silber).
seig'norial (auch sing'vör'), a. f. seigneurial.
seig'nor'ity, I. die Grundherrschaft; 2. das Ansehen eines Grundherrn.
to **seig'nor'ize**, t. Herr sein über, beherrschen. ~y, I. die Herrschaft; das Gebiet; 2. die Oberherrschaft (over, über).
seine(s), (~net) das Schlagnetz, Schleppnetz, Seidgarn.
seis'in, f. seisin.
seismograph, phys. das Seismoskop (Instrument zur Beobachtung v. Erdbeben).
seismom'eter, phys. der Erdbebenmesser.
se'ity, phil. die Selbstheit, das Fürsichsein.
seiz'able, a. (~ably, adv.) ergreifbar, zu fassen; fähig mit Beschlag belegt zu werden, wegzunehmen, od. einzuziehen.
to **seize**, I. t. 1. a) (auch to ~ hold of) ergreifen, fassen, packen; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit benutzen; to be ~d with, überwältigt werden von (einem Gefühl); befallen werden (v. einer Krankheit); b) treffen (die Ähnlichkeit); 2. anfallen, überfallen; 3. a) sich bemächtigen (einer Sache), wegnehmen; b) (auf etw.) gerichtlichen Beschlag legen, (etw.) einziehen, konfiszieren; (einen Schuldner) auspfänden; (j.) verhaften; c) in Besitz setzen; to be (od. to stand) ~d of a thing, in Besitz von etw. sein; 4. mar. beschlagen, festbinden; sorren (b. h. mit einem Tau festbinden); bindeln (b. h. zusammenbinden). II. i. (on, upon) 1. a) (etw. od. j.) ergreifen, packen, (j.) anfallen (auch fig.); b) Hand legen an; 2. sich j.s. bemächtigen, j. verhaften.
seiz'er, I. der Ergreifer; 2. law, f. seisor.
seiz'in, law, I. a) die (Besitz-)Ergreifung, Besiznahme; ~ in deed, ~ in fact, die wirkliche Besitzergreifung; ~ in law, das Recht der Besitzergreifung (ohne daß dieselbe bisher stattgefunden zu haben braucht); b) der Beschlag, die Einziehung, Konfiskation; die Auspfändung, Exekution; to put a ~ in aone's house for rent, j. wegen rückständiger Miete auspfänden lassen; 2. der Besitz, das Besitztum.
seiz'ing, mar. das Bindfel. ~or, law, der Beschlagnehmer, Auspfänder. ~ure (st'zür), I. die Ergreifung; 2. die Verhaftung, Gefangennahme; 3. die Besiznahme, Besiznahme; Einziehung, der Beschlag; die Auspfändung; to be under ~ure, mit Beschlag belegt sein; 4. der Besitz; 5. das weggenommene, eingezogene, od. verfallene Gut; 6. der plötzliche Anfall (einer Krankheit); 7. das Anstoßen (im Reiten).
se'iant, se'jeant, a. her. sitend.
seis'gous, a. bot. sechspaarig.
† **seis'gous**, die Absonderung, Trennung.
se'ladonite, min. der Seladonit, die Grünerde.
se'lah, Sela (Musikzeichen in den Psalmen).
† **seid**, adv. selten.
seid'gou, adv. († a.) selten; ~ seen, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. † ~ness, die Seltenheit.
* **seid'-shown**, p.a. selten sich (der Menge) jelend.
to **sele'et**, t. 1. auswählen, auslesen; 2. min. auslauben, gattern; ~ing process, techn. der Röstprozeß zur Gewinnung des reinsten Rastfahners (best ~ed copper). ~, a. (~ed, p.n.) ausgewählt, auslesen; ~ committee of inquiry, der (engere) Untersuchungsausschuß; ~commit'tee man, Am. der Stadtverordnete; ~ company, die gewählte Gesellschaft; die geübte Gesellschaft; ~ man, od. ~ townsman, Am. die Magistratsperson; ~ vestry, der Ausschuß der Kirchspielsversammlung. ~edly, adv. mit besonderer Sorgfalt in der Auswahl.
sele'ction, I. das Auslesen, die Wahl; die Auswahl; natural ~tion, die Zuchtwahl; 2. die Auswahl der Kennpferde; eine Abteilung derselben. ~tive, a. (~tively, adv.) mit Auswahl verfahren, sorgfältig auswählend.
sele'ctioness, die Auslesehaftigkeit, Vortrefflichkeit.
sele'ctor, der Auswählende, Auswähler.
sele'niate, chem. das seleniure Salz.
sele'n'ic acid, die Seleniure.
sele'nido (auch id), die Selenverbindung; ~ of hydrogen, der Selenwasserstoff.
sele'niferous, a. min. selenhaltig.
sele'nite, min. der Selenit, Spiegelspat.
sele'n'ous, a. chem. ~ous acid, die seleniure Säure. ~um, chem. das Selen.
sele'n'uric, chem. f. seleniure. ~ed, a. eine Selenverbindung enthaltend; ~ed hydrogen, der Selenwasserstoff.
sele'nograph'ic, ~ist, der Selenograph.

sēlenogrāph [c(ql)], a. zur Mondbeschreibung gehörig; ~ chart, die Mondkarte.
sēlenōgrāphy, die Beschreibung des Mondes.

Sel'eū'cus, Seleukos (Mittator), Feldherr u. Nachfolger Alexanders des Großen in Babylonien. ~ids, ~idw, pl. die (Dynastie der) Seleuciden.

self, I. pr. selbst; ~ do, ~ have, pr. selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt (od. schläft) man. II. a. + 1. für ~-same, der, die, das selbe; that ~ way, denselben Weg, in gleicher Richtung; 2. selbstigen, eigen; 3. selbstisch. III. a. (selves, pl.) 1. das Selbst, das Ich: a) one's own ~, die eigene (od. physische) Person; b) die Persönlichkeit; your honoured ~, Ihre werthe Person, Sie; Your Royal Self, Eure Königliche Majestät (selbst); I consider him as another ~ (od. as my second ~), ich betrachte ihn wie mein zweites Ich; 2. a) die eigene, nur auf sich bedachte Person, das (un)edle Ich od. Selbst; b) die Selbstsucht.

self II. aban'doning, p.a. sich selbst vergebend; sich völlig hingebend od. aufopfernd. ~aban'donment, die Selbstvergeßlichkeit; Hingabe, Aufopferung. ~abased', p.a. (durch sich) selbst erniedrigt. ~abase'ment, die Selbsterniedrigung. ~aba'sing, p.a. sich selbst erniedrigend. ~abhor'rence, der Abscheu vor sich selbst. ~abhor'ring, p.a. sich selbst verabscheuend. ~abnega'tion, die Selbstverleugnung. ~abuse', der Mißbrauch der eigenen Kräfte; die Selbstbesiedung; die Selbsttäuschung. ~accused', p.a. (von sich) selbst verklagt. ~accu'sing, p.a. sich selbst anklagend. ~acquit'tal, die Selbstfreisprechung, das Sichweißbrennen. ~ac'ting, p.a. selbst handelnd; mech. selbstthätig, selbstwirkend, sich selbst regulierend; ~ac'ting feed-apparatus, mech. der sich selbst regulierende Speiseapparat; ~ac'ting governor, mech. der selbstwirkende Regulator; ~ac'ting movement, mech. die selbstthätige Bewegung; ~ac'ting switch, mech. die selbstwirkende Weiche. ~ac'tion, die Selbstthätigkeit. ~ac'tive, a. selbstthätig. ~activ'ity, die Selbstthätigkeit. ~ac'tor (~ac'tor mule, ~ac'ting mule), der Selbstaktor (Spinnmaschine, welche den Faden selbst spult od. aufwindet). ~adju'sting, p.a. sich selbst ordnend od. richtend. ~admira'tion, die Selbstbewunderung. ~admi'ring, p.a. sich selbst bewundernd. ~admis'sion, die Selbstwahl, Selbstgestaltung. ~admoni'tion, die Selbst(er)mahnung. ~affairs', pl. selbsteigene Angelegenheiten. ~af-fee'ted, p.a. in sich selbst verliebt. ~af-fright'ed, p.a. vor sich selbst erschrocken. ~aggran'disement, die Selbsterhöhung. ~anni'hilated, p.a. durch sich selbst vernichtet. ~applause', das Eigenlob. ~approba'tion, die Selbstbilligung. ~ap-pro'ving, p.a. sich selbst billigen; selbstgefallig. ~asser'ting, p.a. die eigene Unfehlbarkeit zur Geltung bringend, sich kühn behauptend. ~asser'tive, a. geneigt sich selbst zur Geltung zu bringen. ~assumed', p.a. annahm. ~assu'ming, p.a. annahmend. ~assump'tion, der Eigendünkel, die Annahmung. ~assured', p.a. zuversichtlich, auf sich selbst vertrauend. ~ban'ished, p.a. freiwillig verbannt.

~begot'ten, p.a. selbstzeugt. ~born, p.a. selbstzeugt. ~borne, p.a. in eigener Sache getragen (v. Waffen). ~boun'ty, die selbsteigene Güte. ~breath, eigene Worte (pl.). ~called, p.a. selbstbenannt. ~cen'tring, p.a. sich auf sich selbst stellend. ~char'ity, die Selbstliebe. ~clo'sing, p.a. mech. mit Selbstverschluß versehen. ~combust'ion, med. die Selbstverbrennung. ~command', die Selbstbeherrschung. ~commu'nion, ~commu'ning, die innere Umschau. ~compar'ison, das Sichmessen (mit), die Gegenüberstellung eigener Kraft, die ebenbürtige Kraft. ~compla'cency, die Selbstgefälligkeit. ~compo'sure, die (vollständige) Fassung. ~conceit' (~conceit'edness), der Eigendünkel. ~conceit'ed, p.a. eingebildet, dünnköpfig. ~condemna'tion, die Selbstverdammung, Selbstverurteilung. ~condemned', p.a. durch sich selbst verdammt, od. verurteilt. ~condemn'ing, p.a. sich selbst verdammend, sich verurteilend, sich tadelnd. ~con'fidence, das Selbstvertrauen. ~con'fident, a., ~confi'ding, p.a. sich selbst vertrauend. ~con'quest, die Selbstüberwindung. ~con'scious, a. des eigenen Daseins bewußt; seiner eigenen Wichtigkeit bewußt, selbstbewußt; sich überschätzend; schuldgebend. ~con'sciousness, das Selbstbewußtsein; das Gefühl der eigenen Wichtigkeit; das Bewußtsein eigener Schuld. ~con'sequence, das übertriebene Bewußtsein eigener Wichtigkeit, die Selbstüberhebung. ~con-sid'ering, p.a. bei sich selbst überlegend, od. erwägend. ~consis'tency, die Konsequenz, Folgerichtigkeit der eigenen Handlung od. Denkweise. ~consis'tent, a. konsequent. ~consulta'tion, die Selbstbefragung, das Zurategehen mit sich selbst. ~consumed', p.a. selbstverzehrt. ~con-su'mer, die rauchverzehrende Feuerungsanlage. ~con-su'ming, p.a. sich selbst verzehrend. ~contained', p.a. auf sich selbst beruhend; auf sich angewiesen; selbständig, fest; in sich abgeschlossen; verschlossen, unmitteilbar; sich selbst genügend, ohne Mitgefühl. ~contempla'tion, die Selbstbeschauung, Selbstschau, innere Umschau. ~contradic'tion, der Widerspruch in (od. gegen) sich selbst. ~contradic'tory, a. sich selbst widersprechend. ~control', die Selbstbeherrschung. ~convic'ted, p.a. durch sich selbst (od. durch eigenes Schuldbewußtsein) überführt. ~convic'tion, die eigene innere Überzeugung; Selbstüberführung. ~coun'cil, die Beratung mit sich selbst. ~cov'ered, p.a. in eigenes Selbst gehüllt. ~crea'ted, p.a. selbst erschaffen. ~crea'ting, p.a. selbstschöpferisch. ~dan'ger, die Gefahr des eigenen Lebens. ~deceit', ~decep'tion, der Selbstbetrug, die Selbsttäuschung. ~deceived', p.a. durch sich selbst betrogen. ~decei'ving, p.a. sich selbst täuschend. ~defence', die Selbstverteidigung; the noble art of ~defence, hum. das Wehren. ~delu'sion, die Selbsttäuschung. ~deni'al, die (Eigenschaft der) Selbstverleugnung; Entsagung. ~deny'ing, p.a. sich selbst verleugnend; entäugend; ~deny'ing (od. ~renoun'cing) ordinance, der Erlaß vom Jahre 1845, wonach kein Offizier od. Beamter seinen Parlaments-sitz behalten durfte. ~depen'dence, die

Unabhängigkeit, Selbständigkeit, Freiheit. ~depen'dent, a., ~depen'ding, p.a. unabhängig, selbständig. ~deprav'd', p.a. durch sich selbst verderbt, od. gefallen. ~despair', die Verzweiflung an sich selbst. ~destroyed', p.a. durch sich selbst zerstört. ~destroy'ing, p.a. sich selbst zerstörend. ~destruc'tion, die Selbstvernichtung, der Selbstmord. ~destruc'tive, a. sich selbst vernichtend, selbstmörderisch. ~determina'tion, die Selbstbestimmung. ~deter'mined, p.a. durch sich selbst bestimmt. ~deter'mining, p.a. sich selbst bestimmend. ~devo'ted, ~devo'ting, p.a. (sich) hingebend, aufopfernd. ~devo'tion, die Selbstaufopferung, Selbstverleugnung. ~devou'ring, p.a. sich selbst verzehrend. ~dig'nity, das Gefühl der eigenen Würde, Selbstgefühl. ~dis-approba'tion, die Selbstmißbilligung. ~dis-ci'pline, die Selbsterziehung. ~dis-pleas'd', p.a. mit sich selbst unzufrieden. ~distrust', das Mißtrauen in sich selbst. ~do'ing, p.a. selbstverübt. ~doomed, p.a. selbstverdammt, selbstgerichtet. ~draw'ing, p.a. aus sich selbst gesponnen. ~dubbed, p.a. durch sich selbst ernannt; angeblich, vorgeblich. ~ed'ucated, p.a. selbstgebildet. ~educa'tion, die Selbst-erziehung, Selbstbildung. ~elec'ted, p.a. durch eigene Wahl angenommen. ~elec'tive, a. berechtigt sich selbst zu wählen. ~endeared', p.a. in sich selbst verliebt. ~enjoy'ment, der Selbstgenuss, die innere Freude. ~esteem' (~estima'tion), die Selbstachtung, Selbstschätzung. ~ev'idence, die Augenzeugenschaft, Selbstverständlichkeit. ~ev'ident, a. augenscheinlich, selbstverständlich. ~evolu'tion, die Selbstentwicklung. ~exalta'tion, die Selbsterhebung. ~exal'ting, p.a. sich selbst erhebend. ~examina'tion, die Selbstprüfung. ~exam'ple, das eigene Vorbild. ~excu'sing, p.a., ~excu'sive, a. sich selbst entschuldigend. ~exhibi'tion, das zu persönlichem Mißbrauche ausgesetzte Einkommen, die eigene Ausstat-tung. ~ex'ile, die Selbstverbannung. ~exis'tence, das Bestehen durch (od. für) sich selbst, die Selbständigkeit. ~exis'tent, a., ~exis'ting, p.a. durch (od. für) sich selbst bestehend, selbständig. ~explica'tion, die Erklärung des eigenen Wesens. ~expo'sure, die Selbstgefährdung. ~extin'guisher, der selbstthätige Lichtdämpfer. ~fed, p.a. selbstgenährt (vom Unglück). ~fee'der, ~fee'ding (p.a.) furnace, mech. die sich selbst regulierende Feuerung (in Dampfmaschinen). ~fig'ured, p.a. selbstgebildet. ~fit'ting, p.a. von selbst sich anschließend od. anpassend. ~flat'ter, der Selbstschmeichler. ~flat'tering, p.a. sich selbst schmeichelnd. ~flat'tery, die Selbstschmeichelei. ~forget'fulness, die Selbstvergeßlichkeit. ~giv'ing, I. p.a. sich selbst (hin)gebend, od. opfernd. II. s. die Selbsthingabe. ~glo'rious, a. sich selbst verherrlichend, ruhmredig. ~gov'erned, p.a. durch sich selbst beherrscht, od. geleitet, sich selbst bestimmend. ~gov'ernment, die Selbstregie-rung; Selbstverwaltung. ~gra'cious remembrance, die eigene gnädige Erinnerung. ~har'ming, p.a. sich selbst verlegend. ~heal, bot. der Sanitel (san-cula europaea). ~hea'ling, p.a. selbst-

heilend. ~-help, die Selbsthilfe. ~-help'-ful, a. sich selbst helfend; sich selbst be-
 dienend, zulangend. ~-help'fulness, die
 (Fähigkeit od. Neigung zur) Selbsthilfe.
 • ~-hope, die Hoffnung auf sich selbst.
 • ~-idolized, p.a. selbstvergöttert. ~-
 idolizing, p.a. sich selbst vergötternd.
 ~-ignorance, die Unkenntnis seiner selbst.
 ~-ignorant, a. mit sich selbst unbekannt,
 sich selbst nicht kennend. ~-immola'tion,
 die Selbstopferung. ~-import'ance, das
 Gefühl eigener Wichtigkeit, der Eigendün-
 kel. ~-import'ant, a. sich wichtig dünkend.
 ~-imposed', p.a. durch sich selbst auferlegt.
 ~-impos'ture, der Selbstbetrug. ~-im-
 prove'ment, der Selbstunterricht; die
 eigene Besserung. ~-indul'gence, die
 Nachsicht gegen sich selbst, das Sichgehen-
 lassen. ~-indul'gent, a. nachsichtig, od.
 schwach gegen sich selbst, Leidenschaften
 nachgebend, dem Genuße fröndend. ~-
 inslic'ted, p.a. selbstgeschlagen (v. einer
 Wunde); selbstauferlegt. ~-instruc'tion,
 die Selbstbelehrung. ~-in'terest, ~-in'-
 terestedness, der Eigennuß. ~-in'ter-
 ested, p.a. eigennützig. ~-introduc'tion,
 die Selbsteinführung. ~-investiga'tion,
 die Selbstprüfung. ~-invi'ted, p.a. von
 sich selbst eingeladen, ungebeten. ~-in-
 volved', p.a. in sich selbst verfunken.
sel'fish, a. (~ly, adv.) selbstsüchtig,
 egoistisch, eigennützig; a ~ person, ein
 Egoist; for ~ ends, zum eigenen Vorteil.
 ~ness (sel'fishness), die Selbstsucht, der
 Egoismus, Eigennuß.
sel'f ~-isola'tion, das Sichabschließen (von
 der Welt). ~-jud'ging, p.a. sich selbst
 beurteilend od. richtend. ~-justifica'tion,
 die Selbstrechtfertigung. ~-jus'tifier, der
 sich selbst Rechtfertigende. • ~-killed, p.a.
 durch eigene Hand getötet. ~-kin'dled,
 p.a. selbstentzündet. • ~-king, der ab-
 solute König (vielleicht: one ~ king, ein
 u. derselbe König (?)). ~-know'ing, p.a.
 sich selbst (er)kennend. ~-knowl'edge, die
 Selbstkenntnis. • ~-left, p.a. sich selbst
 überlassen.
sel'fless, a. selbstlos, ohne Selbstsucht.
 ~ness, die Selbstlosigkeit.
sel'f ~-lost, p.a. • durch sich selbst ins Ver-
 derben gestürzt. ~-love, die Selbstliebe,
 Eigenliebe. ~-lov'ing, p.a. sich selbst lie-
 bend. ~-lu'minous, a. selbstleuchtend. ~-
 made, p.a. selbstgemacht; ~-made man,
 ein durch sich selbst emporgekommener,
 od. ein selbstgemachter Mann, ein Mann
 eigener Kraft. ~-man'agement, der
 Selbstbetrieb, die Selbstverwaltung. ~-
 mas'tery, die Selbstbeherrschung. • ~-
 mate, der eigene Kamerad (vielleicht: ~
 mate, derselbe Kamerad (?)). • ~-met'le,
 das eigene Fener. ~-mir'roring, die
 Selbstspiegelung, Eitelkeit. • ~-misused',
 p.a. von eigener Hand mißbraucht. ~-
 mo'tion, die Selbstbewegung. • ~-mould,
 die eigene Form (?), wohl: that ~
 mould, dieselbe Form. ~-moved, p.a.
 aus eigenem Antrieb, od. von selbst han-
 delnd. ~-mo'ving, p.a. sich selbst bewe-
 gend. ~-mur'der, der Selbstmord. ~-
 mur'derer, der Selbstmörder. ~-named,
 p.a. selbsternannt, durch sich selbst (zu
 etw.) ausgeworfen. ~-nega'tion, die
 Selbstverleugnung. ~-neglec'ting, I. p.a.
 sich selbst vernachlässigend. II. s. (~
 neglect') die Vernachlässigung seiner selbst.

• ~-offence', das eigene Vergehen. ~-
 oil'feeder, der sich selbst regulierende
 Schmierapparat. • ~-o'pen'd, p.a. selbst-
 geöffnet. ~-opin'ion, der Eigendünkel.
 ~-opin'ioned (~-opin'iated, ~-opin'ion-
 ated), a. voll Eigendünkel, dünnelhaft.
 ~-partial'ity, die Parteilichkeit gegen sich
 selbst. ~-pipe, die Abfuhrspritze zum
 Selbstgebrauch. • ~-place, der eigene
 Platz (?), wohl: this ~ place, derselbe
 Platz. ~-pleased, p.a. selbstzufrieden, selbst-
 zufrieden. • ~-plen'ing, p.a. selbstzufrieden.
 ~-poised, p.a. durch sich selbst im Gleich-
 gewicht erhalten; selbständig. ~-poi'sed-
 ness, die Selbstbestimmung, Selbständig-
 keit. ~-pollu'tion, die Selbstbefleckung.
 ~-possessed', p.a. voll Selbstbeherr-
 schung, gesammelt. ~-possession, die
 Selbstbeherrschung; Besonnenheit; to re-
 gain one's ~-possession, sich wieder
 fassen, wieder Herr seiner selbst werden.
 ~-praise, das Selbstlob, Eigenlob. ~-
 preference, das Vorziehen seiner selbst.
 ~-preserva'tion, die Selbsterhaltung. ~-
 preser'ving, p.a. sich selbst erhaltend.
 ~-pride, der Stolz auf sich selbst. ~-
 prized, p.a. von sich selbst gewürdigt.
 ~-prompt'ed, p.a. aus freiem Willen,
 freiwillig. ~-prop'agating, p.a. sich selbst
 vermehrend. • ~-rais'd, p.a. durch sich
 selbst emporgehoben. ~-reg'istering, p.a.
 selbst verzeichnend, angehend, selbst regi-
 strierend (v. physikalischen Instrumenten).
 ~-reg'ulated, p.a. durch sich selbst regu-
 liert. ~-reg'ulating, p.a. sich selbst regu-
 lierend. ~-rell'ance, das Selbstvertrauen,
 die Selbstständigkeit. ~-rell'ant, a. auf sich
 selbst vertrauend, selbständig. ~-renoun'-
 cing, p.a. sich selbst verleugnend; vgl. ~-
 denying. ~-renuncia'tion, die Selbst-
 verleugnung. ~-repel'lency, die inne-
 wohnende abstoßende Kraft. ~-repel'lent,
 a., repel'ling, p.a. von selbst abstoßend.
 ~-reproach', der Bewußtseinsvorwurf.
 ~-reproached', p.a. von eigenen Vorwür-
 fen getroffen. ~-reproa'ching, p.a. sich
 selbst Vorwürfe machend. ~-reproof', die
 Selbstanklage. ~-reproved', p.a. von sich
 selbst getadelt od. angefaßt. ~-repro'ving,
 I. p.a. sich selbst anklagend. II. s. die
 Selbstanklage. ~-repul'sive, a. von selbst
 abstoßend. ~-respect', die Selbstachtung.
 ~-restrained', p.a. durch sich selbst be-
 schränkt. ~-restrai'ning, p.a. sich selbst
 beschränkend. ~-restraint', die Selbst-
 beschränkung. ~-revenge', die Selbststrafe.
 ~-rev'erence, die Selbstverehrung. ~-
 review', die prüfende Selbstschau, innere
 Umschau. ~-righ'teous, a. selbstgerecht.
 ~-righ'teousness, die Selbstgerechtigkeit.
 • ~-rig'orous, a. streng mit sich selbst.
 • ~-roll'd, p.a. in sich selbst zusammen-
 gerollt. ~-ru'ined, p.a. durch eigene
 Schuld zu Grunde gerichtet. ~-sac'rifice,
 die Selbstaufopferung. ~-sac'rificing,
 p.a. aufopfernd. ~-sacrifice, a. eben der-
 selbe, ganz der nämliche. ~-satisfac'tion,
 die Befriedigung, Genugthuung (die man
 sich selber verschafft od. über sich selber
 empfindet). ~-sat'isfied, p.a. mit sich
 selbst zufrieden. • ~-sat'isfying, p.a. sich
 selbst befriedigend. • ~-see'ker, der Selbst-
 süchtige, Egoist. ~-see'king, I. p.a. selbst-
 süchtig, egoistisch. II. s. die Selbstsucht.
 • ~-severe', a. streng gegen sich selbst.
 • ~-slaugh'ter, der Selbstmord. • ~-

slaugh'tered, p.a. von eigener Hand ge-
 mordet. ~-soun'ding, p.a. von selbst
 töndend. • ~-sov'reignty, die Selbstherr-
 schaft (vielleicht: the ~ sovereignty,
 dieselbe Herrschaft (?)). ~-spur'ring, p.a.
 sich selbst anspornend. ~-styled, p.a.
 durch sich selbst betitelt, durch sich selbst
 benannt; angeblich. • ~-subdu'al, die
 Selbstbezwingung. • ~-subdued', p.a.
 durch sich selbst bezwungen, od. gedemü-
 tigt. ~-subjec'tion, die Selbstbezwin-
 gung. • ~-substan'tial, a. von eigen-
 nem Stoff genährt. ~-subver'sive, a.
 sich selbst zerstörend. ~-suff'iciency, die
 Selbstgenügsamkeit, Selbstzufriedenheit; das
 Selbstvertrauen; der Eigendünkel. ~-suf-
 fi'cient, a., suff'icing, p.a. selbstgenügs-
 am; von sich eingenommen, eingebildet,
 dünnelhaft, anmaßend. ~-sustained', p.a.
 durch sich selbst erhalten. ~-sustai'ning,
 p.a. sich selbst erhaltend. ~-taught, p.a.
 selbstgebildet, autodidaktisch. • ~-temp'ted,
 p.a. von sich selbst in Versuchung geführt.
 ~-tormen'ting, p.a. sich selbst quälend.
 ~-tormen'tor, der Selbstquäler. • ~-
 trust, das Selbstvertrauen. • ~-una'ble,
 a. aus eigener Kraft nicht imstande od.
 fähig (vielleicht: ~ unable, selbst nicht
 fähig (?)). ~-upbrai'ding, p.a. sich selbst
 anklagend, od. tadelnd. ~-val'uing, p.a.
 sich selbst schätzend, od. würdigend. ~-
 vic'tory, die Selbstüberwindung. • ~-
 vi'olence, die Gewalttätigkeit gegen sich
 selbst, Selbstverletzung. • ~-wan'dering,
 p.a. für sich (allein) hinstandelnd. ~-will,
 ~-will'edness, der Eigenwille. ~-willed,
 p.a. eigenwillig. ~-wise, a. selbstklug,
 eingebildet. ~-wor'ship, die Selbstver-
 götterung. ~-wor'shipper, der Selbst-
 vergötterer. • ~-wrong, das der eigenen
 Person zugefügte Unrecht, die Selbstver-
 letzung. ~-wrought, p.a. selbstgeschaffen.
Sel'lm, Selim (M.).
Sel'ima, Selima (M.).
sel'ine, der (weiße) Ragelstein.
Sel'jūk, Seljūk'jan, I. s. der Selbstschütze.
 II. a. selbstschützend.
Sel'kirk, schott. D. u. Gam. R.
 to sell (söld, sold), I. t. 1. verkaufen;
 verhandeln, abgeben (for, für, + um; at,
 zu [einem Preise]; dear, teuer; cheap,
 billig); to ~ under prime-cost, unter
 dem Einkaufspreis verkaufen; to ~ pub-
 licly, to ~ by public auction, öffent-
 lich versteigern; to ~ o.s., sich verkaufen;
 2. fig. a) (sein Leben) verkaufen (dearly,
 teuer); b) verraten; c) al. anführen, an
 der Nase herumführen; betrügen; to be
 sold, hereinfallen; I'll ~ them blind,
 al. ich will ihnen das Fell über die Ohren
 ziehen; 3. to ~ off, to ~ out, gänzlich
 verkaufen, ausverkaufen; loschlagen. to
 ~ up, (einen Verschuldeten) durch er-
 zwingenen Verkauf aus dem Besitz treiben,
 das Besitztum z. B. subhastieren lassen.
 II. i. 1. verkaufen, handeln; 2. verkauft
 werden; sich verkaufen, abgeben (v. Waren);
 to ~ well, to ~ readily, sich gut ver-
 kaufen, gut abgehen, schnellen Absatz finden;
 3. to ~ at, im Preise od. Kurse stehen
 von; zu stehen kommen auf. to ~ off
 (od. out), ausverkaufen, das Lager räu-
 men. to ~ out, seine Offizierteile ver-
 kaufen. ~, a. 1. der Verkauf; 2. al. die
 Täuschung, der Betrug, Verleumdung, das
 Angeführte; der Schwindel.

sell'anders, **-enders**, pl. vet. die Maulse (an der Kniekehle der Pferde).
sell'er, der Verkäufer.
sell'ery, f. celery.
sell'ing, das Verkaufen. **-off'**, **-out'**, der Ausverkauf. **-price**, der Verkaufspreis.
Sell'terz-wa'ter, **Sell'tzer-wa'ter**, **Seltz** (-wa'ter), das Seltzer-Wasser, Seltzer-Wasser.
sell'vage, **sell'vedge**, 1. die Sahleiste, das Sahband, die Worte, (Zuch-)Egge; der Saum; 2. mar. der Stropp, das Tauende. to ~, t. einlassen, säumen.
sell'vagee, mar. eine Strähne Kabelgarn.
selves, f. self, III.
sem'aphore [auch ō], der optische Telegraph. **-signal**, das (optische) Telegraphensignal.
semaphor'ic(al), a. (**-ally**, adv.) optisch-telegraphisch.
semaph'orist, der (optisch) Telegraphierende.
semat'ology, die Zeichenlehre; med. die Lehre v. den Symptomen.
† sem'blable, I. a. (**-ably**, adv.) ähnlich, gleichartig, gleich. II. a. das Ähnliche, Gleiche; his ~able, seinesgleichen. **-ance**, 1. a) der Schein; Anschein; to wear the ~ance of s.t., den Schein einer Sache haben; to make ~ance of s.t., etw. erheucheln; b) die Gestalt, Form; c) das Ebenbild; 2. die Ähnlichkeit. **† -ative**, a. ähnelnd, ähnlich.
† to sem'ble, I. t. (ähnlich) bilden, darstellen. II. i. law, den Anschein, die Wahrscheinlichkeit (für sich) haben, scheinen.
semé, p.a. her. mit kleinen Abzeichen besetzt.
semel'ology, **-ot'ics**, med. die Lehre von den Krankheitszeichen. **-ology**, **-ot'ic**, a. med. diese Lehre betr.
Sem'elē, myth. Semele.
sem'en, der (männliche) Samen. **-con'tra**, **-cy'nē**, med. der Wurm Samen (Blüten v. *artemisia contra*).
sem'es'ter, das Semestert, Halbjahr.
-trial, a. (**-trially**, adv.) halbjährlich.
sem'f, Lat. halb, in Bf.: **-amplex'icau**, bot. halb stengelumfassend. **-an'nual**, a. halbjährlich. **-an'nually**, adv. alle halbe Jahre, halbjährlich. **-an'nular**, halbringförmig, halbrund. **-ap'erture**, die Halboffnung.
Sem'f-A'rian, I. a. semi-arianisch. II. a. der Semi-Arianer. **-A'rianism**, die Lehre der Semi-Arianer.
sem'f-attached, p.a. halb anstoßend (von Häusern); halb zugethan. **-barba'rian**, I. a. der Halbbarbar. II. (**-barbar'ic**, **-bar'barous**) a. halbroh, halbbarbarisch. **-bar'barism**, die halbe Barbarei, Halbroheit.
sem'f-brève (**-brŭef**), mus. die ganze (Takt-)Note [○].
sem'f-cal'cined, p.a. chem. halb verkalzt. **-cho'rus**, der Halbchor. **-chris'tianized**, p.a. halbchristlich gemacht.
sem'f-cresce, der Halbkreis.
sem'f-cresced, **sem'f-cūlar**, a. halbkreisförmig, halbrund.
sem'f-crescūm'ferenge, der halbe Umskreis.
sem'f-cūlon, das Semiton [;].
sem'f-col'um, die Halbsäule. **-colum'nar**, a. halbsäulenförmig.

† sem'f-cūlon, mus. ein harfenähnliches Instrument mit fünf Saiten.
sem'f-crys'talline, a. unvollkommen kry stallisiert. **-cu'bical**, a. math. semis kubisch. **-cylind'ric(al)**, a. math. halbcylindrisch. **-detached**, p.a. halb getrennt (v. zwei Häusern mit einer zusammenhängenden Zwischenwand). **-diam'eter**, math. der Radius, Halbmesser. **-diapa'son**, mus. die verminderte (falsche) Oktave, Halb-Oktave. **-diapen'te**, mus. die verminderte (falsche) Quinte, Halb-Quinte. **-diaphane'ity**, das Halbdurchscheinend. **-diaph'anous**, a. halb durchscheinend. **-diates'aaron**, mus. die verminderte (falsche) Quarte, Halb-Quarte. **-di'tone**, mus. die kleine Terz.
sem'f-double, 1. das Mittelfest, kleiner katholischer Festtag; 2. bot. die halbgefüllte Blume. **-flōret** [od. ō], f. **-floscule**.
sem'f-flos'cūlar, **-flos'culous**, a. bot. aus lauter jungensförmigen Blümchen bestehend.
sem'f-flos'cule, bot. (jungensförmiges) Blümchen einer zusammengesetzten Blüte.
sem'f-flu'id, a. halbfüssig. **-glob'ular**, a. halbkugelig. **-gorge** (of a bastion), mil. die halbe Schlinie.
sem'f-grānd pianoforte, der Stupflügel, das flügelartige Pianoforte.
sem'f-lapid'ised, p.a. halb (od. unvollkommen) versteinert. **-lentil'ular**, a. planconvex; unvollkommen linsenförmig. **-lib'eral**, a. halbliberal. **-li'quid**, a. halbfüssig. **-liquid'ity**, die Halbfüssigkeit. **-lu'nar(y)**, a. halbmondförmig. **-men'branous**, a. med. halbhäutig. **-men'strual**, a. halbmonatlich.
sem'f-met'al, chem. das Halbmetall.
sem'f-met'al'ic, a. chem. ein Halbmetall betr., halbmetallisch.
sem'f-min'im, mus. die Viertelastnote.
sem'f-month'ly, a. u. adv. halbmonatlich.
sem'f-nal, I. a. den Samen betr.; im Samen enthalten; urprünglich; ~ leaf, bot. das Samenblatt. II. a. † der Keim.
† sem'f-nal'ity, die Zeugungskraft des Samens.
sem'f-nal'rist, der Seminarist. **-ary**, I. a. den Samen, od. eine Pflanzschule betr.; **-ary vessels**, pl. die Samengefäße. II. a. 1. die Pflanzschule; 2. fig. das Seminar(ium), die Pflanzschule, Erziehungs- (od. Vorbereitungs-)Anstalt; **-ary priest**, der (engl. katholische) Priester aus einem (fremden) Seminar. **† to -ate**, t. säen, austreuen.
sem'f-nā'tion, 1. das Eden; die Besamung, Besamung, Ausstreuen des (Pflanzens) Samens; 2. med. die Samenergießung.
sem'f-nal'f'erotus, a. samen tragend, samen erzeugend. **-ic**, a. Samen erzeugend.
sem'f-nal'f'icā'tion, die Besamung, Befruchtung.
Sem'i-Nōr'man, a. arch. spätnormannisch.
sem'f-nymph, zo. die unvollkommene Larve.
sem'f-nude, a. halbnackt. **-occa'sional**, a. Am. (**-occa'sionally**, adv.) zeitweilig, ganz gelegentlich. **-off'cial**, a. (**-off'cially**, adv.) halbamtlich, halb-offiziell.
sem'f-og'raphy [od. mi] &c., f. semeiography &c.
sem'f-op'al, min. der Halbopal. ~

opaque, a. halbdurchsichtig. **-orbic'ular**, a. halbkreisförmig; bot. halbscheibenrund. **-os'seous**, a. halb (od. unvollkommen) knochenhart. **-o'val**, **-o'vate**, a. halbeiförmig. **-ox'ygenated**, **-ox'ygenized**, p.a. chem. mit der Hälfte Sauerstoff verbunden. **-pa'gan**, a. halbeidnisch.
sem'f-pain, der Halbschmerz, nicht starke Schmerz.
sem'f-pal'mate, **-pal'mated**, a. zo. halbverwachsene Füße od. halbe Schwimmsüße habend.
sem'f-p'dal [od. **sem'f-p'dal**], a. halbfähig.
Sem'f-Pelā'gian, I. a. semipelagianisch. II. a. der Semipelagianer. **-ism**, der Semi-Pelagianismus.
sem'f-pellu'eid, a. halbdurchsichtig. **-primigenous**, a. geol. der Schicht zwischen Ur- u. Secundärgebirge angehörig. **-proof**, der halbe Beweis. **-quad'rate**, **-quar'tile**, astrol. der halbgevierte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 45°.
sem'f-quā'v'er, mus. die Sechzehntelnote [J]. to ~, t. in Sechzehnteln (Täufern) vortragen.
sem'f-quin'ile, astrol. der halbgefunfte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 36°.
-refine'ment, die Halbverfeinerung, Halbbildung. **-roast'ed**, p.a. hum. halb gebraten. **-sav'age**, I. a. halbwild, halbroh. II. a. der Halbwilde.
Sem'f-r'amis, Semiramis, Königin von Assyrien.
Sem'f-Sāx'on, halbsächsisch (der Übergangsperiode von 1150—1250 angehörig).
sem'f-sex'ile, astrol. der halb gefachte od. gezackte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 30°.
-sosp'ro, (ital.) mus. die Achtelastpause. **-spher'ic(al)**, a. halbkugelförmig. **-spheroid'al**, a. einem halben Sphäroid ähnlich. **-steel**, techn. der Buddelstahl.
-ter'ran, med. I. a. das aus einstämmigem u. dreistämmigem zusammengesetzte Wechselstieber; der Semitritäus. II. a. mit den Symptomen eines solchen Wechselstiebers.
Sem'f'ic, a. f. Shemitic.
sem'f-tōne, mus. der halbe Ton, Halston.
sem'f-tōn'ic, a. in Halbtönen fortschreitend.
sem'f-tran'sept, arch. der halbe Kreuzflügel. **-transpa'rency**, die halbe (od. unvollkommene) Durchsichtigkeit. **-transpa'rent**, a. halb (od. unvollkommen) durchsichtig. **-trop'ic**, a. halbtropisch. **-vit'reous**, a. halbglassig. **-vit'rifca'tion**, 1. die halbe (od. unvollkommene) Ver-glasung; 2. die unvollkommen verglaste Substanz. **-vit'rifed**, p.a. halb (od. unvollkommen) verglast. **-vo'cal**, a. halbvokalisch. **-vow'el**, gram. der Halbvokal (s. B. i in senior). **-week'ly**, a. u. adv. halbwöchentlich.
sem'f-šl'g, **-f'ng**, **semoule**, der Weizengries.
sem'f-vi'rent, a. immergrün. **-vi'vum**, Lat. bot. die Hauswurz, der Hauslauch. **sem'f-pervive**, die immergrüne Pflanze.
sem'f-tēr'n'al, a. (**-ally**, adv.) endlos, zwar beginnend aber nie endend; immer-

während, ewig. **ity**, die immertwährende Dauer, Endlosigkeit, Ewigkeit.

† **semp'ster**, der Näher; Weiswaren-händler.

semp'stress, die Näherin (seamstress). **-ship**, **-y**, die Näheri.

sēn'ary [ob. sē'nari], n. die Zahl sechs betr.; the **-number**, die Zahl sechs.

sēn'ato, 1. der Senat; Rat, die Ratss-versammlung; 2. a) der Senat (ob. das Oberhaus) der Vereinigten Staaten, auch Frankreichs; b) der gesetzgebende Körper; 3. der Senat, die oberste Behörde von Cambridge, bestehend aus einem Upper House (regents) u. Under House (non-regents). **-house**, das Senathaus; Rathhaus. **-house examination**, die im **-house** zu Cambridge jährlich abgehaltene Prüfung derer, welche ausfindiert haben.

sēn'ator, der (römische, auch amerikanische u. französische) Senator; Ratsherr. **-ship**, die Senatorenwürde.

sēn'ator'ial [auch d'], **-an**, a. senatorisch, einen Senator betr. **-ally**, adv. nach Senatorenart, wie ein Senator, feierlich.

sēn'atus consūl'tum, Lat. der Senatsbeschluss.

to sēnd (sēnt, sēnt), I. t. 1. a) senden, schicken; to **-** (gew. to carry) coals to Newcastle, priv. Eulen nach Athen tragen, etw. Überflüssiges thun; to **-** s.o. about his business (auch: to **-** s.o. to his right about), fam. j. seiner Wege schicken, j. abfertigen, j. abtrumpfen, jm. heimleuchten; jm. den Standpunkt klar machen; b) absenden, abordnen; c) übersenden, zuschicken; to **-** one's love to s.o., j. herzlichst grüßen lassen; to **-** a message, eine (mündliche) Botschaft machen lassen; etw. sagen lassen; to **-** word to s.o., j. benachrichtigen, j. wissen (ob. jm. sagen) lassen; to **-** back word to s.o., jm. antworten lassen; what shall I **-** you? (bei Tisch) was soll ich Ihnen aufstehen (vorlegen)? 2. verbreiten, (den Schall zc.) fortpflanzen; 3. fliegen lassen, werfen, schießen; 4. schenken, gewähren, verleihen; 5. (mit Abj. u. Partic.) machen; to **-** mad (ob. wild), toll machen, rasend machen; to **-** s.o. packing (ob. flying), j. forttragen; 6. to **-** abroad, hinaus, ob. außer Landes schicken. to **-** adrift, den Wellen preisgeben; fig. hinausstoßen. to **-** after, nachschicken, nachsenden. to **-** away, wegschicken, abfertigen. to **-** back, zurückschicken, zurücksenden. to **-** forth, hervorbringen, zu Tage fördern, von sich geben. to **-** in, hineinschicken; (Speisen) auftragen lassen; to **-** in one's name, sich (an)melden lassen; **-** it in to him! sl. bede ihn ordentlich zu! gerbe ihn tüchtig durch! to **-** off, (ab)senden, versenden, verschieben, beliehen. to **-** out, hinaus-schicken; ausschicken; verbreiten. to **-** round, umher schicken, circullieren lassen; to **-** the hat round, den Hut herum-schicken, sammeln lassen (for s.o., für j.). to **-** up, hinaufschicken, auch vom Essen (aus der Küche im Souterrain); to **-** a boy up, einen Schüler zum Direktor (zur Befragung) schicken; to **-** a pupil up for examination, einen Schüler ins Examen schicken, ob. dafür anmelden; to

- up for trial, vor die Rissen verweisen; to **-** up the prices, die Preise in die Höhe treiben. II. i. 1. a) (mit Weg-lasung des Object's) senden, schicken; to **-** to s.o., zu jm. schicken; j. holen lassen; to **-** for s.o., nach jm. schicken, j. holen lassen; to **-** for s.o. to a place, j. irgend woher od. wohin holen lassen; without being sent for, ungerufen; b) gewähren; God **-** she be well, Gott gebe, daß sie sich wohl befinde; 2. mar. (zwischen zwei Wellen) stampfen (u. Schiffs-fen). **-**, s. mar. der (weithin mitgeteilte) Wellentrieb.

† **sēn'dal**, der Zindel, Zindelstapel (dünner indischer Seidenstoff).

sēn'der, der Schickende, (Ab)Sender. **-ing**, das Senden; die (Ab)Sendung; das Gefandte.

A. **Sēn'eca**, Seneca, römischer Philosoph († 65 n. Chr.).

B. **sēn'eca**, **sēn'ega**, **sēn'eka**, bot. die (nach den Seneca-Indianern benannte) Seneca-Kreuzblume (*polygala senega*). **-oil**, das amerikanische Petroleum. **-root**, die Senecawurzel, Klapperschlangens-wurzel.

Sēnegāl' [ob. sēn'egāl], 1. der Senegal (afrikanischer Fl.); 2. **-gum**, ob. sēn'egāl (Hein), das Senegalgummi.

Sēnegām'bja, Senegambien (afrik. L.).

sēnēs'cence, das Altern, Altwerden; der Verfall.

sēn'esch'āl, der Seneschall, (Königl.) Haus-hofmeister. **-ship**, das Amt od. die Würde eines Seneschalls.

sēn'grēen, bot. die Hauswurz, der Haus-laud (*sempervivum tectorum*).

sē'nile, a. greisenhaft, dem hohen Alter eigen.

sēn'lity, die Greisenhaftigkeit, das Greisenalter.

sē'nior, I. a. älter, (bei. im Amte od. im Studium) höher, Ober. II. a. 1. der Ältere; Älteste (im Amte), Senior; he is my **-** (by three years), er ist (drei Jahre) älter als ich; 2. der bejahrte Mann, Greis. **-boys**, pl. die Schüler der **-forms**. **-coun'sel**, der ältere Rechtsanwalt. **-forms**, pl. die Oberklassen (Prima u. Sekunda). **-junior**, der Altlunge, junge Greis. **-officer**, der Ältere (ob. Älteste) Offizier, od. Beamte. **-wran'gler**, der Erste im mathematischen Universitätsexamen zu Cambridge; **-clas'sic**, der Erste im klassischen Examen. **sē'njor'ity**, 1. das höhere Alter; höhere Jahre (pl.); 2. das Seniorat, die Ältesten-würde; 3. das (höhere) Dienstalter, die Anciennetät.

• **sē'njory**, der Altersvorrang.

sēn'ng, 1. bot. die Sennelassie (*cassia acutifolia* u. *angustifolia*); 2. (**-leaves**, pl.) die Sennedblätter, pl. (Ab-sührmittel).

Sennäch'erib [ob. sēnnäke'rib], Sennacherib (König v. Assyrien, im 8. Jahrh. v. Chr.).

sēn'ngchy, Sc. j. seannachy.

† **sēn'net**, mus. das Signal (kurzes Stüd für das Hinhorn).

sēn'night [auch nīt], acht Tage, die Woche; this day **-**, heute vor acht Tagen; heute über acht Tage.

sēn'nit, mar. der Blatting (schmales Geflecht von Kabelgarn).

Sēn'ny, fam. für St. John.

sēn'oc'ulār, a. sehsüchtig.

señor [senyör'], (span.) Herr, mein Herr. † **Sēn'oys** (Sieneser), pl. die Sienesen (Bewohner v. Siena in Italien).

sēn'sate, **sāt'ed**, a. durch die Sinne empfunden.

sensā'tion, 1. a) die (Sinnes-)Empfindung, Sinneswahrnehmung; b) das Empfindungsvermögen; 2. gall. die Sensation, das Aufsehen, Furor; it created quite a **-**, es erregte großes Aufsehen. **-dra'ma**, das Sensationsstück. **-nov'el**, der Sensationsroman.

sensā'tional, a. (**-ly**, adv.) 1. die Empfindung (ob. das Empfindungsvermögen) betr.; empfindend, fühlend; phil. sensualistisch; 2. sensationell, Aufsehen erregend, Effekt machend; nach Effekt hachend; spannend. **-ism**, 1. phil. der Sensualismus (wonach alle Vorstellung auf sinnlicher Wahrnehmung beruht); 2. die Sensation, das Sensationmachen; der Hang zum Aufsehen, die Neigung Aufsehen zu erregen. **-ist**, phil. der Sensualist.

sēnso, der Sinn: 1. der Sinn, das Organ des Empfindungsvermögens; the five **-s** [sēn'sez], pl. die fünf Sinne; **-**, fellektiv für **-s**; any man in his **-s**, jeder, der seine Sinne beisammen hat; to be out of one's **-s**, von Sinnen, od. außer sich sein; übergeknappst sein; to beat s.o. out of his **-s**, j. ganz verblüffen; to lose one's **-s**, verrückt werden; organs of **-**, pl. die Sinnesorgane; outward **-s** (im Ggl. zu the inward **-**), die äußeren Sinne; 2. a) die Sinnesempfindung; das (sinnliche) Gefühl; **-** of pain, das Schmerzgefühl; **-** of death, das Todesgefühl; **-** to the **-**, bis auf's Blut; to mortify one's **-s**, seine sinnlichen Begierden ertöten; b) das (geistige, sittliche zc.) Gefühl; der Sinn; die Empfindung (of, für); **-** of beauty, der Schönheitsinn, das Gefühl für Schönheit; **-** of duty, das Pflichtgefühl; to have a just **-** of s.t., etw. richtig empfinden, od. richtig auffassen; good **-**, das feine, od. richtige Gefühl; der feine Takt; 3. die (v. sinnlicher Empfindung abhängige) geistige Wahrnehmung; das Wahrnehmungsvermögen; die Vernunft, der Verstand; a man of **-**, ein verständig Mann; common **-**, der gesunde od. gemeine Menschenverstand; to speak very good **-**, sehr vernünftig reden; it stands to **-** (that), es ist ganz klar (daß); **-** of quick **-**, schnell fassend, lebhaft; **-** the stomach of my **-**, i. stomach; 4. die Ansicht; Überzeugung; die wirkliche Meinung (einer Versammlung, des Landes zc.), die eigentliche Ansicht; to take the **-** of the meeting, abstimmen lassen; 5. der (Wort-) Sinn, die Bedeutung; deep **-**, die tiefe Bedeutung, der verborgene Sinn; to so-ccept in a particular **-**, in besonderer Bedeutung auffassen; **-** in all **-**, in jeder Beziehung; **-** in no **-**, in keiner Weise. **-confu'sing**, p.a. sinnverwirrend.

sēnsed [st], p.a. sinnlich wahrgenommen. **sēns'less**, a. (**-ly**, adv.) 1. empfindungslos, leblos; 2. besinnungslos; unbewußt; to lie **-**, in Ohnmacht liegen; 3. unvernünftig, unverständlich, ungerichtet, dumm; 4. gefühllos, unempfindlich (for, gegen), unempänglich (für). **-ness**, 1. die

Sinnlosigkeit, Gefühllosigkeit; 2. die Unvernunft, Ungereimtheit.

sensibil'ity, 1. die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; 2. a) die (sinnliche od. geistige) Empfindlichkeit; Empfindsamkeit; Empfänglichkeit, daß seine Gefühl, Zartgefühl; b) die Empfindbarkeit; 3. phys. die Empfindlichkeit, Genauigkeit (seiner Instrumente). **sens'ible**, 1. a. (-ibly, adv.) 1. a) sinnlich wahrnehmbar, fühlbar, merktlich; b) durch die Sinne empfunden; phys. -ible heat, die freie Wärme; 2. a) mit den Sinnen empfindend; sinnlich reizbar; b) (geistig) reizbar, empfindsam; gefühlvoll, empfänglich (to, für); c) (krankhaft) empfindlich, reizbar; d) phys. empfindlich (v. seinen Instrumenten); 3. verständlich; verständig, vernünftig; -ible boots, hum. vernünftig gemachte Stiefel; 4. to be -ible of s.t., etw. empfinden, wahrnehmen, merken, od. sehen; etw. wissen; (v. einer Sache) überzeugt sein; to make s.o. -ible of s.t., jm. etw. bemerklich machen; -ible horizon, f. horizon; -ible note, f. -ible, a. 2. II. a. 1. * die Empfindung; 2. mus. die große Septime. **-ible-ness**, 1. die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; 2. a) die Empfindsamkeit, Empfindlichkeit, Empfindung; b) die Empfänglichkeit; c) das (peinliche) Bewußtsein; der Schmerz; 3. der gesunde Sinn, die Vernunft, Verständigkeit.

sensif'erotis, -je, a. Gefühl od. Empfindung verurachend od. erregend.

sens'ism, -ist, f. sensualism, sensualist.

sens'ist'ive, a. (-ively, adv.) 1. a) empfindend, empfindsam, empfindlich; -ive faculty, das Empfindungs- od. Gefühlsvermögen; -ive soul, die empfindende Seele; -ive plant, die Sinnespflanze (*mimosa pudica*); b) mit den Sinnen empfindend; -ive love, die sinnliche Liebe; 2. nichtempfindlich, präpariert (v. photographischem Papier); 3. fühlbar, merktlich. **-iveness**, das Empfindungsvermögen, die Empfindungsfähigkeit, Empfindsamkeit, Empfindlichkeit.

to sens'itize, t. (photographisches Papier) präparieren.

sens'or'ial [auch o'], a. das Sensorium betr. -um, das Sensorium, der Empfindungsapparat.

sens'ory, 1. a. f. sensorial. II. a. f. sensorium.

sens'ual [shü], a. (-ly, adv.) 1. a) sinnlich, die Sinne betr.; auf sinnlicher Wahrnehmung beruhend; b) phil. sensualistisch; materialistisch; 2. sinnlich, auf Sinnenlust beruhend; fleischlich; (grob) sinnlich, der Sinnenlust ergebend, wollüstig. **-ness**, f. sensuality.

sens'ual'ism [shü], phil. der Sensualismus. -ist, 1. phil. der Sensualist; 2. der sinnliche Mensch, Sinnenmensch, Wollüstling.

sensual'st'ic [shü], a. (-ally, adv.) 1. phil. sensualistisch; 2. sinnlich, wollüstig. **sensual'ity** [shü], die Sinnlichkeit, der Gang zu sinnlichen Genüssen.

sensualiz'ation [shü], die Sinnlichmachung, Reizung zur Sinnlichkeit.

to sens'ualize [shü], t. sinnlich (od. zum Wollüstling) machen.

sens'ual'ism [shü], -ist, f. sensualism, sensualist.

sensu'ous'ity [shü], f. sensuousness.

sens'uous [shü], a. (-ously, adv.) 1. a) sinnlich; mit Sinnen begabt; b) sinnlich empfindend; 2. sich an die Sinne richtend, auf die Sinne wirkend, sinnlich (wirkend). **-ness**, 1. a) die Sinnlichkeit, Begabung mit Sinnen; b) die Sinnensfähigkeit, Wirkung auf die Sinne; c) die Sinnlichkeit, Reizung zu sinnlichen Genüssen; 2. phil. der Sensualismus.

sēnt, f. to send.

sēnt'ence, 1. der Rechtspruch, Richterspruch, das Urteil, die Entscheidung; ~ of death, das Todesurteil; to give (auch to pass, od. to pronounce) ~ upon, ein Urteil sprechen (od. fällen) über; 2. die Sentenz, der Einspruch, Sittenspruch; 3. gram. der (Rede-)Satz; die Periode; 4. -s [sez], pl. a) gewisse Gesänge bei dem Gottesdienst der anglikanischen Kirche; b) mus. Zwischenstücke. **to** ~, t. 1. das Urteil fällen, od. (aus)sprechen über; verurteilen (to, zu); fig. verdammen; 2. * als seine Meinung aussprechen.

sēnt'encer, der Verurteiler.

sēnt'ēnc'ial [shāl], a. (-ly, adv.) 1. Sentenzen (Sinn-, Lehre, od. Sittensprüche) betr. od. enthaltend; sententiös; 2. gram. einen Satz betr.; ~ construction, die Satzkonstruktion.

Sēnt'ēnc'iat'ry [sharj], der Sententiarier (Anführer des Petrus Lombardus).

sēnt'ēnc'ious [shus], a. (-ly, adv.) 1. a) spruchmäßig; b) sentenzenreich; spruchreich; c) gedankenreich; 2. sententiös, kurz, bündig ausgedrückt, gedrungen; 3. f. sentential. 2. **-ness**, f. **sēnt'ēnc'ious'ity** [shjōs'], das Spruchmäßige; der Spruchreichtum; die Gedankenfülle; die sententiöse Kürze, Gedrungenheit, Bündigkeit.

* **sēnt'ery**, f. sentry.

sēn't'ience [shens], -tience [shensj], das Fühlen, Gefühl, die Empfindung. **-tient** [shent], 1. a. (-tiently, adv.) empfindend. II. a. das empfindende Wesen.

sēn't'imēt, 1. a) die Empfindung, das Gefühl; b) die Denkart, Gesinnung; Überzeugung; c) der Gedanke; d) der Gedankeninhalt, Geist (einer Rede etc.); 2. a) die zarte Empfindung, Empfindsamkeit; zärtliche Liebesempfindung; leidenschaftliche Liebe; b) die (übertriebene) Empfindsamkeit, Empfindbarkeit; 3. der Denkspruch; der (eine Empfindung ausdrückende, allgemein gehaltene) Trinkspruch.

sēnt'imēt'ial, a. (-ly, adv.) 1. empfänglich für Empfindungen, empfindungsvoll, gefühlvoll; ~ grounds, pl. Gründe des bloßen Gefühls; 2. a) sentimental, empfindend, übertrieben empfindsam; ~ Journey, Wert von Lawrence Sterne [1769]; b) sentimentalisch (Wgf. naiv); 3. a) gesinnungsmäßig, der Empfindung od. Gesinnung nach; b) die Empfindung wiedergebend, dem Sinne entsprechend; c) geistreich; * ~ swearing, das geistreiche Fluchen. **-ism**, das sentimentale, od. (über)empfindsame Wesen; die (übertriebene) Empfindsamkeit; der Gang zur Empfindbarkeit od. Gefühlsduselei. -ist, der Sentimentalist, Empfindler, Empfindling. **to** ~ize, i. sentimental od. (über-)empfindsam sein; überflügelndem Empfindung nachhängen; Sentimentalität zur Schau tragen, den Empfindsamen (od. die Empfindsamen) spielen.

sēnt'imēt'al'ity, die Sentimentalität, Empfindsamkeit; Empfindbarkeit, Gefühlsduselei.

sēnt'imēt'ation, die Gefühlsbewegung; Gefühlschwellerei.

sēn'tinēl, mil. die Schilddwache; to keep ~, Wache halten (over, über). **to** ~ (-led, -led), t. beschützen, bewachen; ~led, p.a. von Wache besetzt, bewacht.

sēn'try, 1. mil. die Schilddwache; 2. die Wache; to be on ~, od. to stand ~, Wache stehen. -box, mil. das Schilderhaus.

sēn'za [tsa], (ital.) mus. ohne.

sē'pal, bot. das Blütenhüllblatt (Kelchblatt).

sēp'al'ine [od. ln], a. kelchblattartig. -oid, a. kelchblattähnlich. -ous, a. mit Kelchblättern versehen od. dieselben betr.

sēp'ar'able, a. (-ably, adv.) (ab-)trennbar, getrennlich, scheidbar (from, von). **-ableness**, **sēp'ar'abil'ity**, die Trennbarkeit. **to** ~ate, 1. trennen (from, von), auch fig.; (ab)sondern, getrennen, zerteilen; fortieren; aussondern; scheiden (man and wife), auch chem.; to ~ate into elements, in die Elemente zerlegen; to ~ate the chaff from the wheat, prv. den Weizen von der Spreu sondern; ~ated flowers, bot. getrennt geschlechtliche (unvollständige) Blüten; ~ating agents, pl. chem. Scheidemittel; ~ating-sieve, das Sortierseib; das Pulverseib. II. i. 1. sich trennen, sich scheiden; sich scheiden lassen; 2. getrennt sein; 3. com. sich separieren, die Societät (od. Teilhaberschaft) auflösen. **-ate**, a. getrennt, abgetrennt, abgeschieden, einzeln; ~ate maintenance, law, die Abfindungssumme für eine geschiedene Frau, i. separation from bed and board; ~ate system of imprisonment, f. Pennsylvania system; ~ate account, com. das Separatkonto, die Separatrechnung. **-ately**, adv. getrennt, besonders, jeder (od. jedes) für sich. **-ateness**, 1. der abgesonderte Zustand, die Absonderung, Geschiedenheit; 2. das Alleinsein.

sēp'ar'at'cal, a. (-ally, adv.) die Trennung in der Kirche betr., separatistisch.

sēp'ar'ation, 1. die Trennung, Absonderung, Scheidung (auch chem.); 2. die Trennung (Getrenntheit), Abgeschiedenheit; 3. die Ehetrennung; ~ from bed and board, law, die Scheidung v. Tisch u. Bett; ~ of partnership, com. die Separation, Auflösung einer Gesellschafts-Handlung.

sēp'ar'at'ism, der (bes. religiöse) Separatismus. -ist, 1. der Separatist (bes. in Glaubenssachen); 2. der Befürworter der Trennung Irlands von England.

sēp'ar'at'ic, a. (-ally, adv.) separatistisch, schismatisch.

sēp'ar'ative, a. (-atively, adv.) zur Trennung, od. Scheidung geeignet. -ator, 1. der Trennende, Absondernde, Scheidende; 2. a) min. die Schmelzmaschine; b) techn. der Rietkamm, Schlichtkamm, Öffner (der Weber). -atory [auch -atorj], 1. a. zur Absonderung, od. Trennung gehörig, absondernd; -atory ducts, pl. med. die Absonderungsgefäße. II. a. 1. chem. der Scheidetrichter, das Scheideglas; 2. med. das Scheidemeßer.

sepawn, Am. eine Art Vrei aus Maismehl.

sergeantcy [sär'], f. sergeantship.
~y (od. ~ry), law, der dem Könige ge-
bürende Lehensdienst, die Lehensdienst-
barkeit; grand ~y, das große Lehens-
amt (mit Marschallsdiensten beim Könige);
petty (petit) ~y, das kleine Lehensamt
(wonach der Lehensmann zu jährlicher Ent-
richtung einer Kriegswaffe, z. B. eines
Bogens, an den König verpflichtet war).
~ship, 1. der Sergeantendienst; die Ser-
geantenstelle; 2. der Dienst (od. das Amt)
eines Gerichtsdiener; 3. das Sachwalter-
amt.

serjal, I. a. 1. eine Reihe betr.; 2.
a) (v. litterar. Werken) periodisch od. in
Nummern (od. Lieferungen) erscheinend
od. herausgegeben; ~ part, die Liefe-
rung; b) Lieferungsweite betr.; lieferungs-
weise veröffentlichend; ~ pirate, der
Nachdrucker lieferungsweise erscheinender
Romane. II. a. 1. die Nummer, das
Heft (eines in Lieferungen erscheinenden
Werkes); 2. das aus einzelnen Nummern
bestehende Werk, Lieferungswork. ~ly,
adv. reihenweise, der Reihe nach; in
periodischer Aufeinanderfolge.

* **Serjan**, a. chineſiſch.

serjate, a. in einer Reihe od. Aufein-
anderfolge geordnet od. erscheinend. ~ly,
adv. in regelmäßiger Reihe geordnet.

serjatiſm, adv. Lat. der Reihe nach, in
geordneter Reihenfolge.

sericeous [shus], a. bot. ſeidenartig,
ſeidenhaarig (v. Blättern).

sericiculture, die Seidenwurmzucht.

series (pl. ~), 1. a) die Serie, Reihe;
die fortlaufenden Nummern od. Hefte (pl.,
eines Lieferungswerkes); b) math. die
Reihe; arithmetical ~, die arithmetische
Reihe; geometrical ~, die geometrische
Reihe; increasing ~, die steigende Reihe;
descending ~, die fallende Reihe; 2. die
Folge; der Zusammenhang, Lauf, Gang;
3. die Ordnung (in der Naturgeschichte).

serieux, taken au ~, ernst genommen.
serin, zo. der Girtliſ (serinus hortulanus).

Seringapatam, ostind. Stadt.

serio-comic(al), a. (~ally, adv.) ernst-
komisch.

serious, a. 1. a) ernst, ernsthaft; feier-
lich; I am quite ~, es ist mein völliger
Ernst, ich ſpaße nicht; b) religiös
ernst, fromm; 2. ernst, wichtig, bedeuten-
d; 3. bedenklich, gefährlich; a ~ acci-
dent, ein schlimmer Unfall, ein Unglück;
~ly wounded, schwer verwundet. ~ly,
adv. 1. ernstlich, im Ernste, allen Ern-
stes; 2. in bedenklicher Weise, in hohem
Grade. ~ness, die Ernsthaftigkeit, der
Ernst; die Feierlichkeit; Wichtigkeit; Be-
denklichkeit.

serjeant, serjeant [sär'] &c., f. ser-
geant.

† to **sermōc'nate**, i. predigen, eine
Rede halten.

sermōc'nation, das Reden, Predigen.

sermōc'nator, der Redner, Prediger.

sermon, die Predigt; die Rede, der Vor-
trag; the ~ on the mount, die Berg-
predigt (Christi). † to ~, I. t. (j.) an-
predigen. II. i. f. to ~ize, I. t. to ~ize,
I. i. 1. eine Rede halten, predigen; 2. eine
Predigt od. Rede ausarbeiten. II. t.
(jm.) etw. vorpredigen, (jm.) Lehren er-
teilen, (j.) befehlen; to ~ize asleep, in

Schlaf predigen. ~izer, der Kanzel-
redner, Verfasser v. Predigten od. Reden.

sermōn'ic, a. (~ally, adv.) in Kanzelton.
sermōntain, bot. das Berglaserkraut
(*laserpitium siler*).

seroon, **seron**, com. die Seroue, Eu-
rone (Ballen v. versch. Größe).

serose, a. med. serös, wässerig.

seros'ity, med. das Serum, Wässerige,
Blutwasser.

serotine, zo. die blaſſe Fledermaus (*ves-
pertilio serotinus*).

serot'inous, a. bot. spät hervorkommend,
spät blühend.

serous, a. med. serös, Blutwasser ent-
haltend od. betr.; dünn, wässerig. ~ ves-
sels, pl. die Lymphgefäße.

serpent, 1. die Schlange (auch als Stern-
bild); fig. der falſche, od. böſſaſte Menſch;
the old ~, der Teufel (in Schlangenge-
ſtaht); 2. der (ſich drehende) Sprühtauſel,
Drache (Art Kastei); 3. mus. das Serpent,
Schlangenhorn, Schlangenhörn, Rohr
(ein ſchlangenförmiges Blasinstrument).

serpentarius, Lat. astr. der Schlangen-
träger (Sternbild).

serpentary, bot. die virginische Schlan-
genwurz (*arietolochia serpentaria*).

serpent-char'ming, die Schlangenbe-
zauberung. ~cu'cumber, bot. die Schlan-
gengurte (*trichosanthes anguina*).

serpter, zo. der Seiltier (*gypogeanus
serpentarius*).

~fish, zo. der Band-
fiſch (*cepola rubescens*).

serpentiniform, a. ſchlangenförmig.

serpentinolous, a. ſchlängenerzeugt.

serpentine, I. a. (~ly, adv.) 1. Schlan-
gen betr.; ſchlangenartig; 2. ſich ſchlän-
gelnd, geſchlängelt; gekrümmt; ~ river,
f. ~, a. 4; ~ tongue, (vom Pferde) das
ſchlechteſte Herausgleiten der Zunge über
das Gebiß, die Zungenfreiheit; ~ verses,
pl. Schlangenverſe (welche mit demſelben
Worte anfangen u. endigen, z. B. *ambo
florentes atatibus, Arcades ambo*); ~
walk, der ſich ſchlängelnde Weg od. Pfad.
II. a. 1. (~pipe) das Schlangentrohr, die
Schlange, Kühltſchlange (beim Deſtillieren);
~apparatus, der Schlangentrohrapparat;
2. min. (~stone) der Serpentin(ſtein),
Schlangenstein; 3. bot. eine Art Drachen-
wurz (*dracontium*); 4. Serpentine
(groß), Name eines länglich gewundenen,
tieſen Teiches im Hydepark zu London.

to ~, to **serpentine**, i. ſich ſchlängeln.

serpent-like, a. ſchlangenartig, ſchlängen-
gleich.

serpentry, die Schlangengewindung; * das
Schlangengezücht.

serpent's-tongue, bot. die Natterzunge
(*ophioglossum vulgatum*).

serpig'uous, a. mit Flechten beſaſtet.

serpig'ous (od. pl'), med. die freſſende
Flechte.

serp'ul'ean, ~idän, zo. die Wurmröhre
(*serpula*).

serpulate, min. der Serpult (Verſteine-
rung).

ser'rate, ~ated, a. bot. gefägt. ~
~at'ure (auch ~at'ur), serration, bot.
die ſägeartige Ausſaſung. ~ulate, a.
bot. ſein gefägt.

serrulation, bot. die feingefägte Aus-
ſaſung.

to **ser'ry**, t. dicht zuſammenbrängen, zu-
ſammenpreſſen, (Truppenreihen) ſchließen.

serum, 1. med. das Serum, Blutwaſſer;
2. die wäſſerige Flüſſigkeit, Rolle.

servable, a. fähig bedient zu werden.

serv'al, zo. der Serval (*felis serval*).

servant, 1. a) der Diener, Knecht; die
Dienerin, Magd; der (od. die) Bedientete,
der Dienſtbote; ~man (he'~, male ~,
man'~), der Bediente; ~girl, ~maid
(she'~, female ~, maid'~, wom'an'~),
das Dienſtmädchen, die Magd; ~ of all
work, das Mädchen für alles; ~s, pl. (auch
household ~s, od. domestic ~s), das
(Haus-)Gesinde; ~s' hall, das Bedienten-
zimmer; ~s' fees, pl. Trinkgelder; b) †
~s, pl. das Hofgeſinde; c) der Unter-
than; d) † der Viehhäber; e) ~s at arms,
pl. dienende Brüder, Waſſentträger (Mal-
teſer dritter Klaſſe); 2. fig. der Diener,
die Dienerin; your (most) humble (od.
obedient) ~, (am Schluſſe eines Briefes)
Ihr ergeben(ſter) Diener; your humble
~, meine Dienſtſtelle. ~Ed, p.a. 1. *
untergeben, dienſtbar; 2. mit Dienern ver-
ſehen. ~like, a. u. adv. dienſtbotenmäßig.

to **serve**, I. t. 1. a) (jm.) dienen; (j.)
bedienen; (jm.) aufwarten; first come,
first ~d, prv. wer zuerſt kommt, mahlt
zuerſt; 2. (den Dienſt) verrichten od. vers-
ſehen; to ~ an office, ein Amt verwalten;
3. a) (einer Sache) dienen; b) mil.
(Geſchütze) bedienen; c) to ~ cables, mar.
Tauſe beſtehen (mit Zwiſſch unwinde),
od. ſchladen; d) to ~ the time, ſich in
die Zeit ſchiden; 4. a) (jm.) ſeine Dienſte
widmen; to ~ ladies, den Damen auf-
warten; ihnen den Hof machen; b) (Gott)
dienen, verehren, anbeten; c) (im Dienſt-
verhältnis) eine Zeit aushalten; to ~
one's apprenticeship, in der Lehre ſein;
to ~ one's time, ſeine Zeit (z. B. Lehre-
jahre ic.) abgeben; he is within a year
of serving his time, er hat noch ein
Jahr zu lernen; to ~ quarantine, Qua-
rantäne halten; 5. (Laſtern) frönen, er-
geben ſein; 6. (jm.) helfen, nützen, nütze-
lich od. dienlich ſein; to ~ o.s. of a.t.,
vulg. ſich einer Sache bedienen; 7. a) den
Dienst (eines Werkzeuges) leiſten, dienen
(for, zu, ſtatt, als); b) (einen Zweck) er-
füllen; c) zu etw. dienen, od. ausreichen,
befriedigen; to ~ s.o.'s turn, (jm.) ge-
nügen, genug ſein, paſſen; it ~s my turn,
es iſt mir recht, ſo will ich es (gerade);
8. a) (Speiſen) auftragen; b) to ~ s.o.
with a diſh, jm. etw. vorlegen, od. zu-
kommen laſſen; 9. a) anbringen, bei-
bringen, zuwenden; b) law, einhändigen,
inſinuierten; to ~ notice (od. a summons)
upon s.o., j. vorladen, j. vor Gericht
citieren; to ~ a warrant (od. a writ of
attachment) upon s.o. (od. to ~ s.o.
with a writ), an jm. einen Verhaftsbefehl
vollziehen, j. verhaften; 10. a) (j. mit
etw.) behandeln, (jm. irgendwie) begegnen;
to ~ s.o. ungratefully, jm. mit Un-
dank lohnen; to ~ s.o. a trick, jm.
einen Streich (od. einen Poſſen) ſpielen;
b) (jm.) einen Lohn erſtehen; he is well
enough ~d, er hat ſeinen verdienten Lohn;
that ~s him right (vulg. ~s him
right), das (od. da) geſchieht ihm (ſchon)
recht; I'll ~ him the ſame ſauce, auch:
I'll ~ him in his kind, ich will ihn
in (od. mit) ſeiner (eigenen) Münze be-
zahlen; 11. (Stuten) beſchälen, beſpringen;
12. to ~ in, (Speiſen zur Mahlzeit) hinein

(od. herein) tragen, auftragen. to ~ off (the meat from the table, den Tisch) abräumen, (die Speisen) abheben, abtragen. to ~ out, 1. austellen, reichen, geben (to, an); (seine Zeit) ausbieten; to ~ out one's term of imprisonment, seine Zeit (als Gefangener) abtun; 2. sl. (auch to ~ s.o. out and out) (jm.) gehörig dienen; (j.) tüchtig durchblauen, abstrafen. to ~ up, (die Speisen zur Mahlzeit) auftragen; Am. bloßstellen; lächerlich machen. II. i. 1. a) dienen; b) sich in dienender Stellung befinden, unterwürfig (im Zustande der Knechtschaft) sein; c) aufwarten, servieren (v. der Bedienung); 2. a) ein Amt verwalten; to ~ in parliament, im Parlament sitzen; to ~ on a jury, als Geschworener fungieren; b) in einem Geschäfte (angestellt) sein, konfektionieren; c) to ~ at mass, Messe lesen; 3. a) helfen, nützen, nützlich (dienlich, od. zuträglich) sein, dienen (for, zu); b) günstig sein, passen, zum Zwecke führen; the tide will ~ at five o'clock, die Flut wird um fünf Uhr eintreten; as wind and tide ~, je nachdem Wind u. Wetter günstig ist, od. nicht; while time ~s, solange es noch Zeit ist; when occasion ~s, wenn die Gelegenheit günstig ist; c) (aus)reichen, hinlänglich (genug) sein, genügen; to ~ as a substitute (for), zur Stellvertretung dienen (für); (etw.) ersetzen; that'll (= will) ~, das ist genug; 4. to ~ upon, entscheiden nach. **sēr'ver**, 1. der Dienende u.; 2. der Präsentierteller.

A. sēr'vice, 1. a) der Dienst; to be (much) at s.o.'s ~, jm. (gern) zu Diensten stehen; I am at your ~, ich stehe (Ihnen) zu Diensten; ~ is no inheritance, prv. man wird nicht als Knecht geboren, man macht sich zu dem, was man ist; b) der Hausdienst, knechtliche Dienst, die Bedienung, Aufwartung; hard ~, die schwere Arbeit; Beschwerlichkeit; to enter into ~, to take ~, to go to ~, in Dienst (od. in Kondition) gehen od. treten; in ~, in Diensten; out of ~, außer Dienst; c) (personal ~) der Lehensdienst; d) der amtliche Dienst; civil ~, der Zivildienst; public ~, der Staatsdienst; on her Majesty's ~, (auf amtlichen Briefen) Dienstsache; e) military ~, der Militärdienst; naval ~, der Seebienst; home ~, der Dienst im Vaterlande (Großbritannien); Ggl.: foreign ~, der Dienst außerhalb des Landes od. in den Kolonien; to see ~, einen Krieg (zu Lande od. zur See) mitmachen; Pulver riechen; to press into the ~, zum (See-)Dienst pressen; f) * die Kriegsthat; 2. a) die Unterwerfung, der Gehorsam; b) die Dienstwilligkeit; c) † die gehorsame Empfehlung; to present one's ~ (auch ~s [sez], pl.) to s.o., sich jm. gehorsamst empfehlen lassen; remember (od. give) my ~ to her, empfehlen Sie mich ihr; my ~ to you! sam. (beim Trinken) Ihre Gesundheit! 3. a) die Dienstleistung, der Gehalt; to do (od. to render) a ~, einen Dienst leisten; to do ~ (to), (jm.) dienen, (jm.) helfen, (etw.) befördern; ~s, pl. Gefälligkeiten, Höflichkeiten, Gunstbezeugungen; b) der Nutzen; to be of ~, von Nutzen sein; c) die Dienstpflicht, Amtspflicht, amtliche Verrichtung; 4. law, die Einhändigung,

Insinuation; ~ of a writ, die gerichtliche Einhändigung (od. Ausfertigung) eines Bescheides; ~ of an attachment, die Vollziehung der Haft; ~ of an execution, die Urteilsvollstreckung, der Hinrichtungsakt; 5. a) (Divine ~) der Gottesdienst; b) (solemn ~) die (Seelen-)Messe; c) das Kirchengebet; der Kirchengesang; 6. a) der Gang, das Gericht (bei einem Raht); die Reihenfolge, in welcher Speisen aufgetragen werden; b) (~ of plate) das (silberne) Tafelgeschirr, das Service; 7. das Fortschlagen des Balles; to give ~, den Ball fort schlagen; 8. (of the ropes) mar. die Befeidung (der Taue); to take off the ~, die Taue abtreiben.

B. sēr'vice (~-tree), bot. 1. der Sperberbaum, die zahme Eberesche (*sorbus domestica*); 2. (wild ~-tree) der Elsebeerbaum (*sorbus torminalis*).

sēr'viceable, a. (~ably, adv.) 1. dienlich, tauglich; nützlich, heilsam; to be ~able to, von Nutzen sein für; 2. dienstfertig, dienstwillig. **~ableness**, 1. die Dienlichkeit, Nützlichkeit, Heilsamkeit; 2. die Dienstfertigkeit, Dienstwilligkeit.

sēr'vice-berry, f. service, B.

sēr'vice-book, die Kirchenagenda. ~club, der Militärlub. ~cock, der Zuleitungs-hahn, Zweighahn (bei Gas- od. Wasserleitungen). ~compartment, das Dienstcoupé. ~lines, pl. (beim lawn-tennis) parallel mit dem Netze auf beiden Seiten desselben gezogene Linien. ~main, das Haupt(leitungs)rohr. ~pipe, das Zuleitungsrohr, Zulußrohr, Zweigrohr (bei Gas- od. Wasserleitungen).

sēr'vice-tree, f. service, B.

† **sēr'vient**, a. dienstbar, untergeordnet. **sēr'vile** (auch vil), a. (~ly, adv.) knechtisch, sklavisch, unterwürfig; niedrig, niederträchtig, kriechend; ~insurrection, der Sklavenaufstand. **~ness, servil'ity**, 1. die knechtische Unterwürfigkeit, der Sklavensinn, die Kriecherei; 2. † die Sklaverei.

sēr'ving, mar. die Befeidung eines Taues mit Schiemangarn. ~board, mar. der Klebspan (ein Holz zur Befeidung des Tauwerks). ~girl (~maid), das Dienstmädchen, die (Dienst-)Magd. ~mal'let, mar. die Klebseile (zum Befeiden der Taue). ~man, der Diener, Bediente, Diensthote.

sēr'vitor, 1. der Diener; Dienstmann, Vasall; 2. der Stipendiat in Oxford; 3. ~ of bills, law, der Gerichtsdienner im Gerichtshof Queen's Bench. ~ship, die Stelle eines servitor (2); das Stipendium.

sēr'vitude, 1. die Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sklaverei; penal ~, die Zwangsarbeit, die Buchhausstrafe; 2. a) der Dienst, das Dienen, das Dienstverhältnis; b) der (amtliche) Dienst; 3. * die Dienerschaft, das Gefolge, Gefinde; 4. law, die (auf einem Grundstück haftende) Servitut. **sēs'ame** (auch sēs'am), bot. der Sesam, Kuntschut (*sesamum orientale*); open ~! Sesam thu' dich auf! (Zauberformel in „1001 Nacht“).

sēs'amōid, sēs'amōi'dal, a. ~ bones, pl. med. die Sesambeiden.

sēs'ban, bot. die Sesbanie (*acachynomene*).

sēs'el, bot. der Sesel (*sesel*).

Sesōs'tris, Sesoftris (altägyptischer König)-**sēs'qu** ..., (in 3/4) anderthalbfach, um die Hälfte mehr. **~al'ter, ~al'teral, ~al'terate**, a. math. anderthalbmal so groß. **~cā'bonate**, chem. das anderthalb saure Natron. **~ghō'rīde** (auch o') of iron, chem. das Eisenessigchlorid. **~dū'plicate**, a. zwei u. ein halb mal so groß (wie 15 : 6). **~ox'ide**, chem. das Sesquioxyd, die Anderthalbhauerstoffverbindung.

sēs'quipedal (auch sēs'kwipē'dal), **sēs'quipedā'lian**, a. anderthalb Fuß lang, sehr lang; ~ words, pl. hochtrabende Worte, der Schwulst.

sēs'quipedal'ity, die Größe von 1 1/2 Fuß; der große Umfang.

sēs'quiplicate, a. im Verhältnis von 1 1/2 : 1 (3 : 2) stehend.

sēs'quisalt, chem. das Sesquisalt. **sēs'quistil'phate**, chem. das anderthalb schwefelsaure Salz. **~ide** (auch id) of iron, chem. das anderthalb Schwefelisen. **sēs'quiter'tian** (shan), **~tional**, a. im Verhältnis von 1 1/2 : 1 (4 : 3) stehend.

sēs'quitone, mus. die kleine Terz.

† **sēs's**, f. assess.

† **sēs'sa, † sēs'sy!** int. (assa! (Gepruf).

sēs'sarā'ra, f. sassarara.

sēs'sile, a. bot. sitzend, ohne Blattstiel.

sēs'sion (sēs'hūn), 1. † das Sigen; 2. a) die Sitzung, Session; in full ~, in öffentlicher Sitzung, in Pleno; to hold ~, to be in ~, Sitzung halten; b) die Gerichts-sitzung, der Gerichtstag, das Gericht; bef. ~s, pl.; vgl. quarter-~s; court of ~, Sc. der oberste bürgerliche Gerichtshof; c) die Gesamperiode der Gerichtssitzungen; d) die (Parlaments-)Sitzung, od. Sitzungsperiode. ~al, a. sich auf eine Sitzung beziehend, dazu gehörig.

sēs'spool, f. cesspool.

sēs'terge, die Sesterzie (röm. Münze = 1/4 Denar od. 2 1/2 asses, etwa 10 Pfennig).

sēs'tet(t) (sēs'tette, sestēt'tō), mus. das Sechstel, Sextett, sechsstimmige Tonstüd.

sēs'tine, die Sestrine (sechsteilige Stange). **to set** (~, ~), I. t. 1. a) setzen; † to be ~, sitzen; b) stellen, hinstellen, aufstellen; to ~ an example, ein Beispiel geben; to ~ the fashion, den Ton an geben; die Mode aufbringen, etw. in die Mode bringen; to ~ a guard, eine Schildwache aufstellen; to ~ the tea-things, den Theetisch herrichten; to ~ (the) watch, (auf Schiffen) die Wache ausstellen, rangieren; c) aufsetzen; to ~ a stamp, einen Stempel aufdrücken; feij zusammenbringen; to ~ the teeth (hard), die Zähne zusammenbeißen, mit den Zähnen knirschen; 2. a) aufsetzen; b) (Bäume, Pflanzen) einpflanzen; pflanzen; c) befehen, bepflanzen; 3. a) (Edelsteine u.) fassen; einsetzen, anbringen u.; fig. alte Romane u. in eine neue Fassung bringen; b) befehen, einfassen; 4. (Geld) setzen (im Spiele); wetten; 5. a) bestimmen, festsetzen, ordnen; to ~ s.o. a task (od. a job), jm. eine bestimmte Arbeit (auf-) geben; b) stellen; to ~ a watch by the sun, eine Uhr nach der Sonne stellen; c) mar. to ~ the land od. the coast, das Land peilen; to ~ the course by the compass, die Richtung bestimmen; mit dem Kompaß aufnehmen; 6. a) (in

einen Zustand versetzen, bringen; to ~ free, in Freiheit setzen; to ~ open (auch to ~ wide), öffnen; to ~ straight, gerade machen, gerade richten; to ~ right, i. right, I. a. 3, b; b) treiben, bewegen; in Bewegung setzen; to ~ going, in Gang bringen; to ~ the bells ringing, die Glocken läuten; 7. einsetzen; einrichten, (zum Gebrauch) herrichten; (ordentlich) machen; in Ordnung bringen; to ~ gins, Eschlingen legen; to ~ nets, Netze stellen; to ~ traps, Fallen stellen; to ~ a limb, ein Glied einrichten, od. einrichten; to ~ a mast, einen Mast einsetzen; to ~ sail, i. sail; 8. a) (to ~ to music) in Noten setzen, komponieren; b) (eine Melodie) ansimmen, aufschlagen, vorsingen; 9. schärfen, schleifen; (auf dem Streichbriem) abziehen; b) (eine Säge etc.) schärfen; 10. a) (einen Hund etc.) setzen (at, auf); b) reizen; c) sp. stellen, (einem Wilde) vorsetzen (v. Jagdhund); d) zum Stehen bringen, anhalten (zur Verabreichung); e) (j.) nicht aus dem Garne lassen, auf's Korn nehmen, (als Spion) verfolgen, (jm.) nachstellen; f) (Vogel) streichen, fangen (mit Netz u. Vorsetzhund); 11. (j.) ängstigen, (jm.) hart zusetzen, (j.) in Verlegenheit setzen; 12. (zu etw.) anstellen, anstiften, veranlassen; to ~ s.o. to do s.t., j. bestimmen etw. zu thun; to ~ o.s. to do s.t., sich ansetzen etw. zu thun, ernstlich ans Werk gehen; ~ a rogue (od. thief) to catch a rogue (od. thief), priv. mit einem Schurken muß man den anderen fangen; to ~ s.o. thinking (od. talking) on a subject, j. zum Nachdenken (od. Reden) über einen Gegenstand bringen; 13. (Augen od. Knochen) bekommen, ansetzen (aus Wunde in Frucht übergehen); 14. it ~ s.o. well (to do s.t.), es sieht jm. gut an; 15. Nebenwendungen; to ~ s.o. about s.t., j. zu etw. anstellen, von jm. etw. vornehmen lassen; to ~ o.s. about s.t., sich an etw. machen, etw. beginnen; to ~ above, höher stellen als; to ~ o.s. above others, sich über andere erheben, sich hervorthun. to ~ abroach, i. abroach. to ~ abroad, bekannt machen, herum bringen. to ~ afloat, flott machen; in Gang bringen. to ~ again, wieder setzen. to ~ against, entgegen setzen; to ~ one against another, den einen gegen den anderen aufsetzen; to ~ one's mind (od. one's face) against, sich aufsetzen gegen, (einer Sache) widersetzen, (etw.) mißbilligen. to ~ agoing, in Gang bringen; to ~ a mill agoing, eine Mühle anlassen. to ~ apart, besonders beiseite setzen; zu besonderen Zwecken bestimmen. to ~ aside, beiseite setzen, in den Hintergrund treten lassen, unbeachtet lassen; weglassen, unterlassen; verwerfen; aufheben, umstoßen, vernichten. she ~ s her cap at (od. for) him, sie sucht ihn (sich zum Manne) zu gewinnen, zu bescheiden, od. zu fangen, sie will ihn ins Garn locken; to ~ s.o. at defiance, jm. Trotz bieten; to ~ at ease, beruhigen; to ~ at nought, mißachten; verachten; to ~ at odds (fam. at loggerheads), uneinig machen, zusammensetzen; to ~ the head of s.o. at a price, auf j.s. Kopf einen Preis setzen; to ~ at a certain rate, nach einem gewissen Maßstabe veranschlagen, ansetzen, od. abschätzen; to ~ at rest, beruhigen; ruhen lassen, auf

sich beruhen lassen; to ~ at variance, einzwien. to ~ away, wegsetzen, weg-schaffen. to ~ back, zurücksetzen, zurück-schieben. to ~ before s.o., jm. vorstellen; vorlegen, od. darstellen; to ~ before o.s., sich zum Ziel setzen. to ~ by the ears, i. to ~ together; to ~ much (od. no) store by s.t., auf etw. viel (od. keinen) Wert legen; to ~ one's eyes by s.o., j. wie seinen Augapfel lieben. to ~ by (adv.), beiseite setzen. to ~ down (adv.), niederlegen (to be ~ down, aus einem Wagen abgesetzt werden, aussteigen); mus. (ein Instrument) herabstimmen; to ~ s.o. down, j. festnageln; j. gehörig abführen, j. abtrumpfen; to ~ down in writing, schriftlich aufsetzen, niederschreiben, versetzen; to ~ down s.t. to the account of s.o., jm. etw. auf seine Rechnung setzen; jm. etw. zugute rechnen, od. zuschreiben; that will be ~ down against you, das wird auf Ihre Rechnung kommen; to ~ down a cause for trial (od. for hearing), eine Sache zur Untersuchung bestimmen, od. ansetzen; to ~ s.o. (od. s.t.) down as (od. for), j. (od. etw.) erklären, ansetzen, od. halten für. to ~ forth, ausgeben (eine Flotte); verordnen; an den Tag (od. ans Licht) bringen; bekannt machen; darstellen; darthun; preisen, erheben, rühmen; to ~ s.o. forth in business, jm. ein Geschäft einrichten. to ~ forward, antreiben, anfrischen; befördern; to ~ s.o. in the stocks, j. in den Fuß-bloß setzen lassen; to ~ in gold, in Gold fassen; to ~ in order, in Ordnung bringen; to ~ confidence in s.o., Vertrauen auf j. setzen; to ~ one's hopes in God, auf Gott vertrauen; to ~ foot in, betreten; to ~ in motion, in Bewegung setzen; to ~ the table in a roar (od. laughter), die Gesellschaft zu schallendem Gelächter bringen. * to ~ s.t. off a person's head, jm. etw. vom Haupte nehmen, jm. etw. (als Verbrechen) nicht anrechnen. to ~ off (adv.), 1. hervortreten od. ins Auge fallen lassen, hervortreten; schmücken, zieren (to be ~ off, abziehen, kontrastieren); 2. entfernen, beseitigen; 3. to ~ off accounts with s.o., mit jm. abrechnen, sich mit jm. berechnen; ~ off, p.p. abgerechnet, salbiert; 4. to ~ s.o. off into, j. zu etw. anregen, in irgend einen (ungewöhnlichen) Zustand, od. in Aufregung versetzen; elektrifizieren; to ~ off running (howling &c.), fam. zum Laufen (Heulen etc.) bringen. to ~ (a dog) on (od. upon) s.o., (einen Hund) auf j. setzen; I haven't ~ eyes on him for a long while, ich habe ihn seit langer Zeit nicht zu sehen bekommen; to ~ one's affections on s.o., jm. seine Liebe zuwenden; to ~ one's heart on s.t., etw. von ganzem Herzen erstreben, od. begehren; to ~ foot on, betreten; to ~ s.o. on s.t., j.s. Gedanken auf etw. hinlenken, j. auf etw. bringen; * I have ~ my life upon a cast, ich habe mein Leben auf einen Wurf gesetzt; * to ~ all on hazard, alles aufs Spiel setzen; to ~ a price (od. value) on, einen Preis (od. Wert) setzen auf; to be much ~ on a thing, auf etw. sehr erpicht sein, etw. bringend wünschen; to ~ the teeth on edge, i. 1, c; to ~ on fire, in Brand stecken; he will not ~ the Thames on fire, er wird

keine Bäume andreißen, er hat das Pulver nicht erfinden; to ~ on foot, in Gang bringen, ins Werk setzen; to ~ s.o. on his legs, j. auf die Beine bringen; to ~ s.t. on its legs, etw. in Gang bringen; a good face was ~ upon the matter, die Sache wurde so gut wie möglich beigelegt, od. vertuscht; to ~ on (adv.), ansetzen; anstellen; ansetzen, antreiben, anregen, veranlassen. to ~ out (adv.), 1. a) heraus-setzen; b) zurechtsetzen; c) aufsetzen, aufstellen; to ~ out the topsails, mar. die Marssegel ausstochen; 2. a) zur Fierde anbringen; zieren, herausputzen, ausstaf-fieren; b) absieden, bezeichnen; 3. a) zeigen, vorstellen, entwideln, herzsählen, aufzählen, auseinanderlegen; to ~ out a thing to the best advantage, eine Sache im besten Lichte zeigen; to ~ s.o. out in his (true) colours, j. richtig schildern, j. im rechten Lichte zeigen; b) bekannt machen, (eine Proklamation) erlassen; to ~ out time and place, Zeit u. Ort bestimmen; 4. to ~ s.o. out of danger, j. der Gefahr ent-reißen. to ~ over, (als Aufseher) setzen über; (ein Pferd) über etw. springen lassen. to ~ to, 1. a) zu od. auf etw. setzen, legen, od. stellen; to ~ pen to paper, die Feder ansetzen; to ~ fire to, anzünden, in Brand stecken; to ~ the axe to, die Axt anlegen an; to ~ the (od. one's) seal to s.t., das Siegel auf etw. drücken; to ~ one's hand to s.t., Hand an etw. legen, etw. beginnen, etw. in Betrieb setzen; to ~ s.o. to work, jm. Arbeit geben, j. beschäftigen; j. zur Arbeit anstellen, jm. seine Arbeit anweisen; to ~ one's wits to work, seine Gedanken anspannen; * ~ so only to himself, so ganz in sich versunken; b) to ~ to music, in Musik setzen; to ~ to rights, in Ordnung bringen, aufräumen, zurechtsetzen; c) to ~ to sale, zum Verkauf ausstellen, ausbieten, sell bieten; 2. (hin)zufügen; darauf, od. dazu thun. to ~ to (adv.), ansetzen, hinzufügen (* can honour ~ to a leg?). to ~ together, aneinander bringen, zusammenfügen; to ~ people together by the ears, Leute zusammensetzen. to ~ up (adv.), 1. a) aufstellen, aufrichten, aufpflanzen, errichten; to ~ up a mast, einen Mast einsetzen; to ~ up the shrouds, mar. die Wanttauhe andrehen od. aufsetzen; b) aufbringen, einführen; stiften; to ~ up a coach, eine Kutsche aufschaffen, beginnen sich Pferd u. Wagen zu halten; c) to ~ up a cry, einen Schrei ausstoßen; to ~ up a (heartly) laughter, eine (helle) Lache aufschlagen; d) to ~ up for (public) sale, zur Auktion bringen, zum Verkauf ausbieten; 2. a) to ~ s.o. up, jm. (der hingefallen ist) aufhelfen, j. auf die Beine bringen, j. gesund machen; j. erheben, j. stolz in die Höhe richten; b) to ~ o.s. (od. one's back) up, sich überheben; c) anfangen, errichten, anlegen; ausrüsten, ausstatten; to ~ up shop, einen Laden aufthun; to ~ up a trade, ein Gewerbe anfangen; to ~ up a competition, ein Konkurrenzgeschäft eröffnen; d) to be ~ up (for s.t.), genügend (mit einer Sache) versehen sein; e) ~ him up! Se. sehr einmal den ant was sich der einbildet! 3. typ. absetzen. to ~ upon, i. to ~ on.

II. i. 1. a) sich setzen, zu Boden sin-
 ken; b) gewinnen; 2. untergehen, sinken;

the sun ~s, die Sonne geht unter; my star is ~ for ever, mein (Glücks-)Stern ist für immer untergegangen; 3. sich nach (einer gewissen Richtung hin) bewegen; mar.: the sea ~s to the N.W., die See laufen nordwest; the tide ~s to the S., die Gezeit (od. Flut) läuft süd; 4. sich bemühen, ernstlich streben; to ~ about s.t., an etw. gehen, etw. vornehmen; sich zu etw. ansetzen; etw. anfangen, beginnen; I'll tell you how to ~ about it, ich will Ihnen sagen, wie Sie es anfangen müssen; 5. (v. Pflanzen) Wurzel schlagen, keimen, anwachsen; 6. sp. mit Hühnerhunden jagen; 7. vulg. für to sit; 8. to ~ against s.o., sich jm. entgegen setzen, od. widersehen. † to ~ down (adv.), statt to sit down, sich vor (einer Festung) lagern, die Belagerung anfangen. to ~ forth, aufbrechen, abreisen; to ~ forth on a journey, eine Reise antreten. to ~ forward, sich aufmachen, aufbrechen u. weiterreisen; vorrücken; weiterläufen. to ~ in (adv.), 1. einbrechen, eintreten; the weather is ~ in for rain, regnerisches Wetter ist eingetreten; 2. sich niederlassen, sich etablieren; 3. to ~ in for s.t., etw. beginnen; to ~ in towards, zueilen auf (ein Ziel). to ~ off (adv.), 1. sich fortmachen, sich aufmachen, davon eilen, eine Reise antreten, abreisen (for, nach); 2. typ. sich abdrucken (v. nassen Druckbogen). to ~ on (adv.), vorwärts eilen (vgl. to ~ upon). to ~ out (adv.), 1. auftreten, antreten; (mit etw.) anfangen; abreisen (for, nach); to ~ out on a journey, eine Reise antreten; to ~ out in business, ein Geschäft eröffnen; 2. sich vornehmen. to ~ to work, sich an die Arbeit machen. to ~ to (adv.), (to ~ to) sich über etw. hermachen, (ernstlich) drangehen (bes. an Essen od. Trinken), sich an die Mahlzeit machen, eine Becherei beginnen; sich an die Arbeit machen; anfangen etw. zu thun. to ~ up (adv.), 1. a) sich niederlassen, sich etablieren; to ~ up in business (od. to ~ up for a merchant), einen Handel anfangen, sich etablieren, sich (als Kaufmann) niederlassen, ein Handelshaus errichten; to ~ up for o.s., einen eigenen Hausstand (od. ein eigenes Geschäft) begründen, sich selbständig machen; b) to ~ up for a borough, als Kandidat für einen Wahlkreis auftreten; 2. to ~ up for (a character), to ~ up to be (a character), sich aufwerfen zu (zum, als), sich ausgeben für, für etw. gelten wollen, eine Rolle spielen wollen. to ~ upon (od. on) s.o., über j. herfallen. **set**, f. to set; p.a. 1. a) gesetzt; b) besetzt; eingesetzt; c) geordnet; regelmäÙig, festgesetzt, bestimmt, fest; a ~ battle, eine regelrechte Schlacht; at a ~ time, zu einer bestimmten Zeit; at ~ distances, in gewissen (od. bestimmten) Entfernungen; ~ fair, beständig (Wetterangabe auf Barometern); ~ form, das Formular; ~ prices, pl. com. feste Preise; ~ rate, der von der Obrigkeit festgesetzte Preis, die Lage; d) (well ~) unterseht, starr; 2. a) wohlbedacht, wohlertogen; ~ phrases, pl. wohlgelegte Redensarten; ~ terms, pl. gewählte Ausdrücke; ~ speech, die förmliche, wohlgelegte, od. einstudierte Rede; on (od. upon, of) ~ purpose, absichtlich, mit Ziel; b) fest; a ~ resolu-

tion, ein fester Entschluß; a man ~ in his opinions, ein Mann von bestimmten Ansichten; 3. dunkel (v. der Farbe); 4. starr (v. Augen); 5. ~ on s.t., auf etw. gerichtet; auf etw. erpicht, od. verlesen; 6. ~ up, hochmütig, eingebildet, stolz. a bill ~ up, ein Anschlag (= Bittel), Plakat. Vgl. sharp~, well~. **sett**, s. 1. der Setzling, das Setzreis; 2. (sett) mar. meist ~s, pl. die Schrauben, Schoren (zur Verbindung v. Maststäben); 3. der Aufsatz; das Flaschengesteß; 4. die Garnitur, der Besatz; 5. a) das aus einer Mehrzahl bestehende Ganze, der Satz, die Reihe, Folge, (bestimmte od. zusammengehörige) Anzahl; das Sortiment; Ersatz; a ~ of accoutrements, eine (vollständige) Armatur; a ~ of balls, von einer geschlossenen Gesellschaft in einer Saison zu haltende Bälle; a ~ of books, eine Reihe (zusammengehöriger) Bücher (a [whole] ~ of Shakespeare, ein vollständiger Shakespeare); a ~ of buttons, eine Garnitur Knöpfe; a ~ of chambers, eine Reihe v. Zimmern, eine Wohnung; a ~ of chessmen and board, ein Satz Schachfiguren nebst dem Schachbrette; a ~ of china, ein Thee- od. Kaffeeservice, Porzellan-service; a ~ of colours, ein Sortiment Farben in allen Schattierungen; a ~ of diamonds, ein Diamantschmuck; a ~ of exchange, com. ein Wechselbrief im Duplikat (b. l. Prima, Sekunda &c.); a ~ of letters, typ. ein Guß Lettern; a ~ of plate, ein silbernes (Tafel-)Service, ein vollständiges Silbergeschirr; a ~ of ribbons, eine Garnitur Bänder; a ~ of rigging, mar. eine vollständige Takelage; a ~ of sails, mar. ein Segel (die zu einem Schiffe erforderlichen Segel); a ~ of strings, ein Bezug Saiten; a ~ of teeth, ein (natürliches od. künstliches) Gebiß; a ~ of timber, min. ein vollständiges Gruben-gezlamm; a ~ of trees, eine regelmäßige Baumpflanzung; a ~ of weight, ein Satz Gewichte (b. h. Gewichtsstücke v. abnehmender Größe); Einlagegewichte (pl.); b) das Bestick; c) der Zug, das Gespann (zusammengehöriger Pferde); d) eine Anzahl zusammengehöriger Personen (Arbeiter), das Arbeiterpersonal; a ~ of officers, ein Offiziercorps; e) die Bande, Clique, Partei, Rote; a ~ of swindlers, eine Schwindlerbande; f) die Art, Gattung; g) die Abteilung; 6. a) die Partie, das Spiel; to play a ~, eine Partie spielen; b) der Satz (im Würfelspiel); 7. a) die Richtung; the ~ of the wind, die Windrichtung; b) die Richtung, der Strich; die (Haar-)Tracht; Anordnung; c) das Eigen (eines Kleidungsstückes &c.); 8. der Untergang, Niedergang (der Sonne &c.); 9. sp. der Vorstand (eines Hühnerhundes); 10. der Angriff (vgl. dead ~); to be at a dead ~, stehen bleiben, feststehen, nicht weiter können; to make a ~ at s.o., einen Angriff auf j. machen (auch v. Frauensimern, welche auf Eroberungen ausgehen). **setu'ceous** [shus], a. borstig, borstenartig; mit Borsten besetzt. **set'back**, arch. die Rückweichung eines Schiffes, der Rücksprung. ~bolt, der Treibbolzen, Koppbolzen, Schraubenbolzen. **set-down**, fam. die (herbe) Abfertigung; to give s.o. a ~, j. abfertigen, j. herunterschlagen.

set'ebds, der gehörnte Teufel, Gott der Patagonier. **setee**, f. settee, 2. **set'fair**, arch. der zweite Anwurf. ~foil, f. sept-foil. ~form, die (Rehn-)Bank. **seth**, Seth (bM). **settif'eros**, **settig'eros**, a. bot. borstentragend. **set'tiform**, a. borstenförmig. **set'-off** (pl. sets'-off), 1. arch. der Absatz (einer Mauer), Vorsprung; 2. law, die Gegenforderung, Gegenrechnung; fig. das Gegengewicht; 3. a) der (gegen anderes absteckende) Schmuck, die Pierde; b) der Kontrast; she is a ~ to him, sie steht sehr gegen ihn ab; 4. (~ sheet) typ. der Schmutzbogen. **set'ton**, med. das Haarfell, die Haarschnur. **setöse**, **set'ous**, a. bot. mit Borsten besetzt, borstig. **set'-out**, fam. die Ausstellung, das Ausstramen; die Festlichkeit; die Wirtschaft, viele Umstände (pl.); die Geschichte, Sache. ~scenes, pl. zusammengelegte (Bühnen-) Dekorationsstücke. ~screw, mech. die Stellschraube. **sett**, 1. der Aufschupf; 2. f. set, a. 2. **sett'ed**, 1. die Rehnbank, Ruhebank, Schlafbank, das Kanapee; 2. (auch set'te) mar. die Sette (eine Art zweimastiger Schiffe im Mittelmeer). ~bed, das Patentbett, Schlafsofa. **set'ter**, 1. j. der Setz, stellt, einrichtet, od. fund macht; 2. der Steinsetzer; Eisen-setzer; 3. mus. der Tonsetzer, Komponist; 4. sp. der Borstehund, Hühnerhund; fig. * der Spürhund, Rindschäfer. ~forth, bibl. der Verfünder. ~grass, f. ~wort. ~off, der, die, das Hervorvorgehende, Konstruierende. ~on', der Aufseher, Aufwiegler, Anführer; der Stifter, Urheber. ~out', der Herausgeber; Urheber. ~up', der Aufsteller; der Urheber, Schöpfer. ~word, bot. die stinkende Nieswurz (*Helledorus foetidus*). **set'ting**, 1. a) das Setzen; b) das Aufführen (einer Mauer); das Aufstellen od. Setzen (v. Eisen, Dampfseilen &c.); 2. a) die Einfriedigung; b) die Einfassung; c) die Garnitur, der Besatz; d) das Fassen, die Fassung (eines Edelsteines &c.); 3. das Abziehen, Schleißen; 4. der Untergang (der Sonne &c.); 5. mar. die Richtung (des Stromes, Windes, der Wellen &c.); 6. ~free, die Freilassung. ~down', die Abfertigung. ~out', das Abreisen; der Anfang; first ~out, der erste Auszug (in die Welt). ~up' in business, die Errichtung eines Geschäftes, das Etablieren. ~coat, arch. der Stud. ~dog, f. setter, 4. ~pole, der Bootshafen. **to settle**, 1. t. 1. setzen, festsetzen; to ~ the land, mar. das Land aus dem Gesichte verlieren; to ~ o.s., a) sich ansässig machen, sich häuslich niederlassen; eine feste Lebensstellung gewinnen; b) sich fassen; 2. zurechtsetzen, ~rücken, ~machen &c.; einrichten; in Ordnung bringen (auch to ~ up); 3. festsetzen, endgültig abmachen; bestimmen, einrichten, verordnen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen, abwickeln, abschließen, od. abmachen; to ~ the crown, die Thronfolge ordnen; to ~ an account (a balance, od. a debt), eine Rechnung ordnen, in Ordnung bringen, od. saldieren, einen Saldo ausgleichen;

to ~ a question, eine Frage erledigen;
4. a) zur Ruhe (auch zum Schweigen)
bringen; to ~ one's head, sam. wieder
nächtern werden; to ~ one's mind, sich
beruhigen; to ~ one's thoughts, seine
Gedanken sammeln; b) (Streitigkeiten)
beilegen, ausgleichen; 5. machen, daß sich
etw. setzt, etw. (Flüssigkeiten) sich setzen
lassen; 6. dicht od. dichter machen, dichten,
binden, zusammendrücken; 7. a) besiedeln,
anbauen, kolonisieren; b) (j.) wohin brin-
gen, wo anbringen, unterbringen, ver-
sorgen; 8. (ein Gehalt, ein Leibgebirge,
Wittum u.) aussetzen, (etw.) vermachen
(on, upon a.o., jm.); (eine Tochter)
ausstatten, versorgen; verheiraten; 9. a)
a) (j.) abthun, niederzuschlagen, zu Boden
schlagen; b) (j.) zu lebenslänglicher Zucht-
hausstrafe verurteilen. II. i. 1. a) (to
~ down) sich (zu Boden) setzen, sich
senken, zu Boden sinken; ~d blood, ge-
zornenes Blut; b) (v. ausgewittertem
Holz) eine feste Form annehmen; the
deck is ~d, das Verdeck ist ausgetrock-
net; c) ſg. sich abklären (into a.t., zu
etw.); 2. a) sich festsetzen, sich niederlassen;
sich ansiedeln; sich einrichten; sich gewöh-
nen (to, an); b) einen festen Wohn-
ort, od. einen festen Beruf wählen; to
~ in business, ein Geschäft gründen,
sich etablieren; c) einen festen Standpunkt,
od. Festigkeit gewinnen; eine bestimmte
Richtung annehmen; the wind ~d in
the west, der Wind nahm eine westliche
Richtung an; to ~ to a.t., sich zu etw.
entschließen; to ~ to the collar, sich ins
Joch fügen; d) (into a.t., in einen Zu-
stand) übergehen; to ~ (down) into a
quiet country-life, forlan ein still-
es Landleben führen; 3. (to ~ down) nach-
lassen, sich verlieren; still (ruhig) werden;
sich beruhigen; to ~ to sleep, einschlafen;
4. a) sich vergleichen, sich abfinden (with,
mit); b) bezahlen (for a.t., etw.).

sett'le, s. der Sij, Sessel, die (Rehn-)
Bank. ~bed, das Patentbett, Schlaf-
sofa. ~brain, hum. der Schnaps.

sett'led, p.a. festgesetzt; mar. vor Anker
liegend; ~ down, anständig; a ~ abode,
ein bestimmter, od. bleibender Wohnort; ~
quarter, mil. das Standquartier; ~ wind,
mar. der stehende, od. feste Wind; ~ con-
viction, die feste Überzeugung; ~ purpose,
der feste Plan; * I am ~, ich bin fest ent-
schlossen; * no ~ senses, pl. kein ge-
ordneter Verstand. ~ness, 1. die Festig-
keit, Bestimmtheit, der feste, ruhige Zu-
stand; 2. das gesetzte Wesen.

sett'lement, 1. das Sichsetzen; der
(Woben-)Satz; 2. die Festsetzung; Be-
stimmung; Einrichtung; ~ of the crown,
die Festsetzung der Thronfolge; act of
~, das Thronfolgesetz (1701); law of
~, das Niederlassungs- od. Heimatsgesetz;
3. a) das Aussetzen einer Summe;
b) die Versorgung (fürs Leben); die Stelle;
c) das Vermächtnis; das Leibgebirge, Wit-
tium; to make a ~ on (od. upon) a.o.,
jm. etw. aussetzen, od. bestimmen; d) die
Wahl eines festen Berufs; 4. a) die
Besiedelung (auswärtiger Ländereien);
b) die Niederlassung, Ansiedelung, Kolonie,
Pflanzstadt; 5. law, der gesetzliche Auf-
enthalt, Wohnort; (Unterstützungs-)Wohn-
sitz; 6. a) die Abmachung, Verichtigung,
Ausgleichung, Salbung (of an account,

einer Rechnung); die Liquidation; account
of ~, die Schlussbilanz, Schlussrechnung;
b) der Vertrag, Vergleich, Accord, die Über-
einkunft; to make a ~, (mit seinen
Gläubigern) accordieren.

sett'ler, 1. der Anbauer, Ansiedler, Pflan-
zer, Kolonist; 2. sam. das Entscheidende,
Abschließende; a) der entscheidende Grund;
that's a ~, das macht der Sache (od. dem
Streit) ein Ende; das ist entscheidend;
b) al. der (entscheidende) derbe Schlag.

sett'ling, 1. a) das Sichsetzen, zu Boden
Sinken, Saden, die Sadung; b) gew. ~s,
pl. der (Woben-)Satz; 2. die Festsetzung,
Einrichtung, Ordnung; 3. a) die Ausgleich-
ung (v. Streitigkeiten); b) ~ of accounts,
com. die Ausgleichung von Rechnungen,
Abrechnung. ~days, pl. com. die Ab-
rechnungs-Tage, Skontro-Tage. ~pond,
techn. das Märbassin.

sett'lor, law, der Ausseher (eines Ver-
mächtnisses).

sett'-to, sam. der (wüthende) Angriff, Kampf;
das Handgemenge; die Schlägerei; der
Vorstampf; der heftige (Wort-)Streit.

sett'lös' (od. sett'ulös), a. bot. mit klei-
nen Vorlien (sett'ulös, od. Lat. sett'ulös,
pl.) besetzt.

sett'wall, bot. eine Art Valbrian (*val-
eriana*).

sev'en [od. sev'n], I. num. sieben; ~
score, sieben mal zwanzig (140); vgl.
three-score, four-score; the ~ liberal
arts (od. sciences), die sieben freien Künste
(od. Wissenschaften); the ~ deadly sins,
die sieben Todsünden; the Seven Moun-
tains, pl. das Siebengebirge; the ~ stars,
das Siebengestirn (*Pleiades*); the ~
wise men (of Greece), die sieben Weisen;
the ~ years' war, der Siebenjährige
Krieg; ~ years, eine lange Zeit; at six
and ~, at sixes and ~s, in wilder
Unordnung; Seven Dials, f. dial. II. a.
die (Zahl) Sieben.

sev'enfold, a. u. adv. siebenfach, sieben-
fältig.

sev'en'-hilled, a. auf sieben Hügeln er-
baut (Rom). ~league(d) boots, ~
lea'guers, pl. die Siebenmeilenstiefel (des
Rittermärgens). ~league strides, pl.
Siebenmeilenstritte. ~months' child,
das Siebenmonatskind. ~night, f. sen-
night. ~sleepers, pl. die Siebenschläfer,
welche der Sage nach bei der Christenver-
sorgung unter Decius (250) aus Ephejus
in eine Höhle flohen u. 230 Jahre später
erwachten; it would wake (od. rouse) the
~ sleepers, es könnte einen Toten erwecken.

sev'ensome, a. zu sieben angeordnet.

sev'entēn, num. siebzehn. ~th, I. a.
u. a. (der, die, das) siebzehnte. II. a. das
Siebzehntel; three'~ths, 3/7. ~thly,
adv. siebzehntens.

sev'enth, I. a. u. s. (der, die, das)
siebente; ~day baptist, f. sabbatarian.
II. a. 1. das Siebentel; two'~s, 2/7;
2. mus. die Septime. ~ly, adv. siebentens.

sev'enteth, a. u. a. (der) siebzigte.

sev'enty (od. sev'ati), I. num. siebzig.
II. a. 1. die Siebzig; 2. die Septua-
ginta, f. septuagint.

sev'en-up', Am. = all fours, ein
Kartenspiel.

to sev'er, I. t. trennen, scheiden, ab-
sondern; auseinander reißen; abhauen; to
~ the head from the body, das Haupt

vom Rumpfe trennen. II. i. 1. einen
Unterschied machen, unterscheiden (between,
zwischen); auch ſg.; 2. sich trennen, ge-
trennt werden.

sev'er'able, a. (~ably, adv.) trennbar.

sev'eral, I. a. 1. a) verschieden; b) meh-
rere (pl.); ~ times, mehrmals; ~ men,
~ minds, prv. (so) viel Köpfe, (so) viel
Sinne; 2. a) besonders, einzeln; each ~
part, jeder Teil insbesondere; joint and
~ note (bond, od. obligation), com. der
solidarisch verbürgte Schuldschein; b) ge-
trennt. II. a. 1. der, die, das Einzelne;
~s, pl. einzelne; Einzelfeiten, einzelne
Stücke od. Punkte, besondere Umstände;
~ in ~, insbesondere, besonders; 2. der
abgesonderte Ort, od. Platz, das besondere
Verhältnis. ~ to ~ize, t. unterscheiden.

~ly, adv. besonders, verschieden, einzeln,
jeder für sich; exeunt ~ly, (sie gehen)
nach verschiedenen Seiten ab (als Bühnen-
weisung); jointly and ~ly bound, law,
solidarisch verbunden. ~ty, die Besonde-
heit; estate in ~ty, law, der eigene,
allein bewirtschaftete Besitz.

sev'er'ance, die Trennung, Absonderung,
Scheidung.

sev'ere, a. (~ly, adv.) 1. streng(e); to
be ~ upon a.o., streng(e) mit jm. ver-
fahren; 2. a) hart, rauh (v. der Kälte);
b) heftig, stark; a ~ wound, eine schwere
Verwundung; ~ly, adv. schrecklich, sehr;
~ly wounded, schwer verwundet; ~ly
afflicted with a.t., sehr ergriffen von
etw.; c) schmerzhaft, schmerzhaft; 3. un-
erbittlich, grausam; 4. a) ernst; ~ style,
der ernste (schmucklose) Stil; b) nüchtern,
mäßig; 5. a) genau; b) kurz gefaßt;
c) regelmäßig. ~ness, f. severity.

† **sev'er'ice** (e)y, ~ce, arch. die Gewölbe-
Abteilung, (Gewölbe-)Kappe.

sev'er'ity, 1. die Strenge (to, gegen);
die Schärfe; Härte (auch v. der Kälte u.);
~ of pain, die Heftigkeit des Schmerzes;
2. die Unerbittlichkeit, Grausamkeit; 3. die
strenge Genauigkeit.

Sev'ern, der Severn, die Saverne (eßl.).

Sev'ille, Sevilla (St. in Spanien); ~
orange, bot. die Pomeranze (*citrus
aurantium vulgare*).

Sev'n'lan, a. sevlänisch.

† **sev'ocū'tion**, das Weisheiterrufen, die
Abberufung.

sevrū'ga, zo. der Scherg (*acipenser
stellatus*).

A. to sew [sō] (p.p. sewed [sōd], auch
sewn [sōn]), t. (auch i.) 1. a) nähen;
b) (Wücher) heften, broschieren; 2. to ~
in, einheften, einnähen. to ~ on, an-
nähen. to ~ up, zunähen, zusammen-
nähen; einnähen, vernähen; al. j. in eine
Lage bringen, so daß er sich nicht zu
helfen weiß, od. nicht weiß, wo ihm der
Kopf steht, j. verblüffen; to ~ up s.o.'s
stocking, al. j. abfertigen; ~ed up (od.
~n up), p.a. (al.) ratlos, ganz herunter,
erschöpft, betäubt, wirrt im Kopfe; bes-
trunken; zu Grunde gerichtet.

B. to sew, I. t. ~ troden legen; to ~
a pond, einen Teich ablassen. II. i. mar.
benetzen sein, festsitzen.

sew'age, f. sewerage.

Sew'ard, eßam.R.

sew'el, die Witzschnecke.

A. sewer [sō'], der (die) Nähende, die
Näh(t)erin.

B. sewer [auch sū'er, sūr], 1. die Kloake, der Abzug(stand); 2. common ~, sl. a) das Schnäpchen; b) die gemeine Dirne. to ~, t. mit Kloaken, od. Abzugständen versehen.

C. + sewer, der Truchsef.

sew'rage, 1. die Kloaken-Anlage, Kanalisation; die Abzugstände (pl.); 2. der Kloakenunrat, Kloakeninhalt; das Abfallwasser.

sew'er||-man, der im Not nach nutzbaren Abfällen Suchende; hum. der Naturforscher. ~rate, die Kloakensteuer.

sew'ing [sō'], das Nähen, die Näh(t)erei; Näharbeit; Weißnäherei. ~cush'ion, das Nähstiffen. ~machine', die Nähmaschine. ~needle, die Nähnadel. ~press, die Gestaltbr. ~silk, die Nähseide. ~thread, der Nähzwirn.

sewn [sōn], f. to sew.

sēx, 1. das (männliche od. weibliche) Geschlecht; the fair ~, das schöne Geschlecht; the softer ~, the infirmer (od. weaker) ~, das zartere, od. schwächere (weibliche) Geschlecht; the stronger ~, das stärkere (männliche) Geschlecht; 2. das weibliche Geschlecht, die Frauen (pl.).

sexag'enary, 1. a. die Zahl 60 betr.; sechsigjährig. II. s. od. sexagena'rjan, der (die) Sechsigjährige.

sexages'imā, (der Sonntag) Sexagesimā (weiter Sonntag vor den Fasten). ~al, a. (der, die, das) sechsig(e); aus sechzig bestehend; sechsigjährig.

sēx'angle, math. das Sechseck. ~d, sexā'gūlar, a. (sexā'gūlarly, adv.) sechseckig.

sexdēc'imāl, a. min. hexagonal mit zehnsseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. dekagonal mit sechseckiger Zuspitzung.

sexduōdēc'imāl, a. min. hexagonal mit zwölfsseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. umgekehrt.

sēx'enary, a. sechsfach.

sexen'ijal, a. sechsjährig; sechsjährlich. ~ly, adv. alle sechs Jahre.

sēx'ijal, a. bot. sechspaltig.

sēx'ijal'able, das sechspaltige Wort.

sēx'less, a. geschlechtslos.

sēx'loc'ular, a. bot. sechsfächerig.

sēx'tain, die sechsteilige Strophe.

sēx'tant, 1. der sechste Teil eines Kreises (sechzig Grad); 2. der Sextant, ein aus einem Sechseck bestehendes astronomisches Instrument.

sēx'tary, altes römisches Maß (Schoppen).

sēx'tet, sextēt'tō, f. sestet.

sēx'tile, (~ position, ~ aspect) der sechste Schein, der Stand zweier Planeten in der Entfernung von 60" [°].

sēxtill'ijon, math. die Sextillion (franz. mit 21, engl. mit 36 Nullen).

sēxtip'artite, a. sechsteilig.

sēx'tō (pl. ~s), das Sexto, Sechseckformat (eines Buches).

sēxtōdēc'imō, das Sechzehnteckformat.

sēx'ton, der Unterlüster; Totengräber; the clerk forgets that ever he was ~, prv. anderer Stand, andre Eliten. ~ship, der Unterlüsterdienst; das Totengräberamt.

sēx'try, f. vestry.

sēx'tuple, 1. a. (sēx'tūply, adv.) sechsfach. II. s. (~ measure) mus. der Sechsstadt.

sēx'ūal [meist sēk'shūal], a. (~ly, adv.) geschlechtlich; ~ diseases, pl. Geschlechts-

krankheiten; ~ system, das Sexualsystem, Linnéische (Pflanzen-)System. ~ist, der Sexualist, Botaniker, der dem Linnéischen Pflanzensystem huldigt.

sēx'ūal'ty [meist sēk'shū], die Geschlechtlichkeit.

sēy'(y)id, f. seid.

Sēy'mour, eSam.N.

Sēy'ton, schott. Jam.N.

† sēōt! int. (God's foot) postausend! zum Jenter!

sforzā'dō (sforzā'tō) [z = ds], (ital.) mus. mit Festigkeit, sehr stark vorzutragen (od. vorgetragen).

S. G. [es jō'], für Solicitor General, od. für Surgeon General.

sgraff'i'tō, (ital.) die Sgraffitomalei, getragte Manier der Wandmalerei.

'sh! int. pft! still!

shāb, 1. die Hinde; 2. sl. der schäbige Kerl. to ~ (~bed, ~bed), i. 1. a) schäbig sein; b) schlechte Streiche machen; 2. to ~ off, sich (auf unanständige Weise) aus dem Staube machen.

shāb'barōon, shāb'rōon, sl. der Lumpenkerl, Lump.

shāb'bed, a. (~ly, adv.) schäbig.

shāb'(b)le, der Säbel, Saraj.

shāb'bly, a. (~ly, adv.) 1. schäbig, lumpig, armelig, elend; ~y finery, der armelige Putz; ~y genteel, hum. arm, aber vornehm thuen; halb fein, halb plünderig; ~y gentility, Armut u. Edelsinn, das Bornehmthum heruntergekommenen Leute; a ~y trade, ein Geschäft zum Verhungern; 2. trüderig, filzig.

~iness, die Schabigkeit (des Anzugs), die Armeligkeit; der dürftige Anzug. ~yish, a. etwas schäbig.

shāb'le, f. shabble.

shāb'rack, mil. die Schabrade, Satteldecke.

shāb'rag, vulg. der Lumpenkerl.

shāck, provinc. 1. a) die Stoppelweide; b) Am. die Mast (für Schweine); 2. der Strolch, Bagabund. to ~, i. provinc. 1. schütten (vom Getreide, dessen Körner ausfallen); 2. auf Stoppeln weiden.

shāck'le, 1. a) die Fessel; ~s, pl. die Handfesseln; Weinschellen; die Kette; fig. die Fesseln; b) der Kuppelungsbügel (an Eisenbahnwagen); 2. mar. der Schätel (Verbindungsglied um Teile einer Kette zusammenzuschließen); 3. Sc. a) das (Hand-) Gelenk; b) die Fessel (eines Pferdes). to ~, t. 1. in Fesseln legen, fesseln; auch fig.; 2. anschließen, anstellen.

shāck'ly, a. Am. wackelig.

shād, zo. der Raifisch, Rutterhering (*clupea alba*). ~bush, bot. die Alpenmispel, Felsenmispel, Weerenmispel (*amelanchier canadensis*).

shād'dock, bot. die Pampelmuse (große Orange, *citrus decumana*).

shāde, 1. a) der Schatten (Abwesenheit des Lichts); to be in the ~, im Dunkeln stehen; in the ~, verborgen, unbemerkt; im Dunkeln, in der Verborgenheit; to throw (od. cast) into the ~, in den Schatten stellen, verdunkeln, herabsenken; (andere) überstrahlen; those whose deeds are evil seek the ~, prv. der Übeltäter flieht das Licht; b) der (v. einem Gegenstand geworfene) Schatten (ohne Rücksicht auf die Umrisse); c) ~s, pl. das Dunkel (the ~s of night, the

~s of death); 2. die Schattengefalt: a) ~ der Elfi, die Fee; b) der Schatten, abgeschiedene Geist; ~s, pl. die Manen; das Schattenreich, die Unterwelt; hum. der Weinteller; 3. a) der schattige Ort; b) fig. der Schatten, Schirm, Schutz; under the ~ of, unter dem Schirm von;

4. a) der Lichtschirm, Lampenschirm; b) der Augenschirm; c) die Lampenglocke; (gläserne) Glocke; d) der Schirm gegen die Hitze; e) der Schirm einer Mütze (od. eines Hutes); 5. a) paint. die Lichtdämpfung; b) die Schattierung; Abstufung, Nuance; distribution of ~, die Verteilung des Schattens; 6. der geringe, od. unbedeutende Grad; die Kleinigkeit; a ~ of difference, die Idee (od. Spur) einer Verschiedenheit, eine ganz geringfügige Verschiedenheit; without a ~ of doubt, ohne den geringsten Zweifel; a ~ lower (higher), eine Kleinigkeit niedriger (höher) (im Preise). to ~, i. t. 1. beschatten, umschatten; 2. in den Schatten werfen, verdunkeln; 3. paint. a) (to ~ off) schattieren; b) in dunklen Farben malen; 4. mit einem Schirm versehen; 5. ~ a) schirmen, schützen, bergen; b) verbergen.

II. i. schattig, od. dunkel werden; to be shād'ing into twilight, allmählich dämmerig werden. ~'bon'net, der Schirmhut (für Frauen).

shāde'ful, a. schattenreich, schattig. ~less, a. schattenlos.

shā'der, der od. das Beschattende, Verdunkelnde.

shā'djness, das Schattige, die schattige Beschaffenheit. ~ing, die Beschattung; Schattierung, der Schatten.

shād'ow, 1. a) der (bestimmt begrenzte) Schatten, das Schattenbild eines Gegenstandes; to cast a ~, einen Schatten werfen; ~ coming events cast their ~ before, den kommenden Ereignissen eilt ihr Schatten voran; inmost ~, der Kernschatten; partial ~, der Halbschatten; to be afraid of one's own ~, sich vor seinem Schatten fürchten, (aus Furcht) grunbloße Furcht hegen; under the ~ of s.o.'s wing, unter jds. Flügeln (od. unter jds. Schutz); may your ~ never be least möge Ihr Ansehen nie abnehmen! b) fig. der dunkle Schatten (als etw. Unheimliches); the ~ of death, bibl. der Schatten des Todes; 2. a) der Schatten, unzertrennliche Begleiter; Am. der Detektiv, Geheimpolizist; to follow as a ~, wie ein Schatten folgen, (von jw.) unzertrennlich sein; b) der einem geladenen Gaste sich anschließende, ungebetene Begleiter; 3. ~ die Schattengefalt, der (Schatten-)Geist, Elfi, die Fee; der (abgeschiedene) Geist, das Gespenst; 4. a) das schattenhafte, od. schwache Abbild; he is a mere ~ of his former self, er ist nicht mehr, was er gewesen ist; b) der (bloße) Schatten (ohne Kern), der Schein (substanzlos); to take the ~ for the substance, den Schein für das Wesen halten; c) das Phantom, Trugbild; to fight with a ~, mit einem Schatten (mit einem eingebildeten Feinde) kämpfen; the ~ of a shade, der geringste Schatten od. Schein; die geringste Kleinigkeit od. Spur; not the ~ of a doubt, nicht der geringste Zweifel; d) der schattenhafte, d. h. schwache Mensch, das Schattenbild; born to a

zum Schatten abgemagert. to ~, t.
 1. beschatten; to ~ over, überschatten;
 2. paint. schattieren, abschatten;
 3. a) verbergen, geheimhalten; b) bergen, schützen, schützen; 4. (to ~ forth) bildlich vorstellen; in Umrissen darstellen, skizzieren; andeuten. ~ed, p.a. schattig, dunkel; mit dunkler Schattierung. ~cas'ing, p.a. schattenwerfend. ~grass, bot. die zittergrasartige Segge (*Carex brizoides*?).
shād'ow | **ness**, die Schattigkeit, das schattige Dunkel. ~ing, die Beschattung, Schattierung. ~ish, a. schattenartig, schattenhaft. ~less, a. schattenlos. ~y, a. 1. schattig, dunkel; 2. typisch, vorbildlich; 3. schattenhaft, weissenlos; erdichtet.
Shā'drāgh, bibl. Sadrach (einer der drei Männer im feurigen Ofen); als engl. Vorname abgekürzt **Shā'dy**.
shā'dy, a. 1. schattig, schattenreich; the ~ side, die dunkle od. Schattenseite; on the ~ side of forty, hum. über vierzig hinaus; 2. dunkel, zweideutig; von zweifelhaftem Wert; a ~ trick, ein bedenklicher (od. schlechter) Streich.
shā'fērōon, arch. der Ablauf od. Anlauf einer Säule.
shā'ft, 1. der Schaft; arch. der Säulenschaft (~ of a column); 2. der Pfeil; Wurfspieß; I'll make a ~ or a bolt on't, prv. es mag biegen od. brechen; 3. die Spitze (eines Turmes); 4. die Stange, der lange Stiel, die Handhabe; 5. mech. die Welle, der Wellbaum; 6. (chim'ney-) der Schornstein; 7. (~ of a feather, od. of a quill) der Schaft einer Feder; 8. ~s, pl. die Schere, Gabel (eines einspannigen Fuhrwerks); 9. min. der Schacht; to sink a ~, einen Schacht abteufen, od. graben; 10. zo. der Kolibri (*trochilus*). ~arms, ~bars, pl. die Gabelarme, Scherenstangen. ~cush'ions, pl. mech. das Wellenlager.
shā'fted, a. 1. v. (Säulen-)Schäften getragen, damit verzieret; 2. her. geschäftet, mit einem Schaft versehen.
Shā'ftes'bury [t oft sum], eD. u. Jam.R.
shā'ft-horse, das Deichsel od. Gabelpferd.
shā'fting, 1. mech. die Wellentransmission; 2. das (Schacht-)Abteufen.
shā'ftman (pl. ~men), der Schachtarbeiter, Abteufler.
shā'g, 1. a. 1. die Botte, Zettel, das zottige Haar; 2. f. shagged dog; 3. der Pflisch; 4. der geschnittene, langhaferige (Strauß-) Tabak (wohlfeile Sorte Rauchtabak); 5. zo. der kleine Stornoran, Seerabe (*phalacrocorax graculus*); as wet as a ~, pudelnass. II. a. haarig, zottig. to ~ (~ged, ~ged), t. rauh, od. zottig machen; einstellen, verunstalten.
shā'g | **-bag**, sl. der Lumpenkerl, Schuft. ~bark, bot. der Gidorynthebaum (*carissa alba*). ~breeches, pl. plüschene Beinweider. ~dustel, der Kalmus (eine Art Beug). ~eared, n. zottelohrig, mit Zottelohren.
shā'g | **ged**, ~gy, a. 1. zottig, langhaarig, buschig, rauh; ~ged dog, der Pudel; 2. (v. Jelsen) zottig; zerlumpt; 3. feins geschnitten (v. Tabak). ~gedness, ~giness, die zottige, od. rauhe Beschaffenheit.

* **shā'g** | **-haired**, a. zottelhaarig, zottig.
shā'green, 1. a. der Schagrin, ein narbiges Leder. II. (**shā'greened**) a. aus Schagrin gemacht. to ~, t. 1. (Zelle) narben, narbig machen, förmern; 2. f. to chagrin.
shā'g | **-tobac'co**, f. shag, I. 4.
shā'h, 1. der Schah od. Schach v. Persien; 2. ein berühmter Diamant im Besitz des russischen Kaisers.
shā'ik, f. sheik.
to shā'ke (pret. shōok; p.p. shā'ken, † shāked [kt], vulg. shōok), I. t. 1. schütteln, rütteln; ausschütteln; to ~ o.s., sich schütteln, sich aufrütteln; to ~ one's sides, so lachen, daß man sich den Bauch halten muß; to ~ one's cane over a person, den Stock über j. Haupt schwingen, j. mit dem Stode bedrohen; to ~ hands with a.o., jm. die Hand schütteln (als Begrüßung, od. beim Abschiede), jm. die Hand geben; to ~ hands on (od. upon) a.t., etw. (j. W. ein Übereinkommen) durch Handschlag bekräftigen; ~ hands upon it, gleich mir die Hand darauf, versprich mir es zu thun; to ~ one's head, den Kopf schütteln; to ~ a loose leg, ein lüderliches Leben führen; 2. a) erschüttern; to ~ a ship, mar. ein Schiff wiegen (od. in Bewegung setzen); b) fig. (die Gesundheit u.) wankend machen, erschüttern, schwächen, gefährden; to ~ a.o.'s faith, j. Glauben erschüttern; 3. (to ~ off) abschütteln; 4. abschrecken, 5. mus. (eine Note) trillernd vortragen; (i.) trillern; 6. sl. stehlen; 7. * to ~ down, * to ~ to the ground, j. Boden werfen. to ~ in (into, od. to) pieces, entzweiteln, durch Schütteln zerbrechen; to ~ in (adv.), hineinrütteln. to ~ off, 1. a) abschütteln; to ~ off the dust from one's feet, bibl. den Staub v. den Füßen schütteln; to ~ off the yoke, das Joch abwerfen; b) von sich werfen, sich losmachen, sich befreien von; 2. wegschaffen, fortbringen, vertreiben. to ~ to pieces, durch Schütteln zerbrechen. to ~ out, heraus-schütteln. to ~ up, aufschütteln, aufrütteln. II. i. 1. erschüttert werden, wanken, wackeln, beben, zittern; to ~ in one's shoes, fam. vor Angst am ganzen Leibe zittern; to ~ with cold (od. terror), vor Kälte (od. Furcht) beben, zittern; to ~ with the wind, vom Winde geschüttelt werden; 2. † sich schnell bewegen; 3. mus. trillern, Triller schlagen; 4. to ~ down, fam. sich ein Lager zurecht machen, sich (nieder)legen; to ~ (down) into, fam. durch Rütteln u. Schütteln endlich in die richtige Lage kommen, sich (einer Sache) anbequemen, sich eingewöhnen.
shā'ke, s. 1. a) das Schütteln, Rütteln; ~ of hands (od. of the hand, auch ~ hands'), das Händeschütteln, der Händedruck; ~ of the head, das Kopfschütteln; b) die heftige Bewegung, Erschütterung; Am. das Erdbeben; c) der Stoß, Trieb; ~ of wind, der Windstoß; 2. ~s, pl. a) das Zittern (vor Angst u.); b) fam. der (Welt-)Erschütterer; he is no great ~s, er ist kein großes Licht, er ist unbedeutend, er ist nicht weit her; c) sl. in a brace of ~s, im Hundumdrehen, im Ru; d) der Schüttelfrost; 3. mus. der Triller; 4. (~ in the pitching) mar. das Stampfen auf's Watt; 5. sl. die

gemeine Dime. ~-down, die (Schütte) Streu; fam. das in der Eile zurechtgemachte Lager.
shā'ken, 1. p.p. f. to shake; 2. p.a. f. shaky.
shā'ker, 1. der Schüttelnde, Rüttler, Erschütterer; 2. der Schaler (Spottname einer religiösen schwärmerischen Sekte in Nordamerika, v. Anne Lee 1747 in England gestiftet unter dem Namen: The United Society of Believers in Christ's Second Appearing).
Shā'k(e)'spēare, Shā'k(e)'spēre, engl. Dichter (1564—1616).
Shā'k(e)'spēar' | **jan**, ~jan, a. shalespezifisch.
shā'kinēss, fam. das Wackligsein, die Wacklichkeit; die Gebrechlichkeit.
shā'king, das Zittern u., vgl. to shake; die Erschütterung. ~qua'ker, Am. f. shaker, 2.
shā'k'ō, der Tschako (militärische Kopfbedeckung).
shā'ky, a. 1. a) zitterig, wackelig; he is ~ on his pins, sl. er ist nicht fest auf den Beinen; to feel ~, Angst verspüren; b) fig. unsicher, zweifelhaft (vom Kredit, v. der Gesundheit u. f. w.); 2. geborsten, rissig, Sprünge habend, klüftig (vom Bauholz).
shā'le, 1. die Hülle, Schale; 2. min. der Thonschiefer; bituminous ~, der Brandschiefer. † to ~, t. schälen, ausschälen.
shāl (pret. shōul'd), (ich) soll; (als Hülfsverb zur Bildung des Futurum) werden; I ~ go, ich werde gehen; we ~ see, wir werden (od. wollen) sehen; ~ I? soll ich? will you do it? — I ~, wollen Sie es thun? — Ja (ich werde es thun); I hope I ~, das hoffe ich, hoffentlich; to be at ~ I, ~ I not? unschlüssig sein, nicht wissen was man thun (od. lassen) soll.
shāl'ōon, der Chalons, feine Wäsche (leichter gekämpfter Wollstoff aus Chalons).
shāl'lop, mar. die Schaluppe (zweimastiges Fahrzeug).
shāl'lōw, I. a. (~ly, adv.) 1. leicht, untief; flach; 2. fig. a) leicht, flach, oberflächlich; ~ profundity, nur scheinbare (geistige) Tiefe od. Gründlichkeit; b) dumm, einfältig; a ~ pretext, ein nichtiger Vorwand; c) matt, schwach; 3. sl. unbekleidet, halb nackt (v. Bettlern). II. a. (meist ~s, pl.) die Untiefe, auch fig. (bes. für Gefahr). to ~, t. leicht machen, auch fig.
shāl'lōw | **-brain**, ~pate, der Flachkopf, Einfaltspinsel. ~brained, ~pated, ~wit'ed, a. flachköpfig, leicht, einfältig. ~heart, der oberflächliche Mensch. ~hear'ted, a. oberflächlich. ~roo'ted, p.a. ohne tiefe Wurzel.
shāl'lōwnēss, 1. die Leichtigkeit, Untiefe; 2. fig. a) die Leichtigkeit, Flachheit, Oberflächlichkeit, Einfalt, Dummheit; b) die Schwäche, Richtigkeit.
† **shāl'm**, die Schalmeie, Zinke.
Shāl'manē'sser, bibl. Salmannassar (assyrischer König).
shāl'ōt, bot. die Schalotte (*allium ascalonicum*).
shāl'stōne, min. der Schalestein.
shāl't, 2. si. v. shall.
shāl'y, a. thonschieferartig.
 1. to shām (~med, ~med), I. t. 1. täuschen, betrügen, hintergehen, belügen; 2. to ~ a.t. upon s.o., jm. etw. weis-

machen, od. aufbinden; 3. betrügerlicherweise vorgehen; to ~ sleep, sich schlafend stellen; don't ~ a passion, stelle dich nicht aufgebracht; to ~ Abram, sl. sich krank stellen, simulieren. II. i. sich verstellen, heucheln, lügen, trügen; to ~ religious, den Religiösen spielen. ~, I. s. I. die Täuschung, Lüge, der Betrug; to put a ~ upon s.o., jm. etwas weismachen, od. aufbinden; to cut a ~, einen Betrug verüben; 2. a) der falsche, unechte (Waren-)Artikel; b) der falsche Ärmel; ~ for the neck, der Halsbogen; 3. der Betrüger, Schwindler. II. a. falsch, unecht; nicht wirklich; nachgemacht; erdichtet, vorgeblich, scheinbar; ~ door, die Blendtür, blinde Tür; ~ errand, die Nottlüge, Ausflucht; ~ excuse, die leere Ausflucht; ~ fight, das Scheingefecht; ~ king, der falsche König, Schattenkönig; ~ name, der falsche Name; ~ nose, die falsche Nase; ~ package, fam. das Paket zc. mit falscher Füllung (für Schaufenster); die Attrappe; ~ page, typ. die Schmuckseite, erste Seite; ~ plot, das Scheinkomplot; ~ porta, pl. blinde Schußlöcher; ~ sale, com. der Scheinverkauf; ~ title-page, typ. f. ~ page; ~ tortoise, schilbattartig gebeiztes Holz; ~ tour, die falsche Tour; ~ watch, die leere Uhr.

B. šām (sl.), šāmāde', f. chamade.
 C. šām, fam. für champagne.

Šām'an [auch šā'man, šamān'], I. s. der Schamane (mongolische Priester, Jansener u. Geistesbeschwörer). II. a. schamanisch. ~ism, der Schamanismus, das Religionsystem der Schamanen. ~ist, der Schamanist.

to šām'ble, i. fam. ungeschickt, schleif, od. schleppend gehen, watscheln; fig. falsche Wege gehen, unredlich handeln.

šām'bles, pl. die Fleischbank, der (Fleisch-)Scharren; die Schlachtbank.

šām'bling, I. p.a. watscheln, schleppend. II. s. der watschelnde Gang, die schleppende Bewegung.

šāme, I. die Scham; (sense of ~) das Schamgefühl; to put to ~, beschämen; to take ~ to o.s., sich schämen; 2. die Schmach, Schande; a downright ~, eine wahre Schande; a sin and a ~, eine Sünde u. Schande; what a ~, Sie sollten (od. man sollte) sich schämen; (sie) for ~! o pfui! to cry ~, pfui rufen, (upon s.o.) j. heftig tadeln; to think ~, es für eine Schande, od. für ein Unrecht halten; to his ~ be it spoken, zu seiner Schande sei es gesagt; (the) more ~ (for him), um so größere Schande (für ihn); 3. die Scham, Schamteile (pl.). to ~, I. t. I. beschämen, schamrot machen; tell the truth, and ~ the devil, prv. thue recht u. scheue niemand; 2. a) verunehren, schänden; (jm.) zur Schande gereichen; b) (jm.) Schande machen, (jm.) Schmach bereiten; to ~ one's worth, seinem eigenen Werte Schande machen; 3. to ~ s.o. into (od. to) s.t., j. durch Scham zu etw. treiben; to ~ s.o. out of a thing, j. durch Scham v. etw. abbringen. II. i. + sich schämen.

šāme'faced (st), a. (~ly, adv.) schamhaft, verächtlich, schüchtern, blöde. ~ness, die Schamhaftigkeit, Verächtlichkeit, Schüchternheit.

+ šāme'fast, a. (~ly, adv.), ~ness, f. shamefaced(ness).

šāme'fūl, a. (~ly, adv.) schandbar, schändlich, schimpflich; schmachvoll. ~ness, die Schandbarkeit, Schimpflichkeit.

šāme'less, a. (~ly, adv.) schamlos, unverschämt. ~ness, die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

+ šāme'-proof, a. für Beschämung unzugänglich; gegen Schande gefeit.

šā'mer, ber. od. das Beschämende.

šām'mer, der Betrüger, Lügner.

šām'ming, I. p.a. betrügerlich, listig.

II. s. das Täuschen, Betügen.

šām'ois, šām'oy, šām'my, f. chamois.

to šampōō', t. I. (den Körper) kneten, massieren (bes. nach dem Bade); 2. schampuieren (den Kopf bürsten, waschen u. reinigen).

šām'rock, der kriechende Weistee (*trifolium repens*); das Dreiblatt (als Nationalzeichen der Irländer).

šān, zo. der Schan, die Schleierlerche (*pholis levis*).

šān'dry, šān'drydān, šān'dre-dān, eine altmodische Art (Stuhl-)Wagen, gew. ohne Federn.

šān'dy, a. provinc. I. schön, unordentlich; 2. sanft; 3. wild, unbesänftigt.

šān'dyāš, sl. eine Mischung aus ale u. gingerbeer.

Šāng'-Haf', I. St. in China; 2. šāng'-hai (Nein), Am. der lang aufgeschossene Ged.

šānk, I. a) der Unterschenkel; b) das Schenkel; 2. das Schenkelknöchel: a) ~s, pl. Se. Strümpfe; b) der Stiel, Schaft (eines Werkzeugs, Leuchters zc.); ~ of the anchor, der Ankerschaft, die Ankerstange; ~ of an anger, die (Wohr-)Stange eines Vergewaltigers; ~ of a chimney, die Schornsteinröhre; ~ of a key, das Schlüsselrohr; ~ of a screw, die Spindel einer Schraube; c) arch. der Kannelement; d) typ. der Schriftzeile; 3. bot. die Baumrinne (*bryonia*); 4. to ride (on) (od. to take) ~s (auch ~s's) mare (od. naggy), sl. auf Schusters Kappen reiten (b. i. zu Fuß gehen). ~ed [šānk't], a. mit Schenkeln versehen, schenkelig; geschäftig; langröhrig.

šān'ker, f. chanere.

Šānk'lin-sand, der untere Grünsandstein (nach Schanklin auf der Insel Wright ben.).

šānk'-pail'ter, mar. die Rüfleine (starres Tau, das den Anker horizontal hält).

Šān'non, der Schannon (Hauptfluß Irlands).

šān'ny, a. sl. verrückt, blödsinnig.

šān'serit, f. sanserit.

šān't, fam. für shall not.

šānt, sl. der Topf, das Quart.

A. šān'ty, a. provinc. gepuht, gegiert.

B. šān'ty, bef. Am. (+ šān'tee) die Holzstube; der Schuppen; hum. die Bude, Wohnung. ~man, der Waldhüttenbewohner, Holzschläger.

šā'pable, a. gestaltungsfähig.

to šāpe (p.p. ~d [šāpt], + šā'pen), I. t. I. + erschaffen; 2. bilden, formen, gestalten; (einer Sache) die (nötige) Form geben; 3. durch die Phantasie schaffen; sich vorstellen; 4. a) einrichten, anordnen; b) richten, steuern; to ~ the course, mar. den Kurs stellen, od. angeben, den Weg weisen; let time ~, prv. kommt Zeit, kommt Rat. II. i. + sich passen,

sich (schiden (into, zu). ~, a. I. die Gestalt, Form, Bildung; to put in ~, gestalten, (zurecht)formen; out of all ~, unförmlich; verschoben; außer Fugen; to come to some ~, Gestalt annehmen, sich ausbilden; to take ~, Gestalt annehmen od. gewinnen; 2. a) die (Körper-)Gestalt, der Wuchs, die Leibeslänge; to sit well to the ~, gut passen (v. Kleidern); strait to the ~, knapp anliegend; to travel on one's ~, Am. mit Hilfe eines ansprechenden u. anständigen Außern Schwimbleien verüben; b) to cut up ~s (pl.), to show ~s, sl. Streiche spielen; 3. + die Verkleidung, das Kleid; 4. das Modell, Muster, auch fig.; 5. fam. die Art u. Weise. ~d [šāpt], p.a. geformt, gestaltet; ill'~d, ungestalt; well'~d, wohlgestaltet.

šāpe'less, a. gestaltlos; ungestalt, mißgestalt, unförmlich; verschoben.

~ness, die Ungestalt, Unförmlichkeit; Verschobenheit. ~ness, die schöne Gestalt, Wohlgestalt, der gute Wuchs, die Stattschaft.

~ly, a. wohlgestalt(et), gut gebildet, schön geformt, ebenmäßig, statlich.

šā'ppen, f. to shape. ~er, der Gestalter, Bildner. ~ing-knife, der Schustertisch; ~ing-machine, mech. die Strömmaschine; Nutzförmmaschine.

šāpe'-smith, hum. der Verbesserer der Menschengestalt, Menschenbrechler.

šāp'pō, vulg. (für *chapeau*) der Hut.

šārd, I. + die (Topf-)Scherbe; das (Bruch-)Stück; 2. die harte Flügelbede (eines Käfers); 3. die Walblüte, Schneise; (Baum-)Rinde; 4. f. chard, 2. * ~'borne, p.a. von harten Flügelbeden getragen (von einem Käfer).

~co'balt, min. der Scherbenkobalt, Fliegenstein (gediegener Arsenik).

* šārd'ed, a. mit harten Flügelbeden.

to šāre, I. t. I. + (zer)schneiden, zerstückeln, durchschneiden; 2. a) teilen, teilhaben, od. teilnehmen an (einer Sache); to ~ with s.o., mit jm. teilen; to ~ and ~ (auch to ~ and fare) alike, zu gleichen Teilen gehen, (den) gleichen Anteil haben wie ein anderer; to ~ s.o.'s joy, sich mit jm. freuen; b) verteilen, austeilen. II. i. teilhaben, teilnehmen (in, an).

~, a. I. a) der Teil, (Gewinn-)Anteil; ~ in a mine, der Anteil an einem Bergwerk; teilnehmen, Zug; ~ in a vessel, der Schiffspart; to have one's ~, fam. sein Teil haben; for my ~, ich für meinen Teil, was mich betrifft; to fall to s.o.'s ~, jm. zu teil werden; to bear a ~ in, Anteil haben an, beitragen zu; to go ~s (od. to have a ~, to take ~) in s.t., teilhaben, teilnehmen an; b) die Ration; c) der Beitrag, Pflichtanteil, das Kontingent; d) die Quote, Quota; 2. com. a) die Aktie, der Anteilchein; ~ in bankstock, die Bankaktie; b) die Dividende; c) das Einlagekapital; d) das eingezahlte, die Einzahlung; 3. die Pfingschar.

šāre'-beam, der Pfingstbaum. ~bone, med. das Schambein. ~bro'ker, der Aktienmakler. ~hol'der, der Aktieninhaber, Aktienbesitzer, Aktionär. ~list, der Aktienkurszettel. ~mar'ket, der Geldmarkt, die Börse.

šā're', I. der Teiler, Absteiler; 2. der Teilnehmer, Teilhaber, Mitgenosse (einer Handelskompanie zc.), Mitinteressent; to be a ~ (in), teilhaben, teilnehmen (an),

(in a bankruptcy, mit einer Summe in einem Bankrott) beteiligt sein.

shārk, 1. zo. der Hai, Haifisch (*equalus*); blue ~, der Blauhai (*equalus glaucus*); ~'s teeth, pl. (versteinerte) Haifischzähne; 2. † a) der Gauner; b) der Schlinger, Freier, Schmarozer; c) der außerordentliche Jagdartenrevisor auf engl. Eisenbahnen; d) die Gaunerei. to ~, I. t. † (up) aufpassen, zusammenpassen. II. i. 1. mausen, stehlen; 2. schmarozeln, ein Mahl erschleichen; betteln.

shārk'er, der Gauner; Schmarozer.

shārk'erish, a. gaunerhaft.

shārk'ock, eine ostind. Silbermünze (ungefähr 1 Schilling).

shārp, I. a. (ly, oft auch ~, adv.) 1. a) scharf; poverty is a ~ weapon, pr. Armut thut weh; ~ bottom (ob. ~ floor), mar. das Schars des Schiffes; b) spitzig; ~ file, die Spitzleile; ~ needles, pl. spige Nähnadeln; ~ grit, der Schleifstein; c) scharf, hart (v. Sand); d) schneidend (v. der Luft); ~ wind, mar. der schiefe Wind; 2. scharf, hart (in der Aussprache) wie th u. a in thistle; Ggl. soft od. flat); 3. a) scharf, beißend; sauer; b) heftig, gewaltig; hitig; empfindlich; c) gierig; ~ stomach, fam. der starke Appetit; d) beißend, bitter, sarkastisch; e) schmerzhaft; 4. hell, durchdringend (v. Tönen); ~ fourth, mus. die übermäßige Quarte; 5. a) scharf, steil, jäh; b) tüchtig (a ~ walk, ~ work); c) bedeutsam, bedenklich (~ times); 6. a) hart, streng; scharf, unfreundlich (upon s.o., gegen j.); b) grausam; c) starr; d) mit allen Kräften betrieben; a ~ contest, ein heftiger od. heißer Kampf; e) pünktlich, genau; to brace ~, mar. scharf bei dem Winde brassen; to trim all ~, mar. die Segel dicht beim Winde brassen; 7. a) scharfsinnig, begabt; schlau, pfiffig, verschlagen; schlagerfertig; a ~ one (vulg. a ~ un), i. der mit allen Sinnen geübt ist; ~ practice, der Schlau, oft der unredliche Geschäftsbetrieb; ~ practitioner, der geriebene Kunde, wenig gewissenhafte Geschäftsmann; more ~ than aure, fam. sein erfunden, aber faum glaublich; schwindelhaft; b) aufmerksam, munter, wachsam; to keep a ~ eye on (ob. upon) s.t., ein wachsameres Auge auf etw. haben; ~ look-out, die gespannte Aufmerksamkeit; look ~, sich genau zu, sei aufmerksam, nimm dich in acht; fam. mach schnell; ~'s the word, da heißt es aufpassen; 8. mager, dürr; 9. ~, adv. a) schnell, sofort; b) (sharply) pünktlich; präzise; at 8 o'clock ~, Punkt 8 Uhr. II. a. 1. ~s, pl. lange, dünne Nähnadeln; 2. a) der scharfe Ton; b) mus. das Kreuz, halbe Töne od. Erhöhungszeichen (#); die durch ein Kreuz erhöhte Note; 3. a) sl. f. ~er; b) ~s, pl. sp. die Eingeweigten, schlauen Spekulanten; iron. die sich weiße Dünkelnden; the ~s and the flats, sl. die Ausbeuteter u. Ausgebeuteten. to ~, I. t. 1. † scharfen zc., f. to ~en; 2. mus. f. to ~en, I. 6; 3. begaunern. II. i. fam. gaunern. ~'built, p.a. scharf gebaut (v. Schiffen). ~'cornered, a. mit scharfen Ecken. ~'edged, p.a. scharfschneidig.

to shārp'en, I. t. 1. scharfen, auch fig.; to ~ the stomach, den Appetit reizen;

2. schleifen, wegen, aufspigen; 3. fig. beleben, antreiben, aufmuntern; to ~ one's wits, sich wispigen; 4. a) verschärfen, scharf entgegenstellen; b) verstärken, vermehren; 5. durchdringender, beißender, ob. pikant machen; 6. mus. (eine Note) durch ein Kreuz erhöhen. II. i. 1. scharf werden; 2. sauer werden, säuern; 3. to ~ up, sich zusammennehmen, alle Kräfte anspannen. ~'er, der Schärfer zc.

shārp'er, 1. fam. der Schlaupol, Pfiffikus; 2. der Gauner, Betrüger.

shārp'ly-eyed, a. scharfsichtig. ~'floored, a. mar. scharf gebaut. ~'ground, p.a. scharf geschliffen. ~'keeled, a. mit scharfem Kiel.

shārp'ish, a. fam. ziemlich scharf, schlau, scharf u. f. w.

shārp'ling, zo. der Stichling (*gasterosteus aculeatus*).

shārp'-look'ing, p.a. 1. spitz, mager, od. hungertig aussehend; 2. verschminkt od. schlau aussehend.

shārp'ness, 1. die Schärfe, Spitze; 2. die Säure; Bitterkeit; 3. die Festigkeit; 4. die Gier, Gierigkeit; (~ of stomach) der starke Hunger, Heißhunger; 5. die Schmerzlichkeit; 6. die Strenge, Härte; 7. die Weisschärfe, der Scharfsinn, die Feinheit; Schlaubitz; Pfiffigkeit.

shārp'ly-poin'ted, p.a. mit scharfer Spitze, scharf zugespitzt; bot. stachelspitzig. ~'quilled, a. mit scharfen Stacheln versehen. ~'set, p.a. 1. (v. den Gesichtszügen) scharf; 2. (be)gierig; (be)hungertig. ~'shooter, der Scharfschütz. ~'shooting, das Scharfschießen. ~'sight'ed, a. scharfsichtig, auch fig. ~'sight'edness, die Scharfsichtigkeit. ~'toothed, a. scharfzähmig. ~'vis'aged, a. schmalbäsig. ~'wit'ed, a. von scharfem, od. durchdringendem Verstand; fig. beißend.

shā's'ter, **shā's'ter**, f. sastra.

to shāt'ter, I. t. 1. (to pieces) zerbrechen, zerbrechen, zertrümmern, zerstören; 2. a) zerrütten, übel zurecht, beschädigen; b) fig. (ver)stören, geistig stören; 3. † für to scatter. II. i. in Stücke zerfallen. ~, a. das (Trümmer-) Stück, der Splinter, die Scherbe; to break into (ob. to) ~s (pl.), zertrümmern. ~'brain, der Fesselhaas. ~'brained (~'pa'ted), a. vulg. 1. zerstreut, leichtsinnig, flüchtig; 2. wahnsinnig.

shāt'ter'er, der Zerschmetterer. ~'y, a. loder, brüchig; dünn.

to shāve, I. t. (p.p. ~d, † shā'ven) 1. a) scheeren, abscheeren; b) rasieren, barbieren, pugen; to be (ob. get) ~d, sich rasieren lassen; 2. (ab)schaben, (ab)reiben; abschlachten; abschlachten, abhobeln; 3. fig. streifen, leicht berühren; 4. sl. (to dry'~) bebrühen, pladen, schinden, plündern, übermäßige Finsen nehmen von, über's Ohr bauen; to ~ a bill (ob. a note), einen Wechsel zu hohem Diskonto einhandeln. II. i. 1. sich rasieren; 2. sich durchschlafen, mit Not durchkommen. ~, a. 1. a) das Rasieren; to have a ~, sich rasieren (lassen); b) close ~, das kurzgeschnittene Haar; fig. to have a close (auch a narrow, ob. a near) ~, mit genauer Not davonkommen; 2. das Schnittlein, Schnitzmesser; 3. a) das dünne Schnittchen, die Kleinigkeit; b) der blinde Wurm.

shāve'-grass, bot. der Winter-Schachtel-

halme, das Rannentraut (*equisetum hiemale*).

shāve'ling, 1. der Geistliche mit geschorener Platte, katholische Pflasse; 2. fam. der Gelbschnabel.

shā'ven-head'ed, a. fahlschäpzig.

shā'ver, 1. der Barbier, Bartträger; 2. sl. a) (dry'~) der Schinder, Gauner, Plader, Wucherer; cunning ~, der durchtriebene Schelm; note'~, der Wechselreiter; b) young ~, der Milchbart, Gelbschnabel, das Wirtschchen; wretched (old) ~, der elende (alte) Bartpufer.

shā'ving, 1. das Rasieren zc., vgl. to shave; 2. der Span, ~s, pl. die Späne, Schnitzel; der Abfall. ~'ba'sin, das Barbierbecken. ~'box, die Rasierdose, das Seifenschälchen. ~'brush, der Rasierpinsel. ~'case, das Rasierzeug. ~'cloth, das Rasiertuch. ~'glass, der Rasierpiegel. ~'knife, das Rasiermesser. ~'shop, die Rasierstube. ~'soap, die Rasierseife. ~'ta'ble, die Barbierstoalette. ~'tack'le, fam. das Rasierzeug. ~'tool, das Absteifmesser (der Werber). ~'tub, der Hobbelskasten (der Buchbinder).

shāw, provinc. das Dicksch; schattige Waldchen. ~'fowl, der hölzerne Vogel (zum Schießen).

shāwl, der Shawl, das Umschlagetuch; der türktisch gemusterte Stoff; cornered ~s, an den Ecken gefaltete Shawls. to ~, I. t. 1. in ein Shawltuch einhüllen, (einer Dame) das Shawltuch umhängen; 2. (den Kopf) mit einem Shawl zieren (wie im Orient). II. i. sich das Shawltuch umhängen, sich einhüllen. ~'dance, der Schleiertanz. ~'goat, zo. die tibetanische Ziege, Kaschmirziege (*capra agagrus lanigera*). ~'ma'ker, der Shawlsfabrikant, Shawlarbeiter. ~'mer'chant, der Shawlhändler. ~'nee'dle, ~'pin, die Nadelnadel. ~'room, das Damen-Parberozimmer. ~'wool, die Kaschmirwolle.

shāwm, f. shalm.

shāy, vulg. für chaise.

shē, I. pr. 3. sl. f. (acc. her, † she) 1. a) sie; ~ herself, sie selbst; not ~! die gewiß nicht! b) (als Determinativum) ~ who, die od. diejenige, welche; 2. (bezüglich auf Substantiva weiblichen Geschlechts) a) v. Tieren; b) von Vätern, Schiffen, Fahrzeugen, Wagen, auch von manchen Dingen od. Fahrzeugen; c) vom Monde. II. a. fam. 1. die weibliche Person, das Frauenzimmer, Weib; 2. (v. Tieren) das Weibchen, die Eie. ~'an'gel, der weibliche Engel. ~'bear, die Bäarin. ~'beg'gar, die Bettlerin, das Bettelweib. ~'cat, die Katze. ~'cous'in, die Waise, Nichte. ~'dev'il, der weibliche Teufel; das Teufelsweib, die böse Sieben. ~'epis'tle, hum. der Frauenbrief. ~'fox, die Fuchsin. ~'friend, die Freundin. ~'ghost, der weibliche Geist. ~'goat, die Ziege. ~'house, sl. das Haus, wo die Frau das Regiment führt. ~'lamb, das Mutterlamm. ~'ll'on, die Löwin. ~'neigh'bour, die Nachbarin. ~'saint, die Heilige. ~'ser'vant, die Magd. ~'slave, die Skavin.

shēa'ling, einer der sechs Gerichtsbezirke der Insel Man.

shēaf (pl. shēaves), die Garbe; das Bündel, Bündel. * to ~, t. in Garben binden.

shēa'fy, a. aus Garben bestehend, garbenartig.

A. † to shēal, t. schälen.

B. shēal, shēa'lling, s. Sc. die Hütte, Schäfershütte.

A. † to shēar, i. sich neigen (to sheer).

B. to shēar (shōre [auch ö], shōrn [auch ö], † shōre [auch ö]; shēaped, shēared), t. 1. scheren, abscheren; a shēa'ring wind, ein schneidender (faller) Wind; 2. (ab)mähen; (ab)schneiden; ernten; 3. al. überbieten, rupfen; 4. berauben (feines Glanzes), vgl. shorn. ~, s. 1. die Schur; a one'~, two'~, three'~ (sheep), ein ein-, zwei-, dreischüriges (Schaf); 2. ~s, pl. (a pair of ~s) die große Schere, Schneiderschere, Tuchschere, Baumschere, Schafschere, Bleichschere; 3. ~s, pl. f. sheer, B. a 3. ~-bill, zo. der Scheren Schnabel (rhynchops nigra).

† shēard, f. shard.

shēa'r'er, der Scherer.

shēa'r'grass, bot. der Winterschachtelhalm, das Rannentraut (*equisetum hiemale*). ~hooks, pl. f. sheer-hooks. ~hulk, f. sheer-hulk.

shēa'ring, das Scheren; (sheep'~) die (Schaf-)Schur; wool of the first, of the second ~, die einschrige, zweischürige Wolle, Einschur, Zweischur; ~s, pl. die Scherwolle, die Scherfäden. ~frame, ~machine', die Tuchschermaschine; die (durch Wasser getriebene) Bleichschere. ~time, die Zeit der (Schaf-)Schur.

shēa'r'ling, 1. das einschrige Lamm; 2. das Fell v. einem einschrigen Lamm.

shēa'r'man (pl. ~men), der Tuchscherer.

shēa'r'-steel, der Verbstahl, gegebte, raffinierter Stahl. ~wa'ter, zo. 1. der Wasserfischer, Puffin (*procellaria puffinus*); 2. der Scheren Schnabel (*rhynchops nigra*).

shēat'-fish, zo. der gemeine Weiß (*silurus glanis*).

shēath (pl. shēaths), 1. die Scheide; das Futteral; 2. a) die (dünne) Schutzbede, Flügelbede (der Insekten); b) bot. die Blumenscheide; Blattscheide; c) ~ of the womb, med. die Wutterscheide. ~-bill, zo. der Scheidenvogel (*chionis*).

to shēathe, t. 1. in die Scheide stecken, einstecken; to ~ the sword, das Schwert in die Scheide stecken; Frieden machen; ~d claws, pl. eingezogene Krallen; to ~ the dagger in a one's body, im den Dolch in die Brust stoßen; 2. mit einer Scheide versehen; 3. überziehen, bedecken, füttern, verwahren; to ~ a machine, eine Maschine mit einem Schutzüberzuge versehen, sie vergittern; to ~ a ship, ein Schiff beschlagen; verhängen; 4. a) (to ~ up) einwickeln, umhüllen, überziehen; b) † niedererschlagen (scharfe Säuren z.); c) fig. verbergen; * ~ thy impatience, verbirg deine Ungeduld. ~d, p.n. mit einer Scheide versehen.

shēath'-fish, f. sheat-fish.

shēa'thing, mar. der (Boden-)Beschlagnahme; der Metallbeschlagnahme, die Metallhaut; wood'~, die Epithelhaut.

shēath'less, a. ohne Scheide; aus der Scheide gezogen, bloß.

shēath'wing, zo. die Flügelbede, Flügelbede. ~winged, a. mit Flügelbeden.

shēa'thy, a. scheidenartig.

shēa'-tree, bot. der Butterbaum (*bassia butyracea*).

to shēave, t. (Korn) in Garben binden.

* ~d (p.a.) hat, der Strohhut.

shēave, s. mar. die Scheibe (eines Blods); mech. die Riemscheibe. ~hole, mar. das Scheibenloch (eines Blods).

Shē'bah, bibl. das L. Saba.

shē'bec(k), f. xebec.

shēbēon', Ir. 1. der (ohne Konzeption gebrannte) Whiskey; 2. die (nicht konzeptionierte) Brauntweinkneipe.

Shē'chem, bibl. Sichem (St. in Samaria). ~ite, der Sichemit.

shēch'nah, f. shekina.

A. to shēd (~, ~), I. t. 1. Sc. a) scheiden, trennen; teilen; b) (das Haar) scheitern, beiseite streichen; 2. abstoßen; abwerfen, fallen lassen, verlieren (wie die Bäume das Laub, eine Schlange die Haut z.); to ~ the horn, sp. das Geweih abwerfen; to ~ teeth, die (Milch-)Zähne verlieren, (schütten); 3. a) (Samen) austreten; ausschütten; b) (Licht, Wärme z.) verbreiten; to ~ light, Licht verbreiten; to ~ a lustre upon s.o., im. Glanz verleihen; 4. vergießen, ausschütten, ausschütten; auch fig.; to ~ blood, Blut vergießen; to ~ tears, Tränen vergießen; to ~ a tear, al. ein Gläschen trinken. II. i. (vom Getreide) ausfassen, ausfallen. ~, s. 1. Sc. a) die Scheidung, Trennung; Teilung; vgl. water-~; b) der Unterschied; 2. provine. a) die Schnitte; das Stückchen, Schnitzel; b) Sc. a ~ of land, ein Stück od. Streifen Land; 3. das Vergießen, in Jff. (blood'~). B. shēd, s. das Wetter- od. Schirmbad; der Schuppen; die Hütte.

shē'd, für she had, od. für she would.

shēd'der, der Bergficker; ~s, pl. die junge Lachsbrot.

shēd'ding, I. p.a. bot. hinfällig. II. s. 1. Sc. die Scheidung; Teilung; 2. die Ausschüttung. ~teeth, pl. med. die Wechsel- od. Milchzähne.

shēd'-roof, das Pultdach, einhängige Dach.

shēo'ding, f. sheading.

shēo'ling, Sc. f. sheal.

* to shēen, i. scheinen, schimmern, glänzen. * ~, I. s. der Schein, Schimmer, Glanz. II. a. (shēny) hell, schimmernd, glänzend.

shēo'ny, al. der Jude; Am. der Gauner.

shēep (coll. pl. ~), das Schaf; fig. der Schafstopp; black ~, pl. räubige Schafe; wolves in ~s clothing, pl. Wölfe in Schafeskleidern.

shēep'-bell, die Schafglocke. ~ber'ry, bot. Am. der eßbare Schneeball (*viburnum lentago*). † to ~bite, t. maußen.

~bit'ing face, das Gaunergesicht. † ~bit'er, der Maußer, Dieb. ~cot († ~cote), die Schafhütte, der Pferd.

~dog, der Schäferhund. ~farm, die Schäferei.

~far'ming, die Schafzucht, Schafzüchterei.

~fold, f. ~cot. ~hook, der oben gebogene Stielenstab, Schäferstab; Krummstab.

shēo'pish, a. (~ly, adv.) 1. Schafe betr.; 2. fig. a) schafmüßig, einfältig; b) schüchtern, blöde. ~ness, die Einfalt; Schüchternheit, Blödigkeit.

shēep'[-laur'el], bot. die schmalblättrige Kalme (*calamita angustifolia*). ~leath'er, das Schafleder. ~mar'ket, der Schafmarkt. ~mas'ter, der Schaf-

meister, Schafzüchter. ~pen, f. ~cot. ~ranch, Am. = ~farm. ~rot, die Schaffäule, Schaffeuche. ~run, die (ausgebunte) Schafstrift.

shēep's'[-beard, bot. der Bodsbart (*trigonopogon*). ~bit, f. ~scabious. ~dung, der Schafmist. ~eye, der schen-verliebte Blid; to make ~eyes, od. to cast a ~eye at s.o. (od. at a.t.), f. verliebt, schmachtend (od. etw. begehrend) ansetzen.

shēep'-shank, mar. der Trompetenstich (zur Vertilgung in ein Tau gemachter Knoten).

shēep's'-head, 1. der Schafstopp; 2. zo. eine Art Brassen (*sparus oris*).

shēep'[-shea'r'er, der Schafscherer. ~shea'ring(-time), die Schafschur (Zeit u. Zeit). ~shears, pl. die Schafschere. ~skin, 1. das Schafell; 2. das Schafleder, Pergament; Am. das Promotionsdokument, Diplom.

shēep's'[-red'ding, der Rötel (zum Zeichnen der Schafe). ~scab'ious, bot. die Vergiftung (*jasione montana*). ~sor'el, bot. der kleine Sauertampfer (*rumez acetosella*).

shēep'[-station, f. ~run. ~stea'ler, der Schafdieb. ~stea'ling, der Schafdiebstahl. ~tick, zo. die Schafglocke (*melophaeus*). ~walk, ~way, die Schafstrift. ~wash, die Schafwäsche. * ~whist'ling, p.a. den Schafen pfeifend.

shēep'y, a. f. sheepish.

A. shēer, I. n. (~ly, adv.) 1. hell, klar; 2. rein, lauter, pur, schier; ~necessity, die reinste (bare, od. zwingende) Notwendigkeit; ~nonsense, der reine Unsinn; 3. schroff, steil, senkrecht, gerade aufsteigend od. abfallend. II. adv. geradezu, geradehin; sofort.

B. to shēer, i. 1. a) schwanen, wanen; b) sam. sich scheren; fortgehen; to ~ home, nach Hause eilen; to ~ off (od. away), sam. sich trollen, sich davon machen, sich fortziehen; 2. mar. gieren (schwanen, v. Schiffen); to ~ off, abgieren, abfahren; to ~ up, angieren (od. sich nähern). ~, s. 1. mar. ~ of the deck, der Spring (Erhebung des Bettedes aus der Mitte nach vorn u. hinten); 2. die Lage des Schiffs vor einem Anker; to break ~, vor Anker treiben; 3. ~s, pl. der Kran, das Hebezeug; mar. der Mastenbaum.

shēer'[-hooks, pl. große eiserne Haken, Entenklauen. ~hulk, ein altes Kriegsschiff (benutzt um Masten in Schiffe od. aus denselben zu heben). ~rail, die Schandbestleite.

Shēern'ness, St. in Kent.

shēer'[-strake, mar. der Farbegang, Schergang. ~wa'ter, f. shear-water.

A. shēet, 1. die Platte, Tafel, das Blatt; lead in ~s, das Tafelblei; 2. das dünne Stüd Zeug z.: a) das Stüd Leinwand; win'ding-~, das Grabtuch; to stand in a white ~, im Büßerhemde stehen müssen; b) das Betttuch; to turn in between the ~s, sich im Bett zurechtlegen, od. strecken; c) das Segel; three ~s in the wind, al. betrunken; 3. a) der Bogen (Papier); a book in ~s, ein un(ein)gebundenes Buch; ~ of letterpress, der Druckbogen; b) (zuweilen) ~s, pl. das Buch; c) (of needles, of pins) der (Nadel-)Brief; 4. bef. * die Fläche; ~

of water, die Wasserfläche; a ~ of flame, ~s (pl.) of fire, ein Flammenmeer; ~s (pl.) of lightning, die Blitzenblitze; das Wetterleuchten; ~s (pl.) of rain, ein Regenguß; it's coming down in ~s (pl.), sam. es gießt mit Rollen. to ~, I. t. 1. mit Betttüchern überziehen, in ein (Bett-)Tuch schlagen; 2. überziehen; einhüllen; * the ~ed dead, die Toten im Leichentuch; 3. in eine (weite) Fläche ausbreiten; * the ~ed ocean, das weite Meer; 4. (Wagen Papier) falzen. II. i. sich ausbreiten.

B. sheet, mar. 1. die Schote (Tau um die unteren Enden der Segel straff zu ziehen); 2. (~ of a boat) die Sigbant (in einem Boot). to ~, t. (home) (die Schoten) vor- od. anholen.

sheet'-al'mane, der Wandkalender. ~an'chor, mar. der Hauptanker, Pflichtanker; fig. der Notanker, die letzte Zuflucht. ~bend, mar. der Schotenfisch (Art Knochen). ~block, mar. der Schotenblock. ~cop'per, das Kupferblech.

sheet'ful (pl. ~s), der (Papier-)Bogen voll.

sheet'-glass, das Scheibenglas, Tafelglas. sheet'ing, s. 1. das Überziehen; 2. die Leinwand zu Betttüchern.

sheet'-i'ron, das Eisenblech; black ~iron, das Schwarzblech, Sturzblech; tinned ~iron, das geschlagene, od. gewalzte, verzinnete Eisenblech, Weißblech; ~iron forge, ~iron works, pl. der Blechhammer, das Eisenblechwerk, die Blechhütte; ~iron slate, die unzerbrechliche Schiefertafel. down into ~-lane, hum. ins Bett. ~lead, das Tafelblei. ~light'ning, der Flächenblitz; das Wetterleuchten.

sheet'ing, der kleine (Papier-)Bogen; die kleine Platte.

sheet'-pile, der Spinnbohl (beim Wasserbau).

Sheet'feld, St. in England; ~ goods, pl., ~ ware, coll. feine Messerschmiedwaren, plattierte Metallwaren.

shek'h, der Scheit, arab. Häuptling.

shell, shēl'ing, f. sheal &c.

shēk'pl, bibl. der Sefel (Gewicht u. Münze bei den Juden); al. das Gelb.

shēk'nāh, der göttliche Glanz, Glorienschein (durch Jehovas Gegenwart im Allerheiligsten des jüdischen Tempels).

shēld, a. province. bunt, gefleckt.

shēl'dasse, shēl'dapple, zo. 1. der Vuchsin (fringilla caelebs); 2. der Kreuzschnabel (loxia curvirostra).

Sheldō'nian, a. den Erzbischof Gilbert Sheldon (1598—1677) betr.; ~ Theatre, die Aula der Universität Oxford.

shēl'drāke, zo. die Brandente (anas tadorna); das Weibchen: shēl'dück).

shēlf (pl. shēlves), 1. a) der Sims, das Brett, Regal, (bef. Bücher-)Gestell; b) das (Waren-)Fach; to lay on the ~, befehligen, abthun; (laid) on the ~, beiseite geschoben, ausrangiert; to get on the ~, sitzen bleiben, alte Jungfer werden; 2. † die Wand; Sandbank, Unterse; 3. min. a) der Abraum; b) die harte Erdoberfläche; das feste Gestein; ~ of rock, die Felsenplatte.

shēlf'y, a. 1. voller Sandbänke, felsig; 2. fest, steinig (vom Boden).

shēll, 1. die Schale, Rinde, Hülse; ~ of the earth, die Erdrinde; ~s, pl. Kasko-

schalen; to come out of one's ~, sich entpuppen; 2. a) die Muschelschale; das Schild der Schildkröte; Schildpatt; der Panzer des Gürteltieres; b) ~s, pl. Schallsteine, Konchylien; coloured ~s, pl. Muscheln mit Farben zum Malen; 3. alles Schalenähnliche: a) die (Flügel-)Decke; b) (~ of the ear) die Ohrmuschel; c) das Stielblatt (eines Degens); d) ~ of a block, die Fläche des Blockens; das (Kloßen-)Gefälle; e) (~ of a blast-furnace) der Mantel, das Rauchgemäuer (eines Hochofens); f) das unausgebaute Sandkammerwerk, (leere) Gerippe eines Hauses, der Werkstatt; g) das ausgebrannte, öde Gemäuer, die Ruine; h) der schlichte Sarg (Kastenquerscher); i) die irdische Hülle; k) das Außenwerk, die hohle Schale; 4. die Hohlkugel, Bombe, Sprengkugel; 5. fam. für ~jackel.

to shēll, I. t. 1. a) schälen, abschälen; b) (Fische) schuppen, abschuppen; 2. sl. (to ~ out, to ~ down) (aus)schalen, bleichen; 3. mit Bomben werfen, bombardieren. II. i. (to ~ off) sich schälen, abfallen, sich abschälen; die Schale abwerfen; ausfallen (aus der Schale).

shēll'ac, f. shell-lac.

shēll'-al'monds, pl. Knadmandeln. ~ap'ple, f. sheldasse. ~bark walnut tree, bot. die weiße Pistorinuss (carya alba). ~buck'tons, pl. 1. Hohlknöpfe; 2. Schildpattknöpfe. ~cab'inet, die Konchylien- od. Muschel-Sammlung.

shēll'ed, a. mit einer Schale versehen, schalig, in Riff, wie one's ~, einschalig u.

Shēll'ey, eJam.9. (Percy Bysshe ~, Dichter, 1792—1822).

shēll'-i'ring, das Bombenschießen. ~fish, zo. das Schallier (Krebse, Muscheln u. Schnecken). ~flower, bot. die glatte Schilblume (chelone glabra). ~gold, das Muschelgold. ~gun, der (Bomben-)Mörser.

shēll'ing, s. 1. das Enthüllen u., vgl. to shell; 2. die Fasergrube; 3. das Bombardieren. ~machine, die Schallmaschine.

shēll'-jack'et, mil. die Interimsjude. ~lac, der Schellack. ~lime, der aus Muscheln gebrannte Kalk. ~lime'stone, min. der Muschelschale. ~mar'ble, min. der Muschelmarmor. ~meal, die Schallerspeise. ~prac'tice, die Übung im Bombenwerfen. ~proof, a. bombensfest. ~sil'ver, das Muschelsilber. ~work, das Muschelwerk; Grottenwerk.

shēll'y, a. 1. voller Schalen od. Muscheln, muscheltreich; ~ limestone, der Muschelschale; ~ sand, der Muschelsand; 2. schalig, aus, mit, od. wie Schalen; * ~ cave, die Muschelhöhle (der Schnecke).

shēll'ter, das Obdach, die Freistätte; Herberge, Wohnung; der Schirm, Schutz, die Sicherheit (from, vor); to take ~, Schutz suchen (from, vor); to take into ~, in Schutz nehmen, beschützen. to ~, I. t. sichern, (be)sichern, (be)schützen (from, vor); beherbergen, aufnehmen; verbergen; to ~ o.s., Zuflucht nehmen. II. i. Obdach, od. Schutz suchen, sich schützen.

shēll'ter'er, der Beschirmer, Beschützer, Beherberger.

shēll'ter'less, a. ohne Obdach, schutlos.

shēll'tje, Se. der Schelland-Pony.

to shēlvo, I. t. 1. mit (Buch-)Zählern, od. Regalen versehen; 2. a) auf ein Gefälle, ob. auf ein Brett stellen, ob. legen; b) (als wertlos) beiseite legen, unter das alte Eisen werfen; beiseitigen. II. i. schräg herablaufen, abhängig (od. abhüssig) sein, sich senken.

shēl'vīng, I. p.a. abhängig, abhüssig, sich senkend. II. s. 1. die Zähler (pl.), die Regale (pl.), das Zählwerk; 2. die Schräge, der Abhang. ~ness, die Abhüssigkeit.

shēl'vy, a. 1. voller Sandbänke; 2. f. shelving, a.

Shēm'ite, der Semit, Nachkomme des Sem (Shēm, Noahs Sohn).

Shēmīt'ic, ~ish, a. semitisch, den Sem betr., od. von ihm abstammend.

to shōnd (shēnt, shēnt), t. 1. schänden, verurteilen; 2. zu Schanden machen, zu Grunde richten; verderben.

shō'-oak, bot. der Streitolbenbaum, die Sumpfeiche (casuarina quadrivalvis).

Shō'ol, der Scheol (jüdischer Hades).

shēp'herd, 1. der Schäfer, (Schaf-)Hirte; 2. der geistliche Hirte, Seelsorger. to ~, I. t. (Schafe) hüten; mil. sl. (den Feind) im Auge behalten, zusammentreiben. II. i. den Schäfer, od. Ritter (einer Dame) spielen. ~ess, die Schäferin, Hirtin.

~ish, ~ly, a. schäferhaft, hirtentümlich. shēp'herd's-club, bot. die Königssterze (verbascum thapsus).

~creek, der Hirtensab. ~dog, der Schäferhund, Hirtenhund. ~needle, bot. der Kammenabellerbel, Venuskamm (scandix pecten Venetia). ~plaid, schwarz u. weiß kariert Stoff. ~pouch, ~purse, bot. die Hirtentasche, das Täschelkraut (capsella bursa pastoris). ~rod, ~staff, 1. der Hirtensab; 2. bot. die behaarte Karde (dipsacus pilosus).

Shēp'pard, Jack ~, ein berühmter Räuber zu Anfang des 18. Jahrh.

shēr'bet [od. shēr'bēt], das Sorbet, Scherbet (aromatische Limonade im Orient).

† shēr'd, f. shard.

Shēr'jdān, eJam.9. (Rich. Brinsley ~, Dichter, 1751—1816).

A. shēr'it (shēr'it), der Scheriff (Grafenschaftsrichter, Vorgesetzter der Strafgerichte, zugleich Verwaltungsbeamter); high ~, der Oberheriff; ~'s court, der Gerichtshof des Scheriffs; ~'s journeyman, der Henter; ~'s jury, die vom Scheriff eintabenden Geschwornen; ~'s officer, der Unterbeamte des Scheriffs, Vollstrecker gerichtlicher Urteile; der Exekutor; † ~'s post, ein Pfosten vor dem Hause des Scheriffs zum Aufschlagen von Bekanntmachungen. ~alty, ~dōm, ~ship, ~wick, das Amt u. die Gerichtsbarkeit eines Scheriffs.

B. shēr'is, shēr'isse, shēr'ief, der Scherif (d. i. der Heilige), Titel der Nachkommen Mohammeds.

A. shēr'ry († shēr'ris, † shēr'ris-sack), der Sherry, Xereswein. ~cob'(b)ler, ~ne'gus, der Xereswein mit Eis (Zuder u. Zitronensaft), eingeflogen durch einen Strohhalm.

B. Shēr'ry, für Sheridan.

to shēr'ry, i. al. davonlaufen, entweichen. shēr'ry-vāl'ies, pl. Am. eine Art Reitgamaschen, Überhosen.

† Shēr'wood Forest, ein früherer Wald in Nottinghamshire.

Shet'land Islands, die Shetlands-Inseln im N. v. Schottland.

shēu(g'h)! int. hēh! (Schreusch).

A. (to) show [shō], ~-bread, f. (to) show.

B. shēw, Am. für showed, f. to show. **Shi'gh** [ob. shi'g], die mohammedanische Sekte der Schiiten.

shib'bōlōth, bibl. das Schiboleth, Erkennungswort, Losungswort.

shide, provinc. das Schiet, Brett.

to shie, i. f. to shy, B.

shield, 1. der Schild; 2. her. der Wappenschild; to look only at one side of the ~, etw. einseitig ansehen; the reverse of the ~, die Rehrseite; das Gegenstück, Gegenteil; 3. arch. das Schirmdach (beim Tunnelbau); 4. fig. der Schutz, Schirm; Beschützer, Schirmer; under the ~ of, unter dem Schutze von. to ~, i. 1. mit einem Schild bedecken; 2. a) fig. bedecken; beschirmen, beschützen (from, vor), verteidigen (gegen); b) abhalten, abwehren; God ~! Gott behüte! ~-bearer, der Schildträger, Schildknappe. ~-drake, f. aheldrake. ~-fern, bot. der Schildfarn (*aspidium*).

shield'less, a. (-ly, adv.) ohne Schild; fig. schutlos. ~ness, die Schutzlosigkeit.

shield'-like, a. schildartig; schildförmig.

to shift, 1. t. 1. schieben, bewegen; 2. wenden; umziehen, wechseln; to ~ one's quarters (ob. one's lodgings), den Aufenthaltsort wechseln; umziehen, ausziehen; to ~ one's clothes, die Kleidung wechseln; to ~ a shirt, ein anderes Hemd anziehen; to ~ o.s., reine Wäsche anlegen; 3. a) ändern, verändern; to ~ the ground, den Standpunkt verändern (bes. fig.); to ~ the helm, das Ruder überdrehen; to ~ the loading, ein Schiff umladen (die Ladung aus einem Schiff in ein anderes bringen); to ~ the sails, die Segel umlegen, überholen; to ~ the scene (ob. the scenery), die Scene verändern; in einen anderen Zustand versetzen; to ~ a ship, einem Schiffe eine andere Richtung geben, es nach einem anderen Hafen bringen; to ~ the stowage, die Ladung (eines Schiffes) anders stauen, od. umstauen; to ~ a tackle, ein Tau abhaken; b) (ver-)tauschen; 4. umfüllen, umgießen, ablassen (Wein u.); 5. to ~ about, umbdrehen. to ~ away, fortziehen, fortziehen. to ~ off, verschieben, verzögern; von sich schieben, sich vom Halse schaffen. to ~ s.t. upon s.o., etw. auf j. schieben, jm. etw. andichten. II. i. 1. den Ort verändern, od. wechseln; sich davon machen, weichen, fliehen; 2. ausziehen, umziehen, die Wohnung verändern; 3. sich umkleiden, sich umziehen; 4. sich ändern, wechseln; 5. a) sich (durch)helfen, sich durchschlagen; zu Mitteln greifen, Maßregeln ergreifen; to ~ for o.s., für sich selbst sorgen, sich selbst helfen; sich aus dem Staube machen; I cannot ~, ich weiß mir nicht zu helfen; b) Ausflüchte gebrauchen, List anwenden, sich betäuseln; c) von Gaunern streichen leben; c) mar. (vom Winde) veränderlich sein, dinstreuen; to ~ to, umlaufen, od. sich drehen nach; the wind ~s from one point to another, der Wind springt von einem Strich zum anderen; 6. to ~ about, wechseln, f. 5, c. to ~ away, sich fortmachen. to ~ off, sich losmachen (von),

sich (einer Pflicht u.) entziehen, ausweichen. to ~ to and fro, hin- u. herziehen.

shift, s. 1. a) die Wendung; ~ of the planks, mar. das Verschieben der Scherben; b) die Abwechselung, der Wechsel; die Veränderung; † for ~ of air, der Luftveränderung halber; * Fortune in her ~ and change of mood, das Glück in seiner Veränderlichkeit; c) min. die Schicht (Arbeitsdauer der einzelnen Abteilungen der Bergleute); d) die (frische) Wäsche zum Wechseln; e) vulg. das Frauenhemd; 2. a) die Mühe, der Versuch; b) das Hülfsmittel; last ~, das letzte Mittel, Rohmittel, der Nothelfer; das Hülfsnehmen; c) der (unredliche) Behelf; die List, Rölligkeit; der Betrug, Kniff; Kunstgriff; ~s, pl. Mittel u. Wege, Ausflüchte, leere Entschuldigungen, Kniffe, Ränke; for a ~, als Nothelfer; aus Verlegenheit; for such a ~, für diesen Zweck; to find ~ to do a thing, Mittel finden, um etw. auszuführen; to make (a) ~ (with s.t.), sich bemühen, sich (mit etw.) behelfen; etw. (mit genauer Not) möglich machen; to make ~ to live, sich kümmerlich durchschlagen; I can make no better ~, ich kann kein besseres Mittel finden; I can make ~ without it, ich kann mich ohne dasselbe behelfen; I must make ~ elsewhere, ich muß mich anderswo umsehen; * I shall make hard ~, but I shall compass it, was es mich auch koste, ich werde es doch erlangen; to put s.o. to his ~s, jm. viel zu schaffen machen; put to one's (own) ~s, auf sich angewiesen, in schlimmen Verhältnissen, ob. in Not; put to one's last ~s, aufs äußerste gebracht, so daß man sich kaum mehr zu helfen weiß. **shift'able**, a. des Wechsels u. fähig (vgl. shift, s.).

shift'er, 1. a) der etw. Verändernde; b) fig. der andäwiegende, ob. verschmitzte Mensch, schlaue Fuchs, Ränkemacher; c) der Schwindler; 2. the cook's ~, mar. der Unterloch, Kochsmaat.

shift'iness, 1. die Kunst sich durchzuwinden, die Kunst der Nothelfe, ob. des sparsamen Wirtschaftens; 2. die Wandelbarkeit; 3. die Verschmittheit; Schwindelhaftigkeit.

shift'ing, 1. p.a. (-ly, adv.) 1. (den Ort) verändernd, (fort)rückend; (leicht) weichend u., vgl. to shift; 2. fig. a) sich wendend, sich verändernd; veränderlich; b) seine Zuflucht zu Nothelfen nehmend, sich mühselig durchwindend; c) schwindelhaft. II. s. 1. die Ortsveränderung, das Fortrücken u.; ~ of layers, min. die Schichtenverschiebung, Verwerfung eines Erzganges; ~ of scenes, die Veränderung bei offener Scene; 2. mech. ~ of the belt, das Umlegen, od. Überführen des Treibriemens von einer Scheibe auf die andere; 3. a) das unstäte Wesen; der Wechsel, die Unbeständigkeit; b) die schlaue Handlungsweise, das ränkevolle Verfahren; c) die Schwindelerei, Schiebung; betrügerische Kniffe (pl.). ~-back'stay, mar. die lose Pardune (Lanzweil). ~-bench, ~-ground, mar. der Wellgrund aus beweglichem Treibland. ~-sand, gew. ~-sands, pl. der Treibsand, Flugland. ~-scene, die bewegliche Dekoration. ~-square, das bewegliche Wintelmaß.

shift'less, a. (-ly, adv.) sich nicht zu helfen wissend, rat- u. thallos, ohne Auskunftsmittel; hülflos. ~ness, die Hülflosigkeit, Ratlosigkeit.

shift'ly, 1. a. wechselvoll, wandelbar; 2. a) voll Inger, ob. schlauer Aufschläge, sich wohl zu helfen wissend; b) auf Nothelfe bedacht; ränkevoll; c) voll unrechlicher Kniffe, durchtrieben, betrügerisch.

Shi'te, der Schiit, Anhänger der (freieren) mohammedanischen Sekte des Ali.

shikaree, (anglo-indisch) der Jäger.

shill, provinc. das Stroh.

to shill, t. provinc. unter Obdach bringen.

shill'lagh, **shill's'lagh**, **shill'e'lagh** [ob. lā'la], **shillā'koy**, Ir. ein kurzer eigener (gew. mit Blei ausgegossener), an einem Riemen um die Hand befestigter Stod (so gew. nach einem alten Eichenwald in der Baronie Shillelagh [Wid-lon]); ~ practice, die irische Prügelei.

shill'ing, der Schilling: 1. der Schilling Sterling (zu 12 d = ungef. 1 Mark); in Summen fam. oft weggelassen (three pound four and sixpence); auch ~ als pl. (five ~); a ~ in the pound, fünf Prozent; a ~'s worth, für einen Schilling; to take the king's (ob. queen's) ~, Handgeld nehmen (v. solchen, die sich als Soldaten anwerben lassen); 2. der Schilling als Unterabteilung des amerif. Dollar (v. verschiedenem Wert in verschiedenen Staaten).

shill'y-shal'ly (shill'-I shall'-I? soll ich oder soll ich nicht?), fam. adv. to stand ~, ob. s. to be at ~, unschlüssig sein, nicht wissen was man thun soll. to ~, i. schwanken, zögern.

shill'shal'ler, hum. der unschlüssige Mensch.

Shil'loh (hebr.), Schiloh, der Mesias des Jakob.

shil'y, adv. f. shyly.

shim, der flackgehende Flug (zum Umfliegen von Unkraut).

† to **shim'mer**, i. schimmern; flimmern.

† ~, s. der Schimmer.

shim'mery, a. fam. schimmernd, flimmerig; fig. dürrig, durchsichtig.

shim'my, vulg. für chemise.

shim'shām, fam. die Rumperti, Rappalie, Kleinigkeit.

shin, 1. (~-bone) a) med. das Schienbein (*tibia*); to break one's ~ (pl.), sich die Beine ablaufen, äußerst eilig sein; sl. (Weld) pumpen; against the ~s, sehr ungetr.; b) sl. der Tritt od. Stoß vor das Schienbein; 2. (Eisenbahn) die Stöße; schiene; 3. Se. der abfallende Gebirgslamm; 4. ~ of beef, f. chine. to ~ (~-ned, ~-ned), I. i. fam. 1. (mit Hüfte der Schienbeine, d. i.) mit Anstrengung u. mühselig klettern; 2. bes. Am. a) (to ~ about) schnell (umher)laufen; to ~ up, Am. hinaufklettern, hinaufstimmern; b) com. sl. Geld austreten, borgen. II. t. fam. (s.o., jm.) gegen die Schienbeine stoßen od. treten.

shin'dle, f. shingle.

shin'dy, fam. 1. ein dem Hock(e)y ähnliches Spiel, wobei zwei Parteien mit stolbenartigen Stöden einen Ball gegeneinander spielen; 2. bes. Ir. die Walgerti; der heftige Streit, Tumult, Spektakel; to kick up a ~, Stanbal machen; 3. Am. die Reigung, Liebhaberei.

A. to shine (-d, -ed), *t.* werfen, scheu-
bern. ~, *s.* Se. u. Am. die Prügelei, der
Auslauf, Spießfeld; to cut up ~s (pl.),
großen Lärm (von sich) machen, Aufsehen
erregen.

B. to shine (shōne, shōne, + *u.* provinc.
shined, shined), *I. i.* 1. scheinen, leuch-
ten, funkeln; glänzen; fig. sich hervortun;
to ~ upon s.t., etw. beleuchten; to ~
forth, hervorleuchten; to ~ out, hell
scheinen, weit hinaus glänzen; hervorleuch-
ten; 2. bibl. (v. Gottes Antlitz) leuchten,
sich günstig zeigen (upon, über). *II. t.*
1. al. (Stiefel) putzen; 2. to ~ s.o.
down, j. an Wang überstreifen. ~,
z. 1. der Sonnenschein, das schöne, ob.
helle Wetter; rain or ~, adv. bei jedem
Wetter; 2. a) das Schimmern; der
Schein, Glanz; die Glorie; b) fig. der
(oberflächliche, trügende) Schimmer; der
Schimmer (der Neuheit); to take the ~
off s.t., einer Sache den Glanz benehmen;
to take the ~ out of s.o., j. überstrah-
len, ob. verbunkeln; to take a ~ to s.o.,
vulg. bef. Am. Zuneigung zu jm. fassen.
shī'ner, 1. der (die, das) Glänzende, Schei-
nende; 2. sl. a) der Spiegel; b) das
(blanke) Gelbfild; ~s, pl. das Geld;
3. ein hellglänzender, der Elstrie ver-
wandter Fisch (*leuciscus chrysopleurus*,
auch *l. chrysoleucas*).

shī'ness, *f.* shyness.

A. shīn'gle, 1. die (Dach-)Schindel;
2. (-s, pl.) das Geröll am Meere. to
~, *t.* mit Schindeln decken; Am hum.
schlagen, prügeln. ~bal'last, mar. die
Singels (Ballast v. Geröll). ~nail, der
Schindelnagel. ~roofed, p.n. mit Schin-
deln gedeckt.

B. shīn'gles, pl. med. die Gürtelrose,
der Gürtelausschlag (*herpes zoster*).

shīn'gler, der Schindelbauer, Schindels-
macher.

shīn'gling, 1. die Schindelbedachung; 2.
das Bängen (Heraushämmern der Schlaf-
ten). ~ham'mer, der Bängeschammer. ~
machine', die Bängemaschine. ~mill,
das Bängemahlwerk.

shīn'gly, *a.* voll Geröll, steinig.

shī'nīng, *p. a.* (-ly, adv.) Scheinend,
glänzend, schimmernd; (tag)hell;
~ blacking, die Glanzwische; ~ coal,
die Glanzkohle; ~ ore, min. die Eisen-
schwärze, der Eisenglimmer; * to improve
each ~ hour, die Tageszeit gut anwen-
den, ob. verständig ausnutzen. ~brush, die
Glanzbürste. ~ness, der Schein, Glanz.

shīn'ney, **shīn'ty**, *f.* shindy, 1.
shī'ny, *a.* Scheinend, glänzend, hell; Am.
sl. (auch shīn'ny) betrunken.

ship, das Schiff, bef. der Dreimaster; ~
of the line, das Linienschiff (mit wenig-
stens 74 Kanonen); ~ of war, das
Kriegsschiff; first-rate ~ of war, das
Kriegsschiff vom ersten Range; a high-
built ~, ein Hochbord(-Schiff); a low-
built ~, ein Niederbord(-Schiff); a ~ of
charge, ein tief geladenes Schiff; a full
~, *sam.* ein ganz beladenes Schiff; a
~ in commission, ein auf den Kriegsfuß
eingeworfenes (in aktivem Dienst befind-
liches) Schiff; ~s in ordinary, *f.* ordi-
nary, *II. z.* 1, a; ~ of the desert,
das Schiff der Wüste, das Kamel; to take
~, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; when
my ~ comes home (ob. comes in), *sam.*

wenn mein Geldschiff ankommt; wenn ich
das große Los gewinne; vgl. to pump,
II. 1. to ~ (-ped [pt], -ped), *I. t.*
(bef. com.) 1. an Bord bringen, (eine
Ladung, od. Güter) einnehmen, einschiffen,
einladen, verladen; 2. (meist mit away
od. off) zu Schiffe verführen, verschiffen,
(ab)senden, verladen; ~ped, verladen, an
Bord; to be ~ped to your address, zur
Verladung an Sie; when ~ped, nach
Verladung; to ~ off convicts, Ver-
brecher (in die Straßkolonien) fortschaffen;
3. beschiffen; to ~ a heavy sea, mar.
eine Sturzsee bekommen; 4. a) mar.
(im Schiff) an seinen Ort bringen, fest
machen; to ~ the oars, die Riemer klar
machen; to ~ a bottle, mar. sl. eine
Flasche fassen; b) mech. to ~ and unship,
das Getriebe ein- u. austrücken. *II. i.*
sich als Matrose verbinden.

shīp'bis'cuit, der Schiffszwiebad. ~
board, 1. + die Schiffsplatte; 2. der
Bord, das Schiff; on ~board (od. a ~
board), auf dem Schiff, an Bord. ~boat,
die Schaluppe. ~boy, der Schiffsjunge.
~bread, *f.* ~biscuit. ~bren'ker, j.
der alte Schiffe abbricht. ~bro'ker, der
Schiffsmakler. ~buil'der, ~wright, der
Schiffesbaumeister. ~bull'ding, die Schiffes-
bautunft. ~cap'tain, der Schiffskapitän.
~car'penter, der Schiffszimmermann. ~
car'pentry, die Schiffszimmermannskunst.
~car'riage, die Schiffsfahrt. ~chand'ler,
der Händler mit allerlei Schiffesbedürfnissen,
der Schiffslieferant. ~chand'lery, ~
ware, coll. die Schiffesbedürfnisse (pl.).
~concerns, pl. die Schiffesangelegenhei-
ten. ~fe ver, med. das Schiffesieber,
Faulfieber (Art Typhus).

shīp'fūl (pl. -s), die volle Schiffsladung,
das Schiff voll.

shīp'hol'der, *f.* ~owner. ~joī'ner,
der Schiffszimmermann.

shīp'less, *a.* ohne Schiff, ohne Schiffe.
shīp'let'ter office, das See-Post-
Bureau. ~load, die Schiffslast, Schiffs-
fracht. ~man, der Seemann. ~mas'ter,
der Schiffesherr, Schiffespatron; der Schiffes-
kapitän (eines Rauffahrtsschiffes).

shīp'māte, der Schiffesgefährte, Schiffes-
genosse.

shīp'ment, 1. die Verladung, Verschif-
fung; 2. die Warenverladung, Konfigura-
tion; 3. die Schiffsladung.

shīp'mon'ey, die Schiffstener (zur Aus-
rüstung von Kriegsschiffen unter Karl I.).
~ow'ner, der Reederei.

shīp'pen, provinc. der Rußstall.

shīp'per, 1. der Verschiffer, Verloader, Ver-
frachter; 2. der Schiffesherr, Patron eines
Schiffes.

shīp'ping, 1. a) die Einschiffung, das
Einschiffen; b) die Verladung, Verschiffung,
(Waren-)Abführung; ready for ~, zur
Verladung bereit; c) (charges at ~) die
Verschiffungskosten (pl.); 2. (~opportu-
nity) die Schiffesgelegenheit; to take ~,
zu Schiffe gehen, sich einschiffen; 3. a) das
Schiffeswesen; b) coll. Schiffe (pl.) (im
allg.). ~ar'ticles, pl. die Matrosenstatuten,
Schiffesartikel. ~bus'iness, ~concerns'
(pl.), die Seegeschäfte, Schiffes-(od. Ver-
ladungs-)Angelegenheiten (pl.), das Schiffes-
wesen. ~char'ges, ~expen'ses, pl.
die Verschiffungskosten, Verladungskosten.
~house, das Pandelshaus, welches See-

geschäfte macht, die Seehandlung. ~
in'terest (oft pl. ~in'terests), die Ver-
ladungsangelegenheiten (pl.); die Reederei.
~list, das Schiffesverzeichnis. ~of'fice,
das Expeditionsbureau. ~opportu'nity,
die Schiffesgelegenheit. ~pri'ces, pl. die
Verladungspreise. ~weight, das Ver-
schiffungs-(od. Verladungs-)Gewicht (bei
der Ausfuhr).

shīp'pon, *f.* shippen.

shīp'pitch, das Schiffesped. ~pound,
das Schiffespfund.

shīp'py, das Schiffchen.

shīp'rigged, p.n. wie ein Schiff auf-
getafelt. ~shape, *I. a.* die richtige Schiffes-
einrichtung (to be put into ~shape).
II. adv. nach Schiffesart; richtig, wie es
sich gebührt; in bester Ordnung.

shīp's'com'pany, das Schiffesvoll, die
Schiffesmannschaft. ~hus'band, der Bes-
teder eines Schiffes. ~jour'nal, das
Schiffesjournal, Logbuch. ~pa'pers, pl.
die Schiffespapiere, Schiffesdokumente. to
be delivered at the ~side, com. an
Bord zu liefern.

shīp'shes'thing, das Schiffesblech. + ~
tire, der Schiffsaufsatz (Art Koppfuß mit
hinten herabhängendem Schleier). ~worm,
zo. der Wohrwurm, Pfahlwurm (*teredo
navalis*).

shīp'wreck, der Schiffbruch, Untergang;
to make (od. to suffer) ~, *f.* to ~, *I.*
to ~, *I. i.* Schiffbruch leiden (auch fig.),
scheitern, stranden; verunglücken. *II. t.*
(jm.) Schiffbruch verursachen, (j.) an den
Strand werfen; ~ed (kt), p.n. gestran-
det, gescheitert; fig. schiffbrüchig.

shīp'wright, 1. der Schiffsbauer, Schiffes-
baumeister; 2. der Annehmer (der ein
Schiff zu bauen annimmt, im Gegensatz
zu dem Vesteden). ~s mate, der Schiffes-
zimmermannsmaat, Putzahn. ~s wharf
(od. ~s yard), die Schiffeswerft (zum
Schiffbau eingerichteter Platz).

Shīrāz', 1. Schiras, Stadt in Persien;
2. shiras (Wein), der Schiraswein.

shīr [od. felt. shīr, in Bf. -shīr, j. B.
York'shire], der (unter einem sheriff
stehende) Landesbezirk, die Grafschaft, Pro-
vinc; to get in the ~ what one loses
in the hundred, prv. sich einen größeren
Vorteil durch einen kleinen Verlust sichern,
die Wurst nach der Spedite werfen. ~
clerk, der vom sheriff ernannte Gras-
schafts-Sekretär. ~hall, die Grafschafts-
halle, das Grafschafts-(Rißen-)Gerichts-
Gebäude. ~mote, das Grafschaftsgericht.
+ ~reeve, der Schultheiß einer Gras-
schaft (sheriff). ~town, die Hauptstadt
einer Grafschaft.

to shīrk, *I. t.* (heimlicher Weise) ver-
meiden, umgehen; (einer Sache) ausweichen,
sich (um etw.) herumdrücken; to ~ one's
duty, sich seiner Pflicht entziehen; to ~
it, sich drücken. *II. i.* sich unzuverlässig
zeigen; to ~ out, sich (heimlich) heraus-
schleichen, sich davonmachen.

shīr'kīer (auch shīrk), j. der sich um
etw. herumdrückt, der Drückeberger. ~y,
a. *sam.* zu heimlichen Umgehungen ge-
neigt.

shīrl, shīrlā'ceous [shys], *f.* shorl &c.
Shīr'ley, eD. u. *sam.* James ~,
Dichter (+ 1666).

shīrr, com. die Gummifurde (geripptes,
breites Gummiband zu Postenträgern zc.).

~ed, a. aus Gummikordel, gerippt; ~ed
goods, pl. Gurtwaren.

shirt, das (Manns-)Hemd; ~ of mail, ~ of steel-rings, das Panzerhemd; near is my ~, but nearer is my skin, priv. jeder ist sich selbst der Nächste; his ~ is out, das Hemde hängt ihm aus der Hose; al. er ist übel gelaunt. to ~, t. 1. mit einem Hemde bekleiden; to ~ o. a., sich ein Hemd anziehen; 2. überwerfen, bedecken. ~-bo'som, das (eingefaltete) Bruststück eines Hemdes, der (Hemd-)Einsatz. ~-but'ton, der (angenahte) Hemd-knopf. ~-coll, die Manschette. ~-frill, der Büfensstreif, die Hemdenkrause. ~-front, das Vorhemd, Chemiselette.

shir'ting, der Shirting, Hemdens- (auch
Zufter-)Stoff. ~flan'nel, der Hemdens-
flanell.

shirtless, a. hemdlos, ohne Hemd. ~
ness, die Hemdlosigkeit.

shirt'-lap, der untere Teil (ob. Schöß) des Hemdes. ~ma'ker, der Hemdenmacher, die Hemdenmacherin. ~manu'factory, die Hemdenfabrik. ~plu, die Hemdenadel, Büßemadel, Zuchnadel. ~sleeve, der Hemd(s)ärmel; in one's ~sleeves, in Hemdsärmeln. ~stud, der (lose eingefügte) Hemdtknopf. ~tail, der untere Teil (ob. Schöß) des Hemdes; in (one's) ~tail, vulg. im (bloßen) Hemde. ~trade, die Hemdenhandlung, die Wäschehandlung. ~wire, der Draht zu Hemdenknöpfen.

shly'ty, a. sl. verdrücklich, übel gelaunt.
shlyst, ~'ic, ~'ous, ~'ose (auch shlytōs'),
[. schlist &c.

to shīt, to shīte (pret. shīt; p.p. shīt, shīt'ten), i. vulg. scheißen; shitten; p.a. beschissen, schmutzig, eckelhaft, garstig, elend.
shīt, a. vulg. der Scheißer! ~'-a-bed', der Bettelscheißer; provinc. der Löwenzahn, die Rußblume (*leontodon taraxacum*).
~'-brech, der Holschnecker.

shitt'qaz, bibl. (pl. shitt'qim), shittah-tree, der Föhrenbaum; shittim-wood, das Föhrenholz (nach Luther), ob. (?) Holz der arabischen Akazie (*acacia arabica*).

shut'tle-cock, f. shuttle-cock.

Shi'vq, ein indischer Gott.

shive, provinc. die Schnitte, das Scheib-
chen, Etüdcchen; ~s, pl. die (Flach-)
Schäben.

4. *shiv'er*, 1. *min.* der (Tafel-)Schiefer; 2. a) der Splitter; b) ~s, pl. die Splitter, Trümmer, Stüdchen; to break into ~s, zertrümmern; to go to ~s, in Trümmer fallen; 3. *mar.* die (Self-)Schelbe (sheave). to ~, 1. *t.* zersplittern, zerschellen, zertrümmern; ~ my timbers! (Matrosenspruch) möge mein Schiff zerschellen! Gott strafe mich! 2. *i.* zersplittern, zerschellen.

Z. to shiv'er, *i. i.* (vor Kälte) schauern, zittern; to ~ and shudder, zittern und beben; to ~ in one's shoes, sich schredlich fürchten. **II. t.** to ~ the sails in the wind, mar. die Segel flüßen (ob. schlaff werden) lassen. ~, *s.* das Schauern, Zittern: ~s. pl. der Schüttelfrost.

shlivering, f. shiver, B. s. -sit, der
Fieberschauer, Schüttelfrost.

shlv'er-spar, min. der Schieferspat.
A. shlv'ery, a. 1. brüchig, brödelig; 2.
schieferig, blätterig.

B. shlv'ery, *n.* bitterig; fröstelnd.
shōad, (*shō'-stone*) das abgeschwemmte u.
zu Tage liegende Erz; das Geröll. **to**

~, t. u. i. schürfen. ~-plz, der Schurfschacht, die Schurfstelle.

A. schön, der Haufe, Schwarm, die Menge, Masse; (v. Fischen, überh. v. Seethieren) der Zug. to ~, i. 1. wimmeln, sich in Scharen brünnen; 2. Am. sl. f. to school.

B. schön, die feichte Stelle, Untiefe; Sandbank; surrounded by ~s, fig. von Gefahren umgeben. **to ~**, I. i. (allmählich) feicht werden; Untiefen haben, feicht sein. **II. t. mar.** to ~ one's water, auf feichtere Stellen, ob. in flacheres Fahrwasser kommen. ~**ing**, ein sich allmählich ins Wasser neigender Strand; here in good ~ing, hier ist guter Untergrund. ~**iness**, die Feichtigkeit; die Menge Untiefen, ob. Sandbänke; die Versandung. ~**y**, a. voller Untiefen, feicht; versandet. schön (od. sl.) f. shore. **B. a.**

shōat. f. shot. 2.

4. **to shock**, 1. t. 1. heftig stoßen, anstoßen; 2. angreifen, bekämpfen; 3. (jm.) starken Anstoß geben, (j.) beleidigen; (js.) Widerwillen erregen; (jm.) Ekel einflößen; (jm.) Verdruß machen; (jm.) anstößig sein, (jm.) zuwider sein; to be ~ed at s.t., über etw. betreten od. betroffen (auch entrüstet) sein. II. 1. heftig aufeinander stoßen, od. prallen. ~, s. 1. a) der heftige Schlag, Stoß, Zusammenstoß, Zusammenprall, die Erschütterung; b) der elektrische Schlag; c) fig. der plötzliche starke Anstoß; das Ärgernis, die Beleidigung, der Verdruß; der Schred; to give a ~ to s.o. (ob. to s.o.'s feelings), j. verletzen; 2. der Ansturm, Angriff, Anfaß; to stand the ~ of s.t., etw. aushalten; ~ of a wave, der Schlag einer See (b. h. einer Welle); to give a ~ (to), heftig angreifen, od. erschrecken.

B. shöck, der Gause (12 bis 16) Garben; ~ of sheaves, der Garbenschöber, die Stiege. to ~, t. (das Getreide) in Garbenhaufen od. Stiegen legen.

C. shöck, 1. ~ of hair, der dicke (Haar-) Schopf; 2. (~-dog) der tollige Hund; Bndel. ~-head, der Bittellkopf. ~-head'ed, a. tollköpfig: traußhaarig.

shöck'ing, p.a. (—ly, adv.) höchst an-
stößig, beleidigend, ärgerlich, empörend;
schwerflich. — nöss, die Anstößigkeit zc.

shöd, pret. u. p.p., f. to shoe; well (ill) ~, 1. mit gutem (schlechtem) Schuhzeug; 2. gut (schlecht) beschlagen (von Pferden).

shöd'djñess, Am. die Schoselheit, Ge-
meinschaft: Unedlheit.

shod'dy, I. a. der Shoddy, die Trümmers-
wolle, Lumpenwolle; fig. der Schund. II. a.
schöfel, schlecht, unecht. ~-making, die
Shoddy=Fabrikation. ~-wool, die Shoddy=
od. Trümmerswolle.

(to) shōde, f. (to) shoad.

shide (pl. \sim s, † shoon), I. der Schuh;
 * more than over \sim s in love, bis über
 die Ohren verliebt; every \sim sits not
 every foot, priv. man kann nicht alle
 Schuhe über einen Leisten schlagen, od. alle
 Leute über einen Kamm scheren; we all
 know (od. the wearer best knows)
 where the \sim pinches, priv. jeder weiß
 (selbst am besten), wo ihn der Schuh drückt
 as good a fellow as ever walked in
 two \sim s, fam. der beste Mensch von der
 Welt; I should not like to stand in
 his \sim s, ich möchte nicht an seiner Stelle

sein, od. in seiner Haut stecken; to drop into one's ~s, an jß. Stelle treten; to walk in one's ~s, jm. ins Gehege kommen; to look after (od. to stay for) dead men's ~s, sam. auf Erbschaften bei Lebzeiten der Besitzer spekulieren; auf den Tod der Leute warten; to throw an old ~ after the bride, der jungen Frau, wenn sie das Elternhaus verläßt, einen (alten) Schuß (als glückbringend) nachwerfen; to tread the ~s straight (awry), prv. einen rechtschaffenen (schlechten) Lebenswandel führen; to die in one's ~s, sl. gehängt werden; that's another pair of ~s, sam. das ist ein ander Ding, das ist etwas ganz anderes; everlasting ~s, die Füße; 2. (horse-~) das Hufeisen; 3. a) der eiserne Beschlag; b) ~ of an anchor, mar. der Ankerschuh; 4. der Genußschuh, Bremsenschuh.

to shōde (shōd, shōd; † p.p. shōd'd'en;
p.pres. shōde'ing), t. 1. beschuhen; 2.
a) (ein Pferd) beschlagen; b) (etw. mit
Eisen etc.) beschlagen; (den Boden mit etw.)
belegen; überdecken; to ~ an anchor,
mar. den Schuh auf den Ankerflügel setzen.
shōde'|-bin'ding, das Einsaffen v. Schuhen.
~-black, ~-black'er, ~-boy, der Schuh-
putzer. ~-black'ing, die Schuhschwärze.
Schuhwischle. ~-brush, die Schuhbürste.
~-buck'le, die Schuhschnalle. ~-fac'tor,
der Schuhfabrikant. ~-horn, f. shoeing-
horn.

schö'nig, das Beschuh'en; das Beschlag'en.
 ~ham'mer, der Beschlaghammer. (der
 Fußschmiede). ~horn, das Schuhhorn, der
 Schuhhändler; † fig. die Mittelsperson,
 der Kuppler. ~stool, der Beschlagbock
 (eines Fußschmiedes).

shōō'-lāst, der Schußleisten. ~lat'cheh, der Schußriemen, Schußfessel. ~leath'er, das Schußleder; to save ~leather, einen Gang sparen; as honest a man as ever trod upon ~leather, eine grundehrliche Haut; ~leather! horch! ich höre Tritte. shōō'-less, a. ohne Schuß. unbekümmert.

shōe' mākē, der Schuhmacher. ~'s awl, die Nöhl. ~'s paste, f. ~'s wax. ~'s size (auch slide, ob. measure), das Stiefmaß. ~'s strap, der Anleiemen. ~'s thread, der Fuchdraht. ~'s wax, das Schuhstreich. shōe' mā'king, das Schuhmachen, Schuhstern. ~trade, die Schuhmacherei, Schuhsterei.

shōe' || -mar'ket, der Schuhmarkt. ~-nail,
~peg, die Schuhweide.

shō'g'er, der Beschuerer etc., vgl. to shoe.
shō'e [-sēr] 'per, das Schuhleihen. ~string,
das Schuhband, der Schuhriemen. ~tack, pl.
die Schuhwedden. ~tack'sels, pl. die
Schuhnägelchen. ~tie, der Schuhriemen;
elastic ~tie, der Gummizug. ~trade,
der Schuhhandel; die Schuhmacherei. ~
vam'per, der Schuhfälscher. ~vamps, pl.
das Oberleder, Vorfußleder.

shō'fel, shō'ful, shō'fle, al. für hanson.
to shög (ged, ged), I. t. 1. [d]ütteln;
2. mil. (vor)schieben, (vor)schieben. II. i.
1. wackeln; 2. zuckeln, zotteln; to ~
off, abziehen, sich tödnen. ~, s. der Stoß,
Aufstoß.

shög'ging, die Gefühlsfütterung.

shōne, pret. n. p.p., f. to shine.

shoo, Schendrus: [sh] [shu] [for] to ~,
l. (Vögel) verschenden.

shōōk, pret. 1. to shake.

shōōks, pl. die Jagdauben.

to shōol, i. sl. sich bettelnd umhertreiben, herumtollen, strolchen. ~ off, a. der Faulenzer, Tagelieb.

† shōōn, pl. f. shoe.

to shōot (shōt, shōt; p.p. † shōt'ten), I. t. 1. abschließen, abfeuern; 2. a) (to ~ to death, to ~ dead) erschließen, totschließen; to ~ o.s., sich erschließen; I'll (od. I wish I may) be shot, ich will mich totschließen lassen; to ~ the cat, sl. sich (bes. in der Trunkenheit) übergeben, appellieren; to ~ one's grandmother, Am. vulg. sich irren; to ~ the moon, rüden, bei Nacht heimlich ausziehen; b) durch einen Schuß verwunden, aufschließen, treffen; 3. sp. (ein Revier) abschließen, bejagen, (in einem Revier) die Jagd ausüben; 4. a) treiben, stoßen, schnellen; to ~ marbles, Wurmelspielen; to ~ money, Geld nachzählen (indem man es durch die Hand gehen läßt); b) (Kohlen, od. Schutt durch eine Rutsche) abladen; (j.) aus dem Wagen (auf die Straße) werfen; to ~ a cart, einen Karren stürzen (um ihn zu leeren); to ~ casks into the cellar, Fässer in den Keller schroten; c) (schnell) heraus-, hervors-, vorstrecken, entsenden; to ~ a bolt, zuriegeln; to ~ a lock, ein Schloß sprengen; 5. mit Schnelligkeit durch etw. hinausfahren, fliegen od. schießen; to ~ a bridge, unter einer Brücke durchfahren; to ~ a gulf, über einen Meerbusen fahren; 6. (Schößlinge u.) hervortreiben, keimen lassen; 7. a) durchschließen, (Fäden v. ver-schiedener Farbe) zusammenweben; b) (bunt) durchweben; c) to ~ in, (Fäden) einschließen; 8. abhobeln, abstoßen; 9. aus-schießen, (schlechtere Stücke) aussondern; 10. to ~ down, herabschießen, nieder-schießen; to ~ off, abbringen von; vgl. shot of s.t. to ~ off, los-schießen. to ~ out, ausschütten; hervorstrecken (a hand); to ~ out the tongue at s.o., jm. die Zunge herausstrecken. II. i. 1. schießen; to ~ at s.t., nach einem Ziele, od. auf etw. schießen; fig. etw. erstreben; to ~ with a long bow, fam. mit dem gro-ßen Messer schneiden, aufschneiden, über-treiben; to ~ a little over s.o.'s head, für j. etw. zu hoch (od. zu gehrt) sprechen; 2. fig. (wie ein Pfeil) eindrin-gen, durchbringen; to ~ through, (das Herz) durchbohren; 3. a) schnell hin-schießen, sich bewegen, fliegen, fahren; strö-men, stürzen, fallen; b) sich (aus)beugen, sich erstrecken, hinausragen, auslaufen (j. V. into a promontory); 4. einen stechen-den Schmerz verursachen, prickseln, stechen; a ~ing pain, ein (plötzlicher) stechender Schmerz; 5. a) (v. Pflanzen u.) keimen, sprossen, ausschlagen; aufschließen, empor-wachsen; sich zeigen; * to teach the young idea how to ~, die junge Idee anleiten, wie sie keimen (od. sprossen) soll; b) min. to ~ into crystals, in Kristallen anschließen; 6. vet. (v. Hindern u.) den Durchfall haben; (aus dem Reute) bluten; 7. to ~ across s.o.'s mind, jm. durch den Kopf fahren. to ~ a-head, sich schnell vorwärts bewegen, vorbringen, vorwärts laufen, fliegen, fahren od. segeln; to ~ ahead of, (jm.) voranstürzen; (einem Schiffe) vorankommen. to ~ down, herab-stürzen, herabströmen. to ~ forth, kei-men, ausschlagen; sich erstrecken. to ~

out (from), ausschließen (von); to ~ out into branches, sich verzweigen, sich zer-teilen; to ~ out into ears, in Ähren schießen. to ~ up, schnell in die Höhe wachsen, aufschließen.

shōot, a. 1. fam. a) das Schießen (mit einem Gewehr u.); b) das Schließen (auf einem Reviere); die Jagdberechtigung; c) der Schuß; to make a ~, schießen; 2. a) der (Wasser-)Sturz; b) die jähe Strömung, Stromschnelle; c) vet. der Blutsturz; die Maulseuche, Maulsäule (bes. beim Rindvieh); 3. der Schößling, die Sprosse; 4. der plötzliche, stechende (Nadel-)Schmerz (vgl. „Degen-schmerz“); 5. der Einschlag, Einschuß (im Gewebe); 6. min. die in derselben Richtung wie die benachbarten Gesteins-schichten verlaufende Erzader; 7. a) die abschüssige Bahn (auf der etw. leicht hinabgleitet), die Rutsche (für Erz, Kohlen u.); to take a ~, Am. einen kürzeren Nebenweg einschlagen; fig. die kürzesten u. schnellsten Mittel ergreifen; to take a ~ after s.o., j. lieb-gewinnen; sich in j. verschließen; b) die Abladestelle für Schutt.

shōotable, a. schießbar.

shōot'-bolt, der Nachriegel (am Tür-schloß). ~-silk, die Einschlagseide, Paar-seide. ~-thread, der Einschlagfaden, Ein-schlußfaden.

shōot'er, 1. der Schießende u.; der Schütze; 2. a) der (Kohlens-)Abblaser; b) der (Weins-)Schrotter, Rührer; 3. a) das Schießende, das Geschütz, die Schießwaffe; Am. der Revolver; b) (im Eridel) ein Ball, der nach dem Aufschlag am Boden nach dem Ziele weiter-schießt.

shōot'ing, 1. a) das Schießen u., vgl. to shoot; to go (out) ~ (od. a ~), fam. schießen gehen, auf die Jagd gehen; b) die Schießkunst, Schützenkunst; c) die Jagd, das Jagdrecht; das (Jagd-)Revier; 2. (~ and blasting) min. die Spreng-arbeit; 3. (~ pain) der (plötzliche) stechende Schmerz. ~-bar, typ. der Schieß-nagel. ~-boots, pl. die Jagdstiefel, hohen Was-ferstiefel. ~-box, sp. das Jagdhäus-chen. ~-butt, die Schießscheibe. ~-coat, ein kurzer Jagdrock mit Seitentaschen in den Schößen. ~-fish, zo. der Schütze (toxdtes jaculator). ~-gal'ery, der (überdeckte) Schießstand. ~-ground, der Schießstand. ~-i'ron, sl. u. Am. das Schießgewehr, der Schießprigel. ~-jack'et, f. ~-coat. ~-li'cense, der Jagdschein. ~-lodge, f. ~-box. ~-match, das Wett-schießen. ~-pock'et, die Jagdtasche, Weid-tasche. ~-star, die Sternschuppe. ~-stick, typ. der Keiltreiber.

shōot'-silk, die Einschlagseide.

shōp, 1. der Laden, Kramladen, Kauf-mannsladen, das Gewölbe; to keep (a) ~, einen Laden halten; to play at ~, den Geschäftigen spielen; to shut up ~, den Laden aufschließen, die Bude zumachen; das Geschäft aufgeben; 2. a) das Ge-schäftslotal, Geschäftszimmer; b) die Wert-statt, Wertstätte, Wertstelle; barber's ~, die Barbierbude; c) sl. die Bude (v. Ge-bänden u. Anstalten, Schulen u. dgl.); the ~, das house of commons; at your ~, fam. bei euch zu Hause; all over the ~, überall im Hause; 3. sl. das Handwert, das alltägliche Gespräch; das reine Fach-gespräch; to talk ~, vom Handwert reden,

vom Kram, od. vom Fach sim-peln; cut the ~, hören Sie auf, von Geschäften zu reden (od. Fach zu sim-peln); to smell of the ~, das Handwert (od. den Stand) nicht verleugnen können.

to shōp (~ped [t], ~ped), I. i. to go (od. to be out) (a) shōp'ping, Kauf-läden besuchen, Einkäufe machen, sich Waren vor-legen lassen. II. t. sl. einperren.

shōp'-bill, das Ausschängeschild, Waren-verzeichnis; die Anzeige einer Geschäfts-eröffnung. ~-board, der Werttisch, Krä-merstisch; Ladentisch. ~-book, das Laden-buch. ~-boun'cer, sl. f. ~-lifter. ~-boy, der Ladenburche; Ladenbdiener. ~-cord, der Bindfaden. ~-front, das Schaufenster (an einem Kaufladen). ~-girl, die Laden-jungfer, Ladenmamseil. ~-kee'per, 1. der Kleinhändler, Detaillist, Krämer, Aus-schütt-händler; 2. sl. der Ladenhüter, die unverkäufliche Ware. ~-kee'ping, das Halten eines (Kauf-)Ladens; die Krämerel. ~-lif'ter (od. ~-lift), sl. der Laden-dieb, die Laden-diebin. ~-lif'ting, die Laden-dieberei. ~-like, a. Krämerhaft, niedrig. ~-maid, das Ladenmädchen.

shōp'-man (pl. ~-men), der Kleinhändler; Ladenbdiener; Markthelfer.

shōp'-mark, das Geschäftszeichen. ~-mash'er, sl. der fein gepuße Ladenbdiener.

~-mate, der Ladengefährte, Ladengehilfe.

shōp'p'e ragy, hum. die Krämerherrschafft; die Krämeraristokratie, Ladennoblesse.

shōp'-por'ter, der Markthelfer.

shōp'py, a. fam. 1. voll von Kaufmanns-läden; a ~ neighbourhood, eine Ge-schäftsgegend; 2. Krämerhaft, phillisterhaft; ~ people, die Krämergesellschaft.

shōp'-rent, die Ladenmiete. ~-shut'ter, die Ladentlappe, der Ladenverschluß. ~-thread, f. ~-cord. ~-wal'ker, der Laden-aufseher, der den Kunden die "hon-neurs" machen muß u. nachsieht, ob dieselben ordentlich bedient werden. ~-wom'an, die Ladeninhaberin, das Ladenmädchen.

shō'rage [auch ō], com. das Ufergeld, die Ufergebühr, der Ufersoll (Abgabe für die an das Ufer gebrachten Güter).

A. shōro [auch ō], f. sewer, B.

B. shōro [auch ō], mar. die (Holz-) Stüge, Strobe, der Stützballen, die Schore; ~s, pl. min. die Getriebepfähle, das Ge-triebe. to ~, t. stützen; to ~ up, unter-stützen.

C. shōro [auch ō], das Ufer (bes. des Meeres), das Gestade, die Rüste, der Strand; off ~, vom Lande her wehend (vom Winde); on ~, am Ufer; to go on ~, ans Ufer gehen; mar. standing in ~ (shoreward), landwärts anliegend; standing off ~, seewärts anliegend; to hug the ~, dicht an der Rüste hinfegeln. to ~, t. ans Ufer, od. ans Land bringen. ~-an'chor, der Landanker, Wallanker. ~-bat'tery, die Rüstebatterie. ~-boat, das Uferboot, Landungsboot, die Zolle.

D. shōro [auch ō], pret. f. to shear.

Shōre'ditch [auch ō], ein ärmlicher u. verrufener Stadtteil v. London (jetzt zu Tower-division gehörig).

Shōre'ham [auch ō], eD.

shōre'[auch ō]-ice, das Packeis. ~-land, das Uferland, Rüstland.

shōre'less [auch ō], a. uferlos, ohne Ufer; fig. grenzenlos.

shōre'ling [auch ō], f. shoreling.

shō'rer [auch ö'], der od. das Stützende, die Stütze.

shō're'ward [auch ö], adv. uferwärts.

shō're' [auch ö]-weed, bot. der gemeine Strandling (*Littorella lacustris*).

shō'r'ing [auch ö'], 1. das Stützen zc., vgl. shore, B.; 2. das Stützwerk.

shō'rl, min. der Schörl, Turmalin.

shō'r-lā'ceous [shys], a. schörlartig.

shō'r'ling, 1. das geschorne Schaf, ein-schürige Schaf; 2. das Blicke eines (lebens-) geschorenen Schafes.

shō'r'lite, f. pyenite.

shō'rn [auch ö], p.p. v. to shear, geschoren;

* ~ of his beams (v. der Sonne), ihrer Strahlen beraubt; ~ of his strength, seiner Kraft beraubt; God tempers the wind to the ~ lamb, prv. Gott legt niemandem mehr auf, als er ertragen kann.

shō'rt, I. a. 1. a) kurz; on (od. upon, auch at) ~ notice, nach kurzer Kündigung od. Frist, in kurzem; nach kurzer Überlegung; on the ~est notice, in kürzester Frist, augenblicklich; ~ cut, der Nichtweg;

~ date, com. die kurze Sicht; within a ~ time, binnen kurzem, bald; ~ of breath, kurzatmig, engbrüstig; ~ of sight, kurz-sichtig; to be ~, sich kurz fassen; to be ~ with s.o., j. kurz abfertigen, j. ansprechen;

b) unzulänglich, zu kurz, von zu geringer Länge od. Ausdehnung; 2. a) eingeschränkt, enge, klamm; b) mangelhaft; fehlend; ~ entry, die zu geringe Botschaft; ~ interest, com. das fehlende (nicht verlassene) Quantum an Waren, über deren vollen Betrag die Police ausgestellt ist; c) gering; knapp; sparsam, genau; to keep s.o. ~, j. knapp halten; to run ~, auf die Knie gehen, sich erschöpfen, ausgehen; ~ allowance, f. allowance, 1, b; ~ commons, f. common, II. 5; d) abgetüzt; e) un-

vollendet; 3. (mit of) a) nahe an; six miles ~ of, sechs Meilen entfernt von; a few minutes ~ of twelve, ein paar Minuten vor zwölf; little ~ of (audacity), nicht weit von (Reinheit) entfernt; anything ~ of (death), alles bis auf (den Tod); nothing ~ of, nichts Vermin-

geres als, nichts als, nichts außer; b) ermangelnd, im Mangel; to be (od. to come, to fall) ~ of, (einer Sache) nach-

stehen, nicht gleichkommen; nicht zureichen; gegen etw. anderes gering sein; bei einer Sache zu kurz kommen, schlechte Rechnung finden bei, od. mit, verlieren an; nicht (hinlänglich) versehen sein mit; it does not fall very ~ of it, es fehlt nicht viel daran; to be ~ of money (od. st. of tin), nicht bei Kasse sein; to keep s.o. ~ of money, j. mit dem Gelde knapp halten; 4. bündig, gedrängt; ~ and sweet, sam. kurz u. bündig, kurz u. erbaulich; 5. a) (v. Metallen) kurz, brüchig; cold'~, kaltbrüchig; hot'~, red'~, rotbrüchig; b) (vom Fleisch u. Knochen) kurzfasrig; mürbe; cakes that eat ~, pl. mürbe Knochen. II. adv. kurz, zu kurz; to break ~, t. kurz abbrehen; i. plötzlich (od. auf einmal) brechen; to bring ~, abkürzen; to come ~ of, f. to be ~ of (I. 3, 1); all have sinned and come ~ of the glory of God, bibl. sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhms, den sie an Gott haben sollten; to enter ~, com. (beim Zoll) unter dem Werte angeben;

to fall (too) ~, zu kurz springen u. das Ziel verfehlen, durch Springen nicht erreichen; fig. (vgl. I. 3, b., to be ~ of) einer Sache nicht entsprechen, nicht im Einklange stehen mit; zu wenig sein, nicht ausreichen; to fall ~ in duty, nicht ganz seine Schuligkeit thun; seinen Verbindlichkeiten nicht völlig nachkommen; to heave ~, mar. (das Anterlau) stückweise einwinden; to stop ~, 1. i. plötzlich inne halten, stille stehen; 2. t. unterbrechen; to strike ~, daneben (od. fehl) schlagen; to be taken ~, plötzlich den Durchfall bekommen; to take s.o. up ~, j. kurz abfertigen, j. ansprechen; to turn ~, (sich) plötzlich umkehren; nicht mehr fortkommen können. III. a. 1. a) die kurze Sache; b) die Knie; c) ~s, pl. sam. Kniehosen; 2. (gew. ~s, pl.) a) gram. die (prosoische) Kürze; b) typ. mit Kürzzeichen versehene Buchstaben (& c.); 3. das Kürze; die Kürze, der kurze Bericht; der Abriss, Inbegriff; the ~ and the long (od. the long and the ~), das Kurze u. Lange (einer Sache), die ganze Geschichte, das Ganze; to know the long and the ~ of s.t., etw. ganz genau wissen; the ~ of it (vulg. on't) is, the ~ and the long is, die Sache ist kurz diese; um es kurz zu sagen; kurz (u. gut); to make ~ of a long story, um mit der langen Geschichte schnell zu Ende zu kommen, um mich (od. uns u. f. w.) kurz zu fassen; in ~, in aller Kürze, kurzum; 4. sl. der (nicht mit Wasser versetzte) Schnaps. † to ~, I. t. (ver)kurzen. II. i. kürzer werden.

shō'rt'-'armed, * a. kurzarmig, nicht weit reichend. ~ ball, die nicht weit genug geschossene Kugel. ~ bill, com. ein Wechsel auf kurze Sicht. ~-billed, a. kurzschnebelig. ~ bowl, die nicht weit genug geschossene (Regel-)Kugel. ~ Boys, pl. Am. eine Bande rowdies. ~-bread, ein knusperiges Gebäck. ~-breath, die Engbrüstigkeit. ~-breathed, p.a. kurzatmig, engbrüstig. ~-cake, der mürbe Kuchen. ~-cast'ed, a. mit kurzem Röcken, od. Kleiden (angehen).

shō'rt'com'ing, die Nichterfüllung (der Pflicht), die (Pflicht-) Vernachlässigung, Veräumnis; die Schwäche, der Fehler, Mangel.

shō'rt'-'da'ted, p.a. com. kurzlaufend. ~-drawn, p.a. kurzgezogen (vom Atem). ~-eared, a. kurzohrig.

to shō'rt'en [auch shō'rt'n], I. t. 1. a) kürzen, abkürzen, verkürzen; to ~ sail, mar. etliche Segel bergen; b) suchen, abschneiden, beschneiden; 2. a) zusammenziehen; b) einschränken, verengen; 3. to ~ paste, Teig (mit Butter od. Fett) mürbe machen. II. i. kürzer werden, abnehmen.

~er, der (od. das) Abkürzende; j. der Goldhüde absteilt. ~ing, 1. das Kürzen zc.; 2. Butter od. Fett zum Baden.

shō'rt'-'endu'ring, p.a. von kurzer Dauer, kurz. ~-fingered, a. kurzfingerig. ~-foot'ed, a. kurzfüßig. ~-gown, der kurze (Arbeits-, Haus-)Rock (einer Frau); die Gade. * ~-grassed, n. mit kurzem Gras bedekt. ~-haired, a. kurzhaarig. ~-hand, ~-hand writing, die Kurzchrift (mit Abkürzungen); die Geschwindigkeitschrift, Stenographie; ~-hand notes, das stenographisch Nachgeschriebene; ~-hand writer, der Geschwindigkeitsreiber, Stenograph; the

~ hand (of a time-piece), der Stundenz-zeiger (einer Uhr). ~-hand'ed, a. kurz-

händig; mit zu wenigen Leuten od. Arbeitern, mit zu wenig Mannschaften versehen. ~-horn cattle, ~-horns (pl.), kurzhörniges Rindvieh aus der Grafschaft Durham. ~-hun'dred, der kleine Centner (100 lb.).

shō'rt'ish, a. etwas, od. ziemlich kurz.

shō'rt'-'join'ted, a. kurzgegliedert, kurzstötig (v. Pferden). ~-keys, pl. mus. die (kurzen) Overtasten (einer Klaviatur). a ~-laid (p.a.) cable, ein trapp geschlagenes, od. stark gedrehtes Tau. ~-leg (im Cricket), der Schrägal, ein Posien der angreifenden Partei, vgl. leg, 5. ~-legged, a. kurz-schenkelig. ~-lived, a. kurzlebig; kurz dauernd, vergänglich.

shō'rt'ly, adv. 1. kurz; in (od. binnen) kurzem, bald; very ~, baldigst; 2. (gew. in short) in der Kürze, mit wenigen Worten.

shō'rt'-'mea'sure, das (zu) knappe Maß. ~-napped (sam. ~-nap), p.a. (vom Tuche) kurzgeschoren. ~-neck bottle, die (Vier-)Flasche mit kurzem Halse.

shō'rt'ness, 1. die Kürze; 2. die Stöße; 3. die Gedrungenheit; 4. a) die Mangelhaftigkeit; b) die Knappheit (der Geldmittel); ~ of breath, die Kurzatmigkeit, Engbrüstigkeit.

shō'rt'-'nosed, a. kurznasig. * ~-num'bered, p.a. knapp bemessen, sorg zu-

gezählt. ~-octaves, pl. mus. die kurzen (untersten) Oktaven (in einer Orgel). ~ paper, com. der kurze Wechsel, Wechsel auf kurze Sicht. ~ premium, die niedrige Prämie. ~ price, der Nettopreis (nach Abzug des Rabatts). ~ ribs, pl. med. die kurzen od. falschen Rippen. a ~ run, sp. eine schnell beendete Verfolgung. ~ sails, pl. mar. die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden. a ~ sale, com. ein schneller Verkauf. a ~ sea, f. sea, 2, b. ~-shank (od. ~-shart), der Apfel mit kurzen Stiele. ~-shipped, p.a. com. zurückgenommen (wenn ein Teil der Güter vor der Abfahrt des Schiffes wieder ausgeladen wird).

~ sight, 1. com. die kurze Sicht; at ~ sight, auf kurze Sicht, kurzfristig; 2. ~-sight, f. ~-sightedness. ~-sight glass, das Glas für kurzfristige Augen, Fernglas. ~-sigh'ted, a. kurzfristig; auch fig. von geistiger Kurzsichtigkeit.

shō'rt'sightedness, die Kurzsichtigkeit, auch fig.

shō'rt'-'six'es, pl. sechs Richte auf ein Pfund. ~-sleeved, a. kurzärmelig.

shō'rt'some, a. nicht lange weiland.

shō'rt'-'splice, mar. die kurze Splicing (der Taue). ~-spo'ken, p.a. sam. kurz angebunden. ~-stepped, a. kurze Schritte machend. ~-tailed, a. 1. kurzschwänzig; 2. mit kurzen Schwänzen (v. einem Rode).

~-ta'ken, p.a. plötzlich überrumpelt. ~-temper, der heftige Charakter, die Reizbarkeit. ~-tem'pered, a. leicht aufbrausend, heftig, reizbar (v. jm., dem die Geduld bald ausgeht). ~-wais'ted, a. kurzleibig, mit kurzer Taille. ~-weight, zu leichtes Gewicht. ~-whist, ein Art Whist. ~-win'ded, a. kurzatmig, engbrüstig. ~-winged, a. mit kurzen od. beschneittenen Flügeln. ~-wit'ed, a. einfältig, dumm. ~ work, 1. die schnelle Arbeit; das schnelle

Abthun (einer Sache); to make ~ work of s.t., kurzen Prozeß (od. nicht viel Federlesens) mit etw. machen, kurz abthun; 2. coll. Galanteriewaren (pl.).
shō'ry [auch o'], a. an der Hüfte liegend.
shōt, 1. pret. u. p.p., f. to shoot; ~ off, abgeschossen; ~ in the neck, Am. al. betrunken. II. p.a. durchschossen, schillernd, bunt (v. einem Muster); ~ silk, die Schillerseide.
shōt, a. 1. das Schießen; 2. a) der Schuß; like a ~, fam. ganz fix; to be off like a ~, schnell fortteilen; at a ~, auf einen Schuß; fig. (auch like a ~) unverzüglich, ohne langes Besinnen; (rolling and) bounding ~, der Pressschuß, Rilschotts schuß, taube Schuß; ~ with ball, der scharfe Schuß; ~ of distress, das Not-signal; to exchange ~s, aufeinander schießen, miteinander kämpfen; to have a ~ at, nach einem Ziele schießen; fig. eine Vermutung wagen in Bezug auf; vgl. random, II.; to make a bad ~, einen Fehlschuß thun, fig. falsch raten; vorzeitig herausplätzen; b) min. der (Spreng-)Schuß; c) der (Stein-)Wurf; d) fig. der Coup, das Mandat; 3. die Schußweite; within ~, in Schußweite; 4. (si. u. pl.) das Geschöß (alle Arten v. Ball- u. Hohlgeschöß), der Hagel, das Schrot, die Kugel(n); small ~, das Schrot; die Musketenkugeln (pl.); das Kleingewehrfeuer; great ~, round ~, cannon ~, die Kanonenkugeln (pl.); das Artilleriefeuer; grape ~, die Kartätschen(-Kugeln) (pl.); double-headed ~ (od. bar ~), die Stangenkugeln, Anzüpfkugeln (pl.); as long as there's a ~ in the locker, fam. solange noch ein Pfennig da ist; 5. der Schütze; a good ~, ein guter Schütze; a dead ~, ein nie fehlschießender Schütze; 6. die schießende Strömung; der (Regen-)Guß; 7. inar. a) ~ of a cable, die Splissung (Zusammensplissung zweier Austerlaute); b) sheet ~, das Pfichtankerlau; 8. der Schößling; 9. die Bege. to ~, t. (Kanonen) laden; ~ed cartridges, pl. scharfe Patronen. ~-bag, 1. der Schrotbeutel; 2. f. ~pouch. ~-belt, der Schrotgürtel. ~-bel'ted, a. einen Schrotgürtel tragend. ~-box, der Kartätschenkasten. ~-cas'ing, das Schrotgesehen. ~-char'ger, die Schrotbüchse. ~-col'oured, p.a. schillernd.
shōte, 1. eine Art Fresselle (*trutta minor*); 2. das (Span-)Gerfel; der Frischling (junger, bes. wildes Schwein, bis es ein Jahr alt ist); 3. a poor ~, Am. ein armer Tropf; ein armseiliger Kerl.
shōt'f'f'ab'ric, das schillernde Zeug, der Chantageant. ~-free, 1. f. scot-free; 2. schußfrei; kugelfest; unbeschädigt. ~-gauge, die Kugellehre (ein Instrument den Durch-schnitt der Kugeln zu messen). ~-gun, die Schrotflinte. ~-hole, das Schußloch. ~-manufac'ture, die Schrotgießerei. ~-mould, die Schrotform, das Schrotmodell. ~-plug, der Pfropf (v. Berg od. Papier). ~-pouch, die Jagdtasche. ~-proof, a. schußfest, kugelfest.
shōt'ten († p.p. f. to shoot), p.a. 1. ge-lacht habend, ausgelacht; ~ herring, der Fohlschering; fam. der dürre Mensch; 2. ge-ronnen (v. der Milch); 3. † verrent.
shōt'f'f'low'er, der Schroturm (zum Schrot-schießen). ~-win'dow, das Schießfenster.

A. shōugh [shū], Schuchtsch: sch! schul to ~, t. (Vögel) scheuchen.
B. shōugh [shūk], a. der gottige Hund.
shōuld, pret. v. shall, (ich zc.) sollte, würde; as it ~ be, wie es eigentlich (od. richtigerweise) sein sollte; I ~ be sorry for it, daß sollte (od. würde) mir leid thun; whom ~ I meet but him? wen mußte ich treffen als gerade ihn? da mußte ich ihm gerade begegnen; she is no better than she ~ be, fam. sie ist nicht viel wert; he who spends more than he ~, shall not have to spend when he would, prv. wer mehr verbringt als er soll, hat nichts zu verbringen wenn er will; as who ~ say, fam. wie wenn j. sagen wollte; so ~ it be, so sollte es sein; if I ~ come to die, wenn ich etwa sterben sollte; vgl. to like. ~-be (honourable, ehrenwert) sein sollend.
shōul'der, 1. a) die Schulter; fig. ~s, pl. die Schultern (als Träger von Lasten u. als Sitz der Kraft); to have on (od. upon) one's ~s, (Arbeit) zu thun haben; to take upon (od. on) one's ~s, sich (Arbeit) aufladen; to put one's ~s to the wheel, (ernstlich) Hand ans Werk legen, tüchtig arbeiten; ~ to ~, Schulter an Schulter, eng vereint, mit vereinten Kräften; to shrug the ~s, mit den Achseln zucken; to give the cold ~ to s.o., to turn the cold ~ on s.o., im. den Rücken zudrehen, sich kalt von jm. abwenden; to clap s.o. on the ~, 1. im. freundschaftlich auf die Schulter klopfen; 2. j. festnehmen, od. verhaften; think of the devil, and he is looking over your ~, prv. wenn man vom Teufel spricht, so ist er gleich da; you cannot put old heads on young ~s, prv. Jugend muß ausstoben; b) ~s, der Hüften; * the wind sits in the ~ of your sail, der Wind sitzt in dem Nacken eures Segels; 2. (von Tieren) der (Border-)Bug, das Border-viertel, Borderblatt (bes. vom Schlachtvieh); a ~ of mutton, ein Hammelschulterblatt; one ~ of mutton draws down another, prv. je mehr man hat, je mehr man haben will; wo was ist, kommt was hin; 3. das Hervorragende, Hervorspringende; techn. der Auslauf; Schenkel; die Aus-labung; der hervortretende (Berg-)Abhang; ~ of a bastion, mil. die Schulter, od. Schulterwehr eines Bollwerks. to ~, t. 1. auf die Schulter nehmen, schultern; ~ arms! mil. schultert's Gewehr! to ~ up, auf die Schulter nehmen od. legen; aufrecht halten, stützen (auch fig.); 2. drän-gen, stoßen, schuppen; to ~ out, hinausdrängeln; 3. mit feilschen Berg- od. Zel-senpartien umgeben; 4. sl. (die Herrschaft) betrogen, schnellen (v. Dienstboten zc.). ~-bag, die Umhängetasche. ~-belt, das Wehrgeheul, Schultergeheul; der Schulter-riemen. ~-blade, das Schulterblatt. ~-block, mar. der Gelenkblock. ~-bone, das Schulterbein, der Schulterhaken. ~-clap'per, 1. der auf die Schulter klopfende Freund; 2. (~-dab) der Häcker.
shōul'dered, a. in Bü.; broad ~, breit-schulterig.
shōul'dering, 1. das Schulterern zc.; f. to shoulder; 2. mil. der Schulterpunkt (einer Waffens).
shōul'der'g'raf'ing, das Pfropfen in die Rinde. ~-knot, mil. die Achsellappe. ~-

pegged, a. f. ~-shotten. ~-piece, das Schulterstück, Achselstück. † ~-shot'ten, p.a. buglähm. ~-slip, die Verrentung der Schulter. ~-splayed, p.a. f. ~-shotten. ~-strap, 1. f. ~-knot; 2. ~-straps, pl. fam. die Hosenträger. ~-wrench, f. ~-slip.
to shōut, 1. i. 1. (bes. vor Freude) laut schreien; jauchzen; to ~ at, (jm.) zu-rufen; (j.) auslachen; 2. sl. traktieren. II. t. to ~ in, (durch Ruf ins Land herein) laut herbei rufen; to ~ out, herausschreien. ~, a. 1. das Geschrei, bes. das Freuden- (od. Triumph-)Geschrei; ~ of applause, das Beifalls-geschrei; ~ of derision, das Hohn-geschrei; to give a great ~, laut aufschreien; 2. sl. das Traktieren; it's my ~, es geht auf meine Kosten.
shōu't'f'f'er, der Schreier. ~-ing, das Ge-schrei zc., vgl. to shout.
to shōve, 1. t. 1. schieben, stoßen; (mit einer Stange) fortstoßen (ein Boot); 2. to ~ along, fortschieben. to ~ away, wegschieben. to ~ back (od. backward), zurückschieben. to ~ by, wegstößen; be-seitigen. to ~ down, niederstoßen. to ~ in, (hin)einstoßen, (hin)einschieben. to ~ off, abstoßen. to ~ out, heraus-schieben. II. i. 1. schieben; to ~ in s.o.'s way, fam. jm. in die Hände ar-beiten; to ~ along, sich (langsam) weiter schieben; (langsam) vorwärts kommen; 2. (to ~ off, vom Lande) abstoßen; ~ off! stoß ab (vom Lande)! ~, a. der Schub, Schupp, Stoß; fam. die Bewe-gung; to give a ~ to s.o., j. fördern; to keep on the ~, im Gange bleiben. ~-groat (~-groat shilling), ~-half-peanny, die Münze (Marke) im Weistspiel; das Weistspiel. ~-in-the-mouth, sl. das (eifrig getrunkene) Schnapschen.
shōv'el, 1. die Schaufel, Schippe; to be put to bed with a ~, begraben wer-den; 2. f. ~-hat. to ~ (~-led, ~-led), t. 1. schaufeln, schippen, schlappen; 2. to ~ out, ausschöpfen. to ~ up, auf-schöpfen. ~-board, die Weisttafel; das Weistspiel; Edward ~-boards, pl. Sil-bermünzen von Edward VI. (als Marken im Weistspiel).
shōv'el'ful (pl. ~s), die Schaufel voll.
shōv'el-hat, der Schaufelhut (Hut der Geistlichen der Pöckliche mit breiter, auf-gebogener Krempe).
shōv'eller, zo. die Rösselente (*anas cly-peata*).
shōv'el-net, shōve-net, das Schlaqueß, Schleppnetz.
shōv'er, der (Port-)Schleber zc.; vgl. to shove.
shōve-up' candlestick, der Schleber-leuchter.
to shōw († to shew) (p.p. shōwn [shewn], † shōwed [shewed]), 1. t. 1. zur Schau stellen, zur Schau bringen; 2. a) zeigen, weisen, sehen lassen; to ~ one's face, sich bliden lassen; to ~ one's heels, to ~ a light pair of heels, Herfengeld geben, eifrig davonlaufen; to ~ one's teeth, die Zähne zeigen; to ~ one's cards (od. one's hand), seine Karten zeigen; offen sein; to ~ one's colours, seine Farbe nicht verleugnen; b) (v. Dingen, unwillkürlich) zeigen, sehen lassen; to ~ dirt, fam. (leicht) schmutzen; 3. bilden lassen, kund geben; (jm. etw.)

erweisen; to ~ fight, sich kampfbereit zeigen, den Kampf aufnehmen; to ~ mercy, Gnade erweisen, sich erbarmen; to ~ tricks, Pöffen spielen; 4. a) einführen (in, in), bekannt machen (mit); b) lehren; c) erklären, deuten, auslegen; to ~ cause, Gründe angeben; for causes ~n, aus den angeführten Gründen; 5. a) beweisen; to ~ o.s. (a man &c.), sich (als Mann &c.) zeigen; b) darstellen; bedeuten; 6. (j.) weisen, führen; (jm. den Weg) zeigen; to ~ s.o. a place, jm. die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen; to ~ s.o. over a place, j. an einem Orte herumführen; to ~ s.o. through the grounds, j. durch die Anlagen führen; 7. aufsehen, gegieren; it ~s you better, es leidet Sie besser; 8. to ~ forth, bekannt machen, veröffentlichen; aufweisen. to ~ in (od. into), (hin- od. her-)einführen (in). to ~ off, (zur Schau) vorführen, darlegen; im vollen Glanze &c. zeigen. to ~ out, herausweisen; herausführen. to ~ up, hinauf- od. heraufführen; darlegen; bloßstellen, der Geringfügigkeit preisgeben, lächerlich machen. II. 1. (durch Weglassung des Objekts) 1. zeigen; time will ~, die Zeit wird's lehren; 2. a) sich zeigen, erscheinen; sich sehen lassen; to ~ in one's true colours, sich in seinem wahren Lichte zeigen; to ~ as is, thun als ob; b) sich kundgeben; c) hervortreten, (hervor-)leuchten; (durch-)schimmern; d) (with od. in s.o.) an jm. aufsehen, jm. ansehen; 3. to ~ forth, sich sehen lassen, zu glänzen suchen. to ~ off, abbleichen, kontrastieren; hervorstechen, sich auszeichnen, sich hervorthun; sich in vollem Glanze sehen lassen. to ~ out, aufsehen.

show, s. 1. a) die Schau, Schaustellung, Ausstellung; on ~, zur Ansicht, zu besichtigen; to set to ~, zur Schau aufstellen, auslegen; in open ~, vor aller Augen; ~ of cattle, ca'tle-, die Tierchau; a ~ of tulips, eine Menge Tulpen; b) com. die zur Schau aufgestellte Ware; der Ausverkauf; c) der (Schul-)Aktus; d) das Schauspiel, der Aufzug; Lord Mayor's ~ (od. ~-off') der Aufzug des (neu ernannten) Bürgermeisters von London; dumb ~, die stumme Gebärde, das Gebärdenpiel; die Pantomime (Theaterstück); e) das Gepränge, der Glanz, Staat; 2. das Selten, Aufweisen; ~ of hands, das Aufheben der Hände bei den Wahlen; 3. die (äußere) Umgebung, das Burschauftragen; * I have that within, which passeth ~, ich trage das im Inneren, was über äußere (Trauer-)Zeichen hinausgeht; 4. a) das Ansehen, der (äußere) Schein, Aufsehen; in ~, dem Scheine nach, äußerlich; for (a) ~, zum Scheine; to make a (fine) ~, sich gut präsentieren, prächtig ausgeben; to make a ~ (of), sich sehen lassen, Aufsehen machen (mit); einen Schein annehmen; (of anger) sich (zornig) stellen; auftreten (against, gegen); b) die Ähnlichkeit; c) das Scheinbild, Phantom, die Gebärde; d) Am. die Aussicht; 5. die Darstellung; fairy ~, das Feenstück, die Feerei. ~-bill, die Warenankündigung, das Warenverzeichnis (im Schaufenster). ~-board, das (auf Pappe aufgezogene) Plakat. ~-box, 1. a) der Auslegelasten (mit Modewaren &c.); b) j. ~-cage; 2. der Plastikanten. ~-boy, sam.

der Musikant (in einer Schule). ~-bread (od. shew'-bread), das (jüdische) Schaubrot. ~-cage, das Schaugehäuse, Drahtgitter, der Glaschrank (für Juwelen &c.). ~-card, die Musterkarte; die Geschäftsanzeige. ~-case, der Schaufenster. ~-end, com. der Vorschub (an einem Stück Tuch).

A. show'er, der Zeigende, Aussteller &c., vgl. to show; ~ of tricks, der Taschenspieler.

II. show'er, 1. der (Regen-)Schauer, Guß, Regen, Hagel; 2. fig. die Flut, (große) Menge; * Thränenflut; a ~ of arrows, ein Hagel von Pfeilen; * in the great ~ of your gifts, in der (über-)Fülle eurer Gaben. to ~, 1. i. (to ~ down) stark regnen, gießen, herabströmen; hageln; fig. Thränen (ströme) vergießen. II. t. 1. bezugnen, überschütten, begießen; 2. regnen lassen; 3. (to ~ down on, od. upon) fig. herabschütten (auf), überschütten (mit).

show'er-bath, 1. med. das Schauerbad, Sturzbad; 2. der Badeschrank.

show'ery, 1. der Regnerische, die regnerische Beschaffenheit.

show'ery, a. ohne Regenschauer, regenlos.

show'ery, a. regnerisch; ~ season, die Regenzeit; ~ weather, das Regentwetter.

show'ful, j. shofel.

show'-glass, 1. das Glas des Gußkastens; * der Spiegel; 2. der Glasedel zur Schaustellung von Waren.

show'ily, j. showy.

show'iness, das auffallende, (übermäßig) prunkhafte Aussehen; der Glanz, die Pracht.

show'ing, das Zeigen; das Bezeugen, die Aussage; on his own ~, seiner eigenen Aussage nach.

show'ish, a. etwas Aufsehen erregend, ziemlich glänzend, ziemlich prächtig.

† (to) showl, j. (to) shoal.

show'imān (pl. ~men), j. der Seltenseltenen &c. zeigt, der Schaubudenbesitzer; der Taschenspieler.

show'n, p.p. j. to show.

show'-off, die Schaustellung. ~-piece, das Spektakelstück (im Theater). ~-place, der Schauplatz. ~-room, das Ausstellungszimmer, Ausstellungslotal. ~-school'ar, der Paradehüter; hum. das Paradeferd. ~-shop, der Prunkladen. ~-stone, das Glasklas (in dem man die Zukunft sieht). ~-up, sam. die öffentliche Darlegung (einer Sache); Bloßstellung. ~-win'dow, das Schaufenster (eines Ladens).

show'ly, a. (~ly, adv.) (übermäßig) prächtig, glänzend; auffallend, prunkhaft. **† to shrug (~ged, ~ged), t.** (Wanne) behauen, beschneiden, lappen. ~, s. der abgeschnittene Baumzweig.

to shrām (~med, ~med), t. province. (vor Kälte) erstarren machen.

shrink, pret. j. to shrink.

shrap'nel(l), ~ shells, gev. ~s, pl. die Schrapnell, Granatartillerie.

to shrēd (~, ~), t. klein (in schmale Streifen od. Zehen) schneiden, zerschneiden; zerschneiden; zerlegen. ~, s. das Schnittchen, Schnitzel; der Lappen, Regen; das Bruchstück (auch fig.); ~s of cloth, pl. die Tuchabfälle; ~s of wit, fig. pl. witzige Brocken; * a king of ~s and patches, ein geflickter Lumpenputz. ~-dug, 1. der

lange, schmale Streifen, das Abgeschnittene, Bruchstück; 2. ~-dug, pl. arch. die Futterbölder, Futterbreiter. ~-dy, a. aus Zehen bestehend. * ~-less, a. keinen Zehen (mehr) aufweisend.

shrew, 1. das böse Weib, die böse Sieber, der Hausdrache; * the taming of a ~, der Widerpenstigen Zähmung, die Bändigung eines Satansweibes; 2. j. shrew-mouse. **† to ~, t.** verwünschen, verfluchen (vgl. to bescrew).

shrewd, p.a. 1. a) + (schlimm, böse, bössartig; b) + (schneidend, scharf, frisch; 2. a) scharf, giftig, arg, zänkisch; (über-)scharf, beißend; b) scharf, kalt (vom Wetter); c) bedeutend; d) al. gehörig, bedeutend, viel; 3. a) schlau, arglistig, verschlagen, verführerisch; b) scharfsichtig, scharfsinnig; (praktisch) klug; ~ discernment, der klare Blick, die scharfe Urteilskraft. ~-ly, adv. 1. scharf; 2. schlau; scharfsinnig; klug; 3. arg, schlimm; 4. a) bedeutend; b) al. gehörig, tüchtig, ungemein, überaus, gar sehr. ~-ness, 1. die Verschlagenheit, Schlauei, Verschmissigkeit, Arglist; 2. die Scharfsichtigkeit; (praktische) Klugheit, Rechenstüchtigkeit. ~-scheme'ing, p.a. schlau planend, klug berechnend.

shrew'ish, a. (~ly, adv.) nach Art eines bösen Weibes, zänkisch, heftig, giftig; * he speaks very ~ly, er spricht ziemlich schnippisch (vielleicht: mit schriller, hoher Stimme?). ~-ness, das zänkische Wesen, die Festigkeit.

shrew'-mole, zo. der Wassermaulwurf (*scalops aquaticus*). ~-mouse, zo. die Epizymus (*sorex araneus*).

Shrews'bury, est. in Shropshire.

to shriek, 1. i. schreien, laut aufschreien, kreischen. II. t. aufschreien. ~, a. der (kreischende) Schrei, das laute (Angst-) Geschrei; to give a ~, laut aufschreien. ~-er, der Schreier, Kreischer. ~-owl, j. screech-owl.

shrie'val, a. † einen Sheriff betr. ~-ty, das Amt, od. die Gerichtsbarkeit eines Sheriffs.

shrift, 1. die Ohrenbeichte; in ~, ganz im Vertrauen; 2. das Amt des Beichtigers; 3. die Losprechung, Absolution.

shrike, zo. der Würger (*lanius*); gray ~, der große Würger (*lanius excubitor*).

shrill, a. (shrill'ly, adv.) schrill, hell, gellend, durchdringend, schwirrend, scharf; hoch (v. der Stimme); kreischend; ~ noise, das Gellen, Schwirren; der schrille Ton. to ~, 1. i. schrillen, gellen, hell tönen, schwirren. II. t. gellend ertönen lassen; to ~ forth, gellend ausstoßen. * ~-gorged, a. schrillend; mit schriller Stimme.

shrill'ness, das Gellen, Gellende, Schwirren.

* **shrill'-shrieking, p.a.** gellend schreiend. * ~-sounding, p.a. schrill od. scharftönend. * ~-tongued, a. mit gellender Zunge od. Stimme. * ~-voiced, a. mit kreischender Stimme.

shrill'ly, adv. j. shrill.

shrimp, 1. zo. die Garnele (*crangon vulgaris*); 2. der Krabbe, Zwerg. ~-net, das Garnelethen.

shrim'per, der Garnelethfänger.

shrine, 1. der (Heiligen-)Schrein, die Heube; der Heiligenort; 2. der Altar; 3. die Kapelle; der geweihte Ort; ~ for

shrink

relics, das Reliquienlästchen. to ~, t. in einen Heiligenchrein legen; als Heiligtum umschließen (to enshrine), auch fig. to shrink (shrink, od. shrunk; shrink, od. shrunk'en), I. i. 1. (ein)schrumpfen, zusammenschrumpfen; verschrumpfen; 2. abnehmen; schwinden; 3. a) zusammenfahren, zurückfahren, sich entsetzen (at, über, vor); schau(b)ern, (zurück)beben (from, vor); jucken; b) (to ~ away from) sich zurückziehen (von), zurückweichen (vor), sich (einer Sache) entziehen, (etw.) zu vermeiden suchen, nicht an (eine Aufgabe) herangehen wollen; 4. to ~ back, zurückfahren, zurückbeben. to ~ in, sich in sich selbst zurückziehen. to ~ into, a) schlüpfen in; b) zusammenschrumpfen zu. to ~ under, erliegen unter. to ~ with apprehension, vor Angst zurückbeben. II. t. 1. a) krummen (krumpfen, krumpfen), einschrumpfen machen, einlaufen lassen (bes. v. wollenen Waren); b) to ~ up, einziehen, ausziehen; to ~ up the shoulders, die Achseln jucken; 2. fig. verkürzen; vermindern. ~, s. 1. das (Ein)schrumpfen; die Krummen (pl.); 2. das Zittern, Beben, der Schauer, Schauer.
shrink'k'age, das Eintrocknen, Einschrumpfen, Einlaufen (v. Jengen); das Schwinden, der Schwund (des Metalls); das Schließen (der Erde, bei Dämmen etc.). ~er, 1. der, die, das Einschrumpfende; 2. a) der, die Schauernde, Zitternde, Juckende; b) der, die Durchkammer; a cowardly ~er, eine (feige) Memme. ~ing, I. s. 1. das (Ein-)Schrumpfen, Schwinden, Schließen (der Erde); das Einlaufen; 2. das Krummen (Krummen, Krumpfen), Detattieren (des Tuchs). II. p.a., f. to shrink; ~ing shrub, bot. die Sinnpflanze (*mimosa pudica*).
shrike, zo. die Singdroffel (*turdus musicus*).
shrive'alty, f. shrievalty.
† to shrive (pret. shröve, auch shrived; p.p. shriv'en, auch shrived), I. t. (jē-) Weichte hören, beichten lassen; absolvieren (of, von). II. i. beichten.
to shriv'el (auch shriv'l) (~led, ~led), I. i. (ein)schrumpfen, sich zusammenziehen, runzeln werden; ~ing, p.a. (ver)wellend. II. t. (to ~ up) zusammenziehen, runzeln, runzeln machen; fallen, zerfallen.
shriv'en, p.p. f. to shrive.
shri'ver, der Beichtvater, Beichtiger.
shri'ving, das Beichten, die Beichte. ~time, die Zeit zum Beichten. * ~work, das Beichtgeschäft, die Veranlassung zum Beichten.
shroff, shroof, der ostindische Geldwechsler. to ~, t. (Geld) wechseln.
Shrop'shire, Grafschaft.
shroud, I. † a) das Begräbnis, Didsch; b) das Obdach, der Schirm, Schutz; 2. a) das (schwarze) Grabtuch, Leichentuch; b) das (weiße) Sterbekleid, Sterbekleid; c) fig. die Umhüllung, Hülle; 3. (meist ~s, shroud'ings, pl.) mar. das Wanttuch, pl. die Wanten (zur Befestigung der Masten); to ease the ~s, die Wanten schlaff machen; 4. ~s (shroud'ing) of a waterwheel, pl. der Radboden. to ~, I. t. 1. einhüllen, verhüllen; verwalten; verbergen; 2. (in ein Leichentuch) einhüllen. II. i. * sich (ver)bergen, Obdach suchen.

shroud'~cleat, mar. die Wanttampe. ~crape, f. burial-crape. ~knot, mar. der Wantnoten. ~laid, p.a. wantweise geschlagen (v. vierstädtigen Tauen).
shroud'ing, bef. ~s, pl. f. shroud.
* shroud'less, a. ohne Hülle; ohne Leichentuch.
* shrou'dy, a. Schutz gewährend, schützend.
shrove, I. pret. f. to shrive. II. s. die Fasten (pl.), in Bf.: ~cake, der Fastenachtspfannkuchen. ~tide, die Fastenzeit. Shrove'~Sun'day, der erste Sonntag in den Fasten. ~Tues'day, die Fastenacht, der Fastenabendtag (Tag vor Aschermittwoch).
shro'ving, die Fastenachtsbelustigung.
† shrow &c., f. shrew.
A. shrub, I. a) der Zwergbaum; b) der Strauch; ~s, pl. das Buschwerk, Gesträuch; c) die Staube; 2. ~s, pl. die (untersten od.) Sandblätter des Tabaks; 3. a) der Knirps. to ~ (~bed, ~bed), t. von Strauchwerk reinigen.
B. shrub, der Rauschstrauch (eine Mischung v. Zitronensaft, Zucker u. Brautwein).
shrub'bery, das Gesträuch; die Anpflanzung v. Rauschsträuchern, das Gebüsch, Buschwerk, Lustgebüsch.
shrub'biness, das Strauchartige, Staudenartige; die Hülle (grünen) Gesträuchs.
shrub'by, a. 1. strauchartig, buschig; staudenartig; a ~ plant, ein Staudengetränk; hoary ~stock, bot. die Winterleioje (*matthiola incana*); 2. aus Sträuchern bestehend; voller Gesträuch; buschig, strauchig.
shrub'house, das Gewächshaus.
shrub'less, a. strauchlos, kahl.
† shrub, der Abraum; die Metallschladen, Metallabfälle (pl.).
to shrug (~ged, ~ged), I. i. zusammenjucken; mit den Achseln jucken; den Körper hin u. her werfen, sich auffällig gebärden (auch v. übertriebenen theatralischen Stellungen u. Gebärden). II. t. 1. zusammen- od. einziehen; to ~ one's shoulders, mit den Achseln jucken; 2. to ~ a piece into popularity, ein Eitel durch Coullisverbreitung in Aufnahme bringen. ~, s. 1. das Achseljucken; to give a ~ (with the shoulders), die Achseln jucken; 2. die theatralische Stellung, Gebärde.
shrink, pret. u. p.p. f. to shrink.
shrink'en, I. † p.p. f. to shrink.
II. p.a. zusammengekrummt, eingelaufen; dürrig.
shū, int. hush! sch! (um Vögel zu scheuchen).
shūek, Am. die Hülle (von Bohnen), grüne Schale (von Wallnüssen, türkischem Weizen); not worth ~, Am. keinen Strohhalbm wert. to ~, t. (Wallnüsse etc.) schälen, enthüllen. ~! int. gush!, gush! nutsche, nutsche! (Auf um Schweine anzulocken).
to shud'der, i. schauern, schauern, zittern, erbeben (at, auch against, vor); I ~, mich schauert; to make s.o. ~, j. mit Schauer erfüllen; to ~ away from, sich schauernd abwenden von; to ~ up, schauernd in die Höhe fahren. ~, s. der Schauer, Schauer, das Zittern; ~s, pl. der Schaueranfall.
shud'der'ingly, adv. schauernd, mit Schauern.

shunting

to shuff'le, I. t. 1. a) (hastig) hin u. her schieben, schleudern od. werfen; unter- od. durcheinander schüttele(n), mengen, vermischen; b) (die Karten) mischen; 2. (schnell, heimlich, untermerkt, od. betrügerisch) ein-, hinaus-, zusammenschieben od. ~bringen; to ~ a summons, law, eine Partei von einer gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntnis setzen; 3. to ~ away, auf die Seite bringen, wegsprattigieren. to ~ in, (heimlich, od. listig) hineinspielen, einschwärzen. to ~ off, abschütteln, abwerfen, abwälzen; von sich schieben, ablehnen; (einer Sache) ausweichen; * to ~ off this mortal coil, die Unruhe des Erdenlebens abstreifen (d. h. sterben). to ~ up, auf unordentliche (verwirrte) Art über Hals u. Kopf verrichten; (betrügerisch) abblenden, einfädeln. II. i. 1. a) mit kurzen Schritten gehen, watscheln; b) mit den Füßen schnell hin u. her scharren; 2. fladern (v. einem Richte); 3. (durch Auslassung des Objekts Karten) mischen; you are to ~, Sie müssen mischen; 4. a) schnelle heimliche Wendungen machen, (etw., od. sich) drehen u. wenden; Kniffe, od. Ränke gebrauchen; b) * your life must ~ for itself, Ihr müßt Euch durchkämpfen; 5. to ~ in, sich eindringen. to ~ on, fortwadeln. to ~ through, sich durcharbeiten. ~, s. 1. a) das Durcheinanderwerfen, ~schieben, od. ~schleudern; b) das wirre Gemisch, die Vermengung; c) die Mischung, bef. der Karten; 2. (beim Tanz) der Schleifer od. Schleifpuffer (ein besonderer Paß mit Aufhüpfen auf einem Fuß u. schleifendem Vorschleichen des anderen Fußes); vgl. double-~; 3. der Kniffgriff, Kniff.
† shuff'le-board, f. shovel-board. † ~cap, ein Spiel, wobei Geld in einem Hute geschüttelt wird.
shuff'ler, 1. der hastig Hin- u. Herschiebende, Schüttelnde etc., vgl. to shuffle; 2. der Mischer, Kartengeber; 3. der Ränkeknich; der unzuverlässige Mensch.
shuff'ling, I. p.a. (~ly, adv.) 1. a) hin u. her schiebend od. fahrend; a ~ ung, ein unsicherer Klepper; b) watschelnd; 2. unredlich, betrügerisch; a ~ excuse, eine leere Ausflucht, sam. eine faule Ausrede; a ~ fellow, ein unzuverlässiger Mensch; ein Ränkeknich. II. s. 1. a) das Hin- u. Herschieben etc., vgl. to shuffle; b) der schleppende, od. watschelnde Gang; 2. das Mischen; Kartemischen; 3. der Kniff, Winklung; die betrügerische Schiebung; die leere Ausflucht.
shu'mac, shu'magh, f. sumac(h).
to shun (~ned, ~ned), I. t. meiden, fliehen, (einer Sache) ausweichen. II. i. sich scheuen, vermeiden (etw. zu thun). ~, s. das Meiden; to be upon the ~, sich verborgen halten, die Öffentlichkeit meiden.
* ~less, a. unvermeidlich, unausweichbar.
to shunt, I. t. 1. (einen Zug, od. Wagen) auf ein anderes od. Nebengleis bringen; rangieren; 2. to ~ s.t. on to s.o., j. m. etw. aufhaken; 3. provine. vermeiden. II. i. auf ein Nebengleis fahren, einleiten, rangieren. ~, s. f. shunting. 2. shun'ting, 1. das Hinüberführen (eines Zuges od. Wagens) auf ein Nebengleis, das Rangieren; 2. (~place) die Ausweichstelle, Weiche; die Ausweichschiene. ~station, der Rangierbahnhof.

4. šūt, a. provinc. loš, ledig; to be (od. get) ~ of, loš werden, sich (einer Person od. Sache) entleeren.

B. to šūt (~, ~), I. t. 1. schließen, verschließen, zumachen; to ~ the door in s.o.'s face, to ~ the door upon s.o., jm. die Tür vor der Nase zuschlagen; to ~ the gates of mercy, bibl. die Gnadenpforte verschließen; to ~ a knot, einen Knoten zuziehen; to ~ one's ears, sich die Ohren zuhalten; fig. das Ohr verschließen; to ~ one's eyes to s.t., die Augen gegen etw. verschließen; ~ your 'tato-trap! vulg. halt's Maul! **2.** ausschließen (from, von); **3.** verbieten, verwehren; **4.** to ~ down, unter der Fuchtel halten od. haben. to ~ in, einschließen; mar. (the land, das Land) aus dem Gesichtsfeld bringen; (das Land) aus dem Gesichte verlieren; (jm.) die Aussicht auf etw. benehmen. to ~ off, ausschließen, aussperren (from, von); (Dampf) abstellen; (Wasser) aufschöpfen. to ~ out, aussperren, ausschließen. to ~ up, verschließen, verstopfen, zuschließen; einschließen, einsperren, einfestern; beschließen, endigen; zum Schweigen bringen, (jm.) den Mund stopfen; to ~ up by o.s., ganz allein einsperren; to ~ o.s. up, rd. sich vollständig absperren, od. einschließen; to ~ up a knife, ein (Taschen-)Messer zuklappen; to ~ up shop, den Laden (fam. die Bude) zumachen; das Geschäft aufgeben, einpacken; Banterott machen. **II. i. 1.** sich schließen, zugehen; the door ~s hard, die Tür geht schwer zu; **2.** to ~ up, sich zutun, sich (ver)schließen; sl. (mit etw.) aufhören, ein Ende machen, den Mund halten; ~ up! vulg. halt's Maul! ~ up, p.p. gesperrt (v. einem Fafen); fig. verschlossen. ~, s. 1. der Schluß, die Verschließung, Sperre; **2.** sl. das Ende; to make ~ of a business, ein Geschäft zu Ende bringen; **3.** a) die (kleine, schließbare) Öffnung, das Schließloch; b) die Klappe, der Laden.

šūt-mouth, was den Mund verschließt, od. zum Schweigen bringt; fam. der Maulkorb.

šūt-ter, **1.** der Schließer, Verschließer; **2.** der (Fenster-)Laden; die Klappe; der Vorleger (vor Fenstern od. Türen). ~bars, pl. Querriegel (zum Verschieben der Fensterladen). ~bolt, der Schubriegel. **šūt-tered**, p.a. (~ up) mit einem od. mehreren Laden versehen od. verschlossen. **šūt-ter-knobs**, pl. Schubladenknöpfe. ~latch, das Laufschloß. ~lif'ter, der Ladenheber. ~rings, pl. die Schieberinge. ~screw, die Fensterladenschraube.

šūt'ting, das Schließen zc., vgl. to shut; ~ in, (der) Abenddämmerung.

šūt'tle, die (der) Schließe, das Schiffschen, Weber Schiff. ~cock (~cork), **1.** der Federball; **2.** das Federballspiel. to ~cock, t. wie einen Ball hin u. her werfen.

A. šy, a. (~ly, šy'ly, adv.) 1. a) scheu, schüchtern, zurückhaltend, ängstlich; behutsam, vorsichtig (of, bei, in, mit, gegen); bange (vor); a ~ cock, ein furchtsamer Mensch; he is ~ of me, er meidet mich; to be ~ of telling the truth, mit der Wahrheit nicht heraus wollen; to be (od. to fight) ~ of s.o., sl. jm. ausweichen, jm. aus dem Wege gehen; j. nicht anerkennen; b) misstrauisch, arg-

wöhnlich; eifersüchtig (of, gegen); c) kalt, fremd (of, gegen); **2.** sl. unsicher, flüchtig, unbeständig, flunternig; unsolide, wackelig; unbeständig.

to šy, I. i. scheuen, scheu werden (at, vor, über); to ~ about, sl. Am. umherstrolchern, bummeln. **II. t. 1.** (vor jm.) scheu ausweichen, (j.) vermeiden; **2.** verschrecken, aufschrecken. ~, s. das (plötzliche) Scheuen, Scheuwerden (eines Pferdes). **B. to šy, I. t. fam.** (bes. seitwärts) werfen, schleudern, schmeißen (at, nach einem Ziele). **II. i.** werfen (at, nach); (jm.) einen Hieb versetzen, (jm.) eins aus- und wischen, (jm.) etw. anhaben. ~, s. 1. der (Seiten-)Wurf, der schleudernde Wurf (mit einem Stode zc.); **2.** der wuchtige Hieb, Schlag; fig. der (Seiten-)Hieb; to have a ~ at s.o., jm. eins versetzen, jm. etw. auswischen; auf j. (at s.t., auf etw.) losfahren; to have a ~ at s.t., etw. vornehmen, es mit etw. probieren.

Šy'lock, Charakter bei Shakespeare.

šy'ness, die Schüchternheit; Zurückhaltung, Scheu; die Vermeidung (einer Person), das scheue Ausweichen (vor jm.).

šy'ster, Am. der Winkelabvolt; hum. der Winksanwalt.

šl, mus. die Note si (in der Solmisation), = h.

šl'gish, zo. der Karakal (*felis carcal*). **šl'gogue**, **šl'ogogue**, med. das speicheltreibende Mittel.

Siame'se, **I. a.** siamesisch, aus Siam; ~twins, die siamesischen Zwillinge. **II. a.** der Siameje.

† šib, I. a. blutsverwandt. **II. a. 1.** der Verwandte; **2.** die Sippschaft, Verwandtschaft.

† šib, šib'bo, für Sibyl, auch für Sebastian.

Sib'ri'a, Sibirien. ~an, **I. a.** sibirisch; a ~an climate, ein sehr kaltes, rauhes Klima. **II. a.** der Sibirier.

sib'rite, min. der Sibirit, rote Turmalin.

sib'ill'ance, das Rischen, der zischende Ton. ~ant, **I. a.** zischend. **II. a.** (~ant letter) der Zischlaut.

sib'il'ation, das Rischen.

Sib'yl († **šib'yl'a**), **1.** die (alttrömische) Sibylle, Wahrsagerin, Seherin; ~books, ~'s leaves, pl. die sibyllinischen Bücher; **2.** (**šib'yl'a**) Sibylle (ZM.).

Sib'yline [od. lin], a. sibyllinisch.

šic, Lat. adv. so, also, auf diese Weise; ~päs'sim, so (findet es sich) noch öfter; **šl** ~ šm'nes, wenn alle so handelten od. dächten; ~trän'sit glō'rja [auch š'] mün'di, so schwindet der Glanz der Welt; ~vō'lo ~jū'beō, das ist mein Wille u. Befehl.

šic'amōre [auch š], f. sycamore.

šic'ca, ein ostindisches Gold- u. Silbergewicht von 11,7 Gramm. ~rupee, eine ostindische Silbermünze im Werte von 2 s. 3 d.

† to šic'cate, t. trodnen. ~ative, **I. a.** trodnend. **II. a.** das trodnende Mittel.

† šic'city, die Trockenheit, Dürre.

šice, die Sechz (im Würfelspiel).

šich, **šich'like**, vulg. für auch, suchlike.

† šic'li, Sicilien; both the ~s, das Königreich beider Sicilien.

šic'ly, Lat. **šic'li'a**, Sicilien.

šic'li'an, I. a. sicilianiſch; ~vesspers, pl. die sicilianiſche Vesper (1282). **II. a.** der Sicilianer.

sick, a. (~ly, adv.) 1. a) ſiech, krank (of, an); ~to death, tobtant; ~for fear, krank aus Furcht; ~with joy, krank vor Freude; ~almost ~for me, ſaſt krank vor Sehnsucht nach mir; ~at heart, weh ums Herz, bang im Herzen; ~I am ~at heart, mir iſt ſchlimm (ſlau) zu Mut; to fall ~, krank werden, erkranken; the ~man, der Kranke; the ~man of the east, das türkiſche Reich (ſo genannt v. dem ruſſiſchen Kaiſer Niſo-lauſ I.); the ~, die Kranken; b) ſchwach, kraftlos, ohnmächtig; übel beſchlagen; **2.** zum Erbrechen geneigt; I am ~ (at the stomach), eſ iſt mir übel, od. ſchlimm; as ~as a dog (auch as a horse), hundemächtig (od. zum Erbrechen) übel; it makes me ~, eſ wird mir übel u. weh davon; **3.** (of s.t., einer Sache) überdriſſig, müde. * to sick, f. to ſicken.

sick'-'a-bed, a. ſam. bettlägerig. ~bed, das Krankenbett. ~berth, die Krankenſtöje (auf Schiffen). ~brained, a. geiſteskrank, wahnsinnig. ~certificate, das Krankenattest, der Krankenschein. ~chamber, f. ~room. ~club, der Kranken- (unterſtützungs-)verein, die Krankenkaſſe.

to sick'en [auch ſik'n], **I. i. 1. a)** krank ſein; (er)kranken, krank werden (of, an); b) ſig. ſiechen, vergehen, hinſchwinden; **2.** ſelbſt, od. ſelb empfinden (at, vor, über); ſig. von Überdruß, Widerwillen, od. Abſcheu ergriffen werden; to ~at a sight, ſich über einen Anblick entſetzen; * my ~ing memory, meine widerwillige (b. h. noch immer mit Abſcheu verbundene) Erinnerung. **II. t. 1. a)** krank machen; b) ſchwächen, entkräften, erſchöpfen; **2.** (jm.) ſelbſt, ſelb, od. Widerwillen einſpielen (of, vor).

sick'ener, was ſelb od. Überdruß erregt; ſig. das Brechmittel.

sick'ening, p.a. widerwärtig, ekelhaft.

* **sick'-'al'en**, p.a. erkrankt. ~head'ache, med. der mit ſelbſt verbundenen heftigen Kopfschmerz; die Migräne.

sick'ish, a. (~ly, adv.) **1.** tränklich, unpäßlich; **2.** ſelb erregend. ~ness, **1.** die Tränklichkeit; **2.** die Ekelhaftigkeit.

sick'le, die Sichel.

sick'-'leave, der wegen Krankheit gewährte Urlaub; on a ~-leave, wegen Krankheit beurlaubt.

sick'led, a. mit einer Sichel verſehen.

sick'lo'-'feath'ers, pl. die Schwanzfedern, Steuerfedern (der Vögel). ~man, **sick'-'ler**, der Sichel, Schnitter. ~shaped, p.a. ſichelförmig.

† sick'less, a. frei von Krankheit.

sick'lewōrt, bot. eine Art Beilkrant, od. Kronwilde (*coronilla*).

* **sick'-'jed**, p.a., ~over, angekränkt. **sick'-'iness**, **1.** die Tränklichkeit, Unpäßlichkeit; Siechheit; **2.** das Ungeſunde (des Klimas zc.); **3.** die krankhafte Beſchaffenheit od. Farbe.

sick'-'list, die Krankenliſte. ~lif'ter, die Krankentrage, Gänſte.

sick'ly, a. **1. a)** tränklich, unpäßlich; krank; ſiech; to be ~, tränkeln, ſiechen; b) ſchwächlich; **2.** ungeſund (vom Klima zc.); ~time, die ungeſunde Zeit; **3.** krankhaft (vom Ausſehen, v. der Farbe zc., auch v. der

Stimmung); * bleich, matt. ~constitu-
 tioned, a. von schwächlicher Konstitution.

sick'ness, 1. a) das Kranksein, der kranke
 Zustand, das Siechtum; die (einzelne)
 Krankheit; in ~ and in health, in Kranken
 u. in gesunden Tagen; bed of ~, das
 Krankenbett, das Schmerzenslager; b) die
 krankhafte Beschaffenheit; das Sinken des
 (Lebens-)Mutes; die Schwäche; c) der
 ungesunde Zustand, das Nichtigwerden;
 2. (~ of the stomach) die Übelkeit. ~
 fund, die Krankentafel.

sick'--nurse, die Krankenwärterin. ~
 room, das Krankenzimmer, die Kranken-
 stube. * ~though'ted, a. gedanktief,
 voll schmachtender Liebesgedanken. ~ward,
 die Krankenabteilung (in einem Armen-
 Hause).

Sid'dy, für Sidonia, od. für Sidney
 (Sydney).

side, 1. a. 1. die Seite; at sone's ~,
 an j's. Seite; nahe bei jm.; to look only
 at one ~ of the shield, etw. einseitig
 betrachten; by the ~ of, zur (od. an
 der) Seite, neben; mar. Vord. an Vord.
 (mit); by his ~, ihm zur Seite, an seiner
 Seite, neben ihm; by (auch on) his
 mother's ~, mütterlicherseits; ~ by ~,
 nebeneinander; from ~ to ~, von Seite
 zu Seite; on this ~, diesseits; hier zu
 Lande, in dieser Gegend; on this ~ (of
 the Rhine, diesseits des Rheins; on this
 ~ of time, in diesem (irdischen) Leben;
 on this ~ 40, sam. unter 40 Jahren;
 on the wrong ~ of 40, sam. über 40
 Jahre alt; to be on the wrong ~ of
 the post, (v. Reispferden) aus der Bahn
 laufen; fig. fehlschießen; to err on the
 right ~ (od. on the ~ of prudence),
 sicher gehen wollen; to be on the safe
 ~, sicher gehen; sich keiner Gefahr od.
 Unsicherheit aussetzen; on every ~, auf
 allen Seiten; on both ~s of the sea,
 diesseits u. jenseit des Meeres; on yon ~,
 on the other ~, jenseits; as noted on
 the other ~, com. wie umstehend; on
 one ~, auf der einen Seite; on her ~,
 ihrerseits; the trial will go on his ~,
 der Prozeß wird zu seinen Gunsten aus-
 fallen; to speak on sone's ~, zu j's.
 Gunsten reden; the wrong ~ up, ver-
 kehrt; he has arisen from the wrong ~
 of his bed, prv. er ist mit dem linken
 Fuße zuerst aufgestanden; the better ~
 (od. far'~, off'~), die rechte Seite;
 the near ~, die linke Seite (des Pferdes);
 there are two ~s to every story, prv.
 jedes Ding hat (seine) zwei Seiten; he
 has his good ~, er hat (auch) seine
 guten Seiten; he has many ~s to him,
 er ist sehr vielseitig; the dark (od. evil)
 ~, die Schattenseite; to put a ~ on,
 sam. sich ein Ansehen geben, groß thun;
 2. die Seite (des Körpers); ~s, pl. die
 Weichen; 3. mar. die Seiten (od. Vorden)
 eines Schiffes; 4. math. die Seite (einer
 Figur, eines Körpers); der Schenkel (eines
 Winkels); 5. a) die Seite, der Abhang
 (eines Berges); b) der Rand; c) das
 Ufer; der Strand, die Küste (vgl. riv'er-~,
 sea'~, wa'ter-~); the Surrey ~ of
 the Thames, das zu Surrey gehörige
 (südliche) Ufer der Themse; d) die Um-
 gebung, (Um-)Gegend; der Bezirk, (Lands-)
 Strich; 6. die Ableitung (einer Schule);

the classical ~, die Gymnasialklassen
 (pl.); the modern ~, die Realklassen
 (pl.); 7. die Partei; Seite; to play ~s,
 in Parteien (gegeneinander) spielen; to
 change ~s, a) sich auf die andere Seite
 stellen; die Partei wechseln; sich von einer
 Partei zur anderen schlagen; b) (beim
 Spiel) sich in Parteien teilen; to take
 (one's) ~s, Partei nehmen od. ergreifen;
 to take up a ~, Partei nehmen;
 to pass from one ~ to another, von einer
 Partei zur anderen übergehen. II. a. auf
 der Seite befindlich, seitlich.

to side, 1. 1. Partei nehmen; to ~ with
 a.o., j's. Partei nehmen, es mit jm. halten,
 auf j's. Seite sein; to ~ against a.o.,
 wider j. sein.

side'--aisle, arch. das Neben- od. Sei-
 tenschiff, die Abseite. ~arms, pl. das
 Seitengewehr. ~blow, der Seitenhieb.
 ~board, 1. das Seitenbrett; 2. die Fah-
 rtaube; 3. (~board table) der Schenk-
 tisch, Wandtisch; das Büfett. ~box, die
 Seitenloge. ~car'pet, der Bettvorleger.
 ~chains, pl. die Hülfs-, Not-, od. Sicher-
 heitsketten (an der Lokomotive). ~
 cush'ion, das Seitensissen (im Wagen).
 ~cut, 1. der Seitenhieb; 2. der Seiten-
 kanal. ~cut'ing, die Seitennahme
 (des Bodens); der Ansnitt, die Wege-
 anlage an einem Abhang.

side'd, =seitig in Bst. (one'~, einseitig).
side'--dish, das Nebengericht, Zwischens-
 gericht. ~drum, die kleine Trommel,
 Militärtrommel. ~glance, der Seiten-
 blick. ~le'ver, der Balancier; ~le'ver
 engine, die Dampfmaschine mit Balancier.
side'--ling, 1. provine. der Rain, Strei-
 fen. II. (~lings) adv. 1. seitwärts;
 2. schräge, schief. ~long, a. u. adv.
 von der Seite; seitwärts; ~long glance,
 ~look, der Seitenblick.

side'--note, * die Randglosse. ~pave'-
 ment, der Bürgersteig, das Trottoir. ~
 pier'cing, p.a. herzerreißend. ~pock'et,
 die Seitentasche. ~port, mar. die Seiten-
 pforte. ~post, der Seitenpfosten, Seiten-
 pfahl.

side'r, der Parteigenosse.

side'--rail, 1. (~rails, pl.) das (Brücken-)
 Geländer; 2. die Seitenschiene, Sicher-
 heitschiene.

† **side'ral** (od. si'deral), a. ein Gestirn
 betr.; * ~blast, der verderbliche Einfluß
 eines Gestirns.

† **side'rated**, p.a. vom (verderblichen)
 Einfluß eines Planeten getroffen.

† **side'ra'tion**, das Absterben (durch Ein-
 fluß der Planeten).

side'real, a. ein Gestirn od. die Sterne
 betr.; ~day, der Sternntag; ~time,
 die Sternzeit; ~year, das Stern(en)-
 jahr; ~light, das Sternenlicht; ~region,
 die Sternregion.

side'rite (od. si'derit), 1. min. a) der
 Siderit, Spateisenstein; b) der Magnet-
 stein; 2. bot. das Gleditsch (sideritis).

sidero'cal'cite, min. der (Eisen-)Braun-
 spat.

sidero'graph'ist (~gr), der Stahl-
 strecher. ~y, die Stahlstrecktunst.

siderograph'ic(al), a., ~art, die Stahl-
 strecktunst; ~impression, der Stahlstich.

sid'ro'mancy, die Wahrsagung aus dem
 Verbrennen von Strohhalmen auf glühen-
 dem Eisen. ~scope, das Sideroskop (eine

frei schwebende, sehr empfindliche Magnet-
 nadel).

side'--room, das Nebenzimmer; die Kam-
 merkammer. ~sad'dle, der Quersattel,
 Frauenattel; to ~sad'dle, t. (ein Pferd)
 mit einem Quersattel belegen; ~sad'dle
 flower, bot. der Wassertrug, Damentattel
 (sarracenta). ~scene, die (Seiten-)
 Coullisse. ~shoot, der Nebenschößling.
 † ~sleeves, pl. die hängenden Ärmel.
 † ~slip, fam. das uneheliche Kind.

'sides, fam. für besides.

† **sides'--man** (pl. ~men), der Gehülfe
 eines Kirchenvorstehers; der Parteigenosse.
side'--split'ter, fam. die Geschichte zum
 Kränklachen. ~spring boots, pl. Stiefel
 mit elastischen Sohlen. ~springs, pl.
 Gummizüge (am Schuhzeug); fam. Gummiz-
 angstriesel. ~stitch'es, pl. die Seiten-
 stiche. ~straps, pl. die Seitenriemen im
 Wagen zum Stützen der Arme. ~ta'ble,
 der Nebentisch, Schentisch; Nachttisch.
 ~ta'king, die Parteinahme. ~track,
 das (Eisenbahn-)Neben- od. Seitengeleise.
 ~view, die Seitenansicht (Ansicht v. der
 Seite). ~walk, Am. der Seitenweg
 (neben der Landstraße); der Bürgersteig,
 das Trottoir.

side'ways, adv. seitwärts, seitlich; von
 der Seite (her); nach der Seite (hin).

side'--wind, der Seitenwind; to hear by
 a ~wind, indirekt od. auf einem Um-
 wege erfahren. ~wing, der Neben- od.
 Seitenflügel (eines Gebäudes); die Seiten-
 coullisse. ~wipe, fam. der Seitenhieb,
 Wischer.

side'wise, f. sideways.

si'ding, 1. die Parteinahme, Parteinung;
 2. (~place) die Weiche, Ausweichstelle
 (auf Eisenbahnen), das Rangiergeleise. ~
 line, die Seitenlinie, Nebenlinie. ~rail,
 die Weichschiene.

to si'dle, i. 1. a) sich auf die Seite wen-
 den; b) auf der Seite liegen; 2. (to go
 si'dling, fam. to go ~) von der Seite
 gehen, sich seitwärts fortbewegen; 3. sich
 anschmiegen; 4. to ~ away (to ~ off),
 sich seitwärts fortmachen. to ~ up to
 a.o., von der Seite (mit vorgeschobener
 Seite) auf j. zugehen; an j's. Seite rücken;
 fig. (statt up auch over) sich an j. heran-
 machen.

si'dling, adv. f. sideling.

Sid'mouth, est. u. Jam.N.

Sid'ney, eJam.N. u. St. in Australien.

Si'don, St. in Phönicien.

Sido'njan, I. a. sidonisch. II. a. der
 Sidonier.

siege, 1. † a) der (hohe) Sitz, Thron;
 b) der (hohe) Rang, die Klasse; die Stufe;
 2. † der Stuhl(gang), die Ausleerung; der
 Stuhl; 3. mil. die Belagerung; fig. die
 Bestürmung; state of ~, der Belage-
 rungszustand; to lay ~ to, belagern;
 fig. (j.) bestürmen, (jin.) dringend zuwiegen.
 ~artil'lery, ~can'non, coll. das Be-
 lagerungsgeschütz. ~park, ~train, der
 Belagerungspark.

si'enite, f. syenite.

Si'en'na, Siena (St. in Italien); ~earth
 (sienna, klein), min. die Sienna-Erde,
 Terra-Siena, der hellgelbe Ocker (Malers-
 farbe).

Siennō'so, I. a. sienisch (Siena betr.).
 II. a. der Sienele, Bev. von Siena.

sjēr'ra, 1. die Sierra (zadiges Felsen-

gebirge); 2. Sierra (groß) Lēō'nā [ob. lāō'nā], 2.; ~ Nevā'da (das Schneegebirge), die Sierra Nevada (in Spanien u. Kalifornien).

sīs's'tā, die Siesta, Mittagsruhe.

sieſſ, (franz., bes. law) Herr.

sieve, das Sieb; coarse ~, das Grobsieb, der Durchwurf; ~ of the Danaid(e)s, das durchlöchernte Joch der Danaiden; to pour water into a ~, seine Mühe (auch: seine Mittel, od. sein Geld) verschwenden; to use a ~ for drawing water, mit dem Siebe Wasser schöpfen, sich vergebene Mühe machen; to stop one hole in a ~, alles an sich raffen (um wenigstens ein Loch zuzustopfen). to ~, t. sieben; sīev'ing (of ores), min. das Siebsiegen. ~-cloth, das (bes. amerit.) Sieb od. Deuteltuch. ~-frame, ~-hoop, der Siebraud, Sieblauf (die Einfassung eines Siebes). ~-like, a. siebförmig. ~-ma'ker, der Siebmacher. ~-ma'ker's work, die Siebmacherei.

to sift, t. 1. sieben, sichten; 2. (ab)sondern; to ~ the chaff from the wheat, die Spreu vom Weizen sondern; 3. prüfen, untersuchen, wohl erwägen; to ~ out, ausforschen, aushehlen; to ~ to the bottom, aufs genaueste untersuchen; 4. al. (kleine Münze) streuen.

sift'er, 1. der Sieber, Sichter u., vgl. to sift; 2. der Wehlbeutel. ~ing, das Sieben, Sichten; ~ings, pl. das Ausgesiebte, Siebsel, Siebmehl.

sīg, province. der Utriu.

to sigh, I. 1. seufzen; to ~ after (od. for), seufzen, od. schmachten nach; vgl. furnace. II. t. 1. durch Seufzen ausbrühen; 2. * befeuchnen; 3. to ~ away, wegseufzen. to ~ forth, ausseufzen. * to ~ out one's existence, seufzend die Seele aushauchen. ~, s. der Seufzer; to fetch ~s, seufzen. ~er, der Seufzende; seufzende Liebhaber. ~ful, a. (~'fully, adv.) seufzereich. ~ingly, adv. unter Seufzern.

sight, 1. das Sehen, der Blick; das Gesicht, Gesichtsvermögen, die Sehraft; das Auge, die Augen; dlm of ~, nicht deutlich sehend, blödsichtig; to walk by ~, bibl. im Schauen wandeln, nicht auf Gottes Hilfe bauen; in ~, vor Augen; 2. a) die Ansicht; der Anblick; das Schauspiel; I can't bear the ~ of him (od. I hate the very ~ of him), sein (bloßer) Anblick ist mir (schon) zuwider, ich kann ihn nicht ausstehen (fam. befehen); quite a ~, ein recht auffällender Anblick; imaginary ~s, pl. Phantasiegebilde; at ~, (sogleich) beim Anblick; at first ~, auf den ersten Blick; to play at ~, mus. vom Blatte spielen; to read at ~, geläufig lesen; gone from a one's ~, den Blicken jds. entschwunden; to come in ~, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, sichtbar werden; to keep in ~, od. to keep ~ of, im Auge behalten; to know a.o. by ~, j. von Ansehen kennen; to catch (od. gain) ~ of, zu Gesicht bekommen; to lose ~ of, aus dem Gesicht verlieren; out of ~, aus den Augen, außer Sicht od. Sehweite; über alle Maßen, unverhältnismäßig; out of ~, out of mind, prv. aus den Augen, aus dem Sinn; ~ of the land, mar. die Landssicht; in ~ of the land, im Augensicht

des Landes; there is no ~ of land, man hat kein Gesicht (b. i. vom Lande); to be out of ~, mar. versegelt (vom Lande aus nicht mehr sichtbar) sein; within ~ of shore, in der Nähe des Landes; lost to ~, dem Blick entschwunden; b) die Sehenswürdigkeit; to see the ~s of a place, sich die Sehenswürdigkeiten eines Ortes ansehen, vgl. ~-seer; c) fam. der traurige, od. schlimme Anblick; die Trape, Vogelscheuche; she was such a ~, sie fiel allgemein auf (bes. durch ihre Kleidung); sie sah aus wie eine Vogelscheuche; d) fam. die Menge, Masse; der Haufe; a ~ sooner, al. bedeutend lieber; a jolly ~, a damned ~, eine gehörige Menge; vgl. precious, 2, b; 3. (bes. ~s, pl.) die Beobachtung (mit mathematischen Instrumenten); field of ~, das Sehfeld (im Mikroskop u. Fernrohr); 4. a) das Korn (an einem Gewehre), der Diopter (auf einem Gradbogen), der Schnittpunkt, Richtpunkt, das Absehen, Visier; line of ~, die Visierlinie; to take a ~, visieren; to take a ~ at a person, al. jm. eine Nase drehen, indem man den Daumen an die Nasenspitze setzt, die Finger spreizt u. bewegt; b) ~s, pl. fam. die Brille; c) * ~s of steel, die Augenlöcher im Helmvisier; 5. com. die Sicht; after ~, nach Sicht; three days after ~, drei Tage nach Sicht; at ~, auf (od. bei) Sicht, bei Ansicht dieses; bill (payable) at ~, der Sichtwechsel; bill of ~, der Zoll-Erlaubnischein, Güter ohne Faktur auszuladen; 6. (insight) die Einsicht; to give a.o. a ~ into s.t., jm. Einsicht in etwas geben od. gewähren.

to sight, I. t. 1. mar. zu Gesicht bekommen; 2. genau befeichtigen, beobachten; 3. mil. auf's Korn nehmen. II. i. 1. in die Ferne sehen; 2. ml. zielen, visieren. sight'ed, a. mit Sehvermögen begabt; vgl. long'~, short'~.

sight'-hole, das Visier (an einem Gradbogen); das Spähloch.

sight'less, a. 1. ohne Sehraft; blind; 2. f. unsichtbar; 3. f. häßlich. ~lessness, 1. die Blindheit; 2. f. die Häßlichkeit. ~liness, die Ansehnlichkeit, Schönheit, Statlichkeit. ~ly, a. 1. ansehnlich, schön; statlich; 2. dem Blicke offen, frei.

* sight'~-lov'ing, p.a. schaulustig. ~-outrun'ing, p.a. dem Blick entrennend. ~-see'ing, ~-see'king, I. p.a. schaulustig. II. a. das Auffuchen von Orts-Merkwürdigkeiten, die Befichtigung v. Sehenswürdigkeiten; die Schaulust. ~-se'er, ~-see'ker, j. der sich Orts-Merkwürdigkeiten ansieht, od. Sehenswürdigkeiten aufsucht; der Schaulustige. ~-sing'ing, das Singen vom Blatte.

sights'~man (pl. ~men), j. der vom Blatte spielt od. singt.

† sig'~l, das Siegel.

sigillā'ria, pl. die Sigillarien (urweltliche Föhrenstämme).

Sig'~s|mōnd, ~münd, Siegmund, Siegmund (RM.).

sig'mōid (sig'mōi'dal), a. von der Form eines griechischen Sigma, S-förmig; ~flexure, med. die S-förmige Krümmung des Dickdarms.

sign, I. a) das Zeichen (auch math. mus. &c.); ~ of addition (subtraction &c.), das Additionszeichen u.; language

of ~s (~-lan'guage), die Zeichensprache; to make a ~ (to s.o., jm.) ein Zeichen geben, zuwinken (to make ~s); fig. Aufhebens machen; ~s of the times, pl. die Zeichen der Zeit; b) bibl. das Wunder; c) das böse Zeichen zum Abschrecken, Warnungszeichen; d) (~ of the cross) das Zeichen des Kreuzes, vor dem Tode als letzte, geringste Anstrengung u. Willensäußerung; to (die and) make no ~, sich nicht regen; e) das Sternzeichen, Sternbild; the twelve celestial ~s, the ~s of the zodiac, die (zwölf) Zeichen des Tierkreises; f) das Interpunktionszeichen; ~ of admiration, ~ of exclamation, das Ausrufungszeichen (!); ~ of interrogation, das Fragezeichen (?); ~ of quotation, pl. die Anführungszeichen, Gänsefüßchen (engl.: " "); g) ~ manual, die (eigenhändige) Unterschrift, das Handszeichen; der (verschlungene) Namenszug; 2. das Kennzeichen, Merkmal; Am. das Anzeichen; die frische Spur (v. Menschen u. Tieren); 3. a) das Ehrenzeichen; b) das Denkmal; 4. a) die Firma, das (Aus-hänge-)Schild; Aushängewort (bei Schaubuden u.); b) die (schöne) Außenseite; 5. das Symbol, Bild, Vorbild.

to sign, I. t. 1. zeichnen, bezeichnen; andeuten; 2. unterzeichnen, unterschreiben; to ~ for press, (einem Bogen) das Imprimatur erteilen; to ~ and seal s.t., etw. unterschreiben u. besiegeln; fig. etw. gutheißen. II. i. 1. * ein Zeichen, od. eine Vorbedeutung sein; 2. Zeichen od. Signale geben; winken; 3. to ~ off, Am. com. sich für völlig abgefunden erklären; to ~ on, sich (zum Seebienst) anwerben lassen.

sig'nāl, I. a. 1. das Signal, Zeichen; die Losung; in ~, zum Zeichen; to give the ~, das Signal geben; ~ for mounting, mil. das (Trompeten-)Signal zum Aufsitzen; ~ of distress, das Notsignal, der Notruf; day'~s, fog'~s, night'~s, pl. Tags, Nebel-, Nachtsignale; 2. * das Vorzeichen. II. a. (~ly, adv.) ausgeszeichnet, merkwürdig; außergewöhnlich; a ~ defeat, eine entseidene, od. völlige Niederlage. to ~ (~led, ~led), t. signalisieren, durch Signale melden od. anzeigen. ~code, mar. das Signalreglement. ~-flag, die Signalflagge. to fire ~-guns, Signalküsse abfeuern od. abgeben.

sig'nāl'ist, der Signalgeber.

to sig'nālize, I. t. auszeichnen, merkwürdig machen; to ~ o.s. by, sich auszeichnen, sich hervorthun durch (od. in). II. i. signalisieren.

sig'nāl'-lamp, die Signallampe. ~-man, der Signal- od. Zeichengeber; Bahnwärtter. ~-post, ~-staff, die Signalfang. ~-ship, das Signalschiff. ~-sky'-rock'et, pl. die Signalkateten.

† sig'natory, a. ein Signal betr.

sig'nat'ūro (auch t'ūr), I. a) die Signatur, Aufschrift; b) med. die Gebrauchsanweisung (bei Arzneien); 2. a) die Zeichnung; b) typ. die Bogenzeichnung, Signatur; 3. das Zeichen, Kennzeichen; der Beweis; 4. die (eigenhändige) Unterschrift, Unterschrift; die Handelsmarke, das Handelszeichen. to ~, t. bezeichnen; mit einer Unterschrift versehen.

sig'n'-board, das (Aushänge-)Schild.

sig'ner, der Bezeichner; Unterzeichner.

signet, das Siegel, Insignel; bef. (privy ~) das einem Staatssekretär anvertraute Siegel des Königs (od. der Königin) von England; Se. law, das Insignel zur Beglaubigung königlicher Verfügungen; writer to the ~, Se. früher ein Beamter im Staatsministerium. ~-office, das königl. Siegelamt (zum Siegeln der öffentlichen Urkunden). ~-ring, der Siegelring.

signification (-ancy), 1. die Bedeutung, der Sinn; 2. die Bedeutung, Bezeichnung, Wichtigkeit; die Kraft, der Nachdruck. ~ant, 1. a. (~antly, adv.) 1. (of st., etc.) bedeutend, bezeichnend; 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, kräftig, nachdrücklich; wichtig. II. a. + das bedeutungsvolle Zeichen, die Andeutung.

signification, 1. die Andeutung, Bezeichnung; 2. die Bedeutung, der Sinn.

significative [adv. adv.], a. (~atively, adv.) 1. bedeutend, bezeichnend; 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, vielsagend, nachdrücklich; ~atively, der Bedeutung nach; mit Nachdruck. + ~ator, astrol. das bedeutungsvolle Zeichen. ~atory [auch ~dory od. ~dory], a. eine Bezeichnung betr., od. dazu dienend.

signification (Lat.: er hat kund gethan), law, eine Art gerichtlicher Ausfertigung.

to signify, 1. t. 1. a) (durch Zeichen) andeuten, anzeigen; b) kundtun, bekanntmachen; 2. a) bezeichnen, meinen, bedeuten; b) (etw.) zu bedeuten haben; it ~es nothing, es hat nichts zu bedeuten, es thut nichts zur Sache; what ~es ...? was bedeutet ...? II. i. Bedeutung haben, nachdrücklich sein; etw. zu bedeuten haben; it does not ~y, es hat nichts zu bedeuten.

+ **signify**, I. a. der (vornehme) Herr. II. a. für senior. + ~ory, 1. (~orship) die Herrschaft; 2. für seniority.

sign-language, die Zeichensprache. ~manual, f. sign, 1. g. ~painter, der Schildermaler. ~post, der Schildposten (woran das Schild eines Wirtshauses hängt); das Schild; die Grenzspalte, das Reisenzichen; a ~post likeness, ein schlechtes, od. großes Bild; ~post painter, der Farbenflecker.

signor [stu'vor], (ital.) Herr.

signora [siny'ora, od. o'], (ital.) gnädige Frau; Frau.

signorina [sinyori'na], (ital.) Fräulein.

signum, Lat. das Zeichen; se'ge ~, sieh, hier ist der Beweis.

sike, 1. province. das (sichere) Almshaus, der kleine Bach; 2. iron. für the society for psychical research, die psychologische Gesellschaft; ~s, pl. die Mitglieder derselben.

Sikhs, pl. die Sikhs in Ostindien.

Sil, für Silvester.

Silas, b. 22. u. 23.

to sile, t. province. (durch)seihen; abschäumen; gelinde locken. ~ (~-dish, s'ling-dish), a. das Ritzschief, der Seifer.

silence, 1. a. das Schweigen, Stillschweigen; die Übergehung mit Stillschweigen; die Stille; Schweigensart; Verschwiegenheit; in ~, im stillen, stillschweigend; to break ~, das Schweigen brechen, anfangen zu reden; to keep ~, Stillschweigen beobachten; to pass over in ~, mit Stillschweigen übergehen; to put (auch to reduce) to ~, zum Schweigen

(od. zur Ruhe) bringen; speech is silver, ~ is gold, priv. Reden ist Silber, Schweigen Gold; ~ gives consent, priv. Schweigen ist auch eine Antwort. II. ~ 1. int. stille! Ruhe! ~ in the ranks! mil. Ruhe (im Giebel)! ~ in the court! law, Ruhe! to ~, t. 1. a) zum Schweigen, od. zur Ruhe bringen, beschwichtigen; to ~ a battery, mil. eine Batterie zum Schweigen bringen; b) zur Ruhe verweisen; 2. (Feindseligkeiten) ein Ende machen.

silence, bot. das Leimkraut, die Flehneste.

silent, a. (~ly, adv.) 1. a) schweigend; ~ly, mit Stillschweigen, stillschweigend; be ~ 1 seien Sie still! schweigen Sie! to be ~ of, schweigen von; ~ system (of Auburn), das Schweigesystem mit Verbot zu sprechen; b) still; ruhig; geräuschlos; ~ly, in der Stille; ~ match, das Rindholz (für Einbrecher), das beim Anfeuern nicht knistert; the ~ sister, Epikure v. Trinity College in Dublin; ~ partner, com. der stille Teilhaber; 2. a) schweigend; b) verschwiegen; 3. gram. stumm.

silentary [shijari, od. shari], ein Beamter, der auf Ruhe u. Ordnung im Gerichtshof zu sehen hat.

silent [shijō], stib ~, Lat. unter Stillschweigen.

silence, das Schweigen, die Stille; das stille Wesen, die Schweigensart; die Geräuschlosigkeit.

Silesia [sil'eshja od. sil'eshja, auch sha], 1. Schlesien; 2. ~ a linen, od. silesia (fein), die schlesische Leinwand. ~an [shjan, auch shan], I. a. schlesisch; ~an linen, die schlesische Leinwand. II. a. der Schlesiener.

silex, min. der Kiesel.

silhouette, die Silhouette, der Schattenriß, das Schattenbild; to throw off a ~, eine Silhouette abnehmen.

silicic, chem. die Kieselsäure, Kieselerde. ~ate, chem. das Silikat, Kieseläure Salz. ~ated, p.a. chem. mit Kieselsäure verbunden, kieselauer.

silice, für silice.

siliceous [lish'us], a. f. silicious.

silicic, a. ~ acid, chem. die Kieselsäure.

silicide, chem. die Siliciumverbindung.

silicif, a. kieselhaltig.

silicification, die Kieselung.

to silicify, t. (u. i. sich) verkieseln.

silicious [lish'us], a. kieselartig, kieselhaltig; ~cious earth, min. die Kieselerde. ~ited, p.a. geol. kieselhaltig. ~cium [lish'i, od. li'si], chem. das Silicium.

silice, bot. das Schötchen.

silicid, f. silicium.

silicid, sil'icid, f. silice.

silicid [auch silik'id], silic'idolus, a. 1. bot. (schötchenförmig, schötchenartig; 2. voll Schötchen; schötchentragend.

silicid, f. silice.

silique, Lat. (pl. ~ae), silique', bot. die Schote.

siliqueform [auch silik'wi], a. (schotenförmig).

siliqueous, sil'iqueous, a. bot. 1. (schotenartig, schotenförmig; 2. schotenträgend.

silk, 1. a. 1. a) die Seide; flock'~ (od. floss'~), die Flossseide, Florettseide; twisted ~, die Zwirnseide; untwisted ~,

die ungezwirnte Seide; raw ~, die rohe Seide; einträchtige Seide; thrown ~, die zweiträchtige Seide; refuse ~, od. waste ~, die schlechte Flossseide, Wirtseide, die Seidenabfälle (pl.); b) die Seide (an Pflanzen); 2. das Seidenzeug, ~s, pl. Seidenstoffe, Seidenwaren; seidene Kleider, Strümpfe u. f. w.; dealer in ~s, der Seidenhändler; in ~ and satin, in Samt u. Seide; to support one's ~s and satins, in Samt u. Seide prunken; to take the ~, zum Queen's Counsel ernannt werden, vgl. ~gown. II. a. seiden; ~ band, das Seidenband; you cannot make a ~ purse (out) of a sow's ear, man kann nichts Unmögliches leisten; was nicht geht, geht nicht. ~-breeder, der Seidenzüchter. ~-cam'elot, ~-cam'let, der Seidenamelott. ~-cot'ion, die Seidenbaumwolle. ~-cot'ion-tree, bot. der Baumwollbaum (bombax ceiba). ~-dam'ask, der Seidenamast. ~-dye'ing, die Seidenfärberei, Schönfärberei. ~-dy'er, der Seidenfärber, Schönfärber. ~-embroid'ery, die Seidenstickerei.

silk, a. 1. seiden, von Seide; 2. in Seide gefärbt; 3. fig. seidenartig, seidenweich; sanft, zart; weichlich; ~ eye-lashes, pl. seidene Wimpern; ~ language, milde, od. sanfte Worte (pl.). to ~, t. weich od. seidenartig machen.

silk-fabric, das Seidenfabrikat, Seidengewebe. ~-factory, die Seidenfabrik. ~-ferret, das Florettband. ~-flowers, pl. seidene Pflanzchen. ~-frame, der Seidenstrahmen. ~-gloss, der Seidenglanz. ~-goods, pl. Seidenwaren. ~-gown, hum. der Queen's Counsel (mit seidener Amtstracht). ~-grass, bot. die sadige Palm-lilie (yucca filamentosa). ~-hat, der (hohe) seidene Hut, Zylinder(hut). ~-husk, der Seidencocon. ~-industry, das Seidengewerbe.

silkiness, das Seidenartige, Weiche; Liebliche; die Üppigkeit.

silk-lace, die Blonden (pl.). ~-lined, p.a. mit Seide gefüttert. ~-man, ~-mercer, der Seidenwarenhändler. ~-manufacturer, der Seidenfabrikant. ~-manufactory, ~-mill, die Seidenfabrik. ~-moth, zo. der Seidenspinner (vgl. ~-worm). ~-muslin, der Seidenmuffelin, leichte Seidenstoff. ~-nankkeen', der halbseidene, buntgestreifte Mantel. ~-net, der Seidentüll. ~-nur'sery, die Seidenzüchterei. ~-paper, das Atlaspapier (mit seidenartiger Pressung). ~-printer, der Seiden-drucker. ~-printing, der Seidenbruch. ~-reel, die Seidenwinde, der Seidenhaupel. ~-rib'bon, das Seidenband. ~-shag, der Seidenplüsch. ~-skein, der Seidenstrang, die Seidensträhne. ~-spin'ner, der Seidenspinner. ~-spin'ning mill, die Seiden-spinnerei. ~-stock'ings, pl. seidene Strümpfe. ~-stuff, das Seidenzeug. ~-thread, der Seidenfaden, das Seidengarn. ~-throw'er (~-throw'ster), der Seiden-spinner. ~-throw'ing, ~-twi'ning, das Zwispen, Zwispen, od. Zurichten der Seide. ~-trade, der Seidenhandel. ~-twist, der auf Seide gesponnene Gold- od. Silberfaden. ~-twis'ter, der Seidendreher. ~-twis'ting, die Seidendreherei. ~-vel'vet, der Seidenjammet. ~-wares, pl. Seidenstoffe, Seidenwaren. ~-waste, die Seidenabfälle (pl.), die Wirtseide, Strasse. ~

wea'ver, der Seidenweber. ~weed, bot. die Seidenpflanze (*asclepias syriaca*). ~worm, zo. der Seidenwurm, die Raupe des Seiden spinners (*bombyx mori*). ~yarn, die gesponnene Seide, das Seidengarn.

sil'ky, a. 1. seiden, von Seide; 2. seidenartig; seidenweich; bot. seidenhaarig.

sill, 1. die Schwelle: a) (ground~) der Grundbalken eines Gebäudes; b) (door~) die Thürschwelle; c) (win'dow~) die Fensterschwelle, das Fensterbrett; 2. mar. der Trempel, f. port~; 3. provinc. die Deichsel.

sil'labūb, ein Getränk aus Wein od. Uder mit Milch u. Zucker; a mere~, fig. lauter Windbeutel.

sil'ness, die Einfalt, Albernheit, Dummheit.

sil'lon, mil. der niedere Wall, Vorwall.

sil'ly, I. a. 1. † unschuldig; harmlos; 2. † a) einfach, schlicht, einfältig (im guten Sinne); b) unbedeutend, klein; 3. einfältig, dumm, thöricht; stumpel; albern; ~season, die stille Saison, die Sauregurkenzeit. II. a. der Einfaltspinsel.

sil'lo, der Kornkeller.

silt, der Schlamm; der Triebland; der überrest. to ~, t. (up) mit Schlamm od. mit Triebland verstopfen, verlanden.

sil't'ed, p.a., ~y, a. schlammig, verschlammte; verlanden.

sil'ure', f. silurus.

Sil'urēs (richtiger sil'ū'rēs), alter Volksstamm in Süd-Wales.

Sil'ur'ian [od. sil], a. silurisch; ~group, ~strata (Lat. pl.), geol. die Silurformation (der paläozoischen Periode).

sil'ur'ian, der weisartige Fisch. ~us, zo. der Heil (silurus).

sil'van, a. f. sylvan.

sil'ver, I. a. 1. das Silber; black~, 1. die Silberzwärze, der erdige Schwefelsilberglanz; 2. (brittle ~ore, brittle ~glance) das Schwarzgültigerz, Sprödglangserz; gray~, das Grausilber, Silberaragonat; fine~, refined~, das Feinsilber, Brandsilber, Kapellensilber; fulminating~, das Knallsilber; German~, das Reusilber, Argentin; vitreous~, f. ~glance; wrought~, das verarbeitete Silber; standard~, das Prob Silber; lightning of~, der Silberblitz; 2. das Silbergeld. II. a. 1. silbern; the ~age, das silberne Zeitalter; to be born with a ~spoon in one's mouth, als Glückskind geboren sein; to bait with a ~hook, verlocken, durch verlockende Vorpiegelungen gewinnen; ~cord, 1. bibl. das silberne Band (vom Rückenmark); der Lebensfaden, Lebensgang; 2. fig. das Band der Ehe; 2. silberweiß; ~a sable cloud turns forth her ~lining on the night, es ist ein Lichtbild in der Finsternis; there is a ~lining to the darkest cloud, priv. bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; man darf nie die Hoffnung ganz aufgeben; 3. wie Silber klingend, klavervoll. to ~, t. 1. (to ~over) (ver)silbern, übersilbern; fig. beschönigen; ~ed strings, pl. mit Silberdraht überspannene Saiten; 2. (Was) mit Folie belegen. ~alloy', die Silberlegierung. ~amal'gam, chem. das Silber-Amalgam. ~assay', die Silberprobe. ~bea'ring, p.a. silbertragend. ~bea'ter, der Silber(schläger) (überh. Edels-

metallschläger). * ~bright, a. silberhell. ~brocade', der Silberbrokat. ~bush, bot. der Silberbusch, Jupitersbart (*anthyllis barba Jovis*). * ~bus'kined, a. mit Silberstichen. ~but'ton, der silberne Knopf. ~cloth, der Silberstoff. ~coin, das Silbergeld, die Silbermünze. ~col'our, die Silberfarbe. ~col'oured, p.a. silberfarbig. ~cup, der silberne Becher. ~edge, der Silberrand an plattierten Waren.

sil'verer, der Versilberer, Silberplattierer; der Beleger, Folierer.

sil'ver'fir, bot. die Silbertanne, Edel-tanne (*pinus pecea*); American ~fir, die Balsamtanne (*abies balsamea*). ~fish, zo. der Silberfisch (*cyprinus auratus*). ~fleece, die spanische Silberwolke.

~foam, min. die Silberglätte, der Silber-schaum. ~foil, die Silberfolie. ~fork school, eine Klasse v. engl. Romanschrift-stellern, zu denen man Lord Bulwer Lytton, Lady Blessington u. Mrs. Trollope zählt.

~foun'dry, die Silberhütte. ~fox, zo. der Silberfuchs (*vulpes argentus*).

~galloon', die Silberborte, Silberstreife. ~gilt, p.a. (im Feuer) verguldet (von silbernen Gegenständen).

~glance, der Silberglanz, das (Silber-)Glänzerz, (Silber-)Glaserz. ~gray, a. silbergrau. ~hair, das Silberhaar, silberweiße Haar.

~haired, a. mit silberweißem Haar. ~hell, al. die gemeine Spielhölle (wo nur Silber gespielt wird).

sil'vering, das Versilbern; die Versilberung.

sil'ver'key, der Kammerherrnschlüssel; fig. die Weisung. ~lace, die Silber-tresse. ~laced, p.a. mit Silbertressen besetzt; vulg. verläuft. ~leaf, das Blatt-silber.

sil'ver'ling, bibl. der Silberling.

* ~sil'verly, adv. silberartig.

sil'ver'mine, das Silberbergwerk, die Silbergrube. ~mon'ey, das Silbergeld, die Silbermünze. ~moun'ted, p.a. silber-beschlagen, silbergefaßt.

† sil'vern, a. silbern.

sil'ver'ore, min. das Silbererz; red ~ore, das Rotgültigerz; white ~ore, das Weißgültigerz. ~pa'per, das Seiden-papier. ~plate, das Silbergeschloß; a ~plate, ein silberner Teller. ~pla'ted, p.a. mit Silber plattiert; mit Silberdraht überspannen. ~pla'ting, die Silberplat-tierung; hot ~pla'ting, das Feuerver-silberung. ~pow'der, das Albersilber.

~ru'ble, der Silberrubel. ~side, ein besonderes Stück Rindfleisch. ~smith, der Silber Schmied. * ~sound, der Silberklang.

~span'gles, pl. der Silberstimmer, die Silbersticker (pl.). ~spun, p.a. silber-besponnen. ~stick in waiting, der Ka-pitan der Leibgarde im Schloßdienst. ~streak, die Meerenge von (Dover bis) Calais. * ~sweet, a. (v. der Stimme) silberhell, wohlklingend wie Silber. ~test, die Silberprobe. ~this'tle, bot. 1. die Silberdistel, Mariendistel (*silfium Marianum*); 2. eine Art Wärenflau (*acanthus*). spun ~thread, das Silber-gespinnst. ~tis'sue, das Silbergewebe.

* ~toned, p.a. silberhell. * ~tongued, a. silberstimmig. ~touch, f. ~test. ~tree, bot. der Silberbaum (*leucaden-dron argenteum*). * ~voice, die Silber-

stimme. * ~voiced, a. silberstimmig. ~ware, coll. Silberwaren (pl.). ~weed, bot. das silberweiße Fingerkraut (*poten-tilla argentea*). ~white, a. silber-weiß, silberfarben. ~wire, der Silber-draht.

sil'very, a. silberartig, silberfarben; mit Silber bedekt. * ~fool'ed, a. silberfüßig.

~gray, a. silbergrau. * ~voice, die Silberstimme.

Sim, **Sim'my**, für Simon, Simeon; auch für Simeonite.

sim'ag, f. cyma.

† sim'agre, die Grimasse, Fraße.

simag'ree, die Ziererei.

† sim'ar(ro)', † sim'are', ein leichtes (langes u. weites) Frauenkleid, ein Über-wurf.

sim'ard'ba, 1. bot. der Sinarubabaum (*simarūba officinalis*); 2. die Sina-rubarinde, Rührrinde.

Sim'con, bM., eM.; ~ Styl'tēs, der Säulenhellige Simeon (im 5. Jahrh. n. Chr.).

Sim'conite, der Anhänger eines (metho-dist.) Geistlichen, U. Simeon.

sim'ja, zo. der Affe.

sim'jār († ~ary), a. (~arly, adv.) ähnlich (auch math.); gleichartig.

sim'jār'ity, die Ähnlichkeit (auch math.); Gleichartigkeit; ~ of form, die Gleichförmigkeit.

to sim'jāte, t. Am. (einer Sache) glei-chen.

sim'jā, Lat. (pl. ~es, † ~ies) das Gleichnis, die Vergleichung, der Vergleich.

sim'jā-gold, das Talnigold.

sim'jā'ter (Lat. auf ähnliche Weise), law, die Anerkennung des streitigen Punktes.

sim'jā'tude, 1. die Ähnlichkeit (auch math.); 2. die Vergleichung, das Gleich-nis; die Ähnlichkeit, das Jasmile.

† sim'jā'tū'dinary, a. eine Ähnlichkeit anzeigend, eine Vergleichung enthaltend.

sim'jāp, das Semilar, Mannheimer Gold (goldgelbe Mischung v. Kupfer u. Zinn).

sim'jāus, a. Affen betr., affenartig.

sim'jāp, f. semilar.

Sim'kin, für Simon; bes. fig. der ein-sältige Tropf.

to sim'mer, i. (mit singendem Geräusch) gelinde lachen, wallen; summen. ~, sim'mering, s. das gelinde Kochen.

Sim'my, für Simon, Simeon, Simpson.

sim'nol, eine Art Rossensammel.

Si'mon, Simon, bM., eM.; ~ Ma'gus, bibl. Simon der Zauberer; simple ~, der einfältige Hans, Einfaltspinsel; the real ~ Pure, f. unt. pure.

sim'ōnjac, **sim'ōnist**, der Simonist, Verteidiger der Simonie.

sim'ōni'acal, a. simonitisch; der Simonie schuldig. ~ly, adv. durch Simonie.

Sim'ōnian, f. Saint-Simonian.

sim'ōni'st, der Simonist, Verteidiger der Simonie. ~y, die Simonie, der Wucher mit geistlichen Ämtern.

sim'ōm', **sim'ōon'**, der Samum (heißer afrikan. u. arab. Wind).

† si'mous, a. stumpfnasig.

to sim'per, i. zimperlich (geziert, od. einfältig) lächeln. ~, s. das zimperliche, süßliche, gezielte, od. einfältige Lächeln.

sim'per'ep, der geziert od. einfältig lächelnd.

sim'ply, adv. geziert od. einfältig lächelnd.

Simp'kin, f. Simkin.

sim'ple, I. a. (sím'ply, adv.) 1. einfach, nicht zusammengesetzt; ~ average, mar. u. com. die einfache od. besondere Gaseri; ~ body, chem. der einfache Körper, das Element; ~ contract, law, der mündliche, od. unbefestigte schriftliche Kontrakt; ~ fraction, math. der einfache Bruch (Vgl. compound fraction, der Doppelbruch); ~ interest, die einfachen Zinsen, Kapitalzinsen (zum Unterschiede von compound interest, Zinseszinsen); ~ larceny, f. larceny; ~ time, mus. der schlechte, einfache od. ganz gerade (4/4) Takt; 2. gleichartig, homogen; 3. schlicht, kunstlos, ungetünelt; 4. a) einfältig, arglos; b) einfältig, thöricht, dumm; ~ Simon, f. unter Simon; 5. med. gutartig. II. s. 1. a) als scherzh. Eigennamen: Peter ~, Peter Sempel (ein schlichter, unerfahrener, aber ehrlicher Mensch; Held eines Romans v. Kapitän Marryat; vgl. Simplicius Simplicissimus); b) ~s, pl. das einfältige Wesen; to have one's ~s cut, to be cut for the ~s, sl. sich wegen Dummheit in die Kur begeben; 2. das Simplum, Simplex, etw. Einfaches, od. nicht Zusammengesetztes; 3. med. das officinelle Arzneikraut; 4. techn. der Rumpelzug, Rumpel, Sempel (beim Weben). * ~answered, p.a. einfach od. schlicht im Antworten. ~heard, a. einfältigen Herzens, arglos. ~mind'ed, a. schlichten Sinnes, arglos. ~mind'edness, die schlichte Sinnesart, Arglosigkeit.

sim'pleness, 1. die Einfachheit; 2. die Schlichtheit; Kunstlosigkeit; 3. die (Sitten-)Einfalt, Unschuld; 4. a) die Arglosigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.

† **sim'pler**, der Kräutersammler, Kräutersundige.

* **sim'ple-time**, die Kräuterzeit.

sim'pletón, der einfältige Tropf, (Einsalt-)Pinel.

sim'plic'ity, 1. a) die Einfachheit; b) die Unvermischtheit; 2. a) die Schlichtheit, Kunstlosigkeit; b) die Deutlichkeit; 3. die (Sitten-)Einfalt, Unbefangenheit, Unschuld; 4. die Einfältigkeit, Dummheit; 5. med. die Gutartigkeit.

simplifíca'tion, die Vereinfachung.

to sim'plify, t. 1. vereinfachen; 2. erleichtern; to ~ a benefice, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen.

† **sim'pl'ing**, das Kräutersammeln. ~ist, der Kräuter- od. Pflanzensundige.

sim'ply, adv. 1. einfach u. f. simple, a.; 2. schlichthin, an u. für sich, bloß, nur.

Sim'pson, Sim'son, eßam.N.

† **sim'ulá'chre**, † ~cher, † ~cre, das Bild.

sim'ulár, a. † falsch, erheuchelt, versstellt. to ~ate, t. vorgeben, (er)heucheln; to ~ate liberty, sich freisinnig stellen. ~ated, p.a., † ~ate, a. 1. versstellt, erheuchelt; 2. bef. com. simuliert, fingiert, proforma; ~ated account, die fingierte Rechnung, das Konto-finto.

simulá'tion, 1. das Simulieren, Vorgeben, Erheucheln (von etw. Nichtvorhandenem); die Verstellung; Vorpiegelung (falscher Thatsachen); * die verhehlende Ausdrucksweise.

sim'ulátor, der Simulant, fälschlich etw. Vorgebende; der sich Verstellende.

simultá'neous, a. (~ly, adv.) gleichzeitig, zu gleicher Zeit (geschehend); zusammen-

treffend; ~ equations, pl. math. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. ~ness, **simultané'ity** [od. simül], die Gleichzeitigkeit.

A. sin, 1. die Sünde; the seven deadly ~s, cath. die sieben Todsünden (pride, Hoffart, idleness, Trägheit, envy, Neid, murder, Mord, covetousness, Greiz, lust, Unkeuschheit, gluttony, Völlerei); a ~ and a shame, eine Sünde u. Schande; 2. bibl. das Sühnopfer; 3. * der Verurtheilte; * thou scarlet ~! du blutrotes Laster! vgl. scarlet, II. a. to ~ (~ned, ~ned), i. sündigen (against, gegen, an); to ~ on, fortjündigen.

B. sin, vulg. für since.

Sin'al (auch s'íná, od. s'ínáí), der Sinai (Berg zwischen Ägypten u. Arabien).

Sinál'tic (Síná'tic), a. sinaitisch, den Sinai betr.

sin'ap'ism, das Senfpflaster, der Senf-umschlag.

sin'ap'oline, chem. das Sinapolin.

Sin'bád, f. Sindbad.

sin'|-born, p.a. * von der Sünde geboren. * ~bred, p.a. in Sünde erzeugt, in Sünden empfangen.

since, I. adv. seitdem, (eine gewisse Zeit) her; I have not seen him ~, ich habe ihn seitdem nicht gesehen; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es ist lange her; how long ~? wie lange (ist es) her? seit wie langer Zeit? seit wann? two years ~, vor zwei Jahren; a short time ~, vor kurzem; some time ~, vor einiger Zeit. II. prp. seit; ~ my birthday, seit meinem Geburtstage. III. c. 1. seit, seitdem; ~ the world began, bibl. seit(dem) die Welt begann; 2. da (nun), da (ja), weil (nun einmal); ~ it is so, da es (nun einmal) so ist.

sin'cere, a. (~ly, adv.) 1. ungemischt, lauter, rein, echt; 2. a) aufrichtig; ~ joy (od. pleasure), das aufrichtige Vergnügen; Yours ~ly, aufrichtig der Ihrige (am Schluss v. Briefen); b) wahrhaft, wahr. ~ness, **sin'cer'ity**, die Aufrichtigkeit u.

sin'cípít, (Lat.) med. das Vorderhaupt.

sin'dár, der (eingeborene) ostind. Häuptling.

Sin'dád, Sindbad (in 1001 Nacht).

sin'|-conceal'ing, p.a. * Sünde bergend. * ~concei'ving, p.a. Sünde empfangend u. gebärend.

Sinde, **Sindh**, 1. der Indus, Indus (Hl.); 2. Sind(e), Sindh (indische Provinz).

Sin'djan, 1. a. sündlich. II. s. der Sindhier, Bewohner v. Sind(h).

Sin'don, med. der Charpiebausch, das leinene Röppchen.

A. sine, math. der Sinus. ~com'pass, phys. die Sinusbusssole.

B. sine, Se. f. syne.

C. sí'ne, (Lat.) prp. ohne; ~ cū'ra, ohne Sorgfalt; ~ dí'e, law, auf unbestimmte Zeit; ~ quā nōn', eine unerlässliche Bedingung.

sin'ecū're, die Sinecure, das (einträgliche) Amt ohne (viel) Arbeit; das Amt ohne Dienst; die Pfründe ohne Seelsorge. to ~, t. in eine Sinecure einziehen.

sin'ecūr'ism, der Besitz einer Sinecure.

~ist, der Inhaber einer Sinecure.

Sin'el, der Vater des Macbeth (Shakep.).

Sin'ew, 1. die Sehne, Flechse; 2. a) der Nerv; fig. die Kraft, Stärke; money is the ~s (pl.) of war, Geld ist der Nerv

(od. die Seele) des Krieges; b) ~s, pl. Am. sl. das Geib. to ~, t. 1. fest verbinden; 2. mit Sehen u. Nerven versehen; fig. (jm.) Kraft, od. Festigkeit verleihen. ~ed (strong'~ed), a. stärmervig, sehnig. ~less, a. kraftlos, schwach; schläft. ~shrunken, p.a. herzschrumpft (v. kurzatmigen Pferden). ~sprung, p.a. verstaucht.

sin'ewy, a. sehnig, nervig, hart.

sin'ful, a. (~ly, adv.) 1. sündig, sündhaft; a ~ waste, eine sündhafte (d. h. übertriebene) Verschwendung; 2. sündlich, mit Sünde. ~ness, die Sündigkeit, Sündhaftigkeit; Sündlichkeit.

to sing (säng od. süng; süng), I. i. 1. a) singen; to ~ in the nose, durch die Nase schnarren; to ~ small, klein begeben, gelindere Saiten aufziehen; kleinlaut, gedemütigt, od. verschämt sein; to ~ to a.o., jm. (etw.) vorsingen; to ~ to the guitar, zur Gitarre singen; who ~s in greek, procures relief, prv. Singen im Schmerz erleichtert das Herz; b) singen, erzählen (of, von); to ~ and say, singen u. sagen; 2. a) my head is ~ing, es faust mir in den Ohren; b) (durch die Luft) sausen, pfeifen, schwirren; c) (v. siedendem Wasser) singen, zischen; 3. a) fam. (to ~ out) (laut) ausrufen, laut schreien; b) mar. auffingen (durch Ausrufen von seitens des Bootsmanns das Signal geben, daß alle zugleich an einem Tau ziehen).

II. t. 1. a) (to ~ a song, ein Lied) singen; to ~ the same song, dasselbe Lied singen; fig. in dasselbe Horn stoßen, derselben Meinung sein; to ~ a one's praises, id. Lob singen; to ~ sorrow, ein trauriges Lied singen, Trauriges erleben; to ~ off, vom Blatte singen; to ~ over, (ein Lied) abfangen; b) to ~ a child to sleep, ein Kind einsingen, od. in den Schlaf singen; 2. * besingen.

Singap'ore (auch ö, od. ö), ~oor', Singapur (ostind. St.).

to singe (pres.p.: sin'geing), t. (ver-)sengen; (to ~ off) abfangen; ~d sheep's head, gefengter Schafskopf (Lieblingsspeise der Bergschotten). ~, a. das Versengen; der Brandschaden, die Brandwunde. ~ing, das (Ver-)Sengen; der Sengergeruch.

A. sing'er, der Senger, die Sengerin; der Singvogel.

B. sin'ger, der Senger, Versengende u., vgl. to singe.

Singhalése, I. a. singalesisch. II. s. 1. der Singalese (Eingeborene v. Ceylon); 2. (Singhalése) das Singalesische, die singalesische Sprache.

sin'g'ing, I. p.a. singend; ~ly, adv. auf singende Weise, in singendem Tone.

II. s. 1. das Singen; der Gesang; 2. das singende Geräusch (eines Reßfells mit siedendem Wasser u.); ~ in the ears, das Ohrentlingen, Ohrensausen; ~ of the wind, das Heulen des Windes. ~bird, der Singvogel. ~book, das Notenbuch. ~boy, der Chorhabe, Chorschüler. ~club, der Gesangsverein, die Liedertafel. ~estab'lishment, die Singhalle (café chantant). ~gal'lery, (in der Kirche) die Galerie, Empore, wo der Chor singt. ~man, der Sänger; Vorsänger. ~mas'ter, der Gesangslehrer. ~school, die Gesangsschule. ~wom'an, die Sengerin; Vorsängerin.

sin'gle, I. a. (sin'gly, adv.) 1. einzig,

nur ein; to ride at ~ anchor, vor einem Anker liegen; fig. nicht genügend gesichert sein; 2. einzeln, allein; * my ~ state of man, mein Ich; 3. ledig, unverheiratet, ehelos; ~ life (od. state), die Ehelosigkeit, Ledigkeit; * in ~ blessedness, im Glück des ehelosen Standes, ledig; 4. a) einfach (auch bot.); b) bibl. einfältig (in gutem Sinne), aufrichtig, unverdorben, rein; c) † beschränkt, einfältig, unbedeutend. II. s. (-s, pl.) com. der Pello, die Pellscheide. to ~, t. 1. vereinzeln; 2. (to ~ out) (ab)sondern, auswählen, auslesen. ~ac'ting, p.a. mech. einfach wirkend. ~ bill, com. der Solaswechsel. ~breas'ted, a. einreihig, mit einer Reihe Knöpfe (v. Rod od. Weste). ~ combat, der Zweikampf. book-keeping by ~ entry, com. die einfache Buchführung. ~ fight, f. ~ combat. ~ file, der Wärfemarisch (einer nach dem anderen). ~flow'ered, a. bot. einblütig. ~han'ded, a. einhändig; einzeln, allein, selbständig; allein ohne Beihilfe; ~han'ded war, der Einzelkrieg (Krieg nur einer Nation gegen eine andere). ~hear'ted, a. aufrichtig, redlich. ~hear'tedness, die Herzeneinfalt, Aufrichtigkeit, Redlichkeit. ~horse chaise, der Einspänner. a ~ house, ein Haus, welches nur ein Zimmer in einer Flucht (bes. zu ebener Erde) hat. a ~ knock, ein einmaliges Klopfen (mit dem Türklopfer). ~ line, das einfache Geleise; (~line railway) die einspurige Bahn. to ~lock, t. einfach verschließen (durch einmaliges Herumschließen). ~mem'ber, a. durch ein Parlamentsmitglied vertreten. ~min'ded, a. einfachen Sinnes, redlich, arglos. sin'gleness, 1. das Alleinein, die Vereinzelnung, Abgeschiedenheit; 2. die Einfachheit, Geradheit; Aufrichtigkeit; ~ of heart, die Herzens-Einfalt; ~ of purpose, das beständige Festhalten an einem u. demselben Vorhaben; 3. die Einfalt. sin'gle-railed, a. mit einem Geleise, einspurig. ~see'ded, a. bot. einsamig. ~sol'dier, Sc. der gemeine Soldat. ~soled, a. einsohlig; † v. niederem Range; dürftig. ~stick, der Festschloß, das hölzerne Klavier, der Prügel; das Stodsechten (mit einem solchen). sin'gletön, fam. der Einfaltspinsel. sin'gle-track road, die einspurige Eisenbahn; ~ track, ~ tram-road, die einspurige (Eisen- od. Pferde-)Bahn. ~tree, das Ortschaft (am Wagen). ~valved, a. bot. einklappig. sin'gling, pl. der Lutter, Vorlauf (Branntwein). sin'glö, eine feine Theeart mit schwachgerollten Blättern. sin'gly, adv. 1. einzeln, besonders, südwestlich; 2. an u. für sich; allein; 3. aufrichtig, ehrlich. sing'-song, der Gesang; als a. schleppend, langgezogen. sin'gular, 1. a. (-ly, adv.) 1. a) einzeln; b) einfach; 2. gram. die Einzahl betreffend; ~ number, die Einzahl; 3. a) einzig (in seiner Art); b) besonders, besonders hervortragend, ausgezeichnet, bemerkenswert; c) eigentümlich, sonderbar, eigen, selten; ~ man, der Sonderling. II. a. 1. die Einzigkeit; 2. gram. der Singular, die Einzahl.

sin'gular'ity, 1. a) die Einzigkeit; b) das besondere Vorrecht; 2. die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Sonderbarkeit, Seltensart. † to sin'gularize, t. vereinzeln, einzeln stellen, auszeichnen. sin'gularly, adv. 1. einzeln, die einfache Zahl (od. einen Singular) ausdrückend; 2. einzig, besonders, für sich; 3. eigentümlich, außergewöhnlich, sehr. ~ness, f. singularity. † to sin'gule, t. f. to single. singul'tous, a. mod. mit Schluß (us) behaftet; das Schluß betr. sin'icel, a. math. einen Sinus betr. sin'ister [od. sinis'ter], a. 1. link, bes. her. (zur rechten Seite des Beschauenden); bend ~, her. der Linkschrägbalken (von links oben nach rechts unten) als Zeichen natürlicher Kinder; 2. a) astrol. unheilvoll, unglücksdrohend; b) traurig, unglücklich, schlimm; c) arg, rüchisch, böse, unheimlich, hinterlistig; d) ungerecht. ~ly, adv. bössartig, heimtückisch. ~han'ded, a. linkshändig. sin'istrul, a. (-ly, adv.) linksseitig, link; fig. verkehrt, abgeschmackt. sin'istrul'sal, sin'istrul'se, a. nach der linken Seite gewendet, links gewunden. sin'istrous [od. sinis'trus], a. (-ly, adv.) 1. a) link, linksseitig; b) linkisch; 2. verkehrt. to sink (pret. sänk od. sünk; p.p. sünk, † sün'ken [sicht nur p.a.], vulg. sänk), I. i. 1. sinken; to ~ and rise, wippen; ~ or swim, prv. es mag kommen wie es will; you must sing or ~, fröh Vogel oder stirb; to ~ in price, im Preise fallen, od. sinken, abschlagen; 2. unter-sinken, untergehen, versinken, untertauchen; 3. a) einsinken, einsinken; b) einbrechen; sich senken, sich faden; 4. a) versinken, abnehmen; herunterkommen; he is sin'king fast, seine Kräfte nehmen zusehends ab; to ~ in years, altern; b) erliegen, umkommen, zu Grunde gehen, untergehen; 5. a) (to ~ deep, tief) eindringen; b) durchschlagen (vom Papier); 6. to ~ back, zurück-sinken. to ~ down, niedersinken, untersinken, hinsinken; in Ohnmacht fallen; zu Grunde gehen. to ~ into, (ver)sinken in, auch fig.; in etw. eindringen; zu etw. herabsinken; to ~ into the grave, ins Grab sinken; to ~ into the mind, sich tief einprägen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ under, erliegen unter (der Last des Kummers, der Jahre zc.). II. t. 1. sinken machen; versenken; mar. in den Grund bohren; 2. fig. versenken (Erinnerungen, Hoffnungen zc.); 3. a) eingraben, austiefen; (ein Loch) einhauen; to ~ a ditch, einen Graben ziehen; to ~ a well, einen Brunnen graben od. bohren; b) (a pit, a shaft, einen Schacht) abteufen; (a boring, ein Bohrloch) niederbringen; to ~ the chambers, den Schacht zu einer Mine graben; 4. a) (Kapitalen) fest anlegen, verwenden; b) (ein Kapital zur Erlangung einer Leihrente zc.) anlegen; c) to ~ a debt, eine Schuld tilgen; to ~ a fund, ein Kapital abtragen od. amortisieren; 5. erniedrigen, herabsetzen, vermindern; 6. a) (die Rinde einer Sache) unterdrücken; verheimlichen, verbergen; b) beiseite setzen, beiseitigen; to ~ one's differences, seine

Streitigkeiten beilegen; to ~ the clergyman, den Kanzelton ablegen; c) unbeachtet lassen; 7. a) stürzen, verderben; vernichten; b) vulg. für to damn; 8. tonlos machen; mit gesenktem Tone, od. tieftönig aussprechen. sink, s. 1. a) der Abzug, die Kioale, der Kanal; common ~, die Kioale; b) die Senkgrube; c) der Ausguß, Gussstein; d) der Schiffsboden; 2. fig. der Pfuhl; ~ of the mob, die Feste des Volks; ~ of corruption, der Pfuhl der Verderbnis; ~ of iniquity, der Pfuhl der Lasthaftigkeit, Sündenpfuhl. † sink'-a-pace, f. cinque-pace. sin'ker, 1. min. der Senker, (Schacht-)Abteufer; ~'s pick, die Senkhau; 2. das Bleigewicht (an einer Angelschnur oder einem Fischnege). sink'-hole, 1. das Senkloch; die Senk- od. Abzugsgrube; 2. der Ausguß; die Kiole eines Gossenstein. sin'king, a. 1. das Sinken; die Senkung; 2. min. die Abteufung; der Bohrversuch. ~fund, der (Staats-)schulden-) Tilgungsfonds. ~pa'per, das Silttrierpapier, Silttrierpapier (ungeleimtes, großes Papier zum Durchsieben v. Flüssigkeiten). ~ripe, a. zum Sinken reif. sink'-stone, der Gossenstein. sin'less, a. (-ly, adv.) sündlos, sündensfrei, unschuldig. ~ness, die Sündlosigkeit. sin'ner, der Sünder, die Sünderin. * to ~ (it), i. hum. den Sünder machen od. spielen. sin'net, mar. f. sennit. sin'-of'fering, das Sündopfer, Sühnopfer. sin'ologue, der Sinolog (Kenner, od. Forscher des Chinesischen). sin'on, Sinon, griech. MN. sin'ope, Einöpe (St. am Schwarzen Meere). sin'ople, 1. min. (sin'opite, sin'oper) roter (auch gelblicher) Eisenquarz; 2. her. das Grün. sin'-stained, p.a. sündenbesetzt. ~stung, p.a. von Neue über Sünden gequält. sin'-syne' (since-syno'), adv. Se. seitdem. sin'ter, min. der Sinter; calcareous ~, der Kalksinter. to sin'üate, t. winden, (schlangenförmig) krümmen, (schlangeln, biegen, ausbuchen; wellen. ~uted, p.a. ~üte, a. bot. buchtig. sinü'ation, die Windung, (schlangenförmige) Krümmung, (Schlangen-)Wiegung; die Ausbuchtung. sinüös'ity, die Wellenförmigkeit, (Schlangen-)Windung, Krümmung; die Ausbuchtung, das Buchtige. sin'ü'ous (sinü'oso'), a. (-ously, adv.) (schlangenförmig) gewunden, geschlangelt; bogig, getrümmelt, wellenförmig; ausgebuchtet. ~ousness, f. sinuosity. si'nus, Lat. (pl. ~, ~es) 1. a) die Öffnung, Krümmung, Höhlung; b) die Bucht, der Meerbusen; 2. a) med. die Ausbuchtung des Knochens mit enger Öffnung; die tiefe, buchtige (Gefäßwunde-)Höhle; b) bot. die Ausbuchtung. * sin'-worm, p.a. sündig. Si'on, f. Zion. Sioux [sju', meist sju], der Sioux; ~ pl. die Sioux (nordamerik. Indianer-stamm); auch als a.

to slp (~ped [pt], ~ped), I. t. (ein-) schlürfen, (ein)saugen. II. i. nippen, kosten. ~, a. das Schlürchen; to take a ~, nippen; to take a ~ too much, sam. zu tief ins Glas gucken.
to slpe, i. provinc. sidern.
siph'lis &c., f. syphilis.
siphon, i. der (Wein- u.) Heber, Stechheber; 2. der Duder, das Leitrohr (Wasserbau); 3. der Siphon (die Flasche mit Stechheber für laugen/säurehaltige Flüssigkeiten); 4. f. siphuncle.
siphon'le, a. einen Heber u. betr.; vgl. siphon.
siphon'cle, zo. das Saugröhrchen bei gewissen Kopffüßern (z. B. dem Nautilus).
slp'per, i. der Ripper, Schlürfer; 2. hum. der Theelöffel.
slp'pet, die (Brot-)Schmitte, der kleine Bissen.
to slp'ple, t. u. i. sam. schlürfen, nippen.
sl'qujs (Lat., wenn jemand), der (amtliche od. öffentliche) Anschlag, das Plakat (mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die Ordination eines Geistlichen vorzubringen).
Slr, i. Herr! mein Herr! (in der Anrede); a) an Höherstehende, selbst an den König, od. (†) als Anrede der Kinder an ihren Vater; † ~ King, Herr König; † ~ Knight, Herr Ritter; b) Anrede Untergebener an Vorgesetzte; c) allgemeines Anredewort, bes. in yes, ~, no, ~, auch üblich im Parlament, wo man den jedesmaligen Vorsitzenden, nicht die Versammlung selbst anredet; come here, ~! (wenn ein Vater den kleinen Sohn schelten od. züchtigen will); sogar zu Tieren, bes. Hunden gesagt; get out, ~! (zu einem Hunde) marsch! hinaus! d) ~? (in höflich fragendem Tone, = I beg your pardon, ~?) wie beliebt? was meinten Sie? (wenn man j. nicht verstanden hat); ~! (in drohendem Tone) mein Herr! (Sie vergessen sich! was fällt Ihnen ein?); 2. a) als Adelstitel vor dem Vornamen eines baronet od. knight; ~ Walter Scott, Bart.; häufig (in u. außer der Anrede) mit Weglassung des Zunamens (~ Walter); b) früher vor dem Namen der Graduierten u. Geistlichen (~ Hugh [Evans], ~ Topas, the curate); † ~ John, der Geistliche, (Land-)Pfarrer, Pastor; c) hum. vor anderen Titeln od. Appellativen (* ~ corporal Nym; * ~ knave; * ~ boy); * ~ Oracle, Herr Orakel, Herr Superflüg; ~ John Barleycorn, das starke Getränk; ~ rev'rence, f. reverence, 3, b; 3. † außerhalb der Anrede als Appellativum: a) der (Ober-)Herr (* sole ~ o' the world); b) der (edle) Herr, (Ehren-)Mann (* the worthiest ~, * a ~ so rare); to play the ~, den seinen Herrn od. den Ritter spielen; 4. a) † vor dem Titel (~, my liege; ~, my lord; ~, my gracious lord); b) vulg. nach dem Namen od. Titel (Mr. Bumble, ~; Dr. Fillgrave, ~); 5. in Verbindung mit a. jetzt nur (my) dear ~; etw. veraltet u. sehr respektvoll (in Briefen): Honoured ~, Respected ~; † fair ~, gentle ~ &c.; 6. a) † ~s, pl. ihr Herren, ihr Männer; sogar mit Einschluß v. Frauenzimmern od. nur zu solchen (ihr guten Leute!); b) ~s, com. zuw. (bes. Am.) als Anrede in Briefen, statt Gentlemen, Sehr geehrte Herren!

to slr (~red, ~red), t. i. (to ~ up) j. (fortwährend) mit Sir anreden; 2. zum Sir (knight od. baronet) machen.
Sl'rach, bibl. Sirach (Wl.).
slr's'ker, f. seraskier.
slr'cār [od. slr'kār], i. der hindostanische (Regierungs-)Beamte, Rechnungsbeamte, Schreiber; 2. (circar) der Bezirk, die Provinz.
slr'dār [od. slr'dār], slr'dār, der (östind.) Stammhauptling.
Slre, i. Sire (Anrede an den König); 2. sire (klein, a) der Vortater, Ahnherr; Vater (in gewählter Rede); b) (in Bezug auf Zuchttiere, bes. Pferde) der (Stamm-)Vater. * to slre, t. erzeugen.
sl'ren, I. a. i. myth. die Sirene (getv. ~s, pl.); fig. die reizende Verführerin; 2. zo. die aalförmige Sirene (siren lacertina). II. a. sirenenhaft; ~ song, der Sirenen Gesang; fig. die verführerische Rede; ~ voice, die Sirenenstimme.
sl'ren's, phys. die Sirene (Instrument zum Mäßen der Schallschwingungen).
slrēn'leal, a. (~ly, adv.) sirenenhaft, verführerisch.
† to sl'renize, t. durch Sirenenkünste verlocken, verführen.
slre'ship, die Stammvaterschaft (edler Zuchttiere).
Slr Hār'ry, sam. die Verstopfung.
slr'asis, med. der Sonnenstich.
Slr'jus, astr. der Sirius, Hundstern.
slr'lōin, das (Kinder-)Lendenstück, der Lendenbraten.
slr'nāme, f. surname.
sl'rō, zo. eine Milbe.
slrō'co (pl. ~s), der Sirocco (heißer Süd- od. Südostwind am Mittelmeer).
† slr'ra' (auch slr'ra, slr'ra, slr'ra), hebra. Burjchel Arel (als lauter Anruf an Untergebene od. niedriger Stehende, doch auch von Frauen zu Dienerinnen od. untereinander gebraucht, od. im Selbstgespräch mit vorangegehendem ah).
slr-rēv'rence, f. reverence, 3, b.
Slr Rōg'er, as fat as ~, (so) fett wie ein Raßschwein.
† slrt, die Syrie, (bewegliche) Sandbank.
slr'up [auch slr'], der Sirup, Ruderast.
to ~, t. mit Sirup anmachen. ~ed [pt], p.a. mit Ruderast überzogen. ~y, a. sirupartig, voll dicken Ruderastes.
slrvento' [vōnt], das Sirventes (lyrisches Gedicht, bes. Epotts- u. Rägelied der Troubadours).
Sl's, für Cicely, Cecily; sl's, sl's'se, als Rosenwort für sister.
sl'sāl'-grass, ~hemp, die Agavefaser, Ylta (zubereitete Fäden der amerikanischen Agave, agave americana).
to sl'se, sech's (im Spiel); auch für assise.
sl's(s)erā'ra, f. sasarara.
sl's'kīn, zo. der Reifig (carduelis spinus).
to sl'ss, i. provinc. zischen.
sl's'ter, i. die Schwester; ~ to, eine Schwester von; the (fatal) ~s, * the ~s three, pl. die Schicksalsschwester, Parzen; vgl. weird; the nine ~s, pl. die neun Mäusen; ~ country, das Schwesterland; ~ arts, pl. verwandte Künste; 2. die (Ordens-)Schwester, Nonne; the ~s of mercy, die barmherzigen Schwestern (Nonnenorden); 3. ~in-law' (pl. ~s-in-law'), die Schwägerin. to ~, I. t. i. * gleichkommen; 2. sam. a) mit einer

Schwester versehen; b) als Schwester anreden od. behandeln. II. i. * [schwester-artig] zugehören; benachbart sein. ~hood, i. die Schwesterchaft, Verschwisterung; 2. die schwesterliche Pflicht; 3. der Schwesternorden; frail ~hood, die sündige Weiberschaft. ~ly, ~like, a. u. adv. schwesterlich. ~block, mar. der Stengenwankbloß. ~s thread, der Nonnenzwirn, Klosterzwirn (sehr fein gesponnener Zwirn).
sl's'tern, Am. vulg. statt sisters (pl.).
Sl's'tine, a. siztinisch (den Papsi Sixtus V. betr.); the ~ (the ~ chapel), die siztinische Kapelle im Vatikan.
to sl's'tle, i. sam. läufelnd pfeifen.
sl's'trum, das Sistrum, die Zischflapper (Instrument der Ägypter beim Zischdienste).
Sl's'ph'jan, Sl's'ph'jan, a. siphphisch, den Siphphus betr.
Sl's'yphus, König von Korinth, der wegen seiner Frevelthaten zu der Aufgabe (task of ~) verdammt war, einen immer wieder herabrollenden Felsblock bergauf zu wälzen; ~ labour, die Siphphusarbeit, d. i. die endlose, vergebliche Arbeit.
to slt (pret. sāt od. sate; p.p. sāt, selstener sate, † sl'ten), I. i. i. a) sitzen (auch vom Wild im Lager); to ~ fast on horseback, gut zu Pferde (od. fest im Sattel) sitzen; to ~ drinking, die Zeit mit Trinken zubringen; to ~ still, still sitzen; untätig dastehen, die Hände in den Schoß legen; † to be sat, sich (nieder)gesetzt haben, sitzen; b) sam. sich setzen; 2. (v. leblosen Dingen) a) ruhen, liegen; b) fig. liegen; lasten, drücken; to ~ heavy (on, od. at sone's heart), schwer auf jm. lasten; to ~ light(ly) on s.o., f. nicht beschweren, jm. wenig Kummer verursachen; c) (vom Winde) blasen, wehen; where ~s the wind? woher bläst der Wind? * the wind ~s fair, der Wind steht gut, od. ist günstig; 3. a) sein, bleiben, sich aufhalten, wohnen (einen Wohnraum benutzen); b) in irgend einer Lage od. Stellung sein, sich befinden; * under your hard construction must I ~, nun bin ich eurer harten Deutung ausgesetzt; c) thronen; * policy ~s above conscience, die Politik steht (od. thront) höher, sie geht über das Gewissen; * he ~s high in all the people's hearts, er hat einen Ehrenplatz in aller Herzen; er ist beim ganzen Volke sehr beliebt; 4. eine (öffentliche, amtliche) Sitzung halten; a) the Parliament ~s, das Parlament hält Sitzung, od. ist versammelt; b) zu Gericht sitzen, (Gerichts-)Sitzung halten; the sitting magistrate, der amtierende Richter; c) to ~ (in Parliament) for a place, einen Ort im Parlamente vertreten; 5. a) auf eine gewisse Art angeordnet sein; (vom Haar) einen Strich haben; b) (v. Kleidungsstücken) sitzen, passen; bequem anliegen; (gut, schlecht) sitzen od. kleiden; fig. (gut, wohl, übel u.) ansetzen; to ~ gracefully upon s.o., jm. wohl ansetzen; 6. sitzen, brüten (vom Geflügel); fig. brüten, grübeln, forschen (upon, über einer Arbeit, über Plänen u.); 7. to ~ above the salt, f. salt, 3. to ~ at meat, essen, bei Tisch sein; to ~ close at work, emsig arbeiten. to ~ by s.o., bei jm. sitzen; sich zu jm. setzen. to ~ down, i. sich setzen, sich (auf einem Plaze) niederlassen; sich an einem Orte

niedertassen, um daselbst zu wohnen; (at a meal) sich zu Tisch setzen; to ~ down (before a place), vor einem Plage liegen, ihn belagern; 2. sich ruhig verhalten, sich beruhigen, sich befriedigen; to ~ down with a blank, mit einer Niete (in der Lotterie) sitzen bleiben; fig. in seinen Hoffnungen getäuscht werden. to ~ for one's picture, to ~ to the painter, dem Maler sitzen (um sich malen zu lassen). to ~ for one's degree (od. for honours), sich dem Examen zur Erlangung des Grades (od. des Ehrengrades) unterziehen. to ~ in judgment, zu Gericht sitzen, Richter sein. to ~ on (prp.), i. to ~ upon. to ~ on (adv.), noch ferner sitzen, sitzen bleiben. to ~ out, müßig dasitzen (ohne Arbeit, Dienst etc.); (v. Frauenzimmern) sitzen bleiben, ohne zum Tange aufgefordert zu werden; (beim Kartenspiel) passen. to ~ to one's work, emsig bei der Arbeit bleiben. to ~ under a preacher, einem Prediger zu Füßen sitzen, seiner Predigt (regelmäßig) beiwohnen, seiner Gemeinde angehören. to ~ up, sich aufrecht setzen, sich aufrichten; (v. Kunden) schön machen; sich (an den Tisch) heransetzen; aufbleiben (nicht zu Bett gehen); to ~ up for s.o., spät aufstehen, um j. zu erwarten; to ~ up with a sick person, bei einem Kranken wachen; to ~ up at play, die Nacht hindurch spielen; to make s.o. ~ up, j. in Erstaunen setzen, j. aus der Fassung bringen. to ~ upon, 1. sitzen auf; to ~ upon thorns, wie auf Nadeln (od. Nohlen) sitzen; to ~ upon s.o.'s mind, jm. schwer auf dem Herzen liegen; 2. to ~ upon s.o., j. wohl kleiden; jm. wohl (od. schlecht) anstehen; 3. a) to ~ upon s.o., über j. Gericht halten; (v. Ärzten) eine Konferenz über j. Krankheitszustand halten; j. bebrüden, fam. j. schuhriegeln; j. in die Enge treiben; j. zur Rede stellen; al. j. heruntersuchen; b) to ~ upon a question, eine Frage beraten; to ~ upon life and death, Halsgericht halten. II. t. 1. auf einem Pferde sitzen; to ~ a horse well, gut zu Pferde sitzen; 2. fam. setzen; 3. † u. fam. to ~ o.s., sich setzen; bes. mit der alten, kurzen Form des Reflexivs; ~ you down, setzen Sie sich; 4. to ~ s.o. out, länger bleiben od. aushalten als ein anderer (in einer Gesellschaft etc.); to ~ out a piece, einem Schauspiel bis zu Ende beizohnen.

sit, a. das Sitzen; die Art u. Weise wie ein Kleidungsstück sitzt, der Zuschnitt; a ~-down' supper, ein (regelmäßiges) Abendessen, wobei man an der Tafel sitzend bedient wird (im Gg. zu einem Büffett).

sito, 1. die (örtliche) Lage (einer Stadt, eines Hauses), die Gegend, Örtlichkeit; 2. der für Gebäude geeignete Platz; die Baustelle; a mill'~, der Platz, wo eine Mühle steht, od. stehen könnte.

sit'ed, a. gelegen.

sit'ist, I. a. vet. der Sattelbrud, die Peule (auf dem Pferde Rücken) unter dem Sattel. II. a. fest im Sattel.

A. † **sith**, die Fahrt, Reise.

B. † **sith**, I. adv. seitdem; später. II. c. (~ that) seit; da ja.

to sith, i. provinc. seuzen.

† **sith'enge**, I. adv. seitdem. II. c. seit; da ja.

sit'-in'-ēng, pl. hum. die Hosen.

sit'ol'ogy, **sit'ol'ogy**, die Nahrungs-mittellehre, Diätetik.

† **sit'ten**, p.p. i. to sit.

sit'ter, 1. der Sitzende, Sitzer; a) der einem Maler Sitzende; b) (beim Bootfahren) der nicht Rudende, auch der Steuernde; c) der Banthalter; 2. der brütende Vogel, die Bruthenne; 3. der Angeessene, Eckhafte; 4. der Besucher; 5. ~ up', der lange (od. spät) Aufbleibende.

sit'ting, I. a. 1. das Sitzen (auch als Modell); die Aufnahme (durch einen Maler); ~ up' late, das späte Aufbleiben; 2. die Sitzung; 3. die Sitzungszeit; at (auch in) one ~, in einer Sitzung, ununterbrochen. II. p.a. 1. sitzend; zum Sitzen geeignet; he has his ~-breach'es on, fam. er hat seine Sitzhosen an, er hat Pech an den Hosen; 2. bot. sitellos, (unmittelbar auf-) sitzend. ~-place, ein zum (bequemen) Sitzen eingerichteter Ort, der Sitz-room, das (gewöhnliche) Wohnzimmer (im Gg. zu bed-room).

sit'tüte, a. 1. gelegen, i. situated; 2. * (in einer Sache) liegend, (ihr) innewohnend.

sit'tüted, a. gelegen, liegend; in einer Lage befindlich; auch fig.

sit'tütion, 1. die Lage, Gegend; 2. a) die Stellung, Situation; b) der Zustand; c) die Anstellung, Stelle, Kondition; 3. die (dramatische) Situation, (interessante, od. verwinkelte) Lage, die spannende Scene, der entscheidende Augenblick.

sit'-up'ing, pl. sl. die Hosen.

Sit'va, Siva (Schiva), eine der drei Hauptgötter der Jnder.

Sit'ward, schott. Fam.N.

six, I. num. sechs; there is ~ of one and half a dozen of the other, fam. der eine ist zwei Dreier (jezt etwa: zwei Zünfter), der andere einen Sechser (jezt: Groschen) wert; der eine von Stroh, der andere ebenso. II. a. die Sechse; to be at six'es and sevens, fam. in gänzlicher Unordnung od. Verwirrung sein. ~-ale, eine billige Sorte Bier (zu 6 pence das quart). ~-and-eight'pence, hum. der Jurist (wegen des gewöhnlichen Honorars der Rechtsanwältle). ~-an'gled, ~-cornered, a. sechsseitig, sechseckig. ~-bot'le man, j. der sechs Flaschen Wein in einer Sitzung trinkt, od. trinken kann.

six'fold, a. sechsfach, sechsfältig.

six'-foot, a. sechs Fuß lang od. hoch.

six'pence, das ~-penny-stück, der halbe englische Schilling (ungefähr 50 Pfennig). ~penny, a. einen halben Schilling wert; gering an Wert, armelig. ~penny war, i. O. P. riot. ~pennyworth [fam. six'pennyth], was 6 Pence wert ist od. kostet; für 6 Pence; sixpennyworth of halfpence, die kleine Scheidemünze; hum. der kleine Kerl.

six'-pet'al(ied), a. bot. mit sechs Blumenblättern. ~poun'der, der Sechspfünder. ~roomed, a. sechs Zimmer enthaltend. ~score, zwei Schod (120). ~shoo'ter, die sechsflüssige Pistole, der sechsammerige Revolver. ~si'ded, a. sechsseitig.

six'teen, I. num. sechzehn; to talk ~ to the dozen, alles durcheinander schwatzen. II. a. 1. die Sechzehn; 2. das Sechseck-Format, die Sechseckelform (16 Blätter v. einem Bogen). ~th, I. a. (der,

die, das) sechzehnte. II. a. 1. das Sechseckelform; 2. mus. a) die Sechseckelform (f); b) die Sechseckelform (der Abstand zweier Töne um zwei Oktaven u. eine Sekunde). ~thly, adv. zum sechzehntenmal, sechsechzehntens.

sixth, I. a. (der, die, das) sechste; the ~, the ~ form, die oberste Klasse, Prima; ~ form boy, der Primaner. II. a. 1. das Sechste; 2. mus. die Sechse (d. h. in der diatonischen Tonleiter der sechste Ton von dem mitzählenden Grundtone aus).

~ly, adv. sechstens, zum sechstenmal. ~-rate, mar. ein von einem Kapitän befehligtes Kriegsschiff sechster Klasse.

six'theth, I. a. (der, die, das) sechzigste. II. a. 1. der Sechzigste; 2. das Sechzigste.

six'ty, I. num. sechzig; to go along like ~, rennen wie toll. II. a. die Sechzig. ~per-cent', fam. der Diskonteur, Wechselreiter.

siz'zable (od. ~able), I. a. 1. verhältnismäßig groß; 2. ziemlich groß, ansehnlich. ~ableness, 1. die verhältnismäßige Größe; 2. der ziemlich Umfang, die Ansehnlichkeit.

siz'zar, (in Cambridge u. Dublin) der arme Student, der früher v. reichen Studenten zur Bedienung unterhalten wurde; der Student, welcher weniger zahlt, od. ganz auf Kosten des Kollegiums erhalten wird (jezt abgeschafft). ~ship, die Stelle eines sizar.

A. **size**, I. a) das bestimmte Maß, die (gehörige) Größe, Länge; der (gehörige) Umfang; die (gehörige) Menge, Masse, Gestalt, od. Form; the largest ~, die größte Nummer; the ~ of, fam. von der Größe von; that's about the ~ of it, da haben Sie's getroffen, so stimmt's ungefähr; ~ of life, life'~, die Lebensgröße; b) min. die Mächtigkeit; c) das Format (eines Buches); d) die Maßlade (der Schuhmacher); e) ~ of a cannon, das Kaliber; f) ~ of a coin, der Schrötling, die Münzplatte; 2. a) das Maß; die Beschaffenheit, Art, Sorte, der Zustand; b) der Rang, Stand; 3. die bestimmte (kleine) Ration, Portion (v. Lebensmitteln); in Cambridge die Ration Brot, Butter, Bier etc. (die in der battery des college bestellt u. auf jedes Studenten Privatrechnung gesetzt wird); ~ of ale, der Schnitt (halbe Schoppen) Bier; 4. das Maß, die Lage; 5. phren. der Sinn für Größe u. Gestalt. to ~, t. 1. a) (einem Dinge) die gehörige Größe od. das gehörige Maß geben, (Maße u. Gewichte od. Münzen) justieren; (Kanonen) kalibrieren; (ab)messen, eichen; b) bestimmen, festsetzen; c) nach der Größe sortieren; 2. vergrößern; 3. (in Cambridge) Brot, Bier u. dergl. (auf wöchentlichen Kredit) entnehmen.

B. **size**, I. a) der Kleister (der Buchbinder); b) das Leimwasser, Planierwasser (der Buchbinder); c) die Schlichte (das Leimwasser der Weber zum Bestreichen der wollenen Kette); d) der Handschuhleim; e) der Pergamentleim; f) die Kalkmilch (der Maurer); g) der Leimgrund, (Seigolde-)Grund; 2. med. die entzündliche Speckhaut auf geronnenem Blute. to ~, t. 1. a) (beim Mauern) mit Kalkmilch bestreichen, schläumen; b) (beim Verputzen) grundieren; c) (Papier) leimen, planieren; d) (Hüte, od. Leinwand) seifen;

e) (die Kette) schlichten (Weberlei); 2. bes. kleinem, überfließen, besudeln.

sī'zeable, f. sizable.

sized, p.a. in Bf., von einer gewissen Größe; com'mon-, von gewöhnlicher Größe; large-, von ansehnlicher Größe; mid'dle-, von mittlerer Größe.

sī'zel [od. sī'el], das Rüngegetrag (der Abgang beim Zuspüren der Rüngeplatten).

sī'zer, f. sizar.

size 'j-roll, ein Stückchen Pergament (an einer Rolle od. einem Dokument). ~stick, der Maßstab (der Schuhmacher). ~wa'ter, das Grundierwasser (meist aus Eiweiß u. Wasser, zum Vergolden v. Büchern).

sī'zes, pl. vulg. für assizes.

sī'znēss, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

A. sī'zing, 1. die Größen-Bestimmung; das Zuspüren (beim Rünge); 2. (in Cambridge) die aus der battery bestellten u. auf Rechnung gesetzten Nahrungsmittel.

B. sī'zing, das Leimen; Schlämmen; Schlichten; das Grundieren (der Bücher vor dem Vergolden); der Leimgrund; die Schlichte. ~apparatus, min. der Sortierapparat, die Siebvorrichtung. ~machine, die Schlichtmaschine (Weberlei); Zuspüermaschine. ~vat, der Leimtrug (Papierfabrikation).

sī'zy, a. klebrig, zähe.

to sī'zle, i. fam. zischen, sieden, aufwallen. ~ (sī'z'ling), a. das Zischen, Sieden, Aufwallen.

S. J., Lat. für *Societas Jesu* (Society of Jesus), (dem) Jesuitenorden (angehörig).

skāl'dle, provinc. I. a. der Schade, Nachteil, Verlust. II. a. nachteilig, verderblich; räuberisch.

A. skāin, f. akein.

B. skāin, † das kurze Schwert, Dolchmesser.

† **skāins'mūto**, der Genos, Spießgeselle.

skāit, f. akate, B.

skāld, f. scald, C.

A. skāte, zo. der Rochen, bes. der Glattrochen (*raja batia*).

B. skāte, der Schlittschuh. **to ~**, i. Schlittschuh laufen. ~sa'ling, das Schlittschuhlaufen mit Eegeln.

skā'ter, der Schlittschuhläufer. ~ing-ride, die Schlittschuhbahn. ~ing-rink, Sc. die (künstliche) (Roll-)Schlittschuhbahn (v. Képhalt, Cement etc.).

skāth &c., f. scath.

† **skēan**, f. skain, B.

skēa'ry, a. f. skery.

Skēat, eJam.8.

skēdād'dle, der panische Schrecken; die Ausreißerei. **to ~**, i. Am. fam. ausreizen; fortreissen, laufen.

skēed, f. skid.

A. skēel, provinc. die Milchsalte; der Milchseimer.

B. skēel, Sc. die Geschicklichkeit, Kenntnis. **skē'ly**, a. Sc. geschickt, bewandert; hellkundig.

skē'ry, a. bes. Am. furchtsam.

skēet (~er), mar. der Gießer, das Schöpfgefäß.

skēg(g), 1. die Schlehe, wilde Pflaume; 2. ~s, pl. eine Art Pflaume.

skēg'ger, der kleine Lachs.

skēin [skān], die Dode, Strähne, der Strang (Zwirn, Garn, Seide); the tangled ~ of his thoughts, die verworrenen Fäden seines Denkens.

skēl'eton, 1. a) das Skelett, Gerippe, Knochengestüt; * the ~ at the feast, das am Schluß von Gelagen in Ägypten heringebrachte Skelett; a ~ in the cupboard (od. in the closet), ein schlimmes (durch Gefahr der Entdeckung quälendes) Familiengeheimnis (das man vor der Welt zu verbergen bemüht ist); there is a ~ in every house, jedes Haus hat schlimme Familiengeheimnisse; b) fam. der dürre Mensch, das reine Gerippe; to be reduced to a ~, nur aus Haut u. Knochen bestehen; 2. a) das Gerippe, Gerüst (eines Schirmes, einer Arinoline etc.); b) das (bloße) Zimmerwerk, Sparrenwerk; c) das Reg, Fachwerk (einer Landkarte), das Übersichtsnetz (zu einer Karte); d) die Umrisse (pl.), der äußere Entwurf, die Disposition (eines Schriftstückes etc.); e) (~ corps) das Cadre, der Rahmen, Stamm (eines Truppenkörpers). ~bills, ~bonds, ~let'ters, ~notes &c., pl. gedruckte, unausgefüllte Formulare von Wechseln, (Schulds etc.) Scheinen, (Circular etc.) Briefen etc. ~dress, das Verfahren, durch mundgerecht gemachte Auszüge literarische Werke anzupreisen. ~jack'et, f. ~suit.

~key, der Dietrich. ~map, das Kartennetz, die Umrisse. ~ser'mon, die Predigtstunde. ~suit, der (Knaben-)Anzug aus einem Stücke, od. mit Anknüpfung der Hose an die Jade. ~tree, das Gerippe (eines Sattels).

skēl'um, Sc. der Schelm, Schurke, Schuft.

to skē'ly, i. provinc. spielen. ~, a. der spielende Bild.

to skēlp, t. provinc. schlagen, (jmd.) einen Hieb versetzen. ~, a. der (derbe) Schlag, Hieb.

skēl'terīng, p.a. schnell eilend.

to skēn (~ned, ~ned), i. provinc. spielen.

skēp, 1. der (Getreide-)Korb; 2. Sc. der Bienenkorb.

skēp'tice(al) &c., f. sceptic(al) &c.

A. Skē'r'jes, irische St.

B. skē'r'ry, die Felseninsel, das Felsenland. **Skē'r'ries** (groß) od. **Skē'r'ry Isles**, pl. eine zu den Shetlands-Inseln gehörige Gruppe v. Felseninseln.

skē'tch, 1. die Skizze, das Schema; der erste (schriftliche) Entwurf, Abriß; ~es, pl. die Grundzüge; 2. com. die ungefähre u. vorläufige Berechnung, Veranschlagung, der Überschlag; ~ of an account, der Rechnungsauszug. **to ~**, I. t. (to ~ out) skizzieren, flüchtig zeichnen; die Grund- od. Hauptlinien zeichnen, entwerfen; to ~ in, etw. leicht in eine Skizze einzeichnen, skizzenhaft darin andeuten. II. i. Skizzen entwerfen, Skizzen zeichnen.

skē'tch 'j-block, f. ~ing-block. ~book, das Skizzenbuch; Skizzierbuch; com. das Conceptbuch.

skē'tcher, der Skizzenzeichner, Skizzenmaler.

skē'tch 'j'nēss, das Skizzenhafte, Leichtes, Flüchtige in der Zeichnung od. Schreibart, das leicht Hingeworfene. ~y, a. (~ily, adv.) skizzenhaft, flüchtig.

skē'tch 'jng'-block, der Skizzierblock. ~days, pl. die (v. Wetter u. Veranachung begünstigten) Skizziertage. ~stool, der Malerstuhl.

Skēv'ington's daughter, f. scavenger's daughter.

† **skēw**, a. u. adv. schief; von der Seite, quer, übergerichtet; verkehrt. † **to ~**, I. t.

1. a) schief formen; b) abschragen; 2. (den Blick) schief, od. seitwärts wenden; v. der Seite (flüchtig) ansehen. II. i. 1. seitlich, schief od. unsicher gehen, watscheln; 2. schief blicken, von der Seite sehen; to ~ at s.t., einen Seitenblick auf etw. werfen, mißbilligend auf etw. blicken; etw. oberflächlich berühren, etw. nebenbei erwähnen.

~back, arch. die Auflage des Aufhängers. ~bridge, die schräge Brücke.

skēw'bald, a. fam. schedig.

skēw'er, der Spieler, hölzerner Spiel, das Spreizholz (der Fleischer, um damit das geschlachtete Tier auszuipreigen); hum. das Schwert. **to ~**, t. (to ~ up) (auf-)spielen, mit Spielern ansetzen, ausipreigen.

skīd, 1. die Hemmung; put the ~ on, fam. halt ein mit deinem Geschwätz; 2. ~s, ~beams, pl. mar. der Lade-schlitten (beim Laden od. Löschen zum Schutz der Schiffseiten gebraucht); 3. das Pfund Sterling. **to ~** (~ded, ~ded), t. (ein Rad) hemmen; fig. (einer Sache) Einhalt thun. ~chain, die Hemmkette.

~pan, ~shoe, der Hemmschuh.

skīed, **skī'ey**, f. to sky, skyey.

skīes, pl. f. sky.

skīff, der Kahn, das kleine (Stuh-)Boot, Schiffschen, der Nachen; das einrudrige Wettfahrboot. **to ~**, I. i. in einem (eindrudrigen) Nachen fahren. II. t. in einem Rahne befahren.

to skī'der, i. provinc. vom Betteln od. Raufen leben.

skī'ful, a. (~ly, adv.) geschickt (in, in); erfahren, gewandt; kundig. ~nēss, die Geschicklichkeit, Erfahrungheit, Fertigkeit, Gewandtheit.

skill, 1. a) die Kenntnis, Kunst, das Wissen; * ~ in sense, das Unterscheidungsvermögen; b) die (Kunst-)Fertigkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit, Übung; to have ~ in s.t., sich auf etw. verstehen, Fertigkeit in etw. haben; to have no ~ in s.t., sich auf etw. nicht verstehen; game of ~, ein Spiel, zu dem Geschick gehört (im Unterschied von game of chance); 2. † der Grund, die Ursache. † **to ~**, i. einen Unterschied machen; it ~s not, es macht nichts aus, es kommt nichts darauf an. * ~-conten'ding, p.a. in Kunstfertigkeit wetteifernd.

skilled, p.a. geschickt, bewandert, erfahren (in, * of, in).

skīl'less, a. 1. ungeschickt; unklug, unerfahren; 2. * unwissend, nichts ahnend, arglos.

† **skīl'let**, der (Roch-)Ziegel mit (3) Füßen u. langem Stiel.

skīlligolē's, die Fasergrüßsuppe (Weisfängnistopf).

skīll'ington, f. skimmington.

skīlls, pl. Am. weite, braune Anziehsen.

skīm, der Schaum; fig. der Abzahn, die Gese. **to ~** (~med, ~med), I. t. 1. (to ~ off) (ab)schäumen, abschöpfen; durch Abschöpfen klären; to ~ milk, Milch abrahmen; fig. to ~ the cream, das Beste (od. das Fett) abschöpfen; 2. eine Oberfläche gleitend berühren, über etw. hinstreichen, od. hingleiten. II. i. (to ~ along, to ~ over s.t.) dahinstreichen od. gleiten; vorüberschweben; über etw. dahingleiten, flüchtig, od. oberflächlich über etw. hincilen.

skim'blo-scam'blo, adv. fam. wild od. bunt durcheinander; lunterbunt; flüchtig, unstät; ~ stuff, das lousige, bummle Zeug.

skim'-coul'ter, das Borpfugmesser, der Hobelpflug.

skim'mer, 1. a) der Abschäumer; b) der Schaumlöffel, die Schaumelle; 2. a) der schnell (über etw.) Dahinstreichende; ~ of the seas, der Meerdurchstreicher; b) der etw. flüchtig Durchblätternde; 3. zo. der Scheren Schnabel (*rhynchops nigra*).

skim'-milk, **skinned milk**, die abgerahmte od. abgejante Milch, Magermilch.

skim'ming, 1. p.a. (~ly, adv.) (über etw. hin) gleitend zc., vgl. to skim. II. a. 1. das Abschäumen zc.; 2. meist ~s, pl. das Abgeschäumte, Abgeschöpfte. ~dish, der Rahmlöffel, die Rahmelle; fig. fam. der Flachtopf.

skim'mington (skim'mertōn), I. a. 1. (to ride ~) province. ein zur Verhöhnung eines v. seiner Frau schlecht behandelten, od. seine Frau schlecht behandelnden Ehemannes veranstalteter komischer Aufzug, wobei ein Pantoffelheld mit einer Frau zu Pferde sitzt u. von letzterer mit einem großen Schaumlöffel bearbeitet wird; 2. der Hauptstapel, Krakeel. II. a. altmodisch, sonderbar.

skim'piness, fam. 1. die schmale, dünne, od. dürrige Beschaffenheit; 2. die Magerkeit, Knausererei. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) fam. knapp; knauserig. ~y, a. 1. dünn, dürr, schmachtig; 2. larg. knauserig.

skin, 1. a) die Haut (v. Menschen u. Tieren); wet to the ~, bis auf die Haut naß; a thick ~, fig. ein dickes Fell, (allzu) große Unempfindlichkeit; a thin ~, (allzu) große Empfindlichkeit; mere ~ and bone(s), bloß Haut u. Knochen; I would not be in his ~, ich möchte nicht in seiner Haut (od. Jacke) stehen; near is the shirt, but nearer the ~, pr. jeder ist sich selbst der Nächste; to come off with a whole ~, to save one's ~, mit heiler Haut davon kommen; to fly (od. to jump) out of one's ~, sl. aus der Haut fahren wollen, außer sich geraten; in a bad ~, sl. übler Laune; in one's ~, hum. im Hemde; he escaped by the ~ of his teeth, er entkam mit genauer Not; b) das Fell, der Balg, Pelz (v. Tieren); lion's ~, die Löwenhaut, das Löwenfell; goat's ~, das Ziegenfell; c) das (gegerbte zc.) Fell; Leder; Pergament; dressed ~s, pl. zubereitete, od. gegerbte Häute; undressed (green, od. raw) ~s, pl. rohe Häute; 2. a) (~ of a sausage) die (Wurst-)Schale, fam. Pelle; b) (wine ~) der leberne (Wein-) Schlauch; 3. die Hülle, Hülse (v. Pflanzen zc.); die (Zwiebel zc.) Schale; * ~ of fruit-tress, die Rinne; 4. the ~ of a ship, die Plantenbekleidung, Beplattung eines Schiffes.

to skin (~ned, ~ned), I. t. 1. (ab-) häuten, die Haut (Schale, Hülse) abziehen; schälen; (ein Tier) abbalgen, schinden; to ~ a hint, fam. schinden u. schaben, knausern; fig. etw. Unmögliches versuchen; to ~ the lamb, sp. alle Wetten gewinnen; 2. a) mit einer Haut überziehen, od. bedecken; verharzen lassen; b) (nur) mit einer dünnen, unzureichenden Hülle bededen (auch fig.). II. i. (to ~ over) sich mit Haut überziehen; ~ned (over), verharzt.

skin'bound, p.a. mit straffer Anspannung der Haut. ~clad, p.a. in Felle gekleidet. ~coat, der Pelzrock. ~deep, a. nicht tiefgehend, äußerlich, oberflächlich. ~dresser, der Zurichter der Felle, Kürschner. ~flint, sl. der Weizhals, Knider.

to skinch, t. province. knapp halten.

skin'ful (pl. ~s), sl. die Haut voll, der Leib voll.

A. to skin, i. province. (Getränk) schenken, einschenken. ~, s. das Getränk.

B. skin, zo. der Stiel (Art Schlangeneibschje, *scincus*).

skin'ker, f. under-.

skin'less, a. hautlos, nackt; ohne Schale; dünnhäutig.

skin'-like, a. hautartig.

skinned, p.p. abgehäutet, abgezogen; p.a. häutig, mit einer Haut versehen.

skin'ner, 1. a) der Schinder (Ableder); b) ~s, pl. Am. ein amerikan. unregelmäßiges Freicorps im Unabhängigkeitskrieg; 2. der Kürschner; Fellschneider; ~s' company, die Kürschnergilde; ~s' trade, der Pelzhandel; ~s' wool, die Raufwolle (v. toten Tieren); 3. sp. der Sieg eines weniger guten oder unbekannten Pferdes im Wettrennen (f. to skin the lamb).

skin'niness, 1. die häutige Beschaffenheit; 2. die Magerkeit. ~ing, 1. die Häutung zc., vgl. to skin; 2. die neugebildete, od. frische Haut; 3. der Fellschneider. ~y, a. 1. hautartig; 2. bloß aus Haut (u. Knochen) bestehend, mager; 3. fam. kniderig, knauserig.

skin'-wool, die Raufwolle (v. toten Tieren).

to skip (~ped [pt], ~ped, auch ~t, ~t), I. i. hüpfen, springen. II. t. (oft i. mit over; meist fig.) überspringen, übergehen, auslassen. ~, s. 1. der (kleine) Sprung; by ~s, sprunghaft; to give a ~, einen kleinen Sprung machen; 2. mus. der Sprung, das springende Intervall; 3. gew. ~s, pl. fam. Stellen (eines Buches zc.), welche übersprungen werden; 4. der Studentenaufrücker. ~-boy, f. ship-boy. ~-frog, das Bodspringen (leap-frog). ~-jack, 1. der Hüpfball (Kinderspielwerk aus dem Gabelbein des Geflügels); 2. zo. der Schnellschwimmer (*eluter*); 3. f. der Emporkömmling; 4. sl. (f. ~-ken'nel) der Laufburche.

A. skip'per, 1. der Hüpfen, Springer; Springinsfeld; 2. zo. a) der Spätling, Dicksopf (Art Tagfalter, *hesperia*); b) der Matrosenbesatz (*scomber esox saurus*); c) bef. Am. die Käsemade; 3. sl. der Schuppen; das Unterkommen bei Mutter Grün. to ~, i. (to ~ it) bei Mutter Grün schlafen.

B. skip'per, der Schiffer, Schiffsherr.

skip'pery, a. Am. mäßig (v. Käse).

skip'ping, I. p.a. (~ly, adv.) 1. hüpfend, springend; schnell od. leichtfüßig; 2. wild, ausgelassen; ~ abspringend, veränderlich; 3. to read ~ly, mit Übersprungung (mancher Stellen), od. flüchtig lesen. II. s. das Springen zc., vgl. to skip; das Seilspringen (der Kinder). ~-rope, das Springseil (der Kinder).

† skip'-pound, f. ship-pound.

to skipl, i. province. laut (auf)schreien, freisprechen. ~, s. province. der (wilde, freischende) Schrei.

skir'mish, das Scharmüßel, leichte Gefecht. to ~, i. scharmüßeln, scharmüßeln.

ren. ~er, der Scharmüßler, Tirailleur, Plänkler. ~ing, das Scharmüßel (auch fig.).

† to skir(r), t. u. i. fegen, jagen; durchstreifen.

skir'ret [od. skēr'], bot. die Zuckerrüzel (*sium sisdrum*); ~ of Peru, die Batate (*convolvulus batatas*).

skirt, 1. a) die Einfassung, Vorte, der Saum, Rand (z. B. eines Segels od. Kleides); 2. a) der Rod (des Frauenkleides); oft auch: der Unterrod; b) der (Rod-) Schoß (eines Männerrodes); to spread the ~ over, bibl. die Flügel breiten über; to sit (od. hang) upon a person's ~s, fam. jm. nicht von der Seite gehen; ~ Rache gegen j. brüten; 3. fig. a) der Rand, Umriß; b) der Saum eines Waldes; c) die Grenze (eines Landes zc.); on the ~s of, am Rande von; 4. das Zwerchfell des Schlachtwiehs. to ~, I. t. 1. einfassen, besetzen, bordieren (ein Kleid zc.); 2. am Rande hinziehen; sich am Rande hinziehen; (etw.) umgeben, einfassen, * umgürten. II. i. (along, round &c.) sich am Rande hinziehen; dahinstreifen (v. Personen).

skirt'ed, p.a. mit einem Saum, od. Rand versehen, eingefast zc., vgl. to skirt.

* wide'~, p.a. weit ausgebeut.

skirt'ing, 1. die Einfassung, der Saum; 2. (~board) die Scheuerleiste, Wandleiste.

skirt'-pock'et, die Rodtasche (im Schoße).

skit, 1. das fahrig Ding; die leichte Witze; 2. der Seitenhieb, die Stichelei; der Spott, Hohn (at, auf).

to skite, i. Am. to ~ about, umherlaufen.

skit'tish, a. (~ly, adv.) 1. unstät; (von Pferden) scheu, wild; 2. unstät, unruhig, launenhaft, wunderlich; gereizt; flatterhaft, flüchtig; ausgelassen. ~ness, das unstäte, scheue, unruhige, od. flüchtige Wesen; die Flüchtigkeit; Launenhaftigkeit.

skit'tle, der Regel; ~s, das Regelspiel (mit abgeflachten Äugeln). ~ball, die Regelkugel. ~al'ley, ~ground, die Regelsbahn. ~shar'per, der Betrüger im Regelspiel.

to skive, t. Am. (Ledert am Rande) abschärfen.

skiv'er, das Spaltleder (aus gespaltenen Schaffellen).

skiv'ings, pl. Am. Leberabfälle.

sköl'egite, skönçe, skör'odite, i. so ...

to skout, f. to scout, I. 2.

skow, province. f. scow.

to skreek, i. marren (v. Thieren).

skreen, skrim'mage, to skrimp, f. ser ...

skrim'py, a. province. kniderig, geizig.

to skringe (to skringe), i. province. heftig pressen, quetschen.

skran'ty, a. province. klein, verkümmert.

skō'a, zo. (~gull) die braune Raubmöwe (*larus cataractes*).

skue, f. skew.

to skug, f. to seug.

to skulk, i. heimlich (umher)schleichen; im Versteck lauern, sich verborgen halten; to ~ after (s.o., jm.) nachschleichen. ~, s. 1. (skul'ker) der (Entdeckung fürchtende u. im Versteck) Lauende; Schleiher; der sich seiner Dienstpflicht entziehende

Soldat od. Matrose; der Ausreißer; 2. sl. das Lauern, Sichverbergen; 3. sp. a ~ of foxes, pl. ein Trupp Füchse.
skul'king-place, ~-hole, der Schlupfwinkel, das Schlupfloch; Versteck.

A. skūll, 1. a) der Schädel, die Hirnschale; * ~ at banquets, f. skeleton, 1, a; b) (verächtl.) der Mensch; 2. (i'ron~) f. ~cap, 1.

B. skūll, f. scull, C.

skūll-cap, 1. die Sturmhaube, Püdelhaube; 2. das Képjel, die Hausmütze; ~cap of the Morea, der (rote, türkl.) Fes od. Fez; 3. bot. das Helmkraut (*scutellaria galericulata*). ~cracked, p.a. fam. (hirn)verrückt. ~fish, der über zwei Jahr alte Walfisch. ~thatch'er, sl. 1. der (Stroh-)Dachmacher; Verüdenmacher; 2. der Fut.

skūm, f. scum.

skūnk, 1. a) zo. das amerikan. Stinktier, der Stunk (*viverra mephitica*); skin your own ~, Am. ihue deine schmutzige Arbeit selber; b) ~s, fam. für ~skins, pl. Stunkfelle; 2. sl. der anrüchige Mensch. **to ~**, t. Am. vulg. vereteln; völlig schlagen, (beim Spiel) schwarz machen; to ~ one's bills, Am. college-sl. seine Rechnungen nicht bezahlen.

to skūr'ry (to scūr'ry), i. fam. (davon)eilen; wegrutschen; sich überstürzen. ~, s. das (Davon)eilen.

skūto, die Schute, der Kahn.

skū, 1. (oft im pl. skies) a) der (sichtbare) Himmel, der Luftraum über der Erde; der Himmel (als Träger der Himmels- u. Lufterscheinungen); the vaulted ~, das Himmelsgewölbe; under the open ~, unter freiem Himmel; up to the skies, bis an (od. in) den Himmel, himmeln; to praise (od. to laud) s.o. up to the skies, f. bis in den Himmel erheben; b) das Klima; die Witterung; c) der Himmelsstrich, die Himmelsgegend; 2. * der Himmel als Sitz des Göttlichen (= heaven); 3. der (schleierartige) Wollenvorhang (im Theater). **to ~**, t. 1. (Gemälde) zu hoch hängen; 2. sl. in die Höhe werfen, vgl. to shy. * ~-aspī'ring, p.a. himmelanstrebend. ~-blue, I. a. himmelblau. II. a. sl. die schlechte (blaue, verwässerte) Milch. * ~-born, p.a. himmelentstiegen. * ~-built, p.a. himmelsbau. ~-col'our, die himmelblaue Farbe. ~-coloured, p.a. himmelblau. a ~-day, ein Tag, an dem der Himmel einen für den Wäler günstigen Vorwurf bietet. ~-drain, die rings um ein Gebäude gezogene Furche zum Abhalten der Rässe. * ~-dyed, p.a. himmelfarben, himmelblau.

Skye, die Insel Skye (eine der Hebriden); ~ terrier (fam. skye, klein), der Skyeinscher.

skū'ey (skū'ey), a. himmlisch, den Himmel (bes. als Träger der Wolken, Lufte u. Witterungserscheinungen) betr.; lustig.

skū'far-mer, sl. der Schwindler, dessen Güter auf dem Monde liegen. ~high, a. u. adv. himmelhoch; to blow s.o. up ~-high, sl. j. tüchtig heruntermachen.

* **skū'ish**, a. in den Himmel ragend.

skū'lar, 1. die Himmelslerche, Feldlerche; 2. sl. der Illt, das tolle Zeug, die Pölsen (pl., urpr. der Matrosen im Zettelwerk).

to skū'lār, i. ulken, (grobe) Pölsen reißen, tolles Zeug treiben.

skū'less, a. trübe, bezogen (so daß man den Himmel nicht sehen kann).

skū'light, das Oberlicht; das Oberlichtsfenster, Dachfenster.

to skū'light, t. mit Oberlicht od. mit Oberlichtsfenstern versehen; von oben beleuchten.

skū'line, die sich vom Himmel abhebende (Umriß-)Linie eines Gegenstandes. ~par'lour, hum. 1. (~lod'ging) die Dachstube; 2. die oberste Galerie im Theater, das Paradies, der Olymp. ~pl'ot, hum. der Geistliche. * ~plan'ted, p.a. im Himmel befindlich. * ~poin'ting, p.a. zum Himmel weisend. * ~robe, das Himmelskleid, himmlische Gewand. ~rock'et, die hochfliegende Rakete. * ~roofed, p.a. vom Himmel überdacht. ~sail, mar. das Segel, Schiffssegel. ~sora'per, sl. 1. für ~sail; 2. der baumlange Mensch, die Bohnenlange. ~tall, a. f. ~high. * ~tinctured, p.a. himmelfarben.

skū'ward, adv. (a.) himmelwärts, himmelan.

S. L., 1. [Es El'] für Sergeant-at-Law (So. für Solicitor-at-Law); 2. (S. Lat.) für South Latitude.

A. slāb, a. schleimig, flebrig, zähe, dick.

B. slāb, a. 1. a) die Platte, Tafel (von Stein od. Metall); marble ~, die Marmorplatte; monumental ~, die steinerne Grabplatte; ~ of a table, die Tischplatte; b) der Meilenstein; 2. a) die Schwarte, das Schalbrett (zum Verschalen); die Schille (neim Schiffbau); b) das Klappbrett (an der Wand); der Klappstisch; 3. der kleine Block Metall.

to slāb'ber (od. slōb'ber), I. 1. 1. geisern, sabbern; 2. übergießen, schwappern. II. t. 1. begießen, besabbern, besudeln; beschütten, begießen, überschütten, übergießen; 2. (to ~ up) (auf)schlappen, gierig schlürfen. ~, s. der Geiser; Sabber. ~chops, vulg. das Sabbermaul.

slāb'ber, der Geiser; der Schwäher.

Ing, p.a. geiserig. Ing-bib, das Geiserlächchen, der (Sabber-)Nichel; sl. die Wässchen (eines Geistlichen od. Advokaten).

slāb'bery, a. schlüpfrig, schmierig; schmutzig, totig, morastig.

slāb'b'ness, der schmierige, od. schmutzige Zustand; der Morast. ~y, a. flebrig, zäh; schmierig, schmutzig, totig.

slāb'hut, die Bretterhülle. ~line, mar. die Schlappleine (zum Kusteln des Unterliefs). ~tin'ted, p.a. schmutzfarbig.

slāck, I. a. (~ly, adv.) 1. a) schlaff, lose (herab)hängend; loder; gelinde, leicht; a ~ sail, ein schlaffes Segel; ~ and slim, schlaff u. zierlich; ~ water, das tote, od. stehende Wasser (zwischen Ebbe u. Flut); ~ water navigation, Am. die Schiffsahrt auf dem toten Wasser abgedämmert, mit Kanälen verbundener Flüsse; b) wech. zuviel Spielraum habend; 2. a) schlaff, kraftlos, matt; to grow ~, nachlassen; b) lässig, träge, faul; faumselig; nachlässig; langsam; ~ in sail, (v. einem Schiffe) nicht leicht zu wenden; c) fam. ohne hinlängliche Beschäftigung od. Arbeit; ~ season, com. die flaute Zeit, Sauregurkenzeit. II. a. 1. province. der Kohlengrube, die Kleinkohle, Staubschle; 2. a) mar. (~ of a rope) das

freie Seilende; der schlaff hängende (mittlere) Teil am Segel; b) die (Ruhe-)Pause (im Arbeiten), der Stillstand; c) com. die flaute, od. stille Zeit.

to slāck'-bake, t. (das Brot) nicht ausbacken; ~baked, p.a. unausgebacken (vom Brote); unausgebrannt, hellfarbig (v. Siegeln); fig. Am. einjältig, grün.

to slāck'en (to slāck), I. t. 1. a) schlaff machen, nachlassen, loder od. los machen; b) in (od. mit) etw. nachlassen; etw. vermindern, verringern; to ~ one's pace (od. one's speed), seinen Schritt hemmen, seine Eile mäßigen; to ~ one's hand, die Hand ruhen lassen, nicht mehr so emsig arbeiten; to ~ a motion, einen Vorschlag hintertreiben; * they ~ their duties, sie vernachlässigen od. vernachlässigen ihre Pflicht; * to ~ s.o., j. (im Dienste) vernachlässigen; ~ your rib! sl. halt's Maul! 2. (Raff) lösen. II. i. 1. schlaff, od. loder werden; die Spannung verlieren; nachlassen; langsamer werden; stoden; 2. säumig, od. nachlässig werden (in der Pflichterfüllung u.); zaudern; 3. com. langsam abgehen (v. Waren); the demand ~s, die Nachfrage läßt nach od. stodt.

slāck'-jaw, provinc. das alberne, od. freche Gesicht.

slāck'ness, 1. die Schlaffheit; Loderheit; 2. a) die Schlaffheit, Mattigkeit, Entkräftung; Schwäche; b) die Lässigkeit, Trägheit; Langsamkeit, Zögerung; c) die Säumigkeit, Nachlässigkeit.

slāck'-oven, der Kuchofen mit mäßiger Hitze. ~rig'ing, mar. das unvollkommene Spannen der Stags u. Wanttaue. ~rope, das schlaffe Seil (bei Seiltänzern). ~wire performer, der Tänzer auf dem schlaffen Drahtseile.

slāde, das kleine, schmale Thal.

slāg, 1. a) die (verglaste) Schlade, bes. Metallschlade; die vulkanische Schlade, Lava; b) die schmutzigen Überreste (pl.); 2. sl. a) die Gold- od. Silberfette; b) der mattherzige, od. geduldige Mensch, Feigling. ~cin'ders, pl. Schlacken u. Hammerschlag.

slāg'gy, a. schladig.

slāg'-sand, der Schlackensand, die (verwitterte) Lava, Puzzolaneerde.

slāie, f.aley.

slāin, p.p. f. to slay.

to slāis'ter, Se. I. i. plan(t)schen, pat-schen. II. t. derb prügeln, durchwischen.

to slāke, t. 1. (Raff) lösen; 2. (den Durst) löschen, (den Hunger) stillen; (Lebensschäften) dämpfen, unterdrücken; (Wünsche) befriedigen; (Schmerz) lindern, (ver)mindern. II. i. erlöschen, erschaffen, ermatten.

slāke'less, a. unlöschar.

to slām (~med, ~wed), I. t. 1. province. derb schlagen, (ab)puffen, knuffen; 2. fam. (eine Thür) zuschlagen, (zu)schmeißen; to ~ the door in s.o.'s face, j.m. die Thür vor der Nase zuschlagen; 3. (im Whistspiele) j. schleun machen; to be ~med, schleun werden. II. i. 1. heftig zuschlagen, sich mit Gewrausch schließen; 2. sl. schwadronieren. ~, s. 1. a) der Schmitt, Schlag; b) das Zuschlagen (einer Thür); 2. der Schlemm (im Whistspiel); fig. die Niederlage; 3. der Klammstamm (bes. als Dünger gebraucht).

slām'-būny'! int. bauz! bums! ~shop, der Bums (gemeine Smeipe).

slām'kīn, slām'mērkīn, vulg. die Schlumpe.

slām'mīng, p.a. (vgl. to slam) province. flöbig, groß u. stark.

slān'der, 1. a) die Verleumdung, üble Nachrede (hinter j's Rücken); die Lästung; b) † der üble Ruf; 2. a) der Tadel, Vorwurf; b) die Verunglimpfung, der Schimpf, die Schande; c) * (v. Personen) der Schandfleck; 3. law, die offene Verunglimpfung, Verleumdung, Injurie. to ~, t. 1. verleumden, (jm.) Böses nachreden; † to ~ s.o. with s.t., j. wegen einer Sache lästern; 2. * verunglimpfen.

slān'der|er, der Verleumder. ~ōis, a. (~ōisly, adv.) verleumderisch; ehrenrührig; schändlich, schimpflich. ~ousnēss, das verleumderische Wesen; die Ehrenrührigkeit.

A. † slāng, pret. f. to sling.

B. slāng, s. 1. † die Siganersprache; Diebes- und Gauner-(Geheim-)Sprache; 2. a) die niedrige od. derbe (in besseren Kreisen od. als schriftmäßiger Ausdruck nicht recht zulässige) Volkssprache; die (eingelne) Wendung derselben; b) die gemeine Sprache (Schimpferei); c) das widerliche, od. überflüssige Gerede; d) die (nur Eingeweiheten geläufige) eigentümliche Ausdrucksweise, Kunstsprache (gewisser Berufsstände od. Lebenskreise); factory ~, der Fabrikarbeiter-Jargon; shopkeeper's ~, die stehenden Redensarten der Ladenverkäufer; civic ~, die Börsensprache; religious ~, der Kangelion; salbungsvolle Phrasen (pl.); the ~ of flattery, die hergebrachten Redensarten der Schmeichelei; 3. sl. a) die Uhrfette; b) die wandernde Künstlergesellschaft, Schmiere; out on the ~, auf der Wanderschaft. to ~, I. 1. sich in Redensarten des Slang ergeben, burschlos, od. forche Neben führen; schimpfen. II. t. mit Redensarten des Slang traktieren, (aus)schimpfen, herunterhungen.

slāng'ey, a. i. ~y. ~ness, das Slang-artige, bes. in der Ausdrucksweise, die derbe, od. forche Art zu reden. ~ish, a. sich etw. zum Slang hinneigend, slang-artig, flott, led. ~ism, der Slang-Ausdruck.

slāng'gūlār, a. hum. f. slangy, 1.

slāng'whang'er, Am. sam. der (politische) Schreier, Kannegieher, Dramarbas. ~whang'ing, das politische Gewäsch, die politische Schimpferei u. Kannegieberei; Stäntere.

slāng'y, a. 1. slangartig, der Slang-sphäre angehörend; 2. anstößig, auffallend, bes. in der Ausdrucksweise (doch auch von gefuchtem, auffälligem Wesen in Außerlichkeiten u. in der Tracht); led, forsch.

A. slānk, pret. f. to slink.

B. slānk, s. eine Art Seegras.

to slānt, I. 1. eine schiefe Richtung haben od. nehmen, sich seitlich neigen; abfallen, schräg laufen; schief liegen, abhängig sein; (hin)ableiten. II. t. 1. (einem Gegenstande) eine schiefe Richtung geben, (etw.) auf die Seite wenden, neigen, drehen, kippen.

slānt, I. (slān'ting) a. schräg, schief, quer (laufend); ~ly, ~ingly, ~wise, adv. in die Quere, quer, überzwerch.

II. (slān'tingness) s. 1. die schiefe Richtung od. Lage; der Abhang; 2. mar. die jäh einfallende, vorübergehende Brise; 3. vulg. der Seitenhieb, die Eticherei.

to slāp (~ped [pt], ~ped), t. klappen, klatschen, schallend schlagen; to ~ one's forehead, sich vor die Stirn schlagen (beim Nachdenken); to ~ s.o. in (od. over) the face, j. ins Gesicht schlagen, jm. eine Ohrschelle (od. schallende Ohrfeige) geben.

~ I. int. klapp! schnapp! schwupp! II. adv. Knall u. Fall, im Nu, plötzlich, sofort; ~ down', plump's nieder; sofort bezahlt, bar. ~, III. s. 1. der schallende Schlag, der Klaps; (~ in the face) die Ohrfeige; 2. sl. die Schminke. ~'bang', I. int. bauz! parbauz! holterpolter! II. adv. Schlag auf Schlag, sofort; bar. III. a. (~'bang' shop) sl. der Bums, die Kneipe (Gartische), wo sofort gezahlt werden muß. ~'dash', I. int. plump's! pat'sch! bauz! II. adv. (a.) plötzlich, ohne Umstände, drauf los; ungeniert, ungestüm, hastig, fahrig; famos. III. s. der schallende, heftige Schlag, die Knallschote.

slāp'-jack, Am. ein breiter Pfannentuch aus Buchweizenmehl.

slāp'per, der Klatschende, Schlagende; etw. Klobiges. ~plag, p.a. sam. flöbig, derb, plump; tüchtig, gehörig.

slāp'up', a. sl. famos, grandios, pfeif, ersten Ranges.

to slāsh, I. t. 1. a. aufschlitzen, zerfetzen, zerschneiden; (drammen); b) † (kleider nach spanischer Mode) schlitzen; ~ed [t] shoes, pl. geschlitze Schuhe; ~ed sleeves, pl. Schlitärmel (mit einem anderen Stoff darunter); 2. peitschen; 3. fig. geißeln, herunterreißen, heruntermachen. II. i. 1. um sich hauen; to ~ at, hauen nach; 2. sam. aufschneiden, prahlen, schwadronieren. ~, s. 1. a) der Hieb, Streich; b) die Schramme, Schmarre, Wunde; 2. der Schlip (an Kleidungsstücken).

slāsh'er, sl. 1. der Hauptschläger, Boxer, Folschläger, Schlagetot; der Eisenreißer, Dramarbas, Schwadronierer; 2. der wuchtige Hiebe austeilende, vernichtende Kritiker; 3. die Schmähs od. Spottschrift, das Basquill.

slāsh'ing, p.a. sam. schneidig, scharf; zerschmetternd, vernichtend, giftig; derb, kräftig, famos.

to slāt (~ted, ~ted), t. province. flach u. derb schlagen; schmeißen. ~, s. 1. der flache, derbe Schlag; 2. die dünne Schiene, die Latte; das Quertisch.

slātch, mar. 1. der mittlere, schlaff herabhängende Teil eines Taus; 2. die kurze Röhre; das kurze schöne Wetter; fig. die kurze Dauer.

slāte, 1. der Schiefer; 2. die Schiefertafel (zum Dachdecken od. zum Schreiben); ~s, pl. das Dach; under the same ~, unter einem Dache; he has a ~ loose, there is a ~ loose in his roof, er hat einen Sparten zu viel; to start with a clean ~, sl. ein neues Leben anfangen; 3. die scharfe Beurteilung; a sound ~, eine gehörige Strafpredigt; 4. Am. das Parteiprogramm. to ~, t. 1. mit Schiefer decken; 2. a) sl. durchprügeln; b) scharf kritisieren, arg mitnehmen, herunterreißen. ~'ax(e), die Schiefertafel. ~'board, die Schiefertafel (Schreib- od. Rechentafel). ~'clay, min. der Schieferthon. ~'coal, geol. die Schiefertohle, Blätterohle. ~'coloured, p.a. schieferfarben, schiefergrau. ~'gray, a. schiefergrau, blaugrau. ~'knife, das

Schiefermesser. ~'pa'per, das Schieferpapier. ~'pen'cil, der Schieferstift, Griffel. ~'pit, ~'quar'ry, der Schieferbruch.

slā'ter, der Schieferbeder.

slāto'roof, das Schieferdach. ~spar, min. der Schieferpat. ~works, pl. der Schieferbruch.

slā'thers, pl. Am. die große Menge.

slā'ting, 1. das Schieferdecken; die Schieferbedachung; 2. die scharfe Beurteilung, Strafpredigt.

to slāt'ter, I. i. schlotterig, schlumpig, od. liederlich sein od. einhergehen. II. t. unachtsam verschütten.

slāt'tern, die Schlumpe; das schlotterige Frauenzimmer. to ~ (away), t. verlottern, verchludern. ~liness, das schlotterige, schlumpige Wesen. ~ly, a. u. adv. schlotterig, lotterig, schlumpig, schlampig.

slāt'tery, a. province. pat'schig, naß, schmutzig.

slā'ty, a. schieferig, schieferartig; ~ cleavage, min. der schieferige Bruch; ~ colour, die Schieferfarbe.

slāng'h'ter, 1. das (Vieh-)Schlachten; 2. das Schlachten, Gemetzel, Morden, Blutvergießen; das Blutbad; die blutige Niederlage. to ~, t. 1. (Vieh) schlachten; 2. (Menschen) schlachten, (nieder)metzeln, niederhauen.

slāng'h'ter'er, 1. der (Vieh-)Schlächter; 2. der Niedermetzler, Schlächter, Würger, Mörder.

slāng'h'ter'bench, die Schlachtbank. ~house, das Schlachthaus; fig. das Geschäft, das alles aufkauft u. Hungerlöhne bezahlt. ~man, 1. der Schlächter; Würger, Mörder; 2. der Fabrikant, der seinen Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

slāng'h'terous, a. (~ly, adv.) mörderisch.

slāng'h'ter-wool, die Schlachtwolle (von geschlachteten Schafen).

Slāv'ack, f. Slovack.

A. Slāve, der Slave (Slave).

B. slāve, 1. der Sklave, Unfreie, Leibeigene; die Sklavin; 2. fig. (mit od. od. to) der Sklave; 3. der niedrige, ehrlose Mensch. to ~, I. i. 1. wie ein Sklave, knechtisch, od. in unterwürfiger Weise (für andere) arbeiten; to ~ for s.o., jm. Sklavendienste leisten, sich für j. plagen, pladen, od. abschinden; to ~ at s.t., mit Aufgebot aller Kraft unausgesetzt an einer Aufgabe arbeiten; 2. Sklavenhandel treiben. II. t. (j.) zum Sklaven machen, sich (j. od. etw.) unterwerfen, od. unterthänig machen, meist fig.

slāve'au'ction, Am. die Sklavenuktion. ~born, p.a. als Sklave (od. von Sklaven) geboren. ~breed'er, der Sklavenzüchter. ~bree'ding, I. p.a. sklavenzüchtend. II. s. die Sklavenzüchterei. ~cat'cher, der Sklavenfänger. ~cat'ching, der Sklavenfang.

Slāvo'-Coast, die Sklavenukte (in Westafrika).

slāvo'-col'le, der Sklavenzug, Trupp zusammengefügter Sklaven. ~dealer, der Sklavenhändler. ~deal'ing, der Sklavenhandel. ~dogs, pl. Blutbunde, die auf das Einfangen entlassener Sklaven dressiert waren. ~dri'ver, der Sklavenaufseher (in den Plantagen). ~holder, der Sklavenhalter. ~hol'ding, I. p.a. sklavenhaltend. II. s. die Sklavenhälterei.

~hunt, die Sklavenjagd. ~hunter, der Sklavenjäger, Sklavenfänger. ~labour, die Sklavenarbeit. ~law, das Sklaverei-Gesetz. * ~like, a. slavisch, knechtisch. ~market, ~mart, der Sklavenmarkt. ~merchant, der Sklavenhändler.
slāveō'cracy, f. alavocracy.
slāve'ow'ner, der Sklavenbesitzer. ~pen, Am. 1. der Sklavenpferd (zur Aufbewahrung noch unterkaufter Sklaven); 2. (~pris'on) das Sklavengefängnis.
A. slā'ver, der Sklavenhändler; das Sklavenschiff.
B. to slāv'er, I. 1. geisern, jabbern. II. t. begeistern. ~, a. der Geiser.
slāv'er'ry, der Geiserer; das Geisermaul. ~ingly, adv. geisernd.
slāv'er'ring-chain, die Schaumlette. ~cloth, das Geiserstück, Sabelrappchen.
slāve'ral'sing, a. Am. Sklavenzüchtend.
slā'very, die Sklaverei; Knechtschaft; fig. die Sklaverei.
slāve'-ship, das Sklavenschiff. ~states, pl. die Sklavenstaaten, die Sklaverei dulden Staaten (in NAm.). ~ter'ritory, das Sklaventerritorium (in NAm.). ~trade, der Sklavenhandel (1807 v. England, 1820 vom Kongreß der V. St. als der Seeräuberei gleichstehend verboten). ~tra'der, der Sklavenhändler. ~ware'-house, die Sklavenhandlung. ~whip, die Sklavenpeitsche.
slā'vey, sl. der (männliche od. weibliche) Diensthote, bes. die Dienstmagd.
Slāv'i, Lat. pl. die Slaven.
Slāv'ic, a. slavisch.
slāv'ish, a. (~ly, adv.) slavisch; knechtisch; niedrig; ~life, das Sklavenleben. ~ness, das slavische Wesen; die Sklaverei.
slāv'ism, der Slavismus: 1. das Sklaventum; 2. die slavische Spracheigentümlichkeit; 3. die slavische Gesinnung.
slāv'ist, der Slavist, Kenner slavischer Sprache, od. der slavisch Gesinnte.
slāv'oc'rac'y, Am. die Sklavenhalter-Aristokratie; fam. die Sklavenbarone (pl.).
Slāvō'n'ja, Slavonien.
Slāvō'n'ic, I. a. 1. (Slāvō'n'jan) slavonisch; 2. (Slāv'ōn) slavisch. II. a. das Slavische (als Sprache).
to slāv'ō'nize, t. slavifizieren, slavisch machen. ~phile, der Slavfreund.
slāw, Am. der (Strauß-)Egalat.
A. to slāy (slēw, slāin), t. 1. erschlagen, töten; 2. fig. vernichten, verderben, zu Grunde richten; zu nichts machen, ausheben. ~er, der Töter, Totschläger; Vernichter.
B. (to) slāy, f. (to) slay.
to slēave, t. 1. (Kettenfäden) abteilen, (Seide) zurichten; 2. aufwinden, haspeln; ~d, p.n. ungehobnen. ~, a. 1. die Strähne, der Strang; 2. (od. ~-alk) die Stoffseide, Flodenseide, Wirtseide.
slēa'z'iness, die schliffige, od. dünne Beschaffenheit (schlechtgewebter Stoffe). ~y, a. schliffig, dünn.
slēd, der Rollwagen mit ganz niedrigen, breiten Rädern; die Schleiße (mit zwei Rädern am Vorderende od. ohne Räder); der (Waren-)Schlitten; der (Holz-)Füller, Indianer- u. Schlitten; der Hand Schlitten. to ~ (~dēd, ~dēd), t. auf einem Schlitten, einer Schleiße u. fahren, od. befördern.

slēd'd'jēd, a. * mit einem schweren Hammer versehen (?). ~jag, 1. die Beförderung auf Schlitten od. mit Schleifen; 2. die Schlittenbahn.
slēd'ge, 1. die Schleiße (zur Fortschaffung v. Lasten, od. um Verbrecher zum Schafott zu bringen); 2. (~hammer) der Zuschlaghammer, Schmiedehammer; with a ~hammer, gewaltsam. ~chair, der Stuhlschlitten.
slēd'g'ing-path, die Schlittenbahn.
to slēe, I. mar. schlingern, stampfen.
slēek, a. (~ly, adv.) 1. a) glatt; weich, sanft; b) geschneitelt u. gebügelt; schmeidig; 2. fam. geschmeidig; schlau. to ~, t. glätten, glatt streichen, glatt kämmen; streichen, pugen, schneiteln. * ~-enam'elled, p.n. wie Schmelz glänzend. * ~-head'ed, a. glattköpfig, wohlgetämmt. ~-and-slum' shop, sl. das Absteigequartier für Liebespächten.
slēe'k'ish, a. (~shly, adv.) ziemlich od. hübsch glatt, schmeidig.
slēe'k'iness, die Glätte; Geschmeidigkeit. ~stone, der Glättstein. ~wipe, sl. das Taschentuch.
slēe'ky, a. hübsch glatt; geschmeidig.
to slēep (slēpt, slēpt; † slēeped [pt], slēeped), I. i. 1. a) schlafen; the bed has been slept in, es hat j. in dem Bette geschlafen; to ~ soundly, fest schlafen; to ~ with one eye open, auf der Hut sein; to ~ in a whole skin, ganz sicher schlafen; to ~ on both ears, auf beiden Ohren schlafen; to ~ like a pig, wie ein Dachs, od. wie ein Marmelstein schlafen; to ~ like a top, tief schlafen ohne sich zu rühren (vgl. 2. b); b) to ~ on brambles, keine Ruhe haben, wie auf Nadeln sitzen; to ~ on (od. upon) a.t., etw. beschlafen (erst nach einer Nacht sich entscheiden); nach einem Ereignisse einschlafen; to ~ on (adv.), fort- od. weiter schlafen; to ~ over (a thing), über od. bei (einer Sache) einschlafen; etw. nicht achten; 2. a) still u. regungslos liegen (wie im Schlaf), ruhen; untätig sein; to ~ at one's post, seine Pflicht versäumen; b) sich unmerklich bewegen; (von einem sich schnell drehenden Kreisel) stehen; unvermerkt dahingleiten; 3. einschlafen sein, tot sein, im Grabe ruhen; 4. (von Gliedern) eingeschlafen sein (to be asleep). II. t. 1. a) to ~ the sleep of the righteous (od. of the just), den Schlaf des Gerechten schlafen; sanft, od. ungestört schlafen; to ~ a dog's ~, nur leise schlafen; sich schlafend stellen; b) rsl. to ~ o.s. sober, seinen Rausch ausschlafen; 2. fam. to ~ s.o., jmt. Schlafraum (od. ein Untertommen für die Nacht) gewähren, j. beherbergen; j. unterbringen; 3. to ~ down, durch Schlaf über etw. hinwegkommen; verschlafen. to ~ in, (etw., bes. das neue Jahr) schlafend antreten. to ~ off, (etw., bes. einen Rausch) ausschlafen, verschlafen. to ~ out, schlafend zu Ende bringen; verschlafen. * to ~ (the) day out of countenance, dem Tage die Augen ausschlafen, in den hellen Tag hinein schlafen. to ~ up (the sun, den Sonnenaufgang) verschlafen.
slēep, a. 1. der Schlaf; to rock to ~, einwiegen; to go to ~, schlafen gehen; einschlafen; to send to ~, einschläfern; not to have a wink of ~, kein Auge

zuthun; the ~ of death, der Todes Schlaf; 2. das Eingeschlafensein (der Glieder); 3. the ~ of plants, der Pflanzenschlaf (nach Sonnenuntergang).
slēe'per, 1. a) der Schläfer; he is a great ~, er kann etwas im Schlafen leisten; the seven ~s, pl. die Siebenschläfer (alte christliche Legende von sieben unter Decius verurteilten, nach zwei Jahrhunderten in einer Höhle schlafend gefundenen Jünglingen); enough to wake the seven ~s, genug um einen Toten zu erwecken; b) der Trüge; fam. die Schlafmütze; c) (v. Tieren) der Winterschläfer (z. B. die Faselmaus); d) zo. eine Art Meergrundel (eleotris dormatrix); 2. a) die Schwelle, der Querbalken (auf dem der Fußboden ruht), der Grundbalken; b) die Quers, Grund- od. Unterschwelle (der Eisenbahnschienen); c) der Träger, das Lager (einer Maschine od. eines Kessels); d) Am. der Schlafwagen (der Eisenbahn).
slēe'p'ing, I. p.n. schlafend, ruhend; the ~ Beauty in the Wood, Dornröschen; ~ canal, der Kanal mit totem Wasserspiegel. II. a. das Schlafen, Ruhen; Einschlafen; Erschlafen. ~accommoda'tion, die Vorrichtung zum Schlafen; a train with ~accommoda'tion, ein Zug mit Schlafwagen. ~apart'ment, f. ~room. ~berth, die Schlafstätte (auf einem Schiffe). ~car'riage, Am. ~car, der Schlafwagen (der Eisenbahn). ~cham'ber, das Schlafzimmer. ~cup, * ~po'tion, der Schlaftrunk. ~er'ill, f. ~sick'ness. * ~hour, die Stunde zum Schlafen. ~part'ner, com. der stille Geschäftsteilhaber. ~place, die Schlafstelle. ~room, die Schlafstube. ~sick'ness, die Schlafsucht.
slēep'less, a. (~ly, adv.) schlaflos; fig. ruhelos, in steter Bewegung; ~ hat, hum. für wide-awake, der Schlapphut. ~ness, die Schlaflosigkeit.
slēep'w'aker, j. im Zustand des Schlafwachsens. ~w'aking, das Schlafwachen (beim Medmerischen Schlaf). ~walk'er, der Nachtwandler. ~walk'ing, I. a. nachtwandelnd. II. a. das Nachtwandeln.
slēe'p'y, I. a. (~ly, adv.) 1. schläfrig; 2. träumerisch, untätig, träge; in Träume verjungen; 3. a) einschläfernd; a ~y drink (od. potion), ein Schlaftrunk; b) den Schlaf bett; ~y disease, die Schlafsucht; ~y lot, hum. die Schlafmütze; 4. sl. abgetragen.
slēe'py'(-)head, der Schlämmertopf, die Schlafmütze. ~head'ed, a. schlummerköpfig, schlafmüsig. ~look'ing, p.n. schläfrig aussehend. ~wal'ker, f. sleep-walker.
to slēep, i. provinc. seitwärts sehen, schielen, blinze(l)n.
slēet, das Schladerwetter, Regen u. Schnee untereinander; die Schloßen, Graupeln (pl.); * der Hagel (v. Pfeilen). to ~, I. schladen od. schladern, graupeln, schloßen. slēet'ch, der Schlämm.
slēe't'iness, die schladerige Beschaffenheit. ~y, a. schladerig; schlöblig, graupelig; ~y weather, das Schladerwetter; Schloßenwetter, Graupelwetter; ~y storm, der Hagelsturm.
A. † slēeve, f. sleeve, a.
B. slēeve, der Ärmel, ehem. zu Ehren einer Dame getragen; * I will wear my heart upon my ~, ich will mein Herz

an meinem Armel tragen (d. h. meine Liebe offen zeigen); to laugh in one's ~, sich ins Häuschen lachen; every man has a fool in his ~, priv. keiner ist von Thorheit frei; † to pin (ob. hang) one's opinion upon another man's ~, sich von jm. abhängig machen; to creep up a one's ~, jm. (in eigennütziger Absicht) schmeicheln, jm. zu Rinde reden, sich bei jm. einschmeicheln; to have s.t. in one's ~, etw. in Bereitschaft (ob. in petto) haben; Hippocrates's ~, der Ziltierjad. to ~, t. mit Armeln versehen. ~-band, 1. der Aufschlag am Armel; der Armelbünd (eines Hemdes); 2. die Handkrause, Manschette. ~-button, der Armel-, bef. Manschettenknopf.

sleeved, a. mit einem Armel (ob. mit mehreren Armeln) versehen.

sleeve'-hand, die Manschette. ~-hole, das Armelloch, der Armelausschnitt.

sleeveless, a. 1. ärmellos, ohne Armel; 2. zweck- u. sinnlos; a ~ errand, ein vergeblicher Gang, ein unnützes Beginnen.

sleeve'-links, pl. die Manschettenknöpfe. ~silk, f. sleeve-silk.

sleezy, ~ness, f. sleazy, sleaziness. † to sleid, f. to sleigh.

sleigh [slā], Am. der Schlitten, bef. zu Auffahrten; to run (ob. to ride) in a ~, (im) Schlitten fahren. to ~, i. Schlitten fahren. ~ing, 1. der Transport durch Schlitten; (~-riding) das Schlittenfahren; 2. a) die Schlittenfahrt; b) die Schlittenbahn. ~ing-party, die Schlittenpartie.

sleigh [slā]-bells, pl. das Schlittengeläute.

sleight, der Kunstgriff, die List; ~-of-hand', das Taschenspieler(kunst)stückchen, der Taschenspielertrick; ~-of-hand' boxes, pl. Taschenspielerbüchsen; * magic ~s, pl. Zauberkünste. ~ful, sleigh'ty, a. (~fully, sleigh'tly, adv.) listig, schlau.

sleive, f. sleeve.

sleight, a. (~ly, adv.) 1. schlant; schmal, dünn; 2. a) klein, schwach; gering, unbedeutend; dürftig, spärlich, larm; unzulänglich, ungenügend; ~ means, pl. larmliche Mittel; b) * to know ~ly, obenhin kennen. ~ness, 1. die Schlankheit; schmale, ob. dünne Beschaffenheit; 2. die Dürftigkeit, Geringfügigkeit, Unzulänglichkeit; Spärlichkeit, Mangel.

sleight, Charakter bei Shakespeare; auch sonst als Bezeichnung eines einfältigen Landjüngers.

slept, pret. u. p.p., f. to sleep.

sleuth, Sc. die Fährte. ~-hound, der Bluthund.

A. slew, pret. f. to slay.

B. to slue, t. f. to slue. ~ed, p.a. al. benebelt; verdrückt.

sloy [slā], der Weberkamm, das Weberblatt. to ~, t. 1. (beim Weben) die Kette in das Blatt einstecken; 2. aufwinden, heipeln.

slice, 1. die Schnitte, Scheibe; ~ of bread and butter, das Butterbrot, die Butterstulle; a ~ of good luck, sl. ein glücklicher Zufall; 2. das breite, flache Stück; 3. a) der Spatel (des Apothekers u.); Farbenspatel (des Malers); b) die Kelle; (fish-) ~ die Fischkelle; c) die Feuerzange. to ~, t. 1. in dünne Stücke, Scheiben u. schneiden; 2. abschneiden; 3. zerschneiden, zerteilen (auch fig.).

sl'cing, 1. das Zerschneiden u., vgl. to slice; 2. das Pfropfen (in die Rinde).

slick, slick, der (Metall-)Schlick.

slick, I. a. glatt. II. adv. bef. Am. glattweg; ohne weiteres, schnell; gründlich; he got ~ away, er machte sich sachte aus dem Staube; as ~ as grease, as ~ as a whistle, Am. glatt, wie geschmiert.

Slick, Sam ~, Charakter im gleichnamigen Werte des Amerikaners T. E. Salisbury.

slick'enside, min. der Bleispiegel (Art Bleiglanz).

slick'ings, pl. min. schmale Erzadern, das Erztrümm.

slick'ness, slick'stone, f. sleekness, sleek-stone.

A. 'slid' int. † für (by) God's lid (Glück).

B. slid, pret. u. p.p., f. to slide.

† to slid' der, i. gleiten, glitschen.

slid'dery, a. schlüpfrig.

to slide (slid, slid; auch ali'ded, ali'ded; p.p. * slid'den), I. 1. 1. a) gleiten, (da)hingeleiten, schlüpfen; to ~ on the ice, auf dem Eise schlittern; to ~ on scates, Schlittschuh laufen; b) ausgleiten, ausglitschen (hinfallen); c) * einen Gehtritt thun; 2. † hingehen; * let the world ~, laßt der Welt ihren Lauf; let him ~, Am. laßt ihn laufen; sam. laßt ihn schießen; 3. (into, allmählich in einen anderen Zustand) übergreifen, übergehen, verfallen, geraten; 4. to ~ about, umhergleiten; to ~ away, ob. to ~ along, dahingeleiten, fortgleiten, entgleiten; (u. der Zeit) vergehen, entfliehen. to ~ back, zurückgleiten. to ~ by, vorübergleiten, vorbeistreichen. II. t. 1. gleiten ob. schlüpfen lassen; fortgleiten; to ~ in, einfließen lassen.

slide, s. 1. das Gleiten, die leichte Bewegung, der leichte Gang; 2. a) die Gleitfläche, Gleitbahn; die (Holz-)Rutsche; b) die Schlitterbahn; 3. a) der Erdrutsch; b) geol. die Verschiebung, Verwerfung (der Erdschichten); c) min. die Verwerfungsflucht; 4. der Schieber, die Schiebevorrichtung; das Schiebeglas; (mounted ~) das Präparat(glas) für das Mikroskop; mus. der (Zug an einer Flöte, Trompete u. f. w.). ~-can'dlestick, der Schiebeleuchter. ~-lamp, die Schiebelampe.

slid' der, 1. der Gleitende u., vgl. to slide; 2. der gleitende Teil einer Maschine: a) das Fallbeil (der Guillotine); b) der Käufer, Schieber, das Schiebebrett; c) der Schleifknoten (eines Pferdezaums); d) der Schieber (am Regenschirm u.).

slide'-rail, die Ausweischiene, Weichenschene, Junge (der Eisenbahn). ~-rest, der (Drehbank-)Schlitten.

slid' pump, die Schiebevillpumpe.

slide'-rule, f. sliding-rule. ~-valve, das Schieberventil.

slid'ing, I. p.a. gleitend, zum (Ver-)Schieben eingerichtet, verschiebbar. II. a. 1. das Gleiten; 2. der Gehtritt. ~-door, die Schieberthür. ~-frame table, der Ausziehtisch. ~-keel, mar. der Schieberkel. ~-knot, die Schleife, der Laufknoten. ~-pan'el, 1. das Schiebefenster (eines Postkalters); 2. die eine Thür vertretende Schiebewand. ~-pen'cil, der Schiebestift. ~-planks, pl. Planken, um ein Schiff vom Stapel zu lassen.

~-poise, das Laufgewicht. ~-rail, die Weichenschene. ~-roof, das verschiebbare ob. Gleitdach (als Lüftungsvorrichtung für große Rauch-)Kamine. ~-rule, der Nonius (Schiebemaßstab). ~-sash, das Schiebefenster. ~-scale, 1. f. ~-rule; 2. (~-scale system) die (im Weischen Korngesetz von 1842 aufgestellte) nach den Getreidepreisen in Engl. sich richtende Skala (zur Regelung des Getreide-Einfuhrzollens); die Festsetzung des Preises (Honorars u. dgl.) von Fall zu Fall. ~-shut'ter, der Schieberladen. ~-valve, 1. (of a sluice) die Schließkappe, das Schließbrett, die Schließe; 2. f. slide-valve. ~-weight, f. ~-poise. † 'slit' int. für (by) God's lid (Glück). A. 'slight' int. † für (by) God's light (Glück).

B. slight, I. a. (~ly, adv.) 1. dünn, schwach; schwächig, schlant; 2. (v. Stößen) dünn; 3. a) klein; unbedeutend, gering; b) schlecht, verächtlich; to make ~ of, geringschätzen, nicht achten; 4. nachlässig; trübsalig; 5. thöricht, einfältig, geistlos; 6. ~ly, adv. leicht, oberflächlich, obenhin; geringschätzig. II. a. die Verkleinerung; Geringschätzung, geringschätzende Behandlung, Vernachlässigung, Verachtung. to ~, t. 1. † schlendern, werfen; 2. a) geringschätzen, verachten; verächtlich behandeln; b) to ~ over, obenhin abthun.

slight'er, der Geringschätzer, Verächter. ~ingly, adv. geringschätzungsweise.

slight-made (slightly made), p.a. zart gebaut, schlant gewachsen.

slight'ness, 1. die Düntheit, Schwäche; 2. die Unbedeutendheit, Geringfügigkeit.

slight'y, a. 1. provinc. ziemlich schwächig, dünn, schwach; 2. oberflächlich, nachlässig.

Slig'g, irischer D.

sl'ly, adv. f. sly.

slim, I. a. 1. a) schlant, schwächig; b) dünn; schmal; 2. fig. schwach, ungenügend; unbedeutend, dürftig; leer, nichtig; 3. provinc. schlammig, schlecht; Am. trübsalig, schwächlich. II. a. fam. der lange, schwächliche Mensch, die Hopfenstange.

slime, 1. der Schleim; 2. a) der Schlamm, die schlammige Masse; b) min. der Bodschlamm, Erzschlamm, Bohrschlamm. ~-pit, min. die Schlammgrube, der Schlammberg.

slim'ness, das Schleimige; Schlammige. slim'ness, die Düntheit; Schlankheit, Schwächigkeit.

slim'sy (slim'sey), a. provinc. schwach; lässig, träge.

slim'y, a. schleimig; schlammig.

slim'ness, f. slyness.

sling (pret. slung, † slung; p.p. slung), I. t. 1. a) schleudern, mit der Schleuder werfen; b) sl. zuwerfen; bezahlen; 2. a) schleudern, schleudern; to ~ about, schwingen; to ~ about one's legs, die Beine schmeißen; b) schaukeln; 3. bef. mar. a) mit Seilen verschlingen u. ziehen; to ~ the hammocks, die Hängematten anhängen, ob. aufhängen; to ~ the yard, eine Rabe an den Mast ob. an die Stange hängen; b) (~ up) aufziehen, (auf)hissen; c) über die Schulter hängen; d) sl. ~ your hook (ob. ~ your Daniel), mach, daß du fortkommst! pack dich! II. i. 1. werfen (at, nach); 2. mit langen Sägen

laufen; a. ~'ing trot, f. ~trot; 3. sl. sich die Nase mit den Fingern schneuzen. ~, s. 1. a) der (schleudernde) Wurf, Stoß, Schwung, Streich, Schlag; b) der langgestreckte Schwung, die lange Säge (beim Laufen u. Reiten); 2. a) die Schlinge; b) die Schleife, Binde; med. die Binde, Hängbandage, Schlinge; c) der Gewehrriemen; d) bree'ches-~, pl. vulg. die Hosenträger; 3. die Schleuder (Waffe); 4. mar. a) die Länge (Tau zum Aufwinden eines Tasses); b) der Strapp (kurze Tauring); ~ of a lower yard, der Hanger (d. i. eine Kette als Träger) einer Untertrahse; 5. a) ~s, pl. das Hängegerüst (der Wand- u. Dekorationsmaler); b) die (Wasser-)Trage od. Tracht (Stange mit zwei Hasen zum Wassertragen); 6. Am. ein Getränk aus Branntwein (bes. gin), Wasser (od. Sodawasser), Citrone u. Zucker (mit Eis). ~-cart, mil. der Kanonen-Transportwagen.

sling'er, † **sling'-man**, der Schleuderer. **sling'-stone**, der Schleuderstein. ~trot, mil. der Lauffschritt.

A. to slink (pret. slunk, † slunk, auch slinked [kt]); p.p. slunk, auch slinked [kt]), I. i. schleichen; schlüpfen; to ~ away, davonhinausgehen; to ~ by, to ~ aside, zur Seite schlüpfen. II. t. (von Tieren) vor der gehörigen Zeit werfen (auch i. = mißgebären); slunk, p.a. unzeitig geworfen; togeboren. ~, a. daß vor der Zeit geworfene Eier (bei Kalb).

B. slink, provinc. I. a. 1. lang u. dürr, übermäßig lang u. dünn; 2. nichtsnußig. II. s. 1. fam. (v. Personen) die lange Latte, Hopfenstange; 2. der nichtsnußige Kerl.

slin'ky, a. (Se. slin'kjo) vulg. ziemlich lang u. dünn, dürr.

to slip (pret. u. p.p. ~ped [slɪpt], auch ~t), I. i. 1. a) schlüpfen, gleiten; b) schleichen, langsam gehen; 2. a) rutschen, glitschen, ausgleiten; b) fig. straucheln, einen Fehltritt thun, fehlen, sündigen; 3. ent schlüpfen, entgehen; entfahren; to let ~, fort(gleiten) lassen, fahren lassen; unbedacht (dahingeleiten) lassen; ent schlüpfen od. entgehen lassen; unbemerkt od. unerwähnt lassen; to let ~ the hounds, die Jagdhunde losloppeln; * to let ~ the dogs of war, die Kriegselemente entfehlen; * let the world ~, laßt der Welt ihren Lauf; to let a thing (z. B. an advantage, an opportunity) ~, etw. aus den Händen lassen, sich etw. (z. B. einen Vorteil, eine Gelegenheit) entgehen lassen; 4. to ~ away, fort schlüpfen, ent schlüpfen; ent schwinden. to ~ by, verstreichen (v. der Zeit). to ~ down, hinunter od. herunter schlüpfen. to ~ from s.o., jm. ent schlüpfen; von jm. abgleiten; to ~ from the memory, (dem Gedächtnis) entfallen. to ~ in, hineinschlüpfen, sich einschleichen. to ~ into s.t., sl. kräftig an etw. herangehen; to ~ into s.o., sl. j. durchhauen. to ~ off, herab od. hinabgleiten; abfallen. to ~ out, heraus schlüpfen; to ~ out of s.o.'s memory, jm. aus dem Gedächtnis ent schwinden; to ~ through the fingers, ent schlüpfen (bes. v. einer Gelegenheit). II. t. 1. ab streifen, (einer Sache) ent schlüpfen, sich entziehen; to ~ the collar, sich dem Joch (eig. dem Halsbände) entziehen;

2. a) schlüpfen od. gleiten lassen; los lassen; fahren lassen; he ~ped his hand into his pocket, er fuhr (unvermerkt) mit der Hand in die Tasche; to ~ money into s.o.'s hand, jm. Geld in die Hand stecken od. drücken; to ~ the cable, mar. das Ankertau ganz auslaufen lassen, od. schleichen lassen; b) (einen Kegel etc.) vor schlüpfen; c) (Jagdhunde) losloppeln, los lassen; d) (v. Tieren) vor der Zeit werfen; 3. a) (Zweige) als Senter ab schlüpfen; b) ab streifen, abbrechen; 4. a) (den Fuß) gleiten lassen; to ~ the wind, sl. den letzten Atemzug thun; b) sich (etw.) entgleiten lassen, (eine Pflicht) ver säumen, verpassen; (eine Gelegenheit) unbenuzt vorübergehen lassen; sich (einen Vorteil) entgehen lassen; (etw.) verfehlen; 5. to ~ in, hineingleiten lassen, einschleiben; leise od. unvermerkt hineinstecken; to ~ in a word, ein Wort einfließen lassen. to ~ off, abziehen, abschütteln. to ~ on, (Kleider) schnell anziehen, umwerfen; (ein Armband) anlegen. to ~ out, hinaus od. heraus schleichen (od. -stecken), heraus fahren lassen; to ~ one's neck out of the collar, den Hals aus der Schlinge ziehen. to ~ over, übergehen.

slip, s. 1. a) das Gleiten, Rutschen, Schlüpfen; das Hinab od. Herabgleiten; das Ausweichen, Zurückschleichen; mar. der Rücklauf (des Wassers); vgl. snow-; b) geol. die Verrückung, kleine Verwerfung; ~ of land, der Erdrutsch, Bergsturz; c) die zum Ein- u. Ausladen von Schiffsgütern günstige Uferentfernung; d) ~s, pl. die Erdrisse (im Unterbau einer Eisenbahn) durch Senkung des Bodens; 2. a) das Verfehlen, der Fehler; ~ of the memory, der Gedächtnisfehler; by ~ of the memory, aus Vergeßlichkeit; ~ of the pen, der Schreibfehler; ~ of the tongue, das (Sich)Versprechen (*lapsus linguae*); b) der Fehltritt; to make a ~, einen Fehler begehen; einen Fehltritt thun; 3. a) das Entgleiten; Entgehen; there's many a ~ 'twixt the cup and the lip, prv. zwischen Lipp u. Kelchendraub schwelbt der finstern Mächte Hand; b) das Entweichen; to give s.o. the ~, jm. (heimlich) ent schlüpfen; to get the ~, fam. einen Korb kriegen (bei einer Liebeserklärung); 4. a) das Abgeschliffte, schmale Stüchchen, Schnippchen, der Streifen; der Zusatz, Anhang; a ~ of paper, ein Streifen Papier; a ~ of ground, ein Streifen Land; b) typ. die Fahne, der Fahnenabzug (einer Korrektur); c) der Schlupf, die lange, schmale Herren-Halsbinde (gew. von schwarzem Zeug, mit großen Schleifen); d) das Stedreis, Segreis, der Stedling, Ableger; e) fig. der Spröß, Sprößling; a ~ of rank, ein junger Edelmann; f) fam. das junge Mädchen, kleine Ding; 5. ~s, pl. Gänge hinter den Theaterlogen, die als Stehplätze dienen; auch die (Seiten-)Galerie; schmale Gänge an den Couloissenwänden, wo die Schauspieler sich aufhalten, ehe sie die Bühne betreten; die oberen Logen; Am. die lange Sitzreihe in einer Kirche; 6. das nach dem Wasser geneigte, zum Ein- u. Ausladen der Güter u. zum Schiffbau passende Ufer; 7. a) der Kleiderüberwurf; der schürzenartige Überwurf (eines Kindes); b) das Lätzchen (zum Vorbinden

bei Kindern); c) der Schnürleib; d) der Überzug (eines Kopfstücks); 8. † die falsche Münze; 9. sp. die Koppel, Hundeleine; 10. f. long-~, short-~ (Posten im Cricket).

slip'-board, das Schiebebrett. ~coat, ~coat-cheese', provinc. der frische Rahmsäse. ~knot, der verlorene Knoten, die sich zugleibende Schleife, Ziehschleife. ~on, Se. der weite, mantelartige Überzieher. **slip'per**, 1. a) der Ausgleitende etc., vgl. to slip; b) fam. das Rutschen, Witzschon; 2. der Pantoffel, Morgenschuh; hunting the ~, das Pantoffelschuchen (Gesellschaftsspiel); 3. der Gemmschuh; 4. das Stiefchen; 5. die Ärmelschürze der Kinder; 6. bot. der Pippau (*crepis*).

† **slip'per**, a. f. slippery.

slip'per-bath, eine pantoffelförmige Badeswanne.

slip'pered, a. mit Pantoffeln versehen. **slip'periness**, 1. die Schlupfrigkeit; Glätte; 2. die übermäßige Gefügigkeit (der Zunge); 3. a) die Unbeständigkeit, Ungewißheit, Unsicherheit; b) die Unzuverlässigkeit.

slip'per'-stir'rups, pl. die Pantoffelsteigbügel (für Damen). ~wort, bot. die Pantoffelblume (*calceolaria*).

slip'per'y, a. (~ly, adv.) 1. schlupferig, glatt; 2. a) ungewiß, unsicher, unzuverlässig; unbeständig; ~y ground, der unsichere Boden; die Unsicherheit; b) unrein; unzuverlässig; unreinlich; abgefeimt, schwindehaft; a ~y trick, ein gemeiner Streich; eine niedrige, hinterlistige Handlung.

slip'-pig, das kürzlich entwöhnte Ferkel. **slip'piness**, provinc. die Schlupfrigkeit. **slip'ping**, 1. das Gleiten etc., vgl. to slip; 2. (of the ground) der Erdrutsch, Erdsturz; ~ of the rails, das Fortgleiten der Schienen.

slip'-print'ed, p.a. typ. in Fahnen gedruckt od. abgezogen. ~proof, typ. der Fahnenabzug.

slip'ply, a. (~ly, adv.) provinc. 1. schlupferig, glatt; 2. sehr schnell, fig.

slip'-rope, mar. das Schlipptau. ~shod, p.a. in heruntergetretenen Schuhen, od. in Latschen einhergehend; fig. nachlässig, lieberlich. ~shoe, der Schlappschuh; die Latsche. ~-slip, etw. unwillkürlich jm. Entfallendes; a foreign ~-slip now and then, dann und wann ein eingemischtes Fremdwort.

slip'slop, I. s. 1. das dünne, schlechte Getränk; die Rasseurke; 2. a) das fade Gewäsch, ungereimte Zeug; b) die gesuchte, aber verkehrte Ausdrucksweise. II. a. nachlässig; fade; gesucht, geziert; inkorrekt. **slish**, der Gieß; ~ and slash, int. ritisch ratisch! klitsch klatsch!

to slit (~, ~; auch ~ted, ~ted), t. 1. schlitzten, ripen; aufschlitzen; spalten; schleifen; 2. der Länge nach schneiden (bei Eisen); to ~ iron bars into rods, Eisensäbe zainen. ~, s. 1. a) der Schlitz; Riß; b) die Spalte, Ritze; c) der Einschnitt, die (längliche) Öffnung (z. B. der Briefkasten); 2. die Fuge, Nut, der Falz. ~-deal, das fünfschielzöllige Brett. ~-graft'ing, das Pfropfen in den Spalt. ~-plan'ing, das Einpflanzen im Durch schnittspunkt sich kreuzender Linien.

to slith'er, i. provinc. gleiten, rutschen, schlittern.

slit'ter, der Schlüßer, Spalter zc., bgl. to slit; ~s, slit'ting-rollers, pl., slit'ting-(rol'ling-)mill, slit'ting-works, pl. das Schneideisen-Walzwert.
to slive, i. province. (umher)schleichen; tröbeln.
to sliv'er [od. sliv'er], t. (zer)schlagen, (zer)schalten; abreißen, losreißen. ~, a. das abgeschliffene, od. abgetrennte Stück; der Zweig.
slöam, geol. das Tonlager zwischen Kohlen- u. Sandschichten.
slöat, der Riegel, das verbindende Quersholz.
to slöb'ber, i. 1. f. to slabber; 2. pfuschen, sich bei der Arbeit dumm anstellen. ~, a. 1. f. slabber; 2. die Schmiere, der (feuchte) Schmutz, Kot.
slöb'berer, 1. f. slabberer; 2. der Pfuscher, dämliche Mensch.
† slöb'bery, a. feucht, lotig, schmierig, naß (vom Wetter).
slöe, 1. bot. (~-tree) die Schlehe, der Schwarzdorn (*prunus spinosa*); 2. (~-berry) die Schlehe, Schlehenpflaume. ~-black, a. pechschwarz.
to slög (~ged, ~ged), t. sl. derb schlagen, tüchtig prügeln. ~, a. die Prügelei. ~-döl'ager, sl. der wuchtige Hieb (beim Boxen).
slö'gan, Sc. das Schlacht- od. Feldgeschrei; der Sammelruf (eines Clan); fig. die Parole.
slög'gler, sl. der derbe Schläger (beim Eridet u. Boxen). ~ing, das träftige Schlagen, Zuschlagen; die Prügelei; die Prügel (pl.).
slöom, der Schlummer.
slöomy, a. schläferig; langsam, träge; schwermütig, (nieder)gedrückt.
slöop, die Schaluppe (Slup) (Fahrzeug mit einem Mast, Stenge u. festem Bugspriet); ~ of war, die Korvette.
A. slöp, 1. a) der Planck, Matsch; die Pfütze, Lache; b) ~s, pl. der flüssige Hausmrat, Woffenschlamm, das Spülicht; 2. der (Schmutz-)Bied (auf Kleidern zc.); 3. das schlechte, schwache Getränk, Geßöff; bes. v. schwachem Thee; 4. sl. der Polzist. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. (Zflüssigkeit) ausschütten, ausschütten; 2. begießen, beschütten; befudeln; 3. häßig, od. gierig trinken, hintergießen, hinunterschütten.
B. slöp, 1. † die Pluderhose; 2. ~s, pl. a) die (weiten) Matrosenkleider; die ganze Ausstattung eines Matrosen (Kleider, Wetzzeug zc.); b) die (Frauen-)Unterleibung, Unterröde (pl.) zc.; Wäsche (coll.); c) fertige Kleider (pl.); d) schlechte Waren (pl.).
slöp'ba'sin, ~-bowl, der Spülnapf (für den Bodensatz der Thee- u. Kaffeetaßen); auch die Trübschale für Thee. ~-clothes (pl.), ~-clo'thing (coll.), sl. billige fertige Kleider (pl.).
slope, 1. a. 1. die Neigung, Steigung, Schräge, schräge Richtung; 2. a) die Abdachung, Böschung; b) der Abhang. II. a. ~ geneigt, abhändig; abschüssig. to ~, I. 1. 1. sich neigen; schräg gehen; abschüssig, od. schief sein; 2. sl. davongehen, durchbrennen. II. t. 1. neigen, senken; ~ arms! mil. Gewehr über! 2. schräg od. schief machen; abschragen; (einen Damm) (ab)böscheln; 3. to ~ down, abschragen. to ~ out, ausbogen, ausschweifeln.

slöpe'ness, die Abgeschliffenheit, Abdachung. ~wise, adv. in (schräger od. abschüssiger) Richtung, schief.
slöp'ing, I. a. abschüssig, abhändig; (schräg) abfallend; to make ~, abdachen; ~shoulders, pl. abfallende Schultern; ~ly, adv. in (schiefer od. abschüssiger) Richtung. II. a. 1. die Abschragung, Abdachung; 2. der Ausschnitt (am Ärmel zc.).
slöp'~made, p.a. (von Kleidern) fertig gemacht; (von Waren) häßig u. schlecht für schnellen Verkauf gearbeitet; ~made goods, pl. die schlechte Fabrikware, Schundware, Ausverkaufsware. ~ma'ker, der (untergeordnete) (Matrosen-)Schneider. ~mas'ter, der Handwerksmeister, welcher nur Arbeiter beschäftigt, die um jeden Preis arbeiten.
slöp'p'ly, I. a. (~ly, adv.) 1. naß u. schlüpfrig; schmutzig; 2. provinc. schlumpig, lieblich. II. a. (~ety) die Schlumpe. ~ness, die Schlüpfrigkeit, schmutzige Rasse zc.
slöp'~ri'le, die schlecht gearbeitete, unbrauchbare Blüße. ~room, die Kammer für Kleider u. Vorräte der Matrosen. ~sel'ler, der Verkäufer fertiger Kleider; Tröbler. ~shop, der Kleiderladen, Tröbeldaden für billige Kleidung. ~tubs, pl. sl. das Theeservice. ~work, coll. fertige billige Kleider (pl.).
slösh, 1. das Schneewasser, der Schneeschlamm, Matsch, Matsch, die Rasse; 2. sl. das dünne, schwache Getränk, die Purke. to ~, f. to slush. ~y, a. matschig, matschig, naß u. schmutzig.
A. slöt, 1. der Riegel, das Querholz; 2. a) der Schlag, Einschnitt, die Furche, Kerbe, Rute; b) die Vertiefung, Zellothür (der Wäpne); 3. die Fußspur, od. Fährte des Rotwildes.
B. to slöt (~ted, ~ted), t. (eine Thür) zuschmeißen.
slöte, f. slot, A. 2, b.
slöth [od. slöth, zuw. släth], 1. die Trägheit, Langsamkeit, Faulheit; 2. zo. das Faultier (*bradypus*). ~ful, a. (~fully, adv.) träge, faul; verdrossen. ~fulness, die Trägheit.
slöt'hound, der Schweifhund, Bluthund. † slöt'tery, a. unsauber, naß u. schmutzig, matschig.
slöt'ting-machine', die Stanzmaschine, Nutenstanzmaschine.
slöt'tish, a. (~ly, adv.) schmutzig; gemein, schlecht.
to slöuch, I. 1. 1. schlaff niederhängen (v. Putzrempen); 2. den Kopf hängen lassen; schlotterig, träge, od. schlaff einhergehen, latichen. II. t. (the hat, den Put) übers Gesicht ziehen; the ~ed [cht] hat, der Schlapphut (mit breiter, schlaff herabhängender Krempe). ~, a. 1. das Kopfhängen, die gefenkte Haltung; die Schwerfälligkeit (des Ganges); das Schlottern, Latichen; 2. der plumpe Kerl, träge Löpel; he is no ~ at a picture, Am. er ist ein vorzüglicher Maler.
slöu'ching, p.a. herabhängend; latichig; plumpe.
A. slöugh, der Morast, Sumpf, Schlamm; sp. die Saulache (der wilden Schweine); the ~ of despond (bei Bunyan), der Sumpf der Verzweiflung.
B. slöugh, est.
C. slöugh [sluf], 1. die (abgeworfene)

Haut (bei einer Schlange); der (abgestreifte) Balg; fig. die Hülle; 2. med. der Schorf. to ~, I. 1. sich (vom gesunden Fleisch) ablösen, abschleifen; 2. einen Schorf bilden.
A. slöugh'y, a. sumpfig, schlammig.
B. slöugh'y [sluf'], a. schorfig.
to slöur, t. sl. einsperren, einschließen.
Slöv'ack, I. a. der Slovake. II. a. slovatisch.
slöv'en [od. slöv'n], der (schlottrige, schlumpige, (im Äußeren) liebevolle, od. schmutzige Mensch, Schmutzkint. ~iness, die Schlottrigkeit, das schlumpige Wesen, die Unsauberkeit. ~ly, a. u. adv. (schlottrig, schlumpig, liebevoll; schmutzig. ~ry, der unsaubere, od. schlottrige Zustand.
slöw, I. a. (~, gew. ~ly, adv.) 1. langsam (v. Bewegung); ~ pace, der langsame Schritt; ~ train, der langsame (Eisenbahn-)Zug, Bummelzug; ~ of sail, langsam im Segeln; by ~ degrees, ganz allmählich; in ~ time, langsam; ~ and steady wins the race (od. ~ly does it), prv. Gile mit Weile; great bodies move ~ly, prv. gut Ding will Weile haben; 2. a) langsam (in seiner Entwicklung, od. in seiner Wirkung); ~ fever, das schleichende Fieber; ~ poison, das langsam wirkende Gift; b) zurück (=geblieben); to be ~, (v. l'hren) nachgeben; I am half an hour ~, meine Uhr geht eine halbe Stunde nach; 3. a) träge, faul; nachlässig (of payment, im Bezahlen); b) unbereitwillig; verdrossen; to be ~ to do st., abgeneigt sein etw. zu thun; 4. a) schwer in Bewegung zu setzen, nicht leicht erregbar; b) bedächtig (od. schlau) zu Werke gehend, behutiam; c) (gering) langsam fassend, ohne Schwung der Phantasie, geistlos; schwer v. Begreifen, stumpfsinnig, einfältig, dumm; langweilig, ledern; ~ a ~ heart, ein trübes (schweres) Herz; a ~ coach, sam. ein langsam zu Werke gehender, od. bedächtiger Mensch, ein trösterer, od. langweiliger Weile; irgend etw. Langsames, od. lingenügendes; d) tot, ohne Regsamkeit od. Leben; a ~ place, (v. einer Stadt) ein öder, od. langweiliger Ort; 5. (v. einer Gegend) zu Verspöden nicht geeignet, fortgesetztes schnelles Reiten nicht zulassend. II. a. 1. ein langsamer Ball (im Eridet); 2. ~s, pl. Am. für milk-sickness.
to slöw, I. t. 1. † langsam machen, verzögern; 2. sl. (ins Gefängnis) einsperren. II. i. langsam fahren (v. Dampfschiffen).
slöw'~back, † der Zäupelz. ~coach, f. slow, 4, c.
to slöw'down', i. sp. langsam rudern.
slöw'~endeav'oring, p.a. ~ langsam u. mühselig strebend. ~gai'ted, p.a. langsam gehend. ~hound, der Schweifhund.
slöw'ish, a. (~ly, adv.) etw. od. ziemlich langsam; schwerfällig (im Begreifen).
slöw'~match, die (Brands)Zunte.
slöw'ness, 1. die Langsamkeit; 2. die Verspätung, der Aufschub; das Nachhaken (der Uhr); 3. a) die Unthätigkeit, Trägheit; Nachlässigkeit; b) die Unbereitwilligkeit, Verdrossenheit; c) die geistige Trägheit, Schwerfälligkeit; Dummheit; d) die (berechnende) Bedachtsamkeit.
slöw'~paced, ~-pa'cing, p.a. langsam dahin od. einherstreichend. ~-winged, p.a. langsam fliegend. ~-wit'ed, a. von

langsamem Fortschreiten. ~worm, zo. die Blindwurm (*anguis fragilis*).

to slūb (bed, bed), t. (Wolle) vor-
 spinnen. ~, s. das (grobe) Borgespinnst,
 die Lunte. ~ber, der Vorspinner.

to slūb'ber, I. t. 1. besudeln, beschmutzen;
 den Glanz (eines Dinges) trüben;
 2. (Geschäfte) in flüchtiger, od. lieberlicher
 Weise abtun; 3. to ~ over, ober-
 flächlich bedecken; flüchtig abtun, hin-
 sudein. II. i. nachlässig zu Werke gehen,
 sich überstürzen.

slūb'ber, a. f. slobber, a. 2.

slūbberdegū'ljon, sam. der schmierige,
 zerlumpte, od. elende Kerl, Lump; die
 Schlumpe.

slūb'ber'ingly, adv. nachlässig, oberflächig.

~y, a. provinc. schmierig; jäh, flüchtig.

slūb'bing, das Borgespinnst, die Lunte. ~

bil'ly, ~machine, die Vorspinnmaschine.

slūdge, der (feste) Kot (einer Aalart);
 der Schlamm.

slūd'gler, min. der Bohrlöffel. ~y, a.
 schlammig, fettig.

slūds, pl. min. das halbgeröstete Erz.

to slūe, mar. I. t. (um seine Achse)
 herumdrehen, herumwenden. II. i. sich
 (um seine Achse) herumdrehen. ~d, p.a.
 angetrunken.

slūg, I. a) die nackte Feldschnecke (*limax*);
 b) der langsame, od. schwerfällige Mensch,
 Faulenzer, Faulpelz; c) der Jäger, Bau-
 derer; Nachzügler; (v. Schiffen) der schwer-
 fällige Segler; 2. der (Gewehr-)Posten
 (das cylindrische, od. elliptische Weis-
 feld; das gedackte Weis (zum Schießen);
 to fire a ~, sl. einen Schuß thun, einen
 Schnaps tippen; 3. die unverkäuflich lie-
 gende Ware, der Ladenhüter. ~a-būl',
 sam. der Langschläfer.

slūg'gard, I. a. 1. der träge, od. faule
 Mensch; 2. der säumige Mensch; sam.
 der Trödelstreif. II. a. träge, säumig.
 ~Iz'd, p.a. in Trägheit versunken.

~ly, a. u. adv. träge, säumig, schlaff.

slūg'g'ish, a. (~ishly, adv.) 1. schwer-
 fällig; träge; verdroffen; 2. a) phys.
 träge beharrend; b) unfruchtbar (vom
 Boden). ~ishness, die Schwerfälligkeit,
 Trägheit. ~y, a. f. ~ish.

slūg'-small, f. slug, 1, a.

slūgo, 1. die Schleiße, das Stiel; to open
 the ~y (sez), die Schleusen öffnen, auch
 fig.; 2. der aus einer Schleiße ausfließende
 Strom; 3. sl. das Bad; 4. Am. min.
 der Waschtrog (beim Goldwaschen). to
 ~, I. t. 1. a) (to ~ out) durch eine
 Schleiße ausfließen lassen; ausgießen; b)
 (einen Teich) durch Öffnung der Schlei-
 sen) ablassen; c) (to ~ off) ablenken;
 fig. beiseite legen; 2. durch Öffnung der
 Schleusen überflutet werden; unter Wasser
 setzen; to ~ one's bolt, sl. seinen Schwund
 überflutet werden, tüchtig trinken; 3. Am.
 min. (Erde) im Waschtrog durchwaschen
 od. schlämmen (um das Gold daraus zu
 gewinnen). II. i. herausströmen, sich er-
 gießen. ~board, das Schuttbrett, Schutz-
 stiel, die Schüge. ~chamber, die Schlei-
 senkammer. ~gate, das Schleusenthor.

slūi'gery, sl. die Schnapschente.

slūi'cy, a. strömend; ~ rain, der Plag-
 regen.

slūm, sl. 1. a) der gemeine Aufenthalt;
 die Spielrunde; b) der dunkle, od. heimliche
 Winkel; die (unheimliche) Gasse (in einem

verruhenen Stadtheil); vgl. back-; 2.
 der Schwindel, Betrug; up to ~, nicht
 zu beschwindeln, gerieben. to ~ (~med,
 ~med), i. to go ~ming, sich die Auf-
 besserung der niederen Volksklassen ange-
 legen sein lassen.

to slūm'ber, I. i. schlummern. II. t.
 + einschläfern. ~, a. der Schlummer.

slūm'ber'ler, der (die) Schlummernde.

~ing, das Schlummern, der Schlummer.

• slūm'berless, a. schlummerlos.

• slūm'berous, a. (~ly, adv.) ein-
 schläfernd.

• slūm'bery, a. schläfrig.

slūm'm'er, der Bewohner eines arm-
 seligen Stadtviertels. ~cry, a. voll elen-
 der Gassen od. Spielunten.

Slūm'p'olis, hum. das (Londoner) Ar-
 menviertel.

to slūmp, I. i. sam. hineinplumpfen,
 einbrechen, einsinken. II. t. in eine Masse
 (od. in einen Haufen) zusammenwerfen.

~, a. 1. der Plump; 2. der Sumpf,
 Schlamm, Morast; 3. Am. eine Art
 Nusselkuchen.

slūm'py, a. schlammig, sumpfig, morastig.

slūng, pret. u. p.p., f. to sling. ~-shot,
 Am. der Totschläger (Metallkugel an einem
 Riemen).

slūnk, pret. u. p.p., f. to slink.

to slūr (~red, ~red), I. i. to ~ over
 s.t., über etw. leicht od. nachlässig hin-
 weggehen. II. t. 1. a) mus. (die Noten)
 schleifen; ~red notes, pl. gebundene Noten;

b) undeutlich aussprechen; c) leicht hin-
 weggehen über, gering anschlagen, als ge-
 ringfügig darstellen, vertuschen; 2. a) durch
 den Schlamm od. Schmutz schleifen, be-
 sudeln, besteden; b) typ. verschwärzen,
 verschmieren; 3. a) sl. to ~ the dice,
 die Würfel kneipen; b) to ~ s.t. upon
 a.o., jm. etw. aufbinden, od. weiß machen.

~, a. 1. a) der dünne, nasse Schmutz,
 Schlamm, die (flüchtige) Schmiere; b) typ.
 der unreine, od. schmierige Druck, Rösch;
 c) meist fig. der (Schand-)Stechen, Mafel;
 Tadel, Vorwurf; to put (od. to cast) a
 ~ upon a.o., jm. etw. anhängen, j. in
 Mißcredit bringen; 2. mus. der Binde-
 strich, das Bindungszeichen (-).

slūr'ry, a. sam. besudelt, schmutzig. to
 ~, t. 1. besudeln, besudeln; 2. to ~
 over, lieberlich verrichten, zusammen-
 sudeln.

slūsh, 1. a) der Schneeschlamm, Matsch,
 Matsch; das Schladerwetter; b) der Schmutz,
 Kot; 2. mar. der Schiffschmer; das
 Bratenfett (Profiß des Schiffstochs). to
 ~, I. t. 1. provinc. a) überfluten, be-
 gießen, beschütten; b) (Pferde) schwemmen;
 2. mar. (die Masten etc.) eintreten. II. i.
 naß, schmutzig, od. schmierig sein. ~-tub,
 mar. das Schmerfah.

slūsh'y, I. a. sam. schladerig, naß, feucht;
 schlammig, fettig, schmutzig; ~ weather,
 das Schladerwetter. II. a. mar. sl. der
 Schiffstoch.

slūt, 1. provinc. der Schmutzlappen;
 (Zett-)Lappen; 2. sam. die Schlumpe,
 das schmutzige Weib.

slūth, slūt'chy, f. slush, slushy.

slūth'hound, f. slot-hound.

† slūt'tery, die Subelei, Unsauberkeit.

slūt'tish (slūt'ty), a. (~ly, slūt'tily,
 adv.) schlumpig. ~ness, die Schlum-
 pigkeit.

sl̥y, I. a. (sl̥ly, + sl̥ly, adv.) 1. schlau,
 verischlagen, listig; ~ blade, sam. der
 schlaue Fuchs, Schlauberger; 2. heimlich,
 unmerklich; ~ pot-house, die Kneipe ohne
 Konzession. II. s. on (od. upon) the ~,
 indigheim, verstoßenweise. ~-boots, der
 Schlauberger.

sl̥yness, die Schlaueheit etc., vgl. aly.

S. M. [es sm'], für Sergeant-major.

A. to smāck, I. i. 1. mit den Lippen
 schmaßen; mit der Zunge schnalzen (auch
 wenn etw. gut schmeckt); 2. sam. einen
 Schmaß geben, lautstehend küssen; 3.
 schmecken, einen Geschmack haben (of, nach);
 fig. einen Bei(ge)schmack od. Anstrich haben
 (von). II. t. 1. a) to ~ one's lips,
 mit den Lippen schmaßen (over s.t., bei
 etw., aus Freude über etw.); b) derb
 küssen, abschmaßen; 2. a) (jm.) einen schal-
 lenden Schlag versetzen, (j.) schallend schla-
 gen, (j.) klatschen; b) (a whip, mit der
 Peitsche) knallen. ~, I. int. klatsch! patzsch!

II. s. 1. a) der klatschende Schlag (mit
 flacher Hand), Patzsch, Klatsch; ~ on the
 face, die Maulschelle; b) der (Peitschen-)
 Knall; 2. a) das Schmaßen (beim Essen);
 b) das Schmaßen (beim Klatschen), der
 Schmaß; 3. a) der Bei(ge)schmack; die
 Beimischung, der Anstrich; he has still
 a ~ of his country-speech, es klebt
 ihm noch etw. von seiner Mundart an;

b) die oberflächliche, od. leichte Kenntnis.

B. smāck, a. mar. die Schmaße (ein-
 mastiges, schaluppenartiges Rüstenschiff zum
 Handel). ~-sail, das Schmaßsegel.

smāck'qr, I. der Schmaßende etc., vgl. to
 smāck; 2. sam. der Klatsch; Knall; der
 Schmaß; to go down with a ~, hin-
 plumpfen.

smāck'ering, I. a) der leichte Beischmack;
 b) die oberflächliche Kenntnis od. Fertig-
 keit; 2. sam. die Lüsterheit (after, nach).

smāck'ing, p.a., ~ breeze, mar. der
 scharfe, frische, od. güstige Wind.

small, I. a. u. adv. († ~y) 1. a) klein
 (der Ausdehnung u. Größe nach); schmal;
 eng; kurz; in a ~ way, im Kleinen; on
 a ~ scale, in (od. nach) einem geringen
 Maßstabe; b) klein (der Menge nach);
 wenig; c) klein (der Zeit nach), kurz; 2.
 schwach; dünn, fein; zeit (bei. von der
 Stimme); dünn, kraftlos (von der Hand-
 schrift); schwach (vom Regen, Frost, Puls);
 dünn, schwach (von Getränken); vgl. to
 sing, I. 1, a; 3. a) klein (der Bedeutung
 nach), unbedeutend, gering; a ~ minority,
 eine kleine Minderzahl; a ~ thing (od.
 matter), eine Kleinigkeit; a ~ chance,
 eine geringe Aussicht; ~ beginnings make
 great endings, prv. Klein anfangen, groß
 geendet; b) unwichtig, bedeutungslos, ge-
 ringfügig; of ~ account, von geringer
 Bedeutung; to look ~, verlegen, od. be-
 schämt aussehen od. sein; to feel ~, sich
 recht unbedeutend vornehmen; to make
 a.o. feel ~, jm. seine Unbedeutendheit od.
 Nichtigkeit fühlbar machen; c) gewöhnlich;
 fleischlich. II. s. 1. der schmale, schwache,
 od. dünne Teil; the ~ of the back,
 das (Rücken-)Kreuz, die Lendengegend; the
 ~ of the leg, der Unterschenkel von der
 Wade bis zum Fuß; the ~ of a pillar,
 der dünne (obere) Teil des Säulenschafts;
 the ~ of the stock (auch hand, od.
 handle), der Hals, Griff, Kolbenhals; the
 ~ of a sword, die Schwäche der Klinge;

2. ~s, pl. a) für small-clothes; b) für small money; c) das erste Universalitätssegenen (responsions od. little-go); d) die geringe Menge, Wenigkeit, das Unbedeutende, Detail.

smäl'lage, bot. der Sellerie (*apium graveolens*).

smäl'l-ale, das Dünnbier. ~arms, pl. kleine (Schuß-)Waffen. ~arm ammunition, die Gewehrmunition. ~beer, 1. das Dünnbier; * to chronicle ~ beer, Dünnbier anführen; 2. fig. etw. Unbedeutendes; not to think ~beer of o.s., sam. sich für nichts Kleines achten, nicht wenig von sich eingenommen sein. ~bore, mil. das kleine Kaliber. ~cards, pl. die niedrigen (leeren) Karten im Spiel. ~clothes, pl. die Hosen, Beinlender. ~coal, das (Holz-)Kohlengestübe; Kohlenruß, Kohlenklein; kleine Wirtskohlen (pl.). ~coin, das kleine Geld, die Scheidemünze. ~craft, das kleine Fahrzeug; kleine Fahrzeuge (pl.). ~debtors, pl. law, Schuldner bis zum Verlauf v. 20 £. ~debts, pl. Schulden v. geringem Betrage (unter 20 £); ~debt court, law, der Gerichtshof für Schulden von geringem Betrage. ~end'laus, pl. hum. eine Sette (in Gulliver's Travel v. Swift, † 1745). ~farm system, das Kleinwirtschafts- od. Pargellierungssystem. ~fry, die junge Brut (v. Fischen zc.); sam. (v. Kindern) die kleine Gesellschaft, der Nachwuchs. ~Germans (b. i. German sausages), pl. kleine deutsche Würstchen (in London). ~goods, pl. f. ~wares. ~grained, p.a. feinstörnig. ~hand, die gewöhnliche (lateinische) (Kurrent-)Schrift (im Vgl. zu text-hand, od. large-hand). ~herbs, pl. Küchenkräuter. ~hours (of the morning), pl. die ersten Morgenstunden (od. Frühstunden) mit kleinen Zahlen 1, 2, 3 zc.

smäl'l-ish, a. ziemlich klein, winzig.

smäl'l-lots (of wares, od. of merchandise), pl. einzelne Warenpartien, Partien, Pargellen. ~mon'ey, die Scheidemünze, das kleine Geld.

smäl'l'ness, 1. die Kleinheit; Düntheit, Schmalheit; Schwäche, Feinheit, Zartheit (einer Stimme); 2. das Wenige; der geringe Betrag; 3. die Geringsfügigkeit, Unbedeutendheit.

smäl'l'nuts, pl. Haselnüsse. ~piea, typ. die kleine Ciceroschrift, Brevier. ~piece, Se. eine (frühere) Münze im Werte von ungefähr 2¼ d. ~potatoes, Am. sam. etw. Unbedeutendes; he is very ~potatoes, er ist ein sehr unbedeutendes Acht. ~'pox (auch small-pox'), als si. die (Menschen-)Pocken. ~rate, die Wohlfeltheit, der geringe Preis; at a ~rate, wohlfeil, billig. ~reed, bot. das Biesenschilf (*arundo calamagrostis*). ~'shot, das Schrot; ~'shot casting, das Schrotgießen. ~still, die (heimliche) Destillation im Kleinen. ~stones, pl. Edelsteine unter einem Karat. ~'stuff, mar. das Schiemannsgarn (aus 2—3 Kabelgarnen). ~sword, der Stohdgen, das Florett. ~talk, das leichte (Gesellschafts-)Gefchwätz, inhaltslose Geplauder. ~talker, der leichte Schwätzer, das Plappermaul. ~'tooth-comb, der enge Kamm, Staubkamm. ~trinkets, pl. unbedeutende kleine Schmuckachen, der Blunder, Tand. ~war, der kleine Krieg (mit kleinen Waffen). ~

wares, pl. Spielwaren, Nürnberger Tand; Wandwaren. ~wine, leichter Wein.

† smäl'l'y, adv. wenig, gering.

smäl'l'ness, f. smallness.

smält, die Schmalte, das Kobaltblau.

smäl'tine, min. das Smaltin, der weiße Speistobalt.

smär'agd, der Smaragd.

smär'ag'dline, a. smaragdfarben. ~dite, min. der Smaragdit (Abart des Diat-lags).

A. to smärt, i. 1. schmerzen, (stechenden) Schmerz verursachen, wehe thun; 2. a) Schmerz empfinden; to ~ under, leiden unter; b) (for a.t. für etw.) büßen; you shall ~ for it, du sollst es büßen.

smärt, I. a. 1. der (heftige, schneidende) Schmerz, das Brennen (einer Wunde zc.); you shall feel the ~ of it, du sollst es bereuen, od. büßen; 2. der flotte, od. geistreiche Mensch, schneidige Weltmann; sl. der Stutzer; 3. ~s, pl. mil. f. smart-money. II. a. (~ly, adv.) 1. a) schmerzhaft, schmerzlich; b) beißend, stechend, scharf; heftig; 2. (v. der äußeren Erscheinung) a) klar, scharf (durchbringend); b) schmutz, sauber, nett, hübsch; geschneizelt; elegant; flott; (modisch) fein; as ~ as a new pin (auch as sixpence, od. as threepence), auß. feinst herausgeputzt, sam. gehörig aufgebessert; 3. a) frisch, lebhaft, munter, schnell; a ~ pace, ein tüchtiger od. schneller Schritt; b) gewandt, geistig, geschickt; geistreich; weltmännlich; schneidig; a ~ saying, eine witzige Äußerung; c) bes. Am. schlau, pfliffig, durchtrieben, gerieben, verschminkt; 4. Am. sl. ziemlich, tüchtig, gehörig; a ~ chance, eine gute Gelegenheit; a ~ sprinkle, eine ganze Menge.

B. Smärt, eSam.N.

to smär'ten, t. sam. aufpußen; to ~ up, heraufstufen.

smär'tish, a. (~ly, adv.) ziemlich scharf, heftig, od. lebhaft; ziemlich schmutz, hübsch; ziemlich munter od. schnell; vgl. smart, II. a.

to smär'tle, i. provincia. (to ~ away) vergehen, schmelzen.

smär't-mon'ey, 1. a) das Schmerzensgeld (bes. für verstümmelte Soldaten u. Matrosen); b) das Kugelgeld; 2. das Handgeld (der Soldaten); 3. das Einstandsgeld, Soldatengeld vom Kriegsdienste.

smär't'ness, 1. a) das Schmerzhafte, Wehende, die Schärfe; b) die Festigkeit; 2. die Schmuttheit, Sauberkeit; das gepuhte Wesen; 3. a) die Lebhaftigkeit, Schnelligkeit; Gewandtheit; Schneidigkeit, hum. der Schneid; b) bes. Am. die Schlaueit, Gewandtheit, Pfliffigkeit.

smär't'-tick'et, mar. das Zeugnis des Kapitäns für einen verstümmelten Matrosen, das denselben zur Aufnahme ins Greenwich-Hospital befähigt. ~weed, bot. der Wasserpfeffer (*polygdonum hydropiper*).

to smäsh, I. t. 1. zerschmettern, zerschmeißen, zertrümmern; to ~ down, niederschmeißen; to ~ to pieces, in Stücke zerschlagen; to ~ up, zerschmeißen, zerbrechen; zermalmen, vernichten; a ~ing article, ein vernichtender (Zeitungss-)Artikel. II. i. sl. 1. bankerott werden, Pleite machen; 2. falsches Geld in Umlauf setzen.

smäsh, I. int. plauz! parauz! platsch! klapperabatsch! II. s. I. (~up) das Zusammenschmettern, der heftige Zusammenstoß; all at a ~! auf einen Schmiss! to break to ~, in tausend (Granat-)Stücke zerschmettern; to go (all to) ~, in (tausend) Stücke gehen; 2. a) die Zertrümmerung; das Zerquetschte, der Brei, das Ruß; 3. com. al. der Bankerott, Krach; gone (to) ~, od. all to ~, pleite. smäsh'ler, 1. a) der Zerschmeißer, Zerschmetterer, Zertrümmerer; der viel zerschlagende Dienstbote; b) die niederschmetternende Rebe, od. Antwort; der vernichtende Zeitungstitel; c) sl. das übermächtige, gewaltig Große, Ungeheure; 2. a) der falsches Geld in Umlauf setzende Ganner; b) der Einbrecher. ~ing, p.a. kolossal fabel, wild, ausgelassen. ~see'der, al. der Böffel aus Neufiber.

to smät'ch, i. † (of a.t., nach etw.) schmecken, einen Beigeschmack od. Anstrich (von etw.) haben. ~, a. 1. † der Geschmack; Beige(schmack, Anstrich; 2. zo. der Streichwäger (*saxicola*).

to smät'ter, i. plaudern, schnattern; oberflächlich über etw. schwatzen.

smät'ter'ler, der Fallegehrte; Schwätzer, der ohne genauere Kenntnis v. etw. spricht, der leichte, od. oberflächliche Mensch. ~ing (auch smät'ter), s. die oberflächliche, od. leichte Kenntnis; to have a slight ~ing of a.t., eine nur sehr oberflächliche Kenntnis (sam. eine blasse Ahnung) von etw. haben, sam. an etw. bloß gerochen haben.

to smear, t. bestreichen, beschmieren; besudeln (with, mit). ~, s. 1. der (das) Schmer, Fettalg; 2. die Salbe, Schmiere; 3. a) der (Fetts-)Fleck, die Schmiere; b) die Schmiererei, das Bestreife; 4. techn. die Glasur. ~'dab, zo. eine Art Echolle (*pleuronectes hirtus*).

smear'y, a. (~ily, adv.) schmierig, fettig, klebrig, schmutzig.

smēath, zo. die weiße Nonne (*mergus albellus*).

smē'iste, min. eine Art Wallererde od. Zettthon.

Smectym'nūus, ein aus den Anfängen der Namen von fünf presbyterianischen Geistlichen zusammengestellter Name, unter welchem dieselben (1841) einen heftigen Angriff auf die bischöfliche Kirche veröffentlichten.

to smēth, t. provincia. 1. beruhen; 2. glätten.

smegmät'ic, a. seifig, reinigend.

Smellung'us, ein dem eSchriftsteller Emollet († 1771) von Sterne († 1768) beigelegter Spottname.

to smell (~ed, ~ed; od. smelt, smelt), I. t. 1. riechen (durch Niesen wahrnehmen); spüren, wahrnehmen; (to ~ out) ausfindig machen, aufspüren; to ~ powder, Pulver riechen; to ~ one's hat, hum. den Gut (bei der Anbacht) dicht unter die Nase halten; to ~ a rat, sam. den Braten wittern, Lunte riechen; 2. † nach etw. riechen. II. i. 1. riechen (at, fell. to, an); 2. a) einen Duft haben, riechen (of, nach); b) einen Beigeschmack od. Anstrich haben (of, von); to ~ of the lamp, mühsames Studium (bei Lampenlicht) verraten. ~, s. 1. der Geruch, Geruchssinn; 2. der Geruch, Duft.

smell'ler, 1. der Riecher, (etw.) Riechende;

(etw.) Ausspürende; 2. al. der Riecher, die Nase.

smell'-feast, der Schmaroger.

smell'ing||-bot'le, das Riechfläschchen. ~ salts, pl. das englische Riechsalz, Pirschhornsalz. ~wa'ter, das Riechwasser.

smell'ing-pow'der, al. der Färbeluchter, Raufbold. ~smock, vulg. der Frauenjäger. ~trap, die (Geruch abschließende) Klappe (in einem Kiolett).

smelt, zo. der Stint (*osmerus eperlanus*). to **smelt**, t. (Metall aus seinem Erze) schmelzen.

smelt'ing, 1. der Schmelzer; Hüttenmann; 2. das Schmelzgefäß, der Schmelztiigel. ~ery, das Schmelzwerk, die Schmelzhütte.

smelt'ing, s. das Schmelzen, die Schmelzarbeit. ~fur'nace, der Schmelzofen. ~gear, das Schmelzzeug. ~house, ~works, pl. die Schmelzhütte. ~pot, der Schmelztiigel. ~prod'ucts, pl. die Hüttenprodukte.

to **smirk**, f. to smirk.

smir'ing, zo. die Schmerle (*cobitis aculeata*).

smew, f. smenth.

† to **smile**'er, 1. verliebt bliden und lächeln, liebäugeln. † ~, a. verliebt blidend, schmeichlerisch.

smile'et, vulg. das (Frauen-)Gemb.

smile'-smile, fam. das Gesichtsmake, Gesicht.

smile'dum-tails, pl. min. das Grubenklein, der Schlamm vom Erdwaschen.

smile'dy, Sc. f. smithy.

Smile'feld, vulg. für Smithfield.

smile, min. die Bunte.

smile'ax, bot. die Cassaparilla-Stechwinde.

to **smile**, I. i. 1. lächeln; auch fig.; a **smile**'ing aspect, ein lachender, od. heiterer Anblick; all ~! alles sieht günstig aus! 2. Am. einen Schnaps trinken; 3. to ~ at, lächeln über; * anlächeln. to ~ on (od. upon) a.o., f. anlächeln, jm. zulächeln, jm. zuschmunzeln; * to ~ on (od. upon) s.t., auf etw. gnädig herabbliden; may heaven ~ upon you! möge dir der Himmel lächeln (d. h. günstig sein)! to ~ to s.o., jm. zulächeln; to ~ to s.t., zu etw. lächeln. to ~ up, ein stolzes Lächeln aufsetzen. II. t. 1. durch Lächeln ausdrücken; 2. * (sein Gesicht) beim Lächeln verziehen; 3. to ~ away (od. off), weglächeln, durch Lächeln entfernen. ~, s. 1. das Lächeln; to raise a ~, Lächeln erregen; she was all ~s (pl.), sie lächelte fortwährend, sie kam aus dem Lächeln nicht heraus; ~ of fortune, das Lächeln (d. h. die Gunst) des Glücks; ~ of contempt, das Hohnlächeln; 2. Am. das (Schnaps-)Trinken; der Trunk.

smile'ful, a. (föhl, adv.) voll Lächeln. ~less, a. ohne Lächeln.

smile'less, der, die Lächelnde. ~let, das Gelblächeln. ~ling, p.a., ~lingly, adv. lächelnd. ~lignēss, das lächelnde Aussehen, Lächeln.

to **smile**'ch, t. schwärzen, beschmieren, bestreichen, besudeln.

to **smile**'rk, i. überfreundlich, od. gegliert, auch verliebt lächeln; selbstgefällig lächeln, schmunzeln; kichern; ~ing and smiling, schmunzelnd u. lächelnd; to ~ upon (od. on), lässlich ansehn, anschmunzeln. ~, a. das lässliche, geglierte, od. übertriebene Lächeln, Schmunzeln.

smilesh, vulg. das Gemb.

smile, pret. u. p.p., f. to smite.

to **smite** (pret. smote, † smit; p.p. smit'ten, † smit, † smote), I. t. 1. gewaltig schlagen; 2. a) (einen Feind) schlagen; b) nieder schlagen, hinstrecken; vernichten; c) stark od. schwer treffen; to ~ with decay, verderben, zerstören; d) durch Unglück heimfuchen, züchtigen, strafen; e) fam. herantreiben, breit schlagen, in Kontribution setzen; 3. (durch starke Leidenschaft) treffen, einnehmen, bewegen; smitten with amazement, von Erstaunen betroffen; smitten with lunacy, von Wahnwitz (auch Wahnsinn) befallen, mondsüchtig; wahnsinnig; smitten with love, heftig verliebt; to be smitten with s.o., von jm. bezaubert, od. in j. verliebt (fam. verschossen) sein; he is smitten with it, fam. er ist ganz vernarrt darin, er ist ganz weg davon; 4. to ~ down, mar. niederholen. II. i. sich heftig hin u. her bewegen, schlagen; bibl. the knees ~ together, die Kniee schlagen (od. schlottern) aneinander.

smite'er, der Schläger u., vgl. to smite; al. der Arm, die Faust.

smith, der Schmied, Grobschmied (blacksmith); auch fig.; general ~, der Metallarbeiter; ~s coal, die Schmiedekohle; ~s hammer, der Schmiedehammer; ~s tools, pl. das Schmiedegerät; ~s trade, das Schmiedehandwerk, Schmiedegewerbe; ~s work, die Schmiedearbeit; ~s (work)shop, die Schmiedewerkstatt.

B. Smith, eJam.R.

smith'er, provinc. das (Bruch-)Stückchen. **smith**'ereens', pl. die Stückchen; to tear to ~, zerfehen; to knock (od. beat) to ~, in Grund u. Boden schlagen, völlig zertrümmern.

smith'ery, 1. a) das Schmiedehandwerk, die Schmiedekunst; b) die Schmiedearbeit; 2. die Schmiede.

Smith'field, ein Platz in London, früher Schauplatz v. Turnieren, auch zu Hinrichtungen, bef. zu Verbrennungen benutzt; namentl. aber großer Viehmarkt (jetzt nach Jolington verlegt); a ~ bargain, ein geschäftsmäßig abgeschlossener (auch betrügerischer) Handel; eine Geldheirat.

smith'ing, das Schmieden; die Schmiedekunst.

Smithsō'nian Institution, die 1846 zu Washington durch Vermächtnis des Engländer's Smith'son gegründete Akademie.

smith'y, die Schmiede. ~coal, die Schmiedekohle(n, pl.).

smite'ten, p.p. f. to smite.

to **smite**'tle, t. provinc. ansteden. ~, I. (smite'ing) a. ansteden. II. a. die Ansteden.

smock, († od.) vulg. 1. a) das Frauenhemd; b) hum. das Frauenzimmer; 2. f. ~frock. to ~, i. den Weibern ergehen sein, od. nachlaufen. ~-face, sl. das bartlose, weibliche Gesicht. ~-faced, a. mit bartlosem, weiblichem Gesicht, jüngerlich. ~-frock, der (leinen) Kittel, die Bluse.

smock'less, a. ohne Hemd.

smock'ing-ly'alty, die Erbgenossenschaft gegen Frauen. ~mill, die holländische Windmühle, Turmwindmühle. ~race, provinc. das Wettrennen v. Frauen (um ein leinenes Hemd). ~trea'son, der Weiberrat.

smoke'able, I. a. rauchbar, zum Rauchen tauglich. II. ~s, a. pl. hum. rauchbare Dinge; das Rauchgerät.

smoke, I. a) der Rauch; where there is ~ there is fire, prv. wo Rauch ist, da ist auch Feuer; von nichts ist nichts; the ~, sl. die Stadt des Qualms, London; b) der Dampf, Dunst; fig. der (weisenlose) Rauch, Dumm, Dampf; to end in ~, in Rauch aufgehen, in nichts zerfließen; 2. das Rauchen; to have (od. to take) a ~, eins (eine Cigarre, od. eine Pfeife) rauchen, ein paar Züge thun. to **smoke**, I. i. 1. a) rauchen; b) dampfen; 2. a) (Tabak) rauchen; b) sich rauchen (lassen); 3. a) Rauch, Dampf, od. Staub von sich geben; I'll make your back ~ for it, ich werde dir dafür den Rücken bläuen; b) büßen, Strafe leiden. II. t. 1. rauchen od. dampfen machen; to ~ a one's coat, jm. den Rock ausklopfen, j. durchprügeln; b) sl. zum besten haben, schrauben, necken, aufziehen; 2. a) räuchern; ausräuchern; b) (Fleisch) räuchern; ~d [kt] beef, geräuchertes (Rind-)Fleisch; c) anräuchern, verräuchern; 3. (Tabak, eine Pfeife, od. Cigarre) rauchen; to ~ the calumet of peace, die Friedenspfeife rauchen; 4. durch Rauch vertreiben, herausräuchern; 5. ausspüren, wittern, ausfindig machen; 6. to ~ down, (schlechte Laune) forttragen; to ~ out, (eine Pfeife) aus(od. zu Ende)rauchen.

smoke'able, a. f. smokeable.

smoke'-ball, mil. die Dampf-, Brand-, Rauch-, od. Stankugel. ~black, der Kienruß, die Rußschwärze. ~board, das Rauchbrett (eine Vorrichtung am Kamin, um das Hineinschlagen des Rauches in das Zimmer zu verhüten). ~box, die Rauchkammer, der Rauchkasten (der Dampfmaschine). ~cloud, die Rauchwolke. ~consum'ing, I. p.a. rauchverzehrend. II. a. die Rauchverzehung. ~consum'ing apparatus, ~consum'er, der Rauchverzehung'apparat. ~dried, p.a. geräuchert. to ~-dry, t. räuchern. ~jack, der Bratenwender (in Bewegung gesetzt mittels des Luftzuges im Rauchfange).

smoke'less, a. (~ly, adv.) rauchlos, nicht rauchend; ~furnace, der rauchverzehrende Feuerherd; ~powder, das rauchlose od. rauchschwache Schießpulver. ~ness, die Rauchlosigkeit.

smoke'-pipe, die Rauch- od. Schornsteinröhre.

smoke'er, 1. der Räucherer; 2. a) der (Tabak-)Raucher; an old ~, ein alter durchtriebener Kerl, ein schlauer Fuchs; b) sl. der Tabakhändler; c) der neblige Tag.

smoke'-sail, mar. das Rauchsegel. ~stained, p.a. rauchgeschwärzt, angeräuchert, rußig. ~tree, bot. der Perückenbaum, Gelbholzbaum (*rhus cotinus*).

smoke'less, die rauchige Beschaffenheit, Räucherigkeit; das Räucherige.

smoke'ing, das Rauchen. ~cap, das Rauchkappe. ~car, ~car'riage, der Rauchwagen. ~compart'ment, das Rauchcoupé. ~concert, das Konzert, in dem man rauchen darf. ~divan', der Rauchsalon. ~hot, a. brüh(hebend)heiß. ~paper, das Zigarettenpapier. ~pipe, die Tabakspfeife. ~room, das Rauchzimmer. ~suit, der Rauchanzug.

smō'k'y, a. (-ly, adv.) 1. rauchig, räucherig, voll Rauch; rauchend, dampfend; rauchfarbig; 2. al. nachspürend, neugierig, argwöhnisch.

† **Smōl'k'n**, f. Smulkin.

Smōl'let, eSam.ʳ.; Tobias ~, Roman-schriftsteller, 1721—1771.

to **smōof**, t. provinc. f. to smother, I. **smōōth**, I. a. (-ly, adv.) 1. glatt, eben;

to make ~, glätten, ebenen; ~ water, stilles, od. ruhiges Wasser; the sea has become ~, mar. der Wind ist totgeschossen; to go on ~ly, eine ebene Bahn finden; 2. a) geglättet; geschoren (von Stoffen); poliert (bei v. Metallarbeiten); b) bot. glatt, unbehaart; c) glatt, fließend (v. Versen); 3. a) sanft, weich, geslinde; a ~ discourse, ~ speeches, pl. schöne Worte, ob. Redensarten, Schmeicheleien; b) milde, gütig, sanftmütig, freundlich, lieblich; c) geschmeibig, schmeichelnd. II. s. 1. das Glätte, die Glätte; 2. Am. das (ebene) Feld, die (Wiesen-) Fläche; 3. a ~, ein (einmaliges) Streichen; to give a ~ to one's hair, sich das Haar glatt streichen.

to **smōōth**, t. 1. a) glätten, ebenen, glatt, od. eben machen; glatt (aus)streichen; to ~ the way, den Weg bahnen od. ebenen; to ~ s. one's bed of death, jm. im Tode zur Seite stehen; to ~ the ruffled brow of care, die Sorgenfalten aus dem Gesicht streichen, die Sorgen verschwinden; b) plätten; glatt feilen, schleifen, polieren, (ab)hobeln, schlichten; 2. a) sanft, od. weich machen; b) mildern; c) erleichtern; (Schwierigkeiten) heben, od. entfernen; 3. a) befähigen, beruhigen, stillen; b) (jm.) schmeicheln; 4. to ~ down, glatt streichen; mildern. to ~ over, beschönigen. to ~ up, ebenen, ausfüllen; fig. (jm.) glatte Worte geben. ~-bore, das glatläufige Gewehr, od. Geschütz. ~-bored, p.a. glatläufig, nicht gezogen (von einem Gewehr od. Geschütz). ~-chinned, a. mit glattem Kinn, bartlos. ~ crape, der glatte Flor, Milchkör. ~-cut, I. a. der feine Fieb (v. Seilen). II. a. mit feinem Fiede. ~-di'tied, p.a. mit sanfter, gefälliger Melodie. ~-elm, bot. die kahle Nüster (*ulmus glabra*).

to **smōōth'shen**, t. glätten, glattmachen. ~-er, der Glätter, Ebener; der Polierstein (der Buchbinder).

smōōth'-faced, a. glatt von Gesicht; mit (gold)lächelndem Antlitz. ~-file, die Polierfeile, Schlichtfeile. ~-fled, p.a. glatt gefeilt. ~-gli'ding, p.a. sanft dahingleitend. ~-haired, a. glatthaarig, weich behaart.

smōōth'ing, das Glätten. ~-iron, das Plättisen, Bügeleisen. ~-plane, der Schlichthobel.

smōōth'ish, a. etw. od. ziemlich glatt, ziemlich eben.

smōōth'-leaved, a. bot. glattblättrig, unbehaart.

smōōth'ness, 1. die Glätte, Ebenheit; Sanftheit, Weichheit; Lauterkeit, Reinheit (des Tons); Lieblichkeit (des Geschmacks); 2. die Milde, Lebenswürdigkeit; 3. das geschmeibige (schmeichlerische) Wesen.

smōōth'-paced, p.a. ~ mit leichtem Schritt; fließend. ~-pate, der Glattkopf. to ~-plane, t. schlicht hobeln, schlichten. ~-shaven, p.a. glatt rasiert; glatt gemäht. ~-slid'ing, p.a. sanft gleitend.

~spo'ken, p.a. mit glatter, freundlicher, od. einschmeichelnder Rede. ~-tongued, a. glatzjüngig.

† to **smōre** [ob. d], t. f. to smother. **smōrzān'dō** [z = dz], **smōrzā'tō** [z = dz], adv. (ital.) mus. allmählich hinstehend, verlöschend.

smōte, pret. (p.p.) f. to smite.

to **smōth'er**, I. t. 1. a) (durch Rauch) erlöten; (Fleisch) dämpfen; b) fig. unterdrücken, dämpfen; 2. to ~ (up), durch überwältigende Einengung erlöten, erbroffeln; einzwängen. II. i. 1. rauchen, schwelen, qualmen, dampfen; fig. (halb erlöten) glimmen, unterdrückt werden; 2. erlöten. ~, a. 1. der dicke (erlötenbe) Rauch, Qualm, Dampf; from the smoke into the ~, prv. vom Regen in die Traufe; 2. fig. das (halb unterdrückte) glimmende Feuer; der unterdrückte Zustand. **smōth'er'ly**, a. räucherig, qualmig; dampfend; erlötend. ~ness, der rauchige, od. qualmige Zustand.

A. to **smōuch**, t. provinc. schmähen, lästern. ~, s. der Schmäz, (berbe, laute) Auß.

B. **smōuch** (smōus), a. al. der Mauschel, gemeine (deutsche) Zude.

to **smōul'der**, i. schwelen, dampfen, rauchen, qualmen; glimmen. ~, s. der Qualm.

smōul'der'ing († **smōul'dry**), a. dampfend, schwelend, glimmend.

smōus, f. smouch, B.

to **smūd'ge**, t. 1. a) beschmutzen, beschmieren, befudeln, auch fig.; b) mit schwarzem Qualm, od. erlötendem Dampf einräuchern; 2. fam. judelhaft (od. stümperhaft) machen, od. durchführen, verpfuschen. ~, a. 1. a) der (dicke) Schmutz, die Schmiere; b) die Sudelei; die schmutzige Zeichnung; 2. Am. der schwarze, erlötende Rauch, Qualm.

smūd'gy, a. judelig, verschwärzt, schmierig; dumpfig, buntig.

† **smūg**, a. schmutz, sauber, nett; geschniegelt; affektiert. to ~ (-ged, ~ged), t. schmutz machen, putzen; to ~ o.s. up, rñ. sich herausputzen. ~-faced, a. mit glattem Gesichte.

smūg'ging, pl. al. gestohlene Sachen.

to **smūg'gle**, t. (auch i.) schmuggeln, (ein)packen; ~ed goods, pl. Schmuggelwaren. ~-er, der Schmuggler, Schleichhändler. ~-ing, die Schmuggerei. ~-ing-boat, das Schmugglerdampf. ~-ing-ken, al. das verrufene Haus. ~-ing-trade, der Schleichhandel.

smūg'ly, a. solett gepußt. ~-ness, das schmutzige Wesen, die Sauberkeit, Nettigkeit.

† **Smūl'k'n**, Name eines bösen Geistes bei Schatepeare.

smū'ly, a. provinc. schmeichlerisch; schmieg-sam.

smūt, 1. a) der (Rohlen-)Ruß; ~s, pl. die Rußflocken; b) der Schmutz(fleck); 2. (~-balls, pl., ~-brand) der Rost od. Brand (im Getreide); 3. fig. die unflätige Sprache, Zotenreißerei; 4. al. der Ruspertseßel. to ~ (-ted, ~ted), I. t. 1. beruhen, beschmutzen, befudeln; fig. durch schmutzige Zweideutigkeiten od. Zoten befudeln; 2. brandig machen (das Getreide); ~-ted, p.a. brandig, stodig. II. i. brandig werden. ~-balls, pl. der Getreidebrand (*urido caries*).

to **smūtch**, t. provinc. beschmutzen, beruhen. ~, s. der (Schmutz-)Fleck.

smūt'-machine', ~-mill, die (Getreide-)Reinigungsmaschine, Segemühle.

smūt't'ness, 1. die Ruhe, Schmutzigkeit; 2. die Zotigkeit. ~y, a. (-ly, adv.) 1. rußig, räucherig, schmutzig; 2. brandig (vom Getreide); 3. zotig, unflätig; ~y language, zotige Reden (pl.); to speak ~ly, Zoten reizen.

Smūr'n'jan, ~ot, ~üte, I. a. smyrnisch, aus Smyrna (**Smūr'na**) in Kleinasien. II. s. der Smyrneje.

to **snāb'ble**, t. al. berauben; einfangen; totschlagen.

to **snāck**, i. fam. knads (fem. ~, I. int. knads! II. s. 1. der Knads, das Knad(nen); 2. a) der kleine Junb; b) der kleine Teil; der (verhältnismäßige, jm. gebührende) Anteil; to go ~s, (gleichen) Anteil erhalten, zu gleichen Teilen gehen (with s.o., mit jm.). III. a. (-ly, adv.) fam. schnell, rasch, fig.; schlagfertig.

snāck'er, al. der Teilhaber.

snāck'et, f. sneek.

snāc'ot, zo. die Meerndel (*syngnathus acus*).

snāff! f. sniff!

snāff'le, 1. die Trense; 2. al. das (den Uneingeweihten in einer Gesellschaft) langweilige od. unverständliche Privatgespräch. to ~, I. t. 1. (einem Pferde) die Trense anlegen; 2. al. arretieren, sequestrieren. II. i. ein Privatgespräch führen; (Zach) simpeln.

snāff'le-bit, das Trensengebis. ~-rein, der Trensenzügel.

snāff'ler, al. der Straßentränber.

snāg, 1. a) die Bade, der (Hst-)Knorren; der abgebrochene (Baum-)Ast; b) der Zahnstummel; Rastzahn; c) ~s, pl. sp. die Zinken am Strichgewebe; d) das (gefährliche) Hindernis; 2. fam. a) der verdrießliche, immer murrende Mensch; b) das leisende Weib. to ~ (-ged, ~ged), I. t. 1. Am. a) (v. zackigen Ästen, ein Schiff) durchpflegen; b) (einen Eisenbahnwagen) durchpflegen (v. ausfahrenen, v. der Schwelle sich lösenden Schienen); 2. provinc. (auf j.) losladen, (j.) aus-zanken, (j.) nergern. II. i. mürrisch u. verdrießlich sein. ~-boat, das Boot mit Apparat zur Entfernung von Baumstäben u. dgl. Hindernissen.

snāg'ged, a. knorrig, höderig; ~ed tooth, der Zahnstummel; Rastzahn.

snāg'gle-tooth, **snāg'-tooth**, f. snag, 1, b.

snāg'gy, a. 1. f. snagged; ~ stick, der Knorrenstod; 2. al. ärgerlich; böshaft.

snāil, 1. die Schnecke (meist die mit Haus); fig. der langsame Mensch; 2. (~-clo'ver) bot. der Schneckenflee (*medicago scutellata*). to ~, i. wie eine Schnecke kriechen. ~-slow'er, bot. die Schneckenbohne (*phaseolus caracalla*). ~-formed, p.a. schneckenförmig. ~-like, a. u. adv. schneckenartig, schneckenmäßig. ~-paced, p.a. sich langsam wie eine Schnecke fortbewegend.

† **'snāils!** für God's nails, int. bei Gottes (b. i. Christi) Nägeln! (Glück).

snāil's gallop, ~'s trot, ~'s pace, der Schneckenritt; ~'s post, die Schneckenpost, die verspätete Nachricht. ~-shell, das Schneckenhaus. ~-slow, a. schleis-

chend wie eine Schnecke. ~-tre'foil, f. ~-clover.

snāke, zo. die Schlange; hooded ~, die Brillenschlange (*naja tripudians*); ringed ~, die Ringelnatter (*tropidonotus natrix*); a ~ in the grass, fig. eine verborgene Gefahr; poor ~, das arme Ding; to see ~s, fam. außer Fassung sein; it will give him a ~, fam. es wird ihn ärgern; vgl. to scotch, 1. to ~, 1. i. sich wie eine Schlange winden, ob. krümmen. II. t. 1. mar. schwichten (zwei gespannte Tauen vermittelt einer spiralförmig herumgelegten Leine verbinden u. fest zusammenziehen); 2. Am. winden; 3. to ~ in, hereinziehen, to ~ out, herausziehen. ~-bird, zo. der Schlangens(hals)vogel (*plotus*). ~-bite, der Schlangengiß. ~-fence, f. worm-fence. ~-fly, zo. die Kamel(hals)fliege (*raphidia*). ~-gourd, bot. die Schlangengurke (*trichosanthes anguina*). ~-head, f. ~s-head. ~-head'ed, a. schlangenförmig, mit spittem, kleinem Kopf. ~-like, a. schlangengartig. ~-moss, bot. der feulenförmige Bärlapp (*lycopodium clavatum*).

snāke'root, bot. Name verschiedener Wurzeln u. Pflanzen, z. B.: (Virginia ~) die virginische Schlangenzurzel, Schlangengroßwurz (*arietolochia serpentaria*); (seneca ~) die Klapperschlangenzurzel, Senegastrenzwurzel (*polygala senega*).

snāke's'head, 1. bot. die Schachblume, das Ribis (*fritillaria meleagris*); 2. Am. hum. eine los geworbene u. aufwärts stehende Eisenbahnschiene. ~-head iris, bot. eine Art Schwertlilie (*iris tuberosa*). ~-tongue, bot. die Ratterzunge (*ophioglossum vulgatum*).

snāke'stone, min. das Ammonitshorn, der Ammonit. ~-weed, bot. die Ratterwurz, der Wiesentürlisch (*polygnum bistorta*). ~-wood, 1. das Schlangenh Holz (*strychnos colubrina*, od. von einer Art *broomum*); 2. (die Pflanze) Schlangenh Holz (*ophioxylon*). ~-wort, f. ~-weed.

snā'kjness, die Schlangenartigkeit.

snā'ky, a. (snā'kily, adv.) 1. (snā'k[sh]) schlangenartig, schlangenhaft; 2. eine Schlange betr.; ~ rod, ~ wand, der Schlangensab (des Merkur); ~ wiles, pl. die Schlangenlist; 3. schlangenteich, von Schlangen bewohnt; 4. fig. schlangengleich, glatt, hinterlistig. ~-head'ed, a. mit einem Schlangenhaupt versehen.

to snām (~med, ~med), t. sl. f. to snap, I. 1 u. 2.

to snāp (~ped [pt], ~ped; † snāpt, snāpt), I. t. 1. schnappen; beißend schnappen nach, beißen; 2. erschchnappen, auf-schnappen, fangen, erschaffen, ertappen; to ~ a verdict, sich ein günstiges Urteil erschleichen; 3. mit einem scharfen Laute (etw.) schlagen, klatschen; to ~ one's fingers, mit den Fingern schnippen, od. schnipfen; to ~ one's fingers at s.o., im. ein Schnippchen schlagen; 4. a) ab-schnappen, abdrücken; b) zuschnappen, zuschlagen; 5. brechen, zerbrechen, kurz (od. plötzlich) abbrechen, (zer)sprengen; to ~ the thread, den Faden zerreißen; 6. to ~ away, wegschnappen. to ~ from s.o.'s grasp, den Klauen j's. entreißen. to ~ in (auch into, od. to) pieces, in Stücke brechen. to ~ off, abbeißen; (eine Pistole) ab-

drücken. to ~ out, kurz ausstoßen. to ~ up, fam. rasch auffangen; gierig hinter-schlingen; to ~ s.o. up (short), f. heftig anlassen, j. anschnauchen. II. i. 1. schnap-pen (at, nach); fig. (bissig auf j.) los-fahren; to ~ and snarl, sich heftig u. bissig zeigen; 2. mit scharfem Laut ab-brechen; (to ~ asunder) zerbrechen, zer-springen.

snāp, I. int. schnapp! schnell! rasch! fig! vgl. snip. II. s. 1. das Schnappen; Zubeißen; der Schnapp, Biß; at one ~, mit einemmal; 2. a) (auch fig.) der Wiffen, Broden, Fappen; b) die leichte, kleine Naht; 3. sl. der Fang, Diebstahl; 4. a) das plötzliche Entzweibrechen, Knaden; der Sprung, Bruch; b) der schnappende Laut, Knack, Knick; Knall, Knack; das Aufschlagen des (Gewehr-)Fahns; c) das Schnippen (mit den Fingern), Schnip-pchen; not to care the ~ of a finger for, sich nicht das Geringste machen aus; d) der Schuß; 5. a) der Schnapper an der Pistole; die Pistole; b) das Feder-schloß; Schloßchen (an einem Halsband); 6. sl. der Butsche, Kerl; a cunning ~, ein schlauer Geselle; a merry ~, ein Spaßvogel; 7. Am. das rasche Umschla-gen des Wetters; a cold (od. hot) ~, plötzliche Kälte (od. Hitze). III. a. fam. rasch, heftig, scharf; a ~ victory, ein mühsam errungener, kaum erwarteter Sieg.

snāp'apple, f. bob-apple. ~-drag'on, 1. bot. das Löwenmaul (*antirrhinum majus*); 2. ein Gesellschaftsspiel, bei wel-chem man Rosinen mit den Fingern aus brennendem Cognac herausscholt; 3. techn. die Glasbläsergange.

snāp'hänge, der schnap-pende Zylinderhahn; das alte Feuerge- wehr.

snāp'lock, das Feder-schloß.

snāp'per, 1. der Schnapper, Schnapper; vgl. to snap; 2. ~s, pl. die Klapperschlo- (Spielzeug). ~-up, der Auf-schnappende.

snāp'ing-tur'tle, zo. die langschwän- zige Alligatorart (*chelydra serpentina*).

snāp'pish, a. (~ly, adv.) bissig, bei- ßend; fig. heftig ansetzend, aufsetzend; schnippisch. ~ness, das Bissige, od. auf- setzende Wesen.

snāpps, sl. der Schnaps.

snāp'p[ly], a. (~ly, adv.) 1. f. snappish; 2. fam. feil, sturpfeif.

snāp'sack, f. knap-sack. ~-short, der Auf-schnauzende. ~-shot, der Schnell- schuß. ~-vote, die Abstimmung, bei welcher keine Zeit zum Überlegen gelassen wird.

snāre, die Schlinge; der Sprenkel (zum Vogel-fang); fig. der Fallstrick. to ~, t. in einer Schlinge fangen; fig. verstricken, verwickeln, fangen.

snā're[r], der Schlingen u. Fallstrick Le- gende; der Verführer, Verführer.

A. to snāpl, t. verwickeln, verwirren. ~, s. die Verwicklung, Verwirrung.

B. to snāpl, 1. murren (wie ein Hund); brummen, murren; to ~ at, anmurren; (v. Personen) anbrummen. ~, s. f. snarl- ing, II.

snāpl'ier, das murrende Geschöpf; der Murrekopf, bissige Mensch. ~-ing, I. p.a. murrend, brummend; bissig. II. s. (fam. snāpl) das Gemurr; Gebrummen; Gejān.

† **snā'ry**, a. verstrickend.

to snāsch, I. i. schnappen (at, nach),

zuzschnappen, zufahren; greifen, haſchen. II. t. 1. erschchnappen, haſtig ergreifen, er- haſchen, ertwiſchen; an ſich raſſen, an ſich reißen, rauben; (s.t. from s.o., jm. etw.) entreißen; 2. to ~ away, wegschnappen, wegraffen; abreißen von. to ~ out of, entreißen. to ~ up, aufraſſen, auf-schnap-pen. ~, s. 1. a) das Schnappen, Haſchen, Zuzschnappen; by ſits and ~es, rud- weiſe; in Abſätzen; * the ~es in his voice, ſein ſtoßweiſes Sprechen; b) das Erhaſchen, Weggreifen; 2. a) der ſchnelle Griff; das ſchnell Ergreifen; b) der Wiſſen, Broden; fig. das Biſſchen, Stüchchen; 3. a) das kurze Wiſſwort, der plöpliche Ausfall od. Einfall; b) der Augenblick; das Nu, der Qui; ~es of ſunſhine, pl. kurze Sonnenblide; ~es of pleaſure, pl. ſchnell vorübergehende Freuden.

snāsch'ap'ple, f. bob-apple. ~-block, mar. der Fußblock, Rinnbadblock.

snāsch'ation, hum. das Erſchnappen.

snāsch'er, j. der (weg)schnapp, raſſt, od. erhaſcht; der Räuber. ~-ingly, adv. reißen, raſch, ſchnell; in Abſätzen, rud- weiſe. ~y, a. fam. rudweiſe (geſchlecht), plöplich, haſtig; ſchnell abſpringend.

snāth, province. der Senſenſtiel.

to snāthe, t. province. beſchneiden, be- bauen.

snēad, province. 1. f. snath; 2. der Faden, die Schnur, Leine.

to snēak, i. 1. (hinterliſtig) ſchleichen, kriechen; to come ~ing, (an)geſchlichen kommen; 2. (einem Feinde) etw. anbrin- gen, peſen; (of a ſchool-fellow, einen Miſſgüter) anzeigen; 3. sl. maufen; 4. to ~ along, about, up and down, einher-, umher-, hin u. her ſchleichen. to ~ away od. off, weg-, davonſchleichen. to ~ out of s.t., ſich einer Sache ent- ziehen. to ~ to s.o., vor jm. kriechen. ~, s. 1. a) das Schleichen, die Schlei- cherei; b) sl. die Klauferei; to go upon the ~, auf's Kriechen gehen; 2. a) der (gemeine) Schleicher, Kriecher, Dackmäuſer; b) der (heimliche) Angeber, Peſer (in der Schule); 3. (im Tridet) der langſam an- kommende Baß; 4. sl. der (ſich ein- ſchleichende) Dieb.

† **snēak'-cup**, der armſelige Schluder.

snēak'er, 1. der Schleicher, Kriecher, Dackmäuſer; 2. † das Tringelſchirr, die kleine (Bunſch-)Wohle.

snēak'ing, a. (~ly, adv.) (vgl. to sneak) beſ. fig. 1. a) ſchleichend, kriechend; ~ fellow, der Schleicher; Weiz- hals; b) heimlich, verſtohlen; to have a ~ kindneſs for s.o., jm. inſögeheim (un- verbienterweiſe) zugethan ſein; ~ doings, pl. heimliche Schliche; ~ notion, Am. a) die heimliche Zuneigung; b) die un- beſtimmte Vorſtellung; 2. armſelig, ge- mein; ſilzig; to ſeek ~, das Gefühl einer niedrigen Handlungsweiſe haben. ~neſs, das ſchleichende, od. verſteckte Weſen, die Kriecherei; der ſilzige Weiz.

† **snēaks**, ~hy, der Schleicher, Dack- mäuſer, armſelige Menſch. ~man (pl. ~men), sl. der Dieb.

† **snēak'-up**, der armſelige Schleicher, ſeige Wiſcht.

† **to snēap**, t. 1. ſchneiden; beißen; er- ſtarten machen; 2. (jm.) einen ſcharfen Verweis geben, (j.) ſchelten. ~, s. der ſcharfe Verweis, die Abſertigung.

A. sneck, die (Thür-)Klinke; der kleine Niegel. **to ~**, t. (eine Thür) zutinken; zuriégeln.

B. † sneck up', f. snick up.

snēck'et, provinc. die Schnur zum Aufziehen der Thürlinse.

snēd, snēed, f. snath. **to snēd**, f. to snathe.

to snēer, I. i. höhnisch od. verächtlich lachen od. grinsen; hohnlachen; die Nase rümpfen; sich aufhalten, spötteln, sticheln (at, über). II. t. verlachen, verhöhnen; to ~ down, durch Hohn vernichten od. abthun. ~, a. das Grinsen, Hohnlachen, Naserümpfen; der Spott, Hohn; das Stichehn (at, über).

snēer, der Hohnlacher, Spötter.

snēer'ful, a. (-ly, adv.) höhnisch, spöttisch.

snēer'ingly, adv. auf höhnische Weise, mit Hohnlachen, mit Spott.

snēer'ship, Sc. der Schnupstaba.

to sneeze, i. 1. niesen; to ~ into the sack, quillotiniert werden; 2. (at s.t.) sich mit Verachtung (von etw.) abwenden; not to be ~d at, fam. nicht zu verachten, nicht ohne. ~, a. das Niesen. ~-box, fam. die Schnupstaba'sdose. ~-lur'ker, al. der Dieb, der den zu Ver- raubenden Schnupstaba in die Augen streut. ~-word, bot. der Vertram, die Stumpfschafgarbe (*achillea ptarmica*); auch eine Strohblume (*xeranthemum*).

snēz'er, I. der Niesende; 2. al. a) die Schnupstaba'sdose; b) das Taschentuch. ~-ing, das Niesen zc., vgl. to sneeze.

A. snēll, a. provinc. flink, schnell, lebhaft, gewandt, munter.

B. snēll, a. sl. die Nähnael. ~-sen'cer, sl. der mit Nähnaeln Haussierende.

snēt, provinc. das Zeit vom Wilde, der Wildbretsped.

A. to snick, I. i. schnippen, knipsen.

II. t. 1. haben, schneiden; 2. (im Gridet) den Ball noch eben parieren. ~, s. 1. die Thürlinse; 2. der Einschnitt; die Kerbe; 3. (snicker) das Messer; † ~ and snee, der Zweikampf mit Messern; 4. (im Gridet) der noch eben berührte Ball; der schlechte Schlag; 5. die Kleinigkeit.

B. snick up' geh zum Fenster! to go ~up', zum Fenster gehen.

A. to snick'er, i. lütern; sich heimlich (auch hämisch) ins Häuschen lachen. ~, a. das Gelichter.

B. snick'er, a. sl. 1. das lange (Dolch-) Messer; 2. der Trintbecher. ~snēd, I. † f. snick (and snee); 2. sl. das lange (Einschlage-)Messer.

snide, a. sl. schlecht, falsch, unecht; erlogen; verfehmt.

snid'er, sl. 1. der Schneider; 2. der Schlaupf, Schelm; Schleich, Spion.

to sniff, I. i. schnauben; schnüffeln (durch die Nase einatmen), schnuppern; to ~ about, herumspionieren. II. t. durch die Nase einziehen. ~, a. das Schnauben; Schnüffeln, Einatmen durch die Nase; to give a ~, schnüffeln. ~! (~-sniff!) int. schnipp!

to sniffle, to sniff, i. provinc. 1. (auch t.) f. to sniff; 2. weinen, heulen.

sniff, a. provinc. 1. der Augenlid; 2. der leichte Schnee- od. Hagelschauer.

snift'er, al. das Schnüpfchen. ~-ing- valve, die Schnardschappe, das Schnard-ventil (einer Dampfmaschine).

to snig (-ged, -ged), t. provinc. abs- hauen. ~, a. provinc. eine Klart.

A. to sniggle (to snig'ger), i. lüchern, heimlich (auch hämisch, od. höhnisch) lachen.

~, a. das Gelichter.

B. to snig'gle, t. u. i. (Nale vermittelt einer Knochenschlinge) fangen, aasen.

to snip (-ped [pt], -ped; † ~t), I. i. schnippen; ~! int. schnipp! II. t.

1. mit der Schere abschneiden, zuschneiden, schnippen; to ~ a railway-ticket, ein Eisenbahnbillet couppieren od. knipsen; 2. to ~ off, abschneiden. to ~ up, auf- schneiden. † ~t, p.a. ausgeschliff.

~, a. 1. das Schnippen, der Schnitt (mit der Schere), fam. der Schnips; 2. das Schnipfel, Schnippelchen, Stüdchen; to go ~s with s.o., fam. mit jm. teilen; 3. al.

a) die Schere; b) der Schneider.

snipe, I. zo. die Schnepfe; common ~, die Heerschnepe, Betschnepe (*scolopax galli- nago*); great (auch double, od. solitary) ~, die Doppelschnepe (*s. major*); vgl. jack-; 2. der Tropf, Narr, Gimpel;

3. al. die lange Rechnung; 4. ~s, pl. al. die Schere. ~-fish, zo. der Schnepfen- fisch (*centiscus scolopax*). ~-s'-bill plane, der Karmieshobel.

snip'-jack, sl. der Naseweis, grüne Kerl.

snip'per, der Ausschneider, Schnippel; der Schneider.

snip'per-snäp'per, der unbedeutende, kleine Mensch, Knips.

snip'pet, † das Schnippelchen, Stüdchen.

~y, a. fam. zerschnipfelt.

snip'pings, pl. die Schnipfel.

snip'piness, der Weiz. ~y, a. (-ly, adv.) geizig, larg, flüg.

snip'-snäp, I. int. schnipp [schnapp] ~

snō'rum (auch o')! Schnippelschnapp! (Gesellschafts- = Kartenspiel). II. s. der (schnelle) Wortwechsel.

snip't, f. to snip.

to snitch, i. sl. angeben. ~, a. sl. der Angeber, Verräter.

† to snite, t. (die Nase, od. das Licht) schneuzen.

snithe, sn'thy, a. schneidend (vom Winde).

to sniv'el [ob. sniv'el] (-led, -led), I. 1. a) einschnauben (den Nasenschleim hinaufziehen); b) aus der Nase triefen, den Schnupfen haben; 2. (kindlich heftig) weinen, schluchzen, heulen. ~, s. der triefende Nasenschleim, Noh.

~ler, I. der Einschnaubende; 2. der (kindlich heftig) Weinende, Schluchzende, Heulende.

~ling, p.a., ~ly, a. 1. a) einschnaubend; b) triefend, rosig; ~ling cold, der fließende Schnupfen; 2. (kindlich heftig) weinend; schluchzend, weinerlich; 3. elchast, verächtlich.

snōb, I. a) fam. der (unreife) junge Burche, Junge; b) der Schuchmacherge- sell; 2. der (niedrig gefasste u. anmaßend auf- tretende) Knote; der sich vordrängende, vornehmthuende Plebejer od. Nichtgentle- man; der sich Aufspielende, j. der mehr zu gelten versucht, als es den tatsächlichen Verhältnissen entspricht; 3. (auf Universi- täten) der Philister (townsman, im Gg. zum gownsman).

snōb'b'ery, I. das knotige Wesen; die laffige Vornehmthuerei (bes. v. Leuten niederen Standes); 2. die Leute, bei denen, od. der Ort, wo sich knotiges Wesen breit

macht. ~ish, a. knotig; laffig; sich auf- spielend; stufferhaft; niedrig gefasst, nicht wirklich vornehm.

~ishness (-ism), die laffige Anmaßung; die Armielast, der Mangel an vornehmer Haltung od. Gefinnung. ~y, f. snob, 1.

snōb'-stick, f. knob-stick.

snōck, provinc. der derbe Schlag.

to snōd (-ded, -ded), t. provinc. (ein Licht) pugen, schneuzen.

snōd, a. (-ly, adv.) Se. glatt; gepuht; nett. † ~, s. f. snood.

snōod, Se. das (meist seidene) Stirnband, od. Haarband junger Mädchen; to tyne one's ~, die jungfräuliche Ehre verlieren.

to ~, t. (up) (das Haar) in die Höhe binden.

snōo'-ded, p.a. mit einem Stirn- od. Haarbande geschmückt.

to snōok, i. im Hinterhalte liegen, lauern.

Mr. Snōoks, fam. der Mann des ge- meinen Schlags, gewöhnliche Plebejer.

to snōop, I. Am. 1. schleichen, kriechen; 2. nasken.

to snōoze (snōoze), i. schlummern, niden, leicht schlafen. ~, a. der Schlum- mer, das Schläfchen.

snōo'ger, Am. der Hoteldieb.

snōo'zing-ken, sl. die Schlafpenne, Bettlerherberge; das Bordell.

to snōo'zle, t. anschniegen.

to snōre (auch o), i. schnarchen; to ~ out, t. verschlafen. ~, a. das Schnarchen.

snō'rer (auch o'), der Schnarcher.

to snōrt, I. i. 1. schnauben, schnaufen (v. mutigen Pferden); 2. a) heftig schnar- chen; b) provinc. überlaut auflassen.

II. t. schnaufend von sich geben; ~ ing fire, Feuer sprühend. ~, a. das Schnau- sen, Schnarchen; der Schnarchton.

snōr'ter, I. der Schnaufer, Schnarcher; 2. al. der Schlag auf Rund od. Naie, die Raufschelle.

snōt, vulg. 1. der Nasenschleim, Noh; 2. der unbedeutende Mensch, Nohlöcher, die Nohnase; 3. Am. der Raufbold; 4. Am. der Sturmwind. to ~ (-ted, -ted), t. (die Nase) schneuzen.

to snōt'ter, i. 1. Se. triefen, träufeln; 2. fam. weinen, schluchzen. ~, s. mar. der Stragen um den Mast, worin die Bug- spriet-Spiere ruht, die Sprietwurfs.

snōt'tinger, al. das Schnupstuch.

snōt'ty, a. vulg. 1. rosig; 2. schmutzig, gemein. ~nosed, a. vulg. rosnasig.

snōut, I. die Schnauze (des Hundes), der Rüssel (des Schweines zc.); al. die Nase; 2. das Mundstüd, Ende einer Röhre; die Schneppe. to ~, t. mit einer Schnauze zc. versehen.

snōu't'ed, a. mit einer Schnauze ver- sehen; ~ed shoes, pl. Schnabelschuhe.

~y, a. schnauzenartig.

A. snōw, mar. die Schnauze, das Schnau- schiff (zweimastiges Fahrzeug).

B. snōw, der Schnee; ~s, pl. Schnees- massen, Schneefälle; as white as the driven ~, schneeweiß; * as chaste as unsunned ~, jungfräulich keusch. to ~ (p.p. ~ed, † ~n), I. i. schneien; it ~s, es schneit; he tells me it ~s, fam. er sagt mir etw. ganz Neues. II. t. i. (herab-) schneien; 2. (auch i. einander) mit Schnees- bällen werfen; schneeballen. ~ed up, p.p. zugeknelt, vom Schnee verweht.

snōw'-ball, I. der Schneeball; 2. (-

ball tree) bot. der Schneeball (*Viburnum opulus*); 3. hum. der Neger;
 4. als a.: Schneeweiß. -ber'ry, die Schneebere vom Schneeberrstrauch, -berry tree (*Chiococca*). -bird, zo. f. -bunting; white -bird, f. -finch. -blind, a. schneblind. -blind'ness, die Schneebblindheit. -bound, p.a. einge-schneit. -break, das Tauen des Schnees, Tauwetter. -broth, das Schneewasser, der geschmolzene Schnee; ein eifig kaltes Getränk; als a.: eifigfalt. -bun'ting, zo. die Schneeammer (*Emberiza*, od. *Plectrophenax nivalis*). * -cap, p.a. schneebedeckt. * -clad, p.a. in Schnee gehüllt. * -crowned, p.a. schnegetrönt. -deep, bot. die Schneebblume (*Chionanthus*).

Snōw'dōn, der höchste Berg in Wales. snōw'-drift, die Schneewehe, das Schneetreiben. -drop, bot. das Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*). -drop'ping, al. das Stehlen der Wäsche von Federn u. Trodenplätzen. -drop tree, bot. 1. der Schneefloedenbaum (*Chionanthus virginica*); 2. die Galesie (*Halesia*). * -fed, p.a. vom Schnee genährt od. geschmolzen (v. einem Fluß). -field, das Schneefeld. -finch, zo. der Schneefin (fringilla nivalis). -flake, die Schneeflocke. -fleck, f. -bunting. -flood, die Schneeflut, Überschwemmung durch Schmelzen des Schnees. -gath'erer, al. f. der Wäsche v. Federn u. Trodenplätzen stiehlt. -goose, zo. die Schneegans (*Anser hyperboreus*).

† snōw'ish, a. f. snowy.

snōw'less, a. ohne Schnee, schneelos.

snōw'-like, a. schneegleich, schneehähnlich, wie Schnee. -line, die Schneelinie, Schneegrenze. -mast, mar. der Schnaumast (Rundholz längs der Hinterseite eines Mastes, an dem die Gaffel auf u. nieder gleiten kann). -mould, bot. der Schneeschimmel (*Monilia nivalis*).

† snōwn, pp. f. to snow.

snōw'-plough, der Schneepflug. -sail, -try'sail, das Schaufegel, Waffelsegel. -shel'ter, die Schneewand; der Schneegau (zum Schutz). -shoe, der Schneeschuh. -slide, Am. der Schneesturz. -slip, der Schneesturz, die Lawine. -sprink'ling, der Schneefall, seine Schneefloeden (pl.). -storm, der Schneesturm. -sweet'per, der Schneefrapparat (vor der Lokomotive). -track, die Schneefur, der Schneepfad. -white, a. schneeweiß. -wreath, der Schneekranz; das Schneeflager.

snōw'y, a. schneelig, beschneit; schneeweiß; fig. rein, unbesleckt, unschuldig.

to snōb (-bed, -bed), t. 1. (ab)stoßen; 2. a) (kurz) anhalten, hemmen, zurückhalten; b) mar. (ein auslaufendes Tau) fest machen; Am. (ein Boot) festbinden; 3. (kurz) abfertigen, abmuden, buden, ausfahren, anschauen. -, a. 1. f. der abgestufte Ast, Snorren, Stumpf; 2. die (starke, rücksichtslose) Abfertigung, das Abmuden, Anschauen.

snōb'b'ish, a. kurz angebunden, unfreundlich, abstoßend. -y, a. stumpf, abgestumpft.

snōb'-'devil, al. der Geißliche (als Teufelsbanner). -nose, die Stumpfnase, Stälpnase. -nosed, a. stumpfnasig. -post

Am. der Schiffspahl (um Boote daran zu befestigen).

† to snūg, i. behaglich, still u. müßig liegen, faulenz; sich buden; to -along, einerschleichen. -, a. (snūg'ing fellow) der Tageblieb, Faulpelz; al. der Dieb, der sich unter dem Bette versteckt. to snūf, 1. i. 1. schnauben (auch vor Born); schnaufen; to -at a.t., über etw. die Nase rümpfen; etw. übernehmen, hum. über etw. verschmupst werden; 2. Raub verüben, indem man Leuten Schnupftabak in die Augen bläst. II. t. 1. (scharf) in die Nase gleiten; riechen, (durch den Geruch) wahrnehmen; schnüffeln; to -pepper, verschmupst werden; sich von etw. verschmupfen lassen, sich beleidigt fühlen; to -up, in die Nase einziehen; 2. schnu-zen, pugen (das Licht); to -out, aus-pugen; fig. auflösen; to want -ing, fam. einmal (wegen Unverschämtheit) gepuht (od. zurechtgestrichen) werden müssen; 3. to -it, al. (wie ein Licht) ausgehen, sterben. -, a. 1. a) † das Schnüffeln, (scharf) Einziehen der Luft durch die Nase; b) das Schnüffeln, Spüren; to be up to -, sl. eine feine Nase haben, pffiffn, od. gerieben sein; wissen wo Bartel den Rost holt; mit allen Händen geübt sein; 2. a) das verächtliche, zornige, od. unwillige Schnauben; der Unwille, Verdruß, Ärger, das Übervermerken, die Übernehmung; in a -, ärgerlich, zornig; * -a and packings, pl. Versimmungen u. Komplotte; to take - at a.t. (od. to take a.t. in -), durch etw. verschmupst werden, etw. übernehmen; 3. die Schnuppe, Lichtschnuppe; das verglimmende Lichtende; to go out like the - of a candle, erlöschen; 4. der Schnupftabak; to take -, (Tabak) schnupfen. -box, die Schnupftabakdose; al. die Nase. -coloured, p.a. zimmetbraun, rotbraun.

snūf'fer, 1. der (Tabak-)Schnupper; 2. a) der Schnuende, Lichtpußer; b) -, pl. (a pair of -s) die Lichtpuße, Lichtfächer; spring' -, die Patentlichtpuße mit Federn. -boat, -dish, -pan, -stand, -tray, der Lichtpußen-Teller od. -Träger, die Lichtpußen(schale).

snūf'fluess, 1. das Bedeckstein mit Schnupftabak, der Schnupftabakgeruch etc., 2. das Beleidigtsein, Verschmupftsein, die Verdricktheit.

snūf'ing, -ish, a. f. snuffy, 2. to snūf'ing, i. 1. schnauben, schnüffeln; schnuppern; 2. durch die Nase reden, nâfeln. -er, der Schnüffler; Nâfeler. -es, pl. der (stehende) Schnupfen.

snūf'-'ma'ker, der Schnupftabakfabri-kant. -mill, die Schnupftabaksmühle. -ta'ker, der Schnupper. -ta'king, das Schnupfen.

snūf'fy, a. 1. a) nach Schnupftabak rie-chend; mit Schnupftabak besudelt; b) zim-metfarben, rotbräunlich; 2. fam. be-leidigt, verschmupst, empfindlich, verdrick-lich; 3. sl. benebelt.

to snūg (-ged, -ged), i. behaglich still für sich liegen; sich (an)schmiegen. -, I. a. (-ly, adv.) 1. a) abgesondert, ab-gegeschlossen; b) wohl u. fest verwahrt; 2. verborgen, versteckt, geborgen; to keep -, abgeschlossen od. verborgen halten; 3. dicht angeschmiegt, behaglich, bequem, (in engem Raume od. in kleinen Verhält-

nissen) gemüthlich; in bester Ordnung; to lie -, warm liegen; to make all -, alles in einen behaglichen (od. gemüth-lichen) Zustand bringen. II. s. sl. upon (od. on) the -, in aller Stille.

snūg'g'ery, der kleine, stille, behagliche Raum; das warme, gemüthliche Zimmer; die behagliche, od. gemüthliche Wohnung. -ish, a. ziemlich behaglich.

to snūg'gle, i. sich dicht anschmiegen (into s.o., an j.); sich zusammenschmiegen, sich einwickeln; warm liegen.

snūg'ness, das Verwahrsein, die Ge-borgenheit; die Behaglichkeit, Gemüthlichkeit (z. B. eines Zimmers); das dicke An-schmiegen.

snūf'-nosed, a. fam. stumpfnasig.

sō, 1. adv. 1. (allein stehend, od. nach to be) so, also, auf diese Weise (oft ersetzt durch das bestimmtere thus); - be it, so sei es; meinetwegen; - let it be, babei mag es sein. Verwenden haben; if it be -, wenn es sich so verhält, unter dieser Voraussetzung; - to say, od. - to speak, so zu sagen; or -, oder ungefähr so(viel); - or -, so oder so; Mr. So-and-so, Herr Soundso, Herr N. N.; -, so so, ja ja! ach so! so und so, auf diese od. jene (nicht weiter zu bezeichnende) Weise; iron. so so, nun ja, nicht beson-ders; (als a.) mittelmäßig, leidlich, nicht viel wert; * a -'ma'tron, eine etwas anrüchliche Matrone; and -, on, and -, forth, und so weiter; * Sicilia is a -'forth, der König von Sicilien ist ein Undsowweiter (= a cuckold); 2. a) (mit Bezug auf ein vorangegangenes Adjektiv od. Substantiv, das einem anderen Sub-jekt als Prädikat beigelegt werden soll) es, das (auch); (she is pretty, od. she is my friend), and - is her sister, und ihre Schwester ist es auch; my step would be lighter, and - would my heart, ... und mein Herz würde es auch sein; (a philosopher) - am I, ... ich bin es auch; he was great, ere fortune made him -, ... ehe das Glück ihn dazu machte; b) (nach einem Verbum der Meinung od. Meinungsäußerung) es (das für u. dgl.); I should think -, ich sollte (es) denken (od. meinen), ich glaube wohl; * (We think our fathers fools -) Our wiser sons will think us -, sie werden glauben, daß wir es seien, sie werden uns dafür halten; c) (nach dem Verbum to do) auch, ebenso, gleich-weise, dergleichen (es auch); - I do, ja, das thue ich ja (gerade); - do I, ich (thue es) auch; I told you; - you did, ich habe es Ihnen ja gesagt; allerdings (ja freilich); d) (in Frageätzen) so? wirklich? why -? warum das? warum denn? how -? wie so (denn)? 3. a) (vor Adjektiven, Adverbien, seltener in Verbindung mit Verben) so (so sehr); - short a time, eine so kurze Zeit; a point - clear, ein so klarer Punkt; - far from praising him, I must absolutely censure him, weit entfernt ihn zu loben, muß ich ihn unbedingt tadeln; I do - love him, ich liebe ihn so sehr; - much, 1. so viel, pl. - many, so viele (v. einer bestimm-ten Menge od. Zahl); - much gold, so viel Gold; twenty times - (auch as) many foes, zwanzigmal so viele Feinde; 2. lauter (his information must be con-

aided as ~ much raw material; the lamps shone like ~ many stars); 3. so und so viel (v. einer unbestimmt gelassenen Zahl); ~ much per week, mit so und so viel wöchentlichem Gehalt; 4. ~ much (als adv. mit folg. Komparativ); ~ much the better, um so viel besser; ~ much the worse, um so schlimmer; 5. ~ much as, auch nur (he won't let any one ~ much as look at it); by ~ much as a look, auch nur durch einen einzigen Blick; I don't think he ~ much as saw it, ich glaube nicht, daß er es auch nur gesehen hat; 6. ~ much ~, so sehr (vgl. 2, a; they were very poor, ~ much ~ that they had scarcely any food); b) not ~, nicht so; not ~ bad as we seem, nicht so schlimm als wir scheinen; c) (nachdrücklich auch im bejahenden Satze) ~ long as I live, so lange (als) ich lebe; d) so sehr, in so hohem Grade (in Konstativfügung mit folgendem that, as to, auch einem Relativpronomen); be ~ kind as to forward it, seien Sie so gut es zu befördern; † (od. vulg.) ~ as, für ~ that; e) ~ ~ ~, so ... so ... wie ... so ...; ~ many men, ~ many minds, prv. (so) viel Köpfe, (so) viel Sinne; ~ said, ~ done, (wie) gesagt, (so) getan; * ~ won, ~ lost, wie gewonnen, so zerronnen; ~ far ~ good, so weit geht es; 4. as ... ~, so wie ... so (im Vergleich: as too much light hurts the eye, ~ does too little); as you brew, ~ you must drink, prv. was man sich eingebracht hat, muß man auch essen; 5. so, in dem Maße (als Einleitung v. Wunschfügen, bes. v. Beteuerungen); * ~ prosper I, as I swear perfect love, Heil werde mir, so wahr ich Liebe schwöre; ~ help me God! so wahr mir Gott helfe! (Eidesform); 6. nun, also, daher, so, somit, demzufolge, demgemäß (auch rein zeitlich, * and ~ farewell); ~ then, nun also, nun denn; ~ there, sam. da hast du's nun, da hast du die Versicherung; 7. (als elliptischer Nachsatz) dann ist's gut; (nun) gut; nun wohl; * if he will take it, ~, wenn er's nehmen will, so ist mir's recht; 8. (zu Relativen hinzutretend): † who ~, wer nur, wer immer; who ~ ever (od. whosoever), jeder der. II. int. hel f. soh u. soho. III. † e. wenn, wenn nur, so lange nur (in Bedingungsfügung, oft mit folgendem Konjunktiv, für ~ that, = if it be ~ that); * ~ it please my Lord, so es meinem Herrn gefällt; * ~ like you, so es Euch gefällt, mit Verlaub.

A. sōn! int. f. soh.

B. sōa (auch sō), a. f. soc.

† to sōa'der (ed. sō'), f. to solder.

to sōak, I. t. I. † einsaugen; 2. a) einweichen, durchweichen, durchnässen; ~ed (sōkt) by the rain, vom Regen durchgeweicht; ~ed through, durchnäss, bis auf die Haut naß; b) beizen; c) (Nal.) einmaltzen. II. I. 1. sich einsaugen, einbringen; 2. eingeweicht werden; 3. sam. unmäßig trinken, zechen. ~, a. das Einsaugen, Eintragen; Einweichen; to give a ~ to, einweichen lassen.

sōa'k'age, das Durchweichen, Einweichen. ~er, I. a) der Einweichende; b) der Zechtrüber, Saufaus; 2. sl. das nasie

Wetter. ~ing, das Einweichen. ~y, a. feucht, durchnäss.

sōal, f. sole.

sōap, die Seife; yellow ~, die Harzseife, gelbe Harzseife; soft ~, die Schmierseife, grüne Seife (green ~); al. die Schmelzseife; how are you off for ~? al. wie seid Ihr dran? wie geht's? to ~, t. 1. (be)seifen, einseifen; 2. sam. (to ~ over) durch Schmelzseife gewaschen, (jun.) um den Bart gesen. ~'ash'es, pl. die Seifensiederasche. ~'ball, die Seifenkugel; Toilettenseife. ~'ber'ry, bot. die Seifenbeere (vom Seifenbaum, ~berry tree, *sapindus saponaria*). ~'boi'ler, I. der Seifensieder; 2. der Seifensiederfessel. ~'boi'ling, die Seifensiederet. ~'box, die Seifenbüchse, Seifendose (zum Barbieren). ~'bub'ble, die Seifenblase. ~'ce'rate, eine Art Seifenpflaster. ~'dish, der Seifnapf (auf dem Waschtisch).

sōa'p'ier, sam. od. provinc. der Seifensieder. ~ery, die Seifensiederet.

sōap'earth, min. die Thonseife. ~house, die Seifensiederet.

sōa'p'iness, das Seifige; Seifenartige.

sōap'less, a. hum. seifenlos, ungewaschen.

sōap'locks, pl. 1. die Seifenloden, Spudloden; 2. Am. vulg. der Stromer.

~ma'ker, der Seifensieder. ~nut, bot. die Seifennuß (Frucht v. *mimosa abstergens*).

~pow'der, das Seifenpulver. ~stone, min. der Seifenstein, Spedstein, (chinesische) Bildstein (*steatites*).

~suds, pl. das Seifenwasser, die Seifenlauge.

~sud'dy, a. seifenwasserartig, voll unreinen Schaumes. ~trade, der Seifenhandel. ~wort, bot. das Seifenkraut (*saponaria officinalis*).

sōa'py, a. I. seifig; seifenartig; voll Seife; 2. salbungsvoll; schmeichlerisch, glatt; verführerisch.

A. to sōap (auch d), i. sich aufschwingen, hoch fliegen, aufsteigen, sich erheben (above, über). ~, a. der hohe Flug.

B. † sōar (auch d), a. f. sore, B.

sōa'r'ing (auch d'), (high ~) p.a. hochfliegend, mit erhobenem Aufschwung; schwülstig.

to sōb (~bed, ~bed), I. i. schluchzen, (unter Thränen) stöhnen. II. t. to ~ out, (Worte u.) schluchzend herausstoßen. ~, a. meist ~s, pl. das Schluchzen, Stöhnen.

sōbbed, p.a. Am. durchweicht, feucht, naß; sumptig.

sōb'et, c. (be it so, if it be so, mit Fortfall v. that) wenn nur.

sō'ber, a. (~ly, adv.) I. a) nüchtern; (as) ~ as a judge, vollkommen nüchtern; b) mäßig; 2. a) verständig, ruhig, besonnen, gefest, bedachtam; of ~ understanding, von gesundem Verstande; in one's ~ senses, bei gesunden Sinnen; b) tief ernst, traurig; c) ehrbar, nüchtern; 3. schlicht, einfach; the ~ truth, die einfache Wahrheit; in ~ sadness, in vollem Ernste. to ~, I. t. (to ~ down) nüchtern machen; fig. ernüchtern; mäßigen, dämpfen. II. i. nüchtern werden, sich ernüchtern. * ~blood'ed, a. kaltblütig.

sō'ber'ish, a. ziemlich nüchtern. to ~ize, t. f. to sober.

sō'ber'ly-min'ded, a. I. von nüchternem Sinn, mäßig; 2. ruhig, ernst; 3. gütig.

~min'dedness, I. die nüchterne Sinnesart, Mäßigkeit; 2. die Ruhe, Gelassenheit; das ernsthafte Wesen; 3. die Büßlichkeit.

sō'ber'ness, die Nüchternheit; fig. die Mäßigung, Ruhe; Ehrbarkeit; vgl. sober u. sobriety.

sō'ber'ly-sad, * a. traurig (od. tief) ernst.

~si'ded, a. ernüchtern, (allzu) sittenstrenge. * ~su'ited, p.a. in züchtigem, schlichtem Gewande. ~wa'ter, hum. für soda-water.

sōb'oliferous, a. bot. Wurzelprossen treibend.

sōbri'ety, I. a) die Nüchternheit; b) die Mäßigkeit; 2. a) die Ehrbarkeit, Gelassenheit, Ruhe, ruhige Haltung; b) der Ernst; die Ernsthaftigkeit.

sōbriquet, der Beiname; Epitheton.

A. sōc, mil. der (Standarden od. Panzen-)Schuh.

B. sōc, law, I. die Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk; 2. die Fronfreiheit; 3. der Mühlzwang.

sōc'age, der gewöhnliche Lehnbesitz, das Bauernleben, unterschieden vom Edelhofen, das auf Ritterdiensten (knight's service) beruht; free ~, common ~, das freie, nur mit Zins u. Güllen beschränkte Grundeigentum; villein ~, das Grundeigentum mit Frondiensten.

sōc'ager, der Lehnbesitzer, Grundeigentümer, der Zins zu entrichten (od. auch Frondienste zu leisten) hat.

sō-called, p.a. so genannt.

sōci'able (sō'shābl), I. a. (~ably, adv.) 1. gesellig, umgänglich; 2. gesellschaftlich; ~able game, das Gesellschaftsspiel. II. a. I. a) eine Art Phaeton (Wagen) mit zwei einander gegenüber angebrachten Rängsfüßen; b) ein zweifüßiges Dreirad; 2. Am. die gesellige Zusammenkunft; der Gesellschaftsabend. ~ableness, sociabil'ity (shāb), die Geselligkeit.

sō'cial (shā), a. (~ly, adv.) I. gesellschaftlich, die (menschliche) Gesellschaft betr.; social; ~ democrat, der Socialdemokrat; ~ democracy, die Socialdemokratie; ~ evil, die Prostitution; ~ stock, com. das Gesellschaftskapital, Kapital einer Handelsgesellschaft; ~ philosopher, der Rationalist; ~ philosophy, die Rationalökonomie; ~ science, die Wissenschaft der Gesellschaftsverhältnisse, Rationalökonomie; 2. gesellig, umgänglich; ~ circle, der gesellige Kreis; ~ intercourse, der gesellige Verkehr; ~ love, die Nachsinnende. ~ism, der Socialismus. ~ist, I. a. der Socialist. II. a. (od. sōcialis'tic (shā)) socialistisch.

sōcial'ity (sōshij), sō'cialness (shā), die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.

to sō'cialize (shā), t. I. gesellig machen; 2. socialistisch machen od. einrichten.

† to sō'ciate (shij), i. u. ~, a. f. (to) associate.

sōci'etā'r'ian, a. gesellschaftlich, gesellschaftliche Zustände betr.

sōci'ety, I. die Gesellschaft; bel. die feine Gesellschaft; human ~, die menschliche Gesellschaft; (civil) ~, die (bürgerliche) Gesellschaft; position in ~, die gesellschaftliche Stellung; 2. die Genossenschaft; ecclesiastical ~, die Kirchengemeinde; trade'~, die Gewerkgemeinschaft; 3. (learned ~) die (gelehrte) Ges-

gesellschaft; Royal ~ of Sciences, die königliche Gesellschaft (od. Akademie) der Wissenschaften; 4. die gute, feine, od. vornehme Gesellschaft. ~jour'nal, das Journal für die feine Welt. ~scan'dal, die Skandalgeschichten (pl.) der feinen Gesellschaft. ~verses, die (leichte) Rodeibildung. Society Isles (groß), die Gesellschaftsinseln (in der Südsee).

Socin'ian, I. a. socinianisch. II. a. der Socinianer (Rationalist, der die Gottheit Christi leugnet).

Socin'ian'ism, der Socinianismus. to ~ize, t. zum Socinianismus belehren, mit socinianischen Ideen erfüllen.

Soc'iol'og'ic(al) [shi], a. sociologisch, sozialwissenschaftlich.

Soc'iol'ogy [shi], die Gesellschaftswissenschaft, Lehre von der menschlichen Gesellschaft.

Sock, a. 1. a) die Socke, der kurze Strumpf; on ~, sl. auf Pump; b) der Stiefelsocke; 2. a) der Soccus (niedrige Schuh der römischen Schauspieler im Lustspiele); b) das Lustspiel, die Komödie; associate of the ~ and buskin, der Schauspieler, Theaterheld; 3. Sc. die Pfingstschär. to ~, i. losprügeln (into, auf).

Sock'dol'lager, ~ager, ein Schlag mit der linken Faust beim Boxen; der Hauptstich, der den Kampf entscheidet; das Entscheidungende.

Sock'et, 1. die Tülle, Dille, Hülse, Röhre (eines Leuchters etc.); 2. a) die Höhlung, Höhle; Augenhöhle; Röhrenhöhle; (Gelenk-) Pfanne; b) techn. die Pfanne eines Zapfens; 3. arch. der Säulenfuß. ~chis'el, der Geißfuß, das Stemmmeißel.

Sock'et'ed, a. mit einer Pfanne etc. (vgl. socket) versehen.

Sock'et'joint (ball and ~joint), mech. das Kugelgelenk. ~mon'ey, sl. das durch Drohung eines Standaßes erpreßte Geld. ~pole, die Ruderstange.

Sock'less, a. sockenlos, schuhlos.

Sock'y, a. provinc. f. soaky.

Sock'le [od. s'ok'l], arch. der Sockel, das (Fuß-)Gestell; der Grundstein. ~wain'scoting, das Fußgestell, die Fußlamperie.

Soc'man (pl. soc'men), f. socager.

Soc'manry, f. socage.

Soc'ot(ri)ne [od. trin], a. sokotrinisch, die Insel Socot'ra (auch s'ok'ot'ra) im Indischen Ocean betr.; ~aloe, med. die Aloe v. Socotra.

Socrat'ic(al), a. sokratisch; ~ally, adv. nach Art des Sokrates, auf sokratische Art, durch Fragen u. Antworten; ~method, die sokratische (Lehr-)Methode.

Socrat'us, Sokrates (griechischer Philosoph, 469—399 v. Chr.). ~ism, die Philosophie od. Lehre des Sokrates. ~ist, der Sokratiser, Schüler od. Anhänger des Sokrates.

A. söl, der Nasen, Dedraßen, das Stiefel Nasen; beneath the ~, im Grabe. to ~ (~ded, ~ded), t. mit Nasen belegen.

B. + söl, pret. f. to seethe.

Sö'da, chem. die Soda, das Natron; fam. u. Am. das Sodawasser; chem.: carbonate of ~, das kohlensaure Natron; bicarbonate of ~, das doppeltkohlensaure Natron; caustic hydrate of ~, das Ätznatron. ~ash, die salinierte Soda.

Sö'da'ic, a. sodahaltig.

Sö'dalite, min. der Sodalit, sodafarbrige Amphigenispat.

Sö'dal'ity, die Gesellschaft, Bruderschaft, der Orden.

Sö'da'pow'der, das Sodapulver, Brausepulver. ~salt, das Natronsalz. ~soap, die Natronseife. ~wa'ter, das Sodawasser. ~works, pl. die Sodafabrik.

Sö'd-bur'ning, das Abtrennen alten Rasens (um Asche als Dünger zu gewinnen).

Sö'd'den, p.a. v. to seethe, 1. gesotten; a thrice ~ fool, ein Erynnar; 2. unausgebaden, klitschig; 3. (~ed) aufgeweicht, (vom Regen) durchnäßt. ~faced, a. im Gesicht aufgedunsen. ~wit'ted, a. einfältig.

Sö'd'dy, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

Sö'd'um, chem. das Natrium; chloride of ~ (~chlo'ride), das Chlornatrium, Kochsalz.

Sö'd'-knife, der Rasenstecher.

Sö'd'om, Sodom, (berückigte) St. der Kananiter. ~ite, 1. der Sodomit, Bew. von Sodom; 2. sodomite (Hein), der Päderast.

Sö'domit'ic(al), a. (~ly, adv.) sodomitisch; wider natürlich unzüchtig.

Sö'd'omy, die Sodomie, Päderastie.

Sö'd'~seat, die Rasenbank. ~work, 1. die Rasenarbeit; 2. mil. (~revet'ment) die Rasenbefestigung.

Sö'o, provinc. der Zuber, Kibel.

Sö'dv'er (sö'e'r [sö'dr]), adv. (in Verbindung mit who, what, which, how, f. whosoever &c.) nur immer, auch immer; how great ~, wie groß auch (immer); how many ~, so viele auch immer; of what quality ~, was Standes auch immer, (wenn auch) noch so vornehm.

Sö'sa, das Sofa. ~bed, ~bed'stand, das Schlaffloß. ~cush'ion, das Sofakissen. ~ta'ble, der Sofatisch.

Sö'sett, das kleine Sofa.

Sö'sst, 1. arch. die Selberbede, Raststendebede, das Deckgefäß; 2. ~s, pl. die beweglichen Deckenstücke des Theaters, die Soffiten. ~cur'tain, die Soffitengardine. Sö'ss', der Soffi, türkische Dornisch. ~ism, der Soffismus, die pantheistische Lehre der Soffi.

Sö'-forth, f. so, I. 1, a.

Söft [oft fast 4], I. a. (~ly, adv.) 1. a) sanft, weich (auch v. der Aussprache); mild (auch vom Geschmack), gelinde (von der Luft); a ~ answer, bibl. eine linde Antwort; a ~ tongue, eine glatte Zunge; ~ words, pl. süße Worte; as ~ as foot can fall, so leise man nur auftreten kann, höchst sanft; to pick a ~ plank, sich's bequem machen; b) glatt, eben; ~ silk, die glatte Seide; a ~ skin, eine glatte (auch weiche) Haut; c) weich (vom Wasser); d) mürbe, teigig; e) provinc. feucht, naß (vom Wetter); 2. a) leise, sacht; ! od. ~ly! sachtel! stille! gemach! b) ruhig; gemächlich, gemach, langsam; ~ rest her dust! sanft ruhe ihre Asche! ~ and fair (od. fair and ~ly) goes far, prv. eile mit Weile; a ~ fire makes sweet malt, prv. durch Nachgeben gewinnt man am meisten, der Klügliche bleibt nach; c) fam. einfältig, schwachsinzig; 3. a) zart, zärtlich; * the ~ impeachment, die zärtliche, od. süße Schuld (der Liebe); ~ upon s.o., fam. verliebt in j.; ~ nonsense, fam. verlebter Unsinn; b) schwach; nach-

giebig; the ~er sex, das schwächere (weibliche) Geschlecht; ~ place, die schwache Seite; to have a ~ place in one's head, einen Spalten haben, ein bißchen dumm sein. II. a. 1. die Weiche, Dämmung; 2. provinc. der Schwachkopf, Dummkopf; Blödsinnige; 3. sl. das Papiergeld. ~brained, a. dumm; albern, läppisch. * ~con'scienced, a. von zartem Gewissen. * ~dy'ing, p.a. sanft hingehend. to söft'en [od. söf'n, o oft fast 4], I. t. 1. weich machen, erweichen; to ~ tempered iron, dem Stahl seine Härte benehmen; 2. (den Boden) mit der Egge locker machen; 3. (to ~ down) sanft (od. sanfter) machen, mildern; lindern, besänftigen; to ~ the voice, die Stimme dämpfen; ~ed into tears, (bis) zu Thränen gerührt; not to be ~ed, unausweichbar; unerweichbar, unbittlich; 4. a) (Farbentöne) weicher machen, abtönen; vertreiben, verschmelzen; b) to ~ an expression, einen Ausdruck mildern; to ~ a fault, einen Fehler beschönigen; 5. angenehm machen, verjüngen; 6. verzärteln, weiblich machen, entkräften, schwächen. II. i. 1. a) weich (od. weicher) werden, gelinder werden, die Härte verlieren; b) sanft od. sanfter werden; sich erweichen (od. besänftigen) lassen; 2. provinc. gelinde werden (vom Wetter), tauen; 3. (v. Farbentönen) verschmelzen, verschwimmen. ~er, 1. der Mildeiter, Besänftiger; 2. a) das Erweichungsmittel, Linderungsmittel; b) die Linderung, Milde; 3. der Vertreiber (Pinjel). ~ing, das Erweichen, Weichmachen; das Weichwerden; ~ing of the brain, med. die Gehirnerweichung.

Söft' [oft fast 4] ~eyed, a. sanftäugig. ~ale, die Schlichtseile, Polierseile. ~goods, pl. Baumwollen- u. Wollenwaren. ~grass, bot. das Honiggras (holcus). ~head'ed, a. f. ~brained. ~hear'ted, a. weicherzig; unmännlich. ~hear'tedness, die Weicherzigkeit. ~horn, fam. der Einfaltspinsel.

Söft'ish [oft fast 4], a. 1. ein wenig weich, zart, sanft; 2. weichlich, zärtlich; 3. einfältig, läppisch.

Söft' [oft fast 4] ~leaved, a. bot. glattblättrig. ~mon'ey, sl. das Papiergeld.

Söft'ner [oft fast 4], f. softener.

Söft'ly-spright'ed [oft fast 4], a. weichen Sinnes.

Söft'ness [oft fast 4], 1. die Weichheit, Sanftheit (v. Dingen); die Milde (des Klimas etc.); 2. a) die Sanftmut, Milde, Freundlichkeit; b) die Weichlichkeit, Unmännlichkeit; Zuchtlosigkeit, der Kleinmut; 3. die Einfalt, der Schwachsin.

Söft' [oft fast 4] ~pal'ate, der weiche Gaumen. ~pa'ted, a. f. ~brained. ~roe, die Fischmilch. ~roed, a. sl. weicherzig. ~saw'der, sl. das sache Gewäch; die Schmeichellei; to ~saw'der, I. t. (im.) schmeicheln. II. i. schwächen u. faheln. ~saw'derer, der Schwächer, Schwächler; Schmeichler. * ~slow, a. sanftbedächtig (v. der Stimme). ~soap, die (grüne) Schmierseife; sl. die Schmeichellei; to use ~soap, to ~soap, t. (im.) schmeicheln. ~sol'der, das Schnell-, Weich-, od. Zinnlot; sl. f. ~saw'der. ~spo'ken, p.a. von sanfter Rede, sanftstimmig. ~tack, ~tom'my, mar. sl. (weiches) Weichbrot (im Gg. zu Schiffs-

zweibad). ~ thing, Am. der Erfolg; das Glück. ~-voiced, a. sanftstimmig. ~-witted, a. dumm, dämlich.

sōl'ty [ost fast sāt'], fam. der Einfältige, Dummling; der alberne Mensch.

sōg'gy, a. 1. (sōg'ged) sumptig, durch-näht, feucht (vom Boden); 2. düstlig, rauchend.

sōh! int. (verstärktes so) 1. sol also! oha! (Bertounerung); süßwahr! 2. (be-sänftigend) still! ruhig! (Ruf an ein Pferd); 2. (als lebhafter Ruf) hei!

sōhō' sp. hehal! hallo! (wenn der Jäger zuerst des Hosen anständig wird).

Sōhō Square, Platz in London.

sōi-dsant, sich ausgehend für, angeblich, sogenannt.

A. sōil, der Grund u. Boden, das Erbreich, (Ader-)Land; native (od. paternal) ~, der vaterländische, od. heimische Boden, das Vaterland, die Heimat; to till the ~, den Boden bestellen; Ackerbau treiben. to ~, t. 1. mit Erdbreich od. Aasen belegen; 2. to ~ cattle, Vieh mit gemäßigtem Graze füttern; to ~ a horse, ein Pferd (durch Fütterung mit Gras) purgieren.

B. sōil, 1. a) der Kot, Schmutz; b) die Befindung, der (Schmutz-)Sted; fig. die Befindung, der (Schand-)Sted; 2. die Kots-lache; sp. die Schlacke der Wildschweine; to take ~, sich in der Kots-lache (herum-)wälzen; sich in eine Lache, od. ins Wasser stürzen; 3. die Düngererde. to ~, t. 1. besäen, besäen; fig. besäen; ~ed goods, pl. fiedige (od. überhaupt beschädigte) Waren; ~ed doves, pl. al. Freudenmädchen; 2. düngen.

sōi'lage, das Verschleimen (einer Feuer-wasse).

sōi'ler, das Mitglied der free-soil party. † **sōi'lness**, die Schmutzigkeit, schmutzige Beschaffenheit.

sōi'ling, die Grünsfütterung, Stallfütterung.

A. sōi'less, a. ohne Erbreich od. (Ader-)Land.

B. sōi'less, a. fiedenlos.

sōi'|-pipe, der Abtrittschlot, die Abtritts-röhre. ~-tank, die Mist- od. Dünger-grube.

sōi'lure [sōi'lyr], die Befiedung.

sōi'ly, a. schmutzig.

sōi'rée [gew. swā'rā od. swō'rā], die Abendgesellschaft.

sō'jer, vulg. für soldier.

to **sō'jour** [† sō'jurn'], 1. sich (eine Zeit lang irgendwo) aufhalten, verweilen, bleiben. ~ (mēt), s. der zeitweilige Aufenthalt, das (vorübergehende) Verweilen. ~er, der (an einem Orte vorübergehend) Verweilende; der (Durch-)Reisende, Gast.

sōke, **sōke'man**, **sōke'manry**, f. soc, soeman, soeage &c.

sōke'reve, law, der Hineinnehmer auf Bauerlehngütern.

A. sōl, Lat. 1. astr. die Sonne; 2. † a) chem. das Gold; b) her. das Gold (im Wappen von Fürsten).

B. sōl, der (franz.) Sou.

C. sōl, mus. in der Solmisation = g.

D. sōl, für Solomon.

E. sōl, für solicitor.

sōl! int. hehal! hehal!

sōl'age, der Trost, die Erquickung, Abde-rung. to ~, 1. t. 1. trösten, erquickend;

to ~ o.s. with s.t., sich mit etw. trösten; 2. durch Trost lindern. **II. 1. †** sich trösten, sich erheitern; gedeihen. ~ment, das Trösten, die Tröstung.

† **sōl'acious** [shys], a. tröstlich.

sōl'ā'ceous [shys], a. bot. nachtschattenartig; zu den Nachtschattengewächsen (*solanaceae*) gehörend.

sōl'ā'ner, f. sellanders.

sō'lan(d)-goose, zo. die bassantische Gans (*bassana zula*).

sōl'ā'nā, sōl'ā'nā, sōl'ā'nā, chem. das Solanin.

sōl'ā'nō, ein dem Sirocco ähnlicher Ost-wind im Mittelmeer, bes. an der Ostküste Spaniens.

A. sōl'ar, s. f. solar.

B. sōl'ar, a. 1. zur Sonne gehörig, die Sonne betr.; ~ cycle, der Sonnen-Umlauf; ~ day, der Sonnentag; ~ eclipse, die Sonnenfinsternis; ~ flowers, pl. Blumen, die sich nur bei Tage öffnen; ~ heat, die Sonnenhitze; ~ light, das Sonnenlicht; ~ microscope, das Sonnenmikroskop; ~ month, der Sonnenmonat (von 30 Tagen, 10 Stunden u. 20 Minuten); ~ oil, das Solaröl; ~ ray, der Sonnenstrahl; ~ spectrum, das Sonnenpektrum; ~ spots, pl. die Sonnenflecken; ~ system, das Sonnensystem; ~ year, das Sonnenjahr; 2. **astrol.** unter dem Einfluss der Sonne geboren u. stehend.

sōlar|zū'tion, die Einwirkung des Sonnenlichtes; das Aufdunkelwerden v. Photo-graphien.

to **sōl'ar|ize**, t. der Einwirkung des Sonnenlichtes aussetzen; (Photographien) zu dunkel machen (i. zu dunkel werden); verbrennen. † ~y, a. f. solar, B.

sōld, p.p. f. to sell; fam. angeführt, heringefallen, betrogen; com. to be ~, (v. Waren) vergriffen od. verkauft sein; (to be) ~ by, zu haben bei; ~ at, ver-lauft für, zum Preise von (verkauft); bought and ~, fig. verloren, in der Klemme; ~ up, bankrott.

† **sōl'dan**, der Sultan.

sōl'danēl, bot. die Meerstrandstwinde (*convolvulus soldanella*).

• **sōl'danrje**, das Reich des Sultans.

sōl'der [auch sād'ler], techn. das Lot, die Lotmasse; hard ~, das Schlaglot; soft ~, tin'~, das Schnelllot. to ~, t. 1. (up, zusammen)löten; 2. fig. ver-binden, zusammenfügen.

sōl'der'er [auch sād'ler], der Lötter. ~ing, das Löten; die Lötstelle, Lötung. ~ing-iron, der Lötblech. ~ing-pipe, das Lötrohr.

sōl'dier [sōl'jer], der Soldat; Kriegs-mann, Krieger; private (od. common) ~, der gemeine Soldat; to go for a ~, unter die Soldaten gehen; milit'ia~, der Milizsoldat; old ~, der Veteran, oft fig.; to come the old ~ over s.o., sl. j. zu pressen suchen. to ~, i. Soldat sein, (im Heere) dienen; den Soldaten spielen; dramatisieren; to go ~ing, unter die Soldaten gehen. ~bee'tle, zo. eine Art Schneeflähe (*telephorus*). • ~bree'der, die Soldatenmutter. ~cit'izen, der Bür-ger-soldat. ~crab, zo. der Bernhardstrebs (*pagurus bernhardus*). ~fash'ion, adv. soldatisch, nach Soldatenart. ~guest, der Kriegsgast (A. B. Lafontaine od. Blücher, bei ihrem Besuche in London).

sōl'diering [jer], das Soldatenwezen, Soldatentum.

sōl'dier|like [jer], a. ~ly, a. u. adv. soldatisch, militärisch, kriegsmännlich; ~ly discipline, die Kriegszucht.

sōl'dier[er] ~poet, der Kriegerdichter (Th. Körner). ~s boy, der Troßhube.

sōl'diership [jer], 1. a) das Soldatische, Soldatenmäßige, Kriegsmännliche; b) die Soldatenschaft, das Soldatentum; c) der Soldatenstand, das Soldatenleben; 2. die Kriegskunst.

sōl'dier's [jerz] || bottle, fam. die Feld-flasche, große Schnapsflasche. ~ pay, die Löhnung, der Sold. ~ pouch, die Patronen-tasche. ~ pomatum, hum. die Talgterze. **sōl'dier[er]-wood**, bot. ein Strauch (*inga purpurea*).

sōl'diery [jer], 1. coll. die Soldatenschaft, das Kriegsvolk, die Kriegsmannschaft, das Militär; der Wehrstand, Kriegerstand; 2. das Soldatenwesen; 3. die Kriegskunst.

A. sōle, 1. a) die (Fuß-)Sohle; b) vet. die Hornsohle des Pferdes; c) die Schuhs-sole; 2. a) min. die (horizontale) Grund-fläche, Sohle, Grundsohle; b) ~ of a felly, die Stirn einer Radfelge; c) ~ of a gun-carriage, mil. das Bodenstück einer Lafette; d) ~ of the rudder, mar. der Schlag (unten am Steuerruder, damit dasselbe ebenso tief wie der lose Kiel ins Wasser gehe); e) ~ of a plough, die Pflugsohle, der Pfluglopf. to ~, t. bes-ohlen.

B. sōle, zo. die Scholle, (See-)Zunge (*pleuronectes solus*).

C. sōle, a. (~ly, adv.) 1. allein, einzig; 2. law, unverheiratet, ledig; 3. selbstän-dig; to have the ~ charge of a house (-hold), einen Haushalt selbständig führen; ~ heir, der Universalerbe; ~ heiress, die Universalerbin; ~ bill, com. der Solawechsel; ~ owner (of a ship), der Allein-Reeder; ~ tenant, law, der Allein-Pächter (der ein Grundstück allein gepach-tet hat); ~ trade, der Alleinhandel, das Monopol; ~ trader, der Alleinhändler, Monopolist.

sōl'ec'ism, 1. der Solöcismus, Sprach-fehler; 2. † der Verstoß, die Ungehörigkeit. ~ist, der Sprachverderber, j. der Sprach-fehler begeht.

sōl'ecis'tic(al), a. (~ally, adv.) solö-cistisch, sprachwidrig, fehlerhaft, unrichtig; unschicklich.

to **sōl'ecize**, i. Solöcismen begehen, Sprachfehler machen.

sōled, a. in Pl., mit Sohlen od. Füssen; doub'le~, doppelt od. zweifach; high'~, vollhufig.

soleil, die Sonne; *coup de* ~, der Sonnenstich.

sōlo'-leath'er, das Sohlenleder.

sōlo'ly, adv. allein, einzig, bloß, lediglich.

sōl'emn, a. (~ly, adv.) 1. feierlich; ~ silence, das feierliche Schweigen; rgl. covenant, 2; 2. feierlich; herrlich, prächt-ig; 3. ernst; ~ mockery, die Verhöl-ung unter dem Anschein des Ernsts; 4. glaubwürdig, glaubhaft, unverwund-lich, bewährt; 5. feierlich, würdevoll. • ~brea'thing, feierlichen Ernst atmend.

sōl'em(n)ness, die Feierlichkeit, das feier-liche Wesen, der feierliche Ernst.

solemnity, 1. die Feierlichkeit; religiö-see Ceremonie; 2. der feierliche Ernst, die

hohe, feierliche Würde; 3. die gezwungene Würde, Streifheit.

söl'mnizá'tion, die feierliche Begehung, Feier, Feierlichkeit.

to söl'mnize, *t.* 1. feierlich machen od. stimmen; 2. feiern, feierlich od. festlich begehen (a marriage, a feast).

söl'mnizer, der Feiernde *zc.*, vgl. **to solemnize**.

söl'en, *l.* zo. die Scheidenmuschel (*solen*); 2. med. die Wein(bruch)lade.

söl'e'ness, die Alleinigkeit; das Alleinsein, Alleinleben.

söl'enoid, *phys.* die elektro-dynamische Spirale.

Söl'ent, *The* ~, ein Meeresarm bei der Insel Wight.

söl'o'-slog'ger, *al.* der Schuhflicker.

söl'fa, *mus.* das Sol-fa, die Tonleiter. **to** ~, 1. solfeggieren, solmisieren, die Tonleiter abfingern.

söl'sa'ná'rja, die Schwefelgrube, Schwefelsmine. **söl'sa'n**, *geol.* die Solfatara (ein schwefelige Gase ausströmender vulkanischer Krater).

söl'seg'gió, *mus.* die Solfeggien (*pl.*), die italienische Einrichtung der Tonleiter nach den Silben: *do, re, mi, fa, sol, la, si, do* u. das Singen danach.

to söl'sé't, *t.* 1. bedrängen, beunruhigen, beängstigen; 2. **to** ~ *s.o.*, a) j. nachdrücklich od. bringend bitten, j. ersuchen (*for, um*); sich an j. wenden; in j. dringen; j. angehen, j. besüßmen; b) j. bringend auffordern, od. einladen; j. anregen; j. (stark) anregen; 3. **to** ~ *s.t.*, a) um etw. ansuchen, anhalten, od. einkommen (s. *B.* an office, a favour); b) etw. heischen, verlangen, dringend begehren, ansprechen, od. erstreben; etw. nachdrücklich betreiben; etw. dringend besüßworten, für etw. in die Schranken treten; **to** ~ *attention*, um Aufmerksamkeit bitten; Aufmerksamkeit erfordern. • ~, *s. f.* solicitation.

söl'sé'tá'tion, das (bringende, ungestüme) Anhalten, od. Ansuchen; das Anliegen, Bitten; die Bewerbung; die Einladung (zur Begehung irgend einer Festlichkeit); die Aufforderung, Anregung; die Anregung.

söl'sé't'or, *l.* der Anhaltende, Ansuchende; 2. der Anwalt, Sachwalter (zweiter Klasse, ursprünglich an einem court of equity, der nur in country-courts, quarter-sessions, police-courts verteidigt, sonst einen barrister annimmt u. diesen mit Material versieht, od. rechtliche Agentengeschäfte besorgt). ~*gen'eral*, der Kronanwalt, General-Prokurator. ~*ous*, *a.* (~*ously*, *adv.*) 1. besorgt, sorgsam, sorgfältig; 2. besüßmert, ängstlich, unruhig; **to be** ~*ous about s.t.*, sich etw. angelegen sein lassen; **to be** ~*ous for s.t.*, nach etw. streben. ~*ousness*, die Besorgtheit, Ängstlichkeit, Unruhe. ~*ress*, die Anhaltende, Ansucherin, Bittstellerin. ~*ude*, die Besüßmeris, Besorgnis (*for, wegen*), Sorge, Besorgtheit (*um*); die Sorglichkeit, Ängstlichkeit, Unruhe.

söl'id, *a.* (~*ly*, *adv.*) 1. a) fest, dicht; derb, stark; gedrungen; massiv; ~*sustenance*, die feste Nahrung; ~*bastion*, mil. das volle Bollwerk; ~*square*, mil. das volle Carré; b) math. körperlich; ~*angle*, der Körperwinkel, die Ecke; ~*content*, der Kubikinhalt, das Volumen; ~*geo-*

metry, die Stereometrie; ~*foot*, der Kubifuß; ~*inch*, der Kubitzoll; ~*measure*, das Kubismaß; ~*number*, die Kubizahl; ~*problem*, die stereometrische Aufgabe; 2. a) solid, gebiegen; ~*gold*, gebiegenes od. echtes, auch massives Gold; b) reell, gehaltvoll, inhaltreich, wertvoll; c) wirklich, tatsächlich, wahrhaft; echt; d) fest, nicht schwanken, fertig, sicher; fest od. wohlbegründet; e) gründlich, gebiegen (v. Kennntnissen); stichhaltig (v. Gründen); f) aufrichtig; 3. solid, zuverlässig, gefest, ernst (vom Charakter); 4. gall. com. reell, solid, gut (v. Zahlungsfähigkeit), leistungsfähig, kreditfähig. ~, *a. l.* a) der feste Körper; b) math. der Körper (Raumgröße mit allen drei Dimensionen); 2. meist ~*s*, *pl.* die festen (nicht flüssigen) Speisen od. Nahrungsmittel.

† **söl'idäre**, eine kleine Münze.

söl'idár'ity, die Solidarität, wechselseitige Halbarkeit; Gemeinschaftlichkeit (of interests, der Interessen).

† **to söl'idá'te**, *t. f.* to consolidate.

söl'idifíca'tion, die Verwandlung in einen festen Körper; die Erstarrung.

to söl'id'ify, *l.* *t.* verdichten, in einen festen Körper verwandeln. *II. i.* sich verdichten, fest u. hart werden.

söl'id'ism, *med.* die Solidopathologie (die alle Krankheiten einer Veränderung der festen Körperbestandteile zuschreibt). ~*ist*, der Solidopatholog.

söl'id'ity (**söl'id'ness**), *l.* a) die Festigkeit, Dichtigkeit, Dichtigkeit; b) math. die Körperlichkeit; 2. a) die Echtheit, Wahrheit; b) die Gründlichkeit; Stichhaltigkeit (von Gründen); 3. a) die (Charakter-) Festigkeit, Zuverlässigkeit; Stetigkeit, Solidität; b) gall. die (taufmännische) Solidität, Kredit- od. Leistungsfähigkeit.

söl'id'ly, *adv.* 1. fest, gründlich *zc.*, vgl. **solid**; 2. solidarisch; **to vote** ~ *for s.t.*, solidarisch (od. insgesamt) für etw. stimmen.

söl'idún'güll'ar (~*ous*), *a. zo.* ganzhufig, einhufig. ~*äte*, das ganzhufige Tier, der Einhufer.

söl'id'jan, *l.* a. dem Glauben allein (auch ohne gute Werke als genügend zur Seligkeit) vertrauend. *II. s.* der Anhänger der Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein. ~*ism*, die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein.

söl'iq'u'ly, das Alleingespäch, Selbstgespräch. **to** ~*ize*, *l.* mit od. zu sich selber sprechen, ein Selbstgespräch halten. ~*ist*, j. der (wiederholt) Selbstgespräche hält.

söl'ip'ed, *zo.* das ganzhufige od. einhufige Tier, der Einhufer.

söl'ip'edotis, *a. zo.* ganzhufig, einhufig.

solitaire, 1. der Einsiedler; 2. a) der Solitär, einzeln gefasste Diamant; b) f. solitary, *II. 2*; 3. das Grillenspiel (mit Stiften, welche in ein durchlöcheres Brett zu stecken sind).

söl'stá'rian, der Einsiedler, die Einsiedlerin.

söl'stár'jness, 1. a) die Einsamkeit; b) die Ede, Abgelegenheit; 2. die Verlassenheit. ~*y*, *l.* a. (~*ly*, *adv.*) 1. a) einsam; b) ebe, abgelegen; c) verlassen; 2. a) eingezogen, zurückgezogen; b) still, traurig; 3. a) einzeln; ~*y confinement* (od. imprisonment), die Einzelhaft; mil. der Mittelarrest; b) bot. einzeln stehend;

4. Am. einzig dastehend, selten. *II. s.* 1. der Einsiedler, Eremit; die Einsiedlerin; 2. (*solitaire*) der (Gemb-)Tragentopf (zum Festhalten des Tragens); der Manschettentopf.

söl'stá'de, 1. die Einsamkeit; 2. die Ede, Abgelegenheit; 3. die Einöde, Wüste.

söl'stá'g'ant, ~*ous*, *a.* einsam umher-schweifend.

söl'stá'lar, 1. a) der Söller, (oben) offene Erter; der Altan; b) die Dachstube; 2. min. der Tritt, die Plattform, Schachtbühne.

söl'mjzá'tion, *mus.* das Solmisieren, Solfeggieren, Singen der Scala mit den Silben *ut (do), re, mi, fa, sol, la, si*.

söl'lo, *l.* a. *mus.* solo, allein. *II. s.* (*pl.* ~*s*, *ital.* *só'li*) das Solo, die Einzelleistung. ~*parts*, *pl.* die Solopartien, Solostimmen.

Söl'lon, Solon (Gesetzgeber v. Athen u. einer der Sieben Weisen, † um 558 v. Chr.).

Söl'omón, Salomo (bM.); ~*'s seal*, bot. das Salomons-Siegel, die Weichwurz (*convallaria polygonatum*).

söl'stí'ce, *astr.* die Sonnenwende; summer ~, die Sommer Sonnenwende; winter ~, die Winter Sonnenwende.

söl'stí'tígl (*shál*), *a.* die (bes. Sommer-) Sonnenwende betr.; ~*heat*, die Sommerhitze; ~*points*, *pl.* die Sonnenwendepunkte.

söl'úbl'ity, 1. die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit; 2. bot. die leichte Teilbarkeit.

söl'ú'ble, *a.* 1. auflöselich, auflösbar; **to be** ~, sich auflösen (lassen); ~*glass*, chem. das Wasserglas; 2. med. den Leib öffnend, zur Öffnung dienend. ~*nness*, *f.* solubility.

söl'us, *Lat. a.* allein (als Bühnenweisung).

söl'ú'to', *a.* los, frei (nicht angewachsen); ungebunden.

söl'ú'tion, 1. die Auflösung, Trennung (der Teile); der Riß, Bruch; 2. die Lösung, Erklärung, Beantwortung; math. die Auflösung; 3. chem. die Auflösung, Lösung (das Auflösen); das Aufgelöste, die Auflösung, Lösung; 4. die Befreiung, Befreiung (of difficulties, v. Schwierigkeiten); 5. law, die Dispensation (von), der Erlass (from an obligation, from a debt, einer Verbindlichkeit, einer Schuld); 6. med. das Ende einer Krankheit (durch Lyis od. Krisis).

söl'út'íve, *l.* a. zum Lösen geeignet, auflösend; med. (den Leib) öffnend. *II. ~íves*, *s. pl.* med. lösende Mittel. ~*iveness*, die Eigenschaft des Öffnens.

söl'v'able, *a.* (**söl'v'ably**, *adv.*) 1. a) auflöselich, auflösbar; b) erklärbar; 2. gall. zahlungsfähig; ~*bail*, law, die gute, od. solide Bürgschaft. ~*nness*, **söl'v'abl'ity**, 1. die Auflösbarkeit *zc.*; 2. gall. die Zahlungsfähigkeit.

to söl've, *t. f.* 1. auflösen; 2. fig. a) lösen (eine schwierige Frage, eine mathematische Aufgabe, Zweifel); b) enthüllen, erklären.

söl'v'ency, *com.* die Zahlungsfähigkeit, Solvenz. ~*ent*, *l.* a. 1. chem. lösend, auflösend; 2. com. zahlungsfähig, solvent; the estate is ~*ent*, die Aktiva bedecken die Passiva. *II. s.* das Auflösungsmittel. ~*er*, der, die, das Auflösende. † ~*ible*, *a. f.* solvable.

Söl'wáy Fí'rth, ein Meeresarm im Westen zwischen England u. Schottland.

somāt'ic, I. (a) a. (ally, adv.) den Körper (im Gg. zum Geist) betr., leiblich, körperlich. II. a. pl., **sōmātōlōgy**, die Körperlehre, Lehre vom (menschl.) Körper.

sōmātist [od. sōm'], der Materialist (Geistesleugner).

sōm'bro [auch sōm'ber], a. dunkel; düster, trübe. **nēss**, die Dunkelheit; Düsterteit; Schwermut, trübe Stimmung.

sōm'brous [od. sōm'], a. (ly, adv.) dunkel; düster, trübe. **nēss**, die Düsterteit.

sōme, I. a. I. a) irgend ein, eine, ein; ein gewisser; etwas; ~ bread and wine, (etwas) Brot u. Wein; to forego ~ of one's right, etwas von seinem Rechte fahren lassen; he has ~ wit, er hat (viel) Geist, er ist nicht dumm; she has ~ of the ready, fam. sie hat (viel) Geld (od. hum. Knöpfe); at ~ other time, gelegentlich zu einer anderen Zeit; (at) ~ time or other, zu einer oder der anderen Zeit, irgend einmal; b) pl. einige, welche; they have ~ children, sie haben Familie; I have got most delicious apples; may I offer you ~? ... kann ich Ihnen welche anbieten? if you please, give me ~, haben Sie die Güte u. geben Sie mir welche; ~ few, einige wenige; c) ~ one, ~ person, jemand, (irgend) einer, (irgend) eine Person; ~ one else, (irgend) jemand anders; there are ~ people, es giebt (gewisse) Leute; ~ such, ungefähr solch (od. so) ein (eine, eines), so welche, (etwas, od. einige) dergleichen; 2. ein wenig, etwas; mäßig; in ~ degree, to ~ extent, einigermaßen; 3. ungefähr, nahe an, mehr oder weniger; ~ ten or a dozen, etwa 10 od. 12; fifty and ~ years, etliche fünfzig Jahre; ~ three months since, vor etwa drei Monaten; a girl of ~ sixteen years, ein Mädchen von ungefähr sechzehn Jahren; ~ twenty miles off, etwa zwanzig Meilen entfernt. II. adv. vulg. I. ungefähr; five mile or ~, fünf Meilen oder so; 2. etwas, ziemlich; beträchtlich, sehr; it is ~ late, es ist etwas (od. ziemlich) spät; he is ~ better than he was, es geht ihm etwas besser als vorher.

sōme'bōdy (+ some body), a. I. jemand, (irgend) eine Person, (irgend) einer; ~ else, (irgend) jemand anders; Mr. ~, fam. Herr Soundso, Herr Dingstücken; 2. fam. jemand von Ansehen; bef. der Gentleman, od. die vornehme Dame, im Gg. zu Leuten niederen Standes; die bedeutende, od. wichtige Person; he thinks himself ~, er hält sich für was Rechtes. **sōme'dēal**, I. a. fam. ein (gutes) Teil, eine ziemliche Menge; ~ o'folk, eine (ziemliche) Menge Leute. II. adv. + einigermaßen, ziemlich.

sōme'gute, adv. Se. für somehow, od. für somewhere.

sōme'hōw, adv. auf irgend eine Art, irgendwie; ~ or other (fam. ~ or another), auf eine oder die andere Art, auf diese oder jene Weise, fam. so oder so. **sōme pūmp'kins**, Am. hum. der bedeutende, od. tüchtige Mensch; etw. Bedeutendes, od. Großartiges.

Sōm'ers, eJam.N.

Sōm'ers Town, Vorstadt im Norden von London.

A. **Sōm'ersēt**, eJam.N. ~ House, alter Palast in London. **shjre**, eGroßschiff.

B. **sōm'ersēt** (+ sōm'ersault), der (hohe) Luftsprung (mit Überspringen des Körpers), Burzelbaum; das Überspringen auf dem Warren (beim Turnen); to make (od. to cast, auch to cut) a ~, sich überspringen, einen Burzelbaum machen. **to ~** (-ted, -ted), I. sich überspringen, Luftsprünge machen.

Sōm'erville, eJam.N.

sōme'thing, I. a. (irgend) etwas; ~ else, (irgend) etwas anderes; ~ or other, dies oder jenes; irgend etwas, ganz gleich was; ~ new, etwas Neues; ~ to see, etwas was zu sehen der Mühe wert ist; ~ of importance, etw. Wichtiges; he is ~ of a scholar, er ist ein leidlicher Gelehrter; that looks ~ of a mountain, das sieht doch einigermaßen wie ein Berg aus; worded ~ like this, etwa solgendermaßen lautend; a glass of ~, ein Glas für den Durst; a drop of ~, irgend etw. (bes. Branntwein), od. ein Schluck zu trinken; there's a ~, fam. es muß etw. daran sein. II. adv. + etwas, einigermaßen; ziemlich; ~ peevish, ziemlich mürrisch. **-ed**, a. sl. für damned, verflucht. **nēss**, die Bedeutsamkeit.

sōme'time, I. adv. I. a) + (irgend) einmal (v. der Zukunft); bereinst; ~ to-morrow, morgen einmal; b) (von der Vergangenheit) einmal, vor einiger Zeit, früher; einst(mals), ehemals, in vergangenen Zeiten, weiland; c) sonst, zu anderen Zeiten; 2. + zuweilen, manchmal; ~ ... ~, bald ..., bald II. * als a.: einstmalig, einstig, ehemalig (my ~ daughter). **sōme'times**, adv. I. zuweilen, manchmal; 2. + einst(mals), ehemals; vormalis. 3. * als a.: einstmalig, vormalig (my ~ royal master).

sōme'what [whät], I. a. + etwas; he is ~ of a scholar, er ist ein leidlicher Gelehrter. II. adv. etwas, einigermaßen; ~ aged, etwas alt.

sōme'whēn, adv. provinc. irgentwann. **sōme'whēre** [whär] (fam. ~s), adv. I. irgendwo, wo; ~ else, anderswo; 2. fam. etwa; ~ about forty, etwa vierzig Jahre alt.

+ **sōme'while**, adv. eine Zeit lang.

+ **sōme'whither**, adv. irgend wohin.

sōm'mite, min. der Neophelin.

sōmnāmbulā'tion, das Schlaf- od. Nachtwandeln.

to sōmnām'būl'āte, I. im Schlafe wandeln, nachtwandeln. **-ic**, **-or**, a. das Schlaf- od. Nachtwandeln betr., schlaf- od. nachtwandlerisch. **-ism**, das Schlaf- od. Nachtwandeln, die Wandfuchtigkeit; der Traumzustand im magnetischen Schlafe. **-ist**, der Schlaf- od. Nachtwandler.

sōm'nijal, a. einen Traum od. traumhaften Zustand betr. **-ative**, a. I. (-atory) Träume betr.; 2. traumerzeugend. **sōmnif'erous**, a. schlafbringend; ~erous potion, der Schlaftrunk. **-ic**, a. einschläfernd.

sōmnif'og'n'ēce, **-ism**, **-y**, das Schlafreden. **-ist**, der Schlafredner. **-ous**, a. im Schlafe redend.

sōmnip'ath'ist, der Mesmerisierte, im mesmerischen (od. magnetischen) Schlafe Liegende. **-y**, der mesmerische Schlaf.

sōm'nol'ēnce, **-ēncy**, die Schlaftrigkeit,

Schlafsucht. **-ēnt**, a. (**-ēntly**, adv.) schläfrig, schlaftrunken. **-ism**, die Lehre vom magnetischen Schlaf.

sōn, der Sohn; Abstammung; auch als vertrauliche Anekd.; ~ of God, der Sohn Gottes, Christus; ~s of God, pl. die Kinder Gottes, die Frommen; ~s of Belial, die Teufelskinder, Gottlosen; ~s of the earth, pl. die Söhne der Erde, die Bäume; every mother's ~, ein jeder; ~ of Mars, der Krieger; ~ of Aesculapius, der Arzt; ~ of Neptune, der Seemann; * ~ of toil, der zu steter Arbeit Verurteilte; ~ of a gun, sl. Hand Dampf; der fidele Geschwader, das (lustige) Menschenkind; ~ of a bitch, sl. der Hurensohn, Hundeserl.

+ **sō'nānce**, der Klang, Schall; das Signal.

sōn'l'ty, mus. die Sonate.

sōn'cy, a. provinc. glücklich, in guten Umständen, angenehm.

sōng, I. der Gesang; to give a ~, etw. (vor)singen; no ~ no supper, prv. für nichts ist nichts; kein Geld keine Ware; 2. a) das Lied; drin'king~, das Trinklied; the ~ of Solomon, das hohe Lied Salomons; nothing to make a ~ about, nichts Besonderes; als a.: nicht sonderlich rühmendwert; old ~, die alte Leier, das alte Lied (v. oft wiederholten Dingen); das nicht stichhaltige Gerede, abgedroschene Redensarten (pl.); to sing the same (old) ~ over and over, bei der alten Leier bleiben; b) die veraltete, od. wertlose Sache, Wertlosigkeit; not worth an old ~, prv. nichts wert; for a mere ~, für einen Spottpreis od. eine Kleinigkeit; spottbillig; 3. a) das Gedicht; b) die Dichtung; Poesie; 4. bibl. das Spottlied; der Gegenstand des Spottes. **-bird**, der Singvogel. * **-craft**, die Liederkunst. * **-enno'bled**, p.a. durch Gesang geadelt od. verherrlicht.

sōng'fūl, a. gefangreich; melodisch. **-less**, a. gefanglos, nicht singend.

* **sōng'fūl-man** (pl. ~-men), der Sänger.

sōng'fūl, der Sänger; der Singvogel. **-stress**, die Sängerin.

sōng'fūl-thrush, zo. die Singdrossel (*turdus musicus*). **-wri'ter**, der Liederdichter. **-wri'ting**, die Liederdichtung.

sōnif'erous, a. tonerzeugend, klanggebend, tönend.

sōn'-in-law' (pl. sōn'-in-law'), der Schwiegersohn, + Eidam.

sōn'key, sl. der ungeschickte, plumpe Gesell.

sōn'less, a. sohnlos, ohne Sohn.

sōn'net, das Sonett. **to ~ize**, + to ~, i. Sonette dichten. **-ist**, **-wri'ter**, **sōnnet'teer'**, der Sonettendichter; Reimschmied.

sōn'ny, fam. das Söhnchen.

sōn'm'eter, der Tonmesser, das Messchorb.

sōn'orif'ic, a. ton- od. klangerzeugend.

sōn'orous [auch nō'], a. (-ly, adv.) I. a) klingend, tönend; b) heftigklingend, hochklingend; 2. klangvoll; vollklingend; wohlklingend; ~ figures, pl. phys. (Umlad-nische) Klangfiguren. **nēss**, die tönende Eigenschaft; das Klangvolle, der Wohlklang. **sōn'ship**, die Sohnschaft, das Sohnsverhältnis.

sōn'sy, a. f. soncy.

+ **sōn'ties**, by God's ~! (für saints!), bei Gottes Heiligen! (Zusch.).

Soodān' (auch **sā'dān**), **Soodānēse'**, f. Soud....

soo'dra, f. sudra.

soo'fēe (auch **sōfī'**), der Sōfi (Anhänger einer mystischen Sekte der Mohammedaner, die den Koran verwirft). **īsm**, der Sōfismus, die Lehre der Sōfis.

soo'yū's, Se. f. sowena.

soo'yū, f. soy.

soo'jēe, **soo'jje**, das Rindermehl.

soon, adv. 1. a) bald; ~ after, bald nachher; as ~ as (fam. ~ as), so bald als; as ~ as may be, sobald als möglich; b) (bes. Am.) früh; better ~ than syne, Se. prv. besser (zu) früh, als (zu) spät; c) schnell; ~ enough, if well enough, schnell genug, wenn nur gut genug; ~ got, ~ gone, prv. wie gewonnen, so zerronnen; 2. gern; as ~ ... as, ebenso gern ... als, ebenso leicht ... als; I would (od. had) as ~, ich wollte (auch; würde) ebenso gern; 3. ~er, eher, früher; ~er ... than, lieber ... als; ~er or later, früher oder später; ~er said than done, leichter gesagt als gethan; I would ~er, ich möchte lieber; the ~er the better, je eher je besser; no ~er ... than (od. but), nicht sobald ... als (schon) ..., kaum ... als (auch schon); 4. ~est, a) adv. am ehesten; ehestens; am schnellsten; least said, ~est mended, prv. je weniger Worte, desto schneller wird es wieder gut (gemacht); at († with) the ~est, ehestens, sobald als möglich; b) als a.: baldigst; * the ~est winner, der erste Gewinner; * make your ~est haste, eile auf's schnellste.

sooshōng', f. souchong.

soo'soo, zo. der Gangesdelfphin (*delphinus gangeticus*).

soot [od. **sōt**], der Ruß. to ~, t. 1. beruhen; 2. mit Ruß bingen. ~-black, das Rußschwarz (Farbe). ~-coal, die Rußkohle, Röhche.

soot'ed [od. **sōt'ed**], p.a. beruht, ruhig.

soot'erkin, das Mondsalz; die Fehlgeburt; fig. der unausführbare Gedanke.

† **sooth**, I. a. (~ly, adv.) 1. wahr; treu, verlässlich; 2. sanft, anmutig, lieblich. II. a. 1. die Wahrheit; it is silly ~, to say the ~ (od. ~ to say), in ~ (forsōth'), in Wahrheit, fürwahr, wahrhaftig; wirklich; in good ~, in voller Wahrheit; 2. die Weissagung, Verkündigung; 3. die Zustimmung; Begünstigung; words of ~, pl. begünstigende Worte.

to **soothe**, t. 1. a) (durch Zustimmung) begünstigen, beschwichtigen, besänftigen; b) (up) (im.) schmeicheln; 2. (im.) Linderung verschaffen; (Schmerz) lindern, mildern.

soo'ther, 1. der Besänftiger; Schmeichler; 2. der Lindernde; das Linderungsmittel.

† **sooth'fāst**, a. wahrhaftig, zuverlässig. ~fastness, die Wahrhaftigkeit, Zuverlässigkeit.

soo'thing, I. p.a. (~ly, adv.) 1. besänftigend; schmeichelnd, schmeichlerisch; 2. lindernd, mild. II. a. die Besänftigung; Schmeichelei, Liebedienerei.

to **sooth'ly** [sāy (~said [sōd], ~said), † i. wahr sagen, prophezeien. ~säyer, der Wahräger. ~säying, die Wahrägung.

soot'ness [od. **sōt'ē**], die Ruhe, das Ruhige. ~sh, a. ruhartig, ruhig. ~y, a. (~ly, adv.) 1. ruhig, beruht; ruhend,

Ruß erzeugend; 2. ruhartig; schwarz, dunkel. † to ~y, t. beruhen.

sōp, 1. a) der eingetunkte Vissen, das eingeweichte Stüd; ~-in-wine, eine Art (Seber-)Weste; † ~s in wine, pl. der Ruch, welcher, geeignet u. eingeweicht, der Braut gereicht wurde; * I'll make a ~ o'the moonshine of you, ich will eine Mondscheintunte aus dir machen (eggs in moonshine, eine Art Spiegeleier); b) der Vrei; 2. der (einem Hunde) zur Beschwichtigung gegebene Vissen; das Vinberungsmittel; a ~ for (od. to) Cereberus, sl. die Bestechung für einen Thüthüter, Gefängniswärter etc.; to throw a ~ (to s.o.), to put a ~ in the pan, (i.) zu bestechen suchen. to ~ (~ped [pt], ~ped), I. t. einweichen, eintunken; ~ped through, bis auf die Haut durchnäst; ~ping wet, Ratschenaf, patischenaf. II. i. provinc. durchweicht sein, vor Nässe tiefen.

A. **Sōph**, für Sophia.

B. **sōph**, für sophister.

sō'phā, f. sofa.

sō'phī, 1. f. sofī; 2. († sophy) Sophi (Titel des Schah v. Persien).

Sophī'a, Sophie (Zf.).

sōph'ism, das Sophisma, der Trugschluß, Schringrund.

sōph'ist, 1. der griech. Sophist, Lehrer der Philosophie, Beredsamkeit u. Politik; 2. der spitzfindige, od. haarspaltende Mensch, Astenweise. ~er, 1. † der Sophist; spitzfindige Klügling; 2. (in Cambridge) der Student nach dem ersten Jahre; the Students have the titles of first-year men, Junior ~ers (od. sophs) = second-year men, senior ~ers (od. sophs) = third-year men.

sophis'tical (**sophis'tic**), a. (~ly, adv.) sophistisch, klügelnd, spitzfindig. ~ness, das Sophistische, die Spitzfindigkeit, trügerische Klügelei.

to **sophis'ticate**, t. (Waren) verfälschen; fig. unecht machen, verderben. ~ated, p.a., (~ate, a.) verfälscht; unecht; unnatürlich.

sophis'tication, 1. a) die Verfälschung; b) die Unlichkeit; c) die verfälschte Ware; 2. fig. die Verfälschung, Täuschung; Verderbtheit (des Charakters).

sophis'ticator, der Verfälscher, auch fig. **sōph'istry**, die Sophisterei.

Sōphocle'an, a. den griech. Tragödiendichter Sophocles (**Sōph'ocles**, 495 bis 405) betr.; sophocleisch.

sōph'omōre [auch **mōr**], Am. der Student im zweiten Jahre.

A. **Sō'phy**, für Sophia, Fischen.

B. **sō'phy**, † f. sophi, 2.

C. **sō'phy**, fam. das Sofa.

to **sō'pīte**, t. 1. † einschläfern; 2. Se. law, verjähren lassen.

† **sōp'tion**, die Einschläferung.

sō'por, med. der tiefe Schlaf.

sōporifer'ous [od. **sō**], a. (~ously, adv.) schlafbringend, einschläfernd; ~ous draft, der Schlaftrunk; ~ous medicine, das Schlafmittel. ~ousness, das Einschläfernde, die einschläfernde Beschaffenheit.

sōpor'ic [od. **sō**], I. a. schlafmachend, einschläfernd; f. soporiferous. II. a. das Schlafmittel.

sōp'orōus [auch **sō'p**, od. **sop'orū's**], a. 1. med. zur Schlafsucht neigend; mit Schlafsucht verbunden; 2. schlafbringend.

sōp'py, a. provinc. durchnäst u. flumspig, durchweicht.

soprā'nist, der Sopranfänger. ~ō (pl. ~i), mus. der Sopran, Distant, die Oberstimme; ~o-clef, der Distantschlüssel.

sōrb, 1. (~-ap'ple-tree) bot. der Spertbaum, die zahme Eberesche (*sorbus domestica*); 2. (~-ap'ple) die Spierlingsvogelbeere.

sōrbēfā'cient [shent], med. I. a. die Aufsaugung befördernd. II. a. ein die Aufsaugung beförderndes Mittel.

sōr'bent, f. absorbent.

sōr'bet, f. sherbet.

sōr'bic, a. chem. ~ acid, die Apfelsäure (gew. malic acid).

† **sōr'bile**, a. einschlärfbar.

sōrb'ition, die Aufsaugung, das Einschlürfen.

Sōrbōn'icā, a. sorbonnisch, die Sorbonne (theologische Fakultät in Paris) betr.

Sōr'bōnist, der Sorbonnist, das Mitglied der Sorbonne.

sōrb'-tree, f. sorb, 1.

sōr'cer'er, der Zauberer, Hexenmeister. ~ess, die Zauberin, Hexe. ~ous, a. zauberisch. ~y, die Zauberei, Hexerei, der Zauber.

† **sōrd**, f. sward.

sōr'dēs, Lat. (sl. u. pl.) der Schmutz, Unflat, Unrat, Vodenap; der Schund.

sōr'det, f. sordine.

sōr'did, a. (~ly, adv.) 1. † schmutzig, unflätig; 2. fig. a) garstig, schlecht, niedrig, gemein; b) geizig, fälsig. ~ness († **sōrdid'ity**), 1. † die Schmutzigkeit, Unflätigkeit; 2. fig. a) die Schmutzigkeit, Gemeinheit (der Gesinnung); b) der Geiz, die Fälsigkeit.

sōr'dine [od. **sōrdin'**], mus. die Sordine, der Dämpfer.

* **sōr'dor**, der Schmutz, die Schmutzhese. A. **sōre** (auch **ō**), sp. 1. der vierjährige Hirsch, od. Rehbock; 2. der Felle im ersten Jahr.

B. **sōre** (auch **ō**), I. a. 1. wund, schmerzhaft, böse; ~ eyes, schlimme Augen; a ~ finger, ein wunder, od. schlimmer Finger; ~ throat, das Halsweh; die Mandelentzündung; Bräune; parson's ~ throat, der Schulmeisterkatarrh; 2. wehe, empfindlich, reizbar; a ~ place (od. point), eine wundte Stelle (auch fig.); there is the ~ point, da liegt der Hund begraben (fam.); 3. heftig, schwer; schlimm; a ~ subject, ein unangenehmer Gegenstand; 4. mühsam, beschwerlich. II. † adv. (~ly) 1. schmerzhaft; 2. a) heftig, schwer, arg, tief; b) in hohem Grade, sehr; * fall ~ against my will, durchaus gegen meinen Willen; ~ly afflicted, ~ly grieved, tief betrübt, sehr betümmert; ~ly wounded, schwer verwundet. III. a. 1. a) das Geschwür, der Schaden; b) die Wunde, od. empfindliche (schmerzhaft) Stelle (auch fig.); 2. bibl. der Schmerz, Kummer, die Betrübniß.

sōre'hon (auch **sōr'hūn**), f. sorn.

sōr'el, 1. sp. der dreijährige Rehbock; 2. f. sorrel, A.

sōre'ness (auch **ō**), 1. die Schmerzhaftigkeit, Weh; ~ of the head, die Kopfschmerzen (pl.); 2. fig. die Empfindlichkeit, Heftigkeit, Reizbarkeit; Feinlichkeit.

sōr'ghum, **sōr'g(h)ū**, bot. die Mohrhirse, Durra (*sorghum vulgare*).

sō'ri [auch ö'], Lat. pl. f. sorus.
sor'tēs, phil. der Kettenſchluß.
sōrn [ob. sōrn], die Verpflüchtung des
 Baſallen, den Lehnsherrn zu beherbergen.
 to ~, i. (bej. Sc.) ſich (ungebeten) ein-
 quartieren.

sōr'ner [auch ö], der ungebetene Gaſt,
 Eindringling.

sorō'riſide [auch rō'r, ob. rō'r'], 1. der
 Schweiſtermörder; 2. der Schweiſtermord.

sorō'r'ity, die Schweiſterſchaft.

sōr'range, vet. die Wundtheit, der Schaden
 (eines Pferdes).

A. sō'r'el, I. a. rotbraun, kaſtanienbraun.

~pate, ſam. der Rotlopf, Brandſuchſ.

II. a. (~ horse) der (Rot-)Zuchſ (Pferd).

B. sō'r'el, bot. der Sauerampfer; com-
 mon ~, der Wiesenampfer (*rūmex ace-*
tōſa); wood'~, der Sauerſſee (*oxālis*
acetōſella). ~salt (salt of ~), chem.
 das Alceſalz. ~tree, bot. die baumartige
 Andromede (*andromēda arborēa*).

sō'r'riñess, die Armſſelgſeit zc., vgl. sorry.

sō'r'row, I. a. 1. der Kummer, das Leid,
 die Trübsal; Betrübniß, Traurigkeit; the
 ~s of Werther, Werthers Leiden; to my
 ~, zu meinem Leidweſen, to give ~
 words, dem Schmerz Ausdruck geben;
 when ~ is asleep, wake it not, prv.
 führe die Sorge nicht ohne Not herbei;
 ~ comes unsent for, prv. Sorgen ſon-
 men ungerufen; ~ will pay no debt,
 prv. Gram zahlt keine Schulden; every
 ~ has its twin joy, prv. Freud u. Leid
 ſind gleich bereit; 2. provinc. der Quäl-
 geiſt (v. einem unruhigen Kinde, auch vom
 Teufel); the ~ a bit, nicht das Geringſte.

II. + a. f. sorry. **III. to ~**, i. trauern,
 niedergeſchlagen ſein, traurig ſein, ſich be-
 trüben, ſich grümen (at, über), leiden
 (for, um); he that goes borrowing goes
 sō'r'row'ing, prv. Sorgen macht Sorgen.

† ~ed, p.a. traurig, beſtimmt. **IV. +**
imper. it ~s me, es thut mir leid.

sō'r'row'fūl, a. (~fūlly, adv.) 1. kum-
 mervoll; betrübt, traurig; trübselig; 2.
 kläglich, elend, jammervoll. ~fūlnēss,

1. die kummervolle Stimmung, Betrüb-
 niß; 2. der Jammer, das Elend. ~lēss,

a. ohne (tiefe) Beſümmerniß.

sō'r'row'~proof, a. gegen das Leid ge-
 ſüßlt. ~strick'en, p.a. von (Schwe-
 rem) Leid betroffen; gramgebeugt. ~
 wrea'then, p.a. im Gram geſchürzt.

sō'r'ry, a. (sō'r'riſly, adv.) 1. + ſchmerz-
 haſt; 2. ſig. betrübt, beſümmert, traurig
 (for, of, ob. at, über); I am ~ for it,
 es thut mir leid; I am ~ for you, es
 iſt mir leid um dich, ich bebaue dich; I
 am ~ to say, es thut mir leid ſagen zu
 müſſen, leider; he makes a ~ face, er
 macht ein klägliches Geſicht; 3. a) kläg-
 lich, armſelig, traurig, jammervoll, elend;
 a ~ excuse, eine nichtsſagende (od. leere)
 Entſchuldigun; a ~ sight, ein kläglicher
 Anblick; he makes a ~ appearance, er
 ſieht jammervoll aus; he cuts a ~ figure,
 er ſpielt eine klägliche Rolle; the knight
 of the ~ countenance, der Ritter von
 der kläglichen Geſtalt (Don Quijote); he
 is in a ~ plight, er iſt in einer trau-
 rigen Lage; b) ſchlecht, verſchiltlich; a ~
 fellow, ein elender Wicht.

sō'rt, 1. + das Loß; 2. a) die Art,
 Sorte; Gattung; all ~s of, allerlei; this
 ~ of thing, dieſe Art, etwas derartiges;

that ~ of thing, etwas derartiges; all
 that ~ of thing, ſam. all dergleichen;
 theſe ~ of things, ſam. dergleichen; he
 is the right ~ (ob. my ~), das iſt der
 rechte Mann (ob. mein Mann); b) ~s,
 pl. typ. die ſortierten (abgelegten) Buch-
 ſtaben; c) die Klaſſe, der Stand; the
 common ~, das gemeine Volk; the better
 (ob. higher) ~, die höheren Stände (pl.);
 † of great ~ (ob. of good ~), von hohem
 Stande, vornehm; d) † die beſſere Klaſſe,
 der (vornehme) Rang; none (ob. few)
 of any ~, keiner (ob. wenige) von (höhe-
 rem) Rang; men of ~ and ſuit, pl.
 Männer von Rang u. Amt; 3. + u.
 provinc. die (größere) Anzahl od. Menge;
 die (große) ſchar, der Schwarm, Hau-
 ſen; * that barren ~, dieſe dürrige
 Geſellſchaft; * many in ~, viele an
 Zahl; 4. a) die Art, Art u. Weiſe; in
 a certain ~, in gewiſſer Weiſe; in some
 ~, auf die eine oder andere Art; gewiſſer-
 maßen, in gewiſſer Beziehung, einiger-
 maßen; in what ~? auf welche Weiſe?
 in like ~, gleichweiſe; that's your ~!
 iron. das iſt die richtige Art; after a ~,
 ſam. einigermaßen, nicht ſonderlich (gut);
 ~ of, (als adv.) ſam. (vulg. sō'r'ter)
 gewiſſermaßen, gleichſam; he ~ of elec-
 trified me, er elektrifizierte mich ſaſt (ob.
 ſo zu ſagen); b) out of ~s, nicht recht
 in Ordnung, unpäßlich (v. der Geſundheit);
 in ſchlechter Stimmung, übel gelaunt;
 to put out of ~s, verdrücklich machen.

to ~, I. t. 1. + (v. der Loß od. Ge-
 ſchid beſtimmenden Vorſehung) ſchiden; if
 God ~ it ſo, wenn es Gott ſo fügt;
 2. a) ſortieren, (Sorten) auſondern, auſ-
 ſehen; b) zuſammenbringen, -ſtellen, -legen,
 od. -fügen; (with, mit anderen) in eine
 Klaſſe bringen, zu etw. rechnen; c) com.
 (goods, Waren) ſortieren; 3. (out) auſ-
 ſuchen, auſſehen; (auſ)wählen; auſerſehen;
 4. a) + anpaſſen; * ~ thy heart to
 patience, ſage dein Herz zur Geduld;
 b) Sc. to ~ s.o. with s.t., j. mit etw.
 Paſſendem verſehen od. verſorgen; to ~
 s.o., es jm. (nach Wunſch) bequem machen;
 jm. den Kopf zurecht ſehen. **II. i. 1. +**
 a) ſich fügen, ſich ſchiden; * ~ how it
 will, es füge ſich wie es will, es komme
 wie es wolle; b) einen Ausgang haben,
 auſſallen; * if it ~ not well, wenn
 es nicht gut ausfällt; c) einen günſtigen
 Ausgang od. Erfolg haben, ſich bewähren;
 2. a) nach Sorten od. Gattungen ſich
 beſammenfinden, verbunden ſein; b) ſich
 geſellen (with, zu); 3. (zuſammen)paſſen
 (with, mit), angemessen, od. gemäß ſein;
 4. verſehen (with, mit).

sō'r't'able, a. (~ably, adv.) 1. auſ-
 zuſondern, ſortierbar; 2. angemessen; paß-
 lich, paſſend, ſchidlich (to, für). † ~al,
 a. eine Gattung od. Klaſſe betr. † ~ance,
 die Gemäßheit. ~ed, p.a. auſgeſucht,
 ſortiert, aſſortiert. ~er, 1. der Sortierer
 (auch Vriefortierer); Auſſucher; 2. com.
 der beedigte Güterbeſchauer, Brader.

sō'r'ter, vulg. für sort of; vgl. sort, 4. a.

sō'r'tēs, pl. Lat. (die Voſe) das Geſchid;

~ Virgilian'w, die Zauberel.

sō'r'tio [ob. sō'r'tē], mil. der Auſſaß (der
 Belagerten).

sō'r't'leſſo (+ ~leſſy), die Wahrſagung
 durch Voſe; Wahrſagerel.

sō'r't'leſſious [jus], a. wahrſageriſch.

sō'r'ting, I. p.a. 1. ſortierend zc., vgl.
 to sort; 2. paſſend. **II. a. das Auſ-
 ſehen, Sortieren zc.**

† sō'r't'ing, die Beſtimmung durch das
 Loß.

† sō'r't'ment, 1. das Sortieren; 2. f.
 assortment.

sō'r't'us [auch ö'], Lat. (pl. ~i) bot. der
 Sporenhaufen (bei den Hornträutern).

sō-sō', f. so, 1.

to sōss, i. ſam. 1. (hin)plumpſen; (in
 Kläſſe, od. Schmuß) paſſen; paſſen(t)ſchen;
 2. ſich reſeln. ~! int. paſſch! plumpſ!
 ~, a. 1. der Plumpſ, Sturz; 2. der
 uafſe Schmuß, Paſſch; 3. der Tolpaſch,
 ſauſe Reſel.

sōstēnū'tō, adv. (ital.) muſ. anhaltend,
 ſortlingend.

A. sōt, Am. vulg. für set od. sat.

B. sōt, 1. der Thor, Dummkopf; 2. der
 (zum Bich herabgeſunkene) Trunſenbold.

to ~ (~tēd, ~tēd), I. i. ſich voll od.
 dumm trinten. **II. t. 1.** dumm machen,
 betäuben; 2. to ~ away one's time,
 die Zeit verſchlappern.

sōt à triple étage, der Etrnarr.

sōtēriſj'ogy, theol. die Feilslehre.

Sōth'ic (Sōth'ic), a. den Hundſtern
 (sothis) betr.; ~ year, das ſoth'iſche (alt-
 ägyptiſche) Jahr (von 365 Tagen); ~
 period, die ſoth'iſche Periode (von 1460
 Jahren).

to sō't'er, t. u. i. ſam. gelinde lochen.

sō't'iſh, a. (~ly, adv.) 1. + dumm,
 albern; tölpelhaft; 2. ſtumpſinnig (bej.
 durch den Trunſ); verſoffen. ~nēss, 1.

† die Dummheit, Albernheit; 2. das
 ſtumpſinnige Weſen; die Verſoffenheit.

sō't' to voce [vō'tſhe], (ital.) muſ. mit
 gedämpfter Stimme.

sō't'wood, al. der Tabak.

soū (pl. ~s), der franzöſiſche Sou (ſünf
 centimes).

soū'bāh &c., f. subah &c.

soubrette, das (verſchmigte) Kammer-
 lädchen, die Joſe.

soū'b'r'iquet [kā], irrümlich für sobri-
 quet.

soū'hōng', der Souhōng (Art ſchwarzer
 Thee).

soū'chy, eine mit Peterſilie, Pfeffer, Wur-
 zelwert zc. gewürzte Waſſerbrühe, in der
 Glindern geſocht werden.

soūd'! int. uſ, uſ! (Schnaufen).

Soūdān', das (Land) Sudan in Afrika.

Soūdānēsō', der Bewohner des Suden.

souſſle, eine Art Zudenwert.

A. to soūgh [sūf, ob. sōf], i. ſauzen,
 rauſchen, brauſen, pfeifen, heulen. ~, a.

1. a) der Windzug, das (ſich lang hin-
 ziehende) ſauzen, rauſchen, brauſen,
 Pfeifen, Heulen (des Windes zc.); b) das
 Ohrenſauzen; c) der ſauzende Schlag;
 2. a) der tiefeholte, ſchwere Atemzug
 (eines ſeſt Schlafenden); b) der angſtvolle,
 haſtige Atemzug, ſöhnende Seufzer; c) der
 Atem; keep a calm ~! ruhig Blut!
 to keep a calm ~ on s.t., über eine
 Sache nichts verlauten laſſen; d) das
 dunkle Gerücht; 3. Sc. der gedehnte, ſal-
 bungsvolle (Predigt-)Ton.

B. soūgh [sūf], der Waſſergraben; die
 Kloake.

sought [sāt], f. to seek; ~ after, p.a.
 com. in Frage, geſucht, begehrt (v. Waren).

soū'jee, f. soojee.

soul, 1. a) die Seele, auch die Tierseele; † three ~s, die vegetative, animalische od. sensitive u. vernünftige Seele; body and ~, (mit) Leib u. Seele; vgl. reason, 1, b; not to dare to call one's ~ one's own, sich nichts herausnehmen dürfen, in abhängiger Lage sein; b) das geistige Wesen, der Geist, das Innerste; in my ~ (of ~s), in meiner (tief)innersten Seele; with all my ~, von ganzer Seele; by my ~ upon (od. on) my ~! bei meiner Seele! c) das seelische Verständnis, die Seele; 2. (im religiösen Sinne) die (unsterbliche) Seele; der (abgeschleierte, seltsame) Geist; * his ~ is in heaven, seine Seele ist im Himmel; All ~s' (day), Allerseelen(tag); der 2. November; 3. a) der Sinn, die Gesinnung; magnanimity of ~, die Seelengröße; nobility of ~, der Seelenadel; b) der Sinn (für etw.), die (innere) Neigung, Empfangslichkeit (a ~ for poetry); he has his whole ~ in his work, er ist mit ganzer Seele bei seinem Werke; c) der erhabene (alles Niedrige verschmähende) Sinn, die unabhängige Gesinnung; d) der Mut, das Feuer; 4. die Seele, das menschliche Wesen, der Mensch; (bei Zählungen) der Kopf; every ~, bibl. jebermann; every ~ of us, ein jeder von uns; not a ~, keine Seele, niemand; a dull ~, ein fauler Geist, ein dummer Mensch; a good, honest ~, eine gute, ehrliche Haut; poor ~, der arme Kerl; das arme Ding (v. Frauenzimmer); 5. (the very ~ and life of a.t.) der Kern, das (innerste) Wesen, die Hauptsache; the ~ of a party, das Haupt einer Partei; * brevity is the ~ of wit, Kürze ist des Witzes Seele (od. Kern); the ~ of good humour, der gute Humor selber; he is the ~ of honour, er ist durch u. durch ein Ehrenmann.

soul'||-bell, † f. passing-bell. ~cal'ming, p.a. die Seele beruhigend. ~case, hum. der Seelenfalsch, Leib. ~cheer'ing, * ~com'forting, p.a. seelen-erquickend, herlabend. ~concern', die Seelenangelegenheit. * ~confir'ming, p.a. die Aufrichtigkeit der Seele bekräftigend (v. Eiden). * ~cu'rer, hum. der Seelenarzt. * ~destroy'ing, p.a. seelenzerstörend. * ~dissol'ving, p.a. seelenschmelzend.

souled, a. in 3ff.: large'ly~, von hoher Gesinnung. nar'row~, engherzig.

* **soul'**||-entranc'ing, p.a. die Seele bezaubernd. * ~lea'ring, p.a. seelenerstreckend. ~felt, p.a. tief in der Seele empfunden. ~hard'ened, p.a. verstodten Verzens. * ~kil'ling, p.a. seelen-tötend, geisttötend.

soul'less, a. 1. seelenlos; leblos, unbeslebt; 2. mutlos, verzagt; jämmerlich, erbärmlich.

soul'||-mass, cath. die Seelenmesse. * ~refresh'ing, ~revi'ving, p.a. seelen-erfrischend, seelen-erquickend. ~sa'ving, p.a. seligmachend. † ~soul, das Seelengeld, Geld welches für eine Seelenmesse entrichtet wurde. ~sear'ching, p.a. die Seele erforschend. ~sel'lor, der Seelenverfäuser. ~sel'ling, p.a. seelenverfäufertisch. ~sick, a. seelenkrank. ~shot, f. ~soul. * ~stir'ring, p.a. seelen-erregend. * ~subdu'ing, p.a. seelenbewältigend. * ~vexed, p.a. in der Seele betrübt.

A. sound, a. (-ly, auch ~, adv.) 1. gesund; auch fig.; safe and ~, frisch u. gesund, wohl u. munter; wohlbehalten; as ~ as a roach (auch as ~ as a colt, as ~ as a trout), prv. gesund wie der Fisch im Wasser; as ~ as a bell, durch u. durch gesund, kerngesund (vgl. 2, a); 2. (in a ~ state) a) gut u. wohlbehalten, unverletzt, unbeschädigt, unversehrt; ~ of (wind and) limb, körperlich ganz gesund; a ~ mind, ein gesunder Geist; a ~ tooth, ein gesunder Zahn; a ~ horse, ein sehr leistungsfähiges Pferd; ~ love is not soon forgotten, prv. alte Liebe rostet nicht; b) com. wohlkonfitioniert; not ~, schadhast; wurmfressig; goods in a ~ condition, pl. com. wohl behaltene, od. gut konfitionierte Güter; ~ currency, vollwertiges Geld; 3. ganz, ununterbrochen, ungehört; stark, beth. fest (bes. vom Schlaf); kräftig, weiblich; a ~ sleep, ein gesunder, fester, od. tiefer Schlaf; ~ asleep, in festem Schlaf; a ~ beating, eine tüchtige Tracht Prügel; 4. a) richtig, tüchtig; bündig, wohlbegründet, gründlich; a ~ antiquary, ein gründlicher, od. tüchtiger Altertumsforscher; ~ learning, die gründliche Gelehrsamkeit; a ~ reasoning, eine vernünftige u. gründliche Beweisführung; in ~ earnest, in vollem Ernste; b) rechtgläubig, orthodox, oft iron.; ~ on a point, unerschütterlich in seinen Ansichten über einen Punkt; c) (v. Politikern) stramm u. ohne Wanken; ~ on the goose, Am. al. der Partei blind ergeben.

B. sound, a. 1. der Sund, die Meerenge; 2. Sound (groß), der Sund (zwischen der Nord- u. Ostsee); ~ducs, pl. die Sundszölle (an die dänische Regierung).

C. sound, a. der Ton, Schall, Klang, Laut. to ~, I. i. klingen, schallen, lauten, tönen; erschallen, erklingen; to ~ on the ear, an das Ohr klingen; that does not ~ well, das klingt nicht fein; das hört sich nicht gut (od. richtig) an. II. t. 1. (ein Instrument) schallen lassen, ertönen lassen, blasen; to ~ the trumpet, in die Trompete stoßen; posaunen; 2. fig. tönen lassen, lauten od. erschallen lassen; (abroad, fernhin) verkünden, ausposaunen; to ~ a charge, to ~ to horse, f. charge, horse; to ~ the retreat, zum Rückzuge blasen; to ~ the alarm, alarmieren; Furcht verbreiten; to ~ one's (own) praise, sich selbst herausstreichen, sein eigenes Lob ausposaunen.

D. to sound, I. t. 1. mar. sondieren, mit dem Bleilot untersuchen, loten, (aus-)peilen; 2. med. sondieren, mit der Sonde untersuchen; 3. fig. ausforschen (sich (s.o. upon a.t., j. in betreff eines Punktes)). II. i. mar. das Sentblei werfen, sondieren, loten. ~, s. med. die Sonde.

E. sound, s. die Schwimmblase, Luftblase (eines Fisches).

F. sound, s. der Zintenfisch (septa).

sound'able, a. sondierbar, ergündlich.

sound'||-board, 1. das Schallbrett (über einer Orgel); 2. das Schallbrett, die Windlade (in der Orgel); 3. der Resonanzboden (an Instrumenten).

A. sound'er, 1. der ob. das Tönende; 2. der Klopfer, auch Läuteapparat (an elektrischen Schlagwerken).

B. sound'er, 1. sp. die Trist, Perde,

Stolte, das Rudel; 2. Sc. der zweijährige Reiter.

sound'||-head'ed, a. mit gesundem natürlichem Verstande; mit guten Grundfäßen. ~hear'ted, a. unverdorben. ~hole, das Schallloch.

A. sound'ing, I. p.a. schallend; (wohl-)klingend; ~ blow, der schallende Schlag; a ~ brass or a tinkling cymbal, bibl. ein tönend Erz oder eine klingende Schelle; vgl. big-~. II. s. das Tönen; mil. das Signal.

B. sound'ing, a. mar. die Sondierung; ~s, pl. die Tiefen, der tiefe Untergrund; to be in ~s, dem Lande nahe genug sein, um loten zu können; to be out of ~s, mit dem Bleilot keinen Grund mehr finden; to strike ~s, loten. ~board, f. sound-board. ~lead, das Sentblei. ~line, die Sentkabel, Lotleine. ~pipe (of a pump), das Peilrohr (einer Pumpe zum Revidieren des Wasserstandes im Schiffe). ~post, f. sound-post. ~rod, der Peilstod (um die Tiefe des Wassers im Schiffsraum zu untersuchen).

A. sound'less, a. mit der Lotleine nicht erreichbar, unergründlich.

B. sound'less, a. klanglos, lautlos.

sound'ness, 1. die Gesundheit; Stärke, Festigkeit; 2. die Richtigkeit, Tüchtigkeit, Gründlichkeit; Wahrhaftigkeit, Verabheit; Rechtgläubigkeit.

sound'||-post, der Stimmsod (einer Violine). ~proof, a. schalldicht, für den Schall undurchbringbar.

sounds! int. für zounds.

soup, die (Fleisch-)Suppe, Fleischbrühe. ~'kit'chen, die Suppenanstalt, Vollsüßige. ~'la'dle, der Vorlegeöffel, Aufgeböffel. ~'plate, der Suppenteller, tiefe Teller. ~'soci'ety, die Suppengesellschaft. ~'stock, die fest eingetochte Bouillon, Bouillontafel, od. Bouillontafel. ~'terraine', ~'tureen', die Suppenterraine. ~'tick'et society, die Suppengesellschaft.

soup'le, Sc. f. supple.

sour, I. a. (-ly, adv.) 1. sauer, herbe, scharf; as ~ as verjuice, eissig-sauer; ~ breath, der übelriechende Atem; to make ~, säuern; to grow ~, sauer werden; after sweet meat comes ~ sauce, prv. auf Freud folgt Leid; to give s.o. sweet meat and ~ sauce, mit einer Hand geben u. mit der anderen nehmen; vgl. grape, 1, b; 2. (vom Boden) sauer, naß u. sumpfig, unfruchtbar; 3. fig. a) strenge, rauh; b) mürrisch, sauer, sauertröpfisch; a ~ fellow, fam. ein Sauertopf; 4. fig. trübselig; bitter; empfindlich, schmerzhaft; * ~ adversities, pl. herbe Trübsale.

II. s. 1. das Saurer, die Säure; 2. sl. das falsche Geld. to ~, I. t. 1. säuern, sauer machen; 2. fig. a) verbittern, verärgern, verfallen; b) erbittern, erzürnen; to ~ the temper, die Stimmung trüben, das Gemüt verbittern, den Charakter verderben. II. i. 1. sauer werden; 2. fig. unzufrieden (mürrisch) werden; sauer aussehen od. dreinschauen; jähren; ~ed in the service, im Dienste versauert (von unbeförbten Offizieren). ~'cab'bage, f. ~craut.

source [auch s], die Quelle; der Ursprung.

sour'||-craut, ~krou, der Sauerkohl, das Sauerkraut. * ~cold (a.) habit, das saure Wesen, die mürrische Stimmung.

sou'rdet, **sou'rdine**, f. sordine; *à la sourdine*, heimlich, im stillen, unbemerkt.
sou'rdock, bot. der Sauerampfer (*rumex*). * ~eyed, * ~faced, a. sauer od. verdrießlich aussehend. ~gourd, bot. der Affenbrotbaum (*adansonia digitata*). ~gum, bot. eine Art Zupelobaum (*nyssa villosa*).

sou'ring, 1. das Säuernde; der Sauerteig, das Gärungsmittel; 2. eine Art saurer Apfel.

sou'rish, a. säuerlich.

sou'rkout, f. ~crout. * ~na'tured, a. herb, hartherzig.

sou'rness, 1. die Säure, Strenge, das Herbe; 2. a) die Bitterkeit, Widrigkeit; b) das verdrießliche Aussehen; die Scheelsucht.

sou'rsop, 1. bot. die saure Sobbe, der Flaschenbaum (*anōna muricata*); 2. hum. der verdrießliche Mensch, Sauertopf. ~sweet, a. sauer süß.

A. to sou'se, I. i. 1. mit tausendem Schalle niederstürzen, (ins Wasser) plumpsen; 2. (v. einem Raubvogel) heftig niederfahren, (auf die Beute) stürzen; to ~down upon, sich losstürzen auf. II. t. 1. a) mit tausendem Schalle (bes. ins Wasser) stürzen, werfen, schleudern; (als Akt der Volksjustiz) ins Wasser werfen, durchs Wasser ziehen; b) * schleudern; 2. vulg. hauen, ohrelegen. ~! int. plump! plat! sch! schwapp! adv. jählings, plötzlich, im Hui.

B. sou'se, a. 1. die Pöfel- od. Salzbrühe; 2. das Pöfelisch; gepöfelte Ohren u. Zügel vom Schweine; Schweinsnäckchen (pl.). to ~, t. einpöfeln, einsalzen, marinieren.

sou'see, in Essig eingefochte Gallerte aus Schweinsohren u. Schweinsfüßen.

sou'silk, zo. der Eusilk, Zwraschka, die Zieselmaus, das Erdschörnchen (*spermophilus citellus*).

† **sou'tago**, die Sackleinwand.

sou'ter, Sc. der Schuster; Schuhleder. ~ly, a. schuhledermäßig; gemein, schmutzig.

sou'terrain [od. sū'terān'], der unterirdische Raum, das Kellergeschoß, Gewölbe, die Kühle.

south, I. a. 1. der Süden; 2. der Südwind (~wind), ein Vorbote des Regenswetters. II. a. südlich; ~ Britain, England; the ~ country, die südliche Gegend, der Süden eines Landes. III. adv. südlich: 1. südwärts, nach Süden (zu); 2. von Süden her; the wind blows ~, der Wind weht von Süden her. to ~ [south], i. astr. (vom Monde) den Meridian (des Beobachtungsortes) überschreiten.

Southamp'ton [meist syth], eSt.

south'ard, fam. für southward.

Southcott, Joān'na, A. einer Prophetin (1750—1814). **Southcōt'tjan**, der Anhänger derselben.

South'down, 1. meist ~s, pl. die felsigen Freidehöhen von Sussex; 2. ~ sheep, od. southdown (klein), das Southdown-Schaf.

south'east, I. a. 1. der Südost; 2. der Südostwind. II. a. (auch adv.), ~east'ly, ~east'ern, a. südöstlich.

sou'ther, der Südwind.

south'er'liness [selten sou'ther], die Südllichkeit, südliche Lage (eines Ortes etc.). ~ly, a. (etwas) südlich.

south'ern [selten sou'thern], I. a. (~ly, adv.) südlich (mittäglich): 1. im Süden liegend; the ~ hemisphere, die südliche Hemisphäre; the ~ cross, astr. das Kreuz des Südens; 2. nach Süden gehend; the ~ trade, der Handel nach dem Süden; 3. von Süden kommend, aus Süden stammend; ~ beagles, pl. sp. eine Art kleiner Jagdhunde. II. s. der Südländer. ~er, Am. der Südlliche, Bewohner der Südstaaten v. Nord-Amerika. ~mōst, a. am meisten südwärts gelegen, südlichst. ~wood, bot. die Stabwurz, Eberaute (*artemisia abrotanum*).

Sou'th'ern(er), eJam.R.; Thomas ~, Dramatiker (1059—1746).

Sou'they [zuw. sū'h'y], eJam.R.; Robert ~, Dichter (1774—1843).

south'fog, der von Süden kommende (schlimme) Nebel.

sou'thing, I. p.a. nach Süden gehend. II. s. 1. die südliche Richtung; 2. astr. der Durchgang eines Himmelskörpers durch den Meridian, Kulminationspunkt; 3. mar. der Unterschied der Breite, den ein nach Süden segelndes Schiff macht.

sou'th'land, das Südländ; der Süden Schottlands. ~mōst, a. am südlichsten gelegen.

* **south'~north'**, hum. der Südnord. ~pole, der Südpol.

south'ron, Sc. der Südländer, Engländer.

Sou'th'~sea, die Südsee, das Stille Meer. ~sea Company, ~sea bubble, eine schwindelhafte Handelsgesellschaft (1711 bis 1720). ~sea tea, bot. der Apalchente (v. *ilex vomitoria*).

South Wales, Südwales.

south'ward [fam. sū'h'ard], I. adv. südwärts, nach (dem) Süden. II. a. südwärts befindlich; südlich. III. s. der Süden.

Sou'th'wark [auch sū'h'ark], Stadtteil v. London, südl. v. der Themse.

south'~west', 1. der Südwest; 2. der Südwestwind. ~west'ly, mar. der Südwest: 1. der starke Südwestwind; 2. die Seemannstappe (od. Sturmtappe) mit verlängertem Radensitid. ~west'ly, ~west'ern, a. südwestlich. ~wind, der Südwind.

souvent, das Andenken.

sou'west'er, f. south-wester.

sōv, al. für sovereign.

sōv'reign [auch sū'v'rin], I. a. 1. souverän, oberherrlich, landesherrlich; unumschränkt, unbeschränkt; ~ prince, der Souverän; 2. a) allerhöchst; ~ contempt, die souveräne Verachtung; b) höchst vortrefflich; a ~ remedy, ein untrügliches Heilmittel. II. s. 1. der Souverän, Landesfürst, Landesherr; der unumschränkte Fürst, Selbstherrscher; die Landesherrin; 2. der Sovereign (engl. Goldmünze v. 20 s.); 3. Am. der Bürger der nordamerikanischen Union. ~ly, adv. im höchsten Grade. ~ty, s. 1. die Souveränität, Oberherrschaft, Oberherrlichkeit; höchste Gewalt; Landeshoheit, Landesherrschaft; Unumschränktheit; 2. die höchste Vortrefflichkeit; unbedingte Überlegenheit.

A. sōw, 1. die Sau, das Mutter Schwein (auch Schlupfswort); wild ~, die Wache; to take the wrong ~ by the ear, sich vergreifen; ~'s baby, hum. das Eranferte; 2. province. f. ~bug; 3. die Sau,

Mulde (Form für geschmolzenes Metall); der unregelmäßig geformte Metallkumpen; 4. † mil. ein von Belagerern gegen Mauern geschobenes Schutzbach; 5. Sc. (so zu sprechen) das (längliche) Strohbandel. **B. to sōw** (p.p. ~n, ~ed), t. (auch i.) 1. säen, ausstreuen; to ~ broadcast, breitwürfig ausstreuen; mit vollen Händen ausstreuen; they have ~n the wind, and they shall reap the whirl-wind, bibl. sie säen Wind u. werden Ungewitter ernten; to ~ the seeds of a. i., etw. säen, od. veranlassen; to ~ dissension, Zwietracht säen, Uneinigkeit stiften; to ~ one's wild oats, sich austoben, sich die Hörner ablaufen; 2. besäen, bestreuen; besprengen; to ~ the sand, in den Sand säen, etw. Vergeßliches unternehmen; 3. verbreiten.

C. † to sōw (p.p. ~ed, auch ~n), t. für to sow, nähen.

sōw'ang, pl. f. sowens.

sōw'~backed, a. mit einem Schweinsrücken. ~bane, bot. der Rauer-Gänsefuß (*chenopodium murale*). ~bread, bot. das Saubrot, Alpenveilchen (*cyclamen europaeum*). ~bug, province. die (Keller-)Äffel (*oniscus murarius*).

† **to sōw'ce**, f. to souze, A.

sōw'ens, pl. Sc. steifer, saurer Haserbrei. **A. sōw'er**, der Säer, Säemann; Anstreuer.

B. † sōw'er, für sewer, A.

sōw'gel'der, der Schweinschneider.

sōw'ing, 1. das Säen; 2. das Saat Korn. ~machine', die Säemaschine.

sōw'ins, f. sowens.

sōw'~iron, die Eisenau (f. sow, A. 3). **to sōw'l(e)**, t. an den Ohren paden od. jaulen.

sōwn, p.p. f. to sow.

sōw'~akin, das Schweinsleder. ~this'de, bot. die Saubistel, Gänseblut (*sonchus*).

† **sōw'ter**, f. souther; auch als Familienname. **sōy**, die Soja, Sopa: 1. die Sojabohne (*dolichos soja*); 2. die Sauce aus Sojabohnen; Fischsauce.

Soyer, ein berühmter Kochkünstler in London.

sōz'gūnt, das Sojagut (ein Pflanzmittel für die Böhne).

to sōz'zle, I. i. (einher) schlumpen; jubelig zu Werke gehen. II. t. (eine Arbeit) jubelig verrichten; to ~ up, zusammenfudeln. ~, s. 1. der Rischmach, die Sudelei; 2. die Schlumpe.

Spā [od. spā], 1. Spaa, Badeort in Belgien; 2. spa (klein), a) das Bad, der Badeort mit Mineralquellen; to go to ~, ins Bad reisen; b) die Mineralwasser-Anstalt; c) (~wa'ter) die Mineralquelle, das Mineralwasser.

spāce, 1. der Raum; to describe a ~, mech. einen Weg zurücklegen (v. sich bewegenden Körpern); staring into ~, in den leeren Raum, ins Leere, od. ins Nichts starrend; from ~ to ~, in abgemessenen Zwischenräumen; ~ between, der Zwischenraum; celestial ~s [spā'sez], pl. die Himmelsräume; 2. a) die Ausbehnung, der Abstand, Zwischenraum; b) mech. die Zahnteilung (Entfernung der Radzähne voneinander); c) typ. das Spatium, der Füllstift, Trennstift; d) mus. der Raum zwischen den Notenlinien; 3. ~ of the sea, mar. der Seerich-

(eine Strecke der See unter irgend einer Breite); 4. a) (~ of time) der Zeitraum, die Zeitlänge, Frist; in so short a ~ of time, in so kurzer Zeit; for the ~ of ten years, auf zehn Jahre; within a short ~ after, kurze Zeit nach(her); in ~ comes grace, prv. kommt Zeit, kommt Rat; b) † eine (kleine) Weile, eine Zeit lang. to ~, t. 1. province. nach Schritten abmessen, abschreiten; 2. typ. (out) sperren, durchschießen. ~less, a. raumlos, unräumlich.

space // -line, ~rule, typ. die (besonders kürzere) Linie zwischen zwei Zeilen (s. B. in mathematischen Formeln).

spacious [shys], a. (~ly, adv.) geräumig, umfangreich, umfassend, weit, ausgebehnt. ~ness, die Geräumigkeit, Weite, Ausdehnung, der Umfang.

† **spad'le**, der kleine Spaten.

A. spade, 1. der Spaten, das Grab-scheit; to call a ~ a ~, prv. das Kind (od. Ding) beim rechten Namen nennen; 2. ~s, pl. (im Kartenspiel) das Blaque, od. Grün. to ~, t. mit dem Spaten umgraben.

B. spade, das verschnittene Tier; der dreijährige Hirsch.

spade // -bone, das Schulterblatt. ~farm, das Pankgut mit Spatenkultur.

spade // -ful (pl. ~s), ein Spaten voll (Erde).

spade // -husbandry, die Spatenkultur. ~la'bour, die Spatenarbeit; das Umgraben.

spadiceous [shys], a. bot. 1. tolben-artig, tolbentragend; 2. baltessfarben, kastanienbraun, lichtbraun; hellrot.

spadillo, die Spadille (Bique-Ms im Vomer).

spādix, Lat. bot. der Blütenstolben.

† **spādō**, Lat. der Verschnittene.

spadroon, der kurze Degen zu Fieb u. Etich.

† **spagyr'ic(al)**, a. alchemistisch; ~art, die Goldmacheret; die von alchemistischen Grundfragen ausgehende Heilkunst.

† **spāgyrist**, der Alchemist.

spāheo, **spāhi**, der Spahi (türkische Reiter).

Spain, Spanien.

† **spāke**, pret. s. to speak.

to spāl, t. min. (Erze) zerstücken. ~, a. province. der (abgespaltete) Holzspan; (Stein-)Splitter; das Bruchstück.

spāl'pēn, Ir. der arme Tropf, Wicht. to spāl't, t. u. 1. spalten. ~, I. a. province. Am. leicht spaltend, spröde.

II. a. min. der Flusspat.

† **spān**, pret. s. to spin.

to spān (~ned, ~ned), I. t. 1. a) spannen, überspannen; b) messen, ausmessen;

* my life is ~ned, mein Leben ist gemessen; 2. mar. mit Tauen fest zusammenziehen, sorten; to ~ the booms, die Bäume od. Spieren der Segel mit Tauen festlegen. II. i. 1. (over) überspannen, sich über (das Wasser) hinrecken (von Brücken); 2. Am. ein gleichartiges Gespann bilden, (in der Farbe) zusammenpassen. ~, s. I. a) die Spanne; long ~, die große Spanne (mit dem Daumen u. kleinen Finger, = 9 Zoll); short ~, die kleine Spanne (mit dem Daumen u. Zeigefinger, = 7 Zoll); fig. der kurze Zeitraum, die Spanne; 2. ~ of an arch, arch. die Spannung, od. Spannweite eines

Bogens; 3. Am. das Gespann; a ~ of oxen, ein Zug, od. Gespann Ochsen; a ~ of horses, ein Gespann, od. Paar (gleiche) Pferde; 4. mar. das Toppreep. spān'sel, province. das Spannseil, ein Strid zum Fesseln der (Hinter-)Zügel (einer Kuh, od. eines Pferdes). to ~ (~led, ~led), t. die Zügel (einer Kuh, od. eines Pferdes) fesseln.

spān // -clean, a. Am. schmutz u. rein. † ~coun'ter, das Anschlaggen, od. Anwerfen (mit einem Weibsfuß gegen eine Mauer, Knabenpiel).

spān'drel (spān'dril), arch. die Bogenhintermauerung, der Mauerzwischel zwischen den Bogenschenteln. ~brack'eting, das Lehrgerüst, Bogengerüst (bes. für Brückenbogen). ~wall, die auf Bogen ruhende Mauer, Bogenübermauerung.

† to spāne, t. (v. der Muttermilch) entwöhnen, (ab)spānen.

spān // -far'thing, † s. ~counter. ~fire-new', s. ~new.

† **spāng**, die Spange; der Glitter.

spāng'le, das Gold- od. Silberblättchen, der Glitter, Goldflimmer; * ~s, pl. die funkelnden, od. blinkenden Sterne. to ~, I. t. mit Glittern besetzen, bestittern; fig. mit glänzenden Punkten belegen, glänzend machen; the ~d skies, pl. der gestirnte Himmel; dew'-~d, p.n. taufunkelnd; the star'-~d banner, Am. das Sternensbanner (mit urspr. 13 Sternen). II. i. flimmern, funkeln. ~ma'ker, der Glitterschläger.

Spān'jard, der Spanier, die Spanierin.

spān'jel, I. a. der Wachtelhund (*canis extrarius*); fig. der kriechende Schmeichler, unterwürfige Hund; ~comforter, ~gentle, das spanische Schosshündchen.

II. a. unterwürfig kriechend, demütig schmeichelnd; schwängelnd. to ~ (~led, ~led), i. unterwürfig kriechen, demütig schmeicheln. III. t. jm. (wie ein Hündchen) schmeicheln nachkriechen; (um j. herum)schwängeln. ~bitch, die Wachtelhündin. * ~law'ning, p.a., * ~like, a. hündisch kriechend.

Spān'ish, I. a. spanisch; ~woman, die Spanierin; the ~, pl. die Spanier. II. a.

1. das Spanische (die spanische Sprache); in ~, auf Spanisch; 2. a) (~red) der (rote) Binnobder; b) (~snuff) der Spaniol; 3. a). Weib. ~arbor vine, bot. eine Art Trichterwinde (*ipomaea tuberosa*).

~bay'onet, bot. eine Art Palmillie (*yucca*).

~black, das spanische Schwarz.

~blades, pl. Degenklingen v. Bilbao.

~broom, die Winzenfrieme, der spanische Winster (*spartium junceum*).

~brown, min. das spanische Braun, Braunrot.

~castle, gall. das Luischloß.

~chalk, min. die spanische Kreide, Schneidkreide.

~coin, die Schmeichelei, die leeren Komplimente (pl.).

~cress, bot. die spanische Kresse (*lepidium cardamines*).

~dog, s. spaniel. ~elm, bot. ein westindischer Brustbeerbaum (*cordia geraschanthus*).

~ferret'to, eine rotbraune Farbe (aus Schwefelkupfer).

~fly, zo. die spanische Fliege (*lytta vesicatoria*).

~hat, der spanische (Reit-)Hut (für Damen).

~hemp, bot. das Géparto-

gras, Spargras (*atipa tenacissima*).

~indigo, der spanische Indigo (aus dem ehem. span. Amerika).

~leather, der

Korduan, Cassian. ~juice, ~licorice, der Lakrigenast. ~merchant, ein Gesellschaftsspiel. ~nut, bot. der bermudische Schweinsrüffel (*sicyrinchium bermudiannum*). ~orange, die Pomeranze. ~paint, s. ~white. ~paste, der Auf-läufer (Wachvert). ~pep'per, bot. der spanische Pfeffer, die Weißbeere (*capsicum annuum*). ~potato, s. sweet-potato. ~red, das spanische Rot, der Binnobder. ~shoes, pl. Korduanstühe. ~snuff, der spanische Schnupstaba, Spaniol. ~stripes, pl. ein gestreifter Wollstoff. ~white, das spanische Weiß, Schminke-weiß. ~windlass, mar. die spanische Winde.

to spānk, I. t. (mit der flachen Hand) klappen. II. 1. tüchtig (zu)schreiten; das hineilen. ~, I. a. der Klapp, Schlag.

II. a. flink.

spān'ker, fam. 1. a) der Glitter; b) die (schimmernde) kleine Münze; c) der Stuper; 2. a) s. der gewaltige Schritte macht; das schnelle Pferd, der Renner; b) etw. ungewöhnlich Grobes; die tüchtige Aufschneideret, unverfälschte Lüge; 3. a) (~sail) mar. der Befan, das Befansegel; b) der Schnellsegler. ~boom, mar. der Befanbaum.

spān'k // -ing, I. a. 1. (~y) besplittert, gepuht; 2. a) schnell zuschreitend; b) fam. gehörig, tüchtig, derb; a ~ing pace, ein tüchtiger Schritt. II. a. die Tracht Prügel.

spān'long, a. eine Spanne lang.

spān'ner, 1. der Spannende; 2. a) der Spanner, Pahn (an einer Blüthe); b) Am. sl. die Pistole; 3. der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel; 4. fam. = spanker, 3. **spān** // -new, spick-and-~new, a. funkel-nagelneu. ~pie'ces, pl. arch. die Querbalken. ~roof, das Satteldach. ~saw, die Spannsäge. ~worm, zo. die Spanner-raupe, Raupe eines Spanners (*geomētra*).

A. to spār (~red, ~red), I. i. 1. mit gespreizten Beinen od. Armen sich zum Kampfe stellen; sich kampfbereit hinstellen; sich im Bogen üben; bogen, kämpfen; 2. sich heftig streiten, sich kampeln. II. t. province. vertiegeln, (ver)schließen. ~, s. I. † arch. der Sparren; das Sparrholz; 2. † der Riegel; 3. mar. ~s, pl. die Sparren, Spieren (Bäume zu Nagen, Stengen etc.); 4. (spār'ring) a) die Kampfstellung; der fingierte Fieb, die Zinte (beim Bogen etc.); to make a ~ at s.o., sich jm. in Voreinstellung entgegenstellen; b) der Vorkampf; c) der (heftige) Streit, Wortwechsel.

B. spār, min. der Spat. bit'ter-, der Bitterspat, Dolomit. calcareous ~, der Kalkspat. heav'y-, der Schwerpat. Ice-land-, der isländische Doppelspat.

spār'able, die (Schuhmacher-)Zweide.

† **spār'adrāp**, med. das Heftpflaster.

† **spār'agūs**, für asparagus.

spār'-deck, mar. das Sparded.

to spāre, I. t. 1. sparen; to ~ no expense, keine Kosten scheuen; 2. a) ersparen, erübrigen; b) übrig behalten; 3. a) sparsam brauchen, haushalten mit, aufsparen, versparen; ~ the rod and spoil the child, prv. Strafe muß sein; he that ~th his rod, hateth his son, bibl. wer seiner Ruten schonet, der hasset seinen Sohn; b) (etw.) übrig haben (für j.),

aufheben (für j.); (jm. etw.) vergönnen, gestatten, gewähren; ablassen; o) fristen; erhalten; to ~ a one's life, j. am Leben lassen; to be ~d, am Leben bleiben; if God ~ me (od. my life), wenn mir Gott das Leben schenkt, so Gott will; d) entbehren; I cannot ~ him, er ist mir unentbehrlich; it cannot be ~d, es ist unentbehrlich; 4. a) schonen, verschonen, nachsichtig behandeln, nachsichtig sein (gegen j.); sanft verfahren (mit jm.); b) j. verschonen mit, jm. etw. (z. B. einen Anblick etc.) ersparen; etw. unterlassen. II. i. 1. sparen; sparsam sein, sparsam leben; to ~, übrig; enough and to ~, vollaus, mehr als nötig; to have to ~, übrig haben, entbehren können; have you any money to ~? haben Sie Geld übrig? we have not a minute to ~, wir haben keine Minute zu verlieren; prv.: ever ~ ever bare, immer sparen, immer daben; it is too late to ~ when the bottom is bare (od. when all is spent), too es auf die Reize geht, ist es mit dem Sparen zu spät; to ~ at the spigot, and let it run out at the bung-hole, im Kleinen sparen u. im Großen verschwenden; ~ to speak, and ~ to speed, wer die Worte spart, versäumt sein Glück; 2. to ~ for nothing, fam. es an nichts fehlen lassen, nichts sparen; 3. Schonung üben, milde sein.

spare, I. a. 1. sparsam (of, mit); 2. a) spärlich; kärglich, farg; ~ diet, die magere, od. spärliche Kost; b) mager, dürr; a ~ man, ein dünnleibiger Mensch; of a ~ habit, von magerer Gestalt; 3. vorrätig, im Vorrat vorhanden, übrig, als Reserve, zur Ausfülle dienend; überschüssig, überflüssig; I have no ~ time, ich habe keine Zeit übrig; ~ bed, das Fremdenbett; ~ bed-room, das Gast(schlaf)zimmer, Fremdenzimmer; ~ clothes, pl. die Vorratskleider, die Kleidung für besondere Gelegenheiten (auch für den Notfall); ~ horse, das Reservepferd; ~ hours, pl. die Nebenstunden, Nebestunden; ~ time, die Ruhe; ~ money, der Sparspennig; übrige (od. erübrigte) Gelder (pl.). II. a. das Sparen, die Sparbarkeit; * I made no ~, ich habe nicht gespart. ~an'chor, mar. der Reserveanker. ~deck, mar. f. spar-deck.

† **spare**ful, a. sparsam (of, mit). † ~ness, die Sparbarkeit.

† **spare**ly, adv. spärlich, selten, knapp.

spare-mast, mar. der Reservemast.

spareness, die Magerkeit.

sparer, der Sparer; gute Haushälter.

spare-||-ribs, pl. die Schülrippchen (bes. vom Schweine). ~rig'ging, mar. das Reservetaumwerk. ~room, die Pukstube.

~rope, mar. das Reservetau. ~sail, das Reservesegel. ~stores, pl. das lose Gut, Reservegut (auf Schiffen, an Tauen etc.). ~top'mast, die Reserve(-Mast)-stange. ~tun'nage, ~stow'age, der unbesetzte Raum (in einem Schiffe). ~yard, die Reservetage.

to **spare**, i. province. besparen.

spärgefac'tion, die Weipengung.

spär-hawk, f. sparrow-hawk.

späring, a. 1. sparsam (of, mit); farg; ~ of one's words, wortfarg; ~ of one's praise, zurückhaltend mit dem Lobe; with a ~ hand, farg; with no ~ hand,

verschwenkerisch, in reichem Maße; 2. selten, wenig; 3. spärlich; mager. ~ly, adv. 1. sparsam, spärlich, selten; 2. mäßig, enthaltend; 3. schonend, behutsam. ~ness, 1. die Sparbarkeit; Magerkeit; 2. die Spärlichkeit, Armutlichkeit; Seltenheit; 3. die Vorsicht, Schonung.

spärk, I. a) der Funke(n); to draw ~s, pl. Funken ziehen; electric ~, der elektrische Funken; ~s of fire, pl. Feuerfunken; ~ of life, vital ~, der Lebensfunken; ~s of wit, pl. Witzfunken, witzige Einfälle; a ~ of generosity, ein Funken Eifersinn; as the ~s fly upward, bibl. wie die Vögel schweben empor zu fliegen, d. h. wie es einmal in der Welt geht; he has a ~ in his throat, al. er hat eine ewig durstige Kehle; b) der Glitter; ~s, pl. die Edelsteine, Diamanten; 2. fam. a) der lebhafteste (zuw. auch bes. tüchtige) junge Mann; b) der lustige Bruder; Saufewind, Lebemann; Stutzer; c) der Galan, Anbeter, Liebhaber. to ~, i. 1. † Funken geben, funken; 2. Sc. sprühen (vom Regen); 3. (to ~ it, bes. Am.) fam. liebeln, pouffieren, charmiieren. ~ed (spärkt), p.a. province. gesprenkelt, bunt, schiedig.

spärkish, a. (~ly, adv.) 1. a) munter, lebhaft; lustig; b) übermütig; 2. verliebt; galant; 3. gepuht, staltlich; fein, vornehm. ~ness, 1. die Munterkeit, Lebhaftigkeit; 2. der übertriebene Zug, Glitterstaat.

to **spär**k||le, i. 1. Funken sprühen; funkeln, strahlen, glänzen; ~ling heat, techn. die Schweißhitz; with ~ling eyes, mit strahlenden Augen; 2. (vom Weine) perlen, schäumen, ~ling champagne, moussierender Champagner. ~le, a. der kleine Funken; das Funkelein, Strahlen, der Glanz. ~ler, 1. a) der od. das Funkeleinde; der Mensch mit strahlenden Augen; b) der Rodeherr; 2. zo. der Sandläufer, Sandläufer (*cicindela*). ~let, das Fünkchen. ~lingness, das Gefunkeln, der Schimmer.

spärling, zo. der Stint (*osmerus eperlanus*).

spärm'-fish, mar. al. für sperm-whale.

spärroid, a. zo. zur Familie der Brassen (Lat. pl. spär'idus) gehörig.

spär-piece, arch. der Rehl- od. Quersbalken.

spärr'er, der Boger.

spärring, sp. 1. das Ausdauern des Kampfhahnes mit seinen Sporen; 2. a) (~fight, ~match) die Vorübung, der Scheinkampf; b) (lingual ~) der Wortwechsel, Banf, Fader.

spärrōw, zo. der Sperling, Spatz; common ~ (od. house'-), der Hausperling (*fringilla domestica*); tree'-, moun'tain'-, der Baumperling (*fringilla montana*); vgl. hedge-; ~bill, die (Schuhmacher-)Sewer. ~grass, vulg. für asparagus, der Spargel. ~hawk, zo. der Sperber (*falco nisus*). ~like, a. u. adv. sperlingartig. ~mouth, sl. das Sperrmaul. ~mouthed, a. sl. großmäulig, sperrmäulig. ~word, bot. die Spargelgung, das Sperlingskraut (*passerina annua*).

spärry, a. min. spatartig; ~fluor, der Flußspat; ~gypsum, der Gipspat, Blättergips; ~iron-ore, der Spateisenstein, Eisenpat.

spärse, a. (~ly, adv.) ~d (spärst), p.a. 1. zerstreut, dünn (gefäß), spärlich;

2. bot. zerstreut, ohne Ordnung stehend. † to ~, t. zerstreuen; ausstreuen, verbreiten. ~ness, das zerstreute, vereinzelte, od. spärliche Vorkommen, die Spärlichkeit, Seltenheit.

spär's|m, adv. Lat. spärlich, hier u. da. **Spär**t||g, Sparta. ~an, I. a. 1. spartanisch; fig. abgeschämmt; kühn, furchlos, tapfer; ~an broth, die spartanische Suppe; das armeilige Gericht; ~an dog (od. hound), der Schweißhund. II. a. der Spartaner.

Spär'tactis, Spartacus (Anführer im Sklavenkriege, † 72 v. Chr.).

to **spär**'tanize, t. spartanisch machen, abhärten.

spär'terje, das Flechtwerk (Matten, Rörte, Stride, Strohühle, aus Spargras, *stipa tenacissima*).

† **spär**'ry, a. = sparing.

späsm, med. der Krampf; clonic ~, der Judtrampf. to ~, t. von Krämpfen befallen werden.

späsmōd'ic, I. (~al) (~ally, adv.) † **späs**māt'ic(al), mit Krämpfen behaftet; krampfartig, krampfhast; ~al croup, der krampfhafte Krupp(husten); ~school, die krampfhafte Schule (eine Litteraturrichtung, zu der man Carlyle u. Bailey, auch wohl Tennyson rechnen). II. a. das krampfstillende Mittel.

späsmōl'ogy, die Abhandlung od. Lehre vom Krampf od. von Krämpfen.

späs'tic, a. Krämpfe betr.

spastic'ity, 1. der Krampfzustand; 2. die Anlage, od. Neigung zum Krampf.

A. spät, der Laich (der Auster). to ~ (~led, ~ted), i. u. t. (v. Auster) laichen.

B. spät, 1. province. der Alatisch, Schlag, Klap; 2. Am. die Bäntere, der Wortwechsel, Streit. to ~ (~led, ~ted), I. i. streiten, janken. II. t. Am. to ~ the hands, die Hände zusammen schlagen.

C. späts, pl. fam. kurze, nur bis über die Knöchel reichende Gamaschen.

D. † spät, pret. f. to spit.

spätch'-cock, das frisch geschlachtete und gebratene Huhn.

späte, Sc. die plötzliche Überschwemmung; der heftige Regenguß.

spätho (od. spāth), Lat. spā'tha, bot. die Blütenheide.

späth'aceous [shys], a. mit einer Blütenheide versehen; blütenheidenartig.

späth'||c, a. min. spatig, blätterig.

~||fōrm, a. spatförmig, spatig, blätterig.

späthōse', **späth**'ous, a. 1. min. spatartig; 2. bot. f. spathaceous.

späth'ulāte, a. f. spatulate.

spät||al [shal], a. (~ly, adv.) räumlich.

to **spä**t||ate [shat], i. umherstreuen.

spätious [shys], a. f. spacious.

to **spät**'ter, I. t. 1. sprigen; besprigen; 2. speien, sprubeln; 3. besubeln, beschnitzeln; verunehren. II. i. 1. sprubeln (to sputter); 2. paint. sprigen, Sprigarbeit machen. ~dashes (~plashes), pl. die Gamaschen.

A. spät'le, † der Speichel. † to ~, t. besputen, begeltern.

B. spät'le, der Spatel.

spät'||ng-pop'py, bot. der Taubenrost, die Alatschnelle (*silene inflata*).

späts, pl. f. spats, C.

spät'|||| († spät'ule), der Spatel. ~te, a. bot. spatelförmig.

spaul, f. spawl.

späv'ju, vet. der Spat (Pferbekrankheit).

~ed, a. mit dem Spat befallen, spätig.

Späw, f. Spa.

† **späwl**, 1. der Speichel, Auswurf; 2. f. spall. to ~, i. (aus)sputen, spien; sich erbrechen.

späw'lings, pl. das in der Trunkenheit Ausgepöcene, die Rüge.

späwn, 1. der Laich (der Fische, Frösche, Auster); der Rogen (der weiblichen Fische); 2. die (schlimme) Brut; 3. bot. a) der Wurzelstöß; b) die Pilzfäden, die Unterlage (wurzelartiges Geflecht der Pilze). to ~, 1. i. laichen (v. Fischen u. Fröschen); 2. ausbrüten, hervorbringen, werfen, absetzen; ~ed herring, der Hohlhering, Stößhering (ohne Rogen od. Ritz). II. i.

1. laichen; 2. als (schlimme) Brut hervorgehen, entspringen, abstammen (from, von).

späw'njer, der weibliche Fisch, Rogner.

~ing, 1. das Laichen; 2. ~ings, pl. die junge Brut, die Brutische (pl.). ~ing-pond, f. breeding-pond. ~ing-time, die Laichzeit.

to **späy**, t. (ein weibliches Tier) verschneiden, gelten, kastrieren.

to **spëak** (pret. spöke, † späke; p.p. spöken, † spöke), I. 1. 1. a) sprechen, reden (to, with, zu, mit; of, von); to ~ ill of a.o., von jm. Böses reden; to ~ well of a.o., von jm. Gutes reden; to ~ a left-handed way, verblümt (d. h. nicht gerade heraus) sprechen; to ~ low (od. softly), leise reden; to ~ small, dünn, mit hoher od. feiner Stimme reden (wie ein Frauengimmer); to ~ thick, eine schwere Zunge haben, anstößen; b) (to ~ to one another) miteinander sprechen od. reden (als Bekannte); to be on ~ing terms, (mit jm.) auf dem Fuße höflichen Verkehrs stehen; they did not ~ for a long time, sie sprachen lange Zeit nicht miteinander; 2. (in public) reden, öffentlich sprechen, eine Rede halten; 3. schallen, ertönen (v. Trompeten, vom Blase); 4. (etw.) aussprechen, (an)zeigen, darthun, od. darlegen, dafür sprechen (dafür); sich kundgeben; it ~s afterwards, vulg. die Folgen zeigen sich nachher (v. blühenden Speisen); 5. sich (od. etw.) ausdrücken od. aussprechen, bedeutsam sein; * most ~ing looks, pl. sprechende, od. bedeutsame Blide; ~ing likeness, die sprechende Ähnlichkeit; 6. to ~ about a.t., über etw. sprechen. to ~ at a.o., (in starker Erregung) auf j. lossprechen, es jm. tüchtig sagen, jm. die Wahrheit sagen. to ~ by the book, wie ein Buch od. wie gebrucht reden; gelehrt reden; die Worte (künstlich) sehen. to ~ for a.o., für j. (od. zu Gunsten jds.) bitten; to ~ for a.t., um etw. bitten; etw. verlangen; etw. bestellen; to ~ for o.s., für sich selbst eintreten, sich verteidigen; it ~s for itself, es bedarf keiner Empfehlung. to ~ in favour of, sprechen für; Fürsprache einlegen für. to ~ of a.t., von etw. sprechen od. reden; etw. erwähnen; the thing ~s of itself, die Sache spricht für sich selbst; to ~ of, der Rede wert, absonderlich, besonders; no sum to ~ of, keine nennenswerte Summe; not to ~ of, nicht zu erwähnen, nicht nennenswert. to ~ on (od. upon) a.t., über etw. sprechen. to ~ on (adv.), weiter sprechen. to ~ out,

laut (deutlich) reden; mit der Sprache (frei) herausgehen; ~ out! sprich dich (rückhaltslos) aus! to ~ to a.o., mit (od. zu) jm. sprechen; j. anreden, j. (be)grüßen; (zu einem bestimmten Zwecke) mit jm. reden; in eindringlicher Weise zu jm. reden, jm. Vorstellungen machen, j. zur Rede setzen; she is to ~ to none, sie soll mit niemand sprechen, sie ist für niemand zu sprechen; † to ~ to a thing, über etw. sprechen, etw. besprechen, etw. erwähen; (vor Gericht) eine (eibliche) Aussage über etw. abgeben, für etw. Zeugnis ablegen; to ~ to a.o.'s feelings, das Gefühl jds. erregen, jm. zum Herzen sprechen. to ~ up, müsig, rückhaltslos, od. mit Nachdruck sprechen; to ~ up for a.o., j. in Schutz nehmen. ~ up! sprich frei heraus! sam. mude doch aus! to ~ with a.o., mit jm. sprechen, od. reden; al. j. herabsetzen; to ~ with tongues, bibl. mit Zungen reden. to ~ without book, etw. ohne Gewährsmann (od. ohne es verbürgen zu wollen) mitteilen, etw. vom Hörensagen haben.

II. 1. 1. sprechen; to ~ a language, eine Sprache sprechen; to ~ bad grammar, unrichtig sprechen; 2. a) (auf eine gewisse Art) aussprechen (example is spoken example); b) (einen Namen) aussprechen, nennen; c) (Verse) herlesen, deklamieren; 3. a) aussprechen (frei herausagen); to ~ the word, das Wort aussprechen, etw. frei herausagen; * Oh, ~ the joy! o spricht die Wonne aus! b) durch Worte ausdrücken; to ~ peace (to a.o., jm.) Ruhe einprechen; Frieden atmen; * he ~s holiday, er spricht Sonntagsworte (im feinsten Stil); * to ~ parrot, wie ein Papagei schwagen, albernes Zeug schwagen; * he ~s nothing but madman, er spricht nichts als verrücktes Zeug; * he ~s plain cannon-fire, and smoke and bounce, er spricht Kanonenfeuer u. Dampf u. Knall; * I will ~ daggers to her, ich will Dolche zu ihr sprechen, ich will sie mit Worten durchbohren; that ~s his innocence, das beweist seine Unschuld; that ~s volumes, das besagt unendlich viel; c) * (wie durch Worte) vertünden; verherrlichen; dorthun, beweisen; 6. to ~ a ship, mar. ein Schiff (auf der Fahrt, durch das Sprachrohr) anrufen, od. sprechen; vessels spoken, Schiffe, die man unterwegs gesprochen od. angestrichen hat; 7. to ~ a.o. fair, j. durch freundliche Worte begütigen, jm. gute Worte geben, freundlich gegen j. sein od. thun; † Gutes von jm. sprechen. to ~ out, (etw.) aussprechen, sich (über etw.) aussprechen, (etw.) frei herausagen.

† **spëak**, a. das Gerübe, die Rederei, Rede.

spëa'k'able, a. (~ably, adv.) 1. sprechbar, auszusprechen, nennbar; 2. * rebesähig, mit der Fähigkeit zu sprechen begabt, redend; 3. Sc. leutselig.

spëa'ker, 1. der Sprechende; Redende, (öffentliche) Redner, Wortführer; 2. a) * der Verfäuder; b) † die (in einem Schauspiel) auftretende u. sprechende Person; 3. der Sprecher (Präsident des Hauses der Gemeinen in England u. der Repräsentantenkammer in Amerika).

spëa'kership, das Sprecheramt, der Vor-sitz (im Parlament).

spëa'king, I. p.a. sprechend (auch fig.); ~ likeness, die sprechende Ähnlichkeit; to

be on ~ terms with a.o., mit jm. auf dem Fuße höflichen Verkehrs stehen; not to be on ~ terms with a.o., j. nicht genügend kennen, um mit ihm zu sprechen; mit jm. gespannt sein. II. s. das Sprechen; much ~, die Rebseligkeit; way of ~, die Redeweise. ~-piece, das Deklamationsstück. ~-pipe, ~-tube, das Sprachrohr (in Häusern). ~-trum'pet, das Hörrohr (für Schwerhörige); mar. der Außer.

spëar, 1. a) der Spieß, Speer, die Lanze; short ~, little ~, der Wurfspeiß; French ~, der Wurfspeiß; b) (sah'~) die Fischgabel, Farpune (bes. zum Lachsfang); 2. (spire) die Spitze, der Spier, (Gras-)Spalm. to ~, I. t. (auf)sprechen, durchsagen, durchbohren. II. i. sprossen, schießen.

spëar'box of a pump, der Pumpenschuh. ~-foot, der rechte Hinterfuß des Pferdes. ~-grass, bot. eine Art Rispengras (*poa rigida*). ~-hand, die rechte Hand des Reiters. ~-head, die Lanzen-spige.

spëar'man (pl. ~men), der Speerträger, Lanzenknecht; der Illan.

spëar'mint, bot. die grüne Minze (*mentha viridis*). ~-point, die Lanzen-spige. ~-shaped, p.a. spießförmig; bot. spießförmig. ~-staff, der Zangenschaft. ~-this'tle, die Sperrdistel (*cnicus lanceolatus*). ~-wort, der brennendsscharfe Hahnenfuß (*ranunculus flammula*).

spëc, 1. fam. für speculation; on ~, auf Speculation; 2. ~s, pl. fam. für spectacles; vgl. auch speck.

spë'ciql (sah), I. a. (~ly, adv.) 1. eine Art (einer Gattung) bezeichnend; ~ idea, der Artbegriff; 2. a) besonder; b) eigen; speziell, extra; außerordentlich; ausdrücklich; 3. ausgezeichnet, vorzüglich, vorreisslich. ~ agent, der für einen bestimmten Fall mit besonderer Vollmacht verliehene Geschäftsträger. ~ ball, die Specialbürgschaft. ~ case, der (nach Darlegung gewisser Sachverhältnisse) gesetzlich festgestellte Ausnahmefall. ~ constable, der bei besonderer Gelegenheit als Konstabel vereidete Staatsbürger. ~ contract, der besiegelte Kontrakt; Extra-Bürgschaftsschein. ~ court, einer der fünf englischen, nach römischem Recht richtenden geistlichen Gerichtshöfe. ~ demurrer, der besondere (auf einen Formfehler begründete) Rechtseinwand. ~ edition, die Extra-nummer (einer Zeitung). ~ injunction, das Sonderverbot (der Beschädigung des Besitzums einer Partei). ~ jury, die auf den Antrag einer Partei für einen besonders schwierigen Fall erwählte Jury. ~ occupant, der interimistische Besitzer. ~ partner, com. der Geschäftsteilhaber mit beschränkter Gastbarkeit. ~ messenger, der expresse Bote. ~ plea, die besondere Einrede, der Specialbeweis. ~ pleader, der Verteidiger od. Notar bei einem common-law-Gericht. ~ pleading, die Branche des Advokatengeschäfts, die sich mit Auffassung von Schriftstücken u. Führung von Sachen vor Gerichtshöfen des gemeinen Rechts befaßt; fig. die Sophisterei. ~ power (of attorney), die Special-Vollmacht. ~ property, das interimistische Besitzrecht. ~ retainer, das Engagieren eines Barrister für einen Prozeß in einem Gerichtsbezirk, dem er nicht angehört. ~ sessions, pl. periodische Sitzungen der

Friedensrichter eines Grafschaftsbezirks in Verwaltungseigenheiten. ~ train, der Sonderzug, Extra(eisenbahn)zug. ~ verdict, das Urteil der Jury über die Tatsache allein. II. s. 1. die Besonderheit; in ~, insonderheit; 2. fam. für ~ constable, od. für ~ train. ~ ist, der Spezialist; Spezialarzt.

spēc'jal'ity [shij], 1. der besondere Fall, od. Umstand; 2. die Spezialität, Besonderheit, das besondere Fach od. Studium.

spēc'jalizā'tion [shijāl], 1. die Spezialisierung, genaue, ins einzelne gehende Aufzählung; 2. phil. die Zurückführung auf den Artunterschied.

to spēc'ialize [shaj], t. 1. einzeln erwähnen, od. aufzählen; 2. phil. spezialisieren, auf den Artunterschied zurückführen.

spēc'ially [shajli], adv. auf eine besondere Art, besonders; insonderheit, vorzüglich; zu einem besonderen Zwecke, speziell; fam. ausdrücklich.

spēc'ialty [shaj], 1. die Besonderheit; Eigentümlichkeit; Eigenschaft; 2. die Spezialität, das besondere (Special-)Fach; Lieblingsfach, Stedenpferd; 3. law, der besondere (besiegelte) Kontrakt; debts of ~, durch schriftliche Schuldbekanntnisse verbrieftte Forderungen.

spēc'ie [shij, auch shijē], das Metallgeld, die klingende Münze, das bare Geld; in ~, in barem Gelde, bar; consignment in ~, die Barzahlung; bill of ~, com. der Sortensettel. † ~dol'lar, der deutsche Speciesdollar (= 4 Mark).

spēc'ies [shijē, auch shijēz, shijz], Lat. (pl. ~) 1. † die sichtbare, od. wahrnehmbare Erscheinung; die Gestalt (beim Abendmahl); 2. † das (Gedanken-)Bild, die Vorstellung, Idee; 3. a) die Art, Species (eines Geschlechts, einer Gattung, Gsg. genus); b) human ~, das Menschengeschlecht; 4. die besondere Art, od. Sorte; das (einzelne) Stück; 5. † ~ of money, das genutzte Geld; current ~, die gangbare Münze; 6. † pl. Gewürze, Spezereien; Ingrebenzenzen (zu Arzneien); Species (grob zerschnittene od. zerstoßene Kräuter).

spēc'ific, 1. († ~al) a. (~ally, adv.) 1. spezifisch, der besonderen Art zukommend, eigen, besonder, eigentümlich; bestimmt; ~ character, der spezifische (od. bestimmte) Charakter der Art (od. Gattung); ~ duty, der bestimmte, od. feste Zoll; ~ gravity, ~ weight, phys. das spezifische Gewicht; ~ heat, phys. die spezifische Wärme; ~ name, der Name der Art, die Artbezeichnung; 2. verhältnismäßig. II. s. (~remedy) med. das spezifische (Heil-)Mittel (das sichere Heilung verspricht). ~ness, das Spezifische; die spezifische Kraft, eigene Wirkungsart.

† **to spēc'ify**, f. to specify.

spēc'ificā'tion [od. spesifik], 1. a) die nähere Bestimmung, genaue Angabe; b) die Namhaftmachung; Meldung, Erwähnung; 2. die Spezifikation; das (namentliche od. ins einzelne gehende) Verzeichnis.

to spēc'ify, t. spezifizieren, namentlich od. einzeln u. genau angeben, verzeichnen; melden, od. erwähnen; the sum ~ied, die angegebene Summe.

spēc'imēn, Lat. (pl. ~s, † Lat. spēc'im'ia) 1. a) die Probe, das Probestück, Muster; Formular; ~s (of printing-types), pl. typ. die Schatzproben; b) das

Exemplar; 2. der Versuch. ~glass, die kleine, schlanke Blumenvase.

† **spēc'ios'ity** [shij], f. speciousness.

spēc'ious [shus], a. (~ly, adv.) 1. † schön anzuschauen, gefällig fürs Auge; anscheinlich, statlich; 2. a) äußerlich glänzend, anscheinend gut, blendend, bestechend; b) nur scheinbar, vorgeblich, trügerisch; oberflächlich, flach; plausible; ~ arguments, pl. Scheingründe; c) gleichnerisch, scheinheilig, falsch. ~ly, adv. 1. auf blendende Art; 2. vulg. für especially. ~ness, die Scheinbarkeit, der trügerische Schein.

A. spēc', 1. a) der Fleck, Flecken, Punkt; b) das Abzeichen; c) die Mark (im Holz); d) das Flecken, Stücken; Am. (auch spēc') das Wischen; I did not like it a ~, es gefiel mir nicht im geringsten; 2. zo. f. sole-fish. to ~, t. feden, spreiteln, bunt machen.

B. spēc', provinc. der (Walfisch-)Sped. ~-falls, pl. die Spedfallen (zum Herausziehen des Walfischspecks u. Fischbeins auf das Schiff).

C. spēc'-and-spān' (new), f. spick-and-span.

spēc'le, der (kleine, andersfarbige) Fleck, das Fleckchen, Tüpfchen. to ~, t. feden, spreiteln, bunt machen. ~d, p.a. gefleckt, gesprenkelt, bunt; fig. mit einem Makel behaftet; ~d bird, der Mensch von auffallendem Wesen, od. von zweifelhaftem Charakter; ~d wood, das Makterholz. ~dnēss, das Weisprenkelte, die Buntheit.

spēc'(k)s, pl. fam. für spectacles.

spēc'sionēer, **spēc'sionēr**, der (erste) Hauptpunkt.

'spēc', vulg. für expect.

'spēc'able, a. vulg. für respectable.

spēc'acle, 1. a) das Schauspiel; b) die Schau; c) bibl. das Schauspiel, der Anblick (Gegenstand der Betrachtung); 2. ~s, pl. (a pair of ~s) a) die Brille; fig. die Brille, das Hilfsmittel (the ~s of books); single-jointed ~s, pl. die Brille mit einfachen Stangen; double-jointed ~s, pl. die Brille mit doppelten Gelenken; first-sight ~s, pl. die Brille für Personen, die noch nie welche gebraucht haben; ~s for couched eyes, pl. die Starbrille; b) das Schorran; c) Sc. hum. das Gabelbein (der Vögel, als Brille auf die Nase gesetzt). * ~-bestride', p.a. hum. bebrüllt. ~-case, das Brillenhalter. ~-frame, das Brillengestell. ~-glass'-cut'ter, der Brillenschleifer. ~-ma'ker, der Brillenfabrikant. ~-snake, zo. die Brillenschlange (Coluber naja). ~d, p.a. mit einer Brille versehen, Brillenträger; * the bleared sights are ~d to see him, das blöde Auge bebrüllt sich, um ihn zu sehen.

spēc'ac'ular, a. 1. ein Schauspiel oder Schauspiele betr., schauspielmäßig; 2. auf Brillen bezüglich.

spēc'tā'tor, 1. der Zuschauer; 2. The Spectator (groß), Titel einer v. Addison u. Steele (1711-1712) herausgegebenen Zeitschrift.

spēc'tatō'rjal [auch d'], a. einen Zuschauer (auch die Zeitschrift The Spectator) betreffend.

spēc'tā'torship, 1. die Zuschauerschaft, das Gaffen; 2. hum. das Amt od. Wesen eines Zuschauers. ~tress, ~trix, die Zuschauerin.

spēc'tionēr, f. specksioneer.

spēc'tral, a. (~ly, adv.) 1. gespensterartig, gespenstisch, geisterhaft; ~ appearances, pl. Gespenstererscheinungen; 2. phys. spektral, das Spektrum betr.; ~ analysis, die Spektralanalyse; ~ colours, pl. die Regenbogenfarben.

spēc'tre, 1. s. 1. das Gespenst; 2. das Gesicht, die Erscheinung, Gestalt; das Firmgespenst. II. s. gespenstisch. ~-peo'pled, p.a. von Gespenstern stark heimgesucht. ~-smi'ten, p.a. gespensterlütlich.

spectrō'gy, phys. die Spektralanalyse.

spēc'troscope, phys. das Spektroskop, der Spektralapparat.

spēc'tromē'tric, **spēc'troscōp'ic**, a. phys. spektroskopisch, spektralanalytisch.

spēc'trum, Lat. (pl. spēc'tra) 1. das Bild; 2. phys. das Farbenbild, Farbenspektrum; ocular ~, das Nachbild (subjektive Farben); solar ~, das Sonnenspektrum; thermal ~, das Wärmespektrum; ~ analysis, die Spektralanalyse.

spēc'ular, a. 1. spiegelartig, spiegelnd; ~ surface, die Spiegelfläche; 2. * Aus-sicht gewährend. ~ iron, min. der Roteisenstein, Eisenglanz, das Glanzeisenerz; ~ cast-iron, das Spiegeleisen, grobspangelige Roheisen.

to spēc'ulate, i. 1. phil. spekulieren, forschen, Betrachtungen anstellen; grübeln (on, od. upon, über); 2. a) com. spekulieren (in, in, auf); b) Anschläge machen.

spēc'ulā'tion, 1. a) die Ansicht, das Anschauen, die Beschauung; b) * die Schenkung; 2. phil. die Spekulation, das reine (theoretische) Denken, Nachdenken; die Betrachtung, Erwägung, Vermutung; die Grübele (on, od. upon, über); 3. com. die Spekulation; (kaufmännische) Unternehmung; on ~, auf Spekulation.

spēc'ulātist [od. lātist], der Denker, Forscher.

spēc'ulātivo [auch ātiv], a. (~ly, adv.) 1. † a) zum (scharfen) Sehen gehörig; b) spähend; 2. a) spekulativ, anschauend, forschend, nachsinnend, grübelnd; b) außer-sinnlich, metaphysisch; theoretisch; 3. com. spekulierend.

spēc'ulātivēness [od. ātivnēss], 1. die Neigung zum Forschen etc., vgl. speculative; 2. die spekulative Eigenschaft, das theoretische Verhalten; 3. com. die Neigung zum Spekulieren, der Unternehmungsgest.

spēc'ulā'tor, 1. † der Beobachter; 2. der Forscher; Grübler; 3. der (kaufmännische) Spekulant; Unternehmer.

spēc'ulātory [od. lātory], a. f. speculative, i u. 2.

spēc'ulām, Lat. (pl. ~a) 1. a) der Spiegel; Reflektor; b) med. der Spiegel (Instrument zur Befichtigung v. Höhlen); ~um dē'ūli, der Augenspiegel; ~um d'ris [auch d'], der Mundspiegel; 2. die Oberfläche (des Wassers, Quecksilbers etc.). ~um-met'al, das Spiegelmetall.

spēd, pret. u. p.p. f. to speed.

spēech, 1. die Sprache; figure of ~, die Redefigur; part of ~, der Redeteil, die Wortklasse; 2. a) das Sprechen, Reden; * with leave of ~ implored, mit flehentlich erbetener Erlaubnis zu reden; I could not come to the ~ of him, I could not have (od. get) ~ with ~ of him, ich bekam ihn nicht zu sprechen; b) die Worte, der Ausdruck; die Erma-

nung; to get the ~, sl. etw. über Renn-
 pferde erfahren; to give the ~, sl. An-
 deutungen od. Winke geben; 3. a) die
 (feierliche) Rede; public ~, die öffentliche
 Rede; the ~ from the throne, die Thron-
 rede (b. h. die Rede des Königs od. dessen
 Vertreters bei Eröffnung des Parlaments);
 b) der Vortrag; ~es, pl. die Deklaman-
 tionen, der Rede-Kunst (auf Schulen).
 to ~, I. i. reden, lange Reden halten.
 II. t. to ~ down, niederreden. ~-craft,
 die Redekunst. ~-day, der Tag eines
 Rede-Kunst (auf Schulen), die Schlussfeier.

speech'ful, a. (~ly, adv.) wortreich,
 redselig.

speech'less, a. (~ly, adv.) unermüdl-
 che Redner; Phrasendrescher. to ~, i. hum. eine
 lange (schöne) Rede halten, fam. Reden
 reden. ~ing, speechless'ation, die
 Rederei, Salbaderei.

speech'less, a. (~ly, adv.) sprachlos,
 stumm: 1. des Vermögens zu sprechen
 beraubt; 2. keine Worte finden können;
 3. ohne Worte; * a ~ song, ein Lied
 ohne Worte. ~ness, die Sprachlosigkeit,
 Stummheit.

speech'-ma'ker, j. der (oft) Reden (od.
 öffentliche Vorträge) hält, der Redner.

speed, 1. a) die (mit Erfolg verbundene)
 Eile (im Gg. zur Überleitung), Schnellig-
 keit, Geschwindigkeit; b) die Beschleunig-
 ung, Förderung; c) der Fortgang, Erfolg;
 good ~, der gute Ausgang, das Glück;
 what ~ with him? wie geht's ihm?
 the more haste, the worse ~ (od. the
 less ~), prv. eile mit Weile; nur keine
 Überstürzung! 2. die Geschwindigkeit; der
 Gang (einer Maschine, od. eines Fahr-
 zeuges); full ~, die volle Geschwindig-
 keit; half ~, die halbe Geschwindigkeit;
 initial ~, die Anfangsgeschwindigkeit;
 mean ~, die mittlere Geschwindigkeit;
 proper ~, die normale Geschwindigkeit;
 to make ~, eilen; at (od. with) full ~,
 mit größter Geschwindigkeit; eilig,
 prompt; with all convenient ~,
 mit möglichster Eile; with breathless ~,
 in atemloser Hast; at the top of one's
 ~, mit der größten Schnelligkeit. to ~
 (pret. u. p.p. sped, t. speed), I. i.
 1. eilen; sich beeilen; 2. a) schnellen (bes.
 glücklichen, od. guten) Fortgang haben;
 gelingen, glücken; (well, wohl, ill, übel,
 od. schlecht) fahren; b) sich in irgend
 einem Zustand befinden, sich verhalten; well
 sped, wohl d(a)ran. II. t. 1. beeilen,
 beschleunigen, (eilig) befördern; 2. a) treib-
 en, jagen, eilig fortjagen; b) fortbringen,
 abfertigen; abhauen, beseitigen; * to ~
 the parting guest, den scheidenden Gast
 entsenden (nicht aufhalten); * you are
 sped, Ihr seid abgethan; c) aus dem Wege
 räumen, töten, geschwind aus der Welt
 schaffen; d) zu Grunde richten; e) (eine
 Schrift zc.) ausfertigen, vollziehen; 3. ge-
 lingen machen, (jm.) einen guten Fort-
 gang (od. Glück) verschaffen, helfen;
 God ~ her well! Gott geleite sie! God
 ~ you! Gott (sei) mit dir!

speed'er, 1. t. der Eilenbe; der od. das
 Beschleunigende, Fördernde; 2. eine Art
 Maschine.

speed'ful, a. (~ly, adv.) 1. voll Eile,
 eilig; 2. dienlich, nützlich.

speed'-in'dicator, phys. der Geschwin-
 digkeitsmesser.

speed'iness, die Eiligkeit, Geschwindig-
 keit zc.

speed'less, a. 1. langsam; 2. keinen
 Erfolg habend, unglücklich. ~well, bot.
 der Ehrenpreis (veronica).

speed'ly, a. (~ly, adv.) eilig, geschwind,
 schnell; let me have a ~y answer, ant-
 worten Sie mir bald; to let loose a
 ~y hand, rasch ans Werk gehen.

to speed, i. sl. ausrücken, ausreifen.

speed'-ken, sl. f. spell-ken.

to speed, Se. i. spüren, nachspüren. ~, a.
 die Nachfrage.

speight [spāt], province. der Specht.

speiss, speisse [spis], min. der Arsen-
 nidel.

spel'ding, Se. der getrocknete Schellfisch.
spelk, province. 1. der Splinter; Span;
 2. der Wandstod (ein Stod, an dem die
 Strohschrauben eines Strohdaches befestigt
 werden).

A. to spell (spelt, spelt, od. ~ed, ~ed),
 I. t. 1. a) buchstabieren; b) lesen;
 (mit Mühe) entziffern, ergründen, heraus-
 finden; to ~ out, herausbuchstabieren,
 entziffern, enträtseln; 2. (orthographisch
 richtig) schreiben; how do you ~ it?
 wie schreibt man das Wort? 3. a) (durch
 magische Worte u. Zeichen) bezaubern,
 beschwören, auch fig.; b) durch Zaubermacht
 schätzen, feien; ~ing charms, pl. Zaubers-
 prüche; to ~ a charm backward, einen
 Zauber lösen. II. i. fam. buchstabiert
 werden; how does it ~? wie schreibt man
 das Wort? what does it ~? fam. wie
 spricht man es aus? ~, a. das Zaubers-
 wort, die Zaubersformel; der Zauber; das
 Zaubermittel; die Zaubermacht; auch fig.;
 to cast a ~ upon s.o., j. bezaubern;
 to set (od. lay) a ~, eine Zauberei an-
 stellen, zaubern, hexen; the ~ is broken,
 der Zauber ist gelöst, od. ist machtlos.

B. to spell, t. (Matrosen, Arbeiter nach
 bestimmter Frist) ablösen; to ~ the watch,
 die Wache ablösen; ~ the pump! Pum-
 penmannschaft abgelöst! ~, a. 1. die
 Ablösung (v. Arbeit nach festgelegter Frist);
 2. a) die Abwechslung; der Wechsel, die
 Reihe; ~ and ~, by ~s, adv. wechsels-
 weise, abwechselnd, einer um den anderen;
 to take ~ and ~, sich ablösen; b) die
 Ablösung, Ablösungsmannschaft; fresh ~,
 die frische Mannschaft, das frische Volk;
 c) die bestimmte Arbeitsdauer; min. die
 Schicht; d) die während einer (täglichen)
 Zeit zu leistende Arbeit; to take one's ~
 of duty, seinen Dienst übernehmen (wenn
 man an der Reihe ist); e) bes. Am. die
 (bes. Anstiehlern zur Erleichterung) frei-
 willig geleistete Arbeit, Hilfsleistung; to
 give s.o. a ~, jm. Hilfe leisten, jm.
 ausbilden; auch: j. an die Reihe (od.
 heran) lassen; let me have a ~, laß
 mich einmal versuchen; 3. a) die Zeit-
 länge, längere od. kürzere Dauer (irgend
 eines Zustandes); for a ~, eine Zeit lang;
 a long ~ of cold weather, eine an-
 haltende Kälte; a ~ of rain, ein Regen-
 schauer; I had my ~ of luck, fam.
 ich hatte eine Zeit, wo das Glück mir
 günstig war; b) der (vorübergehende)
 Krankheitsanfall; ~s of vomiting, pl.
 Anfälle von Erbrechen; c) die kurze Zeit,
 das Weichen; vgl. northern-spell.
spell'-bound, p.a. gebannt, bezaubert, ver-
 zaubert.

spell'er, der Buchstabierende, der (ortho-
 graphisch richtig od. schlecht) Schreibende;
 he is a bad ~, er schreibt nicht ortho-
 graphisch, er ist in der Orthographie schlecht
 beklagen.

spell'ing, 1. das Buchstabieren; 2. die
 Orthographie, Rechtschreibung. ~-bee, f.
 bee, 3. ~-book, das orthographische
 Notbüchlein; ABC-Buch, die Bibel. ~-
 charm, der Zauberspruch. ~-reform', die
 Verbesserung der Rechtschreibung.
spell'-ken, sl. die Stotterbude, das Thea-
 ter. ~-land, das Zauberland, Märchen-
 land. * ~-stopped, p.a. zaubergebannt.
 ~-word, das Zaubermittel. ~-work, die
 Zauberei, Zauberkunst.

A. spelt, pret. u. p.p. f. to spell.

B. t. to spelt, t. spalten.

C. spelt, a. (~-wheat) bot. der Speltz,
 Spelt, Dinkel (*triticum spelta*).

spel'ter, min. der (gemeine) Zink, Spian-
 ter (des Handels). ~-sol'der, das (zink-
 haltige) Messinggeschloß.

to spemm, t. sl. schmieren (mit einem
 Tringeld).

spence, die Speisekammer; der Speise-
 schrant.

spen'cer, 1. t. der Ausgeber, Haushof-
 meister; die Wirtschaftlerin; 2. a) eine Art
 Jade ohne Schöße; b) das Frauenjäckchen,
 der Spencer; 3. mar. das Treifegel,
 Gaffelsegel.

to spend (spent, spent), I. t. 1. a)
 (Geld) ausgeben, ausgeben (for, für);
 b) verwenden, anlegen (on, upon, auf);
 anwenden; c) verbrauchen, verzehren;
 verthun, verschwenden; ill got, ill spent,
 prv. wie gewonnen, so zerronnen; I keep
 it for my own ~ing, ich behalte es zu
 meinem (eigenen) Gebrauch; to ~ one's
 blood, sein Blut vergehen; to ~ one's
 breath (in vain), seinen Atem ver-
 schwenden, vergebens reden, in den Wind
 schlagen; to ~ one's fortune, sein Geld
 od. Vermögen durchbringen; to ~ a mast,
 mar. einen Mast im Sturme verlieren;
 * to ~ one's mouth, den Mund auf-
 thun; to ~ one's verdict, sein Urteil
 fällen, seine Stimme abgeben; to ~ words
 on trifles, Worte um Kleinigkeiten ver-
 loren; 2. (die Zeit) verbringen, hinbrin-
 gen, zubringen; when night was far
 spent, als die Nacht schon weit vorgerückt
 war; to ~ the day (od. evening), fam.
 den Tag (od. Abend) mit seinen Freunden
 gefellig zubringen; bes. auf einen Tag
 (od. am Abend) zu Besuch kommen; he
 was asked to ~ a long evening with
 them, er wurde eingeladen, sie am Nach-
 mittag (zum Tee) zu besuchen u. den
 Abend über zu bleiben; 3. erschöpfen,
 abmatten; spent with fatigue (od. with
 watching), von Verschwerden od. Mühsal
 (od. vom Wachen) erschöpft; to ~ and
 be spent, Geld u. Kräfte opfern; to ~
 o.s., sich abarbeiten, sich abmühen, es sich
 schwer werden lassen; sich aufopfern, sich
 hingeben (for, für). II. i. 1. Ausgaben
 machen, Aufwand machen (on, od. upon,
 für); 2. erziebig sein, viel Ausbeute geben;
 3. verwendet werden, verbraucht werden,
 zur Verfügung stehen; sich brauchen lassen;
 ~ing income, das verfügbare Einkommen;
 das Ausgabegeld; 4. sich ergeben, flie-
 hen; zerfließen, sich vergehen, vergehen.
spend'-all, der Verschwenker.

ſpēn'der, 1. der Aufwendende; Aufgebende, (etw.) von ſich Gebende; ~ of praiſe, der Lobſpender; 2. der Verſchwender.
ſpēn'djng/-depart'ment, das Kriegs- u. Marine-Miniſterium. ~mon'ey, Am. das Taſchengeld.
ſpēn'dthrift, I. s. der Verſchwender. II. a. verſchwenderiſch.
Spēn'ser, eſam.ſt.; Edmund ~, eDichter († 1599).
Spēnſer'jan, a. Epenſer betr., ſpenſeriſch; ~ stanza, die (neugeſtaltete) Epenſerſtrophe.
ſpēnt, p.a. 1. erſchöpft, kraftlos; a ~ ball, eine matte (od. tote) Kugel (ohne Wirtung); quite ~, ganz abgemattet; a horſe quite ~, ein abgetriebenes Pferd; 2. verloren, hin.
† **to ſpēr** (~red, ~red), t. ſperren, ſchließen.
ſpēr'm, 1. der tieriſche Same; 2. der (Ziſch- od. Froſch-)Laich; 3. für ſpermaceti.
ſpēr'macēt' [vulg. sīt'], der Walrat. ~can'dles, pl. Walratlichte. ~oil, das Walratöl. ~whale, zo. der Pott(wal)-fiſch, Cachalot (*phye'ter macrocephalus*).
ſpēr'maphōre (auch ō), bot. der Fruchtboden.
ſpēr'māt'ſe(al), a. aus (tieriſchem) Samen beſtehend, zum Samen gehörig; ~ vessels, pl. die Samengefäße.
to ſpēr'matize, I. i. Samen entwickeln od. von ſich geben. II. t. mit Keimen erſüllen.
ſpēr'māt'ōſe (od. ſpēr'matōſal), med. der Samengefäßbruch.
ſpēr'matōid, a. ſamenähnlich.
ſpēr'matōl'ogy, die Samenlehre, Samenſtunde.
ſpēr'matōph'orōis, a. ſamentragend.
ſpēr'matōzō'g, pl. med. die Samen-tierchen. ~jd, das Samentierchen.
ſpēr'm'-cell, die Samenzelle.
ſpēr'mōſm, bot. die Samenhülle.
ſpēr'm'-oil, ſ. ſpermaceti-oil.
ſpēr'mōl'ogy, ſ. ſpermatology.
ſpēr'm'-whale, ſ. ſpermaceti-whale.
to ſpēr'r(e), ſ. to ſper.
† **to ſpēt** (~, ~), für to ſpit. † ~, a. für ſpittle.
ſpēt'ches, pl. Abfälle von Häuten u. Zellen zur Leimbereitung, das Leimleder.
to ſpōw, t. (aus)ſpeien, auswerfen; fig. mit Abſcheu von ſich geben, ausſtoßen, verwerfen; to ~ out, ausſpeien. II. i. ſpeien, ſich übergeben, ſich erbrechen. ~'er, der (Aus)Speiende. ~jñeſſ, die ſchlammige Feuchtigkeith (des Erdbodens). ~y, a. provinc. ſchlammig, lotig, durchnäſt.
to ſphā'cl'ate, med. I. t. den kalten Brand (~is) verurſachen. II. i. den kalten Brand bekommen. ~atēd, p.a., ~ate, a. med. brandig, abgeſtorben.
ſphā'clā'tion, med. das Brandigwerden, die Entſtehung des kalten Brandes.
ſphā'r'älite, ſ. ſpherulite.
ſphā'g'nōus, a. torſmoosartig; das Torſmoos betr. ~um, Lat. bot. das Torſmoos.
ſphā'ne, min. der Ephen, Titanit.
ſphā'nōid, I. (ſphenōid) a. zum Keilbein gehörig; ~ suture, die Keilbein-nah; ~ bone, od. II. a. das (Kopf-) Keilbein.
ſphäre, 1. die Kugel, auch math.; 2. a) aſtr. die Himmelskugel; parallel ~,

die parallele Himmelskugel (deren Aquator mit dem Horizont zuſammenfällt); oblique ~, die ſchiefe Himmelskugel (deren Aquator den Horizont ſchräg ſchneidet); right ~, die gerade Himmelskugel (deren Aquator den Horizont ſenkrecht ſchneidet); vgl. armillary ~; b) der Himmelskörper; das Geſtirn; 3. a) die Erdkugel; b) die künſtliche Erd- od. Himmelskugel, der Globus; 4. die (Planeten-)Bahn, der Kreislauf, Kreiſgang; der Kreis, Umlauf, Erdkreis, Himmelskreis; music of the ~, ſ. ~music; 5. fig. a) die Sphäre; der (Geſchäfts- u.) Kreis; Bereich; ~ of action (~ of activity, ~ of buſineſs), der Wirkungskreis, Geſchäftskreis; that is out of his ~, das liegt außer ſeinem Bereich; b) der geſellſchaftliche Kreis; persons moving in higher ~s, Perſonen die ſich in höheren Kreiſen bewegen (b. h. höher Geſtellte). * to ~, t. 1. freien laſſen; 2. austrunden; 3. mit einer Sphäre umgeben; rund zuſammenbaſſen. * ~-born, p.a. den Sphären entſproſſen, ſtern-geborn. ~-mel'ody, ſ. ~music. * ~-met'al, das Himmelsmetall, der Himmelsſtoff. ~-mu'ſic, die Sphärenharmonie.
ſphēr'ſcal (ſphēr'ſc), a. (~ly, adv.) 1. ſphäriſch, kugelig, kugelförmig; ~ case-shot, coll. mit Sprengladung gefüllte Kugeln (pl.); math.: ~ angle, der ſphäriſche Winkel; ~ section, der Kugelnſchnitt; ~ sector, der Kugelfektor; ~ triangle, das ſphäriſche Dreieck, Kugeldreieck; ~ trigonometry, die ſphäriſche Trigonometrie; ~ zone, die Kugelzone; ~ vault, arch. das Kugelgewölbe; 2. kreiſförmig; 3. die Geſtirne betr., planetariſch; * by ~ predominance, durch den Einfluß der Geſtirne. ~neſſ, ſpheriſ'ty, das Sphäriſche, die Kugelförmigkeit, Kugelſorm.
ſphēr'ſſes, pl. math. die Lehre v. der Kugeloberfläche, ſphäriſche Trigonometrie. ~ſſele, die kleine Kugel.
ſphērōid (auch ſferōid, od. ſferōid'), math. das Sphäroid, Rotationsellipſoid; oblate ~, das abgeplattete Sphäroid; prolate ~, das längliche Sphäroid.
ſphērōid'al, ~ſe(al), a. math. ſphäroidiſch; min. rundlich, kugelförmig. ~ity, die ſphäroidiſche Geſtalt, unvollkommene Rundung, Rundlichkeit.
ſphērōm'eter, der Sphärometer, Inſtr. zum Meſſen des Krümmungsgrades von Flächen, beſ. Linſen.
ſphērōs'd'rite, min. der Sphäroſiderit, ſaſerige Eiſenſpat.
ſphēr'ül'e, die kleine Kugel. ~ite, min. der Sphäroſit (Gesteinart mit rundlörmigem Gefüge).
† **ſphēr'y**, a. 1. kugelförmig, kugelig; 2. die (Himmels-)Sphären betr.; ~ chime, der Sphärenklang, die Sphärenharmonie.
ſphigmōm'eter, ſ. ſphygmometer.
ſphlnc'ter, med. der Schließmuskel.
ſphlax (pl. ~es, ſphl'gēs), 1. myth. die Sphinx (fabelhaftes Ungeheuer mit Mägdchengesicht u. Löwentörper, das ein ſchweres Räthel aufgab u. die lödete, welche es nicht löſten); 2. zo. der Schwärmer, Dämmerungsfalter (hawk-moth).
ſphrā'g'ido, min. die lemnische Siegel-erde (Art Bolus).
ſphragis'tes, pl. die Siegelſtunde.
ſphygmōm'eter, med. der Pulsmefſer.
ſphynx, ſ. sphinx.

† **ſp'ral**, 1. der Rundſchifter, Epäher; 2. die Nacht, das Nachtschiff.
ſp'ſſa, Lat. ſ. spike, 2. ~ate, ~atēd, a. bot. ährenförmig.
ſp'ſſe, 1. das Gewürz, die Würze, Spezerei; ſp'ſſes, pl. Gewürzwaren; vgl. all-~; 2. fig. a) der Geſchmack, Vor-geſchmack, Nachgeſchmack, Beigeſchmack; der Anſtrich, die Probe; das biſſchen, ein wenig; to have a ~ of ſt., nach etw. ſchmecken, einen Anſtrich, od. Beigeſchmack von etw. haben. to ~, t. würzen; mit würzigem Duſt erſüllen; fig. würzen, pfeffern, pikant machen. ~-ap'ple, der Anisapfel, Fenchelapfel. ~-bunſ, pl. eine Art kleiner Gewürzkuchen. ~-bush, ſ. ~wood. ~-gin'gerbread, der Pfefferkuchen. ~-grove, der Gewürzhain.
Spice'-Islands, pl. die Gewürzinseln, Molukken.
ſp'ſſer, der Würzende; der Spezerei-(waren)händler, Gewürztramer.
ſp'ſſer'y, das Gewürz, die Spezerei; ~ſes, pl. 1. das Gewürz; 2. der Gewürzladen; Gewürzſchrank.
ſpice'-wood, bot. der Benzoebaum (*ben-zoin odoriferum*).
ſp'ſſerous, a. ährentragend.
ſp'ſſſorm, a. ährenförmig.
ſp'ſſſium, Lat. die Ährenleſe, (kurze) Sammlung (v. Ausſprüchen, Gedichten od. dgl.).
ſp'ſſſeſſ, die Würzigkeit.
ſp'ſſ-and-spān' (new), a. funtelnagel-neu.
ſp'ſſ'nel, bot. die Bärenwurz, der Schweineſchmel (*meum athamanticum*).
ſp'ſſſe, ſp'ſſous, a. ährenförmig.
ſp'ſſſity, das Ährenartige.
ſp'ſſ'ül'a, Lat. (pl. ~a), ſp'ſſ'üle, bot. das (Gras-)Ährchen. ~ar, a. (~ar'y, adv.) ſp'ſſig, zugelpikt. ~ate, a. bot. zugelpikt. to ~ate, t. zugippen.
ſp'ſſ'ül'förm (auch ſp'ſſ'ü'), a. ährchen-förmig.
ſp'ſſ'y, a. (~ly, adv.) 1. gewürzig; würzig, aromatiſch, duſtig; fig. gepfeffert, pikant; 2. ſcharf, ſp'ſſig.
ſp'ſſ'er, 1. zo. die Spinne; 2. der Dreifuß (um einen Topf über das Feuer zu ſtellen). ~cat'cher, zo. der Mauerſpinner (*tichodroma muraria*). ~crab, zo. die Meerſpinne (*maja*), beſ. die Teufelskrabbe (*maja squinado*). ~fly, zo. Weizennung zweiflügliger, Puppen erzeugender Inſekten (*pupipara*). ~like, a. ſpinnen-ähnlich, ſpinnenartig. ~mon'key, zo. der Spinnenaffe (*atiles arachnoides*). ~or'chis, bot. die Frauenſtraube, od. ſpinnen-tragende Blüthenblume (*ophrys aranēifera*). ~shanked, a. ſam. ſpinnenbeinig, ſtorkbeinig. ~shanks, pl. (gew. als ſi.) das Spinnenbein, der ſtorkbeinige Menſch. ~shell, ſ. ~whelk. ~ta'ble, das zierliche Tiſchchen mit dreipolzigem Fuß. ~waist, die (dünne) Weſtentaille. ~web, das Spinnweb. ~whelk, zo. der Spinnenlopf (*murex tritulus*). ~wort, bot. das Spinnenkraut (*tradescantia*).
Spid'reen', mar. al. erdichteter Schiffsname, als ausweichende Antwort auf die Frage nach dem Schiffe, zu dem einer gehört: of the ~ frigate with nine decks (and ne'er a bottom).
to ſp'ſſer, t. u. i. Sc. ſp'ſſen, forſchen; ausforſchen; fragen.

spiff, sl. I. s. der Stuffer. II. a. (spiffy) fein gepuht, fragerhaft; pilant.

to spiffle, t. sl. I. arg zurichten; durchwalzen; 2. verraten; 3. zum Schweigen bringen; 4. erwürgen; abmurksen.

spiffle'ation, al. die Erwürgung u. f. w.; vgl. to spifficate.

spigür'nel, law, der Untersiegler königlicher Verordnungen.

spig'ot, der Bapfen, Fahn (am Gasse).

spike, I. a) der lange eiserne Nagel; der Volzen; Schienennagel; die Brechstange; mar. der Epiler; mil. der Blindloch-nagel, Batterienagel (zum Vernageln von Geschützen); b) die Spitze, Spitze; 2. bot. (die Korn- od. Gras-)Ähre; ~s, pl. die Grannen daran; 3. bot. die Epile, der Lavendel (*lavandula spica*). to ~, t. 1. a) nageln, beschlagen; spitem; b) (to ~ down) aufnageln, annageln; c) to ~ (up) a gun, mil. eine Kanone vernageln; 2. mit (eisernen) Spitzen versehen; zu-spitzen. ~d [spikt], p.a. I. mit Spitzen, od. Stacheln versehen; zähig; ~d paling, ein Gitter od. Stadet mit eisernen Spitzen; 2. zugespitzt, spitzig.

spike'heads, pl. lange eiserne Spitzen (über Thoren, Gittern). ~lav'ender, f. spike, 3.

spike'let, bot. das Ährchen.

spike'-nail, der lange Nagel, Bartnagel, Epiler.

spike'nard [sam. spik'nard], bot. I. das Jügelwergkraut (*andropogon nardus*); 2. die wahre Narbenhäure (*valeriana spica* = *nardostachys jatamansi*); 3. ploughman's ~, die sparrige Dürnwurz (*conyza squarrosa*). ~oil, das Narbenöl.

spike'-rush, bot. die Leichbinse (*heleocharis*).

spike'et, bot. das Gessährchen.

spike'-team, Am. das Dreigespann (von Pferden, Ochsen od. beiden), bei welchem ein Tier vor die beiden anderen gespannt ist.

spiky, a. spitzig; mit Spitzen od. Stacheln versehen.

spile, der Pfloß, Bapfen, Speiler; Spund; Pfahl; mar. die Epilerpinne. ~hole, das Spundloch.

spil'jkn, der Stift; ~s, pl. das Bitterspiel (wobei kleine Spielfächchen aus einem Haufen so herauszuschießen sind, daß die übrigen Stücke sich nicht bewegen dürfen); ein Spiel mit Einstechen v. Stiften in ein Brett.

A. spill, I. der (hölzerne) Pfloß, Bapfen, Speiler; 2. der dünne Holzspan od. Papierstreif, Flibidus.

B. to spill (~ed, ~ed; + spilt, spilt), I. t. I. + zu Grunde richten, verderben, vernichten, zerstören; to be spilt, zu Grunde gehen; 2. verschütten, vergießen; versprigen; to ~ blood, Blut (nuplos) vergießen, od. versprigen; there is no use crying over spilt milk, pr. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern, hin ist hin; 3. (v. Pferden gesagt) abwerfen; (einen Wagen) umwerfen; 4. mar. to ~ a sail, ein Segel landwärts anbraffen, in den Wind braffen. II. i. (v. Flüssigkeiten) überlaufen, überfließen; verschüttet werden, umkommen. ~, s. sam. das Umwerfen des Wagens; der Sturz vom Pferde.

spill'age, com. der Abfall, Verlust an verpackten Waren.

spill'eking, f. spilikins.

A. spill'er, der Verschüttende, Vergießer.

B. spill'er, die schlafende od. tote Angel.

spill'-hole, f. spile-hole. ~hol'der, der Flibidushalter.

spill'jkn, f. spilikins.

spill'ing-line, mar. die Rolgordlung.

spill'-wa'ter, das Abgangswasser (bei einem Brunnen).

spilt, pret. u. p.p., f. to spill.

+ spilt, das Verschütten, Vergießen.

to spin (spūn, + spān; spūn), I. t. 1. a) spinnen; to ~ butter, Butter durch eine Form in gerichte Strähnen pressen; to ~ hay, Heu (in Seile) spinnen (zum leichteren Transport); to ~ a fair thread, guten Erfolg haben; b) fig. (to ~ out) ausspinnen, in die Länge ziehen; to ~ a (long) yarn (od. a twist), mar. eine lange Geschichte erzählen; to ~ street-yarn, Am. sich auf der Straße umhertreiben; ~ning out, p.a. redselig; 2. a) schnell herumbrehen, wirbeln, (in die Höhe) schnellen (z. B. ein Stück Geld); to ~ a top, einen Kreisel treiben; to ~ a waltz, einen (langsamen) Walzer tanzen; to ~ an oar, dem Ruder eine scharfe, schnelle Wendung geben; b) mil. al. vom Geman zurückweichen, nicht zulassen; 3. to ~ out, (Geld) sparsam verwenden, so daß es länger reicht. II. i. 1. spinnen (v. Menschen u. Maschinen); 2. a) sich schnell drehen, herumwirbeln (wie ein Spinnrad, Kreisel etc.); my head ~s round, der Kopf wirbelt mir; b) schnell dahinfahren, -rollen, od. -stürzen. ~, a. I. das Spinnen; 2. das Wirbeln; die schnelle Drehung; sp. der schnelle Lauf.

spin'a'cious (shus), a. bot. spinatartig, krautblättrig (v. einer Pflanzenfamilie).

spin'age (spū'ach [spū'ej]), bot. (common ~) der Spinat (*spinacia oleracea*); gammon and ~! Schwindell.

spin'al, a. med. das Rückgrat betr.; ~ bone (~ column), die Wirbelsäule; ~ curvature, die Rückgratsverkrümmung; ~ disease, die Rückenmarksdarre; ~ marrow, das Rückenmark; ~ sinew, der Rückenmarksnerv.

spin'dle, I. a) die Spindel (bes. eines Spinnrades); b) mech. der Triebstock (am Stodgetriebe); der Bapfen (einer Welle); (~ of a press) die Pressspindel; Schraubenspindel; (~ of a valve) der Stab (od. Leitstab) eines Ventils; c) der Schnecken-egel, die Schnecke, das Schneckenrad (einer Uhr); d) arch. (~ of stairs) die Spindel, Treppenspindel; (~ of a tower) die Turmspindel (Rittelsäule eines Turmbachs); e) mar. ~ of the capstan, die Pinne des Gangspills; ~ of the windlass, die Spindel (od. Achse) des Ankerpills; ~ of a mast, die Junge (das Herz, od. Mittelsstück) eines gebauten (zusammengesetzten) Mastes; 2. a) der längliche, dünne u. an beiden Enden spitzig zulaufende Gegenstand; b) math. ein Körper, der durch Rotation eines Kurvenbogens um seine Sehne entsteht; c) bot. der Stiel, Stengel; 3. zo. die Flügel-schnecke (*strombus*); vgl. ~shell; 4. die Spindel (Fadenlänge von 14400 bis 15120 yards). to ~, i. in Stengel schälen, aufschneiden; ~d up', p.a. (v. Bäumen) hochgeschossen.

spin'dlefūl (pl. ~s), die Spindel voll (Garn).

spin'dle' ~legs, ~shanks, pl. die langen, dünnen Beine; (gew. als si.) das Spindel-bein (der storchbeinige Mensch), die lange Latte. ~legged, ~shanked, ~shinned, a. storchbeinig. ~ma'ker, der Spindel-macher. ~ro'ving frame, die Spulmaschine, Spindelbank. ~shaped, p.a. bot. spindelförmig. ~shell, zo. die Spindel-schnecke (*fusus*). ~stairs, pl. die Spindel-treppe. ~tree, bot. der Spindelbaum, das Pfaffenhütchen (*evonymus europaeus*). ~valve, mech. das Stab-ventil, Ventil mit Leitstab. ~worm, zo. die (dem Meis schädliche) Spindeltraupe (*gortyna sea*).

spine, I. bot. a) der Dorn; Stachel (auch zo.); b) die Nadel (v. Nadelbäumen); 2. a) das Rückgrat; b) das Schienbein; 3. der (Werg-)Nädel. ~d, a. mit Stacheln versehen, stachelig, dornig.

spin'el [od. spī'nel, spin'el], **spin'elle'**, min. der Spinell. ~ru'by, der Rubin-spinell.

spine'less, a. ohne (festes) Rückgrat; fig. haltlos, schwach.

spin'-em-round, eine Art Drehscheibe (Scheibe mit Nummern, über der ein Weiser od. Drehvogel mit Spitze schnell herumgedreht wird, bis letztere über einer Nummer anhält, die alsdann gewinnt).

spine'scent, a. bot. in Dornen übergehend, dornartig.

spin'et, **spin'net**, das Spinett (alt-mobiles Klavier).

spin'f'erous, a. dornentragend, Dornen hervorbringend.

spin'iform, a. dornförmig.

spin'jken, al. das Arbeitshaus, bes. das zu St. Giles.

spin'k, provinc. der Zinte.

spin'ner, I. a) der Spinner, die Spinnerin; b) der Spinnereibesitzer; 2. a) + die (langbeinige Garten-)Spinne; b) zo. die Spinnerraupe (von Bombyx-Arten); 3. ~s, pl. od. **spin'ners**, zo. die Spinnwarze, das Spinnwerkzeug (der Insekten).

spin'nerly, die Spinnerei.

spin'ney, f. spiany, A.

spin'ning, das Spinnen; die Spinneret; das Geipinst. ~frame, ~machine, der Spinnstuhl, die Spinnmaschine. ~jen'ny, die Feinspinnmaschine. ~mill, die Seidenzwirn-mühle. ~trade, das Spinnereigeschäft. ~wheel, das Spinnrad. ~wom'an, die Spinnerin.

A. spin'ny, das (dicke) Gebüsch, Gestrüpp.

B. + spin'ny, a. lang u. dünn; dürrig.

spin's'ity, das Dornige, Stachelige; fig. das Heiße, die Schwierigkeit, Bergwidrigkeit.

spin'se' [od. spī'nūs, spī'nous, a. dornig, stachelig; fig. heikel, schwierig, verzwick.

Spin'o'zo, Ben'edict ~, pantheistischer Philosoph (1632—1677).

Spin'oz'ism (auch spī'no'izism, spin'o'izism), die Philosophie des Spinoza. ~ist [auch spin'o'izist], der Spinozist, Anhänger Spinozas.

spin'ster, I. + die Spinnerin; 2. a) das ledige Frauenzimmer, die Jungfrau; b) die alte Jungfer; auch als a., ~aunt, die unverheiratete Tante.

spin'there, min. der grüne Ephe oder Titanit.

B. to spit (—, —; † spāt, † spit'ten),
I. t. I. speien, spuden, answerten; to
~ cotton (ob. to ~ white), sl. Baum-
wolle spuden (nach dem Trinken des Abends
zubor); to ~ fire, (vor Born) Feuer speien
od. sprühen; he is as like his father
as if he was ~ out of his mouth, sl.
er ist seinem Vater wie aus dem Munde

geschnitten; 2. (wie eine Nage) fauchen; to ~ out (od. forth), ausspeien; vulg. aussprechen. II. i. 1. speien, spuden; to ~ at (od. on, upon) s.o., j. anspeien, j. ansputen; to ~ on (od. upon) the ground, auf den Boden spuden; to ~ in s.o.'s face, jm. ins Gesicht spuden; 2. sam. fein regnen, sprühen; it is ~ing with rain, es tröpfelt. ~, s. das Speien, der Auswurf; der Speichel; das Ausgespuckene; he is the very ~ of him, sl. er ist ihm wie aus den Augen geschnitten.

† spī'tal, f. hospital.

Spī'talfelds, pl. ein östlich gelegener, armer Stadtteil v. London.

spī't'-balls, pl. Am. das schleudernde Ausspeien von Kugeln aus gelautem Papier. ~box, der Spudnapf. ~curl, Am. die Spudfode.

to spī'tch'cock, t. (einen Hals) der Länge nach aufschneiden, in Eibotten, geriebener Semmel, Gewürzen u. Küchenkräutern umwenden u. südweise braten. ~ (spatch-cock), s. der Brataal.

spī't'-deep, a. patentief.

spī'te, 1. der Groll, Haß, Ingrimm, die Bosheit, Lüge; she bears me a ~, sie hegt Groll gegen mich; to owe s.o. a ~, jm. etw. nachtragen; 2. die ärgerliche Sache, Wilderwärtigkeit, der Verdruß, Ärger; • Oh (cursed) ~! o (unfelliges) Geschick! in ~ (od. in despite) of, sam. auch bloß: ~ of, trotz; in ~ of the foul weather, trotz (od. ungeachtet) des garstigen Wetters; in ~ of myself († of me), gegen meinen Willen; in ~ of you (sam. of your heart, od. of your teeth), dir zum Trotz, dir zum Ärger; • in ~ of ~, ~ of ~, trotz allem Trotz, trotz allem Widerstrebens. to ~, t. 1. mit Haß od. Groll behandeln; 2. ärgern, kränken, verbrießen, erzürnen; spī'ted at, aufgebracht über.

spī'te'fūl, a. (~ly, adv.) boshaft, tödlich, hämisch, voll Ingrimm, gehässig; ~ malignity, die tödliche Bosheit. ~ness, die Boshaftigkeit, Gehässigkeit, das hämische Wesen; der Groll, Ingrimm.

spī't'fīre, der Feuerpeier; Brausekopf, Totskopf, Hitzkopf; an old ~, ein alter Eisenreffer.

spī't'fūl (pl. ~s), 1. ein Bratspieß voll; 2. ein Spaten voll.

Spī't'hēad, ein Ankerplatz bei Portis-mouth.

spī't'-rack, ~rest, der Bratspießbod.

spī't'ed, a. sp. mit Spiechen versehen (d. i. mit Geweiß, welches noch keine Enden hat).

† spī't'en, p.p. f. to spit.

A. spī't'er, 1. j. der etw. anspeit od. aufsticht; 2. sp. a) der Spießer, Spiech'hirsch; b) der Spiech (das junge Geweiß, welches noch keine Enden hat).

B. spī't'er, 1. der Speiende, Spudende; 2. provinc. der seine Regen.

spī't'ijug'-box (~ba'sin), der Spudnapf, Spudkasten.

A. spī't'le, der kleine Spaten. to ~, t. umgraben, umstechen.

B. spī't'le, der Speichel, die Spude.

C. spī't'le, † das Spital, Krantenhaus.

spī't'oon', der Spudnapf.

spī't'-tur'ner, der Bratenwenber.

spī'lānch'ijc, a. med. die Eingeweide betr.

spī'lānch'nōl'gy, med. die Eingeweide-

lehre

to splāsh, I. 1. plan(t)schen, spritzen.

II. t. 1. beiprigen (mit Rot etc.); 2. sl. schminken; fälschen. ~, I. int. platsch! platsch! II. s. 1. a) das Plan(t)schen, Platschen, Aufspritzen; (Rot-)Gesprige; b) fig. to make a ~, Aufsehen erregen; 2. die Psüße; der Schmutz, die Schmiere; 3. sl. die Schminke; der Puder. ~, a, ~'ing, p.a. (~up', adv.) sl. fein, nobel. ~'er, 1. der Spritzer etc.; 2. das Sprig-leber; das Sprigbrett, der Rabbedel, Schutz-bedel über den Rabbern.

spī'sh'-board, das Sprigbrett (an Aut-schen). ~leath'er (~'ing-leath'er), das Sprigleder (an Aut-schen). ~pa'per, gesprenteltes Papier.

spī'sh'y, a. 1. beiprigit, totig, naß; 2. sl. geschminkt; verjählt.

to spī't'er, I. Se. plan(t)schen. ~dash, provinc. der Rärm, Spektakel. ~faced, a. mit breitem, flachem, ausdruckslosem Gesicht.

spī't'ity, a. sl. angerichtet, aufgeschafft.

to spī'lay, t. 1. arch. ausschütten; 2. ausrenten, verrenten. † ~, a. arch. die Ausschüttung, schräge Laibung, Fenster-schmiege. ~foot, I. s. der auswärts gebogene, od. schiefe Fuß. II. a., gew. ~'foot'ed, mit auswärts gebogenen Füßen, schiefeinlig. ~month, das Schiefmaul. ~mouthed, a. schiefmäulig. ~shoul-dered, a. vet. buglahm.

spī'leen, 1. med. die Milz; 2. a) die Milzsucht, das Milzweh, Milzstechen; b) † die (der Milzsucht zugeschriebene) plötzliche Erregung; der Anfall der Leidenschaft; ~s, pl. heftige Anwandlungen; c) † die stürmische Post, schnelle Gewalt, Plötzlichkeit; in a ~, im Nu, plötzlich; d) † die krankhafte Lustigkeit; Ausgelassenheit; 3. a) der Unwille, Verdruß, Ärger; Ingrimm, Born; die Bosheit; to bear a ~ against s.o., Groll gegen j. hegen; b) der Anfall von süßer Laune; to vent one's ~, seiner üblen Laune Luft machen, od. sie auslassen; c) der Spleen (spezifisch englische Form der Hypochondrie), die Melancholie, der Lebensüberdruß. to ~, t. 1. der Milz berauben; ~ed, p.a. milzlos; 2. (jm.) groffen, zürnen.

† spī'leen'ative, ~itive, a. f. splenitive.

• spī'leen'-born, p.a. vom Unmut erzeugt. spī'leen'fūl, a. (~ly, adv.) 1. hitzig, stürmisch; launisch; 2. ärgerlich, verbrießlich; hypochondrisch; reizbar.

† spī'leen'ish, a. reizbar, verbrießlich. ~ness, die Hypochondrie, Schwermut.

spī'leen'-aick, a. milzschützig; fig. hypochondrisch, schwermütig. ~word, bot. der Milzfarn (asplenium).

spī'leen'ily, a. (~ily, adv.) 1. milzschützig; hypochondrisch; 2. launisch; ärgerlich, verbrießlich, mürrisch; starrköpfig.

spī'leg'et, med. ein angeseuchtes Tuch zum Auswaschen einer Wunde.

spī'len'olgy, med. der Milzschmerz, das Milzstechen.

spī'len'dacious [shus], a. hum. f. splenid.

spī'len'dent, a. (~ly, adv.) glänzend; prächtig; hervorleuchtend, hervorstehend.

spī'len'djd, a. (~ly, adv.) glänzend; prächtig, prunkhaft, herrlich, kostbar; sam. verjählt, famos. ~ness, die Pracht, der Glanz.

spī'len'dif'erous, a. hum. f. splendid. spī'len'dour, der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit, der Prunk.

spī'len'ette [auch spī'len'et'ik], I. (spī'len'et'ical) a. (spī'len'et'ically, adv.)

1. die Milz betr., zur Milz gehörig; 2. milzschützig, hypochondrisch; 3. verbrießlich, mürrisch; reizbar, leidenschaftlich; satirisch kritisierend. II. s. 1. der Milzschützig; fig. der Hypochonder; das hypochondrische Frauenzimmer; 2. ~s, pl. med. das Mittel gegen Milzleiden.

spī'len'ic, a. die Milz betr.; ~ vein, die Milzader.

spī'len'ish [auch spī'len'ish], a. launisch, leidenschaftlich.

spī'len'itis, med. die Milzentzündung.

spī'len'itive, a. (~ly, adv.) reizbar, aufbrausend, hitzig, leidenschaftlich.

spī'len'izā'tion, med. die Verwandlung der Lunge in milzähnliche Substanz.

spī'len'ocle, med. der Milzbruch.

spī'len'ol'gy, med. die Lehre von der Milz.

spī'lent, ~coal, f. splint, splint-coal.

spī'len'chan [schott. mit gutturalem ch], Se. der (Tabaks-)Beutel.

to spī'lice, t. 1. an- od. ineinanderfügen, einsetzen, anscheren, einsalzen; 2. mar. (ein Tau an das andere) splicsen (durch Verflechtung anfügen); 3. in den Spalt pstopfen; 4. sl. a) to ~ the main brace, laufen; b) to be ~d [st], getraut werden, sich verheiraten. ~, s. 1. mar. die Splicsung (das Aneinanderflechten zweier Taue); 2. die Schräglung, Einsalzung; 3. sl. die Petrat. ~'graft'ing, das Pstopfen in den Spalt. ~'piece, die Schienensalzung (Eisenbahn).

spī'ling'-ad, mar. das Splishorn. ~ham'mer, der Splishhammer.

spī'lint, 1. der Splitter, Span; Reis; 2. med. die Schiene, Weinlade (für gebrochene Glieder); 3. vet. das Überbein (am Schenkel eines Pferdes); 4. f. ~coal. to ~, I. t. 1. (zer)splintern, splaten; 2. med. (an)schienen. II. i. splintern, in Stücke gehen. † ~'ar'mour, eine Art der Rüstung mit übereinander tretenden Platten. ~'bone, med. das Wadenbein. ~'coal, die Schiefertafel, Splittertafel.

spī'lin'ter, 1. der Splitter, Span; 2. med. f. splint, 2; 3. ~s, pl. a) die Granats od. Bombensplitter; b) die Splitter (der zerflossenen Waffen, Rachen etc.). to ~, t. u. i. (zer)splintern; to ~ a lance, eine Lanze brechen; spī'lin'tering parts of a rail, pl. die Absplitterungen (einer Schiene). ~bar, die Sprengwage, das Ortschaft (am Wagen). ~proof, a. vor Bombensplintern geschützt.

spī'lin'tery, a. splitterig, blätterig; ~fracture, med. der Splitterbruch.

to spī't (~, ~; p.p. in trans. Vdg. auch † ~ed), I. t. 1. a) spalten, zerhacken; bersten machen; to ~ in two (od. in twain), zerspalten; to ~ hairs (od. straws), Haarspalterei treiben, unvorsichtige, od. spitzfindige Unterschiede machen; to ~ s.o.'s ear(s), to ~ s.o.'s head, jm. das Trommelfell sprengen (durch gewaltiges Geräusch); to ~ peas, Schoten aufbrechen, od. aufmachen; to ~ one's sides (od. o.a.) with laughing, vor Lachen bersten lassen; b) zerhacken, zertrümmern; to make all ~, sam. wüsten, toben,

daß alles tracht; ~ mel vulg. hol mich der Teufel! a ~ing head-ache, ein Kopfschmerz, als wollte der Kopf zerpringen; c) (zer)schlagen, zerreißen (a sail, ein Segel); 2. teilen; to ~ a cause, Schwierigkeiten od. Einwürfe machen, Nebendinge in einen Prozeß einmischen; to ~ the difference, sam. den Unterschied (eines Preises) teilen (wenn Käufer u. Verkäufer sich auf halbem Wege entgegenkommen); to ~ a ray, phys. einen Lichtstrahl spalten, od. brechen (ihn durch ein Prisma in seine einfarbigen Farbenstrahlen zerlegen); to ~ one's vote, (bei Wahlen) seine Stimme beiden Kandidaten geben; to ~ company, sam. verschiedene Wege gehen, um seinen Argwohn zu erregen; a bottle ~, eine Flasche für zwei Gäste; 3. chem. zerlegen. II. i. 1. sich spalten, bersten, zerpringen, brechen; Risse bekommen, aufspringen; pläsen (auch vor Lachen); my head ~s, mir will der Kopf springen (vor Kopfschmerz); to ~ up, sich aufschließen (vom Folse); 2. (to ~ on a rock) zerfallen, scheitern; fig. scheitern, sein Ziel verfehlen; fehlschlagen; 3. sam. die Beine auseinander bringen, schnell laufen; 4. sl. a) to ~ with s.o., sich mit jm. veruneinigen; b) aus der Schule schwafeln; to ~ upon s.o., j. (j. B. einen Mitschulbigen) angeben; 5. chem. sich zerlegen. ~, I. p.a. gespalten, zer schnitten; ~ in two, ~ in three, zweispartig, dreispartig; ~ up', sl. lang gesplissen, langbeinig. II. a. 1. a) die Spalte, Spaltung, der Riß; fig. die Spaltung (in Parteien); b) sl. das Auseinanderstreizen der Beine; 2. sl. der schnelle Schritt; like ~, schnell wie der Blitz; full ~, adv. im Schnellschritt. ~-cause, sl. der (Winkels)Abwofel, Rechtsverdreher. ~-cloth, med. die vierteilige Kopfbinde. ~-crow, mar. sl. der Doppeladler (auf Flaggen). ~-feath'ers, pl. geschliffene Federn. ~-fig, sl. der Krämer, Dünendreher. ~-flag, mar. die Splittflagge. ~-foot, der Spaltfuß; old ~-foot, Am. sl. der Teufel. ~-new, a. sam. funkel-nagelneu. ~-pease, pl. enthäufte Erbsen. ~-ring, der Schlüsselring.

split't'er, I. der Spalter; ~er of causes, der Rechtsverdreher; 2. der Entzweier; Vernichter; 3. hum. = ~ing head-ache. ~ing, I. p.a. f. to split; at a ~ing pace, in gestrecktem Galopp. II. s. das Spalten, die Spaltung.

spöd'ger, sl. der Löpel, Lummel.

spöre [auch ö], Se. der Rärm; die Rän-tere; die Lustbarkeit.

splöch, provinc. der Schmutzied, Kleds.

splö'chy, a. Kledia.

spörge, Am. der Lärm; das große Auf-sehen, der Rummel. to ~, i. Am. einen Seidenlärm machen, gewaltiges Aufsehen erregen.

spör'gy, a. Am. Aufsehen erregend, prahlerisch.

to splat't'er, I. i. 1. spritzen, sprin-deln; sprühen (vom Lampenboden); wallen; 2. heftig sprechen, blubbern, poltern. II. t. (out) heraußpoltern. ~, s. 1. das Spritzen, Sprudeln; 2. der große Lärm, das Schellen, Poltern.

splat'terer, der Sprudler, heftig Redende.

spöd'omancy, das Wahrsagen aus der Rische.

spöd'omän'tje, a. die Rischenwahrsagung betr.

spöd'ümene, min. der Spodumen (eine grünlige Art Felspat).

spöf'ly, ~[sh], a. sl. unruhig, geschäftig, wichtigthuend; wuselig; naseweis.

to spöl (~ed, ~ed; † ~t, ~t), I. t. 1. † (of s.t., einer Sache) berauben; (aus)plündern; 2. verderben, verwüsten, vernichten; zu Grunde richten, unbrauchbar machen; vereiteln; to ~ s.o.'s measures, j's. Maßregeln vereiteln; to ~ one's eyes, sich die Augen verderben; to ~ sport, das Spiel verderben; to ~ s.o.'s trade, jm. durch Konkurrenz Abbruch thun; to ~ a book, den Preis eines Buchs durch eine neue Ausgabe herabdrücken; ~ed, p.a. ver-dorben (v. Waren); ~ed live, ein Kartenspieler; 3. verwöhnen, verziehen, verderben; a ~ed child, ein verzogenes Kind; a ~ed child of fortune, ein durch Glück ver-wöhnter Mensch; vgl. to spare, I. t. 3, a. II. i. 1. † rauben, plündern; 2. zu Grunde gehen, verderben, unbrauchbar werden. ~, s. 1. a) † die abgestreifte Haut, der Balg; b) min. das taube Ge-ftein; 2. die Wente, der Raub; fig. die Ausbeute, der Ertrag; die Ertragskraft; ~s, pl. die Spollen (Waffenbeute); Am. die den Agitatoren einer siegreichen Partei zu gewährenden einträglichen Stellen; 3. a) die Räuberei, Plünderung; Ver-wüstung, Verheerung; b) der Verberb.

spöl'able, a. zu verderben, verderbbar. **spöl'-bank**, die Schutthalde; Seitenab-lagerung (an einer Eisenbahn).

spöl'er, I. der Räuber, Plünderer; 2. der Bettwüster, Verberber, Vernichter; 3. der Bettwöhner.

spöl'fam'ily, der Störer des Familien-glücks. ~'ron, sam. der Schmied. ~-sport, der Spaßverberber. ~-trade, der Plünder (der das Gewerbe herunterbringt).

spöl's'man (pl. ~men), Am. j. der politisch agitiert, um sich eine einträgliche Stelle als Lohn dafür zu verschaffen.

spöke, I. die (Rad-)Speiche; mar. die Spele (des Steuerrades); to put a ~ in s.o.'s wheel, jm. hinderlich sein, jm. in die Quere kommen, jm. schaden, jm. ein Bein stellen, j's. Pläne kreuzen; 2. die Leiterprofle. to ~, t. (ein Rad) ver-sprechen.

spöke, pret. († p.p.) f. to speak; ~! hat bereits gesprochen! (parlamentarischer Ausruf, da es gegen die Geschäftsordnung ist, über einen Antrag mehr als einmal zu sprechen, außer in committee).

spö'ken, p.p. (p.a.) f. to speak, oft in 3ff. (plain'~, out'~ &c.).

spöke'shäve, der Speichenhofel.

spökes'man (pl. ~men), der Sprecher, Wortführer. ~woman [wum] (pl. ~women [wim]), die Wortführerin.

spöl'ia opi'ma, Lat. pl. die von einem Feldherrn dem überwundenen feindlichen Feldherrn abgenommene Rüstung; hum. die Jagdbeute.

spöl'ary, der Platz im Amphitheater, wo den Gladiatoren die Kleider ausgegeben wurden. to ~ate, I. t. berauben, plün-dern, ausplündern. II. i. rauben, Raub verüben (on, an).

spöl'ation, I. die Veraubung, Plünde-rung; 2. law, die rechtswidrige Annahme der Einkünfte einer Piründe.

spöl'ätor, der Veranber, Plünderer. ~atory [auch ätor], a. räuberisch, plün-dernd; vernichtend.

spöndä'ic(al), a. sponteisch.

spön'dee, der Spondeus (Versfuß v. zwei langen Silben --).

spön'düles (spön'dööles, spön'düles), pl. Am. sl. das Geld, Moos.

spön'dyl(e), med. der Rückgratswirbel. ~dylus, zo. die Klappmuschel.

spönge, I. der Schwamm; pyrotech-nical ~, der salpetrisierte Feuerschwamm, Zündschwamm; to apply the ~ (to), (etw.) auslösen; (einen Felsen) tilgen; to throw up the ~, den Schwamm (der zum Abwischen des Blutes in den Pausen dient) in die Höhe werfen (Zeichen des Sekun-danten, daß sich der Faustkämpfer für besiegt erklärt); fig. sich für geschlagen ansehn, keine weitere Anstrengung machen; 2. mil. der Rümer, (Stück-)Wischer; 3. sl. der Bechbruder. to ~, I. t. 1. mit einem Schwamme (ab)wischen; 2. (to ~ out) auswischen, auslösen; (mit dem Wischer) reinigen; 3. verwischen; 4. to be ~d, sl. im Faustkampfe unterliegen. II. i. 1. (wie ein Schwamm) einjaugen; 2. sich voll trinken, sich füttern lassen, schma-rogen (upon s.o., bei jm.). ~-bath, das Bannenbad. ~-cake, das Biskuit, ein leichter, loserer Kuchen (ähnlich wie Sand-torte).

spönge'let, f. spongiola.

spön'geous, f. spongiös.

spön'ger, der Schmaroger.

spön'go'-'tent, med. der Wachs Schwamm, Preßschwamm. ~-tree, bot. die farne-sische Pflanze, Antillenlilie (acacia far-nesiana).

spön'gij'förm, a. schwammförmig, schwam-mig; schwammartig, locker. ~ness, die schwammige Beschaffenheit, Lockerheit.

spön'gij'-house, die Wohnung eines Gerichtsbieners, wohin man zahlungsun-fähige Schuldner vorläufig brachte.

spön'göle, bot. das Schwammwälschen der Wurzelsafern.

spön'gjos, **spön'gious**, a. schwam-mig, schwammartig; ~ stone, min. der Schwammstein.

spön'gy, a. 1. a) schwammig, locker; b) einjaugend; 2. naß, feucht; 3. sl. trun-kfüchtig.

spönk, f. spunk.

spön'sal, a. die Braut (auch die Ver-lobung od. Hochzeit) betr., hochzeitlich, bräutlich.

spön'sible, a. sam. glaubwürdig, zuver-lässig.

spön'sion, die Bürgschaft, Zusage, das Versprechen, Gelöbniß. ~al, a. eine Bürg-schaft betr., bürgend, verantwortlich.

spön'sor, I. der Bürge; to be (od. to stand) ~ for, Bürgschaft leisten für; 2. a) der Zeuge, Räte; to stand ~ to s.o., bei jm. Gewatter stehen; b) † der Sekundant; der Zeuge beim Ritter-schlage.

sponsö'rial [auch ö'], a. die Bürgschaft od. Patenchaft betr.

spön'sorship, I. die Bürgschaft; 2. die Patenchaft.

spöntan'e'ity, I. die Freiwilligkeit, Selbst-thätigkeit, Selbstbestimmung; der freie An-trieb; 2. die Selbstentstehung, Selbstent-wicklung.

spontā'neous, a. (-ly, adv.) 1. a) freiwillig, selbstthätig, willkürlich, frei; b) dem natürlichen, od. ersten Antriebe folgend, natürlich; unwillkürlich; unbedacht; 2. a) von selbst (ohne merkbare äußere Veranlassung) geschehend, entstanden od. eintretend; -ly, von selbst; ~ combustion, die Selbstverbrennung, Selbstentzündung; ~ generation, die Urzeugung; ~ motion, die Reflexbewegung; b) bot. von selbst, od. wild wachsend. ~ness, f. spontaneity.

† **spontoon'**, mil. das Sponton, die heldebarthenartige halbe Piele der Unteroffiziere.

spook(e), Am. der Spukgeist, das Gespenst. to ~, t. Am. heimsuchen (von Spukgeistern).

spool, die (Barns od. Weber-)Spule. to ~, t. spulen. ~-stand, der Spulenhalter, Spulenhänder.

spool'er, der Spuler, die Spulerin. ~-ing, das Spulen, Windeln. ~ing-wheel, das Spulrad.

† to **spoom** († to spoon), i. vor dem Winde treiben.

spoon, 1. der Löffel, Eßlöffel (vgl. table-, tea-); wooden ~, der Holzlöffel; Benennung des in Cambridge zuletzt aufgeführten junior optime in der Liste der mathematical honours; silver ~, der letztverzeichnete senior optime; golden ~, der letztverzeichnete wrangler; to be past the ~, aus den Rinderbüschen heraus sein; to be born with a silver (od. with a wooden ~) in one's mouth, in glänzenden (od. ärmlichen) Verhältnissen geboren sein; to take s.t. with a ~, etw. in geringen Mengen zu sich nehmen; to make a ~ or spoil a horn, das Äußerste wagen auf die Gefahr kläglich zu enden; es darauf ankommen lassen; he must have a long ~ that must eat with the devil, prv. der muß einen langen Löffel haben, der mit dem Teufel essen muß; weit davon ist gut vorm Schuß; 2. der Nährspatel, die Nährfelle; 3. a) al. der einfältige Mensch, Binsel; b) fam. der verliebte Tropf; der sich alle Augenblicke neu verliebende Mensch, hum. der Schmetterling; it's a case of ~s with them (od. they are ~s), sie sind ineinander verliebt, sie sind ein Pärchen. ~-bill, zo. der Löffelreißer (*platula*). to ~, i. al. (on od. with s.o.) in j. verlesen sein, j. pouffieren. ~-bit, mech. der Löffelbohrer. ~-di'et, die Suppenkost. ~-drift, mar. der Schaum der Meeresfläche bei einer schweren Wö.

spoon'y, 1. a. 1. thöricht, albern; 2. verliedt, vernarrt (on, in). II. a. der Weibermarr; verliebte Thor; vgl. spoon, 3. b. **spoon'ful** (pl. ~s), der Löffel voll; ein wenig; by grains and ~s, gran- u. löffelweise.

spoon'-hand, die rechte Hand. ~-meat, die Löffelkost, Löffelpeise; der Brei, Papp, bes. für kleine Kinder. ~-tray, der Löffelkorb. ~-word, bot. das Löffelkraut (*cochlearia*).

spoon'y, f. spooney.

sporadēs, pl. geogr. die Sporaden.

sporad'ic(al), a. (-ally, adv.) sporadisch, zerstreut; ~ diseases, pl. einzeln vorkommende (nicht epidemische) Krankheiten.

spore (auch o), das (Samen-)Keimhorn (der Kryptogamen).

spor'ran, Sc. die mit Silberchmud reich verzierte Lebertasche aus Seetierfell.

sport (auch o), 1. a) (outdoor ~s, pl.) die Vergnügungen des freien Feldes, die Jagd, jede Art von Körperübung od. Spiel im Freien, Wettrennen, Vögen, Schwimmen, (Wett-)Rudern, Schnellsegeln, alle Arten Ballspiel, angelegte Kämpfe u. Wetten auf körperliche Leistungen aller Art; to see ~, dem Kampfsport zusehen, auch = to see fair play (f. fair, a., 5, b); to show ~, Mut u. Geschick zum Kampfe entwickeln, sich kampflustig zeigen; b) (indoor ~s) alle Arten häuslicher Spiele (Schach, Kartenspiel etc.); 2. a) die Lust, Belustigung, Unterhaltung, der Scherz, Spaß, Zeitvertreib; for ~'s sake, zum Zeitvertreib; in ~ (for ~), zum Spaß, zum Scherz, zum Zeitvertreib; it's ~ to you, but death to us, euer Spiel bringt uns den Tod (Zabel von den Anaben u. Fröschen); that is but a ~ to him, das ist ihm ein Spaß, er thut es spielend; to make ~, scherzen, spielen, Spaß machen, sich belustigen; to make ~ with (od. of) s.o., j. zum besten od. zum Narren haben; to spoil s.o.'s ~s, j. den Spaß verderben, j. einen Strich durch die Rechnung machen; to be the ~ of fortune, der Spielball des Glucks sein; b) † die (Liebes-)Kurzweil, Sinnenlust; c) die Rederei; der Spott, Hohn; 3. Am. al. = sportsman, 2. to ~, I. i. 1. sich mit Jagd belustigen; dem Weidwerk, od. dem Vergnügen des Feldes obliegen; Sport betreiben; 2. spielen, scherzen, Spaß (od. sein Spiel) treiben (with, mit); 3. bot. von gewöhnlicher, regelmäßiger Bildung abweichen (v. einem Naturtyp). II. t. 1. belustigen; to ~ o.s., rā. sich ergötzen; 2. (bei Pferderennen) (etw.) setzen, wetten (on, auf); 3. al. zur Schau tragen, sich etw. leisten od. halten (um damit zu glänzen); (an sich) tragen, anhaben; haben; to ~ a diamond-ring, einen Diamantring tragen; to ~ a moustache, sich einen Schnurrbart stehen lassen; to ~ one's silk, in der Jodenzade auf der Rennbahn erscheinen; to ~ one's ivory, die Zähne zeigen (um ihre Schönheit bewundern zu lassen); affektiert lachen; to ~ the (od. one's) oak, die (eichene) äußere Thür zuschließen; sich verleugnen lassen.

sportabil'ity (auch o), die Neigung zum Scherzen od. Zeitvertreib.

sportable (auch o), a. zum Scherz geeignet od. gehörig.

sport'er (auch o), der Spieler; Schätler, Spatzvogel.

sport'ful (auch o), a. mutwillig; lustig (spielend); scherzhaft, spähhaft, kurzweilig. ~ly, adv. im Scherz, zum Spaß, zum Spiel. ~ness, die (spielende) Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäterei, der Spaß.

sport'ing (auch o), I. a. sport- od. jagdliebend; ~ character, ~ man, der Sportliebhaber, Freund der (Heß-)Jagd, des Weidwerks, Pferderennens u. f. w.; der eifrige Wettler (auch der Wauer, Schwindler); der Vögel; Raufbold. II. a. das Weidwerk, Jagen, die (Heß-)Jagd, das Wettrennen; die Belustigung durch Kampfsport od. Wettspiele aller Art. ~-dog, der Jagdhund. ~-house, das Versammlungshaus für Sportliebhaber, Wettende etc.

~magazine', ~-pa'per, das Jagds- od. Sport-Journal. ~-place, der Spielplatz, Zummelplatz. ~-print, das Sportbild. ~-quarters, pl. das Jagdrevier, Jagdshaus mit Umgebung. ~-toga, pl. sp. der Jagdanzug.

sport'ive (auch o), a. (-ly, adv.) 1. dem Weidwerk ergeben, die Jagd betr.; 2. a) lustig, scherzhaft, kurzweilig; b) mutwillig. ~ness, die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäterei, der Mutwilligkeit.

sport'less (auch o), a. freudlos, traurig. ~ling, der kleine sportsman; das lustige Geschöpf; der Schätler.

sports'man (auch o) (pl. sports'men), 1. der Weidmann, Jäger; Sport- u. Jagdliebhaber; 2. Am. der Wettler; Spieler.

~like, a. weibmännlich. ~ship, die Jägerei, das Weidwerk; die Übung, od. das Geschick des Weidmanns, Reiters etc.

sports'woman (auch sports'wōman) (pl. ~women [wīmen]), die Liebhaberin des Sports (des Fahrens, Reitens, der Jagd u. f. w.).

† **sport'ulle**, die milde Gabe, das Almosen. † ~-lago, das Sportelweien, Sportelgeb. † ~-lary, a. von milden Gaben od. Almosen lebend.

sport'ule, bot. das Keim- od. Fruchtstörnchen (der Moose etc.).

sportulif'erous, a. bot. sporentragend.

s'pose, fam. für suppose.

spōsh, Am. der Raufsch.

spōt, 1. der Platz, die Stelle, der Fleck; ~ of ground, das Stück Land, der Acker; the soft ~ of s.o.'s heart, die weiche Stelle im Herzen j.s.; on (od. upon) the ~, auf der Stelle, folglich; (to buy and sell) on the ~, com. in Voto (kaufen u. verkaufen); you have made a fine ~ of work of it, fam. du bist gut in die Tinte (od. in die Patte) geraten; 2. der (dunkle od. lichte) Fleck; ~ in the sun, solar ~, der Sonnenfleck; to see ~s in the sun, selbst an der Sonne (b. h. am hellsten u. reinsten Gegenstände) Flecken herausfinden, an allem zu mäkeln haben; 3. der Flecken, Makel, Schandfleck; Bortwurf; Fehler; 4. zo. die Maßentaube (eine Art geprenkelter Tauben, *columba domestica maculata*); 5. † die Knötchenarbeit (eine Art Stiderei); 6. (Villard) der Kreuzball (in England nur mit einem schwarzen Fleck bezeichnet).

to spōt (-ted, -ted), I. t. 1. a) flecken, sprenkeln, tüpfeln; bunt machen; marmorieren; b) mit Flecken versehen, zeichnen; to ~ trees, Am. Bäume (z. B. zur leichteren Auffindung des Weges) zeichnen; to ~ timber, Bauholz bemalend zeichnen; c) † (das Gesicht) mit Schönpfasterchen belegen; 2. zur Stelle antreffen; 3. fig. beflecken, beschandeln, schänden; 4. al. to ~ s.o., j. (an Kennzeichen) erkennen, j.s. Identität feststellen; j. durchschauen; j. ausersuchen; j. herausfinden. II. i. Flecken verursachen, flecken.

spōt'less, a. (-ly, adv.) fleckenlos; unbesetzt, makellos, untadelig, rein. ~ness, die Fleckenlosigkeit; Unbeflecktheit, Reinheit.

spōt'liness, f. spottiness.

spōt'ted, p.a. 1. gefleckt; sprenkelig, getüpfelt; ~ by damp, stockfleckig; the ~ ball, der Kreuzball (beim Villard), vgl. spot, o; ~ fever, med. das Fleckfieber, der Fleckentypus; 2. besetzt, entehrt, un-

rein; 3. sl. der Polizei bekannt od. verächtlich. **nēss**, f. spottiness.

spōt'ter, j. der flucht, sprenkelt u., vgl. to spot; der Beschler, Schänder.

spōt'ljnēss, die Fleckigkeit, das Fleckige, Gefleckte. **ty**, a. gefleckt, fleckig, bunt; befleckt, bejudelt.

† **spōu'ssage**, die Vermählung. **al**, I. a. bräutlich, hochzeitlich; ehelich; **al rites**, pl. die Hochzeitsgebräuche. II. a. (gew. als, pl.) die Vermählungs-, Ehe- od. Hochzeitsfeier.

spōuse, der Gemahl, Gatte; die Gemahlin, Gattin. † **to** ~, t. I. vermählen; 2. heiraten. **al**, p.a. I. verlobt; 2. vermählt. * **less**, a. gattenlos, unverheiratet.

spōut, I. a) die (Wies-)Röhre, Schneppe, Schnauze, Fülle, der Schnabel (eines Kruges, einer Thekane u.); b) die Speitröhre (einer Dachrinne); beware the ~! dieser Ort darf nicht verunreinigt werden; c) die Ausgussröhre, das Ausgussstück; to put up the ~, sl. (im Leihhaus) versetzen; up the ~, versetzt; 2. (wa'ter-) der Wassersturz; die Wasserhohe; 3. fam. das Überschaumen, Sprudeln; to be in great ~, in sprudelnder Laune od. ausgelassen sein. **to** ~, I. t. I. spritzen, ausspritzen, sprengen; 2. (bellamatorisch) vortragen, reden, (mit etw.) losjucheln; 3. sl. versetzen. II. i. I. (hervor)spritzen, springen, schleßen, schnell laufen (out of, od. from, aus); to ~ out, herausspritzen, ausströmen; to ~ up, (herauf)sprudeln, quellen (out of, aus); * **ing rills**, pl. rieselnde Bäche; 2. sl. (im Theater) Probe halten.

spōu'ter, I. der (bellamatorisch) Redende; 2. mar. sl. der Walfisch; der Walfischfänger.

spōut'fish, zo. ein Seetier, das Wasser spritzt. **hole**, das Spritzloch (des Walfisches).

spōut'ing-club, die Bellamiergesellschaft; der Debattierklub; das Liebhabertheater.

spōut'less, a. schnepfenlos, ohne Wiesröhre, Fülle od. Schnabel.

spräck, a. provinc. flink, hurtig, gewandt; lebhaft, munter.

A. **spräg**, a. f. sprack.

B. **spräg**, min. die Spreize (zum Stützen der Stollengänge). **to** ~ (~ged, ~ged), t. fügen.

to sprāin, t. verrenken, verstauchen; to ~ one's ankle, fig. (v. Frauengliedern) einen Fehltritt thun. ~, a. die Verrenkung.

sprāints, pl. die Losung (b. f. der Rot) einer Fischotter.

sprāng, pret. f. to spring.

sprānk, a. provinc. geistig, lebhaft.

sprāt, zo. die Sprotte (*clupea sprattus*); to give a ~ to catch a herring, prv. ein vorteilhaftes Geschäft machen; mit der Wurst nach der Speckseite werfen; a ~ sent out to catch a whale, Bezeichnung eines einfältigen Planes. **weather**, trübes, zum Sprottenfang günstiges Wetter.

to sprāwl, i. I. a) ausen, zappeln; b) trabbeln, frischen; c) sich krümmen u. winden (v. Sterbenden); d) sich lang (mit gespreizten Beinen) dehnen u. ausstrecken; to lie ~ing, sich auf dem Boden wälzen; 2. sich ausdehnen; ~ing charge, mil. die Schwärmatte (unregelmäßiger Angriff). ~, a. das Sichdehnen.

sprāy, I. a) das (Meine) Reis, Zweiglein, der Sproß; b) (~wood) das Reisholz; c) coll. das Gezweige, die Verästelung; 2. a) der (See-)Schaum, Gischt, das Flugwasser; b) med. der (künstlich erzeugte) Wasserstaub, die Verstäubung von Flüssigkeiten. **ey**, a. I. fein verzweigt, verästelt; 2. in Wasserstaub od. feinen Staubregen aufgelöst. **diffuser**, ~instrument, der Verstäubungsapparat, Verstäuber. **lag'ot**, das Reisbündel, die Reiswelle. **wood**, das Reisholz.

to sprēad (~, ~), I. t. I. a) breiten, spreiten, spreizen; b) (aus)beugen, (aus-)strecken; (Glas) strecken, walzen; c) ausbreiten; to ~ a net, ein Netz legen; to ~ the sails, to ~ canvas, die Segel spannen; the peacock ~s his tail, der Pfau schlägt ein Rad; to ~ o.s., rsl. Am. sich zeigen, sich aufspielen, sich brüsten, sich (gern) bewundern lassen; 2. überziehen, (be-)beden; aufstreichen; to ~ butter, Butter streichen, schmieren; to ~ it thin, sam. inaufern; to ~ the cloth, den Tisch bedecken; to ~ a cold repast, kalte Küche auftragen; 3. a) verbreiten (Wohlgengerüche u.); to ~ shade, Schatten verbreiten; b) (to ~ abroad) (ein Gerücht) ausbreiten; 4. to ~ out, ausbreiten. to ~ over, überziehen, überstreuen. II. i. I. a) sich (aus)breiten; b) sich ausdehnen, sich ausstrecken od. erstrecken; c) sich strecken lassen (v. Metallen u.); 2. sich aufstehen (wie eine Blume); 3. (to ~ abroad) sich verbreiten (v. Gerüchten). ~, a. I. a) die Ausbreitung, auch fig.: an umbrella at full ~, ein vollständig aufgespannter Regenschirm; b) die Ausdehnung; 2. die Weite, der Umfang, Raum; die weite Fläche; 3. a) das Tuch; Tischuch; b) der (reichlich) besetzte Tisch; die Mahlzeit, der Schmaus; a tolerable ~, ein leidliches Mahl; to give a ~, eine Gesellschaft geben; 4. sl. a) die (aufgestrichene) Butter; b) der Regenschirm. III. a. Am. geiprezt, schwülstig, bombastisch (v. der Rede). **ea'gle**, her. der Adler mit ausgebreiteten Flügeln; sl. ein ausgespannter Soldat, der Prügel bekommen soll; Am. com. der Differenzspekulant; als a: schwülstig; prahlerisch; anmaßend, herausfordernd. to ~ea'gle, t. sp. auf's Gout od. aus dem Felde schlagen.

sprēad'jer, I. der Ausbreiter; Verbreiter; 2. der od. das sich Ausbreitende, an Wachstum Zunehmende; 3. min. die Spreize. **ing**, I. p.a. (~ly, adv.) bot. offen, ausgebreitet; absteigend. II. s. die Ausbreitung. **ing-en'gine**, **ing-machine**, die Walzenmaschine (beim Baumwollspinnen). **ing-fur'nace**, **ing-oven**, der Stredofen (Glasmacherei).

sprēck'led, p.a. Sc. f. speckled.

sprēc, sl. die (bes. lärmende) Lustbarkeit; das Gedgelag; on the ~, fibel; dem (ausgelassenen) Vergnügen nachgehend; to be on the ~, sich amüsieren, lust treiben; ein fideles Leben führen. **to** ~, i. (to ~ it) Am. sich bezechen.

† **sprēnt**, p.a. besprengt.

sprēss, vulg. für express, od. für express-train.

sprey [sprā], a. f. spruce.

sprig, I. der kleine Zweig, das Reis, der Schößling, auch fig.; ~s, pl. das Reissig; zweigartige Bieraten (in Stiderrien); 2. der

Spannagel (ohne Kopf), Stift; mar. der Düter; 3. mar. (~bolt) der Tackbolzen. **to** ~ (~ged, ~ged), t. I. mit kleinen Zweigen mustern, faden; 2. mit Stiften besetzen. **crystal**, der Kristallbüschel. **sprig'ged**, p.a. in Zweigen wachsend; mit Zweigen versehen; verzweigt; geblümt, bunt bemalt. **gy**, a. voll kleiner Zweige.

† **spright**, **sprigh't** [ed], a. f. sprite, sprited; ~ing, f. spiriting.

sprigh'tful, † a. (~lly, adv.) lebhaft, munter, heiter, lustig; mutig. † **ful-nēss**, die Lebhaftigkeit. † **less**, a. geistlos, leblos. **ly**, a. I. geisthaft, (abgeschiedene) Geister betr.; 2. lebhaft, munter, lustig; wichtig, geistvoll; mutig. **ljnēss**, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Heiterkeit; das lebhaft, od. geistvolle Wesen; der Mut.

to spring (pret. sprāng, od. sprūng, p.p. sprūng), I. i. I. a) springen; to ~ to the aid of s.o., jm. beispringen, jm. zu Hilfe eilen; b) plötzlich auffahren, losspringen (at, on, upon, auf; against, gegen); c) (to ~ back) zurückschnellen (v. elastischen Körpern); d) aufsteigen (von Nebelhütern); 2. sich verziehen, sich werfen (v. Brettern u.); 3. (to ~ forth) hervorstechen, hervorkommen, (frisch, od. neu) entspringen, sprossen; 4. a) plötzlich erscheinen; to ~ into existence, ins Leben treten, entstehen; b) anfangen, anbrechen; c) (to ~ up) sich aufmachen, sich erheben (vom Winde); 5. entspringen, quellen; 6. a) hervorkommen, abstammen; b) entstehen, herrühren, entspringen (from, out of, * of, aus, von); 7. to ~ after s.o., jm. nachspringen. to ~ forth, hervorstechen, hervorkommen. to ~ forward, vorwärts springen; hinspringen, hinzu-eilen. to ~ in, einspringen, eindringen (upon s.o., auf j.). to ~ into s.o.'s arms, sich jm. in die Arme werfen. to ~ off, abspringen. to ~ over, hinübersetzen. to ~ through, durchbrechen, durchdringen (vom Licht). to ~ to one's feet, auf die Füße springen. to ~ up, in die Höhe springen, aufspringen; aufsteigen, aufspringen; the wind ~s (up), mar. der Wind macht sich auf; ~l ~ up! mil. auf! (Sprung vor!) marsch, marsch! (Kommando zum Vorrücken). II. t. I. über etw. springen, setzen od. sprengen, überspringen; 2. (Wild) aufjagen, aufstören, aufjähren; 3. a) springen lassen, in Bewegung setzen (a horse); to ~ the ball, (Billard) den Ball sprengen, einen Sprenger machen; to ~ a light, Licht aufschlagen, Licht aufstecken; to ~ a trap, eine Falle zullappen, od. plötzlich zusallen machen; to ~ the rattle, die (Nachtwächter-)Klarine drehen, schnarren; to ~ the fire-lock, mil. das Gewehr absetzen; b) sl. (Geld) springen lassen, spendieren; (Wetten) erhöhen; 4. a) (zer-)springen; b) entladen; to ~ a mine, eine Mine springen (od. spielen) lassen; 5. a) errichten, anlegen; to ~ an arch, arch. einen Bogen wölben; to ~ a well, einen Brunnen graben; b) erwidern, hervorbringen, an den Tag bringen, entstehen lassen; to ~ a project, einen Plan zum Vorschein bringen; 6. a) mar. to ~ a butt, lospringen (vom Ende einer Planke); to ~ the loof (od. to ~ a-loof), das Schiff nahe an den Wind bringen,

bei dem Winde aufbrechen, in den Wind luden; to ~ a leak, einen (od. ein) Leck bekommen, led werden; to ~ a mast, einen Mast abseilen; b) to ~ up, sam. schnell fertig machen.

spring, a. 1. das Springen, der Sprung; der Satz; to take a ~ in order to leap, einen Anlauf nehmen, um einen Sprung zu machen; 2. a) die Springkraft, Schnellschwindigkeit, Federkraft, Elastizität; b) die Anstrengung; 3. a) die Feder, Sprungfeder, Triebfeder; b) ~s, pl. Federteile, Eisen zu Antischenfedern zc.; ~s for bells, pl. Glockenbügel; can'dle-~s, pl. Lichtleimer; c) fig. die Triebfeder; der Anlaß; ~s of action, die Beweggründe zum Handeln; to set every ~ in motion, to set all ~s (a) going, fig. alle Triebfedern (od. Hebel) in Bewegung setzen, alle Mienen springen lassen, alle Register ziehen; 4. mar. das Spring, Springtan (ein vom Hinterteile des Schiffes außerhalb laufendes, vorn an der Unterseite befestigtes Tau, um das Schiff quer zu legen); to moor with a ~ on the cable, mit einem Spring auf dem Tauen anfern; 5. der Sprung, Riß, die Spalte (in einem Maste, einer Rahe zc.); 6. a) die Quelle; b) der Springbrunnen; c) der Ursprung; 7. der Anfang, Beginn, Anbruch (des Tages); 8. der Frühling, Lenz; ~ of life, der Lenz des Lebens; die Lebenskraft; ~ of youth, die Jugendblüte; Jugendkraft; 9. * der Sproß, Sprößling; 10. * der Pain; das Gebüsch; 11. a) † (Se.) das (lustige) Lieb, die (lebhaft) Weise; b) ein (lebhafter) schottischer Tanz.

† **spring'**al (Se. ~d), der bewegliche, junge Vursche, Springinsfeld.

spring'al-ar'bour, der Wellbaum, Federstütze (einer Uhr). ~asi'zes, pl. die Frühlingss (b. h. im Frühling gehaltenen) Affisen. ~back, der Federrücken, nicht festliegende Buchrücken. ~bal'ance, mech. die Federwaage. ~band, der Stahlfederstreifen. ~bar, das Federholz (am Wagen). ~bar'el, f. ~box. ~bee'tle, zo. der Springkäfer, Schnellkäfer, Schmier (eläter). ~blind, das Rouleau, od. der Rollvorhang mit Mechanismus. ~board, das Springbrett (für Kunstspringer). ~bok, ~boc, ~bock, f. ~buck. ~bolt, der Federriegel. ~box, das Federhaus (der Uhr). ~buck, zo. der Springbock (antilöpe euchöre). ~buff'ers, pl. Stoßpolster mit Federn, Puffer (am Eisenbahnwagen). ~car'riage, ~cart, der in Federn gehende Wagen, Federwagen. ~catch, mech. die Hebelsteuerung. ~chick'en, das junge Hühnchen. ~corn, die Frühlingssaat, das Sommerkorn. ~cur'tain barrel, ein Jalousie-Roller mit Federn (an dem Rollvorhang einer Antischentür). ~cur'tains, pl. Federgardinen od. Springrouleaux (in einer Antische). ~door, die Thür mit Federdruck, selbstschließende Thür.

springe, I. a. der Sprengel, die Schlinge, Dohne; der Halsstrick; every woman has a ~ to catch a woodcock, prv. jede Frau weiß einen Wimpel zu fangen. II. a. province. beweglich, flink (auf den Beinen). to ~, t. in einer Schlinge fangen; verstricken, umgarnen.

spring'er, I. a) der Springer; b) der Voltigeur, leichte Infanterist; c) der flinke,

junge Mensch; d) zo. f. spring-buck; e) zo. der Buttskopf, Schwertschiff (*orcinus orca*); 2. sp. a) der Aufstößerer, Treiber (der Wild aufreibt); b) der kleine Stöberhund; 3. arch. der (Gewölbe-) Anfangstein. ~up', sl. der Kleiderhändler, der zu den billigsten Preisen liefert u. den Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

spring'-se'ver, Am. die Schlaßheit infolge plötzlich eintretender Wärme.

† **Spring'**-gar'den, ein öffentlicher Londoner Garten mit Wasserfontänen; jetzt ein kleiner Stadteil v. London in der Nähe von St. James's Park.

spring'grass, bot. das Ruchgras (*anthoxanthum odoratum*). ~grown (p.a.) wheat, f. ~wheat. ~gun, der Selbstschuß. ~halt, vet. die Rähme der Pferde, der Hahnentritt. ~head, der Urquell. ~hook, der Federhaken. ~hoops, pl. die Atinollinenteilen.

spring'iness, I. die Federkraft, Elastizität; 2. der Quellenreichtum; die Fruchtbarkeit, Sumpfigkeit.

spring'ing, I. p.a. 1. springend zc., vgl. to spring; ~water, f. spring-water; 2. law, ~use, die eventuelle Nutzung.

II. s. 1. das Springen zc.; 2. bibl. das Wachstum; 3. arch. ~ of a vault, der Gewölbeanfang. ~course, die Steinschicht des Widerlagers, Kämpferischicht. ~line (of an arch), die Kämpferlinie. ~stone, der Widerlagerstein, Kämpfer. ~wall, die Widerlagsmauer.

spring'knife, das Klappmesser mit Federvorrichtung; Dolchmesser, Einlegemesser. ~lan'cet, die Federlanzette. ~latch, die Federklinke (am Klinsenschloß). † **spring'**le, der Sprengel, die Schlinge. **spring'**let, die kleine Quelle; das Bächlein.

spring'like, a. frühlingstartig. ~lock, das Schnappschloß, Federchloß. ~mat'tress, die Sprungfedermatratze. ~pat'tern, das Muster für Frühjahrskleider. ~pin, die Federstange (einer Lokomotive). ~quar'ter, das Frühlingvierteljahr, die Zeit der langen Tage. ~rol'ler blind, die durch Federn sich selbst aufrollende Jalousie. ~safe'ty-valve', das Sicherheitsventil mit Feder. ~scales, pl. f. ~balance. ~soup, die Frühlingssuppe, Fleischbrühe mit allerlei Gemüse. ~steel, der Federstahl. ~swit'ches, pl. (durch Federkraft) selbstwirkende Weichen (der Eisenbahn). ~tall, zo. der Springschwanz (*podura*, eine Art Aseel). ~tide, I. die Springflut, Springzeit (Zeit vor u. nach dem neuen u. vollen Monde, in der die Flut am höchsten steigt); 2. die Frühlingszeit. ~time, die Frühlingszeit, der Frühling. ~tool, techn. die Glasbläserzange. ~van, der auf Federn gehende (Möbel zc. od.) Transport-Wagen, gelegentlich durch Einlegen von Wägen für Personen benutzt; der Armeniser. ~wa'ter, das Quellwasser, Brunnenwasser. ~wheat, der Sommerweizen. ~wheel, mech. der Drilling, Drehling. ~yard, f. ~balance.

spring'y, a. I. federnd, federträchtig, elastisch; 2. quellenreich; feucht, jumpfig. to sprin'kle, I. t. 1. (be)sprengen, (be)spreuen; to ~ clothes, Wäsche (ein)sprengen; to ~ money, Geld ausstreuen od. verteilen; with ~d edges, (v. Blüten) mit gesprengeltem Schnitt. II. i.

1. sprengen, spritzen; 2. fein regnen, sprühen. ~, a. 1. das (umher) Bespreuende, Besprengel; 2. a) das Sprenggefäß; b) cath. der Weihwedel.

spring'ler, 1. der Besprengende, Ausstreuer zc., vgl. to sprinkle; 2. das Besprengende, die Gießkanne. ~ing, das Besprengen zc.; fig. der Anstrich, Anflug, die geringe Beimischung, ein wenig; a ~ing of rain, ein leichter Regenschauer; a plentiful ~ing of things, eine Menge von Dingen. ~ing-machine', der Sprengwagen.

sprint (~-race), sp. der kurze Wettlauf. † to sprit, I. f. to sprout, I. ~, a. 1. der Sproß; 2. mar. das Spriet (die Spiere, die ein Sprietsegel beinahe in der Diagonale ausspannt).

sprite, 1. der (überirdische) Geist; das überirdische Wesen; das Gespenst; 2. * ~s, pl. die Lebensgeister. * sprit'ed (with), heimgefußt (von). ~ing, f. spiriting.

sprite'ful &c., f. sprightly &c. **sprit'**ful, mar. das Sprietsegel (vieredig, durch ein Spriet gespannt). ~sail yard, die blinde Rahe (früher zu einem Segel unter dem Bugspriet).

spröb, provinc. der zweijährige Nachs. to sprout, I. i. 1. (to ~ forth) (hervor)sprossen, wachsen, aufschließen, keimen, auch fig.; 2. (an)schießen (v. Artillerie). II. t. sprießen lassen, treiben. ~, s. die Sprosse, der Sprößling; Brussels ~s, pl. der (Brüsseler) Rosenkohl.

A. spröce, a. (~ly, adv.) schmutz, fein, gepußt, geschneigelt; geziert. † to ~, t. (u. i. sich) fein puzen; oddly ~d [spräst] up', wunderbar aufgepußt, od. zugeputzt. B. spröce, a. 1. (~-fir) a) (Norway ~) die Edeltaanne, Weißtaanne, Eibertaanne (*abies pectinata*, od. *pinus picca*); b) Am. für verschiedene Kieferarten (*pinus nigricans* &c.); 2. (~-beer) das Sprossenbier (mit Tannen- od. Kieferextrakt statt mit Hopfen gebraut). † ~leath'er, das dänische Leder. ~-o'chre, der feinste gelbe Ocker.

spröce'ness, das Schmutze, od. geschneigelte Wesen, die Schmutzheit, Nettigkeit. † to spröc'ify, t. schmutz od. fein machen.

spröc, 1. der Eiter (im Munde bei gewissen Krankheiten); 2. Se. die Metallschlacken (pl.). **sprög**, Se. der Spatz, Sperling. **spröng**, I. pret. u. p.p. f. to spring; 2. p.a. sl. bezech.

spry, a. provinc. u. bel. Am. hurtig, flink; rüstig; fröhlich; geschickt.

sprüd, 1. das kurze Messer, der Aneif; 2. der Antips, Wurzel; 3. a) die rohe Kartoffel; b) Am. der Klumpen.

to spue, f. to spew.

spüke, f. spook.

spül'er, der Spüler (Zabrlaufseher).

spüme, der Schaum. to ~, I. schäumen.

spümes'gence, das Schäumen, der Zustand des Schäumens. ~ent, a. (auf)schäumend, schaumartig.

† **spü'm'id**, a. schaumig, schäumend.

spü'm'erous, a. Schaum hervorbringend.

spü'm'iness, die schaumige Beschaffenheit. ~ous, † ~y, a. schaumig, schäumend.

spün, pret. u. p.p. f. to spin; p.a. sl. im Ermen durchgefallen. ~out', p.a. lang ausgezogen.

spūn||-hay, mil. (zur bequemeren Fortschaffung in Seile) gesponnenes Heu. ~ music strings, pl. überponnene Saiten. ~ silk, die gesponnene Seide, das Seidengarn. ~ silver, der Silberfaden. ~ yarn, mar. das Schiemannsgarn (aus zwei od. drei Nabelgarnen zusammengefehtes Garn).

spūnge &c., f. sponge &c.

spūnk, I. a) das saule Holz, Bunderholz; b) der Bündschwamm, Feuerchwamm; die Lunte; c) province. das Streichholz; 2. sl. a) das Feuer, die Lebhaftigkeit, der Mut; man of ~, der Hühner, mutige Kerl; b) der (menschliche) Same.

spūnkky, a. fam. lebhaft, feurig, mutig.

spūr, I. der Sporn, auch zo. u. bot.; to set (od. put) ~s to, (dem Pferde) die Sporen geben; fig. anspornen; to win one's ~s, sich die Sporen verdienen; the battle of the ~s, die Schlacht bei Guinegate (1513); the battle of the ~s of gold, die Schlacht bei Courtray (1302); 2. alles Hervorragende: a) der Stachel, Dorn; b) der seitliche Wurzeltrieb, die Wurzel; c) der Gebirgszweig, Ausläufer; 3. das Mutterhorn, Aftersorn; 4. arch. die Stiege, Stütze; 5. ~s, pl. eine Art Querswille (in der älteren Befestigungskunst); 6. ~s, pl. mar. die Arme eines Schlittens, die Schlittenständer (ein Gerüst zur Stütze des Schiffes vor dem Stapellauf); 7. province. die Seeschwalbe (*terna hirundo*); 8. a) der Antrieb zur Eile; die Eilfertigkeit; b) der Sporn, Trieb, Antrieb, Reiz, die Anregung; on (od. upon) the ~, spornstreichen; fig. in großer Eile; on the ~ of the moment, in der Eile des Augenblicks; ohne (langer) Besinnen. to ~ (~red, ~red), I. t. 1. spornen, stacheln; 2. fig. treiben, antreiben, reizen, beschleunigen; to ~ on, anspornen, antreiben (to, zu). II. i. 1. spornen, spornstreichen od. eilig reiten, eilen; to ~ on, fort-eilen. ~-beam (of paddle-walks), mar. der Längsträger des Raddampfbalkens. ~-clad, p.a. sporntragend. ~-gall, der Spornstich, die Verletzung mit den Sporen. to ~-gall, t. mit den Sporen verletzen, stark antreiben; ~-galled, p.a. von den Sporen verletzt.

spūrge, bot. die Wolfsmilch (*euphorbia*). ~-flax, der rissige Kletterhals od. Seibelsast (*daphne gnidium*). ~-laur'el, der immergrüne Seibelsast, Heiland (*daphne laureola*). ~-olive, der olivenblättrige Seibelsast (*daphne oleoides*). ~-wort, f. ~.

spūr||-gear, ~-gen'ring, mech. das Stirnradgetriebe.

Spūrgeon, eSam. N.; ein bekannter Vapstistenprediger in London.

spūrjous, a. (~ly, adv.) 1. unehelich; 2. unecht, falsch, untergeschoben (v. Schriften z.). ~ness, die Unehelichkeit; Un-echtheit, Falschheit.

spūr'less, a. sporenlos, ohne Sporen.

spūrling, zo. der Stint (*osmērus eper-lānus*).

to **spūr**n, I. t. 1. (mit dem Fuße weg-) stoßen (from, von); treten, stampfen; 2. a) (to ~ away) verächtlich (weg)stoßen, zurückweisen, von sich weisen, verwerfen; (im.) Trost bieten; b) verächtlich behan-deln; verachten. II. i. 1. (hinten) aus-schlagen; 2. a) stoßen (at s.o., nach jm.);

b) Widersechlichkeit zeigen (against, gegen). ~, s. der Stoß mit dem Fuße, (Fuß-) Tritt, das Stampfen; fig. das verächtliche, od. schroffe Zurückstoßen, die ver-ächtliche Behandlung.

spūr'ner, der Wegstoßende, Verächter.

spūr'ney, f. spurry.

spūrn'-wa'ter, mar. eine Rinne (am Rande des Decks) zum Ableiten des Wassers.

spūr-post, der Radstößer (beim Wegebau).

spūrro, f. spur, s. 7.

spūrred, p.a. gespornt, mit od. in Sporen.

spūrrer, der Spornende.

spūrrey, f. spurry.

spūr'rier, der Spornmacher, Sporer.

spūr||-row'el, das Spornrädchen. † ~roy'al (auch ~ri'al, od. ~ry'al), eine Goldmünze v. 15 shillings.

spūrry, bot. der (Alder-)Spargel, Spör-gel, Sparr (*spargilla*).

to **spūr**t, I. sl. 1. dahin laufen, fegen; 2. f. to spirt. ~, a. der Sturz, Drang, Rud; der Ausbruch (der Leidenschaft), die Anwandlung; die besondere Anstrengung (beim Rudern z., bes. kurz vor dem Ziele); to put on the ~, seine Anstrengung verdoppeln; com. sl. Kurze plötzlich zum Steigen od. Fallen bringen.

to **spūr**'tle, f. to spirtle.

spūr||-way, der Reistweg. ~-wheel, mech. das Stirnrad, Kammrad; Spurrad. ~wing, zo. der Spornflügel (*sparra*).

spūtation, das Auspeien, Auspuden, Auswerfen.

† **spū**tative, a. zum Spuden geneigt, viel spudend.

to **spūt**'ter, I. i. 1. sprubeln; 2. spritzen, sprühen. II. t. (to ~ out) 1. aus-sprubeln, hervor-sprubeln; to ~ one's gall, seine Galle ausspritzen; 2. mit (schwerer, geifernder) Junge aussprechen. ~, s. das Gesprubel, Gespritz, Geisern.

spūt'terer, der Sprudler, Geiserer.

spū'tum, Lat. med. der Speichel, Aus-wurf.

to **spū**, I. t. 1. (aus)spähen, (aus)hundschaften, erschauen; to ~ out, aus-spionieren; 2. erspähen, ersehen, gewahren; spüren, mitern, wahrnehmen, entdecken; I ~! Auf der Hunde (Wils)späher bei der Schnitzeljagd, wenn sie die Hasen sehen; 3. genau durchsuchen. II. i. 1. spionie-ren; 2. grübeln; 3. gucken (beim Kinder-spiel); 4. to ~ into a.t., einer Sache nachgrübeln, od. nachforschen; to ~ upon s.o., jm. aufpassen. ~, s. der Späher, Espion, Kundschafter; to set a ~ upon s.o., j. überwachen lassen. ~-boat, das Rennschiff, Jacht-schiff, die Korvette. ~-glass, ~-ing-glass, das Fernglas, Ver-geltid, der Guder. ~-hole, das Guck-loch. ~-mir'ror, der Fernspiegel.

squab (skwōb), I. a. (~b)sh 1. quabbe-lig, wabbelig, fleischig, dick u. fett; 2. weich, erst austgetrocknet, lapp, ungefedert (vom Geflügel). II. adv. schwaps! plumps! to come down ~, niederplump-sen. III. s. 1. die dicke u. fette Per-son (bes. v. Frauen); 2. province. das quabbelige Tier, die junge Taube; das Nücklein; ~ chicken, das junge Hühn-chen; 3. a) der ausgestopfte Sessel, nie-drige Polsterstuhl, das Kanapee, weiche Lager; b) das (ausgestopfte) Kissen, Pol-ster. to ~ (~bed, ~bed), fam. I. i.

(to ~ down) hinfchlagen, hinfplump-sen. II. t. derb durchprügeln, windelweich hauen.

to **squab**'bush' [skwō], t. hum. abmurksen. **squab**'bush' [skwōb'], a. f. squab, I. to **squab**'ble [skwōb'l], I. i. fam. zanken, streiten, badern; handgemein wer-den, sich raufen. II. t. typ. in Unor-dnung bringen; ~d, p.a. verrückt, ver-schoben (v. den Reilen in der Form). ~, a. I. der Haber, Streit, das Gezänk, die Kabbele; das Handgemenge, die Walgerei, Kauferei; der Wirrwarr; 2. typ. die verschobene Form.

squab'bler [a = d], der Händler, Schreier, Händelsucher, Kaufbold.

squab'by [a = d], a. f. squab, I.

squab' [a = d]pie, die Tauben- od. Hühnerpafete.

squac'cō [a = d], zo. der braune Rei-her (*ardea comata*).

squad (skwōd), I. mil. (squadron) der Zug (beim Gergieren), das (Gergier-) Detachement, die Korporalschaft; 2. fam. die Notte, Bande; Gesellschaft; 3. (awk-ward ~) der Zölpel, Zolpatz. to ~ (~ded, ~ded), t. mil. (eine Kompanie) zum Befehl des Gergierens in kleine Rotten (od. Korporalschaften) teilen. ~-roll, die Korporalschaftsliste.

squad'ly [skwōd'], a. Am. did, fett. **squad**'ron [skwōd'], I. die im Bietel aufgestellte (Truppen-)Schar; 2. die Schar, Schwadron, der Herthaufe; 3. das Schiffs-gehwader. ~ed, a. in Schwadronen od. Geschwader geteilt.

to **squā**l, to **squā**le, t. province. eim (an einem Ende mit Blei ausgegossen) Stod (squā'ler) auf dem Boden ent-lang werfen, um einen Hahn zu töten (cock'-squā'ling); Am. überh. etw. so werfen, daß es flach über dem Boden dahinfliegt. ~s, s. pl. province. eine Art Regelspiel.

squā'ling, p.a. province. ungeschickt; unregelmäßig gestaltet.

squā'ld [skwōl'], a. (~ly, adv.) schmut-zig, fettig, garstig, unsauber. ~ness (squā'ld'ity [skwō]), die Schmutzigkeit, Unsauberkeit, Unfähigkeit, Garstigkeit.

to **squā**l, i. laut (auf)schreien. ~, s. 1. der laute Schrei, das Geheul, Gekrei (bes. der Kinder); 2. mar. der heilige (gebrochene) Windstoß, die Wö; white ~, die Wö bei heiterem Himmel; sudden ~s of wind, pl. gebrochene Windstöße, Böen.

squā'ler, der (laute) Schreier, Schrei-hals.

squā'l||ness, das Stürmische. ~y († ~oy), a. I. den Windstößen ausgelegt. stürmisch, windig; ~y weather, mar. mit Böen vermischtes Wetter; 2. province. uneben, höderig (vom Land); 3. Am. bei-tig, unruhig; to look ~y, nach Streu aussehen.

squā'lor [od. skwōl'or], Lat. die Un-sauberkeit, der Schmutz, Unflat.

squā'mish, vulg. (bes. Am.) für qualmish.

squām'ceous [shus], squā'mōse', a. schuppenartig.

squā'mātē, ~atēd, a. bot. beschuppt mit Schuppen besetzt.

squāmē'late, a. bot. fleischschuppig, mit kleinen Schuppen bedeckt.

squā'mifōrm, a. schuppenförmig.

squā'mig'eros, a. schuppentragend, mit Schuppen versehen.

squā'mipēn, zo. der Schuppenfloster.

squā'mōid, a. schuppenähnlich, schuppig.

squā'mous (squā'mōse'), a. schuppig, schuppenartig, mit Schuppen. **nēss**, squā'mōs'ity, das Schuppige, die Beschupptheit.

squā'mūlate, **squā'mūlose'**, a. fleischschuppig.

to squā'der [skwōn'], I. t. 1. (to ~ away) verschleudern, durchbringen, vergeuden, verschwenden (on, an); 2. † verstreuen. II. I. † (umher)schleudern, schweifen. II. a. die Verschwendung, Verschleuderung.

squā'derer [skwōn'], der Verschwender, Vergeuder, Verschleuderer.

Squā'tum, (bei manchen nordamerik. Indianern) der böse Geist.

squā're, I. a. (~, u. † ~ly, adv.) 1. quadratisch; vieredig; im (rechtwinkligen) Biered; im Geviert; to put a ~ thing into a round hole, etw. verkehrt anfangen; * ~ brows, pl. die breite Stirn; a ~ party, hum. eine Gesellschaft von vier Personen; 2. mar. a) rechtwinklig zum Mast stehend, horizontal, wagerecht; b) ungewöhnlich lang; the yards are very ~, die Rahen sind sehr lang; 3. a) angemessen, gemäß, passend; recht, richtig; to make all ~, alles in Richtigkeit bringen; * ~ to, gerecht gegen; the ~ man in the ~ place, sam. der rechte Mann an der rechten Stelle; b) abgeschlossen, quitt, weit; 4. redlich, ehrlich, rechtschaffen, gerade; ~ dealing, das redliche Verfahren, die Redlichkeit; a ~ transaction, ein ehrlicher Handel; 5. stark, vierschrötig, handfest. II. s. 1. das Quadrat (auch math.), das (reguläre) Biered, Gevierte; by the ~, in ~, im Biered; four foot by the ~, vier Fuß im Quadrat; to bring into ~, vieredig machen, quadrieren; he has got the length of her foot by the ~, sam. er steht mit ihr auf ganz vertrautem Fuße; 2. a) das Feld (auf dem Schachbrett); ~ go, es (das Brettspiel) steht gut, die Sache steht gut; how go (the) ~s? wie stehen die Sachen? wie gehen die Geschäfte? b) die Waute, Scheibe, Platte; die Fensterscheibe; 3. a) der vieredige Platz, Marktplatz; Schmuckplatz; Am. überh.: der (auch unregelmäßige) Platz (z. B. wo mehrere Straßen zusammentreffen); b) das (engl.) Häuserquadrat, welches um einen freien Platz mit Gartenanlagen herumgebaut ist; 4. mil. (hol'low~) das Carré, die im Biered aufgestellten Truppen; 5. a) arch. die Säulenplatte; b) das vieredige Stüd; a ~ of soap, ein Stüd Seife; 6. math. das Quadrat, die Quadratzahl; to bring to a ~, (eine Zahl) zum (od. ins) Quadrat erheben, quadrieren (b. h. mit sich selbst multiplizieren); 7. † astrol. der gebierte Schein; 8. das Winkelmaß; 9. a) das Ebenmaß, richtige Verhältnis; on (od. upon) the ~, in Ordnung; ganz geordnet; ehrenhaft, redlich, gewissenhaft (vgl. 10); to be upon the ~ with s.o., alle Rechnungen mit jm. ausgeglichen haben; sam. mit jm. richtig sein; sich gut mit jm. stehen; 'tis out of ~, es ist nicht in Ordnung (es ist in Unordnung); all

~s, alles (ist) in Ordnung; * the most precious ~ of sense, das genaueste Maß des Verstandes; b) die Richtigkeit, Gleichheit, Regel, Ordnung; * I have not kept my ~, ich habe nicht nach der Sittenregel gelebt; to break ~s, sam. alles aus der Ordnung bringen, Störung veranlassen, Abbruch thun; it breaks no ~s, es macht nichts aus, es ist kein Unglück; 10. die Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Gradheit.

to squā're, I. t. 1. a) quadrieren, vieredig machen; squaring of the circle, die Quadratur des Kreises; fig. der Versuch des Unmöglichen; b) (ab)vieren, ins Gevierte bringen; vieredig behauen od. beschneiden; 2. in ein Biered stellen; to ~ one's elbows, die Ellbogen in Vorgesstellung bringen; die Ellbogen breit auf den Tisch legen; to ~ one's shoulders, die Schultern zurückwerfen, sich in die Brust werfen; squā'ring words, ein Buchstabenpiel; 3. math. (eine Zahl) quadrieren, zum (od. ins) Quadrat erheben (b. h. mit sich selbst multiplizieren); 4. sam. a) to ~ (od. to ~ up) accounts, Rechnungen ausgleichen, od. berichtigen (with, mit); Abrechnung halten, abrechnen (mit), auch fig.; b) in Ordnung bringen; 5. a) (ab-) messen, einrichten, gemäß machen, anpassen; ins Gleich bringen; to ~ o.s. to s.t., sich nach etw. richten; sich fügen in, sich schiden in; * to ~ by a person's rule, nach j.s. Regel beurteilen; b) sl. (eine Sache, nicht gültlich) beilegen; j. prügeln; c) sl. (j.) bestechen, (j.s.) Schwertgen erkaufen; 6. astrol. im gebierten Scheine stehen zu; 7. mar. to ~ the yards, die Rahen viertant brassen (so daß sie horizontal hängen). II. i. 1. a) (v. Vorgen) sich kampfbereit (b. h. mit vorgehaltenen getrimmten Armen) hinstellen (zum beginnenden Faustkampf); to ~ up to a man, j. zum Vorgen herausfordern, mit jm. eine Prügelei anfangen; b) † sich entzweien, sich streiten; 2. a) sich ins Gevierte fügen; b) passen, zusammen passen, sich schiden; übereinstimmen (with, mit); to ~ well, gelingen, zu fatten kommen.

squā're-bay'ley, bot. die sechskeilige Gerste (*hordeum hexastichum*). ~bailt, p.a. vieredig gebaut; vierschrötig.

squā're || cap, die vieredige Mütze (der engl. Studenten). ~cross, das Badenstreich (†). ~dice, pl. die richtigen Würfel. ~foolscap, das Grosquart (Format). ~foot, der Quadratfuß. ~framed work, der zusammengestellte Rahmen, das Fachwerk. ~frame saw, die Schülpsäge. ~inch, der engl. Quadratgoll. ~measure, das Quadratmaß. ~mile, die Quadratmeile. ~nail, der vierkantige Spitzer.

squā'reness, das Vieredige, Quadratformige, Gevierte; die plumpe Gestalt, Vierschrötigkeit.

squā're || number, die Quadratzahl. ~party, die Gesellschaft von vier Personen. ~pianoforte, das tafelförmige Pianoforte, Tafellavier.

squā'rey, 1. j. der etw. in Ordnung bringt; 2. † der zankfüchtige Mensch, Zänker.

squā're-rigged, p.a. mar. Rahsegel führend; lange Rahen habend; sl. wohlgefleibet.

squā're || roof, arch. das Satteldach mit rechtem Winkel, das neudeutsche Dach. ~root, die Quadratwurzel. ~sail, mar. das Rahsegel, vieredige Segel. ~set, p.a. stark, unterseht. ~sluice, die Schluise mit einflügeliger Thür. ~stern ship, das Plattgattschiff, Schiff mit plattem Ged. ~toed, a. eigtl. mit breiten Behen, (von Stiefeln u. Schuhen) breitsohnäbelig. ~toes, pl. 1. die breite Sohlensohle, der Schuhstumpf; 2. der altmodische Mann; der altfränkische Philister, Pedant; der Pietist. **squā'rish**, a. fast quadratförmig.

squār'rōse' [skwōrōs', od. skwō'rōs], **squār'rous** [skwōr'], a. bot. sparrig.

squār'rūlose' [skwōr'], a. etw. sparrig.

to squāsh [skwōsh], t. (zer)quetschen; zu Brei schlagen; zerstampeln. ~, s. 1. a) das Weiche, leicht zu Zerquetschende; b) das Zerquetschte, der Brei; der Ratsch, Morast; c) das Hinplatzen, der Platsch, Quatsch; to go ~, sl. hinpumpfen; zusammenbrechen; 2. a) die unreife Frucht; b) die junge Bohne, od. Schote; grüne Hülse; der unreife Kern; c) der ausgepreßte Zitronensaft; d) das unreife Ding, der Milchbart, Gelbschnabel; d) (~mel'on) Am. der Turbantürbis, Melonentürbis (*cucurbita melopepo*). ~bug, zo. die amerikanische Randwanze (*coræus tristis*). **squāsh'jer** [skwōsh'], der (zu Brei) Quetschende; Zerstampelnde. ~y, a. breiti, weich; morastig.

to squāt [skwōt] (~ted, ~tēd), I. t. platt niedererschlagen, niederwerfen. II. i. 1. a) sich niederlegen, hocken, lauern, trummsitzen; b) stürzen, zu Boden fallen; 2. Am. sich auf fremdem, unangebautem (gewöhnl. der Regierung gehörendem) Grund und Boden niederlassen. ~, I. a. 1. hockend, lauernd; to sit ~, lauern; 2. kurz u. dick, unterseht, gedrungen. II. a. 1. † der Platsch, plötzliche Fall; die dadurch verursachte Beule, od. Quetschung; 2. das Hocken, Lauern; to sit at ~, hocken, lauern; 3. min. a) das Erznetz, der Erzfall (Rachdes Erzlager von unbedeutender Länge); b) das Blum auf Spat; 4. province. die kurze, untersehte Person.

squāt'tjer [skwōt'], 1. die lauernde, od. hockende Person; 2. Am. der (unberechtigigte) Ansiedler auf fremdem (gewöhnl. der Regierung gehörendem) Ländereien. to ~er, i. patzen, (hin)platzen. ~ing, die (unberechtigte) Niederlassung auf fremdem Grund u. Boden.

to squāt'tle [skwōt'], i. Se. juden, zappeln.

squāt'tōc'ragey [skwōt], iron. die Squatter-Aristokratie (in Australien).

squāw, Am. die (indianische) Frau; oft überhaupt das Weib. ~corn, Am. der Rals.

to squāwk, i. province. f. to squeak. to squāwl, i. f. to squall.

to squēak, i. 1. quieten, quieten, schreien; inarren (wie ein Rab, eine Thür etc.); a ~ing pig, ein quietendes Ferkel; the ~ing sound of a pipe (od. of a fiddle), der schrillende, od. gellende Ton einer Pfeife (od. Geige); 2. sl. gestehen, bekennen, (aus Furcht) zum Verräter werden. ~, a. 1. das Quieten, Quieten, Geiserei; 2. sl. das knappe Entrinnen aus einer Gefahr; he had a ~ (for his life), er entrannte (dem Tode) mit genauer Not.

squēa'ker, 1. der Quieter, Quietscher, Schreihals; 2. die junge Taube.

to squēal, i. quiefen (v. Schweinen); schreien, wimmern, winseln, jammern. ~, s. das Gequiel, winselnde Geschrei.

squēa'mish, a. (-ly, adv.) 1. eitel, Eitel empfindend, eifrig; 2. fig. wählerisch, eigen, heikel, mäkelig; ängstlich gewissenhaft. ~ness, 1. die Übelkeit, Neigung zum Erbrechen; 2. das wählerische, od. heisse Wesen; die übertriebene Bedenklichkeit od. Gewissenhaftigkeit; das übermäßig feine Gefühl.

† **squēa'sy**, a. f. queasy u. squeamish. **squēe'zable**, a. drückbar.

to squēze, i. t. 1. drücken, pressen, quetschen; to ~ one's hand, jm. kräftig die Hand drücken; don't ~ me to the wall, sam. drücken Sie mich nicht an die Wand, bedrängen Sie mich nicht zu sehr; bringen Sie mich nicht in Verlegenheit; 2. bedrängen, unterdrücken, pladen, quälen; 3. innig umarmen; 4. to ~ out, ausdrücken. to ~ up, zusammenpressen. II. i. sich quetschen, sich zwängen; bringen, drängen; to ~ through, (bes. vom Wasser) hindurchbringen. ~, s. 1. a) der Druck, die Pressung, Quetschung; b) (- of hands) der kräftige Händedruck; 2. die Umarmung; 3. der Gipsabguß. ~-wax, al. der wie Wachs biegsame, nachgiebige Knetisch.

squēze'r, 1. a) der Drücker, Presser; b) das Drückende, Pressende; 2. ~ers, pl. das (Ruppen-)Quetschwerk; 3. die Presse, Schraube (einer Presse); lem'on-~er, die Zitronenpresse. ~ing, 1. das Drücken u., vgl. to squēze; 2. ~ings, pl. das Ausquetschte, der Rückstand. ~ing-machine', die Auspressmaschine.

† **to squēch**, i. t. (zer)drücken. II. i. hinstürzen. ~, a. das Hinfallen, Hinschlagen; der Fall, Sturz.

to squēch, t. vulg. f. to quench.

squēteague' (Am. **squēte'**), zo. eine Art Bippfisch (*labrus squeteague*).

squib, 1. der (Hand-)Schwärtzer, Feuerstrücker; I am not to be frightened by ~s, ich bin nicht durch Schreckschüsse einzuschüchtern; 2. a) die Rederei, Spöttelei; die Wigetei, das Wigwort, der witzige Ausfall; das Pasquill; b) die Posse, das elende Zeug; 3. a) der Wigler, j. der witzige Ausfälle macht; der Stichter; b) der kleine Kerl, Wicht. to ~ (-bed, ~bed), i. satirische Bemerkungen machen, spötteln, sicheln. ~b'ish, a. (-b'ishly, adv.) hum. nedlich, ausgelassen; zu tollern Epäßen u. Wipen geneigt.

squid, zo. der Kalmar (*loligo vulgaris*, als Köder gebraucht).

squif'ly, a. sl. angehäufelt, benebelt.

to squig'gle, i. 1. Am. sich wie ein Kal krümmen u. winden; 2. sich den Mund auspülen, gurgeln.

squill, 1. bot. die Meerzwiebel (*scilla maritima*); 2. zo. a) der Bärenkrebs, Gogger, Heuschreckenkrebs (*squilla*); b) die Walfischfäule, Walfischlaus (*cyamus ceti*).

squill'ancy, 1. † f. quinsy; 2. bot. der Hügel-Waldmeister (*asperula cynanchica*).

squillan'thus, bot. eine Art Stinse od. Binsengras (*juncus odoratus*).

squill'ny-eyed, a. scheel.

squill'sy, † **squill'ance**, f. quinsy.

to squint, i. i. 1. schielen (upon, nach);

fig. anspielen (at, auf); 2. eine schiefe Richtung haben od. nehmen. II. t. schielen machen, (die Augen) verdrehen; to ~ one eye, mit einem Auge schielen. ~, a. 1. schielend; 2. böswillig blöndend; fig. scheel, neidisch, argwöhnisch. ~, a. 1. das Schielen, der schiefe Blick; sl. der Blick; 2. der Schielende, das Schielauge; 3. arch. eine schräge Öffnung (in der Mauer einer Kirche so angebracht, daß man vom Querschiff aus den Altar sehen konnte).

squint'-a-pipes, sl. der Schielende.

squint'ing, p.a. (-ly, adv.) schielend, scheel.

squint'er, 1. der Schieler, Schielende; 2. sl. das Auge.

squint'-eye, das Schielauge; der Schielende. ~eyed, a. schielend, schieläugig; fig. scheelsüchtig.

† **to squint'y**, f. to squint.

† **to squir'(-red, ~red)**, t. forttschleudern.

squir'(e)arch, der Landjunter, Landabliege.

squir'(e)arch'ical, a. junterlich, junterhaft.

squir'(e)archy, die Junterherrschaft; das Juntertum; die Junterpartei; der Landadel.

squire, 1. a) † der Schildnappe (von edler Geburt), Page; ~ of the body, der Leibpage, Edelknappe; b) † der ablige Jüngling (der noch nicht Ritter ist); 2. der Gutbesitzer (von niederem Adel), Landjunter; a ~ of low degree, ein untergeordneter Gutbesitzer; the young ~, der Junter, junge Herr; 3. a) † der Herr, das Herrchen; b) † der edle Ritter als Frauenerzieher u. Schüler; c) sl. ~ of the Cross, der Herr vom Schwinde, Industriertitter.

to squire, t. 1. † (jm.) als Schildnappe dienen; 2. sam. herumführen, geleiten; to ~ a lady, einer Dame (öffentlich) den Hof machen, sie herumführen.

squir'rage, der Landadel.

squir'arch &c., f. squir(e)arch &c. **squir'een'**, der kleine (irische) Gutbesitzer, das (irische) Junterchen.

squir'hood, die Junterschaft, Würde eines Landjunters. ~like, a. ~ly, a. u. adv. 1. einem Schildknappen zukommend; adv. wie ein Knappe; 2. einem Landjunter zukommend, juntermäßig; 3. ritterlich. ~ship, f. ~hood.

squir'ess, die Frau eines Lands-Edelmanns.

to squirm, i. sich krümmen u. winden. † **to squirt**, f. to squir.

squir'rel (auch **skwēr'el**, od. **skwēr'el**), zo. das Eichhörnchen (*sciurus*); flying ~, das Flug(eich)hörnchen (*pteromys volans*). ~fish, zo. eine Art Barsch (*perca*). ~hun'ting, ~hunt, die Eichhörnchenjagd. ~skins, pl. Grauwert (coll.), Eichhörnchenselle.

to squirt, i. t. spritzen, sprudeln. II. i. vulg. 1. den Durchfall haben; 2. schnatzen, blappern, plaudern. ~, a. 1. a) die Spritze (überhaupt); b) die Alstierspritze; 2. der Wasserstrahl, Schuß; 3. vulg. der Durchfall; 4. a) sl. der Arzt; Apotheker; b) Am. der Stupper.

squir'ter, der Spritzende; der Spritzenmann. ~ing, p.a. armselig. ~ing cucumber, bot. die Gelskurte, Begier-

gurt (*ecballium officinale*). ~ish, a. (~ishly, adv.) Am. sl. gedehnt, jätzig-haft.

to squish, i. province. spritzen. ~, a. 1. (~squash) der Matsch; 2. sl. die Marmelade. ~y, a. quatschig (vom Sumpfe).

squōb, **squōb'ble**, f. squab, squabble. **to squōze**, t. province. für to squeeze.

strūb, f. shrub, B.

S. R. S. [es är es'], für *Societatis Regia Socius* (Fellow of the Royal Society).

S. S. C. [es es so'], für Solicitor Supreme Court.

S. S. E., für south-south-east.

S. S. W., für south-south-west.

St., für saint (vor Personennamen); ed. für street.

st! int. 1. st! pst! (um j. aufmerksam zu machen); 2. st! (Bischen als Zeichen des Mißfallens).

S-shaped [es'-shäpt], p.a. S-förmig.

to stāb (-bed, ~bed), i. t. 1. stechen; 2. tödlich verwunden, erstechen, erdolchen; 'twill ~ her to the heart, fig. es wird ihr das Herz durchbohrt; ~ yourself, and pass the dagger! sl. schenkt dir ein u. gib die Glatze weiter! 3. abstechen, schlachten. II. i. 1. a) stechen (at, nach); b) tödlich sein; 2. einen durchbohrenden Schmerz verursachen, stechend schmerzen. ~, a. 1. der Stich, Dolchstoß; der Stoß, Schlag; die Wunde; fig. der hinterlistige Streich; 2. (für establishment) typ. der Wochenlohn, das gewisse Geld (der Seper); on the ~, in Accord arbeitend; in gewissem Maße stehend.

stāb'ber, 1. der (die, das) Stechende; der Mordmörder; 2. die Ahe der Segelmacher. ~ingly, adv. auf menschle-rische Weise.

to stāb'ble, i. sam. (to ~ about, umher)tappeln.

stāb'l'mēnt, die Befestigung. † **to stāte**, t. feststellen. ~ty, 1. die Festigkeit; Ständigkeit; 2. die Beständigkeit, Standhaftigkeit; 3. die Dauerhaftigkeit, Dauer; 4. die Zahlungsfähigkeit, Solvenz.

a. stā'ble, a. (stā'bly, adv.) 1. fest, dauerhaft, haltbar, stark; stabil; 2. jät, beständig, standhaft.

B. stā'ble, a. der Stall, die Stallung; to hack the wrong ~, sp. auf das falsche Pferd wetten; sich gründlich täuschen. to ~, i. t. stallen, einstallen; (Pferde) in den Stall bringen. II. i. * (in Höhlen) wohnen, hausen (v. Tieren).

stā'ble-boy, der Stalljunge. ~bred, p.a. im Stall erzogen; gemein. ~door, die Stallthür; to lock the ~door when the horse is stolen, prv. den Brunner zudecken, wenn das Kind hineingefallen ist. ~fit'tings, pl. die Stallrichtungen.

~hel'per, der Stallknechtsgeselle. ~kee'per, j. der einen Miststall hält, der Pferdeverleiher. ~man, der Stallknecht.

stā'bleness, f. stability, 2.

stā'ble-stand, sp. der Anstand im Walde.

~yard, der Viehhof.

stāb'l'er, f. stable-keeper. ~ing, 1. die Einstallung, das Stallen, Hausen; 2. die Stallung, der Stall.

† **to stāb'l'ish &c.**, f. to establish &c.

stāb'-rag, mil. al. der Regimentschneider.

† **stābūl'ation**, die Einstallung.

stācen'dō, das Pfahlwerk.

staccatō, mus. (ital.) I. adv. kurz ab-
gefohen. II. s. das Staccato-Zeichen (7).
stück, I. ein regelmäsig geformter Haufe,
Stapel, Stoß; ~ of arms, die Gewehr-
pyramide; ~ of chimneys, die Reihe
Schornsteine; ~ of corn, die Getreide-
miete; ~ of hay, der Heuschobber; ~ of
wood, der (runde) Holzstoß; 2. Sc. die
aus dem Meere aufragende (Fels-)Klippe.
to ~, t. (to ~ up) aufstapeln, aufschich-
ten; mil. (Gewehre) zusammenstellen.
stück'gō, die Aufschichtung.
stück'fun'nel, das trichterförmige Loch
in Getreidemieten od. Heuschobbern (um
Luft zutreten zu lassen). ~guard, die
Schuttsche für Getreidemieten, od. für
Heuschobber.
stück'ing-band, ~-belt, das Seil zum
Befestigen der Garben z. an das Schobber-
Fehm (od. Fehm-) Gerüst (~-stage, ~-
stand, ~stück'-stand).
stück'wood, das Mastholz. ~yard,
eine Einfriedigung für Schobber od. Mieten.
stüctō, bibl. der Myrrhensast, das
Myrrhen- od. Zimtöl.
stüdle, 1. a) die Stüge, der Pfahl,
Baum (auch Heubaum); b) das Pfahl-
werk, Gefähle; c) das Gestell, die Unter-
lage; 2. ~s, pl. die Laubreiter (junge
Bäume, die man beim Wichten eines Wal-
des stehen läßt). ~roof, das Dach zur
Bedeckung von Getreidemieten, od. Heu-
schobbern. **to** ~, t. 1. stützen, pfählen;
unterstellen; 2. (junge Bäume beim Wichten
eines Waldes) stehen lassen.
A. stāde, der Landungsplatz.
B. stāde, † das Stadium, altgriechisches
Längenmaß = 1/2 engl. Meile, s. sta-
dium, 1.
stādium, 1. das Stadium (altgriechisches
Wegemaß v. 180 Metern); 2. die Renn-
bahn bei den Alten; 3. med. der Zeit-
abschnitt in der Entwicklung einer Krank-
heit.
stādle, s. staddle.
stādtholder, (ehemals) der (Erb-)Statt-
halter der vereinigten Niederlande. **stādtholderate**, ~ship, die (Erb-)Stattthal-
terschaft.
stāll (pl. stāves; in Bff. ~stālls [flag-
stālls], vgl. 8), 1. der Stab, Stoß; to
have the better end of the ~, über-
legen sein; die Übermacht haben; pastoral
~, der (geistliche) Hirtenstab; pilgrim's
~, der Pilgerstab; to keep s.o. at (od.
at the) ~'s end, (sich) j. vom Leibe
halten; to set down (od. up) one's ~,
sich irgendwo (häuslich) niederlassen, seine
Heimat gründen; 2. der Schaft (eines
Spiehes z.); der Flagenstock, die Fahnen-
stange; * to break ~, eine Lanze brechen,
kämpfen; 3. der Stab, die (Zah-)Daube;
staves, pl. das Fagholz; 4. a) die
Sprosse (einer Leiter); b) staves, pl. die
Sprossen, Schwingen (der Leitertwagen);
die Heuraupe; 5. arch. die Verstärkung
(an Säulen); 6. fig. die Stüge; the ~
of my age, die Stüge meines Alters; the
~ of life, bibl. das (tägliche) Brot; sam.
das Brot; the ~ of bread, bibl. der
Vorrat des Brotes; 7. a) der Amtsstab
(als Zeichen der Gewalt); ~ of command,
der Kommandostab; ~ of office, der
Amtsstab, Marschallstab; the white ~, der
weiße (Eisenrein-)Stab des Hofmarschalls;
der Hofmarschall; b) fig. die Gewalt, Macht,

das Recht; to let the ~ go out of one's
hand, sich seine Gewalt nehmen lassen,
sich seines Rechtes begeben; 8. (pl. stālls)
a) mil. der Regimentsstab (die höheren
Offiziere des Regiments); der General-
stab (Offiziere zur Verfügung des Befehls-
habers); b) (v. Gesellschaften) der Stab
(Auschuß, die Verwaltungsbehörde); das
Personal (z. B. einer Zeitung); das Lehrer-
personal (einer Schule); 9. mus. (stave)
das Noten(linien)system; 10. die Strophe,
Stange (der Vers). ~-of'ficer, der Stabs-
offizier.
Stālford, eD.; ~law, der Prügelcom-
ment.
stāll'-side, die Sprossen (pl.) am Leiter-
wagen. ~sur'geon, mil. der Stabsarzt.
~tree, bot. der Gelaster (celastrus).
~wood, das Fagbäumenholz.
stāg, 1. a) der (ausgewachsene, fünf und
mehr Jahre alte) Hirsch (Edelhirsch); b)
Am. der (Schnitt-)Dohs; 2. sl. a) der
(milschulbige) Angeber; to turn ~, zum
Angeber werden; b) der käufliche Zeuge;
c) der Aktienspieler (an der Börse), der
bes. Differenzgeschäfte macht; d) der Schil-
ling. **to** ~ (~ged, ~ged), sl. I. i.
Aktienhandel treiben, Differenzgeschäfte
machen. II. t. ansehen, wahrnehmen,
betrachten. ~-bee'tle, zo. der Firschtäfer,
Schröter (lucanus cervus). ~-dance,
Am. hum. der Tanz ohne Damen.
stāge, 1. a) das Gerüst; b) mar. die
Stelling (Gerüst für Mastfaterer); 2. a) das
Schaugerüst; die Schaubühne, Bühne; on
the ~, auf der Bühne (nicht hinter den
Coulissen); to bring upon the ~, auf
die Bühne bringen; mit ins Spiel ziehen,
aufs Tapet bringen; to enter the ~,
auftreten; to go on the ~, zur Bühne
gehen, Schauspieler werden; to go off
the ~, (von der Bühne) abtreten; fig.
sich von der Welt zurückziehen; sterben;
to put (a play) on the ~, (ein Stück)
auf die Bühne (od. zur Aufführung) brin-
gen; to take the ~, hum. die ganze
Bühne gravitatisch überschreiten; zur Bühne
gehen; b) der Schaulplatz; das Feld der
Tätigkeit; to have a clear ~, freies
Feld (od. freien Spielraum) haben, kein
Hindernis finden; a clear ~ and no
favour, (v. der Räumung der Kampfbühne
entscheid) freies Spiel u. gleiche Gerech-
tigkeit (für beide Teile); 3. der Objekt-
träger (des Mikrostops); 4. a) die (Post-)
Station; der Halteplatz; b) die Fahrt-
strecke von einer Station zur anderen;
c) mil. die Etappe; d) (~coach) der
Stellwagen, die Postkutsche, der Post-
wagen; 5. a) die Stufe, der Grad, Fort-
gang, Zustand u. Grad, das Stadium (einer
Krankheit z.); b) der Stand, Wasserstand.
† **to** ~, t. auf die Bühne bringen, in-
szenieren; aufstellen, zur Schau (dar)stellen.
stāge'-boot, der Theaterstiefel. ~box,
die Proszeniumsloge. ~car'penter, der
Theatermeister. ~coach (~car'riage),
die (Personen-)Postkutsche, der Stellwagen,
Land-Omnib. ~coach duty, das
Schauferegelb. ~coach'man, ~dr'iver,
der Postillon, Stellwagenkutscher. ~coach
office, s. ~office. ~direc'tion, die
Bühnenweisung (für die Schauspieler). ~
door, die zur Bühne führende Thür. ~
effect', die Bühnenwirkung, der Theater-
effekt. ~fright, das Lampenfieber. ~

horse, das (frische) Postpferd, der neue
Vorspann.
† **stāge'ly**, a. bühnenmäßig, theatralisch.
stāge'-man'ager, der Bühnenleiter, Re-
gisseur. ~-of'fice, das Personenpost- od.
Stellwagen-Bureau. ~-pain'ter, der De-
korationsmaler. ~-pain'ting, die Theater-
od. Dekorationsmalerei. ~-pi'geon, s.
carrier-pigeon. ~-play, das (aufführ-
bare) Schauspiel. ~-play'er, der Schau-
spieler. ~-prac'tice, die Theateroutine,
Bühnenkenntnis. ~-prop'erties, pl. die
Theaterrequisiten od. Effekten (Coulissen,
Kostüme z.).
stā'g'er, 1. † der Schauspieler, Bühnen-
held; 2. (old ~er) der erfahrene Mann,
alte Praktiker; der gewohnheitsmäßige
Teilnehmer; 3. das Postpferd, der Om-
nibusflepper. ~ery, die theatralische Vor-
stellung, Bühnendarstellung.
stāge'-ran'ter, sl. der Coulissenreißer.
~shoe, der Theaterschuh. ~-stand, das
Postkutschen- od. Stellwagen-Bureau. ~
struck, p.a. für das Theater schwär-
mend. ~-thun'der, der Bühnendonner;
fig. die Aufregung ohne großen Erfolg.
~-trick, der Coulissenkniff.
stāg'-evil, die Firschtäntheit, Raussperre
(der Pferde).
stāge'-wag'gon, die Frachtpost, der (Post-)
Padwagen. ~-wait, die Sprechpause (auf
der Bühne). ~-whis'per, das Bühnen-
geflüster (das man doch hören kann). ~
worthy, a. bühnengerecht, zur Auffüh-
rung geeignet (v. Theaterstücken). ~
wright, ~-writ'er, der Bühnendichter,
Schauspielschreiber.
stā'g'ey, a. s. stagy.
stāg'-fly, s. stag-beetle.
stāg'gard, sp. der vierjährige Hirsch,
Hirsch vom dritten Kope.
A. to stāg'ger, I. i. 1. wanken, schwan-
ken; taumeln; to ~ like a drunken
man, wie trunken taumeln; to ~ in,
hereinschwanke; 2. fig. wankend od. stübig
werden; schwanken, zaudern, Bedenken tra-
gen, den Mut verlieren; zweifeln (at,
an). II. t. I. 1. schwankend machen;
2. stübig od. bedenklich machen, verblüffen,
bestimmen, beunruhigen; überraschen; that
~s all belies, das macht allen Glauben
zu Schanden. ~, s. I. das Wanken,
Schwanken; 2. ~s, pl. a) der Schwindel
der Pferde u. des Rindviehes; die Dreh-
krankheit der Schafe; b) der Wirbel,
Schwindel; Wahnsinn.
B. stāg'ger, sl. j. der auf Wache steht,
j. der Schmiere steht.
stāg'ger-bush, bot. ein amerikanischer
Strauch (andromeda mariana).
stāg'ger'ger, 1. der Wankende, Taumler;
2. das Stübig- od. Wankendmachende,
Niederschlagende; die Überraschung, schöne
Vescherung; gewaltige Rüge. ~ing, I. a.
(~ingly, adv.) wankend, (schwankend;
wankelmütig, unschlüssig. II. s. das Pau-
bern. ~ing-bob, sl. ein krankes Tier,
das schnell noch vor dem Krepiereu ge-
schlachtet wird; das Fleisch von einem
solchen Tiere.
stāg'ger'-wort, bot. das Jakobskreuzkraut
(senecio jacobae).
stāg'-head'ed, a. ~-horned a. (eigentl.)
mit Geweih versehen; (v. Bäumen) strup-
pig, bürräftig. ~-horns, pl. das Stroh-
geweih; ~-horn black, das schwarz ge-

brannte Hirschhorn, Knochen schwarz. ~ hound, der Hesthund (bei Hirschjagden). ~ hunt, ~ hunt'ing, die Hirschjagd.
stäg'ing, 1. das Gerüst; 2. das Postkutschenwesen; das Fahren in Postkutschen.
Stäg'rite, Weinname des Aristoteles (von seinem Geburtsort Stagi'ra in Macedonien).
stäg'n'ancy, das Stillstehen, die Stofung. ~ ant, a. (~ antly, adv.) 1. stillstehend, stehend (vom Wasser, Blut etc.); 2. fig. bewegungslos; very ~ ant, com. (vom Markte) sehr still, flau. to ~ ate, i. stagnieren, still stehen, stoden (vom Wasser, Blut u. s. w., auch vom Handel u. v. Geschäften). † ~ ate, a. stodend.
stagnä'tion, 1. das Stillstehen (des Wassers, Blutes, der Luft u. s. w.); 2. com. der Stillstand, die Stauheit, Stodung, Geschäftshille.
stäg'par'ty, Am. hum. die Herrengeellschaft.
stäg's'-horn tree ob. sumach, bot. An. der Kolben- od. Hirschhornsumach, Essigbaum (*rhus typhina*).
stäg'-worm, zo. die Larve der Hirschbrense (*castrus cervi*).
stäg'y, a. bühnenmäßig, theatralisch.
† **Stäg'yrite**, f. Stagirite.
staid, 1. p.p. † statt stayed (v. to stay). II. p.a. (~ ly, adv.) gefest, ruhig, ernsthaft, nüchtern, verständig. ~ ness, das gefeste Wesen, die Ernsthaftigkeit, Nüchternheit.
to stain, 1. t. 1. a) fieden, beizen, bunt machen, färben, grunbieren; b) Farben einbrennen in; 2. a) befleden, besudeln; b) entstellen; c) schänden (an der Ehre); verdunkeln, in den Schatten stellen. II. i. sich entfärben, den Glanz verlieren; fieden, fiedig werden, Fiede annehmen; fig. befledt, ob. verdunkelt werden. ~, a. 1. der (Schmutz-)Fled; 2. der bunte Fled; die Färbung, Beize; 3. a) der Fleden, Mafel; b) der Anstrich, Weißmach; c) die Schande.
stained, p.a. gefledt, bunt; ~ glass, das bunte Glas, Glas mit eingebrannten Farben od. Figuren; ~ paper, das gemalte (farbige, ob. bunte) Papier; ~ wood, das gebeizte Holz; das nachgeahmte Polifanderholz.
stain'ner, der Befleder; Farbenbeizer, Buntfärber.
stain'ing, das Beizen, Färben; ~ of glass, die Glasmalerei.
stain'less, a. (~ ly, adv.) ungefleckt, ohne Fleden; fig. undeflekt, schuldlos, untadelhaft. ~ ness, die Unbefledtheit, Tadellosigkeit; Unsträflichkeit.
stair, 1. die (Treppen-)Stufe, der Tritt; 2. gew. ~s, pl. (auch als si. konstruiert): die Treppe, Stiege; a pair (ob. flight) of ~s, eine Treppe; down (ob. below) ~s, hinunter; unten (im Bgl. zum ersten od. zweiten Stod); im Souterrain, in der Küche; High life below ~s, vornehmer Leben in der Bedientenstube, Lustspiel von James Townley (1715—1778); up (ob. above) ~s, hinauf; oben (im Bgl. zum Erdgeschod); bei der Herrschaft; one pair of ~s up, eine Treppe hoch; an up ~s sitting room, ein Wohnzimmer im ersten Stod; a one pair of ~s window, ein Fenster im ersten Stod; two pair of ~s (up), zwei Treppen hoch.
stair'-car'pet, der Treppenläufer, Laufteppich, Treppenteppich.

stair'case, das Treppenhaus; die Treppe, Stiege. ~car'pet, f. stair-carpet. ~rod, f. stair-rod. ~eyes, pl. Ringe für stair-rods.
stair'-foot, der unterste Absatz einer Treppe. ~head, der oberste Treppenabsatz. ~rail, das Treppengeländer. ~rod, ~wire, die Treppstange (um die Teppiche an der Stufe zu befestigen). ~way, der Treppenweg, die Stiege. * ~work, hum. die Treppenarbeit, das Rind der Liebe.
stair'h, der Einladeplatz (für Kohlen); die Verlängerung des Schienensstrangs bis ans Ufer.
stake, 1. der (kleinere) Pfahl; der Pfosten; Zaunpfahl; ~and-bound', die Fülle (der geflochtene Zaun) als Hindernis beim Wettrennen; to pull up ~s, fam. sich befreien (von), sich losmachen (von), sich (einer Sache) entleiben; 2. der Pfahl, woran der Wär zur Heze gebunden wurde; to go to it like a bear (ob. like the bear) to a ~ (ob. to the ~), prv. ungern daran gehen (wie der Dieb zum Galgen); 3. a) der Schandpfahl, Pranger; b) der Märtyrerpfehl (Pfahl im Scheitershausen, an den der zu Verbrennende gebunden wurde); to perish at the ~, den Märtyrertod erleiden; c) fig. das Märtyrertum; 4. provinc. der kleine Ambos; 5. der Satz, Einsatz, die Einlage (im Spiel ob. bei einem Wettrennen); fig. das Wagnis, Wagnis; a man of ~, fam. ein vermögender Mann; to have a great ~, viel auf dem Spiel stehen haben, großes Interesse haben (in, an); he has a ~ in the country, er ist beim Wohl u. Wehe des Landes sehr beteiligt; to have at ~, auf dem Spiel stehen haben, zu verlieren haben; to sweep ~s, den (ganzen) Gewinn (ob. alles) einstreichen; fig. alles (weg)nehmen; to lay at ~, to put to ~, auf Spiel setzen, daran setzen ob. wagen; to lie (ob. to be) at ~ († at the ~), auf dem Spiele stehen (fig. von dem, worauf es ankommt); to put one's ~ into the hands of another, einem anderen sein Gut u. Blut anvertrauen. to ~, t. 1. a) mit Pfählen versehen ob. besetzen, pfählen, umpfählen; to ~ out (a road, einen Weg) abstecken; b) stützen; 2. (Pfähle) ausspizen; 3. mit einem Pfahle durchbohren, pfählen; aufspießen; 4. a) (im Spiele) setzen (on, auf); b) zum Pfande setzen, verpfänden; to ~ one's (own) honour, seine Ehre zum Pfande setzen; I ~ my (personal) existence (ob. my life) to it, ich setze mein Leben (ob. meinen Kopf) zum Pfande; so wahr ich lebe; c) auf das Spiel setzen, wagen. ~head, der Seilerrechen; die Rinde. ~holder, der Gewinner (einer Wette). ~net, das Statnetz (zum Fischen).
stalac'tic(al), stalactit'jeal, a. (~ ally, adv.) tropfsteinartig.
stalac'tiform, stalactit'isform, a. tropfsteinförmig.
stalac'tite, min. der Tropfstein.
stalag'mite, min. der Stalagmit (auf dem Boden von unten nach oben wachsende Tropfsteingebilde).
stalagmit'ic(al), a. (~ ally, adv.) stalagmitartig.
stal'der, der (Jah-)Ständer.
A. stäle, 1. a. 1. a) alt; schal, matt, abgestanden; lahmg (provinc. lahmg); ~

beer, schales Bier; provinc. altes Bier; * weary, ~, flat, and unprofitable, etel, schal u. flach u. unerspriesslich; b) altbadeu (~ bread); 2. a) veraltet; abgenutzt; schal; abgedroschen; to grow ~, sich abnutzen; a ~ debt (ob. demand), eine veraltete Schuld (ob. Forderung); ~ news, al. ob. pl. veraltete Neuigkeiten (pl.); b) al. (~ drunk) tagenämmerlich; c) al. stumpf, schwach; 3. com. verlegen; nicht begehrt, flau; ~ articles (of merchandise), pl. verlegene Waren. II. a. † 1. a) einw. Alles, ob. Abgenutztes; b) das schale Bier; c) das (abgenutzte, abgelebte) Menich; 2. der Gegenstand des Spottes u. Gelächers. † to ~, t. alt od. fabe machen, abnutzen.
B. stäle, s. 1. der Stiel, Schaft, die Handhabe; 2. der Röder, die Lodspeise, Loding, Reijung, der Vorrat; to make another a ~ to one's designs, sich eines anderen zur Erreichung seiner Absicht bedienen.
C. to stäle, 1. stallen (v. Pferden u. Rindvieh). ~, s. der (Pferde- etc.) Stall.
stale'mate, das Patt (im Schachspiel). to ~, t. patt setzen ob. machen.
stale'ness, 1. die Schalheit, Abgestandenheit (geistiger Getränke); die Altbackenheit (des Brotes); der verdorbene Zustand; 2. die Abgenutztheit, Platttheit, Abgedroschenheit.
A. to stälk, 1. 1. stolz einhergehen, stapeln; to ~ abroad, einherstolzieren; sich den Blicken zeigen; 2. schleichen, sich verstecken (hinter dem Versteckpferde, um das Wild zu beschleichen). II. t. (deer, Wild) beschleichen, auch fig. ~, s. 1. der folge, weite Schritt; 2. die Wildbeschleichen, Hirschjagd.
B. stälk, 1. a) bot. der Stengel, Stiel, Palm; b) der Weintraubentamm; 2. die Federpule, der Stiel; 3. das Rohr (einer Pfeife). ~ed [stälkt], a. gestielt, mit einem Stiel versehen.
stäl'ker, 1. der Einherstolzierende etc.; vgl. to stälk, A.; 2. f. deer-~; 3. das Stellgarn (zum Fischen).
stäl'king, 1. p.a. (einer)stolzierend; ~ly, adv. mit stolzen, weiten Schritten. II. s. 1. das (Einer)stolzieren; 2. das Beschleichen des Wildes, die Hirschjagd. ~hedge, der Versteckzaun, die Hinterhecke. ~horse, 1. sp. das (wirkliche ob. nachgemachte) Versteck od. Hirschpferd (hinter welchem man das Wild beschleicht); 2. fig. a) die Maske, Larve, der Vorrat; to make a.o. a ~horse, i. zur Erreichung seiner Zwecke gebrauchen; b) al. die langweilige, zur Abschredung immer wiederholte Vorstellung der Folgen einer Handlung.
stäl'k'less, a. stiellos, stengelloß.
stäl'ky, a. stengelartig; hart wie ein Stengel.
stäl, 1. a) der (Vieh-)Stand, die Stallung (Abteilung in einem Stalle für ein Pferd, einen Ochsen allein); b) der Stall; 2. der Verkauf(s)stand, die Markt- od. Meßbude; butcher's ~, die Fleischbude; to keep a ~, (Waren) feilhalten; 3. a) der Kirchenstuhl (hoher Würdeträger), Thronstuhl (Sitz eines Stiftheeren in der Domkirche); b) der Sprechst (im Theater); 4. min. die Abbaustrebe; pil'lar-and-~work, der Stredenbetrieb; 5. al. (~ off) die Ausflucht, Ausrede. to ~,

I. t. 1. a) (ein)stellen, unterbringen; b) provinc. u. Am. (einen Wagen im Schmutze) seifahren; (ein Pferd) hineinreiten (so daß es nicht weiter kann); 2. mästen, füttern, sättigen; 3. sl. a) to ~ s.o. oft, jm. aus der Klemme helfen (bes. durch eine falsche Spur); b) to ~ s.o. up, jm. im Gedränge die Arme in die Höhe halten, während andere ihm die Taschen leeren. II. i. 1. stellen, (in Ställen) liegen; haufen, wohnen; to ~ together, zusammenstellen, sich vertragen; 2. provinc. u. Am. im Schmutze stehen bleiben (v. Wagen u. Pferden).
stäl'lage, 1. law, a) die Standgerechtigkeit; b) das Standgeld, der Wubenzins; 2. das Stallgeld.
stäl'l-and-room'-work, min. der Pfeilerabbau mit Abteilungen (in Kohlenhachten).
to stäl'l'feed (stäl'l'fēd, stäl'l'fēd), t. im Stalle füttern od. mästen. ~ing, die Stallfütterung.
stäl'l'jon, 1. der (Bucht-)Hengst, Beschäler; 2. sl. der Beschäler (bes. eines alten Frauensimmers).
stäl'l'ite, hum. j. der einen Sperris im Theater einnimmt.
stäl'l'-kee'per, der Standträger; der (auf der Straße) feilhaltende Wuchertröbder, Antiquar. ~mon'ey, das Standgeld, der Wubenzins.
stäl'l's'mān (pl. ~mēn), al. der Diebsgenosse, Helfershelfer.
Stāmbōl, Konstantinopel.
* **stäl'wart**, + **stäl'worth**, a. (~ly, adv.) heldenmäßig, tapfer; kraftvoll, stark.
stām'ēn, Lat. 1. a) der Aufzug (am rechten Weibstuhl der Alten); b) das Gewebe; c) stām'īnā, pl. die ursprünglichen Stoffe od. Bestandteile; die festen Teile (am menschlichen Körper); die Lebenskräfte; wanting stamina, ohne Kraft u. Saft; 2. (pl. ~s) bot. das Staubgefäß. ~ed, a. mit Staubgefäßen versehen.
stām'ēn, com. die Etamine (leichtes Wollen- od. Seidenzeug).
stām'jū'al, a. bot. die Staubgefäße betr.; aus Staubgefäßen bestehend. ~ūto, a. aus Staubgefäßen bestehend; mit Staubgefäßen versehen. + to ~ūto, t. stark machen.
stām'jine, f. stamin.
stām'jōys, a. bot. aus Staubfäden bestehend; Staubgefäße habend; zu Staubgefäßen gehörend; ~flower, die kronenlose Blüte.
stām'jōys, a. Staubgefäße tragend; ~flower, die männliche Blüte.
stām'mēl, I. a. hellrot. II. a. 1. (~colour) das Hellrot; 2. + ein leichter Wollstoff.
to stām'mē, I. 1. stammeln, stottern. II. t. (to ~ out) stammelnd aussprechen. ~, a. das Stottern, Stammeln; without a single ~, ohne auch nur zu stoden.
stām'mēr, der Stammler, Stotterer.
to stāmp, I. t. 1. stampfen, stoßen, zerstoßen; (Erg.) pochen; to ~ out, vernichten; 2. auf etw. treten, mit (dem Fuße) auf etw. stampfen; to ~ the foot, mit dem Fuße stampfen; 3. a) stampeln, (jm. od. einer Sache) ein Gepräge aufdrücken (ob. geben); ~ed [pt] paper, das Stempelpapier; b) mit einer od. mehreren Briefmarken besetzen; c) (weights, Gewichte)

eichen, abjustieren; d) (money, Geld) prägen, schlagen, münzen; e) (Zeuge) drucken; 4. fig. einprägen (on the memory, ob. mind, dem Gedächtnisse, ob. Gemüte).
II. i. stampfen. ~, a. 1. das Stampfen; die Stampfe; 2. a) der Stempel; li'brary~, der Bibliothekstempel; b) techn. der Poststempel; 3. a) die Stempelmarke; bill~, die Wechselstempelmarke; b) der Stempelbogen; c) (postage~) die Briefmarke; 4. a) das Gepräge (einer Münze); b) + die Münze; c) fig. das Gepräge, die eigentümliche Art, der Charakter; of the right ~, von gutem (ob. vom rechten) Schlage; unfälscht, echt, wahr, recht; 5. der Abdruck, Kupferstich, Stahlstich, Holzschnitt; 6. sl. ~s, pl. die Beine. ~-act, die Stempelakte (1765). ~-album, ~-book, das Briefmarkenalbum. ~-collector, der Stempelsammler. ~-cut'ter, der Stempelschneider; ~-schaffschneider. ~-du'ty, f. ~-tax.
stamp'ēd, **stamp'ēd**, Am. 1. die Stampade (plötzliche wilde Flucht v. Kindern od. Pferdeherden in den Prairien); 2. (v. Menschen) die plötzliche Flucht aus panischem Schrecken. to ~, I. t. (Bieherden) durch plötzlichen Schreck zerstreuen u. zerstreuen. II. i. (aus plötzlichem Schrecken) ausreißen.
stām'pē, 1. a) der Stampfer; b) der Stempeler; 2. a) der Stempel; b) die Stampfe, der Stöfel.
stāmp'j'-lee, das Stempelgeld. ~-head, min. das Postgeiß.
stām'p'ing, das Stampfen u. f. to stamp. ~-en'gine, f. ~-mill. ~-ham'mer, der Bainhammer, Kraushammer (Hammer zum ersten Bearbeiten des Roheisens zu Stabeisen). ~-machine, die Stampfmaschine; Stempelmaschine. ~-mill, die Stampfmühle, das Stampfwerk, Postwerk, der Posthammer.
stāmp'j'-law, f. ~-act. ~-mill, das Postwerk, die Stampfmühle. ~-note, der Poststempel, Postschein, Passierschein. ~-of'fice, das Stempelamt. ~-tax, die Stempelsteuer, Stempelgebühr.
stānce, Sc. die Lage, der Platz, Standort.
to stānch, I. t. 1. hemmen, stillen (das Blut); 2. + sättigen. II. i. + still stehen; (vom Blut) stoden, zu fließen aufhören. ~, a. (~ly, adv.) 1. (stand)fest, stark; 2. tüchtig, gesund, in gutem Zustand; 3. standhaft, unerschütterlich, seinen Grundsätzen od. Pflichten getreu; rechtschaffen.
stān'cher, der ob. das (Blut-)Stillende u. vgl. to stānch.
stān'ch'el, ~lōn, die (kurze, hölzerne od. eiserne) Stütze, Stütze; der Thürstod; Fensterstab, Gitterstab.
stān'ch'less, a. nicht zu stillen (vom Blut); fig. unerlässlich.
stān'ch'ness, 1. die Festigkeit; 2. die Stärke, Gesundheit, Tüchtigkeit; 3. die Standhaftigkeit, Unerschütterlichkeit.
to stānd (stōd, stōd), I. i. 1. a) stehen, aufrecht (da)stehen; I went just as I stood, ich ging so wie ich war (ohne mich umzustehen); to ~ still, still stehen; ~! steh! halt! ~ fast! mil. stillgestanden! ~ ~ fair! stelle dich (gut od. frei) hin, so daß ich dich ganz sehen kann; ~ and deliver! halt! dem Beutel her! to ~ gaping, Mund u. Nase aufperren, gaffen; b) (in aufrechter Stellung) ein gewisses

Maß haben; he stood five feet eleven (without his shoes), er maß 5 Fuß 11 Zoll (in Strümpfen); c) eine gewisse Stellung einnehmen; eine gewisse Pflicht übernehmen; to ~ godfather (ob. god-mother) to a child, bei einem Kinde Gsvatter stehen; to ~ father, den Vater vertreten (u. die Braut fortgeben); to ~ sentry, Schiltschweizer stehen; d) geschrie-ben, ob. gedruckt (da)stehen, zu lesen sein; e) (still)stehen (v. einer Uhr); the thermo-meter ~s at zero, das Thermometer steht auf Null (Grad); f) sich stellen, eine Stel-lung nehmen; 2. a) fest stehen bleiben, standhalten, bleiben; aushalten; anhalten, wahren; beharren, bestehen, feststehen; ~ fast in the faith, bibl. steht fest im Glauben; to ~ and fall with s.o., mit jm. stehen u. fallen; b) Bestand haben; gelten; c) verharren, (ver)bleiben; to ~ neuter, sich neutral verhalten, neutral bleiben; d) (v. Farben) sich halten, nicht verschleichen; 3. a) sich verhalten; the case ~s thus, ob. matters ~ thus, die Sache verhält sich so; on what terms do they ~ to each other? in wel-chem Verhältnisse stehen sie zueinander? b) (in s.t.) in etw. bestehen, auf etw. beruhen; c) (mit einem a., adv., ob. s.) in einem gewissen Zustande sich befinden, sein; to ~ committed, sich verpflichtet haben, eine Verbindlichkeit haben; to ~ fair, auf gutem Wege sein; to ~ fair for s.t., Hoffnung haben auf; to ~ first, obenanstehen, zuerst kommen; to ~ good, günstig sein; to ~ good in law, rechts-liche Gültigkeit haben; to ~ very high, in sehr gutem Rufe stehen, sehr gut an-geschrieben sein; to ~ well in s.o.'s opinion, bei jm. in Ansehen stehen; to ~ halves, zur Hälfte beteiligt sein; * ~ my friend, sich mir als Freund zur Seite; 4. a) gelegen sein, liegen (von Orten); b) vorhanden sein, da sein; sich (an einem Orte) befinden; c) eine Rich-tung, ob. einen Kurs haben (segeln, ob. fahren); how ~s the ship? wohin fährt das Schiff? welchen Kurs hat das Schiff? 5. (mit inf.) im Begriffe sein; 6. to ~ about, umhergehen; to ~ abroad, außen stehen; in der Ferne weilen. to ~ against, widerstehen; sich widerstehen; es (mit jm.) aufnehmen. to ~ aside, auf der Seite stehen; zur Seite treten, ausweichen, aus dem Wege gehen. to ~ aloof, sich fern halten. to ~ at, bei ob. an (einem Punkte) stehen; to ~ at bay, to ~ at a stay, f. bay, stay; ~ at attention! mil. stillgestanden! ~ at ease! mil. rührt euch! to ~ away, wegstreten, beiseite treten; abtreten; sich abwenden, sich wegwenden; (lange) ausbleiben. to ~ back, zurücktreten. to ~ before s.o., vor jm. stehen; sich vor j. stellen; jm. widerstehen. to ~ between (ob. be-twixt) (prp. od. adv.), dazwischen stehen; die Mittelsperson abgeben, zu vermitteln suchen; im Wege stehen, hindern. to ~ by s.o., 1. bei jm. stehen od. sein; auf j's. Seite stehen; jm. beistehen, ob. helfen, j. unterstützen, vertreten, ob. verteidigen; to ~ by s.o. through thick and thin, mit jm. durch dick u. dünn gehen; sich auf j. (etw.) verlassen; 2. to ~ by s.t., auf einer Sache beruhen, ob. begründet sein; bei einer Sache bleiben. to ~ by (adv.), 1. bei-

seite (od. auf die Seite) treten, ausweichen, Platz machen; ~ by! Platz! Platz gemacht! 2. mar. (zurücktretend) Achtung geben, sich eines Befehles gewärtig halten, aufpassen; 3. fig. beiseite liegen, unbeachtet bleiben. to ~ down (adv.), (weiter) hinunter treten, abtreten; sich (auf die Beugenbank) niederlegen (am Ende der Befragung); ~ down! tritt ab! lege dich! to ~ for, 1. stehen für (od. zu einem Zwecke); to ~ for a bust, zu einer Büste Modell stehen; 2. fig. gerechnet werden, od. gelten als, (etw.) bedeuten; 3. (j.) vertreten; für j. einsteigen, od. eintreten; für j. Interessen eintreten, sich verbürgen für; es mit jm. halten; to ~ for a place, (bei Wahlen) für einen Ort als Kandidat auftreten; * to ~ for consul, sich um das Konsulat bewerben; I shall not ~ for trifles, es soll mir an Kleinigkeiten nicht antommen; 4. to ~ for a point, mar. auf einen Punkt zu segeln, fahren, od. steuern (vgl. to ~ in for); 5. harren: a bill ~s for a second reading, ein Gesetzentwurf harret der zweiten Lesung. to ~ forth, hervoritreten, sich hinstellen, sich zeigen; sichtbar sein. to ~ forward, hervorstehen; hervortragen; (from) sich abheben (von). to ~ from, mar. wegsegeln von. to ~ in s.t., 1. in etw. stehen (od. sich befinden); * to ~ in act, vor sich gehen; to ~ in awe, in Furcht sein; to ~ in competition with s.o., mit jm. konkurrieren; * to ~ in hard cure, kaum heilbar sein; to ~ in danger, in Gefahr schweben; to ~ in defence of s.t., etw. verteidigen; to ~ in doubt of s.t., an etw. zweifeln; to ~ in fear of s.t., vor etw. in Furcht sein od. schweben, etw. befürchten; to ~ in hand, wichtig sein; he always ~s in the hatchway, mar. fig. er steht immer im Wege; to ~ in hope, der Hoffnung sein; to ~ in one's own light, sich selbst im Lichte stehen, sich selber im Wege sein, sich hinderlich sein; * to ~ in loss, Gefahr laufen zu verlieren; to ~ in need of s.t., einer Sache bedürfen, etw. nötig haben od. brauchen; to ~ in request, in Nachfrage stehen; to ~ in shore, mar. auf die Küste zusteuern; I would not ~ in his shoes, ich möchte nicht in seiner Lage sein (od. nicht in seiner Haut stehen); to ~ in the way (of s.o., jm.) im Wege stehen od. sein; 2. † beharren auf; bestehen in; beistehen, teilnehmen; 3. zu stehen kommen auf, sich (im Preise) belaufen auf; to ~ s.o. in a good sum, jm. hoch zu stehen kommen; * to ~ s.o. in little stand (od. in good stead), jm. wenig (od. sehr) zu statten kommen. to ~ in (adv.), 1. nach innen stehen; 2. mar. to ~ in for a harbour, in einen Hafen segeln, einen Hafen anfahren; to ~ in towards the land, nach dem Lande zu segeln; 3. sp. sich auf eine bestimmte Seite schlagen. to ~ instead of, stehen für, vertreten. to ~ off (a seaport), auf der Höhe (eines Hafens) sein. to ~ off (adv.), zurück treten; abseits stehen, sich fern halten, entfernt sein; paint, hervortreten, abstecken; fig. abstecken (von), nicht wollen, abgeneigt sein, sich weigern; mar. (for the offing) kerwärts (nach der See zu) anliegen, kerwärts einstecken; to ~ off from, mar. wegsteuern von; to ~ off for

advantage, einen Anlauf nehmen; ~ off! weg dal! zurück! bleib mir vom Leibe! to ~ off and on, mar. an der Küste hin u. her fahren; fig. unglücklich sein. to ~ on s.t., auf etw. setzen, sich auf etw. verlassen etc., f. to ~ upon; to ~ on end (+ an end), zu Berge stehen (v. den Haaren), sich sträuben; to ~ on tip-toe, auf den Fehen stehen. to ~ on (adv.), mar. denselben Kurs verfolgen. to ~ onward, mar. Fahrt machen, vorwärts kommen. to ~ out, 1. heraussteigen, hervortragen, hervortreten; 2. sich zurückziehen, sich wegmachen, sich fern halten von; 3. aussteigen, rüchständig sein (v. Schulden); 4. standhaft bleiben, aushalten; sich nicht irren machen lassen; ~ out of my sight! geh mir aus den Augen! to ~ out against s.o., gegen j. anshalten, jm. widerstehen; in Waffen stehen, sich empören (gegen); to ~ out for s.t., auf etw. halten od. bestehen; to ~ out for an amount, auf der Forderung einer Summe bestehen; to ~ out to dance, zum Tanz auftreten; to ~ out to sea, mar. die See halten; to ~ out upon s.t., bei etw. verharren, von etw. nicht abgehen. to ~ over (adv.), (v. einer bill im Parlamente) (bis zur nächsten Sitzung) liegen bleiben, unerledigt bleiben; com. (unbezahlt auf dem Konto) stehen bleiben (v. Schuldposten); let the matter ~ over, laß es einstweilen stehen bleiben (bis zur Erledigung). to ~ to (prp.), stehen bei; (tapfer) ausharren bei, (fest, treu) bleiben, verharren bei; sich auf j. Seite stellen; sich an j. halten; etw. aushalten, ertragen; to ~ to s.o., jm. standhalten, j. im Kampfe bestehen; to ~ to the guns, mil. der Fahne treu bleiben; ~ to the guns! mil. an die Geschütze! ~ to your arms! mil. fertig! to ~ to the loss, für den Verlust (od. Schaden) stehen od. haften; to ~ (on the course) to, seinen Kurs nehmen nach; to ~ to the north, gegen Norden segeln; to ~ to sea, kerwärts segeln; to ~ to one's opinion (od. resolution), bei seiner Meinung (od. bei seinem Entschlusse) verharren; it ~s to reason, es ist vernunftgemäß, od. billig; it does not ~ to sense, es ist unsinnig; to ~ to trial, sich vor Gericht stellen; to ~ to one's engagement, seiner Verpflichtung treu bleiben; to ~ to one's word, sein Wort halten. to ~ together, zusammentreten; fig. zusammen, od. nebeneinander bestehen. to ~ under s.o., unter jm. stehen; to ~ under s.t., etw. aushalten; etw. aushalten; mar. she was ~ing under a double-reefed main-sail, das Schiff segelte mit doppelt eingereistem Großsegel. to ~ up (adv.), 1. aufrecht stehen, (da)stehen; sich hinauf od. höher stellen; ~ing up and sitting down apparel, Anzüge zum (Aufrecht-) Stehen u. zum Sitzen; 2. aufstehen (aus sitzender od. liegender Stellung), sich aufrichten; (vom Paar) zu Berge stehen; 3. auftreten; sich hinstellen; to ~ up for a quadrille, zu einer Quadrille antreten; fig. (zum Kampfe) aufstehen; to ~ up about s.t., auftreten, um über etw. zu reden; etw. vertreten; 4. (wader) standhalten; sich mit den Waffen in der Hand erheben, sich empören (against, wider); to ~ up for s.o., für j. Partei ergreifen, j. verteidigen; to ~ up to s.o., jm. ent-

gegentreten, jm. die Stirn bieten; es mit jm. aufnehmen. to ~ upon (od. on), stehen auf; I've not a foot to ~ upon, ich falle beinahe um (vor Müdigkeit); to ~ upon one's own legs (od. bottom), auf eigenen Füßen stehen; to ~ upon s.t., 1. auf etw. beruhen; etw. betreffen, od. angehen; * it only ~s our lives upon, nur unser Leben hängt davon ab; 2. bestehen auf; halten auf; to ~ upon one's guard, auf der Hut sein; to ~ upon one's honour, seiner Ehre nichts verzeihen, stolz auftreten; to ~ upon (od. on) ceremonies, auf Feierlichkeiten bestehen, (viel) Umstände machen; to ~ upon (od. on) points, eine Sache zu genau nehmen; to ~ upon one's rights, auf seinem Rechte bestehen; to ~ upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; to ~ upon one's defence, sich zur Wehr setzen, zu seiner Verteidigung schreiten, sich verteidigen. to ~ with s.o., sich zu jm. stellen; auf j. Seite treten; he ~s well with him, er steht bei ihm gut; how does it ~ with our national welfare? wie steht es um das Wohl unsers Volkes? I won't ~ with you for (od. about) so small a matter, ich will wegen einer so geringen Sache nicht mit Ihnen streiten; ich will darüber nicht viel Aufhebens machen; to ~ with s.t., bestehen mit, übereinstimmen mit, sich vertragen mit, (einer Sache) entsprechen; it does not ~ with reason, es ist vernunftwidrig, od. der Vernunft nicht gemäß. to ~ within, drinnen stehen. to ~ without, draußen stehen.

II. t. 1. a) bestehen; gegen j. (od. etw.) standhalten; jm. (od. einer Sache) widerstehen; to ~ one's man, seinen Mann stehen; sich nicht lumpen lassen; b) aushalten, erdulden, (er)leiden; aushalten, ertragen; (einem Verlauf) ausgesetzt od. unterworfen sein; to ~ the test (od. the proof), die Probe bestehen, sich bewähren; he cannot ~ it, er kann's nicht aushalten; I won't ~ it (od. any nonsense), ich will es (od. den Unsinn) nicht dulden, ich will mir's nicht gefallen lassen; to ~ the brunt, dem heftigsten Angriff standhalten; to ~ fire, mil. das Feuer aushalten; to teach a horse to ~ fire, ein Pferd an das Feuer gewöhnen; to ~ the hazard of the die, sich dem Zufall aussetzen; to ~ all hazards, alles wagen; to ~ a chance, eine Wahrscheinlichkeit für sich haben, Aussicht haben; to ~ the loss, den Verlust auf sich nehmen, den Schaden tragen; to ~ trial, verhört werden; sich bewähren; to ~ word, sam. sein Wort halten, bei dem bleiben, was (einmal) ausgemacht ist; c) (eine gewisse Zeit in einer Stelle) verharren; * I did ~ my watch, ich habe die mit zugemessene Zeit Wache gestanden; 2. a) sich einer Sache unterziehen, etw. auf sich nehmen; für etw. einstehen, od. aufkommen; b) (Kosten) bestreiten; c) sam. ponieren, zum besten geben; to ~ sam, to ~ treat to s.o., al. j. freihalten, jm. etw. zum besten geben; d) behaupten, festhalten; to ~ one's ground, seine Stellung behaupten; 3. (für j.) passend od. angemessen sein (it ~s him to do so); 4. sam. stehen machen, stellen; 5. to ~ down, hinstellen, niederlegen. to ~ up, (aufrecht) hinstellen

Stand, a. 1. das Stehen, der Stand; to make a ~, stehen bleiben, Halt machen, inne halten; standhalten, Widerstand leisten (against, gegen), sich widersetzen; to jump at a ~, einen Schlusssprung machen (d. h. mit beiden Füßen zugleich, ohne Anlauf springen); 2. a) der Standpunkt, die Stelle, der Posten; der Posten bei der Treibjagd, Anstand; b) fig. der (feste) Stand, Standpunkt; to take one's ~ upon a principle, sich entschieden auf einen (grundsätzlichen) Standpunkt stellen; to make a ~ for a. t., für etw. einstreten; auf etw. bestehen; c) (cab'-~) der (Droschken-)Halteplatz; 3. a) der Stillstand; b) die Unterbrechung, Pause; c) die Unschlüssigkeit, Verlegenheit, Rot; to be at a ~ (auch at ~), stehen bleiben, im Stoden (unschlüssig, od. in Verlegenheit) sein; nichts zu thun (od. keinen Verdienst) haben, in Not sein; danieder liegen (vom Handel); auf dem höchsten Punkt stehen, den Höhepunkt erreicht haben, vgl. 5. a; to come to a ~, den Höhepunkt erreichen; ins Stoden geraten; in Verlegenheit kommen; to keep at a ~, (in dem früheren Zustande) verbleiben; to put to a ~, in Verlegenheit setzen, irre machen, auf's äußerste treiben; 4. der Widerstand; vgl. 1, to make a ~ against; 5. a) der höchste Punkt, die Höhe, der höchste Grad; b) (standing) der Rang, Stand; 6. a) das Stativ, Gestell, Lager, der Rahmen, die Unterlage; ~ for bottles, der Flaschenständer; ~ for casks, das Tonnengestell, Kellerrager; b) ein rundes Brett (um etw. darauf zu setzen), der Schüsselring, Unterlapp, Unterseger; c) (can'dle-) der Leuchterisch, Leuchterstuhl, das Leuchtergestell, der Gueridon; d) das Wandgestell, Spiegelstischen, Pfeilerstischen; e) arch. der Tragstein, die Konsole; f) typ. das Regal (woran die Schriftstufen stehen); g) das sämtliche Zubehör, od. alle Teile irgend einer aus mehreren Stücken bestehenden Sache; a ~ of colours, eine Fahne; a ~ of arms, eine vollständige Soldatenrüstung, Armatur; a ~ o'cloes, statt a suit of clothes; 6. province. a) der Viehstand; b) der Marktstand; 7. (Forst-)weiden das Laßreis, Hegerreis; 8. a ~ of pitch, zwei bis dreihundert Pfund Pech.

standard, I. a. 1. a) die Standarte, Reiterfahne, Fahne überhaupt; mar. die Namensflagge (od. die Standard); b) + der Standardenträger, Führer; 2. a) der (Baum-)Stamm; der (beim Niederlegen v. Holzschlägen) einzeln stehen gelassene Baum, der Oberständer; der freistehende (hochstämmige) Obstbaum; b) der Esbaum, das Markzeichen; 3. a) der Pfosten, Ständer; die Wandstange; b) das aufrechte Jenseißen; c) die Dacke, Runge, das Hochholz (des Aufschengestelles); 4. bot. die Fahne (das oberste Blütenblatt einer Schmetterlingsblume); 5. a) das Militärmaß; b) das bestimmte Maß des Bauholzes; c) das Eichmaß, Normalmaß; der Münzfuß, Gehalt der Münze (Münzwert nach einem gewissen Fuße), die Währung; twenty florins ~, der zwanziggulden-Fuß; ~ of coin, der Münz-Tarif; ~ of value, der Wert-Regulator; above the ~, übergut; below the ~, geringhaltig (v. Münzen); d) der (Fein-)Gehalt (der Münzen); ~ of silver, der

Feingehalt (die Feine, od. Lötigkeit) des Silbers; e) com. die feste (od. beständige) Valuta; 6. die Richtschnur; das Muster, die Regel; das Maß od. Aufschlaggebende; ~ of life, die richtige Haltung des Lebens; to bring to a ~, in Regeln bringen, regeln. II. als attributives a. 1. (v. Pflanzen zc.) hochstämmig (a ~ rose); 2. a) mustergültig, normal; maßgebend; musterhaft; a ~ book, ein mustergültiges, od. klassisches Buch; a ~ text, ein mustergültiger Text, Mustertext; b) vorchriftsmäßig, (gesetzlich zc.) geregelt; ~ colour, die Probeart; ~ cylinder, (v. Geschüßen) das Rohrkaliber; ~ gold, 20karätiges Gold, Probegold, Probiergold; ~ measure, das Normalmaß; ~ quality, die Normalisierung; ~ powder, mil. das Normalpulver; ~ price, com. der Normalpreis; ~ range, mil. die Tragweite des Normalpulvers; ~ silver, das Probe Silber; ~ weight, das Justiergewicht, Normalgewicht, Eichmaß. to ~, l. nach einem Muster bilden, od. einrichten, normieren; regeln. ~-bearer, der Fahnenenträger, Führer, Romett. ~-grass, f. stander-grass.

stand'-crop, bot. eine Art Dickblatt (*crassula minor*).

standee, Am. 1. der Stehplatz (im Theater u. s. w.); 2. der Zuschauer auf einem Stehplatz.

stand'er, 1. der Stehende zc.; Bleibende, f. to stand; old ~, fam. der alte Kunde, alte Gast; 2. + der stehen gebliebene (alte) Baum od. Stamm. + ~-by' (gew. by'-), der Dabeistehende, Zuschauer. ~-grass, bot. das männliche Quabentrant (*orchis mascula*). ~-up, der Parteigänger, Parteigereisende.

stand'-fast, mil. der Stützpunkt.

stand'ing, I. p. a. 1. stehend zc., f. to stand; ~ (well) in tune, mus. die Stimmung (gut) haltend; ~ out', aufstehend, rückständig (v. Schulden); ~ corn, das Getreide auf dem Halme; ~ crust, der feste Pastetenrand; ~ rigging, mar. das stehende Tauerwerk; ~ vice, mech. der Bandschraubstock; Tischlösen; ~ wages, pl. der feste Lohn; ~ water, (still-) stehendes Wasser; der höchste u. niedrigste Wasserstand (bei Ebbe u. Flut); 2. fig. fest stehend, bestehend, bleibend, fort-dauernd, immerwährend, beständig, fest; stehend, gewöhnlich; alltäglich; ~ army, das stehende Heer; ~ artillery, die Festungsartillerie; ~ bed, das Pfostenbett; ~ bowl, der Römer, das Weinglas mit Fuß; ~ butt, die Zielscheibe des Schusses; ~ carriage, mil. die Festungslafette, Walllafette; ~ colour, die stehende (echte) Farbe; ~ company, com. die fortdauernde Handels-Societät; ~ dish, das gewöhnliche Gericht; ~ forces, pl. f. ~ army; ~ jest, der stehende (d. h. oft wiederholte) Scherz; ~ order, eine feste, od. bestimmte Verordnung; ~ orders of the house, die Geschäftsordnung des Parlaments. II. a. 1. das Stehen; Aufrechtstehen, die aufrechte Stellung; ~ in contempt, law, der Ungehorsam gegen das Gericht; 2. das Bleiben, die Dauer; there is no ~ here, hier kann man nicht bleiben; an affair of some ~, eine ziemlich alte Sache; of long (od. of old) ~, alt, vieljährig, von lange (od. von alters) her,

seit langer Zeit; of the same ~, von gleichem Dienstalter (od. von gleicher Anciennetät); of three years' ~, von dreijähriger Dauer, drei Jahre her; a barrister of 20 years' ~, ein Rechtsanwalt, der schon zwanzig Jahre lang als solcher thätig ist (od. von zwanzigjähriger Dienstzeit); 3. a) der Stand, Platz, Posten; der Verkaufsladen, die Bude; b) der Standpunkt; 4. der Stand, Rang, die Würde; a man of good (od. high) ~, ein angesehener, od. hochgestellter Mann; ~ of a commercial house, der bewährte Ruf eines Handelshauses. ~-place, der Standort, die Stelle; der Stehplatz. ~-point, der Standpunkt. ~-room, die Stehbierhalle. ~-still, der Stillstand. + ~-tuck, der Stoddegen. ~-wall, min. das Liegende.

+ **stān'dish** (stān'-dish), das Schreibzeug.

stān'dj-off, a. fam. (-off'ish, hum.) zurückhaltend. ~-pipe, der Hydrant.

stān'point, der Standpunkt; der feste Punkt, auf dem j. Fuß steht; der sichere Ruhepunkt.

stān'd-still, der Stillstand, das Stillstehen; to be at a ~-still, sich nicht mehr rühren können, nicht weiter können; in Verlegenheit sein; ~-still, als a. stillstehend, stabil, unveränderlich. ~-up, I. a. sl. das Antreten zum Tanz (in Tanzlokalen). II. a. zum (Aufrecht-)Stehen eingerichtet; a ~-up collar, ein Stehtragen; a ~-up fight, ein tüchtiger, od. ernstlicher (Kampf) Kampf; eine ordentliche Prügelei; fig. ein ernstlicher Kampf, eine Hauptschlacht; a ~-up supper, ein Waffeltabakbrot (ohne Sitzplätze).

stāne, Sc. für stone.

A. stāng, + pret. f. to sting.

B. stāng, + a. 1. die Stange; Wagenbeischel; to ride the ~, auf der Stange reiten; auch = to ride (the) Skimmington; 2. a) der Rehsstab, die Rehsrule; b) die Rule (Maß v. 16 1/2 Fuß). ~-ball, mil. die Stangenkugeln.

stāng'ey, fam. der Schneider; der Pantoffelheld.

Stān'hōpe [gew. stān'up], I. eSam. 92; 2. stanhope (klein), ein leichter, zweirädriger (auch vierrädriger) Wagen ohne Verdeck (nach dem Erfinder Carl Stanhope). ~-press, typ. die Stanhope-Prese (nach demselben).

+ **stān'iel**, zo. der Turmfalke (*falco tinnunculus*), der sich hauptsächlich von Mäusen nährt, also für Jagdzwecke unbrauchbar ist u. geringgeschätzt wird.

A. stānk, pret. v. to stink.

B. stānk, + a. der Pfuhl, Lämpel, die Lache.

Stān'ley, eSam. 92.

stān'n'ury, I. s. die Binngrube. II. a. Binnwerke betr. ~ary-court, die Behörde zur Prüfung u. Stempelung des Binnz. ~ate, chem. das binnjaure Salz.

+ **stān'nel**, f. staniel.

stān'n'ic, a. das Binn betr.; aus Binn gewonnen; ~ acid, chem. die Binnssäure.

stānn'iferous, a. binnhaltig.

stān'n'ine, min. der Binnies. ~ous, a. binnhaltig; ~ous salt, das Binnfals.

+ **stān'pel**, f. staniel.

stān'za (+ stānze), die Stanze, Strophe (eines Gedichtes).

stanzā'ic, a. aus Stangen od. Strophen bestehend, stangenartig.

stāph'ylīne, a. min. traubenförmig.

stāphyl'ō'ma, **ō'sis**, med. eine Verbuchlung der Hornhaut. **ō'r'aphy**, med. die Baumnacht.

A. stā'ple, 1. die Stampe (am Schloß); ~ of a bolt, die Schließplatte; ~ of a case-lock, der Schließhaken; 2. der Stapel (die Weschaffenheit der Fäden od. Fasern der Wolle od. Baumwolle); short ~ (wool), die kurze Wolle; * the ~ of his argument, die Faser seiner Argumenta (od. Gründe).

B. stā'ple, 1. a) † die Warenniederlage; b) der Stapelplatz, Warenplatz; fig. der (Haupt-)Ort od. Platz für etw.; 2. die Stapelware; der Haupthandelsartikel; das Hauptprodukt, der Haupterwerbszweig (eines Landes, od. Ortes); fig. die vorwiegende Eigentümlichkeit. ~commod'ities, ~goods, ~wares, pl. die Hauptprodukte u. Fabrikate eines Landes.

stā'pled, a. (long'~, short'~) (v. Wolle) einen (langen, kurzen) Stapel habend; (lang- od. kurz)schürig.

stā'plo'house, die (Haupt-)Niederlage, das Lagerhaus. ~priv'ilege, ~right, die Stapelgerechtigkeit, das Waren-Niederlagsrecht. ~town, die große Handelsstadt, der Stapelplatz. ~trade, der Stapelhandel.

stā'pler, der Großkaufmann.

stār, 1. a) der Stern, das Gestirn; double ~, der Doppelstern; fixed ~, der Fixstern; nebulous ~s, pl. die Nebelflecken; blazing ~, der Komet; shooting ~ (od. falling ~), die Sternschnuppe; seven ~s, pl. das Siebengestirn; * the wa'tery ~, der Mond; numerous as the ~s in the firmament, unzählig wie die Sterne am Himmel; natal ~, der Geburtsstern; unlucky ~, der Unstern; zone's ~ is in the ascendant, j. Stern ist im Steigen (begriffen); j. leuchtet das Glück; to be born under an unlucky ~, in (od. unter) einem unglücklichen Zeichen geboren sein; my ~ is set for ever, mein Glück ist auf immer dahin; ~s, pl. die Sterne, das (gute od. üble) Geschick; to bless one's ~s, sein Geschick segnen; b) der Leisstern; 2. a) der Stern, die Figur eines Sternes; die Rosette; typ. = asterisk; † the white ~, die Blässe (an der Stirn eines Pferdes); ~s and stripes, pl. das nordamerikanische Sternenbanner; b) der Ordensstern; c) die Lichtschnuppe; 3. a) die glänzende, od. hervorragende Erscheinung, Fierde, Perle; a ~ of fashion, ein lebendes Modejournal; b) die (durch Schönheit od. Tüchtigkeit) berühmte Persönlichkeit, Berühmtheit, der Stern (am Künstlerhimmel), der (berühmte) als Gast auftretende Schauspieler, od. Sänger; one of the ~s of the day, einer der Tageshelden; 4. Am. der Polizist od. Schußmann (der in New-York ein sternförmiges Schild auf der Brust trägt). Star and Garter, ein Hotel in Richmond an der Themse. ~ of Bethlehem, bot. der doldentraubige Niststern (*ornithogalum umbellatum*). ~ of the earth, bot. der schilfbliättrige Negerich, Krähensfuß (*plantago coronopus*).

to stār (**red**, **red**), I. t. mit einem Stern, od. mit Sternen versehen, besternen; mit einem Sterne zeichnen; eine stern-

förmige Figur hervorbringen; (j. m.) eine stern- od. strahlenförmige Verteilung beibringen. II. i. 1. wie ein Stern scheinen; 2. (to ~ it) glänzen, figurieren; (von Künstler) Gastrollen geben, gastieren; to ~ it over, einen Triumph davontreten über; stār'ring part, die Gastrolle.

stār'ring, bot. der Sternanis (*illium anisatum*). ~ap'ple, bot. der Sternapfel (*chrysophyllum*). ~beam, der Sternstrahl. * ~bespan'gled, p. a. mit Sternen bestreut. * ~blas'ting, das Unheil böier Sterne. ~blind, a. halbblind.

stār'bōard (auch stār'bōrd, stār'bōrd, vulg. stāb'byrd), mar. (~side, Gf. larboard-side) das Steuerbord, die rechte Schiffseite (vom Steuer aus); ~ the helm! Ruder am Steuerbord! ~watch, die Steuerbordswache.

* **stār'-bright**, a. sternglänzend, sternhell. **stār'ch**, 1. s. die Stärke (zur Wäsche); fig. die Steifheit, das Pedantische. II. a. (~ly, adv.) steif, gezwungen, förmlich, genau. to ~, t. stärken, steifen; fig. steif machen. ~ed [stärcht], p. a. gestärkt; fig. steif, gezwungen, pedantisch; eigentümlich, trostlos; ~ed fellow, der steife, od. förmliche Mensch; der Starrkopf.

stār'cham'ber (court of ~chamber), die Sternkammer (altes Kriminalgericht zu Weimarer, angeblich in einem mit Sternen verzierten Saale, aufgelöst 1641).

stār'ch-blue, das Wäschblau.

stār'chedness, f. starchness.

stār'cher, 1. der od. die Stärkende; 2. der Stärkeshändler.

stār'ch'-flour, das Stärkemehl. ~hyacinth, bot. die Traubenmuskatthymianthe (*muscari racemosum*). ~manufac'ture, die Stärkebereitung. ~manufac'turer, der Stärkefabrikant.

stār'ch'ness, die Steifheit, Gezwungenheit, Förmlichkeit, Pedanterie.

stār'ch'-paste, der Stärketeister. ~sug'ar, der Stärkeshändler.

stār'chy, a. 1. stärkehaltig, stärkeartig; 2. steif, gezwungen, förmlich; eigentümlich, hartförmig.

* **stār'crossed**, p. a. vom Unstern verfolgt, unglücklich. * ~crowned, p. a. sterngekrönt.

to stāre, I. i. 1. † (to ~ up) zu Berge stehen, sich sträuben; 2. a) starren, staunen, große Augen machen; to make s. o. ~, j. zum Staunen bringen; to ~ at od. upon, anstarren, anstaunen, angaffen; to ~ in the face, starr ansehen, anstarren; in die Augen springen; death ~s s. o. in the face, der Tod droht j. m.; b) sam. aus den Augen sehen; she was as like him as she could ~, sie war ihm wie aus den Augen geschnitten. II. t. durch Anstarren etw. bewirken; to ~ s. o. out of his wits (od. out of countenance), j. durch Anstarren gänzlich verwirren, j. aus der Fassung bringen. ~, s. der starre Blick, das Starren; das Staunen, Verwundertsein, die Verwunderung; to put s. o. upon (od. on) the ~, j. in Staunen versetzen, j. verwirren machen.

stār'er, der Anstarrer, Gaffer.

stār'fish, zo. das Rostschwänzchen (*sylvia phanicurus*). ~fish, zo. der See- stern (*asterias*). ~flower, bot. f. star of Bethlehem. ~fort, mil. die Sternschanze. ~gu'zer, 1. (verächtlich) der

Sternguder; 2. das den Kopf aufwerfende Pferd. ~gu'zing, I. p. a. nach den Sternen gudernd. II. s. das Sterniguder. ~grass, bot. 1. der Wasserstern (*callitriche*); 2. ein Kraut (*alētris*), dessen Fasern zu Tauen verarbeitet werden. ~hawk, zo. der Wachtelsfall (*fulco lanarius*). ~hyacinth, ~head'ed hyacinth, die Herbstmerzwiebel (*scilla autumnalis*).

stār'ing, p. a. 1. starrend; ~ eyes, pl. stiere Augen; ~ look, der stiere Blick; Starrblick; there is a difference between ~ and stark mad, prv. wer blinzelt, ist drum nicht blind; ganz so schlimm ist es doch wohl nicht; 2. auf-fallend, haarsträubend. ~ly, adv. starr, stier, mit unverwandten Augen.

stār'-jel'ly, bot. die Erdgallerte (*tremella nostoc*).

stār'k, a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) † starr; starr and ~, starr u. steif; b) (stār'kish, etw.) fest (vom Boden); lehmig; c) stramm; adv. stracks; 2. sam. (bei ~ u. ~ly, adv.) vollkommen, völlig, gänzlich, durch u. durch; arg, gar sehr; ~ blind, stockblind; ~ mad, ganz toll; ~ naked, spitterfasernackt; a ~ fool, ein ausgemachter Narr; ~ nonsense, reinert (od. lauter) Unsinn. ~ness, die Starrheit, Steifheit. ~ri'ding, p. a. stramm reitend. ~-stār'ing, p. a. in die Augen fallend.

* **stār'-led**, p. a. vom Sterne geleitet.

stār'less, a. sternlos, ungestirnt.

stār'-light, I. s. das Sternlicht. II. (vgl. ~lit) a. sternhell. ~like, a. sterngleich, wie ein Stern.

A. stār'ling, arch. das Pfeilerhaupt, der Giebelreiter.

B. stār'ling, zo. der Star (*sturnus vulgaris*).

stār'-lit, p. a. sternhell. ~mon'ger, sam. (verächtlich) der Sternguder, Astrolog. stār'ost, der Starost (poln. Vaudhauptmann). ~y, die Staroste.

stār'paved, * p. a. überstirnt. * ~proof, a. für das Sternlicht undurchdringlich. ~read, p. a. in den Sternen lesen, sternkundig.

stār'ped, p. a. 1. sterngeschmückt; 2. von den Sternen regiert; unter einem Sterne geboren.

stār'-redoubt, mil. die Sternschanze. ~reed, bot. eine Art Osterluzi (*aristolochia fragrantissima*).

stār'ringness, die gestirnte Weschaffenheit; Sternenhelle.

† **stār'ring**, p. a. strahlend, glänzend.

stār'rūlet, das Sternchen.

stār'ry, a. 1. sternig, gestirnt; sternähnlich; 2. sternhell; 3. die Sterne betr.; ~ crown, die Sternkrone; ~ light, das Sternlicht; ~ sky, der gestirnte Himmel.

stār'-shaped, p. a. sternförmig. ~shoot, ~shot, bot. f. ~jelly. * ~span'gled, p. a. sternbesät; ~span'gled banner, das nordamerikanische Sternenbanner. * ~spot'led, p. a. mit Sternen betupft od. besetzt. ~stone, min. der Sternapfel.

A. stār't, province. das Hintersteil, der Sterz, Schwanz; der Pfugsterz; der Göpelsarm, Sebelarm der Schwachwinde.

B. to stār't, I. i. 1. a) (auf)springen, in die Höhe fahren; a horse that ~s,

ein (scheues) Pferd, das auf die Seite springt; b) von der Stelle weichen (von einem Nagel); mar. (v. Planken) gapen; the anchor ~s, der Anker springt aus, od. reißt aus dem Grunde; 2. a) sich auf den Weg machen, aufbrechen; auslaufen; den Wettlauf beginnen, anfangen, ansetzen; b) (v. einem Fuhrwerk, Eisenbahnzuge etc.) abgehen, abfahren; 3. a) einen Anfang machen; to ~ in business, ein Geschäft anfangen, sich etablieren (with £ 500, mit 500 Pfund); a capital to ~ with, ein Kapital zum Anfange; b) fig. ausgehen (von einem Gedanken etc.); to ~ with, um damit anzufangen, um das zuerst zu erwähnen; 4. zum Vorschein kommen; (to ~ up) plötzlich auftauchen, sich plötzlich erheben; entstehen; 5. (into) plötzlich in eine Lage kommen, od. geraten; fallen; 6. zusammenfahren, auffahren, aufschrecken, aufspringen, zurückfahren, stupsen (at, vor); never ~ I am, erschrecken Sie nicht! nur nicht ängstlich! 7. (to ~ off) abspringen, abschweifen, abweichen (from, von); 8. weichen, (etw.) zu vermeiden suchen, flüchten, Ausflüchte suchen, sich entschuldigen; 9. to ~ aside, auf die Seite fahren, seitwärts springen. to ~ away, davonstürzen; * von einem Punkte aus seinen Verlauf nehmen. to ~ back, zurückfahren, zurückspringen, zurückprallen. to ~ in the world, in die Welt treten, eine Laufbahn beginnen. to ~ on a journey, sich auf eine Reise begeben, eine Reise antreten. to ~ out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden. to ~ up, (vom Haar) zu Berge steigen; auffahren; fig. plötzlich werden, od. entstehen, sich plötzlich erheben; to ~ up a gentleman, plötzlich als vornehmer Mann auftreten; to ~ up from the dead, von den Toten auferstehen. II. t. 1. aus der (gewöhnlichen) Stelle treiben, bringen, od. rücken; austreten, vortreten; to ~ the anchor, mar. den Anker aufwinden, od. lichten; to ~ forth, ausfahren; 2. (eine Flüssigkeit) ausgießen, schütten; to ~ casks, Fässer stürzen (od. leeren); 3. a) antreiben, in Bewegung, od. in Trab setzen; b) (Wild) aufscheuchen, aufjagen, aufstören; c) in Bewegung setzen od. bringen; * to ~ a spirit, einen Geist heraufbeschwören; 4. scheu od. stutzig machen; beunruhigen, stören; schrecken; 5. a) ins Leben rufen, ins Wert setzen, einrichten; to ~ a fund, ein Betriebskapital aufbringen; to ~ a price (at auctions, in Auktionen) das erste Gebot thun, anbieten; to ~ a project, mit einem Plane hervortreten; b) in Gang bringen, in Betrieb setzen, (ein Werk) eröffnen; to ~ a business, ein Geschäft anfangen; c) in die Höhe bringen, (einer Sache) einen Aufschwung geben; to ~ s.o. for the country, j. als Wahlkandidaten aufstellen; to ~ s.o. (in business od. in life), j. (im Geschäft od. im Leben) beim Anfange unterstützen; jm. ein Geschäft einrichten; jm. unter die Arme greifen; 6. a) (einen Streit) erregen; b) etw. vorbringen, zum Vorschein bringen, zum Gespräch, zur Veratung, od. aufs Tischtel bringen; to ~ a doubt, einen Zweifel anregen; to ~ an objection, einen Einwurf erheben; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit herbeiführen; to ~ a question, eine Frage aufwerfen; to ~ a

topic, einen Gegenstand (des Gesprächs) anregen; to ~ a truth, eine Wahrheit entdecken.

stärkt, s. 1. a) die plötzliche Bewegung, der Ruck, Stoß, Schuß, Sprung; to give a ~ (to s.t., etw.) in Bewegung setzen; b) die Stöße; 2. das Stützen, Auffahren, Aufschrecken; Zurückfahren, Zusammenfahren; 3. der plötzliche Ausbruch; Anfall, die Anwandlung; der Einsatz; ~s of fancy, pl. plötzliche wipige Einfälle, Genieprägnen; by (od. in) ~s, auch by fits and ~s, ruckweise; fig. wie es die Laune gerade eingiebt; 4. a) der Auslauf, Anlauf, Anschlag, bes. der Anfang des (Wett-)Renneens; der Beginn (einer Fahrt, einer Reise, od. eines Marsches); b) die (mit einem Anlauf zurückzulegende) Strecke; c) der (erste) Anfang; from the ~, von Anfang an; to take a new ~, einen neuen Anlauf nehmen; wieder von vorn anfangen; the early ~ in life, der (frühe) Eintritt ins Leben; 5. der Vorsprung; to get the ~ of s.o., jm. den Rang ablaufen, jm. zuvorkommen, jm. den Vorsprung abgewinnen; I have the ~ of him, ich habe den Vorsprung, od. den Vortritt vor ihm; 6. das aufregende, od. auffallende Ereignis, der Ausbruch, heftige Lärm, Aufruhr; what's this ~ for? wozu ist dieser Lärm? **stärker**, 1. (vgl. to start) a) der Stützende, Aufstehende; Aufstehende; b) j. der zaghaft weicht, od. von seinem Vorsehen abläßt; he was no ~, er blieb fest; 2. der Ständer(hund); 3. sp. a) der Starter, welcher (durch Senken einer Fahne) das Signal zum Beginn des Wettrenneens giebt; b) das mitrennende Pferd; 4. a) (train-) der den Abgang der (Eisenbahn-)Züge beaufsichtigende Bahninspektor; der Zugführer; b) der Pferdebahnspektor; 5. fig. der Anreger (einer Frage); der einen Einwand Erhebende.

stärkt'st, a. (-ly, adv.) scheu; ängstlich (eigentl. v. Pferden). ~ness, das scheue Wesen.

stärk'this'tle, bot. die bifoliarige Flockenblume (*centaurea calcitrapa*).

stärkt'ing, I. p.a. auffahrend, fuhend; ~ horse, das scheue Pferd; ~ly, adv. ruckweise, in Absätzen; abgebrochen. II. s. 1. das (plötzliche) Aufbrechen; Abgehen eines (Eisenbahn-)Zuges; das Inangangsgehen (einer Maschine); 2. a) mar. eine (summarische) Strafe der Matrosen (mit einem Tauende); b) ~ of the casks, com. das Stürzen (od. Leeren) der Fässer. ~din'ner, das eßig (od. im Fluge) eingenommene Mittagessen. ~gear, der Apparat zum Instandsetzen; das Anschlagseisen (der Dampfmaschine). * ~hole, das Schlupfloch, die Ausflucht, Ausrede. ~place (-post), die Schranken (pl.), der Auslaufplatz (bei Pferderennen). ~point, der Abfahrtsort; fig. der Ausgangspunkt. ~sig'nal, das Abfahrtsignal. ~valve, das Anschlagventil (einer Dampfmaschine).

stärkt'ish, a. f. startlich.

to stärk'tle, I. i. erschrecken, stupsen, zurückfahren, erbeben; scheuen (v. Pferden); to ~ up, auffahren; to ~ at death, sich vor dem Tode ängstigen. II. t. 1. aufschrecken, in Furcht setzen, beunruhigen, (jm.) Furcht einjagen; (unangenehm) überraschen; 2. zurückschrecken, abschrecken; I am ~d, meine Aufmerksamkeit wird er-

regt. ~, s. der plötzliche Schreck, das Auffahren, die Überraschung, Verunsicherung. **stärkt'ly**, 1. der Überredliche, (erschreckt) Zurückfahrende; 2. der od. das überraschende. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) erschreckend, beunruhigend; überraschend. ~ish, a. leicht überrascht, schüchtern, scheu.

Stärkt Pöint, eBorgebirge in Devonshire. **† stärkt-up**, für upstart.

stärkvät'ion, 1. das Notleiden, Verhungern, die Hungerterung, der Hungertod; hum. die Hungerleidererei; ~ salary, ein Gehalt zum Verhungern; 2. die Entkräftung.

to stärkve, I. i. durch Hunger große Not leiden; fast umkommen; to ~ with (od. for) hunger, verhungern; to ~ with (od. for) cold, erfrieren. II. t. 1. verhungern lassen, aushungern; to ~ a garrison into surrender, eine Garnison durch Hunger zur Übergabe zwingen; 2. † durch Kälte töten; 3. a) ausdörren, entkräften, schwächen; stärk'ving system, fam. die Hungerkur; b) umkommen lassen; c) durch Anauferlei etc. verflummern lassen.

stärkve'-gut'ted, a. ausgehungert.

stärkve'ing, I. s. 1. der Hungerleider; 2. das ausgehungerte Tier. II. a. ausgehungert, dürr, mager, dürrtig.

stärk'-wheel, mech. das Sternrad. ~wort, bot. 1. die Aster, Sternblume (*aster*); 2. der Wasserstern (*callitriche*); 3. die Sternmiere (*stellaria*).

* **stärk'-poin'ting**, p.a. nach den Sternen weisend.

to stäsh, i. (to ~ it) sl. (mit etw.) aufhören, (etw.) unterlassen.

stä'table (stä'teable), a. darzulegen, anführbar; ~ in figures, in Zahlen auszubringen.

stä'tal, a. Am. einen Einzelstaat betr.

stä'tant, a. her. (aufrecht) stehend.

stä'tar'ian, a. (ruhig) feststehend, sicher.

stäte, 1. † die Stellung; 2. a) der Zustand; (bestimmte) Stand, Standpunkt; die Lage (wie sie Geschid, Umstände etc. fügen); the ~ of affairs, die Sachlage, der Sachverhalt; the ~ of a (commercial) house, die Vermögensverhältnisse eines (Handels-) Hauses; ~ of facts (od. of the case), die Sachlage; ~ of the question, der Stand der Frage; ~ of innocence, der Stand der Unschuld; ~ of siege, der Belagerungszustand; in a good ~, in gutem Zustande; in a ~ of nature, in natürlichem Zustande, nackt; b) (matrimonial ~, married ~) der Ehestand; single ~, der ledige (od. ehelose) Stand; c) phys. der Zustand; ~ of aggregation, der Aggregatzustand; nascent ~, chem. der status nascendi (der Augenblick des Freiwerdens eines Gases); d) (~ of mind) die Gemütsverfassung; bes. die aufgeregte Stimmung; she was in such a ~ about it, sie war in solcher Aufregung darüber; 3. a) der Stand, die Stellung; b) der Rang, die Würde; * speak in your ~, sprich deiner Würde gemäß; c) die Größe, Höhe; Majestät; d) der Stolz, Hochmut; to take ~ upon s.o., sich jm. gegenüber ein großes Ansehen geben, sich stolz über j. erheben, gegen j. vornehm thun; he came away in ~, er ging stolz von dannen; 4. a) der Staat, die Pracht; das Gepränge; der Aufwand,

feierliche Pomp, die Feierlichkeit; to live in great ~, großen Staat (ob. Aufwand) machen; to keep in ~, (eine Leiche) zur Parade stehen lassen; to lie in ~, auf dem Parabette liegen; canopy of ~, der Thronhimmel, Baldachin; chair of ~, der Thronstuhl (mit einem Thronhimmel); horse of ~, das Paradespferd; robes of ~, pl. die Staatskleider; b) † der Thronhof, Ehrenplatz; c) die Hofhaltung, der Hof; to hold (ob. to keep) ~, Hof halten; d. † a) die hohe Standesperson, der Vornehme, Adelige; der Fürst; b) der Rat (Kriegsrat, Senat); 6. ~s, pl. die Stände, Landstände, Reichsstände; die Ständeversammlung; ~s general, die niederländischen Generalstaaten, d. i. Stände, auch die französischen *états généraux*; 7. a) der Staat, das Staatswesen; * that trick of ~, dieser politische Kniff; affairs of ~, pl. Staatsangelegenheiten; secretary of ~, der Staatssekretär, Staatsminister; b) † der Volksstaat, die Republik; c) the States (the United States), pl. die Vereinigten Staaten (von NAm.); † die Vereinigten Niederlande.

to stāte, t. 1. festsetzen, bestimmen, anordnen; 2. darlegen, erklären, versichern; angeben; vortragen, klar legen; to ~ the case (ob. the fact), den Fall konstatieren, den Sachverhalt darlegen; 3. com. den Status (über etw.) machen, etatisieren.

stāte'-'affairs', pl. Staatsangelegenheiten, Staatsgeschäfte. ~ball, der Fußball. ~craft, die Staatskunst. ~cred'it, der Staatskredit. ~cred'itor, der Staatsgläubiger. ~crim'inal, der Staatsverbrecher.

stātēd, p.a. festgesetzt, bestimmt, fest; angegeben; as ~, wie erwähnt; angeblich; at ~ periods, zu bestimmten Zeiten; ~ supply, Am. der nicht vorchriftsmäßig angestellte Geistliche. ~ly, adv. nach bestimmter Regel, regelmäßigerweise.

stāte'-'debt, die Staatsschuld. ~gov'ernment, die Staatsregierung. ~house, Am. das Parlamentsgebäude (der Einzelstaaten).

stāte'-'less, a. (~lessly, adv.) ohne Gepränge, prunklos. ~liness, die Staatlichkeit, Hoheit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht; das Gepränge; der Stolz, Hochmut. ~ly, a. u. adv. (selten ~lly) 1. statlich, erhaben, majestätisch; 2. herrlich, prächtig, prunkvoll; 3. vornehm, stolz.

stāte'-'mat'ters, pl. f. ~affairs.

stāte'ment, 1. a) der Stand (ob. Status) (einer Sache), Dabestand, Sachverhalt; b) die Angabe, (Zeugen-)Aussage (vor Gericht); überhaupt die Auskunft, Nachricht, der Bericht; die Behauptung, der Beweis; to hand in a ~, Bericht erstatten; detailed ~, die Auseinandersetzung, der Detailbericht; public ~, die öffentliche Erklärung; summary ~, die summarische Übersicht; c) der Vermögensstand; Etat; sum (ob. total) of a ~, die Etatssumme; to make a ~, com. den Status machen, etatisieren; 2. a) (written ~, verbal ~) der (schriftliche ob. mündliche) Ausweis, Nachweis; b) der (ungefähre) Anschlag, (Kosten-)Überschlag, die Übersicht (der Einnahme u. Ausgabe); c) com. die Preisliste, der Auszug, die Kostenrechnung; die Spezifikation, das Bestandsverzeichnis; ~ of (an) account, der

Abschluß einer Rechnung, die Abschlußrechnung; ~ of (an) account current, der Rechnungsauszug; ~ of the exchange, der Stand des Kurses; ~ of goods (in a ware-house), die Bestandsliste der vorhandenen Waren, der Ausweis des Lagerbestandes; ~ of (ob. on) the market, der Marktbericht; ~ of the prices, der Preisbericht, die Kostenrechnung, Spesennota; ~ of specie, der Geldkurszettel; comparative ~, die vergleichende Berechnung (verschiedener Münzsorten); according to ~, as per ~, laut Bericht, laut (ob. nach) Aufgabe ob. Angabe; ~ of accounts, der Rechenschaftsbericht; 3. die Ansicht, der Plan, Entwurf.

stāte'-'mon'ger, † j. der sich mit Staatsangelegenheiten befaßt. ~pa'per, das Staatsdokument, die Urkunde; ~pa'pers, pl. die Staatsakten. ~pris'on, das Staatsgefängnis. ~pris'oner, der Staatsgefangene.

A. stāt'er, j. der eine Angabe macht etc., vgl. to state.

B. stāt'er, der Stäter (alte griech. Silbermünze v. 4 Drachmen).

stāte'-'rea'sons, pl. politische Gründe.

~right's-men, Am. f. ~s-right party.

~room, 1. das Staatszimmer, Prunkzimmer; sam. die gute Stube; 2. die Empfangslouise; die Passagierkajüte auf Dampfschiffen (gew. für zwei Personen); das Schlafwagencoupe. ~s ev'idence, Am. law, (engl. King's evidence) der Staatszeuge, Kronzeuge. ~s-general, f. state, 6.

stātes'-'man (pl. ~men), 1. der Staatsmann, Diplomat; 2. sam. der Amerikaner. ~manlike, a. (~manly, a., auch adv.) wie ein Staatsmann, staatsmännisch. ~manship, die Regierungskunst. stāte'-'sov'reignty, Am. die Staatsouveränität, Selbstregierung (der einzelnen Staaten).

stātes'-'right party, Am. die demokratische Partei, welche die Souveränität der einzelnen Staaten verteidigt.

stāte'-'stat'nes, * pl. bloße Bilder ob. Puppen von Staatsmännern. ~tri'al, der Staatsprozeß.

stāt'-'e, 1. (~al) a. (~ally, adv.) phys. statisch, zur Statik gehörig. II. ~s, a. pl. (auch si.) phys. die Statik (Lehre vom Gleichgewicht der Körper).

stāt'-'tē, Lat. bot. die Strandnelfe.

stā'tion, 1. † der Stand, das Stehen, Stillstehen; 2. der Ort, wo sich etw. befindet, die Stelle; ~ of a ship at sea, die Station, der Seefisch; 3. a) mil. der Standort; b) mar. die Seestation; c) die Beamtenstation; d) die (Eisenbahn- ob. Telegraphen-)Station; die Haltestelle; der Bahnhof; chief ~, die Hauptstation; intermediate ~, die Zwischenstation; terminal ~, die Kopfstation, der Hauptbahnhof (am Anfang ob. Ende einer Linie); telephonic ~, das Fernspreckamt; 4. (police'-'~, ~house) die Polizeiwache; 5. a) ~s, pl. cath. die Stationen, wo Prozessionen stehen bleiben; b) die Stationkirche, wo an gewissen Tagen Ablass erteilt wird; c) die beiden Fasttage Mittwoch u. Freitag; 6. a) der Stand, die Stellung, Lage; der Rang; a humble ~, eine bescheidene (ob. untergeordnete) Stellung; to maintain one's ~, seine

Stellung behaupten; b) das Amt; der Dienst, Posten; Beruf; das Geschäft. to ~, t. stellen, hinstellen, postieren, (jur.) eine Stelle anweisen; to be ~ed, mil. stationiert sein.

stā'tional, a. eine Stellung, einen Posten, ob. eine Station betr.

stā'tionar'-'ness, das Feststehen, Stationarität, der Stillstand. ~y, a. 1. a) fest, festgesetzt, feststehend, stehen bleibend, stationär; ~y (steam-)engine, die feststehende (Dampf-)Maschine; ~y sum, die feste (ob. fixierte) Summe; b) fig. auf dem alten Standpunkte beharrend, nicht fortschreitend; to remain ~y, an Ort u. Stelle bleiben; 2. total, stillisch; ~y fever, das Standsieber (das in gewissen Jahreszeiten stets herrscht).

stā'tion'-'bill, mar. die Postenrolle (mit den Posten der Schiffsmannschaft). ~clerk, der Eisenbahn-Bureaubeamte.

stā'tioner, 1. † der Buchhändler; 2. a) der Schreibmaterialienhändler, Papierhändler (im kleinen); b) der Zeitungshändler; Flugschriftenhändler; ~s' company, die Buchhändlercorporation (zu London); ~s' hall, die Buchhändlerbörse in London (Ludgate Hill); entered at ~s' hall, am der Londoner Buchhändlerbörse eingetragen (zur Sicherung des Verlagsrechts für England).

stā'tionery, 1. a) die Schreibmaterialienhandlung; b) der Schreibmaterialienhandel; 2. coll. (~ goods, pl.) Schreibmaterialien; fancy ~, Luxuspapiere, feine Buchbinderartikel, Apparate zum Schreiben u. Malen u. andere Kunstgegenstände (pl.).

stā'tion'-'house, 1. die Polizeiwache; 2. das (Eisenbahn-)Stationsgebäude. ~keeper, der Stationswärter. ~master, der Bahnhofsinспектор (in England hauptsächlich Wicket-Controleur). ~staff, die Rekrute, Rekrutenge. ~yard, der Bahnhof. stāt'-'ism, † die Staatskunst. ~ist, 1. † der Staatsmann; 2. der Statistiker.

stātis'tic, I. (~al) a. (~ally, adv.) statistisch. II. ~s, a. pl. (auch si.) die Statistik.

stātis'tician [shan], der Statistiker.

stāt'-'tve, a. ein stehendes Lager ob. Standsquartier betr.

stāt'-'uary [ob. stāt'-'uari], 1. die Bildhauerkunst, Bildhauerei, Plastik; ~ marble, der Bildsäulenmarmor; 2. der Bildhauer, Bildhauer.

stāt'-'ue [ob. stāt'-'ū, † stāt'-'ūē] († stāt'-'ūē), die Statue, Bildsäule, das Standbild; still as a ~, ganz unbeweglich, stockstill, baumstill. ~d, a. mit Bildsäulen verziert.

stāt'-'ue-found'er, der Bildgießer.

stāt'-'uelless, a. ohne Statue, des Standbildes beraubt.

stātū'-'esque', a. eine Bildsäule betr.; statuenartig; stark. ~tto', die Statuette, kleine Bildsäule.

stāt'-'ure [ob. stāt'-'ur], die Statur, (Körper-)Gestalt, der Wuchs. ~d, a. von einer gewissen Statur ob. Körpergestalt.

stāt'-'us, Lat. der Stand, Zustand; ~ quo, der gegenwärtige, ob. bisherige Zustand; in stāt'-'u quo, im Zustande wie vorher; in dem (Vesig-)Stand wie früher (bei vor dem Stiege).

stāt'-'ut'-'able, a. (~ably, adv.) statutenmäßig, gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich.

stāt'ute [auch stāt'shūt], 1. das Statut, die Verordnung; ~ of bankruptcy, das Bankrottiermandat; ~ of limitation, das Verjährungsgeſetz; ~s, pl. die Geſetze, Statuten od. Satzungen (einer Körperſchaft, od. Geſellſchaft); ~s at large, die Sammlung der allgemeinen (parlamentariſchen) Geſetze; 2. † der Kaufvertrag, die Verſchreibung; 3. † für ~ſair. ~book, f. ~law. † ~caps, pl. wollene Mützen, die Bürgerliche nach einem Geſetz v. 1571 an Feſttagen tragen mußten. ~ſair, der durch obrigkeitliche Beſtimmungen geregelte Markt. ~la'bour, law, der Grundbesitz. ~la'bourer, der Fronarbeiter. ~law, das Statutenbuch (Sammlung der engl. Landesgeſetze u. Parlamentsbeſchlüſſe). ~mer'chant, † ~sta'ple, die geſetzliche Verſchreibung (des Vermögens des Schuldners an den Gläubiger). ~mille, die engl. Meile von 1760 yards.

stāt'utory, a. ſtatutariſch, verordnet, geſetzlich; ~ declaration, die Erklärung auf Ehrenwort an Eidesſtatt; ~ law, das Statutarrecht (poſitive, geſchriebene Recht). † stän'ch, f. stanch.

Stäun'ton, eD. u. ſam.R.

stän'ro'lyte, ~tide, min. der Staurolith. **stäve** (Rebenform v. ſtaff), 1. die (Zaß-) Daube; provinc. die (Leiter-)Sproſſe; 2. † mus. das Notenlinienſystem; 3. die Strophe.

to stäve (ad, ad; auch stöve, stöve), I. t. 1. (einem Geſſe) die Dauben, od. den Boden auſſchlagen; 2. mit Stangen ſtoßen; to ~ and tail, ſich beiſeinde Hunde aneinander bringen; 3. to ~ in, einſtoßen. to ~ off, abwehren, abhalten; abwenden; verhindern; verzögern, aufſchieben. to ~ to pieces, in Stücke ſchlagen, zertrümmern. II. i. eilen; treiben, drängen; to ~ on, unaufhaltſam dahineilen.

stä'ver, Am. die lebhafteste, geſchäftigste Perſon.

stäves'acre, bot. der ſcharfe Mitterſporn (*delphinium staphisagria*, von welchem die Stephandkörner od. Käufekörner kommen).

stäve'wood, bot. das Quaffienholz (von *quassia*).

stä'v'ing, Am. sl. rieſig; kräftig.

to stäw, i. provinc. 1. ſtillſtehen, feſtgefahren ſein; 2. ſich den Magen überladen.

A. to stäy, I. i. 1. ſtehen bleiben, ſtillſtehen; innehalten; ~! halt (ein)! 2. bleiben, verweilen, ſich aufhalten (at a place, an einem Orte; with s.o., bei jn.); to ~ at home, zu Hauſe bleiben; he is ~ing with his uncle, er iſt zu Beſuch bei ſeinem Oheim; 3. in einem gewiſſen Zuſtande verharren; to ~ put, Am. feſt bleiben, ſtehen bleiben; unverändert bleiben; ~ing, p.a. ausſcharend; 4. a) harren, warten (for, auf); b) zögern, zaudern, ſtocken; 5. to ~ away, wegbleiben, ausbleiben. to ~ for s.o., auf j. warten. to ~ from s.t., ſich einer Sache enthalten. to ~ in, zu Hauſe bleiben (for s.o., um j. zu erwarten). to ~ on (od. upon) s.t., ſich auf etw. ſtützen, ſich auf etw. verlaſſen; † auf etw. warten. to ~ out, ausbleiben. to ~ up, aufbleiben. to ~ with a woman, Am. einem Frauenzimmer den Hof machen. II. t. 1. (to ~ up) auf-

recht halten, ſtützen, unterſtützen; veranſern (z. B. Telegraphenſtangen); 2. † to ~ one's stomach, ſeinen Hunger ſtillen; 3. verweilen laſſen, aufhalten; hemmen, zurückhalten (from, von); (einer Sache) Einhalt thun; (etw.) hindern; to ~ a commission, einen Auftrag unausgeführt laſſen; to ~ the hand, ein Pferd feſt im Zügel halten; to ~ one's hand, einhalten, anhalten; to ~ proceedings (at law), das (gerichtliche) Verfahren einſtellen laſſen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (beim Winden) in den Wind bringen od. drehen; 4. (eigentl. i.) dableiben, um an etw. teilzunehmen; to ~ dinner, zum Mittag-eſſen dableiben, mit-eſſen.

stäy, a. 1. das Bleiben, Verweilen (an einem Orte), der (einſtweilige) Aufenthaltshalt; to make ~ (od. some ~), ſich (an einem Orte einige Zeit) aufhalten, verweilen; zögern; make no ~, ſäume nicht, zögere nicht; 2. a) der Stillſtand; Einhalt; b) das Hindernis, die Hemmung; to keep at a ~, im Zaume halten; to stand in (od. at) a ~, ſtocken, nicht weiter können; unentſchloſſen ſein; c) die Zurückhaltung, der Zwang; 3. a) die Bedenklichkeit, Bedachſamkeit, Behutſamkeit; b) die Unentſchloſſenheit, der Anſtand, das Zaudern; 4. der Beſtand, die Dauer; at a ~, dauerhaft; 5. die Standhaftigkeit; 6. a) die Stütze, der Halt; the ~ and the staff, bibl. der Steden u. Stab; b) arch. die Stütze, Steiſe, Sproſſe, Strebe; der Holzgen; der Pföſten, Ständer; das Tragholz; der Anker (der Telegraphenſtangen); c) der Sturmriemen (an einer Mühle); 7. mar. a) das Stag (Stütztau der Maſten nach vorn); der Leiter (Tau, an dem die Stags ſegel hinauf u. herabgleiten); b) ~s, pl. der ſichere Halteplatz, Ankerplatz; to bring (a ship) upon the (od. to heave in) ~s, durch den Wind wenden; to mis ~s, das Wenden verfehlen; 8. ~s, pl. das Schnürleib, Korſett.

B. stäy, a. Sc. ſteil.

stäy'at-home, ſam. der Immer zu Hauſe Hodende; die Hauſunte; als a. zu Hauſe hodenb. ~band, das Kinderhüßchen. ~bin'ding, das Band zum Befegen eines Schnürleibs. ~busk, das Blankſcheit (im Schnürleib).

stäyed, stäyed'nēss, f. ſtaid, ſtaidneſs.

stäy'er, der Stehenbleibende etc., vgl. to stäy.

stäy'hooks, pl. die Schnürleibhaken. ~lace, das Schnürband. ~ma'ker, der Schnürleibmacher. ~sail, mar. das Stagsſegel. ~sail-~, der Leiter eines Stagsſegels. ~tack'le, das Stagtafel. ~tape, das Schnürband, der Schnürſenfel.

Stē, für Stephen.

stēad, 1. † die Stätte, der Ort, Platz (oft in Bf.); 2. fig. die Stelle, Stätte, Statt; in his ~, an ſeiner (od. an ſeine) Stelle; in ~ of that, ſtatt deſſen; in ~ of me, ſtatt meiner; 3. † der Nutzen, Behuf; to do s.o. (good) ~, to stand s.o. in good ~, jn. gute Dienſte leiſten, jn. zu ſtatten kommen; to be of no ~, to serve in no ~, zu nichts nützen, unnütz ſein. † to ~, t. 1. (to ~ up) die Stelle ſſ. vertreten; 2. (to bestead) a) (jn.) nützen, dienen, frommen; b) (j. mit etw.) verſehen.

stēad'fast, a. (~ly, adv.) 1. a) feſt; a ~ belief, ein feſter Glaube; ~ in the faith, bibl. feſt im Glauben; b) ſtetig, unentwegt, ſicher; 2. ſtandhaft, beſtändig, unandelbar; unentwegt, entſchloſſen, ſurchtlos. ~nēss, die Feſtigkeit, Stetigkeit; Standhaftigkeit; Entſchloſſenheit.

stēad'ly, das Rut einſchönde Mittel. ~nēss, 1. die Feſtigkeit; 2. die Beſtändigkeit, Standhaftigkeit; die Stetigkeit, Beharrlichkeit (im Guten), Pflichttreue, Zuverlässigkeit.

stēad'ing, Sc. 1. die Meierei, das Farmhaus mit allen Nebengebäuden; 2. das Stallgebäude, Nebengebäude.

stēad'y, a. (stēad'ly, adv.) 1. ſtetig, feſt (auch com.); ſicher; gleichmäßig (v. der Bewegung); unverändert (vom Bild); ~! (~ as you go!) (Beſehl an den Mann am Steuer) halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a ~ gale, eine ſtehende Rähle; a ~ ship, ein Schiff, das nicht ſchlingert; to remain ~ at, com. feſt bleiben, ſich behaupten auf (v. Preiſen); ~ prices, pl. feſte, od. ſtehende Preiſe; 2. ſtandhaft, beſtändig; unandelbar; beharrlich (im Guten), von feſten Grundſätzen, pflichttreu; geſetzt, zuverlässig, ſolid (auch com.); ~ in one's application, anhaltend im Fleiße. to ~, I. t. feſt machen; ſtandhaft, geſetzt, od. pflichttreu machen. II. i. eine feſte Haltung annehmen; feſt u. ſtetig bleiben. ~go'ing, p.a. gleichmäßig fortſchreitend; geſetzt, ruhig (auch v. Pferden).

steak, die Schnitte Fleiſch (zum Braten, z. B. beef-~); round ~, die Keule. ~broil'er, der Beſteakroſt. ~fork, die Fleiſchgabel. ~pan, die Pfanne zum Braten der Beſteaks.

to stēal (stōle; stō'len, † stōle), I. t. 1. ſtehlen, (weg)nehmen, entwenden; 2. (die Herzen) ſtehlen, an ſich ziehen; erliſten, erwiſchen; heimlich bewirken od. erlangen; to ~ a glance, einen verſtohlenen Blick thun; to ~ a march, mil. heimlich marſchieren; to ~ a march upon the enemy, dem Feinde, ohne daß er es merkt, einen (Tages-)Marſch abgewinnen, auch fig. jn. zuborſommen; * to ~ our marriage, unſere Peirat zu erſtehlen, und heimlich zu verheiraten (vgl. stolen match); 3. to ~ o.s., ſich (wohin) ſtehlen, od. ſchleichen; to ~ o.s. away, ſich fortſchleichen; 4. to ~ away (od. off), wegſtehlen, entwenden, unvermerkt hinwegnehmen; (den Geiſt) abziehen. II. i. 1. ſtehlen; diebiſch ſein; 2. ſich wohin ſtehlen, od. ſchleichen; 3. to ~ along, ſich verſtohlen weiterbewegen. to ~ (od. to ~ o.s.) away (od. off), ſich fortſtehlen, ſich wegſchleichen; stole (für stolen) away! ausgebrochen! entwich! (vom Fuße bei der Fußeſagd). to ~ behind s.o., ſich hinter j. ſchleichen. to ~ from, entweichen aus. to ~ into, ſich einſchleichen in; to ~ into s.o.'s favour, ſich bei jn. unvermerkt einſchmeicheln. to ~ in upon, to ~ on, to ~ upon, beſchleichen, heimlich überraiſchen; (v. einem Wechſel etc.) (j.) überraiſchen; to ~ on the ear, leiſe ins Ohr ſingen. to ~ out (of a party), ſich (aus einer Geſellſchaft) wegſchleichen, ſam. ſich heimlich drücken.

stēa'ler, der Stehler, Dieb.

stēa'ling, I. p.a. (-ly, adv.) versto-
hlen, heimlich; unvermerkt; to come -ly
upon s.o., j. beschleichen, j. unvermerkt
überrumpeln. II. s. 1. das Stehlen;
2. -s, pl. das Gestohlene.

stēalth, I. † der Diebstahl; 2. die List,
Heimlichkeit; by -, verstohlenerweise; to
do good by -, insgeheim Gutes thun.

stēal'th'ness, die Heimlichkeit. -y, a.
(-ly, adv.) 1. verstohlen, heimlich; 2.
leise, unvermerkt.

stēam, I. der (Wasser-)Dampf; to blow
off the -, den (überflüssigen) Dampf
ablassen; fig. sich ausstoben; to get up
the -, heizen; to get - up, den Dampf
anlassen, auch fig.; to put the - on,
den Dampf anlassen; the - is on (ob.
up), der Dampf ist angelassen; to have
the - on, den Dampf angelassen haben;
fig. im Zuge sein; to have all its -
on, to be at full -, mit vollem Dampfe
arbeiten; with all one's - on, at full
-, mit vollem Dampf, mit voller Dampf-
kraft; under - (ob. -'ing), unter Dampf,
mit geheizter Maschine; under sail and
-, mit Dampf u. vollen Segeln; fig.
mit größter Schnelligkeit; 2. der Dampf,
Brodem, die Ausdünstung; der Rauch. to
-, I. 1. a) dampfen; to - up, (als
Dampf) aufsteigen; b) dunsten, ausdün-
sten; to - away, verdunsten; 2. sam.
(auch to - it) mit Dampf (d. h. mit
dem Dampfgeschiffe od. Dampfswagen) fahren,
dampfen; to - away, abdampfen; 3. fig.
schnauben; to - with rage, vor Zorn
schnauben, rasen, toben. II. t. 1. damp-
fen od. verdampfen lassen; 2. mit Dampf
od. Dampf erfüllen; to - cloth, Tuch
defatieren; 3. dampfen, mit Dampf tochen;
4. (eine Strecke) mit Dampfkraft zurück-
legen od. fahren.

stēam'aparatus, der Dampfapparat.
-baked bread, das Dampfbrot. -
bath, das Dampfbad. -blast, das
Dampfgebläse. -boat, das Dampfboot,
Dampfschiff. -boiler, der Dampfkessel,
die Dampfblase. -box, mech. der
Dampfkasten, die Dampfmaschine, Dampf-
büchse. -carriage, 1. (-car, Am.)
der Dampfswagen; die Straßenlokomotive;
2. (-wa'ter-carriage, od. -land'-car-
riage) a) der Transport durch Dampfboote;
od. Dampfswagen, der Dampftransport;
b) die Kosten dafür. -carriage line,
die Dampfswagenlinie. -case, -ca'sing,
f. -jacket. -chest, f. -box. -com-
munic'ation, die Dampfverbindung, der
Dampfschiff-, od. Dampfswagenverkehr. -
cook'ing apparatus, die Dampfkochvor-
richtung. -cyl'inder, der Dampfschinder.
-drag, die Straßenlokomotive. -draw'-
ing machine, die Dampfzörmmaschine,
der Dampfzörmel. -dred'ger, die Dampf-
baggermaschine. -en'gine, die Dampf-
maschine; a -en'gine to crack a nut,
fig. eine Verschwendung der Kraft. -
en'gine-bull'der, der Dampfmaschinen-
bauer. -engineer'ring, das Dampf-
maschinenwesen.

stēa'mer, der Dampfer, das Dampfboot,
Dampfschiff; fig. der ausbrauende Mensch,
Brausekopf. -duck, zo. eine sehr schnell
schwimmende Ente (*micropterus brachypterus*).

stēam'excursion, der Dampfschiffaus-
flug. -exhaust'-port, der Dampfaustritts-

tritt, die Dampfaustrittsöffnung (am Cy-
linder). -fer'ry, -fer'ry-boat, die
Dampfsähre. -fre'-en'gine, die Dampfs-
Feuerpörm. -fleet, die Dampferflotte.
-force, die Dampfkraft; fig. die un-
widerstehlich zwingende Gewalt. -frig'ate,
die Dampfregatte. -gas, der überhitzte
Dampf. -gauge, phys. der Dampf-
Dichtigkeitsmesser, das Manometer. -
gen'erator, der Dampfzörm. -gov'er-
nor, der Geschwindigkeitsmesser (an Dampf-
maschinen). -gun, das Dampfgeschö-
ß, die Dampfkanone. -ham'mer, der Dampf-
hammer. -head, der Destillierkolben.
-hea'ted, p.a. durch Dampf erhitzt od.
geheizt. -hea'ting, die Dampfheizung.
stēa'm'ness, das Dampfge, Dunstige;
der Nebel.

stēa'm'ing, das Defatieren mit Dampf;
die Färbung der Farben mittels Dampfes.
-pan, die Dampfpfanne.

stēam'jack'et, der Mantel um den
Dampfcylinder. -kit'chen, die Dampf-
küche. -laun'ches, pl. mar. die Dampf-
Barkasse. -laun'dry, die Dampfwasch-
anstalt. -line, die Dampfschiff(fahrt)s-
linie (auch st. -carriage line). -loco-
motive, die Dampf-Lokomotive. -mill,
die Dampfmühle. -mud'derer (-mud'-
hea'ner), der Dampfzörm, Dampf-
schlammheber. -naviga'tion, die Dampf-
schiffahrt. -naviga'tion line, die Dampf-
schiffahrtlinie. -na'ry, die Dampfer-
flotte. -pack'et, das Dampfpostboot.
-pack'et post-office communication
(with India), die Postdampferverbin-
dung (mit Indien). -pile'-dri'ver, die
Dampftramme. -pipe, die Dampftröhre,
das Dampfrohr. -plough, der Dampf-
pflug. -port, der Dampfweg, die Dampf-
(austritts)öffnung (am Kessel). -post,
f. -packet post-office. -pow'er, die
Dampfkraft. -press, die Dampfpreffe,
Schnellpreffe. -pres'sure, der Dampf-
druck. -proof, a. dampfsicht. -propel'-
ler, die Dampfgeschraube; das Schrau-
bendampfschiff, der Schraubendampfer. -
pump, die Dampfpumpe. -race, das
Dampfschiff-Wettrennen. -rol'ler, die
(Straßen-)Dampfzörm. -sauce'-pan, die
Kasserolle zum Dämpfen (der Kartoffeln).
-ship, das Dampfschiff. -sleigh, Am.
der Dampfschlitten. -sloop, die Dampf-
korvette. -ten'der, der Wischdampfer.
-thrash'ing-en'gine, die Dampfzörm-
maschine. -tight, a. dampfsicht. -
tow'-boat, f. -tug. -trav'elling, das
Reisen mit Dampfkraft, bei. auf der Eisen-
bahn. -tug, der Schleppdampfer, das
(kleine) Dampfzörm, Dampfzörm-
fahrzeug. -valve, das Dampfventil, die
Dampfklappe. -ves'sel, das Dampfboot,
Dampfschiff. -voy'age, die Dampfboot-
fahrt. -way, der Dampfweg, Dampf-
kanal. -wheel, die rotierende Dampf-
maschine. -whis'tle, die Dampfzörm,
Signalzörm. -work, das Dampfwerk.

stēa'my, a. aus Dampf bestehend; dun-
stig, feucht.
to stēan, Sc. f. to stein.

stēa'r'ate, chem. das stearinsäure Salz.
-ine, das Stearin. -ine-can'dle, die
Stearinkörze.

stēa'r'ic, a. das Stearin betr.; - acid,
die Stearinsäure.

stēa'tite, min. der Speckstein.

stēa'tit'ic, a. specksteinartig.
stēa't'gelo [ob. stē'a'tosel], med. der
Zellbruch, Spedhodenbruch.

stēa'tō'ma, med. das Steatom, die Sped-
geschwulst.

stēa'tōm'atōlis, a. med. spedgeschwulst-
artig.

stēd, stēd'fast &c., f. stead, stead-
fast &c.

stēe, provinc. die Stiege, Leiter.

stēed, das Prachtzörm, (Streit-)Reß.

stēel, I. a. 1. der Stahl; cast -, der
Gußstahl; cemented -, der Cementstahl;
refined -, der raffinierte Stahl, Verb-
stahl; fig. head of -, der stahlharte Kopf,
Starkkopf; heart of -, der hartberzige
Mensch; true as -, treu wie Gold;
2. a) der Feuerstahl; b) der Wegstahl
(bes. der Zörm), Messerstahl; c) * der
Stahl, die eiserne Waffe; * the flying -,
der Schlittschuh; d) med. der Stahl, das
Eisen (als Arznei). II. a. 1. stählen,
eisen; 2. fig. (stahl)hart. to -, t.
1. stählen, verhärteln; 2. fig. a) (den Mut)
stählen; stärken; b) härten, verhärteln, ver-
stößen; to - the heart, das Herz verhärt-
ten; to - one's forehead, unverhärtelt
sein; c) aufheben, aufbringen (against,
gegen). -ed (p.a.) against, gestählt gegen
(od. unzugänglich für); -ed in impudence,
überstreich, höchst unverhärtelt.

stēel'back'le, die stählerne Schnalle.
-but'on, der Stahlknopf. -cap, die
Sturmhut. -chain, die Stahlkette.
* -clad, p.a. geharnischt. -col'our,
die Stahlfarbe. -col'oured, p.a. stahl-
farbig, stahlblau. -cov'ered, p.a. stahl-
bedekt, geharnischt. -engra'ner, der
Stahlschneider. -engra'ving, 1. die Stahl-
stecherei; 2. der Stahlstich.

stēel'er, mar. der Spießgang.

stēel'f'lings, pl. der Stahlstab. -
fin'ery, f. -refinery. -forge, -found'-
ry, das Stahlhammerwerk. -sur'nace,
der Cementofen. † -glass, der Stahl-
spiegel (in dem man sich angeblich so er-
blickt, wie man wirklich ist). -goods, pl.
Stahlwaren. -girt, p.a. stahlumgürtet.
-gray, a. stahlgrau. -ham'mer, der
Stahlhammer. -head'ed, a. vorn (an
der Spitze) mit Stahl bechlagen, verhärtelt.
-hil'ted, a. mit stählernem Griff.

stēel'iness, die stahlartige Beschaffenheit,
Stahlhärte.

stēel'like, a. stahlähnlich, stahlartig. -
manufac'tory, die Stahlhütte, Stahlfabrik,
der Stahlhammer. -mir'ror, der Stahl-
spiegel. -need'le, die Stahlnadel. -
ore, min. der Spateisenstein, Eisenpat.
-pearl, die Stahlperle. -pen, die
Stahlzörm. -pet'licoat, der Stahlzörm-
rod, die Strinoline. -pig, das Rohstahl-
eisen. -plate, die Stahlplatte, das Stahl-
blech. -plate engraving, f. -engrav-
ing. -pla'ted, p.a. 1. mit Stahl plat-
tiert; 2. stahlbezogen, mit Stahl bedekt.
* -poin'ted, p.a. mit stählernem Spitze.
-ref'inery, das Stahlzörm, ob.
Stahlzörm, der Stahlzörm. -ring,
der Stahlring. -rod, der Stahlstiel, die
Stahlstange. -spring, die Stahl-Sprungs-
feder, Schnellfeder. -steed, hum. das
Stahlzörm, Velociped. -string, die Stahl-
saite. -top thimble, der Fingerhut mit
stählernem Boden. -trap, die Stahl-
falle, Zuchtfalle. -wire, der Stahlzörm.

~work, 1. die Stahlarbeit; 2. ~works, pl. das Stahlwerk, die Stahlhütte.

stē'ly, a. 1. a) stählern; b) stahlartig; zur Stahlbildung geeignet; ~iron, das stahlartige Eisen, Feinlorneseisen; 2. stahlhart; 3. stahlfarbig, stahlgläzend.

Stēl'yārd (auch yārd), 1. der Stahlhof, Werft der Ganja in London; 2. steelyard (klein), auch ~g, pl. die Schnellwaage.

to stēen, Se. f. to stein.

Stē'en, Stēen, Stē'nje, für Stephen. stēen'bō(c)k, zo. der Steenbock (*calotragus campestris*).

† stēen'kīrk, die Steenkerke (leichtes Halbstuch von Messeltuch, Gaze, od. feiner Leinwand).

A. to stēep, 1. t. 1. a) (ein)tauchen, tunken; b) (Holz) tränken, imprägnieren; c) einweichen, (ein)wässern; to ~ flax, Flachse rösten; to ~ malt, Malz einquellen; to ~ in tan, mit Lehe beizen, lohgar machen; d) (Thee) aufbrühen, ziehen lassen; 2. verfeilen; ~ed [stēpt] in iniquity, in Ruchlosigkeit verfallen; ~ed in misery, dem Elend preisgegeben; * ~'d in favours, mit Gunstbezeugungen überschüttet. II. i. 1. weichen; 2. ziehen (vom Thee). ~, a. 1. der Aufguss (zum Erweichen der Körner); 2. die Flachsröste, Gansstöße; 3. province der Labmagen.

B. stēep, 1. a. (~ly, adv.) 1. jäh, steil, abhüßig; 2. fig. bef. Am. gewaltig, riesig; grobartig; übermäßig; that sounds very ~, das klingt unglaublich. II. s. der jähle Abhang, Abjurz; die steile Höhe. * ~down, adv. steil ab; als a. steil abstürzend.

stēep'p, f. steeping-vat.

stēep'nēss, f. steepness.

stēep'plūg, -tub, das Reppfaß (der Zeugfabrikanten); (~trough) der Quellbottich (der Brauer). ~vat, die Weichlupe (der Färber).

stēep'plsh, a. etwas steil abfallend.

stēep'ple, der (spitze) Kirchturm. ~bush, bot. die spitzblättrige Spierstaude (*spiraea tomentosa*). ~chase, sp. das Kirchturmenrennen, Hindernisrennen (Pferdemittrennen nach einem Kirchturm od. sonstigen weithin sichtbaren Gegenstände trotz aller Hindernisse). ~cha'sing, ~hun'ting, das Kirchturmenrennen.

stēep'pled, a. spitztürmig, mit einem spitzen Turme versehen; fig. gestärkt, turmhoch.

stēep'ple||-high, a. turmhoch. ~house, (verächtlich) die Kirche. ~race, f. ~chase.

stēep'nēss, die Steilheit, Abhüßigkeit, der jähle Abhang.

* stēep'-up, adv. steil auf; a. steil aufsteigend.

* stēep'py, a. jäh, steil, abhüßig, schroff. A. stēep, der junge (meistens verchnittene) Bulle; der junge Ochse.

B. to stēep, 1. t. 1. a) (ein Schiff) steuern; to ~ one's course to, seinen Kurs nehmen nach; to ~ one's course by, seine Fahrt richten nach; which way do you ~ your course? wo geht Ihre Fahrt hin? b) to ~ one's way to, seine Schritte lenken, od. seinen Weg richten nach; c) fam. (j.) lenken, leiten; to ~ off, ablenken von; 2. fig. (das Staatsschiff zc.) lenken, leiten, führen, regieren. II. 1. 1. a) steuern (by the stars, nach den

Sternen); ~ as you go! steuere gerade zu! b) fahren, segeln, schiffen; to ~ clear of a rock, an einem Felsen glücklich vorbeisteuern; fig. sich fern halten von; to ~ off, abwärts fahren, ablenken, abgieren; to ~ wild, das Steuer ohne Erfolg einsetzen, das Steuer nicht gebrauchen können; 2. a) fam. seine Schritte wohin lenken, sich wohin wenden, od. besorgen, wohin gehen; b) den Geist auf etw. hinführen; 3. sich steuern od. regieren lassen (v. Schiffen); the ship ~s well, das Schiff läßt sich gut steuern, das Schiff läuft gut auf's Steuer.

stēep'rage, 1. † das Steuern; fig. die Leitung, Regierung; 2. die Steuerung (Vorrichtung zum Steuern); 3. der mittlere Raum od. Verschlag vor der Kajüte; (in Rauffahrtsschiffen) das Zwischendeck. ~pas'senger, der Passagier des mittleren Raumes, Zwischendecks-Passagier. ~way, 1. der Strich, den ein fahrendes Schiff hinter sich zurück läßt, das Kielwasser; 2. der Grad der Geschwindigkeit (den ein Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen); to have no ~way, valen, keine Fahrt haben (hin u. her wandern).

stēep'rer, der Steuerer, Steuermann.

stēep'rīng||-appara'tus, ~-gear, das Steuergerät, Steuergeschirr. ~-com'pass, der Steuerkompaß, Strichkompaß. ~-oar, Am. das Steuerruder, der Helm. ~-tack'le, die Rudertafel. ~-wheel, das Steuerrad.

stēep'rīng, der junge Stier.

stēep'rīman (pl. ~men), † ~māte, der Steuermann.

A. Stēeve, für Stephen.

B. to stēeve, mar. I. i. the bowsprit ~g, das Bugspriet steht etwas steil.

II. t. (Baumwolle od. dgl.) traven, trawen (im Schiffsbau zusammenpressen). ~ (stēev'ing), s. der Erhöhungswinkel des Bugspriets.

stēg, province der Gänsefisch.

stēganogrāph'ic, a. eine Geheimschrift betr. od. darin geschrieben.

stēganogrāph'ic||st, der einer Geheimschrift Kundige. ~y, die Geheimschrift (in Schiffen).

stēgnōt'ic, med. I. a. stopfend. II. s. das stopfende Mittel.

to stēn, t. Se. mit Steinen einfassen od. ausfüllern.

stēn'bōck, zo. 1. f. steenbo(c)k; 2. der Steenbock (*capra ibex*).

stē'l'ā, ~ē (Lat. pl. ~ē), die Stale, Säule mit blohem Schaft (ohne Basis u. Kapitell); der Denkstein, Grabstein.

stēl'ēchite, min. eine feine Art Störz.

stēl'ēne, a. säulenartig.

† to stēll, t. (fest)stellen, festsetzen; * ~ed fires, pl. die Festerne.

stēll'ār, ~ary, a. sternartig; gestirnt; ~ary regions, pl. die Sternregionen.

~ate, ~atēd, a. 1. gestirnt; sternförmig; 2. bot. strahlenförmig; ~ate flower, die Strahlenblume; ~ated anis-seed, der Sternanis (v. *illicium anisatum*).

stelliferous, a. sternenfleckt, besternt.

stēll'isfōrm, a. sternförmig.

stēll'ijōn, zo. die Sterneidechse (*lacerta stellio*). ~āte, der betrüglische, falsche Verkauf, Trughandel.

stēll'ite, min. der Stellt. ~ūlar,

~ūlate, a. sternchenartig, mit Sternchen besetzt.

stēl'ōchite, min. der (abgesetzte) lohlen-saure Kalk.

stēlōg'raphy, die Säulenschrift.

stēm, 1. a) der (Baum-)Stamm; b) der Stiel, Stengel; 2. a) der Schaft, Stiel, Griff (an Werkzeugen); b) der Stiel (eines Weinglases, einer Thonpfeife zc.); das Pfeifenrohr; c) der Dorn, Dornstift (eines Schlosses); d) ~g, pl. sl. die Reine; 3. der Geschlechtsstamm, die Linie; die Seitenlinie (od. der Zweig) eines Geschlechts; 4. mar. das Borderteil eines Schiffes, der Vorseben, Vordersteven; from ~ to stern, vom Vorseben bis zum Hintersteven (in ganzer Schiffslänge); von vorn bis hinten; fig. durchweg; 5. province ein (gewisser) Zeitraum; bes. min. die Schicht, das Tagewerk. to ~ (~med, ~med), I. t. 1. Am. to ~ tobacco, die Stengel u. Stiele von Tabakblättern entfernen; 2. sich (der Blut, dem Strome) entgegenstemmen; to ~ the tide (auch the current, od. the flood), (v. einem Schiffe) wider den Strom segeln, den Strom tot segeln; fig. (to ~ the torrent) mit Erfolg gegen etw. ankämpfen. II. i. mit Anstrengung (segelnd) vordringen.

stēm'clasp'ing, p.a. bot. stengelumsfassend (v. Blättern). ~leaf, bot. das Stengelblatt.

stēm'less, a. bot. stengelloß, ungestielt. ~let, das Stämmchen.

stēm'mā, griech. (gew. pl. ~mā) zo. das Punktauge (auf der Stirn mancher Insekten).

stēm'mery, Am. eine Anstalt, wo man die Stengel von Tabakblättern entfernt.

stēm'ple, min. der Stempel, das Hoch- od. Querholz.

stēm'son, mar. der zweite Wimper-vorseben, das Stempelstele.

stēm'win'der, ~win'ding watch, die Remontoiruhr.

stēnch, der üble Geruch, Gestank, Stank; * der starke Duft, Geruch. ~trap, der Wasserverdrüß, die Stielklappe (um das Entweichen über Wase zu verhindern).

stēn'chy, a. stinkend.

stēn'cīl (~plate), techn. die Schablone, Patrone (zum Durchmalen). to ~ (~led, ~led), t. mit Schablonen od. Patronen malen, drucken, od. bezeichnen. ~ler, der Schablonenmaler od. -drucker. ~ling, die Schablonenmalerei.

to stēn'ogrāph, i. stenographieren.

stēnōg'rāph'ic' (~st), der Stenograph, Geschwindigkeitsreiber.

stēnōgrāph'ic(al), a. (~ally, adv.) stenographisch.

stēnōg'rāphy, die Stenographie, Schnell-schrift.

stēnt, 1. f. stant; 2. Am. das taube Gestein.

Stēntō'rīan (auch ō'), a. (v. Stēntōr, einem Griechen vor Troja) stentorisch, mächtig schreiend, überlaut; ~ voice, die Stentorstimme, Riesenstimme.

A. to stēp (~ped, ~ped, geopr. u. oft geschr. ~t, ~t), I. i. 1. a) schreiten; b) treten, gehen, stapfen; 2. fort-schreiten; Fortschritte machen; well ~t in years, ziemlich bei Jahren, vorgerückt in Jahren; 3. to ~ across, hinüber (über die Straße zc.) gehen. to ~ after s.o.,

viantmeistersmaat; ~s room, die Mund-
 vorratskammer, Vorratskammer; b) der Keller-
 meister; Küchenmeister; 3. a) sp. der
 Aufseher bei Wettrennen; b) der Fest-
 ordner. ~ss, 1. a) + die Haushof-
 meisterin; b) die Vorsteherin des Haus-
 weins, Wirtschaftlerin, Haushälterin; Ge-
 sellschafterin; 2. die Aufwärterin in der
 Damentafel eines Dampfschiffes. + ~ly,
 adv. haushälterisch. ~ship (~ry), 1. die
 Stelle eines Stewards; 2. die Oberauf-
 sicht.

Stö'wart, [schott. Jam.N.]

stew'pan, die Schmorpfanne, der Schmor-
 tiegel. ~pond, der Fischweiher. ~pot,
 der Schmortopf.

sthen'ic, a. med. sthenisch, von erhöhter
 Lebensfähigkeit herrührend od. diese betr.
 st'ian, das Gerstenorn am Auge (sty).
 stib'jal, a. spiegelglanzartig, antimonisch.
 ~latöd, p.a. mit Spiegelglanz geschwän-
 gert. ~ic, a. antimonisch. ~ious, a.
 antimonig. ~um, min. der Spiegelglanz,
 das Antimon.

+ stich, die Reihe, Zeile, der Vers.

stich'ic, a. (~ally, adv.) stichisch, aus
 einzelnen Versen bestehend.

stich'omancy, die Wahrsagerel aus Ver-
 sen od. Stellen, die in einem Buche aufs
 Geratewohl aufgeschlagen werden.

stichomét'ric(al), a. (~ly, adv.) sticho-
 metrisch.

stichöm'etry, 1. die Stichometrie, Vers-
 messung; 2. ein Verzeichnis der Bücher
 der heil. Schrift mit Angabe der Vers-
 zahl.

stich'wört, i. stichwort.

A. to stiek (stück; stück, + stück'en),
 I. t. 1. a) stecken, stoßen, bohren; b) durch-
 stoßen, spießen, anspießen; to ~ with lard,
 spiden; 2. abstecken, schlachten (a pig);
 3. a) stecken, ansetzen, anheften, befestigen;
 to ~ one's spoon in the wall, al. ab-
 fahren, sterben; b) stecken, anleben; to ~
 (up) bills, Plakate anheften od. anschla-
 gen; c) i. zum Steckenbleiben bringen;
 verursachen, daß j. aus der Stelle fällt;
 to be stuck, stecken bleiben, bef. in der
 Rede; (in einer Schwierigkeit) stecken blei-
 ben, feststecken; d) (etw. an einen Ort) stellen,
 anbringen zc.; e) (die Augen) heften, richten
 (upon, auf); f) Am. anführen, betrogen
 (with, mit); 4. to ~ o.s. above others,
 fam. sich über andere erheben, vgl. stuck-
 up. to ~ into, hineinstecken in. to ~
 pins upon s.o.'s sleeves, fig. jm. frie-
 hend schmeicheln, jm. blinden Weisfall zollen.
 to ~ on, ansetzen; aufdrängen. to ~
 up, (zur öffentlichen Kenntnis) anschlagen;
 to ~ up one's hair, sein Haar in die
 Höhe streichen. II. i. 1. a) (sust, fest)
 stecken, haften; b) stecken, (an)stecken (to,
 an); c) (fest)hängen, festhalten (to, an),
 sich halten an; d) (upon s.o.'s memory, od.
 with s.o.) im Geiste od. Gedächtnisse jz.
 haften; 2. a) stecken bleiben (im Rote zc.);
 there it ~s, da steht der Knoten, da ist
 die Schwierigkeit; b) stecken bleiben, stecken
 (in der Rede); nicht weiter können; in
 der Rehle stecken bleiben (v. Worten);
 c) stecken, ins Stecken geraten (v. Ver-
 handlungen zc.); d) in Verlegenheit sein;
 3. to ~ at s.t., sich an etw. stoßen; sich
 ein Gewissen aus etw. machen; Bedenken
 tragen, ansetzen, zögern; what do you
 ~ at? woran stoßen Sie sich? was hält

Sie zurück? he ~s at nothing, er geht
 rücksichtslos vor, er läßt sich durch nichts
 aufhalten. to ~ between hope and
 fear, zwischen Furcht u. Hoffnung schwanken.
 to ~ by s.o., jm. anhaften. to ~ in-
 doors, zu Hause hocken; to ~ in the
 mire (od. mud), im Rote stecken bleiben;
 fig. in der Patzche sein; the words ~
 in my throat, die Worte bleiben mit
 im Halse stecken; fig. it ~s in my throat
 (od. gizzard), es wurmt mich. * to ~
 off, abstecken, hervorstecken, hervorstrah-
 len. to ~ on (od. upon) s.o., jm. an-
 haften, od. ansetzen (bef. v. einem Mafel).
 to ~ out, hervorstecken; fig. müßig sein;
 sich unnachgiebig zeigen, hartnäckig auf
 etw. beharren. to ~ to s.t., sich beharr-
 lich an etw. halten, einer Partei od. Sache
 fest anhängen, od. treu sein; bei einer
 Beschäftigung aushalten; einem Ziele zu-
 streben; to ~ to s.o., jm. beharrlich fol-
 gen, j. nicht aus dem Gange lassen; treu
 zu jm. halten; to ~ to one's work, bei
 seiner Arbeit bleiben; to ~ to one's
 guns, mil. seiner Sache treu bleiben; to
 ~ to an opinion, einer Ansicht sein od.
 bleiben; it ~s to one's ribs, al. es hält
 gut vor; tell a lie, and ~ to it, prv.
 wenn du einmal lügst, so bleib dabei. to
 ~ together, zusammenhalten (auch fig.,
 z. B. im Unglück). to ~ up for s.o.,
 jz. Partei nehmen, j. verteidigen. ~, a.
 fam. 1. das (einmalige) Stecken, der
 Stich; 2. a) das Steckenbleiben, Papern;
 provinc. die Arbeitseinstellung (strike);
 b) das zum Steckenbleiben Veranlassende,
 die Behinderung, Behinderung.

B. stiek, a. 1. der Stod; das Stöcken;
 der Stab, Steden; die Stange; fam.
 die Segelstange; ~ of a boat-hook, die
 Schifferstange; (round ~) der Billardstod,
 das Queue; a ~ of sealing wax, eine
 Stange Siegelwachs; composing ~, typ.
 der Winkthalen (des Setzers); ~s, pl.
 die Stäbchen im cock-shy; al. das Haus-
 gerät; to cut one's ~ (od. ~s), al. i.
 to cut, 3. a; to give the ~ to s.o., i.
 mit dem Stode prügeln; to be heat
 with one's own ~, prv. mit seinen
 eigenen Waffen geschlagen werden; it is
 easy to find a ~ to beat a dog, prv.
 ein Vorwand ist bald gefunden; to get
 the dirty end of the ~, schlecht weg-
 kommen; vgl. single-~; 2. der Stengel,
 blätterlose Zweig, die Werte; 3. a) das
 Stück, Scheit (Holz); a ~ of timber, ein
 Stück Bauholz; b) das Stücken Holz;
 (small) ~s, pl. das Reisig; 4. die Krücke;
 the devil upon two ~s, hum. der hin-
 fende Teufel; 5. hum. der steife, unge-
 schickte, wunderliche, od. seltsame Mensch,
 der armelige Kerl. to ~ (~ed [stikt],
 ~ed), t. mit einem Stod versehen od.
 befestigen.

stiek'at-noth'ing, a. vor nichts zu-
 rückschreckend, rücksichtslos. ~chim'ney,
 Am. der hölzerne Rauchfang des Kamins
 (im Blockhaufe). ~play, das Stöckchen.

stiek'of, 1. a) der Stubenhocker; b) ~ to
 s.t., der an etw. Festhaltende; 2. ~ of
 bills, od. bill'~, der Bettelanfänger;
 Bettelanfänger; 3. fam. die spitze Bemerkung,
 auf die nicht leicht etw. erwidert
 werden kann; 4. fam. (bef. Am.) der
 Ladenhüter (schlecht abgehende Ware).

stiek'-fer'ule, die Stodzwinge.

stick'fāl (pl. -s), typ. der Winkelhaken voll (Eap).

stick'ness, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

stick'ing, 1. das Stechen; Hosten, Kleben zc.; f. to stick, A.; 2. a) min. das (Erg.) Trumm; b) -s, pl. Fleischabsfälle (welche vom Fleischer zu Würsten verwendet werden). * -place, der Haltespunkt; * screw your courage to the -place, schraub deinen Mut bis aufs höchste (wo Halt gemacht werden muß). -plas'ter, 1. das Gipsplaster; 2. (lady's black -plas'ter) das (schwarze) englische Pflaster. -point, f. -place.

stick' in-the-mud', fam. 1. der Knirps; 2. der Faulenzer; Subler. -jaw, fam. der in den Zähnen stedenbleibende, schwer herunterwürgende Pudding. -lac, der Stod, Holz-, od. Stangenlack.

A. to stick'le, t. provinc. kiplen (to tickle).

B. to stick'le, i. 1. † (zwischen Kämpfenden als Kampf- u. Schiedsrichter) dazwischen treten; 2. a) to ~ for s.o., zu Gunsten jds. eintreten, für j. Partei nehmen; b) fam. to ~ for s.t., beharrlich u. nachdrücklich für etw. eintreten, eifrig, od. hitzig um etw. streiten; 3. von einer Partei zur anderen übergehen.

sticklo'bäck, zo. der Stichling (*gasterosteus aculeatus*).

stick'ler, 1. der Kampfrichter, Schiedsrichter (der die Streitenden trennt); der Unparteiische (bei Zweikämpfen u. Fechtsübungen); der Sekundant; 2. der eifrige Streiter, Kämpfer (for s.t., für etw.), der Verteidiger (einer Sache); a ~ for ceremonies, ein Formmensch (der übertriebenen Wert auf die Wahrung der äußeren Formen legt). * ~like, a. wie ein Schiedsrichter, schiedsrichterlich.

stick'ling, provinc. f. stickleback.

stick'-ups, pl. fam. der steife Halsstragen, Stehstragen, Batennörder.

stick'y, a. 1. klebrig, zähe; 2. Bedenken tragend (auf etw. einzugehen).

stid'dy, provinc. der Anboß; die Schmiede. † to stid'e, f. to sty.

stiff, I. a. (-ly, adv.) 1. a) steif; to grow ~, steif werden, erstarrten; ~ with cold, vor (od. von der) Kälte erstarrt; ~ with horror, starr vor Entsetzen; ~ and stark, steif und starr; a ~ one, sl. ein Toter; a ~ country, ein zäher (Lehm-) Boden; (as) ~ as a poker, steif u. fest, froststeif; steif wie ein Besenstiel, od. wie ein Verdammtod; b) starr, prall, straff; 2. a) unbegleit, starrsinnig, eigenstinnig; hartnäckig; ~ neck, bibl. die Halsstarrigkeit, Beharrlichkeit in der Sünde; b) pedantisch, gezwungen, hart; steif, ceremoniös; c) streng; d) stolz; 3. heftig; anhaltend; stark, ordentlich, gehörig; a ~ breeze (od. gale), eine steife Kühle; a ~ ship (which carries her sail very ~), ein steifes (segelsteifes) Schiff (das seine Segel gut führt); a ~ (glass of) grog, ein starrer od. steifer Grog; * ~ news, die schlimme Nachricht; to give it s.o. pretty ~, es jm. tüchtig geben, jm. scharfe Vorwürfe machen; 4. † starr, gesund; tapfer. II. a. sl. das (steife, feste) Wechselpapier; der Wechsel; to do a bit of ~, einen Wechsel acceptieren; ~ or hard? sl. Wechsel oder bar Geld?

stiff'-borne, * p.a. fest durchgeehrt. ~

built, p.a. stach gebaut (v. einem Schiffe, welches die ganze Ladung abgeben kann, ohne daß es unsicherer geht). ~sen'cer, der Trödler, der Wertpapiere anbietet.

to stiff'en (auch stiff'n), I. t. 1. steifen, steif, fest, derb, trocken, od. starr machen; fig. erstarrten (machen). II. i. steif od. hart werden; erstarrten; starren; sich sträuben; fig. hartnäckig werden; com. steigen (v. Kursen an der Börse); mar. stärker od. heftiger werden (vom Winde). -er, der od. das Steifende (z. B. die Einlage in Halsstücken, od. Halsbinden). -ing, 1. das Steifen, Steifmachen; 2. das Mittel zum Steifen; die Stärke.

stiff'ish, a. (-ly, adv.) etwas steif; a ~ sum, eine ziemliche Summe.

stiff'hearted, a. starrsinnig, hartnäckig. -joint, med. die Gelenksteife. -necked, a. mit steifem Halse; fig. halsstarrig, hartnäckig, unbegleit. -neck'edness, die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

stiff'ness, 1. a) die Steife, Steifheit; Unbegleitbarkeit; b) die Starrheit; Dickflüssigkeit; c) die Erstarrung; 2. fig. a) die Steifheit; Pedanterie, steife Höflichkeit; steife Schreibweise; b) die Härte, Strenge; c) (- of will) die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit; der Eigensinn.

stiff'-rumped, a. sl. sich stolz gebärdend, hochmütig. ~starched, p.a. steif gestärkt, gesteift (v. der Wäsche); fig. steif. * ~strick'en, p.a. starr vor Betäubung, starrstaunend. ~topped (p.a.) gloves, pl. (Fechts-)Handschuhe mit steifen Stulpen.

A. to stiff'le, I. t. ersäuen; fig. unterdrücken, dämpfen; vertuschen. II. i. ersäuen. **B. stiff'le**, s. 1. (-joint) das Gelenk zwischen den Panten u. Hosen (eines Pferdes); 2. (stiff'ling) vet. eine Krankheit in der Kniegelenke, bes. der Pferde.

stiff'led, p.a. unterdrückt, gedämpft, schwach (vom Schall). -ing, p.a. ersäugend (v. der Pipe).

stiff'lement, das Ersäuen; Unterdrücken, Vertuschen.

stiff'ler, der od. das Ersäuende; der Unterdrücker; Vertuschler; der Dämpfer.

stig'ma, griech. (pl. -ta, -s) 1. a) das (Brand-)Mal; -ta, pl. die (fünf) Narben od. Male der Wunden Christi; b) fig. der Schandfleck; die Schande; der Schimpf; 2. bot. die Narbe (an der Spitze des Griffels); 3. -ta, pl. zo. kleine Hautöffnungen, als Öffnungen der Atmungsgefäße der Insekten; 4. med. die Hautspitze, ein punktförmiger Hautfleck (Jochfleck, Mal zc.).

stigmāt'ic, I. (-al) a. (-ally, adv.) 1. ein (Brand-)Mal betr.; mit einem (Brand-)Male versehen; gebrandmarkt; (von der Natur) gezeichnet, entsetzt; 2. bot. die Narbe (am Griffel) betr., narbig. II. a. der Gebrandmarkt, auch fig.; der (von der Natur) Gezeichnete, Verunstaltete; der Bösewicht, Unhold.

to stig'matize, t. brandmarken, auch fig. stig'matōse', a. bot. narbenartig, narbig.

stil'lar, u. f. stylar.

stil'bite, min. der Stilbit (Art Zeolith).

A. stile, 1. die Steige, der Baumtritt (Brett, Steg, od. Tritt, um über einen Baum zu steigen); to help (a lame dog) over a ~, (jm.) über eine Schwierigkeit hinweghelfen; 2. provinc. der Steig, schmale (Reit-)Weg; 3. arch. die Säule, der Ständer (in einem Tischnetze).

B. stile, f. style, 2.

Stiles, Tom of ~ (selten John of ~), fingierter Name bei Juristen, einem John a Nokes als Gegenpartei entsprechend.

stil'et (pl. -es), ital. 1. das Stilet, der Dolch; 2. der Bindlossticker (der Stickerinnen); 3. † (-beard) der Spigbart (zur Zeit der Königin Elisabeth). to ~, t. erdolchen.

A. still, a. (-, selten still'y, adv.) 1. a) still; to lie (sit, od. stand) ~, still liegen (sitzen, od. stehen); ~ music, sanfter Musik; a ~ small voice, bibl. ein stiller sanfter Saufen; the ~ small voice within, die Stimme (od. leise Regung) des Gewissens; in ~ water, fig. im Frieden; ~ waters run deep, ~ waters have deep bottoms, priv. stille Wasser sind tief; ~ swine eat all the drass, stille Geseffen haben es hinter den Ohren; † a ~ sow, ein verstieher, od. schlauer Geseffe; b) schweigend; be ~! (schweig!) a ~ tongue makes a wise head, priv. Schweigen zeugt von Klugheit; 2. ruhig, regungslos; 3. (v. gewissen Weinsorten) still, nicht schäumend. to ~, t. stillen, beruhigen, (einem Geräusch od. Lärm) ein Ende machen.

B. still, I. adv. 1. a) stetig, stets, beständig; fortwährend, immer (wieder), in einem fort, unablässig, unausgesetzt, ohne Unterlaß; * ~ vexed, stets (von Stärmen) gereizt; * ~ waking sleep, ein stets wacher Schlaf; * he's a cat ~, er ist u. bleibt eine Kage; * ~ and anon (* ~ an end), immer wieder einmal; anweisen; b) (v. der Zukunft) stets hinfort; c) immer noch, noch immer, noch; jetzt noch, bis jetzt; 2. noch (vor od. hinter einem Komparativ); ~ more, noch mehr; ~ less, noch viel weniger; greater ~, noch größer; more difficult ~, noch schwieriger; 3. (auch als c. zu betrachten) a) doch (trotz alledem) noch; immer noch, dennoch; immerhin (this is a fault on the right side: ~ it is a fault); but ~, doch trotz alledem, doch immerhin; b) † statt yet, nach though. II. * a. stetig, (ununterbrochen) fortgesetzt.

C. to still, † I. i. tropfen, (herab)träufeln. II. t. tropfen od. träufeln lassen.

D. to still (to distill), † t. u. i. destillieren. ~, a. 1. a) der Destillierapparat, das Destilliergefäß, der Brennapparat, Brennkessel; 2. fig. die Väterungs- od. Reinigungsborrichtung.

stillat'ions (shus), a. durch Destillation gewonnen; tropfenweise fallend, träufelnd.

† **stil'latory**, der Brennstoben; die Brennerie.

still'birth, die Totgeburt. ~born, p.a. totgeboren; fig. nicht lebensfähig, verkrüppelt.

* ~breed'ing, p.a. stets zeugend, stetig sich mehrend. to ~burn, t. beim Destillieren verbrennen. * ~clo'sing, p.a. sich stets (wieder) schließend. * ~disco'rdant, a. stets uneinig.

stil'ler, der Stiller, Verhinder.

stil'l-ga'zing, * p.a. stetig od. ununterbrochen schauend. ~head, der Destillierstoben. ~house, die Brennerie.

~hun'ting, sp. das Urtschen, Schützen. † stil'l'icide, das Tropfen, Tränkelein.

still'icid'ious, a. tropfend, träufelnd. ~um, Lat. der Tropfenfall.

still -life, 1. das Pflanzenleben, regungs-
lose Hülleben; 2. paint. das Stilleben.
~maid, f. ~room-maid.

† **still'ing**, das (Zonnen-)Gestell, (Keller-)
Lager.

still'ion, der Unterfuß eines Fasses.

still'ness († stillness), die Stille; das
Schweigen, Stillschweigen; die Schweig-
samkeit; ~ of the passions, das Schlum-
mern der Leidenschaften; die Gemüts-
ruhe.

still' -pee'ring, * p.a. still erscheinend (?).
~room, die Destillationsstube, Brenner-
ei; ein größerer Raum, in dem bes. Spiri-
tosen, Früchte u. ähnl. Wirtschaftsvorräte,
auch Glas u. Porzellan z. unter der
Aufsicht einer Wirtschaftlerin (~maid od.
~room maid) aufbewahrt werden. ~-
solle'iting, p.a. stets begehrend. ~-stand,
der Stillstand. ~-vexed, p.a., ~-wa'king,
p.a. f. ~, B. I. 1, a.

still'y, I. adv. still, geräuschlos; leise.
II. a. * still, heimlich.

still'yard, f. steelyard.

stilpnosid' erite, min. der Pechstein,
das schladige Brauneisenerz.

stilt, I. a) die Stelze; gew. ~s, pl.; to
walk on ~s, auf Stelzen gehen; on ~s,
auf Stelzen, gestellt; hochtrabend, ge-
schraubt; b) der Pfosten; 2. zo. (~-bird,
~-plover) der Strandbreiter (*himantopus
melanopterus*). to ~, t. (hum.
to stil'tify) auf Stelzen stellen; erheben.

stil'ted, p.a. gestellt, mit Stelzen ver-
sehen; fig. auf Stelzen gehend, hochtrabend,
geschraubt. ~ing, die Hochstaplerei.

Stil'ton, Dorf in Huntingdonshire, durch
Käse berühmt; that's not the ~, für
that's not the cheese, f. cheese, 4.

stil'ty, a. f. stilted.

stil'yard, f. steelyard.

stine, provinc. der Sichtbild.

stim'ul'ant, I. a. anregend, reizend.

II. s. I. med. das Reizmittel; 2. fig.
die Anregung, der Sporn, Antrieb. to
~âte, t. med. reizen, anregen, auch fig.
stimul'ation, die (An)Reizung, Anregung.
stim'ul'ative [od. ~ätiv], I. a. (~-
actively [od. ~ätively], adv.) zur (An)-
Reizung geeignet, (an)reizend, anregend.

II. s. das Reizmittel; fig. der Antrieb,
die Anregung. ~ator, der Anreizer. ~-
ätress, die Anreizerin. ~üs (pl. ~i),
I. med. das Reizmittel; 2. fig. der Sporn,
Antrieb (to, zu); 3. bot. das Nesselhaar.

to **sting** (pret. stäng, † stäng; p.p.
stäng), t. u. I. 1. stechen, durchbohren,
stacheln; 2. fig. verwunden, wunden, tief
(in der Seele) tranken; schmerzen; that
~s me to the heart (od. to the quick),
das geht mir durchs Herz; to ~ into
rage, zur Wut reizen; to ~ s.o. into
(od. to) a thing, f. zu etw. anstacheln;
stung with remorse, von Gewissensbissen
gequält. ~, s. I. a) der Stachel (bes.
der Insekten); ~ of death, bibl. der
Stachel des Todes; b) bot. das Nessel-
haar; 2. a) der Stich (bes. der Insekten);
b) fig. der Stich; ~s of conscience, pl.
die Gewissensbisse; c) die Schärfe, Spitze,
Pointe (im Epigramm). ~-bull, zo. das
Petersmännchen, der Schwertschäfer (*trachinus
draco*).

sting'ler, I. ber od. das Stechende, Ver-
wundende; 2. sl. der (auch mit Worten
ausgeteilte) sühende Hieb; etwas ganz Ver-

deutendes; frostiges Wetter. ~ing, p.a.
(~ingly, adv.) stehend, stachelnd,
schmerzhaft; ~ing nettle, die Brennessel.
stin'gness, die Stargheit, Stizigkeit, der
Geiz.

sting'less, a. stachellos, ohne Stachel;
fig. ohne Schärfe, stumpf. ~net'tle, die
Brennessel.

stin'gō, sl. das starke Getränk, bes. altes
Bier.

sting'-ray, zo. der Pfeilschwanz, Stachel-
rochen, Stachrochen (*raja pastinaca*).

stin'gly, a. (~ily, adv.) geizig, filzig,
hinderig.

to **stink** (pret. stänk, od. stänk; p.p.
stänk), I. I. 1. vulg. stinken, übel riechen
(of, nach); to ~ in the nostrils of s.o.,
im höchsten Grade widerwärtig od.
anstößig sein, im. ein Dorn im Auge
sein; fig. he ~s of pride, er stinkt vor
Stolz; a ~ing fellow, ein gemeiner Kerl,
ein schmutziger Lump; ~ing fish, saure
Fische (pl.); der Schwindel; 2. bibl. stinken,
in üblem Geruche stehen (before, vor).
II. t. anstinken, durch Gestank belästi-
gen; to ~ out, durch Gestank vertrei-
ben; ausschweifen. ~, s. I. vulg. der
Gestank; 2. sl. die Stänkerei, der Stan-
dal; there's a great ~ about it, es
wird viel Lärm darum gemacht.

stin'king, I. der Stänker, gemeine
Mensch; 2. zo. der Stinkbachs, Zelaon
(*mydaus meliceps*); Am. das Stinktief,
der Stunk (*vicerra mephitis*). ~er,
I. der, die, das Stinkende; der Stänker;
2. f. stink-pot.

stink'-horn, bot. die Gichtmorchel, der
Gichtschwamm, Erdschmer (*phallus im-
pudicus*).

stin'king, p.a. (~ly, adv.) stinkend;
fig. schmutzig, gemein.

Stinkomplee', sl. verächtl. für London
University.

stink'-pot, mar., mil. der Stinktopf.
~stone, min. der Stinkstein, Stinkfalk;
Stinkschiefer. ~-trap, f. stench-trap.

to **stint**, I. t. I. a) beschränken, (mit
etw.) sparen, knausern; (j.) knapp halten,
in etw. einschränken; ~ed rations, pl.
knappe Rationen; b) hemmen, (einer Sache)
Einhalt thun; 2. fam. nach Maß od. auf
das Stück arbeiten lassen. II. i. † ab-
lassen, nachlassen, aufhören. ~, s. I. die
Beschränkung; der Einhalt, die Hemmung;
2. a) das (bestimmte, od. knappe) Maß;
die (nicht zu überschreitende) Grenze; that's
my ~, das ist mein Maß, weiter gehe ich
nicht; b) die zugemessene Arbeit, Schicht,
das Tagewerk (in Bergwerken); 3. das
Ablassen, Nachlassen, Aufhören (v. einer
Beschäftigung); to blow the ~, sp. ab-
blasen (zur Einstellung der Jagd); 4. zo.
der Strandläufer (*tringa*).

stin'tedness, der gehemmte od. ver-
kürzte Zustand. ~er, der od. das
Beschränkende, Einkürzende.

stipe, bot. der Stumpf (eines Schwam-
mes), Stiel (eines Jarns, od. einer Feder-
frosen).

stipel, f. stipule.

stipel'late, f. stipulate.

stipend, die Besoldung, der Sold, Lohn;
das (od. der) Gehalt (bes. gewisser richter-
licher Beamten). to ~, t. besolden.

stipen'diary, I. od. stipen'di'rian,
a. I. besoldet; ~ary magistrate, der bes-

oldete richterliche Beamte; 2. Eidenrich;
mißlingsartig. II. s. der Eidenrich, Eids-
ling. † to ~ate, t. besolden, (im.) Ge-
halt geben.

stip'itate, a. bot. gestielt.

to **stip'ple**, t. punktieren, in Punktier-
manier stechen od. malen. ~, stip'pling,
die Punktiermanier.

stip'tic, f. atypic.

stip'ul'a, Lat. (pl. ~æ) bot. f. stipule.

stip'ular, ~ary, ~äte (stipul'areous
[shus]), a. bot. mit Nebenblättern, Aste-
blättern od. Blattansätzen versehen.

to **stip'ulate**, I. i. übereinkommen, eine
Abrede treffen; to ~ for s.t., sich etw.
ausbedingen. II. t. festsetzen, sich aus-
bedingen, verabreden.

stipul'ation, I. a) die Abmachung, Fests-
setzung, bestimmte Abrede, Übereinkunft;
der Vergleich, Vertrag; b) die Bestim-
mung, Bedingung, Klausel; 2. bot. die
Lage u. Gestalt der Nebenblätter od. Blatt-
ansätze.

stip'ule, bot. der Blattansatz, das Neben-
od. Asteblättchen. ~d, a. mit Blatt-
ansätzen versehen.

to **stir** (~red, ~red), I. t. 1. (um- od.
auf)rühren, stören, rütteln, stochern, (an-)
schüren; quirlen; to ~ the fire (auch
the embers), das Feuer (od. die Glut)
anschüren; 2. (ein Glied zc.) regen, be-
wegen, rühren; ~ your stumps, sl. mach
dich auf die Beine; hum. nimm die Beine
mit; 3. a) erregen, anfeuern; (an)reizen,
hegen, aufhegen; to ~ s.o.'s feelings,
j. aufregen; to ~ the blood, das Blut
unruhig machen; j. erregen, j. zum Zorn
reizen; b) in Gang bringen, in Bewegung
setzen; to ~ tack and sheet, fig. alle
Segel (auf)spannen; to ~ a question,
eine Frage anregen; c) aufstören, wecken;
4. to ~ about, umrühren; durch-
stöbern. to ~ up, umrühren, aufrühren;
mischen; fig. erregen, aufregen; aufhegen,
anreizen, aufwiegen; to ~ up dissen-
sion, Zwist erregen. II. i. 1. a) sich
regen, sich rühren, sich bewegen; ~ no
man! daß sich keiner rührt! there is no
wind stir'ring, es regt sich kein Lüftchen;
b) Zeichen des Lebens von sich geben, leben;
c) lärmern; 2. a) weggehen, (von der
Stelle) gehen; b) (von seinem Orte) auf-
stehen; † never ~! (aus der puritanischen
Zeit, für may I never ~!) so wahr ich
lebe! ich will nicht gehend hier stehen!
c) fam. (des Morgens) aufstehen; to be
stir'ring, auf, wach, od. munter sein;
3. sich bemühen, geschäftig sein; sich bemer-
kbar machen; 4. sich aufheben; sich empö-
ren; 5. a) im Gange od. in Umlauf sein;
laut werden; there is no money stir'ring,
es ist kein Geld unter den Leuten; b) sich
zutragen, sich ereignen, geschehen; anything
stir'ring? etwas Neues? there is no
news stir'ring, man hört nichts Neues;
6. to ~ about, herumlaufen, herum-
gehen. to ~ abroad, ausgehen; umher-
gehen; im Gange sein; sich regen. to ~
out, ausgehen, herauskommen. ~, s.
I. a) das Schreien zc.; ~ in trade, die
Lebhaftigkeit des Handels; b) die Rührig-
keit; 2. a) das Getümmel; Geräusch;
Geschrei, der Lärm; Laut, Schrei; to
make a great ~, viel Spektakel od. Auf-
hebens machen; to make a ~ about s.t.,
viel Aufsehens von etw. machen; b) die

Bewegung, der Auslauf, Aufrühr; c) der Kampf, Streit; 3. die Gemütsbewegung, Aufregung, Leidenschaft; 4. sl. das Gesängnis.

stir'abūt, eine Art Schnellpudding (od. Brei) aus Hafermehl od. Mais.

stir'e, eine Art Überapfel.

stir'ja, Steiermark.

stir'jätöd, a. mit Verzierungen wie Eisapfen. † ~ous, a. eisapfenähnlich.

stirk, Sc. 1. der junge Schie, Färre; 2. die junge Kuh, Stärl, Färre, Kalbe.

stir'less, a. (-ly, adv.) bewegungslos.

stir'ling, schott. St.

stir'ps (Lat. pl. stir'pēs), bot. die Gattung.

stir'ra(h), Sc. der (stramme) Wurf.

† **stir'rage**, die Bewegung, Unruhe, das Geräusch, Gewirr.

stir'rer, 1. der (Auf)Rührer etc., f. to stir; 2. der Rührkessel; Luitl; chem. der Rührstab; 3. (-up') der Aurerger; Anführer, Aufseher; 4. a) der sich Regende; early ~, der früh Aufstehende; b) der thätig Eingreifende, der Mann der That.

stir'ring, I. p.a. 1. a) sich regend, im Gange; b) rührig; c) aufgereg, unruhig; ~ times, pl. unruhige (od. bewegte) Zeiten; 2. aufregend; a ~ cause, eine aufregende Sache; ~ news (sl. od. pl.), aufregende Nachrichten (pl.). II. s. 1. a) die Thätigkeit, Unruhe, das Leben u. Treiben; b) ~s, pl. (ländliche) Lustbarkeiten; 2. die Aufwiegelung, Empörung, der Aufstand; 3. die Regung, Unruhe, der Aufrühr (des Gemüts).

stir'rup [auch stir', od. stür'], 1. a) der Steigbügel; with a foot in the ~, beim Schreiben; high up in the ~s, fam. in hoher Stellung; gut daran; reich; b) der Anriemen (des Schuhmachers); c) med. der Steigbügel (einer der vier kleinen Gehörknöchel); 2. mar. der Bügel, Ring (am Unterende des Vorseils u. Vorende des Riels). to ~, t. anriemen, mit dem Anriemen peitschen. ~cup (-glass), der Trunk im Sattel, Abschiedstrunk. ~foot, der linke Fuß. ~holder, der Steigbügelhalter. ~iron, der Steigbügel. ~leather (-strap), der Steigbügelriemen. ~oil, die Prügel, hum. die ungebrannte Asche. ~stock'ings, pl. die Überstrümpfe, Reitgamaschen.

stir'-up, das Aufwachen, Aufwachen.

to stitch, t. 1. (auch i.) heften, nähen; to ~ a book, ein Buch heften, od. broschieren; a ~ed (stitch) book, ein broschiertes Buch, ein Heft, eine Broschüre; 2. (to ~ together, zusammen)sticken, ausbessern; 3. to ~ down, glatt annähen; unten anheften. to ~ up, vernähen, anheften; zusähen. ~, s. 1. der Stich (mit Nähnadel u. Faden); running ~, der Bordenstich; a ~ in time saves nine, prv. ein Stich zur Zeit erhält das Alcid; master ~, sl. Meister Zwirn, der Schneider; every ~ of canvas set, mar. alle Segel auf; a ~ of work, ein gut Stück Arbeit; to go through ~ with s.t., etw. durchführen; 2. die Masche, das Auge (beim Stricken); to take (od. pick) up a ~, eine Masche aufnehmen; to let down a ~, eine Masche fallen lassen; 3. der Stich, das Stechen (Schmerz); ~ in the side (auch stich'-stiches, pl.), das Seitenstechen, Milzstechen; 4. a) der

Zurchenrain, Erd-Rücken zwischen zwei Zurchen; b) die Stred; to go a good ~, fam. gehörig ausreiten. ~'back, hum. ein starkes Bier. ~'book, das geheftete Buch, Heft, die Broschüre.

stitch'er, der Näher, Heftende; der Näder; die Näherin, Näderin; Stiderin. ~ery, die Näherei, Nädererei.

stitch'-fallen, p.a. losgegangen, aus dem Heft (od. Leime) gegangen.

stitch'ing-'pa'per, das Straminpapier, der Papierlanevas. ~silk, die Sticheide.

stitch'wort, bot. 1. die Hundstamille (anthēmis); 2. die Stemmleere (stellaria).

stith, I. a. Sc. steif; fest, stark. II. a. † (stith'y) der Amboß; die Schmiebe.

stith'y [od. stith'i], 1. der Amboß; die Schmiebe; to have a device on the ~, einen Plan im Kopfe herumtragen; 2. vet. der Schweiß (Krankheit des Rindviehs). † to ~, t. schmieben.

to stive, t. 1. stopfen, vollstopfen; 2. a) schwül machen; heizen; stiving hot, erstickend heiß; 3. (gleich) schmoren. ~, a. der Dunst, die schwüle Luft.

stiver, der Stüber, Stüber (holl. Münze, ungefähr 8 Pf.).

stö'a, die (griechische) Stoa, Säulenhalle.

to stöak, f. to stoke.

stöat, zo. das große Wiesel, Hermelin (mustela erminea).

† **stocē'dō**, 1. der Stöck, Stöck (beim Fischen); 2. f. stockade, 2 u. 3.

stöck, 1. a) der Stöck, Burgstöck, Stumpf, Strunk (der Pflanzen); b) der (Baum-) Stamm; wild ~, der Wildling; c) der Klop, Blod; auch fig. der Klop, Dummkopf; ~s and stones (pl.), (unempfindlich); 2. bot. die Lerche (matthiola); 3. a) der hölzerne Teil mancher Werkzeuge, welcher andere Teile stützt od. umfaßt, der Stöck, z. B. an'chor~, der Ankerstod, plane~, das Hobelgehäuse; b) (gun~-) der Schaft (einer Plinte); c) ~s, pl. der Amboklop; der Perückenstod; der Stiefelstod; 4. ~s, pl. a) der Fußstod, (Zwang-)Klop; b) der Rotstall (die Maschine, worin man wilde Pferde spannt, um sie zu beschlagen etc.); 5. die Lehne, Unterlage, Stütze, der Stapel, das Gerüst; bei ~s, pl. (a pair of ~s) die Zimmerblöcke, das Lager zum Schiffbau, die Werft, der Stapel; a ship on the ~s, ein Schiff auf dem Stapel; to have s.t. on the ~s, etw. in Vorbereitung haben; 6. a) † (gleichsam als Rumpf) einer der beiden Teile des hose (Hose u. Strumpf); up'per~, die Kniehose, neth'er~ (od. stocking), der Strumpf; b) die (steife) Halsbinde; 7. a) der Stamm; das Geschlecht; he comes from a good ~, er ist aus guter Familie; b) die Herkunft, der Ursprung; 8. a) der Vorrat; das Lager; der Bestand; to lay in a ~, Vorrat sammeln; in ~, vorrätig, auf Lager; ~ in trade, der Warenvorrat; Warenbestand; ~ (of goods) on hand, der Warenvorrat; ~ of books, der Bücher-vorrat, das Bücherlager; ~ of learning, der Schatz von Kenntnissen; he has lost ~ and block, er hat alles (od. Rod u. Stöck) verloren; ~ and fluke, mar. die ganze Geschichte od. Versicherung; to take ~, com. den Lagerbestand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; hum.

(of s.t., etw.) in (genauen) Augenchein nehmen, mustern, über etw. Musterung halten; b) (live ~, im Ggf. zu dead ~, den Wirtschaftsgütern) der Viehstand (~ of cattle, ~ of sheep &c.), bei das Hornvieh; auch: verschiftes Vieh; ~ of bees, der Bienenstand; ~ of deer, der Wildstand; c) Am. (der Bestand von) Sklaven einer Pflanzung; d) fig. in ab-jektivischer Verwendung: stets vorrätig od. bereit gehalten, immer vorhanden od. wiederkehrend; ~ subject, der stehende (Gesprächs-)Gegenstand, das hergebrachte, immer wiederkehrende Thema; a ~ joke, ein stehender Witz; ~ words, pl. Stichwörter; ~ pieces, pl. Repertoirestücke; vgl. laughing~; 9. a) die Habe, Verfahr; der Schatz; das bare Vermögen, Kapital; b) das Stamms od. Grund-Vermögen; das Stamms od. Grund-Kapital, der Fonds; ~ in bank, das Bankkapital; to be in ~, Kapitalien od. Geld haben, gut situiert sein; ~ in trade, das Handelskapital, vgl. 8, a; out of one's own ~, aus eigenen Mitteln; c) (auch ~s, pl.) das Staatskapital; (government-~s) Fonds, Staatspapiere (pl.); d) der Teil, Anteil, die Gelddarstellung, Einlage, der Einsatz; die Aktie; e) das Hauptkonto mit allen Schulden u. Forderungen; die im Kontobuch aufgeführten Personen; f) † der Talon, die Lage, die übrig gebliebenen Karten, die Kaufkarten; 10. die eingeübte Gleichschärfe.

to stöck, t. 1. a) (a gun, ein Gewehr) mit einem Schafte versehen, schäften; b) mar. (an anchor, einen Anker) stöcken; 2. in den Fußstod (vgl. ~s, 4) legen; 3. (to ~ up) austreiben, austreiben; 4. (mit Vorrat) versehen, versorgen; in den gehörigen Stand setzen; (a pond, einen Teich) mit Fischen besetzen; (a park with deer, einen Park mit Rotwild) besetzen; (a farm, ein Landgut) mit dem nötigen Viehstand versehen; well ~ed (stökt), mit gutem Viehstand; mit gutem Wildstand; wohl-versehen; to ~ one's mind with learning, seinen Geist mit Kenntnissen bereichern; 5. aufheben, verwahren, sammeln; 6. (die Karten) zusammenwerfen; a. (die Karten zum Zweck des Betrugs) zusammenlegen; 7. Am. (ein Stück Land) besäen.

stock'ade, mil. 1. f. stoccado, 1; 2. das Pfahlwerk, die Palisaden; 3. das Städt; die Umfriedigung. to ~, t. verpallen; dieren, umpfählen.

stöck'-account', com. das Kapitalkonto. ~adven'turer, der Aktienpekulant. ~adven'tures, pl. Aktienpekulationen. ~blind, a. stockblind. ~book, com. das Lagerbuch. ~broker, der Fondsmakler, Makler in Staatspapieren. ~brokerage, die Agiotage. ~dove, die Fohlstauke (columba aenas).

stockdöl'lager, Am. sl. f. sockdollar.

stöck'er, der (Baum-)Ausroder.

stöck'-exchange', die Stöckbörse, Fonds-börse. ~farm, die Viehzüchterei; to ~ farm, i. Viehzucht treiben. ~farmer, der Viehzüchter. ~feed'ing, die Viehmästung. ~fish, der Stöckfisch (gebörter Kablejau). ~frame, der Strumpfwirkerstuhl. ~gil'yflower, bot. die Winter-lewische (matthiola incana). ~graf'ing, das Pfropfen in den Spalt. ~hol'der,

der Aktienbesitzer, Kapitalist, Rentier. ~ horse, das Packpferd.
stōck'jnet, ein baumwollenes, tricottartiges Zeug.
stōck'jng, 1. das Ausrodern; 2. das Vieh u. Inventar eines Landgutes; 3. der Strumpf; half ~, pl. Halbstrümpfe, Socken; he is six feet in his ~s (ob. in his ~feet), er ist sechs Fuß hoch in bloßen Strümpfen (ohne Stiefel angucken haben). to ~, t. mit Strümpfen befeiden. ~ed, p.a. in Strümpfen.
stōck'jng ~breeches, pl. die Strumpfhosen. ~dres'ser, der Strumpfwirker.
stōck'jnger, der Strumpfwirker.
stōck'jng ~feet, pl. to walk in one's ~feet, in bloßen Strümpfen (b. h. ohne Stiefel ob. Schuhe) gehen; vgl. stocking. 3. ~frame, der Strumpfwirkerstuhl. ~knit'ter, der Strumpfrider, die Strumpfriderin.
stōck'jngless, a. ohne Strümpfe.
stōck'jng ~loom, f. ~frame. ~men'der, die Strumpfstopferin; Strumpfriderin. ~net, das Stridgewebe, Tricot. ~stret'chers, pl. (hölzerne) Strumpfformen. ~trade, der Strumpfwarenhandel. ~wea'ver, der Strumpfwirker. ~wea'ring, die Strumpfwirkerin. ~yarn, das Stridgarn, Strumpfwirkergarn.
stōck'jsh, a. wie ein Stod, unempfindlich, hart.
to stōck' ~job, i. in Fonds (ob. Aktien) spekulieren, agiotieren. ~job'ber, der Börsenspieler, Agioteur, Stodreiter, Stodjobber, Fuchser. ~job'bing, ~job'bery, das Börsenspiel, die Stodreiterei, Agiotage, der Börsenspieler. ~kee'per, 1. der Lageraufseher (eines Buchhändlers); 2. bes. Am. der Viehwächter. ~knit'ter, der Strumpfrider. ~list, der Börsenbericht, Börsenzettel. ~lock, das (in Holz gefasste) Riegelschloß. to ~lock, t. mit einem Riegelschloße versehen. ~man, f. ~keeper. ~mar'ket, f. ~exchange. ~min'der, Am. f. ~keeper. ~opera'tions, pl. der Umsatz von Kapitalien; die Aktienpekulationen. ~pig'con, f. ~dove. ~pun'ished, p.a. mit dem Fußblock bestraft. ~purse, mil. die vom Solde abgezogenen und zu gewissen Regimentsbedürfnissen verwendeten Gelder. ~range, Am. die Viehweide, Trift. ~shave, das Stodmeißer (der Wälder u. f. w.). ~shears, pl. die Stodschere, Baumchere. ~sta'tion, der Viehzüchterbezirk. ~stil'fener, die Falschbinden-Einlage. ~still, a. stodstill, unbeweglich. ~taek'le, mar. das Ankerankerwerk. ~ta'king, die (Geschäfts-)Inventur. ~trees, pl. die Stammbäume. ~work, min. das Stodwerk (Erzbau in verschiedenen Stagen).
stōck'y, a. provinc. unterseht; stämmig, stramm.
stōdo, die Stuterei, das Gestüt.
to stōdge, t. provinc. vollstopfen, anfüllen. ~d, p.a. (gestopft) voll, strophend; bauschig.
stōd'gy, a. 1. (stōd'ge'fāl) f. stodged; 2. unverbautlich (v. Eisen).
stōgged, p.a. provinc. feststehend, festgefahren.
Stō'ic, I. (~al) a. 1. stoisch, der Lehre des Seno (um 300 v. Chr.) folgend; ~philosophers, pl. die stoischen Philosophen;

2. stoic (Nein), f. stoical. II. a. der Stoiker: 1. der stoische Philosoph; 2. stoic (Nein), der unempfindliche, gleichgültige, ob. kalte Mensch.
stō'ic, a. (~ly, adv.) stoisch, gleichmütig, fest, standhaft; unempfindlich, kalt, gleichgültig. ~ness, das stoische Wesen ob. Verhalten, die Gleichmütigkeit, Festigkeit; Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit.
stō'ic ~ol'ogy, 1. chem. f. ~ometry; 2. phil. die Lehre von den Elementen der Begriffe. ~omē'tric, a. chem. stoichiometrisch. ~omē'try, chem. die Stoichiometrie (Messung der Elemente), Lehre von den chemischen Äquivalenten u. Verbindungsverhältnissen.
Stō'ic ~ism, der Stoicismus: 1. die Lehre der Stoiker; 2. stoicism (Nein), f. stoicalness.
stōke, provinc. der Stod, Stamm.
to stōke, t. 1. stopfen, verstopfen; 2. schüren, stockern (das Feuer). ~hole, das Schürloch, Feuerschloß.
stōker, der Schürer, Feizer, Feuernecht, auch in einer Feuerrei.
A. stōle, pret. f. to steal.
B. stōle (Lat. stō'la, pl. stō'lā), a. 1. die Stola, der Priesterrock, das Reßgewand; 2. † das lange Kleid; groom of the ~, f. groom. 2.
C. stōle, bot. die (Wurzel-)Sprosse, der Schößling, Ausläufer.
stōled, a. eine Stola tr. tragend; f. stole, B.
stō'len [ob. stō'ln], p.p. 1. gestohlen; ~goods, pl. Gestohlenes; ~waters are sweet, bibl. gestohlene Wasser sind süße; 2. heimlich bemerkt; a ~match, eine heimlich geschlossene Ehe, Entführung.
stō'ld, a. 1. thöricht, narrißch, dumm; 2. unempfindlich, dumm. ~ness, stō'ld'ity, die Thorheit, Dummheit.
stō'lon, f. stole, B.
stō'lon ~erous, a. bot. Schößlinge, ob. Ausläufer treibend; ~stems, pl. Ausläufer.
stō'ma, griech. (pl. stō'mata) bot. u. zo. die Röhre, das (Luft-)Loch, die Pore.
stō'ma ~ac'is, griech. med. die Mundhöhle, der sinkende Atem.
stō'mach, 1. der Magen; to turn a one's ~, jm. Erbrechen ob. Übel verursachen; my ~ rises (at), es wird mir übel (von); that goes against my ~, das widert (ob. ekelt) mich an; I've got a ~ on my chest, hum. ich habe Magenbräun; that still sticks in my ~, das liegt mir noch immer (unverbaut) im Magen; 2. der Appetit, die Genuß; to have a good ~, guten Appetit haben; to have the ~ of an ostrich, alles verdauen können; gierig u. gefräßig sein; I have my ~ for the roast meat, ich will auf den Braten warten; 3. † a) die Reizung, Stimmung; Lust, Begierde; I have not the ~ to it (ob. for it), ich habe keine Lust dazu; * against the ~ of my sense, gegen meine innere Reizung; b) die Hitze, Festigkeit; der Eifer, Kampfesmut; c) der Stolz, Übermut; d) der Troß, Eigensinn, die Hartnäckigkeit; e) der Unwille, Born. † to ~, t. 1. im Magen verarbeiten; fig. ertragen, (geduldig) hinnehmen, sich gefallen lassen; to ~ an injury, eine Beleidigung hinnehmen; 2. übel aufnehmen, (über etw.) jürnen. ~ache, der Magenschmerz. ~brush, med.

die Magenbürste (zur Reinigung des Magens).
stō'mach ~al, I. a. 1. med. den Magen betr.; 2. magenstärkend. II. a. das magenstärkende Mittel. ~ed [makt], p.a. in Bst.: von Leidenschaften erfüllt; high ~ed, feurig, hochfahrend.
stō'macher, 1. ein Schlag gegen den Magen (beim Wogen); 2. stō'macher [shar], das Nieder, der (Wunden-)Napf.
stō'machful, I. a. † leidenschaftlich, jornig; troßig. II. a. (pl. ~s) der Magen voll. ~ness, die Leidenschaftlichkeit; der Troß, Starrsinn.
stō'mach ~ic, med. I. (~al) a. 1. den Magen betr.; ~vessels, pl. die Magen-gefäße; 2. magenstärkend. II. a. das Magenmittel; die Magenstärkung.
stō'machless, a. 1. magenlos; 2. † ohne Genuß.
stō'mach ~pump, med. die Magenpumpe. * ~qualmed, p.a. von Übelkeit beschwert, magentranke. ~stag'gers, pl. vet. eine Magenkrankheit der Pferde. ~warmer, der Leibwärmer, Wärmstein, die Wärmflasche. ~worm: the ~worm gnaws, fam. mir ist's leer im Magen; mir knurrt der Magen.
stō'machy, a. provinc. jornig; troßig.
stō'map'od [auch stō'ma] (pl. ~s, griech. stō'map'oda), zo. der Maulschülfer (Zammille der Schalentiere).
stō'mata, pl. bot. f. stoma.
stō'mat'ic, I. a. bot. eine Mundöffnung betr. II. a. med. das Mundheilmittel.
stō'mat'itis, med. die Mundentzündung.
stō'mat'ic ~gas'tric, a. med. Mund und Magen betr.
to stōmp, i. provinc. u. vulg. f. to stamp.
stōne, I. a. 1. a) der Stein (vgl. corner-, key-, philosopher's ~, stepping-~); ~ for building, der Baustein; broken ~s, pl. der Steintrümmel; to walk upon the ~s, ein Pflastertreter (b. h. Mühlgänger) sein; to go down like a ~, leicht Grund finden; to throw a ~ (ob. ~s, pl.) at, mit Steinen werfen nach, angreifen, tadeln; to cast the first ~ at, bibl. den ersten Stein werfen auf; to throw a ~ in one's own garden, sich thörichterweise selbst schaden; to mark with a white ~, class. im Kalender rot anstreichen; to leave no ~ unturned (ob. untouched), nichts unberührt lassen, alles ausbieten; he has no more wit than a ~, er ist dumm wie ein Stod; a heart of ~, ein Herz von Stein; a rolling ~ gathers no moss, priv. f. rolling, I. 1; to kill two birds with one ~, priv. zwei Fliegen auf einen Schlag (ob. mit einer Klappe) töten; b) (precious ~) der Edelstein; c) med. der Blasenstein; to be troubled with the ~, Steinbeschwerden haben; d) * der Donnerkeil; e) * (für hail-~) das Hagelorn, die Schloße; 2. etw. aus Stein Verfertiges: a) * der Spiegel; b) der Grabstein, das Grabmal, Denkmal; 3. das Harze: a) der Stein, Kern (der Steinfrüchte, Weinbeeren zc.); b) med. der Nabe; 4. (pl. ~ (oft stān)) der Stein (Gewicht, eigentlich v. 14 Pfund, doch auch v. 8—24 Pfund); with 10 ~ in the saddle, sp. mit einem 140 Pfund wiegenden Reiter. II. a. von Stein, steinern.

to stōne, t. 1. steinigen; 2. Steine weg-schaffen, od. auflesen (von einem Acker); 3. (Steinfrüchte aus)sernen; 4. mit Steinen einmauern; 5. * fig. versteinern.

stōne'//al'um, min. der Bergalaun, Stein-alun. ~band (of a coal-seam), min. das Bergmittel (im Flöz). ~bat'ter, arch. die Steinböschung. ~bea'r'er, arch. der Steinträger. ~bed, das Steinbett; geol. die Steinlage, Bank von fremdem Gestein. ~bec, Am. eine größere Vereinigung von Nachbarn, um gemeinsam Felder von Steinen zu reinigen. ~blind, a. stockblind. ~block, der Steinblock; der Trags od. Stützstein (Eisenbahn). ~blue, die Schmalze. ~bore, der Steinhöher. ~bo'r'er, zo. der Steinfräßer (lithophagus, Muschelart). ~bot'tle, die steinerne Flasche, Kruse, der Steintrug. † ~bow, die Armbrust zum Steinschießen. ~bram'ble, bot. die Stein- od. Felsen-Himbeere (rubus saxatilis). ~brash, ein aus verwittertem Stein bestehender Boden. ~break, bot. der Steinsbrech (saxifraga). ~brea'ker, 1. der Steinsprenger (beim Straßenbau); 2. f. ~crusher. ~brea'king, das Steinsbrechen. ~bridge, die steinerne Brücke. ~broke, p.a. sam. gang zu Grunde gerichtet. ~bro'ker, der Winkelhändler, Börsenhändler. ~bruise, die Blase an der Fußsohle (vom Gehen). ~buck, f. steinbock. ~but'ter, min. die Steinbutter, Bergbutter. ~chat, ~chat'ter, zo. der Steinschmäger (saxicola). ~chi'na, das feine engl. Steingut. ~chips, ~chip'pings, pl. die Steinbrocken, der Steinschotter. ~chol'ic, med. die Steinschmerzen (pl.). ~coal, min. die Glanz- od. Anthracitkohle. ~con'ted, p.a. zo. von einer Kalkschale umgeben. ~cold, a. kalt wie Stein, eiskalt. ~col'our, die Steinfarbe. ~col'oured, p.a. steinfarben. ~cop'per, min. das Steinkupfer. ~cor'al, min. die Steinkoralle. ~cov'ering, die Pflasterung, Steingrundlage (beim Straßenbau). ~cra'dling of the shafts and adits, min. die Schacht- u. Streckenmauerung. ~crop, bot. der Mauerpfleifer (sedum); acrid ~crop, bot. der scharfe od. gemeine Mauerpfleifer (sedum acre); tuberosus ~crop, bot. die Fetthenne (sedum telephium). ~crush, f. ~bruise. ~crush'er, die Steinbrechmaschine. ~cur'lew, zo. der Didsch (creptans ad-cnemus). ~cut'ter, 1. der Steinmetz, Steinhauer; 2. der Steinschneider; 3. der Bildhauer. ~cut'ting, 1. die Steinhauerarbeit; 2. das Steinschneiden; 3. die Bildhauerarbeit. ~dead, a. mausetot. ~deal, a. stocktaub. ~drain, die Steinrinne, der gemauerte Abzugsgraben. ~dres'ser, der Steinsefer. ~drift, min. der Stollen durch Gestein. ~dust, min. das Bohrmehl, Steinhohl. ~ea'ter, f. ~bore. ~fal'con, zo. der Steinfalke (falco lithofalco). ~fern, bot. der Steinfarn (allor-rhus crispus). ~flood, der Steinregen. ~floor, der Steinboden. ~fly, zo. eine Art Eintagsfliege (ephemera). ~fox, zo. der Steinfuchs, Giefuchs, Felsfuchs (canis lagopus). ~fruit, coll. das Steinhorn, Stierhorn. ~ham'mer, der Steinhammer. ~hard, a. steinhart. ~hawk, f. ~falcon. ~hear'ted, a. f. stony-hearted. ~hearth, der gemauerte Herd, die Herdmauer.

Stōne'henge, eine Gruppe von Steindolmen in der Grafschaft Wiltshire, wahrscheinlich Überreste eines Druidentempels. stōne'//horse, der Pöngst, Beschäler. ~house, das steinerne (od. massive) Haus. ~jug, 1. f. ~pitcher; 2. sl. das Gefäß, bes. Newgate. ~lil'y, die Meer-lilie (Versteinerung, encrinurus littoralis). ~mar'row, min. das Steinmark. ~mar'ten, zo. der Steinmarder (mustela foina). ~ma'son, 1. der Steinmetz, Steinhauer; 2. der Maurer (bes. der Bruchsteine behaut u. einlegt). ~ma'sonry, 1. die Steinmasonry; 2. die Maurerarbeit. ~mor'tar, 1. der Steinmörtel; 2. mil. der Steinmörser. ~o'hre, der Steinoder (Farbe). ~or'naments, pl. arch. die Steinverzierungen. ~pack'ing, arch. die Steinpackung, das Packwerk. ~pars'ley, bot. das aromatische Sison (sison amomum). ~pave'ment, das Steinpflaster. ~pine, bot. die Pinie, Pinientiefer (pinus pinia). ~pit, der Steinbruch. ~pith, min. das Glaspech, Steinpech, Bergpech. ~pit'cher, der steinerne Krug. ~pla'ning engine, die Steinhobelmachine. ~plant, min. die Steinkoralle. ~plov'er, zo. f. ~curlew. ~pock, med. die Steinblatter, Steinsode. ~quar'ry, f. ~pit. stō'ner, 1. der Steiniger; 2. der Steinschleuderer; 3. der Maurer. stōne'//roofed, p.a. mit steinerne Dede od. Wölbung versehen. ~rub'bish, der Steinschutt. ~saw, die Steinsäge. ~saw'y'er, der Steinplattensäger. ~s cast, f. ~s throw. ~seed, bot. der Steinfarn (lithospermum arvense). ~squa'r'er, der Stein(bel)hauer, Steinmetz. ~still, a. stockstill. ~s throw, der Steinwurf (als Entfernung). ~wall, die Steinwand, Brandmauer. stōne'wāre, das (englische) Steingut. stōne'//weed, bot. f. ~seed. ~wharf, die Steinhütte. ~work, das Maurerwerk (in Stein). ~wort, bot. eine Pflanze der Gattung sison od. chora. stō'ney, a. f. stony. stō'niness, 1. das Steinige; 2. fig. die Härte (des Gemüts). † to stōn'ish, f. to astonish. stō'ny, a. 1. a) steinig; ~land, ~ground, der Steinboden; b) steinern; c) versteinert; ~wine, der gepöngte Wein; 2. fig. steinhart; starr. * ~hear'ted, a. hartherzig. stōol, pret. u. p.p. f. to stand. stōok, 1. das Dugend Garben; der Vorrat; 2. sl. das Taschentuch. to ~, t. (Garben dugendweise) aufstellen, in Haufen stellen. ~'hou'ler, sl. der Taschentuchbleb. stōol, 1. a) der (runde) Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schemel; (high'~) der Comptoirstuhl, Drehstühl; b) ~of repentance, der Sündenstühl (für Ehebrecher in schottischen Kirchen); between two ~s, zwischen zwei Stühlen, in unsicherer Lage; b) (~ of a plough) das (Pflugs)Gestell; 2. der Wurzelstock, (Baum-)Stumpf; 3. a) (close ~) der Nachstuhl; b) med. der Stuhl(gang), die Ausleerung. to ~, i. einen Wurzelstock bilden, sich festsetzen. stōol'//ball, der Stuhlball (Spiel). ~pig'con, Am. der Leckpigel. to stōom, t. f. to stum. A. to stoop, I. 1. a) sich bücken, sich beugen, sich neigen; to ~ to the very

ground, sich bis zur Erde bücken; b) eine gebückte Haltung haben, sich trumm halten, trumm gehen; don't ~! halte dich nicht trumm! sieh gerade! 2. (v. Vögeln) a) niederschlagen, stoßen; niedriger fliegen; b) sich setzen; 3. a) sich erniedrigen, sich werfen, sich demütigen; I shall make him ~, ich will ihn schon demütigen; b) sich herablassen (to, bis zu); to ~ to conquer, nichts wider eine Eroberung haben (She Stoops to Conquer, Lustspiel von Oliver Goldsmith, 1772); c) sich unterwerfen, weichen, nachgeben. II. t. 1. beugen, neigen; to ~ a cask, ein Faß kippen; 2. unterwürfig machen. ~, s. 1. a) das Neigen, Bücken; b) die trumme Haltung, Beugung, Krümmung (im Rücken); to have a ~, sich (bei dem Gehen) nicht gerade halten, trumm gehen; 2. das Niederschlagen (eines Stochvogels); to make a ~, sich beugen; niederschlagen, stoßen (at, upon, auf); 3. die Erniedrigung, Demütigung. B. stoop, s. Am. die Galerie, der (bedeckte, mit Eisen versehene) Eingang (eines Hauses); die erhöhten Treppentufen vor einer Haustür mit Stützvorrichtung. C. stoop, s. 1. † ein großes Trinkgefäß, ein Humpen; 2. das Stübchen (Maß von zwei engl. Quart). stōop'er, j. der sich bückt od. beugt u. vgl. to stoop. to stoop, i. sich wirbelnd erheben. stōo'ter, der Stooter (holländ. Silbermünze, 12½ Pf.). to stōp (~ped, ~ped, geipr. u. zuw. auch gespr. stōpt), I. t. 1. stopfen, verstopfen, aufstopfen; to ~ a leak, ein(en) Leck stopfen; to ~ a gap, eine Lücke ausfüllen; to ~ s.o.'s mouth, jm. den Mund stopfen, j. zum Schweigen bringen; to ~ one's ears, sich die Ohren verstopfen; to ~ the earth, sp. die Eingänge eines Hühnerstalles verstopfen; to ~ the way, den Weg verstopfen; to ~ a flow, einen Lauf od. Fluß hemmen; to ~ a tooth, einen Zahn füllen od. plombieren; 2. sperren, verstopfen; to ~ a neighbour's light, einem Nachbar das Licht (od. die Aussicht) verbauen; 3. a) halten, anhalten, aufhalten; ~ thief! haltet den Dieb! b) zurückhalten, mit Beschlag belegen; c) (etw.) hemmen, hindern; (einer Sache) Einhalt thun, steuern; (mit etw.) einhalten; to ~ the supplies, die Steuern verweigern; to ~ proceedings, ein (gerichtliches) Verfahren inhibieren; to ~ payment, com. die Zahlungen einstellen; ~ that noise (fam. ~ that row), (unter)läßt den Lärm! d) (einen Fieb) auffangen, parieren; 4. mar. befestigen, fesseln; 5. a) stillen (the blood, das Blut); b) unterdrücken; c) to ~ s.o.'s breath, jm. den Atem benehmen, j. ersticken; 6. (eig. i. II. 2. a) dableiben zu; to ~ supper, zum Abendessen bleiben; 7. (die Registrierzüge der Orgel) registrieren; 8. to ~ from s.t., von etw. abhalten. to ~ out, fam. (in s.t., an etw.) abgehen, sparen. to ~ up, verstopfen; verstopfen. II. I. 1. a) (ans) halten, innehalten, einhalten, stille stehen, stehen bleiben (at, bei); to ~ for s.o. (s.t.), anhalten, um j. (od. etw.) mitzunehmen; warten auf; ~ coachman! halt, Kutscher! the engine ~s, die Maschine hält an; to ~ short, (plötzlich) stehen bleiben.

anhalten; abbrechen, innehalten; to ~ short of s.t., (bich) vor einem Ziele anhalten, innehalten ohne das Ziel zu erreichen; b) aufhören; it has ~ped raining, es hat aufgehört zu regnen; 2. sam. a) dableiben (nicht fortgehen); b) sich (vorübergehend) aufhalten, verweilen (at a place, an einem Orte); where are you stōp'ping? wo logieren Sie? c) to ~ away from, wegbleiben von, sich fernhalten von.

stōp, s. 1. a) das Vollstopfen, die Füllung, Ausfüllung; b) die Verstopfung; c) der Stok am Riegel; die Sperre (einer Uhr); der Sperrhafen (des Hafens am Gewehr); d) die Sperrung, Hemmung, Unterbrechung; 2. a) das Aufpassen (eines Fiebers), die Parabe; b) das Hindernis; Verbot; c) die Verschlagnahme (od. Einsperung des Verkaufs); 3. a) der Einhalt; Halt, Ruhepunkt, Stillstand; die Pause, Unterbrechung; to make a ~, Halt machen, einhalten, (lange) still stehen; to put a ~ to s.t., einer Sache Einhalt thun, od. ein Ende machen; to bring s.o. to a dead ~, j. vollständig zum Schweigen bringen, j. mundtot machen; b) das Aufhören, Ende; c) der Haltepunkt (einer Eisenbahn); 4. a) das Endzeichen; (full ~) der (Schluß-)Punkt [:]; to make a full ~, einen Punkt setzen; fig. lange an- od. einhalten; b) das Interpunktionszeichen überhaupt; ~s, pl. die Satzzeichen, die Interpunktion (si.); 5. a) die Klappe, das Ventil (an Blasinstrumenten); b) der Griff (der Geige); c) das (Orgel-)Register, die (Orgel-)Stimme; das Registerziehen; 6. mar. das Rüllstüd (zum Verlängern eines zu kurzen Holzes); 7. sl. der Geheimpolizist. ~chain, die Hemmkette. ~cock, der Abwehrhahn (an Dampfmaschinen, od. an Gasröhren).

stōpe, min. die Strophe (treppenförmiger Absatz beim Vergbau). to ~, i. stroffenweise bauen.

stōp-gap, sam. der Lückenbüßer; sam. das Reststücklein (jüngste Kind).

stōp'ping, min. der Stroffenbau.

stōp'less, a. (~ly, adv.) unaufhaltsam, nicht zu hemmen.

stōp'page, 1. das Verstopfen, die Verstopfung; 2. a) die Hemmung, Sperrung; das Schwerefahren der Wagen; b) das Hindernis, die Unterbrechung; 3. med. die Bierte (v. Charpie); 4. das Anhalten, der Aufenthalt (auf Eisenbahnstationen etc.); 5. die Einstellung (der Arbeit); ~ of payment, die Zahlungseinstellung; ~ of goods, die Verschlagnahme von Gütern, die (an inzwischen bankrott gewordene Besteller) unterwegs sind.

stōp'per, 1. der Stopfer, Verstopfer; 2. a) der Stöpsel, Pfropf; b) der Hemmer (einer Uhr); c) die Bremse, der Bremschwengel (an Dampfzügen); d) mar. der Stopper (Vorrichtung zum Festhalten von Tauen od. Ketten); 3. die Verstopfung, das Hemmnis; to put a ~ on s.t., einer Sache Einhalt thun. to ~, t. 1. zu stopfen, (zu)pfropfen, (zu)stöpseln; 2. mar. (ein ablaufendes Tau) stoppen (festhalten). ~knot, mar. der Stopperknoten.

stōp'perless, a. stöpfelos, ungestöpselt. stōp'ping-place, die Haltestelle. ~train, der Eisenbahnzug, welcher öfters anhält, der Dummelzug.

stōp'-plank, eine Planke zur Bildung eines Damms in hydraulischen Werken. stōp'ple, 1. a) der Stöpsel; ground-in' ~, der eingeschliffene Stöpsel; b) der Pfeifenstopfer; 2. die Klappe (an Orgelpfeifen).

stōp'p-valve, das Absperrventil. ~-watch, die Sekundenuhr mit Gummifeder. ~-wa'ter, mar. das Stopfwasser, der Widerstrom. ~-work, mech. der Sperrregelapparat.

stō'rage [auch ō'], com. 1. das Aufspeichern, Lagern (einer Ware); 2. das Lagergeld, die Lagermiete.

stō'rax [auch ō'], der Storar; ~-tree, bot. der Storarbaum (*styrax officinalis*).

stōre [auch ō], I. a. 1. a) der Vorrat, die Menge, der Haufen (of, von); in ~, in Vorrat, vorrätig; in großer Menge, in Massen, reichlich; com. auf Lager; in ~ for, aufgespart, vorbehalten, od. bestimmt für; to lay in a ~, einen Vorrat sammeln; to set (much, od. great) ~ by s.t., auf etw. (viel) Wert legen; to set ~ by s.o., to lay great ~ upon s.o., etw. auf j. halten, j. wert halten, j. schätzen; to set no ~ by, sich nichts machen aus; ~ is (od. makes) no sore, prv. Vorrat schadet nicht; Reichthum schadet nicht; b) † die (große) Bahl; c) fig. die Fülle, der Schatz (v. Kenntnissen etc.); 2. (auch ~s, pl.) der Proviant, Mundvorrat, die Lebensmittel; 3. ~s, pl. mil. u. mar. Kriegs-, od. Schiffsbedürfnisse; Kriegs-, od. Schiffsvorräte; commissary of the ~s, der Proviantmeister; 4. com. a) der Warenvorrat; b) das Magazin, Lagerhaus, die (Waren-)Niederlage, das Warenhaus; c) bef. Am. der Kaufladen (für allerlei Artikel) (book-~, der Buchladen). II. † (od. fam.) a. in Menge; vorrätig.

to stōre [auch ō], I. t. häufen, aufhäufen; vorrätig hinlegen; einbringen; to ~ (up) goods, Waren auf das Lager bringen, Güter aufspeichern; to ~ beer, Bier lagern lassen; to ~ up grain, Getreide aufschütten; ~d up, aufgeschichtet; vorrätig, auf dem Lager; 2. anfüllen, versehen, versorgen (with, mit); to ~ a ship, ein Schiff verproviantieren; to ~ one's mind with knowledge, sich Kenntnisse erwerben; ~d with, reich an. II. i. auf Lager sein, lagern; to have goods stō'ring [od. ō'], Waren auf dem Lager haben.

stō're [auch ō]||-book, com. das Lagerbuch, Bestandsbuch. ~-bread, der Schiffszwiebad. ~-can'dle, das gezogene Licht. ~-cask, das Lagerfaß. ~-cel'lar, der Lagerkeller. ~-elos'et, die Vorratskammer (im Kellergelchoß engl. Häuser). ~-depot', der Lagerplatz, Vorratsplatz. ~-house, 1. das Magazin, Vorratshaus, Lagerhaus; der Speicher; 2. die Rüstkammer; 3. die Schatzkammer. ~-kee'per, 1. der Lageraufseher, Magazinverwalter; 2. Am. der Ladenbesitzer, Krämer; ~-keeper General, mil. der Generalintendant. ~-pay, Am. die Bezahlung in Warenartikeln (statt in Geld). ~-pigs, pl. Anguchtischweine. ~-pond, der Säfteich, Septeich.

stō're'r [auch ō'], 1. der Sammler, Aufbewahrer, Aufhäufer; 2. der Lageraufseher, Magazinverwalter; Schaffner.

stō're [auch ō]||-room, die Vorratskammer; Proviantkammer. ~-ship, das Ammuni-

tionschiff, Proviantschiff, Magazinsschiff. ~tim'ber, das Rugholz. ~-twine, mar. das zweidrähtige Segelgarn, womit alte Sachen genäht werden. ~-ware-house, der Speicher, das Lagerhaus, die Warenniederlage.

stō'rey, f. story, B.

stō'r'ge [auch stō'r], griech. die Liebe zu den eigenen Kindern; die Zuneigung der Alten zu ihren Jungen.

A. stō'r'jed [auch ō'], p.a. 1. auf die Geschichte bezüglich, geschichtlich; 2. mit historischen Bildern gezier.

B. stō'r'jed [auch ō'], p.a. in 3ff.: one'-~, einstödig; three'-~, dreistödig.

stō'r'jer [auch ō'] (~s, pl.), 1. die kleine Brut (Fische), die Seplinge (pl.); 2. das junge Ferkel.

stō'r'ing [auch ō'], com. das Einlagern; die Transportkosten vom Wagen od. Schiffe bis ins Haus, der Einschlag.

stō'rk, zo. der Storch (*ciconia*). ~'s-bill, bot. der Storchschnabel (*geranium*); der Reiherschnabel (*erodium*); der Strauchschnabel (*pelargonium*).

stō'rm, 1. a) der Sturmwind, Sturm; it blows a ~, es stürmt; after a ~ comes a calm, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; a ~ in a tea-cup, ein Sturm im Glase Wasser, eine übertriebene, den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechende Unruhe; vgl. to ride, I. 1, a u. to brew, II. 2; b) (thun'der-~) das Gewitter, Unwetter; c) (~ of rain) der heilige Regen, Gewitterregen, Platzregen; ~ of musket-shot, der Angeltregen; d) (snow-storm) der Schneesturm, das Schneegestöber; 2. mil. der Sturm; Anlauf, Angriff; to take by ~, erstürmen; 3. a) der Auslauf, Aufruhr; b) der Värm, Streit; c) das Stürmen, Gepolter; das Ungestüm; die Festigkeit; ~ and strain (od. ~ and stress) (period), die (deutsche) Sturm- u. Drangperiode; d) der Sturm, das Mißgeschick. to ~, I. i. stürmen; it ~s, es stürmt; fig. (to ~ away) wüsten, toben, poltern, schelten (at, auf). II. t. 1. * bestürmen (eig.); 2. mil. (er-)stürmen; 3. to ~ out of s.t., aus einer Stellung verdrängen, von etw. abbringen.

stō'rm'able, a. erstürmbar.

stō'rm'|-beat, * p.a. vom Sturm gepeitscht. ~-bea'ten, p.a. 1. = ~-beat; 2. * verteuert, weitergeführt (vom Gesichte). ~-bird, f. stormy petrel. ~-breed'er, mar. die Gewitterwolke. * ~-cloud, p.a. sturmumhüllt. ~-cloud, die Sturmwolke, Gewitterwolke. ~-cock, zo. die Misteldrossel (*turdus viscivorus*).

stō'rm'ent, com. ein farbiger, dicker baumwollener Weinkleiderstoff.

stō'rm'-finch, f. stormy petrel.

stō'rm'fūl, a. (~ly, adv.) stürmisch. ~-ness, das stürmische Wesen.

stō'rm'jūess, der stürmische Charakter (der Bitterung etc.); das stürmische Wesen, Ungestüm; Gepolter.

stō'rm'ing-par'ty, mil. die Sturmsofonne.

stō'rm'-jib, mar. der Sturmflüwer (schweres Segel).

stō'rm'less, a. ohne Sturm, von Stürmen nicht heimgesucht; gewitterlos.

stō'rm'|-men'acing, p.a. gewitterdrohend, sturmrohrend. ~-pave'ment, der Hafendamm, Wellenbrecher. ~-press'ing, p.a. Sturm od. Gewitter voraus verkündend. ~-proof, a. winds u. wetterdicht.

~sail, das Sturmsegel. ~shat'tered, p.a. vom Sturm zertrümmert. ~staid (ob. ~stead, ~sted), p.a. vom Sturme über-
 rascht u. aufgehalten. ~stay'sail, mar.
 das Sturmstagsegel, Sturmsodsegel. ~
 strick'en, p.a. vom Sturme niergegeschmet-
 tert. ~swept, p.a. 1. vom Sturme um-
 gerissen, sturmgeschleudert; 2. j. ~beaten.
 ~tossed (~lost), p.a. vom Sturm
 (umher)geschleudert. * ~vexed, p.a. von
 Stürmen beunruhigt od. heimgesucht. ~
 win'dow, das Sturmfenster (v. besonders
 dickem Glase).

stör'my, a. 1. stürmisch; 2. fig. ungestüm,
 heftig; polternd; leidenschaftlich; 3. ~
 petrel, zo. der Sturmvogel (*procellaria*);
 ~wind, der Sturmwind.

A. stō'ry (auch o'), 1. † die (Völker-)
 Geschichte; 2. a) die (kleine, kurze) Ge-
 schichte; (erzählte) Erzählung, das Ge-
 schichtchen, Märchen; the old ~, das alte
 Lied (von der Liebe); die alte Leier; that's
 another ~, das ist eine ganz andere
 Sache; the ~ has it, die Geschichte lautet;
 b) die (absichtlich) erfundene Geschichte,
 Erdichtung, das Märchen; die (abenteuer-
 liche) Fabel; die Flunzerei, Lüge; to tell
 stō'ries (auch o'), schwindeln, flunkern;
 what a ~! machen Sie mir nichts weiß!
 'tis a ~, es ist erdichtet, es ist kein
 wahres Wort daran; they are all in
 one ~, sie haben es zusammen abgetarnt;
 3. a) das Gerede; he made a long ~,
 er erzählte eine lange Geschichte; b) das
 Gerücht, die Rede; the ~ goes, es geht
 das Gerücht, es heißt, es verlautet. † to
 ~, t. 1. etw. erzählen, berichten; 2. *
 von jm. (etw.) erzählen.

B. stō'ry (auch o') (stō'rey (auch o')),
 das Stodwerk, Geschloß; vgl. clear-story.
 to ~, t. in Stodwerke abteilen, in Schich-
 ten ordnen.

stō'ry (auch o')-book, das Geschichtenbuch.
 ~posts, pl. die aufrechtstehenden Balken
 zwischen den Stodwerken. ~rod, ein
 langes Maß der Zimmerleute. ~tel'ler,
 1. der Erzähler, Geschichtenerzähler (die
 Erzählerin); 2. a) der Schwärzer; b) der
 Märchendichter, Flunzener, Lügner, Wind-
 beutel. ~tel'ling, 1. das Erzählen; 2.
 das Schwagen; Flunkern, Lügen.

to stōt (~ted, ~tēd), i. provinc. 1. (beim
 Gehen) aufstoßen, Sätze machen; hopfen,
 springen; aufschellen; 2. a) plötzlich an-
 halten; b) solvern, strackeln. ~, a.
 1. a) der Esg, Sprung; b) das (Empor-)
 Schnellen; 2. a) Sc. der (junge) Bulle;
 der (verschmittene) Stier, Ochse; b) † das
 (schlechte) Pferd, der Klepper.

stote, f. stoat.

stō'ter, al. der tüchtige Fleb.

Stōt'hard, eJam.N.

to stōt'ter, i. provinc. schnell u. fort-
 während hüpfen.

† to stōund, 1. i. 1. (er)staunen; 2. Sc.
 Schmerz empfinden (körperlich od. geistig).
 II. t. in Erstaunen setzen. ~, s. 1. * das
 Erstaunen, Staunen; 2. Sc. der Schmerz;
 Gram.

stoūp(e), 1. provinc. das (Trink-)Gefäß;
 2. das Weihwasserbecken.

stoūp'ful (pl. ~s), ein Gefäß voll.

A. stōūp, † 1. der ungehobene Angriff,
 Sturm; Värm; 2. die Verwirrung; Ver-
 drängnis.

B. Stoūp, eJl.

Stoūp'bridge (auch stār'), Stoūp'pōrt
 (auch stār'), eD.

stōūt, 1. a. (~ly, adv.) 1. a) stark,
 rüstig, stämmig, handfest; b) stark, bid,
 wohlbeleibt; 2. a) mannhaft, tapfer, stand-
 haft, lühn; b) wider, tüchtig, weiblich;
 ~arguments, pl. gewichtige Gründe; ~
 articles, pl. com. starke, od. dauerhafte
 Artikel; 3. † stolz, hochmütig. II. a. das
 starke Braumbier, der zum Versand ein-
 gebraute Porter; double ~, das Doppel-
 braumbier (vgl. X). ~-built, ~-made,
 p.a. stark, stämmig gebaut. ~-hear'ted,
 a. (comp. ~er-hear'ted), herzhast, be-
 herzt. ~-hear'tedness, die Kühnheit,
 Tapferkeit.

stōū'tish, a. etwas stark; ziemlich be-
 leibt.

stōū'tness, 1. a) die Stärke, Rüstigkeit,
 Festigkeit, Verhheit; b) die Dide, Wohl-
 beleibtheit; 2. die Mannhaftigkeit, Herz-
 haftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; 3. † der
 Stolz; Trop.

stōve, 1. der geheizte Raum; die Bades-
 stube; techn. die Trocknstube; das Treib-
 haus; 2. a) die Heizvorrichtung, der
 Feuerherd; b) der Ofen, bes. der Zimmer-
 ofen; c) die tragbare Kochmaschine; das
 Kohlenbecken, Feuerstübchen, der Kohlen-
 topf. to ~, t. 1. a) erhitzen, wärmen;
 b) techn. durch Schwefelbämpfe bleichen;
 2. ins Treibhaus setzen.

stōve, pret., od. (stō'ven) p.p. f. to
 stove. ~in', p.a. eingetrieben (v. einem
 Hute).

stōve'~chim'ney, der Kaminofen, Ofen-
 kamin. ~flow'er, die Treibhausblume.
 ~grate, der Ofenrost. ~house, das
 Treibhaus. ~ma'ker, der Ofenmacher.
 ~manufac'turing, die Ofenverfertigung.
 ~pipe, das Ofenrohr; hum. die Angst-
 röhre (der Gylinderhut). ~plant, die
 Treibhauspflanze. ~plate, die Ofenplatte.
 stō'ver, das (Winter-)Ritter, Hen, Stroh.
 † stōw, der Ort, Platz; bes. in Bf.
 (Chepstow).

to stōw, t. 1. bei. mar. a) (Güter) (auf-)
 stauen, (eng u. fest zusammen)packen; to
 ~ the hold, stauen; to ~ away, fort-
 packen; hum. aufpuschen, aufessen; i. al.
 sich auf einem Schiffe ohne Billet ein-
 schmuggeln; b) (die Segel) beschlagen;
 2. (hin)schicken, unterbringen; 3. al. (mit
 etw.) aufhören, (einer Sache) Einhalt thun;
 ~ your gab (od. ~ your wind)! halt's
 Maul! ~ that noise! laßt den Lärm!
 ~ that! still davon!

stōw'age, 1. das Stauen (v. Waren, bes.
 auf Schiffen), das Packen, Legen; 2. die
 Verwahrung, der Gewahrsam; to have
 in ~, in Verwahrung haben; 3. der
 Stauraum, Packraum (eines Schiffes); 4.
 der Stauerlohn (Lohn für das Stauen
 der Schiffsgüter); 5. das Aufgestaute, Ge-
 packte, die aufgestauten Waren (pl.); to
 have a good ~, hum. wohlbeleibt sein.
 stōw'~away, al. j. der sich auf einem
 Schiffe ohne Billet einschmuggelt. † ~
 ball, der Tischball (Kinderpiel).

Stōwe, eD. u. Jam.N.

stōw'er, der Stauer, Güterpader (auf
 Schiffen).

Strabāno', irische St.

strā'bīsm, strabī'sm, med. das
 Schielen.

strabō'omy, die Schieloperation.

* Strāch'y, Bf. od. Titel (?)

to strād'le, 1. i. die Beine auseinander
 spreizen, sperrbeinig gehen, gräßlich (a.
 II. t. 1. (die Beine) (aus)spreizen; 2. (a
 horse, auf einem Pferde) rittlings sitzen,
 (ein Pferd) reiten, besteigen. ~bob,
 ~bug, Am. die Schabe, Baderische
 (fälschlich gew. Schwabe). ~leg'ged, a.
 strād'dling, p.a. sperrbeinig. ~legs,
 strād'dlings, adv. mit gespreizten Bei-
 nen, rittlings.

strād'mē't rjeal, a. die Straßenmessung
 betr.

strāe, Sc. das Stroh; ~-death, der Tod
 im Bett.

Strā'ford, eJam.N.; Thomas Wēnt'-
 worth Earl of ~, Minister, hingerichtet
 1641.

to strā'gle, i. 1. a) sich zerstreuen,
 zerstreut gehen, sich entfernen; b) einzeln
 sein, liegen, od. gehen; 2. a) aufs Gerate-
 wohl umherschweifen; b) abschweifen, sich
 von der bestimmten Richtung entfernen;
 sich unregelmäßig erstrecken od. ausdehnen;
 c) (v. Gewächsen) sich unordentlich aus-
 breiten, wuchern. ~, a. das (hier u. da)
 zerstreute; eine Anzahl zerstreuter Dinge.

strā'gler, 1. der Herumstreicher; mil.
 der Nachzügler; 2. etw. sich unregelmäßig
 Verbreitendes, bes. der wilde Schößling
 eines Gewächses. ~ing, p.a. (~ingly,
 adv.) 1. sich zerstreun; 2. ~ing soldiers,
 pl. Nachzügler; ~ing money, mar. der
 Matrose, der über die Urlaubszeit auf
 dem Lande geblieben ist; 2. sich un-
 regelmäßig ausdehnend, weiltäufig; ~ing
 houses, pl. einzelnstehende, auch weiltäufige
 u. unregelmäßig gebaute Häuser; a ~ing
 village, ein Dorf mit zerstreuten Häusern.

strā'ight, 1. a. (~ly, adv.) 1. gerade;
 a ~ line, eine gerade Linie; to get on
 the ~ line, auf die rechte Spur (od. auf
 den richtigen Weg) kommen; to go ~
 again, sich wieder aufrichten; (as) ~ as
 a yard, kerkengerade; to make a ~
 course, mar. geraden Wegs steuern; ~
 blow, der geradeaus geführte Vogerstoß
 (im Gaf. zu round blow, Fieb, Schlag);
 ~ hazards, pl. volle (Billard-)Bälle;
 2. a) recht, richtig, ordentlich; so wie
 es sich gehört; to make (od. to put)
 things ~, alles in Ordnung bringen; to
 put the room ~, (das Zimmer) auf-
 räumen; to be all ~, in gehöriger Ver-
 fassung sein; zahlungsfähig sein; b) fam.
 gehörig, tüchtig; 3. recht, rechtschaffen,
 ehrlich; 4. Am. al. unvermischt (vom
 Branntwein); echt, wahr; a ~ republican,
 ein entschiedener Republikaner; 5. fälsch-
 lich für strait. II. adv. geradewegs,
 geradeaus, geradezu; strads, flugs, gleich,
 jetzt, auf der Stelle; ~ in the face,
 gerade ins Gesicht; I gave it him ~,
 al. ich habe es ihm gerade heraus gesagt;
 ~ away, geradewegs, geradezu, gerade
 heraus; auf der Stelle, sogleich; ~ out,
 geradeaus, geradezu (auch als a. gerade,
 recht). III. a. 1. a) fam. die gerade
 Richtung; to get out of ~, aus der
 geraden Richtung kommen, trumm wer-
 den; b) (Schülersprache) der gerade Wurf
 (beim Rummelspiel); 2. fälschlich für strait.
 to ~, t. f. to straighten. ~-arch,
 arch. der schiefrechte Bogen. ~-edee,
 das Nichtsheit, Nichtholz, Streichholz (der
 Tischler).

to strāigh'ten [ob. strāt'n], t. 1. a) gerade machen, richten; to ~ o.s., sich strecken, sich aufrichten; 2. fam. in Ordnung bringen, aufräumen; 3. für to straiten. ~**er**, 1. der Gerademachende; das Werkzeug zum Geraderichten; 2. der Ordner, Leiter.
strāigh't'fōrward, a. (-ly, adv.) 1. gerade, in gerader Richtung; 2. aufrichtig, geradsinnig, ehrlich, redlich. ~**ness**, die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit.
strāigh't'jōin'ting, das Streichen, Abreiben (v. Brettern). ~**laced**, p.a. f. strait-laced. ~**lined**, a. geradlinig.
strāigh't'ness, 1. die gerade Richtung, Geradheit; 2. f. straitness.
* **strāigh't'pīght**, p.a. schlant gebaut. ~**spo'ken**, p.a. Am. aufrichtig, offen (sprechend).
strāigh'twāy, † ~**s**, adv. sofort, sogleich, auf der Stelle.
to strāik, t. u. i. Sc. schlagen. ~, a. Sc. der Streich, Schlag, Pieß; 2. der (Vand-)Streich.
to strāin, I. t. 1. a) (straff) spannen, anspannen; b) hoch spannen, anstrengen; to ~ o.s., to ~ every nerve, sich (aufs äußerste) anstrengen od. bemühen, alle Kräfte anspannen; to ~ one's eyes, sich die Augen aussetzen; to ~ one's throat, die Stimme anstrengen, sich überschreien; to ~ one's wit, seinen Scharfsinn (od. Kopf) anstrengen, sich den Kopf zerbrechen; 2. a) (zusammen)ziehen, (an)ziehen, schnüren; b) pressen, brüden, quetschen, klemmen; c) † an sich brüden, umarmen; 3. a) ausspannen, ausdehnen, strecken; b) (ein Glied) verrenken, verbiegen; (das Gesicht) vergleichen; c) (einer Sache, z. B. Holz) eine schiefe Richtung geben; to be ~ed, sich werfen; d) (einer Sache) gewaltig eine falsche Wendung geben, (ihr) Gewalt antun; 4. a) auspressen, durchpressen, durchbrüden; durchschlagen; b) (Milch zc.) seihen, durchseihen, filtrieren; 5. a) zwingen, einengen; (etw.) willkürlich od. falsch deuten; to ~ the meaning, der Bedeutung Gewalt antun; ~ the quality of mercy is not ~ed, die Art der Gnade weiß von keinem Zwang; b) übermäßig betreiben; to ~ a point, etw. auf die Spitze treiben; ein abriges thun; ~ed passion, die übermäßige Festigkeit; ~ed pride, der übergreifende Stolz; ~ing harsh discords, scharfe Mißklänge ausstoßend od. anstimmend, vgl. strain, a. 3, c; † to ~ courtesy, die Höflichkeit übertreiben, bes. darauf bestehen, daß andere den Vortritt nehmen; zurückbleiben.
II. i. 1. a) sich (körperlich) anstrengen; without ~ing, ohne Anstrengung; b) würgen (beim Erbrechen); 2. seihen; to ~ at a gnat and swallow a camel, bibl. Mücken seihen u. Kamele verschlucken, d. h. bei Kleinigkeiten stehen bleiben; to ~ at s.t., an etw. Anstoß nehmen; sich mit etw. abquälen, f. 3; 3. (große) Anstrengungen machen; sich abmühen; * to ~ too far, zu weit gehen; to ~ after, heftig streben nach; to ~ after effect, nach Effekt haschen; to ~ up, sich hinauf arbeiten. ~ed, p.a. gespannt; ~ed relations, pl. ein gespanntes Verhältnis.
strāin, a. 1. a) die (starke) Spannung, Anspannung, (gewaltige, übermäßige) Ausdehnung; b) mech. die Spannung; die Formänderung eines Körpers; die Kraft,

welche eine solche Formänderung hervorbringt; c) die heftige Spannung, Anstrengung, der Kraftaufwand; d) die Verdrehung, Verrenkung; fig. die Verletzung, Beschädigung, der Bruch; ~ of law, die Rechtsverdringung; 2. sp. die Fährte, Spur; 3. a) die Art, Weise, Manier; b) der Stil, Ausdruck; c) die Weise, der Gesang, das Lied; der Ton; melodious ~s, pl. Accorde; a high (od. lofty) ~, ein hoher, vornehmer (od. hochfahrender) Ton; to be upon the high ~, in hohem Tone reden; 4. a) die Abkunft, das Geschlecht, der Stamm; (v. Tieren) die Rasse; to cross the ~, die Rassen kreuzen, Verschiedenartiges paaren; b) der Zug; die Beimischung; c) der (angeborene) Gang, die Anlage; die Reigung, der Charakter, die Geminnung; d) die Regung.
strāin'able, a. spannungsfähig, behabar.
strāin'ēg, 1. a) der Spannende, Anstrenghende; b) der Streiber; 2. der Durchschlag, Seifer, Filter, das Seifetuch; der Filterstein. ~**ings**, pl. das Durchfiltrierte.
strāin'ing-bag, der Seifesaß, Filterbeutel. ~**piece**, ~**beam**, arch. der Spannriegel, Spannbalken.
strāit, a. (-ly, adv.) 1. a) eng, knapp, klamm; b) straff; 2. a) fest, dicht; b) innig, vertraut, intim; c) genau, streng; d) schwer, schwierig; e) knapp, dürftig, mäßig; 3. geizig; 4. fälschlich für straight.
strāit, a. 1. a) die Enge, der enge Weg, (Eng-)Paß; b) oft ~s, pl. die Meerenge, Straße; the ~ (od. ~s) of Gibraltar, die Meerenge von Gibraltar; Behring's (od. Beering's) ~s, die Behrings-Straße; 2. meistens ~s, pl. die Klemme, Verlegenheit; to be in great ~s, in großer Not od. Verlegenheit sein; to drive to ~s, in die Enge treiben. † to ~, t. in Verlegenheit bringen.
to strāit'en [ob. strāt'n], t. 1. a) eng machen, verengen; b) einengen; 2. a) beschränken; einschränken; b) in die Enge treiben, in Verlegenheit setzen, in Not bringen; to be ~ed for money, in Geldverlegenheit sein; to be ~ed for a reply, um eine Antwort verlegen sein; in ~ed circumstances, in beschränkten Umständen, in bedrängter Lage; 3. fälschlich für to straighten.
strāit'han'ded, a. lam, geizig. ~**han'dedness**, der Geiz. ~**hear'ted**, a. engherzig. ~**jack'et**, f. ~**waistcoat**, ~**laced**, p.a. 1. eng geschnürt; 2. übermäßig streng (bes. sittenstreng); engherzig; pedantisch.
strāit'ness, 1. a) die Enge; b) die Straffheit, Spannung; 2. a) die Genauigkeit, Strenge; b) die Schwierigkeit; das Beschränkte, Kleinliche (der Umstände); c) die Beschränktheit, Verlegenheit, Not, der Mangel (of, an); 3. fälschlich für straightness.
strāit'-waist'coat, die Zwangsjade.
strāit'wāy(s), adv. fälschlich für straight-way(s).
† to strāke, I. t. 1. schlagen. II. i. to ~ about, herumstreichen; to ~ off, abhauen. ~, s. 1. † der (Vand-)Streich; Streifen; 2. das (Wagen-)Gefährte; 3. die Radschiene; 4. mar. der (Planke-)Gang (vgl. garboard-streak); to heel a ~, ein Schiff einen Gang tiefer auf die

Seite legen; 5. min. der Schlammgraben (Trog zum Auswaschen des Erzes).
strāked [strākt], p.a. f. streaked.
to strām (-med, ~med), 1. i. fam. heftig zurückprallen. II. t. niederwerfen, (hin)schmeißen. ~, s. der gewaltige Schlag; das Geräusch.
to strām'ash, t. Sc. gewaltig schlagen; zer schlagen, zer schmettern. ~, s. der Spelstel, Tumult; die Unordnung.
strām'-bāng' int. bauz, barbaul
strām'cōus, a. strohern; strohartig; strohgelb.
strām'mel, Sc. das Stroh.
strām'mer, fam. die berbe Lage.
strām'merly, a. lobig, unformlich, ungeschickt.
strām'ōn'um, **strām'ōny**, bot. der Stachelapfel (*datura stramonium*).
A. **strānd**, 1. der Strand, das Meeresufer; das Ufer eines Sees; jurisdiction of a ~, ~-right, die Strandgerechtigkeit; 2. the Strand (groß), eine der Hauptverkehrsstraßen Londons, nördlich der Themse parallel laufend von Temple Bar bis Charing Cross. to ~, I. i. stranden; ~ed, p.p. gestrandet; ~ed goods, pl. (od. ~ property, coll.), die Strandgüter (pl.), das Strandgut. II. t. stranden machen, auf den Strand setzen od. treiben.
B. **strānd**, mar. das Kardeel (die gedrehte Schnur) eines Tandes; a rope of four ~s, a four'-strān'ded rope, ein viersträftiges Tau. to ~, t. (ein Tau) aufdrehen.
strānge, a. (-ly, adv.) 1. a) † fremd, ausländisch; b) † fremd, andere betr., nicht eigen; 2. a) fremd, neu, unbekannt; b) ungewöhnlich; unerhört; a ~ woman, ein Freudenmädchen; c) befremdlich, wunderbar, sonderbar, seltsam, wunderbar; ~ to say, seltsam genug; at a ~ rate, auf eine seltsame, od. wunderliche Weise; ~ thoughts, pl. sonderbare Einfälle; * misery acquaints a man with ~ bed-fellows, die Not bringt einen zu seltsamen Schlafgefeßen, die Not macht alle gleich; d) entfremdet; e) kalt, kaltstimmig; to look ~ upon s.o., j. kalt od. fremd ansehen.
* ~'achieved', p.a. für Fremde erworben (vom Golde). ~'disposed', p.a. merkwürdig angelegt. ~'look'ing, p.a. sonderbar (od. wunderbar) aussehend.
strānge'ness, 1. die Fremdheit, das Fremde, Ausländische; 2. das Befremdliche, die Wunderbarkeit, Seltsamkeit; 3. das Fremdhun; der Raltsinn.
strān'ger, 1. a) der Fremde; to make a ~ of s.o., j. als (od. wie einen) Fremden behandeln, (viele) Umstände mit jm. machen; you are a ~ here, 1. Sie sind hier fremd od. noch neu; 2. Sie sind eine seltene Erscheinung hier, Sie machen sich selten; you make yourself quite a ~, Sie besuchen uns ja gar nicht mehr, Sie machen sich so rar; ~s' book, das Fremdenbuch; ~s' fever, Am. statt yellow fever; b) der Fremdling, Ausländer; c) der Gast; Besuch; d) der Reisende; ~s' room, das Waszimmer (des Wirtshauses); 2. a) (to s.t.) der Unbekannte (mit etw.), Unerfahrene (in etw.); I am a ~ to it, ich bin ein Neuling darin, ich verstehe nichts davon; es ist mir völlig unbekannt; b) law, der Unbeteiligte (den eine gerichtliche Handlung nicht betrifft);

3. sl. a) (~ in the candle) der Räuber, Dieb (am Richte); b) die Guinee; 4. Am. provinc. für Sir, in der Rede an Fremde. * to ~, t. fremd (d. h. zur Fremden) machen.

strän'gerhood, das Fremdsin, die Fremdsin.

to strän'gle, t. 1. erdrosseln, erwürgen; strangulieren; 2. ersticken; unterdrücken; to ~ a bill, einen Gesetzesvorschlag während der Vorberatung beseitigen. ~, s. 1. das Erwürgen; 2. ~s, pl. vet. die (gutartige) Druse (Krankheit der Pferde, Hefel u. Maulsehl); bastard ~s, die bössartige ob. falsche Druse, Drusenbeulen (pl.). ~goose, sl. der Geflügelhändler.

strän'gleable, a. erwürgbar. ~er, der Erdrossler; der ob. das Erwürgende, Erstickende.

to strän'gulate, t. f. to strangle. ~ed, p.a. 1. med. eingeklemmt (von Brüchen); 2. bot. (in unregelmäßigen Zwischenräumen) eingeschnürt.

strängulä'tion, 1. die Erdrosselung, Erwürgung; 2. med. die Einklemmung (eines Bruches).

sträng'ur'ious, a. Harnzwang betr., od. daran leidend.

strän'gury, med. der Harnzwang.

sträp, 1. a) der Riemen, (lederne) Streifen, Gurt; b) ~s, pl. die Strippen, Stege, Sprungriemen (an Weinleibern); c) mech. der Treibriemen; d) (ra'zor~) der Streichriemen; sl. der Barbier; 2. mil. die Achselflappe; Epaulette; 3. arch. das (Waltens)Band; 4. mar. der Stropp, f. strop; 5. bot. das Blatthäutchen (ligula). to ~ (~ped [pt], ~ped), t. 1. mit (einem) Riemen peitschen; 2. mit Riemen binden, od. befestigen; festschnallen; umschnüren, umbinden; 3. auf einem Streichriemen abziehen. ~-i'ron, das Bandseilen.

strappä'dō, die Rippe, das Wippen (Ausziehen der Sträflinge an einer Art Galgen, um sie dann mit Gewalt zu Boden zu schnellen). to ~, t. wippen; grausam quälen.

sträp'pler, 1. der einen Riemen Gebrauchende; 2. fam. der derbe, große Kerl; das derbe, große Weibsbild. ~ing, a. fam. groß u. stark, vierströtig; a ~ing fellow, ein vierströtiger Kerl, ein Schlagetot.

sträp'-shaped, p.a. bot. jungenförmig. ~work, arch. die Nefelverzierungen, lodere Verschlingung. ~worm, zo. der Riemenwurm (ligula abdominalis). ~wort, bot. der Strandling (corrigiola littoralis).

Sträs'b(o)urg, Strassburg; ~pie, die (Strassburger) Gänseleberpastete.

sträss, der Strass (Glaspaste zur Nachahmung v. Edelsteinen).

strä'ta, pl. f. stratum.

strät'agem, 1. die Kriegslist; 2. die List, der Kunstgriff, Streich; demagogical ~s, pl. demagogische Umtriebe.

strät'agem'cal, a. auf Kriegslist beruhend, listig. ~rith'metry, die Kunst, ein Meer nach geometrischer Figur aufzustellen, od. zu berechnen.

strät'eg'ic(al), I. strät'egēt'ic(al), a. (strät'egēt'ically, adv.) strategisch. II. a. ~eg'ies, strät'egēt'ies, pl. die Strategien.

strät'eg'ist, der Strategie, Taktiker. ~y, die Strategie, Feldherrnkunst.

Strät'ford, eD.

sträth, Se. das weite (Hins-)Thal. ~spey, ein lebhafter, nach der Grafschaft Sträth'spey benannter hochschottischer Taus.

to strät'ify, t. geol. schichten. ~fied, p.a. geol. geschichtet, in Schichten (od. schichtenweise) gelagert, stöckartig. ~förm, a. geol. schichtenförmig.

strät'ificä'tion, geol. die Schichtung, Schichtenbildung. ~gräph'ic(al), f. stratigraphical.

strät'ic'ragy, die Soldatenherrschaft, der Militarismus. ~og'raphy, 1. mil. die Heeresbeschreibung; 2. geol. die Schichtenbeschreibung.

strät'igraph'ic(al), a. (~ly, adv.) geol. Schichten beschreibend; die (Gebirgs-) Schichten angehend.

strät'ion'ic, a. ein Heer betr.

strät'um, Lat. (pl. ~a; selten ~um) min., geol. die Schicht, Lage. ~us, die Schichtwolke.

sträw, 1. das Stroh; chopped ~, der Häckling, der (od. das) Häckel; a man of ~, ein Strohmann; ein mittelgroßer, od. unbedeutender Mensch; his eyes draw ~s, der Sandmann kommt (wenn j. sich des Schlafes nicht erwehren kann); 2. der Strohball, Palm; fig. die Kleinigkeit; a drowning man will catch at a ~, der Ertrinkende greift nach einem Strohball; I would not give a ~ for it, ich gäbe keinen Heller dafür; I care not (od. I don't care) a ~ about it, ich frage nichts danach; it is not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; to be quite out of ~, fam. ganz irre sein; to pick ~s, eine unnütze Arbeit verrichten; to pick ~s like a madman, wahnsinnig sein; to split ~s, um Kleinigkeiten streiten; Haare spalten; to stumble at a ~, bei einer Kleinigkeit anstoßen, od. zu Falle kommen; to throw ~s to show the wind, die Windrichtung durch Auswerfen von Strohhalmen finden; 3. die Streu; from the bed on the ~, vom Pferd auf den Esel; to be (od. to lie) in the ~, od. on the ~, in Wochen liegen; lady in the ~, hum. die Wöchnerin. to ~, t. 1. to ~ a bed, ein Bett mit Stroh versehen, einen Strohsack füllen; 2. mit Stroh umwideln; 3. f. to strow.

sträw'-ball, die betrügerische od. wertlose Birgshaft. ~band, das Strohsieil. ~bed, das Strohbett, der Strohsack.

sträw'berry, 1. bot. die Erdbeere (fragaria); wood'~, die Walderdbeere (fragaria vesca); Chili ~, die Riesenerdbeere (fragaria chilensis); pine'~, die Ananaserdbeere (fragaria grandiflora); 2. die Kupfernase, Trinkenase. ~bush, der Spinzelbaum, das Pfaffenhüttlein (evonymus europaeus). ~leaf, das Erdbeerblatt. ~leaves, pl. her. die Erdbeerblätter (am Heil der englischen Herzogsfrau); to win the ~leaves, die Herzogswürde erhalten. ~pear, bot. die dreieckige Fadelbühl (cactus triangularis). ~plant, die Erdbeerpflanze. ~prea'cher, der Wanderprediger. ~tree, bot. der Erdbeerbaum (arbutus unedo.)

sträw'berry'ing, to go ~, auf die Erdbeerjuche, od. zum Erdbeerenspielen gehen.

sträw'-board, die Strohmatte. ~-bon'net, der (Damen-)Strohhut. ~-bot'tomed, a. mit einem Strohsiege versehen (v. Stühlen). ~-built, p.a. aus Stroh gebaut, strohm. ~-col'our, die Strohfärbung. ~-coloured, p.a. strohfarben. ~-cut'ter, 1. der Häckelschneider; 2. die Häcklingsbänke, Häcklingslade, Häcklingsmaschine. ~-embow'elled, p.a. mit Stroh ausgefüllt. **sträw'en**, a. strohm, aus od. von Stroh. **sträw'-goods**, pl. geflochtene Strohwaren. ~hat, der Strohhut.

sträw'like, a. wie Stroh; wie ein Strohhalm.

sträw'-mat, ~-mat'ting, die Strohmatte. ~-mat'ter, fam. die Lappalie, Kinderrei. ~-mat'tress, die Strohmatratze. ~-pa'per, das Strohpapier. ~-plait, das Strohflecht (zu Hüten). ~-plait'ing, das Flechten von Strohbandern zu einer Matte. ~-roofed, p.a. mit einem Strohdach versehen, strohgedeckt. ~-rope, das Strohsieil. ~-stuffed, p.a. mit Stroh (aus)gefüllt. ~-wisped, a. (v. einem Hute) mit einem Strohsieil umwunden. ~-work'er, der Strohslechter (in Strohhutfabriken). ~-worm, zo. der Strohwurm (phryganeta). ~-wreath, der Strohkranz.

sträw'y, a. strohm, strohartig; fig. unkräftig.

sträw'-yard, der Scheunenhof.

to sträy, I. 1. irren, irre gehen, fehlgehen, sich verirren, sich verlaufen; 2. a) herumirren, schlenkern; b) sich winden (v. Stützen); frei hingehen (vom Winde); 3. abschweifen (from, von). II. t. f. irren, führen, mißleiten. ~, I. a. 1. verirrt, verlaufen; a ~ sheep, ein verirrtes Schaf, auch fig. (ein verirrt od. sündiges Geschöpf); 2. verirrt; ~ thoughts, pl. Gedankenwahn. II. s. 1. das verirrt Geschöpf, verlaufene, od. verlorene Fier; 2. die Abirrtung; Abschweifung. ~'er, der Verirrtende. ~-line, mar. das Abfallen, der Abfall des Schiffes auf der Fahrt.

to sträk, I. t. 1. Se. strecken, dehnen; 2. mit Streifen od. Strichen bezeichnen, stricheln; rigen; linieren. II. I. provinc. u. Am. (to ~ it) (schnell (davon) laufen, rennen; sl. durchbrennen. ~, s. 1. a) der Strich, Streif, Streifen; min. die Ader; a ~ of good luck, ein bißchen Glück; b) fig. der Ausflug; die Anwendung; 2. mar. f. strake, s. 4. ~ed (sträkt), p.a., sträky, a. 1. a) gestreift, streng, gestrichelt; b) durchwachsen (vom Fleisch); 2. Am. gedemütigt, gedrückt; 3. sl. reizbar, zornig.

sträam, 1. a) die Strömung, der Wasserlauf, Strom; to go with (od. down) the ~, dem Strome folgen; down ~, stromabwärts; up ~, stromaufwärts; against the ~, wider den Strom; ~ of lava, der Lavaström; ~ of a river, der Strom, d. h. die Strömung, od. das Fahrwasser eines Flusses; b) ~ of light, die Lichtstrahl; ~ of air, der Luftstrom; ~ of words, der Redefluß, Wortschwall; c) fig. der Strom, Lauf; die Richtung; ~ of time, der Lauf der Zeit; ~ of events, der Verlauf der Ereignisse (od. der Dinge); 2. das (schnell fließende) Wasser, der kleine Fluß, Bach; * der (große) Strom.

to sträam, I. i. 1. a) strömen, (gleichmäßig u. beständig) fließen (from, aus);

b) hervorschleichen; trüben, entinnen; 2. überfließen (with, von); his eyes *~ed* with tears, seine Augen schwammen von Tränen; 3. (v. Jähnen) fliegen, wallen, sich entfalten; to *~* in the wind, im Winde flattern; 4. stetig u. unaufhaltsam dahinschießen, -fliegen, -laufen, ob. -rennen. II. t. 1. in den Strom bringen; to *~* the buoy, mar. die Boje strömen ob. auswerfen; 2. (eine Flagge) wehen lassen; 3. to *~* forth, ausströmen.

stream' an'chor, der Wurfsanker. *~* cable, die Stromankerfelle.

stream' mīl'er, 1. a) die (bes. lang im Winde hinfliegende) Flagge, Fahne, der Wimpel; b) das lang ausflatternde, ob. fliegende Band; 2. *~*ers, pl. Lichtströme, das Nordlicht. *~*ing, p.a. 1. strömend, triefend; 2. Licht ausströmend; 3. (dahin-) fliegend, wallend; *~*ing locks, pl. herabwallende Locken. *~*ingly, adv. stromweise, reichlich; häufig.

stream' let, der kleine Fluß, Bach, das Bächlein.

stream' tin, das Seifenzinn, Waschzinn. *~*work, das (Zinn-)Seifenwerk (Anstalt zum Erzwaschen).

stream' my, a. 1. strömend, rinnend; 2. stromreich, flußreich.

to **streē**, t. 1. (eine Leiche) strecken, (für die Einsargung) zurechtlegen; 2. (Wäsche) ausstreichen, glätten; 3. (ein Raß) (ab-) streichen.

to **strēl**, i. schleppen (v. Kleibern).

street, 1. a) die Straße; Wasse; in the *~*, auf der Straße; to turn out into the *~*, fig. auf die Straße setzen; to be on the *~* (pl.), auf die Straße angewiesen sein, sein Brot auf der Straße verdienen; to take to the *~*, ein Straßenleben beginnen; to go upon the *~*, to walk the *~*, 1. sich auf der Straße herumtreiben; 2. (to be in the *~*) auf den Strich gehen (v. Dürnen); b) Am. die Landstraße; 2. die (öffentliche) Straße, Öffentlichkeit; in the open *~*, on the *~*, auf öffentlicher Straße.

street' ad'v'ertisement, die Straßenanzeige, das Plakat. *~*band, die auf den Straßen herumziehende Musikbande. *~*boy, der Gassenjunge. *~*break'fast, eine Tasse Kaffee, die mit einem Stück Brot auf der Straße zum Verkauf angeboten wird. *~*car, der Straßen(eisen)bahnwagen. *~*chan'ting, al. das gewerbmäßige Singen auf den Straßen. *~*door, die (äußere) Haustür, Straßenthür; *~*door bell, die Haustürklingel; *~*door knocker, der Haustürkloppler (oft mit allerlei Figuren); to grin like a *~*door knocker, wie ein Pavian grinsen; *~*door mat, der Abtreter, die Strohmatte, Strohmatte. *~*fire, *~*h'ring, mil. das Maschinengewehr, Desfilégewehr.

street' ful (pl. *~*), eine Straße voll.

street' gang'er, al. der Bettler. *~*life, das Straßenleben. *~*loun'ger, f. *~*walker, 1. *~*mains, pl. die Hauptstraßenröhren (für Gas u.). *~*mud, der Straßenfot. *~*or'derly, der (vom Kirchspiel angestellte) Straßenkehrer. *~*pa'cing, p.a. auf der Straße wandelnd; pflastertretend. *~*pit'cher, al. der Straßenkümpfer. *~*por'ter, der Packträger. *~*rail'way, die Straßen(eisen)bahn. *~*rol'ler, die Straßenwalze. *~*swee'ping,

das Straßenkehren; *~*swee'ping machine, die Straßenkehrmaschine. *~*tunes, pl. Gassenlieder, Gassenhauer. *~*wal'ker, 1. der Pflastertreter; 2. die Gassenbirne. *~*wal'king, 1. die Pflastertreterei; 2. das Gehen auf den Strich. *~*wan'derer, der ob. die auf den Gassen Umherstrolchende. † *~*ward, der Straßenaufseher. **street'** ward, adv. straßenwärts, nach der Straße zu (gelegen).

* **street'** a, gassenmäßig.

strēl' itz, 1. com. eine Art deutscher, in Schottl. nachgeahmter Leinwand; 2. der Streilige (ehem. Soldat der Leibwache des Koenigs).

streng'th, 1. a) die Stärke, Kraft; to gather *~*, wieder zu Kräften kommen, sich erholen; to put all one's *~* into, alle Kraft verwenden auf; a tower of *~*, ein fester Turm, eine Feste; *~* of mind, die Geisteskraft; b) die Härte, Festigkeit; c) die Stärke, Widerstandsfähigkeit; Tragkraft; *~* of compression, phys. die Druckfestigkeit, rückwirkende Festigkeit; d) die Gewalt, Mächtigkeit; 2. mil. a) die Stärke, Truppenzahl, Vollzähligkeit; der Effektivebestand; b) die Truppenmacht, die Streitkräfte (pl.); the whole *~*, die Gesamtmasse; 3. das Kernige, Kräftige, die Kraft (der Sprache, der Farbe, des Lichtes); der Gehalt (einer geistigen Flüssigkeit); 4. die Grundlage, Stütze; geistliche Gültigkeit; upon the *~* of s.t., auf Grund einer Sache, auf etw. hin; im Vertrauen auf etw.; kraft, vermöge, ob. aus Anlaß einer Sache.

to **streng'then** [auch *streng'th'n*], I. t. 1. a) stärken, stark machen, (im. ob. einer Sache) (neue) Kraft geben; b) bestärken, verstärken; c) befestigen; 2. betätigen, beschäftigen. II. i. stark werden, erstarren, sich verstärken. *~*er, 1. a) der ob. das Stärkende u.; b) med. das Stärkungsmittel, die Stärkung; 2. fig. die Verstärkung. *~*ing, die Verstärkung.

streng'th' fūl, a. (*~*fūlly, adv.) kraftvoll, voller Kraft, stark. *~*fūlness, die Kraftfülle, Stärke. *~*less, a. kraftlos, schwach, matt.

streng'th' ūl'ous, a. (*~*ously, adv.) 1. eifrig, thätig; heftig; 2. tapfer, lühn, herzhast; wacker, tüchtig. *~*ousness (streng'th'ity), 1. der Eifer; die Heftigkeit; 2. die Tapferkeit, Kühnheit; Tüchtigkeit.

† **strept'** ent, † **strept'** erous, a. geräuschvoll, lärmend, laut.

* **Streph'on**, Name eines ländlichen Viehhäbers, dem gewöhnlich eine Chloe entspricht.

stress, 1. das (die) Drangsal, die Bedrängnis, Not; to put *~* to, in Not versetzen; bedrängen; by *~* of circumstances, durch den Drang der Verhältnisse; through *~* of work, in Folge von Geschäftsüberhäufung; 2. a) die Wucht, nachdrückliche Gewalt; das Ungestüm; *~* of war, das Kriegsgetöse; *~* of weather, das ungestüme Wetter (bes. zur See); storm and *~* (period), die Sturm- u. Drangperiode (der deutschen Literatur), vgl. strain; b) der Druck, Nachdruck, die Schwere, das Gewicht; to lay *~* upon s.t., Gewicht auf etw. legen, auf etw. dringen, etw. als wichtig vorstellen; c) die Dringlichkeit, große Wichtigkeit; 3. die Stärke, Kraft, der Nachdruck; *~* of the voice, gram.

die prosodische Betonung od. Hebung; der (Haupt-)Ton, Accent.

to **stretch**, I. t. 1. a) strecken, reden, dehnen; to *~* o.s., sich reden, sich dehnen; b) al. (an den Galgen) hängen; 2. (to *~* forth) ausstrecken; ausbreiten, (aus-) spannen; ausdehnen; to *~* one's legs, die Beine ausstrecken; 3. anspannen, anstrengen; *~*ed [stretch] strings, pl. aufgespannte Saiten; *~*ed cord, das ausgespannte Seil; to *~* out, lang hinstrecken; to *~* over the last, (Schuhe, Stiefel) über den Leisten schlagen; 4. überspannen, übertreiben, überschreiten; to *~* the credit, den Kredit überschreiten; to *~* a point, ein übriges thun; etw. zu weit gehen; es nicht allzu genau nehmen; to *~* the meaning (od. the truth), der Bedeutung (od. der Wahrheit) Gewalt antun. II. i. 1. a) sich (aus-)strecken; b) sich (aus-)dehnen, sich weiten; 2. sich erstrecken, sich hinstrecken, reichen (to, bis an, bis zu; over, über); 3. a) mar. vrragen, viele Segel führen, mit Prehwind segeln; b) sich regen, sich anstrengen; c) übertreiben; aufschneiden, lügen; 4. to *~* away, sich ausdehnen. to *~* forth, einen Schwung nehmen. to *~* out, (beim Rudern) gehörig aussholen. *~*, a. 1. das Strecken; die Ausstreckung, Ausdehnung; Spannung; 2. die Strecke, Weite, Erstreckung, der Umfang; 3. mar. der Gang beim Lavieren; der Lauf, die Richtung; fam. der Spaziergang; 4. a) die Anspannung, Anstrengung; Überspannung; at (seltener on, ob. upon) a *~*, in einem Zuge, hintereinander, auf einmal; on a *~*, im Nothfalle; to be on the *~*, (stark) angespannt, ob. angestrengt sein; in (banger) Ungewissheit sein; to put to (ob. upon) the *~*, hochspannen; übertreiben; auf die Folter spannen; to put to the utmost *~*, aufs äußerste treiben; to keep one's mind on the *~*, seinen Geist in Spannung erhalten; to make greater *~* (pl.), sich größere Freiheiten anmaßen; b) die Übertreibung, Überschreitung (der Wahrheit); die Lüge, Aufschneiderei; a great *~*, eine derbe Lüge.

stretch' cher, 1. der, die, das Streckende; Ausdehnende, der Dehner, Spanner; techn. der Spannrahmen; 2. a) das Gelbbett; das Streckbett; die Tragbahre; b) (glove'-*~*) der Handschuhweiter; c) der Richtleiten (für Schuhwerk); d) *~*s, pl. das Gestell (eines Regenschirms); e) der Fußbalk, Fußstod (zum Anstemmen beim Rudern); f) der Streckbalken (beim Zimmern); der Käufer (beim Mauern ein Stein, der mit seiner Länge der Länge der Mauer parallel gelegt wird); g) f. stretchingle frame; 3. fam. die (gehörige) Lüge, ob. Übertreibung, Aufschneiderei.

stretch' ching, das Strecken u., vgl. to stretch. *~*course, die Häuserreihe (beim Mauern). *~*frame, *~*mule, die Vorspinnmule, Vorspinnmaschine, Strecke; der Grobstuhl. *~*match, al. die Hinrichtung.

* **stretch'** mouthed, a. sperrmäulig, maulaufberrnd.

to **strew** [auch *strō*] (p.p. *~*ed, auch *~*n), t. 1. a) streuen, ausstreuen; b) (to *~* about) umherstreuen, verstreuen, zerstreuen; hinwerfen, hinstrecken; 2. bestreuen, bedecken. *~*ing ('*~*ment), 1. das Streuen u.; 2. (*~*ings, pl. das, was gestreut, ob. womit bestreut wird.

stri'g, Lat. (pl. -ae) 1. arch. der Stieg (einer Säule, die Erhöhung zwischen zwei Ninnen); 2. die Riefe, Rinne, Ausbuchtung, der Streif.

to stri'gate, t. riefen. -atēd, p.a., -ate, a. gestreift, gestrich, geriefelt, ausgefleht.

striat'ion, die Riefelung; das Gestreifte, Gerippte; min. die Streifung.

striat'ure [od. t'ur], die Riefelung, Hohlseile, der Einschnitt; min. die Streifung.

strick'en (auch strick'n), 1. p.p. v. to strike, geschlagen zc.; 2. p.a. a) (vom Glodenschlage) a ~ hour, eine geschlagene, od. volle Stunde; b) von einem gewaltigen Schläge getroffen; verlegt, verwundet; ~ to stone, versteinert; ~ for death, zum Tode getroffen; ~ with blindness, mit Blindheit geschlagen; ~ with surprise (od. with wonder), verwundert; ~ by a woman, in ein Frauenzimmer verliebt; well ~ in age (od. in years), hoch bejahrt, betagt; ~ in spirit, geistig niedergeschlagen.

strick'le, 1. techn. das Abstreichholz; 2. das Schleifbrett, Streichholz (für Sennen).

strict, a. (-ly, adv.) 1. a) eng; b) fest, straff, gespannt; 2. a) genau, pünktlich, ~ly legal, streng gefällig; ~ly taken, genau genommen; in engerem Sinne; ~ly speaking, wenn man die Worte genau nimmt, genau genommen; b) streng, scharf, hart; to be very ~ with s.o., to keep a ~ hand over s.o., j. streng halten; to keep ~ watch over s.o., über j. streng wachen; c) ausdrücklich, gemessen; ~ orders, pl. gemessene Befehle. ~ness, 1. a) die Enge; b) die Strenge, Spannung; 2. a) die Genauigkeit, Pünktlichkeit; b) die Strenge, Schärfe, Härte; c) die Gemessenheit, Ausdrücklichkeit.

stric't'ure, 1. a) die Zusammenziehung; med. die Verengung (Striktur); b) die Einschränkung; 2. ~ der (Pinsel-)Strich, Zug, das Zeichen; 3. die kritische Bemerkung; 4. ~ die Strenge.

to stride (pret. ströde, ~ strid, selten strid'd; p.p. strid'den, ~ strid), 1. i. 1. schreiten, mit weiten Schritten gehen; to ~ along, dahinschreiten; to ~ away, fortschreiten; 2. sich spreizen, die Beine ausbreiten. II. t. 1. (rittlings) bestreiten; 2. überschreiten. ~, a. der große, od. weite Schritt, das Auserschreiten; der Ausgriff (eines Pferdes); to take (great, od. long) ~s (pl.), große Schritte machen; to make rapid ~s (pl.), schnell aufschreiten; fig. schnelle Fortschritte machen.

strid'ingly, adv. mit weiten Schritten.

stride'lings, -legs, adv. fam. sperrbeinig.

stri'dent, a. knirschend; kreischend, schneidend (vom Tone). -dor, das Knirschen (der Röhre); das Anarren, Knistern, Schwirren, Kreischen.

strid'ul'ous, a. (-ously, adv.) knirschend, knistern; kreischend, geräuschvoll; überlaut. -ousness, das Knirschen, Knistern; Kreischen; das laute Geräusch.

strife, 1. das Widerstreben, die Unversäglichkeit, entgegengesetzte Natur; der Widerpruch, Gegensatz; 2. der (Wider-)Streit, Kampf; Hiss; 3. a) das Ringen, die Anstrengung; the ~ for life, der Kampf ums Dasein; b) der Wettstreit,

Kachiser; to be at ~ with s.o., mit jm. im Widerstreit, od. uneinig sein; mit jm. wettschlagen. ~, a. im Widerstreit befindlich, einander widerstrebend.

stri'ga, Lat. gew. -gā, pl. 1. bot. steife anliegende Haare; 2. arch. die Auschlungen, Riefen.

stri'g'il, der Badestriegel (der Alten).

stri'gill'ose, a. bot. mit Striegelhärchen bedekt.

~ **strig'ment**, das Schabbel, Abgeriebene.

strig'ose [auch strig'os], **strig'ous**, a. bot. strigellig.

to strike (pret. strück, ~ ströck[e], ströke; p.p. strück, strück'en, ~ ströck[e], ströke, ströck'en, strö'ken, strück'en), I. t. 1. a) etw. od. j. schlagen; auf etw. od. auf j. losschlagen; to ~ to the ground, zu Boden schlagen (od. streden); to ~ all of a heap, fam. niederschmettern; vgl. 5, a; to ~ dead, totschlagen; fig. einen starken Eindruck (auf j.) machen; b) to ~ a stroke, to ~ a blow, einen Schlag thun; einen Schwertschlag führen; einen Handschlag ausführen; without stri'king a blow, ohne Schwertschlag; to ~ the first blow, zuerst (zu)schlagen; to ~ s.o. a blow, jm. einen Schlag (od. Hieb) versetzen; to ~ battle, eine Schlacht liefern; 2. a) (mit dem Hammer) schlagen, schmeißen; to ~ the iron while it is hot, prv. das Eisen schmieden, weil (od. solange) es warm ist; b) to ~ the lyre, die Saiten (an)schlagen, die Leier spielen; c) (v. der Glode) to ~ the hour, die Stunde schlagen; the clock ~s one, es schlägt eins; it is going (od. about) to ~ two, es wird gleich zwei schlagen; d) (eine Münze) schlagen, prägen, münzen; e) to ~ hands, fam. einander die Hände reichen; 3. a) auf etw. stoßen (wie ein Raubvogel), od. stürzen; b) to ~ a fish, einen (geangelten) Fisch scharf anziehen, aufziehen; c) auf etw. treffen, od. stoßen; (ein Ziel) erreichen; (eine Richtung) einschlagen, nehmen; to ~ the sands, auf den Sand (b. h. auf eine Sandbank) geraten, stranden; to ~ oil, eine Ölquelle finden; fig. fam. das Rechte treffen; to ~ gold, auf eine Goldader stoßen; d) to ~ root, Wurzel schlagen (od. fassen); 4. a) (durch überwältigende plötzliche Einwirkung) in einen Zustand versetzen, mit etw. befasten; bibl. schlagen, treffen; (be)strafen, züchtigen; to ~ blind, mit Blindheit schlagen; to ~ dumb, verstummen machen; ~ to ~ with lameness, lähmen; to ~ hard, heftig treffen; überwältigen; b) belegen, (durch Raubkraft) verwandeln, (zu etw.) machen; c) in Fälschen: ~ me dumb (od. blind)! hol mich der Teufel! ~ me ugly! Gott soll mich entstellen! ~ me vulgar! ich will ein gemeiner Kerl sein (wenn); ~ me bountiful! der Schlag soll mich rühren (wenn); ~ me lucky! topp! einverstanden (bei einem Handel); 5. a) jm. eine plötzliche Empfindung verursachen, j. bewegen, rühren, ergreifen, (mit Bestürzung, Schreck zc.) erfüllen; to ~ terror into s.o., j. erschrecken, jm. einen Schreck (od. Furcht) einjagen; struck all of a heap, fam. ganz verblüht od. verblüfft; b) jm. auffallend sein, jm. auffallen; a thought ~s me, es fällt mir (ein Gedanke) ein; it ~s my fancy, es gefällt mir; es schwebt mir vor (als bekannt); it ~s me (that), es

will mir scheinen (als ob); ich finde (daß); 6. a) streichen, abstreichen (Nahm von der Milch); to ~ corn, Getreide (mit dem Streichholze) abstreichen; b) anstreichen; to ~ a colour, eine Farbe auftragen, Farbe geben; c) (to ~ off) (v. einer Rechnung) (weg)streichen, tilgen; abziehen; 7. a) niederlassen (einen Kran); b) to ~ the tents, die Zelte abbrehen; to ~ a camp, ein Lager abbrehen; c) mar. (die Segel, od. eine Flagge) streichen; to ~ sail, fig. sich beugen (to, vor); d) to ~ work, Schicht od. Feierabend machen; die Arbeit einstellen od. aufgeben; (v. Arbeitern, nach gemeinschaftlicher Verabredung zur Erzielung höheren Lohnes zc.) die Arbeit einstellen, einen Ausstand bewerkstelligen, vgl. II. 6; 8. wirken, bewirken, verursachen; to ~ fire, Feuer anschlagen; to ~ a light, Licht machen; ein Streichholz anzünden; ~ a light! fam. mach schnell! spüte dich! to ~ a bargain, einen Handel schließen; to ~ a league, ein Bündnis schließen; to ~ a balance, com. den Saldo ziehen, einen Saldo ausgleichen, eine Rechnung salbieren; die Bilanz machen; fig. das Ergebnis ziehen; to ~ a committee, einen (Parlaments-)Ausschuß wählen; to ~ soundings, mar. das Lot auswerfen; to ~ an attitude, eine theatralische Stellung annehmen; 9. to ~ asunder, entzweischlagen. ~ to ~ away from the great compt, von der großen Rechnung fortstreichen. to ~ down, zu Boden schlagen, fällen; niederlassen. to ~ into (auch in), 1. (hin)einschlagen; to ~ goods into the hold, Güter in den Schiffsraum bringen; 2. in einen Zustand (into melancholy) versetzen; ~ to ~ into the hazard, in die Schanze schlagen; to ~ terror into, j. 5, a; to ~ off the roll, aus der Liste streichen. to ~ off (adv.), 1. abschlagen, abhauen; to ~ off s.o.'s head, j. enthaupten; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) zuschlagen (vom Hammer des Auktionators); 3. typ. (Exemplare) abziehen; to ~ off a poem (at a dash), ein Gedicht (in einem Zuge) niederschreiben; 4. wegstreichen, abziehen; tilgen, aufheben, abschaffen. ~ to ~ on, (Feuer) anschlagen. to ~ out, 1. (Zunten) heraus schlagen, hervorlocken; 2. (durch Glodenschlag bis zu Ende) verkünden; 3. (Schriftstellen) austreichen, durchstreichen; com. austun (bezahlte Posten); 4. (eine Skizze, einen Plan zc.) entwerfen, schaffen, hervorbringen, erfinden; etw. zustande od. zuwege bringen; to ~ out a new path, einen neuen Weg ausfindig machen. to ~ through, durchschlagen, durchbringen, durchbohren. to ~ up, 1. in die Höhe schlagen, aufschlagen; to ~ up s.o.'s heels, jm. ein Bein stellen; 2. rühren, schlagen (die Trommel zc.); (eine Melodie) aufspielen, anstimmen; 3. (einen Handel zc.) abschließen, (Freundschaft) schließen; 4. Am. unangenehm übertrauen. to ~ to tears, zu Thränen rühren. to ~ with awe, mit Ehrfurcht erfüllen; to ~ with dismay,ummer verursachen; to ~ with dread (fear, od. terror), in Schrecken versetzen, (jm.) Schrecken einjagen od. Furcht einjagen; to ~ with surprise (od. with wonder), in Erstaunen setzen; struck with, betroffen über, überrascht von; vgl. stricken, 2. II. i.

1. a) schlagen; the clock ~s, die Uhr schlägt; b) schlagen, stoßen (at, nach; upon, auf); treffen (against, gegen, an, auf); c) (on, ob. upon s.t., auf etw.) stoßen, treffen, fallen; d) mar. (v. Schiffen) auf den Grund stoßen od. geraten, auflaufen, stranden; 2. sich (schnell) wohin begeben od. wenden, eine Richtung einschlagen; 3. sp. streichen, laufen, läufig (od. läufig) sein; 4. a) eine plötzliche Wirkung thun, gewaltig od. vernichtend wirken (v. gesundheitswidrigen Einwirkungen); sich (auf die inneren Teile zc.) werfen; b) + schaden, treffen (v. dem verderblichen Einfluß der Gesticke); c) anschlagen, gelingen, versagen; 5. mar. die Flagge streichen (als Zeichen der Unterwerfung); ~ amain! streich! (Zuruf an ein feindliches Schiff); 6. (to ~ work) die Arbeit einstellen, einen Ausstand machen, streiken (for more pay, for higher wages, um höheren Lohn zu erzwingen); 7. to ~ against, stoßen, od. (an)schlagen an; sich wehren gegen; fig. (einer Sache) widerstreiken. to ~ at, 1. schlagen nach; (j.) angreifen, einen Angriff machen auf; (etw. od. j.) treffen; to ~ at the root of s.t., etw. bei der Wurzel anfassen; 2. die Angel auswerfen nach. to ~ for, s. to ~ at. 2. to ~ home (to the feelings), ins Herz bringen, rühren, auf tiefste ergreifen. to ~ in, 1. (plötzlich) hereinkommen, hereinströmen; 2. sich nach innen wenden, eingehen, (von der Oberfläche) verschwinden; 3. einfallen (mit der Stimme zc.); einwerfen, bemerken; 4. (zur rechten Zeit) eintreten, seinen Vorteil wahrnehmen; 5. fam. beginnen, anfangen; to ~ in with, sich richten nach, übereinstimmen mit; bestimmen; beitreten; sich schlagen zu. to ~ into, hineinströmen; tief eindringen in; abgehen, fahren nach (v. Straßen); to ~ into a conversation, sich in ein Gespräch einmischen. to ~ off, sich abwenden, sich absondern, sich trennen. to ~ on s.t., auf etw. treffen od. fallen (vom Lichte zc.); auf etw. wirken. to ~ out, 1. austreten (v. Wellen); ausschweifen (into, in die Ferne zc.); austreichen (beim Schwimmen); schnell fortziehen, hinausfahren; 2. sich ergeben als, sich ausweisen als; sich entwickeln; 3. to ~ out for o.s., sich seinen eigenen Weg bahnen. to ~ short of s.t., etw. (beim Schlagen) verfehlen. to ~ through, durchleuchten, durchblitzen, durchstrahlen; durchbringen. to ~ to the enemy, sich dem Feinde ergeben, das Gewehr vor ihm strecken; to ~ to the (very) heart, zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen. to ~ up, mit Spielen, Trommeln zc. anfangen, aufspielen. to ~ upon (od. on) the ear, das Ohr treffen, ins Ohr dringen; * to ~ upon the heart, das Herz ergreifen.

strike, s. 1. a) das Streichen, der Strich; b) geol. das Streichen (der Schichten); 2. a) das Schlagen; ~ and still, das Schlagen u. Nichtschlagen (einer Uhr); b) die Melodie; Arie; 3. provinc. a) ~ of flax, die Heiste, die Handvoll Flachs (sobiel man auf einmal hebelt); b) ein Maß v. 4 Bushel; 4. (striker, strickle) das Streichholz (um ein Getreidemaß abzustreichen); 5. provinc. ~ of day, der Tagesanbruch; 6. (trade-) die Arbeits-

einstellung, der (Arbeiter-)Ausstand, Streik; to be on ~, die Arbeit eingestellt haben, im Ausstande sein, streiken.

strike||-block, der kurze Zughobel, Streichhobel. ~-funds, pl. die Ausstands-lasse.

striker, 1. a) der Schläger; Angreifer; b) + der Gauner, Dieb, Räuber; Am. der Strolch, Raubbold; 2. das schlagende Werkzeug; der Pocher, Poststempel; die Harpune.

striking, I. p.a. (-ly, adv.) 1. schlagend; 2. bot. wurzelnd; 3. fig. wohl getroffen (v. Bildern), treffend (a ~ likeness); überrassend, auffallend. II. s. das Schlagen zc., s. to strike. ~-bell, die Schlagglocke. ~-distance, die Treffweite. ~-look'ing, p.a. ansehnlich, stattlich aussehend; auffallend.

strikingness, das Treffende, Auffallende.

striking||-watch, die Schlaguhr. ~-wheel, das Anschlagrad (einer Uhr). ~-work, das Schlagwerk (einer Uhr).

string, 1. die Schnur, das Band, der Faden, Bindfaden; die Leine; to make a ~ of, auf eine Schnur reihen, aufziehen, aufreihen, anreihen; he has the world in a ~, es steht ihm alles zu Gebote, alles folgt seinem Will, alles tanzt nach seiner Peise; to pull the ~s, die Fäden ziehen, Marionetten in Bewegung setzen; die Fäden (von etw.) in seiner Hand haben; 2. a) die Saite; b) die Sehne (des Bogens); to have two ~s (od. more ~s than one) to one's bow, (eig. vom Bogenschützen) für den Notfall eine zweite Sehne haben, sich für den Notfall sicher stellen, sich auf die eine od. die andere Art helfen können, verschiedene Mittel u. Wege kennen; hum. (v. Frauenzimmern) mehrere Bewerber zugleich ermutigen (um einen um so sicherer zu fesseln); 3. a) der Nerv, die Sehne, Flesche; das (Zungen-)Band; b) die Faser, Faser; c) bot. die Blattrippe; der Faden an der Naht einer Hülle; das Häutchen, Häutchen (an Rankengewächsen); d) arch. die Rippe; 4. a) die Kette, Reihe, Folge; a ~ of horses, eine Koppel Pferde; there was a whole ~ of them, es war ihrer eine ganze Schar; to talk a long ~ of learning, ein Langes u. Breites von gelehrteten Dingen schwätzen; b) mar. der oberste Wegering in dem Rumpf; c) min. ~s of metal, pl. dünne u. kleine Erzadern.

to string (string, strung), t. 1. a) besaiten, mit Saiten beziehen; b) (Saiten) aufziehen; c) * stimmen; 2. a) mit Sehen, Nerven zc. versehen, binden, od. stärken; b) (den Nerven) Spannung geben, (bleienden) kräftigen; (auch neue) stärken; to ~ s.o. up with, j. stärken durch; c) in (allzu) starke Spannung versehen, (übermäßig) anspannen, anstrengen; d) sl. zum besten haben, aufziehen; 3. (auf eine Schnur) reihen, auf- od. anreihen; to ~ together, zusammenreihen, verknüpfen; to ~ up, aufhängen; 4. von Fäden od. Fasern befreien; to ~ beans, Bohnen abziehen od. abfädeln.

string||-band, die Streichlapelle, Kapelle von Streichinstrumenten. ~-beans, pl. grüne Bohnen. ~-board, arch. die Treppenwange, der Treppenbaum. ~-box, die Bindfadenbox. ~-course, arch. die

Rollschiene zur Mauerabdeckung; das Bänderchen.

to string, 1. hart (od. holzig) werden (v. Gewächsen).

stringed [* strin'ed], p.a. 1. mit Saiten versehen, besaitet, bezogen; ~ instrument, das Saiteninstrument; 2. Musik von Saiteninstrumenten, bes. Geigen, betr.; ~ band, s. string-band; ~ quartet(te), das Streichquartett; * ~ noise, das Saitengetöse.

string'ent, a. (-ently, adv.) nachdrücklich, streng, scharf. ~ency, die Nachdrücklichkeit, Strenge, Schärfe.

string'er, 1. der Besaiter; 2. a) mar. der Stringer (Plattengang); b) die Langschwelle (an der Eisenbahn).

string||-halt, vet. der Fadentritt der Pferde. ~-in'strument, das Saiteninstrument.

string||ness, die faserige Beschaffenheit; Zähigkeit.

string'less, a. 1. saitenlos, unbesaitet; 2. nervenlos; 3. ohne Schnur od. Schnüre.

string||-piece, arch. der Holm, die Langschwelle; der Brückenbau. ~-reel, die Bindfadenrolle. ~-test, techn. die Fadensprobe (bei der Fuderfabrikation).

string'y, a. 1. a) faserig, zäherig; b) sich zu einem Faden ziehen lassend; 2. saitenartig.

to strip (-ped, ~ped, gespr. u. zum. geschr. stript, stripped), I. t. 1. (to ~ off) a) abziehen (das Fell); b) abschälen; 2. a) (einen Baum) abschälen; entblättern; b) (Tabak) ausstreifen; c) (Federn) schälen, reifen; d) (den Rajen) abnehmen, abschälen; 3. (s.o. of s.t.) a) (jm. etw.) ausziehen, j. entkleiden, j. entblößen; to ~ naked, nackt ausziehen; b) (einem Pferde beim Wettrennen) die Decke abnehmen; to be ~ped, an einem Rennen teilnehmen; c) berauben, (aus)plündern; fig. entblößen; d) absondern, trennen; to ~ a ship of her rigging, ein Schiff (od. the masts, die Masten) abtadeln; 4. nachschneiden, (eine Kuh, nachdem das Kalb gelogen hat) abmelken; 5. (auf chemischem Wege) ablösen. II. i. sich ausziehen, sich entblößen; sp. (irgendwie) entblößt erscheinen.

strip, s. 1. der Streifen; das Streifen, Schnittchen; 2. law, die Zerstörung (von Häusern, Häusern zc.); to make ~ and waste, fam. verschwenden; 3. ~s, pl. a) eine leberne Peitsche mit Riemen; b) die Büchtigung mit dieser Peitsche.

strip||-jack-nä'ked, ein Weibspiel; vgl. to strip, I. 3, c.

stripe, 1. a) der Streif, Strich; b) die Streifung, das gestreifte Muster; ~s, pl. das Buchlinnen (blau u. weiß gestreifte Leinwand); c) Am. fig. die (Partei-)Farbe, Färbung; die Art, Sorte; 2. der Streifen, das Schnittchen; 3. a) die Strieme (vom Peitschenhieb); b) der Streich, Schlag (mit einer Peitsche); c) ~s, pl. bibl. die Leiden (als Strafe). to ~, t. 1. streifen, streifen machen; 2. (jm.) Striemen beibringen, (j.) schlagen, (j.) peitschen. ~-tape, das gestreifte Band.

striped [stript, * strip'ed], p.a. gestreift, gestreift.

strip||-leaf, der entrippte Tabak.

strip||ling, der junge Mensch; das Würschchen; der Weibschmabel; * als a. jugendlich.

strip'per, der Abziehende u.; vgl. to strip.

strip'plngs, die letzte Milch (von einem Melken), die Nachmilch.

stript, pret. u. p.p. f. to strip.

strit'chel, f. strickle.

to strive (pret. ströve, † strived; p.p. striv'en [auch striv'n], † ströve, † strived), i. 1. streben (for, nach); sich bestreben, sich anstrengen; ringen; to ~ against the stream, gegen den Strom schwimmen, auch fig.; to ~ for the mastery, um den Vorzug streiten; 2. a) (sich) streiten, kämpfen, sich zanken (about a.t., um etw.); b) eifern, wettsiefern; c) sich bewerben.

stri'v'er, der Strebende; der Streiter; Eiferer; Racheeiferer, Bewerber. ~ingly, adv. (mit Eifer) strebend; wettsiefern, um die Bette; kämpfend, mit Macht.

A. strix, zo. die Schleiereule.

B. strix, Lat. arch. die Röhrlung, Höhlrinne (einer Säule).

to ströam, i. province. umherschlendern, bummeln.

ströb'le [auch strö'b'il], bot. der (Lannens-) Bapfen.

ströb'l'förm, ströb'l'line, a. zapfenförmig.

strö'cal, strö'cle, strö'kal, die Güllschaukel (beim Glasblasen).

ströde († ströd), pret. f. to stride.

† **ströke**, pret. f. to strike.

ströke, a. 1. der Streich, Schlag, Hieb, Stoß; at a ~, auf einen Schlag; not a ~ of work, kein Stück (kein Handschlag) Arbeit; I have not done a ~ of work, ich habe keine Arbeit angestellt; good ~ of work, die tüchtige Arbeitsleistung; he is doing a great ~ of business, er macht bedeutende Geschäfte; to come under the ~ of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen; ~ of death, der Todesstreich; ~ of fate, der Schicksalsschlag; ~ of genius, die geniale Leistung; ~ of grace, der Gnadenstoß; † ~ of lightning, der Blitzschlag; ~ of policy, das feine Spiel, der Kniff (der Politik); ~ of state, der Staatsstreich; ~ of the sun, der Sonnenstich; without a single ~, ohne Schwertschlag; 2. der (Blodens-)Schlag; it is upon the ~ of nine, es ist Schlag neun, od. Punkt neun Uhr; 3. (~ of the oar) der (Ruder- od. Riemen-)Schlag; * to keep ~, Takt halten; to row with a long ~, mit dem Ruder weit ausgreifen, mar. lang rosen; ~-oar, f. strokesman; mech. (of the piston) der (Kolben-)Hub; die Hubhöhe; 4. (of a pen) der Federstich; Pinselstich; to give the finishing ~ to a.t., 1. die letzte Hand an etw. legen; einer Sache den letzten Schluß verleihen; 2. den Ausschlag geben; vgl. up'~, down'~, hair'~; 5. mus. der Strich; with two ~s, zweistreichen; ~ of the bow, der Bogenstich; 6. a) der Handstreich, Angriff (on, auf); b) der Anfall, die Anwandlung; c) die Gewalt, Kraft, das Vermögen; to be a ~ above a.t., um einen Grad höher stehen als etw.; he has a great ~ in the mouth, er kann gut schreien, er hat einen gesunden Appetit. to ~, t. 1. a) streichen; streicheln; (die Haare) glätten; to ~ the wrong way, gegen den Strich streichen; b) fig. (jm.) schmeicheln; 2. melken.

strö'ker, der Streicher; bes. j. der Strahlheilen durch Streichen mit den Händen heilen will.

strökes'man, sp. der Vormann, Vorreiter, Borruderer (in einem Boot).

strö'kngs, pl. die letzte Milch (v. einem Melken), die Nachmilch.

to ströll, i. herumstreifen, herumwandern, herumschlendern, (gemächlich) spazieren gehen, das Land durchstreifen; sam. bummeln; to ~ out, herausschlendern. ~, s. das Herumstreichen, Herumschlendern; sam. der Bummel; evening ~, der Abendspaziergang; upon the ~, herumstreichend; vulg. auf dem Strich.

ströl'l'er, 1. a) der Herumstreifer, Landstreicher, Strödl; b) die Landstreicherin; das Gassenmenschen; 2. ~ing actor. ~ing, p.a. herumziehend; ~ing actor (od. player), der herumziehende Schauspieler, Dorfsomödiant; ~ing company, die herumziehende Schauspielertruppe, Schmiere; ~ing lady of the town, hum. die Gassenbirtne.

strömät'ic, a. (bunt) zusammengewürfelt.

strömbü'lförm, a. kreiselförmig.

ström'bus, Lat. zo. die Flügelchnecke.

† **strönd**, f. strand.

ströng, a. (~ly, adv.) 1. a) stark; to grow ~, erstarken; ~ in the arm, voll Kraft im Arme; ~ of sight, starken Zins; ~ man, der Kraftmann od. Athlet (im Circus); ~ hand, die Gewalt; by (the) ~ hand, with a ~ hand, mit Gewalt, durch das Faustrecht; ~ pull, die heftige Anstrengung; ~ memory, das starke Gedächtnis; ~ sense, der starke, od. durchdringende Verstand; to have ~ reason (to believe), starken od. guten Grund haben (zu glauben); he has a ~ back, sam. er ist wohlhabend; b) derb, tüchtig, hart; a ~ gale, mar. eine steile Kühle; a ~ colour, eine kräftige od. grelle Farbe; a ~ light, ein helles, od. blendendes Licht; to come it ~, sl. es arg od. schlimm treiben; stark herausplagen; tüchtig aufschneiden; c) kräftig, gesund, kraftvoll; a ~ pulse, ein starker, od. voller Puls; d) stark (an Zahl u. Betrag); twelve thousand ~, 12 000 Mann stark; to be ~ in the purse, viel Geld haben; how ~ are you? wie viel Geld haben Sie? he is ~ in horses, er hält viele Pferde; 2. a) mächtig; b) gewaltig; c) heftig, derb; ~ language, heftige Ausdrücke (pl.); to be ~ on a.t., sich derb über etw. ausdrücken; d) lebhaft, begierig, eifrig; 3. a) einen starken Geschmack (od. Beigeschmack) od. Geruch habend, stark schmeckend od. riechend (of, nach); ~ butter, ranzige (od. starke) Butter; a ~ breath, ein übertriebenster Atem; 4. a) (v. Getränken) stark, berauschend; b) stark (vom Tabak u.); c) derb, schwer (zu verdauen); 5. befestigt, fest (auch von einem Gewehr); 6. a) gültig; bündig; a ~ point, ein beweiskräftiger Punkt; 7. zuverlässig, sicher; 8. geschickt, stark (in einer Sache); ~ly, adv. gar sehr, aufs nachdrücklichste; ~ly inclined, sehr geneigt.

ströng'backed, a. mit starkem Rücken; sam. wohlhabend. * ~barred, p.a. stark; verwahrt. * ~based, p.a. mit festem Grunde. * ~besieged, p.a. schwer belagert. ~bod'ied, a. starkleibig, stark;

dauerhaft; ~bod'ied wine, der kräftige Wein (der viel Körper hat). * ~bon'ed, a. (v. einem Eide) unter starker Bürgschaft geleistet.

Ströng'bow, Beinamen des Eroberers v. Irland Richard of Clare, Earl of Pembroke, † 1176.

ströng'box, die Gelblasse, feste Rastette. ~bull'ed, ~built, p.a. fest gegründet, auf festem Grunde erbaut. ~col'oured, p.a. kräftige, od. gute Farben habend. ~docked, a. (bes. v. Pferden) stark im Kreuz, starrgliederig. ~dis'ted, a. stark von Säulen, handfest. * ~fixed, p.a. fest gegründet. * ~framed, p.a. stark gebaut, von starkem Bau. ~gilt, p.a. stark verguldet. ~hand, f. strong, 1. a. ~han'ded, a. mit vieler Mannschaft, reichlich mit (Arbeits-)Leuten versehen. ~head'ed, a. scharfsinnig.

ströng'höld († strong hold), die (starke) Feste, Burg, das Bollwerk.

ströng'ish, a. sam. ziemlich stark.

ströng'join'ted, a. * starrgliederig. * ~knit, p.a. stark, fest gefügt. ~limbed, a. starrgliederig. ~lunged, a. mit kräftiger Lunge begabt. ~man, f. strong, 1. a. ~min'ded, a. von starkem od. großem Geiste. * ~necked, a. starrnackig. * ~pounced, a. starrkräftig. * ~ribbed, a. starrrippig gebaut (vom Schiff). ~room, der feuers u. diebesichere Raum; der feine Gewachraum, das Gefängnis; die Einzelzelle (für Zuchthäftige). ~scen'ted, p.a. stark riechend. ~set, p.a. stark gebaut, untersteht. ~smel'ling, p.a. stark duftend, scharf od. übel riechend. ~souled, a. von starker Seele, von starkem Sinn. ~tas'ted, a. mit starkem, scharfem od. üblem Geschmack. * ~tem'pered, p.a. hart (vom Stahl).

strongül'ion, vulg. f. strangulation.

ströng'voiced, a. starrstimmig. ~wall, die Brandmauer. ~wa'ter, der Brauntwein, Aquavit; ~wa'ter shop, der Brauntweinladen, die Destillation. ~willed, a. mit starker Willenskraft. * ~winged, a. starrbeschwingt.

strön'tian [shjan, od. shjan], min. (auch strön'tia [shja], strön'tite, strön'tit'es) der Strontian. ~ite [shjan], min. der Strontianit.

strontit'ic, a. den Strontian betr.

strön'tium [shjum], chem. das Strontium (metallisches Element der Strontianerde).

† **ströök**(e), pret. u. p.p. f. to strike.

ströop, Sc. 1. die Gurgel, Kehle; 2. die Gurgelröhre, Lufte (an einer Thierstange u.).

ströp, 1. f. strap (to strop, f. to strap); 2. mar. der Stropp, das Tau; 3. (ra'zor-~ped), t. (das Rasiermesser auf dem Riemen) abstreichen, abziehen.

strö'phē [auch strö'fē], griech. (pl. ~s) die Strophe, der Vers, der Vers.

ströph'ic [auch strö'fik], a. (~ally, adv.) strophisch.

ströph'ol'ite, ~ütēd [auch strö'hol], a. bot. mit einer Keimwange od. Nabelwange (ströph'jole [auch strö'fjöl]) versehen.

ströph'üllis, Lat. med. das Schältnöthchen (Gautfrankheit der Kinder).

ströp'salve, die Pöste für Streichriemen.

ströud, 1. meist ~s, pl. mar. die angeseelten Enden eines Taues od. Strides;

2. a) ~s, pl. com. wollene Tücher od. Laken (von Stroud in Gloucestershire); b) die grobe Decke (v. den nordam. Indianern getragene Bekleidung). **strōū'djng**, eine grobe Art Tuch für solche Decken.
strōve, pret. f. to strive.
to strōw (p.p. strōwn), f. to strew.
† **to strōwl**, f. to stroll.
† **to strōy**, f. to destroy.
strūck, † **strūck'en**, f. to strike.
strūc't'ural, a. den (inneren) Bau betr.; organisch.
strūc't'ure, 1. die Bauart, Zusammensetzung, das (verhältnismäßige) Gefüge (der Teile eines Ganzen, der Gewebe bei Tieren u. Pflanzen), auch fig.; min. das Gefüge, die Struktur; 2. das Gebäude, der Bau, auch fig.
strūc't'urist, der Erbauer, Bauunternehmer.
strūde, die Stuterei, das Gestüt.
to strū'gle, i. 1. sich heftig anstrengen, sich bestreben, sich bemühen; kämpfen (with, mit); antämpfen, anstreben, sich sträuben (against, gegen); ringen (for, um); to ~ hard, sich abarbeiten; to ~ in the snare, in der Schlinge zappeln; there is no strū'gling with necessity, pr. gegen (zwingende) Not ist nicht anzutämpfen; Not bricht Eisen; 2. to ~ into, sich mühsam (in etw.) einarbeiten. to ~ out, mühselig sich loswinden (of s.o.'s clutches, aus j. Klauen). ~, s. 1. a) das Streben, die Anstrengung, heftige Bemühung, Arbeit; b) ~s, pl. die Zudungen; Verzerrungen; 2. a) der Kampf, Streit; ~ for existence (od. for life), der Kampf ums Dasein; b) die äußerste Mühe sich zu erhalten, Angst, Not, Verlegenheit; die Nahrungs-sorgen (pl.).
strū'gler, der Kämpfer, Ringer; der (gegen Schwierigkeiten) Antämpfende, Anstrengende.
strūll, arch. der Querbalken zum Stützen, die Strebe.
to strūm (~med, ~med), I. i. (u. t.) (auf einem Saiteninstrumente) tragen; klappern, trommeln. II. t. sl. (ein Frauenzimmer) reiten. ~, s. das Überstreichen der Violinsaiten.
strū'm'ia, med. der Stropf; die verhärtete Drüsengeschwulst. ~ous, strū'mōs', a. med. stropfig; mit einer verhärteten Drüsen-geschwulst behaftet, strofuhd.
strū'm'pet, die Hure, Wege, das (gemeine) Weib; * the ~ wind, der buhlerische, unbeständige Wind. * to ~, t. entehren, schänden.
strū'm'strūm, ein glühendhohes Lärmen des Instrument.
strūng, pret. u. p.p. f. to string.
strūnt, province. der Schwanz; das schrof-fel, überlaunige Wesen. to ~, i. f. to strut.
strūn'tajn, So. eine Art gewirkte, schmale Borte.
strūn'ty, a. 1. kurz abgeschnitten, kurz; 2. kurz angebunden, grob.
to strūt (~tēd, ~tēd), i. 1. † streifen; 2. sich spreizen, sich brüsten; * to ~ and fret an hour upon the stage, ein Stündchen auf der Bühne prahlen u. toben; (to ~ about) einherstolzieren. ~, a. arch. die Spreize, Strebe, das Streben od. Winkelband. ~-and-truss'-framed bridge, die Brücke mit Hänge- u. Sprengwerk. ~-beam, die Spannstrebe, Stütz-

strebe, das Strebeband. ~-brace, das Sturmband, die Sprengstrebe. ~-frame, das Sprengwerk (im Dach).
strū'thous, a. strauhartig, den (Vogel) Strauß betr.
strūt'ter, der Stolzgerende; Grostkauer, Brähler.
strūt'ting, das Spreizen; fig. das Grob-zorn u. f. w., f. to strut. ~-beam, ~-piece, arch. der Spannriegel.
strū'ch'nja, ~njo [auch nin], chem. das Strichnin (aus der Brechnuß, strychnos nux vomica). ~njo acid, die Strichninsäure.
Stū'art, schott. u. eßam.
stūb, 1. der Stumpf (eines gefällten Baum-es); der Klotz, Block; to buy at (od. in) the ~, (Holz) auf dem Stamme kaufen; 2. (~-nail) eine Art kurzer Nagel; he looks as if the devil had run over his face with horse'-s (pl.) in his shoes, (v. einem Blattemarfigen) er sieht aus, als ob der Teufel Erbsen auf ihm gedroschen hätte; 3. provinc. ~s, pl. die Stoppeln. to ~ (~bed, ~bed), t. 1. (to ~ up) austrotten, austoben, auswurzeln; 2. (auch to ~ o.s.) sich (die Beine) stoßen (an, od. gegen); sich (den Fuß etc.) verstauchen.
stūbbed [stūbd, * stūb'ed], p.a. 1. abgestumpft, gestupft; 2. untersteht. stūb'-bednēss, stūb'b'nēss, das Abgestumpfte; die Untersteht.
stūb'ble, die Stoppel (auch vom Varte); ~s, pl. fig. armeliche Überreste. to ~, t. sl. ~ it! ~ your whids! halt's Maul! ~d, a. mit Stoppeln bedekt. ~-field, das Stoppelfeld. ~-goose, die Stoppelgans. ~-plough, der Stoppelpflug. ~-rake, der Stoppelrechen.
stūb'born, a. (~ly, adv.) 1. a) steif, starr, hartnäckig, widerspenstig, halsstarrig, starrsinnig; ~ ground, mar. der harte, od. allzu feste (Anker-)Grund; a ~ fact, eine unüberlegliche Tatsache; b) beharrlich, entschlossen, fest, standhaft; c) rau, barsch; 2. spröde; strengsinnig (v. Metallen); * ~ chaste, a. unbeugsam leisch; * ~ hard, a. unbeugsam hart. ~nēss, 1. die Hartnäckigkeit, Unbeugsamkeit, Halsstarrigkeit; 2. die Sprödigkeit; Strengsinnigkeit (der Metalle).
stūbbs, sl. nichts.
stūb'by, a. 1. voll von (Baum-)Stümpfen; 2. kurz u. dick, untersteht; knirsig; ~ bristles, pl. steife Borsten.
stūb'faced, a. sl. podennarbig. ~-mortise, arch. das verstepte Zapfenloch (welches nicht ganz durch das Zimmerholz gestemmt ist). ~-nail, 1. der stumpfe (abgebrochene, alte) Nagel, Hufnagel; 2. der Kuppennagel. ~-wood, das Stammholz.
stūc'cō, 1. der Stuck, Gipsmörtel; 2. (~-work) die Stuck(atur)arbeit. to ~, t. in Stuck arbeiten; mit Stuck(atur)arbeit versehen. ~-floor, der Fußboden von Stuck (-arbeit). ~-ornament, die Gipsverzierung.
stūck, I. pret. u. p.p. f. to stick; p.a. mittellos, ohne Geld; to be ~, Am. heden bleiben. II. a. † der Stuch, Stoch. stūck'le, provinc. die Mandel, der Haufe Warben.
stūck'ling, provinc. 1. die (dünne) Apfelpaste; 2. ein kleiner Flußfisch.

stūck'up', p.a. hochmütig, stolz, propä, hochnasig, vornehmthuend. ~-up' nose, die Stülpnase.
A. stūd, 1. arch. die Wandsäule, der Ständer; Cypselier; 2. a) der Beschlag-nagel (mit großem Kopf), der Knopf, Knopf, Büdel; b) der Fendknopf (zum Durchsteden); 3. der Stieg (an Ketten); ~-chain, die langaliedrige Kette mit Stegen. to ~ (~ded, ~ded), t. mit (plattierten) Rägeln, od. Büdeln beschlagen; besetzen, versetzen; belegen.
B. stūd, die Stuterei, das Gestüt; der Marstall; a ~ of race horses, sp. zwei od. mehrere Rennpferde; der Rennstall. ~-book, das Verzeichnis von Vollblut-pferden.
stūd'djng-sail [stūchtig stūd'ansel, od. stūn'sel], mar. das Reesegel (zur Ver-breiterung eines Rahsegels). ~-sail boom, die Reesegelspiere.
stū'dent, 1. der Student, Hochschüler; 2. a) der Studierende, Lernende, Schüler; hard (od. close) ~, der emsig Studie-rende; b) der Forscher, Gelehrte; ~s in art, pl. Kunstfänger. ~-garbed, p.a. burschlos gekleidet. ~-life, das Stu-dentenleben, Studententreiben.
stū'dent'dōm, das Studententum. ~ry, die Studentenschaft, Schar von Studenten.
stūp, 1. die Stellung eines Studenten; 2. die Kollegiatenstelle (sonst fellowship) im Christchurch College zu Oxford.
stūd'farm, die Landwirtschaft mit Gestüt. ~-horse, das Buchtpferd; der Buchthengst.
stūd'jed, p.a. (~ly, adv.) 1. a) studiert, wohlbedacht; b) sorgfältig, aufmerksam; 2. bewandert, belesen, gelehrt (in a.t., in etw.); * zu etw. geneigt; 3. vorläufig, absichtlich; gesucht.
stūd'jer, der Studierende; der Forscher, Kenner, Gelehrte.
stū'djō (auch stū'), das Atelier, die Künst-ler-Workstatt.
stū'djōs, a. 1. a) studierend; b) der Gelehrsamkeit beflissen, den Wissenschaften ergeben od. obliegend; 2. a) emsig, fleißig; to live (od. lead) a ~ life, ein arbeitsames Leben führen, fleißig studie-ren; to be ~, sich bemühen, sich beflissi-gen; b) eifrig, darauf bedacht (to mit inf., etw. zu thun); c) achsam, aufmerksam (of, auf); 3. a) nachdenkend, betrachtend, tiefsinnig; b) * zur Betrachtung einladend; c) das Studium betr. ~ly, adv. emsig, geistlich, mit Eifer; bedachtam, nachdenkend. ~nēss, die Liebe zur Gelehrsamkeit, das fleißige Studieren; die Emsigkeit, Gelehrsamkeit, der Fleiß; die Achtsamkeit.
stūd'-work, arch. das Ständerwerk, Fachwerk, Bindwerk.
stūd'y, 1. a) das Studium, Studieren; hour of ~, die Arbeitsstunde; b) das Nachdenken, Sinnen, die sinnende Betrach-tung; he makes it his ~ (to mit inf.), er beflüssigt sich, bemüht sich, legt sich darauf (zu); his whole ~ is mischief, er sinni nur auf Böses; vgl. brown, 3, a; c) das Forschen, Untersuchen; d) die Erlernung; e) die Vernünftigkeit; 2. die Emsigkeit, Bemühung, Anstrengung, der Vernunft; 3. die Verzeit; 4. das Stu-dium (als Gegenstand); das Fach, die Wissenschaft; 5. die Studierstube, das Lesezimmer; 6. a) die (akademische) Studie, Studienzeichnung, Skizze; to make a ~

of s.o., j. als Modell gebrauchen; j. zeich-
nen od. malen; b) mus. die Etüde; c) der
schriftstellerische Versuch. to ~, 1. i. stu-
dieren, den Wissenschaften obliegen; to ~
for a profession, ein Fach (od. etw.)
studieren; to ~ for the bar, Jura stu-
dieren; to ~ for the ministry, sich zum
Geistlichen ausbilden; he stud'jes to be
a doctor, er studiert Medizin; 2. nach-
denken, (nach)sinnen; 3. trachten, sich be-
strengen; to ~ for s.t., auf etw. studie-
ren, auf etw. (eifrig) bedacht sein. II. t. 1.
1. studieren, (einem Studium) obliegen,
(ein Fach) betreiben; 2. erlernen, (aus-
wendig) lernen; 3. erforschen, durchfor-
schen, erwägen, untersuchen; to ~ o.s., sich
selbst kennen lernen; to ~ one's brains
about s.t., fam. sich über etw. den Kopf
zerbrechen; 4. to ~ s.o., auf j. Vorteil
bedacht sein; auf j. (od. s.t., auf etw.)
Näcksicht nehmen; I ~ him in every-
thing, ich suche seine leisesten Wünsche zu
erfüllen. ~cap, die Hausmütze, das
Käpfel. ~glass, der Taschenspiegel.
stū'f, der heisse vulkanische Dampfstrahl,
der aus Erdspalten hervordringt.
stū'f, 1. a) der Stoff, die Materie, Masse
(aus der etw. gefertigt wird); * such ~
as dreams are made of, Zeug wie zu
Träumen; b) das Holz (als Baustoff); a
piece of ~, ein Stück Holz; cut ~,
Zaunbretter (pl.); thick ~, dicke Planken
od. Bohlen (pl.); c) der Stuck, Gips-
mörtel, Lehmörtel; mar. die Schiffs-
schmiere, Schiffspappe, Harpüfe; ~ for a
ship's bottom, die Salbe für den Schiffs-
boden (um die Würrer abzuhalten);
d) das (Papier-)Zeug, der Ganzstoff, Stoff
(beim Papiermachen); e) die Medizin,
Apothekenware, der Arzneistoff, das Heil-
mittel (zum Einreiben); f) der Mischtrank;
g) (~ for filling teeth) die Masse zum
Füllen der Zähne; h) (bread'-) Am.
die Brotfrüchte (pl.); i) die Füllung, das
Füllsel (des Bratens); 2. a) der (Grund-)
Stoff (aus dem etw. besteht); die (wesent-
liche) Sache; good ~, etw. Delikates; sl.
(the ~) der wahre Stoff, das Geld,
Moos; b) das (dumme) Zeug; ~ and
nonsense albernes, dummes Zeug! 'tis
all ~ (od. mere ~), es ist alles ein-
fältiges Zeug, es ist alles erlogen, od.
lauter Windbeutelerei; 3. fig. der Stoff,
Gegenstand; there's ~ to laugh at, da
gibt es etwas zum Lachen; 4. a) das
Gewebe, Zeug, der (seidene, od. baum-
wollene, bef. wollene) Stoff; silk ~s, pl.
Seidenzeuge; woollen ~s, ~ goods, pl.
Wollzeuge; ~ shawls, pl. wollene
Schawlücher; ~ gown, das wollene Kleid;
b) der wollene Lalar (jüngerer Advokat)
im Gg. zu den Seidentalarern der höhe-
ren Justizbeamten; b) mar. twice-laid ~
(od. cordage), umgeschlagene Taupe (pl.);
5. (house'-hold'-) das (Haus-)Gerät, Ge-
schirr; die Ware; das Gepäd; das (jm.
gehörige) Eigentum; old ~, der alte Plun-
der; 6. min. a) die Bergart, das Gang-
gestein; b) province. das taube Gestein;
7. die Materie, der Eiter.
to stū'f, 1. t. 1. a) steppen, vollsteppen,
füllen, anfüllen; to ~ a ballot-box,
Am. die Wahlurne mit (falschen) Stimm-
zetteln füllen; b) (den Braten) füllen; ~ed
(stū'f) fowls, pl. gefülltes Geflügel (coll.);
c) (aus)stopfen, verstopfen; d) (Tiere) aus-

stopfen; ~ed birds, pl. ausgestopfte Vögel;
e) (Gänse) nudeln, stopfen; f) hinein-
pressen; 2. verstopfen; † I am stū'f, ich
bin verschluckt, ich habe den Schnupfen;
3. a) * reichlich versehen od. ausstatten;
b) (jm.) die Nase voll lügen; 4. to ~
in, hineinstopfen. to ~ out, ausfü-
tern, auspolstern. to ~ up, zupstopfen,
verstopfen. to ~ the memory with s.t.,
das Gedächtnis mit etw. anfüllen od.
überladen. II. i. 1. sich vollstopfen, über-
mäßig od. gierig essen; 2. Märchen aus-
spinnen. ~ed (stū'f), † stū'f, p.a. (reich-
lich) ausgestattet, vollgenügend.
stū'f'-bot'tomed, a. mit Polstersitzen, ge-
polstert. ~ goods, ~ gown, f. stū'f, 4. a.
~gown's man, der jüngere Advokat (vgl.
stū'f, 4. b).
stū'f'iness, 1. das Übervolle; 2. das
Enge, Drückende; die bide, ob. schlechte
Luft (in nicht gut gelüfteten Zimmern).
stū'f'ing, 1. das (Woll-)Stopfen, Füllen;
die Füllung; 2. der Stoff, womit etw.
ausgestopft wird: a) das Werg; Füll-
haar; b) das Füllsel, die Füllung (des
Bratens). ~box, mech. die Stopfbüchse
(einer Dampfmaschine).
stū'f'fy, a. 1. gestopft voll; durch Fülle
beengend, eng u. heiß; schlecht gelüftet
(v. Zimmern); 2. fam. dick u. fett; 3.
a) Se. mutig, entschlossen; b) Am. hart-
näckig; mürrisch, verdrücklich.
stū'g, a. feist.
stū'ls, min. die Kastenzimmerung in den
Strecken (zur Aufnahme des tauben Ge-
steins).
stū'm, min. der Stollen; drain in a ~,
das Stollengerinne.
stū'lp, provinc. der eingetriebene Pfahl.
stū'lf'ic'a'tion, das Dummmachen.
stū'lf'ier, der od. das Dummmachende.
to ~fy, t. 1. dumm (od. zum Narren)
machen; 2. law, für geistesgestört erklären.
stū'lf'iqu'ence, ~y, das thörichte Ge-
rede, Geschwäg. ~ut, a. thöricht u. ge-
schwäpzig.
Stū'ltz, ein berühmter (deutscher) Schnel-
der in London.
stū'm, 1. der Most, ungegorene Wein;
2. der frisch ausgegorene Wein. to ~
(~med, ~med), t. 1. (Wein durch Most)
ausgären lassen, aufreizen, anmachen,
feuern; 2. (ein Fass) ausschweffeln.
to stū'm'ble, 1. i. 1. stolpern, straucheln,
fehl treten, sich stoßen (at, od. against,
an); to ~ at a straw and leap over
a block, in Kleinigkeiten ängstlich u. bei
wichtigen Dingen sorglos sein; 'tis a good
horse that never ~s, prv. auch der
Klügste (od. Beste) kann fehlen; to ~ over
s.t., über etw. wegstolpern; 2. fig. an-
stoßen, einen Fehler begehen, scheitern; 3. fig.
(at s.t.) sich an etw. stoßen; sich über etw.
Bedenken machen; 4. (on, upon, into)
zufälligerweise auf j., od. auf etw. stoßen,
plötzlich od. unerwartet antreffen, od. finden.
II. t. † 1. straucheln machen; zu Falle
bringen; 2. stupig machen, bestreben,
(s.o., bei jm.) Anstoß erregen. ~, s.
1. das Stolpern, Straucheln; 2. fig. der
Fehltritt; das Versehen.
stū'm'bler, 1. der Strauchelnde; schwache
Mensch; 2. das stolpernde Pferd.
stū'm'bling, 1. p.a. (~ly, adv.) strau-
chelnd; * ~ night, die tappende Nacht
(in der man nicht sicher gehen kann).

II. s. 1. das Stolpern etc., f. to stumble;
2. der Fehltritt; das Versehen. ~block,
~stone, der Stein des Anstoßes.
stū'm'p, 1. a) der Stumpf; (Bahn-)Stam-
mel; to the ~s, fam. bis auf den Stumpf,
durchaus; worn to the ~, ganz abge-
magert; b) Am. der Baumstumpf als
Rednerbühne; to take the ~, (bei Wahlen)
als Kandidat auftreten; to be on the
~, auf einer Agitationsreise sein; c) ~s,
pl. fam. die Beine (hum. Spazierhölzer);
to stir (od. use) one's ~s, die Beine in
Bewegung setzen; hum. die Beine in die
Hand nehmen; 2. einer der drei Thor-
stäbe beim Eridet; the ~s were drawn,
das Spiel endete (od. wurde eingestellt);
3. der Anstoß; to be up a ~, Am.
nicht weiter können; to be brought to
one's ~s, in Geldverlegenheit, od. ins
Gedrange kommen; 4. ~s, pl. (leather ~s,
paper ~s) der Wischer (beim Zeichnen).
to ~, 1. t. 1. a) (einen Stumpf) aus-
ziehen, ausreihen, austrotten; b) (Bäume)
kappen; c) einen der Stäbe des Thores
im Eridet treffen od. mit dem Ball be-
rühren; den Schläger dadurch zum Ab-
treten zwingen (to ~ out); 2. (beim
Zeichnen mit dem Wischer) wischen;
3. herausfordern; 4. Am. to ~ the
country, das Land durch Agitation an-
regen; 5. Am. in Verlegenheit bringen,
verwirren, verblüffen; ~ed (pt), p.a. in
Verlegenheit (for, um), bef. in Geldlemme;
durchgefallen. II. i. fam. 1. (to ~ it)
a) (to ~ along) schwerfällig gehen, trap-
sen; b) (to ~ away) sich auf die Beine
machen, davongehen, weglaufen; c) Am.
als Wahlkandidat auftreten; Neben halten;
2. to ~ up, sl. (Geld) herausdrücken,
blechen.
stū'm'p'age, Am. das Holz auf dem
Stamme. ~er, 1. der schwerfällig Ge-
hende; 2. der Brähler; 3. Am. die Auf-
schneidererei.
stū'm'p'-bedstead, die ärmliche Bettstelle
mit niedrigen Füßen. ~can'didate, Am.
der sich selbst empfehlende Kandidat. ~
foot, der Klumpfuß. ~foot'ed, a. Klump-
füßig.
stū'm'p'iness, 1. das Befestigen mit
(Baum-)Stümpfen, die Fülle von Stüm-
psen; 2. die Unterfertigkeit, die Stämmigkeit.
stū'm'p'-or'ator, ~spea'ker, Am. der
aus dem Stegreif sprechende (Wahl-)Red-
ner, Baumstumpfpredner. ~or'atory, die
Verbrechtheit eines Baumstumpfpredners;
die Wahlrede; das Reden aus dem Steg-
reife. ~speech, die (Wahl-)Rede aus
dem Stegreife, Agitationsrede.
stū'm'py, 1. a. 1. fam. voller Stümpfe;
2. a) unterseht, stämmig; b) feist, fleisch-
hart. II. s. sl. das (bare) Geld, Moos;
to fork out the ~, berappen.
A. stū'n, vulg. statt stone.
B. to stū'n (~ned, ~ned), t. 1. betäu-
ben; 2. fig. betäuben, bestürzen, verduzen,
staunen machen. ~, s. der betäubende
Schlag.
stū'n'ner, 1. der od. das Betäubende,
Niedererschmetternde, der betäubende Schlag,
od. Fall; 2. fam. etw. ganz außerordent-
liches, od. Großartiges; der Hauptstern; das
Hauptding, Prachtexemplar; to put the
~ers on s.o., j. überrücken od. verblüffen.
~ing, p.a. (~ingly, adv.) 1. betäu-
bend; 2. fam. überwältigend, grandios.

stung, f. to sting; **stūnk**, f. to stink.
to stunt, t. 1. im Wachstume hindern, verkümmern od. verbütten lassen; to be ~ed (in growth, im Wachstum) verkümmern, zurückbleiben, verbütten. ~, a. 1. (gew. stūn'tedness) die Verkümmern, das Verbüttelstein; 2. das im Wachstum zurückgebliebene, verkümmerte, od. verminderte Tier od. Ding, der Muz; b) der zweijährige, (infolge der Entwöhnung) dünne Walfisch.

stūn'tish, a. sam. abgestupft, kurz u. dick, unterlegt; verbüttet, vermindert, mäßig.

stūpe, der Bäckelappen, warme Umschlag; die Bähung, das Kräuterbad. to ~, t. bähē, (auf ein Glied) einen warmen Umschlag auflegen.

stūpefācient [shent], a. betäubend; der Betäubung beraubend; verblüffend.

stūpefā'ction, 1. die Betäubung; das Betäuben; 2. die Unempfindlichkeit, Erstarrung; 3. die Bestürzung; das Staunen, Verdußsein. ~tīve, I. a. betäubend. II. a. das betäubende Mittel.

to stūpefy, f. to stupify.

stūpēdous [sam. auch stū], a. (~ly, adv.), + **stūpē'djous**, a. erstaunlich, wunderbar. ~ness, die Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit.

stūpeous, f. stupose.

stū'pid, I. a. (more ~, most ~; auch ~er, ~est) (~ly, adv.) 1. + betäubt, betäubungslos; 2. dumm, stumpfsinnig; albern; sinnlos; 3. provinc. halsstarrig, störrisch. II. a. sam. der Dumme, Dummlopf. ~ness, **stūpid'ity** [sam. auch stū], 1. + die (starre) Betäubung, Bestürzung; 2. die Dummheit, der Stumpfsinn.
stū'pī'fied, p.a. betäubt, bestürzt, starr (with, vor, durch). ~fiedness, das Betäubtsein, die Betäubung. ~fied, der, die, das Betäubende; das Betäubungsmittel. to ~fy, t. betäuben, der Empfindung, od. des Bewußtseins berauben; fig. verdußen, bestürzt machen, in Staunen setzen, stumm u. starr machen.

stū'por, Lat. 1. a) die Betäubung, Erstarrung; ~ of the limbs, das Eingeschlafen sein der Glieder; b) ~ of the mind, der Stumpfsinn, die Dummheit; 2. das Erstaunen, Starren.

stūpōse, a. bot. wergig, wergartig.

to stū'prate, t. notyüchtigen, schänden.

stū'prā'tion, **stū'prum**, (auch law) die Notyüchtigung, Schändung.

stū'r'd'ness, 1. die Stürze, Härte, Versteifung, Unbiegsamkeit; 2. die Störrigkeit, Hartnäckigkeit; 3. die Standhaftigkeit; Tapferkeit; 4. die Redheit; Frechheit; der Troß. ~y, I. a. (~ily, adv.) 1. starr, kraß, störrisch, hart, handfest; 2. hart, unbiegsam, fest u. starr; 3. störrig, hartnäckig; 4. standhaft, mutig, kühn; 5. fest; trozig; frech, unverschämt; ~y beggar, der freche Bettler, der auch zum Straßenräuber wird. II. a. vet. die Drehtrennheit der Schafe.

stū'r'geon, zo. 1. (common ~) der (gemeine) Stör (acipenser sturio); 2. der Haujen (acipenser huso); caviar ~, der Sterlet (acipenser ruthenus).
stū'rjō'njan, zo. der störrartige, od. zur Familie der Störe gehörige Fisch.

stū'rk, provinc. f. stürk.

stū'rt, provinc. min. der reichliche (Erz-) Anteil, hohe Lohn.

to stūt'ter, i. flötern, stammeln.

stūt'terer, der Stotterer, Stammler.

A. sty (stye), das Gerstenkorn (am Auge).
B. sty, der Schweinstall, (Schweine-)Koben; * der (schmutzige) Stall, das garstige Nest od. Loch. to ~, t. 1. in den (Schwein-) Stall thun, einstallen; 2. einiperten, einschließen.

C. sty, 1. Se. der steile Anstieg; der Steig, Pfad; 2. die Stiege, Leiter.

stye'a, die Styta (niedrigste angelsächsische Kupfer- od. Erz-Münze = 1/2 Penny).

stye, f. sty, A.

Sty'gan, a. stygisch, den Styx betr., höllisch; ~ shore, die Unterwelt; to cross the ~ ferry, sterben; ~ water, chem. das Scheidewasser, Königswasser.

stylagalmā'ic [auch stīlagāl'mā'ic], a. zugleich als Trag-Säule u. Standbild dienend.

styl'ar, a. den Zeiger od. Gnomon einer Sonnenuhr betr.

style (eigentlich richtiger stile), 1. a) der Stilus, (altrom. eiserne) Griffel (zum Schreiben); b) der (Grab-)Stichel; die Nadel (des Kupferstichers); c) med. das Suchseil, die Sonde, Genfnadel; 2. der Zeiger (einer Sonnenuhr); 3. bot. der Griffel; 4. a) der Stil, die Schreibart, Ausdrucksweise, der Ausdruck; ~ of court, der Auriatstil (vgl. d); b) der musikalische Stil; der malerische (Kunst-)Stil; der Baustil; Gothic ~, der gotische Baustil; chasteness of ~, die Keuschheit od. Reinheit des (Kunst-)Stiles; c) die (Art der) Bezeichnung, der Titel, Name; by the name or ~, unter dem Namen u. der Firma; d) law, die Verordnung, Befehlungsart; (~ of a court of justice) das Gerichtsverfahren; the royal ~, die königliche Verordnung; e) der (feine) Stil, die (feine) Art u. Weise; der vornehme Anstrich, seine Schlich; in (grand) ~, auß. feins, beste, od. großartigste; to live in ~, ein großes Haus machen; to do a thing in ~, etw. kunstmäßig od. stilgerecht anfertigen; bei etw. höchst nobel sein; that's the ~, so muß es sein; 5. der Stil, die Zeitrechnung; old ~ (O. S.), die alte julianische Zeitrechnung; new ~ (N. S.), die neue Zeitrechnung (von Papst Gregor XIII. 1582, in England 1752 eingeführt). to ~, t. nennen, benennen, bezeichnen.

style-shaped, p.a. f. styliform.

Sty'les, f. Süles.

styl'et, 1. der kleine Stilus, Griffel; 2. das Stilet (stiletto).

styl'iform, a. nadelförmig, griffelförmig.

styl'ish, a. (~ly, adv.) in hochfeinem Stile gehalten, ausgeführt, od. gekleidet; modisch, fein, vornehm; prunkhaft. ~ness, das hochfeine, vornehme, modische, od. prunkhafte Wesen.

styl'ist, der Stilist, Meister u. Kenner des Stils.

stylis'tic [auch stj], I. a. stilistisch. II. a. die Stilistik.

styl'ite, der Säulenheilige (St'mon Styl'ites, im 5. Jahrhundert).

styl'obā'te, **styl'obā'tion**, arch. der Säulenstuhl, das fortlaufende Fußgestell.

styl'ogalmā'ic, f. stylagalmāic.

styl'ograph'ic (al), a. (~ally, adv.) stilographisch.

styl'ography, die Stilographie, Kunst

mit einem Griffel zu schreiben; auch eine Art des Kupferstechens.

styl'oid, a. griffelförmig.

styl'om'eter, der Säulenmesser.

styp'tic, med. I. (~al) a. zusammenziehend, blutstillend. II. a. das zusammenziehende, od. blutstillende Mittel.

styp'tic'ity, die blutstillende Eigenschaft.

sty'rax, bot. der Storaxbaum.

Styr'ia, **Styr'ian**, f. Stiria, Stirian.

stythe, min. das schlagende Wetter, der Schwaben.

styth'y, f. stithy.

Styx, der Styx (Fluß der Unterwelt).

Sū, für Susan, Suschen.

Suā'b'ia [swā'], Schwaben. ~jan, I. a. schwäbisch. II. a. der Schwabe; die Schwäbin.

sū'abil'ity, die Verflagbarkeit; die Klagebarkeit.

sū'able, a. (v. Personen) verflagbar; (von Dingen) (ein)klagbar.

sū'ant, a. (~ly, adv.) provinc. 1. glatt, gleichförmig; 2. gefügig, ruhig, freundlich.

sūā'sible [swā'], a. leicht zu überreden. + ~sion, die Überredung, Beredung.

+ ~sive, a. überredend, beredend. + ~sory, a. zum Überreden dienlich, überredend.

sūāve [swāv], a. (~ly, adv.) angenehm, lieblich; mild, sanft, leutselig.

sūāve'olent [swā], a. lieblich duftend.

to sūāv'ify [swāv'], t. besänftigen, leutselig machen.

sūāvil'oqu'ence [swā], ~y, die Wohlredenheit. ~ent, a. lieblich od. wohlredend.

sūāv'iter [od. swāv'] in mō'dō, Lat. milde in der Form (Vgl. fō'r'titer in rē, streng u. unnachgiebig in der Sache).

sūāv'ity [swāv'], die Lieblichkeit, Milde, Anmut (in den Manieren, od. in der Sprache).

A. sūb, Lat. prp. in sūb, bedeutet: 1. Unterordnung, Epäterkommen in der Zeitfolge, od. einen niederen Grad, eine niedere Stufe, eine Annäherung an etw.; es ist in letzterem Falle wiederzugeben: etwas, ein wenig; 2. chem. basisch (v. Salzen).*)

B. sūb, a. (Abkürzung von subaltern, od. von subordinate) mil. mar. der Subalternoffizier; Untergebene.

sub'ac'etate, chem. das basisch eijfsaure Salz; ~acetate of copper, das Kupfergrün. ~ac'et'd, a. ein wenig (od. etwas) sauer, säuerlich. ~ac'r'd, a. ein wenig herbe, etwas scharf. + to ~ac't, t. unterwerfen, bezwingen. ~ac'tion, die Unterjochung, Bezwingung.

sub'ac'ute, a. med. mäßig heftig.

sū'badār [od. sū], f. subahdar.

sūbāc'r'al, a. unter der Luft befindlich.

sub'ā'gency, die Unteragentur. ~ā'gent, der Unteragent. to ~ā'g'tate, t. (einem Frauenzimmer) bewohnen, (sie) schwän gern. ~ā'g'tā'tion, der Weischlaf.

sū'bāh [od. sū], die (östind.) Statthaltertschaft, Provinz.

sū'bāh'dār [od. sū], 1. der Statthalter einer östind. Provinz; 2. der Chef, der eingeborene östind. Offizier. ~shīp, das Amt eines östind. Statthalters.

subāl'moner, der Unterarmospfeger.

*) Die nicht aufgeführten sūb. sind unter den einfachen Wörtern aufzuführen.

Subäl'pine, a. subalpinisch, unter den Alpen (od. am Fuße der Alpen, auch niedriger als die Alpen) gelegen, wohnend, od. wachsend.

sub'altörn [auch subäl'törn, sub'altörn, subäl'törn], I. a. subaltern, untergeordnet. II. a. der Subalterne, Unterbeamte; mil. der Offizier unter Hauptmannsrang.

subäl'törnate, a. (-ly, adv.) 1. untergeordnet; 2. abwechselnd (adv. wechselseitig).

subälternä'tion, 1. die Unterordnung; 2. das Aufeinanderfolgen, die Abwechslung.

subän'gular, a. etwas winkelig.

Subäp'ennine (Sub-Apennine), I. a. subapenninisch, unter den Apenninen (am Fuße der Apenninen, od. niedriger als die Apenninen) gelegen od. befindlich. II. -s, a. pl. die Berge der Apenninen (in Italien).

subäquät'ic, subä'queous, a. unter dem Wasser befindlich, od. gebildet.

subärc'tic, a. subarktisch, nahe den Polen gelegen. -ä's'tral, a. unter den Sternen (befindlich), irdisch.

subästrin'gent, a. ein wenig zusammenziehend, etwas stopfend.

subäud'tion, die stillschweigende Annahme (v. etw. Ausgelassenem).

subäx'illary, a. 1. med. unter der Achselhöhle gelegen; 2. bot. (v. Blättern) unter dem Ursprunge des Astes hervorkommend.

sub'base, -bass, mus. der Subbass, Grundbass.

sub'bēaldle, der Unterhäscher, Fronknecht, Gerichtsknecht. -brä'chjal, a. zo. zu den Reihfloßern gehörig. -brä'chjan, zo. der Reihfloßer. -brigadier', der Unterbrigadier. -cār'bonate, chem. das einfach kohlen saure Natron. -cār'bürēd, p.a. chem. in geringem Grade mit Kohlenstoff verbunden. -cār'tiläg'i-nōis, a. med. 1. unter den Knorpeln (der falschen Rippen) befindlich; 2. etwas knorpelig, knorpelartig. -cār'dal, a. zo. unter dem Schwange befindlich (v. den Fischfloßern).

sub'celēs'tial, a. unter dem Himmel befindlich, irdisch.

sub'cēn'tral, a. unter dem Mittelpunkt befindlich. -chän'ter, der Unterjäger; Unterfanter. -chlo'ride [auch ö'], chem. die unterschweflige Verbindung.

sub'-class [auch sub-cläss'], die Unterklasse.

subclä'vjan, a. med. unter dem Schlüsselbein befindlich.

sub'colū'm'nar, a. fast säulenförmig. -cōmmiss'ioner [mish'un], der Untertommisfar, Unterreiber. -cōmmittē, der Unteranschub. -cōmpressed' [prēst'], p.a. zo. ein wenig zusammengebrückt; (v. Klauen) etwas einwärts gekrümmt. -cōns'p'able, a. fast gleichförmig, fast gemäß.

sub'cōn'icaj, a. fast kegelförmig. -cōn'sequēce, die Folge aus einer Folge, die zweite Folge. -cōnstellä'tion, astr. die Unterkonstellation, das Sternbild zweiten Ranges. -cōn'tract, der Unter- od. Nebencontract.

sub'conträc'ted, p.a. • durch einen Untervertrag verbunden. -cōn'trac'tor, der Unterlieferant.

sub'cōn'trary, I. a. subconträr, in einem untergeordneten Grade entgegengesetzt. II. a. das subconträr-entgegengesetzte Urteil. -cōr'date, a. bot. fast herzförmig. -cōs'tal, med. unter den Rippen liegend od. befindlich. -crys'talline, a. unvollkommen kristallinisch.

sub'cūtā'neous, a. med. 1. (unmittelbar) unter der Haut befindlich od. liegend; 2. mit einem bloßen Einstich in die Haut verbunden; -cutaneous injection, die Einspritzung unter die Haut. -cūtīc'ular, a. med. unter der Oberhaut liegend. -cylīn'dricaj, a. fast cylindrisch od. walzenförmig.

sub'dē'a'con, der Subdialonus, untere Armenpfleger. -dē'a'conry, -dē'a'conship, das Subdialonat. -dē'an', der Unterbechant. -dē'an'ery, die Würde, od. das Amt eines Unterbechanten. -dē'angal, a. zu dem Amte eines Unterbechanten gehörig. -dē'äple, a. ein Bechtel enthaltend. to -dē'egüte, t. j. unter einem anderen, od. an dessen Stelle abordnen od. bevollmächtigen. -dē'egüte, I. a. unter od. neben einem anderen abgeordnet. II. a. der Unterbevollmächtigte. -dē'legä'tion, die Unterabordnung.

sub'denō'minä'tion, die Unterbenennung; Unterklasse.

sub'dēn'ted, p.a. unterhalb gezähnt.

sub'dēpōs'it, geol. der unter einem anderen befindliche Niederschlag, die unter etw. befindliche Ablagerung, das Unterlager. -deriv'ative, gram. das von einem abgeleiteten Worte, nicht unmittelbar von der Wurzel abgeleitete Wort.

sub'di'alēct, der Unter- od. Nebenidiel. -sub'dichō'tomy, die nochmalige Zerteilung. -dijlā'ted, p.a. ein wenig ausgedehnt. -dijstīnc'tion, die nochmalige Untertheilung.

sub'dis'trict, der Unterbezirk.

sub'dijst'itious [shus], a. untergeschoben. to -dijvēr'sify, t. aufs neue vermannigfaltigen, wieder abändern. to -dijvide, I. t. an (auch bei, od. in) etw. Unterabteilungen machen, aufs neue od. wiederum teilen. II. i. in Unterabteilungen zerfallen. -dijvīs'ible, a. in Unterabteilungen zerlegbar. -dijvīs'ion [zhun], die Unterabteilung.

sub'dolō's, a. (-ly, adv.) betrügerisch, arglistig, verärgelend.

sub'dōm'īnānt, mus. die Sub- od. Unterdominante (der vierte Ton der Scala einer Tonart). -dū'able, a. unterwerfbar, bezwingbar. -dū'al, die Unterwerfung, Unterjochung, Bändigung. to -dūet' (+ to -dūce), t. 1. entziehen; wegnehmen; 2. abziehen, subtrahieren. -dūc'tion, 1. die Entziehung, Wegnahme; 2. das Abziehen, die Subtraktion. to -dūe', t. 1. a) unterwerfen, unterjochen, bezwingen, überwältigen; überwinden, besiegen; b) (Leidenschaften) unterdrücken, niederdrücken; c) bändigen, zähmen, dämpfen; -dued colours, pl. gedämpfte od. matte Farben; to -due one's flesh, theol. sein Fleisch kreuzigen, sich fasten; 2. (Untraut) vertilgen, anstrotzen; 3. (Rand) fruchtbar machen. -dūe'ment, • 1. die Unterwerfung, Unterjochung; 2. der Sieg. -dū'et, der Unterwerfer, Unterjocher, Zwinger, Unterdrücker; Bändiger, Zäher. -dū'ple, I. a. f. subduplicate. II. a.

die Fälsche. -dū'plicāte, a. die Fälsche ausmachend, halb; -duplicate ratio, math. das Verhältnis der Quadratur sein. to -ēd'it, I. t. unter dem Hauptredacteur redigieren. II. i. als Unterredacteur thätig sein. -ēd'itor, der Unterredacteur (einer Zeitschrift). -ēd'itō'rial [auch ö'], a. den Unterredacteur betr.

sub'elō'ngate, a. ein wenig verlängert od. ausgedehnt.

sub'equal, a. fast gleich.

sū'berō's, sūberō'so' [auch sū'berō's], a. forstlich.

subfam'ily, zo., bot. die Unterfamilie, Unterabteilung einer Familie.

subfeudä'tion, i. subinfeudation.

sub'fī'brous, a. etwas faserig. -fūse', -fūsk', -fūscous, a. bräunlich.

sub'gelāt'inoūs, a. fast gallertartig, ein wenig zähe. -genēr'ic, a. ein Untergeschlecht (subgē'nus, Lat.) betr.

sub'glä'cial [shjal], a. unter dem Eise, bef. unter einem Gletscher befindlich. -glōb'ular, subglōbō'se', a. ziemlich kugelförmig, kugelig, rundlich.

subglāmū'ceous [shys], a. bot. halbspelzig.

sub'gōv'ernor, der Unter Gouverneur. -grän'ular, a. etwas förmig.

subhastä'tion, law, die (Zwangs-)Versteigerung, Subhastation; der öffentliche (gerichtliche) Verkauf; to sell by -, subhastieren, öffentlich (gerichtlich) verkaufen. to sub'In'dicāte, t. leicht andeuten.

Indicā'tion, die (leichte) Andeutung. -Infeudä'tion, law, 1. die Belehnung mit einem Afterlehen, Afterbelehnung; 2. das Afterlehensverhältnis; der Afterlehensbesitz. -Inflāmmä'tion, die geringgradige od. leichte Entzündung.

subjaspē'tor (of the service), der Unterassessor (an der Eisenbahn). -subjā'neous, a. (-ly, adv.) plötzlich. -nēss, die Plötzlichkeit.

sū'bitō, ital. adv. mus. subito (plötzlich einfallend).

subjā'cent, a. darunterliegend; unten (tiefer) gelegen.

sub'ject, I. a. 1. zu Grunde liegend, zu Grunde gelegt, dgl. -matter; 2. a) unterworfen, untergeben, unterthan, dienstbar; to hold ~ to s.o., zu jds. Verfügung halten; ~ to my order, zu meiner Verfügung; b) verpflichtet, schuldig; 3. (to s.t., einer Sache) unterworfen, (der Räte) ausgesetzt; (leicht) zu etw. neigend; to be ~ to anger, leicht zornig werden. II. a. 1. der Unterthan, Untergebene; 2. a) der (einer Beisprechung, Abhandlung, od. bildlichen Darstellung, auch wissenschaftlichen Unterjochung zu Grunde liegende) Gegenstand, Stoff; das Thema; on the ~ of, betreffend; the ~ treated of, der behandelte Gegenstand; it is her perpetual ~, es spricht unaufhörlich davon; b) gram. das Subjekt (von dem etwas ausgesagt wird).

to subjēct', t. 1. darlegen, darstellen (to the eye); 2. (to s.t., einer Sache) ansetzen, bloßstellen; to ~ to imposition, der Gefahr der Übervorteilung aussetzen, bloßstellen; 3. unterwerfen, unterjochen, dienstbar machen; 4. (einer Unterjochung) unterwerfen. + subjēc'ted, p.a. unterworfen; • tiefer liegend.

subjēc'tion, 1. die Unterwerfung, Unterjochung; fig. die Niederhaltung, Däm-

pfung; 2. a) die Unterworfenheit, Unterwürfigkeit; to bring into ~, unterwerfen; b) die Verbindlichkeit zu gehorchen, die Abhängigkeit, Dienstbarkeit.

subjec'tive, a. (-ly, adv.) phil. subjektiv, dem denkenden od. empfindenden Subjekte angehörig, od. angemessen. **nëss**, **subjec'tiv'ity**, die Subjektivität.

subjec'tiv'ism, phil. der Subjektivismus, die subjektive Philosophie. **ist**, der Subjektivist.

sub'ject-mat'ter, der hauptsächlich od. wesentliche Gegenstand od. Stoff (einer Untersuchung od. Abhandlung), der Hauptinhalt od. Kern der Sache.

sub'ject'nëss, die Unterworfenheit.

to subjoin', t. (noch) beifügen, (mit) hinzulegen, folgen lassen; to ~ to the acts, zu den Akten legen.

sub'jū'dicē, Lat. noch unter richterlicher Entscheidung, noch nicht entschieden.

to sub'jū'gate, t. unterjochen, unterwerfen. **atqr**, der Unterjocher.

sub'jū'gation, die Unterjochung, Unterwerfung.

sub'jū'ction, die Beifügung, Hinzufügung, Anfügung, Verbindung.

sub'jū'ctive, I. a. (-ly, adv.) 1. beigefügt, hinzugefügt, verbunden; 2. gram. konjunktiv(isch). II. a. (~ mood) gram. der Konjunktiv.

sub'king, der Unterkönig.

sub'king'dom [ob. subkñg'dom], das Unterkönigreich.

sub'lanūte, a. bot. etwas wollig.

sublapsa'rjan, **sublāp'sary**, f. infralapsarian.

sublā'tion, die Aufhebung, Wegnahme.

sublase', law, die Afterverpachtung.

sublase', der Afterpächter, Aftermieter. **to sublet'** (~, ~), t. wieder od. weiter verpachten. **ting-act**, eine Parlamentsakte, welche Afterverpachtung (in Irland) verbietet. **ting-lands**, pl. in Afterspacht gegebene Ländereien.

sublevā'tion, I. a) die Emporhebung; b) die Erhebung (höhere Lage); 2. die Erhebung, der Aufruf (des Volkes).

sub'librā'rjan, der Unterbibliothekar. **lieuten'ant** [lestən'], der Unterlieutenant.

subljgā'tion, med. die Unterbindung.

sublimable, a. chem. sublimierbar. **nëss**, die Sublimierbarkeit.

to sub'limāte, t. I. chem. sublimieren (einen festen Körper verflüchtigen u. dadurch v. den nicht flüchtigen Stoffen abscheiden); 2. fig. erhöhen, erheben, veredeln; ~ d [ted], p.a. erhaben. ~, chem. I. a. sublimiert. II. a. das Sublimat; ~ of mercury, das Quecksilbersublimat; corrosive ~, das Ägsublimat (Quecksilberchlorid).

subljmā'tion, I. chem. die Sublimation; 2. fig. die Erhöhung, Erhebung, Beredsamung.

sub'limatory, I. a. chem. das Sublimieren betr.; ~ vessel od. II. a. das Sublimiergefäß, der Kolben, die Retorte.

sublime', I. a. (-ly, adv.) 1. (dem Orte nach) hoch erhaben, hoch; 2. fig. erhaben, hoch; die Sublime' Porte', die Hohe Pforte; * begeistert, entzückt (with, von). II. a. the ~, das Erhabene; der erhabene Stil; to pass from the ~ to the ridiculous, vom Erhabenen ins Lächerliche

übergehen. **to ~**, I. t. f. to sublimate. II. i. t. sublimiert werden. **nëss**, die Erhabenheit.

sublim'ity, I. die Erhabenheit, Höhe (dem Orte nach); 2. fig. die Erhabenheit; 3. (türk. Titel) His Sublimity (groß), Seine Hoheit (der Sultan).

sub'linē'ation, die Unterstreichung (eines Wortes). **lin'gual** [gwəl], a. med. unter der Zunge liegend. **lin'tion**, paint, das Grundieren, Auftragen der Grundfarbe. **lin'oral**, a. unter dem Ufer liegend. **lin'ary** [t. sub'lünar], **lin'ary**, a. unter dem Monde befindlich, irdisch.

subluxā'tion, med. die unvollständige Verrenkung, Verstauchung.

submā'n'ager, der Unterverwalter (bei einer Eisenbahn).

submarino', I. a. unterseisch, unter der Meeresfläche befindlich (dort lebend, od. wachsend); ~ telegraph, der unterseische Telegraph; ~ plants, od. II. ~s, a. pl. Seepflanzen.

sub'mār'shal, der Kettermeister im Gefängnis Marshalsea. **māx'illary**, a. med. die Untertiefer betr.; **maxillary glands**, pl. die Untertieferdrüsen. **mō'djal**, **mō'djan**, a. unter der Mitte liegend. **mō'djant**, mus. die Untermelante (umgekehrte Tera, d. h. der dritte Ton abwärts vom Grundton). **mēn'tal**, a. med. unter dem Sinne liegend. **to mērgē**, **to mērsē**, I. t. 1. untertauchen; 2. unter Wasser setzen, überschwemmen. II. i. untertauchen; unter-sinken. **mērsē**, a., **mērsed'** [st], p.a. bot. unter dem Wasser wachsend. **mērgēnce**, das Untertauchen, die Eintauchung; das Untersinken. **mērsion**, I. das Untertauchen; Ertränken; 2. die Unterwasserfischung; Überschwemmung; 3. das Liegen unter Wasser.

submētāl'ic, a. schwach od. unvollkommen metallisch (vom Glanz).

sub'mēt'allōid, a. fast metallähnlich. **~ mīn'istrānt**, a. in untergeordnetem Rufe dienlich. **to mīn'istrāte**, I. t. darreichen, verschaffen, gewähren, an die Hand geben. II. (t. to mīn'ister) L. dienen, nützen, helfen, behülflich sein (to, zu). **mīn'istrā'tion**, das Andienhandgeben, die ausschließende Lieferung, die Anbehilfe od. Beihilfe.

~ submīss, a. (-ly, adv.) 1. unterthänig, unterwürfig; demütig, ergeben, gehorsam; 2. (v. der Stimme) gedämpft.

submīs'sion [māh'un], I. a) die Unterwerfung, Ergebung (in den Willen eines anderen); b) die Unterwürfigkeit, Demut, Selbstverleugnung; c) der Gehorsam (to, gegen); 2. Sc. law, die Unterwerfung unter einen Schiedsrichter; ~ to an award, der Kompromiß; under ~, unmaßgeblich.

submīs'sive, a. (-ly, adv.) unterwürfig, untergeben, demütig, ergeben. **nëss**, die Unterwürfigkeit, Ergebenheit, Demut.

to submit' (-ted, -ted), I. t. 1. t. niederlassen, senken; 2. to ~ o.s., sich unterwerfen, sich ergeben (to a.o., jm.); sich erniedrigen, sich demütigen (under, unter); sich fügen (in den Willen Gottes); 3. überlassen, anheimstellen; to ~ to an arbitration, einem Schiedsgericht anheimgeben; 4. vorlegen, darlegen. II. i. 1. sich unterwerfen, sich ergeben (to a.o., jm.);

2. sich unterordnen, sich fügen, nachgeben, weichen. **~ ter**, der sich Unterwerfende. **sub mō'dō**, Lat. unter einer gewissen Modifikation, in einer gewissen Art u. Weise.

~ to submōn'ish, t. leise erinnern, mahnen.

submōn'ition, die (leise) Erinnerung, Ermahnung.

submāl'tiple, math. I. a. mehreremal in einer anderen Zahl enthalten, od. in derselben aufgehend; ~ number od. II. a. der (in einer Zahl gewissermaßen enthaltene) Faktor, der ohne Rest aufgehende Divisor.

subnārcō't'ic, a. schwach betäubend.

sub'nās'cent, a. darunter wachsend. **to nēct'**, t. (unten) anknüpfen. **nī'trate**, chem. das basisch salpetersaure Wismut-oxgd. **nōf'mal**, math. die Subnormale. **notā'tion**, der unter eine schriftliche Anfrage geschriebene Beiseid eines Fürsten. **subnū'dō**, a. bot. fast ohne Blätter od. Haare, fast kahl.

sub'num, com. ein ostindisches baumwollenes Zeug.

subobscū're, a. (-ly, adv.) etwas dunkel. **obtusē**, a. schwach abgestumpft. **ocēlp'ital**, a. med. unter dem Hinterhaupte liegend.

sub'oc'tave, I. (~c'tuple) a. ein Achtel ausmachend. II. a. mus. die Unteroktave (auf der Orgel). **oc'ular**, a. med. unter dem Auge befindlich. **oc'figer**, der Unterbeamte.

suborbic'ular, ~ate, a. fast kreisförmig.

sub'or'bítar, a. med. unter der Augenhöhle befindlich. **or'der**, die untere Ordnung, Unterordnung, Untergattung.

sub'or'dinācy (+ ānce, + āncy), die Unterordnung; Abstufung; in ~cy to reason, der Vernunft gemäß. **ary**, her. ein Wappenschild, das weniger als 1/2 des ganzen Schildes umfaßt.

sub'or'dināte, I. a. (~ately, adv.) untergeordnet, subordiniert; ~ate officers, pl. Unterbeamte. II. a. der Untergeordnete, Subordinierte. **to ~ate**, t. (to s.o., jm.) unterordnen, subordinieren; (jm.) unterwerfen, unterthan machen; abtufen. **atenëss**, f. subordination, 1.

sub'or'dinā'tion, I. die Unterordnung; 2. die Subordination, Unterwürfigkeit; der Dienstgehorham; 3. die abgestufte Reihenfolge, der Stufengang, die Abstufung.

sub'or'dinā'tive [auch ~tív], a. (-ly, adv.) zur Unterordnung dienend, unterordnend.

to sub'or'n', t. I. law, zu falschem Zeugnis dinge; zu einer Ungefehrlichkeit bestechen; 2. a) (heimlich u. auf unerlaubte Art) anstiften, aufstellen; b) * in'sgeheim anzetteln.

sub'or'ner, der zu falschem Zeugnis Dingen; der Bestecher; Anstifter.

sub'or'nā'tion, das Dingen falscher Zeugen; die Bestechung; Anstiftung.

sub'or'val, **or'vate**, **or'vated**, a. bot. fast eiförmig. **ox'ide**, chem. das Sub-oxgd.

sub pedūc'ulāte, a. bot. kurzgestielt. **pell'ucid**, a. fast durchsichtig.

sub'pērpēdic'ular, a. math. fast senkrecht. **pē't'iolāte**, a. bot. mit sehr kurzem Blattstiel. **phōs'phate**, chem.

leit; 2. die Haupttätlichkeit; 3. die Wirksamkeit; 4. a) die Körperlichkeit; b) die Stärke, Festigkeit; c) die Nahrhaftigkeit; 5. die Wohlhabenheit.

to substantiate [shjät], t. 1. (to substantiate) [shjäl] (einer Sache) Bestand geben, (etw.) dauerhaft machen, od. befestigen; 2. (eine Tatsache ihrem wesentlichen Bestande nach) darthun, (durch Anführung v. Thatfachen) beweisen; erhärten, bekräftigen, bekräftigen, beglaubigen, bekräftigen.

substantiation [shj], die Erweisung, Erhärtung, Beurkundung.

substantival [auch substantiv], a. (-ly, adv.) gram. substantivisch.

substantive, I. a. (-ly, adv.) 1. + selbständig, für sich bestehend; 2. a) ein Reichen, od. ein Sein bezeichnend; b) gram. substantiv(isch); c) (tatsächlich) bestehend; wesentlich; 3. hart, nachdrücklich; ~ colours, pl. Hauptfarben, Grundfarben. II. a. gram. das Substantiv, Hauptwort, Dingwort. to ~, t. gram. substantivieren, zum Substantiv machen.

sub'stile, f. substyle.

to sub'stitute, t. an die Stelle (einer anderen Person od. Sache) setzen, substituieren; unterstehen. ~, a. 1. a) der Substitut, Stellvertreter, Zugeordnete, Dienst- od. Amtvertreter, Verweiser; b) mil. der (freiwillige) Stellvertreter; c) ~ captain, mar. der Segelschiffer (Stellvertreter eines anderen Kapitäns); 2. das Stellvertretende, Erbsmittel; Eutrogat.

substitution, 1. die Substituierung, Zuordnung, Setzung (ob. Verwendung) einer Person od. Sache an Stelle einer anderen; die Unterschlebung; 2. die Stellvertretung; der Erfsatz; 3. gram. f. syllepsis. ~al, ~ary, a. die Stellvertretung betr., stellvertretend. ~ally, adv. auf dem Wege der Stellvertretung; vertretungsweise.

sub'stitutive, a. fähig Erfsatz zu gewähren; zur Stellvertretung geeignet.

+ **to subtract**, + **sub'straction**, f. to subtract, subtraction.

+ **sub'stractor**, der Verunglimpfer, Berleumder.

sub'stratum, Lat. (pl. ~a), **sub'strate**, 1. a) die Unterlage, Grundlage; b) geol. die tiefere Schicht, Unterlage; 2. phil. das Substrat; die Substanz.

sub'strac'tion, ~t'ŷre, der Unterbau; die Grundlage.

sub'sty'lar, a. ~ line, od. **sub'style**, die Beigerlinie (einer Sonnenuhr).

sub'sul'phate, chem. das basisch schwefelsaure Salz.

sub'sul'tive, f. ~t'ory, + a. sich sprunghaft od. stoßweise bewegend, springend. ~t'or'ly, adv. sprunghaft, abgerissen, in Schüben. ~tus, Lat. med. das (tonusförmige) Zucken (der Muskeln od. Sehnen).

to sub'sūme, t. subsumieren, etw. Besonderes unter dem Allgemeinen mit befaßen; (als Folgerung) mit (ein)begreifen. ~sūp'tion, die Subsumtion, Mitinbegreifung (des Besonderen unter dem Allgemeinen); die Folgerung daraus.

sub'tā'gent, math. die Subtangente.

* **sub'tā'rā'rean**, a. unter dem Tartarus befindlich.

sub'tē'ant, der Unterpächter; Mieter.

to sub'tēnd, t. 1. math. gegenüberliegen

(b. der Seite eines Dreiecks im Verhältnis zum Gegenwinkel); 2. sich (einem Gegenstande gegenüber) ausdehnen, od. hinziehen.

sub'tēnsē, math. die Sehne, Chorde.

sub'tēn'ŷre [tēn'yŷr, od. tē'n'yŷr], das Unterpächts- od. Unterlehnverhältnis. ~tēp'jd, a. schwach lauwarm.

sub'tēr, Lat. prep. in Bff., unter.

sub'tērēte, a. ziemlich feierlich.

sub'tēr'flūēnt, ~flūōs, a. darunter hinfließend.

sub'tēr'fuge, die Ausflucht, der Vorwand.

+ **sub'tēr'rāne**, der unterirdische Raum.

sub'tēr'rā'nēan, I. ~eous, + ~eal (+ sub'tēr'rēne), a. unterirdisch; unter der Erde befindlich; ~ean line, die unterirdische Telegraphenleitung; ~ean railway, od. II. ~ean, a. die Londoner unterirdische Stadtbahn.

sub'tīle, a. (-ly, adv.) 1. a) fein, dünn (nicht dick, nicht dicht); b) zart, fein (nicht grob); 2. a) scharf, durchdringend; b) glatt; c) scharfsinnig; spitzsinnig; d) + listig, schlau, klug; hinterlistig. ~ness, 1. a) die Feinheit, Düntheit; b) die Härtheit; 2. a) die Schärfe; b) die Spitzfindigkeit; c) + die Schlaueit, List.

sub'tīlism, die höhere Feinheit, der (flügelnde) Scharfsinn; die Spitzfindigkeit.

sub'tīl'ity, **sub'tīl'ity**, 1. die Feinheit; 2. + (subtlety) a) die Spitze, Schärfe, der Scharfsinn; b) die Klugheit, Spitzfindigkeit.

sub'tīl'izā'tion, 1. a) die Verbünnung, Verfeinerung; b) chem. die Verflüchtigung; 2. das (übertrieben) feine Ausfeinen; die Spitzfindigkeit, Klugheit.

to sub'tīlize, I. t. 1. a) fein machen, verbünnen, verfeinern; b) chem. verflüchtigen; 2. a) verfeinern; überfeinern, bis zur Spitzfindigkeit treiben; b) fein ausfeinen. II. i. spitzsinnig klugeln.

sub'tīlizer, der Spitzfindige, Haarpalster.

sub'tī'le, der Nebenmittel, zweite Titel.

sub'tī'le, a. (sub'tī'ly, adv.) 1. + a) fein, dünn (bes. v. der Luft); b) + glatt, eben; 2. * leicht schleichend; beschleichend, besüßend; 3. a) fein, gewandt, geschickt; b) arglistig, schlau, verschmitzt; c) ~ point, der schwierige Punkt, die verzwickte Frage. ~ty, 1. (~ness) die Listigkeit, Arglist; 2. die arglistige Handlung, der Anschlag; 3. + das fein angelegte, od. lauschende Kunststück, od. Kunstwerk. ~wit'ed, a. listigen, od. schlaun Sinnes, verschlagen.

sub'tōn'ic, mus. der siebente Ton der Tonleiter.

to sub'trāct, t. (a. t. from s. t., etw. von etw.) 1. wegnehmen, abnehmen; entfernen; 2. math. abziehen, subtrahieren.

sub'trāct'ŷer, der od. das Abziehende.

sub'trāc'tion, 1. a) die Fortnahme; b) math. das Abziehen, die Subtraktion; 2. law, die Entziehung, Vorenthaltung. ~t'ŷve, a. 1. a) zum Abziehen geeignet; b) abziehend; 2. math. mit dem negativen Zeichen (—) versehen, negativ.

sub'trā'hēnd, math. der Subtrahend, die abziehende Zahl.

sub'trans'lū'cent, a. unvollkommen durchsichtig. ~pā'rent, a. unvollkommen durchscheinend.

sub'trē'sā'sury [zhury], Am. die Untertschatzkammer, das Untertschatzamt; ~treasury system (od. scheme), die Per-

ausziehung der Staatsgelder-Depots aus den Banken. ~trē'sā'ty, der Nebenver-trag. ~trī'sid, a. bot. unbedeutlich dreispaltig.

sub'trī'hē'dral, a. fast einer dreiseitigen Pyramide ähnlich.

sub'trīp'le, a. ein Drittel enthaltend, dreimal in einer Zahl enthalten. ~trīp'li-cūte (a.) ratio, math. das Verhältnis der Kubikwurzeln. ~tū'tor, der Unterhofmeister.

sub'tū'rf-plough, der Untertrafenpflug.

sub'tū'late, ~tū'ed, a. bot. pfriemenförmig.

to sub'tū'nder'stānd' (~stō'nd, ~stō'nd), t. (etw.) zwischen den Zeilen lesen.

sub'tū'gual [gwāl], a. unter dem Nagel befindlich.

sub'tū'rb, 1. die Vorstadt; 2. ~s, pl. mil. die Außenwerke, Grenzstücke; 3. ~s, pl. die Außenteile.

sub'tū'rbān, I. a. vorstädtisch; fig. unfein. II. a. der Vorstädter.

sub'tū'rbān'ity, das vorstädtische (wenig feine) Wesen, Wohnen etc.

sub'tū'rbēd, a. mit einer Vorstadt od. mit Vorstädten versehen.

sub'tū'rb'ial, ~an, a. f. suburban.

+ **sub'tū'rb'icā'rian**, ~tū'rb'icary, a. zur Diocese Rom gehörig.

sub'tū'vā'ŷety, zo., bot., min. die Unterabart, Unterpielart.

to sub'tū'vō, i. hinzu od. zu Hilfe kommen, (jm.) beistehen.

+ **sub'tū'vō'neous**, a. unter dem Einflusse des Windes stehend, windig; nichtig.

sub'tū'vō'n'ion, 1. das Hinzukommen, Beispringen; 2. die Unterstüßung, Beihilfe; Beisteuer.

sub'tū'vō'siōn, die Umkehrung; der Umsturz, die Zerstörung. ~siōnary, a. den Umsturz, od. die Zerstörung befördernd.

~sive, I. a. (~sively, adv.) umkehrend; umstürzlerisch; umstürzend, zerstörend (od. a. t., eine Sache). II. a. der Umstürzler, Revolutionär.

to sub'tū'vō't, I. t. 1. umkehren; umstoßen, umstürzen, zerstören; 2. verderben, verschlimmern, verführen. II. i. zerstörend, od. verderblich sein.

sub'tū'vō't'ŷer, der Umstürzende, Zerstörer. ~t'ŷble, a. umzustürzen, zerstörbar.

sub'tū'vō't'ŷer, der Untervotar. ~ship, das Untervotariat.

sub'tū'wāy, der unterirdische Weg od. Gang; der Tunnel (in einer Straße), die Unterführung.

sub'tū'wō'r'ker, der Unterarbeiter, Handlanger, Gehülfe.

succāde, die Succade, das Citronat; wet ~, Succade in Sirup.

succātoōns, pl. com. Sukkardons (eine Art weißer ostindischer Kattun).

succēdā'nēŷous, a. 1. nachfolgend; 2. stellvertretend. ~um, Lat. (pl. ~a, selten ~ums) das Erbsmittel, Notmittel, Eutrogat.

succēdēnt, a. (-ly, adv.) folgend, nachfolgend.

to succēd', I. i. 1. + sich (unter ein Obdach) begeben; 2. a) (nach)folgen (to a. o., jm.; to s. t., einer Sache); b) in der Reihe od. in der Ordnung folgen od. eintreten; c) to ~ to an estate (od. to an office &c.), im Besitz eines Gutes (od. Amtes etc.) (nach)folgen; in den Besitz

eines Gutes (od. Amtes) gelangen; 3. Erfolg od. Glück haben, (jm.) von staten geben, gelingen, glücken, anschlagen; to ~ for s.t., im Streben nach einem Ziele (od. bei einer Verwertung zc.) Erfolg haben, etw. erringen; he ~s in (accomplishing) it, es glückt ihm damit; I ~ed completely, es gelang mir vollkommen; to ~ with s.o., bei jm. Erfolg haben, od. günstige Aufnahme finden; bei jm. durchkommen; nothing ~s like success, priv. Glück muß der Mensch haben; wer hat, dem wird gegeben; wo Tauben sind, fliegen Tauben zu. II. t. 1. (jm. od. einer Sache) (nach)folgen, (jm. im Amte zc.) nachfolgen; (j.) beerben; to ~ (one's father) on the throne, (seinem Vater) auf dem Throne folgen; 2. † (ein Werk) geheißen lassen, (etw.) mit Erfolg krönen.

success'dant, a. her. aufeinander folgend. ~er, der Nachfolger; der Erbe.

success'or, der untere od. zweite Vorfänger.

to success'rate, t. sichten, sieben.

success', 1. † f. succession; 2. der (glückliche) Erfolg, Ausgang, Fortgang; das Glück, Gelingen; it was (od. proved) a great ~, es gelang vortrefflich, es hatte vorzüglichen Erfolg, es ging sehr gut von staten; bad (od. ill) ~, der schlimme Ausgang, Mißerfolg; military ~, das Kriegsglück, Waffenglück; with ~, mit glücklichem Erfolg; to meet with bad ~, schlechten Erfolg (od. kein Glück) haben.

success'ful, a. (~ly, adv.) erfolgreich, glücklich, von gutem Erfolg; to go on ~ly, gut von staten gehen. ~ness, der gute Erfolg, glückliche Fortgang, das Glück.

success'sion (sesh'un), 1. die Folge, Nachfolge; in regular ~, in regelmäßiger Folge; in quick ~, schnell nacheinander; 2. a) die Nachfolge im Amte od. im Besitze zc., (Thron-, Amts-)Folge; Erbfolge; war of ~, der Erbfolgekrieg; b) (right of ~) das Erbfolgerecht; c) die Nachkommenschaft (v. Fürsten), Thronfolge; 2. a) die Folgereihe, Reihe, Linie; a ~ of, eine Reihe von, viele nacheinander; in (due) ~ by order of, in gehöriger Reihe, nach der Reihenfolge (der Buchstaben od. Zahlen), in richtiger Folge; ~ of time, gram. die Zeitenfolge; ~ of ideas, die Ideenfolge; apostolical ~, die Apostolizität od. ununterbrochene Reihe ordinierter Kirchenoberen seit den Aposteln; ~ of the signs, astr. die Aufeinanderfolge der Himmelszeichen; ~ of crops, f. rotation of crops; b) mus. die Aufeinanderfolge der Noten einer Melodie; ~ of octaves, mus. die Oktavengänge. ~al, a. 1. eine Reihenfolge betr.; nach der Reihe geordnet od. eintretend; 2. die apostolische Nachfolge betr. ~ally, adv. der Reihenfolge nach. ~ist, der Verfechter der apostolischen Nachfolge. ~houses, pl. eine Reihe von Treibhäusern mit regelrecht abgestuften Wärmegraden. ~sale, Am. der Verkauf zum Zweck der Erbteilung.

success'sive, a. 1. (in der Reihe) aufeinander folgend, in richtiger Folge, nacheinander; three ~ days, drei Tage nacheinander; 2. † auf Erbfolge begründet, zur Erbfolge berechtigt, erblich. ~ly, adv. 1. aufeinander folgend, der Reihe nach, nacheinander, nach u. nach; 2. † in (berechtigter) Erbfolge. ~ness, die Eigen-

schaft der Aufeinanderfolge od. Reihenfolge, der Reihengang.

success'less, a. (~ly, adv.) erfolglos; unglücklich. ~ness, das Mißlingen, der ungünstige Erfolg.

success'or [† sük'ssor], der Nachfolger (in einem Geschäft od. Besitze); der Thronfolger; der Erbe.

succid'uous, a. (nieder)fallend, wankend, zusammenstehend.

succif'erous, a. festerzeugend.

succin'ate, chem. das bernsteinsäure Salz. ~ated, a. bernsteinsäurehaltig.

succinct', a. (~ly, adv.) 1. † aufgeschürzt; 2. kurz, kurzgefaßt, gedrängt, gedrungen, bündig; förmig. ~ness, die Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit, Bündigkeit (des Stils).

succin'ic, a. chem. bernsteinsäure; ~ acid, die Bernsteinsäure.

succin'ite, min. ein gelber Granat.

succin'ite, a. bernsteinen; bernsteinartig.

succ'ory, bot. die Gichorie, f. chicory.

succ'otash, Am. eine Speise aus jungem Mais, mit Bohnen gekocht.

to succ'our, t. 1. (jm.) zu Hülfe kommen, helfen, beistehen, Beistand leisten; mil. (eine belagerte Festung) entsetzen; 2. mar. verpfänden (einen Mast zc.). ~, a. 1. die Hülfe, der Beistand; mil. der Entsatz (einer belagerten Festung), Succurs; ~s, pl. die Hülfs- od. Entsatztruppen; a place of ~, der Zufluchtsort; 2. * die helfende Person od. Sache, der Helfer; mil. der Entsäher.

succ'ourer, der Helfer, Beistand.

succ'our'less, a. hülfslos, ohne Beistand. ~lessness, die Hülfslosigkeit.

succ'ous, a. saftig.

succ'ub'us (als L.), ~us (als m.), Lat. der sich unter j. bettende Dämon, das geistliche Nachweib.

succ'ull'age (~engy), die Saftigkeit, Saftfülle. ~ant (~ous), a. (~ently, adv.) saftig, saftvoll.

to succumb' (selten küm'), i. unterliegen, erliegen (under, unter; to a power, einer Macht).

succum'byency, das Erliegen; die Ohnmacht. ~bent, a. erliegend, kraftlos.

succu'sal, a. Beistand betr., Hülfs-; ~ church, die Hilfskirche.

succuss'ion, 1. (gew. succus'sion [kush'un]) das Schütteln; med. a) des Körpers (als Erkennungsmittel v. Flüssigkeiten in der Brusthöhle); b) die (Nervens-) Erschütterung; 2. der Trott, Trab(gang).

succ', pm. 1. a. 1. solch, solcher, solche, solches; a) (alleinstehend als Attribut od. Prädicat) what ~ surprise, was für eine derartige Überraschung; no ~ thing, no ~ matter, nichts dergleichen; mit nichts; nichts davon! it is no ~ thing, es ist nichts der Art; ~ things are, dergleichen kommt vor; ~ [vulg. sich] is life! so ist das Leben! so geht's (in der Welt)! ~ are our friends, so sind unsere Freunde; ~ is the case, so ist es, dieses (od. das) ist der Fall; ~ being the case, da dies der Fall ist (od. war); b) (als Attribut mit nachfolgendem unbestimmten Artikel) ~ a (zum. some ~), solch, solch ein (eine, ein), dergleichen; at ~ a time, zu solch einer Zeit; at ~ a place, an dem u. dem Orte; you could do me ~ a favour, Sie könnten mir einen solchen (d. h. einen

recht grohen) Gefallen thun; ~ a one, der u. der (die u. die), so einer, solch einer; ~ a one as you, ein solcher Mensch wie Sie; Mr. ~ (and ~) a one, der u. der, ein gewisser Herr Soundso, Herr R. R. c) (mit nachfolgendem as) ~ as it is, so wie es ist; ~ another, ein eben solcher; carnivorous animals ~ as the lion, fleischfressende Tiere, (wie) zum Beispiel (vergleichen wie) der Löwe; d) (adjektivisch verbunden mit einem Adjektiv od. Pronominale) ~ like, dergleichen; ~ much, provinc. (= so much) so viel; you are ~ another, du bist ein eben solcher, du bist auch nicht besser; 2. so groß; ~ was her virtue, so groß war ihre Tugend; ~ is his generosity, so weit geht seine Großmut. II. als a gebraucht; 1. ~ as (pl.), diejenigen welche (pl.), mancher der (si.); ~ as know, die Kundigen; ~ as are poor, die, welche arm sind; ~ as would choose, die, welche gern wollten; 2. ~ and ~, der u. der (die u. die, das u. das); so u. so einer (eine, eines). † ~-wise, adv. dergestalt, in solcher Weise.

to suck, I. t. 1. saugen, einsaugen, einziehen; 2. leeren, ausschöpfen, auspumpen; to ~ the monkey, al. Wein durch einen Strohhalm aus einem Fasse saugen; 3. fig. to ~ s.o.'s substance (auch to ~ s.o.'s very marrow, od. to ~ s.o.'s blood), j. ganz ausaugen; to ~ s.o. (od. to ~ s.o.'s brains), sl. jm. etw. (im Gespräch) entlocken, j. ausschöpfen; 4. to ~ in, einsaugen; Am. betrügen, beschwindeln. to ~ out, ausaugen, ausschöpfen, in sich ziehen. II. i. saugen; schmarnen; spionieren; to ~ up to s.o. (i.), sich an j. heranschlingeln, sich bei jm. einschmeicheln.

suck, s. 1. das Saugen; to give ~ (to a baby), (einem Säugling) die Brust geben, (ein Kind) saugen od. stillen; 2. sl. der Schmaröher; 3. sl. das starke Getränk, der Schnaps; 4. ~ ob. ~-in', Am. der Betrug, Schwindel. ~-ca'sa, sl. die Kneipe, Schenke.

suck'otash, f. succotash.

suck'er, 1. a) der Säugetier, Säugling; das saugende Tier; b) fig. der Ausfänger; j. der (von Kanibalen) Gelf erpreßt; 2. a) der Lumpfisch (*cyclopterus*), bei der Sechase, Bauchsauger, Lump (*cyclopterus lumpus*); b) ein Ruffisch in NAm. (*catostomus*); danach Suck'ers, pl. hum. die Bewohner von Illinois; 3. a) mech. die Saugröhre; b) das Saugleder (ein feucht gemachtes und luftdicht aufgesetztes Stück Leder mit einem Faden zum Aufziehen ziemlich schwerer Körper, als Kinder-Spielwert); 4. bot. der Ströbling, Schößling, Seitentrieb, Nebenschöß (aus Wurzeln od. aus dem Stamm). to ~, t. von Schößlingen od. Nebensprossen befreien; to ~ maize, Mais ausgräben.

suck'-ish, f. sucking-fish.

suck'ing, I. p.a. 1. saugend; ~ animals, pl. die Säugetiere (*mammalia*); 2. hum. angehend, eben erst anfangend; a ~ lawyer, ein Advokat in Windeln; like a ~ dove, hum. wie ein unschuldiges Ländchen. ~ly, adv. allmählich (wie durch Saugen). II. a. das Saugen. ~bag, der Saug-Rutisch (= Beutel). ~bottle, das Saug-

flächchen; he is not well (od. hardly) past his ~-bottle, er ist noch nicht hinter den Ohren trocken, er ist noch ein grüner Junge. ~-calf, das Saugkalb. ~-chicken, hum. das junge Huhn. ~-child, der Säugling. ~-cup (cupping-glass), der Schröpfkopf. ~-fish, zo. der Schiffshalter, Kopflauger (*echeñis*). ~-lamb, das Sauglamm. ~-pig, das Spanferkel. ~-pump, mech. die Saugpumpe, das Saugwert. ~-rab'bit, das saugende, junge Kaninchen. ~-tube, ~-pipe, die Saugröhre.

to suck'le, t. (ein Kind) säugen, stillen. † ~, s. die Saugmilch.

suck'ler, das saugende Tier, bes. das Saugkalb. ~ling, 1. der Säugling; das Junge; 2. bot. eine Art weißer Alee (*trifolium repens*). ~rel, provinc. das saugende Füllen.

suck'-pig'ot, der Zechbruder.

suck'y, a. sl. besoffen; verioffen.

suc'rose, chem. der Rohrzucker.

suc'tion, 1. das (Ein)Saugen; 2. sl. das Getränk, der Schnaps. ~-piece, ~-pipe, ~-tube, mech. das Saugrohr; der Ansaugstiel (in einem Saugwerk). ~-power, med. die Saugkraft (Ansaugung des Blutes aus den Venen durch die Erweiterung des Herzens). ~-pump, mech. die Saugpumpe. ~-and-for'cing-pump', mech. die Saug- u. Druckpumpe.

sucto'ri'al [auch d'], ~ious, a. das Saugen betr., zum Saugen eingerichtet, mit Saugwerkzeugen versehen. ~jan, gew. ~lang, pl. zo. die Rundmäuler (s. *V. cyclostomata*, die Reunaugen).

sūd, der Palmwein; auch eine Art Wrog (von Rum).

sūd'ak, zo. der Bander (*luciopeca sandra*).

† sūd'ary, das Schweistuch.

sūd'ation, das Schweißen, der Schweiß.

sūd'atory, 1. a. das Schweißen betr.; ~-sewer, med. das Schweißheiler, der eng-lische Schweiß. II. s. das Schweißbad.

sūd'den, 1. a. u. adv. (~ly, adv., auch ~ als a.) 1. plötzlich, unvermutet; ~ the ~ eye, das plötzlich gewahrnde, od. überraschte Auge; a ~ thought, ein plötzlicher Einfall; ~ death, sl. ein (schnell entliegendes) Gasardspiel mit Kupfermünzen; 2. † übereilt, vorläufig; hīqig, aufwallend, leidenschaftlich; ~ and quick to quarrel, hīqig zu Händeln (bereit). II. s. der plötzliche Fall; on a ~ (auch upon, od. of a ~; all of a ~, ~ on the ~), (ganz) plötzlich; ~ on such a ~, so plötzlich, so mit einemmale. ~ness, das Plötzliche, die Plötzlichkeit. ~ty, Sc. on a ~ty, = on a ~.

sūd'der annēn, der (eingeborene) Zivilrichter in Ostindien.

to sūd'dle, t. Sc. befehlen.

sūd'det'ic Mōūn'tajns, pl. das Sudeten-gebirge, die Sudeten (pl.).

sūd'dor'iferous, a. schweißbringend. ~if'ic, med. 1. a. schweißtreibend. II. s. das schweißtreibende Mittel. ~p'arous (a.) glands, pl. die Schweißdrüsen.

sūd'dra, der Sudra (Angehörige der vierten indischen Rasse).

sūds, pl. 1. provincia. das (mit Sand vermischte) Schlammbwasser; 2. (soap'-) das Seifenwasser, die Seifenslange; fam. in the ~, in der Klemme; verzweifelt;

to leave in the ~, im Stiche lassen; sitzen lassen; Mrs. Suds, sl. die Waschfrau.

to sūo [fam. sū; vulg. shū] (pres.p. sū'ing, selten sūe'ing), I. t. 1. gerichtlich belangen, verklagen (upon, wegen); you may ~ a beggar, and catch a louse, prv. wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren; 2. auf Ansuchen erhalten, auswirken; bes. einflagen; to ~ out, auswirken. II. i. (bes. bei Gerichte) anhalten, nachsuchen (for, um); to ~ to a.o. for s.t., j. um etw. ersuchen, etw. von jm. erbitten; to ~ for admittance (as a creditor in a case of bankruptcy), com. sich (als Gläubiger) zur Masse (eines Falliten) melden.

sū'ent, a. f. suant.

sū'er, der Bewerber, Wittsteller.

sū'et, das Nierenstei, Nischli, der Talg. Sūetō'njus [od. swē], Sueton(ius) (röm. Geschichtschreiber zu Anfang des 2. Jahrh. n. Chr.).

sū'ety, a. fettig; talgig.

Sū'vo [od. swēv], der Sueve, Lat. pl. Sū'vi, die Sueben (germanischer Volksstamm).

Sū'ez, Suez (ägyptische Stadt); isthmus of ~, die Landenge von Suez; ~ canal, der Suezkanal; ~ canal shares (od. ~ canals), pl. Suezkanal-Aktien.

sū'st, i. sough, B.

to sū'ster, I. t. 1. a) leiden, ausstehen; erfahren; to ~ change, Veränderung erleiden; to ~ a loss, (einen) Verlust erleiden; to ~ punishment, Strafe leiden; b) dulden, erdulden, ertragen; that is not to be ~ed, das ist nicht zu dulden; das ist unerträglich; 2. nicht hindern, gestatten, zulassen, lassen; why did you ~ him to enter? warum ließen Sie ihn herein? he ~ed himself to be insulted, er ließ sich beschimpfen; she must not be ~ed to talk, man muß sie nicht sprechen lassen († ohne to). II. i. 1. a) leiden, Leiden ausstehen; b) leiden, Schaden erleiden (by, durch); 2. a) Strafe leiden; b) den Tod (bes. die Todesstrafe) erleiden; to ~ for, büßen für.

sū'ster'able, a. (~ably, adv.) 1. zu dulden, erträglich; 2. zu gestatten; zulässig. ~ableness, 1. die Erträglichkeit; 2. die Zulässigkeit.

sū'ster'ance, 1. das Leiden, der leidende Zustand, Schmerz, die Not; to remain in ~, com. Not leiden (v. einem Wechsel, dessen Annahme verweigert wird); 2. a) das Erdulden; b) das Erleiden der Todesstrafe; c) † die Geduld (im Leiden); 3. die Nichtshinderung; Duldung, Zulassung, Toleranz; on ~, geduldet; bill of ~, das Zollvergünstigungsgesetz; estate at ~, ein Grundstück, das man nach Erlöschen seines Rechtsanspruches noch (duldsweise) im Besitz behält; tenant on ~, ein Pächter, der nach Ablauf der Pachtzeit widerrechtlich, od. nur duldsweise im Besitz der Pachtung bleibt; on ~, nur geduldeterweise; we are here on ~, wir werden hier nur geduldet; 4. law, die (Zoll-)Vergünstigung. ~wharf, ein von den Zollbehörden gestatteter Landungsplatz.

sū'sterer, 1. a) der (die) Leidende, der Dulder (die Dulderin); he was one of the ~s, er war unter der Zahl der zum

Tode Verurteilten; b) der (im Spiel) Verlierende; I am a ~ by it, ich verliere dadurch (od. dabei); o) sl. der Schneider; 2. der (etw.) Gestattende, Zulassende.

sū'ster'ing, I. pa. (~ly, adv.) leidend; ~ humanity, die leidende Menschheit.

II. s. 1. a) das Leiden; the ~s of Christ, pl. das Leiden Christi; b) das Dulden, die Erduldung; 2. die Zulassung, Gestattung.

to sū'sfice' [fiz', auch fis'], I. i. genügen, hinreichen, langen (for, für, seltener mit to); ~ it to say, es genüge zu erwähnen. II. t. † 1. befriedigen; 2. genügend versehen (with, mit).

sū'sf'icien'cy [shen] († ~cy), 1. a) die Hinlänglichkeit; b) die hinlängliche Beschaffenheit, Fähigkeit, Schicklichkeit, Tauglichkeit; c) (self'-~cy) die Selbstgenügsamkeit; Selbstgefälligkeit; 2. (~cy in law) die Rechtsgültigkeit; † die Vollmacht; 3. der hinlängliche Unterhalt, das Auskommen; die ausreichende Menge; to have a ~cy of, genug von etw. haben.

sū'sf'icient [shent], a. (~ly, adv.) 1. genug, hinreichend, hinlänglich; to be ~, genügen; ~ unto the day is the evil thereof, bibl. es ist genug, daß ein jeder Tag seine eigene Plage habe; 2. tauglich, fähig, geeignet, angemessen; to be ~ for s.t., zu etw. taugen (od. tüchtig sein); ~ in law, (rechts)gültig; a ~ witness, ein (rechts)gültiger od. einwandfreier Zeuge. ~ness, sū'sf'ic'ingness [o = z, od. ~s], i. sufficiency, 1.

sū'sf'ix, gram. das Suffix(um), die angehängte Silbe, Nachsilbe.

to sū'sfix', t. (einem Worte eine Silbe od. einen Buchstaben) anhängen.

sū'sf'ixion [sū'shyn], das Anhängen, das Angehängtsein, die Suffixbildung.

† to sū'sflām'inate, t. hemmen; hindern.

† to sū'sflāte', t. aufblasen.

sū'sflā'tion, die Aufblasung.

to sū'sfocāt' [e], t. erhitzen; to be ~ed with, erhitet werden von (od. durch), erhitzen an; ~ing ball, min. die Dampf-tugel; ~ing catarrh (od. rheum), der Stidhusten. † ~e, a. erhitet. ~ingly, adv. zum Erhitzen.

sū'sfocā'tion, die Erhitzung; crammed to ~, zum Erhitzen voll.

sū'sfocā'tive, a. zur Erhitzung geeignet, erhitend; med. ~ breast-pang, die Brustbräune; ~ catarrh, der Stidhusten.

Sū's'folk, (die Grassch.) Suffolk; ~ grass, bot. das jährige Rispengras, Sommer-viehhgras (*poa annua*); ~ powder, ein Pulver gegen den Biss toller Hunde.

sū'sfōs'sion [sū'shyn], die Untergrabung.

sū'sfrag'ān, I. a. (~ant) beistehend; ~an bishop od. II. s. der Suffragan (=Bischof), Weihbischof. ~anship, das Amt eines Suffragan=Bischofs. † to ~ate, i. (to s.t., einer Sache) zustimmen.

sū'sfragā'tion, die Zustimmung.

† sū'sfragā'tor, der für etw. Stimmende, (durch seine Stimme) etw. Befördernde.

sū'sfrage, 1. a) die Stimme, Wahlstimme; b) die Abstimmung; c) das Stimmrecht; universal ~, manhood ~, das allgemeine Wahlrecht; 2. die Zustimmung, Genehmigung, der Beifall, das Ja, Ja-wort; 3. das Gesamtgebet (in der Kirche);

~s [fɛz] (pl.) of all the saints, die Fürbitte der Heiligen.

suffragist, der Stimmberechtigter.

suffrutes'cent, suffrutes'cent, suffrutes'cent, suffrutes'cent, a. bot. halbstrauchartig, strauchartig.

to suffumigate, t. med. von unten auf veräuchern, (ranke Teile) bāhen.

suffumigation, med. die Veräucherung, Bähung (ranke Teile).

to suffuse, t. fig. übergießen, überziehen.

suffusion, 1. die Übergießung, der Übergang, die Farbe; med. das Unterlaufen (mit Blut etc.); 2. die Schamröte.

suffragan, ~ism, f. suffragan, suffragan.

suffragan, eine Art Wurm (als Nöder gebraucht).

sug'ar [shüg'], 1. a) der Zucker; cane'-, der Rohrzucker; beet'-(root)-, der Runkelrübenzucker, Rübenzucker; grape'-, der Traubenzucker; raw (auch coarse, ob. unrefined) ~, der Rohrzucker; refined ~, die Raffinade; moist (ob. brown) ~, der (braune) Rohrzucker, Farinzucker; to sweeten with ~, zuckern; b) chem. ~ of lead, der Bleizucker; ~ of milk, milk'-, der Milchezucker; c) fig. sl. to be ~ on s.o., in j. verliebt sein; 2. sl. das Geld. to ~, t. 1. zuckern, überzuckern; einzuckern, landieren; süßen; ~ed water, das Zuckwasser; 2. fig. verzuckern; ~ed words, pl. süße Worte; to ~ the pill, die bittere Pille verzuckern (b. h. den Zabel ob. Vorwurf durch freundlichere Worte mildern). ~ap'ple, der Zuckerpfeffer. ~ba'by, das Süßmännchen. ~ba'ker, der Zuckersiebener. ~ba'king, das Zuckersieben. ~ba'sin, die Zuckerschale. ~beet, bot. die Zuckerrübe (bes. beta alba). ~ber'ry, bot. der Hürzelbaum (cellis occidentalis). ~bluepa'per, das Zuckerpapier. ~boil'er, der Zuckerteffel. ~bowl, die Zuckerschale. ~box, die Zuckerbox, Zuckerdose. ~can'-dy, der Kandis (= Zucker), Zuckerkandis. ~cane, bot. das Zuckerrohr (saccharum officinarum). ~cas'ter, die Zuckersiebener. ~clea'ver, das Zuckerschneidmesser. ~cured, p.a. mit Zucker behandelt (vom Schinken). ~dish, f. ~basin. ~grow'er, der Zuckerplanter. ~house, die Zuckersieberei, Zuckersieberei. ~ice, der Zuckerguß. sug'arless [shüg'], die zuckerlose Beschaffenheit, Zuckersüßigkeit. ~ing, 1. a) das Süßen, Verfüßen; b) der Zucker zum Süßmachen; 2. die Zuckersieberei.

sug'ar [shüg'], is'lands, pl. die Zuckerinseln (auf denen Zucker gebaut wird). ~ket'le, f. ~boiler.

sug'arless [shüg'], a. ungezuckert, ohne Zucker.

sug'ar [shüg']-loaf, 1. der Zuckerrut; 2. a) (-loaf mountain) der Bergzucker; b) (-loaf hat) der Epiphut; ~loaf sea, mar. die kurze, rauhe (ob. trabblige) See, Krappsee. ~manufac'tory, die Zuckersieberei, Zuckerindustrie. ~ma'ple, bot. der Zuckerahorn (acer saccharinum). ~me'ter, die Zuckermessung. ~mill, die Zuckermühle. ~mite, zo. der Zuckergast, das Zuckchen (leptima saccharina). ~mould, die Zuckerform. ~nip'pers, pl. die Zuckersieberei (zum Zuckersieb). ~or'chard, die Zuckerahornpflanzung. ~pail, der Zuckereimer. ~pan, die Zuckersieberei. ~pa'per, das Zuckerpapier. ~pea, die Zuckersieberei. ~plant'a'tion, die Zuckersieberei, Zuckersieberei. ~plum, die Zuckersieberei; Zuckersieberei; ~plums, pl. kandisierte Sachen, das Zuckersieberei. ~refi'ner, der Zuckersieberei. ~refi'nery, die Zuckersieberei, Zuckersieberei, Zuckersieberei. ~sis'ter, der Zuckersieberei. ~sops, die gezuckerte Bieruppe. * Sug'arsop [shüg'], Name eines Bedienten bei Shakespeare. sug'ar [shüg']-tongs, pl. die Zuckersieberei (zum Zuckern). ~trade, der Zuckersieberei. ~tree, f. ~maple. ~works, pl. f. ~house.

sug'ary [shüg'], a. 1. a) zuckerig, von Zucker, zuckerig; b) zuckerartig; 2. lederhaft, süßmüßig.

sug'es'cent, a. das Säugen betr.; ~ parts, pl. die Säugwerkzeuge.

to suggest [sudzhest', selten sug-dzhest'], I. t. 1. a) (to s.o., jm.) etw. (z. B. einen Gedanken) eingeben, beibringen; (Gedanken mittelbar) anregen, veranlassen; to ~ a question, eine Frage anregen, aufwerfen, ob. vorbringen; it ~s itself, es bietet sich von selbst dar; b) (jm.) etw. an die Hand (ob. unter den Fuß) geben, etw. nahelegen, zu verstehen geben, vor-schlagen; zuflüstern, einflüstern, einflößen; c) (etw. zur Abhilfe) anbieten, vorschlagen; d) (j.) beeinflussen; verlocken, verführen; 2. (etw.) andeuten, (auf etw.) hindeuten od. hinweisen; to ~ the propriety of asking permission, darauf hinweisen, daß es schicklich sei, um Erlaubnis zu fragen. II. i. (durch Weglassung des Objekts) Eingebungen, ob. Einflüsterungen machen.

sug'es'ter [vgl. to suggest], der Eingebener, Anreger etc., vgl. to suggest. ~tion, 1. die Eingebung; 2. a) die Andeutung, Anregung; b) die Angabe, der Vorschlag, Rat; Wink; 3. f. die Einflüsterung, Anflüstung; 4. law, die Anzeige (auf bloße Vermutung hin); die heimliche Nachricht. ~tively, a. (~tively, adv.) 1. (zum Nachdenken) anregend; eine Andeutung od. einen Hinweis enthaltend; bedeutungsvoll, inhaltreich, gehaltvoll, gedankentrich; seelenvoll; schmerzliche Empfindungen erregend; 2. (of s.t., etw.) anregend, veranlassend; (auf etw.) hinweisend; eine Saite an-schlagend; 3. der Suchende, verlockend. ~tiveness, das Anregende; Vielfachende. ~tress, die Eingebenerin.

† to sug'gillate [ob. sug'ji], t. braun u. blau schlagen.

sug'gillation [ob. sug'ji], 1. f. das Bläuen, Braun- und Blauschlagen; 2. der blaue Fleck; med. der Blutergeruch in das Unterhautgewebe.

sü'cidal (auch süsi'dal), a. (~ly, adv.) selbstmörderisch; fig. gegen das eigene Wohl gerichtet, das eigene Wohl zerstörend.

sü'cidle, 1. der Selbstmörder; 2. der Selbstmord; fig. die Selbstschädigung; to commit ~e (Am. to ~e, i.), Selbstmord begehen, Hand an sich selbst legen; 3. sp. vier voreinander gespannte Pferde. ~ism, die Selbstmördererei.

† sü'icidism, der Egoismus, die Selbst-sucht.

Sü'idās, Süidas (griech. Lexikograph um 1050).

sü'i' gēn'ērlis, Lat. eigener Art, eigen-artig.

birne. ~planta'tion, die Zuckersieberei, Zuckersieberei. ~plum, die Zuckersieberei; Zuckersieberei; ~plums, pl. kandisierte Sachen, das Zuckersieberei. ~refi'ner, der Zuckersieberei. ~refi'nery, die Zuckersieberei, Zuckersieberei, Zuckersieberei. ~sis'ter, der Zuckersieberei. ~sops, die gezuckerte Bieruppe. * Sug'arsop [shüg'], Name eines Bedienten bei Shakespeare. sug'ar [shüg']-tongs, pl. die Zuckersieberei (zum Zuckern). ~trade, der Zuckersieberei. ~tree, f. ~maple. ~works, pl. f. ~house.

sug'ary [shüg'], a. 1. a) zuckerig, von Zucker, zuckerig; b) zuckerartig; 2. lederhaft, süßmüßig.

sug'es'cent, a. das Säugen betr.; ~ parts, pl. die Säugwerkzeuge.

to suggest [sudzhest', selten sug-dzhest'], I. t. 1. a) (to s.o., jm.) etw. (z. B. einen Gedanken) eingeben, beibringen; (Gedanken mittelbar) anregen, veranlassen; to ~ a question, eine Frage anregen, aufwerfen, ob. vorbringen; it ~s itself, es bietet sich von selbst dar; b) (jm.) etw. an die Hand (ob. unter den Fuß) geben, etw. nahelegen, zu verstehen geben, vor-schlagen; zuflüstern, einflüstern, einflößen; c) (etw. zur Abhilfe) anbieten, vorschlagen; d) (j.) beeinflussen; verlocken, verführen; 2. (etw.) andeuten, (auf etw.) hindeuten od. hinweisen; to ~ the propriety of asking permission, darauf hinweisen, daß es schicklich sei, um Erlaubnis zu fragen. II. i. (durch Weglassung des Objekts) Eingebungen, ob. Einflüsterungen machen.

sug'es'ter [vgl. to suggest], der Eingebener, Anreger etc., vgl. to suggest. ~tion, 1. die Eingebung; 2. a) die Andeutung, Anregung; b) die Angabe, der Vorschlag, Rat; Wink; 3. f. die Einflüsterung, Anflüstung; 4. law, die Anzeige (auf bloße Vermutung hin); die heimliche Nachricht. ~tively, a. (~tively, adv.) 1. (zum Nachdenken) anregend; eine Andeutung od. einen Hinweis enthaltend; bedeutungsvoll, inhaltreich, gehaltvoll, gedankentrich; seelenvoll; schmerzliche Empfindungen erregend; 2. (of s.t., etw.) anregend, veranlassend; (auf etw.) hinweisend; eine Saite an-schlagend; 3. der Suchende, verlockend. ~tiveness, das Anregende; Vielfachende. ~tress, die Eingebenerin.

† to sug'gillate [ob. sug'ji], t. braun u. blau schlagen.

sug'gillation [ob. sug'ji], 1. f. das Bläuen, Braun- und Blauschlagen; 2. der blaue Fleck; med. der Blutergeruch in das Unterhautgewebe.

sü'cidal (auch süsi'dal), a. (~ly, adv.) selbstmörderisch; fig. gegen das eigene Wohl gerichtet, das eigene Wohl zerstörend.

sü'cidle, 1. der Selbstmörder; 2. der Selbstmord; fig. die Selbstschädigung; to commit ~e (Am. to ~e, i.), Selbstmord begehen, Hand an sich selbst legen; 3. sp. vier voreinander gespannte Pferde. ~ism, die Selbstmördererei.

† sü'icidism, der Egoismus, die Selbst-sucht.

Sü'idās, Süidas (griech. Lexikograph um 1050).

sü'i' gēn'ērlis, Lat. eigener Art, eigen-artig.

birne. ~planta'tion, die Zuckersieberei, Zuckersieberei. ~plum, die Zuckersieberei; Zuckersieberei; ~plums, pl. kandisierte Sachen, das Zuckersieberei. ~refi'ner, der Zuckersieberei. ~refi'nery, die Zuckersieberei, Zuckersieberei, Zuckersieberei. ~sis'ter, der Zuckersieberei. ~sops, die gezuckerte Bieruppe. * Sug'arsop [shüg'], Name eines Bedienten bei Shakespeare. sug'ar [shüg']-tongs, pl. die Zuckersieberei (zum Zuckern). ~trade, der Zuckersieberei. ~tree, f. ~maple. ~works, pl. f. ~house.

sug'ary [shüg'], a. 1. a) zuckerig, von Zucker, zuckerig; b) zuckerartig; 2. lederhaft, süßmüßig.

sug'es'cent, a. das Säugen betr.; ~ parts, pl. die Säugwerkzeuge.

to suggest [sudzhest', selten sug-dzhest'], I. t. 1. a) (to s.o., jm.) etw. (z. B. einen Gedanken) eingeben, beibringen; (Gedanken mittelbar) anregen, veranlassen; to ~ a question, eine Frage anregen, aufwerfen, ob. vorbringen; it ~s itself, es bietet sich von selbst dar; b) (jm.) etw. an die Hand (ob. unter den Fuß) geben, etw. nahelegen, zu verstehen geben, vor-schlagen; zuflüstern, einflüstern, einflößen; c) (etw. zur Abhilfe) anbieten, vorschlagen; d) (j.) beeinflussen; verlocken, verführen; 2. (etw.) andeuten, (auf etw.) hindeuten od. hinweisen; to ~ the propriety of asking permission, darauf hinweisen, daß es schicklich sei, um Erlaubnis zu fragen. II. i. (durch Weglassung des Objekts) Eingebungen, ob. Einflüsterungen machen.

sug'es'ter [vgl. to suggest], der Eingebener, Anreger etc., vgl. to suggest. ~tion, 1. die Eingebung; 2. a) die Andeutung, Anregung; b) die Angabe, der Vorschlag, Rat; Wink; 3. f. die Einflüsterung, Anflüstung; 4. law, die Anzeige (auf bloße Vermutung hin); die heimliche Nachricht. ~tively, a. (~tively, adv.) 1. (zum Nachdenken) anregend; eine Andeutung od. einen Hinweis enthaltend; bedeutungsvoll, inhaltreich, gehaltvoll, gedankentrich; seelenvoll; schmerzliche Empfindungen erregend; 2. (of s.t., etw.) anregend, veranlassend; (auf etw.) hinweisend; eine Saite an-schlagend; 3. der Suchende, verlockend. ~tiveness, das Anregende; Vielfachende. ~tress, die Eingebenerin.

† to sug'gillate [ob. sug'ji], t. braun u. blau schlagen.

sug'gillation [ob. sug'ji], 1. f. das Bläuen, Braun- und Blauschlagen; 2. der blaue Fleck; med. der Blutergeruch in das Unterhautgewebe.

sü'cidal (auch süsi'dal), a. (~ly, adv.) selbstmörderisch; fig. gegen das eigene Wohl gerichtet, das eigene Wohl zerstörend.

sü'cidle, 1. der Selbstmörder; 2. der Selbstmord; fig. die Selbstschädigung; to commit ~e (Am. to ~e, i.), Selbstmord begehen, Hand an sich selbst legen; 3. sp. vier voreinander gespannte Pferde. ~ism, die Selbstmördererei.

† sü'icidism, der Egoismus, die Selbst-sucht.

Sü'idās, Süidas (griech. Lexikograph um 1050).

sü'i' gēn'ērlis, Lat. eigener Art, eigen-artig.

birne. ~planta'tion, die Zuckersieberei, Zuckersieberei. ~plum, die Zuckersieberei; Zuckersieberei; ~plums, pl. kandisierte Sachen, das Zuckersieberei. ~refi'ner, der Zuckersieberei. ~refi'nery, die Zuckersieberei, Zuckersieberei, Zuckersieberei. ~sis'ter, der Zuckersieberei. ~sops, die gezuckerte Bieruppe. * Sug'arsop [shüg'], Name eines Bedienten bei Shakespeare. sug'ar [shüg']-tongs, pl. die Zuckersieberei (zum Zuckern). ~trade, der Zuckersieberei. ~tree, f. ~maple. ~works, pl. f. ~house.

sug'ary [shüg'], a. 1. a) zuckerig, von Zucker, zuckerig; b) zuckerartig; 2. lederhaft, süßmüßig.

sug'es'cent, a. das Säugen betr.; ~ parts, pl. die Säugwerkzeuge.

to suggest [sudzhest', selten sug-dzhest'], I. t. 1. a) (to s.o., jm.) etw. (z. B. einen Gedanken) eingeben, beibringen; (Gedanken mittelbar) anregen, veranlassen; to ~ a question, eine Frage anregen, aufwerfen, ob. vorbringen; it ~s itself, es bietet sich von selbst dar; b) (jm.) etw. an die Hand (ob. unter den Fuß) geben, etw. nahelegen, zu verstehen geben, vor-schlagen; zuflüstern, einflüstern, einflößen; c) (etw. zur Abhilfe) anbieten, vorschlagen; d) (j.) beeinflussen; verlocken, verführen; 2. (etw.) andeuten, (auf etw.) hindeuten od. hinweisen; to ~ the propriety of asking permission, darauf hinweisen, daß es schicklich sei, um Erlaubnis zu fragen. II. i. (durch Weglassung des Objekts) Eingebungen, ob. Einflüsterungen machen.

sug'es'ter [vgl. to suggest], der Eingebener, Anreger etc., vgl. to suggest. ~tion, 1. die Eingebung; 2. a) die Andeutung, Anregung; b) die Angabe, der Vorschlag, Rat; Wink; 3. f. die Einflüsterung, Anflüstung; 4. law, die Anzeige (auf bloße Vermutung hin); die heimliche Nachricht. ~tively, a. (~tively, adv.) 1. (zum Nachdenken) anregend; eine Andeutung od. einen Hinweis enthaltend; bedeutungsvoll, inhaltreich, gehaltvoll, gedankentrich; seelenvoll; schmerzliche Empfindungen erregend; 2. (of s.t., etw.) anregend, veranlassend; (auf etw.) hinweisend; eine Saite an-schlagend; 3. der Suchende, verlockend. ~tiveness, das Anregende; Vielfachende. ~tress, die Eingebenerin.

† to sug'gillate [ob. sug'ji], t. braun u. blau schlagen.

sug'gillation [ob. sug'ji], 1. f. das Bläuen, Braun- und Blauschlagen; 2. der blaue Fleck; med. der Blutergeruch in das Unterhautgewebe.

sü'cidal (auch süsi'dal), a. (~ly, adv.) selbstmörderisch; fig. gegen das eigene Wohl gerichtet, das eigene Wohl zerstörend.

sü'cidle, 1. der Selbstmörder; 2. der Selbstmord; fig. die Selbstschädigung; to commit ~e (Am. to ~e, i.), Selbstmord begehen, Hand an sich selbst legen; 3. sp. vier voreinander gespannte Pferde. ~ism, die Selbstmördererei.

† sü'icidism, der Egoismus, die Selbst-sucht.

Sü'idās, Süidas (griech. Lexikograph um 1050).

sü'i' gēn'ērlis, Lat. eigener Art, eigen-artig.

birne. ~planta'tion, die Zuckersieberei, Zuckersieberei. ~plum, die Zuckersieberei; Zuckersieberei; ~plums, pl. kandisierte Sachen, das Zuckersieberei. ~refi'ner, der Zuckersieberei. ~refi'nery, die Zuckersieberei, Zuckersieberei, Zuckersieberei. ~sis'ter, der Zuckersieberei. ~sops, die gezuckerte Bieruppe. * Sug'arsop [shüg'], Name eines Bedienten bei Shakespeare. sug'ar [shüg']-tongs, pl. die Zuckersieberei (zum Zuckern). ~trade, der Zuckersieberei. ~tree, f. ~maple. ~works, pl. f. ~house.

sug'ary [shüg'], a. 1. a) zuckerig, von Zucker, zuckerig; b) zuckerartig; 2. lederhaft, süßmüßig.

sug'es'cent, a. das Säugen betr.; ~ parts, pl. die Säugwerkzeuge.

to suggest [sudzhest', selten sug-dzhest'], I. t. 1. a) (to s.o., jm.) etw. (z. B. einen Gedanken) eingeben, beibringen; (Gedanken mittelbar) anregen, veranlassen; to ~ a question, eine Frage anregen, aufwerfen, ob. vorbringen; it ~s itself, es bietet sich von selbst dar; b) (jm.) etw. an die Hand (ob. unter den Fuß) geben, etw. nahelegen, zu verstehen geben, vor-schlagen; zuflüstern, einflüstern, einflößen; c) (etw. zur Abhilfe) anbieten, vorschlagen; d) (j.) beeinflussen; verlocken, verführen; 2. (etw.) andeuten, (auf etw.) hindeuten od. hinweisen; to ~ the propriety of asking permission, darauf hinweisen, daß es schicklich sei, um Erlaubnis zu fragen. II. i. (durch Weglassung des Objekts) Eingebungen, ob. Einflüsterungen machen.

sug'es'ter [vgl. to suggest], der Eingebener, Anreger etc., vgl. to suggest. ~tion, 1. die Eingebung; 2. a) die Andeutung, Anregung; b) die Angabe, der Vorschlag, Rat; Wink; 3. f. die Einflüsterung, Anflüstung; 4. law, die Anzeige (auf bloße Vermutung hin); die heimliche Nachricht. ~tively, a. (~tively, adv.) 1. (zum Nachdenken) anregend; eine Andeutung od. einen Hinweis enthaltend; bedeutungsvoll, inhaltreich, gehaltvoll, gedankentrich; seelenvoll; schmerzliche Empfindungen erregend; 2. (of s.t., etw.) anregend, veranlassend; (auf etw.) hinweisend; eine Saite an-schlagend; 3. der Suchende, verlockend. ~tiveness, das Anregende; Vielfachende. ~tress, die Eingebenerin.

† to sug'gillate [ob. sug'ji], t. braun u. blau schlagen.

sug'gillation [ob. sug'ji], 1. f. das Bläuen, Braun- und Blauschlagen; 2. der blaue Fleck; med. der Blutergeruch in das Unterhautgewebe.

sü'cidal (auch süsi'dal), a. (~ly, adv.) selbstmörderisch; fig. gegen das eigene Wohl gerichtet, das eigene Wohl zerstörend.

sü'cidle, 1. der Selbstmörder; 2. der Selbstmord; fig. die Selbstschädigung; to commit ~e (Am. to ~e, i.), Selbstmord begehen, Hand an sich selbst legen; 3. sp. vier voreinander gespannte Pferde. ~ism, die Selbstmördererei.

† sü'icidism, der Egoismus, die Selbst-sucht.

Sü'idās, Süidas (griech. Lexikograph um 1050).

sü'i' gēn'ērlis, Lat. eigener Art, eigen-artig.

† sü'llage, der Abfall, Unrat, Aot; fig. die Beschädigung, der Mangel.

sü'ing, f. to sue.

suisse, der Kirchendiener.

† sü'ist, der Egoist, Selbstsüchtige.

suit [fam. sūt, vulg. shūt], 1. f. die Folge, Reihe; 2. eine Anzahl zusammengehöriger Dinge: a) die Garnitur, der Besatz; das Zubehör; a ~ of hangings od. of curtains, die ganze Tapezierung, sämtliche Vorhänge (pl.) (eines Zimmers od. einer Wohnung); a ~ of sails, ein Segelspiel, die zu einem Schiff erforderlichen Segel (pl.); a ~ of table-linen, die vollständige Tischwäsche, das Tafelgeschloß; b) (~ of clothes) der (vollständige) Anzug (die zusammengehörigen Kleidungsstücke, bes. männlicher Personen); a ~ of armour, die vollständige (Soldaten-)Rüstung, Armatur; a ~ of mourning, der Traueranzug; sl. blaue, mit Blut unterlaufene Augen (pl.); * ~ of woe (ob. of mirth), das Gewand, ob. die (äußere) Hülle des Weibes (ob. der Fröhllichkeit); c) die Sorte, Farbe (in der Karte); a ~ of (ob. at) cards, eine (ganze) Farbe, mehrere aufeinander folgende Karten derselben Farbe; to follow ~, f. to follow, 3, a; 3. a) f. die Verfolgung; b) (~ at law) die gerichtliche Klage, Klagefache, Rechts-fache, der Rechtsfall, Prozeß; to bring a ~, eine Klage anstrengen (ob. erheben), einen Prozeß beginnen (against s.o., gegen j.); upon what ~? unter welchem Vorwand? 4. a) das Ansuchen, Gesuch; b) (love'-) die Werbung; der Heiratsantrag; f. die Verlobung; 5. die Witte, Wittschaft; 6. a) die Aufwartung; der Dienst, das Amt; to be out of ~ with s.o., nicht in Übereinstimmung (ob. Freundschaft) mit jm. sein; * out of ~ with fortune, mit dem Glücke verfallen; b) law, ~ of court, die Hülle, die der Basall beim Gericht des Lehnsherrn leisten mußte; ~ and service, die Verbindlichkeit (der Lehnsträger od. Vasallen) zur Heeres- u. Gerichtsfolge; to do ~ and service, Heeres- u. Gerichtsfolge leisten; c) sl. die Art u. Weise; on another ~, auf andere Weise; 7. a) ~ of apartments, f. suite, II. 2, b; b) f. das Gefolge, f. suite, II. 1. to ~, I. t. 1. a) fortieren (nach den Farben etc.); b) anpassen (an s.t., einer Sache); to ~ the action to the word, die Handlung dem Worte (* die Gebärde dem Wort) anpassen; dem Worte die Tat folgen lassen; ~ing the action to the word, gefolgt, gethan; to ~ one's inclinations to one's interest, seine Neigungen nach seinem Vorteil abmessen; c) to ~ s.o., f. (mit etw. Passendem) ver-sehen, ob. versorgen; jm. (mit etw.) dienen; to ~ o.s., sich das Passendste aussuchen; sich selber bedienen; ~ed with a wife, mit einer Frau versehen; d) (j.) zufriedenstellen, befriedigen; not easy to ~, nicht leicht zu befriedigen; 2. a) (s.o., jm. od. für j.) passen, sich schiden, (jm.) anstreben, geziemen; it ~s him, es paßt ihm; es gefällt ihm; it ~s his purpose, es entspricht seinem Vorhaben; es paßt ihm gerade; b) (jm.) angemessen, ob. angenehm sein, zulagen; well ~ed with, wohl versorgt mit; zufrieden mit; 3. (an)kleiden, anziehen, bekleiden. II. i. passen (with, auch to, zu); übereinstimmen, überein-

stimmen; gezeihen; it ~s the occasion, die Gelegenheit ist der Sache günstig, es macht (ob. fügt) sich gerade so; it ~s very well with him, es schied sich sehr wohl für ihn, es steht ihm sehr gut an.
sūi't'able, a. (~ably, adv.) passend, angemessen, entsprechend, gemäß, übereinstimmend; anständig, schicklich; to be ~able to, (jm. od. einer Sache) gemäß sein, anstehen, übereinstimmen mit. ~ableness (sūi'tabil'ity), die Gemäßheit, Angemessenheit, Schicklichkeit.

sūi't'court, law, das Gericht, welchem die Basallen die Gerichtsfolge zu leisten verbunden waren. ~oov'enant, der Vertrag wegen des erblichen Gerichtszwanges. ~cus'tom, die Dienstverjähnung.

suite, I. + [sūt] für suit. II. [swēt] 1. das Gefolge, die Begleitung; 2. a) die (Reihen-) Folge, (regelmäßige) Reihe; a ~ of rooms (od. of apartments), eine Reihe Zimmer, eine Flucht von Staats- od. Prachtzimmern; b) die gesamte Einrichtung; drawing-room ~, die vollständige Saloneinrichtung.

sūi'ted, p.a. 1. angemessen; ill ~, schlecht geeignet; übel angebracht; 2. (wohl) versehen, versorgt; com. assortiert.

sūi'tor [vulg. shū'ter], 1. der Wittsteller, Anführer; die Wittstellerin (sūi'tress); 2. der Projestierende; a ~ in chancery, j. der bei dem Kanzleigerichte einen Prozeß anhängig gemacht hat; 3. der Bewerber, Freiwerber, Freier (to a lady, um eine Dame). to ~, t. anhalten (um).

sūi't-ser'vice, 1. die Gerichtsfolge; 2. die Dienstpflicht der Basallen.

Sūke, Sū'k(e)y, 1. für Susan, Susanen; 2. sukey (klein), der Theesessel.

sūl'cite, ~atēd, a. bot. gefurcht, furchig. **Sūleyman**, Suleiman, Soliman (türk. P.R.).

to sūlk, i. fam. maulen, mürrisch sein; trosten. ~s, a. pl. fam. die mürrische Laune, das mürrische Wesen; to be in the ~s, mürrisch od. übler Laune sein.

sūl'k'iness, das mürrische Wesen; Trotzen. ~y, I. a. fam. (~ily, adv.) übler Laune, mürrisch, verbrießlich; trostlos. II. a. sl. 1. die zweiträdrige, einspännige Kutsche (für eine Person); 2. das kleine einsame Zimmer, der Schmollwinkel.

† **sūll**, der Pflug. ~-pad'dle, die Pflugstange.

sūl'lage, 1. + f. suillage; 2. a) die Schlaufe; b) der Nischenfed (im Eisen).

sūl'len, I. a. (~ly, adv.) 1. a) finster, düster; unfreundlich, grämlich, mürrisch; b) halsstarrig, trostlos; c) böse, boshaft, tödlich; d) Unheil drohend, verhängnisvoll; * ~ planets, pl. Unglückssterne. II. a., gew. ~s, pl. der Anfall übler Laune; das finstere, od. mürrische Wesen. ~ness, das finstere Wesen, die üble Stimmung, das mürrische, od. tödliche Wesen, die (trostlose) Bösartigkeit. ~browed, a. mit finsterner Stirn, finster blickend.

† **sūl'lage**, † **sūl'lage**, f. suillage.

to sūl'ly, I. t. besudeln, beschmutzen, beflecken. II. i. schmutzen, Schmutz annehmen. ~, a. der Schmutz, Fleck, Makel.

sulphac'id, chem. f. sulphur-acid.

sulpharsen'ic acid, chem. die Schwefelarsensäure.

sul'phate, chem. das Schwefelsäure Salz; ~ of copper, das Schwefelsäure Kupferoxyd,

der blaue Bitriol, Kupferbitriol; ~ (od. protoxide) of iron, das Schwefelsäure Eisenoxyd, der grüne Bitriol, Eisenbitriol; ~ of lead, das Schwefelsäure Bleioxyd, der Bleibitriol; ~ of lime, der Schwefelsäure Kalk, Gips; ~ of magnesia, die Schwefelsäure Magnesia, das Bittersalz; ~ of soda, das Schwefelsäure Natron, Glaubersalz; ~ of zinc, das Schwefelsäure Zinkoxyd, der weiße Bitriol, Zinkbitriol.

sulphat'ic, a. chem. Schwefelsäure.

sul'phide [auch id], chem. das Sulphid, die Schwefelverbindung; metallic ~s, pl. die Schwefelmetalle; ~ of arsenic, das Dreifach-Schwefelarsen, Auripigment, Opersment, Rauschgelb; ~ of carbon, der Schwefelkohlenstoff; ~ of hydrogen, der Schwefelwasserstoff.

sul'phite, chem. das Schwefligsäure Salz.

sulphogyan'ic acid, med. die Schwefelblausäure.

sul'phosalt, das Sulfosalz.

sul'phur, 1. der Schwefel; crude (od. raw) ~, der rohe od. ungereinigte Schwefel; native ~, der gediegene Schwefel; sublimed ~, od. flowers of ~ (pl.), die Schwefelblüte; precipitated ~, milk of ~, die Schwefelmilch; liver of ~, die Schwefelleber; roll'~, stick'~, der Stangenschwefel; 2. ~s, pl. Schwefelbünste.

to ~, t. 1. schwefeln (mit Schwefeldämpfen aussträuchern od. bleichen); auschwefeln; 2. einschwefeln, mit geschmolzenem Schwefel besetzen. ~ac'id, chem. die Sulfosäure.

to sūl'phur'ate, t. schwefeln, mit Schwefel verbinden; ~ated match, der Schwefelsaden; das Schwefelsolz. † ~ate, a. geschwefelt, schwefelartig.

sulphur'ation, das Schwefeln, die Schwefelung; Auschwefelung.

sul'phur'-ball, die Schwefelkugel. ~-base, chem. die Sulfobase. ~coloured, p.a. schwefelgelb.

sulphureous, a. (~ly, adv.) 1. schwefelartig, schwefelhaltig; ~ spring (od. water), die Schwefelquelle; 2. schwefelgelb. ~ness, das Schwefelige, die Schwefelartigkeit, Schwefelhaltigkeit.

sul'phurēt [auch sul'turēt], die Schwefelverbindung, das Sulphid, Schwefelmetall.

~(t)ed, p.a. geschwefelt; schwefelhaltig; ~ed hydrogen, der Schwefelwasserstoff.

sul'phur'-fume bath, med. das Schwefeldampfbad.

sulphur'ic, a. ~ acid, die Schwefelsäure; ~ ether, der Schwefeläther.

sul'phur'-impression, der Schwefelabdruck.

sul'phuring, das (Ein)Schwefeln. ~room, die Schwefelkammer.

sulphur'ization, das Schwefeln; die Sulfanisierung.

to sūl'phurize, t. schwefeln; sulfanisieren.

sul'phurous, a. 1. schwefelig; ~ acid, chem. die schweflige Säure; 2. provino. schwül, erstickend heiß; drückend, unbehaglich.

sul'phur'-pit, die Schwefelgrube. ~salt, chem. das Sulfosalz. ~va'pour, der Schwefelampf. ~works, pl. das Schwefelwerk.

~wort, bot. der Saufengel, gemeine Haarstrang (*peucedanum officinale*).

sul'phury, a. schwefelig; schwefelhaltig.

sul'tan, 1. der Sultan; 2. ~flower,

fam. sweet ~, bot. die Ambra- od. Moichus-Blodenblume (*centaurea moschata*).

sultā'na [auch tā'na], 1. od. sūl'tanēss, die Sultani; 2. die Sultane (Art türkischer [Kriegs-]Schiffe); 3. zo. eine Art Sultanshuhn od. Purpurhuhn (*porphyrio martinica*); 4. ~s, pl. die Sultaniinnen, Sultansinnen. ~ship, die Stellung einer Sultani.

sultān'ic, a. 1. sultaniisch, den Sultan betr.; 2. (sultānēssque') sultansmäßig, eines Sultans würdig.

sūl'tan'In, der Sultani (türk. Goldmünze = 10 Mart). † ~ry, die Sultansherrschaft. ~ship, die Sultanschaft; Sultanswürde; His Sultanship, Seine Kaiserliche Hoheit der Sultan.

sūl'tr'iness, die Schwüle, das Drückende (des Wetters). ~y, a. schwül, drückend heiß u. feucht.

sum, 1. die Summe; ~ of money, die Geldsumme; to the ~ of, bis zur Summe von; ~ total, das Ganze, die Gesamtzahl, der (Gesamt-)Betrag (einer Summe), das Facit; in ~, in Summa; kurz, überhaupt; * the ~ and substance, die Gesamtsumme u. das Wesen; what is the ~ of 7 and 8? wie viel macht 7 u. 8?

2. a) der Abriß, (kurze) Inhalt, Inbegriff; b) die Höhe, der höchste Grad, Gipfel, die Vollendung; 3. das (Rechnen-)Exempel, die (zu lösende) arithmetische Aufgabe; a ~ in division, ein Divisionsbeispiel; a ~ in the rule of three, ein Regelbeispiel; to work (auch to perform, od. to do) a ~, ein Exempel rechnen; to state a ~, den Ansat machen; to be good at ~s, gut (auf dem Papiere) rechnen können. to ~ (~med, ~med), t. 1. (to ~ up, fam. u. Am. to ~-to'talize) a) summieren, zusammenzählen; rechnen; kurz u. bündig ausdrücken; b) (den Inhalt, Sachverhalt zc. kurz u. abschließend) zusammenfassen (od. resumieren), bes. vom Richter (to ~ up the evidence); to ~ up all, kurz, mit einem Worte; c) ganz od. vollständig machen; (bes. einen Fall) vollständig befriedern; * with wing full ~m'd, mit vollständig gefiedertem Flügel, mit kräftigem Flügelschlage.

sū'mac, sū'magh, 1. bot. ~tree, der Sumach, Sumachbaum (*rhus*); 2. der (Gerber-)Sumach, Schmach (pulverisierte Blätter v. *rhus coriaria*).

Sūmā'tr'ia, (die Sundas-Insel) Sumatra.

~an, I. a. sumatranisch. II. a. der Bewohner (die Bewohnerin) v. Sumatra.

sūm'less, a. unzählig, unzählbar; unberechenbar; fig. unendlich.

sūm'mar'iness, das Summarische, die Kürze. to ~ize, t. summarisch od. kurz zusammenfassen. ~y, I. a. (~ily, adv.) summarisch, kurz (zusammen)gefaßt, gedrängt; abgefaßt, kurz; ~y proceedings (of a court), pl. das summarische Verfahren (eines Gerichtes); ~y sketch, ~y statement, die summarische Übersicht. II. a. der Hauptinhalt, Inbegriff; der Auszug; das Compendium; die Hauptinhaltsangabe.

sūm'mat, vulg. für somewhat.

summa'tion, 1. die Summierung, Zusammenzählung; 2. die Summe, der Gesamtbetrag.

A. sūm'mer, der Summierende.

Sün'dāy, der Sonntag; to keep ~, den Sonntag heilig halten od. heiligen; when two ~s come together, prv. auf St. Nimmermehrstag, niemals; this month of ~s, seit vielen Wochen, seit sehr langer Zeit; * e'en ~ shines no Sabbath-day to me, für mich ist nicht einmal der Sonntag ein Festtag; * to sigh away ~s, seine Tage verfeuern; the ~ out, der freie Sonntag (eines Dienstboten zum Ausgehen); * 's best (fam. ~gü-best'), der Sonntagsskiant. ~cit'izen, der gepuhte Sonntagsspaziergänger. ~let'ter, der Sonntagsbuchstabe (in Kalendern). ~man, sl. der Verschubete, der nur Sonntags ausgeht (da sein Schußner am Sonn-

tage verhaftet werden kann). ~school, die Sonntagsschule. ~walk, der Sonntagsspaziergang.
to sūn'day|fī, t. sam. sonntäglich herauspugen. ~fied, p.a. sonntäglich herausgeputzt, aufgedonnert, in Wids.
sūn'der, † in ~, adv. entzwei (asunder). to ~, t. (u. i. sich) sondern, absondern, trennen, teilen, abreißen; fig. (sich) entzweiten.
Sūn'derbūnd, pl. die Sūnderbunds (jumpsige Waldgegend der Gangesmündungen in Bengalen).
sūn'|-dew, bot. der Sonnentau (*drosēra*). ~dial, die Sonnenuhr; ~dial compass, der Sonnentompaß.
Sūn'dīsh, a. den Sūd (Sound, zwischen Dänemark u. Schweden) betr.
sūn'|-dog, ein zuweilen in der Nähe der Sonne beobachteter heller Fleck. ~down, bel. Sc. u. Am. der Sonnenuntergang. ~draw'ing, die Heliographie. ~dried, p.a. an der Sonne getrocknet.
sūn'dr'y, I. a. verschiedentlich; (mit Pluralen) verschiedene, mehrere; allerhand; com. diverse (diverse Waren, verschiedene Häuser, Kunden etc.); and ~y, und dergleichen; all and ~y, sam. allesamt. II. ~jes, a. pl. verschiedene (andere) Dinge, Personen etc.; on ~ies (on ~y houses), com. auf verschiedene (Häuser); ~ies, od. cost of ~ies, com. Auslagen (pl.) für verschiedene Gegenstände, diverse Speisen; dealer in ~ies, der Detaillist, Kurzwarenhändler. ~y-accounts', com. Konto (pro) diverse. ~y-account'-book, das kleine Schuldbuch (worin kleine Posten notiert werden von Käufern, welche kein eigentliches Konto haben). ~y-man, der Kleinhändler.
sūne, Sc. für soon; better ~ than syne, besser bald, als (zu) spät.
sūn'|-expel'ing, p.a. die Sonne abhaltend. ~fish, zo. 1. der Sonnenfisch, Mondfisch (*orthogoriscus mola*); 2. der Riesenhai (*squalus maximus*); 3. Am. ein Süßwasserfisch (*pomotis vulgaris*). ~flower, bot. die Sonnenblume (*helianthus*); bastard ~flower, eine nordamerik. Pflanze (*helianthus autumnale*); dwarf ~flower, die geschlippte Rudbedie (*rudbeckia laciniata*); little ~flower, das Sonnenröschen (*helianthemum vulgare*).
sūny, p.p. (auch pret.) f. to sing.
sūn'|-gilt, * p.a. v. der Sonne vergolbet. ~glass, das Brennglas. ~glint, das (blinzelnde) Sonnenglitzern. ~grebe, zo. der Sonnenvogel (*heliornis*). ~heat, die Sonnenhitze. ~hemp, f. sunn.
Sū'njum, Bgb. in Attika, jetzt Kap Colonna.
sūnk, pret. u. p.p. v. to sink, auch als p.a. eingesunken; the interest will be ~, die Zinsen werden verloren gehen; military caps with ~ tops, pl. Tschakos mit vertieftem Boden; ~ fence, der Begegraben, f. ha-ha; ~ in iniquity, in Sündhaftigkeit verkommen; ~ in oblivion, der Vergessenheit preisgegeben; deeply ~ in one's own reflections, tief in eigene Betrachtungen versunken.
sūn'ken, p.a. gesunken, versunken; versenkt; vertieft, eingelassen; unter der gewöhnlichen Fläche (Straßenfläche etc.) od. tief gelegen, od. angebracht; eingesunken, höhl; ~ rocks, pl. blinde Klippen; ~

cheeks, pl. eingefallene Wangen; ~ eyes, pl. hohle Augen; a ~ face, ein eingefallenes Gesicht; ~ features, pl. abgemagerte Züge; a ~ voice, eine dumpfe, od. tonlose Stimme; a ~ wretch, ein heruntergelommenes Geschöpf.
A. sūn'ket, provinc. der träge, od. dumme Mensch; Schmutznidel.
B. sūn'ket, provinc. das Nahrungsmittel; die Zufut; der Lederbissen. ~time, die Ekzeit.
sūn'|-less, a. sonnenlos, unbeschieden, ohne Wärme. ~light, das Sonnenlicht. ~like, a. u. adv. sonnenartig, sonnig. ~lit, p.a. von der Sonne beleuchtet.
sūn'|-hemp, bot. der (östl.) Sonnenhanf, v. dem bengal. Hanf od. der Vinzen-Blapperhülle (*croalaria juncea*).
sūn'ng, sūn'ngah, die Sunnah (Überlieferungen über Mohammed enthaltende Schriften).
sūn'ngah, f. sunnite.
sūn'ngess, das Sonnige.
sūn'nite, der Sunnit (Mohammedaner, welcher neben dem Koran die Sunnah als Religionsbuch annimmt).
sūn'ngud, (östl.) das Patent, Privilegium.
sūn'ny, a. 1. sonnig, sonnenhell, glänzend, strahlend; * ~ locks, pl. goldene Locken; 2. a) von der Sonne herrührend; ~ beams, pl. Sonnenstrahlen; b) von der Sonne beschienen; 3. fig. sonnig, golden, heiter; the ~ side of a thing, die glänzendste Seite einer Sache; to see (od. to view) everything in its sūn'ngest aspect, alles von der goldensten (d. h. schönsten) Seite sehen. ~side, die Sonnenseite (bes. für Landhäuser).
sūn'|-pain'ing, die Heliographie. ~picture, das („Sonnen-“ od.) Lichtbild.
sūn'|-plant, f. sunn. ~proof, a. für Sonnenstrahlen undurchdringlich.
sūn'|-rise, 1. (rī'sing) der Sonnenaufgang; at ~rise, bei Sonnenaufgang, frühmorgens; 2. der Morgen, Osten. ~set, 1. (~set'ting) der Sonnenuntergang; ~set sky, der Abendhimmel, das Abendrot; 2. der Abend, Westen.
sūn'|-shade, 1. bel. Am. der Sonnenschirm; 2. die Marquise vor Fenstern.
sūn'|-shine, 1. der Sonnenschein; in the ~shine, sam. angeheitert; 2. fig. das Geheizen, die Gülle; ~shine companions (od. friends), pl. Gefährten (od. Freunde) im Glück. ~shiny, a. 1. sonnenhell, sonnig; 2. fig. a) glänzend; b) heiter, froh; a ~shiny day, ein heller, od. heiterer Tag; fig. ein Freudentag.
sūn'|-show'er, Am. der Sonnenregen. ~spot, astr. der Sonnenfleck. * ~steeds, pl. die Sonnenrosse. ~stone, min. der Sonnenstein (eine Art Orthostas od. Kalkfeldspat). ~stroke, med. der Sonnenstich, Hitzschlag. ~umbrel'la, der Sonnenschirm.
sūn'|-up, bel. Am. der Sonnenaufgang. ~word, adv. sonnenwärts, (nach) der Sonne zu.
sūn'-year, astr. das Sonnenjahr.
sū'ō jū' rē, Lat. durch eigenes Recht; mit vollkommenem Rechte; ~ Mär'te, Lat. durch eigene Tapferkeit; ~ perle'ulō, Lat. auf eigene Gefahr.
to sūp (~ped [pt], ~ped), I. i. die Abendmahlzeit halten, zu Abend essen; to

~ on s.t., etw. zum Abendessen haben; to ~ out, außer dem Hause zu Abend speisen, zum Abendessen eingeladen sein; * to ~ full of horrors, sich an Schauern satt speisen. II. t. 1. (zu Abend) bewirten, speisen, tranken; 2. essen; to ~ sorrows by the ladleful, sam. in Sorgen gebettet sein. ~, s. der Schlaf; Rumbvoll; to take a ~, ein wenig zu sich nehmen, nippen.
sup'awn', Am. der Vrel v. Maismehl.
sū per, Lat. I. prp. über. II. als Adjung, 1. für superfine; 2. (sūpe) für supernumerary, der überzählige (auf kurze Zeit angeworbene, untergeordnete) Schauspieler, bel. mehrere Komiker; der Statist; 3. sl. die Uhr.
sū'per'|-able, a. (~ably, adv.) überwindlich, übersteigbar. ~ableness, die Überwindlichkeit, Übersteigbarkeit.
to sūperabound', i. 1. überreichlich vorhanden sein; 2. Überfluß haben (with, on).
sūperabūn'd'ance, der große Überfluß, die übergroße Menge. ~ant, a. (~antly, adv.) überreichlich, überflüssig; überabwenglich.
sūperacid'ulātēd, p.a. chem. mit Säure überfättigt.
to sūperadd', t. (noch obendrein) hinzuthun, hinzufügen.
sūperadd'ition, die Hinzufügung; das Hinzugefügte, der Zusatz, die Zugabe.
sūperadvē'nent, a. 1. noch dazu kommend, (als Beihülfe) hinzutretend; 2. unermutet kommend.
sūperangel'ic, a. über den Engeln stehend.
to sūperān'nuāte, t. 1. durch Alter untüchtig machen; to be ~d [tēd], verjährt, veraltet, od. ausgedient sein; ~d spinster, die alte Jungfer; 2. für alt, verjährt, od. ausgedient erklären, in (den) Ruhestand versetzen; ~d list, das alte Register, die Invalidenliste; ~d soldier, der Invalid.
sūperānnū'ation, 1. das Veralten (bes. im Dienst), die Verjähung; 2. die Versetzung in den Ruhestand; ~ fund, der Pensionsfonds (bei Arbeitern); ~ money, der Pensionsbeitrag.
sūp'erb', a. (~ly, adv.) 1. prächtig, stattlich, herrlich; 2. stolz; ~ lily, bot. die raufende Prachtlilie (*gloriosa superba*); ~ pink, bot. die Pracht-Federnelle (*dianthus superbus*). ~ness, die Herrlichkeit; der Stolz.
sūpercl'gō, com. der Supercargo, Cargadeur (Ladungsaufscher auf Handelschiffen).
sūpercl'ē's'tial, a. überhimmlisch, ätherisch.
sū'perch'arge, her. das über einem anderen angebrachte Wappenbild.
to sūperch'arge', t. (ein Wappenbild) über einem anderen anbringen.
† sūp'ēr'chery, der (hinterlistige) Betrug.
sūpercl'ary, a. über den Augenbrauen befindlich; ~ary arch, med. der Augenbrauenbogen. ~ous, a. (~ously, adv.) hochmütig, hochfahrend, stolz. ~ousness, der Hochmut, Stolz; das hochfahrende, od. wegwerfende Wesen.
sūperconcep'tion, die Überfruchtung.
sūpercōn'sequēce, die spätere Folge, entfernte Folge.
sūpererēs'cence, der Auswuchs, die Zudrührung; die Schmarogerpflanze. ~ent,

a. auf einer anderen Pflanze wachsend, wuchernd, schmarogend.

• **superdainty**, a. überaus lester, gerlich, schmutz.

superdividend, a. com. die Überschuss-Dividende.

superdominant, mus. die Quinte, der fünfte Ton einer Tonart (vom Grundton aufwärts gezählt), sofern derselbe als Grundton eines Accords aufgefakt wird.

supereminent (ancy), die höhere Würde, der obere Rang, Vorrang, Vorrang. Ent, a. (Ently, adv.) 1. weit hervortragend, überragend, überlegend; 2. vortrefflich, vorzüglich.

supererogant, a. f. supererogatory.

to supererogate, i. über das Maß der Pflicht hinausgehen; mehr thun, als man schuldig ist.

supererogation, das Hinausgehen über das Maß der Pflicht, die Übergebihr; works of ~, cath. die den Gnadenschaf begründenden, überschüssigen guten Werke (Christi u. der Heiligen).

supererogatory (auch supererog') (t. active), a. cath. nicht vorgeschrieben, über das Maß der Pflicht hinausgehend (v. guten christlichen Werken).

superessential (shul), a. überwesentlich.

to superexalt, t. über alles erheben.

exaltation (auch exalt), die übermäßige Erhöhung, das Übermaß.

superexcellence (ancy), die über-vortrefflichkeit. Ent, a. übervortrefflich.

superfecundity, die übermäßige Fruchtbarkeit. to fecundate, i. nach der ersten Empfängnis noch einmal befruchtet, od. überschwängert werden.

fecundation, die Überfruchtung, Überchwängerung, neue Empfängnis neben der ersten.

† **superfice**, die Oberfläche.

superficial (shul), a. 1. die Oberfläche betr.; ~ measure, das Flächenmaß; ~ magnification, phys. die Flächenvergrößerung; 2. oberflächlich, flach, nicht tief eingehend, leicht, ungründlich; ~ly, adv. oberflächlich; obenhin. ~ness (superficiality) (shul'), die Oberflächlichkeit, Flachheit, Eichtigkeit. Ist, der Oberflächliche, Halbgelehrte.

superficiary (shul'), law, der zum Bebauen von fremdem Grund u. Boden Berechtigte.

superficies (shul'ez) (pl. ~), math. die Oberfläche, Fläche; fig. die Außenseite.

superfino (auch superfin'), I. a. bef. com. superfein, hochfein, sehr fein, extrafein. II. a. com. das Feinste, die Primasorte. ~ness, die hochfeine Beschaffenheit.

• **superfinescal**, a. übermäßig geschneidelt.

† **superfluous**, der Überfluß.

superfluousness, t. das Obenschwimmen. + ~ant, a. obenauf schwimmend. ~y, der Überfluß (of, an), das Zuviel; ~y of life, pl. die zum Leben nicht unbedingt notwendigen Dinge; die irdischen Genüsse.

superfluousness, a. (only, adv.) 1. überfließend; 2. fig. a) im Überfluß vorhanden, reich, üppig; b) überflüssig, unnütz, unnötig; ~ous polygamian, bot. die zusammengesetzte Blüte mit Zwitterblüten auf der Scherbe u. weiblichen Blüten im Strahl; c) • im Überfluß lebend; üppig, verschwenderisch; ausschweifend; d) • überflüssig, übertrieben; 3. mus. um einen kleinen halben Ton erhöht; ~ous

interval, das übermäßige (d. h. um einen kleinen halben Ton erhöhte) Intervall; ~ous sound od. tone (od. auch ~ous second), die übermäßige Sekunde (s. B. c-dis). ~ousness, die Überflüssigkeit.

† **superflux**, der Überfluß, Überschuß.

superfluousness, die Überchwängerung, Überfruchtung, auch fig. ~fluousness, der üppige (übermäßige) Blätterwuchs.

superfluousness, p.a. überfließt. ~er, der Überfließungsapparat.

superhuman, a. (~ly, adv.) über-menschlich.

superimposition, p.a. von oben hereinragend, von oben drohend. to ~impose, t. auf od. über etw. legen, darüberlegen; über ein bestimmtes Maß hinaus auferlegen.

Imposition, das Auflegen, Auferlegen; Aufliegen.

Imposition, i. ~station. ~incumbence, das Obenauflegen, Darüberlagern.

Incumbent, a. obenauf liegend, über etw. lagernd, auf etw. lastend.

to superinduce, t. (on od. upon a.t., zu dem Vorhandenen) hinzubringen, (als etw. neu Hinzutretendes) herbeiführen, neu einführen.

Induce (dual'), p.p. (on od. upon a.t., zu einer Sache) neu hinzugekommen od. hinzugezogen; herbeigeführt.

superinduction (~induce'ment), die Hinzufügung, Hinzuführung, (neue) Einführung.

Induction, med. die zweite od. wiederholte Einspritzung. to ~inspire, t. die Oberaufsicht (über etw.) führen.

Inspection, law, die Einlegung zweier Personen in dieselbe Pfunde. ~Intellect', a. überflüssig, unbegreiflich.

to superintend, t. die Oberaufsicht (über etw.) führen od. haben, (etw.) beaufsichtigen; (einer Sache) vorstehen, (etw.) verwalten; to ~ a business, einem Geschäft vorstehen; ~ing master, der Hofmeister.

ence (ancy), die Oberaufsicht. ~ent, I. p.a. aufsichtsführend. II. a. der Oberaufseher, Inspektor.

entship, das Amt eines Oberaufsehers.

superior, I. a. (~ly, adv.) 1. höher (vom Orte); ober; a ~ flower, bot. eine oberständige Blume; a ~ germ, bot. ein oberständiger Fruchtknoten; Lake Superior (groß), der Obere See (einer der fünf nordamerik. großen Seen); ~ letters, pl. typ. die Spalten- od. Verweisungs-Buchstaben; ~ planets, astr. die oberen Planeten (welche von der Sonne weiter entfernt sind als die Erde); ~ rocks, geol. die Molassegruppe; 2. fig. a) (to) höher (als), (einer Person od. Sache) überlegen, besser, vorzüglicher, vortrefflicher (als); a ~ being, ein Wesen höherer Art; ~ officer, der Offizier höheren Grades, Oberoffizier; to be ~ to a.t., über etw. erhaben sein; b) erhaben, stolz; a ~ air, eine vornehme Miene; c) vorzüglich; ~ introductions, pl. vorzügliche Empfehlungen; of ~ merit, von vorzüglichem Verdienst; ~ quality, com. die bessere Qualität. II. s. 1. ~s, pl. a) typ. = ~ letters; b) astr. = ~ planets; 2. a) der Höhere, Obere, gew. ~s, pl. die Vorgesetzten; b) der Superior (in Mönchsorden); 3. der Höherstehende, geistig Überlegene; their ~s, pl. die ihnen Überlegenen.

superiority, die Überlegenheit, Über-gewalt, Übermacht, das Übergewicht, Vor-

recht, der Vorzug, Vorrang (in, an); air of ~, die vornehme od. überlegene Miene.

superjacent, a. darüberliegend. ~junction, die Hinzufügung.

superlative, I. a. 1. den höchsten Grad bezeichnend, höchst; ~ degree (of comparison), f. II. 2; 2. höchst vollkommen, unübertrefflich; ~ malignity, die höchste Bosheit. II. a. 1. das Höchste, der höchste Grad; 2. gram. der Superlativ, die höchste Steigerungsstufe. ~ly, adv. im höchsten Grade, äußerst, überaus; ~ly good, vollkommen gut; ~ly happy, über die Maßen glücklich.

superlativeness, der höchste Grad.

superlunary, ~lunary, a. über dem Monde befindlich, überirdisch. ~medial, a. über der Mitte befindlich od. liegend.

mundano, a. überweltlich, überirdisch.

supernatation, I. die Nagelprobe; to take (od. to drink) ~um, die Nagelprobe machen (ob auch rein ausgetrunken worden ist); 2. der treffliche Trank. ~ar, a. hum. (v. einer Weinorte) so trefflich, daß man keinen Tropfen umkommen läßt; fam. äußerst süßig.

superior, a. ober, oben befindlich; fig. höher, himmlisch; ~ power, die himmlische Macht. ~ly, adv. von oben, drohend.

supernatant, a. oben(auf) schwimmend.

supernatural, a. (~ly, adv.) über-natürlich. ~ness, das Übernatürliche; die Übernatürlichkeit. ~ism, theol. der Supernaturalismus, Offenbarungsglaube.

ist, I. a. der Supernaturalist. II. a. (supernaturalistic) supernaturalistisch, offenbarungsgläubig.

supernumerary, ~ness, die Überzähligkeit. ~y, I. a. über(voll)zählig. II. a. der (die, das) Überzählige; der (gelegentlich) Stellvertreter eines Beamten, Schauspielers etc.

superoxide, chem. f. peroxide.

superphosphate, chem. das Superphosphat, überphosphorsaure Salz (zum Düngen).

superplus, ~age, f. surplus, ~age.

† **superposition**, a. reichlich wiegend. to ~ate, t. überlegen.

to superpose, t. über od. auf (etw.) legen, lagern od. schichten.

superposition, I. das Obenauflegen, die Überlagerung, Aufsichtung; 2. das Obenauflegen.

• **to superpraise**, t. über die Maßen preisen, od. loben.

superproportion (auch por'), das Überverhältnis, Übermaß. ~purgation, med. die übermäßige Abführung.

superrefined, p.a. übermäßig fein, überfeinert; fig. übertrieben spitzfindig.

regal, a. überköniglich, mehr als königlich. ~royal (paper), das Superroyal (großes Zeichenpapierformat zwischen Royal u. Imperial, 22—23 Zoll hoch u. 30—31 Zoll breit).

supersalient, a. aufspringend, beiprin-gend.

super salt, chem. das mit Säure über-sättigte Salz, (über)saurer Salz.

to supersaturate, t. chem. über-sättigen. ~saturation, die Übersättigung.

to scribble, t. überflüchten, adre-mieren. ~scription, I. die Überflüchtung; 2. (* super script) die Überschrift; Auf-schrift, Adresse. ~scribal, a. überwelt-

lich. to **se'de**, t. 1. a) (j.) seiner Stellung entheben, des Dienstes entsetzen, aus dem Amte entfernen; he was **se'ded** in the command, er wurde des Oberbefehls enthoben; b) (j.) überflüssig machen, verdrängen; c) (etw.) unwirksam machen, aufheben, abschaffen; 2. law, a) hemmen, inhibieren; b) einziehen, aufheben, ungültig machen, abschaffen. **se'deas** (writ of **se'deas**), law, die Inhibition, der amtliche Erlaß zur Suspendierung einer Person. **se'dure** (dʒʊr), die Suspendierung, Aufhebung; Amtsentsetzung; der Einhalt. **sen'sible**, **sen'sual** (shū), a. überflüssig. **sen'sitiveness**, die übertriebene Empfindlichkeit. **sen'sible**, a. überdenkfertig. **sen'sion** (sēsh'ən), der Aufschub, das Aussetzen; der Einhalt, Eintrag.

superstition, 1. der Aberglaube; 2. der Irrglaube; die Abgötterei, der Götzendienst; ~s, pl. abergläubische Gebräuche od. Handlungen; 3. die (allzu große) Ängstlichkeit, (übertriebene) Genauigkeit. **ist**, der Abergläubige.

superstitious (shus), a. (-ly, adv.) 1. abergläubig, abergläubisch; 2. a) (allzu) ängstlich; b) * in blindem Glauben ergehen, blind gehorchen; 3. ~ use, law, die Benutzung eines Grundstückes zu kirchlichem Zweck. **ness**, 1. die Abergläubigkeit; 2. die übertriebene Ängstlichkeit.

superstratum, Lat. (pl. **strata**) geol. die (über einer andern liegende) obere Schicht. to **strut**, t. (darüber) errichten (on, od. upon, auf); überbauen. **struc'tion**, die Überbauung; der obere Bau, Oberbau. **struc'tive**, a. auf etw. anderem gebaut od. errichtet. **struc'ture**, der obere Bau, Oberbau. **struc'tured**, p.a. auf od. über einer Grundlage errichtet, obenauf gebaut. **substantial** (shəl), a. mehr als (bloß) scheinlich. **subtle**, a. überfein; abgefeimt. **sulphate**, chem. das Supersulfat, doppelt schwefelsaure Salz. **sulphuret** (təd, p.a. chem. mit Schwefel überkättigt).

superstare, com. die Supertara (Bergkütting für außergewöhnliche Verpackung). **superstemporal**, 1. a. überzeitlich. II. s. **tēmporals**, pl. ewige Dinge. **terrene**, **terrestrial**, a. über der Erde befindlich, irdisch. **tōn'ic**, mus. die Sekunde, der zweite Ton der Skala. **trag'ical**, a. übermäßig tragisch.

supervacuous, a. (-ly, adv.) gänzlich überflüssig. **ness**, die völlige Überflüssigkeit.

to **super'vene**, i. 1. (noch) dazukommen, hinzutreten, dazu eintreten; 2. unvernunten (dazu) kommen, überraschend hinzutreten (to, auch upon, zu). **ven'ient**, a. (noch) dazukommend, hinzukommend (to, zu). **ven'tion**, 1. die Dazukunft, das Hinzutreten; 2. das unvermutete Eintreten; die Überraschung.

super-vituous, a. übergenüßhaft.

super'vise, die Aufsicht, (prüfende) Durchsicht. to **vise**, t. 1. über etw. die Aufsicht haben od. führen; 2. prüfend besichtigen; to **vise** the press for correction, typ. die Korrektur (eines in der Presse befindlichen Wertes) besorgen. **vise**, a. die Durchsicht, Aufsicht. **vise'ion**, 1. die (Ober)Aufsicht; 2. * die Besichtigung.

vise'or, der (Ober)Aufseher; Controleur, Obergewerbetinspektor; Inspektor; Zollinspektor; Straßeninspektor; Armenaufseher in einem Kirchspiel. **vise'ory**, a. die (Ober)Aufsicht betr.

supination, 1. das Liegen auf dem Rücken; 2. das Rückwärtsbeugen, Zurücklehnen; die Zurückbiegung.

supinator (auch **supinator**), med. der Zurückbeugemuskel der Hand.

supine, a. 1. auf dem Rücken liegend, zurückgelehnt; rückwärts gestreckt; ~ly, adv. rücklings; 2. fig. (nachlässig, sorglos, untätig, schlaff, träge; gedankenlos. **ness** (+ **supin'ity**), 1. das Rückwärtsliegen, die Zurücklenkung; 2. fig. die (Nach)lässigkeit, Sorglosigkeit, Schlafheit, Trägheit.

supine, s. Lat. gram. das Supinum. to **supp'ditate**, t. an die Hand (od. unter den Fuß) geben, gewähren, verschaffen.

supp'dition, die (Hülfs-)Gewährung, Verschaffung, Beihilfe.

supper, das Abendessen, die Abendmahlzeit; the Lord's ~ (auch the last ~), das heilige Abendmahl; to partake of the Lord's ~, das Abendmahl nehmen, zum heiligen Abendmahl gehen. to ~, I. i. zu Abend essen. II. t. (jm.) das Abendbrot geben.

supperbell, die zum Abendessen rufende Glode; das Glodenzeichen zum Abendbrot. ~board (-table), der Speisetisch (zum Abendessen). ~box, einer der Verschläge in Restaurants od. öffentlichen Vergnügungsgärten. ~can'terbury, der stumme Diener (neben dem Eßtisch).

supperless, a. ohne Abendessen; to go ~, nicht zu Abend essen, ohne Abendessen bleiben.

supper-sets, pl. f. ~tray. ~time, die Abendbrotzeit. ~tray, ein Brett mit Fachwerk zur Aufnahme von kleinen Dosen mit kalter Küche zum Abendessen (~sets, od. sandwich-boxes).

to **supplant**, t. 1. + (jm.) ein Bein stellen, (i.) über den Haufen werfen; 2. fig. (j.) ausstechen, verdrängen, stürzen; überbieten.

supplantation, die Verdrängung zc., vgl. to supplant.

supplanter, der ein Bein Stellende, Ausstechende, Verdrängende.

supple, a. (**sup'ply**, adv.) 1. geschmeidig, biegsam, gelenkig; 2. nachgiebig, willfährig; schmeicheleisch, kriechend. to ~, fig. 1. t. geschmeidig (auch jankt, od. biegsam) machen, glätten. II. i. geschmeidig werden; fig. willfährig werden, sich schmiegen. ~jack, 1. a) bot. eine Art Wegdorn (*rhamnus volubilis*); b) ein Spazierstock daraus; 2. Am. der Hampelmann.

supplement, das Supplement: 1. die Ergänzung, der Zusatz, Anhang, Nachtrag (to, zu); die Beilage (zu einer Zeitung); 2. math. die Ergänzung (eines Winkels zu 180 Grad); 3. mil. der (einem Offizier bewilligte) Soldzuschuß. to ~, t. ergänzen.

supplemental, ~ary, a. (-ally, ~arily, adv.) supplementär, als Ergänzung od. als Zusatz dienend, ergänzend.

suppleness, die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Gelenkigkeit; Willfährigkeit.

suppletory, I. ob. ~ive, a. (~orily, ~ively, adv.) ausfüllend, ergänzend, ersetzend. II. s. die Ergänzung.

suppl'al, die Ergänzung, Gewährung; die (gewährte) Abhilfe, Befriedigung (von Bedürfnissen); der Ersatz. ~ance, die Gewährung, dargebotene Gabe, das Labial.

A. * **suppliant**, a. ergänzend.

B. **sup'pliant**, I. a. (~ly, adv.) demütig bittend od. anhaltend; demütig. II. s. der demütig Bittende, Bittsteller. ~ness, das demütig bittende Wesen; das demütige Bitten.

sup'plie'ant, a. u. s. f. suppliant, B. ~at, Lat. die Bittschrift.

to **sup'plie'at**, t. (auch i.) demütig bitten, (an)suchen. ~ingly, adv. in demütig bittender, od. flehender Weise.

suppl'cation, 1. das demütige Gebet (to God, zu Gott); ~s, pl. öffentliche feierliche Bittgänge den altrömischen Göttern zu Ehren; 2. die demütige Bitte, das Gesuch.

sup'plicator, y, a. (~ly, adv.) (demütig) betend, (an)sprechend.

suppl'er, der Ergänzende zc.

to **supply**, t. 1. (to ~ deficiencies, das Fehlende) ergänzen, ersetzen, (einem Mangel) abhelfen; 2. com. a) nachzahlen, nachschicken, zuschicken; b) (einen vergessenen Posten in den Büchern) nachtragen; 3. to ~ the place of s.o., j. Stelle ausfüllen, j. vertreten; of s.t., anstatt einer Sache dienen; 4. to ~ s.o. with s.t. (seltener to ~ s.o. s.t., + to ~ s.o. of s.t.), j. mit etw. versehen; jm. mit etw. ausheilen; jm. etw. verschaffen, liefern, darreichen, od. geben; 5. a) darbieten, gewähren; beturkunden; b) (jm.) Genugthuung gewähren, (j.) befriedigen.

suppl'y (pl. ~ies), 1. die Ergänzung, Erlegung, Ausfüllung, Abhilfe, (Bei)Hilfe; 2. a) das (Ersatz-)Mittel; ~ies, pl. Hülfs-gelder; b) (~y of men) die Verstärkung (an Mannschaft), ~ies, pl. Hülfsstruppen; fresh ~ies, die frischen Mannschaften; c) Am. der nicht ordnungsmäßig angestellte Geistliche; 3. a) die Beisteuer, der Beitrag; b) com. die Nachzahlung, der Nachschuß, Zuschuß; c) die (vom Parlament bewilligten für den Staatshaushalt nötigen) Geldmittel, das Budget; bill of ~y, die Steuerbewilligungsbill; to refuse the ~y (od. to stop the ~ies), die Steuern verweigern; 4. a) die Zufuhr; Lieferung; die vorhandene od. verfügbare Menge; der Vorrat; ~ies, pl. Zufuhren, der Zufluß (v. Waren); limited ~y, die large Zufuhr, der geringe Vorrat; ~y and demand, com. Angebot u. Nachfrage; b) die Versorgung, bef. mit (Schiffs-)Proviand; das Einnehmen von Proviand; fresh ~y, der neue (Vorrat von) Proviand; ~y of air, der Luftzutritt; ~y of water, der Wasserversorgung; wa'ter-~y, die Wasserversorgung, Wasserleitung; gas-~y, die Gasversorgung, Gasleitung; ~y-pipe, das Speiserohr; c) das Vorratshaus, bef. der Verkaufsladen eines Konsumvereins (cit'y-~y, or ~y'-association).

supply'ant, f. suppliant, A.

supplyment, die Ergänzung, Abhilfe. to **support** (auch ō), t. 1. a) stützen, unterstützen; b) tragen, (aufrecht) halten, heben, nicht sinken lassen; ~ arms! mil. Gewehr in Arm! 2. fig. erhalten, auf-

recht halten; (jm.) helfend zur Seite stehen; behülflich sein, beistehen, (j.) unterstützen, (jm.) helfen; (für j.) eintreten; to ~ life, das Leben fristen od. erhalten; to ~ o.s., sich einporhalten; sich erhalten, sich ernähren; standhaft bleiben; to ~ itself, com. sich (im Preise er-) halten, sich behaupten; 3. unterhalten, ernähren, versorgen; a well ~ed fire of musketry, ein gut unterhaltenes Gewehrfeuer; 4. (expenses, Kosten) tragen, bestreiten; 5. ertragen, aushalten; 6. (eine Behauptung zc.) durchführen; to ~ a character, eine Rolle (gut) durchführen; to ~ a course of unerring rectitude, einen streng rechtschaffenen Lebenswandel führen.

support' [auch s], s. 1. das (Unter-) Stützen; 2. die Stütze, der Träger, Halter, das Gestell, Gerüst; der Halt, Widerhalt; points of ~, arch. die Stützpunkte (Mauern, Pfeiler, Säulen zc. eines Gebäudes); 3. die Unterstützung, Hilfe, der Beistand, Schutz; die Befräftigung; in ~ of, zum Beweise für; line of ~, mil. das zweite Treffen; 4. a) die Erhaltung, Versorgung, Nahrung; der Unterhalt; die Lebensbedürfnisse (pl.), die Lebensnotdurft; b) das Auskommen, die Mittel (pl.).

support'able [auch s], a. (~ably, adv.) 1. (unter)stützbar; 2. fig. a) durchführbar, haltbar; b) auszuhalten, erträglich, leidlich. ~ableness, 1. die (Unter-) Stützbarkeit; 2. die Erträglichkeit, Leidlichkeit. ~ance († support'ation), die (Unter-)Stützung, Stütze; die Unterhaltung, Hilfe.

support'er [auch s], 1. a) der, die, das Stützende; b) med. die Tragbinde, das Suspensorium; c) bes. ~s, pl. her. die Schildhalter (am Wappen), Wappenhalter; arch. die Stützen (das Gestell), die Träger, Architraben, Atlanten; 2. fig. die Stütze, der Unterstützer, Ernährer; der Beistehende, Beistand, Helfer, Beschirmer, Beschützer, Verteidiger, Gönner; old ~, hum. der Stammgast.

support'ing [auch s]-beam, arch. der Stützbalken.

support'less [auch s], a. ohne Stütze, hülflos. † ~ment, die Unterstützung.

suppō's'able, a. (~ably, adv.) voraussetzen, anzunehmen, zu vermuten, mutmaßlich. ~ableness, die Annahmbarkeit, Voraussetzbarkeit, Mutmaßlichkeit, Wahrscheinlichkeit. ~al, die Voraussetzung, Annahme, Vermutung, Meinung; der Wahn, Glaube.

to suppose', I. t. 1. voraussetzen, annehmen; vermuten; meinen, glauben, wähnen; I incline to ~, ich bin zu glauben geneigt; suppō's'ing it to be true, angenommen (od. gesetzt), daß es wahr ist; ~ we did so, gesetzt, wir hätten es; ~ we go, wie war' es, wenn wir gingen? why, that's to be ~d, sam. nun, das kann man sich denken; he is ~d (to be) dead, er wird für tot gehalten; a ~d peace, ein scheinbarer Friede; 2. als notwendig voraussetzen, fordern. II. i. vermuten; glauben; I ~, vermutlich; he is a fool, I ~, ich halte ihn für einen Narren. ~, a. † od. fam. die Voraussetzung, Vermutung, Annahme; ~s [zox], pl. ein Gesellschaftsspiel.

suppō's'er, der Voraussetzer, Vermuter.

suppos'ition, 1. a) die Voraussetzung; b) phil. die (bloße) Annahme, Hypothese; 2. die Vermutung, Meinung. ~al, a. (~ally, adv.) vorausgesetzt, angenommen, hypothetisch.

suppos'itious, a. (~ly, adv.) 1. untergeschoben, unecht; erdichtet, nachgemacht; falsch, künstlich; 2. angenommen; vermeintlich. ~ness, 1. die Unechtheit; 2. das Angenommene, Vermeinte.

suppos'itive, I. a. 1. eine Annahme od. Voraussetzung. enthalten od. bezeichnend; 2. vorausgesetzt, angenommen; ~ly, adv. voraussetzungsweise, unter der Voraussetzung. II. a. das eine Annahme od. Voraussetzung bezeichnende Wort (z. B. if, granted).

suppos'itory, med. das Stuhlzäpfchen (zur Beförderung des Stuhlgangs).

to suppress', t. 1. unterdrücken, bewältigen (a rebellion, eine Empörung); 2. a) hemmen, (ver)hindern; unterdrücken; to ~ a diarrhoea, einen Durchfall stoppen; to ~ a hemorrhage, eine Blutung stillen; to ~ a book, ein Buch unterdrücken, die Bekanntmachung od. Verbreitung eines Buches (durch Konfiskation) verhindern; to ~ a sigh (od. one's anger), einen Seufzer (od. seinen Zorn) unterdrücken; to ~ one's voice, seine Stimme dämpfen; to ~ a report, ein Gerücht vertuschen; b) aufheben, abschaffen; to ~ vice by authority, das Laster gesetzlich beseitigen; c) to ~ a word, ein Wort fortlassen.

suppres's'ible, a. (~sibly, adv.) unterdrückbar zc., vgl. to suppress. ~sion [prēh'vū], 1. die Unterdrückung, Bewältigung; 2. a) die Hemmung; Stopfung; med. die Verhaltung (z. B. des Harns); b) die Aufhebung, Abschaffung; Fortlassung; ~sion of truth, die Unterdrückung der Wahrheit. ~sive, a. (~sively, adv.) zur Unterdrückung geneigt od. geeignet, unterdrückend. ~sor, der Unterdrücker.

to sup'pūrate, I. i. eitem. II. t. zur Eiterung bringen.

suppūra'tion, die Eiterung; die Eitermasse.

sup'pūrative [auch ātiv], med. I. a. Eiterung verursachend; in Eiterung übergehend; ~ matter, der Eiterstoff. II. a. das Eiterungsmittel.

suppūta'tion, die (ungefähre) Berechnung, der Überschlag.

to suppūte', t. ungefähr berechnen, überschlagen.

sup'pra, Lat. I. adv. 1. oben (darüber); ūt ~, wie oben; 2. (v. der Zeit) zuvor. II. prp. über.

sup'ra'lux'illary, a. bot. überachselständig.

sup'ra'jary, a. über den Augenbrauen befindlich. ~cō's'tal, a. med. über od. auf den Rippen befindlich. ~cretā'ceous [shys], a. geol. über der Kreide deckung liegend (tertiär). ~decīm'pound, a. bot. dreifach zusammengesetzt. ~lapsā'rjan, ~lāp'sary, I. a. dem Sündenfalle vorhergehend. II. a. der Supralapariar (nach dessen Ansicht Gott vor Adams Fall die Gnadenwahl u. Verwerfung beschloß). ~lapsā'rjanism, der Glaube der Supralapariar. ~lā'nar, a. über dem Monde befindlich; außerordentlich hoch. ~mūn'dane, a. überweltlich, überirdisch. ~nāt'ural-

ism &c., f. super.... ~ōr'bital, a. med. über der Augenhöhle gelegen. ~rō'nal, a. med. über den Nieren gelegen. ~scāp'ūlar, ~scāp'ūlary, a. med. über dem Schulterblatt befindlich. ~sē'n'sual [shū], a. überfinnlich. ~spī'nal, a. med. über der Wirbelsäule befindlich. **suprēm'acy**, die Suprematie, das Supremat, die höchste Stelle od. Gewalt, Obergewalt, Oberherrschaft, bei. des Herrschers von England in Kirchenfachen; oath of ~, der Suprematseid, ein die Suprematie des Herrschers in Kirchenfachen anerkennender, die des Papstes verwerfender Eid (von Heinrich VIII. 1534 durch die act of ~ eingeführt, erst 1791 abgeschafft).

suprēme' [† su'prēm], I. a. 1. a) oberst, höchst (an Rang, Würde, Gewalt zc.); most ~, allerhöchst; ~ command, der Oberbefehl; ~ court, das Obergericht; the ~ Being, das höchste Wesen, der Allerhöchste; b) höchst, im höchsten Grade ausgezeichnet, vornehmst; in a ~ degree, in sehr hohem Grade; ~ pear, die Russelesterbirne; 2. (tadelnd) äußerst, höchst; ~ baseness, die äußerste Niedertreulichkeit od. Verworfenheit; ~ contempt, die tiefste Verachtung; ~ folly, die größte Thorheit; 3. (Latinitismus) lezt; the ~ moment, der lezte Augenblick. ~ly, adv. höchst, am höchsten, im höchsten Grade; to rule ~ly, die Oberherrschaft haben.

sūr [od. sur] (franz.), in Bst.: über, auf zc. sūr'a, die Sure (Kapitel des Koran).

sūrādā'nij, ein wertvolles Nußholz aus Süd-Amerika.

* **sūr'-add'ition**, der (Über)Zusatz, der Zusatzteil, Beiname.

sūrāg'io, com. das Sopra-Agio (übergewöhnliche Aufgeld).

sūr'al, a. med. die Baden betr.; ~ artery, die Badenischlagader.

sur'ance [shū], f. assurance.

sur'antlers, pl. sp. die Gishörner (oberen Nebenprossen) am Geweihe.

Sūrāt', ostind. St. mit Baumwollenhandel.

sur'bāse, arch. (~moul'ding) der Kransen, Rand od. Kranz des Postaments. ~d [bāst], a. 1. mit einem Kranz (Rand od. Kranz) über dem Postament verziert; 2. gebückt; ~d arch. der Korbentelbogen. **sur'bāse'ment**, der elliptische Teil (od. die Drückung) eines Bogens od. Gewölbes.

to sur'bāte', t. (einem Tiere) den Fuß abstoßen, (es) an der Sohle verlegen; (die Fehen) wund laufen; (durch Laufen) abmatten, ermüden. ~, a. die Verletzung am Fuß, od. an der Sohle.

to sur'bēd' (~dēd, ~dēd), t. arch. (einen Stein) auf die hohe Kante setzen.

to sur'eāse', † I. i. einhalten, ablassen (from, von), aufhören. II. t. † (etw.) unterlassen, (von etw.) absehen. ~, a. der Einhalt, das Aufhören; die Frist.

to sur'hārgo', t. 1. a) überladen; to ~ the steam, den Dampf (einer Maschine) überhizen; b) beschweren, belästigen; 2. a) überlasten, übersteuern; b) (etw.) zu teuer verkaufen; (j.) überteuern; 3. law, zu viel Vieh auf die Weide treiben. ~ [auch sūr'chārj], s. 1. die Überladung; die Überhizung (des Dampfes); 2. a) die Überlast, zu große Bürde; b) die zu hohe Besteuerung; c) die Überforderung, Übersteuerung; d) law, die erhöhte Abgabe (als Strafe für Umgehung von Abgaben;

3. ~ of forest, die übermäßige Benutzung der Waldbnutzung.
surchär'ger, 1. der Überläder zc., f. to surcharge; 2. law, der die Waldbnutzung übermäßig ausnutzende.
sūr'gingle [auch sūr'stīng'l], 1. der Sattelgurt, Bauchgurt; 2. der Leibgürtel (der Geistlichen). ~d, a. mit einem Sattelsattelgurt befestigt; gegürtet.
sūr'cle, das Reis, der Schößling, Zweig.
sūr'coat, der (kurze) Überrock; Wappenrock.
sūr'culōse, **sūr'culōis**, a. bot. voll Schößreiser.
sūr'd, 1. a. 1. † a) taub; b) empfindungslos; 2. gram. stumm; 3. math. irrational; ~ expression (quantity, od. number) od. II. a. die irrationale Größe.
† **sūr'dity**, die Taubheit.
sure [shūr], 1. a. (~ly, adv.) 1. sicher, gewiß; to be ~ (of s.t., v. etw.) sicher, versichert, od. überzeugt sein, (etw.) sicher wissen; to be ~, als adv. gewiß, sicher (=lich); wahrhaftig; freilich; allerdings; natürlich; I'm ~, ganz gewiß; I'm ~ I don't know, ich weiß es wirklich nicht; you may be ~, Sie können sich darauf verlassen; he will be ~ to be laughed at, er wird sicher ausgelacht werden; be ~ to write to me (auch and write to me, od. you write to me), vergiß (od. verfehle) ja nicht mir zu schreiben; be ~ not to irritate the animal, hüte dich ja, das Tier zu reizen; reize das Tier ja nicht; it's ~ to be a lucky hit, es ist gewiß ein guter Wurf; weeds were ~ to grow there, Unkraut wuchs dort gewiß; to make ~ of, sich (einer Person od. Sache) versichern, versichern, od. bemächtigen; ~ly, adv. sicher(lich); wahrlich; wahrhaftig, freilich; 2. a) fest, ohne zu wanken; to be ~ of foot, to stand ~, fest (od. auf festem Fuße) stehen; to make ~ against, sich sichern gegen; on ~ ground, auf sicherem Grunde; b) unfehlbar, sicher(lich); untrüglich, zuverlässig; a ~ sign, ein untrügliches Zeichen; to make ~ work of s.t., etw. tüchtig od. gründlich durchführen; a ~ paymaster, ein zuverlässiger, od. pünktlicher Zahler; to play a ~ game, ein sicheres Spiel spielen; * a ~ card, eine sicher gewinnende Karte; * Sure'-card (als Name), Numero Sicher; 3. † (ehelich) fest verbunden, (fest) verlobt. II. adv. sicher, gewiß; as ~ as I live (as ~ as I am alive), so wahr ich lebe; ~, haven't you heard? (nun) in der That! haben Sie's denn wirklich nicht gehört? no ~! nein, aber so was! das ist doch nicht möglich! yes ~! ei (ja) freilich! gewiß! ~ bind, ~ find, prv. besser verwahrt als besagt.
sure'[shūr']-enough', a. Am. echt, wirklich, richtig. ~foot'ed, a. sicher od. fest auf den Füßen; standfest; unabwendbar.
sure'ness [shūr'], die Sicherheit, Gewißheit; Zuverlässigkeit.
sure'ty [shūr'ti], 1. die Sicherheit, Gewißheit; † of a ~, sicherlich, wahrhaftig; 2. a) der sichere Grund; b) der Beweis, das Zeugnis, die Bestätigung; c) die Versicherung; 3. law, a) die Gewährleistung; Bürgschaft, Kaution; letter of ~, der Sicherheitsbrief, Geleitsbrief; ~ of the peace, die Bürgschaft (od. Kaution) für den Frieden, wenn j. eine Drohung gegen einen anderen ausgesprochen hat; ~ of good

behaviour, die Bürgschaft für gutes, besittliches Verhalten; b) der Gewährsmann, Bürge, Kautent; c) * der Zeuge; der Geisel; 4. com. a) die Wechselbürgschaft; b) der Wechselbürge, Wechselkautent; to stand ~, Delcredere stehen. * to ~, i. sich für j. verbürgen. ~ship, die Bürgschaftsleistung.
sūr'f, 1. die Oberfläche, Brandung; 2. sl. a) der Kriecher, Schmarotzer; b) der Schauspieler, welcher der Bühne öfters unrein wirbt.
sūr'face, 1. die Oberfläche; Fläche, Außen-seite; ~ of contact, die Verührungsfläche; ~ of the water, der Wasserpiegel; to bring to the ~, (zu Tage) fördern; it lies on the ~, es liegt klar zu Tage (auch für einen oberflächlichen Blick); to skim the ~, nur die Oberfläche (flüchtig) berühren; sich dicht über (etw.) hin bewegen; 2. als a. oberflächlich. to ~, I. t. flach (od. plan) drehen, eben abbrechen (beim Drehfein). II. i. Gold an der Oberfläche suchen. ~fermentation, die Übergärung (beim Brauen). ~prin'ting, der Walzendruck mittels Reliefschinder (in der Zeugdruckerei); ~prin'ting machine, die Walzendruckmaschine mit Reliefschinder; ~prin'ting press, die Walzen(buch)-druckpresse. ~yeast, die Oberhefe, ober-gärige Bierhefe.
Sūr'face, Charles ~ u. Joseph ~, Chas-rattiere bei Sheridan (School for Scandal).
sūr'facer, der an der Oberfläche arbeitende Goldsucher.
sūr'face-wa'ter, der flüssige Straßenschmutz.
sūr'f-boat, das Brandungsboot. ~duck, zo. die Brillenente (*adema perspicillata*).
sūr'feit, 1. die Überladung od. Überfüllung (des Ragens); die Völlerei; das Übermaß; 2. a) die Verderbenheit des Ragens, Übelkeit; b) der Ekel, Überdruß; to take a ~ of s.t., Überdruß an etw. bekommen. to ~, I. t. 1. überfüllen, überladen, überfütigen; 2. (jm.) Überdruß od. Ekel erregen; ~ed of s.t., einer Sache überdrüssig. II. 1. sich überfütigen (on s.t., an etw.); übermäßig schwelgen; 2. überfütigt sein (on, auch of, von), (eines Dinges) überdrüssig sein, (an etw.) Überdruß empfinden. ~er, der Schwelger. ~ing, 1. p.a. überladend; Völlerei treibend. II. a. die Überladung; Schwelgerei. * ~swelled, p.a. vom Schlemmen aufgeschwellt. * ~ta'king, p.a. im Übermaße schwelgend.
sūr'f-sco'ter, zo. f. surf-duck.
sūr'fy, a. brandend.
sūr'ge, die (Wogen-)Brandung, See. to ~, I. t. 1. branden, steigen, wogen, wallen; 2. mar. the cable ~s [jex], das Anker-tau schrickt ab (d. h. rollt schnell ab). II. t. to ~ a cable, ein Tau schnell abrollen lassen od. abschricken. ~ful, a. heftig wogend. ~less, a. brandungslos.
sūr'geon, der Chirurg od. Wundarzt; der (bei chirurgische Operationen vornehmende) Arzt; mil. der Stabsarzt; ~ general, der Generalstabsarzt erster Klasse; deputy ~ general, der Generalstabsarzt zweiter Klasse; brigade ~, der Brigadearzt; ~ major, der Oberstabsarzt (after 20 years' service, erster Klasse; under 20 years'

service, zweiter Klasse); assistant ~, ~ on probation, der Assistentarzt od. Unterarzt; ~ of the prison, der Gefängnisarzt; ~'s mate, mar. der Unter(wund)-arzt; ~ dentist, der (studierte) Zahnarzt; ~ oculist, der Augenarzt; ~s' Hall, das große anatomische Museum (mit Bibliothek) des Medizinal-Kollegiums (Royal College of ~s) in Lincoln's-Inn-Fields, London; ~s scissors, pl. die Zuckelschere. ~cy, das Amt od. die Stelle eines Regimentsarztes; assis'tant-~cy, die Assistentarztstelle.
sūr'geon-fish, zo. der Seebader (*acanthurus chirurgus*).
sūr'gery, 1. († sūr'geonry) die Chirurgie, Wundarztleitung; 2. a) das ärztliche (Operations-)Zimmer; b) die Barbierstube, Waderel.
sūr'gical, a. (~ly, adv.) chirurgisch, wundärztlich; ~ instruments, pl. chirurgische Instrumente.
sūr'gy, a. brandend, heftig wogend.
sūr'icēte, zo. das Schnarrtier, die lappche Suricate (*rhysena capensis*).
sūr'idjē (suridjee, surridgee, surridgee, serrugee, serujee), der (Reise-)Führer (im Orient).
Sūr'nam, fl. u. l. Surinam (holländische Kolonie in SAm.); ~ wood, bot. das Pierde(fleisch)holz (v. *bignonia spathacea*).
sūr'iness, das mürrische Wesen; die Verdrießlichkeit.
sūr'loin, f. sirloin.
sūr'ly, a. (~ly, adv.) finster, mürrisch, verdrießlich, grämlich; barsch, schroff, rauh. ~y-chops, mar. sl. der Griesgram.
sūr'märk, ein an den Schiffshölzern befindliches Zeichen für die Zimmerleute.
sūr'mise († sūr'misal), 1. die Vermutung, Mutmaßung; on ~, auf bloße Vermutung hin; 2. der Argwohn, Verdacht; die Verornis. to ~, t. mutmaßen, vermuten, sich einbilden; argwöhnen.
sūr'mis'er, der Mutmaßende, Vermutende. ~ings, pl. der Argwohn.
to **sūr'mount**, t. 1. übersteigen, an Höhe übertreffen, übertagen; auf etw. ruhen od. thronen; 2. (Schwierigkeiten) überwinden.
sūr'mount'able, a. übersteiglich; überwindlich. ~ableness, die Überwindlichkeit. ~ed, p.a. 1. her. bedekt; 2. arch. ~ed arch, der überhöhte, gestelzte, od. gebürstete Bogen. ~er, der Übertreffende, Überwindende. ~ing, arch. die Überhöhung od. Stelzung (eines Gewölbes).
sūr'mul'et, zo. der Surmulet, die Streifenfärbte (*mullus surmulctus*).
sūr'mulōt, zo. die Wanderratte (*mus decumanus*).
sūr'nāme, 1. der Buzame, Familien- od. Geschlechtsname; 2. der Beiname. to ~ [auch sūr'nām'], t. 1. (jm.) einen Bein- od. Buzamen geben; ~d, p.a. mit einem Bein- od. Buzamen; benannt; 2. fam. (j.) beim Familiennamen nennen.
† **sūr'ox'id**, chem. das Superoxid, Hyperoxid. to ~ate, t. superoxydieren.
to **sūr'pass**, t. übertreffen (in, an od. in); über etw. hinausgehen; to ~ the limits, com. die Order überschreiten; to ~ o.s., sich selbst übertreffen; not ~ed [past], unübertroffen.

surpassable, a. übertrifflbar. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) ausnehmend, überaus, außerordentlich. ~ingness, die Vortrefflichkeit.

surplice, das (weiße) Chorhemd, die Stola (der lathol. u. hochkirchlichen Geistlichen). ~d (st), a. ein Chorhemd tragend.

surplusage, pl. die Stolggebühren.

surplus, 1. der Überschuß; in ~, noch dazu, obendrein; ~ population, die überzählige (od. übergroße) Bevölkerung; 2. com. a) der (Rassen-)Überschuß; ~ stock, der auszuverkauftende Vorrat; b) die Überschreitung (eines Vertrages); 3. der Zuwachs; die Zugabe, Zulage (bei Maß od. Gewicht); 4. law, der Überschuß eines Vermögens nach Abzug der Schulden und Vermächtnisse. ~age, der Überschuß; das Überflüssige, die Summe überflüssiger Dinge.

surprise, die Überraschung; Überraschung.

surprise, 1. die Überraschung, der Überrasch; by ~, durch Überraschung; 2. a) die (im. bereite) Überraschung; b) die Überraschung, Bewunderung, das Erstaunen; die Bestürzung; das Erschrecken; to be in a ~, staunen, sich verwundern. to ~, t. 1. überfallen, überrumpeln; 2. überraschen; in Erstaunen setzen; bestürzt machen; to be ~d at s.t., sich über etw. (ver)wundern. ~box, die Verzierbüchse od. Attrappe.

surpriser, der Überrascher, Überraschender. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) überraschend, erstaunlich. ~ingness, die Erstaunlichkeit.

† **surqueddy**, der Dünkel, Hochmut, Übermut.

to **surround**, i. law, quintuplizieren. ~ter, die Quintupliz (des Klägers Antwort auf die Quadrupliz).

• **surreined** 'ränd', p.a. abgejagt, abgetrieben (v. Pferden).

to **surrejoins**, i. law, triplizieren. ~der, a. die Tripliz (des Klägers Antwort auf die Dupliz des Beklagten).

to **surrender**, 1. t. (selten to ~ up) 1. übergeben (eine Festung zc.); 2. abtreten (to, an), (im. etw.) überlassen, überliefern; 3. to ~ one's life (od. one's breath), den Geist aufgeben. II. to ~ o.s., rñ. 1. sich ergeben (at discretion, auf Gnade u. Ungnade); to ~ o.s. a prisoner, sich gefangen geben; to ~ o.s. to grief (od. to despair), sich dem Gram (od. der Verzweiflung) hingeben od. überlassen; 2. law, sich als zahlungsunfähig angeben, seine Güter abtreten, bonis cedieren. III. i. sich ergeben, weichen. ~, a. 1. a) (auch ~up) die Übergabe (bes. eines belagerten Ortes zc.) (to, an); b) die Herausgabe, Auslieferung (to, an); c) die Ergebung, das Sichergeben; no ~! keine Ergebung! 2. law, die Abtretung (eines Beisitzes) seitens des **surrenderer** (auch **surrenderor**), des Abtretenden, im Ggl. zum **surrenderer** (dem Übernehmer); ~ of a bankrupt (od. of a bankrupt's estate), die Güterabtretung eines Gemeinschuldners.

† **surreption**, 1. die Erschleichung; 2. die Überrumpelung.

surreptitious [shy], a. (~ly, adv.) 1. erschlichen, heimlich; 2. untergeschoben, unecht; nachgedruckt; ~ly, adv. als (od. im) Nachdruck; ~ edition, der Nachdruck. **Surrey**, juw. **Surrey**, engl. Grafsch.

surrey(d)ge, f. suridgee.

to **surrey**güte, t. † in eines anderen Stelle u. Rechte einsetzen. ~üte, a. 1. a) der Stellvertreter; b) der Abgeordnete, Bevollmächtigte (bes. eines geistlichen Richters od. Bischofs); c) Am. der Richter eines probate-court; ~ate's court = probate-court; 2. das Surrogat, Ersatzmittel. ~ateship, das Amt eines Stellvertreters od. Abgeordneten.

surreygation, die Einsetzung in eines anderen Stelle; bes. law: die Einschließung eines dritten in die Stelle des eigentlichen Gläubigers.

to **surrey**d, t. umgeben; umringen, einschließen; the ~ing country, die Umgegend. ~, a. Am. die Büßeljagd durch Einschließung.

surreyd, pl. die Umgebenden, die Umgebung (si.). ~ings, pl. die Umgebungen; die Umgegend (si.); amidst such and such ~ings, unter solchen unmittelbaren Einflüssen od. Einbrüden.

surreyal, sp. die Krone am Geweihe eines vierjährigen Hirsches.

surreyshipp, mus. der (obere) Tetrachord.

surreyid, math. I. a. zur fünften Potenz gehörig; ~ problem, die Aufgabe (die durch Kurven höherer Art als Kegelschnitte gelöst werden muß). II. a. die fünfte Potenz.

surreyare, f. supertare.

surreyout [od. **surtá**], 1. der Übergieher; † der (Grauen-)Überwurf; 2. mil. die Wackerhöhung.

surreybrand, min. die holzartige Braunkohle, das bituminöse Holz.

surveillance, die Beaufsichtigung, Überwachung; under ~, Überwacht.

† to **surrey**ne, t. (zu etw.) hinzukommen, hinzutreten.

to **survey** 'vā', t. 1. a) übersehen, überblicken, überschauen; b) besichtigen; 2. (über etw.) die Aufsicht haben od. führen, beaufsichtigen; 3. (Land) (ver)messen, ausmessen; (über etw.) den Anschlag machen; (ein Gut od. Land) abschätzen; to ~ underground, min. marischleiden; to ~ a harbour (od. the coasts), mar. einen Hafen (od. die Küsten) aufnehmen od. peilen.

survey [vā, † **survā**], a. 1. a) die Übersicht, Ansicht, der Überblick, die Schan; b) die Aufsicht; 2. a) die (genaue, eingehende) Besichtigung; to take a ~ of s.t., etw. überblicken, od. genau betrachten, (of s.o., j.) ansehen; b) fig. († **survey**al [vā]), der Überblick (of s.t., über etw.), die (nähere) Betrachtung, Prüfung, Untersuchung; 3. a) (land-~, od. **sur**face-~) die (Land-)Vermessung, das Feldmessen; die Aufnahme; topographical ~, die topographische Aufnahme; trigonometrical ~, die trigonometrische Aufnahme; das trigonometrische Netz; b) die Feldmesskunst; c) der Anschlag, Plan, Abriß; d) mar. die Schiffsunteruchung (seitens der Hafenoffiziere); 4. Am. der Goldstrift, Steuerbezirk.

surveying [vā], 1. die Besichtigung; 2. die Vermessung; plane ~, das Feldmessen, die Feldmesskunst; geodetic ~, die Geodäsie; marine ~, die Seeaufnahme, das Peilen; underground ~, das Marischleiden (Ausmessen v. Grubenbauten), der Marischleiderzug. ~chain, die Meßtette

(gewöhnlich 66 Fuß lang). ~com'pass, der Feldmesser-Kompaß, die Feldmesser-Busssole. ~in'struments, pl. Meßinstrumente. ~ship, ~ves'sel, das Schiff zur Küstenbesichtigung, Aufnahmeschiff.

surveyor [vā], 1. der Aufseher; ~ of ships, der Besichtigter der ankommenden u. abgehenden Schiffe; ~ of the marches, der Grenzaufseher; ~ of the customs, der Zollaufseher; ~ of the highways, der Wegeaufseher, Wegebauplatz; ~ of the navy, der Schiffbau-Inspetktor der engl. Marine; ~ of a port, der Hafenmeister; ~ of the shore, der Strandvogt; ~ general of the ordnance, der General-Inspetktor der Artillerie, der Waffenverwaltungen zc. (auch für das Seewesen); 2. der Verwalter (eines Guts zc.); 3. (~ of land) der Landvermesser, Feldmesser; ~ general, Am. 1. der Oberlandvermesser; 2. der Verwaltungsdirektor der amerik. Staatsländerien u. Domänen. ~'s chain, die (Meß-)Kette. ~'s level, min. der Grabbogen, die Marischleibewage. ~'s rod, min. der Nachterstab. ~'s table, der Meßtisch. ~ship, das Aufseheramt; die Grenzaufsicht; das Amt eines Feldmessers zc.

surviveal, 1. († ~ancy) das Überleben; ~al of the fittest, das Überbleiben der Tüchtigsten im Kampf ums Dasein; 2. der sich erhaltende Gebrauch.

to **survive**, I. t. überleben. II. i. übrigbleiben, am Leben bleiben, fortleben; noch vorhanden sein. ~ving debts, restierende (noch unbezahlte) Schulden. ~vor († ~ver), der Überlebende; Hinterbliebene. ~vorship, 1. das Überleben; Hinterbleiben; 2. die Anwartschaft; annuitant on ~vorship, der Kontinentalnehmer.

Susanna(h), Susanne (39.).

Susanna [od. sū], Susanne (39.). ~sie, ~sy, ~zy, Süden.

susceptible, a. (~bly, adv.) 1. fähig etw. anz. od. aufzunehmen, empfänglich (of, für); 2. fam. sich leicht verliebend. ~bleness, **susceptibility**, die Empfänglichkeit.

susception, † die Annahme, Teilhaverwerb. ~tive, ~tiveness, f. susceptible &c. ~tor, der Übernehmer (einer Verpflichtung); Taufzeuge, Pate.

susception, die Annahme, Aufnahme. ~tent, I. a. annehmend, aufnehmend, zulassend. II. a. der Annahmer, Aufnehmer. † to **sus**citate, t. erwecken, erregen, aufmuntern, anreizen.

suscitation, die Erweckung zc., f. to suscite.

suslik, f. souslik.

suspect, I. a. verdächtig. II. a. † der Verdacht, Argwohn. to ~, I. t. 1. a) (j.) bezugwöhnen, in Verdacht haben (of, wegen); he is ~ed of hypocrisy, er steht im Verdacht der Heuchelei; b) (jm.) mißtrauen, (in j.) Mißtrauen setzen; 2. bezugwöhnen, besorgen; 3. bezweifeln; 4. vermuten, mutmaßen; I should rather ~, ich denke fast. II. i. Verdacht od. Mißtrauen hegen; stark vermuten.

suspectable, ~ible, a. dem Verdacht ausgesetzt, verdächtig. ~ant, a. her. aufblühend. ~ed, p.a. bezugwöhnt, verdächtig; graviert. ~edly, adv. verdächtigerweise. ~edness, die Verdächtigkeit. ~er, der Bezugwöhner.

suspect /fāl, a. (-fally, adv.) voll Verdacht, argwöhnisch, mißtrauisch. † **less**, a. verächtlos; **less of harm**, nichts Arges ahnend.

to suspend, I. t. 1. a) aufhängen (by a thread, an einem Faden); to be ~ed, aufgehängt sein, hängen (hängen); ~ed in the air, in der Luft schwebend; ~ed work, das Hängewerk (Brückenbau); ~ing rods, pl. die Hängestangen (einer Kettenbrücke); 2. a) (einer Sache) Einhalt thun, (etw. einstweilen) aussetzen, außer Tätigkeit setzen, unterbrechen, aufheben; ~ed animation, die Aussetzung des Atems, unterbrochene Lebensfähigkeit, der Scheintod; b) mit (etw.) einhalten, ansetzen, (mit seinem Urteile etc.) zurückhalten; to stand ~ed, ungeschlüssig stehen (ob. sein); c) aufschieben, verschieben; com. to ~ payment, seine Zahlungen einstellen; to ~ the sale, mit dem Verkaufe anhalten; 3. a) (j.) suspendieren, (j.) auf eine gewisse Zeit des Amtes entsetzen; b) (ein Gesetz etc.) auf einige Zeit außer Kraft setzen, aufheben.

II. i. 1. hum. für to hang out, wohnen; 2. fam. für to ~ payment.

suspender, 1. a) der Aufhängende; b) der mit seiner Meinung Zurückhaltende; 2. a) f. suspensor; b) ~s, pl. die Traghänder (auch für Frauen); bef. Am. die Gürtenträger.

suspensā'tion, f. suspension, 3. b.

suspensō, I. a. 1. hängend, schwebend; 2. in der Schwebe, gespannt. II. a. 1. der Aufschub; 2. die Spannung, Ungewissheit, Unsicherheit; die Bögerung, der Zweifel; to be in ~, ungewiß sein, in Spannung sein; ungeschlüssig sein; to rest (ob. to remain) in ~, im Zweifel (ungewiß, ob. unentschieden) bleiben; tortured with ~, in peinlicher Ungewissheit; in (a) deadly ~, zwischen Leben u. Tod schwebend; hum. eben gehängt; 3. a) die Finderung, Hemmung; b) law, die Suspension; 4. in ~, chem. in Suspension, suspendiert, unausgelöst; to keep in ~, 1. unentschieden lassen; 2. in Ungewissheit lassen; hinhalten, warten lassen; 3. com. (einen Wechsel) Rot lassen (b. f. nicht acceptieren).

suspēn'sible, a. fähig schwebend erhalten zu werden; schwebefähig.

suspēn'sibl'ity, die Schwebefähigkeit.

suspēn'sion, 1. das Aufhängen; points of ~, mech. die Auf- od. Anhängpunkte (der Gewichte); 2. a) das Einhalten, der Aufschub; ~ of arms (of hostilities), der Waffenstillstand; ~ of payment, com. die Zahlungseinstellung; b) Sc. law, der Aufschub der Urteilsvollstreckung; c) das (einstweilige) Vorbehalten des Urteils, der Vorbehalt, die Zurückhaltung; 3. a) die (vorläufige) Amtsentsetzung, Suspension; b) die einstweilige Aufhebung (eines Gesetzes); 4. (Rhetorik) die Anspannung, Erwartung der Erwartung; 5. mus. die Hemmung; 6. chem. f. suspense, 4. ~bridge, die Hängebrücke, Kettenbrücke. ~rail'way, die schwebende od. hängende Eisenbahn. ~work, arch. die Hängewand, der Hängesoden.

suspēn'sive, a. Sc. law, (einstweilen) aufschiebend, hemmend; ~ condition, die Bedingung, durch deren Erfüllung ein Kontrakt erst Gültigkeit erlangt.

suspēn'sor, med. das Suspensorium, der Tragbeutel.

suspēn'sory, I. a. 1. das Hängen od. Schweben betr.; zum Aufhängen dienend; 2. einen Aufschub betr.; 3. (durch Vorbehalt des Urteils) ungewiß, schwankend. II. a. f. suspensor.

sus. per col. für Lat. *suspensus per collum*, (am Hals auf)gehängt.

suspercolatōd, p.p. hum. gehängt.

suspi'cion (shun), I. a) der Argwohn, Verdacht; die Beargwöhnung; his ~, so wohl: der von ihm gehegte, als: der gegen ihn gerichtete Verdacht; under ~, verdächtig; b) * der verdächtige Umstand; 2. fam. das geringe bißchen, die (leichte) Spur, der (geringe) Grad od. Anflug, die Beimischung od. Idee von etw. (3. B. a slight ~ of a moustache). to ~, I. t. beargwöhnen. II. i. (bef. Am.) Verdacht hegen, mutmaßen.

suspi'cious (shus), a. (-ly, adv.) 1. argwöhnisch, mißtrauisch (of, gegen); 2. verdächtig. ~ness, 1. das argwöhnische, od. mißtrauische Wesen; 2. die Verdächtigkeits, das Verdächtige.

suspi'ral, 1. das Lustloch, Zugloch; 2. der (unterirdische) Wasserlauf.

suspi'rā'tion, das tiefe Atemholen; der Seufzer.

to suspi're, i. 1. tief atmen, seufzen, stöhnen; 2. * den (ersten) Atemzug thun.

sūs'serā'ra, f. sasaram.

Sūs'ser, eGrasschaft u. Fam. ~mar'ble, geol. ein als Baustein verwandter bläulich-grauer Kalkstein mit grünlichen u. gelblichen Flecken, zur Wealden-Formation gehörig.

to sustāin, t. 1. (eine Last) halten, stützen, tragen; 2. a) (das Leben) erhalten; (j.) unterhalten, versorgen, versorgen, ernähren; b) (j.) unterstützen, (jm.) beistehen, (jm.) helfen; c) (eine Behauptung) aufrecht erhalten; (etw.) behaupten; d) law, (einen Prozeß) weiterführen, fortsetzen; to ~ a charge (ob. an assertion), eine Anklage (ob. eine Behauptung) (durch Beweise) erhärten; e) mus. (eine Note) aushalten; ~ed, ausgehalten, (ital.) *sostenuto*; f) (ein Theaterstück) durchzuführen; 3. aushalten, ertragen; leiden; to ~ a loss, einen Verlust erleiden.

sustāin'able, a. 1. zu halten, haltbar; 2. erhaltbar; 3. auszuhalten, erträglich; not ~able, unerträglich. ~er, der od. das Haltende; Erhaltende, Stützende; der Ernährer; der Erhaltsende. ~ing-wall, die Stützmauer, Futtermauer.

† **sustāin'ment**, der (Lebens-)Unterhalt. **sustān'tic**, a. (v. einer Art der griechischen Nuss) dumpf, traurig.

sūs'tenā'ce, 1. die Erhaltung; 2. a) der (Lebens-)Unterhalt; b) die Erfordernisse, (Lebens-)Bedürfnisse, Lebensmittel, die Nahrung; to take ~, Nahrung zu sich nehmen.

sustēntā'tion, 1. die Unterstützung, Erhaltung (im Gleichgewicht); 2. der (Lebens-)Unterhalt.

to sūsūr'r'ate, i. flüstern, flüstern. ~ant, ~ous, a., ~ingly, adv. flüsternd, flüsternd.

sūsurrā'tion, das Geflüster, Geflüster.

A. † sūte, † sū't(e)able, f. suit &c. B. † sūte, f. soot.

suttee &c., f. suttee.

Sūth'erlānd (shjre), schott. Grassch.

sū'tile, a. mit der Nadel gearbeitet, genäht, gestickt.

sū'tile, f. suttile.

sū'tler, der Marketenber, die Marketenberin.

sū'tling, die Marketenberei. ~booth, die Marketenbude. ~wench, die Marketenberin.

A. **sū'tor**, Am. der Fruchtstrop (aus einer Art Kastus, *cerdus*).

B. **sū'tor**, Lat. [fam. sū'tor] der Schuhmacher, Schuster.

sū'tō'rj'al (auch ō'), ~ous, a. einen Schuhmacher betr.; schusterhaft.

suttee, 1. die indische Witwe, die sich mit dem Beischnam ihres Gatten verbrennt; 2. die Witwenverbrennung. ~ism, der indische Gebrauch der Witwenverbrennung.

sū'tle, a. fein; ~ weight, com. das Gutgewicht.

sū't'ure, 1. med. die Naht: a) die Vereinigung der Wundränder durch die Nadel; b) die Knochennaht, (Hirnschädel-) Naht; ~ of the belly, die Bauchnaht; bastard od. false ~, die falsche Naht; 2. bot. die Naht (einer Fruchtkapsel).

~d, a. mit einer Naht versehen; durch eine Naht verbunden; (zusammen)genäht.

sū't'ur'al, a. (-ally, adv.) eine Naht betr.; mit einer Naht versehen; ~al dehiscence, bot. das Aufspringen der Fruchtkapsel in der Naht. ~ured, a. durch eine Naht verbunden.

A. **sū'um**! int. sum! (Sausen des Windes).

B. **sū'um çur'que** (tribū'tō), Lat. (gib) jedem das Seine.

sū'zerāin, I. a. der Oberlehnsherr. II. a. oberlehnsherrlich; ~ princes (od. ~s) tributary to Turkey, souveräne, der Türkei tributäre Fürsten. ~ty, die Oberlehnsherrschaft.

S. W., für South-West, auch für South-Western Postal District of London.

swab [swōb], 1. bef. mar. der Schwabber, Schiffsbesen (Quast v. Rabeltauen mit Griff zum Reinigen); 2. med. ein Schwämmchen an einem Handgriff, um den Mund der Kranken zu reinigen, od. um Nahrung einzuspielen; 3. sl. die Epaulette, Achsellappe; 4. sl. f. swad, 1, 2. to ~ (-bed, ~bed), t. bef. mar. mit einem Schwabber reinigen, abschwabbern, feigen, wischen. ~ber, der Schwabberer, (Schiffs-) Feger; der Schiffsjunge; die Schiffspumpe. to ~ber, f. to swab.

Swā'bia, **Swā'bjan**, f. Suabia, Suanian.

swāck'-up, sl. die derbe Lüge (whacker). **swad** [swōd], 1. provine. die Schote, Hülse; 2. sl. a) der kleine, unterste Kerk; das kleine, hilde Frauenzimmer, die Quastel; b) (swad'ly [a = d]) der Soldat; 3. Am. a) der Klumpen, die Masse; b) die Menschenmasse, das Gedränge.

to swad'dle [swōd'], t. 1. windeln, (ein)windeln (to swathe); to ~ up, einwindeln; 2. fam. (verb) abprügeln. ~, a. die Windel; das Wickeltuch.

swad'dler [swōd'], Ir. al. der Methodist. **swad'dling** [swōd']-band, ~cloth, † ~clout, das Wickelband; in ~clothes, in Windeln.

to swāg (-ged, ~ged), I. i. (schmer) niederhängen; hin u. her schwanke, schlottern, kippen, wackeln. II. t. 1. to ~ down, niederdrücken; 2. sl. plündern;

rauben. ~, s. 1. das Schwanten, Schlot-
tern, Wadeln; 2. sl. der Plunder, das
bügige Zeug; der Anteil an der Beute.
~bel'lied, a. schmerzbauchig. ~bel'ly,
1. der Schmerzbauch; 2. med. die Unter-
leibsgeschwulst.

to swāge, t. 1. † für to assuage; 2.
techn. in Gefenken schmieden, Löcher in
(ein Gefenken) schlagen. ~, s. das Gefenke.

to swāg'ger, I. i. einherstolzieren, groß
thun, prahlen, renommieren; poltern;
bramarbasieren, schwadronieren; to ~ at
(auch with) s.o., sich übermütig, ob. hoch-
fahrend gegen j. benehmen. II. t. to ~
s.o. into s.t., j. durch Bramarbasieren zu
etw. treiben. ~, s. 1. die Großthuererei,
Prahlererei, Renommisterei; 2. der kurze
Stoß der dienstfreien englischen Soldaten.

swāg'gering, I. p.a., ~ rascal, * der
Prahlschand, renommistischer Lump, Schwa-
droneur. ~stiek, f. swagger, s. 2. II. a.
das hochfahrende Einherstolzieren, die Groß-
thuererei, Prahlererei, Renommisterei.

swāg'gerer, der übermütige Prahler, Auf-
schneider, Bramarbas, Schwadronneur.

swāg'-shop, sl. der Laden für allerhand
(billige) Waren.

swāgs'man (pl. ~men), sl. der Helfers-
helfer, der die Beute schleppt.

swāin, 1. † der Burische, junge Mann;
2. a) der Bauerburische, (junge) Bauer,
Landmann; b) der Knecht, Landarbeiter;
3. * der Schäfer, Hirte, (junge) Liebhaber,
Norgdon.

swāin'less, hum. die Schäferin, Ge-
liebte. † ~ish, a. bäurisch, roh.

swāin'lling, das Burischen; Liebhaber-
chen. ~mōte, law, das Forstgericht.

* ~ship, die Schäferschaft, Liebhaberschaft.

to swāip, i. provinc. einherstolzieren.

swāith, to swāithe, f. swath, to
swathe.

A. swāle, provinc. der tiefe Ort; Am.
das Thal, Tiefland. ~, a. provinc. win-
dig, kalt.

B. to swāle, 1. 1. schmelzen, laufen (von
einem Lichte); sich verzehren; to ~ away,
wegschmelzen (wie ein Licht); 2. hinwelen.

swal'let (swöl'), min. das Grubenwasser,
der Schwall, Wassersturz.

A. to swal'lōw (swöl'), t. 1. a) (ver-)
schlucken, (ver)schlingen; to ~ the bait,
sich fähern lassen, anbeissen; to ~ the
leek, (wie Pistol bei Shakespeare, trotz
aller Renommisterei) sich fügen; he looks
as if he had ~ed a poker, er sieht
aus, als hätte er einen Ladestock (od.
Wesensspiel) verschluckt (so steif u. gerade
hält er sich); he has ~ed a spider, sl.
er ist um die Gde; b) einsaugen; 2. fig.
a) verzehren; vertilgen; b) wegnehmen,
an sich reißen, sich (einer Sache) bemäch-
tigen; c) (ohne Untersuchung) vorschnell
als wahr annehmen; d) to ~ an affront,
eine Beleidigung hinnehmen; e) to ~ one's
words, seine Worte zurücknehmen, eine
Aussage widerrufen; 3. to ~ down,
hinunterschlucken, hineinschlingen. to ~
up, verschlucken; (ganz) verschlingen. ~,
s. 1. a) das Verschlucken; b) der Schluck;
at one ~, auf einen Schluck; c) sl. das
Getränk, der Trank, Trunk; 2. a) die
Döhlung, Döhle, Schlotte (worin Wasser
abjallen); b) der Schlund, Abgrund; 3.
fig. das gierige Aufschreien; die unerläß-
liche Ausnahme; die unerschöpfliche Vier.

B. swal'lōw (swöl'), s. zo. die Schwalbe
(hirundo); one ~ makes not a spring
(od. makes no summer), auch: it takes
more than one ~ to make a summer,
priv. eine Schwalbe macht noch keinen
Sommer.

swal'lōw-all' (swöl'), Am. sl. der (große)
Reiseloesser.

swal'lōwer (swöl'), der ob. das Ver-
schlingende; der Schlinger, Greffer.

swal'lōw (swöl')-fish, zo. der Knurr-
hahn (trigla hirundo). ~fly, zo. die
Schwalbenfliege (chelidonium). ~hawk,
zo. die afrikanische Weiße (eldanus mela-
nopterus). ~s nest, das Schwalben-
nest. ~tail, 1. a) der Schwalbenschwanz;
b) bot. eine Art Weide; 2. (~s-tail)
der Schwalbenschwanz, die Binte (teil-
förmige Verbindung); das Ballenband;
3. mil. der Schwalbenschwanz, die dop-
pelte Schere (Kugentwert); 4. (~-tailed
coat) der Schwalbenschwanzrock, Grad (mit
spigen Schößen). ~tailed, a. auf den
Schwalbenschwanz verbunden (v. Vasten);
~tailed coat, f. ~tail, 4; ~tailed
hawk, zo. der Schwalbenschwanzadler
(naucletus fuscatus). ~wort, bot. das
Schwalbenkraut (asclepias).

swām, pret. j. to swim.

swamp (swāmp), der (oft walbige) Sumpf,
Morast; das Moor, Moorland; the Swamp
(groß), ein Stadtteil v. New-York. to ~,
t. 1. in Morast versinken; fortstürzen;
durchnässen; 2. (ein Schiff) sinken
machen; to get ~ed (pt), sich mit Wasser
füllen u. sinken; 3. fam. bef. Am. in
endlose Schwierigkeiten verwickeln; über-
wältigen, stürzen, zu Grunde richten. ~-
fe'ver, das Sumpffieber. ~-hon'ey-
suckle, bot. eine Art Agaltee (azalea
viscosa). ~-i'ron-ore, f. ~-ore. ~-
lo'cust-tree, bot. die Sumpfschlehdie
(gleditsia monosperma). ~-ore,
min. der Rase- od. Sumpfeisenstein, Li-
monit. ~-sas'safraus, bot. eine Art
Magnolie (magnolia glauca).

swam'ping (swām'), p.a. Am. riesig,
ungeheuer.

swam'py (swām'pi), a. sumpfig, morastig,
moorartig; ~ land, das Moorland, der
(das) Bruch.

swan (swōn), der Schwan (cygnus); his
~s are all geese, priv. er giebt seine
Gänse für Schwäne aus, er rühmt alles
ihm Angehörnde übermäßig; ~ of Avon,
Shakespeare; ~ of Lichfield, die Rich-
terin Miss Anna Seward († 1809). ~-
down, f. ~s-down.

to swan (swōn), i. Am. sl. für to swear.

A. swāng, pret. f. to swing.

B. swāng, s. provinc. der (das) Bruch,
das Moorland.

to swānk, i. sl. prahlen; fluntern.

swān'key, sl. schlechtes u. dünnes Bier.
swān'kle, Se. der gewandte, rüstige
Burische.

swan [swōn]-like, a. schwanenhaft, schwa-
nenartig.

swan'ery (swōn'), der Schwanenteich.

swān'pān, das (chines.) Rechenbrett.

Swan'sea (swōn'), St. in Süd-Wales.

swan' [swōn] boy, com. der Schwanen-
bei (weiches, wellenes od. baumwollenes
Zeug). ~s down, 1. Schwanendunen
(pl.), der Schwanenpelz; 2. f. ~s boy.
~shot, die größte Art Schrot (Pl. 1)

zur Schwanenjagd. ~skin, 1. die Schwa-
nenhaut; 2. a) f. ~s boy; b) getöpter:
Glanel. ~s-neck, der Schwanenhals,
die gebogene Röhre. ~song, der Schwa-
nengesang. † ~up'ping, das alljährliche
Einfangen von Schwänen, um dieselben
je nach den Besitzern zu zeichnen.

to swap (swāp) (~ped [pt], ~ped),
fam. t. 1. heftig (schwappend) schlagen
od. werfen; 2. austauschen; verkaufen, los-
schlagen. ~, I. s. 1. der derbe, schwa-
pende Schlag, Schwapp; 2. der Takt;
Handel. II. int. u. adv. schwapp! schwapp!
strads. ~ping, p.a. tüchtig, derb, hart.

swāpe, der lange Brunnenschwengel.

swārd, 1. provinc. die (Schweine-)
Schwarte; 2. a) der Rasen; b) der Rasen-
platz. ~-cut'ter, der Rasenmäher. ~-
like, a. 1. schwartig; 2. rasig.

swārd'ed, ~y, a. rasig, mit Rasen be-
deckt.

† swāre, pret. f. to swear.

swārs, das Eisenfeilicht.

swārm, 1. der Schwarm (Vienen z.);
2. der Schwarm (Menschen), der Haufen;
die (wilde) Menge, das Gewimmel; a ~
of people, ein Volkschwarm. to ~, i.
1. schwärmen, gehen; 2. fig. a) wimmeln,
gedrängt voll sein (with, von); b) sich
drängen, sich häufen; c) Schwärme er-
zeugen; 3. (up a tree) fam. (an einem
Baum) hinaufklettern. ~ing-time, die
Schwärmzeit (der Vienen).

swar'r(oy) (swōr'), vulg. für das franz.
soirée.

swārt, a. † schwarz, schwärzlich, dunkel
(=braun). ~back, Se. der Schwarz-
rücken (eine Wöwe).

† swārth, I. a. = swart. II. a. 1. f.
swath; 2. provinc. die gespenstische Er-
scheinung einer dem Tode nahen Person.
swārth'ness, die schwarz- od. dunkel-
braune Farbe, das Schwarzbraun, Dunkel-
braun. ~y († swār'ty), a. (~ily, adv.)
schwarz- od. dunkelbraun, (v. der Sonne)
gebräunt, dunkel.

to swash (swāsh), i. 1. (v. Flüssigkeiten)
schwappen; 2. a) rasseln, klirren, klappern;
bef. mit dem Schwerte auf den Schild
schlagen; * ~ing blow, der schallende
Schlag, heftige Hieb; b) poltern, lärmen,
prahlen, renommieren, schwadronieren.
~, I. s. 1. a) das Klatschen, Schwappen;
Rasseln; Klappern; das plätschernde Ge-
räusch, Aufschlagen (der Wellen); b) der
Wassersturz, die Flut, Strömung; c) Am.
das (schmale) Fahrwasser (zwischen Sand-
bänken); 2. † die Prahlererei, Renom-
misterei. II. int. schwapp! plätsch!
plump! III. a. provinc. 1. ~y;
2. Se. betrunken. ~-buck'et, provinc.
der Spüleimer. ~-buck'ler, der Klop-
fächer, Prahlschand. ~-plate, mech. die
Treibplatte.

swash'er [a = v], † der Großprahler,
Prahlschand. ~y, a. provinc. quatschig,
matzig (v. überreifeim Obi); wässrig,
saftig (v. Gemüße).

A. to swāt, i. provinc. für to sweat.

B. to swat (swōt) (~tēd, ~tēd), I. t.
Am. vulg. schlagen, prügeln. II. i. f.
to swot.

swath [a = v, fast A], 1. der Schwad od.
Schwaden (die Lage abgemähten Graes
od. Getreides); 2. die Winde.

to swāthe, t. 1. a) (ein Kind) wickeln;

b) (ein)binden; rings umhüllen; 2. be-
grenzen, einschränken. ~, s. (swā'thing-
band) das Bindelband, die (lange) Binde.
swā'thing-clothes, pl. das Bindelzeug,
die Bindeln.

to swāy, I. t. 1. a) schwingen, schwenken;
b) to ~ up the (lower) yards, mar. die
(unteren) Masten aufziehen; c) ~ed in the
back, (v. Pferden) rückenlahm; 2. a) be-
herrschen, regieren; (über j.) das Über-
gewicht haben; b) lenken, leiten; 3. fūh-
ren; to ~ the sceptre (over s.o.), (j.)
regieren. II. i. 1. a) schwingen, hinüber
ob. herüber schwanzen, (nach der einen od.
anderen Seite) ausschlagen; das Über-
gewicht haben, sich neigen; to ~ to and
fro, hin u. her schwanzen; b) * to ~
on, unaufhaltsam vorgehen, (dem Feinde)
geschlossen u. fest entgegenziehen; 2. a)
herrschen, regieren; b) Einfluß haben, viel
vermögen od. gelten (with s.o., bei j.).
~, s. 1. das Schwingen, der Schwung,
Umschwung; die Wucht; * die wuchtige
Gewalt; 2. a) das Übergewicht, der Aus-
schlag; b) das moralische Übergewicht, der
Einfluß; c) die Macht, Gewalt, Herrschaft,
Leitung, Regierung; to bear ~, die Ge-
walt in Händen haben, herrschen; 3. ~ of
the back, vet. der Senkrücken, hohle
Rücken (der Pferde). ~-backed, a. hohl-
rücken (v. Tieren). ~-bar, das Rent- od.
Reibseil (am Wagen). ~-bed, das
Schwebbett.

swāy'fūl, a. (~fūlly, adv.) schwun-
gsvoll, wuchtig, gewaltig. ~ing, die Sen-
kung.

to swēal, I. i. provinc. schwelen. II. t.
(ein Schwein) abfengen.

A. to sweār (pret. swōre [auch ō],
† swāre; p.p. swōrn [auch ō], † swōre
[auch ō]), I. i. 1. schwören, eidlich ver-
sichern; beteuern; to ~ false, falsch (od.
einen Meineid) schwören; I ~! vulg.
1. (als Verflüchtigung) meiner Treu! hol's
der Hölle! zum Zensel! 2. (als Beteue-
rung) I ~ if ..., ich will hier nicht ge-
sund stehen, wenn ...; 2. a) fluchen; (un-
ziemliche) Kraftausdrücke gebrauchen; to
~ like a trooper (od. like a cutter),
wie ein Kürte fluchen; b) fam. (von
Wagen) spucken, fauchen; 3. to ~ against
s.o., sich gegen j. verschwören. to ~ at
s.t., über etw. fluchen od. wettern. to
~ by, bei (Wort, den Heiligen zc.) schwö-
ren; auf (eine Sache als etw. Heiliges,
als unumstößliche Wahrheit zc.) schwören;
to ~ by all that is good, bei allem
Heiligen schwören, Stein u. Wein schwö-
ren; just enough to ~ by, verflucht
wenig. to ~ on (od. upon) s.t., auf
etw. (auf das Kreuzig, die Bibel zc.)
schwören; to ~ to s.o., jm. (etw.) zu-
schwören; die Persönlichkeit j.s. eidlich fest-
stellen, j. eidlich rekonozieren; to ~ to
s.t., etw. beschwören. II. t. 1. a) schwö-
ren; to ~ an oath, einen Eid ablegen;
b) (etw.) beschwören, eidlich erhärten, an-
geben, od. aussagen; to ~ the peace
against s.o., j. unter Eidesablegung beim
Friedensrichter wegen gewaltigen An-
falles, od. aus begründeter Befürchtung
eines solchen anklagen; to ~ treason
against s.o., sich hochverräterisch gegen j.
verschwören; to ~ off, (etw.) abschwören,
(einer Sache) entsagen; 2. (Wort, od.
Götter) im Eide anrufen; 3. a) (Flüche,

a whole volley of oaths, eine ganze
Ladung von Fluchen) ausstoßen; * to ~
praises, unter Fluchen Lob erteilen;
b) * to ~ grace o'er board, die Gottes-
gnade durch Fluchen verschleuchen; 4.
(a witness, einen Zeugen) vereid(ig)en,
beid(ig)en; to ~ s.o. into office, od.
to ~ s.o. in, j. in Eid u. Pflicht neh-
men; to be sworn, vereidet od. eidlich
verpflichtet werden; sich eidlich zu etw.
verpflichtet haben; to be sworn in of
the privy council, als Mitglied des Ge-
heimrates vereidet werden; I'll be sworn
(od. I dare be sworn), wahrlich, wahr-
haftig; auf meinen Eid; to be sworn on
(od. upon) s.t., auf etw. (on the book,
auf die Bibel) vereidet werden od. schwö-
ren; in Bezug auf etw. od. über etw.
eidlich vernommen werden; to ~ s.o. to
secrecy, j. eidlich zum Stillschweigen ver-
pflichten.

B. swēar, a. Sc. schwer, schwierig.

swēar'rer, der Schwörende; Fluchende.

swēat, I. a) (ein nicht sehr feines Wort)
der Schweiß; das Schwoizen; das Schweiß-
fleber (vgl. ~ing-sickness); cold ~, der
kalte Schweiß; in the ~ of thy face,
bibl. im Schweiß deines Angesichts; in
a ~, im Schweiß, schwitzend; to take a
~, zu schwitzen einnehmen, einmal tüchtig
schwitzen; to put into a ~, in Schweiß
bringen; the street is all of a ~, die
Straße ist wie ein Morast; b) † das
Schwitzbad, die Schwitzkur; 2. ~s, pl. sp.
die Übungen eines Pferdes; 3. fig. der
Schweiß, die mühselige Arbeit, Mühe. to
~ (~ed, † ~ [od. swāt]; ~ed, † ~,
† ~en), I. i. schwitzen (v. jeder feuchten
Absonderung od. Ausdünstung). II. t.
1. ausschwoizen; 2. a) (j.) in Schweiß
versetzen; (auch Tabak zc.) schwitzen lassen;
b) (ein Pferd zc.) in Schweiß jagen, tüchtig
tummeln, abjagen; c) fam. (j.) abtrei-
ben, schinden u. plagen; (j.) durchprügeln;
d) sl. (Arbeiter im Wohn) drücken (vgl.
~er, 2, u. ~ing system); e) to ~ s.o.
(od. a person's purse), jm. die Börse er-
leichtern, j. bluten lassen; 3. to ~ down,
sp. durch Schwitzen trainieren od. leichter
machen (bes. den Jodel, der das Renn-
pferd reitet). to ~ out, ausschwoizen,
ausdünsten; (eine Krankheit) durch Schwitzen
vertreiben.

swēat'qr, I. der od. das zum Schwitzen
Bringende, Schweißtreibende; die schwere
Arbeit; 2. al. der Deutscher (ein Flei-
ner Meister, od. Untertan, der zu
einem Hungerlohn für Fabrikanten arbei-
ten läßt).

swēat'ness, die schweißige Beschaffenheit.

swēat'ing, I. pa. schwitzend; schweiß-
treibend. II. s. das Schwitzen. ~-bath,
das Schwitzbad, Dampfbad. ~-house, das
Schwitzbad (Haus). ~-iron (~-knife, ~-
scraper), das Schweißmesser (zum Ab-
schaben des Schweißes der Pferde). ~-
room, I. die Schwitzstube, das Schwitzbad;
2. das Käsehaus (einer Landwirtschaft).
~-sick'ness, I. das Schweißfieber, der
englische Schweiß (epidemische Krankheit des
15. u. 16. Jahrhunderts); 2. eine Form
der Cholera (in Ostindien). ~-sys'tem,
das Hungerlohnsystem.

swēat'ly, a. (~ily, adv.) 1. schweißig,
voll Schweiß, in Schweiß; 2. * mühs-
elig.

Swēde, I. der Schwede, die Schwedin;
2. ~s, pl. für Swedish turnips.

Swēden, † Swēde'land, (das Land)
Schweden.

Swēdenbör'gian, I. a. swedenborgisch,
den schwed. Mystiker Ewedenborg († 1772)
betr. II. s. der Swedenborgianer. ~ism,
die Lehre Swedenborgs.

Swēdish, I. a. schwedisch; ~ turnip,
bot. die schwedische Kohlrübe, Rutabaga
(brassica napus esculenta). II. s.
das Schwedische, die schwedische Sprache.

to swēel, j. to swēal, I. u. II.

to swēep (swēpt, swēpt), I. t. 1. fegen,
(zusammen)kehren; to ~ the ice, (eine)
Bahn kehren; 2. a) firehend bestreichen; to
~ the chords, die Saiten schlagen; b) be-
streichen, auch mil. (swept by a battery,
v. einer Batterie bestreicht); an etw. hin-
streichen, streifen; c) (mit dem Auge) über-
blicken; astr. (ein Welcksfeld mit einem
Jernrohr) bestreichen; d) reiben; 3. schlep-
pen, nachschleppen; 4. a) (Weld) einstrei-
chen; b) wegraffen; fortstreichen; hinreißen;
to ~ fish (od. to ~ the bottom of a
river with a drag-net), Fische mit dem
Schleppnetz (~-net) fangen; to ~ stakes,
j. stake, 5 u. sweepstake; 5. to ~ away,
weglegen, wegkehren; wegraffen. to ~
in (money, Geld) einstreichen, einnehmen.
to ~ off, weglegen, fortzaffen; (mit einem
Schwertstreich) abschlagen. to ~ onward,
weiter (vornwärts) schleudern. to ~ out,
auskehren. to ~ up, hinaufkehren. II. i.
1. fegen, kehren; ~ before your own door,
prv. jeder lehre vor der eigenen Thür;
2. (to ~ along) schnell dahinfahren,
~schleichen, ~legen, od. ~segeln; to ~ from
the sight, sich (rasch) den Blicken entziehen;
3. prunkend einherziehen, prunken, sich
brüsten; 4. sich hinstrecken, sich weit (aus-)
dehnen; vgl. ~ing, p.a., 2; 5. to ~ by,
vorbeifegen, ~fahren, ~schleichen, od. ~fliegen.
to ~ for an anchor, mar. einen Anker
fischen. to ~ down, herabstreichen, herab-
fahren; herabreichen. to ~ over s.t.,
etw. bestreichen. to ~ over (adv.), weg-
schlüpfen.

sweep, a. 1. a) das Fegen, Kehren zc.,
j. to sweep; to give a ~ (to), (ab)feigen,
kehren; b) das Abgefegte, Fegsel; der
Kehricht, Unrat; c) das Ausfeigen, der
Kehraus; to make a clean ~ of (all the
officers of government, mit allen Re-
gierungsbeamten) vollständig aufräumen,
(sie) sämtlich entlassen; d) das (Dahin-)
Streichen, Fahren zc.; e) das Ström-
men, Anstreifen (j. B. einer Thür beim
Auf- u. Zumachen); 2. a) der Strich;
Gang; Umlauf; Schwung; die (trumm-
linige) Bewegung, Schwentung, Schwin-
gung, Krümme; to take a ~, sich schwei-
fen od. krümmen; b) der Bogen, die
(weit) geschwungene Linie, der Kreis; Um-
kreis; c) die gewundene Auffahrt (vor
Landhäusern zc.); d) die (weite) Ausdeh-
nung; fig. der (große) Umfang, Bereich,
Spielraum; 3. a) das Gefänge, die
Schlepp; b) das Gefolge, der Anhang;
c) die Reihe; a long ~ of sufferings,
eine lange Reihe von Leiden; 4. das Hin-
raffen, die Verkehrung, Herfürung, das
Verderben; 5. a) der Schlauch (an einer
Feuerspritze zc.); der Brunnen- od. Pum-
penschwengel; der Schwengel (eines Fieh-
brunnens); der Schlagball (einer Zug-

brüde); der Wippbaum, die Wippe; die Ziehstange; b) mar. das Einziehen des Schiffes bei den Rimmungen; ein Ziehstau, um den Anker zu fischen; c) ~s, pl. große (lange) Ruder auf Kriegsschiffen (bei einer Windstille gebr.); Retschen (lange Ruder, womit ein flaches Fahrzeug od. ein Floß regiert wird); d) (of the tiller) der Lenkwagen, Zeitwagen (des Ruders); e) ~s of a wind-mill, die Flügel (od. Arme) einer Windmühle; 6. a) für chimney-~er, der Schornsteinfeger; ~! ~! od. ~! soot, oh! Ausruf der Schornsteinfegerjungen, um sich anzukündigen; b) für crossing-~er, der Straßenschreier.

swēepage, 1. provincia, die Lage von einer Wiese; 2. f. sweepings.

swēep[-bar, das Leinwand (am Rüstwagen). ~bolt, der Drehbolzen (am Pumpenschwengel). ~earth, die Geträgerde (in Hüttenwerken).

swēep, 1. a) der Feger, Auskehrer; ~ of the skies, mar. der Himmelsbesen (Am. der Nordwestwind); b) der Schornsteinfeger; c) Am. der Studentenburche (Diener); 2. der Kohlenträger, Kohlenarbeiter; 3. der Kometensucher (Art astronomisches Fernrohr).

swēep-gate, das Auffahrtsthor od. Einfahrtsthor (vor Häusern).

swēeping, I. p.a. 1. legend; a ~ flood, eine reißende Flut; ~ rain, der Schlagregen; 2. (~ly, adv.) (all)umfassend, (zu) weit gehend, gewaltig; unbedingt; a ~ assertion, eine (zu) allgemeine Behauptung; a ~ bow, eine für alle bestimmte, tiefe Verbeugung; a ~ change, eine vollständige Veränderung; a ~ conclusion, ein (zu) allgemeiner Schluß; a ~ condemnation, eine Massenverurteilung; a ~ measure, eine durchgreifende Maßregel; at a ~ reduction, zu Schleuderpreisen. II. s. 1. das Fegen, Lehren; 2. die Ausböhlung od. Ausschweifung; 3. ~s, pl. das Zusammengelegte, der (od. das) Rehricht; der Abgang. ~day, der Scheuertag; hum. das Scheuertest.

swēep-net, das Schleppnetz, Bugnetz.

swēep-stake, I. s. 1. od. ~s (st.), der Gewinner des ganzen Einjages (bes. bei Bierberennen); 2. ~s (st.), die aus verschiedenen Spielfügen bestehende Prämie bei einem Wettrennen. II. † adv. alles gewinnend od. einstreichend; unterschiedslos.

swēep-wash'er, der Geträgwäscher (des Gold- od. Silbergeträges in Hüttenwerken).

* **swēepy**, a. schnell u. heftig dahinsiegend od. vorüberfahrend; wuchtig; wogend, wallend, flatternd.

swēer, a. Sc. f. swear, B.

sweet, a. (~ly, adv.) 1. a) süß (vom Geschmack; auch vom Wasser); angenehm schmeckend; to have a ~ tooth, ein Süßmaul sein, Süßigkeiten od. Naschereien lieben (vgl. ~tooth); b) frisch (v. Milch, Butter, Fleisch etc.); rein, klar (v. der Luft); to keep ~, sich (frisch) halten; 2. a) wohlriechend; ~ flowers, pl. duftende Blumen; ~ herbs, pl. wohlriechende Kräuter; to smell ~, gut riechen, duften; b) frei von (üblem) Geruch, geruchlos (z. B. ~ breath); 3. lieblich (klingend); a ~ air, eine liebliche Melodie; ~ music, die wohlklingende, od. angenehme Musik; the ~ singer of Israel, David; 4. fig. a) lieblich,

hübsch, artig; hold, sanft, lieb; lieblich, gültig, freundlich; ~ seventeen, das holde Alter von siebzehn Jahren; ein siebzehnjähriges Mädchen; a ~ craft, mar. 1. ein prächtiges Fahrzeug; 2. ein schönes Weib; b) angenehm; ~ expressions, pl. schmeichehafte Ausdrücke; a ~ style, eine angenehme Schreibart; ~ words, pl. Schmeichelworte; gleichnerische Worte; c) bequem; to go ~ from the bat, gut getroffen werden (vom Ball im Cricket); d) iron. lieb; at one's (own) ~ will, nach dem eigenen lieben Willen, nach Laune u. Verlieben, wie es jn. gerade einfällt; ~ mob, der liebe (od. süße) Pöbel; e) sl. iron. schön, sauber; you have made a ~ business on't, du hast du eine schöne Geschäfte angerichtet; it will blow you ~, der Wind wird dich fassen; dir wird's schön gehen; ~ and clean, sein u. sauber; geschickt (im Stehlen); f) fam. ~ on (ob. upon) s.o., eingenommen für j., verliebt in j.; to look ~ upon s.o., j. freundlich (od. verliebt) ansehen; für j. gärtlich eingenommen sein.

sweet, a. 1. das Süße, die Süßigkeit; ~s, pl. Süßigkeiten, Konfitüren, Naschereien, das Eingemachte, das Konfekt; no ~ without sweat, pr. ohne Fleiß kein Preis; 2. a) der Wohlgeruch, süße Duft; b) ~s, pl. süß duftende Blumen; ~s to the ~, der Süßen Süßes; c) das Räucherwerk; ~s, pl. Parfümerien; 3. a) der Zuckerast, süße Pflanzenast; b) ~s, pl. süße Fruchtweine (British wines); 4. a) die Lieblichkeit, Annehmlichkeit; the ~s of life, pl. die Annehmlichkeiten des Lebens; b) (my) ~! Liebe! Holdel mein Liebchen! mein Schätzchen!

sweet[-al'monds, pl. süße Mandeln. ~and-twen'ty, f. twenty. ~ap'ple, bot. der schuppige Glaschenbaum (anōna squamosa). ~bag, das Retschen. ~ball, das Retschbüchsen. ~bas'il, bot. das Basilikum (ocimum basilicum). ~bay, bot. der (wohlriechende) Lorbeer (laurus nobilis).

sweet bread, das Bröschchen, die Kalbsmilch.

sweet[-bri'er (~bri'ar, bot. die Weinrose, Rostrose (rosa rubiginosa). ~cal'abash, bot. eine Art Passionsblume (passiflora maliformis). ~cal'amus, ~cane, bot. 1. der Ralmus (acorus calamus); 2. das Kamelheu (andropogon schenanthus). ~cio'ely, bot. die Süßholze (myrrhis odorata); Am. eine Doldenpflanze (osmorrhiza). ~cis'tus, bot. eine Art Eistrentöschchen (cistus ladaniflorus od. villousus). ~corn, eine Abart des Mais.

to **sweet**en (auch swē'ten, t. 1. süßen, süß (od. wohlriechend) machen; 2. (wie der) frisch machen; 3. a) angenehm, od. lieblich machen; (den Genuß) erhöhen; to ~ s.o.'s cup, jn. den Trank versüßen (wenn eine Dame das Glas eines Herrn antrinkt); b) (einer Sache) einen guten Schein geben, (etw.) bemänteln; c) stillen, lindern, befriedigen; 4. to ~ off, angenehm od. gefällig machen. to ~ up, gehörig süß machen. ~ff, der od. das Versüßende; Rildernbe; der bei Aktionen zum Rildieten Angestellte. ~ing, 1. das Versüßen; 2. das Versüßungsmittel.

sweet[-faced, a. * mit lieblichem Ge-

sicht. bot.: ~fern, ein amerik. Strauch (comptonia asplenifolia). ~flag, i. ~calamus, 1. ~gale, der gemeine Gagel, die Brabanter Myrte (myrica gale). ~grass, das Süßgras (glyceria). ~gum, 1. der Amberbaum (liquidambar styraciflua); 2. der davon gewonnene Liquidamber.

sweet heilrt, das Liebchen, der Schatz; der (od. die) Liebste, der Bräutigam; die Braut. to ~, I. i. lieben. II. t. jn. den Hof machen.

sweet herbs, pl. wohlriechende Kräuter; Küchengewächse.

sweet[-ing, 1. der (süße) Johanneskehl; 2. my ~ing! fam. Liebchen! Schätzchen! ~ish, a. 1. süßlich (v. Geschmack u. Geruch); 2. angenehm, lieblich. ~ishness, die Süßlichkeit.

sweet[-John's (wort), bot. f. ~-William. ~lipped, a. von lieblicher Rede; glanzjüngig. ~mar'joram, bot. f. marjoram. ~maud'lin, bot. eine Art Schaferle (achillea ageratum).

sweet meat, die in Zucker eingemachte Frucht; ~s, pl. das Zuckerverf, Konfekt.

sweet[-mouth, das Ledermaul. ~natured, a. sanft, freundlich, lieblich.

sweetness, 1. a) die Süßigkeit; b) die Lieblichkeit (des Geruches etc.), der Wohlgeruch; 2. die Frische; Klarheit; 3. a) die Lieblichkeit, Anmut (im Benehmen); Sanftheit, Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; b) * das Süßthun, die Verliebtheit.

sweet[-oil, das Speiseöl, Olivenöl. ~orange, die Apfelsine. ~pea, bot. die wohlriechende Platterbje, spanische Bje (lathyrus odoratus). ~pota'to, bot. die Batate (convolvulus batatas). ~root, das Süßholz (Wurzel u. Pflanze, glycyrrhiza glabra). ~rush, i. ~calamus, 1. * ~sa'voured, p.a. süß od. wohlklimend. ~sea'soned, p.a. süß gewürzt, milb. ~sca'biuous, bot. das einjährige Verurtraut (erigeron annuum). ~seen'ted, p.a. wohlriechend, lieblich duftend; ~seen'ted-shrub, bot. der Gewürzstrauch (calycanthus). ~shop, der Zuckerladen. ~smel'ling, p.a. wohlriechend. ~sop, bot. f. ~apple. * ~souled, a. gemütsvoll. ~soun'ding, p.a. lieblich tönend. ~spit'tle, med. der vermehrte süße Speichelfluß. ~spo'ken, p.a. glattzüngig, schmeicheleisch. ~stuff, coll. fam. Süßigkeiten, Lederereien (pl.). * ~sugges'ting, p.a. verlockend. ~sul'tan, bot. f. sultan, 2. ~tea, die Blätter des Votants Bag-vaumes (smilax glycyphylla). ~tem'pered, p.a. freundlich (vom Charakter). ~throa'ted, a. von süßer Kehle, lieblich singend. ~toned, p.a. lieblich tönend. ~tongued, a. lieblich tönend. ~tooth, I. a. das Süßmaul; die Reizung zu Lederereien od. Süßigkeiten. II. a. (~toothed) leder, Naschereien liebend. ~vi'olet, bot. das Märzveilchen (viola odorata). ~voiced, a. mit lieblicher Stimme. ~wa'ter, 1. das Süßwasser, Flußwasser; 2. eine (süße) Traufenan; ~water man, der Flußschiffer, Stromfahrer. ~weed, bot. eine Art Bergblume (capraria). ~Wil'liam, bot. die Vannelle, Studentenelle (dianthus barbatus). ~wil'low, bot. f. ~gale. ~wood, bot. 1. der edle Lorbeer (laurus nobilis); 2. der westindische Lorbeer (ore-

daphne exaltata). ~wort, jede süß schmeckende Pflanze.

swē't'y, I. a. provinc. angenehm, schön (vom Wetter). II. s. 1. fam. das Schöpfchen, Liebchen; 2. ~jes, pl. Lederriem, Gürtelwert (si.).

swēin'möte [swän], f. swainmote.

to swell (p.p. + swöl'len od. swōln, jetzt nur p.a.), I. i. 1. a) schwellen, anschwellen (into, zu); sich aufblähen, sich blähen (vom Reize); quellen (vom Nalze); auslaufen, aufsteigen, aufragen; (to ~ out) sich ausbauchen (v. einer Mauer); to ~ over, überlaufen; b) (v. Lönen) anschwellen; 2. anschwellen, anwachsen, zunehmen; sich vergrößern; sich steigern (into, od. to, bis zu); 3. fig. a) sich blähen, sich brüsten; b) (to ~ with anger, vor Zorn) sich aufblähen; ergrimmen. II. t. 1. a) schwellen machen, anschwellen (to, zu); b) mus. anschwellen lassen; 2. erhöhen, erheben, vermehren; 3. a) aufbläsen, aufblähen; ~ed with, aufgeblasen von; b) to ~ the number (od. the ranks), die Zahl (od. die Reihen) vermehren.

swell, s. 1. a) das Schwellen, Steigen, Sichheben, Sichauftürmen; b) die Geschwulst; c) etwas Ausgebauchtes; die Ausbauchung (einer Mauer); Verhärtung (einer Säule); Schweißung (einer Glode); 2. die Steigung, allmählich aufsteigende Anhöhe; 3. mar. (~ of the sea) das Aufwallen des Meeres (nach einem Sturm); die Stauung, Gegenströmung, der Wellenschlag, die Deining; there is a ~, die Wogen gehen hoch; vgl. ground-~; 4. mus. a) das Anschwellen (des Tones); b) der Schwellen, Treibendzug (an der Orgel); 5. fam. a) der feine Herr, Stupper, Dandy; die Robedame; to do the ~, den feinen Herrn spielen; b) die bedeutende Person, der Hauptfirt; c) als a. fein, vornehm, modisch; flott; hervorragend, ausgezeichnet, famos; a ~ neighbourhood, eine feine Gegend (der Stadt); to be in ~-street, zur feinen Welt gehören, sich in guten Verhältnissen befinden. to ~, i. (to ~ it) den feinen Herrn spielen, sich aufspielen. ~'dom, al. das Supertum.

swēll'ing, p.a. ~ on the sight, für das Auge immer deutlicher; ~ like a turkey-cock, sich aufblähen wie ein Truthahn; a ~ heart, ein kummererfülltes Herz; ~ note, ein (anschwellender) voller Ton; ~ sails, pl. schwellende Segel; ~ noble ~ spirits, pl. edle, hochstrebende Geister; a ~ style, ein schwelliger (od. hochstrebender) Stil. II. s. 1. das Schwellen; die Anstrengung; Aufwallung; 2. die Geschwulst, Beule; ~ in the groin, die Leistenbeule; vgl. white-~.

swēll'ing-mob, coll. die feingefleideten Gauner, Taschendiebe, Indusfrieritter (pl.). ~mob's man, der Gauner, Hochstapler.

swēlp, mar. ~ me (God)! so wahr mir Gott helfe! ~ my (für me) davy! hol mich der Teufel!

to swēlt, I. t. provinc. durch Hitze erfriden. II. i. (vor Hitze) verschmachten.

to swēl'ter, I. i. vor Hitze verschmachten; in Schweiß gebadet sein. II. t. dörren, rösten, sengen; ~ed venom, das ausgezwängte Gift. swēl'ter'ing hot, erstickend heiß. ~, s. al. die heiße, od. mühsame Arbeit.

swēl'try, a. f. sultry.

swēpt, pret. u. p.p. f. to sweep.

to swēve, i. 1. umherstreifen; 2. a) abgehen, (ab)weichen (from, von); sich verirren, Fehltritte begehen; Bintelzüge machen; to ~ from one's purpose, von seinem Zwecke abschweifen; nicht bei der Stange (od. Sache) bleiben; b) sich entziehen, ausweichen; c) * (v. einer Schlacht) schwanken.

A. swift, I. a. (~ly, auch ~, adv.) 1. schnell, geschwind, hurtig; ~ boats, pl. Eilboote; ~ of foot, schnellfüßig; 2. a) schnell bereit; ~ to mischief, zum Bösen schnell bereit od. geneigt; b) (v. wichtigen Personen) schlagfertig; ~ wit, der schlagende Wit. II. s. 1. die Garmwinde, der Fäspel; 2. zo. a) die Mauerfchwalbe, Steinschwalbe, Turmfchwalbe (*cypselus apus*); b) der Rold (triton).

B. Swift, Jonathan ~, eSatiriker (1667 bis 1745).

swift'er, das Banttau (eines Rastes); das Stohtau od. Fendertau (um ein Boot, zur Verhütung v. Beschädigung beim Anlegen). to ~, t. u. i. schwigten (die Banttau mit Tafel od. Gienen ansetzen).

* **swift** ~-foot'ed, * ~-heeled, a. schnellfüßig.

swift'ness, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

swift ~-paced, a. schnellen Schrittes, schnell schreitend. * ~-winged, p.a. schnellbeschwingt, schnell fliegend.

A. to swig (~ged, ~ged), I. i. fam. mit starken Bügen trinken, zechen. II. t. in starken Bügen anstrinken, schlucken, hinuntergleiten. ~, s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. provinc. eine Art Warmbier mit geröstetem Brot.

B. to swig (~ged, ~ged), t. mar. to ~ (off) a rope, ein Tau anziehen, um es zu spannen od. zu schwigen. ~, s. mar. ein Tafel, dessen Tau nicht parallel gehen.

to swill, I. t. 1. a) schluden; lausen; to ~ down, hinuntergleiten; herunterspülen; b) * beipülen; 2. trunken machen; ~ed, berauscht. II. i. (wollt u. unmäßig) zechen, lausen, sich betrinken; a ~ing draught, ein derber Trunk od. Zug. ~, s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. (auch swill'ings, pl.) das Spültisch, der Spültrunk (für Schweine); 3. provinc. der (Weiben-)Kort.

swill'ler, der Säuser. ~ing, p.a. dem Trunk ergeben.

swill'-tub, fam. der Sauhaas, Trunkenbold.

swill'loy, provinc. 1. der Strudel, (Wasser-) Wirbel; 2. min. ein kleines Kohlenfeld.

to swim (pret. swām, + swūm, + swōm; p.p. swām, felt. swām, + swōm), I. i. 1. schwimmen; to ~ against the stream, gegen den Strom schwimmen; to ~ with the tide, 1. (to ~ with the stream) mit dem Strome schwimmen, der (allgemeinen) Strömung folgen; 2. nicht zu kämpfen haben, vom Glück begünstigt werden; to ~ for, ringen nach; to ~ in joy (od. in pleasure), in Freude od. Wonne (od. im Vergnügen) schwimmen; vgl. apple, 1, a; 2. wirbeln, schwindlig sein; my head ~s, es schwindelt mir; 3. sich sanft u. leicht (fliegend, od. flott) bewegen; * with ~ing gait, mit schwankender

(schwebender, od. wogender) Bewegung; 4. voll sein; sich im Überflusse befinden. II. t. 1. (über einen Fluß etc.) hinüberschwimmen; 2. schwimmen lassen.

swim, s. 1. a) das Schwimmen; to have (od. to take) a ~, (einmal) schwimmen; b) a good ~, sp. eine Menge Fische; sp. ein guter Fang, eine gute Beute; sl.: to be in a good ~ (auch to be in ~), Glück (fam. Schwein) haben, vgl. o; c) das Schwimmwasser; Fischwasser; to be in the same ~, in demselben Geschäfte sein; to be in the ~, Complice sein; mitzählen; zur Roterie (od. zur feinen Welt) gehören; to be out of the ~, nicht mitzählen, nicht zur Roterie (od. zur feinen Welt) gehören; im Beck sein; 2. (~-blad'der) die Schwimmblase (der Fische).

swim'mer, 1. der Schwimmer; 2. ~s, pl. zo. die Schwimmvögel; 3. vet. die Horgeschwulst (an dem Schenkel eines Pferdes).

swim'ming, I. p.a. (~ly, adv.) 1. a) schwimmend; ~ eyes, pl. trübe Augen, ~ head, der Schwindel; b) schwebend (vom Gange); 2. (bes. ~ly, adv.) glatt, leicht, flott, glücklich, nach Wunsch; ~ market, Am. com. die Lebhaftigkeit od. Flottheit des Handels; to go on ~ly, flotten Erfolg haben; nach Wunsch von statten gehen. II. s. 1. das Schwimmen; 2. ~ of the head, der Schwindel. ~-belt, ~-gir'dle, der Schwimmgürtel. ~-jack'et, die Schwimmjacke. ~-match, das Wettschwimmen. ~-place, der Schwimmplatz, das Schwimmbad. ~-school, die Schwimmschule.

Swim'burne, eSam.9t.

to swim'dlle, t. beschwindeln, begaunern (out of, um). ~e, s. die Betrügerei; der Schwindel. ~er, der Schwindler, Betrüger, Gauner. ~ery, die Schwindelei; das Schwindeltum.

Swim'don, Et. in Wiltshire.

swine (si. u. pl.), das Schwein; die Schweine; a ~ of Epicurus, * a groveling ~, ein Vergnügungsmensch, ein Wüßling; to cast (one's) pearls before ~, bibl. Perlen vor die Säue werfen; to go the complete ~, hum. für to go the whole hog, auf ganze gehen; (etw.) gründlich besorgen.

swine ~-bread, die Trüffel. ~-cress, bot. der kriechende Straußfuß (*senebiera coronopsea*). * ~-drunk, p.a. betrunken wie ein Schwein, viehisch betrunken. ~-grass, bot. der Vogelsträucher (*polygōnum aviculare*). ~-herd, der Schweinehirt. * ~-kee'ping, das Schweinehüten. ~-like, a. schweinisch, säuisch. ~-oat, bot. der Radthaler (*avena nuda*). ~-pipe, zo. die Rotdrossel (*turdus iliacus*). ~-pox, die Windpocken, Steinblattern. ~'s cress, f. ~-cress. ~-stone, min. der Stinkstein, Sautstein (bituminöser Kalkschiefer). ~-sty, der Schweinestall, (Schweine-) Koben. ~-this'tle, f. sow-thistle.

to swing (pret. swāng, + swāng; p.p. swāng), I. i. 1. sich schwingen; schwanken, schweben, hin u. her fliegen; hängen; to ~ open, (v. der Thür) sich aufstun, sich öffnen; 2. sich (auf einer Schaukel) schaukeln; 3. sl. (am Galgen) hängen; fam. baumeln; gehängt werden (for a.t., für etw., wegen etw.). II. t. 1. schwin-

gen, schwenken; herumwerfen; schaukeln; 2. mar. (ein Schiff, auch i. sich) um den Anker schwenken, (schwenken); 3. (Pferde mit Hilfe eines Gürtels) an Bord eines Schiffes bringen; 4. to ~ about, herum-schwingen, herumdrehen. to ~ to, (eine Thür) zuwerfen.

swing, s. 1. das Schwingen, der Schwung, die Schwingung; die Wucht; to give a ~ to s.t., etw. in Gang (od. in Schwingung, auch: in Bewegung) setzen; etw. erleichtern; to take a ~, sich schaukeln; 2. der Schuß, Stoß; 3. das lose Seil zum Schwingen; die Schwinde, Schaukel; 4. der freie u. ungehemmte Gang od. Lauf (der Dinge), die Strömung, freie Bewegung, der Spielraum; die Verleumdung (der Meinung); the ~ of genius, der geistige Aufschwung, die Genialität; to the full ~ of one's desire, nach Herzenslust; to give full ~ to one's desire, od. to take one's ~, seiner Lust fröhnen; to have one's (full) ~ of s.t., etw. (vollständig durch-)kosten, etw. zur Genüge bekommen; 5. Captain Swing (groß), sl. Unterschrift von Drog u. Brandbriefen; Swing's incendiarism, die Androhung der Rordbrenneret (in Drogbriefen). ~-bar, das Dreifachheit, der Wagenschwengel. ~-bed, die Hängematte. ~-boat, die russische Schaukel. ~-bridge, die Drehbrücke, fliegende Brücke, Gierbrücke. ~-cot, die Wiege. ~-door, die Schwingthür.

to **swinge**, t. 1. + schwingen, schwenken; 2. peitschen, geißeln; prügeln, hauen. + ~-buck'ler, der Klopffechter, Eisensprenger.

swin'geing, f. swinging, B.

swin'gel, f. swingle, s. 1.

swing'er, 1. der Schwingende; 2. sl. der große, harte, od. vierhändige Aert, Schlagetot; 3. sl. irgend etw. Großes.

swing'-gate, das Aufziehschloß, Drehthor. ~-glass, der Drehspiegel.

A. swing'ing, I. 1. p. pres. v. to swing; 2. p. a. f. swinging, B. 2. II. s. das Schwingen, die Schwingung.

B. swin'ging, 1. pres. p. v. to swing; 2. p. a. (~ly, adv.) sl. sehr groß, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig; a ~ bill, eine gepfeiferte Rechnung; a ~ concern, eine großartige Sache; a ~ lie, eine derbe, od. unverschämte Lüge; a good ~ pace, eine große Geschwindigkeit.

swing'ism, die Bedrohung durch Brandbriefe.

swing'-lamp, ~-ing-lamp, die Hängelampe.

to **swin'gle**, I. i. hängen, schweben, schwingen, baumeln. II. t. (Flach) brechen od. schwingen. ~, s. 1. der Klöppel (am Drehschlagel); 2. der Schwingstock, die (Flach-)Schwinde. ~-tree, das Dreifachheit, der Schwengel (am Wagen).

swin'gling-kniffe, f. swingle, s. 2. ~-tow, das Berg, die Fede (der Abgang beim Secheln des Flachses u. Hanfes).

swing'-plough, der Schwingpflug, räderlose Pflug. ~-tree, f. swingle-tree. ~-wheel, das Schwungrad (einer Uhr).

swin'sh, a. (~ly, adv.) schweinisch, faulisch; ~ multitude, das gemeine Volk. ~ness, das Säuwild, die Schweinerei.

+ to **swink**, i. sich abarbeiten, sich plagen.

+ ~, s. die saure Arbeit, Pladeret, Mühsal.

to **swipe**, t. sam. 1. schlagen; prügeln,

feilen; 2. hastig trinken, saufen. ~, s. 1. a) der Schlag; das Prügeln; b) (beim Gridet) ein kräftiger Schlag der Art, daß der Ball hoch fliegt; 2. ~s, pl. sam. das Dünnbier.

swi'per, (Gridet) der tüchtige Schläger.

swi'pey, a. sam. verlossen; besoffen.

swi'ple, der Klöppel am Drehschlagel.

swi'per, a. provinc. schnell, hurtig, flink.

to **swirl**, provinc. I. i. 1. wirbeln (von Wellen); 2. sich (im Kreise) herumdrehen.

II. t. (fort)wirbeln, hinreißen. ~, s. provinc. der Wirbel; die wirbelnde Bewegung.

swirl'ing, p. a. verschönert.

to **swish**, I. i. provinc. spritzen, plätschern. II. t. sam. 1. hin u. her bewegen; 2. prügeln. ~, s. das Spritzen, Geplätscher.

Swiss, I. s. 1. (auch pl. ~) der Schweizer, die Schweizerin; 2. das Schweizerische. II. a. schweizerisch; ~ cottage, das Schweizerhäuschen.

switch, 1. die Gerte, Rute; 2. die Weiche (der Eisenbahn); misplaced ~, die falsch gestellte Weiche; 3. techn. der Regulierhahn (an Gasbrennern). to ~, t. 1. mit Ruten peitschen; 2. mittels einer Weiche von einem Schienenstrang auf den anderen überführen. ~-box, der Weichenbod.

swit'chel, Am. ein dünnes Getränk aus Wasser, Sirup u. Essig.

switch-back railway, die Rutschbahn.

swit'ch'man (pl. ~men), sam. **swit'cher**, der Weichensteller.

swith, adv. Se. hurtig, schnell.

Swith'in, St. ~s (day), der 15. Juli; reign of St. ~, beständiger Regen.

Switz'er, + der Schweizer; ~s, + pl. die Schweizer (als Leibwache). ~land, die Schweiz; Franconian ~land, die fränkische Schweiz; French ~land, die französische Schweiz; Saxon ~land, die sächsische Schweiz.

swiv'el (auch swiv'l), 1. der Drehring; Wirbel; 2. (~gun) die Drehbasse (Art kleiner Schiffskanonen). to ~ (~led, ~led), I. i. sich auf einem Bassen bewegen od. drehen. II. t. (um einen Punkt) drehen. ~-bridge, die Drehbrücke. ~-doll, die Gelennpuppe. ~-eye, sl. das Schielauge; der schielende Blick. ~-eyed, a. sl. schieläugig; die Augen verdrehend. ~-gun, f. ~, s. 2. ~-hook, der Drehring, Wirbel.

to **swiz'zle**, i. vulg. tüchtig trinken, zechen. ~, s. 1. eine Biermischung; 2. das Dünnbier.

swöb, f. swab.

swöb'ber, 1. f. swabber; 2. ~s, pl. vier Honneurs (Hst, König, Dame, Dame), auf die bisweilen beim Whist pariert wird. **swöl'en** (auch swöln), + **swöln**, p. p. f. to swell.

+ **swöin**, pret. u. p. p. f. to swim.

to **swöon** (+ to **swöond**), i. 1. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen (for pain, vor Schmerz; with joy, vor Freude); 2. (to ~ away) das Bewußtsein verlieren. ~, **swöon'ing**, s. die Ohnmacht.

to **swöop**, I. t. (mit den Klauen schnell) paden; fig. gierig an sich reißen. II. i. + schleichen, stürzen (at, auf). ~, s. der Stoß, Schuß, Sturz (eines Raubvogels); to make a ~ at, losstürzen auf; at a ~ (od. at one ~), auf einen Stoß.

+ **swöop'stake**, adv. f. sweepstake, II. **swöp**, to ~, f. swap, to swap.

swöp'pling, p. a. sl. ungeheuer, groß, riesig, stark.

swörd (auch sörd), das Schwert, der Degen, Pallast; to draw (od. to unsheathe) the ~, das Schwert ziehen; to cross (od. to measure) ~s, die Klinsen kreuzen; + to flesh one's ~, sein Schwert (im Kampfe) einweihen; to break a one's ~, jm. den Degen zerbrechen (j. dadurch herabsagen); to surrender one's ~, (dem Sieger) den Degen überreichen, die Waffen strecken; at the point of the ~, mit dem Schwerte, mit Gewalt; ~ in hand, mit dem Schwerte in der Hand; to put to the ~, über die Klinge springen lassen; to put to fire and ~, bibl. mit Feuer u. Schwert vertilgen; to swear on (od. upon) a ~, auf ein (Ritter-)Schwert schwören; + ~ and buckler, Schwert u. Schild (der Klopffechter); ~ and purse, Macht u. Mittel (um Krieg zu führen); ~ of state, das Staatschwert, Reichsschwert; they shall beat their ~s into plowshares, and their spears into pruninghooks, bibl. da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen u. ihre Speere zu Sichel machen; the ~ of Damocles, fig. die drohende Gefahr. * to ~, i. mit dem Schwerte schlagen. ~-arm, mil. der rechte Arm. ~-bayonet, ein langes, breites Bajonett an Büchsen. ~-bearer, der Schwertträger. ~-belt, das Degengehört, die Degenkoppel. ~-blade, die Schwerts od. Degenklinge. ~-cane, der Stoddegen. ~-cut, der Schwertstich. ~-cut'ler, der Schwertfeger. ~-cut'lery, die Schwertfegerarbeit. + ~-dance, der Schwertertanz (früherer Weihnachtsbrauch in England).

* **swörd'ed** (auch ö), a. mit einem Schwerte bewaffnet. * ~-er, der (röm.) Schwertkämpfer, Gladiator.

swörd' (auch ö)-fight, der Schwertkampf, Fechterkampf. ~-fish, zo. 1. der Schwertschiff (*xiphias gladius*); 2. der Hornschiff (*belone vulgaris*). ~-flat, die Fläche der Degenklinge. ~-gir'dle, f. ~-belt. ~-grass, bot. 1. eine Art Riedgras; 2. der Ralmus (*acorus calamus*). ~-hand, mil. die rechte Hand. ~-hand'le, ~-hilt, der Degengriff. ~-knot, das Degenquaste (*porte-épée*). * ~-law, das Faustrecht, Kriegerrecht.

swörd'less (auch ö), a. schwertlos, ohne Schwert.

swörd' (auch ö)-lil'y, bot. die Siegmurze, der Schwertel (*gladiolus*). + ~-man, f. swordsman. ~-play, das Schwertspiel, Kunstfechten. ~-play'er, der (Kunst-)Fechter. ~-point, die Degenspitze; to keep at ~'s point, von sich abwehren. ~-shaped, p. a. bot. schwertförmig. ~-shell, das Stielblatt (am Degen).

swörd's'man (auch ö) (pl. ~men), der geübte Fechter. ~manship, die Fechtkunst.

swörd' (auch ö)-stick, f. ~-cane.

swöre (auch ö), pret. f. to swear.

swörn (auch ö), p. p. (v. to swear) u. p. a. geschworen; vereidigt; vgl. to swear, II. 4; * ~ counsel, die beschworene Verschwiegenheit; ~ broker, der vereidigte Watter; ~ brothers (od. brethren), pl. (nach Rittersitte durch Eid verbundene

Waffenbrüder, eng verbundene Freunde, Vujensfreunde; ~ friend, der erklärte Freund; ~ enemy (od. foe), der Lobsfeind.
swōt, school-sl. die Mathematik; der Mathematiker. to ~ (-tēd, -tēd), i. school-sl. (für ein Examen) osfen.
 † to swōund, i., swōund, a. f. to swoon, swoon.
 † swōundg! int. f. zounds.
swūm, p.p. († pret.) f. to swim.
swūng, pret. u. p.p. f. to swing.
Syb'arite, der Sybarit (Bewohner der altitalianischen St. Syb'arīs); der Weichling, Wollüstling, Schwelger.
Sybarit'ic(al), a. (~ally, adv.) sybaritisch; üppig, schwelgerisch; weichlich.
syb'arism, der Sybaritismus; die Schwelgerei; Verweichlichung.
Syb'il, f. Sibyl.
 † sye'amine, bot. der schwarze Maulbeerbaum (*morus nigra*).
sye'amore [auch s], bot. 1. der Maulbeerfeigenbaum (*ficus sycomorus*); 2. a) (bastard ~, od. false ~) der weiße Alhorn, Berg- od. Walb-Alhorn (*acer pseudo-platanus*); b) Am. die amerikanische Platan (*platanus occidentalis*).
sye'e, (ostindisch) der Pferde- od. Stallnecht.
sye'ee' [auch sise'], ~ silver, das (chinesische) Sycee-Silber (Feinsilber mit Stempel als Zahlungsmittel).
sye'ne'eil'pous, a. bot. wiederholte Fruchtstücken bringend.
sye'ite [od. si'ite], min. der Feigenstein (feigenförmiger Kiesel- od. Feuerstein).
sye'ma, med. die Feigwarze.
sye'ophancy, 1. † ursprünglich in Athen das Anzeigen derer, welche das Feigenausfuhrverbot übertreten; die Angeberei; 2. die Fuchschwängerei, niedrige Schmeichelei.
sye'ophant, 1. † der Sytophant, Angeber; Ehrenbläser; 2. der niedrige Schmeichler, Fuchschwänger, Schmarotzer. to ~, i. f. to syeophantize.
sye'ophān'tic(al), a. 1. † angeberisch; 2. (sye'ophān'tish) in niedriger Weise schmeichelnd; gleichnerisch; 3. bot. ~ plant, die Schmarotzerpflanze.
sye'ophant'ism, die (gewöhnheitsmäßige) Fuchschwängerei. to ~ize, i. den Schmeichler machen, fuchschwängeln; schmarotzen.
Sye'orix, eine Geste bei Chateaufort.
sye'osjs, med. die Bartflechte, eiternde Geschwulst im Bart u. Haupthaar.
Syd'enham [oft sid'nam], eD. u. Jam.N. syd'prolute, der Syderolith, eine neuere Art (böhmisches) Steingut.
Syd'ney, eJam.N.; St. in Australien.
Sydne'an (Sydnō'an), I. a. die Stadt Sydney in Australien betr. II. sydnean (klein), a. eine Art weißer Erde.
Syd'neyite, der Bewohner (die Bewohnerin) v. Sydney.
sye'nite, min. der Syenit.
sye'nitic, a. syenitisch.
sye'ke, province. die (Wasser-) Rinne, Gasse.
Syl, für Sylvia.
Syl'la, Sulla (röm. Feldherr u. Staatsmann).
syl'laby, das Verzeichnis der Silbenformen.
syllab'ic, a. (auch ~al) syllabisch, eine od. mehrere Silben betr., od. daraus be-

stehend; ~ accent, der Silbenaccent. ~ally, adv. silbenweise, nach Silben.
 to syllab'iccate, to ~fy, t. zu Silben bilden, in Silben teilen.
syllab'icā'tion, syllab'ificā'tion, die Syllabierung, Silbenbildung; Silbenstellung.
syl'labilist, der Silbenbilder, Silbenteiler.
syl'lable, 1. die Silbe; breathe not a ~! (sprich nicht eine Silbe! 2. a) * das Wort, der Laut; b) * der kleinste Teil; * not a ~, nicht ein Hündchen, nicht im geringsten. to ~, t. 1. syllabieren, in Silben bringen, silbenweise sprechen od. schreiben; 2. * a) silbenweise gliedern; b) ertönen lassen, ausrufen. ~d, a. (bes. in Bff.) ~silbig.
syl'labb, f. sillabub.
syl'labb'us (pl. Lat. ~i, od. ~tises), der Syllabus: 1. das Verzeichnis, die Übersicht; 2. cath. das Verzeichnis der von Pius IX. 1864 verdamnten Sätze.
syllap'sis, die Syllapsis: 1. gram. die Übereinstimmung des Prädikats mit einem von mehreren Subjekten; 2. der Gebrauch eines Wortes in demselben Satz in eigentlicher u. figurlicher Bedeutung.
syllap'tic(al), a. (~ally, adv.) sylleptisch.
syl'log'ism, phil. der Syllogismus, formale logische Schluss. to ~ize, i. (logisch) schließen. ~izer, der Syllogist.
syllogist'ic(al), a. (~ally, adv.) syllogistisch, in der Form eines Schlusses.
syllogizā'tion, das logische Folgern, Schließen.
sylph, myth. der Sylphe, (männliche) Luftgeist.
syl'phid, die Sylphide, (weibliche) Sylphe.
syl'phish, sylph'-like, a. sylphenartig. 'sy'lum, für asylum.
syl'v'ia, Lat. (pl. ~ae) 1. bot. die in einem Lande vorhandenen Bäume; 2. die Gebirgsflora.
syl'van, I. a. 1. den Wald betr.; 2. waldig, schattig; * ~ scene, die Waldgegend. II. a. 1. der Sylvan, Waldgott; Satyr, Faun; 2. min. das gelegene Tellur.
syl'vanite, min. der Sylvanit, das Schiefer.
sylv'es'trian, a. f. sylvan.
Sylv'es'ter, WR. u. Jam.N.
Syl'via, I. Sylvia (WR.); 2. sylvia (klein), zo. der Grasbüchsen (Weichleht).
sylvic'olist, der Waldbewohner, Waldbewohner.
symar', f. simar.
sym'bol, 1. a) das Symbol; chemical ~s, pl. chemische Symbole od. Zeichen; b) das Kennzeichen; Sinnbild; c) der Typus; 2. a) theol. das Symbol, Glaubensbekenntnis; b) der Wahlspruch. to ~ (-led, ~led), t. symbolisch darstellen, sinnbildlich bezeichnen.
symbol'ic(al) (symbol'ic), a. (~ly, adv.) symbolisch; sinnbildlich; to be ~ of st., etw. durch ein sinnliches Zeichen darstellen, bildlich darstellen, od. versinnbildlichen; etw. bedeuten; ~ delivery, law, die symbolische Übergabe (z. B. durch Auslieferung der Schlüssel); ~ language, die Zeichenprache; ~ notation, die Zeichenschrift (der Chemie); ~ writing, die sinnbildliche Schrift, Bilderschrift; ~ books, pl. theol. die symbolischen Bücher. ~ness, das Symbolische, die symbolische Art u. Weise (des Ausdrucks etc.).

symbol'ic(al), pl. die Symbolik (Lehre von Glaubensbekenntnissen; Kenntnis der symbolischen Bücher).
sym'bol'ism, 1. die Symbolisierung, Darstellung durch Symbole; 2. f. symbolics. ~ist, der Symboliker.
symbolis'tic(al), a. sich der Sinnbilder bedienend, symbolisch.
symbolizā'tion, 1. † die Übereinstimmung in wesentlichen Eigenschaften; 2. die Verinnbildlichung.
 to sym'bolize, I. i. † in wesentlichen Eigenschaften übereinstimmen (with, mit), (einer Sache od. Person) entsprechen od. ähnlich sein, passen (zu). II. t. verinnbildlichen, sinnbildlich darstellen.
symbol'ic'al, a. symbolisch; die Symbolkunde betr.
symbol'og'ist, der Symbolkundige. ~y, die Symbollehre od. -kunde.
sym'bol-prin'ting, das Niederschreiben von Punkten u. Strichen (beim Telegraphieren).
symmet'ric(al), a. (~ly, adv.) symmetrisch; gleichmäßig, ebenmäßig; adv. nach dem Ebenmaße. ~ness, das Symmetrische, die Symmetrie.
sym'metr'ist, der Beobachter der Symmetrie, genaue Abmesser. to ~ize, t. ebenmäßig machen, ausgleichen. ~y, die Symmetrie, Gleichmäßigkeit, das Ebenmaß, die Übereinstimmung (aller Teile); uniform ~y, das vollkommene Ebenmaß; respective ~y, das Ebenmaß entsprechender Teile; with ~y, symmetrisch; want of ~y, die Ungleichmäßigkeit.
sympathet'ic(al), a. (~ally, adv.) sympathetisch: 1. auf Sympathie beruhend, in Wechselwirkung (zueinander), od. in Mitleidenschaft stehend; 2. a) mitfühlend, gleichempfindend, teilnehmend; b) seelenverwandt, harmonisierend, gleichgestimmt; ansprechend, anmutend, angenehm; c) im Einklang stehend, übereinstimmend; ~ sounds, mitleidende Töne; d) med. sympathisch; ~ nerve, der sympathische Nerv; 3. gehelmswirkend, durch Geheimkräfte; ~ cure, die sympathetische Kur (abergläubische Heilmethode durch Mittel, die nicht unmittelbar wirken können); ~ ink, sympathetische Tinte (welche erst durch Anwendung gewisser Mittel, od. bei Erwärmung sichtbar wird). ~alness, das Sympathetische, Ansprechende, Anmutende.
sym'path'ist, der Sympathetiker. to ~ize, I. i. 1. sympathisieren (with, mit); Mitleid empfinden (für); Beileid ausdrücken; gleiche Meinung od. Neigung haben (mit); 2. † zueinander passen; korrespondieren. II. t. (auf etw.) eingehen, (jm.) Mitleid entgegenbringen, (j.) be-mitleiden. ~izer, der Mitleidende, Teilnehmende; j. der (aus politischen Gründen) einer Partei Sympathie kundgibt u. sie unterstützt. ~izing, p.a. mitleidig.
sym'pathy, 1. † a) die gleiche Empfindung, Stimmung etc., das gleiche Gefühl; b) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Gefühle, Interessen etc.; c) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Lage; 2. (with, † of) a) das Mitleid (mit), die Teilnahme (an); das Beileid (mit); das Beileid; to express one's ~, sein Beileid ausdrücken; to feel ~ for a.o., Mitleid mit jm. empfinden; b) die Zuneigung (für); das Einverständnis (mit); 3. a) die geheime

Kraft, welche Wesen miteinander verbindet; ~ of stars, astrol. die Verknüpfung der Sterne mit dem Geschehe des Menschen; b) med. die Mitleidenschaft eines Körperteils infolge der Krankheit eines anderen Teiles; c) die Harmonie (der Farben u. Töne), das Verhältnis der mittl. klingenden Töne zum Grundton, das Mittertönen.

sympēp'sis, med. die Verdauung.

symphonēt'ic, a. mus. symphonisch einleitend od. beendend.

symphō'nious, a. symphonisch, zusammenstimmend, harmonisch.

sym'phon'ist, der Symphonist, Symphonisten-schreiber. to ~ize, i. zusammenstimmen, gleichlönen, harmonieren. ~y, 1. die Symphonie: a) die wohlklingende Zusammenstimmung, der Anschlag; b) das volle (Instrumental-)Konzert; c) das vielstimmige Konf. für Orchester (in der Form der modernen Sonate), die Symphonie; d) der Instrumentalsatz, welcher ein Lied einleitet, unterbricht od. beendet; 2. f. das Clavier, Spinett.

symph's'cal, a. med. die Symphyse (symphysis) betr.

sym'physis, med. die Zusammenfügung der Knochen; das Zusammenwachsen.

sympleōm'eter, phys. das Symplezometer (zur Messung der Zusammenbrüchbarkeit flüssiger Körper, eine Art Barometer).

Symplēg'adēs, pl. die Symplegaden (zwei der Sage nach zusammenschlagende Felsen an der Einfahrt in den Bosphorus).

sympō's'i'ac, I. a. ein Gelage od. Gastmahl betr.; ~ac meeting, das Gelage. II. a. das Gastmahl; (Plutarch's) ~acs, pl. (Plutarch's) Tischreden. ~arch, der Vorstehende bei einem Gelage. ~ast, der Teilnehmer an einem Gelage. ~um, Lat. (pl. ~a) das Gelage, Gastmahl, Fest.

symp'tom, das Symptom: 1. das Krankheitszeichen, der krankhafte Zufall; primary ~s, pl. die Vorläufer; 2. das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, der bezeichnende Umstand; die Anzeige.

symp'tomat'ic, I. (~al) a. (~ally, adv.) symptomatisch: 1. Anzeichen gebend; zu den Anzeichen gehörig; als Anzeichen zu betrachten; med. den Symptomen entsprechend; ~ disease, die symptomatische (aus einer anderen Störung hervorgegangene) Krankheit; 2. zufällig; adv. nach Symptomen, durch Symptome. II. ~s, a. pl., od. symptomatō'logy, med. die Symptomatik, Krankheitszeichenlehre.

syndēr'es'sis, syndēr'es'sis, griech. gram. die Synärese, Zusammenziehung zweier gleich(artig)er Vokale in einen (z. B. e'en = ēn).

synagōg'ic'al, a. synagogisch; jüdisch-gottesdienstlich.

syn'agōg'ue, die Synagoge: 1. die gottesdienstliche Versammlung der Juden, der jüdische Gottesdienst; die Judentum; 2. der Judentempel.

synallagmāt'ic, a. law, gegenseitig verpflichtend; a ~ contract, ein beide Teile bindender Vertrag.

synal'w'phā, ~ēphā, Lat. gram. die Verschleifung zweier Vokale zu einem zwischen dem Ende eines Wortes u. dem Anfang eines anderen (he'll, statt he will).

synān'therosis, a. bot. mit verwachsenen Staubbeuteln.

syn'archy, die gemeinschaftliche Regierung. synarthrō's'sis, griech. med. die Knochenverbindung.

synāx'is, griech. die (bes. religiöse) Versammlung.

synē'pous, a. bot. zusammengekehrt u. verwachsen (v. Früchten).

synchondrō's'sis, med. die Knorpelverbindung.

syn'chronal, I. a. f. synchronical. II. a. das gleichzeitige Ereignis.

synchrōn'ic'al, a. (~ically, adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

syn'chron'ism, 1. a) der Synchronismus, die Gleichzeitigkeit; b) paint. die Darstellung verschiedener Szenen nebeneinander; 2. die synchronistische Tabelle. ~ist, der Zeitgenosse. to ~ize, i. gleichzeitig sein od. geschehen (with, mit).

synchrōn's'tic, a. (~ally, adv.) synchronistisch; ~ tables, pl. synchronistische Tabellen (Zusammenstellungen gleichzeitiger geschichtlicher Ereignisse).

synchrōnō'logy, die synchronistische Geschichtsmethode.

syn'chronous, a. (~ly, adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

syn'chysis, griech. 1. gram. die verkehrte Ordnung der Wörter im Satz; 2. med. die Auflösung des Glaskörpers im Auge.

syn'cipit, f. sinciput.

synclinal, synclin'ic'al, a. geol. gleiche Neigung (mit anderen Schichten) habend. to syn'copate, I. t. 1. gram. (ein Wort) synkopieren (durch Auswerfung eines od. mehrerer Buchstaben im Jussant versetzen); 2. mus. (Noten) synkopieren. II. i. med. in Ohnmacht fallen.

syn'copa'tion, gram. u. mus. die Synkopierung.

syn'cop'ē, griech. 1. gram. die Synkope (Verkürzung eines Wortes um eine Silbe im Innern); 2. mus. die Verbindung der zweiten Hälfte des ersten Takteiles mit der ersten Hälfte des folgenden zu einem Takte; 3. med. die Ohnmacht infolge unterbrochener Herzschlag. ~ist, der Wortkürzer.

syncret'ic, syncretis'tic, a. syncretistisch, Widersprechendes vereinigend.

syn'cret'ism, der Syncretismus (die Verschmelzung verschiedener Systeme od. Parteien); die Glaubensmengerei. ~ist, der Syncretist.

syndac'tyl, zo. der Festscher (Klettervogel mit verwachsenen Beinen).

syndactyl'ic, syndac'tylois, a. zo. mit verwachsenen Beinen, mit Schreitfüßen.

syndesm'og'raphy, med. die Bänderbeschreibung. ~ō'logy, med. die Bänderlehre.

syn'dic, der Syndikus: 1. der Bevollmächtigte, Vertreter (einer Gemeinde); 2. der Universitätsyndikus; 3. law, der Konkursverwalter. ~al, a. einen Syndikus betr. ~ate, das Syndikat (Amt u. Würde eines Syndikus).

syn'dromē, griech. med. das Zusammenfallen sämtlicher Symptome einer Krankheit.

syne, Sc. f. since; auld lang syne, die alte vergangene Zeit.

synē'dochē, griech. die Synectische (Vertauschung von Begriffen, indem z. B. der

Teil für das Ganze gesetzt wird, od. umgekehrt).

synēdōch'ic'al, a. (~ly, adv.) synectisch.

synē'chia, med. die Synchie (Verwachsung der Iris mit der Hornhaut).

synēphōnē's'sis, f. synizesis, 2.

syn'opy, die Aussprache der Wörter im Zusammenhange mit anderen.

synergēt'ic, a. mitwirkend, behilflich. syn'erg'ism, theol. der Synergismus (die Lehre, daß der Mensch zur Erlangung der Seligkeit selbst mitwirken müsse). ~ist, der Synergist.

synergis'tic, a. synergistisch.

syngēnē's'sis [zhā od. zha], pl. bot. die röhrenbeutigen Blüten (mit zu einer Röhre verwachsenen Staubbeuteln; Linne's 19. Klasse). ~jan [zhjan od. zhan], ~jous [zhjas od. zhas], a. bot. röhrenbeutlig.

syngnā'thus, zo. der Nabelfisch, die Seesnabel.

syn'grāph, das gemeinsam unterschriebene Dokument (bes. Kontrakt, auch Schuldschein).

synjzē's'sis, die Synize: 1. med. die Verschleifung der Pupille; 2. gram. die Zusammenziehung zweier Vokale desselben Wortes zu einer Silbe.

synneūrō's'sis, med. die Bandbeinfügung (Knochenverbindung durch Bänder).

syn'oph'ic, med. das (gleichmäßig anhaltende) Entzündungsfieber. ~us, med. ein typhusartiges Entzündungsfieber.

syn'od, 1. die Synode, (Kirchen-)Versammlung; 2. astr. das Zusammentreffen zweier od. mehrerer Planeten.

syn'odal, I. a. f. synodical. II. a. der Synodalbeschluss.

synōd'ic'al (synōd'ic), a. (~ly, adv.) 1. synodal, eine Synode, od. (Kirchen-)Versammlung betr.; 2. astr. ~ month, der synodische Monat (d. h. die Zeit von einer bestimmten Mondphase bis zu ihrer nächsten Wiederkehr, z. B. von einem Neumond zum anderen).

syn'odist, der Anhänger der Synodalverfassung.

syn'onym'ic (f. griech. pl. synōn'ymā), das Synonym od. sinnverwandte Wort. synon'ym'ic, I. (~al) a. f. synonymous. II. a. die Synonymie.

synōn'ym'ist, der Synonymist. to ~ize, i. synonymisch (od. durch Synonyme) ausdrücken od. erläutern. ~ous, a. (~ously, adv.) synonymisch, sinnverwandt. ~y, 1. od. ~ousness, die Sinnverwandtschaft; 2. die (rhetorische) Häufung von Synonymen.

synōp's'sis (pl. ~ēs), die Synopse, (zusammenfassende) Übersicht.

synōp'tic(al), a. (~ally, adv.) synoptisch, eine Übersicht gewährend, übersichtlich, kurz zusammengefaßt.

synōstē'og'raphy, med. die Gelenkschreibung. ~ō'logy, med. die Gelenklehre. ~ō'omy, med. die Gelenkergliederung.

synōstēō's'sis, med. die Knochenfügung.

synō'v'is, med. das Gliebwasser, der Gelenkschleim. ~ial, a. den Gelenkschleim betr.; ~ial glands, pl. die Gelenksdrüsen.

syntac'tic'al (syntac'tic), a. (~ly, adv.) gram. syntactisch, die Wort- u. Satzfügung betr.

sýn'tax, 1. (synták's, griech.) gram. die Syntax, Wort- u. Satzfügung; 2. sl. der Schulmeister.
syntéc'ticál, **syntét'ic**, med. die Abmagerung od. Abzehrung betr.; schwind-süchtig.
sýnter'cís, 1. med. die verhütende od. vorbeugende (prophylaktische) Behandlung (von Krankheiten); 2. phil. das (wachende) Bewissen. ~t'ic, a. med. prophylaktisch, vorbeugend, verhütend.
syntéx'is, med. die Abmagerung, Abzehrung, Schwindsucht.
synthér'mal, a. gleichen Wärmegrad habend.
sýn'thes'is (pl. -ēs), 1. phil., chem. die Synthese, Zusammensetzung (Bsp. analysis); 2. med. die Zusammensetzung (getrennter Teile).
synthét'icál (synthét'ic), a. (-ly, adv.) synthetisch (Bsp. analytical).
syntón'ic, a. mus. [scharf, durchdringend].
sýph'icér, **erling**, die Lase od. Verbindung zweier Planken-Enden durch Über-einanderlegen derselben.
sýph'ilis, med. die Syphilis, Lustseuche.
sýphilit'ic, a. (-ally, adv.) med. syphilitisch.
sýphilitizá'tion, med. die syphilitische Ansteckung.
to sýph'ilize, t. med. syphilitisch anstecken.
sýph'loid, a. med. syphilitartig.
sýphon &c., f. siphon &c.
Sýracúse, 1. Syrakus (Stadt auf Sicilien); 2. syracuse (klein), der Syrakuser (rote Ruskatheine).
Sýracúsan, 1. a. syrakusanisch. II. a. der Syrakusaner, die Syrakusanerin.
sýren, f. siren.
Sýr'ia, Syrien (türk. Sandschaft in Asien).
Sýr'iac, 1. a. syrisch (bes. die Sprache betr.). II. a. das Syrische, die syrische Sprache.
sýr'iacism (auch siri'acizm), **sýr'ianism**, **sýr'iásm**, die syrische Sprache-eigenheit.
***Sýr'jan**, 1. a. syrisch. II. a. 1. der Syrer; 2. das Syrische, die syrische Sprache.
syrl'ing, bot. 1. der türkische od. spanische Flieder, (fälschlich) Hollunder; 2. (white ~) der Pfeifenstrauch, wilde Jasmin (*phyladelphus coronarius*).
sýr'inge, die Spritze. to ~, t. (ein-)spritzen; (eine Wunde etc.) aus-spritzen.
sýringót'omy, med. der Ristelschnitt.
sýr'inx, die Pans- od. Hirtenflöte.
Sýr'ol-Egypt'ian [ejí'p'shan], a. syrisch-ägyptisch. ~Phonét'cian [shan], 1. a. syrisch-phonetisch. II. a. der Syrophönicier (Bewohner v. Cäsäsyrien).
sýr'tic, a. eine Sprte betr.; sprtenartig; voll von Sandbänken.
Sýr'tis (pl. -ēs) (* Sýrt), die (der Schiffsahrt sehr gefährliche) Sprte, (bewegliche) Sandbank an der Nordküste Afrikas.
sýr'up, f. sirup.
sýssarco'sis, med. die Knochenverbindung durch Muskeln.
systál'tic, a. med. zusammenziehend (von der Bewegung des Herzens).
sýs'tem, 1. a) das System: die Zusammenstellung zu einem Ganzen; das Lehrgebäude, der Lehrbegriff; die wissenschaftliche Ordnung; on ~, systematisch; b) das Ganze; ~ of railways, das Eisenbahn-

netz; c) med. der menschliche Körper; his whole ~ is out of order, er ist durch u. durch ungesund; 2. die Methode; 3. mus. jede einzelne Harmonieensfolge (bei den Griechen); 4. † eine künstliche Paartour.
sýstemát'ic(al), a. (-ally, adv.) systematisch, wissenschaftlich (nach wissenschaftlichen Grundbägen) geordnet; nach einer bestimmten Methode ver-fahrend.
sýs'temat'ism, die Systematisierung. ~ist, der Systematiker, Ordner (nach wissenschaftlichen Grundbägen). to ~ize, t. systematisieren, wissenschaftlich ordnen, in ein System bringen. ~izer, f. systematist.
sýstemát'ogy, die Systemkunde.
sýstém'ic, a. 1. ein System betr.; 2. med. den ganzen Körperorganismus betr.
sýstemizá'tion, die Systematisierung.
to sýs'temize, t. f. to systematize.
sýs'temless, a. systemlos; in kein System gehörig.
sýs'tem'-ma'ker, der Systemverfasser. ~mon'ger, hum. der Systemtrümer.
sýs'tolé, griech. 1. med. die Systole, Zusammenziehung des Herzens; 2. gram. die Verkürzung einer langen Silbe.
sýstól'ic, a. die Zusammenziehung (med.) od. Verkürzung (gram.) betr.
sýs'tyle, griech. arch. 1. die nahe Säulensstellung, wo die Säulen nur zwei ihrer Durchmesser voneinander entfernt sind; 2. das nahefällige Gebäude.
† **sýthe**, f. scythe.
sýz'gy, astr. die Synagie, Stellung von Sonne, Erde u. Mond (od. Planet) in gerader Linie.

T.

T [tē], 1. das T; to a T (auch: to a tee), fam. bis aufs y, bis aufs Fünftelchen, bis aufs Haar, aufs genaueste; aufs schönste, vorzüglich; 2. (mit Bezug auf seine Gestalt T); T-band'age, med. die Wunde (od. Wundage) in Gestalt eines T; T-bev'il, techn. die Doppelschmiede; T-pipe, techn. die T-Röhre; T-rail, die (einfache) T-Schiene (T); double T-rail, die Doppelt-T-Schiene (T). T-shaped, p.a. T-förmig. T-square, der Anschlagwinkel, T-Winkel, die Reißchiene. T total, f. teetotal; 3. T., Abkürz. für die lat. Vornamen Titus u. Tullius; t., mus. für tatti (ital.), alle zusammen; com. für ton.
't, für it (in't, 'tis, 'twas &c.).
t', 1. für to (t'obey); 2. für tho (t'other).
tā! (tā! tā!), int. 1. (Rindenvort) abe, abel! 2. tā tā tā! (um etw. abzuschneiden, wie franz. ta, ta, ta!) pah! pah! ach was da! pap(pherlapap(p))
A. tāb, 1. der Schachriemen; 2. der Schnürfessel.
B. tāb (v. Tabitha), die alte Schachtel, alte Jungfer, to drive ~, sl. mit der Familie ausfahren.
C. tāb, für tabernacle.
tāb'ant, zo. die Viehbremse.
tāb'ard, (ehemals) der (kurze, ärmellose, an den Seiten offene, über der Brust getragene) Waffentod; Heroldsbod. † ~er, der einen Waffentod tragende Herold.
tāb'arēt, ein seidener, gestreifter Möbelfstoff.
tābushēer, der Bambusast; der Bambusrunder.
tāb'bīnēt, ein halbwoollener, halbseidener Stoff zu Vorhängen.
A. tāb'by, 1. a. 1. das gewässerte, od. moirierte Seidenzeug (Tasfel), der Mohr, Moiré; 2. f. ~cat. II. a. 1. (v. Reugen) gewässert, moiriert; 2. geledt, bunt, streifig; a ~ cat, eine grau-gelbte Lage. to ~, t. wässern, moirieren.
B. Tāb'by, für Tabitha (39.); tabby (klein), sl. die Klatzschweifer, alte Jungfer.
tāb'by-back, der glatte Grund (des Planchiers). ~back velvet, der glatte Sammet. ~cat, die grau-gelbte Lage, Opfertage; hum. das Frauengimmer. ~like, a. gewässert, moiriert. ~par'ty, sl. der Thee- od. Kaffeeklatsch (der Weiber). ~vel'vet, gewässertes Sammet.
tabefac'tion, med. die Auszehrung, Schwindsucht.
to tāb'efy, I. t. auszehren, ausmergeln. II. i. sich abzehren, hinschwinden.
tābellār'ious, a. tabellarisch.
tabel'lion, der (alt-römische) öffentliche Schreiber, Notar.
tāb'erd, f. tabard.
tāb'ernacle, 1. a) das Zelt; b) die jüdische Stifshütte; the feast of ~s, das Laubhüttenfest; 2. a) cath. das Tabernakel, Sacramentshäuschen; b) das Bethaus (der Dissidenten); 3. arch. der Altaraufsatz; die verzierte Nische. to ~, i. ein Zelt aufschlagen; wohnen, haufen.
tabernāc'ular, a. (v. Steinarbeiten etc.) durchbrochen; gegittert; ~ work, das Gitterwerk.
tā'bēs, lat. med. die Auszehrung, Schwindsucht.
tabér'ic, a. med. 1. die Auszehrung betr.; 2. schwindfüchtig, hinfiehend.
tāb'id, a. (-ly, adv.) auszehend, schwind-süchtig, abgezehrt. ~ness, die Auszehrung, Schwindsucht.
tabl'ic(al), a. auszehend.
tāb'inet, f. tabbinet.
Tāb'itha, Tabitha, Tabea (39.).
tāb'itude, f. tabidness.
tāb'ulat'ore (auch t'ur), die Tabulatur: 1. a) mus. die Bezeichnung der Töne durch Buchstaben u. Ziffern statt Noten; b) der Inbegriff der technischen Regeln der Reinschreifer; 2. die Presse, das Wand- od. Dedengemälde; 3. med. die Teilung des Schädels in die beiden Knochenplatten.
tā'ble, 1. a) die Tafel; Platte; b) die Tafel od. obere ebene Fläche eines Diamanten; c) phys. der Teller der Luftpumpe; 2. a) der Tisch (die Tafel); round ~, der runde Tisch; (round'~) die Tafelrunde; the holy ~, od. the Lord's ~, der Tisch des Herrn, das Abendmahl; on the ~, in Vorbereitung; under the ~, betrunken; b) die Speisetafel; die aufgetragenen Speisen; die Tischgesellschaft; pleasures of the ~, pl. die Tafelfreuden; to give s.o. his ~, jm. freien Tisch (od. freie Kost) geben; to keep a good ~, einen guten Tisch führen; to keep an open ~, offene Tafel halten; to put upon the ~, auftragen; to serve ~s, bibl. die Armen speisen; to sit at ~, zu (od. bei) Tische sitzen; to spread the ~, den Tisch decken; to wait at ~, bei Tische aufwarten; c) der Spieltisch; die

zu einem (Karten-)Spiele erforderliche Anzahl von Personen; to keep the ~s, die Bank halten; d) (billiard-) das Billard; e) (bes. Sc.) die Ratstafel; die Gerichtstafel; der Verwaltungsrat; 3. bibl. der Brandopfer-Altar; 4. a) die Schreibstafel, bes. † ~s, pl. das Notizbuch; b) die Gesetzestafel; the two ~s (of testimony), bibl. die zwei Tafeln (des Zeugnisses); the laws of the twelve ~s, die (altrom.) Zwölftafelgesetze; c) arch. das Feld; d) † die Tafel, auf die ein Bild gemalt wird; das Gemälde; e) (perspective-) die perspektivische Tafel (eine senkrecht zum Horizont gedachte Ebene, in der der Beobachter einen Gegenstand sieht); 5. das Brett, Damenbrett, Schachbrett; das Brettspiel; bes. das Eric=Trac od. Puffspiel (mit Würfeln); to turn the ~s, (wohl vom Brettspiele entnommen) der Sache eine andere Wendung geben, das Glück wechseln lassen; to turn the ~s against (od. upon) s.o., den Spiel umdrehen; the ~s are turned, das Blatt hat sich gewendet; 6. † (in der Handwahrererei) die Handfläche; 7. ~s, pl. med. die beiden Tafeln od. Knochenplatten des Schädels; 8. typ. das Fundament; 9. a) auch ~s, pl. die Tabelle, das Verzeichnis, Register; multiplic'ation-, (arithmetical ~), the ~s, das Einmaleins; ~ of contents, das (alphabetische) Inhaltsverzeichnis, Register; ~s of descent, pl. Stammtafeln, Geschlechtstafeln; ~ of interest, die Hindstabelle; logarithmical ~s, pl. Logarithmentafeln; trigonometrical ~s (~s of sines, tangents &c.), pl. trigonometrische Tafeln (Sinustafeln, Tangententafeln &c.); astronomical ~s, pl. astronomische Tafeln; b) der Fahrplan (time'-).

to tä'ble, I. i. † (bei jm.) den Tisch haben, essen, speisen. II. t. I. (Walten &c.) verlämmern, verscherben; 2. † (jm.) den Tisch geben, (j.) befestigen; speisen; 3. tabellarisieren, in Tabellen bringen, tabellarisch verzeichnen; 4. a) auf den Tisch legen; bar hinzahlen; b) Am. auf den Tisch des Hauses niederlegen (im Parlament), d. h. abtun; vertagen; auf unbestimmte Zeit vertagen; c) to ~ a card, eine Karte aufdecken.

tableau (pl. x [tāblōz]), 1. das Gemälde; ~ vivant, das lebende Bild; 2. die Viste, der Katalog.

tä'ble-bas'ket, der Tischkorb. Tä'ble Bāy (groß), die Tafelbäi (Kapland). ~bed, das Tischbett. ~beer, das (leichte) Tafelbier. ~bell, die Tischglocke. ~board, die Tischplatte. † ~book, das Notizbuch. ~butts, pl. die Tischscharniere. ~can'dlestick, der Tischleuchter. ~cas'tors, pl. die Tischrollen (unter den Füßen eines Tisches). ~cliff, f. ~rock. ~clock, die Stuhlpuhr, Tafeluhr. ~cloth, das Tischtuch. ~cov'er, die Tischbede.

tä'bled, I. a. tätschförmig. II. p.a. auf den Tisch gestellt; offen hingelegt (von Karten).

table d'hôte, die Wirtstafel, das gemeinsame Mittagmahl im Gasthof.

tä'ble-di'alogue, das Tischgespräch. ~diamond, der Tafelstein (nach geschliffener Diamant). ~draw'er, der Tischkasten. ~fork, die Tischgabel. ~fruit, coll. das Tafelobst. ~glass, das Tafelglas (Fenster-

glas). ~knife, das Tischmesser. ~land, das Tafelland, die Hochebene. ~lay'ers, pl. geol. breite tafelförmige Schichten. ~leaf, die Tischklappe (bei Klapp- u. Spieltischen). ~lin'en, das Tafelzeug, die Tischwäsche. ~man, die Schachfigur; der Stein im Brettspiel. ~mat, die Tischmatte, der Strohieller.

tä'blement, arch. die Platte.

tä'ble-mon'ey, das Tafelgeld (für Offiziere &c.). Tä'ble Mōū'tain (groß), der Tafelberg (Kapland). ~mo'ving, f. ~turning. ~plate, 1. das (silberne) Tafelgeschirr; 2. der Suppenteller.

tä'bler, der Kostgänger.

tä'ble-rap'ping, das Geisterklopfen. ~rents, pl. Abgaben als Tafelgelber für die Wirtschöfe. ~rock, der Tafelfelsen. ~ru'by, der (nach geschliffene) Tafelrubin. ~salt, das Tafelsalz, Tischsalz. ~saw, die Loch- od. Spitzsäge. ~ser'vice, das Tafelgeschirr. ~shore, das ebene, flache Ufer. ~spar, min. der Schalfstein. ~spoon, der Eßlöffel; a ~spoon'ful, ein Eßlöffel voll. * ~sport, die Zielscheibe des Wipes bei Tische. ~steel, der Wetzstahl.

tä'plet, das Täfelchen; die Gedentafel; ~s, pl. die (Schreib-)Tafeln; das Notizbuch; ~s of colour, Farbtentafeln; * ~s of the memory, das Gedächtnis.

tä'ble-talk, das Tischgespräch. ~tal'ker, der Tischredner. ~tur'ning (~tip'ping), das Tischrücken. ~tomb, das Grab mit einer Gedentplatte. ~top, das Tischblatt. ~ware, das Tafelgeschirr. ~wine, der Tischwein. ~work, typ. der Tabellenbruch, Tabellenfag.

tä'bling, mar. ~ of a sail, der Saum eines Segels, das Verstärkungsband um ein Segel; ~ of the beams, die Verstärkung der Balken.

tabō'ganing, f. tobogganing.

taboo', das Tabu, ein priesterlicher Bann (auf den Südeinseln). to ~, t. mit dem Banne belegen; verbieten, verpönen. A. Tä'bor, 1. der Berg Tabor in Galiläa; 2. Berg u. St. in Wöhlen. Tä'b'rito [auch tä'b], der Taborit, Anhänger der strengerer Quäktenpartei (im 15. Jahrh.). B. tä'b'our († ~or, ~er), das Tamburin, die Handtrommel. to ~our, i. 1. trommeln, pauken; 2. bibl. heftig (an die Brust) schlagen.

tä'bouret, der Tamburinschläger.

tä'b'our'et, 1. die kleine Handtrommel; 2. das Taburet; der Sessel ohne Lehne; right of the ~et, (ehemals) das Recht hochgestellter (französischer) Damen, in Gegenwart der Königin zu sitzen; 3. der Stidrahmen; 4. ein bunter Wollstoff zu Möbelüberzügen u. (Wauer-)Weberöden. ~ino [auch täb'urin], ~in, die kleine, flache Trommel.

tä'b'ret, f. tabouret, 1.

tabū', f. taboo.

tä'b'ū-rā'sq, die Wachtstafel mit ausgetrichener Schrift; das unbeschriebene (zu beschreibende) Blatt; fig. das menschliche Gemüt vor der Aufnahme irgend welcher Eindrücke.

tä'b'ū-lar, a. 1. tafelförmig; blätterig; ~ar spar, f. table-spar; 2. tabellarisch, in Tafeln (od. Verzeichnisse) gebracht; ~ar statement (od. exhibit), die tabellarische Übersicht. to ~arize, t. 1. täfeln;

2. tabellarisch ordnen. to ~äte, t. 1. täfeln; 2. nach schleifen; 3. in Tabellen bringen. ~ätēd, p.a. tabellarisch. täb'ū-larizā'tion, ~ä'tion, das Tabellarisieren, die tabellenförmige Zusammenstellung.

täc'amahāc, täc'amahā'ca, 1. bot. a) der brasilianische (icica tacamahāca), der madagassische (calophyllum tacamahāca), od. der westindische (tacamahāca occidentalis) Talamahat-Baum; b) die Balsampappel (populus balsamifera); 2. das (medizinisch gebrauchte) Talamahat-Harz.

tä'cē, Lat. mus. (auch tä'cet) die Stimme möge schweigen, od. schweigt.

A. † täch(e), das Häfchen, die Spange. B. täche, f. teach(e).

tächōm'eter, mech. der Geschwindigkeitsmesser.

tächy'drō'mjan, zo. der Rennvogel (tachydromus). ~grāph'ic, (-al, a. ~grāph'ically, adv.) tachygraphisch, das Schnellschreiben betr.

tächy'graph'er, ~ist, der Schnellreiber, Stenograph. ~y, die Schnellschreibekunst, Stenographie.

täch'it, a. still; stillschweigend, nicht ausgedrückt; geheim; by ~ permission, mit stillschweigender Erlaubnis. ~ly, adv. insgeheim.

täch'stärn, a. schweigam. täc'stär'nity, die Schweigsamkeit.

Täch'itūs, römischer Geschichtschreiber (in der zweiten Hälfte des 1. Jahrh. n. Chr.).

A. to täck, I. t. 1. (an)heften; befestigen; anreihen, anschließen, hinzufügen; to ~ together, zusammenheften, ~binden od. ~spaden; aneinander fieden; verichmelzen; to ~ o.s. to a person, sich an j. hängen; 2. to ~ a bill to ~, einen Gesetzborschlag dadurch durchzubringen suchen, daß man ihn in untrennbaren Zusammenhang mit einer Geldbewilligungsbill bringt. II. i. 1. mar. (about) labieren; 2. to ~ about (auch round), fig. die Sache anders anfangen, andere Saiten aufziehen. ~, a. 1. a) der Stift, kleine (Tapezier-)Nagel; der Zwed, Scheibens od. Schloßnagel, die Zwede; b) der Haken, das Häfchen; 2. province. a) der Holzpflock (zum Aufhängen von Kleidern &c.); b) der (Senfens-)Griff; c) das (von der Decke herabhängende) Holzgestell (um Zwed aufzubewahren); 3. mar. a) der Hals (Tau, um die unteren Enden eines unteren Rahs u. Gasselsegels nach vorn zu holen); ~ of a sail, der Hals eines (Gassels od. dreieckigen) Segels; up ~ and sheets! sich auf Halsen u. Schoten! b) der Schlag (das Umlegen, od. die Wendung eines Schiffes), der Gang od. Bug beim Lavieren; to go (od. to be) on a wrong ~, eine falsche Richtung einschlagen; to go upon another ~, eine andere Fährte verfolgen; to get on a new ~, einen neuen Weg (od. Plan) ausfindig machen; to bear ~, to hold ~, festhalten, ausdauern, anhalten; 4. der Zusatz, Anhang; die Verknüpfung (eines Gesetzborschlags mit einem anderen, dessen Bewilligung die Regierung wünscht), vgl. to tack, I. 2.

B. to täck, t. klappen. ~, a. der Klapp.

täck'er, der (An)Festende &c., vgl. to tack, A.

täck'et, das Stifftchen, Nägelchen, die Zwede.

täck'ness, die Bähigkeit, Berührung (der Laster).

täck'ing, 1. die (An)festung zc.; vgl. to tack, A. I. 1; 2. a) die Vereinigung zweier Bills; vgl. to tack, A. I. 2; b) law, die Vereinigung von Hypotheken, welche gelöscht werden müssen, ehe der Käufer seine Rechte geltend machen kann. ~end, der Nachbraut.

täck-knot, mar. eine Art türkischer Knopf (Zaunvermutung).

A. to täck'le, t. 1. a) sam. u. Am. festhalten, dazü; sich an j. od. etw. heransmachen; b) sam. (Pferde) anschnüren; c) al. jm. mit Gründen zusehen; 2. mar. aufstelen; ~d stair, die Strickleiter. ~, a. 1. a) die Vorrichtung zum Anheften, od. zur Befestigung; b) das Gerät, Geschirr (vgl. fishing-~); 2. mar. a) das Tafelwert (tackling); b) der Tackel (schwerer Glaschenzug); die Talse (leichter Glaschenzug); ~ with a tie, das Windezeug, Zugwerk; 3. al. die Tackelage (Ableitung).

täck'le'-block, mar. der Tackelblock. ~fall, ~rope, mar. der Tackelanker, Tackelanker (schweres Tackel zu ähnlichem Zweck wie das Rattglen).

täck'ling, 1. sam. a) das Gerät, die Gerätschaften (pl.); b) das (Pferde-)Geschirr; 2. mar. das Tafelwert, die Tackelage (alles Zaunwerk); to look well to one's ~, sam. seine Sachen wohl in acht nehmen.

täck's'man (pl. ~men), Sc. der Wächter.

täck'le'-tack'le, mar. die Galstalle. ~wind, mar. der Seitenwind, Nachtagwind.

täck, 1. † der Gefühls- od. Tastsinn; 2. der (feine) Takt, das Schicksalsgefühl, die Feinheit (im gesellschaftlichen Verkehr).

täck'tic, I. (~al) a. (~ally, adv.) mil. taktisch, kriegswissenschaftlich. II. ~s, a. pl. die Taktik, Kriegswissenschaft.

täck'tician [shan], der Taktiker.

täck'tile, a. 1. fühlbar, empfindbar; 2. das Fühlen od. den Tastsinn betr.; ~sense, der Gefühlsinn.

täck'tility, die Fühlbarkeit, Empfindbarkeit.

täck'tion, das Fühlen, die Berührung.

täck'tless, a. taktlos, unschicklich.

täck'tünl, a. den Tastsinn betr. od. darauf beruhend.

täd, Am. al. der Junge, Knabe; old ~s, pl. Granthöpfe.

täd'dle, f. tiddle-taddle.

Täd'dy, für Edward.

täldör'na, zo. die Erdgans (anas tadorna).

täd'pole, 1. der unentwidelte Frosch, die Raulquappe; 2. Am. Epitheton der Bewohner von Mississippi.

Tä'dy (Tä'dje, Täd'jo), für Sarah.

tä'dsym vř'tw, Lat. der Lebensüberdruß.

täel, chinesische Münze, ungef. = 7 shillings; als Gewicht = 1½ ounce.

tä'en [ob. tün], für taken.

tä'n'iq, Lat. 1. arch. der bandförmige Streifen, den dorischen Fries vom Architrav trennend; 2. zo. der Bandwurm. ~oid, a. 1. bandförmig; 2. bandwurmartig.

Tä'n, für Theophilus, od. für Alfred.

tä'saröl, tä'saröl &c., f. tassaril.

tä'setja (~y), der Taffet, Taffet (glattes Seidenzeug); ~a phrases, pl. feine, ob. gezielte Redensarten.

tä'srül, tä'seröl, mar. das Seebord, od. Seegeländer.

tä's'iq, eine Art geringer Rum.

A. Tä'sy, Tä'soy, für Davy, als iron. Bezeichnung der hart sprechenden Bewohner von Wales, deren Schutzheiliger St. David ist; ~s day, der erste März.

B. tä'sy, f. toffy.

A. to tög (~ged, ~ged), I. t. 1. a) anheften; ansetzen; b) verbinden; verknüpfen; c) (einen Stift) anmachen; d) (am Ende) beschlagen; 2. versehen, verbrämen (with, mit). II. i. to ~ after a.o., jmt. (überall) nachlaufen. ~, a. 1. der Stift, Schnürsenkel, die Kette, Schnürnadel; 2. a) das Anhängsel; der Faden, Lappen, Faden; b) die angeheftete Karte; c) die jm. angehängte Bezeichnung, das (gleichsam angeheftete) Beiwort; 3. sam. a) das Stichwort (eines Schauspielers); b) das Abschlagen, Beispel; 4. † ~ and rag = ~rag. ~belt, f. ~sore.

täg'iger, 1. a) der Anhefter, Verknüpfer zc., vgl. to tag; ~ger of verses, der Reimschmied; b) a ~ger after women, j. der Weibern nachläuft, ein Frauenjäger, Jungfernalneth; 2. der (Senf-)Stift; die Spitze. ~ging, der Beislag.

Tagliacotian [tälyakot'shan], a. med. den venetianischen Wundarzt Tagliacozzi betr., von L. erfunden; ~operation, die rhinoplastische Operation.

taglioni [tälyon'i], eine Art Überrod (nach der bekannten Tänzerin Taglioni benannt).

täg'le'-rag, coll. Faden u. Lumpen; ~, rag and bobtail, das Lumpenpad, Lumpengefindel, der Janagel; Rrethi u. Plethi; als a. in ~rag people, der zerlumpte Pöbel; a ~rag fellow, ein Lumpenkerl. ~sore, vet. eine Krankheit der Schafe. ~tail, die Pfühmade (zum Angeln gebraucht).

Tä'gus, Lat. der Tajo.

Tah't'ian [shan], I. a. otahaitisch. II. a. der Otahaitier.

A. täil, 1. a) der Schwanz, Schweif (der Tiere); die Fahne (eines Fuchses); die Blume (des Rotwilds); with his ~ between his legs, od. ~ down, sam. (von einem Hunde) mit eingezogenem Schwanz; niedergebissen, gedemütigt; cat of nine ~s, f. cat, 1, e; b) das Schwanzende; der Sterz, Streif; der Bürgel (der Vögel); to turn ~ (to a.o., jmt.) den Rücken zusehren (um davon zu gehen zc.), davon gehen od. laufen; to turn top over ~, sam. Hals über Kopf fallen; to lie top and ~, sam. nicht nebeneinander liegen; squat upon the ~, niedergebissen, niedergebissen; 2. a) das (untere, hintere, letzte) Ende; with the ~ of the eye, aus dem Augenwinkel, verstohlen, unvermerkt, od. von der Seite sehend (ohne Wendung des Kopfes); b) alles Schweifähnliche; der Bopf; die Schleppe; der Schopf (am Rod od. Hemb); ~s, pl. al. (für ~coat) der Leibrod, Grad; c) ~ of a hammer, der Hammerstiel; ~ of a rope, das Tauende; ~s of a plough, pl. die Pflugsterzen; ~ of a steelyard, der Arm an einer Schnellwaage; ~ of a windmill, der Sterz, die Sterze, das Wendholz; 3. a) bot. das Köpfchen (an Büumen); b) der Samenstiel; 4. a) ~ of a comet, der Nometenschweif; b) med. der Schwanz eines

Muskels; c) mus. der Hals einer Note; d) ~ of a storm, das Ende eines fliegenden Sturmes (wenn sich der Wind schon merklich gelegt hat); e) ~ of the trenches, mil. der Anfang od. Eingang der Laufgräben; 5. die Rehrseite (der Revers) einer Münze; heads or ~s, Kopf od. Wappen, Wappen od. Schrift (ein Ratespiel mit Emporwerfen einer Münze); 6. fig. der Schweif, Anhang, die Anhänger (pl.).

to täil, I. t. am Schwanz (zurück)ziehen; to ~ in, (Walten) mit einem Ende in der Mauer befestigen; to ~ off, (in der Riste der Renner) ans Ende sehen; für untüchtig erklären. II. i. to ~ off, (beim Wettrennen) allmählich zurückbleiben.

B. täil, law, die Beschränkung in der Erbfolge; estate in ~, der in der Erbfolge beschränkte Grundbesitz.

täil'inge, f. tallage, 2.

täil'-bay, arch. das Ort- od. Wallenfach zunächst der Mauer. ~block, mar. 1. der Steertblock; 2. al. die Tackelnuhr. ~board, 1. das (aufziehbare) Schwanzbrett (am Wagen); 2. mus. der (Violins) Saitenhalter. ~carrier, 1. der Schlepenträger; 2. der Fuchsschwänzer. ~coat, der Leibrod, Grad. ~comb, der Kamm mit einem Stiele. ~drain, der Hauptabzugsanal.

täiled, p.a. 1. mit einem Schwanz versehen, geschwänzt; three-~ bashaw, der Bascha mit drei Hofscheitern; 2. mit Schößen versehen; long-~, langschößig.

täil'ing, 1. das hervorstehende Ende eines eingemauerten Steines; 2. ~s, pl. die Abfälle; die Spren (al.).

täil'less, a. 1. ohne Schwanz; ungeschwänzt; 2. ohne Schöße; a ~ coat (od. shirt), ein Rod (od. Hemb) ohne Schöße.

täil'-lan'tern, ~light, die Schwanzlaterne (am Ende des Eisenbahnzuges). ~motion, das Hin- u. Herschwanken u. Mitteln (der letzten Wagen in Eisenbahnzügen).

täil'lor, 1. der Schneider; woman ~, die Schneiderin, Kleidermacherin; woman's ~, der Damenschneider; ~s goose, das Vögeleisen; † to cry ~, pardaun schreien (bei einem Falle); 2. Am. zo. ein der Alose ähnlicher Fisch; salt water ~, Bezeichnung mehrerer makrelen u. barschartiger Fische. to ~, t. sam. 1. schneiden; 2. Geld auf den Schneider (b. h. auf Kleidung) verwenden.

täil'lor-bird, zo. der Schneidervogel (sylvia tutoria).

täil'lordom, hum. das Schneidertum.

täil'lor'ess, die (Manns-)Schneiderin. ~ing, die Schneidererei. to ~ize, t. zum Schneider machen.

täil'lor'ing, das Schneidertum.

täil'-piece, 1. das Endstück; 2. typ. der Finalstod, die Schlussvignette. ~pipe, das Saugrohr (einer Pumpe). ~race, der Abzugsanal (einer Mühle). ~rope, das Schlepptau (womit ein Wagenzug an der Lokomotive befestigt wird). ~stick, der Rahmstod (beim Weben). ~trim'mer, arch. ein Sticksallen zunächst einer Mauer. ~wa'ter, das (vom Mähtrab) abfließende Wasser; das Stauwasser.

täil'ver, sam. für tailor.

'taint (st äint), vulg. für it is not; selten für it has not.

A. to taint, fär to attain.

B. täint, s. 1. † die Färbung, der Anstrich; 2. die üble Beimischung; med. die erbliche Belastung od. Krankheitsanlage; das Erbübel; 3. a) die moralische Verderbnis; * to fall into ~, in Verderbnis geraten, verloren gehen; b) der (Schand-) Flecken, Makel, die Unreife; 4. zo. die (scharlachrote) Samtpinne. to ~ († p.p. ~), 1. t. 1. a) mit einem Stoffe, bei. mit Krankheitstoff erfüllen; anstecken; vergiften (with, mit); 2. a) verderben; to be ~ed, (v. Fleisch zc.) angehen, in Fäulnis übergehen; ~ed air, die verdorbene Luft; b) besudeln, verunehren; c) verunglimpfen. II. i. 1. verderben; (v. Fleisch zc.) angehen, in Fäulnis übergehen; 2. entarten; * to ~ with fear, von Furcht befallen werden.

täint's'ree, ~less, a. (~lessly, adv.) makellos, rein.

täin't'ure, die Befiedung, Anstiedung.

tajäc'a, tajäs'sü, zo. der Felsari, das Rabelschwein (*dicotyles*).

Tä'jō, der (Fluß) Tajo.

tä'kable, a. nehmbar; annehmbar.

to täke (pret. tōok, p.p. tä'ken [auch täk'n], † u. vulg. tōok), I. t. 1. a) nehmen; to give and ~, ausgeben u. hinnehmen; b) fassen, erfassen, packen; c) wegnehmen (from, von; from s.o., jm.); (im Damenspiel) ~ me! [schlage mich! d) (eine Fesslung zc.) (ein)nehmen, erobern; 2. a) überfallen; (Fische zc.) fangen; auffangen, haufen; b) in Verhaft (od. gefangen) nehmen; c) ertwischen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge); d) einholen, erreichen; to ~ and leave, (v. Schiffen) einholen u. vorbeisegeln; 3. a) (Getränke, Speise zc.) zu sich nehmen; to ~ food, Nahrung zu sich nehmen; to ~ (a glass of) s.t., einß (od. ein Glas) trinken; to ~ a wet, sl. einß hinter die Binde (od. auf die Lampe) gießen; to ~ a cup of coffee (od. tea), eine Tasse Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ one's coffee (od. tea), Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ a meal, eine Mahlzeit einnehmen; to ~ one's dinner (od. supper), fam. Mittagbrot (od. Abendbrot) essen; to ~ physic (od. medicine), Medizin einnehmen; to ~ wine with s.o., mit jm. ein Glas trinken, einander zu trinken (statt des in England wenig üblichen Anstoßens); b) (Geld zc.) einnehmen, (Gehalt zc.) bekommen, erhalten; 4. a) angreifen (the frost has ~n the corn, das Korn ist vom Frost angegriffen); (v. Krankheiten zc.) (s.) ergreifen, befallen, überfallen; ansetzen; to be ~n (with), befallen werden (von), vgl. taken; the night took them, die Nacht überfiel sie; b) ergreifen, (mit Schaden) treffen, (schädlich, od. vernichtend) berühren; hinraffen; c) (v. übernatürlichen Mächten) schlagen, treffen, beheren, verhezen; d) (die Sinne, den Geist zc.) erfassen, ergreifen; fesseln, hinarbeiten, überraschen (vgl. taking, p.a.); c) † (jm. etw.) beibringen, verreichen (a box on the ear, eine Ohrfeige); f) (eine Krankheit zc.) bekommen od. kriegen; 5. a) mitnehmen, (mit)föhren; to ~ s.o. a walk, j. zu einem Spaziergange mitnehmen, j. spazieren föhren; b) (mit)bringen; c) hinbringen, befördern; föhren; this way ~s you to King Street, hier geht es nach der Königsstraße; 6. annehmen, empfangen,

übernehmen, aufnehmen, hinnehmen, bekommen; 7. a) mieten; b) (ein Obdach) nehmen; sich begeben (in ein Haus od. dgl.); 8. a) verwenden, gebrauchen, in Gebrauch nehmen, anwenden; to ~ an illustration, ein erläuterndes Beispiel wählen; b) (etw.) unternehmen, in die Hand nehmen, übernehmen; c) (Entschlüsse) fassen; d) etw. machen od. vornehmen (a journey, a walk, a leap, vgl. 13); e) fam. (s.) vornehmen (um ihn zu unterrichten); 9. nötig haben, erfordern, brauchen; in Anspruch nehmen (Zeit zc.); to ~ a long time, lange Zeit brauchen; how long would it ~ (me) to learn French? wie viel Zeit wäre (für mich) erforderlich, um Französisch zu lernen? it ~s a good deal, es gehört viel dazu; it would ~ three persons to carry him, drei Leute wären erforderlich, ihn zu tragen; how much cloth does it ~ to make such a coat? wieviel Tuch ist zu einem solchen Rock erforderlich? 10. to ~ s.o. (to ~ a picture of s.o.), j. (od. s.t., etw.) aufnehmen, abzeichnen, abbilden, (ab)zeichnen, malen, abmalen; vgl. to ~ a likeness, to ~ a photograph; 11. a) (eine Meinung) annehmen; b) meinen, begreifen, verstehen, auffassen; I ~ it, ich denke, denke ich (als Zwischenfag); vgl. to ~ it in that light, 15; c) (for) halten für; d) hinnehmen; (gut od. übel) aufnehmen; to ~ things as they come, die Dinge nehmen (od. hinnehmen), wie sie sind; e) einräumen, zulassen; dulden, ertragen; to ~ people as they are, mit dem fütlich nehmen, was die Leute einem bieten können (an Unterhaltung zc.); 12. über (etw.) springen od. (weg)legen; 13. (in Verbindungen mit einem Substantiv als Objekt) to ~ an account of s.t., etw. untersuchen. to ~ adieu, Abschied nehmen. to ~ advantage of s.t., etw. benutzen; to ~ s.o. at an advantage, aus der Schwäche, Unwissenheit, Vorteilheit zc. jß. Vorteil ziehen. to ~ advice, einen Rat annehmen; sich beraten (with s.o., mit jm.); einen Arzt zu Rate ziehen. to ~ an affront, eine Beleidigung einstecken. to ~ aim, jlesen; at s.t., etw. auß Korn nehmen; to ~ one's aim well, seine Maßregeln gut treffen. to ~ air, 1. Luft bekommen; 2. fig. (heraus-) kommen, bekannt werden; to ~ an airing (to ~ the air, the free od. open air), in die Luft gehen (od. kommen), frische Luft schöpfen, eine Spazierfahrt (einen Spazierritt, einen Spaziergang) machen. to ~ (the) alarm, 1. in Aufregung u. Schreden (od. in Angst) geraten; unruhig werden; 2. Wind bekommen. to ~ an answer, eine Antwort hinnehmen. to ~ (up) arms (against), die Waffen ergreifen, sich empören (gegen). to ~ a ball, (im Cricket) den geworfenen Ball schlagen. to ~ a backscat, sich mit einem schlechten Plaze (od. mit einer untergeordneten Rolle) begnügen müssen, nicht zur Geltung kommen. to ~ a bet, eine Wette annehmen. to ~ a bill, com. einen Wechsel nehmen, od. traßieren. to ~ s.o. a blow (od. a box on the ear), jm. einen Schlag verjehen (od. eine Ohrfeige geben). to ~ breath, atmen, Luft schöpfen; to ~ a breath, sich erholen; sich besinnen, sich etw. überlegen. to ~ a bribe, sich besjeden lassen. to ~ a bush, 1. in einen

Busch fliegen (v. Vögeln); 2. über einen Busch springen od. setzen (v. Pferden). to ~ the cake, den Preis davontragen, der erste sein. to ~ care, 1. sich Mühe geben; 2. sich hüten (to do a thing, etw. zu thun); to ~ care of, sorgen für, Sorge tragen für; sich kümmern um; nach (etw.) sehen; (etw.) beaufsichtigen, in acht nehmen; versehen; besorgen; ~ care of the pence, and the pounds will ~ care of themselves, priv. wer das Kleine nicht ehrt, ist des Großen nicht wert; to ~ no care of, sich nicht kümmern um. to ~ the chair, den Vortiz übernehmen. to ~ one's chance, es darauf ankommen lassen, es wagen. to ~ one's choice, seine Wahl treffen, sich etw. auswählen. to ~ coach, sich einen Wagen nehmen, sich in die Kutsche setzen. to ~ cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten. to ~ comfort, sich trösten (lassen); sich fassen. to ~ compassion (on s.o.), sich (jß.) erbarmen. to ~ concern (about), sich bemühen (um); to ~ concern (in s.t.), sich (etw.) angelegen sein lassen; (an etw.) Anteil nehmen; (in s.o.) Mitleid haben (mit jm.). to ~ the consequences, die Folgen hinnehmen od. auf sich nehmen. to ~ contentment, Veruhigung finden; zufrieden sein. to ~ council, 1. Rat annehmen; 2. beratschlagen; to ~ council together, sich beraten. to ~ a course, einen Weg einschlagen, ein Verfahren anwenden; to ~ its course, seinen (ruhigen) Verlauf nehmen; to ~ ill courses, ein ausschweifendes Leben anfangen, sich auf schlechte Wege begeben. to ~ credit for s.t., sich etw. zur Ehre od. zum Ruhme anrechnen. to ~ the current, 1. über einen Strom setzen; 2. fig. mit dem Strome schwimmen; die günstige Zeit benutzen. † to ~ one's death, sterben; to ~ one's death of cold, sich auf den Tod ertönen; † to ~ death at s.t., sich über etw. härmen. to ~ a degree, einen (Doktor-) Grad erwerben, promovieren (auf der Universität). to ~ delight, sich ergößen, Vergnügen finden (in, an). to ~ a denial, eine abschlägige Antwort bekommen (und sich dabel beruhigen); to ~ no denial, sich nicht abweisen lassen. to ~ one's departure (for), abreisen (nach). to ~ diet, diät leben. to ~ the dimensions of s.t., etw. ausmessen. to ~ a disease, eine Krankheit bekommen, ansteckt werden. † to ~ a displeasure against, Mißfallen empfinden über. to ~ a drive, spazieren fahren. to ~ a drop (too much), ein Schlückchen (zuviel) trinken. to ~ dummy, (im Whist zc.) mit einem Strohmänn (od. mit einem Blinden) spielen (wenn nur drei Spieler zugegen sind). to ~ dust, staubig werden. † to ~ the ear, daß Ohr angenehm berühren, dem Ohre gefällig sein. to ~ the earth, sp. sich vertreiben (vom Fudse). to ~ one's ease, es sich bequem machen; to ~ one's ease in one's inn, der Ruhe pflegen (in seinen vier Pfählen, od. im Wirtshaus). to ~ effect, Wirkung hervorbriegen, wirken. to ~ an ell, i. inch, B. 1. to ~ a person's examination, law, j. verhören. to ~ example by, sich ein Beispiel nehmen an. to ~ exception(s) (to, at, od. against s.t.), (an etw.) Anstoß nehmen. to ~ a fancy to, sich hinneigen zu, Gefallen finden an;

sich verlieben in; it as my fancy, es gefällt mir; to ~ farewell, Abschied nehmen; to ~ the field, zu Felde ziehen, ins Feld rücken; to ~ fire, Feuer fangen; fig. hipig werden; to ~ flight (vgl. i. to ~ to flight), fliehen, flüchtig werden; wegfiegen, davonfliegen; to ~ food, Nahrung zu sich nehmen; * to ~ one's fortune, sein Glück versuchen; to ~ (a) glory in s.t., sich etw. (auf eine Sache) einbilden, sich auf etw. viel zu gute thun; to ~ ground, sich aufstellen; to ~ a higher ground, fig. von einem höheren Gesichtspunkte aus urteilen, sich auf einen höheren Standpunkt stellen; † to ~ one's haste, Eile anwenden, sich beeilen; † to ~ the hatch, über die Thür setzen od. springen; to ~ head, sich widerlegen u., i. head, 1, a; to ~ (a good) heart, Mut fassen (vgl. heart, 4 u. to ~ to heart, 15); to ~ a hedge, über eine Fede setzen; to ~ heed, sich hüten, sich in acht nehmen; to ~ heed to, aufpassen auf; to ~ a hint, einen Wink, od. eine Anspielung verstehen; to ~ a hit, einen Schlag machen; (at a game) eine Partie spielen; to ~ hold of, (an)fassen, (fest-) halten (an); to ~ hold of the mind, den Geist ganz erfüllen, dem Geiste keine Ruhe lassen; to ~ holiday, sich Ferien machen, auf Urlaub gehen; fig. one whose thoughts had always been taking holiday (in dreams), i. der immer geträumt hatte; to ~ honours, sein (Universitäts-) Examen mit Auszeichnung bestehen (to ~ the first, das beste Examen machen); to ~ horse, sich zu Pferde setzen, aufsteigen; ausreiten; a mare ready to ~ horse, eine rossige Stute; to ~ a house, 1. ein Haus mieten; 2. sich in ein Haus begeben; * sich in ein Haus flüchten, sich darin verstecken; to ~ impressions, Eindrücke aufnehmen; to ~ an infection, angesteckt werden; to ~ the initiative, die Initiative ergreifen, den Anfang machen; to ~ (no) interest in, (keinen) Anteil od. (kein) Interesse nehmen an; to ~ a jest (od. a joke), Spaß verstehen; sich einen Scherz gefallen lassen; to ~ a journey, eine Reise machen, reisen; † to ~ joy, sich freuen; I won't ~ your judgment, ich schließe mich Ihrem Urteil nicht an; † to ~ keep of, Sorge tragen für; to ~ a woman in keeping, ein Frauenzimmer aushalten; to ~ knowledge of, i. to ~ note (od. notice) of; to ~ the lead, die Führung übernehmen; die Sonnets machen; den Ton angeben; to ~ a leaf out of s.o.'s book, sich i. zum Muster nehmen; to ~ a leap, einen Sprung od. Satz machen; to ~ a lease, pachten, mieten (of, von); to ~ leave, Urlaub nehmen; to ~ (one's) leave (of), Abschied nehmen (von); to ~ liberties, sich Freiheiten (heraus)nehmen od. erlauben; I ~ the liberty (to), ich bin so frei (zu); to ~ s.o.'s life, jm. das Leben nehmen; to ~ one's life, sich das Leben nehmen; to ~ a likeness, ein Bild(nis) malen; (of s.o., i.) porträtieren; to ~ likenesses, porträtieren (i.); to ~ a liking to, i. to ~ a fancy to; to ~ a lodging, eine Wohnung mieten; to ~ a look at s.t., einen Blick auf etw. werfen, sich etw. ansehen; to ~ a person's measure (for a suit of clothes),

jm. (zu einem Anzuge das) Maß nehmen; to ~ (one's) measures, (seine) Maßregeln treffen; to ~ mercy on s.o., sich j.s. erbarmen; to ~ money, Geld erheben; † to ~ a muster, Musterung halten; to ~ a name, einen Namen annehmen, od. erhalten; to ~ a nap, schlummern, sam. ein Schläfchen machen; to ~ note (od. notice) of, achthaben auf, Notiz (od. Kenntnis) nehmen von, bemerken, beachten; to ~ an (od. one's) oath, einen Eid ablegen od. schwören; to ~ an oath of s.o., i. schwören lassen, i. vereiden, i. in Eid u. Pflicht nehmen; to ~ (the) occasion (od. the opportunity), die Gelegenheit ergreifen; to ~ the odds, die Wette mit geringer Aussicht auf Erfolg annehmen; to ~ offence at, sich beleidigt finden durch, beleidigt sein von; (etw.) übelnehmen; to an offer, ein Anerbieten annehmen; † to ~ order, Maßregeln treffen (for, für); to ~ (holy) orders, sich ordinieren lassen, Prediger werden; to ~ pains, sich Mühe geben, sich bemühen; to ~ (a) part in, teilnehmen an, vgl. to partake; to ~ part with s.o., sich auf j.s. Seite schlagen, für j. Partei nehmen; to ~ pattern by, sich ein Muster nehmen an; to ~ a peep at s.t., einen Blick auf etw. werfen; to ~ pen in hand, die Feder ergreifen (um zu schreiben); to ~ pepper in the nose, erzürnt werden; to ~ a person's part, j.s. Partel nehmen; to ~ pet at s.t., sam. sich über etw. ärgern, etw. übelnehmen; to ~ a photograph (of), eine Photographie aufnehmen (von); to ~ a picture, i. to ~ a likeness; to ~ pity on (od. of), sich erbarmen über, Mitleid haben mit; to ~ place, 1. stattfinden; sich ereignen, vorkommen, vorgehen; 2. (of s.o.) den Vortritt (vor jm.) haben; to ~ the place of s.o., j.s. Stelle einnehmen; to ~ pleasure (delight, † joy, od. displeasure) in, Gefallen (Freude, od. Mißfallen) finden an; to ~ the pledge, das Gelübde ablegen; to ~ a (auch the) plunge, sich hinabstürzen, hinabspringen; to ~ a point (od. a town &c.), einen Punkt (od. eine Stadt u.) berühren (auf einer Reise); to ~ portraits, i. to ~ likenesses; to ~ possession of s.t., etw. in Besitz nehmen; to ~ post, Postpferde nehmen; mit der Post reisen; to ~ precedence of s.o., den Vortritt vor jm. nehmen; to ~ a prejudice, ein Vorurteil fassen (against, gegen); to ~ (a) pride in, sich etw. einbilden auf, stolz sein auf, sich brüsten mit; to ~ to prison, ins Gefängnis führen; to ~ prisoner, gefangen nehmen (auch fig.); to ~ rank (with), einen (u. denselben, od. den gleichen) Rang einnehmen (wie); to ~ s.o.'s reconciliation, j.s. Vorschlag zur Aussöhnung annehmen; to ~ a repulse, eine abschlägige Antwort bekommen; to ~ a resolution, einen Entschluß fassen; to ~ rest, ausruhen; to ~ revenge on (auch of), sich rächen an; to ~ a ride, ausreiten, ausfahren, spazieren reiten od. fahren; to ~ one's rise, entstehen; to ~ a river, sich über einen Fluß setzen lassen, überlegen; to ~ root, Wurzel fassen od. schlagen; * to ~ one's rouse, jechen; to ~ a run, (um die Wette) laufen; to ~ scandal, sich skandalisieren, sich entziehen;

to ~ scorn, unter seiner Würde halten; to ~ the seas, in See gehen; to ~ (a) seat, sich setzen; to ~ service with, Dienst nehmen od. in Dienst treten bei; to ~ shame (to o.s.), sich schämen; to ~ shapes, Gestalten annehmen; to ~ shelter, ein Obdach suchen, sich zu schützen suchen (from, vor od. gegen); to ~ the shino of s.o., sam. j. verdunkeln; to ~ ship (od. shipping), zu Schiffe gehen, sich einschiffen (for, nach); to ~ a ship (auch a vessel, od. a prize), ein Schiff aufbringen, wegnehmen, kapern, od. zur Prise machen; to ~ sides, Partei nehmen; to ~ a sight, 1. (of) in Augenschein nehmen; 2. (of) sehen, mit den Augen Notiz nehmen von; 3. (at s.o., jm.) eine Nase drehen, i. sight, 4, a; to ~ snuff, (schmecken, ein Tabatschnupfer sein; to ~ the stage, (im Roßbarn) über die Bühne schreiten (bes. beim Abgang); to ~ one's stand, seinen Standpunkt einnehmen; † to ~ the start, sich dabonmachen, austreten; to ~ steam up a river, (v. Schiffen) sich von Dampfschiffen stromaufwärts bugieren lassen; to ~ steps, Maßregeln treffen; to ~ a stick to s.o., sam. jm. den Stock applizieren, i. mit dem Stock bearbeiten; to ~ stock, com. den Lagerbestand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; to ~ a survey of, überblicken, übersehen; to ~ sustenance, Nahrung zu sich nehmen (bes. v. Kranken); to ~ thought, 1. sich einbilden; 2. die Gedanken richten (of, auf); 3. sich (etw.) zu Herzen nehmen, melancholisch werden; to ~ a ticket at a university, sich auf einer Universität inskribieren lassen; to ~ time, 1. Zeit erfordern; 2. sich (die nötige) Zeit nehmen; ~ time! nehmen Sie sich Zeit! übereilen Sie sich nicht! sachtel (nur) keine Überstürzung! to ~ one's time, sich Zeit nehmen od. lassen; ~ your own time! bestimmen Sie selbst die Zeit! to ~ the time, die Zeit benutzen, den günstigen Augenblick ergreifen; to ~ the time from, sich (in der Zeitbestimmung) genau richten nach; vgl. fore-look, 1; to ~ tobacco, (Tabak) rauchen; to ~ a train, einen (Eisenbahn-)Zug benutzen; to ~ a tree, 1. sich auf einen Baum setzen, einen Baum erklimmen; 2. sich hinter einem Baum verstecken; to ~ a trip, eine kleine Reise od. einen Ausflug machen (to, nach); to ~ a turn, 1. einen (kurzen) Spaziergang machen; 2. eine Wendung nehmen, sich ändern; 3. etw. mitmachen, wenn die Reihe an einen kommt; to ~ umbrage (at), Anstoß nehmen (an), Verdacht schöpfen (bei); to ~ the veil, den Schleier nehmen, Mönne werden; to ~ vengeance (on), Rache nehmen (an); to ~ a vote on s.t., eine Abstimmung über etw. vornehmen, über etw. abstimmen lassen; to ~ voyage, zur See gehen, reisen; to ~ a voyage, eine Seereise machen; to ~ a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; to ~ the wall, i. wall; to ~ warning, sich warnen lassen; to ~ water, 1. a) Wasser einlassen, led sein; b) Spülwasser od. Sturzseen bekommen; 2. zu Wasser gehen; ein Boot mieten; to ~ (auch i. to) the water, sp. (v. Fischen) ins Wasser gehen; to ~ the waters, Mineralwasser trinken, eine Brunnenther gebrauchen; to ~ a way, einen Weg einschlagen; to ~ one's (own)

way, seinen (eigenen) Weg gehen; to ~ a wife, sich eine Frau nehmen, heiraten; to ~ wind, Luft schöpfen; to ~ the wind of s.o., über j. einen Vorteil gewinnen; to ~ wine with s.o., s. 3, a; to ~ wing, davonfliegen; to ~ the word, das Wort ergreifen, od. nehmen; * to ~ wreak on, Rache nehmen an; 14. (in Verbindung mit einem prädikativen Adjektiv, einem Adverb, od. einer adverbialen Wendung) bef. to ~ it, etw. (irgendwie) auffassen; etw. hinnehmen, od. annehmen; to ~ amiss (od. ill), übel nehmen; to ~ it easy (od. easily), die Sache leicht nehmen; etw. nach seiner Bequemlichkeit thun, sam. sich kein Wein ausreihen (um etw.); to ~ it calmly, etw. ruhig hinnehmen (ähnl. mit mildly, deeply, kindly); to ~ it coolly, sich etw. nicht ansehen lassen; ~ it coolly! ruhig Blut! to ~ it kind in s.o., es freundlich od. gut von jm. aufnehmen; to ~ it unkindly, es übel aufnehmen; to ~ right, richtig verstehen; 15. (mit Präpositionen od. Adverbien) to ~ aback, verblüffen, vgl. taken. to ~ s.o. about, 1. j. herumführen, mit jm. umhergehen; 2. j. umfassen, j. umarmen. to ~ again, wieder nehmen. to ~ along with, 1. mit (sich) nehmen; I beg you to ~ me along with you, ich bitte Sie so zu reden, daß ich Ihnen folgen kann; 2. fig. sich zu eigen machen, sich einprägen. to ~ aside, auf die Seite nehmen, beiseite führen. to ~ asunder, auseinander nehmen, zerlegen; trennen. to ~ s.o. at his word, j. beim Worte nehmen; to ~ s.t. at s.o.'s hands, etw. aus j. Hand empfangen, etw. von jm. annehmen. to ~ away, (weg)nehmen, entziehen; abschaffen; to ~ away s.o.'s character, j. guten Ruf vernichten; to ~ away s.o.'s life, jm. das Leben nehmen; to ~ o.s. away, sich (bef. auf heimliche Weise) entfernen, hum. sich unsichtbar machen. to ~ back (again), (wieder) zurückführen. to ~ s.o. by the hand, j. an der Hand fassen; j. fördern, j. unterstützen; j. begünstigen; to ~ by surprise, überraschen, überrumpeln. to ~ down, 1. herunter nehmen, abnehmen; (v. Frauenzimmern: das Haar) auflösen; 2. (ein Haus etc.) abtragen, abbrechen, abreißen, niederreißen; 3. wegnehmen; gefangen nehmen, aufheben; 4. typ. abhängen, von den Trodenleinen abnehmen; 5. (in der Klasse) überholen; über (j.) kommen; (j.) ausstechen; 6. hinunter schluden, verschluden; verbauen; fig. (Kräuter, Stränkungen) hinunter schluden; 7. niederschlagen; demütigen; 8. (to ~ down in writing) niederschreiben. to ~ for, halten für; I am not what you ~ me for, ich bin nicht das, wofür Sie mich halten; to ~ for gospel, als heilige Wahrheit annehmen; to ~ for granted, (ohne weiteres) für zugestanden halten, als selbstverständlich annehmen; to ~ s.t. for better and (od. for) worse, es bei etw. auf gut Glück ankommen lassen; to be ~n for death, dem Tode verfallen. to ~ from, 1. nehmen von; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entziehen, wegnehmen, abnehmen, benehmen, od. entreißen; j. einer Sache berauben; 2. math. (eine Zahl) abziehen, od. subtrahieren von; 3. zeichnen nach, abzeichnen von; ~n from life, nach

dem Leben gezeichnet. to ~ s.o. home, j. nach Hause begleiten. to ~ in hand, in die Hand nehmen, unternehmen, anfangen; to ~ in tow, mar. ins Schlepptau nehmen, bugisieren; to ~ in marriage, zur Frau (od. zum Manne) nehmen, heiraten; to ~ in affection, ins Herz schließen; to ~ in good part, nicht übel nehmen, sich wohlgefallen lassen; genehmigen; you must not ~ in that light, Sie müssen es nicht so auffassen; to ~ in vain, f. vain; to ~ in writing, niederschreiben. to ~ in (als adv.), 1. a) einnehmen, hereinnehmen, hineinnehmen; aufnehmen; to ~ in a cargo, eine Ladung (Güter) einnehmen; to ~ (a lady) in to dinner, (eine Dame) zu Tische führen; b) (Kleinen, od. Ketten) einziehen (verfügen); (beim Nähen) einziehen, einfalten; einschlagen, umschlagen; (ein Kleid) enger machen; to ~ in the sails, mar. die Segel bergen; c) (Land etc.) einhegen, einfriedigen; 2. a) einnehmen; annehmen; to ~ in money, Gelder (od. Geld) einnehmen; to ~ in work, Arbeit (im Hause) annehmen; to ~ in washing, (zu Hause) für andere waschen; b) laufen; (eine Zeitung etc.) halten, abonniert sein auf; c) einziehen, zurück erstehen (in Auktionen); d) † an sich bringen, gewinnen, einnehmen, erobern; gefangen nehmen; 3. a) (einen Raum z. B. mit dem Birkel etc.) einfassen; b) mit dem Bilde umfassen, od. messen, (voll) ansehen; 4. umfassen, mit in sich begreifen, einschließen; (an etw.) teilnehmen lassen; 5. (geistig) aufnehmen, (auf)fassen; glauben; to ~ in an idea, einen Gedanken fassen; I cannot ~ it in, sam. das kann ich nicht verstehen od. glauben, das kann ich mir nicht einreden; sam. ich kann es nicht zugeben; ich kann es mir nicht gefallen lassen; 6. sam. überlisten, hintergehen, betrügen, anführen. to ~ into account, in Anschlag bringen; to ~ into one's confidence, (j.) ins Vertrauen ziehen, zum Vertrauten machen; to ~ into consideration, in Betracht ziehen; to ~ into custody, verhaften; to ~ into deliberation, zur Beratung ziehen; to ~ into debate, in Überlegung ziehen; to ~ into one's head, sich in den Kopf setzen; to ~ (s.o.) into one's protection, (j.) in Schutz nehmen. to ~ of, annehmen von; to ~ the law of s.o., jm. den Prozeß machen, j. verklagen. to ~ s.t. off s.o.'s hands, 1. jm. etw. ablaufen; 2. j. von etw. befreien; to ~ s.o.'s care off his hands, jm. die Sorgen abnehmen. to ~ off (adv.), 1. a) wegnehmen; abnehmen; to ~ off one's cap to s.o., vor jm. die Mütze abnehmen; to ~ off one's eyes, die Augen abwenden; to ~ off the edge of, abstumpfen; to ~ off the embargo, den Beschlag (od. die Handelsperre) aufheben; to ~ off the service, mar. die Taue abkleiden; to ~ off the skin, die Haut abziehen (to ~ the skin off s.o.'s back, jm. den Rücken blutig hauen); to ~ off the spell, den Zauber lösen; to ~ o.s. off, sam. sich fortmachen, sich aus dem Staube machen; sich aus der Welt schaffen; ~ yourself off! pad' d! b) abschleifen; (with the adjusting file, mit der Justierfeile) befeilen; nachfeilen; c) austrinken; 2. a) aus dem Wege räumen, beseitigen; b) abwendig

machen; c) benehmen, entziehen; verrin- gern, vermindern; d) (die Aufmerksamkeit etc.) abziehen, ablenken; 3. a) nachbilden, nachahmen; b) veripotten, satirisieren, parodieren. to ~ on (prp.), f. to ~ upon; to ~ on (adv.), 1. a) an sich nehmen, annehmen; b) typ. (Farbe) nehmen; 2. (j.) beschäftigen; anstellen. to ~ out, 1. a) herausnehmen; herausziehen; to ~ out a warrant, law, einen gerichtlichen Befehl ertwirken; to ~ out a license, einen Erlaubnischein ertwirken; sich eine Konzession (bef. zum Betriebe einer Schankwirtschaft) verschaffen; to ~ out (the amount of a debt) in goods, (für einen Schuldbetrag) Ware annehmen; sich durch Annahme von Waren bezahlt machen; to ~ a thing out in, sich für etw. schadlos halten an, sich zu entschädigen wissen durch; b) to ~ out goods, Waren auswählen od. zurückerlegen (um sie zu kaufen); c) Am. von der Post (in Bezügen, wo es keine Briefträger giebt) entnehmen od. abholen; d) to ~ out one's nap, sam. ausschlafen; 2. a) ausführen, spazieren führen; (in Gesellschaft) einführen; b) zum Tange auffordern, zum Tange antreten mit; c) (zum Zweikampfe) herausfordern, (mit jm.) einen Gang machen; 3. (ein Muster) abnehmen, nachzeichnen, nachsticken; 4. to ~ out of, herausnehmen, od. herausziehen aus; entfernen (z. B. Kleide aus Kleibern); to ~ s.t. out of s.o., jm. etw. (the conceit, seine Eitelkeit) benehmen; to ~ the sight out of s.o., sl. jm. die Kampflust, od. den Mut (auch Pferden die Kraft) rauben; to ~ it out of s.o. (auch on s.o.), sl. sein Mütchen an jm. kühlen, jm. aufs äußerste zusehen, es jm. gehörig eintränten; to ~ s.o. out of himself, j. von sich selbst abziehen; j. über sich selbst (d. i. über eine beschränkte Denkwiese) erheben. to ~ s.o. over the head, Se. j. überwinden. to ~ over (adv.), mit sich hinüber nehmen. to ~ through, durchnehmen, untersuchen. to ~ to, 1. a) (to ~ s.t. to s.o.) etw. zu jm. hinbringen; b) to ~ to heart, (sich) zu Herzen nehmen; 2. to ~ a vessel to freight, ein Schiff in Fracht nehmen od. befrachten; to ~ to (od. in) pieces, in Stücke (auch stückweise, od. in seine Bestandteile) zerlegen, auseinandernehmen; sam. genau befehen; to ~ to wife, zur Frau nehmen; 3. a) to ~ o.s. to, sich begeben nach; to ~ o.s. to bed, sich zu Bett verfügen; b) to ~ (s.t.) to o.s., (etw.) für sich in Anspruch nehmen, sich (etw.) beilegen; to ~ guilt to o.s., die Schuld auf sich nehmen od. eingestehen; to ~ shame to o.s., sich schämen. to ~ up, 1. a) aufnehmen, in die Höhe nehmen, aufheben; † to ~ up s.o.'s legs, jm. ein Bein stellen; to ~ up a stitch, eine Naht aufnehmen; to ~ the thread, den Faden aufwickeln, od. auf die Spindel laufen lassen; to ~ up the cue, den Faden (des Gesprächs) wieder aufnehmen; b) to ~ up the whip to s.o., jm. die Peitsche zu fassen (od. applizieren); c) typ. (die Bogen) aufheben, aufnehmen; d) einnehmen, hineinnehmen; (Besuch) annehmen; e) to ~ up one's abode od. (one's) lodgings, sich einquartieren, sich einmieten; to ~ up one's rest with

seine Hoffnung setzen auf; 2. (in die Hand) nehmen, ergreifen; to ~ up arms, die Waffen ergreifen; to ~ up the cudgels, zum Knüttel greifen; to ~ up one's pen, die Feder ergreifen; 3. a) in Verhaft nehmen, arrelieren, aufheben; b) † werben; c) abholen; 4. a) (Geld) aufnehmen, borgen; to ~ up a loan at ..., eine Anleihe machen bei ...; b) (Geld, Tribut etc.) erheben, sammeln; c) to ~ up a bill (od. a pawn), einen Wechsel (od. ein Pfand) einlösen; 5. a) (eine Wette etc.) annehmen; b) (etw.) auf sich nehmen, übernehmen; c) (einen Versuch etc.) ergreifen; d) (etw., z. B. eine Meinung) als wahr annehmen; als gültig zulassen; begreifen; e) to ~ up s.o.'s quarrel, den Kampf für j. aufnehmen, sich zu j. Gunsten in eine Streitsache einmischen, für j. Partei ergreifen; to ~ up a case, eine Rechtsfrage od. einen Rechtsfall zum einigen machen, dafür eintreten; to ~ up an inquiry, eine Untersuchung anstellen; f) † to ~ up a quarrel, einen Streit beilegen; 6. anfüllen, erfüllen, ausfüllen; (einen Zeitraum) in sich fassen; (die Zeit etc.) in Anspruch nehmen, beschäftigen; 7. (den Faden der Erzählung etc.) aufnehmen; anheben, anfangen; 8. med. verbinden (eine Wunde); unterbinden; zusammenbinden; 9. a) † (jm.) zusehen, (j.) stark angreifen; to ~ s.o. up short, jm. barsch Schweigen gebieten; to be ~ n up, fam. plötzlich mitgenommen, ergriffen, od. betroffen werden, betroffen sein; b) zur Rechenschaft ziehen; (jm.) etw. vorwerfen, od. verweisen, (j.) tadeln, heruntermachen, kurz anlassen (to ~ up short), (jm.) widerprechen, (jm.) ins Wort fallen. to ~ upon (od. on) trust, 1. to ~ upon (od. on) credit, auf Kredit nehmen; 2. auf Treu u. Glauben annehmen; to ~ upon (od. on) o.s., 1. (ein Geschäft etc.) übernehmen, (etw.) auf sich nehmen; 2. sich anmaßen, sich herausnehmen, sich unterfangen; sich ausgeben (as, für). to ~ s.o. with one, j. mitnehmen; ~ me with you, laß mir Zeit zu folgen (d. h. dich zu verstehen); ta'king one thing with another, eins ins andere gerechnet; to be ~ n with, j. taken.

II. i. (häufig nur durch Weglassung des Objects) 1. a) (weg)nehmen; * hinraffen; b) fassen, sich fesseln, sich anhalten, haften; sich an etw. anhalten; vgl. to ~ to; the ice took last night, Am. der Fluß (od. See) ist in vergangener Nacht zugefroren; c) (v. Nädern etc.) ineinander (ein)greifen (into each other); 2. a) wirken, (die beabsichtigte) Wirkung thun, einschlagen, versangen; med. (v. Mitteln) einschlagen; gleiten; b) (v. brennbaren Stoffen) (Feuer) fangen, zünden; c) fam. empfangen; vulg. fangen; schwanger od. (v. Tieren) trächtig werden; d) eine schlimme Wirkungsart ausüben; ansetzen; bösen Zauber üben, Krankheiten etc. verursachen, zaubern, hexen; e) Eindruck machen, eine (gute, glänzige etc.) Wirkung haben od. hervorrufen; Anschlag finden, gefallen, Beifall finden; anschlagen; a book ~ s (wonderfully), ein Buch geht (ausgezeichnet); how did the play ~? wie gefiel das Stück? will it ~? wird es (z. B. das Mittel etc.) anschlagen od. wirken? fam. wird es gleiten? wird es durchgehen? that won't ~ with

me, das wirkt bei mir nicht, damit kommt man bei mir nicht an; das genügt mir nicht; das laße ich mir nicht gefallen; 3. a) sich (zu jm.) wenden od. begeben (vgl. to ~ to); b) Zuflucht suchend davon eilen, sich flüchten, sich verstecken; 4. to ~ after s.o., 1. sich an j. halten; 2. (jm. od. j.) nachahmen; nach jm. geraten, (jm.) ähnlich werden, (jm.) nachahmen. to ~ from (auch to ~ off from), 1. (einer Sache) Abbruch thun, od. etw. entziehen; (etw.) vermindern, verringern; 2. (einer Sache) nachteilig sein. to ~ in (adv.) with, es halten mit. to ~ off (adv.), abspringen (bes. vom Pferde); the ta'king-off side, die Seite (des Grabens, der Fede etc.), von der abgesprungen werden soll. to ~ on (adv.), 1. a) in ein gewisses Verhältnis eintreten; to ~ on in the service, sich (zum Soldaten) anwerben lassen; b) in ein näheres Verhältnis treten, sich abgeben, sich befreundeten (with, mit); to ~ on with s.o., sich mit jm. einigen; 2. (as) sich den Anschein geben (von), sich ausgeben (für); sich stellen (as if, als ob); sich aufspielen; 3. fam. sich ungebührlich anstellen, sich wütend gebärden, toben; außer sich geraten od. sein; sich sehr grämen; sich nicht beruhigen wollen; sich nicht trösten lassen; to ~ on with s.o., sich mit jm. abgeben; sich durch j. kompromittieren; gegen j. losfahren, über j. erbozt sein (for, wegen). to ~ to, 1. sich begeben nach od. zu; sich wenden nach; the disease took to his lungs, die Krankheit schlug sich ihm auf die Lunge; to ~ to one's heels, daß Hosenpanier ergreifen, Hosenfengel geben; to ~ to the long boat, fam. sich schleunigst aus dem Staube machen; 2. sich halten zu (od. an); (irgendwo) einen Ausweg, od. eine Ausflucht suchen; 3. sich machen an, sich legen auf; Gebrauch machen von; sich beschäftigen (auch: sich betätigen) mit; to ~ to the road, Straßenräuber werden; to ~ to the stage, Schauspieler werden; 4. sich gewöhnen an, allmählich Gewohnheit finden an; sich anschließen an, Buneigung gewinnen zu; to ~ kindly to s.o., sich an j. anschließen; to ~ kindly to s.t., sich etw. gern gefallen lassen; to ~ to drinking, sich dem Trunk ergeben; how does he ~ to his wife? fam. wie lebt er mit seiner Frau? 5. to ~ to pieces, sich auseinander nehmen lassen. to ~ up (adv.), 1. sich auflären (vom Wetter); 2. a) fam. (with s.o., mit jm.) anknüpfen, vertraut werden; sich (an j.) herannähen; (bei jm.) wohnen; b) zufrieden sein, sich begnügen (with s.t., mit etw.). to ~ with s.t., mit etw. zufrieden sein; to ~ with s.o., 1. jm. gefallen; 2. an jm. Gefallen finden; in j. verliebt sein.

take, s. fam. 1. das Nehmen, Fangen; die Fortnahme; 2. a) der (Fisch-)Zug, (Fisch-)Gang; b) fig. der (gute etc.) Gang; 3. province. a) die Übernahme (eines Pachtguts); b) das in Pacht genommene Land; 4. die (genommene) Menge, der (gehörige) Teil.

ta'keable, i. takable.

take'-in', 1. die Täuschung; der Betrug, die Verrägerei; 2. der Betrüger; Schwindler. ~leave', das Abschiednehmen; ~leave' dinner, das Abschiedessen; ~leave' gaze, der Scheideblick.

† tak'el, für tackle.

tā'ken [od. tāk'n], p.p. u. p.a. (vgl. to take) 1. genommen etc.; 2. aufgebracht (v. Schiffen etc.); 3. to be ~ ill, krank werden; erkrankt sein; to be ~ lame, lahmt werden; to be ~ short, fam. plötzlich den Durchfall bekommen; 4. ~ by the face, province. zum Erröten gebracht; ~ in the gross, im ganzen genommen. ~ in' (adv.), 1. zurückerstanden (in Auktionen); 2. beschwindelt; ~ to' (auch ~ to') = ~ aback, betroffen, verblüfft, in Verlegenheit (gebracht); to be ~ up', 1. bezeugt (od. in Beschlag genommen) sein (v. Räumen, Stellen, Plätzen, Eizen); 2. (with) beschäftigt sein (mit); eingenommen sein (für); to be ~ up with admiration, von Bewunderung erfüllt (od. hingerissen) sein. to be ~ with, 1. befallen, überfallen, od. ergriffen werden (von); to be ~ with a fit (of), einen Anfall bekommen (von); 2. eingenommen od. entzündt sein (von).

take-off', 1. sp. a) das Hindernis beim Reiten; b) der Abprung; 2. die Nachahmung (bes. als Herrbild); die Karikatur.

tā'ker, 1. a) der Nehmer etc.; ~ of a bill, com. der Wechselnehmer, Remittent; ~ of a ship, 1. der Raper, Aufbringer eines Schiffes; 2. der Unternehmer (i. der den Bau eines Schiffes in Accord nimmt); ~ on bottomry, der Bodmereinehmer; b) j. der etw. zu sich nimmt; bes. der Trinker; 2. der Abnehmer, Käufer, Kunde; 3. j. der eine Krankheit bekommt; der Angestrichte; 4. sp. j. der eine Wette annimmt; 5. der Eroberer. ~in', 1. ein Faktor in einer Fabrik, der das Fabrikat einnimmt, inspiziert u. es dann dem putter-out überträgt; 2. a) der Bodvogel; b) der Verräter.

† tak'el, für tackle.

tā'king (vgl. to take), I. p.a. (~ly, adv.) 1. a) (stark) ergreifend, packend, hinreichend, überwältigend; b) fesseln, anziehend, einnehmend, gefällig; 2. a) ansetzend etc.; b) in übernatürlicher etc. Weise beeinflussend; verderblich wirkend. II. a. 1. das Nehmen etc.; die Annahme etc.; the ~ of a prize, das Aufbringen einer Prife, die Beugnahme eines Schiffes; to be had for the ~ (vertürzt: for the ~), leicht (od. gleich) zu haben, bereit liegend (wenn man es nur aufnehmen will); 2. der (Fisch-)Gang; 3. die Einnahme, Eroberung; 4. typ. der Transport, d. h. soviel Manuskript, als der Setzer zum Absetzen vorläufig nimmt; 5. a) fam. die Ansetzung; der (Krankheits-)Anfall; b) die schlimme Heimjuchung, der schädliche Einfluß (der Gesticne), die Behexung; c) fam. die Verlegenheit, Bedrängnis, Klemme; d) die Aufregung, Ergriffenheit; Angst, Bangigkeit; to be in a ~, außer sich sein; 6. die Schilberung (gleichsam: Abnahme eines Wildes); 7. ~down', das Abnehmen, die Abnahme. ~in', das Betrügen. ~off', 1. das Abnehmen; 2. † das Niedernehmen etc. ~out', das Herausnehmen. ~up', die (Geld-)Aufnahme, Anleihe.

tā'ky, a. sl. in die Augen springend, Effekt machend; grell.

tāl'apōin, 1. der Talapoin (niederer Priester in Birma u. Siam); 2. zo. der Talapoin, schwarznafige Affe (simia talapoin).

Tal'bot, 1. eSam.N.; 2. talbot (klein), eine Art Jagdhund (mit breitem Maul u. Hängeohren).

tal'bot'ype, 1. das durch besonderen photographischen Prozeß (Talbottypie) erzeugte Bild; 2. (~ process) das talbottypische Verfahren.

tal'bōy, ein großer Schrant von oben bis unten mit Schutbladen.

tälē (tälk, + tälck), min. der Talt; Venetian ~, der venetianische Talt; carthy ~, die Taltferde; indurate ~ ob. ~-slate, der Taltstiefer; + oil of ~, das Taltöl (Haarverhönnerungsmittel).

täl'eite, + täl'ekite, min. der Taltit.

täl'eky, täl'cōse', täl'cōys, a. min. taltartig, taltig.

tälē, 1. a) die Zahl, Anzahl, Menge; by ~, stückweise; b) die Rechnung, Zählung; 2. a) die Erzählung; to tell ~, ein Geheimnis ausplaudern; (to tell ~ out of school), aus der Schule schwatzen; don't tell ~, plaudere nicht aus der Schule; twice told ~, die aufgewärmte (ermüdende) Geschichte; his ~ is told, sein Lied ist aus, es ist aus mit ihm; to retell officious ~ about the town, Klatsch in der Stadt herumtragen; a ~ of a tub (Titel einer Satire von Jonathan Swift, 1704), eine wenig enthaltende Geschichte, ein Ammenmärchen; * thereby hangs a ~, daran knüpft sich eine Geschichte; * they are both in a ~, sie sagen beide dasselbe aus, sie stehen unter einer Fede; b) die Angabe; Nachricht; to tell a different ~, einen ganz anderen Bericht geben; c) das Märchen; d) die Novelle; 3. + law, die Angabe der Klage. ~-bea'rer, der Klatschbruder, die Klatschbabe; der Zuträger, Ohrenbläser, Angeber, Verleumder; ~-bea'ring, 1. p.a. angeberisch, verleumderisch, klatschhaft. II. a. das Klatschen; Verleumben, die Angeberei, Ohrenbläserei.

tälē'fāl, a. reich an Erzählungen.

tälē'ga (tälē'go), (span.) der Geldsack (1000 Dollars enthaltend).

täl'egal, täl'egāl'la, zo. ein zu den Talegallahühnern gehöriger Vogel.

täl'ent, 1. a) das griech. Talent (Gewicht von ungefähr 57 Pfd. u. Münzwert von 4875 M.); b) hebräisch. Gewicht u. Münzwert v. 3000 Seel; 2. + die Neigung; 3. a) das Talent, die Geistesgabe, Anlage, Fähigkeit; to bury one's ~ in a napkin, sein Talent vergraben; not to put one's ~ in a napkin, sein Licht leuchten lassen; b) sp. der Kenner; iron. j. der weise sein will u. doch hineinfällt; 4. + das Medaillon; 5. + f. talon.

täl'entēd, a. talentvoll, begabt.

tälē'pie (~py'et), zo. Sc. die Schwaf-elier.

täl'ēs, Lat. pl. (~ de circumstā'tiōis, solche von den zufällig im Gerichtshofe Anwesenden, welche die erforderlichen Eigenschaften haben) law, die Erasmänner einer Jury; sam. si. a ~, eine Ergänzung, Zahl von Erasmännern. ~book, das Verzeichnis der Erasmänner (einer Jury).

~man, der Erasmann einer Jury.

tälē'tel'ler, der Märchen- od. Geschichten-erzähler; der Angeber, Verräter.

tälē'wise, adv. erzählungsweise.

Täl'gēō tian, f. Tagliacotian.

täl'lon, law, die Wiedervergeltung; lex täl'ō'nis, Lat. das Wiedervergeltungsrecht.

täl'ipēd, Lat. täl'ipēs, med. der Stumpf-fuß (club-foot).

täl'ismān (pl. ~s), der Talisman, das Zaubermittel.

täl'smān'ic(al), a. zauberisch, magisch; ~ words, pl. Zauberworte.

to tälk, I. i. 1. a) (sprechen, reden (to, ob. with a.o., mit jm.; of, ob. about [sam. auch over] a.t., von ob. über etw.); to ~ glibly, mit Zungenfertigkeit schwatzen; to ~ like an apothecary, wie ein Stornasch schwatzen; to ~ at random, to ~ thirteen to the dozen, al. drauf los schwatzen, ins Gelag (ob. ins Blaue) hineinreden; to ~ big, großtun, aufschneiden; he that ~s much, lies much, priv. wer viel spricht, lügt viel; ~ing pays no toll, priv. das Reden hat man umsonst; b) plaudern, schwatzen; 2. sich beraten, sich besprechen (with a.o., mit jm.; of a.t., über etw.); 3. to ~ against time, f. time; to ~ at a.o., auf j. lossprechen; indirekt zu jm. sprechen; es auf j. münzen, f. to speak at (at, II.). to ~ away, in einem fort schwatzen. to ~ of, reden, erzählen, ob. berichten von; ~ing of it, sam. da wir (einmal ob. gerade) davon reden, bei dieser Gelegenheit, a propos. to ~ to a.o., mit jm. reden; j. ermahnen; to ~ to the purpose, zur Sache reden, auf eine Sache (tiefer) eingehen. to ~ together, zusammen schwatzen. II. t. 1. (a.t., etw.) sprechen, schwatzen; to ~ a long string (of learning), ein Langes u. Breites (v. gelehrten Dingen) schwatzen; to ~ nonsense, Unsinn schwatzen; to ~ business, von Geschäften reden; to ~ sentiment, gefühlvolle Gespräche führen; to ~ politics, von Politik reden; to ~ shop, vom Handwerk reden, vom Kram od. Fachsimpeln; to ~ millions, mit Millionen um sich werfen; 2. (mit einem präbitalen Objektiv) to ~ a.o. asleep, auf j. einschwagen, bis er einschlāft; * ~ thy tongue weary, rede dir die Zunge müde; 3. to ~ away (all that can be said, alles, was sich sagen läßt) aussprechen; to ~ away the time, die Zeit mit Gespräch verbringen; to ~ away one's life, sich um den Hals reden. to ~ a.o. down, j. in Grund u. Boden schwatzen, j. durch eine Wortflut überwältigen; j. durch Reden (od. Brüllen) zum Schweigen bringen; to ~ a.t. down, etw. mit Worten abthun (od. beseitigen). to ~ a.t. (j. V.: a good disposition) into a.o., jm. etw. durch (vieles) Reden beibringen; to ~ a.o. into a.t., j. zu etw. überreden; jm. etw. einreden; to ~ off a donkey's hind-leg, al. das Blaue vom Himmel schwagen. to ~ out, 1. (etw.) (durch Gespräch) kundgeben, sich (über etw. gründlich) aussprechen; 2. durch Reden tot machen; to ~ o.s. out, sich aussprechen (b. h. alles sagen, was man zu sagen weis). to ~ a.o. out of a.t., j. von etw. abbringen, jm. etw. ausreden; j. durch Reden um etw. bringen; to ~ a.o. out of patience, auf j. einreden, bis er die Geduld verliert; to ~ o.s. out of breath, reden, bis man nicht mehr kann. to ~ a.t. over, etw. besprechen; to ~ a.o. over (to one's side), j. (durch Reden) herumbringen. to ~ a.o. to silence, j.

durch Reden zum Schweigen bringen; to ~ a.o. to death, j. zu Tode schwagen.

to ~ a.o. up to a.t., j. zu etw. überreden.

A. tälk, a. 1. a) das Gespräch; I must have a little ~ with him, ich mag einmal (ernstlich) mit ihm reden; small ~, das (oberflächliche) Geplauder, das fade Gespräch; b) das Gerede, Gespräch; der Gegenstand des Geredes; ~ of the town (town'-~), das (allgemeine) Stadtgespräch; to be full of ~, immer schwagen, ein Schwäger (ob. eine Schwägerin) sein; to make ~, ein Gespräch aufbringen od. ansagen; Gerede machen (meist in tabelndem Sinne); she is made a common ~, alle Welt spricht von ihr; ~ is ~, but money buys the land, priv. schöne Worte machen den Kohl nicht fett; c) das Gerücht; 2. Am. die mündlichen, öffentlichen Verhandlungen (od. Vorkastungen) der Indianer (unter sich, mit anderen Stämmen, od. mit Agenten der ameriz. od. engl. Regierung).

B. tälk, a. f. tale.

täl'kat'ive, a. (~vely, adv.) gesprächig, redselig; plauderhaft, geschwätzig. ~iveness, die Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit, Plauderhaftigkeit.

täl'keo (täl'kee-täl'kee), I. a. 1. das Geplauder, (stübische, auch endlose) Geschwätz; a little, quiet ~, iron. eine kleine, gemüthliche Papelei; 2. das (von Indianern od. Negern gesprochene) gebrochene Englisch, das Negerenglisch. II. a. schwatzhaft; unbedeutend (v. Gesprächen). ~ house, hum. das Parlament.

täl'ker, 1. der Sprechende etc.; 2. der Gesprächige, Schwäger; 3. der Großsprecher.

täl'k'fāl, I. a. gesprächig. II. a. der Gesprächige.

täl'king, I. p.a. gesprächig, redegewandt; ~ iron, Am. das Gewehr, die Büchse. II. a. das Gerede, Geplauder, Geschwätz; fine ~, großartige Redensarten (pl.); foolish ~, bibl. Narrentreibunge (pl.).

täl'ky, a. f. talky.

tāl, a. 1. a) lang (v. Gestalt), schlank, groß; b) hoch u. gerade (v. Rasten od. Stangen); hochstämmig (v. Bäumen); 2. stämmig, handfest; kühn, mutig, tropig; tapfer; * thou art no ~ fellow of thy hands, du bist kein großer Held; ~ talk, die Großsprecherei, Aufschneidererei; 3. al. u. Am. großartig, famos; we had a ~ time of it, wir hatten gute Tage, das war eine schöne Zeit.

täl'l'age, ~age (täl'l'age), law, 1. das (frühere) Recht des Lehnsheeren, auf dem Grund u. Boden seiner Vasallen Bäume od. Getreide abzuheuen; 2. die Auflage, Abgabe, (Kapital-)Steuer. to ~age, t. mit Steuern belegen, besteuern. ~ageable, a. steuerbar.

täl'l'ier, der Wankhalter (im Waffenspiel).

täl'l'ish, a. sam. ziemlich groß od. lang.

täl'l'ness, die Länge, Größe; Höhe; ~ of stature, der hohe, schlanke Wuchs.

täl'l'ow, der Talg, das Unschlitt; mech. die Schmiere; vegetable ~, der Pflanzen-talg (j. V. v. croton sebiferum); vgl. piney-~. to ~, t. 1. a) (einthal-sen, mit Talg einschmieren; b) (kūate) einwallen; 2. (Vieh) mästen. ~-can'dle, das Talglucht; ~-dip (candle), das gezogene Talglucht; ~ mould-candle, das

geöffnete Talglicht. † ~catch, f. ~ketch. ~chan'dler, 1. der Kerzen- od. Lichtzieher, Lichtgießer; 2. der Strämer (der bes. mit Lichtern handelt). ~chan'dlery, die Lichtgießerei.

tāl'lower, ein Tier, das sich gut mästet u. leicht fett wird.

tāl'low'-face, * das (bleiche) Talggesicht. ~faced, a. von bleicher (od. krankhafter) Gesichtsfarbe. ~grease, die Talgseife. ~greaves, pl. die Talgriemen.

tāl'low'-ness, 1. das Talgartige, Talgige; 2. die bleiche Farbe. ~ish, a. talgartig, talgig.

tāl'low'-ketch (~keech), der Zettstumpfen (das zusammengerollte Zett, wie es die Fleischer an die Lichtzieher vertauschen). ~press, die Talgpresse. ~soap, die Talgseife. ~tree, bot. 1. der (chinesische) Talgbaum (*Stillingia sebifera*); 2. der indische Kopalbaum (*vatelia indica*).

tāl'lowy, a. talgig, voll Talg, fettig.

A. tāl'ly, adv. v. tall.

B. tāl'ly, s. 1. a) das (zur Berechnung dienende) Kerkholz, der Kerkstock (mit zwei gleichen Hälften); to keep ~y with, in Übereinstimmung bleiben mit; to live ~y with, al. in wilder Ehe leben mit; b) die Borgtasel, das Reibuch des Käufers zum Eintragen der entnommenen Waren, dem Kontrollbuch (count'-y) des Verkäufers entsprechend; 2. eine gewisse Anzahl Wahlstimmen (bei der Stimmentzählung in Wahlen); 3. das (einem anderen entsprechende) Gegen- od. Seitenstück. to ~y, 1. t. (genau) anpassen; ~jed for, ganz beschaffen für; ~jed to, gut geeignet für. II. i. 1. (with) (genau) passen (zu), übereinstimmen (mit); 2. (beim Vassett's u. Wharo-Spiel) Bank halten (to ~y at basset).

tāl'ly-hō! I. int. hallo(h)! tajo! hab acht! sp. ho! (Jagdruf an die Hunde bei Annäherung des Hochwildes, od. beim Erschrecken des Fuchses); auch Seemannsruf. II. s. Tally-ho (groß), Name eines Personens(Gil-)Wagens. to ~, t. (einen Fuchs) aufstöbern.

tāl'ly-man (pl. ~men), 1. j. der nach dem Kerkholz rechnet; 2. a) der Strämer, der armen Leuten kurzen Kredit giebt; b) der Tröbler (Kleiderverleiher od. Verkäufer gegen ratenweise Abzahlung). ~shop, ein Kramladen, wo auf kurze Zeit geborgt wird. ~trade, der Kram- od. Kleinhandel mit kurzem Kredit. ~wife, al. die Konfubine.

tāl'mā (pl. ~s), der Talma (kurzer Herren- u. Damenmantel).

Tāl'mūd, der Talmud (das Gesetzbuch der neueren Juden). ~ist, der Talmudist (Anhänger od. Ausleger des Talmuds).

tāl'mūd's'tje, a. talmudistisch.

tāl'mūd'je(ul) (auch tāl'mūd's), a. talmudisch, den Talmud betr.

tāl'my-gold, das Talmigold.

tāl'on, 1. die Alane, Straße (eines Raubvogels), auch fig.; 2. (Kartenspiel) der Talon, die nach dem Geben übrig bleibenden Karten zum Abnehmen od. Kaufen; 3. arch. der Talon, Reststoß, die Restleiste. talook'dār (auch tālōkdār'), der (osind. eingeborene) Vorsteher eines Untersteuerbezirks (talōō'kār).

tāl'pā, Lat. 1. zo. der Maulwurf; 2. med. die Maulwurfsgehwulst.

tāl'us, Lat. 1. med. das Sprunggelenk; 2. arch. mil. die Wöschung, Abdachung. Tām, Sc. für Tom; ~o' Shān'ter, eine Art wollene Mütze, mit Quastentopf oben in der Mitte.

tāmable, a. (be)zähmbar. ~ness, ~tāmabil'ity, die (Be)zähmbarkeit.

tām'arück, bot. der amerik. Zährchenbaum (*Larix americana*).

tām'arū, zo. der Tamarin(affe) (*midas*).

tām'arūd, 1. bot. (~tree) der Tamarindenbaum (*tamarindus indica*); 2. ~s, pl. (eingemachte) Tamarinden.

~fish, ein indisches Gericht von einem Fisch mit Tamarindenmus.

tām'arisk, bot. die Tamariske (*tamarix*).

tām'b'āc, ~ak, 1. f. tombac; 2. f. aloes-wood.

tām'bōur [od. būr], 1. a) f. tambourine; b) der Tamburin; 2. a) (~-frame) eine Art Stützrahmen; b) (~-work) die tamburierte (in einem Stützrahmen gefügte) Arbeit; 3. arch. a) die Säulentrommel, der Keld, Kern, od. die Glocke eines Kapitāls; b) der Tambour (einer Kuppel); c) der Windsfang (vor einem Eingang, bes. bei Kirchen); d) die Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebäudes; 4. mil. der Tambour, Zwingler, Ballisadenverschluss (Verschöpfung aus dichtgefügten Ballisaden); 5. mech. die Trommel, f. drum, 2, a; 6. min. die Windtrommel, das Wetterrad. to ~, t. tamburieren, auf dem Rahmen stiden; ~ed stitch, f. tambour-stitch. ~frame, f. tambour, 2, a. ~nee'dle, die Tamburiernadel. ~stitch, der Kettenstich.

tām'bōur'er, der Rahmenstider, die Stickerin.

tām'bōur'no', 1. das Tamburin, die (nur auf einer Seite bespannte türkische) Handtrommel mit Schellen; 2. der (spanische) Tamburintanz.

tām'brōt, zo. das Schnabellier (*ornithorhynchus*).

Tām'būrlāno', f. Tamerlane.

tāme, a. (~ly, adv.) 1. zahm; friedlich, folgbar; to run ~ about a house, hum. (wie ein zahmes Haustier) mit einer Familie vertraut sein; 2. mutlos, schwach, feige; unterwürfig; 3. geistlos, unbedeutend; matt (a ~ poem); unwirksam (~ remedies). to ~, t. 1. zähmen; bezähmen, bändigen; abrichten; ~d, p.a. gebändigt; mutlos, zaghaft, kleinmütig; abgerichtet; 2. fig. a) firt machen; sich zu Willen machen; b) im Baume halten, niederhalten, unterwerfen; zügeln; unterdrücken.

tām'able, f. tamable.

tām'able'ss, a. (~lessly, adv.) unbezähmt, wild, unbändig; unzähmbar. ~ness, 1. die Zahmheit (auch fig.); 2. die Kleinmütigkeit, Mutlosigkeit; 3. die Geschmacklosigkeit.

tām'āl'er, der Zähler, Wändiger. ~ing, die Zählung.

Tām'ārlāne, Tamerlan (od. Timur).

Tām'es'sā, ~is, Lat. die Themse.

Tām'ijl (Tām'ul, Tām'ū'ljān), I. s. 1. der Tamule, die Tamulin (Volksstamm in Süd-Indien); 2. das Tamulische. II. a. tamulisch.

tām'ine, tām'iny, tām'is, tam. tām'-my, der gepreßte Stamin, Stamin (leich-

tes wollenes, leinwandartig gewebtes Zeug mit glänzender Appretur); das Beuteltuch. † tā'mis-bird, das Perlhuhn.

tām'kīn, f. tampion.

Tām'māny (hum. St. ~), Am. ein indianischer Häuptling; hum. der Schutzgeist eines Teiles der nordamerikanischen Demokraten; ~ Hall, Sitz der höchsten Beamten; ~ Ring, die Verbindung von unredlichen Beamten zu eigener Bereicherung.

A. tām'my, f. tamine.

B. Tām'my, Tām'mje, Sc. 1. (Rosenform v. Tam, Tom) MR.; 2. tammy (klein), provinc. (al.) das Brot, die Eßware. ~bag, der Brotbeutel.

to tāmp, t. min. (ein Bohrloch) mit Erde fest verammeln.

to tāmp'er, i. 1. sich rühren, Hand anlegen; 2. sich abgeben (with a.t., mit etw.), sich unterwerfen befehlen (mit), sich einmengen (in); quacksalbern; 3. to ~ with a.o., sich mit jm. einlassen, (etw.) mit jm. abtun; mit jm. insgeheim unterhandeln, intrigieren; j. zu gewinnen suchen, verführen, verleiten, od. bestechen; the books have been ~ed with, die Bücher sind gefälscht; to ~ for a.t., unter der Hand für etw. wirken; to ~ in, geschäftig sein bei.

tām'per'er, 1. j. der sich unterwerfen befehlen (with a.t., mit etw.); 2. der Zwischenträger.

tām'ping-iron, das Stopfisen (zum Ausstopfen des Schließlochs beim Sprengen).

tām'pion (tām'pin, tāmp'kīn, tāmp'pōn'), 1. der Stöpsel, Pfropf; 2. der Pfod, hölzerne Nagel; 3. der Stützpfosten, Rundpfropf (zum Verschließen der Ründung von Geschützen); 4. der Kern einer Blöte zc.; 5. der Gut, Dedel (an der Orgelpfeife); 6. der Fußball, Kupferbruderballen; 7. med. der (Charpie-) Pfropf (zum Blutstillen zc.).

tām'pōe, eine apfelartige indische Frucht. tām'tām, das Tamtam (pausenartiges Instrument der Indier).

Tā'mul, Tām'ū'ljān, f. Tamil.

to tān (~ned, ~ned), I. t. 1. a) (Hüte mit Lohse) gerben, rot gerben, lohen, lohgar machen; b) to ~ s.one's hide, sam. jm. das Fell gerben; 2. (lohsfarbig) bräunen (bes. v. der Sonnenhitze); * verbräuneln, unscheinbar machen. II. i. sich (leicht) gerben lassen. ~, a. 1. die (Gerber-)Lohse; 2. die gelblichbraune (auch schwarzgelbe) Farbe; die (vom Sonnenbrand) braune Gesichtsfarbe.

tānqē't'jine, chem. das Tanacetin aus dem Rainjarn (Lat. bot. ~um).

tān'qer, zo. die Prachtmeise (*tamagra*).

Tān'als, Lat. der (Zluh) Don.

tān'ball, ~brick, ~cake, der Lohs-tuchen. ~bark, die Lohse. ~bed, das Lohbett.

Tān'cred, MR.

tān'dem, I. adv. mit zwei Pferden, von denen das eine vor das andere gespannt ist; to drive ~, mit spitzgespanntem Fuhrwerk fahren; in a ~ fashion, with a ~ horse, mit einem vor das andere gespannten Pferde. II. s. das spitzgespannte Fuhrwerk. ~horn, das beim Fahren in einem tandem geblasene Horn. ~loops, pl. Hölpen für Kummstangen. ~whip, eine lange Peitsche.

A. **täng**, der (scharfe) metallene Dorn; die Angel (an einer Klinge); die Nase (der Schwanzschraube an einem Gewehr).
B. **täng**, 1. der (bes. scharfe) Beigeschmack, Nachgeschmack; üble Geschmack; to have a ~ of the cask, nach dem Fasse schmecken; 2. fig. die Beimischung.
C. + **täng**, der scharfe Klang, schrille Ton. to ~, I. i. + province. scharf klingen, tönen; klirren, schmettern, dröhnen. II. t. to ~ bees, (den Bienen) dengeln (den Schwarm durch dröhnendes Geräusch herbeiloden).
D. **täng**, 1. (auch tangle) province. das Wirrsal, der Verwirrtheit, od. schmutzige Zustand; 2. bot. das Seegrass, der (Sees) Tang (*fucus*).
tän'gency, math. die Verführung.
tän'gent, I. a. berührend, tangierend, bes. math.; ~ line, od. II. a. die Berührungslinie, Tangente; to fly off at (od. to go off at, auch in) a ~, mit urplötzlichem Schwungkraft abfliegen u. fortstieben; vom vorliegenden Gegenstande abspringen; sich sofort (in erregter Leidenschaft) von jm. abwenden. ~-com'pass, phys. die Tangentenbussole. ~-plane, die Berührungs- od. Tangential-Ebene. ~-scale, die hintere Auffahstange, der Schieber (an Weichhüben).
täng'en'tial (shäl), a. (~ly, adv.) eine Tangente betr., einer Tangente ähnlich, in der Richtung einer Tangente; in a direction ~ to a circle, in der Richtung einer Tangente zu einem Kreise; ~ force, phys. die Tangential-, Centrifugal- od. Schwingkraft.
Tän'ger'nae, I. a. aus Tanager (St. in Marokko). II. s. der Bewohner (die Bewohnerin) von Tanager.
täng'fish, (auf den Ehetand-Inseln) die Robbe.
tän'g'ible, a. (~bly, adv.) 1. berührbar, fühlbar, empfindbar; 2. fig. greifbar, handgreiflich, deutlich; 3. worauf man fassen kann, was sich verwirklichen läßt, wirklich. ~bileness, täng'ibil'ity, die Berührbarkeit, Fühlbarkeit, Deutlichkeit, Handgreiflichkeit.
Tän'gler, auch ~s, die St. Tanager.
to **täng'le** (für to entangle), I. t. verstricken, verwickeln; * to weave a ~d web, etw. schwer zu Entwirrenes liefern. II. i. verstrickt od. verwickelt sein. ~, s. 1. die Verstrickung, Verwicklung, Verwirrung, das Gewirr, der Knoten; 2. bot. der Fingertang (*laminaria digitata*).
tän'gling, p.a. (~ly, adv.) 1. verstrickt; 2. (tän'gly) verwickelt, verworren.
tän'-house, f. tan-yard.
tän'ist, Ir. der Grund- od. Lehnsherr; der ertorene Nachfolger des Stammes-Oberhauptes. ~ry, die Vererbung eines Lehens nach Alter od. Würdigkeit des Nachfolgers.
tän'jab, **tän'jib**, eine Art ostindischen Muskatins.
tänk, 1. der (große) Wasserbehälter, das Becken, der Weiser, Teich; 2. a) der Wasserfaß (des Tenders einer Lokomotive); b) mar. (fresh-water ~) der Frischwasserbehälter; c) das Aquarium; 3. der ausgeschachtete, od. vertiefte Raum zur Wasseransammlung; fig. das feuchte, kalte Zimmer, nasse Koch.
tän'kepf, der (meistens metallene) Trinf-

krug, Deckelkrug. ~-tur'nip, bot. der Teufel der Kohlrübe über der Erde.
tänk'-'en'gine, die Tenderlokomotive. ~-iron, das Eisenblech von mittlerer Stärke.
tän'-'leath'er, das Waschleder. ~-leath'er gloves, pl. waschlederne Handschuhe. ~-mill, die Waschmühle.
* **tän'ling**, der von der Sonne Gebräunte. **tän'ng(h)**, (ostind.) die Polizeiwache; der militärische Posten; ~där, der Befehlshaber desselben.
tän'nage, 1. das Gerben; 2. a) das Bräunen, der bräunende Einfluß; b) die bräunliche Gesichtsfarbe.
tän'nate, chem. das gerbsaure Salz.
tänned, p.a. 1. gegerbt, f. to tan; lohgär, rotgär; 2. a) gebräunt, lohsfarben, fahl; b) her. schwarzgelb.
* **tän'nen**, pl. (deutsch) die Tannen.
tän'ner, 1. der Lohgerber, Holgerber; 2. sl. der sixpence. ~'s bark, die Eichenborke, Loh. ~'s bench, der Gerberbaum. ~'s sumach, bot. der Gerbersumach (*rhus coriaria*). ~'s tub, ~'s pit, der Nicker, das Nickerfaß, die Nickergrube. ~'s waste, der Gerbereiabsatz.
tän'ner'y, 1. die Lohgerberei; 2. ~ies, pl. die Gerbereiabsätze.
tän'n'ic, a. gerbstoffhaltig; ~ic acid, od. ~in, chem. der Gerbstoff, die Gerbsäure, das Tannin.
tän'ning-li'quor, die Lohbrühe.
tän'ny, a. sl. klein, winzig.
tän'-'pick'le, die Lohbrühe, Lohjauche. ~-pit, die Lohgrube. ~-ride, die mit Loh bedeckte Reithahn. ~-stove, das Treibhaus mit einem Lohbeete.
tän'sy (tän'sey), 1. bot. der Rainfarn, das Wurmkraut (*tanacetum vulgare*); 2. + eine Art Pudding od. Kuchen, mit dem Saft des Rainfarn hergestellt.
+ **tänt**, i. taint-(worm).
Tantä'lian, a. tantallisch, f. Tantalus.
tantä'lic, a. chem. ~ acid, die Tantallsäure.
to **tän'tal'ize**, t. (j.) Tantalusqualen erdulden lassen, (j.) schmachten lassen, (j.) aufs ärgste peinigen; (js.) Begierden erregen, (jm.) den Mund wässrig machen. ~izer, j. der durch tantallische Qualen peinigt, od. Hoffnungen rege macht, die nicht erfüllt werden. ~izing, p.a. (~izingly, adv.) durch Tantalusqualen (durch Erregung von Hoffnung auf etw. nicht zu Erlangenbes) peinigend; Begierde erregend; höchst unangenehm. **täntälizä'tion**, die Peinigung durch Tantalusqualen (durch Erregung von nicht zu verwirklichenden Hoffnungen), die Erregung von Begierden. ~ism, die Tantalusqual.
tän'tal'ite, min. der Tantallit, das Tantallit. ~um (tantä'lijum), chem. das Tantalum).
Tän'talus, 1. myth. Tantalus, König von Phrygien, der zu Qualen in der Unterwelt, bes. zu stetem Hunger u. Durst bei umgebender Fülle, verurteilt war; torment of ~, die Tantalusqual; ~'s cup, der Begierbecher; 2. tantalus (stein), zo. der Nimmerjatt, Raucher.
tänt'amöunt, a. gleichkommend; to be ~ to a.t., einer Sache gleichkommen, mit etw. auf eins hinauslaufen. + to ~ (to), ebenso viel betragen (als), (einer Sache) gleichkommen, auf dasselbe hinauslaufen (wie).
tän-tän' int. tut tut! (Nachahmung des Jagdhornes).
tän'tara! I. int. rumbumbum! II. s. das Rumbumbum (einer Trommel).
täntiv'y! [od. tänt'ivj] I. int. sp. tut tut! hallo! auf! davon! to ride ~, mit verhängtem Zügel reiten, Carrière reiten. II. s. Spottname für höhere anglikanische Geistliche, welche unter Karl II. u. Jakob II. sich schnell der katholischen Richtung des Hofes zuwandten.
to **tän'tle**, province. I. i. trödeln, (müßig umher)schlendern. II. t. hätscheln.
tän'tony-pig, für St. Anthony's pig.
tän'-track, sp. der mit Loh bestreute Pfad.
tän'trums (tän'trems), pl. fam. die tolle Aufregung, der Wutanfall, Roller, Rappel; to be in one's ~, den Hapuns (od. Rappel) haben; to go into one's ~, den Rappel bekommen.
tän'-'turf, der Lohstuch. ~-yard, die Lohgerberei.
A. to **täp** (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. a) (jm.) einen gelinden Schlag geben, sanft klopfen od. schlagen, leicht berühren, antippen; b) sp. to ~ s.o. for a.t., bei jm. Anfrage halten wegen, jm. etw. (z. B. eine Beute) anbieten; 2. to ~ s.o.'s shoulder, auch bloß to ~ s.o., j. verhassten (vgl. shoulder-clapper, 2); 3. fam. (Schuhe) befohlen; besteden. II. i. 1. sanft klopfen (at, an); 2. sp. trommeln (von Fassen od. Rannchen in der Brunnzeit). ~, s. 1. der gelinde Schlag, das Klopfen zc.; to give a ~, anklappen; 2. mil. der (kurze, vereinzelt) Trommelschlag; ~s, pl. Trommelschläge, als Signal zum Auftreten; to be on one's ~s, stets marschfertig sein; 3. der Hiel (an Schuhen od. Stiefeln).
B. to **täp** (~ped [pt], ~ped), t. 1. (ein Fuß zc.) anzapfen, aufstecken; abzapfen; to ~ s.o.'s claret, sl. j. blutig schlagen, bes. j. auf die Nase schlagen; to ~ the admiral, mar. sl. ein Fuß durch einen Strohhalm leeren; to ~ a tree at the root, die Erde rings um einen Baum aufgraben; to ~ a dropsical person, med. einen Wasserfüchtigen abzapfen (i. to ~ for the dropsy); to ~ the telegraph wires, ein Telegramm aufhängen; to ~ s.o.'s brains, jm. seine Gedanken ablauschen, j. ausbilden; 2. mech. mit einem Gewindebohrer bohren. ~, s. 1. der Zapfen, Spund; das Spundloch; der Hahn; to turn on the ~, (Wier) laufen lassen; 2. med. das (Wund-)Röhrchen, die Fohlsonde; 3. mech. der Schrauben-(Schneid-, Gewind-, od. Rutter-)Bohrer; 4. a) das Zapfen; to have in (auch on) ~, verzapfen; on ~, angestochen; b) das (abgezapfte) Bier; a fresh ~, ein frischer Anstich; a superior ~, ein samoies Getränk; a fine ~ of lofty diction, ein hübscher Erguß hochstrebender Redensarten; c) für ~-room. ~-bo'rer, der Zapfenbohrer, Spindelbohrer. ~-drop'pings, pl. das (aus einem Fasse) Ausgelaufene.
täpe, 1. das schmale Band; Zwirnband; Leinenband; das Bandmaß; der Streifen; to cut off the ~, hum. (unter Krämern) viel verkaufen; 2. für red-; 3. blue ~ (auch white ~), sl. der Wacholderbrauntwein. ~-lace, die Zwirnschnur (pl.). ~-line, ~-mea'sure, das Maßmaß, Bandmaß. ~-nee'dle, die Schnürnadel.

tā'per, I. a. 1. die (bes. brennende) (Wachs-)Lampe; der Wachsstock; 2. * die Leuchte; Fadel; 3. das Spitzgaulaufen, die Verjüngung; 4. min. der Bergbohrer.
II. a. (tā'pering, p.a., tā'peringly, adv.) spitz(lig) od. schmal zulaufend, (lang und) spitzig, pyramidalisch, konisch; to grow ~, sl. dünn, schwach, mager, od. mäßig werden. to ~, I. i. 1. (to ~ to a point) in eine Spitze auslaufen, spitzig zulaufen, immer schmaler zulaufen, sich verjüngen; 2. to ~ off, a) (to ~ away) sich allmählich verlieren; b) Am. sl. sich nüttern trinken. II. t. 1. mit Wachsternen erleuchten; 2. (to ~ off) zuspitzen, abschrägen, verjüngen. ~ed, p.a. spitzig zulaufend; sich verschmälern. ~light, das Kerzenlicht.
tāpe'-san'dala, pl. die Kreuzbänderhülle; Kreuzbänder.
tāp'etry [auch tāp'stri], (~ hangings) die (mit Figuren durchwirkte) Teppich-Tapete (ehemals in einem Abstande von der Wand aufgehängt u. oft als Versted benutzt); ~ of the high warp, die Haute-lissetapete (hochschäftige Tapete); ~ of the low warp, die Wasselfissetapete (tiefschäftige Tapete). to ~, t. 1. tapezieren, (die Wand) mit Tapeten zieren; 2. (Polsterer u.) mit Teppichstücken überziehen. ~car'pet, der Tapestryteppich. ~hooks, pl. die Tapetenhaken. ~ma'ker, I. der Tapetenwinder, Teppichmacher; 2. der Tapezierer. ~nee'dles, pl. die Tapezierernadeln. ~wea'ver, ~wor'ker, der Tapeten- od. Teppichwinder.
tāp'ett, zo. der Tapiti, das brasilianische Kaninchen (*Lepus brasiliensis*).
tāpe'-worm, zo. der Wandwurm (*Tenia*).
tāp'-house, die Schenke, das Bierhaus.
tāp'nols, en ~, verstopfenweise.
tāp'lo'ca, die Taploca (vom Maniot ob. Kassavastrauch, *Jatropha Manihot*).
tā'p'ls, zo. der Tapir (*tapirus*).
tā'p'rōid, a. tapirartig.
tāpis [tāp'i, auch tā'pi, od. tā'pis], die Tischbede; to bring on the ~, auf Tapet bringen; to be upon the ~, auf dem Tapet sein, zur Verhandlung kommen, Gegenstand des Gesprächs sein.
tā'p'ist, I. j. der Wand gebraucht, od. verstaucht; 2. f. red-tapist.
tāp'-lash, sl. das (am Rapsen herabtropfende) schale Bier; fig. das leichte Geschwäg.
tāp'lings, pl. die Lebertappen an den Enden des Drehscheibels.
tāp'net, der Winzenkorb (für Feigen).
tāp'pet, mech. die Knagge, der Hebebaumen (an Dampfmaschinen).
tāp'ping, I. das Klopfen u., vgl. to tap; 2. mech. das Schneiden der Muttergewinde mittelst Bohrer; 3. der Abschied (beim Metallschmelzen abgelassene Rasse); 4. med. der Bauchstich.
tāp'pl'then, I. die Gubenhenne; 2. ein (großer) Trinktrog (in Gestalt einer Henne).
tāp'pl'-room, die (nicht sehr feine) Schenkstube. ~root, bot. die Hauptwurzel, Pfahlwurzel. ~root'ed, a. bot. mit einer Pfahlwurzel versehen.
tāps'[man] (pl. ~men), So. der Oberdiener.
tāp'ster, der Tapfer, Kellner, Schenk.
tāp'-wait'er, der Kellner der Schenkstube. ~wrench, der Drehschlüssel.

tā'qua'-nut, die Tagua od. Eisenbeinuh (von dem Taguabaum od. der Eisenbeinpalm, *Phytolophus macrocarpa*).
A. **tār**, I. der Teer; mineral ~, moun'tain~, der Erdteer; don't spoil the ship for want of ~, mar. spare nicht am Notwendigsten; 2. hum. (~-breach) die Teerhose, der Matrose; honest ~, der biedere Seemann, ehrliche Jan. to ~ (~red, ~red), t. teeren, mit Teer anstreichen; to ~ and feather, to ~ and cotton, Am. erst teeren u. dann in Federn fieden, od. mit Baumwolle belegen (als Vollsache); to ~ out, sl. mit gleicher Münze bezahlen, bestrafen; ~red with the same brush, über einen Kamm geschoren. ~red link, die Festschleife.
B. to **tār** (~red, ~red), t. to ~ on, (Gunde) hegen.
tār' int. f. ta.
tār'(r)qāddidlo I. int. fam. larifar! wischwaschi! II. s. das dumme Zeug; die Glaube, Pöge. to ~, t. durch Glauben hinter das Licht führen, beschwindeln.
tār'and, zo. das Rentier (*cervus tarandus*).
Tār'ant's, Taranis, celtische Gottheit (das böse Prinzip).
tārāntē'la, die Tarantella (Südalienischer Volkstanz).
tār'ant'ism, Lat. *tārāntis'mus*, med. der Tarantismus (Taranteltanz).
tārān'tū'l'a, zo. die Tarantel (*lycosa tarantula*); ~a dance, die Tarantella (Tanz). to ~, i. die Tarantella tanzen. ~āted, p.p. in den Taranteltanz od. Tänztaumel verfallen.
tārātārān'tārūms, pl. f. tantrums.
tārāx'gēino, chem. das Taraxacin (der Bitterstoff v. *taraxacum officinale*).
tār'bar'el, das Teerfaß. ~bo'l'ers, pl. Am. die Teersieder (spött. für die Bewohner von Carolina). ~board, die Teerpappe, Dachpappe.
tārboōsh', **tārboūche'**, der Tarbusch, das (od. der) Fes (türk. militär. Kopfbedeckung).
tār'brēech, f. tar, A. 2. ~brush, der Teerquast; he has a lick of the ~-brush, er hat einen Tropfen Regenerblut in sich. ~burn'er, der Teersieder.
tār'd, meist ~s, pl. fam. der Blunder, Stram.
tār'dā'tion, die Verzögerung; der Aufschub.
tār'digrāde, I. (ob. tār'dig'radotis) a. langsam gehend. II. ~s, a. pl. zo. I. die Faultiere; 2. die Wasserbärchen (Spinnentiere).
tār'dl'oquēnce, das Langsam-Sprechen, Dehnen.
tār'dō, adv. (ital.) mus. langsam.
tār'dl'iness, die Langsamkeit; Saumseligkeit; Trägheit, Faulheit. ~y, a. (~ly, adv.) langsam; säumig, saumselig; träge. to ~y, t. + zaudern mit, (ver)zögern, hindern. * ~y-gai'ted, a. langsam schreitend, saumselig.
A. **tāre**, I. bibl. das Unkraut (zwischen dem Weizen, wohl der Taumelholz, *lo-lum temulentum*); 2. bot. (common ~) die Futterwilde (*viola sativa*), auch von gewissen Erbsenarten gebraucht.
B. **tāre**, com. die Tara, der Gewichtsabgang (das Gewicht der Verpackung u. die Vergütung dafür); ~agreed upon, die verabredete Tara; ~and tret, Tara

u. Refaktie. to ~, t. com. tarieren (das Gewicht der Verpackung ermitteln).
C. **tāre**, + pret. v. to tear.
tār'ent'ism, **tār'ent'tūla**, f. tarantism &c.
tārē'-veich, f. tare, A. 2.
tār'-gas, das Teergas.
tār'get [minder gut tār'jet] (+ tārge), I. die Tartsche (eine Art kleine alte Schilde); 2. die Schießscheibe. ~ (t)ed, a. mit einem Schild versehen, bepanzert. ~prac'tice, mil. das Scheibenschießen. ~shaped, p.a. schiffsförmig.
tār'geteer', der Tartschenträger.
tār'gum (pl. ~s), die Targum, chaldäische Auslegung des Alten Testaments. ~ist, der Targumist, Ausleger des Alten Testaments.
tār'iss, der (Roh-)Tarif, das Zollverzeichnis, Zollregister. to ~, t. tarifieren, (Waren) in ein Zollverzeichnis bringen. ~u'nion, der (deutsche) Zollverein (German commercial league).
tār'jn, zo. der Zitronenfink, das Zitrinchen (*fringilla citrinella*); auch der Beißig (*fringilla spinus*).
tār'latān (**tār'letāno**), der Tarlatan (dünner Baumwollen-Stoff).
tār'n, I. der (von Felsen eingeschlossene) Vergsee; 2. der Sumpf, Morast.
tār'nā'tion, vulg. Am. für damnation (od. für damned).
tār'n'-cap, myth. die (unsichtbar machende) Tarntappe.
to **tār'nish**, I. t. 1. a) trüben, trübe machen; fig. verbunkeln; b) to ~ metals, Metalle mattieren, Metallen eine matte Oberfläche geben; 2. bedecken, bestechen. II. i. trübe werden, den Glanz verlieren, anlaufen; verbleichen, verblassen; schmutzen. ~, s. die verbleichende od. rostige Farbe. ~er, I. der od. das Bedeckende, Trübende; 2. der Mattputzer, der Goldarbeiter.
tār'rō, bot. die Tar(ro), Kalo, essbare (zu Brot verarbeitete) Beinhwurzel (*colocasia esculenta*).
tār'oc, das Tarol (Startenspiel).
tār'-oil, das (Steintohlen-)Teeröl.
tār'pāu'l'ing (~in, auch tār'pāw'ing), mar. I. die Presenning od. Perfenning (geleertes Segeltuch zur Bedeckung der Zulen); 2. fam. a) (für ~ing hat &c.) der Matrosenhut; Matrosenanzug; b) (oft iron.) der Matrose (die Teerjude); ~ing phrases, pl. Matrosen-Redensarten od. -Witze.
Tār'pē'jan, a. tarpejisch, den tarpejischen Felsen (~ rock) in Rom betr.
tār'-pit, die Teergrube.
Tār'qujn, der röm. König Tārqujn'jus (bei. ~ Süpē'bus). ~ish, a. tarquinisch.
tār'raee, f. trass.
tār'radiddle, f. taradiddle.
tār'ragōn, bot. der Dragoon, Estragon (*artemisia dracunculus*).
+ to **tār're**, f. to tar, B.
+ **tār'r'ance**, die (Ver)zögerung, das (zögernde) Verweilen. ~er, der Zögerer, Zauderer, das Verzögernde.
tār'roek, zo. die (junge) dreizehige Möwe, Wintermöwe (*larus tridactylus*).
to **tār'rōw**, I. Se. f. to tarry.
A. to **tār'ry**, I. i. 1. zögern, säumen, zaudern; 2. verzeihen, verzeihen, warten, harren (for, auf). II. t. + (etw.) abwarten, (auf etw.) warten. ~ing, das Zögern; die Verzögerung, der Verzug.

B. tār'ry, a. aus Teer bestehend, teericht; fig. matrosenartig; ~ sailor, der (beicerte) Matrose, die Teerjade.

tār'sal, a. med. die Fußwurzel (*tarus*) betr.; ~ bone, der Fußwurzelknochen; ~ joint, das Fußwurzelgelenk.

Tār'sjan, I. ob. Tār'sje, a. tarisch, Tār'sus, Tarsus (St. in Kleinasien) betr. II. a. der Tarsier, die Tarsierin, Bewohner(in) von Tarsus.

tār'sjer, zo. der Tarsier, (moluskische) Längelrinne, das Fühler (*tarsus*).

tār'st'omy, med. die Augenlidnacht.

tār'ss'us, Lat. (pl. ~i) med. 1. die Fußwurzel; 2. der Augenlidknorpel; 3. ~i, pl. zo. die gegliederten Insektenfüße.

A. tār't, a. (~ly, adv.) 1. herbe, scharf, sauer; 2. fig. herbe, sauer; mürrisch, barsch; scharf, beißend.

B. tār't, a. die Torte, das Pastetchen. ~-pan, die Tortenform.

A. tār'tan, I. der Tartan (ein schottischer buntfarbter Stoff, urspr. wollen, doch auch aus Seide, Baumwolle od. gemischtem Fabrikat, zur Nationalkleidung, zu Plaid, Strümpfen, Mützen u. verwendet, indem die Glanz sich durch das Rufen voneinander unterscheiden); 2. das (ob. der) Plaid (~ plaid), od. andere Kleidungsstücke aus Tartan; 3. a) die hochschottische Mundart; b) die hochschottischen Sitten u. Gebräuche; ~ cloak, der Tartanmantel (für Frauen). ~ hose, coll. bunt (meist rot u. weiß) gewürfelte Strümpfe aus Tartan. ~ pur'ry, ein gemischtes Mierlei (Gericht). ~ rib'bon, glitzerförmig gestreiftes Seidenband.

B. tār'tan(e), I. mar. die Tartane (kleines einmastiges Rüstfahrzeugs im Mittelmeere); 2. ein langer verbedter Wagen.

A. Tār'tar, + für Tartarus.

B. Tār'tar, I. der Ta(r)tar (Bew. der Ta(r)tare); 2. a) + der wildfremde Mensch, Higeuner, Dieb; b) der Wüterich, wilde, grausame, od. garstige Mensch; c) der überlegene Gegner; he is quite a ~ at billiards, er versteht sich gründlich auf das Billardspiel; to catch a ~, fam. auf einen überlegenen Gegner stoßen u. den Kürzeren gehen, an den Unrechten kommen, 'reinfallen.

C. tār'tar (fein), chem. der Weinstein; cream of ~, der Weinsteinrahm (*cremor tartari*); ~ emetic (auch emetic ~), der Brechweinstein.

Tār'ta'rann, a. I. aus dem Tartarus, wie im Tartarus, höllisch. II. ta(r)tarisch. ~ lamb, bot. der Baromez (*polypodium baromez*); ~ moss, bot. die Lachmusschlechte (*roccella tinctoria*); ~ southern wood, ~ wormwood, bot. der Wurm-Weißfuß (*artemisia contra*).

tār'ta'rçous, a. I. Weinstein enthaltend, weinsteinartig. II. Tartareous (groß), f. Tartarean, I.

Tār'tar'ic, a. I. ta(r)tarisch. II. tartaric (fein), chem. weinsteinartig; ~ acid, die Wein(stein)säure.

+ **tār'tar'in(e)**, chem. das Kali, die Pottasche. ~ inäted, p.a. kalkhaltig.

tār'tar'z'ion, die Sättigung mit Weinstein; die Weinsteinbildung.

to tār'tar'ize, t. mit Weinstein sättigen. ~ o'us, a. I. Weinstein enthaltend,

weinsteinartig; ~ous salts, pl. Weinstein-salze; 2. + übergelaut, reizbar.

Tār'tar'us, myth. der Tartarus, das Schattenreich, die Unterwelt, bef. als Strafort (ob. Hölle) für die Bösen.

Tār'tary, die Ta(r)tare.

tār'tish, a. 1. säuerlich, etwas herbe; 2. fig. etw. barsch, schroff, od. bissig.

tār'tlet, das Törtchen.

tār'tness, I. die Herbheit, Säure; 2. das mürrische (ob. barsche) Wesen; die Schärfe, Bissigkeit.

tār'trate, chem. das wein(stein)säure Salz. **tār'trovin'ic**, a. chem. ~ acid, die Ätherweinstein-säure, das doppelt weinstein-säure Äthylglyd.

Tartuffe (meist tār'taf'), Charakter in einem Lustspiel v. Molière; der (schein-bellige) Heuchler.

Tār'taf'ish, a. scheinbellig. ~ism, die Scheinbelligkeit, Heuchelei.

tār've, Am. die Krümmung.

tār'wa'ter, das Teerwasser. ~works, pl. die Teerfabrik.

tās'cō, eine Art Thon (für Schmelztiegel).

tāsh, die Nesselnadel.

tāsk, I. die Aufgabe, (aufgegebene) Arbeit; to set a.o. a ~, im. eine Aufgabe stellen, im. eine Arbeit aufgeben; to take (ob. to call) to ~, zur Rebe stellen (for, wegen); 2. a) das Geschäft, Tagewort; by the ~, sächlich; b) min. die Schicht; ex'tra-, die Nachschicht; 3. (hard ~) die schwere, od. mühselige Arbeit. to ~, t. 1. a) (j.) beschäftigen; (im.) Arbeit aufgeben, auftragen, od. auferlegen; b) (j.) auf die Probe stellen; (js. Kräfte u.) in Anspruch nehmen; to ~ the memory, dem Gedächtnis etw. zumuten; 2. + j. to tax.

tās'ker, I. der Arbeitsvogt; 2. fam. der Tagelöhner (j. W. Drehscher; Schnitter).

tāsk'-mas'ter, der Arbeitgeber; der Vogt, Buchmeister. ~work, die ausgegebene Arbeit, Stills od. Accordarbeit; die (im. gestellte) Aufgabe; die schwere Arbeit, Fronarbeit; die (hohe) Lebensaufgabe. ~work'er, der Stillsarbeiter.

+ **tās'let**, f. tass(e), B.

Tāsmā'n'ia, Tasmanien, früher Baniemens-Land. ~an, I. a. tasmanisch.

II. a. der Tasmanier, Baniemensländer.

A. tāss, province. das kleine Tringefäß, der Becher.

B. tāss(e) (meist tās'ses, pl.), tās'set (tās'let) (meist tassets, pl.), die Schenkel- u. Hüftenschiene (am Farnisch).

A. tās'sel (~gen'tle), + für tercel.

B. tās'sel, f. teasel.

C. tās'sel, I. die Quaste, Troddel; bot. die quastenartige Blüte, bef. des Mais; 2. (~ of a book) das Blattzeichen (Bändchen am Buche); 3. arch. ~s, pl. die Bretter unter dem Ramingesimie. to ~ (~led, ~led), i. quastenartige Blüten treiben. ~led, p.a. mit Quasten geziert, bequastet.

tās'table, a. schmedbar, von einem gewissen Geschmade.

to tāste, I. t. 1. a) kosten, schmeden; b) iparlam genießen, nippen (von od. an); 2. a) fühlen, empfinden; b) genießen, leiden mögen; (einer Sache od. Person) Geschmack abgewinnen; 3. a) mar. to ~ timber, die Fölger bohren (um zu untersuchen, ob sie gesund sind); b) + versuchen (~ your legs!). II. i. 1. a) kosten (of, von);

b) vorkosten; 2. a) schmeden; einen Geschmack haben (of, nach); to ~ of the cask nach dem Fasse schmeden; to ~ bitter (ob. sweet), bitter (ob. süß) schmeden; b) fig. einen Anstrich haben (of, von); 3. fig. (of a.t., etw.) fühlen, empfinden.

tāsto, a. 1. + der Versuch, die Probe;

2. das Kosten, Schmeden; to take a slight ~ of a.t., etw. nur ein wenig versuchen;

to give a.o. a ~ of a.t., im. von etw. zu kosten geben; fig. im. eine (schmale) Vorstellung od. Ahnung von etw. geben;

3. a) der Geschmack, Geschmackssinn (auch phren.); savoury to s.o.'s ~, für j. schmackhaft; to my ~, nach meinem Geschmack;

b) die Erregung der Geschmacksempfindung; 4. fig. a) der (gute, gebildete, od. auch schlechte) Geschmack (für das Gute, Schöne, Anständige); die Geschmackssache; a man of ~, ein Mensch von seinem Geschmack;

to have a nice ~, einen feinen Geschmack haben; to have no ~ of, keinen Geschmack finden an; to get into the ~ of, Geschmack gewinnen an, sich gewöhnen an; in good ~, geschmackvoll;

to be out of ~, 1. geschmacklos, od. schal sein; aus der Mode sein; 2. (to have one's mouth out of ~) einen schlechten Geschmack (im Mund) haben, gar keinen Geschmack haben; there is no accounting for ~s, über den Geschmack läßt sich nicht streiten, jeder hat seinen eigenen Geschmack;

b) die Neigung, der Trieb, die Lust (for, zu); das (seine) Gefühl, die (seine u.) Empfindung (für das Schädliche); it is bad ~ (to say so), es verrät wenig feines Gefühl (dies zu sagen); 5. der Kostbitter.

tās'ted, p.a. einen (besonderen) Geschmack habend; better ~, besser schmedend; ill ~, übel schmedend, unschmackhaft; well ~, gut schmedend, schmackhaft.

tāsto'ful, a. (~ly, adv.) 1. schmackhaft, köstlich; 2. geschmackvoll. ~ness, der gute Geschmack (auch fig.).

tāsto'less, a. (~ly, adv.) meist fig. geschmacklos. ~ness, die Geschmacklosigkeit.

tāsto'-pa'per, die klassische Grammatik (in Oxford).

tās'tjer, I. a) der Roster, Schmeder, Versucher; a brand'y-er, ein Brandy-trinker; b) + der Vorkoster; Krieger;

2. das Schnapsgläschen. ~ing, I. das Kosten, Schmeden; 2. (sense of ~ing) der Geschmackssinn.

tās'to-so'lo, (ital.) mus. Anweisung ließ die Bassnoten zu spielen, ohne dazu eine Harmonie zu greifen.

tās't'y, a. (~ly, adv.) fam. 1. gut schmedend, schmackhaft; 2. geschmackvoll; süßvoll; ~y dress, die geschmackvolle Kleidung; ~y furniture, süßvolle Möbel (pl.); a ~y lady, eine Modedame.

A. tät, I. der Klops; tit for ~, Wut wider Wut; to give a.o. tit for ~, + mit gleicher Münze bezahlen; 2. ~s, pl. sl. die Würfel.

B. tät, (in der Rinderprache) Papa.

C. to tät (~ted, ~ted), i. 1. + Trivolitäten anfertigen; 2. sl. Truppen sammeln. ~tugs, pl. die Trivolitäten (Tr. Epigen).

tāt'n, I. f. tat, B. II. [meist tātā] int. adieu! (Rinderprache).

Tāt'tar, f. Tartar.

tāt'-box, sl. der Würfelbecher.

tāt'er, tāt'ty, vulg. für potato.

Tät'ler, der Plauderer, Name einer von Sir Richard Steele 1709 u. 1710 herausgegebenen Wochenschrift.

tät'ou'fay, zo. das Tatu od. nachschwänzige Gürteltier (*dasypus latouay*). ~ **hoñ**, zo. das langschwänzige Gürteltier (*dasypus peba*).

tät'ta, tät'tje, (osind.) eine Art Bambusmatte, die man naß macht, um die Lust zu kühlen.

tät'ter, 1. der Fegen, meist ~s, pl. die Lappen, Lumpen; all in ~s, ganz zerlumpt; to tear to ~s, zerfegen; 2. a. der Lumpensammler. to ~, t. zerfegen, zerlumpen; to ~ a kip, Ir. al. tolle Streiche ausführen. ~**demäl'(l)on**, der Lumpenkerl; als a.: zerlumpt.

Tät'tersäll's, berühmtes Londoner Lokal für Pferdeverkauf, Sitz des Jockey Club u. Zusammenkunftsort aller Pferdeliebhaber (in Belgrave).

to **tät'tle**, i. schwagen, plaudern. ~, a. das Geschwätz, Gerede. ~**bas'ket**, fam. die Plaudertasche.

tät'tler, 1. der Schwäger, Plauderer; 2. zo. der Wasserläufer (*tolanus*).

A. tattoö, mil. der Gapsenstreich; to beat the devil's ~, fam. (vor Ungeduld mit den Fingern) auf dem Tisch zc. trommeln.

B. to tattoö, t. tätowieren. ~**ing**, die Tätowierung.

täu, zo. der Störteich (*gadus tau*).

A. täught, pret. u. pp. v. to teach.

B. täught, a. bef. mar. 1. straff, angespannt (bef. v. Seilen); 2. knapp, nett, sanfter, in bester Ordnung; ~ and trim, in vollem Staate; 3. stramm, scharf, streng, voll Dienstfeier; a ~ hand, ein strenger Vorgesetzter.

to **täugh'ten**, t. mar. straff anspannen.

A. täunt [auch tänt], a. mar. sehr hoch; ~**mas'ted**, hochmastig; all-**a-~to**, völlig getafelt.

B. to täunt [auch tänt], t. 1. höhnen, schmähen, verspotten; sicheln (auch i. at, über). ~, a. der Spott, Spott, die Stichelei; ~ to stand at the ~ of s.o., jm. als Stachelblatt dienen (mäßen).

täun't'ler [auch tänt'], der Hühner, Spötter, Stichel. ~**ness**, die Schmähsucht. ~**ngly**, adv. höhnisch, spöttisch. ~**ress**, die Schmäherin, Spöttlerin.

Täun'ton, 1. St. in Somersetshire; 2. tauntons (klein), pl. eine Art Tuch aus Taunton.

täu'r'sörm, a. stierförmig.

A. täu'rino [ob. rin], I. a. einen Stier (auch das Sternbild des Stieres) betr. II. a. chem. das Laurin, die Döfengallensubstanz.

B. Täu'rino [auch rin], a. taurinisch, den Volkstamm der Tauriner (Lat. Taurini) (in Oberitalien) betr.

täu'rööl, täurööl'la, der Leim aus Rindschaut.

täuröm'chjan, I. a. ein Stiergesicht betr., ob. darstellend. II. a. der Stiersechter, Stierkämpfer.

täuröm'achy, das Stiergesicht.

A. täu'rüs, astr. der Stier (Sternbild des Tierkreises).

B. Täu'rüs, der Taurus (Web. in Klein-Asien).

tänt, a. f. taught, B.

tän'tochrone, math. die isochronische Linie, Cykloide.

täutöch'ronöis, a. gleiche Zeit erfordernd, gleich lange dauernd.

täutög, zo. der amerik. Lippfisch (*labrus americanus*).

täu'tolite, min. der Tautolith.

täutölg'je(al) (**täutölgöis**), a. (~ally, adv.) tautologisch, dasselbe besagend od. wiederholend; ~ **echo**, das mehrfache Echo.

täutöl'ög'ist, j. der (unnötig) dasselbe sagt od. wiederholt. to ~**ize**, t. (in verschiedenen Ausdrücken) dasselbe sagen, (unnötig) wiederholen. ~**y**, die Tautologie, (unnötige) Wiederholung desselben Gedankens od. derselben Rede; der Wortschwall.

täutophön'jeal, a. tautophonisch, (immer) gleichklingend.

täutophöny, die Tautophonie, Wiederholung desselben Tones.

to **täve**, i. provinc. loben.

täv'ern, das Weinhaus, (feinere) Bierhaus, das Restaurant. ~**bill**, die Wirtshausrechnung. ~**haun'ter**, ~**hun'ter**, ~**man**, der Aneignast, Bechbruder. ~**kee'per**, der Schenkwirt. ~**politi'cian**, ~**spon'ter**, der politische Kannegießer. ~**reck'oning**, f. ~**bill**.

täv'ern'ler, t. der Schenkwirt. + ~**ing**, das Bechen in Aneignen.

Täv'jstöck, St. in Devonshire.

to **täw**, t. 1. provinc. a) ziehen; zerren; b) kneten, durcheinander rühren; 2. wech geben; ~ed leather, das weiche, ob. alaugare Leder, Sämischleder; to ~ **sone's hide**, j. durchgerben, j. durchprägen. ~, a. 1. die Schnellfugel, Knippsfugel, der Murrel; das Murrelspiel; I'll be (one) on your ~, fam. ich will dir's schon entgelten; 2. a) die Werte; Schmitze einer Peitsche; das Strid-Ende; b) der (am Ende eingeschnittene) Lederiemen (als Büchtigungsmittel in Schulen), gew. ~s, pl. (auch a pair of ~s).

täw'dr'jness, das Flitterhafte, der Flitterstaat. ~**y**, a. (~ly, adv.) flitterhaft (v. nichtigem Tand); auffallend (ob. geschmacklos) herausgeputzt. + ~**y-lace**, eine Art Spitzenträger; in ~**y dress**, in Flitterstaat (auch **täw'dered out**). ~**y-coloured**, p.a. übertrieben bunt, hinterbunt.

täw'ör, der Weiß- od. Sämischgerber.

täw'ery, die Weiß- od. Sämischgerberei.

täw'n'jness, die Vohfarbe, das Braungelb, Schwarzgelb. ~**y**, a. 1. lohfarben, braungelb, schwarzgelb; braunrot; dunkelfarbig. ~**y-coats**, pl. 1. + die Gerichtsdieners bei geistl. Gerichtshöfen; 2. gew. ~**jes** (ob. Ironsides), die Cromwellschen Reiter. ~**y-sinned**, a. dunkelfärbig.

täx, 1. die Auflage, (Staats-)Steuer, Abgabe; der Zoll; ~s, pl. die Abgaben; Gebühren, Bälle; to pay the ~s on s.t., die Abgaben auf eine Ware zc. bezahlen, etw. verzollen, od. versteuern; bgl. to assess, 2; 2. fig. die (jm. auferlegte) Last, Bürde; to be a ~ on s.o., jm. zur Last fallen; a ~ on s.o.'s patience, eine Geduldsprobe für j.; 3. der Tadel, Vorwurf. to ~, t. 1. taxieren, abschätzen, veranschlagen (at, auf); 2. (jm.) eine Steuer auflegen, (j.) mit einer Steuer belegen, (j.) besteuern; what will you ~ me a yard for this cloth? Am. was fordern Sie für die Elle von diesem Zeug? to ~ **one's memory**, sein Gedächtnis anstrengen; to ~

~ **one's energies**, alle seine Kräfte aufbieten; ~**ing power**, das Steuerrecht, Recht mit Steuern zu belegen; 3. tadeln, schelten; to ~ **s.o. with** (+ of) s.t., j. einer Sache beschuldigen od. bezichtigen, jm. etw. vorwerfen; I am not to be ~ed [t] with it, man kann es mir nicht zum Vorwurfe machen.

täxabil'ity, die Steuerbarkeit.

täx'able, a. (~ably, adv.) 1. steuerbar; was mit Steuer(n) belegt werden kann; 2. steuerpflichtig, zollpflichtig; 3. (von Gerichtskosten) anzurechnen; 4. tadelnswert. ~**ableness**, f. ~**ability**.

taxä'tion, 1. die Taxation, Schätzung; 2. die (Waren-)Besterung; die Steuer; 3. der Tadel, Vorwurf; die Beschuldigung, Verächtlichmachung.

täx'cart (auch **taxed cart**), ~**car'riage**, eig. das steuerpflichtige, bef. aber das zu Gewerbszwecken besonders gebaute u. deshalb mit geringer Steuer belegte Fuhrwerk. ~**collec'tor**, ~**gath'erer**, der Steuereinnahmer. ~**free**, a. zollfrei.

täx'er, 1. der Taxator, Abschätzer; 2. der Besteuerer; 3. der Verächtlicher, Tadel; 4. einer der zwei Kasseher über Maß u. Gewicht (in Cambridge).

täx'jörph, der Taxiarch, (griechische) Feldhauptmann.

täx'jörm, zo. der Neuhornläufer (Gattung).

täx'jör'm'je, a. die Ausstopfung von Tieren betr. ~**ist**, der Ausbalger, Ausstopfer (v. Tieren). ~**y**, die Kunst Tiere auszustopfen.

täx'is, med. das (Wieder-)Einrichten od. Einrichten eines Gelenkes durch die Hand (ohne Instrumente).

täx'less, a. steuerfrei.

taxö'nömy, die Systemlehre, Lehre von der Anordnung (der Pflanzen u. Tiere).

täx'ör, f. **taxer**, 4.

täx'pay'er, der Steuerzahler.

A. Täy, schott. Fluß.

B. täy-boy, Ir. der Bursche zum Aufwarten, (Livree-)Bediente.

Täy'lor, eßam.ä.; Jeremy ~, bedeutender Kangelrechner (1613—1667); John ~, the water-poet (+ 1654), ein barocker Schriftsteller u. Reimer aus niederem Stande.

+ **täy'lor**, für tailor.

täz'el, f. **teasel**.

täzöl'ta, bot. die Tazette (*narcissus tazetta*).

täz'za [tät'sa], ital. (pl. ~s) die Schale, bedenartige Base (zu Blumen zc.).

T. C. (C.), für Trinity College (Cambridge).

T. C. (D.), für Trinity College (Dublin).

tehäw! int. = pschaw.

Tehöch, der Tische. ~**'ishi**, a. tschekisch.

Tehörkäs'ses, pl. die Tischeressen.

tehöcadäp', f. **chokeedar**.

tēa, 1. der Thee, die Theeblätter (von der Theepflanze, *thea chinensis*); 2. der Thee, Aufguss von Thee(blättern) od. von anderen Genußmitteln; 3. fam. die leichte Nachmittagsmahlzeit mit Thee; high ~, das Nachmittagsmahl mit Fleischspeisen (allerhand Delikatessen) u. Thee; öfters auch später statt des supper eingenommen. to ~, I. i. seinen Thee (u. was dazu gehört) einnehmen; zu Abend essen. II. t. mit Thee versorgen. ~-

bell, das zum Nachmittagsmahl od. zum Thee rufende Glodenzeichen. ~-ber'ry, bot. der amerik. Theebeerenstrauch, Wintergrünstrauch (*Gaultheria procumbens*). ~-bis'cuit, der Theezwieback. ~-board, das Theebrett. ~-cad'dy, das Theefäßchen. ~-can'ister, die (blecherne) Theebüchse. ~-cake, der Theestuchen.

A. to tēach (tāught, tāught), I. t. 1. (etw.) lehren; (j.) lehren, unterweisen, unterrichten (s.t., in etw.); ~ me how to do it, zeigen Sie mir, wie ich es machen soll; to ~ wit, witzigen, geistelt (od. durch Schaden klug) machen; to ~ a school, einer Schule (als Lehrer) vorsetzen; to ~ granny to suck eggs, f. granny; 2. mar. die Richtung durch eine Linie zeigen. II. i. lehren, Unterricht erteilen.

B. tēach(o), s. die letzte Verdampfsanne (bei der alten Zuckersfabrikation).

tēa'ch'able, a. (~ably, adv.) gelehrt. ~ableness, auch tēachabil'ity, die Gelehrtheit.

tēa'ch'er, I. der Lehrer, die Lehrerin; 2. der (nicht ordinierte) Prediger. ~ing, das Lehren; false ~ing, die Fälschung; ~ing-line, das Lehrfach. ~y, a. vulg. Reigung zum Lehren besitzend; schulmeisterlich.

tēa'ch'est, die Theeliste. ~cup, die Theetasse, Obertasse, der Tassenlopf; ~cup and saucer, die Ober- u. Untertasse; das bürgerliche (philistrophe) Schauspiel; a storm in a ~cup, f. storm, I. a.

tēa'cup'ful (pl. ~s), eine Obertasse voll.

tēa'ch'ea'ler, der Theeverkäufer (im Kleinen). ~dish, die Theetasse. ~drin'ker, der Theetrinker. ~drin'king, pl. Theeabende, Theezusammenkünfte. ~equi'page, f. ~things. ~fight, hum. die Theegesellschaft. ~gar'den, der Theegarten, die Gartenwirtschaft. ~grow'er, der Theepflanzer, Theebauer.

tēague, (verächtl.) der Irländer. Tēague'länd (groß), Irland. Tēague'länder, der Irländer.

tēak, ~-tree, bot. der Eichenbaum, die indische Eiche (*tectonia grandis*). ~wood, das Eichen-, Eichen- od. Eichenholz (zum Schiff- u. Wasserbau).

tēa'ket'tle, der Theekessel. ~ket'tle room, sl. der Bediente. ~kit'chen, die Theemaschine. ~leaf, das Theeblatt.

tēal, zo. (common ~) die Kridente (*anas crecca*); blue-winged ~, die Knödenente (*anas querquedula*).

tēa'ler'y, sp. der Entensfang (Vorrichtung zum Fang).

tēam, I. a) die Gede, ein Haufen junger Tiere (Schweine, Enten etc.); a ~ of (wild) ducks, sp. ein Flug (wild)er Enten; b) die (zusammengehörige) Gesellschaft (z. B. v. Cricketspielern); 2. das Gespann (Pferde, Ochsen etc.); 3. Am. der kräftige, od. tüchtige Mann. to ~, I. i. ein Gespann fahren. II. t. + zusammenspannen. ~rail'way, die Pferdeisenbahn (bei Ziegelfabriken etc.). ~work, die Gelbarbeit durch Zugvieh.

tēa'mee'ting, die Theegesellschaft (gew. zu einem wohlthätigen od. öffentlichen Zwecke).

tēa'mer, ein Pferd od. Ochse von einem Gespann; a good ~, ein gutes Zugpferd. tēa'mer'chant, der Theegroßhändler.

tēam'ster, der (Frachts-)Fuhrmann.

tēa'par'ty, die Theegesellschaft. ~plant, bot. die Theepflanze (*thea chinensis*). ~pot, der Theekopf, die Theekanne; to stand ~pot fashion, hum. Senfelföpfchen machen (die Arme einstimmen).

tēa'pōy, das Theelischchen (gew. mit einem Fuße u. aufklappendem Deckel, zur Aufbewahrung von Theebüchsen).

A. tēar, I. die Thräne, Träne; * melodious ~, die Gesangsträne, das Klage-; with ~s in his eyes, mit Thränen in den Augen; to draw ~s from s.o., jm. Thränen entlocken; to shed ~s, Thränen vergießen, weinen; to be all in ~s, in Thränen schwimmen; 2. a) der thränenförmige Tropfen (von Harz, geschmolzenem Glas etc.); b) das Auge (im Käse). to ~, i. thränen (v. den Augen).

B. to tēar (pret. tōre [auch tōr], + tōre; p.p. tōrn [auch tōrn]), I. t. 1. reißen, zerren; 2. a) zerreißen, zerwühlen; gerstfischen; b) ausreißen, ausraufen; to ~ one's hair, sich die Haare (aus)raufen; c) entreißen; d) verwunden; to ~ a cat, priv. wüten, toben; 3. to ~ asunder, auseinander reißen. to ~ o.s. away, sich losreißen. to ~ from, wegreißen von, (jm.) entreißen. to ~ off, abreißen. to ~ out, ausreißen. to ~ to (od. in) pieces, in Stücke reißen. to ~ up, aufreißen; zerreißen. II. i. fam. 1. (zer)reißen etc.; 2. a) in rasender Eile (hin, heraus, herein etc.) fahren, stürzen, od. schiefen, rasend sprengen; b) (Am. to ~ round) wüten, rasen, toben; to rip and ~, (in der Trunkenheit) wüten; vgl. tearing. ~, s. 1. der Riß (in Zeugen etc.); ~ and ages! irdischer Fluch; ~ and wear (auch wear and ~), die Abnutzung durch den Gebrauch (v. Zeug, Maschinen etc.), f. wear; 2. fam. das heftige Zahren, Stürzen etc.; (at) full ~, als adv. spornstreichend, im vollen Galopp, mit rasender Eile. + ~-cat, der mächtige Kerk, Eisenfresser; Coultfessereier.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'ring, I. der Reisher, Zerreiher; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

to tēaze, t. 1. (Wolle, Glas etc.) kämmen, krepeln; (Zuch) larden, farbätschen, ranzen, aufraufen; to ~ oakum, Werg auszipfen; 2. a) plagen, quälen; to ~ s.o. into s.t., j. durch beharrliches Quälen zu etw. bringen od. veranlassen; b) neden, hängeln. ~, s. fam. 1. die Quälerei; 2. der Quälgeist; Hängeler ~-bunt. ~-mark, die Bielescheibe (des Spottes).

tēa'sel (tēa'zle), I. bot. die Kardendistel, Webererde (*dipsacus fullonum*); 2. die Karde, Raufkarde, Zuchkarde (zur Zuchfabrikation). to ~ (~ed, ~ed, auch ~led, ~led), I. i. Karben schneiden u. sammeln. II. t. (Zuch) raufen, farbätschen. ~(l)er, der (Zuch-)Rauher, Karbätscher. ~frame, der Kardentrahmer, die Raufmaschine.

tēa'ser, I. a) der (auch das) Quälende, der Plagegeist; b) fam. die schlimme Verlegenheit; 2. (in Stutereien) der Probierehengst; 3. sl. der (tückische, od. berbe) Dieb. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) quälend; neden, hängeln.

tēa'ser'vice, ~-set, das Theegehirr. ~shrub, f. ~tree. ~spoon, der Theelöffel; sp. 5000 Pfund Sterling.

tēa'spoon'ful (pl. ~s), ein Theelöffel voll.

tēa'squall, Am. der Theekästchen. ~strai'ner, das Theefieb.

tēat, die Zitze, (weibliche) Brustwarze.

tēa'ted, a. mit Brustwarzen od. Zitzen versehen.

tēa'ta'ble, der Theetisch. ~ta'ble talk, die gemüthliche Plauderei. ~tas'ter, der Theeprüfer. ~things, pl. das Theezug, Theegehirr. ~tongs, pl. die Zuckersange.

to tēathe, t. provinc. (Land) düngen (vom darauf weidenden Vieh). ~, s. der Dünger (des weidenden Viehes).

tēa'tō'tal &c., f. teetotal &c.

tēa'tray, das Theebrett. ~tree, bot. die Theepflanze, Theestaude (*thea chinensis*).

tēa'ty, das Zitzen, (Brust-)Wärzchen.

tēa'urn, die Theurne, Theemaschine (mit Saßn). ~voi'der, vulg. der Nachttopf. ~wa'fers, pl. Theewasser.

tēaze, tēa'zle, f. tease, teasel.

tēaze'-hole, das Feuerungsloch (im Glashmelzofen).

tēa'zer, I. der Feiger, Feuermann (eines Glashmelzofens); 2. sl. der heftige od. tückische Schlag; f. teaser, 3.

+ tēch'ness, f. tetchiness.

tēch'nical, a. (~ly, adv.) 1. a) technisch, kunstmäßig, kunstgerecht, die Kunst betr.; ~ knowledge, die Sachkenntnis; die Kunstfertigkeit; ~ language, die Fachsprache; ~ phrase, ~ term, ~ word, der Fachausdruck, das Kunstwort; b) in Übereinstimmung mit dem Fortkommen in Kunst od. Wissenschaft; der hergebrachten Form gemäß, formell. ~ly, nach technischem Sprachgebrauch; 2. (technological) auf Technik berechnet; ~ chemistry, die technische Chemie; ~ education, die Fachbildung; ~ school, die Gewerbe- od. Fachschule. ~ness, das Technische, das einer Kunst, Wissenschaft, od. einem besondern Gewerbe Eigentümliche; die Fachgemächheit.

tēch'nical'ity, I. f. technicalness; 2. ~ies (auch tēch'nicals), pl. technische Formalitäten, technische Ausdrücke, die Fachsprache (sl.).

tēch'nical'ist, der Techniker.

technicology, f. technology.

technics, pl. 1. die Technik (si.): a) die Kunstlehre od. Gewerblunde; b) das Kunstverfahren; 2. die Kunstwörterlehre (si.).

technological, a. (-ly, adv.) 1. technologisch, gewerblundlich, gewerblich; ~ dictionary, das technologische Wörterbuch; ~ institution, die Kunst- u. Gewerbeschule; 2. (technical) dem technischen Sprachgebrauch entsprechend.

technologist, der Technolog, Gewerblundige.

technol'ogy, die Technologie: 1. die Beschreibung der Künste u. Handwerke, Gewerblunde; 2. die Kunstwörterlehre.

† **tech'y**, a. f. tetchy.

tecklenburgs, pl. die tecklenburger Weinwand (si.).

teetjbrän'ghate, a. zo. mit bedeckten Kiemen. ~s, a. pl. die Dede od. Dachkiemer (Mollusken).

teetön'ic, 1. a. teltonisch, die Bautunst betr. II. ~s, a. pl. die Teltonik, Bautunst.

teetrijes, zo. die Dedefederu.

to ted (-ded, -ded), t. (frisch gemähtes Gras) in Schwaden legen, (Heu) wenden, (Flachs) ausbreiten.

Ted, Ted'dy (Nebenform v. Ned), für Edward od. Edmund.

ted'der, 1. f. tether; 2. die Heuwendemaschine.

Te Deum, Lat. (Anfang des ambrosianischen Lobgesangs: *Te Deum laudamus*, Herr Gott dich loben wir) das Te-deum.

tedgo, der Einguß, das Gießloch (in Schmelzereien).

tedjous [sam. auch te'jus], a. (-ly, adv.) 1. langweilig; weitschweifig; to while away the ~ hours, sich die Zeit (od. die Langeweile) vertreiben; 2. ermüdend, beschwerlich, lästig. ~ness († tedjös'ity), 1. die Langweiligkeit; die Weitschweifigkeit; 2. die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.

tedjum, Lat. der Wilderville, die Abneigung; die Langeweile, Langweiligkeit; die Lästigkeit.

Te'do, für Theodore.

tee, to a ~, f. T, 1.

Teo'gle, für Letitia.

teek, f. teak.

teel, bot. (-seed) der welke Esam, Kunstschut-Samen (v. *sesamum orientale*).

A. teem, to ~, f. team.

B. to teem, I. i. 1. a) fruchtbar sein; schwanger sein od. gehen (with, mit); ~ing date, die Periode der Schwangerschaft; b) gebären; (v. Tieren) werfen; 2. fig. mit with: a) hervorbringen; b) fruchtbar (an), od. voll (von) sein; wimmeln (von); ~ing (with), (strotzend (von)); ~ing buds, pl. schwellende, od. volle Knospen; to ~ with politics, den Kopf voll politischer Dinge haben. II. t. † hervorbringen, (er)zeugen.

C. to teem, t. gießen, schütten; to ~ out, ausgießen.

teom'er, der, die, das Fruchtbare; die Gebäuerin.

teom'ful, a. 1. fruchtbar; schwanger, trüchtig; 2. fig. voll, hochgefüllt. ~less, a. unfruchtbar.

A. teon; ~s, pl. die Beuer, d. i. die

Jugendjahre von dreizehn bis neunzehn; bei: in her ~s, noch nicht zwanzig (Jahre alt, v. jungen Mädchen); out of her ~s, über zwanzig Jahre alt.

B. teon(o), † der Schmerz, Nummer.

Teo'ne, für Christi'na, Linden.

Tees, fl. in Nordengland.

tee-square, f. T, 2.

to tee'ter, i. (t.) Am. (sich) schaukeln.

teeth, pl. v. tooth. ~cut'ting engine, mech. die Naderlschneidemaschine, das Schneidzeug. ~drawing, 1. das Ausziehen von Zähnen; 2. hum. das Abreißen von Hürtsöpfeln.

to tee'th, 1. i. zahnen, Zähne bekommen.

II. t. mech. mit Zähnen versehen; ~ed wheel, das Kammrad, Zahnrad.

tee'th'ing, 1. das Zahnen; 2. mod. die Zahnung, Entwicklung der Zähne; ~rattle, die Kinderklapper mit einem Rundstüd am unteren Ende, auf welches die Kinder beißen.

teetotä'ciously [shys], adv. Am. fam. f. teetotally.

teetot'al (tee-tot'al), a. 1. sam. vollständig, gänzlich; ~ly, adv. ganz u. gar; 2. unbedingt enthalten, sich jedes geistigen Getränkes enthaltend (v. den Mäßigkeitsvereinen strengerer Richtung, welche total abstinence from all spirituous liquors verlangen); ~ society, der Totalenthaltiamsvereine. ~ism, das radikale Mäßigkeitsprinzip, das gänzliche Enthaltens vom Genuß geistiger Getränke. ~ler (auch ~ist), der zu unbedingter Enthaltamskeit Verpflichtete.

teetot'um, ein mit vier Buchstaben bezegneter Dreiwürfel, der an einem Stiel wie ein Kreis in Bewegung gesetzt wird; wenn T. (totum) oben liegt, so bezeichnet es den ganzen Gewinn. to ~, 1. sich schnell (wie ein Kreis) drehen.

tee'wit, province. für pewit.

tég(g), province. das Schaf, od. die Rehe (im zweiten Jahre).

tég'men, Lat. (pl. tég'mina) die Dede, Hülle; bot. die innere Samenhülle.

tég'ular, a. (-ly, adv.) ziegelartig, ziegelförmig; aus Ziegeln bestehend.

tég'ulated, a. nach Art der Ziegel gelagert, geschuppt (vom Banger).

tég'ument, 1. die Bedeckung, Hülle; 2. med. die Körperbede, Haut; 3. zo. die Flügelbede (der Käfer).

tég'umén'tary, a. die (bes. Haut-)Dede betr.; häufig.

tehee' (tee-hee'), I. int. hihi! (von höhnendem Nichern). II. a. das (höhnische) hihi-Nichern. to ~, i. (höhnisch) nichern.

Te'jan, a. von der Insel Teos (Té'os) stammend; ~ Muse, (die Muse des) Anakreon († etwa 478 v. Chr.).

Teign'mouth [auch tēn'], est. an der Ausmündung des Teign [tēn] in den engl. Kanal.

teill (-tree) bot. die Linde (*tilla*).

teind, Se. gew. ~s, pl. der Behte. ~court, ein schottischer Gerichtshof.

† **tein'land**, law, das einem Thun überlassene Arealand.

teino'scope, phys. das Prismenteleskop.

Teith, der Teith (fl. in Schottl.).

telamón'es, pl. arch. die Telamonen od. Atlanten (riesige Bildsäulen, welche die Hauptgebälke tragen).

tél'edü, zo. der Stinkbach, Telagon (*myddäus meliceps*).

tél'egräm, das Telegramm, die telegraphische Nachricht; to send a.o. a ~, f. telegraphisch benachrichtigen. to ~ (-med, -med), t. durch ein Telegramm benachrichtigen.

tél'egräp [auch gräf], 1. der Telegraph; military ~ (od. field-~), der Feldtelegraph; optical ~, der optische Telegraph; submarine ~, der unterseeische Telegraph; line of ~s, die Telegraphenlinie; by ~, telegraphisch, schnell; 2. die telegraphische Botschaft, das Telegramm. to ~, I. i. telegraphieren (to a.o., jun.; for a.t., nach od. um etw.). II. t. telegraphisch anzeigen. ~er, der Telegraphierende. ~cable, das Telegraphenkabel. ~clerk, der Telegraphenbeamte, Telegraphist. ~learner, f. der den Telegraphendienst lernt.

telegräp'ic(al), a. (-ally, adv.) telegraphisch; ~ address, die Telegramm-Adresse; ~ communication, die Telegraphenverbindung; der telegraphische Verkehr; ~ intelligence, 1. ~ despatch, die telegraphische Depesche; 2. coll. telegraphische Nachrichten (pl.); ~ system, das Telegraphennetz.

tél'egraphist [od. telég'rafist], der Telegraphist, Telegraphenbeamte.

tél'egräp [auch gräf]-line, die Telegraphenlinie. ~pole, die Telegraphenstange. ~ser'vice, der Telegraphendienst. ~station, die Telegraphenstation. ~wire, der Telegraphendraht, Leitungsdraht.

tél'egraphy [od. telég'rafj], die Telegraphie, Fernschreibkunst.

Telém'achüs, myth. Telemach, Sohn des Ulysses.

tele'ol'ogy [auch tel], die Teleologie (Lehre von der Zweckmäßigkeit in der Welt). ~olög'ic(al), a. (-olög'ically, adv.) teleologisch. ~olög'ist, der Teleolog. ~osau'rus (tél'opsaur), der Teleosaurus (versteinerte Protobil-Art).

tél'ephone, das Telephon, der Fernsprecher. to ~, t. u. i. telephonieren.

telephön'ic, a. (-ally, adv.) telephonisch, fernsprechend; ~ transmitter, der Telephonleitungsdraht.

tél'ephon'ist [auch teléf], der Telephonist. ~y, die Telephonie, das Fernsprechen.

tél'escope, 1. das Teleskop, Fernrohr; refracting ~ (od. dioptric ~), das dioptrische Fernrohr; reflecting ~ (od. catoptric ~), das Spiegelteleskop, katoptrische Fernrohr; 2. (-shell) zo. die Seeionne (*trochus telescopium*). to ~, I. i. (v. Eisenbahnzügen) beim Zusammenstoß ineinander fahren. II. t. ineinander schieben. ~sun'nel, der Fernrohr- od. Schieberchornstein (an Lokomotiven). ~lev'el, das Nivellierinstrument mit Fernrohr. ~stand, das Fernrohrstativ. ~ta'ble, der Ausziehtisch.

tele'scöp'ic, a. (-ally, adv.) telestisch.

telé'sia [zhia], min. der Saphir.

† **tel'esm**, der Talisman.

tele'smät'ic(al), a. (-ly, adv.) talismanisch, zauberträchtig.

telés'tich [auch tel'estik], das Telesichon, Gedicht, in welchem die Endbuchstaben jeder Zeile einen Namen bilden (Gef. acrostic).

täl'je, a. den Endzweck od. die Absicht bezeichnend.

to tell (töld, töld), I. t. 1. a) zählen; to ~ one's beads, den Rosenkranz abbeten; he might have told some sixty years, er mochte etwa sechzig Jahre zählen; all told, alles mitgerechnet, im ganzen; b) to ~ apart, unterscheiden, trennen; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuschätzen; to ~ off, abzählen; absondern; to ~ over, überzählen, nachzählen; 2. a) (genau) berichten, angeben, melden; b) sagen, erzählen (v. einer Mitteilung); I was told, mir wurde erzählt od. gesagt; to ~ plainly, bestimmt angeben; to ~ in a word, mit einem Worte sagen; I ~ it you in confidence, ich teile es dir im Vertrauen mit; I'll ~ you what, ich will dir was sagen; ~ it me, sagen Sie es mir; to ~ a lie, lügen; to ~ stories, Geschichten od. Klatschen erzählen; flunkern; to ~ tales, ausplaudern; that's ~ing, das hieße aus der Schule schwagen (zur Abwehr lästiger Fragen); it ~s its own tale, es spricht für sich selbst; ~ us the way! sam. zeigen Sie uns doch den Weg! to ~ the truth, die Wahrheit sagen; Wahrheit reden; I'll ~ him a piece of my mind, ich will ihm gehörig die Wahrheit (od. Beschuldigung) sagen; ~ the truth and shame the devil, prv. sprich die Wahrheit selbst dem Teufel zum Trost; vgl. marine, a. 1; 3. erkennen; verstehen; to ~ by the ear, durch das Gehör erkennen; he can ~ the clock, er versteht die Uhr; to ~ the cause of s.t., etw. erklären; to ~ a riddle, ein Rätsel raten od. lösen; you can ~ him by his voice (alone), Sie können ihn (schon) an seiner Stimme erkennen; 4. to ~ again, wiederholen; to ~ abroad, ausplaudern; to ~ s.o. of his fault, jm. seinen Fehler sagen, jm. etw. vorkalten; to ~ to fortunes upon (od. by) the cards, die Karte schlagen, die Karten legen. II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) a) erzählen, sagen; to ~ of s.t., von etw. berichten, von etw. Kunde geben; von etw. ein Gerücht machen; to ~ of († on) s.o., von jm. berichten, j. angeben, j. verraten; not to ~ of (vulg. on) one another, einander nicht verraten; b) to ~ with s.o., mit jm. reden, einander etw. erzählen; c) to ~ s.o., jm. etw. sagen; to ~ s.o. plainly, jm. rundweg erklären; I told him to go, ich sagte ihm, daß er gehen sollte; I told you so, od. didn't I ~ you? ich habe es euch ja gleich gesagt, sag! ich's nicht?! let me ~ you, ich muß Ihnen doch sagen; I can ~ you, ich kann Sie versichern; I can ~, ich weiß; who can ~? wer weiß das? I cannot ~, ich kann's nicht sagen, ich weiß nichts davon, ich weiß nicht; you yourself can best ~, Sie selbst wissen es am besten; ~ not me! od. never ~ me! mache mir nichts weis! schwache mir nichts vor! d) sam. aus der Schule schwagen; 2. die (entworfene od. gehörige) Wirkung thun; zur Geltung kommen; durchschlagen; every shot told, jede Kugel traf; it ~s the other way, es hat die umgekehrte Wirkung; this argument ~s both ways, diese Beweisführung spricht sowohl für als wider; 3. to ~ against s.o., auf j. schädlich einwirken. to ~ for

a.t., mitzählen; etw. zu bedeuten haben; to ~ for just as much (as), ebenso viel gelten (als); to ~ for nothing, nichts gelten, nicht (mit)zählen. to ~ (strongly) upon (od. on) s.o., auf j. Eindruck machen; schädlich auf j. (upon od. on st., auf etw.) einwirken; his troubles have told on him, seine Sorgen haben ihn mitgenommen; those events greatly told upon his health, jene Ereignisse wirkten sehr nachteilig auf seine Gesundheit ein; that will ~ (heavily) upon his purse (od. pocket), sein Geldbeutel wird's schon merken. to ~ up, sich summieren, zu einer Summe auflaufen.

täll, a. sam. 1. die Rederei, Rede, Erzählung, Geschichte, der Bericht; I have a ~ for you, bes. Am. sam. ich habe Ihnen etw. Angenehmes mitzuteilen, ich habe einen Gruß an Sie; 2. Am. das Kompliment, Lob.

täll'able, a. sagbar, erzählbar, mitteilbar. ~er, 1. der Zähler, bes. a) der Stimmzähler (bei Abstimmungen); b) der Zählmeister; c) ~ers, pl. (vier) Beamte der engl. Schatzkammer, welche die Krongeulder einnehmen; d) ~ers, pl. Kassengehülfsen in Bankgeschäften, die Gelder auszahlen u. einnehmen; 2. der Erzähler; 3. die Sechsendenur; die Gashuhr; 4. sl. der tüchtige Gieb. ~ership, das Amt od. die Stelle eines Zählers u.; das Zählmeisteramt. ~ing, I. p.a. (~ingly, adv.) 1. zählend u.; 2. vielsagend, bedeutungsvoll; 3. schlagend; tüchtig; beiseid; with ~ing effect, wirkungsvoll, durchschlagend. II. a. das Zählen u., vgl. to tell.

täll'tale, I. a. 1. der Zuträger, Zwischenträger, Ohrenbläser; Klatschbruder, die Klatschbabe; der Verräter; 2. mech. die Zählvorrichtung, das Zählrad, ~ apparatus, der mechanische Zuhälter; ~ of the rudder, mar. das Azimut. II. a. geschwätzig, schwachhaft; klatschend; verräterisch; * the ~ day, der plaudernde Tag.

tell'ä'ral [auch täl'lural], a. tellurisch, die Erde betr.

täl'lur'äte, chem. das tellurische Salz. ~äted, p.a. chem. mit Tellur verbunden; ~atted hydrogen, der Tellurwasserstoff.

tell'ä'rian, I. a. f. telluric, 1. II. a. der Erdbewohner

tell'ä'ric, a. tellurisch; 1. die Erde betr., irdisch; 2. chem. das Tellur betr.; mit Tellur verbunden; ~ acid, die Tellursäure.

täl'lur'ide, chem. die Tellurverbindung; ~ide of lead, das Tellurblei. ~ine, eine Art französischer Tripel (zum Putzen von Metall). ~ism, der durch tellurische Einflüsse bedingte tierische Magnetismus. ~ite, 1. min. der Tellurit, Telluroder; 2. chem. das tellurische Salz. ~olis (a.) acid, chem. die tellurige Säure.

tell'ä'r'ison, das Tellurium (zur Sinnbildung des Erds u. Mondlaufs). ~um, min. das Tellur; ~um-glance, der Tellurglanz.

Täl'lus, myth. Tellus (Göttin der Erde).

täl'pher, die elektrische Drahtseilbahn.

tēm'ä'r'ious, a. (~ly, adv.) unbesonnen, verwegen, tollkühn.

tēm'er'ity, die Unbesonnenheit, Verwegenheit, Tollkühnheit.

Tēm'orä, sagenhaftes Königsschloß in Ulster; Titel der längsten Dichtung Ossians. Temp'än, a. das Thal Tempe (Tēm'pē) in Thessalien betr.; (v. Gegenden) entzückend.

to tēm'per, I. t. 1. a) gehörig mischen; versehen (with, mit); untereinander rühren; b) durch Mischung herstellen, od. bereiten; to ~ colours, Farben (mit Wasser) anmachen; 2. (Stoffen) die geeignete Temperatur geben: a) (Wachs u.) erweichen, weich machen; to ~ clay, Thon treten od. kneten; b) (Metalle) härten, ablöschen; (Stahl) tempern, an- od. nachlassen, ausglühen; 3. a) mäßigen; mildern; f. shorn; b) mildern, besänftigen, erweichen; c) (jm.) eine Stimmung geben, (j.) stimmen; 4. formen, gestalten; anpassen; to ~ o.s. to, sich richten nach; 5. mäßig temperieren. II. i. + 1. sich erweichen; 2. das richtige Verhältnis finden; (with) sich richten (nach). ~, s. 1. a) die (gehörige) Mischung (verschiedener Eigenschaften); b) die Temperatur, Härte (des Eisens od. Stahls); 2. a) die Körperbeschaffenheit, körperliche Anlage; b) das Temperament, die eigentümliche Gemütsart, Naturanlage, das Naturell; das Gemüt, der Charakter; a mild (od. soft) ~, eine sanfte Gemütsart; even ~, das gleichmäßige Wesen; to show an even ~, gleichmäßig bleiben od. sein; good ~, die Gutmütigkeit; die gute Laune; bad ~, das mürrische, od. reizbare Wesen; die Bosheit; c) die Mäßigung; Gemütsruhe; Stimmung; to be of a good ~, ausgeräumt sein; sanftmütig sein; to be out of ~, nicht ausgeräumt (b. h. über Laune, auch: außer sich) sein; to get out of ~, in schlechte Laune geraten, jähig werden; to lose one's ~, die Geduld verlieren, ärgerlich werden; to keep s.o. in ~, j. in guter Stimmung od. bei guter Laune erhalten; keep your ~, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich; d) sam. (hot ~) das hitzige Temperament, die Leidenschaftlichkeit, Gereiztheit; to be in a ~, leidenschaftlich erregt sein; to get in a ~, leidenschaftlich werden; command of ~, die Selbstbeherrschung; trial of ~, die Geduldsprobe.

tēm'perä, f. distemper, 5.

* tēm'peräl'ity, (fälschlich für temper) die Temperamentur (Stimmung).

tēm'peräm'ent, 1. das Temperament, die (natürliche) Beschaffenheit; 2. die Befassung, der Zustand; 3. mus. die Temperatur.

tēm'peräm'ental, a. in der ursprünglichen Naturbeschaffenheit begründet.

tēm'peränce (+ tēm'peräncy), 1. + das gemäßigte Klima; 2. die Mäßigkeit (bes. im Essen u. Trinken); 3. die Mäßigung, Gelassenheit, Geduld, Ruhe; 4. Temperance (groß), (bes. puritan.) ZK. ~ hotel', ~house, das Mäßigkeitshotel (wo keine geistigen Getränke verabreicht werden). ~soci'ety, der Mäßigkeitsverein.

tēm'per'äte, a. (~ately, adv.) 1. gemäßigt; mild (vom Klima); north (od. south) ~ate zone, die nördliche (od. südliche) gemäßigte Zone; 2. mäßig (bes. im Essen u. Trinken); eat ~ately, iß mäßig; 3. gelassen, ruhig; ~ate in speech, maßvoll in den Ausdrücken. + to ~äte, i. mäßigen. ~ateness, 1. a) das Gemäßigte; b) die Mäßigung, Mäßigkeit; Mittelstraße; 2. die Gelassenheit; Gemüts-

ruhe. **~ative**, a. mäßigend, mildeend.
~at'ure (auch **at'ur**), 1. die gehörige Mischung; 2. die Temperatur, Wärmebeschaffenheit (der Luft, Witterung, des Klimas); **increase of ~ature**, die zunehmende Wärme; **reduction of ~ature**, die abnehmende Wärme; **mean ~ature**, die mittlere Temperatur.
tēm'pered, p.a. 1. gestimmt, gelaunt; **well** (od. **good**) ~, gutgelaunt; gutmütig; **bad** (od. **ill**) ~, übelgelaunt; mürrisch, reizbar, böshast; **even** ~, gleichmütig, gelassen; 2. mus. nach der Temperatur gestimmt, temperiert.
tēm'pering, das Tempern, Härten, od. Anlassen (des Stahls u. Eisens). **~col'our**, die Anlauffarbe, Anlauffarbe. **~fur'nace**, der Anlaßofen.
tēm'pest, der Sturm, Sturmwind, Orkan; das Ungewitter. **to** ~, I. i. + stürmen, wettern, toben. II. t. * bestürmen, in stürmischen Aufruhr versetzen. **~tossed**, **~tost**, p.a. vom Sturme umhergeschleudert, od. verschlagen. * **~winged**, p.a. sturmbeiwirgt.
+ tēmpēs'tive, a. (**~ly**, adv.) zur rechten Zeit eintretend, zeitgemäß.
tēmpēs't'at'ōis (auch **tūtis**), a. (**~ously**, adv.) stürmisch, ungestüm. **~ousnēss** (**tēmpēs't'at'ōis'ty**), das Stürmische, stürmische Wesen, das Ungeßüm.
tēm'plar, I. a. 1. (od. **knight** ~) der Tempel, Tempelherr, Tempelritter; **Good Templars** (groß), pl. die Mitglieder des Nützlichkeitsvereins **Good Temple**; 2. das Mitglied des Temple (in London, f. **temple**, A. 2, b); der Student der Rechte; **~s'ian**, das Juristen-Kollegium zu London (im Temple). II. a. den Tempel betr.
tēm'plate, f. **templet**, 2.
A. **tēm'ple**, 1. der Tempel; 2. the Temple (groß), a) der Tempel Salomos; **order of the ~**, der Tempelherrn-Orden; b) ein Gebäude in London mit zwei Höfen (in 'ner- u. Mid'dle-), bis 1313 den Tempelherrn gehörig, später Rechtsschule, von Studenten der Rechte bewohnt u. von den Inns of Court benutzt. **to** ~, t. (eine Gottheit) mit einem Tempel ehren, (ihr) einen Tempel errichten. **Temple Bar**, alter Stadthor der City of London, am Wehende v. Fleet Street, 1878 entfernt.
B. **tēm'ple**, med. die Schläfe; meist **~s**, pl. die Schläfen. **~bone**, das Schläfenbein.
C. **tēm'ple**, der Tempel (od. Lömpel), Spannstock, die Sperrute (um das zu webende Zeug breit zu halten).
tēm'pleless, a. tempelloß, ohne Tempel.
tēm'plet, 1. f. **temple**, C.; 2. die Schablone; der Unterlagballen, Unterleger (beim Zimmern); das Lehrbrett (beim Behauen der Steine).
tēm'pō (ital., pl. **tēm'pi**), 1. mus. das Tempo; Zeitmaß; 2. der Handgriff.
tēm'porā, (Lat.) die Zeiten; **~mūtā'tur**, die Zeiten ändern sich; **ō ~, ō mō'rēs** [auch **mō'i**] o Zeiten, o Sitten! (Ausruf Ciceros.)
A. **tēm'poral**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. (im Gg. zu **spiritual**) zeitlich; vergänglich; weltlich; **~ concerns**, pl. weltliche Angelegenheiten; auch: die Sorge (si.) für den Leib; 2. (im Gg. zu **ecclesiastical**) weltlich, der Laienwelt zugehörig; **Lords ~**, f. **spiritual**, 2; 3. gram. eine Zeit betr.; **~ augment**, das **augmentum temporale**.

II. a. (meist **~s**, pl.) etw. Zeitliches od. Weltliches; das zeitliche od. weltliche Verhältniß, vgl. **temporalities**.
B. **tēm'poral**, a. med. die Schläfe betr.; **~ arteries**, pl. die Schlagpulsadern; **~ bones**, pl. die Schläfenbeine.
tēm'poral'ity, 1. (**tēm'poral'nēss**) das Zeitliche; die Zeitlichkeit, Weltlichkeit; 2. (od. **tēm'poralty**) die Laienwelt; 3. **~ies**, pl. die Temporalien, weltlichen od. zeitlichen Güter; die weltlichen Güter od. das weltliche Einkommen der Geistlichen (Gg. **spiritualities**).
tēm'porar'nēss, die Zeitweiligkeit, vorübergehende (kurze Zeit-)Dauer. **~y**, a. (**~ly**, adv.) temporär, zeitweilig; vorübergehend; provisorisch; a **~y railway**, eine provisorische od. Hülfs-Eisenbahn; a **~y dictator**, ein zeitweiliger Diktator; a **~y rise**, com. ein zeitweiliges Steigen (der Preise); a **~y stop**, eine augenblickliche Störung (des Handels).
tēm'porizā'tion, der sich den Zeitverhältnissen anbequemende Wankelmüt, das Sichfügen in Zeit u. Gelegenheit; das Zaudern, Bögern; der Aufschub.
to tēm'por'ize, i. 1. einen (günstigeren) Zeitpunkt abwarten, Zeit zu gewinnen suchen; zu od. abwarten; 2. a) sich (auf unwürdige Weise) in die Zeit schiden, sich nach den Umständen od. Zeitverhältnissen richten, (wankelmütig) hin u. her schwanken; **~izing measures**, pl. unentschiedene Maßregeln (um Zeit zu gewinnen); b) * sich (um einen Vorteil zu erreichen) auf Unterhandlungen einlassen, od. sich abfinden (with, mit); sich einlassen (auf). **~izer**, der sich (auch gegen seine Überzeugung) den Zeitverhältnissen Anbequemende, Wankelmütige, Wackeltträger, Wackelhahn.
tēmpse, provinc. f. **temse**.
to tēmp't, t. 1. bibl. auf die Probe stellen, versuchen; **to ~ fortune**, das Glück versuchen (bei im Spiel); **to ~ Providence**, der Vorsicht Trotz bieten; 2. (zum Bösen) verlocken; verführen; 3. (ohne schlimme Absicht) antreiben, anlocken (for, zu); **I felt ~ed to tell him**, ich fühlte mich versucht (od. tam in Versuchung) ihm zu sagen, ich hätte ihm beinahe gesagt.
tēmp'table, a. verführbar, verleitbar.
tēmp'tabil'ity, die Verführbarkeit, Verleitbarkeit.
tēmp'tā'tion, die Versuchung: 1. das Versuchten, Verlocken, bel. zum Bösen; 2. das Versuchtworden; **lead us not into ~**, bibl. führe uns nicht in Versuchung; 3. fam. der Reiz (zu irgend einer, auch zu einer guten Handlung). **~less**, a. ohne verführerischen Reiz.
tēmp'tā'tious [shys], a. fam. verführerisch, verlockend.
tēmp'ter, der Versucher (auch bibl. vom Teufel); der Verlocker, Verführer.
tēmp'ting, p.a. (**~ly**, adv.) verführerisch, verlockend, reizend. **~nēss**, die verführerische od. verlockende Beschaffenheit.
tēmp'tress, die Verführerin.
tēms(e), provinc. das Sieb. **~'bread** (od. **~ed** [tēms] **bread**), **~'loaf**, das feine Weißbrot (vom feinsten Mehl).
+ tēm'ul'ency, **+ tēnce**, der Rausch, die Trunkenheit. **+ tēnt**, a. berauscht, betrunken.
tēn, I. num. zehn; * **by these ~ bones**, bei diesen zehn Fingern, bei dieser Hand;

the ~ **commandments**, die zehn Gebote; * **hum. die zehn Finger**; **~ times**, zehnmal; **nine in ~**, neun unter zehn, fast alle; **~ in the hundred**, zehn Prozent; **~ to one**, zehn gegen eins (ist zu wetten); **~ to four gentlemen**, pl. Besamte mit Geschäftsstunden v. 10—4; **~ thousand a-year**, zehntausend (Pfund) jährliche Rente; **the upper ~**, fam. für the upper ~ **thousand**, die oberen Zehn-tausend, die höheren Stände, die Aristokratie. II. a. die (Zahl) Zehn; die Zehnzahl; die Zehn (beim Kartenspielen); **~ of spades**, die Pique od. Grün-Zehn.
tēn'able [**+ tēnable**], a. haltbar, zu halten, zu behaupten; * **zu behalten**. **~nēss**, **tēnabil'ity**, die Haltbarkeit, Mög-lichkeit gehalten od. behauptet zu werden.
tēn'age, die beste u. die drittbeste Sorte von einer Farbe in einer Hand (beim Whist).
tēnā'cions [shys], a. (**~ly**, adv.) 1. fest haltend, stehend, flebrig, säße; 2. a) fest, beharrlich festhaltend (of a.t., an etw.), (etw.) hartnäckig behauptend; **to be ~ of purpose**, von einem Vorhaben nicht ablassen, unablässig seinen Zweck verfolgen; **to be ~ of life**, ein zähes Leben haben; b) a **~ memory**, ein sehr gutes od. treues Gedächtnis; 3. **+ larg. trüderig**. **~nēss**, das beharrliche, od. hartnäckige Festhalten (of, an); **~ness of memory**, die Treue des Gedächtnisses.
tēnā'city, 1. a) die Eigenschaft zu halten, Zähigkeit, Flebrigkeit; b) phys. die Kohäsionskraft (das Zusammenhalten der Körper); 2. a) das beharrliche Festhalten; die Hartnäckigkeit; **~ of life**, das zähe Leben; **~ of purpose**, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit; Zielbestimmtheit; b) **~ of memory**, die Treue u. Stärke des Gedächtnisses.
tēnā'cūl'um (pl. **~a**), Lat. med. die Arterienpincette.
tēn'acy, für **tenacity**, das hartnäckige Festhalten u. der Eigenwille.
tenaille [auch **tēnal'**, od. **tē'nāl'**], mil. die (single, einfache, double, doppelte) Zennaille, das Scherenwerk, Zangenwerk.
tenailon [auch **tēnal'yūn**], mil. das Zennailon, Brückenwerk.
tēn'ancy, law, der einstweilige Besitz, Pachtbesitz, Mietbesitz, Mietstand, die Pacht, Pachtung, Miete; **~ in common**, der gemeinschaftliche Pachtbesitz; **~at-will**, die nach Willkür kündbare Pachtung.
A. **tēn'ant**, **to** ~, f. **tenon**, **to tenon**.
B. **tēn'ant**, 1. her. der Schildhalter; 2. a) law, der Pächter; Mieter; Lehnsmann; Inhaber ohne Eigentumsrecht; **to commence ~**, Mietmann werden, einziehen; **~ in cap'ite**, **~ in chief**, der Lehnsmann des Königs; **~ in common**, f. der ein Grundstück ungeteilt od. gemeinschaftlich mit anderen besitzt; **~ for life**, der Pächter auf Lebenszeit; **hum. der Ehemann**; **~at-will**, ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür kündigen kann; **hum. der Mann**, den die Frau aus dem Wirtschafte holt; b) * der Bewohner, Inwasse. **to** ~, t. 1. in Pacht od. in Miete haben, Pächter od. Mieter (von etw.) sein; (eine Pachtung) innehaben; verwalten; 2. (einstweilen) innehaben, bewohnen.
tēn'antable, a. pachtbar, mietbar. **~nēss**, die Pachtbarkeit, Mietbarkeit.

tēn'ant-far'mer, der Pachtbauer, Pächter.
tēn'ant'less, a. unverpachtet; unvermietet; * unbewohnt. ~ry, coll. die Pächter, ob. Pächsteute (pl.) eines Gutes.

tēn'ant-saw, f. tenon-saw.

Tēn'by, St. in Wales.

tēnch, zo. die Schleie (*cyprinus tinca*).

A. to tēnd, I. i. 1. (to) streben, trachten, gerichtet sein, sich wenden, sich begeben (nach); 2. (to, od. towards) a) (wohin) führen, (auf etw.) hinausgehen, abzielen, ob. abwenden; b) dienen, gereichen (zu); 3. mar. schweien, um den Anker schwenken. II. t. (a vessel, ein Schiff) schwenken machen.

B. to tēnd (to attend), I. t. 1. a) (auf etw.) aufpassen, Achtung geben; b) bewachen; (Herden) hüten; 2. a) (Kranke zc.) warten, pflegen; b) (jm.) aufwarten, (f.) bedienen; (jm.) folgen, (f.) begleiten; c) (jm. od. einer Sache) dienen; sich (einer Sache) hingeben; (einen Auftrag) ausführen, (eines Amtes) warten od. walten; (etw.) besorgen. II. i. (upon s.o.) 1. (jm.) aufwarten, (f.) bedienen; im Gefolge (js.) sein; (jm.) seine Aufmerksamkeit widmen; 2. † gewärtig od. in Bereitschaft sein.

tēn'dance, f. attendance.

tēn'dency (+ ~ence), 1. die Richtung, Neigung, das Streben; der Hang, Trieb; die Absicht, Tendenz; der Zwed, Endzweck; 2. phys. das Streben, die Strebekraft; ~ency of blood, der Andrang des Blutes.

A. tēn'der, I. a. (more ~, most ~, auch tēn'derer, tēn'derest) (~ly, adv.) 1. a) zart (auch in Beziehung auf die Entwicklung); ~ age, das zarte Alter; b) (v. Stoffen) zart, weich; ~ bark, bot. der Splint; ~ meat, weiches, od. mürbes Fleisch; c) (v. Tönen) sanft, schmelzend; 2. empfindlich (auch v. wunden Stellen des Körpers); to go ~, sp. nicht fest auftreten, etw. lahm gehen; a ~ conscience, ein zartes Gewissen; ~ point, der runde Punkt, die empfindliche Stelle od. Seite (js.); 3. a) weich, weicherzig; weidlich; schwach, weiblich; zimperlich; b) zart besorgt, sanft, mild, schonend; c) mitleidig; ~ mercies, pl. bibl. die Barmherzigkeit (sl.), auch iron.; 4. a) zärtlich; a ~ heart, ein zärtliches Herz; the ~ passion, die Liebe; ~ woes, pl. die Liebespein (sl.); to be ~ to, zärtlich sein gegen; to be ~ of, zärtlich besorgt sein um; * ~ over, zart besorgt für; to make ~, (das Herz) rühren; b) * zärtlich geliebt; wert, teuer. II. s. 1. hum. die zärtliche Neigung (for s.o., für j.); die Schwäche od. Vorliebe (for, für); 2. * die (zarte, od. innige) Rücksicht (auf). to ~, t. 1. lieb u. wert halten; hoch schätzen; as you ~ your life, wenn dir dein Leben lieb ist; 2. * gut halten, pflegen.

B. to tēn'der, t. anbieten, darbieten; darbringen; to ~ one's services to s.o., jm. seine Dienste anbieten; to ~ one's resignation, seine Entlassung einreichen. ~, s. 1. a) das Anbieten, Antragen; das Anerbieten, der Antrag; to make a ~ of one's services, seine Dienste anbieten; to make ~s of (one's) affection, Liebesanträge machen; b) das Angebot, Kaufgebot; die Offerte; 2. das Angebotene; legal ~, das gesetzliche Zahlungsmittel, die landesübliche Währung.

C. tēn'der, s. 1. der Pfleger, Wärter; die Wärterin; 2. mar. a) der Tender, Nachter, das kleine Begleitschiff; b) (press'-) das Transportschiff der zum Seediens ge- prehten Mannschaft; 3. der Tender, Speisewagen (mit Wasser u. Feuerungsmaterial für die Dampfmaschine).

tēn'der'|-bod'ied, a. * von zartem Körper, zart gebaut; jugendlich zart. ~conscienced, a. mit zartem Gewissen begabt. ~hear'ted, a. (~hear'tedly, adv.) 1. † feinnützig; 2. weicherzig, zärtlich, mitleidig. ~hear'tedness, die Weicherzigkeit zc.

tēn'der'|-ling, 1. der Zärtling, Weichling, das Schöfkind, Mutterzöhlchen; 2. sp. das erste Gemeiß. ~lōin, das Zendenstüd. ~ness, 1. die Zartheit; Empfindlichkeit; Empfindsamkeit; ~ness of heart, die Weicherzigkeit; ~ness of sight, die Augenschwäche; 2. die Zärtlichkeit (to, gegen); 3. die zarte Sorgfalt.

tēn'der'|-min'ded, a. zartgesinnt, weicherzig. ~mouthed, a. weichmütig (von Pferden). * ~smel'ing, p.a. mit feiner Nase, feinnasig.

tēn'dious, a. sehnig, flehig.

tēn'don, med. die Sehne, Flechse; ~ of Achilles, die Achillessehne.

tēn'drac, f. tenree.

tēn'drīl, I. bot. die Ranke, Gabel, das Gabelchen. II. a. * (~led) rankend.

tēn'dy'some, a. fam. u. Am. der Pflege sehr bedürftig.

tēnēbr'ation, die Verfinsternung.

† tēnēbr'icōse, a. f. tenebrous.

tēnēbr'ic, ~ōs, a. Finsternis verbreitend, verfinstern, verbunselnd.

tēnēbrōs (* tēnēbr'ous), tēnēbrōs' [od. tēnēbrōs] a. dunkel, finster.

Tēn'ēdōs, Felseninsel im Archipel (dem alten Troja gegenüber).

tēn'emēt, 1. die Pachtung, das gepachtete, od. gemietete Grundstück; 2. law, das Besitztum; frank od. free = freehold; * ~ of clay, die irdische Hülle; 3. a) die Wohnung, das (von einer Familie bewohnte) Häuschen; b) Am. (~house) das Miethaus.

tēnemēt'|-ary, a. eine Pachtung betr., zur Verpachtung bestimmt; verpachtet; zu verpachten; ~al lands, pl. Pachtgüter.

Tēneriffō, Teneriffa.

Tēneriff'ian, I. a. Teneriffa betr. II. s. der Bewohner v. Teneriffa.

† tēnēr'ity, die Zartheit.

tēnēs'm'|-us, Lat. med. der Stuhlzwang. ~je, a. den Stuhlzwang betr.

tēn'et, der Saß, Grundsaß, Glaubenssaß; die Meinung, Lehre.

tēn'fold, a. zehnfach, zehnfältig; to increase ~, sich verzehnfachen.

tēn'in-the-hund'red, der Bucher.

tēn'oid, a. f. tanioid.

tēn'nantite, min. der Tennantit (Kupferfahlerz).

tēn'ner, sl. die Zehnpfundnote.

Tēnnessō, fl. u. l. in Am.

Tēnnessō'an, der Bev. v. Tennessee.

tēn'nis, (~play) ein Ballspiel mit schmalen Schlägeln; to play at ~, Ball schlagen; vgl. lawn-~. to ~, i. Ball spielen. ~ball, der Spielball. ~court, der Ballhof, das Ballhaus. ~rack'et, das Ballholz, der Schlägel.

Tēn'nysōn, eJam.N.; Alfred Lord ~, Dichter (Poet Laureate), geb. 1809.

tēn'on, mech. der Zapfen, die Pinne; double ~, der Doppelzapfen; ~ with key, der Zapfen mit Keil, verteilte Zapfen. to ~, t. (einen Zapfen) einlassen; (eine Pinne) einzapfen. ~saw, die Zapfenäge, Anzapfläge.

tēn'or (+ tēn'our), 1. der ununterbrochene Fortgang, od. Verlauf; even ~, der gleichmäßige Gang, die Gleichmäßigkeit; 2. a) law, der Tenor, Wortlaut, (wesentliche) Inhalt, Sinn (eines Briefes zc.); of the same ~ (and date), gleichlautend, gleichen Inhalts (u. vom nämlichen Tage); b) der Gehalt, die Beschaffenheit, das Wesen; 3. mus. a) der Tenor; b) die Tenorpartie; c) der Tenorist; d) (~violin) die Violine; counter ~, der tiefe Tenor, Bariton; upper ~, der hohe Tenor. ~drum, die Wirbeltrommel. ~-(-bass-) trom'bone [od. trombone], die Tenor-(-Bass-)Posaune. ~play'er, der Violschenpieler. ~sing'er, der Tenorsänger, Tenorist. ~voice, die Tenorstimme.

tēnōt'omy, med. der (Muskel-)Sehnenschnitt.

tēn'pīng, pl. Am. das Regelspiel mit zehn Stegeln.

tēnpōūn'der (für ten'-pound householder), der Wähler zum Parlament, der 10 Pf. Sterling Miete zahlt.

tēn'ree, zo. der (madagassische) Vorzeigegel (centetes).

tēn'-roomed, a. mit zehn Zimmern (von einem Hause).

A. tēnse, gram. das Tempus, die Zeit, Zeitform; future ~, das Futurum; present ~, das Präsens; past ~, das Präteritum.

B. tēnse, a. (~ly, adv.) (straff) gespannt, straff (gezogen). ~ness, die Spannung, Straffheit.

tēn's'|-ble, a. spannbar, dehnbar. ~ile, a. die Spannung betr.; ~ile strength, mech. die Zugfestigkeit, absolute Festigkeit. ~|blēss, tēn's'|-ity, tēn's'|-ib'ity, die Dehnbarkeit, Spannbarkeit.

tēn'sion, 1. die Spannung, Spannkraft; 2. das Spannen, Dehnen; 3. die Ansbahnung (f. distention). to ~, t. in Spannung versetzen, anspannen. ~bridge, die Brücke mit Hängeträgern, die Hängewerksbrücke. ~rod, die Zugstange.

tēn's'|-ity, die Spannung (das Gespanntsein). ~ive, a. spannend; gespannt, straff.

tēn'some, a. f. tendsome.

tēn'sqr, med. der Streckmuskel.

tēn'-strike, Am. das Umwerfen aller zehn Regel; fig. die gründliche, od. tüchtige Leistung.

tēn'sure [shyr], f. tension.

A. tēnt, 1. das Zelt; to pitch a ~, ein Zelt aufschlagen; 2. für ~-bed. to ~, I. 1. (unter einem Zelte) wohnen; seinen Sitz aufschlagen, * auch fig. II. t. unter Dach (und Fach) bringen, unterbringen.

B. tēnt, med. 1. die Charpietulle, Wicke; 2. die Sonde. to ~, t. 1. to ~ a wound, eine Wunde in eine Wunde legen; eine Wunde sondieren; to keep a wound ~ed, eine Wunde mit einer Wicke offen halten; 2. * a) untersuchen, prüfen, beobachten; to ~ to the quick, bis ins Innere prüfen; b) heilen.

C. tēnt, provinc. 1. für attention; 2. für intent.

D. tēnt, die Folie (für Zunder).

E. tēnt, der (dunkle, schwere) Zintwein.
tēntacle (Lat. pl. tēntac'ulā), zo. das Fühlhorn (der Insekten), der Fühlfaden (der Weichtiere).

tēntac'ulār, a. fühlhornartig, Fühlfaden betr. **tēnted**, a. mit Fühlhörnern, od. Fühlfäden versehen.

† **tēntā'tion**, f. temptation.

tēntative, I. a. (adv.) versuchsweise, probend; versuchs- od. probeweise. II. a. der Versuch, die Probe; Prüfung.

tēnt'bed, die zeltförmige Bettstelle, das Himmelbett. **~cloth**, die Zeltleinwand.

tēnted, p.a. mit Zelten versehen, zeltbedeckt.

A. tēnter, provinc. der etw. Besorgende; der (Auh-)Virt.

B. tēnter, der Spannrahmen (der Tuchmacher); to be on the ~, od. upon ~hooks, in peinlicher Berlegenheit, in ängstlicher Ungewissheit od. Spannung sein, auf die Folter gespannt sein; to keep s.o. upon the ~, i. in ängstlicher Spannung od. Ungewissheit (hin)halten; he sits on ~hooks, er sitzt wie auf Kohlen (od. wie auf Nadeln). to ~, t. auf Galen od. in den Rahmen spannen, aufrahmen. ~frame, der Spannrahmen, Tuchrahmen (der Tuchmacher). ~ground, ~field, der Platz zum Aufschlagen der Tuchrahmen, der Trockenplatz. ~hook, der Spannhaken, Galennagel.

tēnt'sul (pl. ~s), ein Zelt voll.

tēnth, I. a. der, die, das zehnte. II. a. 1. der Zehnte; 2. der Zehner; 3. das Zehntel; 4. mus. die Declime; 5. ~s, pl. law, a) der dem Könige früher von allem beweglichen Eigentum, b) der ursprünglich dem Papste, später dem Könige von allen geistlichen Renten gebührende zehnte Teil od. Zehnte. ~ly, adv. zehntend.

tēntig'noūs, a. 1. gekannt; 2. äppig, lustern.

† **tēntory**, die Zeltbede.

tēnt'~ma'ker, ~man (pl. ~men), der Zeltmacher. ~peg, ~pin, der Zeltstod. ~pole, die Zeltstange. ~royal, das Königszelt. ~wine, f. tent, E. ~wort, bot. die Mauerraute (*asplenium ruta muraria*).

tēn'ty, a. Sc. vorsichtig, behutsam.

to tēn'tate, t. f. to attenuate.

tēn'ties, Lat. pl. gram. die stimmlosen Explosivlaute p, k, t.

tēnū'sō'lious, a. bot. dünnblättrig.

tēnū'rōs'iters, pl. zo. die Dünnschnäbler (Sperlingsvögel). ~tral, a. dünn-schnäblig.

tēnū'ty, 1. die Dünnsheit; 2. die Schwäche, Zartheit, Kleinheit; 3. die Geringfügigkeit.

tēn'ū'ous, a. (-ously, adv.) 1. dünn; 2. schwach, zart, klein; 3. geringfügig. ~ousness, f. tenuity.

A. tēn'ure [tēn'yur], † durch irrüml. Umbenennung für tenor, 1.

B. tēn'ure [auch tē'nūr, tēn'yur, tēn'yur], law, 1. die Art des Besitzes od. der Lehnbarkeit; der Besitz, Erbesitz, Besitztitel; die Lehenbesitzbedingungen (pl.); base ~ by copy of court roll, das niedere zinsbare Grundeigentum; ~ by courtesy, f. courtesy; † ~ in gross, od. ~ in cāp'tē, das Kronlehen (unmittelbar vom Könige erhaltene Lehen); ~ by lease, der Pachtbesitz; ~at-will, = tenancy-at-will;

2. der Lehendienst; a feeble ~ of life, eine kurz zugemessene Lebenszeit; held by a precarious ~, an einem schwachen (od. seidenen) Faden hängend; feudal ~s, pl. Lehendienstleistungen; ~ by knight service, der Erbesitz mit militärischer Hörigkeit; ~ in socage, der Erbesitz (ursprünglich mit gewissen Dienstleistungen verbunden, vgl. socage).

tēnt'ū, adv. ital. mus. ausgehalten, tenuto.

tēncāl'ij (pl. ~, od. ~s), ein altmexikanischer, pyramidenförmiger Tempel.

tēpēs', Am. das Indianerzelt.

to tēp'esy, I. t. mäßig od. lau erwärmen. II. i. mäßig warm od. lau werden.

tēpēs'ac'tion, die mäßige Erwärmung. **tēph'ramāncy**, die Weissagung aus der (Opfertier-)Asche.

tēph'roite, min. der Tephroit (aschgraues Mangansilikat).

tēp'id, a. lau, lauwarm. ~ness, tēp'id'ity, tē'por [auch tēp'or], die Lauheit, mäßige Wärme.

tēp'sac'tion, to tēp'isy, f. tepel...

tēr'aph (pl. ~im, od. ~s), der (hebräische) Teraph od. Hausgötze (v. menschl. Gestalt).

tēr'apin, f. terrapin.

† **tērāt'icā**, a. wunderbar.

tērātōg'eny, med. die Erzeugung von Mißgeburten.

tērātō'ogy, 1. † der Bombast, Schwallst; 2. die Lehre v. Anomalien, Mißgeburten, od. Bildungsfehlern v. Tieren od. Pflanzen. **tērce**, f. tierce. ~ma'jor, die große Terz, Aufeinanderfolge der drei besten Karten.

† **tēr'cel**, das Gallenmännchen.

tērcē'tenary, I. a. dreihundert Jahre umfassend, dreihundertjährig. II. a. der dreihundertjährige Geburtstag.

tērcē'rōn, der Terzerone (Mischling von einem Weissen u. einer Mulattin).

tēr'cet, mus. die Tertia, Terz.

tēr'ebīnth, 1. bot. die Terpentins-Pflanze (*piñacia terebinthus*); 2. der Terpentin.

tērēbl'n'th'ijūāte, ~ine, a. terpenin-haltig, terpeninartig, terpeninen.

to tēr'ēbrāte, t. (durch)bohren; anbohren.

tērēbrā'tion, die (Durch-)Bohrung; Anbohrung.

tērēbrāt'ul'ā, Lat. (pl. ~ē) zo. die Lochmuschel. ~ite, die versteinerte Lochmuschel.

tērē'dō, Lat. zo. die Pfahlmuschel, der Schiffsbohrwurm.

tēr'enite, min. der Terenit (verwitterter Thonschiefer).

Tēr'enço (Lat. Tērēn'tius [shijus]), Terenz (röm. Lustspieldichter, † 159 vor Chr.); auch engl. Vornamen; the ~ of England, Richard Cumberland (1732 bis 1811).

Tērē'sa, Theresia, Theresia (FR.).

tērētē, a. bot. walzenförmig, abgerundet, rund.

Tērē'us [od. rīus], myth. Teres, thracischer König, dessen Schwägerin Philomele, von ihm mißbraucht u. in eine Nachtigall verwandelt, klagend ruft Tērē'ul tēr'g'ul, a. den Rücken (Lat. ~um) betr. ~ant, a. her. den Rücken zeigend, abgewendet.

tērgēm'in'al, ~üte, ~ous, a. dreifach, dreifältig.

tēr'giant, a. f. tergant.

tērgiferōūs, a. bot. (den Samen) auf der Rückseite des Blattes tragend.

to tēr'giversāto [auch tērgivēr'sat], i. Ausflüchte suchen, Winkeltüge machen.

tērgiversā'tion, 1. die Ausflucht, Zinte, die Winkeltüge (pl.); 2. die Abtrünnigkeit, der Wankelmuth.

tērgiversātor [auch tērgiversā'tor], f. der Ausflüchte sucht, der Hintennacher; der Wankelmütige; Abtrünnige.

tērg'um (Lat. pl. ~a), zo. der Rücken.

tērm, I. a) die Grenze (für Zeit u. Ort); das Ende; b) math. die Grenze (einer Größe); c) arch. die Terme, Grenzmaße, der Pfeiler mit Menschentopf; 2. a) der festgesetzte Tag; Zahlungstermin, die Zahlungsfrist; b) die (bestimmte od. festgesetzte) Zeit, Frist, der Zeitraum, Zeitpunkt; ~ of articles, die Vertragszeit; for ~ of life, auf Lebenszeit; com. ~ of (od. for) payment, der Zahlungstermin, die Zahlungsfrist; ~ of office, die Amtszeit; ~ of sale, das Verkaufsziel; c) (bei Gerichtshöfen) der (Gerichts-)Termin, die Sitzungszeit: Hilary ~ (11. bis 31. Januar), Easter ~ (15. April bis 1. Mai), Trinity ~ (22. Mai bis 12. Juni), Michaelmas ~ (2. bis 25. Nov.); d) die Kollegienzeit; die Vorlesungszeit (f. ~time); to keep one's ~s, Vorlesungen hören; e) (women's) ~s, pl. med. die monatliche Zeit (od. Reinigung) (si.); 3. ~ die Lage, der Zustand; desperate ~s (pl.), die verzweifelte Lage; 4. a) der Punkt einer Ueberschneidung od. Kapitulation; ~ of partnership, der Societäts-Kontrakt; b) ~s, pl. die Bedingungen; ~s of freight, die Frachtbedingungen; what are your ~s? was sind Ihre Bedingungen? was ist Ihr Honorar? zu welchem Preise verkaufen od. arbeiten Sie? the highest ~ I can offer, der höchste Preis, den ich geben kann; to bring to ~s, unterwerfen, demütigen; to hold ~s (with s.o.), (jm. gegenüber) ein gewisses Übereinkommen aufrecht erhalten; to make ~s, to come to ~s, sich einigen, sich vergleichen, Übereinkommen, sich abfinden (with s.o., mit jm.); to be upon even ~s with s.o., nichts vor jm. voraus haben; mit jm. gleiche Rechte genießen; upon any ~s, unter jeder Bedingung; not upon any ~s, unter keiner Bedingung, auf keine Weise; on (od. upon) your own ~s, nach Ihrem eigenen Gutbefinden; to take s.o. upon his own ~s, auf jds. Gefallen eingehen; jm. nichts nachgeben; under the ~s of death, unter Verhängung des Todesurteils; c) ~s, pl. das Vernehmen, Verhältnis; to be on (od. upon) good (od. bad, ill) ~s with s.o., in gutem (od. schlechtem) Vernehmen mit jm. stehen; not to be on ~s with s.o., mit jm. in keinem sonderlichen Vernehmen stehen; on friendly ~s, auf freundschaftlichem Fuße; on ~s of intimacy, auf vertrautem Fuße; to be upon speaking ~s with s.o., mit jm. so bekannt sein, daß man mit ihm spricht; d) ~s, pl. das Pensions-, od. Schulgeld; 5. phil. a) das Glied eines Schlusses; b) der Begriff; general ~s, pl. allgemeine Begriffe; 6. a) math. das Glied; b) ~ of proportion, das Verhältniß; 7. a) phil. die (logische) Bezeichnung; der Name; a contradiction

in ~s, ein Widerspruch mit sich selbst;
 b) (technical ~, ~ of art) der (Kunst-) Ausdruck (*terminus*); c) der Ausdruck, die Redewendung; in general ~s, im allgemeinen, überhaupt; in plain ~s, mit schlichten Worten; in no measured ~s, in starken Ausdrücken; to couch in ~s, in Worten ausdrücken.

to tērm, t. (mit einem Ausdrucke) bezeichnen, (be)nennen.

tēr'mag'angy, die wütende Zanksucht, Wildheit, Festigkeit; das Ungestüm. ~ant, I. a. 1. Termagant (groß), ein angeblicher Gott der Mohammedaner; 2. a) der tobende, brüllende Wüterich (als Charakterrolle in alten Schauspielen); b) der Brausekopf; tobende Schreier; böse Wüterich; 3. das zänkische, heftige Weib, der Zankteufel, Drache. II. a. (~antly, adv.) wütig, wild, ungestüm, heftig, tobend.

tēr'mer, I. j. der (vor Gericht) einen Termin abzuwarten hat, ob. den Gerichtssitzungen bewohnt; 2. j. der eine Forderung auf gewisse Jahre od. auf Lebenszeit inne hat.

tēr'mēs (Lat. pl. tēr'mitēs), f. termitē. tēr'm-see, das Honorar, das ein Klient seinem Advokaten für jede Gerichtsfrist zahlen muß, während sein Prozeß schwebt.

tēr'mjn'able, a. begrenzbar, bestimmbar; ~able annuities, pl. Annuitäten od. Jahrgelder auf bestimmte Zeit. ~ablenēss, die Begrenzbarkeit. ~al, I. a. 1. das äußerste Ende bildend, begrenzend; ~al figure, f. term, 1, c; ~al velocity, wech. die Endgeschwindigkeit; 2. bot. gipfelschändig. II. s. das Ende, die Grenze. to ~äte, I. t. 1. begrenzen, bestimmen; 2. beendigen, (einen Streit) beilegen. II. i. (sich) endigen, aufhören (in, auf, in, mit).

tēr'mjn'ation, I. a) die Begrenzung, Einschränkung; b) die Schranke, Grenze; 2. die Beendigung; 3. das Ende (einer Zeit, z. B. des Lebens); 4. gram. die Endung, Endsilbe; 5. † die Bezeichnung, der Ausdruck. ~al, a. bef. gram. die Endung od. Endsilbe betr. od. bildend.

† tēr'mjn'ative (auch ätiv), a. (~ly, adv.) bestimmend, ausschließlich, absolut.

tēr'mjn'ator, der od. das Begrenzende; astr. der Kreis, der die beleuchtete von der unbeleuchteten Seite eines Planeten scheidet. ~atory, a. begrenzend, bestimmend.

tēr'mjner, law, die Bestimmung, Entscheidung, f. oyer.

tēr'mjn'ism, die Lehre der Terministen (~ists, pl., im 17. Jahrh.), nach der Gott jedem Menschen nur eine bestimmte Gnadenfrist gesetzt habe.

tēr'mjn'ology, die Terminologie, Kunstsprache; Lehre v. den Kunstwörtern; das Verzeichnis u. die Erklärung derselben.

termjn'thus, med. die Hundsbältern (pl.).

tēr'mjn'ūs (Lat. pl. ~i), I. der Endpunkt einer Eisenbahn; die Station, der (Haupt-)Bahnhof (am Ende einer Bahnlinie); Terminus Hotel, das große Eisenbahnhotel (z. B. zu St. Pancras, Euston, in London); 2. f. term, 1, c. ~us-wai'ter, der Bahnhofsd. od. Eisenbahnwärter.

tēr'mite, zo. die Termitē, weiße Ameise (*termes*).

tēr'm'less, a. unbegrenzt, grenzenlos, endlos. ~ly, a. u. adv. terminweise, für

bestimmte Zeitpunkte festgesetzt; von Zeit zu Zeit.

tēr'mor, f. termor, 2.

tēr'm'|-time, I. die Zeit der Gerichtssitzungen (f. term, 2, c); 2. die Vorlesungsperiode auf der Universität, der (akademische) Kursus (in Oxford vier, in Cambridge drei terms jährlich: Lent, Easter, Trinity [in Cambridge mit zum Easter ~ gezogen], Michaelmas). ~-trō'ter, hum. f. termor, 1.

A. tēr'n, zo. die Meeresschwalbe (*sterna*). B. tēr'n, a. dreifach, dreifältig.

tēr'njary, I. a. dreifach, dreifältig; aus drei Elementen bestehend. II. a. (~jon) die Dreizahl; in ~artes (pl.), (zu) drei und drei. ~ate, a. (~ately, adv.) bot. dreifählig.

Tērpsichorē'an, a. Terpsichore (*Terpsich'orē*, die Muse des Tanzes) betr.

tēr'ra, Lat. die Erde, der Boden. ~cō't'ia, (ital.) die Terracotta, gebrannte Erde (zu Ornamenten, Vasen, Statuetten).

~fir'ma, das feste Land, der feste Boden.

~incōg'njta, das unbekannte Land; fig. unbekannte Dinge, böhmische Dörfer (pl.). ~Japōn'jca, die japanische Erde, das Katschu. ~Lēm'nja, die lemnische Erde, Siegelerde. ~pōnderō'sa, min. der Schwerapat. ~Sjēn'na, (ital.) der sienische Oter.

tēr'rage, I. die Terrasse, der (mit Gras bewachsene, stufenförmige) Erdbausatz; 2. † a) der Balkon, Söller; b) das (platt) Altanbad; 3. mil. das Erdwerk; 4. die Häuserfront (gleichförmig gebaute Reihe von vornehmen Gebäuden mit flacher Bedachung, die an der Vorderseite gewöhnlich mit Gärten versehen sind). to ~, t. terrassenförmig anlegen, terrassieren, aufwerfen. ~d (st), p.a. 1. terrassenförmig angelegt; 2. mit Reihen von flachgedachten Häusern (u. Vorgärten) versehen.

tēr'rage-walk, der Terrassengang.

tēr'rach'il't'ure, ~t'ural, f. agriculture u. f. w.

tēr'rā'ñ'jys, Lat. der Erdensohn (ehem. scherzh. Bezeichnung eines Angehörigen der Univ. Oxford, welcher beauftragt wurde, eine latein. satirische Rede auf die Universitätsmitglieder zu halten).

tēr'rage, law, der alte Grundzehnte, Fruchtzins.

tēr'ra'plin (~pēne), zo. der Terrapen, die Dorsch Schildkröte (*terrapēne clausa* od. *testudo clausa*).

terrā'que'ous, a. (~an) aus Erde u. Wasser bestehend; ~ous globe, die Erdbugel.

† tēr'rar, law, das Grund- od. Lehnbuch.

tēr'ras, f. trass.

terre'larj'-blue, min. das Erdblau.

terreen', f. tureen.

tēr'rel, phys. der kugelförmige (wie die Erde mit Polen, Äquator u. Meridianen bezeichnete) Magnet.

terrēno', I. a. 1. von Erde, irben; 2. irdisch; die Erde betr. II. a. * die Erdoberfläche.

tēr'reous, a. erdig.

terre-plein (tärplän'), mil. der Wallgang.

terrēs'trial, I. a. (~ly, adv.) 1. die Erde betr.; ~ globe, der Erdball; ~ heat, die Erdwärme; ~ magnetism, der Erdmagnetismus; 2. die Erde bewohnend; ~

animal, das Landtier; 3. irdisch. II. a. der Erdbewohner; ~s, pl. zo. die Erdbögel (Hühner u. Laufvögel). ~ness, das Irdische.

tēr'ret, der Sattelring (für den Zeitzügel).

terre'lar, od. tēr'j'-ten'ant, law, der Besitzer eines Landgutes, Gutsbesitzer. ~verte (vērt), min. das Erdgrün.

tēr'rj'ble, a. (~bly, adv.) schrecklich, furchtbar, entsetzlich; ungeheuer. ~bilenēss, die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

A. tēr'rj'er, I. (~dog) der Dachshund (*canis familiaris terrarius*); English ~, der Fackel; Scotch ~, der Rattenjäger, Terrier; vgl. bull-~, fox-~; 2. † der Bau (der Fische, Dache etc.); 3. f. terrar.

B. tēr'rj'er, der (große) Wohrer, Erdböhre, Steinbohrer.

terrif'ic (~al), a. (~ally, adv.) schreckens-erregend, furchterlich.

to tēr'rify, t. in Schreden setzen, (er-)schreden; to ~into, durch Schreden bringen od. veranlassen zu.

terrif'enoūs, a. erdbegeben.

terrific', f. tureen.

terrj'tō'rijal (auch t'), a. (~ly, adv.) territorial, ein Landgebiet betr.; grund- u. landesherrlich; ~ acquisitions, pl. der Landenerwerb; ~ courts, pl. Am. Gerichtshöfe in den Territorien; ~ jurisdiction, die Territorialgerichtsbarkeit, die Landgerichtsbarkeit; ~ right, das Territorial- od. Grundrecht. to ~ize, t. 1. durch Gebietsvergrößerung vergrößern; 2. in ein Territorium verwandeln.

† tēr'rj'toried, a. Land besitzend.

tēr'rj'tory, das Territorium, Landgebiet; Am. das durch Kongreßakte abgegrenzte Territorium, welches erst nach Erlangung v. 60 000 Einw. zum Staat erhoben werden kann.

tēr'ror (~terror), I. der Schreden; das Entsetzen, Grausen; to strike ~into a.o., to strike a.o. with ~, jm. Schreden einflößen; * king of ~s, der Fürst des Grauens (der Tod); reign of ~, die Schredenherrschaft während der französischen Revolution (Okt. 1792 bis Juli 1794); 2. das Entsetzen Erregende, der Gegenstand des Schredens. ~smj't'en, p.a. von Schred gelähmt. ~stri'king, p.a. Grausen erregend. ~strick'en, ~struck, p.a. von Schreden ergriffen.

tēr'ror'ism, der Terrorismus, die Schreckensherrschaft (in der franz. Revolution). ~ist, der Terrorist. to ~ize, t. in Schreden setzen.

tēr'ropless, a. 1. ohne Schreden einzufallen, keinen Schreden erregend; 2. furchtslos.

A. Tēr'ry, für Terence, Terenz (RN.).

B. tēr'ry (~vel'vet), eine Art gerippter seidener Sammet; auch Halbsammet.

tēr'se, a. (~ly, adv.) 1. † geglättet, glatt; 2. (v. der Schreibart) einfach, klar u. bündig, doch dabei gefeilt, geglättet, sauber; elegant. ~ness, die einfache Klarheit, Glätte u. Sauberkeit (des Ausdrucks od. Stils).

tēr'-ten'ant, f. terre-tenant.

tēr'tial (shāl), zo. I. a. der dritten (innersten) Reihe der Schwungfedern angehörig. II. ~s, s. pl. die Schwungfedern der dritten Reihe.

tēr'tian (shān), I. a. alle drei Tage eintretend, dreitägig; ~ague, ~ferer,

od. II. s. med. das Tertianfieber, dreitägige Wechselfieber.

tēr'tiār'y [shīār], a. geol. tertiär, der Braunkohlenzeit od. dritten Bildungsperiode angehörig; ~y strata (zuw. ~ies, s.), pl., ~y formation, die tertiären (zwischen dem Jünggebirge u. dem Diluvium liegenden) Schichten der Braunkohlenzeit, das Tertiärgebirge.

to tēr'tiate [shīāt], t. 1. a) zum drittenmale thun; b) zum dritteumale pflügen od. haden (dreiarbeit, dreibaden, driesbaden); 2. to ~ a piece, die Metallstärke einer Kanone (mit einem Rundzettel) untersuchen.

tēr'tium [shijum] **quid'**, Lat. ein Drittes, etw. Unähnliches.

Tertullian (Lat. **Tertullianus**), Kirchenvater, † 220 n. Chr.

tēr'zap [z = ts]-rī'mā, (ital.) die Terzine.

terzēt tō [z = ts], mus. das Terzett.

tēs'sel, bot. das kleinblumige Wollkraut, die echte Königsferge (*verbascum thap-mus*).

tēs'sel'ite, min. eine Art Aporphyllit. ~lar, a. würfelförmig. **to ~late**, t. mit Würfeln (od. Tafeln) auslegen. ~lated, p.a. (würfelförmig) ausgelegt; ~lated pavement, der (schachbrettartige) Mosaikfußboden; ~lated tile, der Mosaikziegel.

tēssellā'tion, das Mosaik, die Auslegung mit Tafelwerk.

tēs'ser'ā (pl. ~ā), Lat. der Würfel (Rubus).

tēsserā'ic, a. l. tessellated.

tēs'ser'al, a. ~ crystals (pl.), Kristalle des Tesserallithiums.

tēs'sulār, a. (v. Kristallen) tesseral (mit drei gleich langen, senkrecht aufeinander stehenden Achsen).

tēst, 1. chem. a) der Test, die Kapelle, der Probierherben, Probierregel; b) das Reagens; 2. a) die Probe, Untersuchung; to put (od. to bring) to the ~, (j.) auf die Probe stellen, (etw.) prüfen, erproben; he will not stand the ~, er wird die Probe nicht bestehen; to put s.t. to the ~ of practice, etw. praktisch erproben; einen praktischen Versuch mit etw. machen; b) die Beurteilung, das Urteil; c) f. ~object; 3. law, die (Glaubens-)Probe; der Prüfungsseid, Testeid (gegen die Lehre der Transsubstantiation gerichtete Amtseid); to take the ~, den Testeid schwören; vgl. ~act. **to ~**, t. 1. chem. &c. probieren, (durch Reagentien) prüfen; untersuchen; (Metalle) abreiben; 2. prüfen; erproben.

tēs'table, a. law, 1. fähig Zeuge zu sein od. Zeugnis abulegen; 2. (testamentarisch) vererblich.

testā'leā [shīā], Lat. pl. zo. die Schalltiere. ~eān [shīān], I. a. die Schalltiere betr. II. s. das Schalltier.

tēs'tagēl, das Muschelschell.

testāgē'ōg raphy, die Schalltierbeschreibung. ~ō'ōgy, die Schalltierlehre od. -kunde.

testā'ceous [shūs], a. 1. (hart)schalig, beschalt, mit einer Schale bedeckt; ~ animals, pl. die Schalltiere; 2. f. testacean, I.; ~ medicines, pl. Arzneien aus kalkartigen Schalen (Strebsschalen, Perlen etc.).

tēs't'-act, die Test-Akte (v. 1673, welche den Testeid v. jedem Beamten erforderte, 1828 aufgehoben; vgl. test, 3).

tēs'tacy, law, die Hinterlassung einer Erbverfügung.

tēs'tamēt, das Testament: 1. der letzte Wille (last will and ~); 2. der Glaubensbund; the Old Testament, das Alte Testament; the New Testament, das Neue Testament.

tēs'tamēt'ary, a. (~al, † **tēs'tamētār'ious**) testamentarisch: 1. ein Vermächtnis betr.; 2. testamentlich, durch ein Testament bestimmt od. festgelegt; 2. (testamentarisch) vermach, als Vermächtnis geschenkt.

tēs'tamētā'tion, das Testieren; das Recht zu testieren (durch den letzten Willen etw. zu vermachen).

tēs'tā'mur (Lat. wir bezeugen), ~s, pl. das Zeugnis überstanbener Prüfung in den pass-schools zu Oxford.

tēs'tate, 1. a. ein Testament hinterlassend; to die ~, mit Hinterlassung eines Testaments sterben. II. s. der ein Testament Hinterlassende.

tēs'tā'tion, das Zeugnis. ~tor, 1. der Testator, Testierer, Erblasser; 2. der Vermächtnisgeber. ~trix, die Erblasserin.

tēs'ted, p.a. 1. bezeugt; 2. geprobt; geläutert.

A. tēs'ter, der Prüfer, Erprober.

B. † tēs'ter, 1. a) der sixpence; ~s, pl. Geld (st.); 2. der (Welt-)Himmel; das Verdeck (eines Wagens). ~bed, das Himmelbett.

*** to tēs'tern**, mit einem Kopfstück (sixpence) beschenken.

tēs't'-glass, chem. das Probierglas.

tēs'tjele, med. der (auch die) Hode.

testic'ulār, a. die Hoden betr.; ~ar arteries, pl. die Hodenblutadern. ~āte, a. bot. hodenförmig.

tēs'tif'icā'tion, die Bezeugung, das Zeugnis.

tēs'tif'ier (~ficer), der Bezeugende, (bes. Glaubens-)Zeuge. **to ~fy**, I. i. 1. zeugen, Zeuge sein, Zeugnis ablegen (against, gegen; to, für); 2. protestieren, sich erklären (against, gegen). II. t. 1. bezeugen, bestätigen; bibl. laut versünden; 2. attestieren, bescheinigen.

tēs'timō'nial, I. a. Zeugnis gebend, zum Zeugnis gehörig, beglaubigend; ~ letters, pl. schriftliche Zeugnisse; Beglaubigungsschreiben. II. s. 1. das schriftliche Zeugnis (des Wohlverhaltens); ~ to s.o.'s character, das Eittzeugnis; 2. das Ehrengeschenk; to present s.o. with a ~, jm. ein Ehrengeschenk machen. ~ist, der Sammler v. Beiträgen zu einem Ehrengeschenk. **to ~ize**, t. (jm.) ein Ehrengeschenk machen.

tēs'timōny, 1. a) das Zeugnis; to bear ~, Zeugnis geben, Zeugnis ablegen; to s.t., etw. bezeugen; * in the ~ of conscience, mit der Billigung des Bewusstseins, mit gutem Gewissen; b) das (freie) Bekenntnis; c) das (schriftliche) Zeugnis (des Wohlverhaltens), die Genur; d) die Bestätigung; 2. die bewährte Aussage der Zeugen vor Gericht; der Beweis durch Zeugen; in ~ whereof, urkundlich (od. zu Urkund) dessen; 3. bibl. a) das von Gott gegebene Gesetz; die zwei Gesetzestafeln; b) das Wort Gottes, die heilige Schrift; das Evangelium. * **to ~**, t. (jm.) ein Zeugnis geben.

tēs'tinēss, das verdrüßliche, od. mürrische Wesen; die Wunderlichkeit, der Eigensinn.

tēs'tjug-apparātus, die Probiervorrichtung.

tēs't'li'quor, chem. die Normallösung, Filterierflüssigkeit, auch zur Fahnemannschen Weinprobe. ~ob'ject, das Probepräparat (um die Vergrößerungskraft eines Mikroskops zu messen).

† tēs'ton, das Kopfstück (verfilberte Bronzemünze, unter Heinrich VIII. geschlagen, im Wert v. 18 d., später herabgesetzt auf 4 1/2 d.).

test'ōne, der Teston (ital. Silbermünze, etwa 1 s. 3 d.). ~ōon', der Teston (portug. Silbermünze im Werte v. 5 d. bis 7 d.).

tēs't'pa'per, chem. das Reagenspapier (Ladmuspapier). ~solu'tion, chem. die Normallösung, die Normal-, Maß- od. Reagensflüssigkeit. ~tube, chem. die Probiertröhre, das Reagensglas.

testū'djn'al, a. Schildkröten betr. ~āte, ~āted, a. gewölbt, bedacht.

tēs'tū'din'ous, a. schildkrötenartig; schildkrötenförmig.

testū'djnār'ious, a. schildkrötenartig (rot, schwarz u. gelb).

testū'd'ō, Lat. (pl. ~jnes) 1. a) die Schildkröte; b) die schildkrötenförmige Pyra (des Merkur); 2. a) mil. das altröm. Sturmbach; b) arch. die flachgewölbte Dede; 3. med. die Schildkrötengeschwulst.

tēs'ty, a. (tēs'tily, adv.) mürrisch, verdrüßlich, eigensinnig, wunderbar; ~ humour, die üble Laune, der Eigensinn; to grow ~ on s.t., über etw. verdrüßlich werden.

A. tēt, provinc. der Ruhfladen.

B. Tēt, für Elizabeth, Elisabeth.

tētā'ic, I. a. med. den Starrkrampf betr.; Starrkrampffählich. II. s. das den Starrkrampf erzeugende Mittel.

tēt'ant's, Lat. med. der Starrkrampf; die Mundsperr.

tētār'to-prismat'ic, a. min. ein Viertel prismatisch.

tētāug', Am. der amerik. Vippisch (*labrus americanus*); vgl. tautog.

tēt'ch'j'nēss, das eigensinnige, launische, od. mürrische Wesen. ~y, a. (~ily, adv.) eigensinnig, launisch, quertöpfig, mürrisch.

tēte, die Haartour (der Damen); ~ **bais-sée**, blindlings, tollkühn; ~ **exaltée**, ~ **montée**, der Hügelpf. ~ā-, I. adv. unter vier Augen. II. s. (pl. ~ā-) 1. die Zusammenkunft (unter vier Augen); 2. das (zweifelhafte, S-förmig gekrümmte) Pflaundersofa. ~de-pont, mil. der Brückentopf.

tēth'er, das Spannfell, Haltesell (für Weidevieh, welches sich nicht zu weit entfernen soll); at the end of one's ~, ratslos; to go beyond the length of one's ~, über die gesteckten Schranken hinausgehen. **to ~**, t. mit einem Haltesell anbinden, fesseln; beschränken.

Tēthys, myth. Tethys, Gemahlin des Okeanos und Beherrscherin des Meeres; * das Meer.

tētō'tum, f. teetotum.

tētrā'brān'chjāte, a. zo. mit vier Kiemen versehen; die Vierklemer (~brān-chjā'ta, Lat. pl.) betr.

tēt'rachōrd, mus. 1. das Tetrachord, vierstimmiges Instrument; 2. der Tetrachord (Zubegriff von vier Tönen).

tētracō'lon, die Bierzeile (Strophe von vier Versen).

tēt'rad, die Vierzahl.
tētrādāc'tyl, zo. das vierzehige Tier.
~ōūs, a. vierzehig.
tētrādīpā'son, mus. die vierfache Oktave.
tēt'radrāch'm, tētradrāch'mā, das Vierdrachmenstück (attische Silbermünze).
tētrādynā'm||ā, pl. die Pflanzen mit viermächtigen (vier langen u. zwei kurzen) Staubgefäßen (die 15. Klasse bei Linne).
~ān, bot. I. a. tetradynamisch, viermächtig, mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden. II. a. die Pflanze mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden.
tētrāglōs'sic, a. viersprachig, in vier Sprachen abgefaßt.
tēt'ragōn, 1. math. das Vierer; 2. astrol. der Geviertschein.
tētrāg'ōn||ā, a. (~ally, adv.) vierwinklig, vieredig, vierseitig; ~al system, min. das tetragenale od. quadratische (Krysal-)System (mit zwei gleich langen u. einer kürzeren od. längeren Achse).
~ism, math. die Quadratur des Kreises.
tētrāgrām'matōn, griech. die (mythische) Vierzahl v. Buchstaben.
tēt'ragyn, bot. die vierzählige Blüte (mit vier getrennten Griffeln od. Stempeln).
tētrāgyn'jan, tētrāg'ynōūs, a. bot. tetragynisch, vierzählig, mit vier getrennten Griffeln.
tētrāhē'dr||ā, a. (~ally, adv.) math. tetraedrisch, mit vier gleichen Seiten, vierflächig; ~al angle, die vierflächige Ecke.
~ōn, math. das (regelmäßige) Tetraeder, der von vier (gleichseitigen) Dreiecken umschlossene Körper.
tētrāhē'xahē'dr||ā, a. vierundzwanzigseitig. ~ōn, der vierundzwanzigflächige Körper.
tētrāl'ogy, die Tetralogie, Verbindung v. vier aufeinander folgenden Dramen.
tētrām'grōūs, a. bot. vierteilig.
tētrām'eter, der Tetrameter (Vers von vier Füßen, resp. Doppelfüßen).
tētrān'd||er (Lat. pl. ~ria), bot. die viermännige Blüte (mit vier Staubfäden).
~rjan, ~rous, a. viermännig.
tētrāpēt'aloūs, a. bot. vierblättrig (von Blumen), mit vier Blumenblättern.
tētrāph'yloūs (auch tētrāp'hylus), a. bot. vierblättrig.
tēt'raplā, die Tetrapla, Zusammenstellung der vier griech. Übersetzungen (des Alten Testaments).
tēt'rapōd, zo. der Vierfüßler.
tētrāp'od||ā, a. vierfüßig. ~y, die Tetrapodie (Vers od. Bersteil aus vier Füßen).
tētrāp'tjērān, zo. I. od. ~grōūs, a. vierfüßig. II. od. ~er (bes. ~ers, pl.), der Vierfüßler.
tēt'rapōtō (auch tētrāp'tōt), gram. das Wort mit vier Sylben.
tēt'raqch (auch tē'traq, ob. tē'traq, tē'traq), der (römische) Tetrarch, Vierfürst (Unterfürst); (später) jeder kleine souveräne Fürst.
tētrā'r'chātō (auch tē'traqhāt), tēt'raq'chy, das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürstentum.
tētrā'r'chicā, a. (~ly, adv.) tetradisch.
tētrāsp'aloūs, a. bot. mit vier Blütenhüllblättern (od. Kelchblättern).
tētrāspās'ton, mech. das Hebezeug, od. der Flaschenzug mit vier Rollen.
tētrāspēr'mōūs, a. bot. vierjamig.

tētrās'tich, das Tetrastichon, die Vierzeile (Strophensform).
tēt'rastyle, arch. (~ building) das vier-säulige Gebäude (mit vier Säulen auf der Vorderseite).
tētrāsylāb'ic(al), a. (~ally, adv.) vierfüßig.
tētrāsylāble, das vierfüßige Wort.
tētratōm'ic, a. chem. vierwertig.
† tēt'r|c||ā, † ~ōūs, a. mürrisch, unfreundlich.
Tēt'sy, f. Tetty.
tēt'ter (oft ~s, pl.), die Flechte, der (Haut-)Ausschlag, Grind. to ~, t. mit Aus Schlag anstecken, grinbig machen. ~tot'ter, f. titter-totter.
† tēt'tish, a. f. testy.
Tēt'ty, für Elizabeth.
Teū'ton, 1. der Teutone, Deutsche (bei in der ältesten Zeit); 2. (knight of the Teutonic order) der deutsche Ordensritter.
Teū'tōn'ic, I. a. teutonisch, zum Deutschen (od. Germanischen) gehörig; ~ cross, her. das teutonische Kreuz (aufrecht, gleicharmig, mit kurzem, rechtwinklig angelegtem Schlußquersab an jedem Arm); ~ languages, pl. die germanischen Sprachen; ~ order, der deutsche (Herren-)Orden, Orden der Kreuzherren; ~ race, der teutonische (od. germanische) Volksstamm. II. a. die teutonische (od. germanische) Sprache.
teū'tōn'icizm, die teutonische (Sprach-)Eigenheit od. Eigenart; der Germanismus.
to teū'tonize, t. teutonisieren, germanisieren.
to to'w, I. t. 1. a) ziehen, zerren; (ein Schiff) bugieren; b) (bei Glash u. Hauf) bearbeiten, schwingen, klopfen; c) to ~ the mortar, den Mörtel rühren; 2. herumzerren (an jm. od. an etw.); plagen; (jm.) zusehen; to ~ to death, zu Tode quälen. II. i. sich abarbeiten; (v. Kranken) sich umherwerfen. ~, a. † 1. das Zug- od. Bugferta; die eiserne Kette; 2. der (zu bearbeitende) Stoff, das Zeug.
to'w'el, 1. die Schornsteinröhre; 2. die Röhre am Blasebalg, (Balg-)Düse.
tō'wit, f. pewit.
† to to'w'taw, t. f. to tew, I. 1, b.
Tēx'an (Tēx'jan [x=ksh], Tēx'jān), I. a. texanisch. II. a. der Texaner (die Texanerin), Bewohner(in) v. Texas (NAm.).
Tēx'as, nordamerik. Staat; texas (klein), das Oberland aus den Riffisippidampfern.
tēxt, 1. der Text; 2. der Schrifttext; die Bibelstelle; 3. typ. a) der Text, die Materie des Satzes; b) die (besondere) Schrift; German ~, die Fraktur; large ~, die geneigte Mittelschrift. ~-book, das Textbuch, der Leitfaden, das Kompendium. ~-hand, die Textschrift (eine Art großer Kurrentschrift).
tēx'tile, I. a. 1. faserig, spinbar, webbar; gewebt; 2. die Weberei, od. Webstoffe betr.; ~ industry, das Webgewerbe, die Weberei; ~ fabrics, od. II. ~s, a. pl. Gewebe.
tēx't'le'ter, typ. der große verzierte Buchstabe. ~man, f. textualist. ~pen, die (zu Kleinschriften gebrauchte) Stahlfeder.
tēx't'riāl (auch ~), tēx't'rīne, a. das Weben betr.; ~ art, die Webkunst.
tēx't'riāl, a. den (od. einen) Text betr.; ~al illustrations, pl. Texterläuterungen; the ~al reading, die Textlesart. ~

ally, adv. in od. nach dem (Grund-)Text. ~alist, ~arist, 1. a) der Textgelehrte, Textverständige; b) j. der sich am Buchstaben des Textes hält; 2. der Bibelfeste. ~ary, I. a. 1. einen Text betr.; zum Text gehörig; im Text enthalten; ~ary sense, der Schriftsinn; 2. a) zum Text dienend, den Text abgebend; b) gültig wie ein Evangelium. II. a. 1. f. ~alist; 2. der reine Text, das Buch ohne Anmerkungen.
tēx't'ure, I. a) das Weben; b) das Gewebe (die gewebte Arbeit); 2. die Textur: a) das Gewebe, Gewirb (des Tuches); die Dichtigkeit (des Papiers zc.); b) der Zustand, die Zusammenfügung, Verbindung (der Teile); c) min. die Struktur (grained od. granular ~, die körnige Struktur); 3. med. (cellular ~) das Zellgewebe.
† thāck, Sc., † thāck'ster, f. thatch, thatcher.
Thāck'grāy, eJam.N.; William Makepeace ~, berühmter Romanschriftsteller (1811—1863).
Thād(d)w'us, Thad(b)ūs (M.N.), ver-läzt Thā'dy.
Thā's, eine athenische Hetäre, welche Alexander den Großen nach Persien begleitete.
thālamiflō'rā (auch flō'), Lat. pl. bot. die (frucht)bodenständigen Blüten. ~ral, ~rous, a. bot. (frucht)bodenständig.
thāl'amūs, Lat. bot. 1. der Fruchtboden; 2. f. thallus.
thālās'sjan (thā'jan), I. a. das Meer betr. II. a. das Seetier; die Meereshildkröte.
thālāssōm'eter, der Seetiefenmesser, Ebbe- u. Flutmesser.
thāl'ler, der Thaler.
Thāl'lā, myth. Thalia: 1. eine der Grazien; 2. die Muse des Lustspiels, überh. des Schauspiels. ~ān, a. Thalia od. das Schauspiel betr.; schauspielertisch.
thāl'lic'tram, bot. die Bienenraute.
thāl'l'ite, min. der Thallit, Epidot, Bistazit. ~ōgōn, ~ophytes, pl. bot. die mit Thallus (= Unterlage) versehenen frucht-gamischen Pflanzen (Algen, Flechten, Pilze).
~ps, Lat. bot. der Thallus (die Unterlage od. das Lager der Sporenbehälter).
thāl'mud, f. talmud.
Thames [tēmz], die Themse; to throw water into the ~, Eulen nach Athen tragen; he will not set the ~ on fire, prv. er wird die Welt nicht aus den Angeln heben; er hat das Pulver nicht erfunden. ~ shad, zo. der Raifisch, Mutterhering (clupea Alōsa) aus der Themse.
Thām'yris, ein blinder thracischer Sänger.
thān, I. adv. † dann. II. Vergleichungs-Partikel. 1. (nach einem Comparativ) als; better ~, besser als; more ~, mehr als; he more ~ paid my services, er vergalt meine Dienste in reichem Maße; † she suffers more ~ me, sie leidet mehr als ich; ~ whom, im Vergleich mit dem (Colonel Greenwood, ~ whom few men ever rode better); ~ which, im Vergleich womit (a spot ~ which few places could be more pleasant); ~ that, als daß (it is more likely that you should forget me, ~ that I should forget you); vgl. rather; 2. (nach den comparativen Ausdrücken other (another,

any other, no other, otherwise] u. nach else) als; 3. B. occupied with other matters ~ the topics under discussion; the playhouse, which was no other ~ (nichts anderes als, nichts weiter als) a barn; style is nothing else ~ that sort of expression which our thoughts most readily assume.

thū'ngē, f. thane-lands.

thūn'atōid, a. todesähnlich.

thūnātōl'ōgy, die Lehre vom Tode.

thūnātōp'sis, die Todesschau; Betrachtung über den Tod.

† thūne, der Thau, Edle, Freiherr; (Gau-) Graf; king's ~, ein hoher Lehensträger des Königs. ~-lands, pl. durch Urkunde gegen Heresplicht von den Sachsen u. Dänenkönigen verleihe Ländereten.

thūne'ship (dom), die Thanschaft, das Amt, die Würde, od. Herrschaft eines Thans, die (Gau-)Grafschaft.

Thūn'et, eine zur Grafschaft Kent gehörige (inselartige) Landschaft an der Themse-mündung.

thānk, 1. † si. a) der Dank; b) etw. Dankenswertes; 2. ~s, als pl. od. als si. konstruiert, der Dank; many ~s, od. much ~s, auch ~s very much, vielen Dank; * a liberal ~s, ein reiches Dank; to give (solemn) ~s, danken, Dankgebete zu Gott erheben; give him my best ~s, ich lasse ihm bestes danken; to return ~s for, Dank abstellen für; ~s be to God! Gott sei Dank! ~s! (ich) danke! no, ~s! nein, ich danke! a thousand ~s! tausend Dank! ~s to his caution, dank seiner Vorsicht; it was done, no ~s to you, though, es wurde, freilich ohne Ihr Gethun, durchgeführt.

to thānk, t. 1. a) (jm.) danken, Dank sagen (for, für); to ~ one's stars, seinem Glückstern danken, sich freuen; b) (jm.) danken (for, für eine Aufmerksamkeit bei Tische od. dgl.); ~ you, 1. ich danke (für Ihre freundliche Aufmerksamkeit); 2. ich bitte darum (um das Angebotene); no, I ~ you, ich danke (ablehnend); ~ you, I shan't do it, sam. (ich) danke schön, ich werde es wohl bleiben lassen; c) verbunden sein (für eine erst zu leistende Gefälligkeit); I will ~ you (od. bloß ~ you) for the bread, (bei Tische) darf ich um das Brot bitten? I'll ~ you not to mention it to my family, ich werde es Ihnen Dank wissen, wenn Sie es gegen meine Familie nicht erwähnen; I'll ~ you not to do it again, ich bitte mir aus, daß Sie sich das nicht wieder erlauben; ~ you for nothing, sam. dafür danke ich höchstens! damit bleibt mir vom Hals! 2. (jm. etw.) verdanken, zuschreiben haben; he may ~ himself for it, das hat er sich selbst zu verdanken, das ist seine (eigene) Schuld.

thān'k'ēce, ~ey, ~y, sam. für thank ye (you).

thānk'fūl, a. 1. (~ly, adv.) dankerfüllt (to, † unto, gegen), dankbar (bes. gegen ein höheres Wesen); I am ~ to say, Gott sei Dank! rest and be ~! bleib nur ruhig da! 2. dankbar, lohnend; a ~ plant, eine dankbare Pflanze (deren Pflege od. Anbau leicht u. lohnend ist). ~ness, die Dankbarkeit.

thānk'less, a. (~ly, adv.) 1. undankbar; 2. (v. Dingen) a) nicht lohnend; a ~ office, ein undankbares Amt; b) un-

besohnt. ~ness, 1. das Nichtabstatten eines Dankes, die Nichtanerkennung; 2. die Undankbarkeit.

thānk'-off'ering, das Dankopfer.

thānks'gīv'ing, der Danklager. ~ing, I. pres.p. (p.a.) danklagend. II. s. 1. die Danklagung; das Dankgebet; 2. (~ing-day) Am. das Friedens- u. Erntedankfest (im November).

thānk'wōrth'iness, die Dankwürdigkeit. ~y, a. dankenswert.

thānk'y, f. thankee.

thā'or'ies, pl. (in Ostindien) eine Raub- u. Rord-Raste, ähnlich den thugs.

thār, zo. die nepalesische Antilope (capricornis dubalina).

th'art, für thou art.

thār'andite, min. der Tharandit (Art Bitterpat).

thārm, province. 1. a) der Darm; b) die Darmseite; 2. sam. der Dickdarm.

thāt, I. demonstr. prn. (pl. thōse) 1. (alleinstehend) das; * this is not fair nor profitable ~, das ist nicht schön, u. jenes ist nicht nützlich; ~ is, das ist, das heißt; wohlverstanden; ~ is to say, das heißt, nämlich; ~ being so, da sich dies so verhält; what of ~? was ist da weiter? what is ~ to me? was geht mich das an? I saw it would come to ~, ich sah, daß es dazu kommen würde; see you to ~, da sieh du zu; ~'s what he told me, das hat er mir gesagt, so hat er mir's erzählt; ~'s what it is, so ist es, daran liegt es eben; ~'s the way, so ist's recht; ~'s a good child, ~'s a dear, sam. du bist auch ein gutes Kind (wenn du das u. das tust, od. nicht tust); 2. a) (als a. in Verbindung mit einem a.) der, die, das; jener, jene, jenes; ~ book, das (od. jenes) Buch (in Ihren Händen, od. in Ihrer Nähe); what book is ~? was für ein Buch ist das? what books are those? was für Bücher sind das? at ~ time, zu jener (od. zu der) Zeit; ~ way, 1. jenen (od. den) Weg; 2. (in ~ way) auf die (diese, solche) Art; I can say ~ much, so viel kann ich wohl sagen; b) ~ zuweilen (ft. those) vor einem pl. (~ few; during ~ six weeks); c) (sam. als adv. vor einem a. od. adv.) in der Weise, dergestalt; so; ~ long, so lange; 3. (determinativ) derjenige, diejenige, dasjenige; a) als a. (si.) vor einem s. in Verbindung mit einem präpositiv-nalen Ausdruck od. mit einem Relativsatz; ~ book which, das(jenige) Buch, welches; those books which, diejenigen Bücher, welche; neither his own wrongs nor those of his house, weder seine eigenen Unbilden, noch die(jenigen) seines Hauses; those harmless delusions ~ tend to make us more happy, die(jenigen) harmlosen Täuschungen, die dazu beitragen uns glücklicher zu machen; he is of ~ humour that ~, er ist in solcher Laune, daß ~; b) im pl. allein stehend mit nachfolgendem Relativ; those who, diejenigen welche; there are those who ~, es gibt Leute, welche II. prn. rel. 1. der, die, das (od. welcher, welche, welches), bef. mit Beziehung auf Superlative, unbestimmte, verneinende u. fragende Fürwörter (the best king ~ ever ruled over England); all ~ I know of it, alles, was ich darüber weiß; nothing ~

can give him pleasure, nichts, was ihm Vergnügen machen kann; who ~ has ever seen it ~, wer, der (od. welcher Mensch, der) es je gesehen hat ~; your husband ~ is to be, Ihr zukünftiger Gemahl; his lady, Miss Mango ~ was, seine Gemahlin, geborene Mango; Mrs. Corney ~ was, die frühere (od. verwitwete) Frau Corney; 2. als rel. auch ausges-laffen, bef. im acc. III. c. 1. (in Substantivfällen) a) daß (auch ausgelassen); I am of opinion (~) you must be mistaken, ich glaube, Sie irren sich; b) weil; it is not ~ I believe, nicht weil (od. daß) ich glaube, nicht als ob ich glaubte; not ~ I know (elliptisch), nicht als ob ich wüßte; not ~ I know of, daß ich nicht wüßte; ich wüßte nicht; meines Wissens nicht; only ~, nur daß ~ wenn nicht (you might take him for an Englishman, only ~ he has a slight foreign accent); c) (im Anschluß an Zeitbestimmungen) da, wo, als; now ~ he has told you all, jetzt, da er dir alles gesagt hat; the moment (~) he had left, im Augenblick, als er fortgegangen war; at the time ~ I was born, zu der Zeit, als (od. wo) ich geboren wurde; d) † (als Subj.) if ~, when ~, while ~, because ~, für if, when &c., vgl. but, 2. a; e) (in Verbindung mit Präpositionen) after ~, nachdem; in ~, darin daß, insofern &c.; 2. (in Konjunktivfällen) daß; so ~, so daß; so much so ~, so (sehr) daß; † in so much ~, so daß; insofern; 3. (in Finalfällen) daß, damit; in order ~ († for ~), damit.

thātēh, 1. a) das Dachstroh, Schilf, Rohr (zum Dachbeden); b) (roof of ~) das Strohdach; 2. (cottage of ~) die (Stroh-) Hütte. to ~, t. 1. mit Stroh beden; beschlifen; a ~ed [taht] house, ein mit Stroh gedecktes Haus; ~ed roof, das Strohdach; 2. bedecken; * ~ed with stover, mit Stroh bewachsen.

thāt'ch'ier, der (Stroh-)Deder. ~ing-knife, ein Messer zum Schneiden des Dachstrohes.

thātēh'-stack, der Schober Dachstroh.

thāught, sam. für thwart.

thāumatōl'ōgy, die (christliche) Wunderlehre.

thān'matrōpe, die Wunderdrehscheibe, das Lebensrad (ein Spielwerk).

thāumatūr'gī'ic, I. (~ical) a. wunderthätig. II. ~ies, a. pl. das Wunderthun; die Wunderthätigkeit, Zauberkunst. ~ist (thāumatūr'gus), der Wunderthäter.

thān'matūr'gy, das Wunderthun.

to thāw, i. u. t. (pret. province. thew) (auf)tauen, (schmelzen; fig. (v. zurückhaltenden Menschen) aufstauen, allmählich warm, zugänglich od. mittheilam werden. ~, a. das Tauen; (~ing-weather) das Tauwetter; the ~ has set in, es ist Tauwetter eingetreten, es taut. ~y, a. aufstauend, schmelzend.

thē [nur unbetont vor konsonantischem Anlaut: the], I. 1. der bestimmte Artikel: der, die, das; ~ man, ~ woman, ~ child, der Mann, die Frau, das Kind; ~ men, ~ women, ~ children, die Männer, die Frauen, die Kinder; † (u. nicht zu übersetzen) vor dem relativen which; 2. demonstratio: a) (meist ohne nachdrück-

liche Betonung) that's just ~ thing, fam. das ist gerade das Rechte; so paßt es sich; I come to ~ point, ich komme zur Hauptsache; b) (thē, im Gegensatz zu a, ob. zur Hervorhebung eines Begriffes): ~ Bible is ~ book, die Bibel ist das Buch der Bücher; c) provinc. für this; ~ day, diesen Tag, heute; ~ year, heute; d) zur Bezeichnung von Personen hoher Abkunft (bes. der Geschlechtsältesten), auch zur Bezeichnung bekannter Persönlichkeiten: ~ Douglas, ~ Rachel; he is thē (betont) Mr. Taylor, er ist der bekannte Taylor; e) (in Titulaturen u. Briefaufschriften) To ~ Right Honourable ~ Earl of Derby. II. adv. 1. a) desto, um so; ~ more, desto mehr; so much ~ more, um so viel mehr; ~ less, um so weniger; b) ~, ~, je ..., desto ... (ob. um so ...); ~ sooner, ~ better, je eher, desto (ob. je) lieber; ~ more ..., ~ more ..., je mehr ..., desto mehr ...; ~ merrier, pr. je mehr, desto besser; 2. ~ zuweilen weggelassen; (~) more is ~ pity, fam. um so mehr ist es schade.

Thē (auch **Thō**), für Theodora, Theodora, Theodosia (vgl. das häufigere Theo).

thē', Lat. bot. der Theerbaum.

thēan'dric, a. gottmenschlich.

thēanthrōp'ic(al), a. gottmenschlich.

thēan'thrōp'ism, ~y, die Gottmenschlichkeit (Christi). ~ist, der eine Gottmenschlichkeit Annehmende.

thēarchy, die Theokratie, Regierung Gottes.

Thēatīne, I. a. der Theatiner (Mönch eines 1524 gestifteten Ordens). II. a. theatinisch.

† thēatral, a. theatralisch, das Theater betr.

thēatre [vulg. thēat'ur], 1. a) das Theater, die (Schau-)Bühne; b) die sämtlichen Dramen (eines Verfassers); c) der Schauplatz (auch fig.); ~ of war, der Kriegsschauplatz; 2. a) das Theater, stufenweise ansteigende (Halb-)Rund; b) der amphitheatralisch gebaute (Hör-)Saal, das Theater, die Aula (vgl. Sheldonian); anatomical ~, das anatomische Theater, der anatomische Hörsaal. ~char'acters, pl. Theaterfiguren auf Wilterbogen.

thēat'ric(al), I. (selten thēat'ric) a. (~ly, adv.) 1. theatralisch, bühnenmäßig, bühnenhaft; 2. fig. gaulisch; ~ apparel, f. II. 1. II. ~s, a. pl. 1. das Bühnenzubehör (s.), die Requisiten; 2. a) Theaterangelegenheiten; b) theatralische Aufführungen od. Vorstellungen; private ~s, das Liebhabertheater (s.); c) Theater-Nachrichten.

thēat'ric(al)ity, das theatralische Wesen.

thēave, provinc. das ein- (auch das dreijährige Lamm).

Thēbes, Theben: 1. die alte Hauptstadt Ägyptens; 2. die Hauptstadt Böotiens.

Thēbā'id, 1. Thebais (der südliche Teil Ägyptens); 2. die Thebade (episches Gedicht auf den Kampf um Theben von dem Römer Statius um 90 n. Chr.).

Thēban, I. a. thebanisch; ~ lyre, die thebanische Leier (Pindar). II. a. der Thebaner (die Thebanerin); ~ this learned ~, dieser kundige Thebaner (Cebes?).

thē'ca, bot. die Moosblüthe, das Sporangium. ~phōro [ob. for], bot. der Stiel des Eierstoffs.

thēō, persönliches prn. der 2. Person al. (acc. ob. dat. v. thou) 1. dich; of ~, von dir, deiner; (to) ~, dir; 2. fam. als Nominativ für thou († none but ~ and I, † look ~), zieml. allg. auch bei den Quatern. to ~, t. fam. (to ~ and-thou', ob. to thou-and ~) buzen. **thēst**, 1. der Diebstahl; 2. das Gestohlene. ~-boot (~-bote, ~-hold), law, die Diebstahlserei.

thē'sform, a. theartig.

thē'ine (thē'ina), chem. das Thein.

thēir (thā'r), (attributives poss. der dritten Person pl.) ihr, ihre, ihr; it is ~ fault, es ist ihre Schuld.

thēirn (thārn), vulg. für theirs.

thēirs (thārs), (substantivisch gebrauchtes poss. der dritten Person pl.) der, die, das ihrige (ob. ihre), ihrer, ihre, ihres; 1. prälativ: this garden is ~ (no longer), dieser Garten gehört ihnen (nicht mehr); the fault is ~, es ist ihre Schuld (ob. es liegt an ihnen); 2. als Subjekt: ~ is an honest calling, ihr Beruf ist ein ehrlicher; ~ it is to defend us, ihre Pflicht ist es, uns zu verteidigen.

thēirselves (thā'r), vulg. für themselves.

thē'ism, der Theismus, Gottesglaube (Ggl. atheism). ~ist, der Theist, Gottgläubige.

thē'stic(al), a. (~ally, adv.) theistisch, gottgläubig.

thēm, prn. (acc. ob. dat. v. they) 1. sie; of ~, von ihnen; (to) ~, ihnen; all of ~, sie alle; both of ~, sie (ob. alle) beide; 2. † u. fam. für they; it is ~, sie sind es; 3. vulg. in Verbindung mit Substantiven, für those, these: ~ things &c.

thēme, das Thema: 1. a) der aufgestellte Satz, Hauptatz; b) der Gegenstand (einer Aufgabe, Rede z.); c) die (Schul-)Aufgabe (zu einem Aufsatze); der (Schul-)Aufsatz (on, über); 2. mus. das Thema (zu Variationen); das Motiv; der Grundgedanke; 3. gram. die Grundform (eines Zeitwortes z.).

Thēm's, myth. Themis (die Göttin der Gerechtigkeit).

thēmselves, prn. der 3. Person pl. 1. als Verstärkung zu Substantiven im pl. ob. zu they (acc. them), (sie) selbst od. selber; the children had seen it ~, die Kinder hatten es selbst gesehen (auch: the children ~ had seen it); they did it ~ (auch: they ~ did it), sie haben es selber getan; 2. reflexives prn. sich (selbst): a) they saved ~, sie retteten sich (selbst); b) nach Präpositionen: they talk of ~, sie sprechen von sich (selbst); they keep it to ~, sie behalten es für sich; things in ~ innocent, pl. Dinge, die an (u. für) sich unschuldig sind; we must consider these two points by ~, wir müssen diese beiden Punkte für sich (od. einzeln) betrachten.

thēn, I. adv. 1. † für than (nach Komparativen), als; 2. a) dann (als Folge in einer Ordnung, ob. in der Zeit), alsdann; b) damals; I, ~ a child, ich, der ich damals (noch) ein Kind war; our gudesire, Monkbarns that ~ was, Sc. unser Großvater, der damalige Monkbarns; now and ~, 1. jetzt u. damals, jetzt u. einst; 2. dann u. wann; every now and ~, jeden Augenblick; since ~, seitdem;

till ~, (v. der Vergangenheit u. Zukunft) bis dahin, bis zu der Zeit; ~ and there, auf der Stelle, unverzüglich; now ~ 1. (als Aufforderung, rüstig vorzugehen) nun denn! vorwärts! 2. (als scherzhafter Ausdruck der Ungeduld) nun denn! fam. na nu! was giebt's denn nun (wieder)? mach's kurz! what ~? wie nun! was folgt (daraus)? was ist da weiter? was Wunder! 3. (v. logischer Folge) dann, so, also; he breathes, ~ he lives, er atmet, also lebt er. II. als attributives a. damals (the ~ bishop of London, Dr. Laud); the ~ balance due (to) you is ~, com. der Ihnen dann noch zu kommende Saldo ist ...

thēn'adūys, adv. fam. zu damaliger Zeit.

thēnce, adv. 1. veraltend: (from ~) von dort, von da; from ~, von der Zeit an; 2. daher, daraus, darum; ~ it comes, ~ it is, daher kommt es. ~fōrth [ob. d], veraltend, adv. (auch from ~forth), von da an, von der Zeit an, seit der Zeit, seitdem. ~fōrward, veraltend, adv. von da an, hinfort. † ~frōm, adv. von da, von dort.

Thē'o, für Theodore, Theophilus, auch für Theodora, Theodosia.

Thē'obald [fam. th'ald], Theobald (M.).

thēobrom'ia, 1. bot. der Kakaobaum; 2. ein feines Kakaopräparat. ~ine, chem. das Theobromin (Alkaloid des Kakaos).

thēoc'racy, die Theokratie, Gottes Herrschaft; Priesterherrschaft. ~sy, die Versämelung od. innige Verbindung mit Gott.

thēocrat, der Theokrat (Mitglied einer Theokratie).

thēocrat'ic(al), a. (~ally, adv.) theokratisch.

Thēoc'rīstis, Theokrit (griechischer bukolischer Dichter im 3. Jahrh. vor Chr.).

thēod'icy, phil. die Theodicee, Rechtfertigung Gottes (wegen des Übels auf Erden).

thēod'olite, der Theodolith (Winkelmeßinstrument).

Thē'odōre [auch dōr], Theodor (M.).

Thēod'oric, Theobrich, Theoborich (M.).

Thēodō'sias [zhias], Theodosius (röm. M.). ~sia [zhia], Theodosia (M.). ~sian [shian], a. theodos(ian)isch, vom Kaiser Theodosius herrührend.

thēogōn'ic(al), a. theogonisch.

thēog'ōn'ism, f. ~y. ~ist, der der Götterentstehung Kundige. ~y, die Theogonie, Entstehung der Götter; die Genealogie der Götter.

thēol'ogaster, der Astertheolog.

thēol'ōg'ian [ob. dzhān] († thēol'og'er, † thēol'og'ist, † thēol'ogue), der Theologe, Gottesgelehrte.

thēol'ōg'ic, I. (ob. ~al) a. (~ally, adv.) theologisch. II. ~s, a. pl. die theologische Wissenschaft, Theologie.

to thēol'ōg'ize, I. t. in ein theologisches System bringen. II. i. theologisieren, ein theologisches System aufstellen; to ~ize on s.t., etw. theologisch erörtern. ~izer, der Theologie Betreibende. ~y, die Theologie, Gotteslehre, Gottesgelehrtheit.

thēom'ach'ist, 1. myth. der Himmelskämpfer; 2. der Gottesläugner. ~y, 1. myth. der Kampf mit den Göttern; 2. der Streit wider die Gottheit, das Ankämpfen gegen den göttlichen Willen.

thē'omāncy, die Weissagung eines Orakels.

thē'opathēt'ic, **~pāth'ic**, a. theopas-thisch.

thē'op'athy, die Theopathie, asketische Frömmigkeit aus Liebe zu Gott.

thē'oph'any, die Theophanie, (sichtbare) Offenbarung einer Gottheit.

thē'ophilanthrōp'ic, a. Gott u. die Menschen liebend. **~philān'thropism**, die Liebe zu Gott u. den Menschen (Lehre einer Religionsgenossenschaft der französl. Revolutionszeit, 1793 bis 1802). **~philān'thropist**, der Theophilanthrop, Gottes- u. Menschenfreund.

thē'ophilosoph'ic (auch **ōs'**), a. theosophisch, den Glauben an Gott mit der Philosophie vereinigend.

Thē'oph'īlus, Theophilus, Gottlieb (RN.).

thē'opneūs't'ic, a. von Gott eingegeben, inspiriert.

thē'opneūsty [auch **thē'opneūs'ti**], die göttliche Eingebung, Inspiration.

thē'or'b'ō, mus. die Theorbe (große Basslaute von 14 bis 16 Saiten). **~ist**, der Theorbenspieler.

thē'orēm, math. das Theorem, der Lehrsatz.

thē'orēmāt'ic(al), **~rēm'ic**, a. (**~rēmāt'ically**, adv.) theorematisch, in Lehrrätzen bestehend.

thē'orēt'ic, I. (**~al**) a. (**~ally**, adv.) theoretisch. II. a. 1. der Theoretiker; 2. **~s**, s. pl. die theoretische, od. spekulative Wissenschaft, Speculation.

thē'or'ic, I. a. die Theorika (**~ā**, pl. seit Verfall an das Volk zum Theaterspiel vertheilte Gelder) betr. II. a. **~t** (auch **thē'orik**) die Theorie.

thē'or'ist, der Theoretiker. **to ~ize**, i. eine Theorie od. Lehrrätze aufstellen (on, über). **~izer**, der Theorienmacher; Gräbler, Speculant. **~y**, die Theorie: 1. die Grundanschauung; Betrachtung, (bloße) Kenntnis; **~y of life**, die Weltanschauung; **this is no ~y**, das läßt sich praktisch beweisen, das ist eine Thatsache; 2. die Regel od. Vorschrift; 3. die Untersuchung, Erklärungsart. **~y-mon'ger**, der Züftler, Gräbler.

thē'osoph'ic(al), **~sophis'tic(al)**, a. theosophisch.

thē'osoph'ism, **~y**, die Theosophie, (angebliche) Gottesweisheit (durch unmittelbare Offenbarung). **~ist**, **~er**, der Theosoph. **to ~ize**, i. Theosophie treiben.

thērapeū't'ic, I. (**~cal**) a. (**~cally**, adv.) therapeutisch, die praktische Heilkunde ausübend; zur praktischen Heilkunde gehörig, heilend. II. **~ies**, s. pl. med. die Therapeutik, Therapie, Heilkunst. **~ist**, der Therapeutiker.

thēr'apy, f. therapeutica.

thēr' [thār], adv. I. a) da; daselbst, dort; **~ he is**, da ist er; **he is ~**, er ist da; **down ~**, da unten; **in ~**, darin, dort drinnen; **over ~**, da drüben; **to leave ~**, von dort weggehen, od. wegziehen; **here and ~**, da und dort; **that is neither here nor ~**, sam. das gehört nicht zur Sache; das macht weiter nichts aus; **~ spoke a king**, das war wie ein König gesprochen; **~ it is**, das ist's ja eben; **~ you are**, sam. da hast du's ja; **~ you are right**, darin hast du recht; **~ you are angry again**, da bist du schon

wieder böse; **~!** (sam. so **~!**) sol da hast ich's nun gesagt! nun ist's heraus! da hast du's! **~'s** (wie that is) a good fellow (od. a dear), du bist ein Gaupstler! (od. ein gutes Kind) (wenn du meine Bitte erfüllst); **b) ~ is** (a man), es ist, es giebt (einen Mann); **~ are** (men), es sind, es giebt (Männer); **~ was**, es war, es gab; **~ were**, es waren, es gab; **~ are those who ...**, es giebt Leute, welche ...; **~ is a God!** es ist ein Gott! **~ is a report**, es geht ein Gerücht; **~ is no such thing**, es giebt nichts dergleichen; **where ~ is wit ~ is understanding**, wo Wiß ist, da ist auch Verstand; **in old times** (od. once upon a time) **~ was a man**, es war einmal ein Mann; **~ was a time when ...**, es gab eine Zeit, wo ...; **~ is no knowing (it)**, das kann man nicht wissen; **~ is no trusting him**, man kann ihm nicht (ver)trauen; **o) jenseits** (in jener Welt); 2. dahin, dorthin; **I shall go ~**, ich werde dahin gehen; **~ and back**, hin u. zurück.

thēr' [thār], adv. 1. da herum, da ungefähr; in der Gegend; 2. ungefähr so viel, etwas mehr od. weniger; ten pounds or **~about**, etwa (od. ungefähr) zehn Pfund; 3. **~** wegen der Sache, darüber; much perplexed **~about**, in großer Verlegenheit darüber (od. deshalb). **~about**, adv. So. betreffs der Sache, darauf bezüglich.

thēr' [thār], adv. 1. danach, darauf; 2. demgemäß; deshalb; according as the wind blows **~after** is the sail set, prv. man stellt das Segel nach dem Winde. **~āt**, adv. 1. daran, dabei; 2. daselbst; dahin; 3. darüber; darauf. **~āwāy**, adv. mar. u. sam. 1. da drüben; 2. (**~āwāys**) province. in jener Richtung, da herum.

thēr' [thār], adv. 1. a) **~** Se. nahe dabei, in der Nähe; daran; **~ by** hangs a tale, f. tale; 2. da durch, damit, daraus. **~fōr**, adv. dafür. **thēr'fōre** [thār'fōr, auch thār'fōr, fluchtig; thēr'fōr], adv. 1. **~** dafür; 2. a) darum, deswegen, deshalb, daher; b) (als c.) also, folglich.

thēr'frōm [thār], adv. davon; daraus.

thēr' [thār], adv. darin. **~intō**, adv. da hinein, darein. **~ōf** [ōf, auch ōv], veraltend, adv. davon; **~** dessen, desselben, derselben; deren. **~ōn**, adv. darauf, daran, darüber. **~ōut**, adv. daraus.

Thēr'sa, Theresia, Theresie (RN.).

thēr' [thār], veraltend, adv. dazu. **~tōfōre** [auch fōr], bef. law, vordem, zuvor.

thēr' [thār], veraltend, adv. darunter. **~untō**, veraltend, adv. dazu, dabei. **~upōn**, adv. 1. (vom Orte) darauf; 2. (v. der Zeit) darauf, hierauf, unmittelbar danach, sogleich; 3. deshalb, darum, deswegen, demzufolge.

thēr' [thār], adv. **~** derweil, unterdessen, zur selben Zeit. **~wīth**, veraltend, adv. damit. **~wīthāl**, adv. 1. damit (b. h. mit demselben); 2. überdies, außerdem, bei alledem; 3. zu gleicher Zeit, zugleich.

thēr' [thār], I. (od. thēr'acē) s. der Therial, das Gegengift. II. (od. thēr'acē) a. als Gegengift wirkend; heilsam, heilend, medizinisch.

Thēr' [thār], a. theristisch, den (forin-thischen Töpfer) Therriles (Thēr'icōs) betr., od. von ihm herrührend.

thēr'mā, Lat. pl. die Thermen, heiße Quellen od. Bäder.

thēr'mal, a. 1. warm, von der Wärme herrührend; **~ rays**, pl. die Wärmestrahlen; **~ influence**, der Einfluß der Wärme; **~ unit**, phys. die Wärmeeinheit; 2. warme Bäder betr.; **~ spas**, **~ waters**, pl. warme mineralische Wasser od. Brunnen; **~ spring**, die heiße Quelle.

thēr'mic, a. f. thermal.

thēr'midōr, der Thermidor (11. Monat des französl. republikanischen Kalenders vom 19. Juli bis zum 17. August).

Thēr'midōr'ian, der Thermidorist (Mitglied der Gegenpartei des französl. Terrorismus), da am 9. Thermidor (27. Juli) 1794 Robespierre gestürzt wurde.

thēr'mo-dynam'ic, pl. phys. die Thermodynamik. **~electric**, a. thermoelektrisch. **~electricity**, phys. die Wärmeelektricität, die durch Wärme hervorbrachte Elektricität.

thēr'mo-gēn, phys. der Wärmestoff. **~lāmp**, die Thermolampe (Art Gaslampe).

thēr'mo-magnet'ic, a. phys. thermomagnetisch.

thermōm'eter, phys. der (od. das) Thermometer, der Wärmemesser.

thēr'mōmēt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) thermometrisch.

thēr'mōmēt'rogrāph, phys. der Thermometrogramm (selbst registrierende Maximal- u. Minimalthermometer). **~mūl'tipler**, phys. der Thermomultiplikator.

Thēr'mōpylō, pl. Thermopylae, die Thermopylen, berühmt durch den Opfertod des Leonidas u. seiner Spartaner.

thēr'moscōpe, phys. das Thermoskop, der Wärmemesser.

thēr'moscōp'ic(al), a. phys. thermoskopisch.

thēr'mōstāt, phys. der Thermostat, Wärmeregulator.

thēr'mōstāt'ic, a. phys. thermostatisch.

thēr'mōtē'sion [shun], 1. phys. die Ausdehnung durch die Wärme; 2. mech. das Strecken (bes. des Eisens) in der Hitze.

thēr'mōt'ic, phys. I. a. die Wärme betr.

II. **~s**, s. pl. die Wärmehere.

Thēr'stēs, Thersites (bei Homer ein häßlicher, seiger u. schmählicher Grieche vor Troja).

thesāu'r'us, Lat. der Schatz; der Sprachschatz. **to ~ize**, i. Schätze sammeln.

thēse, hingeigendes prn. pl. (von this) diese; **~ three years**, in den letzten drei Jahren, seit drei Jahren; **~ many years**, schon seit vielen Jahren; **you will not see me ~ two months**, du wirst mich in den nächsten beiden Monaten nicht sehen; **~ are the boys**, dies sind die Knaben; **~ presents**, law, das vorliegende Schreiben, die vorliegende Urkunde; **know all men by ~ presents**, law, kund und zu wissen sei hierdurch jedermann.

Thē'sōus [od. thē'sōus], myth. Theseus, König v. Athen, im Thē'sōm (Theseustempel) als Hero d. verehrt.

Thēs'iger, eJam9.

thēs'is (Lat. pl. thēsēs), 1. mus. (Metris) die These od. Sentenz (Wgl. arsis); 2. phil. die These, der (zu beweisende) Satz.

thēs'mōthēte, 1. der (altgriechische) Gesetzgeber; 2. einer der sechs unteren Archonten in Athen.

Thēs'pian, I. a. thespisch, den Theopis od. das Schauspiel betr. (Thēs'pīs, attischer Dichter im 6. Jahrh. v. Chr., Schöpfer des griechischen Schauspiels); ~ art, die Schauspielfunst. II. a. der Schauspieler.

Thēs'saly, (das Land) Thessalien.

Thessā'lian, I. a. thessalisch. II. a. der Thessalier (die Thessalierin).

Thessalō'nian, I. a. thessalonisch. II. a. der Thessalonicher, Bew. der St. Thessalonich (Thessalon'ca) im alten Macedonien.

thē'ta, der griechische Buchstabe Theta (Θ [th]).

Thē'tis, 1. myth. Thetis (Nereide, Gemahlin des Peleus, Mutter des Achilles); 2. astr. die Thetis (Meteoroide).

thēur'gic(al), a. (~ally, adv.) theurgisch: geistlich, geistbannend; wunderkräftig; ~ hymns, pl. Beschwörungslieder.

thēurg'ist, der Theurg, Geisterseher, Wunderthäter. ~y, die Theurgie, Geisterseherei, Geisterbannung; Wunderkraft.

† **thēw**, pret. f. to thaw.

† **thēws**, pl. die Körperkräfte; ~ and sinews, pl. Muskeln u. Sehnen (= Kraft).

they (thā), persönliches prn. (pl. zu he, she, it) sie; ~ who, die welche, diejenigen welche; ~ say, man sagt. ~re, für they are.

Thib'et, Tibet (Tibet) (L. in Mittelasien); als a. tibetisch; ~ cloth, der Tibet (1. eine Art Sammet; 2. ein feiner wollener Stoff zu Frauenkleidern). ~sheep, zo. die Kaschmirziege (*capra aggrus lanigera*) mit seinem Wollenhaar. ~shawls, pl. Kaschmir-Umschlagetücher (mit angelegten wollenen Ranten).

Thibē'tian [shan], I. a. t(h)ibetisch; ~ shawls, f. Thibet shawls. II. a. der T(h)ibetaner (die T(h)ibetanerin).

thib'le, provinc. der Rührstod: Spatel.

thick, I. a. (~ u. ~ly, adv.) 1. a) dick (v. Ausdehnung); ten inches ~, zehn Zoll dick od. stark; ~ woollens, pl. dicke Wollenzüge; a ~ 'un (für a ~ one), al. ein Goldstück; b) min. mächtig; c) stark; grob; to lay it on very ~, al. übermäßig loben od. schmeicheln; 2. a) dick (nicht leichtflüssig); a ~ tea, sam. ein Thee mit Ziehfleischen; b) trübe; ~ vapours, pl. dicke, od. undurchsichtige Dünste; 3. a) dicht; enge; a ~ forest, ein dichter Wald; ~ ground, das Dickicht; ~ly wooded, dicht bewaldet; b) häufig; schnell hintereinander; hurtig; as ~ as hail, dicht wie Hagelkörner, hagelbald; to come ~ upon a.o., f. (durch Massen) überwältigen; ~ and threefold, in dreifacher Überzahl, in großer Menge; 4. (v. den Sinneswerkzeugen zc.) stumpf, schwach zc.: a) schwer (vom Gehör); ~ of hearing, schwerhörig, harthörig; b) schwach (vom Gesicht); ~ a ~ sight, ein schwaches, od. trübes Auge; c) (v. der Rede) schwer, undeutlich; ~ of speech, undeutlich redend; to speak ~, eine schwere Zunge haben, (mit der Zunge) anstoßen, undeutlich reden, stottern; d) sam. schwer von Begriffen, beschränkt, dumm; ~ wit, 1. die Dummheit; 2. der plumpe Witz; 5. sam. ~ friends, pl. dicke (intime) Freunde; to be

very ~ (hum. as ~ as mud) with a.o., mit jm. dick befreundet sein; they are very ~ together, they are too ~, (von Personen verschiedenen Geschlechts) sie sind allzu vertraut. II. s. 1. a) das Dide; to go through ~ and thin, durch dick u. dünn gehen, b. i. keine Rücksicht auf entgegenstehende Schwierigkeiten nehmen; b) die dicht(e)ste Masse, od. Menge; das Gedränge; in the ~ of the action (ob. of the fray), im dichtesten Kampfgewühl; 2. ~s, pl. provinc. das Dickicht; 3. al. der Dummkopf. to ~, t. 1. (das Blut) verdicken; erstarren machen; 2. verdichten. **thick'and-thin**, I. s. mar. sam. für quarter-block. II. a. (mit jm.) durch dick u. dünn gehend; ~and-thin ministerialists, pl. die unbedingten Anhänger des Ministeriums. ~beating (p.a.) clang, das schnell hintereinander folgende Getöse (z. B. Hufschläge od. Geschlämm). ~bod'ied, p.a. dickleibig. ~counted, a. dickhäutig; dickschalig, dickrinbig. ~col'ours, pl. Dickfarben. ~coming, p.a. in Massen herandrängend od. einströmend.

to thick'en [ob. thik'n], I. t. 1. verdicken; eindicken; (with gum) gummieren; 2. dicht od. dichter machen; 3. a) zahlreich od. zahlreicher machen, (die Schläge zc.) verdoppeln; b) * (Beweise) verstärken. II. 1. 1. dick, od. dicker werden, sich verdicken; 2. sich verdichten; 3. * trübe od. dunkel werden; 4. zahlreicher, häufiger, stärker, lebhafter zc. werden; fig. sich verstärken; the combat ~s, der Kampf wird heftiger od. hitziger; the crowd ~s, das Gedränge nimmt zu; the plot ~s, (v. einem Schauspieler) die Verwickelung steigert sich, der Knoten wird geschürzt; ~ing (a.) of the plot, die Schürzung des Knotens, Verwickelung; the plot was ~ing (p.a.), der Anschlag war fast reif; proofs of the fact ~ upon us at every step, bei jedem Schritte drängen sich uns neue Beweise auf.

thick'en'ded, p.a. sam. tölpelhaft, plump. **thick'et**, das Dickicht. ~ty, a. voller Dickicht, wild verwachsen.

thick'eyed, a. * trübsichtig. ~grown, p.a. dicht gewachsen od. verwachsen. ~head, 1. der Dickkopf, Dummkopf; 2. zo. ~heads, pl. eine Gruppe der Zahnschnäbler. ~head'ed, a. 1. dickköpfig, dumm; 2. (v. Bäumen) mit dichter Krone. ~head'edness, die Dickköpfigkeit, Dummheit. **thick'ish**, a. ein wenig (ob. etw.) dick, etw. verbild.

thick'ish-knees, pl. zo. die Dickfüßer (Vögel der Familie *œdienmidae*). ~leaved, a. bot. 1. dickblättrig; 2. dicht belaubt. ~lipped, a. dicklippig. ~lips, (vom Mohren) die Dicklippe, der dicklippige Mensch. ~milk, der Milchbrei. ~necked, a. dickhalsig.

thick'ness, 1. die Dide; Stärke; 2. die Dichtigkeit; ~ of shade, der tiefe Schatten; 3. a) die Lage, Schicht; b) min. die Mächtigkeit (eines Lagers); 4. die Stumpfheit; Dummheit; ~ of hearing, die Harthörigkeit, Schwerhörigkeit.

thick'nosed, a. dicknasig. ~plan'ted, p.a. dicht gepflanzt. ~pleached, p.a. dicht verwachsen. ~ripped, a. dickrippig, mächtig; ~ripped ice, undurchdringliche Eismassen (pl.). ~rin'ded, a. dickschalig. ~set, I. p.a. 1. dicht bes-

pflanzt; 2. gedrungen, klein u. unterseht, kurz u. dick. II. s. 1. (~set hedge) die dicht gepflanzte Hecke; 2. com. der Thicket (gerippter schwerer Mantel). ~shelled, a. dickschalig. ~sigh'ted, a. blödsichtig. ~skin, 1. der Dickhäuter; 2. der dickfellige Mensch. ~skinned, a. (comp. thick'er-skinned) 1. dickhäutig; 2. sam. dickfellig, abgebrüht. ~skull (~scull), der Dickhädel, Dummkopf. ~skulled, a. dummtölpig. ~speeched, a. undeutlich sprechend, lallend. ~sprung, p.a. dicht aufgeschossen (v. Pflanzen). ~stud'ded, p.a. dicht besetzt. ~stuff, coll. mar. dicke Plantengänge (pl.) (Planzen über vier Zoll dick). ~wit'ted, a. dummtölpig. ~wrought, p.a. dicht gearbeitet. **thief** (pl. thieves), 1. der Dieb, die Diebin; the (two) thieves upon the cross, bibl. die (beiden) Schächer am Kreuze; the ~ of thieves, der Erzdieb; thieves' Latin, die Gaunersprache; like a ~ in the night, bibl. als ein Dieb in der Nacht; to set a ~ to catch a ~, prv. mit einem Schurken muß man den anderen fangen; opportunity makes the ~, prv. Gelegenheit macht Diebe; 2. (~ in a candle) sam. der Räuber am Dichte; 3. sam. a) der Schelm; auch das Weibsbild; b) the ill ~, the foul ~, der Teufel. ~cat'cher, ~-ta'ker, der Diebsfänger, Fälscher.

thief'like, a. 1. wie ein Dieb; diebslich; 2. Se. häßlich. ~proof, diebsficher, vor Einbruch sicher.

to thieve, 1. Dieberei treiben, stehlen. **thie'very**, der Diebstahl: 1. die Dieberei; 2. * das Gestohlene.

thie'ving-hooks, pl. al. die Diebsfinger, sam. lange Finger.

thie'vish, a. (~ly, adv.) 1. dieblich, spitzbübisch; räuberisch; 2. * heimlich heimlich (v. der Zeit); verstoßen; adv. heimlich, auf diebische Weise, auf Schleichwegen. ~ness, das diebische Wesen, der Gang zum Stehlen, Diebstahl.

thigh, der (Ober-)Schenkel, das Diebein; die Lende. ~bone, das (Ober-)Schenkelbein. ~boots, pl. die hohen Wassertiefel. ~knife, sam. der Diebsfänger.

† **thilk**, derselbe, dieselbe, dasselbe.

thill, 1. min. das Liegende (der Kohlenflöze); 2. die (Gabel-)Deichsel. ~coupling, die Deichselkuppelung. ~horse (sam. thil'ler), das Gabelpferd, Deichselpferd. ~prop, die Gabelstütze, Deichselstütze. ~wag'gon, der Gabelwagen.

thim'ble, 1. der Fingerhut; Rühring; der Stemmring (der Schuhmacher); 2. meech. a) eine fingerhuts- od. röhrenförmige Vorrichtung, bes. eine Röhre, durch die ein Bolzen od. ein Stift geht; b) die Antz (der Juweliere); c) mar. die Rausche (Eienring mit konvexer äußerer Rinne). ~ber'ry, bot. die amerikanische schwarze Himbeere (*rubus occidentalis*). ~case, das Fingerhutfutteral.

thim'blesal (pl. ~s), ein Fingerhut voll; die geringe Menge.

thim'ble-ple, sam. der Schneller mit dem Fingerhute auf den Finger (als Strafe in Mädchenschulen). ~rig, sl. 1. das Wechterspiel, Kunststück mit (drei) kleinen Wechtern u. einer Erbse od. Kugel, welche der Taschenspieler geschickt unter ihnen

einen der Becher zu spielen od. aus demselben zu entfernen weiß; 2. (—rig'gery, —rig'gery) der Taschenspielertrick, seine Kunst, das Kunststück, der Hokusfokus. to —rig (—rigged, —rigged), t. durch Taschenspielertrick od. seine Kunst bestrafen. (pea'-and) —rig'ger, 1. der Gaufler, welcher mit (Erbsen u.) kleinen Bechern Kunststücke macht, der Taschenspieler; Bauernfänger; 2. der Aktienreiter, Börsenspekulant. —twis'ter, al. der Uffentlieb. —weed, bot. die Rudbedie (*rudbeckia*).

thyme, f. thyme.

thin, a. (—ly, adv.) 1. a) dünn; the —end of the wedge, der erste Anstoß (des Reits); b) schwach, mager, klein; to grow —, dünn, od. mager werden, abmagern, abnehmen; c) leicht, durchsichtig; — goods, pl. com. leichte (wollene) Stoffe; 2. a) licht; b) weit, weitläufig (gefäß z.); (vom Grase) dünn; spärlich; leer; — of people, menschenleer; —ly peopled, schwach bevölkert; —ly attended, (v. einer Versammlung) schwach besucht; a — audience, eine spärliche, od. kleine Zuhörerschaft, wenige Zuhörer (pl.); a — congregation, eine kleine Gemeinde (in der Kirche); a — field, ein dünn besätes Feld; a — helm, hum. eine dünne Haarbedeckung, eine Glatze; a — house, ein schwach besetztes, od. leeres (Schauspiel-)Haus; a — meadow is soon mowed, pr. kurze Haare sind bald gebürstet; 3. schwach (vom Tone, von der Stimme z.); 4. verbünnt, wässrig; gering, arm, ärmlich, spärlich; leicht; unwesentlich; a — crop, eine spärliche Ernte; — diet, die magere Kost; — drink, das leichte (schwache) Getränk; Dünndier; a — suspicion, ein unbegründeter Verdacht; a — table, ein ärmlicher, od. spärlich(besetzt)er Tisch. to — (—ned, —ned), I. t. 1. verbünnen; 2. (Holz z., die Reihen des Feindes z.) lichten; to — a shop, fam. ausverkaufen; 3. verringern. II. i. 1. dünn od. mager werden, abmagern; 2. leer werden, lichter werden (v. einer Versammlung z.); abnehmen; to — out, geol. sich ausweiten (v. allmählich verlaufenden Schichten).

thin'—bel'ly doublet, * das Wams des schwächigen Leibes, das dünne Bauchwams. —bod'ied, a. dünnleibig. —clad, p.a. leicht gekleidet.

thine, poss. prn. der 2. Person al. 1. † (*) dein (deine, dein); 2. deiner, deine, deines; der, die, das deinige; ever —, od. — ever, (am Schlusse v. Briefen) stets (ob. ewig) der (die) Deine; — is the kingdom, bibl. dein ist das Reich.

thin-faced, a. schmalbäsig.

thing, 1. a) das Ding, die Sache; b) —s, pl. fam. die Sachen (jz.), das Zeug, die Kleidungsstücke; c) —s, pl. die Dinge, Angelegenheiten; as —s go, wie es in der Welt geht; —s at the worst will sometimes mend, pr. wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten; to do —s by halves, eine Sache nur halb machen, od. obenhin thun; 2. a) a —, etwas; I've not done an earthly —, ich habe rein gar nichts gethan; a common —, etwas Gewöhnliches; common —s, pl. gewöhnliche Dinge; such a —, etw. dergleichen; dergleichen Zeug; no such —, ganz u. gar nicht, durchaus nicht, fam.

nichts da; that is (quite) another —, das ist etwas (ganz) anderes, das steht auf einem anderen Blatte (geschrieben); that's the old — over again, das ist wieder die alte Geschichte; he is up to a — or two, al. er versteht's, er ist ein geriebener Kerl; good —s, pl. fam. gutes Essen u. Trinken; seine Afeider; Annehmlichkeiten des Lebens; seine Wortspiele, Anekdöten z.; for one — ... for another, erstens ... zweitens; the first — in the morning, (als adv.) zuerst, od. ganz früh am Morgen; zuw. — auf nüchternen Magen; the last — at night, (als adv.) zuletzt, od. ganz spät am Abend; kurz vor dem Zubettgehen; of all —s, vor allem; über alles; sehr; b) eine (besondere) Sache; I have a — for you, ich habe etwas (Besonderes) für Sie; to make a really good —, ein entschieden gutes Geschäft machen, etwas ganz Süßes einnehmen; to do the handsome —, etw. Erhebliches leisten; to do the prudent —, etw. Geschicktes thun, klug handeln; c) the (proper) —, das Wahre, Rechte, Passende, Schickliche; that is quite the —, that's just the —, fam. das ist (gerade) das Rechte (auch: das Richtige, Passende, od. Wahre); das ist es gerade; that's just the — for you, das ist gerade, was Sie brauchen; that is not the —, das ist nicht, wie es sein sollte; das schickt sich nicht; I am not quite the —, ich bin nicht ganz wohl; 3. das Ding, Geschöpf, Wesen; an old —, eine alte Schachtel; a proud —, ein stolzes Ding (b. h. eine stolze Person); * a — of nothing, * a — of nought, ein Nichts, ein erbärmliches Ding; little —s, pl. Kleinigkeiten; Dappalien; Dingerchen; no great —s, pl. nichts Bedeutendes; a — of a man, ein Schatten von einem Menschen; 4. phil. the —in-itself, das Ding an sich (nach Kant); the nature of —s as they are in themselves, die Dinge unabhängig von fremden Einflüssen.

thing'—amy, —um, —um(m)y, —ymböb, fam. das Dings, Dingsda, der Dingerich, Dingsstrich; Mr. —um(boh), Herr ... wie heißt er doch? Herr Dingskirchen.

to think (thought [thāt], thought), I. i. 1. a) denken (of, an; about, über); — no more of it, denken Sie nicht mehr daran; a thing not thought of, etw. woran man nicht denkt, od. nicht gedacht hat; etw. Unerwartetes, Ugeahntes; to — better (of), sich eines Besseren besinnen; to — light of s.t., etw. für gering halten, etw. gering schätzen; to — much (auch highly, od. well) of s.t., etw. hochschätzen, achten od. wert halten; now I — of it, nun (da) ich mir's (recht) überlege; only — (of it!) denken Sie sich nur! to — twice, sich alles erst reiflich überlegen; to — aloud (od. in words), laut denken; I could not — (j. B. where all had come from), ich konnte mir gar nicht denken (od. erklären); to — (that he must come on such a day), wenn man bedenkt (od. sich denkt, auch: wie ärgerlich), daß ...; I should — so, das sollte ich meinen! das will ich (wohl) glauben! to my —ing, nach meinem Dafürhalten; I — not' indeed, fam. das sollte noch; I should — so, das will ich meinen; one

may — that dares not speak, pr. Gedanken sind goldfrei; b) to — of (od. about) s.t., über etw. (nach)denken, sinnen; (mit sich) zu Räte gehen, etw. bedenken, erwägen; sich (in Gedanken) mit etw. beschäftigen; I will — of the matter, ich will mir die Sache überlegen; — of it, überlegen Sie sich's; we — of having a few friends, wir gehen mit dem Gedanken um (od. wir beabsichtigen), ein paar Freunde einzuladen; c) to — on (od. upon) s.t., über etw. nachdenken, od. sinnen; to — upon s.o., jz. bedenken; d) to — for s.t., sich etw. denken, od. einbilden; e) to — to (od. with) o.a., bei sich (selbst) denken; 2. urteilen, schließen; 3. a) meinen, dafürhalten, glauben; I thought so, das hab ich mir gedacht; as one —s proper, wie man es für passend hält; b) dünken, wähnen; 4. beabsichtigen, meinen; 5. † in anglistischen Gedanken sein; to — and die, in Tiefsinn verfallen u. sterben, vor Gram umkommen. II. t. 1. denken; what will she — of me? was wird sie von mir denken? she won't — anything about it, sie wird gar nichts darüber denken; I — nothing of that, das halte ich für nichts (weiter); who could have thought it? wer hätte es denken können? 2. a) (mit einem a. (s.) u. Objekt, oft in Satzform) halten für, erachten; to — best, (es) für das Beste halten; to — good, (es) für gut halten; to — likely, (es) für wahrscheinlich halten; to — much to (mit dem inf.), (etw.) für etwas Großes halten, hoch anschlagen; to — proper (od. fit), (es) für geeignet, schicklich, gut z. halten; b) † to — s.t. (soul) scorn, einen Gedanken mit Entrüstung od. Verachtung von sich weisen; etw. verschmähen; † to — shame of s.t., etw. für schämlich od. schimpflich halten; sich schämen; 3. to — away, (Zeit) mit Nachdenken zubringen, vergrübeln. to — out, (etw.) ausdenken, in Gedanken bis zu Ende führen. to — over, durchdenken, reiflich überlegen. to — up, fam. im Gedächtnis auffrischen. III. imp. bedenken; me —s, mich dünkt, mir scheint, f. methinks.

think, a. fam. das Denken, Nachdenken, die Überlegung; a little —, ein wenig Nachdenken.

thin'—able, a. denkbar. —er, der Denker. —ing, I. p.a. (—ingly, adv.) nachdenk. II. a. das Denken; to my —ing, nach meiner Meinung; way of —ing, die Denkungsart; —ing principle, das Grundprinzip des Denkens.

think'—on-me', das Gedanklein, Bergisch-meinnicht.

thin'—leaved, a. dünnblättrig. —lipped, a. dünnlippig.

thin'—ness, 1. die Dünne, Düntheit, Düntheit; 2. die Selttheit; Spärlichkeit; 3. die Seichttheit. —ing, das Dünnmachen, die Verbünnung; Nichtung (eines Waldes); das Nichten (der feindlichen Reichen). —ish, a. etwas dünn.

thin'—peo'pled, p.a. für thinly peopled, f. thin, 2. b. —shelled, a. dünnschalig. —skinned, a. 1. dünnhäutig; 2. fig. empfindlich, reizbar. —sown, p.a. dünn gesät; † —sown of people, schwach bevölkert. —spun, p.a. dünn od. fein

gesponnen (auch fig.). ~-vis'aged, a. hager im Gesicht, schmalbädig.
thürd, I. a. der (die, das) dritte; ~ time pays for all, (vom dritten Glase) eine dreifache Schnur hält besser; ~ day, die dritte Vorstellung zum Besten des Verfassers; every ~ day, alle drei Tage; ~ heaven, der dritte Himmel (Mohammeds), die größte Seligkeit; the ~ mate of a ship, der dritte Steuermann; ~ earring, das Driebrachen (des Aders); ~ estate, der dritte Stand; die Gemeinen (pl.); ~ order, cath. der dritte Orden (Weltliche, die sich dem Orden angeschlossen haben); ~ part, der dritte Teil, das Drittel; ~ power, math. die dritte Potenz; ~ person, gram. die dritte Person. II. a. I. der (die, das) Dritte; to play ~, den Dritten (dritten Mann) machen (ob. spielen); in ~s (pl.), com. in Rechnung zu drei; 2. das Dritteil, Drittel; ~s, pl. Am. das Witwengut (ein Drittel des Vermögens des verstorbenen Ehemanns); 3. die Tertia (der 60ste Teil einer Sekunde); 4. mus. die Tertia, Terz; 5. ~s, pl. das Grobe od. Schwarzmehl = Brot dritter Gattung; 6. com. ~ (~ bill) of exchange, der dritte (ob. Tertia) Wechsel, die Tertia. † ~-bor'ough, der (Gemeinde-)Konstabler, Polizeidiener. ~-class carriage, ein (Eisenbahn-)Wagen dritter Klasse.

thürd'ings, pl. law, das Drittel der Ernte, welches dem Lehns Herrn als Lohngeldrecht zufließt.

thürd'ly, adv. drittens, zum dritten.

thürd'ly-man-up', (im Gridel) einer der Feldern. ~-pen'ny, law, das Drittel von Geldstrafen bei Prozessen. ~-point, arch. der Durchschnittpunkt im Scheitel eines gleichseitigen Dreiecks; arch. of the ~-point, der Spitzbogen. ~-rate, I. a. vom dritten Range, dritten Ranges; a ~-rate man of war, od. II. a. mar. ein Kriegsschiff mit 70 bis 80 Kanonen. ~-sound, f. ~, a. 4.

to thür, t. provinc. 1. (mit dem Drillbohrer etc.) bohren, durchlöchern; 2. min. (das Gebirge etc.) durchhauen.

thür, **thür'ling**, a. min. der Pfeilerdurchtrieb.

Thür'wäll, eSam.R.

thürst, I. der Durst; to quench one's ~, seinen Durst löschen; 2. fig. die Begierde, das heftige Verlangen (of, after, od. for, nach); ~ for (od. of) knowledge, der Wissensdurst. to ~, i. (* t.) dursten, dürsten (mit for, od. after, nach); to ~ for blood, fig. nach Blut dürsten.

thürst'ler, der Dürstende. ~ness, der Durst; die Dür. ~y, a. (~ily, adv.) durstig; a ~y soul, eine durstige Seele (ob. Person); fig. trocken, dürr (* the ~y earth).

thür'teen, num. dreizehn. ~er, der Dreizehner (der in Irland zu 13 pence gerechnete Shilling).

thür'teenth, I. a. der (die, das) dreizehnte. II. a. I. das Dreizehntel; 2. mus. die Terzdecime; der Terzdecimen-Accord. ~ly, adv. dreizehntens.

thür'tieth, I. a. der (die, das) dreißigste. II. a. das Dreißigstel.

thür'ty, num. dreißig; ~-one', ein altes Hাজারdiesel. ~-nine' articles, die neun- unddreißig Artikel (das Glaubensbekenntnis

der anglikan. Kirche, 1563); Thirty (groß) Years' War, der Dreißigjährige Krieg.

thürs, hüngegendes prn. I. als a. (pl. these) dieser, diese, dieses (dies); substantivisch: dies; ~ or that, dies od. jenes; ~, that, or the other, eins von den dreien; like ~, so, auf diese Art; ~ (ob. these) six miles, diese (ob. die letzten) sechs Meilen; I have been waiting ~ last hour, ich warte seit einer Stunde; by ~ time, inbeiden, inzwischen; jezt; in ~ country, in diesem (unserem Vater-)Land, hier zu Lande; ~ way, hierher; hier entlang; in ~ way (ob. manner), auf diese Weise; on ~ side of sixty, diesseit der sechzigsten Jahre, noch nicht sechzig; ~ day, diesen Tag, heute; at ~ day, noch heute, noch jezt; at ~ time of day, zu dieser Tageszeit; ~ day fortnight, heute über vierzehn Tage; heute vor vierzehn Tagen; ~ fortnight, seit vierzehn Tagen; these few days, seit einigen Tagen; these many years, seit vielen Jahren; ~ month, der laufende Monat; ~ some time, seit (nun) längerer Zeit; ~ much, so viel (thus much, vgl. II.); only ~ once, nur dieses eine Mal. II. als adv. ~ far (thus far), so weit, bis dahin; bis hierher. III. als a. 1. dieser Ort; you must leave ~, du mußt fort von hier; 2. dieser jetzige Zeitpunkt; before ~, (schon) früher; vordem; (long) ere ~, (schon) längst; between ~ and that, (in der Zwischenzeit) bis dahin; by ~, inzwischen (auch: durch Gegenwärtiges, f. 3); 3. dies gegenwärtige (Schreiben); when you receive ~, wenn Sie Gegenwärtiges erhalten; I must close ~, ich muß (diesen Brief) schließen; 4. dieser Weg; will ~ lead me to Hyde-Park Corner? komme ich hier nach H.? 5. diese Summe; add to ~, hierzu kommt noch.

Thür's, myth. die Geliebte des Pyramus. **thür's'tle**, bot. die Distel; common ~, die lanzettblättrige Kratzdistel (*cirsium lanceolatum*); Canada ~, od. cursed ~, die Ackerkratzdistel od. Sanddistel (*cirsium arvense*); Scotch ~, die (gemeine) Felsdistel (*onopordon acanthium*, schottisches Nationalgetränk); musk ~, die nidenbe Distel, Bisambdistel (*carduus nutans*); vgl. blessed ~, fuller's ~; order of the ~, der (schott.) Distelorden od. Andreasorden. ~-crown, eine engl. Goldmünze mit der schott. Distel auf der Rückseite vom Jahre 1605 (= 4 Mark). ~-down, bot. die Distelmolle; light as ~-down, federleicht. ~-finch, zo. der Distelfink, Stieglitz (*fringilla carduelis*).

thür's'tly, a. I. distelig, voll Disteln; 2. stachelig.

thürsh'er, adv. dahin, dorthin; hither and ~, hierhin u. dorthin, hin u. her. ~tö, † adv. bis dahin, so weit. ~ward(s), adv. dahinwärts.

thür', für though.

A. to thürle, † I. t. erdulden, geduldig ertragen. II. i. sich gedulden, warten, ausharren.

B. thürle, a. I. der Griff an einem Senfentstiel; 2. mar. (~-pin) die Rolle, der Ruderspood (eines Bootes). ~-board, mar. der Dollbord (Rand des Bootes). ~-pin, mar. die Bootsdolle (eiserne Gabel, in der die Riemen [od. Ruder] beim Rudern liegen).

thür'qbäte, arch. der Stuppelunterzug, Lambour.

Thür'm'as, Thomas (M.R.).

thür'm'as(s)ing, der Thomasgang, bei dem Landleute am Thomastage (21. Dez.) umherziehen, um von den reicheren Grundbesitzern Lebensmittel, Getränke, Kleidungsstücke, Feuerholz etc. einzusammeln.

Thür'm'än (auch thür'), **Thür'mite** (auch thür'), der Thomasdorfer, Angehörige einer nestorianischen Christengemeinde auf Re-labar, angeblich vom Apostel Thomas gegründet.

Thür'm'allism (auch thür'), ~ism, die Lehre des Thomas v. Aquino (im 13. Jahrh.).

Thür'm'ist (auch thür' u. thür'm'ist), der Thürmiste (Anhänger des Thomas v. Aquino).

Thür'm'son, **Thürmp'son**, eSam.R. James Thomson, Dichter (1700—1748).

thür'm'sonite, min. der Thomsonit (ein Zeolith).

thürng, der Riemen, die Peitschenriemen. ~ed, a. mit Riemen versehen, gebunden, ob. besetzt.

Thür, myth. Thor (Sohn Odins u. der Frigga).

thür'ac'se, I. a. med. die Brust od. der Brustkasten betr., zur Brust gehörig; ~ artery, die Brustschlagader; ~ fishes, od. II. ~s, s. pl. zo. die Brustflosser.

thür'al (auch ö'), a. das Ehebett betr.; ~ line, die Benustlinie (in der Hand); ~ separation, die Scheidung vom Bette.

thür'rax (auch ö'), I. med. der Brustkasten; 2. zo. das Bruststück (der Insekten); 3. der Brustschild; Brustpanzer, Kürass.

thür'r'ija (auch ö'), ~ine, **thür'r'ina**, min. die Thorerde, Thorinerde, das Thoriumoxyd.

thür'r'ium, **thür'r'um** (auch ö'), das Thorium (Metall der Thorerde).

thür'n, I. der Dorn, Stachel; fig. etw. Vermundendes, Beschwerliches, od. Ärgerliches; to be (od. to sit, auch to stand) upon ~s, wie auf Nadeln sitzen, auf die Folter gespannt sein; on ~s for a.t., auf etw. heftig erpicht; no rose without a ~, pr. keine Rose ohne Dornen; he that handles ~s shall prick his fingers (od. shall smart for it), pr. wer sich in Gefahr begiebt, kommt darin um; to take (od. to pull) a ~ out of another's foot, and put it into one's own, jm. aus der Not helfen u. sich selbst dadurch schädigen; ~s in one's eyes, bibl. ein Dorn im Auge; ~ in one's side, bibl. ein Stachel in der Seite, ein stetes Ärgernis; to plant a ~ in a.one's side, j. böshast verleiten od. ärgern; a ~ in the flesh, bibl. ein Pfahl im Fleisch; 2. bot. der Weißdorn od. Hagedorn (*crataegus*); white ~, der gemeine Weißdorn (*crataegus oxyacantha*); Glastonbury ~, der frühe Weißdorn (*crataegus oxyacantha praecox*); Egyptian ~, der arabische Schotendorn, die arabische Akazie (*acacia arabica*); evergreen ~, der immergrüne Feuerdorn, Feuerbusch (*mespilus pyracantha*); vgl. black ~, box ~, hawthorn.

thür'n'ap'ple, bot. der Stachappfel (*datura stramonium*). ~-back, zo. der Dornrochen (*raja clavata*). ~-bush, der Dornbusch. ~-but, zo. der Steinbutt (*pleuronectes maximus*). ~-hedge, die Dornhecke.

thür'n'less, a. ohne Dornen, dornelos.

thörn'-set, p.a. mit Dornen besetzt, dornig, dornenvoll; stachelig. ~wall, die Dornenwand (eines Grabierwerks).

thör'ny, a. dornig, stachelig; fig. scharf; schmerzhaft; dornenvoll, mühselig; schwierig. ~path, der Dornenpfad. ~rest-har'row, bot. die gemeine od. dornige Saukechel (*ononis spinosa*). ~trefoil, bot. das dornige Dreiblatt von *Ranbia* (*fagonia trifolium*).

thör'ough [oft thür'ro], I. † prp. u. adv. durch (through). II. a. durchgreifend, von Grund aus durchgeführt, gründlich, vollständig, völlig, gänzlich; entschlossen; a ~work, eine gründliche Arbeit; from a ~conviction, aus völliger Überzeugung; a ~Englishman, ein Stodengländer; a ~gentleman, ein durch u. durch anständiger, feiner, od. gebildeter Mann; ~honest, freudbrav; ~repair (of a vessel), mar. die Hauptreparatur; ~ly, adv. durchaus, gänzlich, völlig, durch und durch; a new edition ~ly revised, eine neue vollständig durchgesehene Auflage. III. als s. das Durchgreifen (von Thomas Bentworth, Earl of Stafford, unter Karl I., gebraucht zur Bezeichnung seines auf völlige Unterdrückung der Volksrechte ausgehenden politischen Systems).

thör'ough-bass, mus. der Generalbass; ~bass player, der Generalbassspieler. ~bred, p.a. 1. (v. Tieren, bes. Pferden) von reiner Rasse, vollblütig; a ~bred horse, ein Vollblutpferd; 2. von guter Erziehung; sein od. gründlich gebildet; a ~bred tormentor, ein Erquälgeist. ~cut, der Durchschnitt, Durchschlag (bes. bei Eisenbahnen).

thör'oughfare, 1. † das Durchfahren od. Durchgehen, der Verkehr; 2. a) die Durchfahrt, der Durchgang; no ~, kein Durchschlag, Durchgang verboten; there is no ~, hier ist kein Durchgang; die Straße hat keinen Ausgang; b) die Hauptverkehrsstraße, Verkehrsader; c) Am. die tiefe Gebirgsseinfahrt, der Paß.

thör'ough-go'ing, p.a. nicht auf halbem Wege stehen bleibend, unentwegt, konsequent. ~go-nim'ble, vulg. 1. das Dünnbier; 2. der Durchfall, vulg. die schnelle Kathrine. ~light'ed, p.a. durchs (od. auf beiden Seiten) erleuchtet; mit Doppellicht versehen.

thör'oughness, 1. die Vollständigkeit; die Gründlichkeit, Gelegenheit; 2. die Aufrichtigkeit.

thör'ough-paced, p.a. wohlgeschult (von Pferden); vollendet, vollkommen, ausgemacht, eingeleitet; a ~paced villain, ein Erzkürle. ~pin, vet. die durchgehende (Zugs-)Walle (eines Pferdes). ~sped, p.a. vollständig, vollendet. ~stitch, adv. sam. zu Ende; durchaus; to go ~stitch, etw. bis zu Ende führen. ~wax, bot. das rundblättrige Felsenohr (*bupleurum rotundifolium*). ~wort, bot. der durchwachene Wasserbojen (*eupatorium perfoliatum*).

thörp(e), das (kleine) Dorf, der Weiler. thöse, 1. hingehendes prn. (pl. v. that) die (da), jene, solche; ~children of his, sam. seine Kinder da; 2. determinatives prn. ~who, diejenigen welche.

thou, persönliches prn. der 2. Person si. du (jezt fast nur noch in der feierlichen

Anrede an Gott im Gebet u. in der Poesie üblich, sowie bei den Quäkern u. bei niederen Klassen; zur Zeit Shakespeares bes. von Höheren gegen Niedere, od. in beleidigender Absicht gebraucht). to ~ (od. to ~and-thee'), t. duzen, mit du anreden.

thou, od. thōu', Abkürzung für thousand. thōu'dst, für thou hadst, od. thou wouldst.

thōugh, c. 1. a) (= although) obgleich, obgleich, wenngleich, wenn auch; ~it be so, selbst wenn es so wäre; ~I say it, sam. ohne mich zu rühren; † what ~, wenn nun auch, wenngleich; * ~that, obgleich; b) (nachgestellt) * king ~he be, wiewohl er König ist; 2. (nachgestellt) doch, jedoch; aber (doch); trotzdem; übrigens; he was a kind-hearted fellow ~, aber er war immerhin ein gutherziger Kerl; make haste ~! beeile dich doch! 3. as ~ (= as if), als ob.

thought [thāt], I. pret. u. p.p. v. to think; ~of, den Gedanken gegenwärtig; not to be ~of, nicht in Frage kommen, unbedingt zurückzuweisen. II. s. 1. a) der Gedanke; ~of s.t., der Gedanke an etw.; die Erinnerung an etw.; deep ~s, pl. tiefe Gedanken; I have ~s of s.t., ich gehe mit dem Gedanken um (etw. zu thun); want of ~, die Gedankenlosigkeit; second ~, gew. ~s, pl. das reifliche Nachdenken; second ~s are best, man muß (sich das) zweimal überlegen; reiflichere Überlegung ist ratsam; on (od. upon) second ~s, bei reiflicherer Überlegung; quick as ~, * as swift as ~, * fleetier than ~, * faster than ~, blitzschnell; * like ~, * with a ~, * upon a ~, im Nu; * ~s that breathe, and words that burn, Lichtgedanken u. Flammenworte; his ~s are elsewhere, seine Gedanken sind (od. er ist mit seinen Gedanken) abwesend; his ~s being elsewhere, indem er an etwas anderes denkt (od. dachte), in seiner Bessereitheit; b) die Idee, der Begriff; c) die Ansicht, Meinung; ~s on a subject, pl. Gedanken (od. Ansichten) über einen Gegenstand; 2. a) das Denken; * ~is free, Gedanken sind frei (sam. jollfrei); to give a ~ to s.t., an etw. denken; I didn't give it a ~, sam. ich habe nicht daran gedacht; subject of ~, der Gegenstand des Nachdenkens; b) das Denkfähigkeit; seat of ~, der Sitz des Denkfähigkeit; organ of ~, das Gehirn; 3. bes. ~s, pl. der Sinn; die Befinnung; 4. a) das Nachsinnen; b) die Betrachtung, Überlegung; c) † das Sinnen od. Grübeln, die Besümmernis, Sorge; die Schwermut, der Kieffinn; der Kummer u. Gram; * the pale cast of ~, die bleiche Färbung der Schwermut, die Blässe des Gedankens; to take ~ of s.t. († for s.t.), sich über etw. Gedanken machen, um etw. besorgt sein, sich etw. sehr zu Herzen nehmen; he takes no ~, er ist ganz unbesümmert; 5. der Einsatz; happy ~, der glückliche Einsatz; happy ~! (als Ausruf) da fällt mir etwas (Gutes) ein! merry ~s, pl. lustige Einfälle; vgl. merry-~; then the ~struck me that ~, da fiel mir ein, daß ...; 6. sam. eine Idee, ein klein wenig, etwas (weniges) (v. einem unbedeutenden Gradunterchiede); a ~better, etwas

wohler; a ~longer, noch einen Augenblick, ein wenig länger. ~book, das Tagebuch.

thought' [thāt'], a. in 3ff. mit (gewissen) Gedanken; * ho'ly-~ed, von heiligen Gedanken erfüllt, reingefüllt. † ~en, p.a. denkend, meinend.

* **thought'** [thāt']-ex'ecuting, p.a. gedankenschnell vollstreckend.

thought'ful [thāt'], a. (~ly, adv.) 1. a) gedankenvoll, nachdenklich; b) † tiefsinnig, angstvoll, besümmert; 2. aufmerksam, sorgsam, bedacht (of, auf); 3. * zum Nachdenken einladend. ~ness, 1. a) das tiefe Nachdenken; b) † der Tiefsinn, die Besümmernis; 2. die Aufmerksamkeit, Sorgsamkeit.

thought' [thāt']-in'den, p.a. gedankenschwer.

thought'less [thāt'], a. (~ly, adv.) 1. a) gedankenlos; b) gedankenleer, stumpf; dumm; 2. a) sorglos, unbesümmert (of, um); b) unbedachtam, gleichgültig, rücksichtslos; c) nachlässig. ~ness, 1. die Gedankenlosigkeit; 2. a) die Sorglosigkeit; b) die Unbedachtamkeit, Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit; Rücksichtslosigkeit (of others, gegen andere).

thought'-rea'ding, das Gedankenlesen.

* ~sick, a. krank vor Gram.

thōu'ing, pres.p. i. to thou.

thōu'lt, für thou wilt.

thōu'rt, für thou art.

thōu'sand, I. num. tausend (als a. gew. mit vorangehendem a [od. one, wenn kleinere Zahlen folgen] u. als a. das Tausend); a ~years, pl. tausend Jahre; (a) ~times, tausendmal; ~and one night, tausend und eine Nacht; ~and one, unendlich viel; überflüssig; ten ~a year, zehntausend Pfund jährlich (d. h. jährliches Einkommen); a ten ~a-yea'ner, hum. j., der tausend Pfund jährliches Einkommen hat; the upper ten ~, i. unter ten. II. a. das Tausend; one in a ~, einer unter Tausenden; a woman in a ~, eine seltene Frau, wie es nur eine unter Tausenden giebt; ~s of soldiers, pl. Tausende von Soldaten; like a ~of brick, Am. gewaltig. ~fold, a. u. adv. tausendfach. ~th, a. († ~) der (die, das) tausendste; the ten ~th, der (die, das) zehntausendste.

thōu'st, für thou hast.

thōwl, f. thole, 2.

Thräce, Thracien (auch Thrä'cia [shja]).

Thrä'cian [shja] od. shan), I. a. thracisch. II. s. der Thracier; die Thracierin.

thräc'cent, min. das noch in den Gruben befindliche Erz od. Metall.

thräl'dom, die Leibeigenschaft, Hörigkeit; fig. die Sklaverei, Knechtschaft.

† thräl, I. s. 1. der Leibeigene, Sklave, Knecht; 2. * die Leibeigenschaft, Sklaverei, Knechtschaft. II. a. leibeigen, unterthan.

† to ~, t. zum Sklaven machen, knechten. to thräp (~ped [pt], ~ped), Am. t. (bes. mit etw. Bieglamem, z. B. einem Riemen) schlagen.

thräp'ple, to ~, Se. f. thropple.

Thräs'cias [thräsh'jas], (griechisch) der Nordnordwestwind.

to thräsh, I. t. 1. dreschen; to ~out, andreschen; 2. sam. (durch)dreschen, prüfeln. II. i. mühsam arbeiten, büffeln;

sich abmühen (for, um). ~'er, 1. a) der Drescher; b) die Dreschmaschine; 2. zo. a) der Seefuchs, Drescher (eine Art Hai: *carcharias vulpes*); b) (brown ~er) eine Art Spottdroffel (*turdus rufus*). ~'ing, 1. das Dreschen; 2. der Drescherlohn; 3. die Dresche, Prügel (pl.). ~'ing-cyl'inder, die Dreschwalze. ~'ing-floor, die Dreschtenne. ~'ing-machine', die Dreschmaschine.

thrāsh'le, provinc. der Dreschflegel.

Thrasōn'ic(al), a. (~ally, adv.) thrasonisch (nach Thrāsō, Thraso, dem Prahlhans im Genußen des Terenz), prahlerisch, prahlhaft.

thrāve, provinc. eine Anzahl von 24 (od. 12) Garben; 2. eine größere Anzahl, ein Schoß, eine Menge.

thrāw, Sc. der Krampf; Todesstampf.

thrād, 1. a) der Faden (Zwirn, Seide, Wolle etc.); der Faden irgend eines Gewebes; a ~ breaks (od. is broken), ein Faden reißt; ~ of the welt, der Einsragfaden, Schußfaden; his life hangs by a (slender) ~, sein Leben hängt an einem (dünnen) Faden; he has not a dry ~, er hat nicht einen trockenen Faden am Leibe; worn to a ~, spindelbürr abgemagert; ~ and thrum, (beim Weben) Kette u. Trumm; fig. alles durcheinander (Gutes u. Schlechtes); to spin a good ~, fam. guten Erfolg haben, ein gutes Geschäft machen; vital ~, der Lebensfaden; vul. air-threads; b) der Zwirn; a needleful of ~, ein Faden Zwirn; 2. bot. der Staubfaden; 3. a) (of a screw) mech. das (Schrauben-)Gewinde, der (Schraubens-)Gang; female ~, das Muttergewinde; b) der Lauf (eines Wagens); c) die Schneide; 4. der Zusammenhang, Gang; ~ of a discourse, der Faden eines Gesprächs. to ~, t. 1. a) (eine Nadel) einfädeln; ~'ing my grandmother's needle, f. ~needle; b) (beads, Perlen) an- od. aufreihen; 2. sich (mit Mühe) durch etw. durchwinden; to ~ a labyrinth, sich durch ein Labyrinth hindurchfinden; to ~ one's way, seinen Weg (mühsam) verfolgen.

thrād'bāre, a. 1. fadenscheinig, abgetragen, schäbig (v. Stoffen u. Kleidern); 2. fig. abgebraucht, abgedroschen. ~ness, die Fadenscheinigkeit; das Abgenutzte, die Abgedroschenheit.

thrād'~bob'bin, pl. die Zwirnspligen. ~count'er, der Fadenzähler. ~case, ~house'wife, das Zwirntäschchen; der Strickbeutel.

thrād'ed, p.a. (in Bff. wie double-ed) 1. mit einem Faden versehen; eingefädelt; 2. mit einem (Schrauben-)Gewinde. ~en, a. aus Fäden bestehend; leinen. ~'ness, das Fadige, die fadenziehende Beschaffenheit.

thrād'~lace, coll. die Zwirnspligen (pl.). ~like, a. fadenähnlich, fadenförmig. ~(-the)-nee'dle, ~my(od. ~my-grand-mother's)-nee'dle, Tour beim Tanzen od. Rinderpiel, wobei Paare hintereinander mit angefaßten Händen ein Thor bilden, unter welchem jedesmal das letzte Paar hindurchgehen muß. Thrād'needle Street (groß), eine Straße in London; the old Lady of Thrād'needle Street (groß), hum. für The Bank of England. ~pa'per, der (papierne) Zwirn-

widel; as thin as a ~-paper, spindelbürr, gang mager. ~-shaped, a. bot. fadensförmig (v. Wurzeln). ~-tape, das Zwirnband. ~-worm, zo. der kleine Spulwurm (*ascaris vermiculāris*).

thrād'y, n. 1. fadig; fadenziehend; 2. a) dünn (wie Fäden), faserig (v. Wurzeln etc.); b) dünn (v. der Stimme).

to thrāp, I. t. Sc. hartnädig, rechtshaberisch, od. streitsüchtig behaupten; he ~s me down that ~, er bleibt mir gegenüber bei seiner Behauptung, daß ... II. i. hartnädig streiten, od. allerlei behaupten. ~, a. die hartnädige Behauptung; der festgewurzelte Glaube.

thrāt, die Drohung, Androhung; idle ~, die leere Drohung. to ~, to ~'en [auch thrēt'n], I. i. drohen. II. t. to ~ s.o. with a.t., jm. mit etw. drohen; j. mit etw. bedrohen, jm. etw. androhen. ~'en'g [auch thrēt'n'g], der Droher. ~'en'ing [od. thrēt'n'ing], p.a. (~'en'ingly, adv.) drohend, bedrohlich; ~'en'ing letter, der Drohbrief.

† thrāvo, f. thrave.

thrē, num. I. a. drei; rule of ~, math. die Regel de tri; double rule of ~, die zusammengesetzte Regel de tri (Regel quinque); ~ times as much, dreimal so viel, das Dreifache; ~ times ~, drei mal drei; with ~ times ~ (cheers), mit immer erneutem Beifall; in ~ copies, in drei Exemplaren, dreifach; ~ halfpence, 12½ Pfennig; * the Sisters ~, die drei Schicksalsgöttinnen; ~ (golden) balls, die drei (vergoldeten) Kugeln an einem Leihause; uncle ~-balls, der Pfandverleiher; Onkel; ~ sheets in the wind, als adv. mar. bezecht; to go (od. to pass) through ~ hundred and sixty degrees, einen vollständigen Kreis beschreiben. II. a. die Drei (auch bei Spielfarten); by twos and ~s, zu zweien u. dreien; ~s about! mil. Points vor! the ~s, com. für the ~ per cent consols, die dreiprozentigen Konsols.

thrē'~no'ted, a. dreiachtig (v. Schauspielen). ~act piece, der Dreiafter. ~a'ged, a. drei Menschenalter habend. ~cap'suled, a. bot. dreikapselig. ~celled, a. bot. dreifächerig. ~cleft, p.a. dreispaltig. ~coat (work), arch. der dreimalige Anstrich; der vollständige dreifäch-tige Mauerwurf od. Fuß. ~col'oured, p.a. dreifarbig. ~cor'nered, a. dreieckig; fam. altmobisch; ~cor'nered note, das dreieckig gefaltete Briefchen (mit vertraulichen Mitteilungen, Einladungen u. f. w.); ~cor'nered scraper, mar. al. der Dreimaster (Hut). ~deck'er, mar. der Dreidecker (Kriegsschiff mit drei Reihen Kanonen übereinander). ~deep, adv. mil. drei Mann hoch. ~edged, a. dreifachspaltig; dreieckig. † ~far'things, pl. dünne Dreifachlerstücke aus Silber. ~fin'gered, a. dreifingerig. ~flow'ered, a. bot. dreiblumig. ~foiled arch, arch. der Kleebogen, od. Nasenbogen mit drei Pässen.

thrē'fōld, a. dreifach, dreifältig; ~ penny man, fam. der arme, elende Mensch.

thrē'~foot'ed (* ~foot), a. dreifüßig; ~footed stool, der dreibeinige Stuhel. ~forked, a. dreizählig, dreizinkig. ~grained, a. bot. dreifernig. ~head'ed, a. dreiköpfig. ~holes, pl. ein Spiel; vgl. nine-holes. ~hooped, a. dreireifig. ~

hours, als a. drei Stunden lang; als adv. seit drei Stunden. ~inched (* ~-inch), a. dreizöllig; fig. klein, gering. ~leaved, a. dreiblättrig; ~leaved grass, das Dreiblatt, der Klee. ~legged, a. dreibeinig; ~legged mare, al. der Gelgen; ~legged race, ein Rennspiel von Paaren, wobei jedem ein Bein mit einem Beine des mit ihm Laufenden zusammengebunden wird. ~lobed, a. bot. dreilappig. ~man beetle, die Dreimänner-Kammer. ~man('s) song, der dreistimmige Gesang; ~man-song' men, pl. die Terzett-Sänger. ~mas'ter, mar. der Dreimaster (Schiff). ~mouthed, a. dreimäulig. ~nerved, a. bot. dreirippig. * ~nooked, a. dreiwinkelig. ~ounced, a. sechsblättrig. ~pair room, das drei Treppen hoch gelegene Zimmer. ~par'ted, a. bot. dreiteilig. thrē'pence [thrīp'ens], drei Pence (= 25 Pfennig); ~pence halfpenny, = 29½ Pfennig; if you make not much of ~pence, you'll ne'er be worth a groat, prv. wer den Groschen (od. den Pfennig) nicht ehrt, ist bei Thalers nicht wert. ~penny [thrīp'ens], a. 1. drei Pence wert; 2. gering, schlecht; to be born under a ~penny planet, prv. ein Weibchens (od. ein Knabe) sein. ~pennyworth [thrīp'ens'wōrth], a. für drei Groschen.

thrē'~pet'aled, a. bot. dreiblättrig (v. der Blütenkrone). † ~pile, der gute (schwere) Sammet, Plüsch. † ~piled, a. 1. dichthaarig, fein (vom Sammet); 2. fig. allzu fein, übertrieben. ~ply, a. dreifach gewebt. ~point'ed, a. dreispitzig. ~pronged, a. dreizinkig. ~quar'ter, ein Porträt 3/4 Kopf hoch u. 25 Kopf breit; ein bis zu den Hüften gehendes Porträt; ~quarter boots, pl. Stiefeletten. ~ribbed, a. f. ~nerved. thrē'~scōre [auch s], das Schoß; a man of ~score, ein Sechziger; the days of our years are ~score and ten, bibl. unser Leben währet siebzig Jahre; ~score and ten is the age of men, prv. siebzig Jahre währt das Menschenleben. ~see'ded, a. bot. dreisamig. ~sided, a. dreiseitig. ~silt (p.a.) steel-pens, pl. dreispaltige Stahlfedern.

thrē'some, a. fam. v. dreien gemeinsam ausgeführt; als adv. zu dreien.

thrē'~square, a. dreifantig. ~sto'ried, a. dreihödig. ~stringed, a. dreisaitig. * ~sui'ted, a. dreirödig. ~tailed, a. mit drei Abspitzen (v. einem Fische). ~toed, a. dreizehlig. ~valved, a. bot. dreilappig. ~vol'umed, a. dreibändig. ~wheel'er, das Dreirad (Velociped).

† thrēno, die Wehklage, das Klagelied.

thrēn'ic, a. wehklagend.

thrēn'ody, der Klagegesang, das Klagelied. to thrēsh (vgl. to thrash), t. dreschen, prügeln; to ~ out, gründlich erschöpfen.

thrēsh'ef, f. thrasher.

thrēsh'old [auch thrēsh'ōld], 1. die Thürschwelle; der Eingang; at the ~, an der Schwelle; at the ~ of an inquiry, bei Anfang einer Untersuchung; 2. (Wasserbau) der Dremel, das Schwemmgerät.

throw, pret. v. to throw.

thrīb'blo, a. provinc. für treble.

thrice, adv. 1. dreimal; a ~ told tale, eine abgedroschene Geschichte; * ~eared, p.a. dreimal gepflügt; 2. * vielfach, ansehn-

sehr; 3. B. ~ favoured, höchst begünstigt; ~ happy, überaus glücklich.

† to thrid (~dēd, ~dēd), i. für to thread.

to thri'fallow, t. (den Acker) driebachen, dreiarten.

thrift, 1. † a) das Gedeihen, gute Wachstum (einer Pflanze); b) das Glück, der Wohlstand; der Gewinn, Vorteil; 2. die gute Wirtschaft, Wirtschaftlichkeit; die Sparbarkeit, das Sparsparen; 3. bot. die Gradnelle, Sandnelle (*armeria*). ~'box, provinc. die (thönerne) Sparbüchse.

thrift'less, a. (~ly, adv.) 1. ungedeiht, unfruchtbar; 2. verschwenderisch. ~ness, 1. die Unfruchtbarkeit; 2. die Verschwendung.

thrift'iness, 1. das Gedeihen; 2. die Sparbarkeit, Wirtschaftlichkeit. ~y, a. (~ly, adv.) 1. gedeiht; gedeihend; 2. sparsam (of, mit); wirtschaftlich; 3. * haushälterisch verwaltet, erspart.

to thrill, 1. t. 1. † durchbohren; 2. (mit einer bohrenden Wendung) drehen, ob. aufsetzen; 3. a) durchschauern, durchzittern, erbeben, ob. erschauern machen; b) (vom Schmerz u.) durchbohren; c) (v. Lust u.) durchbohren, durchzittern, erschauern, ergreifen; d) (v. Rührung u.) durchbeben, durchschauern; ~ed with joy, wonnebelebend. II. i. 1. hindurchbringen; 2. (er)zittern, (er)beben; * to ~ through the veins, durch die Adern rieseln; * doth not thy blood ~ at it? rieselt's dir nicht in den Adern? überläuft es dich nicht kalt? to ~ to the marrow of the bones, Mark u. Bein durchdringen od. erschauern; to ~ through the heart, durchs Herz gehen; das Herz erbeben machen. ~, a. 1. der Drillbohrer; 2. a) der durchbringende Ton, schwirrende Klang, Triller; b) med. das Schwirren, der Tremulus (bei der Auskultation); 3. a) die zitternde Bewegung; b) fig. das Durchschauern, Durchbeben; die Rührung; der (Wonne)Schauer u.; a ~ of horror, ein Schauer des Entsetzens.

thrill'ing, p.a. durchbohrend, durchdringend; (das Mark) erschütternd; ergreifend; mit Wonneschauern erfüllend. ~ness, das Durchdringende, Ergreifende, Erschütternde.

thrills, pl. zo. eine Art kleiner Halsflügel.

to thrive (pret. thrōve, auch thrived; p.p. thriv'en (od. thriv'n), auch thrived), i. 1. gedeihen, fortkommen; zunehmen, wachsen; befruchtet sein, ansetzen; 2. wohlhabend werden, Glück haben; gut geraten od. vorwärts kommen.

thriv'ing, i. der Glück im Geschäft hat, das Glückfind. ~ing, a. (~ingly, adv.) gedeiht, zunehmend, wachsend, glücklich; a ~ing place, ein aufblühender, ob. wohlhabender Ort; to go on ~ingly, Glück haben, gute Geschäfte machen. ~ingness, die Gedeihlichkeit; Wohlhabenheit.

† thro', für through.

throat, 1. a) der Schlund, die Kehle, Gurgel; to have a sore ~, einen schlimmen (od. entzündeten) Hals haben; to have a pussy in one's ~, fam. heiser sein, eine belegte Stimme haben; to cut s.o.'s ~, jm. den Hals abschneiden; to take by the ~, an der Gurgel packen; to stick in s.o.'s ~, jm. im Gasse stecken

bleiben (auch v. Worten); to force down the ~ (of s.o.), fig. (etw. bei jm.) mit Gewalt durchsetzen; to lie in s.o.'s ~, jm. gegenüber unversämmt liegen; b) * die Stimme; 2. * der Schlund, Eingang; 3. a) arch. die Hohlkehle, Dünung; b) mar. ~ of an anchor, der Ankerhals; ~ of a sail, das Rodohr eines (Gaffel-) Segels; c) ~ of a knee, der Hals (ob. innere Winkel) eines Knieholzes; ~ of a chimney, die Kehle eines Rauchfangs; die Gicht (des Hockens). ~'band, der Kehliemen, das Halsband (am Baum). ~'bolt of a gall, mar. der Klau(fall)-bolzen einer Gaffel. ~'brail, mar. das Geltau. ~'buckle, die Kehliemenschnalle (am Baum).

throat'ed, a. in 8ff.: mit einem (großen u.) Schlunde (full-~).

throat'flap, med. der Kehlbedel. ~hal'liard, mar. der Klau(fall). ~latch, f. ~band. ~pipe, med. die Luftröhre. ~sel'zing, mar. das Parabinfel, Pergbindsel. ~vein, med. die Halsader. ~wort, bot. das Halskraut, die nesselblättrige Glockenblume (*campanula trachelium*).

throat'y, a. durch die Kehle, ob. mit Kehlaugen (aus)gesprochen.

to throbb (~bed, ~bed), i. pochen, schlagen, beben, klopfen, pulsieren; my heart ~s, mir schlägt (od. klopft) das Herz; ~bing pain, der pochende od. hämmernde Schmerz. ~, a. das Pochen, Schlagen, (Herz-)Klopfen, Pulsieren.

throbb'ing, das Hämmern, Klopfen. ~less, a. pulslos, nicht (mehr) schlagend.

throbb'ing, a. provinc. wohlgenährt. to ~, i. zunehmen, gedeihen.

thro'e (birth'-~), gen. ~s, pl. 1. die (Geburts-)Wehen, (Geburts-)Schmerzen; 2. die Todesangst, der Todesstampf. to ~, I. i. in höchsten Schmerzen (od. im Todesstampe) liegen. II. t. * 1. jm. (Geburts-)Wehen verursachen; 2. to ~ forth, freiziehend zur Welt bringen.

throm'b'olite, min. der Thrombolith (phosphorhaltiges Kupferoxyd). ~us, med. 1. das Blutgerinnsel, der Pfropf (in Blutgefäßen); 2. die Blutgeschwulst (v. geronnenem, ausgetretenen Blute im Zellgewebe).

throne, 1. der Thron; to ascend (od. to mount) the ~, den Thron besteigen; to occupy the ~, regieren; the king spoke from the ~, der König hielt die Thronrede; 2. ~s, pl. bibl. die Thronen (höchste Ordnung der Engel). to ~, I. t. * auf den Thron setzen, einsetzen (vgl. to enthroned); ~d, p.a. thronend. II. i. thronen. ~less, a. ohne Thron. ~room, der Thronsaal.

throng, 1. s. das (Menschen-)Gebränge, der Jubrang, Zulauf, Haufen; die Menge, Schaar. II. a. provinc. 1. dicht gedrängt; ~ly, adv. in dichten Massen; 2. geschäftig, eifrig. to ~, I. i. 1. sich drängen; to ~ upon s.o., i. bedrängen, i. bestürmen. II. t. 1. drängen, sich (an j.) herandrängen; 2. einbringen in, (einen Raum) füllen; ~ed with, gedrängt voll von; 3. bedrängen.

thropp'le, provinc. die Luftröhre (eines Pferdes). to ~, t. provinc. an der Gurgel packen, würgen; erdroffeln.

A. thro's'le, zo. die (Sing-)Drossel (*turdus muscus*, sonst thrush). ~cock, das Männchen der Singdrossel.

B. thro's'le, 1. die Kehle, Drossel; 2. der Drosselsuhl, die Drossel od. Wasser-Spinnmaschine. ~spin'ning, die Wasser-garnspinnerei. ~cot'ton mill, das Drosselbaumwollenwerk.

thro's'ling, vet. eine Art (Hals-)Bräune des Stindviehes.

thro't'le, provinc. die Luftröhre, Kehle (bes. v. Jagd- u. Schlachtieren). to ~, I. i. 1. röcheln; 2. erstickend. II. t. 1. erdroffeln, erwürgen; erstickend; 2. mech. to ~ the steam, den Dampf droffeln. ~valve, mech. die Drosselklappe, das Drosselventil, Schnardventil.

through, I. prp. 1. durch, durch ... hindurch; ~ thick and thin, durch dick u. dünn; ohne Rücksicht, mit Gewalt; * to pass ~ seas, pl. Meere durchschiffen; to go ~ fire (and water), durchs Feuer gehen (d. h. Mut u. Entschlossenheit zeigen); to go (od. to get) ~ a business, ein Geschäft ausführen, durchführen, ob. beendigen; vgl. to go, I. 10; ~ that fair summer-day, jenen schönen Sommertag hindurch; 2. aus; vor; mittelfst; ~ books, pl. durch Bücher, durch Lektüre; ~ charity, aus Mitleid; ~ fear, aus Furcht; ~ malice, aus Bosheit; ~ motives, aus Gründen; to fall asleep ~ weakness, vor Müdigkeit einschlafen. II. adv. 1. durch; to look s.o. ~ and ~, i. mit Blicken durchbohren; to pass ~, durchgehen, -fahren u.; to read ~, durchlesen; to get ~, durchkommen, 3. B. das Examen bestehen, eine Krankheit überstehen u. s. w.; to get (od. to go) ~ with a business, mit einem Geschäft durch; (od. zu stande) kommen; I am ~, fam. ich bin durch (mit einem Geschäft), ich bin fertig; 2. fig. (~ and ~) durch u. durch, durchaus, gänzlich; I am wet ~, ich bin durch u. durch naß. III. a. 1. (of an auger) der Griff (am Bohrer); 2. arch. (~stone, ~bin'der) der Binder, Durchbinde, durchgehende Stein; 3. Am. der Senienhieb; der Schwaben; what a ~ he cuts! was für einen Stuger er 'rausbeißt! to ~, i. Sc. durchgehen, durchdringen; gelingen; to make to ~, zu einem guten Ende führen.

through'~bin'der, f. ~, a. 2. † ~bred, p.a. f. thorough-bred. ~car, der durchgehende Eisenbahnwagen. ~coach, der unterwegs nicht haltende Postwagen od. Omnibus. ~carved, p.a. offen od. durchbrochen gearbeitet. ~cross'ing, die Durchkreuzung. ~fare, f. thorough-fare. ~go'ing (Sc. ~gāng'ing, ~gā'in), p.a. 1. durchgreifend; 2. flink, gewandt, flott; 3. verschwenderisch. ~go-nim'ble, vulg. f. thorough-go-nimble. ~line, die durchgehende od. direkte (Eisenbahn-)Linie.

† through'ly, adv. f. thoroughly.

through'oth'er, adv. u. a. verworren; unstet; irre.

throughout, I. prp. ganz durch, ganz hindurch; ~ the country, durch das ganze Land hindurch; über das ganze Land; im ganzen Lande; ~ the world, überall in der Welt. II. adv. durch u. durch, überall, in allen Teilen; durchaus; all of a piece ~, ganz aus einem Stüd.

through'~paced, p.a. f. thorough-paced. ~splend, vet. das doppelte Überbein. ~stone, f. ~, a. 2. ~tick'et, das direkte (Eisenbahn-)Billet. ~traf'fic,

der Transithandel. ~-train, der durchgehende (Eisenbahn-)Zug (ohne Umsteigen). **thrive**, pret. v. to thrive.

to throw (throw, thrown), I. t. 1. † a) zwirnen, spinnen; ~n silk, die gewirnte Seide; ~n singles, pl. der Seidenzwirn, Zwirn aus Hochseidenfaden; b) drehen, dreheln; c) (auf der Töpferscheibe) drehen, formen; ~n ware, die Hohlware (Oberlaffen, Theetöpfe etc.); 2. a) werfen; to ~ s.o. s.t. (od. s.t. to s.o.), jm. etw. hinwerfen od. zuwerfen; to ~ s.o. the gauntlet, jm. den (Zehbe-) Handschuh hinwerfen; b) schleudern; to be ~n, (v. einem Schiffe) auf einen Felsen (upon a rock) geworfen werden od. treiben; to be ~n upon an unknown coast, an irgend eine unbekannte Küste verschlagen werden; * to ~ defiance in s.o.'s teeth, jm. eine Herausforderung ins Gesicht schleudern; c) to ~ (od. to ~ up) a dam, einen Damm aufwerfen; to ~ a bridge, eine Brücke schlagen (vgl. to ~ across); to ~ pontoons, eine Schiffsbrücke schlagen; d) to ~ open, (Thüren) aufperren; to ~ open (a place) to competition, (für eine Stelle) eine allgemeine Bewerbung eröffnen, eine Stelle ausschreiben; 3. a) (= to ~ off) herunterwerfen, abwerfen; the horse ~s its rider, das Pferd wirft seinen Reiter ab; b) (to ~ off) (die Kleidung etc.) abwerfen; the snake ~s its skin, die Schlange wirft ihre Haut ab; to ~ a shoe, ein Fußseil verlieren; c) (to ~ down) umwerfen; niederwerfen (im Ringkampfe etc.); besiegen; d) (to ~ on) (hastig) umwerfen, überwerfen, anziehen; 4. (im Würfelspiele) werfen (s. W. einen Wurf etc.); 5. (to ~ out) auswerfen; (Worte etc.) ausstoßen; vgl. tub; 6. to ~ about, umherwerfen. to ~ a bridge across a river, eine Brücke über einen Fluß schlagen, einen Fluß überbrücken. to ~ the helve after the hatchet, prv. eine halbverlorene Sache ganz aufgeben. to ~ good money after bad, sein Geld verschwenden. to be ~n against s.o., s. to ~ together. to ~ at, werfen nach (einem Ziele), an (die Wand etc.); to ~ o.s. at the feet of a person, sich jm. zu Füßen werfen; to ~ s.o. at the head of another, j. einem anderen als Muster hinstellen; to ~ o.s. at a man's head, (v. einem Mädchen) sich einem Manne an den Hals werfen, sich ihm aufdrängen. to ~ away, 1. wegwerfen; 2. verwerfen; 3. verschleudern, verschwenden (upon s.o., an j.); to ~ away the scabbard, s. scabbard, 1; to ~ a chance away, eine Gelegenheit unbenuzt lassen; to ~ o.s. away, sich (bes. fittlich) wegwerfen. to ~ s.o. back, j. (in seinen Verhältnissen) zurückbringen. to ~ by, 1. beiseite werfen, wegleiten; 2. verwerfen. to ~ down, 1. niederwerfen; besiegen, demütigen; 2. niederreißen, stürzen; zerstören. to ~ one's thoughts forward to the future, seine Gedanken in die ferne Zukunft richten. to ~ from one, von sich werfen; zurückstoßen. to ~ in, 1. hineinwerfen; mit in den Hauf geben; (for) wetten (auf); 2. a) anbringen, einschalten; b) (eine Vermutung) einschleichen lassen; 3. hinzunehmen, dazuredmen. to ~ into, hinein werfen; to ~ o.s. into s.o.'s arms, sich jm. in

die Arme werfen; to ~ into gear, mech. in Gang od. in Bewegung setzen, gehen lassen, einrücken; to ~ into line, in Schlachtordnung aufmarschieren lassen; to ~ s.t. into s.o.'s face, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken; to ~ s.t. into s.o.'s dish, fam. jm. etw. in die Schuke schieben; to ~ s.t. into s.o.'s hands, jm. etw. zusteden, zuwenden, od. in die Hände spielen; to be ~n into intimacy, s. to ~ together; to ~ into a trance, in magnetischen Schlaf versetzen; to ~ into raptures, in Entzücken versetzen; to ~ into ruin, ins Verderben stürzen; to ~ into the shade, in den Schatten stellen; to ~ o.s. into s.t., sich mit Eifer auf etw. werfen. to ~ off (prp.), to ~ s.o. off his legs, j. über den Haufen rennen, jm. ein Bein stellen; to ~ s.o. off his guard, j. sorglos u. sicher machen, j. einschläfern; j. überrumpeln; to ~ off the scent, sp. von der Spur abbringen. to ~ off (adv.), 1. abwerfen, von sich werfen; von sich lassen; to ~ off the mask, die Maske ablegen; to ~ off the hounds, sp. die (gejagten) Hunde loslassen; 2. ablegen, ausziehen; 3. typ. (einen Druckbogen) abziehen, (eine Anzahl) Abzüge (v. etw.) machen; 4. (vom Körper, schädliche Stoffe) ausstoßen; 5. verstoßen, entfernen; 6. aufgeben, (einer Sache) entsagen; to ~ off all disguise, alle Verstellung aufgeben. to ~ on, (etw.) werfen od. laden auf; to ~ o.s. on, sich verlasten auf; to ~ o.s. on (od. upon) s.o.'s favour, sein Schicksal in j.s. Hände legen; to ~ oil upon the waters, Öl auf Wasser gießen, die Aufregung dämpfen; to ~ cold water on s.o., s. cold, 1. 1; to be ~n on one's haunches, in Schwierigkeiten, od. in Verlegenheit geraten; to ~ on paper, aufs Papier bringen. to ~ out, 1. hinauswerfen; auswerfen; abwerfen; (Dipe etc.) von sich geben; to ~ out pickets, Vorposten aufstellen; 2. herausreden (s. W. die Zunge); to ~ out a sealer, einen Zähler ausreden, fig. auf den Duiß klopfen; 3. ausstoßen; verstoßen, verjagen, verbannen, vertreiben; (beim Cricket) s. to hawl out; 4. a) (ein Geckerei etc.) ausstoßen; (Worte etc.) hinwerfen, fallen lassen; to ~ out a hint (od. a suggestion), etw. zu verstehen geben, od. an die Hand geben; etw. zeigen; to ~ out words of contempt, Schimpfreden ausstoßen; b) vorwerfen, vorhalten; she always threw out his laziness to him, sie warf ihm stets seine Trägheit vor; 5. (beim Wettlaufe etc.) zurück lassen, übertreffen, (jm.) zuvorkommen; to be ~n out, sp. (durch irgend ein Hindernis bei der Jagd) an der Fortsetzung der Jagd behindert werden, nicht mitkommen; (v. den Jagdhunden) die Spur verlieren, sich verlieren, von der Jagd abkommen; 6. (einen Vorschlag) verwerfen; to ~ out a bill, einen Gesetzesvorschlag od. Antrag (im Parlament) zu Fall bringen od. ablehnen; to ~ the house out of (od. at) the windows, alles drunter u. drüber gehen lassen; to ~ out of gear, mech. außer Gang, od. außer Betrieb setzen, aus der Bewegung bringen, entzupeln, ausrücken; to ~ out of work, außer Arbeit setzen. to ~ a veil over (prp.) s.t., einen Schleier über etw. werfen. to ~

over (adv.), 1. (= to ~ goods over board, Güter) über Bord werfen; 2. fig. über Bord werfen, aufgeben; (jm.) den Abschied (od. den Auspass) geben; (einen Schatz) sitzen lassen. to ~ together, zusammenbringen; to be ~n together, (durch zufällige Umstände) in Verbindung od. in engerem Verkehr gebracht werden (with s.o., mit jm.). to ~ up, 1. (one's cap, die Mütze, triumphierend) in die Höhe werfen; vgl. sponge; to ~ up the window, das (Schieb-)Fenster in die Höhe schieben, od. öffnen; 2. hervorwerfen, auswerfen; auspreien; 3. (vor Verdruß) hinwerfen; to ~ up the cards (od. one's hand, auch the game), das Spiel aufgeben od. verloren geben; to ~ up an appointment, eine Stelle niederlegen od. aufgeben; 4. (haben etc.) hervortreten lassen; to ~ o.s. upon, s. to ~ on; ~ yourself upon God, vertraue auf Gott; to be ~n upon one's own resources, auf seine eigene Kraft (od. auf sich selbst) angewiesen sein; to ~ doubt upon s.t., etw. zweifelhaft machen; to ~ o.s. upon the country, s. country, 1, b. 11. i. 1. werfen; 2. würfeln; 3. to ~ high, (v. Schusswaffen) (zu) hoch tragen; 4. to ~ at, werfen nach; to ~ at all, fam. zu allem zu gebrauchen sein. to ~ back to, arten nach (einem Vorfahren). to ~ for (auch at), (die Angel) auswerfen nach. to ~ off, 1. sp. (v. Jagdhunden) von der Koppel losgelassen werden; 2. fam. losziehen (einer Aufforderung zum Singen nachkommen); 3. sl. probierend Anspielungen auf seine Gammereien machen. † to ~ up at all, zu allem zu gebrauchen sein.

throw, s. 1. a) der Wurf (auch beim Würfelspiel); ~ of the dice, das (reine) Würfelspiel, der Zufall; b) die Wurfweite; a stone's ~, ein Steinwurf (als Maß der Entfernung); c) der Wurf, die Schaufel voll; 2. a) ~ of the shuttle, der Schützenwurf, das Schießen des Schützen (beim Weben); b) mech. ~ of the piston, das Spiel od. der Hub (des Treibstolbens), die Hubhöhe; 3. der Sturz (beim Angeln etc.); die Niederlage; 4. die Drehscheibe, Töpferscheibe; 5. geol. die Verwerfung, der Sprung; 6. † die (kurze) Zeit; * at this ~, für diesmal (od. auf diesen Wurf).

throw'er, 1. a) der Zwirner, Seiden Spinner; die Zwirnerin; b) der Dreher, Former (in der Töpferei); 2. der Werfer etc., vgl. to throw. * ~down', der Niederreißer, Zerstörer. * ~out', der (ein Kind) Aussetzende, Verstoßende.

throw'ing-en'gine, die Drehmaschine (mit Drehscheibe u. Spindel in der Töpferei). ~lathe, die Töpferscheibe. ~wheel, das Spulrad (in der Seiden Spinnerin).

thrown, p.p. v. to throw. ~silk, die gewirnte, filierte, od. moulinierte Seide. **throw'off**, das Loszupeln (der Jagdhunde); der Beginn der Jagd. ~o'ver, die Verabschiedung, das Aufgeben (einer Sache).

throw'ster, 1. † die Zwirnerin; 2. der Zwirner, Seiden Spinner.

1. **thrum**, 1. das Trumm, der Drohn, Summ (an der Leinwand); das Zahlband, Selbende, die Egge (am Tuch); 2. das grobe Gespinn, grobe Garn; 3. ~s, pl. mar. das Trumm (d. h. Stücke Eden

wohle zu einem Beckquast; 4. ~s, pl. (bei Wärmern) die Staubfäden; 5. ~s, pl. sl. = threepence. to ~ (med., ~med), t. 1. mit (wolligen) Fadenenden besetzen, mit Fäden durchziehen; mit Franzen od. Troddeln verzieren; 2. durchnähen; bef. mar. to ~ a sail (od. a mat), ein Segel (od. eine Matte) spiden; 3. provinc. durchwamsen, hauen.

B. to thrum (~med, ~med), I. i. 1. einen dumpfen, rummelnden, od. (schwirrenden) Laut hervorbringen; schnurren (wie eine Rage); dumpf klingen (v. Saiteninstrumenten); 2. auf einem Saiteninstrumente spielen, kimpeln, od. trommeln; to ~ away, drauf los pauken od. kimpeln; to ~ in, mitspielen. II. t. (Töne) herkschnurren od. trommeln. ~, s. der schwirrende, od. dumpfdröhnende Ton.

thrum'cap, die gestricke Mütze. ~hat, der rauhe (Damen-)Put. ~night'cap, die Troddelmütze.

thrum'mer, sam. der (elende) Musikant, Fiedler.

thrum'my, a. trummartig; mit flodigem Saum.

thrum'wort, bot. der Froschlöffel, Wasserwegerich (*alisma plantago*).

thrūps, pl. sl. = threepence.

A. thrūsh, zo. die Drossel, bef. die Singdrossel (*turdus musicus*); golden ~, der Pirol (*coriſtus galbula*).

B. thrūsh (jnt. ~'es, pl.), 1. med. die Schwämme (im Munde der Kinder); 2. vet. der Strahlschwären, die (running ~, fließende) Strahlschule.

thrūsh'-līchen, bot. die (warzig punktierte) Mundschwammchen = Schildflechte (*peltidea apothōa*).

to thrust (~, ~), I. t. 1. stoßen, stampfen; drängen, pressen, quetschen; stoßen, steden; 2. erschießen, durchstechen; 3. drängen; treiben; 4. to ~ away (from), wegstoßen (von). to ~ down, hinab od. hinunterstoßen; to ~ down s.o.'s throat, jm. mit Gewalt aufstößeln. to ~ forth, 1. hinausstoßen, (zur Thür) hinauswerfen; 2. austreten; 3. an den Tag treten lassen, kundgeben; darbieten. to ~ o.s. forward, sich vordrängen. to ~ in, einstoßen, ein-treiben, einschlagen, einsteilen. to ~ into, hineinstoßen in; to ~ o.s. into, sich ein-drängen in, sich einmischen in; to ~ one's hands into one's pockets, die Hände in die Taschen stecken; to ~ one's nose into every corner, seine Nase in alles stecken. to ~ off, wegstoßen. to ~ on, 1. vorwärts od. fort treiben, antreiben; 2. (einen Put etc.) aufsetzen, aufstülpen. to ~ out, austreten, hinausstoßen; austreten. to ~ the rails outward, die Schienen nach außen treiben. to ~ through, durchstoßen, durchstechen. to ~ to the wall, an (od. gegen) die Mauer drängen. to ~ together, zusammenwerfen. to ~ a thing upon s.o., jm. etw. aufdrängen; jm. etw. aufbinden. II. i. 1. stoßen (at, nach); 2. a) sich (ein)drängen (into, in); sich vordrängen; sich zudrängen, sich aufdrängen; b) andringen, eindringen, angreifen. ~, s. 1. der Stoß, Stich (bef. beim Fechten); to make a ~ at s.o., einen Stoß gegen j. führen, nach jm. stoßen; to falsify a ~, eine Finte machen; two ~s together, pl. eine Finte; 2. a) mech. der Stoß, Schuß, Druck; b) arch.

der Seitendruck; die Spannung; 3. der Angriff, Ausfall (at, auf). ~-block, mar. das Drucklager. ~-col'lar, mar. der Druckring (an der Druckwelle).

thrust'er, der Stoßende etc., vgl. to thrust.

thrust'ing, 1. das Stoßen etc., vgl. to thrust; 2. a) das Auspressen des Quarts (bei der Käsebereitung); b) ~, pl. die Mollen. ~-blade, die Stoßklinge. ~-screw (thrust'-screw), die Pressschraube (zum Auspressen des Quarts).

thrust'le, die Drossel.

to thry'fallow, t. i. to thryfallow.

Thryō'idēs, Thryōides (griech. Historiker, † etwa 401 v. Chr.).

thūd, der laut dröhnende Windstoß; der dumpfe, hohle Schall; der dumpfe (Donner-)Schlag; das Poltern; der Fußschlag (der Pferde). to ~ (~'ed, ~'ed), i. 1. dröhnend dahinfahren, dahinflausen; 2. a) schwer auf- od. aufschlagen; b) (v. festem Pulschlage) stark klopfen.

thūg (auch tūg), der Thag (Mitglied einer indischen Kaste u. Nordverbrüderung, welche Menschen vorgeblich aus religiösem Fanatismus, doch eigentlich um sie zu berauben, mordete).

thūggē, thūg'gism, thūg'gery, das Unwesen der Thags; s. thug.

Thū'le, Thule (nach den Alten die äußerste Nordgrenze des Erdbereiches); to the ~, bis ans Ende der Welt.

thū'lte, min. der Thulit (pflanzblütenfarbener Epibot).

thūmb, 1. der Daumen; ~'s breadth, die Daumenbreite; to put one's ~ to one's nose, (jnt.) eine (lange) Nase machen; † to bite one's ~ at s.o., gegen j. in den Daumen beißen, jnt. die Zelte weisen, s. fico; all his fingers aro ~, prv. er hat eine ungeschickte Hand; to hold under one's ~, in Abhängigkeit halten, in seiner Gewalt haben; by rule of ~, nach Daumenmaß, nach ungefährer Abschätzung, nach Augenmaß; auf's Geratewohl; vgl. hop-o'-my-thumb, Tom Thumb u. miller's ~; 2. mech. der Daumen, Zapfen; 3. com. sam. die Zugabe auf die Elle. to ~, t. 1. a) mit dem Daumen, b. i. ungeschickt handhaben od. angreifen; b) (ein Buch etc.) mit dem Daumen (durch)blättern u. dadurch beschmutzen od. abgreifen; 2. to ~ over, (a tune, eine Melodie) durchspielen, herklumpeln.

thūmb'-bag'lock, das Daumenschloß (durch den bloßen Druck einer Feder zu öffnen). ~-band, das daumenbreite Band od. Strohseil. ~-bolt, der Nachriegel (am Thürschloß). ~-bot'le, das kurze dicke Gläschchen. ~-cleat, mar. die Hornklappe.

thūmbed, 1. a. mit (einem) Daumen versehen; 2. p.a. abgegriffen.

thūmb'-fin'gered, a. hum. knollfingrig, mit dicken od. ungeschickten Fingern, (littisch.

thūmb'-kīn, ~kīn, s. thumb-screw, 1.

thūmb'-knob, der Knopf an einem (Nach-)Riegel. ~-lan'cet, med. die Stichlanzette. ~-latch, die Thürrinne mit einem Drücker, der Daumenbrücker.

† **thūmb'less**, a. daumenlos; ungeschickt.

thūmb'-lock, das Federbüchschloß (mit Druck zu öffnen). ~-nail, die Nagelprobe.

~-nut, die Nusschraube (am Gewehr). ~-piece, typ. der Griff am Vordel (der Presse). † ~-ring, der Ring, den Vor-

nehme am Daumen zu tragen pflegten.

~-screw, 1. die Daumenschraube (Zolterwerkzeug); 2. mech. die Flügelschraube. to ~-screw s.o. into s.t., j. mit Daumenschrauben zu etw. zwingen od. pressen.

~-stall, der Däumling, die Daumklappe; der Fingerhut; die Schloßklappe (des Geschüßes), der Regendeckel.

thū'mer'-stone, thū'mito, min. der Thumerstein, Ainit (ein Granatoid).

thūm'mīkin, s. thumb-screw, 1.

thūm'mīm, pl. (hebr.) s. urim.

thūmp, int. plump! puff! ~, ~! poch! poch! (vom Klopfen des Herzens). to ~, I. i. 1. pufen; (auf)plumpfen, mit dumpfem Schalle (auf)schlagen; pochen; to ~ away, darauf losschlagen; 2. sl. aufschneiden. II. t. 1. mit dumpfem Schalle treffen; 2. pufen, knuffen, durchpauken, herb ausklopfen, prügeln. ~, s. 1. der Plump, schallende Fall, Stoß, od. Schlag; 2. der Puff, Knuff.

thūm'pfer, 1. der Pocher, Puffer, Schlagende, Aufklopper; cush'ion'-er, sl. der Rissenpauer, b. i. Prediger; 2. sl. a) irgend etw. Donnermäßiges, Derbes, od. Gewaltiges; b) die großartige, unverkündete Mäße. ~'ing, p.a. sl. ungeheuer, herb, stark, plump; a ~ing fellow, ein Schlagetot; a ~ing lass, eine herbe, große, starke Dirne; a ~ing lie, eine freche Mäße.

thūn'der, 1. a) der Donner; b) der Donnererschlag; c) sam. das Gewitter; we shall have ~, wir werden ein Gewitter bekommen; to look black as ~, unfreundlich, unzufrieden, od. zornig aus-sehen; d) sl. das Donnerwetter; ~! alle Wetter! what the ~, was zum Donnerwetter; 2. der (donnerähnliche) Lärm; the ~ of cannon, der Kanonendonner; the ~ of the Vatican, pl. die Donner des Vatikans (päpstliches Wittern); ~ of applause, der donnernde Beifall, Beifallssturm. to ~, I. i. 1. donnern; wittern; fig. to ~ (at the top of one's voice) against, laut wittern gegen; 2. trachen, brausen. II. t. (to ~ forth) durch Donner verkünden; to ~ out an excommunication, den Bannstrahl schleudern; to ~ down, niederdonnern, niederschmettern. ~ and lightning, 1. Donner u. Blitz; 2. ein wolkenes Zeug aus Schwarz u. Weiß gemischt. * ~-be'r'er, der Donnerträger, Donnerer. ~-blast'ed, p.a. vom Blitz getroffen od. vernichtet. ~-bolt, 1. der Donnerkeil, Blitz; ~-bolt of excommunication, der Bannstrahl; 2. min. der Donnerkeil, Donnerstein. Thūn'der-bomb (groß), Name eines sagenhaften Schiffes. ~-clap, der Donnererschlag. ~-cloud, die Gewitterwolke. ~-crack, s. ~-clap. * ~-dar'ter, der Donnererschleuderer.

thūn'derer, der Donnerer (Zeus od. Jupiter); hum. die Times.

thūn'der'gust, der Gewittersturm; die Travade. ~-house, phys. das Blitzhäuschen (elektrischer Apparat).

thūn'der'ing, I. p.a. (~ly, adv.) 1. donnernd, stark; ~ noise, das Donnergetöse, Gebonner; ~ voice, die Donnerstimme; ~ legion, die (römische) Donnerlegion (im Kriege gegen die Quaden unter Marcus Aurelius, 174 n. Chr.); 2. sl. donnermäßig, ungeheuer; a ~ fool, ein ausgemachter Narr. II. s. das Donnern etc., vgl. to thunder. ~-bar'rels,

pl. mil. Donnerfässer (welche man teils als Minen wirten, teils aus der Bresche herabrollen ließ); mar. die Bliz- od. Feuerfässer (worin sich die Feuerlöse eines Branders befinden).

thün'derlöss, a. donnerlos, ohne Donner(geräusch).

thün'der||-like, a. donnergleich. * ~mas'ter, der Herr des Donners.

thün'derōtis, a. f. thundrous.

thün'der||-proof, a. gegen den Donnerschlag gesichert. ~rain, der Gewitterregen. ~riv'en, p.a. vom Blizschlage gespalten od. zerissen. ~rod, der Blizableiter. ~show'er, der Gewittergauer, Gewitterregen. ~sky, der Gewitterhimmel. ~stone, min. 1. der Donnerstein, Donnerkeil, Belemnit; 2. der kristallisierte Pyrit (Eisen- od. Schwefelstein). ~storm, das Gewitter; like a (dying) pig in a ~storm, verblüfft (wie die Kuh vor dem neuen Thore).

* to thün'der||strike, t. mit dem Donnerkeil treffen (vgl. to strike); * ~struck, * ~strick'en, p.a. wie vom Donner gerührt. ~stroke, der Donnerschlag.

thün'der-tube, min. die Blizröhre, der Fulgurit.

thün'dery, thün'dry, a. donnerartig, gewitterhaft.

thün'drous, a. donnerartig, den Donner betr.; fig. bröhenb; polternb.

thün'ny, zo. f. tanny.

thū'rjblo (selten thū'rjble), das (Weih-) Rauchfaß.

thū'rjferōis, a. Weihrauch tragend od. erzeugend.

thū'rjscā'tion, die Räucherung (mit Weihrauch).

† to thū'rjfy, t. u. i. räuchern.

Thürin'g||a, Thüringen. ~an, I. a. thüringisch. II. a. der Thüringer, die Thüringerin.

thürin'gite, min. der Thuringit (ein blättriges Silikat).

thū'rl, min. der kurze Zugang zwischen Stollen.

Thürs'day, der Donnerstag.

A. thūs, der Terpentinfast der Edeltaune (*abies pectinata* od. *pinus picea*).

B. thūs, adv. so, also, auf diese Weise; ~ it is, so ist es; so kommt es (that ..., daß ...); ~ far, so weit; ~ far copy, com. (auf Wechseln) bis hierher; ~ much, so viel.

to thwäck, t. durchhauen, -bläuen, -dreschen, -walzen, -gerben; pissen. ~, a. der (derbe) Schlag, Puff.

Thwäck'um (Paufer), M. (ein prügelsüchtiger Schullehrer bei Fiedling).

A. thwäite, das Rodeland (in Ortsnamen = ...rode).

B. thwäite, zo. f. twaite.

thwärt, I. adv. quer, schräg. II. a. (~ly, adv.) 1. quer od. in schräger Richtung gehend od. sich bewegend, kreuzweis laufend od. liegend; 2. a) widerstrebend; verkehrt; b) * widerwärtig. III. s. I. mar. a) ~s, pl. Querbalken in einem Flußschiff; b) die Ducht, Ruderbucht, Ruderbucht (Sitzbrett in einem Boote); 2. min. der Steg; 3. fig. das Durchkreuzen, Beresteln; in ~ of s.t., einer Sache zum Trost. to ~, I. t. I. a) (quer) durchkreuzen; 2. fig. (jā. Pläne zc.) durch-

kreuzen; im. in die Quere kommen, im. entgegen (auch zuwider, od. hinderlich) sein, im. entgegen handeln, im. entgegen-treten. II. i. + 1. (kreuz u.) quer laufen; 2. im Widersprache sein (with, mit).

thwärt||er, 1. der (die, das) Durchkreuzende zc., vgl. to thwart; 2. vet. die Drehkrankheit (der Schafe). ~ing, die Durchkreuzung, das Entgegentreten; der Querschnitt, die Widerwärtigkeit. ~ingly, adv. in die Quere.

thwärt||ships, adv. mar. querschiff. ~ways, adv. querselbein.

thwärt||hawse, adv. mar. quer durch die Rufen.

thwick'-thwäck! int. Nisch Natsch! Klipp Klapp! Schwapp!

thý, pra. poss. der 2. Person si. dein, deine, dein; pl. deine.

Thýs'tean (auch thýsté'an), a. myth. thýstis, den Thýstes (Thýs'tēs, Sohn des Pelops) u. dessen greuelvolle Familien-geschichte betr.; ~ banquet, das Gastmahl des Thýstes (bei dem sein Bruder Atreus ihm seine beiden ermordeten Söhne als Speise vorsetzte); ~ revenge, die Blutrache.

thý|ne-wood, das Thienenhölz, wahr-scheinlich vom Sandaraktbaum (*callitris quadrivalvis*), od. v. einer Art Lebensbaum (*thuja articulata*).

thý|te, min. der Thýt(es) (chem. in Äthiopien gefunden).

thý|me, bot. der Thymian, Quendel; gar-den~, der Gartenthymian (*thymus vulgāris*); wild ~, der Feld-Quendel (*thymus serpyllum*); oil of ~, das Thymianöl.

thý|melā'ceous (shys), a. bot. die Thymelaceen (od. Seidelbast-Gewächse) betr.

thý|m|atēchny, med. die Räucherart.

thý|m|us, med. 1. die Thymusdrüse; 2. die Hühnerblatter.

thý|my, a. voll Thymian.

thý|rōid (thýrōi'deal), a. med. schilddrüs-förmig; ~ cartilage, der Schilddrüsenknorpel; ~ gland, die Schilddrüse.

thýrse, Lat. thýr'sus, 1. der Thyrus, (mit Ephen u. Weinslaub umwundene) Wachstisch; 2. bot. der Strauch (Art Mirtenstrauch).

Thýr's|s, Thýr's (ein idyllischer Schäfer-name).

thýr'sōid, thýr'sōi'dal, a. bot. strauch-artig.

thýs|elf, pra. 1. (verstärkend) du selbst, selbst; 2. (bei reflexiven Verben) dir, dich. thý'rā (* thý'r), die Tiara: 1. die alt-perfische (königl.) Hauptbinde; 2. die dreisackige Krone des Papstes. ~ed, a. mit einer Tiara geschmückt.

Tib, 1. für Tabitha (M.); Tom and ~, Hans u. Grete (mit einiger Ueberschätzung); * as fit as ~'s rush for Tom's forefinger, herrlich zusammen passend; (St.) ~'s eve, der Nimmertag, Gott weiß wann; 2. für Tibald (M.).

to tib (~bed, ~bed), i. to ~ out, sl. aussteifen, heimlich davonlaufen.

Tib|ald, für Theobald, Theobald (M.).

Tib|by, 1. für Tabitha (M.); 2. tibby (lein), a) (tib'-cat) die Mieze, (Miese-) Kage; b) sl. der Kopf; to drop on s.o.'s ~, j. überrumpeln.

Tib|ber, der (od. die) Liber (M. in Ita-lien).

Tib|er|jās, Tiberias, St. in Palästina, am See Genesareth.

Tib|er|tān, der Bein. v. Tiberias.

Tib|er|rijās, Tiber(ius), röm. Kaiser (14 bis 37 n. Chr.).

Tib|ert, Name der Kage (in der Tier-sabel).

Tib|et, f. Thibet.

tib|'||, Lat. (pl. ~ē) med. das Schien-bein. ~al, a. 1. eine Pfeife od. Flöte betr.; 2. med. das Schienbein betr.; ~al artery, die Schienbeinschlagader.

Tib's|eve, f. Tib's eve.

Tibul|us, Tibull(us), röm. Elegiker, † 19 od. 18 v. Chr.

Tib|ur, St. in Latium, nordöstl. v. Rom, jetzt Tivoli.

tib|ürō, zo. der Menschenhai (*carcharias*). tic douloureux, der nervöse Gesichtsschmerz.

A. to tice, t. † f. to entice.

B. to tice, i. provinc. sich langsam u. unschlüssig hierhin u. dorthin bewegen.

Tich|borne (Tich'bourn), ed. u. Jam.-Name; bef. bekannt ist ein Präbend, der die Güter der Familie beanspruchte; a regular ~, ein rechter Schmerbauch.

Tic|inus, Nebenfluß des Padus (Po) im cisalpinischen Gallien (heut Ticino od. Tessin).

A. tick, der Zed, das Leptengeben (Spiel).

B. to tick, I. i. tiden, viden (wie eine Uhr). II. t. (die Zeit) durch Tiden anzeigen. ~, a. 1. a) (~ing) das Tiden, Viden, Tictad (einer Uhr); b) sl. = ~er; 2. das Koppen, Wöden, Krippenlegen (der Pferde).

C. tick, das (Bemerk-)Zeichen (gem. >, am Rande v. Schriftstücken, bef. in Ver-zeichnissen, Listen, Rechnungen zc., um eine Eintragung als verglichen od. erledigt zu bezeichnen). to ~, t. mit einem (Wert-) Zeichen versehen; to ~ (od. to check) an account, com. eine Rechnung punktieren, od. kollationieren; to ~ off, als verglichen od. abgethan bezeichnen.

D. tick, 1. zo. die Zede, Schaffaus; (dog'-~) die Hundelaus (*ixodes ricinus*); 2. bot. für ~-bean, die Pferdebohne, Saubohne, Buffbohne (*viola faba*).

E. tick, 1. (bed'-~, ~ for beds) das Zulett; 2. der Zwickel, (Hosen- od. Bett-) Drell.

F. tick, sl. (eig. für ~et) der Borg, Kredit; on ~, upon ~, auf Rechnung, auf Borg, auf Pannp; to bay (t) on ~, to go (i.) on ~, pumpen, auf Borg laufen; ~s, pl. sp. Schulden. to ~, I. i. 1. (for s.t., etw.) auf Borg laufen, auf Kredit entnehmen, anschreiben lassen; 2. Kredit geben. II. t. auf die Rechnung setzen od. anschreiben lassen.

tick'-bean, bot. eine kleine Art Pferdebohne, Saubohne, Buffbohne (*viola faba*).

tick|en, f. ticking.

tick|er, sl. der Wäder, die (Taschen-)Uhr.

tick|et, 1. der Pfandschein; 2. com. die (Waren-)Etikette, das Warenzeichen, die Auszeichnung; Marke; that's the ~, sl. das ist die richtige Sorte od. die rechte Ware; das ist's, worum sich's handelt, darauf kommt's an; 3. mil. u. mar. die Zahlungsaufweisung; 4. das (Votterie-) Los; 5. a) die Einlaßkarte, das (Theater-) Billet; b) die Fahrkarte, der Fahrchein, das (Eisenbahn-)Billet; ~ available for

3 days, die für drei Tage gültige Fahrkarte; first class ~, die Fahrkarte erster Klasse; circular tour'ist~, das Rundreisebillet; single ~, die einfache Fahrkarte (für die Einfahrt allein); return ~, das Retourbillet, die Rückfahrkarte; to issue ~s, Fahrkarten ausgeben; to take a ~, (sich) eine Fahrkarte nehmen od. lösen; c) die Droschkenmarke; 6. a) das (Legitimations-)Schild (v. Trägern u. Besamten); b) Am. der Wahlzettel, das (bei Wahlen aufgestellte) Kandidaten-Verzeichnis; das Wahlprogramm; der (offizielle) Kandidat; to vote the straight (od. mixed) ~, für alle (od. nur für einige) aufgestellte Kandidaten stimmen; 7. ~ for soup, die (Armen gewährte) Suppenmarke; ~ of leave, der Schein über Beurlaubung aus der Strafkast, bes. in den Strafkolonien; ~-of-leave' man, der zeitweilig entlassene Sträfling. to ~ (tied, ~[t]ed), t. 1. mit einem Bettel bezeichnen; (Waren) etikettieren, auszeichnen, d. h. mit angehefteten Preisen bezeichnen; 2. (Reisende) mit einer Fahrkarte od. einem (Eisenbahn-)Billet versehen.

tick'etj-clerk, der Billeteur. ~-collec'tor, der Billeteinnehmer (Controleur). ~-day, com. (an Börsen) der Tag vor dem Zahlungstage, an welchem die Namen der eigentlichen Käufer von den Maklern mitgeteilt werden.

tick'etj'ing, min. der Erzverkauf auf Warten; die Erzauktion. ~less, a. ohne Billet.

tick'etj-night, der Benefizabend (an welchem dem Benefizanten der Billetverkauf od. ein Teil desselben überlassen wird). ~-of'ice, das Billetbureau, die Fahrkartenausgabe. ~-plat'form, der Teil des Perrons (od. Bahnhofs), den nur Billetinhaber betreten dürfen. ~-pock'et, das Billetfäschchen. ~-por'ter, der longessionierte Badträger od. Dienstmann, bes. in London (an einem silbernen Abzeichen, ticket, erkennbar); der (Eisenbahn-)Gepäckträger. ~-swin'dler, Am. der schwindelnde Verkäufer von Übersfahrtsbillets nach Europa. ~-win'dow, das Billetausgabe- od. Kassensfenster, der Schalter.

tick'ing (seltener tick'in), der Zwillich, Drell, Drillich, das Zeug zu Julets. ~-pa'per, das Zwillichpapier. ~-sel'ler, der Zwillichhändler. ~-shoes, pl. (seine) Zeugschuhe. ~-wea'ver, der Zwillichweber. to tick'le, I. t. 1. a) kitzeln; fig. (auf angenehme Art) reizen, (im.) schmeicheln; to ~ a horse with the spurs, ein Pferd die Sporen fühlen lassen; to ~ s.o.'s palm, jn. die Hand schmeicheln (d. h. etw. schenken), j. bestechen; to ~ the palate (od. the fancy), den Gaumen (od. die Phantasie) reizen; * I'll ~ your catastrophe, ich will dir den Hintern ver-sohlen; * I'll ~ ye for a young prince, als junger Prinz will ich Euch (als Vater) schon kriegen, ich will Euch den jungen Prinzen schon zeigen, od. eintränken; b) sam. stark reizen, hinreizen, begannen; 2. al. in Verlegenheit setzen (to puzzle). II. i. kitzeln (Kitzel verursachen). ~, a. + 1. kitzelig, wadelig, schwankend, unsicher; 2. a) unsicher, unzuverlässig (~ weather); b) mißlich, kitzlig, heikel. ~ness, + der schwankende Zustand, die Unsicherheit.

tick'lo-brain, das zu Kopf steigende starke Getränk.

tick'lenburgs, pl. i. tecklenburgs.

tick'ler, I. der (die, das) Kitzelnde, angenehme Berührende; gum'~, der Gaumens-figler, Rachenputzer (v. scharfem Getränk); 2. a) al. das (durch Schwierigkeit zc.) in Verlegenheit Setzende; etw. Erstaunliches, od. Überwältigendes; b) al. der schneidige Keri; c) Am. com. al. (iron.) das kleine Schuld- u. Verschulden-Buch.

tick'loj-tail, sl. 1. der Stod; 2. der Schulmeister (vulg. Arschpantler). ~-text, sl. der Pfaffe.

tick'ling, I. p.a. 1. kitzelnd zc., vgl. to tickle; ~ weather, die pridelnde, schneidende, od. durchdringende Kälte; 2. schmeichelnd; ~ expectations, pl. schmeichelhafte Hoffnungen. II. a. 1. das Kitzeln (of the palate, des Gaumens); 2. die Schmeichelei.

tick'lish, a. (~ly, adv.) fig. 1. kitzlig; 2. wadelnd; wankelmütig, unzuverlässig; 3. schwierig, mißlich. ~ness, 1. die Kitzligkeit; 2. die Unbeständigkeit; 3. das Schwierige, Mißliche.

tick'seed, bot. 1. der Wangensamen (corispermum); 2. (~ sunflower) das Wangengesicht, Jungferngesicht (coreopsis trichosperma).

tick'-tack, I. adv. ticktack (v. einer Uhr). II. a. 1. das Ticktack; nine o'clock to a ~, sam. Schlag neun Uhr; done in a ~, sam. im Nu geschehen; 2. das Trichtack (ein Brettspiel mit Würfeln, Steinen u. einzustellenden Holzstücken).

A. Tid, für Theodore.

B. tid, a. provinc. niedrig, nett, artig u. klein; winzig; lester.

ti'dal, a. die Flut (auch Ebbe u. Flut) betr.; ~ basin, das Flutbod; ~ boat, ein Schiff, welches mit ausgehender Flut einen Hafen verläßt; ~ harbour, der Fluthafen; ~ map (~ diagram), die Flutkarte (welche Bereich u. Eintrittszeiten v. Ebbe u. Flut angiebt); ~ observations, pl. die Flutbeobachtungen; ~ river, ein der Ebbe u. Flut unterworfenener Fluß; ~ sands, pl. eine dem Wechsel von Ebbe u. Flut unterworfenene Sandfläche; ~ spring, eine je nach dem Steigen u. Fallen unterirdischer Gewässer in Abfällen emporsteigende (heiße) Quelle; ~ town, eine Stadt, welche dem Wechsel der Ebbe u. Flut unterworfen ist; ~ train, der (Eisenbahn-)Zug, welcher den Anschluß an ein mit aus- od. eingehender Flut fahrendes Schiff vermittelt; ~ valve of a sluice-way, die Flutklappe; ~ wave, die Flutwelle.

tid'sbit, ~bid, der Lederbissen.

to tid'dle, to tid'der, sam. I. i. tänzeln. II. t. gärtlich hätscheln.

Tid'dler, Tom ~, bekannt aus einem Kinderspiele, wobei ein Verschen gelungen wird: Here I'm upon Tom ~'s ground, Picking up gold and silver.

tid'dle-tid'dle, der Schnidschnad, die Papelei, Schwägererei.

tid'dlywink (zuw. tillywink), a. sl. schmächtig, winzig.

tid'dy, a. i. tid, B. ~-bit (Kinder-sprache), i. tidbit.

tide, I. + die Zeit; bes. in Bff. (even[ing]-~, noon~, harvest~, whitsun~, shrove~ &c.); high ~s (pl.), die Flutzeit (sl.); 2. sam. die (bestimmte) Arbeitszeit; bes.

min. die (zwölfstündige) Schicht; to do one's ~, seine Schicht machen; to do double ~, eine doppelte Schicht schaffen; 3. a) die Flutzeit, zwischen Ebbe u. Flut liegende Zeit, Ebbe u. Flut; mar. die Gezeit, Flutzeit (vgl. ebb~, flood~, high~, low~, neap~, spring~ &c.); ~ and half ~, mar. die Dagezeit; Weizzeit; ~ raised by a storm, die Sturmflut; the ~ ebbs (goes out, od. runs down), die Flut verläßt, od. strömt (wieber) ab, es tritt Ebbe ein; the turn of the ~, der Höhepunkt der Flut; fig. die Wendung, der Umschlag, die Änderung (in den Verhältnissen); to take the ~ at the flood, prv. das Eisen schmieden, weil es warm ist; time and ~ wait for no man, prv. Zeit u. Flut warten auf niemand; man muß die Gelegenheit benutzen; b) die wechselnde Strömung; c) die (wogende, heftige) Flut, der Strom; against the ~, gegen den Strom; to stem the ~, wider den Strom segeln; to drift (auch to go, od. to swim) with the ~, mit dem Strome schwimmen, auch fig.; d) der Strom (der Zeit zc.); the ~ of events, der Verlauf der Ereignisse, die Zeitströmung; in the ~ of times, im Lauf der Zeiten.

to tide, I. i. 1. + a) sich ereignen, geschehen; * ~ life, ~ death, komme Leben, komme Tod; ~ what ~, es komme, was da wolle; 2. (to ~ it) mit dem Strome treiben; to ~ up (od. down) a river, einen Fluß mit der Flut hinauf(od. hinab-)fahren; to ~ it over, to ~ it up (to a place), mit der Flut (an einen Ort) hinüberfahren; to ~ over s.t., fig. über etw. hinwegkommen, etw. überwinden. II. t. 1. mit der Flut fortziehen; 2. to ~ s.o. over s.t., j. mit starker od. günstiger Strömung über etw. hinwegbringen; jn. über etw. (eine Schwierigkeit) hinweg Helfen.

ti'ded, p.a. der Ebbe u. Flut unterworfen. tide'j-day, der Fluttag, die Zwischenzeit zwischen zwei höchsten Flutwellen. ~-di'al, die Flutuhr, der Flutmesser. ~-du'ty, der Hafenzoll. ~-gate, 1. das Flutthor, Flutgatter; 2. mar. der Seestrich (eine Priel, wo der Strom lenthert, d. h. von Ebbe zur Flut u. umgekehrt); 3. der Zeitstrom, Zeitweg. ~-gungo (~-gange), der Flutmesser (Instrument, um die Höhe der Flut zu bestimmen). ~-har'bour, der Fluthafen, Zeithafen (Hafen mit Ebbe u. Flut). tide'less, a. flutlos; * ~ waves, pl. die vom leichten Winde sich hebenden langen Wellen.

ti'de'j-lock, das Flutthor (an einer Schleuse). ~-mill, 1. die Flutmühle; 2. die Holländerin (Mühle zum Wasser-ausschöpfen). ~-ri'ver, ein der Ebbe u. Flut unterworfenener Fluß. ~-road (~-rode), mar. die Lage eines Schiffes, wenn es mit dem Borderteil gegen den Strom gefehrt vor Anker liegt, während Wind u. Flut einander entgegengesetzt sind. ~-s-man, f. ~-waiter. ~-ta'bles, pl. der Gezeitenkalender (Tafeln über Eintritt der Ebbe u. Flut). ~-valve, die Flutklappe. ~-wai'ter, ein Zollbeamter, der an Bord v. Schiffen mit der Flut einläßt u. die Ausladung beaufsichtigt, um Defraudation zu verhüten. ~-wai'tership, das Amt eines ~-waiter. ~-wa'ters, pl. das Flut-

tānzer, die Seiltänzerin; on one's ~ropes, hochtänzend; höchst lustig. ~waistcoat, die Zwangsjacke (gem. strait-waistcoat). **Tigrānēs**, Tigrānēs (Name verschiedener Könige v. Großarmenien).

tigrēss, die Tigerin; das grimmlige Frauenzimmer. ~lne, a tigerartig. ~ish, a. 1. tigerhaft; 2. sl. auffallend, prahlend, rüch.

tike, province. 1. das junge Kind; 2. der Roter, schlechte Hund; 3. der tölpelhafte Kerl, Bauratölpel.

A. til, Til'y, für Matilda.

B. til (teel), bot. der indische Sesam (*sesamum indicum*).

Tilbury, 1. Dorf in Essex; 2. tilbury (Stein), a) (eig. ~coach) eine leichte zweirädrige Kutsche; b) sl. der sixpence.

tile, 1. der Ziegel; ~ for the borders, der Ortziegel; flat ~ (auch plain ~, od. plane ~), der platte Dachziegel, Plattendziegel; plain ~ for paving (paving-~), der Pflasterziegel, Flurziegel; hollow ~, der Hohlziegel; Dutch ~, die Kachel; ~ of wood, die Schindel (shingle); vgl. ridge-~; there is a ~ off his upper story, there is a ~ (od. a slate) loose (in his roof), he has a ~ loose, fam. er hat einen Sparrn zu viel, bei ihm ist eine Schraube los, bei ihm rappelt's; 2. der Deckel (v. gebranntem Lehm) zu einem Schmelztiegel; 3. sl. der Put, Bibi. to ~, t. 1. a) (mit Ziegeln) bedecken; b) (die Freimaurerlogen gegen Unberufene) schließen; is the lodge ~d? (Frage des Meisters vom Stuhl) sind wir unter uns? (hat sich die Dienerschaft zurückgezogen?); we are all ~d, wir sind alle hier unter uns; 2. (wie mit Ziegeln) bedecken; ~d, p.a. dachziegelförmig.

tile'~col'our, die Ziegelfarbe. ~coloured, p.a. ziegelrot. ~cop'per, coll. schlechtere, dünnere Kupfertafeln (pl.). ~drain, der mit Ziegeln ausgelegte Abzugsgraben. to ~drain, t. mit Ziegeln drainieren. ~dust, das Ziegelmehl. ~earth, min. die Ziegelerde. ~field, die Ziegelfeld. ~floor, der mit Ziegeln ausgelegte Fußboden. ~kiln, der Ziegelfofen; die Ziegelfeld, Ziegelfbrennerei. ~ma'ker, der Ziegelfbrenner, Ziegler. ~ma'king, das Ziegelftreiben. ~ore, min. das Ziegelerz, Kupferbraun.

Til'er, 1. der Ziegler, Ziegelfbrenner; 2. der Ziegelbeder; 3. der Schlichter (der Freimaurerlogen).

tilo'-roof, das Ziegeldach, die Ziegelbedachung.

til'ery, die Ziegelfbrennerei, Ziegelfeld.

tilo'~shard, die Ziegelfcherbe, das Ziegelfstück. ~stone, min. ein blättriger Sandstein. ~tea, der Ziegelteller, Tazenteller, f. brick-tea. ~tree, bot. (Lat. *tilia*) der Lindenbaum. ~work, die Ziegelmauerung.

til'ing, 1. das Ziegeldecken; 2. die Bedachung, das Ziegeldach; 3. coll. die Ziegel (pl.).

A. Till, province. für William (Will, Bill).

B. till, 1. die Schuflade, Geldkassette, Ladentafel; 2. das Schiebbrett.

C. till, 1. geol. der Löss (Gemisch v. Thon u. Sand); 2. der harte, lehmige Boden.

D. to till, t. (the ground, den Boden, das Land) bauen, (den Acker) bestellen; adern, pflügen.

E. till, 1. prp. 1. + bis (vom Orte); 2. bis (v. der Zeit); from morning ~ night, vom Morgen bis zum Abend; ~ now, bis jetzt; ~ then, bis zu der Zeit, bis dahin; not ~ then, erst dann; ~ this day, bis zu dem heutigen Tage; ~ due, com. bis zur Verfallzeit; vgl. doomsday. II. c. bis; wait ~ I come, warte, bis ich komme.

til'able, a. bestellbar, anbaufähig.

til'lage, 1. die Bestellung, der Feldbau, Ackerbau; 2. das bestellte Ackerland, od. Feld. ~ground, ~lands (pl.), der urbare, od. angebaute Boden.

A. til'er, 1. mar. der Helmstod, die Ruderpinne; 2. der Griff, Handgriff (z. B. einer Säge).

B. til'er, 1. der Wurzelstod (bes. von Getreidehalmen); 2. das Laubreis, Wege-reis, der Malbaum, Markbaum (der gezeichnete junge Baum, der nicht abgehauen werden soll). to ~, i. Wurzelstod, od. (nach dem Beschneiden) neue Schößlinge treiben, sprossen, sich bestoden.

C. til'er, das Gabelstod, Weichstod.

D. til'er, der das Feld Bestellende; Ackerbauer, Pflüger.

til'er-ropes, mar. das Steuerseil.

til'l-sneak, sl. der Labetaschendieb.

til'ly~seed, bot. der Burgstrotanstrauch (*croton tiglium*); ~seed, pl. die Burgstrotkörner.

† til'ly~vāl'y (~fāl'y), int. larifari! wischwaschl! schnidischu! papperlapapp! Pöffen!

til'mus, med. das Flockenfisch.

A. tilt, 1. das (Sonnen-)Bett; 2. die Wagenbede, Plane; Bootplane. to ~, t. bedecken, mit einer Bede (od. Plane) versehen od. überspannen.

B. to tilt, I. i. 1. schwanken; kippen; to ~ over, umkippen; 2. a) mit gestülpter Lanze zum Turnier reiten; turnieren, Lanzen brechen; b) (im Lanzenkampfe) stechen, stoßen (at, nach); fechten, kämpfen; to ~ at the ring, (auf dem Karussell) nach dem Ringe stechen; c) loschlagen, losstürzen (against, gegen). II. t. 1. kippen, schief legen; stürzen; to ~ up, a) auf die Rippe stellen; b) geol. aufrichten (von Kohlenflözen etc.); 2. a) (die Lanze) einlegen; b) mit gestülpter Lanze angreifen; 3. (Metall mit dem Stab od. Gerbesthammer) schmieden, reden; til'ted iron, das Hammerisen, gehämmerte Stabeisen. ~, a. (vgl. n-tilt) 1. die Rippe, geneigte, od. schiefe Lage; 2. a) der (Lanzen-) Stoß; b) das Lanzenstechen, Lanzenbrechen, Turnier; to run at ~, Lanzen brechen, turnieren; to run in ~, to run a ~ at, f. to ~ at the ring, to ~, I. 2, b; to run (od. to ride) full ~ against a.o., mit voller Wucht auf j. losreiten od. losgehen; at full ~, mit voller Wucht; c) fig. der Kampf; das (Wort-)Gefecht; 3. a) f. ~hammer; b) das Hammerwerk, die Stahlfabrik.

til't~boat, das mit einer Plane bedeckte Boot. ~cloth, die Schiffsbede.

til'er, 1. a) der Ripper etc., f. to tilt; b) die Unterlage zum Kippen (eines Fasses); 2. a) der Lanzenstecher, Turnierer; Fechter, Kämpfer; b) + das Schwert; 3. der Stahlarbeiter.

tilth, 1. die (Lands-)Bestellung, der Feld- od. Ackerbau, Anbau; to bring the land

into a proper ~, das Land gehörig bestellen od. beackern; 2. das urbar gemachte Land.

til't~ham'mer, der Stab-, Schwanz-, od. Gerbesthammer.

til't'ing, 1. a) das Kippen; b) ~s, pl. die Reize (aus einem gestülpten Fasse); 2. das Lanzenstechen, Turnier. ~ar'mour, die Turnierrüstung. ~hel'met, der (äußere) Turnierhelm; ~lance, ~spear, die Turnierlanze, Stoßlanze. ~place, der Turnierplatz.

til't'ish, a. fam. zum Auschlagen geneigt (v. Pferden).

til't'~mill, das Hammerwerk. ~place, der Turnierplatz. ~roof, arch. das Kuppeldach. ~yard, der Turnierplatz, die Stechbahn, Rembahn.

til'ty, a. province. reizbar, empfindlich, eigensinnig.

Tim, für Timothy.

timā'rjot, der Timariot (Kriegspflichtige Besitzer eines türkischen Lehngutes).

tim'bāl, f. tymbal.

tim'ber, 1. das Zimmerholz, Bauholz, Nutzholz; to hew ~, Holz fällen; standing ~, das Stammholz, Holz auf dem Stamme; hochstämmige Holz; 2. a) der Baumstamm (sowohl gefällt als un gefällt); b) bes. Am. die Nutzholzwaldung; der Wald; 3. das zugerichtete Zimmerholz, Balkenholz, Kantenholz; 4. mar. ~s, pl. die Innhölzer, Spanten, das Rippenwerk; ~ and space, Innholz u. Bach, die Spantenentfernung; a pretty piece of ~, ein stattliches Fahrzeug; 5. sp. Holzgäule, Baumthore u. f. w. (über welche hinwegzusehen ist); perleat at ~, im Springen geübt (v. Pferden); 6. a) die (Bau-)Materialien, der Stoff; vgl. belly-~; b) + der (Körper-)Bau, die Kraft, Stärke; 7. a) (auch timbre, timmer) a ~ of furs, com. ein Zimmer Felle (eine Zahl gew. von 40 bis 50, auch von 60 Stück); b) ~s of ermine, pl. her. Reichen Fermalinschwänzen.

† to tim'ber, I. t. 1. a) zimmern, bauen; auszimmern; b) mit Holz versehen; 2. fig. formen, bilden, bauen; * anfertigen, herstellen; his brain is ill ~ed, fam. es ist bei ihm im Kopfe nicht richtig. II. i. nisten (vom Falten).

tim'ber'~brick, arch. der in eine Mauer eingelassene (Holz-)Brieg. ~bridge, die Holzbrücke. ~bro'ker, f. ~merchant, 1. tim'bered, p.a. mit Nutz- od. Bauholz versehen; well ~, wohl bestanden od. bewaldet.

tim'berer, 1. der Holzfäller; 2. min. der Zimmerling, Stempelfeher.

tim'ber'~frame, ~fra'ming, die Fachwerkwand. ~head, mar. der Poller (Ende eines obersten Auslagers). ~hitch, mar. der Zimmermannstich (eine Art Knoten).

tim'bering, 1. das Zimmern; 2. min. die (Gruben-)Bimmerung; 3. coll. das Zimmerholz.

tim'berling, province. der kleine Baum.

tim'ber'~man (pl. ~men), f. timberer. ~mark (~mar'ker), mar. der Krabpasser, Krabber. ~mea'sure, das Maß der Bäume. ~mer'chant, 1. der Bauholzhändler; 2. hum. der Bündholzschhändler. ~rails, pl. die Holzschienen. ~ship, das Holzschiff. ~slabs, pl. mar.

die Schwarten, Schillhude. ~scribe, f. ~mark. ~sleeper, die Holzschwelle (Eisenbahn). ~sow, der Holzwurm. ~toes, al. der Stelzfuß. ~tracts, pl. die Holzgegenstände, Waldstücke. ~trade, der Bauholzhandel. ~tree, der zu Bauholz taugliche Baum, Nutholzbaum. ~wood, das Zimmerholz, Bauholz. ~work, das Zimmerwerk, der Holzbau. ~work of a roof, das Dachwerk, Dachgespärre. ~yard, der Zimmerhof, Zimmerplatz, Bauhof; Holzhof.

tim'bre, 1. her. der Helmshut, die Helmschilde; 2. mus. die Klangfarbe; 3. f. timber, 7, a.

tim'bre', die kleine (türkische) Trommel, Schellentrommel. * led, p.a. (vom Gesang) von der Schellentrommel begleitet.

time, I. a. 1. a) die (bestimmte od. unbestimmte) Zeit; ~ and eternity, Zeit u. Ewigkeit; course of ~, der Lauf der Zeit; in course of ~, im Laufe der Zeit; in length of ~, mit der (Länge der) Zeit; glass of ~, das Stundenglas, die (Lebens-)Zeit; ravages (pl.) of time, * the tooth of ~, der Zahn der Zeit; ~ of flight, die Flugzeit (u. B. eines Geschosses); the ~ past, present, and to come, die vergangene, gegenwärtige u. zukünftige Zeit; ~s gone by, pl. vergangene Zeiten; ~s out of mind, seit undenklicher Zeit; astr.: apparent ~, die (wahre) Sonnenzeit; sidereal ~, die Sternzeit; mean (od. equated) ~, die Zeitgleichung, mittlere Zeit; hard ~s, pl. schlimme Zeiten; we have no ~ to lose (od. to spare), wir haben keine Zeit zu verlieren; pressed for ~, eilig; ~ drawing on, indem die Zeit hingeht; ~ hangs on my hands, mir wird die Zeit (od. Zeit u. Weile) lang; ~ runs, die Zeit verfliehet; what a ~ he has been gone! wie lange er ausbleibt! it is ~, es ist Zeit (that, daß); this ~ last year, gerade jetzt vor einem Jahre; this ~ twelve-month (hence), jetzt über ein Jahr; † ~ is, die Zeit ist da; the ~ was not yet, die Zeit war noch nicht gekommen; it was some ~ before ..., es dauerte einige Zeit, bis ...; it is more than ~, es ist die höchste Zeit; ~ has been when ..., es gab eine Zeit, wo ...; when ~ was, ehemals, vormals; when ~ shall be, in der Folge, in Zukunft; there are ~s when, es giebt Zeiten, wo; there being ~s when, indem es vorkommt, daß; ~ is up, die Zeit ist um; we had a jolly ~ of it, wir verlebten (dabei) eine schöne Zeit; what ~? wann? † what ~, (als c.) damals als; b) bibl. die Zeit des jüngsten Gerichts; der Beginn der Ewigkeit; die ewige Zeit; * living to ~, für alle Zeit, für die Ewigkeit; c) ~s, pl. die Zeiten; das gegenwärtige Zeitalter; d) (~ of life) die Lebenszeit; e) der Weltlauf; as ~s go, wie (so) die Zeiten sind; f) (~ of [the] day) die Tageszeit; at that ~ of day, zu der Stunde; what ~ is it? what is the ~? welche Zeit ist es? wie spät ist es? how goes (the) ~? what ~ are you? welche Zeit (od. wie spät) ist es? to bid (od. to give) the ~ (of the day), die Zeit (od. guten Tag) bieten; * not worth the ~ of day, keines Grades wert; he knows the ~ o'day, al. er weiß, wo

Barthel den Most holt; to put s.o. up to the ~ o'day, j. lehren, wie's gemacht werden muß, j. anlernen; that's your ~ o'day, das ist Ihr Ruff (od. Bersahren); g) Am. die Vergnügung; they went on a ~, sie gingen aus, um sich zu amüsieren; 2. a) die gehörige (od. rechte) Zeit; b) die Zeit der Entbindung, Kindbettzeit; she was near her ~, sie war ihrer Entbindung nahe; 3. die Zwischenzeit, der Zwischenraum; 4. das Mal; one ~ (gew. once), einmal; two ~s, zweimal; many a ~, many ~s, oftmals, vielfach, häufig; ten ~s, zehnmal; (a) hundred (a thousand) ~s, hundert (tausend) mal; some ~s (gew. sometimes), zuweilen, manchmal; every ~, allezeit, allzeit, jedesmal; the first ~, das erste Mal; this ~, diesmal; at a ~, auf einmal; 5. a) mus. das Zeitmaß, der Takt; das Tempo; to beat the ~, (den) Takt schlagen; to keep (the) ~, Takt halten (to, mit); b) mil. der Schritt; ordinary ~, march! gewöhnlichen Schritt, Marsch! slow ~, der langsame Schritt; quick ~, der Geschwindschritt; quickest ~, der Schwertschritt; double quick ~, der Sturmschritt; to mark ~, den Schritt markieren; stramm marschieren; 6. die Mensur (beim Rechnen); 7. gram. das Tempus, die Zeit; 8. a) ~l (der Ruf im Parlament nach) Schluß (der Debatte) b) ~l 's ist Zeit! (den Kampf wieder aufnehmen, Andrus des Unparteilichen bei einem Faustkampf nach Ablauf der Pause); auch ~s up! die Zeit ist um! 9. The Times (si.), die Londoner Weltzeitung (1788 v. John Walter gegründet); 10. Verbindungen mit Verben: to beat the ~, f. 5; to do one's ~, seine Zeit abgeben (v. Sträflingen); to keep (the) ~, f. 5; to keep one's ~, pünktlich sein; to kill (the) ~, die Zeit totschlagen; to lose ~, nachgehen (v. Uhren); to lose one's ~, die Zeit verlieren; to serve (out) one's ~, seine Zeit aus- od. abgeben; to take ~, 1. die Zeit (od. die Gelegenheit) wahrnehmen; 2. (to take the ~) den Augenblick benutzen; to take one's ~, sich Zeit nehmen, sich nicht übereilen; take your (own) ~, nehmen Sie sich (beliebig) Zeit; choose your own ~, bestimmen Sie selbst die Zeit; to waste the ~, die Zeit verbringen od. verschwenden; 11. Verbindungen mit Präpositionen: after (one's) ~, f. behind one's ~; ~ after ~, einmal aus (od. übers) andere; immer wieder. against ~, f. against, 2, b. at a ~, auf einmal; ten minutes at a ~, zehn Minuten lang (hintereinander, od. auf einmal); at that ~, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals; at this ~, zu dieser Zeit, jetzt; dieses Mal; at one ~, ehemals, einst; at any ~, zu irgend einer Zeit, jemals; zu jeder Zeit; at the same ~, zu derselben Zeit; zugleich (nicht rein zeitlich); at no ~, zu keiner Zeit, nie, niemals; at what ~ soever, zu irgend einer Zeit, einmal; at ~s, zu Zeiten, zuweilen; at all ~s, zu jeder Zeit, stets, immer; at other ~s, zu anderen Zeiten. before one's ~, vor der Zeit, zu früh, im voraus. (to be) behind (one's) ~, hinter der Zeit zurück (sein), zu spät (kommen). by that ~, 1. bis zu der (od. dieser) Zeit; bis dahin; 2. um die Zeit,

dann, unterdessen; 3. (mit Auslassung von that) sobald als; wenn; by ~s, wechselseitig, eins um's andere; zu Zeiten. for a ~, eine Zeit lang; for the ~ being, dergestalt. from ~ to ~, von Zeit zu Zeit; from this ~ forth, von nun an, hinfort, ferner, künftig; from ~ im-memorial, seit unvorstelllicher Zeit. in ~, 1. (in due ~) bei guter Zeit, rechtzeitig, zeitig genug; gar bald; 2. (in course of ~) mit der Zeit; 3. im Takte (to, mit); in ancient ~s, in alten Zeiten; in happy ~, zur guten od. rechten Stunde; in good ~, zur rechten Zeit; frühzeitig, rechtzeitig; † ganz recht, man schon sein, in Gottes Namen; all in good ~, alles zu seiner Zeit; in our ~, zu unserer Zeit; in his ~, zu seiner Zeit; in seiner besten Zeit; in no ~, in der denkbar frühesten Zeit; in less than no ~, im Nu; in ~s of old, in ~s of yore, in alten Zeiten; ehemals; früher einmal. of the ~, f. for the ~ being. out of ~, 1. zur Unzeit; 2. unvorbedacht, vorläufig; 3. aus dem Takt; to be out of one's ~, ausgeleert (d. h. die Lehrjahre beendet), od. ausgebeutet haben. done to ~, sam. zur rechten Zeit fertig; I am here to ~, ich bin zur (festgesetzten) Zeit od. Stunde hier. once upon a ~, einstmals, vor Zeiten; once upon a ~ there was ..., es war einmal ...; 12. sprichwörtliche Redensarten: ~ is money, Zeit ist Geld; there is a ~ for all things, jedes Ding hat seine Zeit; ~ will show, die Zeit wird es lehren; lost ~ is never found again, verlorene Zeit kehrt niemals wieder; ~ and straw make medals ripe, mit der Zeit pflückt man Rosen; Zeit bringt Rosen; ~ and tide wait (od. wait) for no man, Zeit u. Flut wartet auf niemand; when ~s are at the worst they will certainly mend, wenn die Not am größten, ist Gott am nächsten; take ~ while ~ serves, benutze die Zeit, da du sie hast; he who gains ~ gains everything, Zeit gewonnen, alles gewonnen; a mouse in ~ may bite a cable in two, mit der Zeit zerbricht man alles; truth is the daughter of ~, die Wahrheit kommt mit der Zeit an den Tag; * we take no note of ~ but from its loss, wir achten nicht die Zeit, bis sie für uns verloren. II. adv. fam. (provinc.) 1. für at a ~; ~ and again (od. ~ on'), immer wieder einmal, dann u. wann, wiederholt; ~ about', der Reihe nach, abwechselnd; ~ out of mind, vor undenklichen Zeiten; 2. to come ~ enough, zeitig genug kommen. to time, I. t. 1. a) nach der Zeit abmessen, der Zeit gemäß einrichten, od. einteilen, zu einer gewissen (zur rechten, od. zur unpassenden) Zeit thun, vornehmen, od. anbringen; regeln, (eine Uhr) stellen; to ~ s.o., 1. sich merken, wieviel Zeit j. zu etw. gebraucht; 2. jm. eine Zeit zurechnen od. bestimmen; to ~ a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäft wählen; he says good things but ~s them ill, was er sagt, ist gut; er bringt es aber zur Unzeit vor; well ~d, zur rechten Zeit vorgenommen od. angebracht, zeitgemäß; an ill ~d question, eine übel angebracht. Frage; b) to ~ off, aufschieben; 2. der Takt (zu etw.) schlagen. II. i. (beim Rechnen) a tempo stoßen od. schlagen.

time || -about', f. time, II. 1. ~ball, die Zeitugel (auf der Sternwarte in Greenwich, welche genau zur wahren Mittagszeit von der Spitze einer Stange herabsinkt u. mit einer ähnlichen Kugel zu London in elektromagnetischer Verbindung steht). ~bargains, pl. com. Zeitaufse, Zeitegeschäfte, Brämiengeschäfte, Geschäfte auf Lieferung. ~beguiling, p.a. die Zeit verkürzend. ~bet, die Wette, daß etw. in einer gewissen Zeit geschehen solle. ~bet'ering, p.a. die Zeiten (od. Umstände) bejourn. ~bewarted, p.a. von der Zeit aufgezehrt. ~bill, f. ~table. ~book, das Buch zum Bemerken der Arbeitszeit. ~endu'ring, p.a. lange Zeit bauend. ~glass, das Stundenglas. ~honoured, p.a. altherwürdig.

time || -meist (timist), f. time-server.

time || -keeper', 1. j. der auf die richtige Einhaltung einer bestimmten Zeit zu sehen hat (z. B. als Unparteiischer, als Kontrolleur der Omnibus-Fahrzeit, in Fabriken etc.); 2. der Chronometer; 3. mus. der Taktmesser. ~kill'ing, p.a. sam. zeitverkürzend, kurzweilig.

time || -less, a. (~lessly, adv.) 1. vorzeitig, vornehm; 2. unzeitig, zur Unzeit; 3. ~endlos. ~liness, die rechte, od. passende Zeit, Rechtzeitigkeit. ~ly, a. u. adv. rechtzeitig; (früh)zeitig, früh; als adv. bei Zeiten.

time || -ogny, mar. eine Art Abhaltetafel. **time** || -note, mus. die ganze Taktnote, der sogenannte ganze Schlag.

† **time** || -ous [od. tí'mus], f. timous.

time || -piece, die (große, gew. nicht schlagende) Wanduhr; Stupuhr; (große) Taschenuhr. ~pleas'er, f. ~ser'ver. ~purchase, f. ~bargains.

time || -mer, al. first'~, second'~ &c., f. der zum erstenmal, zweitenmal etc. bestraft wird.

time || -sanctioned, p.a. durch die Zeit, od. den Gebrauch geheiligt. ~ser'ver, der sich in die Zeit (d. h. in alle Zeitverhältnisse) schickende, den Wandel nach dem Winde Tragende, der Liebediener, Wetterhahn, Achselträger. ~ser'ving, I. p.a. sich in die Zeit schickend, achselträgerisch, liebedienerisch, unselbständig. II. a. (od. ~ser'vingness) die Achselträgerel. ~shook, p.a. von der Zeit erschüttert. ~stained, p.a. durch die Zeit befeuchtet, vergilbt, od. verrostet. ~strick'en, p.a. von der Zeit od. vom Alter gebeugt od. geschwächt. ~ta'ble, 1. die Zeittabelle (des Eintritts von Ebbe u. Flut); 2. der Fahrplan (der Eisenbahn); 3. mus. die Takttafel. ~ta'ker, j. der die gehörige Zeit abwartet. ~thrust, der a tempo-Stoß (beim Fischen). ~was'ting, p.a. zeitvergebend, zeitraubend. ~worm, p.a. durch die Zeit abgenutzt, alt; verwittert; veraltet.

tim || -id, † ~ous, a. (~ly, adv.) furchtsam, mutlos, zaghaft, verzagt; schüchtern, bloße; ~ of venturing into the world, zu scheu, um sich in die Welt zu wagen. ~ness, timid'ity, die Furchtsamkeit, Mutlosigkeit, Verzagttheit; Schüchternheit.

tim || -ist, f. time-server.

tim || -mer, f. timber, 7, a.

tim || -ocracy, die Timokratie, Vermögensherrschaft.

tim || -ocrat'ic, a. timokratisch.

Timon (of Athens), Timon (athenischer Menschenhasser im 5. Jahrh. v. Chr.); ~'s banquet, eine Bewirtung mit bloßem Wasser.

timon || -er', mar. der Mann am Steuer, (Unter-)Steuermann, Rubergast.

tim || -or'ous (sam. auch: tim'orsome), a. (~ously, adv.) furchtsam, ängstlich, verzagt; peinlich gewissenhaft. ~ousness, die Furchtsamkeit, Ängstlichkeit; peinliche Gewissenhaftigkeit.

Timothy, Timotheus (Mk.). ~grass, bot. das Timotheengras, Wiesen-Giesgras (*phleum pratense*).

† **tim** || -ous, a. (~ly, adv.) rechtzeitig.

tim || -whis'key, al. eine leichte einspännige Chaise.

tin || -1. min. das Zinn; common ~, das gewöhnliche Zinn, Probeginn; ~ and lead, das (stark mit Blei versetzte) Galbzinn; ~ and temper, eine Legierung v. Zinn mit etw. Kupfer; ordinary ~ (od. block'~), das Blockzinn; 2. a) das verzinnete Eisenblech, Weißblech; b) sam. ein Gegenstand aus Weißblech: das Blechgeschäß (für die Küche); die Blechkanne, Milchkanne; die Blechbüchse; das Blechschloß; 3. al. das Geld, Blech, Moos. to ~ (~ned, ~ned), t. 1. (to ~ over) a) verzinnen; b) mit Folie belegen (z. B. Spiegel); 2. in Blechbüchsen einmachen; ~ned meat, ~ned provisions, pl. Konserven in Blechbüchsen.

tin || -amod, zo. das südamerik. Grasshuhn (*tindmus*).

tin || -nash'es, pl. min. die Zinnasche, Zinnfrüge (al.). ~block, der Zinnblock. ~boil'es, pl. zinnartige Körper. ~box, die Blechbüchse; mil. die blecherne Kartätschenbüchse. ~bud'dle, die Zinnwäsche. ~but'ter, chem. die Zinnbutter, das Zinnchlorid.

tin || -cal, min. der Zinnal, natürliche Vorrat.

tin || -can'ister, ~case, die Blechbüchse. ~o'pener, ein Werkzeug zum Öffnen von (zugeisteten) Blechbüchsen.

tin || -chel(l), tin'chill, Sc. der sich stets enger schließende Kreis von Jägern bei einem Kesseltreiben; das Kesseltreiben.

tin || -crust, die Zinnkruste. ~crystal, min. das (kristallisierte) Zinnerg, die Zinngrauen (pl.).

† **tin** || -et, 1. die Färbung, Farbe; 2. die (heilkräftige) Tinktur, das Elgix.

tin || -et'orial (auch ö'), a. 1. die Färbung od. Farbe betr.; 2. zum Färben dienend.

tin || -t'ure, 1. a) der Anstrich, die Farbe (auch her.); b) paint, die Schattierung; 2. a) chem., med. die Tinktur; b) * das Elgix; 3. a) fig. der Anstrich; die Beimischung; b) der Beigeschmack. to ~, t. färben, (einer Sache) einen Anstrich geben; to be ~d, eine Färbung haben od. erhalten.

A. **tin** || -dal, (östind.) der Unterbootsmann. B. **tin** || -dal, eSam.N.

tin || -der, der Zunder; prepared ~, der Feuerzunder, Bündzunder; phosphoric ~, der Streichzunder; like ~, leicht auflobernd; fig. leicht zu erzürnen.

~box, die Zunderbüchse, das Feuerzeug.

~like, a. zunderartig, leicht entzündbar.

tin || -dery, a. sam. entzündlich, leicht auflobernd; fig. nichtig.

A. **tin** || -e, die Rinne, der Baden, Bahn.

~d, p.a. geginkt, gezagt, gezahnt; three'~d, dreizinkig, dreizagig.

B. * to tin, t. entzünden.

tin || -eg (Lat.), 1. zo. die Motte; 2. med. der Erbsgrind, Grindlopf.

tin || -f'ling, pl. das Zinnfeilicht (al.). ~floor, min. das Zinnstochwerk; die Zinnader. ~foil, das Blattzinn, Stanniol; die Spiegelfolie; sheets (od. leaves) of ~foil, pl. Stanniolblätter. to ~foil, t. mit Stanniol belegen. ~foil-bea'ter, der Folienschläger.

A. **ting** || I. int. Kling! II. a. das Klängen. ~t'ing! (v. Glöckchen) I. int. Klingling! II. a. der Klingklang, das Gebimmel.

B. **ting** ||, der heilige Raum eines (hind.) Götzentempels.

to tin'ge, t. (in Farbe) eintauchen, tünchen, färben, beizen; (einer Sache) einen Anstrich od. Beigeschmack geben (auch fig.); ~d of a deep blue, tiefblau gefärbt. ~, a. die Farbe, Tünche, Tinte; der Anstrich; die Schattierung; der Beigeschmack.

tin || -gent, a. färbend. ~er, der Färbende; das Färbemittel.

tin || -glass, 1. min. das (ber) Bleimant; 2. die Zinnflasur.

to tin'gle, i. 1. klingen, summen, sausen (in den Ohren); my ears ~gle, die Ohren klingen mir (es spricht j. von mir); to make a one's ears ~gle, j. erzürnen; 2. jucken, kribbeln (auch v. eingeschlafenen Gliedern); vrideln, stechen, schmerzen; to ~gle up, schmerzen, stechen, nachbröckeln. ~gle, s. 1. das Klängen, Summen u. f. w.; 2. das Jucken, Kribbeln u. f. w. ~glef, die berbe Ohrfeige. ~gling of the ears, das Ohrenklingen.

tin || -gle-tin'gle, das Glöckchen.

ting || -t'ing, f. ting, A.

tin || -n'se (auch t'nj), für Christina, Tünchen.

to tin'k, i. klingen. ~, a. das Klängen.

tin || -ker, 1. a) der Kesselpner; b) der Kesselschneider; the immortal ~ (od. the inspired ~), John Bunyan (1628—1688); 2. al. der Schwäger, (politische) Rannegleher; 3. sam. das ruhige Geschöpf; as black as a ~, schwarz wie ein Schornsteinfeger; 4. sam. die (Kesselschneider); to have a ~ at a.t., an etw. herumflicken, sich mit etw. befassen. to ~, sam. I. t. (to ~ up) zusammenflicken. II. i. tanneglehern; to ~ about a.t., an etw. herumspukern; to ~ with a.t., sich auf etw. einlassen. ~ly, adv. n. a. kesselschneidermäßig, spukermäßig.

tin || -ket'tle, 1. der Zinnkessel; 2. der Klappertafel (das schlechte Klavier). ~kettle music, die Regenmusik.

to tin'kle, I. i. hell (er)klingen; a ~kling sound, ein metallischer Klang. II. t. klingen machen, erklingen od. erschallen lassen; (mit etw.) klingen, klappern. ~kle, ~kling, a. das (helle) Klängen; Wellklingel. ~kler, 1. Sc. der Kesselschneider; 2. al. die Klingel, das Glöckchen; jerk the ~kler! zieh die Glode!

† **tin** || -kle-tin'kling, das verworrene Getöse, Gekläm, Geschrei.

tin || -li'quor, ~mor'dant, die Zinnbeize (in Färbereien). ~lode, min. die Zinnader, Zinnstufe. ~man (pl. ~men), 1. der Zinnleger; Kesselpner; 2. der Blechhändler. ~mine, die Zinngrube. ~mi'ner, der Zinngräber. ~mor'dant, f. ~liquor.

tin || -n'ger, 1. der Verzinner; 2. f. tin-miner. ~ing, die Verzinnung. ~y, I. a. sam. der Blechnapf, Blechlopf. II. a. zinnreich.

† t'n'ijent, a. hell klingend.

t'n'-ore, min. das Binnerz; Cornish ~ore, das faserige Binnerz, Holzzinn. crys-tallised ~ox'ide, min. das Zinnoxyd. ~plate, 1. die Zinnplatte; 2. das Weißblech; 3. die (Zinn-)Folie. ~pla'ted, p.a. verguldet. ~plate worker, der Blechschmied. ~pot, 1. a. 1. der Blechtopf; die Blechbüchse; 2. sl. der Eschalo der engl. Kelterei. II. a. sl. untergeordnet; erbärmlich; wertlos; to play a ~pot game, ein erbärmliches Spiel spielen. ~put'ty, min. die Zinnasche (unreines Zinnoxyd). ~pyrit'es, min. der Zinnfies, das Schwefelzinn. ~salt, chem. das Zinnfalz. ~scum, min. die Zinnfräse.

Un'sel, 1. der Brolat, Goldstoft, Silberstoft; der (Gold- od. Silber-)Lahn (Platter Draht); 2. das Glittergold, Raufgold, Schaumgold; 3. fig. das Glitterwort, der nichtige Klang. II. (~ly) a. glimmernd; auf den Schein berechnet, oberflächlich. to ~ (~led, ~led), t. mit Glitterstaat glieren; to ~ over, bestillern. ~gold, das Rahngold. ~gown, der goldbesetzte Talar der abligen Studenten. ~man (pl. ~men), fam. der Bierengel. * ~slip'pered, a. mit goldstimmernden Sandalen.

Un'-sha'-vings, pl. der Abdraht, si. (abgedrehte Zinnspäne, pl.). ~smith, der Blechschmied. ~sol'der, das Zinnlot, Schnelllot. ~sol'dier, der Bleisoldat. ~stone, min. der Zinnstein, die Zinngruben (pl.). ~stuff, min. das natürliche Zinnoxyd.

Unt, die Färbung, Farbe, der Anstrich; paint, die Schattierung, Abstufung; der Ton; ~s of the rainbow, die Regenbogenfarben. to ~, t. färben; paint, abtönen, (einem Gegenstande) einen Ton geben; bef. eintönig, od. gleichmäßig färben; ~ed paper, das Tonpapier, das leicht (gelblich u. f. w.) gefärbte Papier.

Un'-tück, der verginnte Nagel.

† Untamir', das betäubende Getöse, der mähende Wärm.

Un'tings, pl. Farbensitzen.

Untinnab'ul'ary, ~ous, a. klingend. ~um, Lat. die Klingel; * ~um of rhyme, das Reimgestänge.

Untinnabul'a'tion, das Klingeln, Schellen.

Un'tō, ein roter Maderwein.

Tintoret'tō, italienischer Historienmaler (1512—1594).

Un'-ves'sels, pl. das Zinngefäß; Blechgefäß (si.). ~ware, die Zinnware; Weißblechware. ~white, das Zinnweiß. ~wire, der Zinnadht. ~work, 1. die Blecharbeit; 2. ~works, pl. das Zinnwerk (si.). ~worker, der Blechschmied; Klempner. ~worm, zo. eine Bielfuhart.

Un'y, I. a. winzig, klein. II. s. fam. das Kleindien.

A. Up, 1. a) die Spitze, das Äußerste, das Ende; der Bispel (eines Fuchses); ~ of the ear, das Ohrfläppchen; ~ of the nose, die Nasenspitze; ~ of the finger, die Fingerspitze; to have s.t. at the ~s of one's fingers, etw. genau (od. aus dem H) kennen (so daß es einem geläufig ist); ~ of the tongue, die Zungenspitze; to have s.t. on the ~ of one's tongue, etw. auf der Zunge haben (d. h. etw. wissen, es aber im Augenblick nicht her-

ausbringen können); b) die Zwinde (an Regenschirmen, Stöcken z.); c) ~s, pl. die Examenstücke (die oft dran kommen); d) fam. der Spitzbart; 2. bot. der Staubbeutel. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. an der Spitze (mit etw.) versehen, beschlagen, belegen; die Spitze(n) verzieren, säumen; to ~ a cue, ein (Billard-)Queue beledern.

B. to up (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. (an)tippen, leicht schlagen, stoßen, berühren; to ~ a note, fam. (sich) einfließen; 2. tippen; to ~ a cart, einen Karren stürzen, od. entladen; to ~ all nine, alle neun (beim Kegelspiel) schleben; 3. sl. a) to ~ s.o. a nod, jm. zunicken; to ~ (s.o.) the wink (od. a wink), (jm.) einen Wink geben, zuwinken; b) (jm. etw.) geben, scheuten, zulommen lassen z.; to ~ s.o., jm. ein Trinkgeld geben (od. in die Hand drücken), (bef. Schulknaben) ein Geldgeschenk machen; to ~ s.o.'s hand, j. bestechen, j. schmiereln; 4. to ~ down, (durch leichtes Verühren) niederwerfen. to ~ off, ausgießen; (auf einen Zug) austrinken; to ~ one's boom off, ausstreichen. to ~ over, (vollständig) umtippen. to ~ up, (aufwärts) tippen; umstürzen. II. i. fam. 1. to ~ off, fallen; to ~ over, umtippen; 2. to ~ off, od. to ~ over, vulg. abfahren, b. i. sterben; 3. to ~ up, mit einem Geldgeschenke heraus-rücken, zahlen. ~, s. 1. das (An)Tippen, die (leichte) Berührung; 2. a) (~over) das Tippen, Umwerfen, Umsallen; at a ~, in einem Fall (od. Sturz); to be on the ~ (of), auf dem Punkte sein (etw. zu tun); I was on the ~ of saying s.t., ich hätte auf ein Haar etw. gesagt; that's the ~, sl. das ist der rechte Punkt, das ist das Wahre; to miss one's ~, das Ziel (z. B. einen Heisen beim Durchspringen) verfehlen; Unglück haben; b) der Rückwurf (beim Kegelspiel); 3. sl. der Wink, die Andeutung; (ra'cing-) der Plat bei Wettrennen, auf welches Pferd j. wetten soll; to take the ~, den Wink verstehen; 4. sl. das Trinkgeld; (Geld-) Geschenk (bef. an Schulknaben); what's the ~? wieviel macht die Bege?

Up'-book, die wörtliche Übersetzung (eines Wortes), die Klatsche, Schwarte. ~cart, f. tipping-cart. ~cat, ein Knabenpiel, bei dem ein auf beiden Seiten zugespitztes Holz (cat) mit einem Schlägel so zu treffen ist, daß es emporjuchelt.

Up'pet, 1. der Halskragen, bef. Pelztragen, die Bellerine; 2. die (Mönchs-)Kapuze. A. Up'ping, 1. die Beledern, das Leder (an einem Queue z.); 2. ~s, pl. spitige Glasverzierungen.

B. up'ping, 1. a) das Tupsen, Antippen, die (leise) Berührung; b) mus. (beim Klötenpiel) das (leise) Anschlagen mit der Zunge; 2. hum. ~s, pl. das Geisterschloffen. ~cart, ~waggon, der Rippkarren, Schüttkarren.

to up'ple, i. u. t. 1. (gewohnheitsmäßig) trinken, zechen, saufen. ~, s. 1. das Getränk, der Trank, Schnaps; 2. das Saufgelage. ~d, p.a. betrunken, beranzt.

Up'pler, der Reher, Säuer, Trunkensold. ~jug-house, der Schnapsladen, die Anceve.

Up'py, n. Se. höchst mobisch, geschmeidig. to up'sisy, t. hum. betrunken, betrunken machen.

Up'stick (pl. ~staves), 1. der lange (beschlagene) Stab eines Gerichtsdieners; 2. der Gerichtsdieners.

Up'ster, ap. der Agent, der Auskunft über ein bevorstehendes Wettrennen erteilt.

Up'sy, a. (~ily, adv.) betrunken, betrauscht, benebelt; to get ~y, sich bezechen. ~y-cake, ein Kuchen aus Sautortenteig mit Spirituosen getränkt.

† Upt, für tipped u. to tip.

Up'-tāp'-tōe', Klipp-Klapp-Mühle (ein Spiel).

* Up'-til'ted, p.a. an der Spitze aufwärts gebogen, aufgestülpt (v. der Nase).

Up'tōe, 1. die Spitze der Behe; on ~, auf den Behen; to stand on ~ (fam. a ~, † ~), auf den Behen stehen; on ~, fig. auß höchste gespannt; to be on ~ in (od. with) expectation (auch: on the ~ of expectation), in gespanntester Erwartung sein; 2. als a.; ~ mirth, die ausgelassene Freude.

Up'-tōp, I. a. fam. (superl. hum. up'-pest-tōp'-pest) ersten Ranges, höchst ausgezeichnet, vortrefflich, pittein, schneidig; ~ nobis, pl. sl. vornehme Gesellschaft (si.); in ~ style, im feinsten Stil. II. a. 1. der höchste Grad; die höchste Vollkommenheit; 2. sl. das Margarin, die Kunstbutter.

Up'-tōpper, sl. die Person od. Sache ersten Ranges; der Panstler; seine Modemann; etw. Vorzügliches.

Up'ul'ary, a. zo. eine Schnale (Lat. Up'ulā) betr. zu den Schnalen gehörig. Up-up, fam. eine Art Angel.

Utrāde' [auch trād'], die Tirade, der Wortschwall, die (hohle) Deklamation.

Utrilleur, mil. der Pflänzer, Tirailleur.

Utr'le, provinc. meist ~s, pl. die Schaf-lorbeeren.

A. to tire, I. t. 1. abmüden, müde machen, ermüden; vgl. ~d; 2. (to ~ out) (jm.) Langeweile verursachen; to ~ out s.o.'s life, jm. das Leben verbittern; to ~ out one's life, sich das Leben (od. sein Leben) vertümmern. II. i. 1. müde werden, ermatten; 2. to ~ of s.t., etw. (od. einer Sache) überdrüssig werden, etw. satt bekommen.

B. to tire, † I. t. 1. sp. to ~ a hawk, einen Falken etw. zerfleischen lassen, ihm die Eingeweide zum Fraße überlassen, ihm das Faltrecht geben; 2. fig. (das Auge z.) weiden. II. i. to ~ on (od. upon) s.t. sich an etw. weiden.

C. tire (attire), a. † 1. der Zug, Staat; 2. der Kopsputz, die Haartucht; ~val'iant, der Amazonen-Kopsputz, welcher Kopf u. Brust zugleich bedeckte; 3. die Andriistung; ~ of war, das Kriegsgerät. † to ~, t. anziehen, kleiden; ~d, p.a. geschmückt.

D. tire, s. 1. † die Reihe, vgl. tier; * ~ of thunder, der Reihe donnernder Beschläge; 2. der Radreif, die Radschiene. to ~, t. (ein Rad) schienen.

tire'-clip, das (Felsen-)Ziehband, Würgeband.

tired, p.a. 1. ermüdet, müde; matt, angegriffen, abgepannt; to get ~, müde werden, ermatten; 2. ~ of s.t. (~ out with s.t.), einer Sache überdrüssig. ~ness, 1. die Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit, Mattigkeit; 2. der Überdruß.

tire'-dog, der Ziehhaften (in der Schmeide).

ti'f'less, a. unermüdblich.
+ **ti'f'ment**, die Kleidung, der Anzug.
ti'f'[-nail], der Nadschenennagel. ~smith, der Nadschenenschmied.
ti'f's'ias (zhjäs), myth. Tiresias (blind der Sänger u. Prophet).
ti'f's'ome, a. (ly, adv.) 1. ermüdend; 2. langweilig; unangenehm, verdrüsslich. ~ness, 1. das Ermüdende; 2. das Langweilige; Unangenehme.
ti'f'[-vul'iant], f. ti'f, a. C. 2. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Ankleiderin (im Theater).
ti'f'ing, das Ankleiden u., f. to ti'f, C. ~-room, ~-house, das Ankleidezimmer, die Garderobe (im Theater).
to ti'f, I. 1. Se. wirbeln, sich drehen. II. t. 1. (die Rasende u.) abreißen; to ~ the floor, den Boden anreißen; 2. (im.) die Kleidung abreißen.
ti'r'o, Lat. der Reuling.
ti'r'ol [od. t'ir'ol], f. Tyrol.
ti'r'o'n'jan, a. tironisch, den Tiro (Ti'r'o), Freigelassenen des Cicero, betr.; ~ notes, die tironischen (v. Tiro erfundenen) stenographischen Zeichen.
ti'r'ocke, Se. f. tarrock.
ti'r'raj-ir'ra! ~-ly'r'a! int. tiriti! (Verzückungsangst).
• **ti'r'ist**, für terror (?).
ti'r'w(h)it, provinc. der Klebig.
ti's, für it is, 's ist.
ti's'ane, ti's'je(k) &c., für ptisan, phthisic &c.
ti's'h'öl int. h'öl! h'öl! (Niesen).
ti's'jeal, a. für phthisical.
ti's'iph'on'e, myth. eine der Erinyen.
ti's's'io [auch ti's'h'ä], 1. das Gewebe, Gefüge; cellular ~, med. das Zellgewebe; ~ of lies, das Lügengewebe; 2. der Goldstoff, Silberstoff. to ~, t. durchweben, durchwirten. • ~d, p.a. zartgewoben; mit Geweben (ob. schönen Gewändern) bekleidet. ~lar, a. med. das Gewebe betr. ~pa'per, das Seidenpapier.
A. **ti't**, ~ for tat, f. tat, A.
B. **ti't**, 1. die Zige (teat); 2. a) alles kleine; b) zo. = titmouse, die Meise; c) das kleine (niedliche) Mädchen; das leichte Ding, die leichtfertige Dirne; d) das kleine Pferd, der Klepper; e) ~s, pl. die leichte Ware (si.).
C. **ti't**, für Theodore.
ti't'an, 1. myth. a) der Titane; b) Titan, Helios, der Sonnengott; 2. titan (klein), chem. f. titanium.
ti't'an'ate (ti't'an'ate), chem. das titansäure Salz.
ti't'an'ia, Titania (Elsen-Königin).
ti't'an'jan, **ti't'an'je**, 1. titanisch: riesenhaft, urgewaltig; die Titanen betr.; 2. titanic (titanian) (klein), chem. das Titan betr.; titanic acid, die Titansäure.
ti't'an'j'des, pl. myth. die Titaniden, Nachkommen der Titanen.
ti't'an'ic'rous, a. titanhaltig.
ti't'an'ite, min. der Titanit, Ephen.
ti't'an'it'ic, a. f. titanian, 2. ti't'an'ium, chem. das Titan.
ti't'bit, der Bederbissen (tiddit).
ti't'h'able, a. zehntbar, zehntpflichtig.
ti'the, I. a. + (der, die, das) zehnte. II. a. der Zehnte (als Abgabe an den Geistlichen); personal ~s, pl. persönliche Zehnten; predial ~s, pl. Frucht-Zehnten. to ~, I. t. (etw.) zehnten, den Zehnten

(von etw.) auflegen, nehmen od. eintreiben. II. 1. den Zehnten geben od. eintreiben.
ti'the'able, f. tithable.
ti'the'[-commis's'ioner], f. tither. ~-commuta'tion act, das Zehnten-Abloßungs-Gesetz. ~-composi'tion, ein Privatvertrag über die Zehnten-Abloßung. ~-distrain'er, der Zehnten-Eintreiber. ~-free, die Zehnten-wolfe. ~-free, a. zehntfrei. ~-gather'er, od. collector of ~s, f. tither. ~-ore, das Zehnterz. ~-pay'ing, p.a. 1. Zehnten zahlend; 2. f. tithable. ~-pig, das Zehnterfel.
ti'ther, der Zehnte, Zehntjammier.
ti'thing, (ehem.) der Zehntgau, ein Bezirk von zehn Familien (eine Freibürgerschaft) unter einem Vorstand. ~-man, 1. der (Unter-)Konstabel; 2. Am. der Aufseher in der Kirche während des Gottesdienstes.
ti'thon'ic, a. phys. (v. Tithon'os, Gemahl der Aurora) tithonisch, die chemisch wirkenden Lichtstrahlen betr.
ti'thon'ic'ity, phys. die tithonische (chemische) Wirkung des Lichtes.
ti'thon'om'eter, phys. das Titonometer, ein Maß zur Bestimmung der chemischen Wirkung des Lichtes.
ti'th'ym'al, bot. eine Art Wolfsmilch (euphorbia tithymallus).
ti'tjan'ic [ush], a. titianisch, den ital. Maler Ti'tjan (ush'jan) (Tiziano Vecellio, + 1576) betr.; farbenprächtig.
to ti't'late, t. tipeln.
ti't'la'tion, das Tipeln; auch fig. der Tipel.
ti't'lat'iv [od. attiv], a. tipelnd, auch fig.
ti'tin'us, **ti't'us** [ush'us], Titinius, Titius (röm. Fam.N.).
to ti't'vate, sl. I. t. (to ~ up) (auf-)putzen, herausputzen, schneigeln; fig. glimpflich behandeln. II. 1. sich anputzen, sich zurecht machen.
ti't'ürk, zo. die Zippelghe, Wiesenlerche (anthus pratensis).
ti'tle, 1. der Titel, die Aufschrift (eines Buches u.); typ.: bastard ~, der Schmutztitel; capital ~, der Haupttitel; 2. a) der Titel, die beigelegte Benennung, das Prädicat; b) der Name; 3. law, a) der Titel, Abschnitt (in einem Gesetzbuch); b) f. ~deed; c) der Rechtsanspruch, Rechtstitel, das Recht (to, auf); to have a ~ to, Anspruch haben auf, berechtigt sein zu; a ~ to the crown, ein Anspruch auf die Krone; a ~ to an estate, ein Anspruch auf ein Besitztum (Grundstück u.); a ~ to (auch for) orders, eine Berechtigung zur Ordination; by a good ~, mit Zug u. Recht; proof of ~, der Nachweis des Besitztums; to clear a ~, einen (Rechts-)Anspruch beweisen; to put s.o. on his ~, j. veranlassen, seine Berechtigung nachzuweisen; 4. + die Mutterkirche, Hauptkirche eines Kirchspiels. to ~, t. 1. a) betiteln; ~d characters, betitelt od. titulierte Personen; b) nennen, benennen; ~d goddess, das Göttin genannte Wesen; 2. ~ berechtigen. ~-deed, das Dokument, die (Eigentums-)Urkunde. ~leaf, f. ~page.
ti'tle'less, a. titellos, namenlos.
ti'tle'let'ter, typ. der Titelbuchstabe. ~page, 1. das Titelblatt; 2. hum. das Gesicht. ~part, die Titelrolle.
ti't'loy, sl. das berauschende Getränk.

ti't'ling, f. titlark.
ti't'marsh, Mi'chel An'gelō [ä] ~ Pseudonym Thaderaps.
ti't'mouse (pl. ti't'mice), 1. zo. die Meise (parus); bearded ~, die Bartmeise (parus barbatus); blue ~, die Blaumeise (parus caeruleus); great ~, die Rothmeise (parus major); 2. fam. der kleine gewandte, od. lede Kerl.
to ti'trate, t. chem. titrieren, die Menge einer Substanz durch deren Reaktion auf eine genau bestimmte chemische Flüssigkeit bestimmen.
ti'tra'tion, das Titrieren, die volumetrische Analyse.
ti't-tat-tō, f. tip-tap-toe.
to ti't'er, i. 1. (to ~-tot'er) (v. Rindern) sich (auf einem Balken) schaukeln, sich wippen; 2. sichern. ~, a. 1. das Sichern; to give a ~, (sich) einsichern; 2. sl. das Mädchen; 3. Am. der Haut-ausschlag. ~-tot'er, die Ballenschaukel, Wippe.
to ti't'ivate, f. to titivate.
ti't'le, das Tüttelchen, Püttchen; to a ~, auf ein Haar, aufs genaueste; aufs allerfeinste; not a ~ of it, kein Tüttelchen, nicht das Geringste.
ti't'lob'at, der Stickleck (stickleback).
to ti't'le-[-tat'tle], i. (einfältig, unaufhörlich u.) schwagen. ~-tat'tle, a. 1. der Schnickschnack, das (eitle) Geschwätz, Gewäsch; 2. der Schwäger. to ~-tid'dle, t. fam. hätscheln.
ti't'tup, 1. der Galopp; 2. a) der kleine Zwist; b) die kleine Erfrischung. to ~ (~ed [pt], ~ed, od. ~ped [pt], ~ped), i. galoppieren. ~(p)ing, p.a. munter, beweglich.
ti't'y, 1. a) das Brustwärtchen; b) das kleine, winzige Ding; 2. Se. das Schwessterchen; 3. für titmouse.
+ **to ti't'ub'ate**, 1. wanken; stolpern. + ~ancy, + ti't'ub'a'tion, das Wanken; Stolpern.
ti't'ular, I. a. titular, nur den Titel von etw. führend; ~ bishop, der Titularbischof; ~ king, der Titularkönig (König-Gemahl u.); ~ office, das Ehrenamt. ~ly, adv. nur dem Titel nach. II. a. f. titular, II.
ti't'ular'ity, 1. das Titular, Titelwesen; 2. der bloße Titel; in its ~, nur dem Titel nach.
ti't'ul'ary, I. a. f. titular. II. a. j. der Anspruch hat, der Rechtsinhaber; der Amtsbefiger.
ti't'us, Titus (röm. NN.).
ti't-war'bler, zo. der meisenartige Singvogel.
ti't'yr'us, Lat. Tithrus (Schäfername). ~t'us, pl. nächtliche Raufbolde u. Wüßlinge aus höheren Ständen im 17. Jahrh.
ti't'er, provinc. eine Art Nidel zum Zeichen der Schafe. to ~, t. (Schafe) töten.
ti't'y, adv. hurtig, flugs.
ti't'zy, sl. der sixpence.
ti't'z's, gram. die Trennung (Trennung der Teile eines zusammengesetzten Wortes durch ein dazwischen tretendes Wort, z. B. to us-ward).
tō [flüchtig u. unbetont: to], I. prp. 1. (räumlich) a) (auf die Frage: wo?) zu, nach, auf ... zu; in; I go ~ him, ich gehe zu ihm; I go ~ London, ich gehe nach London; I have been ~

London, ich bin nach London gereist, ich bin in London gewesen; I've been ~ him, ich bin auf Besuch zu ihm gegangen, bei ihm gewesen; you'll meet him ~ dinner, Sie werden mit ihm zum Mittagessen zusammentreffen; he came ~ the house, er kam ins Haus; to go ~ school (ob. to church), in die Schule (ob. in die Kirche) gehen; to go ~ bed, zu Bett gehen; to stretch one's hands ~ heaven, die Hände gen Himmel strecken; from hand ~ hand, von Hand zu Hand; ~ his face, ihm ins Gesicht; I folded her ~ my heart, ich drückte sie aus Herz; b) (auf die Frage: bis wohin?) bis zu, bis an, bis auf; how far is it ~ Milford? bis nach M.; ~ the skin, bis auf die Haut; c) (auf die Frage: wo?) † u. Am. vulg. ~ home, zu Hause; he lives ~ New-York, er wohnt in New-York; d) an ... heran; ~ it again! noch einmal heran! versuch's noch einmal e) an (einen Gegenstand); to tie ~ a.t., an etw. binden; 2. (zeitlich) a) (auf die Frage: bis wann?) bis zu, bis gegen, bis an; ~ this day, bis heute, (~ the present day) bis auf den heutigen Tag; ~ the last, bis zum letzten; bis zuletzt; ~ the end of her life, bis an ihr Lebende; ~ the end of time, bis in alle Ewigkeit; ~ the end of the chapter, bis ans Ende; ~ a day, bis zum Tage; ~ 'tis long ~ night, 's ist (noch) lang bis zum Abend; a quarter ~ six, drei Viertel auf sechs; ~ six o'clock, etwa gegen sechs Uhr; from year ~ year, von Jahr zu Jahr; b) (auf die Frage: wann?) vgl. ~ day, ~ tomorrow, ~ night; ~ time, Am. (vulg.) = at a time, auf einmal; 3. a) (ein Eifersteden, ob. einen Grad bezeichnend) bis zu; ~ within three inches, bis auf drei Zoll; ~ five minutes, bis auf fünf Minuten; ~ the last man (all) ~ a man, bis auf den letzten Mann; ~ the last penny, bis auf den letzten Pfennig; he lived ~ a great age, er wurde sehr alt; ~ the full, zur Genüge; ~ a great (ob. small) extent, in hohem (ob. geringem) Maße; ~ a great degree, in hohem Grade; roasted ~ a turn, gerade genug durchgebraten; ~ all intents and purposes, durchaus, ganz u. gar, auf jede Weise, in jeder Hinsicht; ~ the letter, buchstäblich; ~ inconvenience, bis zur Unbequemlichkeit; pain ~ agitation, der Schmerz, der an Erschütterung grenzt; ~ admiration, bewundernswürdig; fatigued ~ death, todmüde; ugly ~ a merit, hum. hervorragend häßlich; b) (die Folge, den Erfolg, den Zweck, das Ziel zc. andeutend) zu; sentenced ~ death, zum Tode verurteilt; to laugh o.s. ~ death, sich tot lachen; ~ my own delight, zu meiner eigenen Freude; ~ my heart's desire (ob. content), nach Herzenswunsch (ob. Herzenslust); ~ our grief (ob. sorrow), zu unserem Leidwesen; ~ the credit of s.o., zu j.s. Ehre; ~ s.o.'s advantage (ob. disadvantage), zu j.s. Vorteil (ob. Nachteil); ~ his cost, auf seine Kosten; vgl. 6, b; c) nach (Maßgabe von); ~ my knowledge, soviel ich weiß, meines Wissens; ~ the point, zur Sache, sachlich; ~ the purpose, zur Sache gehörig, zweckdienlich; ~ my feeling, für meine Empfindung; ~ my mind, meiner

Aufsicht nach; ~ my taste, nach meinem Geschmack; ~ all appearance, allem Anschein nach; 4. a) gegen (in Bezug auf den Einsatz bei Wetten); five ~ one, fünf gegen eins; b) im Verhältnis zu; as two is ~ four, so is four ~ eight, zwei verhält sich zu vier zc.; ~ to pay one shilling ~ the pound, einen Shilling auf das Pfund zahlen; c) im Vergleich mit, gegen; ~ like gold ~ dross, wie Gold im Vergleich mit Schlacken; there is nothing ~ it, nichts geht darüber; this is nothing ~ what I have seen, dies ist nichts gegen das, was ich gesehen habe; ~ there is no woe ~ his correction, sein Weh kommt seiner Bichtigung gleich; ~ I am nothing ~ you, ich bin nichts gegen euch; the charge is nothing ~ the profit, die Kosten sind nichts gegen den Nutzen; d) nach (einem Vorbild); drawn ~ the life, nach dem Leben gezeichnet; e) as ~, mit Rücksicht auf, betreffend; he was under a complete delusion as ~ his own importance, er täuschte sich vollständig rücksichtlich seiner eigenen Wichtigkeit (ob. über seine eigene Wichtigkeit); f) in einem bestimmten Verhältnis, ob. in einer Beziehung zu jm. stehend; statt des (englischen ob. deutschen) Genitivs (he was brother-in-law ~ my uncle; executor ~ an estate; ~ a foe ~ god); 5. a) zu (einer Gelegenheit zc.); I wore jewels ~ my first ball, zu meinem ersten Ball; b) für, zum Vorteil, zu Gunsten (einer Person ob. Sache), zum Befuse; ~ your good health, here's ~ you, auf Ihre Gesundheit; we had the carriage ~ ourselves, wir hatten den Wagen für uns (allein); she was at home ~ her intimates, für ihre nächsten Freunde; it would be ~ his interest to injure me, es würde in seinem Interesse liegen; the monument ~ Mrs. Thompson, das Denkmal für Frau Th.; c) zu (einem bestimmten Zwecke dienend), für; a Lexicon ~ Homer, ein Wörterbuch zu Homer, ein Homerswörterbuch; a Handbook ~ Newcastle-on-Tyne, ein Handbuch für N.; an introduction ~ the study of biology, eine Einführung in das Studium der B.; 6. a) zur Bezeichnung des Dativs (wie d im Franz.); ~ me, mir, ~ him, ihm, ~ you, Ihnen zc.; keep ~ yourself, bleib für dich; lost ~ all feeling, gegen alles Gefühl abgestumpft; that is nothing ~ me, das geht mich nichts an; what is that ~ me? was geht mich das an? a letter ~ s.o., ein Brief an j.; to serve for a copy ~ s.o., jm. als Vorschrist dienen; ~ the manner born, von Haus aus gewohnt (ob. daran gewöhnt); b) gegen (nach Adjektiven); kind ~, loyal ~, just ~, adverse ~ &c.; c) (nach Verben) to kneel ~ s.o., vor jm. niederknien; 7. a) als Zufügung; ~ ~ he, or not ~ be, sein od. nicht sein; ~ crown all, um allem die Krone aufzusetzen; ~ be sure, sicherlich; ~ wit, nämlich; I weep ~ think of it, ich weine, wenn ich daran denke; we are ~ act, wir müssen handeln; I am ~ receive money, ich habe Geld zu empfangen; if I were ~ meet him now, wenn ich ihn jetzt tröfe; he has a great deal ~ say for himself, er ist nicht auf den

Mund gefallen; he has nothing ~ say for himself, er hat nichts zu seiner Empfehlung; we have no time ~ rest, wir haben keine Zeit und auszuruhen; your aunt that is ~ be, Ihre zukünftige Tante; the bride that is ~ be, die zukünftige junge Frau; in years ~ come, in zukünftigen Jahren, demnächst; b) fam. ohne Zusatz, um die Wiederholung eines soeben vorangegangenen Zeitwortes zu vermeiden; he cannot see the kitchen as he used ~ (für to do ob. to see it); will you ask him? I don't like ~ (do so). II. adv. 1. a) zu ... hin; ~ and fro, † ~ and back, hin u. zurück, hin u. her; b) auf etw. zu od. los; ~ Ajax, drauf und dran, Ajax! to fall ~, über etw. (bes. das Essen) herfallen, tüchtig zulegen; † to stand ~, drauf gehen; † to go ~, 1. zu od. vortreten gehen; 2. go ~! geh(t) mir weg! † to set ~, wieder ansetzen (* can Honour set ~ a leg?); to put the horses ~ (nämlich to the carriage), die Pferde anschnallen, anspannen; the horses are ~, es ist angespannt; ~ lay ~ your fingers, leg Hand ans Werk; 2. ~ and fro (~ and again), a) adv. hin u. her, auf u. ab; b) hin u. wieder; dann u. wann; c) (als prp.) to wander ~-and-fro' the land, in dem Lande hin u. her gehen; d) als a. hin u. her gehend; the desultory ~-and-fro nature of s.o., j.s. zerstücktes Wesen; e) als s. das Aufundabgehen, nutzlose Hinundhergehen; 3. (zum. too) mit Verben: zu (in verschlossenen Zustände); to shut ~, zuschließen; to elap ~, zuklappen, zuklagen; to slam ~, zuschmeißen; to pull ~, zuziehen; to swing ~, zuwerfen; i. zustiegen.

toad, 1. zo. die Kröte (*bufo*); to swell like a ~, giftig werden wie eine Kröte; to eat ~s, schmeicheln u. schmälern. vgl. to toady; he sits like a ~ upon a chopping block, er sitzt schlecht zu Pferde (wie ein Reihard auf dem Felsen, ob. wie ein Affe auf dem Kamel); like a ~ under a harrow, wie eine Kröte unter einer Egge (d. h. in ungemütlicher Lage); he is as full of money as a ~ of feathers, er hat keinen Pfennig Geld, er ist blutarm; he has as much need of it as a ~ of a side-pocket, er braucht es nicht, es nützt ihm so viel als das kleinste Rad am Wagen; 2. fam. a) der elende Kerl; das schmutzige Weibsbild; b) fam. die kleine Krabbe od. Kröte (v. Kindern); 3. für ~-eater. ~-bit, p.n. provinc. von einer Kröte gebissen od. vergiftet. ~-eater, der niedrige Schmeichler, Schmarotzer, Speichellecker (der sich jede Demütigung gefallen läßt); die Schmeichlerin. ~-en'ting, 1. p.n. (in erniedrigender Weise) schmeichelnd, speichellend, schmarotzerisch. II. s. das Schmarotzen, Speichellecken, niedrige Schmeicheln. toad'ey, s. toady.

toad'ish, zo. der Angler, Seetenfisch (*lophius piscatorius*). ~-flax, bot. das gemeine Leintraut, der Frauenkohl (*linaria vulgaris*). ~-in-the-hole', ~-in-a-hole', die in Teig (aus Wehl, Eier u. Milch) gebadene (Kind-)Fleischbutter auch für sandwich-man.

† toad'ish, s. fröhenartig, giftig. toad'ish, ~-ing, die kleine Kröte.

tōad'-spawn, der Krötenlaich. ~-spit, ~-spit'le, der Aududspeichel (v. der Larve der Schaumfliege herrührend). * ~-spot'ted, p.a. wie eine Kröte gefleckt. ~-stone, 1. der Krötenstein (angeblicher Edelstein im Kopfe der Kröte); 2. min. der Melaphyr (dem Trapp verwandter Basaltit). ~-stool, bot. der Blätterpilz (*agaricus*); bes. der Fliegenpilz, Fliegenstamm (*agaricus muscarius*).

tōa'dy, I. a. sam. krötenmäßig, widerwärtig, absehnlich. II. a. 1. a) die kleine Kröte; b) die Bauernbirne; 2. a) (toad-eater) der sich wegwerfende Schmeichler, Speichellecker; die niedrige Schmeichlerin; b) der dienstgefällige Mitschüler. to ~, t. (jm.) auf unwürdige u. niedrige Art schmeicheln, (bei jm.) schmarnagen od. den Speichellecker machen. ~ism, das Schmarroperium, speichelleckerische Wesen.

to toast, t. 1. + bören, versengen; 2. (bes. Brotschnitte od. Rste) rösten; 3. auf j. (od. auf das Wohl jds.), od. auf etw. trinken; eine Gesundheit ausbringen auf; to ~ a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken; she is generally ~ed, liberall bringt man ihre Gesundheit aus, sie wird allgemein gefeiert. ~, s. 1. (~ of bread) der Toast, das geröstete Brot, die (am Kofenfeuer) geröstete Brotschnitte (dry ~); buttered ~, die heiß mit Butter bestrichene, geröstete Brotschnitte; soft (od. dipped) ~, die mit Butter u. Sahne getränkte, geröstete Brotschnitte; ~ and butter, der kalt mit Butter bestrichene Toast; * der weichliche Kerl, die Butterbemme; as warm as ~, hübsch (od. sam. mollig) warm; 2. + der (als Lederei) in Wein getauchte Bissen geröstetes Brot; der fette Bissen; drunk as a ~, voll wie ein Schwamm, voll u. toll; 3. a) die zu Ehren jds. ausgebrachte Gesundheit, der Trinkspruch, Toast; standing ~, die (bei großen Festlichkeiten gew. ausgebrachte) stehende Gesundheit (wie die des Königs, der Königin etc.); to give (od. to call) a ~ to s.o., auf j. eine Gesundheit ausbringen; to drink a ~, auf eine ausgebrachte Gesundheit Bescheid thun, auf das Wohl jds. trinken; b) die Dame, deren Gesundheit getrunken wird; a universal ~, ein Gegenstand allgemeiner Guldigung; a reigning ~, eine allgemein gefeierte Schönheit; an old ~, ein fideles altes Haus.

toas'ter, 1. der Röstende; 2. das Röst-eisen; der Rost; bread'~, das Gefäß zum Rösten der Brotschnitten; cheese'~, f. toasting-iron; 2; 3. = toast-master.

toas'ting, das Rosten etc., vgl. to toast. ~-fork, ~-iron, 1. die Röstgabel; 2. hum. der Speiß, das Röstmesser (das Seitens-gewehr).

toas't'-mas'ter, der bei großen Festen angestellte Tafelordner. ~-rack, ~-stand, das Toastgestell (mit Abteilungen zur Einteilung der Brotschnitten). ~-wa'ter, das Brotwasser.

tobac'co, 1. bot. der Tabak, die Tabakpflanze (*nicotiana tabacum*); ~ in leaf, der Blättertabak; Indian ~, der indische Tabak, die aufgeblasene Pöbelle (*lobelia inflata*); moun'tain~, der Bergwohlverlei (*arnica montana*); 2. der (Rauch-) Tabak (vgl. snuff); to smoke ~ (+ to drink ~, + to take ~), Tabak rauchen.

~-box, die Tabaksdose. ~-cut'ting machine, die Tabakschneidemaschine. + ~-man, f. tobacconist.

tobac'con'ist, + der Tabakraucher. + ~-ing, I. p.a. tabakrauchend. II. s. das Tabakrauchen.

tobac'con'ist, 1. + der Tabakraucher; 2. der Tabakfabrikant; 3. der Tabakshändler.

tobac'co'-pipe, 1. die Tabakspfeife; 2. bot. eine Pflanze (*monotropa uniflora*).

(~)-pipe'-bowl, der Pfeifenlopf. (~)-pipe'-clay, der Pfeifenthon. (~)-pipe'-clean'er, der Pfeifenräumer. ~-pipe'-curls, pl. Korkzieherlöcher. (~)-pipe'-fish, zo. die Seenanbel (*syngnathus acus*). (~)-pipe'-shank, das Pfeifenrohr. (~)-pipe'-tip, die Pfeifenspitze. ~-pouch, der Tabaksbeutel. ~-roll, die (gespinnene) Tabakstosse. ~-rol'ler, der Tabakroller. ~-spin'ner, der Tabakspinner. ~-stop'per, der Pfeifenstopfer. ~-twis'ter, der Tabakspinner. ~-wa'ter, der Tabakabsud.

toban'gan, Am. der leichte (Hans-) Schlitten (mit an den Enden aufwärts gekrümmten Rufen); der Hornschlitten. ~-ing, (in Kanada, neuerdings auch in England) die Schlittensfahrt von einer Höhe hinunter, das Rutschen. ~-ist, der Liebhaber des tobaugan-Sports.

Tob'ias, Tob'i'ah, Tobias (RN.).

tō'bjno, com. eine Art Seidenlöper.

Tō'bjt, (der alte) Tobias, Vater des Tobias; the Book of ~, das Buch Tobias.

tobog'gan'ing, f. tobauganing.

tōb'-nail, der Absag- od. Hornstift, Schufternagel.

Tō'by, 1. a) Tobias, Tobies (RN.); b) der Hund in Punch and Judy; 2. toby (klein), al. a) der Straßenräuber, gew. zu Pferde (high'~ im Ggf. zu low'~ zu Fuß); on the high ~-spice, beim Straßenraube; ~-trot, sam. der einfältige Tobies, Dummkopf; (~)-man, high'~ man, der Straßenräuber zu Pferde (im Ggf. low'~ man, der Straßenräuber zu Fuß); b) (Toby Fil'pöt) ein Thonkrug. to tō'by, t. al. auf offener Heerstraße berauben.

tocek'ta, ital. mus. die Toccata, das Toccipiel.

tōch'er [schott. mit gutturalem ch], Se. die Witgift. to ~, t. austreten. ~less, a. ohne Witgift.

toekäy', zo. der Toke (Art Lappenzehner, *gecko tuberculosa*).

tō'cō, sl. Püffe, Schläge (pl.).

tōcōl'ogy, med. die Lehre v. der Geburtshilfe.

to-cōme', als (nachgestelltes) a. künstig, f. to, I. 7, a.

tōc'sŭn, die Sturmglocke. ~-ing, das Sturmläuten.

tōd, 1. provinc. der Busch, das Gesträuch; 2. com. ein Gewicht v. 28 Pfund (zwei Stein) Wolle; 3. Se. der Fuchs. to ~ (~ded, ~ded), i. (zwei Stein) Wolle ergehen.

to-däy', adv. heute; prv.: we bloom ~, to-morrow die, heute rot, morgen tot; ~ is ours, to-morrow may be yours, heute mir, morgen dir.

to tō'd'le, i. sam. zotteln, watscheln; trotten, sich trotten; ~ off! pad dich! to ~ up to s.o., zu jm. hinhumpeln. ~, s. das Watscheln, der Gittelgang.

tōd'ler, 1. der Gitteler, das watschelnde Kind; 2. ~s, pl. hum. die (Watschels-) Beine.

tōl'dy, 1. der Palmensaft (erfrischendes aber berauschendes Getränk); 2. (whisky-) der Grog aus Wasser, Zucker u. Spiritus, gew. heiß genossen.

to-dō', sam. das Hin- u. Herrennen, (lärmende) Getreibe, der Wirrwarr, Auf-ruhr; such a ~, solch ein Lärm od. Auf-heben.

+ tōd'pōle, f. tadpole.

tō'dy, zo. der Blattschnabel (*iodus*).

tōe, 1. a) die Bege (der Menschen u. Tiere); fore'~, die Vorderbege; hind'~, die Hinterbege; great ~, die große Bege; from top to ~, vom Kopf bis auf die Füße, von Kopf zu Fuß; to tread on s.o.'s ~s, jm. auf die Füße (hum. auf die Gähneraugen) treten; heel and ~, ein Tanzschritt (Haden, Spigen, eins, zwei, drei); * on the light fantastic ~, im leichten Tanz sich wiegend; ~s up', sl. die Bege (od. Füße) aufwärts gekehrt (v. Leiden); to go ~s up', abfahren, sterben; to turn up the ~s, sterben; vgl. tip-~; b) horse's ~, der Vorderhuf; der Griff, od. Bug am Hufeisen; 2. das Begehähnlche, die Spitze, der Griff; ~s of a shoe, der Schuhstumpf (der Vorder-teil, die Spitze eines Schuhs); to pin up stockings by the ~s, Strümpfe (um sie zu trocknen) an den Spigen anklammern. to ~, sam. I. i. (to ~ it) tanzen. II. t. treten; mit den Bege(n) berühren, b. l. das Ziel erreichen; to ~ a line, (v. Matrosen) sich in eine Reihe stellen; zum Appell antreten; to ~ the mark, sl. sich ordentlich aufführen. ~d, p.a. mit Bege(n) versehen, zehig, hüfig, bes. in Bf. square-~d &c., vgl. tip-~.

tōŭ, sl. der Stuger, Ged, Modeheld.

Tōŭ'ng, f. aqua.

tōŭ'ler, sl. die feingekleidete Straßenbirne.

A. tōŭ'fŭcky, ~ish, ~y, a. sl. stupers-haft, gedehnt. ~ishness, die Gedehnt-haftigkeit, Stuperei.

B. tōŭ'ly (tōŭ'leo), a. ein hartes Rasch-werk aus geschmolzenem Braunguder (od. Strup) u. Butter.

+ tōŭ're' [auch tōr'], I. adv. zuvor.

II. prp. für before.

A. tōŭt, 1. die Hossfalte, Feuerstätte; 2. eine Art Schuppen; 3. (~ of trees) die Baumgruppe (Luft).

B. tōŭt, sl. der (aufgeblasene) Ged.

tō'fus, f. tophus.

tōg, sl. der Rod, das Kleidungsstück; ~s, pl. die Kleider, der Anzug (sl.); best ~s, der Sonntagsanzug. to ~ (~ged, ~ged), sl. t. (u. i. sich) kleiden; ~ged out' (to the nine), aufgepußt, aufgedonnert.

tō'ga, die Toga (der alten Römer). ~tōd, tō'ged (tō'gued), p.a. in der Toga, in die Toga gehüllt.

tōg'-bel'lied, a. provinc. dabbäuhig.

+ tōgo (tōgue), die Toga.

togeth'er, f. adv. I. a) zusammen, mit-einander; to be well ~, (beim Rudern) Takt halten; to come ~, zusammenkom-men; to lay heads ~, die Köpfe zusam-mensteden; ~ with, samt, nebst, zu-sammen mit; to put ~, f. to put, 7; b) beisammen, beieinander; to live ~, zusammen leben; c) zusammen, ainei-ander; to hang ~, zusammenhängen;

2. a) zu gleicher Zeit; b) nach- od. hinter- einander; three days ~, drei Tage nach- einander; for hours ~, stundenlang; for weeks ~, wochenlang; for an age ~, ein Jahrtausend lang; for months ~, ganze Monate lang; 3. mar. (int.) alle zugleich! II. a. sam. das Zusammensein. **tög'gel**, f. toggle.

tög'gery, al. die Kleidung, der Anzug, die Kleidungsstücke (pl.); long ~, ein Rock mit langen Schößen; common sailor's ~, die Matrosenjacke.

tög'gle, 1. mech. der Kniehebel (an Pressen etc.); 2. mar. der Kniebel. ~bolt, mar. der Duden=Bolzen (hölzerner Pflock zum Verbinden zweier Stropfen). ~joint, mech. das Knie(gelenk) (aus zwei beweg- lichen Gliedern bestehende Verbindung).

tög'ue, **tög'ued**, f. toge, toged.

tö'hä wabö'hä, (hebräisch) wüßt u. lehr.

A. **to töil**, I. i. mühselig arbeiten; to ~ and moil (od. broil), sich plagen, sich plagen, sich schinden. II. t. 1. abarbeiten, abquälen, ermüden, erschöpfen; † to ~ one's wits, seinen Geist abquälen; 2. * (to ~ out) mühselig zu Ende bringen, mit Anstrengung bewerkstelligen. ~, a. die schwere Arbeit, Mühe, Mühseligkeit, Pläderei; ~ of the day, des Tages Last u. Bürde.

B. **töil**, s. das Netz; ~s, pl. bef. sp. die Netze, Garne, Follstricke; ~s of a spider, das Spinnengewebe.

töil'er, j. der sich mit schwerer Arbeit plagt, der angestrengt Arbeitende.

töil'et, die Toilette: 1. a) (~quilt) die Toilettendecke; b) (~table) der Morgens- tisch, Pußtisch; Nachttisch; 2. der Putz; Anzug; to make one's ~, (seine) Toilette machen. ~glass, der Toilettenspiegel. ~quilt, f. ~, 1. a. ~service, ~set, das Toilettengerät (Büchsen, Flaschen etc.). ~stuff, coll. der Putzstamm, die Putzgegen- stände. ~ry, der Toilettenstamm; die Toi- lettengeräte (pl.).

töil'fül, a. f. toilsome.

töil'-hardened, p.a. durch die Arbeit ab- gehärtet.

töil'nöt(to), eine Art halb wollenes, halb baumwollenes od. seidenes (Westen-)Zug.

töil'less, a. (~ly, adv.) mühselos.

töil'some, a. (~ly, adv.) mühsam, mühs-elig. ~ness, die Mühseligkeit.

töise [od. twáz], die (französl.) Toise, Maßer, das Maß (schd. Pariser Fuß).

toison d'or, her. das goldene Vließ.

tokäy', der Tolayer (Wein).

töke, al. trodenes Brot.

tö'ken [od. tö'k'n], 1. das Zeichen, Merk- mal; in ~ of good-will, zum (od. als) Zeichen herzlicher Zuneigung; 2. das Ge- schenk, die Gabe, der Nachsch; das Zeug- niß; ~ of remembrance, das Andenken; 3. a) das Münzzeichen, Wertzeichen von Silber, Kupfer etc. (welches zur Bequem- lichkeit im Geldwechsel auszugeben gestattet wurde); a ~'s worth, für einen Heller, sam. um einen Parcentiel; b) das halbe Vließ Papier, Zeichen (ca. 250 Vogen) Papier; c) ~s, pl. die Pfeilstöcke; Stöcke der Luftschiffe; 4. † (Se. Ir.) die Verstäti- gung; by (the) ~, um das zur Verstäti- gung zu erwähnen; um das noch beiläufig zu erwähnen, zur Verstäti gung; wie einem (durch den Umstand) erinnert ist, wie man sich entsinnt; more by that ~,

vulg. um so mehr. to ~, t. † bezeich- nen. ~ed, p.a. mit Fäden behaftet, flecht. ~less, a. ohne ein Zeichen.

tö'kō, f. loco.

A. **töl**, **töl'booth**, f. toll-booth.

B. **to töl**, t. † law, f. to toll, C.

töld, pret. u. p.p. v. to toll; not to be ~, 1. nicht zu zählen, unzahlbar; 2. nicht zu sagen, unsäglich; I am ~ so, so sagt man mir, so hat man mir gesagt; we are ~, man sagt (od. berichtet) uns, man hat uns gesagt; to do what one is ~, thun, was einem gesagt (od. geheissen) wird; we are not to be ~, man braucht uns nicht erst zu sagen; ~ out, sp. lampfunfähig, erschöpft; mittellos.

töldyrollöll', int. falleral valleri juchsel † to tölo, t. anlöden, (heraus)löden; ver- löden.

Töld'ö, 1. St. in Spanien (berühmt durch Fabrikation von Degenklingen); 2. toledo (klein), die spanische Klinge, der Degen.

Töld'dan, I. a. tolebisch. II. a. der Bewohner v. Toledo.

töl'er'able, a. (~ably, adv.) 1. erträg- lich; 2. ziemlich (gut), leiblich; in ~able demand, com. ziemlich gesucht; ~ably well, ziemlich gut, ziemlich wohl; to get on ~ably, ziemlich gut fortkommen. ~ableness, **tölerabil'ity**, 1. die Erträg- lichkeit; 2. die Leiblichkeit, Mittelmäßigkeit.

töl'er'ance, die Dulbung, Toleranz. ~ant, a. (~antly, adv.) dulksam, tole- rant (of, gegen). to ~ate, t. dulden, ertragen, leiden, hingehen lassen.

töler'ation, die Dulbung, Duldsamkeit, Nachsicht, Toleranz; ~act, die Toleranz- akte (unter Wilhelm III. 1689 zu gun- sten der protestantischen Konfessionsisten erlassene Parlamentsakte).

A. **to töll**, t. † (law) aufheben; weg- nehmen; to ~ forth, wegnehmen; ab- schaffen.

B. **to töll**, I. t. 1. (eine Glocke langsam) anschlagen, läuten (um zum Kirchgange aufzufordern); to ~ the funeral bell (od. the knell), die Totenglocke läuten; 2. a) durch feierliches Läuten verkünden; the passing bell ~s its knell in every ear, die Sterbeglocke läßt jedem Ohr ihr feierliches Geläute ertönen; * the curfew ~s the knell of parting day, die Glocke bringt ein Todgeläut' dem Tag; the sexton ~s a funeral, der Rüster läutet zum Begräbnis; to ~ sone's hours, die Lebensjahre eines Verstorbenen durch einzelne Glockenschläge angeben; b) * (durch Läuten) geleiten; um (Verstorbene) läuten (* a sullen bell ~ing a departing friend). II. i. (langsam u. feierlich) anschlagen, läuten. ~ing, a. das (langsame) Anschlagen, (feierliche) Läuten.

C. **töll**, a. 1. der Zoll, die Maut, Zoll- gebühr; die Zollabgaben; das Schauffeegeld; to pay ~, Zoll entrichten, verzollen; to take ~, Zoll einnehmen; thoughts pay no ~, priv. Gedanken sind zollfrei; 2. die Handelsberechtigung innerhalb der Grenzen eines Landgutes; 3. die Mautmeße. to ~, I. i. 1. Zoll (od. Maut) geben (od. entrichten), zollen; 2. den Zoll einnehmen (sammeln od. erheben); 3. eine Maut- meße nehmen. II. t. * als Zoll erheben, entnehmen.

töl'igable, a. verzollbar, zollpflichtig. ~nge, die Zollabgabe, der Zoll.

töll'har, der Schlagbaum. ~book, das Zoll=Quittungsbuch. ~booth, 1. das Zoll- haus; 2. Töl'booth (groß), das (Stadt-) Gefängnis zu Eblburg (als Gerichts- gebäude benutzt). ~bridge, die Zollbrücke.

~corn, die Mautmeße, der Mautlohn.

A. **töl'ler**, der Anschlagende, Läutende etc.; vgl. to toll, B.

B. **töl'ler**, † der Zöllner, Zolleinnehmer.

töll'free, a. zollfrei. ~gate, das Zoll- thor. ~gatherer, der Zolleinnehmer, Mautner. ~house, das Zollhaus.

töl'ling-bell, die feierlich anschlagende Glocke, Totenglocke.

töll'|-man (pl. ~men), der Zolleinnehmer, Zöllner. ~mon'ey, die Zollgebühr.

töl'-löl', I. adv. al. (für tolerably) leib- lich, ziemlich, so, so, lala. II. a. (~lish) leiblich, ziemlich.

töll'|-ta'ker, f. ~gatherer. ~thorough, der Durchgangszoll, das Wegegeld (für Vieh etc.). ~trav'ers(e), der Zoll von jedem Stück Vieh, das über ein Grund- stück getrieben wird. ~turn, das (für nicht verkaufte, vom Markte zurückgehr- des Vieh) erhobene Zollgeld. ~u'nion, der (deutsche) Zollverein.

töl'men, f. dolmen.

† **tölt**, law, ein Gerichtsbefehl (writ), wodurch eine bei dem Patrimonialgericht anhängige Sache an das Gericht der Grafs- schaft (county-court) verwiesen wurde.

töl'sey, das Zollhaus; Tolsey (groß), das ehemalige Stadtgerichtshaus zu Bristol.

töl'a' (od. töl'a') ~bal'sam (balsam of Töl'a'), med. der Tolubalsam. ~tree, bot. der Tolubalsambaum (*myroxylum toluiferum*).

† **tölüt'ation**, der Zellerischritt, Paß- gang.

Töm, für Thomas: 1. (groß geschrieben) ~ and Jerry, Charaktere in B. Gass Life in London; ~ and Jerry shop, al. die Schneide; ~ o'Bedlam (pl. ~ o'Bedlams), mad ~, der irrsinnige, od. auch sich nur so stellende umherirren- fende Bettler; ~ Con(c)ey, ~ Farthing, ~ Fool, ~ Noddy, der Einfaltspinsel. Hans Marr; ~ Fool's colours, pl. die Marrentliore (schwarz u. gelb); ~ Jones, Held eines Romans von Henry Fielding (1740); ~ Long, al. 1. der langweilige Erzähler; 2. ~ Long, the carrier, Hans Bangsam (der zur Ausführung von Auf- trägen lange Zeit braucht); ~ Poker, ein Papanz (Kinder zu schrecken); ~ Tell- truth, j. der die Wahrheit gerade heraus jagt, die ehrliche Frau; ~ the Piper, einer der Länger im alten morriandance; ~ Thumb, der Däumling; ~ Tiddler, f. Tiddler; ~ Topper, ~ Tug, der Flußschiffer, Fährmann; 2. tom (klein, v. männlichen Tieren): ~cat, der Kater; ~pig'eeon, der Tauber, Täuberich; ~tai'lor, sam. die langbeinige Rude (daddy longlegs); 3. (v. Dingen) a) Tom (groß); Big (od. Great) ~, die große Glocke von Christ-church College in Oxford in dem ~ Tower, abends um neun Uhr 101 mal angeschlagen, als Zeichen für die Studenten heimgulehren; b) tom (klein), 1. für ~cat; 2. das Branntweinfäß (Ginässer hatten das Bild eines Katers); old ~, ein alter Branntwein (gin); ~pin, die sehr große Nadel; ~toe, sam. die große Zehe; vgl. ~pung.

tōm'ghāwk, die Streittagt (der nordam. Indianer); to bury the ~, Frieden schließen, vgl. hatchet. to ~, t. mit der Streittagt töten.

tōmān', der (persische) Roman (Goldmünze v. verschiedenem Werte, v. 12 od. 15 Ml. bis 30 od. 35 Ml.).

Tōm-a-stiles', f. unt. John-a-nokes.

tōmūtō [od. māt'] (pl. ~es), bot. der Liebesapfel, Paradiesapfel (*lycopersicon esculentum*).

tōmb, 1. das Grab; to lay in the ~, bestatten; 2. das Grabmal, Grabgewölbe; 3. the Tombs (groß), pl. Am. die Grabsellen (ein Gefängnis in New-York). † to ~, t. in das Grab, od. in die Gruft legen, begraben (to entomb).

tōmbac, der Tombak (eine goldfarbige Mischung v. Kupfer u. Zinn); white ~, der weiße Tombak, das Weiskupfer (mit Zusatz v. Arsenik).

tōmb'less, a. grablos, ohne Grab, unbegraben.

tōm'-boy (tōm'bōy), fam. die Ränge, das tolle, ausgelassene Mädchen, die wilde Hummel, der Wildfang.

tōmb'stōne, der Grabstein, das Grabmal; sl. der Pfandstein.

tōm'cat, f. tom, 2. ~cod, Am. eine kleine Art Kabeljau.

tōme, der Wand. ~let, das Wändchen.

tōmentōse', tōmēn'tous, a. bot. wollig, filzig.

tōm'fool, f. Tom, 1.

tōmfool'cry, die Albernheit, lächerliche Thorheit; als a. läppisch. ~ish, a. albern, thöricht, läppisch.

tōm'jin, ein Juweliengewicht v. 12 Gran.

tōm'jōhn, der an einer Stange getragene, vorn u. an den Seiten offene Tragesessel (in Ceylon).

Tōm'my, 1. a) (~kin) der kleine Thomaß; ~ Atkins, Typus des engl. Vaterlandsverteidigers (ähnlich wie Antike); ~ Tit, das schmutze Kerlchen; b) fam. der (dumme) Peter, der (einfältige) Tropf; 2. tommy (klein), 1. a) das kleine Kerlchen, Würschchen; b) (tōm'ing) das Kästchen; 2. a) soft od. white ~, mar. Weiskbrot (im Gg. zu Schiffsweiskbrot); b) brown ~, mil. das Kommissbrot; c) sl. überhaupt Schwart; that's the ~, so ist's recht.

tōm'my'-bag, sl. der Brotbeutel (der Arbeiter). ~book, sl. das Buch, in welchem der in Waren bezahlte Arbeitslohn berechnet wird. ~mas'ter, sl. ein Meister, der seinen Arbeitern ihren Lohn (od. einen Teil des Lohnes) nicht in Geld, sondern in Waren zahlt. ~shop, sl. 1. der Wädeladen; 2. der Laden, in welchem den Arbeitern ein Teil ihres Lohnes in Waren ausgezahlt wird. ~system, das System, nach welchem Arbeiter einen Teil ihres Lohnes in Waren, nicht in Geld ausgezahlt erhalten.

tōm'nōddy, 1. zo. der Papageitaucher (*alca arctica*); 2. (tōmnōd'dy) = Tom Noddy, der Einfaltspinsel.

tō-mōnth', adv. provinc. diesen Monat.

tō-mōr'rōw adv. morgen; ~ and ~, immer wieder aufs neue; ~ morning, morgen früh; (the day) after ~, übermorgen; ~come-nev'er, auf Et. Niemermehrstag, d. i. niemals; vgl. to-day.

tōmptō'cja [ahja], med. der Kaiserstuhl.

tōm'plon, f. tampion.

tōm'pin, f. Tom, 3. ~pung, Am. der Rastenschlitten (pung) mit einem Ruopf am Schirmbrette zum Anhängen der Bügel. ~rot, sl. der reine Blödsinn, das Blech. ~tai'lor, f. Tom, 2.

tōm'rīg, fam. die ausgelassene Dirne, wilde Hummel. ~Alt (auch tōmūt'), zo. die Meise (*parus*).

tōm'tōm, (ostind.) eine bes. in Indien übliche (Hand-)Trommel od. (flache) Paute (tamtam).

Tōm'yris, Tomyris, Königin der Massagen, welche den Cyrus 529 besiegte.

A. tōn, 1. die Tonne, f. tun; 2. a) die Tonne, halbe Last (als Gewicht = 20 hundredweights); a short ~, 2000 engl. Pfund; the long ~ (in long weight) 21 cwt. = 3352 Pfd.; a ship of 200 ~s burden, ein Schiff von 100 Last; to be down upon s.o. like a ~ of bricks, jm. schwer zusetzen; freight by the ~, Fracht nach Lasten.

B. ton, der herrschende Ton, gute Ton od. Geschmack (*bon ~*); die (herrschende) Mode; leader of the ~, die tonangebende Persönlichkeit.

tō'nal, a. die (Harmonie der) Töne betr.; ~ laws, pl. die Tongesetze, Gesetze der Harmonie.

tonal'ity, das Tonsystem.

tō'(-)nāme, Sc. der Runame, Beiname.

tōn'ca-bean, f. tonka-bean.

tōne, 1. a) der Ton; Laut, Schall, Klang; b) die Stimme, der Accent; c) der geübte, leiernde, weinerliche, od. singende Ton; d) mus. die Tonart; ~ major, die Durtonart, das Dur; ~ minor, die Molltonart, das Moll; 2. paint der (Farben-) Ton; 3. a) med. der Zustand der Gesundheit, die Spannkraft; to give a ~ to, kräftigen; to impair the ~ of (the stomach), (den Magen) schwächen od. verderben; b) com. die Haltung der Breise (in der Vörien Sprache). to ~, I. t. 1. geizt aussprechen, in singendem Tone (her)leiten; 2. stimmen (gew. to tune); 3. paint to ~ down (colours od. a picture &c.), (Farben od. ein Bild) abschwächen, (Farben) abschwächen, in Einklang bringen; (into) verschmelzen (zu); to ~ o.s. down, sich beruhigen. II. i. to ~ down, sich in dem Klange, od. dem Farbentone nach abstimmen, allmählich übergehen (into, in). ~d, p.a. 1. von einem gewissen Tone, tönend, vgl. sweet-~ &c.; 2. von kräftiger, od. regelrechter Beschaffenheit, vgl. high-~d, well-~d &c. tōne'less, a. 1. tonlos, unbetont; 2. unmusikalisch.

tōne'-syl'lable, die Tonsilbe, betonte Silbe.

tō'noy, a. zum guten Ton, d. h. zur seinen Welt gehörend.

tōngs, pl. (auch als sl.) die (Feuer-) Ränge; die große Schmiedezange; ~ and bones, eine Art Hakenmusik (marrow-bones and cleavers), f. marrow-bone, 1. tōng'ga-bean, f. tonka-bean.

tōngue, 1. a) die Zunge; his ~ cleaves to the roof of his mouth, die Zunge klebt ihm am Gaumen; to bite one's ~, sich in die Zunge beißen; fig. sich auf die Zunge beißen (d. i. sich ruhig verhalten, schweigen); his ~ tipped, er verprügelte sich; to shoot out one's ~ at s.o., gegen j. (od. jm.) höhnisch die Zunge heraus-

strecken; * to wag one's ~, die Zunge rühren (beständig, od. led reden); I have his name at my ~'s end (od. on the tip of my ~), sein Name schwebt mir auf der Zunge; b) die (geschwählige) Zunge; incontinence of ~, die Schwachhaftigkeit; to have one's ~ at one's command, sich geläufig od. mit Leichtigkeit ausdrücken; slip of the ~, das (Sich)Verprechen; a slip of the ~ has betrayed her, ein einziges Wort verrät sie; fam. sie hat sich verplappert; to hold (auch to keep, od. to bridle) one's ~, to keep one's ~ between one's teeth, to have no ~, den Mund halten, schweigen; to keep a civil ~ in one's head, seine Zunge im Zaume halten; a long ~, eine geschwählige Zunge; a well oiled (od. well hung) ~, eine gut gelöste (auch geläufige, od. geschmierte) Zunge, ein gutes Mundwerk; his ~ runs loose (od. on wheels), he has too much ~, his ~ is too long for his teeth, er schwagt nicht Belag hinein, er kann seine Zunge nicht im Zaume halten; your ~ runs before your wit, du redest, ehe du denkst; what the heart thinks the ~ speaks, bibl. wozu das Herz voll ist, des geht der Mund über; a ~ gives a deeper wound than a sword, die Zunge thut weher als das Schwert; he that has a ~ in his head, may find his way where he pleases, prv. wer gut reden kann, kommt überall durch; * a double ~, eine falsche Zunge (Doppeltzüngigkeit); c) die Stimme; der Laut; to give ~, sp. (v. Jagdhunden) anschlagen; give thy thoughts no ~, laß deine Gedanken nicht laut werden, denke nicht laut; d) * die Stimme bei der Wahl; e) die Sprache; bibl. das (ein u. dieselbe Sprache redende) Volk; the English ~, das Englische; mother-~, die Muttersprache; the gift of ~s, bibl. (bei der Ausgießung des heil. Geistes) die Gabe mit anderen Zungen (d. h. in allen Sprachen) zu reden; die Fähigkeit zu reden, das Sprachtalent; to speak with ~s, bibl. mit Zungen reden; 2. alles Zungen-ähnliche, die Spitze, das spitz zulaufende Ende eines Holzes od. Rapiers &c.; egg and ~ (od. egg and dart), arch. der Eierstab; ~ of a sword, die Angel einer Degenklinge; ~ of a balance, das Rüttel ein einer Waage; ~ of a bell, der Klappel einer Glocke; ~ of a buckle, die Zunge, od. der Dorn an einer Schnalle (am Schnallenbügel); ~ of a trumpet, das Mundstück einer Trompete; (~ of an organ-pipe) die Windzunge (einer Orgel); (switch-~, sliding-~) die Weichenzunge (an einer Eisenbahn); a flag with three ~s, eine Splittflagge mit drei Zungen; 3. a) (~ of land) die Landzunge; b) bibl. die Bucht, Bai.

to tōngue, I. t. (p.pres. tōng'uing, selten tongueing) 1. mit geläufiger Zunge, od. mit Worten schildern; 2. sl. to ~ s.o., j. niederzuschlagen. II. i. 1. a) sich schnäbeln; b) züngeln; 2. mus. mit der Zunge leise anschlagen, vgl. tipping, B. 1, b; 3. a) sprechen, schwatzen; b) schelten, leisen, zanken; 4. sp. anschlagen (v. Jagdhunden).

to tōngue'-beat (~beat, ~beaten) (fam. to ~bang), I. t. gehörig (aus-)schelten. II. i. leisen, zanken. ~bang'er,

sam. die Keiserin. ~bit, die Bohrspitze mit bogenförmiger Schneide.

tongued, a. 1. mit einer Zunge versehen (in Bst., z. B. double-); 2. techn. gefedert, gezüngelt; 3. sl. geschwäpzig.

tongue ||-dough'ty, a. • geschwäpzig. ~file, die Zungenseile. ~grat'ing, das Propfen mit dem Zünglein.

tongueless, u. 1. ohne Zunge; 2. sprachlos, stumm; 3. namenlos, ungenannt, unberühmt.

tongue ||-pad, † der große Schwäger. ~piece, (Zischerei) die Feder (zur Nut), der Papfen, Grat, Spund, das Zünglein.

~plane, der Feder- od. Spundhobel. ~rail, die Zungenschiene (an der Eisenbahn). ~scraper, der Zungenträger (zur Reinigung von Schlein). ~shaped, p.a. bot. zungenförmig. ~shot, hum. der Bereich der (schellenden) Zunge.

• **tonguester**, der Schwäger, Zungendrescher.

tongue ||-tie, med. die Beschränkung der Zungenbewegung (durch ein zu kurzes Zungenband). to ~tie, t. (im.) die Zunge lähmen; ~tied, p.a. zungenlahm; mundsfaul, stumm, verstummt. ~valiant, a. maulbeidenhaft, großmütig, renommistisch.

tonguey, a. sam. 1. zungengetaucht, redesertig; geprügelt; 2. sl. dem Trunke ergeben.

tongueing, 1. vgl. to tongue; 2. = tongue-grafting; 3. das Mundstück, der Aufschlag (eines Blasinstrumentes).

tonic, 1. (~al) a. 1. med. a) die Spannkraft (der Gewebe) betr.; ~power, die Spannkraft; ~spasm, der Starrkrampf; b) die Spannkraft erhöhend, (nerven-)stärkend; ~pills, pl. (nerven-)stärkende Pillen; 2. mus. tonisch, einen Ton od. Töne betr.; ~choral, der Grundaccord; ~note = s. 2. II. s. 1. med. das tonische, od. stärkende Mittel; 2. mus. die Tonika, der Grundton.

tonic ||-ty, med. die normale Spannung (der Muskeln), Spannkraft.

tonight, adv. 1. † heute nacht; 2. heute abend.

tonish, a. † dem guten Ton huldigend, mobil. † ~ness, die mobile Art.

tonka-bean, bot. die (würzig duftende) Tonkabohne (v. *dipteryx odorata*).

Tonkin, f. Tonkina.

tonnage, 1. die Lastigkeit, Tragfähigkeit; der Tonnengehalt, das Tonnemaß, die Tonnenausladung, Last (eines Schiffes); 2. (~rate, ~fees, pl.) das Tonnengeld: a) (~du'ty) der Frachtzoll (nach dem Tonnengehalt der Schiffe); bill of ~, der Reebrief (Bescheinigung des Schiffmeisters über den Tonnengehalt eines Schiffes); der Schiffszoll, das Laisgeld, die Laisgebühr; b) der Warenzoll per Tonne; c) der Ausladungslohn an die Matrosen per Tonne; 3. die Tonnanzahl, das Tonnemaß, der Tonnengehalt der Handelsmarine einer Nation.

† **tonnish**, a. f. tonisch.

tonometer, mus. der Tonmesser.

Tonquin [auch kwln'], **Tonkin**, Tonkin (Provinz u. St. des hinterindischen Reiches Annam). ~bean, f. tonka-bean.

Tonquinesce [ob. kwjn], I. a. kontinenz. II. a. der Kontinenz, die Kontinenz.

ton'sil, med. die Tonsille, Mandel (im Gaumen). ~lar, tonsil'lar, a. tonsillar, die Tonsillen od. Mandeln betr.

ton'sile, a. beschneidbar; zu beschneiden. **tonsil'itis**, med. die Mandelentzündung, Mandelbräune.

ton'sor, (oft hum.) der Bartscherer, Barbier.

tonsor'ial [auch o'], a. den Barbier betr.; ~operation, das Rasieren.

ton'sure [shur], 1. das Haarschneiden; 2. die Tonjur (der kathol. Geistlichen). ~d, a. mit einer Tonjur versehen.

ton'tine, die Kontine, wachsende Leibrente. **Tō'ny**, 1. für Anthony, Toni; ~Lumpkin, Charakter in Goldsmith's She Stoops to Conquer (1773); der dünne Bauernlämmel; 2. tony (klein), hum. der Tropf, (Einsalt's-)Büffel.

A. **tōō**, adv. 1. † für to; 2. a) zu, allzu (sehr); ~little, zu klein; ~long, zu lang; ~late for, zu spät für; ~soon for, zu früh für; ~many, zu viele; ~much, zu viel, allzu viel; ~much of a good thing, des Guten zu viel; ~much of a good thing is good for nothing, pr. allzu viel ist ungesund; ~clever by half, bei weitem zu klug; only ~happy (seltener ~happy), nur zu glücklich; ~good to last, zu schön, um Bestand zu haben; he's ~good to live, er ist zu schade für diese Welt, er kann nicht lange leben; ~true, nur allzu wahr; b) † ~ (od. ~'), allzu, gar zu; 3. (nachgestellt) a) auch; and you ~? und Sie auch? b) and ... ~, und noch dazu, und zwar; he is as an ass and a great one ~, sam. er ist ein Esel u. noch dazu (od. und zwar) ein großer.

B. **tōō!** int. tut! f. too-too.

took, pret., † u. vulg. p.p. f. to take.

tool, 1. das Werkzeug, Gerät; ~s, pl. min. das Geväge; ploughing ~s, das Ackergerät; gardening ~s, das Gartengerät; ~s of iron, das Eisengerät; b) sl. ~s, pl. Werkzeuge zum Einbrechen, auch Waffen etc.; c) sl. (man's ~) die Rutte, der Penis; 2. a) (verächtlich v. Personen) das Werkzeug, Geschöpf; a mere ~, ein bloßes Werkzeug; a poor ~ at, sam. ungeschickt in, unbrauchbar für; a fit ~ for the times, j. der sich so recht für die Zeit schickt; b) sl. der winzige Junge als Helfershelfer bei Einbrüchen. to ~, I. t. 1. mit einem Werkzeuge bearbeiten, bilden; (einen Stein) behauen; 2. sl. to ~ a coach (od. a team), (als Kutscher) fahren, den Wagen lenken. II. 1. 1. (mit Werkzeugen) arbeiten; ~ing, a. die Arbeit(sausführung); 2. sl. to ~ along, hinfarriolen; to ~ over, hinüberfarriolen.

tool'er, 1. der Steinmeißel (zur Herstellung einer glatten Fläche); 2. sl. der Einbrecher; Taschendieb.

tool' ||-box, ~chest, der Werkzeugkasten, Zeugkasten; min. der Gevägkasten. ~fund, ein Fonds zur Versicherung (für Arbeiter) gegen Verlust der Werkzeuge. ~hol'der, der Griff eines Werkzeuges. ~house, das Geräthaus, bes. für Gartengeräte. ~machine, die Sägemaschine; Hobelmaschine. ~ma'ker, der Instrumentenmacher. ~room, die Werkstube. ~smith, der Zeugschmied. ~smith'ery, die Zeugschmiedarbeit.

tool'lyps, pl. russische Schafpelze.

toom, a. provinc. leer. to ~, t. leeren.

toon, **tōō'na**, bot. die wohlriechende Cedertanne (*cedrella toāna*). ~wood,

bot. das Cedrelaholz, Cigarren- od. Zuckerstickenholz.

to tōōt, i. u. t. (in ein Horn) tuten; (ein Horn) blasen. ~, s. das Tuten, der Stoß ins Horn. ~! int. puh! puh! (Verachtung).

tōō'tens, pl. sam. = tootsies.

tōō'ter, der Zuter.

tooth (pl. tēeth), 1. a) der Zahn; to have a ~ (taken) out, sich einen Zahn ausziehen lassen; to breed teeth, to cut (one's) teeth, zähnen, Zähne bekommen; to set the (od. one's) teeth on edge, die Zähne zusammenbeißen; to set the (od. s.one's) teeth on edge, (vgl. ~edge); to gnash one's teeth, mit den Zähnen knirschen; something for the ~, hum. etw. für den Schnabel, etw. Gutes zu essen od. zu naschen; to have a sweet ~, einen Federzahn haben, feder od. naschhaft sein; to have a ~ against s.o., eine Bisse gegen j. haben; to make s.one's teeth (gew. one's mouth) water, f. to water; ~ from his teeth, nur mit dem Munde, d. i. oberflächlich; to show the teeth, die Zähne (drohend) zeigen; with ~ and nail (auch bloß ~ and nail), sam. (eig. mit Weissen u. Krallen) aufs allerbestigste; mit aller Kraft; to shut the door in s.one's teeth, im. die Thür vor der Nase zumachen; the wind is in your teeth, der Wind ist Ihnen gerade entgegen; to cast (a thing) in s.one's teeth, im. (etw.) vorwerfen; in (od. to) s.one's teeth, 1. im. ins Gesicht, unverschämte; 2. im. zum Tropf; old in the ~, über die Jugendjahre hinweg, aus dem Schneider heraus (v. alten Jungfern); b) fig. der Zahn (das Behrende, Nagende, Zerstörende); • the ~ of time, der Zahn der Zeit; 2. a) der Baden (auch v. Felszacken); die Zinke; b) arch. teeth, pl. die Nalberzähne; 3. a) mech. der Zahn (eines Maschinenteiles); (saw-) der Sägezahn; b) (of a key-bit) der Einschnitt (am Schlüsselsbart); 4. provinc. das Essen, der Untersalt, die Kost.

to tooth, 1. t. verzähnen, zähnen, zähneln, mit Zähnen versehen, zaden. II. i. eingreifen (in, in).

tooth ||-ache, das Zahnweh, die Zahnschmerzen (pl.). ~ache grass, bot. eine Art amerif. Gras (*monocera aromatica*).

~ache tree, bot. der Zahnwehbaum (*xanthoxylon fraxinēum*). ~brush, die Zahnbürste. fine (od. small) ~comb, der enge Kamm, Staubkamm. ~draw'er, der Zahnausziehler; ~draw'ers, pl. das Zahneisen (si.). ~draw'ing, das Zahnausziehen.

toothed, a. 1. mit einem Zahne od. mit Zähnen versehen; gezähnt, gezahnt; ~wheel, das Zahnrad; ~like a saw, f. tooth-serrated; 2. fig. scharf wie Zähne.

tooth-edge, die stumpfe Empfindung in den Zähnen, welche sich zuweilen bei großen Geräuschen, bei Genuß scharfer Säuren etc. einstellt.

tooth'ful, I. a. † schmachhaft. II. a. der kleine Wiffen od. Schluß, sam. etw. auf den hohlen Zahn.

tooth'-gear, ring, das Zahnradwerk.

tooth'ing, 1. die (Wer)Zahnung; 2. sam. das Zähnen (der Ainder, teething).

tooth'-key, der Zahnschlüssel (der Zahn-
 ärzte).

tooth'less, a. zahlos. **-let**, das Zäh-
 nen. **-letted**, a. bot. fein gezähnt,
 gezähmelt.

tooth'-'mu'sic, sl. das Zähneklappern;
 Rausen. **-ornament**, arch. (auch pl.)
 die Zahnschnitzverzierungen (an Thor-
 wegen aus dem 13. Jahrh.). **-pick**, od.
-pick'er, 1. der Zahnschaber; 2. iron.
 a) der große Knüttel; b) Am. Arkansas
-pick, ein Messer mit Federbruch (zum
 Auf- u. Einspringen). **-pick-case**, das
 Zahnschaberfutteral. **-pow'der**, das Zahn-
 pulver. **-rash**, med. der Zahnausschlag,
 das Zahnriesel. **-ser'rated**, bot. fä-
 sörmig gezähnt. **-shell**, zo. die Zahn-
 schnecke (*dentalium*). **-sock'et**, die Zahn-
 lade, Kinnlade.

tooth'some, a. 1. schmackhaft, lecker; 2.
 genießbar, leicht zu kauen. **-ness**, die
 Schmackhaftigkeit.

tooth'-'wheel, das Zahnrad. **-work**,
 arch. die Verzahnung. **-wort**, bot. 1.
 die Schuppenwurz (*lathraea squamaria*);
 2. die Zahnwurz (*dentaria*); 3. die
 Bleiwurz (*plumbago*).

tooth'y, I. a. gezähnt. II. s. das Zäh-
 nen, Reißzehen.

to too'tle, I. i. (anhaltend) tuten. II. t.
 (ein Horn) blasen; to ~ up, zusammen-
 trommeln, sam. zusammenheulen. ~~,
 s. das (starke) Getöse.

toot'leung, pl. sam. = tootsies.

toot'-net, Sc. ein großes, festgeanker-
 tes Fischnetz.

A. too-too! int. tut-tut! (Schall eines
 Hornes).

B. too-too! a. sam. superfein.

C. Too-Too, Kindername.

toot'sies, pl. (Verkleinerung des Kinder-
 wortes toot für foot) die Füßchen, Stramp-
 elchen.

A. tōp, I. a) die Spitze, Höhe, das oberste
 Ende; der Kopf od. das Kraut (einer
 Pflanze); b) der Gipfel; c) der Gipfel,
 die Kruppe (eines Berges); 2.
 a) der Schopf, Scheitel; from ~ to toe,
 vom Scheitel bis zur Zehe, von Kopf zu
 Fuß; * to take the present time by
 the ~, die Gelegenheit beim Schopfe er-
 greifen; b) der Kopf; 3. a) der (Dach-)
 First, First, Gipfel, Wibel; b) das Stütz-
 (eines Dachstuhls); der Kranz, die Krone
 (am Spiegel- od. Bilderrahmen); ~ of a
 washing-stand, der Waschtischauflage;
 c) (~ of a bed) der Betthimmel; d) die
 (Schornstein-)Klappe; e) die Stulpe (an
 Stiefeln); ~, pl. sam. für ~boots:
 (~ of a glove) der Aufschlag, die Stulpe
 (am Handschuh); f) die Nische (am Leuchter);
 4. alles in der Höhe od. oben Befindliche;
 das Höchste, das Haupt; der Höchste Grad,
 höchste Rang od. Gipfel, die Höhe, Spitze;
 from ~ to bottom, von oben bis unten;
 to get to the ~ of the tree (od. of
 the ladder), sam. hoch steigen, die höch-
 sten Ehren erlangen; to be at the ~
 of the tree, obenauf sein; at the ~
 of a street, oben (d. h. am Ende) auf
 einer Straße; * to the spire and ~ of
 praises, bis zum höchsten Gipfel aller
 Lobpreisungen; * to the full ~ of my
 bent, bis auf äußerste Maß; * in (the)
 ~ of, auf dem höchsten Punkte od. Gipfel
 (einer Sache); höher als, oberhalb; the

~ of preferment, die höchste Beförde-
 rung; at the ~ of one's speed, in höch-
 ster Eile; at the ~ of one's voice (od.
 lungs), so laut man irgend (schreien)
 kann; the ~ of the morning to you!
 ich wünsche Ihnen einen guten Morgen;
 on the ~ of it, 1. (on ~ of it) oben
 darauf; 2. außerdem, zu guter Letzt; 5. die
 Oberfläche (of the water, des Wassers);
 6. mar. a) der Mars, Mastkorb; b) die
 Stange, vgl. fore-~; 7. bot. a) der
 Staubbeutel; b) ~ of the pistil, die
 Narbe (des Pistills); c) die Kruppe, der
 (eben über den Boden herausragende) Keim
 einer Pflanze; 8. die Kammmolle.

to tōp (~ped [pt], ~ped; † ~t, ~t),
 I. i. 1. (in die Höhe) steigen, sich empor-
 heben, sich erheben; to ~ upon s.o., sam.
 über j. kommen, j. übertreffen; j. überlisten,
 j. betrogen; 2. hervorstecken, vorherrschen,
 herrschen, die Oberhand haben; 3. to
 ~ up with s.t., mit etw. den Magen-
 schluß machen. II. t. 1. (oben) bedecken,
 betränken, trönen; 2. a) (eine Höhe) er-
 steigen; b) sp. (eine Höhe) erreichen, bis
 zum Kopfe messen, ... hoch sein; c) sl.
 aufknüpfen, hängen; 3. a) übersteigen, über-
 ragen; übertreffen; that ~s every thing,
 sam. das übersteigt alles, das geht über
 alle Begriffe; b) sich über j. erheben,
 sich gegen j. anmaßend od. beleidigend be-
 nehmen; c) (etw.) vorzüglich ausführen;
 he ~s his part, er spielt seine Rolle vor-
 trefflich; 4. a) die Spitzen (v. etw.) ent-
 fernen, etw. beschneiden, od. lappen; (Heden)
 fügen; to ~ and tail, das obere u.
 untere Ende (des Haares) abhebeln; b)
 Am. die obere Schicht, die Dämmerde
 (von einem Goldlager) hinwegschaffen;
 5. to ~ the dice, sl. die Würfel kneten
 (in gaunerhafter Weise die Würfel nur
 scheinbar in den Becher werfen); to ~ a
 boot, einen Stiefel betappen; to ~ a
 candle, sam. ein Licht pugen; to ~ a
 wall, eine Mauer bedecken, verpappen,
 od. mit einem Regenbach versehen; 6. to
 ~ off, bedecken, trönen; fig. vollenden;
 die letzte Hand an etw. legen; to ~ (up)
 a yard, mar. eine Rah toppen.

B. tōp, s. der Kreisel (vgl. humming-
 peg-~ &c.); to sleep like a ~, i. to
 sleep, 1. a u. 2. b.

tōp'-'and-bot'tom, der Zwiebel (durch-
 schnittenes u. geröstetes Gebäck, bes. Kin-
 derstpeiße). ~ and butt, mar. eine in
 England gebräuchliche Art die Pflanzen zu
 verscherben. † ~ and ~gallant, f. ~
 gallant.

tōp'arch [auch tō'park], der Ortsherr,
 Vornehmste eines Ortes od. Bezirks. ~y,
 die Ortsherrschaft.

tō'pau, zo. der Nashornvogel (*buceros*
rhinoceros).

tōp'-'ar'mour, mar. die Schanzkleider
 (pl.) der Matrosen. ~aw'ning, die Decke,
 das Schirmtuch, Wagentuch.

tō'paz, 1. min. der Topas; 2. her. die
 Goldfarbe. ~rock, der Topasfels.

topaz'olite, min. der Topazolith, gelbe
 Granat.

tōp'-'beam (of a roof), der Dachbalken.
 ~block, mar. der Stengenwindreepbloß.
 ~boot'ed, a. mit Stulpenstiefeln angethan.
 ~boots, pl. die Stulpenstiefel. ~bow'-
 line, mar. die Marsbullen. ~brim,
 mar. der Mittelteil eines Marssegels am

Unterseit. ~chains, pl. die Rahketten
 (um die unteren Rahen zur Zeit einer
 Schlacht). ~cheek of a bridge-blit, das
 Obergestell, der Oberarm (am Stangen-
 gebiß). ~cloth, mar. ein Stück Segel-
 tuch zur Bekleidung der Hängematten in
 den Matrosen. ~coal, min. die Gipfel-
 kohle. ~coat, der Überrock. ~drai'ning,
 das Trockenlegen der Bodenfläche. to ~
 dress, t. auf der Oberfläche düngen, (junge
 Saaten) breitwürfig düngen. ~dres'sing,
 die Kopfdüngung, breitwürfige Düngung
 (ohne den Dünger unterzupflügen).

A. to tōpe, i. saufen, zechen, bechern. ~,
 s. 1. der Schlud, Trunk; 2. zo. die Meer-
 sau, der Schweinswal (*squalus galenus*).

B. tōpe, (osind.) der Hain.

top'ed, sl. der Zylinderhut.

tōp'-end, das oberste Ende, Gipfelfende.

tō'per, der Zecher.

tōp'et, zo. die Haubenmeise, Schopfmeise
 (*parus cristatus*).

tōp'-'la'cing, die Kopfbedeckung (einer
 Mauer). ~frame, min. der Flügeltrah-
 men, Ohrtrahmen.

tōp'fūl, a. 1. bis an den Rand voll;
 2. fig. voll, erfüllt (of, von).

tōp'-'gal'lant, mar. I. s. sam. für ~
 gallant sail, das Vorsegel (dritte Rah-
 segel v. unten gezähnt); with top and
 ~gallant, mar. mit Stengen u. obersten
 Segeln; mit vollem Segelschmuck, stolz
 einher segelnd. II. a. prunkhaft, prahle-
 risch; prächtig, superfein, von der ersten
 Sorte. ~gal'lant spark, der Erstling.
 ~gal'lant mast, die Vorsegelstange (Ver-
 längerung der Marsstange).

tōph, f. tophus, 1.

toph'-'aceous [shus], a. luftsteinartig;
 sandig, steinig.

tōp'-'ham'per, mar. etwas auf dem Deck
 im Wege Stehendes. ~ham'pered, p.n.
 mar. nicht klar. ~hat, sam. der Zyl-
 nderhut. ~head, die Spitze; der Welt-
 himmel. ~heav'y, a. 1. oben schwerer
 als unten; mar. (v. Schiffen) oberlastig,
 überstürzt; 2. schwer geladen, betrunken.

Tō'phet, (hebräisch) Tophet, die Hölle.

tō'phys, Lat. (pl. tō'phi), 1. (tōph'-'u)
 min. der Tuffstein; 2. med. der Wicht-
 knoten (durch falsche Absonderungen an
 Knochen, bes. um die Gelenke).

tōp'-'sary [auch tō'p], a. künstlich zu Glan-
 zen beschnitten (v. Sträuchern); ~ work,
 das künstlich beschchnittene Strauchwerk.

tōp'-'se, I. a. f. ~al. II. a. 1. med. das
 örtliche Mittel; 2. a) das Thema, der
 Hauptgegenstand, die Aufgabe; the ~ of
 the day, das Tagesgespräch; b) der Ge-
 meinplatz; 3. ~s, pl. die Topik, Lehre
 von den Beweisstellen, Methode der Auf-
 findung v. Beweisgründen. ~al, a. (~
 ally, adv.) 1. örtlich; 2. al remedies,
 pl. med. örtliche Mittel; ~al songs, pl.
 Lieder mit Anspielungen auf Zeitverhält-
 nisse; ~al verses, pl. Gelegenheitsverse;
 2. a) zum Thema od. Hauptgegenstände
 gehörig; b) zu Gemeinplätzen gehörig.

tōp'-'nämber, bot. der Topinambur, die
 knollige Sonnenblume (*helianthus tube-
 rosus*).

tōp'-'knot, 1. a) die (Bands-)Schleife am
 Kopfschuh; b) der Saartnoten; 2. der
 Schopf (eines Vogels). ~knot'ed, a.
 mit Schleifen verziert. ~lan'tern, mar.
 die Marslaterne.

tōp'less, a. 1. gipfelloß; ohne Spitze; 2. unendlich hoch; unermesslich.

tōp'li'ning of a sail, mar. die Stoßlappen (pl.) (an der Hinterseite) eines Marssegels. **~lights**, pl. die oberen Lichter; al. die Augen. **~load**, die hohe Ladung. **~man** (pl. **~men**), 1. der Obermann beim Sägen (der auf dem Block steht); 2. j. der sich oben befindet; mar. der Matrose auf dem Mars; **~men**, pl. die Marsposten; 3. hum. die Hauptperson, der Hauptstern, Hauptstahn. **~mast**, mar. die Marsstange (Verlängerung des Unterastes). **~mast head**, der Kopf der Marsstange. **~mast rigging**, die Stengevarianten. **~mast studding sail**, das Oberleersegel.

tōp'mōst [fam. mōst], a. (der, die, das) höchste, oberste.

tōp'net'ing, mar. das Netz od. Flechtwerk um einen Mars. **~notch**, Am. der höchste Grab.

topōg'raph'ic (al), der Topograph, Ortsbeschreiber.

topōg'raph'ic(al), a. (al), adv. topographisch, ortbeschreibend.

to topōg'raph'ize, t. (topographisch) beschreiben. **~y**, die Topographie, Ortsbeschreibung.

tōpped [tōpt], p.a. mit einer Spitze od. Spitze zc. versehen; **~boots**, f. top-boots.

tōp'per, sl. 1. a) der heftige Schlag auf den Kopf; b) as a ~, zum Wagenschlag; 2. der Hut, bes. der Cylinderhut; 3. = tip; 4. a) der Cigarrenstummel; b) der Tabakrest in der Pife.

Tōp'pey, für Theophilus.

tōp'ping, I. p.a. (al), adv. fam. 1. hoch aufragend; **~cheat**, sl. der Galgen; **~cove**, sl. der Fenster; 2. a) obenan stehend, alles übertreffend, vortrefflich, ausgezeichnet; a ~ fellow, ein Hauptstern; b) vornehm; **~people**, coll. Leute ersten Ranges, Honoratioren (pl.); die vornehme Gesellschaft (si.); c) außerordentlich, reich; d) stolz, anmaßend, herrisch. II. s. (fam. **tōp'pin**) 1. a) der Kopfschmuck, (Feder-) Busch, Schopf (bes. für Pferde); b) die Quaste, der Knopf zc.; mar. der Anlauf (Weg), Rohn; 2. as and tailings, pl. das von den Züchtenden (des Hans) Abgeschelte. **~list**, mar. die Toppenant.

to tōp'p'le (down, over), I. i. topf-über, vorwärts (od. über den Haufen) fallen, (hin)stürzen, purzeln. II. t. über den Haufen werfen, umstürzen. **~lef-off'**, sl. der Fenster.

tōp'-proud, a. äußerst stolz.

Tōp'py, f. Toppey.

tōp'rail, das oberste Querstück (eines Thormegs); arch. der Oberfries, Kopsfries. **~rope**, mar. das Stengewindreep; **to sway away on all ~ropes**, sl. im höchsten Grade verschwenderisch leben. **~sail**, mar. das Marssegel; he paid his debts at Portsmouth with the ~sail, sl. er ging zu Schiffe u. ließ seine Schulden unbegahlt; **fore'~sail**, das Vor-Marssegel; **lower ~sail**, das Unter-Marssegel; **upper ~sail**, das Ober-Marssegel; **main ~sail**, das Groß-Marssegel; **mit'zen~sail**, das Kreuz-Marssegel; **~sail brace**, die Marsbrasse; **~sail list**, die Mars-Toppenant; **~sail schooner**, der Topsegel-Schooner; **~sail sheet**, die Mars(segel)schote; **~sail yurd**, die Mars-

raße (zweite Querstegstange schwerer Art von unten gezählt). **~sash**, das obere Schießfenster. **~saw'yer**, f. topman, 1 u. 3. **~shaped**, p.a. kreiselförmig, umgekehrt segelförmig. **~shell**, zo. die Kreiselchnecke (turbo).

tōp'side, mar. (of a ship) das Oberschiff (die oberen Seitenteile eines Schiffes).

tōp'side (pl. **~men**), der Oberviehtreiber; sl. der Fenster.

tōp'soil, die obere Bodenschicht. **~soil'ing**, das Wegnehmen der oberen Bodenschicht; die Bezeichnung (od. das Tracieren) einer projektierten Konallinie (durch oberflächliches Eingraben derselben). **~speed**, die höchste Eile, äußerste Schnelligkeit. **~stone**, arch. der oberste Stein, Schlussstein (eines Gewölbes). **~story**, das Obergeschoss, obere Stockwerk.

tōp'sy-tōp'v'j'ness, die Umkehrung, Verlehrtheit. **~y**, adv. das Oberste zu unterst, od. das Unterste zu oberst, kopfüber kopf-unter; alles untereinander, verkehrt; **to turn** (auch **to set**) **~y**, t. das Oberste zu unterst lehren; i. einen Wurzelbaum machen.

tōp'sy-tōp'v'j'ca'tion, hum. die Verlehrung, Verdringung.

† tōpt, für topped.

tōp'~lack'le, mar. die Wien am Stengewindreep. **~tim'bers**, pl. mar. die obersten Anflanger. **~tum'bler**, mech. die obere Trommel (der hydraulischen Maschine).

tōque, toquet [tōkā], eine Art Barett (für Frauen).

tōr, provinc. 1. der hohe Turm; 2. der spitze Hügel.

tōrch, 1. a) die Fadel; to apply the ~ to s.t., etw. in Flammen setzen; to light the ~ of war, die Kriegsfadel anzünden; ~ of Hymen, die bräutliche Fadel; b) † die (Wachs-) Kerze; 2. bot. die echte Königslerche (*verbascum thapsus*).

tōrch'~bea'rer, der Fadelträger. **~dance**, der Fadelstanz. **~light**, das Fadellicht, der Fadelchein; **~light procession**, der Fadelzug. **~race**, der Fadelwettkampf. **~this'tle**, bot. der Säulen- od. Schlangentals (ceruus). **~word**, bot. = ~, 2 (?).

• tōrch'er, der Fadelträger, Lichtbringer. **A. tōre** (auch **tōr**), I. pret. (p.p.) v. to tear. II. s. provinc. das Stoppelgras. **B. tōre** (auch **tōr**), arch. f. torus.

tōreadōr', (spanisch) der Stiersechter.

tōreadmāt'ōg'raphy, die Beschreibung getriebener (od. ciselierter) Kunstwerke. **~ōl'ogy**, die Lehre davon.

tōread'ic, a. (in Metall) getrieben, od. erhaben gearbeitet (cisiert).

to tōr'is'ly (auch **tō'**), t. zum Torymachen; **~ied**, p.a. konservativ aufgehaut.

to tōr'ights', adv. (auch als a.) sl. ausgezehnet.

Tōr'j'ness', I. a. turinisch, die ital. St. Turin betr. II. s. der (die) Turiner(in).

tōr'ment, 1. † die Wurmmaschine; 2. die Folter, Marter, Qual, Pein; everlasting ~, die Höllequal.

to tōr'ment', t. 1. † (die Luft) aufregen; 2. foltern, martern, (grausam) quälen, peinigen; 3. (Land) mit dem Schollenbrecher bearbeiten.

tōr'ment'ic'er, ~or, I. der Quäler, Peiniger; hum.: ~er of catgut, der Fiedler;

~er of sheep-skin, der Trommler; 2. a) der Schollenbrecher (auf zwei Rädern laufende schwere Egge mit Schneidezähnen); der Kartoffelpflug; b) die große Fleischgabel (eines Kochs).

tōr'ment'ful, a. qualvoll, quärend.

tōr'ment'ill [auch tōr'men'til], bot. die Tormentille, Blutwurz, das Ruhrkraut (*potentilla tormentilla*).

tōr'ment'ress, die Quälerin.

Tornes, Lazarillo de ~ (lātharil' tō dā tōr'mēs), Held eines spanischen Romans von Diego Hurtado de Mendoza (im 16. Jahrh.), Typus eines Manners.

tōr'mjōnūs, a. med. die Rokit, od. heftig schmerzende Blähungen betr.

tōrn [auch tōrn], p.p. v. to tear.

tōrnā'dō (pl. ~es), der wirbelnde Sturmwind, Orkan (bes. auf der See).

tōrōs'e', tōrōus [auch tō'], a. bot. geschnitten, knotig.

tōrōs'ity, die knotige Beschaffenheit.

tōrped'jōnūs, a. Erstarrung erzeugend, lähmend.

tōrped'j'ist, der Torpedist. **~ō** (pl. ~es), 1. zo. der Störrochen (*torpedo*); 2. a) der Torpedo, die Seemine; b) (~o-boat) das Torpedoboot, der Torpedo. **to ~ō**, t. durch Torpedos in die Luft sprengen.

to tōr'p'fy, f. to torpify.

tōr'pent, I. a. im Zustande der Erstarrung befindlich, starr, unthätig. II. a. med. das nieder Schlagende Mittel.

tōr'pēs'ence, die (allmähliche) Erstarrung. **~ent**, a. (allmählich) erstarrend.

tōr'pid, I. a. (~ly, adv.) 1. betäubt, erstarrt; regungslos; 2. eingeschlafen, schlaftrig, träge. II. ~s, a. pl. (in Dörtern) Ruberfahrten zweiten Ranges. **~ness**, **tōr'pid'ity**, **tōr'pitude**, **tōr'por**, 1. die Erstarrung, Starrheit; 2. a) die Unthätigkeit, Trägheit, Schlaftrigkeit; b) die Unempfindlichkeit, Geistesstumpfheit.

to tōr'pify, t. erstarren od. unempfindlich machen, betäuben, lähmen.

tōr'por'ic, a. Erstarrung od. Unempfindlichkeit hervorbringend, betäubend, lähmend.

tōr'quātēd, a. mit einer gerundeten Halsseite versehen.

tōr'que, Lat. tōr'quēs, die gewundene Halskette.

tōr'qued [auch tōrkt], a. geflochten, gewunden.

Tōr'quay [kē], St. in Devonshire.

tōr'readōr', f. toreador.

tōr'ref'ac'tion, das Dörren, Trocknen; Rosten.

to tōr'refy, t. dörren, rösten, am Feuer trocknen; (Metalle) rösten.

tōr'rent, I. s. der reißende Strom; Regenschach, Viehschach; a ~ of lava, ein Lavaström; a ~ of interrogations, ein Strom von Fragen; it rains in ~s, es regnet in Strömen. II. a. * tochen, reißend (v. Strömen).

Tōr'r'ic'ell'ian, a. den ital. Physiker Torricelli, Tōr'r'ic'ell'li [tabel'li] († 1647), betr.; ~ tube, die Torricellische Röhre, das Barometer; ~ vacuum, die Torricellische Leere.

tōr'r'id, a. 1. dörrend; 2. brennend heiß; gedörrt; ~ heat, die brennende Hitze;

~ regions, pl. die heißen Gegenden; ~ zone, die heiße Zone. **~ness**, **tōr'r'id'ity**, die sengende Hitze, Dürre.

Tör'ringtōn, St. in Devonshire; tor-ringtons (Stein), pl. wollene Bettdecken von dort.

tör'rock, zo. eine Art Röhre.

törse, her. die Wulst (gewundene Schnur od. Binde).

tör'sel, das Gewundene; arch. die gewundene Säule.

tör'sib'il'ity, die Drehbarkeit.

tör'sign, die Windung, Krümmung, das (Zer)Drehen. phys.: ~bal'ance, die Dreh- od. Torsionswaage (bei. um die magnetische Kraft zu bestimmen). ~elec-trom'eter, der Torsions-Elektrometer.

tör'sional, a. mech. die Drehung betr.; ~spring, die Torsionsfeder; ~strength, die Drehungsstärke.

tör'sk, zo. eine Art Dorsch, Kabeljau (*bramius vulgarius*).

tör'sō, der Torso, Kumpf (einer verstüm-melten Bildsäule).

tört, I. a. provinc. 1. a) gewunden, ge-dreht (wie ein Seil); b) straff, langvoll (v. einer gespannten Saite); 2. straff, stramm, drall. II. a. law, das Unrecht.

à tort et à travers, unbesonnen, ohne Überlegung.

tör'tean [tō], her. die rote runde Figur od. Kugel.

tört'-lea'sor, law, der (i.) Schädigende.

tört'ile, a. drehbar; gedreht, gewunden; bot. spiralig gewunden.

tört'il'ity, die Drehbarkeit; gewundene Beschaffenheit.

tört'ious [shys], a. (~ly, adv.) das Wesen verlegend, verbercherisch; schädigend.

tört'ive, a. windend, krümmend.

tört'oise [auch tiz, töis, töiz], 1. die Schildkröte, bei. Land-Schildkröte; 2. f. testudo, 2. a. ~bee'tles, pl. zo. die Schildläufer (*cassididae*). ~shell, die Schildkröten-schale; das Schildpatt; als a. aus Schildpatt gemacht; schildpattähnlich; ~shell cat, die dreifarbig (weiß-gelb-schwarz) Kage; ~shell comb, der Schildpatt-Kamm.

tört'ulōis, a. wellig ausgebaucht.

tört'uose, a. etwas getrümmelt od. ge-wunden.

tört'ulōis, a. (~ously, adv.) 1. a) (mehr) gewunden, getrümmelt, geschlän-gelt; b) bot. unregelmäßig gewunden; 2. fig. trumm, nicht gerade u. ehrlich, unredlich, verdeckt. ~ousness, tōrt-tūs's'ity, 1. die getrümmte, od. gewundene Beschaffenheit, die Windung, Krümmung, der trumme Lauf; 2. fig. das unredliche Wesen; tōrtūs's'ities, pl. die (Schlangen-) Windungen, Winkelhügel, Schleichwege.

tört'urable, a. fähig gemartert zu wer-den, quälbar.

tört'ure, die Marter: 1. a) die Folter; die peinliche Frage; to put to the ~, auf die Folter spannen; b) die Quälerei; ~ of animals, die Tierquälerei; 2. fig. die Pein, Qual; ~ of suspense, die quälende Ungewissheit. to ~, t. 1. foltern, martern; (ehemals) peinlich befragen; 2. fig. peinigen, quälen; to ~ a question, eine peinliche Untersuchung anstellen.

tört'ur'ing, p.a. (~ingly, adv.) (auf martervolle Weise) foltern. ~er, der Folterer, Peiniger. † ~ous, a. quälend, marternd, peinlich.

tört'ulōse, **tört'ulōis**, a. bot. wulstig, knötig.

tör'us [auch ō'], Lat. (pl. ~i) 1. arch. der starke Rundstab, Pfahl, die Wulst (am Säulensfuß); 2. bot. der Fruchtboden.

tör'v'ity, der grimme Blick. † ~ous, a. grimmig blickend.

A. tör'y [auch ō'], I. s. 1. Ir. † der wilde (Straßen-)Räuber; Totschläger; 2. a) der Tory, Konjunktive, eifrige Ver-fechter der Vorrechte der Krone u. angli-kanischen Kirche (im Gg. zu whig; urpr. ein Spottname der katholischen Poppartei); high ~, der Hochtory; b) Am. der An-hänger Englands (zur Zeit des Freiheits-trieges). II. a. zur Torypartei gehörig, toryistisch gesinnt. ~ism, das Wesen u. die politischen Grundzüge eines Tory.

B. Tör'y [auch ō'], für Victoria.

† **tör'y-rō ry** [auch tō'rjō'ri], a. u. adv. wild, jählos.

to töse, t. provinc. (Wolle) trempeln (vgl. to tease).

to töss [fast A], I. t. 1. a) (mit einem Ruck) schleudern, werfen; b) (to ~ up) in die Höhe werfen od. stoßen, pressen, schnellen; (eine Münze) auf(wärts)schnellen (vgl. II. 2); to ~ in a blanket, pressen (urpr. einen gefangenen Fuchs); to ~ an oar, ein Ruder aus dem Ruderloche heben u. mit vorwärts gewendetem Ruderblatte ins Boot legen; to ~ the oars, mit auf-gehobenen Rudern salutieren; to ~ up the oars, (v. der gesamten Bootsmann-schaft) die Ruder gleichzeitig aufrichten, um sie dann ebenso gleichzeitig ins Wasser fallen zu lassen; to ~ up one's head, den Kopf (unwillig od. stolz) zurückwerfen; 2. a) hin u. her werfen, heftig bewegen, schwenken; schütteln, erschüttern; to ~ hay, Heu wenden; to ~ from post to pillar, hin u. her stoßen; to ~ in one's mind, sich immer wieder überlegen; b) (Erze im Schlamm) umrühren; 3. in Aufregung versetzen, stark beunruhi-gen; 4. to ~ off, fam. (etw.) schnell abhauen; (einen Schnaps) hinunterstürzen, schnell austrinken. to ~ off (od. up) a dish, ein Gericht schnell zurecht machen. II. i. 1. a) (to ~ and tumble) sich heftig hin u. her werfen; to ~ on one's pillow, sich unruhig im Bett hin u. her werfen; b) ~ hin u. her geworfen od. umher-geschleudert werden; 2. to ~ (up), fam. (v. Wettenden) eine Münze aufschnellen, nach vorheriger Übereinkunft, daß entweder die Border- od. die Rückseite (heads or tails), welche beim Herunterfallen obenauf zu liegen kommt, gewinnen soll; to ~ for sides, um die Stellung (bei Kämpfen) lösen.

töss, a. 1. a) der schnellende Stoß, Wurf, das Schleudern zc.; b) fam. (auch ~'up) das Losen durch Emporschnellen einer Münze; to win the ~, bei derartigem Losen gewinnen; not worth a ~, keinen Pfifferling wert; 2. ~ of the head, das unwillige, stolze, od. eigensinnige Zurück-werfen des Kopfes; 3. † a. die peinliche Angst, quälende Verlegenheit; to be in a ~, in Unruhe sein.

töss'ser, der Werfer, Erschütterer zc., vgl. to toss.

töss'-half'penny, das Münzen-Aufschnellen (Gardspiel unter Knaben).

töss'scated, f. tossed.

töss'ing, I. p.a. (aufwärts, umher zc.) werfend; (~ly, adv.) hochweise. II. a.

1. das Auf- od. Umherwerfen; 2. das Umrühren (der Erze) im Schlammfaß. ~ball, der Spielball. ~tub, das Schlammfaß.

töss'-plume, fam. (der Federbusch)wen-ter) der Renommist, Prahlhans. ~pot, † u. fam. der Becher, Sausens.

töss'-up, der reine Zufall; all a ~, ein reines Glückspiel; vgl. to toss, II. 2.

töss'ly, a. (~ly, adv.) faun. kurz u. geringschäßig abweisend.

† **töst** [fast A], f. to toss.

töst'icated, p.a. (eig. fam. für intoxi-cated) heftig erregt od. beunruhigt.

töst'ication, fam. die heftige Aufregung, der Trubel.

A. töt, provinc. irgend etw. Kleines: 1. das Stupglas, der kleine Becher; der Schnaps; 2. das kleine Kind, der kleine Puzel.

B. töt (töte), fam. für total; the whole ~, die ganze Summe, Masse, od. Menge. to ~ (~ed, ~ed), t. (to ~ up) (schnell) zusammenrechnen.

töt, fam. für to it.

töt'al, I. a. (~ly, adv.) ganz; gänzlich, völlig; adv. ganz u. gar; ~ amount (od. sum ~), die Totalsumme, der Gesamtbetrag; ~ number, die Effektivzahl; ~ refusal, die gänzliche Zurückweisung; ~ abstinence, die vollständige Enthaltung von Spirituosen; ~ eclipse, astr. die totale Finsternis. II. s. die Gesamtsumme; com. Summa. ~ness, **töt'al'ity**, die Totalität, Gesamtheit, das Ganze; die ganze Summe.

to tö'talize, t. vollständig machen; sum-mieren.

A. to töte, I. t. Am. tragen, schleppen.

II. i. sl. machen, spähen.

B. töte, fam. das Ganze, die ganze Ge-schichte. ~'load, soviel man tragen kann.

C. töte, fam. für teetotaler.

töt'em, (bei den nordamerik. Indianern) das Totem (als Familien-)Name ge-brauchte u. bildlich dargestellte Symbol, gew. ein Tier). ~ism, 1. das Totem-wesen; 2. der Fetischismus.

töt'em'ic, a. ein Totem betr.; ~ bond, die Stammverbindung.

töt'her, fam. für the other.

töt'idēm vēr'bīs, Lat. in ebensoviele-n Worten, in eben diesen Worten.

töt'ies quō'ties [shjēz], Lat. das eine so oft als das andere.

töt'is vīr'ibūs, Lat. mit allen Kräften.

in tö'tō, Lat. im ganzen. **töt'ō cū'lō**, Lat. (um den ganzen Himmel) vollständig (verschieden).

Töt'tenhām [fam. töt'nām], Vorstadt von London, sechs Meilen nordwestl. von der Paulskirche; ~ Court Road, nicht sehr feine Straße nördl. von Oxford Street.

to tö'ter, i. (fam. to tö'tle) warten, schwanken; wadeln; to ~ to its fall, allmählich in Verfall geraten; seinem Ende entgegengehen.

töt'ter'er, der od. das Schwankende.

~ing, p.a. (~ingly, adv.) wankend, schwankend. ~y (od. tö't'y), fam. tött'-lisch, Am. a. wadelig.

töt'tle, fam. für total.

töt'ty (f. tot, A. 2), I. s. das Puzel-schen, wadelnde kleine Kind. II. a. klein u. unbeholfen. ~head'ed, a. sl. ruppel-töppisch, unbesonnen.

tōtum, das Drehmüßelspiel, der Drehwürfel, f. teetotum.

tot'can [auch *tou'*], zo. der Lutan, Pfeifferstesser (*ramphasus*).

to touch, I. t. 1. a) berühren, anrühren, antasten, anfühlen; angreifen (auch v. einer Zeile); to ~ the glasses, das Glas zur Hand nehmen (auf deutliche Art auf j. Gesundheit anstoßen); to ~ one's hat (to a.o.), (zu j. Begrüßung) die Hand an den Hutrand legen, militärisch grüßen; to ~ one's forehead, grüßen (indem man die Stirn berührt); ~ pot, ~ penny, prv. wer trinken will, muß bar bezahlen! (hier wird nicht geborgt!) ~ pitch, and you will be defiled, prv. (bibl. he that ~eth pitch shall be defiled therewith) wer Pech angreift, befleckt sich; ~ the wind! mar. halt dich beim Winde! to ~ (meist i. durch Weglassung des Objekts) for the king's evil, durch (die von engl. Königen vorgenommene) Handauflegung v. der deshalb so genannten Königskrankheit (einer Strupfulösen Drüsenanschwellung, f. king's evil) befreien; b) leicht od. obenhin berühren; 2. fühlen, (durch den Gefühlsinn) wahrnehmen; 3. erreichen; anfahren, anlanden (v. Schiffen); 4. (Werb.) ziehen, beziehen, erheben, einnehmen; 5. probieren, prüfen (Gold u.); 6. (leicht) zeichnen, entwerfen, malen, skizzieren; (die Farbe) auftragen; 7. a) (ein musikalisches Instrument) spielen; b) (an air, eine Melodie) angeben, spielen; c) (einen hohen Ton) treffen; 8. a) anrühren, sich kümmern um; to ~ the books, die Bücher anrühren od. ansehen; b) sich beziehen auf, betreffen, angehen; 9. ergreifen (von einer Krankheit); anstecken; ~ed [cht] in the wind, fam. kurzatmig, engbrüstig; his head was a little ~ed, er war etw. geisteskrank; ~ed in the head (od. in the upper story), fam. übergeschnappt; 10. a) (geistig) Wirkung thun auf; rühren, bewegen; to ~ the heart, das Herz bewegen, od. rühren; to ~ s.o. with pity, jm. Mitleid einflößen; ~ed to the quick, aus empfindlichste berührt; b) bibl. bestrafen; c) sl. überreden, brei schlagen; (jm.) Geld ablocken, (j.) anführen, bestrafen; d) sl. bestechen; to be ~ed, sich bestechen lassen; 11. to ~ in, paint. 1. (Farbe) auftragen; 2. färben (with, mit). to ~ off, fam. 1. (ein Geschütz) abfeuern; 2. a) flüchtig skizzieren; b) die letzte Hand an etw. anlegen; 3. (j.) tüchtig dran kriegen, (jm.) gehörig zusetzen. to ~ up, 1. (ein Pferd mit leicht aufgelegter Peitsche) in Trab setzen; fig. (j.) anregen; 2. aufpolieren; auffrischen; aufbessern; verschönern; 3. sl. reiten (ein Frauengemitter). ~ed [cht], 1. (a little, ein wenig) angegangen (v. Fleisch u.); 2. a) (with a disease, v. einer Krankheit) ergriffen; angekratzt; a ~ed patent (od. bill), ein Gesundheitspaß (welcher besagt, daß Verursacher von einer ansteckenden Krankheit zirkulieren, daß sie sich jedoch noch nicht gezeigt hat); ~ed in the head, ~ed in the wind, f. oben 9; b) hum. benebelt, angeäußelt; 3. fig. bewegt, gerührt, ergriffen (with, von; at, über). II. i. 1. fühlen, durch den Tastsinn empfinden; 2. sich berühren, antasten, nahe liegen; 3. mar. (v. den Segeln) flühen, sich im Winde hin u. her bewegen, waps-

pern; 4. eindringen, (ein)greifen; 5. to ~ at a.t., 1. an etw. rühren; 2. to ~ at a place, an einem Orte ankommen, einen Punkt berühren; to ~ at a port, mar. einen (auch Not-)Hafen ansteuern. to ~ on (od. upon), 1. † (einen Ort) berühren, (vorübergehend) besuchen; 2. fig. (einen Gegenstand) berühren, zu sprechen kommen auf; to ~ upon a string, fig. eine Saite anschlagen.

touch, a. 1. a) die Berührung; to give a.o. a ~, j. berühren; to be (od. to keep) in ~ with a.o., mit jm. in fortwährender Berührung stehen (od. bleiben); to keep ~ with a.o., mit jm. Fühlung behalten od. in Verbindung bleiben; jm. treu bleiben; near ~ (auch toucher), fam. das nächste Anstreffen an eine Gefahr; das knappe Entkommen; the ~ for the king's evil, f. to touch, I. 1, a; b) der Anfall (einer Krankheit); a ~ of the gout, ein leichter Gichtanfall; 2. mus. der Anschlag; a light ~, ein leichter Anschlag; a heavy ~, ein schwerer Anschlag; 3. a) die Strichprobe, Prüfung, Probe (durch den Probierstein); * (gold) thou ~ of hearts, du Prüfstein der Herzen; fig. to put to the ~, zur Probe, od. zur Entscheidung bringen; to stand (auch to abide, od. to keep) the ~, Probe od. Stich halten; true as ~, so bewährt wie die Goldprobe, treu wie Gold; * friends of noble ~, pl. edle bewährte Freunde; b) † (~-stone) der Probierstein; 4. a) der Strich, (Schrift-) Zug; Pinselstrich; der Farbauftrag; to give the finishing (od. last) ~, (einem Kunstwerk u.) die letzte Zeile geben, die letzte Hand (an etw.) anlegen; to give a short ~ upon every thing, alles nur oberflächlich berühren; b) der Versuch; 5. a) der Zug, Gesichtszug, die Miene; b) der Anstrich, Anflug; a ~ of red, ein rötlicher Schimmer; no ~ to it, fam. bef. Am. kein Vergleich damit; c) die Anregung, Einwirkung; Anwandlung, Regung; Empfindung; * the natural ~, das natürliche Gefühl; * one ~ of nature makes the whole world kin, ein (und derselbe) Zug der Natur macht alle Welt verwandt; d) der Beigeschmack (fig. = die Beimischung); 6. a) die Andeutung, Anspielung, der Bezug; der Wink; no ~ of it, kein Gedanke daran; b) der Stich, die Stichelei, der Spieß; I must have a ~ with him, ich habe noch ein Fühnchen mit ihm zu plündern; c) der Vorwurf, Tadel; 7. provine. die Zeit, Gelegenheit; 8. sl. a) † das Schriftchen, die Broschüre; das wertlose Buch; b) eine gewisse Summe; a half-crown ~, ein Gegenstand von nur einer halben Krone, ein Artikel für eine halbe Krone.

touch'able, a. (~ably, adv.) berührbar; fühlbar. ~ableness, die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.

to touch-and-go, i. 1. mar. (v. einem dahinschweifenden Schiff) den Grund streifen, aber doch noch flott bleiben; 2. fig. a) einer Gefahr glücklich entkommen, eine Entscheidung überstehen, ungefährdet (fam. mit einem blauen Auge) davonkommen; b) aufbrausen. ~, I. a. 1. das augenblickliche Wagnis od. Risiko; it is ~ now, jetzt gilt es, jetzt hängt alles an einem Haare; it was ~ he was not drowned,

um ein Haar wäre er ertrunken; 2. das glückliche Entkommen; 3. a) die aufbrausende Festigkeit; b) die Leichtfertigkeit; Glückseligkeit; 4. der Leichtfuß, Windbeutel. II. a. leichtsinnig, unzuverlässig, wetterwendisch, unstät.

touch' bath, das Staubbad, Douchebad. † ~-box, die Bunderbüchse.

touch'er, 1. der Berührer u., vgl. to touch; 2. fam. die (leichte) Berührung, das Anstreffen; a near ~, f. touch, a. 1, a.

touch'-hole, das Bündloch.

touch'iness, die Empfindlichkeit, Reizbarkeit.

touch'ing, I. pres.p. betreffend (oft als Präposition = betreffs, in betreff). II. p.a. (~ly, adv.) rührend. III. a. 1. die Berührung; 2. der (Pinsel-)Strich, das Tupfen. ~line, math. die Berührungslinie, Tangente.

touch' me-not, I. a. bot. 1. das empfindliche Springkraut, die wilde Balsamine (*impatiens noli tangere*); 2. die Gels-gurke, Springgurke, Biegegurke (*momordica elaterium*). II. a. unnahbar. ~nee'dle, die Probiernadel, der Probierstift (der Goldarbeiter). ~pan, die Bünde-pfanne. ~pa'per, das (salpetrifizierte) Bünde-papier. ~piece, eine Münze, deren sich englische Monarchen beim touching for the king's evil (to touch, I. 1, a) bedienten. ~stone, 1. der Probierstein (schwarzer od. grauer Kieselstein); Irish ~stone, der Basalt; 2. fig. der Prüfstein. ~wood, 1. das Bundeholz, der Bunder; fig. die Reizbarkeit (zum Zorne); 2. bot. der Feuerschwamm (*polyporus ignarius*); 3. ein Knabenspiel.

touch'ly, a. (~ily, adv.) empfindlich, reizbar.

tough [tauf], a. (~ly, adv.) 1. zähe; ~ cake, die zähe Kupferplatte (zum Verschlagen der Schiffe); ~ pitch-copper, das Hartkupfer; 2. steif, hart, fest, stark; a ~ storm, eine steife Brise, ein heftiger Sturm; a ~ yarn, mar. sl. eine lange (auch kaum glaubliche) Geschichte; a ~ 'un, sl. eine derbe Lüge; 3. lebend, lebendig; 4. unerbittlich, grausam; 5. fam. schwierig. to ~en [auch tauf'n], I. t. zähe od. widerstandsfähig machen. II. i. zähe werden. ~ening, das Warmmachen (im Kupferhammer). ~ish, a. fam. etwas od. ziemlich zähe. ~ness, 1. die Zähigkeit, Zähigkeit; 2. fig. die Widerstandsfähigkeit, Festigkeit (im Unglück, bei Schwierigkeiten u. f. w.).

toujours perdrix, unaufhörlich Rebhuhn (ohne Abwechslung), ein ermüdendes Einerelei.

toupet, toupē, das (falsche) Toupet, Stirnhaar, der Haarschopf, die Tolle. to ~, t. (das Haar) toupetieren, kräuseln.

A. tour, † für tower.

B. tour, I. a) † der Rundgang; die Rundfahrt; b) die Rundreise; Bergmü- gungsreise; ~ of Europe, die Reise durch Europa; the grand ~, die (für vornehme junge Engländer übliche) Festlandsreise zur Ausbildung; a continental ~, eine Kontinentalreise; a circular ~, eine Rundreise; an exploring ~, eine Entdeckungsreise; an official ~, eine Amtreise; a pedestrian ~, eine Fußreise; 2. die (Tanz-)Tour; 3. ~ of hair, die Haare

tour; 4. a) die Reihenfolge; by ~, nach der Reihe; abwechselnd (gew. by turns); b) ~ of duty, mil. die Dienstreise (Reihenfolge im Dienst); c) der (Gedanken-)Gang. to ~, 1. fam. (umher)reisen; to go (a-)round, eine (Vergrößerungs-)Reise machen.

C. to tour, i. Sc. 1. eilen; 2. spähnen, Achtung geben.

tourbillon, der Feuerwirbel (Feuerturm).

tour de force, das Kraftstück.

tourist, das Reisen zum Vergnügen. ~ist, der Bergnügungsreisende, Tourist; ~ist-tick'et, das Rundreisebillet.

tourist'ic, a. touristisch.

tourmalin(e), min. der Turmalin, Schörl.

tourner, 1. (sheriff's ~ and leet) das Gericht des Sheriffs; 2. provinc. das Spinnrad; 3. to go to ~, sp. brummen.

tour'nement [auch tür'], 1. das Turnier; 2. ~ der feindliche Zusammenstoß, Angriff, Anfall.

† tour'ney [auch tür'], das Turnier. † to ~, i. turnieren, im Turniere sechten.

tour'naquet, 1. med. die Überpresse (zum Blutstillen); die Schraubenbinde (beim Gliedablösen); 2. das Drehtreuz, der Drehbaum (auf Fußwegen).

tournure, 1. die Wendung; Anordnung; 2. der Umriß; die Figur; belle ~, die schöne Erscheinung; 3. die Tournüre (cul de Paris).

to touse, t. provinc. zausen; (zer)zerren.

tour'ser, der Zauser (Hundenname, bes. für Bullenbeißer).

to tour'sle, t. Sc. (Wetten) aufschütteln.

sous tous les rapports, in allen Beziehungen.

to tout [auch tāt], 1. 1. provinc. (aus-)schauen, sich umsehen, spähnen (for, nach); 2. al. (for customers, auf Gäste od. Kunden) sahnden, Jagd machen. ~, a. al. f. touter.

tout au contraire, ganz im Gegenteil.

tout-ensemble, das Ganze (zusammengenommen), das Gesamtbild, der Total-eindruck.

tour'ter [auch tāt'ter], 1. al. der Auspaffer (der Schmiere steht); 2. sp. der (von be-teiligten Wettlern bezahlte) Spion od. Helfershelfer (welcher über Rennpferde vor Beginn des Wettrennens Kunde zu er-langen sucht); 3. fam. der Anreißer, Kundenfucher (bes. für Wirtschaftler).

to touse, f. to touse.

A. tow, das Berg, die Fede. ~-wig, die Glacksperride.

B. to tow, t. mar. buglieren (am Seile ziehen); hinten nachschleppen; to ~ ahead, (ein Schiff) vorziehen, stromaufwärts zie-hen. ~, a. 1. a) das Ziehen vermittelst Seiles; b) das Bugliertau, Schlepptau; to take in ~, (ein Schiff) ins Schlepptau nehmen, buglieren; in ~ of a pilot-boat, von einem Lotsenboote bugliert; 2. für ~-boat.

to'ward, 1. prp. [oft tō'ard, flüchtig tū'rd], ~s, 1. a) zu ... hin, gegen ... hin, nach (od. auf) ... zu; ~s the left hand, nach der linken Hand zu, (nach) links; ~s the North-West, gegen Nord-West (hin); to grow ~s man, zum Manne heranwachsen, mannbar werden; b) gegen (v. der Zeit); ~s evening, gegen Abend;

it grows ~s night, es wird Nacht; ~s nine years older, gegen (od. beinahe) neun Jahre älter; ~s his last, gegen sein Ende hin, als es mit ihm zu Ende ging; c) auf (ein Ziel) zu, zum Zwecke von; a tendency ~s perfection, ein Streben nach Ver-dollkommenung; to give a.t. ~s the sup-port of the family, etw. zur Unter-stützung der Familie geben; 2. zst ganz = to; ~ Padua, nach Padua; ~ let us ~ the king, laßt uns zum Könige;

3. † gegen; in Bezug auf, über; God's anger ~s us, Gottes Zorn über uns.

II. to'ward (selten ~s), adv. † 1. im Anzuge, in Vorbereitung, in Aussicht;

* there is, sure, another flood ~, es ist sicher eine zweite Sündflut im An-zuge; * have you heard of no likely wars ~? habt Ihr nicht gehört, daß es irgendwo zum Kriege kommen wird? 2. im Werte; to be ~, vor sich gehen; * what, a play ~? was, ein Schauspiel im Gange?

* there is strange things ~, es gehen seltsame Dinge vor. III. to'ward, a. † 1. zugethan, entgegenkommend; (Zie-bes-)Neigung empfindend; 2. (od. ~ly) a) willig, fügsam, lenksam; wohlgesinnt, gutwillig, gutartig, artig (v. Kindern); b) gelehrt, lernbegierig; fähig; c) (zum Handeln) bereit, entschlossen, brav, kühn. † ~ness, † ~liness, die Geneigtheit, Neigung, Bereitwilligkeit (bes. zum Guten); die Gelehrtheit, Befähigung, Anlage.

to'ward-boat, 1. das Boot od. Schiff, wel-ches bugliert wird; 2. das Buglerboot; der Buglierdampfer, Schlepper.

to'ward-cestor [tō'ward'ster], Marktflecken in Northamptonshire.

to'ward-cloth, die Packleinwand.

to'ward-el, das Handtuch; to rub down with an oaken ~, al. auch to ~ (~led, ~led), t. durchholzen, prügeln. ~-horse, ~-rall, das Handtuchgestell, der Hand-tuchständer.

to'ward-el(l)ing, 1. das Handtuchzeug, der Handtuchbrei; 2. al. die Prügel (pl.).

A. tow'er, mar. der Buglierer, Treiler.

B. tow'er, 1. der (runde od. edige, nicht spitze, daher von steeple od. spire ver-schiedene) Turm; 2. a) das Kastell, die Burg, Festung; b) movable ~s, pl. fahrbare Verteidigungstürme der Ketten; c) † eine Art hoher Kopfspruz; 3. a) bibl. (~ of strength) der starke Turm, Fort; b) der hohe Flug, Aufschwung, die Er-hebung; 4. the Tower (groß) of Lon-don, der Tower (von Wilhelm dem Er-oberer etwa 1078 außerhalb der Stadt-mauer von London angelegte Zwingsburg; dann Citadelle mit Arsenal u. Schatzkam-mer, auch als Münze, Archiv u. bef. als Staatsgefängnis benutzt); Constable of the ~, der Kommandant des Tower. to ~, i. 1. hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben; 2. sich (auf)türmen, anstei-gen, hoch emporragen.

to'ward-el-bas'tion, mil. der Bollwerksturm.

* ~-capp'd, p.a. turmbesetzt, turmüber-ragt. * ~-crowned, p.a. turmgekrönt, betürmt.

to'ward-ed, a. mit einem Turm od. mit Türmen versehen, betürmt.

to'ward-el-ham'lets, pl. die Tower-Flecken (ein borough od. wahlberechtigter Bezirk im östlichen Teile Londons). ~-hill, der Tower-Hügel (Einrichtungshütte der Hoch-

verräter u. alter Versammlungsplatz der Puritaner). ~-mark, das Towerzeichen (auf den dem Tower-Arsenal gehörigen Gewehren).

to'ward-erling, p.a. turmhoch aufragend; ~passion, die wild aufblühende Leidenschaft.

to'ward-er-mill, die Turmmühle, hollän-dische Windmühle, der Holländer. ~-mustard, bot. das Turmkrant (turritis).

* to'ward-ery, a. turmreich.

to'ward-ing, das Buglieren, Schleppen zc., vgl. to tow, B. ~-boat, f. tow-boat.

~-path, der Reinspfad, Treil-(od. Treidel-)Weg (längs den Ufern von Flüssen od. Kanälen). ~-post, der Poller (zum Fest-machen der Schlepptaue). ~-rope, das Bugliertau, Schlepptau. ~-tim'ber, f. ~-post.

to-wit', adv. (eig. zu wissen) nämlich, das heißt.

to'ward'-line, ~-rope, f. towing-rope. ~lin'en, die Bergleinwand, das Gebeteilen.

town, 1. (†) provinc. a) der Flecken, Weiler, das Dörfchen; b) der einzelne Meierhof, die Meierei; das Gehöft, Wohn-haus (mit Wirtschaftsgebäuden); 2. a) die Stadt (mit einem Marktplatz, aber ohne Bischofsitz; vgl. city); in ~, 1. in der Stadt; 2. hiesigen Orts, hier; to live in ~, in der Stadt wohnen; all over the ~, in der ganzen Stadt (bekannt); out of ~, auf dem Lande; talk of the ~, das Stadtgespräch; b) Am. jede grö-ßere od. kleinere Stadt ohne bef. Privi-legien (verschieden von city, einer in-corporierten Stadt mit besonderen Vor-rechten); c) fam. für ~ship; 3. die Haupt-stadt (in England vorzugsweise London); in ländlichen Gegenden oft: die nächste Stadt; they are leaving ~, sie reisen von London ab; to ~, nach der Stadt (bes. nach London); to come up to ~, nach London kommen; al. to be about ~ (auch on, od. upon the ~), in der Stadt umher gehen, in der Stadt Bescheid wissen; (bes. v. Frauenzimmern) auf den Strich gehen; a girl of the ~, eine Straßenbirne; to come upon the ~, sich prostituieren; a man about (auch of the ~), ein (flotter) Lebemann; ein Wüstling; a man upon ~, j. der in London Bes-cheid weiß; the child came to ~ yester-day, fam. das Kind ist gestern auf die Welt gekommen; 4. die Stadt, d. i. die Bewohner einer Stadt; ~ and gown row, (auf Universitäten) die Prügelei zwi-schen Philistern u. Studenten.

town'-ad'jutant, der Platzadjutant. ~bred, p.a. in der Stadt (bes. in London) erzogen; zimperlich. ~-bull, der Stadt-bulle; al. der allgemeine Weiskäfer. ~-clerk, 1. der Stadtschreiber; 2. der Aufseher des Londoner Stadtarchivs. ~-coun'cil, der Gemeinderat. ~-coun'cillor, der Rat-mann, Stadtrat. ~-cri'er, der (öffentl.) Ausruf. ~-deliv'ery, die (Stadtpost-)Briefausgabe. ~-debts, in der Stadt (bes. in London) ausstehende Schulden. ~dues, pl. die Stadtgebühren. ~-dwel'ler, der Stadtbewohner, Städter. ~-gate, 1. das Stadthor; 2. provinc. die Dorfstraße. ~-house, 1. (od. ~-hall) das Stadthaus, Rathaus; 2. das Haus in der Stadt (Wgi. country-house).

town'-n'ish (seltener ~y), a. stadthartig, stadisch.

tōwn'land, Ir. das zu einem Weiler gehörige umliegende Land. **less**, a. ohne Städte, stadtlos. **let**, das Städtchen. **liness**, die städtische Art, Blererei, Dünkelhaftigkeit.

Tōwn'ley, **Sam.N.**; ~ mysteries, pl. eine Sammlung alter biblischer Dramen. **tōwn'-life**, das Stadtleben. **lot**, die Baustelle (bes. Am. in einer neu anzulegenden Stadt). **made**, I. p.a. 1. in der Stadt (bes. in London, u. zwar gut) gearbeitet, fein; 2. verweidlicht; **made children**, pl. hum. Stadtkinder. II. a. die Stadtware, das städtische Fabrikat. **major**, der Platzmajor. **make**, das städtische Fabrikat; die Stadtmode. **man'sion**, der Stadtpalast. **meeting**, die Bürger-Versammlung. **man**, I. f. townsman; 2. **men**, pl. 1. Am. die Stadtverordneten; 2. die Philister (in einer Universitätsstadt). **officer**, der Stadtbeamte. **post**, die Stadtpost. **prints**, pl. Londoner gedruckte Musseline. **rates**, pl. die Stadtabgaben. **folk**, coll. die Stadtleute, Städter (pl.).

Tōwn'shend, **Sam.N.**

tōwn'ship, 1. a) der Stadtbezirk, das Weichbild; b) die Stadtgemeinde; 2. Sc. der von verschiedenen Bauernfamilien gemeinsam bewirtschaftete Weierhof; 3. Am. ein Stadtgebiet von 5 bis 10 (gew. 6) □ Meilen; die **s** werden in sections u. quarter-sections geteilt, u. eine Reihe von **s** bilden a range.

tōwn'sman (pl. **men**), 1. der Städter, Bürger; 2. der Mitbürger; he is a **man** of mine, er ist ein Landsmann von (od. aus demselben Orte mit) mir. **folk**, **people**, coll. die Stadtleute (pl.); die Stadtbevölkerung (si.).

tōwn'-talk, das Stadtlerede, der Stadtklatsch. **top**, ein großer Streifen (zur Belustigung der Bewohner eines Dorfes). **traveler**, com. der Stadt- od. Platzreisende. **waits**, pl. die Stadtmusikanten, Stadtpfeifer. **wall**, die Stadtmauer. **wits**, pl. die hervorragenden Geister einer Stadt.

tōwn'ward(s), adv. nach der Stadt zu. **tōwn'y**, a. f. townish.

tōw'-path, f. towing-path.

tōw'-pōw's, pl. sl. die Grenadiere.

tōw'-rope, f. towing-rope.

to tōw'se, **tōw'ser**, **to tōw'sle**, f. to touse &c.

tōw'-ship, das Schleppschiff, der Ketten-schlepper. **string**, das aus Berg zusammengebrochte Seil.

to tōwt, f. to tout.

Tōw'ton, Dorf in Dorsetshire (Schlacht 1461).

tōw'y, a. 1. wergartig; 2. aus Berg gemacht.

to tōw'ze, **tōw'zer**, **to tōw'zie**, f. to touse &c.

tōx'icā, a. giftig.

tōx'icodē'drōn, bot. der Giftsumach (*Rhus toxicodendron*).

tōx'icōlōg'icā, a. (**ly**, adv.) toxi-sch, die Giftlehre (**tōx'icōlōgy**) betr.

tōx'icōlōg'ist, der Toxikolog, Giftkundige.

tōxōph'ite, I. a. der Vogenfreund, Vogen-schütze. II. a. das Vogenschießen betr. **hat**, der Vogenschießer (an der Seite aufgetrennt, um beim Vogenspannen nicht hinderlich zu sein). **meeting**, das Vogen-

schützenfest. **contest**, das Vogenwett-schießen.

tōy, 1. f. Sc. eine Art Koppfuß; 2. a) f. der Tand; die Tändelei; b) das Spielzeug, Spielwert; **s**, pl. Tändeleien, Spielwaren, Nippachen; German **s**, pl. der Nürnberger Tand (si.); 3. die Spielerei, Kleinigkeit, Pappalle; **s**, pl. 1. das kindische, od. thörichte Zeug (si.), die albernen Pöffen; boys have **s**, priv. Kinder treiben Kibereien, Jugend hat keine Tugend; 2. phantastische, od. thörichte Einfälle, Phantasiegebilde; * fairy **s**, pl. Feenpöffen. **to**, i. spielen; (ver-sucht) tändeln, liebeln (with, mit). **er**, der Tändler.

tōy'-dog, der Schoßhund. **figure**, die Biefigur, der Hampelmann.

tōy'-ful, a. f. spielerisch, pöffenhaft. **ish**, a. (**shly**, adv.) spielerisch, tändelhaft. **ishness**, die Tändelhaftigkeit, Tändelei.

tōy'-man, 1. der Spielwarenhändler; 2. od. **ma'ker**, der Spielwarenfabrikant; Kunstbrechler. **shop**, die Spielwaren-handlung. **ter'rier**, eine kleine Art Affenpinscher. **trade**, 1. der Spielwaren-handel; 2. die Kunstbrecherei. **watch**, die Kinderuhr. **work**, 1. das Spielwert; 2. **works**, pl. die Spielwarenfabrik.

to tōze, f. to tose.

tōz'iness, das Stodige, die Weichheit. **y**, a. stodig, weich.

trā'be'q, das altrömische Staatskleid. **ated**, a. mit Gefäß versehen.

trā'be'q'tion, das Gefäß.

tracasserie, die Schererei; der Jank.

trā'ce, 1. der Umriß, die Tracierung, Vorzeichnung; 2. a) die Spur (auch fig.); die Fußspur, Fußspasse; die Fahrte (eines Wildes); b) (od. of a mineral) der Strich.

to, I. t. 1. zeichnen, aufzeichnen, auf-reißen; entwerfen, skizzieren; durchzeichnen, pausen; **to** the ground, die Umrisse eines Baumerks auf dem Boden eintragen; **to** a line, math. eine Linie ziehen; **to** a battery, mil. eine Batterie ab-frieden; 2. (jm.) auf der Spur folgen, nachgehen, nachspüren; **to** the forests, die Wälder durchziehen od. durchstreifen; **to** a way, die Spur eines Weges od. einen Weg verfolgen; **to** a vein (od. a lode), min. einen Gang verfolgen; 3. **to** ~ back, zurückverfolgen. **to** ~ s.o. down, f. ausfindig machen, hinter-jd. Schlische kommen. **to** ~ out, 1. entwerfen, vorzeichnen; abstecken; **to** ~ out a plan, einen Plan auftragen; 2. ausfindig machen; ausforschen, ausspüren. **to** ~ to, nachspüren bis auf (den Ursprung). **to** ~ up, aufspüren. II. i. eine Spur verfolgen (to, nach).

B. trā'ce, meist **s** [trā'siz], pl. die (Wagen-)Stränge, Zugriemen, Zugketten; **to** keep s.o. up to the **s**, f. gehörig im Gechirr halten, j. straff anspannen; **to** kick over the **s**, über die Stränge schlagen (auch fig.). Bgl. lady's-**s**.

trā'ce'able, a. (**ably**, adv.) zu ver-folgen, nachspüren, ausfindig zu machen. **ableness**, die Möglichkeit verfolgt od. ausfindig gemacht zu werden.

trā'ce'less, a. spurlos.

trā'ger, 1. der Nachspürende, Ergründer; 2. a) der Vorzeichnende; Markierende; b) der Vorzeichner (Instrument); der Storch-schnabel.

trā'geried, a. arch. mit Rohwert verziert. **trā'ge'-ring**, der Strangring. **rope**, das Zug- od. Gechirrtau.

trā'gery, arch. (**-work**) das Maßwerk (am oberen Teile gotischer Fenster). **rib**, die Maßwerkstrippe.

trā'che'q [auch trā'kē'a], 1. a) med. die Luftröhre; b) zo. der Luftröhre, die Luftröhre (der Insekten); 2. bot. das Spiralgeläß. **al**, a. die Luftröhre betr.; **al artery**, die Luftröhrenarterie. **ary**, a. 1. die Trachea betr.; 2. durch Luftröhren atmend. **osele**, med. der Kropf.

trā'che'ōt'omy, med. der Luftröhren-schnitt.

trā'ch'itis, med. die Luftröhrentzündung.

trā'chyte, min. der Trachyt.

trā'chyt'ic, a. min. trachytisch.

trā'cing, 1. a) das Ziehen (einer Linie u.); b) die (Durch-)Zeichnung, Markierung, vgl. to trace; 2. der Riß, Aufriß, Umriß; der Plan. **line**, 1. (od. **-cord**) die Tracierleine, Absteckleine, Absteckseil; 2. mar. der Aufholer. **paper**, das Papier zum Durchzeichnen, Oropapier; Paupapier. **pick'et**, der Absteckpfahl.

track, 1. die Bahn, der Pfad; ~ of a comet, die Kometenbahn; 2. a) die Spur (auch fig.); die Wagenspur, das (Wagen-)Geleise; on the ~, sp. im Radfahre (vom Velocipeden); b) (railway-) der Schienenstrang, das (Schienen-)Geleise; double ~, das Doppelgeleise; main ~, das Hauptgeleise; side ~, das Seitengeleise; turn-out ~, die Weiche(stelle); width of the ~, die Spurweite; 3. a) die Fußspur; b) sp. die Fahrte; c) das Treibjagen (vgl. coursing); 4. mar. a) das Seegatt (ein enger Kanal zwischen Klippen u. Sandbänken); b) ~ of a ship, die Schiffspur, das Kielwasser; to make ~, al. bei Am. fortlaufen, durchbrennen (for, nach). **to** ~, I. t. 1. der Spur (js.) folgen od. nachgehen, (j. od. etw.) ausspüren; ver-folgen; you may ~ him everywhere, allenthalben findet man seine Spur; 2. to ~ a path, einen Weg (durch den Schnee) bahnen; 3. (ein Fahrzeug) from-aufwärts ziehen. II. i. sl. die Füße in Trab setzen, gehen.

trā'ck'age, das Ziehen, Treiben (eines Bootes). **er**, der eine Spur (des Wildes u.) Verfolgende; der Treiber; der Spürhund. **less**, a. pfadlos; unbetreten. **lessly**, adv. ohne Spur eines Weges. **lessness**, die Pfadlosigkeit.

trā'ck'-boat, das Ziehboot, der Schlepper (auf Kanälen u.). **road**, = towing-path.

trā'ck'scūt, mar. die (holländ.) Treischute, das Ziehschiff.

trā'ck'-sprink'ler, Am. die Maschine zum Besprengen der Eisenbahnschienen. **sweeper**, der Schienensrücker (an der Lokomotive). **way**, = tramroad.

track, 1. die Straße, ausgedehnte Fläche; ~ (of land), der (Land-)Strich, die Gegend; 2. f. a) der Lauf, Fortgang; Ver-lauf, Hergang; * ~ of time, der Lauf (od. Verlauf) der Zeit; 3. f. (für track, trace) die Spur; 4. (**-ate**) die Abhandlung, bes. das Traktätchen (religiöse Schriftchen um Propaganda zu machen); religious **-society**, eine Gesellschaft zur

Verbreitung religiöser Traktatzen; ~s for the times (ed. by J. H. Newman, 1833—1841), eine Sammlung religiöser (katholisierender) Schriftchen.

tractabil'ity, die Gefügigkeit, Lenksamkeit. tract'able, a. (~ably, adv.) gefügig, willfährig, lenksam, folgsam. ~ableness, die Gefügigkeit, Lenksamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit.

tracta'rian, I. a. der Traktatzen-Schreiber od. Verbreiter; ~s, pl. die (puseyitischen) Verfasser der tracts for the times, s. tract, 4. II. a. (religiöse) Traktatzen od. deren Verbreiter (bes. puseyitische) betr. ~ism, die Bewegung od. Lehre der ~s.

† tract'ate, die Abhandlung. tracta'tion, die (wissenschaftliche) Behandlung; Abhandlung. ~tor, der Traktatzen-Schreiber. ~trix, math. die (Hugensche) Traktrix (od. Traktorie, eine Kurve).

tract'ile, a. ziehbar, streckbar, dehnbar.

tractil'ity, die Dehnbarkeit.

tract'ion, der Zug; das Ziehen, Dehnen; die Spannung. ~dynamometer, der Zugkraftmesser. ~engine, die Zugmaschine, (nicht auf Schienen laufende) Straßenlokomotive. ~rope, mech. das Zugtau.

traction's (shys), a. (etw.) betreffend, (von etw.) handelnd.

tract'ive, a. ziehend; ~ machine, die Zugmaschine; ~ force, ~ power, mech. die Zugkraft.

tract'or, der Zieher; das Ziehende; das Instrument zum Ziehen.

tract'ory, tract'rix, f. tractatrix.

Trac'y, I. für Theresa; 2. für Transylvania.

trād'al, a. den Handel betr.; ~ interests, pl. die Handelsinteressen.

trade, I. a) + die beständige Richtung des Windes; b) ~s, pl. mar. für ~winds; 2. a) die gewerbmäßig betriebene Beschäftigung, das Gewerbe, Handwerk (im Vgl. zu profession, 4. a); the ~, fam. das Schaufgewerbe; the ~ of war, das Kriegshandwerk; to drive (od. to carry on) a ~, ein Handwerk betreiben; to learn one's ~, sein Geschäft lernen; tricks of the ~, die Geschäftsniffe; two of a ~ seldom agree, prv. bei Handwerkern giebt's leicht Streit; every man to his ~, prv. Schuster bleib bei deinem Zeissen; b) das Handwerk (die Gesamtheit der Handwerker eines Berufs), das Gewerbe, die Innung; 3. a) das Geschäft, der Handel; bes. the ~ (the bookselling ~), der Buchhandel; not to be had in (the) ~, nicht im (Buch-) Handel zu haben; for ~ reasons, aus Geschäftsgründen; b) die (Gesamtheit der) Buchhändler, die Buchhändlerchaft; 4. a) der Handel (im allg.): wholesale ~, der Handel im großen, Großhandel; retail ~, der Handel im kleinen, Kleinhandel; domestic ~ (auch inland ~, od. home ~), der inländische Handel; Binnenhandel; foreign ~, der Handel mit dem Ausland; international ~, der internationale Handelsverkehr; marine ~, der Seehandel; carrying ~, der Expeditions- od. Frachthandel; smuggling ~, der Schleichhandel; coasting ~, der Küstenhandel; ~ of barter, der Tauschhandel; board of ~, die Handelskammer; to do a great

~, bedeutende Geschäfte machen; ~ is the mother of wealth, prv. Handel bringt Reichtum (vgl. Handwerk hat goldenen Boden); b) die (Gesamtheit der) Geschäftsleute; he works for the ~, er arbeitet für Geschäftshäuser; 5. coll. für ~dues; 6. a) province, der Plunder, Aram, die Lappalie; b) min. das taube Gestein; c) sp. a little ~, einige Betten (pl.); d) Am. die Arznei, das Rezept.

to trade, I. 1. + verkehren, im Verkehr stehen; 2. a) handeln (with s.o., mit jm.; in s.t., mit etw.); to ~ in bills of exchange, com. hin u. her trafficking, Wechseltreiben; b) feilschen, handeln (for, um); c) to ~ on, spekulieren auf; sp. wetten auf.

trade'allow'ance, die Preisermäßigung für Wiederverkäufer. ~association, f. ~s-union. ~card, die Empfehlungskarte eines Geschäfts. ~corporat'ion, die Kunst, Zünne, Gilde.

trade'd, I. p.a. + bewandert, erfahren (in, in). II. a. Handel besitzend; a well ~ town, eine angesehene Handelsstadt.

trade'device', das Buchhändlerzeichen; die Druckermarkte. ~dues, pl. com. der Handelscompagnie-Boll. * ~fall'en, p.a. im Geschäft heruntergekommen.

trade'ful, * a. geschäftig. ~less, a. ohne Handel, ohne Beschäftigung.

trade'mark, das Fabrik- od. Warenzeichen, die Schutzmarke. ~paper, die (gewerbliche) Fachzeitchrift. ~price, der Engrospreis. ~protec'tion-soci'ety, das kaufmännische Auskunfts-bureau.

trād'er, I. der Kaufmann (bes. im großen); der (erfahrene) Geschäftsmann; 2. der Rauffahrer; a regular ~, a) der regelmäßig zwischen bestimmten Orten fahrende Schiffer; b) das zu solchen Fahrten bestimmte Schiff.

trade'sale, die (für Fachgenossen veranstaltete) Auktion v. Waren; die Versteigerung v. Verlagsartikeln.

trades'man (pl. ~men, fam. ~folk[s]), auch ~pē'ple, coll. Handelsleute, I. der Handelsmann, Kaufmann (im kleinen, bes. mit offenem Laden); der (Kolonialwaren-) Händler, Krämer; Wiederverkäufer; ~man's assistant, der Ladengehilfe; 2. der Handwerksmann; Arbeiter; 3. sl. j. der sein Handwerk versteht; der geschickte Gauner, Pisslud.

trades'~u'~ion (auch trade's-union u. trades'-union), der Gewerksverein, (sozialistische) Arbeiterverband, die Genossenschaft. ~u'~ionism, das Genossenschaftswesen. ~u'~ionist, der Gewerksvereinter. ~wom'an (pl. ~wom'en), die Handelsfrau, Krämerin.

trade'-wind, der Passatwind (anhaltend in ein u. derselben Richtung wehende Wind zwischen den Wendekreisen).

trād'ing, I. p.a. handel- od. gewerbtreibend, handelnd; the ~ class, der Handelsstand; a ~ jew, ein Handelsjude; a ~ nation, ein handelntreibendes Volk; a ~ liar, hum. ein Lügner von Profession, Gewohnheitslügner. II. a. das Handeln, der Geschäftsbetrieb. ~card, f. trade-card. ~class, der Handelsstand. ~company, die Handelsgesellschaft; proprietors in a ~company, Handels-genossen (pl.). ~depot', die Handelsniederlassung. ~house, I. das Handels-

haus, die Handlung; 2. das Lagerhaus, die Warenmiederlage. ~in'terest, I. das Handelsinteresse; 2. der Handelsstand. ~line, das Handelsfach. ~ports, pl. Handelshäfen. ~town, ~place, die Handelsstadt, der Handelsplatz, Stapelplatz. ~trip, f. ~voyage. ~ves'sel, das Rauffahrtsschiff. ~voy'age, die Handelsreise (zur See). ~wom'an, f. trades-woman.

tradit'ion, I. bes. law, die Übergabe; 2. a) die (mündliche) Überlieferung; (kirchliche) Tradition; b) die Sage; 3. * der altbertömmliche Brauch, die alte Sitte.

~al, a. I. a) mündlich überliefert, durch mündliche Überlieferung fortgepflanzt; b) sagenhaft; 2. (alt)bertömmlich. ~alism, ~ism, das Festhalten an der (kirchlichen) Überlieferung. ~alist, ~ist (+ ~er), der Anhänger der (kirchlichen) Überlieferung. ~ally, adv. I. a) durch (mündliche) Überlieferung, auf dem Wege der Überlieferung; b) einer (od. der) Sage zufolge od. gemäß; 2. nach altem Brauch.

~ary, I. a. (~arily, adv.) = ~al. II. a. der Talmudist.

† trad'it'ive, a. = traditional. ~or, der Betrüger (in der ersten Christenzeit), welcher (um sich zu retten) die Bibel auslieferte.

to traduce', t. I. + fortpflanzen, verbreiten; 2. + überlegen; 3. + a) bloßstellen; b) schmähen; 4. verleumben. ~ment, I. der Tadel, Vorwurf; 2. die Verleumdung.

tradu'cent, a. verleumderisch. ~er, der Verleumder. ~ible, a. übertragbar.

traduc'tion, I. die Übertragung; 2. die Fortpflanzung; 3. die Überlieferung. ~t'ive, a. auf Übertragung beruhend.

Tras'al'gar [selten tras'al'gar], Trasalgar, Vorgebirge am Eingange der Meerenge v. Gibraltar (Seejag Nelsons über die franz.-span. Flotte 1805); ~ Square, ein großer Platz in London.

to traf'fic (~ked [kt], ~ked), i. I. a) Handel treiben, handeln (in goods, mit Waren); im Handelsverkehr stehen (with s.o., mit jm.); b) fam. einen Handel vermitteln; c) feilschen, schachern, markten (for, um); 2. im Verkehr stehen; schmählichen od. heimlichen Verkehr treiben (with s.o., mit jm.). ~s, a. I. a) der Handel (bes. im großen); b) fig. der (unsaubere) Handel, Schacher (in places, mit Stellen); 2. der Verkehr; Eisenbahnverkehr; goods'~, der Güterverkehr; pas'senger'~, der Personenverkehr; street'~, der Straßenverkehr; through'~, der Durchgangsverkehr; car'rying~, der Expeditions-handel; 3. + die Handelsware.

traf'ficable, a. (als Ware) umsehbar, verkäuflich; a ~able commodity, eine Handelsware. ~er, I. der Kaufmann (im großen); 2. der Handelsmann, Geschäftsmann; (verächtlich) der Schacherer; 3. + das Handelschiff.

traf'ficles, a. ohne (Handels-)Verkehr. traf'fic-man'ager, der Betriebsinspektor od. Betriebsdirektor (einer Eisenbahn). ~returns', pl. die Verkehrsberichte.

trag'acanth, I. bot. der (echte) Tragant (astragalus verus); 2. od. ~gum, das Tragantgummi.

traged'ian, I. der Tragiker, Trauerspielsdichter; 2. der Tragöde, tragische Schauspieler; die Tragödin.

trag'edy, 1. die Tragödie, das Trauerspiel; 2. die tragische Begebenheit, der erschütternde Unglücksfall.

trag'ic, a. 1. tragisch, die Tragödie betr.; a ~ poet, ein Trauerspiel-dichter; 2. † = ~al. ~al, a. (~ally, adv.) tragisch (trauerspielartig); traurig, unheilvoll. ~alness, das Tragische, Traurige, Unheilvolle.

trag'icōm'edy, die Tragikomödie. ~ic(al), a. (~ically, adv.) tragikomisch.

trāgopōgon, bot. der Bocksbart.

A. to trāil, I. t. 1. (am Boden hin) ziehen, schleppen, schleifen; to ~ along, dahinschleppen; 2. mil. to ~ arms, das Gewehr in Balance mit der rechten Hand tragen (so daß der Kolben hinten fast aufschleift); ~ arms! zur Attaque Gewehr rechts! 3. (Wild) aufspüren, auf der Spur verfolgen; 4. sl. to ~ a.o., j. bloßstellen suchen, j. verhöhnen (on his ignorance, wegen seiner Unwissenheit); 5. Am. to ~ grass, Gras niederreten. II. i. 1. sich (lang) hinziehen; schleppen, schleifen; 2. bot. (v. Pflanzen) kriechen; ~ing arbutus, der Grundstrauch (*epigaea repens*); 3. sp. spüren, der Spur folgen; ein Treiben anstellen; 4. fam. Sc. (mit den Füßen) schleifen; (langsam hin) schlendern.

trāil, a. 1. a) das (Nach)Schleifen; b) mil. die Balance des Gewehrs; at the ~, in der Balance; 2. das Nachschleifende; der Schweif, Schwanz (eines Meteors); die Schleppe; to follow in the ~ of a.o., sich dem Gefolge j.s. anschließen, jm. klavisch folgen; 3. arch. das Laubwerk; die laufende Blattverzierung; 4. mil. (~ of a carriage) der Lafettenschwanz, das Schwanzstück; 5. a) die Spur (des Wildes), Fahrte; b) Am. der (indianische) (Fuß-)Pfad; die Landstraße; 6. sl. die (geschickt verbede) Verhöhnung (j.s.).

B. trāil, a., auch ~s, pl. (= entrails) das Geflügel, Eingeweide (bes. der Schnepfen, zuw. der Schafe).

trāil'-board, war. das Schnitzwerk zwischen den Seitenrücken des Gallions. ~box, mil. der Lafettensäfen. ~eye, mil. das Propgloch.

trāil'er, bot. die kriechende Schlingpflanze.

trāil'ing, p.a. sich hinziehend, schleifend; bot. kriechend; ~ creeper, bot. = trailer; ~ axle, die Hinterrachse (einer Lokomotive); ~ spring, die Tragfedern (auf der Hinterrachse); ~ wheels, pl. die Hinterräder (einer Lokomotive).

trāil'-net, f. drag, a. 3, a. ~ring, mil. der Propgloch. ~scent, sp. eine künstliche (zur Abdrückung v. Jagdhunden gelegte) Witterung.

trāil'y, a. fam. schlumpig.

to trāin, I. t. 1. † a) ziehen; schleifen, (nach)schleppen; b) (an)locken, verlocken; 2. (to ~ up) a) aufziehen, erziehen, bilden; b) üben, einüben, vorbereiten, schulen; sp. trainieren (to, od. for, zu, für; in, in); c) (Tiere, bes. Jagdhunde) abrichten; 3. to ~ down, (durch Anwendung gewisser Mittel) entsetten, herunterbringen; 4. to ~ trees, Bäume (zu Espalieren zc.) ziehen; 5. min. (eine Metallader) in ihrem Laufe verfolgen. II. i. 1. sp. (vom Wolfe zc.) das Lager aufsuchen, lagern; 2. a) erzgerieren, (Militär zc.) Übungen

durchmachen; b) (durch Dikt u. Übungen) sich zu einem Wettkampf vorbereiten (sich trainieren); 3. to ~ it (back), mit dem Zuge (zurück)fahren.

trāin, a. 1. der Zug, die Reihe, Folge; bes. a) der (Eisenbahn- od. Bahn-)Zug; up'~, der Zug nach London; down'~, der von London (nach der Provinz) fahrende Zug; through'~, der durchgehende Zug; out'~, der abgehende Zug; incoming ~, der ankommende Zug; excursion ~, ex'tra~, der Extrazug, Sonderzug; express'~, der Expresszug; fast ~, der Schnells, Eilzug; ordinary ~, der gewöhnliche (fahrplanmäßige) Zug; vgl. parliamentary; slow ~ (zuw. heavy ~), der langsame Zug, Dummelzug; special ~, der Extrazug, Sonderzug; correspond-ing ~, der Anschlusszug; ~ of waggon, der Wagenzug; goods'~, lug'gage~, der Güterzug; mail'~, der Postzug; pas'senger~, der Personenzug; mixed'~, der gemischte Zug; to take a ~, einen Zug bestiegen od. benutzen; to run the ~ slow, langsam fahren; b) ~ of artillery, der Artilleriezug, Artillerietrain; sieg'e~, der Belagerungspart; c) ~ of horses, die Koppel Pferde; d) die Anzahl im Gang befindlicher Maschinen einer Werkstatt; e) die (Wagen-)Strecke, das Bahnwert; 2. a) das Gefolge, die Begleitung, Suite; in the ~ of, fig. im Gefolge von, be-dingt durch; to bring in its ~, mit sich bringen; b) der Anhang; c) der Auf-zug; die Profession; 3. a) der Schwanz, Schweif; der Vogelschwanz; sp. der Schwanz eines Fasanen od. Falken; b) die Schleppe (am Reib); 4. die Schleiße (eine Art Lastschlitten in Kanada); 5. min. a) die Zündlinie (der Minen), das Leit-feuer; b) der Zünder; 6. a) die Reihe, Folge; ~ of thought, die Reihe von Gedanken, Gedankenfolge; ~ of reason-ing, die Reihe von (Vernunft-)Schlüssen; b) der Lauf, Gang, Geschäftsgang; to be in (a) ~, im Gange (od. im Zuge) sein; to be in ~, auf dem Wege (od. im Begriffe) sein (for, zu); to put in ~, in Gang (od. in Zug) bringen; 7. a) die Zahl Schläge einer Uhr (in einer gewissen Zeit); b) das Schlagwort, Reiger-wert; 8. a) † die arglistige (An)lockung, Verführung; ~ venereal ~s, pl. Liebes-lodungen; b) † die (jm. gestellte) Falle, verräterische List, Verräterei; to lay a ~ for a.o., jm. eine Falle stellen.

trāin'able, a. zu erziehen; abzurichten. trāin'-band, die Compagnie der Bürger-miliz (militia); gew. ~bands, pl. die Bürgermiliz, Landwehr, der Landsturm; die Bürgerwehr (sl.); ~band captain, der Bürgerwehr-Hauptmann. ~bea'rer, der Schlepenträger. ~car'riage, pl. die (einem Dampfwagen angehängten) Wagen. ~conduc'tor, Am. ~cap'tain, der Zugführer (der Eisenbahn).

trāined [* auch trā'ned], I. p.a. geübt, erfahren; ~ to, gewöhnt an; sp. trainiert zu; dressiert auf; ~ band, f. train-band. II. a. mit einer Schleppe versehen.

trāin'er, I. a) der Zieher; b) ein Stab, um Gewächse daran in die Höhe zu zie-hen; 2. a) der Erzieher; b) der Einüber, Lehrmeister; Erziehungsmeister; c) (training-groom) sp. der Trainierer, Trainer (der gewerbmäßig Pferde, Reiter, Faustäm-

pfer, Reiterer u. s. w. zu wirksamem Wet-tbewerb bei Pferderennen zc. vorbereitet z. einübt); 3. Am. der einberufene Miliz-soldat, Bürgerwehrmann.

trāin'ing, I. a) (~ up') die Erziehung; b) die Vorbereitung; Ausbildung, Schu-lung, Schule; in ~ (od. in train), in Vor-bereitung, im Gange; 2. sp. das Train-ieren (die systematisch betriebene diätetische u. sonstige Vorbereitung u. Einübung von Pferden, Reitern, Faustkämpfern, Reiter-n u. s. w. zum wirksamen Wettkampf). ~col'lege, f. ~school. ~day, Am. der Erziehertag, die Winterung der Milizen. ~groom, f. trainer, 2, c. ~pills, pl. ein Nahrungsmittel zum Zweck des Train-ierens. ~school, 1. die Vorbereitungsschule (bes. nach dem schottischen System christlicher Jugendbildung); 2. das Leh-rer-, od. Lehrerinnen-Seminar. ~ship, das Lehrschiff (zur Ausbildung angehender Seeleute).

trāin'-mile, die Bahnmeile. ~mileage, die Zahl der Meilen, welche ein (Eisen-bahn-)Zug durchläuft. ~oil, der (Sch-fisch-)Thran. ~road, eine kleine (leicht konstruierte) Eisenbahn in Bergwerken. ~scent, sp. f. trail-scent. ~tack'le, mar. die Einholstalle.

trāin'y, a. thranig.

to trāipse, i. vulg. schlotterig einher-gehen, (dahin)schlumpen.

trāit (auch trāi), der (charakteristische) Zug; das Merkmal; a ~ of character, ein Charakterzug.

trāi'tor, 1. der Verräter; a ~ to the people, ein Verräter an dem Volke; 2. der Treuloze, Schurke. ~ly, a. ver-rätermäßig, verräterisch. ~sire, der verräterische Ahne.

† trāi'tor'ess, f. traitress.

trāi'tor'ous, a. (~ously, adv.) ver-räterisch, treulos. ~ousness, die Ver-räterei, Treulosigkeit.

trāi'tress, die Verräterin, Treuloze.

Trā'jan, der röm. Kaiser Trajan (Tra-janus), 98—117 n. Chr.

to trāject', t. hindurch lassen, (Licht-strahlen) brechen.

trāj'ect, a. die Fahr-, Überfahrt (Ort des Überfahrens). ~boat, das Trajekt-schiff.

trāj'ec'tion, 1. a) das Hindurchfahren; b) das Ausströmen; c) das Durchschleichen, die Durchfahrt, der Durchgang; 2. die (grammatische) Umstellung.

trāj'ec'tious, a. überfahrend; zum Über-fahren tauglich.

trāj'ec'tory, mech. die Flugbahn, Dorf-line; ~ of a comet, die Bahn eines Kometen; ~ of a shot, die Fluglinie, Flugbahn eines Geschosses.

† trāl'ation (trālat'ion), die (freie) Übertragung, der Übertragene, figurliche, od. uneigentliche Gebrauch eines Wortes.

trālat'ious [shys], a. auf Übertragungs-beruhend; übertragen, uneigentlich, figu-rlich. ~ly, adv. in übertragener Weise.

† to trāln'gate, i. abweichen.

† trāl'a'ciency, ~ent, f. translucency, translucent.

A. trām, die Trame, Trams od. Tram-schlagleide.

B. trām, 1. bes. min. der (auf vier Rädern laufende) Laufstarr, Förder-(roll)wagen; 2. Sc. der Karrenbaum, der Karrendischel; die Handhabe eines Schief-

larrend; 3. die leichte Schiene, Rinnens-
ob. Galzschiene.

to trām'ble, t. (Ginnern) in einem Ge-
stelle waschen.

trām'-clea'rer, der Bahnaufscher; Schie-
nenleger.

trām'mel, 1. a) das (lange) Zischneß,
Streichneß, Schleppeß; b) das Bogelneß,
Garn; 2. der (Pferden zur Einübung des
Paßganges angelegte) Spannrriemen; 3.
der Kesselhalen; 4. (auch -s, pl.) mech.
der Ellipsen- od. Ovaljirtel, Hängejirtel;
5. -s, pl. fig. die (hindernden) Fesseln,
Bande; to cast off -s, Fesseln abwerfen;
in -s, gefesselt; to move in -s, sam.
eingekengt, in der Klemme od. in Ver-
legenheit sein. to ~ (led, led), t.
1. mit Netzen fangen (auch i. to ~ for
larks, Vögel fangen); 2. fig. a) (wie
in einem Netze) auf- od. abfangen, ein-
fangen; * to ~ up the consequence,
alle Folgen abthun, verhüten od. hindern;
b) fesseln, einengen, einzwängen. led,
p.a. (v. Pferden) mit weißen Flecken an
dem Vorder- u. Hinterfuße (der einen
Seite). -loß, der Reitleger, Garuleger.
trām'mer, min. der Schlepper, Förder-
mann.

trāmōn'tano [auch trām'ontān], I. a.
1. a) transmontan, jenseit der Berge
(bes. der Alpen) gelegen od. wohnend (von
Italien aus), nordisch; the ~ wind, der
Nordwind, die Tramontana; b) fremd;
falsch; barbarisch; 2. ultramontan (dem
Papsttum ergeben). II. a. 1. der Trans-
montane; bes. der nordische Barbar; 2. der
Ultramontane.

to trāmp, I. t. 1. (auf etw.) treten,
trampeln; to ~ down, niedertreten; 2.
(Kleider etc.) durch Treten im Wasser
reinigen. II. i. 1. trampeln, treten; 2.
(to ~ it) sam. umherstreichen; wandern,
zu Fuß reisen; ~ out! pad dich! marsch
(hinaus)! ~, a. 1. der (schwere, feste)
Tritt; das Getrampel; 2. sam. a) der
(lange, ermüdende) Gang, (weite) Marsch;
to keep on the ~, im Trabe erhalten;
b) das Umherstreichen, Hausieren, auch
Wettelngehen; die Wanderschaft (v. Hand-
werksgelesen etc.); to go on the ~, hau-
sieren gehen; auf die Wanderschaft gehen;
a ~ abroad, eine Wanderung im Aus-
lande od. in der Fremde; 3. sam. a) der
Landstreicher, Strolch; b) der Hausierer;
c) der wandernde Handwerksbursch, Wan-
dergeselle; ~s' lodging-house, die Her-
berge für Handwerksburschen (u. Landstrei-
cher); 4. die Heden'schere. ~dom, hum.
die Landstreicher'schaft; the whole ~dom,
coll. alle Strolche (pl.).

trām'per, 1. der Landstreicher, Strolch,
umherziehende Bettler; 2. der Hausierer;
3. der Wandergeselle, Handwerksbursch.

trām'plate, f. ~rail.

to trām'ple, t. (i., to ~ on, od. upon)
trampeln, treten; to ~ under foot (auch
under one's feet), mit Füßen treten,
bes. fig.; to ~ down, niedertreten; to
~ out, zertreten; to ~ in the dust, in
den Staub treten. ~, a. das Trampeln
etc.; das Niedertreten.

trām'pler, der Trampler etc., vgl. to
trample; * ~ upon Nature's law, der
Niedertreter od. Verächter des Naturgesetzes.
to trāmp'pōse', to ~ōs(s)', i. Am.
umhertrampen, herumlaufen.

trām'rail, die Galzschiene (für Pferde-
bahnen); leichte Schiene. ~road, die
Schienenbahn, Förder- od. Grubenbahn
(mit Galzschienen). ~-(rail)'way, die
Pferde(eisen)bahn, Straßenbahn; aerial
~way, wire ~way, die Drahtseilbahn,
Drahtbahn (deren Wagen durch ein Draht-
seil ohne Ende gezogen werden); ~way
car, der Pferdebahnwagen. ~way-mo'tor,
die Straßenlokomotive, der Dampfwagen.

+ trānā'tion, das Hinüberschwimmen.
to trān'ce, I. i. in bewußtlosen Zustand
verfallen; ~d [st], bewußtlos, ohnmäch-
tig. II. t. 1. * übergehen; 2. für to
entrance. ~, a. die Entrückung, (der Zu-
stand der) Verückung.

* trān'cet', a. f. trajectory, s.
tranchant, a. scharf, scheidig, ein-
schneidend; entscheidend.

trān'gram, ~gram, die Spielerei, Länd-
lei, Schaurpspielerei; Schnörkelei.

Trā'njō, M.R. bei Shalepeare.
trānk, das zugeschnittene Stück Leder zu
Handschuhen.

trān'kum, meist -s, pl. der Ritterstaat.
trān'nel, der Stilt.

Trānquebār, Trantabar (engl. Stadt in
Bortherindien).

trān'quill, a. (~ly, adv.) (gemüts)ruhig,
beschwichtigt, ohne Sorge; still; gelassen.
~ness, = tranquillity. to ~ize, I. t.
beruhigen, beschwichtigen; stillen; besänf-
tigen. II. i. sich beruhigen, ruhig werden.
~izer, der Beruhigende; das Beruhi-
gungsmittel.

trānquill'ity, die Ruhe, Gelassenheit.

trānquillizā'tion, die Beruhigung.

trāns, (Lat.) prp. über ... hinaus, in Bf.
über.

to trānsāct' [od. trānz], I. t. 1. durch-
führen, verrichten, thun; betreiben; to ~
business, a) Geschäfte erledigen; b) com.
to ~ (commercial) business, handeln,
Geschäfte machen; in Geschäftsverbindung
stehen (with, mit); 2. verhandeln. II. i.
in Unterhandlung treten (um einen Ver-
gleich zu treffen), unterhandeln (with, mit);
to ~ together, sich miteinander abfinden.

trānsāc'tion [od. trānz], 1. die Ver-
richtung, das Geschäft; 2. a) die Unter-
handlung, Verhandlung; b) der Vergleich,
Vertrag; 3. com. das Geschäft, der Um-
satz (an Waren), der Warenvertrieb; for
(the) closing (of) this ~, zur (völligen)
Ausgleichung dieses Gegenstandes; ~s at
the insurance-office, pl. das Assurance-
geschäft, der Assurancehandel (si.); ~ in
goods, das Warengeschäft, der Waren-
handel; 4. die Angelegenheit; 5. die
(wissenschaftliche etc.) Verhandlung; Ab-
handlung; ~s, pl. die Verhandlungen
(einer wissenschaftlichen Gesellschaft).

trānsāc'tor [od. trānz], 1. der Verrich-
tende; Bosführer; 2. der Unterhandlende;
Unterhändler, Agent; 3. der (wissenschaft-
lich) etw. Abhandlende.

Trānsāl'pine [od. trānz], I. a. trans-
alpinisch, jenseit (v. Rom aus, also nörd-
lich od. westlich) der Alpen liegend. II. a.
der Bew. eines transalpinischen Landes.
+ to trānsāl'māto [od. trānz], t.
(einen Körper) durch Seelenübertragung
beleben.

trānsāl'mā'tion [od. trānz], die Seelen-
wanderung.

Trānsatlān'tic [od. trānz], a. trans-

atlantisch, jenseit des Atlantischen Oceans
wohnend, überseeisch, bes. amerikanisch; ~
trade, der überseeische Handel.

Trānsatlāntic'ian [shān, auch trānz],
der Transatlantiker (jenseit des Atlanti-
schen Oceans Wohnende), bes. Amerikaner.
trānsā'leney (trānsālēs'çençō), die
Durchlässigkeit od. Leitungsfähigkeit für
die Wärme. ~cāl'ent, a. wärmeleitend,
die Wärme durchlassend.

Trānsāl'pian, a. transalpinisch, jenseit
des Alpenischen Meeres gelegen, vorder-
asiatisch.

Trānsatlān'tian [sh'ān], a. trans-
atlantisch, jenseit des Atlantik gelegen.

to trānsāc'nd', I. t. 1. übersteigen, über-
schreiten; 2. übertreffen. II. i. 1. über
die Grenzen der Sinnenwelt hinausgehen;
2. alles übersteigen.

trānsāc'nd'ency (~ency), 1. die über-
steigung; 2. die große Überlegenheit; die
höchste Vortrefflichkeit. ~ent, a. das Ge-
wöhnliche übersteigend; höchst vortrefflich,
vortrefflich. ~ently, adv. vorzugsweise.
~entness, die höchste Vortrefflichkeit,
außerordentliche Vortrefflichkeit.

trānsāc'ndē'tal, I. a. (~ly, adv.) 1.
f. transcendent; 2. math. transcendent
(nicht durch eine algebraische Gleichung
ausdrückbar); 3. a) phil. transcendental
(überfönnlich, abstrakt); b) abstrus, unver-
stündlich, unsinnig. II. s. 1. (~ist) der
transcendentale Philosoph; 2. ~s, pl. die
transcendentalen Dinge. ~ism, die trans-
cendentale Philosophie. ~ist, der trans-
cendentale Philosoph.

trānsāc'ndē'tal'ity, das Transcenden-
tale, die überfönnliche Beschaffenheit.

to trānsāc'ndē'talize, t. transcenden-
tal od. überfönnlich machen; mit trans-
cendentalen Begriffen erfüllen.

+ to trāns'colāto, t. durchschlehen.

+ trānscolā'tion, die Durchschlehung.

to trānscribē', t. abschreiben.

trānscrib'er, der Abschreiber.

trāns'cript, 1. die Abschrift; 2. fig. die
Übertragung, Nachbildung.

trānscrip'tion, 1. die Abschrift (sowohl
das Abschreiben, als das Abgeschriebene);
2. mus. die Transcription, Umsezung (in
eine andere Tonart). ~tjvo, a. (~tively,
adv.) in Abschrift, abschriftlich.

to trāns'cūr' (~cūrrēd', ~cūrrēd'), i.
+ umher'schweifen, abschweifen. ~cūr'-
sion (+ ~cūr'rence), der schnelle Über-
gang in, od. die Verbreitung über ein
Gebiet.

trānsduc'tion, die Überführung, das
Hinüberführen, Hinübergeleiten.

+ trānse, f. trance.

trānsēmentā'tion [od. trānz], die
Stoffumwandlung.

trān'sept, 1. arch. das Kreuzschiff, Quer-
schiff (einer Kirche); der Kreuzflügel; 2. die
Querverbindung.

to trānsfēr' (~red, ~red), t. übertragen:
1. a) to ~ a drawing to a lithographic
stone, eine Zeichnung auf einen lithogra-
phischen Stein übertragen; b) versetzen,
verlegen; 2. übertragen (to, od. upon
s.o., auf, od. an j.); to ~ (as a right),
abtreten, ablassen; 3. com. abetragen,
überweisen; to ~ an incorrect charge
(od. entry) of an article, einen Rech-
nungsposten versetzen od. kontraponieren;
to ~ (by assignment) the amount of

a bill of exchange, den Betrag eines Wechsels vom Konto des Zahlenden abschreiben lassen.

trans'fer, 1. a) die Übertragung, das Übertragen, Abziehen (eines Bildes); der Umdruck; b) das Übertragene, der Abzug; 2. a) die Verlegung, Verlegung; ~ of a school, die Verlegung einer Schule (z. B. in ein anderes Gebäude); b) ~s, pl. mil. die (von einer Truppe od. Compagnie zur anderen) versetzten Mannschaften; 3. die Übertragung (eines Rechts auf einen anderen), Cession, Rechtsabtretung; 4. com. ~ of balance (to new account), der Saldobortrag, Saldoübertrag; ~ of a cargo, f. trans-shipment.

trans'ferabil'ity, die Übertragbarkeit.

trans'ferable (auch trans'fer'ab'l), a. 1. übertragbar; tickets not ~, pl. nicht übertragbare (od. persönliche) Wickets; 2. verlegbar.

trans'fer-book, das Buch zum Eintragen der übertragenen Fonds. ~days, f. settling-days.

trans'feror, law, j. dem etw. übertragen worden ist, der Cessionar, Erwerber, Übernehmer.

trans'ference, **trans'fer'ence**, 1. die Übertragung (of property); 2. die Verlegung; Überfiedelung.

trans'fer-ink, die Überdrucktinte. ~loan, die übertragbare Anleihe. ~of'fice, das Umschreibungsbureau (wo die Übertragung der verkauften Fonds besorgt u. bestätigt wird).

trans'ferog'raphy, die Kunst alte Handschriften zu kopieren.

trans'fer-lathe, die Maschine zum Übertragen v. (auf Rängen befindlichen) Reliefs. ~pa'per, 1. das Überdruckpapier, Lithographierpapier; 2. coll. com. Fonds (pl.), die verkauft u. zu übertragen sind. ~pic'ture, das Abziehbild. ~prin'ting, der Abziehbilderdruck (auf ungebranntem Porzellan).

trans'fer'r'able, ~ible, f. transferable. **trans'fer'r'ence**, ~ral, f. transference. **trans'fer'or**, der Übertrager, Abtreter, Gebet.

trans'fer-ring-oil, das Umdrucköl (als Beimischung zur Umdruckschwärze).

trans'fer-var'nish, der Abziehfirniss (zum Abziehen v. Kupferstichen auf Holz zc.).

trans'fig'urable, a. umzugestalten, umgestaltbar. **trans'fig'uration**, 1. die Umgestaltung, Umbildung, Gestaltverwandlung; die Verkörperung (Christi zc.); 2. cath. das Fest zu Ehren der Verkörperung Christi (am 8. August). to ~ig'ure (+ to ~ig'urate), t. 1. umgestalten, umbilden, verwandeln; 2. verkörpern.

to **trans'fix**, t. durchstichen, durchbohren. ~fixed' [f'ixt'], p. a. fig. wie versteinert. ~fix'ion [f'ik'shun], die Durchbohrung.

trans'fluent, a. her. (unter einer Brücke) durchfließend.

† to **trans'forate**, t. durchbohren.

to **trans'form**, 1. t. 1. umformen, umbilden, umgestalten; 2. verwandeln (into, in); 3. math. transformieren; 4. theol. bessern, belehren. II. i. sich verwandeln (into, in); sich (mystisch) zu göttlichem Wesen umwandeln; sich (beim Abendmahl) in den Leib u. das Blut Christi verwandeln.

trans'formable, a. umformbar, zu verwandeln.

trans'form'ation, 1. a) die Umformung, Umbildung, Umgestaltung; b) (Naturgesch.) die Metamorphose; 2. a) die Verwandlung (to, into, in); b) die (mystische) Umwandlung der Seele (zu göttlichem Wesen); c) die Wesensverwandlung; Transsubstantiation (Verwandlung in den Leib u. das Blut Christi beim Abendmahl); 3. math. die Transformation, Umformung (of equations, der Gleichungen); 4. theol. die Besserung, Belehrung. ~apparatus, die (Theater-)Maschine zu Verwandlungen.

trans'for'm'ative, a. fähig umzuformen; zur Umbildung geeignet. ~or, der Umformer, Umbildner zc., vgl. to transform. **trans'fuge**, **trans'fug'itive**, der Überläufer.

† to **trans'fund**, t. f. to transfuse, 2. to **trans'fuse**, t. 1. (aus einem Gefäße in ein anderes) umgießen; 2. fig. a) ausgießen (vom Geiste); b) überleiten; (to, od. into s.o., auf j.) übertragen, (im etw.) einfließen; c) to ~ the sense of a passage, den Sinn einer Stelle wiedergeben.

trans'fu'sible, a. umzugießen; überzu-leiten; einfließbar. ~sion, 1. das Um-gießen, Hinübergießen; 2. die Überlei-tung, Übertragung, das Einfließen; ~sion of blood, med. die Überleitung, Einfließen od. Transfusion des Blutes in andere lebende Wesen; 3. das Umgefließen, der Überguß. ~sive, a. zum Übergießen od. zur Übertragung geeignet.

Trans-Gang'et'ic, a. jenseit des Gan- ges gelegen od. befindlich.

to **trans'gress** [od. tranz], I. t. 1. (über etw.) hinausgehen, (etw.) überschreiten; 2. fig. übertreten; verlegen, brechen; to ~ payment, den Zahlungstermin nicht innehalten. II. i. sich vergehen, fehlen, sündigen.

trans'gres'sion [grēsh'un, auch tranz], 1. das Übergehen, Überschreiten; 2. die Übertretung, Verlegung; 3. das Vergehen, Verbrechen. ~al, a. eine Übertretung betr. od. bildend; strafbar.

trans'gres'sive [od. tranz], a. (~sively, adv.) zur Übertretung (des Ge- setzes zc.) geneigt, sündhaft. ~sor, der (Gesetzes-)Übertreter, Schuldige, Sünder. to **trans'häpe**, to **trans'hip** &c., f. transh ...

Trans-Himalay'an [od. lā'yan, auch tranz], a. jenseit des Himalaya gelegen; die Länder jenseit des Himalaya betr.

tran's'ience [shens], ~sieney [shens], die Vergänglichkeit.

tran'sient [shent, felt. syent, od. zient], a. 1. vorübergehend, vergänglich, hin-schwindend; 2. Am. nur vorübergehend (an einem Orte) verweilend; ~ persons, pl. Durchreisende; ~ population, die nur vorübergehend sich irgendwo aufhal-tende Bevölkerung; ~ ship, ein nicht zu einer regelmäßigen Passellinie gehöriges Schiff. ~ly, adv. im Vorübergehen, flüchtig. ~ness, die Vergänglichkeit, Flücht-igheit.

† **trans'it'ion**, + ~ency, der Über-sprung, das Überpringen.

Trans'ylvan'ia [od. tranz], ~an, f. Transylvania(n).

trans'it'ory [od. tranz] (Lat.), law, der Passierzeitel, die Zwißscheinigung (für ein Rüstenschiff).

tran'sit, 1. der Übergang, Durchgang; 2. com. (~ of goods) der Durchgang v. Waren, Transit(o); 3. die Beförderungs-linie (z. B. the Niagara ~); 4. astr. der Durchgang; lower ~ (upper ~), der Durchgang eines Himmelskörpers durch den Meridian in dessen über (od. unter) dem Horizont gelegenen Teile. to ~, t. astr. durchgehen (d. h. an der Sonne vorübergehen, v. einem Himmelskörper). ~cir'cle, ~com'pass, der Teilkreis od. Kompaß eines Durchgangsferntrohrs. ~clock, astr. die Transituhr. ~du'ty, die Durchgangsabgabe, der Durchgangszoll, Transitozoll; ~du'ty free, der zollfreie Transit. ~goods, pl. Transitogüter, das Transitogut (si.). ~in'strument, astr. das Passageinstrument, Durchgangsferntrohr.

die **tran'sit glō'ria** [auch o'] **mū'n'di**. Lat. so schwindet der Glanz der Welt.

trans'tion [auch tranzish'un od. tranz-sh'un], der Übergang, die Veränderung; geol.: ~formations, pl. die Grauwacke, Thonchiefer od. Übergangsformationen. ~lime-stone, der Übergangskalk, Mittels-kalkstein. ~pe'riod, die Übergangsperiode. ~rocks, pl. die Übergangsgebirge od. ~gesteine, vgl. ~formations. ~style, arch. der Übergangstil, bes. der spät-romanische (pignobig-romanische) Stil.

trans'tion'al [auch tranz, od. sh'un], ~ary, a. einen Übergang betr. od. bil-dend.

tran'sitive, a. (~ly, adv.) 1. übergehend; 2. gram. transitiv; ~ verb, das trans-itive Zeitwort.

tran'sitor'iness, die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit. ~y, a. (~ly, adv.) 1. vor-übergehend, vergänglich; flüchtig; 2. law, transitorisch (vor sein einzelnes Urteilsurteil gehörig).

tran'sit-store-house, das Transitomaga-zin. ~trade, der Transitohandel.

in **tran'sitū**, Lat. im Vorübergehen.

translā'table [od. tranz], a. 1. † ver-sehbar; 2. übersehbar.

to **translā'te** [od. tranz], t. 1. a) ver-sehen (bes. einen Bischof); verlegen (to, nach, in); b) (irgend wohin) übertragen; 2. bibl. (durch den Tod) hinwegnehmen; 3. a) (aus einer Sprache in eine andere) übertragen, übersetzen; b) fam. erklären; 4. † verwandeln (into, auch to, in); 5. al. (Schuhe) fliden od. aufbessern.

translā'tion [od. tranz], 1. a) die Ver-setzung (bes. eines Bischofs); b) die Über-tragung, Verlegung (an einen anderen Ort); c) med. die Verlegung, Metastase (einer Krankheit); 2. bibl. die Aufnahme zu Gott; 3. a) die Übersetzung, Übertra-gung (aus einer Sprache in eine andere); b) die Übersetzung, übertragene Schrift. ~mon'ger, der Übersetzungsabtreter.

translā'tive [od. tranz] (+ **trans-lā'tious** [shus]), a. entlehnt.

translā't'or [od. tranz], 1. der Über-setzer; 2. der (telegraphische) Übertragungs-apparat, Translatör; 3. al. a) der Ver-säuser von Schuhlederarbeit; der Schuh-leder; b) das alte aufgebesserte Schuh-werk. ~orship, 1. das Übersetzeramt; 2. hum. His ~orship, Seine Über-setzerchaft, der Herr Übersetzer. ~ory, a. übertragend; verlegend. ~ress, die Übersetzerin.

transliterā'tion [od. trānz], die Umschreibung (der Buchstaben in ein anderes Alphabet).

to translit'erāte [od. trānz], t. (in ein anderes Alphabet) umschreiben.

translocā'tion [od. trānz], die Versetzung, Verpflanzung; Ortsveränderung, Übersiedelung.

translū'cency [od. trānz], ~ence, das Durchscheinen, Durchschimmern; die Durchsichtigkeit. ~ent (+ ~id), a. (~ently, adv.) 1. durchscheinend; 2. durchsichtig; * ~idly pure, kryallhell.

transmarīne [od. trānz], a. überseeisch, jenseit des Meeres.

Trans-Med|terra'nean [od. trānz], a. jenseit des Mitteländischen Meeres gelegen.

trans'migrānt [od. trānz], I. a. übersiedelnd. II. a. der Übersiedler, Auswanderer. **to ~āte**, i. übersiedeln; übergehen. ~ator, der Übersiedler, Auswanderer, Wegziehende.

transmigrā'tion [od. trānz], 1. die Übersiedelung; 2. der Übergang; ~ of the soul (od. of souls), die Seelenwanderung.

transmigratory [od. trānz], a. übersiedelnd.

transmīs's|ble [od. trānz], a. (~bly, adv.) 1. überfendbar; 2. übertragbar; vererblich; 3. phys. fortpflanzbar, leistungsfähig. ~bleness, transmissibil'ity [od. trānz], 1. die Transportfähigkeit, Versendbarkeit; 2. die Übertragbarkeit; 3. phys. die Fortpflanzbarkeit.

transmīs'sion [od. trānz, mīsh'un], 1. die Überfendung; Versendung, Überlieferung; com.: ~ of goods, die Warenversendung, Expedition; charges of ~, die Expeditiongebühren; place of ~, der Expeditionsplatz; 2. mech. (~ of motion) die (Bewegungs-)Übertragung; 3. phys. die Durchlassung, Fortpflanzung, Leitung (der Wärme, des Lichtes etc.); 4. (~ of property) law, die Übertragung, Überlassung; Vererbung (to, auf, an). ~business, das Expeditionsgeschäft, die Expeditionshandlung.

transmīs'sive [od. trānz], a. (~ly, adv.) 1. zur Übertragung geeignet; 2. a) (auf etw. anderes) übertragen; fortgepflanzt; b) entlehnt, überliefert.

to transmit [od. trānz] (~ted, ~ted), t. 1. überschicken, übersenden, übermachen, überliefern (a.t. to s.o., jm. etw.); ~ting us the invoice, unter (od. bei) Einsendung der Gattur; 2. phys. (hin)durchlassen, sich (v. etw.) durchbringen lassen; (Licht, Schall etc.) fortpflanzen; 3. übertragen; überlassen; verpflanzen; vererben (to, auf). ~tal, ~tance, die Überscheidung etc., f. transmission. ~ter, 1. der Übersichter; ~ter of goods, com. der Warenversender, Expéditeur; 2. der (elektrische) Transmissionsapparat; automatic ~ter, der Selbstübertrager; telephonic ~ter, der Telephon-Verbindungsdrabt; 3. der Fortpflanzer, Vererber. ~tible, a. f. transmissible.

to trans'mōg'rify [od. trānz], t. hum. verwandeln. ~mōg'rificā'tion, die Verwandlung.

transmōntāne [od. trānz], a. u. a. f. tramontane.

transmīn'dane [od. trānz], a. ~ telegraph, der Telegraph um die Erde.

transmūt'able [od. trānz], a. (~ably, adv.) verandelbar, umwandelbar. ~ableness, transmūtabil'ity [od. trānz], die Verandelbarkeit.

transmūtā'tion [od. trānz], 1. die Verwandlung, Umwandlung (into, in); 2. math. die Transmutation, Umformung; 3. die in der Entwicklungstheorie angenommene Umbildung des Tier-Embryo in immer höhere Formen. ~ist, der Anhänger der Lehre von einer völligen Verwandlung der Tierarten, od. der Metalle.

to transmūte [od. trānz], t. verwandeln, umwandeln, umgestalten (into, in).

transmūter [od. trānz], der Verwandler etc.; vgl. to transmūte.

transmūt'ūal [od. trānz], a. gegenseitig abwechselnd.

† transnātā'tion [od. trānz], das Hinüberschwimmen, Durchschwimmen.

transnāvīgā'tion [od. trānz], das Durchschiffen, Hinüberschiffen.

to transnōm'inate [od. trānz], t. anders benennen, umtaufen.

trans'om, 1. arch. a) der Querbalken, Querriegel, Querschlag; b) der Sturz, die Oberschwelle (über einer Thür, einem Fenster etc.); ~s, pl. das Zwischengespärre; 2. mar. der Worp, Hockballen (Hauptquerbalken am oberen Teile des Hinterstevers, der die beiden Hauptteile des Hinterschiffs scheidet); 3. ~ of a gun-carriage, mil. der Riegel der Lafette; mar. das Ralb des Kaperts; 4. die Allhiade, das Diophterlineal, Bissier am Jolobstabe (cross-staff). mar.: ~beam, der Worbalken. ~bolt, der Worbhaken. ~knees, pl. die Hocknie. ~plate, die Worbplatte (im Hock). ~win'dow, arch. das Fenster.

Trans'padāne, a. transpadanisch, (von Rom aus) jenseit, d. h. im Norden des Flusses Po gelegen.

transpā'rency (~ence), 1. die Durchsichtigkeit, Klarheit; 2. das Transparent (=Gemälde); das Lichtbild (an Fenster scheiden etc.).

transpā'rent, a. (~ly, adv.) 1. durchscheinend, durchschimmernd, durchsichtig; ~ colours, pl. durchsichtige, od. lasierende Farben; ~ paper, das Durchzeichnungspapier, Pauspapier; 2. hell, klar. ~ness, f. transparency, 1.

• **transpic'uous**, a. durchscheinend, durchsichtig.

• **to transperce**, t. 1. durchbohren; 2. fig. durchbringen.

transpī'rabile, a. ausdünstbar.

transpī'rā'tion, die Ausdünstung.

transpī'ratory, a. die Ausdünstung betr.

to transpīre, I. t. ausdünsten, od. verbunsten lassen. II. i. 1. ausdünsten; 2. a) Gall. ruckbar od. bekannt werden; b) sam. bef. Am. vorgehen, vorfallen, geschehen, sich zutragen.

to transplāce, t. verlegen, verlegen.

to transplānt, t. 1. a) umpflanzen; b) verpflanzen, verlegen (to, nach; into, in); 2. * entfernen, wegschaffen.

transplantā'tion, die Umpflanzung; die Verpflanzung, Verlegung (to, nach).

transplānt'ier, 1. der Verpflanzter etc.; vgl. to transplant; 2. (~ing-apparātus) der Pflanzspaten (Gartenwerkzeug zum Umpflanzen).

transplēn'dency, der überschwellende Glanz. ~ent, a. (~ently, adv.) überaus glänzend, herrlich.

Transpō'ntine [od. tīn], a. jenseit der Brücken des Hauptteils von London (d. i. südl. der Themse) befindlich od. wohnend.

to transpōrt [auch d], t. 1. hinübertragen, hinüber schaffen, überlegen, überschiffen; to ~ a ship, ein Schiff in einen anderen Hafen, od. an eine andere Stelle bringen; 2. fortbringen, fortzuschiffen, transportieren, versenden; 3. (Landesverwiesene) überschiffen, deportieren; 4. a) (bestig) aufbringen, in Leidenschaft bringen; b) außer sich bringen, hinreißen; entzünden; ~ed with joy, vor Freude außer sich; 5. * hum. in die andere Welt abfertigen.

trans'pōrt [auch d, oft g], 1. das Überschiffen, Überlegen, die Überfahrt; 2. a) das Fortschiffen, Versenden, der Transport; ship for ~, f. ~-ship; b) sam. für charges of ~, pl. die Transportkosten; c) für ~-ship od. ~-vessel; d) com. der Transport, die Übertragung (z. B. der vorigen Seitensumme auf die nächste Seite in der Buchhaltung); 3. law, die Übertragung eines Grundstücks an einen dritten durch Privatübereinkunft; 4. der zur Deportation in die Verbrechertolonien Verurteilte, Deportierte, od. zu Deportierende; 5. a) die Hitze, Festigkeit; ~ of love, die Liebesdrang; b) die Entzündung, Begeisterung; ~s of joy, pl. die überschwellende Freude (si.); in a ~ of delight, wonnestrufen. ~board, die Rommissarien, welche, unter Kontrolle des Staatssekretärs des Innern, die Verpflegung von Truppen, Vorräten etc. besorgen. **transportabil'ity** [auch d], die Transportfähigkeit, Entfernbarkeit.

transpōrt'able [auch d], a. 1. fortzubringen od. fortzuschiffen; versiegbar; transportierbar; 2. mit der Strafe der Deportation belegbar; a ~able offence, ein Verbrechen, worauf Deportation steht. ~ance, 1. die Verpflanzung (v. Samen u. f. w.); 2. * die Überfahrt.

transportā'tion, 1. die Fortschaffung, Versendung, der Transport; 2. die Überschiffung, Überfahrt; 3. die Verpflanzung (v. Pflanzen); 4. law, die Deportierung (in eine Verbrechertolonie). ~cars, pl. Transportwagen (auf Eisenbahnen).

transpōrt'ed [auch d], p.a. (~edly, adv.) entzückt, außer sich. ~edness, das Aufersichsein, die Entzündung. ~er, 1. der Fortschaffende; Überschiffende, Überbringende; 2. math. der Transporteur, Winkelmesser; 3. al. der Mund. † ~ive, a. übermäßig heftig, grenzenlos leidenschaftlich.

trans'pōrt [auch d, oft g] ~-ship, ~-ves'sel, 1. das Transportschiff, Frachtschiff; 2. das Deportationschiff, Verbrecherschiff.

transpō'sal, die Umstellung, Versetzung.

to transpōse, t. 1. a) (an einen anderen Ort) versetzen, umsetzen (to, in, an, nach); umstellen; b) verpflanzen; 2. a) gram. versetzen, umstellen; b) mus. transponieren; ~d keys, pl. mit Versetzungszeichen versehene Tonarten; 3. a) (Blätter od. Vogen) verbinden (salsch heften); b) typ. versetzen; verdrucken; ~d, verschoben; to be ~d, zu versetzen (in Bez. auf irrümlich versetzte Buchstaben etc.; als Korrektur-Bezeichnung meist nur tr.).

transpō'ser, der Versetzer, Umsetzer etc.

transpō'sjng-pi'a'no, mus. der Tonver-
 seker.

transpō'stjōn, 1. a) die Versetzung,
 Umstellung (auch gram.); b) die Ver-
 legung (an einen anderen Ort); die (Orts-)
 Veränderung; c) der (Platz-)Tausch; 2.
 a) die Verfestigung (beim Binden von Bü-
 chern); b) typ. das Verdrucken; 3. a) mus.
 das Transponieren, Umsetzen in eine an-
 dere Tonart; b) math. die Transposition.

transpō'stjve (transpō'stjvəl), a.
 1. die Versetzung, od. die (bes. grammatische)
 Umstellung betr.; 2. zur Umstellung (der
 Wörter u. Satzglieder) geneigt.

to transprīnt, t. typ. verdrucken.

*** to transprōse'**, t. aus der Prosa (in
 bloße Reime) bringen.

Transpyrenē'an, a. transpyrenēisch,
 jenseit der Pyrenäen befindlich od. woh-
 nend.

*** to transshāpe'**, t. zu einem Bert-
 bild machen.

to tran(s)shīp' (-ped [pt], -ped), t.
 (aus einem Schiff in ein anderes) um-
 laden, weiter verladen; (Passagiere) weiter-
 befördern. **ment** (of goods), die Um-
 ladung (der Güter aus einem Schiffe in
 ein anderes), Weiterverladung; Weiter-
 beförderung.

to transub'stāntjate [shjāt], t. in
 einen anderen Stoff verwandeln. **stān-
 tjā'tjōn** [shjā'], die Transsubstantiation,
 Verwandlung des Brotes u. Weines in
 den Leib u. das Blut Christi (beim Ge-
 nusse des heil. Abendmahles). **stān-
 tjā'tjōr** [shjā'], der Anhänger der Trans-
 substantiationslehre.

transūdā'tjōn, das Durchschwitzen; Durch-
 sidern.

transū'datōry, a. durchschwitzend; durch-
 sidern.

to transūde', i. durchschwitzen; (to ~
 through) durchsidern.

to transūme', t. in einen anderen Zu-
 stand versetzen, verwandeln.

† transūmpt', die (beglaubigte) Abschrift
 einer Urkunde.

transūmpt'jōn, das Verüber- od. Hin-
 übernehmen. **† tjve**, a. (-tjvely,
 adv.) übertragen (vom Gebrauch eines
 Wortes).

Transvāl' [od. tranz], -Repub'lic,
 der Transvaal-Freistaat.

† to transvā'sate [od. tranz], t. (aus
 einem Gefäße in ein anderes) umgießen.

transvāsū'tjōn [od. tranz], das Um-
 gießen (in ein anderes Gefäß).

† transvēc'tjōn [od. tranz], das Hin-
 überführen.

transvēr'sal [od. tranz], a. (-ly, adv.)
 quer laufend, hindurchgehend; ~ fracture,
 med. der Querbruch; ~ axis, ~ diameter,
 f. transverse, s.; ~ horse, mar. f. tra-
 verse-horse; ~ line, 1. die Seitenlinie
 (eines Geschlechts); 2. math. die Trans-
 versale; ~ partition, bot. die Querteilung;
 ~ muscle, med. der Quermuskel; ~
 section, der Querschnitt, das Querprofil;
 ~ suture, med. die Quernaht des Schä-
 dels; ~ strength, mech. die Bruchfestig-
 keit, Biegeungssteifigkeit; ~ vibrations, pl.
 phys. die Transversale od. Querschwin-
 gungen; ~ wall, die Quermauer.

transvēr'se' [od. tranz], I. a. (-ly,
 adv.) = transversal; ~ magnet, phys.
 ein Magnet mit Polen an den Seiten;

~ valley, das Querthal. II. a. math.
 der Querdurchmesser, große Durchmesser,
 die Hauptachse (einer Hyperbel), große
 Achse (einer Ellipse). **† to ~**, t. um-
 stürzen, verkehren.

Transylvā'njā, Siebenbürgen; ~ lamb-
 skins, pl. siebenbürgische Lämmerfelle;
 sam. Siebenbürger. **~an**, I. a. sieben-
 bürgisch. II. s. der Siebenbürgen, die
 Siebenbürgin.

† to trānt (trāunt), i. hausieren.

† trānt'er, der Hausierer, Hötter.

A. trāp, I. a) die Falle; fig. die Schlinge;
 to fall into a ~, in eine Schlinge fallen;
 to lay (auch to set) a ~ for s.o., im.
 eine Falle stellen, im. eine Schlinge legen;
 b) der Hinterhalt, Versteck; c) die Klappe,
 Falltür; d) die Klappe an Abzugsröhren;
 der Wassererschluß; die Ofenklappe; e)
 mil. der Augellaster; f) sl. (bei. pota'to-)
 der Mund; 2. sl. der Köcher, Gerichts-
 diener, Epistel; 3. a) das mit einer Ver-
 tiefung zum Auflegen des Balles versehene
 kurze Stück Holz (beim Schlagball, ~ball);
 b) sam. für ~ball; 4. a) So. eine Art
 Klappleiter (mit umzuschlagenden Stufen);
 b) eine Art Klappstuhl; 5. sam. der halb
 offene, leichte Wagen; po'ny-~, die mit
 Ponies bespannte Chaise; 6. sl. a) das
 Gepäd, die (Anzugs-)Sachen; to pack
 up one's ~s (pl.), seine Siebensachen
 zusammenpacken; take up your ~, and
 be off! pack dich mit deinen Siebensachen!
 b) to be up to ~, sl. gerieben (od. ge-
 rissen) sein, wissen wo Barthel Most holt.
to ~ (-ped [pt], -ped), I. t. 1. a) in
 Fallen fangen; b) fig. in einer Falle
 fangen, ertappen; 2. herausputzen. II. i.
 (to ~ for beaver &c.) Fallen (zum
 Biberfang &c.) stellen.

B. trāp, min. der Trapp, Melaphyr. ~
 rocks, pl. das Trappgebirge.

trapān', 1. die Falle, Schlinge, der Fall-
 strid; 2. der Fallenssteller, Berräter (vgl.
 trepan). **to ~** (-ned, -ned), t. (im.)
 eine Falle (od. eine Schlinge) legen, (i.)
 in die Falle locken, überlisten, versetzen.
~ner, 1. der Verfolger, Verführer, Ver-
 trüger; 2. der Rinderhirt, Seelenverkäufer.

trāp'-ball, 1. der Schlagball; 2. (-bat
 and ball) das Schlagballspiel (vgl. ~,
 A. 3, a). ~bat, f. ~stick, 1. ~door,
 1. die Falltür, Klapptür, Klappe; die
 Verletzung (im Theater); 2. das Gatter,
 Fall- od. Schiebethürchen (am Taubens-
 schlag &c.). ~door spider, zo. die
 Ritterspinne, Maurerspinne (eleniza).

to trāpe, i. sam. müßig (umher)schlun-
 dern; to ~ up and down, umher-
 schlumpen (v. Frauengimmern).

trāpes, sl. die Pfastertreterin, Schlumpe.
to ~, i. f. to trape.

trāp'ezōto, a. f. trapeziform.

trāp'ezō', 1. f. trapezium, 1; 2. das
 Trapez, Schaufelstred.

trāp'ezjān [auch zhjān], a. (bes. v. Kry-
 stallen) mit unregelmäßig vieredigen Sel-
 tenflächen.

trāp'ezjōrm, a. trapezförmig, unregel-
 mäßig vieredig.

trāp'ezjō'drōn, f. trapezohedron.

trāp'ezjūm [auch zhjūm, zhym] (pl.
 lat. trape'zja, engl. ~s), 1. math.

a) das Trapezoid (Viereck ohne parallele
 Seiten); b) (selten) das Paralleltapez
 (vgl. trapezoid); 2. med. der kleine vier-

edige Knochen der Handwurzel. ~shaped,
 p.a. trapezförmig.

trāp'ezōhō'drāl, a. trapezoidisch. ~
 drōn, math. das Trapezoid.

trāp'ezōid [od. trāp'ezōid'], math. 1. das
 Paralleltapez; 2. (selten) das Trapezoid.
trāp'ezōidāl, a. 1. trapezoidisch, ungleich
 vierseitig; 2. von 24 gleichen Trapez
 eingeschlossen (v. Krystallen).

trāp'-hole, die Fallgrube.

trāp'pean, a. min. den Trapp betr.,
 trappartig. ~ rocks, f. trap-rocks.

trāp'per, 1. Am. der Fallenssteller, Pelz-
 tierfänger, Wiberfänger, bes. zwischen dem
 Mississippi u. Stillen Ocean; free ~s, pl.
 Pelztierfänger, welche für eigene Rech-
 nung jagen u. Handel treiben; 2. min.
 der Wetterthür-Wärter (oft in kindlichem
 Alter).

trāp'pings, pl. 1. das (kostbare) Staats-
 geschirr der (Ritter-)Pferde, die (meist tief
 herabhängenden) Pferdebeden aus kostbarem
 Stoff, der Sattelschmud; 2. der (kostbare)
 Staat, die Pracht, der Pomp, (äußere)
 Prunk.

Trāp'pist, der Trappist (Mitglied eines
 nach der Zisterzienser Abtei La Trappe
 in der Normandie benannten schweigenden
 Mönchsordens).

trāp'pī'ous, ~y, a. min. trappartig, aus
 Trapp bestehend.

trāp'pī'-rocks, f. ~, B. ~stairs, die Fall-
 treppe. ~stick, 1. der Stod zum Ball-
 schlagen (bei dem Spiel ~ball, f. ~, A.
 3, a); 2. ~sticks, pl. hum. dünne
 Spindelbeine. ~tree, bot. eine Art Bret-
 baum (artocarpus). ~tu'fa, ~tuff,
 min. der Trapptuff. ~valve, die Ventil-
 klappe. ~win'dow, das Klappfenster.

A. to trāsh, t. 1. province. (Bäume)
 jungen, kappen; 2. to ~ ratoon, Am.
 das junge Ruderrohr entblättern, die
 vertrockneten Blätter abstreifen. ~, a.
 1. a) die abgeschlagenen Zweige od. dünnen
 Äste (pl.), das Gezweige, kleine Reisig,
 der Holzabraum; b) Am. das ausge-
 sprekte Ruderrohr; die verdorrten Blätter
 u. Stengel des Ruderrohrs; 2. a) das
 elende, schlechte Zeug, der jämmerliche
 Plunder, Schund; b) das leere Geschwäg;
 der Unsinn; c) der elende Wicht; die
 nichtsnutzige Dime; d) Am. das arme
 Volk; 3. sl. das Geld, Moos.

B. to trāsh, t. 1. t. bedrücken, quälen,
 plagen; übermäßig anstrengen, abquälen;
 2. a) (einen zu hitzigen Jagdhund durch
 ein schweres Halsband od. einen lang
 nachschleppenden Riemen) hemmen; (einen
 fliehenden &c.) aufhalten; b) belasten, nie-
 derhalten, hemmen; unterdrücken; to ~
 the trail, die Spur verbergen, indem
 man eine Strecke weit in einem Gewässer
 geht. ~, s. sp. ein schweres Halsband
 od. sonstiges Hindernis für einen zu hitzigen
 Jagdhund. ~bag, sam. der Lumpentel.
trāsh'jī'nēss, die Schoske, od. schlechte Be-
 schaffenheit. ~y, a. (-ly, adv.) (schief,
 schlecht; ~y stuff, (schiefes, schlechtes (auch
 dummes) Zeug).

trāss [od. trās], min. der Trass, Bims-
 steinstuff (zerriebene Bimssteinmasse). ~
 mort'ar, der Trassmörtel (eine Art Stein-
 mörtel).

† trāu'ljām, das Stottern.

trāumāt'ic, med. I. a. 1. Wunden
 betr.; ~ tetanus, der Wundstarrkrampf;

2. Wunden heilend; ~ decoction, das Wunddekokt. II. ~s, a. pl. wundenheilende Arzneien.

† to trāunt, f. to trant.

trāv'ūdō, ein von Donner u. Blitz begleiteter Wirbelwind.

to trāv'ūl [gew. trāv'el], I. i. 1. † sich plagen, sich mühen; 2. (to ~ in childbirth) in Kindesnöten sein, kreihen; 3. † für to travel. II. t. † ermüden, abmatten. ~, a. 1. † die Mühe, mühevollen Arbeit; 2. das Kreihen, die (Geburts-)Wehen (pl.); 3. † die (Land-)Reise. † ~er, 1. der (angestrenzte) Arbeiter; 2. der Reisende.

trāve, 1. der (Quers-)Wallen; 2. der Notstall (für Pferde).

to trāv'el (led, led), I. i. 1. † sich (ab)mühen, sich quälen; 2. a) † zu Wasser reisen; b) (zu Lande) reisen; große (Entdeckungs-)Reisen machen; to ~ by o.s., allein reisen; whilst ~ing, auf der Reise; c) wandern; 3. (v. Fahrzeugen) regelmäßig (zwischen zwei Orten) fahren, verkehren; 4. sich (stetig, schnell etc.) bewegen; light ~s at the rate of about 213 000 miles in a second, das Licht durchreißt den Raum (ob. bewegt sich) mit einer Geschwindigkeit von etc.; pens ~ling at a furious rate over paper, Fiebern, die Blitschnell über das Papier fahren; talk ~s, Gerede verbreitet sich schnell; 5. to ~ on, weiter reisen. to ~ out of the record, (beim Reden) vom Gegenstande abschweifen. to ~ outside the letter of an act of parliament, über die buchstäbliche Auffassung einer Parlamentsakte hinausgehen. to ~ over, bereisen. II. t. 1. a) durchreisen, durchwandern; b) (eine Strecke) auf dem Marsche zurücklegen, reisen, gehen; 2. † veranlassen zu reisen; 3. to ~ o.s. into s.t., sich durch Reisen wohl (ob. wo) bringen.

trāv'el, a. 1. † (travel): a) die Mühsal, Beschwerde; b) das Kreihen, die Geburtswehen (pl.); 2. a) die (große) Reise, bes. Landreise; b) das Reisen; c) die Ausreise; d) die Reisefläten (pl.) (eines Beamten); e) ~s (book of ~s), pl. Reisen, Reiseberichte, Reisebilder; die Reisebeschreibung (si.); 3. a) die Bewegung; b) die lang anhaltende Kraft der Bewegung, Ausdauer im Laufen.

trāv'el-disorder, p.a. (v. einem Anzuge) durch die Reise in Unordnung geraten.

trāv'elled, p.a. 1. a) gereist (Reisen gemacht habend); ~ people, gereiste Leute; ~ Madeira, abgelagerter Madeirawein, welcher durch lange Seereisen seine Schärfe verloren hat; b) bewandert; 2. fam. a) durch Reisen erlangt, ob. gewonnen (~ experience); b) auf Reisen erlebt.

trāv'eller, 1. † der angestrenzte Arbeiter; j. der Mühsal durchmacht; 2. a) der Reisende, Wanderer; (female ~) die Reisende; tricks upon ~s, pl. Fremden gespielte Streiche, die Pöllererei (si.); to tip the ~, al. Wunder (von angeblich gemachten Reiseabenteuern) erzählen, aufschneiden; b) ~ for orders (ob. commercial ~), der Handlungsreisende; 3. a) mar. (~ on a gaff) der Ausholring an einer Gaffel; b) f. travelling-crane. ~s' book, das Fremdenbuch (in Gasthäusern etc.). ~s-bungalow (oftind.), die Reiseherberge. Travellers' Club, der Klub

der (großen) Reisenden in London (Klubhaus in Pall-Mall). ~s-joy, bot. die (gemeine) Baldrebe, der Teufelszwirn (clematis vitalba). ~s-rest, die Herberge. ~s-room, das Gastzimmer (bes. in einem commercial hotel). ~s' tales, pl. die Jagdgeschichten, Münchhausen. ~s-tree, bot. der Reife ob. Wanderers-Baum (ravanala madagascariensis). trāv'elling, I. p.a. 1. reisend, hin u. her fahrend; wandernd; a ~ circus, ein umherziehender Zirkus; 2. mech. beweglich; fahrbar. II. s. das Reisen etc., vgl. to travel. ~a'gent, der Geschäftsreisende. ~bag, die Reisetasche, der Reisekad. ~bird, der Zugvogel. ~cap, die Reisemütze. ~carriage, 1. der Reisewagen, die Landkutsche; 2. die Feldblafette (für Belagerungsgeschütz). ~case, 1. das Reisebesteck; 2. die Reisefiste. ~charges, ~fees, pl. com. die Reisefesen. ~clerk, der Handels- ob. Geschäftsreisende; Provisionsreisende (dessen Gehalt sich nach der Höhe der erzielten Bestellungen bemisst). ~crane, mech. der Lauftran, Fahrttran, Rolltran, bewegliche Kran. ~desk, das Reisepult. ~dress, das Reisefleib. ~expenses, pl. die Reisefosten. ~forge, die Felschmiede. ~kit'chen, die Reisefüche. ~li'brary, die Reisefibliothek. ~map, die Reisefarte. ~merchant, der (herum)reisende Kaufmann. ~name, der Inkonkognitname, fremde Name, unter dem eine hohe Person reist. ~prea'cher, der Wanderprediger. ~shalt, min. der Laufschacht. ~rug, ~shawl, die Reisebede. ~table, mech. der Bohrtisch, die Bohrtafel. ~trunk, der Reisekoffer. ~tu'tor, der Reisehofmeister.

trāv'el-stained, ~soiled, p.a. von der Reise beschmutzt. ~taint'ed, ~worn, p.a. von der Reise erschöpft.

† trāv'ers, adv. f. traverse.

trāv'ersable, a. 1. zu durchkreuzen; 2. law, einen Rechtsinwand zulassend.

trāv'erse, I. adv. quer durch; überzwerch, kreuzweis. II. a. quer, kreuzweis, schief. III. a. 1. die Quere; der Quergang, Querlauf; 3. a) techn. das Quersäug, Querholz, der Querriegel, Quersbalken; b) arch. die Galerie (in großen Sälen etc.); die Emporkirche; c) mil. die Traverse, der Querrivall, Zwerchwall; d) ~s [sajz], pl. min. das Gefänge, Spannsch; e) ~s, pl. Bühnenvorhänge, Dekorationen; f) her. ein dem Sparren ähnlicher Quereinschnitt; 4. a) mar. f. ~sailing; b) das Travertieren der Pferde (die Quersprünge, pl.); 5. a) der Querschnitt, das unvermutete Hindernis, die Widerwärtigkeit; ~ of fortune, der Wechsel des Glücks; b) die Ausrede, Ausflucht, der Kniff (gew. pl.); c) law, der Rechtsinwand.

to trāv'erse, I. t. 1. a) (durch)kreuzen, verdrängen, quer durchziehen; ~d [at] arms, pl. übereinander geschlagene Arme; b) quer durch ob. über etw. hingehen, durchschreiten; durchreisen, durchwandern, durchlaufen; c) (ein Brett) gegen den Strich ob. überzwerch abhobeln; d) mar. anholen; e) mil. (to ~ a gun, einem Geschütz) die Seitenrichtung geben; 2. (einen Plan etc.) durchkreuzen, (einer Sache) in die Quere kommen, (etw.) hindern, bereiteln; 3. law, einen Rechtsinwand

machen gegen; to ~ a judgment, gegen ein Urteil läutern (auf nochmalige Prüfung antragen); to ~ the indictment, den Gegenbeweis führen; 4. durchbringen, genau untersuchen, durchforschen. II. i. 1. sp. (v. Schulpferden u. v. Jagdhunden) travertieren, Quersprünge machen; 2. travertieren, seitwärts ausfallen (beim Fischen); 3. mech. sich auf einem Zapfen drehen; 4. mar. (vom Kompaß) seitwärts abweichen.

trāv'erse-beam, arch. die Querschwelle (zu einem Fundamentrost); das Sattels-holz. ~board, mar. der Bestekkompaß, Binnkompaß.

trāv'erse, 1. law, der Angeklagte, welcher ein Rechtsmittel gegen ein Urteil anwendet, der Läuterant (vgl. to traverse, 3); 2. (Eisenbahn) die Schiebebühne. trāv'erse-sai'ling, mar. 1. der schiefe Lauf, den ein Schiff durch Abtreiben (ob. Abweichen vom Kompaß) macht; 2. der Koppellurs. ~slee'per, die Querschwelle, Traverse (an einer Eisenbahn). ~table, mar. das Logbrett, die Logtafel.

trāv'ersing-beam, f. traverse-beam.

~bolt, mil. der Drehbolzen. ~plates, pl. mil. die Bleche an der Lafette, worauf die Enden der Gebedäume liegen, wenn man dem Geschütz die Seitenrichtung giebt. ~plat'form, mil. die bewegliche Bettung mit Drehbolzen. ~rest, mil. die Zielmaschine. ~ring, der Proping. ~table, f. traverse, 2.

trāv'ertine, min. der Travertin (durch Niederschläge aus kalkhaltigen warmen Quellen abgelepte Kalktruff).

trāv'est'y (-jo), I. a. 1. die Verfleisung; 2. die Travestie, das Herabziehen einer erhabenen Dichtung ins Lächerliche. II. † als a. travestiert. to ~y, t. travestieren, ins Lächerliche umgestalten.

trāv'is, f. trave.

to trāwl, 1. mit einem Schleppnetz fischen. ~, a. fam. für ~net. ~boat, das Fischeboot mit Schleppnetz.

trāw'ler, 1. der Schleppnetzfischer; 2. fam. für trawl-boat.

trāwl'-net, das Schleppnetz, Scharnetz (bes. zum Plattfischfang). ~warp, das Schleppnetztau.

trāy, 1. die Mulde, der Frog; mason's ~, der Kalf ob. Mörtelfrog; 2. das (größere) Kaffee ob. Theebrett, Speisebrett.

trāy'fūl (pl. ~s), ein Frog voll. ~man (pl. ~men), der (Maurer-)Hand-langer. ~trip, f. trey.

† trēach'er, f. traitor.

trēach'er'ous, a. (~ously, adv.) 1. verräterisch, treulos; ~ous hopes, pl. trügerische Hoffnungen; ~ous memory, das untreue ob. schwache Gedächtnis; 2. hinterlistig, falsch, bühlich. ~ousness, die Verräterei, Treulosigkeit, Vöberei; Falschheit, Betrügligkeit. ~y, 1. der Verrät; 2. f. ~ousness.

trēa'cle [fam. trik'l], 1. † das Gegen-gift, der Heiltrank; der Theriak; 2. a) der Dedfirup (Schaum beim Sieden des Zuckers); b) der Sirup; ~ of Venice, der venetianische Sirup; 3. al. das Blut. ~mus'tard, bot. der laßartige Fieberich (erysimum cheiranthoides). ~wa'ter, das Theriakwasser.

trēa'cly, a. sirupartig.

to **tread** (pret. trēd, p.p. trēd'den, † trēd), I. i. 1. treten, einen Tritt machen; gehen, schreiten; to ~ in a one's footstaps, in jō. Fußstapfen treten; to ~ on (od. upon) a.t., auf etw. treten; to ~ on a.o., j. (mit Füßen) treten, fig. j. (schlecht) behandeln; to ~ (closely) upon the heels of a.o., jm. (unmittelbar) auf dem Fuße folgen; 2. stampfen, trampeln. II. t. 1. treten; to ~ the water, Wasser treten (bei aufrechter Haltung des Körpers im Wasser); to ~ grapes, Trauben austreten, keltern; * to ~ a measure, einen (feierlichen) Tanz aufführen, ein Menuett tanzen; 2. treten, begaltn (von Vögeln); 3. betreten; to ~ a path, einen Weg gehen; fig. etw. verfolgen; a trodden path, ein betretener, od. gangbarer Weg; to ~ the beaten path (of duty), fig. im alten Geleise (der Pflicht) bleiben; to ~ the stage (od. the boards), auf der Bühne auftreten, auf dem Theater spielen; 3. to ~ down, niederreten; to ~ one's shoes down at the heels, die Schuhe niederreten; to ~ down the heel, den Absatz schief treten od. abtreten. to ~ out, Korn (durch Vieh) austreten lassen. to ~ under foot, mit Füßen treten; fig. mißhandeln.

trēad, a. 1. der Tritt, Schritt, Gang; in the ~ of (od. for), auf dem Wege nach; 2. † der Pfad, Weg, die Bahn; 3. der Fahnenritt (die Begattung); 4. der Treppen- od. Aufstiegsritt; die Trittsstufe, Stufenbreite; 5. mil. der Stand an der Brustwehr zum Schießen, Antritt; 6. mech. ~ of a wheel, die Lauffläche eines Rades; ~ of a rail, die Gleitfläche einer Schiene; ~ of the keel, ~ of the vessel, die Kiellänge des Schiffes. **trēad'ler**, (-er of grapes) der Kelterer. **~ing-rat**, der Trethuber, die Trethufe, das Trethaf.

A. **trēad'le**, 1. der Trethammel, Trittsammel (eines Webers, Drechslers etc.); 2. der Fahnenritt (im Ei).

B. **trēad'le**, j. treadle.

trēad'loom, der Trittschiffel. ~mill, die Trethmühle. ~wheel, das Trethrad.

trēa'son [auch trēz'n], die Verräterei, der Verrat. ~able, I. (* ~ons) a. (~ably, adv.) verräterisch. II. ~ableness, das Verräterische, der Verrat, die Verräterei.

trēa'son-inon'ger, fam. j. der unter der Hand Verrat anstellt.

trēa'sure [trēzh'ur], 1. der Schatz; 2. das Silber (als Ware im ostind. Handel). to ~, t. (to ~ up) Schätze sammeln od. aufhäufen; (wie einen Schatz) aufbewahren; to ~ up in one's memory, im Gedächtnis aufspeichern. ~cit'y, bibl. die Stadt mit Vorratskammern. ~house, ~room, die Schatzkammer.

trēa'surer [trēzh'urər], der Schatzmeister; der Säckelmeister, Kassensführer; Lord High ~, der Lord Oberschatzmeister (von England); ~ of the queen's (od. king's) household, der Hofschatzmeister; ~ of the county, der Verwalter der Grafschaftsgelder; ~ of the ordnance, der Zahlmeister der Artillerie. ~ship, das Schatzmeisteramt.

trēa'sure [trēzh'ur] ~sec'ker, der Schatzsucher, Schatzgräber. ~trove, law, ein verborgen gefundener Schatz, dessen Eigen-

tümer nicht bekannt ist (der Regierung teilweise zuständig).

trēa'spress [trēzh'ur], die Schatzmeisterin. **trēa'sury** [trēzh'uri], 1. die öffentliche Kasse, Schatzkammer, Finanzkammer; 2. † der Schatz; 3. das Schatzamt, Departement der Finanzen; Lords of the ~, die fünf Kommissarien, welche in England das Schatzmeisteramt verwalten; First Lord of the ~, der Ministerpräsident, erste Minister (in England); secretary of the ~, der Finanzminister (in Amerika). ~bank, Am. die Schatzkammerbank. ~bench, 1. die Ministerbank (im engl. Unterhause die vorderste Bank rechts vom Sprecher); 2. das Schatzkammergericht. ~bill, der Kassenschein. ~department, Am. das Schatzkammeramt, Finanzministerium. ~note, 1. der Schatzkammerschein, Tresorschein (chem. in Preußen); 2. Am. die Schatzsignate. ~office, das Schatzamt, Finanzkollegium. ~order, Am. die Schatzamts-Verordnung (vom 12. Juli 1836, nach der öffentliche Kassen Zahlungen nur in klängen Münzen, od. in Noten von barzahlenden Banken annehmen dürfen). ~report, der Finanzbericht. ~warrant, die Schatzkammeranweisung.

to **trēat**, I. t. 1. (eine Person od. Sache gut od. übel) behandeln, (jm. gut od. übel) begegnen; 2. ärztlich behandeln; 3. behandeln, abhandeln; 4. bewirten, gastlich unterhalten; freihalten, traktieren (to, mit); to ~ o.s. to a.t., sich etw. zu gute thun, sich einen Genuß gestatten. II. i. 1. ein Gastmahl od. einen Schmaus geben; 2. (of) Erörterungen anstellen (über), handeln (von), (etw.) abhandeln; 3. (with a.o., mit jm.) unterhandeln, in Unterhandlung treten, zu Vergleichsbedingungen kommen. ~, a. 1. die Bewirtung, der Schmaus, das Gastmahl, Traktament; a parting ~, ein Abschiedsschmaus; it is his ~, fam. er zahlt die Beche; 2. fig. die Freude, Erquickung, der Hochgenuß.

trēa'table, a. (~ably, adv.) † 1. leicht zu behandeln, lenksam; 2. erträglich; mäßig; gemäßigt. ~er, 1. der Verhandlende; Bewirtende; 2. a) der Verhandlende; b) der Unterhändler. ~ing-house, das Speisehaus, Koffhaus.

trēa'tise [auch tje], die Abhandlung.

trēat'ment, 1. die Behandlung; ill ~, die schlechte Behandlung; medical ~, die ärztliche Behandlung; 2. die Bewirtung.

trēa'ty, 1. die Unterhandlung; to be in ~ for, in Unterhandlung stehen wegen; 2. die Übereinkunft, der Vertrag; der Traktat; ~ of alliance, der Bündnisvertrag; ~ of commerce, der Handelsvertrag; ~ of peace, der Friedensvertrag; 3. † für entreaty. ~making power, das (einer Regierung zustehende) Recht, Staatsverträge zu schließen.

Trēbjzōnd', die St. Trapezunt (in Kleinasien).

trēb'le, I. a. 1. dreifach; at ~ usances, com. a drei llo; 2. a) scharfstonend, hochstonend; b) mus. die Distanzstimme führend. II. a. mus. der Distant: 1. der Sopran, die Oberstimme; faint ~, der Distant durch die Fiste; first od. high ~, der hohe Distant; second od. bass ~, der tiefe Distant; half ~, der Mittelsopran; 2. die Distantstaven (pl.) (am

Pianoforte etc.). to ~, t. (u. i. sich) verdreifachen. ~clef, der Distantklüffel. ~haut'boy, die Distantboe.

trēb'leness, das Dreifache.

trēb'let, j. triblet.

trēb'le, adv. trombo'ne, die Distantposaune.

~vi'ol, die Sopranviola od. Distantbratsche (altes Instrument mit sechs Saiten). ~vi'olin, die Distantgeige.

trēb'ly, adv. dreimal, dreifach.

† **trēb'uchēt** (auch trēbuckēt), 1. = cucking-stool; 2. = ballista; 3. eine Art (Vogel-)Galle.

trēchōm'eter, der Wegmesser (zur Messung der durchlaufenen od. durchfahrenen Strecke).

trēek'schōyt (od. shōit), die Tredschuyt (holländ. Fracht- u. Personenboot).

trēd'le, der Schafstot, die Schafstörbeeren (pl.).

trēd'ille, ein französ. Kartenspiel unter drei Personen.

trēe, 1. der Baum; dead ~, der abgestorbene Baum; ~ of knowledge, bibl. der Baum der Erkenntnis; ~ of life, bibl. der Baum des Lebens; ~ of liberty, der Freiheitsbaum (in der französischen Revolution); as the ~ falls, wie es so kommt; as lame as a ~, pr. treuglähm; such as the ~ is, such is the fruit, pr. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; up a ~, al. in der (Geld-)Klemme; at the top of the ~, to the top of the ~, i. top, a. A. 4; 2. a) der Stamm, Schafst, Baum; b) die Pumpenröhre; c) ~ of a plough, der Pflugbalken, Pflugbaum; d) ~ of a saddle, der Sattelbaum; e) das Krumm- od. Sperrholz (der Fleischer); vgl. auch axle-, boot- &c.; 3. bibl. das Kreuz (Christi); 4. ~ of consanguinity, genealogical ~ (od. fam'ly-), der Stammbaum. to ~, I. i. 1. auf einem Baume sitzen; 2. sp. (v. einem Jagdthier od. Jagdvogel) a) aufbaumen, aufholzen (auf einen Baum klettern); b) abbaumen (vom Baume herabschleichen). II. t. 1. a) sp. bes. Am. auf einen Baum treiben od. jagen; b) fam. in die Enge treiben, in die größte Klemme bringen; 2. to ~ o.s., sich hinter einem Baum verstecken. ~d, p.a. sp. (auf)baumend.

trēe'beard, bot. die Bartflechte (usnea).

~bridge, die Stegbrücke (aus Baumstämmen). ~clumped, a. mit einer Baumgruppe versehen. ~cree'per, zo. der Baumläufer (certhia familiāris).

~crow, zo. die Baumkrähe (Unterfamilie der callatinae).

~fern, bot. der Baumfarn (dicksonia arborescens).

~frog, zo. der Laubfrosch (rana arborea).

trēe'fāl (pl. ~s), ein (ganzer) Baum voll (j. B. voll Obst).

trēe'ger'mander, bot. der salbeiblättrige Gamander (teucrium scorodonia).

~goose, zo. die Ringelgans (anas bernicla).

~gum, das Baumharz. ~i'vy, bot. der Efeu, Eppich (hedera helix).

trēe'less, a. baumlos.

trēe'li'chen, bot. die Baumflechte. ~louse, zo. die Blattlaus (aphis).

~mal'low, bot. der Malvenbaum (lavatera arborea).

~mar'ten, zo. der Baummarber (pine-marten). ~molas'ses, pl. Am. der Zudernhorn-Sirup. ~moss, j. ~lichen.

† **trēn**, I. a. pl. v. tree. II. a. hölzern, aus Holz.

trēnail, mar. 1. der (lange) Holznagel (Stift, zum Schiffsbau gebr.); 2. der Dübel, Döbel (eichene Nagel, womit die Querschwellen auf die Grundschwellen gesnagelt werden). ~wedge, mar. der Dübel (Döbel). to ~, t. (Schiffsplanten) mit Holznägeln befestigen, zusammenbolzen. ~Ing, mar. die Holzbefestigung, Holz-nagelung.

trēnqpl, f. treenail.

trēn'of-heav'n, bot. der drüsigte Götter- od. Himmelsbaum, persische Sumach (*atlantus glandulosa*). ~of-life', bot. der Lebensbaum (*thuja*). ~on'ion, bot. der sprossende Lauch (*allium proliferum*). ~sor'el, bot. ein baumartiger Sauerampfer (*rumex lunaria*). ~sug'ar, Am. der Ahornzucker. ~toad, f. ~frog. ~wasp, zo. eine auf Bäumen nistende Wespe. ~worm, zo. f. palmer-worm.

to trē'sallow, t. f. to thrifallow.

trē'le, mil. das Kleeblatt (Nine v. drei Kammern).

trē'soil, 1. bot. a) der Klee (*trifolium*) common purple ~, der Rotklee, Zitterklee, od. Wiesenklee (*tr. pratense*); white ~, der Weißklee, Steinklee, Schafklee, od. kriechende Klee (*tr. repens*); flesh-coloured ~, der Blutklee, Inlarnatklee, od. lauchförmige Klee (*tr. incarnatum*); yellow ~, hop'~, der mittlere Goldklee od. liegende Klee (*tr. procumbens*); lesser yellow ~, der Fadenklee od. kleine Goldklee (*tr. filiforme*); hare's foot ~, der Adlerklee, Ragentklee, od. Fadenklee (*tr. arvense*); meadow ~, der mittlere Klee (*tr. medium*); b) der Hopfenklee, Wolfsschneckenklee (*medicago lupulina*); 2. arch. das Dreiblatt, spize Kleeblatt; round ~, der Dreipaß, die Dreinaße, das runde Kleeblatt. ~arch, arch. der Kleeblattbogen. ~like, a. Kleeblattartig, dreinaßig. ~or'ament, arch. der Kleeblattzierat, Kleeblattzug.

trellage [auch trē'l'aj], f. trellis-work. A. trē'l'is, 1. der Drüßig; 2. die Glangleinwand.

B. trē'l'is, das (Holz- od. Eisen-)Gitter; die Rastgäße (pl.). ~ed [st], p.a. mit (Lauben-)Gittern versehen od. überzogen; gegittert; vergittert. ~fence of roses, das Rosengehege. ~gate, das Gitterthor. ~post, arch. der Pfosten od. Pfeiler aus Gitterwerk. ~win'dow, das Gitterfenster. ~work, das Gitter- od. Lattenwerk (zu Laubengängen zc.).

tremān'dō, ital. mus. tremulierend.

to trēm'ble, i. 1. a) zittern; in Furcht sein (at, with, vor); I ~ all over, ich zittere am ganzen Leibe; I ~ every limb, ich zittere an allen Gliedern; to ~ in one's shoes, fam. große Bange haben; to ~ with cold, vor Kälte zittern, schauern; to ~ at s.o.'s sight, bei j's. Anblick erbeben; to make a.o. ~, f. in Angst versetzen; b) (v. Dingen) beben, schwanken; 2. mus. trillern. ~, s. 1. das Zittern; I am all in a ~ (fam. all of a ~), ich zittere über und über; 2. ~s, pl. der Zitteranfall, fam. der Latzkrampf (Stadium des *delirium tremens*).

trēm'bler, 1. der Zitternde, Bebeude; 2. ~ers, pl. die Zitterer (eine Sekte, vgl. shaker); 3. mech. der elektrische Klosters-

apparat; das Läutewerk. ~Ing, I. p.a. (~Ingly, adv.) zitternd; ~Ing in the balance, in der Waagschale schwankend; unentschieden; ~Ing to its fall, sich dem Untergang zuneigend; ~Ingly alive to a.t., etw. mit jedem Nerv empfindend.

II. a. (auch ~Ingss, pl.) das Zittern. ~Ing-pop'lar, bot. die Zitterpappel, Eipe (*populus tremula*).

tremē'lā, bot. der Gallertpilz.

tremēn'dous (vulg. tremēn'djous), a. (~ly, adv.) 1. furchtbar, fürchterlich, schrecklich; 2. ungeheuer (groß). ~ness, die Furchtbarkeit, das Schreckliche.

trem'ol'ite, min. der (im Alpenthale Tremola entdeckte) Tremolit, Grammatit (eine Art Augit). ~ō, mus. (ital.) 1. das Tremolo; 2. f. tremor, 3.

trem'or [auch trēm'or], 1. das Zittern, Beben, Schauern; in a ~, behebend; 2. med. das schnurrende Zittern, der Tremitus (bei Herzgeräuschen); vibratile ~, der Stimmtremitus; 3. der Tremulant, Bebezug (in der Orgel).

tremulā'tion, das Beben, die Tremulation.

trem'ul'ous, a. (~ously, adv.), † ~ant, a. 1. behebend, zitternd; zitterig; 2. bange; 3. schwankend, fliegend; flackernd. ~ousness, 1. das Zittern; 2. die Bangesheit; 3. das Fliegen; Flackern.

† trēn, die Sargkne.

trēn'ail, f. treenail.

to trēnch, I. t. 1. † (tief) (ein)schnellen; ~ed gashes, pl. flassende Wunden; 2. a) graben; eingraben; aufgraben; durchschneiden, durchgraben, durchfurchen; b) mit Gräben durchziehen; c) mil. durch (Wall u.) Gräben befestigen; 3. mar. to ~ the ballast, den Ballast im Schiffe durch Schotten abteilen; 4. to ~ about, mit einem Graben umgeben. to ~ in, verschangen. II. i. 1. Laufgräben anlegen (at a town, gegen eine Stadt); 2. (on, upon) eingreifen (in), Eingriffe machen (in), sich Eingriffe erlauben (gegen); (etw.) antasten, beeinträchtigen.

trēnch, s. 1. † der (Eins-)Schnitt; 2. a) der Graben (überhaupt); b) mil. der Laufgraben; auch der (bei Anlage eines Grabens gemachte) Erdaufwurf, die Schanze; to open the ~es, die Laufgräben eröffnen; to relieve the ~es, die Wache in den Laufgräben ablösen; c) die Gasse, der Rinnstein; d) min. der Schurfgraben, die Querschle, das Wüstengerinne.

trēn'chant, a. 1. † (bes. vom Schwerte) schneidend, scharf; 2. a) zo. scharf (von Zähnen); b) fig. schneidend, scharf (~ wit); energisch (~ language); behebend (~ remarks).

trēnch'cart, mil. der Trancheewagen (kleiner Schleppwagen mit niedrigen Vorderrädern). ~cavalier', mil. der Tranchecavalier, die Trancheelake, der Tranchereiter, die Laufgrabenlase.

trēn'cher, 1. der Schanzgräber; 2. a) das Brett, um Fleisch darauf zu schneiden; der (viereckige) hölzerne Teller; b) der (Anrichte-)Tisch; die Tafel; ~sed from my ~, von meinem Tische genährt; c) fam. für ~cap. ~cap, die mit breitem viereckigem Nadel u. einer Quaste versehene Rüge der Studenten u. Dozenten zu Oxford u. Cambridge, sowie der Schüler der grammar-schools. ~fly, ~friend, der

Tellerleder, Schmarozer. ~knight, der Tafelritter, Tellerheld. ~lov'ing, a. gern schmausend, schmelgerisch. ~man, der Greffer, Vielstraß. ~mate, der zubringliche Tischgenosse, Schmarozer. ~squire, f. ~knight.

trēn'chIng-fork, die Grabgabel. ~plough, f. trench-plough.

trēnch'mas'ter, mil. der Trancheemajor, Hauptmann der Schanzarbeiter. ~plough, der Rajolpflug. to ~plough, t. rajolen, tief umgraben; ~plough'ing, das Rajolen.

to trēnd, I. i. eine (schiefe) Richtung haben od. nehmen; sich neigen; to ~ to the N. W., mit allen Segeln gegen Nord-west steuern; the coast ~s (to the) S. W., die Küste streckt sich nach Südwest. II. t. schief richten, beugen. ~, s. 1. die (schiefe) Richtung; 2. min. die Fallrichtung, das Fallen (einer Lagerstätte od. Schicht); 3. mar. der Ankerhals.

trēn'dIng, die (sich schief hingiehende) Richtung (einer Küste zc.).

trēn'dle, 1. mech. der Drehzapfen, die Rolle, Walze; 2. (~ of a mill) der Drehling, Drilling. to ~, t. (u. i. sich) drehen.

trēn'(n)el, f. treenail.

Trēnt, der Trent (Flüsse in England).

Trēnt'p, (Trēnt'nō, die Landschaft) Trient, Trident.

† trēn'tal, (meist ~s, pl.) die Zahl von dreißig Seelenmessen.

trēpān', 1. der Erdborher; 2. med. der Trepan, Schädelborher; 3. f. trapan. to ~ (~ned, ~ned), t. 1. med. trepanieren, (j's. Schädel, od. einen Knochen zc.) durchbohren; 2. f. to trapan. ~ner, 1. der Trepanierende; 2. f. trapanner.

trēpāng', zo. der Trepan, die Segurte, ehbare Poliothurie (*holothuria edulis*).

trēphino' [auch trēfin', trē'fin], med. der kleine Schädelborher, Fands od. Spitz-trepan. to ~, t. (mit dem kleinen Schädelborher) trepanieren.

† trēp'id, a. zitternd, bange.

trēp'idā'tion, 1. a) das Beben, Zittern; in ~, zitternd; b) † astr. das (hypothetische) Zittern des Sternenhimmels; 2. das Bagen, die ängstliche Verfürzung; 3. das verwirrte, unentschliffene Hin- u. Herlaufen; das Trappeln.

† trēp'id'ity, die Baghaftigkeit, Wangigkeit.

† trēs'ail (trēs'āyle), law, der Ururgroßvater.

to trēs'pass, i. 1. a) (against a law, ein Gesetz) übertreten; b) (against a person, gegen j.) sündigen od. sich vergehen; 2. (on, od. upon a.t.) sich auf gesetzwidrige Art (an fremdem Eigentum) vergehen; to ~ on s.o.'s ground, j's. Boden (od. Grundstück) widerrechtlich betreten; 3. fig. in eines anderen Gerechtsame eingreifen; to ~ upon s.o., od. upon s.o.'s patience, j's. Zeit, Geduld zc. ungebührlich in Anspruch nehmen, j. befehligen. ~, s. 1. die Übertretung, Sünde; forgive us our ~s as we forgive them that trespass against us, bibl. vergieh uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern; 2. der gesetzwidrige Eingriff (in Rechte), die Beeinträchtigung, das Vergehen. ~er, 1. der Übertreter, Sündige, Sünber; 2. der Beeinträchtiger; der fremden Boden widerrechtlich Betretende zc.;

~ery will be prosecuted! das unbesugte Betreten (dieses Grundstücks) ist (bei Pfändung) verboten!

trēs'pass-off'ering, das (jüdische) Sühnopfer.

trēss, meist ~'es, pl. die (Haar-)Lode od. Flechte.

trēssed [trēst, * trēs'sed], † trēst, p.a. geflochten; gelodt.

trēs'sel, f. trestle.

trēs'sure [trēs'h'yr], her. der (schmale) innere Wappensaum. ~d, p.a. mit einem solchen Saum verziert.

trēs'sy, a. lodig, voll Loden.

trēs'sle, 1. a) der (Mist-)Bod, das Gerüst, Lager, Gestell; ~s for fascines, mil. die Faschinenbänke; b) der Brückenbod; 2. das Tischgestell; 3. der (dreibeinige) Schemel. ~bridge, die Brückendeck.

~trees, pl. mar. die Langschlingen. ~work, das Bodwerk, Gestell; der hölzerne Blabutt.

trēt, com. der Rabatt, die Refaktie (eine Vergütung, gew. von 4 Pfd. auf jede 104 Pfd., für Abgang, Bruch u. Staub).

† trēth'ingz, pl. die Steuern, Abgaben.

trē'vat, der Sammethafen (der Weber).

Trēves, Trier (St.); the Holy Coat of ~, der heilige Rock von Trier.

trēv'et, f. trivet.

Trēv'irān, a. trierisch.

trōw'ōs, pl. Sc. die kurzen Hosen (der Hochländer). ~man (pl. ~men), hum. der (schottische) Hochländer.

† trēy(e) [trā], † ~-trip, ein Würfelspiel, in dem es darauf ankam, eine Drei zu werfen.

trī..., in 3ff. drei, dreifach.

trī'able, a. 1. zu versuchen; 2. (vor einem Gericht) zu untersuchen; zu schlichten; (bei einem Gericht) zuständig. ~ness, die Möglichkeit versucht, ob. verhört werden zu können; die gerichtliche Zuständigkeit.

tri'acōntahē'dral, a. min. dreißigseitig; von dreißig Rauten eingeschlossen.

trī'ad, 1. die Trias, Triade, Dreierheit, Dreizahl; 2. ~s of the Welsh bards, pl. die welshen Triaden (dreiseitige Strophen); 3. (in der Rhetorik) die dreifache Steigerung; 4. mus. harmonic ~, der harmonische Dreiklang; 5. chem. das dreiwertige Element.

tri'adē'phous, a. bot. dreibrüderig, mit zu drei Bündeln verwachsenen Staubfäden.

tri'ad'ic, a. chem. dreiwertig.

tri'age, zerbrochene u. ausgelesene Kaffeebohnen (pl.).

trī'al, 1. a) die Probe, Prüfung; der Versuch; ~ upon a small scale, die Probe im kleinen; ~ of temper, die Weibulprobe; on ~, auf Probe; by way of ~, als Versuch, versuchsweise; to give s.o. a (fair) ~, es einmal mit jm. (ernstlich) versuchen; to make a ~, einen Versuch machen (upon s.o., mit jm.; of a.t., mit etw.); b) die Versuchung, Anfechtung; hour of ~, die Stunde der Prüfung; a great ~, eine ernste (ob. schwere) Zeit; eine schwere Heimsuchung; he is a great ~ to us, er macht uns viel Sorge; c) das Tentamen, Versuchsexamen, die Schulprüfung; 2. die gerichtliche Untersuchung, das Verhör; ~ by jury, die Untersuchung vor den Geschworenen, die Schwurgerichtsverhandlung; on one's ~, im Verhör; he is on his ~ again, er

wird wiederum verhört; to give testimony on the ~ of s.o., bei Gelegenheit von js. Verhör Zeugnis ablegen; I shall be on the ~, ich werde an der gerichtlichen Verhandlung (als Sachwalter) beteiligt sein; new ~, (beim Seerecht) die Revision; I will have a ~ for it, ich will es gerichtlich ausmachen; to bring a prisoner to ~, einen Gefangenen vor Gericht stellen; to put to ~, 1. auf die Probe stellen; 2. (auch to put on ~) ins Verhör nehmen; vor Gericht bringen; to stand to ~, sich vor Gericht stellen; 3. der Versuch, das Experiment; du'ty~, der Versuch über die Leistung einer Dampfmaschine; ~ by the crucible, die Tiegelprobe; ~ of the fire, die Feuerprobe (bei Töpferwaren); ~ of run metal, die Stichprobe; 4. die Erfahrung; 5. die Probehaftigkeit. ~bal'ance, com. die rohe Bilanz. ~bo'ring, min. der Bohrvorversuch. ~day (od. day of ~), der Tag des Verhörs. ~fire, das Prüfungsfeuer.

tri'al'ty, die Dreizahl; ~ of benefices, die Vereinigung dreier Pfründen in einer Hand.

tri'alogue, das Dreigespräch.

tri'al[-mor'tar, der Pulver-Probiermörser. ~trip, die Probefahrt (einer Lokomotive). ~week, die Examenwoche (auf gewissen Schulen).

tri'an'dr'ic, pl. bot. die dritte Rinnische Klasse (Blüten mit drei Staubfäden). ~lan, ~ous, a. bot. triandrisch, mit drei Staubfäden versehen.

tri'angle, 1. math. das Dreieck, der Triangel; 2. mus. der Triangel (ein Schlaginstrument); 3. a) der dreieckige Bod zur Vollziehung der Prügelstrafe; b) mil. † eine Strafe, wobei die Soldaten an drei in den Boden gesteckte Fellebarden gebunden wurden. ~gin, mech. das dreiseitige Gebezug (mit Flaschenzug).

tri'an'gular, a. (~ly, adv.) (tri'angled) a. math. dreieckig, dreiwinklig; bot. dreifantig; ~ compasses, pl. der dreiseitige Zirkel; ~ numbers, pl. die Triangularzahlen; ~ pyramid, die dreiseitige Pyramide; ~ sail, mar. das dreieckige Segel; ~ tongue, das (dreifantige) Wajonett; ~ duel, ein Duell, bei dem die Stellung jedes der Sekundanten mit der der Duellanten ein Dreieck bildet; ~ contest, Am. der Streit zwischen drei politischen Parteien. ~ness, tri'angulār'ity, die dreieckige Beschaffenheit.

to tri'an'gulate, t. triangulieren, trigonometrisch (nach Dreiecken) vermaßen.

tri'angulā'tion, die Triangulierung; das trigonometrische Rep.

tri'archy, die Dreiherrschaft.

tri'ar'ian, I. a. † den dritten Platz einnehmend. II. ~s, s. pl. die Triarier (römische Kerntruppen im dritten Gliede).

tri'as, geol. die Triasformation (bunter Sandstein, Muschellast u. Keuper).

tri'as'sic, a. geol. triassisch, die Triasformation betr.

tri'adōm'ic, a. chem. f. triadic.

tri'bal, a. zu einem Stamme gehörig; ~ name, der Stammesname.

tribāl'ity, die Stammesgemeinschaft.

tribū'sic, a. chem. dreibasisch (v. Salzen). trib'ble, techn. das Trockengestell (bei der Papierfabrikation).

tribe, 1. a) die Zunft, Sippschaft, der

Stamm; das Geschlecht; scribbling ~, iron. die Strubbenzunft, die Preßbengel (pl.); b) der Volksstamm; 2. das (systematisch bestimmte) Geschlecht, die Klasse. to ~, t. in Klassen einteilen, klassifizieren. trib'blet, ~(u)let, techn. der (Richt-)Regel (der Goldschmelze etc.); der Dorn. tribū'meter (auch tri), mech. das Tribometer, der Reibungsmesser.

tri'brach, der Tribrachys (Versfuß von drei Kürzen).

tribrā'ceate, a. bot. mit drei Deckblättern versehen.

tribū'lā'tion, die peinigende Not; die (das) Trübsal, das Leiden, die Heimsuchung.

tribū'nal, das Tribunal: 1. der Richterstuhl; 2. der Gerichtshof; ~ of commerce, das Handelsgericht; ~ of last resort, die letzte Instanz.

tribū'nary, a. f. tribunician.

tribū'nate, f. tribuneship.

tribū'ne, 1. a) der (altromische) (Voll-)Tribun (Vollstreckter); b) (militär) ~ der (altrom.) Militärtribun, Kriegsoberst; 2. die Tribüne, Rednerbühne. ~ship, das (altrom.) Tribunat.

tribū'n[ic]ian [shən], ~tial [shal] († ~tious [shus]), a. tribunisch, einen Tribun betr., zu ihm gehörig.

tribū'tar[ic]ness, die Zinspflichtigkeit. ~y, I. a. (~ly, adv.) 1. zinsbar, zinspflichtig (to s.o., jm.); 2. beitragspflichtig; einen Beitrag, ob. einen Zufluß gewährend; ~y stream, der Nebenfluß, Zufluß. II. a. 1. der Zinspflichtige; 2. der Nebenfluß.

tribū'te, 1. der Tribut, die Steuer, Abgabe, der Schatz, Zins; to pay ~ to s.o., jm. Steuern (od. Abgaben) entrichten; 2. die Beisteuer, der Beitrag; fig. der Zoll; ~ of respect, die Achtungsbezeugung; to pay the ~ of (od. a ~ to) nature, der Natur den Zoll entrichten, d. h. sterben. to ~, t. 1. als Tribut zahlen, (bei)steuern; 2. min. Gebinde hauen od. nehmen. ~mon'ey, das Zinsgeld; bibl. der Zinsgroßchen. ~pitch, min. das Erzgebirge (das einer Kameradschaft gegeben ist u. über welches hinaus keine Gewinnung stattfinden darf).

tribū'ter, min. der Gebindenehmer (der nicht in Geld, sondern in Erzteilen bezahlt wird).

tri'cap'sular, a. bot. dreifachfellig. A. to tri'ce (to ~ up), t. mar. (mit einem einfachen Taue) aufholen, aufhissen, aufwinden, aufziehen. B. tri'ce, a. in a ~ (* in this ~ of time, † on a ~), in einem Augenblicke, im Nu.

tri'cennā'rjous, ~en'ijal, a. dreißigjährig; alle dreißig Jahre sich ereignend.

tri'cē'tenary, der Zeitraum von dreihundert Jahren; die dreihundertjährige Jubelfeier; als a. dreihundertjährig.

tri'ch'ectis, Lat. zo. das Walroß.

tri'ch'etis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

tri'ch'etis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

tri'ch'etis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

tri'ch'etis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

tri'ch'etis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

tri'ch'etis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

tri'ch'etis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

tri'ch'etis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

tri'ch'etis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

tri'ch'etis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

trichōp'ter||ān (trichōp'ter), zo. der Haarflügler (Insekt aus der Familie der Frühlingsfliegen, -ā). -ōūs, a. zo. die Haarflügler betr.

trichōrd, die dreifaltige kleine Laute od. Mandoline.

trichōt'om||ōūs, a. dreiteilig. -y, die Dreiteilung, Dreiteiligkeit.

trichrōism, die Dreifarbigkeit (v. Arystallen in der Richtung der drei Achsen).

Trich'y, für Beatrice.

trich'ng-line, mar. der Aufholer.

trick, 1. der Piff, Kniff, die List; die Lüge; -s, pl. Ränke, Kniffe, Betrügereien; -s of law, pl. Rechtskniffe; -s of state, pl. Staatskniffe; -s of the trade, pl. die im Handwerk üblichen Kniffe; -s of fortune, pl. die vom Glück (jm.) gespielten Streiche; -s of youth, pl. Jugendstreiche; full of -s, voller Ränke; a knavish -, ein Schurkenstreich; to play (od. to serve) s.o. a - (od. to put a - upon s.o.), jm. einen Streich (od. einen Poffen) spielen; j. überlisten, vrellen, fangen; to be up to s.o.'s (little) -s, j's. Kniffe durchschauen, sich von jm. nicht fangen lassen; I know a - worth two of that, (abweisend) ich weiß Piffe, die noch mal so gut sind; du kannst mir doch nichts vormachen! don't come your -s here! vulg. laß deine Streiche unterwege! - for -, fam. Wurst wider Wurst; 2. a) der Kunstgriff; b) das Kunststück; - with cards, das Kartentunsthück; an old dog will learn no -s, prv. was Händchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr; c) -s, pl. sl. das Handwerkszeug; 3. der (lustige) Streich, Spas, Poffen, das Stüdchen; die Poffe, Kapriole; 4. a) die besondere (bes. üble) Angewohnheit od. Art; she has a - of winking with her eyes, sie hat sich das Winkeln angewöhnt; b) die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit; der Anstrich; c) der Gesichtszug, Charakter des Gesichtes; die Eigentümlichkeit (od. der eigene Ton) der Stimme; 5. + die Lumperei; das Spielzeug, der Spielball; * a - of fame, ein Phantom des Ruhms; 6. (im Whistspiele) der Trid, Stich; the odd -, der Mehrstich (über sechs Stiche); 7. mar. die Zeit, welche die zum Steuern bestimmten Matrosen beim Steuer bleiben müssen; it is my - at the wheel, es ist meine Zeit am Steuer.

to trick, I. t. 1. a) (j.) zum besten haben; (jm.) eine Rase drehen; b) (jm.) einen Streich spielen, (j.) überlisten, täuschen, betrügen (out of, um); 2. (mit up, off, out) pugen, aufpugen, herauspugen, schmücken, jeren; to - o.s. up, sich herauspugen; 3. her. (die Farben eines Wappens) durch Linien u. Punkte (nach heraldischer Regel) bezeichnen (also ohne Färbung). II. i. betrügen, vom Betrug leben. -'dogs (-'hor'ses), pl. breifler Hund (Pferde).

A. trick'er, f. trigger.

B. trick'er, = trickster.

trick'erly, 1. die List, der Kunstgriff; die Gaunerei; -jes, pl. Betrügereien, Gaunerkniffe; 2. das Aufpugen, Herauspugen; der künstliche Schmud.

trick'||nēss, die Verschmigkeit, Gaunerhaftigkeit. -|ng, I. p.a. schlaun, ver-schlagen; gaunerisch; tückisch. II. a. 1. die

schlaue Täuschung, das Betrügen; 2. der (Auf-)Pug. -|sh, a. (-|shly, adv.) verschmigt, listig, schlaun, tückisch. -|sh-nēss, die Verschmigkeit, List, Schlaunheit; die Lüge.

to trick'le, i. tröpfeln, tränseln, rieseln; triefen; to - down, herabtröpfeln, herab-rinnen. -, a. das Tröpfeln.

trick's||nēss, die Mutwilligkeit, Scherz-haftigkeit zc. -y (-oy), a. 1. (auch trick'some) verschmigt, zu losen Streichen aufgelegt; Am. tückisch (v. Pferden); 2. piffig, schlaun, wigig; 3. a) gewandt, geschickt, flink, beweglich; b) + schmutz, nett.

trick'ster, der Gauner, seine Betrüger.

trick'-trück, das Tridrad (Brettspiel).

trick'y, a. 1. a) mutwillig, zu losen Streichen aufgelegt; b) voller Ränke; 2. f. trickish.

tric'lināte, triclin'ic, a. min. triclinisch, mit drei ungleichen, schief auseinander stehenden Achsen (v. Arystallen).

triclin'ary, a. die (alttrömische) Speisetisch, od. die Art der Alten bei Tische zu liegen betr. -um, Lat. (pl. -a) das alttrömische Speiselager für drei; das Speisezimmer zu drei Lagern.

tricc'coys, a. bot. dreifächerig, dreilappig, dreigehäufig.

tricolour, die dreifarbige (französische) Fahne, Tricolore. -ed, a. dreifarbig.

tric'orn, a. med. dreihörnig (v. den Seitenventrikeln des Gehirns). -ed, a. dreigehört, dreihörnig.

tricorn'g'erous, a. dreihörnig.

tricc'por'al, -āte, a. dreieißig.

tricc's'pld, -āte, a. dreipißig.

tricc'ycell, das Dreirad (dreirädrige Fahrrad). -ist, der Dreiradfahrer.

tridac'tyl, I. a. das dreifingerige od. dreigehige Geschöpf. II. ob. -ōūs, a. dreifingerig, dreigehig.

tride, a. sp. rasch, kurz u. geschwind, flink, hurtig (vom Gange der Pferde).

trident, 1. der Dreizack (Neptuns); 2. der dreizackige Speer der Gladiatoren; 3. die dreizackige Sarpune. -ēd, trident'ate, -atēd, a. dreizackig, dreizuntig, dreizählig.

trident'iferous, a. den Dreizack fahrend.

Trident'ine, a. tribentinisch, (die St.) Trient od. Tribent (Trent) betr.

tridapā'son, mus. die dreifache Oktave.

trid'ing, f. trithing.

tridop'ac'hē'dral, a. min. tribobefachdrisch, aus drei Reihen von zwölf übereinanderliegenden Flächen bestehend (von Arystallen).

trid'agan, a. 1. dreitägig; 2. alle drei Tage wiederkehrend, dreitägig.

tried, f. to try.

triē'dral, a. f. trihedral.

triē'n'al, I. a. (-ly, adv.) 1. dreijährig; -bill, das Gesetz, welches dreijährige Parlamente einführte (1641 eingeführt u. mit Unterbrechungen bis 1715 in Kraft); 2. alle drei Jahre wiederkehrend, dreijährlich. II. a. cath. die drei Jahre lang täglich für einen Verstorbenen gehaltene Seelenmesse.

tri'er, 1. der (etw.) Versuchende, vgl. to try; 2. a) der Untersucher, Prüfer; b) (trior) der Jüral, (Berhör-)Richter; bef. der die Qualifikation der Geschworenen prüfende Richter; c) -s, pl. die von

Cromwell 1648 ernannte Kommission (sl.) zur Prüfung des Pfändendwesens; 3. der od. das Prüfende, der Prüfflein, die (harte) Probe.

tri'er'arch, der Trierarh (-s, pl. athenische Bürger, welche für die Ausrüstung der Dreibeder od. Trieren zu sorgen hatten). -y, die Trierarchie, das Amt der Trierarchen.

Tri'est(o)', Triest (St.).

Tri'es'tine, a. triestinisch; s. der Triestiner.

triētēr'icā, a. f. triennial.

triētēr'ies, pl. die alle drei Jahre wiederkehrenden festlichen Spiele der alten Griechen.

trifā'cial [shāl, auch shjāl], a. med. in drei Nerven im Gesicht sich verteilend (vom 5. Nervenpaare gesagt).

to trif'allōw, f. to thrifallow.

trifā'r'ious, a. 1. dreifach; 2. bot. dreizellig.

trifās'ciatēd [shāh'ij], a. von drei Bändern umgeben, dreistreifig.

trif'id, a. bot. dreispaltig, dreiteilig.

trifis'tulary, a. dreiföhrig.

trif'le, 1. die Kleinigkeit, der Tand, das Spielwert, die Ländelei; die Lumperei, Poffe; to stand upon -, ein Kleinigkeitsträumer sein; not to stick at -, kein Kleinigkeitsträumer sein; (by) a - (too) sweet, ein wenig (zu) süß; 2. a) eine Art Paistortie; b) ein Gericht aus verschiedenen Schichten von Süßigkeiten u. Kuchen mit Silabus bestehend.

to trif'le, I. i. 1. a) kindisch (od. läppisch) reden od. handeln, den Geden spielen; b) tändeln, spielen, scherzen; to - with s.t., (die Zeit) mit Kleinigkeiten zubringen, verändeln, verschwenden; to - with s.o., j. geringschäßig behandeln; j. zum besten haben, mit jm. Spott treiben; he is not to be -d with, er läßt nicht mit sich spaßen; 2. unbedeutend, od. geringfügig sein. II. t. 1. + zur Kleinigkeit, od. zum Kinderpiel machen; 2. (to - away) verändeln, verschwenden.

trif'ler, der kindische Mensch, (nichtige) Tändler; (unnütze) Schwäßer.

trif'ling, I. p.a. (-ly, adv.) 1. tändelhaft; läppisch; 2. unbedeutend, geringfügig, unwichtig; -ly busy, mit Kleinigkeiten od. eiflen Dingen beschäftigt.

II. a. das Tändeln; das Spielwert, die Lumperei. -nēss, 1. das läppische Wesen, die Tändelhaftigkeit; 2. die Geringfügigkeit, Nichtigkeit.

triflō'r'al [auch o'], -ous, a. bot. dreiblätig.

triflō'lyate, -atēd, a. bot. dreiblättrig. -olāte, a. drei Blättchen habend.

triflō'rjum [auch o'], arch. das Triforium, der Drillingbogen.

triflō'rm, a. dreiförmig, dreigestaltig.

triflō'r'mity, die Dreigestaltigkeit.

triflō'r'icāte, -atēd, a. dreigabelig.

to trig (-ged, -ged), I. t. 1. (Räder mit dem Hemmschuh, od. der Hemmlette) hemmen, sperren, bremsen; 2. ausstaffieren, pugen, schmud machen. II. i. 1. (beim Spiele) das Mal geben; 2. (to - it) die Schule schwängen. -, a. 1. a) die Hemmung; der Hemmschuh, die Hemmlette; b) der Hemmteil (für ein Rad); der Unterlegteil (für ein Fah); 2. das Mal (beim Spiele). -, a. (-ly, adv.) häßlich, schmutz, nett.

trig'amist, der dreimal (nacheinander), od. (gleichzeitig) dreifach Verheiratete. ~
ous, a. 1. dreimal, od. dreifach verheiratet; 2. bot. (v. Kompositen) männliche, weibliche Blüten u. Zwitterblüten enthaltend. ~y, die Trigamie: 1. das Leben in dritter Ehe; 2. die dreifache Ehe (Verheiratung mit drei Gattinnen od. Gatten).
trig'em'nos, a. dreifach, dreifach.
trig'es'imo-secū'do, Lat. das Zweihundertdreißigstel-Format.
trig'ger, 1. der Gemmenschuh, Radschuh, die Bremse, Gemmsetze; 2. der Drücker (am Gewehr; vgl. hair-~); to pull a ~, sich schleichen (d. h. sich duellieren); 3. Sir Lucius O'Trigger, ein duellstüchtiger irischer Gladiateur in Sheridan's Komödie the Rivals (1775). ~guard, ~hand'le, der Handbügel (am Gewehr).
trig'n'tals, pl. i. trentals.
triglyph, arch. die Triglyphe, der Dreischlip.
triglyph'ic(al), a. triglyphisch.
trig'ness, das schmutze Wesen, die Nettigkeit.
trig'on [auch trig'on], 1. das Dreieck; 2. eine Art dreieckige Harfe (bei den Alten); 3. astrol. der Gedrittschein (Δ); * fiery ~, das Zusammenreffen der drei oberen Planeten im Widder, Löwen od. Schützen.
trig'on'al [auch trig'on'al], a. 1. math. dreieckig; 2. bot. i. trigonous.
trig'onomet'ric(al), a. (~ally, adv.) math. trigonometrisch; ~al survey, die trigonometrische Vermessung.
trig'onōm'etry, math. die Trigonometrie, Dreiecksberechnung.
trig'onōtis, a. bot. dreieckig.
trig'rām'ic, a. dreibuchstabig.
trig'rāph, gram. der Trigraph (mit drei Vokalen geschriebene, aber einfach ausgesprochene Laut, z. B. eye).
trig'yn (Lat. pl. trig'yn'a), bot. die dreiblättrige Pflanze, Pflanze mit drei Blättern.
trig'yn'ian, trig'ynous [auch tri'j'nūs], a. bot. trigynisch, dreiblättrig, mit drei Blättern.
trihē'dr'al, math. I. a. (v. Eden) triedrisch, drei Seiten habend; drei gleiche Seiten habend, gleichdreieckig. II. s. die dreiseitige Ede. ~on, math. das (gleichseitige) Dreieck.
tri'jūg'ātō [auch tri'jūg'at', tri'jū'gat'], ~ous [auch tri'jūg'ūs, od. tri'jū'gus], a. bot. dreipaarig.
trilat'eral, a. (~ly, adv.) math. dreiseitig.
trilem'ma, phil. das Trilemma; die Zwangswahl zwischen drei Fällen.
trilin'gu'al [gw], ~ar, a. dreisprachig.
trill'eral, I. a. gram. dreibuchstabig. II. s. das dreibuchstabige Wort.
trilith, trilithon, der Trilith, ein aus drei Steinen in der Aufstellung wie Thürpfosten u. Oberschwelle bestehendes Bauwerk.
trilith'ic, a. aus drei zusammengestellten Steinen bestehend.
A. trill, 1. mus. der Triller; 2. gram. die Liquida (l u. r). to ~, i. u. t. trillern; rollen (das l od. r).
B. to trill, + I. t. rütteln, schütteln. II. i. tröpfeln, träufeln.
trill'ibū's, pl. sl. die Lappalien.
trill'ing, der Drilling.
trill'ion, math. die Trillion (bei den

Engländern u. Deutschen eine neunzehnstellige, bei den Franzosen eine dreizehnstellige Zahl).
trillō'bāte [auch tri'lobāt], tri'lobed, a. bot. dreilappig.
trilō'bite, geol. der Trilobit (fossiles dreilappiges Krustentier); ~slate, der Trilobiten-schiefer.
trilōbit'ic, a. geol. die Trilobiten betr.
trilōc'ular, a. bot. dreifächerig.
trilogis'tical, a. eine Trilogie betr., od. in Form derselben.
trilō'gy, die Trilogie (ein aus drei Schauspielen bestehendes Stück).
trilō'm'inar, ~ous, a. mit drei Lichtern, dreifach erleuchtet, dreifach leuchtend.
to trim (~med, ~med), I. t. 1. fest machen; mar.: (ein Schiff) segelfest machen, ins Gleichgewicht setzen, gehörig zum Segeln einrichten; ~ the boat! gerade das Boot! to ~ the hold, den Schiffsraum (d. i. die Güter darin gehörig) flauen; to ~ the sails, die Segel (nach der Richtung des Windes) stellen od. reddern; to ~ all sharp, die Segel dicht beim Winde brassen; to ~ one's sails accordingly, fig. sich nach den Umständen richten; 2. a) putzen, schmücken; b) ausputzen, aufputzen; aufstutzen; einlassen, befeigen; ausbessern; c) to ~ a speech, eine Rede ausfeilen; 3. a) barbieren, rasieren; b) (das Haar) verschneiden; c) (Bäume, od. den Wein) beschneiden, stutzen, ausputzen; d) (Zimmerholz) behauen; e) to ~ the fire, das Feuer (anzu)schüren; to ~ a lamp, eine Lampe instand setzen, mit Öl versehen u.; 4. ausrüsten; 5. fam. a) to ~ sone's jacket, jm. das Wams ausklopfen, j. gehörig durchprügeln; b) (jm.) den Kopf zurecht setzen, (jm.) einen tüchtigen Wischer, od. Ausputzer geben, (j.) zur Rede setzen; (j.) vorfragen, (jm.) gehörig zueigen; 6. to ~ in, einlassen, einstecken, einfügen. to ~ off, abstutzen, beschneiden. to ~ up, aufputzen, aufstauffern; ausbessern. II. i. das Gleichgewicht zu halten (zwischen einander entgegen wirkenden Kräften); (unentschlossen) schwanken; es bald mit der einen, bald mit der anderen Partei halten, überlaufen.
trim, I. a. (~ly, adv.) 1. a) (v. der Kleidung) knapp anliegend; gut sitzend; b) (~-built) regelrecht od. schön gebaut (v. Schiffen); 2. nett, niedlich, hübsch, schmod; sauber gehalten. II. s. 1. der Putz, (Glitter-)Staat; 2. der Aufzug, die Ausrüstung; in ~, in bester Ordnung; in good ~, gut ausgerüstet; in guter Verfassung (od. Gesundheit); in a sad ~, in einem traurigen Aufzuge, schmutzig, unsauber; 3. mar. ~ of a ship, die zweckmäßigste Form u. Lage des Schiffes, der Masten u. Segel; das Gleichgewicht (Infolge gleichmäßig verteilter Last); to find the ~ of a vessel, ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt; she is in her sailing ~, das Schiff ist auf seinen Pafs geladen; in ballast ~, nur mit Ballast beladen; out of ~, aus dem Gleichgewicht (v. der Ladung des Schiffes); ~ of the hold, die der Segelschnelligkeit vorteilhafteste Verteilung der Ladung od. des Ballastes; ~ of the masts (~ of the sails), die vorteilhafteste Stellung der Masten (od. Segel) zum Segeln.
trimac'ulated, a. dreifledig.

trimēm'bral, a. dreigliederig.
trim'erous [auch trim'rus], a. bot. dreiteilig.
trimēs'ter, die Zeit von drei Monaten, das Vierteljahr. ~rily, a. (~rally, adv.) dreimonatlich, vierteljährlich.
trim'eter [auch tri'meter], I. s. der Trimeter, dreistellige (od. sechsfüßige jambische) Vers. II. auch für trimet'rical. a. trimetrisch, aus Trimetern bestehend.
trimet'ric, a. min. trimetrisch, mit drei ungleichen Achsen (v. Krystallen).
trim'ly, I. adv. v. trim. II. a. fam. nett, hübsch, zierlich, schmod.
trim'mer, 1. a) der Puzer, Schmücker; b) die Putzmacherin; 2. a) das Werkzeug zum Beschneiden, od. Ausputzen; b) der Wechsel(ballen) (rechtwinklig in die Hauptträger eines Gebäudes eingelegte Balken); c) fam. für ~hook, die Seegangel, Nachtangel; 3. der (bes. zwischen politischen Parteien) Schwankende; Wetterhahn; j. der zwischen den Gegensätzen der Parteien die richtige Mitte hält; das Mitglied einer Mittelpartei unter Karl II.; 4. fam. der (tüchtige) Wischer, die Zurechtweisung, der Verweis. ~hooks, pl. die Seegangeln, Nachtangeln.
trim'ming, 1. a) das Putzen u.; b) gem. ~s, pl. die Verzierung (sl.); der (Reider-)Besatz; 2. (Am.) sl. die Zuloft; das Getränk (beim Essen); etw. zu beissen (beim Trinken); 3. ~s, pl. die abgetrapten Zweige, der Abfall (sl.); 4. fam. a) die Tracht Prügel; b) die Zurechtweisung, der Wischer, die Nase. ~joist, arch. der Wechselbalken. ~lace, Spitzen (pl.) aus Bobbinetstreifen, wie säckförmige Spitzen ausgenäht. ~leath'er, das Besagleder.
trim'ness, die schmutze, od. saubere Verschaffenheit, Nettigkeit.
trimor'ph'ism, chem. der Trimorphismus (die Eigenschaft, in drei verschiedenen Formen zu kristallisieren). ~ous, a. dreigestaltig.
trimor'ph'ic, i. trimurtl.
trim'-trām, I. int. wischwasihi! ~, like master, like man! prv. larifari, wie der Herr, so der Knecht! II. s. das dumme Zeug.
trimor'ph'ic [auch trimor'ph'ic, trimor'ph'ic, od. tri'murtl], die dreieinige Gottheit der Vedas (Brahma, Wischnu, Siva).
trim'-waist'ed, a. von schmächtigem Leibbesumfag; eng geschnürt.
tri'nal, a. dreifach; ~ unity, die Dreieinigkeit.
Trincomalee, Trinco(no)malé (St. auf Ceylon).
Trin'culō, ein Clown bei Shakespeare.
trin'dle, to ~, t. i. (to) trundle.
trine, I. a. dreifach, gedritt. II. s. 1. die Dreieit; 2. astrol. der Gedrittschein (Δ). to ~, t. astrol. in den Gedrittschein stellen; in günstige Lage bringen; sl. hängen.
triner, fam. der Rauderer, Ländler.
trin'er'vate, trin'er'ved, trin'er've, a. bot. dreinervig, dreitrippig.
trin'gle, arch. die Kranleiste, Platte.
trin'gum-trān'gum, sl. der Trimsframs; wunderliche Einfalt.
Trin'idād, die Insel Trinidad.
trin'id'arian, I. a. trinitarisch. II. s. der Trinitarier; 1. theol. der Dreieinigkeitbekenner; 2. der Mönch vom Drei-

faltigkeitsorden. ~ism, die Dreieinigkeitslehre.

trin'ity, theol. die Dreieinigkeit, Trinität. **Trin'ity**-House, ein 1793 auf Tower-Hill erbautes Haus, Versammlungsort der Corporation of the ~-House (einer Gesellschaft zur Förderung des Schiffahrtswesens, bes. des Lotsenwesens). ~Sun'-day, der Sonntag Trinitatis (erste Sonntag nach Pfingsten). ~term, die Sitzungen der höheren engl. Gerichtshöfe vom 22. Mai bis 12. Juni.

trin'ket, 1. gew. ~s, pl. a) die Schmuckstücke (pl.); das Geschmeide (si.); b) das Glitterwerk, der Kram, Tand (si.); mean ~s, der Klipptramp (si.); 2. mar. das Brausegel. † to ~ (~[t]ed, ~[t]ed), i. Hände schmücken, Pläne anstellen. ~ry, das Glitterwerk, der Tand.

trin'kjm, meist ~s, pl. Se. die Schnurzwieselferien, der Krimstramp (si.).

† to trin'kle, i. in heimliche Verhandlungen treten (with, mit); spionieren.

trin'nel, f. treenail.

trinō'tial [trō'k'shal], a. dreinächtigt, drei Nächte während.

trinō'dal, a. bot. dreinotig.

trinō'mial, 1. a. math. trinomisch, dreigliederig. II. s. das Trinom, die dreigliedrige Größe.

trī'o [auch trē'o], 1. mus. das Trio, Dreispiel, dreistimmige Tonstück; 2. die Dreizahl, das Kleeblatt; in ~s, zu drei. ~ta'bles, pl. drei Tischchen zum Ausziehen u. Einschließen.

† triob'ol'ar, a. drei Obolen (od. drei Heller) wert; wertlos; schlecht. † ~ary, a. für drei Obolen zu haben.

triō'tahō'dral, a. min. triotadriisch, mit drei übereinanderliegenden Reihen von je acht Flächen (v. Krystallen).

triō'tile [auch il], astrol. der Triottischein (Entfernung zweier Planeten um 135 Grad).

triō'cious [triō'shys], a. bot. dreihäufig (mit männlichen, weiblichen und zwittrblüten nebeneinander, od. auf verschiedenen Pflanzen).

tri'plet, das Triolett (achtzeilige Strophe mit dreimaliger Wiederholung des ersten Verses).

triō'nēs, Lat. pl. f. septentrion.

tri'or, tri'our, f. trier, 2, b.

to trip (~ped [pt], ~ped), 1. i. 1. trippeln, auf den Zehenspitzen gehen, leicht u. elastisch, od. ziellich gehen (v. Frauen, Kindern, Eseln &c.); to ~ along, hinstrippeln; to ~ up, herantrippeln; to ~ it, geschwind gehen; 2. straucheln, stolpern, ausgleiten; 3. a) stammeln, fallen; sich verschlucken; his tongue ~s, od. he ~s with his tongue, er stottert; er verschluckt sich; b) straucheln, fehlen, irren; to catch s.o. ~ping, sam. i. (auf frischer That) ertappen, j. auf faulem Pferde finden; 4. sam. einen Absteher (eine kurze Reise) machen. II. t. 1. to ~ s.o. up (od. to ~ up s.o.'s heels), jm. ein Bein stellen; j. zu Falle bringen od. zu Boden werfen; fig. j. gründlich beschwindeln; to ~ a ladder, (jm.) eine Leiter (unter den Beinen) wegziehen; 2. mar. (the anchor, den Anker) lichten; abfahren; 3. (to ~ up) fig. aussteigen; überlisten, ertappen. **trip**, s. 1. a) der Streich, Griff, od. Schlag mit dem Beine (um j. niederzuwerfen);

b) provinc. f. tip-cat; 2. a) das Straucheln, Stolpern, Gleiten; b) der (pantomimische) Tanz; c) der Fehltritt; Fehler, Irrtum; to take s.o. in ~, j. (auf frischer That) ertappen, j. auf faulem Pferde finden; 3. die kleine (Luft- od. Geschäfts-) Reise, der Ausflug, Absteher; die Landpartie; 4. mar. a) die (See-)fahrt, der Seerzug; b) ~s, pl. die regelmäßigen Fahrten der Paketboote od. Dampfschiffe (auch der Dampfwagen &c.) zwischen zwei Orten; c) ein Gang beim Lavieren; 5. provinc. die Schar; die kleine Herde.

tripār'tible, a. in drei Teile teilbar. ~tient (shent), a. in drei Teile teilend. ~tite [auch trip'artit], a. (~titely, adv.) 1. dreiteilig; 2. dreifach ausgefertigt; ~tite treaty, eine Tripelallianz (vgl. triple alliance).

tripār'ti'tion [auch trip], die Dreiteilung.

tripās'chal, a. drei Passafeste umfassend.

tripe, 1. a) das Eingeweide, die Kalbdaunen, Kutteln (pl.) (bes. der größeren wiederkäuenden Tiere); b) gew. ~s, pl. die Kalbdaunen, Kutteln (als Gericht); 2. hum. der Bauch, Zettwanst.

tripe'dal [auch † trip'edal], a. dreifüßig.

tripe'-house, das Schlachthaus. ~man, der Kalbdaunenhändler. ~market, der Kuttelnmarkt. ~night, das Schlachtfest.

tripē'nate, a. bot. dreifach gefiedert.

tripēr'sonal, a. aus drei Personen bestehend. ~ist, f. trinitarian, II. 1.

tripēr'sonal'ity, die Dreieinigkeit.

tripery, sam. der Kuttelhof, Schlachthof; Fleischmarkt.

tripe'-stone, min. der Gekröstein (eine Art Anhydrit).

tripēt'al'oid, a. bot. dreiblättrig aussehend. ~ous, a. dreiblättrig (v. einer Blume).

• **tripe'-vis'ag'd**, a. mit einem Kalbdaunengesicht.

trip'-ham'mer, f. tilt-hammer.

tri phāne, min. der Triphan, Epodumen.

trip'hōng [trip', auch trīf'], gram. der Triphthong (durch drei Buchstaben bezeichnete Laut, wie leu in adieu).

trip'hōng'gul [trip od. trīf], a. triphthongisch, einen Triphthong betr.

trip'h'yline, min. der Triphyllin (ein Phosphat v. Eisen, Mangan u. Lithion).

trip'hyl'ous [auch tri], a. bot. dreiblättrig.

tripinn'ate, f. tripennate.

tripinnāt'ifid [auch pinnāt'ifid], a. bot. dreifach fiederspaltig.

trip'le, 1. a. (trip'ly, adv.) 1. dreifach; ~ tree, hum. der Galgen; ~ alliance, die Tripelallianz (zwischen England, Holland u. Schweden 1668, zwischen England, Frankreich u. Holland 1717); ~ crown, die dreifache, päpstliche Krone; ~ salt, chem. das zweibasische Salz; 2. • (der, die, das) dritt(e); 3. triply, adv. † dreimal. II. s. (~time) mus. der Tripeltakt, ungerade Takt. to ~, t. u. i. f. to treble. ~ crowned, p.a. mit der (dreifachen) Papstkrone bedekt. ~head'ed, a. dreiföpfig. ~nerved, bot. dreinervig, dreirippig.

trip'let, 1. drei Dinge od. Personen derselben Art, das Dreiblatt, Streeblatt; 2. (~rhymes, pl.) der Dreireim; drei Verse mit einerlei Endreim; 3. mus. die Triole.

• trip'le-turned, p.a. dreifach abtrünnig.

• trip'lex, Lat. der Dreital.

trip'licite, 1. a. dreifach; ~ ratio, math. das Verhältnis der dritten Potenzen; ~ document, od. II. s. das Triplikat, das Exemplar einer dreifach ausgefertigten Urkunde. ~ter'nate, a. bot. dreifach-dreizählig.

trip'lica'tion, 1. die Verdreifachung; 2. law, (im Civilrecht) f. surrejoinder.

trip'lic'ity, die Dreifachheit.

trip'lite, min. der Triplit, das Mangan-eisenphosphat.

trip'ly, adv. f. triple. ~ribbed, a. bot. dreirippig.

trip'-mad'am, bot. die Tripinadam, der zurückgetrimmt-blättrige Mauerpfeffer (*sedum reflexum*).

trī'pod, 1. der Dreifuß; 2. f. tripos, 2. ~stand, das Stativ (für optische Instrumente u. f. w.).

tripō'djan, ein dem Delphischen Dreifuß ähnliches Seiteninstrument.

tripōd'ic(al), a. dreifüßig.

trip'ody, der drei Füße enthaltende Vers.

Tri'pol' [~y, ~is], 1. (Stadt u. Staat) Tripolis; 2. tripoli (klein), min. der Tripel.

Tri'pol'ine, a. 1. tripolitaniisch; 2. tripoline (klein), tripelartig.

Tri'pōl'itan, 1. a. tripolitaniisch. II. s. der Tripolitainer.

trī'pos (pl. ~es), 1. † der Dreifuß; 2. (in Cambridge) die drei Klassen des Baccalaureats-Examins (in dem mathematischen: wranglers, senior optimes, junior optimes; im klassischen: first, second, third class); ~pa'per, die Liste der im tripos Herausgenommenen; 3. sk. (vgl. tripe, 2) die Gebärmere (pl.), der Bauch, Wanst.

tripotage, das Durcheinanderchwachen.

trip'pant, a. her. mit einem aufgehobenen Fuße. ~er, 1. der Strauchler; 2. der zielliche, od. flinke Tänzer.

trip'pet, f. tip-cat.

trip'plug, 1. p.a. (~ly, adv.) 1. trippeln, hüpfend; flink, schnell, lebhaft (auch v. der Sprache); 2. a) strauchelnd; to be caught (od. found) ~, auf einem Fehler (od. auf frischer That) ertappt werden; b) stammelnd, fallend. II. s. 1. der leichte, hüpfende Tanz; 2. das Straucheln. ~line, mar. der Aufholer.

trip'sis, 1. das Zerreiben; 2. = shampooing, f. to shampoo.

† tript, für tripped, f. to trip.

Triptōl'emēs, myth. König v. Eleusis, Erfinder des Aderbaus.

trip'tōte, gram. das Triptoton, nur in drei Kasus gebrauchte Hauptwort.

trip'tych, das Triptychon, (Altar-)Bild mit zwei Seitenflügeln.

triquē'tr'al, ~ous, a. bot. dreiantig, dreiflügelig.

trī'rād'iate, ~atēd, a. bot. dreistrahlig.

trī'rectā'gular, a. mit drei rechten Winkeln (vom sphärischen Dreieck).

trī'rēme, die Trireme, (alte) Galeere mit drei Ruderbänken übereinander.

trī'rhom'bōi'dal, a. min. mit drei rhombischen Flächen (v. Krystallen).

trisacramentā'rian, f. der bloß drei Sacramente anerkennend.

trīsā'gion [auch trīsā'gion], das Dreimal-Heilig (Kirchengesang, Tercanctus).

to trise (trice), t. mar. mit einem ein-

fachen Taue aufholen; tris'ing-line, der Aufholer.

to triseet, t. in drei gleiche Teile teilen. triseet'itēd, p.a. bot. dreiteilig. -tion, math. die Dreiteilung, Teilung in drei gleiche Teile.

triseep'glōus, a. bot. mit dreiblättriger Blütenhülle (od. mit dreiblättrigem Kelch).

tris'mys, med. der Rinnbadentrampf, die Rundtemme, Raulspierre.

trisōetahē'dron, min. der Bierundzwanzigflächner (v. Krystallen).

tris'päst, trispäs'ton, mech. der dreifache Flaschenzug, das Hebezeug mit drei Rollen.

trispēr'mous, a. bot. dreisamig.

Trissotin, Schöngest bei Molliere.

A. to trist, Sc. i. to trist.

B. trist(o) (* trist'fāl), I. a. traurig, betrübt. II. a. das Trübsinnige, Resignationssche.

tris'tichōus, a. bot. dreiteilig.

Tris'tram, Sir ~, der englische Tristan.

trisul'cātō (+ tris'üle), a. dreifurchig; dreigadig.

trisyllab'ic(al), a. (-ally, adv.) dreisilbig.

trisyll'able [auch tris'sil], das dreisilbige Wort.

trite, a. (-ly, adv.) abgenutzt, abgedroschen; alltäglich; platt; a ~ saying, eine abgedroschene Redensart. -ness, die Abgenutztheit; Alltäglichkeit; Platttheit.

tritē'nate, a. bot. dreifach dreizählig.

trithe'ism [auch trithē'izm], der Tritheismus, die Dreigötterei. -ist, der Tritheist, j. der an drei Götter glaubt.

trithē's'ic(al), a. tritheistisch, die Dreigötterei betr.

trith'ing, einer der drei Bezirke, in welche manche engl. Grafschaft, z. B. Yorkshire, eingeteilt ist. -mote, das Gericht eines solchen Bezirks.

triv'ial, a. abgedroschen. -ness, die Abgedroschenheit.

Trit'on, 1. myth. der Triton, Tritone (niedere Meerergott); * this ~ of the minnows, dieser Wassergott der Gründlinge; 2. triton (klein), zo. a) der Triton, Wassermolch; b) die Trompetenschnecke, das Lintorn (tritonum).

trit'one, mus. die übermäßige Quarte.

tritōx'ide, chem. das Tritoxyd, die dritte Oxydationsstufe.

trit'ur'able, a. zerreiblich, zerreibbar, mahlbar. to ~ute, t. zerreiben, zermahlen; (zum feinsten Pulver) zerstoßen.

tritū'rā'tion, die Zerreibung, Zerpulverung.

trī'umph, 1. a) der Triumph, das Siegesgepränge; b) der Sieg; c) die Siegesfreude, das Frohlocken; 2. + der Brachtauszug, Waschenzug, das Gepränge, Schauspiel; 3. + (trump) der Triumph. to ~, 1. 1. triumphieren (over, selten on, über); 2. siegen; 3. frohlocken; to ~ in, Schadenfreude bezeigen über. -ingly, adv. triumphierend.

trī'mphal, I. a. einen Triumph od. Sieg betr.; ~ arch, der Triumphbogen; ~ car, ~ chariot, der Siegeswagen; ~ crown, die Siegeskrone. II. ~s, a. pl. + die Siegeszeichen, Trophäen.

trī'mphant, a. (-ly, adv.) triumphierend; 1. wie triumphal; ~ car, ~ chariot, der Siegeswagen; ~ march, der

Siegeszug; ~ song, der Siegesgesang; 2. siegreich; the church ~, theol. die Kirche in der Vollendung (ecclesia triumphans); 3. a) siegesfreudig; b) hochmütig.

trī'mpher, der Triumphierende, Sieger im Triumph.

trī'm'vīr (Lat. pl. ~vīrī, engl. auch ~vīr), der (aström.) Triumvir, Dreiherr. ~vīrāte, 1. das (aström.) Triumvirat, die Dreiherrschaft; 2. sam. das Kleeblatt (die Dreizahl). * ~vīry, die Dreimannschaft, das Kleeblatt.

trī'ūne, a. dreieinig.

trī'ūnity, die Dreieinigkeit.

triv'alent, a. chem. dreiwertig.

triv'ulve, zo. die dreiflappige Muschel.

trivū'l'vūlar, a. bot. dreiflappig.

trivēr'bīal, a. ~ days, pl. die (aström.) Gerichtstage (dies fasti).

triv'et, 1. a) + der Dreifuß; b) das dreifüßige Gestell (um Kochtöpfe, Kessel etc. an das Kaminsfeuer zu setzen); right as a ~, prv. so recht in Ordnung, wie nur etwas sein kann; 2. + der dreibeinige Stuhl od. Sessel.

Triv'ia, 1. (Göttin der Kreuzwege) ein Beinamen der Diana; 2. Titel eines poetischen Werks von John Gay (1688—1732).

triv'ial, a. (-ly, adv.) 1. a) trivial, alltäglich, allbekannt; ~ name, der im Volk übliche (nicht technische) Name (einer Pflanze etc.); auch der Name der Art; b) verbannt, abgedroschen; 2. unbedeutend, gering; kleinlich; niedrig. -ness, triv'ial'ity, 1. die Trivialität, Alltäglichkeit; Abgedroschenheit; 2. die Unbedeutendheit, Geringsichtigkeit; Platttheit.

triv'ium, Lat. 1. das im Mittelalter übliche, dem quadrivium vorangehende Studium der drei freien Künste: Grammatik, Logik u. Rhetorik; 2. diese drei freien Künste selbst.

triv'week'ly, adv. sam. dreimal wöchentlich.

Trix'icē, -y, für Beatrix.

Trō'ad, the ~, (die Landschaft) Troas. to trōat, i. sp. röhren, schreien (wie ein Firsch od. Rebhuhn in der Brunst). ~, s. das Röhren.

trō'car, med. der Trocar (ein Instrument zum Abzapfen).

trochū'ic, 1. (-al) a. (-ally, adv.) trochäisch. II. a. der trochäische Vers.

trō'chal, a. radförmig.

trochān'ter, med. der Trochanter, Rollhügel (Knochenfortsatz am oberen Ende des Oberschenkelknochens); greater ~ (lesser ~), der große (der kleine) Trochanter od. Rollhügel.

trō'char, f. trocar.

trō'che, das Arzneifläschchen, Fläschchen.

trō'chee, der Bersfuß Trochäus (-~, z. B. hä'ted).

trō'chil, ~us, 1. zo. a) der Kolibri (trochilus); b) das Goldhähnchen (regulus cristatus); c) der ägyptische Strandläufer (cursor charadrioides); 2. arch. die Einziehung, Hohlkehle, der Trochilus.

trochil'ic, 1. a. umdrehsfähig. ~s, a. pl. (auch als si.) die Lehre von der Stabbewegung.

trō'chings, pl. die Enden, od. Ästchen am Hirschgeweihe.

trō'chī'sk, f. troche. ~ite, geol. der Trochit (Stielglied eines Criniten).

trōch'lea, 1. mech. die Winde, Welle;

2. med. die Trochlea, Rolle: a) ein Knorpelring für den oberen schiefen Augenmuskel; b) die obere Gelenkfläche des Ellbogenbeins.

trōch'leat, trōch'leary, a. med. die Augenrolle betr.; ~ muscle, der obere schiefe Augen- od. Rollmuskel; ~ nerve, der Rollmuskelnerv.

trō'chōid, I. s. 1. f. cycloid; 2. med. das Radgelenk, Kugelgelenk. II. a. (auch trochō'idāl) rollenförmig; segelförmig. trochōm'eter, techn. das Trochometer, der Waddrehungsmesser.

trōd, pret. (+ p.p.) v. to tread.

trōd'en, p.p. v. to tread; ~ down, mit Füßen getreten; well ~, viel betreten (v. Wegen).

trōglōdytē, der Troglodyt, Höhlenbewohner.

trōglōdyt'ic(al), a. troglodytisch.

Trō'icē, a. trojanisch.

Trō'ius, Troilus, Sohn des Trojanerkönigs Priamus.

Trō'jan, I. a. trojanisch. II. s. 1. der Trojaner; die Trojanerin; 2. a) der stramme Kerl; like a ~, sam. wie ein Held, wie ein Vär; b) der Beschneider; c) der Dieb; Gauner; d) der dürrstige, ob. traurige Kerl.

+ trōke, + to trōke, f. (to) truck, B. A. to trōll, I. i. 1. (to ~ about) herumtrollen, schlenkern; 2. (v. einem Becher) die Rinde machen, herumgehen, kreisen; 3. einen Rundgefang od. Kanon singen od. anstimmen; 4. mit der Rollangel fischen; to ~ for pikes, Gedyte angeln. II. t. 1. a) schnell u. leicht bewegen; b) * (mit der Rollangel) durchfischen; 2. (to ~ about, to ~ off) herumgehen od. kreisen lassen (den Becher); to ~ off, (den Becher) hinuntergießen; 3. a) * to ~ the tongue, die Zunge (im Gefange) trillern bewegen; b) (einen Rundgefang) trillern, (etw.) singen, vortragen; 4. to ~ away, (etw.) schnell abtun od. abmachen. to ~ on, fortziehen. ~, a

1. sam. der sich lang (am Boden etc.) hinziehende Gegenstand; 2. der Rundgefang; 3. die alte Leier, der Schindrias.

B. trōll, a. Sc. gew. ~s, pl. eine Art Kobolde.

trōl'ley, trōl'lybōs, f. trolly, trollybags.

trōl'ling, p.a. laut trillierend. ~ring, der Ring an einer Angelischnur. ~rod, die Angelischnur mit Rolle.

+ trōll'-madāme, 1. das (aus Frankreich im 16. Jahrh. eingeführte) Kammerpiel, bei dem man Angeln in Öffnungen am Ende eines Brettgestells zu stoßen suchte; 2. das Gestell zu diesem Spiele mit Zubehör.

to trōllōl', t. mit trallala singen, laut schreien.

trōll'op (~pp), die Schlumpe, das unordentliche Frauenzimmer.

trōllōp'ē, die Saloppe (weiter Frauenüberwurf).

trōll'op'ing, p.a., ~ish, ~y, a. sam. schlumpig.

trōll'y (~ lōl'y lō) int. (Nieder-)Schlupf reim) trallala!

trōll'y, 1. der niedrige, schwere Rollwagen; kleine Kollentwagen; Förderarten; 2. der Bahnmüllertwagen, die Draifine. ~cart, der kleine Karren, Gemüsekarren.

tröl'lybägs, pl. (tröl'l)bägs, tröl'l'bägs, tröl'l'bägs) sam. die Kaldbaunen; tripes and ~s, Kutteln u. Kaldbaunen.
tröl'lylöly, eine grobe Art Spitze.
tröl'mydämes, f. troll-madame.
tröm'böno (auch trömbön', trömbö'ne), die Posanne.
trömp, mech. die Trompe, Blaseröhre, das Wassertrummelgebläse.
tröm'pl, eine Öffnung im Wassertrummelgebläse.
trön (tröne, auch trönes, pl.), Sc. eine Art Kranwage. † ~-pound, ein Pfund v. 21 bis 28 Unzen. ~-weight, altes schott. Gewicht.
tröng, chem. die Trona(=Soda), das Tronafalz (natürliches, anderthalbteiliges saures Natrium).
tröop, 1. der Trupp, Haufe(n), die Schar, Rote; 2. ~s, pl. die Truppen; ~s of the line, die Linientruppen; revenue ~s, ein Corps Invaliden im Dienst der ostind. Compagnie; to raise ~s, Truppen auf die Beine bringen od. ausheben; 3. a) ~ of horse, der Reitertrupp; b) mil. die Kavallerie-Compagnie (deren zwei eine Schwadron bilden) unter einem Rittmeister (captain); to get one's ~, Rittmeister werden; ~ of horse-artillery, die Batterie reitender Artillerie; c) mil. the ~, das Trommelsignal zum Versammeln bei den Fahnen; 4. die Schauspieltruppe, Schauspielergesellschaft. to ~, i. 1. a) in Haufen gehen, truppweise ziehen; b) sich häufen, sich sammeln; to ~ to the standard, sich um die Fahne sammeln; 2. in Eile gehen, eilen; to ~ away, to ~ off, sich davon machen, sich paden; 3. * in Begleitung sein (with, von). ~-birds, pl. zo. eine Gruppe der Stare (*sturnidae*).
tröop'per, 1. der Reiter, Kavallerist; to lie like a ~, unterschämt liegen; to swear like a ~, wie ein Fürtie fluchen; 2. fam. für troop-ship; 3. (~'s horse) das Kavalleriepferd.
tröop'pläz, pl. f. troop-birds.
tröop'-särrier, mil. der Fahnen Schmied, Fußschmied. ~-ship, das Truppen-Transporthilf.
tröpe, der Tropus, die Trope (der figurliche Ausdruck, die übertragene Redeweise).
trö'phi, Lat. pl. zo. die Fresswerkzeuge (der Insekten).
trö'phjed, p.a. f. trophy.
Trophö'njus, Trophonius, der Erbauer des Tempels zu Delphi, nach seinem Tode als Heros verehrt; cave of ~, die Grotte, in welcher er Orakel erteilte.
trö'phly, die Trophäe: 1. das Siegeszeichen; 2. arch. die trophäenähnliche Waffenverzierung. ~jed, p.a. mit Trophäen geschmückt. † ~y-mon'ey, jährlicher Zuschuß der Grundeigentümer zur Erhaltung der Miltz.
tröp'je, I. a. tropisch. II. s. 1. astr. die Sonnenwende; 2. astr. u. geogr. (~ circle) der Wendekreis; ~ of cancer, der Wendekreis des Krebses; ~ of capricorn, der Wendekreis des Steinbocks. ~al, a. (~ally, adv.) tropisch: 1. astr. u. geogr. die Wendekreise, od. die heiße Zone betr.; ~al fruits, pl. Südf Früchte; ~al year, das tropische Jahr (zwischen zwei aufeinander folgenden Frühlingsnachtgleichen); 2. uneigentlich, bildlich, figurlich; ~al writing, die Bilderchrift.

tröp'je-bird, zo. der Tropitvogel (*phaethon*).
tröp'jst, 1. der Anwender von Bildern u. Gleichnissen; 2. j. der die heilige Schrift durch solche erklären will.
tröpolög'icäl, a. (~ly, adv.) auf figurlicher Redeweise beruhend, bildlich, figurlich.
tröpolög'icly, 1. die Lehre v. den Tropen u. Bildern; 2. die bildliche Redeweise. to ~ize, t. durch bildliche Redeweise auffassen, od. darstellen (into, als).
to tröt (~'ted, ~'ted), I. i. 1. trotten, traben, Trab reiten; to ~ off, davonreiten; ~'ting horse, der Traber; ~'ting-match od. ~'ting, a. das Trabwettsfahren; 2. schnell gehen; 3. fam. a) hinwadeln; zu Fuß reisen; b) al. (to ~ off) abfahren, abtragen, d. h. sterben. II. t. (Pferde) im Trabe laufen lassen; to ~ out, 1. (ein Pferd) vorreiten, vorführen; (j. od. etw.) vorführen; 2. (bei einer Auktion) überbieten; (die Preise) in die Höhe treiben; to ~ up, hinaustraben lassen; hinauf-treiben. ~, a. 1. a) der Trott, Trab; at a ~, im Trabe; at an easy ~, in leichtem Trabe; I had a little ~, ich bin etwas umhergetrabet; b) das Trabwettsfahren; 2. (old ~) das alte (geschmäßige) Weib; der Pfastertreter.
tröt-co'zy, Sc. eine Art Kapuze.
tröth [fast 4], 1. die Treue; 2. die Wahrheit; in (od. by my) ~, (od. einfach) ~! (bei) meiner Treu! traun! wahrlich! to plight one's ~, sein Wort versprechen. † ~ed, p.a. für betrothed. ~-less, a. treulos. † ~-plight, I. a. die Verlobung. II. p.a. verlobt. † ~-ring, der Verlobungsring.
tröt'tant, a. hum. trollend.
tröt'ter, 1. der Trotter, Traber (= trotting horse); 2. ~s, pl. al. die Füße; sheep's ~s, gefochte Schafsfüße. ~-ca'ses, pl. al. die Schuhe od. Stiefel.
tröt'tle, meist ~s, pl. provinc. die Schafsförderer, der Schafstot (al.).
trottoir [oft tröt'war'], das Trottoir, der Bürgersteig.
tröt'-town, al. der Pfastertreter, die Pfastertreterin.
tröt'ty, das Puppelmannchen (bes. in der Kinderprache).
tröñ'bäloñr, der Troubadour (Minnesänger der Provence).
to tröñ'le, I. t. 1. (Wasser) aufrühren; trüben; bibl. bewegen; to fish in ~d waters, prv. im Trüben fischen; 2. verwirren, in Aufregung od. Aufruhr versetzen, in Unordnung bringen; 3. stören, beunruhigen, belästigen, (jm.) beschwerlich fallen; ~d with the gout, mit der Gicht behaftet, von der Gicht geplagt; 4. a) betrüben, kummern, quälen, ängstigen; those that ~ me, bibl. meine Widersacher; b) vulg. (j.) gerichtlich belangen, (von jm.) eine Schuld einfordern; c) (jm.) Mühe machen od. verursachen; (jm.) Sorge od. Verdruß verursachen; may I ~ you for the salt? darf ich Sie um das Salz bitten? I'll ~ you for the salt, ich möchte Sie um das Salz bitten; I shall not ~ you to write, ich werde Sie nicht bemühen zu schreiben; to ~ one's head about s.t., sich über etw. Gedanken machen; don't ~ my head with it, macht mir damit den Kopf nicht warm; don't ~ yourself about it, geben

Sie sich damit (od. darum) keine Mühe, lassen Sie es (nur) gut sein, kümmern Sie sich nicht darum. II. i. 1. Störung, Mühe, od. Unruhe veranlassen; there the wicked cease from troubling; and there the weary be at rest, bibl. daselbst müssen doch aufhören die Gottlosen mit Toben; daselbst ruhen doch, die viele Mühe gehabt haben; to ~ about (auch for), viel Wesens machen um; 2. (= to ~ o.s.) don't ~ about that! beunruhigen Sie sich deshalb nicht! machen Sie sich deshalb keine Sorge! thank you, don't ~! ich danke, bemühen Sie sich nicht!
tröñ'le, s. 1. a) die Störung; die Verwirrung, der Aufruhr; b) min. die Verwerfung, Verschiebung; 2. a) die Unruhe, Mühe, Beschwerde; to be a ~ to s.o., jm. zur Last fallen; to give s.o. ~, to put s.o. to (a) ~, jm. Mühe machen od. verursachen; to be at the ~ (of doing s.t.), sich die Mühe nehmen (etw. zu thun); to take the ~, sich die Mühe geben, sich der Mühe unterziehen; b) die Sorge, der Verdruß, Kummer; 3. a) die Not, das Ungemach, Unglück, Elend; to be in ~, vom Unglück befallen sein; sich in mißlicher Lage (in Not, od. in Verlegenheit) befinden; provinc. in Haft sein; in Kindesnöten liegen; to get into ~, in Unannehmlichkeiten geraten; to bring s.o. into ~, jm. Unannehmlichkeiten verursachen; to bring ~ upon s.o., sich ins Unglück stürzen; b) das Übel, Leiden; die Krankheit; a world of ~, eine Menge Plagen od. Leiden. ~-feast, ~-mirth, der Freudestörer, Störenfried.
tröñ'ler, der Beunruhiger, Unruhestifter; ~ of the public peace, der Aufwiegler, Friedensstörer.
tröñ'le'söme, a. (~sömely, adv.) 1. a) störend; b) unruhig; c) beschwerlich, lästig; d) mühsam; 2. a) verdrießlich; b) beunruhigend, mißlich. ~somenöss, die Mühseligkeit, Beschwerlichkeit; die Vöftigkeit, Verdrüßlichkeit.
tröñ'lous, a. (~ly, adv.) 1. a) unruhig, unruhevoll; b) verworren; 2. aufrührerisch; ~ times, pl. gefährliche Zeiten.
trou de lonp, mil. die Wolfsgrube (um das Anrücken feindlicher Truppen zu erschweren).
tröugh (tröf, sam. trüf), 1. a) der Trog, die Mulde; galvanic ~, phys. der galvanische Trogapparat; pneumatic ~, chem. die pneumatische Wanne; b) der Wassertrog; c) min. der Ergtrog; d) das Kanoe, Trogfahrzeug; 2. a) die trogförmige Vertiefung; b) der Mühlgraben, das Gerinne; c) die Mulde (der Gebirgsschichten); 3. mar. ~ of the sea, das Wellenthal, der hohle Raum zwischen zwei Wellen. ~-bat'tery, phys. der galvanische Trogapparat. ~-shaped, p.a. trogförmig.
to tröul, t. f. to troll.
trou-madame, f. troll-madame.
to tröünce, t. vulg. 1. (j.) in Strafe bringen; 2. streng abstrafen, züchtigen; mißhandeln; prügeln; 3. Am. austechen, übertreffen.
tröün'gling, die Tracht Prügel.
troupe, die Truppe (v. Schauspielern, Kunststreitern u. dgl.).
tröü'spring, tröü'sers, f. trowsiering, trowers.
trousseau, die Ausstattung.

trout, zo. (common ~) die Forelle, Bachforelle (*salmo fario*), im Unterschiede von bull'~, sal'mon~, der Bachforelle (*salmo trutta*). ~-coloured (p.a.) horse, der Forellenschimmel (ein schwarz, kastanienbraun od. rotbraun gesprenkelter Schimmel). ~-fish'ing, der Forellensfang. ~-stream (trōu'ting-stream), der Forellensbach.

trout'let, trout'ling, trout'ty (trōu'ti), das Forellchen.

trouvaille, der Fund.

trove, f. treasure-trove.

tro'ver, law, 1. die Befiherlangung; 2. action of ~ (and conversion), die Zurückforderungsklage (Klage gegen j., der ein Gut an den rechtmäßigen Befiher auszuliefern sich weigert).

to trōw, i. glauben, denken, meinen; I ~ (ob. bloß ~), int. (Ausdruck der Überraschung od. des Unwillens in Fragen) traun! ei!

trōw'el, 1. die (Maurer-)Kelle; * to lay on with a ~, mit der Kelle anwerfen; fig. stark auftragen; 2. der Ausheber, Hohlspatel, die (Garten-)Schaufel. ~fāl (pl. ~fāl), die Kelle voll. ~led, p.a. mit der Kelle zubereitet, od. aufgetragen; ~led stucco, der (zum Bemalen fertige) Bewurf mit Kalkmörtel. ~ling, die Verwerfung, Bertleidung eines Gewölbes mit Mörtel; der Putz.

trōw'ser'ing, der Weinkleiderstoff, das Hosenzeug.

trōw'sers, pl. die Weinkleider, Hosen; to go into ~, Hosen bekommen (von herantwachsenden Knaben). ~-ma'ker, der Hosen-Schneider.

A. trōy (v. der franz. St. Troyes), ~-weight, das Apothelergewicht od. Goldgewicht (Karat- od. Markgewicht, 1 Pfd. = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupel = 5760 Gran).

B. Trōy, Troja (Hauptstadt des alten Landes Troyes).

trā'ncy, der Gang zum Müßiggang; das Davongehen, die Abtrünnigkeit.

trā'nt, 1. a. der Müßiggänger; Abtrünnige, Ausreißer; bei der Schulschwänzer; to play (the) ~, die Schule schwänzen; hinter die Schule laufen; seine Pflicht veräumen; to run ~ from, (pflichtwidrig) fortlaufen von. II. als a. zu müßigem Umherstreifen geneigt, abtrünnig; * a ~ disposition, ein Gang zum Müßiggang. † to ~, i. müßig gehen; die Schule schwänzen; sich seiner Pflicht entziehen, treulos abfallen. ~ly, a. müßig-gängerisch, faul.

† trā'ng, pl. die Trüffeln.

† trāb'tail, die kurze, dicke Frau.

trā'ce, 1. der Waffenstillstand, die Waffenruhe; armed ~, der bewaffnete Waffenstillstand; to make (od. to conclude, † to take) a ~ with a.o., mit jm. (einen) Waffenstillstand (abschließen); to keep ~, den Waffenstillstand einhalten; sich ruhig verhalten; a ~ with your jests! geht mir ab (od. laßt mich in Ruhe) mit euren Spöhen! tag of ~, die Parlaments-tage od. Friedensstage; ~ of God, der Gottesfriede (*treuga Dei*); 2. die (Kampf-)Unterbrechung, (einstweilige) Ruhe, das Einhalten, die Pause, (kurze) Tris; to take a ~, den Kampf einstellen. ~-brea'ker, bibl. der Treubrüdige.

trā'ce'less, a. ohne Waffenstillstand, endlosen Kampf führend.

trūch'man (~s, pl.), der Dragoman, Dolmetscher.

to trā'cidate, t. (grausam) töten.

trā'cidā'tion, die Ermordung, Nieder-meklung.

A. trūck, 1. (auch ~-rol'ler, ~-wheel) das (kleine) Blodrad (ohne Speichen), die Holzrolle; das Lafettenrad; Lokomotivenrad; 2. (~-car'riage) der niedrige Blodwagen, kleine Rollwagen; die Lori, der (offene) Güterwagen; der Viehwagen; min. der Förderwagen, Fund; mil. der Schleppwagen, Proßwagen; 3. mar. der Flaggenknopf (am Flaggenstod, mit Rolle zum Hindurchziehen der Flaggleine). to ~, t. (abgehende Güter) auf den Packwagen laden.

B. to trūck, I. i. tauschen (for, gegen); Tauschhandel treiben; schwärzen; markten, feilschen. II. t. tauschen, vertauschen, austauschen, eintauschen, umtauschen. ~, a. 1. der Tausch, bes. (Waren-)Tauschhandel; 2. sam. für ~-system; 3. a) Am. sam. die Ware; der Hausbedarf; das Gemüse; b) sl. der alte Blunder.

trūck'age, 1. n) die Beförderung durch Rollwagen; b) die Transportkosten (pl.) für solche Beförderung; 2. der (Waren-)Tauschhandel.

trūck'car'riage, f. ~, A. 2. ~-cart, der Handwagen. ~-chain, die Schleppkette. ~-drī'ver, der Rollwagenführer, Roll-führer.

trūck'er, der (Waren-)Tauschhändler; Schwärzer.

trūck'ing, Am. die Marktgiärtnerei.

A. trūck'le, das Rädchen, die Rolle. to ~, i. n. t. rollen; (auf Rädchen) fort-schleifen.

B. to trūck'le, i. sich auf unwürdige Weise fügen, sich demütig unterwerfen, untertänig sein (to s.o., jm.).

† **trūck'le-bed**, das Rollbett (für Diener od. Untergeordnete, welches am Tage unter das Bett des Herrn gerollt, am Abend aber hervor gezogen wurde).

trūck'l'er, der Unterwürfige, Herrenknecht.

~ing, p.a. unterwürfig.

trūck'~man (pl. ~men), = ~-driver.

~-patch, Am. das Stück Land zum Gemüsedau. ~-rol'ler, f. ~, A. 1.

trūcks, pl. sl. = trowsers.

trūck'~sys'tem, das Tauschwertsystem (die Arbeiter mit Waren statt mit barem Gelde abzulohnen), in ~-shops, Warenabzahlungs-Geschäften, in welchen die Arbeiter Nahrungsmittel, Kleidung zc. statt der Löhnung erhalten. ~-wheel, f. ~, A. 1.

trā'cul'enge (~ncy), die Wildheit, Hokeit, Grausamkeit; der schreckliche Blick. ~nt, a. (~ntly, adv.) wild, roh; grausam, barbarisch; furchtbar, schrecklich (anzusehen).

to trūd'ge, i. sich mühsam fortzuschleppen, schwerfällig dahinziehen; to ~ it a-foot, sam. beschwerlich zu Fuß reifen.

trūd'ge'man, f. truchman.

trūd-moul'dy, vulg. die schmutzige Frauenderson, Schmutze.

trūe, I. a. (comp. trū'er, sup. trū'est) (trū'ly, adv.) 1. n) wahr, wahrhaft; a ~ saying, ein wahrer Ausspruch, eine Wahrheit; to come ~, sich bewahrheiten; in Erfüllung gehen (v. Träumen); to speak ~, die Wahrheit reden; richtig sprechen;

it is ~, zwar, freilich, allerdings; b) echt, wirklich; 2. treu, getreu; ~ to nature, getreu nach der Natur, naturgetreu; ~ to o.s., seinen Grundfäßen treu, konsequent; ~ to one's word (od. promise), seinem Worte (od. Versprechen) getreu; a translation ~ to the original, eine treue Übersetzung; to hold ~, treu bleiben, sich bewähren; 3. ehrlich, redlich, aufrichtig; a ~ man, ein wahrhafter Mann; ein ehrlicher Mann, Niedermann; ~ as steel, treu wie Gold; yours truly, (als Briefschluß) Ihr aufrichtig ergebener; 4. n) richtig, recht (auch als int.); ~ meaning, die richtige Bedeutung; to see s.t. in its ~ colours, etw. sehen, wie es wirklich ist; a ~ copy, eine getreue, od. richtige Abschrift; to go ~, (v. einer Uhr) richtig gehen; ~ believer, der Rechtgläubige; a ~ bill, law, eine wohl-begründete (u. daher zur Entscheidung durch die Rissen reife) Anlage (Formel der Anerkennung der Klage; Whj. no ~ bill, kein wahrer Klagepunkt); b) genau, regelmäßig, recht, gerade; a circle regul-arly ~, ein vollkommen runder, od. regel-rechter Kreis; 5. rechtmäßig; the ~ heir, der rechtmäßige Erbe. II. a. das Wahre, Richtige, Eigentliche; to put out of ~, (beim Wanken) schief führen, (einer Wand od. dgl.) eine schiefe Richtung geben.

trūe'~anoīn'ted, p.a. * rechtmäßig ge-salbt. * ~-begot'ten, p.a. rechtmäßig gezeugt. * ~-belothed', p.a. rechtmäßig verlobt. ~-blue, I. a. 1. echt blau (urspr. bes. v. dem Coventry blue); 2. a) unwandelbar in der Gesinnung, von nicht wankender Treue (bes. v. der torg-stischen Königs-treue); b) echt, beständig; a ~-blue Englishman, ein Engländer von echtem Schrot und Korn. II. a. 1. das echte Blau; ~ blue will never stain, prv. echtes Blau geht nicht aus, d. i. wahre Treue wankt nicht; 2. a ~-blue, ein Mensch von festen Grundfäßen, od. von echtem Schrot und Korn. ~-born, p.a. (v. Geburt) echt; a ~-born Eng-lishman, ein echter Engländer. ~-bred, p.a. 1. von echter Rasse; 2. nach rechten Grundfäßen erzogen. * ~-confirmed', p.a. fest verbunden. * ~-derived', p.a. von echter Abstammung. * ~-dero'ted, p.a. treu ergeben. * ~-dispo'sing, p.a. recht verständig. * ~-divi'ning, p.a. richtig ahnend. * ~-fixed, p.a. fest bestimmt. ~-haired wool, gleichförmig schöne Wolle. ~-hear'ted, a. (* comp. trū'er-hear'ted) treuen Herzens, redlich. ~-hear'tedness, die Redlichkeit, Aufrichtigkeit. ~-love, I. das (Herz-)Lieben; 2. bot. die Eins-beere (*paris quadrifolia*); ~-love-knot' (~-lov'er's knot), 1. der Liebesknoten, die (künstliche geflochtene) Bandschleife; 2. der in künstlichen Zügen geschriebene Name; ein so geschriebenes Gedicht (womit sich Liebende am Valentinstage zu beschenken pflegen). † **trūe'ly**, adv. f. truly (unter true).

trūe'~man (pl. ~men), der ehrliche Mann.

trūe'ness, 1. die Wahrheit, Echtheit; 2. die Treue, Anhänglichkeit; das Festhalten (to, an); 3. die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; 4. die Richtigkeit, Regelmäßig-keit, Geradheit (einer Linie zc.).

trūe'~pen'ny, I. a) der ehrliche Mensch, treuherziger Kerl, die ehrliche Haut; b) iron.

der durchtriebene Kerk; 2. (Bergmanns-
ausbruch) das Wahre, Ehre, der wahre
Zalob (v. der richtigen Spur eines Erz-
ganges). ~-pitched, p.a. im richtigen
Steigungsverhältnisse abgedacht (v. einem
Hause, dessen Sparren $\frac{1}{4}$ der Hausbreite
lang sind).

* trü'est-man'nered, a. (sup.) von auf-
richtigster, od. treuester Art.

trü'e||-sweet, a. * wahrhaft süß od. lieb-
lich. * ~-tel'ling, p.a. wahr redend,
wahrhaft.

trüf'fle [auch trü'f, trü'f], bot. die Trüffel
(*tuber cibarium*); musk-scented ~,
die Bisamtrüffel (*tuber moschatum*);
white ~, die weiße Schweinetrüffel (*rhizo-
pogon albus*). ~d, p.a. mit Trüffeln
zubereitet od. gefüllt.

trüf'fle||-dog, der Trüffelhund. ~-hun'ter,
der Trüffelsucher. ~-hun'ling, das Trüffel-
suchen. ~-plot, das Trüffellager. ~-
worm, der Trüffelturm.

trüg, 1. die Mulde, der (Rehm- od. Mörtel-)
Kübel; 2. der Holz- od. Tragkorb.

trüg'ing (auch trueing), ~ up', das Ab-
gleichen, Abgleiten (mit dem Hobel).

trüg'ism, die unlegbare, selbstverständliche,
od. alltägliche Wahrheit, der Gemeinplatz.

trüg'mät'ic, a. einen alltäglichen Satz
betr. od. enthaltend.

T-ruler, das Anschlagelineal, T-Winkelmaß,
der T-Winkel, die Reißchiene.

trüll, 1. + das derbe Mädchen; 2. die
Trulle; das gemeine Mensch.

trüll'zä'tion, das Weiverfen (der Mauer)
mit Mörtel, das Bugen.

trü'ly, adv. (f. true) wahrhaftig, wirk-
lich, in Wahrheit, in der That; mit gutem
Grunde.

A. trümp, + die Trompete; + Jew's ~,
die Raultrommel. to ~, i. trompeten,
posaunen.

B. trümp, 1. a) der Trumpf (die stehende
Karte im Kartenspiel), das Stichblatt;
hearts is ~, Coeur (od. Herzen, auch
Rot) ist Trumpf; to turn up a ~, (plöz-
lich) einen Trumpf zum Vorschein bringen
od. ausspielen; fig. Erfolg haben; some-
thing may turn up ~s, das Glück kann
sich noch wenden; to be put to (od. on)
one's ~s, auf's Äußerste gebracht sein;
all his cards are ~s, er hat in allem
Glück; b) + eine Art Kartenspiel (dem
Whist ähnlich); 2. fam. a) der faulose,
od. ausgezeichnete Kerk; das ausgezeichnete
Frauenzimmer; a ~ of a jockey, ein
Jockey ersten Ranges; b) der gutmütige
Kerk, freigebige Mensch. to ~, I. t. 1.
I. trumpfen, stechen; 2. a) to ~ a.t.
upon s.o., jm. etw. (indem man einen
Trumpf darauf setzt) aufnötigen, od. auf-
zwingen; b) (to ~ up) betrügl. d. h. weise
zu stande bringen, abfarten; angeteilt; er-
dichten; geltend machen; a ~ed [trümp]
affair, eine abgetartete Sache. II. i. einen
Trumpf ausspielen; oft fig. ~-ace, das
Trumpf-Aß. ~-card, die Trumpfkarte,
der Trumpf.

trümp'ery, I. s. 1. das leere Gitter-
werk, der Lumpenram, Plunder, das
wertlose Zeug; fig. das leere Geschwätz;
2. das lichterliche, od. schlechte Weibstüd.

II. als a. lumpig, wertlos, erbärmlich.
trümp'et, 1. die Trompete; Posaune;
flourish of ~s, der Trompetenstoß; last
~, die Posaune des Weltgerichts; das

Weltende; sound of a ~, der Trompeten-
schall od. stoß; to sound the ~, die
Trompete blasen; to sound one's own
~, fig. sein eigenes Lob verkünden od.
ausposaunen; to blow one's ~, vulg.
sich laut ausposaunen; pen'ny~, die
Kindertrompete; vgl. ear~, speaking~;
2. mil. der Trompeter (als Parlamentär);
3. fig. der Ausposauner; he is fain to
be his own ~, er muß sich selbst loben.
to ~, I. i. die Trompete blasen, in die
Trompete stoßen. II. t. 1. mit Trom-
petenschall bekannt machen; 2. fig. aus-
posaunen, laut verkünden; to ~ forth,
ausposaunen; meist fig. (s.o.'s fame,
js. Ruhm). ~-blast, der Trompeten-
stoß. ~-call, das Trompetensignal. * ~-
clan'gour, der Trompetenschall.

trümp'eter, 1. der Trompeter; Posaunen-
bläser; 2. a) fig. der Ausposauner; der
Lobredner; he must be his own ~, od.
his ~ is out, er muß sich selber loben
(da sich kein anderer Lobredner für ihn
findet); b) fam. lieber Burche! 3. zo.
a) der Trompetervogel, das Knarrhuhn
(*psophia crepitans*); b) eine Tauben-
art; c) f. trumpet-fish. ~'s muscle,
med. der Trompetermuskel, Badenmüdel.

trümp'et||-fish, zo. die Seeschnepfe (*cen-
triscus scolopax*). ~-flow'er, bot. der
Trompetenbaum (*tecoma radicans*). ~-
fly, zo. die Dschwebse (*astrus bovia*).
~-hon'ey-suckle, bot. die immergrüne
Fedenstrische (*lonicera sempervirens*).
~-lily, f. ~-flower. ~-ma'jor, der
Stabstrompeter.

trümp'etry, hum. die Trompeterrei.

trümp'et||-shaped, p.a. trompetenförmig.
~-shell, zo. die Trompetenschnede (*tri-
tonium*). ~-sound'ings, pl. die Trom-
petensignale. ~-stop, das Trompeten-
register (in der Orgel). ~-toned, p.a. mit
Trompetenschall. to speak with ~-tongue,
mit Posaunenton, d. h. laut verkünden.
~-tongued, a. * mit Posaunenzungen;
fam. mit plärrender Stimme. ~-tree,
~-wood, bot. der Trompetenz, Kanonen-
od. Ameisenbaum (*cecroplia peltata*).
~-weed, bot. der purpurne Wasserdistel
(*eupatorium purpureum*).

trümp'-like, a. trompetenähnlich, trom-
petenartig.

trümp'el||, a. den Rumpf, od. den Körper
betr. to ~ ate, t. 1. verkürzen, ver-
stümmeln; 2. abstumpfen, abkürzen, stutzen.
~at'ed, p.a., ~ate, a. her. u. bot. abge-
stutzt; math. abgestumpft; ~ated pyramid,
die abgestumpfte Pyramide; ~ated cone,
der abgestumpfte Kegel.

trümp'etion, 1. die Verkürzung, Ver-
stümmelung; 2. die Abstumpfung.

trümp'heon, 1. der Knüttel, Prügel; 2.
der Kommandostab. to ~, t. durchprü-
geln. ~ed, p.a. mit einem Knüttel ver-
sehen. ~er (trümp'heon'er), der Knüt-
telträger.

trümp'le, 1. a) die Rolle; Walze; das
Rad; b) mech. das (Stoß-)Getriebe; der
Triebstock, Drehling, Drilling; 2. der (nie-
drige) Rollwagen; 3. das Rollen (auf
Rädern); die rollende Bewegung. to ~,
I. t. (einen mit niedrigen Rädern ver-
sehenen Gegenstand) rollen; to ~ a hoop,
einen Reif treiben, mit einem Reifen spie-
len; to ~ s.o. off, j. abführen (to,
nach). II. i. rollen; fam. sich scheren.

+ ~-bed, f. truckle-bed. ~-head, f.
~, 1. b. ~-tail, 1. der gerollte, od. ge-
ringelte Schwanz; 2. der Ringelschwanz
(Art Hund); 3. vulg. die Wassenläuferin.
trümp, 1. a) der Baumstamm, Stamm,
Stod, Stumpf; b) der Säulenschaft; 2.
a) der Rumpf (im Gg. zu den Gliedern);
b) der Leib, Körper; der Torso; c) fig. der
Stamm, Hauptteil; (~-line) die Haupt-
linie einer Eisenbahn; 3. a) der Koffer,
mit Leder überzogene Kasten; die Lade,
Truhe; overland ~, der Koffer für die
indische Post; b) der Mühltrög (welcher
das Wasser vom Gerinne zum Wasserrade
leitet); c) min. das Geflüder, der Wasch-
graben (zur Erzwäsche); d) mar. der Koter
(Bericht aus Planken); 4. a) die höl-
zerne Röhre; b) das Rohr; (shoo'ting-
~) das Blasrohr; 5. der Rüssel (eines
Elefanten, auch eines Insekts); b) sl. die
Nase; 6. ~s, pl. für ~-breeches. to
~, t. min. schlämmen.

trümp'el||-bree'ches, pl. die Pump- od.
Pluderhosen. ~-clips, pl. die Koffer-
beschläge.

trümp'ed [kt], I. p.p. + abgestutzt; ab-
gestumpft; abgebrochen. II. a. mit einem
Stamme versehen, stämmig (in Bf.); well
~ trees, pl. wohlgestämmte Bäume.

trümp'-en'gine, die Trümp-Dampfmaschine
(mit Röhrenfolben).

trümp'ket, ein dem Eridet ähnliches Ball-
spiel.

trümp'-fish, zo. der Kofferfisch (*ostracion*).

trümp'ful (pl. ~s), der Koffer voll, die
Lade voll.

trümp'el||-hose, f. ~-breeches.

trümp'el||ing, das Reinigen der Erze durch
Waschen im Waschgraben, Schlämmen.

~ish, a. kofferartig.

trümp'el||-light (~ for sky-light), das
Schrägenfenster, Oberlichtfenster. ~-line, die
Hauptbahn, Hauptlinie (einer Eisenbahn).
~-lock, das Kofferrißloch (gew. Feder-,
Schnapp- od. Fallschloß). ~-mail (auch
~ of mail), der lederne Reisetoffer. ~-
ma'ker, der Kofferfabrikant. ~-rail'way,
die Haupt(-Eisenbahn)linie. ~-road, 1. die
Haupt-Landstraße; 2. = ~-line. ~-root,
die Stammmurzel. + ~-sleeve, der weite,
puffige Ärmel. ~-tar'tle, zo. die gewölbte
Schildkröte (*testudo arcuata*). ~-wood,
das Stammholz.

trümp'el, 1. mar. für tree-nail; 2. für
trundle, das Rad.

trümp'el||, 1. mech. der Zapfen (einer
Welle), Drehzapfen, Kurbelzapfen; 2. mil.
der Schildzapfen einer Kanone (womit sie
auf dem Geßell befestigt wird). ~ed, a.
mit einem Zapfen versehen.

trümp'el||-plate, der Schildzapfendeckel.
~-ring, der Reif vor dem Schildzapfen,
die Schildzapfenscheibe.

trümp'el, das Stoßen, der Stoß.

to trüss, t. 1. a) (fest)schnüren, binden;
(into a bundle, in ein Bündel, od. Paket)
packen; to ~ up, aufschürzen, aufbin-
den, aufschlagen; hinaufziehen; aufstreifen;
to ~ up goods, Waren einpacken; to
~ up bag and baggage, mit Sad u.
Pack davonziehen; b) (bes. v. den alten
Resseln der Kleidung) to ~ o.s. (od. one's
points), sich die Kleider schnüren; c) (vom
Raubvogel) packen, aufraffen; 2. to ~ a
fowl, ein Stüd Geflügel (auf)zäumen
(d. h. Flügel, Leber, Diagen eines am

Spieße zu bratenden Vogels mit metal-
lenen Speilern am Rumpfe befestigen);
3. a) (einen Balken) armerieren, verstärken;
~ed [trüst] beam, der verstärkte Balken
(aus zwei nebeneinander liegenden, durch
eiserne Ringe verbundenen Hölzern); ~ed
roof, das Dachgestell mit ineinander ge-
fügten Hauptbalken; b) a horse well
~ed, ein wohlgeschmücktes, od. wohlgebau-
tes Pferd.

trüss, s. 1. das Bünd, Bündel; Bündchen;
a ~ of hay, ein Bünd Heu (½ Centner);
a ~ of straw, ein Bünd Stroh; 2. med.
das Bruchband, die Bandage; 3. mar.
das Rad (einer Unterrasse, ein Rau, das
die Räder am Mast od. an den Stengen
hält); 4. bot. der Blütenbüschel; 5. arch.
a) das Hängewerk, der Bod, das Dach-
gebäude; ~es, pl. das Gerüst, der Bod
(st.); b) der Kragstein, die Konsole. ~-
bridge, die Hängerbrücke, Brücke mit
Hängewerk, Fachwerkbücke.

trüs'sel-bridge, ~-trees, f. trestle....
trüs'sels, pl. mar. die Riden (beim
Kreuzschlagger).

trüs'sel-frame, das Hängewerk, Spreng-
werk. ~-frame bridge, die Brücke mit
Hängewerk, die Sprengwerkbücke.

trüs'sing, f. truss, s. 5, a.

trüss'-ma'ker, ~-manufac'turer, der
Bruchbandverfertiger, Bandagist. ~-post,
arch. die Hängesäule.

trüst, 1. a) das Vertrauen, Zutrauen,
die Zuversicht; a (place of) great ~,
ein wichtiges Amt, eine Vertrauensstel-
lung; a man of great ~, ein sehr zu-
verlässiger Mann; breach of ~, der
Treubruch; to give (od. to commit) ~
to s.o., jm. vertrauen, Vertrauen auf j.
setzen; to put (one's) ~ in, Vertrauen
setzen auf; put not your ~ in princes,
bibl. verlaßt euch nicht auf Fürsten;
to put s.o. in ~ with s.t., jm. etw. in
Verwahrung geben; b) der zuversichtliche,
od. feste Glaube; to take opinions on ~,
Meinungen auf Treu und Glauben an-
nehmen; I go upon ~, ich habe es vom
Hörenfagen; 2. com. der Kredit, Borg;
to give upon ~ (od. to give ~ for),
auf Kredit geben, kreditieren, borgen; to
go (od. to take) upon ~, auf Kredit
(ent)nehmen, (von jm.) borgen; upon ~,
1. auf Kredit; 2. auf Treu u. Glauben;
3. law, a) das Anvertraute, anvertraute
od. hinterlegte Gut (od. Pfand), Depositum;
das Grundstück, Gut, Besitztum (dessen
Verwaltung für den eigentlichen Eigen-
tümer in die Hände eines Vertrauens-
mannes gelegt ist); deed of ~, die Voll-
macht, das Vollmachtschreiben; in ~, in
Verwahrung, ad depositum, deponiert;
to deliver in ~, in Verwahrung geben;
creditors in ~, pl. com. Kuratoren der
Masse eines Konkurs; b) die treue Hand,
Pflegerchaft, Verwaltung; to be on the
~, im Verwaltungsrat (od. auf einem
Vertrauensposten) sein; to be held in ~,
to be under ~, unter Verwaltung (eines
Vertrauensmannes) stehen.

to trüst, 1. t. 1. (jm.) trauen, (jm.)
vertrauen, sich (auf j.) verlassen, (zu jm.)
Zutrauen, od. Vertrauen haben; to ~ o.s.
to do a thing, sich etw. zutrauen; I won't
~ him, ich traue ihm nicht; I'll ~ him
no farther than I see him (od. than I
can find him), sam. ich traue ihm nicht

auf drei Schritte, od. nicht über den Weg;
he is no longer to be ~ed, es ist ihm
nicht mehr zu trauen; ~ him for that,
da verlaß dich nur auf ihn; das wird er
schon machen; 2. (jm.) glauben, (jm.)
Glauben schenken; 3. to ~ s.o. with s.t.,
jm. etw. anvertrauen od. in Verwahrung
geben; 4. (from one, from one's side,
out of hand) (mit leichtgläubigem Ver-
trauen) von sich lassen, (aus dem Vertrau-
sam) fortlassen; to ~ s.o. out with s.t.,
j. mit etw. gehen lassen; 5. (jm.) kredis-
tieren, auf Kredit geben, borgen. II. 1.
1. vertrauen; sein Vertrauen setzen, sich
verlassen (in, to, on, auf); to ~ in God,
sein Vertrauen auf Gott setzen; to ~ to
a broken reed, sich auf einen Strohhalm
stützen; to ~ to the chapter of
accidents, sich auf den Zufall verlassen;
I know what I have to ~ to, ich weiß,
was ich zu erwarten habe; 2. a) ver-
trauen, zuversichtlich hoffen, glauben; I ~,
ich hege die Zuversicht, ich hoffe zuversicht-
lich; b) leichtgläubig trauen; 3. Kredit
geben, f. I. 5.

trüst'-deed, die (auf einen Vertrauens-
mann ausgestellte) Übertragungsurkunde.

trustee, 1. law, a) der Betraute, Be-
glaubigte, Bevollmächtigte; b) der Devo-
lutar, Administrator, Kurator, Verwalter;
2. der Fideikommissar, Besitzer eines
Fideikommissgutes; 3. der Kurator (einer
öffentlichen Anstalt, z. B. einer Lehr-
anstalt); ~s, pl. (board of ~s) der Ver-
waltungsrat, Vorstand, das Direktorium;
~ of roads, der Straßenaufseher. ~-
pro'cess, law, die gerichtliche Übertra-
gung der Forderungen eines Gläubigers
v. dessen Schuldner an eine dritte Person,
die Cession.

trustee'ship, law, 1. die Bevollmäch-
tigung; 2. die Kuratorschaft etc.; vgl.
trustee.

to trüs'ten, i. provine. f. to trust.

trüs'ter, 1. a) der Trauende, Glauben
Schenkende; b) ~ der Gläubiger; 2. der
Anvertraute; Vollmachtgeber.

trüs'tül, a. (~ly, adv.) 1. vertrauens-
voll; 2. ~ vertrauenswürdig, getreu. ~-
ness, f. trustiness.

trüs'tiness, die Treue, Zuverlässigkeit.

trüs'ting, p.a. (~ly, adv.) vertrauens-
voll. ~ness, das vertrauensvolle Wesen,
die Vertrauensseligkeit.

trüs'tless, a. (~ly, adv.) 1. unzuver-
lässig; 2. treulos. ~ness, die Unzuver-
lässigkeit.

trüs't-mon'ey, das Depositum, anver-
traute Geld.

trüs'tworth'iness, die Vertrauenswür-
digkeit; Zuverlässigkeit. ~y, a. vertrauens-
würdig; zuverlässig; a ~y memory, ein
treues Gedächtnis.

trüs'ty, 1. a. 1. treu, getreu, redlich;
2. a) zuverlässig, sicher; fest; b) standhaft,
fest, beharrlich; c) ~ business, das Zu-
verlässigkeit fordernde Geschäft, die Ver-
trauenssache. II. s. ~ (im fürstl. Brief-
stil). to our ~ and well beloved, un-
serm (od. unsern) lieben Getreuen.

trüth, 1. a) die Wahrheit; ~! (als Int.)
wahr! by my ~ (in ~, of a ~), in
Wahrheit, im Ernst, wahrhaftig; he was
in ~, es war sein Ernst; religious
~, die Religionswahrheit; spirit of ~,
der Geist der Wahrheit; love of ~, die

Liebe zur Wahrheit, Wahrheitsliebe; ~
to nature, die Naturwahrheit; to arrive
at the ~, die Wahrheit entdecken; ~ to
tell, sam. ehrlich gestanden; to speak
the ~, die Wahrheit sagen; speak the
~, and shame the devil, prv. ihre
reicht u. scheue niemand; the ~ of it is,
das Wahre (von od. an der Sache) od.
der wahre Sachverhalt ist; ~ was (he
could not forget &c.), der eigentliche
Grund war; there is no ~ in it, es
ist nichts Wahres daran; there is no ~
in man, auf Menschen kann man sich
nicht verlassen; there is no ~ in any-
thing, nichts ist zuverlässig; I am in-
formed for a ~, man hat mir als
wahr berichtet; prv.: ~ has always a
fast bottom, die Wahrheit hat immer
einen festen Grund; all ~s (truths) are
not to be spoken at all times, man
darf die Wahrheit nicht immer sagen;
b) die Wirklichkeit; c) das Rechte; to do
~, bibl. das Wahre od. Rechte thun;
2. a) die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit;
b) die Treue, Beharrlichkeit, Beständigkeit;
c) die Ehrlichkeit, Redlichkeit.

trüth'ül, a. (~ly, adv.) wahrhaft, wahr-
haftig. ~ness, die Wahrhaftigkeit.

trüth'less, a. (~ly, adv.) 1. unwahr;
2. treulos, falsch. ~ness, 1. die Un-
wahrheit; 2. die Treulosigkeit, Falschheit.

trüth'lov'ing, p.a. die Wahrheitsliebend.
~spea'king, p.a. die Wahrheit redend.
~tel'ler, j. der nur die Wahrheit redet.

† to trüth'nate, t. wägen.

† trüth'nation, das Wägen.

trüth'ceous (shur), a. forelleuartig,
roßfledig.

to try, 1. t. 1. probieren, durch Erfah-
rung kennen lernen; versuchen (upon, an),
einen Versuch (mit etw.) anstellen; probe-
weise in Anwendung bringen; to ~ the
door, die Thür zu öffnen versuchen; an
die Thür pochen; ~ (auf Briefadressen),
zu senden nach ...; to ~ one's utmost,
alle Kräfte aufbieten; to ~ conclusions,
Versuche anstellen (with s.o., es mit jm.
aufnehmen, sich mit jm. messen); to ~ a
fall, einen Ringkampf unternehmen; to
~ one's fortune (od. one's luck), sein
Glück versuchen; to ~ one's hand, sich
(d. h. seine Geschicklichkeit) versuchen; to
~ a gun, ein Gewehr einschießen; by
way of ~ing the market, com. um
zu sehen, wie dieser Artikel rentiert; vgl.
issue, 7; 2. prüfen, erproben, auf die
Probe stellen; (in der Schule) examinie-
ren; 3. a) untersuchen, verhören; b) vor
Gericht stellen (for an offence, wegen
eines Verbrechens); to ~ s.o. for life,
jm. den hochnotpeinlichen Prozeß machen;
c) to ~ a case (od. a cause), einen
Fall untersuchen, über eine Sache ein
Urteil fällen; 4. a) (die Gesundheit, die
Augen etc.) angreifen, anstrengen; arg mit-
nehmen; b) (jm.) eine (bes. eine harte,
od. schwere) Prüfung auferlegen; to ~
s.o.'s patience, j. Geduld auf die Probe
stellen; to ~ s.o.'s temper, für j. eine
Geduldprobe sein; it tried me severely,
es war für mich eine schwere Prüfung;
5. a) (bes. Metalle durch das Feuer) län-
tern, reinigen, verfeinern, raffinieren; to
~ liquor, Branntwein rektifizieren; b)
provinc. (Korn) sieben; c) (to ~ with
the rule and square) loten, abmessen;

A. to thiek, I. t. 1. a) zusammennehmen, zusammenraffen; (auf)schürzen; b) binden, (an)steden; 2. einsteden, einstopfen; 3. Am. to ~ the price of st., einen hohen Preis für etw. fordern; den Preis in die Höhe treiben od. schrauben; 4. to ~ back, zurücksteden, zurücknehmen; hinten aufbinden. to ~ in, 1. einschlagen, umschlagen; (auch to ~ up in bed) in die Bettdecken fest einwickeln; dicht u. warm (im Bett) zudecken; 2. sl. ins Gefängnis setzen; 3. = to ~ out, sich den Leib vollschlagen. to ~ on, aufbringen; aufschwächen. to ~ up, 1. aufwärts ziehen, anziehen (die Hüfte, v. einem Pferde); 2. aufschürzen, aufsteden, aufstempeln; to ~ up one's sleeves, sich die (Heimds-)Ärmel aufstreifen; to ~ up one's trousers, sich die Hosen aufstempeln; 3. (am Galgen) aufhängen; 4. = to ~ in, 2; ~ed (tinkt) up, 1. (vom Haar) aufgewidelt; 2. a) ein-geschumpft, mager; b) hum. vergehralt; vgl. to ~ up, 3. **II. i.** (to ~ in) stopfen, essen, schmausen. ~, s. 1. province. der Schlag; with ~ of drum, bei Trommelschlag; 2. a) die Falte, der Einschlag, Umschlag; b) die eingnähte Stufe, der Aufwärtser, Saum in einem Kleide; c) die

kurze Anfedischürze; 3. (-net) das (eng-
maschige) Fischnetz; 4. mar. a) ~ of a
ship, der untere Teil des Schiffspiegels
zwischen dem Heckbalken u. den Wörpen;
square ~, die Giltung; b) das Bugier-
boot (auch tug); 5. fam. a) die Ehlust;
b) die Schwere, Rederei, das Obst zc.;
c) der Schmaus, die Schmauserei (-in',
-out').

B. tück, a. der Stod= od. Stoßbege, das Papier.

C. Tück, Friar ~, der Genosse u. Reich-
tiger Robin Hood.

tück'ahōe, Am. 1. die virginische Trüf-
fel; 2. Tück'ahōes (groß), pl. hum. die
Bewohner der östlich von den Apalachen
gelegenen Staaten.

tück'er, 1. provinc. der Wallmüller,
Walter; 2. der Bruststreifen, Halsstreifen,
Frauenhalsstragen. ~ed, p.a. mit einem
Lag od. Wundenstreif geziert; ~ed out,
p.a. Am. müde, erschöpft.

† tück'et, ~so'nance, der Tusch, die
Farsart.

tück'ing||-comb, der Aufstedeckamm. ~
mill, provinc. die Wallmühle.

tück'|-net, das keine, engmaschige Fisch-
netz. ~shop, sl. das Speisefest; die
Fuderbiederei. ~stuck, der Dolchstod,
Degenstod.

Tü'dor, R. einer englischen Herrscher-Fam.
(1485—1603); arch.: ~arch, der Tudor-
bogen, gedrückte Spitzbogen mit geschweif-
ten Schenkeln; ~flow'er, die Tudorblume,
das Tudorblatt; ~style, der bes. unter
Heinrich VII. ausgebildete spätgotische
Baustil.

tue, tüed, tü'ly, a. provinc. erschöpft,
frönlisch, schwächlich, matt.

tue'fäll, provinc. das Gebäude mit
Halbdach (einfseitigem Dach). ~i'rons,
pl. die Schmiedezange (si.).

Tues'day, der Dienstag.

tü'fa [od. tü'], der Tuffstein, Tuff.

tüfa'ceous [auch tü, ahys], a. tuff-
(stein)artig.

A. tüff, f. tufa.

B. tüff(e), † der Busch, Büschel; der
Grasbüschel, Haufen.

tufsoon', fam. für typhoon.

tüft, 1. a) der Busch, Büschel; ~ of
grass, der Haufenbüschel; ~ of hair, der
Büschel Haare; b) das (Kinn-)Wärtchen,
Stupbärtchen; c) (~ of feathers) der
Federbusch (eines Soldaten); d) die Trod-
del, Quaste (an der Wäge der engl. Stu-
denten); der Student ablicher Abkunft;
2. a) der büschlige Teil (v. Bäumen), das
Buschwerk; b) ~ of trees, die (verein-
zelte) Baumgruppe; der (dicht gewachsene)
Hain; 3. bot. der Blütenkopf. to ~, t.
mit Büscheln, Büschen, od. Baumgruppen
zieren. ~ed, p.a. 1. a) mit einem Feder-
büschel versehen, behaucht (v. Wägeln);
b) mit einer Troddel od. Quaste versehen
(wie die Wäge der Studenten); 2. büsche-
lig; büschlig; büschreich. ~ed duck, zo.
die Hausente (anas fuligula). ~ed
lark, zo. die Hausentlerche (alauda cri-
stata).

tüft'-hun'ter, j. der die Bekanntschaft
Vornehmer (urspr. adliger Studenten) zu
machen sucht, od. sich an Vornehme heran-
drängt, der niedrigegeimte Schmeichler,
Schmarozker. ~hun'ting, die Schmar-
ozerei.

tüfty, a. 1. mit mood= od. jammet-
artigem Überzuge; rauh; 2. mit Baums-
gruppen geschmückt, hübsch, waldig.

to tug (-ged, -ged), 1. t. stark ziehen,
zerren, zupfen, zausen. II. i. 1. a) (for)
sich anstrengen, sich viele Mühe geben (um),
kämpfen (um), ringen (nach); b) to ~ at
the oar, stark rudern; 2. sl. essen. ~, s.
1. a) der (starke) Zug, Rud; das Berren;
die Anstrengung, Mühsal; to give a ~,
stark anziehen; I had a hard ~ of it,
das hat mir viel Schweiß (Mühe, od. An-
strengung) gekostet; * the ~ of war, das
heftigste Ringen, der heftigste Kampf; der
gefährlichste Augenblick; b) das Seilziehen
(zweier feindlicher Parteien); 2. a) der
Schleppwagen, Bauholzwagen; b) (-
boat) das Schleppschiff, der Schlepper;
c) die Vorsepann-Lokomotive; 3. ~s, pl.
die Pflugstränge; die Wagenstränge; 4.
Am. der Torf. ~-boat, f. tug, 2, b.
~-chain, die Steuerkette. ~-iron, der
Zughafen (an der Wagenbelastung zum An-
spannen der Stränge).

tüg'ger, der stark Ziehende; das (gute)
Zugpferd.

tü'tion, 1. † der Schutz, die Fürsorge;
die Vormundschaft; 2. a) die Erziehung,
der Unterricht; die Anleitung, Unterwei-
sung; I had her under my ~, ich er-
teilte ihr Unterricht; b) das Schulgeld,
Unterrichtshonorar. ~al, ~ary, a. den
Unterricht betr.

tü'la-met'al, das Tulametal (Mischung
v. Silber, Weiskupfer, Blei u. Schwefel).

tüle, Am. die Seebine.

tü'lip, 1. bot. die Tulpe (tulipa);
gaudy as a ~, schreiend bunt; 2. sl.
my ~, mein Lieb. ~ist, ~fan'cier, der
Tulpenliebhaber, Tulpenzüchter. ~mad'-
ness, f. tulipomania.

tülpomā'nij'a, die leidenschaftliche Tulpen-
liebhaberei (namentl. in Holland v. 1634
bis 1640). ~ge, der v. der Tulpenmont
Ergriffene.

tü'lip||-root, die Tulpenzwiebel. ~show,
die Tulpenausstellung. ~tree, bot. der
Tulpenbaum (liriodendron tulipifera);
laurel-leaved ~tree, die Magnolie
(magnolia).

tülle, der Tüll; die Blende.

Tüll'y, Tullius, röm. Geschlechtstn., bes.
M. Tullius Cicero. ~jan, a. tullianisch,
ciceronianisch.

tü'ly, a. provinc. f. tue.

to tum'ble, I. i. 1. (um)fallen, (um)=
stürzen, hinstürzen; niederfallen, hinrich-
ten; vortreten; 2. sich wälzen, taumeln,
sich tummeln; 3. den Gaufler machen,
springen, gauflern; 4. to ~ across s.o.,
jm. in den Weg laufen. to ~ down,
herabfallen, sich herabwälzen; (v. einem
Hause) einstürzen, einfallen. to ~ home,
mar. einfallen (einwärtsgehen, v. Schiffs-
seiten, vgl. tumbling-home, 2). to ~
in, sich ins Bett stürzen. to ~ to st.,
sl. etw. richtig verstehen; to ~ to pieces,
in Stücke zerfallen. to ~ out, to ~
up, schnell (aus dem Bette) herausfahren.
II. t. 1. (to ~ down) fallen machen,
zum Fallen bringen, (um)werfen, nieder-
stürzen; fig. zu Falle bringen; 2. a) rollen,
(hinunter)wälzen; b) to ~ books, Bücher
wälzen od. durchblättern; 3. a) in Un-
ordnung bringen, zernütern, zerdrücken,
zerknüllen; b) † (ein Frauenzimmer) be-

schlafen; 4. (to ~ over) durchstören,
durchsuchen; durchlaufen; 5. to ~ out,
hinauswerfen; herausrollen. to ~ over
in thought, (über etw.) nachgrübeln. ~,
s. 1. der Fall, Sturz; to get a ~, ins
Taumeln geraten, fallen, stürzen; vgl.
rough, a. 2; 2. der Wurzelbaum. ~
about, a. hin u. her taumelnd, unsicher
schwankend. ~bug, f. ~dung. ~car,
der (einspännige) Stürzkarren. ~down,
a. leicht einfallend, den Einsturz drohend,
baufällig; ~down Dick, ein Spielzeug.
~dung, zo. der Pissenwölger (sieyphus
Schafferi).

tüm'bler, 1. der (Luft-)Springer, Tänzer,
Seiltänzer, Gaufler; die Tänzerin, Seil-
tänzerin; 2. sl. der Bauernfänger; unehr-
liche Spieler; 3. zo. a) die Wurzeltaube,
der Tümmler (columba livia gyraetrix);
b) der Dachshund (canis familiaris
veridicus); 4. die Zuhaltung (am Thür-
schloß); 5. der Stürzkarren (tumbrell);
6. a) † der Stehauf (Wass); b) das (ge-
wöhnliche) Trinkglas, Wasserglas, Bierglas.
~ful (pl. ~fuls), ein Wasserglas voll.

tüm'ble||-to-pie'ces, a. hum. in Stücke
zerfallend, klapperig. ~up, der Stehauf
(Trinkglas).

tüm'bling||-bay, das Wehr in einem
Kanal. ~home, mar. 1. das Eingieken
der Auflager (damit die Kanonen der
oberen Batterien dem Mittelpunkt des
Schiffes näher kommen); 2. das Einfallen
(der Innhölzer od. Seiten eines Schiffes,
die Verengerung des über dem Wasser
befindlichen Teiles). ~tricks, pl. equi-
libristische Kunststücke.

tüm'br'el (-ll), 1. der Stürzkarren,
Schuttkarren, Mistkarren; 2. mil. der
Propstaken (bei der engl. Artillerie); 3.
(chem.) a) der Fensterkarren; b) der Tauch-
schmel (für zähe Weiber, gew. duck-
ing-stool); 4. eine sich um einen Pfahl
drehende Schafrasse.

tüm'-de-dy, I. int. lulalal bideldum!
II. s. das verliebte, od. zweideutige Ge-
schwätz.

tümes'e'ction, das Anschwellen, die Auf-
schwellung, Geschwulst.

to tü'mefy, I. t. zum Schwellen brin-
gen, anschwellen (machen). II. i. schwel-
len; schwören.

tü'mid, a. (-ly, adv.) 1. schwellend,
geschwollen; 2. erhaben, hoch; 3. schwül-
stig. ~ness, 1. das Geschwollene; 2.
(tüm'id'ity) die Schwülfigkeit.

tü'mite, f. thumite, thumerstone.

tüm'mal, provinc. f. tummock.

to tüm'mle, i. u. t. Se. f. to tumble.

tüm'moek, provinc. der Hügel; Pauken.

tü'morous (tü'mourous), a. 1. (auf)=
schwellend, geschwollen; 2. † schwülstig,
hochtrabend, aufgeblasen.

tü'm'our (-or), 1. die Geschwulst, Beule;
2. † der Schwulst (in der Schreibart).

A. tüm'p, provinc. der kleine Hügel. to
~, t. (Bäume od. Pflanzen) mit Erde
od. Dünger umgeben; häufeln.

B. to tüm'p, t. Am. (ein gestötes Bild)
ziehen od. schleppen. ~line, Am. der
zur Erleichterung des Lasttragens ange-
wendete Stimmriemen.

to tüm'ple, i. u. t. Se. f. to tumble.

tüm'py, a. provinc. hügelig; höckerig.

tüm'-tüm, ein westindisches Gericht (von
zerquetschtem Pflanz).

tū'mūlar (a.ry), a. hügelig, hügel-
förmig. † to ~ate, I. i. aufschwellen.
II. t. mit einem Grabhügel bededen, be-
erdigen. ~ous, tūmūlose', a. hügelig,
bergig.

tūmūlōs'ity, das Hügelige, Bergige.
tū'mult, I. das Getümmel, der Tumult;
der Auslauf, Lärm; 2. der Aufruhr (auch
fig. der Leidenschaften etc.); der aufrührer-
ische Haufe. to ~, I. Aufruhr erregen,
tumultuieren, Lärm machen; in wilder
Bewegung sein. ~er, der Unruhmacher,
Tumultuant, Aufrührer.

tūmūl't'āg'r'iness, das tobende, lār-
mende od. aufrührerische Wesen. ~y (auch
tū'ari), a. (~ly, adv.) I. aufrührerisch,
stürmisch; 2. tumultuarisch, unruhig, auf-
geregt; unordentlich, verworren.

to **tūmūl't'āte**, I. Aufruhr erregen,
stürmen, lärmern, toben, rasen.

tūmūl't'ā'tion, die aufrührerische Be-
wegung, der Aufruhr, die Gärung, das
Getümmel.

tūmūl't'ā'ous, a. (~ously, adv.), ~-
ousness, f. tumultuary, tumultuari-
ness.

tū'mūll'ūs, Lat. (pl. ~i) der (künstliche)
Hügel, bei Grabhügel.

tūn, I. die Tonne, das große Faß; das
Stückfaß; ~ at Heidelberg, das Heidel-
berger Faß; 2. n) ein Faß (Faß) von
2 Pipen, od. 4 Orkosen, od. 252 Gal-
lonen; b) (als Gewicht) f. ton, A. 2, a;
3. fam. die Tonne (v. einer biden Per-
son, bes. v. einem Säufser); 4. die große
Menge, Masse; * ~s of blood, pl. Ströme
Blutes.

to **tūn** (~ned, ~ned), t. (gew. to ~up)
in eine Tonne gießen, schütten, od. fassen,
auf Fässer (od. Tonnen) füllen.

tū'ng, bot. der (amerik.) Tuna-Baum
(*Opuntia tuna*).

tū'n'able, a. (~ably, adv.) I. stimm-
bar, zu stimmen; 2. melodisch, harmo-
nisch, wohlklingend. ~ableness, I. die
Stimmbarkeit; 2. der Wohlklang.

tū'ngl, die Opuntienfrucht.

tū'n'-bel'ly, der dicke Bauch. ~bel'lied,
a. dickbauchig. ~buoy, mar. die Ton-
nenboje.

Tūn'bridge-ware, feine, zu Tunbridge
(in Kent) gefertigte Holzwaren (pl.).

to **tūnd**, t. sl. durchbleuen.

tūn'-dīsh, ein weiler Holzrichter.

tūne, I. der Ton, Laut (der Stimme);
2. a) das Lied, Tonstück; to hum a ~,
ein Liedchen summen; ~s of the street,
pl. Gassenlieder, Gassenhauer; b) die
Weise, Melodie; Harmonie; to sing an-
other ~, aus einem anderen Tone (pre-
schen; to the ~ of, nach der Melodie
(eines gewissen Liedes); oft fig. to the
~ of a thousand pounds, zum Betrage
von tausend Pfund; c) mus. die (richti-
ge) Stimmung; in ~, gut od. richtig
gestimmt (v. musikalischen Instrumenten);
out of ~, verstimmt; to put in ~,
stimmen; 3. phren. der Tonismus; 4. der
Einklang; die Erönnung, Stimmung; to
be in ~, 1. gestimmt sein; 2. fig. wohl
zusammenstimmen; we are not in ~,
wir stimmen nicht (zusammen); we are
not in ~ for it, wir sind dazu nicht
aufgelegt; to keep in ~, i. Ton halten;
t. I. bei guter Stimmung erhalten; er-
heitern, aufheitern; 2. in gutem Veruche-

men erhalten; out of ~, bei übler Stim-
mung, mißlaunig. to ~, I. t. I. (to ~
up) stimmen; tū'ning up', das Stimmen
der Instrumente (vor Beginn des Kon-
zertes); 2. (einen Gesang etc.) anstimmen;
3. sl. (durch)prügeln. II. i. I. im Ein-
klang singen; fig. stimmen; 2. summen,
trällern.

tū'neable, a. f. tunable.

tūned, I. p.p. * with an accent ~ in
seltene key, in gleichgestimmtem Tone.
II. p.a. (auch tū'ned) mit einem (ge-
wissen) Tone versehen, klangvoll; * the
~ spheres, der Sphärenklang.

tūne'ful, a. (~ly, adv.) klangvoll, wohl-
klingend, melodisch, harmonisch, musikalisch;
* the ~ Nine, die neun Mufen; the
guitar is ~ to his hand, die Gitarre
wird melodisch in seiner Hand.

tūne'less, a. (~ly, adv.) I. ohne (me-
lodischen) Gesang, nicht singend; 2. laut-
los, stumm; 3. übelklingend, unmelodisch,
mißbellig.

tū'ner, I. a) der Stimmer, (ein musikal.
Instrument) Stimmende; b) fam. für
tuning-apparatus, tuning-hammer; 2.
fig. j. der einen (gewissen) Ton anstimmt.

tūng'st'ate, chem. das Wolfram- od.
schweifsaure Salz. ~en, I. min. der Tung-
stein, wolframsaure Kalk, Schmelz; 2.
chem. das Wolfram(metall). ~ic (tung-
stē'ic), a. aus Tungstein od. Wolfram
gewonnen; ~ic acid, die Wolframsäure.

Tūng's'han [shj], I. a. tungusisch. II. ~s,
Tūng's'es (Tōngoo'ses, Tūngoo-
ses), Tūng's'i, pl. die Tungusen (sibi-
rischer Nomadenstamm).

tūn'hoof, bot. provinc. der Wundermann
(*glechōma hederacēum*).

tū'nje, I. a) die (altröm.) Tunica, das
Unterkleid; b) cath. die Tunica, das obere
Kleid; c) das Röschchen, der Kittel;
d) mil. der Waffenrock; 2. med. die
Haut, das Häutchen; third ~ of the
eye, die Traubenhaut; 3. bot. die Samen-
bede. ~arles, ~ates, pl. zo. die
Manteltiere (*tunicata*). ~āte, ~āted,
a. bot. häutig. ~ked [kt], a. mit der
Tunica bekleidet, eine Tunica tragend.

tū'njele, med. das Häutchen; ~s, pl.
Mantelgewänder.

tūn'ic'ulāted, a. mit Häutchen bedekt.

tū'njng, das Stimmen etc., vgl. to tune.
~apparatus, der Stimmaparat (für
Instrumente). ~fork, die Stimmgabel.
~hammer, ~key, der Stimmhammer.
~wire, der Stimmdraht.

Tūn's'han [shjān], Tūn's'tno' (Tūn-
s'ēn'), I. a. tunesisch. II. a. der Tu-
nese, die Tuneserin (Bewohner v. Tū'n's
[Tunis] in Afrika).

tūnk, fam. der berbe Schlag.

tūn'kers, pl. die Tuner, eine Art Wies-
derhäuser in Amerika.

† **tūn'ngē**, f. tonnage.

tūn'ngl, I. provinc. der Trichter; 2. die
Ramme od. Ofenröhre, der Rauchfang;
3. der Tunnel, unterirdische Gang, die
unterirdische, überwölbte Durchfahrt (bei
Eisenbahnen); the Thames ~, der Tunnel
unter der Themse; 4. f. ~nel. to ~
(~led, ~led), t. (Rebhühner) mit dem
Tonnenneß fangen; 2. a) (to ~ through)
einen Tunnel hindurchlegen (durch einen
Berg); b) tunnelartig anlegen. ~sa'cing,
die Verkleidung am Eingange eines Tun-

nels. ~kila, der Kalkofen mit Stein-
kohlenheizung.

tūn'ngl'er, I. der Tunnelarbeiter; 2.
mar. j. der die Wasserfässer füllt. ~ng,
I. der Tunnelbau, Untergrundbau; 2. coll.
die Tunnelreihe, Tunnelanlage.

tūn'ngl'-net, sp. das Tonnenneß, Wurf-
garn (trichterförmige Rebhühnergarn). ~-
pit, ~shaft, min. I. der Tunnelschacht,
auf einen Tunnel niedergebrachte Schacht;
2. der Förderseil. ~roof, arch. das
Tonnenneßgewölbe, Kufengewölbe. ~work,
die Tunnelarbeit, Tunnelanlage.

tūn'ny, zo. der Thunfisch (*scomber thyn-
nus*).

tūn'up, vulg. für turnip.

to **tūp** (~ped [pt], ~ped), provinc.
I. i. wie ein Widder stoßen, boden. II. t.
(vom Widder) bespringen, belegen. ~, s.
der Bod, Widder.

tū'pelō, bot. der Tupelobaum, Korkwurzel-
baum (*nyssa aquatica*).

tūp'man (pl. ~men), fam. der Widder-
züchter.

tūp'pence, ~penny, für twopence,
twopenny.

tū quō quē? Lat. auch du?

Tūrā'n'jan (ob. tū), a. turanisch, das
Land Turan (Tūrān' [auch tūrān']) betr.
tūr'ban († ~d, ~t), I. der Turban, tür-
kische Bund; 2. ein turbanartiger Frauen-
kopfschmuck; 3. die Windungen (pl.) einer
Schnecke; 4. f. ~shell. ~ed, a. einen
Turban tragend, beturban.

tūr'ban'crowned, p.a. * turbangebkrönt.
~shaped, p.a. bot. f. turbinated. ~
shell, zo. der Türtenbund (*turbo cidā-
ria*). ~top, bot. eine Art Gallenmorchel
(*helvella*).

tūr'bary, I. law, (common of ~) das
Recht (auf fremdem Boden) Torf zu stechen;
2. der Torfgrund.

tūr'beth, f. turpeth.

tūr'bīd, a. (~ly, adv.) I. (v. Flüssig-
keiten etc.) aufgeschört, trübe; 2. a) stür-
misch, wild; b) aufgereg, unruhig, auf-
fahrend, heftig; 3. a) unklar, verworren;
b) (vom Gemüt) trübe, düster. ~ness,
tūr'bīd'ity, das Trübe, die Trübung;
die Verwirrenheit; die Aufregung.

tūr'bīl'ijon, der Wirbel.

tūr'bīnā'ceous [shys], a. torfartig.

to **tūr'bīn'ate**, I. t. wie einen Kreis
zuspitzen. II. i. sich wie ein Kreis dre-
hen, wirbeln. ~ate, a., ~ated, p.a.
I. wirbelnd; 2. a) kreisförmig; b) bot.
umgekehrt kegelförmig.

tūr'bīnā'tion, die kreisförmige Bewegung,
das Kreiseln.

tūr'bīne, mech. die Turbine, das Kreisel-
rad, (hydraulische) horizontale Wasserrad.
tūr'bīt, zo. die Möwentaube (*columba
domestica turbita*).

tūr'bīth, f. turpeth.

tūr'bot, zo. der Steinbutt (*rhombus
maximus*). ~kel'tle, der große Fisch-
keffel. ~pan, die große Fischpfanne.

tūr'būl'ēngē (~ēngē), I. der (od. das)
Ungeßüm, der Sturm; 2. der Aufruhr,
Tumult; 3. die Gärung, Unruhe, Verwir-
rung; ~ence of mind, die Gemütsbewe-
gung. ~ent, a. (~ently, adv.) ungeßüm,
unruhig, stürmisch; heftig; aufrührerisch.

Tūr'e'ism, die türkische Religion.

Tūr'cō, der Turco (französi.-afrikan. In-
dianer).

Tür'co-Egyp'tian [e; ahan], a. türkisch-ägyptisch.

turcois', f. turkois.

Tür'comān (pl. -s), der Turcomane, Bew. v. Turkestan in Asien (Türcomānija od. Türkostān').

türd, der (Henschen- od. Tier-)Stot, Dred, Mist.

tür'd||nēss, das Rotige. ~y, a. lotig; vulg. gemein, schlecht.

tür'een', die (Suppen-)Terrine. ~la'dle, die Suppenteller, der Aufgabelöffel.

türf (pl. -s, selten türves), 1. (green ~) der (grüne) Rasen; die Rasendecke; sod of ~, das Stüd Rasen; 2. a) (dry ~) der Torf (als Brennmaterial); das Stüd Torf; b) der Lohstuden, Lohgerbertorf; 3. a) der Rasenplatz; b) die (beraste) Rennbahn; to be on the ~, al. Rennpferde halten, bei Wettrennen wetten; 4. sp. the ~ (od. gentlemen of the ~), die Liebhaber (pl.) der Pferderennen. to ~, t. mit Rasen bedecken od. belegen, besäen.

türf||-built, p.a. aus Rasenstücken gebaut; terrassiert. ~-clad, p.a. f. ~-covered. ~-coal, die Torfstohle. ~-cov'ered, p.a. mit Rasen bekleidet od. belegt. ~-craft, die Pferderennkunst. ~-cut'ter, 1. der Rasenstecher; Torfstecher; 2. der Torfspaten. ~-dig'ging, die Torfstecherei, der Torfstich. ~-drain, der Abzugsgraben in einem Torfmoor.

tür'sen, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

türf||-hedge, eine Umwallung von Rasenstücken. ~-house, die Rasenhütte.

tür'snēss, 1. der Überfluß an Rasen, od. an Torf; 2. das Torfige, die torfige Beschaffenheit.

tür'sny, 1. das Rasenstechen; 2. sam. das Kampieren im Freien, od. hum. bei Mutter Grün. ~i'ron, ~-spade, f. turf-spade.

tür'site, der Liebhaber der Pferderennkunst; der Wettenmacher; der Ganner.

türf'-knife, der Rasenstecher, Torfstecher.

türf'less, a. ohne Rasen, unrasig.

türf||-l'ning, die Rasenbekleidung. ~-man, sam. f. turfile. ~-metrop'olis, die Stadt der Wettrennen, Newmarket. ~-moor, ~-moss, das Torfmoor, der Torfboden. ~-pit, die Torfgrube. ~-seat, die Rasenbank. ~-sod, das Stüd Rasen. ~-spade, der Rasen- od. Torfspaten.

tür'fy, a. 1. a) voll Rasen; b) torfreich; 2. a) rasig; b) torffartig, torfig; 3. a) bog, das Torfmoor; 3. sam. in Wettrennen bewandert, der Pferderennkunst befähigt.

tür'gent, a. 1. (auf)schwellend; 2. aufgebläht, schwülstig, stropend.

to turgē'sco', i. anfangen zu schwellen, sich aufblähen.

turgē's'cēncy (-ēncy), 1. das Anschwellen; 2. die Gleichwulst; Aufgedunsenheit, Aufblähung; 3. fig. der Schwellst, die Schwelligkeit; Pomphastigkeit. ~ent, a. (an)schwellend, sich aufblähend. ~ible, n. schwellbar, aufbläbar.

tür'gid, a. (-ly, adv.) 1. geschwellen, bid; stropend; 2. fig. schwülstig; pomphast. ~nēss, turgid'ity, 1. die Geschwellenheit, Anschwellung; 2. fig. die Schwülstigkeit, der (hoch)trabende Schwulst; die Pomphastigkeit.

Tür'juco', a. u. s. aus Turin (Tür'rin); der (die) Turiner(in).

tür'jō, Lat. (pl. türjō'nēy) bot. der Sprößling, Schöß.

türjonif'erous, a. bot. sprossend, Schößtreibend.

Türk, 1. a) der Türke (die Türkin); b) (Grand ~) der Großtürke (Sultan); * to bear like the ~ no rival near the throne, seinen Nebenbuhler dulden; * ~ Gregory, Gregor VII.; c) † der Mohammedaner; 2. das Türkische, die türkische Sprache; 3. a) der unumschlichte Barbar, wilde Wüsterich; b) der unbändige Kerl; to turn ~, 1. Türke werden, Mohammedaner werden, vom Glauben abfallen; untreu werden; * sich vollständig verändern; 2. wild, od. ruppelstöpisch werden.

Tür'key, I. s. 1. die Türkei; ~-in-Asia (ā'zhia), die asiatische Türkei; 2. turkey (klein), zo. der Truthahn, Puter (mel-agris gallopavo); ~-cock, der Truthahn; red as a ~-cock, putertrot; ~-hen, die Truthenne, Putz; ~-pout (-powt), der junge Truthahn; ~-egg, das Eutenei; he has got a ~ on his back, Am. sl. er ist betrunken. II. Turkey (groß), als a. türkisch; ~ cushions, pl. türkische Polster. ~ber'ries, pl. bot. die Gelbbeeren, Rhamnusblätter (v. rhamnus infectoria). ~bird, zo. der Wendehals (wry-neck). ~blue, das Türkischblau. ~buz'ard, zo. der brasilianische Nagelgeier (cathartes aura). ~carpet, der türkische Teppich(stoff). ~col'fee, der türkische (od. Mekka-)Kaffee. ~corn, ~wheat, der türkische Weizen, das Weichstorn, der Mais. ~cotton-yarn, das türkische (echt rot gefärbte) Garn. ~leath'er, das türkische Leder, der Cassian. ~merchant, 1. ein mit der Türkei Handel treibender Kaufmann; 2. (tur'key-mer'chant, klein) der Geflügelhändler. ~red, das Türkischrot. ~-oil'-stone, der türkische Ölstein, levantische Schleifstein (seiner Weichheit). ~vul'ture, f. ~buz'ard.

Tür'kish, a. (-ly, adv.) türkisch; ~bath, das türkische Bad, Schwitzbad; ~delight, eine Art feines Konfekt; ~shoe, der türkische Weichlag (der Pferde). ~nēss, das Türkentum, die Barbarei.

Tür'kism, f. Turcism.

Tür'kō, **Tür'komān**, f. Turco, Turcoman.

turkots' [auch turkōiz', tür'kōiz], min. der Türktis; ~ mineral, der orientalische od. echte Mineral-Türktis.

tür'k's||-cap, bot. 1. der Türkenbund (lilium martagon); 2. der Melonenfalsch (melocactus communis). ~head, 1. bot. f. ~cap; 2. 2. mar. der türkische Knopf (ein turbanförmiger Knoten im Tau); ~head besom, ~-head broom, die Rechenle, der Spinnenbesen. ~tur'ban, bot. eine Art Salmenfuss (ranunculus).

tür'lāpin, der Türkinpiner (Spottname einer reformatorischen Sekte des 14. Jahrhunderts in Frankreich).

* **Tür'ly'gōd** (-gōd), Name eines Bedlam bezug.

* **türm(e)**, die (Reiter-)Schar.

tür'maline, f. tourmaline.

tür'merie, bot. 1. der indische Eschran, die Aurtume (curcūma longa); 2. das kanadische Blutkraut (sanguinaria canadensis). ~paper, chem. das Aurtume-papier, gelbe Reagenzpapier.

tür'mist, provinc. f. turnip.

tür'mōil, die Unruhe, der Aufruhr, Wirrwarr, das Getümmel.

to tūrmōil', I. t. beunruhigen, plagen, ängstigen. II. f. sich ängstigen, in Unruhe od. aufgeregelt sein.

to tūrn, I. t. 1. a) drehen; to ~ and twist, drehen u. wenden; b) umbdrehen, umwenden, umkehren; fresh ~ed earth, frisch aufgerissene od. aufgeworfene Erde; c) (in englischen Schulen) einen (beim Lehrer stehenden) Schüler zu nochmaligem Lernen od. Ausfertigen seiner Aufgabe auf seinen Platz zurückschicken; d) (ein Kleid) wenden; e) umlegen, umbiegen; f) (to ~ the edge, die Schneide eines Werkzeuges) umlegen, stumpf machen; to be ~ed, (von der Schneide) sich umlegen, stumpf werden; g) (to ~ on, einen Leitungsbahn) aufdrehen; 2. a) wenden, lenken, lehren, richten; b) (einer Person od. Sache) eine gewisse Richtung geben; which way are your thoughts ~ed? worauf richten sich Ihre Gedanken? (vgl. II. 2, c); c) auf eine andere Seite wenden, abwenden; to ~ the conversation, dem Gespräch eine andere Richtung geben; d) (j. von einem Entschlusse zc.) abbringen; to ~ s.o.'s thoughts, j. auf andere Gedanken bringen; e) um etw. herumwenden; to ~ a corner, um eine Ecke biegen, gehen od. lenken; f) mil. to ~ the enemy's flank (auch the enemy's position, od. the enemy), den Feind umgehen, dem Feinde in die Flanke fallen; einen Plankenangriff machen; g) (ein Wild) aufjagen; 3. a) drehen (vom Töpfer); b) dreheln; c) gestalten, bilden, formen, (auf nette Art) fertigstellen; d) (etw.) zuwege bringen; sam. fertig kriegen; 4. a) (from, aus einem Zustand, into, in einen anderen Zustand) versetzen, versetzen od. verandern (z. B. from a wild into a garden); verändern; b) (from ... into, aus einer Sprache in die andere) überlegen, übertragen; c) (mit einem a.) (zu etw.) machen; (einem Gegenstande) eine andere Farbe geben, (etw.) anders färben; to ~ s.o. sick, j. krank machen (with dread, vor Schrecken); jm. Gel erregen; to ~ s.o. cold, verursachen, daß es j. kalt überläuft; to ~ grey, grau machen; to ~ pale, ebleiden machen; your looks could ~ new milk sour, Sie sehen unerträglich mürrisch aus; to ~ loose, los od. frei machen; fahren lassen; d) befehlen; to ~ a pagan to a Christian, einen Heiden zum Christen befehlen; e) (to ~ sour) sauer od. gerinnen machen (Wein, Milch zc.); to be ~ed, umschlagen, verderben, sauer werden; vgl. II. 3, a; 5. (Weib, Waren zc.) umsetzen; 6. (jm. etw.) zuwenden, übergeben, übertragen; 7. Redensarten mit Substantiven: to ~ one's back (im pl. auch to ~ backs), den Rücken wenden, sich umwenden; fliehen; to ~ one's back upon s.o., 1. jm. den Rücken zulehnen; 2. j. verlassen; 3. vor jm. fliehen; to ~ one's back upon a country, ein Land verlassen; to ~ the brain, den Verstand verrücken; to ~ s.o.'s brain, j. toll od. rasend machen; to ~ bridle, (beim Reiten) unverzüglich umkehren, kehrt machen; to ~ eat in pan (sam.), eigentl. den Rücken (cate) in der Pfanne wenden, gem. wie to ~ coat, (den Mantel nach dem Wind herum) überlaufen, (zum Feinde)

übergehen; to ~ a corner, f. 2, e; fortune ~ the dice, das Glück wendet sich; to ~ the edge (of a weapon), f. 1, f; to ~ the edge of one's appetite, den schlimmsten Hunger stillen; to ~ one's face to the wall, bibl. sein Antlitz zur Wand wenden (d. h. sich zum Sterben anschicken); * to ~ the fashion, die Mode vertechen; * he knows how to ~ his girdle, er weiß, wie er den Gürtel zu drehen hat (bei Herausforderungen zum Ringkampf wurde der Gürtel mit der Schnalle nach hinten gedreht); not a hair ~ed, sp. ohne daß ein Härchen in Unordnung gerät; to ~ one's hand to s.t., Hand ans Werk legen; sich an etw. versuchen; * to ~ head against, (dem Feinde) die Stirne od. die Spitze bieten, (jm.) lähn entgegen gehen; to ~ the head, den Kopf drehen, schwindeblig machen; to ~ (od. to ~ down) the heel of a stocking, den Spanngüvel anstrichen, das Strümpfen machen; to ~ the key, den Schlüssel umdrehen, die Türe aufschließen; * aufschließen (d. h. die Arme zu sich hereinlassen); to ~ the key on (od. upon) s.o., j. einschließen; to ~ a (od. the) penny, fam. sein Geld vorsichtig anlegen, mit Erfolg spekulieren; to ~ an honest penny, sich ehrlich sein Brot verdienen; to ~ a point, über einen Punkt hinwegkommen; to ~ the points, die Weichen (der Eisenbahn) stellen; * to ~ the reins, (auf seinem Wege) umkehren; vgl. to ~ bridle; to ~ one's religion, seinen Glauben ändern; to ~ the scale, (der Waagschale) den Ausschlag geben; to ~ a cold shoulder on s.o., gegen j. sehr kühl sein; to ~ the stomach, Ubelkeit od. Ekel erregen; to ~ sugar, Zucker (bei der Fabrication) umrühren; * to ~ the sway of battle, der Schlacht den Ausschlag geben; to ~ the tables, f. table, 5; to ~ tail, fam. den Rücken wenden: 1. dabongehen, fliehen; 2. a) Ausflüchte suchen; b) überlaufen, abtrünnig werden; to ~ the tail to the manger, prv. etw. verkehrt anfangen, das Pferd beim Schwanz aufsäumen; to ~ the tide, die Richtung des Stromes (ab-) wenden; to ~ the trump, (im Kartenspiel) den Trumpf aufschlagen, Trumpf machen; to ~ the turtle, eigentl. die Schildkröte auf den Rücken werfen (um sie am Davonlaufen zu hindern); mar. al. das Boot (durch zu starkes Weisegen von Segeln) umkippen; 8. Redensarten mit Adverbien u. Präpositionen: to ~ about, umdrehen, umkehren; umlegen; to ~ about in one's mind, wohl überlegen; to ~ o.s. about, sich (besonders finanziell) erholen. to ~ adrift, 1. (j.) dem Winde u. den Wellen preisgeben; 2. (j.) fortjagen. to ~ ahead, vorwärts treiben. to ~ aside, 1. seitwärts wenden; 2. abwenden, verhalten. to ~ astern, zurücktreiben. to ~ away, 1. a) wegwenden, abwenden; b) von sich thun; c) (einen Säugling) entwöhnen; 2. abweisen; 3. fortjagen; aus dem Hause, od. aus dem Dienste jagen; 4. (einen Gedanken etc.) verbannen, verschicken. to ~ awry, schief wenden, (einer Sache) eine falsche Richtung geben. to ~ back, zurückwenden od. senden. to ~ down, 1. hinunterwenden etc.; a leaf, ein Blatt (in einem Buche) einschlagen od. umknicken; to ~ upside down (to ~

topsy-turvy), das Oberste zu unterst kehren; to ~ down the heel, f. to ~ the heel (7); 2. (einen Schüler in der Klasse) heruntersetzen. to ~ from, abwenden, od. abkehren von. to ~ home, nach Hause schiden. to ~ in, 1. a) einwärts wenden od. kehren; ~ed-in' legs, pl. X-Beine; b) einbiegen; (beim Nähen) umbiegen, einschlagen; 2. einziehen (z. B. die Geschütze von einer Front); to ~ in and out, hin u. her lenken; to ~ day into night, den Tag zur Nacht machen; to ~ into money, zu Gelde machen, versilbern; to ~ s.o. into ridicule, j. lächerlich machen; to ~ prose into verse, Prosa in Verse umwandeln. to be ~ed of sixty, über sechzig Jahre alt sein. to ~ off, 1. abwenden, ableiten, ablenken, auch fig.; to ~ s.t. off with a laugh, einen Scherz aus etw. machen; that will ~ him off, das wird ihn aufreiben stellen, od. zur Ruhe bringen; 2. a) abstoßen, fortstoßen; (einen Verbrecher von der Leiter od. demarren abstoßen) hängen; hum. (ein Paar) hinrichten, d. i. trennen; b) (j.) entlassen, (jm.) den Abschied geben; (j.) verstoßen; (j.) lassen lassen, (j.) ablassen lassen; c) (j. dem Zufalle) preisgeben; 3. (in Höhlenleitungen) Wasser, Gas, Dampf etc. abbrechen, absperrern; auslösen (vgl. to ~ on). to ~ on, 1. vorwärts wenden; 2. aufdrehen: (vgl. to ~ off, 3) (Wasser, Gas etc. durch Aufdrehen des Leitungshahnes) ausströmen lassen; in Gang setzen; to ~ on the steam (od. to ~ the steam on), den Dampf anlassen. to ~ out, 1. a) hinauswenden; herauskehren; b) (die Füße) andwärts stellen; 2. a) hinaus thun, hinaus schassen; to ~ out the loading, (Güter) aus einem Schiffe in ein anderes laden, umladen; to ~ out casks, Fässer stürzen (d. i. leeren); b) (Wich) auf die Weide thun, grasen lassen; c) herausbringen, herauskommen lassen; to ~ out the guard, mil. die Wache herausrufen; ~ out the guard! Wache herans! d) (to ~ out of doors) (zur Thür) hinauswerfen, fortjagen; e) austräumen; 3. a) herausbringen, zu Tage fördern; zustande bringen; liefern; b) (Gewinn etc.) erzielen; einen (gewissen) Ertrag liefern. to ~ out of the line, mil. vortreten lassen; to ~ s.o. out of (his) office, j. seines Dienstes entsetzen; to ~ the house out of window, die Wirtschaft zum Fenster hinauswerfen; alles brüder u. drunter gehen lassen; to ~ inside out, alles auf den Kopf stellen; to ~ out into (od. to) the world, in die weite Welt stoßen. to ~ over, 1. (das Band beim Adern etc.) umkehren, stürzen; 2. a) über (etw.) hinaus od. hinunter stoßen; b) umwerfen, über den Haufen werfen; 3. (Blätter) umwenden, od. umschlagen; (ein Buch) durchblättern; please ~ over (abgekurzt p. t. o.), wenden Sie gefälligst um; to ~ over a new leaf, andere Maßregeln ergreifen, andere Saiten aufziehen; ein neues Leben beginnen, sein Leben ändern; 4. a) übertreiben, übertragen, übergeben; to be ~ed over to, verwiesen werden an; b) (einen Fehler) auf j. schieben; 5. (im Handel) umsetzen; 6. sich etw. (anders) überlegen; to ~ over in one's mind, über etw. nachdenken. to ~ round, 1. herumkehren; winden; 2. (to ~ a

person round one's finger) (j.) nach Belieben lenken. to ~ to († unto), 1. (hine-) wenden, kehren, richten (nach, od. auf); zuwenden; to ~ one's mind to s.t., seine Aufmerksamkeit auf etw. richten; to ~ the other cheek to s.o., bibl. jmt. auch den anderen Backen (zum Schlagen) darbieten; 2. verwandeln in; to ~ to account (auch to advantage, od. to profit &c.), vorteilhaft verwenden, nutzbringend machen, Vorteil, Nutzen od. Gewinn ziehen aus, (Geld) (gut) anlegen. to ~ up, 1. a) in die Höhe kehren od. nehmen; (ein Kleid) aufnehmen; b) aufwärts wenden, in die Höhe bringen; to ~ all the hands up, mar. alle Mannschaft auf's Verdeck rufen; c) (eine Karte etc.) ausspielen; to ~ up a blank, mit einer Karte herauskommen; 2. a) aufschlagen, aufwerfen, aufsprühen; aufklappen; ~ed up with red, mit einem roten Aufschlag (v. einem Arme); a ~ed-up' seam, eine französische Naht; b) a ~ed-up' nose, eine Stülpnase; to ~ up one's nose, die Nase rümpfen (at, über); to ~ up one's eyes, die Augen aufschlagen; to ~ up one's toes, die Fußspitzen nach oben kehren, d. h. sterben; to ~ up the white of one's eyes, die Augen verdrehen; c) typ. (das Format) überschlagen; (das angefeuchtete Papier) umschlagen; 2. a) umwenden, umbiegen, umschlagen; to ~ up the tables, die Tische zusammenklappen u. wegräumen; b) (die Erde) auf- od. umgraben; 3. al. a) (eine Bekanntschaft etc.) aufgeben, abstecken von; ~ it up! laß es bleiben! reiß aus! b) aus Mangel an Beweisen freisprechen. to ~ one's eyes upon s.t., die Augen auf etw. richten; to ~ s.o. upon, j. aufsetzen gegen; to ~ the arguments of an opponent upon himself, die Gründe eines Gegners gegen ihn selbst kehren od. gebrauchen.

II. 1. 1. (durch Weglassung des Objekts) drehen; those who can't ~, can't spin, prv. wer nicht den Faden drehen kann (wer sich nicht zu wenden, od. wer nicht Worte zu (ver)drehen versteht), kann auch nicht (ein Truggewebe) spinnen; 2. a) sich drehen; b) sich umbiegen, sich umwenden, sich umkehren; to ~ short, plötzlich umwenden, umkehren, einhalten, od. Halt machen; ~! (beim Reiten) Hand gewechselt! c) sich (wohin) wenden, sich richten (to, zu, nach, auf); which way do your thoughts ~? wohin richten sich Ihre Gedanken? (vgl. I. 2, b); d) eine Wendung machen, die Stellung verändern; sich auf eine andere Seite wenden, sich abwenden; abweichen, eine andere Richtung nehmen; to ~ short, sich plötzlich umdrehen; the scale ~s, die Waage senkt sich; the fever has ~ed, es ist eine Wendung im Fieber eingetreten; e) abwenden, abfallen, abtrünnig werden, umschlagen; f) sich rühren, sich bewegen; gehen, fahren etc.; g) sich ändern; the tide ~s, die Flut wendet sich; when the times ~, wenn sich die Zeiten ändern; 3. a) in einen Zustand übergehen, werden; (v. der Wirkl. etc.) umschlagen, sauer werden, gerinnen; the wine ~s, der Wein schlägt um; to ~ sick, krank, schwindeblig, od. drehend werden; to ~ sour, sauer werden; b) (v. der Farbe) to ~ green, grün werden; his hair had ~ed from black to white, sein schwarzes Haar war weiß geworden; her colour ~s, sie ent-

färbt sich; to ~ pale, erbleichen, erbleichen;
 o) the fine morning had ~ed to a rainy day, aus einem schönen Morgen war ein regnerischer Tag geworden; the night has ~ed, der Tag naht heran; ~ed Michaelmas, nach Michaelis; d) werden; to ~ papist, katholisch werden; to ~ physician, (ein) Arzt werden; to ~ poet, Dichter werden; to ~ bankrupt, Bankrott machen, fallieren; d) (to ~ out) ausfallen; 4. a) (schwindeln) werden; von Übelkeit befallen werden, Übelkeit bekommen; b) sich verirren; 5. a) drehen; b) sich drehen lassen; 6. med. (bei der Geburt eines Kindes) die Wendung auf die Füße vornehmen; 7. typ. blockieren, statt eines im Schriftstufen ausgegangenen Buchstaben einen anderen einstweilen verkehrt einlegen; 8. Redensarten mit Adverbien u. Präpositionen: to ~ about, sich (her)umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; ~ about, coachman! wende um, Antscher! to ~ against, sich wenden, sich verteidigen (gegen). ~ ahead! vorwärts! ~ astern! zurück! to ~ aside, sich zur Seite wenden; sich abwenden. to ~ away, sich wegwenden; to ~ away from s.o., j. s. Partei verlassen. to ~ back, zurückkehren, umkehren; etw. Begonnenes wieder aufgeben; (from s.t., od. from s.o.) verlassen. to ~ home, nach Hause zurückkehren. to ~ in, 1. sich nach innen wenden; sich einwärts kehren od. biegen; 2. hineingehen, einkehren; 3. zu Bette gehen, sich zur Ruhe legen; mar. sich in die Hängematten legen; to ~ in and out, sich winden, sich krümmen. to ~ into, 1. sich begeben, od. hineingehen in; to ~ into o.s., Einsicht (u. Umschau) in sich selbst halten; 2. sich verwandeln in, werden zu. † to ~ of, heraustraten aus, abgehen von; ~ed of sixty, über sechzig Jahre alt. to ~ off, ablenken, umlenken, sich ab- od. seitwärts wenden; ~ off! lenke (das Schiff) ab! to ~ on (od. upon), 1. a) sich drehen um; to ~ upon one's heels, sich auf dem Abgange umbrehen; b) (vom Gespräch etc.) sich drehen um, handeln von; the conversation ~ed upon, das Gespräch kam auf, od. drehte sich um; the question ~s upon this point, die Frage dreht sich um diesen Punkt; 2. sich (bes. heftig, feindselig etc.) wenden gegen; losfahren auf; 3. sich wenden, sich richten, sich lenken auf (nach, zu, an); 4. abhängen von. to ~ out, 1. herausgehen; mil. ausrücken, ausziehen; guard, ~ out! mil. Wache raus! (vgl. 1. 8; to ~ out, 2. c); 2. aus dem Wege gehen, ausweichen (for s.o., jm.); 3. aus dem Bette (mar. aus der Hängematte) aufstehen; 4. a) sich herauskehren, herausgehen, heraustraten (z. B. v. gebrochenen Knochen etc.); b) herausziehen, hervortragen; 5. Ausstand machen, die Arbeit einstellen (for higher wages, um höheren Lohn zu erzwingen); 6. (gut od. schlecht) ausfallen, sich erweisen; it ~ed out a complete failure, es erwies sich als ein vollständiger Mißerfolg; to ~ out well, 1. gut ausfallen, gut ablaufen; 2. Gewinn abwerfen, Vorteil gewahren, sich verinteressieren. to ~ over, 1. sich hinüberwenden, sich umwenden, sich auf die Seite wenden; 2. fig. sich zur anderen Partei wenden, überlaufen.

to ~ round, 1. sich herumwenden, sich umbrehen; 2. sich um u. um drehen; my head ~s round, es schwindelt mir; 3. sich (v. einer Partei etc.) abwenden, abfallen. to ~ to (prp.), 1. a) sich wenden nach od. zu; b) sich wenden an, seine Zuflucht nehmen zu; 2. a) in (einen Zustand) übergehen, werden zu; to ~ to oil, zu Öl werden; water ~s to ice, Wasser wird zu Eis; b) einen (guten od. schlechten) Ausgang nehmen, (zum Glück od. Unglück) reichen; to ~ to account (auch to advantage, od. to profit), Gewinn od. Nutzen bringen; to ~ to shame, zur Schande reichen; 3. to ~ to windward, mar. den Wind abtreiben. to ~ to (adv.), fam. drangehen, sich branten, Hand anlegen, aus Wert gehen; to ~ to at the bellows, mit dem Blasebalg aus Wert gehen. to ~ under, sich niederbiegen, sich nach unten umschlagen. to ~ up, 1. sich aufschlagen, sich in die Höhe biegen; 2. a) in die Höhe kommen; b) sich plötzlich zeigen, sichtbar werden, (unerwartet) zum Vorschein kommen; s.o. ~s up, j. taucht auf; c) (v. einer Gelegenheit od. Aussicht) sich (dar)bieten; 2. (v. Ereignissen) eintreten, sich zutragen.
 tūrn, s. 1. a) das Drehen, die Drehung, Umbrehung, Schwingung; give it a ~, drehen Sie es herum; in the ~ (od. turning) of a hand, im Handumdrehen, in einem Nu; it was within the ~ of a die, es fehlte kaum ein Haar daran, um ein Würfel; ~ for letters, typ. die Blockade, die Fliegenköpfe (pl.); done (od. roasted) to a ~, fam. (v. der Drehung des Bratpfleßes) gerade genug gebraten; fig. vortrefflich abgepaßt; ausß Haar; b) (of a balance, of a scale) der Ausschlag (einer Waage); c) die ganze Umbrehung (eines Rades); d) mar. (L'-round) der (ganze od. runde) Schlag (eines Tones); e) min. der Umschlag (v. Kette od. Seil um eine Seiltrommel); f) ~ of mill, Am. die Menge des zum Mahlen gegebenen Getreides; 2. die Windung, Krümmung; die Biegung, der Bogen; der Bug; 3. a) das Sichwenden, die Wendung, Richtung, der Lauf; 'tis upon the ~ of twelve, es ist gleich zwölf; the tide is on the ~, die Flut wendet sich, od. strömt wieder abwärts; b) to have great ~ of speed, sp. Großes (im Wettlauf) leisten; c) fig. die Wendung; die Veränderung, der Wechsel; to have a ~, eine Veränderung erleiden; affairs have taken a different ~, die Sachen haben sich anders gewendet; ~ of a disease, die Wendung einer Krankheit (bes. zum Bessern); to take a bad ~, sich verschlimmern; the ~ of life, die Lebenswende; ~s of the market, pl. com. die Schwankungen des Marktes od. der Warenpreise; ~s of state, pl. Staatsveränderungen; at every ~, bei jeder Gelegenheit; d) fam. die plötzliche Aufregung, die heftige Gemütsbewegung; der Aufschub; die plötzliche Belebung der Kraft; e) der heftige Schreck; to give s.o. a ~, jm. einen großen Schreck einjagen; j. in heftige Angst versetzen; j. unangenehm berühren; f) ~s, pl. med. die monatliche Reinigung; 4. a) die Form, Gestalt, Bildung; b) (~ of words) die Wendung (in der Rede); der Periodenbau; c) die Bes-

chaffenheit, Art u. Weise; wrong ~s, pl. Verfehrtheiten; d) die (herrschende) Richtung, Neigung; ~ to (od. for) music, die Lust od. Anlage zur Musik; ~ of mind, die Sinnesart; die Stimmung; 5. a) ~ of work (od. ~ of labour), bes. min. die Schicht, Arbeitszeit etc.; b) (a hand's ~ die Dienstleistung, (bes. zur Ausbülfe od. zur Ablösung dienende) Arbeit etc.; to do a hand's ~, behüßlich sein, (jm.) an die Hand gehen, kleine Dienste leisten; c) fig. der Dienst; friendly ~, good ~, der Freundschaftsdienst, die Gefälligkeit; to give s.o. a ~, jm. einen Dienst erweisen, jm. helfen; one good ~ deserves another, prv. eine Liebe ist der anderen wert, eine Hand wäscht die andere; to give ~ for ~, prv. Gleiches mit Gleichem vergelten; d) (ill ~) der schlechte Dienst od. Streich; shrewd ~s, pl. boshafte Streiche; to put ~s upon s.o., jm. Bosheit spielen; to serve s.o. a know-ing ~, fam. jm. einen verschmitzten Streich spielen; 6. a) die Reihe, Wechsel-folge; it is my (od. your) ~, ich bin (od. Sie sind) an der Reihe; die Reihe ist an mir (od. an Ihnen); now is my ~ (od. I have my ~), nun komme ich daran (od. an die Reihe); when it comes to your ~, wenn die Reihe an Sie kommt; to take one's ~ at s.t., etw. vornehmen, sobald man an die Reihe kommt; to take one's ~ with another, mit einem anderen abwechseln; by (od. in) ~s, 1. nach der Reihenfolge, abwechselnd, wechselseitig, eins um's andere; 2. in Zwischenräumen, mitunter; to follow in ~, in der Reihe folgen; every one in his ~, ein jeder nach der Reihe; in their ~ (od. ~s, pl.), ihrerseits; s.t. still keeps its ~, etw. behauptet immer noch seinen Platz; b) der Geschäftsgang (Turnus); c) das Geschäft, die Sache; to supply s.o.'s ~, j. vertreten; 7. a) die Gelegenheit; at every ~, bei jeder Gelegenheit; alle Augenblicke; b) der Vorteil, die Bequemlichkeit; der Bedarf, das Bedürfnis, der Zwed; it is not fit for my ~, es paßt (sich) nicht für mich; that place would be much for his ~, die Stelle wäre sehr passend für ihn; * for your ~, wie es gerade für euch paßt; to serve one's ~, j. to serve, I. 7. c; 8. a) der (kurze) Gang, Weg, Spaziergang, das Auf- u. Abgehen (in einem Raume, Garten etc.); to take a ~, einen kleinen Spaziergang machen; b) der größere Ausflug; 9. das Herabstoßen (Berurteilten) von der Leiter od. dem Starren; to take a ~ for s.t., für etw. geknallt werden; there are more thieves than the law exposes to a ~ at Tyburn, prv. nicht alle Diebe werden gehängt; 10. (L'-bench) die Drehbank; 11. min. ein Schacht, der von einer Strecte aus geführt wird; 12. der Vorreider, Wirtel (am Fenster); 13. mus. der Doppelschlag.
 † tūrn'dō, j. tornado.
 tūrn'-'about', I. s. (pl. ~abouts) 1. † die Drehkrankheit (beim Rindvieh); 2. † j. der alles umkehrt, der Neuerer; 3. (~ about and ~ about) als adv.: abwechselnd, einer um den anderen; als n.: die (regelmäßige) Abwechselung. II. a. schwarzend. ~-again' alley, die Sadgasse.
 † tūrn'ament, j. tournament.

tūrn'--back, der Ausreißer, Zeigling. ~back strap, die Umlaufstirpe (am Pferdegeschirr). ~bench, die Drehbank, Drehselbank. ~bridge, die Drehbrücke (bei Schiffsboden, Kanälen u. schiffbaren Flüssen). † ~broach, der Bratenwender. ~buck'le, der Vorreiber (am Fenster), (Fenster-)Winkel, Drehknopf.

Tūrn'bāll, eSam.N.; ~'s blue, chem. Turnbulls Blau, das Ferricyanisen.

tūrn'--cap, der bewegliche Schornsteinaufsatz. ~coat, der Abtrümmige; Wetterhahn, Mantelträger. ~cock, der Wasserrohrenaufscher. ~down, I. a. was umgeschlagen ist od. umgelegt werden kann; ~down collar, der Klappkragen; ~down boots, pl. die Kumpfschuhe. II. s. gew. ~downs, pl. I. (of a letter) die Brüche, umgebogenen Ränder (eines Briefes); 2. = ~down collars.

tūrned, p.a. vgl. to turn; a mind rightly ~, ein wohlgeordnetes Gemüt; to be ~ to s.t. od. for s.t., gemacht, geschickt, geneigt, od. gut zu od. für etw. sein; ~ letters, pl. typ. umgekehrte Buchstaben, Fliegenspiele.

† **tūrnep**, f. turnip.

A. tūr'ner, I. der Dreher; Drechsler; 2. eine Varietät der Hausstaube; 3. (als Fremdwort aus dem Deutschen) bes. Am. der Turner. ~'s lathe, die Dreh- od. Drehselbank.

B. Tūr'ner, eSam.N.; ~'s yellow, Turners Gelb, das Raffeler Gelb, Patentgelb (Bleiorychlorid).

Tūrneresque, a. turnerisch, in der Art (bes. Farbengebung) des engl. Malers Turner (1775—1851) gehalten.

tūr'nerite, min. der Turnerit (Art Titanit).

tūr'nery, I. die Drehserei, das Drehseln; 2. das Gedrehselte, die Drehslerarbeit.

tūrn'in, das Lager, die Nachtruhe.

tūrn'ing, (vgl. to turn u. turn, a.) I. a) das Drehen; Drehseln zc.; b) ~s, pl. die Dreh- od. Drehselpläne; 2. a) die Wendung; ~ of the tide, das Nachlassen der Flut, der Eintritt der Ebbe; b) die Krümmung, Windung; c) die Straßentwendung; (Straßen-)Ecke; Querstraße; 3. die Abweichung (vom Pfad der Pflicht); 4. die geschickte Wendung, schlagende (wichtige) Antwort. ~chis'el, der Drehmeißel, Abdrehschiff. ~door, das Drehthor, die Drehthür. ~gear, die Drehvorrichtung. ~in', der Einschlag (beim Nähen). ~joint, I. das Scharnier; 2. das Hüftgelenk. ~lathe, die Drehbank, Drehselbank. ~o'ver, das Wenden (des Tuches). ~piece, arch. der Lehrsägen. ~plat'form, f. turn-plate. ~point, der Wendepunkt, Entscheidungspunkt. ~saw, die Drehhäge, Stellsäge. ~square, das Tiefenmaß, der Ausdrehs-, Loch-, od. Schubwinkel. ~ta'ble, f. turn-plate. ~tools, pl. die Dreh- od. Drehselwerkzeuge. ~valve, mech. das Drehventil. ~wheel, mech. das Drehrad.

tūrn'ip, I. bot. (~-rooted cabbage) die (weiße) Rabe, Futterrabe (*brassica rapa*); Swedish ~, die schwedische Kohlrabe, Rutabage (*brassica napus esculenta*); 2. sl. die Tuschmühle. ~cab'bage, der Kohlrabi, die Oberkrabe (*brassica oleracea gongyloides*). ~chop'per, ~cut'ter, die Rübenschnidemaschine. ~flea, ~fly,

zo. der Erbsfliege (*haltica oleracea*). ~pa'ted, a. sl. blond, weißhaarig. ~rad'ish, der gemeine Gartenrettig (*raphanus sativus vulgaris*). ~root'ed, a. mit rübenförmiger Wurzel; ~rooted radish, f. ~radish. ~scoop, der Rübenschieber (Gerät). ~seed, die Rübensaat, der Rübsamen. ~shaped, p.a. rübenförmig. ~top, das Rübenkraut.

tūrn'ippy, a. Am. kurz u. dick; gedrungen.

tūrn'iquet, f. tourniquet.

tūrn'key, der Schlüssel, (Unter-)Gefangenenwärter.

tūrn'--man (pl. ~-men), der Stellvertreter.

tūrn'off (pl. ~s), die Abzweigung.

tūrn'out (pl. ~s, auch turn-out), I. (~place) der Ausweichplatz, die Ausweiche, Weiche (der Eisenbahn); ~ track, das Nebengleis; ~ rails, pl. die Ausweichschienen; 2. mil. das Ausrücken; 3. der (Arbeiter-)Ausstand, die Arbeits Einstellung (strike); 4. der (sich ergebende) Nutzen, Profit; 5. a) die Ausrüstung, Ausstaffierung; äußere Erscheinung; der Aufzug; die Auffahrt; b) das Zubehör; tea and ~, die Bewirtung mit Tee u. dem, was dazu gehört; c) sam. die Equipage, das Gespann mit vollständiger Ausrüstung.

tūrn'(-)over, I. s. I. das Umwerfen, der Umsurz (in einem Wagen); 2. a) das Obstdrehen mit übergeschlagenem Rande; b) ein über die Halsbinde umgeschlagener weißer Streifen (chem. v. der engl. Meisterei getragen); 3. der Umsatz. II. a. zum Umschlagen eingerichtet; ~ collar, der Klappkragen; ~ boots, pl. die Kumpfschuhe.

tūrn'pike, I. (~gate) das vom (Wege-)geld-Einnahmer geöffnete od. geschlossene Fahrstrahlen-Thor (entf. unserm Schlagbaum); 2. a) (~road) die (zollbare) Chaussee; b) (~mon'ey) bes. ~s, pl. (~char'ges) das Wege- od. Chausseegeld; 3. ~s, pl. mil. spanische (od. griechische) Reiter (Kavallerie mit quer durchgesteckten spitzen Latzen). to ~, t. (einen Weg) chausseieren. ~engine'ring, der Wege- od. Chausseebau. ~gate, f. ~, I. ~-man, der Wege- od. Chausseegeld-Einnahmer. ~mee'ting, die (Gemeinde-)Versammlung zur Beratung der Wegeangelegenheiten, der Anlegung von Fahrstrahlen zc. ~mon'ey, f. ~, 2. b. ~-road, f. ~, 2. a. ~-su'lor, sl. der Matrose von der Fahrstraße (Wettler, welcher sich für einen schiffbrüchigen Matrosen ausleiht). ~stair, Sc. die Wendeltreppe (außerhalb des Hauses). ~trust, die Chausseeverwaltung (s. Kommission), das Wegeamt.

tūrn'--plate, ~rail, die Drehscheibe (zum Wenden der Eisenbahnwagen). ~plate-keeper, der Drehscheibewart. ~rest-plough', der Wechselflug, Schwingflug. ~screw, der Schraubenzieher; Schraubenschlüssel. ~ser'ving, die Beförderung des Privatnugens; der Eigennutz.

tūrn'sick, I. a. schwindelig, drehend. II. s. die Drehkrankheit (der Schale).

tūrn'sole (~sol), I. bot. das Heliotrop (*heliotropium*); 2. chem. das Lachmus (Farbstoff v. *rocella tinctoria*). ~split, I. der Bratenwender; 2. † eine Art Dachstuhl (zum Watspießdrehen). ~stile, das Drehtreuz, der Drehbaum, Weghaspel.

tūrn'--stitch, der Rüdtsch (beim Nähen). ~stone, zo. der Steinwölger, Dolmetscher (*tinga interpres*). ~ta'ble, ~ta'ble-keeper, f. ~plate-(keeper). † ~tip-pet, f. turn-coat. ~to, sam. die Beschäftigung mit etw. ~up, I. s. sl. die (plötzliche) Kauferei, Vogerei. II. a. aufwärts gehen; aufgeworfen (v. einer Nase); ~up bed-stead, das Klappbett, der Bettstuhl. ~wrest, ~wrist-plough', f. ~rest-plough.

tūr'pentine, der Terpentin; ~ and bee's-wax, Terpentin u. Wachs (zum Bohnen); essence of ~, der Terpentingest; oil of ~ (od. ~oil), das Terpentinöl. to ~, t. mit Terpentin überstreichen. ~tree, bot. die Terpentins-Bistazie (*pietacia terebinthus*); doch auch für andere Bäume gebraucht. Turpentine-State (groß), Am. sl. Nord-Carolina.

tūr'pentina, a. terpeninartig; mit Terpentin vermischt.

tūr'peth (tūr'pith, tūr'bith), bot. I. die Turpith=Erichthwinde (*ipomoea turpethum*); 2. (~root) die Turpith-wurzel, ostindische Purgierwurzel (ostind. turbad). ~min'eral, chem. das Mineralturpith (basisch-schwefelsaure Quecksilberoxyd).

Tūr'pīn, Dick ~, berüchtigter Straßentrüber, hingerichtet 1739.

tūr'pitude, die Schändlichkeit, Betroffenheit, Schlechtigkeit.

turquoise [auch tyrkōiz', tūr'kōiz', f. turkōis].

to tūrr, i. gurren, girren (v. Tauben); schlagen (v. Vögeln); ~! int. gusch! (um Schweine anzutreiben).

tūr'rel, der Scheibenbohrer, Zugbohrer (des Wälzwerks).

A. tūr'ret, I. der kleine Turm, das Türmchen (bes. als Treppenhause dienend); 2. (movable ~) der Kriegsturm der Alten. ~ed, p.a. I. mit Türmchen versehen od. besetzt, betürmt; ~ed vessel, ~ship, das Turmschiff, Kriegsschiff mit Turmbatterien; 2. turmförmig, turmähnlich.

B. tūr'ret, gew. ~s, pl. die Ringe am Sattelzeug der Pferde, od. an der Koppel bei Jagdhunden, durch welche die Bügel, Riemen zc. gehen.

tūrrle'wāted, a. mit Türmchen verziert; turmähnlich.

tūrr'rite, geol. der Turrit, Turrammonit.

A. tūr'tle, zo. (~-dove, ~-pig'con) die Turteltaube (*columba turtur*).

B. tūr'tle, zo. die (See-)Schildkröte; sea'-~, edible sea'-~, die (essbare) Schildkröte (*chelonis mydas*); to turn a ~, sp. vom Pferde stürzen; mit dem Boote umschlagen. ~seast, der Schildkrötenschmaus. ~sed, p.a. mit Schildkröten genährt. ~shell, die Schildkrötenschale, das Schildkrötenpanzer. ~soup, die Schildkrötensuppe. ~twine, mar. das dreidrähtige Garn zu Schildkrötennetzen.

tūr'tler, I. der Schildkrötensänger; 2. der Schildkrötenfänger; Schildkrötenglüher.

tūr'ves, † pl. f. turf.

Tū'scan, I. a. toscanisch; the ~ order, arch. die toscanische Säulenordnung. II. s. I. der Toskaner, die Toskanerin; 2. die toskische Schrift; 3. = order. ~y, (das ehem. Großherzogtum) Toskana; ~y red, die rote italienische Erde.

Tüs'cūlum, St. im alten Latium.

A. tūsh! int. pah! was da! sit! sit!
 [schweig! to ~, i. pah! (od. sit!) ausrufen.]

B. tūsh, s. f. tusk.

tūsheroon', sl. das Hünfischlingstüd.

tūsk, 1. der Jangajahu (s. W. eines Elefantens); bef. ~s, pl. die Halszähne eines Pferdes; die Hauer (eines Ebers); 2. der Jangajahu (Verstärkung der in die Bindenbalken eingelassenen Bapfen). ~ed (tūskt; * tūsked), tūsk'y, a. mit Jangajähnen versehen od. bewaffnet. tūsk'ker, der Elefant mit ausgewachsenen Jangajähnen.

tūs'sac, f. tussock.

Tūs'sāl-silk, die Tussahseide (v. einem bengalischen Seidenwurm).

Tussaud, Madame ~'s, berühmtes Wachsfigurenlabirint in London (Baker Street).

tussle'ūlar, a. med. den (leichten) Fusten betr.

to tūs'sle, i. sich raufen, sich balgen. ~, s. die Rauferei, Balgerei.

tūs'sock, 1. der Büschel; Grashüschel; 2. (~grass, tūs'sac-grass) das Büsch od. Tuffodgrass (*ductylis capitis*). ~moth, zo. ein Schmetterling (*orgyia*).

tūs'socky, a. büschelförmig.

tūs'sle, f. tussle.

A. tūt, der Reichsapfel.

B. tūt! int. pah! sit! seid unbefragt!

tūt-bar'gain, min. province. der Accord in Wank u. Wogen; der Rauschhandel.

tūt'eloge, 1. die Vormundschaft; 2. der Mündelstand, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

tūt'elary (tūt'elap), a. 1. vormundschastlich; 2. schützend; ~ angel, der Schutengel; ~ genius (od. spirit), der Schutzgeist; ~ god, der Schutzgott; ~ goddess, die Schutzgöttin; ~ saint, der Schutzheilige.

tūt'el'ag, ~ague, 1. der indische Name für Zink; 2. eine Regierung aus 8 Teilen Kupfer, 6 1/2 Teilen Zink u. 3 Teilen Nickel.

tūt'el-mouthed, a. mit aufgeworfener Unterlippe und vorsehendem Munde. ~nose, die Stülpnase.

tūt'or, 1. der Vormund; 2. der (Privat-)Lehrer, Hauslehrer; Hülflehrer; 3. a) (col'lege-) der Beamte eines College (Universitätsprofessor), welcher alles die Studierenden Betreffende regelt; b) (private) der Privatlehrer (Mitglied des College), welcher Studenten nach deren freier Wahl auf die Examina vorbereitet; c) Am. ein unter dem Range eines Professors stehender Universitätslehrer. **to** ~, t. 1. a) unterrichten, unterweisen, belehren; b) schulen; 2. Hofmeistern, (tadelnd) zurechtweisen.

tūt'or'age, 1. die Gewalt od. das Ansehen eines Hofmeisters; 2. die Aufsicht, Vormundschaft; Hofmeisterei. ~ess (tūt'ress; + tūt'rix, Lat.), 1. die Bewahrerin, Hüterin; 2. die Lehrmeisterin, (Haus-)Lehrerin.

tūt'or'ial (auch o'), a. lehrmeisterlich.

tūt'or'ing, ~ism, die Lehrmeistererei; das (Universitäts-)Lehrerwesen. **to** ~ize, t. als (Haus-)Lehrer unterweisen u. beaufsichtigen.

tūt'orship, 1. + die Vormundschaft; 2. die (Privat-)Lehrerstelle, das Lehreram.

+ tūt'ory, 1. die Pflichten, Pflege; 2. die Vormundschaft.

tūt'ress, tūt'rix, f. tutoress.

tūts, pl. (Kinderwort) die Tütchen.

tūts! int. f. tut.

tūt'san, bot. das Johanniskraut, Grundheil, Bluthell, Mannsblood, Konradskraut (*androsamum officinale*).

tūt'tenag, f. tutenag.

to tūt'ter, i. province. stottern.

tūt'ti, pl. mus. ital. alle, zusammen.

tūt'ty, min. der Ofenbruch, Zinschwamm, Wuchschwamm, das unreine Zinsrod.

tūt't-work, min. die Stütz- od. Accordarbeit. ~work'man (pl. ~work'men), ~work'ker, der Accordarbeiter.

tū-whit! tū-wh(o)δ! int. uhi! uhu! (Entengeschei, auch Kiebigschrei).

tuyere, f. tweer.

+ tūz, der Haarbüschel, die Lode.

tūz'z'mūzzy, 1. a. verworren, aufgelöst (vom Haar). II. s. f. tuzzy.

+ tūz'zy, 1. das Haargewirr; 2. der Blumenstrauch.

to twad'dle (twad'dl), i. fam. plappern, schwagen, plaudern; klatzen. ~, s. das (leichte) Geschwätz, Gewäsch.

twad'dler [d], der (leichte) Schwätzer.

twad'dy [d], f. twaddle, s.

+ twāin, num. zwei; between us ~, zwischen uns beiden; in ~ (* bloß ~), entwei; to split in ~, zerfallen.

twāite, 1. zo. die (dem Wasser verwandte) Zinte (*alosa finta*); 2. + für thwaite, A.

to twāing, 1. i. schwirren, faulen; klirren; gellend (er)stöhnen, (er)dröhnen, schmettern. II. t. 1. schwirren, faulen, erklirren, od. ertönen lassen; * to ~ off, (einen Fluch) herausschmettern; 2. (auf einem Saiteninstrument eine Melodie zc.) klingen. ~, I. s. 1. a) das Schwirren, der schwirrende Klang; b) der helle, od. gellende Ton; das Erdröhnen; 2. a) der Gesang, Klingklang; b) der näselnde, od. gedehnte Accent in der Aussprache; to speak with a ~, näseln; 3. province. a) der scharfe, od. scheinende Schmerz; b) der scharfe, brennende, od. widerliche Beigeschmack. II. adv. mit scharfem Ton. III. ~! int. [schwirr! kling! klirr!]

to twā'gle, i. u. t. fam. f. to twang. twā'gl'er, der Klimpernde. ~ing, p.a., ~ing Jack, der Viersiedler.

+ to twā'k, t. f. to twang.

twā'kāy, eine Art grüner Thee.

'twas ('Twas) [twɔz], = it was.

to twat'tle (twat'tl), i. f. to twaddle.

twāy'-blade, bot. das eiblätrige Zweiblatt (*listera ovata*).

twēague, sl. der Ätzer, Verdruf.

to twēag (twēague, twēak), t. fam. zwickeln, kneipen; to ~ s.o. by the nose, to ~ s.o.'s nose, j. an der Nase zupfen. ~, s. 1. der Zwick; 2. die Klemme, Verlegenheit.

A. twēed, das leichte (schottische) Wollentuch, Halbtuch (für Sommerkleidung).

B. Twēed, der Tweed, Grenzfluß zwischen England u. Schottland; both sides of the ~! (als Trinkspruch) es lebe England u. Schottland!

to twēo'dle, t. 1. province. drehen, wirbeln; 2. a) sanft, od. leicht berühren, leicht über etw. hinfahren; b) mit leichter Mühe thun; 3. fiedeln, geigen, dudeln. ~dūm'!

~dēo! bibelnd! bibelnd! ~dum and ~deel! eins wie das andere (od. Zade wie Hufe), Bagatellen!

to twēel, t. löpern; ~ed cloth, od. ~, s. der Körper; das gelöperte Zeug; ~s, pl. die Körperstoffe.

twēer, die Düse, Ofenform (am Schacht-Ofen). ~-arch, ~-house, das Form-, Blas- od. Windgewölbe. ~-eye, ~-hole, die Formöffnung (in dem Gemäuer des Schachtlofs).

+ twēese, + twēeze, das chirurgische Beist.

to twēet, l. zwitschern. ~, s. das Zwitschern.

twēez'er, gew. ~s, pl. die feine Zange, Federzange, Haarzange. ~-case, das Haarzangen-Zutteral.

twēlfth, 1. a. der, die, das zwölfte, in the ~ place, an zwölfter Stelle, zwölftens. II. s. 1. a) der, die, das Zwölfte;

b) das Zwölftel; 2. mus. die Duodezime (Intervall v. zwölft diatonischen Tonschritten). ~-cake, der Dreikönigskuchen. ~-day, der (heil.) Dreikönigstag, zwölfter Tag nach Weihnachten.

~-night, der (heil.) Dreikönigabend. ~-tide, die Zwölfnächte (pl.) (nach Weihnachten).

~-ly, adv. zwölftens.

twēlve, 1. num. zwölf; ~ dozen, das Groß (144 Stück); ~ knights of the Round Table, die zwölf Ritter der Tafelrunde; ~ paladins, die zwölf Paladine Karls des Großen; ~ tables, die zwölf Tafeln, des (altrom.) Zwölftafelgesetzes; ~ wise masters, die zwölf weisen Meister: a) in der alten Sage; b) die zwölf Meisterfänger; to be christened by ~ god-fathers, von den zwölf Geschworenen für schuldig befunden werden. II. s. 1. die zwölf; typ. a book in ~s, ein Buch in Zwölftelform, ein Duodezibuch; a sheet of ~s, das Zwölferformat, Duodezformat; 2. zwei Sechsen im Tridrad; to throw ~s, (im Tridrad) alle Sechsen werfen. ~-gun'sloop, die Schaluppe von zwölf Kanonen. ~-holes, f. nine-holes. ~-men, = jury.

twēlve'month [fam. twēl'month], das Jahr; by this time (a) ~month, heute über ein Jahr; a ~month since (od. ago), vor einem Jahre. ~pence (sl. twēl'per), der engl. Schilling. ~penny, a. einen Schilling wert; für einen Schilling; ~penny gallery, die Schillinggalerie (im engl. Theater). ~score (od. skör), a. u. s. zwölftmal zwanzig, vier Schod.

twēn'tyeth, 1. a. der zwanzigste. II. s. 1. der, die, das Zwanzigste; 2. das Zwanzigstel.

twēn'ty, I. num. zwanzig; upon ~ respects, aus vielen Rücksichten; * kiss me sweet and ~y, küsse mich süß u. viele-mal; * good even and ~y, zwanzigmal guten Abend, schönen guten Abend! a ~y-four' pounder, mil. ein Vierundzwanzigpfünder; typ. a sheet of ~y-ies, das Zwanzigerformat; a sheet of ~y-four's, das Vierundzwanzigstelformat (*viciesimo-quarto*). II. s. 1. die (Zahl) Zwanzig; in the ~ies, in den Zwanzigern (od. zwanziger Jahren); 2. die Zwanzigstunde.

twēn'ty-fold, a. zwanzigfältig, zwanzig-fach.

twi'bll, 1. + die Fellebarde, Doppelart; 2. province. a) der Karst, die Gade; b) die Sichel.

twi'billed, a. mit einer Fellebarde bewaffnet.

twice, adv. zweimal; at ~, auf zweimal, mit zwei Malen; ~ the years, zweimal so viel Jahre; with ~ the loss, mit doppeltem (od. zweifachem) Verluste; ~ the sum, die doppelte Summe; if things were to be done ~, all would be wise, prv. durch Schaden wird man klug.

twice'-born, p.a. zweimal geboren. ~conquered, p.a. zweimal erobert. ~divided, p.a. zweifaltig. ~doub'le, a. bot. doppelt zweifaltig. ~fold, a. bot. gedoppelt. ~laid, p.a. umgeschlagen (von Tauen); als a. mar. ein toltes Gericht aus Fisch u. Kartoffeln. ~plan'ted, p.a. zweimal gepflanzt. ~three-fold, a. bot. doppelt dreifaltig. ~told, p.a. zweimal erzählt; a ~told tale, eine abgedroschene Geschichte.

Twick'enham [stichtig twik'nəm], ein Dorf bei Richmond; the bard of ~, Alexander Pope, † 1744.

to twiddle, I. t. fam. hin u. her drehen; to ~ one's thumbs, mit den Daumen spinnen (die Daumen bei gefalteten Händen umeinander drehen). II. i. 1. a) (schnell u. zitternd) hin u. her fahren; b) glipern; 2. sich umstet umhertreiben; die Zeit vertrödeln. ~, a. 1. das Drehen od. Spinnen mit den Fingern zc., f. to twiddle; 2. province. die Blüte, Finne. ~poop, sl. der sinnig aussehende Mensch.

twiddle-dee, f. tweedle-dee.

to twiddle [od. twill], f. to tweedle.

twier, = tweer.

to twifallow, t. (Niederland) zwiebrachen.

~plough, der Zwiebrachpflug.

twifoil, a. her. zweiblättrig.

† **twifold**, f. twofold.

A. to twig (~ged, ~ged), t. 1. province. stemmen; knipen; 2. fam. schlagen; 3. sl. losmachen, ablösen; to ~ the darbies, die Fesseln sprengen. ~, a. sl. die (hübsch durchgeführte, wirkungsvolle) Art u. Weise, der treffliche Stil; togged in ~, nach der Mode gekleidet; in prime ~, 1. nach der neuesten Mode; 2. aufgeräumt, heiterer Laune; famos beschlagen.

B. twig, s. der Zweig, die Aute; ~-whip, der Baumzweig als Peitsche; * just as the ~ is bent the tree's inclined, frühe Gewöhnung thut alles; to hop the ~, fam. abschrammen, sterben. **to ~** (~ged, ~ged), I. t. 1. fam. (mit Zweigen) schlagen; 2. sl. a) leimen, überlitten; b) (unvermerkt) scharf beobachten, (auf etw. od. auf j.) aufpassen; c) (j.) verstehen, (etw.) merken.

twig'gen, a. aus Zweigen geflochten; umflochten; * ~ bottle, die Korbflasche; ~ work, das Flechtwerk.

twiggy, a. zweigig, voll Zweige.

twig'less, a. zweiglos. ~some, a. reich an Zweigen.

twig'-rush, bot. das gemeine Schneidgras (*cladium mariscus*).

twilight, 1. das Zwielicht, die Dämmerung; by ~, od. at ~, in der Dämmerung; 2. fig. der Schimmer, die Dämmerung; * ~ groves, pl. dämmernde Haine.

twi'lit, p.a. im Zwielicht schimmernd.

to twill, t. 1. löpnen; ~ed cotton, das geförpene Baumwollengewebe; 2. * ~ed briars, mit Dornen bewachsene Ränder. ~, a. 1. die (Warn-)Spule; 2. der Röper; ~s, pl. geförpene Zeug.

twi'ly (twi'loy), ~dev'il, der Wolf, Teufel (zum Reinigen der Wolle). ~wily, fam. der woffene (Meider-)Stoff.

twilt, province. f. quilt.

twi'n, I. s. 1. der Zwilling (v. Menschen u. Tieren); gew. ~s, pl. die Zwillinge, auch astr.; 2. ~s, pl. Doppelfrüchte.

II. a. gepaart, zwillingsartig, doppelt; ~brethren, pl. die Dioskuren (Kastor u. Pollux).

to twi'n (~ned, ~ned), i. 1. zugleich (als Zwillinge) geboren werden; 2. gepaart sein, d. h. ganz gleich sein (with, mit).

twi'n'-boat, das Doppelboot. ~born, p.a. zwillingsbürtig, von gleichzeitiger Geburt. ~broth'er, der Zwillingsbruder. ~cry'stal, min. der Doppelkristall. ~fruit, die Doppelfrucht. ~cher'ries, pl. Doppelfirschen; ~plums, pl. Doppelfleisamen.

to twine, I. t. 1. zusammendrehen, zwirnen; 2. a) umflechten, umwinden, umschlingen; to ~ about, to ~ round, umschlingen, umfassen; b) verflechten (to entwine). 3. verbinden, vereinigen (with, mit). II. 1. 1. sich verflechten, sich umeinander schlingen, sich umschlingen, sich vereinigen; 2. sich winden od. schlingen (v. Schlingpflanzen), sich schlängeln; to ~ about, to ~ round, sich herumwinden. ~, a. 1. a) der (eig. zwieschach zusammen)gedrehte Faden; Windfaden; die Schnur (silken ~, die seidene Schnur); das Seilband; b) das gewirnte Garn, Nähgarn, der Zwirn; c) mar. das Segelgarn; marking ~, das (durch Färbung) gezeichnete (Kabel-)Garn; d) der Schußdraht, Schusterdraht; 2. das Gewundene, (Kranz-)Gewinde, Geflecht; * snaky ~, die Schlangenumwindung; * rosy ~, Rosenfränze (pl.); 3. a) die Umschlingung (v. Mantengewächsen); b) die Umarmung. ~-reel, die Garnwinde. ~-ree'ler, die Fadenbrechmaschine, Spinnmaschine.

twi'n'-flower, bot. die nordische Linnäe (*linnaea borealis*).

to twingo, I. t. stechen, kneten, knipen, zwicken; to ~ s.o. by the ears (od. by the nose), f. an den Ohren (od. an der Nase) zupfen. II. 1. stechenden Schmerz empfinden. ~, a. 1. (auch **twi'n'ging**) der stechende (örtliche) Schmerz, das Stechen; 2. der Stich, Zwick, Kniff; ~s [twi'n'jɛz] of conscience, pl. die Gewissensbisse.

twi'ning, p.a. bot. sich (spiralförmig) windend, kimmend, kletternd; ~ plants, pl. Schlingpflanzen, Mantengewächse.

† **twink**, f. twinkling.

to twi'n'kle, I. i. 1. blinken, blitzen, funkeln, flimmern; 2. (mit den Augen) zwinkern, blinzeln, blingeln. II. t. blinken (blitzen, od. funkeln) lassen. ~, a. 1. das Blinken zc.; 2. der (Augen-)Wid.

twi'n'kler, der Blinker zc., Zunkler; ~s, pl. hum. die Augen.

twi'n'kling, das Blinken; der Augenblick; in the ~ of an eye (hum. in the ~ of a bed-post), in einem Augenblicke, im Nu.

twi'n'-leaf, bot. das Zwillingsblatt (*Jeffersonia diphylla*). ~like, a. zwillingsartig. ~like'ness, die Zwillingsähnlichkeit.

twi'n'ling, das Zwillingssamm. ~ner, der Zwillingsvater; die Zwillingsmutter.

twinned, p.a. 1. (wie Zwillinge) gepaart; 2. * zwillingsartig geformt, (einander) gleich.

twi'n'-screw propeller, mar. die Zwillingsschraube, Doppelschraube. ~screw steamer, der Doppelschrauben dampfer. ~sis'ter, die Zwillingsschwester. * ~stars, pl. das Doppelgestirn (*Dioscuri*).

† **to twire**, i. 1. blinken, flimmern, sumseln; 2. sichern.

to twirl, t. (u. i. sich) drehen; wirbeln; quirlen. ~, a. die wirbelnde, schnelle Umbrehung; der Kreislauf, Wirbel; give it a ~, drehe es herum.

twi'r'ling-stick, der Quirl.

to twist, I. t. 1. a) flechten; drehen, winden, zusammendrehen; mar. (Lanze) schlagen; zwirnen; (Tabak) spinnen; umeinander schlingen, verflechten; durchflechten; to ~ and double, zusammendrehen; to ~ the hair, das Haar zusammen drehen (um es in einen Knoten zusammenzuflechten); b) herumwinden; to ~ round one's finger, um den Finger windeln; 2. abdrehen; 3. fig. verflechten, verwickeln; to ~ o.s. with, sich verflechten mit; to ~ o.s. into, sich (unvermerkt) einschleichen in; 4. (eine Erzählung) ausspinnen; 5. (Worte zc.) verdrehen, falsch deuten; 6. sl. to ~ down, herunter schlingen, freisen. II. i. 1. sich flechten (auch drehen, winden, od. verbiegen) lassen; 2. a) sich verbinden, sich vereinigen; b) sich verwickeln, sich verflechten.

twist, s. 1. a) das Zusammenflechten, Zusammendrehen; das Verbinden, die Verflechtung, Verwickelung, Verdrehung; b) das Geflochtene, Gedrehte; die Flechte; die Schnur, der Faden, Windfaden; c) der (Haar-)Zopf, Knoten; d) der Twist, doppelte Kettenfaden; e) das Nähgarn; mule'~, das Mulegarn (mit weichem Faden); wa'ter~, das Wassergarn (mit härterem Faden); 2. a) die kleine Rolle gesponnenen Tabaks; b) eine Art Gebäck; 3. a) die Drehung; Windung; it has got a ~, es ist schief (gebogen), od. trumm; b) (beim Cricket) eine besondere Drehung des Balles beim Werfen; 4. sl. die Ehrlust; to have a good ~, tüchtig schroten (od. essen) können; 5. sl. a) eine Mischung aus Thee u. Kaffee; b) beagl. aus Branntwein, Bier u. Eiern, das Warmbier.

Twist, Oliver ~, Roman von Dickens (1837).

twis'ted, p.a. gewunden, gedreht, gewirnt; gekrümm; a ~ barrel, mil. ein gezogenes Gewehr od. Geschützrohr; a ~ column, eine gewundene Säule; ~ osiers, pl. geflochtene (Korb-)Weiden; ~ silk, die gewirnte Seide, Kettenseide; ~ tobacco, der gesponnene Tabak.

twis'ter, 1. a) der Seiler; Zwirner; b) das Drehzeug; die Dreh-, od. Spinn-, auch die Doppelermaschine; 2. a) (im Cricket) ein in besonderer Weise vom bowler beim Werfen gedrehter Ball; b) fam. das Lätzchen; c) sl. die erlogene Geschichte; he can spin a ~, er kann lügen wie gedruckt; 3. der Wortverdrehen; 4. sl. etw. was j. herumreißt, od. jm. gehörig zusetzt; eine hübsche Summe; 5. sl. (bes. Am.) f. twist, s. 5, b.

twis'tical, a. (~ly, adv.) Am. sl. unredlich, hinterlistig, falsch.

twis'ting, I. p.a. sich windend, gewunden.

II. s. I. das Winden, Drehen zc., vgl. to twist; 2. sl. a) die Tracht Prügel; b) der (schwere) Kummer; it gave me a ~, es schnitt mir ins Herz. ~-frame, die Zwirnmachine. ~-machine', die Dreh-, od. Zwirnmachine. ~-mill, die Zwirnmühle.

twist'-pa'per, das gelbgraue Papier, in welches das Baumwollengarn verpackt wird. ~-tobac'co, der gesponnene Tabak.

twis'ty, a. sam. 1. hin u. her gewunden, faltig; 2. verdrcht, verkehrt, schief.

to twit (-ted, -ted, + ~), t. tadeln; to ~ s.o. with (od. for) a thing, j.m. etw. in höhnischer Weise vorwerfen od. vorrücken, j.m. Vorwürfe machen.

to twitch, I. t. 1. jucken, kneipen, kneifen, Nennen; 2. a) zupfen, zerrn; schnell ergreifen; to ~ wool, Wolle zupfen; to ~ off, abzupfen; b) Am. (Bauholz mit einer Kette) fortziehen. II. i. jucken. ~, s. I. der Juck, Kniff; das Zupfen; to give s.o. a ~, sam. j. jucken, j. zupfen; 2. (auch **twit'ching**) das Zucken, die (trampische) Zuckung.

twit'cher, 1. der Zwick, Zupfer zc., vgl. to twitch; 2. die (Zuck-)Schere.

twit'chety, a. sam. unruhig, nervös (zuckend).

twitch'-grass, die Quecke (*triticum repens*).

twit'chy, a. provinc. unsicher.

twite, zo. der Bergfink (*fringilla montana*).

A. twit'ter, der höhnende Tadler.

B. to twit'ter, I. i. 1. sam. (vor sinnlicher Aufregung) zittern, beben; 2. zwitschern (v. Vögeln). ~, s. od. **twit'ter-ing**, 1. sam. das Bittern (bei vor sinnlicher Aufregung); die Aufregung, das (heftige) Verlangen; all in (od. of) a ~, in Angst, in Aufregung; 2. das Gezwitscher, Gezirp.

twit'ter'-bone, ein Auswuchs am Pferdehufe. ~-boned, a. mit einem solchen Auswuchs behaftet.

twit'ting, der höhnende Vorwurf. ~ly, adv. höhnenderweise, mit scharfem Spott.

twit'tle-twat'tle (twit'tl), das Geschwätz, Gewäsch, der Schnickschnack.

'twixt, für betwixt.

two, I. num. zwei; in a day or ~, in ein od. zwei (od. in ein paar) Tagen; ~ and ~ make four, zwei und zwei ist vier; (by) ~ and ~, od. ~ by ~, paarweise; (we) ~ of us, wir beide; ~ of you, ihr beide, zwei wie ihr; ~ or three, zwei od. drei, ein paar; in ~, entzwei; ~ to one, zwei gegen eins (bei 2 Betten); als s. der Pfandverleiher; in ~ places at once, zugleich hier u. dort (als unmöglich); it has ~ meanings, es ist doppelstimmig od. zweideutig; unable to put ~ words together, unfähig auch nur ein paar vernünftige Worte zu sprechen; that's a game at which ~ can play, dazu gehören ihrer zwei; (to fall) between ~ stools, zwischen zwei Stühlen (zu sitzen kommen), in unsicherer Lage (sein); to have ~ strings to one's bow, (eig. zwei Sehnen am Bogen haben, d. h.) sich im Notfall zu helfen wissen, verschiedene Mittel u. Wege kennen; to make ~ bites of a cherry, zimperlisch essen; to kill ~ birds with a (od. one) stone,

zwei Fliegen mit einer Klappe totschlagen; bearing ~ faces under one hood, zweideutig, verstellt, falisch; ~ heads are better than one, prv. vier Augen sehen mehr als zwei; ~ of a trade never agree, prv. zwei von ein u. demselben Gewerbe stimmen nicht zusammen; ~ cats and a mouse, ~ wives in one house, ~ dogs and a bone, never agree in one, prv. zwei Katzen u. eine Maus, zwei Frauen in einem Haus, zwei Hunde an einem Bein, kommen nie überein. II. s. die Zwei; by ~s and threes, zu zweien und zu dreien.

two'-act, a. zweiatig. ~-bed'ded, a. mit zwei Betten. ~-cap'suled, a. bot. zwei Kapseln tragend, zweikapselig. ~-celled, a. bot. zweizellig. ~-cleft, p.a. bot. zweispaltig. ~-deck'er, mar. der Zweibeder (ein Schiff mit zwei Beden). ~-edged, a. zweischneibig. ~-eyed, a. zweiaugig; a ~-eyed steak, hum. ein Fering (vgl. ein Schneidersparfen). ~-faced, a. f. double-faced. to ~-fal'low, t. f. to twifallow. ~-fis'ted, a. 1. mit zwei Fäusen; 2. = ~-handed, 2. ~-flow'ered, a. zweiblütig.

two'fold, a. (u. adv.) zweifach, zweifaltig, doppelt.

two'-foot, a. zwei Fuß lang. ~-forked, a. bot. gabelförmig geteilt, zweiteilig. ~-grooved, a. (v. einer Flinte) doppelzellig. ~-han'ded, a. 1. zweihändig; 2. derb, fest, vierströtig; 3. geschickt sich zu helfen; 4. unter vier Augen; ~-hand(ed) hammer, der Zuschlag- od. Vorschlaghammer; ~-handed spinning-wheel, das Doppelspinnrad, zweispulige Spinnrad; ~-handed (od. ~-hand) sword, ein großes Schwert, das mit zwei Händen regiert werden mußte; ~-handed work, die Zweimännerarbeit. ~-han'dled, a. zweihenlig. ~-head'ed, a. zweihöpfig. ~-horned, a. zweihörnig. ~-horse vehicle, das zweispännige Fuhrwerk, der Zweispänner. ~-inched, a. zweizöllig. ~-leaved, a. 1. bot. zweiblättrig; 2. mit zwei Flügeln (v. einer Thür zc.); a ~-leaved book, typ. ein Buch in Vogengröße. ~-legged, a. zweibeinig; ~-legged mare, hum. der Galgen. typ. ~-lined (od. ~-line-) (a.) letters, pl. Zettelbuchstaben. ~-lines English, die Kleinstanon, Kanonschrift. ~-lipped, a. bot. zweilippig. ~-lobed, a. bot. zweilappig. ~-mas'ted, a. mar. zweimastig. ~-pair, a. zwei Treppen hoch; a ~-pair back, eine Hinterrutsche zwei Treppen hoch. ~-par'ted, p.a. zweiteilig.

two'ling, min. der Doppeltreppstall.

two'pence [sam. tüp'ens], I. (two pence) zwei Pence (16½ Pfennig); I don't care ~ for him, ich mache mir keinen Pfifferling aus ihm. II. s. I. + (pl. two-pences) das Zweipennestück; 2. sl. das Dünmbier (vgl. twopenny, II.).

two'penny [sam. tüp'eni], I. a. 1. zwei Pence wert od. betragend zc.; ~ ale, das Dünmbier; ~ hops, sl. das gemeine Tanzlölal; ~ post, die (Londoner) Stadtpost vor Einführung des penny-postage (1841); ~ rope, sl. die gemeine Ferkberge; 2. armselig, dürrig; unbedeutend, geringfügig; ~-half'penny, a. ganz unbedeutend, elend. II. s. das Dünmbier.

two'-pet'al(l)ed, a. bot. mit zwei Blütenblättern, zweiblättrig. ~-piled, a. zwei-

haarig, mit zweierlei Haaren. ~-ply, a. zweischäftig (v. Tauen); ~-ply carpet, der doppelte Teppich. ~-pronged (~-prong), a. zweizählig, zweizadig; ~-prong fork, die zweizählige Gabel. ~-ranked, a. bot. zweizeilig. ~-rowed, a. zweireihig, zweizeilig. ~-score, vierzig (Stück). ~-see'ded, a. bot. zweisamig. ~-shaped, p.a. zweigestaltig, zweizeilig.

Two'-shoes, N. eines kleinen Rädchens, der Gelbin eines Rindermädchens.

two'-sided, a. 1. zweifseitig; 2. fig. doppelt geteilt. ~-tipped, a. mit zwei Spitzen versehen. ~-tongued, a. doppelzünftig, falisch. ~-toothed, a. zweizählig. ~-tubed, a. zweiröhrig. ~-valved, a. zweischallig, zweilappig. ~-way cock, mech. der Doppelbahn, Zweivegbahn. ~-wheel chaise (sam. ~-wheel'er), das leichte, zweiräderige Fuhrwerk; die zweiräderige Droschke. ~-winged, a. zweiflügelig. ~-year-old' (pl. ~-year-olds'), sp. das zweijährige (Henn-)Pferd.

twy'hill, f. twibil.

twy'er, f. tweer.

* **twy'-na'tured**, a. doppelartig.

Tyb'alt, Charakter bei Shakespeare.

Ty'burn, unipr. N. eines Dorfes bei London, wo (at ~ Cross) der Galgen aufgerichtet stand, jetzt aber der Marble Arch am Hyde Park steht; a candidate for ~ (hum. a ~ blossom), ein Galgenvogel. ~-tick'et, der Galgenschein, gerichtliches Zeugnis, nach dem jemand, der einen Verbrecher zur Anzeige brachte, so daß der letztere überführt werden konnte, von der Übernahme aller Gerichtsspiels od. Bezirksämter befreit war, 1818 abgeschafft. ~-tip'pet, der Strid zum Fängen. ~-tree, der Galgen.

Tybur'na, ein hochfeines Londoner Stadviertel. ~-an, a. zu Tyburnia gehörig.

Tychon'ic, a. tychonisch, den Tycho de Brahe (1546–1601), od. sein astronomisches System betr.

Tycoon', der Taikun, (esem.) das weltliche Oberhaupt Japans.

tye, mar. das Drehtrep (Tau zum Aufziehen u. Niederlassen der Rahen). to ~, t. f. to tie.

tyhee', f. tehce.

ty'ing, 1. p.pres. f. to tie; 2. min. (tye'ing) das Schlämmen der Erze. ~-up', die (An)Schnürung (in der Rüsterei).

† **tyke**, der Stör.

† **tyle**, † **ty'ler**, f. tile, Uler.

Ty'ler, Wat ~, Haupt des Aufstandes (the Peasants' Revolt) 1381.

tylo'sis, med. der verschmielte Zustand.

ty'm'bal, die Feerpauke, Reiffelpauke.

ty'me, f. thyme.

ty'mp, der Tümpel(stein) (eines Hochofens).

ty'm'pan, 1. † die Pauke, Trommel; 2. typ. der Preßdrackel; 3. med. f. ~um, 1; 4. arch. a) f. ~um, 2; b) die Thürfüllung, das Fach, Feld.

ty'm'panal, **ty'm'pan'ic**, a. med. die Trommelföhle betr.

ty'm'pani'tis, med. die Trommelfucht, Windfucht (Aufstrebung des Leibes).

ty'm'pani'tic(al), a. med. trommelfüchtig, windfüchtig.

ty'm'pani'tis, 1. die Entzündung der Trommelföhlschleimhaut, Mittelohrentzündung; 2. f. tympanites.

to tīm'panize, I. i. trommeln. II. t. + aufspannen.
tīm'pan-sheet, typ. 1. der Einstechbogen; 2. der Abziehbogen (beim Widerdruck).
tīm'panum, Lat. 1. med. die Trommelhöhle, Bautenhöhle, Trommel (im Ohr); 2. arch. das (Bogen-)Giebelfeld; 3. mech. das Tympanum, Trommelrad, Schneckensrad; 4. bot. der Deckel an der Mooskapsel.
tīm'pany, 1. med. f. tympanites; 2. fig. das aufgeblähte Wesen, die Aufgeblasenheit; der Schwellst.
Tīm'dale [felt. dāl], Tīm'dall, eJam. N.
tīm'sel, tīm'ny &c., f. ti ...
tī'pal, a. typisch.
tīpe, 1. a) der Typus (auch theol.), das Vorbild; 2. a) das Muster, die Musterform; b) med. (zo., bot.) der Typus, Charakter; 3. a) das Gepräge; b) + das Kennzeichen, Abzeichen u.; c) das Abbild, der Abdruck; 4. typ. die Type, Letter, der Druckbuchstabe; coll. die Typen (pl.), die Schrift (si.); large (od. bold) ~, die große Schrift, der große Druck; crowded ~, der kompakte Druck; wrong ~, falsche Schrift; set of ~, der Satz Lettern; in ~, abgelegt; druckfertig; to appear in ~, im Druck erscheinen. + to ~, t. typisch darstellen, vorbilden, gestalten.
tīpe'foun'der, der Schriftgießer. ~foun'dery, die Schriftgießerei. ~foun'ding, das Schriftgießen, der Schriftguß. ~met'al, das Schriftmetall, Letternmetall, Zeug. ~wri'ter, eine Art Schreibmaschine (J. B. für Blinde).
Tīphō'an (irrtüml. Tīphō'an od. Tīphō'an), a. myth. den hundertköpfigen Riesen Typhoeus (Tīphō'eūs) betr.
tī'phoid, a. med. typhusartig, typhös; ~ fever, der Unterleibstypus; ~ fever of India, die Cholera.
tīphomā'nja, med. den Typhus begleitendes, mit Schläfrucht wechselndes Delirium.
Tī'phon, myth. 1. Typhon (ein griechischer Gigant); 2. der (ägyptische) böse Geist.
tīphōon', 1. der Teifun (ein heftiger Orkan, bes. im chinesischen Meere); 2. der Samum der Wüste.
tī'phous, a. med. typhös, typhusartig.
tī'phus, med. der Typhus.
tīp'ical (tīp'ic), a. (~ly, adv.) 1. typisch, vorbildlich, bildlich; ~ of s.t., 1. etw. vorbildend, etw. im voraus andeutend; 2. charakteristisch an, bei od. für etw.; 2. med. veridisch verlaufend. ~ness, das Vorbildliche, die vorbildliche Bedeutung, der bildliche Sinn.
tīp'ificā'tion, die bildliche Vorstellung, Darstellung durch Vorbilder.
tīp'ifier, f. der eine Person od. Sache als Typus od. Vorbild darstellt. to ~fy, t. (aus jm. od. aus etw.) einen Typus, ein Vorbild od. eine Grundgestalt machen; vorbilden, bildlich vorstellen.
tī'pō, Abkürzung für typographer.
† tīp'ocōsm'y (auch tīp'ocōz'mi), die Darstellung der Welt.
tīpōg'rāph'ic, ~ist, der Drucker, Buchdrucker.
tīpōgrāph'ic(al) (auch ti), a. (~ally, adv.) 1. + vorbildlich, sinnbildlich; 2. typographisch, die Buchdruckerkunst betr.; ~ art, die Buchdruckerkunst; ~al error, der Druckfehler.

tīpōg'rāphy, die Typographie, Buchdruckerkunst.
tīp'olite, geol. der Typolith (Stein mit Abdrücken v. Pflanzen od. Tieren).
tīp'ology, theol. die Typologie, Lehre von vorbildlichen Beziehungen auf das Christentum im Alten Testamente.
† tīr'annēss, die Tyrannin.
tīrān'ic(al) (od. ti), a. (~ally, adv.) tyrannisch, herrschsüchtig; gewalttätig, grausam. ~alness, das Tyrannische.
tīrān'icid'ic(al) (od. ti), 1. der Tyrannenmörder; 2. der Tyrannenmord. ~al, a. tyrannenmörderisch.
to tīr'ann'ize, i. den Tyrannen spielen, tyrannisch herrschen; to ~ize over, tyrannisieren, grausam behandeln, unter dem Joche halten. ~izer, der Tyrannisierende, Tyrann, Quäler.
tīr'annōis, a. (~ly, adv.) f. tyrannical.
tīr'anny, 1. die Tyrannei, Zwangsherrschaft, Zwangsherrschaft; 2. die Härte, Grausamkeit.
tī'rānt, 1. der griechische Tyrann (der sich durch einen Staatsstreich des Thrones bemächtigt hatte); 2. der Alleinherrscher, Despot; 3. der Zwangsherr; Wüterich; petty ~, der kleine Tyrann, Leuteschinder; 4. ~s, pl. zo. die (Familie der) Würger; ~ fly'-cat'cher, der Tyrann, kleine amerik. Raubvögel (tyrannus).
A. tīre, (die St.) Tyros.
B. tīre, + f. tire.
C. tīre, (indisch) die geronnene Milch.
Tīr'ian, I. a. tyrisch; purpur; ~ Cynosure, der Polarstern, nach dem die tyrischen Seefahrer feuerten. II. a. 1. der Tyrer (die Tyrerinnen), Bewohner v. Tyros (Tī'r'us, St. in Phönicien); 2. (~ purple, ~ dye) der tyrische Purpur.
tī'rō (eig. tiro), Lat. der Anfänger, Neuling, Lehrling.
tīrōc'iny, 1. der Lehrlingsstand; 2. die Anfangsgründe (pl.).
Tīrōl' (od. tīr'ol), (auch the ~) Tirol.
Tīrōlēs' (Tīrōl'an, Tīrōl'an), I. a. tirolisch. II. a. der (u. pl. die) Tiroler; die Tirolerin.
tīr'olite, min. der Tyrolith, Kupferschaum.
Tīrōnē', N. einer irischen Grafschaft in Ulster.
tī'rōnism, die Anfängerschaft.
Tīr'el, schott. Jam. N.
Tīrr'h'ē'njan, ~ēno', a. tyrthenisch; ~ene Sea, das Tyrthenische Meer.
Tīrtē'an, a. tyrthaisch, den griech. Kriegslieber-Dichter Tyrtäus (Tīrtā'us) im 7. Jahrh. v. Chr. betr.
Tīr'whit(t), eJam. N.
tythe, tī'ther, tī'thing &c., f. ti ...
tzār, tzār'na &c., f. czar &c.

U.

U, das u; chem. für uranium.
† ū'berous, a. strohend (vom Euter); fruchtbar.
ū'ber'ty, die (überquellende) Fruchtbarkeit.
Ubes [ūbz], St. ~, Setubal (Hafenstadt in Portugal).
ū'bi, (Lat.) adv. wo.
ūbī'ety († ūbī'et'ion), das (Jugend-)Wesen, die Urtlichkeit.

ūbīquā'rjan, a. f. ubiquitary, I.
ūbī'que, Lat. überall; * hic et ~, hier u. überall.
ūbī'quī'tary, I. od. ~ous, a. 1. allenthalben zugegen, allgegenwärtig; 2. hum. überall bei der Hand. II. s. 1. der Allgegenwärtige; 2. od. ūbī'quī'st, ūbī'quī'stist, ūbīquī'tārjan, der Verfechter der Allgegenwart des Leibes Christi. ~ar'ness, ~ousness, das Überallsein, die Allgegenwart. ~y, das Überallsein, die Allgegenwart; ~y of the king, die Annahme, daß der König (als oberster Gerichtsherr) in allen Gerichten des Landes gegenwärtig sei.
ū'bi sū'pra, Lat. wie oben bemerkt, siehe oben.
'ud, statt would.
ū'dal, law, I. a. f. allodial. II. s. f. allodium.
ū'daller, ū'dall'-man (pl. ~men), der Freisasse (bes. auf den Schottlands-Inseln).
ū'der, das Euter. ~ed, a. Euter habend, mit Eutern.
ū'derless, a. euterlos; * ohne mütterliche Nahrung.
ū'dm'eter, phys. der Regenmesser (rain-gauge).
ūds! int. (für odds), ~ būd', ~ būd'-dīkīng, ~ dag'gers, ~ nig'gers, ~ pro'-cious, ~ wōg'gers! vulg. polz laufend! der Teufel!
ūgh! int. 1. hul! (Schauer); 2. hul! hul! (Schuchlaut).
to ūg'ly'fy, t. verunstalten. ~ness, die Häßlichkeit; Schändlichkeit; Gefährlichkeit; vgl. ugly.
ūg'ly, a. (felt. ~ly, adv.) 1. häßlich; as ~y as sin, häßlich wie die Sünde; 2. a) abscheulich; an ~y action, eine Schandthat; to call (by) ~y names, schimpfen; b) bes. Am. bedrohlich, gefährlich; übel, böseartig; the wound looks ~y, die Wunde sieht böse aus; an ~y customer, ein unangenehmer Patron, ein schlimmer Kunde; an ~y jest, ein böser Spaß; to take an ~y turn, einen schlimmen Ausgang nehmen. II. a. der an einen (kleinen) Brautknoten angelegte Schirm zum Schutze gegen die Sonne (gew. von dunkler Seide).
ū'lan, f. ulan.
Uist [wist, Sc. ūst], schottische Insel.
ūkāsē', der (russische) Ulaß (kaiserl. Kasbinettsbefehl).
U'krāine [u'krān, od. ūkrān'], die Ukraine (südrussische Landschaft).
Ukrā'njan [ū, od. ū], I. a. ukrainisch. II. a. der Ukrainer.
ū'lan, der Ulan, Lanzenreiter.
ūl'ger, med. das Geschwür.
ūl'ger'able, a. leicht eiternd. to ūte (to ūl'ger), I. i. schwären, eitern, fressen, böse werden. II. t. schwären machen; entzündliche Geschwüre hervorrufen. ~āted (ūl'gered), p.a. eiterig.
ūl'gerā'tion, 1. das Schwären, die Eiterung; 2. das Geschwür.
ūl'ger'atīve (auch ātīv), ~atory, a. 1. zum Eitern geneigt, leicht in Eiter übergehend; 2. Eiter verursachend; 3. das Eitern betr.; an ~ative process, ein Eiterprozeß. ~ous, a. (~ously, adv.) 1. voller Geschwüre, eiterig; 2. fig. wund; * an ~ous conscience, ein wundes, od. besiedetes Gewissen. ~ousness, der Zustand der Eiterung.

ul'cuscle [auch ul'kūs'l], **ul'cūs'eüle**, med. das kleine Geschwür, Geschwürchen.
üle, f. ~tree.

ül'e'mä [od. ü], der Ulema (Gesamtname der türk. Geistlichen u. Rechtsgelehrten).

ül'e'-tree, bot. der Polquahill, mexikanische Fieberhasenbaum (*castilleja elastica*).

ül'lex, Lat. bot. der Stachys (kurze).

ül'g'notis, a. schlammig, lumpy, feucht.

ül'ing, die Auffüllung (ein Quantum Flüssigkeit zum Erfasse des in einem Fasse durch Lecken Verlorengegangenen); ~s [jz], pl. Reigen, die bei einer Gesellschaft in den Gläsern bleiben.

ulmū'ceous (shys), a. bot. ulmenartig.

ül'm'ate, chem. das ulminsaure Salz.

~ic (a.) acid (+ ~ine), die Ulminsäure.

ül'n'ig, Lat. med. das Ellbogenbein.

~age, das Ellenmaß (+ ~alage).

~ur, a. med. das Ellbogenbein betr.

Ul'rje [ü], Ulrich (Mk.).

Ul'rca [ü, auch ul'r'ka], Ulrike (Mk.).

Ul'ster [ü], 1. Provinz von Irland;

2. ulster (Stein), der mantelartige Über-

rod (auch für Frauen); der Kaisermantel.

ult., für ultimo.

ult'orjor, I. a. (~ly, adv.) 1. jenseitig;

2. anderweitig, weiter, ferner. II. a.

das Jenseitige, Entferntere.

ül't'mä, Lat. gram. (~syl'labä) die

letzte Silbe; ~ratio [rā'sh'jō], math.

der Grenzwert; ~ratio regis [rā'g'is]

od. regum [rā'gum], der letzte Ausweg

des Königs od. der Könige, die Waffen-

gewalt, der Krieg (Inschrift auf den Ra-

monen Ludwigs XIV.); ~Thū'lē, die

(mythische) Insel Thule am Rande der

Welt.

ül't'mäte, I. a. lezt, allerlezt; endlich;

~ly, adv. zuletzt, zum Schluß, schließlich,

endlich. II. a. f. ultimum.

ült'mä'tion, die letzte Feststellung von

(Friedens-)Bedingungen.

ült'mä't'üm, Lat. (pl. ~a) das Ulti-

matum (der letzte Vorschlag, dessen Ver-

werfung zum Abbruch aller weiteren Ver-

handlungen führt).

ült'm'ity, der Endzustand, Schluß.

ül't'mō, Lat. com. im vorigen Monat;

your favour of the 31st ult. (gew. ge-

lesen: of last month), Ihr Brief vom

31. vorigen Monats.

ül't'ra, (Lat.) I. adv. jenseits, darüber

hinans, weiter; vgl. ne plus ~. II. als

a. zu weit gehend, zum Äußersten schrei-

tend, radikal. III. a. der Ultra, der über

die Grundlage seiner eigenen Partei Hin-

ausgehende. IV. in Bf., & W. ~cau-

tious, a. übervorsichtig. ~Chris'tian

forbearance, mehr als christliche, d. h.

übermäßige Nachgiebigkeit. ~ism, die

extreme Richtung. ~ist, f. ~, III.

ül't'ra-lib'eral, a. ultraliberal, überfrei-

sinnig.

ultramarine', I. a. jenseit des Meeres

befindlich, überseeisch; ~trade, der über-

seeische Handel. II. a. 1. das Ultra-

marin, Lazurblau; 2. min. der Lazurstein

(*lapis lazuli*); ~ashes, pl. die Ultra-

marinische (si.) (graue Farbe).

ül't'ra-mater'nal, a. mehr als mütterlich.

ultramōn'tan'e, I. a. 1. jenseit der

Alpen befindlich; 2. ultramontan, päpsti-

lich gesinnt, für das Papsttum begeistert

und wirkend. II. a. 1. der jenseit der

Alpen Wohnende; 2. der Ultramontane.

~ism, der Ultramontanismus. ~ist, der Ultramontanist (Verfechter des Papsttums).

ül't'ra-mū'dane, a. jenseit der Welt be-

findlich, überweltlich.

ül't'ra-philosoph'ical, a. jenseit einer

philosophischen Sphäre gelegen.

~prot'estant, der Ultraprotestant, Anhänger der

äußersten protestantischen Partei.

~prot'estantism, der Ultraprotestantismus.

~rig'our, die übermäßige Strenge.

~trop'ical, a. 1. jenseit der Wendekreise

gelegen; 2. mehr als tropisch, übermäßig

heiß. ~youth'ful, a. übertrieben jugend-

lich. ~zodi'acal, a. jenseit des Tier-

kreises gelegen.

† **ül't'ro-neous**, a. (~ly, adv.) freiwillig.

~ness, die Freiwilligkeit.

to ul'l'ate, i. heulen (wie ein Hund,

Wolf etc.).

ül'lū'tion, das Geheul.

ül'zjo (ül'j'jo), 1. das Öl; 2. der (Wal-

schiff-)Zbran.

Ulysses'an [ü], a. den Ulysses od. Odysseus

(Lat. Ulys'sēs [ü]) betr.; ~wander-

ings, pl. ulysseartige Irrfahrten.

A. **üm!** int. i. hum.

B. **'üm** ('em), für them.

üm'bēl, bot. die Dolbe, der Schirm. ~lar,

a. 1. dolbenförmig; 2. eine Dolbe betr.

ümbellā'tē, Lat. pl. bot. die Dolben-

pflanzen.

üm'bēll'äte, ~ätēd, a. bot. mit Dolben

versehen, dolbenblütig. ~t (üm'bēll'jele,

üm'bēll'ile), bot. das Döldchen.

üm'bēll'iser (Lat. pl. ümbellif'erē),

bot. die Umbellifere, das Döldengewächs.

ümbellif'erous, a. bot. dolbentragend;

~plants, pl. Döldengewächse.

A. **üm'ber**, (~brown) die Umbra, Umber-

erde, das Bergbraun (Art gelbbrauner

Oder); Cologne ~, die kölnische Umbra,

das kölnische Braun. to ~, t. bräunen,

dunkel färben, verbunkeln.

B. **üm'ber**, zo. die Aiche (*thymallus*

vulgaria).

üm'bery, a. gelbbraun, oderfarbig.

ümbil'jeal (+ ümbil'je), a. (bes. med.)

den Nabel betr.; ~cord, die Nabelschnur;

~hernia, der Nabelbruch; ~point,

math. der Brennpunkt (einer Kurve); ~

region, die Nabelgegend; ~ring, der

Nabelring; ~scissors, pl. eine Schere

zum Abschneiden der Nabelschnur; ~vein,

die Nabelblutader; ~vessels, pl. die

Nabelblutgefäße.

ümbil'je'äte, ~ätēd, a. mit einem Nabel

versehen; bot. nabelförmig.

ümbil'jeus, Lat. 1. med. der Nabel;

2. bot. der Nabel (an Früchten); 3. zo.

der Nabel (gewisser Schnecken).

üm'bles, f. numbles.

üm'bō, Lat. der Bundel (eines Schildes).

üm'bōn'äte, ~ätēd, a. (bes. bot.) ge-

bündelt (v. Pilzen).

üm'brä, Lat. astr. der Schattentegel.

ümbrä'äl'förm, a. bot. regenschirm-

förmig.

üm'brage, 1. † a) die Schattigkeit, der

Schatten; b) das Schattenwort, die

Schattung. 2. † a) der Schatten (als

dürftiges Abbild); die Spur; b) der

schattenhafte, d. h. ungenügende Anlaß; c) das

Schattenbild; die grundlose Meinung;

3. a) der Verdacht, Argwohn; b) der

Anstoß, Ärger; to give ~ to s.o., bei

jm. Verdacht erwecken, jm. Anstoß geben;

j. beleibigen; to take ~ at a.t., bei etw. Verdacht schöpfen; an etw. Anstoß nehmen; etw. übel nehmen.

ümbrä'geous [jus], a. (~ly, adv.) 1.

schattig, schattenreich; 2. † argwöhnisch.

~ness, die Schattigkeit, das Schattige.

ümbrä't'jeal, a. (~ly, adv.) im Schat-

ten sein Wesen treibend, im Dunkel ver-

borgen.

† **üm'bratil**(e), a. schattenhaft verborgen.

ümbrē'l'a (+ ümbrē'l'ō), 1. der Regen-

schirm; he has a regular ~, hum. er

hat sehr dichtes Haar; 2. zo. die Schirm-

schnecke. ~less, a. schirmlos, ohne Regen-

schirm. ~case, das Schirmsfütteral, der

Schirmüberzug. ~frame, das Schirm-

gestell. ~ma'ker, der Schirmsfabrikant.

~palm, bot. die Schirmpalme (*corypha*).

~run'ner, der Aufschlebering, Schleber

(an einem Regenschirme). ~stand, der

(Regen-)Schirmhänder. ~stick, der Stod

eines (Regen-)Schirmes. ~tree, bot.

1. der Regenschirmbaum (*magnolia tri-*

petala); 2. ein ostindischer Baum (*thes-*

pesia populnea). ~walk'ing-stick,

der Stodschirm.

Üm'brj'qan [ü], I. a. umbrisch. II. a.

der Umbrier, Bewohner v. Umbrien (~a)

in Mittelitalien.

ümbrif'erous, a. schattengebend.

ümbröse', † üm'b'rous, a. schattig.

† **ümbrös'ity**, die Schattigkeit, das Dunkel.

üm'p'rage, f. umpireship.

üm'pire, 1. a) der Oberschiedsrichter, Ob-

mann (zur Entscheidung einberufen, wenn

die Schiedsrichter in ihren Meinungen ge-

teilt sind); b) der Schiedsrichter; 2. bes.

sp. der Unparteiische; how is this, ~?

was halten Sie davon? entscheiden Sie!

to ~, t. 1. j. als Obmann festlegen,

ob. einsetzen; 2. (etw.) als Schiedsrichter

entscheiden. ~ship, 1. das Obmanns-

od. Schiedsrichter-Amt, Schiedsrichtertum;

2. der Schiedspruch; die schiedsrichterliche

Entscheidung.

† **üm'while**, Sc. üm'quhile [quh =

ch, guttural], einmala, weiland.

'un, ün, sam für one (a stück 'un).

Ü'na [ü], (Lat. die Eine, Einzige) Una,

ein liebliches Mädchen, Sinnbild der Wahr-

heit, in Spensers Faery Queen.

üngbān'doned, p.a. nicht aufgegeben,

nicht verlassen.

üngbāsed' [st], p.a. unerniedrigt, unge-

demütigt.

üngbāshed' [sh], p.a. unbeschämt; frech,

unverfroren.

üngbā't'able, a. nicht niederzuschlagen;

nicht herabzusetzen. ~ed, p.a. 1. unter-

mindert, ungeschwächt; 2. nicht herunter-

gelegt; 3. unabgezogen. ~edly, adv.

ohne Aufhören, ohne nachzulassen. ~ing,

p.a. nicht nachlassend.

üngbbre'v'atēd, p.a. nicht abgekürzt,

ungekürzt.

üngbēt'tēd, p.a. ohne Beistand; nicht

angefristet.

üngb'd'ing, p.a. nicht bleibend; un-

ständig. ~ness, die Unbeständigkeit.

† **üngb'il'ity**, f. inability.

üngb'j'ped', p.a. unabgeschworen.

ünā'ble, a. (ünā'bly, adv.) 1. unfähig,

unermügend (mit to vor Zeitw., mit for

vor Hauptw.); ~to pay, com. zahlungs-

unfähig, insolvent; to be ~, nicht können;

~to say 'No', zu schwach 'Nein' zu

sagen; 2. schwach, kraftlos. **~ness**, f. inability.
ünaböl'sh'able, a. (**~ably**, adv.) nicht abzuschießen. **~ed** [sht], p.a. nicht abgeschossen, nicht aufgehoben.
ünabrä'ded, p.a. durch Reibung nicht mitgenommen.
ünabridged, p.a. nicht abgeürzt, unvertürzt.
ünab'rogated, p.a. nicht aufgehoben.
ünab'solved, p.a. nicht losgesprochen; nicht abgetan, nicht zu Ende gebracht.
ünab'sör'hable, a. nicht aufzulösen. **~sör'bed**, p.a. nicht aufgelöst.
ünab'sürf, a. nicht abgeschmückt, d. h. vernünftig.
ünab'used, p.a. nicht mißbraucht.
ünac'cel'erated, p.a. unbeschleunigt.
ünac'cen'ted, p.a. nicht accentuiert; unbetont.
ünac'cep't'able, a. (**~ably**, adv.) unannehmbar; unangenehm, mißfällig. **~ableness** (**ünac'ceptabil'ity**), die Unannehmbarkeit; Unannehmlichkeit. **~ed**, p.a. 1. nicht angenommen; mißfällig; 2. com. nicht acceptiert.
ünac'ces's'ible &c., f. inaccessible &c.
ünac'eli'mated, p.a. unacclimatisiert.
ünac'com'modät'ed, p.a. 1. a) nicht (bequem) eingerichtet (od. untergebracht); b) nicht versehen, unterforgt; 2. untauglich, unangemessen; 3. nicht beigelegt. **~ing**, p.a. unanachgiebig; unverträglich; ungefällig.
ünac'com'panied, p.a. unbegleitet.
ünac'com'plish'able, a. unausführbar, nicht durchzuführen. **~ed** [sht], p.a. 1. unausgeführt, unvollendet; 2. unerfüllt; 3. ungebildet, ungeschickt; roh.
ünac'cö'p'd'iant, a. nicht übereinstimmend, ungleichförmig. **~ed**, p.a. 1. unausgemacht, nicht verabredet; 2. unzugestanden. **~ing**, p.a. nicht übereinstimmend, abweichend.
ünac'cöuntabil'ity, f. 1. f. unaccountableness; 2. die unerklärliche Sache; bes. **~yes**, pl. unerklärliche Dinge.
ünac'cöun't'able, a. (**~ably**, adv.) 1. unverantwortlich, zu keiner Rechenschaft verpflichtet; unabhängig; 2. (zuw. mit for) unerklärbar, sonderbar, seltsam. **~ableness**, 1. die Unverantwortlichkeit; 2. a) die Unerklärbarkeit. **~ed**, p.a. (mit for) unerklärt.
ünac'cöu'tred, p.a. unangefleidet; ungeschmückt.
ünac'cered'ited, p.a. unbeglaubigt, nicht anerkannt.
ünac'cū'mulated, p.a. nicht angehäuft, nicht angesammelt.
ünac'cūr'ate, **~ateness**, **~acy**, f. inaccurate, inaccuracy.
ünac'cl'rsed [kürst', auch kür'sed], p.a. nicht fluchbeladen.
ünac'cū'sable, a. nicht anzulagen; untadelhaft. **~cused**, p.a. unbeschuldigt.
ünac'cūs'tomed, p.a. 1. ungewohnt (to a., einer Sache); 2. ungewöhnlich, neu.
ünac'hle'v'able, a. unausführbar, unthunlich; unerreichbar. **~ch'ev'ed**, p.a. unbeendet, unvollendet, unausgeführt.
ünä'ch'ing, p.a. nicht schmerzhaft, schmerzlos.
ünac'id'ulated, p.a. ungeäuert.
ünac'knöw'edged, p.a. 1. nicht anerkannt; 2. nicht zugelassen; 3. nicht

erkannt. **~edging**, p.a. nicht anerkannt.
ünac'quaint'ance, die Unbekanntschaft (with, mit); die Unkenntnis, Unkunde, Unerschahrenheit. **~ed**, p.a. unbekannt (with, mit), unfundig, unerfahren; nicht gewöhnt (an). **~edness**, f. **~ance**.
ünac'qui'r'able, a. unerlangbar, unerwerblich. **~quired**, p.a. nicht erworben.
ünac'quitt'ed, p.a. 1. nicht freigesprochen; 2. unabgetragen (v. einer Schuld).
ünac't'able, a. unausführbar, nicht bühnennmäßig. **~ed**, p.a. 1. a) ungethan, unausgeführt, ungeschehen; b) **~ed upon**, ohne Einwirkung zu erfahren, unbeeinflusst; 2. unausgeführt; nicht zur Ausführung bestimmt; **~ed dramatists**, fam. Dramatiker, deren Stücke nicht aufgeführt werden. **~ive**, f. inactive. **~iveness**, **ünac'tiv'ity**, f. inactivity.
ünac't'uated, p.a. nicht getrieben, unbeeinflusst.
ünac'dä'p'ed, p.a. nicht angepaßt od. zurecht gemacht. **~ness**, die Unangemessenheit.
ünac'dile'ted, p.a. 1. nicht gewidmet; 2. nicht ergeben.
ünac'dressed [dröst'], p.a. 1. nicht angerebet; 2. nicht geeignet; 3. unadressiert, ohne Aufschrift.
ünac'dhe's'ive, a. 1. nicht anhaltend; 2. nicht gummiert.
ünac'djudged, p.a. unentschieden, (schwebend (v. einem Rechtsfall)).
ünac'djus'ted, p.a. ungeordnet, nicht abgemacht; **~claims**, pl. com. nicht regulierte Forderungen.
ünac'dmñ's'tered, p.a. unterwaltet.
ünac'dmñ'ed, p.a. unbewundert. **~mñ'ring**, p.a. nicht bewundernd.
ünac'dmñ's's'ible, **~mñ't'able**, a. unzulässig. **~mñ't'ed**, p.a. nicht zugelassen, nicht gestattet.
ünac'dmñ'sh'ed [sht], p.a. unermahnt, ungewarnt.
ünac'döp't'able, a. unannehmbar. **~ed**, p.a. nicht angenommen.
ünac'dö'ped [auch ö], p.a. nicht angebetet.
ünac'dör'ned, p.a. ungeschmückt, schmucklos.
ünac'dül'ter'ate, a. **~ated**, p.a. (**~atedly**, adv.) unverfälscht. **~otis**, a. (**~otously**, adv.) nicht ehebrevierlich.
ünac'dv'ent'ured, p.a. ungewagt. **~probs**, a. nicht verwegen.
ünac'dv'ertent, a. f. inadvertent.
ünac'dv'ertised, p.a. unangezeigt.
ünac'dv's'able, a. (**~ably**, adv.) unrassam, unrätlich.
ünac'dv'ised, p.a. (**~visedly**, adv.) 1. a) übel beraten; b) unbedacht, unvorsichtig; 2. unbedacht; 3. unvorsätzlich. **~visedness**, 1. die Unbedachtheit; Unbedachtheit; 2. die Unvorsichtigkeit.
ünac'er'ated, p.a. nicht kohlenauer.
ünac'fect'ation, f. unaffectedness.
ünac'fec't'ed, p.a. (**~edly**, adv.) 1. a) unberührt, unbetroffen; nicht befaßt; b) unbewegt, ungerührt; 2. ungeleert, ungelinstelt, ungezwungen; unbefangen, natürlich. **~edness**, die Ungeleertheit, Ungezwungenheit; Unbefangenheit, Natürlichkeit. **~ible**, a. unberührbar, unerregbar. **~ing**, p.a. nicht einwirkend; nicht angreifend, nicht rührend.
ünac'fec'tionate, a. ohne Zuneigung, lieblos.

ünac'fi'anced [st], p.a. unverlobt.
ünac'firm'ed, p.a. unbezahlt, unbehauptet.
ünac'flie'ted, p.a. kummerlos; nicht heimgeleitet; ungetränkt.
ünac'fö'r'dable [auch ö], a. unerstreichlich.
ünac'fräid, a. unerstochen, furchtlos.
ünac'gräv'ated, p.a. nicht erstwert.
ünac'grès's'ive, a. nicht zum Angriff ob. Streite geneigt, nicht angreifend; harmlos.
ünac'it'ated, p.a. nicht erschüttert, nicht erregt.
ünac'grö's's'ible, a. (**~ably**, adv.) (to) nicht übereinstimmend (mit), nicht passend (zu); unverträglich (mit); unangemessen, unschicklich (für). **~ableness**, die Unangemessenheit, Unverträglichkeit (to, mit); das Unpassende, Unschickliche. **~ing**, p.a. nicht übereinstimmend, unpassend.
ünac'l'ded, p.a. nicht unterfüllt, ohne Bestand od. Güte; **the ~ eye**, das unbesetzte Auge.
ünac'l'ing, p.a. nicht tränkend, schmerzlos, gesund.
ünac'l'm'ing, p.a. nicht zielend, ohne besonderes Ziel; ohne Bezug, unabsichtlich.
ünac'l'ired, p.a. ungelüftet; ungetrocknet.
ünac'l'armed, p.a. nicht erschreckt, nicht beunruhigt. **~ar'm'ing**, p.a. nicht beunruhigend.
ünac'l'len'able, a. (**~ably**, adv.) unveränderlich. **~ated**, p.a. 1. unverändert, nicht übertragen; 2. unentfremdet.
ünac'l'ayed, p.a. 1. ungelöst (vom Dusch z.); ungelindert; 2. f. unalloyed.
ünac'l'eged, p.a. nicht angeführt, nicht behauptet.
ünac'l'v'lated, p.a. unerleichtert, ungemildert.
ünac'l'f'able, a. unvereinbar. **~ied**, p.a. 1. unverbunden, unverbündet; 2. ohne (angelegene) Verwandte; 3. ungleichartig.
ünac'l'öt'ed, p.a. 1. unverteilt, unverteilt; 2. nicht zuteilt.
ünac'l'öw'able, a. 1. unzulässig, unerlaubt; 2. nicht zugegeben, unzutreffend. **~owed**, p.a. unerlaubt, unstatthaft; unberechtigt.
ünac'l'öyed, p.a. 1. ohne Begleitung od. Beimischung, unvermischt; 2. rein, lauter.
ünac'l'ö'ed, p.a. nicht angelodet. **~l'ö'ring**, p.a. (**~l'ö'ringly**, adv.) nicht verlobend.
ünac'l't'er'able, a. (**~erably**, adv.) unabänderlich; unveränderlich, unwandelbar. **~erableness**, **ünac'l't'erabil'ity**, die Unabänderlichkeit, Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. **~ering**, p.a. sich nicht ändernd, sich gleich bleibend. **~ered**, p.a. unverändert; unveränderlich.
ünac'mäl'gamated, p.a. nicht amalgamiert, unvermischt.
ünac'mäl'azed [* mäl'zed], p.a. (**~azedly**, adv.) nicht überrascht, ohne Staunen, unerstochen. **~azedness**, die Unbetrosfenheit, Unerschrockenheit.
ünac'mbl'ig'ous, a. (**~otously**, adv.) un zweideutig, klar. **~ousness**, **ünac'mbl'ig'ity**, die Unzweideutigkeit.
ünac'mbl'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. nicht ehrgeizig, ohne Ehrgeiz; 2. nicht begierig (of, nach); 3. anspruchlos, einfach, schlicht. **~ness**, der Mangel an Ehrgeiz; die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.
ünac'mö'n'able, a. nicht verantwortlich.

ünamēn'd||able, a. unverbesserlich. ~ed, p.a. unverbessert.

ünam||able, a. unliebenswürdig. ~ness, die Unliebenswürdigkeit.

ünam||u'sable, a. nicht zu ergötzen, nicht zu unterhalten. ~used', p.a. nicht ergötzt, ohne Unterhaltung, gelangweilt. ~u'sing, p.a. (~u'singly, adv.), ~u'sive, a. nicht anziehend, nicht unterhaltend, langweilig, trocken.

ünan||lōg'leal, ünān||ogous, a. nicht analog, unähnlich.

ünān'alyed, p.a. unaufgelöst, nicht in seine Bestandteile zerlegt; nicht untersucht.

ünān'chored, p.a. ungeankert; ankerlos. † ünān'eled', p.a. ohne letzte Ölung.

ünān'gel'ic, a. nicht engelgleich.

ünān'gular, a. ohne (scharfe) Ecken.

ünān'jmalized, p.a. nicht in tierische Teile verwandelt, unassimiliert (v. Speisefen). ~ated, p.a. unbesetzt, unbelebt.

~ätling, p.a. nicht belebend.

ünān'im'ity, die Einmütigkeit; Einstimmigkeit.

ünān'im||otus, a. (~otusly, adv.) einmütig; einstimmig; with (a) ~ous consent, mit allgemeiner Zustimmung; to be ~ous, einerlei Meinung sein. ~ousness, f. unanimity.

ünān'nealed', p.a. un(aus)geglüht.

ünān'nexed' (nēkst'), p.a. nicht zugefügt; nicht vereinigt.

ünān'nihilable, a. unzerstörbar.

ünān'nounced' (st), p.a. unangekündigt.

ünān'noyed', p.a. ungeplagt, ungestört.

ünān'oin'ted, p.a. 1. ungeölt; 2. ohne (die letzte) Ölung.

ünān'swer||able, a. (~ably, adv.) 1. nicht zu beantworten; unwiderlegbar; 2. unverantwortlich. ~ableness (ünān'swerabil'ity), 1. die Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; 2. die Unverantwortlichkeit.

ünān'swered, p.a. 1. unbeantwortet; 2. unwiderlegt; 3. unwiderlegt.

ünān'tle'ipated, p.a. unvorhergesehen.

ünān'xious (ün'kahys), a. (~ly, adv.) ohne Angst, unbestimmt.

ünāpōc'ryphal, a. nicht apokryphisch, in kanonischem Ansehen.

ünāpōlōgēt'ic, a. nicht apologetisch, nicht verteidigend.

ünāpōstōl'ic(al), a. unapostolisch.

ünāppāled', p.a. unerschrocken, furchtlos.

ünāppā'elled, p.a. unbefleidet.

ünāppā'rent, p.a. (~ly, adv.) unsichtbar, dunkel.

ünāppēa'l||able, a. keine Berufung (auf einen höheren Richter) zulassend. ~ing, p.a. sich nicht berufend.

ünāp'pēa'sable, a. 1. nicht zu besänftigen, nicht zu beruhigen; 2. unversöhnlich. ~pēased', p.a. 1. unbefänstigt; 2. unversöhnt.

ünāpplāu'ded, p.a. unbeflatet, ohne Beifall, ungerühmt. ~ding, p.a. keinen Beifall spendend. ~sive, a. nicht geneigt Beifall zu spenden.

ünāp'plēable &c., f. inapplicable &c.

ünāpplied', p.a. unangewandt; zu nichts Besonderem verwendet; ~ money, ~ funds, pl. com. tote Kapitalien.

ünāppōm'ted, p.a. nicht festgesetzt; nicht eingelegt od. angesetzt, nicht ernennt.

ünāpōr'tioned (auch pōr'), p.a. unzugeteilt.

ünāp'posite, a. (~ly, adv.) unangemeßen, unpassend.

ünāpprō'c||able (shij), a. (~ably, adv.) ungeschäbbar. ~ated, p.a. nicht gewürdigt, unbeachtet.

~ätling, p.a. nicht würdigend. ~ative, a. nicht zu richtiger Würdigung geneigt, geringschätzend; nicht fähig zu schätzen.

ünāpprēhēn'ded, p.a. 1. nicht ergriffen, nicht verhaftet; 2. nicht begriffen, unversanden; 3. nicht befürchtet, ungefürchtet.

~sible, a. unbegreiflich. ~sibleness, die Unbegreiflichkeit. ~sive, a. (~sively, adv.) 1. nicht begreifend, einsichtslos; 2. furchtlos; 3. unempfindlich für; 4. furchtlos; 5. unbesorgt, sorglos.

~sive of, unempfindlich für; 2. furchtlos; 3. unbesorgt, sorglos. ~siveness, 1. die Einsichtslosigkeit; 2. die Furchtlosigkeit; 3. Sorglosigkeit.

ünāpprised', p.a. nicht benachrichtigt (of, von).

ünāpprō'a'ch||able, a. (~ably, adv.) unnahbar. ~ableness, die Unnahbarkeit.

• ünāpprō'ched' (tsht), p.a. unzugänglich.

ünāpprō'pri||ate, a. (~ately, adv.) unangemessen. ~ated, p.a. 1. nicht geeignet, nicht verwendet, herrenlos; 2. ated lands, pl. noch nicht vergebene od. herrenlose Ländereien; 3. ohne besondere Anwendung.

ünāp'proved', p.a. 1. ungebildet; 2. unbewährt. ~prō'ving, p.a. (~prō'vingly, adv.) nicht billigend, mißbilligend.

ünāpt', a. (~ly, adv.) 1. untüchtig, unfähig, untauglich; 2. unpassend, ungeeignet (for s.t., zu etw., od. to do s.t.); 3. nicht geneigt. ~ness, ünāpt'itüde, 1. die Untüchtigkeit, Untauglichkeit; 2. die Unangemessenheit; 3. die Abneigung, der Widerwille.

ünārchēd' (ärsht', • ärshted), p.a. ungewöhnt.

ünārgüed, p.a. unerörtert; durch Gegenrede nicht angegriffen; ohne Widerrede.

† to ünārm', t. f. to disarm.

ünārmēd', p.a. 1. unbewaffnet, wehrlos; 2. zo. bot. unbewehrt (ohne Schilde, Klauen, Stacheln etc.).

ünārräigned', p.a. 1. unberichtigt; 2. unangefragt.

ünārrānged', p.a. nicht eingerichtet, ungeordnet.

ünārrāyed', p.a. 1. unbefleidet; 2. ungeordnet.

ünārrēs'ted, p.a. 1. unverhaftet; 2. ungehemmt.

ünārt'fāl, a. (~ly, adv.) 1. a) kunstlos; b) ungeschickt, natürlich; 2. ohne Arglist, arglos.

ünārt'ic'ul'ate, ~ated, ünārt'ic'ial (shaj) &c., f. in ...

ünārtis'tic, a. (~ally, adv.) unfünstlerisch.

ünāscēn'd||able, ~ible, a. unersteigbar. ~ed, p.a. unbesteigen, unersteigen.

ünāscē'p'tā'nable, a. nicht sicher zu ermitteln. ~tained', p.a. unermittelt.

ünāshamed', p.a. ohne Scham.

ünāsked' (äskt, flüchtig äst), p.a. 1. ungefragt; 2. ungebeten, aus freien Stücken; ungeladen; 3. • ungefordert.

ünāsp'irated, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāsp'irited, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeprochen.

ünāss'ail'able, a. (~sail'ably, adv.), ~sail'able, a. unangreifbar. ~sailed', ~sail'ted, p.a. unangegriffen, unbestürmt.

• ünāssāyed', p.a. unerprobt.

ünāssēm'bled, p.a. nicht versammelt.

ünāssēr'ted, p.a. unbehauptet.

ünāssēs'sed' (sēs't'), p.a. nicht abgeklärt.

ünāssign'able, a. (~ably, adv.) 1. nicht anzugeben, unaufräglich; 2. unübertragbar.

ünāssigned', p.a. nicht angeführt, nicht angegeben.

ünāssim'able, a. nicht assimilierbar; unverbaut. ~ated, p.a. nicht gleich ob. ähnlich gemacht; unverbaut. ~ätling, p.a. nicht assimilierend.

ünāssis'ted, p.a. ohne Unterstützung od. Beistand; hilflos; the ~ed eye, das unbewaffnete Auge. ~ing, p.a. nicht helfend, nicht beistehend, nicht hilfreich.

ünāssō'cjatēd (shij), p.a. nicht vereinigt, nicht verbunden; ohne (taufmännischen) Socius.

ünāssō'r'ted, p.a. nicht assortiert.

ünāssuāged' (aswāj'd'), p.a. ungelindert; unbefänstigt.

ünāssūmed', p.a. nicht (tünflich) angenommen; natürlich. ~sū'ming, p.a. beiseiden, anspruchlos. ~sū'mingness, die Anspruchslosigkeit.

ünāssūred' (ashār'd'), p.a. 1. unversichert, unsicher, ungewiß; 2. unzuverlässig; 3. com. nicht versichert, nicht afferturiert.

ünāst'ō'nable, a. 1. unsühnbar; 2. unverzeihlich. ~oned', p.a. 1. ungefühnt, ungebüßt; 2. unverzöhnt.

ünāttāched' (tāstht'), p.a. 1. a) unbefähigt (to, an); b) nicht zugethan; 2. ungehindert; 3. a) unverbunden (to, mit); b) mil. (noch) uneingereiht, nicht zugeteilt; zur Disposition; außer Dienst; c) nicht in einem College der Universität, sondern in Privatwohnung wohnend.

ünāttāck'able, a. unangreifbar. ~tācked' (kt), p.a. unangegriffen.

ünāttān'able, a. (~ably, adv.) unerreichbar. ~ableness (ünāttānābil'ity), die Unerreichbarkeit.

ünāttāined', p.a. unerreicht, unerlangt.

ünāttāin'ted, p.a. unverbitten; unge-trübt.

ünāttēmp'ted, p.a. unversucht, ungewagt. ~ing, p.a. nicht versuchend, nicht wagend, nicht unternehmend.

ünāttēn'd||ed, p.a. 1. unbegleitet; allein; ohne Begleitung, Anhang, od. Bedienung; 2. (~ed to) a) unbeachtet; b) ungepflegt; 3. verlassen, unbemerkt. ~ing, p.a. 1. nicht begleitend; 2. nicht achtend (to s.t., einer Sache); unaufmerksam, unachtsam.

† ünāttēn'tive, a. f. inattentive.

ünāttēs'ted, p.a. unbezeugt.

ünāttired', p.a. unangestrichen; unge-schmückt.

ünāttreāt'ed, p.a. nicht angezogen. ~ive, a. (~ively, adv.) nicht anziehend, reizlos.

ünān, zo. das Unau, zweifingrige Fautier (*bradypus didactylus*).

ünān'd||ed, p.a. unrevidiert (v. Rechnungen).

ünāugmēn'ted, p.a. 1. unvermehrt, un-vergrößert; 2. gram. ohne Augment.

unāuspī'cious [ahus], a. f. inauspicious.
unāuthēn'tic (-al), a. (-ally, adv.)
1. unecht; 2. (-ated, p.a.) nicht be-
urkundet, unterbügert.
unāuthōr'itative, a. (-ly, adv.) 1.
nicht bevollmächtigt; 2. nicht gebieterisch
od. maßgebend.
unāuthorized, p.a. nicht bevollmächtigt;
nicht ermächtigt; unberechtigt, unbefugt.
unāvā'ible, a. (-ably, adv.) nutz-
los, vergeblich; ungültig; -able in law,
ohne rechtsgültige Straft. -ableness,
die Nutzlosigkeit, Vergeblichkeit; Ungültig-
keit. -ing, p.a. (-ingly, adv.) nicht
helfend, unnütz, vergeblich.
unāv'ēn'geable, a. nicht zu rächen, nicht
zu ahnden. -anged', p.a. ungerächt;
ungeahndet.
unāvēr'ted, p.a. nicht abgewendet.
ū'na vō'ce, Lat. einstimmig.
unāvō'd'able, I. a. (-ably, adv.)
1. unvermeidlich, unumgänglich; 2. law,
unumstößlich. II. -able, a. pl. un-
vermeidliche Dinge. -ableness, die Un-
vermeidlichkeit. -ed, p.a. unvermieden;
ungemieden.
unāvō'ched [tsht], p.a. unbehauptet.
unāvō'wed, p.a. nicht zugestanden; nicht
eingestanden.
unā'wāked [kt], -wā'kened, p.a.
1. ungewacht; 2. unerwacht.
unāwā're, a. unachtsam, nicht auf der
Hut. -s (ob. at -s), adv. unversehens,
unvermutet.
unāwō'd, p.a. nicht in Furcht gesetzt,
nicht eingeschüchtert; ohne Scheu, furchtlos.
unāz'otized, p.a. chem. nicht stoffhaltig.
unācked [bakt'], p.a. ungedeckt, nicht
unterstützt.
to unā'g (-ged, -ged), t. 1. sp. (einen
Fuchs) aus dem Sacke herauslassen; 2.
hum. (etw. Geheimnis) an den Tag för-
dern; hervorholen, herauslangen.
unbā'ible, a. bürgschaftsunfähig. -
hāiled', p.a. ohne Bürgen.
unbā'ked [kt], p.a. ungebadet.
unbā'anced [nst], p.a. 1. unabgewogen;
2. * aus dem Gleichgewicht gebracht;
3. com. unbeglichen, unbezahlt (v. Rech-
nungen).
to unbā'le, t. com. (Waren) auspacken.
to unbā'last, t. (ein Schiff) des Ball-
lastes entlasten, entladen. -ed, p.a.
ohne Ballast; schwankend, unstät.
unbā'n'daged, p.a. ohne Verband.
* **unbā'n'ded**, p.a. ohne Band.
unbaptized, p.a. ungetauft.
to unbār (-red, -red), t. aufriegeln,
öffnen.
unbār'bed, I. p.a. ungeschoren, unbar-
biert. II. a. ohne Widerhaken.
unbār'ked [kt], p.a. abgerindet, abgeschält.
to unbār'rel (-led, -led), t. aus dem
Fasse nehmen od. schütten.
unbār'reā'ded, p.a. nicht verbarbari-
siert.
unbāsh'ful, a. (-ly, adv.) nicht schüch-
tern; schamlos, dreist.
unbā'ted, p.a. 1. ungemindert, unge-
schwächt; 2. nicht abgestumpft.
unbā'thed, p.a. ungebadet.
unbā'tered, p.a. ungeschlagen, unge-
stampft; unbesiegt.
to unbear, t. (einem Pferde) den Auf-
sattel abnehmen.

unbeā'r'able, a. (-ably, adv.) un-
erträglich. -ableness, die Unerträg-
lichkeit.
unbeār'ded, a. unbärtig, bartlos.
unbeār'ring, p.a. nicht tragend, unfrucht-
bar.
unbeā'ten, p.a. 1. nicht geschlagen; ohne
Niederlage; the horse has an ~ certi-
ficate, ap. das Pferd hat (auf der Renn-
bahn) noch keine Niederlage erlitten; 2.
unbetreten, ungebahnt.
unbeā'u'teous, -tīful, a. unschön. -
tīfied, p.a. unerschönt.
unbeclō'ded, p.a. nicht umwölft.
unbecōm'ing, p.a. (-ly, adv.) 1. un-
geziemend, unschicklich; nicht gut ansehnend;
2. unfeilsam. -ness, 1. die Unziem-
lichkeit; 2. die Unfeilsamkeit.
to unbēd (-ded, -ded), t. aus dem
Bette entfernen. -ded, p.a. geol. un-
geschichtet.
unbefit'ing, p.a. (-ly, adv.) unge-
ziemend, unschicklich. -ness, die Un-
ziemlichkeit.
unbefriē'ded, p.a. freundslos; unbe-
günstigt.
unbegō't (-ten), p.a. unzeugt.
to unbeguile, t. enttäuschen.
unbegū'n, p.a. nicht angefangen.
unbehōld, p.a. nicht erblickt, ungesehen.
unbe'knōw'ing, p.a. nicht wissend od.
kennend. -knōwn', fam. (vulg. sup.
-knōwnat') I. p.a. unbekannt. II. adv.
unbekannterweise; ~ to s.o., ohne Vor-
wissen ist.
unbe'lie'f, 1. das Mißtrauen; 2. der
Unglaube; die Ungläubigkeit. -lie'vāble,
a. ungläublich. -lie'vāb'ity, die Un-
gläublichkeit. -lie'ved', p.a. 1. nicht
geglaubt; 2. ohne Glauben zu finden.
-lie'ver, der Ungläubige. -lie'ving,
p.a. ungläubig.
unbelō'ved, p.a. nicht geliebt.
to unbēl't, t. abgürten. -bēl'ted,
p.a. ungegürtet.
unbemō'ned, p.a. unbeklagt; unbewehrt.
to unbēnd (unbēnt, unbēnt'), I. t.
1. (einen Bogen etc.) abspannen; fig. to ~
one's mind (auch to ~, i.), von geistiger
Anstrengung ausruhen, sich erholen; to ~
the mind from care (od. to ~ one's
cares), sich der Sorgen entziehen; 2.
lösen, losbinden, befreien; 3. mar. a) (die
Seegel) abklagen, von den Rahen ab-
nehmen; b) (das Antertau) vom Anker-
ring losmachen; 4. * erschaffen, ent-
kräften, schwächen. II. i. ausspannen;
sich gehen lassen; sich herablassen; gemü-
tlich werden.
unbēn'ding, I. p.a. (-ly, adv.) sich
nicht biegender; unnachgiebig, unbeugsam,
fest. II. a. das Abspannen, Ausspannen;
~ hour, die Erholungsstunde. -ness,
die Unbeugsamkeit, Unnachgiebigkeit.
unbēn'eficed [nst], p.a. ohne Pfünde.
unbēn'eficial [shəl], a. nicht heilsam.
unbēn'efited, p.a. nicht begünstigt.
unbēn'efolent, a. (-ly, adv.) nicht
wohlwollend, ungütig.
* **unbēn'igh'ted**, p.a. nicht verdunkelt.
* **unbēn'ign**, a. ungütig, bössartig.
unbēnt, I. pret. u. p.p. f. to unbend.
II. p.a. 1. unbogen; 2. fig. ungebeugt
(by, with, von).
unbequē'thed, p.a. nicht vermacht, un-
vererbt.

unbe'rōft (* -rēa'ven), p.a. unbe-
raubt.
* **to unbēscēm**, t. unpassend od. ab-
fällig machen.
unbēscēm'ing, p.a. (-ingly, adv.)
ungeziemend, unanständig, unschicklich. -
ingness, die Unanständigkeit, Unschick-
lichkeit.
unbēsought [sāt'], p.a. ungebeten, frei-
willig.
unbēsō'ken, p.a. nicht verabredet; un-
bestellt.
unbestū'rfed, p.a. ungefitrt.
unbestō'wed, p.a. unvergeben.
unbētrāyed, p.a. unvertaten.
unbētrō'thed [auch d, fast d], p.a. nicht
verlobt.
to unbē'ty, t. al. aufschließen.
unbēwā'iled, p.a. unbeklagt, unbewehrt.
unbēwī'l'dered, p.a. unverwirrt.
to unbēwī'tch, t. entzaubern.
to unbē'as, t. von Vorurteilen befreien.
-sed [st], p.a. (-sedly, adv.) unbe-
fangen, unparteiisch. -sedness, die
Vorurteilslosigkeit.
unbīd, -dēn, p.a. 1. ungeheizen, frei-
willig; 2. ungebeten, ungeladen.
unbīg'otēd, p.a. nicht abergläubisch, nicht
verblendet.
to unbī'nd (-bōund', -bōund'), t.
1. aufbinden, losbinden, abbinden; 2. ent-
binden, lösen.
unbiō'grāph'icā, a. (-ly, adv.) un-
biographisch.
to unbīsh'op, t. als Bischof entsetzen.
A. **to unbī't** (-tēd, -tēd), t. 1. (einem
Pferde) das Gebiß abnehmen, (es) abzü-
men, loszäumen; 2. mar. (the cable,
das Antertau) von der Bätting nehmen.
-tēd, p.a. ungezäumt; zügellos.
B. **unbī't**, -tēn, p.a. ungebissen, un-
verletzt.
unblā'm'able, a. (-ably, adv.) un-
tadelhaft. -ableness, die Tadellosigkeit.
unblā'mēd, p.a. unbescholten, tadellos.
unblā's'ted, p.a. unverwundet.
unblā'zoned, p.a. 1. ohne Wappenstein;
2. ungefeiert, ungepriesen.
unblē'ached [tsht'], p.a. unbleicht, roth.
* **unblē'a'ching**, p.a. nicht bleichend.
* **unblē'e'ding**, p.a. nicht blutend.
unblēm'ish'able, a. (-ably, adv.)
keinem Makel unterworfen. -ed [t], p.a.
1. unbeschleht, unbescholten; 2. unentfärbt,
ohne Formfehler, makellos. -ing, p.a.
nicht bleichend.
* **unblē'ched** [sht], p.a. ungeschmälert.
unblēn'ching, p.a. unentweigt, uner-
schrocken, fest.
unblēn'ded, p.a. ungemischt, unvermischt.
un'blēssed [blēst', auch blē's'ed], -
blēst', p.a. 1. ungesegnet; 2. a) un-
selig, verrucht; b) * unglücklich, elend.
-blē's'sedness, die Unseligkeit.
unblīgh'ted, p.a. unverjagt; ungetrübzt.
unblind, a. nicht blind, sehend. to ~,
t. 1. sehend machen; 2. erleuchten, auf-
klären.
unblīn'ded, p.a. unverblendet.
unblōckā'ded, p.a. unblockiert.
unblood'ied [blūd'], * p.a. nicht mit
Blut besetzt, unblutig. -y, a. 1. un-
blutig; 2. nicht blutdürstig, nicht grausam.
unblō's'soming, a. nicht blühend, keine
Blüten tragend.
unblō't'ed, p.a. unbesetzt, unbesudelt.

unblown', p.a. nicht aufgeblüht.
unblūn'ted, p.a. nicht abgestumpft.
unblūsh'ing, p.a. (ly, adv.) 1. nicht erröten, (schamlos); 2. nicht zu erröten brauchend; ~ honour, pl. ehrenvolle Würden; ~ innocence, die unbeschämte Unschuld.
unbōas't'ed, p.a. ungerühmt. ~ing, p.a., unbōast'fūl, a. (ly, adv.) nicht rühmend, bescheiden, anpruchslos.
unbōd'ed, p.a. körperlos, unpörperlich.
unbō'ding, p.a. 1. ohne (üble) Vorbedeutung; 2. * ahnungslos.
unbōd'k'ined, p.a. durch die Nadel nicht befestigt.
unbōiled', p.a. ungekocht, ungekollert.
to unbōilt', t. 1. aufriegeln, öffnen; 2. * das Verständnis erschließen.
unbōilt'ed, p.a. 1. unverriegelt, offen; 2. ungebentelt (vom Rehe); grob.
to unbōne', t. die Knochen (aus Fleisch) herausnehmen, ausbeinen.
unbōned', p.a. knochenlos.
to unbōn'net, i. (auch t., jm.) die Mühe, ob. den Gut abnehmen; (das Haupt) entblößen. ~ (t)ed, p.a. 1. ohne Mühe od. Kopfbedeckung, barhäuptig; 2. * ohne die Mühe abzunehmen; mit stolzem Selbstbewußtsein. ~ (t)ing, das Gut abnehmen.
unbōōked' [kī'], p.a. ungebucht; in seinem Buche verzeichnet. ~bōōk'ish, a. unfleißig, ungelehrt, ungebildet.
to unbōōt', i. (u. t., jm.) die Stiefel ausziehen.
unbōō'ted, a. ungestieft.
unbōr'dered, p.a. ohne Rand, ungesäumt, ungefaßt.
unbōred' [auch ō], p.a. ungebohrt.
unbōrn' [auch * ūn'bōrn], p.a. noch ungeboren; (noch) nicht entstanden, zukünftig; as innocent as an ~ babe, so unschuldig wie ein neugeborenes Kind (od. wie ein Lamm).
unbōr'rōwed, p.a. nicht erborgt, eigen; unverfälscht, echt.
to unbōs'om [būz'], t. (das Herz) öffnen; (etw.) eröffnen; to ~ o.s., sein Herz ausschütten; to ~ one's wrath, seinem Borne Luft machen. ~er, der Enthüller (eines Geheimnisses).
to unbōt'tom, t. (einem Fasse) den Boden ausschlagen. ~ed, p.a. 1. ohne Boden, grundlos; 2. ohne feste Stütze, unzuverlässig.
unbought' [bāt'], p.a. 1. ungelauft; 2. ohne Käufer.
unbōund', I. pret. u. p.p. f. to unbind. II. p.a. 1. ungebunden, losgebunden, los; 2. uneingebunden; 3. (durch Kontrakt u. f. w.) nicht gebunden.
unbōun'ded, p.a. (ly, adv.) 1. a) unbegrenzt, unendlich; b) schrankenlos, unbeschränkt, uneingeschränkt; 2. zügellos. ~ness, 1. die Unbegrenztheit, Grenzlosigkeit, Schrankenlosigkeit; 2. die Zügellosigkeit.
unbōun'teous [auch bōun'tshys], a. (ly, adv.) ungütig, nicht freigebig.
unbowed', p.a. 1. nicht getrümmt; 2. * ungebeugt.
to unbōw'el (~led, ~led), t. ausweiten.
to unbōx', t. 1. aus einer Schachtel, Kiste zc. herausnehmen; 2. aus dem Raften verpacken.
to unbōrce', t. losmachen, lösen, aufbinden, aufschnallen, aufschürren, aufsteig-

fen; (die Nerven) abspannen; ~d [st] drama, pl. gedämpfte Trommeln.
to unbraid', t. aufflechten; entwirren.
unbrāi'ded, p.a. ungeflochten.
unbrānched' [sht], p.a. unverzweigelt.
~brān'ching, p.a. sich nicht verzweigend.
unbreā'k'able, a. (~ably, adv.) unzerbrechlich.
to unbrecast', t. u. i. (das Herz) öffnen, ausschütten; sich offen ausdrücken.
unbrēa'thable, a. unatembar. ~breāthēd', p.a. 1. ungeatmet; 2. ungeübt. ~brēa'thing, p.a. nicht atmend, unbesetzt.
unbrēd', p.a. 1. (schlecht) erzogen; ungebildet; unmanierlich; 2. unfundig, unerfahren (to, in); 3. * ungeboren.
to unbreech' [britsh'], t. (jm.) die Hosen ausziehen.
unbreeched' [britsh't], p.a. hosenlos, ohne Hosen; ~ soldiers, pl. hum. die Bergschotten.
unbrowed', p.a. ungebraut; unvermischt.
unbr'ib'able, a. unbestechlich. ~bribed', p.a. unbestochen.
unbridged', p.a. nicht überbrückt, brückenlos.
to unbridle, t. abzdumen. ~d, p.a. ungezdumt; fig. ungezdumt, zügellos.
unbrigh'tened, p.a. unerleuchtet, unerhell.
unbrōached' [tsht], p.a. unangezapft.
unbrō'ken, p.a. (ly, adv.) 1. (+ unbrōke') unzerbrochen, ganz; 2. ununterbrochen; unvermindert; 3. nicht gebrochen, unverletzt (v. einem Vertrage); 4. nicht unterjocht; ungezdumt, ungebändig.
unbrōth'erly, a. unbrüderlich.
unbrought' [brāt'], p.a. nicht (zur Stelle) gebracht.
unbrōised', p.a. ungequetscht, unverletzt.
unbrūshed' [sht], p.a. ungebürstet.
to unbuck'le, t. (ein Bündel) aufschneiden; (eine Rüstung) loschnallen, abgürten.
*** unbūd'ded**, p.a. nicht aufgeblüht.
to unbuild' (~built, ~built), t. einreißen, zerstören. ~built', p.a. ungebaut.
unbuoyed' [bwōid', od. bōid'], p.a. 1. nicht schwimmend (od. nicht flott) erhalten; 2. fig. nicht gehoben.
to unbū'r'den, t. 1. entladen, entledigen; 2. fig. to ~ one's mind, sein Herz erleichtern. ~some, a. nicht beschwerlich.
unbur'jled [būr'], p.a. unbeerbt, unbez. stattet. * ~able, a. (noch) nicht zu begraben.
unburned', unburnt', p.a. 1. unverbrannt; 2. ungebrannt.
to unbū'r'row, t. (Ranichen) aus dem Baue treiben.
to unbū'r'then, t. f. to unburden.
to unbury' [būr'ri], t. ausgraben; aufgraben; an den Tag fördern; to ~ the hatchet, (bei den nordamerik. Indianern) die Streitart ausgraben, d. i. Krieg beginnen.
unbus'jled [būz'], p.a., ~y, a. unbesüßigt, müßig. ~jness'like, a. u. adv. ungezügelt.
unbut'tered, p.a. nicht mit Butter besstrichen.
to unbūt'ton [od. būt'n'], t. aufknöpfen. ~ed, p.a. nicht zugeknöpft.
uncā'bled, p.a. nicht mit einem Aufertau befestigt; nicht angebunden.
to uncāge', t. aus dem Käfig od. Gefängnis befreien.

uncāged', p.a. nicht im Käfig eingesperrt, nicht eingekerkert.
uncālined', p.a. nicht falciniert, nicht veralt.
uncā'culāt'ed, p.a. unberechnet. ~ing, p.a. nicht berechnend.
uncāllēd', p.a. ungerufen; ungenannt; ungefordert. ~for, nicht begehrt; unnötig; überflüssig; (scheinbar) nicht veranlaßt, nicht gerechtfertigt, unangebracht; plötzlich. + to uncā'm', t. beunruhigen, stören.
uncālūm'njatēd, p.a. unverleumdet.
uncā'celled, p.a. nicht durch(ge)strichen; nicht aufgehoben; nicht abgeschafft.
uncā'd'id, a. (~ly, adv.) nicht anständig, unetlich.
uncā'n'ny, a. Sc. 1. unheimlich, nicht geheuer; 2. unvorsichtig; 3. heftig, stark.
uncānōn'icā, a. (~ly, adv.) unkanonisch, den Kirchengesetzen widersprechend.
to uncā'nōnize, t. des kanonischen Ranges entsetzen.
uncā'n'opied, p.a. ohne Baldachin; ohne Obdach.
uncā'n'vassed [st], p.a. ungeprüft, unerörtert.
to uncāp' (~ped [kāpt'], ~ped), t. die Decke od. äußere Hülle abnehmen von; to ~ a fusee, einen Brand od. Zünder abtappen; to ~ a vein, eine Ader öffnen.
uncā'pable, a. f. incapable.
uncāpār'isoned, p.a. ohne Schabrade.
+ to uncāpe', t. sp. (den zu jagenden Fuchs) aus dem Sack lassen; (die Hunde) loslassen (?).
uncāpped' [kāpt], p.a. unbedeckt, ohne Kopfbedeckung.
uncāp'tivated, p.a. nicht gefangen; fig. nicht gefesselt, nicht eingenommen.
uncāred', p.a. (~for) unbeachtet.
uncāressed' [rēst'], p.a. nicht geliebt.
uncā'r'petēd, p.a. nicht mit Teppichen belegt.
to uncārt', t. vom Karren od. Wagen abladen.
uncārved', p.a. ungechnitten.
to uncāse', t. 1. aus dem Futterale herausnehmen; to ~ goods, Waren auspacken; to ~ the colours, die Überzüge von den Fahnen abnehmen; 2. a) ausziehen, entleiden; b) abziehen, abhauen, (Fasen) abkalgen, (Vögel) ausnehmen.
uncās'trated, p.a. nicht verschnitten.
uncāt'alōgued, p.a. nicht katalogisiert, unverzeichnet.
uncāt'elished, p.a. nicht latechisiert; nicht unterrichtet.
uncāught', p.a. nicht gefangen.
uncāused', p.a. nicht verursacht, nicht veranlaßt.
+ uncāu'telōis, a. unvorsichtig.
uncāu'terized, p.a. ungekocht, ungebrannt.
+ uncāu'tious [ahys], a. (~ly, adv.) f. incautious.
uncā's'able, a., ~ing, p.a. (~ingly, adv.) unaussprechlich.
uncē'ded, p.a. nicht abgetreten, nicht übertragen.
uncē'llēd', p.a. ohne (innere) Decke; ungefälscht.
uncē'lēbratēd, p.a. ungefeiert; unberühmt.
uncē'lēs'tial [sam. tshāl], a. nicht himmlisch, irdisch; höllisch.
uncēmēn'ted, p.a. nicht cementiert, nicht durch Mörtel verbunden.

uncensur'ious [auch ō'], a. nicht tadel-
süchtig.

uncen'surable [shur], a. (surably, adv.) untadelhaft, untadelig. **unsured** [shurd], p.a. ungetadelt, unbefristet.

unceremon'ious, a. (ly, adv.) ohne Umstände, einfach, ungezwungen. **unness**, die Ungezwungenheit.

uncer'tain, a. (ly, adv.) 1. a) ungewiß (of a.t., einer Sache); to make ~, in Ungewißheit versetzen; b) unschlüssig; c) unsität (v. einem Pferde); 2. a) zweifelhaft; unsicher; unzuverlässig; veränderlich, unbeständig; ~ weather, das unbeständige Wetter; com.: ~ debts, pl. unsichere, od. schlechte Schulden; ~ price, der unbeständige Wert, die veränderliche Saluta; b) unregelmäßig, nicht fest geordnet. **unty**, 1. a) die Ungewißheit, Unsicherheit, Zweifelhaftigkeit; b) die Unruhe; c) die Ungenauigkeit; 2. das Unsichere, Unbekannte, Unzuverlässige; 3. die Ungewissheit.

uncer'tified, p.a. ohne (amtliche) Bescheinigung, ohne Zeugnis, ungeprüft; an ~ bankrupt, ein Bankrottiler, dem wegen erwiesenen Betrugs ein Zertifikat verweigert worden ist.

uncer'tified, p.a. nicht attestiert.

to unchñn', t. lossetzen, entfesteln.

unchalk'ed [kt'], p.a. nicht mit Kreide bezeichnet.

unchalleng'able, a. (ably, adv.) nicht in Frage zu ziehen, unanfechtbar. **unchd**, p.a. nicht angezeuweiselt.

unchñn'cy, a. provinc. unfelig; ungelegen.

unchñn'geable, a. (ably, adv.) unwandelbar, unveränderlich; ~able of purpose, unwandelbar im Entschlusse, zielbewußt. **unableness**, die Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit.

unchñged', p.a. unverändert; unveränderlich.

unchñg'ing, p.a. (ly, adv.) sich nicht ändernd, wechsellos.

unchñacteris'tic(al), a. (ally, adv.) nicht charakteristisch.

unchñacterized, p.a. nicht charakterisiert.

unchñged', p.a. 1. unbeladen; 2. nicht angegriffen, nicht bestürmt.

• **to unchñr'ot**, t. aus dem Wagen werfen.

unchñr'table, a. (ably, adv.) unbarmherzig, lieblos. **unableness**, die Unbarmherzigkeit, Lieblosigkeit.

to unchñrm', t. entzubern.

• **to unchñr'nel** (led, led), t. aus dem Weinhaufe od. Grabe hervorbringen, (wieder) ausgraben.

unchñr'ted, p.a. (auf einer Karte) un-
verzeichnet.

unchñr'tered, p.a. 1. unverbrieft; nicht bevorrechtet; 2. ohne Verfassungsurkunde; ~ colonies, pl. Kolonien ohne eigene Legislatur.

• **unchñr'y**, a. unsorgsam, unachtjam.

unchñste', a. (ly, adv.) unkeusch, unzüchtig; unlauter. **unness**, f. unchastity.

unchñst'ened, p.a. ungezüchtig; ungeläutert (by adversity, durch Unglück).

unchñst'ied', p.a. ungestraft; ungezügelt; ungeläutert.

unchñst'ity, die Unkeuschheit; Unlauterkeit.

unchek'ed [kt], p.a. 1. ungehemmt, ungehindert; 2. widerspruchlos.

unchek'ed, p.a. 1. nicht erfreut; 2. nicht mit Freudenrufen begrüßt.

unchek'ful, a. (ly, adv.) freudlos, trübselig. **unness**, die Trübseligkeit.

unchek'ry, a. (ly, adv.) unerfreulich, unerquicklich, ungemütlich; langweilig.

unchek'up'ed (unchek'ed), p.a. ohne Mannigfaltigkeit.

unchek'ished [sh], p.a. nicht gehegt; ungeliebt.

unchek'ed', p.a. ungelaut.

unchek'ed (den), p.a. ungehört.

to unchild', t. + kinderlos machen. **unlike**, a. unföhllich.

unchilled', p.a. nicht erstarrt; fig. unverzagt.

unchiv'ar'ly [felt. shiv'ar'ly], **unolis**, a. (olisly, adv.) unritterlich. **uny**, coll. die nicht zur Ritterschaft gehörigen Mannen (pl.).

unchol'er'ic, a. uncholerisch.

unchopp'ed [pt], p.a. ungehackt.

unchosen, p.a. unerwählt.

unchris'tened, p.a. ungetauft.

unchris'tian, a. (ly, adv.) unchristlich. **to ~** (+), **to ~ize**, t. entchristlichen, zum Unchristen machen. **~ized**, p.a. nicht zum Christentum bekehrt. **unlike** (ly), a. u. adv. unchristlich. **unness**, die Unchristlichkeit.

unchron'icled, p.a. nicht in der Geschichte verzeichnet.

unchron'olog'ical, a. unchronologisch.

to unchñrch', t. aus der Kirche stoßen, von der kirchlichen Gemeinschaft ausschließen. **unchd** [sh], p.a. ohne den Kirchengang gehalten zu haben; uneingesegnet (v. Wöchnerinnen). **unly**, a. unföhllich.

un'cl [sh], die Unge, das Zwölfstelsund.

un'clal [sh], I. a. eine Unge od. einen Hohl betr.; ~ letter, od. II. a. der Uncialbuchstabe, große Buchstabe.

uncl'atim [sh], Lat. adv. ungenweise, zollweise.

un'cl'atim, **unäte**, **unäte**, a. bot. hakenförmig (getümmelt).

unch'cul'ar, a. nicht freisrund. **unäted**, p.a. nicht in Umlauf gebracht.

unch'cun'cised, p.a. unbeschnitten (von Nichtjuden).

unch'cun'cised, 1. die Nichtbescheidung, Unbeschnittenheit; 2. coll. die Unbeschnittenen, Nichtjuden (pl.).

unch'cun'scribed, p.a. unbegrenzt, uneingeschränkt. **unsp'ect**, a. nicht umsichtig, unvorsichtig.

unch'ted, p.a. 1. nicht vorgeladen; 2. nicht angeführt od. erwähnt.

unch'vil, a. (ly, adv.) unhöflich, ungebildet, roh. **unness**, + **unch'vil'ity**, f. Incivility.

unch'vil'ity, die Unkultur.

unch'vil'ized, p.a. 1. uncivilisiert, unverseinert; 2. ungefügt, unanständig, grob. **unclad'**, p.a. unbefleidet.

unclamed', p.a. von niemand beansprucht, ungefordert.

unclam'orous, a. ohne lauten Ausdruck, geräuschlos.

unclam'ried, p.a. ungeklärt, ungeläutert.

to unclasp', t. loshaben, aufhaben; öffnen; (i.) * jñ. Hand loslassen; fig. erschließen. **unclussed** [kläst], p.a. nicht in Klassen geordnet.

unclüs'ible(al), a. (ally, adv.) unklassisch. **unclassified**, p.a. unklassifiziert.

un'cle, 1. der Onkel, Oheim; 2. my (od. mine) ~, sl. der Pfandverleiher; to be at mine ~s, auf dem Leihhause sein, Gevatter stehen; to my ~s, in das Leihhaus; 3. Am. a) Alter (Anrede an ältere Farbige); ~ Sam, Onkel Samuel (wie Brother Jonathan), Personifikation des amerik. Volks (aus der Abtötung U. S. entstanden); b) your ~, fam. = I; your ~ is the man to do that, ich werde das (für dich) thun. **~in-law**, der Oheim durch Heirat, Onkel des Gatten od. der Gattin. • **to ~**, t. onkeln, Onkel nennen.

unclñan', a. (ly, adv.) 1. unrein, unsauber, schmutzig; 2. + unkeusch, unzüchtig, unlauter; sündhaft; ~ spirit, bibl. der unsaubere Geist.

unclñan'able, a. nicht zu reinigen.

unclñan'ly, a. u. adv. (+ ly) 1. unreinlich; 2. unkeusch, unzüchtig. **unness**, 1. die Unreinlichkeit; 2. die Unkeuschheit; Sündhaftigkeit, Lasterhaftigkeit.

unclñan'ness, 1. die Unreinlichkeit, Unsauberkeit; 2. die Unlauterkeit, Unkeuschheit.

unclñansed' [klñst'], p.a. ungereinigt, ungesäubert.

unclñar', a. (ly, adv.) 1. unklar, undeutlich; 2. (unclñared', p.a.) ungesichtet; 3. com. nicht abgemacht, nicht abgeschlossen (vgl. to clear).

unclñav'able, a. nicht spaltbar.

unclñst', p.a. ungespalten.

to unclñch', t. f. to unclinch.

unclñr'ical, a. (ly, adv.) ungeistlich, nicht für einen Geistlichen passend.

to unclñw', t. f. to unclue.

unclñbed', p.a. unerstiegen.

to unclñch', t. (u. i. sich) öffnen (v. der geballten Faust).

to unclñng' (unclñng', unclñng'), t. sich ablösen.

unclñpped [pt], p.a. unbeschnitten (bes. v. Mützen).

to unclñak', t. (u. i. sich) des Mantels entledigen, (jm.) den Mantel ausziehen.

unclñaked [kt], p.a. ohne Mantel, unverschleiert (auch fig.).

to unclñg' (ged, ged), t. entledigen; (von Hindernissen) befreien.

unclñgged', p.a. unbeschwert, ungehindert, frei.

to unclñs'ter, t. aus dem Kloster od. aus engem Gewahrsam befreien. **~d**, p.a. nicht eingesperrt, frei.

to unclñse', t. 1. (einen Brief etc.) aufmachen, öffnen; 2. f. to disclose.

unclñsed', p.a. 1. a) unvergeschlossen; b) unverlegt, offen, fam. auf; 2. unbeendet, (noch) nicht geschlossen.

to unclñtho' (pret. ~d; p.p. ~d, od. unclñd'), t. entkleiden: 1. ausziehen, entblößen; 2. a) (der Hülle) berauben; b) to ~ of, befreien von; (einer Sache) entkleiden.

unclñthed', p.a. unbefleidet, entblößt.

to unclñud', t. entwölken, aufheulen.

unclñud'ed, p.a. od. ~y, a. 1. unbewölkt, wolkenlos; 2. fig. heiter. **~edness**, die Unbewöltheit; fig. die Heiterkeit.

unclñv'en [od. klñv'n'], p.a. ungespalten.

unclñyed', p.a. unbeschwert, nicht überladen.

unclñub'able, a. ungesellig.

to unclñe', t. erschließen.

to unclutch', t. 1. (etw. mit dem pal-
lenden Griff (Erstbes) loslassen; lösen;
2. aus den Strallen j. s. befreien.
un'cö, Sc. (vgl. uncouth) I. a. u. adv.
befremdlich, seltsam; erstaunlich; adv. un-
gemein, äußerst. II. ~s, a. pl. unges-
wöhnliche Dinge, auffallende Neuigkeiten.
uncöached' [kötsh't], p.a. school-sl.
nicht eingepaukt.
uncöag'ul'able, a. nicht gerinnbar. ~
ätet, p.a. ungeronnen.
uncöat'ed, p.a. 1. a) unbelleidet; b)
unbedeckt; 2. ohne Oberhaut, unbehäutet.
to uncöek', t. 1. den Hahn (an einem
Gewehr) abspannen od. in Ruhe setzen;
2. (einen Hut) los- od. abstrempen.
uncöeked' [kt], p.a. 1. mit ungespann-
tem Hahn (v. Gewehren); 2. nicht auf-
gehrempt; 3. nicht aufgeschobert.
uncöf'fined, p.a. nicht eingefärgt.
uncö'gent, a. (~ly, adv.) nicht zwin-
gend, (schwach) (v. Gründen).
uncöhe'sive, a. (~ly, adv.) unzusam-
menthängend; phys. ohne Kohäsion.
uncöised' [st], p.a. unbehaubt.
to uncöil', t. auseinander wideln, ab-
wideln; fig. entwirren.
uncöined, p.a. 1. ungemünzt, ungeprägt;
2. * fig. ungefälscht, wahrhaft.
uncöllap'sable, a. nicht zusammenfallend.
uncölla'ted, p.a. 1. nicht vertiebt; 2.
nicht verglichen.
uncölléc'ed, p.a. ungesammelt; ~ted
debts, pl. nicht einfallende Schulden. ~
tedness, das Nichtgesammeltsein. ~tble,
a. nicht einzusammeln; ~tible debts, pl.
nicht einzuziehende Schulden.
uncölonized, p.a. nicht kolonisiert.
uncö'ouped, p.a. ungefärbt, farblos; an
~ description, eine ungeschminkte Be-
schreibung.
uncölt'ed, p.a. des Pferdes beraubt, ohne
Pferd (mit Anspielung auf to colt, foppen).
uncömbed', p.a. ungelämmt.
uncömb'n'able, a. (~ably, adv.) un-
vereinbar.
to uncömbine', I. t. den Zusammen-
hang (der Bestandteile) aufheben, zerlegen;
zerlegen. II. i. seine Verbindung lösen,
sich auflösen, auseinandergehen.
uncömbined', p.a. unverbunden.
uncömeat'able, a. hum. niemand an
sich heranlassend, unnahbar, unzugänglich;
unsatzbar, unerreichbar; unerschwinglich.
uncöme'l'iness, 1. die Unschönheit; 2.
die Ungleichheit. ~y, a. u. adv. 1. un-
schön, unsein, ungerlich; 2. unziemlich.
uncöm'fort, die Unbequemlichkeit; das
Mißbehagen. to ~, t. in Trostlosigkeit
od. in eine trostlose Lage versetzen. ~able,
a. (~ably, adv.) 1. trostlos; unruhig;
2. a) unerfreulich, unerquicklich; b) un-
bequem, unbehaglich, ungemütlich, unheim-
lich. ~ableness, 1. die Trostlosigkeit;
2. die Unerfreulichkeit; 3. die Unbequem-
lichkeit; Unbehaglichkeit, Ungemütlichkeit.
~ed, p.a. trostlos; unerfreut, unerquickt.
uncömmün'ded, p.a. 1. ungeteilt;
unbelehrt; ohne Auftrag; 2. mil. nicht
beherzigt (vom Gleichzug der Feinde).
uncömmen'orated, p.a. ungefeiert, un-
erwähnt, unverzeichnet.
uncömmen'ged' [st], p.a. (noch) nicht
angefangen.
uncömmen'd'able, a. unüblich. ~ed,
p.a. ungerühmt.

uncömmen'sur'able [shur], ~üte, a.
f. inc...
uncömmen'cial' [shal], a. (~ly, adv.)
unlauffähig.
uncömmen'crated, p.a. unbemittelbet.
uncömmen'sioned [mish'und], p.a. 1.
nicht beauftragt; 2. nicht besonders be-
stellt; ohne Amt; ~ officer, mil. der
Unteroffizier.
uncömmitt'ed, p.a. 1. a) nicht anver-
traut; b) nicht einem Ausfluß übergeben;
2. unterhaftet; 3. unbegangen etc., vgl.
to commit.
uncömmis'dious, a. f. incommodious.
uncöm'mon, a. (~ly, adv.) ungewöhn-
lich, ungemünzt, selten; ~ly (~, vulg.), adv.
ungemein, überaus. ~ness, die Unge-
wöhnlichkeit, Seltenheit.
uncömmu'n'able, a. f. incommunicable.
~ätet, p.a. nicht mitgeteilt. ~
ätig, p.a. außer Verbindung. ~ative,
a. nicht mitteilbar; wortfarg.
uncömmu'table, a. f. incommutable.
uncömpact', a. nicht dicht od. fest, loder.
uncömpact'ed, a. (~ly, adv.) nicht
zusammengedrängt; nicht fest.
+ uncöm'panied, p.a. f. unaccompanied.
uncömpän'ion'able, a. ungesellig, nicht
umgänglich. ~ed, p.a. ohne Begleiter,
unbegleitet, einsam.
uncömpas'sion'ate [pash'un], a. f. in-
compassionate. ~ed, p.a. unbemitleidet.
uncömpat'ible, a. f. inc...
uncömpelled', p.a. ungezwungen, un-
genötigt.
uncömpen'sated [auch unköm'pen-
sated], p.a. unvergütet.
uncömplai'ning, p.a. (~ly, adv.)
nicht klagend, ohne sich zu beschweren, ohne
Klage.
uncömplai'sant', a. (~ly, adv.) unge-
fällig, unhöflich, unartig.
uncöm'plete', + a. f. incomplete. ~
plet, p.a. unvollendet.
uncömpli'ant, a. (~ly, adv.) unwill-
fährig, unachgiebig (to, gegen).
uncöm'pléated, p.a. nicht verwickelt.
uncömpliméntary, a. ohne Artigkeits-
bezeugung(en), ohne Umstände, geradezu,
schroff.
uncöm'plimented, p.a. nicht beglück-
wünscht.
uncömpl'y'ing, p.a. (~ly, adv.) un-
nachgiebig; unbeugsam.
uncömpösed', p.a. 1. außer Fassung,
aufgeregt; 2. nicht beigelegt (v. Streit).
uncömpöund'ed, p.a. (~ly, adv.) 1.
nicht zusammengelegt; 2. einfach; nicht
verwickelt. ~ness, die Einfachheit.
uncömprehén'ded, p.a. 1. nicht in-
begriffen; 2. unbegriffen. ~sible, a. f.
incomprehensible. ~sive, a. (~sively,
adv.) 1. nicht (viel) umfassend, wenig um-
fangreich; 2. * unerfährlich, unbegreiflich.
uncömpressed' [prést'], p.a. nicht zu-
sammengedrückt.
uncöm'promis'ed, p.a. nicht durch Über-
einkunft beigelegt. ~ing, p.a. (~ingly,
adv.) nicht zur Beilegung od. Versöhnung
geneigt, unachgiebig.
uncömpu'ted, p.a. unberechnet.
uncöng'ea'able, a. nicht zu verbergen,
unverhehlbar. ~cealed', p.a. unvor-
borgen.
uncöng'ef'v'able, a. (~gef'v'ably, adv.)
f. inconceivable. ~ceived', p.a. 1. nicht

begriffen, nicht verstanden; 2. nicht ge-
dacht, nicht vorgestellt.
uncöng'ern', 1. das Unbeteiligtsein; 2.
die Sorglosigkeit (about, for, um); die
Unbefangenheit, Gleichgültigkeit, der Kalt-
sinn; with great ~cern, ganz gleichgül-
tig, ganz gelassen. ~cerned', p.a. (~
cernedly, adv.) 1. a) unbeteiligt, un-
betroffen; b) sl. unberührt; 2. ohne
Interesse (in, an, bei); unbefangen, gleich-
gültig, kalt; 3. unbefürchtet, sorglos
(about, for, um). ~cernedness, die
Unbefangenheit, Gleichgültigkeit. + ~
cern'ing, p.a. 1. nicht angehend, nicht
betreffend; 2. gleichgültig. + ~cern'-
ment, das Nichtbetroffensein.
uncöng'ered', p.a. nicht verabredet.
uncöng'el'at'ed, p.a. unverföhnt. ~ing,
p.a. nicht zur Veröhnung geneigt. ~ory,
a. unverföhlich.
uncöng'el'ding, p.a., ~sive, a. f.
inc...
uncöng'ed'ed, p.a. 1. ungereift; 2. un-
verdaut.
uncöng'ed'm'able, a. nicht zu verdam-
men. ~demed', p.a. 1. nicht ver-
urteilt, freigesprochen; 2. unverwerflich.
uncöng'ed'sable, a. f. incondensable.
~densed' [st], p.a. unverdichtet.
uncöng'ed'tion'al, a. (~ally, adv.) un-
bedingt, ohne Bedingungen; to surrender
~ally, sich auf Gnade u. Ungnade er-
geben. ~ed, p.a. (~üte, a.) 1. keinen
Bedingungen unterworfen, unbedingt; 2.
phil. absolut.
uncöng'ed'ing, p.a., ~ive, a. (to) nicht
beitragend (zu), nicht förderlich (für).
uncöng'ed'rated, p.a. unverbündet.
uncöng'ferred', p.a. unverteilt, nicht über-
tragen; vgl. to confer.
uncöng'essed' [fäst'], p.a. ungestanden,
ungebeichtet.
uncöng'sident, a. (~ly, adv.) nicht ver-
trauens, unzuverlässig.
uncöng'siden'tial [shal], a. (~ly, adv.)
nicht vertraulich.
uncöng'sible, a. unbegrenzbar, unbes-
chränkbar; * unbegrenzt. ~fined', p.a.
(~finedly, adv.) 1. unbegrenzt, unbes-
chränkt; 2. zwanglos.
uncöng'sirmed', p.a. 1. a) unbefähigt,
unbefähigt; b) nicht vibriert; 2. nicht
eingesegnet od. konfirmiert; 3. nicht fest,
schwankend; schwach; unsät, unentschieden.
uncöng'sorm', a. ungleichförmig, unähnlich.
uncöng'sorm'able, a. (~ably, adv.)
1. (to) nicht im Einklang (mit), (einer
Sache) unangemessen, zuwider; 2. geol.
nicht parallel gelagert. ~ableness, un-
cöng'sormabil'ity, die Ungleichförmig-
keit; 2. geol. die verschiedene Richtung
übereinander lagernder Erdschichten. ~ity,
die Ungleichförmigkeit (non-conformity).
uncöng'sormed', p.a. nicht angepaßt, un-
gleichförmig.
uncöng'soun'ded, p.a. 1. ohne Bewir-
kung od. Bestürzung; 2. nicht verworren.
uncöng'used', p.a. (~usedly, adv.)
1. nicht verworren, deutlich; 2. nicht ver-
legen.
uncöng'ut'able, a. (~ably, adv.) un-
widerlegbar, unstrittig. ~ed, p.a. un-
widerlegt.
uncöng'ut'able, a. ungefrierbar; nicht
gerinnbar. ~gealed', p.a. ungefroren;
ungeronnen.

ūncōngē'niāl, ūncōngē'nīāl'ity, f. incongenial, incongeniality.
ūncōngrāt'ulāted, p.a. unbeglückwünsch.
• **ūncōn'jūgal**, a. nicht gattenhaft.
ūncōnnēc'tēd, p.a. (–ly, adv.) unverbunden, unverknüpft, unzusammenhängend.
• **ūncōnnī'vīng**, p.a. unnachlässig.
ūncōn'quer'able, a. (–ably, adv.) unbefiegbar, unüberwindlich; an –able will, ein unbeugsamer Wille. –able–ness, die Unbefiegbarkeit.
ūncōn'querēd, p.a. 1. unbefiegt, unbesiegen; 2. unüberwindlich.
ūncōnscīen'tious [shēn'shūs], a. (–ly, adv.) nicht gewissenhaft, gewissenlos.
ūncōnscīon'able [shon'abl], a. (–ably, adv.) 1. ungericht, unbillig; † gewissenlos; 2. vulg. bef. Am. übertrieben, ungeheuer. –able–ness, die Gewissenlosigkeit, Unbilligkeit.
ūncōnscīous [shūs], a. 1. unbewußt, nicht bewußt; to be ~ of st., von einer Sache nichts ahnen; 2. bewußtlos; to become ~, das Bewußtsein verlieren. –ly, adv. unwissentlich. –ness, die Unbewußtheit; Bewußtlosigkeit.
ūncōn'secrāted, p.a. ungeweiht, ungeheiligt; ungeweiht. –ness, das Ungeweihtsein.
ūncōnscīent'ed, p.a. (mit to) nicht zugestanden. –ing, p.a. nicht einwilligend; ungestäbig.
ūncōnsequēnt'īal [shal], a. f. inconsequential.
ūncōnsērvātīve, a. nicht konservativ.
ūncōnsīd'ēr'āte, a., –ātenēss, f. inconsiderate, –ness.
ūncōnsīd'ered, p.a. 1. unbeachtet, unüberlegt; 2. * unbeachtet.
ūncōnsīd'ering, p.a. nicht beachtend, unachtsam.
ūncōnsīgnēd', p.a. nicht übertragen.
ūncōnsō'lable, a. f. inconsolable.
ūncōnsōl'atory, a. wenig tröstlich.
ūncōnsōl'ed', p.a. ungetröstet.
ūncōnsōl'īdātēd, p.a. 1. unverblüdet; nicht befeigt; 2. unfundiert (v. einer Staatsschuld).
ūncōnsōl'īng, p.a. nicht tröstend.
ūncōn'son'ānt, –ōūs, a. nicht gleichlautend, nicht (zusammen)stimmend.
ūncōnspīc'uōūs, a. f. inconspicuous.
† **ūncōn'st'āncy**, –ānt, f. inconstancy, inconstant.
ūncōnstītūt'īōnāl, a. (–ly, adv.) unkonstitutionell, verfassungswidrig.
ūncōnstītūt'īōnāl'ity, die Verfassungswidrigkeit.
ūncōn'strāī'nable, a. uneinschränkbar. –strāīnēd', p.a. (–strāīnēdly, adv.) uneingeschränkt; ungezwungen, zwanglos, ohne Zwang, frei. –strāīnt', 1. die Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit; 2. die Ruhe, Freiheit, Unbelästigkeit.
ūncōnstrūc'tēd, p.a. nicht errichtet, nicht aufgebaut.
ūncōnsul't'ēd, p.a. nicht zu Rate gezogen. –ing, p.a. unüberlegt, übereilt.
ūncōn'sū'māble, a. unverzehrbar; unerschöpflich. –sumēd', p.a. 1. nicht aufgebraucht, unverzehrt; 2. nicht vermisst. –sū'mīng, p.a. nicht verzehrend od. erschöpfend; nicht vermissend.
ūncōnstū'm'āte, a., –ātēd, p.a. unvollzogen; unvollendet, unvollständig, unvollkommen.

ūncōntām'īn'āte, a., –ātēd, p.a. unbesudet.
ūncōn'tēm'nāble, a. unverächtlich. –tēm'nēd', p.a. unberachtet.
ūncōn'tēplātēd [od. ūnkōntēm'plātēd], p.a. 1. nicht überdacht; 2. unbeabsichtigt.
ūncōntēn'd'ēd, p.a. (mit for) 1. unbestritten; 2. nicht durch Kampf od. Werbung erstritten, nicht begehrt. –ing, p.a. nicht streitend, ohne Streit.
ūncōntēn't'ēd, p.a. f. discontented. –ing, p.a. unbefriedigend, unzulänglich. –ing–ness, das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.
ūncōntēs't'able, a. (–ably, adv.) unbestreitbar; unanfechtbar. –ēd, p.a. unbestritten; unbestreitbar.
ūncōntrāc'tēd, p.a. nicht zusammengezogen.
ūncōntrādīc't'able, a. unwidersprechlich, unbestreitbar. –ēd, p.a. (–ēdly, adv.) unbestritten.
ūncōntrās'tēd, p.a. nicht in Gegensatz gebracht; nicht durch Gegensatz hervorgehoben.
ūncōn'trīte, a. ungerührt, unbefertigt.
ūncōn'trīved', p.a. nicht erfunden, nicht eronnen; nicht fertig gebracht. –trīv'īng, p.a. nicht erfindend.
ūncōntrōl', die Nichtbeherrschung (bes. seiner selbst). –lāble († uncontrotable), a. (–lābly, adv.) 1. uneinschränkbar; unlenksam, unbeherrschbar, wild, zügellos; 2. unabwendbar, unabweislich; 3. a) unwiderleglich; b) unanfechtbar. –lāble–ness, die Unlenksamkeit, Unbeherrschbarkeit, Zügellosigkeit.
ūncōntrōllēd' († uncontroled), p.a. (–ūncōntrōll'ēdly, adv.) 1. ungezwungen, ohne Zwang; 2. a) ohne Beschränkung, unbeschränkt, aufrichtig; ungezügelt, wild; b) unbestritten.
ūncōntrovērs't'ēd, p.a. (–ēdly, adv.) unbestritten, unangefochten. –lāble, a. f. incontrovertible.
ūncōnvēnēd', p.a. nicht versammelt.
ūncōnvēn'tīōnāl, a. (–ly, adv.) nicht herkömmlich, nicht üblich.
ūncōn'vērsānt [auch Ant], a. (with) nicht vertraut (mit), nicht bewandert (in).
ūncōnvērs'īble, a. ungeschick. –sīōn, das Unbeherrschsein, der unrichtige Zustand. –tēd, p.a. 1. a) unbeherrcht; the –tēd, pl. die Unbeherrchten; b) irreligiös; 2. unverwandelt; com. nicht konvertiert. –t'īble, a. f. inconvertible.
ūncōnvīc'tēd, p.a. nicht überführt.
ūncōnvīc'ed' [st], p.a. nicht überzeugt.
ūncōnvīn'c'īble, a. f. unconvinable. –ing, p.a. nicht überzeugend.
ūncōōkēd' [kt], p.a. ungekocht.
ūncōquēst'īsh, a. (–ly, adv.) nicht kofett, frei von Kofetterie.
to ūncōōd', t. losbinden, aufbinden, aufschmüren.
ūncōōd'īal, a. (–ly, adv.) nicht herzig, falt.
ūncōōr'prīst [auch ö], law, der Einwand, daß der wegen einer Schuld Versagte niemand gefunden habe, dem er zu rechter Zeit hätte Zahlung leisten können.
to ūncōōrk', t. entlocken.
ūncōōr'ōnēdēd, p.a. 1. ohne Wappenkrone (nicht geadelt od. von Adel); 2. * ohne Krang.

ūncōōrpōrēal [auch pō'] &c., f. inc...
ūncōōr'pūlēnt, a. nicht wohlbeleibt.
ūncōōr'rēc't', a. f. incorrect.
ūncōōr'rēc'tēd, p.a. 1. unverbessert, unberichtigt; 2. ungehehrt.
† **ūncōōr'rīg'īble** &c., f. incorrigible &c.
ūncōōr'rō'orātēd, p.a. unbetätigt, unbestätigt.
ūncōōr'rō'dēd, p.a. ungerissen, unzermaut.
† **ūncōōr'rūpt'**, –ly, adv. f. incorrupt &c.
ūncōōr'rūpt'īd, p.a. unverdorben. –ēd–ness, die Unverdorbenheit; strenge Rechtfertigkeit. † –lāble, † **ūncōōr'rūpt'ness**, f. inc...
ūncōōst'ly, a. nicht kostbar, nicht teuer.
to ūncōōch', t. sp. (ein Bild) aus dem Lager aufrufen, aufreiben, aufstöbern.
ūncōōn'sēllēd, p.a. 1. un beraten; ratlos; 2. unangeraten.
ūncōōn't'able, a. unzählbar, unzählig. –ēd, p.a. ungezählt; zahllos.
ūncōōn'tēnāc'ed [st], p.a. unbegünstigt, nicht unterstützt.
ūncōōn'tērsēllēd, p.a. nicht nachgemacht, unversälscht, echt.
ūncōōntērmān'dēd, p.a. nicht widerrufen.
to ūncōō'ple, t. 1. (Hunde) loskoppeln; 2. trennen; 3. fig. entbinden (from, von). –d, p.a. 1. ungepaart, einzeln, ledig; 2. unvermählt.
ūncōōr'tēd [auch ö], p.a. nicht umworben, nicht gezeit; ungeliebt.
ūncōōr'tēōūs [auch kōr'tshūs, kōr'tjūs, kōr'tshūs, selten kūr'tjūs, od. kūr'tshūs], a. (–ly, adv.) unhöflich. –ness, die Unhöflichkeit.
ūncōōrt'ī'nēss [auch ö], 1. das unhöfische Wesen; 2. die Unhöflichkeit. –y, a. 1. unhöfisch, der Hofe nicht gemäch; 2. gegen den königl. Hof gerichtet, antiroyalistisch; 3. unhöflich, grob.
ūncōōth', a. 1. † unheimlich; 2. fetsam; wunderbar, sonderbar; 3. ungeschickt, ungeschlacht; häßlich. –ness, 1. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit; 2. die Häßlichkeit, Ungeschlachtheit.
ūncōōv'ēnāntēd, p.a. 1. auf keinem (göttlichen) Bündnisse beruhend, durch kein Testament verbürgt; nicht bundesgemäß; 2. durch keine (feierliche, od. ausdrückliche) Übereinkunft verpflichtet.
to ūncōōv'ēr, t. t. aufheben; (das Haupt) entblößen; entkleiden; ohne Decke od. Deckung lassen. II. i. den Gut abnehmen, grüßen. –ēd, p.a. barhaupt; to leave –ēd, com. ungedeckt lassen.
ūncōōv'ētēd, p.a. ungeehrt, unerseht.
to ūncōōw', t. (im.) die Wöschstappe abziehen.
ūncōōw'ēd', p.a. ohne (Wöschst-)Kappe.
ūncōōr'ēckēd' [kt], p.a. nicht zersprungen.
to ūncōōr'ēte, t. des Daseins berauben, vernichten.
ūncōōr'ētēd, p.a. (ūncōōr'ēte', a.) unerschaffen. –ness, die Unerchaffenheit.
† **ūncōōr'ēd'īble**, a. f. incredible.
ūncōōr'ēd'īble, † a. (–ably, adv.) –able–ness, f. discreditable, discreditableness. –ēd, p.a. 1. nicht geglaubt; keinen Glauben findend; 2. ohne Kredit; 3. ohne Ansehen.
ūncōōr'īc'īal, a. (–ly, adv.) unritisch, urteilslos.
ūncōōr'īc'īzēd, p.a. unritisiert.
ūncōōōk'ēd, p.a. ungekrümmt, gerade.

uncropped' [pt], † uncrōpt', p.a. ungepflüzt; ungeerntet.

to uncrōss', t. (gekreuzte Arme od. Beine) auseinander nehmen.

uncrōssed' [st], p.a. 1. nicht durchkreuzt, nicht durch(ges)trichen; nicht getilgt (v. Schulden); 2. ungehindert.

uncrōw'ded, p.a. ungedrängt; unangesüllt (vom Raume); geräumig.

to uncrōwn', t. der Krone berauben; entthronen, absetzen; to ~ o.s., die Krone niederlegen.

uncrōwned', p.a. ungekrönt.

to uncrūm'ple, t. glatt streichen, die Falten (eines Gegenstandes) entfernen.

uncrūshed' [sh], p.a. 1. ungequetscht, ungermalmt; 2. fig. ununterdrückt; ungegeschwächt.

uncrūst'ed, p.a. ohne Rinde od. Kruste.

uncrūst'alline [auch yn], a. unkrustallinisch.

uncrūst'allizable, a. unkrustallisierbar.

uncrūst'allized, p.a. unkrustallisiert.

unct'ion, 1. die Salbung; das Salben; 2. a) die Salbe; blue ~, vulg. die graue Quecksilbersalbe; b) fig. der Balsam, das Linderungsmittel; * lay not that flatter- ing ~ to your soul, leg nicht den Hoff- nungsbalsam auf die Seele; 3. a) die Salbung (des Predigers); Andacht; b) die Anbrunst; das feierlich milde Wesen, der feierlich milde, od. salbungsvolle Ton; 4. bibl. die Salbung, Heiligung; extreme ~, cath. die letzte Ölung. ~less, a. ohne Salbung; ohne Andacht.

unct'ūs, a. (~ously, adv.) 1. ölig, fettig; schmierig, klebrig; 2. salbungsvoll, feierlich eindringlich. ~ousness, 1. (unct'ūs'ity) die Öligkeit, Fettig- keit, das Ölige, Fettige; das Schmierige, Klebrige; 2. die Salbung, das feierlich milde Wesen.

• uncl'ck'olded, p.a. nicht zum Fahren gemacht, ungehört.

unchilled', p.a. 1. ungepflüzt; 2. un- ausgeleuchtet.

unchil'pable, a. f. inculpable.

unchil'tiv'able, a. 1. nicht anzubauen, unbestellbar; 2. fig. nicht zu veredeln, nicht auszubilden, bildungsunfähig. ~uteil, p.a. († ~ute, a.) 1. unangebaut; 2. un- ausgeleitet, ungebildet, unverbessert, un- versinnert, roh. ~utedness († unchil'- t'ure), die Untutur: 1. das Unange- bautsein; 2. der Mangel an Bildung.

unchil't'ured, p.a. unangebaut, unbestellt.

unchim'bered, p.a. unbeschwert, unbe- lastet; unvertümmert.

† unchū'r'able, a. (~ably, adv.) f. in- curable.

to unchū'rb', t. 1. (einem Pferde) die Hinneite abnehmen; 2. fig. losmachen, befreien.

unchū'rbable, a. unbezähmbar.

unchū'rbed', p.a. ungezügelt, ungezügelt, ungebändigt; unbeschränkt, zwanglos.

unchū'ped', p.a. ungeheilt.

to unchū'p', I. t. entkränken, (die Waden) loswideln, glatt machen. II. i. sich ent- kränken, aufgeben, das Lohige verlieren.

unchū'pled', p.a. ungelodt, ungekränkt.

unchū'rent, a. nicht gangbar, unglücklich; ungewöhnlich.

• to unchū'se', t. vom Fluche befreien. unchū'sed' († unchū'st'), p.a. nicht ver- sucht (by, von).

uncurtailed', p.a. ungestutzt, unvertürzt. unclū'tained, p.a. nicht verhängt, ohne Vorhang.

unctis'tom'able, a. gollfrei. ~ariness, die Ungebräulichkeit. ~ary, a. (~ arily, adv.) ungewöhnlich, ungebräuch- lich. ~ed, a. 1. a) unverzollt; b) goll- frei; 2. a) ungewohnt; b) ohne Kunstschaff.

unctit', p.a. 1. ungeschmitten, unbehauen, ungehauen; 2. unabschnitten; 3. un- angeschnitten; 4. unbeschnitten; ~ velvet, der ungeschorene Sammet; 5. unanges- schnitten (v. Büchern); 6. heil, unbeschädigt. to undām' (~med, ~med), t. losdäm- men, abdämmen, öffnen.

undām'aged, p.a. unbeschädigt; un- verborgen.

undamped' [pt], p.a. 1. nicht angefeuch- tet; 2. ungedämpft, unentnütigt.

undān'gerous, a. ungefährlich, gefahr- los (to, für).

undār'kened, p.a. unverbunkelt.

A. undāt'ed, a. gewellt; wellenförmig.

B. undā'ted, p.a. undatiert, ohne Datum.

undāun't'able [auch dānt'], a. nicht zu erschrecken, unerschütterlich. ~ed, p.a. (~edly, adv.) unerschrocken, unbezagt; tüchtig, mutig. ~edness, die Unerschrocken- heit.

undāw'n'ing, p.a. (noch) nicht dämmernd.

undāz'zled, p.a. ungeblendet. ~ing, p.a. nicht blendend.

und'ge, a. her. wellenförmig, im Wellen- schnitt geteilt.

to undēaf', t. von der Taubheit befreien.

undēbāsed' [st], p.a. 1. nicht erniedrigt; 2. unbesüßelt.

undēbāched' [taht], p.a. unversüßert, unverborgen; nicht ausschweifend.

undēbil'itāted, p.a. ungeschwächt.

undēc'agon, math. f. hendecagon.

undēcān'ted, p.a. nicht abgegossen od. in Karaffen gefüllt (bes. v. Wein).

undēcūyed', p.a. nicht verfallen, unzer- stört; ungeschwächt, frisch; gesund (v. Zäh- nen). ~cūy'ing, p.a. nicht verfallend, ohne Abnahme, frisch; unvertwelflich, un- vergänglich.

undēc'v'able, a. 1. nicht zu betrügen od. zu täuschen; 2. fähig enttäuscht zu werden. to ~selve', t. (s.) enttäuschen, (jm.) den Irrtum benehmen, (j.) eines Besseren belehren.

undēc'f'ed', p.a. 1. ungetäuscht, un- betrogen; 2. enttäuscht.

† undēc'f'ency, † ~ent, a. (~ently, adv.) f. indecency, indecent.

undēc'f'ded, I. p.a. unentschieden, un- entschlossen; nicht ausgemacht; to leave ~ed, unentschieden lassen. II. ~eds, pl. sp. unentschiedene Proberennen. ~ing, p.a. nicht entscheidend.

undēc'f'mary, a. elfjährlig.

undēc'f'ph'erable, a. (~crably, adv.) 1. nicht zu entziffern, unleserlich; 2. un- erklärbar. ~ered, p.a. unentziffert; un- erklärt.

undēc'f'sive, a. f. indecisive.

to undēck', t. des Schmuckes berauben, schmucklos machen.

undēcked' [kt], I. p.a. ungeschmückt; schmucklos. II. a. ohne Deck; an ~ vessel, ein offenes Fahrzeug.

undēclāred', p.a. nicht erklärt.

undēcl'nable, a. f. indeclinable. ~clined', p.a. 1. vom Rechten nicht ab-

wendig gemacht, od. nicht abweichend; 2. gram. nicht dekliniert. ~cl'ning, p.a. nicht finlend od. nachlassend.

undēcompō'sable, a. f. indecompos- able.

undēcompōsed', undēcompōūn'ded, p.a. chem. nicht zerlegt, nicht geschieden, unauflöslich.

undēc'orated, p.a. unverziert.

undēcreed', p.a. unbeschlössen.

undēd'icāted, p.a. 1. un(ein)geweiht; 2. nicht gewidmet, nicht geeignet.

undēdū'sible, a. nicht zu folgern.

ūn'dēe, a. f. unde.

• undēc'ded, a. thatenlos, ohne Thaten vollbracht zu haben.

undēc'f'f'able, a. unentstellbar; unver- stößbar. ~f'aced' [st], p.a. nicht entstellt.

† undēfāt'igable, undēfēa'sible &c., f. indef....

undēfēa'ted, p.a. nicht geschlagen, un- besiegt.

undēfēn'ed, p.a. unverteidigt, unbe- schüßt, schußlos. ~sible, a. f. indefen- sible.

undēffed', p.a. nicht herausgeforbert; unangefochten.

undēf'f'led', p.a. unbesiegt; makellos, rein. ~f'f'edness, die Unbesiegttheit, Makellosigkeit, Reinheit.

undēf'f'nable, a. 1. unbegrenzt; 2. † für indefinable. ~ness, die Unbegrenz- barkeit.

undēfined', p.a. 1. unbegrenzt; 2. un- ausgeprochen; unbestimmt.

undēf'f'ow'ered, p.a. ungeschändet; un- besiegt.

undēf'f'ormed', p.a. unentstellt.

undēf'f'raū'ded, p.a. unbetrogen.

undēf'f'rayed', p.a. unbezahlt; com. un- gedeckt.

undēgrā'ded, p.a. nicht erniedrigt.

to undē'f'y, t. entgöttern; seiner Göt- tlichkeit entleiden.

undēf'mous, a. Sc. unbegreiflich; un- berechenbar.

undējēc'ted, p.a. nicht niedergeschlagen.

undēlāyed', p.a. nicht aufgeschoben, nicht verschoben, unverzüglich.

undēlāy'ing, p.a. nicht aufschiebend od. zögernd.

undēl'egāted, p.a. nicht abgeordnet.

undēl'ib'grated, p.a. nicht überlegt.

undēl'icāte, a. f. indelicate.

undēl'igh'ted, p.a. * unergötzt, un- erfreut. ~l'igh'tful, a. unergötlich, un- erfreulich.

undēl'n'catēd, p.a. nicht entworfen; nicht gezeichnet.

undēl'iv'erable, a. (v. Briefen) unbe- stellbar. ~ered, p.a. 1. unbefreit, un- erlöst; 2. nicht entbunden; 3. nicht ab- gegeben; (v. Briefen) unbesiegt.

undēl'n'ded, p.a. ungetäuscht. ~sive, a. nicht zu täuschen geeignet od. geneigt, unverfänglich.

undēmān'ded, p.a. ungefordert.

undēmōl'sh'able, a. unzerstörbar. ~ed [sh], p.a. nicht niedergestrichen (v. Gebäu- den); ungeschleift (v. Festungen etc.); un- zerstört.

undēmōn'str'able, a. unentwieslich. ~ ative, a. zurückhaltend; nicht auffällig (im Benehmen).

undēn'able, a. (~ably, adv.) unleug- bar; untadelhaft.

undeplored' [auch d], p.a. unbewehrt.
undeplo'nable, a. unabsehbar.
undep'raved', p.a. unverdorben.
undep're'clated [ah], p.a. (im Preise) nicht herabgesetzt; unentwertet.
undep're'ssed' [st], p.a. nicht nieder-gebrückt; nicht entmutigt.
undep'rived', p.a. unberaubt.
ün'der, I. prp. 1. a) unter; unterhalb (räumlich, sowohl auf die Frage wo? als auf die Frage wohin?); the dog lay ~ the table (unter dem Tische); the boy threw a bone ~ the table (unter den Tisch); ~ the sun, unter der Sonne; vgl. ~ foot; ~ the rose, f. unt. rose; b) (distributiv) unter; to divide ~ different heads, unter verschiedene Abschnitte od. Rubriken bringen od. verteilen; ~ the first head, unter der ersten Rubrik; 2. a) unter (der Leitung js.; unterworfen, untergeordnet) (England ~ the Stuarts); ~ God, unter dem Schutze Gottes; ~ command, unter dem Befehle; I had her ~ my tuition, ich erteilte ihr Unter-richt; to improve ~ a master, bei einem Lehrer Fortschritte machen; ~ this system, unter diesem System; b) unter = ausgelegt; ~ fire, mil. im (feindlichen) Feuer; ~ (auch on) pain of death, bei Todesstrafe; c) unter einer Einwirkung; in einem Zustande; to lie ~ a disease, an einer Krankheit daniederliegen; ~ cure, in der Kur; ~ arms, unter den Waffen; ~ a cloud, in Geldverlegenheit; in schwieriger Lage; ~ conviction, Am. gerichtlich, reumütig, bußfertig; ~ cover, geschützt, gedeckt; ~ correction, mit Erlaubnis zu sagen, unmaßgeblich; ~ favour, mit Erlaubnis; ~ (the) favour of, begünstigt von; ~ colour, unter dem Scheine; to be (od. to lie, auch to labour) ~ a mistake, in einem Irrtum befangen sein; ~ pretence, unter dem Vorwande; ~ protest, com. mit Protest; ~ sentence (of death), (zum Tode) verurteilt; ~ sail, unter Segel, im Segeln; to be ~ weigh, unter Segel gehen, auslaufen; the ship is ~ way, mar. das Schiff hat Fahrt, od. ist im Segeln (in vollem Laufe); d) unter einer Verbürgung; ~ hand and seal, unter Brief u. Siegel; ~ one's own hand, eigenhändig (unterscriben); ~ a signature, mit einer Unterschrift; e) unter einer Verpflichtung; ~ bond, law, gegen Kautionleistung, unter Kaution; to be ~ an oath, durch einen Eid gebunden sein; etw. beschworen haben; ~ promise of marriage, verlobt od. versprochen; to feel ~ an obligation to a.o., sich jm. zu Dank verpflichtet fühlen, sich in js. Schuld wissen; f) unter einem Namen; ~ the name, unter dem Namen; ~ the firm of, unter der Firma (von); 3. unter = geringer, od. weniger als; children ~ four years, pl. Kinder unter vier Jahren; ~ size, unter der bestimmten Größe, unter dem Maße; ~ age, minderjährig; to sell ~ the price, unter dem Preise (od. zu billig) verkaufen; ~ breath, ganz leise; to speak (od. to whisper) ~ one's breath, leise sprechen, flüstern; 4. a) im Begriff geschehen zu werden, vor sich zu gehen, od. zu geschehen; to be ~ consideration (od. ~ discussion), eben erwogen (od. erörtert) werden; to be ~ inspection, eben beichtigt werden; to be ~ representation,

zur Darstellung gebracht werden; b) wäh- rend einer Zeit, zu einer Zeit; ~ (od. in) his reign, während seiner Regierung; ~ the date of the first instant, com. unter dem ersten dieses Monats; to do all ~ one, sam. alles auf einmal thun, alles mit einem Schläge abmachen. II. adv. 1. unten; 2. darunter (to get ~); 3. in Bst. unter-. III. a. untergeordnet, der, die, das untere.
ün'der'ac'tion [shyn], die Nebenhand- lung, Zwischenhandlung. ~ aged', a. minderjährig, unmündig.
ün'der'age, die Minderjährigkeit, Unmün- digkeit.
ün'der'agent, der Unteragent, Unter- händler.
ün'der'anged', p.a. nicht in Unordnung gebracht, ungestört.
to ün'der'bear' (~bö're' [auch d], ~ bö'rne' [auch d]), t. 1. ertragen, erdulden, aushalten; 2. † (mit Glittern) besetzen.
ün'der'bear'er, der Träger, Reichenträger.
to ün'der'bid' (~bäd', ~bid'; bid'den, bid'), I. t. to ~bid a.o., weniger bieten als j., j. unterbieten. II. i. zu wenig (od. unter dem Werte) bieten. ~ bid'ding, das Mißgebot, schlechte Angebot.
to ün'der'bind' (~böünd', ~böünd'), t. unterbinden.
ün'der'breath, f. undertone.
ün'der'broots, der Unterhausknecht. ~ bred', p.a. schlecht erzogen, ungebildet. ~ brush, f. ~ wood.
ün'der'but'ler, der Unterkellnermeister. ~ car'riage, mil. das Untergetriebe der Proge. ~ car'ter'er, der Unterproviants- meister. ~ cham'berlain, der Unter- kammerherr. ~ chan'ter, der Unterchorist.
ün'der'chaps [shöps], pl. der Unter- tiefer (sl.).
ün'der'charge, I. die Unterschätzung; 2. die zu geringe Belastung.
to ün'der'charge', t. unterschätzen; zu wenig belasten.
ün'der'clerk [klärk], der Unterschreiber, Assistent, Subaltern. ~ clothes, pl., ~ clothing, die Unterkleider (pl.). ~ cook, der Unterkoch.
• **to ün'der'crest'**, t. am Helme tragen; to ~ your good addition, mich wert des edlen Namensschmuds zu zeigen.
ün'der'er'ect', die Krypta, das Gewölbe unter dem Chor od. der Kanzel; der unter- irdische Gang. ~ current [auch ün'der- kü'rent], die untere Strömung (in der Tiefe des Wassers); an ~ current of un- belief, ein heimlicher, aber allgemein ver- breiteter Unglaube. ~ cist, das Nist (Zistern).
ün'der'den'ing, das versteckte, listige Verfahren. to ~ ditch', t. mit Abzugs- gräben versehen, durch unterirdische Gräben austrocknen. to ~ do' (~drä', ~döne'), t. 1. (auch i.) zu wenig thun; 2. nicht gar kochen (od. braten). ~ done', p.a. nicht durchgebraten; blutig; hum. (von Kindern) schwächlich, gebrechlich.
ün'der'dose, eine kleine Dosis.
to ün'der'dose', I. t. (jm.) kleine Dosen geben. II. i. kleine Dosen nehmen.
ün'der'drain, der unterirdische Abzugs- kanal.
to ün'der'drain', t. durch unterirdische Abzugsgräben austrocknen.
to ün'der'es'timate, t. zu gering (ab=

schätzen. ~ Estima'tion, die zu geringe Veranschlagung od. Einschätzung.
ün'der'für'mer, der Unterpächter. to ~ feed' (~föd', ~föd'), t. nicht genügend nähren. ~ fil'ling, der Unterbau (eines Gebäudes). ~ foot', adv. unter dem Fuße, unter den Fuß; mar. gerade unter dem Schiffe liegend (vom Anker). to ~ freight' [frät'], t. (ein gefrachtetes Schiff) wieder (an einen anderen) verfrachten. to ~ für'nish, t. nicht hinlänglich versehen, nicht gehörig ausrüsten. ~ für'röw, adv. to sow ~ furrow, den Samen unterpflü- gen. ~ gür'dener, der Untergärtner. to ~ gür'd' (~gürt', ~gürt'), t. unter- gärten, unten festbinden. to ~ go' (~wönt', ~göne' [ö fast d]), t. 1. (einem Zustande) sich unterziehen, sich unterwerfen; 2. er- tragen, erliden, ausstehen; ~ ~ gö'ing, p.a. fest, unbeugsam; 3. erliden, erfahren; to ~ go a change, eine Veränderung er- leiden; • to ~ go a challenge, eine Her- ausforderung erhalten; 4. • besigen.
ün'der'grad'uate (fam. ün'der'grad'), der noch nicht Graduierte od. Promovierte, Student. ~ ship, der Stand (od. Zustand) eines Studenten.
ün'der'gräte blast', techn. der Unter- wind (in Schmelzöfen).
ün'der'ground, I. a. u. adv. unter dem Boden, od. unter der Erde befindlich, unter- irdisch; ~ combustion, ~ fire, der Gru- benbrand; ~ railway (od. railroad), die unterirdische Eisenbahn; ~ railroad, Am. ehemals die Beförderungsmittel (pl.) für flüchtige Sklaven aus den Südstaaten; ~ story, das Kellergeschloß; ~ surveying, die Marktscheibung; ~ surveyor, der Marktscheiber; ~ water, das Grundwasser. II. s. der unterirdische Raum od. Ort; der Keller.
ün'der'grow'n', p.a. nicht ausgewachsen, im Wachstum zurückgeblieben.
ün'der'grö'wth, das Unterholz, Gebüsch, der Unterwuchs. ~ hand' (~händed), a. u. (auch ~händedly) adv. 1. mit dem Handrücken nach unten; 2. unter der Hand, heimlich, versteckt; hinterlistig, lüdsch; ~ hand dealings, pl. das ver- steckte Spiel (sl.).
• **ün'der'häng' man** (pl. ~häng'men), der Unterhänger. ~ häng', p.a. hervor- ragend, vortehend (vom Unterliefer).
• **ün'der'hön'est**, a. nicht sehr ehrlich. ~ insured' [shärsd'], p.a. unter dem Werte versichert.
ün'der'ived', p.a. nicht abgeleitet, nicht entlehnt.
ün'der'jaw, der Unterkinnbaden, Unter- tiefer.
ün'der'jawed', a. mit hervorragendem od. vortiehendem Unterkiefer.
ün'der'kew'per, der Unterausseher. ~ lä'bou'rer, der Handlanger. to ~ läy' (~läid', ~läid'), t. durch Unterlage stützen. ~ läy'er, I. der od. das Stützenbe; die Unterlage, Stütze; 2. min. ein senkrechter Schacht, der den Gang trifft.
ün'der'leaf, eine Art Apfel (zur Bereitung v. Apfelwein). ~ lease, die Unterpacht, Aftermiete. ~ leas'her, das Unterleber. ~ underless'ed', der Unterpächter, Afters- mieter.
to ün'der'let' (~, ~), t. 1. unter dem Werte verpachten, od. vermieten; 2. an einen Aftermieter ablassen.

ün'derlētter, der Aftervermieter.
to ün'der||lio' (lāy', lāin'), i. unterhalb liegen; (einer Veränderung) unterliegen; ~ly'ing, p.a. darunter liegend; geol. das Unterlager bildend. **liu-tēn'ant** (lef, Am. l'ütēn'ant), der Unterlieutenant. **to ~line'**, t. unterstreichen.
ün'der||ling, der Untergebene, abhängige Mensch; * der Schwächling. **lip**, die Unterlippe. **lōck** (meist lōcks, pl.), die Bauchwolke des Schafes.
ün'der||māned', p.a. zu schwach bemant, mit zu schwacher Bemannung. **~mās'ted**, a. mit zu niedrigen (auch mit zu leichten) Masten versehen.
ün'der||māster (auch ün'dermās'ter), der Unterlehrer.
ün'der||mēn'tioned, p.a. unten od. nachstehend erwähnt.
ün'der||mill'stone, der untere Mühlstein, Bodenstein.
to ün'der||mīne', t. unterminieren, untergraben; unterspülen. **~mī'ner**, der Unterminierer, Schanzgräber; fig. der heimliche Feind.
ün'der||mōst, a. u. adv. (der, die, das) unterst(e) (dem Orte od. Range nach); adv. zu unterst.
ün'der||nēath' (ob. nēth'), I. adv. 1. unten; 2. unterhalb. II. prp. unter, unterhalb.
ün'der||ōfficer, der Unteroffizier; Unterbeamte.
ün'der||ōg'atory, a. nicht nachteilig.
ün'der||pārt, 1. das Unterteil, Nebenteil, Zwischenstück; 2. die untergeordnete Rolle, Nebenrolle; 3. die Nebenhandlung.
to ün'der||pāy' (pāid', pāid'), t. schlecht od. unter dem Werte bezahlen. * **to ~pēop'**, t. unter etw. hervorgucken. **~pēo'pled**, p.a. zu schwach bevölkert. **~pēt'fēoat**, der Unterrod. **to ~pln'** (plāned', plāned'), t. die Grundschwellen eines Hauses) untermauern, unterbauen, stützen. **~pln'ning**, der Unterbau, die Grundlage.
ün'der||plōt, 1. der Nebenplan, die Nebenhandlung; 2. der heimliche Anschlag, die Abtötung.
to ün'der||pōise', t. zu gering abwägen od. abschätzen. **to ~prāise'**, t. nicht genug loben, nicht nach Verdienst würdigen.
ün'der||prīce, der Preis unter dem Werte, Spottpreis, Schleuderpreis; **to sell (off) at ~** (sez), unter dem Werte od. zu herabgesetztem Preise verkaufen, verschleudern.
to ün'der||prīze', t. unterschätzen, zu gering schätzen.
ün'der||prōof, a. ~ spirits, Eprit (von 37—45°), der schwächer ist als der Normalweingeist.
to ün'der||prōp' (prōpped' [pt], ~prōpped'), t. von unten stützen; fig. unterhalten, unterstützen. **~prōp'ortioned** [pōr', auch pōr'], p.a. unverhältnismäßig gering, hinter dem richtigen Verhältnis zurückbleibend.
to ün'der||rāte', t. unterschätzen, zu gering anschlagen od. schätzen.
ün'der||rāte, der (zu) niedrige Anschlag, zu geringe Preis.
to ün'der||rēck'on, t. zu niedrig berechnen.
to ün'der||rūn' (rān', rān'), t. mar. (in einem Boote) darunter hinfahren; **to ~run the cable**, das Anfertau über das

Boot ziehen (um es zu unterjuchen); **to ~run a tackle**, ein Tackel klar (sicher) od. klaren (b. h. in Ordnung bringen).
ün'der||sail', adv. unter Segel. **~sāt'q-rāted**, p.a. chem. nicht gesättigt. **to ~scōre'** [auch s], t. unterstreichen. **~sēc'retary**, der Untersekretär. **to ~sell'** (söld', söld'), t. 1. unter dem Werte verkaufen; 2. (s.o.) wohlfeiler verkaufen (als j.). **~sēr'vant**, der Unterbediente; die Untermaß. **to ~sēt'** (sēt' sēt'), t. unterstützen.
ün'der||sēt, a. die Strömung unter der Oberfläche des Wassers.
ün'der||sēt'ter, die Stütze, das Gestell. **~sēt'ting**, die Unterlage, das Fußgestell. **~shēr'iff**, der Unterscherriff. **to ~ship'** (shipped' [pt], shipped'), t. **to ~ship the neat proceeds**, com. in der Rüdschabung hinter dem Reinertrag der Einsabung zurückbleiben.
ün'der||shōt (auch ün'dershōt'), a. unterschlächtig (v. Wasserrädern). **~shrub**, bot. das Staudengewächs.
ün'dersigned', p.a. (als s.) der Entbezeichnete.
ün'dersized' [auch ün'dersizd], p.a. unter dem vorgeschriebenen od. gewöhnlichen Maße.
ün'derskin, die Unterhaut.
† ün'derskīn'ker, der Unterstellner, Unterlüfter.
ün'dersōil, der Untergrund, die Erdschicht unter der Dammerde.
ün'dersöld', f. to undersell.
† ün'dersōng, der Chorrefrain.
to ün'der||ständ' (stōod', stōod'), I. t. 1. verstehen; begreifen, einsehen; **to make o.s. ~stood**, sich verständlich machen; **that's ~stood**, das versteht sich; **it is an ~stood thing**, es ist eine ausgemachte Sache; **it being ~stood**, od. **be it ~stood**, wohlverstanden; **to give s.o. to ~stand**, jm. zu verstehen geben; **I have been given to ~stand**, man hat mir zu verstehen gegeben; 2. ersehen (by, aus); vernehmen, hören, erfahren; 3. (etw.) verstehen, können, sich (auf etw.) verstehen; 4. **to ~stand o.s. with another**, sich mit einem anderen verständigen; **to ~stand one another**, sich gegenseitig verstehen, einig sein u. zusammenwirken; 5. **† unter etw. stehen**. II. i. **† vernehmen (of s.t., von etw.)**. **~stān'ding**, I. p.a. verständig, einsehischvoll. II. s. 1. das Verstehen, Verständnis; die Einsicht; 2. das Übereinkommen; upon the ~standing, unter der Voraussetzung (od. Bedingung); **to come to an ~standing with s.o.**, mit jm. zu einem Einverständnis gelangen, sich mit jm. verständigen; **to keep a good ~standing together**, in gutem Vernehmen miteinander sein; 3. der Verstand; ~standings, pl. die Verstandesträfte; hum. a) die Weine; b) die Schuhe od. Stiefel (Zuckelleidung).
to ün'der||stāto', t. zu gering angeben. **~stāte'ment**, die zu geringe Angabe. **~stōod'**, f. to ~stand.
ün'der||strāpper, der Untergeordnete, Handlanger, Unteragent.
ün'der||strā'tum (Lat. pl. strā'ta), geol. die untere Schicht. **to ~stroke'**, t. unterzeichnen. **~tā'kable**, a. unternehmbar. **to ~take'** (tōok', tāk'en), I. t. 1. a) unternehmen; b) **† sich (mit**

jm.) einlassen od. befassen; 2. (kontraftlich) übernehmen. II. i. 1. (ohne Objekt) unternehmen, wagen, sich einlassen; 2. sich verbürgen (for, für). **~tā'ker**, 1. der Unternehmer; 2. [fam. oft ün'dertāker], der Zeichenbhalter; **~taker's man**, der Zeichenträger. **~tā'king**, I. p.a. unternehmend. II. s. das Unternehmen; **to give an ~taking**, ein feierliches Versprechen ablegen. **~tēn'ant**, der Unterpächter, Aftermietsmann.
ün'dertōne, 1. die gedämpfte Stimme; in an ~, mit leiser Stimme; 2. der begleitende Nebenton.
ün'der||tōok', pret. f. to ~take.
ün'der||tōw, f. ~current.
ün'der||trēs'surer [trēzh'urēr], der Unterschatzmeister. **~vālū'ation**, 1. der zu niedrige Schätzung; 2. die Gering-schätzung. **to ~vāl'ue**, t. 1. unter dem Werte schätzen, unterschätzen; 2. gering-schätzen. **~vāl'ue** [auch ün'dervālū], a. der Preis unter dem Werte, der zu geringe Preis. **~vāl'uer**, der zu gering Abschätzende.
ün'der||vōice, f. ~tone. **~weight** (wāt), das Untergewicht, Gewichtsmantel.
ün'der||waist'coat, die Unterweste.
ün'der||wēnt', pret. f. to ~go.
ün'der||wing, der Unterflügel. **~wōod**, das Unterholz, (niedrige) Gesträuch. **~wōrk**, die geringe Arbeit, das niedere Geschäft.
to ün'der||wōrk' (pret. ~wōrked' [kt], p.p. ~wōrked', od. ün'derwōrught' [rāt']), I. t. 1. schlecht arbeiten; (i.) zu wenig schaffen; 2. billiger arbeiten als j.; 3. * fig. untergraben, zu stürzen suchen. **~wōrk'ker**, 1. der schlecht od. billig Arbeitende; 2. (~wōrk'man) der Unterarbeiter, Handlanger. **~wōrk'ings**, pl. min. die Grubenbauten.
to ün'der||writē' (wōrte', wōrt'ten), I. t. 1. a) unterschreiben, unterzeichnen; b) * sich (der Herrschaft) unterwerfen; 2. (eine Versicherungspolice) zeichnen, affekturieren. II. i. Versicherungsgeschäfte treiben. **~writ'er**, 1. der Unterzeichner; 2. der Affeurant. **~writ'ten**, p.p., ~wōrte', pret. f. to ~write. **~wōrught'** [rāt'], p.p. f. to ~work.
ün'dersēn'dible, a. unverbürlich.
ün'dersēribed', p.a. unbeschrieben.
ün'dersēried', p.a. uneripäh.
ün'dersērvēd', p.a. (ün'desēr'vēdly, adv.) unverbient.
ün'desēr'v'ednēss, die Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit. **~er**, der Verdienstlose, Unwürdige. **~ing**, I. p.a. nicht verdienend, unwürdig, unvert; ~ing of belief, unglaubwürdig. II. s. * das Unverbienst.
ün'des'igned' [auch zind], p.a. (~ig'nēdly, adv.) unbeabsichtigt, absichtslos, unvorsätzlich.
ün'desig'n'ednēss [auch zī'], die Absichtslosigkeit, Unvorsichtigkeit. **~ing**, p.a. 1. absichtslos, planlos; 2. ohne böse Absicht, ehrlich, aufrichtig.
ün'des'irāble, a. nicht wünschenswert. **~sīpēd'**, p.a. ungewünscht, unerbeten. **~sī'ring**, p.a., ~sī'rous, a. nichts begehrend, ohne Wunsch.
ün'despāi'ring, p.a. nicht verzweifend, unverzagt.
ün'destroyēd', p.a. unzerstört.
ün'destruē'ible, a. unzerstörbar.

undetec'ted, p.a. unentdeckt.

undetec'tible &c., f. indeterminable.

undetec'ting, p.a. nicht verabscheuend, ohne Abscheu.

undev'eloped [pt], p.a. unentwickelt.

undev'iating, p.a. (—ly, adv.) nicht abweichend, unwandelbar, nicht abirrend, regelmäßig, gerade.

undev'oted, p.a. nicht ergeben, nicht zugethan.

undex'terous, a. (—ly, adv.) ungeschickt, plump.

undev'out, a. nicht andächtig.

undiaph'anous, a. undurchsichtig.

undid, pret. v. to undo.

undied, p.a. ungefürt.

undig'eous, a. von den Wellen erzeugt.

undig'es'ted, p.a. f. indigested.

undig'nified, p.a. würdelos, unedel, niedrig.

undil'igent, a. (—ly, adv.) unfleißig, nachlässig.

undil'l'ated, p.a. unverdünnt.

undim'inishable, a. nicht zu vermindern. —shed [sh], p.a. unvermindert.

undimmed, p.a. unverdunkelt, ungetrübt.

undine, die Undine, Wassernixe.

undin'ted, p.a. unverletzt, unbeschädigt.

undiplomat'ic, a. (—ally, adv.) un-diplomatisch.

undipped [pt], p.a. nicht eingetaucht, unbeneigt.

undir'ect, p.a. 1. nicht gerichtet, nicht geleitet, planlos; 2. ohne Adresse.

undis'cerned, p.a. nicht unterschieden; nicht durchschaut.

undis'cernible, a. nicht unterscheidbar; nicht zu durchschauen. —ing, I. p.a. nicht unterscheidend, urteilslos, kurzichtig.

II. a. die Urteilslosigkeit.

undis'chargeable, a. nicht entlassbar. —ch'arged, p.a. 1. nicht entladen; nicht abgeseuert; 2. nicht freigesprochen; 3. unbezahlt.

undis'ciplined, p.a. 1. undiscipliniert, ohne Manneszucht, zuchtlos; nicht an Ordnung gewöhnt; 2. ungeübt, roh.

undis'closed, p.a. unenthüllt.

undis'cord'ing, p.a. ohne Mißklang, harmonisch.

undis'cover'able, a. (—erably, adv.) unentdeckbar. —ered, p.a. unentdeckt.

† **undis'creet**, a. f. indiscreet.

undis'crim'inate'ing, p.a. 1. keinen Unterschied machend; 2. ohne Schatzsinn.

—ed, p.a. ununterschieden.

undis'cussed [st], p.a. unerörtert.

undis'graced [st], p.a. 1. unentehrt; 2. nicht in Ungnade gefallen.

undis'guised [zuw. dijz], p.a. 1. nicht verkleidet; 2. unversteilt, unverhohlen, offen.

undis'hon'oured [dijz'n'ord], p.a. nicht entehrt.

undis'mayed [auch dijz], p.a. unerschrocken, unverzagt.

undis'missed [auch dijz; st], p.a. nicht entlassen.

undis'ordered [auch dijz], p.a. nicht in Unordnung gebracht, nicht verworren.

undis'posed [st], p.a. nicht zerstreut.

undis'posed, p.a. 1. f. indisposed; 2. — of, unverwendet; nicht vergeben (von Stellen); unverteilt; com. nicht abgesetzt, unverkauft.

undis'pro'vable, a. unwiderlegbar; unwiderstlich. —proved, p.a. unwiderlegt; ungetadelt.

undis'putable, a. f. indisputable.

undisput'ed, p.a. (—ly, adv.) unbestritten.

undis'sipated, p.a. 1. nicht zerstreut; 2. nicht durchgebracht; 3. nicht ausschweifend.

undis'sol'v'able, a. f. indissoluble. —solved, p.a. unaufgelöst, ungeschmolzen. —sol'v'ing, p.a. sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend.

undis'tained, p.a. unbesetzt.

undis'tem'pered, p.a. 1. frei von Strenge, nicht unwohl; 2. ungerührt.

undis'quiet'ed, p.a. nicht beunruhigt, ungestört.

undis'sec'ted, p.a. unzer schnitten, nicht leziert.

undis'sem'bled, p.a. unversteilt, aufrichtig. —bling, p.a. sich nicht versteilend, offen.

undis'tinc'tive, a. (—ly, adv.) keinen Unterschied machend.

undis'tinguish'able [gw], a. (—ably, adv.) nicht zu unterscheiden, ununterscheidbar. —ed [sh], p.a. ununterschieden.

—ing, p.a. keinen Unterschied machend.

undis'tor'ted, p.a. nicht verdreht; nicht verkehrt.

undis'trac'ted, p.a. (—ly, adv.) ungestreut; ungerührt; geistesgesund. —ness, die Ungeführttheit; Unzerstretheit; Geistesruhe; geistige Gesundheit.

undis'turbed, p.a. ungestört, unerschüttert.

undis'ver'sified, p.a. nicht verschiedenartig, einförmig. —ted, p.a. nicht abgezogen od. abgelent; ohne Unterhaltung.

undis'ver'sible, a. (—ably, adv.) unteilbar. —ed, p.a. ungeteilt.

undis'vor'ced [st], p.a. nicht (von Tisch u. Bett) geschieden.

undis'vul'ged, p.a. nicht bekannt gemacht, nicht ruckbar, geheim.

to undid (—did, —done), t. 1. ungeschehen (od. rückgängig) machen; aufheben, abschaffen; to — a fault, einen Fehler wieder gut machen; what is done (od. things done) cannot be undone, pr. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; 2. vernichten, zerstören, verderben, zu Grunde richten; too much cunning undoes, pr. (etwa:) allzu schlau verdirbt den Bau; 3. a) auflösen, (eine Thür) aufmachen, (i.) los od. aufschließen; losmachen; b) auseinander nehmen; (Bild) zerlegen.

to undock, t. (ein Schiff) aus dem Dock bringen.

undock'ing, der Auflösende, Aufhebende; der Zerstörer, Vernichter. —ing, das Verderben, der Untergang.

undom'es'tic, a. nicht häuslich. —ated, p.a. nicht aus Haus gewöhnt; gern u. viel ausgehend; in den Streifen lebend.

undone (p.p. v. to undo), a. 1. (noch) nicht fertig gemacht; ungeschehen; it is yet —, es ist noch nicht fertig; to leave a thing —, etw. unterlassen, etw. unvollendet lassen; 2. zu Grunde gerichtet; vernichtet, verloren, hin; I am —, es ist um mich geschehen; 3. to come —, aufgehen, losgehen, sich (auflösen).

undoub't'able, a. (—ably, adv.) un-

zweifelhaft. —ed, p.a. (—edly, adv.) un-

bezweifelt, unzweifelhaft, zweifellos; * un-

beargwöhnt; * furchtlos, ungefährdet; —ed papers, pl. com. sichere, od. gute Papiere.

—ing, p.a. nicht zweifelnd, zuversichtlich.

undoub't'ful, a. unzweifelhaft; sicher, zuverlässig.

undow'ered, p.a. ohne Witgift.

undrai'n'able, a. nicht auszutrocknen, unversiegbar, unerschöpflich.

undrained, p.a. nicht entwässert; nicht ausgezogen.

undramat'ic(al), a. (—ally, adv.) un-

dramatisch.

undraped [pt], p.a. undrapiert.

to undraw (—drew, —drawn), t. wegziehen, aufziehen; öffnen. —drawn, I. p.p.; II. p.a. nicht gezogen; nicht gezeichnet; nicht angelodt.

undread'ed, p.a. ungefürchtet.

* **undreamed**, **undream't**, — of, p.a. ungeträumt; völlig unerwartet.

to undress, I. t. 1. entkleiden, aus-

kleiden, ausziehen; 2. des Schmuckes be-

rauben od. entkleiden; 3. med. den Ver-

band abnehmen von. II. i. sich entkleiden.

undress, I. a. 1. die Nichtbekleidung;

2. a) die Hausbekleidung; das Negligé,

der Schlafrock; b) (— uniform) mil. der

Unterrock. II. a. alltäglich, gewöhn-

lich; — robe, das Alltagskleid; — re-

ception, der unceremoniöse Empfang; —

rehearsal, die erste Probe ohne Kostü-

mierung.

undressed (**undrest**), p.a. 1. a) un-

bekleidet; b) ungeputzt, schmutzig; c) *

unordentlich; 2. nicht zubereitet, nicht zu-

gerichtet, nicht bearbeitet; unbehauen (von

Holz u. Steinen); ungegerbt; nicht be-

schnitten, nicht gepugt (v. Bäumen).

undrow, pret. v. to undraw.

undried, p.a. ungetrocknet, ungebört.

undrin'kable, a. nicht trinkbar.

* **undrilled**, p.a. nicht eingeübt, un-

geübt.

* **undroo'ping**, p.a. nicht verzagend,

ausharrend.

undros'sy, a. schlafenfrei, geläutert.

undrowned, p.a. nicht ertrunken.

undub't'able, p.a. (—ably, adv.) un-

zweifelhaft.

undue, a. (—duely, adv.) 1. (noch)

nicht fällig, (noch) nicht zahlbar; 2. a) un-

passend, ungehörig; unverhältnismäßig; at

an — hour, zu einer unpassenden Stunde;

b) ungebührlich, gesetzwidrig; pflichtwidrig,

unrecht. —ness, die Unangemessenheit,

Ungebührlichkeit; Gesetzwidrigkeit.

to unduke, t. der Herzogswürde od.

des Herzogtums berauben.

undul'ant, a. wellend, schwankend. —

ary, a. wellenförmig, in Wellenbewegung.

to —äte, I. i. Wellen schlagen; sich wellen-

förmig bewegen, wogen. II. t. in Wellen-

bewegung setzen. —ät'ing, —ät'ed, p.a.,

—äte, a. (—ät'ingly, adv.) wellenförmig,

wie Wellen, in Wellen.

undula'tion, I. a) die Wellenbewegung,

das Wellenschlagen, Wogen, Schwanzen;

b) das Schwappen (eingeschlossener Flü-

gelassen); 2. a) phys. die Schwingungs-

welle; b) med. die Blutwallung; 3. mus.

eine Art Tremolo; 4. die wellenförmige

Gestalt.

undul'atory, a. 1. f. —ary; 2. a)

schwingend, vibrierend; b) Schwingungen

betr.; atory motion, die Wellenbewegung;
atory theory, phys. die Undulations-
theorie.
undū'ly, adv. f. undue.
undūped' [pt], p.a. ungepreßt, unbes-
trogen.
to undūst', t. abstauben.
undū'teous, a. f. undutiful.
undū'tīful, a. (-ly, adv.) 1. a) pflicht-
vergeßen, ungehörig; b) unehrverbiehtig;
2. pflichtwidrig. ~ness, die Pflichtver-
geßenheit; der Ungehörig; die Pflicht-
widrigkeit.
undſed', p.a. ungefärbt.
undſ'ing, p.a. unsterblich, unvergänglich.
• unēared', p.a. unbebaut, ungepflegt.
• unēarmed', p.a. unbewehrt, unvor-
ber; the ~ increment, die Wertsteige-
rung des Grundbesizes in der Nähe gro-
ßer Städte.
to unēarth', t. 1. aus der Erde (od. aus
dem Baue) treiben, ausgraben; 2. (aus
dem Grabe) auferstehen lassen, aus Tages-
licht bringen, entbeden. ~earthed' [tht],
p.a. ungepflanzt, nicht eingelegt.
unēarth'ly, a. überirdisch, übernatürlich;
fam. feltfam, unheimlich; an ~ noise,
ein unheimliches Geräusch.
unēa's'ness, t. die Unruhe, Unbehag-
lichkeit, unangenehme Empfindung; die
Bangigkeit; 2. die Unbequemlichkeit, Be-
schwerde, das Ungemach; 3. die Unan-
nehmlichkeit, Verdrießlichkeit; to give a.o.
~ness, jn. Beschwerde verursachen. ~y,
a. (-ly, adv.) 1. † schwer, schwierig;
2. unruhig; an ~y mind, ein banges Ge-
müt (aus unbestimmter Furcht od. aus
Mangel an innerem Frieden); 3. verdrieß-
lich, mißmutig; 4. a) unbequem, lästig,
peinlich; on ~y terms with, auf ge-
spanntem Fuße mit; b) unbehaglich.
unēa't'able, a. ungenießbar. ~en, p.a.
ungeessen.
† unēath', adv. schwerlich; mit Schwie-
rigkeit; kaum.
• unēb'ling, p.a. nicht ebbend, nicht
abnehmend.
unēclipsed' [st], p.a. unverbunkelt.
unēcōnōm'ic'al, a. (-ly, adv.) nicht
haushälterisch, nicht sparsam; unökonomisch.
to unēdge', t. abtumpfen.
unēd'ified, p.a. unerbaut. ~ing, p.a.
nicht erbaut.
unēd'icated, p.a. ohne Erziehung, un-
erzogen; ungebildet; ~ poets, pl. Natur-
dichter.
unēf'fable, a. f. ineffable.
unēffūced' [st], p.a. unausgesprochen, un-
verwischt.
unēffē'ted, p.a. nicht bewertend, un-
ausgeführt.
† unēffē't'ūl, a. f. ineffectual.
unēlab'orate, a. (-ly, adv.) ungetün-
felt.
unēlās'tic, a. unelastisch.
unēlā'ted, p.a. nicht gehoben (j. B. von
der Stimmung); nicht aufgeblasen; nicht
stolz (at, auf).
unēl'bōwed, p.a. hum. unbegleitet.
unēlō'ted, p.a. unerwählt.
unēl'egant, a. f. inelegant.
unēl'igible, a. 1. nicht wählbar, nicht
wählfähig; 2. nicht wünschenswert.
• unēl'ōquent, a. f. ineloquent.
unēmbār'assed' [st], p.a. 1. nicht ver-
legen, ungeniert; 2. nicht verwirrt (with,

in); frei von Schulden, unbelastet (von
Grundstücken).
unēmbōd'ed, p.a. unverbörpert; nicht
einverleibt.
unēmphāt'ic(al), a. (-ally, adv.) ohne
Nachdruck.
unēmployed', p.a. 1. unbeschäftigt, mü-
ßig; the ~, (pl.) die Arbeitslosen; 2.
unangewandt, ungebraucht; (v. Kapitalien)
tot, müßig.
unēmpōw'ered, p.a. nicht ermächtigt.
unēm'pt'able, a. unerforschlich. • ~
jed, p.a. ungeleert; unerforschlich.
unēm'ulāt'ing, p.a. nicht wetteifernd.
• unēnchā'ted, p.a. nicht besaubert;
nicht zu besaubern.
to unēnchā'ber, t. entlasten. ~od,
p.a. unbelastet, schuldenfrei, ohne Hypo-
theken (v. Grundstücken).
• unēndēared', p.a. nicht teuer gewor-
den, nicht geliebt.
unēnd'ing, p.a. endlos.
unēndērsed' [st], p.a. com. nicht in-
dosiert, nicht giriert.
unēndōwed', p.a. 1. nicht begabt (with,
mit); 2. unausgestattet, ohne Mitgift;
3. undotiert (ohne feste Einkünfte); ~
schools, pl. Privatschulen.
unēndū'r'able, a. (-ably, adv.) un-
erträglich. ~ing, p.a. nicht dauernd,
temporär.
unēn'gūged', p.a. 1. a) nicht verpflich-
tet; b) nicht versprochen, nicht verlobt;
2. nicht verpfändet; 3. nicht ange stellt,
unbeschäftigt; 4. nicht im Geseht. ~
gū'ing, p.a. nicht anziehend, reizlos.
unēn'glish [in'glish], a. unenglisch; eines
Engländer unwürdig.
unēn'joyed', p.a. ungenossen, unbeseffen.
~jōy'ing, p.a. nicht genießend.
unēnlārged', p.a. nicht erweitert; be-
schränkt.
unēn'ligh'tened, p.a. unerleuchtet, nicht
aufgeklärt, unwissend.
unēnslāved', p.a. nicht unterjocht, un-
abhängig.
unēntān'gled, p.a. nicht bewirkt, nicht
verwirrt.
unēntēred, p.a. nicht beim Zollamt an-
gegeben, unverzollt.
unēntērpris'ing, p.a. nicht unterneh-
mend, ohne Unternehmungsgesicht.
unēntertā'n'ing, p.a. nicht unterhal-
tend. ~ness, die Langweiligkeit.
• unēnthrālled', p.a. nicht unterjocht.
unēnt'iled, p.a. ohne Rechtsansprüche,
unberechtigt.
• unēntōmbed', p.a. unbeerdigt, unbe-
graben.
unēntreā'table, a. unerbittlich.
unēnū'merāted, p.a. nicht aufgezählt.
unēn'v'able, a. nicht beneidenswert.
~v'ed, p.a. unbeneidet. ~v'ous, a.
neidlos.
unēp'jōgued, p.a. ohne Epilog.
unēp's'copal, a. nicht bischöflich.
unēquable, a. ungleichförmig, verschieden.
unē'qual, a. (-ly, adv.) 1. a) ungleich;
ungleichartig; b) ~ to, nicht gleichkom-
mend, geringer als; 2. ungleichförmig,
unregelmäßig; bot. ungleichseitig; an ~
leaf, ein Schiefblatt; 3. a) unverbältnis-
mäßig, unangemessen, nicht gemäß; b) ~
to a task, einer Aufgabe nicht gewachsen;
4. unbillig, ungerecht, parteiisch (to, gegen).
~armed', a. ungleicharmig; ~armed

balance, die Schnellwaage. ~si'ded, a.
ungleichseitig. ~led, p.a. unerreich, un-
vergleichlich. ~ness, unēqual'ity
[quōl'], die Ungleichheit; Ungleichmäßig-
keit.
unēquipped' [pt], p.a. nicht ausge-
rüstet, nicht ausgestattet.
unēquitt'able, a. (-ably, adv.) un-
billig, ungerecht, parteiisch.
unēquiv'ocal, a. (-ly, adv.) unzwei-
deutig; unabweisbar.
unērad'ic'able, a. unausrottbar. ~
ūted, p.a. unausgerottet.
unēr'ring, p.a. (-ly, adv.) nicht irrend;
unfehlbar, untrüglich, gewiß, sicher.
unēscā'pable, a. bes. Am. unvermeid-
lich; unfehlbar.
unēspied', p.a. unerpäht, unentdeckt.
unēssāyed', p.a. unberührt.
unēssēn'tial [shāl], t. a. (-ly, adv.)
unwesentlich, unwichtig. II. a. das Un-
wesentliche, die Nebenache.
unēstāb'lished [sh], p.a. nicht einge-
richtet, nicht festgesetzt, nicht gegründet;
schwankend; ~ church, die Richt=Staats-
kirche.
unēvādable, a. unvermeidlich.
unēvāngēl'ic'al, a. (-ly, adv.) unevan-
gelisch.
unēv'en, a. (-ly, adv.) 1. a) uneben,
holperig; b) ungerade; 2. a) ungleich;
b) veränderlich, launenhaft. ~ness, die
Unebenheit; Ungeradheit; Ungleichheit;
Veränderlichkeit; ~ness of temper, die
Launenhaftigkeit.
unēv'ent'ful, a. ohne bedeutende Ereig-
nisse; ereignislos.
unēv'ident, a. nicht augenscheinlich, nicht
ersichtlich.
unēv'itable, a. f. inevitable.
unēxact', a. f. inexact.
unēxact'ed, p.a. nicht abgenötigt, nicht
erzwungen.
unēxāg'gerated, p.a. nicht übertrieben.
unēxām'ined, p.a. 1. ungeprüft, un-
untersucht; 2. nicht verhört.
unēxām'pled, p.a. beispiellos, unerhört.
unēxcellēd' [auch eks], p.a. unüber-
troffen.
unēxcep't'ion'able [auch eks], a. (-
ably, adv.) einwandfrei, unabweislich;
untadelig, tadellos, unbescholten; vollgül-
tig. ~ableness, die Einwandlosigkeit.
Unverwerflichkeit; Tadellosigkeit; Vollgül-
tigkeit.
unēxchānged', p.a. nicht ausgetauscht,
nicht ausgetauscht.
unēxcl'used' [auch eks], p.a. unbesteuert,
steuerfrei, zollfrei.
unēxcl'usable [auch eks], a. nicht auf-
zulegen. ~ed, p.a. nicht aufgeregt. ~
ing, p.a. nicht aufregend.
unēxclū'ded, p.a. nicht ausgeschlossen.
~sive, a. nicht ausschließend.
unēxcu'sable, a. f. inexcusable.
unēx'cuted, p.a. 1. unausgeführt; 2.
unvollzogen, unbefehligt; nicht rechtskräftig.
unēx'emplary, a. nicht exemplarisch, nicht
musterhaft.
unēxēm'plified, p.a. nicht mit Bei-
spielen belegt.
unēxēmp't, a. 1. nicht ausgenommen,
nicht frei (from, von); 2. nicht privilegiert.
unēx'ercised, p.a. ungeübt.
unēx'erted, p.a. 1. nicht in Anwendung
gebracht; 2. nicht angestrengt od. in Ab-
tätigkeit gesetzt, untätig.

unexhausted [t'ed, p.a. uner schöpft; uner schöplich. ~ible, a. f. inexhaustible.
unexhibited, p.a. nicht gezeigt, nicht aufbewiesen.
unexisted, a. ~ly, p.a. nicht vorhanden.
unexpander, p.a. 1. nicht ausgebreitet, nicht ausgedehnt; 2. unentwidelt.
unexpectant, a. nicht erwartend. ~ed, p.a. (~edly, adv.) unerwartet, unerwartet. ~edness, das Unerwartete, Unvermutete.
unexpedient, a. f. inexpedient.
unexpended, p.a. nicht ausgegeben, nicht verwendet. ~sive, a. 1. nicht kostspielig; nicht teuer, billig; 2. nicht verschwenderisch, sparsam.
unexperienced [st], p.a. 1. unerfahren (v. Personen); 2. nicht versucht (v. Sachen); 3. noch nicht vorgekommen (v. Ereignissen).
unexperimenter, a. nicht durch Experimente od. Versuche begründet.
unexpert, a. (~ly, adv.) unerfahren, unfähig. ~ness, die Unerfahrenheit.
unexpired, p.a. noch nicht abgelaufen.
unexplorable, a. unerforschbar, unerforschlich. ~plained, p.a. unerklärt.
unexplicable, a. f. inexplicable.
unexplored [auch ord], p.a. unerforscht; unbekannt.
unexplorable, a. nicht explosierend.
unexplored [auch ord], p.a. nicht ausgeführt, nicht exportiert.
unexposed, p.a. nicht ausgelegt, nicht bloßgestellt.
unexpounded, p.a. nicht ausgelegt, unerklärt.
unexpressed [st], p.a. unausgedrückt.
unexpressible, a. (~bly, adv.) f. inexpressible. ~ive, a. 1. nicht auslegend, nicht ausdrückend; 2. ausdruckslos; 3. * unaussprechlich, unbeschreiblich.
unexpunged, p.a. unverwischen, unverwunden.
unextender, p.a. unausgedehnt.
unextinguishable [gwish], a. f. extinguishable. ~ed [sht], p.a. ungelöscht, ungedämpft.
unextirpated, p.a. nicht ausgerottet, unverwunden.
unextolled, p.a. ungepriesen.
unextorted, p.a. unerpreßt, unerzwungen.
unextricable, a. f. inextricable.
unextracted, p.a. nicht ausgezogen.
unfabled, p.a. nicht erdichtet, wahr.
unfaded, p.a. unverwelkt. ~ly, p.a. unverwelklich. ~ness, die Unverwelklichkeit.
unfailing, p.a., ~able, a. (~ingly, adv.) unfehlbar, untrüglich, gewiß. ~ness, die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
unfain'ting, p.a. nicht hinsinken, nicht ermattend, nicht müde werdend.
unfair, a. (~ly, adv.) 1. nicht hübsch, häßlich; widrig; 2. a) nicht unparteiisch; unbillig; b) unredlich, unrecht, schändlich. ~ness, 1. die Unbilligkeit, Widrigkeit; 2. die Unbilligkeit; Ungerechtigkeit; Schändlichkeit, Unredlichkeit.
unfaithful, a. (~ly, adv.) 1. untreu, ungetreu, treulos; pflichtvergessen; 2. ungläubig. ~ness, 1. die Untreue, Treulosigkeit; pflichtvergessenheit; 2. der Unglaube.

unfalsified, p.a. unverfälscht.
unfallen, p.a. nicht gefallen, nicht gesunken.
unfallible, a. f. infallible.
unfalsified, p.a. nicht umgeändert, nicht gebrächt.
unfalsified, p.a. unverfälscht.
unfalsified, p.a. nicht strahlend; nicht schwanend od. stehend, fest (auch v. der Stimme).
unfamed, p.a. ruhmlos.
unfamiliar, 1. nicht vertraut; unbekannt; 2. ungewöhnlich.
unfamiliarity, der Mangel an Vertrautheit (with, mit); die Ungewöhnlichkeit.
unfalsified, a. (~bly, adv.) 1. nicht mobil; unmodern; 2. unfein; unförmlich; 3. spießbürgerlich. ~ableness, das unmögliche Wesen. ~ed, p.a. nicht gefaltet, nicht zugeklappt, ungeformt, roh.
unfast, a. nicht fest, unsicher.
to unfasten, t. losbinden, losmachen, aufmachen. ~ed, p.a. unbefestigt.
unfastidious, p.a. * vaterlos, unnatürlichen Ursprungs. ~ly, a. unväterlich.
unfastidious, a. (~bly, adv.) unergründbar; nicht ausgemessen; bodenlos; unergründlich; unergründlich, unerforschlich. ~ableness, die Unergründlichkeit. ~ed, p.a. unergründet, unausgemessen; unergründlich; bodenlos.
unfastidious, p.a. unermüdet.
to unfatten, t. abmagern lassen.
unfastidious, a. fehlerlos, schuldlos.
unfastidious, a. (~bly, adv.) 1. ungünstig (for, für), unvorteilhaft (to, für); 2. nicht geneigt. ~ableness, die Ungünstigkeit; Abneigung.
unfastidious, p.a. unbegünstigt.
unfastidious, p.a. ungeschützt.
unfastidious, a. f. infeasible.
unfastidious, p.a. ungesiebert.
unfastidious, p.a. ungefall, häßlich.
unfastidious, p.a. ungefüllt, hungrig.
unfastidious, p.a. unbezahlt, unbelohnt.
unfastidious, p.a. (~ly, adv.) gefühllos, unempfindlich, hartherzig. ~ness, die Gefühllosigkeit.
unfastidious [fand], p.a. (unfeig'nedly [fa'], adv.) ungeheuchelt, unversleht, aufrichtig.
unfastidious [fa'ned], die Aufrichtigkeit.
unfastidious, p.a. ungleich, nicht zusammenpassend.
unfastidious [t' unfast], p.a. ungefühl, unempfinden.
unfastidious, a. unweiblich; gemein.
to unfence, t. der Einfriedigung, od. der Schutzwehr berauben; fig. bloßstellen.
unfastidious [fēst'], p.a. nicht umgürtet od. eingekleidet; unbefestigt; schußlos.
unfastidious, p.a. ungegoren; ungeäuert (v. Brot).
unfastidious, a. f. infertile.
to unfetter, t. entfehlen, befreien. ~ed, p.a. ungefesselt, fessellos, frei.
to unfetter, t. von der Beherrschung befreien.
unfastidious, p.a. ohne belebte Gestalten, leblose Dinge darstellend.
unfastidious, a. (~ly, adv.) unfindlich.
unfastidious, p.a. 1. ungefüllt, leer; 2. unbesetzt, ledig; 3. ungefüllt.
unfastidious [sht], p.a. unbeeidigt, unvollendet.

unfired, p.a. nicht in Brand gesetzt; * dem Feuer noch nicht ausgelegt.
unfirm, a. f. infirm.
unfit, a. (~ly, adv.) 1. nicht geeignet, untauglich, ungeeignet (for, zu); 2. unpassend, unschicklich. to ~ (~ted, ~tly), t. untüchtig machen. ~ted, p.a. f. ~, a. ~ness, die Untauglichkeit; Unschicklichkeit. ~tly, p.a. unschicklich, unanständig; it is ~ting a man, es ziemt einem Manne nicht.
to unfix, t. losmachen; * entwurzeln, wankend machen; ~ bayonet! mil. Bajonett ab!
unfixed [fixt], a. 1. unbefestigt; fig. unbestimmt, unentschieden; 2. lose (von Gestein, od. Geröll); 3. a) nicht fest (vom Wohnsitz); b) unstät, umherziehend.
unfix'edness, der Mangel an Befestigung, od. an festem Wohnsitz.
unflagging, p.a. nicht erschöpfend, unermüdet.
unflattering, p.a. ungeschmeichelt. ~terring, p.a. 1. nicht schmeichelnd, nicht schmeichelt; 2. nicht viel versprechend, ohne gute Aussicht.
unflinched, p.a. nicht flüchtig, ungesiebert; fig. noch sehr jung, unreif; hum. ganz naht.
unflinched [sht], p.a. nicht an Blut gewöhnt, nicht abgerichtet (v. Jagdhunden).
unflinching, p.a. nicht zurückschreckend, unerschrocken, fest.
unflinched, p.a. ungepeitscht.
unflow'ring, p.a. nicht blühend.
unfoiled, p.a. unbezungen, ungeschmückt.
to unfold, t. 1. a) entfalten, ausbreiten, ausspannen, aufspannen; (einen Brief) öffnen; b) fig. zeigen; entdecken; entwickeln, erklären, erläutern; to ~ a tale, eine Geschichte mitteilen; 2. a) aus der Hürde lassen, austreiben; b) to ~ the sails, mar. die Segel aufhissen od. befehen.
unfol'der, der Entfaltende, Entbedende, Entwickelnde. ~ing, die Entfaltung, Entwicklung; Mitteilung.
unfol'owed, p.a. ohne Gefolge; unbesolgt.
to unfool, t. von Thorheit lossprechen; von Rarheit heilen.
unforbear'ring, p.a. nicht nachlassend; unnachlässig.
unforbid', ~den, p.a. unverboden, gestattet.
unforced [fōst', auch fōst'], a. (unfōr'cedly [auch fōr'], adv.) 1. ungezwungen; ungenötigt; 2. a) ungenötigt, natürlich; gemächlich, bequem; allmählich; b) ungeheuchelt.
unfor'cible [auch d], a. unwirklich, unkräftig.
unfordable [auch d], a. nicht zu durchwaten, unpassierbar, tief.
unforeboding [auch fōr, od. fōr], p.a. ohne Vorbedeutung. ~knöwn', p.a. nicht vorher bekannt. ~seen', p.a. vorhergesehen. ~told', p.a. nicht vorhergesagt, nicht geweissagt. ~warned', p.a. ungewarnt.
unfore'skinned [ob. fōr'], a. ohne Vorhaut, beschneitten.
unfor'feited, p.a. unverwirrt; unverfälscht.
unfor'getful, a. nicht vergessend, eingedenk. ~giveness, p.a. unvergessen. ~giveness, p.a. unvergessen. ~giveness, p.a. unvergessen.

to unförm', t. vernichten, zerstören.
unförmēd', p.a. ungeformt; ~ stars, pl. astr. zerstreute, zu keinem Sternbild gehörige Sterne.
unförsä'ken, p.a. nicht verlassen, nicht aufgegeben.
unförs'fied, p.a. unbefestigt; wehrlos, schwach.
unförs't'qun'äte, I. a. unglücklich; ~ ate woman (od. female), od. II. a. das unglückliche Frauenzimmer, die Prostituierte. ~ ätely, adv. unglücklicherweise. ~ ätēness, das Unglück, die mißliche Lage.
unfös'silized, p.a. unverseinert.
unfös'tered, p.a. nicht gepflegt; ungünstig.
unfough't' [fāt'], p.a. ungeschlagen, ungechlagen; ohne Gefecht.
unfouled', p.a. unbesudelt, unbesect.
unfound', p.a. nicht gefunden.
unfoun'ded, p.a. ungegründet; unbesgründet.
unfrä'grant, a. nicht duftend, nicht wohlriechend.
† unfrä'mable, a. unbillig.
to unfrämo', t. 1. (die Gestalt od. Bildung) zerstören; 2. aus dem Rahmen herausnehmen.
unfrämed', p.a. 1. ungeformt; 2. nicht in Rahmen gefaßt, uneingerahmt; 3. unverzapft, unabgebunden (v. Bauholz).
unfrän'chised [auch ized], p.a. nicht besfreit; ohne Wahlrecht.
unfränked' [kt], p.a. unfrankiert.
unfrätēr'nal, a. unbrüderlich.
unfräught', p.a. unbeladen.
unfrees', a. unfrei.
unfrees', p.a. unbesreit.
to un'frees' (frees', fress'), t. aufstauen, schmelzen.
unfrees'gh'ed [frees'gh'ed], p.a. unbefrachtet.
unfrees'quency, ~ent, f. inf...
unfrees'quē'ted, p.a. unbefucht, einsam, öde.
unfriēd', Sc. der Nichtfreund, Feind; to part ~, unfreundlich auseinandergehen.
unfriēd'ded, p.a. ohne Freund, freundslos, unbefreundet.
unfriēd'ljness, die Unfreundlichkeit.
~ly, a. unfreundschastlich, unfreundlich; nicht günstig, nachteilig.
unfries'gh'ed, p.a. ungeschredt.
to unfries'ck', t. entfleiden; (der Priesterwürde) entgehen.
unfries'zen, p.a. ungetroren; aufgetaut.
unfrä'gal, a. 1. nicht frugal, nicht einsach und bescheiden (in der Kost); 2. nicht haushälterisch.
unfräit'fāl, a. (~ly, adv.) unfruchtbar, auch fig. ~ness, die Unfruchtbarkeit.
unfäls'fled', p.a. unerfüllt.
• unfümed', p.a., odours from the shrub ~, Düste, die vom Strauch noch nicht ganz ausgehaucht sind.
unfün'ded, p.a. unfindiert, nicht zu den Staatsfonds (stocks) geschlagen, schwebend.
to unfür', t. ausbreiten, aufmachen, (einen Fächer) aufspannen, aufwickeln, öffnen, (die Segel) beifetzen, entfalten, (eine Fahne) wehen lassen.
to unfür'nish, t. ausräumen, ausräumen; entblößen, berauben. ~ed [sht], p.a. 1. unberorgt; entblößt; unvollständig; 2. unmöbliert.
unfused', p.a. ungeschmolzen.
unfä'sible, a. f. infusible.

ungäged', p.a. ungeeicht.
ungäin', a. provinc. f. ungainly.
ungäin'able, a. ungewinnbar.
ungäined', p.a. nicht gewonnen, nicht erlangt.
ungäin'fāl, a. nicht einträglich, gewinnlos. ~ly, a. 1. ungeschickt, unbehülflich, links; ungeschlacht, plump, häßlich; 2. wunderlich, feltfam.
ungällant', a. ungalant, nicht aufmerksam gegen Damen.
ungäled', p.a. ungereizt; unbeschädigt, unverletzt.
to ungä'nish, t. ausziehen, (des Schmutzes) berauben, entblößen. ~ed, [sht], p.a. ungeeicht, unbehängt.
ungär'risoned, p.a. ohne Bejahung.
• ungär'tered, a. ohne Kniebänder od. Strumpfbänder (als Zeichen vergeßlicher Verliebtheit).
ungäth'ered, p.a. nicht eingesammelt, ungeerntet.
to ungear', t. abshirren, ausshirren; mech. außer Gang setzen; Sc. naht ausziehen.
† ungäld [auch ungeld'], law, der Gesichte, Vogelfrei.
ungē'crated, p.a. unerzeugt.
ungē'eros, a. (~ly, adv.) 1. a) unedel, nicht großmütig; b) nicht freigebig; 2. • unrühmlich, schimpflich.
ungē'nial, a. unfreundlich, ungünstig.
• ungē'n'fared [auch urd], p.a. ohne Zeugungskraft.
ungēntēl', a. (~ly, adv.) der feinen Sitte zuwider, unfein, unelegant; unhöflich; unschicklich.
ungēntil'ity, die Unfeinheit; Unhöflichkeit; Unschicklichkeit.
ungēntle, a. (ungēntly, adv.) unfanft, unfreundlich, hart, rau. ~mänlike, ~mänly, a. 1. dem Wesen eines feinen, gebildeten Mannes zuwider; ungebildet, unfittet, unhöflich, grob; 2. unanständig, unedel. ~mänliness, das ungebildete, unanständige, od. unedle Wesen. ~ness, die Unfreundlichkeit, Schroffheit, Härte, Rauigkeit.
ungeomet'r'ical, a. ungeometrisch.
ungil'ted, p.a. unbegabt.
ungil'ted (ungilt'), p.a. unvergolbet.
to ungil't' (~gilt', ~girt'), t. entgürten, losgürten.
ungirt', p.a. ungegürtet; leicht gegürtet.
• ungiv'ing, p.a. gabenlos, farg.
unglazed', p.a. 1. ohne Fensterheben; 2. ohne Glasur, unglasiert.
unglō'r'fied [auch d'], p.a. ungepriesen, unterherrlicht. to ~fy, t. des Ruhmes berauben.
to unglōve', t. u. i. (jm.) die Handschuhe ausziehen; to ~ to s.o., den Handschuh (nach englischer Herrensitte) ausziehen, um jm. die Hand zu geben.
unglōved', p.a. ohne Handschuhe.
to unglōve', t. Geleimtes ablösen.
unglōved', p.a. ungeleimt.
• to ungōd' (~ded, ~ded), t. (f.) der Gottheit od. des Gottesbegriffs berauben.
ungōd'ljness, die Gottlosigkeit. ~ly, a. (~lly, adv.) ungöttlich, gottlos; verrucht.
ungōred' [auch d], p.a. undurchbohrt, unverwundet, unverletzt.
ungōrged', p.a. ungesättigt.
ungōt', ~ten, p.a. nicht erworden; • ungejagt.

ungōv'ern'able, a. (~ably, adv.) unlenksam, unbändig; zügellos. ~ableness, die Unlenksamkeit, Unbändigkeit; Zügellosigkeit. ~ed, p.a. nicht regiert, ohne Regierung; unbändig, zügellos.
ungōwned', p.a. ohne Amtseid.
ungräced' [st], p.a. nicht verschönert, ungeschmückt; ungeehrt; unbegabt.
ungräce'fāl, a. (~ly, adv.) reizlos, ungerlich, ohne Anmut, nicht gefällig; widrig, unangenehm. ~ness, der Mangel an Anmut; das ungerliche, od. unangenehme Wesen.
ungrä'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. ungnädig, unfreundlich; unangenehm, widrig, mißfällig; 2. • abscheulich, gottlos. ~ness, 1. das ungnädige, od. unfreundliche Wesen; die Widrigkeit, Mißfälligkeit; 2. die Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.
ungrä'fied, p.a. ungepfropft.
ungrammät'ical, a. (~ly, adv.) ungrammatisch.
ungränt'ed, p.a. nicht gewährt, nicht bewilligt.
to ungräp'ple, t. 1. losheften, freimachen; 2. fig. befreien.
† ungräte', I. a. unliebsam, widerwärtig. II. a. der Unanbäre.
ungräte'fāl, a. (~ly, adv.) 1. unerkenntlich; unanbär (auch v. Dingen); 2. unangenehm, widrig (to, für). ~ness, die Unanbbarkeit; Widrigkeit.
ungrät'fied, p.a. unbefriedigt.
† to ungräve', t. aus dem Grabe herausheben.
to ungräv'el (~led, ~led), t. von Kies od. grobem Sande befreien. ~led, p.a. nicht besandet, ohne Kies.
• ungräve'ly, adv. ohne Ernst, ohne Würde.
to ungrēase', t. entfetten, von Fett od. Schmutz reinigen.
ungrōun'ded, p.a. (~ly, adv.) unbesgründet. ~ness, die Grundlosigkeit.
• ungrōwn' [auch ungrön], p.a. noch nicht ausgewachsen, jung.
ungrüd'ged, p.a. nicht mißgönnt, gern gegeben.
ungrüd'ging, p.a. (~ly, adv.) ohne Mißgunst od. Murren, willig, gern.
unguär'ded, p.a. (~ly, adv.) 1. unbewacht, unbehütet, unbewahrt; in an ~moment, in einem unbewachten Augenblicke; 2. unvorsichtig, übereilt.
ün'guäl [gwäl], a. 1. einen Nagel od. eine Klaue betr.; 2. mit Nägeln od. Klauen versehen.
ün'guem [gwem], Ad ~, Lat. bis auf die Nagelprobe, aufs genaueste, aufs Härden.
ün'guent [gwent], die Salbe; Schmiere. ~ary, a. Salben betr., od. enthaltend.
unguē'tous [gwēn'], a. salbenartig.
unguēssed' [gēs'], p.a. nicht erraten.
unguēst'like [gēs'], a. eines Gastes nicht würdig.
ün'guibās [gw] et rös'trō, Lat. mit Krallen u. mit dem Schnabel; mit allen Kräften u. Mitteln.
unguic'ul'ar [gw], a. 1. (od. ün'guic'ul [gw]) f. unguäl; 2. bot. von der Länge eines Nagels (ungef. 1/3 Zoll). • ~äte, ~ätēd, a. 1. mit Klauen od. Nägeln versehen; 2. bot. benagelt.
unguī'ded, p.a. ungeleitet.
unguif'erous [gw], a. Nagel tragend od. habend.

ūn'guifōrm [gw], a. kauenförmig.
ūngw'ill'tjēss, die Unschuld, Unsträflichkeit. ~y, a. unschuldig, unsträflich, schuldlos.
ūn'gujōnōs [gw], a. salbenartig.
ūn'gujs [gw], Lat. der Nagel, auch bot.
ūn'gūl'ā (Lat. pl. ~ā), 1. math. der Fuß, schief abgemittelter Cylinder od. Nagelstumpf; 2. bot. der Nagel (eines Blütenblattes). ~āte, 1. a. 1. hufförmig; 2. mit Füßen versehen. II. a. das Fußgatter.
ūnhāb'l'able, a., ~ed, p.a. f. uninhabit ...
ūnhāb'it'ated, p.a. ungewohnt.
ūnhācked' [hāki], p.a. ungerhackt, nicht schartig.
ūnhāck'neyed, p.a. nicht zugeritten; nicht verbraucht, nicht abgedroschen.
to ūnhāct', t. abschaffen, das Geste od. den Stiel (von etw.) abnehmen.
to ūnhāir', t. enthaaren.
ūnhāle', a. ungesund.
to ūnhāl'low, t. entheiligen, entweihen.
~ed, p.a. ungeheiligt; ruchlos.
to ūnhāl'ter, t. abhalsen.
ūnhām'mered, p.a. nicht gehämmert, nicht geschmiedet.
to ūnhām'per, t. (einem Pferde) die Fesseln abnehmen; losmachen, lösen.
to ūnhānd', t. aus der Hand lassen, loslassen.
ūnhān'djēss, die Unhandlichkeit; Ungeschicklichkeit, Unbeholfenheit, Schwermüßigkeit.
ūnhān'dled, p.a. 1. unberührt, unangerührt; 2. * nicht zugeritten.
ūnhān'dsel'led, p.a. ohne Handgeld.
ūnhān'some [auch hān'som], a. (~ly, adv.) 1. a) unschön, häßlich; b) unfein; 2. ungeziemend, unschicklich; unbillig; unedel. ~ness, 1. die Unschönheit, Häßlichkeit; 2. die Unschicklichkeit; das unedle Benehmen.
ūnhān'dly, a. (~ly, adv.) 1. unbehilflich, ungeschickt; 2. unbequem, nicht handgerecht od. handlich.
to ūnhāng' (~hūng', ~hūng'), t. 1. abhängen, (Aufgehängtes) herunternehmen; 2. (eine Thür) ausheben, aus den Angeln heben; 3. mar. (das Ruder) ausheben.
ūnhāng'ed, p.a. ungehängen, ungeheut.
ūnhāp', t. das Unglück, Mißgeschick, der Unfall. * ~pjed, p.a. t. verdorren. ~pjēss, das Unglück. ~py, a. (~pily, adv.) 1. unglücklich, elend, betrübt; to make ~py, unglücklich machen; 2. Unglück bringend, unglücklich; verderblich.
ūnhār'assed [st], p.a. nicht gepeinigt, unbelästigt.
to ūnhār'bour, t. sp. (ein Wild von seinem Lager) aufjagen; verschrecken. ~ed, p.a. verschreckt, ohne Zuflucht.
ūnhār'ed, p.a. ungehärtet; fig. nicht verhärtet, nicht verstoßt. ~dy, a. unabhärtet, weichlich; furchtjam, zaghaft, feig.
ūnhār'med', p.a. unbeschädigt, unversehrt; unzerstört.
ūnhār'm'fūl, a. unschädlich, harmlos.
ūnhār'mō'jous, a. (~ly, adv.) unharmonisch: 1. mißtönend, übel klingend; 2. a) nicht symmetrisch, unverhältnismäßig; b) mißheilig, uneinig. ~ness, 1. die Disharmonie, der Mißklang; 2. der Mangel an Symmetrie, die Unverhältnismäßigkeit; 3. die Mißheiligkeit, Uneinigkeit.

to ūnhār'mōnize, t. unharmonisch machen, verstimmen.
to ūnhār'ness, t. 1. (jm.) den Garaus abnehmen, entbarnen; entwaffnen; 2. abschirren, losspannen.
to ūnhāsp', t. loshäkeln, aufriegeln.
ūnhāst'y, a. nicht hastig, nicht übereilt.
ūnhāched' [tacht], p.a. nicht ausgebrüht; nicht ausgehebt; * verborgen.
ūnhāun'ted, p.a. unbesucht; (v. Gespinnstern) nicht heimgeleitet.
ūnhāz'ardēd, p.a. nicht aufs Spiel od. nicht in Gefahr gesetzt, nicht bloßgestellt; gefahrlos.
to ūnhēad', t. (einem Fasse) den Boden einschlagen.
ūnhēal'able, a. unheilbar.
ūnhēaled', p.a. ungeheilt.
ūnhēalth'fūl, a. (~fūlly, adv.) ungesund, schädlich. ~fūlness, die Ungesundheits.
ūnhēal'th'jēss, die Ungesundheits. ~y, a. (~jly, adv.) ungesund, krank.
ūnhēard', p.a. 1. ungehört; unangehört; 2. ~ of, unerhört, unbekannt, noch nicht dazugewiesen.
to ūnhēart', t. entmutigen.
ūnhēart'y, a. (~jly, adv.) nicht herzlich; nicht aufrichtig.
ūnhēat'ed, p.a. nicht heiß gemacht; ungeheizt; nicht erhitzt.
ūnhēd'ed, p.a. nicht umzäumt.
ūnhēd'ed, p.a. (~edly, adv.) unbeachtet; unerwogen. ~jng, p.a. (~jngly, adv.) unachtsam. t. ~y, a. (~jly, adv.) f. unheedsam.
ūnhēd'fūl, a. (~ly, adv.) unachtsam; unbedachtsam. ~ness, die Unachtsamkeit; Unbedachtsamkeit.
ūnhēld', p.a. nicht gehalten; nicht befehen.
to ūnhēlm', t. des Steuerruders berauben.
ūnhēlmed', p.a. 1. ohne Steuerruder, steuerlos; 2. ohne Helm.
to ūnhēl'met, t. (jm.) den Helm abnehmen od. abschlagen.
ūnhēlp'ed [pt], p.a. ohne Hilfe, nicht unterstützt, hilflos.
ūnhēlp'fūl, a. 1. nicht hilfreich; 2. * nicht helfend, vergeblich; 3. sam. unbeholfen. ~ness, 1. die Hilflosigkeit; 2. die Unbeholfenheit.
ūnhēp'pen, a. provinc. litiisch; nicht schuldig od. nett, schlumpig (im Anzuge).
ūnhērō'ic, a. (~ally, adv.) nicht heldenmäßig.
ūnhēs'tātjng, p.a. (~ly, adv.) ohne Höflichkeit, ohne Bedenken, ohne Anstand zu nehmen.
ūnhēw'n' [hūn'], p.a. ungehauen; unbehauen, roh.
ūnhid', ~den, p.a. unverborgen, unversteckt.
* **ūnhide'bound**, p.a. von seiner Haut unspannt, weit u. dehnbar.
ūnhin'dered, p.a. ungehindert.
to ūnhinge', t. 1. aus den Angeln heben, loshängen; 2. gewaltig verrücken; fig. aus den Fugen heben, verwirren, zerrütten; his mind is ~d, sein Verstand ist zerrüttet.
ūnhjstōr'icāl, a. (~ly, adv.) ungeschichtlich.
ūnhit', p.a. ungetroffen, unerreicht.
to ūnhive', t. 1. aus dem Bienenkorb heraustreiben; 2. fig. des Obdach berauben.

* **to ūnhōard'** [auch hōrd'], t. rauben.
ūnhō'l'jēss, die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit. ~y, a. (~jly, adv.) 1. unheilig; 2. gottlos, ruchlos.
ūnhō'm(e)sh, a. unheimisch.
ūnhōn'oured, p.a. ungeehrt; nicht geschätzt.
to ūnhōōd', t. (den Fassen) der Kappe entledigen, (ihm) die Kappe abnehmen.
ūnhōōd'ed, p.a. ohne Kappe.
to ūnhōōd'wink, t. (jm.) die Binde vor den Augen wegnehmen, (i.) auflären.
to ūnhōōk', t. aufhaken, andhaken, loshäkeln.
to ūnhōōp', t. (von einem Fasse) die Reizen abnehmen; (einem Frauenzimmer) den Reifrock abnehmen.
ūnhōped' [pt], p.a. (~ for) ungehofft, unversehrt, unerwartet.
ūnhōpe'fūl, a. nicht viel versprechend, hoffnungslos.
ūnhōr'med', p.a. ungehört.
to ūnhōr'se', t. aus dem Sattel heben.
ūnhōs'pitable, a. f. inhospitable.
ūnhōs'tile, a. nicht feindlich, nicht feindselig.
to ūnhōuse', t. aus dem Hause vertreiben; obdachlos machen.
ūnhōused', p.a. ohne Haus, obdachlos, heimatlos, unjät.
ūnhōu'sel'led, p.a. ohne Sakrament, ohne das heilige Abendmahl zu empfangen.
ūnhōu'sing, com. der Transport vom Lager.
t. **ūnhū'man**, a. f. inhuman. to ~ize, t. unmenschlich machen.
ūnhū'm'bled, p.a. nicht gedemütigt; nicht erniedrigt.
ūnhūng', p.a. ungehängt, ungehängen.
ūnhūr't', p.a. unbeschädigt, unverletzt. ~fūl, a. (~fūlly, adv.), **ūnhūr'tjng**, p.a. unschädlich.
ūnhūs'banded, p.a. 1. des Gatten beraubt; 2. nicht gepart, nicht zu Hute gehalten.
to ūnhūsk', t. enthälsen.
ūnjāx'al, a. min. einachsig.
ūnjēp'sūlar, a. bot. einkapselig.
ūnjēōrn, 1. das Einhorn; the lion and the ~, der Löwe u. das Einhorn als engl. Wappentier; 2. (sen'-, ~-fish) der Einhornfisch, Narwal (*monodon monoceros*); 3. sl. eine Ruthe mit drei Pferden.
ūnjēōr'nous, a. einhörig.
ūnide'al, a. nicht ideal, wirklich.
ūnidjōmāt'ic(al), a. (~ally, adv.) nicht idiomatisch.
ūnif'ic, a. Einheit bewirkend.
ūnifjēc'tjōn, die Hervordrängung einer Einheit.
ūnjlō'rous [od. flō', auch ūnjlō'rūs], a. bot. einblumig. ~lō'jate, a. bot. einblütig.
ūnjfōrm, I. a. (~ly, adv.) einförmig; gleichförmig. II. s. die Uniform, Amtstracht; in full ~, in voller Uniform. ~hat, der Offiziershut. ~suit, die vollständige Uniform. ~sword, der Offiziersdegen.
ūnjfōrmjtd'rjān, der Anhänger der Ansicht, daß die Bildung der Erdoberfläche durch gleichförmige Entwidlung ohne gewaltige Umwälzungen erfolgt sei.
ūnjfōrm'ity, die Einförmigkeit; Gleichförmigkeit; Übereinstimmung; act of ~,

die Parlamentsakte (1661), betreffend die Gleichförmigkeit der anglikanischen Liturgie u. Kirchengebräuche.
to ūnify, t. vereinigen; als Einheit durchführen.
ūnjēn'it'are [auch t'ar], die Eigenschaft Gottes des Sohnes als Eingeborenen.
ūnjēnois, a. von derselben Gattung od. Art.
ūnj'la'biāte, a. bot. einlippig. **lāt'eral**, a. einseitig. **līt'eral**, a. nur aus einem Buchstaben bestehend.
ūnj'ā'mj'ūted, **ed**, p.a. unerleuchtet.
ūnj'lustrated [od. ūnj'lūs'tratēd], p.a. unerleuchtet; unerklärt.
ūnj'ōc'ular, a. bot. einschichtig.
ūnj'māg'n'able, a. (**ably**, adv.) un-
 erdenlich, undenkbar. **ative**, a. phan-
 tasiehaft. **ed**, p.a. 1. nicht vorge stellt;
 ungeahnt; 2. undenkbar.
ūnj'mbūed, p.a. nicht getränkt, nicht
 gesättigt, nicht erfüllt (with, von).
ūnj'm'it'able, a. f. inimitable. **ūted**,
 p.a. nicht nachgeahmt.
ūnj'mmōr'tal, a. nicht unsterblich, ver-
 gänglich. **ized**, p.a. nicht vereiwigt.
ūnj'm'pā'r'able, a. (**pā'r'ably**, adv.)
 nicht zu beeinträchtigen, unverleßlich. **paired**,
 p.a. unvermindert, ungechmäl-
 lert, ungechmälert, unverdorben, unverleßt.
pās'sioned [pāsh'und], p.a. nicht
 erregt, leidenschaftslos. **pēa'chable**,
 a. (**pēa'chably**, adv.) nicht anlag-
 bar, tadellos, rein (of, von). **pēached**
 [tshē], p.a. nicht angeklagt, schuldlos,
 tadellos. **pēdēd**, p.a. ungehindert.
pēlled, p.a. nicht (an)getrieben.
ūnj'm'plīcated, p.a. unverwickelt (in, in);
 unbeteiligt (an od. bei).
ūnj'm'plīed, p.a. nicht enthalten (in),
 nicht zu folgern (aus). * **pōr'ed** [auch
 ē], p.a. nicht angefleht. **pōr'tance**,
 die Unwichtigkeit. **pōr'tant**, a. 1. (**pōr'ting**,
 p.a.) unwichtig, belanglos, un-
 bedeutend; 2. nicht anmaßend.
ūnj'm'pōrtuned, p.a. unbefähigt.
ūnj'm'pōsed, p.a. nicht auferlegt, frei-
 willig. **pō'sing**, p.a. keine Ehr-
 sucht, Achtung od. Bewunderung einflö-
 hend, nicht achtungsgebietend od. ergreifend.
prēg'nable, a. nicht einnehmbar,
 überwindlich. **prēg'nated**, p.a. 1. un-
 geschwängert; 2. ungetränkt. **prēssed**
 [st], p.a. ohne einen Eindruck empfangen
 zu haben, unberührt (von). **prēs'sive**,
 a. 1. (**prēs'sible**) nicht eindrings-
 lich, nachdruckslos; 2. unempänglich. **prī-
 soned**, p.a. nicht verhaftet. **prō'v-
 able**, a. 1. keiner Verbesserung
 fähig, unverbesserlich; 2. nicht zu bebauen.
prō'vableness, die Unverbesserlichkeit.
prōved, p.a. 1. verbessert, un-
 edelt; 2. ungebildet; 3. unbenutzt, un-
 angewandt; 4. ungebaut. **prō'ving**,
 p.a. nicht veredelnd, nicht bildend. **pū-
 table**, a. nicht zu od. anzurechnen.
ūnj'n'et'ed, p.a. nicht angegriffen.
clined, p.a. ungeneigt. * **cōr'porate**,
 a. nicht in einen Körper gebannt, körperlōs.
creased [st], p.a. unvermehrt. **cūm-
 bered**, p.a. f. unencumbered.
deared, p.a. f. unendured.
debt'ed, p.a. schuldenfrei; nicht (zu Dank)
 verpflichtet. **dif'ferent**, a. nicht gleich-
 gültig. **dōrsed** [st], p.a. f. un-
 endorsed. **dūced** [dūst], p.a. nicht

veranlaßt; phys. nicht induziert. **dū-
 ged**, p.a. ohne Rücksicht behandelt,
 unvergütet; unbefriedigt. **dūs'trious**,
 a. unfleißig, nicht betriebsam. **fēc'ted**,
 p.a. nicht angefeuchtet (with, von), frei von
 Anfeuchtung; unverdorben. **fēc'tious**
 [shus], a. nicht anfeuchtend. **flamed**,
 p.a. nicht entzündet, nicht entbrannt. **flā-
 mable**, a. nicht entzündbar, nicht
 brennbar.
ūnj'n'fluēced [st], p.a. nicht (durch
 Einwirkung od. Einfluß) bestimmt (by,
 von); uneingenommen, vorurteilslos.
ūnj'n'fluē'cial [shal], a. ohne Einfluß.
ūnj'n'fōrmed, p.a. unbenachrichtigt; un-
 belehrt (of, über). **fōr'ming**, p.a. nicht
 belehrend. **gē'nious**, a. nicht geist-
 reich, nicht sinnreich. **gē'n'uous**, a.
 nicht freimütig; nicht naiv od. aufrichtig;
 unerblich, falsch. **hāb'itable**, a. un-
 bewohnbar. **hāb'itableness**, die Un-
 bewohnbarkeit. **hāb'ited**, p.a. unbe-
 wohnt. **it'ated** [shij], p.a. uneinge-
 weicht.
ūnj'n'jured, p.a. unverleßt; unbeschädigt,
 unverdorben.
ūnj'n'jū'rious, a. unschädlich; harmlos.
ūnj'n'quis'itive, a. nicht neugierig. **scri-
 bed**, p.a. ohne Aufschrift, unbes-
 chrieben. **spired**, p.a. nicht begeistert,
 ohne (höhere) Eingebung; nicht eingegeben.
ūnj'n'stituted, p.a. nicht eingesetzt, nicht
 verordnet; nicht veranstaltet; nicht unter-
 wiesen.
ūnj'n'strūct'ed, p.a. nicht unterrichtet,
 unbelehrt; unwissend, unbewandert (in,
 in); nicht mit Instruktionen versehen. **strū-
 ctive**, a. nicht belehrend. **sūred**
 [shard], p.a. unversichert.
ūnj'n'sūlated, p.a. nicht isoliert.
ūnj'n'tellēc't'ual, a. nicht geistig, geistlos.
ūnj'n'tēl'igēnce, das Unverständnis; der
 Unverstand. **tēl'igēnt**, a. untunlich,
 ohne Einsicht (of, in); beschränkt, dumm.
tēl'igible, a. (**tēl'igibly**, adv.)
 unverständlich. **tēl'igibleness**, **tēl-
 igibil'ity**, die Unverständlichkeit.
ūnj'n'tēnd'ed, p.a. (**ly**, adv.) unbeab-
 sichtigt.
ūnj'n'tēn'tional, a. (**ly**, adv.) unab-
 sichtlich, unvorsätzlich; ohne Absicht, ohne
 Zweck.
ūnj'n'terest'ed, p.a. (**edly**, adv.) (in)
 unbeteiligt (bei), ohne Teilnahme (an);
 unparteiisch; uneigennützig. **ing**, p.a.
 (**ingly**, adv.) nicht anziehend, uninter-
 essant.
ūnj'n'termit'ted, p.a. ununterbrochen.
ting, p.a. (**tingly**, adv.) nicht nach-
 lassend, unaufhörlich; fortbauend, be-
 ständig.
ūnj'n'termixed [mīxt], p.a. unvermischt,
 unvermengt.
ūnj'n'tēr'polated, p.a. ohne Einschle-
 bungen; nicht eingeschoben. **tēr'pretēd**,
 p.a. nicht erklärt, nicht ausgelegt. **tēr-
 red**, p.a. unbestanden.
ūnj'n'terrūp'ted, p.a. (**tēdly**, adv.)
 ununterbrochen; ungehört. **tion**, sam.
 die Ununterbrochenheit (der Arbeit u. dgl.).
ūnj'n'thrallēd, p.a. ununterjocht, frei.
thrōned, p.a. nicht auf den Thron
 gesetzt. **ūnj'n'dated**, p.a. nicht einge-
 schüchtert. **tōx'ic'ing**, p.a. nicht bes-
 rauschend. **trenchēd** [trēnsht], p.a.
 unverjüngt.

ūnj'n'trōdūced [dūst], p.a. nicht einge-
 führt; nicht vorgestellt.
ūnj'n'ūred, p.a. (to) nicht abgehörtet
 (gegen), nicht gewöhnt (an). **vēn'ted**,
 p.a. unerfunden, unerprobt. **vēs'ted**,
 p.a. nicht bekleidet, nicht bejaßt (with,
 mit); com. nicht angelegt, tot (v. Rapi-
 talien). **vēs'tigable**, a. unerforsch-
 lich. **vēs'tigatēd**, p.a. unerforsch-
 lich. **vīd'jous**, a. neidisch. **vī'ted**, p.a.
 uneingeladen. **vī'ting**, p.a. nicht ein-
 ladend od. anziehend.
ū'njō, Lat. zo. die Flußmuschel.
ū'njōn, 1. a) die Vereinigung, Verbindung;
 ~ of the first intention, med. die erste
 Schließung der Ränder einer Wunde (ohne
 Eiterung); (act of) ~, die Vereinigung von
 England u. Schottland (1707); legislative
 ~, die Vereinigung von England u. Ir-
 land (1800); treaty of ~, der Unions-
 vertrag, Vereinigungsvertrag; b) der Ver-
 ein; trades'-~, der Arbeiterverein, die
 Genossenschaft; art'-~, der Kunstverein;
 2. a) die Einigung, Einheit, Einigkeit,
 Eintracht; b) die Übereinstimmung; vgl.
 hypostatic; 3. Union (groß), die (ameri-
 kanische) Union, die Vereinigten Staaten
 (pl.); 4. bef. ~s, pl. f. ~cloth; 5. a) der
 Kirchspielverband (zur Armenverwaltung),
 Armenhausbezirk; b) das Arbeitshaus; vgl.
 ~workhouse; 6. mar. die Union: a) die
 Vereinigung der drei Kreuze (des engl.
 St. Georgskreuzes, des schott. St. Andreaskreuzes
 u. des irischen St. Patrickskreuzes
 im oberen, linken Viertel der Flagge, im
 Vgl. zu fly, dem übrigen Teil der Flagge;
 b) Am. das (obere, linke) blaue Viertel
 mit weißen Sternen der Flagge der Ver-
 einigten Staaten; vgl. ~flag; ~ down-
 ward, mar. das Nothsignal; 7. + die Perle.
 ~cloth, gemischtes Zeug (aus zweierlei
 Stoffen, z. B. Baumwolle u. Wolle od.
 Seide). ~flag, die englische National-
 flagge. ~jack, der Gisch, die am Bug
 spriet aufgezogene kleine, nur aus Union
 (f. oben 6, a) (ohne fly) bestehende Flagge.
 ~joint, techn. die Röhrenkuppelung. **par-
 liament**, das vereinigte engl. u. schot-
 tische Parlament. **prin'ting-machine**,
 die Rastendruckpresse mit Reliefwalzen u.
 Walzen mit vertieftem Muster. **pipe**,
 die Doppelflöte an Dufelsäcken. **work-
 house** (~house, od. kurz union), das
 Arbeitshaus od. Armenhaus eines Ver-
 bandes (union) mehrerer Kirchspiele; das
 Bezirks-Armenhaus.
ū'njōn'ism, das System der Arbeiter-
 vereine. **ist**, das Mitglied eines Ar-
 beitervereins.
ūnj'p'arous, a. nur ein Junges (auf
 einmal) gebärend.
ūn'ique, I. a. (**ly**, adv.) einzig in seiner
 Art. II. a. ein Wesen ohne Gleichen.
ūnj'r'ajated, p.a. einstrahlig.
ūnj'r'istat'ed, p.a. ungerichtet. **ing**,
 p.a. nicht reizend.
ūnj'son [felt. zon], I. s. 1. + der Ein-
 klang, Gleichklang; 2. die Übereinstim-
 mung; in ~, unisono, im Einklang (with,
 mit). II. + a. 1. allein tönend; 2. ein-
 stimmig.
ūnj'son'ance, der Einklang, Gleichklang.
ūnt, **ōns**, a. gleichtönend, einstim-
 mig; übereinstimmend.
ūnj't, 1. (bef. phys.) die Einheit; dyna-
 mical ~, ~ of force, mech. die Krafts-

einheit; ~ of current, die (elektrische) Stromeinheit; thermal ~, ~ of heat, phys. die Wärmeeinheit; ~ of resistance, die Widerstandseinheit, das Ohm; ~ of time, die Zeiteinheit; 2. math. die Einheit; der Einer; 3. † eine Goldmünze unter Jakob I.
üni'table, a. vereinbar.
ünitār'ian, I. s. 1. der Erstreber einer Vereinigung; 2. theol. der Unitarier (der statt der Trinität eine Einheit Gottes annimmt). II. a. unitarisch.
ünitār'ianism, die Bestrebung od. Lehre der Unitarier.
ünitār'y, a. zur Einigung geneigt; geeinigt.
to ünite', I. t. 1. a) vereinigen, verbinden; to ~ one's efforts, sich vereint bemühen (with, mit); b) einig machen (with, mit); 2. med. verbinden. II. i. 1. sich vereinigen (in pairs, paarweise); beitreten; sich anschließen; to ~ in a.t., gemeinschaftlich etw. thun; to ~ with s.o., sich mit jm. vereinigen; 2. verwaschen.
ünit'ed, p.a. (~ly, adv.) vereinigt; ~ brethren, die mährischen Brüder, Herrnhuter, die Brüdergemeinde (sl.); ~ flowers, pl. bot. Zwitterblumen; the United (groß) States (of North America), pl. die Vereinigten Staaten (v. Nordamerika); ~ States' Bank, die Nationalbank der Ver. St.; ~ Statesman, der Bürger der Ver. St. ~ly, adv. vereint, zusammen.
ünit'er, der Vereinigende, Verbindende, die Mittelsperson; das Vereinigungsmittel.
ünit'ion, die Vereinigung.
ünit'ive, a. vereinigend.
ünit'y, I. a) die Einheit; ~ of faith, die Glaubenseinheit; trinity in ~, theol. die Dreieinigkeit; b) math. die (Grund-) Einheit; c) the three unities (of action, of time, of place), die drei dramatischen Einheiten; 2. die Einigkeit, Eintracht; Gleichförmigkeit, Übereinstimmung; 3. law, ~ of a joint property, die Unteilbarkeit eines gemeinsamen Besitzums; ~ of possession, der Besitz zweier Rechte durch verschiedene Besitztitel.
ünjvālve, I. (~d, ünjvāl'vular) a. 1. zo. einschalig; 2. bot. einklappig. II. s. die einschalige Muschel, Schnecke.
ünjvēr'sal, I. a. (~ly, adv.) 1. allgemeiner; ~ favourite, der allgemeine Lieblingsling; ~ schools, pl. Volksschulen; ~ suffrage, das allgemeine Stimmrecht; die Volksabstimmung; 2. a) bot. allgemein, umfassend; ~ involucre, die allgemeine Hülle, Hauptkülle; ~ umbel, die Gesamtblöbe (alle Döldchen enthaltende zusammengesetzte Dölbe); b) mech. nach allen Richtungen sich bewegend; zu allem passend; ~ joint, mech. das Universalgelenk; ~ screw-wrench, der englische od. Universal-Schraubenschlüssel; c) allumfassend; universal, universell, in allem bewandert; ~ man, das Universalgenie.
II. s. (~ proposition) phil. 1. der allgemeine Begriff, die Allgemeinheit; 2. der allgemeine Sap. ~ism, 1. das Streben nach Allgemeinheit; 2. der Universalismus od. Glaube, daß alle Menschen ohne bestimmtes Religionsbekenntnis durch die Gnade Gottes selig werden. ~ist, der Universalist. ~ness, ünjvēr'sal'ty, die Allgemeinheit. to ~ize, t. verallgemeinern.

ünjvēr'sal'jā'tion, die Verallgemeinerung.
ünjvēr'se, das Ganze, All, Weltall, Universum.
ünjvēr'sity, die Universität, Hochschule; to go to the ~, die Universität beziehen. ~-man, der einer Universität Angehöriger; der Studierende, akademisch Gebildete. University-Col'lege, 1. altes Kolleg in Oxford; 2. zu London University gehörendes Londoner Kolleg in Gower Street.
ünjv'ocal, a. (~ly, adv.) 1. gleichtönend; 2. nur eine Bedeutung habend; 3. einstimmig, gleichmäßig, regelmäßig.
ünjēal'ous, a. nicht eifersüchtig, nicht argwöhnisch.
† to ünjoin', t. trennen, scheiden, sondern.
ünjoined', p.a. nicht verbunden, getrennt.
to ünjoin't, t. f. to disjoint.
• ünjoin'ted, p.a. 1. ohne Gelenk; 2. zusammenhanglos.
ünjoy'ful, ~ous, a. nicht fröhlich, nicht lustig, freudlos.
ünjūdged', p.a. unbeurteilt, nicht entschieden.
ünjūst', a. (~ly, adv.) 1. ungerecht, unbillig; 2. falsch, treulos; the ~ steward, bibl. der ungerechte Haushalter; 3. • ungerechtfertigt, grundlos.
ünjūst'if'able, a. (~ably, adv.) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich. ~ableness, die Unverantwortlichkeit.
ünjūst'ified, p.a. ungerechtfertigt.
ünjūst'ness, die Ungerechtigkeit.
ün'ked (ün'kjd), a. provinc. 1. felsam; 2. öde, einsam, verlassen.
† ün'kempt', p.a. ungeläumt; unseiner, roh.
to ün'ken'nel, t. sp. (einen Fuchs) aus dem Bau treiben, aufjagen; fig. enthüllen.
ün'kept', p.a. 1. • nicht gehalten, nicht gepflegt; 2. unbeobachtet, unbefolgt.
ün'ker'nelled, p.a. ohne Kern, kernlos.
ün'kind', a. (~ly, a. u. adv.) 1. † kinderlos; 2. † unnatürlich, den Naturgesetzen zuwider; 3. a) unfreundlich, lieblos; b) † bössartig, (der Gesundheit) nachteilig. ~ness, die Unfreundlichkeit, Viehlosigkeit.
to ün'king', t. entthronen. ~like, ~ly, a. unföniglich.
to ün'kiss', t. weglüffen; durch einen Kuß aufheben.
ün'kissed' [kist'], p.a. ungeküßt.
ün'knigh'tly, a. unritterlich.
to ün'knit' (~, ~), t. 1. (einen Knoten) aufknüpfen, auflösen; 2. (die Stirn) entrunzeln, entfallen, glätten. ~, p.a. nicht vereint.
to ün'knöt' (~ted, ~ted), t. (einen Knoten) aufknüpfen, auflösen, entwirren. ~ted, p.a. ohne Knoten, unverwirrt. ~ty, a. ohne Knoten, glatt, schier.
ün'knōw'able, a. nicht zu wissen, unerkennbar, unenttlich; the ~able, das (wissenschaftlich) nicht Erkennbare. ~ing, p.a. nicht wissend, unwissend, ohne Kenntnis (of, von); • ~ing how to yield, unfähig sich zu unterwerfen. ~ingly, adv. unwissentlich.
ün'knōwn', p.a. 1. unbekannt; unbewußt; unerkannt, ungelannt, fremd; ~ quantity, math. die unbekannte Größe, Unbekannte; he is ~ to me, ich kenne ihn nicht; it was done ~ to me, es geschah ohne mein Wissen (od. Vorwissen); ~ to fame, unberühmt; the great ~, Sir Walter

Scott als anonym Verfaßter der Waverley novels; 2. a) • unaussprechlich; b) ungewöhnlich; 3. † ohne fleischlichen Umgang; • I am yet ~ to woman, ich habe noch kein Weib erkannt.
ünlabō'r'ious [od. s'], a. mühselos.
ünlā'boured, p.a. 1. nicht durch Arbeit hervorgebracht; 2. ungezwungen, natürlich; 3. unbearbeitet; unangebaut.
to unlā'ce', t. 1. a) aufschnüren, lösen; b) entkleiden; 2. • der Hier berauben; to ~ one's reputation, seinen Rufm schänden; 3. mar. to ~ a bonnet, ein Bonnet abschlagen, od. losmachen.
ünlā'ck'eyed, p.a. von keinem Zufallen begleitet.
to unlā'de' (~lā'ded, ~lā'den), = to unload.
ünlā'dylike, a. nicht wie eine feine Dame; ungebildet; gemein; ungeziemend.
ünlā'id', p.a. 1. ungelegt; • ~ ope, nicht offen gelegt; 2. unangelegt; 3. ungefüllt (v. Wogen); ungebaut (v. Geistern); 4. nicht (als Leiche) ausgestellt.
ünlāmēn'ted, p.a. unbeflagt; unbeweint.
to unlāp' (~ped [pt], ~ped), t. aufwickeln, entfalten, enthüllen.
ünlār'ded, p.a. ungepödt; fig. unvermischt.
to unlāsh', t. f. to unlace.
to unlātch', t. aufklappen, öffnen.
ünlaur'el'led [lör'reld], p.a. nicht mit Lorbeeren gekrönt.
ünlāv'ish, a. nicht verschwenderisch. ~ed [sh], p.a. nicht verschwendet.
ünlāw'ful, a. (~ly, adv.) 1. ungefeßlich, unrechtmäßig, widerrechtlich, ungültig, unerlaubt; 2. unehelich. ~ness, 1. die Ungefeßlichkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit; 2. die Unehelichkeit.
to unlāy' (~laid, ~laid'), t. mar. (ein Tau) aufschlagen.
to unlā'earn' (pret. u. p.p. ~lāearned', od. ~lāart'), t. verlieren, vergessen.
ünlā'earned', p.a. (ünlā'earn'edly, adv.) 1. nicht (durch Studien) erlernt; 2. [lā'earn'ed] ungelehrt, unwissend; 3. [lā'earn'ed] eines Gelehrten unwürdig. **ünlā'earn'edness**, die Ungelehrtheit, Unwissenheit.
ünlā'earn't, p.a. f. unlearned, 1.
to unlā'esh, t. loskoppeln.
to unlā'ave', t. entblättern, entlauben.
ünlā'aved, p.a. ungehäutert; feast of ~ bread, das Passafest.
ünlā'c't'ped, p.a. 1. nicht gelehrt werdend (in Schulen); 2. f. unlessoned.
ünlā'ent', p.a. ungeliebt.
ünlā'ess', c. wenn nicht, sofern nicht, außer, ausgenommen, es sei denn daß; not ~, sam. sonst nicht.
ünlā'sened, p.a. unvermindert, unverlürzt.
ünlā'soned, p.a. unbelehrt, ununterrichtet.
ünlā'tered, p.a. 1. ungelehrt; unbelesen; 2. nicht mit Buchstaben bezeichnet. ~ness, die Ungelehrtheit; Unbelesenheit.
ünlā'v'el, a. uneben. ~led, p.a. ungeebnet, uneben.
ünlā'belled, p.a. ungeschmägt.
• ün'lā'bid'itous, a. nicht wollüstig.
ünlā'censed [st], p.a. 1. ohne besondere Erlaubnis; ~ printing, der Druck ohne Censur; 2. unerlaubt, nicht freigegeben, nicht autorisiert; ~ trade, der verbotene (unerlaubte) Handel.

unlicked

unlicked' [lɪk't], p.a. ungeleckt; fig. ungekostet, roh; an ~ cub, ein ungeleckter Bär.

unligh'ted, p.a. unangezündet; unerleuchtet.

unlight'some, a. unerhellend, dunkel, trübe.

unlike', I. a. 1. ungleich, unähnlich; to be not ~, einander ziemlich ähnlich sein; ~ his father, he spoke German fluently, im Gegensatz zu seinem Vater sprach er das Deutsche fließend; 2. unwahrscheinlich. II. ~s, a. pl. ungleich, od. unähnliche Dinge. ~hood, ~liness, die Unwahrscheinlichkeit. ~ly, a. u. adv. 1. unwahrscheinlich; 2. keinen Erfolg versprechend, ungeeignet. ~ness, die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

unlim'ber, a. unbiegsam, nicht nachgebend. to ~, t. mil. abfragen.

unlim'itable, a. f. illimitable. ~ed, p.a. (~edly, adv.) unbezähmt, uneingeschränkt, unbegrenzt; unbestimmt. ~edness, die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit, Unbestimmtheit.

to unline', t. (aus Kleibern) das Unterjutter herausnehmen.

unlined', p.a. ungefüllt.

unlin'eal, a. nicht in gerader Linie (abstrahierend), vom Seitenstamme.

to unlyk', t. (Glieder) loslösen, loslösen, loswinden; * to ~ o.s., sich auseinander winden.

unl'qu'ified (~ified), p.a. nicht flüssig gemacht; ungeschmolzen, aufgelöst. ~idated, p.a. com. nicht abgemacht, nicht geordnet; ~idated accounts, pl. offestehende Rechnungen; ~idated debts, pl. unbezahlte Schulden.

unl'quered, p.a. nicht mit Flüssigkeit getränkt, unbefeuchtet, trocken, ungeschmiert.

unlist'ening, p.a. nicht zuhörend.

unlive'liness, der Stumpfsinn. ~y, a. leblos, stumpf, tot.

to unload', t. 1. (Beladene) entladen, abladen, ausladen; to ~ the cargo, die Ladung löschen; * to ~ one's grief, sein Leid (od. Herz) ausschütten; 2. (aus einem Gewehr) den Schuß herausziehen 3. Am. com. to ~ stock, Wertpapiere (die man zur Spekulation einige Zeit behalten hat) abwälzen od. verkaufen.

unlo'cated, p.a. Am. (v. Land) noch nicht vermessen; noch nicht angewiesen; nicht angeordnet.

to unlock', t. 1. aufschließen, öffnen; 2. typ. to ~ the form, die Form abschlagen; 3. (von einem Rade) den Hemmschuh wegnehmen; to ~ a wheel, den Overhaken an einem Rade ausheben.

unlocked' [lɒkt], p.a. unverschlossen.

unlooked' [lʊkt]-for, p.a. unvorhergesehen, unvermutet, unerwartet.

unlooped' [pt], p.a. unaufgeschlagen, ungefüllt; nicht umbortet.

to unloose', I. t. (to unloose') lösen, machen, lösen. II. i. sich auflösen, zerfallen. * unlo'osed, p.a. von seinem Herrn befreit.

unlo'p'dly, a. eines hohen Herrn unwürdig, unanständig.

to unlove', t. aufhören zu lieben.

unloved', p.a. ungeliebt.

unlove'liness, die Unliebendwürdigkeit. ~y, a. unliebendwürdig; reizlos.

unlov'ing, p.a. nicht liebend, lieblos, unhold, unfreundlich.

unlück' [lʏnɛss, das Unglückliche, Unglück, der unglückliche Zustand, schlimme Zufall; die Nachteiligkeit. ~y, a. 1. unglücklich; 2. unglückbedeutend; 3. böse, mutwillig (v. Kindern). ~ily, adv. unglücklicherweise.

unlūs'trous, a. glanzlos.

unlūs'ty, a. nicht dorb, unfähig, schwach.

unmade' [t auch un'mād], I. p.a. ungemacht, (noch) nicht fertig; ungeschaffen; 2. p.p. vernichtet, zerstört.

unmagnet'ic, a. unmagnetisch.

unmā'nified, p.a. unvergrößert.

unmā'denly, a. nicht jungfräulich.

to unmā'il, t. entpanzern, entwaffnen.

unmā'ilable, a. (durch die Post) unbestellbar.

unmā'iled', p.a. entpanzert, entwaffnet.

unmā'imed', p.a. unverstümmelt, ungeschämt.

unmā'inta'nable, a. nicht aufrecht zu halten; nicht zu behaupten.

unmā'kable, a. nicht zu machen, nicht zu schaffen; unthunlich.

to unmā'ke' [t auch un'māk] (unmade', unmade'), t. vernichten, zerstören, weg-schaffen; (einen König) absetzen.

unmā'leable, a. nicht hämmelbar, nicht streckbar, nicht behäbbar, ungeschmeißig; spröde.

unmā'leabil'ity, a. die Unstreckbarkeit, Ungeschmeißigkeit; Sprödigkeit.

to unmā'n (~ned, ~ned), t. 1. entmenschen; 2. entmannen; fig. weiblich machen, entmutigen; 3. (ein Schiff) der Mannschaft berauben; entvölkern.

unmā'n'age'able, a. (~ably, adv.) nicht (leicht) zu handhaben; unlenksam, unbändig; schwer durchzuführen, unthunlich.

unmā'n'aged, p.a. 1. nicht gehandhabt, nicht geleitet; 2. nicht zugeritten.

unmā'n'like, ~ly, a. unmännlich; eines Menschen od. Mannes unwürdig, unmenschlich. ~liness, die Unmännlichkeit.

unmā'n'ed', p.a. 1. unbemannt; 2. † nicht gezähmt, wild (vom Fellen); 3. * entmannt, herabgesunken.

unmā'n'ner'liness, die Unmännlichkeit, Unart, Ungezogenheit. ~ly, I. (unmā'n'nered) a.; II. adv. unmännlich, unartig, ungezogen, unhöflich, unfittet, roh.

* to unmā'n'tle, t. des Mantels berauben. **unmā'n'fac't'ured**, p.a. unverarbeitet; roh.

unman'ured', p.a. ungedüngt.

unmā'r'ked' [kt], p.a. 1. a) unbezeichnet; ohne Fabrikmarke; b) com. nicht ausgezeichnet (d. h. ohne Preisvermerk); 2. unbemerkt, unbeachtet.

unmā'r'ketable, a. für den Markt untauglich, unverkäuflich, nicht gangbar.

* **unmā'r'ped'**, p.a. unbeschädigt, unverletzt; unverdorben.

unmā'r'riageable († unmā'r'riageable), a. heiratsunfähig.

unmā'r'ried, p.a. 1. ledig, unverheiratet; 2. geschieden.

to unmā'r'ry, t. (Cheleute) scheiden.

unmā'r'shalled, p.a. nicht (feldmäßig) geordnet.

unmā's'cul'ine, a. unmännlich; weiblich.

to unmā'sk', I. t. entlarven. II. i. die Maske abnehmen, sich demaskieren.

unmā'sked' [kt], p.a. unmaskiert; entlarvt, bloßgestellt, offen.

to unmā'st', t. (ein Schiff) entmasten.

unmā'stered, p.a. nicht bemastet, unbezungen; unbezwinglich; unbeschränkt.

to unmā't (~ted, ~ted), t. 1. der Masse entleiden; 2. auflechten, entwirren.

to unmā'tch', t. 1. (etw. Gepaartes) voneinander trennen, auseinander reißen; vereinzeln; 2. ungleich verbinden, ungleich machen.

unmā't'chable, a. 1. nicht zu paaren, unvereinbar; 2. unvergleichlich, einzig.

unmā't'ched' [tsht], a. 1. ungepaart; 2. ohnegleichen, unvergleichlich, unerreicht.

unmā'n'ing, a. nichtsagend, sinnlos, albern; ausdruckslos. ~ness, die Ausdruckslosigkeit; Bedeutungslosigkeit; Sinnlosigkeit.

unmā'cant', p.a. unbeabsichtigt.

unmā's'ur'able [mēzh'], a. (~ably, adv.), ~ableness, f. imm...

unmā's'ured [mēzh'], p.a. 1. ungemessen; 2. unermesslich.

unmā'echā'n'ical, a. nicht mechanisch, den Gesetzen der Mechanik nicht gemäß.

unmā'echā'nized', p.a. nicht nach mechanischen Gesetzen gebildet.

unmā'ed'd'ed (with), p.a. unangefastet, unberührt, unverändert. ~ing, p.a. sich nicht in fremde Angelegenheiten einmischend.

unmā'ed'ited, p.a. unermessen, undurchsicht, unvorsätzlich.

unmā'et', a. (~ly, adv.) unpasend, unschicklich; ungeeignet, untauglich (for, für). ~ness, die Unschicklichkeit; Untauglichkeit.

unmā'el'owed, p.a. nicht mürbe, nicht (vollkommen) reif; * fig. unreif.

unmā'el'ojous, a. unmelodisch.

unmā'el'ted, p.a. ungeschmolzen; fig. ungerührt.

unmā'n'tionable, I. a. nicht zu erwähnen. II. ~s, a. pl. hum. die Unausprechlichen (Beinkleider).

unmā'n'tioned, p.a. unerwähnt.

unmā'r'cantile [od. til], a. nicht laufmännlich.

unmā'r'cenary, a. nicht auf niedrigen Gewinn bedacht; nicht gebungen, nicht feil.

unmā'r'chantable, a. com. unverkäuflich, ungangbar. ~ness, die Unverkäuflichkeit.

unmā'r'ciful, a. (~ly, adv.) unbarmherzig; unbillig, unmäßig, übertrieben (von Forderungen). ~ness, die Unbarmherzigkeit; Unbilligkeit.

* **unmā'r'itable**, a. unverbienlich. ~ed, p.a. unverdient. ~edness, die Unverbienlichkeit.

unmā'r'it'ojous (auch o'), a. verdienstlos.

unmā't', p.a. nicht angetroffen.

unmā't'al'ic, a. nicht metallisch.

unmā'taphy's'ical, a. (~ly, adv.) nicht metaphorisch.

unmā'thōd'ical, a. (~ly, adv.) unmethodisch.

unmā'igh'ty, a. ohnmächtig, machtlos.

unmā'ild', a. nicht mild. ~ness, der Mangel an Milde.

unmā'il'tary, a. unmilitärisch, untrügerisch.

unmā'il'ked' [kt], p.a. ungemolten.

unmā'il'led', p.a. ungeründelt (vom Gelde).

unmā'ind'ed, p.a. nicht beachtet, unbemerkt.

unmā'ind'ful, a. (~ly, adv.) unachtsam, unaufmerksam, nicht bedacht (of, auf), uneingedenk, vergessend; ~ of one's health, seine Gesundheit nicht schonend, rücksichtslos gegen dieselbe. ~ness, die Unachtsamkeit, Vergessenheit, Sorglosigkeit.

tü'bular, l'âte, tüb, bäll, rüle, mü'r'mur; seü, crew, l'eüd; flü, n'ymph, m'yrth, v'er'y;
cär, cöll, chäir, chä'os, chäise; g'ive, g'iant; ring, sh'gular, link: sō, w'ise;
shē, p'en'sion (p'en'shon), v'i'sion (v'i'zhon); th'ink, th'is; ex'ile, ex'ist; y'ear'ly; nā't'ure.

unmingle

to unmin'gle, t. (Vermischtes) trennen, sondern, scheiden. ~d, p.a. unvernünftig; lauter, rein.
unminist'erial, a. nicht ministeriell.
* unmi'ry, a. nicht mit Rot beschminkt.
unm'issed' [st], p.a. nicht vermist.
unmistä'k'able, a. (~ably, adv.) un-
verlembbar. ~en, p.a. nicht mitverstan-
den, nicht verkannt; sicher.
unmist'rust'ing, p.a. ohne Mißtrauen,
arglos.
unmit'ig'able, a. (~ably, adv.) nicht
zu mildern, nicht zu besänftigen; unbes-
zähmbar. ~ütet, p.a. 1. ungelindert,
ungemildert; an ~ated scoundrel, ein
Ergschurt; 2. * unverföhlich.
unmixed' [xt], unmixt', p.a. unge-
misch; vgl. unmingled.
unm'oned', p.a. unbekannt, unbetrauert.
unm'od'ernized, p.a. nicht modernisiert.
unm'od'ifiable, a. nicht zu modifizieren.
unm'od'ified, p.a. nicht modifiziert, nicht
(teilweise) abgeändert.
unm'od'ified, p.a. nicht belästigt, nicht
beunruhigt.
unm'od'ified, p.a. ohne Geld, unvermö-
gend; geldbedürftig.
to unm'od'ify, t. mar. 1. (ein Schiff) von
den Tauen losmachen; die Anker lichten;
2. (ein Schiff) einfach (mit einem Anker
statt mit zwei) verankern.
unm'od'ified, a. f. immoral.
unm'od'ified, p.a. nicht sittlich gebildet.
unm'od'ified, p.a. nicht verpfändet,
nicht verschrieben; nicht mit Hypotheken
belastet.
unm'od'ified, p.a. 1. † nicht ertötet
(v. der Sünde); 2. ungekränkt, nicht ge-
denklich.
unm'od'ified, a. unmütterlich.
to unm'od'ify, t. umformen, umgleichen.
unm'od'ified, p.a. ungeformt, formlos.
unm'od'ified, p.a. 1. nicht beritten; 2.
nicht aufgezogen od. aufgestellt.
unm'od'ified [auch ö], p.a. unbetrauert.
unm'od'ified, a., ~ness, f. Immobile,
~ness.
unm'od'ified, p.a. 1. unbewegt; unverän-
dert; 2. ungerührt; standhaft.
unm'od'ified, p.a. 1. nicht bewegend; nicht
rührend; 2. bewegungslos.
unm'od'ified, unm'od'ified, p.a. ungemacht.
to unm'od'ify, t. entmummen, ent-
hüllen; to ~ a drum, die Dämpfung
von einer Trommel nehmen. II. i. *
sich enthüllen, hervortreten.
unm'od'ified, p.a. (nt) nicht bemerkt,
nicht mit Wutren empfangen. ~ur'ing,
p.a. nicht murrend.
unm'od'ified, a. (~ly, adv.) unmusikalisch;
* schlecht klingend, unmelodisch.
unm'od'ified, p.a. unversümmelt.
to unm'od'ify, t. 1. vom Raufkorbe
befreien; (einem Geschieße) den Rundpfropf
abknallen; 2. * entseffen; * belunden.
unm'od'ified, a. nicht geheimnisvoll.
to unna'il', t. von Nägeln losmachen.
unna'iled', p.a. ungenagelt.
unna'med', p.a. ungenannt, unerwähnt;
namenlos.
unna't'ional, a. nicht vollständig.
unna't'ive, a. nicht natürlich, gezwungen.
unna't'ural, a. (~ly, adv.) unnatürlich.
to ~ize, t. 1. unnatürlich machen; 2.
denaturalisieren, des Staatsbürgerrechts
berauben. ~ized, p.a. nicht naturali-

siert, nicht eingebürgert. ~ness, die
Unnatürlichkeit.
unna'v'igable, a. f. innavigable.
unna'v'igable, p.a. unbeschrift.
unna'v'igable [ness], die Unmöglichkeit. ~y,
a. unnötig. ~ly, adv. unnötigerweise.
unna'v'igable, p.a. ungenötigt, unge-
zwungen.
unna'v'igable, p.a. nicht notwendig.
unna'v'igable, a. nicht erforderlich, unnötig.
unna'v'igable [nā'], a. u. adv. un-
nachbarlich; feindlich.
to unna'v'igable, t. entnerven, entkräften,
schwächen. unna'v'igable, p.a. entnervt,
geschwächt.
unna'v'igable, a. nicht neutral, nicht par-
teilos.
unna'v'igable, ~bly, a. f. igno'ble, ~bly.
unna'v'igable, p.a. 1. unbezeichnet; 2. un-
bemerk; unbeachtet. ~ged [st], p.a.
unbemerk, unbeachtet; nicht ausgezeichnet.
unna'v'igable, p.a. ungezählt; unzähl.
unna'v'igable, p.a. ungenährt, ungenogen.
unna'v'igable [bād'], p.a. unbefolgt, ohne
Gehorsam zu finden.
unna'v'igable, p.a. einspruchlos; nicht
vorgeworfen, nicht eingewandt.
unna'v'igable, a. (~ably, adv.)
seinem Vorwurfe od. seinen Einwürfen
ausgesetzt, annehmbar; unverwerflich, un-
tadelhaft.
unna'v'igable, p.a. nicht vermischt.
unna'v'igable [nōk'shys], a. nicht aus-
gesetzt, nicht preisgegeben; nicht straffällig;
unanständig.
unna'v'igable, p.a. unverbunkelt.
unna'v'igable, a. (~ly, adv.) unge-
horiam, unfoliam; nicht unterwürfig, nicht
willfährig. ~ness, der Ungehorsam, die
Unfoliamkeit, Unwillfährigkeit.
unna'v'igable, a. nicht zu beobachten;
unbemerkbar. ~ance, die Nichtbeobach-
tung; Unachtsamkeit, Rücksichtslosigkeit. ~ant,
a. 1. nicht beobachtend, nicht be-
folgend, unaufmerksam, unachtsam (of, auf);
2. unwillfährig, ungehoriam.
unna'v'igable, p.a. (unna'v'igable, adv.)
unbeachtet, unbeachtet, unbemerkt.
unna'v'igable, p.a. f. ~ant, 1.
unna'v'igable, p.a. nicht verstopft,
nicht versperrt, ungehindert. ~tive, a.
nicht verstopfend, nicht verperrt, nicht
hindern.
unna'v'igable, a. unerreichbar.
unna'v'igable, p.a. nicht erlangt, nicht
erworben, unerreich.
unna'v'igable, a. (~ly, adv.) nicht zu-
dringlich, zurückhaltend. ~ness, die Zu-
rückhaltung, Bescheidenheit.
unna'v'igable, a. nicht augenscheinlich, nicht
leicht bemerklich, nicht auffallend, nicht
deutlich.
unna'v'igable, p.a. 1. a) unbelegt, nicht
eingenommen; b) unangebaut; 2. unbe-
schäftigt, müßig, frei.
unna'v'igable, p.a. nicht beleidigt. ~
ing, p.a. 1. nicht beleidigend, nicht an-
stößig, harmlos; 2. sündlos, unschuldig.
unna'v'igable, a. f. inoffensive.
unna'v'igable, p.a. unangeboten.
unna'v'igable [shāl], a. (~ly, adv.) nicht
amtlich, nicht offiziell.
unna'v'igable [shys], a. (~ly, adv.) nicht
dienstfertig.
† unna'v'igable, adv. selten.
to unna'v'igable, t. entölen, vom Öle reinigen.

unparochialize

unna'iled', p.a. nicht geölt.
unna'iled', p.a. ungeöffnet, verschlossen;
nicht erbrochen. ~ing, p.a. nicht auf-
gehend.
unna'iled', a. f. inoperative.
unna'iled', a. f. inopportune.
unna'iled', p.a. auf keinen Widerstand
stehend.
unna'iled', [st], p.a. nicht unter-
brückt. ~pressive, a. nicht bedrückend.
unna'iled', p.a. 1. nicht angeordnet;
2. nicht ordnet.
to unna'iled', t. abbeistellen.
unna'iled', a. f. disorderly.
unna'iled', a. ungewöhnlich.
unna'iled', a. f. inorganic.
unna'iled', p.a. nicht organisiert;
unorganisch.
unna'iled', [st], 1. nicht ursprünglich; 2. *
unerschaffen. ~ated, p.a. ohne Ursprung,
unerschaffen.
unna'iled', a. f. schmutzig; einfach.
~ed, p.a. ungeschmückt; einfach.
unna'iled', a. nicht orthodox, nicht
rechtgläubig.
unna'iled', [shys], a. (~ly, adv.)
1. nicht prahlerisch, anspruchlos, beschei-
den; schlicht; 2. nicht prunkhaft, nicht
grell, nicht schreiend (v. Farben). ~ness,
die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.
unna'iled', p.a. 1. nicht schuldig; 2. *
ohne Eigentümer, herrenlos.
unna'iled', p.a. 1. ohne Eigentümer,
herrenlos; 2. nicht anerkannt od. einge-
standen.
unna'iled', a. nicht oxydierbar. ~
idized, p.a., ~ygenated, p.a. nicht
oxydiert, nicht mit Sauerstoff verbunden.
unna'iled', a. unzufrieden.
unna'iled', p.a. unbesänftigt; nicht bei-
gelegt.
to unna'iled', t. auspacken; abladen; fig.
entladen, eröffnen. unna'iled' [kt], p.a.
1. ungepackt; 2. fig. nicht angegriffen, un-
bestochen, unparteilich.
unna'iled', der Auspacker, Ablader.
unna'iled', p.a. 1. a) unbezahlt, unbefolgt;
als s.: the great ~, fam. der Friedens-
richter (justice of the peace); b) (~ for)
unbezahlt, auf Borg entnommen; c) un-
frankiert; 2. unvergolt; ungebüßt; 3. *
unerfüllt.
* unna'iled', p.a. schmerzlos, keinen
Schmerz empfindend.
unna'iled', a. schmerzlos, nicht schmerzhaft.
unna'iled', p.a. ungemalt; ungeschminkt.
unna'iled', p.a. ungepaart.
unna'iled', a. ungeschmackhaft; ungenieß-
bar; fig. widrig, unangenehm, mißfällig.
A. unna'iled', p.a. 1. nicht gedämpft,
nicht niedergeschlagen; 2. nicht überföhigt.
B. unna'iled', a. sl. ohne Genossen.
* unna'iled', p.a. unvergleichlich,
ohnegleich.
unna'iled', p.a. beisspielloß, unver-
gleichlich.
unna'iled', a. (~only, adv.)
unvergleichlich. ~oned, p.a. unverziehen;
unbegnadigt. ~only, p.a. nicht ver-
ziehend, unverföhlich.
unna'iled', p.a. ungeschält.
unna'iled', [st], a. (~ly, adv.)
unparlamentarisch; ~y language, unpar-
lamentarische (verlezzende) Ausdrücke (pl.).
to unna'iled', t. aus einem Stroh-
spiel (od. einer Gemeinde) ausschließen.

unparted

unpār'ted, p.a. ungeteilt; ungeschaltet
(vom Haar).
unpartic'ipated, p.a. (von jm.) nicht
geteilt.
unpās'sable, a. 1. f. impassable; 2. f.
uncurrent.
† **unpās'sionāte** [pāsh'qn], a. f. dis-
passionate.
unpās'toral, a. nicht hirtentmäßig; nicht
pastoral.
unpātched [tsht], p.a. ungeflüdt, nicht
zusammengeflüdt.
unpā'tented, p.a. unpatentiert.
• **unpāthed**, a. pfadlos, ohne Bahn.
unpāthet'ic, a. (-ally, adv.) nicht pa-
thetisch, nicht leidenschaftlich, nicht rührend.
unpātriot'ic, a. (-ally, adv.) unpatrio-
tisch.
unpāt'ronized, p.a. ohne Gönner.
to unpāve, t. das Pflaster (einer Straße)
aufreiben.
unpāved, a. 1. ungepflastert; 2. * hum.
(having no stone) laziert.
unpāwued, p.a. nicht verpfändet, nicht
verleigt.
• **to unpāy** (-pāid, -pāid'), t. durch
Bezahlung wieder gut machen.
unpēa'ceable, **unpēa'ful**, a. (-
ably, unpēa'fully, adv.) unfried-
lich. ~ **unblēss**, **unpēa'fūhēss**,
die Unfriedlichkeit.
to unpēg (-ged, -ged), t. (durch Ent-
fernung des Pfades) öfnen.
unpēl'ted, p.a. nicht (mit Steinen) ge-
worfen.
to unpēn (-ned, -ned), t. 1. (Schafe)
auspferchen; 2. (Wasser) losdämmen, ab-
lassen.
unpēn'al, a. straflos.
unpēn'etrable, a. f. impenetrable.
~ **ūting**, p.a. nicht durchdringend; nicht
scharfsinnig.
unpēn'itēnt, a. f. impenitent.
unpēn'signed [shund], p.a. nicht pen-
sioniert, unbefolgt.
to unpēo'ple, t. entvölkern. ~ **d**, p.a.
menschenleer.
unpērcē'ivable, a. f. imperceptible.
unpērcē'ived, p.a. (-cē'vedly, adv.)
unbemerkt, unempfunden.
• **unpēr'fect**, a. f. imperfect.
unpēr'forated, p.a. nicht durchlöchert;
nicht durchbohrt.
unpēr'fōr'mable, a. nicht zu erfüllen.
~ **fōr'med**, p.a. unbetriehtet, ungethan,
unerfüllt.
unpēr'ishable, a. f. imperishable.
~ **ing**, p.a. nicht vergehend.
unpēr'jured, p.a. frei vom Meineide,
nicht meineidig.
unpērmitt'ed, p.a. unerlaubt.
unpērplēxed [xt], p.a. 1. nicht ver-
wirrt, nicht verwidelt; 2. nicht verlegen,
nicht betreten.
unpērspī'able, a. nicht verdunstbar;
nicht ausdunstend.
unpērsuād'able [swā'], a. nicht zu
überreden, unerbittlich. ~ **ed**, p.a. nicht
überredet.
unpērtūrbēd, p.a. nicht beunruhigt;
nicht verwirrt.
unpērūsed, p.a. nicht durchgesehen.
unpērvē'ted, p.a. nicht verdreht; un-
verdorben.
unpēs'tered, p.a. ungequält, unbelästigt,
ungeplagt.

unpēt'rifed, p.a. unverseinert.
unphilosōph'ic(al), a. (-ally, adv.)
unphilosophisch. ~ **alness**, das Unphilos-
ophische.
unphrēnolōg'ic(al), a. nicht phrenologisch.
unplēked [kt], p.a. 1. nicht abgeplüdt;
• ungenossen; 2. nicht ausgefucht; ~ **sam-
ples**, pl. com. ungeschmeichelte Proben.
unplēt'uresque, a. unmalertisch.
unplēf'ceable, a. undurchstichbar, un-
durchdringlich.
unplēged [st], p.a. nicht durchbohrt,
undurchdringlich.
• **unplē'gred**, a. ohne Pfeiler, säulenlos.
• **unplē'lowed**, p.a. ohne Kopfstützen.
unplēlotēd, p.a. nicht durch Lotzen ge-
führt, ohne Lotzen.
to unplū' (-ned, -ned), t. (Nadeln)
absteden, losheften; • (i.) ausziehen. ~ **un-
plinned**, p.a. nicht angeheft.
unplū'ioned [od. yund], p.a. losgebun-
den, mit freien Armen.
unplū'ked [kt], p.a. nicht mit Restel-
löchern versehen, nicht gelöchert.
unplū'leous, a. (-cously, adv.) mit-
leidlos. ~ **ed**, p.a. unbemitleidet. ~ **ful**,
a. (-fully, adv.) mitleidlos, unbarm-
herzig. ~ **ing**, p.a. nicht bemitleidend,
unbarmherzig.
unplū'cable, a. f. implacable.
• **unplū'ced** [st], p.a. unangeheft, un-
versorgt.
• **unplū'ged**, p.a. ungeplagt, ungequält.
to unplū't, t. halten od. flecten auf-
machen; ausflechten.
unplū'nned, p.a. unentworfen; nicht ver-
abredet.
unplū'n'ted, p.a. ungepflanzt, wild; nicht
angelegt.
unplū's'tered, p.a. 1. ohne Verwurf, ohne
Fug, unberappt, ungetüncht; 2. nicht be-
pflastert.
unplū'nsible, a. f. implausible. • ~
sive, a. mißbilligend.
unplū'n'dable, a. nicht als Rechtsgrund,
od. als Entschuldigung anzuführen.
unplū's'ant, a. (-ly, adv.) 1. unan-
genehm, widrig; mißfällig; 2. nicht mun-
ter, nicht lustig, nicht nett. ~ **ness**, 1.
die Unannehmlichkeit, Widrigkeit; 2. der
Mangel an munterem, od. nettem Wesen.
unplū'sed, p.a. unbefriedigt, unzufrie-
den, mißvergnügt.
unplū'sing, p.a. (-ly, adv.) unange-
nehm, unerfreulich, widrig. ~ **ness**, das
Unangenehme, Mißfällige.
unplū'dged, p.a. unverpfändet.
unplū'able, a. unbiegsam. ~ **ant**, a.
unbiegsam, ungeschmeidig; starr, halbstarrig.
~ **antness**, die Unbiegsamkeit; Starrheit,
Eckstarrigkeit.
unplū'ghed, p.a. ungepflügt.
to unplū'mē, t. rupfen, der Federn be-
rauben; fig. des Schmuckes berauben; des-
mütigen.
unplū'n'dered, p.a. ungeplündert.
unpōet'ic(al), a. (-ally, adv.) unpoe-
tisch, undichterisch.
unpōm'ted, p.a. 1. ohne Spitze, ohne
Stachel; 2. nicht interpungiert; 3. ohne
Setzzeichen.
unpōsed, p.a. ohne Gleichgewicht.
unpōlarized, p.a. phys. nicht polari-
siert; nicht polarisch.
unpō'leted, p.a. nicht gut eingerichtet
od. verwaltet; • ungebildet, dumm.

unpreventable

unpōl'ished [sht], p.a. 1. unpoliert,
ungeplättet; matt; 2. ungebildet, roh.
unpōlite, a., ~ **ness**, f. impolite, ~ **ness**.
unpōlled, p.a. 1. ungelappt; 2. nicht in
das Stimmregister eingetragen; nicht ab-
gegeben (v. einer Stimme); 3. ungeplün-
dert.
unpōll'atēd, p.a. unbesetzt, rein.
unpōp'ular, a. (-ly, adv.) unpopulär,
nicht volkstümlich, unbeliebt.
unpōp'ulār'ity, die Unpopularität, Un-
beliebtheit.
unpōr'tioned [auch pōr'shund], p.a. ohne
Ritzgift, ohne Vermögen.
unpōr'tuous [auch pōr'], a. hasenlos.
• **unpōssessed** [pozest'], p.a. unbeseßen,
herrenlos.
unpōssēs'sing, p.a. besiplos.
unpōw'dered, p.a. ungebürt.
unpōw'ēful, a. machtlos, unvermögend.
unpōr't'icable, a. f. impracticable.
~ **sed** [st], p.a. ungeübt, unbewandert,
unerfahren.
unpōr'ised, p.a. ungeprieien.
unpōcā'rious, a. (-ly, adv.) 1. nicht
unsicher, nicht schwankend, nicht mißlich;
2. law, unabhängig.
unpōc'edentēd, p.a., **unpōc'edēn-
tial** [shāl], a. ohne Präcedenzfall; noch
nicht dazugehört, beispiellos, unerhört.
unpōc'ise, a. (-ly, adv.) ungenau;
unbestimmt.
unpōdēs'tin'atēd, ~ **ed**, p.a. nicht
vorherbestimmt.
• **to unpōd'ict**, t. eine Weissagung
zurücknehmen.
unpōf'ferred, p.a. nicht vorgezogen;
unbefördert.
unpōr'gnable, a. f. impregnable.
unpōr'nant, a. 1. nicht schwanger, un-
fruchtbar; 2. • unfähig, stumpfsinnig; ~
of s.t., unempfanglich für etw.
unpōr'ud'icēd [st], p.a. 1. vorurteils-
frei, unbefangen, unparteilich; 2. nicht
benachteiligt (by, durch). ~ **icēdness**, die
Vorurteilslosigkeit, Unbefangenheit.
unpōr'mēd'itātēd, p.a. nicht vorher
überlegt, nicht vorbedacht, unabsichtlich,
unvorsätzlich.
unpōr'cūptēd, p.a. nicht im Voraus
eingenommen, nicht voringenommen.
unpōr'pāred, p.a. unvorbereitet. ~
pā **redness**, der Mangel an Vorberei-
tung, das Unvorbereitetein.
unpōr'pōss'essed [st], p.a. nicht im
Voraus eingenommen, vorurteilsfrei. ~
ēs'sing, p.a. nicht (im Voraus für sich)
einnehmend.
unpōr'sēn'table, a. nicht vorzustellen,
nicht vorzulegen.
unpōr'sēv'able, a. nicht erhaltbar.
unpōr'ssed [st], p.a. 1. ungepreßt, un-
gedrückt; ~ wine, der Vorlauf, Vorlaß;
2. nicht erzwungen.
unpōr'sū'ming, p.a. ohne Annahme,
anspruchlos.
unpōr'sūmp't'uous, a. (-ly, adv.) ohne
Dünkel, anspruchlos, bescheiden.
unpōr'tēn'd'ed, p.a. nicht vorgegeben;
~ **ed to**, nicht angemacht, nicht angetanet.
~ **ing**, p.a. (-ingly, adv.) nicht an-
machend, anspruchlos, schlicht, bescheiden.
~ **ingness**, die Anspruchslosigkeit, Schlicht-
heit.
unpōr'vā'ing, p.a. ohnmächtig, schwach.
unpōr'vēn't'able, a. nicht zu verhüten.

bern, unvermeidlich. **~ed**, p.a. unverhindert.
unpriest'ly, a. unpriesterlich.
unprince'ly, a. u. adv. unfürstlich.
unprincipled, p.a. ohne Grundsätze, schwankend; gewissenlos.
unprinted, p.a. ungedruckt; unbedruckt.
unpriv'ileged, p.a. unprivilegiert, ohne Vorrechte.
 • **unpriz'able**, a. unschätzbar, von geringem Wert.
unprized, p.a. nicht taxiert; ungeschätzt, ungewürdigt.
 • **unproclaimed**, p.a. nicht angetündigt od. ausgerufen.
unproduced [st], p.a. nicht hervorgebracht; nicht vorhanden.
unproductive, a. 1. unfruchtbar; wirkungslos; 2. nicht eintragend, tot (von Kapitalien). **~ness**, die Unfruchtbarkeit, Unproduktivität.
unprofaned, p.a. unentheiligt, unentweiht.
unprofes'sional [fesh'yn], a. 1. nicht zu einem besonderen Gewerbe od. Stande gehörend; 2. nicht berufsmäßig, laienhaft; 3. nicht einer der höheren Berufs-klassen (f. profession) angehörig od. sie betreffend.
unproficiency [shen], der Mangel an Tüchtigkeit.
unprofit'able, a. (**~ably**, adv.) keinen Gewinn abwerfend, nicht einträglich, unvorteilhaft; nutzlos, unnütz, zwecklos. **~ableness**, die Uneinträglichkeit, Nutzlosigkeit. **~ed**, p.a. 1. ohne Nutzen zu haben; 2. * nicht vorteilhaft, ohne Ertrag.
unprohib'ited, p.a. unverbotten.
unproject'ed, p.a. nicht erdacht, nicht entworfen.
unprolif'ic, a. unfruchtbar, nicht ergiebig.
unprom'ised [st], p.a. nicht versprochen. **~ising**, p.a. nicht viel versprechend; hoffnungslos.
unpromp'ted, p.a. nicht eingegeben; nicht angetrieben.
unprom'issible, a. nicht auszusprechen. **~nounced** [st], p.a. 1. nicht ausgesprochen; gram. stumm; 2. unge-sprochen, unentschieden.
to unp'rop (**~ped** [pt], **~ped**), t. der Stütze berauben.
unprop'er, a. f. improper.
unprophet'ic(al), a. (**~ally**, adv.) unprophetisch.
unpropitious [shys], a. (**~ly**, adv.) ungünstig, ungünstig.
unpropor'tion'able [auch pōr'shun], **~ate**, a., **~ed**, p.a. (**~ably**, **~ately**, adv.) unverbhältnismäßig.
unproposed, p.a. nicht vorgeschlagen, nicht beantragt.
unpropped [pt], p.a. ungestützt.
unpros'perous, a. nicht gedeihend, mißlingend; unglücklich.
unpros'tituted, p.a. nicht preisgegeben, nicht entehrt, nicht geschändet.
unprot'ected, p.a. ungeschützt, schutzlos; an ~ female, ein weibliches Wesen ohne (männlichen) Schutz.
to unp'rot'estantize, t. dem protestantischen Glauben entfremden, katholisch machen.
unprotrac'ted, p.a. nicht in die Länge gezogen, nicht aufgeschoben.

unproved, p.a. 1. unbewiesen; 2. nicht erprobt.
 • **to unp'rov'ide**, t. berauben; fig. bestechen. **~ided**, p.a. 1. unversorgt, unversichert; 2. unvorbereitet; to take s.o. **~ided**, j. völlig überraschen.
unprov'isioned [zhund], p.a. nicht mit Vorräten versehen, nicht verproviantiert.
 • **to unp'rov'oke**, t. den Reiz (od. Antrieb) aufheben. **~oked** [kt], p.a. 1. nicht herausgefordert; 2. ungereizt, unerbittert; 3. nicht gewaltfam herbeigeführt. **~okedly**, adv. ohne besonderen Anlaß. **~oking**, p.a. nicht reizend, nicht erbitternd, nicht heftig.
unpruned, p.a. unbeschnitten (v. Bäumen).
unpub'lished [sht], p.a. 1. a) nicht bekannt gemacht; b) geheim; 2. nicht herausgegeben, nicht verlegt.
unpunc'tual, a. (**~ly**, adv.) unpünktlich.
unpunc'tuality, die Unpünktlichkeit.
unpun'ish'able, a. unstrafbar. **~ed** [sht], p.a. unbestraft.
unpur'chase'able, a. nicht käuflich. **~ed** [st], p.a. nicht erkauf, nicht erhandelt.
unpurg'ed, p.a. ungeräumt.
unpur'ified, p.a. nicht gereinigt, nicht geläutert.
unpur'posed [st], p.a. unbeabsichtigt, unvorsätzlich.
unpursued, p.a. unversucht.
unput'rified, p.a. nicht verfault.
unqual'ifiable [kwōl'], a. gar nicht zu bezeichnen. **~fied**, p.a. 1. * seiner Fähigkeiten, od. seines Wesens beraubt; 2. untätig, unfähig, ungeschickt, untauglich, nicht geeignet (for, zu); (zur Jagd u. dgl.) nicht berechtigt; 3. ungemildert, ungemischt; uneingeschränkt, unbedingt; unverfälscht; **~fied truth**, die lautere Wahrheit. to **~fy**, t. untätig machen.
 • **~fied**, p.a. seinem Wesen entfremdet.
unquē'ened, p.a. (als Königin) abgesetzt, entthront.
unquē'elled, p.a. nicht unterdrückt.
unquē'ench'able, a. (**~ably**, adv.) unlöslich, nicht zu stillen. **~ableness**, die Unlöslichkeit.
unquē'ened [sht], p.a. ungelöscht, ungefüllt.
unquē'stion'able [kwēs'tshun], a. (**~ably**, adv.) 1. nicht in Frage zu stellen, unbestreitbar; ungewisslich, unstrittig, gewiß; unverbächtig; **~ably**, ohne Frage; 2. * den Fragen od. der Unterhaltung abgeneigt, wortfarg. **~ed**, p.a. unbestritten.
unquē'ened, p.a. unbelebt, unbeseelt.
unquē't, I. a. (**~ly**, adv.) 1. unruhig; tobend, ungestüm; 2. unbefriedigt. II. s. = **~ness**, **~ude**, die Unruhe; Heftigkeit; Bewirung.
unquō'ted, p.a. nicht angeführt, nicht citiert; com. in der Preisliste nicht aufgeführt.
 • **unruised**, p.a. schwunglos.
unrū'ked [kt], p.a. nicht gehakt; nicht zusammengeführt.
unrū'ged, p.a. ungeordnet.
unrū'ked [kt], p.a. ungeordnet, nicht gereiht; mil. aus Reihe und Glied.
unrū'sacked [kt], p.a. nicht durchwühlt; nicht ausgeplündert.
unrū'somed, p.a. nicht losgekauft od. ausgelöst.

unrū't'able, a. nicht taxierbar; zollfrei. **~ed**, p.a. nicht abgeschätzt, nicht taxiert; zollfrei.
to unrū'el (**~led**, **~led**), I. t. 1. entwirren; entküllen; entwideln; to ~ the plot of a drama, den Knoten eines Schauspiels lösen; 2. ausfasern. II. i. sich entwirren, sich entwideln; sich ausfasern. **~ment**, die Lösung (des Knotens in einem Schauspieler).
 • **unrū'zored**, p.a. ungeschoren.
unrū'ched [tsht], p.a. unerreicht.
unrū'ed, p.a. 1. ungelesen; 2. * unbesiegt, ungelehrt.
unrū'd'able, a. unlesbar.
unrū'd'iness, die Unbereitschaft; Unbereitschaft. **~y**, a. (**~ily**, adv.) 1. nicht bereit, nicht fertig; 2. unentschlossen, zaudernd; nicht bereitwillig; 3. * entfleidet.
unrū'el, a. (**~ly**, adv.) unwirksam, we-senlos. to **~ize**, t. unwirksam machen.
~ized, p.a. nicht verwirksam.
unrū'el'ity, die Unwirksamkeit, Wesenlosigkeit.
unrū'aped [pt], p.a. ungeerntet, ungeschnitten.
unrū'son, die Unvernunft. **~able**, a. (**~ably**, adv.) 1. unvernünftig; 2. vernunftwidrig; 3. unbillig; übermäßig (von Preisen u. Forderungen). **~ableness**, 1. die Unvernünftigkeit; 2. die Vernunft-widrigkeit; 3. die Unbilligkeit; Übermäßigkeit. **~ed**, p.a. nicht durchdacht. **~ing**, p.a. nicht nachdenkend.
unrū'ek'able, a. bibl. untadelhaft, unverwerflich. **~oked** [kt], p.a. ungetadelt, ungehastet.
unrū'el'able, a., * **~ing**, p.a. un-widerruflich.
unrū'can'ted, p.a. nicht widerrufen.
unrū'ceived, p.a. nicht empfangen; nicht angenommen.
unrū'el'ail'mable, a. 1. nicht zurückzu-rufen; nicht zu rekonstruieren; 2. unverbesserlich. **~aimed**, p.a. 1. nicht zurück-gerufen; 2. ungebessert; * ungezähmt (v. Füllen).
unrū'cognizable [auch unrū'ek'g'nizabl], a. nicht wiederzuerkennen; unerkennbar.
unrū'compensed [st], p.a. unbelohnt.
unrū'con'ced, p.a. unverjöhnt.
unrū'con'cil'able, a. f. irreconcilable.
unrū'cor'ded, p.a. nicht aufgezeichnet.
 • **unrū'coun'ted**, p.a. ungezählt.
unrū'cōv'erable, a. f. irrecoverable. **~ered**, p.a. 1. nicht wieder erlangt, uner-erbt; 2. noch nicht genesen.
unrū'ctified, p.a. 1. nicht berichtigt, nicht verbessert; 2. nicht reifiziert, d. h. nicht mehrfach destilliert (v. Spiritus).
 • **unrū'cū'ring**, p.a. unheilbar.
unrū'dē'mable, a. f. irredeemable.
unrū'dē'med, p.a. nicht losgekauft, un-erlöst; com.: ~ bills, pl. uneingelöste Wechsel; ~ stocks, pl. nicht eingezogene Staatspapiere; ~ debts, pl. ungetilgte Schulden.
unrū'dressed [st], p.a. ohne Abhilfe, nicht abgestellt.
unrū'duced [st], p.a. 1. nicht zurück-gebracht; 2. a) nicht auf eine kürzere Form od. auf einen kleineren Maßstab zurückgeführt; b) nicht herabgesetzt, un-vernindert; 3. nicht unterjocht; 4. nicht abgedant, nicht eingejogen.

unredū'cible, a., ~ness, f. Irreducible, ~ness.
to unreēve', t. mar. (ein Tau) aus-
scheren (wieder aus den Böden ziehen).
unrefined', p.a. 1. nicht verfeinert; un-
geblüht; 2. ungeläutert, nicht raffiniert,
roh (bes. vom Zucker).
unreflec'ting, p.a. nicht reflektierend;
fig. nicht nachdenkend, ohne Überlegung.
unref'ormable, a. nicht zu reformieren,
unverbesserlich. ~**ormed'**, p.a. unver-
bessert; nicht reformiert; theol. nicht zu
neuem Leben erweckt.
unrefrac'ted, p.a. nicht gebrochen (von
Lichtstrahlen).
unrefrēshed' [sh], p.a. unerfrischt, un-
erquid.
unrefrēsh'ing, p.a. nicht erfrischend,
nicht erquidend.
unrefū'nded, p.a. nicht zurückgezahlt,
nicht erstattet.
unrefū'sing, p.a. sich nicht weigernd,
willfährig.
unrefū'ted, p.a. nicht widerlegt.
unreg'gār'ded, p.a. nicht angesehen, un-
berücksichtigt; vernachlässigt. ~**gār'd'fūl**,
a. unachtsam, nachlässig.
unregēn'cracy, theol. die Nichtwieder-
geburt. ~**ūte**, a., ~**ūted**, p.a. nicht
wiedergeboren.
unreg'istered, p.a. nicht registriert, nicht
aufgezeichnet; nicht eingeschrieben (von
Briefen).
unregret'ted, p.a. nicht bedauert, nicht
mit Bedauern vermisst.
unreg'ulāted, p.a. unregelt, ungeordnet.
* **unreined'** [rūnd'], p.a. ungezügelt.
unrejēc'ted, p.a. unabwehrt.
unrejō'cing, p.a. unzufrieden, traurig.
unrelā'ted, p.a. 1. unverbunden, unberich-
tet; 2. nicht verwandt.
unrel'ative, a. (~ly, adv.) (to) ohne
Beziehung auf, ohne Verhältnis zu.
unrelēn'ing, p.a. nicht zu erweichen,
unnachgiebig, unbeugsam; unerbittlich;
unbarmherzig, gefühllos.
unrel'iable, a. unzuverlässig, nicht unter-
stützt.
unrel'lo'vāble, a. nicht zu lindern od.
zu mildern. ~**loved'**, p.a. 1. ungelin-
dert, ungemildert, unerleichtert; 2. (von
einer Stellung) unentsetzt; (v. der Wache)
unabgelöst.
unrelig'ious, a. f. irreligious.
unrelū'tantly, adv. ohne Widerstreben,
willig.
unre mār'kable, a. nicht merkwürdig,
unwichtig. ~**mār'ked'** [kt], p.a. un-
bemerk.
unremēm'bered, p.a. nicht im Gedäch-
nis behalten, vergessen, verschollen. ~
brance, die Erinnerung.
unremē'diable, a. f. irremediable.
unremīn'ded, p.a. nicht erinnert (of, an);
unangedenk.
unremīt't'ed, p.a. 1. nicht erlassen; un-
verziehen; 2. nicht nachgelassen; 3. un-
aufhörlich. ~**ing**, p.a. (~ingly, adv.)
nicht nachlassend, unablässig, unaufhörlich.
unremō'vāble, a. (~ably, adv.) 1.
nicht wegzunehmen, unverrückbar, unbe-
weglich, fest; 2. unabsehb., unauflöslich.
unremōved', p.a. 1. nicht weggewälzt,
unverrückt; unverrückbar; 2. nicht ab-
gerollt.

unremū'nerāted, p.a. unbezahlt, un-
belohnt; unbezahlt.
unrenewed', p.a. nicht erneuert.
unrepaid', p.a. nicht wieder bezahlt, un-
bezahlt; unerstattet; unvergolten.
unrepāired', p.a. nicht ausgebessert, nicht
wiederhergestellt; unerstattet.
unrepēn'able, a. nicht aufzuheben, nicht
abzuschaffen; unwiderruflich.
unrepēaled', p.a. nicht aufgehoben, nicht
abgeschafft; nicht widerrufen.
unrepēa'ted, p.a. nicht wiederholt, ver-
einzelt.
unrepēn't'ant, a., ~**ing**, p.a. reuelos,
unbußfertig. ~**ed**, p.a. unbereut.
unrep'i'ning, p.a. (~ly, adv.) ohne Klage,
ohne Murren.
unrep'lēn'ished [sh], p.a. unangefüllt.
unrepōr'ted [auch d], p.a. nicht berich-
tet, nicht gemeldet.
unrepresēn'ted, p.a. nicht repräsentiert;
nicht vertreten.
unrepressed' [st], p.a. nicht unter-
drückt.
unrepro'vāble, p.a. ohne Aufsiehung
der Todesstrafe, ohne Gnadenfrist (erlan-
gen zu können); rettungslos.
unreprovēd', p.a. ohne Gnadenfrist,
unbegnadigt.
unre'proā'chable, a. f. irreproachable.
~**proached'** [tsht], p.a. ohne Vorwurf,
unbeholten, ungetadelt, ungeschmäht.
unre'pō'vāble, a. (~ably, adv.) un-
tadelhaft, tadellos, unverwerflich; unsträf-
lich, unbescholten.
unreprovēd', p.a. ungetadelt, unbertol-
sen; unverwehrt.
unrepū'gant, a. (to) nicht widerstre-
bend, nicht zuwider, verträglich (mit).
unrep'ūtable, a. f. disreputable.
unrequē's'ted, p.a. unerbeten, ungefor-
dert, nicht verlangt.
unrequīt'able, a. unvergeltbar, nicht
zu erwidern; nicht wieder gut zu machen,
unersehrlich. ~**ed**, p.a. unvergolten, un-
erwidert; unbezahlt.
unrēs'cued, p.a. nicht befreit; nicht ge-
rettet; nicht wiedergewonnen.
unrēsēm'bling, p.a. (to) unähnlich.
unrēsēn't'ed, p.a. ohne Groll zu erregen;
ungeahndet, ungerächt. ~**ing**, p.a. ohne
Groll zu empfinden, nicht nachtragend,
nicht rachsüchtig.
unrēs'erve, die Offenherzigkeit. ~
served', p.a. (~servedly, adv.) 1.
nicht aufbewahrt; 2. ohne Rückhalt, ohne
Vorbehalt; unbeschränkt; 3. nicht zurück-
haltend, offen, offenherzig, freimütig; frei-
willig. ~**servedness**, die Unbeschränk-
theit (einer Meinung); die Offenherzigkeit,
Freimütigkeit.
unrēs'ist'ed, p.a. keinem Widerstande
begegnend; unwiderstehlich. ~**ible**, a. f.
irresistible. ~**ing**, p.a. (~ingly, adv.)
nicht widerstehend, keinen Widerstand lei-
stend; unterwürfig.
unrēsōl'vāble, a. unauflöslich. ~
solved', p.a. 1. unauflöst; 2. unent-
schlossen. ~**solv'ing**, p.a. 1. (sich) nicht
auflösend; 2. unauflöslich.
unrēs'pēc'table, a. nicht achtendwert.
~**spēc'ted**, p.a. nicht geschätzt. ~**spēc't'**
fūl, a. (~spēc't'fūly, adv.) unehr-
erbietig. ~**spēc't'fūlness**, die Unehr-
erbietigkeit. * ~**spēc't'ive**, a. unachtsam,
unachtsam; unbedacht.

* **unrēs'pītēd**, p.a. ohne Gestattung einer
Gnadenfrist.
unrēspon's'ible, a. nicht verantwort-
lich. ~**ibleness**, die Nichtverantwort-
lichkeit. ~**ive**, a. nicht entsprechend, nicht
eingehtend (auf); ungemächlich.
* **unrēs't'**, die Unruhe. ~**fūl**, a., ~
rēs't'ing, p.a. ruhelos.
unrēs'tored' [auch d], p.a. 1. nicht (wie-
der) hergestellt; ungeheilt; 2. nicht wieder-
gegeben, unerstattet.
unrēs'trā'nable, a. nicht einzuschrän-
ken, nicht zurückzuhalten, unbeherrschbar;
überwältigend. ~**strained'**, p.a. 1. un-
eingeschränkt, ungehemmt; unbeschränkt;
2. ungezügelt, zügellos. ~**strained'**, die
Unbeschränktheit, Ungebundenheit.
unrēs'tric'ted, p.a. uneingeschränkt.
unrētār'ded, p.a. unverzögert.
unrētēn'tive, a. nicht behaltend, schwach
(vom Gedächtnis).
unrēt'rāc'ted, p.a. nicht widerrufen, nicht
zurückgenommen.
unrēt'rē'vāble, a. f. irretrieveable.
unrēt'tār'nable, a. 1. ohne Wiederteht;
2. unvergeltbar; 3. unwählbar (zum
Parlament). ~**tūned'**, p.a. 1. nicht
erwidert; unvergolten; 2. nicht gemeldet,
nicht berichtet.
unrēv'ealed', p.a. nicht offenbart; un-
enthüllt, geheim.
unrēv'enged', p.a. ungerächt, ungeahndet.
unrēv'ēred', p.a. ungeehrt.
unrēv'ēr'end, + ~**ent**, a. f. irrev....
unrēv'ērsed' [st], p.a. nicht aufgehoben,
nicht umgekehrt.
unrēv'iewed', p.a. nicht durchgesehen;
nicht rezensiert.
unrēv'ised', p.a. nicht revidiert; nicht
durchgesehen.
unrēv'ived', p.a. nicht neu belebt, nicht
wieder ins Leben gerufen.
unrēv'ocable, a. f. irrevocable.
unrēvōkēd' [kt], p.a. unwiderrufen;
unwiderruflich.
unrewā'p'ded, p.a. unbelohnt.
unrētōr'cal, a. (~ly, adv.) unrheto-
risch; unrednerisch.
unrh'y'med', p.a. ohne Reim, ungereimt.
to unrīd'dle, t. enträtseln, lösen, auf-
lösen; erklären.
unrīd'iculed, p.a. nicht verspottet.
unrīd'ic'ulous, a. nicht lächerlich.
unrīf'led, p.a. 1. nicht beraubt, unge-
plündert; 2. ungezogen, glatt (v. einem
Flintenrohr).
to unrīg' (~ged, ~ged), t. 1. abtadeln;
2. hum. entleiden, aussiechen.
unrīg'ged', p.a. nackt.
unrīg'h'teous [rīt'ys, od. rīt'ys], a.
(~ly, adv.) ungerecht; unecht, sündhaft,
gottlos. ~**ness**, die Ungerechtigkeit; Gott-
losigkeit, Sündhaftigkeit.
unrīg'h't'ful, a. (~ly, adv.) ungerecht,
unrechtmäßig.
to unrīg', t. eines Ringes berauben.
unrīg'ged', p.a. ohne Ring.
to unrīp' (~ped [pt], ~ped), t. f. to rip.
unripe, a. unreif, unzeitig.
unrīpened, p.a. nicht gereift, unreif.
unripe'ness, die Unreife, Unzeitigkeit.
unrīp'pled, p.a. nicht von Wellen ge-
trübelt, selegelglatt.
unrīvalled, p.a. 1. ohne Nebenbuhler
od. Mitbewerber; 2. chnegleichen, unver-
gleichlich, beispiellos.

to unriv'et (ˌɹɪv, ˌɹɪd, ˌɹɪd, ˌɹɪd),
t. abnieten, losnieten.
to unröbe', t. entleiden.
to unröll', I. t. 1. abrollen, entrollen,
abwideln; fig. entwideln, entfalten, öffnen;
2. aus einem Verzeichnis streichen. II. i.
sich aufrollen; fig. sich entrollen.
unromān'tic, a. (ˌally, adv.) nicht
romantisch.
to unroof', t. abdecken, abdachen. ˌed
(t'), a. nicht bedacht, ohne Dach.
to unroost', t. (Hühner) von der Stange
treiben, fortschleichen.
to unroot', t. entwurzeln; austrotten.
unrough' [rūf], a. nicht rauh, glatt,
hartlos.
unroun'ded, p.a. nicht abgerundet.
unroy'al, a. (ˌly, adv.) unköniglich.
unrūf'ied, p.a. 1. ungetrübelt, glatt;
nicht aufgeregt; 2. ruhig, still, gelassen.
unrūled', p.a. 1. unregiert, ungelent,
regellos; 2. nicht limitiert.
unrū'l'iness, die Unentsamkeit, Wider-
standslosigkeit; das aufreißerische od. tobende
Wesen. ˌy, a. (ˌly, adv.) unent-
sam, widerständig, unbändig, aufreißerisch;
tobend, stürmisch.
to unrūm'ple, t. entrunzeln, glätten,
von Falten befreien.
to unsād'dle, t. abfattern; abwerfen;
aus dem Sattel heben od. stoßen. ˌd, p.a.
ungefattern; ˌd with, nicht belastet mit.
unsāf'e, a. (ˌly, adv.) unsicher, gefähr-
lich; unzuverlässig. ˌness, ˌty, die
Unsicherheit.
unsaid' [səd], p.a. widerrufen; ungeagt,
ungeprochen, unerwähnt (vgl. to unsay).
unsā'l'able, a. unschiffbar.
to unsāint', t. entheiligen. ˌly, a. u.
adv. unheilig, einem Heiligen nicht ange-
messen.
unsāin'ted, p.a. nicht heilig gesprochen.
unsā'l(e)able, a. unverkäuflich, ungangs-
bar.
unsāl'ted, p.a. ungepöckelt; nicht einge-
salzen, frisch; nicht gewürzt.
unsāl'ū'ted, p.a. ungegrüßt, unbegrüßt;
† ungeküßt.
unsān'ctified, p.a. ungeheiligt, unge-
weicht; unheilig, unrein.
unsān'ctioned, p.a. nicht sanktioniert,
unbefähigt, unbefähigt.
* unsān'dalled, p.a. ohne Sandalen.
unsān'guin [gwin], a. unblutig.
unsā'ted, p.a. ungefättigt.
† unsā'tj'able [shi], † ˌate, f. insat...
unsā'tj'sac'tor'iness, die Unzulänglich-
keit. ˌy, a. (ˌly, adv.) ungenügend,
unbefriedigend, unzulänglich.
unsāt'is'fiable, a. unerfülllich. ˌfied,
p.a. 1. ungefättigt; unbefriedigt; 2. un-
zufrieden (with, mit); mißvergnügt; 3.
nicht (vollkommen) überzeugt; 4. noch nicht
befriedigt (v. einem Gläubiger); nicht ab-
gemacht, unbezahlt. ˌfiedness, das Un-
befriedigtsein. ˌfy'ing, p.a. unbefriedigend.
unsāt'urated, p.a. chem. ungefättigt.
unsaved', p.a. nicht gerettet; theol. nicht
erlöst, nicht selig.
unsāv'our'iness, die Unschmachhaftig-
keit; der üble Geruch; die Widerlichkeit.
ˌy, a. (ˌly, adv.) 1. a) unschmachhaft,
geschmacklos, fade, schal; b) übel riechend;
2. unangenehm, widerlich.
to un'say' (ˌsaid' [səd], ˌsaid'), t.
sich lossagen von, zurücknehmen, wider-

rufen; * to say and ˌsay, bald Ja,
bald Nein sagen.
to unscāle', t. (ab)schuppen.
* unscā'l(e)able, a. unerfreulich.
unscā'ly (unscāled', p.a.), a. schuppen-
los, ohne Schuppen.
unscānned', p.a. nicht standiert, nicht
abgemessen; fig. unerwogen, unüberlegt.
* unscāred', p.a. nicht erschreckt.
* unscārr'd', p.a. narbenlos; unver-
wundet.
* unscāth'd', p.a. unbeschädigt.
unscā'ter'd', p.a. nicht zerstreut.
unscēn'ted, p.a. nicht parfümiert, ohne
Wohlgeruch.
unschōl'ar'like, ˌly, a. nicht wie ein
Gelehrter.
unschōlār'tic, a. nicht scholastisch, nicht
schulmäßig, unstudiert.
unschōoled', p.a. ungeschult; ungelehrt,
ungebildet.
unscīent'if'ic(al), a. (ˌally, adv.) un-
wissenschaftlich.
unscīn'tillat'ing, p.a. nicht funkelnd.
* unscī's'ared, p.a. ungeschoren.
unscōr'ched' [tsht], p.a. unverfengt, un-
verbrannt.
to unscōt'el', t. (ein Rad) aushemmen.
unscōūred', p.a. ungeschuert.
unscrā'tched' [tsht], p.a. ungetraut, un-
getraut.
unscrēened', p.a. unbeschirmt, unbes-
chützt, unbedeckt.
to unscrēw', t. abschrauben, losschrau-
ben, aufschrauben, zurückschrauben.
unscrīp't'ural, a. (ˌly, adv.) nicht
schriftmäßig, nicht biblisch, schriftwidrig.
unscrā'pū'ous, a. (ˌously, adv.) nicht
bedenklich, nicht gewissenhaft, gewissenlos.
ˌousness, die Gewissenlosigkeit, Unver-
soretheit.
† unscrā'table, a. f. inscrutable.
unscrā'tinized, p.a. nicht grünlich un-
tersucht, nicht durchforscht.
unscrīp't'ured, p.a. nicht mit Bild-
bauerarbeit verziert.
unscū'cheoned, p.a. ohne Wappen.
to unscū'al', t. entriegeln; öffnen. ˌed,
p.a. unbesiegelt; unversiegelt; offen.
to unscū'am', t. (eine Raht) auftrennen;
* aufschlügen.
unscū'ar'ch'able, a. (ˌably, adv.) un-
ersichtlich. ˌableness, die Unerforsch-
lichkeit.
unscū'arch'd' [tsht], p.a. unbeforsucht,
unerforscht.
unscū'son'able, a. (ˌably, adv.) 1. der
Zahreszeit nicht gemäß; 2. ungeitig, zur
Unzeit, ungelegen; at an ˌable time of
night, spät in der Nacht; 3. unschicklich,
unpassend, unangemessen. ˌableness,
die Ungeitigkeit; Unschicklichkeit. ˌed, p.a.
1. ungeitig; nicht ausgewittert (vom
Bauholz); * unreif; 2. ungewürzt; 3. *
ungeitig, ungelegen; * ˌed hours, pl.
späte (Nacht-)Stunden; 4. nicht gewöhnt
(to, an).
to unscū't', t. 1. vom Sige werfen; 2.
aus dem Sattel heben; 3. (ein Parla-
mentsmitglied) seines Sitzes berauben. ˌed,
p.a. ohne Sitz (auch im Parlament);
ohne Boden (v. Stühlen).
unscū'wōr'th'iness, mar. die Untaug-
lichkeit (eines Schiffes zum Seedienst). ˌy,
a. mar. nicht seetüchtig, nicht seefest.
unscē'ond'd', p.a. nicht unterjüngt.

unscē'cret, a. 1. nicht heimlich, unver-
borgen; 2. * nicht verschwiegen.
unscē'tār'ian, a. frei von Sektiererei.
unscē'ure', a. f. insecure.
unscē'duced' [st], p.a. unverführt.
unscē'ded, p.a. ungefät, unbejät.
unscē'ing, p.a. nicht sehend, blind.
unscē'ly, a. Sc. unselig, unglücklich.
* to unscēm', i. nicht scheinen.
unscēm'l'iness, die Unziemlichkeit. ˌy,
a. ungeziemend, unschicklich.
unscēn', p.a. ungefunden, unbemerkt; un-
sichtbar.
unscēized', p.a. 1. nicht ergriffen; nicht
in Besitz genommen, herrenlos; 2. nicht
im Besitz (of land, von Land).
unscēl'dom, adv. nicht selten.
unscēl'ed'ed, p.a. nicht ausgetöht, nicht
auserlesen.
unscēl'f'ish, a. (ˌly, adv.) nicht selbst-
süchtig, uneigennützig. ˌness, die Un-
eigennützigkeit.
* unscēm'ingred, p.a. samenlos, ohne
Zeugungskraft.
unscēn'sible, a. f. insensible.
unscēnt', p.a. ungefendet; ~ for, unge-
rufen, ungeholt.
unscēn'tenced' [st], p.a. nicht verurteilt.
unscēn'tient' [shent], a. empfindungslos.
unscēnt'mēn'tal, a. (ˌly, adv.) un-
empfindsam.
unscēn'tinelled, p.a. unbewacht.
unscēp'ar'able, a. f. inseparable. ˌ-
at'd, p.a. ungetrennt, ungeteilt, unge-
sondert.
unscērv'd', p.a. unbedient.
unscērv'ice'able, a. (ˌably, adv.) un-
dienlich, unnütz, unbrauchbar. ˌableness,
die Unbrauchbarkeit, Nutzlosigkeit.
unscērv'ile, a. nicht flechtlich, nicht fies-
chend.
unscēt', a. 1. nicht gesetzt; ungepflanzt;
2. nicht gefast (v. Juwelen); 3. unge-
ordnet; 4. nicht untergegangen (v. der
(Eonue).
to unscēt'tle, I. t. verrücken, in Unord-
nung bringen, verwirren; wankend machen,
erschüttern; umstoßen. II. i. unsät wer-
den, schwanken, sich verwirren. ˌmēt,
der schwankende Zustand.
unscēt'tled, p.a. 1. nicht reguliert, nicht
festgelegt, ungeordnet; 2. a) heimatlos;
b) (v. Ländereien) unbewohnt, unbeses-
selt; 3. trübe, hefig; 4. a) unbeständig,
schwankend, veränderlich; ~ weather, ver-
änderliches Wetter; b) unstät, wankel-
mütig; c) (~ in one's mind) unruhig;
unsicher; unentschieden; 5. com. a) schwan-
kend (vom Markte); b) nicht reguliert
(v. Forderungen); unbezahlt (v. Rechnun-
gen). ˌness, 1. der Mangel an Festig-
keit u. Ordnung; 2. die Unbeständigkeit;
3. der Wankelmüt.
unscēv'ered, p.a. ungetrennt.
to unscēw' [sō], t. (Wenches) auftrennen.
unscēw'ered, a. ohne Abzugsgraben od.
Kanäle, nicht kanalisiert.
to unscēx', t. * des Geschlechts berauben,
zu einem Manne umwandeln; to ~ o.s.,
sein Geschlecht aufgeben, sich emancipieren
(v. Frauen).
to unshāck'le, t. entseffeln; befreien.
unshā'd'ed, p.a. unbeschattet; unshattiert;
klar, deutlich.
unshā'd'owed, p.a. unbeschattet, unver-
dunkelt.

unshā'k'able, a. unerschütterlich. ~en, p.a. 1. ungeschüttelt; 2. unerschütterter, ungeschwächt; unerschütterlich; ~en belief, der feste Glaube; † ~ed of motion, un- bewegt.

unshāmed', p.a. unbeschämt; ungeschändet.
unshāme'faced [st], a. unverschämt, schamlos. ~ness, die Unverschämtheit, Schamlosigkeit.

unshā'pable, a. nicht zu gestalten.
 † **to unshāpe'**, t. in Unordnung brin- gen, verwirren.

unshāped' [pt], I. p.p. nicht geformt.
 II. p.a. († **unshā'pen**, p.a., **unshāpe'ly**, a.) formlos, ungefalt.

unshāred', p.a. ungeteilt.

unshā'r'pene'd, p.a. ungeschärft, unge- schliffen.

unshāt'tered, p.a. nicht zertrümmert, nicht zerbrochen.

unshāved', **unshā'ven**, p.a. unrasiert, ungeschoren.

to unshēathe', t. aus der Scheide ziehen; to ~ the sword, das Schwert ziehen; fig. loschlagen, Krieg beginnen. ~d, p.a. aus der Scheide gezogen, bloß, blank.

unshēd', p.a. unvergossen.

unshēe'ted, p.a. ohne Panzerplatten.

to unshēll', t. ausschöpfen, abschälen; hum. aus dem Gefängnis befreien.

unshēl'tered, p.a. ungeschlüpft, obdachlos.

to unshēlve', t. vom Bücherbrett herab- nehmen; fig. (eine Arbeit) wieder auf- nehmen.

unshēl'ded, p.a. unbeschränkt.

unshēf'ting, p.a. unveränderlich.

to unship (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. ausschiffen, ausladen, lösen; 2. mar. losmachen; to ~ the rudder, das Ruder losmachen; das Ruder (durch Stoßen auf den Grund) verlieren; to ~ a gun, eine Kanone von der Lafette heben. II. i. ausgeladen werden. III. a., ship and ~, mar. leicht ab- u. anzuhängen, leicht fest u. los zu machen, leicht einzusetzen u. auszunehmen.

unshipped' [pt], p.a. ohne Schiff.

unshōcked' [kt], p.a. ohne Anstoß zu nehmen, unbeleidigt.

unshōd', ~den, p.a. unbeschützt; unbe- schlagen.

to unshōe' (~shōd', ~shōd'), t. ent- schuhen; (einem Pferde) die Hufeisen ab- nehmen.

† **unshōk'**, p.a. f. unshaken.

unshōrn' [auch d], p.a. ungeschoren, un- beschnitten.

unshōr'tened, p.a. unverfärbt.

unshōt', p.a. nicht abgeschossen, nicht ab- gefeuert; ungetroffen. to ~ (~ted, ~ted), t. (ein Geschütz) entladen, den Schuß (aus demselben) herausziehen.

• **to unshōut'**, t. (ein Geschrei) ver- stummen lassen, widerrufen.

• **unshōw'ered**, p.a. unberechnet, un- beregt.

• **unshōwn'**, p.a. nicht gezeigt.

• **unshrīn'king**, p.a. nicht zurückwei- chend (vor Furcht), unverzagt.

unshrīved' († **unshrīv'en**), p.a. (in der Weichte) nicht abtrotzt.

unshrōu'ded, p.a. unverschüllt, unbedeckt; unbeschützt, ohne Obdach.

• **unshrūbbed'**, p.a. nicht mit Gefirand bewachsen.

unshrank', p.a. nicht eingeschrumpft.

• **unshūn'nable**, a. unvermeidlich.
 • **unshūnned'**, p.a. unvermieden; unver- meidlich.

unshūt', p.a. nicht zugehlossen, offen.

unshūt'tered, p.a. ohne Fensterladen.

unslēk'er, a. Se. unsicher.

• **unslē'ted**, p.a. ungeprüft.

unslēht', a. sam. unbezehen; to buy a. t. ~ unsehn, die Sache im Eade laufen.

• **~līness**, die Unscheinbarkeit, Unansehn- lichkeit. ~ly, a. unscheinbar, unansehnlich, häßlich.

unslē'nalized, p.a. nicht ausgezeichnet.

unslē'ned', p.a. nicht unterschrieben.

unslē'nt'fēant, a. f. insignificant.

unslē'nced [st], p.a. nicht zur Ruhe gebracht.

unslē'vered, p.a. nicht mit Silber be- legt, nicht foliert (v. Spiegeln); abge- nutzt (v. Verfilberung).

• **unslē'wed**, p.a. entnervt, schwach.

unslē'ged', p.a. unverengt.

unslē'ful, a., ~ing, p.a. unsüßig, süßlos.

unslē'k'able, a. 1. nicht vertretbar; 2. untüchtig (v. Schulden). ~ing, p.a. nicht findend, standhaft, fest.

unslē'terly, a. unschwefterlich.

unslē'zable, a. nicht von gehöriger Größe, unverhältnismäßig.

unslē'zed', p.a. 1. nicht grundiert; 2. un- geleimt (vom Papier).

to unslēd' (~ded, ~ded), t. anshem- men, vom Hemmschuh befreien.

unslē'ful, a. (**unskilled'**, p.a.) (~ly, adv.) ungeschickt, unerfahren, unkundig;

unskilled labour, die Arbeit, zu der Körperkraft (ohne erworbene Fähigkeit) genügt. ~ness, die Ungeschicklichkeit, Un- erfahrenheit, Unkunde, Unkenntnis.

unslēcked' [kt], p.a. nicht erschläft, ungeschwächt.

unslēin', p.a. unerschlagen, ungetötet.

unslēked' [kt], p.a. 1. ungelöscht (von Kalt, vom Durst); 2. unbefriedigt, ungeprüft (v. Wünschen).

• **unslē'ugh'tered**, p.a. ungeschlachtet; nicht erschlagen.

unslēe'p'ing, p.a. schlaflos, stets wach.

~y, a. nicht schläfrig, nicht schlafend.

to unslēde' (~slēd', ~slēd'), t. (etw. Schiebbares) aufschieben.

to unslē'ing' (~slēng', ~slēng'), t. mar. der Stropfen entleeren.

• **unslē'ping**, p.a. nicht gleitend, fest.

to unslē'ugh't, t. (ein Wildschwein aus dem Lager) austreiben.

unslēw', a. nicht langsam.

unslē'm'ber'ing, p.a. nicht schlummernd, stets wach.

• **unslē'm'ling**, p.a. nicht lächelnd.

• **unslē'm'ched'** [tsht], p.a. unbesudelt.

unslē'm'ked' [kt], p.a. ungeraucht; un- geräuchert.

• **unslē'm'oth'**, a. uneben, rauh.

unslē'm'g'led, p.a. nicht (ein)geschmug- gelt, nicht eingeschwarz.

to unslē're', t. losbinden, losbinden, los- striden, (aus der Schlinge) befreien. ~d, p.a. unversetzt, frei.

to unslē'ek', t. Se. aufstinken.

unslē'ped' [pt], p.a. nicht eingeseift; the ~, pl. hum. der Föbel (si.).

unslē'ber, a. (~ly, adv.) nicht nüchtern; nicht sehr anständig.

unslē'ciable [shab], a. f. insociable.

~ness (**unslē'ciabil'ity** [shab]), die Ungefelligkeit.

unslē'ciāl [shab], a. (~ly, adv.) unge- fellig, ungefelligschaftlich.

to unslē'et, t. aus der (Gelenk-)Piazz losmachen od. herausnehmen.

unslē'd'den, p.a. ungelotten.

unslē'led', p.a. unbefleckt.

unslē'd', p.a. unverkauft.

to unslē'd'er [auch sād'er], t. absetzen, loslösen, auflösen; fig. trennen, auflösen.

~ed, p.a. ungelötet.

unslē'd'er'like [söl'jer], ~ly, a. un- solbatisch, untergeordnet.

to unslē'o', t. 1. entschlehen, die Seele abnehmen (von); 2. (einem Pferde) den Fuß aufreißen.

unslē'le't'ed, p.a. unbegeehrt; unange- fordert.

~olis, a. unbestimmt, sorglos.

unslē'ld, a. 1. nicht fest, nicht verb.; 2. 3. flüchtig; 3. unbegründet, nichtig, eitel.

unslē'v'able, a. f. insolvable.

unslē'ved', p.a. unangefasst; unerklärt, unentwikkelt.

unslē'n'sy, a. Se. 1. unglücklich; unge- deitlich; 2. unlieblich.

unslē'ph'ic'ated, p.a. 1. unverfälscht, unverdorben, rein; 2. ohne falsche Bil- dung, ohne Überfeinerung, natürlich, nat.; arglos.

unslē'ted, p.a. 1. unfortiert, unan- gebracht; ungeordnet; 2. ~ unvassend.

unsought' [sāt], p.a., ~ for, ungeeignet; unerforcht.

unsouled', p.a. seelenlos.

unsound', a. (~ly, adv.) 1. a) nicht gesund, ungesund, trübselig; ~ sleep, der unruhige Schlaf; ~ in health, ungesund; ~ of mind, nicht recht bei Verstande; an ~ mind, ein gestörter Geist; b) verbor- den, faul, morsch, wurmfressig; 2. schwach, kraftlos, gebrechlich; nicht bicht, nicht fest, mürbe; ~ ice, mürbes, od. nicht trag- fähiges Eis; 3. a) unrichtig, unwahr, ungründlich; ~ doctrine, die Irrlehre; b) unredlich, unehrlich, nicht aufrichtig; c) ungütig, unecht, falsch, eitel; ~ plea- sures, pl. eitle Vergnügungen; d) un- sicher, unzuverlässig; ~ of credit, nicht für zahlungsfähig geltend.

unsound'ed, p.a. unsondiert; nicht (mit dem Senfblei) untersucht; unerforcht, un- ergründet.

unsound'ness, 1. die Ungesundheit; Schwäche; 2. die Verdorbenheit, Ver- fälschung; 3. die Unwahrheit; Unrichtigkeit; falsche Glaubensrichtung.

unsou're'd, p.a. ungeäuert; fig. un- bittet.

unsown' (**unsowed'**), p.a. ungejät; un- besät; ~ flowers, pl. wilde Blumen.

unspar'ed, p.a. ungespart; unverschont.

unspar'ing, p.a. 1. nicht sparsam, frei- gebig; with an ~ hand, freigebig; 2. schonungslos, unbarmherzig. ~ness, 1. die Freigebigkeit; 2. die Schonungslosigkeit.

• **to unspeāk'** (~spōke', ~spō'ken), t. zurücknehmen, widerrufen.

unspeāk'able, a. (~ably, adv.) un- fähig, unaussprechlich.

• ~ing, p.a. nicht mit Rede begabt, stumm.

unspeā'f'ic, a. nicht spezifisch.

unspeā'f'ied, p.a. nicht spezifiziert, nicht: einzeln angegeben.

unspeā'cious [shys], a. nicht ansehnlich; nicht scheinbar, unwahrscheinlich.

unspeculative, a. nicht [reflexiv, nicht] philosophisch; nicht (bloß) theoretisch.
unspent, p.a. 1. nicht ausgegeben, nicht verbraucht, nicht erschöpft; 2. uner schöpft, frisch; an ~ ball, eine schußkräftige Kugel.
* **to unsphere**, t. aus der Bahn reifen.
unspied, p.a. uner späh, unburchforcht.
to unspike, t. 1. entnageln (Geschütze); 2. aus der Vermaelung reifen.
unspilled, **unspilt**, p.a. unvergossen, unverschüttet.
unspir'ited, p.a. mutlos, verzagt.
unspir'itual, a. nicht geistig, fleischlich.
to ~ize, t. entgeistigen.
to unspl'it (~, ~), t. vulg. ausspalten.
unspl'it, p.a. ungespalten.
unspoiled, p.a. ungeplündert; unber doren.
unspoke († **unspoke**), p.a. unge sprohen; ~ of, unerwähnt.
unspontaneous, a. un freiwillig.
unspoils'manlike [auch ö], a. unweib männlich.
unspotted, p.a. 1. ungefleckt; 2. unbes fleckt, fleckenlos, rein, schuldlos. ~ness, die Unbeflecktheit, Fleckenlosigkeit, Schuldlosigkeit.
to unspring, t. (aus der Feder) ausschalen.
unsquared, p.a. 1. nicht viereckig gemacht, unbehaue; 2. unregelmäßig, unpaßend.
unstable'ity, f. Instability.
unsqueezed, p.a. nicht (zusammen)ge brückt, nicht gepreßt.
to unsquire, t. der Würde eines Es quire berauben.
unstable, a. (**unstably**, adv.) 1. nicht fest, wankend; ~ equilibrium, mech. das labile od. unsichere Gleichgewicht; 2. un beständig, wandelbar, wankelmütig. ~ness, f. instability.
unstead, p.a. ungehemmt; unbeständig, unruhig, flüchtig. ~ness, die Unstätigkeit, Flüchtigkeit.
unstained, p.a. 1. ungefärbt; 2. unbes fleckt, fleckenlos; rein.
unstamped [pt], p.a. ungestempelt; ohne Briefmarke (v. Briefen).
* **unstanch'ed** [sht], p.a. ungestillt.
* **to unstate**, t. entsetzen, des Ranges od. Besitzes berauben.
unstates'manlike, a. nicht staatsmän nisch.
unstat'able, a. statutenwidrig, gefes widrig.
unstanch'ed [sht], p.a. f. unstanch'ed.
unstayed, p.a. f. unstaid.
unstead'fast, a. (~ly, adv.) nicht fest, nicht standhaft, wankend; unbeständig, ver änderlich. ~ness, die Unbeständigkeit.
unstead'lyness, die Unstätigkeit, Unbe ständigkeit; fam. die Niederlichkeit. ~y, a. (~ly, adv.) 1. nicht fest, sich betve gend; ~y light, flackerndes Licht; 2. nicht standhaft, unbeständig, unruhig, veränderlich, wankelmütig; 3. fam. liebedlich.
unsteeped [pt], p.a. nicht eingetaucht (in, in); nicht eingewöhnt.
unsteered, p.a. ungeleitet.
unstill'ed, p.a. nicht erstickt, ungehemmt.
unstill'ed, p.a. ungestillt.
unstim'ulat'ed, p.a. nicht angereizt.
~ing, p.a. nicht anregend.
to unstring, t. des Stachel berauben.
unstring'ed, p.a. unbesaitet, uneinges fächelt.

unstring'ed, p.a. nicht aufgerührt, nicht aufgeregt, ungeschürt.
to unstring, t. die Saiten auflösen, auf trennen.
unstring'ed [tsht], p.a. ungeschürt.
to unstock, t. abschäften, abgeben; aus einander nehmen.
unstock'ing'ed, p.a. strumplos.
unstooping, p.a. sich nicht beugend, un beugsam, starr.
to unstop (~ped [pt], ~ped), t. (Ver stopptes) aufmachen, lösen, öffnen, ent stopfen.
unstopped (**unstopt**), p.a. unbes stopft, offen; ungehemmt, ungehindert.
unstore'd [auch ö], p.a. nicht aufbewahrt; nicht verprobantiert; com. nicht auf das Lager gebracht.
unstor'ed [auch ö], p.a. unerzählt.
unstorm'ed, p.a. unerstürmt.
to unstow, t. 1. (die gestaute Ladung) abbrechen, lösen; 2. umstauen, um paden.
unstrained, p.a. ungezwungen; ~ mean ing, die ungezwungene Bedeutung.
unstrait'ened, p.a. nicht eingeengt; un eingeschränkt.
to unstrand, t., to ~ a rope, die Duchten eines Taus aufschlagen od. auf drehen.
to unstrap (~ped [pt], ~ped), t. (von einem Koffer od. dgl.) die Riemen los schnallen.
unstrat'ified, p.a. geol. nicht schichten weise gelagert, ungeschichtet; ~ rocks, pl. ungeschichtete (massige) Gesteine.
unstreng'ened, p.a. ungestärkt, un verstärkt.
unstrick'en, p.a. ungeschlagen; unge troffen.
to unstrick' (~strück; ~strück', od. ~strick'en), t., to ~strike the hood, die Zaitenlappe abnehmen.
to unstring (~sträng', ~sträng'), t. 1. a) losspannen, abspannen; b) der Saiten entledigen; 2. lösen, losbinden; (Perlen) abreiben.
unstring'ed, p.a. unbesaitet, unbezogen.
unstrick', p.a. ungetroffen, ungerührt, unerschüttert (with, von).
unstring', I. p.p. f. to unstring. II. p.a. unbesaitet, unbezogen.
unstud'ed, p.a. 1. unstudiert; nicht lange ausgenommen; 2. ungeküßt; 3. unkun dig, unerfahren.
unstudious, a. nicht lernbegierig.
unstuff'ed [st], p.a. ungestopft, unan gefüllt.
unsub'du'able, a. unbezwungbar. ~du'ed, p.a. ununterjocht, unbezwungen.
unsub'ject, a. 1. (**unsub'ject'ed**, p.a.) nicht unterworfen; 2. nicht ausgelegt (to a.t., einer Sache).
unsub'mis'sive, a. nicht unterwürfig. ~mit'ing, p.a. sich nicht fügend, widerz penstig.
unsub'djunct'ed, p.a. nicht unterge ordnet.
unsub'orned, p.a. nicht ertauft od. bes tochen; nicht angeklagt.
unsubscribed, p.a. nicht unterschrieben.
unsubscr'ient, a. nicht förderlich.
unsub'sidized, p.a. nicht mit Hülf geldern unterstützt, ohne Subsidien.
unsubstā'tial [shal], a. 1. wesenlos, unkörperlich; gehaltlos; leicht, einfach (von

Mahlzeiten); 2. nicht fest, locker, los; leer; 3. unwirksam; trügerisch.
unsubstanti'al'ity [shäl], die Wesens losigkeit, Gehaltlosigkeit.
unsucc'eeded, p.a. ohne Nachfolger; unbeerbt.
unsucc'ess, der Mißerfolg. ~ful, a. (~fully, adv.) ohne (den erwünschten) Erfolg, erfolglos; verunglückt, unglücklich; fruchtlos. ~fuln'ess, die Erfolgslosigkeit, der schlechte Ausgang, das Mißlingen.
unsucc'es'sive, a. (~ly, adv.) nicht auf einander folgend.
unsucc'oured, p.a. ohne Hülf od. Beis stand.
unsucc'ed [kt], p.a. ungezogen.
unsucc'ed, p.a. ungezügelt.
unsuff'erable, ~ness, a. f. Insuffer able, ~ness.
unsuff'er'ing, p.a. nicht leidend, nicht duldbend.
unsuff'iciency [shen], ~ent [shent], a. f. ins...
unsug'ared [shüg'ard], p.a. ungezuckert, unverzuckert.
unsugg'es'tive, a. ohne Andeutung, (of thoughts, Gedanken) nicht anregend; nichts sagend. ~ness, der Mangel an Andeu tung od. Anregung.
unsui't'able, a. (~ably, adv.) 1. un angemessen, unpaßend, ungeeignet, untaug lich (for, zu); 2. unziemlich, unstatthaft, unschicklich, unanständig. ~ableness, die Unangemessenheit, Untauglichkeit; Unsichid lichkeit. ~ed, p.a. nicht paßend, nicht tauglich (for, zu). ~ing, p.a. nicht ge zierend.
unsul'led, p.a. unbesleckt, rein.
unsun'moned, p.a. nicht gerichtlich vor geladen; unaufgefordert.
unsung, p.a. ungesungen, unbefungen.
* **unsunned**, p.a. der Sonne nicht aus geleitet.
* **unsup'er'fluous**, a. nicht überflüssig.
unsupplā'ted, p.a. nicht verdrängt; nicht übervoiteilt, nicht überflutet.
unsup'pl'able, a. unerseßlich. ~plied, p.a. unversehen, unverzorgt; unerseßt.
unsuppor't'able [auch ö], a. f. insup portable. ~ed, p.a. ungestützt; ununter stützt.
unsuppressed [st], p.a. nicht unter brückt.
unsure [shär], a. unsicher, ungewiß.
* **to ~**, t. unsicher od. wankend machen.
unsurmoun'table, a. f. insurmount able.
unsurpass'ed [st], p.a. unübertroffen.
unsusceptibil'ity, f. insusceptibility.
unsuscep'tible, a. unempänglich (of, für).
unsusp'ec't'ed, I. p.p. nicht beargwöhnt (by, von); ~ed of a.t., nicht in Verdacht einer Sache stehend. II. p.a., * **ün susp'ect**, a. (~edly, adv.) unverbächtig. ~ing, p.a. keinen Verdacht od. Argwohn hegend, verdachtslos, arglos, ahnungslos, unbefangen.
unsusp'en'ed, p.a. nicht aufgehängt; nicht aufgeschoben.
unsuspl'cion [shun], die Arglosigkeit. ~cious [shus], a. (~ciously, adv.) nicht argwöhnisch, arglos.
unsus'tain'able, a. nicht auszuhalten. ~tained, p.a. ungestützt, nicht unter stützt.

to unswad'dle [swöd'], to unswäthe', t. auswindeln, auswideln.

* unswäy'able, a. unlenkbar.

unswäy'ed', p.a. unbeherrscht, unregiert; * ungeführt (vom Schwerte).

to unswear' (~swöre' [auch ö], ~swörn' [auch ö]), I. t. eidl. widerrufen, abschwören. II. i. sich losschwören.

unswear'ing, p.a. schweißlos.

unswēet', a. nicht süß; unangenehm.

unswēet'ened, p.a. ungefüßt; fig. unversüßt.

unswēpt', p.a. ungelehrt, ungelegt, unabweigelt.

unswēv'ing, p.a. nicht (vom Geraden Wege) abweichend, beständig, unablässig.

~ly, adv. ohne schlagen.

unswōln', p.a. ungeschwollen.

unswōrn' [auch ö], I. p.p. v. to unswear. II. p.a. ungeschworen, unvereidet.

unswūng', p.a. 1. herabgeschwenkt; 2. ungehängen.

unsymmēt'rical, a. (~ly, adv.) unsymmetrisch.

unsympathēt'ic, a. (~ally, adv.) teilnahmslos.

unsym'pathiz'ing, p.a. ohne Mitgefühl.

unsystēmāt'ic(al), a. (~ally, adv.) unsystematisch.

unsys'tēm'atized, ~ized, p.a. in kein System gebracht, unmethodisch.

to untack', t. trennen, losmachen.

untāin'ted, a. (~ly, adv.) 1. unbefleckt; unverdorben; ~ meat, nicht angegangenes Fleisch; 2. rein, unvermischt; ungeirrt; schuldlos; 3. * nicht angeklagt. ~ness, die Fleckenlosigkeit, Reinheit.

untāk'en, p.a. ungenommen; ungesungen; nicht eingenommen. ~ up, uneingenommen, unbeflegt.

untāk'ed' [tāk'], p.a. ungeredet, ungesprochen; ~ of, unerwähnt.

untāl'entēd, a. talentlos.

untā'mable, a. unähmbar, nicht zu bändig. ~ness, die Unähmbarkeit.

untāmed', p.a. ungeähmt, ungebündigt; roh, wild.

† to untāng'le, t. f. disentangle.

untānned', p.a. ungegerbt.

untār'nished [aht], p.a. unbefleckt; ungeirrt, nicht verdunkelt, in vollem Glanze.

untās'ted, p.a. ungetostet, ungeschmedt, unversucht.

untāste'fūl, a. (~ly, adv.) unschmackhaft, ohne Geschmack.

untās'ting, I. pres.p. nicht kostend. II. p.a. geschmacklos.

untāught', I. p.p. f. to unteach. II. p.a. ununterrichtet, ungelehrt, unwissend; ungeübt, unerfahren, ungeschickt; * unmanierlich, roh.

untāxed' [xt], p.a. unbesteuert; unbeschuldigt, ungetadelt, tadellos.

to untā'ch' (~taught', ~taught'), t. verlernen lassen, vergessen machen; (jm. etw.) aus dem Kopfe bringen, (jm. etw.) abgewöhnen; (j.) eines anderen belehren.

untā'chable, p.a. 1. ungeläufig; 2. unlehrbar, nicht beizubringen. ~ness, die Ungelehrtheit.

to untā'm', t. (Zugvieh) ausspannen.

untā'm'ing, p.a. unfruchtbar.

untē'm'p'rate, a. f. imtemperate. ~ered, p.a. ungemäßig; unzubereitet; ungehört (vom Stahl); ungehört (vom Rast). * ~ring, p.a. reizlos, nicht einnehmend.

untē'm'p't'ed, p.a. nicht versucht, ungereizt. ~ing, p.a. nicht einladend.

untē'n'able, a. unhaltbar, nicht zu verteidigen.

untē'n'ant'able, a. nicht pachtbar; unbewohnbar. ~ed, p.a. unpachtet, vermietet; unbewohnt.

untē'n'ded, p.a. unbegleitet, ohne Gefolge; ungewartet, ungepflegt.

untē'n'der, a. (~ly, adv.) ungar, unzärtlich, lieblos, rauh.

* untē'n'dered, p.a. unangeboten.

* to untē'n't, t. aus dem Zelte vertreiben.

* untē'n'ted, a. (v. Wunden) ohne Wiese, unbunden; unverhahrt, ungeheilt, offen.

* untē'r'ried, p.a. unerschredt, unerschrocken.

untēs'ted, p.a. ungeprüft.

untēth'ered, p.a. nicht angepflocht od. angebunden (bes. v. Vieh).

unthānk'ed' [kt], p.a. ohne Dank zu erhalten.

unthānk'fūl, a. (~ly, adv.) undankbar. ~ness, die Undankbarkeit.

unthā'tched' [tcht], p.a. ohne Strohdach.

* unthāwed', p.a. unaufgetaut.

unthēst'rical, a. (~ly, adv.) untheatralisch.

unthēolōg'ical, a. (~ly, adv.) untheologisch.

unthēorēt'ical, a. (~ly, adv.) untheoretisch.

to unthick'en, I. t. verdünnen. II. i. sich verdünnen. ~ed, p.a. unverdickt, dünn.

unthim'bled, p.a. ohne Fingerhut; al. der Uhr beraubt.

to unth'ink' (~thought' [thāt'], ~thought'), t. nicht mehr denken an, sich (etw.) aus den Gedanken schlagen, vergessen. ~th'ink'ing, p.a. gedankenlos, unachtsam. ~th'ink'ingness, die Gedankenlosigkeit.

unthought' [thāt'], p.a. ungedacht, vergessen; ~ of (+ ~ on), unerwartet, unermutet, unverhofft. ~fūl, a. (~fūlly, adv.) gedankenlos, unbedacht, leichtsinnig.

to unthread', t. ausfädeln (eine Nadel); ausfasern; * (die Wänder) lösen, lähmen.

unthreat'ened, p.a. unbedroht (by, von).

unthr'ift, der Verschwender.

unthrist', a. unwirtschaftlich, verschwenderisch.

unthrift'iness, die Unwirtschaftlichkeit, Verschwendung. ~y, a. (~ily, adv.) unwirtschaftlich, verschwenderisch; * ausschweifend.

unthrive'ing, p.a. nicht zunehmend, nicht gedeihend, ungedeihlich; ohne glücklichen Fortgang, unvorteilhaft.

to unthrōne', t. entthronen, absetzen.

untid'iness, der Mangel an Nettigkeit, die Unsauberkeit. ~y, a. (~ily, adv.) nicht nett, unsauber, schlumpig.

to untie', t. aufbinden, aufknüpfen, losmachen, lösen; * (ein Rätsel, od. einen Zauber) auflösen.

untied', I. p.p. aufgebunden; 2. p.a. un(an)gebunden, unbefestigt, los.

until' (vgl. till, E.), I. prp. bis, bis an, bis auf (nur v. der Zeit); ~ this hour, bis zu dieser Stunde; ~ now, bis jetzt; not ~ yesterday, erst gestern. II. c. bis; (it was) not ~ ..., erst als

to untile', t. (ein Stegdach) abdecken.

untiled', p.a. nicht mit Ziegeln gedeckt.

until', f. until.

until'able, a. nicht zu bebauen, nicht urbar zu machen.

until'ed', p.a. ungeadert, unbebaut.

* until'm'bered, p.a. nicht mit Bäumen bewachsen; nicht gezimmert, ballenlos; schwach.

untimed', p.a. zur Unzeit gethan, unzeitig, nicht abgepaßt.

untimē'l'iness, die Unzeitigkeit. ~y, I. (untimēous) a.; II. adv. unzeitig; ungelogen; frühzeitig, vornehm; an ~y end, ein früher Tod.

untine't'ured, p.a. ungefärbt.

untinged', p.a. ungefärbt; fig. nicht vermischt od. verfeßt; unangegriffen, unangefecht.

* untr'iable, a. unermüdblich. ~ing, p.a. nicht ermüdend.

untried', p.a. unermüdet.

unth'able, a. nicht zehntbar.

unth'ed', p.a. zehntfrei.

untitled, p.a. unbetitelt, ohne Titel; ohne Rechtstitel, unberechtigt.

un'to, prp. (+ od. * für to) zu.

untold', p.a. 1. ungesagt, unerzählt, unerwähnt; 2. ungezählt, unermesslich.

to untōm'b', t. (Grube) ausgraben.

untōm'bed', p.a. unbegraben, unbeerdigt.

untōoth'ed', p.a. zahlos.

untōoth'some, a. nicht mundend, unschmackhaft.

untōuch'able, a. unberührbar.

untōuch'ed' [tcht], p.a. unberührt, unangefastet; ungerührt.

untōward' [auch tū'ard], a. (~ly, a. u. adv.) 1. schwer zu leiten, eigenartig, widerspenstig, trostlos; mürrisch, verbrieht, verkehrt; 2. widerwärtig, widerlich; ungünstig; lästig, leidig; 3. heimlich, ungeschickt. ~ness, die Widerspenstigkeit, der Eigensinn; die Verbriehtigkeit, Verkehtheit; die Widerwärtigkeit; die Ungeschicklichkeit.

untrā'ceable, a. unerforschlich.

untrā'ced' [st], untrā'cked' [kt], p.a. ungebahnt, unbetreten.

untrā'c'able, a. 1. f. intractable; 2. * rauh, öde. ~ness, untrā'c'ability, f. intractability.

untrā'd'ed, p.a. ungebrauchlich, nicht verbraucht. ~ing, p.a. nicht handeltreibend, ohne Handel.

untrā'ined', p.a. unerzogen, unbelehrt; ungeübt; sp. nicht trainiert.

untrā'm'elled, p.a. nicht eingeschränkt, ungefesselt.

untranscribed', p.a. unabgeschrieben.

untrans'ferable [auch untransf'er'abl], a. nicht übertragbar, nicht zu übertragen.

untransf'erred', p.a. nicht übertragen. ~fōrmed', p.a. unverändert, unverwandelt. ~lā'table, a. unübersehbare. ~lā'ted, p.a. unüberseht. ~pā'rent, a. undurchsichtig, undurchscheinend. ~piped', p.a. nicht rufbar geworden, nicht verbreitet. ~pōsed', p.a. unbetrübt, unversehrt.

to untrāp' (~ped [pt], ~ped), t. abschnitten, ausschneiden.

untrāv'elled, p.a. 1. ungereist, ohne Reisen unternommen zu haben; * dabei geblieben; 2. nicht bereist, nicht durchwandert.

untrāv'ersed [st], p.a. nicht überdauten; nicht bereist, unbetreten.

to **un'tread'** (trōd', trōd'den, † trōd'), t. zurückgehen, (die gethanen Schritte) zurück thun.
un'trea'sured [zhurd], p.a. nicht aufbewahrt, ungelammelt; * ~ of, verlassen (von dem Schatz).
† **un'trea'table**, a. unlenksam.
to **un'tree'**, t. (einen Warden u. dgl.) vom Baume vertreiben.
un'trem'bling, p.a. nicht zitternd, furchtlos, standhaft.
un'trenched [sht], p.a. unbefestigt, unverteidigt.
un'tried', p.a. 1. unversucht, unprobt, ungeprüft; 2. unversucht; nicht vor Gericht entschieden; 3. ~ on', nicht anprobiert.
un'trimmed', p.a. des Schmuckes beraubt; ungeputzt, ungeschmückt.
un'triumphed [st], p.a. unüberwunden.
un'trōd'den, † **un'trōd'**, p.a. unbetreten.
un'troub'led, p.a. 1. ungeört, unbelästigt; ununterbrochen; 2. ungeört, klar.
un'truē', a. 1. unwahr, falsch; 2. untreu.
un'trū'ly, adv. fälschlicherweise.
un'trum'peted, p.a. nicht ausposaunt.
to **un'truss'**, t. losbinden, aufbinden.
un'trust'ed, p.a. ohne Vertrauen zu finden; unzuverlässig. ~ness, die Unzuverlässigkeit; Untreue, Treulosigkeit. ~y, a. unzuverlässig; ungetreu, treulos.
un'trust'worthy, a. des Vertrauens unwürdig, unzuverlässig.
un'truth', 1. die Unwahrheit, Falschheit, Lüge; to tell an ~, die Unwahrheit sagen, lügen; 2. * die Treulosigkeit, Untreue.
to **un'tuck'**, t. aufwickeln; abstecken; herunterstrecken.
un'tuck'ered, a. ohne Busenstreifen, ohne Halsbänder (v. Frauen).
un'tu'nable, a. nicht stimmbar; unmelodisch, unharmonisch, unmusikalisch; an ~ sound, ein Mißton. ~ness, das Unharmonische, Unmusikalische.
to **un'tune'**, t. verstimmen.
un'tuned', p.a. ungestimmt, verstimmt, voll Mißklang.
un'tur'baned, p.a. ohne Turban.
un'turned', p.a. ungewendet, ungedreht, nicht umgekehrt; to leave no stone ~, pr. nichts unberührt lassen.
un'tutored, p.a. nicht unterrichtet; ungebildet.
to **un'twine'**, I. t. aufdrehen, aufwickeln, lösen. II. i. aufgehen, sich trennen, sich lösen.
to **un'twirl'**, t. aufdrehen, aufwickeln.
to **un'twist'**, I. t. aufdrehen, aufwickeln, losmachen; to ~ a rope, mar. die Dichten eines Tandes aufschlagen. II. i. aufgehen, sich trennen, sich lösen.
un'ut'ed, p.a. unbereinigt.
un'up'held, p.a. nicht aufrecht erhalten, unverteidigt.
* **un'urged'**, p.a. nicht (an)getrieben, ungenötigt, freiwillig.
un'used', p.a. 1. unbenutzt, ungebraucht; 2. a) nicht gewöhnt (to, an); b) ungewohnt; ungewöhnlich.
un'use'ful, a. unnütz, undienlich.
un'usu'gl [zhū], a. (~ly, adv.) ungewöhnlich, ungebrauchlich, selten. ~ness, die Ungewöhnlichkeit, Ungebrauchlichkeit, Seltenheit.

un'ut'er'able, I. a. (~ably, adv.) unaussprechlich. II. ~able, s. pl. hum. die Unaussprechlichen (Weinleiber).
un'ut'ered, p.a. unausgesprochen.
un'vac'inated, p.a. ungeimpft.
un'vac'illating, p.a. nicht schwankend.
un'val'orous, a. mutlos, nicht ritterlich.
un'val'uable, a. f. invaluable.
un'val'ued, p.a. ungewürdigt, ungeschätzt; * unschätzbar.
un'van'quishable, a. unbeflegbar. ~quished [sht], p.a. unbeflegt, unbesunden.
un'var'iable, a. ~ness, f. inv....
un'var'ied, p.a. unverändert, ohne Abwechslung.
un'var'iegated, p.a. nicht bunt, nicht gefleckt.
un'var'nished [sht], p.a. ungefirmt; fig. ungeschminkt, nicht aufgeschmückt; an ~ tale, eine schlichte (od. ungeschminkte) Erzählung.
un'var'ying, p.a. unveränderlich, wandellos.
to **un'veil'** [vāl'], t. entschleiern; fig. enthüllen, aufdecken.
un'veiled' [vāld'], p.a. unverbüllt, offen.
un'ven'ible, a. unvertäuflich, ungangbar.
un'ven'erable, a. der Verehrung unwürdig, nicht ehrwürdig.
un'ven'tilated, p.a. 1. ungelüftet, ohne frische Luft, ohne Windzug; 2. nicht in Anregung gebracht, unerörtert.
un'ver'a'cious [shus], a. nicht wahrheitsliebend.
un'ver'ified, p.a. nicht als wahr erwiesen. ~table, a. unwahr, unrichtig; nicht aufrichtig; unecht.
un'versed' [st], p.a. unbewandert (in, in); unkundig, ungeübt.
un'versified, p.a. nicht in Verse gebracht.
un'vexed' [xt], p.a. ungequält, ungeört, ungeört, ungeört.
un'vin'dicated, p.a. unverteidigt; nicht gerechtfertigt.
un'v'ol'able, a. ~lited, p.a. f. inv....
un'v'it'uous, a. (~ly, adv.) nicht tugendhaft.
un'vis'ited, p.a. unbesucht.
un'v'ital, a. ohne Einfluß auf das Leben.
un'v'italized [shi], p.a. unverboden.
un'v'it'ified, p.a. unbergast.
un'v'ol'ed, a. unvolantisch; scharf.
un'v'ol'atilized, p.a. chem. unverflüchtigt.
to **un'vote'**, t. durch ein (späteres) Votum aufheben.
un'vouch'ed [sht], p.a. unverbürgt.
un'vow'elled, p.a. ohne Vokale.
* **un'vow'ageable**, a. unbedingbar.
un'vul'nerable, a. f. invulnerable.
un'wad'ded [wōd'], p.a. unwattiert.
un'wa'ited on, p.a. nicht bedient; unbesiegt.
un'wakened, p.a. ungewedt; unwach.
to **un'wall'**, t. (eine Mauer) niederreißen; (eine zugemauerte Thür) aufbrechen.
un'walled', p.a. ohne Mauern, unbefestigt.
un'wā'njng, p.a. nicht abnehmend, unvergänglich.
un'wan'ted [wōn'], p.a. nicht begehrt, nicht gesucht.
† **un'wā'res**, adv. f. unawares.
un'wā'riness, die Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit, Sorglosigkeit, der Leichtsinns.

un'wā'rlike, a. unfriegerisch; für den Krieg untauglich.
un'wā'rmed', p.a. ungewärmt, kalt; fig. nicht erregt; ungerührt, kaltblütig.
un'wā'rmed', p.a. ungewarnt, unerinnert.
to **un'wā'rp'**, t. (Holz, das sich geworfen hat) wieder gerade biegen.
un'wā'rp'ed [pt], p.a. fig. unbefangen, unparteiisch.
un'wā'r'pung, p.a. fig. unbeugsam.
un'wā'r'rant'able [wōr'], a. (~ably, adv.) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich, unerlaubt, verwerflich. ~ableness, die Unverantwortlichkeit, Verwerflichkeit.
~ed, p.a. 1. ungerechtfertigt, unverantwortet; 2. a) unverbürgt; b) nicht garantiert.
un'wā'r'y, a. (~ly, adv.) unbehutlich, unbedachtlich, übereilt, arglos, ahnungslos.
un'wā'shed' [wōsh't] († **un'wā'sh'en** [wōsh']), p.a. ungewaschen; unangefrischt; hum. the (great) ~, pl. der (schmutzige) Böbel.
un'wā'st'ed, p.a. unverschwendet; unverschwendet, unvergeßert, unvermindert. ~ing, p.a. nicht verschwüßend; nicht abnehmend.
un'wā'tched [wōsh't], p.a. unbewacht, unbeobachtet.
un'wā'tch'ful [wōsh't], a. unwachsam. ~ness, die Unwachsamkeit.
un'wā'tered, p.a. unbewässert, unbegossen; trocken; nicht molliert od. gewässert (von Stoffen).
un'wā'v'ering, p.a. nicht wankend, fest.
un'wā'kened, p.a. ungeschwächt.
un'wā'l'thy, a. nicht reich, unbegütert.
un'wā'ned', p.a. unentwöhnt.
un'wā'p'oned, p.a. unbewaffnet, unbewehrt.
un'wā'r'able, a. (~ably, adv.) unermüdblich. ~led, p.a. (~edly, adv.) unermüdet, unerschöpft; unermüdblich. ~ledness, die Unermüdblichkeit. ~y, a. (~ly, adv.) nicht müde. to ~y, t. (durch Ruhe) erquiden, erfrischen. ~ying, p.a. nicht ermüdbend, unermüdblich.
un'wā'th'er, das Unwetter. ~wise, a. nicht wetterkundig.
to **un'wā'v'ore** (~wōve', ~wō'ven), t. (Gewebes) auftrennen, aufreißen, auflösen.
un'wā'd'ded († **un'wā'd'**), p.a. unverheiratet; unvermählt. ~ness, die Ehelosigkeit.
* **un'wā'd'geable**, a. nicht (durch Reife) zu spalten.
un'wā'ced, p.a. ungejätet, voll Unkraut.
† **un'wā'cing**, p.a. unwillkürlich, ohne etw. zu ahnen.
un'wā'ighed [wā'd'], p.a. ungewogen; * unermogen, unüberlegt.
* **un'wā'igh'ing** [wā'], p.a. nicht erwägend, unbedachtlich, unbesonnen.
un'wā'come, a. (~ly, adv.) unwillkommen, unangenehm; to make s.o. ~, j. unfreundlich empfangen. ~d, p.a. nicht bewillkommenet. ~ness, das Unwillkommen.
un'wā'd'ded, p.a. ungeschweift.
un'wā'll', a. (attributiv) unwohl, unbehaglich; fam. bef. v. menstruierenden Frauen.
† ~ness, das Unwohlsein.
un'wā'pt, p.a. ungeweiht; ~ for, unbeweint.
un'wā't', a. nicht naß, nicht feucht

unwhipped' [pt], † **unwhipt'**, p.a. ungepeitscht, ungezügelt.
unwhit'ened, p.a. ungeweißt, ungebleicht.
unwihle'some, a. 1. ungesund, schädlich; 2. † ungesund, krankhaft, verdorben.
unwäss, die Ungefundtheit, Schädlichkeit.
unwiel'd'ness, die Unbehilflichkeit, Schwerfälligkeit, Blumpheit. ~y, a. (~ily, adv.) unbehilflich, schwerfällig, ungelent, plump.
unwilled', p.a. nicht gewollt; willenlos.
unwilling, p.a. (~ly, adv.) nicht wollend, abgeneigt, ungern; to be ~, nicht wollen; willing or ~, man mag wollen od. nicht. ~ness, das Nichtwollen, die Abgeneigtheit, der Widerwille.
to unwind' (~wound', ~wound'), I. t. abwinden, loswinden, abwickeln, loswickeln, aufwinden. II. i. sich abwickeln, sich abwinden, sich aufwinden, ausgehen, sich entfalten.
unwin'dowed, a. fensterlos, ohne Fenster.
unwinged', p.a. ungeflügelt, ohne Flügel od. Schwingen.
unwin'king, p.a. nicht (mit den Augen) blinzeln; fig. furchlos.
unwin'nowed, p.a. nicht geworfelt (von Getreide); nicht gefichtet.
unwiped' [pt], p.a. un(ab)gewischt.
unwise', a. (~ly, adv.) unweise, unklug, thöricht.
to unwish', t. begünstigen.
unwished' [sh], p.a. ungewünscht, unerwünscht; ~ for, unbegeehrt, unersehnt.
 * **to unwit'** (~ted, ~ted), t. des Verstandes berauben, betören.
 * **unwit'hrāw'ing** [auch with], p.a. sich nicht zurückziehend; freigebig.
unwith'erable, a. unverwelklich. ~ered, p.a. unterwelkt. ~ering, p.a. nicht verwelkend, unverwelklich.
unwith'stood', p.a. unwiderstehlich.
unwit'nessed [st], p.a. unbezeugt, un beobachtet.
unwit't'ing, p.a. (~ingly, adv.) ohne etw. zu wissen, unwissentlich. ~y, a. (~ily, adv.) wiglos, unverständlich, thöricht.
unwived', p.a. unbeweist.
unwom'anly [wūm'], a. unweiblich.
unwon'ted, p.a. 1. ungewöhnt (to, an); ungewohnt; 2. ungewöhnlich, selten. ~ness, die Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
unwood'ed, p.a. unbewaldet.
 * **unwooded'**, p.a. ohne Freier, unumwoben; ungehört.
unwōr'ded, p.a. nicht in Worte gefaßt.
unwōr'ked [kt], p.a. nicht bearbeitet.
unwōrk'manlike, a. pfuscherhaft, stümperhaft.
unwōrld'l'ness, das Freilein v. weltlicher Besinnung. ~y, a. nicht weltlich geimmt.
unwōrn' [auch d], p.a. 1. ungetragen; 2. (~out') unabgenutzt.
unwōr'ship(p)ed [pt], p.a. unangebeter, unverehrt.
unwōr'th'ness, die Unwürdigkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. unwürdig (of s.t., einer Sache); ~y of belief, unglauwürdig; ~y of notice, nicht beachtenswert; 2. a) ohne Verdienst, verdienstlos; b) * unverbient, unziemlich; c) schlecht, schändlich, verächtlich.
unwōund', pret. u. p.p. f. to unwind.
unwōund'ed, p.a. unverwundet.

unwō'ven, I. p.p. f. to unweave. II. p.a. ungewebt.
to unwrāp' (~ped [pt], ~ped), t. auswickeln, aufwickeln, aufschlagen. ~ped [pt] (**unwrāpt'**), p.a. uneingewickelt.
to unwrēath', t. abwinden, loswinden; aufwickeln, aufwickeln, aufdrehen.
unwrēathed', p.a. ungeflochten.
to unwring' (~wring', ~wring'), t. losdrehen, abdrehen, abwinden, entringen. **unwring'kle**, t. entringen, entsalten, glätten. ~d, p.a. ungerunzelt.
to unwrite' (~wrote', ~writ'ten), t. ungeschrieben machen, aufheben.
unwrit'ten, p.a. ungeschrieben; mündlich überliefert; unbeschrieben; ~ law = common law (Wgl. statute law).
unwrought', p.a. ohne Zusäufung eines Unrechts, ungeschädigt, unbeleidigt.
unwrought' [rāt], p.a. 1. unbearbeitet; ~ iron, das Roheisen; 2. ungewirkt.
unwring', I. pret. u. p.p. f. to unwring. II. p.a. unverbredt; * ungepreßt.
unwitel'd'ed, p.a. nicht aufgegeben, nicht überlassen. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) 1. unmachgiebig; 2. unergiebig, nicht einträglich.
to unwōke', t. entjochen, abjochen, losspannen.
unwōked' [kt], p.a. an sein Joch gewöhnt; nicht unterjocht; ungezügelt; * zügellos.
unzōned', p.a. ohne Gürtel, ungegürtet.
 U. P. [sprich ü pē'], al. für up; it is all U. P. (auch U. P. up') with him, es ist mit ihm aus.
up (Wgl. down), I. prp. 1. a) auf, (eine Höhe) hinauf, hinan; ~ the hill (od. mountain), den Hügel (od. Berg) hinan; vgl. uphill; ~ the river (od. stream), den Fluß hinauf, stromaufwärts; b) (in der Ebene) weiter hin, hinauf; ~ the street, die Straße hinauf; ~ sound, mar. mit der Flut, landwärts; ~ and down the town, in der Stadt auf und ab od. hin und her; ~ the yard, bis hinten auf den Hof; hinten auf dem Hofe; ~ the country, landeinwärts; im Innern des Landes; ~ to town, nach London; ~ the wind, dem Winde entgegen; 2. auf (einer Höhe); * far ~ the height, hoch oben; vgl. upstairs. II. adv. 1. a) auf, aufwärts, in die Höhe; b) (elliptisch) ~ with her sat, auf hob sie die Faust; why didn't you (get) ~? warum (standest du) nicht auf? he (got) ~ and said, er stand auf und sagte; I'll ~ and tell him, ich will ihm gleich sagen; c) heran (to come ~); to go ~ for an examination, ins Examen gehen, sich einer Prüfung unterwerfen; to be had ~ for, vor Gericht stehen wegen; d) (~ to town, 1, b) nach London; 2. in der Höhe, oben; hinauf, hinan, empor; herauf; hoch; erhöht; the flood is ~, die Flut steht hoch; ~ there, da oben; just ~! (in engl. Speisehäusern) soeben frisch aus der Küche heraufgebracht, ganz frisch! 3. a) aufgestanden; he is not yet ~, er ist noch nicht aufgestanden (od. noch im Bette); he is ~, er ist auf den Beinen, er spricht (v. Parlamentaristrednern); the people are ~ in arms, das Volk hat sich mit den Waffen in der Hand erhoben, od. ist in Aufruhr; vgl. hunt, s. 1; let us be ~ and doing! seien wir rührig und thätig! b) aufgestiegen, aufgegangen; the sun is

~, die Sonne ist aufgegangen; c) aufgerichtet; aufgebaut; bereit; with my umbrella ~, mit aufgespanntem Regenschirm; d) aufgestellt (for re-election, zur Wiederwahl); e) in hoher Erregung, aufgeregte; in Aufruhr; aufgebracht; my blood is ~, das Blut kocht mir (in den Adern); vgl. monkey, 1; what is ~? fam. was ist los? f) com. foreign bonds were mostly ~, die ausländischen Papiere standen im allgemeinen hoch; g) in einer Lage, daran; to be hard ~, in großer Not, od. in der Klemme sein; how are you ~ for soap? vulg. wie steht's mit Ihrer Reinlichkeit? vgl. tree, 1; 4. aufgehoben; aus, vorbei; the game is ~, das Spiel ist aus; (my) time is ~, die Zeit (od. meine Zeit) ist um (od. vorbei); parliament is ~, die Parliaments-sitzungen sind zu Ende; 5. a) from ~, von ... an; from my youth ~, von (meiner) Jugend auf; b) ~ and down, auf und ab, auf und nieder; her und her; hier und dort; mar. auf und nieder (d. h. senkrecht); c) ~ on end, aufrecht; d) ~ to, 1. bis an, bis auf; ~ to the brim, bis an den Rand; ~ to the chin, bis ans Kinn; ~ to this day, bis auf den heutigen Tag; 2. nach, gemäß, zufolge; ~ to the mark, der Aufgabe gewachsen, gut beschlagen; tüchtig; vgl. mark, s. 6, a; to live ~ to precepts, (empfangenen) Lehren getreu leben; to live ~ to one's rank, seinem Range gemäß leben; to be ~ to a thing, einer Sache gewachsen sein; (auch bloß to be ~) etw. verstehen; (vgl. 3) zu einer Sache aufgelegt sein; 3. (vgl. 3, a) he is always ~ to a lark, al. er ist immer zu loien Streichen aufgelegt; to be ~ to the time of day, to be ~ to a move, to be ~ to a trick (od. to a thing) or two, fam. to be ~ to snuff (od. ~ to slum), al. pfliffig sein, wissen wo Bartel den Rest holt; to be ~ to no good, od. ~ to mischief, mit bösen Absichten umgehen, Böses im Schilde führen; what's he been ~ to? was hat er (Böses, Dummes, od. Ungeheures) angegeben od. eingerichtet? ~ to the hub, Am. bis auf's äußerste; e) ~ with, gleich weit, auf gleicher Höhe, od. in gleicher Linie mit; (einer Sache) gewachsen; we were soon ~ with them, wir holten sie bald ein; I will be ~ with him, ich will mit ihm schon fertig werden; it is (all) ~ (od. ~ the country) with him, es ist mit ihm aus, es ist um ihn geschehen. III. int. auf! herauf! her! hands ~! Hände hoch! heads ~! Köpfe hoch! ~ with it! hinauf damit! ~ and at them! los auf sie! in den Kampf! ~ and away! auf und davon! ~ and dust! Am. al. schnell! immer ball! IV. s. f. ups.
ū'pas, bot. der Upasbaum, japanische Giftbaum (*antidris toxicaria*).
to up'bear' (~bore' [auch d], ~borne' [auch d]), t. heben; in der Höhe erhalten; aufrecht halten, stützen.
to up'bind' (~bound', ~bünd'), in die Höhe binden.
ūp'bōw, mus. der Aufstrich (mit dem Violinbogen).
to upbraid', t. 1. a) s.o. with ~ od. for) s.t., jm. wegen einer Sache Vorwürfe machen, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken;

b) † to ~ s.t. to s.o., jm. etw. vorwerfen; 2. † tadeln, schmähen.
upbrā'd'er, der Vorwerfende; Tadel.
~ing, der Vorwurf; Tadel. **~ingly**, adv. vorwurfsweise; als Tadel od. Vorwurf.
upbrīng'ing, Sc. das Erziehen, die Erziehung.
up'cast, I. p.a. in die Höhe geworfen, aufgeworfen; (v. Augen) nach oben gerichtet. II. s. † der Wurf (im Spiel bowling). **~pit**, min. der Ausziehschacht, Ausfahrtschacht.
up'cāch, die (nach London) hinauffahrende Post.
up'cōme, Sc. der Erfolg, das Resultat.
up'cōuntry, das Hochland, Hinterland.
to up'drāw' (~drēw', ~drāwn'), t. aufziehen, in die Höhe ziehen.
up'en'ded, p.a. mar. das Unterste zu oberst gestellt, auf den Kopf gestellt.
 * **to up'fill**, t. anfüllen.
up'fōot, adv. (= up, II. 1, b) auf (mit Auslassung eines Verbums, s. B. stand er).
 * **to up'gaze'**, i. aufbliden.
up'gēt'ting [auch up'gēt'tin], die Inszenierung (eines Stücks).
up'gō'ing [auch up'gō'in], das Aufsteigen, die Auffahrt.
up'gō-sig'nal, das Einfahrtssignal.
 * **to up'grōw'** (~grēw', ~grōwn'), i. in die Höhe wachsen.
up'grōwth, das Emporwachsen.
up'hānd [auch up'hānd'], a. mit der Hand gehoben.
up'hēa'v'al, ~ing, die Aufhebung; Emporhebung; geol. die (vulkanische) Hebung von Erdschichten.
to up'hēave', t. aufheben, emporheben.
up'he's [od. ū'ferz], pl. arch. die (festen) Gerüstbalken.
up'hīll', I. adv. bergan, aufwärts. II. **up'hīll**, a. 1. bergauf gehend; 2. fig. beschwerlich, mühsam; ~ work, die schwere Arbeit, das Ringen, um sich empor zu arbeiten.
 † **to up'hōard'** [auch ō], t. aufhäufen, aufstapeln.
to up'hōld' (~hēld', ~hōld'), t. 1. in die Höhe halten, aufrecht halten, aufheben; 2. a) halten, stützen, tragen; b) erhalten, ernähren; c) fig. aufrecht erhalten.
up'hōl'der, 1. der Erhalter; die Stütze; 2. † a) für upholsterer; b) der Leichenbegleiter.
up'hōl'ster'er, der Tapezierer; Möbelschmied. ~y, 1. die Tapezierarbeit; fig. mere ~y, bloß äußerer Schein; 2. (~y-furniture) das Zimmergerät, die Mobiliën, bes. Polstermöbel (die der Tapezierer liefert).
up'hōr [od. ū'vrō], mar. das Spinnkopfschiff, der Spinnkopfschiff.
up'land, I. s. das hohe Land, Hochland. II. a. zum Hochland gehörig, hochgelegener; ~ inhabitants, pl. die Höhenbewohner, Hochländer; ~ sumach, bot. der glatte Sumach (*rhus glabrum*). ~er, der Hochländer, Bergbewohner. ~ish [auch up'lān'dish], a. hochländisch, gebirgig.
 * **to up'lēad'** (~lēd', ~lād'), t. emporleiten.
to up'lift', t. aufheben, erheben, hoch heben.
up'line, die zu der Kopfstation od. zum Hauptbahnhof (bes. nach London) führende Eisenbahn.

* **uplōcked'** [kt], p.a. verschlossen.
up'māil, i. upcoach.
 † **up'mōst**, i. uppermost.
up'pōn', I. prp. (vgl. on) 1. a) auf (örtlich, unmittelbar auf); to sit ~ the ground, auf dem Boden (od. auf der Erde) sitzen; b) (in weiterer Bedeutung) an, über, bei u. s. w.; Newcastle ~ Tyne, Newcastle am Tyne; ~ the frontier, an der Grenze; ~ your right, zur Rechten; ~ the latch, eingeklinkt; to shut the door ~ s.o., jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; j. ausschließen; * the poniards were found ~ them, man fand bei ihnen die Dolche; he feels a constant thirst ~ him, er hat beständig Durst; ~ the town, sl. auf dem Pflaster (verkommend); ~ the world, (heimatlos) der Welt preisgegeben, (verlassen) in der weiten Welt; to have a bill (od. a draft) ~ s.o., com. einen Wechsel (od. eine Tratte) auf j. haben; my blood ~ your head! mein Blut komme über euer Haupt! c) auf, über (v. Häufung); loss ~ (gew. on) loss, Verlust auf (od. über) Verlust; 2. (v. der Zeit) a) an, zu (einer Zeit); ~ that day, an dem Tage; once ~ a time there was ..., es war einmal ...; ~ the stroke of nine, (auf den, od. mit dem Glocken-) Schlag neun; b) bei (einer Gelegenheit); nach (unmittelbar, nachdem etw. geschehen war); ~ the first opportunity, bei erster Gelegenheit; ~ her arrival, od. ~ (her) arriving, (gleich) bei ihrer Ankunft; ~ this event, gleich nach diesem Ereignisse; ~ this, hierauf; ~ which, worauf; 3. auf Grund von, infolge von; ~ inquiry, auf geschehene Nachfrage; ~ your request, auf Ihr Ersuchen hin; ~ what cause? aus welchem Grunde? 4. † auf eine Weise; ~ my fashion, nach meiner Art; 5. über (einen Gegenstand, der behandelt wird); to talk (od. to write) ~ religious matters, über religiöse Dinge sprechen (od. schreiben); 6. auf (bei Versicherungen); ~ my word, auf mein Wort; ~ my honour, bei meiner Ehre; 7. (in Redensarten): ~ duty, mil. im Dienst, auf Posten, du jour habend; ~ pain of death, bei Todesstrafe; ~ the whole, im ganzen; it is ~ record, es ist urkundlich aufgezeichnet. II. adv. sl. beinahe.
up'per, I. a. (comp. v. up) ober, höher. II. ~s, s. pl. a) das Oberleder (des Schuhwerks); b) die kniehohen Ledergamaschen (gaiters). ~ air, die höhere Luft (=schicht); ~ Benjamin, hum. der Überzieher. ~boots, der Oberhaushut. ~box (of a pump), mech. der Pumpenschuh. ~chalk, geol. die Kreideformation, weiße Kreide. ~classes, pl. die höheren Klassen. ~coat, der Überrock. ~crust, i. ~ten-thousand. ~cus'tom-house, das Hauptzollamt. ~deck, mar. das Oberdeck. ~fresh-wa'ter formation, geol. der Süßwasserfallstein. ~gar'et, i. ~story, 2. ~grinders, pl. die oberen Bad(en)zähne. ~guard, der Oberkassener (der Eisenbahn). ~hand, die Oberhand, der Vorteil; to get the ~hand, die Oberhand gewinnen, (of s.o., jm.) den Rang ablaufen. Upper House, das Oberhaus, Herrenhaus (des Parlaments). ~jaw, der obere Kinnknochen. ~leath'er, das Oberleder. ~lip, die Oberlippe. ~loft, i. ~story, 2. ~marine forma-

tion, geol. der Meeresfallstein. ~part, der Obertheil. ~Rhine, der Oberrhein. ~room, die Oberstube. ~sails, pl. mar. die Obersegel. ~school, die oberste Abtheilung einer Schule. ~ser'vant, der höhere Diensthote. ~side, die Oberseite, der Obertheil. † ~stocks, pl. die Hosen. ~sto'ry, 1. das Obergeschloß, obere Stockwerk; 2. hum. das Oberbüßchen, der Kopf. ~stratum, geol. die Oberschicht. ~ten, ~ten-thou'sand, die oberen Zehntausend, d. h. die höchsten Klassen der Gesellschaft; ~ten'dom, Am. die Aristokratie. ~Vienne, die Ober-Vienne (Département in Frankreich). ~weatherdeck, mar. das oberste Deck. ~works, pl. 1. mar. das Oberwerk, tote Wert; 2. i. ~story, 2. ~world, die Oberwelt.
up'permōst, I. a. u. adv. oberst, höchst; zu höchst, zu oberst, oben; obherrschend, gewaltig; to be ~, die Oberhand haben, vorherrschen; ~ in s.o.'s mind (od. thoughts), immer is. Gedanken beschäfftigend; am nächsten liegend; to say what comes ~, aussprechen, was (gerade) auf die Zunge od. in den Mund kommt. II. s. der (die, das) Höchste, Oberste.
up'ping, fam. der Aufsteigeblock (zum Besteigen eines Pferdes).
up'pish, a. (~ly, adv.) vulg. oben auf, übermütig, stolz, anmaßend, aufgeblasen. ~ness, vulg. der Übermut, Stolz, die Anmaßung, Aufgeblasenheit.
 † **to up'prop'** (~ped [pt], ~ped), t. stützen.
 † **to up'raise'**, t. erheben, erhöhen.
 † **to up'rear'**, t. aufrichten; aufziehen.
up'right, I. a. (~ly, adv.) 1. a) aufrecht, aufgerichtet, gerade; b) aufwärts, gerade in die Höhe stehend; they had their ears ~, sie spitzten die Ohren; ~loom, der Pantelissestuhl, Webstuhl für hochschäftige Teppiche; ~piano, das Pianino; ~projection, i. ~, s. 1; 2. aufrichtig, gerade, rechtschaffen, redlich, bieder. II. s. arch. 1. der Aufrich, Ständer; 2. a) arch. der (Thür-)Pfosten; die Treppenspinde; b) fam. für ~piano; c) Am. hum. das Bein. ~ness, 1. die Geradheit, Aufrichtigkeit; Rechtschaffenheit, Redlichkeit.
 * **up'right'eously** [rit'yus, od. rit'-ahus], adv. redlich.
to up'rise' (~rōse', ~ris'yn), i. aufstehen; aufsteigen, sich (steil) erheben.
up'rise, s. das Aufstehen, Aufgehen, der Aufgang.
up'ri'sing, das Ansteigen.
up'rōar [auch ō], der Aufruhr, Lärm, die Unruhe, Verwirrung; to set in an ~, aufrührerisch machen, in Verwirrung bringen.
 * **to up'rōar'** [auch ō], t. in Aufruhr u. Verwirrung bringen.
up'rōar'ious [auch rō'], a. aufrührerisch; lärmend, stürmisch.
to up'roll', t. aufrollen.
to up'root', t. auswurzeln, entwurzeln, austreiben; umreißen.
up'rōse', pret. v. to uprise.
 † **to up'rōuse'**, t. aufweden, aufstören.
ups' and dōwns', pl. das Auf und Ab (sl.); ~ (of life), die Wechselfälle (des Lebens).
Up'sal [u], **Upsā'la** [u], (die schwedische Stadt) Upsala.

to **upset** (s., s.), I. t. 1. seiflegen; the ~ price, das (vom Auktionator bestimmte) Angebot; 2. a) umwerfen, umstürzen, über den Haufen werfen; to be ~, umfallen; to ~ s.o.'s apple-cart, al. j. aus der Fassung bringen; j. ins Unglück stürzen; b) fig. überwältigen; außer Fassung bringen; he was quite ~ about it, er war darüber ganz außer sich. II. i. sam. umfallen, umtippen.

up'set, I. p.a. Se. oben hinaus, sich überhebend, anmaßend. II. s. 1. der Umschlag; 2. sam. der heftige Umschlag (der Stimmung), die heftige Gemütsregung.

up'shot, der Ausgang, das Ende, Resultat, der Schluß; the ~ of it, das Ende vom Viere; when it comes to the ~, am Ende, wenn man es bei Lichte beseht; at (od. upon) the ~, wenn es um und um kommt, endlich.

up'side, die obere Seite; ~ down', das Oberste zu unterst, um und um, drunter und drüber, in höchster Unordnung; I'll be ~s (pl.) with you, al. ich will dir's schon gehörig vergelten.

* **up'spring**, ein alter Tanz, od. der Emporkommling (?).

† to **up'spring** (s., s.), i. emporschleichen.

up'stairs, adv. nach oben; oben, eine Treppe (od. mehrere Treppen) hoch; to kick s.o. ~, hum. j. in eine höhere Stellung versetzen; j. (durch Ernennung zum Pair) im Oberhaus unschädlich machen.

to **up'stand** (s., s.), i. aufrecht stehen, gerade stehen.

up'staring, p.a. provinc. hochfahrend, anmaßend.

up'start, I. s. 1. das plötzliche Emporkommen; 2. der Emporkommling, Glücksphilz, Parvenü. II. a. plötzlich entstanden; ~ passions, pl. plötzlich entstandene Leidenschaften; ~ pride, der Dünkel emporkommener Leute.

† to **up'start**, i. (schnell) entspringen, schnell emporkommen.

* to **up'stay**, t. aufrecht halten, stützen.

up'stream, a. u. adv. stromaufwärts (gehend).

up'stroke, 1. mech. der Kolbenaufgang; 2. der Haarschlag (beim Schreiben).

* to **up'swarm**, t. aufregen, aufwühlen.

to **up'tear** (s., s.), t. (aus der Erde) ausreißen.

up'town, I. adv. in dem (od. nach dem) oberen Teile der Stadt. II. a. im oberen Teile der Stadt befindlich.

up'train, der zu der Kopfstation od. zum Hauptbahnhof (bes. nach London) gehende Eisenbahnzug.

to **up'turn**, t. 1. aufwerfen, aufwühlen, furchen; 2. umwenden; umstülpen; 3. in die Höhe (od. zum Himmel) richten od. wenden.

up'ward, I. a. aufwärts, od. himmelswärts gerichtet; ~ goods, pl. stromaufwärts (od. landeinwärts) gehende Waren od. Güter; an ~ tendency (od. movement) of the market, com. eine Neigung der Kurve zum Steigen. II. s. * die Höhe, der Scheitel. III. (s.) adv. 1. aufwärts, in die Höhe, hinan, bergan, himmelan; 2. oben; 3. darüber, über, mehr als; fifty years and ~s, fünfzig Jahre und darüber; ~s of fifty (years), über fünfzig (Jahre).

* to **up'whirl**, t. emporswirbeln.

to **up'wind** (s., s.), t. aufwinden, aufwindeln.

ur'achus, med. die Harnschnur.

ur'emia, med. die Harnvergiftung des Blutes.

U'ral (u') **Mōun'tains**, pl. der Ural, das Uralgebirge.

Ur'al'ian (u'), a. uralisch, auf den Ural bezüglich.

Ur'al'ic (u'), a. am Ural wohnend.

ur'an'glim'mer, min. i. uranite.

Ur'an'ia (u'), myth. Urania (Musa der Himmelskunde).

ur'an'ic oxide, chem. das Uranoxyd.

ur'an'ite, min. der Uranit, Uranglimmer, Urantall, Chalkolith.

ur'an'ic, a. min. 1. das Uran betr.; 2. uranhaltig.

ur'an'ium, min. das Uran(metall).

ur'an'ic, min. i. uranite. ~o'chre, der Uranifer.

ur'anograph'ic, a. die Himmelsbeschreibung betr.

ur'anolite, der Meteorstein.

ur'an'ography, die Himmelsbeschreibung.

ur'og'y, die Lehre von dem Sternhimmel. ~m'etry, die Himmelsmessung.

ur'oscope, das Uranoskop (zu Himmelsbeobachtungen).

ur'and's copy, die Beobachtung des Himmels, Sternscherei.

U'ranus (u'), 1. myth. Uranus (Vater des Saturn); 2. astr. der Uranus.

ur'ic, chem. das Uransalz, anderthalb kohlenfaures Natron.

ur'ate, chem. das harnsaure Salz.

ur'ban, a. häßlich, einer Stadt angehörig od. entsprechend; hauptsächlich.

ur'ban (u'), Urbanus, Urban (M.).

urbane, a. (s., s.) urban, höflich, artig, gefittet.

urbān'ity, die Urbanität, Artigkeit, Höflichkeit, feine Sitte.

ur'ban'ist, 1. die Urbanistin (Art Nonnen); 2. eine Birnenart. † to ~ize, t. artig, höflich od. manierlich machen, bilden.

ur'geol'og'y, ~ite, a. bot. trugförmig.

ur'chin, 1. zo. der Igel (*erinaceus europaeus*); 2. sam. der Ise (kleine) Dube, Schelm; das Mädchen, der (sam. das) Balg; little ~, der Amirps; 3. † der Kobold. ~like, a. igelartig, stachelig.

ur'che (u'), für Ursula.

ur'che, ~ox, der Ur, Auerochs (*bos urus*).

ur'che, chem. der Harnstoff.

ur'do, Lat. 1. bot. der Brandpilz; 2. med. i. urticaria.

ur'eter (auch ur'eter), med. der Harnleiter, Harngang.

ur'eter'itis, med. die Entzündung der Harngänge.

ur'ethr'itis, med. die Harnröhrenentzündung. ~ot'omy, med. der Harnröhrenschnitt.

ur'et'ic, I. a. 1. harntreibend; 2. den Harn betr. II. s. das harntreibende Mittel.

to **ur'ge**, I. t. 1. (to ~ on) drängen, (an)treiben; 2. erregen, reizen; 3. a) (s.t. on s.o., im. etw.) aufdrängen; b) (s.o.) in j. drängen, j. nötigen; im. (mit unaufhörlichen Bitten) aufjagen; 4. (to ~ on) eifrig betreiben, auf etw. bestehen od.

bringen; to ~ s.o.'s acceptance of s.t., im. etw. aufdrängen; 5. a) Nachdruck legen auf, mit Nachdruck behaupten; vorstellen: (nachdrücklich) bemerken; b) einwenden, vorschlagen; to ~ the plea of necessity, Notwendigkeit vorschlagen. II. i. 1. † ist (vortwärts) drängen, eilen; to ~ on one's blind career, hum. blinblings vortwärts stürmen; 2. eifrig sein, (mit Bitten u. Nötigung) lästig fallen.

ur'gency, I. a) das Dringende, die Dringlichkeit; b) der Eifer; 2. der Drang (der Not), die Notwendigkeit; ~ was declared, ein Dringlichkeitsantrag wurde (im Parlament) angenommen.

ur'gent, a. (s., s.) 1. dringend; ernstlich; to be in ~ need of s.t., etw. nötig od. dringend brauchen; 2. a) eifrig; b) heftig, ungestüm; to be ~ upon (od. with) s.o., heftig in j. drängen; to be ~ for s.t., heftig auf etw. drängen. ~ness, i. urgency.

ur'ging, I. p.a. drängend. II. s. das Drängen.

ur'gly (u'), für Ursula.

ur'gh (u'), **ur'jah** (u'), bibl. Uria.

ur'jan (u'), Sir ~, Herr Urian (der Teufel).

ur'ic acid, chem. die Harnsäure.

ur'iel (u'), der Erzengel Uriel.

ur'im (u') and **thūm'mim**, Nicht und Recht, Schmutz am Brustschild des jüdischen Hohenpriesters.

ur'inal, 1. a) das Uringlas, Harnglas; b) die langhaltige Kolbenflasche; 2. der Bedürfnisanstalt, das Bisfor; ~ of the planets, hum. Irland (wegen des vieler Regens).

ur'inal'ium, das Jandensatz, die Jandengrube (als Düngstätte).

ur'inary, I. a. zum Urin gehörig, dem Urin (od. Harn) betr.; med.: ~ bladder, die Harnblase; ~ calculi, pl. Harnsteine; ~ passage, die Harnröhre. II. s. das Bisfor.

to **ur'inate**, i. urinieren, harnen, pissen.

ur'inate, a. harntreibend.

ur'ination, das Harnen, Urinieren.

ur'inator, der Tandler.

ur'ine, med. der Urin, Harn. † to ~, i. das Wasser lassen, pissen.

ur'inary, a. urinartig; den Urin betr.

ur'ist, provinc. der Hedenverband.

urn, 1. a) die Urne; b) (cinerary ~) die Toturne, der Aschentrug; c) der (Wasser-)Krug; 2. (tea'-) die Theurne, Theemaschine. to ~, t. in eine Urne einschließen. ~bur'ial, die Beisetzung in Urnen. ~rug, der Teppich für die Theemaschine. ~stand, das Theemaschinengestell. ~shaped, p.a. urnenförmig.

ur'nal, a. eine Urne betr.

ur'os copy, med. die Befichtigung des Urins.

ur'ry, min. blauer Thon.

ur'sq, astr. der Vär; ~ major (~ minor), der große (kleine) Vär.

ur'siform, a. bärenförmig.

ur'sine, a. 1. einen Vären betr.; 2. bärenartig.

ur'sly (u'), für Ursula.

ur'son, provinc. für urchin.

ur'sula (u'), Ursula (M.).

ur'suline (u'), I. s. die Urjulinerin. II. a. urjulisch.

ur'tic'aceous (shus), a. Nesseln betr. nesselartig. ~aria, med. die Nesseln.

das Nesselsieber, die Nesselsiebeln (pl.).
~**u'tion**, das Peitschen mit Nesseln (als Heilmittel).
U'rus, f. ure.
ús, f. we; all of ~ (= we all), wir alle.
U. S., für United States. **U. S. A.**, für United States of America.
U'sable, a. brauchbar.
U'sage, 1. a) der Gebrauch; b) die Gewohnheit, Sitte; long ~, das alte Herkommen; 2. die Behandlung, Begegnung; ill ~, die üble Behandlung; hard ~, die Härte; 3. die Handlungsweise; ~ among merchants, com. der Handelsbrauch, die Ufsance.
U'sance, 1. † der Wucher, Zins; rate of ~, der Zinsfuß; 2. com. das Ufo, die Wechselfrist, der Wechselbrauch; bill at ~, der Ufowechsel (zahlbar nach der örtlich üblichen Wechselfrist).
úse, 1. a) der Gebrauch, Genuß, die Benützung, Anwendung; ~ of the globe, die Anfangsgründe der mathematischen Geographie; ~ and wont, der gewöhnliche Gebrauch; I have no ~ for it, ich habe dafür keine Verwendung, ich brauche es nicht; b) law, der Nießbrauch, die Nutznießung; 2. der Nutzen, Vorteil; of ~, nützlich, dienlich; of no ~, von keinem Nutzen; it is (of) no ~ asking him, es ist unnütz ihn zu fragen (od. zu bitten); what is the ~ of crying? was hilft das Weinen? to make ~ of s.t., etw. gebrauchen od. benutzen, sich einer Sache bedienen; to make ~ of s.o.'s name, sich auf j. berufen; to make good ~ of s.t., sich etw. zu nütze machen; to make o.s. of some ~, sich nützlich machen; 3. a) die Nützlichkeit, Gebrauchlichkeit, Gewohnheit, Art, das Herkommen; in ~, üblich, gebräuchlich; it was a ~ (od. in ~) with them, es war bei ihnen herkömmlich; out of ~, nicht mehr üblich, ungebräuchlich; beyond all ~, ganz ungewöhnlich; b) * the ~s [ú'sez] of this world, die Sitten (od. das Treiben) dieser Welt; 4. die Übung; ~ makes perfectness, prv. Übung macht den Meister; 5. die Behandlung, Begegnung; 6. a) † der Zins; to put to ~, auf Zinsen ausleihen, verzinlich anlegen; b) ~ of the saleroom, die Lotalmiete (Miete für Auktionsstühle).
to úse, I. t. 1. gebrauchen, benutzen, anwenden; to ~ one's discretion, seinem eigenen Urteile folgen; to ~ one's endeavour, sich bemühen; to ~ extremity, zur Gewalt schreiten; to ~ fair means, gütlich zu Werke gehen; to ~ imprecations, Verwünschungen ausstoßen; ~ legs, and have legs, prv. man kann, was man will; 2. gewöhnen (to, an); 3. ausüben, (eines Dinges) pflegen; to ~ a right, ein Recht ausüben; 4. (j.) behandeln, (jm.) begegnen; to ~ ill, schlecht behandeln, mißhandeln; how does the world ~ you? wie geht dir's? 5. to ~ up, verbrauchen, abnutzen. II. i. 1. [in dieser Verwendung mit scharfem s zu sprechen] (im pres. veraltet) pflegen, gewohnt sein; he ~d [úst] to bathe, er badete sonst (od. früher); it ~d to lie on the table, es lag gewöhnlich auf dem Tische; 2. sl. ausreichen; 3. * wohnen. III. † to ~ o.s., rñl. sich betragen.
úsed, a. 1. [úst] gewohnt, gewohnt; üblich,

gebräuchlich; ~ to, gewöhnt an; abgehört gegen; to be ~ to s.t., etw. gewohnt sein; to be ~ to do s.t., etw. zu thun pflegen; to get ~ (to), sich gewöhnen (an), (etw.) gewohnt werden; 2. ~ [úzd] up', abgenutzt; zu Grunde gerichtet; blasiert.
úse'ful, a. (~ly, adv.) nützlich, nupbar, brauchbar, dienlich; to make (od. to render) o.s. ~, sich nützlich machen; ~ effect, mech. der Nuzeffekt, die Nuzleistung. ~**nèss**, die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, Dienlichkeit.
úse'less, a. (~ly, adv.) nuplos, unnütz, unbrauchbar; vergeblich. ~**nèss**, die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit; Vergebllichkeit.
ú'ser, der Gebrauchende, Benützende; der Konjument.
úsh'er, 1. ein Beamter, der Personen einführt und feierliche Bottschaften überbringt; gentleman ~ (of the privy chamber, od. of the presence-chamber), der Thürsteher des Königs, Ceremonienmeister; ~ of the Black Rod, der Oberceremonienmeister; ~ of the Green Rod, ein Beamter des Disfelfordens; ~ of a court of justice, der Gerichtsbote; 2. der Unterlehrer, Hülfsehrer. **to ~**, t. 1. a) führen; b) (to ~ in) einführen, anmelden; to ~ into the world, in die Welt einführen; 2. * (als Vorbote) einleiten, verkünden. ~**shíp** (~dóm), 1. die Stelle eines Einführers, Thürstehers, Gerichtsboten, Ceremonienmeisters zc.; 2. die Unterlehrerstelle.
ú'sque ad náu'seám [od. shjam], Lat. bis zum Ekel od. Erbrechen.
ú'squebaugh' [ú'squebá'], ein irischer (Gewürz-)Branntwein.
ú's'tion, das Brennen, die Verbrennung; das Verbranntsein.
ú'stór'ious [auch ó'], a. zum Brennen dienend, brennend.
ú'stúl'a'tion, min. das Rösteln (v. Metallen).
ú'súql [ú'zhúql, od. ú'zhwal], a. (~ly, adv.) gebräuchlich, gewöhnlich, üblich. ~**nèss**, die Gewöhnlichkeit, Üblichkeit.
ú'sucáp'tion, law, die Besitzervererbung durch Nießbrauch u. Verjährung.
ú'súfruct, law, der Nießbrauch, die Nutznießung.
ú'súfrúct'úary, law, der Nutznießer.
ú'sur'jer [zhur], der Wucherer. ~**erlike**, a. wucherhaft. † ~**ing**, p.a. wuchertreibend.
ú'súr'rious, a. (~ly, adv.) Wucher betr.; wucherisch, wucherhaft. ~**nèss**, das Wucherische, die Wucherei.
to ú'súrp', I. t. 1. usurpieren, sich anmaßen, sich widerrechtlich zueignen, an sich reißen, mit Gewalt in Besitz nehmen; 2. unrechtmäßig besitzen. II. * i. unrechtmäßig in Besitz treten, sich Gewalt anmaßen (on, über).
ú'surp'a'tion, 1. die Usurpation, unrechtmäßige Aneignung, widerrechtliche Besitzergreifung; 2. der unrechtmäßige Besitz.
ú'súr'p'atory, a. usurpatorisch, anmaßlich, auf unrechtmäßiger Besitzergreifung beruhend. ~**er**, der Usurpator, Thronräuber; unrechtmäßiger Besitzer. ~**ingly**, adv. usurpatorisch, widerrechtlich, eigenmächtig.
ú'sury [ú'zhurj], a. 1. † a) das Zinsnehmen; b) der Zins; 2. die (Zins-) Wucherei, das Nehmen von unerlaubten

Zinsen; to lend upon ~, to practice ~, Wucher treiben. ~**in'terest**, die Wuchersinsen (pl.). ~**laws**, pl. die Wuchergesetze.
út, (ital.) mus. das C.
út'en'sil, das Gerät, Werkzeug, Geschirt; ~s, pl. die zum Betriebe eines Geschäftes nötigen Utensilien, Gerätschaften; ~s of war, pl. das Kriegsggerät.
ú'térino [auch ín], a. 1. med. zur Gebärmutter gehörig; ~**fury**, die Mutterwut; 2. von der Mutterseite her verschwiebert; ~**brother**, der Halbbruder, Stiefbruder; ~**sister**, die Halbschwester, Stiefschwester; ~**brothers and sisters**, pl. Halbgeschwister, Stiefgeschwister.
ú'téró-gestá'tion, med. das Tragen im Mutterleib.
ú'térús, Lat. med. die Gebärmutter, Mutter.
ú'tile, a. nützlich.
ú'ti pössj'dé'tis, Lat. law, dem jetzigen Besitzstande gemäß.
ú'til'e-dúl'cí (Lat.), to combine ~, das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden.
ú'til'tá'rjan, I. a. utilitarisch, die Nützlichkeit bezweckend, dem Nützlichkeitsprinzip huldigend. II. s. der Utilitarier, Anhänger des Nützlichkeitsprinzips. ~**ism**, die Nützlichkeitslehre.
ú'til'ity, die Nützlichkeit; general ~, ~**actor**, ~**man**, der Ausgülfischkaufpieler.
ú'tiljz'a'tion, die Nupbarmachung.
to ú'tilize, t. nupbar machen, verwerten. † **ú'tis**, der Eärm; old ~, toller Zübel.
ú'ti sú'pra, Lat. wie oben.
út'móst, I. a. sup. 1. † äußerst (v. Ausdehnung); 2. a) höchst; b) * genauest.
II. s. das Äußerste; Höchste; to do one's ~, sein Möglichstes thun; in one's ~ need, in der äußersten Not; to the ~, aufs äußerste; to the ~ of my power, nach besten Kräften.
Útóp'ja [ú], Utopien (od. Nirgendheim), das Schlaraffenland, das geträumte Ideal eines Landes, Titel einer Schrift von Sir Thomas More († 1535).
Útóp'jan, I. a. (Útóp'jeql) utopisch, chimärisch. II. s. (Ú'topíst) der Utopier. ~**ism**, das utopische Wesen, die idealistische (bei. politische) Träumerei.
ú'tr'jele, bot. 1. (ú'tr'ic'úlas, Lat.) der Schlauch (ein kleines blasenähnliches Luftgefäß); 2. die Balgfrucht.
ú'tric'úlar, a. bot. balgartig.
ú't'er, a. comp. 1. † (der, die, das) äußer(e) (örtlich); 2. fig. a) äußerst, höchst; * the ~ deep, die äußerste Tiefe; b) gänzlich, völlig; ~ darkness, das vollständige Dunkel; ~ misery, völliges Elend; I am an ~ stranger here, ich bin hier ganz fremd; c) bestimmt, entschieden; an ~ refusal, eine bestimmte Verweigerung.
to ú't'er, t. 1. a) hervorbringen, ausstoßen; b) äußern, aussprechen, ausdrücken; to ~ one's mind, seine Meinung aussprechen; the last words he ~ed, seine letzten Worte; 2. unter die Leute (od. an den Mann) bringen; 3. verbreiten, in Umlauf setzen (z. B. falsches Geld); 4. † entbeden, bekannt machen, angeben.
ú't'erable, a. zu äußern, auszudrücken, aussprechbar. ~**nèss**, die Aussprechbarkeit.
A. **ú't'erá'nce**, 1. das Äußern, Hervorbringen v. Tönen; 2. die Aussprache, der

Ausdruck, Vortrag; to give ~ to s.t., etw. aussprechen, etw. verlesen lassen; to stop a one's ~, jm. das Wort abschneiden; 3. law, ~ of commodities, die Veräußerung von Waren.

B. + **ut'rance** (**outrance**), der Kampf auf Leben und Tod.

ut'ter-bar'risters, pl. law, Rechtsanwält, die nur außerhalb der Schranken plaidieren dürfen.

ut'terer, der Aufsernde, Vorbringenbe; Serbreiter.

ut'terly, adv. äußerst, gänzlich, völlig, durchaus; ~ utter, al. über die Maßen sein.

ut'termōst, f. utmost; to the ~ farthing, bibl. bis auf den letzten Heller; to the ~ parts of the earth, bis an äußerste Ende der Welt.

U'[(u)]-tube, ~-shaped tube, techn. die U-Röhre.

U'vā, med. die Traubenhaut des Auges.

U'veous, a. med. die Traubenhaut betr.; ~ coat (of the eye), die Traubenhaut (des Auges).

U'vūlā, med. das Bispfen im Halse. ~ spoon, ein Instrument, um das Bispfen niederzuhalten.

U'vūlar, a. med. das Bispfen betr.; ~ r, gram. das Bispfen=r (im Gegensatz zum Zungenispfen=r).

uxōr'icide, 1. der Gattinmörder; 2. der Gattinmord.

uxōr'ious [od. ō'], a. 1. seiner Frau zu ihr ergeben, von ihr beherrscht; verliebt; 2. ehelustig, heiratslustig. ~ly, adv. aus übertriebener Liebe zu seiner Frau. ~ness, die übertriebene Liebe zu seiner Frau; die blinde Weiberliebe.

V.

V [və], das V; als römischer Zahlbuchstabe = 5; Am. I'll bet you a V [və], ich wette mit dir um fünf Dollar.

v., statt verb, verse, versus, vide.

V. A., statt vice-admiral.

vā! int. mus. fort! fort gespielt!

vā'cānc'y, 1. a) die Leere; b) der leere Raum; to stare at ~y, ins Blaue starren; c) der Zwischenraum, die Lücke; 2. a) die Bilanz, Erledigung (einer Stelle); b) die erledigte Stelle; 3. a) die freie Zeit; ~ies, pl. die Ferien (pl.), die Ruhezeit (si.); die Berufsfreiheit, Erholung, Ruhe (si.); ~ies from labour, die Erholungszeit (si.); b) die Ruhe; Unthätigkeit; c) die Gedankenlosigkeit.

vā'cant, a. (~ly, adv.) 1. leer; ~ space, der leere Raum; to be ~, leer stehen; erledigt (od. frei) sein; to be ~ (from), frei sein (von); feiern; to fall ~, frei od. vacant werden; 2. a) erledigt, vacant, unbesetzt; b) law, herrenlos; 3. müßig; frei; ~ time, die Ruhe; ~ hours, pl. Ruhestunden; 4. gedankenlos; inhaltslos, nichtsagend; a ~ mind, ein Geist ohne Gedanken; a ~ look, ein Blick ins Leere (od. ins Blaue), ein nichtsagender, od. starrer Blick; to gaze ~ly, ins Blaue starren. ~ness, f. vacancy, 1.

to **vā'cate** [auch **vā'kā'**], t. 1. a) erledigen; b) (den Thron) aufgeben; (ein Amt) niederlegen; 2. annulieren, ungültig machen.

vā'cā'tion, 1. die Bilanz, Erledigung; 2. a) die Gerichtsferien (pl.); b) gew. ~s, pl. die Schulferien; Unterrichtsferien, Univeritätsferien, vgl. long-~; c) die Ruhe. ~-time, die Ferienzeit.

† **vā'cāry**, der Kuhstall; die Kuhweide. to **vā'cā'te**, t. (jm.) die Schutz od. Kuhpocken einimpfen, (j.) impfen.

vā'cā'nā'tion, die Impfung, Einimpfung der Kuhpocken, Vaccination; the ~ took (very finely), die Impfung war von (sehr gutem) Erfolg.

vā'cā'ne [auch in], I. a. Rufe betr., von Rufen herrührend; ~ disease, ~ infection, ~ pox, die Kuhpocken (pl.); ~ lymph, ~ matter, die (Kuhpocken-)Lymphe, der Impfstoff; ~ inoculation, die Kuhpockenimpfung; ~ physician, der Impfarzt. II. a. (**vā'cā'n'ja**) die Kuhpocken (pl.).

vā'cā'n'ist (~ātor), der Impfende, Impfarzt.

vā'cher, Am. der Kuhhirt.

vā'c'jū'ancy, das Wanken, Schwanken. ~ant, a. wankend, schwankend, unsät. to ~ute, i. 1. wanken, schwanken; 2. fig. schwanken, wankelmütig, od. unentschlossen sein. ~atory, a. wankend, schwankend; unbeständig; nicht zuverlässig.

vā'c'jū'ā'tion, 1. das Wanken, Schwanken; 2. fig. der Wankelmüt, die Unentschlossenheit.

vā'c'ist, f. der einen luftleeren Raum behauptet.

vā'c'jū'ty, 1. a) die Leereheit, Leere; b) der leere Raum; c) die Lücke; 2. a) das Wesenlose; die Nichtigkeit; b) die Gedankenlosigkeit.

vā'c'ū'olūs, a. leer. ~ousness, die Leereheit, Leere.

vā'c'ū'm, Lat. das Vakuum, der luftleere Raum; Torricellian ~, phys. die Torricellische Leere (der luftleere Raum im Barometer). ~gauge, phys. der Luftleermesser. ~pump, mech. die Wasserhebungspumpe mittels Luftleere.

† to **vā'de**, i. schwinden.

vā'de-mō'cum, Lat. (der ständige Begleiter) das Taschenbuch; das Schulbuch. **vā'v'ic'tis!** Lat. wehe den Besiegten! (angeblich Worte des Gallierkönigs Brennus, als er 390 v. Chr. sein Schwert in die Wagschale warf).

vā'g'ābōnd, I. a. 1. herumstreichend, umherziehend, heimatlos; 2. unsät. II. a. der Bagabund, Landstreicher. ~age, ~ry, ~ism [auch vā'g'ābōndizm], die Landstreicherei.

to **vā'g'ābōnd'ize**, i. umherstreichen, umherstreichen, vagabondieren.

vā'g'ā'ry, die Ausgeburt der Phantasie, der wunderliche Einfall, die Grille; der tolle Streich.

vā'g'ī'n'a, Lat. pl. ~ē, 1. bot. die Scheibe; 2. med. die Mutterscheibe.

vā'g'ī'n'al [auch vā'g'ī'n], a. zur Scheibe gehörig; scheibenförmig. ~ant, a. bot. scheibig, scheibenartig; ~ant leaf, die Blattscheibe. ~ate, ~ated, a. bot. mit einer Scheibe versehen, von einer Scheibe umschlossen.

vā'g'ī'nōp'n'nous [auch vā'g'ī'nōp'n'ns], a. zo. mit harten Flügeldecken.

† **vā'g'ous**, a. umherirrend, herumstreifend, unsät.

vā'gr'āncy, das Umherstreichen, die Landstreicherei; hum. das schwärmerische

Wesen. ~ant, I. a. umherstreichend, umherirrend, verlaufen, verirrt; unsät. II. s. der Bagabund, Landstreicher; umherziehende Bettler. ~antness, f. vagrancy. ~ant-act, ~ant-law, das Gesetz gegen Landstreicherei.

vā'gue, a. (~ly, adv.) unbestimmt, schwankend, verschwommen; vag; andeutend, nichtsagend (v. Antworten); dunkel. ~ness, das Schwankende, die Unbestimmtheit; Verschwommenheit.

A. to **vā'il**, † I. t. senken, sinken od. fallen lassen, herablassen. II. i. sich herabsenken. ~, s. das Sinken.

B. **vā'il**, a. f. veil. ~s, pl. f. vales.

vā'in, a. (~ly, adv.) 1. a) nichtig, weisenslos, leer, unbedeutend; b) täuschend; falsch; trügerisch; a ~ expectation, eine getäuschte Erwartung; c) vergeblich, erfolglos, fruchtlos; a ~ attempt, ein eitle Versuch; to use ~ efforts, eitle Versuche machen; 2. thöricht, leichtsinnig; 3. eitel, prahlerisch; ~ of s.t., stolz auf etw.; ~ show, die Prahlei, Windbeutelerei; as ~ as a peacock, stolz u. eitel wie ein Pfau; ~ly, in ~, adv. vergebens, umsonst; to labour in ~, sich umsonst abmühen; to take in ~, bibl. unzüchtig führen, mißbrauchen (the name of God).

vā'inglō'r'ious [auch ō'], a. (~ly, adv.) eitel, aufgeblasen; ruhmredig, großsprecherisch. ~ness, f. vainglory.

vā'inglō'ry [auch ō'], die Aufgeblasenheit; Ruhmredigkeit, Großsprecheri.

vā'in'ness, 1. a) die Leere, Nichtigkeit; b) die täuschende Falschheit; c) die Vergeblichkeit, Fruchtlosigkeit; 2. die Eitelkeit.

vā'ir, her. I. a. (eig. der Eichhörnchenpelz) das Eisenhütchen. II. a. (**vā'ir'y**) im (weißen u. blauen) Eisenhütchen geteilt.

vā'i'vō'de, ~wō'de, f. waywode.

vā'kōōl', (ostind.) 1. der Gejannte, Bevollmächtigte, Agent; 2. der Advokat, Sachwalter.

Vāl, für Valentine.

Vālā'te, Vallis (Kanton der Schweiz).

vāl'ānce, der Gallenrand; der Bettbehang, die Bettstangen, schmalen Garbinen (pl.). to ~, t. mit einem Gallenrande, mit schmalen Garbinen od. mit Franzen besetzen, behängen; ~ and [at], p.a. beframt, behaart.

A. **vā'le**, 1. * das Thal; * declined into the ~ of years, in das Thal der Jahre (d. h. in das Alter) verjenseit; 2. ~ of a pump, mar. der Pumpenbaal (Röhre zum Abführen des ausgepumpten Wassers). B. **vā'le**, f. vales.

C. **vā'le!** (Lat.) int. lebe wohl!

vā'leat quā'n'tum (**vā'le'ro pō'test**), Lat. es gelte so viel, als es wert ist.

vā'ledic'tion, das Abschiednehmen, der Abschied, das Lebewohl. ~tory, I. a. zum Abschiede, abschiedlich; ~tory speech, od. II. a. die Abschiedsrede.

vā'lēn'[[c]ia [shis], ~[[c]ia [shis], Westenstoff aus Wolle, Baumwolle u. Seide.

vā'lēnci'ennes' [ēnz'], pl. Valenciennes-Strümpfe.

Vāl'entine, 1. Valentin; St. ~, der heilige Valentin (hingerichtet 270 n. Chr.); St. ~'s day, der St. Valentinstag (14. Febr.); ~ and Orson, altes englisches Volksmärchen (vgl. Orson); 2. valentine (fein), a) das für den St. Valentinstag erlorene

Liebes; b) das am St. Valentinstage geschriebene (scherzhafte) Liebesbriefchen; das Valentinsgeschenk.

val'or'jan, bot. der Baldrian (*valeriana officinalis*).

vāles, pl. das Tringelb, Biergeld; Geldgeschenk (sl.); die Sporteln (pl.).

vāl'et, der Bediente, Diener, Lakai; ~ of the place, der Lohnbediente, Dienstmann, Fremdenführer.

valet de chambre, der Kammerdiener.

valet de place, der Lohnbediente, Dienstmann, Fremdenführer.

vālētūd'nā'r'jan, I. (ous) a. fränkisch, schwächlich, fleh. II. a. der fränkische, od. schwächliche Mensch. ~anism, das fränkische Wesen.

vālētū'djnar'jnēss, f. valetudinarianism. ~y, I. a. f. valetudinarian. II. a. das Krankenhand.

Vāl'hāl'ig, die Walhalla (himmlische Burg der altnordischen Mythologie).

vāl'jant [ob. vant], a. (~ly, adv.) tapfer, mutig, kühn; tüchtig; ~ ignorance, die grobe Unwissenheit. ~ness, der Mut, die Tapferkeit, Bravheit; Tüchtigkeit.

vāl'jd, a. (~ly, adv.) I. a) + stark; b) triftig, bündig; ~ reasoning, die bündige Beweisführung; 2. gültig, rechtsgültig; to be ~, gültig sein, gelten; to render (ob. to make) ~ (in law), rechtskräftig machen, legalisieren. to ~āte, t. gültig, od. rechtskräftig machen, bestätigen, legalisieren.

vāl'jdā'tion, die Gültigkeitserklärung, Bestätigung od. Anerkennung der Gültigkeit, die Legalisation.

valid'ity, vāl'jdness, die Triftigkeit, Bündigkeit; Gültigkeit, Rechtskraft.

vāl'juch, der Weinheber.

vallso [auch val's], das Felleisen, der Mantelfad.

Vāl'kyr, Vāl'kyr'ja, myth. die (nordische) Walküre.

Vāl'kyr'jan, a. myth. die Walküren betr.

vāl'laney [auch vāl'lān'sj] (~ wig), die große (Quartré-)Perle.

vāl'lar, a. ~ crown, vāl'lary, die Mauerkrone (bei den alten Römern als Preis für Ersteigung der feindlichen Mauer).

vāl'lā'tion, die Verschönerung.

vāl'latory, a. verschönernd, einschließend.

vāl'ley (pl. ~s, nicht gut vāl'ljes), I. das Thal; the ~ of tears, bibl. das (irdische) Jammerthal; ~ of the shadow of death, bibl. (Jer. 2, 6) das finstere Land, bef. bekannt durch Bunyan (1628 bis 1688); 2. arch. (~ of a roof) die Dachstühle. ~piece, ~raft'er, arch. der Dachsparren. ~ward, thal(ab)wärts.

• **Vāl'lombro'sq**, ein Kloster bei Florenz mit einem Thale.

vāl'lum, Lat. der Wall, Damm.

Vāl'ly, für Valentine.

val'ō'nja, die Wallonen, pl. (auch Balonia od. Belani genannt, zum Järten u. Gerben gebrauchte Fruchtbecher v. *quercus agilops*).

qd val'ō'rem [auch o'], Lat. dem Werte gemäß; ~ duty, der nach dem Werte der Güter erhobene Eingangszoll.

vāl'or'ōtis, a. (~ōisly, adv.) tapfer, mutig, kühn, herzhast. ~ousness, f. valour.

vāl'our (vāl'or), die Tapferkeit, der Mut.

vāl'ūable, I. a. (vāl'ūably, adv.) I. lothbar, wertvoll, teuer; 2. schätzbar. II. ~s, a. pl. die Lothbarkeiten. ~ness, I. die Lothbarkeit, der Wert; 2. die Schätzbarkeit.

vāl'ūā'tion, I. die Wertbestimmung, Abschätzung, Taxation; der Anschlag, die Wertanschlagung; 2. der Wert.

vāl'ūātor, f. valuer.

vāl'ūe, I. a) der Wert, Preis; b) der Wert, die Bedeutung, Geltung, Wichtigkeit; of priceless ~, von unschätzbarem Werte; to set a great ~ on s.t., großen Wert auf etw. legen, einer Sache hohen Wert beilegen; of no ~, wertlos, unnütz; of the like ~, von gleichem Schlage; of less ~, inferior in ~, von geringerem Werte od. Gehalt, minderwertig, minderhaltig; 2. com. der Münzwert, die Saluta, Summe, der Betrag; ~ as per invoice, Wert in Faktura; der Fakturawert; ~ received (in goods), Wert (in Waren) empfangen; ~ in account, Wert in Rechnung; ~ when due, Wert bei Verfall. to ~, I. t. I. abschätzen, taxieren, berechnen, anschlagen; 2. werthalten, schätzen (for, wegen); not to be ~d, unschätzbar; if you ~ your life, wenn dir dein Leben lieb ist; if you ~ your fingers, wenn du die Finger nicht verlieren willst; to ~ o.s. upon s.t., sich viel auf etw. einbilden; 3. + einen Wert haben, wert sein; * it ~s not your asking, es verlohnt sich dir nicht, danach zu fragen. II. i. to ~ on (ob. upon) s.o., com. auf j. trassieren, abgeben, od. ziehen. ~bills, pl. com. Wertpapiere.

vāl'ūelēss, a. wertlos.

vāl'ūer, der Abschätzer, Wertbestimmer, Taxator.

vāl'vate, a. bot. Klappig.

vāl'vē, I. der Flügel, Flügel; 2. mech. die Klappe; das Ventil; vgl. safety-; 3. a) bot. die Klappe eines Samenbehältnisses; b) med. die Klappe (das Schließhäutchen); 4. die (einzelne) Schale einer (mehrschaligen) Muschel (~shell). ~d, a. mit Klappen versehen, klappig.

vāl'vē-gear, mech. die Steuerung. ~seat, mech. der Ventilsitz; der Schieber-spiegel (einer Dampfmaschine). ~shell, f. valve, 4.

vāl'vēt, f. valvlet.

vāl'vēt, vāl'vūle, I. die kleine Flügelthür od. Klappe; 2. das kleine Ventil.

vāl'vūlar, a. klappig.

+ **vām'brūce**, f. vantage.

to **vām'os**, to **vāmōse**, to **vāmōosh**, i. sl. (bef. Am.) sich brüden, abziehen, durchbrennen.

vāmp, das Oberleder, Füllleder. to ~, t. I. (to ~ up) a) vorschauen; b) fliden, ausbessern; zutuschen; zusammensteppeln; c) mus. aus dem Stegreif begleiten.

vām'per, I. der Filder; 2. ~s, pl. sl. die Strümpfe.

vām'pīre, der Bampir (blutsaugendes Gespenst), auch zo. (~bat, *phyllostoma spectrum*); fig. der Expreser. ~like, a. vampirartig.

vām'pīrism, I. der Glaube an Bampir; 2. die Erpressung, Prelleret.

+ **vāmplāte**, + **vām'plet**, der Handschuß (die trichterförmige Glode) der Ritterslange.

A. vān, I. die Schwinge, Wanne; 2. + der Flügel.

B. vān, der große Wagen zum Möbel- od. Gütertransport, od. zum Transport von Schaubuden; der Gepäckwagen (der Eisenbahn); der Gesellschaftswagen (für Perionen).

C. vān, mil. die Vorhut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen; in the ~ (of all), allen voran.

vān'gāte, chem. das vanadinsaure Salz.

vānād'ic, a. chem., ~ acid, die Vanadinsäure.

vānād'ijum, min. das Vanadium.

+ **vān'-coŭ'rjer**, der Bortote, Vorkäufer.

Vān'dal, I. der Bandal; 2. **vandal** (klein), der rohe Mensch, Barbar.

Vān'dāl'jan, a. I. (**Vān'dāl'ic**) vān-dālisch; 2. vandallan (klein), zerstörungssüchtig, barbarisch, roh.

vān'dāl'ism, der Bandalismus, die Zerstörungsmut, Barbarei.

Vāndyko', gew. **Vāndyck'** (Sir Anthony ~), holländ. Maler (1599—1641); the English ~ = William Dobson (1610—1647). ~brown, das Bandyd-braun, die Ruffeler Erde (braune Farbe).

vāndyko', der ausgegadt, überschlagende (Hals-)Kragen.

vāndyked' [kt], a. ausgegadt; ~ borders, pl. Badenborders.

vāno, I. die Windfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn; 2. der Flügel (einer Windmühle); 3. a) (sight'-) das Bistier, (verschlebbare) Dioptr; b) der Schieber (an Instrumenten); 4. + die von einem Ritter im Turnier getragene Fahne.

Vānēs'sq, Cade'nus and ~, Gedicht von Jonathan Swift (1713).

vān'fōss, mil. der Bortgraben.

vān'glō, bot. der morgenländische Sesam (*sesamum orientale*).

vāngs, pl. mar. die Geerden der Besan.

vān'gūld, mil. die Vorkut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen.

vān'il'ja, I. bot. die Vanille (*vanilla aromatica*); 2. coll. (~beans) die Vanillebohnen (pl.).

+ **vān'il'oquēnce**, das eitle, od. leere Geschwäg.

to **vān'ish**, I. I. (schwimmen, verschwinden; 2. vergehen; to ~ away, hinschwimmen.

vān'ishling, p.a. u. a., ~line, die Fluchtlinie (der Perspektiv). ~point, der Fluchtpunkt, Verschwindenpunkt. ~quantity, math. eine verschwindend kleine Größe. ~fraction, math. der unbestimmte Wert 0 (Null dividiert durch Null).

vān'ity, I. a) die Eitelkeit, Nichtigkeit, Fruchtlosigkeit; b) die Täuschung, der Schein, die Unrichtigkeit, Unwahrheit; 2. die Eitelkeit; das eingebildete od. eitle Wesen; 3. Vanity (groß), ein typischer Charakter in den alten engl. Schauspielen.

Vān'ity Fair, der Markt von Eitelkeit, abgehalten bei der Stadt Vanity (nach Bunyan, 1628—1688); danach als Markt des Lebens (Roman v. Thackeray, 1848).

vān'-neck, sl. das Weib mit vollen Brüsten.

A. to vān'quish [kw], t. I. besiegen, überwinden, bezwingen; 2. + widerlegen.

~able, a. besiegbar, überwindlich. ~er, der Sieger, Überwinder. ~ing, + ~ment, die Überwindung.

B. vān'quish (vān'quish), a. vet. die Zehrucht (der Schafe).

vān'sire, zo. die Manguste (*mangusta galera*).

vän'tage, 1. der Vorteil; 2. † die günstige Gelegenheit; 3. typ. der vorteilhafte Satz, Sped. ~ground, das vorteilhafte Terrain (dem Feinde gegenüber); fig. die günstige Stellung, Überlegenheit.

† **vän'tbrāço**, die Armschiene.

vāp'id, a. abgestanden, schal, auch fig. ~ness, **vāp'id'ity**, die Schallheit.

vāporābil'ity, die Verdunstbarkeit.

vāp'or'able, a. verdunstbar. † **to ~üte**, t. verdunsten.

† **vāporā'tion**, das Verdunsten.

vāporizā'tion, f. vapourization.

vāp'or'ōtis, a. 1. dunstig, mit Dunst od. Dampf erfüllt; 2. bläsend; 3. eitel, nichtig, sam. windig. ~ousness, die Dunstigkeit.

vā'pour, 1. a) der Dunst, Dampf; b) der Qualm, Rauch; c) der Geruch, Höherrauch; 2. fig. der Dunst, Wind, das Wesenlose, schnell Vergängliche; die eitle Einbildung, freche Überhebung; 3. ~s, pl. (des vapeurs) a) Blähungen; b) fig. krankhafte Nervenzufälle; Launen, Grillen. ~bath, 1. das Dampfbad, Schwitzbad; 2. chem. das Dampfbad. **to ~**, I. i. 1. dunsten, dampfen; verdunsten; 2. fig. Wind machen, ausschneiden; vā'pouring fellow, sam. der Prahlhans. II. t. (to ~ away) verdampfen lassen. ~ed, p.a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launenhaft; hypochondrisch.

vā'pouret, der Windmacher, Prahlhans.

vāpouir'ferous, a. Dünste bringend. ~ce, a. verdampfend, dünstergeugend.

vā'pour'ingly, adv. 1. launisch, mürrisch; 2. prahlerisch. ~ish, a. 1. dunstig; 2. launisch, grillenhaft. ~izable, a. verdunstbar. **to ~ize**, t. u. i. verdampfen.

vāpouirzā'tion, die Verdunstung.

vā'pour'ōus, f. vaporous. ~y, a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launisch.

† **vāpūlā'tion**, das Schlagen, Auspeitschen. **vāque'rō** [kā], span. Am. der (berittene) Kuh-, Pferde- od. Daultierhirt.

† **vāre**, der Stab einer Gerichtsperson.

vār'ec, das Aschenfals von Tang; die Barre-Soda.

vār'ij, zo. der Bari (*prosimia colla*).

vār'ij'able, I. a. (~ably, adv.) 1. veränderlich; stellbar; math. variabel (Ggl. constant); 2. wandelbar, unbeständig, wankelmütig. II. a. 1. math. die Variable; 2. ~s, pl. (~winds) veränderliche Passatwinde. ~ableness, **vār'ijabil'ity**, die Veränderlichkeit; die Unbeständigkeit, der Wankelmüt.

vār'iance, 1. † die Veränderung; 2. law, der Widerspruch (s. V. mündlicher Aussagen mit Urkunden); 3. die Uneinigkeit, Mißbilligkeit, der Zwist; at ~, uneins; sich widersprechend; zerfallen; to be at ~, uneins, od. zerfallen sein; nicht stimmen, im Widerspruch stehen (with, mit); to set at ~, in Widerspruch bringen, entzweien, verheizen.

vār'iant, a. f. variable.

† **to vār'iate**, t. verändern.

vār'ia'tion, 1. a) die Veränderung, Abänderung: com. ~ in the price, die Preisschwankung; ~ of exchange, die Austauschbarkeit; b) der Wechsel; 2. a) der Unterschied, die Verschiedenheit; b) die Abweichung, Schwankung; ~ of the compass, die Abweichung od. Destination der Magnetnadel; diurnal ~, secular ~,

accidental ~, die tägliche, sekundäre, zufällige Schwankung (der Magnetnadel); 3. mus., math., astr. die Variation; calculus of ~s, die Variationsrechnung; 4. ~ of words, gram. die Flexion (der Wörter). ~compass, mar. der Peilkompaß, Abweichungskompaß.

vār'icē'lā, med. die Windpocken (pl.).

vār'ic'iform, a. med. krampfaberförmig.

vār'icōcēle [auch vār'ij], med. der Krampfaberbruch.

vār'icōl'oured, p.a. vielfarbig, bunt.

vār'icō'se [auch vār'ij], ~ōis, a. med. 1. krampfaberig, mit aufgetriebenen Venen; 2. geschwollen; ~ose veins, pl. die Krampfadern.

vār'ied, p.a. (~ly, adv.) verschieden, mannigfaltig, abwechselnd, bunt.

to vār'iegg'üte, t. bunt machen. ~uted, p.a. bunt; ~ated copper-ore, min. der Buntkupferstein.

vār'iegā'tion, das Buntmachen; die Vielfarbigkeit, Buntheit.

vār'iet'y, 1. a) die Abwechslung, Mannigfaltigkeit; b) die Anzahl; a ~ of things, vielerlei Dinge; a great (od. choice) ~ of articles, eine große (od. außerordentliche) Auswahl, allerlei Artikel; 2. die Verschiedenheit, Abweichung; 3. zo. bot. die Varietät, Abart, Spielart.

vār'ij'sōm, a. verschiedengefältig, vielgestaltig. **to ~fy**, t. verschieden machen, Abwechslung bringen in.

vār'iol'ia, med. die schwarzen Pocken, Blattern (pl.). ~ar, vār'iol'ic, a. f. variolous.

vār'iol'ite, min. der Variolit (ein Diabasaphanit).

vār'iolōid, med. I. a. varioloidisch. II. ~s, a. pl. die Varioloïden, d. h. in Folge der Impfung leichteren Pocken.

vār'iolōis, a. med. pockenartig.

vār'iorūm [auch vār'iorūm], Lat. (*cum notis variōrum*) ~ edition, die Ausgabe mit Anmerkungen der verschiedenen Herausgeber.

vār'ious, a. (~ly, adv.) 1. a) mannigfaltig, abwechselnd; b) verschieden; ~ readings, pl. verschiedene Lesarten, Varianten; c) (~coloured) bunt; ~ly, adv. verschiedenartig; 2. veränderlich. ~ness, f. variety.

vār'ix, Lat. (pl. vār'icēs) med. der Abetropf, die Krampfadern.

vār'iet, 1. der Leiddiener (valet); 2. der Kerl, Galante, Schuft, Bube. † ~ry, coll. die Schelmengunst, das Gefindel, der Böbel.

vār'iment, ~mēt, vulg. statt vermin.

vār'nish, 1. a) der Firnis, Lack; to set a ~ on, überfirnissen; b) die Topfglasur; c) der Teer zum Anstreichen der Schiffe; 2. der Anstrich; 3. fig. der schöne Anstrich, die Verschönerung. **to ~**, t. (to ~ over) 1. (über)firnissen, lackieren; aufsfärben, aufstrichen; 2. fig. (einer Sache) einen schönen Anstrich geben; (etw.) beschönigen, bemänteln. ~er, der Lackierer; fig. der Verschönerer; sl. j. der falsche Geld in Umlauf setzt. ~ing-brush, der Firnispinsel.

vār'nish-tree, bot. 1. der (japanische) Firnis-Sumach (*rhus vernicifera*); 2. der giftige Firnis-Sumach (*rhus verniz*).

vār'ry, a. f. vairy, vair, II.

'vār'sity, vulg. für university.

Vār'ng, der indische Neptun.

vār'vāls, pl. die (silbernen) Fußringe des Jellen (auf denen der Name des Eigentümers stand).

vār'vāste, min. der Wirtvicit (Manganerz).

to vār'y, I. t. 1. verändern; verschieden machen od. einrichten; vermannigfaltigen; 2. mus. variieren, Variationen auf etw. machen. II. i. 1. sich verändern, wechseln; veränderlich sein; to ~ in one's opinions, seine Meinung oft wechseln; mar. (vom Winde) dswarren; 2. verschieden sein, sich unterscheiden; abweichen (from, von); to ~ from o.s., sich nicht gleich bleiben; 3. bunt sein. ~ing, p.a. abwechselnd, veränderlich.

vās'culār, a. 1. Gefäße betr.; 2. aus (vielen) Gefäßen (od. Adern) bestehend; gefäßreich.

vās'culār'ity, der Reichtum an Gefäßen (od. Adern).

vās'culif'erous, a. bot. mit zelligen Samengefäßen versehen.

vāse [auch vāz od. vās], 1. die Vase, Blumen- vase, das Brunnengefäß; ~ of a fountain, die Brunnenchale; 2. bot. der Blumenfeld; 3. arch. die Glode, Trommel (eines Kapitäl). ~-lamp, die Vasenlampe. ~shaped, vās'sōm, a. vasenförmig.

vās'elino', chem. das Baselin. **to ~**, t. mit Baselin bestreichen.

vās'sal, I. a. 1. der Vasall, Lehensmann, Dienstmann; die Vasallen; rear'~, der Afterslehensmann, Aftersvasall; 2. a) der Unterthan; b) der Diener, Knecht, Leibeigene, Sklave; c) das Werkzeug, die (feile) Kreatur. II. a. † vasallenartig; knechtisch. **to ~** (~led, ~led), t. unterwerfen, unterwürfig machen; beherrschen. ~age, 1. das Vasallentum, die Dienbarkeit, Lehnspflicht, der Lehnendienst; 2. die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. ~ry, die Vasallenfchar.

vāst, I. a. (~ly, adv.) weit, weit ausgedehnt, ausgebreitet; unermesslich, gewaltig, ungeheuer; vielumfassend, großartig; a ~ deal, sam. ungeheuer viel; ~ly, adv. sam. sehr, überaus; ~ly fat, entseßlich viel. II. a. die große Weite, unermessliche Strecke, leere Wüste; * the ~ of heaven, der unbegrenzte Himmelsraum; the ~ of air, der unbegrenzte Luftraum; * the watery ~, die Wasseroüste.

vāst'ness (vās'ttude, * vāst'id'ity), die große Ausdehnung, Unermesslichkeit; ungeheure Größe; Bedeutsamkeit.

vāst'y, a. * (u. sam.) ungeheuer; the ~ deep, der tiefe Meeresgrund.

vāt, das (große) offene Faß, die Kufe; der Frosch; die Lohgrube (der Gerber); fermenting ~, die Maischlufe, der Maischottisch.

Vāth'ek, der 9. Kalif aus dem Geschlecht der Abbassiden; Titel eines Romans von W. Bedford (1784).

Vāt'icān, der Vatikan (päpstlicher Palast in Rom); fig. der päpstliche Stuhl.

vāt'icān'ism, der Ultramontanismus.

~ist, der Anhänger des Papsttums.

* **vāt'icide**, der Prophetenmörder, Dichtermörder.

vāt'ic'inal, a. prophetisch. **to ~üte**, i. weisagen.

vāt'icnā'tion, die Weissagung.

Vaud [vō], Waadt(-Land, Kanton der Schweiz).

vaude'vil(le) [vōd'vīl], (Fr.) das Vaudeville, die Pöffe mit Gesang; der Gassenhauer.

vaude'vīst [vōd'vī], der Sänger von Gassenhauern; der Pöffenreiber.

Vaudots [vōdwa'], si. u. pl. der (u. die) Waadtländer.

Vaughan [vān], eßam.R.

A. vāult, 1. arch. das Gewölbe, die Wölbung; conic ~, das Trichtergewölbe, Trompetengewölbe; cylindrical ~, barrel-, wag'gon-, das Tonnengewölbe, Kufengewölbe; groined ~, das Kreuzgewölbe; ribbed ~, rib'-, das Rippengewölbe, Gurtgewölbe; * ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; 2. das Kellergewölbe, die Kellerei; ~s, pl. der Weinsteller; 3. das Totengewölbe, die Gruft; 4. die Höhlung; ~ of the brain, die Hirnhöhle. **to ~**, t. wölben, umwölben, überwölben.

B. to vāult, i. springen, sich schwingen (on, upon, auf; into the saddle, in den Sattel); voltigieren, Kunstsprünge machen. ~, s. der Sprung, Saß (eines Pferdes).

† vāul'tage, das Gewölbe.

vāul't'ed, p.a. († ~y, a.) 1. gewölbt; ~ed sky, das Himmelsgewölbe; 2. bot. bogenförmig.

vāul't'er, der (Kunst-)Springer, Voltigeur.

vāul't'ing, 1. p.a. sich aufschwingend, hochstrebend. II. s. 1. die Wölbung; 2. das Voltigieren. ~-rope, das Schlappseil der Seiltänzer.

A. to vāunt (auch vānt), I. i. sich rühmen, prahlen (of, mit); großsprechen, aufschneiden. II. t. rühmen, preisen. ~, s. das Rühmen; die Prahlerei, Großsprecheri; to make a ~ of s.t., to make s.t. one's ~, sich einer Sache rühmen, mit etw. großthun.

B. † vāunt, s. der Anfang.

vāun't'er (auch ā), der Prahler, Großsprecher, Aufschneider.

vāun't'ūl (auch ā), a. (~ly, adv.) prahlerisch, großsprecherisch.

vāun't'ing (auch ā), I. p.a. (~ly, adv.) prahlerisch, großsprecherisch, ruhmredig. II. s. die Prahlerei.

vāun't'-cour'ier, f. van-courier.

vāun't'je, a. Sc. stolz, eingebildet, eitel.

vāun't'lāy, sp. 1. der Wechselstand, Wechselplatz (Ort, wo Jagdhunde gewechselt werden); 2. der Wechsel der Jagdhunde (b. h. frische Jagdhunde). ~mūre, mil. die Außenmauer.

Vauxhall' [ob. vaks'hall, auch vōksal', oft vōzal'], Londoner Stadtteil am Südufer der Themse; ~ Gardens, pl. ein alter Vergnügungsort.

vāv'as'ōr, der Austerlehnsmann. ~ory, das Austerleben.

† vāv'ard, der Vortrab.

vāv'vōde, f. waywode.

V. C., für vice-chancellor, od. für vice-consul.

V. D. M., für vēr'bī Dē'i mīn's'ter, Diener des Wortes Gottes.

've, fam. statt have (I've, we've).

vēal, 1. † das Kalb; 2. das Kalbfleisch; roast(ed) ~, der Kalbsbraten; 3. ~s, pl. com. Kalbfelle. ~-cut'let, das Kalbschmigel, die Kalbscarbonade. ~-pie, die Kalbsfleischpastete.

vēc't'ion, vēc'tit'ation, vēc't'ure, das Fahren, die Fuhr.

vēc'tor, f. radius ~.

vē'dā (pl. ~s), die Beda (heilige Bücher der Hindu).

vēdān'tic, a. vedisch, die Beda-Lehre betr.

vēdāntēe, der Ausleger der Beda.

vēdōtto', die Bedette, der Kavallerie-(Vor-)Posten.

to vēē, mar. I. i. sich drehen, drehen; to ~ about (od. round), (vom Winde) umspringen; the wind ~s aft, der Wind räumt (b. h. wird günstiger). II. t. 1. drehen, abbiegen, halten, auf einen andern Bug wenden; vor dem Winde wenden; 2. (ein Tau) abbiegen (b. h. gehen lassen, schießen lassen); to ~ and haul, (ein Tau) abbiegen u. anholen; drehen u. helen; to ~ away, to ~ out, (das Ankertau) ausstrecken; to ~ out all sail, alle Segel aufspannen; ~ no more! fall nicht ab! nicht Lager! ~ more cable! sich mehr Ankertau aus!

vēē'able, a. veränderlich.

† vēē'tabil'ity, die Pflanzennatur.

vēē'table, 1. a. dem Pflanzenreiche angehörig; pflanzenartig, vegetabilisch; ~ acid, die Pflanzensäure; ~ body, der Pflanzkörper; ~ brimstone, das Schwefel (v. *lycopodium*); ~ diet, die Pflanzenkost; ~ earth, die Dammerde, der Humus; ~ fibre, die Pflanzenfaser; ~ ivory, vegetabilisches Elfenbein (von *phytelephas macrocarpa*); ~ juice, der Pflanzenaft; ~ kingdom, das Pflanzenreich; ~ life, das Pflanzenleben; ~ marrow, eine (in England oft gefochte) Kürbissfrucht (v. *cucurbita ovifera*); ~ oil, das Pflanzenöl; ~ parchment, das Pergamentpapier; ~ physiology, die Pflanzenphysiologie; ~ silk, die Pflanzenseide (v. *chorisia speciosa*); ~ stores, pl. der Vorrat an Kräutern od. Nützengewächsen; (Indian) ~ tallow, der vegetabilische Talg od. Pflanzentalg (besonders aus den Früchten des ostindischen Kopalbaumes, *vateria indica*); ~ wax, das Pflanzenwachs od. Carnauba-Wachs (aus den Blattschuppen der Wachspalme od. Carnauba-Palme, *copernica cerifera*); ~ world, die Pflanzenwelt. II. s. 1. die Pflanze, das Gewächs; 2. die Pflanzen Speise, das Gemüse; pl. ~s, Vegetabilien (Gewächse, Pflanzen Speisen, das Gemüse). ~dish, die Gemüseschüssel. ~gar'den, der Gemüsegarten.

vēē'tal, a. vegetativ (Tieren u. Pflanzen gemeinsam).

vēē'tā'rian, 1. a. vegetarisch; ~ principles, pl. die diätetischen Grundsätze der Vegetarianer; ~ restaurant, die vegetarische Speisewirtschaft (in der weder Fleischspeisen, noch geistige Getränke verabfolgt werden). II. s. der Vegetarianer (der nur Pflanzentrost genießt). ~ism, der Vegetarianismus (die Beschränkung auf Pflanzentrost).

to vēē't'ate, i. vegetieren: pflanzenartig leben, wachsen; ein bloßes Pflanzenleben führen, bloß leben ohne höhere menschliche Bestrebungen od. Genüsse. ~ō-an'imāl, a. zum Tierreich u. Pflanzenreich gehörig.

vēē'tā'tion, die Vegetation: 1. a) das Wachstum; b) das Pflanzenleben, Vegetieren; 2. die Pflanzenwelt.

vēē'tat'ive, a. 1. pflanzenartig wachsend; 2. das Wachstum befördernd. ~venēss, die Entwicklungskraft.

vēē't'ist, der Vegetarianer (der nur Pflanzentrost genießt). † ~ive, a. u. s. f. vegetable.

vē'hēmēn'ce (~cy), die Heftigkeit, Hitze, der (auch das) Ungeftüm.

vē'hēmēt, a. (~ly, adv.) heftig, hitzig, ungeftüm; stark, nachdrücklich; ~ language, leidenschaftliche Ausdrücke (pl.).

vē'hicle, 1. das Fuhrwerk, Gefährt, der Wagen; 2. fig. das Behältnis, Mitteilungswerkzeug, Leitungsmittel, Hilfsmittel, die Vermittlung. ~d, p.a. 1. in einem Fuhrwerk fahrend; 2. durch ein Behältnis mitgeteilt, übertragen.

vēh'ic'lar, a. ein Fuhrwerk betr.

vē'h'me, die Feme, das Fengericht.

vē'h'm'ic, a. die Feme betr.; ~ court, ~ tribunal, das Fengericht.

vēll [vāl], 1. a) der Schleier; fig. die Hülle; b) der (Nonnen-)Schleier; to take the ~, den Schleier nehmen, Nonne werden; c) der Vorhang; to draw aside the ~, etw. enthüllen; 3. der Dedmantel, die Verkleidung. **to ~**, t. 1. verschleiern, umschleiern; ~ beschatten; 2. verhüllen, verbergen, bedecken.

vein [vān], 1. a) die Ader, Blutader; to open a ~, eine Ader öffnen, zur Ader lassen; b) ~ die Höhlung; 2. die Ader (im Steine, im Holze); ~s, pl. die Blattadern; ~s of gold, Goldadern; ~s of water, Wasseradern (in der Erde); 3. fig. a) die Ader, Gabe, (natürliche) Anlage; poetical ~, satirical ~, die poetische, satirische Ader; ~ of wit (od. of humour), die witzige Ader; b) die Reizung, Laune; Stimmung, Gemütsbeschaffenheit, Eigenschaft, Art; in the ~ (for), in der Laune od. angelegt (zu); * I am not in the giving ~ to-day, ich bin heute nicht freigebig gelaunt, fam. ich habe die Spendenhosen nicht an; c) die (Gedanken-)Reihe (a ~ of thinking). **to ~**, t. ädern, marmorieren. ~ed, p.a. äderig, geädert.

vein'al [vā'], a. f. venal, A.

vein'less [vā'], a. bot. ungeädert. ~let, das Äderchen. ~stone, min. das Ganggestein, die Metakalmutter.

vein'ous [vā'], a. mit hervortretenden Ädern. ~y, a. äderig, voll Ädern; ~y artery, med. die Lungen Schlagader.

veit'ferous, a. segelführend, mit Segeln versehen.

vē'ls et rō'm's, Lat. mit Segeln u. Rudern, aus allen Kräften.

† vēlt'ation, das Schwärmeln.

A. vēll, provinc. der Labmagen.

B. to vēll, t. provinc. den Hafen od. die oberste Schicht (vom Boden) abstreichen; (Land) umtreiben.

vēll'ity, die Wissensanwandlung, Reizung, Regung; imperfect ~, der Halbwillie. **to vēll'icāto**, t. zupfen; reizen.

vēll'ic'ation, 1. das Zupfen; 2. die Reizung; ~s, pl. Nervenzudungen.

vēll'um, das Wellin, Schreibpergament, Zungenpergament (feinstes Kalbslederpergament). ~bound, p.a. in Pergamentband. ~paper, ~post, das Wellin, Wellinpapier. ~y, a. wellinartig.

veloce [velo'tshe], ital. mus. schnell!

vēlōc'im'eter, mech. der Geschwindigkeitsmesser.

vēlōc'ip'edo, das Velociped, Fahrrad, Reirad.

vēlōc'ip'ed'ist, der (Reit-)Radfahrer.

velōc'ity, mech. die Geschwindigkeit; angular ~, die Winkelgeschwindigkeit; final (od. terminal) ~, die Endgeschwindigkeit; initial ~, die Anfangsgeschwindigkeit; mean ~, die mittlere Geschwindigkeit; virtual ~, f. virtual.
velōc'ity, starker Baumwollensplüsch (zu Möbeln).
vēl't, provinc. der Pelz.
† **vēl'ūre**, der Krippsamt.
vel'ū'tion, a. samtweich.
vēl'verēt, der ungelöpte Manchester.
vēl'vet, I. s. 1. der Samt (Sammet); cut ~, geflorener Samt; imitation ~, unedierter Samt; plain-back ~, glatter Samt; vgl. cotton-velvet; 2. a) on ~, fig. wie auf Rosen, beaglich; all is not upon ~ between them, sie sind nicht im besten Einvernehmen; b) sl. to be upon ~ (bei einer Bette) schlau verfahren. II. a. 1. samten; 2. wie Samt, samtweich. to ~, i. Samt malen. ~ed, p.a. samten, samtweich.
velvet'een, der Baumwollensamt, Manchester.
vēl'vet'ing, das Samthaar, die sanft-rauhe Oberfläche des Samts.
vēl'vet'ing-guard, † der Samtbesatz; ~ guards, pl. Leute (bes. Bürgerfrauen) mit Samtbesatz an den Kleidern. ~like, a. samtartig. ~ma'ker, der Samtweber. ~pain'ting, die Samtmalerei. ~run'ner, zo. das Samthühnchen (*rallus aquaticus*). ~sco'ter, zo. die Samtente (*ademia fusca*).
vēl'vety, a. 1. samten, von Samt; 2. samtartig, samtweich.
A. **vē'nal**, a. in den Blutadern enthalten; ~ blood, das Blut in den Blutadern.
B. **vē'nal**, a. feil: 1. verkäuflich; 2. (er-)käuflich, bestechlich; selbstständig.
venal'ity, die Feilheit, Käuflichkeit, Bestechlichkeit.
vē'nary, a. die Jagd betr.; ~ pleasure, das Jagdvergnügen.
venā'tic (~al), a. 1. zur Jagd gehörig; 2. weidmännisch.
† **venā'tion**, das Jagen, die Jagd.
to **vēnd**, t. verkaufen, feilbieten.
vendē', law, der Käufer.
vēn'der, law, der Verkäufer.
vēn'dible, I. a. verkäuflich, gangbar. ~bly, adv. verkaufsweise. II. ~bles, s. pl. verkäufliche Gegenstände. ~blo-ness, vëndbil'ity, die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (einer Ware).
vēn'dition, der Verkauf.
vēn'dor [auch vëndör], im Gg. zu vēndē', law, f. vender.
vēndū', Am. die Auktion. ~mas'ter, der Auktionator.
to **vēnē'**, t. fournieren, (mit seinem Holze) auslegen, einlegen. ~, s. 1. (bes. ~s, pl.) das Fournier, Fournierblatt, Auslegeabgaben; ~s, pl. die Fournierspäne; 2. fig. der äußere Anstrich von Bildung; die Scheinheiligkeit. ~cut'ting-saw, ~mill, die Fournierschneidmaschine. ~wood, das Fournierholz.
vēnē'r'ing, die ausgelegte Arbeit.
vēn'ē'se, die Giftnüscherei, Vergiftung.
vēn'ē'sial [shāl], ~cious [shys], a. vergiftend, giftnüschend; belegend. ~cially, ~ciously, adv. durch Gift; durch Gauberei.

vēn'ē'mōs, a. f. venomous.
to **vēn'ē'nāte**, t. vergiften.
vēn'ē'nā'tion, die Vergiftung.
vēn'ē'r'able, a. (~ably, adv.) ehrwürdig, verehrungswürdig. ~ableness, vēn'ē'r'ability, die Ehrwürdigkeit. to ~ate, t. verehren, hochehren.
vēn'ē'r'ation, die Verehrung; Ehrerbietung, Ehrfurcht; organ of ~, phren. das Organ der Ehrfurcht od. Religiosität.
vēn'ē'r'ator, der Verehrer, Verehrende.
vēn'ē'r'al (vēn'ē'r'ous), a. 1. die Liebe betr.; ~ pleasure, die Liebeslust, Züschelust; 2. verliebt; wollüstig, verubst; 3. venerisch, syphilitisch; mit der Lustseuche befallen; ~ disease, die Syphilis, Lustseuche; ~ poison, ~ virus, das syphilitische Gift; 4. Syphilis heilend; 5. zum Liebesgenuß reizend.
vēn'ē'r'ousness, die Weisheit.
A. **vēn'ēry** [auch vē'nēry], der Liebesgenuß, die Wollust.
B. **vēn'ēry** [auch vē'nēry], die Jägerei, Jagd, das Weidwerk.
vēn'ē'sē'tion [auch vē'nē], med. der Ader Schlag, Aderlaß.
Vēn'ē'tian [ahjan, od. shan], I. a. venetianisch, venezianisch; ~ blinds, pl. die Jalousien; ~ boat, die Gondel; ~ carpet, der Treppenaufleger; ~ chalk, min. die venetianische Kreide, der Speckstein; ~ door, die Glas Thür; ~ glass (~ ball, ~ weight), eine Art gläserner Briefschreiber; ~ red, das venetianische Rot, Englißrot (Farbe); ~ window, das venetianische Fenster (mit drei getrennten Lichtöffnungen). II. s. der Venetianer.
† **vēn'ēw**, vēn'ey, f. venue, B.
† to **vēn'ēge**, t. rächen.
vēn'ē'geance, I. a) die Rache; to cry to heaven for ~, um Rache zum Himmel schreien; to take ~ on, sich rächen an; † what a ~! was zum Fenster! with a ~, sam. ganz gehörig, aus dem ff, daß es eine Art hat; he succeeded with a ~, es gelang ihm über alle Erwartung; to play the ~ with a.o., jm. verarselt mitspielen; b) als adv. vulg. it is ~ cold, es ist verwünscht kalt; 2. † das Leid, der Schaden.
* **vēn'ē'gē'ful**, a. nachgiebig.
vēn'ē'jal, a. 1. vergehlich; a ~ sin, eine vergehliche Sünde; 2. † zulässig. ~ness, vēn'ē'jality, die Vergehllichkeit.
Vēn'ē'ge, Senebig; ~ Preserved, das gezeittelte Senebig, Drama von L. Otway (1682); ~ of the North, Stockholm (auch Antwerpen); ~ of the West, Glasgow; † ~ glass, 1. der Spiegel; 2. das Trinks-glas aus Kristall; ~ turpentine, der venetianische od. Vardens-Terpentin.
vēn'ē're-fū'cjas [fū'shjas], Lat. law, 1. der Gerichtsbeschl an den Sheriff zur Zusammenberufung der Geschwornen; 2. der Vorladungsbeschl wegen eines Kriminalvergehens.
vēn'ē'son [sam. vēnz'n], das Wildbret, bes. von Hochwild; ~ paaty, die Wildbret-pastete.
vēn'ēl, vī'dl, vī'ēl, Lat. ich sam, ich sah, ich siegte (Worte Cäsars 47 v. Chr.).
vēn'ē'm, das (tierische) Gift; fig. die Lüge. to ~, t. vergiften. ~ed, p.a. vergiftet; giftig. * ~ed mouthed, a. mit einem Giftmaul. ~tooth, der Giftzahn.
vēn'ē'm'ōs, a. (~ously, adv.) giftig;

fig. böshast. ~ousness, die Giftigkeit; Bosheit.
vē'n'ous, a. 1. venös, die Blutadern betr., dazu gehörend; 2) (vē'n'öse') bot. ge-ädert.
A. **vēnt**, I. a) die Öffnung, das Loch, Luftloch; b) das Rindloch (einer Maschine); c) der Spund; 2. der Ausweg, Ausgang; to find ~, einen Ausweg finden; 3. a) das Öffnen, Aufmachen; b) der freie Lauf, Ausbruch, Erguß; to give (full) ~ to one's rage, seinem Jorne Luft machen (on a.o., gegen j.), seinen Jorn (an j.) auslassen; c) das Bekanntwerden; to take ~, ruchbar werden; 4. † die Bitterung (der Jagdhunde); * full of ~, voll Spürkraft (?). to ~, I. t. 1. (ein wenig) öffnen, lästern, (einer Sache) Luft machen, auslassen; to ~ one's rage (od. one's spleen) on a.o., seine But an jm. auslassen; 2. † ausstoßen, ausdrücken. II. i. sp. Luft schöpfen.
B. **vēnt**, der Verkauf, Vertrieb, Abzap.
vēn'ta, (span.) das Wirtshaus; die (arm-selige) Aneipe.
† **vēn'tage**, das kleine Luftloch.
† **vēn'tail**, das Biser (des Helms).
A. **vēn'ter**, der Bekanntmacher, Verbreiter.
B. **vēn'ter**, Lat. 1. med. a) der Unter-leib; b) der Mutterleib; 2. law, die Mutter; brothers by the same ~, pl. Brüder von mütterlicher Seite.
C. **vēn'ter**, vulg. für venture.
vēnt'-hole, das Luftloch.
vēn'tiduct, die Windröhre, Zugröhre.
to **vēn'tilate**, t. 1. lüften, ventilieren, durch Luftzug reinigen; fächeln; to ~ a mine, die Wetter einer Grube lösen (durch einen Stollen); 2. (Getreide) worfeln, schwingen; 3. fig. erörtern, untersuchen (a question, eine Frage).
vēn'tilation, 1. die Lüftung, Ventilation, Luftreinigung; 2. das Worfeln, Schwin-gen (des Getreides); 3. fig. die Erörterung, Untersuchung.
vēn'tilator, der Ventilator, Luftzieher, die Lüftungsvorrichtung; min. die Wetter-maschine, der Wetterfächer. ~-pipe, arch. das Dinstrohr; min. das Wetterrohr.
vēntōse', a. 1. windig; 2. bläsend.
vēntōs'ity, die Windstucht, Geneigtheit zu Blähungen.
vēnt'-peg, ~-plug, der Spundgarnen.
vēn'tral, a. den Bauch betr.; ~ fins, pl. zo. die Bauchflossen.
vēn'tricle, med. die Höhlung; ~ of the brain, die Gehirnhöhle; ~ of the heart, die Herzhöhle.
vēn'triclō's, a. bot. bauchig.
vēn'triclō'ul'ar, a. med. eine Höhlung betr. ~ous, a. bot. etwas bauchig.
vēn'tr'ol'quism, ~quy, die Bauch-rebner. ~quist, der Bauchrechner. to ~quize, i. aus dem Bauche reden. ~quous, a. bauchrechnerisch.
* **vēn't'ually**, vulg. für eventually.
vēn't'ure, I. a) das Wagnis; to run the ~, Gefahr laufen, wagen; to have no ~, nichts zu verlieren haben; b) das Geschäftsunternehmen, die Speculation; 2. a) der Einsatz (im Spiele), die Wette; b) das (schwimmende) Gut, die Ware; c) * die Abenteurerin; 3. der glückliche Zufall; at (od. for) a ~, auf gut Glück, aufs Geratewohl; to put a thing to (the)

~, etw. auf gut Glück hin wagen. to ~, I. i. wagen; spekulieren; to ~ upon (od. on, auch at), sich wagen an, es versuchen mit; to ~ into s.t., sich auf etw. (z. B. eine Spekulation) einlassen; I'll ~ to say, ich will mich erbreiten zu behaupten, ich behaupte geradezu; to ~ out, sich herauswagen. II. t. 1. wagen, riskieren, sich einlassen auf; nothing ~, nothing have, priv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt; 2. einem Wagnis aussetzen od. anders-trauen, aufs Spiel setzen; 3. auf Spekulation verfallen.

vēn't'urēr, der Wagnis, Wagnisbold.
vēn't'uresōme, vēn't'urōus, a. (vēn't'urōusly, adv.) waghalsig, kühn, dervagen, unternehmend.

vēn't'urine, das Streugold, der pulverisierte Goldbrat.

vēn't'urōusnēss, die Kühnheit, der Unternehmungsgeist.

A. vēn'ūe, law, der (benachbarte) Ort, Ort der That; der zuständige Gerichtshof; to lay (od. to fix) a ~, einen Ort bestimmen.

B. vēn'ūe, der Gang beim Fächten; der Stob.

vēn'ūle, bot. das Äberchen.

Vēnus, 1. myth. (die Liebesgöttin) Venus; 2. astr. die Venus, der Abendstern. ~'s [v'ēnus]s-comb, bot. der Stammschneckenfisch, Venusstamm (*scandix pecten Venēris*). ~'s-fan, zo. der Seewedel, die Hornlorale (*gorgonia*). ~'s-fly-trap, bot. die Venusfliegenfalle (*dionaea muscipula*). ~'s-hair, bot. das Frauenhaar (*adiantum capillus Venēris*). ~'s-look'ing-glass, bot. der Frauenpiegel (*campanula speculum*). ~'s-na'velwort, bot. das Nabelkraut, der Venusnabel (*omphalodes verna*). ~'s-shell, zo. die Venusmuschel (*venus*).

vērā'cious [shus], a. (-ly, adv.) wahrhaft, wahrheitsliebend, wahr.

vērā'cīty, 1. die Wahrhaftigkeit, Wahrheitsliebe; 2. die Glaubwürdigkeit.

vērān'da(h), die Veranda, der leicht bedachte Vorbau, Altan mit Geländer.

vērā'trīq, -trīne, chem. das Veratrin (Alkaloid).

vēr'b, 1. + das Wort; 2. gram. das Verbum, Zeitwort, Thätigkeitswort.

vēr'bal, a. (-ly, adv.) 1. aus Worten bestehend, Worte betr.; ~ dispute, der Wortstreit; ~ praises, pl. das Lob in bloßen Worten; ~ quibble, das Wortspiel; die (bloße) Sophisterei; 2. wörtlich, buchstäblich; 3. mündlich; ~ agreement, ~ contract, die mündliche Übereinkunft; ~ intercourse, der mündliche Verkehr; ~ message, der mündliche Auftrag, die Botschaft; ~ process, das mündliche Verfahren (bei gerichtlicher Untersuchung); das Protokoll; 4. wortflauend; 5. * einfach u. deutlich (in Worten), od. wortreich (?); 6. gram. verbal(lich), ein Zeitwort betr.; ~ noun, das von einem Verbum abgeleitete Nomen, Verbalsubstantiv.

vēr'bal'ism, das mit Worten Ausgesprochene. Ist, der Wortträger.

vēr'bal'ity, 1. die Buchstäblichkeit, der wörtliche Sinn, Wortinn; dead ~, der tote Buchstabe; 2. das Wortgepränge.

vēr'balizā'tion, gram. die Verwandelung in ein Zeitwort.

to vēr'balize, I. t. gram. in ein Zeit-

wort verwandeln. II. i. viele Worte machen.

vēr'bā'tim (Lat.), adv. Wort für Wort, wörtlich; auch als a. (~ reports, pl. wortgetreue Berichte).

vēr'bē'na, Lat. bot. das Eisenkraut; f. vervain.

† to vēr'berāte, t. schlagen.

vēr'berā'tion, 1. das Schlagen; 2. die Schall erzeugende Luftschwingung.

vēr'bī'age, der Wortschwall.

vēr'bōse, a. (allzu) wortreich, weit-schweifig; langweilig. ~ness, vēr'bōs'ity, der Wortschwall, die Weit-schweifigkeit.

vēr'dancy, das Grün, Grünen.

vēr'dant, a. 1. grün, grünend; 2. üppig, blühend; 3. grün, unerfahren. ~ness, f. verdancy.

vēr'd-antique, 1. die Patina, der Grünrost; 2. ein serpentinähnlicher Marmor.

vēr'der'jer (-or), der königliche Förster, Wildmeister (in England).

vēr'djet, 1. law, der Ausspruch der Geschworenen, das Erkenntnis; the jury bring in their ~, die Geschworenen thun ihren Ausspruch, od. geben ihr Urteil ab; to snatch a ~, sich ein günstiges Urteil schlaue zu verschaffen wissen; 2. die Entscheidung, das Urteil, Gutachten; to give in (od. to pass) one's ~ upon s.t., seine Meinung über etw. abgeben.

vēr'djgrīs, der Grünspan. ~ed [st], mit Grünspan bedeckt.

vēr'djter, das Berggrün (Farbe).

vēr'dj'tūre [od. t'ur], das blaße Grün (Farbe).

vēr'dōy [auch verdōi'], a. her. mit Kräutern od. Blumen geschmückt (v. einem Schildbrand).

vēr'dure [dyur, od. dzhur], das Grün. ~less, a. ohne Grün; graslos.

* **vēr'duros** [dyur, od. dzhur], a. mit Grün bekleidet.

† vēr'cēnd, † **vēr'cēn'djous**, a. schamhaft, sitfam.

† vēr'cēn'djty, die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

vēr'gālō, f. virgouleuse.

vēr'ge, 1. der Stab, Amtsstab; tenant by the ~, law, ein Lehnsmann, der mit dem Stab (als Zeichen der Belehnung) in der Hand den Lehnseid schwören muß; 2. a) law, der Gerichtsbezirk des Oberstämmerers; b) der (Hof-)Bezirk, Umfang, Kreis; 3. der Rand, die Grenze; der Rand od. die Einfassung eines Beetes; fig. on the ~ of ruin, am Rande des Verderbens; 4. die Spindel (einer Uhr).

to vēr'ge, i. 1. sich neigen, sich senken (to, nach); 2. sich hinneigen (to, zu); sich nähern, grenzen (on, an); übergehen (to, in).

vēr'ge'-board, arch. das Giebelbrett (mit Schnitzwerk).

vēr'gency, 1. die Neigung; 2. phys. das Reciprocal der Brennweite als Kennzeichen der Konvergenz od. Divergenz der Strahlen.

vēr'ger, der Stabträger; Kirchendiener u. =Schlichter; Schulpedell. ~ship, das Amt eines Stabträgers, Kirchendiener, od. Schulpedells.

vergouleuse, f. virgouleuse.

† verd'leal, a. die Wahrheit sprechend.

vēr'lest, sup. f. very, I.

vēr'fiable, a. erweislich, zu beglaubigen.

vēr'fīcā'tion, die Bewahrheitung, Beglaubigung, Beurkundung, Beiseinigung, der Beweis; ~ of powers, die Wahlprüfung (im Parlament); in ~ of this, zu Urkunde dessen.

vēr'fīer, der Beglaubigende.

to vēr'fī, I. t. 1. a) bewähren, dasthun, bestätigen; b) beglaubigen, beurkunden, beiseinigen; c) beweisen, erweisen; 2. (eine Prophezeiung) erfüllen, wahr machen. II. i. in Erfüllung gehen.

vēr'fly, adv. 1. wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürwahr; 2. ganz u. gar, vollkommen.

vēr'fīm'lar, a. wahrscheinlich.

vēr'fīm'lī'st'ūde, ~y, die Wahrscheinlichkeit.

vēr'fī'able, a. (~ably, adv.) wahr, wahrhaftig.

vēr'fīty, die Wahrheit; of a ~, wahrhaftig.

vēr'fūce, der Saft unreifer Trauben, od. unreifer Obstes; der herbe Wein, sam. Scurus.

vēr'mēll, f. vermillion.

vēr'mēl'ōg'ist, der Wurmlunige. ~y, zo. die Lehre von den Würmern.

vēr'mēs, pl. Lat. die Würmer.

vēr'mīcē'lī [tshē'lī], pl. italienische (Baden-)Nudeln; ru'ban-, Bandnudeln.

vēr'mīc'ul'ar, a. 1. Würmer betr.; 2. wurmartig, wurmförmig. to ~āte, t. fourmieren, mit bunten Verschlingungen einlegen. ~āte, a, ~āted, p.a. wurmförmig; ~āted work, Wofail mit verschlungenen Figuren. ~āting, p.a. sich wurmförmig schlingend. ~ite, min. ein aus Kiefererde, Thonerde u. Magnesia bestehender Stein mit kleinen Schuppen (die bei Erhitzung sich wurmförmig ablösen).

vēr'mīcūlā'tion, die wurmförmige Bewegung.

vēr'mīcūle, der kleine Wurm, das Würmchen.

vēr'mīc'ul'ōse, ~ous, n. 1. wurmig, voll Würmer; 2. wurmförmig.

vēr'mī'fōrm, a. wurmförmig. ~fuge, med. das Wurmmittel.

vēr'mīfūgal, a. wurmabtreibend.

vēr'mī'lon [yon], I. s. 1. der künstliche Binnoberr; 2. die hochrote Farbe, der Scharlach. II. a. hochrot, scharlachfarbig. to ~, t. hochrot färben. Vermillion Sea, der Rotebujen von Kalifornien.

vēr'mīn, 1. das Ungeziefer; 2. das ekelhafte Geschöpf; coll. die Brut, das Geschmeiß, Gefindel; 3. a) coll. das Ungeziefer, schädliche kleine Tiere (wie Ratten, Mäuse, Iltisse u. s. w.); b) al. der Strolch; Renommist. to ~āte, i. Ungeziefer erzeugen; wurmig werden.

vēr'mīnā'tion, 1. a) die Erzeugung von Würmern; b) die Wurmkrantheit (der Haut); 2. das Bauchgrimmen.

vēr'mīn'-destroy'er, das Insektentpulver. ~hun'ting, die Jagd auf kleine Raubtiere.

vēr'mīnōis, a. wurmerzeugend.

vēr'mīn-trap, die Ratten- od. Mause-falle.

vēr'mīp'arōis, a. Würmer erzeugend.

vēr'mīv'arōis, a. Würmer freijend.

Vēr'mōnt, I. der nordamerik. Staat Vermont. II. a. aus Vermont.

Vēr'mōnt'er, scherzhaft: Vēr'mōntēse', der Bewohner von Vermont.

[920]

vēs'tal, I. a. 1. vestalisch; 2. jungfräulich, keusch. II. a. die Vestalin.
vēs'ted, p.a. 1. + mit langem Gewande bekleidet; 2. (durch Gesetze) festgesetzt, fest; ~ rights, pl. altbegründete Rechte; ~ interest, das festbegründete Recht.
vēs'tiary, f. vestry.
vēs'tib'ulär, a. eine Vorhalle od. einen (auch eine) Hausflur betr. od. dazu gehörig.
vēs'tib'ule, 1. der Vorhof; die Vorhalle; der (die) Hausflur; 2. med. der Vorhof des Labyrinth (im Ohre).
† to vēs'tigate, t. f. to investigate.
vēs'tige, gew. im pl. ~s [vēs'tijz], 1. die Fußstapfe, Fußspur; 2. die Spur (das Überbleibsel u. Merkmal).
vēs'ting, das Vestiment.
vēs'tit'üre [od. t'ur], die Tuch- od. Kleiderbereitung.
vēs'tment, 1. das Gewand, Kleid, der Anzug; 2. das Rehwand.
vēs'try, 1. (~room) die Sakristei; 2. coll. a) die Gesamtheit der selbständigen Mitglieder einer Kirchengemeinde; b) (~mee'ting) die (Kirchen-)Gemeindeversammlung (abgehalten in der Sakristei); c) select ~, die Gemeindevertreter (pl.). ~board, die Gesamtheit od. Versammlung der Kirchenältesten (Verwalter der kirchlichen Angelegenheiten). ~cess, die Kirchensteuer. ~clerk, der Sekretär u. Civilstandsbeamte der Kirchengemeinde. ~el'quence, die Sakristei-Vereinsamkeit (über Kleinigkeiten). ~el'der, f. ~man. ~kee'per, der Küster. ~man, der Kirchenälteste. ~mee'ting, die Versammlung der Gemeindeglieder. ~pol'itics, die Kirchturnspolit. ~room, die Sakristei, der Versammlungssaal der Gemeindeglieder.
vēs'ture, 1. a) das Gewand; b) die Bekleidung; Außenseite; 2. + die Einsetzung in ein Amt, Vestallung.
Vesü'vian [auch sū'], I. a. den Berg Vesuv (Vesü'vius) betr. II. a. vesü'vian (klein), 1. min. der Vesuvian od. Idotras (gelblicher, grünlicher, od. bräunlicher Granat); 2. ~s, pl. Gattengründer, Sturmsirenhölzer (im Winde fortbreitende Bündelholz).
vēt, sl. statt veterinarian.
vē'tch, bot. die Wiede; common ~, die Futterwiede (*vicia sativa*).
vē'tch'ing, bot. die Linsen-Platterbse (*lathyrus aphaca*).
vēt'chy, a. voll Widen, od. voll Widenstroh; mit Widen bewachsen.
vēt'erän, I. a. alt, (im Dienste) ergraut; ausgedient; erprobt, erfahren. II. a. 1. der Veteran, alte (ausgediente) Krieger; der alte Junge; der Soldat; 2. der erfahrene Mann; an honest ~, hum. ein altes, erprobtes Haus.
vē'terjā'rian, der Tierarzt.
vēt'erinary [auch ārj], a. zur Tierarzneikunde gehörig, veterinär; ~ art, die Tierarzneikunst; ~ college, ~ school, die Tierarzneischule; ~ surgeon, der Tierarzt.
vēt'ō (pl. ~es), das Veto, Einspruchsrecht, Verwerfungsrecht (upon, gegen). to ~, t. ein Veto (od. Einspruch) einlegen gegen. ~act, ein Gesetz, das 1835 bis 1843 in der schottischen Kirche bestand u. ein Veto der Mehrheit der Gemeindeglieder gegen die Verurteilung eines Geistlichen begründete.
† vēt'olst, der Bertelbiger des Veto.

vettā'ra, (ital.) der italienische Reisewagen.
vēt'tür'nō, (ital.) der italienische Lohnkutscher.
† vēt'ust', a. uralt.
to vēx, I. t. 1. a) plagen, quälen; bestrafen; bedrücken; 2. beängstigen, beunruhigen; 3. ärgern; to be ~ed [vēxt] at (auch with) s.t., sich über etw. ärgern (to the soul, bis ins innerste). II. i. sich ärgern.
vēx'ā'tā quēs'tiō, Lat. eine vielbesessene Frage.
vēx'ation, 1. a) die Bedrängung, Bebrückung; Plage, Pladeret; b) law, die degatorische Maßregel, Schilane; 2. a) die Unruhe, das Ungemach; ~ of spirit, die Kummermis; b) der Verdruß, Ärger; das Ärgernis.
vēx'ations [shus], a. (~ly, adv.) 1. a) quälend; b) law, degatorisch; a ~ suit, ein aus Schilane im. angehängter Prozeß; 2. beschwerlich, mühselig; 3. ärgerlich, verdrüsslich. ~ness, 1. die Beschwerlichkeit, Ärgerlichkeit; 2. der Verdruß.
vēxed [vēxt; ~vē'ed], p.a. bestritten; Streit veranlassend; a ~ question, eine vielbesessene Frage; ~ the ~ ocean, das empörte Weltmeer.
vēx'er, der Bedränger, Plager, Quäler, Quälgeist.
vēx'ij (Lat. vēx'ij'lym), 1. die Standarte; 2. bot. die Fahne.
vēx'illary, I. a. eine Fahne betr. II. a. der Fahnenträger.
vēx'illa'tion, das Fähnlein (Abteilung Soldaten).
vēx'ing, I. p.a. (~ly, adv.) quälend, beunruhigend, ärgerlich; ~ glasses, pl. Beriergläser. II. a. das Plagen, Quälen.
† vēxt, p.p. ft. vexed.
vēze, vulg. das Bischen; with a ~, gleichend. to ~, i. vulg. jischen.
vī'a (Lat.), I. (geschrieben: via) adv. auf dem Wege von, über (auf Briefen u. Paketen); ~ Calais, über Calais. II. + int. frisch ans Werk, vorwärts.
vī'ability, die Lebensfähigkeit.
vī'able, a. lebensfähig, lebenskräftig.
vī'aduct, der Viadukt, die Überbrückung, Bahnbrücke.
vī'al, das Gläschen; kleine Gefäß. to ~, t. in einem Gläschen aufbewahren.
vī'a lāc'tea, Lat. astr. die Milchstraße.
vīām'eter, der Wegmesser.
vī'and, 1. die Speise, das Gericht; meist ~s, pl. Speisen; 2. ~s, pl. sp. das Weib, die Weib des Wildes.
vī'atē't'p're, der Begebau.
vīāt'ic, a. das Reisen betr.
vīāt'icūm, 1. das Reisegeiß; der Zehrpfennig, auf den Weg mitgegebene Lebensmittel (pl.); 2. cath. das einem Sterbenden gereichte heil. Abendmahl, die letzte Ölung.
to vībrate, I. t. 1. schwingen, schwenken; 2. in Schwingungen versetzen, vibrieren lassen. II. i. 1. schwingen, Schwingungen machen; to ~ between two extremes, zwischen zwei Extremen schwingen; to ~ from one opinion to another, in seiner Meinung schwanken; 2. vibrieren, zittern (v. Tönen).
vībrat'ile, a. 1. schwingungsfähig; 2. schwingend, vibrierend.
vibrat'ility, die Schwingungsfähigkeit.

vibrā'tion, die Schwingung, das Schwingen, die Vibration.
vibrā'tioncle [shj], die kleine Schwingung.
vībrat'ive, a. schwingend, vibrierend; ~tive motion, die Schwingbewegung.
~ory, a. 1. = ~ive; 2. in Schwingung versetzend.
vībū'rūm, Lat. bot. der Schneeball.
Vic, für Victoria.
vīc'ar, 1. der Vikar, Stellvertreter, Amtsverweiser; ~ of Christ, der Papst; apostolical ~, der Großvikar des Papstes; choral ~, der Kirchenchorführer; ~ general, der engl. Generalvikar (früher der nur unter dem Bischof stehende Richter in allen rein geistlichen Sachen; jetzt eine stets dem Kanzler der Diözese verliehene Würde); 2. der Pfarrer, Prediger, Pfarprundner (Inhaber einer Pfarre, von der er nicht, wie der rector, die vollen Einkünfte bezieht); ~ of Bray, ein Lied aus der Zeit Georgs I., dessen Held als Wetterfahne typisch ist; ~ of Wakefield, Roman von Oliver Goldsmith (1766).
vīc'arage, 1. das Vikariat, die Stellvertretung; 2. a) die Pfarre od. Stelle eines vicar; b) das Pfarrhaus, die Pfarre.
vīc'ar'ial [auch vī], a. 1. stellvertretend; 2. einen vicar (od. vicarage) betr.; ~tithe, pl. law, der dem vicar gebührende Pfarzehnte (sl.).
vīc'ar'iate [auch vī], I. a. 1. stellvertretende Gewalt habend; 2. einen vicar betr. II. a. das Vikariat, die Stellvertretung.
vīc'ar'ious [auch vī], a. stellvertretend. ~ly, adv. als Stellvertreter. ~ness, die Stellvertretung.
vīc'ar'ship, f. vicarage, 2. a.
A. vīc'e, 1. a) das Vister; b) der Fehler, die Untugend, Unart; 2. der Fehler, die Unvollkommenheit; 3. Vice (groß), das Vister (als allegorische Person in den alten Schauspielen); der Wandwurst.
B. vīc'e, der Schraubstock. + to ~, t. (mit Gewalt zu etw.) pressen (s.o. to a.t.).
C. vī'ce, 1. Lat. prp. anstatt (vgl. ~versa); 2. [vīc] in Bst. vice-..., Vices..., stellvertretend; 3. vice [vīc], fam. statt vice-chancellor, &c.
vīc'e'ad'miral, der Viceadmiral. ~ad'miralty, ~ad'mirals'hip, die Viceadmiralschaft. ~a'gent, der Stellvertreter; Unterhändler. ~bench, die Schraubstockbank. ~chair'man, der Vizepräsident. ~cham'berlain, der Vizekammerer, Unterkammerer. ~chan'cellor, 1. der Vizekanzler; ~chan'cellor's court, ein engl. Gerichtshof; 2. der Rektor der Universitäten Cambridge u. Oxford. ~chan'cellorship, die Vizekanzlerwürde. ~con'sul, der Vizekonsul; ~con'sulship, das Vizekonsulat. ~doge, der Stellvertreter des ehemaligen Dogen von Venedig. ~ge'rency, die Statthaltertschaft; die vertretende Verwaltung. ~ge'rent, I. a. der Statthalter, Verweiser. II. a. stellvertretend. ~leg'ate, der Vizelegat.
vīc'en'ijal, a. zwanzigjährig.
vīc'e'pres'idēt, der Vizepräsident. ~re'gal, a. vizeköniglich.
vīc'e'roy, der Vizekönig. ~ship, das Vizekönigtum; Vizekönigsamt; die Vizekönigswürde.
vīc'e'royalty, die Vizekönigswürde.
vī'cenary, a. 1. die Zahl Zwanzig betr.; 2. zwanzigfach; 3. zwanzigjährig.

vices'mō, Lat. das Zwanziger-Format;
 vgl. twenty, I.

vīc'e-treasure, der Unterschatzmeister.

vīc'e-vē'sa, Lat. adv. im entgegen-
 gesetzten Falle, umgekehrt; wechselseitig.

vīc'ato [shī], a. i. vitiate.

vīc'ing, die Nachbarschaft, Nähe.

† **vīc'inal** (auch vīc'nal), † **vīc'ine**
 [auch vīc'in, vīc'in'], a. benachbart, nahe;

~ way, der Vicinalweg, Landweg.

vīc'inity die Nachbarschaft, Nähe.

vīc'ious [shys], a. (~ly, adv.) 1. a)
 lasterhaft, verdorben, verderbt; to render

~, verderben; b) böse; ~ examples, pl.
 böse Beispiele; a ~ horse, ein bössarti-

ges, tückisches od. widerpenstiges Pferd;
 ~ tricks, pl. Unarten, Ruten (z. B. der

Pferde); 2. fehlerhaft; mangelhaft; a ~
 reasoning, ein fehlerhafter Schluß. ~

nēss, die Lasterhaftigkeit, Verdorbenheit,
 Verderbtheit; Bössartigkeit; Fehlerhaftigkeit.

vīc's'stūde, 1. die Abwechslung, der
 Wechsel; ~s of life, pl. die Wechselläufe

des Lebens; 2. die Veränderung, der
 Umstand.

vīc's'stū'dīn'ary, a. 1. regelmäßig ab-
 wechselnd; 2. (~ous) unbeständig.

vīc'ky, Reizeform für Victoria.

vīc'ōn'tīel [shel], law, I. a. den Sheriff
 betr.; ~ rents, pl. Einkünfte, für die der

Sheriff dem König eine Rente zahlt; ~
 writs, pl. Prozesse, die vor den Sheriff

gehören. II. ~s, s. pl. Grundstücke, für
 die der Sheriff dem König eine Rente zahlt.

vīc'ōunt, 1. i. viscount; 2. law, der
 Sheriff.

vīc'īm, 1. das Opfertier, Opfer, Schlacht-
 opfer; 2. sam. (to od. of s.o.) der (von

jm.) Betrogene.

to vīc'īmize, t. 1. opfern, als Opfer
 darbringen; 2. zum Opfer machen, betrü-

gen, pressen.

vīc'tor, der Sieger.

Vīc'tō'ria (auch v'), 1. Vittoria (SM);
 ~ cross, das Vittoriakreuz (ein englischer

Wittortorden für Tapferkeit); ~ Tower,
 der Turm des Parlamentsgebäudes; the

~s poor relation, hum. der dem vorigen
 gegenüberliegende kleinere Turm (Clock

Tower); 2. victoria (klein), a) die Vīc-
 toria-Ghaise; b) bot. ~ rō'gīā, die ameri-

kanische Königswasserlilie.

vīc'tor'ine, der Beltragen mit herunter-
 gehenden Enden.

vīc'tō'rious (auch v'), a. (~ly, adv.)
 1. siegreich; 2. siebringend; ~ day, der

Siegestag; 3. den Sieg betr.; ~ wreaths,
 pl. Siegeskränze. ~ nēss, das Sieghaste,

Siegreiche, der Sieg.

vīc'tory, 1. der Sieg; to gain (od. get)
 the ~, den Sieg davontragen (over, über);

2. Victory (groß), die Siegesgöttin Vīc-
 toria.

vīc'tress, ~trix, die Siegerin.

vīc'tual [gew. vīc'l], das Nahrungsmittel;
 ~s, pl. die Nahrungsmittel, Lebens-

mittel, Schwaren; der Mundvorrat, Pro-
 viant (si.). to ~ (~led, ~led), t. mit

Lebensmitteln (od. Proviant) versehen,
 verproviantieren. ~lage, der Mundvor-

rat, die Lebensmittel (pl.). ~ler, 1. der
 Proviantmeister; Marktleider; Speisewirt;

licensed ~ler, der durch Konzession auch
 zum Verkauf von Spirituosen berechnete

Ereikewirt; 2. das Proviantamt. ~Ing-
 bill, der Proviantschein, die Bolldellara-

tion für Schiffspoviant. ~Ing-house,
 das Speisehaus. ~Ing-of'fice, das Pro-

viantamt (das die Flotte mit Lebensmit-
 teln versieht); sl. hum. der Magen.

~Ing-ship, das Proviantschiff.

vīc'ū'gna [nva], **vīc'ū'na** [nva], 1. zo.
 das Bilunna (*auchenia vicunna*); 2.

a) (~-wool) die Bigognewolle; b) (~
 hat) der Bigognewut.

vīd'āme, der Bigdom, Stiftsamtmann.

~ship, die Stiftsamtmannschaft.

vī'de (Lat.), siehe. ~ **ūt sū'pra**, siehe oben.

vīd'el'icēt, adv. (Lat.) nämlich.

vīd'īmūs, Lat. (wir haben gesehen) ge-
 prüft (auf Rechnungen).

vīd'ū'lage, das Witwentum. ~al, a
 wittwenhaft.

vīd'ū'tion, die Vermittlung.

† **vīd'ū'ty**, das Witwentum.

to vīd, I. i. wetteifern, es aufnehmen
 (with, mit; in, an; for, um). II. t. †

überbieten.

vī'dle, die Drehklimper (mit einem Rade
 gespieltes Saiteninstrument).

Vīē'nā, (die Stadt) Wien [die nord-
 amerikanische Stadt Vīē'nā]. ~green,

das Wienergrün.

Vīē'nēse, I. a. wienerisch; ~ green,
 i. Vienna-green. II. a. der Wiener.

vī'et'ār'mīs, Lat. mit Wassergehalt.

to vīe, t. 1. besetzen, besichtigen; an-
 sehen, betrachten (as, als); 2. sehen; to

~ in a new light, in anderem Lichte
 sehen; 3. untersuchen, mustern; to ~ the

land, sl. betteln gehen.

view, s. 1. die Aussicht (of, od. over,
 auf), der Anblick; this point commands

a ~ over ..., dieser Punkt gewährt eine
 Aussicht auf ...; 2. a) die Sicht, der Blick,

das Gesicht, Auge; die Sehweite; field
 of ~, das Gesichtsfeld; at first ~, beim

ersten Blick; at (od. with) one ~, mit
 einem Blick, auf einen Blick, sofort; to be

on ~, zu sehen sein, zur Ansicht ausliegen
 od. aufgestellt sein; in ~, in Sicht, sicht-

bar; beabsichtigt (vgl. 5); in full ~, full
 in one's ~, gerade vor den Augen; to be

in ~ of s.o., vor jds. Augen liegen;
 to have in ~, im Auge haben; sein

Augenmerk richten auf; to keep in ~,
 im Auge behalten; to bring into ~, in

Sicht bringen; to come into ~, in Sicht
 kommen; to present to the ~, den

Augen darbieten; b) sp. die Fährte; Spur;
 3. a) (point of ~) der Standpunkt, Ge-

sichtspunkt; b) (bel. ~s, pl.) die Mei-
 nung, Ansicht; to take a ~ of s.t., eine

Meinung über etw. fassen od. hegen; c) die
 Übersicht, Einsicht; a just ~ of things,

eine richtige Einsicht; 4. a) die Schau,
 Anfertigung; on a nearer ~, wenn man

alles näher ins Auge faßt; genauer be-
 trachtet, bei genauerem Hinschauen; to take

a ~ of s.t., etw. in Augenschein nehmen,
 etw. besichtigen; b) die Prüfung, Besich-

tigung, Untersuchung, Erörterung; 5. der
 Zweck, die Absicht; with the ~, in der

Absicht; with a ~ to promote his ob-
 ject, mit (od. in) der Absicht, sein Vor-

haben zu fördern; the end in ~, der
 beabsichtigte Zweck; upon the same ~,
 in der nämlichen Absicht; 6. die (äußere)

Erscheinung; 7. mil. die Refognoszierung.
 ~'halloo', sp. das Hallo der Jäger beim

Hervortreten des Fuchses aus seinem
 Versteck.

view'ler 1. der Beschauer, Besichtigter;
 Musterer; ~ers, pl. die Kunst- u. Sach-

verständigen; 2. der Aufseher, Inspektor;
 min. der Obersteiger; Am. der städtische

Aufseher; un'der-er, min. der Unter-
 steiger. ~less, a nicht zu sehen, unsicht-

bar. ~ly, province, ~y, sam. a. ins
 Auge fallend, gefällig, hübsch; grell.

† **vīgēs'jmal**, a. der (die, das) zwanzigste.

vīgēs'jma'tion, die Einrichtung jedes
 zwanzigsten Mannes.

vīg'il, bef. ~s, pl. 1. das Wachen bei
 Nacht, die Nachtwache; 2. cath. die Vi-

gilien (pl.), das Totenamt (si.); 3. der
 (durch Fasten gefeierte) Vorabend eines

Kirchenfestes; der heilige Abend. ~ance,
 1. das Wachen; 2. (~ancy) die Wach-

samkeit, Aufmerksamkeit, Vorsicht; 3. ~ die
 (aufgestellte) Wache. ~ance-commī'tee,

der Sicherheitsausschuß. ~ant, a. (~
 antly, adv.) nach; nachsam, aufmerksam.

vīgnette [vīn'et], auch vīn'et), die
 Signette, das Verzierungsbild; typ. der

Buchdruckerstod; ~ in the title, die Titel-
 vignette.

vīgōne, f. vīcu(g)na.

vīgōrō'sō (ital.), mus. vigoroso, kräftig,
 mit kräftigem Vortrage.

vīg'or'ous, a. (~ously, adv.) stark,
 kraftvoll, kräftig, rüstig; lebhaft, frisch,

mutig, thatkräftig; nachdrücklich. ~ous-
 nēss, die Stärke, Kraft, Lebhaftigkeit;

Thatkraft.

vīg'our, 1. die Stärke, Kraft (des Kör-
 pers od. Geistes); generative ~, die Zeu-

gungskraft; ~ of mind, die Geistesstärke;
 2. die (energische) Thätigkeit, Thatkraft,

Wirksamkeit; der frische Mut; der Nach-
 druck.

vī'king, der (altnordische, Seeraub trei-
 bende) Wikinger.

vīld, a. vulg. für vile.

vīle, a. (~ly, adv.) 1. gering, niedrig,
 schlecht, erbärmlich, gemein, verächtlich;

2. nichtswürdig, niederträchtig, schände,
 schmächtig; in a ~ humour, in abstren-

ger Stimmung. ~ness (+ vīl'ity),
 1. der geringe Wert; die Niedrigkeit,

Schlechtigkeit, Gemeinheit, Verächtlichkeit;
 2. die Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit.

~concl'ad'ed, p.a. schimpflich geschlossen.

vīl'īf'ic'ation, die Herabsetzung, Erniedri-
 gung; das Schmähen.

vīl'īf'ier, der Herabsetzer; Schmäher. to
 ~fy, t. 1. erniedrigen, herabsetzen; herab-

würdigen; 2. verächtlich machen, schmähen,
 beschimpfen.

† **to vīl'īp'end**, t. geringschätzen.

† **vīl'īp'end'ency**, die Geringschätzung,
 Verachtung.

vīll, law, das Dorf, der Weiler; auch
 für eine Stadt, ein Kirchspiel, od. für ein

Herrenhaus gebraucht.

vīll'a, die Villa, das (vornehmere) Land-
 haus.

vīll'age, das Dorf; die Dorfschaft; the
 (little) ~, hum. London. ~-talk, das

Dorfsgeplätz, der Gegenstand allgemeinen
 Gesprächs.

vīll'ager, der Dorfbewohner, Landmann.
 ~agery, der Bezirk von Dörfern.

vīll'ain, 1. a) der Leibeigene; b) der
 niedrige Lehnsmann, od. zu Bindzahlung,

auch zu Grundrenten verpflichtete Bauer;
 2. a) der Schurke, Schuft; Bube; b) (ge-

villainage, -oñs &c., f. villan ...
villain, hum. das kleine Landhaus.

villainage, 1. die Verleumdung, Frotze, Dienstbarkeit; 2. a) die Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, Gemeinheit; b) das Vubens-tück. to -ize, t. erniedrigen, beschim-pfen. -oñs, a. (-oñsly, adv.) 1. ge-mein, schurkisch, bößlich, schändlich, ab-scheulich; böse; 2. aus action, der Schurken-streich; 2. vernünftig. -y, 1. (-ous-nēss) die Gemeinheit, Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit; 2. die Schurkerei, der Schurkenstreich, das Vubens-tück.

† villat'je, a. dörflisch, dörflich.

villain, vill'lage, f. villain, villan-age.

vill, Lat. pl. 1. bot. die Bötteln, Fas-fern, der Stamm; 2. med. die Botten, Fleischfasern, Fibern.

villous, vill'ous, a. gottig, faserig; rauh, haarig; ~ coat of the stomach, med. die Bottenhaut des Magens.

vill, Am. die Thakraft, Nüchtheit.

villain, a. wie Weibenzweig, aus Zwei-gen bestehend, biegsame Zweige (zum Flech-ten) tragend.

villainous, a. aus Zweigen geflochten; biegsame Zweige tragend.

Vin, statt Vincent, Vincenz (Wm.).

vina, ceous [shus], a. den Wein, od. den Weinstock betr.; weinähnlich.

vinaigrette, das Essigfläschchen.

vina, die Schlempe (Buderfabr.).

Vincent, Vincenz, Vincentius (Wm.).

vincible, a. besiegbar, überwindlich. -nēss, vīncib'l'ity, die Besiegbarkeit.

vincture, das Band; der Verband.

vinctum, Lat. (pl. -a) 1. das Band; 2. math. der statt einer Klammer ge-brauchte Strich (z. B. a + b als zusam-menhängendes Ganzes). -um māt'rī-mō'nī, das Eheband. sēparā'tiō [shi]

ā -ō māt'rī-mō'nī, die Eheheibung.

vindictive, a. zur Weile gehörig. to -ate, t. Weile halten, Wein lesen.

† vindictive, die Weile.

vin d'honneur, der Ehrenwein, fig. die Auszeichnung; Ggf.: **vin ordi-naire**, der gewöhnliche, od. geringere Wein; he does not think **vin ordinaire** of himself, er denkt nicht gering von sich.

vindictive, die Verteidigungsfähigkeit, Rechtfertigungsfähigkeit.

vindictive, a. zu verteidigen, zu rechts-fertigen. to -ate, t. 1. verteidigen, rechtfertigen (against, gegen); 2. aufrecht halten, behaupten (a right, ein Recht); to -ate the law, dem Geize Achtung verschaffen; 3. schügen (from, vor).

vindictive, 1. die Verteidigung, Rechts-fertigung, (Ehren-)Rettung; 2. die Be-schauptung (von Ansprüchen, Meinungen).

vindictive [auch vīndiktiv, † vīndiktiv], a. 1. rechtfertigend, verteidigend; 2. † rachsüchtig. -ator, der Ver-teidiger, Behaupter. -atory, a. 1. ver-teidigend, rechtfertigend; 2. † bestrafend; rühend.

vindictive, a. (-ly, adv.) rachsüchtig, rachgerig. -nēss, die Rachsücht, Rach-gier.

vine, 1. der Weinstock, die Rebe; common - (ob. grape'-), bot. der edle Weinstock (*vitis vinifera*); to prune a -, einen

Weinstock beschneiden; 2. a) die Ranke; b) das rankende Gewächs, die Rebe. -ar-bour, die Weinlaube. -branch, die Weinrebe. -bud, das Nebenauge. -cane, die Weinrebe (als Spazierstock). -clad, p.a. rebenumrankt, reben-befrucht. -cul'ture, die Weinrebenzucht, der Weinbau.

vined, p.a. mit Weinblättern versehen od. bedeckt.

vine-disease, die Traubenkrankheit. -dres'ser, der Winger. -estate, der Wein-berg. -fret'ter, die Blattlaus (*aphis*).

vinegar, 1. a) der (Wein-)Essig; aromatic -, der aromatische Essig, Räucheressig; distilled -, der destillierte Essig; physical -, der Kräutereffig; proof-, der Probe-effig, Normaleffig; quick-, der Schnell-effig; radical -, der Radikaleffig, Eis-effig; b) die Säure; ~ of lead, der Blei-effig; ~ of wood, der Holzeffig; mother of -, f. -plant; 2. fig. das Saure, Sauertöpfische, Finstere, Murrige; * of such - aspect, von so saurem Angesicht.

to -, t. mit Essig waschen od. bespren-gen. * -as'pect, die saure Miene. -bot'tle, die Essigflasche; -crut, das Essigfläschchen. -dregs, pl. die Essighefe (si.). -eel, zo. das Essigalchen (*anguil-la aceti*). -man, der Essigbändler.

-plant, die Essigmutter (*mycoderma aceti*). -tree, bot. der Essigbaum, Ger-besumach (*rhus coriaria*). -works, pl. die Essigfabrik (si.).

vinegary, a. hum. sauerköpfig.

vine-grow'er, der Weinbauer. -grow-ing, die Weinrebenzucht. -grub, f. -fretter. -knife, das Wingermesser. -leaf, das Weinblatt, Nebenblatt; -leaves, pl. das Weinlaub, Nebenlaub (si.). -mil'dew, bot. der Wein-Meltau (*oidium Tuckeri*). -plant, der Weinstock. -prop, der Rebspahl. -rea'per, der Weinleser.

vinery, das Treibhaus für Weinstöcke.

vine-shoot, der Rebenzweig. -stock, -stock, der Weinstamm. -stick, der Rebspahl.

vineyard, der Weingarten, Weinberg; to work in the Lord's -, prv. im Weinberge des Herrn arbeiten.

vine-(et)-un, ein Hazard-Spielen.

† **vinewed**, p.a. verschimmelt, schim-melig. † -nēss, das Schimmelige, der Schimmel.

vinny, a. provinc. f. vinnewed.

† **vinny**, die Trunkenheit. † -ent, a. dem Trunke ergeben; betrunken.

vinous, die weinartige Beschaffenheit.

vinous (vin'ous), a. weinartig; weinig; -acids, pl. im Wein vorkommende Säuren; ~ fermentation, die weinige Gärung; ~ flavour, ~ taste, der Wein-geschmack; ~ spirit, der Weingeist.

vinous, vet. die Schwindsucht der Schafe.

vinous, 1. die Weile; 2. (-age-time) die Zeit der Weile; 3. die Weile von einem Jahre, der Jahrgang. -age, der Winger.

vinous, der Weinbändler. -ry, das Weinhaus, die Weinschenke; der Weinkeller.

vinny, a. 1. den Wein od. Reben betr.; 2. weinreich.

viol (vī'ol), die Viola, Viole, Bratsche; † ~ dī gām'ba (-de-gām'boys), die

(alte) Viola di Gamba, kleine Bassgeige, Kniegeige (ähnlich dem jetzigen Cello). -ma'ker, der Bratschenmacher.

Viol, Frauencharakter bei Shakespeare.

violable, a. verleglich, verlegbar.

violaceous [shus], a. veilschenartig; veilschenblau, violett. -as'cent, a. ins Violette spielend.

to vī'olate, t. 1. verlegen; beunruhigen, stören (the peace, a person's sleep); 2. übertreten (a law); brechen (an oath); verlegen (a usage); Gewalt anthun (common sense); 3. entehren, entweihen (* the sacred fruit); 4. notzüchtigen, schänden, entehren.

violence, 1. die Verlegung; Beunruhi-gung, Störung; 2. die Übertretung; das Brechen; ~ of an oath, der Eid-bruch; 3. die Entweihung; 4. die Not-züchtigung, Entehrung, Schändung.

violative, a. verlegend.

violator, 1. der Verleger; Störer; ~ of repose, der Ruhestörer; 2. der Ent-weih; 3. der (Frauen-)Schänder, Ehren-räuber.

violence, 1. a) die Gewalt; with -, mit Gewalt; b) die Heftigkeit; Leiden-schaftlichkeit; das Ungeheuer; ~ of tem-per, die heftige Gemütsart; 2. die Ges-waltthat, Gewaltthätigkeit; 3. † die Ver-legung; Störung; 4. die Schändung, Notzucht; to do ~ to (auch on a.o., jm.) Gewalt anthun; to do ~ to (ob. ou) o.a. Hand an sich legen, sich ums Leben bringen; to offer ~ to, zu notzüchtigen veruchen.

violent, a. (-ly, adv.) 1. gewaltig, heftig; ~ presumption, law, die mora-lische (innere, feste) Überzeugung (die als Beweis gilt); in a ~ degree, im höch-sten Grade; 2. heftig, ungeheuer, aufseh-rend, heilig; 3. gewaltig, gewaltthätig; unnatürlich; ~ accident, der schwere Schaden od. Unglücksfall; ~ death, der gewaltige Tod; to meet with a ~ death, gewaltig ums Leben kommen; to lay ~ hands on, gewaltig Hand legen an; 4. abgenötigt, abgedrungen. * to -, i. mütten.

violaceous, a. f. violaceous.

viol, 1. a. 1. bot. das Veilschen, bei. das wohlriechende Veilschen (*viola odo-rata*); 2. die Veilschenfarbe, das Violett.

II. (-blue) a. violett, veilschenblau. -col'our, die Veilschenfarbe, das Veilschen-blau, Violett. -shell, zo. die Veilschen-schnecke (*ianthina*).

violin [auch vīolin'], die Violine, Geige. -bow, der Violinbogen. -case, der Violinkasten.

violinist, der Violinist, Geigenspieler.

violinist, der Bratschenspieler.

violoncello [ist] [ishel], der Violoncellist. -ō, das Violoncell(o), die Kniegeige.

violon [e] [e = ō], -ō, das Violon, die große Bassgeige.

viper, 1. zo. die Biper, Ratter, Otter; common -, die Kreuzotter (*pelias berus*); 2. fig. die Schlange, das tödliche Geschöpf; to nourish a ~ in one's bosom, prv. eine Schlange an seinem Busen nähren. -s-bu'gloss, bot. der Ratternkopf (*echium vulgare*). -s-grass, bot. die Schwarz-wurz (*scorzonera hispanica*).

viperine [auch in]. I. a. zu einer Biper gehörig, sie betr. II. a. das Schlangen-

gift. **ish**, **oñs**, a. viperartig, otternartig; giftig.

Virgīn'ian, a. mannweibisch, verb; unverschämmt. **ity**, die Mannweiblichkeit.

Vir'gō [auch vi], 1. das Mannweib; 2. das herbe, ob. lehrhafte Frauenzimmer, der Dragoner; der Drache, die böse Sieben. † **Virē**, der Pfeil (zur Armbrust).

Vir'elāy, das (altfranz.) Ringelieb, Zweireimgedicht.

Vir'ent, a. grünend, grün.

Vir'gate, I. a. bot. rutenförmig. II. a. die Hufe Landes (15—40 acres).

Virgil'ian, a. virgilisch, den röm. Dichter Virgil od. Vergil (**us**, gew. **Vir'gil**, 70—19 v. Chr.) betr.

Vir'gin, I. a. 1. a) die Jungfrau, auch astr. (f. Virgo); the (Holy) ~ Mary, die (heilige) Jungfrau Maria; the ~'s shrine, der Muttergottesaltar; b) † das nicht verheiratete Frauenzimmer; 2. der reine Junggefell. II. a. jungfräulich; rein, unbesiegt. * **to ~**, i. (to ~ it) Jungfrau bleiben, sich keusch halten; zimperlich thun.

~al, I. a. jungfräulich. II. **als**, s. pl. das Spinett, Klavizimbel (altes Klavier). * **to ~al**, i. mit den Fingern wie auf dem Spinett spielen, trommeln.

Vir'gin'-aunt, die unverheiratete Tante. * **~born**, p.a. von einer Jungfrau geboren. **~forest**, der Urwald. **~gold**, gebiegenes Gold. **~hon'ey**, der Jungfernhonig, reine Honigselm.

Vir'gin'ia, I. Virginia (römischer M.); 2. (der amerik. Staat) Virginien; 3. virginia (klein) (**~tobacco**), der virginische Tabak. **~cree'per**, bot. der Jungfernwine, die Jaunrebe (*ampelopsis hederacea*). **~fence**, Am. die zickzackförmige Einfriedigung; to walk a ~fence, Am. hum. torkeln, wie ein Betrunkener gehen. **~reel**, Am. f. country-dance.

Vir'gin'ian, I. a. virginisch. II. a. der Virginier.

Vir'gin'ity, 1. die Jungfrauschaft, Jungfernschaft; 2. die Keuschheit, Unbesiegt.

Vir'gin'-knot, * der jungfräuliche Gürtel, die Jungfrauschaft. **~lands**, pl. das Urland, der Neubruck (sl.). **~lead**, das Jungferneblei. * **~like**, a. jungfrauenartig. **~mar'ble**, der Jungfernmarmor (weißer Baponner Marmor). **~oil**, das Jungferneöl (erstes Olivenöl von der Presse). **~s-bow'er**, bot. die gemeine Waldbrebe, der Teufelswurm (*clemtis vitalba*). **~s-milk**, das Benzoewasser (als Schönheitsmittel). **~soll**, f. **~lands**. **~wax**, das Jungfernwachs.

Vir'giny, Virginie (M.).

Vir'gō, astr. die Jungfrau (Sternbild).

vir'gouleuse, die Virgouleuse (eine Art Winterbirne).

Vir'gula, Lat. (eig. die kleine Rute) (auch **Vir'güle**) das Komma. **~dj'vina**, Lat. die Wüschelrute.

Vir'gulate, a. rutenförmig.

Vir'ibūs: **tō'tis** ~, Lat. mit allen Kräften; **~ant'is**, mit vereinten Kräften.

Vir'idēs'çençe, das Schillern ins Grüne. **~ent**, a. grün schillernd.

Vir'id'ity, **Vir'idnēss**, das Grün; die Unreife.

Vir'ile [auch **vir'il**], a. 1. männlich; 2. mannbar, zeugungsfähig.

Vir'il'ity [auch **vi**], 1. die Männlichkeit; 2. die Mannbarkeit, Zeugungsfähigkeit.

Vir'ose, a. giftig; stark u. übel riechend. **Vir't'ū** [auch **virtū'**, **virtū'**], (ital.) 1. der Kunstgeschmack; die Vorliebe für Naturfellenheiten; 2. coll. (objects of ~, pl.) die Kunstgegenstände; Naturfellenheiten (pl.).

Vir't'ual, a. (**ly**, adv.) virtuell, mit Kraft zu wirken (ohne doch zu wirken); dem Wesen nach (od. im Reine), aber nicht wirklich vorhanden; ~ focus, phys. der virtuelle Brennpunkt; ~ velocity, mech. die virtuelle Geschwindigkeit.

† **Vir't'ual'ity**, die Virtualität, vermögende Kraft.

† **Vir't'uate**, t. wirksam machen.

Vir't'ue, 1. † die Wirksamkeit; 2. die Kraft, Wirkungskraft (z. B. medizinischer Kräuter); by ~ of, kraft, vermöge; in ~ of, vermöge (einer Befugnis); in Folge; in ~ whereof, urtümlich (od. zu Urfand) dessen; 3. a) die Tugend; to make a ~ of necessity, prv. aus der Not eine Tugend machen; b) die Vollkommenheit, Vortrefflichkeit, der Wert; c) die Keuschheit, Jungfräulichkeit; 4. eine Ordnung der Engel.

Vir't'uelēss, a. 1. untugendhaft; 2. unkräftig, unwirksam.

Vir't'ue-proof, a. durch Tugend gezeit.

Vir't'uosō [auch **tu** u. **zō**] (pl. ~s, od. **vir't'uos'i**), 1. der Virtuose, große Künstler; 2. a) der Kunstkenner, Kunstliebhaber; b) der Sammler von Kunstwerten od. Antiquitäten. **~ship**, 1. die Virtuosität, Kunstmeisterschaft; 2. die Kunstliebhaberei, der Kunstgeschmack.

Vir't'ū'ous, a. (**ously**, adv.) 1. a) kräftig; b) wirksam, heilkräftig; **~ous herba**, pl. Heilkräuter; * **~ous season**, die heilsame Jahreszeit; 2. a) tugendhaft, tugendhaft; b) vortrefflich, vorzüglich; c) keusch; sitfam. **~ousnēss**, die Tugendhaftigkeit.

Vir'ul'ence (**~ency**), 1. die Giftigkeit; 2. die giftige Bosheit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) 1. giftig, anstehend, bössartig; 2. fig. giftig, boshaft.

Vir'us, Lat. med. das Krankheitsgift (z. B. syphilitic ~); der Ansteckungsstoff.

Vir'ga, das Riß, die amtliche Beglaubigung (eines Passes). **to ~**, t. visitieren.

Vis'age, das Angesicht, Gesicht, Antlitz. **~d**, a. in Bff.: ein Gesicht habend (z. B. pale'~d).

Vis-a-vis', (Fr.) I. adv. gegenüber. II. a. ein Wagen mit zwei Längssitzen für je eine Person.

Vis'cer'ia, pl. (Lat.) die Eingeweide. **~al**, a. 1. zu den Eingeweiden gehörig, die Eingeweide betr.; 2. † herzlich. † **to ~ate**, t. ausweiden, ausnehmen.

Vis'cid, a. f. viscous.

Vis'cid'ity, **vis'cōs'ity**, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

Vis'com'icā, Lat. die wißige Beanlagung, tomische Ader. **~conservā'trix natū'rā**, die erhaltende Kraft der Natur. **Vis'count**, der Vicomte. **~ess**, die Vicomtesse. **~ship**, ~y, der Rang eines Vicomte.

Vis'cous, a. klebrig, zähe. **~nēss**, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

Vise, f. vice, B.

visē [vi'zā], to ~, f. vian.

Vis'h'nā, (der indische Gott) Wischnu.

Vis'ib'il'ity, die Sichtbarkeit.

Vis'ible, I. a. (**ibly**, adv.) 1. sichtbar; ~ible church, die sichtbare Kirche Christi; ~ible horizon, der scheinbare Horizont; * darkness ~ible, sichtbar Dunkel, greifbare Finsternis; to become ~ible, sichtbar werden, zum Vorchein kommen; 2. augencheinlich, augensällig, offenbar; 3. gall. zu sprechen. II. a. der sichtbare Gegenstand, ~ibles, pl. sichtbare Dinge. ~iblenēss, die Sichtbarkeit.

Vis'iter, f. vizier.

Vis'igōth, der Westgote.

Vis'igōth'ic, a. westgotisch.

Vis'it'atō [shīē], Lat. phys. das Beharrungsvermögen.

Vis'ion [zhun], 1. a) das Sehen; monocular ~, binocular ~, das Sehen mit einem Auge, mit zwei Augen; distance of ~, die Sehweite; field of ~, das Gesichtsfeld; b) die Schraff; organ of ~, das Gesicht(sorgan), das Auge; 2. das Gesehene; 3. a) das Gesicht, Traum-bild, die (Traum-)Erscheinung; ~s of the night, pl. nächtliche Visionen; b) die Einbildung, Ausgubrt des Gehirns. **~al**, a. zu einem Traumgesicht gehörig. **~arynēss**, 1. das Eingebildete, Phantastische; 2. die Traumhaftigkeit. **~ary**, I. a. 1. a) (im Gesicht od. Traum) erschiene; b) eingebildet, geträumt; phantastisch; ~ary images, pl. Traumbilder; ~ary world, die Scheinwelt; 2. a) geistsehend, Erscheinungen habend; b) Traum-bildern günstig; * ~ary hour, die Geisterstunde. II. a. (**ist**) der Geisterseher, Phantast.

to vis'it, I. t. 1. a) (regelmäßig) besuchen; bescheiden; beziehen; to ~ fairs, Märkte besuchen; to ~ a place, einen Ort besuchen; b) (als Arzt) besuchen (a patient, einen Kranken); 2. a) besichtigen; b) visitieren, durchsuchen; inspizieren; to ~ the guards, mil. die Wachen revidieren; 3. heimsuchen (with, mit); ~ing the iniquities of the fathers upon the children, bibl. der da heimsucht; der Väter Missethat an den Kindern; 4. † beschenken (with, mit). II. i. Besuche machen, verkehren (at a house, od. somewhere, bei einer Familie); he ~s there, er verkehrt dort; we don't ~, wir haben keinen Umgang. ~, s. der Besuch, die Visite; to be on a ~, zum Besuch sein; to make (to pay, od. to give) s.o. a ~, jm. einen Besuch abstatten; flying ~, der kurze Besuch (im Vorübergehen), sam. die Stippvisite. **~able**, a. 1. zu besuchen; mit dem sich verkehren läßt; 2. zu besichtigen; 3. heimzusuchen. **~ant**, der Besucher, Besuch.

Vis'it'ation, 1. das Besuchen; ~ of the sick, das Besuchen der Kranken; 2. die Besichtigung, Inspektion; Visitation, Durchsuchung; 3. die (göttliche) Heimsuchung; the feast of the ~ of Our Lady, Mariä Heimsuchung (am 2. Juli); ~s of Providence, pl. göttliche Heimsuchungen od. Prüfungen; died by the ~ of God, law, starb durch göttliche Heimsuchung (Auspruch der Untersuchungskommission über einen Leichnam, bei dem ein gewaltsamer Tod nicht nachzuweisen ist). **~sermon**, die Kirchenrevisionspredigt.

Vis'it'atō'rial [od. **tō'**], a. eine Visitation od. Inspektion betr.; ~ power, das Visitation's od. Inspektionsrecht.

visite', eine Art leichter Sommerumhang od. Mantel (für Damen).

vis'iting-book, die Krankenliste (eines Arztes). ~-card (od. vis'it-card), die Visitenkarte. ~-committee, der Untersuchungsausschuß; das Ausschusskomitee. ~-day, der Tag, an dem man Besuche abzuhalten od. anzunehmen pflegt. ~-officer, der visitierende Offizier, Offizier du jour. ~-terms, pl. der Besuchszeit; to be on ~-terms with a.o., mit j-m. auf dem Besuchswege stehen od. Umgang haben. ~-tu'tor (-gov'erness), der Lehrer (od. die Lehrerin), der (od. die) außer dem Hause Stunden giebt.

vis'itor (vis'iter), 1. a) der Besuchende, Besucher, Besuch; der einen Kranken besucht; b) sam. die monatliche Reinigung der Frauen; 2. der Besichtigter, Durchsucher, Visitor, Insipient; he is the ~ of, ihm steht die Aufsicht zu über; ~ of ships, der Besichtigter der ankommenden u. abgehenden Schiffe.

vis'itor'ial [od. wō'], a. f. visitatorial.

vis'itress, die Besucherin.

† **vis'ive**, a. das Sehen betr.; ~ faculty, das Sehvermögen.

vis mēdīcā'trix nātūr'is, Lat. die Heilkraft der Natur.

visne, f. venue, A.

vis'or, 1. das Visier, der Helmstieher; 2. die Maske, Larve. ~ed, a. maskiert, verlarvt. ~like, a. u. adv. gleich einer Maske.

vis'ta, Ital. die Aussicht, Durchsicht (durch einen Baumgang); der Baumgang; fig. die Aussicht (of, auf). ~ed, a. (eine) Durchsicht gewährend.

Vis'tula, die Weichsel.

vis'ual [vīzh'ūal], a. zum Sehen gehörig, das Gesicht betr.; ~ angle, der Sehwinkel, Gesichtswinkel, optische Winkel; ~ distance, die Schweite; ~ line, die Sehlinie (in der Perspektive); ~ nerve, der Sehnerv; ~ organs, pl. die Sehwerkzeuge; ~ point, der Gesichtspunkt, Augenpunkt; ~ ray, der Sehstrahl. to ~ize, t. sichtbar machen.

vis vī'va, Lat. mech. die lebendige Kraft.

vī'tū: elix'ir ~, Lat. das Lebenselixir; **vis** ~, die Lebenskraft.

vī'tal, I. a. (~ly, adv.) 1. das Leben betr.; zum Leben gehörig, dienlich, od. erforderlich, das Leben unterhaltend; ~ air, die Lebensluft, der Sauerstoff; ~ blood, das Lebensblut; ~ energies, pl. die Bollkraft des Lebens (sl.); ~ faculty, die Lebenskraft, Lebensfähigkeit; ~ force, die Lebenskraft; ~ functions, pl. die Lebensfunktionen; ~ parts, pl. die edlen Lebensorgane, die zum Leben wesentlichen Teile des Körpers; ~ powers, pl. die Lebenskräfte; ~ principle, das Lebensprincip; ~ spark, der Lebensfunke; ~ spirits, pl. die Lebensgeister; ~ statistics, die Lebensstatistik, Statistik der Lebensdauer; ~ thread, der Lebensfaden; ~ warmth, die Lebenswärme; 2. lebend, lebendig, lebensfähig; ~ christianity, das lebendige Christentum; 3. höchst notwendig, wesentlich; ~ question, die Lebensfrage. II. ~s, a. pl. die Lebensteile, Lebenswerkzeuge; stop my ~s! vulg. ich will des Todes sein (wenn nicht ...).

vī'tal'ity, die Lebenskraft, das Leben.

vī'tal'izā'tion, die Belebung.

to vī'talize, t. beleben.

vī'tāl'izā'tion [auch vī'tēl'izā'tion], a. das Entbotter betr., botterartig. ~us, das (Ei-)Dotter.

to vī'tiate [vīsh'iat], t. 1. verderben, verfälschen; ~d [vād] air, die verdorbene Luft; 2. ungültig machen, aufheben.

vī'tiā'tion [shjā'], 1. die Verderbung, Verfälschung; 2. die Ungültigmachung, Aufhebung.

vī'ticūl't'ure, die Weinrebengucht. ~urist, der Weinbauer.

vī'tious [shys] &c., f. vicious &c.

vī'trō-glēc'tric, a. glaselektrisch, positiv elektrisch.

vī'treous, a. glasartig, gläsern; ~ electricity, phys. die positive od. Glaselektricität; ~ humour (of the eye), med. der Kristallkörper (des Auges); ~ paste, der Glasfluß; ~ salt, die Glasgalle; ~ tube, die Bligröhre, der Zulgur. ~ness, die Glasartigkeit.

vī'trēs'cence, die Verglasung. ~ent, a. sich verglasend. ~ible, a. verglasbar.

vī'trificā'tion (vī'trīfīcā'tion), die Verglasung. ~t'ure, die Glas- u. Porzellanfabrikation.

vī'trīfīcā'bility, die Verglasbarkeit.

vī'trīfīable, a. verglasbar; ~ colour, ~ pigment, die Emailfarbe, Schmelzfarbe.

vī'trīfōrm, a. glasartig. to ~fy, I. t. verglasen. II. i. sich verglasen.

vī'trō-glēc'tric, f. vitreo.

vī'trīol, 1. min. der Bitriol; blue ~ (od. cop'per-), der blaue Bitriol, Kupferbitriol; green ~ (od. i'ron-), der grüne Bitriol, Eisenvitriol; red ~ (od. ~ of Mars), der Kobaltvitriol; white ~, der weiße Bitriol, Zinkvitriol; 2. (oil of ~) das Bitriolöl, die Schwefelsäure. to ~ate, t. vitriolisieren, in ein Schwefelsäure Salz verwandeln. ~ated, p.a., ~äte, a. mit Bitriol geschwängert.

vī'trīolā'tion, die Vitriolisierung.

vī'trīol'ic, a. vitriolisch; ~ acid, die Schwefelsäure.

vī'trīolī'zable, a. vitriolisierbar.

vī'trīolīzā'tion, f. vitriolation.

to vī'trīolize, t. f. to vitriolate.

Vī'trū'vī'ān, a. den röm. Schriftsteller Vitruv betr.; ~an scroll, arch. der Mäander. ~us, Vitruvius od. Vitruv, Verfasser eines Werkes über Baukunst (unter Cäsar u. Augustus); the English ~us = Inigo Jones (1572—1652).

vī'tū'q, Lat. (pl. ~ē) 1. die Vinde, Kopfbinde, das Stirnband; 2. arch. das Friesband; 3. bot. pl. die Thälchen od. Striemen zwischen den Rippen an den Hohlfrüchten der Doldengewächse.

vī'tate, a. bot. bandförmig gestreift.

vī'tel'is, pl., to ~, f. victuals, to victual.

vī't'ile, Sc. das Getreide auf dem Halm. ~der, Sc. der Getreidehändler.

vī'tūline [auch in], a. ein Rals betr.

vī'tū'per'able [auch vī], a. tadelnswert, tadelhaft. to ~ate, t. tadeln, schelten.

vī'tū'perā'tion, das Tadeln, der Tadel.

vī'tū'perative, a. tadelnd, scheltend.

Vī'tus, Belt (Wtl.); St. ~'s [vī'tusəz] dance, med. der Beistanz.

vī'vā (Ital.), vī'vat, (Lat.) int. es lebe hoch!

vī'vā'co [tshā], (Ital.) adv. mus. lebhaft.

vī'vā'cious [shys; auch vī'vā'ahys], a. (~ly, adv.) 1. f. langlebzig, lebenskräftig; 2. lebhaft, munter. ~ness, f. vivacity. **vī'vācī'simō** [tshis] (Ital.), adv. mus. so lebhaft als möglich.

vī'vāc'ity [auch vī], 1. f. die Langlebzigkeit; 2. die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

vī'vāndière, die Marktenderin.

vī'vat || rēg'īnā! Lat. es lebe die Königin! ~ rēspūb'licā! ein Hoch dem Staate od. der Republik! ~ rēx! es lebe der König!

vī'vārjūm, Lat. das (Zimmer-)Aquarium.

vī'vary, der Tierpark; das Kaninchengehege; der Fischteich, Fischbehälter.

vī'vā vō'ce, adv. (Lat.) mündlich; ~ examination, die mündliche Prüfung.

vī've! es lebe! ~ la bagatelle! Heil den Possen! on the qui ~, auf der Hut.

vī'vendi cāu'sq, Lat. um zu leben.

vī'ves, pl. vet. die Geißel (sl., Drüsenentzündung der Pferde).

vī'vanite, min. der Vivianit, das Eisensblau, Blaueisenerz, phosphorjaure Eisen.

vī'vā, a. (~ly, adv.) lebhaft (v. Farben, auch v. d. Phantasie); lebendig, munter, fräftig. ~ness, die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit, das Leben.

vī'vī'ce(al), a. belebend.

† to vī'vī'ceate, t. f. to vivify.

vī'vī'fīcā'tion, die Belebung.

vī'vī'fīcative [auch vī'vī'], a. belebend.

vī'vī'fīer, der, od. das Belebende. to ~fy, t. beleben.

vī'vī'parous, a. 1. zo. lebendige Junge gebärend; 2. bot. sich lebendig durch Zwiebeln od. durch Samen, der auf der Pflanze keimt, fortpflanzend.

to vī'vī'scēt' [auch vī'vī], t. med. (Tiere) lebend sectionieren. ~scē'tion, die Section eines lebenden Tieres. ~scē'tionist, der Verteidiger der Vivisektion.

vī'x'en [od. vī'xan], 1. sp. a) der junge Fuchs, das Fuchschän; b) die Füchsin; 2. vulg. a) die Händlerin, Heilerin, böse Sieben; b) das quarrende Kind, der Schreihals. ~ish, ~ly, a. jänktlich, leifend.

vī'z. (Abl. für videlicet, aber gelesen nāme'ly), adv. nämlich, das heißt.

† **vī'z'ard**, f. visor.

vī'z'er [od. vī'zer, auch vī'zir], † **vī'z'er**, der Begier, Befir, erste türkische Minister. ~ship, das Amt od. die Würde eines Begiers.

vī'z'erāto [auch vī'z'rat], das Begierat, Befirat, Amt eines Begiers.

vī'z'zy, Sc. das Ziel. to ~, i. Sc. zielen.

vī'z'qr, f. visor.

vō'cable, die Vokabel, das (einzelne) Wort.

vōcāb'ul'ary, 1. das Vocabularium, Wörterverzeichnis, kurzgefaßte Wörterbuch; 2. der Wortschatz; to possess a fair ~ary, über einen ziemlichen Wortschatz verfügen. ~ist, der Abfasser eines Wörterverzeichnisses.

vō'cāl, a. (~ly, adv.) 1. a) zur Stimme gehörig; ~ chords, ~ ligaments, pl. die Stimmbänder; b) mit einer Stimme begabt; c) tönend, lautend; 2. mündlich; ~ prayer, das laute Beten, mündliche Gebet (im Ggl. zu mental prayer); 3. das Singen betr.; gesangreich; ~ ability, das Talent zum Singen; die Geschicklichkeit im Singen; ~ fugue, die Singfuge; ~ music (od. ~ melody), die Vokalmusik, der Gesang; ~ performer, der

Sänger, die Sängerin; 4. stimmhaft (ob. weich, v. der Aussprache eines Konsonanten, z. B. z im Unterjoch von a). ~ly, adv. mittels der Stimme, durch Laute, in Worten; laut, deutlich. ~ness, f. vocality. vocāl'ic, a. vokalisch.

vōcāl'ism, der Votalismus. ~ist, der (öffentliche) Sänger, die Sängerin; auch der Singsänger, hum. der Bratenbarbe.

vocāl'ity, die Lautbarkeit, Aussprechbarkeit.

to vōcālize, t. 1. zum Laute bilden; 2. stimmhaft machen, weich aussprechen (z. B. z).

vocā'tion, 1. a) die Aufforderung, Berufung, der Ruf; b) der innere Trieb, die Bestimmung; 2. der Beruf, das Geschäft, die Beschäftigung.

voc'ative, gram. I. a. das Rufen betr. II. a. (~ case) der Vokativ, Kasus der Anrede.

voce [vō'tshā], ital. f. sotto voce.

to vocif'erate, i. u. t. laut ausrufen, schreien, (durcheinander) brüllen.

vociferā'tion, das laute Geschrei, mühe Brüllen.

vociferous, a. laut schreiend, lärmend.

vōe, Sc. die Ducht.

vōg'gy, a. Sc. eitel, eingebildet.

vōgle, min. f. vugg.

vōgue, die (zeitweilige) Übligkeit, Verliebtheit, Aufnahme, der Ruf; to be in ~, im Schwange od. beliebt sein, (in der) Mode sein; in großem Rufe stehen, Zulauf haben; to bring into ~, in Aufnahme bringen.

vogue la gal'ère! (es schwimme die Galeere!) es sei gewagt! auf gut Glück! immer zu!

vōice, 1. die Stimme, auch mus.; breaking of the ~, die Mutation der Stimme, der Stimmwechsel; (not) to be in ~, (nicht) bei Stimme sein; to raise one's ~, to make one's ~ heard, seine Stimme erheben, od. erschallen lassen; want of ~, die Stimmlosigkeit; warning ~, die warnende Stimme, Warnung; the ~ of the tempter, bibl. die Stimme des Versuchers; the ~ of charmers, charming never so wisely, bibl. die Stimme des Zaubers, des Beschwörers, der wohl beschwören kann; a still small ~, bibl. ein still sanftes Säusen; the still small ~ within, die Stimme des Gewissens; 2. der Schall (einer Trompete); 3. die Sprache; 4. a) die (Wahl-)Stimme; to give one's ~, stimmen (for, für; against, gegen); in my ~, soviel ich dabei zu sagen habe; b) * die Ansicht (* give every man thine ear, but few thy ~); 5. gram. das Genus; the active (od. passive) ~, die aktive (od. passive) Form, das aktive (od. passive) Genus (eines Verbums), das Aktivum (od. Passivum).

to vōice, t. 1. + verkünden, (ein Gerücht) verbreiten; it was ~d [vōist] that, es ging die Rede, daß; 2. + wählen; ernennen; 3. aussprechen, in Worte fassen; 4. mus. (Orgelpfeifen) angeben lassen, regulieren, probieren; 5. gram. (Konsonanten) stimmhaft aussprechen (z. B. z).

vōiced [vōist], p.a. 1. vokalisch (od. tönenb) ausgesprochen, stimmhaft; 2. (in Bst.) mit einer Stimme (full'~, vollstimmig).

vōice'fūl, a. mit Stimme begabt. ~less, a. 1. ohne Stimme; schweigend,

stumm; 2. keine (Wahl-)Stimme abgebend, nicht stimmfähig. ~part, die Singstimme, Gesangstimme (einer Komposition).

vōid, I. a. 1. a) leer; ~ space, phys. der leere Raum, das Vakuum; to leave ~, in blanco (d. h. unausgefüllt) lassen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); b) ~ of, leer an, arm an, (einer Sache) ermangelnd; frei von; ~ of air, mus. unmelodisch; ~ of foundation, unbegründet, grundlos; ~ of interest, uninteressant; ~ of learning, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt; ~ of offence, (schul)los; ~ of pity, unbarbarisch; ~ of reason, unvernünftig; ~ of sense, sinnlos; ~ of suspicion, ohne Argwohn; 2. ledig, erledigt, unbefest, vacant; 3. a) nichtig, ungültig; null and ~, null und nichtig; to make ~, für ungültig erklären, vernichten, aufheben; bibl. (das Gesetz Gottes) verletzen, übertreten; b) unwirksam, vergeblich, eitel; c) unwesentlich; d) wesentlich. II. s. der leere Raum; die Püde. to ~, I. t. 1. leeren, leer machen; 2. räumen, verlassen; 3. (to ~ out) ausleeren, (durch den Stuhlgang od. als Urin) von sich geben; 4. ungültig machen, aufheben, vernichten; 5. + für to avoid. II. + i. sich ausleeren, abgehen.

vōid'able, a. 1. ausleerbar, abzuführen; 2. aufzuheben, zu vernichten, zu annullieren. ~ance, 1. die Ausleerung; 2. a) die (Amis-)Entsepfung; b) die Erledigung (einer Pfunde), Bilanz. ~er, 1. der Ausleerer; + der Diener zum Abdecken; 2. der (flache) Tischkorb, Tafelkorb (worin die Überbleibsel der Tafel gesammelt werden); province. der Waskorb; 3. her. ein fast halbkreisförmiges Ehrenstück am Seitenrande des Wappenschildes. + ~aglob'by, das Vorzimmer.

vōid'ness, 1. die Leere; der Mangel; 2. a) die Ungültigkeit, Nichtigkeit; b) die Wesenlosigkeit.

vōir(e) dire [vōir'dēr], law, ein vorläufiger Zeugeneid, um festzustellen, ob der Zeuge nicht durch persönliches Interesse verhindert wird, die Wahrheit zu sagen. + vōitūre [od. t'ur], (Fr.) das Fuhrwerk.

vōlturier, der Fuhrmann.

vōiwōde', f. waywode.

to vō'ker, i. al. sprechen.

vōl, ft. volume.

vōllant, a. 1. fliegend, auch her.; 2. flüchtig, schnell. ~ary, f. volery.

vōl'atile (auch til), a. 1. + fliegend; 2. fig. flüchtig, flatterhaft, veränderlich, wandelmütig; 3. chem. flüchtig, verfliegend; ~ alkali, das flüchtige Alkali (Laugenalkali); ~ essence, die flüchtige Essenz; ~ oils, pl. flüchtige, od. ätherische Öle; ~ salt (Lat. sal volāt'ile), das Natrium, Natriumsalz (kohlen-saures Ammoniak); ~ spirit of vinegar, der Natriessig.

vōl'atileness, vōl'at'il'ity, 1. die Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit, Veränderlichkeit; 2. chem. die Flüchtigkeit, das Verfliegen. vōl'at'il'izable (od. vōl'at'il'iz), a. zu verflüchtigen.

vōl'at'il'izā'tion, chem. die Verflüchtigung.

to vōl'at'il'ize, chem. t. verflüchtigen.

vōl(e)-au-vent, die Blätterteigpastete.

vōlcān'el'ō, ital. der kleine Vulkan.

vōlcān'ic, a. vulkanisch; min.: ~ bombs,

pl. vulkanische Bomben (Lavaauswurf, der in der Luft sich rundet u. erkalteht); ~ glass, min. das vulkanische Glas, der Obsidian; ~ rocks, pl. vulkanische Gebirge; ~ tuff, der vulkanische Tuff (aus Zertrümmerungsprodukten der Schmelzmassen).

vōlcān'ic'ity, f. volcanity.

vōlcān'ism, der Vulkanismus, die Lehre von der Bildung der Gebirge durch Feuer. ~ist, 1. der in der Kunde der Vulkane Bewanderte, Vulkaniker; 2. geol. der Vulkanist, Anhänger des Vulkanismus.

~ite, min. der Augit.

vōlcān'ity, der vulkanische Zustand.

vōlcān'izā'tion, die Vulkanisation, Einwirkung vulkanischen Feuers.

to vōlcān'ize, t. vulkanisieren, dem vulkanischen Feuer aussetzen.

vōlcā'nō (pl. ~es), der Vulkan, jener sprechende Berg; on a ~, in dringender Gefahr.

A. vōle, zo. die Feldmaus (arvicola). field'~, die kleine Feldmaus (arvicola arvalis); bank'~ (= wa'ter-rat), die Wasserratte (arvicola amphibius).

B. vōle, die Vole, der Schlemm (alle Stiche im Kartenspiele); to go the ~, auf die Vole spielen. to ~, i. alle Stiche machen. vōlē', mus. der Läufer.

vōlens nōlens, Lat. f. nolens volens. vōl'ery (auch vōl'eri), 1. sp. die Jagd, der Flug (Vögel); 2. das (große) Vogelhaus.

to vōl'itate, i. flattern, fliegen.

vōl'itā'tion, das Flattern, Fliegen.

vōl'ition, phil. das Wollen, der Wille, die Willenskraft, Willensäußerung; act of ~, der Willensakt. ~al, a. phil. des Willens betr.; ~al acts, pl. Willensakte.

vōl'itive, a. phil. wollend, willensfähig, willenskräftig; ~ faculty, das Willensvermögen.

vōl'ley, die Salve; fig. der Ausbruch, (Wort-)Strom, Erguß, die Ladung, Flut; + on the ~, auf Geratewohl. to ~, I. t. abjählen, ausladen, ausstoßen; (im lawn-tennis) einen Ball vor dem Aufprallen zurückschlagen. II. i. sich entladen. ~-firing, mil. das Rottenfeuer.

à volōté, nach Belieben.

vōlt (auch vōlt), die Volte (beim Reiten u. Fechten).

vōl'tā, (ital.) mus. prima ~, seconda ~, einmal, zweimal zu wiederholen.

vōltā'ic, a. voltaisch, den ital. Physiker Volta (1745—1825) betr., od. von ihm herrührend; phys.: ~ battery, die voltaische od. galvanische Batterie; ~ current, der galvanische Strom; ~ electricity, der Galvanismus; ~ element, das voltaische Element; ~ pile, die voltaische od. galvanische Säule; ~ wire, der Leitungsdraht.

vōl'tā'ism, phys. der Galvanismus, die Berührungselektricität. ~elec'tric, a. phys. galvanisch. ~electrom'eter, f. voltameter.

vōlt'ag'raphy, die Galvanographie. ~am'eter, phys. das Voltameter.

vōl'tā'plāst, der galvanoplastische Apparat. ~type, der galvanische Niederschlag; das galvanoplastische Erzeugte.

vōl'tī, (ital.) mus. wende um; ~ sa'bitō wende schnell um!

vōltigeur (auch vōltizhūr'), 1. der Kunst-

springer; 2. mil. der Voltigeur, leichte Jäger.

vôl'ûbîlâté, vôl'ûbîlê, a. bot. rankenb. **vôl'ûbîl'îty, 1.** das (schnelle) Rollen, die Fähigkeit sich zu drehen, od. zu rollen; die Rollbarkeit; 2. die Beweglichkeit, Geläufigkeit (der Zunge), Zungenfertigkeit; der Fluß (der Worte).

vôl'ûblê, a. (-ûbly, adv.) 1. rollbar; sich drehend, rollend; 2. a) beweglich, geläufig (v. der Zunge); leicht fließend (v. der Rede); b) redselig, geschwâgig.

vôl'ûmê (auch vôl'yûm), 1. † die Schriftrolle; 2. der Band, das Buch; * a ~ of farewells, ein ganzer Band von Abschiedsgrüßen; * by the ~, bündeweis; that speaks ~s, das ist vielsagend, das ist ein bereichendes Zeugnis (for, für); 3. der Umfang, Umfang; die Windung (der sich fortwâhlenden Rasse); ~s of smoke, pl. Rauchwolken; ~s of air, pl. Luftmassen; 4. a) der Umfang, die (körperliche) Größe, Ausdehnung, Rasse, Dide; ~ of the voice, mus. der Umfang der Stimme; b) das Volumen; atomic ~, specific ~, phys. das Atomvolum.

* **vôl'ûmed, p.a.** (zusammen)gerollt, geballt.

vôl'ûmêter, phys. der Gas- od. Flüssigkeitsmesser.

vôl'ûmêtr'îc, a. (-ally, adv.) chem. die Massanalyse betr.; ~ analysis, die Massanalyse; ~ instrument, der Titrierapparat.

vôl'ûmîn'ôus, a. (-ously, adv.) 1. * aus vielen Windungen bestehend, vielgewunden; 2. a) bündereich; b) vielkreisend, sehr fruchtbar (a ~ous writer); 3. umfangreich, ausgedehnt, massenhaft. ~ousness, die Dide od. der Umfang (eines Buches); die Menge von Bänden, große Bändezahl.

vôl'ûntâr'îly, adv. freiwillig, von selbst. ~ness, die Freiwilligkeit. ~y, I. a. 1. freiwillig; selbstthätig; a ~y agent, ein sich selbst bestimmendes, od. freihandelndes Wesen; ~y contributions, pl. freiwillige Beiträge, milde Gaben; ~y jurisdiction, law, die freiwillige Gerichtsbarkeit; ~y principle, ~y system, die Bestreitung des Gottesdienstes u. Unterhaltung unbesoldeter Geistlicher durch freiwillige Gaben der Gemeindeglieder; 2. bereitwillig; 3. absichtlich, vorsätzlich. II. a. 1. a) der Freiwillige, Volontär; b) der Anhänger des ~y principle; 2. mus. das freie Spiel, die Phantasie.

vôl'ûntâr'yîsm, f. voluntary principle.

vôl'ûntêr', I. a. der Volontär, Freiwillige. II. a. freiwillig, freiwillig dienend; ~ company, die Freiwilligen-Kompanie. to ~, I. i. als Freiwilliger dienen; sich erboten (to do s.t., etw. zu thun). II. t. freiwillig (aus eigenem Antriebe) übernehmen, od. leisten; to ~ a speech, freiwillig eine Rede halten.

vôl'ûpt'û'ary, I. a. wollüstig. II. a. der Wollüstling. ~ous, a. (-ously, adv.) wollüstig, üppig. ~ousness, die Wollust, Üppigkeit.

† **vôl'ût'îon, das Wâhlen, Rollen.**

vôl'ûto', 1. arch. die Schnecke, Volute (des Kapitâls); 2. zo. die Walzenschnecke (voluta).

vôl'û'têd, a. mit Windungen versehen. ~tion, die (Schnecken-)Windung.

vô'mêr, med. das Pfingstschwein (der Nase).

vôm'jêd, med. das Lungengeschwür.

vôm'jê-nut, bot. das Strâhenaug, die Brechnuß (v. *strychnos nux vomica*).

to vô'm'ît, I. i. sich (er)brechen, sich übergeben. II. t. (to ~ up, to ~ out) 1. ausbrechen; 2. auspeien, auswerfen, ausstoßen (Flammen, Rauch, Asche). ~, a. 1. das Ausgepiene; 2. das Brechmittel, Emetikum; black ~, f. vomito.

vôm'îtion, das Erbrechen, Speien, Auswerfen.

vôm'ît'îve (-ory), a. das Erbrechen betr., verurachtend, od. befördernd; ~ive poison, der Brechtrank, das Brechmittel; ~ive operation, die Wirkung des Brechens. ~ory, a. 1. das Brechmittel; 2. die Thür (od. der Ausgang) im altrömischen Amphitheater.

vôm'ît'ô, (spanisch) das gelbe Fieber in seinem schlimmsten Stadium mit schwarzem Erbrechen.

vôm'ît'ûr'îtion, die erfolglose Neigung zum Brechen.

vôr'â'ciôus (shus), a. (-ly, adv.) gefräßig, (freß)gierig, heißhungrig; ~ appetite, der Heißhunger. ~ness, vôr'â'c'îty, die Gefräßigkeit, Gier.

vôr'â'g'înoûs, a. voller Schlünde.

vôr'têx, Lat. (pl. vôr'tîcês, auch ~es) 1. der Wirbel, Strudel; 2. der Wirbelwind. ~wheel, mech. die Turbine.

vôr'tîcêl, a. wirbelnd, wirbelig; ~ motion, die wirbelnde Bewegung, der Wirbel.

vôr'tîcêl (Lat. pl. vôr'tîcêl'îa), das Wirbeltierchen, Nâbertierchen (eine Art Insektenstierchen).

Vôr'tîger(n), der Gemahl der Rowena u. Schwiegerohn Hengist († 485 n. Chr.).

vôr'tîg'înoûs, a. f. vertiginous.

vô'tal, a. eine Wahlstimme betr.

vô'târ'îss, 1. die Geweihte, Nonne; 2. die Bekehrerin. ~y, I. (* ~ist) 1. der Geweihte; Mönch; Jûnger; 2. der Bekehrer, Anhänger. II. a. 1. gelobt, geweiht; 2. ein Gelübde betr.; ~y resolution, das Gelôbniß.

vô'tâ'tîon, die Stimmabgabe, das Stimmen.

vôte, 1. a) die (Wahl-)Stimme; b) die Ansicht, Meinung; wriiten ~, das schriftliche Votum; 2. die Stimmabgabe, Abstimmung; Entscheidung; to come to the ~, zur Abstimmung schreiten; to put to the ~, zur Abstimmung bringen; to take the ~ on the final passage of a bill, die Schlussabstimmung über einen Gesetzesvorschlag vornehmen; casting ~, die Ausschlag gebende Stimme des Vorsitzenden (bei Stimmengleichheit); ~ by ballot, die geheime Abstimmung; ~ by proxy, die Stimmabgabe durch einen Stellvertreter; ~ of thanks, die Dankadresse; ~ for want of confidence, das Mißtrauensvotum. to ~, I. i. seine Stimme (ab-)geben, stimmen, abstimmen; to ~ by ballot, geheim (durch Kugeln od. Zettel) abstimmen; to ~ by proxy, einen Stellvertreter für sich stimmen lassen; to ~ for s.t., für etw. stimmen, sich für etw. erklären. II. t. 1. durch Abstimmung (durch Stimmenmehrheit) beschließen, od. erwâhlen; to ~ into the chair, zum Vorsitzenden erwâhlen; to ~ down, überstimmen; 2. sich (mehrstimmig od. ein-

stimmig) erklären für, beschließen; (Weiber) bewilligen; to ~ an address, eine Adresse beschließen; to ~ thanks to s.o., jm. Dank votieren; 3. (mit doppeltem acc., od. mit acc. u. inf.) für etw. erklären od. halten; I ~ it (to be) a nuisance, das ist in meinen Augen ein Standal; it was ~d [vô'têd] tiresome, die Mehrheit (der Gesellschaft) fand es langweilig.

vôte'-pa'per, der Stimmzettel.

vô'têr, der Stimmende, Stimmabgebende; Wahlmann.

vô'tîng, das Stimmen. ~-pa'per, der Stimmzettel.

vô'tîve, a. (-ly, adv.) gelobt, durch ein Gelübde bestimmt; geweiht; ~ medal, die Denkmünze; ~ offering, das Gelübde, Gelöbte; ~ tablet, die Beichttafel.

to vô'ûch, I. t. 1. zum Zeugen aufrufen; 2. bezeugen, beteuern, bekräftigen, bestätigen, beweisen; verbürgen; 3. law, vor Gericht fordern (um einen Rechtsanspruch zu beweisen). II. i. Zeugnis ablegen, zeugen, Zeuge od. Bürge sein (for, für). ~, a. das Zeugnis.

vô'ûchêr', law, der zum Beweis seines Rechtsanspruches vor Gericht Geladene.

vô'û'cher, 1. a) der Zeuge, Bürge, Gewährsmann; b) f. voucher; 2. das Zeugnis, der Schein, Beleg, die Urkunde, das Dokument; die Quittung; ~s, pl. Empfangsscheine; regimental ~s, pl. mil. vom Regiment beglaubigte Zahlungsatteste; 3. die Einlastkarte; to force the ~, al. durch Vorspiegelungen dem weltlustigen Publikum Geld entlocken (u. dann das Beile suchen); 4. die Vorladung vor Gericht, um einen Rechtsanspruch zu beweisen.

vô'ûchêr' (vô'û'cher), law, der den vouchee vor Gericht habende.

to vô'ûchsâse', I. t. 1. gestatten, erlauben; 2. gewähren, bewilligen, versprechen. II. i. geruhen; ~, oh Lord! bibl. gieb, o Herr! ~ment, die Gewährung, Verleihung, Verstattung; das Geruhen.

vô'û'dôo, 1. der Fetisch; 2. der Fetischanbieter. ~ism, das Fetischwesen.

voussotr' [vûswâr], arch. der Gewölbsstein, Schlussstein, Keilstein.

vôw, das (heilige) Gelübde; die (feierliche) Angelobung, das (feierliche) Versprechen, der Schwur; to make a ~, ein Gelübde thun, geloben; to take the ~s, das Klostergelübde ablegen; den Schleier nehmen. to ~, t. 1. (auch i.) geloben, ein Gelübde thun, feierlich angeloben; schwören, zuschwören; to be ~ed to do s.t., durch ein Gelübde zu etw. verpflichtet sein; 2. weihen, widmen.

vôw'el, I. a. der Vokal, Selbstlauter. II. a. einen Vokal betr., vokalisch. to ~ (-led, ~led), t. mit Vokalen versehen. ~led, p.a. mit Vokalen versehen; Vokale enthaltend. ~ism, der Vokalismus.

vôw'êr, f. der ein Gelübde thut.

* **vôw'-sel'low, der Schwurgenosse.**

to vôwst, i. Sc. prahlen.

vôw'ster, Sc. der Prâhler.

vôx, Lat. die Stimme; * you must allow ~, ihr müßt mich reden (od. schreien) lassen. ~ pôp'ulî, die Stimme des Volks. ~ et præter'êd nî'hîl, ein bloßer Laut u. sonst nichts.

vôy'age, die Seereise; die (große) Flußfahrt; aerial ~, die Luftreise; ~ out'

and in' (od. out'ward and home'), die Hin- u. Rückfahrt; to take ~, zur See gehen. to ~, I. i. zur See reisen. II. t. bereisen, befahren. ~able, a. befahrbar.

vōy'ger, der (See-)Reisende.

voyageur [od. vwayazhūr'], der kasnadiſche Flußſchiffer, der Pelze transportiert.

vōy'ol (vōy'al), mar. die Kabelaring (Tau zum Einwinden eines ſchweren Taus). ~block, ein Block, worauf die Kabelaring fährt.

V. P., für vice-president.

V. R., für Victoria Regina.

vratsemlance, die Wahrſcheinlichkeit.

V. Rev., für very reverend.

V. S., für vultu subito.

à vue d'œil, bei dem Anblick; ſichtbarlich, augenſcheinlich.

vūgg, vūg(h) [auch vūg], min. die Aſt in einer Erzader.

Vul'can (Vulcā'anus), myth. Vulkan (Gott des Feuers); ~'s badge, das Fahnenreißum.

Vulcā'n'ijān, a. vulkaniſch: 1. myth. den Vulkan betr.; 2. geol. den Vulkanismus (od. Plutonismus) betr.

vulcā'n'ic, vulcā'nō, f. volo... vul'canist, f. volcanist, 2.

vulcā'n'ic'ity, f. volcanity.

vulcā'n'izā'tion, das Vulkanifizieren (Schmelzen des Kautſchus).

to vul'canize, t. (Kautſch) vulkanifizieren, ſchmelzen.

vulcā'nōl'ogy, die Vulkankunde.

vul'gar, I. a. (~ly, adv.) 1. gemein; niedrig, roh, pöbelhaft; a ~ life, ein gemeines Leben; a ~ mind, eine niedrige Seele; ~ language, die ungebildete Volkssprache; gemeine Ausdrücke (pl.); 2. a) allen gemein, gemeinſam; b) gewöhnlich; ~ arts, pl. mechaniſche Künſte, Handfertigkeiten; ~ fraction, math. der gewöhnliche Bruch; ~ translation (od. version) of the Scriptures, f. vulgate, I.; c) landesüblich; 3. * offenkundig. II. s. das gemeine Volk, der gemeine Haufe, Pöbel.

vulgar'ian, fam. der gemeine Menſch.

vul'garism, I. † die Gemeinheit, Rohheit; 2. der gemeine, od. ungebildete Ausdruck.

vulgar'ity, 1. die Gemeinheit, Niedrigkeit; 2. a) die Rohheit, Pöbelhaftigkeit; b) die Gemeinheit des Ausdrucks; der gemeine Ausdruck.

to vul'garize, t. gemein machen, herabziehen.

vul'garneſs, f. vulgarity.

vul'gate, I. s. die Vulgata (lateiniſche Bibelüberſetzung der kathol. Kirche). II. a. die Vulgata betr.

vul'gō, Lat. adv. inſgemein, gewöhnlich; nach gewöhnlichem Sprachgebrauch.

vul'gus, Lat. I. das Volk; ignōb'ile ~, das gemeine Volk; 2. ſl. die (lateiniſche) merriſche Übung auf der Schule in Flugb.

vulnerabil'ity, die Verwundbarkeit.

vul'nerable, a. verwundbar, verleglich. ~neſs, f. vulnerability.

vul'nerary, I. a. Wunden betr.; Wunden heilend; ~ balsam, der Wundbalsam; ~ herba, ~ plants, pl. Heilkräuter; ~ plaster, das Heilpflaſter; ~ water, das Wundwaſſer. II. s. das Wundmittel.

† to vul'nerate, t. verwunden.

† vul'nerā'tion, die Verwundung.

vul'nerōse', a. mit Wunden bedekt.

vulnif'ic, a. verwundend.

vul'p'icide, das (unberechtigte) Töten eines Fuchſes. ~ino [od. in], a. 1. den Fuchſ betr.; 2. luchsartig, ſchlau, liſtig.

vul'p'inite, min. der tieſelhaltige, körnige Anhydrit.

vul't'ure, zo. der Geier (vultur); beard-ed ~, der Bartgeier, Lämmergeier (gypaetus barbatus); king ~, der Stutengeier (sarcorampus papa).

vul't'ur'ine [od. in], a. den Geier betr.; geierartig. ~ish, ~ous, a. geiermäßig; geſäßig, raubſüchtig.

to vūm (~med, ~med), i. Am. ſchwören; I ~ = I vow.

V. V., für vice versa.

vū'ing, f. to vie.

vūld, a. Sc. f. vile.

W.

W [dolb'le ū], das W.

W., für west, auch für western (postal district, London); chem. für wolfram.

to wābāsh', t. Am. betrügen.

to wab'ble [wōb'bl], i. ſich unregelmäßig drehen, ſchleudern, ſchlenkern; ſchlöffeln, wanken, wackeln, wackeln, torkeln; Am. plappern, (viel) ſchwagen. ~, a. das Schlottern, Wackeln, Wackeln.

wab'bly [wōb'], a. ſl. wackelig, wackelig, ſchlöffelrig.

Wack'baſſn (vgl. to whack), Jungenpauſer (Name eines Schulmeiſters bei Walter Scott).

wāck'e [od. wāk], min. die Grauwade.

wad [wōd], I. das Bund Stroh; 2. die Schütte Erbsen; 3. a) die Watte; cotton ~, die Baumwollwatte; b) die Vorladung, der Pfropf; 4. f. wadd. to ~ (~'ded, ~'ded), t. 1. ſtopfen, ausſtopfen, füllen; 2. mit Watte ſüttern, wattieren.

wā'dable, a. zu durchwaten, ſiecht.

wadd [wōd], min. das Bad, der Mangſchaum, Brauereienſteinrahm.

wad'ding [wōd'], die Wattierung, Watte; das Füllhaar (in Stühlen z.); das Berg zum Labepfropfen. ~ma'ker, der Wattenmacher, Wattenfabrikant.

to wad'dle [wōd'], i. wackeln, wackeln; to ~ out, ſl. fortgehen ohne zu bezahlen; to ~ out of the alley, com. ſl. die Zahlungen einſtellen.

wā'dles [wōd'], pl. I. der Bart, Unterſamm (ſl.) eines Fahnens; 2. die herabhängenden Drüſen am Halſe eines Schweines.

wad'dlingly [wōd'], adv. wackelig.

wad'dy [wōd'], eine ſeulenartige auſtraliſche Fiehwaffe.

to wāde, I. i. waten; to ~ in blood, im Blut waten; to ~ into, ſich einarbeiten in, eindringen in, ergründen, erforſchen; to ~ over, hinüberwaten; to ~ through, durchwaten; fig. ſich durcharbeiten, durchdringen. II. t. durchwaten.

wā'degle, f. wadable.

wā'ders, wā'ding-birds, pl. zo. die Sumpfs- od. Watvögel.

wad'-hook [wōd], der Krücker, Angelzieher.

wad'ma(a)l [wōd'], ein grober ſchottiſcher Wollenſtoff, Frieſ, Fland.

wads [ō], pl. die Überſtrümpfe (beſ. der Jäger zum Waten).

wad'set [wōd'], Sc. law, die Grundſtücksverpfändung. ~ter, der Inhaber eines verpfändeten Grundſtücks.

wad'y [wōd'], das ausgetrocknete Flugbett.

wā'fer, I. (~cake) die Waſſel, der Waſſelkuchen; 2. die Oblate; sacramental ~, die Hoſtie. to ~, t. (to ~ up) (einen Brief) mit einer Oblate zumachen. ~box, die Oblatendose. ~dish, das Oblatentellerchen.

wā'ferer, der Waſſelbäder; Waſſelbetrüger.

wā'fer'ij-iron, ~-tongs, pl. das Waſſeleiſen (ſl.). ~ma'ker, der Waſſelbäder; Oblatenbäder.

waf'fle [wōf], der Waſſelkuchen. ~i'-ron, das Waſſeleiſen.

to wāft, I. t. 1. leicht und ſchnell (über das Waſſer od. durch die Luſt) führen od. tragen; zuführen; zuwehen; 2. flott od. ſchwimmend erhalten; 3. (jm.) Zeichen (mit einer ſtatternden Fahne) geben, (jm.) winken, (jm.) zuwinken. II. i. ſchwimmen, ſchweben. ~, s. 1. der ſchwimmende Körper; 2. das Flattern einer Fahne als Signal od. als Notzeichen; 3. mar. die Schau; to hoist the flag with a ~, die Flagge im Schau aufſteden (als Signal, wenn man unter Segel gehen will).

† wāft'age, die Luftfahrt, Überfahrt. ~er, 1. der Fährmann; 2. die Fähr, das Boot zur Überfahrt. ~or, mar. das Stapier.

* wāft'ure, das Winken (mit der Hand).

to wāg (~ged, ~ged), I. t. ſchnell bewegen, ſchütteln; * to ~ one's tongue, die Zunge in Bewegung ſetzen, ſchwagen; to ~ the tail, mit dem Schwanz wedeln. II. i. 1. ſich bewegen, ſich regen u. rühren; * ('tis merry in hall) when beards ~ all, wenn lauter Härte rauſchen, d. h. wenn nur Männer verſammelt ſind; how ~s the world? ſam. wie geht's in der Welt? 2. (fort)gehen; to ~ it (od. to ~ from school), hinter die Schule gehen, (die Schule) ſchwänzen; to ~ on, weiterziehen, weiterziehen.

wāg, s. der Schall, Spakvogel, Wipfling; ~-hal'ter, der Galgenſchwengel, Galgenſtrid.

wāge, I. † das Pfand, Unterpfand; 2. f. ~s. to ~, t. 1. a) wetten; b) wagen, auf Spiel ſetzen; 2. to ~ war, Krieg führen (with, mit; against, upon, gegen); 3. † mieten, bingen; 4. law, to ~ one's law, wegen ſeiner Erſcheinung vor Gericht zum Abſchwören einer Schuldforderung (mit Eidſchöſſern) Bürgſchaft ſtellen.

wāg'el, zo. f. wag(g)el.

wā'ger, I. a) die Wette; to lay (od. make) a ~, eine Wette machen od. eingehen, wetten; to stake for a ~, wetten, auf Spiel ſetzen; name your ~, was gilt die Wette! ~ of battle, das Anerbieten zum (gerichtlichen) Zweikampf; ~ of law, das Anerbieten des Beſagten zur Abſchöpfung einer Schuld (mit Eidſchöſſern) u. Stellung von Bürgſchaft; b) der Wettpreis, das Wettgeld; 2. die Gefahr. to ~, I. t. wetten. II. i. eine Wette anbieten, wetten (on, auf).

wā'ger'boat, sp. der Kahn zum Wett rudern. ~-course, sp. die Rennbahn.

wä'gerer, der Wettende, Wettlustige.

wä'ger(od. **wä'gering**)¹-pol'icy, com. die Wettpolice (ausgestellt auf eine Zusäglichkeit u. geistlich ungültig).

wä'ges, pl. 1. a) der (od. das) Lohn (der Dienstboten); der (od. das) Wochenlohn (weekly ~), od. Tagelohn (daily ~) der Arbeiter; das Heuergehalt der Matrosen; b) Am. die Diäten der Kongreßabgeordneten; 2. fig. der Lohn; the ~ of sin is death, bibl. der Tod ist der Sünden Lohn.

wäg'(g)el, zo. die Fischeiwe (larus marinus); die gefleckte Möwe (das Junge der Fischeiwe, sonst als besondere Art larus naevius).

wäg'gery, die Schalkheit, Schelmerei, der Mutwille; der (Schelmen-)Strich, Spaß.

wäg'gish, a. (-ly, adv.) schalkhaft, schelmisch, lose, mutwillig. ~ness, die Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Mutwilligkeit.

to wäg'gle, vulg. t. u. i. (sich) hin u. her bewegen, wadeln. ~tail, Am. die Mosquitolarve.

wäg'(g)on, der (vierräderige) Lastwagen, Frachtwagen, das Fuhrwerk; der Förderwagen; (goods'-~) der Güterwagen (Am. auch Personenwagen) der Eisenbahn; † der Wagen für Personen; close (od. covered) ~, der bedeckte Proviantwagen; ammunition-~, der Munitionswagen. **to ~**, I. t. mit einem Wagen transportieren. II. i. (zwischen zwei Orten) mit einem (Fracht-)Wagen fahren. ~age, das Frachtgeld.

wäg'(g)on||-bod'y, das Wagengestell. ~boiler, der Wagenteffel, Kofferteffel (einer Dampfmaschine).

wäg'(g)oner, 1. der Fuhrmann, Frachtfuhrmann; * der Wagenlenker; 2. mil. der Trainier; corps of ~s, das Corps der (engl.) Trainisoldaten; 3. astr. der große Bär, Wagen. ~'s whip, die Fuhrmannspeitsche.

wäg(g)onette, Am. der offene, langstilige Personenwagen, Gesellschaftswagen, kleine Krampe zu Partien.

wäg'(g)on||-head'ed (od. ~-roofed) ceiling, arch. die Tonnendecke. ~house, die (Post-)Wagenremise; der (Eisenbahn-)Wagenschuppen.

wäg'(g)on||ng, das (Fracht-)Fahren.

wäg'(g)on||-load, die Wagenladung; fig. die ungeheure Masse. ~ma'ker, der Wagenbauer, Stellmacher. ~mas'ter, der Wagenmeister; mil. der kommandierende Train-Offizier. ~of'fice, das Expeditions-haus. ~spoke, die Speiche eines Wagenrades. ~train, 1. mil. der Armeetrain; 2. der Güterzug. ~vault, arch. das Tonnengewölbe. ~way, der Fahrweg. ~whip, die Fuhrmannspeitsche. ~wright, f. ~maker.

wäg'-hal'ter, sl. der Galgenstrick.

Wäg'ner, Fausts Gamulus Wagner.

wäg'on, f. waggon.

wäg'tail, 1. zo. die Bachstelze (motacilla); pied ~, wa'ter~, die weiße Bachstelze (motacilla alba); 2. sl. das lüsterne Frauenzimmer.

Wahä'bëes (Wahä'by), pl. die Wahabiten, Wahabiten (Mohammedan. Sekte).

wäif, wäift, law, 1. gestohlenes, vom Dieb fortgeworfenes Gut; 2. die herrenlose Sache, das verlorene Gut, der Fund; das verlaufene Vieh; ~s and strays (od. estrays), pl. herrenloses Gut u. verlaufenes Vieh (sl.); heimatlose Strolche (pl.).

A. to wäil, I. t. beklagen, bejammern.

II. i. klagen, weklagen (over, at, über; for, um). ~, s. wäil'ing († ~ment), die Klage, Beklage.

B. wäil, f. weal, B.

† **wäil'ful**, a. kläglich, traurig.

† **wäiln**, der Wagen, Karren; Charles's ~, astr. der große Bär, Wagen. ~-bote, law, das Wagenholz. ~-drí'ver, der Fuhrmann, Kärner. ~-house, der Wagenschuppen. ~-load, die Wagenladung, Fracht. † ~-man, der Fuhrmann. ~-rope, das Wagenseil. † ~-wright, der Wagenbauer.

wain'scot [wën', auch wän'], das Tafelwerk, Gefäß, die Vertäfelung, Verkleidung, Wandbekleidung aus (Eichen-)Holz; ~chest and drawers, ein Wandschrank mit Schiebläden; ~logs (od. ~boards), pl. der eichene Wagenhock (sl.); ~face, das grobe, od. plumpe Gesicht; ~skin, die grobe Haut. **to ~** (~[t]ed, ~[t]ed), t. täfeln, übertäfeln, mit (Eichen-)Holz verkleiden. (~[t]ed, p.a. getäfelt).

wäir, ein Stück Bauholz, 8 Fuß lang u. 1 Fuß breit u. stark.

wäirish, a. Sc. schal, fade (vom Geschmack).

wäist, 1. der Leib(eumfang) über den Hüften, die Taille; a slim ~, eine schlanke Taille; 2. der verengerte, eingezogene Teil (od. die Schwellung) einer Glode; ~ of the foot, die schmalste Stelle in der Mitte der Fußsohle; 3. † der Gürtel; 4. mar. die Kuhl (der Teil des Decks zwischen Bad u. Hütte). ~-band, der Hosenbund. ~-belt, der Leibgürtel; die Degentoppel, Umfchnalltoppel. ~-board, f. wash-board. ~-cloths, pl. mar. die Schanzkleider. ~-deep, adv. bis an den Bauch od. die Taille.

waist'coat [wës'kot, felt. wäst'kot], die Weste; das Wams, Kamisol; † das Leibschon, Nieder; clerical ~, die hohe, zugemöppelte Weste der Geistlichen, vgl. M. B.; strait ~, f. strait-waistcoat. ~-shape, das Westenförm, Gilet. ~-string, das Westenband (um die Weste enger zu ziehen). ~-stuffs, * **waist'coatings** [wës', felt. wäst'], pl. Westenzeuge.

wäis'ted, a. in Bf.: long'~, mit langer Taille, langleibig; short'~, mit kurzer Taille, kurzleibig.

wäis'ters, pl. mar. die Ruhlgasten (unerfahrene Matrosen, die in der Kuhl die Wache haben).

wäist'-ahirt, das Halbhemd, Vorhemdchen, die Chemisette.

to wäit, I. i. 1. warten; to ~ for, warten auf, erwarten; to keep s.o. wäit'ing, f. warten lassen; to be kept ~ing, warten u. zusehen müssen; dinner is ~ing, das Essen ist bereit; he may ~ a little longer, sam. da kann er lange warten; his is a ~ing game, er wartet auf eine günstige Gelegenheit; 2. (im Hinterhalt) lauern; 3. to ~ at, aufwarten od. bedienen bei (at table, bei Tische). to ~ in for, zu Hause warten auf. to ~ on (od. upon), 1. (jm.) aufwarten, bedienen; 2. a) seine Aufwartung machen; sich gegen j. demütig od. unterthänig bezeigen; b) begleiten, folgen; Am. (einer Dame) den Hof machen; c) besorgen, verrichten (ein Amt); to ~ on s.o. with s.t., jm. mit einer Sache aufwarten; to ~ on a person's pleasure,

jm. zu Diensten stehen, der Befehle j.s. gewärtig sein. II. t. 1. erwarten; mit etw. warten; don't ~ dinner for me, warten Sie mit dem Mittagbrot nicht auf mich; * to ~ attendance on s.o., auf den Wink j.s. lauern, jm. gehorchen; 2. * (als Folge) begleiten; 3. al. to ~ table, bei Tisch bedienen.

wäit, a. 1. die Lauer, der Hinterhalt; to lie in ~ for s.o., jm. auflauern, jm. nachstellen; to lay s.o.'s ~, bibl. jm. einen Hinterhalt legen, auf j. lauern; 2. † der Wächter; 3. vgl. waits; 4. ~s between the acts, pl. die Zwischenakte.

wäit'er, 1. a) der Begleiter; b) der Aufpasser, Aufwarter; f. providence, 2, a; 2. a) der Aufwärter, Kellner; Tafelbedier; der Bediente; b) f. waitress; 3. der Präsentierter; dumb ~, f. dumb-~.

wäit'eress, f. waitress.

wäit'ing, die Aufwartung, Bedienung; to be in ~, zur Aufwartung bereit sein; die Wache od. den Dienst haben; lady in ~, die Ehren dame; lords (od. grooms) in ~, pl. die diensthutenden Lords (od. Kammerherren); officer in ~, der wachhabende Offizier, Offizier du jour. ~boy, der Laufburche. ~gentleman, der Kammerherr. ~gentlewoman, die (ablig) Kammerfrau. ~maid (~girl), das Kammermädchen; die Kellnerin, das Schenkmädchen. ~man, der Lakai, Bediente. ~room, das Wartezimmer, Vorzimmer; der Wartesaal (der Eisenbahn). ~wom'an, die Kammerfrau.

wäit'ress, die Kellnerin.

wäits, pl. die Stadtmusikanten; wandernde Musikanten (die bes. zur Weihnachtszeit auf offener Straße spielen); † die Hausmusikanten vornehmer Herren.

to wäive, t. law, 1. aufgeben, fahren lassen; to ~ a claim (od. a title), (vorläufig) auf einen Rechtsanspruch verzichten, sich desselben begeben; wäiv'ing this, hiervon abgesehen; 2. (gestohlenen Gut) fortwerfen; sich lossagen von. ~, a. law, die Geächte.

wäi'ver, law, die Verzichtleistung; Annahmeverweigerung.

wäi'wode, f. waywode.

to wäke, I. i. (pret. ~d [kt] u. wöke; p.p. ~d [kt]) 1. erwachen, aufwachen; 2. a) wachen, wach sein, munter sein; to ~ for s.o., wach bleiben bis zu j.s. Ankunft; b) rege sein, leben; fig. lebhaft sein. II. t. (~d [kt], selten wöke; ~d [kt]) 1. (auch to ~ up) a) wecken, aufwecken, erwecken (from death, from the dead, vom Tode); enough to ~ the dead, (Värm) genug um Tote zu erwecken; b) ermuntern, aufregen; (zu einer That) anspornen; to ~ the thoughts, die Gedanken anregen; c) in Thätigkeit setzen, hervorrufen; 2. betwachen; to ~ a corpse, to ~ the dead, bei einer Leiche wachen; (der verstorbenen Person zu Ehren) ein Leichenfest halten. ~, a. 1. das Wachen; die Wache, Nachtwache; 2. a) die Totenwache; Leichenfeier; das Leichenfest (bes. der Irländer); b) (auch ~a, pl.) das Kirchweihfest, die Kirmeß; 3. die Schiffspur, das Kielwasser (Streifen von irgendem Wasser hinter dem Schiff); to be in the ~ of a ship, sich im Kielwasser eines anderen Schiffes befinden; to follow in the ~ of s.o., j.s. Spuren folgen.

Wäke'feld, St. in Northire; The Vicar of ~, Roman von Oliver Goldsmith (1766).

wäke'fūl, a. (~ly, adv.) wachend; schlaflos; wachsam. ~ness, das Wachen; die Schlaflosigkeit; die Wachsamkeit.

to wä'ken, t. (u. i.) j. to wake.

wä'kenes, 1. der Erweder; der Reizende; 2. das Reizmittel.

wä'ker, der Wachende; der Erweder.

wäke'rob'in, bot. der Aron, Aronstab, die Gehrwurz (*arum maculatum*).

wä'king, I. s. das Wachen; Weden. II. p.a. wachend; ~ hours, pl. Stunden des Wachens.

Wäl'cheren, holländ. Insel.

Walde'gräve [wöld'], eßam.R.

Walden'ses [δ], die Waldenser (protestantische Sekte vor der Reformation).

wäle, 1. die Strieme; 2. die Sahlleiste, Egge, das Sahlband (am gewebten Zeug); 3. ~s, pl. mar. die Verghölzer (herausstehende Außenplanen des Schiffes). ~knot, j. wall-knot.

to wäle, t. striemig schlagen.

Wäles, (das Fürstentum) Wales; Prince of ~, der Prinz von Wales (Titel des Kronprinzen von England).

Wäl'häl'ig, myth. die Walhalla (Aufenthalt der in der Schlacht gefallenen Krieger bei den Scandinaviern); fig. der Ehrensaal.

to wälk, I. i. 1. a) gehen, wandeln; it is bad wäl'king, es geht sich schlecht; b) einhergehen, spazieren, spazieren gehen, sich ergeben; c) wandern; d) (v. Geistes) umgeben, spulen; e) (to ~ in sleep) (im Schlafe) nachwandeln; 2. a) (von Pferden) Schritt gehen; b) im Schritt reiten; 3. bibl. wandeln, leben; 4. to ~ about, umhergehen. to ~ along, weitergehen. ~ away! mar. längs! to ~ back, zurückgehen. to ~ by, vorübergehen. to ~ down, hinuntergehen. to ~ forward, vorwärtsgen. to ~ in the shoes of s.o., in jds. Fußstapfen wandeln. to ~ in, hinein- od. hereinspazieren; ~ in! herein! to ~ into s.o., über j. herfallen, j. heftig angreifen; to ~ into a dish, fam., to ~ into the affections of a dish, hum. in eine Speise einbauen. to ~ off, davongehen (with s.o., mit jm.). to ~ on, fortwandern, weitergehen, nicht stehen bleiben; ~ on! geh zu! vorwärts! to ~ out, ausgehen, einen Spaziergang machen. to ~ over a ground, über eine Strecke weggehen; eine Strecke zurücklegen; we ~ed [kt] over the whole house, wir haben das ganze Haus besichtigt; to ~ over the course, (v. Rennpferden, wenn die anderen kampfunfähig geworden od. weit zurückgeblieben sind) das Ziel im Schritt erreichen, einen leichten Sieg gewinnen; auch fig. Gegner ohne Mühe aus dem Felde schlagen; s.o. is ~ing over my grave, es überläßt mich kalt. to ~ over, hinübergehen; einen Sieg ohne Mühe gewinnen. to ~ round, herumgehen; umgeben; Am. jm. den Vorteil abzugewinnen. to ~ up, hinaufgehen; to ~ up to s.o., auf j. los- od. zugehen. II. t. 1. a) gehend (od. tanzend) durchmachen; to ~ a minuet, ein Menuett tanzen; to ~ a match, mit jm. um die Wette marschieren; b) durchgehen, durchwandern;

einhergehen in od. auf, betreten; to ~ quite a piece, fam. eine tüchtige Strecke marschieren; to ~ the rounds, die Runde gehen od. machen; to ~ the quarter-deck, Offizier (ob. Kommandeur) zur See sein; to ~ the streets, vulg. (v. Rädern) auf den Strich gehen; to ~ the hospitals, die Spitäler besuchen; den medizinischen Kursus durchmachen; Medizin studieren; * to ~ the earth, (v. Geistern) auf Erden wandeln; to ~ the chalk (od. one's chalks), fam. gerade auf einem Kreidestrich (od. auf der Dielenrippe) gehen (um zu zeigen, daß man noch nüchtern ist); ~ your chalks! mach dich aus dem Staube! to ~ the plank, (v. Seeräubern) gezwungen, oft mit verbundenen Augen über ein schmales über das Schiff hinausgelegtes Brett hinweggehen, so daß man ins Meer stürzt u. den Tod findet; 2. führen, gehen machen, herumführen; to ~ one's horse, sein Pferd im Schritt gehen lassen; 3. to ~ s.o. about, j. herumführen. to ~ s.o. away, mit jm. (spitzend) fortgehen. to ~ o.s. off, davongehen, sich fortbegeben; to ~ s.t. off, mit etw. abgehen, etw. stehlen; ~ed off one's legs, hundemüde u. erschöpft.

wälk, s. I. a) der Spaziergang; to take (od. to fetch) a ~, to go (out) for a ~, spazieren gehen; at a ~, im Schritt; b) der Spazierweg, Lustweg; c) der Weg; Am.: ladies' ~, der Abort für Damen; gentlemen's ~, der Abort für Herren; vgl. sheep-~; 2. der Gang, (Schattens) Gang, die Allee; poets' ~, der Poetensweg; lovers' ~, der Liebespfad (von liebenden Paaren gern aufgesuchter Weg); 3. a) der Raum, die Bahn; b) der Lebenswandel; c) der Lebensweg; die Beschäftigung; der Geschäftszweig, die Branche; a higher ~ in life, ein höherer Stand; the highest ~s of society, die höchsten Kreise (od. Klassen) der Gesellschaft; 4. a ~ of snipes, sp. eine Kette (od. ein Flug) Schnepfen; the snipe at ~, die Schnepfe auf dem Strich; 5. an easy ~o'ver, ein leichter Sieg.

wälk'able, a. betretbar, gangbar. ~er, 1. der Spaziergänger, Fußgänger; ~er of the hospitals, der junge studierende Mediziner; Hookey Walker, my name is Walker, fam. da brüd' ich mich gleich; darauf soll' ich nicht rein; 2. der Mühschrittgänger, Pfadstretter; 3. der Waldbeamte, Förster; 4. provinc. der Walkmüller.

wäl'king|-cane, der Spazierstock. ~coat, ~dress, der Promenadenanzug. ~funeral, das Begräbnis mit Gefolge von Fußgängern. ~gentleman, der Spaziergänger; der Statist (im Theater). ~leaf, zo. die Blattheuschrecke, das wandernde Blatt (*phyllum siccifolium*). ~la'dy, die Statistin. ~match, die Schwette. ~pace, der gewöhnliche Spazierschritt. ~pin, der Walkstod. ~shoes, pl. (derbe) Schuhe zum Marschieren; I have not got my ~shoes on, fam. ich bin heute nicht gut zu Fuß. ~stick, 1. (~staff) j. ~cane; 2. ~sticks, pl. die (Wattung der) Gespenscheuchreden (*phasmida*). ~suit, j. ~dress. ~tick'et, ~pa'per, der Leutpaß. ~wheel, das Tretrad. **wäl'kist**, sp. der ausgezeichnete Fußgänger. **wälk'-mill**, provinc. die Walkmühle.

wälk-o'ver, j. walk, s. 5.

wäll, 1. die Wand, Mauer; fig. die Schutzwehr; a ~ of rock, eine Felsenwand; dead ~, die blinde Mauer (ohne Fenster); ~s, pl. die Mauern, Festungswerke; within the ~s, innerhalb der Stadt; wooden ~s, hölzerne Mauern, Schiffe (als Schutz); the wooden ~s of England, pl. Englands Schiffe; to drive (od. to push) s.o. to the ~, j. in die Enge treiben; to go to the ~, to get the ~, [schlecht] weglommen; com. Bankrott machen; * the weakest goes to ~, der Schwächste zieht sich an die Mauer (zum Schutz) zurück; * to take the ~ of s.o., die Mauerseite gegen j. behaupten, den Vorrang ertragen; sich gegen j. behaupten; to give s.o. the ~, jm. den Vorrang einräumen; prv.: ~s (may) have ears, Wände haben Ohren; white ~s are fools' writing-paper, Narrenhände beschmierer Tisch u. Wände; 2. ~s, pl. die Schichten Ziegel (in Ziegelbrennereien). **to wäll**, t. mit einer Mauer umgeben, ummauern, umwallen; to ~ in, einmauern, einschließen, auch fig.; besetzen, mit Festungswerken versehen; to ~ up, zumauern, vermauern.

Wäl'lago [wöl'], schott. Jam.R.

Wäl'lach [q], die Wallachei. ~an (Wäl'lach), I. a. wallachisch. II. s. der Wallache (Bewohner der Wallachei).

wäl'lak [wöl'], der indische Regierungsbeamte.

wäl'l'-erec'per, zo. der Mauerpecht, Mauerläufer (*tichodroma muraria*). ~-eress, bot. die Gänjetteffe (*arabis*).

wäl'ler, der Maurer, Erbauer einer Mauer.

wäl'let [δ], 1. der Quersack, Reisefack, Schnappfack, das Felleisen; 2. † der Klumpen.

wäl'let'er [wöl'], der Quersackträger.

wäl'l'-eye, vet. das Glasaugen (Augenkrankheit der Pferde). ~-eyed, a. 1. glasaugig (v. Pferden); 2. * mit mutig funkelnden Augen; 3. verblendet; 4. blind (v. Mauern ohne Fenster). ~-flower, bot. der Goldblat (*cheiranthus cheiri*); hum. das Mauerblümchen (v. Damen, die ohne zu tanzen an der Wand sitzen). ~-fruit, das Spalierobst (an der Mauer, ob. am Spalier gezogenes Obst). ~-fruit-trees, pl. Spalierbäume. ~-gun, mil. der Doppelhafen, die Wallbüchse. ~-hook, der Mauerhaken.

wäl'ling, 1. a) das Gemäuer, Mauerwerk, die Vermauerung; b) die Materialien (pl.) zum Mauern; 2. min. die Grubenmauerung; 3. die Schicht Ziegelsteine.

wäl'l'-knot, mar. der Schauerammschnopf (runde Knoten). ~-let'uce, bot. der Gassenlattich (*prenanthes murilis*). ~-louse, die Wandlaus, Wanze. ~-moss, das Mauermoss.

Walloon, I. a. wallonisch. II. s. 1. der Wallone; 2. das Wallonische.

to wal'lop [wöl'], I. i. 1. wallen, brausen, fließen, loden; 2. (dahin) troffen, waticheln. II. t. vulg. durchbrügeln. ~, s. provinc. 1. der Bissen, das Stück; der Klumpen (Fett); 2. das schnelle u. geräuschvolle Laufen; 3. der tüchtige Pies. **to wal'low** [wöl'], I. i. 1. a) sich (im Rot etc.) wälzen, wühlen; b) fig. to ~ in riches, im Reichtum schwelgen; to ~ in the mire, sich im Rot des Lasters

wälgen; to ~ in pleasure (od. in voluptuousness), im Vergnügen schmelgen; 2. + sich langsam bewegen, sich schleppen. II. t. wälgen. ~, s. das Drehen im Gehen, der wadelnde Gang. ~er, 1. j. der sich im Rote zc. wälzt; 2. wech. das Stodgetriebe. ~ing-place, die Rottlage, Schwemme, Psüpe.

Wall'-pa'per, die Wandtapete. ~pel-litory, bot. das aufrechte Glas- od. Wandtraut (*parietaria officinalis*). ~pen'nywort, bot. das Nabeltraut (*cotyledon umbilicus*). ~pep'per, bot. der gemeine Mauerpfeffer (*sedum acre*). ~pie, bot. eine Art Streifenfarn (*asplenium*). ~piece, mil. die Wallbüchse. ~plate, arch. die Mauerlatte, Mauerplatte. ~rock, Am. ein (höflicher) Kalkstein zum Mauern. ~rue, bot. die Mauerraute (*asplenium ruta muraria*).

Walls'-end, 1. D. bei Newcastle-on-Tyne; 2. walla-end (klein), eine Art Streiflohe.

Wall'-si'ded, a. (aufrecht)stehend, gerade; a ~sided ship, ein Schiff, dessen Seiten keine Einweichung haben. ~spleen'wort, bot. eine Art Streifenfarn (*asplenium trichomanes*). ~spring, eine Quelle, die aus Felsenlöchern hervorkommt.

Wall'-street, Straße in London; ~ slang, gemeine Sprache.

Wall'-tree, der Spalierbaum. ~wort, bot. der Attich, Zwerchholunder (*sambucus ebulus*).

Wäl'm, lam. das Wallen; to give s.t. a ~, etw. gelinde kochen lassen.

Wäl'nūt, bot. die Walnuß, welche Nuß (*juglans regia*); sl. die Nünte; to shoulder ~, den Aufhuf schleppen, dienen. ~shell, die Walnußschale. ~tree, der Walnußbaum.

Wäl'rūs [auch wöl'rūs], zo. das Walroß (*trichechus rosmarus*).

Wal'singhām [auch wöl'], eßam.N.

Wält, a. raut (ohne Stabilität u. leicht umklappend, v. Schiffen).

Wäl'ter, Wäl'ter (W.N.).

Wäl'tham [auch wöl'], eD. u. Jam.N.; as wise as ~'s calf, prv. herzlich dumm.

Wäl'ton, eD. u. Jam.N.

Wäl'tz, der Walzer. to ~, i. Walzer tanzen, walzen.

Wäl'tzer, der Walzer, Walzertänzer.

Wäl'wörth [auch wöl'], eD.

+ wäl'y! int. ach! wie! o weh!

Wam'ba [wöm'], Charakter bei W. Scott.

to wam'ble [w], i. 1. Übelkeit empfinden; my stomach ~s, es stößt mir auf; 2. province. schwanken, wackeln. ~cropped, a. Am. vulg. übel, elend.

wäme, Sc. der Bauch.

to wam'mel [wöm'], f. to wamble.

wam'pum [wöm], der Wampum (Schmuck u. Mischelgeld der Indianer aus einer Seemuschel). ~wise, adv. nach Art eines Wampums gestickt. ~work, das Wampumwerk, die Wampumstickerei.

wan [w], a. bleich, blaß. * to ~ (~ned, ~ned), i. bleich werden.

wand [w], 1. die Rute, der Stab; 2. a) + der Heroldstab, Kommandostab; b) (magic ~) der Zauberstab, die Zauber-rute.

wan'ded [w], a. aus Stäben od. Ruten geflochten; mit einer Rute versehen.

to wan'der [w], I. i. 1. a) wandern; b) schwärmen, herumstreifen, herumschweifen, herumirren; c) sich verirren; 2. a) abschwärmen (from, von); the attention ~s, die Aufmerksamkeit hält nicht stand; b) wahnsinnig sein, faszeln, phantasieren. II. t. * durchwandern.

wan'derer [w], der Wanderer; der Herumstreicher, Schwärmer.

wan'der'ing [w], I. p. a. (~ingly, adv.) 1. wandernd; ~ing tribes, pl. Nomadens-tämme; the ~ing Jew, der ewige Jude; 2. herumlaufend; ~ing gout, med. die fliegende Gicht, laufende Gicht; 3. zerstreut, flatterhaft. II. s. 1. a) das Wandern zc.; die Wanderung, Wanderschaft; b) das Umherstreifen; 2. a) das Abschwärmen (from, von); die Verirrung; b) das Phantasieren, Faszeln; ~ing of thoughts, die Zerstretheit; c) die Unstetigkeit. ~ingness, das Herumschweifen; die Flatterhaftigkeit.

wander'oo' [wön], zo. eine Art Katatlo (*macacus silenus*).

wand' [wönd']-like, a. stabähnlich.

to wäne, i. 1. abnehmen; 2. vertrocknen, verfallen. ~, a. 1. das Abnehmen des Mondes; das letzte Viertel; none's star is on the ~, jö. Stern ist im Verbleichen; 2. die Abnahme, der Verfall; the church is in its ~, die Kirche ist im Verfall.

wan' [wön]-faced, a. mit blassem Gesicht. wän'g(h) [wön] [od. wän'hē], ein japanischer Bambusstod.

wän'gan, Am. das Transportboot.

wan'ness [wön'], die Bleiche, Blässe. ~nsh, a. bläulich.

+ wan'(n)on [wön'], with a ~, mit Fluch u. Verberben.

want [w], 1. der Mangel, das Bedürfnis; die Ermangelung; ~ of faith, der Unglaube; ~ of money, die Geldnot, der Geldmangel; ~ of spirit, die Mutlosigkeit; ~of-confidence vote, das Mißtrauensvotum; for ~ of, aus Mangel an; for ~ of which, in Ermangelung dessen; for ~ of payment, com. wegen nicht geleisteter Zahlung, mangels Zahlung; to be in ~ of, od. to have ~ of, Mangel leiden an, bedürfen, nötig haben, brauchen; 2. die Armut; (auch ~s, pl.) die Not; 3. der Bedarf; ~ of goods, der Warenbedarf. to ~, I. t. 1. an etw. Mangel haben od. leiden, ohne etw. sein, einer Sache ermangeln; I ~ s.t., es fehlt (od. mangelt) mir an etw.; ich möchte etw. haben; I ~ everything, es fehlt mir an allem; 2. nötig haben, bedürfen, brauchen; it ~s to be corrected, od. it ~s correcting, es bedarf der Verbesserung; the piano ~s tuning, das Klavier muß gestimmt werden; I ~ it very badly, ich brauche es notwendig; he ~s no good will, es fehlt ihm nicht an gutem Willen; B. gern wollen, wünschen, verlangen; this book is (very) much ~ed, dieses Buch ist sehr gesucht; you are ~ed, man wünscht Sie zu sprechen; sl. die Polizei sucht Sie; I was not ~ed, ich war im Wege; do you ~ me? wünschen Sie mich zu sprechen? what do you ~? was wünschen Sie? what do you ~ with me? was wollen Sie von mir? wozu brauchen Sie mich? what do you ~ to do with it? was wollen Sie damit anfangen? do you ~

anything for yourself? (höhnische Frage vor Beginn von Thätlichkeiten) wünschen Sie vielleicht noch etwas? who ~s you to do it? wer verlangt das von Ihnen? he ~s her for a wife, er möchte sie gern zur Frau haben; I ~ (badly) to speak to him, ich möchte ihn gern (od. bringend) sprechen; ~ed ~, (in Zeitungsanzeigen) gesucht ~; ~ to know! Am. ei, was Sie sagen! II. i. 1. Mangel haben (in, an); you shall ~ for nothing, es soll Ihnen nichts abgehen; 2. fehlen, mangeln (in, an); ~ing! (beim Namensaufruf u. s. w.) fehlt! there were not ~ing those who ~, es fehlte nicht an denen (od. solchen), die ~; to be ~ing in s.t., es an etw. fehlen lassen; to be ~ing to a cause, sich einer Sache entziehen, ihr untreu od. von ihr abtrünnig werden; I shall not be ~ing on my part (od. to myself), ich werde es an mir nicht fehlen lassen, es soll an mir nicht fehlen; thou art weighed in the balances, and art found ~ing, bibl. man hat dich in einer Waage gewogen u. zu leicht befunden; it ~ed but a few minutes of (od. to) midnight, es fehlten nur wenige Minuten an Mitternacht.

wan'tage [w], das Manko, Defizit. ~ing, I. s. das Bedürfnis; ~ing to cough, der Drang od. Reiz zum Husten. II. p. a. f. to want, II. 2. III. adv., prp. ausgenommen, außer; all ~ing one, alle bis auf einen.

want'less [w], a. bedürfnislos; reich, im Wohlstande befindlich.

wan'ton [w], I. a. (~ly, adv.) 1. a) mutwillig, los, schallhaft; ~ eyes, pl. schallhafte Augen; ~ tricks, pl. Schelmenstreiche; b) munter, ausgelassen, fröhlich, lustig; in ~ sport, aus Muthwillen; 2. a) lecher, lüstern; ~ palate, das Ledermaul; b) leichtfertig, ausgelassen, frei; ausschweifend, lüderlich, buhlerisch, wollüstig, geil; to cast a ~ eye upon s.o., lüsterne Blicke auf j. werfen; c) übermütig; to grow ~ by prosperity, im Glück übermütig werden; d) üppig (v. Pflanzen); 3. frei, ungezwungen, zügellos; regellos. II. s. 1. die wollüstige Person, Wuhlerin, das Weib; 2. der verliebte Narr, Ged; * to play the ~ with s.t., mit etw. tändeln; 3. * (Rosenvort) my ~, mein Liebling, mein Liebchen. to ~, I. i. (to ~ize) 1. sich auf wollüstige Art vergnügen, lieben; 2. spielen, tändeln, scherzen, schäkern; 3. (spielend) herumflattern. II. t. mutwillig od. üppig machen. ~ness, 1. a) der Muthwill, die Schalkerei; b) die Munterkeit, Ausgelassenheit; Lustigkeit, Fröhlichkeit, Laune, der Scherz; c) die Leichtfertigkeit; 2. die Lüsternheit, Neigung zur Wollust, der Gang zur Unkeuschheit; die Weibheit, Üppigkeit (auch v. Pflanzen); 3. die Zügellosigkeit.

* want'wit [w], der Thor, Dummkopf.

wan'ty [w], province. der Gurt, Padriemen. to wap [w] (~ped [pt], ~ped), t. vulg. schlagen. ~, s. vulg. der Schlag.

wap'acūt [w], zo. die Habichtseule der Hudsonbai (*striz hudsonia*).

wā'pentake [auch wā'pēn], das Hundert, der Centau (eigentlich engl. Grafschaften, sonst hundred).

wā'pīnschaw, wā'pīnschaw [shā], Sc. die Waffenschau.

wāp'it [auch wā'p, ob. wōp'], zo. der Wapitihirsch (*cervus canadensis*).

wapp [v], mar. das Wandtroß.

wāp'pātō, eine eßbare Wurzel im Westen Nordamerikas.

wāp'pō [v], eine Art Haushund, ob. Hofhund.

† **wāp'pēd** [v], p.a. abgelebt.

wāp'pēr [v], 1. zo. eine kleinere Art Gründling (*gobio fluviallis*); 2. f. whapper.

A. wāp'pīng [v], a. al. stark, tüchtig, gehörig.

B. Wāp'pīng [v], das Londoner Rastrosenbier.

wār, 1. a) der Krieg; art of ~, die Kriegskunst; chance of ~, das Kriegsglück; council of ~, der Kriegsrat; seat of ~, der Herd od. Schauplatz des Krieges; ~ to the knife, der Krieg bis auf Messer, Vernichtungskrieg; powers at ~, pl. die kriegsführenden Mächte; to be at ~, im Kriege sein, Krieg führen (with, mit); to go to ~ with, Krieg anfangen mit; to make (ob. to wage, law: to levy) ~, Krieg führen; to make ~ upon (ob. to), betriegen; to declare ~, den Krieg erklären; holy ~, der Kreuzzug; vgl. man-of-~, 3; b) die Fehde, Feindseligkeit; open ~, die offene Fehde; ~ of words, der Wortstreit; c) coll. fig. die Waffen (pl.); 2. † die Kriegsmacht, das Heer, die Armee; 3. der Kriegsdienst; man-of-~, a) der Krieger, Soldat; b) das Kriegsschiff. to ~ (red, red), 1. i. Kriegen, Krieg führen; kämpfen (with, upon, against, gegen, mit; for, um). II. t. † betriegen, beschaden.

wār'attire, die Kriegstracht (wilder Völker). -ax(e), die Streitart.

wār'beat, -bea'ten, p.a. vom Kriege mitgenommen.

Wār'beck, cřam.R.; Pōř'kīn ~, Kronpräsident unter Heinrich VII. (1497).

to wār'ble, 1. i. 1. a) wirbeln, zwitschern, schlagen, schmettern (bes. v. Singvögeln); b) trillern, singen; 2. zittern, beben, vibrieren. II. t. 1. a) wirbeln, zwitschern; b) trillern, singen; 2. in Bewegung setzen (a string, eine Saite). ~, a. 1. das Zwitschern; der Gesang; 2. ~s, pl. vet. kleine, durch Reibung des Sattels od. durch Riemen entstandene Wunden im Rücken der Pferde, des Rindviehes zc.

wār'bler, 1. der Singvogel; der Sänger, die Sängerin; 2. zo. ~s, pl. die Laubsänger (*sylviidae*); vgl. sedge-~.

wār'coun'cil, der Kriegsrat. -cry, das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf.

A. wār'd, -1. a) die Wache, Hut, Aufsicht, Verwahrung; Vormundschaft; to keep ~ over, Wache halten über; to be in ~, unter Vormundschaft stehen; b) der Wächter, bes. in Bff. (fire-~); watch and ~, die Wache, Echarwache; 2. a) die Minderjährigkeit; b) das Minderjährige, der Pfingling; ~ in Chancery, der (die) Minderjährige (mit Vermögen) unter Obhut des Pupillengerichts; court of ~s, das Pupillengericht, Pupillenkollegium; 3. a) die Haft, der Gewahrsam; die Gefangenschaft; to be held in ~, in Gewahrsam gehalten werden; to put in ~, gefangen setzen; b) das Gefängnis; 4. a) das Spital; die Abteilung in einem Spital; b) das Revier (eines Waldes);

5. a) der Wahlbezirk; b) das Viertel, Stadtviertel; 6. die Parade (beim Festen); 7. a) das Eingelichte, Geviertre (in einem Schlosse); b) der Bart (ob. Kamm) an einem Schlüssel. to ~, 1. t. 1. † a) bewachen; b) beschützen, verteidigen; 2. (to ~ off) abhalten, abwehren; passieren. II. i. 1. † wachen, Wache halten; 2. passieren.

B. Wār'd, cřam.R.

wār'dage, das Wachgeld.

wār'dance, der Kriegstanz.

wār'den, 1. a) der Hüter; b) der Aufseher; c) der Vormund, Pfleger; 2. a) der Vorsteher; ~ of a college, der Rektor eines Universitätskollegs; b) der Hauptmann, Amtmann; ~ of the mint, der Münzmeister; ~ of a port, der Hafenmeister; ~ of the Cinque Ports, der Aufseher der Fünfhäfen; ~ of the poor, der Armenaufseher; 3. die Pfundbirne. -pie, die Birnenpaste.

wār'den'ry, So. die Gerichtsbarkeit eines warden. -ship, 1. die Hut, Aufsicht; 2. die Vormundschaft (wardship); 3. die Verwaltung, das (Aufseher-)Amt.

wār'depart'ment, das Kriegsministerium.

wār'der, 1. der Wächter, Wächter, Aufseher, Hüter; ~s of the Tower, die Wächter des Towers (zu London) u. der Staatsgefängnisse darin; 2. † der Gefolgschaft; Kommandostab; to throw the ~ down, dem Kampfe Einhalt thun.

wār'd'-'in'quest, die Versammlung des Stadtviertels zur Beamtenwahl. -mote, die Versammlung der städtischen Beamten des Stadtviertels, ob. der aldermen.

wār'd'rōbe, die Garderobe: 1. die Kleiderkammer; der Kleiderschrank; ~ with plate-glass door, der Glaskleiderschrank; 2. der Kleidervorrat. -bed'stead, der Bettisch. -den'ler, der Kleider-Tröbber, die Tröblerin. -kee'per, 1. der Garderobendiener (im Theater); 2. die Wirtschaftlerin (welche in Schulen die Wäsche ausgiebt).

wār'd-room, mar. die große Kajüte.

wār'd'ship, 1. a) die Vormundschaft; b) das Vormundschaftsrecht; 2. die Minderjährigkeit.

† **wār'd'staff**, der Stab eines Konstabels od. Nachtwächters.

A. † wār'e, 1. pret. für wore, f. to wear.

II. a. f. aware u. wary.

B. to wār'e, 1. f. to beware; 2. f. to veer.

C. wār'e, a. die Ware; ~s, pl. die Waren, Warenartikel; China ~, das Porzellan; Dutch ~, die Gavence, das Delfter Steingut (Delft-~); earthen ~, potter's ~, irdenes Geschirr, Steingut; small ~s, pl. Kurzwaren; good ~ makes a quick market, prv. gute Ware findet schnell Käufer; vgl. hard-~, tin-~, sea-~.

† **wār'e'fūl**, a. vorsichtig, behutsam. † ~ness, die Vorsicht.

wār'e'hōuse, der Speicher, die (Waren-) Niederlage, das (Waren-)Lager, Magazin; Packhaus; Queen's (od. King's) ~, bonded ~, der Packhof.

to wār'e'hōuse, t. (Waren) auf das Lager bringen od. nehmen, eins od. aufheben.

wār'e'hōuse'-account', das Lagerkonto. -book, das Lagerbuch. -bus'iness, -line, das Warensach. -char'ges, pl.

das Lagergeld, die Lagergebühren, Lager-spesen. -clerk, der Lagerdiener. -goods (ob. wār'e'hōused goods), pl. aufgespeicherte Güter, Waren im königl. Ver-schluß. -kee'per (~man, ~mas'ter), der Lageraufseher, Speicheraufseher, Magazinvorwalter. -por'ter, der Markt-helfer, Meßhelfer. ~rent, die Lagermiete. ~room, der Speicherraum.

wār'e'hōusing, das Bringen auf das Lager, das Speichern. ~sys'tem, das Entrepot-System.

wār'e'less, a. unvorsichtig. ~ly, adv. f. warily (wary).

wār'-estab'lishment, der Kriegssuß.

wār'sare, 1. das Kriegsführen; das Kriegs-leben; der Kriegszustand; der Kriegsdienst; 2. der Krieg, Kampf, die Fehde. to ~, i. Krieg führen, Kriegen; ein kriegerisches Leben führen.

wār'sar'jer, der Kriegsführende. ~ing, a. kriegerisch, kriegstüchtig, kampflustig.

wār'-'field, das Kriegsfeld, Schlachtfeld. ~god, der Kriegsgott. ~hoop, f. ~whoop. ~horse, das Streitroß, Schlachts-pferd.

wār'rine, zo. eine Art Brüllaffe (*myocetes*).

wār'riness, die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.

wār'-insur'ance, die Versicherung gegen Kriegsunfälle.

wār'like, a. 1. kriegliebend, kriegerisch, streitbar, kampflustig; 2. den Krieg betr.; ~ exploits, pl. Kriegsthaten. ~ness, der kriegerische Sinn.

wār'lock, der Zauberer, Gegenmeister.

-ry, die Zauberei.

wār'-lord, supreme ~, oberster Kriegsherr.

wār'm, a. (~ly, adv.) 1. warm; heiß, auch fig.; I am ~, mir ist warm; to be ~, warm sitzen (dem gesuchten Gegenstand nahe sein, im Kinderpiel); a ~ reception, ein freundlicher Empfang; we shall have ~ work (of it), wir werden (im Kampfe) genug zu schaffen haben; es wird heiß hergehen; this place is too ~ for me, hier ist mir's nicht geheimer; to be hardly ~ at a place, an einem Orte kaum warm geworden sein; he'll get it ~, sam. er wird's tüchtig kriegen; "thou out of Heaven's benediction comest to the ~ sun, die warme Sonne ist ein schlechter Ersatz des himmlischen Segens; 2. a) eifrig; feurig; hitzig; lüthig; wütend, heftig; b) innig, inbrünstig; c) lebhaft; d) schwärmerisch, enthusiastisch; ~ head, fig. die Begeisterung; 3. sam. reich, in guten Umständen; a ~ man, ein vermögender Mann; a ~ fortune, ein hübsches Vermögen. to ~, 1. t. 1. wärmen, erwärmen, auch fig.; to ~ the blood, das Blut erwärmen; to ~ the cockles of the heart, al. das innerste Herz erwärmen; to ~ up, fig. anfeuern; 2. al. (durch)prügeln. II. i. sich wärmen; sich erwärmen, warm werden; to ~ with one's subject, sich durch Vertiefung in den Gegenstand erwärmen, sich allmählich in Hitze reden. ~, a. sam. das Wärmen; to get a ~, sich wärmen.

wār'-'man, der Kriegsmann. ~marked, p.a. im Kriege (mit Wunden) gezeichnet.

wār'm-blood'ed, p.a. warmblütig; heißblütig, hitzig, heftig.

wär'mer, 1. der (das) Erwärmende; 2. der Heizapparat; Speisewärmer.

wär'm||-head'ed, a. schwärmerisch, enthusiastisch. ~-heart'ed, a. warmherzig, teilnehmend. ~-heart'edness, die Herzlichkeit.

wär'ming, das Wärmen; Schwärmen; to give s.o. a ~, sl. j. tüchtig durchprügeln. ~-pan, 1. die Wärmflasche, der Bettwärmer; hum. die dicke (altmodische) Taschenuhr; 2. der einstweilige Stellvertreter im Amt. ~-stone, der Wärmstein (in Cornwall, der lange Hitze hält).

wär'min'ister, der Kriegsminister.

wär'mess, **wär'mth**, 1. die Wärme; ~ of a colour, die Wärme, od. das Feuer einer Farbe; 2. a) die Hitze, Festigkeit; b) der Eifer; die Innigkeit; c) (~ of head) die Schwärmerei, der Enthusiasmus.

wär'm-us, Am. eine Jacke ohne Knöpfe, die fest um den Leib gebunden wird.

to wär'n, t. 1. warnen (of, from, vor); 2. erinnern, ermahnen; 3. (of) erinnern (an); vorher benachrichtigen (von); einen Wink geben (von); (jm.) Bescheid geben (von), (j.) wissen lassen; 4. law, vor Gericht laden, citieren; 5. to ~ s.o. away (od. off), jm. den Dienst auflösen od. aufsagen. to ~ for duty, mil. zum Dienst befehlen. to ~ to bed, zu Bett gehen heißen.

wär'ner, der Warner, Erinnerer.

wär'ning, 1. a) die Warnung; take this for a ~, laß dir dies zur Warnung dienen; b) die Erinnerung; 2. die vorläufige Anzeige; 3. die Aufkündigung (eines Kapitals, od. eines Dienstes); to give ~ to s.o., a) j. warnen; b) jm. (auf)kündigen; c) sl. j. durchprügeln; to take ~, sich warnen (od. etw. sagen) lassen; sich kündigen lassen (müssen); at a minute's ~, binnen einer Minute, in kürzester Frist; ready at a minute's ~, jeden Augenblick in Bereitschaft. ~-bell, die Signalglocke (die vor Abgang eines Eisenbahnzuges od. Dampfschiffes geläutet wird). ~-light, das Signalfener, die Feuerwarte. ~-tick, das Ausheben der Uhr (vor dem Schlagen). ~-wheel, das Anschlagrad, Vorschlagrad (einer Uhr).

war'n't [ɔ], vulg. für wasn't.

war'-of'ice, das Kriegscollegium.

wär'p, 1. der Zettel, Aufzug, die Kette (eines Gewebes); ~ and wool (od. west), Kette u. Einschlag; 2. mar. das Warp-troß, Bugstierart (zum Fortziehen des Schiffes); 3. provinc. ein schleimiger Niederschlag der Meeresflut, der als Dünger dient.

to wär'p, I. t. 1. a) trumm ziehen, zusammenziehen (wie Bretter von der Pike zc.); ~ed [pt], windschief; * to ~ water, das Wasser ändern (aufregen, od. gefrieren lassen); b) fig. (dem Urteil) eine falsche Richtung geben, (es) bestechen; c) verführen; d) runzeln, kritteln; 2. (to ~ up) (ein Schiff mittelst eines Ankerbootes) am Seile fortziehen, bugstieren, warpen; 3. (beim Weben, auch mar. ein Tau) (an)sichern; 4. provinc. unter (See-) Wasser legen, um mit dem Rüststand zu düngen. II. i. 1. a) sich werfen, sich biegen, trumm werden (bes. v. Brettern); b) * in bogenförmiger Richtung daherschießen, in wogendem Fluge einherziehen (v. Vogelschwärmen); c) fig. abweichen,

eine falsche Richtung bekommen; 2. (beim Weben) die Kette od. den Aufzug machen, ansichern. ~-beam, der Kettenbaum, Warbaum (am Webstuhl).

wär'p||-palat, die Farbe, mit der sich die Indianer vor dem Kampfe das Gesicht befeuchten; hum. die Gala-Uniform. ~-par'ty, die Kriegsschar. ~-path, der Kriegespfad (der Indianer).

wär'p||-bank, ein Damm, um Blutwasser zum Absetzen des Sedimentes auf den Feldern zu halten. ~-loom, der Kettenstuhl. ~-machine', ~-mill, der Scherrahmen, Bettelrahmen. ~-sluice, eine Schleuse, um Aderland unter Blutwasser zu legen.

wär'p||-plume, der im Kriege getragene Federbusch. ~-proof, a. im Kriege erprobt.

wär'p||-thread, der Kettenfaden.

war'randice [wör'], Sc. f. warranty.

war'rant [wör'], 1. law, a) die Vollmacht, der Vollmachtsbrief, das Mandat; ~ of attorney, die (dem Rechtsanwalt ausgestellte) Specialvollmacht; clerk of the ~, ein Beamter, der die Vollmachten registriert; b) der Vollziehungsbefehl; ~ of arrest, ~ to apprehend the body, der (schriftliche u. befehlte) Verhaftungsbefehl; ~ to appear, der Befehl, daß j. sich vor Gericht stellen soll, die gerichtliche Vorladung; ~ of caption, der Eedbrief; to pursue publicly by ~ of caption, stedbriefflich verfolgen; ~ of commitment, der Befehl zur Inhaftierung eines Verhafteten; ~ of distress, der Pfändungsbefehl; land'~, Am. die urkundliche Anweisung, eine Strecke Landes in Besitz zu nehmen; press'~, die Ermächtigung der Admiralität zum Matrosenpressen; vgl. death'~, dividend'~; 2. a) die Gewähr, Zusicherung; b) die Befugnis, Berechtigung; Erlaubnis; das Recht. to ~, t. 1. a) bevollmächtigen, berechtigen; b) erlauben; 2. a) für etw. Gewähr (od. Bürgschaft) leisten, bürgen, einstehen, od. gut sagen, etw. garantieren; to ~ a horse, für die nicht sichtbaren Hauptfehler eines Pferdes neun Tage haften; I ~ it good, ich stehe für die Güte; b) behaupten, versichern; c) rechtfertigen, bestätigen, bezeugen; d) jm. etw. sichern; I'll ~ you, ich versichere Sie, verlassend Sie sich auf mich; I'll ~ him from drowning, ich stehe ihm dafür, daß er nicht ertrinkt. ~-able, a. zu rechtfertigen, zu verteidigen, zu verantworten, erlaubt; ~-able by law, gesetzlich erlaubt; it is ~-able to conjectures, es steht zu vermuten. ~-ably, adv. verantwortlich, mit Recht, billigerweise, billig. ~-ableness, die Verantwortlichkeit; Befugtheit. ~-ed, p.a. com. garantiert (v. Waren, für deren Echtheit u. Güte man einsticht).

warrant'ed [wör'], law, 1. der Bevollmächtigte; 2. der, welchem Gewähr geleistet wird.

war'rant'or [wör'], im Gg. zu warrantee auch **warrant'or** [wör'], 1. der Bevollmächtigte; 2. der Bürge, Gewährsmann, Ravent. + ~-ise, die Sicherheit, Bürgschaft.

war'rantize [wör'], to ~, f. warrant, to ~.

war'rant||-man, mil. ein überzähliger Mann, der in England auf jede Kompanie gutgethan wird. ~-of'ficer,

mar. der Dedoffizier; mil. der Feldwebel-leutnant.

warran'tō [wör'], f. quo-~.

war'ranty [wör'], 1. a) die Gewährleistung, Garantie, Bürgschaft, Verbindlichkeit; b) der Bürgschaftschein; c) die Gewähr, Sicherheit; 2. die Vollmacht; Besugnis.

to war'ranty [wör'], t. f. to warrant.

war'ren [wör'], sp. 1. a) das Gehege; Kaninchengehege; b) die Fasanerie; 2. ein für Fische eingestrichter Teil eines Flusses. ~-er, 1. der Begemeister; 2. der Fasanenmeister.

War'ren [ɔ], eJam.N.

+ **war'ran'gle** [wör'], eine Gallenart.

war'rjor [od. wör'], der Krieger, Kriegsmann.

* **war'rjōn** [od. wör'], das Angriffsschiff.

War'saw, (die Stadt) Warschau.

+ **war'|-scot**, die Kriegsteuer. ~-ship, das Kriegsschiff. ~-song, der Schlachtgesang (der Indianer). ~-stea'mer, das Kriegsdampfschiff. * ~-sunk, p.a. vom Kriege bewältigt. * ~-thought, der Kriegsgedanke.

wär't, 1. die Warze; der Auswuchs (auch an Bäumen); 2. vet. die Naule (der Pferde). ~-cress, bot. der Kränhenfuß (*seneciōra coronōpus*).

wär'ted, a. bot. warzig, mit Warzen versehen.

wär't||-hog, das Warzenschwein (*phacocharus aethiopicus*).

wär'tless, a. ohne Warzen.

wär't||-wort, bot. die Wolfsmilch (*euphorbia*).

wär'ty, a. warzig, voll Warzen.

wär'|-torch, die Kriegsfackel. ~-was'ted, p.a. durch den Krieg verheert. * ~-wea'ried, p.a. vom Kriege erschöpft, kriegsmüde. ~-whoop, das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf (der Indianer). * ~-worn, p.a. im Kriege abgenutzt.

War'wēk [wör'rik], eD. u. Jam.N.

wä'ry, a. 1. vorsichtig, bedächtig, bedachtsam, behutsam; 2. schlau; 3. sparsam.

was [wōz], 1. u. 3. pers. sl. des pret. von to be.

wāse, provinc. ein Strohtranz od. Tuch um den Kopf, um den Druck von Lasten zu mindern.

to wash [wōsh], I. t. 1. waschen; to ~ one's dirty linen in public, fam. eine Privatangelegenheit vor die Öffentlichkeit bringen; to ~ an Nthiop white, einen Mohren weiß waschen; I ~ my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen; ich wasche meine Hände in Unschuld; I ~ my hands of him, ich sage mich von ihm (d. h. von seiner Schuld) los; 2. a) benetzen, naß machen, durchnässen, spülen, bespülen; b) abspülen; schwemmen; (Erze u. f. w.) schlämmen; c) ausspülen; 3. anstreichen, tuschen, illuminieren; 4. mit Metall (Gold, Silber zc.) überziehen, plattieren; to ~ the wood, den ersten Leimgrund zum Vergolden legen; 5. to ~ away, wegwaschen, wegschütten; abwaschen. to ~ down, niederspülen; (with) herunterspülen (mit). to ~ off, (beim Rattun-bruden) auswaschen, ausspülen (nach dem Drucken). to ~ out, auswaschen, wegwaschen; ~ed [sh] out, p.a. verwaschen,

washable

watch

verbläst, farblos. to ~ over, über-
straffen, übertünchen, überstreichen. II. i.
1. a) waschen (Wäsche besorgen); spülen;
2. a) sich waschen; b) sich waschen lassen,
in der Wäsche (weil echt gefärbt) nicht
ausgehen; it won't ~, es ist nicht echt,
ob. nicht viel wert; damit darfst du mir
nicht kommen; 3. fluten; to ~ over,
spülen od. strömen über. ~, s. 1. das
Waschen, die Wäsche; 2. die Vespülung,
Anspülung, Überschwemmung; ~ of the
sea, das Anschlagen, od. Anspülen der See,
die Brandung; 3. a) das Spülwasser,
Spülticht; b) das (abgelaufene) Wasser;
c) der Sumpf, Morast, Pfuhl, leichte Teil
eines Flusses; d) the Wash (groß), der
eisenbüchse Meerbusen Wash; 4. das
Schminnwasser, Schönheitswasser, Schön-
heitsmittel; Zahnwasser; 5. die (dünne,
wässrige) Farbe, Tünche, Tusche, der An-
strich, Firnis; 6. der dünne Metallüber-
zug, die Plattierung; 7. a) die Rausche
(beim Brauen); b) die Mischung von
Zuckerabfällen, Sirup etc. aus der Rum
destilliert wird; 8. mar. ~ of an oar,
das Ruderblatt; 9. a ~ of oysters, zehn
Muskel Mustern.

wash'able [wəʃəbəl], a. waschbar.

wash' [wəʃ], die Seifentügel. ~-board,
1. die Scheuerleiste, (breite) Fußboden-
leiste (unmittelbar über dem Fußboden);
2. (gew. ~-boards, pl.) mar. das Sch-
bord, die Waschkante eines Bootes (zur
Erhöhung, um das Eindringen des Was-
sers zu verhindern). ~-bowl, das Wasch-
becken.

washed [wəʃt], p.a. com. geschrubt,
stetig; ~ out, (v. Ruder in Säfern)
geräuschvoll.

wash'er [wəʃə], 1. a) der Wäscher; b) (~
wom'an, pl. ~wom'en) die Wäscherin,
Waschfrau; 2. der Waschapparat, die Rei-
nigungsmaschine; bot'tle-, die Glaschen-
spülmaschine; street-, der Hydrant; 3.
(~-plate) die Stoßscheibe Traktionscheibe
(an der Achse zur Verhütung der Reibung
an der Röhre).

wash' [wəʃ], gold, das Waschgöld. ~-hand
ba'sin, das Waschbecken. ~-hand stand',
der Waschtisch, die Waschtislette. ~-house,
das Waschhaus.

wash'ness [wəʃnəs], die Wässrigkeit, das
Verwaschene.

wash'ing [wəʃɪŋ], I. a. waschbar (ohne die
Farbe zu verlieren); ~ gloves, pl. wasch-
leiderne Handschuhe. II. s. 1. die Wäsche;
~ of ores, die Erzwäsche; ~ of wool,
die Wollwäsche; 2. das Waschgöld; 3. ~,
pl. a) das Spülticht; b) die Gold- u.
Eisberträge. ~-appar'us, die Schlamm-
vorrichtung. ~-ba'sin, das Waschbecken.
~-bill, der Waschkettel. ~-blue, das
Waschblau, Waschkblau. ~-board, typ.
das Waschklopp. ~-book, das Buch zum
Verzeichnen der Wäsche. ~-cop'per, der
Waschseffel. ~-day, der Waschtage. ~-
machine', die Waschmaschine. ~-stand,
der Waschtisch.

Wash'ington [wəʃɪŋtən], St. u. Jam.R.

wash'ing [wəʃɪŋ]-trough, ~-tub, das Wasch-
faß, der Waschtübel, Waschtrog, die Wasch-
wanne.

wash' [wəʃ]-leath'er, das Waschlleder. ~
leath'er gloves, pl. waschllederne Hand-
schuhe. ~-mill, die Schlammvorrichtung.
~off colours, pl. Applikationsfarben

(beim Kattunbruch). ~-out, das Fortspülen
einer Eisenbahn; der fortgespülte Teil.
~-pot, der Waschtopf, das Waschgefäß.
~-stand, f. ~-hand stand. ~-tub, das
Waschfaß, der Waschtübel.

wash'um [wəʃəm], die leichte Stelle, Furt.

wash' [wəʃ]-wom'an (pl. ~wom'en), die
Waschfrau, Wäscherin.

wash'y [wəʃi], a. 1. wässrig, feucht; 2.
a) weidlich, schlaff, schwach; ~ stuff,
dünnes Gefäß; ~ tea, schwacher Tee,
sam. Wash- od. Spülwasser; b) fig.
kraftlos (vom Stil).

wasp [wɒsp], die Wespe; ~s, pl. Raupen
(d. h. seltsame Ideen) im Kopfe; to bring
a ~'s nest about one's ears, in ein
Wespennest stechen; vgl. hornet. ~-bite,
der Wespenstich. ~-fly, die Wespenfliege.

was'pish [wəʃɪʃ], a. (~ly, adv.) 1. reizbar,
leicht aufzubringen; gallig, zornig,
heftig, zänkisch; verdrücklich, mürrisch; 2.
mit einer Wespentaille; * ~-head'ed, a.
aufbrausend. ~ness, das Reizbare, ob.
mürrische Wesen, die üble Laune, Gall-
müch.

was'sail [wɒsəl], 1. + der Würztrank, das
Warmbier (ein Trank aus heißem Ale
mit Zucker, Gewürz u. Bratäpfeln); 2.
das Trinkelag; 3. + das (lustige) Trinkel-
lied; Weihnachtslied. to ~, i. (beim
Trinkelage) fröhlich zechen. + ~-bowl,
die Wölsche od. der Becher mit Würztrank.
* ~-can'dle, die Festerze. + ~-cup, der
(herumgehende) Becher, Pumpen.

was'sailer [wɒsəl], 1. der flotte Trinker,
Zecher; Trunkenbold; 2. ~s, pl. Leute,
die zu Weihnachten singend von Thür zu
Thür gehen.

wast [wɒst], 2. pers. si. von was, (du) warst.
was'tage, der Abgang, Abfall; com. die
Epiilage.

waste, I. a. 1. a) verwüstet; to lay
(a country) ~, (ein Land) verwüsten,
verheeren; b) wüß, öde; ~ land (od.
ground), das unangebaute Land, die Heide;
2. a) unnütz, schlecht, wertlos; b) über-
flüssig; ~ time, die Wüßzeit; 3. * über-
mäßig; üppig. II. s. 1. die Verwüstung,
Verheerung; * die Verführung; 2. die Ver-
schwendung, unnütze Ausgabe od. Verwen-
dung; to make a ~ of, unnütz vergeuden;
in mere ~, ganz unnütz u. vergebend;
3. law, der vom Richter zugesagte Schad-
e, das Verschleppen eines Guts; 4. die
Abnahme, Auszehrung; to run (od. to
go) to ~, in Verfall geraten; to let a
garden run to ~, einen Garten verwil-
dern lassen; * the night grows to ~,
die Nacht verfließt schnell; 5. der Ab-
gang, Abfall; com. die Epiilage; ~ and
lumber, Wust u. Gerümpel; 6. die Wüste,
Einöde; watery ~, die Wassereinöde; 7.
der leere, unbelegte Schiffsraum; 8. typ.
(~-pa'per) das Zuschuppapier; die Ma-
tulatulur.

to waste, I. t. 1. verwüsten, verheeren,
zu Grunde richten; 2. vermindern, (schwä-
chen, vergehen; to be ~d [wəstəd] by
grief, vonummer verzehrt werden; 3.
a) verschwenden, vergeuden, verschleudern,
durchbringen; to ~ in gaming, verpielen;
b) to ~ time, Zeit verbringen; to ~
labour upon s.t., nutzlos Arbeit auf
etw. verwenden; 4. law, verfallen lassen;
5. to ~ away, abnutzen; durchbringen.
II. i. sich vergehen, vergehen, schwinden,

abnehmen; the day ~s, der Tag neigt
sich; to ~ away, hinschwinden, abjals-
len; sich abnutzen; sich vergehen, sich ab-
hürmen.

waste' [wəst], f. ~-paper basket. ~
board, das Notbrett (an einem Boot zum
Abhalten des Wassers). ~-book, com. die
Kladde, das Manual, Notizbuch (zu stich-
tigen Eintragungen). ~-cloths, pl. f.
waist-cloths. ~-cot'ton, die Baumwoll-
abfälle (pl.).

waste'ful, a. (~ly, adv.) 1. verwüstend,
verheerend, zerstörend, verderblich; 2. ver-
schwenderisch; ~ expenses, pl. übermäßige
Ausgaben; 3. + öde. ~ness, die Ver-
schwendung.

waste' [wəst]-gas'es, pl. techn. die Gichtgase
im Hochofen. ~-gate, die Schleuse zum
Ablassen des überflüssigen Wassers.

+ **was'tel**, das feinste Weizenbrot, der
Feststuden.

waste'ness, die Wüste, Einöde.

waste' [wəst]-pa'per, das Zuschuppapier, die
Matulatulur. ~-pa'per bas'ket, der Pa-
pierkorb. ~-pipe, die Abfuhrrohr, das
Abzugsrohr.

was'ter, 1. der Verwüster, Verschwender;
sl. der ungehobelte Mensch; 2. sam. der
Räuber (od. die Schnuppe) am Licht.

waste' [wəst]-sheet, der Matulaturbogen. ~
silk, die Seidenabfälle (pl.); die geringe
Stoffeide. ~-steam-pipe, das Abfuhrrohr
des Dampfessels. ~-thrift, der Ver-
schwender. ~-tim'ber, der Bauholzfahll,
die Zimmerpäne (pl.). ~ time, die freie
Zeit, die Ruhestunden (pl.). ~-wa'ter,
das Abfuhrwasser, abgängige Wasser; min.
das wilde Wasser; mar. das Kondensa-
tionswasser. ~-wa'ter pipe, das Abzugs-
rohr (einer Dampfmaschine). ~-wear, ~
weir, das Abzugswehr, Überfallswehr.
~-well, das Senkloch, die Abfuhr. ~
wool, die Kammwolle, Zuschupwolle.
~-word, das Füllwort.

was'trel, 1. die Gemeindewiese, der An-
ger; 2. province. der Abfall, Abgang;
3. province. der Verschwender.

A. **Wat** [wɒt], 1. für Walter; ~ Ty'ler,
f. Tyler; 2. + sp. der Gase.

B. **wät**, (in Glam) der heilige Bezirk mit
Pagoden, Klöstern, Götzenbildern, Zeichen
u. dgl.

watch [wɒtʃ], 1. das Wachen; fig. die
Aufmerksamkeit, Wachsamkeit; Acht; to be
on the ~, auf der Lauer stehen (for
s.t.); mit Aufmerksamkeit entgegensehen
(einem Ereignis); to keep ~ of (od. on),
acht haben auf; 2. a) die Wache; to set
a ~ upon s.o., j. heimlich (durch einen
Späher) beobachten lassen; to set the ~,
die Wache ausstellen; to relieve the ~,
die Wache ablösen; to stand one's ~,
Wache stehen; ~ and ward, Wache u. Wehr;
b) die Nachtwache, Streifwache, Runde;
c) die Wache; die Schiffswache; the
morning ~, die Morgenwache von 4 bis
8 Uhr morgens; the noon ~, die Vor-
mittagswache von 8 bis 12 Uhr; the
afternoon ~, die Wache v. 12 bis 4 Uhr
nachmittags; the first dog'~, der erste
Platzfuß von 4 bis 6 Uhr abends; the
second dog'~, der zweite Platzfuß von
6 bis 8 Uhr abends; the first ~, die
erste Abendwache v. 8 bis 12 Uhr nachts;
the second ~, die Hundewache v. 12 Uhr
nachts bis 4 Uhr morgens; to keep ~

and ~, Wache um Wache gehen (wenn bloß zwei Offiziere da sind); d) der Wächter, Posten; 3. das Wachhaus; 4. a) + die Vorrichtung zum Abmessen der Zeit; das zu diesem Zweck abgegebene Licht; b) * das Zeichen der Zeit; die Minute; 5. die Taschenuhr; alarm'~, die Weckuhr, der Wecker. to ~, I. i. 1. wachen, wach sein, munter sein, aufpassen; 2. a) Wache halten; b) acht haben, warten, aufpassen; c) lauern, auf der Lauer sein (od. liegen); to ~ and ward, wachen und wahren; to ~ for s.o., jm. auslauern; to ~ for s.t., auf etw. passen, etw. erwarten; to ~ over, wachen über. II. t. 1. a) bewachen, behüten; to ~ a sick person, bei einem Kranken wachen; b) + wach erhalten; * I'll ~ him tame, (eig. vom Falken) ich will ihn durch Wachhalten zähmen; 2. auf etw. acht geben od. acht haben, beachten, (aufmerksam) beobachten; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit abpassen od. wahrnehmen; 3. (j.) belauern, (jm.) auslauern; (j.) belauschen; 4. (a flock, eine Herde) weihen, hüten; 5. to ~ (s.o.) out, j. beobachten, bis er zur Thür hinaus ist.

wat'chable [wât'], a. bewachbar, zu bewachen, zu hüten.

watch' [v]bell, die Schiffsglocke, mit der das Zeichen zum Abblasen gegeben wird. ~bill, die Wachtrolle (der zu einer Wache gehörenden Mannschaft). ~box, 1. das Schilderhaus; die Wärterbude (an der Eisenbahn); 2. das Uhrgehäuse. ~cage, der Uhrhalter. ~candle, das Nachtlicht. ~cap, der Deckel, die Springkapsel (einer Uhr). ~case, die Uhrkapsel. ~chain, die Uhrkette. (sailor's) ~coat, mar. der Matrosen-Überrock, Schanzläufer. ~crew, mar. das Quartiersvolk. ~dog, der Kettenhund, Heshund; the ~dog of civilization, hum. die Journalist.

wat'cher [v], 1. a) j. der wach ist od. aufpaßt; b) der Krankenwärter; 2. der Wächter; 3. a) der Beobachter; b) der Belauer, Lauscher, Aufpasser; c) mar. der Ausguck, Mann im Ausguck.

+ wat'chet [v], a. blaßblau.

watch' [v]file, die Uhrmacherfeile. ~finger, f. ~hand. ~fire, das Wachtfeuer. ~frame, der obere und untere Boden einer Taschenuhr.

watch'fûl [v], a. (~ly, adv.) 1. wach, schlaflos; 2. wachsam, aufmerksam; acht-sam (of, auf); vorsichtig (against, gegen); to keep a ~ eye upon s.o., ein wach-sames Auge auf j. haben. ~ness, das Wachsein, die Schlaflosigkeit; die Wach-samkeit, Aufmerksamkeit; Vorsicht.

watch' [v]glass, das Uhrglas; mar. die Wachtuhr, das Sandglas (Sanduhr von 4 Stunden). ~guard, die Uhrkette (zum Einknöpfen); Uhrkette. ~gun, der Wacht-schuß auf Schiffen (morgens u. abends). ~hand, der Uhrzeiger. ~house, das Wachthaus, die Wachstube, Wache; das Schilderhaus.

wat'ching [v], 1. das Wachen, die Schlaf-losigkeit; 2. die Wachsamkeit; 3. ~s, pl. das Wachtgeld. ~candle, f. watch-candle.

watch' [v]key, der Uhrschlüssel. ~light, 1. das Nachtlicht; 2. die Feuerwarte, der Leuchtturm. ~ma'ker, der Uhrmacher; al. der Taschendieb; ~maker's tools, pl.

das Uhrmacherwerkzeug (si.). ~ma'king, die Uhrmacherei.

watch'man [v] (pl. watch'men [v]), der Wächter, die Wache; der Nachtwäch-ter; ~s rattle, die Nachtwächterschnarre. watch' [v]night, die Nachtwache; (bei den Wesleyanern) die durchwachte letzte Nacht des Jahres. ~pock'et, die Uhr-tasche. ~spring, die Uhrfeder. ~stand, der Uhrhalter. ~tow'er, der Wacht-turm, die Warte. ~trin'kets, pl. die Uhrgehänge, Berlöden. ~word, die Pa-rolle, Losung, das Lösungswort. ~work, das Uhrwerk.

wa'ter, 1. das Wasser; the depth of ~, die Wassertiefe; running ~, fließendes Wasser; stagnant ~, stehendes Wasser; hard ~, hartes, od. kalkhaltiges Wasser; soft ~, weiches Wasser; Regenwasser; fresh ~, sweet ~, das Süßwasser, Fluß-wasser; frische Trinkwasser; salt ~, das Salzwasser; ~bewitched', hum. sehr schwacher Thee; vgl. back-~; 2. das (große) Gewässer, die See, das Meer; der Fluß; great ~s, pl. große Gewässer; ~s of the continent, pl. Binnengewässer; to convey by ~, zu Wasser versenden, ver-schiffen; to go by ~, zu Wasser reisen; * I am for all ~s, ich bin überall zu Hause, ich bin in allen Sätteln ge-recht; smooth (od. still) ~s run deep, still ~s have deep bottoms, prv. stille Wasser sind tief; 3. a) mineral ~s, pl. die Mineralwasser; b) ~s, pl. der Ge-sundbrunnen (si.); he was sent there for the benefit of the ~s, er wurde dorthin ins Bad geschickt; ~s of oblivion, pl. fig. der Trank der Vergessenheit; 4. die Flüssigkeit: a) der Urin, Harn; f. to make ~, 8; b) vet. (red ~) die Jauche, die aus den Wunden der Pferde fließt; ~s, pl. f. ~y humours; c) ~ on the brain, Wasser im Gehirn; d) * die Thränen (pl.); e) der Regen; * fall of ~s, der Regenguß; 5. a) chem. ~ of crystallisation, das Krystallisations-wasser; b) das Schönheitswasser; kos-metische Mittel; c) strong ~s, pl. starke Getränke, Spirituosen; 6. a) das Wasser (schillerndes Aussehen von Zeugstoffen), das (od. der) Noiré; b) die Damastie-rung von Klingen; 7. das Wasser, der reine, dem Wasser ähnliche Glang der Edelsteine u. Perlen; a liar of the first ~, ein Lügner erster Größe, ein Erzlügner; 8. Redensarten: to be in hot ~, wie auf Kohlen sitzen; to get into hot ~, in Schwierigkeiten, Verlegenheiten, od. Unannehmlichkeiten geraten; to draw ~, Wasser schöpfen; to cast one's bread upon the ~s, sein Hab und Gut ver-senden; to go to ~, zu Wasser werden, scheitern (v. Plänen); to hold ~, Wasser halten, wasserdicht sein; fig. Etich halten; to fish in troubled ~, im Trüben fischen; to make a hole in the ~, fam. sich ertränken; to throw cold ~ on s.o., j. mit kaltem Wasser begießen, j. abkühlen; to let in ~, Wasser ziehen, leden; to pour forth like ~, wie Wasser vergie-ßen, verschütten; to pour ~ into a sieve, seine Mühe (auch seine Mittel u. sein Geld) verschwenden; to use a sieve for drawing ~, mit einem Siebe Wasser schöpfen, sich vergebene Mühe machen; to raise the ~s, losbrechen, loschlagen; to

strip ~, mar. Wasser schlagen (b. i. schöp-fen); to take ~, Wasser schöpfen od. ziehen; to take the ~, zur See gehen; to take to the ~, ins Wasser gehen (v. Hundem); to make ~, Wasser ziehen, (v. einem Schiffe) led sein; fam. das (od. sein) Wasser abschlagen; to keep one's head above ~, nicht untergehen, sich nicht unterliegen lassen. to ~, I. t. 1. wässern; bewässern, begießen; beipren-gen; 2. mit Wasser versehen; to ~ the stock of a railway-company, fig. neue Eisenbahnaktien (auf Grund fungierten Kapitals) ausgeben; 3. a) tränken; b) schwemmen; to ~ one's nag, al. sein Wasser abschlagen; 4. (Flach od. Pan) im Wasser rösten; 5. (Reuge) wässern, moirieren. II. i. 1. a) Wasser vergießen; weinen; b) + Wasser lassen; 2. Wasser holen, Wasser einnehmen (v. Schiffen); 3. a) + trinten; b) zusammenlaufen (vom Wasser im Munde); to make s.o.'s mouth ~, od. to set s.o.'s mouth wa'tering, jm. den Mund wässrig machen, j. lüstern machen; his chaps ~ at it, vulg. der Mund wässert ihm danach; 4. wässrig werden. ~ad'ler, zo. die Ringelnatter, Wasserschlange (coluber na-trix).

wa'terage, die Wassertracht, der Fähr-goll.

wa'ter' [v]al'oe, bot. die aloeartige Wasser-scheer (stratiotes aloides). ~appara'tus, phys. die pneumatische Wanne. ~ap'ple, bot. der Sumpfflaschenbaum, Hundsapfel (anona palustris). ~bal'liff, ein Gefangenmeister, der die Schiffe visitiert; ein Beamter in London, der den Fischhandel beaufsichtigt und den Stromzoll auf der Themse einnimmt. ~bark, ein kleines Boot zum Transport des frischen Wassers in Holland. ~bath, das Wasserbad. ~bean, bot. die indische Seerose (nelum-dium speciosum). ~bea'rer, astr. der Wassermann. ~bed, das schwimmende Bett (für Kranke). ~bee'tle, zo. der Schwimmkäfer, Tauchkäfer (dytiscus). ~bel'low, pl. das Wassergebläse (si.). ~bet'ony, bot. die Wasserbraunwurz (scrofularia aquatica). ~bird, der Wasservogel, Sumpfvogel, Schwimmvogel. ~blinks, pl. bot. f. ~chickweed. ~boards, pl. f. wash-board, 2. ~boat'-man, zo. die Wasserwanze (notonecta). ~bob'by, al. der Strompolizist. ~borne, p.n. vom Wasser getragen. ~bot'tle, die Wasserflasche. ~brash, med. das Edd-brennen. + ~bud'get, ~bod'get, das lederne Wassergefäß der Soldaten auf Märchen. ~brose, Sc. der Hafereibi (ohne Milch). ~buck'et, der Wassereimer. ~bug, zo. eine Art Wasserwanze (naucôris). ~butt, das Wasserfaß, Regenfaß. ~cal'amint, f. ~mint. ~cal'trop(s), bot. die Wassermuschel (trapa natans). ~can, die blecherne Wassertanne. ~car'riage, der Wassertransport, die Wassertracht. ~car'rier, der Wasserträger, Wasserverkäu-fer. ~cart, der Sprengwagen. ~cask, das Wasserfaß. ~cement', der hydrau-lische Mörtel. ~chest'nut, bot. f. ~nut. ~chick'weed, bot. die Quellenmontie (montia fontana). ~circled, p.n. wasserumgürtet, vom Wasser umgeben. ~cis'tern, die Cisteme. ~clock, die Wasseruhr. ~clos'et, der Abtritt mit

~rot'ting, die Wassertotte, Wassertöte (des Janies od. Jachies). † ~rug, der Pudel. † ~sail, mar. das Wassersegel (eine Art Seeegel). ~sapp'h'ire, min. der (hellblaue u. wasserhelle) Wajerjapphir. ~scape, die Vorrichtung zum Wasserablaß. ~see'nery, die Uferlandschaft (bes. bei einer Wajerpartie). ~scor'pion, zo. der Wajerfcorpion (*nepa*). ~screw, mech. die Wajerschraube. ~shed, die Wajerschleide. ~shoot, 1. provinc. der Wajerschloß; 2. f. ~s'pout, 2. to moor ~shot (p.a.), mar. (ein Schiff) verteuern (so daß es längs des Stromes liegt). ~shrew, zo. die Wajerfipmāns (*sorex fodiens*). ~shut, der Wajerdamm, die Schleufe. ~sick'ness, fam. die Wajersucht. ~side, das Ufer (eines Flusses od. des Meeres). ~skins, pl. die Wajerschlänche (der Karawanen). ~s'mail, 1. die Wajerschneide; 2. die archimedische Schraube. ~snake, die Wajerschlange. ~soaked, p.a. vom Wasser durchweicht. ~sol'dier, f. ~aloe. ~sou'chy, der gesochte Fisch. ~span'iel, der (zur Entenjagd abgerichtete) Wajerhund (eine Art Hüfnerhund). ~speed'well, bot. eine Art Ehrenpreis (*veronica maritima*). ~spi'der, zo. die Wajermilbe (*hydrachna*). ~spin'ning frame, die Wajerspinnmaschine (die sogenannte Watergarn maschine, der Droffelspinn). ~spout, 1. a) der Wajerstrahl, das springende Wasser; b) die Wajerhose; 2. die Wajerröhre; Sperröhre einer Dachtraufe. ~spring, die Wajerquelle. ~sprite, der Wajergeist. ~stan'ding, p.a. voll Wasser stehend, thronenschwer. ~star'wort, bot. der Wajerfster (*callitriche*). ~sta'tion, die Wajestation (auf Eisenbahnen, wo Wasser für die Lokomotive eingenommen wird). ~supply' pipe, das Speiserohr (einer Dampfmaschine). ~tab'by, der Mohr, Mohr. ~ta'ble, arch. der Sodelablag (unterste Mauerleiste). ~tank, der Wajerbehälter, die Cisterne. ~tap, der Wajerbahn (an Röhren). ~tath, provinc. das grobe (Nied-)Gras auf feuchten Wiesen. ~thief, der Seeräuber. ~tick, f. ~spider. ~tight, u. wasserdicht, wasserfest. ~toad, zo. die Wajertöte, Knoblauchkröte (*bufo fuscus*). ~tre'foil, bot. der Bitterlee, Fiebertlee (*menyanthes trifoliata*). ~trough, 1. der Wajertrog, Tränktrog; 2. f. ~apparatus. ~tab, das Wajerfah, die Wajerlufe. ~tu'pelo, bot. der Lupoelobaum (*nyssa decumbens*). ~twist, der Wajerwist (auf der Wajerspinnmaschine gesponnenes Garn). ~vi'olet, bot. die Sumpfsprimel, Wajersfeder (*hottonia palustris*). ~wag'tail, zo. die weiße Wajerfelle (*motacilla alba*). ~walled, p.a. von Wasser umgeben, wasserumschlossen. ~ways, pl. mar. die Wajergänge (auf dem Verbed zum Abfluß des Wassers ausgehöhlt). ~weed, bot. die Wajerpest (*elodea canadensis*). ~wheel, das Wajerrad; Rührtrab; auch ein Rad (od. Rüstzeug) um Wasser zu heben; ~wheels, pl. die Wajerräder eines Dampfschiffes. ~wil'low, bot. 1. eine Weidenart (*salix aquatica*); 2. eine Wajerfplānge (*dianthera*). ~wings, pl. Ufermauern an Brücken zum Schutze. ~witch, die Wajerhege. ~with, eine Pflanze auf Jamaica, die stets trinkbaren

Saft enthält. ~work, 1. † die Malerei in Wajerfarben; 2. ~works, pl. die Wajerfverjorgungsanstalt, das Wajerwert, die Wajerfunkt; to have the ~works going, al. heuten. ~worn, p.a. vom Wasser ausgehöhlt, beschädigt od. abgejpült. ~wort, bot. der Lännel (*elatine*).

Wä'tery, a. 1. a) wäferig, Wajer enthaltend; a ~ desert (od. waste), eine Wajerwüste; ~ humours, vet. die Raute (Krankheit der Pferde an den Hinterfeßeln); ~ kingdom, das Wajerreich; ~ rupture, med. der Wajerbruch; a ~ sky, ein Regenhimmel; ~ vapours, pl. Wajerdünste; b) flüßig, feucht; ~ eyes, pl. thronenfeuchte Augen; c) wäferreich; 2. a) Wajer betreffend; the ~ god, der Meeresgott; b) im Wajer; a ~ grave, das Grab in den Wellen; c) dem Wajer gleich; 3. geschmacklos, fade, kraftlos. ~head'ed, a. al. weinerlich.

Wat'ling [wät'] Street, alte Römerstraße von Richborough in Kent über London bis zur Insel Anglesea; ~ Street of the sky, die Milchstraße.

Watt [wät], eJam.N.; James ~, Verbesserer der Dampfmaschine (1736—1819).

Wattle [wät'], a. 1. die Gärde, das Geflecht; ~s, pl. die Umzäunung (al.), das Gehege, die (Schaf-)Gärden; 2. die Dachlatte (bei Strohdächern); 3. der Bart, herabhängende Fleischlappen (z. B. des Fafns). to ~, t. (Zweige zusammen) flechten; umflechten, umzäunen; mit Ruten binden.

Wattle[wät']-bird, zo. das Talegallahuhn, der Spornflügel (*tallegallus*).

Wattle'ings [wät'], pl. das Flechtwerk (zu Schafgärden zc.).

Watts [wät], eJam.N.

Wat'ty [wät], für Walter.

to waul, i. schreien (v. Kapen).

wäve, 1. die Welle, Woge; to buffet the ~s, mit den Wogen kämpfen; to plough the ~s, die Wellen durchfurchen od. durchschiffen; ~ of light, die Lichtwelle; ~ of sound, die Schallwelle; ~s of hair, pl. wallende Locken; ~s of the sea, pl. die Böen od. Wellen des Meeres; 2. die Flamme des gewässerten (od. moirierten) Zeuges; 3. die Unebenheit; 4. arch. die Gohlleiste, Gohllehle; 5. die wellenförmige Bewegung; a ~ of the hand, ein Wink (od. Schwenken mit) der Hand. to ~, I. i. 1. sich wellenförmig bewegen, wogen, wallen, schwanken; 2. wehen, schweben, flattern. II. t. 1. a) schwingen, schwanken; b) Zeichen geben, winken; wekeln; to ~ away, to ~ off, jm. mit der Hand zum Wehen od. Schwenken winken; 2. wellenförmig machen, wellen, wässern od. moirieren; 3. f. to waive. ~bea'ten, p.a. von Wellen gepetticht.

wäved, p.a. 1. wellenförmig; 2. geflammt, gewässert, moiriert (v. Zeugstoffen).

wäve'less, a. wellenlos, eben, glatt; fig. ruhig, still, ungetrührt. ~let, das Wellchen, die kleine Welle. ~like, a. wellenförmig, wellig, wellenhaft.

wäve'less, bibl. das Webebrod. ~off'ering, bibl. das jüdische Webeopfer (welches emporgehoben u. gegen die vier Himmelsgegenden geschwungen wurde).

A. wä'ver, provinc. das junge Wämenchen.

B. to wä'ver, i. wanken, schwanken; auch fig. unschlüssig sein.

wä'ver'er, der Schwankende; fig. der Unentschlossene; schwankende Poltiker. ~ing, I. a. (~ingly, adv.) schwankend; unentschlossen; wankelmütig. II. a. das Wanken, Schwanken; die Unentschlossenheit; der Wankelmut. ~ingness, ~ing, a.

Wä'verley, schott. Jam.N.; Held u. Titel eines Romans von W. Scott (1814), nach dem er seine historischen Romane "novels" nannte.

wä've'son, law, seetristiges (d. h. auf dem Meere schwimmendes) Gut, Schiffbruchsgüter (pl.).

* wä've's-subje'cted, p.a. dem Wasser od. den Wellen ausgefekt. ~the'ory, phys. die Wellen od. Undulationstheorie (des Lichts). * ~worn, p.a. von den Wellen ausgehöhlt od. abgejpült.

wä'vy, a. 1. wogend, wellig, wallend; 2. wellenförmig, gewunden; wellig, lodig (vom Haar).

to wäwl, i. 1. f. to waul; 2. Se. die Augen rollen; wild bliden.

wäw'mish, a. etel, übel.

A. wäx, 1. (bee'f'-) das Wachs; embosser in ~, der Wachsebosierer; close as ~, verschwiegen; to stick like ~, wie Pech kleben; there is a man of ~, al. du bist ein lieber Aertl, od. ein Prachtstertl; 2. (sea'ling-, Spanish ~) der Siegellad; 3. (cob'bler's-) das Schuhmacherpech; 4. (ear'-) das Ohrenschmalz. to ~, t. mit Wachs bestreichen, wässern, bohnen.

B. to wäx (~ed [xt]; ~ed, † ~'en), I. i. 1. wachsen, zunehmen; to ~ and wane, wachsen u. vergehen; 2. werden. II. t. Am. überwältigen, besiegen, überstreffen.

C. wäx, a. al. der Born, Ärger; in a ~, sehr sibilier Laune.

wäx'[-ba'by, die Wachspuppe. ~bead, die Wachsperte. ~blee'chery, die Wachsbliche. ~cake, die Wachschleibe. ~can'dle, das Wachslcht; German ~can'dle, das Stearintlicht. ~chan'dler, der Wachslchtsther. ~cloth (od. waxed' [xt]-cloth), das Wachstuch, die Wachseleinwand. ~doll, f. ~baby.

wäx'en, a. 1. wässern, von Wachs; ~image, das Wachsbiid; 2. widerstandslos; leicht umzuformen od. zu verwischen; ein-drucksfähig.

wäx'[-end (od. waxed' [xt]-end), der Wachdraht. ~faced, a. mit einem blassen Wachsgesicht, wachsbleich. ~flow'er, die Wachsbblume. ~light, f. ~candle. ~match, das Wachszündholz. ~mod'elling, die Wachsbildneri. ~myr'tle, bot. die Wachsmyrte (*myrica cerifera*). ~pain'ting, die (entastliche) Wachsmalerei. ~palm, bot. die Wachspalme (*ceroxylon andicola*). ~pa'per, das Wachspapier. ~pearl, f. ~bead. ~stand, die Wachsstodbüchse. ~ta'per, die Wachsfertze, der Wachstod. ~ta'per match, f. ~match. ~wing, zo. der Seidenschwanz (*lomby-cilla*). ~work, die Wachsarbeit; ~works, pl. ~work show, das Wachsfignrentabinett. ~wor'ker, 1. der Wachsbildner; 2. die Arbeitsbiene. ~work'man, der Besizer eines Wachsfignrentabinetts.

wāx'y, I. a. 1. a) wachstartig; b) fig. nachgebend; weich; 2. al. a) ärgerlich, schlechter Laune; b) feif, elegant. II. a. al. der Schuster.

wāy, I. s. 1. a) der Weg; die Straße; ~ of the rounds, mil. der Rondenweg, die Verme; on the ~, auf dem Wege; over the ~, gegenüber; to ask one's ~, nach dem Wege fragen; to show the ~, den Weg zeigen; to come one's ~, seines Weges kommen, herkommen; to bring s.o. on his ~, j. eine Straße weit begleiten; go your ~! geh deiner Wege! to go a long ~ about, einen weiten Umweg machen; the longest ~ round is the shortest ~ home, prv. ein Umweg führt oft am schnellsten zum Ziel; to go the ~ of all flesh, den Weg alles Fleisches gehen; b) sp. to take a ~, einen Anlauf nehmen; c) die Bahnlinie, das Geleise, der Schienenstrang; double ~, die zweigeleisige Bahn, Doppelbahn; single ~, die eingleisige Bahn, das einfache Geleise; 2. a) die (durchlaufene) Bahn; that will go a great ~ towards it, es wird viel dazu beitragen; all the ~, die ganze Straße; die ganze Zeit, während dessen; all the ~ round, rund herum; all the ~ up, bis ganz hinauf; half ~ (od. ~s), halbmegs, zur Hälfte, halb; b) der Raum; die Straße, Weite; a little ~, ein kurzes Stück, ein wenig; a long ~ off, weit entfernt; to make ~, Platz machen; to give ~, nachgeben; 3. die Öffnung, der Durchgang; ~ in, der Eingang; ~ out, der Ausgang; 4. die Richtung, der Lauf; ~ of a ship, die Fahrt, der (langsame, od. schnelle) Lauf; die Richtung, der Kurs eines Schiffes; to get under ~, mar. abfahren; the ship is under ~, mar. das Schiff läuft, od. hat Fahrt; to gather ~, mar. Fahrt bekommen; which ~? wohin? vgl. 8, b; which ~ shall I turn? wohin soll ich mich wenden? that is my ~, das ist zu meinen Gunsten; this ~, hier entlang, hierher, vgl. 8, b; that ~, dahin, vgl. 8, b; all ~s, überall, überallhin; another ~, anderswo, anderswohin; to make one's ~, seinen Weg nehmen; to get into sone's ~, jm. in den Weg kommen; 5. der Fortgang, Fortschritt; 6. der Zutritt, Zugang, Zulatz; 7. a) der Geschäftskreis, die Sphäre; b) com. der Geschäftszweig, die Branche; I am in the oil'~, ich handle mit Öl; com. al. ich mache in Öl; that is (a thing) out of my ~, das liegt außer meinem Fach, davon verstehe ich nichts, damit gebe ich mich nicht ab; that is much out of my ~, das liegt ganz außerhalb meines Planes; c) she is in the fam'ly~, sie ist schwanger; vgl. 8, b; 8. a) die Behandlungsart, Methode, das Verfahren, der Plan; the ~ of the world, das (übliche) Verfahren in der Welt; in the ~ of business, von Geschäfts wegen; that's the ~ to do it, so muß man's machen; the best ~ will be (to ...), es wird das beste sein (zu ...); you don't go the right ~, od. you go the wrong ~ to work, Sie fangen es verkehrt an; to get into the ~ of s.t., sich etw. (j. B. eine Kunst) aneignen; b) die Art u. Weise; (in) this ~, auf diese Weise; hierdurch; (in) that ~, auf jene Weise; dadurch; (in) which ~? auf welche Art?

wie? every ~, auf jede Art u. Weise, in jeder Hinsicht, durchaus; he is every ~ a liar, er ist ein Erglüger; in a ~, einigermassen; (in) some ~ or other, auf (irgend) eine od. die andere Weise; (in) any ~, auf irgend eine, od. auf jede (beliebige) Weise; (in) no ~, auf keine Weise, keineswegs; a thousand ~s, auf tausenderlei Art; in more ~s than one, in mehr als einer Beziehung; in a small ~, im kleinen; in his own ~, auf seine eigene Weise; in their ~, auf ihre Art u. Weise; capital in its ~, trefflich in seiner Art; it is all in my ~, ich bin ganz daran gewöhnt; it is not in my ~, es ist nicht meine Sache; I am for the old ~, ich halte es mit der alten Sitte od. Mode; that is always the ~ with him, so macht er's immer; so geht es immer bei ihm; 9. das Mittel; die Gelegenheit; ~s and means, pl. Mittel u. Wege; committee of ~s and means, das Parlament als Ausschuss (wozu es sich selbst erklärt) zur Prüfung des Budgets; where there's a will there's a ~, was man will, kann man auch; 10. der Wille, Sinn; (~ of thinking) die Denkungsweise; die Laune; his ~s are not my ~s, seine Wege sind nicht meine Wege, ich urteile u. handle anders als er; I am of his ~ of thinking, ich billige od. teile seine Ansichten; to have one's own ~, seinen eigenen Willen haben, seinen Kopf für sich haben; if I had my own ~, wenn es nach mir ginge; let the boy have his own ~, laß dem Knaben seinen Willen; she was quite in a ~ about it, fam. sie war darüber sehr aufgeregt, od. verstimmt; 11. ~s, pl. mar. die Helling, Stapelsblöcke (auf denen ein Schiff vom Stapel gelassen wird); 12. by ~ of, prp. 1. auf dem Wege von (by ~ of Ostend = by O., via O.); 2. (in der Eigenschaft) als; by ~ of example, als Beispiel; by ~ of apology, um sich zu entschuldigen; by ~ of a beginning, als Anfang, als Einleitung. by the ~, adv. beiläufig. in the ~, im Wege; to be in the ~, im Wege od. störend sein; bei der Hand (od. bereit) sein; to put (od. place) s.t. in a person's ~, jm. etw. zukommen lassen; to put s.o. in the right ~, jm. den rechten Weg zeigen; to stand in a person's ~, jm. im Wege stehen; to throw s.t. in a person's way, jm. etw. in den Weg werfen. out of the ~, nicht am (od. auf dem) Wege liegend; entlegen; außergewöhnlich; an out of the ~ place, ein entlegener Ort; his out of the ~ demeanour, sein ungewöhnliches Verhalten; to be out of the ~, nicht bei der Hand, nicht zugegen, abwesend, od. nicht da sein; nicht zur Sache gehören, fremdartig sein; nicht bei der Sache, od. gerfeuert sein; sich irren; a price quite out of the ~, ein übertriebener Preis; to ask out of the ~, zu viel fordern, eine übertriebene Forderung machen; to bid out of the ~, zu wenig bieten; to be out of the right ~, vom rechten Wege abgekommen sein; to go out of the ~, sich verirren; sich verbergen; to go out of one's ~ (for s.o.), (jm. zu Gefallen) einen Umweg machen, sich für j. bemühen; to get out of the ~, t. fortlassen; i. sich davon machen; to keep out of the ~,

sich verstellen; to stand out of the ~, (jm.) aus dem Wege treten, (jm.) Platz machen; to put s.t. out of the ~, etw. fortlassen, etw. aus dem Wege räumen; to put s.o. out of the ~, sich bemühen, sich infommobieren (for s.o., on account of s.o., um j.s. willen); 13. to clear the ~, aus dem Wege gehen; to give ~, weichen, nachgeben; to lead the ~, voranzugehen; to lose ~, mar. die Fahrt verlieren; to lose one's ~, den Weg verlieren; to make ~, Platz machen od. schaffen (for s.o., jm.); to make ~ through the crowd, sich durchdrängen; to make one's ~, sich Bahn brechen, sein Glück machen; to make the best of one's ~ (home), möglichst schnell (nach Hause) eilen. II. adv. Am. fam. = away.

wāy'||-bag'gage, das Gepäck des Zwischenpassagiers (vgl. ~passenger). ~ben'net, bot. die Ränkejerse (*hordium marinum*). ~bill, 1. der Passagierzettel; 2. das Güterverzeichnis des Schiffsmeisters; 3. (selten) der Vellebezettel (auf Gepäck, gew. label). ~bit, ein Stück Weges. ~bread, bot. der Wegebreit, große Wegewich (*plantago major*).

wāy'färer, der Wanderer, Reisende. **wāy'faring**, I. p.a. reisend, wandernd. II. s. die Wanderung; das Reisen. ~tree, bot. der wollige Schneeball, die türkische Weide (*viturnum lantana*). **wāy'güte**, provine. ein Thor, das einen Weg sperrt; will and ~ over s.t., volle Macht u. freie Verfügung über etw. **wāy'-go'ing** crop, die Ernte des Jahres, in welchem der Pächter abzieht.

wāy'-in, der Eingang. **Wāy'land Smith**, myth. Wieland der Schmied.

to **wāy'**||-lāy (auch wālā') (~laid, ~laid), t. (jm.) aufauern, nachstellen. ~lāyer, der Wegelagerer, Auflaurer, Nachsteller.

wāy'-leave, 1. das (erkaufte) Recht einer Wegbenutzung; der zu einem Fahrweg von einer Kohlengrube bis zu einem Flusse angekaufte Grund u. Boden; 2. das Recht, auf fremden Grund u. Boden Röhren zu legen, Gräben zu ziehen u. dgl.

wāy'less, a. unwegsam, ungebahnt.

wāy'||-ma'ker, der Bahnbrecher. ~mark, das Wegezeichen, der Wegweiser, der Weisenzeiger. ~min'ded, a. schwachkönnig.

wāy'-out, der Ausweg, Ausgang.

wāy'||-pane, provine. der Fahrweg in überflutetem Land. ~pas'senger, der Zwischenpassagier (der an Zwischenstationen ein- od. aussteigt). ~shaft, die Welle einer Dampfmaschine, welche das Schieberventil in Bewegung setzt.

wāy'side, die Seite am Wege, od. am der Straße; by the ~, am Wege; als a: a ~ inn, ein Gasthof an der Landstraße. ~friend, der unterwegs erworbene Freund.

wāy'||-sta'tion, die Zwischenstation. ~this'le, bot. die Sandistel, Gasterdistel, Adersdistel (*cirsium arvense*).

wāy'-through', der Durchgang.

wāy'ward, a. (~ly, adv.) launisch; wunderlich, selbst; eigenfönnig; verkehrt, mürrisch. ~ness, die Wunderlichkeit; Launenhaftigkeit, Verkehrtheit; der Eigensinn; die mürrische Laune.

wāy'||-war'den, der Wegaufseher. + ~wise, a. des Weges kundig. ~wi'ser, der Wegemeffer.

wāy'wōde, der Weiswode (Statthalter od. Fürst in Polen, der Kolbau u. Walsachei). **-ship**, die Weiswodschaft.

wāy'-worm, p.a. vom Reiten ermüdet. **W. C.**, 1. (sprich doŷ'ble ū sē) für water-closet, der AB od. Abtritt; 2. für West Central (postal district of London).

wē, pers. prn. (pl. von I; im Stil der Könige statt I) wir; acc. us.

wēak, a. (-ly, adv.) 1. (v. Personen) a) schwach, kraftlos; fam.: the **-er** vessel, das schwächere Weisen (vom weibl. Geschlecht); b) schwach, ohnmächtig; I am **-**, mir wird schwach; c) schwächlich; d) fränkl. ungesund, siech; e) schlaff; 2. (v. Sachen) schwach, nicht fest; unbefestigt; a **-** point (od. argument), eine hinfällige Behauptung (od. Beweisführung); a one's **-** side (od. part), id. schwache Seite; as **-** as water, matt wie eine Fliege, ganz matt u. schwach; **-** beer, dünnes (schwach-des) Bier; **-** land, dünner, od. leichter Boden; a **-** market, com. ein flauer, od. sinkender Markt.

*** wēak'-built**, p.a. mit schwacher Grund-lage.

to wēak'en, I. t. schwächen; entkräften. II. i. schwach werden, erschaffen, nach-laffen.

wēak'en'jer, der (die, das) Schwächende. **-ing**, die Schwächung, Entkräftung.

wēak'-eyed, a. schwach-sichtig. **-hand'ed**, a. kraftlos. **-head'ed**, a. geistes-schwach. **-hear'ted**, a. mutlos. *** -hinged**, p.a. schwach befestigt.

wēak'ing, der Schwächling.

wēak'-joined, a. lendenlahm.

wēak'ly, a. u. adv. 1. schwach; schwäch-lich; matt; 2. fränkl. ungesund; 3. furchtsam.

wēak'-made, p.a. ***** schwach geboren. **-min'ed**, a. schwachköpfig; schwach von Charakter.

wēak'ness, 1. die Schwäche; fig. die Unhaltbarkeit (eines Beweises); **-** of the flesh, bibl. die Schwäche des Fleisches; 2. a) die Schwachheit, Mattigkeit; Schlaf-sheit; b) die Schwächlichkeit; Fränklichkeit; **-** of mind, die Geistes-schwäche; **-** of sight, die Augenschwäche; **-** of trade, die Geschäftsschwäche, Geschäftsllosigkeit; 3. die schwache Seite, der Fehler.

wēak'-sigh'ted, a. schwach-sichtig. **-spir'ited**, a. mutlos.

A. wēal, 1. das Wohl, die Wohlfahrt; common **-** (general **-**, od. public **-**), das Gemeinwohl, allgemeine Beste; **-** and woe, das Wohl u. Weh; 2. der Staat, die Republik (Commonwealth).

B. wēal, die Schwiele, Strieme. **to -**, t. schwielig schlagen.

*** wēal'-bal'anced**, p.a. nach dem Staats-wohl abgewogen.

wēald, I. a. 1. **†** der Wald; 2. Weald (groß), ein zum Teil bewaldeter, fruchtbarer Distrikt in Kent, Essex u. Surrey. **-clay**, die oberste Schicht der wēal'den-formation (od. wēal'den-strā'ta, pl.), Wealdenformation, Süßwasserablagerungen u. marinen Schichtmassen, die zur oberen Juragruppe od. zur untersten Schicht der Kreideformation gehören.

wēals'man (pl. **-men**), **†** u. ham. der Staatsmann.

wēalth, der Wohlstand; Reichtum; das Geld u. Gut.

wēal'th'ness, der Reichtum, das Vermögen, die Wohlhabenheit. **-y**, a. (-ly, adv.) reich, vermögend, begütert.

to wēan, t. entwöhnen (von der Mutter-brust); fig. **to -** s.o. from s.t., j.m. etw. abgewöhnen, j. von etw. abbringen. **-ling**, das entwöhnte Kind od. Tier.

wēap'on, die Waffe; **-s**, pl. bot. Dornen, Stacheln zc. **-ed**, p.a. bewaffnet. **-less**, a. unbewaffnet, wehrlos. **-salve**, die Wessensalbe, sympathetische Salbe.

A. to wēar (wōre [auch ō], wōrn [auch ō]), I. t. 1. a) tragen, (Kleidungsstücke) anhaben, an sich haben; **to -** the collar, Am. sich in der Politik leiten lassen; vgl. breeches, willow; b) **†** tragen über-haupt; 2. a) abtragen, abnutzen, abreiben, verzehren; constant dropping **-s** the stone, prv. steter Tropfen höhlt den Stein; b) hindringen; c) ermüden, abmatten; d) allmählich vertilgen, vernichten; 3. **†** to veer; 4. **to -** away (od. off), abtragen; abnutzen; ausmergeln; verzehren, zerrütten. **to -** s.o. into a liking, j. nach u. nach gewöhnen, so daß er an etw. Gefallen findet. **to -** out, ab-tragen; abnutzen; ausmergeln, entkräften; verzehren; quälen, plagen; (die Geduld) erschöpfen; (die Zeit) verbringen, hin-bringen. **to -** land out of heart, ein Stück Acker ausmergeln. II. i. 1. a) ge-tragen werden; sich tragen, sich halten; **to -** well, sich gut tragen (v. Kleidern); b) fig. sich halten, aushalten, ausdauern; *** she -s** to him, sie gewöhnt sich an ihn (wie ein Kleid an den Körper); 2. a) sich abnutzen, sich verzehren; b) sich nach u. nach verlieren, vergehen; 3. **to -** away, abnehmen; vergehen; vorüber-gehen, veralten; **to -** off, vergehen, ab-nehmen. time **-s** on, die Zeit vergeht.

to - on chase, mar. sich zur Verfolgung wenden. **to -** out, sich abtra-gen, sich abnutzen; abnehmen; vergehen. **-**, s. 1. a) das Tragen; clothes not in **-**, Kleider, die gerade nicht getragen werden; the worse for (the) **-**, abge-tragen; b) die Tracht, der Anzug; every day **-**, der tägliche Anzug; this is all my **-**, dies ist alles, was ich an mir habe; round hats are all the **-** now, runde Hüte werden jetzt allgemein ge-tragen; 2. der Gebrauch; die Abnutzung; **-** and tear, die Abnutzung; **-** and tear of the day, des Tages Last u. Hitze; mar. die Schlit(t)age (Abnutzung des Schiffes u. seiner Gerätschaften).

B. wēar (auch wār), I. (-'head) das Wehr; 2. der Fischfloss, die Reuse.

wēar'able, I. a. tragbar, zu tragen.

II. **-able**, s. pl. Kleidungsstücke. **-er**, 1. der (Kleider an sich) Tragende; 2. das durch den Gebrauch sich Abnutzende.

wēar'able, a. (leicht) zu ermüden. **-ness**, 1. die Müdigkeit, Ermüdung; 2. a) der Überdruß; b) die Ungebulb.

wēar'ing-appar'el, die Kleidungsstücke (pl.), der Anzug.

wēar'sōme, a. (-ly, adv.) 1. ermü-dend, mühsam, beschwerlich; langwierig; lästig; 2. Überdruß erregend. **-ness**, die Mühsamkeit, Beschwierlichkeit, Lang-wierigkeit, Lästigkeit.

wēar'y, a. 1. a) müde; **to rest one's** **-** limbs, seine müden Glieder ausruhen; b) überdrüssig; 2. ermüdend, mühselig;

lästig, beschwerlich; not to be **-** with you, um Sie nicht zu ermüden.

to wēar'y, I. t. 1. ermüden, müde machen; **to be -**ied of s.t., einer Sache müde sein; **to be -**ied out of patience, die Geduld verlieren; 2. belästigen, lang-weilen, quälen; 3. **to -**y out, gänzlich abmatten, erschöpfen. II. i. **to -**y for s.t., sich bestig nach etw. sehnen.

wēa'sand, die Luftströme; **to wet one's** **-**, fam. sich die Kehle anfeuchten.

wēa'sel, zo. das Wiesel, bes. das kleine Wiesel (common **-**, *mustela vulgaris*); you can't catch a **-** asleep, prv. es ist nicht leicht, einen alten Fuchs zu über-listen. **-coot**, zo. die kleine Taucherente (*mergus minutus*). **-faced**, f. weazen-faced. **-gut'ted**, a. al. mager, schwäch-tig, dünnbäuchig. **-snout**, bot. die Gold-nessel (*galeobdolon luteum*).

wēath'er, 1. das Wetter, die Witterung; fair **-**, fine **-**, schönes Wetter; foul **-**, sehr schlechtes (od. stürmisches) Wetter; fine **-** overhead, Am. reiner, od. klarer Himmel; falling **-**, Am. Regen (Schnee u. Hagel); blowing **-**, stürmisches Wet-ter; in fine **-**, bei schönem Wetter; how is the **-**? was ist für Wetter? **-** per-mitting, bei günstiger Witterung, wenn das Wetter es erlaubt, wenn das Wetter günstig ist; *** to make fair -**, freundlich u. schmeichelnd Frieden stiften; **to dance and sing all -s**, sich in die Umstände schiden; 2. das Wetter, Ungewitter, der Sturm; under the **-**, Am. in der Not; 3. mar. = **-side**; **-** the helm! luv-wärts das Ruder! fall ab! hard a **-**! fall ganz ab!

to wēath'er, t. 1. der Luft aussetzen, lüften, auswitern, (aus)trodnen; 2. a) (dem Wetter od. der Gefahr) tropfen, die Spitze bieten; **to -** the storm, fig. einen Sturm aushalten; eine Gefahr glücklich bestehen; how do you **-** the breeze? fam. wie geht's? b) mit Schwierigkeit vorbeikommen (an); **to -** a cape (od. a point), mar. luvwärts ein Kap umschiffen, bei einer Landspitze vorübersegeln; **to -** a ship, einem Schiffe den Wind abge-winnen; c) sich (mit Mühe) durcharbeiten; (Schwierigkeiten) überwinden; d) wider- stehen, überstehen, ausdauern, aushalten; **to -** out, (Stürme) aushalten, (Ges-fahren) bestehen, überstehen.

wēath'er'-an'chor, mar. der Luvanker. **-beams**, pl. mar. die Luvseite (eines Schiffes); on the **-** beam! luvwärts quer ab! **-** bea'ten, p.a. von Wind u. Wetter mitgenommen, verwittert; durch hartes Wetter abgehärtet, erprobt, erfahren. **-bit**, ein Schlag des Ankers um den Kopf des Bratpfils. *** -bit'ten**, p.a. verwittert. **-board**, die Luvseite, Wind-seite (eines Schiffes). **to -** board, t. verschalen, verkleiden. **-board'ing**, die Verkleidung der Wetterseite eines Hauses mit Brettern. **-boards**, pl. mar. das Schanzkleid, die Schutzbretter (einer Brücke).

-bound, p.a. mar. bewehrt (durch Wet-ter am Auslaufen verhindert). **-bow**, f. **-** board. **-bow'line**, mar. die Luv-bullen. **-box**, f. **-** house. **-brace**, mar. die Luvbrasse. **-bree'der**, mar. ein schöner Tag, der Stürmen vorhergeht; Am. die ferne, Sturm ankündigende Wolke. **-cloth**, mar. das Schanzkleid (einer Brücke);

[940]

Mieter einer Wohnung; ~ paper, das Wochenblatt; ~ wages, pl. das Wochenlohn.

† **wēel**, 1. der Estrudel; 2. († wēē'ly) die Fischreuse.

to wēen, i. wānen, glauben, sich vorstellen, denken.

to wēep (wēpt, wēpt), I. i. 1. weinen; Thränen vergießen (at, over, über); besweinen; beklagen; to ~ for s.o. (ob. a.t.), j. (ob. etw.) beweinen; beklagen; to ~ for (ob. with) joy (ob. sorrow), vor Freude (ob. Schmerz) weinen; 2. feucht sein; tröpfeln. II. t. 1. beweinen; beklagen; 2. (Thränen) vergießen; tröpfeln, träufeln.

wēep'er, 1. der Weinende, Klagende; 2. ~s, pl. a) Statuen am Fuße eines Grabmals; b) weiße Trauerbinden vorn an den Ärmeln der Trauerkleider; der Trauerflor (sl.); 3. zo. der Kapuzineraffe, Wieselaffe (*simia capucina*).

wēep'ing, I. 1. pres.p. weinend; the ~ philosopher, der weinende Philosoph (Heraklit, um 500 v. Chr.); 2. p.a. feucht, naß. II. a. 1. das Weinen; 2. ~s, pl. das Geweine, die Thränen. ~ash, bot. die Traueresche (*fraxinus pendula*). ~birch, bot. die Hängebirke, Trauerbirke (*betula pendula*). † ~cross, ein altes Kreuz (s. B. bei Stafford), an dem Buße gethan wurde; to come home by ~cross, prv. mit Thränen nach Hause kommen; the way to heaven is by ~cross, prv. der Weg zum Himmel führt durch Leiden. ~elm, bot. die Trauerulme, Trauerulster (*ulmus pendula*). ~grounds, pl. feuchter, ob. nasser Boden (sl.).

wēep'ingly, adv. weinend, mit Thränen.

wēep'ing-ripe, a. * zum Weinen bereit, dem Weinen nahe. ~rock, ein poröser Felsen, aus dem Wasser träufelt. ~spring, eine stehende Quelle. ~willow, bot. die Trauerweide (*salix babylonica*).

† **to wēet**, t. wissen.

† **wēē'tingly**, adv. wissenschaftl.

wēē'ver, zo. f. weaver, 3.

wēē'vil, zo. der Wiebel, Galarbe (*curculio*). ~ly, a. von Wiebeln heimge sucht.

wēē'zel, f. weasel, weazen.

wēēt, 1. das Gewebe; 2. der Einschlag, Eintrag, Einschub (beim Weben). ~win'ding-machine', die Schußpulmaschine.

wēē'gōtism, der häufige Gebrauch des Fürworts we, ob. des plurals majestatis.

wēē'r'wolf [wāl], f. were-wolf.

to weigh [wā], I. t. 1. wāgen, abwāgen, abwāgen; vgl. to want, II. i. 2; 2. erwāgen, prüfen; * für wichtig halten, schätzen; well ~ed, wohlüberlegt; 3. in die Höhe winden; to ~ anchor, mar. die Anker lichten, unter Segel gehen; 4. to ~ down, überwiegen; niederbrücken; to be ~ed down with (age and sorrow), niedergebeugt sein von (Alter u. Kummer). to ~ out, auswāgen, verdrängen, nach dem Gewicht verkaufen. to ~ to s.o., jm. abwāgen. to ~ with, abwāgen gegen. II. i. 1. a) wiegen, schwer sein, ein Gewicht haben (mit einem acc.); b) drücken, lasten (upon, ob. on, auf); to ~ (heavy) on s.o.'s heart (ob. on s.o.'s mind), jm. schwer auf dem Herzen lasten; 2. fig. wichtig sein, Gewicht ob. Geltung haben.

weigh [wā], a. 1. f. wey (weight, 2); 2. to be under ~, f. way, 4.

weigh [wā]able [wā], a. wāgbar; nach dem Gewichte verkauft. ~age, das Wagegeld, die Wagegebühren (pl.).

weigh [wā]board, min. die Thonader. ~bridge, die Bridentwage.

weighed [wād], p.a. abgemogen, abgemessen.

weigh'er [wā], der Wāger, (Stadt-) Wagemesser.

weigh'ing [wā], 1. das Wāgen zc.; custom for ~, die Wagegebühren (pl.), das Wagegeld; 2. das auf einmal Gewogene, die Wage. ~cage, ein Käfig um kleinere Tiere lebend zu wāgen. ~house, ~office, die Wage, das Wagegebäude, Wagehaus. ~machine', die Bridentwage. ~scale, die Wagschale. ~stand, die Wage.

weight [wāt], 1. a) das Gewicht; absolute ~, das absolute Gewicht; atomic ~, chem. das Atomgewicht; brut' to ~, brute ~, gross ~, das Bruttogewicht; molecular ~, das Molekulargewicht; specific ~, phys. das spezifische Gewicht; to lose in (the) ~, an Gewicht verlieren, abnehmen; to sell by (the) ~, t. nach dem Gewicht verkaufen; to make good ~, gut ob. reichlich wāgen; i. nach dem Gewicht gut verkauft werden; hundred pound ~ (hun'dred-~), der Centner; bill (ob. specification) of ~, die Gewichtsnote; certificate of ~, der Wageob. Gewichtschein; of full ~, vollwichtig; to be ~, das richtige Gewicht haben; b) ~ and resistance, phren. der Gewicht: ob. Wāgesinn; c) die Wucht, Schwere, Schwerkraft, der Druck; fig. der Nachdruck; d) das Niederdrückende, Abwägende, die Last; to be a dead ~ upon s.o., jm. sehr zur Last fallen; e) das Gewichtsfuß; Normalgewicht (standard-~); f) ~s in sets, pl. Gewichte in Sägen (v. abnehmender Größe), Einfaßgewichte; 2. provinc. ein (bestimmtes) Gewicht (für trockene Sachen); a ~ of cheese, 250 Pfd. ob. 336 Pfd. Käse; 3. ~s, pl. (ob. a pair of ~s) die Wage (sl.); gold' ~s, die Goldwage; 4. fig. die Wichtigkeit, Macht, das Ansehen, der Einfluß, die Wirksamkeit; matter of ~, die wichtige Sache; to throw one's ~ into the scale, sein Gewicht in die Wagschale werfen; to attach ~ to, Gewicht legen auf; he has great ~, he carries great ~ with him, sein Wort hat Gewicht, er hat Ansehen, er weiß sich geltend zu machen. to ~, t. mit einem Gewicht beschweren. ~for-age', sp. das Rennen, bei welchem das von den Pferden zu tragende Gewicht nach dem Alter derselben bestimmt wird.

weigh'tiness [wā], 1. die Schwere; 2. fig. a) das Gewicht, die Wucht; b) die Überzeugungskraft; c) die Wichtigkeit.

weight'less [wāt], a. 1. gewichtlos, leicht; 2. unwichtig.

weigh'tly [wā], a. (~ly, adv.) 1. gewichtig, schwer, wichtig; * streng; 2. wichtig, erheblich.

weir, f. wear, B. 1 u. 2.

weird, a. in Zauberkünsten erfahren; zauberisch, geheimnisvoll; unheimlich; * ~sisters, pl. die Schicksalschwester.

wē'ism, der übermäßige Gebrauch des prn. we (wir für ich).

wējōō', sl. der Schornstein.

† **wēl'gway**, int. ach! leider! wehe!

Wēlch, f. Welah.

wēl'cher, ap. der betrügerisch Bettende, der verlorene Betten nicht bezahlt.

wēl'come, I. int. u. a. (~ly, adv.) willkommen; ~ home, willkommen zu Hause; to bid (ob. to make) s.o. ~, j. willkommen heißen; to be ~ to do a thing, die Erlaubnis haben etw. zu thun; to make o.s. ~ with a.t., sich mit etw. bedienen, sich etw. schmecken lassen; you are ~ to it, es ist gern geschehen; ich gebe es Ihnen gern, es steht Ihnen zu Diensten; you are ~ to go, Sie können meinetwegen gehen; as ~ as flowers in May, herzlich willkommen. II. a. der Willkommen, die Bewillkommung, freundliche Begrüßung, freundliche Aufnahme; ~ is the best cheer, prv. Freundlichkeit ist mehr wert als üppige Bewirtung; to wear out one's ~, dem Wirt durch zu langes Bleiben (als Besuch) lästig werden. to ~, t. bewillkommen, willkommen heißen; freudig annehmen. ~less, a. unwillkommen. ~ness, das Willkommensein, die Willkommenheit, Annehmlichkeit.

wēl'comer, der Bewillkommner.

wēld, bot. der (Färber-)Wau (*reseda luteola*).

to wēld, t. schweißen, zusammenschweißen.

wēld'er, der Zusammenschweißer. ~ing, das Zusammenschweißen; ~ing-fur'nace, der Schweißofen; ~ing heat, die Schweißhize, höchste Hize; ~ing hot, a. weißglühend.

wēl'fare, die Wohlfahrt, das Wohlergehen, Glück.

wēlk, **wēl'ked** [kt], f. whelk, whelked. † **wēl'kin**, die Lust, der (Wolken-)Himmel; * let the ~ roar, mag das Firmament trachen. * ~eye, das Himmelsauge (das himmlische, ob. blaue Auge).

† **wēl'king**, p.a. wellend, matt.

A. wēll, 1. a) die Quelle, auch fig.; b) ~s, pl. die mineralischen Quellen, der Gesundbrunnen; she is at the ~s, sie ist im Bade, sie trinkt Brunnen; 2. a) der Brunnen; (draw'-~) der Ziehbrunnen; (~spring) der Springbrunnen; b) das Bohrloch; Artesian ~, der artesische Brunnen; Abyssinian ~, drive'-~, tube'-~, der abessinische Röhrenbrunnen; it's like going into a ~, es ist, als ob man in einen Eiskeller ginge; to drop a bucket into an empty ~, prv. etw. Unnützes versuchen; 3. a) mar. der Sammelbrunnen (Platz unten im Schiff, wo sich das Pumpwasser sammelt); b) die Bühne, der Fischbehälter (ein Raum mit durchlöcherstem Boden in Fischerbooten, um Fische darin zu transportieren); 4. mil. der Minenschacht (von dem Minen ausgehen); 5. arch. (~hole) das Treppenhaus, der Treppenraum; 6. der Flaschenbehälter, das Flaschenfutter (in einem Wagen); 7. der Platz des solicitor bei Gerichtsverhandlungen (hier liegend als der des plaidierenden barrister). to ~, i. quellen, stehen; to ~ forth, hervorstürmen, hervorstürmen.

B. wēll, I. (präfixatives) a. 1. wohl, gesund; to get ~, gesund werden; 2. a) gut, glücklich; ~ is him who ~, wohl dem, der ...; b) vorteilhaft, günstig; that's ~, das ist gut, das geht gut; that's all very ~, but ..., das ist alles recht schön, aber ...; all will be ~, alles wird gut

gehen; all's ~ that ends ~, prv. Ende gut, alles gut; it is as ~ to go there, man kann wohl (ob. ebenso gut) hingehen; 3. wohlgefallen; to be ~ with s.o., (sich) mit jm. gut stehen; bei jm. in Gunst stehen; 4. als s. das Gute; let ~ alone, laß das unangerührt, was schon gut ist, sei mit dem Bestehenden zufrieden, laß den Dingen ihren Lauf, verlange nicht zu viel. II. adv. 1. wohl, gut, in befriedigender Weise; as ~ as, so gut als, so wohl als auch; to be ~ off, gut daran sein, in guten Verhältnissen sein; to be ~ off for s.t., mit einer Sache gut versehen sein; to be ~ on, sam. einen Mannich haben; to go on ~, guten Fortgang haben; wohlhabend werden; ~'-to-do', wohlhabend; ~'-to-do'ism, hum. die Wohlhabenheit; to do ~, wohlhabend sein; do ~ and have ~, prv. wie man's treibt, so geht's; wie man sich bettet, so schläft man; ~ begun is half done, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; * he is ~ paid that is ~ satisfied, der Zufriedene begehrt nicht mehr; to take s.t. ~, etw. gut aufnehmen; to treat ~, gut behandeln; 2. a) schön, recht, richtig; to act ~, gut ob. richtig handeln; b) gehörig, auf gehörige Art, leicht; before he was ~ out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war; 3. günstig; to speak (ob. to think) ~ of s.o., gut von jm. sprechen (ob. urteilen); 4. wohl, eigentlich, füglich; he may ~ expect it, er darf es wohl erwarten; more than you can ~ think of, mehr als du (nur) denken kannst; he might just as ~ have told us, er hätte es uns ebenso gut auch sagen können; and ~ it might, daß man ja möglich; I know not ~ what to say, ich weiß kaum, was ich sagen soll; 5. genugsam, hinlänglich, bedeutend; ~ enough, ziemlich gut, ganz leidlich; he is ~ on his way, er hat schon ein Stück Weg zurückgelegt; ~ on in February, weit hinein in den Februar; ~ advanced (ob. stricken) in years, ziemlich betagt, hochbejahrt; 6. (zu Anfang der Rede, wie das franz. *eh bien*) nun, wohl! ~ then! nun gut! wohl! ~ ~ I ob. ~ and good, gut! ich bin's zufrieden, ich lasse mir's gefallen; ~, and what of all this? nun, was wollen Sie damit sagen? to ~, i. to ~ it, sam. sparen, reich werden.

well'-accomplished, p.a. * hochgebildet; vortrefflich. ~acquaint'ed, p.a. wohlbe-
kannt. ~a-day! († ~a-near!) ach!
o je! wehe! leider! ~advised', p.a.
wohl unterrichtet. ~affec'ted, p.a. gut
gefñnt, zugethan. ~aimed, p.a. wohl
gezielt. ~an'chored, p.a. sicher vor Anker
liegend; geborgen. ~appar'elled, p.a.
schön gekleidet. ~appoin'ted, p.a. gut
ausgerñstet, wohl gekleidet. ~armed, p.a.
wohl bewaffnet. ~authen'ticated, p.a.
wohl verbñrgt. ~bal'anced, p.a. in rich-
tigem Gleichgewicht gehalten. ~bea'ten,
p.a. gut gebahnt (v. einem vielbetretenen
Wege). ~behaved', p.a. artig (vom Be-
tragen), anstñndig. ~be'ing, das Wohl-
sein, die Wohlfahrt, das Wohl. ~beloved',
p.a. vielgeliebt. • ~bese'e'ming, p.a.
wohlthñtig.

Well'-boat, das Silberboot mit Wasserbehälter.

well = born, p.a. wohlgeboren, von guter Herkunft. * ~breathed, p.a. langatmig (v. einem Pferde). ~bred, p.a. wohl-
erzogen, artig, gestittet. ~built, p.a. wohlgebaut. ~cho'sen, p.a. wohlge-
wählt. ~complex'ioned, a. mit guter Gesichtsfarbe. ~composed', p.a. im richtigen Verhältnis der Teile. ~condi'tioned, p.a. com. wohl konditioniert, unbeschädigt. ~conduc'ted, p.a. 1. gut geleitet; 2. von anständigem Betragen. * ~conten'ted, p.a. zufrieden, glücklich. * ~dean'ling, p.a. ehrlich handelnd. ~defen'ded, p.a. wohlverteidigt. ~de-
fined', p.a. nach einem richtigen Plane; bestimmt hervortretend; deutlich. * ~deri-
ved', p.a. von guter Abkunft. ~deser'ving, p.a. verdienstvoll. ~descen'ded, p.a. von guter Abkunft. ~desired', p.a. höchst erwünscht.

Wöll'-dig'ger, der Brunnengräber.

well' ||-dirc'e'ted, p.a. wohl geleitet. ~
disposed', p.a. gutgesinnt, wohlmeinend.
~do'ing, I. p.a. seine Schuldbilgkeit thuenb.
II. s. I. die Guttthat; das Wohlthun;
2. die Wohlfahrt; ~do'ings, pl. eble
Thaten. ~done, I. p.a. burdgebraten,
völlig gar. II. int. bravo!

Well-drain, der Abzugsbrunnen (zur Trockenlegung v. Feldern). to ~-drain, t. durch Abzugsbrunnen trocken legen.

well' ||-drawn, p.a. wohlgespannt (b. einem Bogen). ~-dressed, p.a. 1. gut zubereitet; 2. gut gekleidet. ~-earned, p.a. wohlverdielt. ~-ed'ucated, p.a. wohlgezogen; gebildet. ~-endowed', p.a. wohlbegabt; gut ausgestattet. ~-estab'lished, p.a. wohl gegründet, wohl eingerichtet. * ~-famed, p.a. berühmt. ~-fare, f. welfare. * ~-fa'voured, ~-fea'tured, p.a. gut aussehend, schön. ~-fed, p.a. wohlgenährt. ~-filled, p.a. wohlgefüllt; a ~-filled board, eine reichlich besetzte Tafel; a ~-filled purse, eine wohlgefüllte Börse. ~-formed, p.a. wohlgebildet. * † ~-fough'ten, p.a. tapfer gekämpft. ~-found, p.a. 1. glücklich gefunden od. angetroffen; 2. * gut befunden, erprobt. ~-foun'ded, p.a. wohlbegründet. ~-gov'erned, p.a. gut regiert; * wohlgefiitet. * ~-graced, p.a. beliebt. ~-groun'ded, p.a. wohlbeurtheilt.

wëll'-head, der Urquell, die Quelle. **-hole**, arch. der Raum zwischen den Treppentritten.

well'-informed', p.a. gut berichtet od. unterrichtet.

Wellington, eJam.R.; ~ boots, wel-
lingtons (klein), pl. hochschäftige Stiefel,
Stulpenstiefel.

well'-instruct'ed, p.a. gut unterrichtet.
 ~-inten'tioned, p.a. von guter Absicht
 befeelt; wohlgefunnt, wohlwollend. ~-in-
 ven'ted, p.a. gut erfunden. * ~-knit,
 p.a. stark gebaut. ~-known, p.a. wohlbe-
 kannt. ~-la'boured, p.a. gut bearbeitet,
 sorgsam ausgearbeitet. * a ~-la'bouring
 (p.a.) sword, ein tapferes Schwert. * ~-
 learned, p.a. gelehrt. ~-ligh'ted, p.a.
 gut erleuchtet. * ~-li'king, p.a. in gutem
 Zustande, verb. ~-look'ing, p.a. wohl
 aussehend; einnehmend. * ~-lost, p.a.
 ehrenvoll verloren. ~-made, p.a. gut an-
 gefertigt; wohlgebaut (vom Körper). ~-
 man'aged, p.a. wohl verwaltet; (v. einem
 Plane) gut durchgeführt; gut bewerkstelligt.

~man'nered, p.a. wohlgezogen, geformt.
~marked, p.a. ausgebildet (v. Strenghetssymptomen). ~mea'ner, der Wohlmeinende, Freund. ~men'ning, I. p.a. wohlmeinend, gut gesinnt. II. s. die wohlwollende Befinnung. ~meant, p.a. wohlgemeint. ~met! p.a. es freut mich, daß wir uns treffen! willkommen! * ~min'ded, a. wohlgesinnt. ~mouthed, a. mit guter Stimme; to be ~mouthed, sp. gut besen od. anschlagen. ~na'tured, p.a. gutartig, gutherzig. ~nigh (od. ~near), adv. beinahe, fast. ~off', f. well, B. II. 1. ~ordered, p.a. wohl geordnet, gut eingerichtet. ~paid, p.a. gut bezahlt. ~pain'ted, p.a. gut gemalt; * geschickt erheuchelt. ~plea'sing, p.a. wohlgefällig, wohlgefällig. * ~prac'tised, p.a. wohlgeübt, erfahren. ~propor'tioned, p.a. wohlproportioniert. ~provi'ded, p.a. gut versorgt. ~read, p.a. wohlbelesen. * ~refined', p.a. fein u. geschmackvoll. ~reg'ulated, p.a. gut geregelt, wohlgeordnet. ~remem'bered, p.a. vollkommen erinnerlich; in gutem Andenken stehend. * ~repu'ted, p.a. in gutem Rufe stehend. * ~respec'ted, p.a. geachtet.

Well'-room, der Kutsaal, das über einem
Geiundbrunnen errichtete Gebäude.

well'-sai'ling, p.a. * schnellsegelnd. ~
seasoned, p.a. wohlgewürzt. ~-see-
ing, p.a. * scharfsichtig. ~-see'ing,
p.a. äußerlich schön. ~-seen, p.a. wohl-
erfahren, bewandert. ~-set, p.a. schön
eingerichtet; schön gefast (v. Sameten). ~
shaped, p.a. wohlgestaltet, wohlgebildet.

weiß||-sin'ker, der Brunnengräber. -
sin'king, das Brunnengraben, Bohren.

WELL||-skilled, p.a. * geschickt, wohl-
bemandert (in, in). ~-sped, p.a. erfolgs-
reich, glücklich. ~-spent, p.a. wohl an-
gewandt. ~-spo'ken, p.a. beredt; milde,
ob. freundlich sprechend. ~-spread (p.a.)
shoulders, pl. breite Schultern.

well'-spring, der Urquell, die (nicht versiegender) Quelle. ~-stair'case, die gemauerte Wendeltreppe. ~-sweep, der Brunnenhebel.

WELL||-strick'en (p.a.) in years, hoch bes-
jahrt. ~-tas'ted, p.a. schmachhaft. ~-
tem'pered, p.a. gutmütig. ~-timed, p.a.
zu rechter Zeit angebracht, gut abgesezt.
~to-do', ~to-do'-ism, f. well, B. II. 1.
* ~took, p.a. wohl angewandt. ~-
trained, p.a. gut dressiert; gebildet. ~-
tried, p.a. wohl erprobt. ~-trod'den,
p.a. oft ob. viel betreten. * ~-tuned,
p.a. wohlgestimmt. ~-turned, p.a. wohl-
gestaltet; wohlgeleitet (v. Perioden). * ~-
war'anted, p.a. gut verbürgt.

well'-wa'ter, das Brunnenwasser.

WELL'-weighed, p.a. wohlertwogen. • ~weigh'ing, p.a. schwer. ~-will'er, der Wohlmeinende, Gönner. • ~-wished, p.a. beliebt. ~-wish'er, der Wohlwollende, Gönner, Freund. • ~-won, p.a. ehrlich gewonnen.

Welsh, I. a. wallisch, aus Wales stammend; a ~ comb, hum. die fünf Finger (pl.); a ~ mile, eine Meile, die kein Ende nimmt; a ~ genealogy, ein langer (unverbürgter) Stammbaum. II. s. the ~ 1. die wallische Sprache; 2. pl. die Walliser. ~'lan'nel, sehr feiner Planet. ~'glairie, eine Art Streiftart. ~'hook

ein kurzes, an der Spitze gekrümmtes Schwert. ~-lumps, pl. sehr harte Backsteine.

wēl'sher, sp. f. welcher.

Welsh'mān (pl. ~men), der Waliser. ~wom'an (wūm') (pl. ~wom'en [wūm'en]), die Walliserin.

Welsh'-mut'ton, geschäftetes Hammelfleisch v. kleinen Schafen aus Wales. ~on'ion, bot. der Hohllauch (*allium fistulosum*). ~rab'bit, geröstetes Brot mit Senf u. gebratenem Käse. ~rag'slates, pl. vorzüglicher Dachziegel aus Caernarvonshire. ~ware, das gemeine braune Steingut aus Wales. ~wig, die gestricke wollene Mütze.

wēlt, der Rand, Saum, die Einfassung; die Schnebe ob. Schnepe (am Hufeisen); ~ of a shoe, der Rahmen eines Schuhs. to ~, t. 1. säumen, einfassen, rändern; 2. al. durchprügeln.

to wēl'ter, i. sich wälzen, rollen, (im Blute) schwimmen.

wēm, der Mutterleib, Unterleib.

wēn, 1. die Zettgeschwulst; 2. das Überbein; 3. der Kropf; the ~ of civilization, London.

wēnch, 1. das Mädchen, die Dirne, junge Frauenperson (im guten Sinne); 2. die lose Dirne, Hure, das Weib; 3. Am. der farbige weibliche Diensthote. to ~, i. Dirnen nachgeben, huren.

wēn'cher, der Hurenjäger.

wēnch'like, a. hurenmäßig. * ~less, a. ohne Dirnen.

to wēnd (~ed, ~ed; vgl. went), I. i. gehen, hingehen; sich wenden. II. t. to ~ one's way, (irgend wohin) seinen Weg nehmen, seine Schritte lenken.

Wēnds, pl. die Wendon (slavischer Volksstamm).

wēn'n'ish, ~y, a. tropfzig, tropfartig.

wēnt, pret. v. to go (eig. v. to wend).

wēn'tletrāp, zo. die (echte) Wendeltreppe (*scalaria pretiosa*).

wēpt, pret. u. p.p. f. to weep; ~ for, p.p. beweint; to be ~ for, zu beklagen.

A. wē're, für we are.

B. wē're (auch wār), f. to be; you ~ better to go, Sie sollten lieber gehen, Sie thäten besser, Sie gingen; as it ~, gleichsam, so zu sagen; as you ~! mil. Griff (od. Bewegung) zurück! (bei den Österreichern) herstellt euch!

C. wē're, f. f. wear, B. 1.

wē're'gēlt (~gild), das Blutgeld, Wergeld (als Sühne eines Totschlags).

wē're-wolf (pl. ~wolves), myth. der Wermwolf.

Wernē'rian, a. ~ theory of the earth. geol. das Wernersche (neptunistische) System der Erdbildung.

wērsh, a. (~ly, adv.) Se. geschmacklos.

wēr'therism, die krankhafte Sentimentalität.

wērt, f. to be.

wēs'and, f. weasand.

Wēs'ley an [tūn], der Wesley'sche (od. arminianische) Methodist. Anhänger des John Wēs'ley (1703–1791).

~anism, der Methodismus.

Wēs'sex, altenglisches Königreich.

wēst, I. a. 1. der West, Westen (Abend); the empire of the ~, das abendländische Kaiserreich; ~ by north, West zum Norden; ~ by south, West zum Süden;

2. das westwärts liegende Land; Am. die westlichen Ver. Staaten von Am., bes. westlich v. Pennsylvania, Virginia u. North Carolina. II. a. u. adv. westlich.

Wēst'-end, das Westende, der bes. von der Aristokratie bewohnte Stadtteil Londons westlich von Charing Cross. ~en'der, der (feinere) Bewohner des Westendes (von London).

† wēs'tering, p.a. nach Westen laufend, westlich gehend.

wēs'terl'iness, das Westliche, die westliche Gegend.

wēs'terly, a. u. adv. westlich, nach od. von Westen.

wēs'tern, a. 1. westlich; 2. abendländisch; Great ~ railway, die Westbahn (v. London nach Bristol u. darüber hinaus); the ~ isles, pl. = the Hebrides; the ~ world, die Neue Welt, Amerika. ~er, fam. Am. der Bewohner des Westens (v. Am.). ~mōst, sup. a. am westlichsten, im äußersten Westen gelegen.

Wēst'-In'dja [tū], I. a. gew. the ~ In'djes, pl. Westindien. II. a. (bes. in Bti. u. B. Lord R.'s ~In'dia property, Lord R.'s westindische Besitzung). ~In'dja-mān (pl. ~India-mēn), der Westindienfahrer. ~In'djan [tū], I. a. westindisch. II. a. der Westindier, die Westindierin.

wēs'ting, mar. der Betrag des Weges, den man westlich vom Mittagskreise zurückgelegt hat.

wēs'tling, der Bewohner des Westens.

Wēst'minster, der westliche Teil von London; superior courts (pl.) of ~, die höchsten Gerichtshöfe; ~ Abbey, die Westminster Abtei; ~ school, eine bekannte alte Schule; ~ boy, ein Schüler derselben.

Wēst'moreland, Grafschaft u. Fam.N.

wēst-nōrth-wēst', I. a. der Westmordwest(wind). II. adv. westmordwestlich.

Wēstphā'lij'a, Westfalen. ~an, I. a. westfälisch. II. a. 1. der Westfale, die Westfalin; 2. die westfälische Mundart.

wēst'-point, astr. der Westpunkt; West'-Point (groß), Am. Teil von New-York, mit einer Kriegsschule; daher: West'-Poin'ter, der Reising derselben.

wēs'trick, das Westreich, Neustrien.

wēst'-sōuth-wēst', I. a. der Westsüdwest(wind). II. adv. westsüdwestlich.

wēst'ward, a. (~ly, adv.) westwärts, westlich; nach Westen; ~ hol auf nach Westen!

wēst'-wind, der Westwind.

wēt, I. a. 1. naß, feucht; ~ weather, das naße Wetter, Regenwetter; ~ through, bis auf die Haut durchnäßt; ~ blanket, fam. das Hindernis; die stete Perion; to throw a ~ blanket over s.o., jm. die Laune, od. den Spas verderben; to do s.t. with a ~ finger, etw. mit Leichtgläubigkeit ausführen; ~ Quaker, der nicht sehr strenge Quäker; 2. al. angerissen, etw. betrunken. II. a. 1. die Nässe, Feuchtigkeits; s.t. to keep the ~ out, fam. etw. zu trinken; 2. das naße Wetter; 3. al. das Getränk; let's have a ~, laßt uns eins trinken. to ~ (~'ed, ~'ed; ~, ~), t. (durch)nässen, naß machen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, benetzen; just enough to ~ one's feet, leicht (v. einem Gewässer); to ~ one's whistle, al. sich die Achse anfeuchten, etw. hinter die Binde

gießen; ~ the other eye, al. trinke noch ein Glas; to ~ s.o., al. jm. zu trinten geben; ~'ed lime, trocken gelöschter, d. h. durch allmähliches Anfeuchten gelöschter Kalk.

wēt'-dock, die Wasserbode (ohne Schleienschüren). ~ dressing, med. der nasse (kalte) Umschlag.

wēth'er, der Hammel, Schöps.

wēt'ness, die Nässe, Feuchtigkeits.

wēt'-nurse, die (Säug-)Amme. ~-sheet packing, das Einpacken in nasse Tücher (in Kalt-Wasserheilanstalten). ~-shod, p.a. mit nassen Füßen.

wēt'ting, das Naßwerden; I got a ~ing, ich bin durch u. durch naß geworden. ~ish, a. etw. od. ein wenig feucht.

wē'vil, f. weevil.

wey [wā], ein Gewicht od. Maß für trodene Sachen; a ~ of wool = 182 lbs.; a ~ of corn od. salt = 40 bushels; ~ of butter od. cheese = 2–3 Centner; ~ of oats od. barley = 48 bushels.

Wey'mouth [wā], cD. u. Fam.N.; ~ pine, bot. die Weymouthkiefer (*pinus strobus*).

wē'zand, f. weasand.

W. H. [dou'ble ü ātsh'], für whore.

to whäck, t. vulg. 1. (durch)prügeln; 2. teilen; 3. to ~ about, an die große Glocke schlagen. ~, a. 1. der (derbe) Schlag, Hieb; 2. al. der Anteil (an der Beute); to go ~s, teilen. ~, int. Napó! (schwarz!)

whäck'ler, al. etw. Lüchtiges, od. Derbes; eine kolossale Lüge. ~ing, I. p.a. lüchtig, alles Maß übersteigend. II. a. die Prügel; a sound ~ing, eine gehörige Tracht Prügel.

A. to whāle, t. Am. prügeln; to ~ away, i. Am. darauf los bellamieren, perorieren.

B. whāle, der Walfisch, auch astr.; common ~, Greenland ~, zo. der grönländische Walfisch (*balæna mysticetus*); spermace'ti-, zo. der Bottfisch, Rachelot (*physæter macrocephalus*); † ~'s bone, das Elfenbein (der Walroßzahn); ~ as white as ~'s bone, schneeweiß. ~-bont, das beim Walfischfang gebräuchliche Boot; vgl. sprat, tub, 1, a.

whāle'hōne, das Fischbein. ~d, p.a. mit Fischbein geistelt.

whāle'-fin, f. ~bone. ~fish'er, der Walfischfahrer, Walfischfänger, Walfischjäger. ~fish'ery, ~fish'ing, der Walfischfang. ~louse, zo. die Walfischlaus (*cyamus ceti*).

whāle'mān (pl. ~men), f. whale-fisher.

whāle'-oil, der Walfischthran.

whā'ler, 1. a) f. whale-fisher; b) f. whaling-ship; 2. vulg. etwas Grobes, Derbes, od. Plumpes.

whā'lery, der Walfischfang.

whā'ling, (~-bus'iness) der Walfischfang; to go (a)~, auf den Walfischfang gehen. ~expedi'tion, f. ~voyage. ~ship, ~ves'sel, das auf den Walfischfang fahrende Schiff, der Walfischfänger. ~voy'age, die Fahrt auf den Walfischfang.

whāll, whāul, f. wall-eye.

whā'll'y, a. f. wall-eyed.

to whā'll'op [whōl'] (~ped [pt], ~ped), f. to wallop.

whāme'-fly, zo. die (Biech-)Bremse (*tabanus bovinus*).

to wham'mel [8] (—led, —led), t. provinc. alles umschmeißen, das Oberste zu unterst kehren.

whāng, 1. provinc. der Riemen; 2. Sc. das lüchtige Stüd. to ~, t. peitschen.

whāng'gē [ob. wāng'gē], f. wangee.

whap [8], vulg. der (derbe) Schlag, Hieb. to ~ (—ped [pt], —ped), t. (durch-) hauen. ~, int. klaps! schwaups! pat!sch!

whap'per [8], vulg. etw. Großes, Großes, Derbes, ob. Blumpes; die große Perion; die gehörige Lüge.

whārf (pl. —s, auch whārfes), 1. bef. Am. die Werft, der Landungsbaum, Landungsplatz, Hafendamm, Quai, die Anlegestelle, Buhne; die Schiffswerft; a shipwright's ~, eine Schiffswerft; 2. † das Ufer. to ~ (—ed [st], —ed), t. an dem Quai ausladen, löschen, landen, an das Ufer bringen.

whārf-char'ges (pl.), whārf'age, das Werftgeld, Quaigeld.

whārf'ing, coll. die Werften (pl.). ~inger, der Quaimeister, Aufseher über einen Quai.

whārf'—por'ters, pl. Arbeiter auf Schiffswerften. ~rats, pl. Ratten in den Werften; Am. Schiffsdiebe.

what [8], I. prn. interr. 1. s. a) was? wie viel? ~ on earth? ~ in the world? was in aller Welt? ~ is your desire? was wollen Sie? ~ is it? was ist es? ~ is the news? was giebt es Neues? ~ next? was dann? was wird nun kommen? Mr. ~'s-his-name', Mr. ~ d'ye call him, Herr So-and-so; ~ do you call it? wie heißt es doch gleich? ~ do you call in English ...? wie heißt ... auf Englisch? ~ of that? ~ then? was ist's denn weiter? was liegt daran? was macht das aus? and ~ not? wer weiß, was sonst noch, alles Mögliche; ~ are you that ...? wer bist du, daß du (ob. der du) ...? I know ~ he drives at, ich weiß, wo er hinaus will, ob. was er vorhat; to know ~'s ~, wissen, wo Viertel den Most holt, Bescheid wissen; ~'s up? al. was ist los? ~ the devil (ob. ~ the deuce) do you mean? was zum Teufel soll das heißen? ~ ho! heba! b) wozu? ~ need we any spur? wozu bedürfen wir eines Ansporns? c) (als int.) ~! was! wie! d) † ~ though, c. obgleich; † ~ if, c. wenn auch; 2. a. was für ein (eine, ein)? welcher, welche, welches? in ~ year? in welchem Jahre? ~ time (für at ~ time)? wann? ~ nonsense! was für Unsinn! ~ kind of? was für (ein)? ~ a fool! was für ein Narr! † ~ is he for a fool! was ist er für ein Narr! II. 1. (als unbestimmtes prn.) etwas; I'll tell you ~, ich will dir was sagen; I'll give you ~ for, ich will dir schon Ursache zum Heulen (d. h. eine Tracht Prügel) geben; 2. (als adv.) ~ ~, teils ~ teils; ~ with one thing and (~ with) another, insolge verschiedener Umstände; ~ with his conduct, ~ with (ob. einfach and) his courage, teils durch seine Aufführung, teils durch seinen Mut; vgl. between, I. 2. III. prn. determ. u. rel. (= that which) 1. s. was, was auch nur; ~ is right, das Rechte; ~ is good, das Gute; ~ cannot be cured must be endured, prv. was sich nicht ändern läßt, muß

ruhig ertragen werden; this is nothing to ~ I heard yesterday, dies ist nichts im Vergleich mit dem, was ich gestern gehört habe; it is a shame, that's ~ it is, es ist eine Schande, ja das ist es; 2. a. dasjenige ... was; I gave him ~ money I had, ich gab ihm alles Geld was ich hatte; † ~ time, zu der Zeit als; † ~ day, an dem Tage als.

what'ev'er, whatso'ev'er († what'sō) [wät], prn. 1. s. was auch immer, was (da) nur; nothing ~, durchaus nichts; none ~, durchaus keiner; on no pretence ~, unter keinem Vorwande, durchaus nicht; 2. a. welcher, welche, welches (auch immer), was für ein, eine, ein (auch), was für einer auch.

what'not [wät], die Ripp(es)-Etagere, Bücher-Etagere, das Eckrett.

A. whēal, 1. die (Eiter-)Blatter, Finne (bef. im pl. —s); 2. i. weal, B. to ~, i. Am. sich aufblasen, anschwellen. ~ worm, zo. die Herbsttrübmilbe (*autarus autumnalis*).

B. whēal, (in Cornwall) der Schacht, die Grube.

whēat, der Weizen; spring'~, sum'mer~, der Sommerweizen (*triticum aestivum*); win'ter~, der Winterweizen (*triticum hibernum*); (common) bearded ~, der englische Weizen (*triticum turgidum*); to wianow the chaff from the ~, die Spreu von dem Weizen (d. h. das Wertlose vom Echten) sondern. ~-car, 1. die Weizenähre; 2. zo. das Weizenfischchen, der graue Steinschmäger (*sciz-cila ananthe*).

whēat'en, a. von (ob. aus) Weizen bereitet; ~ bread, das Weizenbrot; ~ cake, der Kuchen aus Weizenmehl; ~ flour, das Weizenmehl; ~ straw, das Weizenstroh.

whēat'—flour, das Weizenmehl. ~-fly, zo. die Weizen-Gallmücke (*cecidomyia tritici*). ~-grass, bot. 1. die Aderquecke (*triticum repens*); 2. die Hundquecke (*triticum caninum*). ~-har'vest, die Weizenernte. ~-moth, zo. die Kornmotte (*tinia granella*). ~-plum, bot. eine Art Pflaume (die Striche, *prunus instillata*). ~-sheaf, die Weizengarbe.

to whē'dle, I. t. schmeicheln, durch Schmeichelei anlocken, einnehmen, bereuen, beschwören ob. bestriden; he could ~ the tire off a cart's wheel, er könnte das Blaue vom Himmel herunterjuchzen.

II. 1. schmeicheln, schwänzeln. ~, a. die schmeichehafte Anlockung ob. Beirückung. whē'dl'er, der Schmeichler, Schwänzler.

~ingly, adv. mit Schmeichelei.

whēel, 1. a) das Rad; to get the ~ out of the rut, prv. den Karren aus dem Lot ziehen; to keep the cart on the ~, die Karre im Gange halten; to put (ob. to set) one's shoulder to the ~, sich kräftig anstrengen, unverdrossen arbeiten; to help the ~ over, das Seine zur Arbeit beitragen; to grease the ~, Am. sl. gut schmieren, für das nötige Geld sorgen (zur Befestigung u. f. w.); a ~ in the midst of a ~, bibl. ein Rad im anderen; prv. etw. Verwickeltes; ein Zusammenwirken; to break upon the ~, rädern; sentenced to be broken upon the ~, zum Rade verurteilt; the ~ of Fortune, das Glücksrad; ~ of

life, das Lebensrad (ein Spielwerk); b) (spin'ning~) das Spinnrad; c) (~ of the helm) das Steuerrad; the man at the ~, der Steuermann; d) (tread'~) das Tretrad; e) (pot'ter's~) die Töpferscheibe; f) ~ and axle, mech. Rad u. Welle; 2. * der Wagen; 3. a) der Kreis; b) die Radbewegung, der Radlauf, die Kreislung, Schwentlung, Umröhlung, der Umlauf. to ~, I. t. 1. drehen, rollen, umwälzen, herum-schwängen; 2. auf Rädern fort-schleppen, mit einem Fuhrwerke transportieren. II. i. 1. sich drehen, sich umbrehen, sich schwenken, sich wälzen (on, um); 2. sich schwenken, Schwentlungen, od. Wendungen machen; right (ob. left) ~! mil. rechts (ob. links) ab-schwenken! 3. to ~ about, umrollen, umlaufen; fig. Umschweife machen. to ~ along, sich fort-wälzen. to ~ back, zurückrollen. to ~ round, sich herum-schwenken; sich zurück-schlehen.

whēel'age, das Chausseegeld.

whēel'—an'mal, zo. das Räder-tierchen (Gattung ~rotatoria). ~-barom'eter, phys. der Feigbarometer. ~-bar'row, der Schiebkarren, Schubkarren; ~-barrow man, der Schiebkarren. ~-bird, zo. die Nachtschwalbe, der Fiegenmeller (*caprimulgus europaeus*). ~-boat, das Räderboot (zum Wasser- u. Landtransport). ~-cap, die Raderkappe. ~-car'riage, das Räderfahrwerk. ~-chain, die Hemmkette; mar. die Raderkette, Steuerkette. ~-chair, der Fahrstuhl, Rollstuhl. ~-cut'ter, j. der (Uhrens) Räder schneidet. ~-cut'ting-engine, die Raderschneidemaschine. ~-drag, der Hemmschuh.

whēeled, p.a. mit Rädern versehen; two'~, zweirädrig; four'~, vierrädrig.

whēel'er, 1. der Radmacher, Stellmacher; 2. das Stangenpferd, Deichselpferd (vgl. leader); 3. der Radsfahrer.

whēel'—fire, chem. das Radfeuer, Schmelzfeuer. ~ frame, der Radstuhl, das Radgestell. ~-har'ness, das Stangenzeug (für Aufschpferbe). ~-horse, das Stangenpferd, Deichselpferd; Am. fig. der gute Freund, die rechte Hand, d. h. die Hauptstütze (j.). ~-house (of a steamer), das Raderhaus (an einem Dampfschiffe).

whēel'ing, 1. der Transport auf Räderwagen; 2. mil. die Schwentlung; 3. Am. das Fortkommen zu Wagen; die Reichsfenheit des Weges; good ~, der gute (Fahr-)Weg.

whēel'—lock, das (alte) Radschloß (an Hinten). ~-man, der Radfahrer. ~-nave, die Radnabe. ~-plough, der Raderpflug. ~-rope, mar. das Steuerropf. ~-shaped, p.a. bot. radförmig. ~-tire, ~-tyre, die Radschiene, der Radreifen. ~-win'dow, arch. das Radfenster, Glücksrad. ~-work, das Räderwerk. ~-wright, der Radmacher, Stellmacher, Waguer.

† whēel'y, a. radförmig, kreisförmig. to whēeze, i. schwer u. laut atmen, keuchen, röcheln, schnaufen. ~, s. das Schnaufen; al. der Spatz, Jux, Uff; to crack a ~, al. einen faulen Witz machen. whēe'zy, a. schnaufend, keuchend, röchelnd; ~ puff, das schwere Atmen, Schnaufen. whēlk, 1. a) die Strieme; b) die Pustel, Finne; 2. zo. die Trompetenschnede (*Buccinum*). ~ed [kt], whēl'ky, a. gerunzelt, mit Buckeln od. Pusteln bedekt.

to whelm, *t.* überschütten, verschütten;
~ed under seas, von der See begraben.
whelp, 1. das Junge eines Hundes od.
Raubtieres; the young ~s, pl. die junge
Brut; a bitch in ~, eine trachtige Hün-
din; 2. * der Sohn eines wilden Vaters;
der lose Bube od. Burche; der Jüng-
ling; 3. mar. ~s (of a capstan), pl.
die Klampen (an einem Gangspinn). to
~, i. Junge werfen, jungem; fig. Pläne
od. dgl. hervorbringen, ausheben; a bitch
in whelping, eine trachtige Hündin.
whelpish, *a.* schelmisch, leichtfertig, bü-
bisch.
when, 1. interr. adv. wann? als int.
(ungebürlich) wird's bald? since ~? seit
wann? 11. *c.* wann, wenn, zu der Zeit,
als, da, da doch; just ~, eben da als,
sobald; since ~? seit welcher Zeit? till
~, bis dahin das; ~ that = ~; ~
gone, nachdem (od. als) er (sie, es etc.)
fort war; ~ young, in seiner (ihrer etc.)
Jugend; ~ a boy, als ich (od. er) noch
ein Knabe war, als Knabe; com.: ~ due,
bei (od. zur) Verfallzeit; ~ in cash, nach
Eingang; ~ received, nach Empfang,
nach Eingang.
† **when'as**, *c.* (zu der Zeit) als; da,
während.
whence, 1. adv. (interr. u. rel.) woher,
woraus, von wo aus; from ~ († of ~),
~ from, woher, von wo. 11. als *c.* daher;
~ it would seem that ~, daher könnte
es scheinen, als ob
whencesoever, **whencev'er**, adv.
woher auch immer.
whenever, **whensoev'er**, *c.* allemal
wenn, wenn auch immer, so oft (als).
† **whether** [whär], für whether.
where [whär], adv. 1. *a.* wo; ~ do
you come from? woher kommen Sie?
woher sind Sie (gebürtig)? was für ein
Landsmann sind Sie? *b.* † für ~ ...
from, whence; 2. wohin; ~ are you
going? wohin gehen Sie? ~ away, in
welcher Richtung; 3. † für whereas.
where'about [whär], 1. adv. (vulg.
~abouts) wo herum, wo ungefähr;
worüber, weßwegen. 11. *s.* (od. ~
abouts, pl.) der (zeitweilige) Aufent-
halt; * die Absicht.
where'as [whär], 1. *a.* † wo. 11. *c.*
1. law (u. †) fernerhin; da ja; 2. wo-
hingegen, während sonst; obgleich. ~at',
adv. wobei, woran, worüber, worauf.
~by' [whärbi'], adv. wodurch, wovon;
womit. ~ev'er, *s.* wherever.
where'fore [whär], auch for u. oft for],
1. adv. 1. interr. warum? weßwegen?
weßhalb? wofür? wozu? 2. rel. des-
wegen, daher. 11. (als *s.*) das Warum,
der Grund.
where'in [whär], adv. worin. † ~into',
adv. wo hinein. ~of' [gew. dv'], adv.
wovon, woraus. ~on', adv. worauf,
worüber, woran.
where'ness [whär], das Wo, Jrend-
wosein, die Brlichkeit.
where'soev'er [whär] († where'so
[whär]), adv. wo auch immer; wohin auch.
where'through [whär], † adv. wo-
(hin)durch. ~to', adv. wozu.
where'untō [whär], † adv. wozu. ~
upōn', adv. worauf, wonach.
wherev'er [whär], adv. 1. wo, wo auch
immer, allenthalben wo; 2. wohin auch.

where'with [whär], † ~withal', adv.
womit, womit auch; the ~withal, sam.
das nötige Geld (zu einem Zwecke), der
nervus rerum.
to **where'et**, *t.* sam. 1. necken; an-
treiben, quälen, ärgern; 2. † ohrfeigen.
~, *s.* vulg. der Quälgeist; † die Ohrfeige.
where'ry, 1. das Fährboot, der Fährstahn,
die Fähre; 2. die Felle (ein kleines schaf-
gebautes Boot mit od. ohne Verdeck, bes.
zum Fischfange); 3. provinc. der Holz-
apfelwein. to ~, *t.* (über)fahen, über-
führen, übersetzen. ~go-nim'ble, vulg.
die schnelle Katrine, der Durchfall. ~
man (pl. ~men), der Fährmann; Föllens-
führer.
to **whet** (~'ted, ~'ted), *t.* 1. wepen,
schärfen, schleifen; 2. reizen; to ~ the
appetite, den Appetit reizen; to ~ s.o.'s
anger, j. erbittern; to ~ s.o. against
another, j. gegen einen anderen reizen;
to ~ on, to ~ forward, anreizen. ~,
s. 1. das Wepen, Schärfen; 2. sl. das
den Appetit Reizende, das Schnapschen;
to take a ~, ein Schlückchen nehmen.
wheth'er, 1. † prn. interr. welcher von
beiden? 11. *c.* ob; ~ ... or, ob ... oder
ob; ~ it be true, or no (auch not), ob
es wahr sei od. nicht; ~ or no, so oder
so, in beiden Fällen.
whet'-stone, der Wepstein, Schleifstein;
to deserve the ~-stone, tüchtig auf-
schneiden; to lie for ~-stones, um die
Wette lügen. ~-stone slate', ~-slate,
min. der Wepsteifer.
whet'ter, der Weper, Schleifer.
whew'gh, **whew** [whü], int. huh! bah!
ach was! (Mißbegehen od. Verachtung).
Whew'ell, eßam. 11.
whew'er, provinc. die Pfeifente (*anas
penelope*).
whew [whü], die Wolke, die Wollen (pl.).
* ~-face, das (blaße) Wolkengesicht.
whew'ey [whü], ~ish, *a.* mollig, mol-
lenartig. ~ishness, das Mollige.
which, 1. prn. interr. welcher, welche,
welches? wer? was? (v. einer bestimmten
Anzahl); ~ way? wohin? auf welche
Weise? ~ way did he go? welchen
Weg hat er eingeschlagen? wohin ist er
gegangen? I don't know ~ is ~, sam.
ich kann sie nicht unterscheiden; ich weiß
nicht, woran ich bin. 11. prn. rel. wel-
cher, welche, welches (nur † v. Personen);
added to ~, wozu noch kommt; ~ I did,
und das that ich auch; † the ~, für ~
which'ev'er, ~soev'er, prn. wer es
auch sei, was auch immer.
whid, sl. das Wort; der Schwindel; hold
your ~! halt's Maul!
whid'it-finch, zo. die Witwe (*vidua*).
whiff, 1. *a.* † der Windstoß; *b.* der Zug,
Puff (beim Rauchen); to take a few ~s,
ein paar Züge thun; to smoke one's
forty ~s, sein Pfeifchen rauchen; *c.* die
Aufwallung, der plötzliche Ausbruch (des
Zornes); 2. provinc. der kurze Anblick,
Streifblick, Schimmer; in the ~ of a
sigh, im Qui (od. Ru) eines Seufzers;
schnell (verflogen) wie ein Seufzer; 3. zo.
eine Art Wutt (*rhombus megastoma*).
to ~, i. u. t. passen, verpassen.
to **whiffle**, 1. i. 1. blasen, pfeifen (vom
Winde); 2. flattern, wanken, unstät, od.
unschlüssig sein; Ausflüchte gebrauchen.
11. *t.* (to ~ away) wegblasen, zerstreuen;

to ~ s.o. out of s.t., j. um etw. pressen.
~, *s.* † die Pfeife, kleine Flöte.
whiff'ler, 1. *a.* der Pfeifer; *b.* der Fähr-
rer (einer Procession); 2. der flatterhafte,
wankelmütige, od. unentschlossene Mensch;
der Windbeutel, Faselhans.
whiffle-tree, bef. Am. der Schwengel
(am Wagen), das Ortsteil, die Spreng-
waage.
whiff'ling, *p.a.* wankelmütig, unzuver-
lässig, charakterlos; ~ fellow, der Fand
Dampf, Windbeutel, Faselhans, armselige
Kerl.
A. **whig**, die saure Molke (od. Mollen,
pl.) (Getränk in Schottland). ~-land,
hum. Schottland.
B. **whig**, 1. *s.* der Whig: 1. der engl.
Liberal, urtyp. Anhänger der Revolution
von 1688 (Whig. tory); 2. Am. der An-
hänger der nationalen Partei (während
der Revolution); jetzt der zur Bank-Partei,
od. zur Geld-Aristokratie (im Gg. zur
demokratischen Partei) Gehörige. 11. als
a. whiggisch. ~-cave, die von Glad-
stone in Folge der irischen Vorlage 1886
abgefallene Fraktion der Whigs.
whig'garchy, die Whig-Herrschaft.
whig'gery, j. whiggiam.
whig'ging, vulg. eine berbe Tracht
Brügel.
whig'gish, *a.* (~gishly, adv.) whig-
gisch, zur Whig-Partei gehörig, dieselbe
betr. ~gism, die Grundzüge (pl.) der
Whig-Partei.
whig'ling, (verächtlich) für whig.
while, 1. *s.* die Weile, Zeit; a ~ (od.
some ~) after, einige Zeit (od. nicht lange)
nachher; a good ~ (od. a long ~), ziem-
lich lange; a great ~, sehr lange; a good
~ ago, vor ziemlich langer Zeit; schon
lange her; a little ~ ago, (but) a ~
since, erst vor kurzem; in a ~, in eini-
ger Zeit; in the mean ~, the ~, in-
zwischen; at ~s, zu Zeiten; between ~s,
dann und wann, zuweilen; all this ~,
die ganze Zeit über; for a ~, (for) some
~, eine Zeit lang; not yet a ~, vorerst
(od. vor der Hand) noch nicht; every once
in a ~, dann und wann, von Zeit zu
Zeit; one ~ ~, another ~, bald ~,
bald; it is not worth ~ (od. the ~,
auch one's ~), es ist der Mühe nicht wert.
11. *c.* 1. indem, während; 2. *a.* solange
als, solange noch; *b.* † u. Am. bis (stay
~ I come); 3. († ~ as) während, wo-
hingegen; 4. † als prp. bis. to ~, 1. i.
weilen, verweilen, zögern. 11. *t.* (to ~
away) (die Zeit) verbringen; bef. unnütz
hinbringen, vertändeln, vertrödeln; to ~
away one's time, sich die Zeit vertrei-
ben; to ~ off, aufschieben.
† **while-ere** [är'], adv. vor kurzem,
vorhin.
† **whiles**, *c.* = while, 11.
whilk, j. whelk.
† **whil'm**, adv. vormal's, ehemals, weis-
land.
whilst, *c.* = while, 11.
whim, 1. min. (~-en'gine, ~-machine')
der Göpel, die Fördermaschine (mit Rad-
bewegung), Aufziehmaßchine; 2. die Grille,
der wunderliche Einfall, die seltsame Laune,
Thorheit, Wunderlichkeit. † to ~ (~med,
~med), i. Grillen nachhängen.
whim'brel, zo. der Regenbrachvogel
(*numenius phaeopus*).

whimper

whisky

to whim'per, i. (still) weinen, (flügelich) schluchzen, wimmern, winseln. ~, a. das Wimmern; to be constantly on the ~, beständig schluchzen od. wimmern.

† whim'pled, p.a. verweint.

whim'sey, i. whim, 1 u. 2.

whim'-shaft, min. der Fördererschaft.

whim'sical, a. (~ly, adv.) grillig, grillenhaft, launisch; wunderbar, sonderbar, seltsam. ~ness, whimsical'ity, das Grillenhafte, die Grillensüßerei; die Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

whim'-whām, fam. der Unsinn, die Kinderposen (pl.); ~ story, das Ammenmärchen.

whin, 1. bot. der Stachelnster (*sulex europaeus*); 2. f. whinstone. ~-axe, eine Gade zum Ausroden des Stachelnsters. ~-chat, zo. der braunteflige Steinschmäger, das Braunteflchen (*saxicola rubetra*).

to whine, i. weinen u. schluchzen, wimmern, winseln, plärren, quarren; an otter ~s, sp. eine Otter wehllagt (zur Brunstzeit); to ~ away, t. verweinen. ~, a. das Geweine, Gewimmer, Plärren, Quarren.

whin'ner, der Weinende, Winselnde. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) winselnd, flügelich, erbärmlich.

whing'er, province. das Jagdmesser, der Dolch, Hirschfänger.

to whin'jek, i. sp. aufschlagen.

A. whin'ny, a. voll Stachelnster.

B. to whin'ny, i. wiehern.

whin'stōne, province. der Basalt, Basaltfels.

† whin'yard, der Bratpfieß, das Rößmesser, die Plempe (verächtl. für Säbel).

to whip (~ped [pt], ~ped), I. t. 1.

a) peitschen; hauen, züchtigen; geißeln; to ~ s.o. at the cart's tail, einen hinten an einen Karren angebundenen Delinquenten öffentlich ausbauen; I'll be ~ped, if ..., fam. ich lasse mich hängen, wenn ...; to ~ a top, einen Kreisel treiben; to ~ cream, Rahm (od. Sahne) zu Schaum schlagen; ~ped eggs, pl. der Eiweißschnee, zu Schaum geschlagene Eiweiß (sl.); to ~ the cat, sl. (bes. Am.) im Hause der Stunden arbeiten (bes. v. Schneidern); b) (die Fliege beim Angeln über die Oberfläche des Wassers) hinschleudern; c) mit Entwürfen geißeln; 2. dreschen; 3. a) mit einer über Schlagene Nacht einsäumen; (leicht) übermähen; (schmal) säumen; b) mar. to ~ the end of a rope, ein Tauende betafeln; 4. to ~ away, wegprügeln, mit Schlägen fortjagen. to ~ about, umwideln. ~ behind! schlag mit der Peitsche! hinten sitzt einer auf!

to ~ from, wegreißen von. to ~ in, herbeitreiben, zusammentreiben (bes. Mitglieder einer Parlamentspartei); anbringen, einschmuggeln. to ~ into, mit etw. schnell hineinfahren in. to ~ off, schnell abtun. to ~ on, (Reiter) schnell überwerfen, hastig anlegen. to ~ out, schnell herausziehen. to ~ round, umwideln. to ~ up, schnell aufnehmen, wegnehmen; mar. mit einem Klappläufer aufwinden; to ~ up casks, Fässer in die Höhe winden. II. i. 1. sich schnell bewegen, schnellen, springen, laufen, hüpfen, über etw. hinschreiten; wippen; 2. to ~ away, davonhüpfen, weghuschen. to ~ on, weiterhüpfen. to ~ up, hinauf-

springen; to ~ up and down, hin u. her hüpfen.

whip, a. 1. die Peitsche, Reitpeitsche, (Reit-)Gerre, Geißel; loaded ~, die am Griff mit Blei ausgeglichene Peitsche; ~ and spur, fam. adv. spornreich; ~ round, der gemeinsame Beitrag zur Beche; the old ~, mar. das alte Schiff; 2. = whipping-in, f. to ~, 4; to issue a ~, eine Ausforderung an die Mitglieder der Partei zum Erscheinen im Parlament erlassen; 3. a) sl. j. der fährt, od. die Pferde zu regieren versteht, der Kutscher, Postillon; he is a good ~, er fährt (d. h. er lenkt u. regiert die Pferde) gut; first ~, der oberste Lohnbdiener (bei Hefjagden); b) = whipper-in; 4. die über Schlagene Nacht, der umgeschlagene Saum; 5. mar. das Jollentau, dünne Tau; der Klappläufer.

whip'cord, die Peitschenschnur. to ~graft, t. mit dem Hinglein pstopfen. ~hand, die rechte Hand des Reiters; to have (od. to get) the ~-hand of s.o., den Vorteil über j. haben (od. belohnen). ~jack, der Schwindler, der sich für einen Ratrojen ausgiebt. ~lash, die (Peitschen-)Schmige. ~ma'ker, der Peitschenfabrikant. ~moun'ting, der Peitschenbeschlagn.

whip'per, der Peitschenbe. ~in', 1. sp. der Hundelunge, der die Jagdhunde einreibt; 2. der Eintreiber, der im Parlament dafür sorgt, daß die Mitglieder seiner Partei bei wichtigen Anlässen sich zur Sitzung einfinden. ~snap'per, sl. das streche Hürschchen.

whip'ping, 1. a) das Peitschen; a sound ~, eine tüchtige Tracht Prügel; b) das Werfen (auch der Fliege beim Angeln); 2. die Parteidisziplin. ~block, der Prügelblock, auf den Knaben in Schulen zum Ausbauen gelegt wurden. ~boy, der Prügeljunge (der für einen Prinzen die Prügel erhielt). ~cheer, der Empfang mit Hieben, der Willkommen (Hiebe). ~in', f. to whip in. ~post, der Stäupfahl, woran Verbrecher gepeitscht wurden, der Schandpfahl, Pranger. ~top, der Kreisel. ~twine, mar. das Taktelgarn. whip'ple-tree, der Schwenkel; f. whistletree.

whip'poor-will, whip'powill, zo. der virginische Ziegenmeißler (*caprimulgus vociferus*). ~rein, der rechte Bügel (beim Fahren). ~saw, die Zuchtschwanzsäge. ~shaped, p.a. peitschenförmig. ~snake, zo. die Peitschenschlange (*coluber ahatulla*). ~staff, mar. der Kolbertstod (früher ein Hebel um das Steuer zu lenken).

whip'ster, 1. der Peitscher, Hosenpaufer; 2. der Springinsfeld; der gewandte Mensch, Schlauberger.

whip'stick, der Peitschenstiel. ~stitch, sl. der Schneider; to ~stitch, t. halb pfügen, mit Ballenstreifen pfügen. ~stock, der Peitschenstod; die Peitsche; sl. der Fuhrmann.

† whipt, pret. u. p.p. statt whipped.

whip'~thong, f. ~lash.

to whir (~red, ~red), I. t. schnell drehen, wirbeln; fortreißen. II. i. 1. schwirren; to ~ away, hinwegschwirren (von Bügeln). ~, I. a. das Geschrei. II. int. schwirr! rr! (um einen schwirrenden Ton od. ein Rauseln zu bezeichnen).

to whir, I. t. schnell umbrehen, wirbeln, schwingen. II. i. 1. (to ~ about, od. round) sich schnell umbrehen, herumwirbeln, umlaufen; 2. sich schnell (fort-)bewegen, eilen; to ~ away, fortteilen. ~, a. 1. a) der Wirbel, Strudel; b) der Umlauf, die Kreisbewegung; 2. der (Spinne-)Wirtel, Wirbel am Rade; electric ~, das elektrische Flugrad; 3. zo. das Gewinde einer Schneide; 4. bot. der Wirtel; 5. ~s, pl. die Triebe od. Spulen in der Krone des Reepfchlägers; 6. (~-pool) das Becken eines Wasserwirbels, der Röll.

whirl'about, 1. der Kreisel; 2. der Kreislauf, das Streifen. ~bat, der Schwingesolben, Streitsolben; * der römische castus (Streithandschuh). ~blast, der Wirbelwind. ~bone, 1. die Kniefscheibe; 2. der Drehwürfel (Spielzeug).

whirled, p.a. bot. wirbelständig.

whirl'ig, whirl'lig, I. a. 1. a) eine Art Kreisel (Spielzeug der Kinder, province. die Girt); b) eine Art Rähig zum Drehen (für zänkische Weiber); whirl'ligiven'tilator, das Ventilationsrad; 2. der Kreislauf; das Streifen. II. a. unbesinnlich, wankelmütig, unbesonnen.

† whirl'icōte, eine Art offener Wagen.

whirl'ing-appara'tus, die Schwingemaschine (zum Nachweis der Zentrifugalkraft, phys.). ~plant, bot. der bewegliche Schlüssel, Wandertlee (*desmodium gyrans*). ~ta'ble, 1. die Profilbrehbank (des Töpfers); 2. f. ~apparatus.

whirl'pool (~pit), der Strudel. ~wig, zo. der Drehläfer (*gyrinus*). ~wind, der Wirbelwind; * to ride the ~wind, mächtig auf dem Sturm einherreiten; bal. to sow, B. 1.

whirr, int. f. whir, II.

to whirr, t. u. i. f. to whir.

whisk, 1. a) das Gras od. Strohbandel, der Wisch, Rehrisch; b) die Bürste; (~broom) der Besen; c) der Frauenhals-tragen; 2. a) der Schneeschläger (um das Weiße von Eiern zu schlagen); b) der Bankhobel (des Böttchers); 3. die schnelle Bewegung, das Jegen, Sausen; der Windstoß. to ~, I. t. 1. legen, lehren, absehten, aussehten, abhauen, abdürken; 2. a) schnell bewegen, hinlegen mit, schwingen; b) (Schnee, od. Schaum) schlagen; 3. to ~ away, schnell wegwischen; schnell abtun. to ~ down, schnell herabnehmen, heruntersehten. to ~ off, abhauen. II. i. 1. sich schnell bewegen, od. herumbrehen, wirbeln; huschen, fliegen; to ~ about, hin u. her huschen; herumfliegen, herumflattern; herumschwingeln; to ~ away, weghuschen.

whisk'er, 1. der Abkehrer, Abstauber; 2. bes. ~s, pl. a) der Badenbart; b) + der Schnurrbart; c) der Bart der Nase. ~ed, a. badenbärtig.

whisk'et, province. der Lorb.

whisk'ey, f. whisky.

whisk'ing, p.a. (~ly, adv.) sl. sehr groß, dorb, ungemein.

whisk'y, 1. der Whisky, Kornbrauntwein, bes. aus Gerste (in Amerika aus Weizen, Roggen od. Mais); ~ straight, Am. der reine, unverdünnte (versteuerte) Whisky; crooked ~, Am. der (betrügerische) nicht versteuerte Whisky; 2. der Whisky, einspänniges, zweifähriges Fuhrwerk.

whisky-mill, Am. der Schnapsladen.
~tod'dy, ~ and water, der Grog von Whisky.

whisp, f. wisp.

to whis'per, i. u. t. flüstern, leise reden, whispern; zischeln, zuflüstern (to s.o., jm.); to ~ s.o. in the ear, jm. ins Ohr flüstern; it is ~ed about, man raunt es sich ins Ohr, es wird gemunkelt. ~, a. das Geflüster, Flüstern; das Zischeln; in a ~, im Flüsterton; to give the ~, al. einen Wint geben.

whis'per'er, 1. der Flüsterer; der Zischelnde, Einraunende; 2. der Ohrenbläser, Angeber; 3. al. j. der oft borgt. ~ing, I. p.a. (~ly, adv.) whispernd, flüsternd, leise. II. a. das Wispern, Flüstern.

whis'pering-gal'ery, das Flüstergewölbe, bel. eine Galerie in der Paulskirche zu London.

to whist, I. i. still sein. II. t. still machen, beruhigen. ~, I. a. das Whist, Whistspiel. II. int. pft, still! III. adv. u. a. still; to be ~, still sein; schlafen.

to whis'tle [whis'tl], I. i. 1. pfeifen, flöten; pfeifen, lausen; to ~ for want of thought, gedankenlos vor sich hin pfeifen; to ~ at s.t., auf etw. pfeifen, etw. verachten; don't ~ before you are out of the wood, frohlode nicht zu früh; he may ~ for it (ob. for his money), er hat das Nachsehen, er kann lange darauf warten. II. t. 1. (eine Melodie) pfeifen; to ~ jigs to a milestone, prv. tauben Ohren predigen; 2. (den Fellen) durch einen Pfiff fortsetzen (to ~ off), od. zurückerufen (to ~ back); 3. to ~ away, to ~ off, (Sorgen zc.) durch Pfeifen vertreiben. to ~ up, herbeipfeifen. ~, a. 1. das Pfeifen, der Pfiff; 2. die Pfeife (Blaswerkzeug); (steam'~, sig'nal~) die Dampfpfeife, Signalpfeife (an einer Lokomotive); as clean as a ~, ganz rein u. blank; to pay too dear for one's ~, seinen Spas od. seine Liebhaberei zu teuer bezahlen; 3. al. die Rehle; to wet one's ~, sich die Rehle nessen, einen Zug thun; to cut s.one's ~, jm. die Rehle abschneiden. ~fish, zo. das Seewiesel, die Dreißtärtelträhche (*motella vulgaris*).

whis'tler, der Pfeifende, Pfeifer. ~ing-Bil'ly, al. die Lokomotive.

whist'play'er, der Whistspieler. ~table, der Whistisch.

whit, der Punkt; die Kleinigkeit; a ~, ein wenig; any ~, im geringsten; no ~, not a ~, never a ~, nicht im geringsten; every ~, in jeder Hinsicht; every ~ as bad, gerade ebenso schlecht.

white, I. a. 1. weiß; as ~ as a lily, lilienweiß; as ~ as the driven snow, schneeweiß; as ~ as a sheet, freideweiß; to stand in a ~ sheet, im Wüsterhemde stehen müssen; a ~ day, ein Freudentag; ~ flag, die Friedensfahne; ~ frost, der Reiz; ~ horses, pl. die Schaumwellen; a ~ fib, a ~ lie, eine harmlose Lüge; ~ rage, al. die heftige Wut; ~ squall, mar. die heftige Wö (bei klarem Himmel); to mark with a ~ stone, rot im Kalender anstreichen; to show the ~ feather, Furcht zeigen, sich als Nemme zeigen; ~ walls are fools' writing-paper, prv. Narrenhände beschmierem Tisch und Wände; 2. bleich (with fear, vor Furcht);

~ death, der blasse Tod; 3. weiß, grau (with age, vor Alter); ~ hair, weiße od. graue Haare (pl.); 4. rein, unbesflekt. II. a. 1. a) die Weiße, das Weiß; Spanisch ~, das Spanischweiß, Bismutweiß, Schminkeweiß; ~ of baryta, paint. das Permanentweiß; b) das Weiße in der Scheide, Schiefmal; c) typ. die Lade; das Blatt, die weiße Seite; d) bot. der Eiweißkörper; e) ~ of an egg, das Eiweiß; f) ~ of the eye, das Weiße im Auge; do you see any green in the ~ of my eye? al. halten Sie mich für so grün? 2. der, die Weiße; the ~s, pl. die Weißen; 3. ~s, pl. a) med. der weiße Blut (si.) (*fluor albus*); b) weiße Reihsorten; c) weißes Zeug (si.); d) al. Silbermünzen. to ~, t. weißen, tünchen, f. to whiten; a ~d [whit'ed] sepulchre, ein überfräntes Grab.

white'ant, zo. die weiße Ameise, Termitte (*termes*). ~ar'enic, min. der weiße Arsenik, das Giftmehl. ~bait, zo. der weiße Breilling, Brätling (*clupea alba*); ~bait dinner, das Mittagessen der englischen Minister zu Greenwich vor dem Parlamentschluss. ~bart, eine Art Karpfen. ~bay, bot. der Viburnum (*magnolia glauca*). ~beam, bot. der Reihbeerbaum, weiße Elsebeerbaum (*sorbus aria*). ~bear, zo. der Eisbär (*urus maritimus*). ~beard, der Graubart, alte Mann; ~bear'ded, a. weihbartig. ~beer, das (kämische) Weibier. ~blaze, die Blasse (eines Pferdes). ~bot'le, bot. der Taubentropf, die Klaischnelle (*silene insata*).

white'boy'ism, die Grundzüge der ~boys, pl. Weibbänden (Rotten einer geheimen Gesellschaft in Irland [1762], welche das Land durchstreifen, um Rache an den Gutbesitzern zu nehmen, so genannt von dem weißen Hemd, welches sie über ihrer Kleidung trugen).

white'brant, zo. die Schneegans (*anser hyperboreus*). ~bug, eine Art Baumwanze auf Weinreben. ~cam'pion, bot. die weiße od. Abend-Lichtnelke (*lychnis vespertina*). ~cap, zo. der Bergsperling (*fringilla montana*). ~ce'dar, bot. der gemeine Lebensbaum (*thusa occidentalis*). ~cen'taury, bot. die weiße Stodenblume (*centaurea alba*). ~chalk, weiße Kreide; ~chalk pencil, der weiße Kreidestift.

White'chapel, ein ärmtlicher, verrufener Stadtteil im Osten von London; ~needles, pl. dort fabrizierte Nähnadeln; he comes from ~, er ist nicht weit her, es ist nicht viel mit ihm los.

Whitechapel'ite, hum. der Bewohner von Whitechapel.

white'clo'ver, bot. der weiße Klee (*trifolium repens*). to ~clo'ver, t. weißen, weiß machen; ausweichen, tünchen; bleichen. ~cockade', die weiße Kolarde (der Bourbonen). ~cop'per, das Reusilber. ~cop'peras, min. der Rinsvitriol. ~cor'dage, mar. das ungeleerte Tauwerk. ~corn, ~crop, das Getreide, welches vor der Ernte gelblich-weiß wird, Weizen, Roggen, Gerste u. Hafer. ~cross knight, der Johanniter. ~cross league, ein Verein zum Schutze junger Mädchen.

whit'ed, p.a. geweißt, weiß.

white'dar'nel, bot. der Taumellisch (*lotium temulentum*). ~ear, zo. der Weichschwanz (*motacilla ananthe*). ~face, die Blasse (eines Pferdes); das Pferd mit einer Blasse, die Blasse. ~faced, a. blaß. ~feet, pl. f. ~boys. ~fib, die harmlose Lüge. ~film, eine weiße Haut über den Augen der Schafe, die Blindheit verursacht. ~fish, zo. 1. der Weichling, Witting (*merlangus vulgaris*); 2. eine Art Hering (*clupea menhaden*); 3. die Zwerghamäne (*salmo albula*); 4. der Weichfisch, eine Walfischart (*beluga catodon*). ~foot, der weiße Fled am Fuße eines Pferdes; das weißgefesselte Pferd. ~foot boys, f. ~boys. ~fri'ar, der Karmeliter, Jakobiner.

White'fri'ers, (ehemals) ein Teil von London.

white'game, ~grouse, coll. Schneehühner (pl.).

White'hall, königl. Palast in London, unweit der Themse.

white'hand'ed, a. * weishändig. ~hat'ed, a. mit weihem Hute. ~head'ed, a. weishöpfig, grauhaarig. ~heat, die Weichhühner. ~hot, a. weishlühend. ~hel'lebores, bot. die weiße Riebwurzel (*veratrum album*). ~her'ring, der frische od. grüne Hering. ~hore'hound, bot. der weiße Andorn (*marrubium vulgare*). ~horse, 1. das Emblem des altägyptischen Vanners; 2. die Schaumwelle. ~horse'fish, zo. der Wallerotte (*raja fullonica*). ~i'ron, 1. weiches Roheisen; 2. verzinnertes Eisenblech, Weichblech. ~i'ron-pyrites, min. der Markasit, Strahlstein, Wassertied. ~land, weih (ihoniger) Boden. ~lead, 1. das Bleiweiß (Farbe); 2. (~lead'ore) min. das Weichbleierz, der Weichpat, Gerüst. ~leath'er, f. whit-leather, 1. ~leg, die weiße Schenkelgeschwulst (der Wöchnerinnen). ~lie, sam. die harmlose Lüge. ~light, phys. der ungebrogene Lichtstrahl. ~like, a. bleich, blaß. ~lil'y, bot. die weiße Lilie (*lilium candidum*). ~lime, die weiße Lünde. ~limed, p.a. geweißt, weiß getüncht. ~line, typ. die leere, od. weiße Zeile; der Spaltenswischenstrich. ~liv'ered, a. seigherzig.

white'ly, a. weihlich.

white'manganese', min. eine Art Mangankarbonat. ~meat, die Milch od. Eierpfeife; das Fleisch v. jungen Hühnern, Kaninchen zc. ~mon'ey, das Silbergeld. **to whiten**, I. t. weißen, weiß machen; weiß färben; bleichen; pudern. II. i. weiß werden; ergrauen (vom Haar). ~ff, der Linder; Weiber; Weicher.

white'ness, die Weiße; Blasse; Reinheit.

white'nun, zo. die weiße Nonne (*mergus albellus*). ~oil, der Walrat. ~page, typ. das Blatt. ~paint, die Bleiweißfarbe. ~pa'per, typ. der Schönsdruck, die erste Form. ~pop'lar, bot. die Weichpappel, Silberpappel (*populus alba*). ~pop'py, bot. der Schlafmohn, Gartenmohn (*papaver somniferum*). ~pot, eine Art Pudding (aus Milch, Sahne, Eiern, Zucker u. f. w. in einem Topf gebaden). ~precip'itate, chem. das weiße Quecksilber-Präzipitat. ~pud'ling, eine Art Pudding (aus Mehl, Milch, Eiern u. Butter). ~pyri'tes, min. weihes Schwefel od. Eisenkies.

whit'er, f. whitener.

white [-rent, eine jährliche Abgabe (8 d.) der Zinbergleute in Cornwall u. Devon an den Herzog v. Cornwall. ~-root, bot. das knollige Schwambeltraut (*asclepias tuberosa*). ~-rope, mar. das ungeteerte Tau. ~-rose, die weiße Rose als Zeichen des Hauses York, f. rose, 1, a. ~-rot, bot. der Wassernabel (*hydrocotyle vulgaris*). ~-salt, falciniertes Salz. White Sea (groß), das Weiße Meer. ~-shark, zo. der Menschenhai (*squalus carcharias*). ~-sil'ver, min. das Weißgültigerz. ~-smith, der Blechschmied; Feinschmied. ~-spruce, bot. die Weißtanne, Silbertanne, Edelstanne (*abies alba*). ~-squall, mar. die heftige Bö in der Nähe der Wendekreise. ~-staff, das Abzeichen der Würde des lord high treasurer. ~-stone, min. der Weißstein, Granulit. ~-stone-marl', min. die Montmilsch, Bergmilsch, das Bergmehl. ~-swel'ling, med. der Anieschwamm, Gliederschwamm. ~-tail, f. ~-ear. ~-thorn, bot. der Weißdorn (*crataegus oxyacantha*). ~-throat, zo. das Weißstehlen (*sylvia cinerea*). ~-tom'my, sl. (Weiß-) Brot (im Ggf. zum Schiffszwiebad). ~-vit'riol, der weiße Bitriol, Zinkvitriol, schwefelsaures Zinkoxyd.

white'wash [wosh], die weiße Tünche; die Schminke; to get a ~ (ob. one's ~), com. sl. accorbidieren, wieder flott werden. to ~, t. (aus)weihen, tünchen. ~ed [sht], p.a. com. sl. nach einem Banterotte wieder flott. ~er, 1. der Tüncher, Anstreicher; 2. com. sl. der Insolvent, der mit seinen Gläubigern accorbidiert, sie auch wohl betrügt.

white'[-wa'ter, vet. eine gefährliche Krankheit der Schafe. ~-wa'ter-ill'y, bot. die weiße Seetrose (*nymphaea alba*). ~-wax, weißes (gebleichtes) Wachs. ~-weed, bot. die weiße Bucherblume (*chrysanthemum leucanthemum*). ~-wil'low, bot. die weiße Weide, Silberweide (*salix alba*). ~-wine, der Weißwein. ~-winged, p.a. weißbeschwung. ~-witch, die gutmütige Hexe, freundliche Hexe. ~-wood, 1. gew. ~-woods, pl. weiße Holzarten (f. B. von der Pappel, Tanne etc.); 2. (~-wood tree) der Tulpenbaum (*liriodendron tulipifera*).

whit'ey-brown, f. whity-brown.

Whitfeld'sjan, **Whit'feldite**, der whitfeldsche od. calvinistische Methodist, Anhänger des George Whit'feld, † 1770 (Ggf. Wesleyan).

whith'er, (veraltend) interr. od. rel. adv. wohin. some'whith'er, adv. irgend wohin. no'whith'er, adv. nirgend wohin. whithersqev'er, adv. wohin auch immer, überall hin. ~-ward, adv. wohin.

whit'ing, 1. das Weihen; die Tünche; Schlemmtreibe; dry ~, die feine Schlemmtreibe (in Kuchen); 2. zo. der Weißling, Wittling (*merlangus vulgaris*). ~-pollack, zo. eine Art Merlan (*merlangus pollachius*). ~-pout, zo. der Blins (*gadus barbatus*). † ~-time, die Zeit der Weide.

whit'ish, a. weißlich. ~-ness, die weißliche Farbe, Blässe.

whit'leather, 1. das alaugare, od. weißgare Leder; 2. eine starke Sehne am Hals der Tiere.

whit'low, 1. das Nagelgeschwür, der (Finger-)Wurm; 2. vet. die Klauenseuche (der Schafe). ~-grass, bot. 1. das Hungerblümchen (*draba*); 2. das Anorpelkraut (*ilicebrum verticillatum*).

Whitmon'day, der Pfingstmontag.

Whit'ney (James ~), berühmter englischer Straßenräuber († 1894).

whit'sour, der Säuerling (eine Art saurer Äpfel, bes. zu Eider gebraucht).

† **whit'ster**, der Bleicher, die Bleicherin.

whit'sun, a. zu Pfingsten gehörig, pfingstlich. ~-ale, das Pfingstbier. ~-hol'idays, pl. die Pfingstfeiertage. ~-week, die Pfingstwoche.

Whitsun'day, der erste (in Engl. einzige kirchliche) Pfingsttag, Pfingstsonntag.

Whit'suntide, die Pfingstzeit, Pfingsten.

whit'ten, ~-tree, bot. die kleinblättrige Linde, Winterlinde (*tilia parviflora*).

Whit'tington (Dick ~), berühmter Lord-mayor von London um 1400.

whit'tle, 1. das (kleine) Taschenmesser; 2. provinc. (~-shawl) der (weiße) Umhang, Frauenmantel, seine Kaschmirshawl mit Traufen. to ~, t. schneiden, schnitzeln. ~d, p.a. fam. betrunken.

whit'y-brown, a. bräunlichweiß.

to whiz(z), to whiz'zle, i. laufen, schwirren. ~, s. das Laufen, Schwirren; hold your ~! sl. halt den Schnabel, schweig still! ~! int. still!

whō (gen. whōse [of whom], dat. to whōm, acc. whōm, vulg. whō) (nur auf Personen bezüglich). I. interr. prn. wer? ~ goes there? mil. wer da? ~ but? wer sonst als? ~ that, wer der; ~ would have thought? wer hätte das gedacht? II. rel. 1. welcher, welche, welches; der, die, das; 2. (= he who) wer. whō'ā! int. brr! halt! (v. Fuhrleuten gebraucht).

whō'd, statt who would, ob. who had.

whōsev'er, prn. wer auch immer, ein jeder der.

whōle, I. a. (whōl'y, adv.) 1. ganz, ungeteilt; the ~ time, die ganze Zeit; während der ganzen Zeit; the ~ truth, die volle Wahrheit; the ~ duty of man, ein 1659 erschienenes religiöses Werk von unbekanntem Verfasser; to go the ~ hog, sl. es nicht bei halben Maßregeln bescheiden lassen, gründlich u. radikal verfahren; 2. wohlbehalten, gesund, heil; ~ and sound, frisch u. gesund; in a ~ skin, heiler Haut, unverfehrt; to sleep in a ~ skin, ungeschädigt schlafen; to make ~, herstellen. II. the ~, a. das Ganze; the ~ of it, das Ganze, alles in allem; upon (ob. on, selten in) the ~, im ganzen, überhaupt; schließlich.

whōle'[-blood, law, coll. Verwandte (pl.), die nicht nur von demselben Paar, sondern von derselben Reihe Voreltern abstammen. ~-bound, p.a. in Gangfranz gebunden. ~-cloth, Am.: made out of ~ cloth, vollständig erjunden od. erlogen. ~-foot'ed, a. Am. sl. zuverlässig. ~-hoofed, a. einhufig. a ~-length picture, ein Gemälde in Lebensgröße. ~-meal bread, das Schrotbrot. ~-mea'sure, mus. der ganze Takt.

whōle'ness, 1. das Ganze, die Ganzheit; 2. die Wohlbehaltenheit, Gesundheit.

whōle'sale, I. s. der Großhandel, Großverkauf, Handel en gros; by ~, im ganzen.

II. a. u. adv. im ganzen, en gros; to sell ~ and retail, im ganzen u. einzeln verkaufen; ~ fraud, der großartige Betrug. ~bus'iness, der Großhandel; das Engrosgeschäft. ~cost, ~-price, der Engroß-Preis. ~mer'chant, ~-dea'ler, ~-man, der Großhändler. ~gro'cer, der Kolonialwarenhandeler en gros. ~pur'chaser, der Engroßkäufer.

whōle'saler, der Großhändler.

whōle'some, a. (~ly, adv.) 1. gesund; 2. heilsam, zuträglich, gut; ratsam, nützlich; ~ freundlich, gefällig; 3. a ~ ship, mar. ein sicheres od. seelüchtiges Schiff (das gut See hält). ~ness, die Gesundheit; die Heilsamkeit, Zuträglichkeit.

whōle'-souled, a. hochherzig, edelmütig.

whō'll, für who will.

whōl'y, adv. ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

whōm, interr. u. rel. prn., acc. von who, wen; den; of ~, gen. von who, wessen; dessen, von dem; to ~, dat. von who, wem; dem. ~sqev'er, prn. wen auch nur, welchen (od. welche) auch immer. whōo! int. ach! wehe!

† **whōob'ub**, f. hubbub.

whōop, I. s. 1. der Ruf, Nachruf, das Nachschreien, Geschrei; 2. (war'-) der Schlachtruf; 3. zo. der Biechopf (*upupa epops*). II. int. he! ho! to ~, I. i. rufen, schreien. II. t. (jm.) nachrufen, (jm.) nachschreien, (j.) mit Geschrei beschimpfen od. verhöhnen, (j.) auslachen.

• **whōop'ing**, das Jagdgeschrei; ~ out of all ~, über alle Maßen, außerordentlich. ~cough, f. whooping-cough.

to whōot, i. f. to hoot.

whōp, to whōp (~ped [pt], ~ped), ~per, f. (to) whap, whapper.

whōre [auch hör], die Hure, Bußbirne. to ~, I. i. huren. II. t. zur Hure machen, verführen, schänden; to ~ away, verführen. ~dom, die Hurerrei; bibl. die Abgötterei. ~-house, das Hurenhaus.

~like, a. u. adv. hurenartig, hurenmäßig.

~māster, ~mōnger, der Hurenjäger.

• ~māsterly, a. hurerisch. ~-nest, das Hurenest.

~sōn, das Hurenkind, der Bastard. ~y'-bird, sl. der Hurenjäger.

whō'rish [auch hō'], a. (~ly, adv.) hurerisch, verrückt; unzüchtig, unfeisch. ~ness, das verrückte Wesen, die Hurerrei.

whōrl(e), **whōrled**, f. whirl, a. 4, whirled.

whōr'ler, die Töpferstube.

whōrl, die Heidelbeere (Frucht u. Pflanze).

whōr'tle-ber'ry, bot. die (Gattung) Heidelbeere (*vaccinium*); red ~-ber'ry, die Preiselbeere (*vaccinium vitis idaea*); bog ~-ber'ry, die Sumpfheidelbeere (*vaccinium uliginosum*).

whōrts, pl. fam. für whortle-berries.

whō's, für who is, od. who has.

whōse, prn. (gen. v. who) I. interr. wessen? II. rel. dessen; deren; ~ is it? wem gehört es? ~sqev'er, wessen auch immer.

whō'sō, **whōsqev'er**, prn. wer auch nur, wer (od. welcher) auch immer.

whōw! int. psui! oh! auch: steh! (bei Pferden u. Kühen).

to whūr(r) (~red, ~red), i. 1. schwirren; 2. das r zu scharf aussprechen, schnarren. ~, I. s. das Schwirren; das Schnarren des r. II. int. burr!

why, I. adv. 1. warum? weshalb? weshalb? ~ not? warum nicht? with a ~ not, sam. ohne Umstände, mir nichts, dir nichts; ~ so? warum denn? wie? that is ~, deshalb; 2. (die Rede einleitend, wie well, now &c.) ei, je, nun, aber; ~ then, nun denn; ~, to be sure, ei freilich, ja gewiß; ~, but you boast of it, ei († aber), Sie rühmen sich dessen; ~, you don't say so! ei was Sie sagen! II. a. das Warum; the ~ and the wherefore, das Wie u. Warum; das Wenn u. Aber.

wib'ble-wab'ble [wɒb'bl], I. adv. hin u. her schaukelnd, tippelnd. II. s. das Geckhaukel, Kippeln.

A. wick, in Bf. (j. B. in Berwick, auch in bailiwick) das Dorf, die Stadt.

B. wick, der Docht.

C. Wick, für William.

wick'ed, a. (~ly, adv.) 1. gottlos, verrückt, lasterhaft, böse, schlecht; ~ rogue, ~ wrete, der Bösewicht, Erzschelm; the ~ one, der Böse (Satan); the ~, a. pl. die Gottlosen; 2. leichtfertig; mutwillig, schallhaft; 3. † verderblich. ~ness, 1. a) die Gottlosigkeit, Bosheit; b) die Gottlose, ob. schlechte Handlung; 2. die Leichtfertigkeit, Schallhaftigkeit; 3. † die Verderblichkeit.

wick'en, bot. (~tree) der Vogelbeerbaum, die Ubbereiche (*sorbus aucuparia*).

wick'er, I. a. † der Weidenweig, die Weidengerte, Rorbgerete. II. a. (~ed, p.a.) aus Weidenweigen geflochten. ~bas'ket, der (geflochtene) Rorb. ~bot'le, die Rorbflasche. ~cage, der geflochtene Käfig. ~chair, der geflochtene Stuhl. ~cradle, die Rorbwiege. ~stand, der Strohteller, Schüsselring. ~work, das Flechtwerk.

wick'et, 1. das Pförtchen, Thürchen; 2. das Thor od. der Dreifab (die Wallstabe im Cricketspiel); 3. Am. die Hütte (der Holzschläger) aus Baumzweigen. ~kee'per, der Thorwart (im Cricketspiel). ~kee'ping gloves, pl. die Stulphandschne des Thorwarts.

wick'in, für William.

wick'less, a. dochtlos, ohne Docht; ~lamp, ein sich selbst Gas zuführender Apparat.

wick-yarn, das Dochtgarb.

Wie'lfst ism, **wick'lfst ism**, die wie-lfistische Lehre. ~ite, der Wie-lfist, Anhänger des Reformators John Wie'lfst. **Wie'lfste**, od. **Wye'lfst** († 1384).

wie'opy, bot. Am. das Lederholz (*dirca palustris*).

wid'dle-wad'dle [wɒd'l], adv. vulg. matschelig; to go ~, matscheln.

wid'dy, province. der Halfter aus Weiden. **wid'dy-wad'dy** [wɒd'l], a. province. lummig, unbedeutend.

wide, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. weit; breit; far and ~, weit u. breit; in the ~ world, in der weiten Welt; not for the ~ world, nicht um alles in der Welt; to be left to the ~ world, von allen verlassen sein; a ~ expanse, eine weite Fläche; a ~ answer, eine verkehrte Antwort; a ~ difference, ein himmelweiter Unterschied; to differ ~ly, himmelweit verschieden sein; ~ open, weit offen; ~ apart, weit getrennt, weit auseinander; 2. entfernt, fern; ~ of the mark, weit

vom Ziele ab (beim Schießenschießen); weit vom Gegenstande (des Gesprächs) ab; to be not (far) ~ of the mark, nicht ganz unecht haben; ~ of the truth, weit von der Wahrheit entfernt; vgl. berth; 3. (beim Gridet) seitwärts vom crease vorbeigeworfen. II. adv. gar, sehr; vgl. ~awake.

wide'-armed, p.a. weitläufig. ~awake', I. a. vollkommen wach, ganz munter; ganz fertig u. bereit; schlau, pfiffig. II. s. 1. der runde, breitrandige, niedrige Zylinder, Schlapphut, Rattenfänger; 2. sam. der Schlauchkopf, Pfiffstus. ~branched, p.a. weit verzweigt. ~chapped, a. mit weit aufgesperrtem Munde. ~eyed, a. mit großen Augen; verwundert.

wide'ly, adv. f. wide.

wide'-mouthed, a. mit weit geöffnetem Munde; sam. großmäulig.

to wid'en, I. t. erweitern, ausweiten; to ~ the breach, die Missethätigkeit noch vergrößern, El ins Feuer gießen. II. i. 1. sich erweitern; 2. sich weiten, weiter werden. ~ing-bit, der Erweiterungsbohrer.

wide'ness, die Weite; Breite; Ausdehnung.

~wide'-akir'ted, p.a. mit weiter Umfassung, weit ausgebeht. ~spread, p.a. fernhin ausgebeht; weit verbreitet. ~spread'ing, p.a. sich weit (aus)dehnend od. verbreitend; weit laufend. ~stretched, p.a. weit ausgebeht.

wid'geon, I. zo. die Pfeif-Ente (*anas penelope*); 2. fig. der Tropf, Wink.

wid'ow, die Witwe; ~bewitched, die Frau, deren Mann nicht zu Hause ist u. dem Gerücht nach gestorben sein soll. to ~, t. 1. a) zur Witwe machen; b) fig. entblößen, berauben; 2. * als Witwe überleben; 3. † mit einem Witum beschenken. ~bench, provincia. der Anteil an des Mannes Vermögen, den eine Witwe außer ihrem Witum genießt. ~bird, zo. die Witwe (*vidua*).

wid'ow'ed, p.a. 1. zur Witwe gemacht, verwitwet; 2. verwaist; 3. beraubt, entblößt. ~er, der Witwer. ~hood, der Witwenstand; Witwenstand.

wid'ow'-hun'ter, der Witwenjäger, der auf reiche Witwen Jagd macht. ~ma'ker, j. der Witwenmacher, j. der die Frauen der Männer beraubt. ~s-boun'ty, ein Gnadengehalt für Offizierswitwen. ~s-cap, die Witwenhaube (mit doppeltem, gestelltem Bruststreifen). ~s-cham'ber, law, die Kleidung u. das Gerät des Schlafzimmers einer Bürgerwitwe, worauf sie Anspruch machen kann. ~s-curl, eine widerstandsfähige, auf die Stirn fallende Locke. ~s-fund, die Witwenkasse. ~s-tierce, Se. law, das Recht der Witwe auf den dritten Teil des Nachlasses ihres Mannes. ~s-weeds, pl. die Witwentracht, Trauertracht (si.). ~wail, bot. der Heiland (*cenchrum*). **width**, die Weite; Breite; min. die Mächtigkeit; ~ of the bay, arch. die Jochweite, lichte Brückenöffnung; ~ between the rails, ~ of the track, die Spurweite (eines Eisenbahngleises).

to wifeld, t. 1. handhaben, schwingen, schwelten; to ~ the sword, das Schwert führen; to ~ the scepter, regieren, herrschen; to ~ authority, sein Ansehen geltend machen; 2. regieren, lenken.

wifeld'able, a. f. wifeldy. ~ness, die Handlichkeit, Leichtigkeit, das Schwanke. ~y, a. handlich, schwingbar, leicht zu regieren; leicht.

wifeld'less, a. nicht zu handhaben.

wifery [wɪ'ri], f. wear, B.

wif'ry [wɪ'ri], a. f. wiry.

wif'o (pl. wif'es), I. die Ehefrau, Frau, Gattin; my Lady ~, hum. meine Frau Gemahlin; 2. † die Frau; das (erwachsene) Frauenzimmer; an old wif'es' tale (od. fable), ein Altweibermärchen; vgl. Bf. wie ale-. ~bea'ter, der Ehemann, der seine Frau prügelt.

wif'o'hood, der Stand einer Ehefrau. ~less, a. ohne Frau, unvermählt. ~like, ~ly, a. einer Ehefrau geähnelt, wie eine Ehefrau. ~rid'den, p.a. von der Frau beherrscht, unter dem Pantoffel stehend.

wif'et, der kleine Aert, Amir.

wig, I. die Perücke; big ~s, sam. pl. hochgestellte Personen, große Tiere; 2. † eine Art leichter Auchen. ~bag, der Haarbeutel. ~block, der Perückenstock; sl. der Kopf. ~caul, das Perückenney.

wig'an, **wig'gin**, eine Art grobes, heißes Tuch.

wig'geon, f. wiggeon.

wigged [wigd], p.a. mit einer Perücke versehen.

wig'ging, a good ~, sl. eine gehörige Strafrede.

to wig'gle, i. province. taumeln; schwän- zeln; to ~ one's way, dahinzüngeln.

Wight, the Isle of ~, cInsel.

† **wight**, der Wicht, Aert; das Geschöpf, Wesen, Ding.

wig'ma'ker, ~wea'ver, der Perückenmacher. ~tree, bot. der Perückenbaum (*rhus collinus*).

wig'wam [od. wɒm], der Wigwam, die Hütte der nordamerik. Wilden (aus Baumrinde, mit Fellen bespannt).

wike, province. das Grenzzeichen (zum Abzählen).

wild, I. a. (~ly, adv.) 1. a) wild; ~beast, das wilde Tier; fig. das Unstier; ~beast fight, das Tiergefecht; ~bee, die wilde Biene; rushing along like ~Indians, hinsitzend wie eine losgelassene Meute; b) wild, wildwachsend; 2. a) ungebildet, roh; b) zügellos; 3. a) unordentlich, ordnungslos, planlos; a ~scheme, ein abenteuerlicher Plan; the ~est rubbish, der ärgste Blödsinn; b) zerstreut, nachlässig; 4. a) wild (auch vor Ärger od. Wut); unvernünftig, toll, unbesonnen; ausschweifend; to run ~, verwildern; toll werden; to drive s.o. ~, j. rasend machen; it makes me ~, es bringt mich zum Rasen; I felt ~, ich war sehr böse to live in a ~manner, ein wildes Leben führen; ~looks, pl. fiere Blide; b) schwärmerisch, eingebildet; (wild)romantisch; a ~imagination, eine ungezügelte Phantasie; c) unbeständig, veränderlich, flüchtig; eigenfönnig; wandel- mütig; seltsam; d) schauerlich, furchtbar; 5. wüst, unbewohnt. II. s. die Wildnis, Wüste, Einöde; sandy ~s, pl. Sand- wüsten.

Wild, Jonathan ~, ein beröchtigter Dieb, hingerichtet 1725, Held eines Romans von Daniel Defoe (1725) u. von Henry Fielding (1743).

wild ||-bas'll, bot. der Wirbelbojen (*clonopodium vulgare*). -bean, bot. die knollige Erbsen, virginische Knollweide (*aplos tuberosa*). -boar, zo. das Wildschwein (*sus scropha*). -born, p.a. wildgeboren. -brier, bot. die Hundstose, Hedenrose, Hagebutte (*rosa canina*). -bu'gloss, bot. der Krummhals, das Wolfsgelicht (*lycopsis arvensis*). -car'rot, bot. die wilde Mohrrübe, od. Röhre (*daucus carota*). -cat, zo. die Wildkatze (*felis catus*); a -cat scheme, ein ganz verrückter Plan; a -cat bank, Am. eine Bank, die sich mit abenteuerlichen Speculationen abgiebt, eine Schwindelsbank; -cat money (coll.), Am. schlechte Banknoten (pl.). -cel'ery, bot. der Selleri, Eppich (*apium graveolens*). -cam'omile, bot. die gemeine od. echte Kamille (*matricaria chamomilla*). -cher'ry, bot. die virginische Traubentirische (*prunus virginiana*). -cu'cumber, bot. die Springgurke, Fiedelgurke (*momordica elaterium*). -cum'in, bot. der Pantkümmel (*lagacela cuminoide*). -duck, zo. die wilde Ente (*anas boschas*).

to wil'den, i. (to ~ out) in eine Wildnis auslaufen.

to wil'der, t. in Irrtum verwickeln, verwirren, irre führen. -ness, i. a) die Wildnis, Wüste; * the watery -ness, die Wasserwüste; 2. † die Wildheit, Verwilderung.

wild ||-eyed, a. wildäugig, (schu. -fire, 1. a) das griechische (unauslöschliche) Feuer; to spread like -fire, sich blitzschnell verbreiten; b) der Sprühkegel (Feuerwerk); 2. a) med. der Rottlauf; b) vet. die Bräune (der Schafe). -fowl, coll. wildes Geflügel. -ger'mander, bot. eine Art Gamander (*teucrium*). -goose, zo. die wilde Gans (*anser ferus*); -goose chase, die Jagd auf wilde Gänse; fig. die unnütze Verfolgung, vergebliche Bemühung. -hon'ey, der wilde Honig. -in'digo, bot. der wilde Indigo (*baptisia tinctoria*).

wild'ing, i. s. bot. 1. der wilde Apfel, Holzapfel; -tree, der wilde Apfelbaum (*pirus malus sylvestris*); 2. der Wildling, wilde Stamm. II. a. wildwachsend, wild; ~ shoots, pl. wilde Schößlinge.

wild'ish, a. etwas wild.

wild ||-land, das Hebeland, unangebaute Land. -lead, min. die Blende. -lic'orice, bot. die gemeine Kranzriebe (*abrus precatorius*). † -mare, der Alp; to ride the -mare, sich schaukeln (v. Kindern); † to shoe the -mare, das Pferd beschlagen (ein Spiel).

wild'ness, 1. die Wildheit; Grausamkeit; 2. die Wüßheit, Unangebautheit; 3. a) die Tollheit; Verstandesjerrüttung; b) die Ausschweifung; c) die Unregelmäßigkeit, Unordnung; d) die Zerstreuung.

wild ||-oat, gem. -oats, pl. bot. der wilde Hafer, Windhafer (*arēna fatila*); to sow one's -oats, prv. sich ausgeben, sich die Hörner ablaufen. -ol'ive (-tree), bot. der wilde Ölbaum, Oleaster (*elaagnus*). -pars'nip, bot. die wilde Pastinake (*pastinaca sativa*). -plan'tain, bot. 1. der Wasservegerich, Froschlöffel (*aliama plantago*); 2. verschiedene Arten Blumenrohr (*canna*). -rice, bot. der wilde Reis, Gaferreis (*zizania*

aqualica). -rock'et, bot. die Hanke (*sisymbrium*). -rose, f. -brier. -rose'mary, bot. die Rosmarinheide (*andromeda polifolia*). -ser'vice, bot. der Elsbeerbaum (*sorbus torminalis*). -sow, die Wadie, f. -boar. -suc'cory, bot. die Eichel (*cichorium intybus*). -swan, zo. der wilde Schwan (*cygnus ferus*). -tan'sy, bot. das Gänsefingerkraut (*potentilla anserina*). -thyme, bot. der Gelbthymian (*thymus serpyllum*). -train, Am. der nicht fahrplanmäßige Zug. -tree, der Wildling, wilde Fruchtbaum. -vine, bot. die Fuchstraube (*vitis labrusca*). -wen'ther, stürmischer Wetter. -youth, der Wildfang.

wile, die List, Schalkheit, Lüge, der Trug, Streich.

Wil'fred, St. ~ (St. Wil'frith, Sc.), der heilige Willfried, † 709.

wil'ful a. (-ly, † ~, adv.) 1. † willig, bereit; 2. eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; 3. vorzüglich, absichtlich, wissentlich; ~ fire, das angelegte Feuer, die Brandstiftung. -ness, 1. der Eigenwille, Eigensinn, die Hartnäckigkeit; 2. die Vorsätzlichkeit. * -blame, a. vorzüglich tadelnswert.

Wilhelm'na (auch mō'na), Wilhelmine (fem.).

wil'ly, adv. f. wily. -ness, die List, Arglist, Verschlagenheit.

Wilkes, Wil'kjo, Wil'kjo, eSam.9. A. Will, für William; ~s, berühmtes Kaffeehaus in London um Anfang des 18. Jahrhunderts. ~ of the wisp, ~ with a wisp, das Irlicht, der Irwisch.

B. Will, s. 1. der Wille; where the ~ is ready, the feet are light, prv. Lust u. Liebe zum Dinge macht Müß u. Arbeit geringe; where there's a ~, there's a way, prv. was man will, kann man auch; to take the ~ for the deed, den guten Willen für die That nehmen; 2. die Willkür, das Wollen, Belieben; 3. der Befehl; the ~ of Heaven, der Wille Gottes; 4. a) die Zustimmung; to get (od. to have) a one's ~, is. Zustimmung erlangen; b) das Verlangen, die Reizung, der Wunsch; what is your ~? was ist Ihr Begehrt? to have all things at ~, alles nach Wunsch haben; to have one's (own) ~, seinen (eigenen) Willen haben; to do a. t. with a ~, etw. mit rechter Lust u. vollem Eifer thun; good ~, der gute Wille; das Wohlwollen, die Zuneigung; die Genehmigung; the good ~ of a house, die Kundschast eines Geschäfts; ill ~, das Abstellwollen, die Abneigung (to, gegen); to bear (od. to owe) an ill ~ to, Abneigung hegen gegen; einen Groß haben auf; 5. (last ~) der letzte Wille, das Testament, Vermächtnis; to make a ~, ein Testament machen, testieren; to put s.o. in one's ~, i. im Testamente befehlen; writen ~, das schriftliche Vermächtnis; ~-parole' (od. ~ by word of mouth), das mündliche Vermächtnis; catates at ~, law, pl. Pachtungen, deren Pacht beiderseitig zu jeder Zeit aufgehoben werden kann; ~ of a summons, law, der Teil einer Verurteilung, der den Beichl enthält u. "Our ~ is" anfängt.

will, pres. ind. (2. u. 3. si. thou wilt, he will; pret. would) I. i. 1. wollen,

begehren, wünschen; I ~, ja (bei der Trauung); I ~ say, ich meine, das will ich meinen; ~ he, will he, er mag wollen, aber nicht, nolens volens; what ~ he, must be, was kommen soll, muß kommen; bgl. would; 2. (als Hilfsverb) thou wilt, du wirst; he ~, er wird; you ~, ihr werdet; they ~, sie werden; ~ be, als a.: künftig; als a.: she is a ~ be, sie berechtigt zu Hoffnungen. II. to will, t., auch i. (~ed, ~ed; 3. si. pres. he ~s) 1. wollen, willens sein; 2. befehlen, heißen; God ~ed it, es war Gottes Wille; religion ~s us to love our enemies, die Religion heißt uns unsere Feinde lieben; 3. a) durch Testament vermachen; to ~ a fortune upon s.o., j.m. ein Vermögen vermachen; to ~ away, durch Testament entziehen; b) i. durch Testament verfügen, testieren.

willed, a. in Bf.: vom Willen geleitet, geneigt, gestimmt; ill'~, böswillig, tückisch; self'~, eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig. **will'lemit**, min. der Willenit (ein Zinksilikat).

will'er, der Wellende.

will'ey, f. willow, A.

Will'iam, Wilhelm (RM.); ~ Ró'ses, Wilhelm II. (der Rote), engl. König von 1087-1100. ~ite, der Anhänger Wilhelms v. Oranten (1688).

will'ing, p.a. (-ly, adv.) 1. wollend, willens; ~ or unwilling, man mag wollen, aber nicht; 2. a) willig, bereitwillig; einverstanden; -ly, adv. freiwillig; gern; to be ~, einwilligen; one should not ride a ~ horse to death, prv. man muß einem willigen Pferde nicht zu viel aufpassen; man muß j.s. Güte nicht missbrauchen; I am ~ to believe (od. to think), ich glaube gern; b) bereit; mutig; 3. freiwillig, von selbst. -heart'ed, a. bereitwillig. -ness, die Willigkeit, Bereitwilligkeit.

Will's, eSam.9.

will'less, a. willenlos. -of'fice, die Testamentsregistratur.

Will'oughby, eSam.9.

A. **will'ow** (will'ow'ing-machine'), (Wollenspinnerei) der Wolf, Teufel; (Papierfabrik) der Lumpenwolf.

B. **will'ow**, bot. 1. die Weide (*salix*); white ~, die weiße Weide, Silberweide (*salix alba*); purple ~, die Purpurweide (*salix purpurea*); wee'ping~, bot. die Trauerweide (*salix babylonica*); 2. a) † das Weidenlaub als Symbol unglücklicher Liebe; to wear the ~, um den Verlust des (od. der) Geliebten trauern; b) to wield the ~, das (aus Weidenholz verfertigte) Ballholz (bat) im Cricket führen.

will'owed, a. voll Weiden.

will'ow'ey, f. willow, A.

will'ow ||-galls, pl. Weidenrosen (Wisseltriebe). -gar'land, der Weidenkranz. -herb, bot. 1. das Weidenröschen (*epilobium*); 2. das Blutkraut, der gemeine Weiderich (*lythrum salicaria*).

will'ow'ish, a. weidenartig.

will'ow ||-lark, zo. der Weidenfänger (*sylvia salicaria*). -oak, bot. die Weidenleiche (*quercus phellos*). -plot, der Weidenplatz, das Weidenbüsch. -sha'vings, pl. Weidenpäne (zu Hüten). -sheets (for hats), pl. das Weidenbast

geflecht (ai.) (zu Hüten). * ~-tufted, p.a. mit Weiden bewachsen. ~-twig, die Weidenrute. ~-weed, bot. 1. der Ader-linöerich (*polygnum lapathifolium*); 2. der Giltweiderich (*lysismachia*). ~-wiel'der, sp. der Schläger im Cricket. ~-wood, das Weidenholz. ~-wren, zo. der Zitistlaubhänger (*sylvia trochilus*). **willow**, a. voll Weiden. **will'-parole**, f. will, s. 5. **will'-worship**, der selbstgewählte Gottesdienst.

A. Willy, für William.

B. willy, f. willow, A.

C. wil'ly nil'ly, für will he nill he.

Wil'mot, für Wilhelmina; auch eJam.M.

Wil'sa, Willa (J.R.).

Wil'son, eJam.M.

wilt, 2. si. pres. v. will.

to wilt, provinc. I. i. welken, verwelken. II. t. dörren, verwelken machen; fig. entwerden.

Wil'ton, est. in Wiltshire; ~ carpet, der Wiltshirewisch, gelochene Samtteppich.

Wilt's, für Wiltshire, eGrasshof.

wil'y, a. schlau, listig, verschlagen.

wim'ble, der (Drauf-)Bohrer, Treibbohrer. **to ~**, t. (mit dem Draufbohrer) bohren.

wim'brel, f. whimbrel.

wim'meny pām'meny, a. sl. niedlich, klein u. zierlich.

wim'ple, 1. † ein Schleier um Hals, Arm u. Seiten des Gesichts; 2. der Wimpel, die Flagge. ~d, p.a. verschleiert. **to ~**, I. t. kräufeln, in Wellenbewegung bringen. II. i. sich kräufeln, riefeln.

to win (wōn, wōn), I. t. 1. gewinnen; (ein Land) erobern; **to ~ of a.o.**, j.m. abgewinnen; **to ~ the affections of a.o.**, jō. Liebe gewinnen; ~ her and wear her, gewinne sie (zur Frau) u. behalte sie; **to ~ one's spurs**, sich die Sporen verdienen; **to ~ laurels**, Lorbeer erringen; **he looks as if he had neither won nor lost**, er sieht gleichgültig u. langweilig aus; 2. erlangen; 3. (to ~ over) a) (für sich) gewinnen, auf seine Seite bringen, einnehmen; b) überreden. II. i. 1. gewinnen, siegen; † **to ~ of a.o.**, über j. Sieger sein; 2. **to ~ upon**, Einfluß gewinnen auf; **to ~ on** (od. upon) the heart, das Herz einnehmen. ~, s. der Sieg (in einer Spielpartie).

Win, für Winifrid.

to wince, i. 1. sich krümmen u. winden (at, bei; under, unter); (with pain, vor Schmerz) zucken, zusammenfahren; auszuweichen suchen; 2. † (v. Pferden) ausatzen, stampfen. ~ (od. win'cing-machine'), s. der Gaspel, die Winde, womit Heug vom Häber durch den Reifel gehäpelt wird.

win'cer, ein Pferd, das ausatzt.

winch, 1. a) der Gaspel, die (Warn-)Winde; b) die Rolle zum Aufwinden der Angelkurre; c) sam. der Kran; d) min. die Schachwinde; 2. die Kurbel; 3. ~ of a horse, der Fußschlag (od. das Ausatzen) eines Pferdes.

† **to winch**, f. to wince.

Win'chester, Est. in England; ~ bushel, das unter Heinrich VII. eingeführte Trodenmaß.

win'coppe, bot. das Ader-Gauchheil (*magallia arvensis*).

Wind [im Reime auch wind], 1. a) der Wind; a great (od. high) ~, ein starker Wind; a fair ~, ein günstiger Wind; side-~, der halbe Wind; ~ upon the quarter, f. quarter-wind; the four ~s, die vier Winde (Himmelsgegenden); the sport of ~s and waves, den Winden u. Wellen preisgegeben; mar.: down the ~, mit dem Winde; to be upon a ~, dicht beim Winde liegen; within the ~ of, im Bereich von; in what quarter is the ~? which way does the ~ lie? wo weht der Wind her? fig. wie ist die Stimmung? see how the ~ blows (od. where the ~ lies), fig. sich, was die Absicht ist; sich, wie es steht; to cast st. to the ~s, etw. fortwerfen, um es loszuwerden; to gain the ~, die Ruh gewinnen; to get (od. gain) the ~ of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen od. abnehmen; to go to the ~s, in Rauch aufgehen; to go with the ~, vom Winde getrieben werden; to go as near the ~ as one can, sich nach den Umständen richten; to go right in the ~'s eye, gerade in den Wind segeln; to go down the ~, in Verfall kommen, herunterkommen; to have the ~ of a.o., über j. die Oberhand haben; to have the ~ in one's teeth, gegen den Wind segeln; hit between ~ and water, zwischen Wind u. Wasser (auf der Ebene des Wasserspiegels) getroffen, in gefährlicher Lage; to preach to the ~s, in den Wind reden; to raise the ~, sich flott machen, Geld aufstreuen; mar.: the ship rides between ~ and tide, das Schiff giert zwischen Wind u. Strom vor seinem Anker; to sail against ~ and tide, gegen Wind u. Flut segeln; to sail before the ~, vor dem Winde segeln; to sail near (od. close to) the ~, bei dem Winde segeln (od. halten); vorsichtig, od. geschickt operieren; to sail with ~ and tide, mit günstigem Winde u. günstigem Flut segeln; to scatter to the ~s, in alle vier Winde zerstreuen; ~ and weather serving (od. permitting), com. Wind u. Wetter dienend (in Frachtbrieffen); to take the ~ of a.o., j.m. den Vorteil abgewinnen; to take the ~ out of a.o.'s sails, j. machtlos machen; to wait for a ~, auf günstigen Wind warten; it is an ill ~ that blows nobody any good, prv. selbst das Unglück führt zum Guten; bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; h) mar. der zweihunddreißigste Teil der Windrose; 2. a) der Atem; short ~, shortness of ~, kurzer Atem; sound of ~ and limb, gesund an Leib u. Lunge; touched in the ~, sam. kurzatmig, engbrüstig; to be in (good) ~, guten Atem (d. h. starke Lungen) besitzen; tüchtig zum Kampfe sein; to break ~, räuspeln; to break the ~ of a horse, ein Pferd überreiten, od. überjagen; to carry the ~, (v. Pferden) den Kopf hoch (d. h. die Nase in gleicher Höhe mit den Ohren) tragen; to fetch one's ~, Atem schöpfen; to get one's second ~, f. second wind; to slip one's ~, sl. den Geist aufgeben, sterben; to stop a person's ~, sl. j.m. das Leben aushauchen; b) die Witterung; Ruchbarkeit; to get (od. to take) ~, bekannt (od. ruchbar) werden; there is st. in the ~, es ist etw. im Werke; to have a thing in the ~, von etw. Wind haben,

etw. auf der Spur haben, etw. wittern; 3. der Laut, Ton; * das Wort; der Geisler; 4. a) die Blähung; b) vet. die Darmwindsucht (eine Krankheit der Schafe mit Entzündung der Eingeweide); 5. sp. der Teil des Leibes unterhalb der Rippen (der beim Wogen nicht getroffen werden darf); 6. fig. die Richtigkeit; to dispute about the ~, um des Kaisers Bart streiten.

A. to wind (~'ed, ~'ed), t. 1. lüften, fächeln, durchwehen lassen; 2. wittern, spüren; 3. durch heftiges Reiten od. Fahren außer Atem bringen; 4. (ein Pferd zc.) ausruhen lassen, um sich zu verfrischen.

B. to wind (wōund, wōund; † ~'ed, ~'ed), I. t. 1. blasen; to ~ a horn, ein Horn blasen; to ~ a call, mar. mit der Signalpfeife kommandieren; 2. a) winden, umwinden; b) schlängeln; c) wideln, einwideln, umhüllen, umgeben; 3. a) drehen, wenden; (ein Schiff zc.) feuern, lenken, richten; in Gang bringen; b) to turn and ~ the penny, mit seinem Punde wuchern; c) ändern; 4. to ~ about, umwinden, umwideln; umschlingen. **to ~ in**, od. into, in (eine Form) bringen; einführen in; to ~ a rope into a coil, ein Tau aufwickeln; to ~ o.s. into a person's favour (od. good graces), sich bei j.m. einschmeicheln. **to ~ in** (adv.), einführen; bestriden. **to ~ off** a bottom, ein Anker abwickeln od. abwinden. **to ~ on** a spool, aufspulen. **to ~ out**, (her-) auswickeln. **to ~ up**, 1. aufwinden, aufwickeln, spannen; (ein Saiteninstrument) stimmen; (eine Uhr) aufziehen; fig. (das Gemüt) stimmen, erregen; to ~ s.o. up, j. in Horn versetzen; * the charm's wound up, das Zaubertränke ist aufgewunden, der Zauber ist vollbracht; 2. (ein Geschäft) ordnen, abwickeln, abmachen; schließen, endigen, beilegen; to ~ up an account, com. eine Rechnung abschließen; to ~ up a letter, sam. einen Brief beenden. II. i. 1. sich winden; sich drehen, sich schlängeln; mar. how ~s the ship? wo liegt das Schiff an? 2. to ~ out, sich herauswinden, sich herauswickeln. **to ~ round** the heart of a.o., sich bei j.m. beliebt machen, j. bestriden. **to ~ up**, 1. zu Ende kommen, schließen; Am. das Geschäft schließen; Bankrott machen; 2. sich aufziehen (lassen) (v. der Uhr); 3. the ship ~s up, das Schiff dreht od. tomt vor seinem Anker auf.

wind, s. f. winding.

win'dage, der Spielraum (der Masten, od. einer Kanone im Lauf).

Wind'-bag, (eig. der Windbeutel) die lange u. inhaltslose Rede. **to ~-bag** (~-bagged, ~-bagged), i. die Zeit mit Reden vergeuden. ~-band, eine Kavalle von Blasinstrumenten. ~-bore, min. das Saugrohr des Pumpenjägers. ~-bound, p.a. von widrigem Winde aufgehalten. ~-bro'ken, p.a. engbrüstig. ~-chan'ging, p.a. mit dem Winde wechselnd. ~-chest, die Windlade. ~-col'ic, med. die Windstoliz. ~-dried, p.a. an der Luft getrocknet. ~-drop'sy, med. die Blähsucht.

win'ded, 1. p.p. v. to wind, außer Atem; 2. p.a. in Bf. mit Atem versehen, ~atmig; long'~, short'~.

wind'-egg, das Windei.

A. win'der, 1. der Windende, Drehende, Gaspelade; 2. der Gaspel, die Winde;

3. die Schlingpflanze; 4. ~s, pl. die Wendelstufen. ~neb, zo. eine Möwenart.
Winder, al. der anstrengende Lauf, durch den man außer Atem kommt.
Wind'-fall, 1. das vom Winde abgeschlagene Objt; 2. der unerwartete Glücksfall. ~sal'len, p.a. vom Winde herabgeschlagen; ~sal'len trees, pl. der Windbruch (coll.). ~flow'er, bot. das Windröschen (*anemone*). ~sur'nace, der Windofen, Zugofen. ~gauge, der Windmesser, Anemometer. ~gall, vet. die Gesselschleim, Flußgalle. ~god, der Gott der Winde. ~gun, die Windbüchse. ~hatch, min. der Fördererschacht. ~hov'er, zo. der Turmfalke (*falco tinnunculus*).
Wind'ness, 1. die Windigkeit, das Stürmische; 2. a) die bläsende Eigenschaft; b) die Blähungen (pl.); 3. die Aufblähung, Aufgebuntheit; 4. die Eitelkeit, Nichtigkeit.
Wind'ing, I. p.a. f. to wind; ~ly, adv. in Krümmungen. II. s. 1. a) die Windung, Krümmung; das Gewinde (an Hörnern, Schrauben u. f. w.); ~s and turnings, pl. krumme Gänge; b) min. die Windung eines Rinneanges; 2. mar. der Wiff (auf der Vootsmannspfeife). ~butt, mar. das um den Bug eines Schiffes herum liegende Ende einer Planke. ~curve, die Wellenlinie. ~en'gine, min. der Dampfgepel, die Fördermaschine. ~frame, f. ~machine. ~horn, das Waldborn. ~machine, die (Ketten-) Spulmaschine; Wickelmaschine. ~path, der sich schlängelnde Pfad. ~sheet, 1. das Grabtuch, Sterbekleid, Totenhemd; 2. das vom Licht abgeschmolzene u. herabhängende Wachs (Zalg). ~stairs, pl. ~stair'-case, die Wendeltreppe. ~sticks, pl. das doppelte Nichtigkeit (der Bauerschler). ~tack'le, mar. der Flaschenzug, die Wien. ~up', 1. das Aufwinden; 2. das Abwickeln (eines Geschäftes), die Liquidation; der Schluß. ~up' sale, der Ausverkauf.
Wind'-in'strument, das Blasinstrument.
Wind'lass, 1. die (Garn-)Winde, Weife, der Spindel; 2. a) der Kran; b) mar. das Bratpiff, Ankerpiff; 3. * der Kunstgriff, die Wiff. ~bitts, pl. mar. die Ankerstiftbette.
Wind'le, die Spindel.
Wind'less, a. 1. ohne Wind; 2. atemlos.
Wind'mill, die Windmühle; ~s, pl. vulg. Luftschlösser. ~sail, der Windmühlensegel.
Win'dow, das Fenster; die fensterähnliche Öffnung; in the ~, im Schaufenster; * the eyes' ~s, die Augenlider; † in at the ~, unehelich; to make the ~s shake, solchen Lärm machen, daß die Fenster-scheiben klirren, ob. daß das Haus bröhnt; to turn the house out of the ~s, alles im Hause umkehren; das Haus gründlich reinigen; the house is going out of the ~, es geht alles drüber u. drunter. † ~bars, pl. eine gitterähnliche Stüderel, die von Frauen um den Wisen getragen wurde. ~blind, der Fensterstirn; der Rollvorhang, das Rouleau. ~cur'tain, die Fenstergardine. ~dres'ser, f. der ein Schaufenster aus schmückt. ~du'ty, die Fensterheuer.
Win'dowed, p.a. mit Fenstern versehen; * am Fenster aufgestellt; * durchlöchert.

Win'dow-frame, der Fensterrahmen. ~glass, das Fensterglas. ~hang'ings, pl. die Fenstervorhänge.
Win'dowless, a. fensterlos.
Win'dow-pane, die Fensterscheibe. ~pot, der Blumentopf am Fenster. ~sash, der Fensterrahmen (an einem Rollfenster). ~shut'ters, pl. die Fensterladen. ~sill, die Fensterchwelle, Fenstersohlbank. ~tax, f. ~duty.
Win'dowy, a. fensterähnlich; durchtreugt.
Wind'-pipe, die Lufttröhre. ~plant, bot. das Busch-Windröschen (*anemone nemorosa*). ~pump, die durch einen Windmotor getriebene Pumpe. ~rode, p.a. mar. vom Winde gegen den Strom getrieben (v. einem Schiff, das bei einer Windwärtszeit vor Anker liegt).
Wind'rōw, 1. der Schwaden; 2. die zum Trocknen aufgestellte Reihe Torfsteele; 3. der Rain. to ~, t. in Schwaden legen, in Reihen aufstellen.
Wind'-sail, mar. das Rühlsegel, Luftsegel. ~seed, bot. das Bärenohr (*arctotis*). ~shake, ~shock, der Windbruch, Windstöß (der Bäume). ~side, die Windseite.
Wind'sor, est. in Berkshire mit königlichem Schloße. ~bean, bot. eine Art Schminkebohne (*phaseolus vulgaris*). ~chair, 1. ein niedriger Rollstuhl; 2. ein hölzerner Lehnstuhl. ~soap, die (braune u. wohlriechende) Windseife.
Wind'-side, die Windseite. ~swift, a. * windig. ~taught, p.a. Windfang habend; a ~taught ship, ein vom Winde auf die Seite gelegtes Schiff. ~tight, a. winddicht, gegen den Wind geschloßt.
Wind'tip, s. 1. der Geschäftsabshluß; 2. der Vanterritt.
Wind'ward, mar. I. adv. u. a. windwärts, landwärts, gegen den Wind; ~tide, die Windwärtszeit (eine Flut gerade gegen den Wind); the Windward (groß) Islands, die Inseln über dem Winde. II. s. die Windseite, Luvseite; to the ~, seitlich; to get the ~ of s.o., jm. entgegenstehen; to lay an anchor at the ~, sich sichern; to ply (to turn, ob. to work) to ~, dicht beim Winde segeln.
Win'dy, a. 1. a) windig; stürmisch; b) * dem Winde zunächst; 2. a) bläsend; b) voll Blähungen; ~colic, f. windcolic; 3. aufblasen; 4. windig, leer, nichtig; thöricht, einfältig, albern.
Wine, 1. der Wein; fig. das Trinken, die Trunkenheit; bread and ~, Brot u. Wein (Abendmahl); to put new ~ into old bottles, bibl. neuen Wein in alte Schläuche füllen; good ~ needs no bush, prv. gute Ware preist sich selbst an; 2. ~s, pl. sam. die Weingläser. ~bag, der Weinschlauch. ~bib'ber, sam. der Weinsäufer. ~bib'bing, das Weingehen, die Völlerei. ~bin, das Flaschengestell. ~bis'cuit, ein Gebäck zum Wein. ~bot'tle, die Weinflasche. ~cake, der mit Wein gebadene Kuchen. ~cask, das Weinfäß. ~cel'lar, der Weinkeller. ~con'ner, der Weinstocker, Aufseher über das Weinmaß. ~coo'ler, der Weinkühler. ~coo'per, der Weinküper. ~cup, der Weinbecher. ~decan'ter, die Weinschale. ~fan'cier, der Weinkenner. ~glass, das Weinglas. ~grow'er, der Weinbauer. ~grow'ing, I. p.a. Wein

bauend. II. s. der Weinbau. ~'less, pl. die Weinhefen.
Wine'less, a. weinlos, ohne Wein.
Wine'-li'cence, die Konzession zum Weinschank. ~mea'sure, das Weinmaß. ~mer'chant, der Weinhändler. ~mul'ter, das Gefäß zum Wärmen des Weines. ~par'ty, das Weingelag. ~por'ter, der Weinsüper. ~press, die Weinpresse, Kelter. ~produ'cing, p.a. Weinbauend. ~room, Am. das Schenkszimmer (eines Gasthofs). ~sauce, die Weinsauce. ~sel'ler, f. ~merchant. ~shades, pl. ~shop, die Weinstube. ~skin, der Weinschlauch. ~stone, der Weinstein. ~strai'ner, das Weinsieb. ~tas'ter, der Weinprober, Weinkenner. ~test, die Weinprobe. ~trade, der Weinhandel. ~vaults, pl. der Weinkeller, das Weinslager (si.); die Weinhandlung (si.). ~vin'egar, der Weinessig. ~wal'ter, der Präsentiereller zum Wein. ~whey, Wolken (pl.) mit Wein.
Wine'y, a. sl. betrunken.
Win'frid, Win'fred, Winfried (M.R.).
Wing, 1. a) der Flügel, Fittich, die Schwinge; upon (ob. on) the ~, im Fluge; auf der Reise; in Thätigkeit; on the ~ for s.t., nach etw. jagend od. strebend; to be upon the ~, im Fluge sein, fliegen; fig. auf dem Sprunge stehen; upon the ~s of the wind, bibl. auf den Fittichen des Windes, windig; to make ~ to, den Flug richten nach; to take ~, aufsteigen; verreisen; to lend ~s to, (jm.) Kraft u. Feuer verleihen; with ~s, eifrig u. thätig; to clip a person's ~s, jm. die Flügel beschneiden; b) der schnelle Flug; die Flucht; c) ~s, pl. fig. der Schnur; under the ~s of, geborgen durch; 2. a) der Flügel, Seitenteil, die Seite (einer Arme, Flotte, Festung, eines Gebäudes); b) ~s, pl. bot. die Flügel (an verschiedenen Samenarten u. an Schmetterlingsblüthen); c) der Seitenschuß, Seitenzweig; d) ~s, pl. die Flügel od. Arme (einer Windmühle); e) ~s, pl. die Seitenschiffen; f) ~s of the ship's hold, mar. die Seiten des Schiffstranzmes; g) ~s, pl. mil. die Epauletten, Achselklappen; 3. sp. a ~ of plovers, ein Paar Regenpfeifer.
to wing, I. t. 1. (be)flügeln, beschwingen; to ~ one's course (ob. one's way), seine Schritte beschwingen; sich aufschwingen; 2. mit Seitenteilen versehen; 3. a) mit den Flügeln tragen; b) schwingen; c) fig. erheben; 4. a) sp. flügeln (in den Flügel schießen); b) (beim Duell) durch die Schulter (ob. den Arm) schießen; c) zerlegen, transhieren (ein Stück Geflügel). II. i. fliegen; to ~ it away, davon fliegen.
Wing'-case, f. ~shell. ~com'pany, mil. die Flügelcompagnie. ~cover'ing, p.a. die Flügel bedeckend.
Winged [* win'ed], p.a. 1. a) beflügelt, geflügelt, mit (short'~, kurzen) Flügeln beschwingt; the ~ creation, das Geflügel; b) * von Vögeln tommelnd; 2. bot. mit flügelartigen Fortsätzen versehen; 3. fig. schnell, flüchtig.
Wing'ers, pl. mar. kleine Räder, die an den Seiten des Schiffes gestaut werden.
Wing'-foot'ed, p.a. 1. zo. flatterfüßig (v. Fledermäusen); 2. fig. schnellfüßig, flügel schnell.

wing'less, a. ohne Flügel, flügellos.
let, der kleine Flügel.

wing'less-shell, zo. 1. die Flügeldecke; 2. -shells, pl. die Flügeldeckchen (*strombidia*). -stroke, der Flügelschlag. -swift, a. flügel schnell. -trans'om, mar. der Gedächtnis. -wall, arch. die Flügelmauer.

wing'y, a. f. winged.

Win'fred, Winfreda (f.).

win'ing, hum. das Weintrinken. -par'ty, die Trinkgesellschaft.

to wink, I. i. 1. a) die Augen schließen; to ~ at, ein Auge zudrücken bei, durch die Finger sehen bei; ~ed [kt] at, p.p. übersehen; b) blinzeln, blinzeln, mit den Augen blinzeln; 2. mit den Augen winken; to ~ at (ob. upon) s.o., j.m. einen Wink geben, j.m. zuwinken; 3. schwach (schimmern, dämmern). II. t. fam. to ~ one's eye, mit dem Auge blinzeln; to make s.o.'s eyes ~, j.m. die Augen blenden. ~, s. 1. das Schließen der Augenlider, Blinzeln, Winkeln; I could not see a ~, ich konnte nicht die Hand vor Augen sehen; I did not sleep a ~ all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugehört; forty ~s, pl. fam. ein ganz kurzes Schlafen; 2. der Wink; to give a ~ to s.o., j.m. zuwinken; to tip a ~ to s.o., fam. j.m. verflohlen zublinzeln; a ~ is as good as a nod to a blind horse, prv. wer nicht sehen will, dem ist nicht zu helfen.

wink'er, 1. der Blinzende etc., vgl. to wink; 2. ~s, pl. a) (a pair of) od. ~pie'ces, pl. die Augenklappen, das Schenkleber (für [Rutsch-]Ferde); b) hum. die Augen.

wink'ing, I. p.a. blinzeln; dämmern; ~ light, das Dämmerlicht; ~ membrane, med. die Blinzhaut (*membrana nictitans*). II. s. das Winkeln; like ~ (ob. like win'key), fam. im Ru. ~ly, adv. 1. mit halb verschlossenen Augen, blinzeln; 2. winkend.

wink'le, fam. statt periwinkle.

wink'le-hawk, Am. der rechtwinklige Schlipf od. Riß in einem Kleidungsstücke.

win'ner, der Gewinner; das gewinnende Pferd; he is the ~, er hat gewonnen.

win'ning, I. p.a. fig. gewinnend, einnehmend; to have a ~ way with s.o., j. zu gewinnen wissen. II. s. 1. das Gewinnen; ~back, das Quittmachen; 2. ~s, pl. a) der Gewinn, Nutzen, Vorteil; b) die Beute (si.). ~ly, adv. 1. mit Gewinn; 2. auf einnehmende Weise, einschmeichelnd. ~post, (auf Rennbahnen) das Ziel.

to win'nōw, t. 1. (Getreide) wannen, schwingen, werfen; vgl. wheat; 2. sächern, sächern; * mit den Flügeln schlagen; 3. fig. sichten, sondern (from, von); prüfen, erwägen.

win'nōw-bas'ket, die Futtertschwinge.

win'nower, 1. der Kornschwinger, Worf-ler; 2. der Sichter, Prüfer.

win'nōwing, 1. com. das Sieblohn; 2. min. f. winch, 1. d. ~machine, die Weri-Maschine, Kornreinhaltungs-Maschine. ~sieve, das Kornsieb, die Wanne.

Win'ny, für Winfrid, od. für Winfred.

win'some, a. provinc. fröhlich, munter, lebhaft; einnehmend, geistlich.

win'ter, 1. der Winter; in the depth of ~, mitten im Winter; 2. + typ. der

untere Querbalken (an der Presse). to ~, I. i. den Winter verbringen, überwintern; to ~ through life together, fig. den Lebensabend zusammen verbringen. II. t. überwintern, durchwintern, den Winter hindurch (im Stalle) erhalten. ~ed, p.a. überwintert.

win'ter'ac'onite, bot. der Winterling (*eranthis hiemalis*). ~apple, der Winterapfel. ~bar'ley, die Wintergerste. ~bea'ten, p.a. vom Winter beschädigt. ~ber'ry, bot. die Winterbeere (*prinos*). ~bloom, bot. 1. der virginische Baubers-trauch (*hamamelis virginica*); 2. eine Art Azalee. ~cher'ry, bot. die Judens-tische (*physalis alkekengi*). ~cit'ron, die Wintercitronbirne. ~cress, bot. das Barbaratrait, die Erdtreise (*barbaraea vulgaris*). ~crick'et, das Winterheimechen; sl. der Schneider. ~crop, das Wintergetreide. ~fal'low, die Winterbrache, das im Winter umgeflügte Ackerland. ~fal'lowing, das Umflügen der Felder im Winter. ~gar'den, der Wintergarten. ~green, bot. 1. das Wintergrün (*piröla*); 2. der Wintergrünstrauch, Theeberenstrauch (*gaultheria procumbens*). * to ~ground, t. überwintern (v. Blumen). ~gull, zo. die graue Möwe (*larus canus*). ~house, das Winterhaus.

win'ter'ing, das Überwintern; die Stallfütterung.

* **win'ter'ly**, a. winterlich, unfreundlich. **to win'ter'kill**, t. Am. erfrieren lassen. ~lodge, ~lodg(e)'ment, bot. die Winterhülle (Pflanzenteile, welche die jungen Triebe vor der Kälte schützen). ~mew, zo. f. ~gull. ~night, die Winternacht. ~pal'ace, sl. das Gefängnis. ~pear, die Winterbirne. ~proud, a. im Winter läppig (vom Weizen). ~quar'ters, pl. das Winterquartier. to ~rig (~rigged, ~rigged), t. im Winter brachen u. pflügen. ~rose, die im Winter blühende Rose. ~sea'son, die Winterzeit; consumption for the ~sea'son, der Winterbedarf. ~sol'stice, die Wintersonnenwende (der 21. Dez.). ~tem'pest, der Wintersturm. * ~tide, die Winterzeit. ~weath'er, das Winterwetter. ~weed, bot. der ephenblättrige Ehrenpreis (*veronica hederifolia*). ~wheat, der Winterweizen.

Win'ter's-bark, die Rinde des Rindensbaumes (*drimys Winteri*).

win'tery, win'try, a. winterhaft, winterlich.

win'y, a. 1. weinartig, nach Wein schmeckend; 2. sl. benebelt, betrunken.

win'ze, min. der blinde Schacht.

to wipe, t. 1. wischen, abwischen, trocken; to ~ one's nose, sich die Nase putzen; to ~ (the) tears, Tränen trocken, Glanz lindern; to ~ s.o.'s eyes, j.s. Rot lindern; to ~ one's eyes, sl. noch eins trinken; to ~ one's feet (one's shoes, or one's boots), sich die Füße (Schuhe, od. Stiefel) abtragen (ehe man ins Haus geht); 2. reinigen; 3. sl. to ~ s.o.'s nose, od. to ~ s.o. (of a.t.), j. betrügen (um etw.); 4. to ~ away, wegwischen. to ~ down, abwischen; j. streicheln od. besänftigen; j.m. schmeicheln; to ~ down with an oaken towel, fam. tüchtig durchprügeln. to ~ off, abwischen;

to ~ off old scores, alte Schulden bezahlen; fig. etw. abwischen. to ~ out, abwischen, verwischen; Am. vernichten, austrotten. ~, s. 1. a) das Wischen, Abwischen; to give a ~, 1. darüber wischen; 2. fig. (j.m.) einen Wischer geben, (j.) abwischen; b) sl. das Taschentuch; 2. a) der Schlag, Hieb; b) der Stich, Hohn; 3. zo. der Stiebig (*vanellus cristatus*). **wi'per**, 1. der Wischende, Wischer; 2. a) das Wischtuch; b) sl. das Schnupstuch; 3. ~s, pl. mech. die Daumen (zum Heben der Stampfen eines Hochwerkes).

wi'p'ing-clout, das Wischtuch, der Wischlappen. ~stick, der Stod zum Reinigen eines Geschüßes.

wire, 1. der Draht; to pull the ~s, fig. etw. (ungelesen) in Bewegung setzen, etw. (insgeheim) leiten; 2. die dünne Metallstange; ~s, pl. die Drahtstäbe; 3. a) der Telegraphendraht; conducting ~, der Leitungsdraht; aerial ~, overland ~, die oberirdische Leitung; b) der Telegraph; c) die Drahtnachricht, das Telegramm; to send a ~ to s.o., j.m. telegraphieren; by ~ (by the ~s), telegraphisch; d) das Drahtseil (~-rope); to dance s.o. on one's own ~, sl. j. nach seiner Pfeife tanzen lassen. to ~, I. t. 1. mit Draht befestigen; 2. sp. in Drahtschlingen fangen; 3. telegraphisch mitteilen; 4. to ~ in, sl. mit aller Nacht and Wert gehen. II. i. telegraphieren.

wi'pe'-blind, der Jentieroorstap aus Drahtgewebe. ~bridge, die Draht(seil)brücke. ~brush, die Ataxbürste v. Reisingdraht. ~cut'ting nippers, pl. die Reißzange (sl.). to ~draw (~drew, ~drawn), t. 1. (Draht) ziehen, (Metall) zu Draht ausziehen; 2. fig. a) in die Länge ziehen, ausdehnen; b) verdrehen (into, zu). ~draw'er, der Drahtzieher. ~drawing machine, die Drahtbank, Ziehbank; ~drawing mill, die Drahtmühle. ~edge (of a knife), der Grat; Am. (irrtümlich) die haarstarke Schneide. ~sen'der, die Drahtsäule, der Drahtschirm (vor dem Kamin). ~gauze, die Drahtgaze. ~grass, bot. 1. das indische Kammergras (*eleusine indica*); 2. das zusammengebrückte Rispengras od. Viehgras (*poa compressa*). ~grate, das Drahtgitter. ~grub, f. ~worm. ~guard, f. ~fender. ~haired, a. borstig. ~heel, vet. die Hornspalte (am Pferdeshuf). ~iron, das Drahtseil (Eisen, woraus Draht gemacht werden soll). ~laid (p.a.) paper, Belin-papier, sehr glattes Briefpapier (bei dessen Herstellung Drahtgeflecht gebraucht wird). ~lat'tice, das Drahtgitter. ~moulds, pl. die Drahtformen, Papierformen. ~net'ting, das Drahtnetz. ~pli'ers, pl. die Drahtzange, Biegezange (sl.). ~pul'ler, fig. j. der (insgeheim) die Fäden in Bewegung setzt, od. alles im Gange erhält, die (unsichtbar) leitende Persönlichkeit. ~pul'ling, politische Umtriebe (pl.). ~rib'bon, das Drahtband. ~rope, das Drahtseil. ~sheers, pl. die Drahtschere (sl.). ~sieve, das Drahtsieb. ~string, die Drahtsaite. ~tacks, pl. die Drahtstifte, Pariser Stifte. ~trel'lis, das Drahtgitter. ~work, 1. die Drahtarbeit, das Drahtgitter; 2. der Drahthammer, die Drahthülle. ~worker, der Drahtarbeiter. ~worm, zo. 1. der Drahtwurm

(dem Gertride schädliche Farbe des Saatschneefläfers, *elder segētis*); 2. eine Art Laufendfuß (*julus*). ~wove, p. a. f. ~laid.

wīr'ness, die drahtähnliche, lange u. dünne, aber sehnige Beschaffenheit. ~y, a. 1. drahten, drahtern, von Draht; ~y gold, der Golddraht; * ~y concord, die Harmonie der Saiten; 2. a) drahtähnlich; borstig; * ~y friends, borstige Haare; b) lang u. dünn; 3. fig. starr, unbeugsam; jäh; 4. sehnig, gedrunken; a ~y frame, eine sehnige Gestalt.

† to wīs, wissen (?). I ~, † gewiß, fürwahr.

wīz'ard, f. wizard.

Wī'schard, Guisard (M.).

Wī'scōn'sjn, nordamerik. Staat.

wī's'dom, 1. die Weisheit; worldly ~, die Weltklugheit; ~ of Solomon, die Weisheit Salomons; the collective ~ of the nation, das Parlament; 2. die Klugheit; Erfahrung; der Verstand; * 'tis ~, es ist ein Gebot der Klugheit; no ~ like silence, pr. Neben ist Silber, Schweigen ist Gold. ~tooth, der Weisheitszahn; he hasn't cut his ~teeth yet, er ist keiner der Schlauesten.

A. wī'se, I. a. (~ly, adv.) 1. a) weise; b) klug, verständig; ~ly, adv. weislich, kluglich; he not ~ in your own conceit, bibl. haltet euch nicht selbst für klug; a word to the ~ is enough, pr. Gelehrten ist gut predigen; better be ~ than strong, pr. besser schlau als stark, Klugheit geht über Stärke; ~ men change their minds, fools never, pr. wo Eigensinn bei Dummheit steht, wird mit Vernunft nichts ausgerichtet; I am not (od. none, auch never any) the wī'ser for it, ich bin deswegen um nichts klüger, od. nicht besser dran; 2. geschickt, erfahren, kundig; in Bauberkünsten geschickt; 3. ernst, ernsthaft; ehrenhaft.

B. wī'se, s. die Art, Weise; in such ~, auf diese Weise; in no ~, auf keine Weise, keineswegs; in any ~, schlechterdings.

wī'se'ere, der Superkluge, Weisethuende; der Kannegeleier; der Tropf; Miss ~, Jungfer Raseweis.

wī'se'hear'ted, a. weise, klug.

wī'se'ling, der Klügling.

wī'se'man (pl. ~men), 1. der Weise; vgl. Gotham; 2. der Wahrfager.

wī'se'moot, f. witen-gemote.

wī'se'ness, f. wisdom.

wī'se'say'er, der Wahrfager. ~teeth, pl. die Weisheitszähne. ~wom'an (pl. ~wom'en), die kluge Frau, Wahrfagerin.

to wish, I. 1. wünschen, wollen; to ~ for s.t., etw. wünschen, sich nach etw. sehnen, etw. ersehnen; ~ed [st] for, p.p. erwünscht, ersehnt; I ~ to God (od. to goodness), ich wünsche von Herzen, wollte Gott; I ~ I were gone, ich möchte, ich wäre schon fort; I ~ you may get it, fam. ja, das kriegst du schwerlich, proste Mahlzeit! II. 1. t. wünschen; verlangen; erbitten; to ~ curses on s.o., j. verwünschen, j. verfluchen; to do what one ~s, thun, was man will; to ~ joy of (od. at) s.t., zu etw. gratulieren, od. Glück wünschen; I ~ you many happy returns of the day, ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Geburts-tage, ich wünsche, daß Sie ihn noch oft erleben mögen; to ~ s.o. home safe,

wünschen, daß j. wohl nach Hause kommt; to ~ s.o. well, jm. Gutes wünschen, jm. wohlwollen, jm. geneigt sein; I ~ him at the devil (od. at the bottom of the Red Sea), ich wünsche ihn zum Fener; * I could not ~ them to a fairer death, ich könnte ihnen keinen schöneren Tod wünschen. ~, s. der Wunsch, das Verlangen, Begehren; he has his ~, sein Wunsch ist erfüllt; * to come upon a ~, erwünscht kommen. ~-bone, Am. f. wishing-bone.

wīsh'er, der Wünschende, Begehrende; vgl. woulder. ~fūl, a. (~fūlly, adv.) wünschend; sehnlich, sehnlichst. ~fūl-ness, die Sehnsucht.

wīsh'ing-bone, Am. das (gabelförmige) Brustbein des Geflügels. ~cap, das Wünschelhütlein. ~rod, die Wünschelrute.

wīsh't, int. sit pft!

wīsh'-wash [wōsh], 1. bünnes, schlechtes Getränk; 2. j. wishy-washy.

wīsh'y-wash'y [wōsh'j], fam. I. a. läpplich; geringfügig; faßlos. II. a. der Wischwasch, die Lappalie.

wī's'ket, der Korb.

wī's'ky-frī's'ky, adv. fam. soll, in den Tag hinein.

wīsp, 1. a) der Wisch, das Bündchen, der Büschel; ~ of hay, der Büschel Heu; ~ of straw, der Strohwisch; b) der Streifen; ~ of paper, der Fittich; 2. sp. a ~ of snipes, ein Paar (auch drei) Schnepfen; 3. (~ in the eye) das Hirschenhorn (am Auge). to ~, t. wischen, streichen, scheuern.

† wīst, (ich) wußte; vgl. to wit.

wīst'fūl, a. (~fūlly, adv.) 1. a) ernsthaft, nachdenklich; b) ausdrucksvoll, bedeutungsvoll; 2. sehnlich, sehnlichst. † ~ly, adv. ausmerksam; bedeutungsvoll.

wī's'tit, zo. der Wistiti, Seidenaffe (*haplō jacchus*).

wī's'tonwīsh, zo. das Hundemurmeltier, Murmeltier der Prairien (*archomys ludovicianus*).

to wīt († wissen; pres. wōt; pret. wīst[e]; p.p. wīst); to ~ (im inf.), nämlich, wie folgt, das heißt, das ist.

wīt, 1. a) (common ~) der Witz, Ritters-witz, Verstand, Kopf; vgl. mother-~; bought ~ is best, pr. durch Schaben wird man klug; to learn ~, gewisigt werden, klüger werden; to teach s.o. ~, j. witzigen, j. klüger machen; to live by one's ~, von seinem Witz leben, sich schlau durchzuschlagen wissen; † ~, whither wilt thou? pr. wohin schweift mein Sinn? b) die lebhafteste Einbildungskraft; Einbildung; c) der Witz; der witzige Gedanke, witzige Einfalt; * brevity is the soul of ~, Kürze ist die Seele des Witzes; d) die List; no ~ like a woman's, Weiberlist geht über alle List; e) ~s, pl. der (gesunde) Verstand; you need have your ~s about you, da gilt's keine fünf Sinne zusammennehmen; to be in one's right ~s, bei Verstande sein; to be out of one's ~s, den Verstand verloren haben, nicht recht geistig sein; to be frightened out of one's ~s, (vor Schrecken) außer sich sein; to come to one's ~s again, od. to recover one's ~s, wieder zur Ver-sinnung kommen; to be at one's ~s

end, sich nicht zu raten wissen; there I am 'at my ~s' end, da steht mir der Verstand still; the five ~s, 1. † die fünf geistigen Sinne (common wit, imagination, fantasy, estimation, and memory); 2. der gesunde Menschenverstand; 2. der witzige Kopf, Mann von Geist, Schöngesinn; Witzling; Spasmacher. ~-snap'per, der Witzbold, Witzjäger. ~-starved, p. a. geistesarm, geistlos. ~-worm, der Witz-gerstör.

wī'tan, f. witen-gemote.

wītch, 1. die Hexe, Zauberin; vgl. white-witch; the ~'s [wīt'shes] glance, der böse Blick; a ~ can swim in a sieve, pr. eine Hexe kann in einem Siebe schwimmen; she is no ~, fam. sie hat das Pulver nicht erfunden; 2. † der Hexenmeister, Zauberer. to ~, t. u. i. bezaubern, behexen; * the ~'ing time of night, die Zauberzeit der Nacht; die Gespensterstunde.

wītch'er'raft, 1. die Zauberkraft; 2. a) die Zauberei, Hexerei; b) * die Hexen-junft. ~cove, sl. der Hexenmeister. ~elm, bot. die Bergulme (*ulmus montana*).

wīt'chery, die Zauberei, Hexerei, der Hexenpul.

wīt'ches'-but'ter, bot. die Erdblume, Himmelsblume, eine Art Erdgallerie (*tremella*).

wītch'-hā'zel, bot. der virginische Zaubers-trauch (*hamamelis virginica*). ~meal, das Hexenmehl (*semen lycopodii*). ~rid'den, p. a. vom Alp gedrückt. ~tree, bot. 1. die Eberesche, der Vogel-beerbaum (*sorbus aucuparia*); 2. für ~elm, od. für ~hazel.

* **wīt'-crack'er**, der Spatzvogel, Witzbold. **wīt'enū-gemōte**, die Ratsversammlung (das Parlament) der Angelsachsen (aus dem Adel u. der höheren Geistlichkeit unter Vorsitz des Königs bestehend).

A. wīt'h, prp. 1. a) mit, nebst, samt; to be ~ child, schwanger sein; warm ~, fam. heißer Wrog mit Zuder; ~ or without, (Wrog) mit od. ohne (Zuder); one thing ~ another, eins ins andere gerechnet; b) bei; to live ~ s.o., bei jm. wohnen; to be ~ s.o., bei jm. angeheiratet sein; to place a boy ~ s.o., einen Knaben bei jm. unterbringen, ihn der Obhut j. (eines Lehrers od. Lehrherrn) anvertrauen; it rests ~ you, es steht bei Ihnen, es hängt von Ihnen ab; to be in favour ~ s.o., bei jm. in Gunst stehen, bei jm. gut stehen; to ingratiate o.s. ~ s.o., sich bei jm. beliebt machen; it is not so ~ us, bei uns steht es nicht so; what is the matter ~ you? was fehlt Ihnen? such is always the case ~ him, it is a usual thing ~ him, das ist immer bei ihm der Fall; that is a very trifling circumstance ~ me, das ist bei mir (od. in meinen Augen) von sehr geringer Bedeutung; ~ God nothing shall be impossible, bibl. bei Gott ist kein Ding unmöglich; c) jm. (od. einer Sache) gegenüber; to be candid ~ s.o., gegen j. offen sein; to be angry ~ s.o., auf j. erzürnt sein; to be out of conceit ~ s.t., an einer Sache nicht mehr Gefallen finden; to deal ~ s.o., mit jm. verfahren, j. behandeln; 2. (gleichzeitig) mit; to rise ~ the sun, mit der Sonne aufgehen; 3. a) mit, versehen mit

(a pond ~ fish); b) mit (v. begleitenden Umständen); ~ his eyes fixed to the ground, mit zu Boden gerichteten Augen; ~ one's coat off, mit ausgezogenem Rod, ohne Rod; ~ open windows, bei offenen Fenstern; ~ these words he went away, mit (od. bei) diesen Worten ging er fort; ~ time, mit der Zeit; ~ this, ~ that, hiermit, hierauf; c) bei, trotz; ~ all his faults (I love him), trotz aller seiner Fehler; 4. mit (v. der Art u. Weise); ~ the intention, in der Absicht; ~ all speed, unverzüglich; ~ all my heart, von ganzem Herzen; ~ care! Vorsicht! (Aufschrift auf Paketen u.); 5. mit (vom Mittel u. Werkzeuge), durch, von; to write ~ a pen, mit einer Feder schreiben; to ring ~, wiederhallen von; 6. vor (v. Grund u. Veranlassung eines Zustandes); blind ~ passion, blind vor Wut; stiff ~ cold, starr vor Kälte; struck ~ terror, vor Schrecken gelähmt; to weep ~ joy, vor Freude weinen; to swarm ~, wimmeln von; 7. von (v. Verschiedenheit u. Trennung); to differ ~, abweichen von; to part ~, sich trennen von; I cannot dispense ~ it, ich kann es nicht entbehren.

B. with [felt. wɪθ], f. withe.

wɪθ'ol, I. adv. dabei; zugleich, daneben; trotz alledem; übrigens, obenrein, auch noch; somit. II. † prp. (dem registrierten Worte nachstehend) mit, nebst (als verstärktes with).

to wɪθ'drəw (wɪθ'drəw', wɪθ'drəwn'), I. t. 1. zurückziehen, wegziehen, abziehen; entziehen; 2. wegrufen, abrufen; 3. (einen Auftrag u.) zurücknehmen, widerrufen. II. i. sich zurückziehen, weggehen; sich verziehen, sich aus dem Staube machen, davon schleichen; to ~ from a firm, com. aus einer Handelsgesellschaft ausreten. **able**, a. zurückziehbar. **al** (al-ment), die Zurücknahme, Entziehung; Einziehung. **er**, der Entzieher, Verräuber. **ing-room**, das Nebenzimmer; Gesellschaftszimmer (gew. drawing-room).

withe [felt. wɪθ], die Weidenrute; ~, pl. die Weidenbünde.

A. to wɪθ'er, I. i. 1. wellen, verwellen; verborren, vertrocknen; 2. (away) vergehen. II. t. 1. well machen, bürren; auslaugen; * to ~er out, langsam aufgehen; 2. fig. vernichten; a ~ering glance, ein vernichtender Blick; to ~er one's hopes, j. Hoffnungen vereiteln.

B. wɪθ'er, gew. ~s, pl. der Widerrist (am Halse eines Pferdes); the ~s are wrung, fig. die Gebuld ist zu Ende. ~band, ~strap, der Halstriemen (am Pferdegeschirr). ~wrung, p.a. am Widerriste verlegt.

wɪθ'ered, p.a. verweltet, vertrocknet, verschrumpft. ~ness, die welte Beschaffenheit, Vertrocknung, Verschrumptheit.

wɪθ'erite, min. der Witherit, kohlen-saurer Barit.

wɪθ'ern, law, ein Befehl zur Schad-loshaltung an des Gegners Besitztum, wenn dieser eine Rückerstattung verweigert.

to wɪθ'hōld (~hōld', ~hōld'), t. 1. zurückhalten, verhindern; 2. vorenthalten (s.t. from a.o., j.m. etw.); 3. zurücknehmen, verweigern; to ~hold one's assent, seine Zustimmung verweigern.

wɪθ'hōld'er, der Zurückhaltende u.; vgl. to withhold.

wɪθ'ɪn, I. prp. 1. in, innerhalb (v. Raum u. Umkreis); ~ a mile from, kaum eine (engl.) Meile entfernt von; ~ doors, im Hause, im Zimmer; a room ~ mine, ein Zimmer mit Ausgang in das meine; ~ board, im Schiffe; ~ cannon-shot, in Kanonenschußweite; ~ call, im Bereich der Stimme, in Rufweite; ~ reach, leicht zu erreichen, bei der Hand; ~ bounds, ~ compass, ~ the mark, innerhalb der Grenzen, nicht übermäßig; he keeps his expenses ~ his income, er beschränkt seine Ausgaben nach seinem Einkommen; the crime is ~ that statute, das Verbrechen unterliegt jenem Gesetze; ~ himself, bei sich selbst; ~ his power, in seiner Macht; 2. innen, binnen; ~ a fortnight, innerhalb vierzehn Tagen; ~ a month, binnen (hier u.) einem Monat; ~ our memory, bei unserm Gedenken, soweit wir uns besinnen können, zu unserer Zeit; 3. bis auf; ~ a small matter, ~ an ace, beinahe, fast; ~ a trifle, eine Kleinigkeit ausgenommen; he was ~ a little of being killed, er wäre beinahe getötet worden. II. adv. 1. darin, innen, drinnen; im Innern, inwendig, innerhalb; is your master ~? ist Ihr Herr zu Hause? from ~, von innen; derived from ~, aus dem Wesen der Sache abgeleitet, wesentlich; 2. hinein. ~side, adv. innerhalb, inwendig.

wɪθ'out, I. prp. 1. außerhalb; ~ doors, vor der Thür, außer dem Hause; ~ our reach, außer unserm Bereiche; 2. ohne, außer; cold ~, sam. kalter Brod ohne Zucker; with or ~, (Brod) mit od. ohne Zucker; ~ alloy, unvermischt; ~ ballast, ohne Ballast; fig. unentschieden; rücksichtslos; * ~ book, auswendig; ~ ceremony, ohne Umstände; ~ charge, kostenfrei; ~ ceasing, unaufhörlich; ~ damage, ohne Nachteil; ~ delay, unverzüglich, ohne Aufschub; ~ exception, ohne Ausnahme; ~ excuse, ohne Entschuldigung; ~ fail, unfehlbar; ~ fear of contradiction, ohne Furcht des Widerspruchs; ~ fee, ohne Entgelt, unentgeltlich; ~ funds in hand, com. ohne Dedung; ~ limit, ~ measure, ohne Grenzen; ~ regard to, ohne Rücksicht auf; ~ reluctance, ohne Widerstreben; ~ reserve, ohne Rückhalt; ~ a dissentient voice, einstimmig; ~ a leg to stand on, fig. Am. unbegründet; ~ a rap, ohne einen Pfennig in der Tasche; ~ all doubt, ungewisselhaft; I can do ~ it, ich kann es entbehren od. wissen; I cannot be (od. do) ~ it, ich kann es nicht entbehren; I can do (od. live) ~ her, ich kann ohne sie leben; to go ~ one's dinner, seines Mittagbrots verlustig gehen. II. adv. 1. außen, draußen; from ~, von außen; 2. hinaus; 3. äußerlich. III. c. vulg. wenn nicht, wofern nicht, ausgenommen daß, außer wenn. * ~door, a. äußerlich.

to wɪθ'stānd (~stōd', ~stōd'), t. (j.m. od. einer Sache) widerstehen, widerstreben, sich widersetzen.

wɪθ'stānd'er, der Widerstrebende, sich Widersetzende.

wɪθ'stōd, f. to withstand.

wɪθ'vīne, ~wine, bot. die Quecke (*triticum repens*).

with'wind, bot. die Adertwinde (*convolvulus arvensis*).

with'y, I. a. 1. eine Art Weide; 2. der Weidenzweig. II. a. aus Weidenzweigen gemacht.

wit'less, a. (~ly, adv.) 1. unwitzig; 2. a) unverständlich; einfältig, dumm; b) unüberlegt, gedankenlos. ~ness, die Unüberlegtheit.

wit'ling, der Witzling.

wit'ness, I. das Zeugnis; to bear ~ (to), Zeugnis ablegen (für), bezeugen; in ~ whereof, law, zum Zeugnis dessen, urkundlich dessen; with a ~, vulg. wahrlich, wirklich; tüchtig, gehörig; 2. (~er) der Zeuge, Gewährsmann; ~ for the defence (od. for the prisoner), der Entlastungszeuge; ~ for the prosecution, der Belastungszeuge; vgl. eye-; to call (od. take) to ~, zum Zeugen aufrufen (od. nehmen); to hear (to examine, or to take the depositions of) witnesses, Zeugen vernehmen (od. abhören). **to** ~, I. t. 1. bezeugen, beweisen, erweisen, bestätigen; to ~ a bond, eine Urkunde legalisieren, od. als Zeuge unterschreiben; 2. Zeuge sein von, gegenwärtig (od. zugegen) sein bei, (einer Sache) beiwohnen; to ~ a.o., Augenzeuge von dem Verhalten j. sein, j. beobachten. II. i. Zeugnis geben od. ablegen, Zeuge sein, zeugen; to ~ to a.t., ein Zeuge für etw. sein, etw. bezeugen; ~! int. sich! Bezeuge es! ~box, der Zeugenstand (wo in englischen Gerichtshöfen die zu vernehmenden Zeugen stehen). ~tree, Am. der Grenzbaum.

Wit'ney, kleine Stadt in Oxfordshire; ~blankets, dort gefertigte wollene Decken. ~coat, der Flaus- od. Flauschrod.

* **wit'-snap'per**, der Witzjäger.

wit'ed, p.a. witzig, verständig; bef. in jff. wie quick'.

wit'els, pl. vulg. für victuals.

wit'enagemōte, f. witenagemote.

wit'essism, der Witz, Einfall; die Witzerei. ~ly, adv. f. witty. ~ness, die Witzigkeit, der Witz.

wit'ing'ly, adv. wissentlich, vorsätzlich, absichtlich, mit Fleiß.

wit'tol, der (geduldige) Fahnrei. ~ly, a. zum Fahnrei gemacht; fahnreiartig.

wit'tily, a. (~ly, adv.) witzig; geistreich, sinnreich; heissen, satirisch.

wit'wal, zo. 1. der Pfingstvogel, Vogel Bülow, Pirol (*orolus galbilla*); 2. der große Buntspecht (*picus major*).

to wive, I. i. eine Frau nehmen, sich verheiraten, sich beweiben; hanging and wiv'ing goes by destiny, prv. das Hängen u. Heiraten ist Sache des Glücks. II. t. heiraten, zur Frau nehmen.

wive'less, ~ly, f. wifeless u. f. w.

wi'ver, **wi'vern**, her. eine Art Drache; ~ volant, der fliegende Drache.

wives, pl. f. wife.

wiz'ard, I. s. der Zauberer, Hexenmeister; ~ of the north, Sir W. Scott.

II. a. 1. zauberisch; bezaubernd; 2. * von Zauberwesen bewohnt od. besucht.

* ~mal'den, die Zauberjungfrau. ~rod, der Zauberstab.

wiz'ardry, die Zauberei, Hexerei.

wiz'en, ~ed, a. f. weizen.

to wiz'le, Am. i. u. t. zusammen-schrumpfen (machen).

A. wō, f. woe.

B. wō! † int. hō! (Aufmerksamkeit zu erregen).

wōad, 1. bot. der (Färber-)Waid (*isatis tinctoria*); 2. der Waid (eine blaue Farbe). to ~, t. mit Waid färben, blau färben.

wōad' -mill, die Waidmühle. ~-wax'en, bot. der Färberginster (*genista tinctoria*).

to wōb'ble, i. sam. (schwerfällig) wadeln; schleudern (v. Dampfswagen).

wōde, a. provinc. toll, rasant; wütend; vgl. wood, A.

Wōden, myth. (der Gott) Wodan.

wōe, 1. a. das Weh, Leid(en), Elend, Unglück; der Kummer; tender ~s, pl. die Liebespein (sl.); ~ is me! ~ to me! ach, ich Unglücklicher! ~ betide him! Leid möge ihm widerfahren! † ~ (worth) the day! Wehe über den Tag! II. int. wehe! III. a. * to be ~ for, betrübt sein um. * ~-begone', p.a. hin vor Weh, von Leid gebeugt, kummervoll, traurig. * ~-sha'ken, p.a. vom Leid erschüttert.

wōe'fūl (wō'fūl), a. (~ly, adv.) traurig, betrübt, kummervoll; elend, unglücklich, jammervoll; knight of the ~ countenance, der Ritter von der traurigen Gestalt (Don Quixote). ~ness, die Verträubnis, der Kummer, das Elend.

* **wōe'** -wea'ried, p.a. von Kummer od. Leid erschöpft. ~-worn, p.a. verträut, abgehärmt.

wōi'vōde, f. wayvode.

wōke, f. to wake.

wōld, 1. † der Wald; 2. die offene, hügelige Gegend.

wolf [wɒl] (pl. wolves [wɒlvz]), 1. zo. der Wolf (*canis lupus*); she'~, die Wölfin; the ~ and the lamb, der Wolf u. das Lamm (in der Fabel); wolves in sheep's clothing, pl. bibl. Wölfe in Schafeskleidern; to cry ~, schreien: der Wolf kommt (blinder Darm); to hold the ~ by the ears, in großer Gefahr, od. in der Notlage sein; the ~ at the door, die drohende Gefahr, (in Aussicht stehende) Armut; to keep the ~ from the door (od. out of doors), sich durchschlagen, so daß man nicht verhungert; to have a ~ in one's inside (od. in one's stomach), Wolfshunger haben; ~'s head, der Gesichtete; 2. zo. eine Art Stornwurm; 3. med. ein freilebendes Geschwür. to ~, i. sl. wolfsmäßig, od. gierig schlängen.

wolf [wɒl] -ber'ry, bot. die amerikanische Schneebere, der Schneeholzer, St. Peterstrauch (*symphoricarpos occidentalis*). ~-dog, der Wolfshund; Schäferhund. ~-fish, zo. der Meerwolf, Seewolf (*anarrhichas lupus*). ~-hun'ting, die Wolfssjagd.

wolf'ish [wɒlʃ], a. (~ly, adv.) wölfisch; geirähtig; ~ visage, das Wolfsgesicht; ~ ravenous, gefräßig wie ein Wolf. ~ness, das wölfische Wesen; die Geirähtigkeit.

wolf'kin, ~-ling [wɒlʃ], das Wölfschen. † ~-land, Wolfeland, Spottname für Irland. ~-man, myth. der Werwolf. ~-net, ein großes Fischnetz.

wōl'fram, min. der Wolfram.

wolf's' bāne [wɒlʃ], bot. der blaue Sturmhut (*aconitum napellus*). ~-claw, bot. der Wärlapp (*lycopodium*). ~-fart, bot. der Wovist (*lycopodon boriata*). ~

milk, bot. die Wolfsmilch (*euphorbia*). ~-peach, bot. der Paradiesapfel, ehbare Liebesapfel (*lycopersicon esculentum*).

Wol'lastōn [wɒlʃ], f. Jam.R.

to wōl'lop, t. f. to wallop.

Wol'sey [wɒlʃ], f. Jam.R.

wol'lastōnite [wɒlʃ], min. der Wollastonit, Zafelapat.

wolver'ene', ~ine', wol'verin [wɒl], 1. zo. der nordamerikanische Biestfähr (*gulo luscus*); ~s, pl. com. Biestfähr; 2. Am. hum. der Bewohner von Michigan.

wolves [wɒl], pl. f. wolf. ~'teeth, pl. die Überzähne (des Pferdes).

† **wol'vish** [wɒlʃ], a. f. wolfish.

wom'an [wɒm'ən] (pl. women [wɒm'en]), 1. a) das Weib, Frauenszimmer, die Frauensperson, Frau; child'bed~, die Wöchnerin, Kindbettlerin; grave ~, die ehrbare Matrone; married ~, die verheiratete Frau; * wise ~, die Wahrsagerin; she is quite a (young) ~, sie ist kein Kind (od. Badsch) mehr, sie ist erwachsen, od. mannbar; given to women, den Weibern ergeben; ~ child, das Mädchen; die Tochter; ~ saint, die Heilige; ~ servant, die Magd; ~ tailor, die Schneiderin; ~'s tailor, der Damenschneider; ~'s attire, der Frauenanzug; ~'s trick, ~'s wit, die Weiberlist; no wit like a woman's, Weiberlist geht über alle List; b) das Weibsbild, Weibsbild; ~ of the town, die Lustdirne, Straßenhure; 2. die Aufwärtlerin, Kammerjungfer, Kammerfrau; ~ of all work, f. servant of all work. * to ~, I. t. eig.: zum Weibe machen; (s.o. to s.t.) j. einer Sache dienstbar machen, j. für etw. gewinnen. II. i. to ~ it, sich weiblich furchtjam zeigen. * ~-born, p.a. von einem Weibe geboren. ~-child, die Tochter. ~-dang'ler, der Weibernecht.

* **wom'aned** [wɒm'ən], p.a. von einer Frau begleitet.

wom'an [wɒm'ən] -ha'ter, der Weiberfeind.

wom'an'hood [wɒm'ən], 1. a) der Frauenstand, das Wesen einer (erwachsenen) Frauensperson; b) die Mannbarkeit; to reach ~hood, mannbar werden; 2. die Weiblichkeit, weibliche Eitsamkeit. ~ish, a. (~ishly, adv.) weiblich; weiblich; ~ish attire, der Frauenanzug; ~ish habits, Weibergewohnheiten; ~ish tears, pl. Weiberthränen. ~ishness, das weibliche, od. weibliche Wesen. to ~ize, t. weiblich, weich, od. weiblich machen. ~kind (* womenkind), coll. das weibliche Geschlecht; das Weibervoll. ~less, a. ohne Weiber. ~liness, 1. die Weiblichkeit, Weibersitte; 2. die Mannbarkeit. ~like, a. ~ly, a. u. adv. 1. weiblich; weibhaft; weiblich; 2. erwachsen, mannbar.

* **wom'an** [wɒm'ən] -post, die Weiberpost, der weibliche Eilbote. ~-quel'ler, der Weiberquörder. * ~-tired, p.a. vom Weibe gereizt od. genarrt.

wōmb, 1. a) die (Gebär-)Mutter; der Mutterleib, Leib, Schoß; * the ~ of time, der Schoß der Zeit; b) † der Bauch; 2. die Höhlung, Hülle. to ~, i. einschließen, verbergen. ~-fury, med. die Mutterwut. ~-pas'sage, ~-pipe, med. die Mutter Scheide.

wōm'bat, zo. der Wombat (*phascogalemys ursinus*).

* **wōm'by**, a. geräumig.

wom'en [wɒm'en], ~-kind, f. woman. ~-folks, pl. Am. das Weibervolk (sl.), die weiblichen Mitglieder (pl.) eines Vereins.

wōn, f. to win.

wōn'der, 1. das Wundern, Staunen, die Verwunderung; to look all ~, ganz erstaunt aussehen, große Augen machen; 2. * die Verwunderung; 3. das Wunder; no ~ that ~, kein Wunder, daß ~; the ~ is that ~, man muß sich wundern, daß ~; to do ~s, Wunder verrichten od. thun; to make a ~ of, bewundern, anstaunen; for a ~, seltsam genug; in the name of ~, um des Himmels willen; how the ~ ...? wie in aller Welt ...? to promise ~s, goldene Berge versprechen; the seven ~s of the world, die sieben Wunder der Welt; a nine days' ~, fam. etwas bald Vergessenes; als a bald vergessen; 4. ~s, pl. Am. eine Art Suchen. to ~, I. i. 1. a) sich (ver-) wundern (at, † after, † of, über); ~ed at, angestaunt; wōn'dering, pres.p. verwundert; to ~ to o.s., sich (eig. bei sich selbst) im stillen wundern; b) * (at s.t., etw.) bewundern; 2. gern wissen mögen, neugierig sein; I ~ whether he will come, es soll mich wundern, ob er kommt; I ~ if I may, ob ich es wohl darf. II. t. * sich verwundern über. * ~ed, p.a. mit Wunderkraft begabt.

wōn'derer, der sich Wundernde.

wōn'der'fūl, a. (~fully, adv.) wunderbar, erstaunlich, merkwürdig; bewundernswürdig, wunderlich, herrlich; a ~al change, eine günstige Veränderung (bei einer Krankheit zc.). ~fulness, das Wunderbare, Bewundernswürdige, Erstaunliche. † ~ment, das Erstaunen, die Verwunderung.

wōn'der'-struck, p.a. erstaunt. ~-work'ing, p.a. wunderthunend; erstaunlich. * ~-woun'ded, p.a. vom Zauber betroffen.

wōn'drous, a. (~ly, adv.) wunderbar, bewundernswürdig, erstaunlich, seltsam, außerordentlich.

wōn't, (satt will not; I ~, ich will nicht; that ~ do, das geht durchaus nicht).

to wōnt (p.p. ~ [prädikatives a.]; [attributives a.]; † 3. si. pres. ~), I. i. gewohnt sein, pflegen; she was ~ to say, sie pflegte zu sagen. II. s. † die Gewohnheit, der Gebrauch; as was her frequent ~, wie sie öfters zu thun pflegte; to keep one's old ~, bei seiner alten Gewohnheit bleiben.

wōn'ted, p.a. (attributiv) gewohnt, gewöhnlich.

to wōo, I. t. 1. a) werben um, sich bewerben um, freien; b) (jm.) den Hof machen, (jm.) schmeicheln; 2. erbitten; begehren, zu erhalten suchen. II. i. freien, werben; hohlen.

wōo-bäck' int. zurück! (Zuhörmannsru).

A. wōod, a. † wahnsinnig, toll, rasant, wütend.

B. wōod, s. 1. der Wald, die Wäldung; you cannot see the ~ for trees, man sieht den Wald vor Bäumen nicht; in a ~, in Verwirrung, in Verlegenheit; not out of the ~, noch nicht außer Gefahr; vgl. owl; 2. das Holz; dye'~, pl. Farbstoffe; fallen ~, das dürre Holz; ~ and ~, mar. zwei Hölzer, die nicht

nebeneinander liegen; ein durchgeschlagener hölzerner Nagel; wine in the ~, Wein auf dem Fasse; to look through the wood, am Pranger stehen; out of the ~, hum. nicht auf der Kangel (v. einem Geistlichen). to ~, t. u. i. 1. (sich) mit Holz versehen, Holz einnehmen (bes. Am. von Schiffen, die mit Holz heizen); 2. sl. einen Schnaps trinken, einen auf die Lampe gießen.

wood'-anem'one, bot. das Busch-Windröschen (*anemone nemorosa*). ~ant, zo. die Waldameise (*formica rufa*). ~ash'es, pl. die Holzasche (sl.). ~bind, ~bine, bot. das gemeine Geißblatt (*lonicera periclymenum*). * ~bird, der Waldbogel. ~bob, der Holzläufer. ~bound, p.a. von Gehölz eingeschlossen; mit hölzernen Reifen versehen. ~bricks, pl. arch. Holzriegel. ~car'ving, die Holzschnitzerei; das Holzschnitzwerk. ~chat, zo. der rotrückige Würger (*lanius rufus*). ~choir, der Waldchor (der Vögel). ~chuck, zo. eine Art Murmeltier in Neuseeland (*arctomys monax*). ~clea'ver, der Holzhafer. ~coal, 1. die Holzkohle; 2. min. die Braunkohle.

wood'-c'ock, zo. die Waldschnecke (*scollapaz rusticola*); fig. der Dummkopf, Einfaltspinsel; ~shell, zo. jede Art Stachelschnecke mit langer Spindel (z. B. *murex tribulus*).

wood'-cov'ered, p.a. f. ~clothed. ~crack'er, zo. 1. der Nußhäker (*nucifraga caryocatactes*); 2. der Blauspecht (*sitta europaea*). ~craft, die Weibsmannschaft, Jägerrei. ~criek'et, zo. die Waldgrille (*acheta campestris*). ~cul'ver, f. ~dove. ~cut, der Holzschnitt; ~cut block, die Holzplatte des Holzschnitts. ~cut'ter, 1. der Holzhauer; 2. der Holzschnitzer. ~dove, zo. die Holztaube (*columba aenas*). ~drink, der Holztrank (Detolt v. Holz, z. B. von Sassafras). ~duck, zo. die Sommerente, Braut (*anas sponsa*). ~ech'o, das Echo im Walde. ~elf, die Waldbelfe.

wood'-ed, p.a. waldig, bewaldet; richly ~, well ~, waldbereich.

wood'-en, a. 1. hölzern, von Holz; 2. fig. hölzern, unbeholfen, linksch; ~acting, steifes Spiel; * a ~thing, eine unbeschwene Geschichte. ~built (p.a.) mast, der gebaute, od. zusammengeheftete (hölzerner) Mast (aus einem Herzstück mit Seitenverchalungen). ~basket, der Holzkorb. ~bridge, die Holzbrücke. ~clock, die Holzuhr (mit Holzgehäuse). ~ends, pl. die Plantentöpfe, Enden der Pflanzen. ~god, der Damenbrettstein. ~guns, pl. blinde (hölzerner) Kanonen. ~head'ed, a. Kopflosig. ~horse, 1. das trojanische (hölzerner) Pferd; 2. der Holzbock (aus dem Soldaten früher zur Strafe reiten mußten). ~island, Am. eine feste Insel von Treibholz (bes. im Mississippi). ~leg, der Stelzfuß. ~mouthed, a. hartmüßig (v. Pferden). ~shoes, pl. Holzschuhe; fig. für: Franzosen, od. für: Armut, Elend. ~soled, p.a. mit Holzsohlen. ~spoon, der letzte junior optime im Examen zu Cambridge. ~sur-tout, sl. der Rasenquetischer (Sarg). ~sword, die Britische; he wears a ~sword, er ist ein Narr. ~tree-nails, pl. hölzerner Pföde (zum Zusammenpföden).

~walls, pl. die hölzernen Mauern (Kriegsschiffe). ~wedding, f. wedding. **wood'**-engra'ver, der Holzschnitzer. ~engra'ving, 1. das Holzschnitzen, die Holzschnitzkunst; 2. der Holzschnitt. ~fret'ter, der Holzwurm. ~god, der Waldgott. ~grouse, zo. der Auerhahn (*tetræo urogallus*). ~hole, 1. das Astloch; 2. der Holzplag. ~house, 1. der Holzstall; 2. das aus Holz gebaute Haus.

wood'-iness, die waldige Beschaffenheit. **wood'**-ing, das Einnehmen von Holz (an Bord eines Schiffes). ~knife, der Hirschfänger. ~place, Am. die Holzstation (für Schiffe, die mit Holz heizen).

wood'-land, 1. das Holzland, die Waldung; 2. das feuchte und schwarze, dem Waldboden ähnliche Aderland; ~country, ~grounds (pl.), das waldige Land, die waldige Gegend (sl.); ~scenery, die Waldbandschaft; ~choir, f. wood-choir.

wood'-lark, die Waldlerche, Baumlerche (*alauda arboræ*). ~lay'er, ein einzelner junger, in eine Gede gepflanzter Baum. * ~leaves, pl. Waldblätter. ~leop'ard, zo. der Kasanienspinner, das Blausieb (*bombyx asculi*).

wood'-less, a. waldblos. ~like, a. holzartig.

wood'-lock, mar. das Ruderloch (Vorrichtung, damit das Steuer sich nicht hebt). ~louse, zo. eine Art Affel (*oniscus*).

wood'-man (pl. ~men), 1. der Weibsmann, Jäger, Jagdliebhaber, Schütze; 2. der Förster; 3. der Holzschläger.

wood'-mee'ting, Am. (bei den Mormonen) f. camp-meeting. ~mill, mar. das grobe, wollene Tuch zum Ausfüttern der Stüchforten. ~mite, zo. die Holzmilbe (Geschlecht *oribatida*). ~mon'ger, der Holzhändler. ~moss, das Baummoss. ~mote, das Forstgericht. ~naph'tha, f. ~spirit. ~night'shade, f. woody nightshade. * ~notes, pl. der Waldgefang (sl.). ~nymph, die Waldnymph, Waldgöttin. ~of'fering, bibl. das Opfer des Holzes. ~oil, der Gurjunbalsam (v. *dipterocarpus turbinatus*). ~o'pal, min. der Holzopal. ~pa'per, das Holzpapier. ~parti'tion, die Holzwand, der Verschlag. ~pa'ving, ~pave'ment, die Holzpflasterung, das Holzpfaster. ~peck'er (od. ~peck), zo. der Specht (*picus*). ~pig'eeon, f. ~dove. ~pile, der Holzhaufen; Scheiterhaufen. ~pu'eron, zo. eine sich ins Holz einfressende Blattlaus (*aphis*). ~ran'gers, pl. Am. frei herumziehende Jäger. ~rasp, die Holzraspel. ~reeve, der Förster. ~rick, Am. der Holzhaufen, Holzstoh. ~rock, min. das Bergholz (eine Art Abbeß).

wood'-r'oot, ~rūf, bot. der Waldmeister (*asperula odorata*).

wood'-rush, bot. die Hainsimse (*luzula*). ~sage, bot. der salbeiblättrige Gamander (*teucrium scorodonta*). ~saw'ings, pl. die Sägespäne. ~screw, die Schraube zum Einschrauben in Holz. ~shed, der Holzschuppen. ~shock, zo. der Pelan, kanadische Marbler (*mustela canadensis*).

woods'-man (pl. ~men), f. woodman. **wood'**-soot, der Holzruß. ~sor'rel, bot.

der Sauertlee (*oxalis acetosella*). ~spir'it, chem. der Holzgeist, Methylohol. ~spite, provinc. der Grünpecht (*picus viridis*). ~stamp, der Holzstempel. ~stone, min. der Holzstein. ~swal'low, zo. der Schwalbenwürger (*artamus*). ~tar, der Holzteer. ~tick, zo. eine Art Zede (*ixodes*). ~tin, min. das Holzzinn, faserige Zinnzerg. ~vin'egar, der Holzessig. ~war'bler, zo. f. ~wren. ~ward, der Forstwärter, Waldbüter. ~wax, ~wax'en, bot. f. wood-waxen. ~work, 1. das Holzwerk (eines Gebäudes etc.); 2. die Holzarbeit, Schnitzarbeit. ~worm, der Holzwurm. ~wren, zo. 1. der Waldblaufänger (*sylvia sibilatrix*); 2. der Zittis-Baufänger (*sylvia trochilus*). ~yard, der Holzhof, Holzplag.

wood'y, a. 1. a) waldig; waldbereich; den Wald betr.; ~hills, pl. Waldbügel; the ~world, die Waldwelt; b) im Walde, od. im Holze befindlich; ~nymph, f. wood-nymph; ~solitude, die Waldeinsamkeit; 2. von Holz; holzig, holzigt; ~stem, bot. der Holzstamm. ~night-shade, bot. das Witterstüb (*solanum dulcamara*).

woo'er, der Freier, Bewerber; * Wuhle.

wool, (Weberei:) 1. der Einschlag, Einschub; to work in the ~, einweben; warp and ~, Kette u. Einschlag; to make ~ or warp of a business, etw. in einer od. der anderen Hinsicht benutzen; 2. * das Gewebe.

wool'y, a. dicht (v. Gewölle).

wool'ing, 1. p.a. (~ly, adv.) eifrig; einnehmend, einladend. II. s. das Freien, Werben; * Wuhlen; to go a~, fam. auf die Heirat gehen.

wool, 1. a) die (Schaf-)Wolle; Berlin ~, die Stachtwolle; ~in fleeces (od. fleeco'-), die Schurwolle; much cry and little ~, more squeak than ~, prv. viel Geschrei u. wenig Wolle; to draw the ~ over sone's eyes, Am. sl. jm. Sand in die Augen streuen, f. betrügen; he went out for ~, and came home shorn, prv. er ging nach Wolle aus und kam geschoren nach Haus, d. h. statt Gewinn hatte er Verlust; b) das kurze, wollige Haar; 2. bot. die Wolle (auf Pflanzen); die Baumwoollenfaser; 3. mineral ~, min. die Schlackenwolle; philosophical ~, chem. die Finkblumen (pl.); 4. sl. der Mut.

wool'-ball, der Ballen Wolle (im Ragen der Schafe). ~ben'ring, p.a. wolletragend. ~ben'ter, der Wollklopfer, Wollschläger. ~bird, hum. das Schaf. ~bur'ring, das Entfernen der Kleiten aus der Wolle. ~bus'iness, ~estab'lishment, die Wollhandlung, das Wollgeschäft. ~car'der, der Wollreifer. ~cards, pl. die Wolltragen. ~clip, die Schafschur. ~cloth, das Wollzeug. ~comb, der Wollkamm. ~com'ber, der Wollkämmer.

to wool'd, t. mar. (Waffen und Rahen) bewuhlen (mit Tauen umwinden).

wool'd'ing, der Anüppel (der Seiler) zum Drehen, Reiten, Padstod. ~ing, mar. die Wuhlung od. Wuhlung (Umwicklung mit einem Tau).

wool'-dres'ser, der Wollbereiter. ~dri'ver, der Wollaufläufer. ~died, p.a. in der Wolle gefärbt. ~dy'er, der Woll-

färber, Wollschneider. ~-fel(l), das Fell mit der Wolle. ~-gath'ering, I. p.a. müßig schweifend (v. der Phantasie). II. s. das müßige Schweifen der Phantasie, die Zerstreuung; his wits are gone a-gathering, er ist nicht bei der Sache. ~-grow'er, der Wollproduzent, Schafzüchter. ~-grow'ing, I. p.a. Schafe züchtend. II. s. die Schafzucht. ~-hole, al. das Armenhaus.

wōlled, a. wollig, in Bf. (fine-~).

wōl'len, I. a. wollen, von Wolle; zur Wolle gehörig; grob; trade in ~ articles, der Wollenhandel, Handel in wollenen Zeugen. II. ~s, s. pl. Wollzeuge; Wollenwaren. ~-cloth, das wollene Zeug; ~-cloth manufacture, I. (~-cloth manufactory) die Wollenfabrik, Wollenmanufaktur; 2. (bes. im pl.) das Wollenfabrikat. ~-cloth manufacturer, der Wollenfabrikant. ~-dra'per, der Wollenhändler, Händler mit wollenen Zeugen, Tuchhändler. ~ goods, pl. wollene (ob. Wollen-) Waren. ~ rags, pl. wollene Lumpen. ~ stuff, das Wollzeug. ~ yarn, das Wollgarn.

wōllenē'tto', der Wollenmuffelin.

wōl'l'ness, die Wolligkeit. ~y, a. 1. wollig, wollicht, wollähnlich; ~y hair, das Wollhaar; 2. sl. verdrücklich. ~y-haired, a. wollhaarig (wie die Neger). ~y-head, der Neger; Am. der Gegner der Sklaverei.

wōl'l'lost, der Wollboden. ~-man (pl. ~-men), der Wollhändler. ~-mar'ket, der Wollmarkt. ~-mer'chant, der Wollhändler. ~-pack, 1. der Packen od. Sack Wolle; ~-packs, pl. province. die Schafschmotten; 2. das Aufgebundene, Aufgeblasene. ~-pack'er, der Wollpacker. ~-pa'ted, a. wollhaarig (wie die Neger). ~-pick'er, der Wollarbeiter, Wollfortierer, Wollpusser. ~-pick'ing, das Wollfortieren; ~-pick'ings, pl. die Zapfwolle (sl.). ~-sack, 1. f. ~-pack, 1; 2. fig. der Wollack, gepolsterter Sitz des Lordkanzlers im House of Lords, besgl. der Richter, die an Gerichtsverhandlungen in demselben teilnehmen, ohne Mitglieder zu sein. ~-shears, pl. die Schafschere. ~-sor'ter, der Wollfortierer. ~-sor'ting, f. ~-pick'ing. ~-spin'ner, der Wollspinner. ~-sta'ple, der Stapelplatz für Wolle, Wollmarkt. ~-sta'pler, der Wollgroßhändler. ~-trade, der Wollhandel.

* wōl'ward, a. in Wolle (gefleidet).

wōl'l'-wash'ing, die Wollwäsche. ~-win'der, der Wollpader. ~-work, die Wollarbeit, Wollstiderei. ~-yarn, das Wollgarn.

Wōl'wich [ob. wūl'ij], Stationenstation an der Röhre der Themse.

wōo'rull, f. wourall.

wōos, bot. eine Art Seegras.

wōoltz, der Woeß(hahl), indischer Gußstahl.

(to) wōp, f. wap.

Worcester [wū's'ter], eSt.

wōrd, 1. a) das Wort; ~s, pl. Wörter; Worte; ~s at length, pl. ausgeschriebene Worte (z. B. Zahlen nicht in Biffern); mere ~s (of course), bloße Worte (u. nichts dahinter), leere Redensarten; in (ob. at) a ~, mit einem Worte; * I am at a ~, ich bin ein Mann von wenig Worten; by ~, in Worten; ~ for

(ob. by) ~, Wort für Wort; upon my ~, auf mein Wort, auf Ehre; ~ of honour, das Ehrentwort; ~ of mouth, die mündliche Anweisung; by ~ (of mouth), mündlich; to drink by ~ of mouth, hum. aus der Glasche trinken; the same almost to a ~, fast bis auf den Buchstaben übereinstimmend; a ~ and a blow, gleich zuge schlagen; to make ~s, viele Worte machen; he made no ~s of it, er verlor kein Wort darüber; to put in a ~, ein Wort einlegen lassen; to put in a good ~ for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen, j. empfehlen; he hasn't a ~ to say, er weiß nichts zu sagen; he hasn't a good ~ to say for anybody, er läßt an keinem ein gutes Haar; to take the ~, das Wort nehmen (ob. ergreifen); to take s.o. at his ~, j. beim Worte nehmen; take my ~ for it! (ob. bloß: my ~!) mein Wort darauf! let me have a ~ with you, erlaube mir ein paar Worte; to fail in one's ~, nicht Wort halten; to keep one's ~, Wort halten; he is as good as his ~, he is a man of his ~, he is not worse than his ~, er hält Wort; to eat one's ~, sein Wort zurücknehmen; a ~ to the wise is enough, pr. Gelehrten ist gut predigen; many ~s will not fill a bushel, pr. Worte machen den Kofel nicht fett; b) ~s, pl. der Ausdruck; der Text (sl.); choice of ~s, die Wahl der Worte od. des Ausdrucks; command of ~s, die Herrschaft über die Sprache; flow of ~s, der Redefluß; to put into ~s, in Worten ausdrücken; no ~s can paint it, keine Worte können es schildern; * thoughts that breathe and ~s that burn, pl. Nichts gebanten u. Flammenworte; c) ~s, pl. (bitter ~s, war of ~s) der Wortwechsel, Streit (sl.); to come to (high) ~s, in Streit geraten, sich heftig zanken; to bandy ~s, (unfreundliche, bef. scheinende od. herausfordernde) Worte wechseln; to have ~s, sich streiten; I won't have any ~s about it, ich will keine Widerrede hören; ~s cut more than swords, pr. Jungen schneiden schärfer als Schwerter; d) die Antwort, Nachricht, der Bescheid, die Votschaft; to bring ~, Antwort bringen, melden, (to s.o., j.) benachrichtigen; to send ~ (to s.o., j.) benachrichtigen, (jm.) sagen lassen; to leave ~ with s.o., jm. den Bescheid od. Befehl hinterlassen; e) die Behauptung; Erklärung; f) das Versprechen, die Zusage; 2. a) das Lösungswort, die Lösung; to give the ~, die Parole ausgeben; money is the ~, Geld ist die Lösung; mum's the ~, fam. ruhig! stille! b) ~ of command, der Befehl; cautionary ~s, mil. pl. Benachrichtigungs- od. Avertissementsworte (z. B. Achtung!); 3. das Motto, Sprichwort, der Spruch; 4. the ~ of God, das Wort Gottes, die (heilige) Schrift; 5. theol. Christus als das Wort. to ~, I. t. 1. (in Worten) ausdrücken, ablassen, (in Worte) einfließen, mit Worten bezeichnen, schildern, reden; to ~ down, niederschreiben, ablassen; 2. * (jm.) schmeicheln; 3. to ~ s.o. out of a thing, jm. etw. abstreiten. II. i. Worte machen, sich zanken. ~-book, das Vokabelbuch, Wörterbuch. ~-cat'cher, der Wortklaub, Eilbenfischer. ~-cat'ching, die Wortklauberei.

wōr'd'ed, p.a. abgefaßt, stilisiert; cautiously ~ed, sorgfältig u. vorsichtig abgefaßt. ~ness, der Wortreichtum, die Weltschweifigkeit. ~ing, 1. das Aussprechen; 2. der Ausdruck, die Abfassung, der Stil; der Wortlaut.

wōr'd'less, a. wortlos, sprachlos, stumm.

wōr'd'-pain'ter, der Wortmaler. ~-pain'ting, die Wortmalerei. ~-peck'er, fam. der Wortspieler. ~-play, das Wortspiel. ~-spin'ner, der Redetänzer. ~-twis'ter, der Wortverdreher.

wōr'd'y, a. 1. wortreich, weltschweifig, geschwäßig; 2. aus Worten bestehend, in Worten abgemacht; ~ war, ~ warfare, der Wortkrieg.

wōre (auch o), 1. f. to wear; 2. mar. statt veered.

wōrk, 1. a) die Arbeit; a piece of ~, ein Stück Arbeit, etw. Schwieriges, ob. Wichtiges; a good stroke of ~, eine tüchtige Arbeitsleistung; a pretty piece of ~, eine schöne Geschichte (ob. Versicherung); to make sad ~ of it, eine schöne Geschichte anrichten; to make short ~ of, nicht viel Federlesens machen mit; hard ~, schwere Arbeit; to be at ~, bei der Arbeit sein, arbeiten; im Gange sein (v. Maschinen); to do one's ~, seine Arbeit verrichten; to go to ~, 1. (ob. to fall to ~) an das Werk gehen; 2. zu Werke gehen; to go to ~ the right way, einrichtig anfangen; to stick to (one's) ~, nicht von der Arbeit gehen; to set s.o. to ~, jm. Arbeit anweisen; to have ~ upon one's hands, (viel) zu thun haben; maid of all ~s, Mädchen für alles; a woman's ~ is never at an end, pr. eine Frau wird nie fertig; b) die Beschäftigung; to find s.o. ~, jm. zu thun geben; jm. zu schaffen machen; c) public ~s, pl. öffentliche Arbeiten; d) vgl. day's ~; 2. a) das Werk; ~ of art, das Kunstwerk; ~ of fiction, die Dichtung; ~s of reference, pl. Werke zum Nachschlagen; b) theol. good ~s, pl. gute Werke (im Gegenf. zur Gnade); ~s of charity, pl. Werke der Barmherzigkeit; c) die That; d) die Wirkung; distress had done its ~ upon him, das Elend hatte das seinige an ihm gethan; 3. die Behandlung; 4. die Pfuscheri, Stiderei; sad ~, das Stidwerk, vgl. 1, a; 5. die Stiderei; 6. min. das aus der Grube gewonnene, nicht aufbereitete Erz; 7. a) das Getriebe; das Räderwerk; ~s, pl. das Werk, die Fabrik (sl.); vgl. public ~s, board of ~s; b) mil. das (Erb-)Werk, die Schanze, Befestigung; ~s, pl. die Festungswerke (vorzugsweise die innerhalb des Grabens).

to wōrk (~ed [kt], ~ed; pret. † wrought [rāt], p.p. wrought, bef. fig., vgl. wrought, p.a.), I. i. 1. a) arbeiten (körperlich od. geistig); to ~ hard, tüchtig od. angestrengt arbeiten; to ~ on shares, mit Gewinnanteil arbeiten; b) in Thätigkeit sein, wirken; seinen Dienst verrichten (well, gut); c) Wirkung thun od. äußern, Einfluß haben od. üben, einwirken (on, upon, auf); 2. (v. Maschinen u. f. w.) arbeiten, im Gange sein; to ~ well, gut od. glatt gehen; It won't ~, es will nicht gehen; our system ~s well, unser System bewährt sich; 3. a) gären; b) in Bewegung sein od. geraten (vom Meer);

4. mar. a) gegen den Wind segeln; to ~ to windward, beim Winde aufstecken; b) (vom Schiffe) arbeiten, (schlingern, stampfen; 5. to ~ against time, mit allen Kräften arbeiten, um etw. in einer vorgeschriebenen Zeit zu schaffen. to ~ at a.t., an etw. arbeiten. to ~ upon (ob. on) a.t. (ob. s.o.), auf etw. (ob. j.) einwirken; wrought upon by divine grace, im Stande der Gnade; vgl. 1. c. to ~ round, (bes. v. Kranken) auf die Beine kommen. to ~ through, sich durcharbeiten. to ~ together, ineinander greifen. to ~ up, sich emporarbeiten, sich aufschwingen, sich erheben. **II. t. 1. a)** bearbeiten; to ~ a sum, ein Exempel ausrechnen; b) durcharbeiten; c) behandeln; **2.** ausrichten, bewirken; thun, machen; to ~ one's way, sich (durch Mühe u. Anstrengung) den Weg bahnen, sich durcharbeiten; to ~ one's passage, für seine Überfahrt Schiffsarbeiten verrichten; to ~ a day's work, mar. ein Etmal (24 Stunden) aufmachen; **3. a)** eine Wirkung hervordringen; to ~ a change, einen Wechsel od. eine Änderung zu Stande bringen; to ~ wonders, Wunder thun; b) in einen Zustand versetzen; c) bewegen, vermögen, überreden, treiben (zu); **4. a)** in Gärung bringen, gären lassen; b) bewegen, erregen, unruhig machen; **5. a)** hin- und herbewegen, lenken, regieren; to ~ a horse, ein Pferd alle Gänge (ob. Schulen) durchmachen lassen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (seine Töne, Segel etc.) regieren; to ~ a coach, einen Wagen lenken, fahren; b) to ~ a mine, eine Rache ausbeuten; to be ~ed, befahren werden, im Betrieb sein; **6. a)** arbeiten lassen, in Arbeit od. in Gang setzen; b) anstrengen; **7. a)** wirken; (siden; b) fließen; **8. to ~ into**, verarbeiten zu; to ~ o.s. into a person's favour (ob. confidence), sich (mühsam) die Gunst (ob. das Vertrauen) j.s. erwerben. to ~ off, 1. versarbeiten; **2. typ.** abdrucken, abziehen; the form ~ed off, die ausgedruckte Form. to ~ the ink on the table, typ. die Farbe ausstreichen, (ver)reiben. to ~ over, umarbeiten. to ~ out, 1. ersarbeiten, bewirken, zu Stande bringen, (eine Aufgabe) lösen; **2.** auslösen, vernichten; to ~ out one's fine (ob. one's time), seine Zeit im Gerichtshause abarbeiten; to ~ out one's salvation, sein Seelenheil bewirken. to ~ up, 1. a) hervorbringen; b) ausarbeiten, zu Ende bringen; **2. a)** verarbeiten; b) verbrauchen (Materialien); **3.** aufrühren, versetzen (in But etc.), aufregen, empören, erhitzen, anfeuern: wrought up (to a violent passion), in Leidenschaft verkehrt.

wörkable, a. zu bearbeiten, auszubereiten (v. Erzadern etc.); baumwürdig (von Flößen); schmelzwürdig.

work'-a-day, 1. f. working-day; **2.** als a. alltäglich (= business).

wörk'-bag, d. Arbeitsbeutel. --has'ket, d. Arbeitskorb. --box, d. Arbeitskästchen.

work'er, 1. der Arbeiter; Vollbringer; **2.** die Arbeitsbiene.

wörk'-fel'low, 1. der Mitarbeiter; **2.** der Nebengefell. --house, 1. die Werkstatt, das Fabrikgebäude; **2.** das Arbeitshaus, Armenhaus; **3.** das Zwangsarbeitshaus, Zuchtshaus.

wör'king, I. p.a. arbeitend; a ~ brain, ein sinnreicher Kopf. **II. a. 1. a)** das Arbeiten; ~s of the mind, pl. geistige Arbeiten; b) der Gang (einer Maschine); c) der Betrieb (einer Eisenbahn); **2.** das Wirken, die Wirkung; **3.** die Gärung, Bewegung; **4.** ~s, pl. min. die Arbeitsplätze in einem Kohlenwerke. ~-beam, mech. der Balancier. ~-bee, die Arbeitsbiene. ~-clas'ses, pl. die arbeitenden Klassen, der Arbeiterstand (sl.). ~-cor'ner, die Ecke von zwei Feldern im Damenspiel, in der man nach Belieben hin- u. herziehen kann. ~-day, der Werktag, Wertelag, Arbeitstag; ~-day life, das Alltagsleben; ~-day world, die Alltagswelt. ~-drawing, arch. der Wauriß (nach welchem gearbeitet wird). ~-ex-pen'ses, pl. die Betriebskosten. ~-fur'nace, der (Glas-)Schmelzofen. ~-hole, techn. das Arbeitsloch, Schürloch (an einem Ofen). ~-hour, die Arbeitsstunde. ~-house, f. work-house, 1. ~-load, mech. die Traglast. ~-man, der Arbeiter. ~-majority, die genügende Stimmenmehrheit (um damit stets auszufommen). ~-man'ager, der Betriebsdirektor. ~-men's association, der Arbeiterverein; ~-men's club, der (Arbeiter-)Bildungsverein. ~-mon'ey, das Geld, welches der Besitzer des Morgens beim Kassierer für Karten hinterlegt. in ~-or'der, gehörig im Stände; to keep in ~-or'der, in betriebsfähigem Zustande erhalten. ~-people, coll. Arbeitsleute (pl.). ~-plan, f. ~-drawing. ~-point, mech. der Angriffspunkt. ~-pow'er, mech. die Arbeitskraft. ~-side, techn. die Arbeitsseite, Vorderseite (des Schachlofens). ~-stock, das Betriebsmaterial.

wörk'man (pl. ~men), 1. der Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; **2.** der (geschickte) Arbeiter od. Künstler. ~man'like, a., ~man'ly, a. u. adv. geschickt; kunstgemäß; handwerksmäßig. ~man'ship, 1. die Arbeit, das Werk, Kunstwert; **2. a)** die Verarbeitung; b) die Geschicklichkeit, Kunst. **wörk'-mas'ter**, der Werkmeister. **wörk'men'-book**, das Arbeits-(Rechnungs-)Buch. ~s'-train, der Arbeiter (Eisenbahn-)Zug.

wörk'-peo'ple, coll. f. working-people. **wörk'shop**, die Werkstatt; national ~s, die französischen Nationalwerkstätten.

wörk'-ta'ble, der Arbeitstisch, Nähtisch. ~weath'er-day, mar. der bequeme Liegetag (nicht als Liegetag mitgerechnet). ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Arbeiterin, Lohnarbeiterin; Nähterin; Stickerin.

wör'ky, vulg. der Arbeiter. * ~-day, a. f. work-a-day, **2.**

wörld, 1. a) die Welt; * the ~ abroad, die Außenwelt; citizen of the ~, der Weltbürger; to the ~'s end, bis ans Ende der Welt; to follow s.o. to the ~'s end, jun. bis ans Ende der Welt folgen; all the ~ over, auch: all over the ~, od. throughout the ~, überall in der Welt, auf der ganzen Welt; the wide, wide ~, die weite, weite Welt; to come into the ~, zur Welt kommen, geboren werden; to be thrown upon the ~, in die weite Welt hinausgestoßen werden; for all the ~, um alles in der Welt, gerade, durchaus; not for (all) the ~, nicht am alles in der Welt, um

keinen Preis; the ~ to an orange, (ich weite) die ganze Welt gegen so gut wie nichts; everything in the ~, alles was nur möglich ist; b) diese od. die künftige Welt; das Diesseits od. Jenseits; this ~, diese Welt, das Diesseits; the Prince of this ~, bibl. der Fürst dieser Welt, der Teufel; the children of this ~, bibl. die Kinder dieser Welt; the future ~, the next ~, the ~ to be, the ~ to come, die künftige Welt; for ~s, auf ewig; ~ without end, von Ewigkeit zu Ewigkeit; c) * die Welt (der Mikrokosmos) des Menschen; d) † it is a ~ to see ..., es ist ein (Welt-)Wunder, zu sehen ...; **2. a)** the (lower) ~, die Erde im Gg. zum Himmel (the upper ~); b) * das Land; c) die Menschheit; history of the ~, die Weltgeschichte; **3. a)** das Leben (in) der Welt, das öffentliche Leben; die große Welt; der Lauf der Welt, die menschlichen Verhältnisse, Sitten der Gesellschaft (pl.); course of this ~, der Lauf der Welt; ways of the ~, pl. der Weltlauf, Gang der Dinge (sl.); to know the ~, die Welt kennen, Weltkenntnis haben; knowledge of the ~, die Weltkenntnis, Lebenskenntnis; man of the ~, der Weltmann; a woman of the ~, 1. * eine verheiratete Frau; **2.** eine Frau von Welt (Beruf); * to go to the ~, heiraten; so goes the ~, fam. so geht es in der Welt; as the ~ goes, wie es einmal in der Welt geht; how goes the ~? fam. wie geht es? to leave to the wide ~, gänzlich verlassen; b) die Laufbahn (in der Welt); to begin the ~, in die Welt (ob. Gesellschaft) eintreten; noch Anfänger sein; to be above the ~, keine (Nahrungs-)Sorgen haben; c) die Menschen in der Welt, die Leute (pl.); what will the ~ say? was werden die Leute sagen? the great ~, die Großen, Vornehmen (pl.); the polite ~, die feine Welt; the learned ~, die gelehrte Welt; all the ~, die ganze Welt, jedermann; all the ~ and his wife, fam. jedermann u. wer weiß wer noch; to be much in the ~, in der Gesellschaft leben, viel Gesellschaften besuchen; to rise in the ~, im Leben emporkommen; to renounce the ~, der Welt entsagen; to be beforehand in the ~, in guten Verhältnissen leben; to be behindhand in the ~, in schlechten Verhältnissen leben; to be above the ~, keine Nahrungsorgen haben; to have the ~ in a string, to drive the ~ before one, alles nach Wunsch haben; d) das sündhafte Leben u. Treiben der Welt; die sündhaften Menschenkinder, Weltkinder (pl.); e) die Öffentlichkeit; to give to the ~, veröffentlichen; **4.** fig. die Masse, Menge, Fülle; * a ~ of company, sehr viel Gesellschaft; * a ~ of happy days, unendlich viele glückliche Tage; a ~ of sweetness, eine Fülle von Liebllichkeit.

wörld'-fa'mous, a. weltberühmt. ~har'dened, p.a. durch die Welt verhärtet. **wörld'-liness**, die Weltlichkeit, weltliche Gesinnung; der Eigennutz, die Selbstsucht, Gabsucht. ~ling, der weltliche, od. sinnliche Mensch, das Weltkind. ~ly, a. u. adv. 1. weltlich, irdisch, zeitlich; to close one's ~ly account, fam. seine Lebensrechnung abschließen, seine irdische Laufbahn be-schließen; ~ly wisdom, die Weltklugheit;

~ly wise, weltflug; the ~ly wise, pl. die Weltflugen; 2. a) weltlich, sinnlich; b) selbstsüchtig, eigennützig. ~ly-min'ded, p.a. weltlich gesinnt. ~ly-min'dedness, die weltliche Gesinnung.

Wörld'||-renowned', p.a. weltberühmt. ~s-eye, min. das Weltauge, der Hydrophan (eine Art Opal). * ~sha'ners, die Teiler der ganzen Welt (unter sich). ~taught, p.a. durch Erfahrung gewöhnt. ~tried, p.a. mit reicher Lebenserfahrung. * ~wea'ried, p.a. weltmüde. ~wide, a. weltweit, überall verbreitet, allgemein. ~wise, a. weltflug; selbstsüchtig. ~wis'dom, die Weltflugsheit; Selbstsücht. ~without-end', adv. bibl. von Ewigkeit zu Ewigkeit; * (als a.) ewig. ~worn, p.a. an Weltschmerz leidend. ~woe, der Weltschmerz.

Worm. 1. a) der Wurm; intestinal ~s, pl. Eingeweidewürmer; tread on a ~ and it will turn, prv. der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird; vgl. early, 2; b) die Wade; food for ~s, pl. Speise für Würmer (vom Toten); c) fig. der elende Wurm od. Wicht; sl. der Polizist; 2. † die Schlange; 3. der Tollwurm, das Zungenband der Hund; 4. a) (~ of a still) die Schlangentöhre, Kühltöhre; b) das Kröpfen, Räumen; der Kräper, Kröpfzieher; c) der Schraubengang; das Gewinde (am Kröpfzweck); d) mech. die Schnecke; ~ and wheel, das Schneckenradgetriebe, Getriebe mit einer Schraube ohne Ende; endless ~, die Schraube ohne Ende; 5. fig. der nagende Wurm, Stachel, die Gewissensqual (* the ~ of conscience); the ~ that never dies (bibl. where their ~ dieth not), die ewige Höllepein. to ~, I. i. sich schlängeln, sich krümmen; langsam u. allmählich vorgehen. II. t. 1. mar. (ein Antertan) trennen (die Zwischenträume zwischen den Kardecen od. Dichten eines bideren Tones mit einem darum gewickelten dünnere, der Trennung, ausfüllen); 2. (eine Platte) mit dem Kräper reinigen, die Ladung herausziehen; 3. vet. (einem Hunde) den Tollwurm ausschneiden; 4. winden; to ~ one's way, sich durchschlängeln; to ~ out of s.t., verdrängen (aus); to ~ out, herauswinden; herauslocken; to ~ a secret out of s.o., jm. ein Geheimnis ablocken; to ~ o.s. into a person's favour, sich in j's. Gunst einschleichen.

Worm'||-cast, die von einem Wurm aufgeworfene Erde. ~destroy'ing, p.a. Würmer vertilgend. ~eat'en, p.a. wurmfressig; von Waden angegriffen; alt, wertlos.

Worm'||-catenness, die Wurmfressigkeit, der Wurmfress.

Worm'||-fence, Am. die zickzackförmige Einfriedigung. ~grass, bot. das Wurmfraut (*epigella marilandica*). * ~hole, der (einzelne) Wurmfress.

Worm'||-ing, mar. das Trennen (eines Tones), f. to worm, t. 1. ~-rope, die Trennung. ~thread, das Trenngarn.

Worm'||-like, a. wurmartig; wurmförmig; ~process, med. der wurmförmige Fortsatz des Gehirns.

Worm'||-nut, das Wurmmittel in Gestalt einer Nuss. ~oil, das Wurmol (v. ~seed, 2). ~pow'der, das Wurmpulver. ~seed, 1. der Wurmsamen; 2. bot. der

wurmtreibende Gänsefuß (*chenopodium anthelminticum*). ~shaped, p.a. bot. wurmförmig. ~shell, zo. die Wurmröhre (*serpula*).

Worm'||-meat, 1. das Futter für Würmer (Leichnam); 2. mar. sl. der Würmerfraß (Leute, die auf dem Lande sterben).

Worm'||-tea, der Wurmthee. ~tincture, die Wurmtinktur. ~tub, das Abfließfaß (beim Desinfizieren).

Worm'||-mul, f. wormil.

Worm'||-wheel, mech. das Schraubenrad, Schneckenrad.

Worm'||-wood, bot. der Wermut (*artemisia absinthium*); bitter as ~, bibl. bitter wie Wermut; gall and ~, bibl. Galle u. Wermut; it is ~ to him, es wurmt (ob. trinkt) ihn. ~wine, der Wermutwein.

Worm'||-my, a. wurmig; kriechend; fig. irdisch, niedrig.

Worm'||-er, 1. p.p. von to wear; well ~, viel gebraucht, abgenutzt; verwittert; ~ with age, vom Alter gebeugt, abgelebt, altersschwach; 2. p.a. ~land, der erschöpfte Boden; 3. ~down with fatigue, todmüde; ~out, abgenutzt; abgezehrt, zerrüttet; erschöpft.

Worm'||-nail (~nal, ~nel) (auch wör'), vet. 1. die Larve der Viehbremse in der Haut des Rindviehes; 2. die dadurch erzeugte Geschwulst.

Worm'||-riller, der Quäler, Pläder. to ~y, vulg. to ~it, t. 1. † würgen; zerreißen; 2. quälen, plagen, plagen; mit Arbeit überhäufen; to be ~ied at s.t., sich über etw. ärgern od. grämen; to ~y s.o.'s life out, jm. alle Freude am Leben verderben. ~y, s. 1. † das Totbeissen des erlegten Wildes durch die Hunde; 2. (Am. ~ment) die Plage, Quälerei.

Worse. I. a. u. adv. (comp. v. bad) schlechter, schlimmer; from bad to ~, aus dem Regen in die Traufe; ~ and ~, immer schlimmer; (all) the ~, um so schlimmer; not the ~, trotz alledem, nichtsdestoweniger; I am no ~, es schadet mir nichts; to be the ~ for s.t., bei etw. schlecht wegkommen, od. um so schlimmer daran sein; a little the ~ for wine, etw. (v. Wein) berauscht; none the ~ for drink, nüchtern; to be none the ~, nicht übler daran sein; am I the ~ for it? schadet es mir etwa? komme ich schlecht dabei weg? much the ~ for wear, sehr abgetragen; ~luck, um so schlimmer; unglücklicherweise; the four per-cents were a quarter ~, com. die vierprozentigen Papiere waren um 1/4 gesunken. II. s. das Schlimmere; for the ~, zum Schlimmeren; he had the ~ of it, er kam schlecht dabei weg, er zog den kürzeren. † to worse, † to worse'n, t. benachteiligen, beeinträchtigen, (jm. od. einer Sache) schaden; to ~ o.s., sich verschlechtern, weniger verdienen.

Worse'||-ser, worse'st, † u. vulg. für worse, worst.

Worth'||-ship, I. a) die Anbetung, Verehrung; b) (religious ~) der Gottesdienst; place of ~, das Gotteshaus; vgl. demon-, fire-, hero-, idol-; 2. die Achtung, Würde, Ehre; the more ~ the more cost, prv. Würden sind Würden; 3. (Titulatur der Richter u. Obrigkeitspersonen) your ~, Eure Hochwürden, Ew. Gestrengen,

Ew. Gnaden. to ~ (~ped [pt], ~ped; selten ~ed [pt], ~ed), I. t. 1. anbeten, verehren; to ~ the very ground s.o. treads on, j. über die Massen lieben; 2. ehren, achten; (jm.) Achtung erweisen; to ~ the rising sun, sich der neuen Sonne (b. h. der berühmten Persönlichkeit) zuwenden. II. i. Handlungen der Anbetung begehen; (seine) Anbetung verrichten. ~per (selten ~er), der Anbeter, Verehrer. ~ful, a. (~fully, adv.) ehrwürdig, achtbar; angehen, (hoch)wohlloblich (bei der Titulatur v. Richtern, Obrigkeitspersonen u. Gesellschaften); right ~ful, hochwürdig; most ~ful, sehr ehrwürdig; most ~ful (master)! hochwürdiger Meister vom Stuhl! (bei Freimaurern). ~fulness, die Ehrwürdigkeit. * ~less, a. ohne Verehrung.

Worst. I. a. (sup. v. bad) (der, die, das) schlechteste, schlimmste, ärgste; the best things are ~ to come at, prv. Siegen kommt nicht vom Siegen; the ~kind, Am. vulg. adv. auf die schlimmste Art; I licked him the ~kind, ich habe ihn ganz furchtbar durchgeprügelt. II. s. das Schlimmste, Ärgste; at (the) ~, im schlimmsten Falle; the ~ is yet to come, das schlimme Ende kommt erst noch; to come (ob. go) by the ~, am schlimmsten weglommen, den kürzeren ziehen; when the ~ comes to the ~, wenn es zum schlimmsten kommt; to make the ~ of, durchaus verderben; to have (ob. to get) the ~ of it, am schlechtesten daran sein, den kürzeren ziehen; to think the ~ of, das Schlimmste denken von; to put s.o. to the ~, jm. den größten Nachteil zufügen; to do one's ~, sich so schlecht als möglich zeigen; do your ~, machen Sie es so schlimm als möglich. III. adv. am schlechtesten, am schlimmsten; the shoemaker's wife is ~ shod, prv. des Schuifers Frau hat das schlechteste Schuhwerk. to ~, t. überwinden, besiegen, schlagen.

A. worse'ted, f. to worst.

Worst'||-ed (wurs'ted, felt. wors'ted, wurs'ted), I. s. 1. das aus Kammmolle gesponnene Garn, Kammgarn; 2. das Kammmollzeug, glatte Wollzeug. II. s. aus Kammmolle gefertigt, wollen; ~articles, pl. wollene Waren, Wollenwaren; ~goods, pl. Wollzeuge. ~manufacture, die Verarbeitung der Kammmolle. ~manufacturer, der Wollenweber. ~needle, die Stopfnadel. ~shag, f. ~velvet. ~spin'ning, die Kammmollspinnerei. ~stock'ings, pl. gewebte wollene Strümpfe. ~stuffs, pl. Wollstoffe. ~velvet, der Wollseide. ~work, die Wollweberei. ~yarn, f. ~, s. 1.

Worth. 1. (nur in Bst., z. B. swal'low-) das Kraut, die Wurze; 2. † der Adel; 3. (auch ~s, pl.) die (Bier-)Würze, das junge, ungehopfte u. ungegorene Bier; first ~, ~s of the first running (ob. best ~), die erste Würze; second ~, die Nachwürze. ~pump, die Raichpumpe.

A. † to worth, I. werden, geschehen; woe ~ the day (ob. the man), wehe über den Tag (ob. den Mann)!

B. worth, I. s. 1. a) der Wert; Preis; to have one's money's ~, etwas für sein Geld haben; vgl. pennyworth; b) (* outward ~) der Besitz, das Gut;

2. der innere Wert, die Tüchtigkeit, Fort-
trefflichkeit, Güte; 3. die Würde, Acht-
tung, das Ansehen, Verdienst; a man
of ~, ein verdienstvoller Mann. II. a.
1. wert, würdig; ~ asking, fragenswert;
einer Bitte wert; begehrenswert, nicht zu
verachten; ~ reading, lefenswert; ~
speaking of, der Rede wert; ~ while,
~ your while (od. labour), der Mühe
wert; if you make it worthy my ~,
sam. wenn Sie mich dabei ein. verdienen
lassen; ~ the money, preiswert; he is
not ~ powder and shot (not ~ his
weight in paving-stones, od. not ~
shoe-buckles), er ist nicht einen Schuß
Pulver wert; he is ~ 10000 pounds,
er hat ein Vermögen von 10000 Pfd.;
he is ~ 10000 a year, sein jährliches
Einkommen beträgt 10000 Pfd.; a situa-
tion ~ 500 a year, eine Stelle, die jähr-
lich 500 Pfd. einbringt; what is she ~?
wie viel hat sie? all I'm ~, alles was
ich habe; the house is ~ to me 100
pounds, das Haus bringt mir 100 Pfd.
ein; it is ~ to me ten pounds, es bringt
mir 10 Pfd. ein; what s.o. is ~, jö.
Vermögen; he is ~ his salt, er bringt
ein, was er loiset, er ist von Nutzen;
2. com. wert, im Preise od. Kurse stehend
zu, notiert mit, zu stehen kommend auf.
C. -wörth (als Endung in Ortsnamen,
wie Bög'worth), eig. das Grundstück.
wör'thily, adv. würdig; nach Verdienst,
nach Würden; nicht ohne Ursache. ~ness,
die Würdigkeit, der Wert.
wör'thless, a. 1. wertlos; gering, schlecht;
2. nichts wert, unwürdig, nichtswürdig.
~ness, die Wertlosigkeit; der Unwert,
die Unwürdigkeit.
wör'thly, I. a. (~ly, adv.) 1. würdig,
wert; ~y of belief, glaubwürdig; ~y
of blame († ~y blame), tadelnswert;
~y of notice († ~y note), beachtens-
wert; ~y of remark, bemerkenswert; ~y
of reward, belohnenswert; to be ~y of
(reward, Lohn) verdienen; the labourer
is ~y of his hire, bibl. der Arbeiter ist
seines Lohnes wert; ~jest of blood, law,
Sühne (im Wgl. zu Tötern in Erbschafts-
sachen); 2. a) schätzbar, trefflich, verdienst-
voll; b) iron. lauder. II. a. 1. der Mann
von Verdienst, Ehrenmann, große Mann;
these ~jes, iron. diese sauberen Kerle!
diese Helden! † the nine ~jes, die neun
Heldenträger bei städtischen Festspielen
(Hektor, Alexander, Cäsar, Joiaa, David,
Judas Makkabäus; Arthur, Karl der Große
u. Gottfried von Bouillon); 2. * die treff-
liche Sache, Trefflichkeit. * to ~, i. zum
Helden machen.

† to wör (nur pres. u. pres.p. ~ing),
t. wissen; I ~, wie ich weiß; God ~,
weiß Gott.
wou'd, ft. would.
would (pret. v. will), I. wollte; möchte,
wünschte; I ~ not do it, ich würde
(od. möchte) es nicht thun; * I ~ sail,
ich möchte (ganz) gern; I ~ rather, ich
wünschte lieber; I ~ rather not, ich danke
schön (ablehnend); I ~ have you do it,
ich wünsche, daß Sie es thun; ~ you
have him do it? möchten Sie, daß
er es thäte? do what I ~, ich möchte
thun, was ich wollte; was ich auch
that; ~ to God (od. to Heaven), wollte
Gott (od. der Himmel); ~ I had done

it, o hätte ich es doch nur gethan!
2. würde; könnte; sollte; 3. (v. öfters
wiederholten Handlungen) pflegte (auch
durch wohl, etwa, od. gar nicht auszu-
drücken); now and then the door ~
open, bisweilen öffnete sich die Thür.
~be, (als a.) sein wollend, (unbegrün-
dete) Ansprüche machend auf, vornehm,
vermeintlich; ~be wit, der Witschacher,
der gern witzig wäre; ~be critic, der
Asterkritiker; ~be sportsman, der Son-
tagsjäger, od. Sonntagsreiter; ~be
friendship, die Scheinfreundschaft.

† wou'd'er (he who would); wishers
and ~s are never good housekeepers,
priv. Hoffen und Fahren macht manchen
zum Narren.

A. wound, 1. die Wunde; to give s.o.
a ~, j.m. eine Wunde beibringen; 2. die
Verletzung, Beleidigung; to keep the ~
green, die Wunde offen halten, fortwäh-
rend Groll hegen; 3. das Weh, der
Schmerz. to ~, i. verwunden, verletzen;
gewaltigst beschädigen; to ~ to death,
tödtlich verwunden; to ~ to the very
quick (od. to the soul), auß. schmerzliche
verletzen; to ~ a person's feelings, j.
in seinen Gefühlen verletzen.

B. wound, f. to wind; ~ out, p.a.
herausgewidelt; ~ up, p.a. aufgewunden,
aufgezogen (v. einer Uhr); entwidelt, ab-
gewidelt, beendet (v. Geschäften).

wound'er, der Verwundende.
wound'le'ss, a. ohne Wunden, unver-
wundet, unverletzt; * unverwundbar.

wound'word, bot. 1. der Adersiefl (sta-
chys arvensis), auch andere Arten (Sie);
2. der Wundflee (anthyllis vulneraria).
wound'y, a. (~ly, adv.) vulg. sehr
groß, ungeheuer, außerordentlich, gewaltig;
adv. sehr, tolosal.

wou'ral, ~y, das Urari, Urari od.
Burali (Wiesgalt der Indianer in Guiana
v. strychnos crebrauxiana).
wou-wou, 1. der Waumau, Hund (Kin-
derisprache); 2. zo. [auch wou'-wou] der
Waumau (ein langarmiger Affe, hylobates
agilis); the ~ theory, die Waumau-
theorie (von Klangnachahmung in der
Sprache).

wöve, pret. u. p.p. v. to weave. ~-
mould, die Wellenform. ~-pa'per, das
Wellpapier.
wö'ven, p.p. v. to weave.
to wów, i. (wie ein Hund) bellen. ~!
int. 1. * pui! 2. (bei. Se.) eil! ach!
~-, mau mau (Nachahmung des Hundes-
gebells); vgl. wou-wou.

A. wräck, to ~, f. wreck, to wreck.
B. wräck, bot. der Blasentang (fucus
vesiculöus). ~-grass, bot. der Meer-
wasserriemen (zostera marina).
wra'ck, f. sea-wreck.
wra'ck-bolt, f. wring-bolt.
wra'ith, Sc. die Ermahnung einer bald
stehenden od. eben gestorbenen Person.

to wra'gle, I. i. zanken, haben, strei-
ten (for, um; on, über). II. i. in Zant
verwickeln. ~, wra'gling, s. der Zant,
Fader, Streit, die Streitigkeit; das Zan-
ken, Streiten.
wra'gler, I. der Zanter, Zantfuchige;
2. a) der Wortkämpfer; b) der Geuer
(im Wortstreit); c) (im Examen zu Cam-
bridge) der zur ersten Klasse im mathe-

matical tripos Gehörende; senior ~,
der erste derselben. ~ship, die Ehre od.
Würde eines wrangler (2, c).

wra'nglesöme, a. zantisch, streitsüchtig.
to wra'p (~ped [pt], ~ped), t. 1. †
(to ~ together) zusammenwickeln; 2. (to
~ in, to ~ up) einwickeln, einhüllen; to
be ~ped up in, enthalten sein in; to be
~ped (up) in, ganz eingenommen sein
für, aufgehen in; ~ped in clouds, von
Wollen umhüllt; ~ped in thought, in
Gedanken verhasen; ~ped up in o.s.,
selbstsüchtig; ~ped (up) in silence, in
tiefer Stille; 3. † für to rap, entzücken;
f. to rap, B. 2 u. rap. ~, s. (meist
~s, pl.) die Hülle, der Mantel.

wra'p'p'age, das Einwickeln; die Um-
hüllung, der Umschlag. ~er, 1. der Ein-
wickler; 2. a) der Umschlag, Umhang,
Überzug; b) bot. die Hülle; c) das Pack-
tuch, Umschlagetuch, die grobe Leinwand;
d) der Umschlag (eines Buches); e) das
Deckblatt (einer Eigarre); f) Am. das loje
Gewand; das Hemd; g) das Streifband,
od. Streifband (einer Postsendung). ~ing,
die Umhüllung, der Umschlag. ~ing-
cloak, der weite Mantel. ~ing-pa'per,
das Packpapier.

wra'p'-ras'cal, sl. ein weiter überrod,
Mantel.

wra'pt, pret. u. p.p. hatt wrapped.
wra'sse, zo. der Rippfisch (labrus).

wra'th, der Zorn, Grimm, die Wut; like
all ~, Am. heftig, zornig. Cape Wra'th
(groß), Borgeb. in Schottland.

wra'th'ful, a. (~ly, adv.) zornig, grim-
mig, wütend. ~ness, der Grimm, die Wut.
* wra'th'-kin'dled, p.a. wutentbrannt.

wra'th'less, a. ohne Zorn, ohne Grimm.
wra'thy, a. sam. u. Am. erzürnt, er-
grimmt.

to wra'ck, t. 1. † rächen (on, an); 2.
auslassen; to ~ one's rage (od. one's
anger) upon s.o., sein Mütchen an j.m.
lühlen; to ~ (one's) vengeance upon
s.o., an j.m. Rache üben; 3. † f. to reck.
† ~, a. 1. die Rache; 2. die Wut.
† ~'ful, a. rachsüchtig, zornig. † ~-
less, a. f. reckless.

wra'eth [selten räth] (pl. wra'eths), 1. der
Kranz, das Blumenkranz, die Wirtelkranz;
2. a) das Gewundene; der Kranz sich
hinziehender Wolken; ~s, pl. die Wun-
dungen (einer Schnecke); ~s of snow, das
Schneetreiben (sl.); b) die Flechte, Lode.
to wra'eth (to wra'eth) (p.p. ~ed u.
wra'ethen, letzteres bei. als a.: gewunden).
1. t. 1. winden, flechten; loden, fränseln;
verflechten; 2. beträngen, umträngen, um-
winden; 3. † krümmen u. winden (f. to
writhe). II. i. * eingeflochten od. ver-
flochten sein.

wra'ethy, a. 1. gewunden, geflochten,
gelodt; schneckenförmig; 2. * beträngt.

A. wra'ck, 1. a) der Schiffbruch, i. ship-
wreck; to go to ~, scheitern; to suffer
~, Schiffbruch erleiden; b) † die Zer-
störung, Verwüstung, das Verderben;
to go to ~ and ruin, Tod u. Verderben
erleiden, vollständig zu Grunde gehen; 2.
a) das Wrack, gescheiterte Schiff, die Schiffs-
trümmer (pl.); b) der Kumpf eines alten
Schiffes; c) die Trümmer (traurigen)
überreste (pl.); 3. law, ~s, pl. Seetrüben
(alles was auf dem Meere herumtreibt);
4. bot. f. wrack, B. to ~, I. t. (schei-

tern lassen, zerschellen, zertrümmern, zu Grunde richten. II. i. (an Klippen) zerschellen, scheitern, Schiffbruch leiden; ~ed [t] goods, pl. das Brudgut, Strandgut (si.).

B. **wreck**, + zuweilen statt wreak.

wreck'||ge, 1. der Schiffbruch; 2. die Schiffstrümmer (pl.). ~er, der Stranddieb, Strandräuber; first night ~ers, pl. Theaterbesucher, die der ersten Vorstellung beiwohnen u. diese ausbeuten.

wreck'-free, a. law, dem Strandrechte nicht unterworfen.

wreck'-ful, a. (~ly, adv.) zerstörend, verderblich.

wreck'||-mas'ter, der Strandvogt. * ~threat'ening, p.a. Schiffbruch drohend.

A. **wren**, zo. der Baumkönig (*trogodytes parvulus*); golden-created (od. golden-crowned) ~, das Goldhähnchen (*regulus cristatus*); * the youngest ~ of mine, mein jüngstes Töbchen.

B. **Wren**, eJam.N.; Sir Christopher ~, Architekt, Erbauer der Paulskirche (1632 bis 1723).

to **wrench**, t. 1. gewaltsam winden, drehen, ringen, zerrn; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entwenden, od. entreißen; 2. verrenken, verstauchen; 3. to ~ open, mit Gewalt aufreißen, aufsprengen; to ~ out, herausreißen. ~, s. 1. das Winden; der Ruck, Zug; 2. die Verrenkung; 3. der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel; 4. ~es, pl. die Ausflüchte, Kniffe.

wren'ching, f. wrench, s. 1 u. 2. * ~iron, das Brecheisen.

to **wrest**, t. 1. (heftig) drehen, winden; ziehen, reißen, zerrn; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entwenden, entreißen, od. abpressen; 2. verdrängen, verdrängen, umdeuten (den Sinn). ~, s. 1. das Zerrn; die Gewalt, Gewalttätigkeit; das Erpressen; 2. die Verrenkung; Verdrehung; 3. mus. der Stimmhaumer.

wres'ter, 1. der (heftig) Zerrende, Reisende, Windende; 2. der Verdreher, Umdeuter.

to **wres'tle**, i. 1. ringen, (welt)kämpfen (with, mit; against s.t., gegen etw.; for s.t., um etw.); 2. sich balgen.

wres'tle'||er, der Ringler, der sich Balgende; der (Welt-)Kämpfer, Athlet. ~ing-place, der Ringplatz, Kampfplatz.

wretch, 1. der unglückliche, elende, od. bedauernswürdige Mensch; 2. der elende, nichtswürdige, od. verächtliche Mensch, Schuft, Lump, Nicht; 3. (poor ~) der (arme) Tropf, Schelm, das bedauernswerte Wesen (auch lieblosend).

wret'ched, a. (~ly, adv.) 1. a) elend, unglücklich; b) jämmerlich, erbärmlich, armseelig; 2. a) nichtswürdig, verächtlich, schlecht, böse; b) lumpig, schösel. ~ness, 1. der elende, unglückliche, od. traurige Zustand, das Elend, Unglück; 2. die Jämmerlichkeit, Erbärmlichkeit, Armseeligkeit, Verächtlichkeit.

to **wrig'gle**, I. i. 1. (mit dem Schwange) wedeln (vom Hunde); 2. sich winden, sich krümmen, sich schlängeln; hin und her rücken; 3. to ~ out of s.t., sich v. etw. drücken, sich aus etw. heraus-schlängeln. II. t. 1. hin und her bewegen; 2. durch Einwirkung bewegen wohin bringen; einwinden; durchwinden; 3. to ~ into, hineinwinden in; to ~ o.s. into a person's favour, sich bei jm. in Gunst setzen. to

~ out, loswinden, losringen, herauswinden. ~, a + biegsam, gelenkig, sich hin u. her bewegend; wedelnd.

wrig'gle, der sich hin u. her Bewegende. **wright**, der Berufstiger, Handwerker, Zimmerer (in Bst., cart~, ship~, wheel~).

to **wring** (wring, wring), I. t. 1. drehen, umdrehen, winden, herauswinden; auswinden, aus(w)ringen; to ~ a bird's neck, einem Vogel den Hals umdrehen; to ~ linen (clothes), Wäsche aus(w)ringen od. auswinden; to ~ one's hands, die Hände ringen; 2. abringen, herauspressen; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. abpressen, od. entreißen; to ~ some sense out of s.t., einen gewissen Sinn durch gewaltsame Deutung aus etw. herausbringen; 3. verdrehen; 4. drücken; quälen, martern, angstigen; to ~ the heart (od. soul), das Herz quälen od. abdrücken; 5. mar. to ~ a mast, einen Mast durch zu starkes Ansetzen der Wanttau frumm machen; to ~ the planks, die Planken antreiben; 6. to ~ s.o. by the hand, jm. die Hand drücken. to ~ off, abbrechen. to ~ out, auspressen, herausdrücken, aus(w)ringen.

II. i. sich (vor Schmerz od. Angst) krümmen, sich winden. ~, s. das Ringen (der Hände); das Sichwinden. ~-bolt, mar. der Ringbolzen (mit einem Splint). ~staves, pl. mar. die Spaten zum Antreiben der Planken.

wring'er, 1. der (Aus-)Ringer; 2. die Wringmaschine.

wring'ing, das Drehen, Winden; das Aus(w)ringen od. Auswinden (der Wäsche); ~ of the guts, das Bauchgrimmen; ~ of the conscience, die Gewissensangst. ~-machine', die Wringmaschine (zum Auswringen der Wäsche). ~-wet, a. zum Auswringen naß.

wrin'kle, 1. a) die Runzel, Falte (im Gesicht); b) die Falte (in Stoffen, Kleidern, od. im Papier); c) die Unebenheit, Rauheit (der Oberfläche); 2. sl. der Kniff; to put s.o. up to a ~ (or two), jm. einen Kniff beibringen; I'll put you up to a new ~, ich will dir einen neuen Kniff zeigen. to ~, I. t. 1. runzeln, in Falten ziehen; to ~ up the nose, die Nase rümpfen; 2. runzelig, rauh, od. uneben machen. II. i. sich runzeln; Falten werfen. **wrin'kled**, p.a., ~ly, a. gerunzelt, runzelig; faltig. ~ler, sl. der Aufschneider, Lügner.

wrist, das Handgelenk, die Handwurzel; the outer ~, die Mittelhand; ap.: bridle~, das Handgelenk der linken Hand; sword~, das Handgelenk der rechten Hand. ~-band [sam. riz'h'nd], die (am Hemdärmel vorgelegte) Binde, Preisse, Pri(e)se, das Preischen; die Manschette. ~stud, der Manschettenknopf. ~mit'ten, der Pulsadarter.

wrist'let, ein elastisches Band zum Glathalten des (Damen-)Handschuhs.

† **writ**, pret. u. p.p. v. to write.

writ, s. 1. die Schrift; Holy (od. Sacred) Writ (groß), die heilige Schrift; 2. law, a) der (in Form eines Briefes, eig. im Namen des Königs u. unter Siegel erlassene) schriftliche obrigkeitliche Befehl; das Re-skript, die Order; original ~, der von dem Kanzleigerichte unter des Königs Siegel ausgestellte Befehl; judicial ~, der von einem Oberrichter unter dem Privatsiegel

des Gerichts ausgefertigte Befehl; real ~, ein gerichtlicher Befehl in einer Rechts-sache, welche unbewegliches Eigentum betrifft; personal ~, der Gerichtsbefehl in Bezug auf bewegliche Güter u. persönliche Belästigung; ~ of assistance, der Vergleichsbefehl auf unverzollte Waren; ~ of ease, f. ease, s. 3; ~ of entry, ~ of possession, der gerichtliche Befehl an den Eheriff, i. in den früheren Besitz einzuführen; ~ of error, der Befehl an die Richter eines oberen Gerichtshofes zur Revidierung eines Urteils; ~ of execution, der Vollziehungsbefehl; ~ of habeas-corpus, die Vorladung auf Grund der Habeas-Corpus-Akte; ~ of inquiry, ~ ad in-quirendum, der Untersuchungsbefehl zur Ermittlung des Schadenersatzes, wenn der Beklagte nicht vor Gericht erschienen ist; ~ of right, der Befehl zur Auslieferung einer in Anspruch genommenen Sache an den rechtmäßigen Besitzer; ~ of trial, das Reskript an den Eheriff, Thatsachen durch eine Jury feststellen zu lassen; ~ of (od. ob. de) supersedeas, f. super-sedeas; b) die Klageschrift, (Rechts-)Klage, das Libell; c) der Vorladungsbefehl, die gerichtliche Vorladung, Citation; d) (~ of attachment, ~ of capias, ~ to apprehend the body) der Verhaftungsbefehl; to serve a ~, einen Verhaftungsbefehl vollziehen; e) + die gerichtliche Urkunde; f) das Ausschreiben zu den Parlamentswahlen; ~ of summons, der königliche Befehl zur Einnahme des gebührenden Eides im Oberhause; ~ of prorogation, der Befehl zur Vertagung eines Parlaments.

† **writ'ative**, a. hum. schreibelig.
 to **write** (pret. wro'te, + writ; p.p. writ'ten, + writ, + wro'te), I. t. 1. schreiben; to ~ s.o. word, jm. schreiben, melden, od. schriftliche Nachricht geben; as it is written, wie es (in der Bibel) geschrieben steht; 2. abschreiben; to ~ fair, schön schreiben, ins Reine schreiben; 3. einschreiben, eintragen, einzeichnen; to ~ o.s. (auch bloß to ~), sich unterzeichnen; sich nennen, gelten wollen als; * I ~ man, ich bin ein Mann; * ~ happy, nenne dich glücklich; 4. to ~ down, a) niederschreiben, schriftlich abfassen; com. auf-notieren, aufzeichnen; belasten; b) schrift-stellerisch heruntermachen, herunterreiben, (j.) durch Schreiben vernichten. to ~ into bank, com. in Banko ab- u. zu-schreiben. to ~ off, abschreiben, schriftlich ab-lagen; com. (vom Konto) abschreiben. to ~ out, a) abschreiben, aufschreiben, kopieren; b) to ~ out (at full length), (einen Namen ganz) aufschreiben; c) to ~ o.s. out, sich aufschreiben, sich als Schrift-steller erschöpfen. to ~ over again, wieder (od. noch einmal) abschreiben. to ~ up, a) f. to ~ into bank; b) schrift-stellerisch anpreisen, herausstreichen. II. i. 1. schreiben (to s.o., an j.); 2. schreiben, schriftstellen (on, über); 3. als Schreiber angestellt sein; he ~s in the post-office, er ist Schreiber beim Postamt; 4. to ~ back, zurückschreiben, antworten. to ~ for s.t., etw. (schriftlich) bestellen, Auf-trag für etw. geben. to ~ to order of a publisher, im Auftrage eines Ver-legers schreiben. to ~ under (od. from) s.o.'s dictation, jß. Diktat nachschrei-ben, nach jß. Diktat schreiben.

writer, 1. a) der Schreiber, Concipient; the ~ of this (ob. of the present), der Schreiber dieses (Briefes); b) der Sekretär (der ostindischen Gesellschaft); c) ~ to the signet, Se. law, der Notar (dem englischen attorney entsprechend); 2. der Schriftsteller, Verfasser; dramatic ~, der Dramatiker; the pen of a ready ~, eine gewandte Feder; 3. manifold (letter)-~, die (Brief-)Kopiermaschine.

writer's, die Schriftstellerin.

writership, die Sekretärstelle (im Dienste der ostindischen Gesellschaft).

to writhe (p.p. ~d, + writh'en), I. t. drehen, winden; writhen, p.a. verzerrt. II. i. sich winden, sich (vor Schmerz) krümmen; a writh'ing smile, ein krampfhaftes, ob. schmerzliches Lächeln.

+ writh'ed, p.a. verkrümpft.

writing, 1. a) das Schreiben; b) das Schriftstellern, die Schriftstellerei; ~ to order, die Schriftstellerei auf Bestellung; 2. a) die Schreibart; b) die Schrift; ~ on the wall, das Neue Test (Weissagung des Verderbens); in ~, schriftlich; to take down in ~, niederschreiben; to draw up in ~, zu Papier bringen, schriftlich abfassen; c) * der Text (eines Liedes); 3. a) der schriftliche Auftrag; b) law, die Urkunde, das Dokument; ~s, pl. Schriften, Papiere, Dokumente; Bücher; ~s of a suit of law, pl. die Prozeßakten. ~book, das Schreibbuch. ~case, die Schreibmappe, das Schreibnecessaire. ~chamber, ~rooms, pl. das Bureau eines Juristen. ~desk, 1. das Schreibpult, der Schreibtisch; 2. f. ~case. ~master, der Schreiblehrer. ~materials, pl. die Schreibmaterialien. ~office, das Schreibbureau, die Schreibstube. ~pad, die Schreibunterlage. ~paper, das Schreibpapier. ~pen, die Schreibfeder. ~quill, die Federpule, (unge schnittene) Schreibfeder. ~reed, das Schreibrohr der Alten. ~scholar, der Schreibschüler. ~school, die Schreibschule. ~stand, das Schreibzeug. ~table, der Schreibtisch.

written, 1. p.p. v. to write; 2. p.a. schriftlich; ~ evidence, der Urkundensbeweis; ~ laws, pl. geschriebene Gesetze (im Gegenf. zum Verkommen); ~ examination, die schriftliche Prüfung.

wrong, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. (physisch od. moralisch) unrecht, unbillig; adv. mit Unrecht; right or ~, mit Recht od. Unrecht; to be ~, unrecht haben; 2. verkehrt, schief, quer; falsch, unrichtig; unwahr, irrig; the ~ glove, der unrechte Handschuh; a ~ step, ein falscher Schritt; ~ measures, pl. verkehrte Maßregeln; to take a ~ course, eine falsche Richtung einschlagen, verkehrt handeln; to go ~, fehl gehen, fehlen; the ~ side, die unrechte, ob. verkehrte Seite; die linke Seite (gewebter Stoffe); the ~ side up (ob. out), verkehrt; on the ~ side of forty, über vierzig Jahre hinaus; on the ~ side of the wall, fig. in Gefahr; to rub the ~ way, gegen den Strich streichen; to go the ~ way, in die unrechte Rehle kommen; to be ~ in one's head (ob. in one's upper story), verückt (ob. im Oberstübchen nicht richtig) sein; to be in the ~ box, falsch angekommen sein, sich irren od. vergreifen; a) sich schneiden; to begin at the ~ end, etw. verkehrt anfangen; to catch

hold of the ~ end of the stick, to take the ~ sow by the ear, sich vergreifen; to have got out of bed with the ~ leg (foremost), mit dem linken Fuße zuerst aufgestanden sein, in übler Laune sein. II. s. 1. a) das Unrecht, die Verletzung des Rechtes, der zugefügte Schaden; to do ~, unrecht thun; to put s.o. in the ~, das Unrecht auf j's. Seite bringen; b) die Beleidigung; 2. der Irrtum; to be in the ~, unrecht haben; the absent are ever in the ~, pr.v. auf die Abwesenden wird alles geschoben; to own o.s. in the ~, eingestehen, daß man unrecht hat. to ~, t. 1. (s.o., jm.) unrecht thun, Schaden zufügen, j. benachteiligen; 2. beleidigen, kränken; to be ~ed by s.o., v. jm. übel behandelt od. beleidigt werden; he is ~ed, ihm geschieht unrecht. ~do'er, der unrecht Thunende, Übeltäter, Beleidiger. ~do'ing, die Mißthat.

wrong'er, der welcher unrecht thut, der Beleidiger. ~ful, a. (~fully, adv.) ungerecht; unrechtmäßig; adv. mit Unrecht. ~fulness, das Unrecht; die Unrechtmäßigkeit.

wrong'head, der Quertopf. ~head'ed, a. quertöpfig, verkehrt, widersinnig. ~incensed', p.a. mit Unrecht aufgebracht, ob. durch Kränkungen aufgebracht. ~min'ed, a. mit falscher Geistesrichtung, verblendet. **wrong'ness**, die Verkehrtheit. ~ous, a. Se. law, unrechtmäßig, ungesetzlich.

wrote, pret. (+ p.p.) v. to write.

wroth [oft rath], I. a. zornig, erzürnt (with s.o., auf j.; at s.t., über etw.). II. a. * (ruth) das Gien, der Zorn.

wrought [rát], I. Nebenform des pret. u. p.p. v. to work; vgl. high-~. II. p.a. 1. a) gearbeitet; fabriziert; b) verarbeitet, geschmiedet; ~ iron, das Schmiedeeisen, Stabeisen, Stangeneisen; ~ nails, pl. geschmiedete Nägel; c) gewirkt; d) bearbeitet; 2. gezimmert; 3. a) (highly ~) glänzend gearbeitet, gemodelt, geformt; b) fig. high ~ expectations, pl. hoch gespannte Erwartungen; 4. ~ out, mit allen Mitteln der Kunst vollendet. ~ up, aufgebracht, heftig gereizt, zornig.

wring, pret. u. p.p. v. to wring.

wry, a. (~ly, adv.) schief, krumm; verdreht, verzerrt; verkehrt; to make a ~ face, ein schiefes Gesicht ziehen (vor Schmerz od. Unzufriedenheit); to make ~ faces, Grimassen schneiden. + to ~, I. t. drehen, krümmen, verdrehen. II. i. schief sein; * vom Rechten abweichen.

wry'legged, a. krummbeinig. ~ mouth, das schiefe Maul. ~mouthed, a. schiefmäulig. ~neck, 1. der schiefe Hals; 2. der krumme Hals (eine trampfartige Krankheit der Schafe); 3. zo. der Wendehals (jynx torquilla). ~necked, a. schiefhälsig, krummhalsig.

wry'ness, die Krümmung, Schiefheit.

W. S., Se. für writer of the signet.

wry, vulg. für was.

wäss, wäs'ser, vulg. für worse (worse). **to wath'er**, i. province. laufen (vom Winde).

wath'ring heights (pl.), die Sturmhöhe, Wetterhöhe (ai.).

Wy'att, eJam.R.

wych'-elm, ~hazel, f. witch....

Wyke'ham, eJam.R.

wynd, Se. die kleine Gasse.

Wynd'ham, eD. u. Jam.R.

Wy'o'ming, Landschaft in Pennsylvania; Gertrude of ~, Gedicht von Thomas Campbell (1809) [mit der Aussprache wi'omín].

wy'vern, f. wiver.

X.

X [éka], das X; x, y, z (math.), unbekannte Größen (pl.); XX (double X), XXX (treble X), besonders starker Porter.

X (iell. Xt.), für Christ; Xmas, für christmas; Xn., für Christian.

'xact'ly [xák'li], vulg. für exactly.

xang'ti', (chinesisch) Gott.

xán'thate, chem. das xanthogene Säure Salz; ~ of potassium, das xanthogene saure Kalium (ein Konservierungsmittel).

xán'th'ë, bot. ein Strauch in Guiana mit gelbem Saft. ~line, chem. das Xanthin.

Xán'than, zu der altgriechischen Stadt Xán'thus in Kleinasien gehörig, od. sie betr. (bes. v. Marmordenkmalern gebraucht).

xán'th'ic, a. gelblich; ~ acid, chem. die Xanthogensäure, Äthylsulfocarbonensäure; ~ flowers, pl. bot. Blumen von regelmäßig gelber Grundfarbe.

xán'th'ine, das Xanthin (gelber Farbstoff im Krapp).

Xanthip'pë, 1. Xanthippe (Sokrates' Frau); 2. pr.v. das böse, hässliche Weib, der Hausdrache.

xán'th'ite, min. der Xanthit (Varietät des Zedras).

xán'th'ium, bot. die Epiphyllie (xanthium).

xán'th'oc'one, od. ~cön, min. der Xanthon (schwefel- u. arsenhaltiges Silbererz).

~g'en, chem. das Xanthogen. ~phyll, chem. das Xanthophyll, Mitternachtsblau.

xánthorrh'ë'a, bot. der Grasbaum (der das Xanthorrhöaharz od. Botany-Bai-Gummi liefert).

xán'thous, a. gelblich.

xánthox'ylön, bot. der Rahnwehbaum, das Rahnwehholz.

Xantip'pë, f. Xanthippe.

xé'bëc, die Seebede (ein kleiner Dreismaster im Mittelmeer).

xé'ni'a, pl. (v. ~um) die Xenien, Gastgeschenke (bei den alten Griechen u. Römern).

+ xénod'ochy, die Gastfreierheit.

xénogén'esis, die nicht natürliche Erzeugung.

xén'olite, min. der Xenolith.

Xén'ophon, Xenophon (griech. RR.).

xén'otime, min. der Itterspat.

xérä'sja [zhja], med. die Haarbürste.

xérocoll'y'r'um, med. das Augenpulver.

xérö'dës, med. die trodne Geschwulst.

xérom'y'rum [auch xéromi'rum, od. xérom'irüm], med. die trodne Salbe.

xéröph'agy, der Genuß trodner Speisen, die trodne Kost (eine Art Fasten).

xéröph'thalmy [öf' od. öp'], med. die trodne Augenentzündung.

xérö'tës, med. die trodne Beschaffenheit des Körpers.

Xér'xës [zé'ksöz], König von Persien (485—465 v. Chr.).

*) Am Anfange eines Wortes wird x stets wie z gesprochen.

xiph'ias, 1. zo. eine Gattung v. Fischen, zu welcher der Schwertsch (xiphias gladius) gehört; 2. astr. a) der Schwertsch (ein süd. Sternbild); b) ein schwertschneidender Komet.

xiph'oid, 1. a. schwertschneidend. II. s. (cartilage, xiphoides) med. der schwertschneidende Fortsatz des Brustbeins.

xy'anthrax, min. die Brauntöfle.

xy'lite, 1. chem. eine Flüssigkeit im Holzgeist od. Holzspiritus; 2. min. ein dem Bergholz ähnlicher Stein.

xy'lo-balsamum, der Balsambalsam (vom arabischen Balsamstrauch od. Balsambaum, balsamodendron gileadense).

xy'loglyph, der Holzschnitzer, Bildhauer.

xylog'rapher, der Holzschnitzer.

xylograph'ic(al), a. die Holzschnitzkunst betr.; ~ impression, der Holzschnitt.

xylog'raphy, die Holzschnitzkunst; Holzdruckkunst.

xy'lole, chem. das Xylol.

xy'lolite, min. das Bergholz, der Holzabst.

xyloph'ag'ian, zo. der Holzläufer (eine Gattung); die Holzfliege. ~olis, a. holzstreichend, von Holz lebend, Holz bohrend.

xylo'pja, bot. ein amerik. Baum, dessen Rastriern man zu Seilen verspinnt.

xy'st, xy'st'os (~us), (bei den Griechen) der bedeckte Säulengang (bes. für Athletenkämpfe).

xy's'ter, das chirurgische Schabemeßer.

Y.

Y [wi], das Y; chem. Symbol für yttrium.

yacht [yöt], die Nacht, das Nachtschiff (ein elegantes Vergnügungsschiff, doch auch für größere Fahrten verwandt, gewöhnlich als Vor- od. Hinter-Schoner od. als Mutter getafelt). to ~, i. (to ~ it) auf einer Nacht umherfahren; selten t.: to ~ away one's time, seine Zeit mit Nachtfahrten verbringen. ~club, der Klub für Nachtfahrten mit Yachten; ~squadron, die Yachten (pl.) dieses Klubs.

yacht'ing [yöt'], selten yachts'man [yöts'], der Führer einer Yacht; der auf einer Nacht fahrende; j. der sich eine Nacht hält. ~ing, die Nachtfahrt auf einer Nacht. ~ing-jack'et, die Ruderjacht. ~ish, a. nachtmäßig.

† to yä'fle, t. sl. effen.

yä'ger, der Jäger (Truppengattung).

yäh! int. oh! oh! puh! ätsch!

yä'hjp! int. beda! (Fuhrmannsruß).

yä'hō(o), Name eines affenartigen Volkes bei Swift; fig. der Wilde, Barbar; das gemeine, od. verkommene Subjekt.

yäk, zo. der Yal, Grunzochs (bos grunniens).

yām, bot. die chbare Yamswurzel (dioscorea). to ~ (~med, ~med), t. vulg. effen.

yā'ma, myth. der indische Richter der Toten.

to yām'mē, i. Se. jammern, winseln.

to yā'nk, i. Am. reifen, zerren. ~, s. das Reifen, Zerren, der Stoh.

yā'n'kee, 1. s. thum. auch yā'nk) der Yankee: 1. der Bewohner v. Neuengland; 2. der Nordamerikaner der Vereinigten Staaten. II. a. vaneccartig; neuneigentlich; amerikanisch: idlan, puma.

yā'n'kee-clock, die Schwarzwälder Uhr.

~doe'dle, 1. das nordamerikanische Volkslied; 2. a) der Neuengländer; b) der Tölpel. ~du'el, das Duell auf Wälfen.

yā'n'kee'dom, das Yankeeit, Amerika.

~ess, die Amerikanerin. ~fied, p.a. vaneccartig. ~ism, das Wesen od. die Spracheigentümlichkeit eines Yankee.

yā'n'kee-land, 1. Neuengland; 2. die Ver. Staaten von Am. ~like, a. vaneccartig, wie ein Yankee.

yā'n'kee-pā'n'ky, eine Art Zuckergüß.

yā'n'olite, min. der Arinit, Thumerstein.

to yā'p (~ped [yāpt], ~ped), i. klaffen, wellen. ~, s. der Wäffer, das Hündchen.

yā'pon, bot. der Yerba- od. Matestrauch, Paraguay-Thee (ilex paraguayensis).

yā'py, a. sl. einfältig, thöricht.

yā'rage, province. die Zerstörung eines Schiffes zur See.

A. yā'rd, 1. die Yard (engl. Längenmaß = 0,91438 Meter); pock'et-~, das in der Tasche zu tragende Meternmaß; ~ of clay, hum. die lange Thonpfefte; 2. mar. die Rabe od. Raa (horizontal vor den Masten u. Stengen aufgehängtes Rundholz zum Tragen u. Ausbreiten eines Quersiegels); ~ and ~, Seite an Seite; 3. astr. (golden ~) der Gürtel des Orion; 4. vulg. der Penis, das männliche Glied.

B. yā'rd, 1. a) der Hof, Hofraum; b) (pris'on-~) der Gefängnishof; liberty of the ~, die den Schuldgefangenen gegebene Erlaubnis, sich innerhalb eines gewissen Bezirkes aufzuhalten; vgl. farm-~, dock-~; c) † das Parterre (im Theater); d) die hofähnliche Sadgasse; 2. † ~ of land, ein verschiedenes Maß von 15 bis 30 acres. to ~, t. (Vieh) im Hof einschließen, auf dem Hofe halten.

yā'rd'-arm, mar. das Rahm, das Rod (od. der Arm) einer Rabe; ~arm and ~arm, mit ineinander verwickelten Rahmnoten. ~arm-horse', mar. das Rodpferd. ~band, das Ellenbandmaß). ~ful'len, p.a. vet. mit schlaffer Rutte. ~gate, die Hofthür, das Hofgatter. ~land, f. yard, B. 2. ~man (pl. ~men), der Aufseher über den Viehhof. ~men'sure, 1. das Yardmaßband; 2. f. ~stick. ~ropes, pl. mar. die Masten od. Mastpfläuser an den Roden der Raben. ~stick, das Yardmaß, der Yardstod (etwas kürzer als ein Meterstab). ~tack'le, das Rodtafel. ~wand, f. ~stick.

yār, für ye are.

† **yā're**, 1. a. (~ly, adv.) 1. flint, hurtig, gewandt; geschickt; eifrig; 2. fertig, bereit. II. int. flint! frisch! hurtig!

yār'k, f. jerk.

yār'ke, zo. der Schweissaffe (pithecia).

yār'mouth, Et. in Norfolk; ~ capon, hum. der Wüßling.

yār'n, 1. a) das Garn; carded ~, das Halbtammgarn, Streichgarn; * mingled ~, das bunte Garn; b) die Ducht (eines Tunes); 2. mar. die Geschichte; to spin a (long) ~, eine (lange, oft eine erfundene) Geschichte erzählen; a tough ~, eine schwer glaubliche Geschichte. to ~, i. fam. lange Geschichten erzählen. ~-reel, ~-spool'er, ~-win'der, der Garnhaipel.

yār'nēn, a. aus Garn.

to yār'p, i. knurren (wie ein Hund); brummen.

yār'rish, a. province. herbe, rauh, scharf.

yār'row, bot. die Schiafarbe (achillea).

yār'whelp, ~wip, zo. die Fühlhantel (scotlapaz).

yās, vulg. für yes.

yāt'aghān, das (lange, gekrümmte türliche) Dolchmesser (ohne Heft).

to yā'up, i. schreien (v. Bögen u. Andern). ~, s. das Geckrei.

A. yāw, mar. die Gierung, das Gieren; to make ~, f. to ~. to ~, i. gieren (bald nach der einen, bald nach der anderen Seite vom Kurs abweichen); nach beiden Seiten schwanken; the needle ~s, die Magnetnadel wallt (d. h. schwankt hin u. her).

B. to yāw, i. in Blasen aufsteigen, Blasen werfen.

A. yāwl, die Hölle (das kleinste Schiffsbout).

B. to yāwl, f. to yell.

to yāwn, i. 1. gähnen; 2. a) sich weit öffnen; b) verlangen, sich sehnen (for, nach). ~, s. 1. das Gähnen; 2. der Schlund, Rachen, die Öffnung, Mault.

yāw'n'ger, der Gähnende. ~ing, 1. p.a. (~ingly, adv.) 1. schlaftrig; * einschläfernd; 2. klaffend (a ~ing wound, a ~ing gulf). II. s. das Gähnen; ~ing is catching, Gähnen steckt an.

yāws, pl. med. die Erdbeerpoden.

to yāw-yāw', i. affektiert nachlässig sprechen.

yāy-nāy', fam. der einfältige Mensch, der nichts als ja u. nein zu sagen weiß. † yelād', p.a. gekleidet.

† yelēped' [iklēpt'], p.a. genannt.

yd., für yard.

A. yē, prin. † (od. fam.) ihr (eig. nur nom.; doch auch acc. u. dat.: euch); now know ~, law, lund und zu wissen (sei hiermit jedermann!).

B. † yē, sätzlich für the.

yēā, 1. adv. 1. ja, jawohl, ja gewiß; 2. ja sogar. II. s. das Ja; ~ and nay (od. no), ja und nein; das Ja und Nein; * by ~ and nay (od. no), auf Ja und Nein; the ~s and nays, pl. die Stimmen für u. wider (im Parlament); the ~s have it, es ist angenommen. ~and-nay'-man, der Quäler. * ~-forsooth' knave, ein Schelm, der stets ja sagt.

to yēan, i. lammern, werfen. ~ing, das Lammchen.

yēar, 1. das Jahr; civil ~, das bürgerliche Jahr; lunar ~, das Mondjahr; solar ~, das Sonnenjahr; anomalistic ~, das anomalistische Jahr, f. anomalistic; ten ~ (statt ~s) old, fam. zehn Jahr alt; once a ~, einmal im Jahre, einmal jährlich; every ~, alle Jahre, jährlich; every other ~, alle zwei Jahre; ~ and day, Jahr u. Tag; ~ after ~, ~ by ~, Jahr für Jahr, jahraus jahrein; from ~ to ~, von Jahr zu Jahr; tenant from ~ to ~, der Pächter, dem von Jahr zu Jahr gekündigt werden kann; all the ~ round, das ganze Jahr hindurch; one ~ with another, durchschnittlich im Jahre; for ~s, auf Jahre hinaus; ~s ago, vor Jahren; it may be ~s first, darüber können noch Jahre vergehen; at this time of ~, zu dieser Jahreszeit; since the ~ one, seit Erschaffung der Welt; 2. ~s, pl. die Jahre, das Alter; in ~s (od. well stricken in ~s), bei Jahren, hochbejahrt; vgl. vale, A. 1; a tall boy for his ~s, ein für seine Jahre großer Knabe;

to come to \sim s of discretion, in ein geistes Alter eintreten; verständig werden; das Erwachsenenalter (d. h. 40 Jahre) erreichen; the more thy \sim s, the nearer the grave, prv. je mehr der Jahre, je näher der Jahre.

year'-book, das jährlich erscheinende Buch.
 † \sim -day, der Jahrestag.

year'ling, I. s. der Jährling, das einjährige Tier. II. a. ein Jahr alt, jährig; \sim ling heißer, die jährige Gärte, das Jährlaub. \sim ly, a. u. adv. jährlich, alle Jahre.

A. to yearn, I. i. (unruhig u. heftig) verlangen, sich sehnen, schmachten (for, auch after, † towards, nach). II. t. † schmerzen; * it \sim s the heart, es thut dem Herzen weh; * it \sim s me not, es kümmert mich nicht.

B. to yearn, t. vulg. für to earn.

year'ning, I. p.a. (\sim ly, adv.) voll Sehnsucht. II. s. die Sehnsucht; \sim s of the heart, das Herzensweh, Herzweh.

yearst, die Feie; German \sim , ob. pressed \sim , die Preßfeie. \sim -cell, \sim -germ, die Feienzelle, Feientroie. \sim -dum'ling, der Feientisch. \sim -pow'der, das Feienpulver.

year'sty, a. heftig; schäumend, schaumig.

yearth, Am. vulg. für earth.

yield, Se. der Bant. to \sim , i. zanken.

yolk, f. yolk, 1.

to **yell**, I. i. gellen, schreien, laut aufschreien, heulen. II. t. to \sim out, mit Geschrei ausstoßen. \sim , s. das Gellen; der gellende Schrei, das Geschrei, Geheul; \sim of murder, das Mordgeschrei.

yellow, I. a. I. gelb; the Yellow River (groß), der Hoangho od. Hwangho; * die (od. der) Liber; 2. scheel, eiserfuchtig; to look \sim , scheel sehen; eiserfuchtig sein. II. s. 1. das Gelb, die gelbe Farbe; 2. \sim s, pl. 1. vet. die Gelbsucht; 2. sl. die Schüler der Londoner Blue Coat School (wegen ihrer gelben Strümpfe). to \sim , I. t. gelb färben. II. i. gelb werden.

yellow'um'ber, der Bernstein. \sim -arsenie, min. der gelbe Schwefelarsenit, das Sulfidgelb, Auripigment, Eperment. \sim -ber'ry, die Gelbbeere (v. *rhamnus cathartica*, aus der das Schüttgelb bereitet wird). \sim -bird, zo. der Heißig von New-Jork (*fringilla tristis*). \sim -blossomed, a. gelbblütig. \sim -boy, sl. das Goldjüng. \sim -breasted, a. gelbbrüstig. \sim -bun'ting, zo. f. \sim -hammer. \sim -cov'er (acv. klv'er), Am. der gelbe Brief, die Befertigung der Entlassung aus dem Staatsdienst. \sim -cop'peras, min. das Gelbfupfererz, der Kupferstein. \sim -earth, min. die Gelberde. \sim -eyed, a. scheeläugig, eiserfuchtig. \sim -fe'ver, med. das gelbe Fieber. \sim -flag, die gelbe Warungsflagge an einer Quarantaine. \sim -gloak, sam. der eiserfuchtige Mann. \sim -gum, med. die Gelbsucht der Kinder. \sim -haired, a. gelbhaarig, flachhaarig. \sim -ham'mer, zo. die Goldhammer (*emberiza citrinella*). \sim -i'ris, bot. die (gelbe) Wassersehwertlilie (*iris pseudacorus*).

yellow'ish, a. gelblich; \sim ish white, gelblichweiß. **ishness**, die gelbliche Farbe.

yellow'jack, mar. die gelbe Witz (Schiffsflagge zur Anzeige v. Krankheit an Bord); Am. das gelbe Fieber. \sim -lute, der gelbe Lack, die gelbe Lackfarbe. \sim -lead, min. das Bleigelb, Gelbbleierz. \sim -leaved, a.

mit gelben Blättern. \sim -met'al, das Ringmetall (schmiedbares Messing zum Beschlagen des Schiffsbodens).

yellowness, das Gelbe, die gelbe Farbe; * die Eiserfucht.

yellow'ore, min. der gelbe Eder, das Berggelb. \sim -or'piment, f. \sim -arsenic. \sim -pine, bot. eine amerikanische Niere (*pinus mitis*). \sim -ra'tle, bot. der Klappertopf, Pflanzentamm (*rhinanthus*). \sim -rock'et, bot. das gemeine Barbaratrant (*barbarea vulgaris*). \sim -root, bot. die Gelbwurz (*zanthoriza*).

Yellow Sea, das Gelbe Meer.

yellow'skinned, a. gelbhäutig. \sim -snake, zo. eine Art Boa (*chilabothrus inornatus*). \sim -sue'cory, bot. das habichtsfrautarige Bitterkraut (*pieris hieracoides*). \sim -throat, zo. das Marylandische Gelbschilch (*zygia marylandica*). \sim -top, bot. eine Art Futtergras. \sim -wash, eine Heilmittel für Gelbwurz. \sim -weed, bot. der Wan (*reseda*). \sim -willow, bot. eine Weidenart (*salix vitellina*). \sim -wood, bot. 1. das Gelbholz (*xanthoxylum*); 2. das Gelbholz, die gelbe Birgine (*cladrantia lutea*). \sim -wort, bot. das gelbe Tausendgüldenfrant (*chlora perfoliata*). \sim -wove, das gelbliche (ungebläute) Seilpapier.

to **yelp**, i. klaffen, bellern, bellern.

yelp'er, der Klaffer; vulg. der Andrufer. \sim -lag, das Gebell.

Yem'en [od. yē'men], das L. Yemen (*Arabia felix*).

Yenite [auch yē'n'it], min. der Yenit, Yenit, Yvait (diprismatisches Melan od. Eisenerz).

yeoman (pl. yeo'men), I. a) der Freisasse, unabhängige Landeigentümer (der nicht den Rang eines gentleman hat); b) * als Ehrenbezeichnung der engl. Soldaten; 2. a) † der untere Hofbeamte (zwischen gentleman u. groom stehend); \sim of the wardrobe, der Garberobediener; b) * der Gerichtsbeamte; c) mar. der Gehülfe des Bootsmanns od. Zimmermanns; (auf Kriegsschiffen) der Wächter über die Proviantkammer; 3. a) (\sim of the guard) der Soldat der v. Heinrich VII. errichteten Leibgarde; \sim of the Tower, der altertümlich bewaffnete Leibgardist im Tower (vgl. bee-eater); b) der berittene Milizsoldat. \sim ly, \sim -like, a. einen Freisassen betr. **ry**, I. die Klasse der Freisassen; 2. (\sim ry cavalry) die berittene Miliz.

yē, yersēlf, yersēlves, vulg. für your (zuw. auch für her), yourself, yourselves.

yē'ba, \sim -mate, bot. der Paraguanthee, Yerba od. Matebauch (*ilex paraguensis*).

yē'gas, ein grober Wollenstoff zu Herbeseden.

yērk, to, f. (to) jerk.

yēs, I. adv. ja; \sim truly, ja freilich. II. s. das Ja, Antwort.

yēs'awal, der (sündliche) Staatsbote.

to **yēsk**, i. Se. schluden, aufstoßen. \sim , s. das Schluden.

yēs'm, vulg. für yes, madam.

yēs'sir, vulg. für yes, sir.

yēst [od. yēst], f. yeast.

† **yēs'ter**, a. gestrig; \sim sun, die gestrige Sonne.

yēs'ter day, I. s. der gestrige Tag; the day before \sim day, vorgestern. II. adv. gestern; of \sim day, von gestern, neu; I was not born \sim day, ich bin nicht erst von heute u. gestern. **night**, I. s. die gestrige Nacht; der gestrige Abend. II. adv. gestern abend.

† **yēs'tern**, a. f. yester.

yēs'treen, adv. Se. (für † yēs'terēve) gestern abend.

† **yēs'ty** [od. yēs'tij], a. f. yeasty.

yēt, I. adv. I. a) noch, jetzt noch, bis jetzt; as \sim , bis jetzt, bisher; not \sim , noch nicht; \sim a moment, noch einen Augenblick; \sim time serves, noch ist es Zeit; b) (in Fragen) schon (= bis jetzt schon); is the express-train in \sim ? ist der Schnellzug schon angekommen? 2. (statt still vor Komparativen) noch (od. sogar noch); \sim larger, noch größer. II. c. doch, jedoch, dennoch, gleichwohl; and \sim , und doch; but \sim , aber doch; although (od. though) \sim , obgleich \sim doch; zwar \sim aber.

yēt, faire les \sim dōuz, zärtliche od. schmachtende Blicke werfen.

A. yēw (\sim -tree), bot. die Eibe, der Eibenbaum (*taxus bacata*). \sim -bow, der Bogen aus Eibenholz. \sim -wood, das Eibenholz.

B. to yēw, i. f. to yaw, B.

† **yēw'en**, a. eiben, von Eibenholz.

† to **yēx**, i. schluden, aufstoßen. \sim , s. das Schluden.

yīd, yīt (pl. yīd'den), sl. der Jüd (d. h. Jude).

to **yield**, I. t. 1. a) ergeben, bringen, hervorbringen, tragen; to \sim fruit, Früchte tragen; to \sim a harvest, eine Ernte bringen; b) † gebären; c) (einen Ertrag od. Vorteil) ergeben, abwerfen; liefern, einbringen; to \sim profit, Ertrag bringen; the money at interest \sim s five per cent, das ausgeliehene Geld bringt fünf Prozent; d) † angeben (reasons, Gründe); 2. angeben, herangeben, aufgeben; to \sim one's breath, den letzten Atemzug thun, seine Seele aushauchen; to \sim up the ghost, den Geist aufgeben; * graves \sim ed up their dead, die Gräber gaben ihre Toten heraus; 3. a) (to \sim over, to \sim up) übergeben, überlassen, einräumen; aufgeben; to \sim the victory, den Sieg verloren geben, das Feld räumen; to \sim up the city, die Stadt übergeben; to \sim up one's own opinions, die eigenen Ansichten aufgeben; to \sim o.s., sich ergeben; to \sim o.s. to the mercy of another, sich der Gnade jē. ergeben; b) zollen; to \sim due praise, gebührendes Lob zollen; to \sim due honours, gebührende Ehre erweisen; to \sim assent, beistimmen; c) zugeben; to \sim the palm to s.o., jm. die Palme des Sieges zuerkennen; * I \sim it just, ich räume die Gerechtigkeit ein; 4. mar. to \sim a cable, ein Tau nachlassen; sp. to \sim the hand, die Bügel nachlassen; 5. † belohnen; God 'yield (= God yield) you, Gott lohne dir's. II. i. 1. nachgeben, weichen, sich ergeben; his courage never \sim s, er verliert nie den Mut; to force to \sim , zur Unterwerfung zwingen; 2. (to s.o., od. to s.t., jm. od. einer Sache) sich unterwerfen, nachgeben, sich fügen; to \sim to conditions, sich Bedingungen gefallen lassen, auf Bedingungen eingehen; to \sim to despair, der Ver-

zweifelung unterliegen, sich der Verzweiflung hingeben; to ~ to the times, sich in die Zeit schicken; to ~ to the current of opinions, der Strömung der Ansichten folgen; to ~ to temptation, der Versuchung erliegen; 3. (ohne Objekt) Ertrag geben; to ~ well, gut schoden (vom Getreide).

yield, s. der Ertrag; die Ernte; der Gehalt (der Metallerze); ~ of the clip, der Ertrag der Schafschur.

yielder, der Nachgebende, sich Ergebende; * ~er up' of breath, der den Geist Aufgebende, Sterbende. **~ing**, I. p.a. (~ingly, adv.) 1. einträglich, ergiebig; 2. a) nachgebend, nicht starr; weich, ob. flüchtig; b) nachgiebig, willfährig. II. s. 1. das Einbringen, der Ertrag; 2. das Nachgeben; Ausweichen; lateral ~ing, das seitliche Ausweichen. **~ingness**, die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

to yir (~red, ~red), i. Sc. knurren (von Hunden).

yis, vulg. für yes.

Y. M. O. S., für your most obedient servant.

to yō'dle, i. jodeln.

yō'gā, der Verzicht indischer Asketen auf alles Weltliche. ~1, der auf alles Weltliche verzichtende indische Asket.

yō hō' int. joho! to ~, i. Joho rufen.

yō hō', **yō hō'** int. mar. holla! hurra!

yōicks! int. hallo!

yō'jan, ein ostindisches Längenmaß von gew. fünf engl. Meilen.

yōke, 1. a) das (Ochsen aufgelegte) Joch; to put to the ~, in das Joch spannen; to draw the ~ together, fig. an einem Joch ziehen; b) ~ of oxen, das Joch (od. Paar) Ochsen; 2. a) das Tragholz, die Trage; b) ein jochähnliches Holz für Schweine, um sie am Eindringen in ein Gehege zu verhindern; c) mar. das Joch eines Bootstrubers (kurze, durch das Steuer gesteckte Stange mit Tauen an den Enden); 3. a) ~ of land, so viel Land, als ein paar Ochsen an einem Tage pflügen können; b) min. die Schicht; 4. fig. das Joch, die Unterjochung, Sklaverei; ~ of marriage, das Ehejoch; to bring under the ~, unterjochen; to rivet the ~, das Joch schmieden. to ~, I. t. 1. in (od. unter) das Joch spannen, anjochen, anspannen; to ~ together, zusammenjochen, zusammenspannen; 2. paaren, verbinden (to, od. with, mit); 3. a) unterjochen; knechten; b) beschränken, einschränken, hemmen. II. i. zusammengejocht od. verbunden sein; * ill yō'king (p.a.), schlecht zusammenpassend. ~d (yōkt), p.a. verheiratet.

yōke||-bone, med. das Jochbein. * ~dev'ls, pl. zusammengejochte Teufel. ~fel'low, der Gefährte. ~foot'ed, a. zo. flatterfüßig. ~mate, I. der Gefährte. 2. der Gatte; die Gattin, Ehehälfte. ~line (of a rudder), mar. die Jochleine od. Steuerleine eines Bootes.

yō'kel, der Jochel, Jochen, Mischel, Bauernstülpel. ~coach, die Landkutsche.

yōke'let, das (kleine) Hufengut.

yō'ker, der Anspanner, Ochsentreiber.

yō'kuff, sl. die Kiste, der Koffer.

yōle, Sc. die Jolle, der Kahn.

yō'k, 1. (~ of an egg) das Eidotter, Eigelb; 2. bot. das Dotter, vitellus (unter

sich u. mit dem Würzchen verwachsene Samenlappen); 3. die Fettigkeit od. der Schweiß der Wolle; wool in the ~, die Fettwolle.

† **yōn**, † **yōnd**, I. demonstr. prn. jener, jene, jenes. II. adv. dort, drüben.

yōn'der, I. adv. dort, drüben, an jenem Orte; out ~, dort draußen. II. demonstr. prn. † jener, jene, jenes.

yōn'ker, f. younker.

yō'pon, Am. der Apalachtensee (v. der Brechhülle, *ilex vomitoria*).

yōre [auch o], 1. † adv. lange her; 2. of ~, in days (od. in times) of ~, vor alters, vor Zeiten, vormal, ehemals, ehem, weiland. ~ly, vulg. = of ~.

Yōr'jek, Hofnarr bei Shakespeare; Pseudonym für Lawrence Sterne (1713—1768).

Yōrk'shire, Grafschaft mit der Hauptstadt Yōrk; to come ~ over s.o., sl. j. prellen; I'm ~ too, sl. ich verstehe den Rummel auch. ~ bite, die Presserei. ~ compliment, sl. das wertlose Geschenk. ~ grit, ein Stein zum Polieren v. Wärmor u. Kupferplatten. ~ jockey, der Rostäuscher aus Yorkshire. ~ man, der Schlauberger. ~ pudding, ein Pudding aus Mehl, Eiern, Milch u. f. w. mit Fleisch. ~ sauce, eine pikante Sauce für Rinderbraten.

yōn, persönliches prn. 1. nom. ihr (pl. von thou); acc. (auch präpositionsloser Dativ) euch; 2. du; dich (dir); Sie (Ihnen); if I were ~, ich an Ihrer Stelle; ~'re another, du bist selbst einer (s. B. ein Esel, Antwort auf ein Schimpfwort); ~ don't! (für ~ don't say so), Am. wirklich? in der That? ~ bet! Am. vulg. sicherlich! ganz sicher! 3. man; ~ would think, man sollte glauben.

yōn'd, für you would; auch für you had.

yōn'll, für you will.

yōning, I. a. († ~ly, adv.) 1. a) jung; ~ person, das junge Mädchen; ~ lady, die junge Dame; ~ man, der junge Mann; her ~ man, ihr Liebster; ~ fellow, der Gelbschnabel; he is a ~ one, er ist noch nicht trocken hinter den Ohren; ~ devil, der böse Bube, die Ränge; a ~ old man, ein junger Mensch mit altem Gesicht; to be the yōn'ger (comp.) hand, (beim Kartenspielen) die Hinterhand haben (od. sein); to grow ~ again, sich wieder verjüngen; as the old cock crows, so crows the ~, od. the ~ ones cackle as the old cock crows, prv. wie die Alten jagen, so zwitschern auch die Jungen; a ~ whore, an old saint, prv. junge Huren, alte Bettelweiber; b) frisch; ~ shoot, der frische Schößling; ~ old age, f. green, I. 2, c; ~er officer, der später ernannte Offizier; c) früh; the ~ day, der junge (frühe od. frische) Tag, der Morgen; 2. unerfahren; ~ in life, jung u. unerfahren; to be ~ in one's business, ein Neuling im Geschäft sein; a ~ beginner, ein junger Anfänger, noch ein Anfänger. II. als a. das Junge; ~ ones, pl. die Jungen; the bitch is with ~, die Hündin ist trächtig. ~ chevalier, Karl Eduard Stuart, Enkel Jakobs II. (the second pretender, † 1788). ~ England, eine Gesellschaft aristokratischer Sturper. ~ Germany, das junge (literarische) Deutschland (s. Deine u. a.). ~ Ireland, die Anhänger Daniel O'Connell's († 1847). ~ Italy, das junge Italien,

republikanische Flüchtlinge u. Karbonari, organisiert von Mazzini († 1872).

yōning||ish, a. ziemlich jung, ziemlich jugendlich. † ~ling, 1. das junge Tier; 2. der Jüngling; der Gelbschnabel. ~ster, der Jüngling, junge Vurche.

yōn'ker, der junge Vurche, Reuling; ~s, pl. angehende Matrosen, Ausläufer.

yōr [vulg. u. flüchtig oft yōr, od. yūr] (attributives poss. der 2. Person), 1. euer, eurer, euer; 2. dein, deine, dein; Ihr, Ihre, Ihr; at ~ place, bei Ihnen, dort; in ~ place, an Ihrer Stelle; that's ~ affair, das ist Ihre Sache; that's ~ fault, das ist Ihre eigene Schuld; ~ men of business, Ihre lieben Geschäftsleute; die Geschäftsleute; I am ~ obedient servant, (am Schluß v. Briefen) ich bin Ihr ergebener Diener; ~ obedient servant, auch für: meine Wenigkeit; Your Highness, Ihre Hoheit; Your Honour, Your Worship, Euer Gnaden († Euer Bestrengen); 3. poss. zu you = man, vgl. you, 3.

yōr'e, für you are.

yōrn [od. yōrn, auch yūr], vulg. für yours.

yōrs [vulg. u. nachlässig oft yōrz, od. yūr] (substantivisch gebrauchtes poss. der 2. Person), 1. der, die, das euerige (od. eure, eurer, euer, eures; 2. der, die, das deinige (od. deine); deiner, deine, deines; der, die, das Ihrige; Ihrer, Ihre, Ihres; this book is ~, dies Buch gehört Ihnen; a friend of ~, einer deiner Freunde, ein Freund von dir; (I am) ~ truly, (am Schluß v. Briefen) ganz der Ihrige (mit Hinzufügung des Namens); ~ truly, auch für: meine Wenigkeit; (I am) ~ obediently, Ihr ganz ergebener....

yōrs'elf (si.) (prn. der 2. Person), 1. (als Verstärkung zu you, von einer Person gebraucht) you ~, du selbst, Sie selbst; you must do it ~, Sie müssen es selbst thun; you are ~ again, Sie sind wieder der Alte; 2. (reflexiv) dich (selbst), sich (selbst); you love only ~, Sie lieben nur sich selbst; what will you do with ~ this evening? was fangen Sie heute abend an? you don't know what to do with ~, Sie wissen nicht, was Sie angeben sollen; come to ~, komme zu dir, erhole dich; besinne dich; 3. vulg. für you; how's ~? wie geht dir's?

yōrs'elves (prn. der 2. Pers., auf you als pl. bezüglic), 1. ihr selbst, Sie selbst; be but ~, handelst eurer würdig; 2. (reflexiv) euch (selbst), sich (selbst); vgl. yourself, 2.

yōuth, 1. die Jugend, Jugendzeit, das Jugendalter; heat of ~, die Jugendhitze; prime of ~, die Jugendblüte; 2. coll. die Jugend (junge Leute beiderlei Geschlechts); ~ will have its swing, prv. Jugend muß austoben; 3. der Jüngling, junge Mensch; a promising ~, ein vielversprechender junger Mann.

yōuth'fūl, a. (~ly, adv.) jugendlich, jung; die Jugend betr.; zur Jugend gehörig; ~ age, ~ days, pl. das Jugendalter, die Jugendzeit; ~ pranks, pl. Jugendstreiche. ~ness, die Jugendlichkeit, Jugend.

† **yōuth'hood**, die Jugend(zeit).

† **yōth'ly**, a. jugendlich.

to yōwl, i. f. to yelp.

† **yō'ocrās**, f. hippocras.

Ypres [i'per], die St. Ypern. ~ lace, die feinsten Valenciennes-Spitzen (pl.).

yr., für year, od. für your.
yrs., für yours.
y'see, vulg. für you see.
y'triŷq, min. die Yttererde. **ous**, a. zur Yttererde gehörig; ytterhaltig. **um**, chem. das Yttrium.
y'trite, min. der Gadolinit.
y'troŷ-cērite, min. der Ytrocrit;
Ytterfluspat. **-cōl'umbite**, **-tān'ta-lite**, der Ytrotolumbit, Ytrotantalit, das Ytterantal.
yū, min. der Nephrit.
yūc'cā (auch ū), bot. die Palmlilie (*yucca*).
to yūck, provinc. I. i. juden. II. t. trafen.
yūfts, pl. das Yuchten, Yuchtenleder (sl.).
yūg, yū'ga, (indisch) das Weltalter.
† yūle, das alte Weihnachtsfest (in Schottland noch üblich). **-block**, **-clog**, **-log**, der Weihnachtskloß, das Weihnachts-idee (das am Weihnachtsabend angezündet wurde, indem man ein Stück davon zum Anzünden des Weihnachtsfeuers im nächsten Jahre sorgfältig aufhob). **-eve**, der Weihnachtsabend. **-games**, pl. Weihnachts-spiele. **-song**, das Weihnachts-lieb. **-tide**, die Weihnachtszeit.
yū'lan, bot. eine Art Magnolie (*magnolia yulan*).
yūnx, zo. der Wendehals (*junx*).
yūrn, Am. vulg. für yours.
yūte, bot. f. jute, B.
to yūx, i. provinc. das Schluden haben.
~, s. das Schluden.
Yvetot (ēvtō'), king of ~, der Duodezfürst.
† ywis', adv. gewiß.

Z.

Z [zēd], das Z, f. zed; chem. Symbol für Zirkonium.
zā'balsm, f. sabbianism.
Zā'būlus, für Diabolus, der Teufel.
Zāch, für Zachariah.
zāc'chō, arch. der unterste Teil des Säulenfußes.
Zāchārī'ah, I. Zacharias, Sacharja (bibl. NR.); 2. (**-as**, Zāch'ary) 39.
Zäck, Zäck'y, für Zachariah.
zäck'ly, zāct'ly, vulg. für exactly.
Zād'kīel, (jüdisch) der (prophetische) Engel des Planeten Jupiter.
zāf'fēr (zāf'fīr, zāf'fīre), min. der Zaffer od. Safflor (blaue Kobaltfarbe).
zā'jm [od. zīm], ein Häuptling der berittenen türkischen Miliz.
zāin, ein dunkles Pferd ohne Flecke.
Zāīre', der Zaire od. Congofluß.
zām'bō (pl. **-s**), selten zāmb, der Bambo (Kinder v. Negeru u. Mulatten, od. von Negeru u. Indianern).
zā'mīa, bot. der Papenfarn (eine Palme).
Zā'mīel, Samiel (ein Teufel).
Zanō'ni, Feld eines Romans von Lord Bulwer Lytton (1842).
Zān'tē, die Insel Zante. **-wood**, bot. 1. der Berüdenbaum (*rhus cotinus*); 2. das Atlas- od. Seidenholz (v. *swietenia chloroxylon*).
zānthopīc'rīne, chem. das Xanthopikrin (aus der Rinde v. *xanthoxylon clava Herculis*).
Zānt'j'ot, **-ōte**, I. a. zantiotisch. II. a. der Zantiot (Bewohner v. Zante).

zā'ny, der Handschuh, Poffentreiber. **-ism**, die Poffentreiherei.
zāph'arā, die blaue Kobaltfarbe der Löpfer (vgl. zaffer).
zā'pōte, (in Mexiko) die runderliche Kernfrucht.
Zāragōs'sa, die St. Saragossa.
zār'nīch, min. das Arsenitpigment (für Rauschgold od. Opment, wie für Rausch-rot, Realgar od. Sanderock gebraucht).
zāx, die Epizade (der Schieferarbeiter).
zā'yat, die birmanische Karawanenrai.
zē'a, Lat. bot. der Mais.
zēal, I. der Eifer, die Wärme; ~ for liberty, der Freiheits-eifer; ~ for truth, der Wahrheits-eifer; full of ~, sehr eifrig; 2. (~ in religion) der Religions-eifer.
Zēa'land, Seeland. **-er**, der Seeländer; vgl. New-Zealand(er).
zēal'less, a. ohne Eifer, lau.
zēal'ot, der Zelot, Eiferer. **-ism**, **-ry**, das zelotische Wesen, der übertriebene Eifer.
zēalōt'ic'al, a. (**-ly**, adv.) zelotisch, übertrieben eifrig.
zēal'ous, a. 1. eifrig (for, für); * herzig, innig; 2. religiös, andächtig. **-ly**, adv. mit Eifer, mit Wärme. **-ness**, die Eifrigkeit, der Eifer, die Wärme.
Zēbadī'ah, bibl. Sebada.
Zēb'edē, bibl. Zebedäus.
zē'brā, zo. das Zebra (*equus zebra*). **-wood**, bot. das Zebraholz (v. *omphalobium Lambertii*).
zē'brīne [auch in], a. zebraartig.
zē'bū, zo. der (od. das) Zebu, der Büdelochs (*bos indicus*).
zē'būb, eine große u. schädliche Fliege in Abessinien.
zē'chīn [auch tschekin'], die Zechine (frühere ital. Goldmünze im Werte von 9 Mart).
zēch'stein, min. der Zechstein.
zēd, das Z; a mere ~, so trumm wie ein Z. **-land**, Südwest-England, bef. Somersetshire (wegen der Aussprache des **s** wie **z**).
zēd'qary, bot. die Zedoaria od. Zittwerwurzel (v. *curcuma zedoaria*).
zēē, bef. Am. das z (zed).
zē'jū(e), chem. das Zinn, der Zinnflüßer.
zēmīndār' [auch zemīn'dār], der (erbliche) Zemindar in Ostindien, der Ländereien von der Regierung in Pacht hat, mit dem Rechte sie wieder zu verpachten u. Steuern zu erheben.
zēmīndary, der Landesbezirk eines Zemindar.
zēnā'nā, das Frauengemach (in Indien).
Zēnd, I. die (uralte) Zendsprache; 2. für Zendavesta.
Zēndavēs'tā, die Zēndavesta (Name der heiligen Schriften der alten Perser, dem Zoroaster zugeschrieben).
zēn'dīk, (arabisch) der Gottesleugner, Ungläubige.
zē'nīk, zo. f. suricate.
zē'nīth [auch zēn'īth], astr. der Zenith, Scheitelpunkt; fig. der Höhenpunkt; in the ~, auf der Höhe (des Glücks od. Ruhms). **-dis'tance**, astr. der Zenithabstand (Komplement der Höhe eines Gestirns). **-sec'tor**, ein astronomisches Instrument.
Zē'nō, der Gründer des Stoicismus um 300 v. Chr.
zē'olite, min. der Zeolith; fibrous ~, feath'er~, der Faserzeolith; foliated ~,

der Blätterzeolith; radiated ~, der Strahlzeolith; mealy ~, die Zeolitherde; nee'dle~, der Nadelzeolith.
zēolīt'ic, a. min. zeolithartig. **-iform**, a. min. zeolithförmig.
zēph'yr, 1. der Westwind; * der milde Windhauch; 2. eine Maschine zum Ber-jagen der Fliegen. **-cloth**, das Zephyrtuch. **-shawl**, der Zephyrshawl (aus Zephyrwolle). **-yarn**, die Zephyrwolle.
Zēph'yris, f. zephyr, 1.
zēr'dā, zo. der Zennel (*canis zerda*).
Zēr'dusht, f. Zoroaster.
zēr'ō, die Null; der Nullpunkt (des Thermometers u. dergl.); (down) at ~, auf Null; above ~, über Null; below ~, unter Null. **-point**, der Nullpunkt.
zēt, I. a) der Sattel (in einer Walnuß); b) das Schnittchen einer Pomeranzen- od. Citronenschale; c) der Saft od. das Öl davon, das den Geschmack erhöhen soll; der Zusatz; die Würze; 2. der erhöhte Geschmack; to give the highest ~ to a.t., einer Sache den feinsten Geschmack, od. den höchsten Reiz geben; 3. etw. von geringem Werte; it is not worth a ~, es ist nicht einen Pfifferling wert. to ~, t. durch Zusatz den Geschmack erhöhen, mit etw. versehen.
zē'tā, 1. der griechische Buchstabe Beta; 2. arch. ein kleines Zimmer mit Röhrenleitung, um es zu heizen od. zu lüften.
zetēt'ic, I. a. untersuchend, nachforschend, ergründend; ~ method, math. die Methode direkter Untersuchung. II. s. I. der Forscher, bef. gebraucht v. der septischen Schule Pyrrhos (im 4. Jahrh. vor Chr.); 2. **-as**, pl. ein Teil der Algebra, deren Methode es ist, die unbekannte Größe direkt zu finden.
zetē'ulā, f. zeta, 2.
zeū'glōdōn, geol. Name eines fossilen dem Manati verwandten Tieres.
zeū'gma, gram. das Zeugma.
Zeūs, I. myth. Zeus (dem römischen Jupiter entsprechend); 2. zeus (stein), zo. eine Gattung Fische, zu welcher der Heringsfönig (*zeus faber*) gehört.
Zēū'xis, der griechische Maler Zeuxis (zu Ende des 5. Jahrh. v. Chr.).
zeū'xite, min. der Zeuxit (ein zeolithisches Mineral in Cornwall).
zēy'lanite, min. f. ceylanite.
zīb'et, 1. zo. die Zibethflanze (*viverra zibetha*); 2. der Zibeth (gew. civet).
zīg'zīg, I. s. I. der Zizad; 2. arch. der Zizadfriede, Kalkschnitt; 3. mil. (**-trench**) der Zizadgraben, Kommu-nikationsgraben. II. a. (**-gy**) zizadartig, im Zizad laufend; ~ moulding, arch. die Zizadverzierung. to ~ (**-ged**, **-ged**), I. t. zu Zizaden bilden. II. i. im Zizad laufen. **-ged**, p.a. im Zizad laufend. **-gery**, der Zizad, die trummen Gänge (pl.). **-fence**, f. worm-fence.
zī'lāh, der (ostindische) Gerichts-sprenkel.
zīmō, zo. die abessinische Hundsfleie (*musca canicularis*).
zīm'ent-wa'ter, min. das Zementwasser, Kupferwasser (aus dem man Kupfer gewinnt).
Zīm'mermānn (1728—1795), der Verfasser des Werkes über die Einsamkeit (Solitude considered with respect to its influence on the Mind and the Heart, London 1791); disciple of ~,

der die Einsamkeit Suchende, der (sich abschließende) Einsiedler.

zinc, 1. min. der (auch das) Zink; butter of ~, chloride of ~, die Zinkbutter, das Zinkchlorid; 2. I have no ~, sl. ich habe kein Moos (kein Geld). to ~ (-ed [kt], -ed), t. verzinsen. ~-blende, min. die Zinkblende. ~-bloom, min. die Zinkblüte.

zinciferous, a. zinkhaltig.

zincite, min. das Rotzinkerz.

zinky, a. zu Zink gehörig; zinkartig, wie Zink aussehend.

zincode, der Zinkpol (positive Pol einer galvanischen Batterie).

zincography, der Zinkograph, Zinkstecher. ~y, die Zinkographie, Zinkstechkunst.

zincograph'ic(al), a. (~ally, adv.) zinkographisch, die Zinkstechkunst betr.

zincoid, a. zinkartig. ~ous, a. das Zink od. den positiven Pol einer galvanischen Batterie betr.

zinc-plating, die Verzinkung. ~-salt, das Zinksalz. ~-vitriol, min. der Zinkvitriol, weiße Vitriol, das Zinkvitriol. ~-white, das Zinkoxyd, Zinkweiß (Farbe). ~-worker, der Zink(hütten)arbeiter. ~-works, pl. die Zinkhütte (sl.).

zinger, pl. die Zigarette.

zingel, zo. der (auch die) Ringel (*aspro zingel*, ein dem Barsch verwandter Fisch).

zink, f. zine.

zincite, min. der Zinkenit (ein Sulfobismutantimonid). ~ing, die Verzinkung. ~y, a. f. zinky.

Zion, 1. der Berg Zion (mit der Burg Davids); 2. fig. die christliche Kirche.

to zip (-ped [pt], -ped), i. zischen (v. Rügeln).

zircon, min. der Zirkon. ~ite, min. der Zirkonit (Varietät des Zirkons).

zirconia, min. die Zirkonerde. ~ium, chem. das Zirkonium.

ziesel, zo. der Ziesel, die Zieselmaus, das Erdichörnchen (*arctomys citillus*).

zithern, die Zither.

zizania, Lat. bot. der wilde Reis, Faserreis, Wasserreis.

zizyphus, Lat. bot. der Zuben od. Judendorn.

zizee, provinc. I. a. der Frost. II. a. gefroren.

zizee, a. provinc. kalt; ~ weather, das kalte Wetter.

zoantha'ria, (griech.) pl. zo. die Blumentiere (Zoophyten).

zoanthropy, med. der Wahn der Verwandlung in ein Tier.

zoanthus, (griech.) Lat. zo. das Blumentier.

zob, der Bastard eines Grunzochsen u. eines Hausrindes.

zoe'co, **zoe'colo**, **zoe'cle**, arch. der Södel.

zod'iac, 1. astr. der Tierkreis; 2. * der Gürtel.

zodiacal, a. astr. den Tierkreis betr.; ~ light, das Zodiakallicht, Tierkreislicht (nach Sonnenuntergang); ~ signs, pl. die Zeichen des Tierkreises.

zodone, ein alkoholfreies, muffelndes Getränk.

zodrope, das Lebensrad (Spielzeug, in

welchem Figuren bei der Drehung sich zu bewegen scheinen).

zohar, ein jüdisches Werk mit tabbalistischen Erklärungen des Alten Testaments.

Zois'ian, a. in der Art des Zois (Zois'ian), eines bitteren u. ungerechten Kritikers des Homer (zur Zeit Philipps v. Makedonien); ungerecht streng.

zoism, die ungerechte Kritik.

zoisite, min. der Zoisit (Abart des Epidots).

zöllverein, der deutsche Zollverein.

zönar, ein schwarzer Leder Gürtel, den Christen u. Juden in der Türkei tragen müssen, damit man sie nicht für Mohamedaner hält.

zone, 1. * der Gürtel; 2. a) math. die Ringzone; b) astr. die Zone, der Himmels-gürtel; c) geogr. die Zone, der Erdgürtel (der das Klima bedingt); north (od. south) frigid ~, die nördliche (od. südliche) kalte Zone; north (od. south) temperate ~, die nördliche (od. südliche) gemäßigste Zone; torrid ~, die heiße Zone; 3. * der Bezirk, Kreis, Raum; 4. med. ciliary ~, der Stern Gürtel des Auges; das Ciliars-häutchen. ~less, a. gürtellos, ungegürtet.

zoned, p.a. einen Gürtel tragend.

zönje, der Gürtel; die Lage, Schicht (von Gestein).

zönar, f. zonar.

zönular, a. gürtelartig.

zönule, der kleine Gürtel.

zoo [zuweilen zō], fam. für zoological garden(s).

zoöchem'ic(al), a. zoöchemisch; ~ analysis, die chemische Analyse von Tiersubstanzen.

zoöchemy, die Zoöchemie.

zoö'eny, die Lehre v. tierischer Bildung.

zoö'ograph'ic(al), ~ ist, der Tierbeschreiber. ~y, die Tierbeschreibung.

zoögraph'ic(al), a. Tiere beschreibend; die Tierkunde betr.

zook'ers! **zooks!** int. tausend faderment!

zoöl'atry, der Tierdienst.

zoöl'ite, die Tierverfeinerung.

zoöl'og'ic(al), ~ ist, der Zoolog, Tierkenner. ~y, die Zoologie, Tierkunde.

zoölög'ic(al), a. zoologisch, die Tierkunde betr.; ~ garden (od. gardens, pl.), der Tiergarten.

zoömör'ph'ic(al), a. Tiergestalten betr. ~ism, das Wesen der Tiergestalten.

zoon, **zoön**, int. f. zounds.

zoön'ic, a. chem. ~ acid, die Tier säure (gewonnen durch trockne Destillation tierischer Substanzen).

zoön'omy, die Lehre v. den Geseßen des tierischen Lebens.

zoöph'ag'ic(al), das tierfressende Wesen. ~ous, a. 1. sich von Tieren od. Tierstoffen nährend; 2. tierischen Organismus zerstörend; ~ous paint, Überzug über Schiffsböden.

zoöphör'ic, a. ein Tier tragend; ~ column, die Tier säule.

zoöph'orüs, arch. der Fries.

zoöphyte, der Zoöphyt, das Pflanzentier.

zoöphyt'ic(al), a. zoöphytisch, zu Pflanzentieren gehörig od. sie betr.

zoöphytö'graphy, die Pflanzentierbeschreibung.

zoöphytölog'ic(al), a. zoöphytologie, zur Pflanzentierkunde gehörig od. sie betr.

zoöphytölogy, die Zoöphytologie, Pflanzentierkunde.

zoöspärm, das Samentier (eines Lieres).

zoötom'ic(al), a. zootomisch, die Tierzergliederung betr.

zoöt'om'ist, der Zootom, Tierzergliederer. ~y, die Zootomie, Tierzergliederung.

zoo'zoo, provinc. die Waldtaube.

zopis'sa, altes, v. Meerwasser angegriffenes Schiffsped.

zor'il [auch zō'r'il, zō'r'il], **zor'il'ia**, zo. das südamerikanische Stinttier.

Zoroas'ter, Zoroaster (Begründer der altpersischen Dichtreligion). ~trian, die Lehre des Zoroaster betr.

zōs'ter, med. die Gürtelrose, der Gürtelausschlag (*herpes zoster*).

zōs'terā [eig. zōs'terā], Lat. bot. das Meer od. Seegrass, der Wasserriemen.

zothē'ca, arch. das kleine Kabinett, die Nische.

Zouave, der Zuave (arabischer Soldat in französischem Dienst, od. franz. Soldat in arabischer Uniform).

zounds! int. faderment! postulant!

to zöuteh, t. provinc. (Fische) schmoren.

zūf (f)lō, 1. die kleine Flöte; 2. die Vogel flöte (zum Ablichten v. Vögeln).

Zuh'g'ian, ~ism [zw], f. Zwinglian.

Zulek'kah, Frauencharakter in Lord Byron's Bride of Abydos (1813).

† **zū'mje acid**, chem. die Milchsäure.

zūmolög'ic(al), **zūmol'ogy**, f. zymol...

zūmōm'eter, f. zymometer.

Zür'ich, die St. Zürich.

zür'ite, min. der Zurlit (Kalkkreuzstein vom Bessu).

Zu'y'der [od. zō'der] **Zee**, die Zuydersee, Südersee (Meerbusen).

Zwīn'g'ian, 1. a. den Schweizer Reformator Zwingli († 1531) betr. II. a. der Anhänger Zwingli's. ~ism, die Lehre Zwingli's.

zýgō'nā, Lat. zo. 1. der Hammerhai, Hammerfisch; 2. die Zygane (eine Art Schmetterling).

zýgō'dactyl'ic, ~däc'tyloüs, a. zo. fletterfüßig (mit paarweis geordneten Beßen).

zýgō'mā, med. das Hockbein, Wangenbein.

zýgomāt'ic, a. med. zum Hockbein gehörig; ~ arch, der Hockbogen; ~ bone, das Hockbein; ~ muscles, pl. die Hockmuskeln, Wangenmuskeln; ~ process, der zygomatische Fortsatz des Hockbeins; ~ suture, die zygomatische Naht, Wangennaht.

zýmölög'ic(al), a. die Gärungslehre betr.

zýmöl'og'ist, der in der Gärungslehre (~y) Verwanderte.

zýmōm'eter, **zýmōsm'eter**, der Gärungsmeßer.

zýmō'sis, med. der ansteckende Krankheitszustand.

zýmōt'ic, a. med. ansteckende Krankheiten betr., ansteckend; ~ diseases, pl. ansteckende Krankheiten.

† **zýthēp'sary**, das Braubrau.

zýthum, der Malztrank (aus Malz u. Weizen).

